



I

31)

881

POCKET-DICTIONARY
OF THE ENGLISH AND GERMAN LANGUAGES

FOUNDED

UPON THE LARGER WORK OF

Dr. JOSEPH L. HILPERT.

PART I.

ENGLISH AND GERMAN.

— DOG —

KARLSRUHE.
TH. BRAUN.

LEIPZIG.
B. HERMANN.

1851.

556
Englisch-Deutsches und Deutsch-Englisches

Hand-Wörterbuch

bearbeitet

unter Zugrundelegung des größern Werkes

von

Dr. Joseph Leonhard Hilpert.

Erster Band.

Englisch-Deutsch.



Karlsruhe.

G. Braun'sche Hofbuchhandlung.

Leipzig.

Bernh. Hermann.

1851.

3488
— 26/5/90
- 20/1

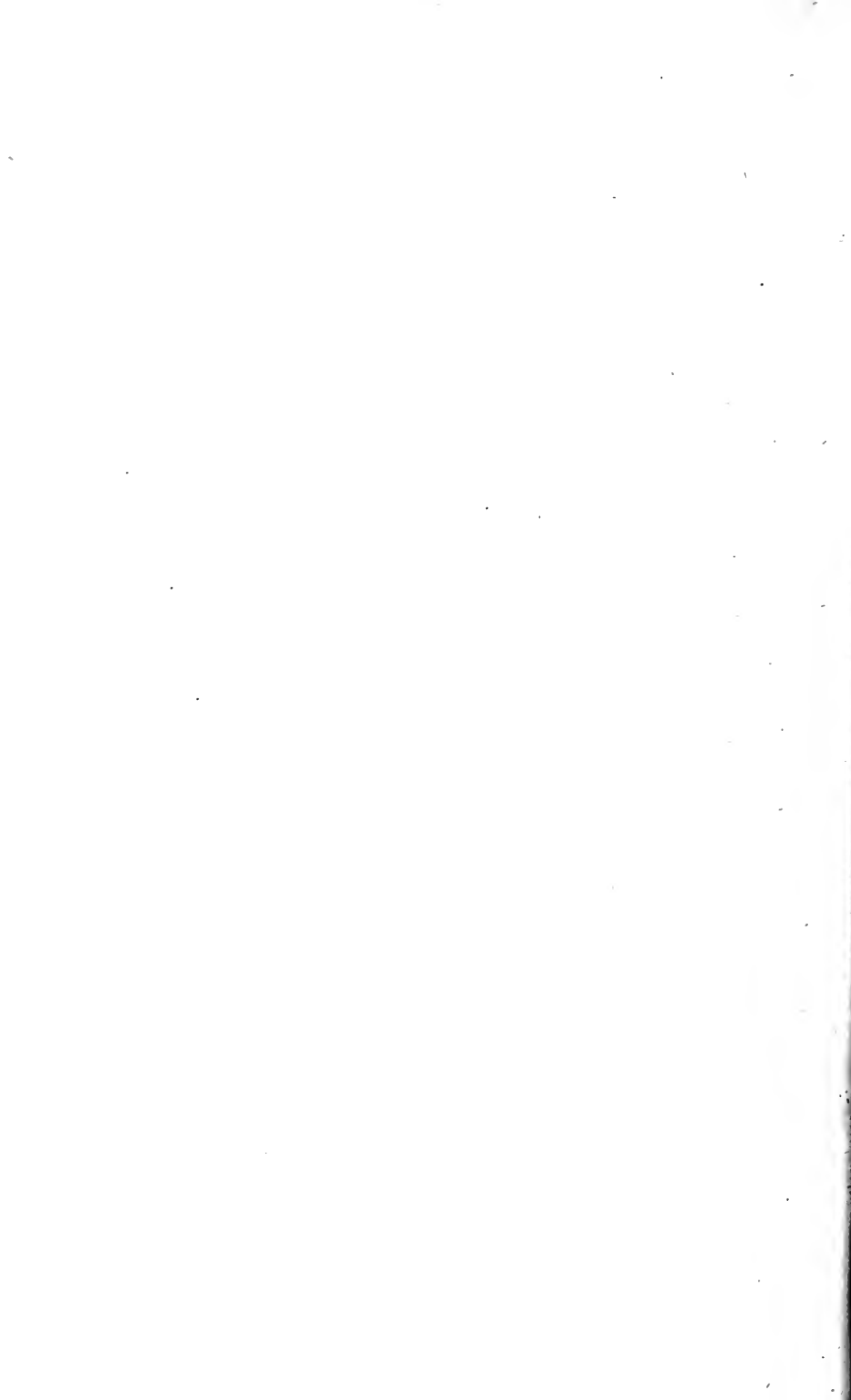
Erklärung der Abkürzungen.

<i>adj.</i>	—	adjective.
<i>adv.</i>	—	adverb.
<i>conj.</i>	—	conjunction.
<i>Fig.</i>	—	figurative.
<i>interj.</i>	—	interjection.
<i>part.</i>	—	participle.
<i>praep.</i>	—	preposition.
<i>praet.</i>	—	preterit.
<i>pass.</i>	—	passive.
<i>pron.</i>	—	pronoun.
<i>Prov.</i>	—	Proverb oder proverbial.
<i>pl.</i>	—	plural.
<i>s.</i>	—	substantive.
<i>v. a.</i>	—	verb active.
<i>v. n.</i>	—	verb neuter.
<i>V.</i>	—	vide.

Erklärung der Zeichen.

- * vertraulich und nur in der Umgangssprache gebräuchlich.
- † gemein, niedrig.
- ‡ veraltet.
- ‡ scherzhaft und launig, auch komisch oder burlesk.
- || landschaftlich.
- § ironisch, spöttisch.
- bezeichnet das fette Anfangswort jedes Artikels, und ... das Compositum desselben.





A.

A, 1) n. das A. 2) als Artikel oder Deutenwort (vor Wörtern, welche mit einem Selbstlaute, das geendete u, eu, ew angenommen, oder mit einem stimmten h anfangen: an) ein, eine; — man, ein Mann. 3) To go — fishing, — begging, — walking, fischen, betteln, spazieren gehen; — nosetueh, der (die) Unverglüchliche. 4) (in Abtütz) hat mehrere Bedeutungen, die vorzüglichsten sind) A. B. artium baccalaureus, Baccalaureus; A. C. anno Christi, im Jahre nach Christi Geburt; A. D. anno domini, im Jahre des Herrn; A. M. a) anno mundi, im Jahre der Welt. b) artium magister, Magister. c) ante meridiem, Vormittags; A. R. anno regni, im Regierungsjahre; A. S. antiquariorum societas socius, Mitglied der Gesellschaft der Alterthumsforscher.

Abacist, s. V. Accountant.

Aback, [V. back] adv. † 1) zurück 2) (Seespr.) maßwärts; Fig. taken —, verworren, bestürzt.

Abacus, s. 1) der Deckentisch. 2) (Bauk.) die Säulenplatte.

Abact, adv. von dem Verdertheile gegen das Hintertheil des Schiffes zu, hinterwärts.

Abaisance, V. Obaisance.

To Abalienate, V. Alienate.

Abalienation, V. Alienation.

To Abandon, r. a. 1) verlassen. 2) preisgeben, dahingehen, aufsepfen. Fig. überlassen, aufgeben, fahren lassen.

Abandoned, part. adj. 1) verlassen, Preis gegeben, Fig. hingegen, ausgefetzt. 2) verdorren, lasterhaft, verworren, ausschweifend, an — wretch, ein ehrloser e Schuft.

Abandoner, s. der Verlasser.

Abandonment, s. 1) das Verlassen, die Verlassung. 2) das Aufgeben, die Aufgebung (eines Anspruchs &c.). 3) (Seer.) die Verzichtleistung (auf ein verunglücktes Schiff gegen Zahlung der vom Versicherten betragten Summe). 4) das Verlassenfeyn, die Verlassenheit.

Abaptiston, s. (Werkzeug) der Trepan.

Abarticulation, s. die Knechtung, Gelenkung. To Abase, r. a. niederlassen. Fig. demüthigen, erniedrigen.

Abased, adj. (Wappent.) gesenkt.

Abasement, s. das Niederlassen; Fig. die Erniedrigung, Demüthigung; die Niedergeschlagenheit, Muthlosigkeit.

To Abash, r. a. (nur als part. pass. gebraucht). They heard and were abashed, sie hörten und waren beschämt.

† Abashment, s. die Beschämung.

To Abate, l. r. a. 1) vermindern, kleiner machen; Fig. demüthigen, nachlassen, verkürzen. 2) (Rechtspr.) a) zerstören. b) (eine Acte oder eine gerichtliche Verhandlung) ungültig machen. II. r. n. 1) abnehmen, sich vermindern. 2) (Rechtspr.) a) sich der Güter eines Verstorbenen bemächtigen, bevor der rechtmäßige Erbe davon Besiz genommen hat. b) ungültig oder entkräftet werden (von einer Acte, Anklage &c.). 3) (Recht.) —, Curbetten machen.

Abatement, s. 1) das Vermindern, die Verminderung (des Gewichtes &c.). Fig. die Abnahme (eines Uebels, einer Krankheit). 2) der Abzug (am Gehalte, am Gewichte &c.). To make abatements, abziehen, abrechnen. 3) (Rechtspr.) a) die Vernichtung eines gerichtlichen Beschlusses. b) die eigenmächtige und unrechtmäßige Besizergreifung (von Gütern &c.). 4) (Wappent.) ein Beizeichen, wodurch die Würde des Wappens vermindert wird.

Abater, s. derjenige oder dasjenige, wodurch etwas vermindert wird; das Verminderungsmittel.

Abbatis, }

Abatis, } s. (Kriegsk.) der Verhaun.

Abator, s. (Rechtspr.) einer, der sich der Güter eines Verstorbenen bemächtigt, bevor der rechtmäßige Erbe davon Besiz genommen hat.

Abatures, s. pl. (Jägerpr.) die Sprößlinge oder Grashalmen, welche ein Hirsch beim Wechsel niedertritt) der Abtritt.

Abb, s. (auch abb-wool) (bei Webern: Aufzua. Kette zu einem Gewebe) der Zettel. [eines Abtes

Abbary, s. die Rechte, Verrechte und Gerechtigkeiten

Abbatial, } adj. äbtlich, abteulich.

Abbess, s. die Abstin, Abtissin, Abbtissin.

Abbey, s. das Kloster, die Abtei.

Abbot, s. der Abt.

Abbotship, s. die Würde oder das Amt eines Abtes

To Abbreviate, r. a. abkürzen, verkürzen (Worte &c.)

Abbreviation, s. das Abkürzen, die Abkürzung

Abbreviator, s. der Abkürzer (eines Schriftstellers &c.)

Abbreviatory, adj. abkürzend, verkürzend.

Abbreviature, s. 1) das Abkürzungszeichen. 2) der Auszug, kurze Inbegriff (eines Buches &c.)

Abb-wool, V. Abb.

A, b, c, s. das A, B, C, Alphabet.

† Abdicant, adj. abdicierend, entsagend (mit of). To Abdicate, 1) r. a. niederlegen, aufgeben. 2) r. n. entsagen (einem Rechte &c.); abanken.

Abdication, s. 1) die Niederlegung (eines Amtes &c.). The — of Charles the sixth is celebrated, die Abdankung Carl's des Sechsten ist berühmt. † 2) die Absetzung, Verlopfung. [oder entlassend.]

† Abdicative, adj. eine Abdankung verursachend

† Additive, adj. verbergend, verständig.

† Adbitory, s. der Verbergungswort, Versteck.

Abdomen, s. der Unterleib, Schmerbauch.

Abdominal, } adj. zum Unterleibe oder Schmeer-

Abdominous, } bauche gehörig, den Unterleib oder Schmeerbauch betreffend. [Bauchfloßen

Abdominals, s. pl. Afterlöcher, pl. Stiche mit To Abduce, r. a. (reinwissenschaftl. Wort) von einer Seite abziehen, nach einer andern Seite hinwenden (das Auge &c.)

Abducent, adj. abziehend (von Muskeln).

Abduction, s. 1) die Abführung, das Wegbringen (von Menschen aus ihrem Vaterlande &c.). 2) die Abziehung, Auswärtsbewegung (durch die Abziehmuskeln). 3) V. Apagoge.

Abductor, s. (Zergliederungsk.) der Abziehmuskel; — of the eye, abziehender Augenm., Zornm. — of the thumb, Daumenlöcher. [nehmen.]

† Abbearance, s. (Rechtspr.) das Betragen, Verhalten.

† Abecedarian, s. 1) der Abc-lehrer. 2) der Abc-schuler, † Abc-schug.

† Abecedary, adj. 1) zum A, B, C gehörig. 2) mit dem Alphabet oder mit Buchstaben beschrieben (von Kreisen &c.)

Abed od. A-bed, adv. zu Bette, im Bette. [pel.]

Abel-tree, Abele-tree, s. die Aibel (Weißpap-Abel-mosh, Abel-musk, s. der Aibelmusk).

† Aberrance, } s. die Abirung, Verirrung. Fig.

† Aberrancy, } The understanding is obnoxious to aberrance, der Verstand kann leicht auf Irrthümer gerathen.

Aberrant, adj. abirrend, sich verirrend.

Aberration, s. 1) † die Abirung, Verirrung. 2) (Sternk.) die Abirung (der Fixsterne &c.)

† Aberring, part. abirrend.

To Aberuncate, r. a. V. Extirpate.

To Abet, r. a. 1) † Ein anheben, anreizen, antreiben, anstiften, aufmuntern, anfeuern, ihm Vor-schub thun, ihm unterstützen. 2) (im Gewohnheitsrechte) antreiben, anfeuern.

Abetment, s. die Anreizung, Aufsehung, das Anstiften, der Vor-schub.

Abetter, Abettor, s. der Anheber, Anstifter. — of a crime, der Mithschuldige, Mitverbrecher.

Abeysance, *s.* (Rechtsspr.) die Anwartschaft, die Hoffnung auf ein Gut, das heimfällig wird. In —, herrorlos, erliegt (v. Lehen); **To lie in —**, nicht zugewiesen seyn, noch im Streite liegen; ungebraucht (stille od. todt) liegen. [der Heerde.]

‡ **Abgregation**, *s.* die Absonderung, Trennung von **To Abhor**, *v. a.* 1) verabscheuen. 2) verachten, verschmähen (ein Opfer ꝛ). 3) (im canonischen Rechte) feierlich verwerfen (einen Richter ꝛ).

Abhorrence, *s.* 1) *V. Aversion, Detestation.*

‡ **Abhorrencey**, *s.* 2) die Abneigung, der Haß.

Abhorrent, *adj.* 1) verabscheuend, mit Abscheu oder Grauen erfüllt. 2) ‡ (mit to) unverträglich, unvereinbar mit ...; It is — to your functions, es ver trägt sich nicht mit Ihrem Amte oder Ihrer Stelle.

Abhorrer, *s.* Einer der verabscheuet, ein geschwor- ner Feind, heftiger Gegner.

Abhorring, *s.* der Abscheu, Widerwille.

To Abide, *praet. ii. part. pass. abode. I. r. n.* 1) bleiben, verweilen. If you abide in this land, wenn Sie in diesem Lande verweilen. *Fig.* He abides in sin, er steckt tief in der Sünde, er ist ganz in der Sünde versunken; * — by (in) a thing, sich an etwas halten, auf etwas zählen; I abide by his testimony, ich halte mich an sein Zeugniß; — by an opinion, einer Meinung bleiben. 2) ‡ (in engerer Bedeut.) wohnen. *Fig. V. tarry. ‡ II. r. a.* 1) erwarten (eine Person, Sache). *Fig.* Afflictions abide me, das Unglück drohet mich. 2) (sich, erdulden) ausstehen.

‡ **Abider**, *s.* der Einwohner.

‡ **Abiding**, *s.* 1) das Verweilen, der Aufenthalt. 2) *Fig.* die Dauer, der Bestand.

Abiding-place, *V. Dwelling.*

Abigail, [I. Buch Samuels XXV, 3.] *s. Fig.* § 1) ein böses Weib. Innocent —, die Zimperliche. 2) das Kammermädchen.

Ability, *s.* 1) (der Zustand, da man etwas vermag) das Vermögen. *V. Capability.* 2) die Fähigkeit, das Geschick. 3) abilities, *pl.* die Fähigkeiten, Anlagen, Talente. [ohne letzten Willen.]

Abintestate, *adj.* (Rechtsspr.) He died —, er starb

Abject, 1) *adj.* verworfen, niedrig, verächtlich (von Personen, Sachen, Eigenschaften ꝛ). 2) *s. pl. the —*, die Verworfenen, die Elenden.

‡ **Abjectedness**, *s.* die Verworfenheit, Niedrigkeit.

Abjection, *s.* 1) die Niederträchtigkeit, Verworfenheit. 2) *adj.* (der Sittem, Denkart); Feigheit. 3) *fd.* Crucifixiana, Demüthigung (vor Gott). **Abjectly**, *adv.* verworfen, niedrig, verächtlich (handeln, denken ꝛ).

Abjuration, *s.* 1) die Abschwörung (einer Lehre, Religion ꝛ). 2) ‡ der Eid, wodurch etwas abgeschworen wird. Oath of — (Eid, den alle geistliche und weltliche Staatsdiener leisten müssen) die Abschwörung des Prä- tendenten.

To Abjure, *v. a.* 1) abschwören (eine Schule ꝛ). 2) verschwören (den Wein ꝛ). He abjured his country for ever, er entlagte seinem Vaterlande auf immer. **Abjurer**, *s.* Einer der etwas abgeschwört.

‡ **To Ablactate**, *v. a. V. To wean.*

Ablactation, *s.* 1) (bei Gärtnern) das Abfängeln. 2) (Heilf.) die Milchentwöhnung.

‡ **Ablaqueation**, *s.* das Aufgraben oder die Ent- flossung der Wurzeln (eines Baumes ꝛ).

‡ **Ablation**, *s.* das Wegnehmen, die Wegnahme (einer Sache).

Ablative, *s.* (Sprachl.) der Ablativ.

‡ **To Able**, *v. a.* fähig machen, *V. Enable.*

Able, *adj.* 1) fähig, vermögend; — to pay, zahlungsfähig; **To be —**, können, im Stande seyn; I am not — to walk, ich kann nicht gehen; He is hardly — to read, er kann kaum lesen; He gives more than he is —, er gibt über sein Vermögen. 2) fähig = geschickt; An — workman, ein geschickter Arbeiter, ein Werkverständiger; Very —, außerordentlich geschickt.

Able-bodied, *adj.* stark, kräftig, rüstig.

‡ **To Ablegate**, *v. a.* verschicken, abordnen, (Einen als Gesandten ꝛ).

‡ **Ablegation**, *s.* das Abordnen, die Absendung (einer Person mit einem Auftrage).

Ableness, *s.* die (körperliche und geistige) Fähig- keit, Kraft, Stärke.

Ablepsy, *s.* die Blindheit. *Fig.* die Unbesonnenheit.

Ablet, *s.* der kleine Weißfisch, die Bläse, der

Ablen, [Müßli.]

‡ **To Ablligate**, *v. a.* losbinden, ablösen.

‡ **Ablliguration**, *s.* das Verpfaffen, die Vergen- dung (des Vermögens). [Gut ꝛ].

‡ **To Ablocate**, *v. a.* verpachten oder pachten (ein

‡ **Ablocation**, *s.* die Verpachtung oder Pachtung (eines Acker ꝛ).

‡ **To Ablude**, *v. n.* verschieden seyn, abweichen (von etwas). [gend, abführend.]

‡ **Abluent**, *adj.* abwäschend, wespülend, reini-

Ablutio, *s.* 1) das Abwaschen, Abspülen. 2) (Scheitel.) das Abwaschen, Anwaschen (chemischer Ver- eimigungen). 3) das Spulwasser, Waschwasser. 4) der Kelch, der den Laien in der römischen Kirche ohne Seg- nung (Weiß.) gegeben wird.

Ably, *adv.* geschickt.

‡ **To Abnegate**, *v. a.* abläugnen, verläugnen.

‡ **Abnegation**, *s.* das Abläugnen, die Verläugnung.

‡ **Abnegator**, *s.* der Verläugner.

‡ **Abnodation**, *s.* (bei Gärtnern) das Behauen, Abfappen der Knorren und Aeste.

Abnormal, *adj.* unregelmäßig, *Fig.* unge-

‡ **Abnormous**, *s.* flaltet.

‡ **Abnormity**, *s.* die Regellostigkeit.

Aboard, [V. board] *adv.* (Seespr.) im oder zu Schiffe an Bord; — main tack! (Zuruf an die See- leute) den großen Hals zugeseht! *Fig.* To fall — of a ship, bei einem Schiffe anlegen.

‡ **Abodance**, *s.* die Vorbedeutung.

Abode, *part. V. To Abide.*

Abode, *s.* 1) das Weibert, Verweilen (an einem Orte), der Aufenthalt. 2) der Aufenthalt, Aufenthalts- ort, Wohnort. 3) die Wohnung.

‡ **To Abode**, *I. r. a. V. To forebode.* ‡ *II. r. n.* eine Vorbedeutung seyn.

‡ **Abodement**, *s.* die Vorbedeutung, Ahnung.

‡ **Aboding**, *s.* die Vorbedeutung.

To Abolish, *v. a.* abschaffen, aufheben, ungünstig machen (Gesetze ꝛ); to — duelling, den Zweikampf verbieten, abstellen.

‡ **Abolishable**, *adj.* aufhebbar.

Abolisher, *s.* der Abschaffer.

Abolishment, *s.* die Abschaffung, Aufhebung (der Kirchengebäude ꝛ).

Abolition, *s.* 1) (gebräuchlicher als Abolishment) die Abschaffung, Aufhebung (eines Gebrauches ꝛ). 2) (Rechtsspr.) die Straferlassung und Begnadigung.

Abominable, *adj.* 1) abscheulich, schenßlich. 2) abscheulich, verabscheuungswürdig.

Abominableness, *s.* die Abscheulichkeit, Schenß- lichkeit (der Grundsätze ꝛ).

Abominably, *adv.* abscheulich, schenßlich. Most —, auf's abscheulichste.

To Abominate, *v. a.* verabscheuen. They abomi- nate and despise all superstition, sie verabscheuen und verachten jede Art von Aberglauben.

Abomination, *s.* 1) die Verabscheuung, der Ab- scheu, Gräuel. 2) (der Abscheu erregende Gegenstand) der Gräuel. The — of the children of Ammon (h. Schrift), der Gräuel der Kinder Ammons.

Aboriginal, *adj.* ursprunglich.

Aborigines, *s.* die Urbewohner, Urvölker.

‡ **To Abort**, *v. n.* fehlgebären.

‡ **Abort**, *s.* die Fehlgeburt.

Abortion, *s.* 1) das Fehlgebären, Mißgebären, die Fehlgeburt. 2) die unzeitige Geburt oder Frucht, die Frühgeburt.

Abortive, *I. adj.* unzeitig, unreif. *Fig.* An — design, ein schlagelagendes Verhaben; *To prove* —, schlagelagen, verunglücken. *II. s.* die unzeitige Geburt, Frühgeburt.

Abortively, *adv.* unzeitig, unreif.
Abortiveness, *s.* das Schlagelagene, Mißgeborene. *Fig.* der schlechte Erfolg, das Mißlingen (einer Unternehmung *z*).

† **Abortment**, *s.* die unzeitige Geburt, Frühgeburt.
Above, *I. prp.* über. *His head was* — the water, sein Kopf war über dem Wasser; *The one sat* —, and the other below me, der Eine saß über mir, der Andere unter mir. *Fig. He is* — others, er ist über Andern; — me, über meine Horizont; *I am* — these things, ich bin über diese Dinge erhaben; — ground, am Leben; — all, vor allen Dingen, überhaupt, vorzüglich; *He acts or deals* — board, er handelt offen, gerade, ohne Arglist; **They were* — nothing, sie hielten nichts unter ihrer Würde. 2) über = mehr als. *I was not in Berlin* — three years, ich war nicht über drei Jahre in Berlin. *II. adv.* oben. *From* —, von oben; *Fig. von Gott; The powers* —, die himmlischen Mächte; *To get* —, höher kommen, übersteigen; *As* —, wie oben, wie oben gesagt werden ist; — cited, — mentioned, oben erwähnt; *Over and* —, oben daren, darüber.

To Abound, *v. n.* 1) im Ueberflusse haben, reich seyn. — in corn, wine and oil, einen Ueberfluß an Korn, Wein und Del haben; *Germany abounds with soldiers*, Deutschland hat einen Ueberfluß an Soldaten. 2) im Ueberflusse vorhanden seyn.

About, *I. prp.* 1) a) um, an. *The soldiers were* — him, die Soldaten umgaben ihn; *To take a turn* — the town, einen Gang um die Stadt machen; *I have no money* — me, ich habe kein Geld bei mir. *Fig. Look* — you, nehmen Sie sich in Acht; *To be* — anything, mit Etwas beschäftigt seyn; *Pror. To beat* — the bush, wie die Katze um den heißen Brei gehen; Umschweife machen; nicht mit der Sprache heraus wollen; den Strauch, auf den Strauch klopfen. b) in. *He is somewhere* — the house, er ist irgendwo im Hause; *What do they cry* — the streets? was ruft man in den Straßen aus? 2) um, gegen. *It was* — night, es war gegen Abend. 3) wegen. *I shall speak to* (with) him — that business, ich werde wegen dieser Sache mit ihm sprechen; *Shall I send to him* — it? soll ich wegen dieser Sache zu ihm schicken? *All the stir was* — us, der ganze Lärm entstand unserwegen. *II. adv.* 1) rings herum, rund herum. *Ten leagues* —, zehn Stunden in der Runde. 2) herum. *Round* —, rund herum, rings um; *Round* — way, der Ummweg; *A round way* —, ein abgekürzter (sehr kurzer) Weg; *A long way* —, ein großer Ummweg; *To go* — (Seepr.), das Schiff (nach einem andern Windstiche) wenden. *Fig. To bring* —, Etwas in's Werk richten, zu dem gewünschten Ende, oder in den gewünschten Stand bringen. 3) herum. *To lie* —, hier und da zerstreut liegen; — and —, da und dort; *All* —, überall. 4) ungefahr. — seven miles, ungefahr sieben Meilen. 5) im Begriffe. — to do any thing, im Begriffe seyn, Etwas zu thun; *What are you* —, was habt ihr vor?

To Abrade, *v. a.* abreiben, abschaben. *Fig. The banks are abraded by the rapid current*, die ablaufenden Gewässer untergraben nach und nach die Ufer.

† **Abram** (auch **Abraham**), *adj.* † 1) (bei Seculanten) frank. *To sham* —, sich frank stellen. 2) zerrißen, nadend. † — men, a) (ehm.) lumpige Bettler, die nach Aufhebung der Klöster das Königreich durchzogen. † b) Briestaschenbende. † 3) arm. — eove, ein armer Teufel.

Abrasion, *s.* 1) das Abschaben, Abreiben. 2) (Arzneik.) das Verzehren des natürlichen, die Häutchen (besonders die des Magens und der Gebärmere) bedeckenden Schleimes, durch zerfressende oder scharfe Arzneyen oder Säfte. 3) das Abgeschabte, Abgeriebene.

Abraum, *s.* eine Art rothen Thons, dessen man sich in England bedient, um dem neuen Mahagenstein eine rotthe Farbe zu geben.

Abreast, *adv.* neben einander, Seite an Seite. (Seepr.) gegenüber; *A fleet formed* —, eine Flotte in Frontlinie.

Abrenunciation, *s.* die Entsagung, Verfassung.

Abrick, *s.* (Schweid.) der Schwefel.

* **To Abridge**, *v. a.* 1) abkürzen. 2) (in engerer Bedeut.) kürzer fassen, zusammenziehen (ein Buch, eine Rede, Erzählung *z*).

Abrigger, *s.* der Abfürzer, der Verfasser eines Auszugs, Compensationschreiber.

Abridgment, *s.* 1) die Abkürzung. 2) (in engerer Bedeut.) der Auszug, Inbegriff (eines Buches *z*). *Fig.* die Einschränkung, Entsagung.

† **Abroach**, *adv.* angezapft (v. Fassern). *Fig. To set* —, Etwas unternehmen mit der Hoffnung eines günstigen Erfolgs.

Abroad, *adv.* 1) draußen, außen, aus dem Lande; *To go* —, ausgehen; *At home and* —, innen und außen, in und außer dem Hause, in und außer dem Lande, zu Hause oder in der Fremde. *Fig. To spread* —, Etwas bekannt machen, unter die Leute bringen. 2) umher. *Fig. Such a report goes* —, *is spread* —, man spricht überall davon, es geht die allgemeine Sage, das Gerücht davon ist überall verbreitet.

To Abrogate, *v. a.* aufheben, abschaffen (einen Gebrauch *z*). *V. To Abolish*.

Abrogation, *s.* die Aufhebung, Abschaffung (eines Gebrauches *z*). *They demanded the* — of all those laws, which *z*, sie begehrten die Abschaffung aller jener Gesetze, die *z*.

Abrotanum, *s.* (southernwood) die Schloß- oder Stabruut, Gerraute.

Abrupt, *I. adj.* abgebrochen, zerrißen (von Felsen *z*). *Fig. An* — style, eine abgebrochene Schreibart. *The cause of your* — departure, die Ursache ihrer plötzlichen Abreise. [grund]

† *II. s.* der Abgrund. *The vast* —, der weite Ab-
 † **Abrupion**, *s.* der Bruch, die Trennung, Abbrechung. *Fig.* Zernichtung.

Abruptly, *adv.* fählig, fählig. *Fig. To fall out* with one —, mit Einem auf eine barische Weise brechen.

Abruptness, *s.* 1) † (der Zustand eines abgebrochenen Dinges) die Rauhheit (krystallisirter Körper *z*), die Härte (eines Berges *z*). 2) * *Fig. a*) die Abgebrochenheit (der Schreibart *z*). b) die Eile, Eilfertigkeit, Ueberleistung; unzeitige Heftigkeit.

Abscess, *s.* das Geschwür, die Eiterbeule.

Abscess-lancets, *s.* die Lanzetten zur Öffnung von Geschwüren.

† **To Abscind**, *r. a.* abschneiden.

Absciss, *v. Abscissa*.

Abscissa, *s.* die Abscisse.

Abscission, *s.* 1) das Abschneiden (eines Gliedes *z*). 2) *Fig.* die Aufhebung, Ungültigmachung. 3) der Zustand des Abgeschnittenseyns.

To Abscond, *v. n.* sich verbergen, sich verstecken (von Verbrechern *z*). [birgt, versteckt]

Absconder, *s.* der- (die-)jenige, der (die) sich verbergen, sich verstecken (auch im gef. Sinne).

Absence, *s.* die Abwesenheit (auch im gef. Sinne). *Leave of* —, der Urlaub; § die plötzliche Entlassung (eines Beamten *z*). 2) — of mind. *Fig.* die Unachtsamkeit, Zerstreutheit (des menschlichen Gemüthes *z*).

Absent, *adj.* abwesend. *Fig. To be* —, zerstreut seyn. [sentfernt halten]

To Absent, *v. refl.* — one's self, sich entfernen, sich abwesend.

Absenter, *s.* der Abwesende.

† **Absentment**, *s.* die Abwesenheit.

Absinthian, *adj.* wermuthartig.

Absinthiated, *adj.* mit Wermuth geschwängert

Absinth, **Absinthium**, { *v. Wormwood.*

To Abstist, V. To desist.

Absolute, *adj.* 1) frei von jeder Beschränkung. His power is —, er besitzt eine vollkommene, uneingeschränkte oder unumfchränkte Gewalt; An — estate, ein laienrechtliches Gut; An — promise, ein unbefragtes Versprechen. How — the knave is, wie fest der Vursch ist! — space, (Physik) der unbezweckliche Raum; Ablative —, (Sprachl.) der unabhängige Ablativ; Man is an —; father, a relative term, (Logik) Mensch ist ein unbezweckliches, Vater ein bezweckliches Wort; An — fool, ein völliger Narr. 2) bestimmt, gewiß, nicht zweifelhaft.

Absolutely, *adv.* ohne Einschränkung. I am — for it, ich will es durchaus, schlechterdings; — yours, ganz der Ihrige; Man, considered —, is a rational creature, (Schulstr.) der Mensch, an und für sich selbst betrachtet, ist ein vernünftiges Wesen.

Absoluteness, *s.* 1) die Unbeschränktheit (unumfchränkte) Gewalt, Machtvollkommenheit. 2) (in eng. Bedeut.) die Zwangherrschafft, Gewaltherrschafft, der Despotismus.

Absolution, *s.* 1) die Freisprechung, Lösprechung (von einer Klage &c.) 2) (in engerer Bedeut.) die von katholischen Geistlichen erteilte Absolution nach vorhergegangener Beichte. 3) der Vertrau, die Aussprache (von Werten).

Absolutism, *s.* die Rechtmäßigkeitslehre

Absolutely, *adj.* frei oder lösprechend.

Absolutor, *adj.* frei oder lösprechend.

To **Absolve**, *r. a.* 1) freisprechen, lösprechen. He has got himself absolved of (from) the crime that was laid to his charge, er erlangte seine Freisprechung von dem Verbrechen, dessen man ihn beschuldigt hatte. 2) vollenden (ein Werk &c.).

Absolver, *s.* Einer der löspricht.

† **Absorbant**, *adj.* 1) misstänmig. 2) Fig. ungezogen, unrecht, abgeschmackt, vernunftwidrig.

To **Absorb**, *part. pass.* absorbirt, *r. a.* in sich ziehen, einsaugen, einschlucken, verschlucken. Fig. Absorbed in thought, in Gedanken vertieft, ganz verfunten.

Absorbent, *l. adj.* einsaugend. II. *s.* (Heilk.) eine Arznei gegen die Saurer und Scharfe, ein abfchreibendes Arzneimittel. The bark is a great —, die China ist ein verjüngendes, Saurer und Scharfe an sich ziehendes oder dämpfendes Mittel. [schluckend.]

Absorption, *s.* das Einsaugen, Einschlucken, Ver-

— from all appearance of evil, allen Schein des Unrechts meiden; It is more easy — than to restrain, es ist leichter sich zu enthalten, als sich zu maßigen.

Abstemious, *adj.* enthaltfam, maßig. An — diet, eine maßige Lebensart; The instances of longevity are chiefly amongst the — (ast's.), Weisviele von langem Leben findet man besonders bei denen, die ein maßiges Leben führen.

Abstemiously, *adv.* enthaltfam (leben &c.).

Abstemiousness, *s.* die Enthaltfamkeit, Maßigkeit.

† **Abstention**, *s.* 1) der Enthalt, das Verbot. 2) (Rechtsstr.) der Einspruch eines Vermunters, um seinen Muntel zu verhindern, von seiner Erbschaft Besitz zu nehmen. [abtreuen.]

† To **Absterge**, *r. a.* abwischen, reinigen, absegen.

Abstergent, *adj.* reinigend, (Heilk.) abfuhrend.

Absterge, *adj.* reinigend, (Heilk.) abfuhrend.

† To **Absterse**, *r. a.* abwischen, reinigen (ungebr.).

† **Absterse**, *s.* das Reinigen, die Zuberung, (Heilk.) das Abfuhren. [Inigungsmittel.]

Absterse, *l. adj.* V. **Abstergent**. II. *s.* das Nicht-

Abstinence, *s.* 1) die Enthaltung, Enthaltfam-

† **Abstinence**, *s.* 1) die Enthaltung, Enthaltfam-

Abstinence, *s.* 1) die Enthaltung, Enthaltfam-

Abstract, *l. adj.* (Schulstr.) abgezogen, abstrakt, — mathematic, die reine Mathematik; — term, ein

mathematischer, abstrakter Ausdruck II. *s.* der Auszug.

An — of a book, ein Auszug oder Subgriff eines Buches; In the — (Logik), in der Abfonderung, Abziehung, Abstraction, an sich, abgesehen von.

To **Abstract**, *r. a.* 1) abziehen, abfentern (eine Sache von der andern). 2) † (Schreibl.) desilliren. 3) Fig. a) in Gedanken abfentern, abstrahiren (Begriffe &c.) b) in einen Auszug bringen.

Abstracted, *part. adj.* 1) abgezentert. 2) Fig. a) abgezogen, abstrakt. — ideas, abstrakte Begriffe. b) verfeinert, gekläuert. — spiritual love, die gekläuerte, geistige Liebe. c) V. **Abstruse**. d) unaufmerksam, zerstreut.

Abstractedly, *adv.* abgezentert, für sich.

Abstractedness, *s.* die Abgezogenheit, das Abstrakte (der Beweiser).

Abstraction, *s.* 1) die Abziehung, Abfonderung, Abstraktion. 2) das Abstrakte, der abstrakte Gegenstand. 3) die Geistesabwesenheit, Zerstreung. 4) die Geringschätzung weltlicher Dinge, Abgeschwiebenheit. [rend.]

Abstractive, *adj.* abziehend, abfentend, abstrahirend.

Abstractively, *adv.* an und für sich, abgesehen von.

Abstractly, *adv.* V. **Abstractedly**.

† **Abstractness**, *s.* das Abstrakte, die Subtilität, die Feinheit, Zergnügtheit.

Abstruse, *adj.* 1) verborgen. Abstrusest thoughts, d. verborgenen Gedanken. 2) dunkel, schwer zu begreifen.

Abstrusely, *adv.* dunkel, unendlich, unverstänlich.

Abstruseness, *s.* die Dunkelheit, Unentlichheit, Unverstänlichkeit.

Absurd, *adj.* ungereimt, albern, abgeschmackt.

An — proposition, ein ungereimter, überlicher Vorschlag; An — fellow, ein ungereimter, alberner Mensch.

Absurdity, *s.* die Ungereimtheit, Albernheit.

† **Absurdness**, *s.* abgeschmacktheit, der Unsinn.

Absurdly, *adv.* ungereimt, abgeschmackt. Men argue often very — upon religion, die Menschen urtheilen oft sehr ungereimt über die Religion.

Abundance, *s.* 1) V. **Exuberance**, **Redundancy**. 2) die Fülle, Menge. — of wit, viel Verstand. — of books, eine Menge Bücher.

Abundant, *adj.* 1) V. **exuberant**, **redundant**. 2) reichlich versehen. † 3) reich. — in goodness and truth, reich an Gute und Wahrheit.

Abundantly, *adv.* 1) V. **Exuberantly**, **Redundantly**. 2) reichlich. 3) völlig, vollkommen.

Abuse, *s.* 1) der Mißbrauch. A distinction ought to be made between a custom established, and an — that has crept in, man sollte einen Unterschied machen zwischen einem bestehenden Gebrauche und einem Mißbrauche, der sich eingeschlichen hat. 2) der ungerechte Tadel, Schimpf, die Schmach.

To **Abuse**, *r. a.* 1) mißbrauchen. He abuses your goodness, er mißbraucht Ihre Güte. † — a girl, ein Mädchen verführen, schänden. 2) verfahren, verdröhen, verfallen. 3) schimpfen, schmähen.

† **Abuseful**, V. **Abusive**.

Abuser, *s.* 1) derjenige, der Einen mißbraucht; † der Verführer, Ehrensänder. 2) der Verlehrer, der Verfälscher. 3) der Schimpfer, Schmäher, Lästerer.

Abusive, *adj.* 1) mißbräuchlich. 2) betrügerlich. 3) beleidigend, schimpfend, schmähend. — language, eine beleidigende Sprache, anzügliche Reden, Schimpfworte.

Abusively, *adv.* 1) mißbräuchlich, durch Mißbrauch

2) schmächlich, schimpflich.

Abusiveness, *s.* die Schmachtheit.

To **Abut**, *r. n.* (mit upon) anstoßen, angrenzen.

Abutment, *s.* die Mark, die Grenzen, das Grenzzeichen. [Landteigenthum.]

Abuttal, *s.* (Rechtsstr.) die Grenze oder Mark eines

Abysm, *s.* V. **Abys**.

† **Abysmal**, *adj.* grundlos.

Abys, *s.* der Abgrund, die Untiefe, der Schlund. (h. Schrift) die Hölle.

Acecia, *s.* 1) der Schotenorn, die Acacie. 2) eine Spezerei aus Negyten (welche mit Schiefensafft nachgemacht wird).

† **Academial**, *adj.* die Akademie betreffend, akademisch.

† **Academician**, *s.* der Schüler auf einer Akademie der Universität, der Akademiker.

Academical, *adj.* die Akademie betreffend oder zur Akademie gehörig, akademisch.

† **Academically**, *adv.* akademisch.

† **Academician**, *s.* 1) der Akademiker, Student. 2) das Mitglied einer Akademie der Wissenschaften, der Akademiker. § 3) der Züchtling.

Academic, *s.* 1) *adj.* 1) auf eine besondere Philosophie anwendbar (z. B. auf jene des Plato). 2) die Akademie betreffend, akademisch. II. *s.* 1) der akademische Philosoph. 2) † der Akademiker, Student. } *s.* 1) *adj.* 1) auf eine besondere Philosophie anwendbar (z. B. auf jene des Plato). 2) die Akademie betreffend, akademisch. II. *s.* 1) der akademische Philosoph. 2) † der Akademiker, Student.

† **Academism**, *s.* die Lehre der akademischen Philosophie. **Academist**, *s.* 1) † der akademische Philosoph. 2) das Mitglied einer Akademie der Wissenschaften, einer gelehrten Gesellschaft.

Academy, 1) a) die Schule der Philosophie, Akademie. b) eine Privatschule (nicht so hoch als eine lateinische Schule). c) die Reitbahn. 2) der Gelehrten-Verein, die Akademie der Wissenschaften.

Acalot, *s.* merikanischer Wasserrabe oder Brachvogel. **Acamucu**, *s.* (ein Vogel) gehaubter Fliegen-schnapper.

Acanthaceous, *adj.* dornig, nachlicht (von **Acanthoid**, } Pflanzen).

Acanthopterygious, *adj.* an — fish, ein Stachel-flosser, Schwefelkoffer.

Acanthus, *s.* 1) die Bärenklau (Pflanze). 2) (Bauf.) das Bauwerk, die Verzierung.

Acatalectic, *s.* der vollständige, volltactige Vers. † **Acatalepsy**, *s.* die Unbegreiflichkeit.

† **Acataleptic**, *adj.* unbegreiflich.

Acauline, *adj.* (Pflanzl.) stengellos, ungegliedert. **Acaulous**, *adj.* (Pflanzl.) stengellos, ungegliedert.

To Accede, *v. n.* 1) zu etwas hingehen. 2) *Fig.* beitreten, bestimmen. — *to a treaty*, einem Ver-trage beitreten.

To Accelerate, *v. a.* beschleunigen (die Bewegung eines Körpers). *Heavy bodies accelerate their velocity in their descent*, die schweren Körper beschleunigen im Fallen ihre Bewegung. *Einigung.*

Acceleration, *s.* das Beschleunigen, die Beschleunigung. **Accelerative**, *adj.* beschleunigend (von der Größe der nach dem Mittelrunkte hinstrebbenden Kraft).

Accelerator, *s.* (Zergliederungsst.) der Treib-muskel.

† **To Accend**, *v. a.* anzünden.

† **Accension**, *s.* die Anzündung.

Accent, *s.* 1) das Tonzeichen, der Accent. *The acute, grave, circumflex* —, der scharfe —, der Gravität, das Dehnungszeichen. 2) *Fig.* a) die Aussprache. b) der Ton (im Sprechen). c) † der Ausruf. d) (poet.) die Sprache.

To Accent, *v. a.* 1) accentuieren. 2) *Fig.* a) betonen. b) (poet.) überh. aussprechen, äußern.

Accental, *adj.* auf die Tonzeichen Bezug habend; rhytmisch.

To Accentuate, *v. a.* mit Tonzeichen versehen, accentuieren (Selbstlaut). *Accentuation.*

Accentuation, *s.* das Setzen der Tonzeichen, die **To Accept**, *v. a.* 1) (zuw. mit of) annehmen. — *a present*, an offer, a post, a challenge, a treaty, an omen &c., ein Geschenk, ein Anerbieten, eine Stelle, eine Auforderung, einen Vertrag, eine Vorbedeutung annehmen. 2) — *a bill of exchange*, einen Wechsel acceptieren (durch Unterschrift gleichl. versprechen, ihn zur Verfallzeit zu bezahlen). 3) (Bibel spr.) be-rufen (sichlag &c.).

Acceptability, *s.* die Annehmbarkeit (eines Ver-**Acceptable**, *adj.* annehmbar, annehmlich. *That is very* —, das nehme ich mit Vergnügen an.

Acceptableness, *s.* die Annehmbarkeit (eines Verfalls &c.).

† **Acceptably**, *adv.* V. **Acceptable**.

Acceptance, *s.* 1) die beifällige Annahme oder Aufnahme, Genehmigung. 2) (im Handel) die An-nahme oder Acceptation. 3) (Recht spr.) der Empfang einer Rente, wodurch der Geber sich auf immer ver-bindet, die frühere Thätigkeit eines Andern, sie mag an sich gut oder schlecht sein, zu billigen.

Acceptation, *s.* 1) die Aufnahme oder Annahme. 2) (in engerer Bedeut.) a) die beifällige Aufnahme od. Annahme. b) die unangenehme Bedeutung, der un-genehme Sinn (eines Wortes).

Acceptor, *s.* der Annahmer. (Bibel spr.) *God is no* — *of persons*, vor Gott gilt kein Ansehen der Person.

Acceptilation, *s.* (Recht spr.) die Quittung, der Empfangschein über eine Schuld, die zwar nicht bezahlt ist, aber so angesehen wird, als ob sie bezahlt wäre.

† **Acception**, *s.* V. **Acceptation** (2, b).

Access, *s.* 1) der Zugang, Zutritt. *Fig.* Anfall (eines Fiebers &c.). 2) † die Zunahme, der Zuwachs, die Vermehrung.

Accessible, *adj.* zugänglich. *To be* —, zugäng-lich, leutselig seyn, sich leicht mittheilen.

Accession, *s.* 1) die Annäherung. *Fig.* der Bei-tritt, die Odangung zur Krene, die Thronbesteigung. 2) das Hinzukommen einer Sache zu einer anderen, der Zuwachs, die Vermehrung.

Accessory, *adv.* nebenher, daneben, beifällig.

Accessoryness, *s.* die Theilnahme, Theilnehmung.

Accessory, *i. adj.* 1) hinzugefekt, hinzugefügt, beigelegt. — *proof*, der Nebenbeweis. 2) theilneh-mend, mit schuldig. II. *s.* (hauzt. in der Recht spr.) 1) die Zugabe, der Anhang, das Zugehör. 2) der Theil-nehmer, Helfer, Mitschuldige. 3) *pl.* (Zergliederungsst.) die Wirbelnerven, Gulsfäden.

Accidence, *s.* das kleine Buch, welches die An-fangsgründe der Sprachlehre enthält.

Accident, *s.* 1) der Zufall. *By* —, zufällig, von ungefahr. 2) der Zufall, Unfall. *A great* — *has hap-pened*, es hat sich ein großer Unfall ereignet. 3) (Sprach-lehre) die Eigenschaft eines Wortes.

Accidental, *i. adj.* 1) zufällig (von Ereignissen &c.). 2) zufällig, unwesentlich, außerwesentlich. II. *s.* das Zufällige, Außerwesentliche, die zufällige Eigenschaft.

Accidentally, *adv.* 1) zufällig, zufälliger Weise. von ungefahr. 2) zufällig = unwesentlich.

† **Accidentalness**, *s.* die Zufälligkeit (e. Dinges).

† **To Accite**, *r. a. v.* **To Cite**.

To Acclaim, *v. n.* zurufen, Beifall geben.

Acclaim, *s.* (poet. W.) V. **Acclamation**.

Acclamation, *s.* 1) der Zuruf, das Freuentzugeschrei, das Zusprechen, der Freudentruf. 2) der Zuruf, Ausruf (wobei eine Wahl, ein Gesetz angenommen wird).

Acclamatory, *adj.* zurufend.

Acclimated, *adj.* an das Klima, an einen Him-melsstrich gewöhnt, einheimlich gemacht.

Acclivity, *s.* der Aufgang, die Aufahrt (eines Hügel oder Berges).

Acclivous, *adj.* in einer schrägen Richtung auf-wärts oder bergan gehend.

† **To Acclay**, *v. a. v.* **To Cloay**.

† **To Accoil**, *v. n. v.* **To Coil**.

† **Accolade**, *s.* die Umfassung, Umarmung.

† **Accolent**, *s. v.* **Borderer**.

Accolee, *adj.* (Wappenk.) angegeschlossen.

† **Accommodable**, *adj.* paßlich, anwendbar.

To Accommodate, *v. a.* 1) paßend machen, an-paßen. 2) schliefen, beilegen. 3) versorgen, versehen (Einen mit etwas). 4) überlassen (Einem etwas).

† **Accommodate**, *adj.* V. **Suitable**, *fit*.

† **Accommodately**, V. **Suitably**, *fitly*.

† **Accommodateness**, *s.* die Paßlichkeit, Zug-llichkeit.

Accommodation, *s.* 1) die Anpaffung. 2) die

Weilegung, Ausgleichung (eines Streitiges ϵ). 3) die be-
 anome Einrichtung, Bequemlichkeit. 4) *pl.* (bequeme
 Dinge) die Bequemlichkeiten. — *ladder*, (SeeSpr.)
 die große Fallreestreppe. [Vermittler.

Accommodator, *s.* der Anrätner, Leiter, Führer.
Accompanier, *s.* 1) der Begleiter, Gesellschafter.
 2) (Tonk.) der Mitspieler, Accompagnist.

Accompaniment, *s.* 1) die Begleitung. 2) (Tonk.)
 die Begleitung, das Accompaniment.

To Accompany, *v. a.* 1) begleiten; 2) (SeeSpr.)
 zur Sicherheit begleiten) geleiten.

Accomplice, *s.* der Theilnehmer (an einem Ver-
 brechen), Mitschuldige.

To Accomplish, *v. a.* 1) erfüllen. 2) An accom-
 plished man, ein Mann von vollendeter Bildung.

Accomplisher, *s.* der Vollbringer, Vollender.

Accomplishment, *s.* 1) die Erfüllung (einer
 Pflicht, einer Weisung). — *of a work*, die Ver-
 vollendung einer Arbeit. 2) die Ausbildung (des Geistes).
 3) *pl.* angenehme Kenntnisse.

Accompt, *v.* **Account.**

Accountable, *adj.* **V. Accountable.**

Accountant, *s.* **V. Accountant.**

Account, *s.* 1) der Ein- oder Zusammenklang (der
 Tennerzeuge, Stimmen), der Accord. 2) *Fig.* a) die
 Uebereinstimmung der Gemüther, Eintracht, Einigkeit.
With one —, einstimmig, einmützig, *of one's own —*,
 aus eigenem Antriebe, von selbst, freiwillig. b) der
 Vertrag, Vergleich.

To Accord, *v. r. a.* 1) stimmen (ein Tenner-
 zeug ϵ). 2) *Fig.* a) in Uebereinstimmung od. Einklang
 bringen. — *difficulties*, Schwierigkeiten heben. b) be-
 willigen. *Il. r. n.* übereinstimmen.

Accordance, *s.* die Uebereinstimmung.

Accordant, *adj.* übereinstimmend, gemäß.

Accordantly, *adv.* übereinstimmend.

Accorder, *s.* der Begünstiger, Helfer.

According, *prp.* (zufolge, gemäß) nach. — *to*
your orders, nach Ihren Befehlen. — *as*, so wie, je
 nachdem, in so fern.

Accordingly, *adv.* gemäß, darnach.

To Accorate, *v.* **Incorporate.**

To Accost, *v. a.* 1) zu Einem hintreten (um
 ihm Etwas zu sagen). 2) (in engerer Bedeut.) Einem
 anreden.

Accostable, *adj.* freundlich, umgänglich, ge-
 sprächig, * genießbar.

Accosted, *part. adj.* (Warenk.) auf jeder Seite
 Etwas (z. B. drei Ringe) habend.

Account, *s.* 1) die Berechnung, Rechnung (einer
 Ausgabe), kaufmännische Buchhaltung. *Fig.* *To find*
one's — in, seine Rechnung dabei finden, sich wohl
 gefallen lassen; *To turn to —*, Gewinn bringen. 2) die
 Rechnung (über Einnahmen und Ausgaben, gelieferte
 Waaren ϵ). *To settle accounts*, Rechnungen abschlie-
 ßen; *To bring in one's account*, Rechnung ablegen;
To keep an —, eine Rechnung führen; *On —*, auf
 Abschlag; 3) *Fig.* a) die Rechenhaft (von einem Ver-
 fahren oder Verhalten). *To call to —*, zur Rechen-
 haft ziehen; *To give an —*, Rechenhaft geben, recht-
 fertigen. b) der Bericht (von einem Ereigniß). *I have*
had no — of him since he went away, ich habe seit
 seiner Abreise keine Nachricht von ihm erhalten. c) Er-
 zählung (RechtsSpr.), die Klage gegen eine Person, die
 vermöge ihrer Stelle oder ihres übernommenen Ge-
 schäftes einer anderen Person verantwortlich ist. d) der
 relative Werth, den man einer Person oder Sache bei-
 legt) die Werthschätzung, Bedeutung, der Rang. *His*
opinion is of no —, seine Meinung hat kein Gewicht,
 gilt nichts. e) (die Rücksicht auf Etwas) der Betracht.
On that —, deshalb. *Upon what —?* aus welchem
 Grunde? *On — of*, in Betracht, wegen; *Upon your —*,
 um erwidern; *Upon all accounts*, auf alle Fälle,
 bei jeder Gelegenheit, in jeder Art; *On another —*,
 zudem; *Upon no —*, auf keinen Fall; auf keine Weise.

gar nicht. — **Book**, *s.* das Rechnungsbuch, Conto-
 buch.

To Account, *v. r. a.* berechnen, rechnen. *Fig.* *He*
is accounted a learned man, man hält ihn für einen
 gelehrten Mann. † — *of*, achten, schätzen. — *to*, an-
 weisen (Etwas zu Jemand's Gebrauche). *Il. r. n.* rech-
 nen (mit Jemand). — *for*, den Grund angeben (von
 Etwas), Rechenhaft geben.

Accountable, *adj.* verantwortlich.

Accountableness, *s.* die Verantwortlichkeit.

Accountant, *s.* der Berechner, Rechner; Rech-
 nungsführer; Rechenmeister.

† **To Accouple**, *v.* **To Couple.**

To Accoutre, *v. a.* † 1) kleiden; 2) ausrüsten.

Accoutrement, *s.* 1) die Ausrüstung. 2) die Zer-
 accouterment, } rathe, Verzierung.

To Accredite, *v. a.* eine Person, Sache in Ansehen
 oder Aufnahme bringen, ihr Zutrauen erwerben.

Accreditation, *s.* die Beglaubigung. *Letters*
of —, das Beglaubigungsschreiben.

† **Accrescent**, *part. adj.* anwachsend.
Accretion, *s.* (das) Zunehmen eines Körpers durch
 Anheftung neuer Theile) der Anwachs, Zuwachs; die
 Anheftung, Anschwemmung.

Accretive, *adj.* wachsend, zunehmend (von einem
 kalkartigen Steine ϵ).

† **To Accroach**, *v. r. a.* mit einem Haken an sich
 ziehen, an sich bringen (was einem Andern gehört)
V. To Encroach.

† **Accroachment**, *s.* **V. Encroachment.**

To Accrue, *v. r. n.* 1) anwachsen, zunehmen. 2) (zu
 Gute kommen) zuwachsen. 3) (entstehen) erwachsen.

† **Accubation**, *s.* das Liegen bei Tische (nach Art
 der Alten). [Tische liegen.

To Accumb, *v. n.* (nach altem Gebrauche) bei
 † **Accumbent**, *l. adj.* liegend, lehrend. *Il. s.* der
 bei Tische sich Befindende (ohne Beziehung auf den
 alten Gebrauch des Liegens).

To Accumulate, *v. r. a.* anhäufen, anhäufen,
 zusammenhäufen (Geld ϵ). *Il. r. n.* sich häufen, wachsen,
 zunehmen

† **Accumulate**, *adj.* angehäuft, gehäuft.

Accumulation, *s.* 1) das Anhäufen, die Anhäuf-
 lung. 2) der Haufe.

Accumulative, *adj.* 1) anhäufend. 2) angehäuft,
 zusammengehäuft. [weife.

Accumulatively, *adv.* 1) anhäufend. 2) haufen-
Accumulator, *s.* Einer der anhäuft, zusammen-
 scharrt, der Vermehrer.

Accuracy, *s.* die Sorgfalt, Genauigkeit.

Accurate, *adj.* 1) sorgfältig, genau (von Perso-
 nen). 2) richtig, pünktlich (von Verfahren ϵ). 3) † be-
 stimmt, genau, festgesetzt (vom Einflusse der Gestirne
 auf Erdkörper ϵ).

Accurately, *adv.* 1) sorgfältig, genau. *Most —*,
 auf's genaueste, vollkommenste. 2) richtig, pünktlich,
 ohne Fehler.

† **Accurateness**, *v. v.* **Accuracy.**

To Accuse, *v. a.* verfluchen, verurtheilen.

Accused, *part. adj.* 1) verflucht, verurtheilt.
 2) haßenswerth, abscheulich.

Accusable, *adj.* tadelhaft, strafbar.

Accusant, *s.* der Ankläger.

Accusation, *s.* die Anklage, Beschuldigung (Rechts-
 spruch), die vor Gericht angebrachte Klage. *An ill-*
grounded —, eine unegründete Beschuldigung.

Accusative, *s.* (Sprachl.) der vierte Fall oder
 Klagefall, Accusativ.

Accusatively, *adv.* 1) anklagend. 2) auf den Ac-
 cusativ (in der Sprachl.) Bezug habend.

Accusatory, *adj.* anklagend, eine Anklage ent-
 haltend.

To Accuse, *v. a.* 1) anklagen, beschuldigen. 2) † ta-
Accuser, *s.* der Ankläger, Kläger.

† **Accuseress**, *s.* die Anklägerin.

To Accustom, *v. a.* gewöhnen (Einem an Etwas).

† **Accustomably**, *adv.* gewöhnlich, gewohnter
weise, nach gewohnter Art.
† **Accustomary**, *adj.* V. *Customary*.
Accustomed, *adj.* 1) gewöhnt. 2) gewöhnlich,
bräuchlich.
Acc, *s.* 1) (auf Karten und Würfeln) das Aß.
Fig. Within an —, um ein Haar, beinahe.
Acephalous, *adj.* kopflos, hauptlos.
† **Acerb**, *adj.* herb, streng, scharf, bitter im Ge-
schmack (von unreifen Früchten).
† **To Acerbate**, *r. a.* herb, bitter oder sauer machen.
Acerbity, *s.* die Herbe, der herbe Geschmack (un-
reifer Früchte).
Acerous, { *adj.* 1) V. *Chaffy*; 2) nadlig, nadel-
Acerose, } förmig.
† **To Acervate**, *r. a.* aufhäufen (Erde).
† **Acervation**, *s.* das Aufhäufen.
Acescency, *s.* das Säuerliche.
Acescent, *adj.* säuerlich, sauer werdend.
Acetabulum, *s.* (Zergliederungst.) Pfanne
Acetate, *s.* Essigsalz, essigsaures Salz.
Acetated, *adj.* säuerlich.
Acetic, *adj.* vollkommen essigsauer.
Acetify, *r. a.* sauer machen.
Acetise, *s.* Essigsalz.
Acetöse, *adj.* säuerlich, viele Säure enthaltend.
Acetous, *adj.* unvollkommen sauer, essigsäuerlich.
Acetum, *s.* Essiggrundstoff.
Ache, *s.* das Weh, der Schmerz; head —, Kopf-
weh; tooth —, Zahn —.
To Ache, *r. n.* schmerzen, wehe thun.
Achievable, *adj.* thunlich.
Achievance, *s.* die Verwirklichung.
To Achieve, *r. a.* 1) ausführen, zu Stande brin-
gen, vollenden (etwas Angefangenes). 2) erlangen,
erwerben.
Achievement, *s.* 1) die große That, Heldenthat;
als große Werk, die Ausführung, Vollendung (einer
That). 2) † V. *Escutcheon*, *Hatchment*. (Wappenk.)
Achiever, *s.* 1) der Vollender, Vollbringer (eines
großen Werkes). 2) derjenige, welcher etwas erlangt,
er Erwerber.
Achor, *s.* der Milchschorf (bei Kindern).
Achromatic, *adj.* farblos, achromatisch.
Acid, *I. adj.* sauer, herbe (von Früchten) II. *s.*
saurer Körper) die Säure. Nitrous —, die Salpeter-
säure; Vitriolic —, die Vitriolsäure; Aerial —, die
Luftsäure; Fluoric —, die Flußsäure.
Acidiferous, *adj.* säurehaltend.
Acidifiable, *adj.* saurefähig, sauerbar, Essig-
grundlage enthaltend.
Acidification, *s.* die Säuerung.
Acidified, *part.* in Säure vermandelt.
Acidifier, *s.* Essiggrundlage.
Acidify, *r. a.* sauer machen, säuern.
Acidity, { *s.* die Säure (des Weines).
Acidness, }
To Acidulate, *r. a.* säuerlich machen.
Acidulous, *adj.* säuerlich.
Acinaciform, *adj.* fahelförmig; — leaf, fahel-
förmiges Blatt.
Aciniform, *adj.* traubenförmig.
Acinose, { *adj.* kernig.
Acinous, }
Acinus, *s.* traubenartige Weere, Frucht.
To Acknowledge, *r. a.* 1) anerkennen, erkennen
(Ginen als seinen Sohn). 2) erkennen. — a benefit,
eine Wohlthat erkennen. 3) bekennen (einen Fehler).
Acknowledgment, *s.* 1) die Anerkennung. 2) die
Erkenntlichkeit. 3) das Bekenntniß (seiner Fehler).
Aeme, *s.* 1) die Spitze, der Gipfel. 2) * *Fig.* der
höchste Punkt der Vollkommenheit.
† **Acold**, *adv.* erkältet.
Aconite, *s.* 1) das Eisenhutklein, der Sturmhut
(Giftpfl.). † 2) *Fig.* das Gift.
Acontias, *s.* die Pfeilnatter.

Acorn, *s.* 1) die Eichel. 2) (*See* spr.) der Flügel-
knopf. — shell, die Nuss- oder Schüsselmuschel.
† **Acorned**, *adj.* 1) mit Eichel gemastet. 2) (Way-
rent.) mit Eichel versehen (von einer Eiche).
Acorus, *s.* 1) (sweet flag) der Kalmus; die wech-
seltende Trichlitie oder Wasserzwertelisse. 2) blaue
Koralie. 3) der große Galgant.
Acosmy, *s.* (Heilk.) der uble Gesundheitszustand
die Magerkeit, Blässe.
Acotyledon, *s.* eine nachtkeimende Pflanze, eine
Pflanze ohne Samenblättchen, ohne Mutterkuchen.
Acotyledonous, *adj.* nachtkeimend.
Acoustic, *adj.* das Gehör betreffend, acustisch.
Acoustics, *s. pl.* 1) die Schalllehre, Gehörlehre,
Musik. 2) (Heilk.) Arzneimittel für die Ohren.
To Acquaint, *r. a.* bekannt machen (Gin. mit Gtr.)
I'll acquaint him with it, ich werde ihn davon be-
nachrichtigen, es ihm melden.
Acquaintance, *s.* 1) die Bekanntschaft (mit ein-
Person, Sache). 2) die Bekanntschaft, der Bekannte.
He is an old — of mine, er ist ein alter Bekannter
von mir.
Acquainted, *adj.* 1) bekannt, unterrichtet. 2) be-
kannt. To be — with one, mit Einem bekannt seyn.
Acquest, { *s.* (Rechtsspr.) der Erwerb, die Er-
Acquist, } werbung.
To Acquest, *r. a.* (Rechtsspr.) nicht durch Erb-
schaft, sondern durch Kauf oder Schenkung erwerben
(Güter).
To Acquiesce, *r. n.* mit Etwas zufrieden seyn,
in Etwas einwilligen, sich Etwas gefallen lassen, sich
dabei beruhigen.
Acquiescence, *s.* 1) die (stillstweigende) Ein-
willigung, Zustimmung, Genehmigung. 2) die Zufrie-
denheit, Beruhigung. 3) die Ergebung, das Vertrauen,
Zutrauen.
Acquiescent, *adj.* sich leicht in Etwas ergebend,
sich geduldig in Etwas findend.
Acquirable, *adj.* zu erwerben, zu erlangen.
To Acquire, *r. a.* erwerben (viel Gutes). *Fig.*
erwerben, erlernen.
Acquirement, *s.* 1) die Erwerbung (einer Eigen-
schaft). 2) die erworbene Eigenschaft, Fähigkeit.
Acquirer, *s.* der Erwerber (e. Gutes, Besitzthums).
Acquisition, *s.* 1) die Erwerbung (eines Gutes).
Fig. die Erlernung. 2) (die erworbene Sache) die Er-
werbung.
Acquisitive, *adj.* erwerben.
Acquisitively, *adv.* (Sprachl.) mit dem ange-
hängten Vornote (to oder for nach Zeitwertern).
Acquisitiveness, *s.* die Habguth.
Acquist, V. *Acquest*.
To Acquit, *r. a.* freisprechen. *Fig.* — one's self
of a promise, sein Versprechen halten.
Acquittal, *s.* die Freisprechung, Loßsprechung.
Acquittal, *s.* (Rechtsspr.) die Loßsprechung (von
dem Verdachte oder der Schuld eines Verbrechens).
Acquittance, *s.* † 1) die Freisprechung (von einer
Schuld). 2) die Quittung, der Empfangschein (über
eine bezahlte Schuld).
Acra, *s.* (Heilk.) die Unenthaltbarkeit, Unmäh-
igkeit. [yards].
Acres, *s.* der Morgen Landes (= 4840 Quadrat-
† **Acred**, *adj.* Acker heißend, vermögend).
Acrid, *adj.* schwarz, heißend (vom Essig).
Acrimonious, *adj.* scharf, heißend, ägend.
Acrimoniously, *adv.* heißend. *Fig.* bitter, streng.
† **Acrimoniousness**, *s.* die Scharfe, das Weißende.
Acrimony, *s.* 1) † die Scharfe (des Schwefel-
sers). 2) *Fig.* die Bitterkeit (im Gemüthe); (in Wor-
ten, Ausdrücken) die Strenge.
Acritude, *s.* die Scharfe, der scharfe heißende Ge-
schmack (einer Säure).
Acroamatical, { *adj.* geheim, eingeweiht, eße-
Acromatic, } terlich. [Eingeweihte].
Acroatics, *s. pl.* philosophische Vorlesungen für

Acromion, *s.* (Zergliederungsk.) die Schulterhöhe.
Acronyal, *adj.* (Sternt.) beim Untergang der Sonne, acronisch (vom Auf- od. Untergang der Sterne).
Acronyally, *adv.* (Sternt.) zur acronischen Zeit.
Acrospire, *s.* der Keim (der Samen).
Acrospired, *part. adj.* Keime habend, feimend.
Across, *I. adv.* freuzweise. **II. pp.** quer durch, über, mitten durch. — the field, quer oder mitten durch das Feld.
Acrostic, *I. s.* das Gedicht, in welchem die ersten Buchstaben jezen Verses ein Wort oder einen ganzen Satz bilden, Acrostichen. **II. adj.** 1) ein Acrostichen betreffend. 2) Acrostichen enthaltend.
Acrostically, *adv.* wie ein Acrostichen.
Acrostichum, *s.* (wall-rue) vollblütiger Farn.
Acroters, { *s. pl.* (Bank.) kleine, niedere Fußge-
Acroteria, } stelle (zu Vaisen).
To Act, *I. r. a. I. V.* **To Actuate**. 2) (darstellen) spielen. — a play, ein Schauspiel aufzuführen. He acts in this play, er spielt in diesem Stücke mit. **Fig.** He acts the part, er spielt die Rolle. **II. r. n. I)** (wirken, sich betragen) handeln. — cautiously, behutsam zu Werke gehen. He acts like a friend, er benimmt sich wie ein Freund. 2) (benutzen, herbeibringen) wirken.
Act, *s. I)* das Handeln, Thun, die Wirkung. In —, an dem, im Begriffe. 2) die Handlung, That. He was taken in the very —, er wurde auf frischer That ertappt. 3) † die Wirklichkeit. 4) (eines Schauspiels) der Aufzug, Act. 5) der Beschluß, die Acte. — of parliament, die Parlamentsacte. **V. Statute.** — of oblivion, die Amnestie. 6) die Streitigung, Disputation (auf Universitäten). — of a student in divinity, die theologische Inauguraldisputation. 7) die Verhandlung, Acte. **Judicial acts**, * die Gerichtsverhandlungen. 8) *pl.* die Prozeßgeschäfte.
Actinia, *s.* die Meerassel, -nessel, Seeanemone.
Acting, *s.* das Spielen, Schauspielen; — partner, der wirkliche Associate.
Actinolite, *s.* der Strahlstein.
Actinote, *s.* Zellerthit, Strahlengemmi.
Action, *s. I)* (das Handeln, Wirken) die Handlung. 2) (Dicht.) die Handlung (im Schauspiele, Heldengedicht). — 3) (die wirkende Kraft) die Wirkung. 4) das Gesetzt, Treffen. 5) das Geberdenspiel, die declamatorische Bewegung (eines Redners). 6) die Klage (vor Gericht), der Rechtsstreit; — taking, **V. Litigious**. 7) *pl.* der Schein, die Antheilsverschreibung, Actie.
Actionable, *adj.* einem Rechtshandel unterworfen, einer Anklage ausgesetzt, strafbar. [worfen].
† Actionary, *adv.* einem Rechtshandel unterworfen.
† Actionary, { *s. Y. Shareholder.*
† Actionist, }
† Actitation, *s.* die schnelle und oft wiederholte Handlung.
† To Activate, *r. a.* wirksam machen (auch **Fig.**).
Active, *adj. I)* thätig, wirksam, wirkend; **Fig.** — debet, die Activschulde. 2) **Fig.** (Sprachl.) wirkend (von Zeitwörtern).
Actively, *adv. I)* thätig, geschäftig. 2) **Fig.** (Sprachl.) überleitend, thätig.
† Activeness, *s.* die Thätigkeit, Wirkksamkeit.
Activity, *s. I)* die Wirkksamkeit, wirkende Kraft (von Dingen). 2) die Thätigkeit, Regsamkeit, Behensigkeit, Hurtigkeit (einer Person).
Actor, *s. I)* (Person, welche handelt oder Etwas vollbringt) der Handlende. 2) der Schauspieler.
Actress, *s. I)* die Handlende. 2) die Schauspielerin.
Actual, *adj. I)* thätig; — service, der active Dienst (bei Kriegsteuten). 2) (in der That verhanden) wirklich. 3) jetzt, gegenwärtig.
Actuality, *s.* (die wirkliche Sache) die Wirklichkeit.
Actually, *adv. I)* in der That, wirklich. 2) jetzt, gegenwärtig, dormalen.
Actualness, *s.* (der Zustand, da Etwas wirklich ist) die Wirklichkeit. [Registrier].
Actuary, *s.* (Rechtsivr.) der Actuar, Acteocollist.

To Actuate, *r. a.* treiben, in Thätigkeit oder in Bewegung setzen, in Gang bringen (im bildl. Sinne).
Actuated by, angetrieben von . . . [belebt].
† Actuate, *adj.* getrieben, in Thätigkeit gesetzt.
† Actuation, *s.* (die wirkende Kraft) die Wirkung.
Actuose, *adj.* wirksam (ungebr.).
To Acuate, (ungebr.) *r. a.* scharfen, scharf machen. **Fig.** — the blood, Scharfe in's Blut bringen.
Acuition, *s.* (Heilk.) die Scharfung, Vermehrung der Kraft eines Arzneimittels. [Fig.].
Aculeate, *adj.* (Pflanzenl.) spitzig, stachelig (auch **Acumen**, *s. I)* die scharfe Spitze. 2) **Fig.** der Scharfsinn. [(auch **Fig.**).]
To Acuminate, *r. n.* kegelförmig sich erheben.
Acuminate, *adj.* scharf, spitzig.
Acuminated, *part. adj.* spitzig, scharf zugespitzt.
Acumination, *s.* die scharfe Spitze.
Acupuncture, *s.* die Art, verschiedene Krankheiten durch einen Stich mit einer silbernen oder goldenen Nadel zu heilen.
Acute, *adj.* scharf, spitzig; — angle, ein spitziger Winkel; — accent, (Sprachl.) das scharfe Tonzeichen, der Accent; **Fig.** An — taste, ein scharfer Geschmack; An — disease, eine hitzige Krankheit.
Acutely, *adv.* scharf, spitzig. **Fig.** scharfsinnig.
Acuteness, *s.* die Scharfe, Spitze. **Fig.** — of eyes, die Scharfe der Augen; — of sounds, die Scharfe der Töne; — of the disease, die Heftigkeit, schnelle Grifß der Krankheit; — of understanding, die Scharfe, Feinheit des Verstandes.
Adage, *s.* das Sprichwort.
Adagio, *s.* (Musik) das Adagio.
† Adam's-ale, *s.* das Wasser, der Gansewein; — apple, *s.* (ein hervorragender Theil des Halses) der Adamsapfel, it. Paradiesapfel, Judenapfel (Art Pomeranze).
Adamant, *s. I)* der Diamant. 2) † der Magnet.
Adamantean, *adj.* (poet.) hart wie ein Diamant.
Adamantine, *adj.* diamant; — spar, der Diamantspath; **Fig.** unzerstörbar.
Adamic-earth, *s.* rother Thon.
To Adapt, *r. a.* anpassen, anwenden; **That word** is very well adapted to the subject, dieses Wort ist dem Gegenstande sehr gut angepaßt.
Adaptable, *adj.* (wen. gebr.) anwendbar.
Adaptability, *s.* die Anwendbarkeit.
Adaptation, { *s.* die Anpassung, Anwendung.
† Adaption, }
Adarce, *s.* (Naturl.) Salsbaum. [zutage].
*** Adays**, *adv.* (nur in d. Phrase) now —, heut-
To Add, *r. a.* hinzuthun, hinzuzufügen, beifügen, hinzusetzen; **Fig.** — to grief, Schmerz vermehren.
Addendum, *pl.* addenda, *s.* der Zusatz oder Anhang eines Werkes, od. überhaupt eine Vermehrung.
Adder, *s.* die Natter.
Adder's-grass, *s.* das Knabenkraut; — tongue, *s.* (Pflanze) die Schlangenzunge, das Natterzungenlein; — wort, *s.* die Natterwurz.
Addibility, *s.* die Vermehrbarkeit.
Addible, *adj.* vermehrbar.
Addice, *s.* (ungebr.) **V. Adz.**
To Addict, *r. a. I)* widmen, weihen, ergeben (sich einem Laster); — one's self to vice, sich dem Laster ergeben; 2) † (in ein. gut. Sinne) widmen.
Addictedness, *s.* die Ergabtheit, Anhänglichkeit.
Addiction, *s. I)* das Widmen, die Widmung, Ergebung. 2) die Ergabtheit, der Hang, die Neigung.
† Additament, *s.* der Zusatz (beim Schmelzen der Metalle).
Addition, *s. I)* das Hinzusetzen, die Beifügung (einer Sache zu einer andern); (Rechent.) die Addition. 2) der Zusatz; **Fig.** Zuwachs. 3) (Rechtsivr.) der Beisatz, das Beiwerk zu dem Vor- und Zusammen eines Mannes, zur Bezeichnung seines Alters, Gewerbes, Wohnortes &c. 4) Forerththäufiger Zusatz, die Verschönerung.

Additional, *adj.* hinzugefügt, beigelegt; — *tax*, eine Zusatzsteuer, Nachsteuer; *Fig.* — happiness, er Zuwachs an Glück. [dabei.]

Additionally, *adv.* durch Zusatz, als Zugabe, mit **Additive**, *adj.* hinzusetzbar.

‡ **Additory**, *adj.* hinzusetzend, vermehrend.

Addle, *adj.* leer, unfruchtbar. *Fig.* — headed, — pated, leerköpfig, windig, leichtsinzig.

To **Addle**, *v. a.* leer oder unfruchtbar machen (Eier); addled eggs, Wind Eier.

Adorsed, *adj.* (Wappent.) rücklings gegen (an) einander gestellt (von Tieren).

To **Address**, *v. a. 1.* richten (eine Bitte) an (Einen). 2) (Einen) anreden, f. Rede an (Einen) richten. (Rechtsspr.) — the king, dem König eine schriftliche Vorstellung überreichen.

Address, *s.* 1) die Verwendung (für eine Sache, die man zu Stande bringen will). To pay one's addresses to a Lady, einer Dame den Hof machen. 2) die Manieren, das Benehmen. A man of a pleasing —, ein Mann von angenehmen Manieren; A man of an awkward —, ein Mann, der sich linksich benimmt. 3) die Gewandtheit, Geschicklichkeit (eines Winners) etc. 4) (her an (Einen) gerichtete Gegenstand. a) die Dankschrift, Dankadresse. b) die Eingabe, Vorstellung. c) die Zueignungsschrift, der Zueignungsbrief. d) die Aufschrift eines Briefes, Adresse.

Addresser, *s.* derjenige, welcher eine Anrede hält, eine Adresse überreicht, ein Gesuch anbringt, der Bittsteller. [(eine Meinung, Stelle) etc.]

To **Adduce**, *v. a.* anführen, beibringen, anziehen

Adduct, *adj.* (Zergliederungsk.) anziehend.

Adducible, *adj.* daß, was angeführt oder angezogen werden kann.

Adduction, *s.* 1) die Anziehung (von den Muskeln). 2) *Fig.* die Anführung, Beibringung (einer Stelle) etc.

Adductive, *adj.* herunterholend, herunterbringend.

Adductor, *s.* (Zergliederungsk.) der einwärts ziehende Muskel, der Einwärtszieher.

‡ To **Adduce**, *v. a.* verweisen. [Vorrecht] etc.]

Ademption, *s.* (Zurisspr.) die Entziehung (eines Adenography, *s.* die Drüsenbeschreibung.

Adenoid, *adj.* drüsenartig, -förmig.

Adenological, *adj.* zur Drüsenlehre gehörig.

Adenology, *s.* Drüsenlehre, -kunde.

Adenopharyngian, *s. it. adj.* the — muscle, Schilddrüsenmuskel.

Adenos, *s.* (marine cotton) Seebaumwolle.

Adenotomy, *s.* Drüsenzerkleinerung.

Adept, *I. adj.* gelehrt, erfahren, kunstverständig. *II. s.* der Erfahrene, Kunstverständige, Adept.

Adequate, *adj.* völlig angemessen, richtig, genau (mit to); — *ly, adv.* verhältnismäßig, richtig, genau (mit to). [Darstellung des Verhältnisses.]

Adequateness, *s.* die Gemäßheit, Nichtigkeit der † **Adequation**, *s. V. Adequateness.*

To **Adhere**, *v. n.* an (Etwas) hängen, anhängen (wie Wachs an den Fingern) etc. *Fig.* a) anhängen (einer Person, Partei, Meinung). b) passend, schicklich sehn.

Adherence, { *s.* das Hängen an (Etwas), An- † **Adherency**, } hängen. *Fig.* die Anhänglichkeit (an eine Sache) etc.]

Adherent, *I. adj.* anhängend (wie z. B. der Leim am Papiere) etc. *Fig.* anklebend. *II. s.* der Anhänger. — *ly, adv.* anhängend.

Adherer, *s.* der Anhänger.

Adhesion, *s.* das Anhängen. The — of iron to the magnet, das Anhängen des Eisens an dem Magnet.

Adhesive, *adj.* anhängend. *Fig.* anklebend.

Adhesively, *adv.* anhängend.

Adhiveness, *s.* die Klebrigkeit, Zähheit.

‡ To **Adhibit**, *v. a.* brauchen, anwenden (ein Arzneimittel) etc. [verdünntem Weine] etc.]

Adhibition, *s.* der Gebrauch, die Anwendung (v. Adhortation, *v. Exhortation.*

† **Adhortatory**, *adj.* ermahnend.

‡ **Adiaphorous**, *adj.* (Schweid.) neutral (von einigen Geistern und Sätzen). — *sait*, das Neutralfaltz.

Adiaphory, *s.* (Schweid.) die Neutralität (einer Geister und Sätze).

Adiaphneusty, *s.* (Heiß.) Ausdunstungsverhindernde.

Adieu, *I. adv.* (ein Gruß beim Scheiden) Gott beschien, lebe (leben Sie) wohl. *II. s.* das Lebewohl.

Adipose, { *adj.* (Zergliederungsk.) fett (von den † **Adipous**, } Nieren) etc.; the — membrane, die Fetthaut.

Adit, *s.* 1) der Zugang. 2) (in eng. Bedeut.) der Stollen (in Bergwerken; wägerechter Gang zur Ableitung des Wassers) etc.]

Adjacency, *s.* das Naheliegen, die Angrenzung.

Adjacent, *adj.* naheliegend, angrenzend.

‡ To **Adject**, *v. a. V. To add.*

‡ **Adjectitious**, *adj. V. added.* [Adjectiv.]

Adjective, *s.* das Beiwort, Eigenschaftswort

Adjectively, *adv.* beiwörtlich, als Beiwort.

To **Adjoin**, *I. r. a.* (ven. gebr.) hinzufügen, anfügen, beifügen (Verbesserungen) etc. *II. r. n.* anliegen, angrenzen.

To **Adjourn**, *v. a.* vertagen (eine Versammlung) etc. *Fig.* verschoben, aussetzen.

Adjournment, *s.* die Vertagung; (Rechtsspr.) die Bestimmung des Tages, an welchem die Sitzungen eines Gerichtes beginnen sollen. *Fig.* (das Verschoben auf eine künftige Zeit) der Aussicht.

To **Adjudge**, *v. a. 1.* (gerichtlich oder außergerichtlich) zuerkennen, zusprechen. 2) † (ein Urtheil fallen) erkennen. 3) verurtheilen (Einen zu einer Strafe) etc.]

‡ **Adjudgement**, *s.* die Zuerkennung (einer Strafe) etc.]

To **Adjudicate**, *v. a.* durch einen Spruch, ein Urtheil zuerkennen (Einem Etwas). [Zufprechung]

Adjudication, *s.* die (gerichtliche) Zuerkennung.

Adjunct, *I. adj.* damit verbunden, verknüpft; — *ly, adv.* damit verbunden, folglich. *II. s. 1.* (Etwas, was einer Sache anhängt und keinen wesentlichen Bestandtheil derselben ausmacht) der Zusatz, Anhang. 2) † der Gehülfe, Mithelfer.

‡ **Adjunction**, *s. 1.* das Hinzufügen, die Hinzufügung, Beifügung. 2) der Zusatz.

Adjunctive, *adj.* beifügend, verbindend; — *ly, adv.* beifügend.

Adjuration, *s. 1.* das Beschwören, die Beschwörung. 2) die Eidesformel.

To **Adjure**, *v. a. 1.* beschwören. 2) (Einen) zum Eide auffordern, ihm den Eid zuschieben, vorschreiben.

Adjurer, *s.* derjenige, der beschwört oder einem Andern einen Eid zuschiebt.

To **Adjust**, *v. a. 1.* berichtigen, ordnen, in Ordnung setzen oder stellen; — an affair, eine Sache berichtigen, abthun, beilegen. 2) (in Uebereinstimmung bringen, übereinstimmend machen).

Adjuster, *s.* derjenige, der Fehler berichtigt.

Adjusting, *part.* berichtigend; — *screws*, die Stellschrauben; — *tools*, die Abgleichsangen.

Adjustment, *s.* 1) das Berichtigen, die Berichtigung. The — of this affair, die Berichtigung dieser Sache. 2) die Anordnung, Einrichtung (der verbündeten Theile einer Uhr) etc.]

Adjutage, *s.* der Auffatz (auf den Röhren der Springbrunnen und Wasserfunsthe).

Adjutancy, *s. 1.* (ven. gebr.) die geschickte Einrichtung. 2) das Amt eines Adjutanten.

Adjutant, *s.* der Adjutant (bei einem Regimente).

Adjutor, { *v. Coadjutor* etc.]

‡ **Adjuvant**, *adj.* behülflich, förderlich, nützlich.

Admeasurement, *s. 1.* die Zumessung. 2) (Rechtssprache) die Klage, um die Zurückgabe dessen zu bewirken, was einer Person über das ihr Gebührende zugemessen oder zugetheilt worden ist.

Admensuration, *s. V. Mensuration.*

To **Administer**, *v. a. 1.* verwalten; (Rechtsspr.) als Testament-vollzieher, verwalten (die Güter eines

hifert, *I. 20*

Verstorbenen. 2) darreichen, spenden. *Fig.* — Justice, die Gerechtigkeit handhaben; — an oath, einen Eid anbieten, zuschieben; — to, *r. n.* beitragen (zu Etwas).

Administration, s. 1) die Verwaltung, Regierung (eines Staates &c.). 2) (in engerer Bedeut.) a) die Staatsverwaltung. b) das Ministerium. c) die Verwaltung der Güter eines Verstorbenen. 3) die Ausschüttung, Darreichung, Ertheilung; — of sacraments, das Reichen, die Austheilung der Communen; *Fig.* — of justice, die Handhabung der Gerechtigkeit.

Administrative, adj. 1) verwaltend. 2) vertheilend. **Administrator, s. 1)** der Verwalter oder Verweser (eines Staates &c.). 2) (in engerer Bedeut.) a) der Testamentsvollzieher. b) der Verfeher d. Gottesdienstes.

Administrators, s. 1) das Amt eines Verwalters, Verwesers, Testamentsvollziehers. † 2) das Amt eines Verfehers des Gottesdienstes.

Administratrix, s. † 1) die Verwalterin, Verfeherin. 2) die Testamentsvollzieherin. [sic.]

Admirable, adj. bewundernswürdig, trefflich, herrlich. **Admirability, s.** die Bewundernswürdigkeit. **Admirableness, s.** Trefflichkeit.

Admirably, adv. bewundernswürdig, überaus.

Admiral, s. 1) der Admiral. Lord high —, der Großadmiral von England; Vice —, der Viceadmiral; Rear —, der Contreadmiral (dritter Flaggenoffizier); The admiral's ship, das Admiralschiff; The admiral's flag, die Flagge des Admirals. 2) (poet.) ein großes oder Hauptschiff (nicht immer jenes, worauf sich der Admiral befindet).

Admiralship, s. die Admiralität.

Admiralty, s. (die oberste Behörde für See-Angelegenheiten) die Admiralität. The court of —, das Admiraltätsgericht.

Admiration, s. die Bewunderung. (Sprachl.) Note of —, das Ausrufungs- oder Bewunderungszeichen.

To Admire, r. a. bewundern. * I admire her (him) above every thing, ich liebe sie (ihn) über Alles.

Admirer, s. 1) der Bewunderer. A foolish —, ein Maulaffe oder Gimpel; He is a great — of antiquity, er ist ein großer Verehrer des Alterthums. * 2) der Bewunderer, Liebhaber, Anbeter.

Admiringly, adv. 1) bewundernd, mit Bewunderung. * 2) als Bewunderer, Liebhaber.

Admissible, adj. zulässig, zulässig.

Admissibly, adv. zulässig.

Admission, s. die Zulassung, Aufnahme, Zugang. **To Admit, r. a. 1)** (zu einer Person oder Sache gelangen lassen) zulassen. *Fig.* aufnehmen, gelten lassen; Admit it to be so, setzen Sie den Fall, daß dem so sey; — a principle, einen Grundsatz annehmen, ihn für wahr erkennen. 2) * (mit of, erlauben) zulassen (von Personen, Sachen). — of one's reasons or apologies, Jemandes Gründe oder Entschuldigungen zulassen, annehmen; The season will hardly admit of that, die Jahreszeit wird es schwerlich gestatten.

Admittable, v. admissible.

Admittance, s. die Zulassung; die Einführung, Aufnahme; der Zutritt; die Zuehung, Einräumung. † **Admitter, s.** der Einführer in ein Amt &c.

To Admit, r. a. beimessen.

Admixture, s. die Vermischung.

Admixture, s. (das Gemischte) die Mischung. **To Admonish, r. a. 1)** erinnern (Einen an seine Fehler &c.). 2) ermahnen, warnen, verweisen.

Admonisher, s. der Erinnerer, Ermahnner, Warner. **Admonishment, s.** die Erinnerung, Ermahnung, Warnung.

Admonition, s. die Ermahnung, Warnung.

Admonitioner, s. der Sitturpecker, Ermahnner. † **Admonitive, adj.** erinnernd, ermahnend.

Admonitor, s. der Erinnerer, Ermahnner, Warner. **Admonitory, adv.** erinnernd, ermahnend, warnend. † **Adnascent, adj.** an Etwas wachsend, daran wachsend.

Adnate, adj. (Pflanzenl.) daran gewachsen.

Adnoun, s. v. Adjective, Epithet.

* **Ado, s. 1)** das Thun, Treiben, Geräusch, Wesen. What's all this ado about? was ist das für ein Wesen? 2) † * die Mühe. I had much — to forbear laughing, es kostete mich viele Mühe, das Lachen zu halten; Without much —, bequem.

Adolescence, s. das Jünglingsalter, die Jugend. † **Adolescency, s.** das Jünglingsalter, die Jugend.

Adonic, adj. adonisch (v. Versen).

* **To Adonize, r. a.** schön ruben, herausruben.

To Adopt, r. a. an Kindes Statt annehmen, anfinden. *Fig.* I adopt your opinion, ich pflichte Ihrer Meinung bei, ich bin Ihrer Meinung.

Adoptedly, adv. durch Annahme, Wahl.

Adopter, s. der Annehmer eines Kindes, der Adoptivpater.

Adoption, s. 1) das Annehmen, die Annahme an Kindes Statt, das Anfinden. We are the children of God by —, Gott hat uns Alle an Kindes Statt aufgenommen. *Fig.* The — of vice, das Befreunden mit dem Laster. 2) (das Angefindetseyn) die Annahme. **Adoptive, adj. 1)** an Kindes Statt annehmend, adoptiv. 2) an Kindes Statt angenommen. 3) *Fig.* nicht eingebohren, fremd.

Adorable, adj. anbetungswürdig, anbetungswürdig. **Adorableness, s.** die Anbetungswürdigkeit.

Adorably, adv. anbetungswürdig.

Adoration, s. die Anbetung.

To Adore, r. a. anbeten. *Fig. * it.* (poet.) He adores her, er betet sie an, er verehrt sie, er liebt sie leidenschaftlich.

Adorer, s. der Anbeter. *Fig.* An — of truth, ein Verehrer der Wahrheit.

To Adorn, r. a. schmücken, zieren (eine Person, einen Ort &c.); verherrlichen, verschönern.

Adorner, s. der Zierer, Verzierer.

Adorning, s. die Schmückung.

Adornment, s. der Schmuck, der Zierath, die Verzierung, die Verschönerung.

Adorsulation, s. (Pflanzenl.) die Befruchtung; it. Impfung, Deulirung.

Adressed, adj. v. adressed.

Adown, (v. down) l. adv. 1) (auf d. Boden) hinab. 2) (v. ein. höhern nach ein. niedern Orte) herab. *Il. pp. 1)* [poet.] (einen Zustand, eine Bewegung nach unten anzudeuten) von. — her shoulders fell her golden hair, von ihren Schultern nieder fiel ihr goldenes Haar. † 2) überall in (dem Thale).

Adraganth, v. Tragacanth.

Adrift, adv. (den Hüten und Binden ausgehelt) treibend, den Wellen zum Spiele. *Fig.* auß's Gerathwehrl.

Adroit, adj. geschickt, gewandt, behende.

Adroitly, adv. geschickt, gewandt.

Adroitness, s. die Geschicklichkeit, Gewandtheit, Wehndigkeit.

† **Adry, v. thirsty, dry.**

† **Adscititious, adj.** hinzugefügt, beigefügt.

Adstriction, s. das Zusammenziehen, Versticktwerden (durch Arzneimittel, Aufschläge).

Adulation, s. das Schmeicheln, die Schmeichelei. **Adulator, s.** der Schmeichler.

Adulatory, adj. schmeichlerisch, schmeichlerhaft.

Adulatrix, s. die Schmeichlerin.

Adult, l. adj. erwachsen. *Il. s.* der Erwachsene.

Adulterant, s. der Verfälscher, das Verfälschende. **To Adulterate, r. a.** verfälschen (Silber, Metalle &c.). — wine, Wein verfälschen.

Adulterate, part. adj. 1) ehebrecherisch. 2) *Fig.* verfälscht. [fälschung.]

Adulterateness, s. (das Verfälschtseyn) die Verfälschung. **Adulteration, s. 1)** das Verfälschen, die Verfälschung, (der Metalle, Weine &c.). 2) (das Verfälschtseyn) die Verfälschung.

Adulterer, s. 1) der Ehebrecher. 2) † Götzendienner. 3) kein gottloser Mensch. 4) † ganz weltgehinnter Mensch.

Adulteress, *s.* die Ehebrecherin.

Adulterine, *I. adj.* unecht, untergeschoben. *II. s.* als im Gebrauch erzeugte sind. [verbohen.]

Adulterous, *adj.* ehebrecherisch. *Fig.* unecht, ver-
Adulterously, *adv.* ehebrecherisch.

Adultery, *s.* der Ehebruch. *That child was born*
of a double —, dieses Kind war im doppelten Ehe-
bruch erzeugt; *Fig.* die Verfälschung.

Adulthood, *s.* das Erwachsenseyn.

Adumbrant, *adj.* abstrahend.

† **To Adumbrate**, *v. a.* 1) abstrahen, flüchtig
ntwerfen, skizziren. 2) *Fig.* abstrahen (eine Sache).

† **Adumbration**, *s.* 1) das Abstrahiren, die Ab-
strahung, flüchtige Skizze. 2) (Wappenf.) der Schatten
einer Figur im Umrisse und von dunklerer Farbe als
das Feld.

† **Aduncity**, *s.* die Krümme, das Hakenförmige.

† **Adust**,

† **Adusted**, { *adj.* verbrannt, versengt.

† **Adustible**, *adj.* verbrennlich.

Adustion, *s.* die Entzündung (des Blutes, der Säfte)

To Advance, *I. v. n.* vorwärts gehen, vorrücken.

The army advances in the country, das Heer rückt
in's Land vor. *Fig.* — in knowledge, seine Kenntnisse
erweitern, an Kenntnissen zunehmen. *II. v. a.* 1) vor-
wärts rücken, vorrücken (einen Stuhl *o.*). *Fig.* An
advanced work, (ein vorliegendes Festungswerk) das
Vorstück; — an opinion, eine Behauptung aufstellen.
2) voraus bezahlen, vorerschießen (Geld *o.*). He advanced
him three months wages, er gab ihm seinen Lohn
auf drei Monate zum Voraus.

Advance, *s.* 1) das Vorrücken (eines Heeres *o.*)

Fig. The — and perfection of the human nature,
die Ausbildung und die Vervollkommenung der mensch-
lichen Natur. 2) *Fig. a)* der erste Schritt, um sich Jemand
zu nähern. *The indecent advances Calypso made*
to detain him from his own country, das ungebühr-
liche Entgegenkommen der Kalypso, um ihn von seinem
Vaterlande zurückzuhalten. *b)* der Fortschritt. 3) (Be-
festigungsk.) das Vorwerk.

Advance-guard, *s.* die Vorwache, Vorposten.

Advancement, *s.* 1) das Vorrücken, Fortrücken.

Fig. The — of an officer, die Beförderung (das
Avancement) eines Offiziers; *The — of learning*, die
Aufnahme, das Emporkommen der Wissenschaften. 2)
Fig. der Fortschritt. *This refinement makes daily*
advancements, diese Verfeinerung macht täglich Fort-
schritte.

Advancer, *s.* der Beförderer, Gönner.

Advantage, *s.* 1) (Nutzen) der Vortheil. *The*
— has been equal on both sides, der Vortheil blieb
sich auf beiden Seiten gleich, keine Partei trug den
Sieg davon; *Fig.* To take — of every thing, aus
Allem Vortheil ziehen, jede Sache zu seinem Vortheile
wenden. 2) (der Vorrang, die vorzügliche Eigenschaft *o.*)
der Vorzug. 3) die günstige Gelegenheit, bequeme Zeit.
— ground, *s.* der Boden, welcher Ueberlegenheit beim
Angriffe und bei der Vertheidigung gewährt (auch *Fig.*).

To Advantage, *r. a.* (heil. Schr.) 1) (Vortheil
bringen) einbringen, eintragen. 2) *Fig.* befördern, im
vortheilhaften Lichte zeigen.

Advantageous, *adj.* — *ly*, *adv.* vortheilhaft,
nützlich, günstig.

Advantageousness, *s.* die Nutzbarkeit, Nut-
zlichkeit.

Advent, *s.* der Advent.

Adventitious, *adj.* hinzugekommen, zufällig, un-
wesentlich; — *ly*, *adv.* zufällig.

† **Adventual**, *adj.* den Advent betreffend.

Adventure, *s.* 1) das Abenteuer, Wagemuth, die
Wagniß. 2) der Zufall, das zufällige Ereigniß. 3)
die gewagte Handelsunternehmung (dadurch, daß man
Waaren auf eigene Gefahr nach fremden Häfen zum
Verkaufe mitgibt). *Gross* —, die Vornerei.

To Adventure, *I. v. a. V. To venture. II. v. n.*
(wen. gebr.) sich unterstehen, sich erlauben, es wagen.

I would adventure for such merchandise, ich wagte
mich nach solchem Kleinod hin.

Adventurer, *s.* der Abenteurer, Wagemuth, Glück-
ritter, der abenteuerliche Mensch.

Adventuresome, *V. Adventurous.*

† **Adventuresomeness**, *s.* die Wagnißheit.

Adventurous, *adj.* 1) kühn, verwegen, waga-
häftig (von Personen). 2) abenteuerlich, verwegen (von
Thaten, Unternehmungen).

Adventurousness, *s.* das Wagemuthseyn.

Adverb, *s.* das Nebenwort, Umstandswort, Ad-
verbium.

Adverbial, *adj.* — *ly*, *adv.* nebenwörtlich, ad-
verbialisch, als Nebenwort oder Umstandswort.

Adversary, *I. adv. V. adverse. II. s.* der Gegner,
Widersacher, Widerspart; (Gerichtspr.) Opponent.

Adversative, *adj.* einen Gegensatz bezeichnend.
But is an — conjunction, aber ist ein Bindewort,
welches einen Gegensatz bezeichnend.

Adverse, *adj.* in entgegengesetzter Richtung wir-
kend. *By* — winds, durch widrige Winde; — party,
die Gegenpartei; — fortune, das Mißgeschick. — *ly*,
adv. Fig. widrig, unglücklich.

Adversity, *s.* 1) die Widerwärtigkeit, Trübsal.
2) die Noth, das Elend. *Sweet are the uses of* —,
süß ist die Frucht der Noth.

To Advert, *v. n.* aufmerken, vorzüglich auf Etwas
achten. — *to more than one thing*, seine Aufmerk-
samkeit auf mehr als einen Gegenstand richten.

Advertence, { *s.* die Aufmerksamkeit, Achtsamkeit.

Advertency, {

Advertent, *adj.* aufmerksam, achtsam.

To Advertise, *v. a.* 1) benachrichtigen, unterrichten
(Einen von Etwas). 2) (in engerer Bedeut.) öffentlich
bekannt machen, anzeigen. He advertised his loss,
er zeigte seinen Verlust öffentlich (in öffentlichen Blät-
tern) an.

Advertisement, *s.* 1) die Benachrichtigung, Nach-
richt. An — *to the reader*, eine Nachricht an den
Leser. 2) die öffentliche Anzeige oder Ankündigung. 3)
die Erinnerung, Warnung.

Advertiser, *s.* 1) der Benachrichtiger, Anzeiger.
2) das Anzeigeblatt, der Anzeiger.

† **To Advesperate**, *v. n.* Abend werden.

Advice, *s.* 1) die Nachricht, der Bericht. *A letter*
of —, ein Benachrichtigungsschreiben, der Avisbrief;
— boat, *s.* das Postschiff, die Postschacht. 2) der Rath.
'Tis a wholesome piece of —, which will make me
wise for the future, das ist eine heilsame Lehre (oder
Warnung), die mich für die Zukunft klug machen wird.
† 3) das Erwägen, die Ueberlegung.

Advisable, *adj.* 1) rätzlich, rathsam, zuträglich,
nützlich. 2) für (guten *o.*) Rath empfänglich. — *ness*,
s. die Rathsamkeit.

To Advise, *I. v. a.* 1) (wenig gebr.) berichten,
melden (Einem Etwas). 2) (überh.) berathen (Einen).
— *one to the contrary*, Einem das Gegenteil rat-
then, Einem abrathen; *Well, ill advised*, wohl, übel
oder schlecht berathen; *Be advised by me*, lassen Sie
sich von mir ratthen. † *II. v. n.* 1) rathschlagen (mit
Einem). 2) über eine Sache nachdenken, sie in Ueber-
legung ziehen.

Advised, *part. adj.* 1) (wen. gebr.) benachrichtiget;
2) (überh.) berathen; † 3) bedachtig, bedächtigt, klug.
† 4) bedacht, vorsächtig. [acht.]

Advisedly, *adv.* bedachtig, bedächtigt, mit Be-
Advisedness, *s.* (wen. gebr.) die Bedachtigkeit,
Bedächtigkeit. [gebr.] Bedachtigkeit.

Adviser, *s.* 1) der Rathgeber, Berather. 2) (wen.)

Advocacy, *s.* 1) (wen. gebr.) die Vertheidigung
vor Gericht. 2) die Rechtsfertigung.

Advocate, *s.* 1) der Advokat, Sachwalter, An-
walt. 2) (in engerer Bedeut. a) der Vertheidiger,
Vertreter (einer Person oder Sache). b) der Sprech-
er, Vertreter, Mittler.

To Advocate, *v. a.* [als Advokat *o.*] vertheidigen.

Advocates, *s.* die Sachwalterin, Vertheidigerin.
Advocation, *s.* 1) die Advocatur, Anwaltschaft.
 2) die Vertretung, Vermittlung.
Advoutry, *s.* der Gebrauch.
Advowee, *s.* (terjeine), welcher eine Pfürnde zu vergeben hat) der Patron.
Advovson, *s.* (cas Recht, eine Pfürnde vergeben zu kennen) das Patronatsrecht.
Adz. *s.* der Däsel, Däsel (der Bettcher r).
Aedile, *V. Edile*.
Aegilops, *s.* 1) (Heilf.) das Ziegenauge, Thranengewürz. 2) (Pflanzl.) a) Weiß-Auge; Walsch, Gerstenwalsch. b) die Weizenke. *her* der Schirm, Schild, die Aegide.
Aeolian, *adj.* aeolisch. — harp, die Windharfe.
Aeolipile, *s.* (Naturl.) die Dampfsgel.
Aërial, *adj.* 1) zur Luft gehörig oder aus Luft bestehend, luftig; (poet.) atherisch. 2) Luft habend, luftig. *Fig.* hoch, erhaben, schwelend. 3) die Luft bewohnend; (poet.) atherisch.
Aerie (auch airy, aery), *s.* 1) (das Nest eines Raubvogels) die Nest. *To make its* —, hersten. 2) die Brut junger Habichte (od. überh.) die Brut. 3) der Vogelhorst.
Aëriform, *adj.* luftartig.
Aërography, (*s.* 1) die Luftschre, Luftkunde. 2) *Aërology*, } die Luftschreibung.
Aërolite, *s.* der Himmelfein, Meteorstein.
Aërometer, *s.* der Luftmeßer.
Aërometry, *s.* die Luftmesskunst.
Aëronaut, *s.* der Luftschiffer.
Aëronautics, *s. pl.* die Luftschifferkunst.
Aërostation, (*s.* (ektres besser) die Luftwage.
Aërostatics, } kunst.
To Aestivate, *V. To Estivate*.
Aether, 1) *V. Air*. 2) (Alt Weingeist) *V. Ether*.
Aethereal, *V. Etherial*.
Acthiop's-mineral, *s.* eine Art Arznei (von Quecksilber und Schwefel).
Aëtes, *s.* der Merstein.
Afar, *adv.* 1) weit, fern. — *off*, weit entfernt; *From* —, von weit her. 2) von fern, von weitem.
Affability, *s.* Feindseligkeit, Gesprächlichkeit. Freundlichkeit, ein freundschaftliches, liebreiches Betragen.
Affable, *adj.* 1) feindselig, freundlich, gesprächig, umgänglich. 2) freundlich, mild (von äußerem Aussehen).
Affableness, *s.* die Feindseligkeit, Freundlichkeit, Höflichkeit. [*liebe, heßliche Art.*]
Affably, *adv.* feindselig, heßlich; auf eine freundschaftliche Weise.
Affair, *s.* 1) das Geschäft, die Angelegenheit. Sache. 2) (in engerer Bedeut.) a) der Liebeshandel. b) die Ehrensache. c) das Gesetzt, Treffen.
To Affect, *v. a.* 1) (sich gleichsam an etwas machen) annehmen streben. 2) Wirkungen hervorbringen) a) (in einem Körper) angreifen. *Fig.* entkräften. b) (auf das Gemuth) rühren. 3) lieben, liebhaben. 4) (überh.) erkumpeln, affectiren. — *modesty*, Sittsamkeit feindeln. 5) nachahmen (Ginen, etwas). *He affects a certain gesture*, er äßt eine gewisse Geberte nach. 6) (Rechtspr.) überführen (Ginen eines Verbrechens).
Affection, *s.* 1) das Streben (nach der Strene r). 2) die Zuneigung, Liebe (zu einem Gegenstande); (in engerer Bedeut.) die (strafbare) Verliebe (für Ginen, etwas). 3) (überh.) das gezwungene Wesen, die Kunstheit, Ziererei.
Affected, *part. adj.* 1) behaftet (mit dem Dieber r). *Fig.* — *with sadness*, traurig, schwermuthig. 2) angegriffen, geuñrt. 3) geneigt, gesinnt. *To be well or ill* —, gut oder uñel gesinnt sein. 4) (überh.) gekumpelt, unnatürlich, geziert (von Personen u. Dingen). — *looks*, gekumpelte Blide; — *style*, gezielte Schreibart; *A little* — *creature*, das kleine Zieräffchen, die Zierpurre.
Affectedly, *adv.* 1) erkumpelt. 2) absichtlich, mit Heiligkeit. [*die Ziererei.*]
Affectedness, *s.* das gezwungene, gezielte Wesen.

Affecter, *V. Affector*.
Affectingly, *adv.* 1) sehnsuchtvoll. 2) geziert.
 3) * *Fig.* (überh.) rührend, herzrührend, auf eine rührende Art.
Affection, *s.* 1) (die geheim wirkende Kraft) die Sympathie. 2) ein krankhafter Zustand des Körpers, die Affection. 3) die Gemuthsbeziehung, der Gemuthszustand. 4) die Gemuthsbewegung, der Affect. *Affections*, as joy, grief, fear and anger, Affecte, wie Freude, Kummer, Surcht und Zorn. 5) (überh.) (in engerer Bedeut.) a) die Liebe, Zuneigung, Affection. *She answered my* —, sie erwiderte meine Liebe. b) (Luft, Hang) die Neigung. *Set your affections on things above*, tractet nach den Gütern jener Welt. 6) die Eigenschaft (der Dinge). *Affections of quantity*, die Eigenschaften der Größe (in der Arithmetik u. Erdmesskunst). 7) der Ausdruck (in Gemälden). 8) (für afection) die Ziererei, Affection.
Affectionate, *adj.* 1) warm, eifrig (in der Liebe zu Gott r). 2) liebevoll, zärtlich; gütig, wohlwollend.
Affectionately, *adv.* liebevoll, zärtlich.
Affectionateness, *s.* die Zuneigung, Liebe, Zärtlichkeit, Wohlgenenheit.
Affected, *adj.* geneigt, bewegt, zugethan.
Affective, *adj.* (wen. gebr.) angreifend, rührend, schmerzhaft.
Affectively, *adv.* angreifend, rührend.
Affector, *s.* der Nachfasser (einer Mode r).
Affiance, *s.* 1) (wen. gebr.) das Vertrauen, Zutrauen. *Ah! what's more dangerous than this fond—? ach! wie gefährlich ist dieß blinde Zutrauen!* 2) (wen. gebr.) (in engerer Bedeut.) das Vertrauen auf Gott und seine Verheißungen. 3) das Verlobniß.
To Affiance, *v. a.* 1) anvertrauen. 2) verloben, versprechen.
Affiancer, *s.* der Verlobende.
Affidavit, *s.* (Rechtspr.) die eidliche Aussage, Erklärung. *To make an* —, eidlich erhärten.
Affied, *part. adj.* verlobt.
To Affiliate, *v. a. V. To adopt*.
Affiliation, *V. Adoption*.
Affinity, *s.* 1) die Schwägerschaft, Verwandtschaft. *There are several degrees of* —, es gibt verschiedene Grade der Schwägerschaft. 2) *Fig.* a) die Verwandtschaft, Ähnlichkeit (der Dinge). b) (überh.) (Scheidet.) die (chemische) Verwandtschaft (der Körper).
To Affirm, *v. a.* 1) besagen. 2) behaupten (eine Thatsache r). 3) bestätigen.
Affirmable, *adj.* besaglich; geeignet, behauptet oder bestätigt zu werden. [*Klärung.*]
Affirmance, *s.* 1) die Bestätigung. 2) die Bestätigung.
Affirmant, *s.* 1) derjenige, welcher etwas besagt, behauptet oder bestätigt. 2) (Rechtspr.) ein Zeuge von der Quakersecte (der nur eine Erklärung abgibt).
Affirmation, *s.* 1) die Besagung, Erklärung. 2) (das Behauptete) die Behauptung. 3) die Bestätigung.
Affirmative, *I. adj.* 1) besagend; (in wissenschaftl. Bedeut.) positiv. — *quantities*, positive Größen. 2) absprechend (von Personen). *II. s.* die Besagung. *To be for the* —, seine Stimme für eine Sache geben.
Affirmatively, *adv.* besagend.
Affirmer, *s.* der Besagende, Behauptende.
To Affix, *v. a.* anheften, anhängen.
Affix, *s.* (Sprachl.) das angehängte Wort, die angehängte Silbe, das Affixum.
Affixation, (in Wissensch.) *s.* das Anwehen, Anheften, Anhängen. [*2) V. Inspiration.*]
Afflatus, *s.* 1) das Einhauchen, die Eingebung.
To Afflict, *v. a.* 1) betruben. — *one's self*, sich betruben, bekümmern. 2) quälen, martern, peinigen.
Affliction, *s.* *V. Affliction*. [*Qualer.*]
Afflied, *s.* 1) Derjenige, welcher betrubt. 2) der Affliction, *s.* 1) die Betrübniß, Bekümmerniß. 2) das Mißgeschick, Unglück. [*schmerzhaft.*]
Afflictive, *adj.* betrubend, quälend, kränkend.

Affectively, *adv.* schmerzlich, (etwas empfinden ϵ).
Affluence, *s.* der Zusammenfluß, das Zutreffen
 st immer im bñel. Sinne). — of people, ein Zu-
 mensfluß von Menschen; (überh.) Ueberfluß an Reich-
 thum, der Reichthum.

Affluent, *adj.* 1) zufließend. 2) (überh.) *Fig.* reich,
 überflüßig.

Afflux, *s.* der Zufluß, das Zutreffen. (auch
Affluxion, *s.* *Fig.*)

To Afford, *v. a.* 1) geben, liefern, hervorbringen,
 bestehen, gewähren (Gutes, auch Schlimmes), ab-
 fehen (Etwas um einen gewissen Preis). 2) bestreiten
 e Kosten für Etwas). I cannot afford to live so
 gh, ich bin nicht im Stande, eine so große Ausgabe
 machen.

To Affranchise, *v. a.* frei geben, frei lassen.

Affranchisement, *s.* die Freilassung, Befreiung.

Affray, *s.* die Schlägerei, der Streit.

Affright, *s.* 1) der Schrecken, Grauß. 2) *V. Frigh.*

To Affright, *v. a.* erschrecken, in Schrecken setzen.

† **Affrightedly**, *adv.* in Schrecken, vor Schrecken.

† **Affrighter**, *s.* der Erschrecker.

Affront, *s.* 1) der Angriff (einer Person ϵ). 2) der
 schimpf, die Beschimpfung, Beleidigung. To pocket
 a —, eine Beleidigung verschlucken.

To Affront, *v. a.* 1) *V. confront.* 2) Einen an-
 seihen, ihm feindslich gegenüber treten, ihm die Stirne
 bieten, muthwillig beleidigen, beschimpfen.

Affrontee, *adj.* (Wappent.) einander ansehend.

Affronter, *s.* der Beleidiger.

Affronting, *part.* (beleidigend, beschimpfend,

Affrontive, *adj.*) schimpflich.

† **Affusion**, *s.* das Hingießen; der Ausguß.

* **Afield**, *adv.* 1) auß's Felde. 2) auf dem Felde.

* **Afire**, *adv.* brennend, in Brand.

Afloat, *adv.* flott. † *Fig.* flott, rustig.

* **Afoot**, *adv.* zu Fuß. *Fig.* 1) in Bewegung (von
 einem Heere ϵ). 2) im Gange (von einem Geschäfte ϵ).

† **Afore**, *V. Before.* — going ϵ , *V. Composita* von
fore, *Before* und *Above*.

Afraid, *part. adj.* furchtsam, besorgt, bange. To
 be — of any thing, sich vor etwas fürchten; I am — to
 tell you that ϵ , ich wage es nicht Ihnen zu sagen, daß ϵ .

Afresh, *adv.* von Neuem, abermal.

African, *I. adj.* afrikanisch. *II. s.* 1) der Afrika-
 ner. 2) die Sammlblume.

* **Afront**, *adv.* 1) gegenüber. 2) von vorn.

Aft, *adv.* 1) (SeeSpr.) hinten (im Schiffe. 2) *V. Aaft.*

After, *I. prp.* 1) nach. To look — one, nach
 Einem sehen, Einem aufsuchen. 2) To go — one, Ein-
 nem nachfolgen, hinter Einem gehen; Who comes —
 you? wer kommt nach Ihnen? wer geht hinter Ihnen
 her? — that, hieraus; One — another, Einer nach
 dem Andern; — the oriental manner, nach orienta-
 lischer Sitte; — the example of your brother, nach
 dem Beispiele Ihres Bruders; † To call one — his
 own name, Einen bei seinem Namen rufen; The first
 sunday — Easter, der erste Sonntag nach Ostern
 (Quasimode); — all, endlich, am Ende, bei alle dem,
 nachallem. *II. adv.* 1) nachher, nachdem. Some time —,
 einige Zeit nachher; The day —, den folgenden Tag,
 den Tag darauf; — I was gone in, nachdem ich hin-
 eingegangen war. 2) (Einem folgende) hinterher. *III.*
adj. (SeeSpr., der, die, das hinten ist) hinter. The —
 walls, die Hintersegl. *IV. s.* † (vret.) die folgende Zeit.

After-account, *s.* die Nachrechnung, spätere
 oder künftige Rechnung; — aet, *s.* die spätere, die auf
 eine andere folgende Handlung, That; — age, *s.*
 — ages, *pl.* die Zukunft, Nachwelt; — application,
s. die spätere Anwendung; — birth, *s.* Ustergcburt,
 die Nachgeburt; — capstan and — capstern, *s.*
 (SeeSpr.) das hintere oder kleine Wagnsprill; † — elap,
s. das Hinterelein, ein neuer Angriff; — erop, *s.*
 die Nacherte; — dinner, *s.* die Nachmittagsstunde;
 one's nap —, das Nachmittagsschläfchen; — game,
s. *Fig.* das Netzmittel, Hülfsmittel; — grass, *s.*

V. — math; † — hours, s. pl. die nachfolgenden Stun-
 den, Folge; — life, *s.* 1) das übrige Leben. 2) das
 künftige Leben; — love, *s.* die zweite Liebe; — math,
s. das Nachraß, Grummet, Späthcu; — pains, *s.*
pl. die Nachwehen (einer Gebärerin); — piece, *s.* das
 Nachstück, das letzte und gew. das zweite Theaterstück;
 — proceedings, *s. pl.* das nachherige (gerichtliche)
 Verfahren; — proof, *s.* 1) der Nachweis; 2) die
 durch spätere Erfahrung entdeckten Eigenschaften;
 — reckoning, *s.* *Fig.* die nachfolgende Rechnung;
 — repentance, *s.* die Nachreue; — supper, *s.* die
 Zeit zwischen dem Abendbrote und dem Schlafengehen;
 — taste, *s.* der Nachgeschmack; — thoughts, *s. pl.*
 die Nachgedanken; die Gedanken, welche zu spät kom-
 men, die späte Ueberlegung; — times, *s. pl.* die künf-
 tigen oder spätern Zeiten, Folgezeit, Nachwelt; † — wit,
s. die zu spät kommende Klugheit oder Ueberlegung;
 — wrath, *s.* der Groll; — writer, *s.* ein Schrift-
 steller, der später als ein anderer schreibt.

Aftermost, *adj. superl.* (SeeSpr.) hinterst, am
 hintersten.

Afternoon, *s.* der Nachmittag; *Fig.* Abend.

† **Afterward**, *s.* nachher, darnach.

Afterwards, *s.* nachher, darnach.

Aftmost, *I. adj.* (SeeSpr.), *V. Aftermost. II. s.*
 1) der Raum zwischen der Hütte und der hintersten
 Ruderbank (auf dem Deck einer Galeere). 2) der untere
 Winkel an einem dreieckigen Segel.

Again, *adv.* 1) wieder. To come —, wiederkom-
 men; To find —, wiederfinden; To read —, wieder-
 lesen; — and —, mehrmals, oft; It must be repeat-
 ed — and —, (sam.), over and over —, es muß
 mehrmals wiederholt werden. 2) wieder. I must have
 two pence back —, ich bekomme zwei Pfennige wieder
 heraus; As much —, noch einmal so viel ϵ ; eben-
 falls. What is just is honest, and — what is hon-
 est is just, was gerecht ist, ist anständig, und ebenso
 ist das Anständige auch gerecht. † Ueberem, uberdieß.
 —, I will be to him a father, uberdieß, werde ich
 ihm ein Vater seyn.

Against, *prp.* 1) gegen. — the stream, gegen
 den Strom; — the grain, gegen den Strich; *Fig.* mit
 Widerwillen; A crime — the state, ein Verbrechen
 gegen den Staat; — reason, wider die Vernunft. 2)
 gegen. — the end of the week, gegen das Ende der
 Woche; * — (the time) we come back, wenn wir
 zurückkommen; Over —, gegenüber. 3) * (gegensch. †)
 an. To dry a thing — the fire, etwas an dem Feuer
 trocknen; The picture hangs — the wall, das Ge-
 mälde hängt an der Wand. [Wauke.]

Agape, *adv.* gaffend, mit offenem Munde oder

Agarie, *s.* (Pflanzenl.) Müttereschwamm, Baum-
 schwamm, Leichenschwamm, Zunderschwamm ϵ ; — mi-
 neral *s.* *V. folg.*

Agaricite, *s.* Steinschwamm,

Agate, *s.* der Achat. Arborescent —, Baumachat;
 (Werkz.) —, Polirstein. [scheln] die Achatste.

Agatine, *I. adj.* achatartig; *II. s.* (Geschl.) Mu-

Agaty, *adj.* achatartig.

Agave, *s.* amerikanische Aloe.

Age, *s.* 1) das Alter. The tender —, das zarte
 et. Kindesalter; Non —, die Minderjährigkeit; Full —,
 das Jünglingsalter, die Volljährigkeit; The — of ma-
 jurity, das mannbare Alter; A man of great —, ein
 hochbejahrter Mann; To be of —, mündig seyn; Un-
 der —, minderjährig. *Fig.* The — of the moon,
 (Sternl.) das Monatsalter. 2) das Greisenalter. 3) das
 Jahrhundert. 4) das Zeitalter. 5) die Zeit. In this —,
 heutzutage.

Aged, *adj.* alt, bejahrt.

Agedly, *adv.* wie alte Leute, nach Art alter Personen.

Agency, *s.* 1) das Handeln, Thun, Wirken. 2) die
 Agentenschaft, Agentenstelle.

Agent, *I. adj.* handelnd, wirkend. *II. s.* 1) der
 Handelnde, Wirkende. 2) (in engerer Bedeut.) der Ge-
 schäftsträger (Agent). 3) das wirkende Mittel.

Agentship, s. die Agentenschaft.

To Agglomerate, I. v. a. aufwickeln, knäueln, knäueln (Bäden ϵ) (auch *Fig.*). **II. v. n.** sich klumpen, zusammenfallen.

Agglomeration, s. der Haufen (Thürme ϵ).

Agglutinat, adj. (Heilk.) bindend.

Agglutinants, s. pl. (Heilk.) die Bindemittel.

Agglutinate, v. a. (Heilk.) anheilen, zusammenheilen. [menheilen.]

Agglutination, s. (Heilk.) das Anheilen, Zusammen. **To Aggrandize, v. a.** (nur *Fig.*) vergrößern, erhöhen, groß machen, erhöhen. [bung.]

Aggrandizement, s. die Vergrößerung, Erhöhung. **Aggrandizer, s.** der Vergrößerer, derjenige, der erhöht. [(nur *Fig.*).

To Aggravate, v. a. schwerer machen, erschweren. **Aggravation, s.** (nur *Fig.*) das Erschweren, die Verschlimmerung, Vergrößerung; *The — of a crime,* das Ungeheure eines Verbrechens.

Aggregate, I. adj. gehäuft, angehäuft (von Stoffen ϵ); — *ly, adv.* zusammen. **II. s.** der Inbegriff (mehr. Dinge), das Aggregat.

Aggregation, s. die Häufung, Sammlang, Vereinigung (in ein Ganzes).

‡ **Aggregative, adj.** gesamt.

To Aggress, v. a. zuerst angreifen, anfallen, Streit mit Einem anfangen, mit Einem anbinden.

Aggression, s. der erste Angriff, Anfall.

Aggressor, s. der zuerst Angreifende.

Aggravance, s. V. Grievance. [trächtigen.]

To Aggrieve, v. a. 1. V. To grieve. 2) bein-

To Aggroup, v. a. (Malerei) zusammenstellen, gruppieren (Figuren). [strengeit ϵ].

Aglast, adj. grauenhaft (beim Anblick eines Ge-

Agile, adj. heftig, hurtig.

‡ **Agileness, s.** die Lebendigkeit, Hurtigkeit, Ge-

Agility, s. Schwindigkeit.

Agio, s. das Aufgeld, Agio.

To Agitate, v. a. hin und her bewegen, schütteln, rütteln. *Fig. a)* aufregen, beunruhigen. *b)* abhandeln, erörtern.

Agitation, s. 1) das Hin- und Herbewegen, Schütteln, Rütteln (eines Gegenstandes). 2) (das Erschütterterseyn) die Bewegung, Erschütterung. — *of the sea,* das Wogen des Meeres. 3) *Fig. a)* die heftige Bewegung (des Gemüthes ϵ). *b)* die Erörterung, Untersuchung, Prüfung (einer Frage ϵ). *c)* die Ueberlegung, Berathschlagung.

Agitator, s. † 1) Geschwätzer. 2) der Ruhelörer, der Agitator. *V. Insurgent.*

Aglet, s. 1) der Stift, oder das kleine, zuweilen eine Figur bildende Blech oder Wärtchen von Metall an einer Nestschnur. 2) das Kolbchen an den Stambäden der Wunden. [herig]

‡ **Agminal, adj.** zu einem Haufen oder Trupp ge-

Agnal, v. Whitlow.

Agnate, adj. verwandt.

‡ **Agnatic, adj.** die Verwandtschaft von väterlicher Seite betreffend.

Agnation, s. die directe Abstammung von väterlicher Seite. *Fig.* die Verwandtschaft (der Erben ϵ).

‡ **To Agnize, v. a.** anerkennen, zugeben.

Agnus-castus, s. der Reuschbaum.

Ago, adv. vorüber (der Zeit nach). *Long —,* vor langer Zeit; *some time —,* vor einiger Zeit; *some years —,* vor einigen Jahren; *Not long —,* vor Kurzem.

‡ **Agog, adv.** gierig, lustern, schneludtig.

‡ **Agoging, adv.** im Gange, in Bewegung, im Vegriffe.

To Agonize, 1) v. n. (ungebr.) große Pein leiden; 2) (überh.) *v. a.* mit großen Schmerzen behaftet.

Agonizingly, adv. auf die peinvollste Art.

Agony, s. große Pein, heftiger Schmerz.

Agouty, s. das Ferkelkindchen, der Akuty.

Agrarian, odj. die Pflanz- oder Felder betreffend.

To Agree, v. a. 1) übereinstimmen (von Personen

und Sachen). *These histories do not agree,* diese Geschichten stimmen nicht überein; *Authors do not agree concerning the sense of this expression,* über die Bedeutung dieses Ausdrucks sind die Schriftsteller nicht einerlei Meinung; — *with one,* (Heilk.) Einem zuträglich seyn. *Pror. — like dog and cat,* wie Hund und Katze mit einander leben. 2) eins werden, sich einigen. *We agreed to set out the next day,* wir kamen überein, den folgenden Tag abzureisen. 3) verbunten seyn, mitwirken (zu einem Zwecke ϵ). 4) willfahren. *He persuaded them to — to all reasonable conditions,* er vermochte sie, sich alle billigen Bedingungen gefallen zu lassen.

Agreeable, adj. 1) übereinstimmend, übereinstimmig. 2) artig, anmuthig, angenehm, freundlich (von Personen und Gegenständen).

Agreeableness, s. 1) (wen. gebr.) die Uebereinstimmung, Gleichförmigkeit. 2) (überh.) die Annehmlichkeit, Anmuth.

Agreeably, adv. 1) gemäß. 2) (überh.) angenehm, auf eine angenehme Art.

Agreed, part. adj. 1) ausgemacht, beschloffen. — *upon,* bestimmt, festgesetzt; *This is a thing — on,* dieß ist eine abgethane Sache. 2) als *adv.* richtig! meinetwegen! *tepp!*

Agreeingly, adv. gemäß.

Agreement, s. 1) die Uebereinstimmung, (zwischen Personen) das gute Vernehmen, der Einklang (von Dingen). *Fig.* die Ähnlichkeit (zwischen zwei Dingen). 2) die Uebereinstimmung, der Vergleich, Vertrag.

Agrestic, } adj. (wen. gebr.) landlich, bäurisch.

Agrestical, } Fig. grob, plump, roß.

Agriculator, s. (im besten Sinne) der Landbauer.

Agricultural, adj. den Landbau betreffend, landwirthschaftlich. [die Landwirthschaft.]

Agriculture, s. der Landbau, Ackerbau, Feldbau.

Agriculturism, s. (wen. gebr.) die Landwirth-

schaft, Oekonomie (als Wissenschaft).

Agriculturist, s. der Landbauer, Landwirth.

Agrimony, s. der Ackermannig, Obermannig, (Pflanz).

Agriot, s. die Weichselfirsche.

Aground, adv. auf den Grund, Strand (von Schiffen). *To run a ship —,* ein Schiff auf den Strand setzen, stranden oder scheitern machen. *Fig.* in Verlegenheit seyn; zu Grunde geridert seyn.

Ague, s. das kalte Fieber, Weichselfieber. *Tertian, quartan —,* das Tertian-, Quartanfieber; *To have an —,* das Fieber haben; — *fit,* s. der Fieberanfall, Fieberdauer; — *tree, s. V. Sassafras.*

Aguish, adj. fieberisch, fieberhaft. *Fig.* frostig.

Aguishness, s. das Fieberhafte.

Ah, interj. ah! ah! ha! wie!

Aha! Aha! interj. aha! ha! ha!

Ahead, adv. 1) hastig, über Hals und Kopf (von Thieren und *Fig.* von Menschen). 2) (Seefr.) weiter als Andere voraus. — *of us,* vor uns (von Schiffen, die voraussehn). *Fig. To run — of one's reckoning,* sich im Verlust gerirt haben, weiter seyn als die Giesung (Schätzung des zurückgelegten Wegs zur See) ergeben hat; † *go —* vorwärts!

‡ **Abeight, adv.** aufwärts.

‡ **Ahigh, adv.** in der Höhe, oben.

‡ **Ahold, adv.** (Seefr.) dicht beim Winde.

Aid, s. 1) die Hülfe, der Beistand. 2) die außerordentliche Steuer, Zusage, der Beitrag. 3) der Helfer, Gehülfe. 4) (Rechtsspr.) die erbetene Zuziehung einer Person, welche bei dem anhängigen Rechtsstreite auf irgend eine Art betheiliget ist. 5) pl. (Recht.) die Hülfen.

Aid-de-camp, s. der Adjutant eines Generals.

To Aid, v. a. Einem unterstützen, ihm Hülfe oder Beistand leisten, helfen.

‡ **Aidance, s.** die Unterstützung, Hülfe.

Aider, s. der Helfer, Gehülfe, Anhäng.

Aidless, (wen. gebr.) adj. hülfslos, verlassen.

Aigret, s. der weiße Reiher.

All, } s. das Leiden, das Weh, der Schmerz,
Ailing, } die Unpäßlichkeit.
Ailment, }

To ail, r. a. schmerzlich empfinden (sehr wen gebraucht). **What ails you?** was fehlt Ihnen? **Fig.** **What ails the fellow?** welche Müde hat ihn gestoßen? was kommt ihn an?

Ailing, I. part. adj. kränzlich, mit körperlichen Beschwerden behaftet. II. s. v. *Ail*.

Ailment, V. *Ail*.

Aim, s. 1) die Richtung (einer Wurfmaschine nach einem Gegenstande, den man treffen will). **To take —,** auf's Korn nehmen. 2) das Ziel. **Fig.** das Ziel, der Zweck, die Absicht. **To take one's —** well, sein Ziel gut in's Auge fassen, seine Maßregeln gut nehmen; **To miss one's —,** seinen Zweck verfehlen, seine Absicht nicht erreichen.

To Aim, I. r. n. zielen (auf oder nach etwas). **Fig.** zielen. **He aims at that place,** er hat Absichten auf diese Stelle; **I don't know what your discourse aims at,** ich weiß nicht, worauf Ihr Gespräch zielt; — **at one's destruction,** mit ober auf jemand's Verderben un- oder ausgehen. II. r. a. richten (eine Wurfmaschine nach einem Gegenstande).

‡ **Aimless,** adj. **Fig.** (ohne Ziel) kein Ziel habend.

Air, s. 1) die Luft. **Mephitic —,** die mephitische Luft; **To take the —** or **some fresh —,** Luft, oder frische Luft schöpfen; **To let the —** into the room, ein Zimmer auslüften; **Fig.** † **to take —,** bekannt werden; (poet.) **gentle airs,** sanfte Luste. **Pror.** **Castles in the —,** Lustschlösser. 2) der Schein, Anschein. 3) der Gesang: a) die Weise, Melodie, das Lied. **A drinking —,** ein Trinklied; (poet.) **soft airs,** sanfte Töne; b) das Gedicht. 4) die (natürliche oder erkunftele) Miene (einer Person). **A man who has a noble —,** ein Mann von edlem Aussehen; **An —** of assurance, eine feste oder ercichte Miene; * **To speak with an —,** etwas mit einer gewissen Art sagen; **To do a thing with an —,** etwas mit einer gewissen Art thun; **To give one's —** self **airs,** vornehm thun, sich aufblähen. 5) (Reit.) der Gang (eines zugerittenen Pferdes).

Air-balloon, s. V. *Balloon*; — **bladder,** s. die Luftblase, Schwimmblaste; † — **born,** adj. von der Luft abflammend; — **built,** adj. V. *chimerical*; — **gun,** s. die Windbüchse; — **hole,** s. das Luftloch; — **holes in a furnace,** die Zugrohren an einem Schmelzofen; — **jackot,** s. die Schwimmsack; — **pipe,** s. das Lufterohr (eines Schiffes); — **plant,** s. die Luftblume; † — **poise,** s. V. *Barometer*; — **pump,** s. die Luftpumpe; — **shaft,** s. (in ein. Vergw.) der Wetter- od. Luft-Schacht; — **threads,** s. pl. V. *Gossamer*; — **ves-sel,** s. 1) das Luftgefäß (der Pflanz). 2) der Recipient (der Feuerproben).

To Air, r. a. 1) der Luft aussetzen, oder dem Zugange der Luft öffnen. — **a room,** ein Zimmer auslüften; — **a horse,** ein Pferd ausreiten; — **the hides,** (bei Gerbern) die Häute auf einer Wiese ausbreiten; — **one's self,** **Fig.** die frische Luft genießen. 2) verschlagen lassen (Wein e). † 3) in Nestern brüten.

‡ **Airer,** s. Einer, der Etwas lüftet.

Airiness, s. das Lustige, Freie. **Fig.** das Lustige (in dem Charakter).

Airing, s. die Erholung in frischer Luft. **To take an —,** (nur zu Pferde oder zu Rutsche) einen Spaziergang, eine Spazierfahrt, einen Spazierritt in's Freie machen; **To give a horse an —,** ein Pferd ausreiten.

Airless, adj. luftlos, dumpfig.

Airy, adj. luftig. **Fig.** luftig.

Aisle, s. der Flügel (an einer Kirche).

‡ **Ait,** s. V. *Islet*.

Aizoon, V. *Houseleek*.

To Ake, V. *To Ache*.

Akin, (folgt seinem Hauptw., aber men. gebr.) adj. verwandt, befreundet. **Fig.** verwandt (von Sachen).

Alabaster, I. s. der Alabaster. II. adj. alabastern.

‡ **Alack,** interj. ach! o wach!

Alacrity, s. die Heiterkeit, Munterkeit, der Frohsinn. † **Alamode,** adv. modisch, nach der Mode. * — **beef,** eine Art sehr starke Rindfleisch-Suppe.

Alarm, s. 1) der Lärm. **An —** of fire, ein Feuerlärm. † 2) der Lärm, Tumult, Aufruhr. 3) **Fig.** die Unruhe, Weisergniß. **To take —,** in Angst gerathen; **To spread —,** in Schrecken setzen, beunruhigen. 4) der Wecker in einer Pendeluhr.

Alarm-bell, s. die Sturmglocke; — **drum,** s. die Lärmtrommel; — **post,** s. der Lärmplatz; — **watch,** s. die Weckuhr.

To Alarm, r. a. † 1) zu den Waffen rufen (Kriegsleute). 2) (überh.) beunruhigen (alarmiren). **To be alarmed at,** beunruhigt werden über ...

Alarming, adj. 1) beunruhigend. 2) schrecklich. **An —** message, pain, eine schreckliche Botschaft, ein schrecklicher Schmerz.

Alarmingly, adv. schrecklich, auf eine Schrecken erregende Weise.

Alarum, V. *Alarm*.

Alas, interj. ach! o weh!

Alb, s. das Geshemd, die Albe.

Albatross, s. die Fohammigwabl, der Sturmwogel.

‡ **Albeit,** conj. obgleich, wiewohl, ungeachtet.

Albicare, s. die große Matrese.

Albin, s. eine Art Fischaugenstein.

Albino, s. der Kakerlaxe, Nachtmenscb.

Albugineous, (in der Naturl.) adj. weißlich, wie Eiweiß.

Albugo, s. das Fell im Auge, der weiße Star.

Album, s. das Stammbuch, Erinnerungsbuch.

Albumen, s. The — of an egg, das Weiße im Ei, das Eierweiß; V. *Glaiere*. [der Sphint.

Alburnum, s. das weiße neue Holz eines Baumes,

Alburn, s. (ein Fisch) V. *Bleak*.

Alcahest, s. das Alkafest.

Alcaic, I. adj. alcaisch (eine Versart). II. s. alcaische Versart. [V. *Ahenna*.

Alcanna, s. die Alkanna oder Lamsonie (Pflanze).

Alce, s. V. *Elk*.

Alchymical, adj. — ly, adv. die Goldmacherei betreffend, alchymistisch.

Alchymist, s. der Goldmacher, Alchymist.

Alchymy, s. 1) die Alchymie, Goldmacherei. 2) † eine Metallcomposition (zu Koffeln und Kuchenge-räthschaften). [Alcohol.

Alcohol, s. (Scheidf.) der rectificirte Weingeist.

To Alcoholize, r. a. (Scheidf.) † 1) in das allerfeinste Pulver verwandeln. 2) alcoholisiren, rectificiren, zum reinsten Weingeiste lauern.

Alcoholization, s. (Scheidf.) † 1) das Verwandeln in das allerfeinste Pulver. 2) die Rectification, völlige Reinigung, Alcoholisirung.

Alcoran, s. der Alkoran, Koran.

Alcove, s. 1) der Alcove. 2) ein heimlicher oder stiller Ort in Gärten und Lustanlagen.

Alcyon, V. *Halecyon*.

Alder, s. die Erle, Eller. **An —** plot, ein Erlewald.

‡ **Alderliest,** adj. allerliebft.

Alderman, s. der Rathsherr, Rathsmann (der Oberalte). — **of a ward,** der Viertelmeister. — **like,** adj. gleich einem Rathsherrn. — **ly,** adv. wie ein Rathsherr, zu einem Rathsherrn gehörig.

‡ **Aldern,** adj. von Erleholz.

Ale, s. Alel, englisches Bier.

Ale-brewer V. *Beer*; — **house,** s. gemeines Wirthshaus.

Alehoof, s. der Erceyhen.

Aleost, s. der Rainfarn, die Franckmünze.

Alee, adv. (Sespr.) unter dem Winde. **Put the helm —!** (Commandoworte) lurwärts!

Alembic, s. der Destillirkolben, Brenntelben.

Alepidote, s. schuppenloser Fisch.

Alert, adj. 1) wachsam (von Kriegsleuten). 2) munter, lebhaft, sprudelnd, behende. [terfeit.

Alertness, s. 1) die Wachsamkeit. 2) die Mun-

Alexanders, s. das Smyrnenkraut, die Brustwurzel. [Helkraut.]

Alexander's Foot, s. der Vertram, das Spei-
Alexandrine, I. s. der Alexandriner (eine Ver-
art). II. *adj.* den Alexandriner betreffend.

Alexipharmic, adj. (Heilk.) dem Gifte entgegen-
wirkend, widerstehend.

Alexiterical, { adj. (Heilk.) dem Gifte entgegen-
Alexiteric, { wirkend, dem Fieber widerstehend.
Alga, s. das Meergras.

Algebra, s. die Buchstabenrechnung, Algebra.

Algebraical, { adj. algebraisch.

Algebraic, {
Algebraist, s. der Buchstabenrechner, Algebraist.
Algor, s. (Heilk.) ein hoher Grad von Kälte, die
große Kälte, der scharfe Frost.

‡ **Algorism, { s.** die Wissenschaft der Zahlen.

‡ **Algorithm, {**
Algous, adj. voll Meergras; meergrasartig, das
Meergras betreffend.

Alias, adr. 1) fenst; Simson — Smith, Simson,
fenst Smith (genannt). 2) (Rechtsspr.) — *capias*,
ein wiederholter Verhaftsbefehl.

Alibi, s. (Rechtsspr.) die Abwesenheit v. dem Orte,
wo ein Verbrechen begangen wurde, das Alibi. To
prove an —, das Alibi beweisen.

Alien, I. adj. fremd, ausländisch. — *bill*, die Par-
lamentsacte in Betreff der Ausländer. *Fig.* It is — to
(from) my purpose, das gehet nicht zu meiner Sache,
ist meiner Sache fremd. II. *s.* der Fremde, Fremdling;
(Rechtsspr.) der Ausländer.

Alienable, adj. veräußerlich.

To **Alienate, v. a. 1)** veräußern (ein Haus &c).
2) *Fig.* abwenden, abgeneigt machen, entfremden (die
Herzen &c).

Alienate, adj. (poet.) *Fig.* entfremdet.

Alienation, s. die Veräußerung (eines Eigen-
thums). — of mind, die Verunftigkeit, der Wahnsinn.

‡ **Alienator, s.** derjenige, welcher Etwas veräußert.

Aliferous, { adj. flügel habend, geflügelt.

Aligerous, {

Aliform, adj. (Zergliederungsf.) flügelartig.

To **Allight, v. n.** herniedersteigen, absteigen (von
einem Wagen &c), (von Vögeln) sich niederlassen. — from
one's horse, vom Pferde steigen, absteigen.

Alike, adj. and adr. gleich, ähnlich.

Aliment, s. die Nahrung, das Nahrungsmittel,
die Speise.

Alimental, adj. nährend, nahrhaft. [runz.]

Alimentally, adr. nährend, nahrhaft. [als Nahr-]

Alimentariness, s. die Nahrhaftigkeit.

Alimentary, adj. 1) zur Nahrung gehörig. 2)
nährend, nahrhaft.

Alimentation, s. 1) die Nahrhaftigkeit, Nahr-
ungskraft. 2) das Genährtwerden durch Assimilation
des hinzugekommenen Stoffes (von Pflanzen, Thieren).

Alimony, s. der durch ein geistliches Gericht be-
stimmte Unterhalt für eine Frau, welche von ihrem
Manne getrennt ist, die Alimentation.

Aliped, I. adj. handgeflügelt; II. *s.* Handflügler.

Aliquant, adj. (Großenlehre) aliquant.

Aliquot, adj. (Großenlehre) aliquot.

Alish, adj. ael- (hier) artig.

Alive, adj. lebendig. Is he still —? lebt er noch?
No man —, kein Lebender. *Fig.* lebendig, lebhaft,
munter.

Alkalescent, adj. alkalisirend.

Alkali, { s. das Laugenalz, Alkali. Volatile —,
Alcali, { flüchtiges Laugenalz.

Alkaline, adj. laugenhaft, laugenartig, alkali-
sirend. — earth, die alkalische Erde.

Alkalization, s. das Alkalisiren.

Alkanet, s. die spanische Döhsenzunge (ein Kraut).

Alkekengi, s. die Zuerntische.

All, I. pronom. adj. (Jeder, das Ganze) aller (alle,
alles). — the world, alle Welt; — men, alle Men-

sch; With — speed, in aller Eile; By — means,
durchaus, auf alle Weise; Upon — soars, auf allen
Dieren; For — the world, für Alles in der Welt;
His — is at stake, sein Bestes steht auf dem Spiele;
(Zespr.) All's well! gute Wache! II. *adr.* (vollkom-
men) ganz, gänzlich; — along, entlang, immerfort,
der Länge nach; — of a sudden, urplötzlich; Not
at —, gar nicht; — over, durch und durch; — the
better, desto besser; Five —, six —, (im Spiele)
fünf auf fünf, sechs auf sechs; (Zespr.) — in the
wind (im Begriffe zu flattern), fillen (v. den Segeln);
— bearing, *adj.* alltragend, Alles hervorbringend.
— cheering, *adj.* allerrührend. — conquering, *adj.*
Alles besiegend. — soot's-day, *s.* der erste April.
— soars, *s. pl.* 1) eine Art gemeines Kartenspiel. 2)
(als *adr.*) auf allen Dieren. — hail, *s. u. interj.* das
Heil; Heil. — hallows, *s.* Allerheiligen. — hallow
u. — hallowide, *s.* die Zeit um Allerheiligen. — heal,
s. eine Art des Glickekrants. — saints, *s. pl.* Aller-
heiligen (Zeit). — soot's day, *s. pl.* der Tag aller
Seelen. — wise, *adj.* allweise.

Allantois, { s. (Zergliederungsf.) das Harn-
Allantoides, { oder Wursthautkist.

To **Allay, r. a. 1)** V. To *alloy*. 2) milchern, be-
säufstigen, mäßigen.

Allay, s. 1) V. *Alloy*. 2) die Milderung, Eindämmung.

Allayer, s. 1) V. *Alloyer*. 2) der oder das Mil-
dernde, das Eindämmungsmittel.

Allayment, s. 1) V. *Alloy*. 2) die Milderung.

Allegation, s. 1) die Anführung (einer Stelle &c);
Vorbringung (einer Entschuldigung &c). 2) die ange-
führte Stelle. False —, die unrichtige Angabe. 3) die
Entschuldigung, Ausflucht.

To **Allege, v. a. 1)** anführen (als Entschuldigung
oder Beweis). 2) behaupten (einen Satz).

‡ **Alleger, s.** Person, die (einen Umstand &c) anführt,
oder etwas behauptet.

Allegiance, s. die Pflicht der Unterthanen gegen
die Regierung; Treue, der Gehorsam.

Allegoric, { adj. sinnbildlich, allegorisch.

Allegorical, {

Allegorically, adr. sinnbildlich, allegorisch.

‡ **Allegoricalness, s.** das Sinnbildliche, die alle-
gorische Eigenschaft.

Allegorist, s. der Sinnbildener, Allegorist.

To **Allegorize, I. r. a.** sinnbildlich erklären, deu-
ten, sinnbildern, allegorisieren (eine Figur &c). II. *v. n.*
bildlich reden (über einen Gegenstand). [Igorie.]

Allegory, s. die Bildrede, sinnbildliche Rede, Alle-
gore.

Allegro, I. adj. lebhaft, munter. II. *s.* (in einem
Musikstücke) das Allegro.

Allelujah, s. 1) das Hallelujah. 2) der Sauerklee,
Ruckdustohl. [vermindern.]

To **Alleviate, v. a.** erleichtern, mildern, lindern,
Alleviation, s. 1) die Erleichterung, Milderung.
2) das Erleichterungs- oder Lindermittel.

Alleviative, s. das Befähigungs- oder Linde-
rungsmittel.

Alley, s. 1) der Schattengang, Baumgang, Lust-
gang, die Allee (in einem Garten). 2) das Gäßchen,
Durchgangs (in Staaten). A blind —, eine Sadgasse.

Alliance, s. 1) die Verwandtschaft, Heirathöver-
wantschaft, Verschwanerung; der Bund, das Bündniß,
die Allianz. 2) *pl.* die Verwandten.

To **Alligate, v. a.** (wen. gebr.) verbinden, zusam-
menbinden, zusammenhaken, vereinigen (Dinge).

Alligation, s. 1) das Verbinden, Zusammenbinden,
die Verbindung. 2) (Rechenk.) die Beschickungs- oder
Vermischungsgregel, Allegationsregel.

Alligator, s. der Alligator, Kaiman. — pear, *s.*
die Butterbirne, der westindische Lerbeerbaum.

Alligature, s. V. *Ligature*.

Allisore, (wen. gebr.) s. der Anstoß, Zusammen-
stoß (zweier Körper).

Alliteration, s. die Alliteration.

Alliterative, adj. alliterativ.

Allocation, *s.* 1) das Hinzufügen. 2) die Zulassung und Aufnahme eines Postens in einer Rechnung. 3) die Anweisung zur Bezahlung.

Allocution, *s.* die Aured.

To Allot, *r. a.* 1) durch's Loos zutheilen. 2) austheilen, vertheilen. 3) bewilligen, zugestehen, vergönnen.

Allotment, *s.* das Loos, der Antheil, bestimmte Abtheilung.

To Allow, *r. a.* 1) eintäumen, als gültig anerkennen, bewilligen, zugeden, erkennen. 2) geben, ausgeben. 3) billigen, gutheissen, genehmigen. 4) (wenig geb.) abrechnen, in Abzug bringen (einen Umstand ϵ).

Allowable, *adj.* zulässig, zulässig.

‡ **Allowableness**, *s.* die Zulässigkeit, Rechtmäßigkeit.

Allowably, *adv.* mit dem Anspruch auf Zulassung.

Allowance, *s.* 1) die Einkürzung (eines Satzes ϵ). 2) die Einkürzung, Zulassung, Vergünstigung. 3) ‡ die Freiheit, Ungehörigkeit. 4) die Rücksicht. 5) das Bewilligte für Unterhalt: der Wundtheit, die Wundportion, Ration; der Gehalt, Lohn; das Schulgeld; (bei Seelenen) die Abrechnung einer Tonne von zehn für den Abgang und Verlust durch's Auslecken.

Alloy, *s.* die Legirung, der Zusatz; Gehalt (Werth) des Goldes oder Silbers; *Fig.* die Vermischung, Verminderung, Verschlechterung, der Abzug.

To Alloy, *r. tr.* (ein Metall) legiren, befechten.

Allspice, *s.* der Pfefferkörner, Zamaicapeffer Carolina —, Spezeerwürfel. [Sehen auf etwas].

To Allude, *r. n.* anspielen, eine Anspielung machen.

To Allure, *r. a.* anlocken, anreizen, fördern.

Allurement, *s.* die Anlockung, Anreizung, die Versuchung.

Allurer, *s.* der Verführer, die Verführerin.

Alluringly, *adv.* anlockend, anreizend, verführerisch.

Alluringness, *s.* das anlockende Wesen, die Versuchung.

Allusion, *s.* die Anspielung.

‡ **Allusive**, *adj.* —ly, *adv.* anspielend. —ness, *s.* das Anspielende.

Alluvium, { *s.* 1) die Anspülung, Anschwemmung.
Alluvion, { 2) das Angespülte, Angeschwemmte, der Anwurf (des Landes).

Alluvial, { *adj.* angeschwemmt, angespült.

‡ **Alluvions**, {
To Ally, *r. a.* verbinden, vereinigen; verwandt machen (Dinge). [Allirte.

Ally, *s.* der Verwandte, Freund, Bundesgenosse.

Almanack, *s.* der Kalender, Almanach.

Almandine, *s.* der Almandinrubin, Karfunkel.

Almightiness, *s.* die Allmacht. [tigit Gott.

Almighty, *adj.* allmächtig. The —, der allmächtige.

Almond, *s.* die Mandel. —turnace, *s.* eine Art Schmelzofen; —tree, *s.* der Mandelbaum; —willow, *s.* die Mandelweide. [Aurstein.

Almoner, *s.* der Almosenpfeiler, Almosenier (eines Klosters).

‡ **Almory**, *s.* das Almosenhaus.

Almost, *adv.* fast, beinahe, schier.

Alms, *s. pl.* das Almosen, die milde Gabe. —house, *s.* das Armenhaus, Hospiz.

‡ **Almage**, *s.* das Messen mit der Elle.

Aloe, *s.* 1) die Aloe. 2) *pl.* der Aloefast.

Aloetic, *s.* die stark mit Aloe versetzte Arznei.

Aloetical, *adj.* stark mit Aloe versetzt.

Aloft, *adv.* in der Höhe, hoch, oben.

Alone, *adv.* 1) allein. All —, ganz allein; Man shall not live by bread —, der Mensch lebt nicht vom Brod allein. 2) (unvergleichlich) einzig.

Along, *l. prp.* längs, entlang. II. *adv.* 1) der Länge nach. 2) in Gesellschaft mit.

Along-side, *adv.* an der Seite.

Aloud, *adv.* fern. Stand —! halt' dich fern!

Aloud, *adv.* laut, vernehmlich.

Alphabet, *s.* das Alphabet.

Alphabetical, { *adj.* alphabetisch.

Alphabetic, {

Alphabetic, {

Alphabetic, {

Alphabetic, {

Alphabetic, {

Alphabetic, {

Alphabetic, {

Alphabetic, {

Alphabetic, {

Alphabetically, *adv.* alphabetisch, nach dem Abc.

Alpine, *adj.* die Alpen betreffend. *Fig.* hoch.

Alps, *s. pl.* die Alpen.

Already, *adv.* allbereits, bereits, schon.

Also, *adv.* auch, ebenfalls.

Altar, *s.* der Altar. —cloth, *s.* die Altardecke.

—piece, *s.* das Altarstück, Altargemälde.

Altarwise, *adv.* wie ein Altar.

To Alter, *l. r. a.* ändern, verändern. II. *r. n.* sich ändern, sich verändern.

Alterable, *adj.* veränderlich, wandelbar.

Alterableness, *s.* die Veränderlichkeit, Wandelbarkeit.

Alterably, *adv.* veränderlich, wandelbar.

Alterant, *v. Alternative.*

Alteration, *s.* 1) die Aenderung. 2) die Neuerung.

Alternative, *l. adj.* verändernd, alterierend. (von langsam wirkenden Arzneien ϵ). II. *s.* die alterierende Arznei.

To Altercate, *r. n.* streiten, zanken.

Altercation, *s.* der Zank, Streit, Haber, Wortwechsel, Wortstreit.

Alternate, *l. adj.* 1) —ly, *adv.* abwechselnd. 2) wechselseitig. 3) (Ermeßl.) —angles, die Wechselwinkel. ‡ II. *s.* der Wechsel, die Abwechslung.

To Alternate, *l. r. a.* 1) abwechselnd der Reihe nach verrichten. 2) wechselseitig verändern. II. *r. n.* wechseln, abwechseln.

Alternateness, *s.* das Abwechseln, die wechselseitige Folge (der Dinge).

Alteration, *s.* 1) die wechselseitige Folge (der Dinge). 2) die Antwort der Gemeinde, welche abwechselnd mit dem Geistlichen spricht. 3) das Abwechseln (beim Choralgesang).

Alternative, *l. adj.* abwechselnd, alternativ. II. *s.* die Wahl zwischen zwei Dingen. [wechselweise.

Alternatively, *adv.* abwechselnd, nach der Reihe.

Alternativeness, *s.* die Abwechslung, abwechselnde Veränderung. [selbstseitige Folge.

Alternity, (wen. geb.) *s.* die Abwechslung, wechselseitigkeit.

Althea, *s.* die wilde Malve, der Eibisch.

Although, [it. ‡ altho'] *conj.* obgleich, obgleich, wenn auch, wenn gleich, wenn schon.

‡ **Altiloquence**, *s.* die hochtrabende Rede, der Schmuck, Bombast.

Altitude, *s.* 1) die Höhe (eines Gebirges ϵ). *Fig.* die höchste Stufe, der Gipfel, die Erhabenheit.

Altogether, *adv.* 1) zusammen, vereint. 2) (überh.) gänzlich, ganz und gar, völlig.

Aludel, *s.* (Scheid.) der Sublimirtröpf.

Alum, *s.* der Alaun. —salt, *s.* das Steinsalz.

—stone, *s.* der Alaunstein. —works, *s. pl.* das Alaunwerk, die Alaunfiederei, Alaunhütte.

Aluminous, *adj.* aluunartig, aluunhaltig.

Always, *adv.* immer, stets.

Am, von *to be*. I am, ich bin.

Amability, *s.* die Liebenswürdigkeit.

Amadot, *s.* die Amadetenbirn.

‡ **Amain**, *adv.* mit möglicher Thätigkeit, mit Macht (Seespr.); auf einmal; Strike —! streicht die Segel!

Amalgam, *s.* der Quicksilber, das Amalgama; *Fig.* das Gemisch, die Mischung. [(Silber ϵ).

To Amalgamate, *r. a.* verquicken, amalgamiren.

Amalgamation, *s.* das Verquicken (der Metalle).

Amanuensis, *s.* der Schreibhelfer, Amanuensis.

Amaranth, *s.* 1) das Sammetblume, der Amaranth. Three-coloured —, der dreifarbige Amaranth, die Papageifeder. 2) (poet.) eine eingebildete, unverwekliche Blume.

Amaranthine, *adj.* amaranthartig, amaranthfarbig.

To Amass, *r. a.* häufen, aufhäufen, sammeln, zuammenbrücken, s. der Haufe, Stoß.

Amateur, *s.* der Liebhaber, Dilettant.

Amatorial, *adj.* die Liebe betreffend.
Amatory, *adj.* 1) zur Liebe gehörig. 2) Liebe erregend, zur Liebe reizend. 3) verliebt.
Amaurosis, *s.* der schwarze Staar.
To Amaze, *v. a.* 1) erschrecken. 2) in Staunen oder Verwunderung setzen. 3) bestürzt machen.
Amazement, *s.* 1) der Schrecken, das Entsetzen. 2) die Bestürzung. 3) das Erstaunen, die Verwunderung.

Amazing, *part. adj.* — *ly*, *adv.* erstaunlich.
Amazon, *s.* 1) die Amazone. 2) der Amazonenfluß, Maranhen.

Amazonian, *adj.* die Amazonen betreffend. *Fig.* kriegerisch (von Weibern).

Ambassador, *s.* der Großbotschafter, Gesandte, Ambassadeur, Föderete.

Ambadress, *s.* die Gesandtin; † eine Frau, die man mit einem Auftrage absieht.

Amber, *I. s.* der Amber. *Yellow* —, der Bernstein. *II. adj.* aus Amber bestehend. — *seed*, *s.* die Wisamflöner; — *tree*, *s.* der Ambrabäum, die Ambrastande.

Ambergris, *s.* der graue Amber. *Black* —, der Fuchs; — *White* —, der Vogel —.

To Amber, *v. a.* mit Amber räuchern.

Ambidexter, *s.* eine Person, welche beide Hände mit gleicher Fertigkeit gebraucht, die rechts und links zugleich ist. † *Fig.* der Ahselträger. — *ity*, *s.* die Eigenschaft, beide Hände mit gleicher Fertigkeit gebrauchen zu können. *Fig.* das zweideutige Betragen, die Ahselträgererei, Falschheit.

Ambidextrous, *adj.* beide Hände mit gleicher Fertigkeit gebrauchende. *Fig.* ahselträgerisch, falsch, doppelzünftig. — *ness*, *V. Ambidexterity*.

Ambient, *adj.* umgebend.
Ambiguity, *s.* die Zweideutigkeit, Doppeldeutigkeit, der Doppelsinn.

Ambiguous, *adj.* — *ly*, *adv.* doppeldeutig, zweideutig, doppelzünftig (von Wörtern); sich doppeldeutig äußernd (von Personen). — *ness*, *s.* die Doppeldeutigkeit, Zweideutigkeit.

† **Ambiloquous**, *adj.* sich doppeldeutiger Worte oder Ausdrücke bedienend.

† **Ambit**, *s.* der Umfang, Umkreis.

Ambition, *s.* 1) der Ehrgeiz, die Ehrbegier, Ehrsucht. 2) der (lobliche) Ehrgeiz, die Ehrliche, Ehrbegier.

Ambitious, *adj.* — *ly*, *adv.* ehrbegierig, ehrsuchtig, ehrgeizig. *Fig.* — *ness*, *s.* die Ehrsucht, Ruhmsucht.

Amble, *s.* der Paß, Paßgange (eines Pferdes).
To Amble, *v. n.* den Paß geben (von Pferden).

Ambler, *s.* der Paßgänger.
Amblyingly, *adv.* im Paße, Paßgange.

Ambrosia, *s.* 1) (die Göttertrank) die Ambrosia. 2) das Ambrosienkraut, Göttertrank.

Ambrosial, *adj.* ambrosisch, köstlich.

Ambry, *s.* † 1) das Amosenhaus. † 2) der Schrank (zur Aufbewahrung von Geschirren), der Muckensschrank (zur Aufbewahrung kalter Speisen).

† **Ambry-ace**, *s.* die zweißß (im Wettspiele), der Paßsch.
Ambulant, *adj.* *V. Ambulatory*.

† **Ambulation**, *s.* das Herumgehen, Lustwandeln, der Spaziergang. [herumziehend.]

† **Ambulatory**, *adj.* umherwandelnd, wandernd.

Ambury, *s.* die schwammige Blutwazze (an Pferden). [Hohlwazze.]

Ambuscade, *s.* der Hinterhalt (in einem Walde).

Ambush, *s.* 1) der Hinterhalt (in einem Walde). 2) der Ueberfall aus einem Hinterhalte. 3) das Liegen im Hinterhalte. 4) die im Hinterhalte liegende Person.

To Ambush, 1) *v. a.* in den Hinterhalt legen (Kriegskleute). 2) *v. n.* im Hinterhalte liegen.

To Ameliorate, *v. a.* verbessern.

Amelioration, *s.* die Verbesserung.

Amen, *adv.* Amen.
Amenable, *adj.* verantwortlich, haßbar.

To Amend, *I. v. a.* verbessern, bessern; ergänzen. *II. v. n.* besser werden.

Amendable, *adj.* verbesserlich.

Amende, *V. Amends*.

Amender, *s.* der Verbesserer.

Amendment, *s.* die Verbesserung, Besserung.

Amends, *s. pl.* der Erßatz, die Schadloshaltung, Entschädigung, Genugthuung. **To make** —, vergüten, Erßatz leisten.

Amenity, *s.* die Anmuth (einer Gegend).

To Amerce, *v. a.* (an Gelde) strafen.

Amercement, *s.* die Geldebuße, Strafe; (Rechtspruch) die Geldstrafe

Amercer, *s.* (an Gelde) der Bestrafer.

American, *I. adj.* amerikanisch. *II. s.* der Amerikaner.

Amethyst, *s.* 1) der Amethyst. 2) (Wappent) die Farbe in eines Edelmanns Wappen (bedeutet eben so viel, als *purple* in dem Wappen eines Gentleman).

Amethystine, *adj.* amethystenfarbig.

Amiable, *adj.* 1) liebenswürdig. 2) angenehm, liebreich. — *ness*, *s.* 1) die Liebenswürdigkeit. 2) die Anmuth, Güte.

Amiably, *adv.* 1) liebenswürdig. 2) mit Anmuth oder Grazie.

Amicable, *adj.* freundschaftlich. — *ness*, *s.* die Freundschaft, Herzlichkeit, das Wohlwollen.

Amicably, *adv.* freundschaftlich, wohlwollend. — *Amical*, *V. Amicable*.

Amice, *s.* das Ahselkleid (ath. Priester).

Amid, } *pp.* mitten, unter. — *ships* (Seeßpr.),

Amidst, } in der Mitte des Schiffes.

Amiss, 1) *adj.* and *adv.* unrecht, unpaßend; **To take** —, ubel nehmen, verdanken. 2) unpaßlich, unwohl.

Amity, *s.* die Freundschaft, das gute Vernehmen.

Amirral, *V. Admiral*.

Ammoniac, *s.* der Ammoniak, Salmiak. — *al*, *adj.* ammoniakalisch.

Ammunition, *s.* der Kriegsvorrath. — *bread*, *s.* das Gemischbrod.

Amnesty, *s.* die Amnestie.

Amnion, } *s.* (Zergliederungß) das Schafshäutchen.

Amniot, } *s.* (Zergliederungß) das Schafshäutchen.

† **Amobeane**, *adj.* abwechselnd (von Versen).

Amomum, *s.* (eine Frucht) die Cardamome.

Among, } *I. pp.* unter, zwischen. *II. adv.* da-

Amongst, } zwischen, From —, aus, heraus.

† **Amorist**, *s.* der Verliebte, Liebhaber.

Amorous, *adj.* — *ly*, *adv.* verliebt. — *ness*, *s.* die Verliebtheit, Zärtlichkeit, das verliebte Wesen.

Amorphous, *adj.* gestaltlos, ungestalt.

† **Amorphy**, *s.* die Ungestaltlichkeit. [mutig.]

† **Amort**, *adj.* traurig, niedergeschlagen, miß-

Amortization, } *s.* die Ueberlassung ein. Grund-

Amortizement, } stüdes an eine Gemeinheit, und das Recht dieser Gemeinheit, Grundstücke an sich zu kaufen. [überlassen (Grundstücke).]

To Amortize, *v. a.* (Rechtsßpr.) einer Gemeinheit

Amount, *s.* der Belauf, Betrag.

To Amount, *v. n.* † 1) steigen. 2) (ausmachen, in der Menge betragen) sich belaufen. [intrigue.]

Amour, *s.* der Liebespandel, die Liebchaft, Liebes-

Amphibious, *adj.* beidseitig (v. Thieren). — *ness*, *s.* die Beidseitigkeit, das Amphibienartige.

† **Amphibium**, *s.* das beidseitige Thier, das Amphibien.

[zweifelhaft.]

Amphibological, *adj.* — *ly*, *adv.* zweideutig,

Amphibrach, } *s.* der Versfuß — *v.*

Amphibrachys, }

Amphisbæna, *s.* die Ringelschlange, Amphibane.

Amphiscii, } *s. pl.* die zweifelhäftigen Völker

Amphiscians, } (Bewohner des heißen Erdstrichs)

Amphitheatre, *s.* die Doppeltbühne, das Amphitheater.

Amphitheatrical, adj. amphitheatralisch.

Ample, adj. 1) weit, ausgedehnt, breit; Fig. freigebig, reichlich, unbeschränkt, glänzende, hinreichende. 2) groß (der Dede nach). — *ness, s.* die Weite. *Fig.* die Größe, Pracht, der Glanz. *V. Sufficiency.*

Amplification, s. die Erweiterung. *Fig.* die Ausdehnung, Ausführung; die übertriebene Darstellung, Schölerung. [*rer*; Lobredner.

Amplifier, s. der Erweiterer. *Fig.* der Vergrößerer. **To Amplify, I. r. a.** erweitern, vergrößern. *II. r. n.* 1) weitläufig seyn (in Erzählungen). 2) glänzende, pompöse Darstellungen, Schölerungen machen.

Amplitude, s. 1) die Weite, der Umfang. *Fig.* die Fülle, der Reichthum. 2) a) die Weite eines Sternes (der Bogen zwischen dem Gleichser und dem Mittelpunkte desselben); b) die Weite (des Schusses, Wurfs einer Bombe ꝛ), Schußweite, Wurfsweite; c) *Magnetical*, die Abweichung oder Missweisung des Ost- u. Westpunktes der Compasse.

Amplly, adv. 1) reichlich, völlig, vollkommen. 2) weitläufig, umständlich.

To Amputate, r. a. (Wundarzneyf.) abschneiden, abnehmen, ablesen (ein Glied).

Amputation, s. das Abschneiden, Ablesen, Abnehmen (eines Gliedes).

Amulet, s. das Amulette, Amulet.

To Amuse, r. a. I. unterhalten, belustigen. 2) (aufhalten, verzögern) hinhalten.

Amusement, s. 1) die Unterhaltung, der Zeitvertreib. 2) das tiefe Nachdenken.

Amusingly, adv. unterhaltend, ergötzend.

Amusive, adj. — *ly, adv.* unterhaltend, ergötzend, ergötzlich.

Amygdalate, adj. von Mandeln gemacht.

Amygdaline, adj. mandelartig.

Anabaptism, s. die Lehre der Wiedertäufer.

Anabaptist, s. der Wiedertäufer. — *ical, adj.* die Wiedertäufer betreffend. — *ry, s.* die Lehre oder Secte der Wiedertäufer.

To Anabaptize, r. a. wiedertäufen.

‡ **Anacampic, adj.** 1) zurückverwend, zurückschallend (von Tönen ꝛ). 2) zurückgeworfen, zurückschallend. 3) — *s, pl. V. Catoptrics.*

Anacathartic, s. die Erbrechen erregende Arznei. ‡ **Anachorite, V. Anchoret.**

Anachronism, s. der Fehler in der Zeitrechnung, Zeitirrtum, Anachronismus.

‡ **Anachronistic, adj.** einen Anachronismus enthaltend.

Anacrostic, s. V. Dioptrics. [haltend.]

Anacreontic, adj. anacreontisch (von Versen).

Anadiplosis, s. (reiner. Figur) die Wiederverdopplung.

Anagram, s. die Buchstabenverfetzung od. = wechself, das Anagramm. — *matism, s.* die Kunst, Anagramme zu machen, od. das Bilden derselben; — *matist, s.* der Anagrammenmacher, Anagrammatist

Anagrammatical, adj. ein Anagramm bildend. — *ly, adv.* wie ein Anagramm.

To Anagrammatize, r. n. Anagrammen machen.

Analeptic, I. adj. stärkend, erquickend (v. Arzneien). *II. s. V. Restorative.*

Analogical, adj. 1) als Analogie dienend. 2) ähnlich, analog.

Analogically, adv. 1) auf eine analoge Art. 2) durch die Analogie.

Analogicalness, s. die analoge Eigenschaft, das Analoge. [*gismus.*

Analogism, s. der Ähnlichkeitschluß, Analoge. **To Analogize, v. a.** durch die Analogie erklären.

Analogous, adj. ähnlich, analog.

Analogy, s. 1) die Ähnlichkeit, Uebereinstimmung Gleichförmigkeit, Analogie. 2) die Sprachähnlichkeit.

Analysis, s. die Zergliederung, Auflösung, Analyse.

Analyst, s. der Analysirende.

Analytic, I. adj. V. Analytical. II. pl. die analytische Methode.

Analytical, adj. — *ly, adv.* analytisch, auflösend, zergliedert, durch Analyse. [*lystren.*

To Analyze, r. a. auflösen, zergliedern, analysiren.

Analyzer, s. 1) der Analysirende. 2) das Auflösende, Analysirende.

Anamorphosis, s. die Anamorphose.

Ananas, s. der Königsapfel, die Ananas.

Anapest, s. der Anapäst (ein metrisch. Fuß — —)

Anapestic, adj. anapästisch.

Anaphora, s. 1) (Rhet.) die Wortwiederholung 2) (Heilf.) das Blutbrechen.

Anaplerotic, adj. (Heilf.) fleischergötzend.

Anarch, s. der Ruhestörer, Anarch.

Anarchic, { adj. gefeßlos, anarchisch.

Anarchical, {

Anarchy, s. die Geseßlosigkeit, Anarchie.

Anasarca, s. eine Art Wassersucht.

Anasarcous, adj. V. Dropsical. [*ferden.*

Anastomatic, adj. (Heilf.) den Blutumlauf be-

Anastomosis, s. (Zergliederungsst.) die Einmündung, Zusammenkunft der Aeren.

To Anastomose, r. n. (von Aeren) sich einmünden; (Pflanzenl.) sich verasteln.

Anastrophe, s. (Sprachl.) die Wortverfetzung.

Anathema, s. der Bannfluch, Kirchenbann. **To — tize, r. a.** bannfluchen, kirchenbannen; — *tizer, s.* eine Person, welche d. Bannstrahl anspricht; — *tial, adj.* den Bannfluch betreffend; — *tially, adv.* auf eine den Kirchenbann betreffende Art.

‡ **Anatiferous, adj.** Enten hervorbringend.

Anatomical, adj. — *ly, adv.* 1) zergliedert, anatomisch. 2) der Zergliederungskunst gemäß.

Anatomist, s. der Zergliederer, Anatomifer.

To Anatomize, r. a. zergliedern, anatomiren.

Anatomy, s. 1) die Zergliederung. 2) die Zergliederungskunst, Anatomie. 3) die Lehre vom Körperbau. 4) eine dünne magere Person, das Skelett.

Ancestor, s. der Ahn, Vorfahr.

Ancestral, adj. angeblammt.

Ancestry, s. 1) das Geschlecht, der Stamm. 2) die Ahnen, Geburt.

Anchor, s. der Anker. **The sheet —,** der große Haupt- od. Pfichtanker, der Methanker; **To lie (ride) at —,** vor Anker liegen.

To Anchor, I. r. n. Anker werfen, ankern. *II. r. a.* vor Anker legen.

Anchorage, s. 1) der Ankergrund, Ankerplatz. 2) der Ankerzoll, die Ankergebühr, das Ankergeld. 3) die sammtlichen Anker eines Schiffes.

Anchored, part. adj. I. geankert, vor Anker. 2) ankerartig (von Schlangen).

Anchoret, {

Anchorite, { *s.* der Einsiedler.

Anchorvy, s. die Sardelle, die Anchove.

Ancient, I. adj. alt. — *ly, adv.* vor Alter. — *ness, s.* das Alter, Alterthum. ‡ — *ry, s.* die Würde der alten Herkunft. *II. s.* der Alte. *pl.* die Alten.

Ancient, s. (ehemals eine Fahne, jetzt:) die Flagge (eines Schiffes). [*auch Fig.*]

‡ **Ancillary, adj.** untergeordnet, dienend als Waß

And, I. conj. unt. *II.* als *s.* Without *ifs* or *ands,* ohne wenn und aber, ohne sich (auch) zu besinnen.

Andante, I. adv. (Tonk.) gemäßigt, weder zu geschwind, noch zu langsam. *II. s.* (Tonk.) das Andante.

Androns, s. pl. die Brandböcke, Feuerböcke (auf dem Herde, in einem Kamine). [*wurft.*

Andrew, s. Andreas. *Fig. Merry —,* der Hans-Androgynal, *adj.* — *ly, adv.* zwitterhaft.

Androgynous, V. Androgynal.

Anecdote, s. das Geschichtchen, der Geschichtsgn, die Anekdote.

Anecdotal, adj. Anekdoten betreffend.

‡ **To Anele, V. To Anneal.**

‡ **Anemography, s.** die Windbeschreibung

Anemometer, s. der Windmesser.

Anemone, s. das Wunderkraut, die Anemone.

Anemoscope, *s.* der Windzeiger, die Windfahne.
Aneurism, *s.* die Pulsabergeschwulst, der Puls-
 abertröpf. [auf eine neue Art.

Anew, *adv.* 1) von Neuem, aufs Neue, wieder,
Infractions, (auch **Infractions**) *adj.* krumm,
 viele Krümmungen habend. — *noss*, *s.* das Krumme.
Angel, *I. s.* der Engel. *II. adj.* (den Engeln ähn-
 lich) englisch. — *ash*, *s.* der Engelfisch. — *shot*, *s.*
 die Kettenfugel.

Angelica, *s.* die Engelwurzel, Angelika, Angelise.
Angelic, *ob.* — *al*, *adj.* — *ally*, *adv.* (den Engeln
 eigen, von Engeln herkommend) englisch. — *alness*, *s.*
 die Eigenschaft eines Engels. *Fig.* die höchste Vorzug-
 lichkeit.

† **Angelot**, *s.* 1) die Angelika (eine Art Gitarre).
 2) eine Art Käse (aus der Normandie). 3) eine engl.
 Goldmünze (5 Schillinge an Werth).

Anger, *s.* 1) der Zorn. *Merger.* *2) der Schmerz,
 das Brennen (von einem Geschwür).
 † **To Anger**, *r. a.* 1) zornig machen. 2) schmerzhaft
 machen (ein Geschwür).

Angiography, *s.* die Beschreibung der Blutgefäße.
Angiology, *s.* die Lehre von den Blutgefäßen.
 Aderlehre. [in der Samenkapfel habend.

Angiomonospermous, *adj.* nur ein Samenfern
Angiotomy, *s.* das Aufschneiden der Blutgefäße.
Angle, *s.* 1) der Winkel. 2) (wenig gebr.) die
 Winkel.

To Angle, *I. r. n.* angeln. *Fig.* nach Etwas angeln
 (streben). *II. fr. a.* anlocken, anziehen.

Angled, *part. adj.* winkelig.
Angler, *s.* der Angler

Anglican, *adj.* englisch, engländisch, anglicanisch.
To Anglicise, *r. a.* englisch oder engländisch
 machen (lat. Worte). [eism.

Anglicism, *s.* die englische Redensart, der Angli-
Angling, *s.* das Angeln. — *rod*, die Angelruthe.

Anglo-saxon, *adj.* angelsächsisch.
Angor, *s.* (Heiß.) der Schmerz.

Angrily, *adv.* ärgerlich, zornig, im Ärger oder Zorne.
Angry, *adj.* 1) zornig, böse, ärgerlich; † oder *2)
 entzündet, schmerzhaft, brennend (von Geschwüren).

Anguilliform, *adj.* aalformig.
Anguish, *s.* die Angst, Dual, Folter. — *ed*, *part.*
adj. geängstigt, gequält.

Angular, *adj.* winkelig, eckig. — *ity*, *s.* das Win-
 kelige, Eckige; — *ly*, *adv.* winkelig, mit Ecken; — *noss*,
s. V. — *ity*.

Angulated, } *adj. V. Angular.*
Angulous, }

Angulosity, *V. Angularity.*
Anhelation, *s.* das Atmen.

Anhelose, *adj.* keuchend.
 † **Anights**, *adv.* Nachts, bei Nacht.

Anil, *s.* die Indigoerpflanze, der Anil.
Anility, *s.* das weibl. Alter.

Animadversion, *s.* der Verweis, Tadel, die Rüge.
To Animadvert, *r. n.* 1) wahrnehmen. 2) (überh.)
 einen Tadel aussprechen 3) einen Verweis geben.

Animadverter, *s.* der Richter, Tadel, Bestrafer.
Animal, *I. s.* das Thier. *II. adj.* thierisch, anima-
 lisch. — *ity*, *s.* die Thierheit; — *ization*, *s.* die Um-
 wandlung in thierischen Stoff, die Verthierung; *To* —
ize, *r. a.* in thierischen Stoff umwandeln, verthieren;
 — *flower*, *s. V. Actinia.*

Animalcule, *s.* das Thierchen. [ermuntern.
To Animate, *r. a.* beleben, befeelen; aufwecken,
Animate, } *part. adj.* belebt. *Fig.* lebendig,
Animated, } lebhaft. [das Belebende.

Animation, *s.* 1) das Beleben, die Befestigung. 2)
Animative, *adj.* belebend.

Animator, *s.* das Belebende, *Fig.* das Bewegung
 hervorbringende Prinzip.

Animosity, *s.* der Unwille, Zorn, die Erbitterung.
Anise, *s.* der Anis. [Süßholz.

Ankle, *s.* der Knochen, Knie. — *bone*, *s.* der

Annalist, *s.* der Jahrbuchschreiber, Annalist
To Annalize, *r. a.* in Jahrbücher eintragen sic-
 derschreiben.

Annals, *s. pl.* die Jahrbücher, Annalen.
To Anneal, *r. a.* 1) ausglühen (Glas). 2) (das
 Glas) glühen machen, brennen. 3) in den Kuchlofen
 bringen (das Glas).

Annealing, *s.* das Ausglühen (des Glases).
To Annex, *I. r. a.* 1) beifügen, anhängen. 2) hin-
 zufügen. *II. r. n. V. To Join.*

Annexation, *s.* 1) die Beifügung, Verbindung.
 2) die Vereinigung. [das Beifügte.

† **Annexment**, *s.* 1) das Anhängen, Beifügen. 2)
To Annihilate, *r. a.* vernichten, zu Nichts machen.
Annihilation, *s.* die Vernichtung.

† **Anniversarily**, *adv.* jährlich.
Anniversary, *I. s.* 1) der Jahrestag, 2) die Jah-
 resfeier, das Jahresfest. 3) (kath. K.) das Jahrgedäch-
 niß (für die Verstorbenen). *II. ad.* jährlich.

To Annotate, *r. n.* Anmerkungen zu Etwas machen
 (ungebr.).

Annotation, *s.* die Anmerkung, Note.
Annotator, *s.* 1) der Verfasser von Anmerkungen
 oder Noten. 2) der Commentator, Ausleger.

To Announce, *r. a.* ankündigen, verkündigen.
 — *ment*, *s.* die Ankündigung. — *cer*, *s.* der Ankün-
 digter, Heiligkeitsbräuer.

To Annoy, *I. r. a.* belästigen, plagen, stören, be-
 unruhigen. *II. s.* die Belästigung, Plage, Störung.
 — *ance*, *s.* 1) das Belästigen, Plagen, Stören, die
 Störung. 2) die Plage, Störung. — *er*, *s.* der Pla-
 ger, Qualer, Störer.

Annual, *adj.* 1) (was alle Jahre einmal ist oder
 geschieht) jährlich. — *support*, jährlicher Unterhalt. 2)
 (ein Jahr dauernd) jährlich. — *ly*, *adv.* jährlich, jedes Jahr.

Annuitant, *s.* der Leibrentner.
Annuity, *s.* 1) die Leibrente. 2) *pl.* die Staats-
 zinsen. 3) das Jahrgeld, Jahrgesalt.

To Annul, *r. a.* 1) umstoßen, aufheben, annulliren
 (ein Gesetz). 2) vernichten, zerstören (ein Glück).
 — *ment*, *s.* das Umstoßen, Aufheben, Annulliren
 (eines Gesetzes).

Annular, } *adj.* ringförmig.
Annulary, }

Annulet, *s.* (Bauk.) die viereckige Gefirnverzle-
 rung; (Wappenk.) ein Unterscheidungszeichen, welches
 der sunste Bruder einer Familie in seinem Wappen
 führen soll.

To Annumerate, *r. a.* hinzuzählen, bezeichnen.
Annuneration, *s.* die Hinzurechnung, Beifügung.

Annunciation, *s.* 1) die Verkündigung. 2) (in
 engerer Bedent.) die Verkündigung Maria, Maria-
 Verkündigung.

Anodyne, *I. adj.* (Heiß.) schmerzstillend, lindernd
 (auch *Fig.*). *II. s.* schmerzstillende Arznei.

To Anoint, *r. a.* salben. — *er*, *s.* der Salbenbe.
 — *ment*, *s.* das Gesalbtheil.

Anomalism, *s. V. Anomaly.* [malistisch.
Anomalistic, *ob.* — *al*, *adj.* unregelmäßig, ano-
Anomalous, *adj.* — *ly*, *adv.* unregelmäßig, ab-
 weichend (von Wörtern, Sternen).

Anomaly, *s.* die Unregelmäßigkeit, Abweichung
 von der Regel, Anomalie.

† **Anon**, *adv.* 1) segleich, im Nu, auf der Stelle.
 2) zuweilen. * *Ever and* —, immerfort, bei jeder Ge-
 legenheit.

Anonymous, *adj.* — *ly*, *adv.* ungenannt, namen-
 los, anonym. [Speisen.

Anorexy, *s.* der Mangel an Genuß, der Stel vor
Another, *adj.* ein Anderer, Anderes, eine Andere;
 einer, eine, eines mehr; one after —, nach einander.

† **Ansated**, *adj.* Griffe, Handhaben, Genkel habend.
To Answer, *I. r. a.* beantworten; *Fig.* abtragen,
 honoriren, taugen, dienen; erfüllen, befriedigen. *II. r. n.*
 antworten; — *again*, erwidern; *Fig.* entprechen;
 rassen; stimmen; Neckenchaft geben; — *for*, haften

fnr, bürgen, verantworten. III. *s.* die Antwort, Verantwortung; (Seespr.) der Gegenruß; die Gegenberufung mit Kanonensprüchen; — *able*, *adj.* beantwortlich; *Fig.* verantwortlich; entsprechend, gemäß übereinstimmend; ähnlich, gleich; — *ableness*, *s.* die Verantwortlichkeit; die Uebereinstimmung, Gemäßheit; die Ähnlichkeit, Analogie; — *ably*, *adv.* angemessen, verhältnißmäßig, gleich; — *er*, *s.* der Antwortende, Beantworter; *Fig.* der Antwort, Gegner.

Ant, *s.* die Ameise. — *eater*, — *bear*, *s.* der Ameisenbau; — *hill*, *s.* der Ameisenhaufen.

Antagonism, *s.* der Widerstand.

Antagonist, 1. *s.* 1) der Gegner. 2) *Fig.* a) (Zergliederungsk.) der Gegenmuskel; b) das Gegenheil, Gegenstück. II. *adj.* V. *Counteracting*. — *ie*, *adj.* wie ein Gegner streitend.

To Antagonize, *v.* *n.* widerstreiten (Einem).

‡*Antagony*, *s.* der Streit, der Widerstand.

Antalgic, V. *Anodyne*.

Antanaclasis, *s.* (Rhet.) 1) die Wortwiederholung mit einem Doppelpunkte. 2) die Wiederholung einer Phrase am Ende einer langen Parenthese.

Antaphrodisiac, *adj.* wirksam gegen die venerische Krankheit, antivenerisch.

Antapoplectic, *adj.* wirksam gegen den Schlagfluß. — *pole*, der Sudel.

Antarctic, *adj.* dem Norden entgegengesetzt. *Tho Antarthritic*, *adj.* gichtisch.

Antasthmatic, *adj.* wirksam gegen Engbrüstigkeit.

To Antecede, *v.* *n.* vorhergehen.

Antecedence, *s.* das Vorhergehen.

Antecedent, I. *adj.* vorhergehend. II. *s.* das Vorhergehende, (Sprachl.) das Vorgehende, (Logik) der Vorderfuß; — *ly*, *adv.* vergangig, verlaufig.

Antechamber, *s.* das Vorgemach, Vorzimmer.

‡*To Antedate*, *v.* *a.* 1) früher datiren. *Fig.* zurücksehen. 2) voraus beziehen, vorgehen. *Fig.* II. ‡ *s.* das frühere Datum.

Antediluvian, I. *adj.* vor der Sündflut vorhanden gewesen. II. *s.* der Antediluvianer.

Antelope, *s.* die Hirschziege, Antilope.

Antemeridian, *adj.* vormittägig.

Antemundane, *adj.* vor der Erschaffung der Welt vorhanden gewesen.

Antepenult, *s.* die drittletzte Sylbe. — *imate*, *adj.* die drittletzte Sylbe betreffend.

Antipeptic, *adj.* die Gallsticht heilend.

Antepredicament, *s.* (Logik) das Vor-Prädicament.

Anterior, *adj.* vorhergehend, älter.

Anteriority, *s.* das Vorseyn, Früherseyn.

Antes, *s.* *pl.* (Bank.) die vorliegenden Traggelder.

Anthelmintic, *adj.* die Würmer tödtend.

Anthem, *s.* der Chorgesang, geistliche Gesang.

Anther, *s.* Staubkolbe, -beutel; — *al*, *adj.* Staubkolben betreffend; — *iterous*, *adj.* den vollkommenen Bluthensand erreichend.

Anthology, *s.* die Blumenlese, die Blumensammlung, Anthologie.

Anthony's fire, *s.* (eine Krankheit) das Antonsfeuer, der Rothlauf, die Nase.

Anthophyllite, *s.* *id.*

Anthrax, *s.* die Pestblase, Carbunkel.

Anthropoglot, *s.* Thier mit einer menschlichen Stimme; — *graphy*, *s.* — *logy*, *s.* Menschenlehre, -kunde; *Anthropologie*; — *lite*, *s.* Versteinern vom menschlichen Körper; — *phagist*, *s.* — *phagi*, *s.* *pl.* Menschenfresser; — *phagy*, *s.* das Menschenfressen; — *sophy*, *s.* Menschennaturkenntniß.

Anthypophora, *s.* (Rhet.) die Erwidern auf eine gemachte Einwendung.

Anticid, V. *Alkali*.

Antic, I. *adj.* — *ly*, *adv.* 1) ‡ V. *Antique*; 2) weislich. II. *s.* 1) jeder Trabarr, Gantler, Weisenreißer, Gantwurf. 2) die Frage, Gaufelie. 3) *pl.* die Weiffa.

‡*To Antic*, *v.* *a.* lauerlich oder zum Narren, Trabarrnen machen.

Antichrist, *s.* der Antichrist. — *ian*, *adj.* widerchristlich; — *ianism*, *s.* das Widerchristenthum; — *ianity*, *s.* die Christenthumsbestreitung. (Etwas thun.)

To Anticipate, *v.* *a.* vorweg nehmen, zum Voraus

Anticipation, *s.* das Vorwegnehmen, Zuverkommen. By —, zum Voraus.

Anticipator, *s.* eine Person, welche vorweg nimmt oder einer andern Person zuverkommt, der Verkaufser.

Anticlimax, *s.* (Rhet.) die umgekehrte Steigerung.

Anticonvulsive, *adj.* wirksam geg. Verkrampfungen.

Anticonv, *s.* die Brustgeschwulst (bei Pferden).

Antidotal, *adj.* als Gegengift dienend.

Antidote, *s.* das Gegengift.

Antifebrile, *adj.* fieberheilend, fiebervertreibend.

Antihypnotic, *adj.* wirksam gegen die Schlafsucht.

Antihypophora, *s.* die Erwidern auf eine gemachte Einwendung. [schweren.]

Antihysterics, *s.* Mittel gegen die Mutterbe-

Antilogarithm, *s.* die Ergänzung des Logarithmus eines Sinus, einer Tangente oder Secante.

‡*Antilogy*, *s.* der Widerspruch.

Antimonarcical, *adj.* gegen die Meinherrschaft eingenommen, antimonarchisch.

Antimonial, *adj.* zu dem Spießglase gehörig.

Antimony, *s.* das Spießglas, Antimentium.

Antinephritic, *adj.* Nieren Schmerzen heilend, griesheilend.

Antiparalytic, *adj.* lähmungheilend.

Antipathetical, *adj.* von Natur abgeneigt, unverträglich. [ipathie]

Antipathy, *s.* der natürliche Widerwille, die An-

Antipastential, *adj.* festheilend, verhaltenend.

Antipodal, *adj.* die Gegenfüßler betreffend.

Antipodes, *s.* *pl.* die Gegenfüßler.

Antipope, *s.* der Gegenpabt.

Antiquarian, *adj.* die Alterthümer betreffend, alterthümlich, antiquarisch.

Antiquary, *s.* der Alterthumskenner, Alterthumsforscher, Alterthumskundige; der Antikenhändler; Buchverleger, Antiquar. [(Worte), (Gehehe).]

To Antiquate, *v.* *a.* veraltet machen, abschaffen

Antique, I. *adj.* 1) alt, uralt. *Fig.* altmodisch, altpastential. 2) antik. II. *s.* das Alterthumsstück, die Antike; eine alte Seltenheit.

‡*Antiqueness*, *s.* das Alterthümliche.

Antiquity, *s.* das Alterthum, die Vorzeit; Wertwürdigkeit aus dem Alterthum, Antiquitat. [isch.]

Antiscorbatic, *adj.* scharbeckheilend, antiscorbutic.

Antiseptic, *adj.* faulnißwidrig, antiseptisch.

Antispasmodic, *adj.* krampfstillend.

Antisplenetic, *adj.* milzsuchtheilend.

Antistrophe, *s.* die Gegenwendung, der Gegenfang, die Antistrophe.

Antithesis, *pl.* antitheses, *s.* der Gegensatz, die Entgegenstellung, Entgegensetzung, Antithese.

Antithetic, oder — *al*, *adj.* entgegensetzend, entgegenstellend.

Antitype, *s.* das Gegenbild.

Antitypical, *adj.* das Gegenbild betreffend, erklärend. [antivenerisch.]

Antivenereal, *adj.* wirksam gegen die Lustseuche.

Antler, *s.* die Augen- oder Weisprosse.

Antonomasia, *s.* (Rhet.) die Namenverwechslung, Antonomasie.

Anvil, *s.* der Amboss.

Anxiety, *s.* die Angst, Beangstigung, Bangigkeit, Besorgniß, Beklemmung.

Anxious, *adj.* 1) — *ly*, *adv.* ängstlich, bange. 2) unruhig, besorgt. 3) begierig. — *ness*, *s.* die Ängstlichkeit, Bangigkeit.

Any, *t.* *adj.* irgend ein, einer. eine. II. *adv.* irgend. — *where*, irgendwo.

Aorta, *s.* die große Puls- oder Schlagader.

Apace, *adr.* eilig, hurtig, schnell, zusehend, zusehend, allmälig.
Apagoge, *s.* Zurückführung auf eine Ungereimtheit.
Apagogical, *adj.* (Logik) mittelbar, indirect.
Apert, *adr.* 1) beiderseits, einzeln, abgesondert (dem Orte nach). 2) beiseit, beiseite.
Apartment, *s.* ein Zimmer; das Gemach, Wohnung.
Apathy, *s.* die Unempfindlichkeit, Taubheit, Apathie.
Ape, *s.* der Affe; — *r*, *s.* der Nachahrer, erbärmliche Nachahmer. **II.** To — *v.* a. nachahmen.
Apeak, *adr.* (Zesfir. senkrecht) auf und nieder.
Aperient, *adj.* eröffnend, abführend (von Arznei).
Aperitive, *s.* (nein).
Aperture, *s.* das Öffnen, die Oeffnung.
Apetalous, *adj.* keine Blumenblätter habend (von Pflanzen); — *ness*, *s.* der Zustand, keine Blumenblätter zu haben (von Pflanzen). [Punkt].
Apex, *pl.* apices, *s.* die Spitze, der Gipfel, höchste Punkt.
Aphæresis, *s.* (Sprachl.) die Anfangsverkurzung, Kürzung von Vorn. [Planeten].
Aphelion, *pl.* aphelia, *s.* die Sonnenferne (eines Planeten).
Aphony, *s.* die Sprachlosigkeit, Sprachlahmung.
Aphorism, *s.* der Lehrspruch, Lehrsatz, Aphorism.
Aphoristic, *ed.* — *al*, *adj.* — *ally*, *adv.* aphoristisch. [treffend].
Aphrodisiac, *ed.* — *al*, *adj.* die Lusteinde befehlend.
Apiary, *s.* der Bienenstand, das Bienenhaus.
Apiece, *adr.* für jedes Stück, für jede Person.
Apish, *adj.* — *ly*, *adv.* äffisch, affenmäßig, erfunftelt, geizig; launlich, narrißch, mutwillig, lustig; — *ness*, *s.* das Affenhafte, Larrißche, die Laxelei.
Apitpat, (pit-a-pat) *adr.* tid, tacl. [saltzse].
Apocalypse, *s.* die Offenbarung des Heiligen, Apokalypse.
Apocalyptic, *ed.* — *al*, *adj.* apokalyptisch.
Apocope, *s.* (Sprachl.) die Endverkurzung, Abschneidung eines Buchstabens oder einer Sylbe am Ende eines Wortes).
Apocrustic, *V. Astringent.*
Apocrypha, *s. pl.* 1) die apokryphischen Schriften. 2) die apokryphischen Bücher der Bibel.
Apocryphal, *adj.* *ed.* — *ly*, *adv.* nicht canonisch, apokryphisch, ungläubwürdig; — *ness*, *s.* die Ungewißheit, Zweifelhaftigkeit. [eines Planeten].
Apogee, *s.* (Sternf.) die Entferne (der Sonne od. Planeten).
Apologetic, *ed.* — *al*, *adj.* — *ally*, *adv.* rechtfertigend, apologetisch.
Apologist, *s.* der Schutzbreiter, Vertheidiger.
To Apologize, *r. n.* Vertheidigung, Rechtfertigung oder Entschuldigung übernehmen, bei Einem entschuldigen.
Apologizer, *V. Apologist.*
Apologue, *s.* die Fabel.
Apology, *s.* die Schutzrede, Schutzschrift, Apologie; Entschuldigung.
Aponeurosis, *s.* die Ausdehnung einer Sehne.
Apophthegm, *s.* der Kern- oder Denkspruch.
Apophyge, *s.* (Bauk.) der Saulenanklauf.
Apophysis, *s.* der Knochenfortsatz.
Apoplectic, *ed.* — *al*, *adj.* schlagkräftig, schlagartig, apoplektisch.
Apoplexy, *s.* der Schlag, Schlagfluß. [jung].
Aposiopsis, *s.* (Medk.) die plötzliche Verschweirung.
Apostasy, *s.* der Glaubensabfall, die Abtrunnigkeit.
Apostate, *I. s.* der Abtrunnige, Apostat. **II. adj. abtrunnig, falsch, verräterlich.
To Apostatize, *r. n.* abtrunnig werden.
To Apostemate, *r. n.* schwären, eitern.
Apostemation, *s.* das Schwären, Eitern.
Aposteme, *s.* das Geschwür, die Eitergeschwulst.
Apostle, *s.* der Apostel; — *ship*, das Apostelamt, die Apostelwürde.
Apostolic, *ed.* — *al*, *adj.* — *ally*, *adv.* apostolisch; — *ness*, *s.* das apostolische Ansehen.
Apostrophe, *s.* 1) (Medk.) die Aneide. 2) (Sprachl.) das Auslassungs- oder Kürzungszeichen, der Apostroph.**

To Apostrophize, *v. a.* 1) Einen anreden. 2) Einen scharf anreden, hart ansfahren.
Apothecary, *s.* der Apotheker. **An apothecary's shop**, die Apotheke.
Apothegm, *V. Apophthegm.*
Apotheosis, *s.* die Vergötterung, Apotheose.
Apotomy, (*s.* 1) (Erzmess.) der Unterschied zwi-
Apotome, (*s.* 1) sehen zwei zu keinem Gleichmaße zu bringenden Größen. 2) (Lent.) der übrige Theil eines ganzen Tones, nachdem ein größerer halber Ton davon getrennt worden ist.
To Appal, *I. r. n.* erschrecken. **II. v. n.** verbleichen (im bildl. Sinne).
Appalment, *s.* der Schrecken.
Appanage, *s.* das Leibgedinge, die Jahrgelder, Apparat (junger Prinzen). [Geräthe, Zeug].
Apparatus, *s.* die Einrichtung, der Apparat, das Apparät.
Apparel, *s.* 1) das Gewand, die Kleidung, der Anzug. 2) das Schiffsgarath. [schiffen].
To Apparel, *r. a. 1)* kleiden, bekleiden. 2) yuzen.
Apparent, *adj.* 1) augenscheinlich, klar, offenbar. 2) sichtbar (im Gegensaße von geheim). 3) gewiß, unstreitig; The heir — of the crown, der unbestrittene Thronerbe. **V. Presumptive.** 4) scheinbar. — *ly*, *adv.* augenscheinlich, klar, offenbar.
Apparition, *s.* 1) die Erscheinung; Sichtbarkeit. 2) (überh.) der Geist, das Gespenst.
Apparitor, *s.* der Gerichtsdienst, Bedient, der Bote, Diener (bei geistlichen Gerichtshöfen).
To Appeach, *V. To Impeach.*
To Appeal, *I. r. n.* sich berufen (auf Einen). **II. r. a.** (Rechtsp.) anklagen, angeben.
Appeal, *s.* 1) die Anrufung (einer Person als Zeuge). 2) die Appellation. 3) die Aufforderung. 4) die Anklage. — *able*, *adj.* einer Appellation unterworfen.
Appealant, *s.* der Anrufer, Appellant.
Appealer, *s.* der Anrufer, Appellant.
To Appear, *v. n.* erscheinen, scheinen, klar werden; **To make appear**, beweisen, darthun.
Appearance, *s.* das Erscheinen, die Erscheinung; das Ansehen, Aussehen; der Schein, Anschein; der Verwand; **In all** —, aller Wahrscheinlichkeit nach; **To all outward** —, allem Anscheine nach.
Appearer, *s.* der (die) Erscheinende.
Appeasable, *adj.* der Befänstigung, Beruhigung fähig, versöhnlich; — *ness*, *s.* die Versöhnlichkeit.
To Appease, *v. a.* beruhigen, besänftigen, stillen, dämpfen; — *ment*, *s.* die Beruhigung, Befriedigung, Ruhe.
Appearer, *s.* der Ruhesüfter, Versöhner.
Appellant, *s.* 1) der Kläger, Ausforderer, Herausforderer. 2) der Anrufer, Appellant.
Appellation, *s.* die Benennung, der Name.
Appellative, *I. adj.* der ganzen Gattung zukommend; — *name*, (Sprachl.) der Gattungsnamen. **II. s.** der Gattungsnamen.
Appellatively, *adv.* als Gattungswort.
Appellatory, *adj.* eine Anrufung, Appellation enthaltend. [Beflagte].
Appellee, *s.* der Gegner des Anrufers, Appellat.
Appellor, *s. V. Appellant.*
To Append, *r. a.* anhängen (ein Siegel an eine Urkunde); *it. V. To Add.*
Appendage, *s.* der Anhang, das Anhängsel, Accessorium; die Zugabe.
Appendant, *I. adj.* anhängend; (das Patronatsrecht ist —, wenn es an einem Grundbesitze haftet.) **II. s. V. Appendage.**
Appendix, *pl.* appendices, *appendices*, *s.* der Anhang, das Anhängsel.
Apperception, *s.* die Selbstbeschaung, das Selbstbewußtsein.
To Appertain, *v. n.* zugehören.
Appertainment, *s.* die Freiheiten, Privilegien, Gerechtsame (eines Amtes, einer Würde). [gehör].
Appertinent, *I. adj.* zugehörig. **II. s.** das Zu-

Appetence, *s.* die Begierde, das Gelüft, (bes.)
Appetency, *s.* die fleischliche Lust.
Appetibility, *s.* die Begehrlichkeit.
Appetite, *s.* 1) die Begierde. 2) (überh.) die Gellust, der Hunger, Appetit. An enormous —, der Döfenhunger, das Freßfiieber.
Appetitive, *adj.* begehrend.
To Applaud, *r. a.* beklatschen (einen Schauspieler). *Fig.* loben, preisen.
Applauder, *s.* der Lobpreiser.
Applause, *s.* das Beklatschen; der Beifall.
Applausive, *adj.* beklatschend.
Apple, *s.* der Apfel; — core, der Kerner, das Apfelhäuschen; || — crowdy, *s.* † — pie, *s.* — tart, *s.* die Apfelsorte, Apfeltorte; — tree, *s.* der Apfelbaum.
Appliable, *adj.* anwendbar. [wandte.
Appliance, *s.* 1) die Anwendung. 2) das Angewandte.
Applicability, *s.* die Anwendbarkeit.
Applicable, *adj.* anwendbar; — ness, *s.* die Anwendbarkeit.
Applicably, *adv.* anwendbar. [wirbt.
Applicant, *s.* derjenige, der sich um Etwas be-
Applicate, *s.* die den Durchmesser einer krummen Linie durchschneidende gerade Linie.
Application, *s.* 1) die Auflegung, Anwendung. *Fig. a)* das Gesuch, die Bitte; *† b)* die Aufmerksamkeit; *c)* (überh.) die Geistesanstrengung. 2) (das Aufgelegte) der Verband.
Applicative, *adj.* anwendbar, praktisch.
Applicatory, *i. adj.* anwendend, ausübend, thätig. *II. s.* das Anwendbare.
To Apply, *i. r. a.* anlegen, auflegen. *II. r. n.* 1) übereinstimmen, gemäß seyn. 2) ansuchen, nachsuchen (um Etwas).
To Apport, *r. a.* 1) bestimmen, festsetzen. 2) bestellen (Einen zum Richter). 3) anweisen. 4) (mit Allem versehen) ausrüsten. *III appointed*, schlecht gerüstet, im schlechten Zustande.
Appointer, *s.* derjenige, welcher Etwas festsetzt, anordnet.
Appointment, *s.* 1) die Bestimmung, Anordnung, der Befehl. 2) die Anordnung, Anstalt. 3) die bestimmte Verabredung, die getroffene Abrede. 4) der Antrag, Vorschlag. 5) die Ausrichtung. 6) der Gehalt, die Besoldung. 7) (Rechtsspr.) die Art, wie einer Gemeinheit ein Vermächtniß zu einem milden Zwecke gültig hinterlassen werden kann.
To Apportion, *r. a.* gleich, verhältnißmäßig theilen, abmessen (die Zeit).
Apportionment, *s.* die gleiche, verhältnißmäßige Verteilung (einer Rente).
Apposer, *s.* der Bräuer.
Apposite, *adj.* — ly, *adv.* gemäß, füglich, schicklich. — ness, *s.* die Füglichkeit, Schicklichkeit.
Apposition, *s.* 1) die Zufügung, der Beifüg (eines Stoffes). 2) (Sprachl.) das Beifügwort, die Apposition.
To Appraise, *r. a.* schätzen, anfragen, taxieren (Grundstücke).
Appraisement, *s.* die Schätzung, Taxirung.
Appraiser, *s.* der Schätzer, Taxator.
Appreciable, *adj.* einer Würdigung fähig.
To Appreciate, *r. a.* schätzen, würdigen.
Appreciation, *s.* die Würdigung, Werthschätzung.
To Apprehend, *r. a.* 1) anfassen, fassen, angreifen (Etwas mit beiden Händen). *Fig. a)* verhaften, gefänglich einziehen. *b)* fassen, verstehen, begreifen. 2) fürchten, besorgen, besorgen.
Apprehender, *s.* eine Person, welche eine andere faßt, ergreift; welche Etwas fürchtet. *Fig. der Denker.*
Apprehensible, *adj.* faßlich, begreiflich.
Apprehension, *s.* 1) das Anfassen, die Ergreifung. *Fig. a)* die Verhaftung. *b)* die Fassungs- oder Begreifungskraft. 2) die Furcht, Besorgnis; der Argwohn, Verdacht.
Apprehensive, *adj.* — ly, *adv.* 1) leicht begreifend, faßig. 2) empfindsam, fühlend. 3) furchtsam,

besorgt; — ness, *s.* 1) die Fäßigkeit. 2) die Empfindung. 3) die Besorgnis, Mengslichkeit.

Apprentice, *s.* der Lehrling, Lehrlinge. — hood, *s.* die Lehrlingschaft; — ship, *s.* die Lehrzeit, die Lehrjahre. [aufsteigen lassen.

To Apprentice, *r. a.* in die Lehre thun, geben.

To Apprise, *s.* *v. a.* unterrichten, belehren.

To Apprise, *s.* *v. a.* unterrichten, belehren.

To Approach, *i. r. n.* herannahen. näher kommen, sich nähern (von einem Heere). *II. r. a.* nähern, nahe bringen. *Fig.* erreichen.

Approach, *s.* 1) das Herannahen, die Annäherung das Anrücken. 2) der Anfall; der Zutritt. 3) der Annäherungsversuch; (Kriegsk.) der Laufgraben. **Approaches**, die Annäherungswerke, Approschen.

Approachable, *adj.* zugänglich, erreichbar.

Approacher, *s.* der Nähende.

Approval, *s.* 1) die Billigung, Genehmigung, der Beifall. 2) der Gefallen (an Etwas). 3) die Befestigung, Behauptung.

† Approbative, *s.* *adj.* billigend.

† Approbatory, *s.* *adj.* billigend.

† Approprable, *adj.* anzuzeigen.

Appropriate, *adj.* 1) gewidmet, bestimmt. 2) eigen, angemessen (einem Zwecke).

To Appropriate, *r. a.* 1) widmen. 2) zuweisen, zuschreiben. 3) verbinden. 4) (Rechtsspr.) veräußern (eine Freunde).

Appropriately, *adv.* *V. Becomingly.*

Appropriateness, *s.* die Angemessenheit.

Appropriation, *s.* 1) die Anwendung (einer Sache zu einem besondern Zwecke); die Verwendung der Staats Einkünfte. 2) die Zuweisung. 3) die Bestimmung der besondern Bedeutung eines Wortes. 4) (Rechtsspr.) das Abstecken einer geistlichen Pfrunde zum eigenen und ewigen Gebrauche eines geistlichen Hauses, einer Dechaney, eines Kapitels, Bierhums oder Collegiums.
Appropriator, *s.* der Besitzer einer veräußerten Pfrunde. [big, löblich.

† Approvable, *adj.* beifällwerth, beifällwür-

Approval,

† Approval, *s.* die Billigung, der Beifall.

To Approve, *r. a.* 1) billigen, gutheißen. *Fig.* bestätigen. 2) beloben, Beifall schenken. 3) die Billigung, des Beifalls würdig machen. *† 4)* an den Tag legen, zeigen, beweisen. *† 5)* erproben, erfahren. 6) [sur to improve] (Rechtsspr.) verbessern.

Improvement, *s.* 1) die Billigung, der Beifall. I did nothing without your —, ich that nichts ohne Ihre Billigung. 2) (Rechtsspr.) a) das freiwillige Bekenntniß eines Verbrechers vor der gerichtlichen Untersuchung nebst Angabe der Mitschuldigen, um sich dadurch Begnadigung auszuwirken. b) die Verbesserung eines Grunesfeldes.

Approver, *s.* 1) der Billiger, Lobpreiser. 2) der Bräuer. 3) (Rechtsspr.) der geständige Verbrecher, welcher seine Mitschuldigen angibt. 4) (*v. improve*).

Approximate, *adj.* näh.

To Approximate, *i. r. n.* nähern, sich nähern. *II. r. a.* nähern, nahe bringen.

Approximation, *s.* die Näherung, Annäherung.

† Appulse, *s.* der Anstoß.

Appurtenance, *s.* [gew. im pl.] (Rechtsspr.) das Zugehör. [baum.

Apricot, *s.* die Aprikose; — tree, der Aprikosen-

April, *s.* der April. *Fig.* An — fool, der Aprilnarr; — fool-day, der erste April; To make one an — fool, Einen in den April schicken; — shower, der Aprilschauer, Aprilregen.

Apron, *s.* 1) die Schürze, das Schürzfell. — of a goose, die beste Bauchtucht einer Gans. 2) das Blech, der Deckel (auf dem Zündloche einer Kanone). 3) die Pflanzenbettung bei dem Gange einer Decke. 4) (Schiffbau) der Binnenvorsteven. — string, *s.* das Schürzband. [tragend.

Aproned, *adj.* eine Schürze oder ein Schürzfell

Apt, *adj.* 1) raffend, tauglich. Meat — to make one sick, eine Speise, von Einen krank zu machen 2) genügt. 3) fertig, schnell. An — wit, ein schneller Wit.

Aptitude, *s.* 1) die Fähigkeit, Tauglichkeit. 2) die Fähigkeit, Anlagen. 3) die Gerechtigkeit.

Aptly, *adv.* 1) passend, angemessen. 2) fertig, schnell.

Aptness, *s.* 1) die Fähigkeit, Tauglichkeit (eines Geistes). 2) die Fähigkeit, Geschicklichkeit. 3) der Gang, die Neigung, Gerechtigkeit. 4) die Tendenz (von Tingen).

Apote, *s.* das Nennwort ohne Biegfälle.

Aqua, *s.* (in chem. Schriften) das Wasser. — fortis, *s.* das Scheide- oder Metzwasser; Engraver's —, das Scheidewasser zum harten Stein; Jeweller's —, das Königswasser, Goldschmelzwasser; — marina, *s.* (ein mercuriger Gestein) der Verrill, Aquamarin; — regia, *s.* das Königswasser; — tinta, *s.* eine Art in Kupfer zu steifen, Aqua-Tinta; — vitæ, *s.* der Brauntwein, Aquavit.

Aquarius, *s.* (Sternf.) der Wassermann.

Aquatic, *adj.* im Wasser lebend oder wachsend.

Aqueduct, *s.* die Wasserleitung.

Aqueous, *adj.* wässrig. — ness, *s.* die Wasserrigkeit. [*sie* Aelernase.]

Aquiline, *adj.* gebogen (von der Nase). — nose, *†*

Aquilon, *s.* der Merwinde.

Arab, *v.* Arabian.

Arabesque, *s.* die Arabeske.

Arabian, *I. adj.* arabisch. An — horse, *ed.* An Arab, ein arabisches Pferd, ein Araber; — nights, tausend und eine Nacht; — bean, die Springe. II. *s.* der Araber.

Arabic, *I. adj.* — ally, *adv.* arabisch. II. *s.* die arabische Sprache, das Arabische.

Arabism, *s.* eine oder die arabische Redensart.

Arabist, *s.* der Kenner der arabischen Sprache.

Arable, *adj.* anbaulich, urbar.

Araby, (*poet.*) *s.* Arabien.

Arachnoides, *s.* (Zergliederungsf.) a) (wen. geb.) die Spinnwebhaut des Auges. b) das Hirnspinnwebgewebe. [*sie* qnag.]

Araignee, *s.* (Befestigungsf.) der ästige Weinen-Araignee, *adj.* spinnenwebartig.

Arbalist, *s.* die Armbrust.

Arbiter, *s.* 1) V. Arbitrator. 2) der Richter, Gewalthaber, Oberherr, unumschränkter Herr.

Arbitrable, *adj.* 1) willkürlich. 2) entscheidbar.

Arbitrarily, *v.* Arbitrariness.

Arbitrament, *s.* die Willkür, der Wille, die freie Wahl. [*sie* ivotisch.]

Arbitrariness, *s.* die Willkür, Despotie.

Arbitrary, *adj.* 1) willkürlich. 2) launisch, eigenständig, wunderlich.

To Arbitrate, *v. r. a.* entscheiden, schlichten. II. *v. n.* entscheiden, urtheilen (über Etwas).

Arbitration, *s.* der Schiedsrichterliche Spruch, Ausspruch, die Entscheidung; — bond, die Compromissacte (bei Handelsleuten); — of exchanges, die Wechselstandvergleichung.

Arbitrator, *s.* 1) der Schiedsmann, Schiedsrichter. 2) der Vorsteher, Statthalter. 3) V. Arbiter (2).

Arbitrement, *v.* Arbitration.

Arbitress, *s.* die Schiedsrichterin.

Arbor, *s.* die Spindel, Aube, der Weiser, Baum, Drehsitz; — vitæ, die amerikanische weiße Zeder oder der Baum des Lebens (Thuja occidentalis).

Arboreous, *adj.* 1) zu Bäumen gehörig. 2) baumartig, baumähnlich. [*sie* lischheit.]

Arborescence, *s.* das Baumbild, die Baumähnlichkeit.

Arborescent, *adj.* — plant, baumartige Pflanze.

Arboret, *s.* das Baumchen, die Staude. [*sie* zec.]

Arborist, *s.* der Baumkenner oder Baumpflanzer.

Arborization, *s.* (in einem Baumstamme) die Baum- oder Kräuterzeichnung.

Arborize, *v. a.* (von Steinen) das Bild eines Baums oder einer Pflanze bilden.

Arbour, *s.* die Laube, Sommerlaube, Gartenlaube.

Arbuscle, *s.* die Staude, Strauch, Baumchen.

Arbustular, *adj.* staudeartig, stauchig.

Arbustive, *adj.* strauchig.

Arbutus, *s.* der Erdbeerbaum. — berry, die **Arbutus**, { Sanebeere, Meerfrucht.

Arc, *s.* 1) der Bogen. 2) der Abschnitt, das Segment (eines Kreises).

Arcade, *s.* der Bogengang, die Arkade.

Arcana, *s. pl.* die Geheimnisse, die geheimen Mittel oder Kunst.

Arch, *s.* der Bogen. The arches of a bridge, die Schwibbogen einer Brücke; The middle —, der Hauptbogen, A triumphal —, der Triumpfbogen, die Ehrenpforte. Fig. The court of arches, ein unter dem Erzbischof von Canterbury stehendes geistliches Gericht; The starry —, das Sternengewölbe, Himmelsgewölbe; — stone, *s.* (Bauf.) der feisfermige Schlussstein, Gewölbestein; — wise, *adv.* beugenförmig.

To Arch, *v. a. it. † v. n.* 1) wölben. 2) lagenförmig bilden.

Arch, *s.* der Führer, Anführer.

Arch, *I. adj.* 1) erste, haupt, erz... groß. arg. The most — deed of piteous massacre, der ärgste Grauel jämmerlichen Mordes. 2) (überh.) lustig, losel, schalkhaft, zudröcklich; 3. *v. n.* Au — rogue, ein Erzschurke; An — traitor, ein Erzverräter. II. (in Zusammenhängen: um das Vornehmste in seiner Art, sowohl im guten als im nachtheiligen Verstande zu bezeichnen) erz.

Arch-angel, *s.* 1) der Erzengel. 2) die taube Meisel, das Herzgepöhl. — angelic, *adj.* zu den Erzengeln gehörig; — beacon, *s.* der höchste und beste Maß für die Warte oder Aussicht, vornehmste Leuchtturm; — bishop, *s.* der Erzbischof; — bishopric, *s.* das Erzbisthum, Erzstift; — chanter, *s.* der Hauptfänger (in Domkirchen); — deacon, *s.* der Archidiaconus; — deaconry, *s.* 1) das Archidiaconat, der Archidiaconatspfarre. 2) der Sitz eines Archidiaconus; — deaconship, *s.* das Amt eines Archidiaconus, Archidiaconat. — duchess, *s.* die Erzherzogin; — duke, *s.* der Erzherzog; — dukedom, *s.* das Erzherzogthum; — philosopher, *s.* der Hauptphilosoph; — presbyter, *s.* der Erzpriester; — priest, *s.* der Erzpriester.

Archaism, *s.* der veraltete Sprachgebrauch oder Ausdruck, Archaism.

Archeological, *adj.* die Alterthumskunde betreffend.

Archeology, *s.* die Alterthumskunde, Archäologie.

Archer, *s.* der Bogenschütze.

Archery, *s.* 1) der Gebrauch des Bogens. 2) das Bogenschießen. 3) die Kunst, mit dem Bogen zu schießen.

Archetypal, *adj.* urbildlich.

Archetype, *s.* das Urbild.

Archidiaconal, *adj.* zum Archidiaconus gehörig.

Archiepiscopal, *adj.* erzbischöflich.

Archiepiscopacy, *s.* die erzbischöfliche Würde, das Episcopat.

Architect, *s.* der Baumeister, Baukunstler. Fig. der Anstifter, Urheber. — ural, *adj.* baukunstlich, architectonisch.

Architecture, *s.* die Baukunst.

Architrave, *s.* (Bauf.) der Unterbalken, Hauptbalken, das Architrav.

Archives, *s. pl.* 1) die Urkundensammlung, das Urkundengewölbe, der Urkundenkammer, das Archiv. 2) die Urkunden.

Archness, *s.* die Schelmerei, der Muthwille.

Arctation, *s.* das Zusammenrücken, die Einengung (eines Herzens).

Arctic, *adj.* nördlich.

Arcuate, *adj.* beugenförmig, gewölbt.

Arcuation, *s.* 1) das Krümmen, die Krümmung (eines Dinges). 2) die Krümmung, Krümme (eines

Bogens e). 3) (Gartn.) das Absenten (der Nelken, Beigenbäume e).

Ardency, *s.* die Inbrunst.

Ardent, *adj.* — *ly*, *adv.* 1) heiß, brennend. 2) *Fig.* a) feurig, (von den Augen e). b) inbrünstig, heftig (bes. vom Verlangen), eifrig; leidenschaftlich, zärtlich.

Ardor oder **Ardour**, *s.* 1) die Hitze. 2) *Fig.* (die Hitze, das leidenschaftliche Bestreben nach Etwas) der Eifer.

Arduous, *adj.* steil (von Höhen). *Fig.* schwer, schwierig. — *ness*, *s.* die Höhe. *Fig.* die Schwierigkeit.

Are, der Plural des Praesens von *To Be*.

Area, *s.* 1) die (zwischen Linien oder Grenzen eingeschlossene) Fläche. — *of a building*, circle e, der Raum im Lichten, der innere Flächenraum eines Gebäudes, eines Kreises e. 2) jede offene oder unbedeckte Oberfläche (z. B. der Fußboden eines Zimmers, der freie Theil einer Kirche, der leere Theil oder Platz auf einem Amphitheater e). [*Trodnen.*]

Arefaction, *s.* 1) das Trockenwerden. 2) das *To Arefy*, *v. a.* trodnen, austrodnen.

Arena, *s.* der Kampfplatz.

Arenaceous,

Arenose,

Arenous,

† **Arenation**, *s.* (Heiß.) das Sandbad.

Areole, *s.* der Warzenring, -kreis, -zirkel.

Areola, *s.* der Warzenring, -kreis, -zirkel.

Areometer, *s.* die Wasser- oder Senzwage, der Dichtigkeitsmesser.

Areopagite, *s.* ein Richter des Areopags.

Arotic, *adj.* schweißtreibend, schweißfördernd (von verbündenden Arzneien). *Arotics*, schweißfördernde Mittel.

Argent, *adj.* 1) (Wappenf.) silberfarben oder weiß. 2) silbern, glänzende wie Silber.

Argental, *adj.* silberartig, silbern.

Argentation, *s.* die Versilberung.

Argentiferous, *adj.* silberhaltig.

Argentine, *adj.* 1) reintonend wie Silber, silberrein. 2) einen Silberstein habend.

Argil, *s.* der Thon, die Topfererde.

Argillaceous,

Argillous,

Argilliferous, *adj.* thonhaltig.

Argillite, *s.* Brandschiefer.

† **Argosy**, *s.* ein großes Handelsschiff.

To Argue, *l. r. a. l.* 1) beweisen, erweisen, vortragen, zeigen. 2) bereden, überreden. 3) bestreiten. *Il. v. n.* 1) urtheilen, schließen. 2) (überh.) streiten, disputiren.

Arguer, *s.* der Streiter, Wortkämpfer; Beweisführer.

Argument, *s.* 1) der Beweis, Grund, Schluß, das Argument. 2) der Streit, die Streitfrage. 3) der Gegenstand, die Materie, der Stoff. *This is the — of his discourse*, dieß ist der Gegenstand seiner Rede. 4) der Inhalt, Hauptinhalt (eines Werkes). 5) (Sternf.) ein Bogen, durch welchen man einen unbekanntn, mit erstern im Verhältniß stehenden Bogen sucht.

Argumental, *adj.* beweisend, schließend.

Argumentation, *s.* das Beweisen, Schließen, die Beweisführung, Felgerung.

Argumentative, *adj.* — *ly*, *adv.* 1) beweisend, bündig. 2) streitsüchtig, streitsüchtig.

Argus-pheasant, *s.* Pfauhasan. — *shell*, *s.* hundertaugige Porzellanschnecke.

Arid, *adj.* (von *e*) durc. trocken. — *ity*, *s.* die Durc, Trockenheit, die Kalte, Unempfindlichkeit, Verec.

Aries, *s.* der Widder (Sternbild).

Aright, *v. Upright*, *Right*.

To Arise, *praet.* *arose*; *part.* *arisen*. *v. n.* aufstehen, sich aufrichten; sich erheben.

Aristocracy, *s.* die Adelherrschaft, Aristokratie.

Aristocrat, *s.* der Adelsfreund, Aristokrat. — *ie*, *adv.* — *ically*, *adv.* adelsherrlich, aristokratisch.

Aristotelian, *v. Peripatetic*.

Arithmetic, *s.* die Rechenkunst, Arithmetik. — *al*, *adj.* — *ally*, *adv.* rechenfülig, arithmetisch.

Arithmetician, *s.* der Rechenmeister.

Ark, *s.* 1) die Arche, Kiste, der Kasten. 2) die Arche (das Schiff) Noahs.

Arm, *s.* 1) der Arm. 2) der Baumast; der Meeressarm; (die Stärke, Macht, Gewalt) der Arm. 3) *v.*

Arms — *chair*, *s.* der Armsessel; — *hole*, *s.* — *pit*, *s.* die Achselgrube.

To Arm, *l. r. a.* bewaffnen, andrücken; — *one's self*, die Waffen ergreifen, sich waffnen. *Fig.* — *a loadstone*, einen Magnet bewaffnen. *Il. v. n.* sich bewaffnen, sich rüsten.

Armada, (Wesch. v. Engl.) *s.* die Kriegsflotte.

Armadillo, *s.* das Panzerschier, Armadill.

Armament, *s.* die Kriegsrüstung, Kriegsmacht, Kriegsflotte. [*Waffen.*]

† **Armature**, *s.* die Rüstung, (weniger passend) die **Armenian-hole**, *s.* die armenische Belagererdecke, — *stone*, der armenische Stein.

† **Armgaunt**, *adj.* (schlank und dünn wie ein Arm) dünn, mager. [*Wehr.*]

Armigerous, *adj.* Waffen tragend, führend; **Armillary**, *adj.* einem Ringe oder Armbande ähnlich. — *sphere*, die Ringkugel.

Armings, *s. pl.* das Schwanzkleid. [*der Waffen*]

Armipotence, *s.* die Macht im Kriege, Macht

Armipotent, *adj.* mächtig im Kriege.

Armionous, *adj.* mit den Waffen klirrend oder rauschend.

Armistice, *s.* der Waffenstillstand.

Armless, *adj.* 1) armlos. 2) unbewaffnet, waffenlos.

Armet, *s.* 1) der kleine Arm, das Aermchen. 2) der Armharnisch, die Armschiene. 3) das Armband.

Armor, *v. Armour*. [*Wuchsenmacher*]

Armorer, *s.* der Wappenschmied, Schwertfeger.

Armorial, *adj.* zum Wappen, (oder insbes.) zu einem Familienwappen gehörig. — *ensigns*, das Wappenschild.

Armory, *s.* der Wappenkundige, Heraldiker.

Armory, *s.* 1) die Rüstammer, das Zeughaus. 2) die Rüstung, Waffen. 3) das Wappen. 4) die Wappenkunst.

Armour oder **Armor**, *s.* die Rüstung, der Harnisch. — *bearer*, *s.* der Wappenträger, Schildknappe.

Arms, *s. pl.* 1) die Waffen. *To take up —*, die Waffen ergreifen. 2) das Wappen.

Army, *s.* das Kriegsheer, die Armee. *Fig.* (eine große Menge) das Heer.

Aroma, *s.* (von jeder Pflanze) das Gewürz.

Aromalite, *s.* Gewürzstein, Myrrhenstein.

Aromatic, *l.* oder — *al*, *adj.* — *ally*, *adv.* gewürzhaft, aromatisch. *Il.* *s.* Gewürzpflanze.

Aromatics, *s. pl.* das Gewürz, die Spezerei.

Aromatization, *s.* das Würzen, die Würzung, die Vermischung mit Gewürzen.

To Aromatize, *v. a. l.* würzen. 2) wehrliechend machen, würzen.

Arose, das *praet.* von *to arise*.

Around, *l.* oder *adv.* rings umher, rings herum. *Il. prp.* um. [*gegen.*]

To Arouse, *v. a.* wecken, aufwecken erwecken, auf-
† **Arow**, *adv.* in einer Reihe.

† **Aroynt**, *adv.* weg da! fort!

Arpeggio, *s.* (Tonf.) das Harpeggio, Harpeggiren

† **Arquebusade**, *s.* das Schußwasser, Brunnenwasser, Arquebusadewasser.

† **Arquebusade**, *s.* die Hafenbucht.

Arrack oder **Rack**, *s.* der Reisbrannwein, Arrack, Arrak, Rad.

Arraign, *s.* clerk of the arraigns, der Gerichtsschreiber (bei den Urtheilen).

To Arraign, *v. a. l.* 1) (Rechtsspr.) in Ordnung bringen; vor Gericht stellen. 2) anklagen (oder überh.) beschuldigen

Arraignement, s. (Rechtsspr.) die Anordnung; die Stellung vor Gericht, die Auflage, Beschuldigung.
To Arrange, v. a. ordnen, einrichten.

Arrangement, s. die Anordnung, Ordnung, Einrichtung.

Arrant, adj. arg (von Personen und Sachen).

Arrantly, adv. schimpflich, schändlicher Weise.

Arras, (auch Arras-hangings) s. die Tapete.

Array, s. 1) die Reihe, Ordnung; die Schlachtabordnung. 2) (Rechtsspr.) die Anordnung eines Geschworenengerichts. 3) (poet.) die Kleidung, der Anzug.

To Array, v. a. 1) ordnen, in Ordnung bringen; (Rechtsspr.) — a jury, eine Liste der Geschwornen fertigen. 2) (poet.) anziehen, ankleiden. [Summe.]

Arrears, s. pl. der Rückstand, die rückständige
‡ **Arrect, adj. V. Erect.**

‡ **Arreptitious, adj. I.** entrieffen. 2) eingeschlichen.

To Arrest, v. a. 1) aufhalten, hemmen, hindern, Einsicht thun, zurückhalten. 2) verhaften, in Beschlag nehmen, mit Arrest belegen.

Arrest, s. 1) die Hemmung, der Aufhalt. 2) die Verhaftung, der Verhaft; der Einsicht. 3) arrests, s. pl. (Thierarzzeit.) die Bläue.

Arrival, s. die Ankunft, die Anlandung, das Anlanden. *Fig.* die Erreichung.

To Arrive, v. n. landen, anlanden; (überh.) kommen, ankommen. *Fig.* gelangen; — at, erlangen.

Arrogance, s. die Anmaßung, Vermesstheit, der Dünkel, Uebermuth, Hochmuth, Stolz.

Arrogant, adj. — ly, *adv.* anmaßend, vermessend, hochmüthig, uermüthig.

To Arrogate, v. a. widerrechtlich ansprechen. — a right, sich ein Recht anmaßen.

Arrogation, s. die Anmaßung.
‡ **Arrogative, adj.** anmaßend.

‡ **Arrosion, s.** das Venagen (eines Knochens &c.).

Arrow, s. der Pfeil. — root, s. die Pfeilwurzel.

Arrowy, adj. 1) aus Pfeilen bestehend. 2) pfeilförmig, spießig.

‡ **Arse, s.** der Hintere, Steiß, † der Arsch. — foot, s. die Tauchente, der Tilltapp; — smart (auch Arsmart), s. das Fleckraut.

Arsenal, s. das Zeughaus, Arsenal.

Arsenic, s. der Arsenik, das Verggift; † Rattengift.

Arsenical, adj. Arsenik enthaltend.

Arson, s. (Rechtsspr.) die Mordbrennerei.

Art, s. die Kunst. *Fig.* die Feinheit, Verschlagenheit, Kunst. *it. V. mode, manner.*

Art, (thou —) zweite Pers. des Präsens v. To Be.

Arterial, adj. die Pulsader betreffend oder in der Pulsader enthaltend.

Arteriotomy, s. das Öffnen der Pulsader.

Artery, s. die Pulsader, Schlagader, Arterie.

Artful, adj. — ly, *adv.* künstlich, kunstreich, arttisch. *Fig.* fein, listig, schlau.

Artfulness, s. die List, Schlaubeit.

Arthritic, } adj. 1) giftig, arthritisch. 2) die Arthritical, } Gelenke betreffend.

Arthritis, s. die Gicht, das Gieckereissen.

Artichoke, s. die Artischocke. *Wild —, die Mariadistel; Jerusalem —, die Erdartischoke.*

Article, s. 1) das Geschlechtswort, der Artikel. 2) das Stück, der Theil, Punkt, Artikel. 3) die Verbindung. 4) (Pflanzenl.) der Raum zwischen zwei Knoten, die Knotenweite.

To Article, l. r. n. übereinkommen. *II. r. n. a. † 1)* (Punkt für Punkt) darlegen, vortragen (eine Thatsache). 2) (überh.) bei einem Advokaten in die Lehre thun; *it. V. To Apprentice.* [gehörig.]

Articular, adj. zu den Gliedern oder Gelenken

Articulate, adj. 1) die Gelenke betreffend. 2) (überh.) deutlich ausgesprochen, vernehmbar.

To Articulate, v. a. 1) (Knochen) zusammensetzen, verbinden. 2) (überh.) deutlich aussprechen oder sprechen, artikuliren. [barer Stimme.]

Articulate, adv. deutlich, klar, mit vernehm-

Articulateness, s. die Deutlichkeit, Vernehmbarkeit.

Articulation, s. 1) die Knochenfügung oder Vergliederung. 2) (Pflanzenl.) der Knoten, Absatz, das Gelenk (an Weinstöcken &c.). 3) (überh.) die Artifikation.

Artifice, s. 1) die Kunst, Geschicklichkeit, Fertigkeit. 2) (überh.) die Arglist, Hinterlist, der Kunstgriff.

Artificer, s. der Verfeinerer, Künstler, Handwerker *Fig.* der Schwyfer, Stifter, Urheber.

Artificial, adj. — ly, *adv.* künstlich; (überh.) falsch, unecht. — memory, ein künstliches Gedächtniß, Kunstgedächtniß. 2) kunstreich, sinnreich.

‡ **Artificialness, l.** s. die Künstlichkeit, Kunstfertigkeit. 2) die List, Schlaubeit.

Artillery, s. das Geschütz, die Artillerie.

Artisan, s. der Künstler, der Handwerker, Handwerkeremann.

Artist, s. 1) der Künstler. 2) der Kunstverständige.

Artless, adj. — ly, *adv.* kunstlos, einfach, natürlich, ohne Arglist. — ness, s. die Kunstlosigkeit, die Geradheit, Aufrichtigkeit. [ähnlich.]

Arundinaeous, adj. dem Rehre oder Schilfe

Arundineous, adj. mit Rehr oder Schilfe stark bewachsen, schilfig.

As, l. conj. I. als. *As long — broad,* so lang als breit. 2) wie. *As clear — crystal,* so hell wie Kristall.

3) indem, weil. 4) gleichwie. *II. prp.* (für welcher, welche, welches) *so. III. adv. I.* so. — cold as ice, so kalt wie Eis. — much as you please, so viel Sie wollen. 2) (als Behauptung) so wahr. *IV.* (in Verbindung mit anderen Verhältnißwörtern) — for, — to, in Ansehung, in Hinsicht, was betrifft; — for the rest, was die Uebrigen betrifft; *I was mistaken — to the day,* ich hatte mich in Verriß des Tages geirrt; — for me, was mich betrifft; — though, als wenn; — it were, gleichsam; — what? was gibt es denn? — yet, bis jetzt.

Asa-foetida, s. der Teufelsdreck, die Asafoetida.

Asbestos, adj. von Aßbest, Steinflachs; dem Steinflachs ähnlich, unverbrennlich.

Asbestinite, } s. asbest-ähnlicher Stein, Aßbesti-Asbestoid, } tin, gemeiner Strahlstein.

Asbestos, s. der Bergflachs, Steinflachs, Aßbest. *Faise —, der unechte Federalaun.* [wurmcr.]

Ascariades, s. pl. die Spring-, Spru- oder Rund-

To Ascend, l. r. a. ersteigen, besteigen. *II. r. n.* steigen, hinaufsteigen, aufsteigen.

Ascendable, adj. ersteigbar.

Ascendant, l. adj. (Sterndeut.) aufsteigend (von den Gestirnen); überlegen, überwiegend. *II. s. I.* (Sterndeut.) der zu einer besonderen Zeit über dem Horizonte befindliche Theil der Sonnenbahn; der Stand der Gestirne in der Geburtsstunde. 2) die Ueberlegenheit, der Einfluß. 3) (wen. geb.) ein Verwandter der aufsteigenden Linie.

Ascendency, s. der Einfluß, die Gewalt (über Jemandes Gemüth &c.).

Ascension, s. 1) das Aufsteigen, die Aufsteigung, das Steigen. 2) die Himmelfahrt Christi. — day, s. (Holy Thursday) der Himmelfahrtstag.

Ascensional, adj. die Aufsteigung (der Gestirne) betreffend.

Ascend, s. 1) das Aufsteigen, Hinaufsteigen, der Aufgang. 2) der Anfang (eines Berges, Hügel), die Aufahrt (auf einen Berg, Hügel); die Stiege, Treppe. 3) die Höhe, Anhöhe.

To Ascertain, v. a. 1) (überh.) sich richtig und bestimmt benachrichtigen; untersuchen. 2) † a) festsetzen, bestimmen. b) vergewissern, überzeugen.

Ascertainable, adj. bestimmbar.

Ascertainer, s. der Untersucher; der Festsetzende, Bestimmende. [schwulz. Norm.]

Ascertainment, s. die Bestimmung, Regel, Nicht-

Ascetic, l. adj. strengfromm, asetic. *II. s.* der Einsiedler. [des heißen Griechisches.]

Ascii, s. pl. die unschattigen Völker (die Bewohner

Ascites, *s. l.* die Bauchwassersucht.
Ascitic,
Ascitical, } *adj.* wassersüchtig. [Nennen.]
Ascititious, *adj.* hingugehan, zugesetzt, ange-
Ascribable, *adj.* sich zuschreiben lassend.
To Ascribe, *v. a.* zuschreiben, beimessen.
Ascription, *s.* das Zuschreiben, Beimessen.
Ascriptitious, *adj.* zugeschrieben.
Ash, *s. l.* (auch *Ash-tree*) die Esche. *mountain* —,
 die Vogelbeere; — *keys*, die Eschbaumkästchen. 2) das
 Eschenholz.
Ash-colour, *s.* die Aschenfarbe. — *coloured*, *adj.*
 aschenfarbig; — *fire*, *s.* (auch *sand-fire*) (Schweiß.)
 die Erwärmung durch heiße Asche oder heißen Sand;
 — *hole*, *s.* die Aschengrube; — *wednesday*, *s.* der
 Aschermittwoch; — *weed*, *s.* der Geißfuß, Viehrich.
Ashamed, *adj.* beschämt. *To be* —, sich schämen;
To be half —, sich ein wenig schämen.
Ashen, *adj.* aschen.
Ashes, *s. pl.* die Asche.
Ashlar, *s.* der Bruchstein. [Lade.]
Ashlering, *s.* (Baut.) das Schalwerk innen am
Ashore, *adv.* 1) am Ufer, am Lande. *A ship* —,
 ein geschickertes Schiff. 2) an's Ufer, an's Land.
Ashy, *adj.* 1) aschfarbig, blaß. 2) aschig.
Asiatic, *l. adj.* asiatisch. *II. s.* der Asiat.
Aside, *adv.* 1) seitwärts. 2) abwärts, nach einer
 andern Richtung. 3) bei Seite.
Asinary, } *adj.* einen Esel betreffend. *Fig.* esel-
Asinine, } haft.
To Ask, *l. v. a.* 1) heischen, fordern, begehren.
 — *back again*, zurückfordern. 2) bitten. 3) fragen.
 **Fig.* — *people* in church, Verlechte aufbieten, aus-
 rufen. *II. v. n.* 1) bitten (um Etwas). 2) fragen (nach
 Einem, Etwas), sich erkundigen nach.
Askance, } *adv.* 1) seitwärts, schief. † 2) quer.
Askaunt, }
Asker, *s. l.* der Bittende. 2) der Trager. 3) die
 Wasserschleife.
Askew, *adv.* 1) seitwärts. 2) (mit Verach-
 tung, mit Geringschätzung) von der Seite, schief.
Aslant, (*voet.*) *adv.* schief, schräge, quer.
Asleep, *adv.* schlafend, im Schlafe.
Aslope, *adv.* schief, abhüßig, niederwärts.
Asp, } *s.* die (ägyptische) Mitter.
Aspic, }
Asp, *s. V. Aspen.*
Aspalathus, *s. l.* die Jerichorose. 2) das Wit-
 schenholz, Khebiherholz, Rosenholz.
Asparagus, *s.* der Spargel.
Aspect, *s. l.* der Anblick. 2) das Ansehen, Aus-
 sehen, die Miene. 3) die Ansicht. 4) (Sterndent.) die
 Stellung der Planeten gegen einander in Thierkreise
 der Aspekt, die Aspreten.
Aspen, *l.* (auch *Asp*) *s.* die Gölpe, Zitterespe, Zit-
 terpappel. *II. adj.* espen. [Oberfläche.]
To Asperate, *v. a.* rauh oder uneben machen (eine
Asperation, *s.* das Rauh- oder Unebenmachen.
Asperifoliata, } *adj.* rauhschblätterig (v. Pflanzen).
Asperifoliosus, }
Asperity, *s.* die Rauhsigkeit, Unhöflichkeit, Uneben-
 heit (einer Oberfläche). *Fig.* a) die Härte oder Rauhsig-
 keit (des Tones *ε*). b) die Rauhsigkeit (der Gemüths-
 art), das Rauhe, rauhe Wesen, Rohheit. c) † die
 Schwärze (des Giffs *ε*).
To Asperse, *v. a.* besprenken (nur *Fig.*, daher):
 beschmützen, verleumdern, in üblen Ruf bringen.
Asperser, *s.* der Verleumder.
Aspersion, *s. l.* die Besprennung. *Fig.* die Ver-
 leumdung, Schmähung.
Asphaltic, *adj.* erd- od. bergharzig, asphalthisch
Asphalt, } *s.* das Bergpach, Judenpach, der
Asphaltum, } Asphalt.
Asphodel, *s.* die Affodilwurzel, der Affodil.
Aspic, *v. Asp.*
To Aspirate, *l. v. a.* (Sprachl.) hauchen, aspiri-

ren (ein Wort). *II. v. n.* mit einem Hauche ange-
 sprochen oder aspirirt werden.

Aspirate, *l. adj.* (Sprachl.) gehaucht, aspirirt
II. s. (Sprachl.) das Hauchzeichen.

Aspiration, *s. l.* (Sprachl.) (der Hauchlaut) die
 Aspiration. 2) *Fig.* a) das Streben, Trachten (nach
 Ehrenstellen *ε*). b) die Sehnsucht (bes. nach geistigen
 Gütern und Segnungen). — *of the soul after God*,
 die Sehnsucht der Seele nach Gott.

To Aspirare, *v. n.* streben, trachten. *He aspired to*
 the throne, er strebte nach dem Throne; steigen,
 sich erheben, zu erreichen trachten.

Aspirement, *s.* das Streben, Trachten.

Aspirer, *s.* der Strebende.

Asportation, *s.* das Wegtragen, die Fortschaffung
 (gelebten Güters).

Asquint, *adv.* schief, schiel. *To look* —, schielen.

Ass, *s. l.* (der Esel). *A sho* —, eine Eselin; *an* —
 's foal, colt, ein Eselküllen. *Fig.* der Esel = Dumm-
 kopf. † 2) der Hintere.

To Assail, *v. a.* anfallen, angreifen.

Assailable, *adj.* angreifbar. [der Angreifer]

Assailant, *l. adj.* anfallend, angreifend. *II. s.*
Assailer, *s.* der Angreifer.

Assapanic, *s.* das sitgende Gießhörchen.

† **Assart**, *s.* ein entwurzelter Baum; *it.* der durch
 das Ausroden einer Waldstrecke begangene Fortstreckel

To Assart, *v. a.* frevelnd ausroden (Waldstrecken).

Assassin, *s.* der Mordschmeißer, der Mörder.
To Assassinate, *v. a.* 1) mordklings werden, mör-
 den, mordschmeißern. *Fig.* *It assassinate our know-*
ledge, es zerstört unser Wissen. 2) (ungebr.) Einen ver-
 rathlicher Weise zu überfallen suchen, ihm auslauern
 nachstellen.

Assassination, *s.* der Mordschmeißer.

† **Assassinator**, *v. Assassin.*

Assault, *s. l.* der Anfall, Angriff. 2) a) der Sturm,
 die Bestürmung (einer Stadt). b) (Rechtsh.) jede
 körperl. Beschädigung, Drohung, Real- und symboli-
 sche Insult.

To Assault, *v. a.* angreifen, anfallen, bestürmen
Assaulter, *s.* der Angreifer, Weitziger.

Assay, *s. l.* *V. Essay.* 2) die Prüfung, Probe,
 Untersuchung. *An* — *balance*, die Probirwaage.

To Assay, *v. a.* 1) *V. To Essay.* 2) prüfen, pre-
 biren, untersuchen. — *silver*, (Schweiß.) Silber pre-
 biren. — *by copelling*, abtreiben (Gold, Silber).

Assayer, *s.* der Warden, Münzwarenein.

Assenblage, *s. l.* die Sammlung, Versammlung.
 2) (das Versammeltsein) der Verein (vor Thingen).

† **Assesemblance**, *s. l.* die Versammlung (v. Per-
 sonen). 2) das Ansehen, Aussehen.

To Assesible, *l. v. a.* sammeln, versammeln. *II.*
 (überh.) *v. n.* sich versammeln, zusammenkommen.

Assembler, *s.* derjenige, welcher versammelt oder
 mit Andern zusammenkommt.

Assembly, *s.* die Sammlung (von Personen und
 Dingen). *Riotous* —, die Zusammenrottung, der Auf-
 lauf. — *room*, das Gesellschaftszimmer.

Assent, *s.* die Beipflichtung, Genehmigung, Ein-
 stimmung, Willigung. [Willigung.]

To Assent, *v. n.* beipflichten, beistimmen; darcin
 † **Assentation**, *s.* das Beipflichten (aus Schmei-
 chel, Heßlichkeit od. Verstellung), die Nachgiebigkeit

Assenter, *s.* der Beipflichtende, Einwilligende.

To Assert, *v. a.* behaupten (eine Meinung, einen
 Satz, einen Posten *ε*).

Assertion, *s. l.* das Behaupten, die Behauptung.
 2) die Behauptung, Meinung. [matrisch]

† **Assertive**, *adj.* bestimmt, ausdrücklich, deut-
 † **Assertively**, *adv.* behäbend. [Wahrheit *ε*].

Assertor, *s.* der Behauptiger, Verächter (ein
Assertory, *adv.* behäbend, behauptend.

To Assess, *v. a.* mit Steuern (verhältnismäßig)
 belegen, anlegen, schätzen, beschätzen.

Assessable, *adj.* steuerbar, schätzbar.

Assessment, s. 1) die (verhältnißm.) Schätzung, Steuer. 2) das Besteuern, Besteuern (s. Gemeinder.).
Assessor, s. 1) (poet.) der Weisere, der Rächste an Würde. 2) ein Unterbeamter, welcher die Subrepartition der öffentlichen Abgaben besorgt.

Assets, (Rechtsfpr.) s. pl. die zur Bezahlung der Schulden oder Legate hinreichende Verlassenschaft.

To Asseverate, f. r. a. feierlich behaupten, versichern, Asseverate, f. behaupten, eidlich erörtern.

Asseveration, s. die feierliche Versicherung, Bestätigung, eidliche Erörterung.

Assidant, adj. (Heilk.) v. Concomitant.

Assiduity, s. die Umsichtigkeit, der anhaltende Fleiß, die unverwundene Thätigkeit. [fleißig.]

Assiduously, adj. —ly, adv. emsig, anhaltend.
Assiduoussness, s. v. Assiduity.

To Assign, f. r. a. 1) anweisen, zutheilen (Einem Etwas). 2) (auf Etwas) verweisen, anweisen. 3) bestimmen, festsetzen. 4) (Rechtsfpr.) a) abtreten, übertragen (Einem ein Recht). b) nachweisen, darthun.

Assign, s. v. Assignee.

Assignable, adj. bestimmbar.

Assignment, s. 1) die Anweisung (einer Geldsumme). 2) die Angabe, Bezeichnung. 3) die Bestimmung, das Stellfichen.

Assignee, s. der Bevollmächtigte (durch das Gesetz oder durch eine Person). [hinüber.]

Assigner, ob. Assignor, s. der Anweisende, Be-

Assignment, s. 1) die Anweisung, Bestimmung (einer Sache zu einem Zwecke oder Verbrauch). 2) die Uebertragung (einer Sache auf eine andere Sache oder Person).

Assigns, s. pl. (Rechtsfpr.) die Pfleger, Curatoren.

Assimilable, adj. angleichbar, ähnlich.

To Assimilate, f. r. a. ganz ähnlich machen, verähnlichen. *Fig.* sich eignen oder verwandeln. *Il. e. n.* sich Nahrungsstoffe aneignen.

Assimilation, s. 1) das Verähnlichen. 2) *Fig.* das Aneignen, die Aneignung (der Nahrungsstoffe). 3) das Verähnlichwerden oder Verähnlichtwerden.

Assimilative, adj. sich dem Körper durch die Verdauung aneignen vermögend.

To Assist, f. r. a. Einem unterstützen, ihm beistehen. *Il. r. n.* Einem beistehen, helfen.

Assistance, s. der Beistand, die Hilfe.

Assistant, f. adj. beistehend, helfend. *Il. s. 1)* der Umstehende, Anwesende, Begleiter. *The pale assistants on each other stared,* die erblästen Umstehenden starrten einander an. 2) der Gehülfe. 3) (überhaupt) ein Unterlebrer.

Assister, s. der Beistand leistende, Helfer.

Assistless, (poet.) adj. hilflos.

Assize, s. 1) (gewöhnl. im *pl.*) die Gerichtssitzung, das Gericht. 2) die Versammlung a) der Ritter und angesehenen Männer unter dem Bailiff oder Friedensrichter; b) der Geschworenen. 3) der Gerichtstag, die Pfiste. *To hold the assizes,* die Pfisten abhalten. 4) die Verorenung, Verfügung. *By an ordinance, called the — of arms,* durch eine Verfügung, genannt die Waffenerorenung. 5) der Preis od. die Tare (von Lebensmitteln); — of bread, etc. die Brodtare. *Wenture.* † 6) (für *Size*) das Maß. 7) (Rechtsfpr.) *Item — of —,* gewisse, bestimmte u. unverschiebbare Reuten der Preissassen und älteren Lebensbesitzer auf Parimente- und Gütern.

To Assize, f. r. a. (durch eine Verorenung den Preis bestimmen) schätzen, taxiren (ehemals überh.), ansetzen.

Assizer (auch Assiser), s. (Personen, welche die Aufsicht über Maße u. Gewichte fuhrer) der Marktmeister, Marktvoigt.

Associable, adj. vereinbar, geistlich.

To Associate, f. r. a. 1) gesellen, zugesellen. 2) Einem begleiten, ihm Gesellschaft leisten. 3) vereinigen, verbinden. *Il. r. n.* sich verbinden (mit Jemandem u. d. d. e.).

Associate, f. adj. (poet.) verbündet. *Il. s.* der

Gefährte, Genoff, Mitgenoff, Gehülfe, Amtsgenoff; der Verbündete, Bundesgenoff; der Helfershelfer, Mitschulbig.

Association, s. 1) die Gesellschaft, der Club; die Genoffenschaft, das Bündniß, der Bund. 2) *Fig.* die Verbindung, Verfestung, der Zusammenhang (von Dingen); die Hinzufügung, der Beisatz (von Stoffen).

Associate, s. der Verbündete, Bundesgenoff.

Assonance, s. der unvollkommene Gleichlaut, die Assonanz.

Assonant, adj. halbgleichlautend.

To Assort, f. r. a. 1) wohl ordnen, zusammenpassen, sortiren. 2) gut versehen (einen Laten g mit Waaren), assortiren. *Il. r. n. v.* *To Accord, To Suit.*

Assortment, s. 1) das Ordnen, die Zusammenstellung, Sortirung. 2) das Sortiment.

To Assuage, f. r. a. 1) mildern, lindern, mäßigen. 2) besänftigen, beruhigen. *Il. e. n.* sich vermindern, sich legen, nachlassen.

Assuagement, s. die Linderng.

Assuager, s. der Besänftiger, Beruhiger.

Assuasive, (poet.) adj. mildern, lindern; besänftigend.

† **Assuaction, s.** die Angewöhnung.

† **Assuetude, s.** die Gewohnheit.

To Assume, f. r. a. 1) annehmen, gelten lassen; sich aneignen. 2) widerrechtlich annehmen. — *a title,* sich einen Titel beilegen, anmaßen. *Il. e. n.* anmaßend fern. *v.* *To Presume.*

Assumer, s. der Annahmende, Eingehülte, Stolz.

Assuming, part. adj. anmaßend, hochmüthig, stolz.

Assumptil, s. (Rechtsfpr.) die mündlich eingegangene Verbindlichkeit, der mündliche Vertrag.

Assumption, s. 1) die Annehmung, Annahme (einer Forme). 2) die Aneignung. *And his — of our flesh,* (Wieselspr.) u. seine Menschwerdung. 3) die Veranzuehung. 4) der Heilbesatz, Föderungssatz, das Postulat. 5) *Fig.* die Himmelfahrt. *Tho — of the holy virgin,* die Himmelfahrt Maria.

Assumptive, adj. angenommen, vorausgesetzt.

Assurance, s. 1) die Anversicht, 2) das Vertrauen (auf Gott r.). 3) der Muth, die Unerschrockenheit. 4) die Dreistigkeit, Kühnheit; (überh.) die Unverschämtheit, Frechheit, Rasenheit. 5) die Versicherung; (u. in engerer Bedcut.) die Sicherheit. *The — (auch insurance) office,* die Versicherungsanstalt, Versicherungsanstalt. 6) die Gewißheit. 7) die Ueberzeugung.

To Assure, f. r. a. 1) versichern. *Be assured,* sehen Sie, oder halten Sie sich versichert, überzeugt. 2) zusichern (Einem Etwas). 3) sichern, in Sicherheit bringen.

Assured, part. adj. 1) versichert, gewiß, überzeugt. 2) (unbezweifelt) gewiß. 3) unbescheiden, dreist, feck.

Assuredly, adv. gewiß, sicher.

Assuredness, s. (die Sicherheit vor dem Gegenstand) die Gewißheit.

Assurer, s. 1) der, welcher versichert od. die Versicherung gibt. 2) der Lebensversicherer, Assuranz.

Assyrian, adj. assyrisch. — *plum,* die schwarze Brustbeere.

Astacite, f. s. eine Krebsversteinung.

Astacolite, f. s. eine Krebsversteinung.

Astacoids, s. pl. (Naturl.) krebstartige Thiere.

Asteism, s. seines Leb, seine Bekehrung od. Trennung.

Aster, s. der Aster; blaue Sternblume.

Asterias, s. der See stern.

Asteriated, adj. v. Radiated.

Asterisk, s. das Sternchen (*).

Asterism, s. das Gestirn, Sternbild.

Asterite od. Astrite, s. der See sternstein.

Asteroids, s. pl. die Asteroiden.

Astern, adv. (Seepr.) 1) im Hinterthalle des Schiffs. 2) hinter dem Schiffe. *To heave —,* hinter dem Schiffe anbleuen.

Asthenic, adj. kraftlos, ästhenisch.

Asthenology, s. die Beschreibung der Asthenie.

Asthma, *s.* die Engbrüstigkeit, das Asthma

Asthmatic,

Asthmatical, { *adj.* engbrüstig, asthmaatisch.

Asthmatic, *s.* der Engbrüstige.

To Astonish, *v. a.* in Erstaunen setzen, in Staunen versetzen. You have astonished him, ihr habt ihn ganz verblüfft. To be astonished, erstaunen.

Astonishingly, *adv.* erstaunlich, auf eine erstaunliche Weise. [bare.]

Astonishment, *s.* das Erstaunliche. Wunder-

Astonishment, *s.* das Erstaunen

To Astound, *l. r. a.* in das größte Staunen versetzen. *ll. r. n.* eine Betäubung verursachen. The noise astounds, der Lärm betäubt.

Astraddle, *adv.* rittlings, reitlings.

Astragal, *s.* 1) (Bauk.) das Stäbchen, Reifchen, der Ring (am obern oder untern Theile der Säulen u. Pfeiler), der Rundstab. 2) das Band um den Kationenlauf. 3) *v. Ankle.*

Astral, (*poet.*) *adj.* gestirnt, sternig

Astray, *adv.* irre.

† **Astriction**, *s.* die Zusammenziehung, Verengerung, Verschiebung (der Gedärme, Schweiflöcher).

† **Astrictive**, *adj.* zusammenziehend, das Blut sammelnd, blutstopfend.

† **Astrictory**, *adj.* zusammenziehend, verstopfend die Schweiflöcher).

Astride, *adv.* mit ausgespreizten Beinen, rittlings.

† **To Astringe**, *v. a.* zusammenziehen, astringiren.

Astringency, *s.* die zusammenziehende Eigenschaft einer Pflanze, eines Arzneimittels).

Astringent, *l. adj.* zusammenziehend, astringirend. — *medicines*, die astringirenden Arzneien. *ll. r.* das astringirende Arzneimittel. [schreiben.]

† **Astronomy**, *s.* die Kunst, die Sterne zu beobachten, *s. v. Asterie.*

Astrolabe, *s.* 1) der Höhenmesser, Winkelmesser, das Astrolabium. 2) der stereographische Entwurf der Kreise der Himmelskugel auf der Fläche eines großen Kreises.

Astrologer,

† **Astrologian**, { *s.* der Sterndeuter, Astrolog.

Astrologie, { *adj.* — *eally*, *adv.* 1) sterndeuterisch, astrologisch. 2) die Sterndeuterei ausübend.

To Astrologize, *r. n.* sich mit der Sterndeuterei beschäftigen oder abgeben, die Sterne deuten.

Astrology, *s.* die Sterndeuterkunst, Sterndeuterei.

Astronomer, *s.* der Sternkundige, Astronom.

Astronomic, { *adj.* — *eally*, *adv.* sternkundig.

Astronomical, { sternkundig, astronomisch. — *or natural year*, das astronomische Jahr oder Sonnenjahr.

† **To Astronomize**, *r. n.* die Sternkunde studiren.

Astronomy, *s.* die Sternkunde, Astronomie.

† **Astroscopy**, *s.* die Beobachtung der Sterne.

† **Astro-theology**, *s.* die Lehre von Gott aus den Gestirnen.

Astute, *adj.* schlau, listig.

Asunder, *adv.* auseinander. [Athe.]

Asylum, *s.* die Dreistätte, der Zufluchtsort, das

† **Asymmetry**, *s.* 1) das Unebenmäßige. 2) (zuweilen in der Mathematik) die Unmessbarkeit.

Asymptote, *s.* (eine Linie, welche mit *c.* anderen niemals zusammenfällt) die Asymptote. [Linien *ε.*]

Asymptotical, *adj.* asymmetrisch (von krummen

Asyndeton, *s.* (Sprachl.) die Auslassung oder Verschweigung des Bindevortes.

At, *pp.* 1) an, bei. A man is — the house, before he is in it, es ist Einer am Hause, ehe er in demselben ist. 2) zu, in. — home, zu Hause. 3) — this moment, gegenwärtig, jetzt; — that time, zu jener Zeit; — six o'clock, um sechs Uhr; — length, — last, endlich; — first, — the very first, im Anfange. 4) — your service, zu Ihren Diensten. 5) — the sight, bei dem Anblicke; — this he turn'd, hierauf kehrte er sich um. 6) — leisure, nach Muße; — one blow, auf einen

Schlag, mit einem Schläge; — once, auf einmal; auf der Stelle, gleich; — best, auf's Beste; — a shilling a bushel, den Scheffel für einen Schilling; To play — chess, Schach spielen; Not — at, gar nicht. 7) — war, im Kriege; A man — arms, ein Bewaffneter, To be — the pains of doing a thing, sich die Mühe nehmen, Etwas zu thun. 8) I will see what they will be —, ich werde sehen, wo sie hinaus wollen, was ihre Absicht ist; She was laughed —, man lachte über sie.

† **Atabal**, *s.* die maurische Trommel.

Ataraxy, (auch *Ataraxia*), *s.* die Seelenruhe, Gemüthsruhe.

Ataxy, *s.* die Unordnung, Verwirrung.

Atē, (*od. Eat*) *adv.* *adv.* *adv.* von *To Eat*.

Athanasian, *l. adj.* athanasisch. *ll. s.* ein Anhänger der Lehre des Athanasius. [Heinz]

† **Athanos**, *s.* (Scheidk. eine Art Ofen) der saule

Atheism, *s.* die Gottesläugnung, Gottesläugerei, der Atheismus. [V. *Atheistical*.]

Atheist, *l. s.* der Gottesläugner, Atheist. *ll. adj.*

Atheistic, *od. — al*, *adj.* — *ally*, *adv.* gettesläugnerisch, atheistisch.

Atheisticalness, *s.* die Gottesläugerei.

† **Atheous**, *adj.* gettesläugnerisch, getteslos.

Atherine, (auch *Atherina*) *s.* Atherinisch.

Atheroma, *s.* die Breigeschwulst. — *tous*, *adj.* breigeschwulstartig.

Athirst, *adv.* durstig.

Athlete, *s.* der Wettkämpfer, Wettringer, Athlet.

Athletic, *adj.* zu den Wettkämpfen gehörig, athletisch. *Fig.* hart, kräftig, rüstig, athletisch.

Athwart, *l. adv.* schräg, schief, quer, überquerend. *ll. pp.* über. — *hawse* (Seepr.), den Kufen gegenüber; — *ship*, quer über im Schiff, von einem Bord zum andern. [abwärts geneigt.]

Atilt, (*adv.* 1) mit eingeseigter, gefalteter Lanze. 2)

Atlantic, *adj.* atlantisch. *The — (ocean)*, das atlantische Meer.

Atlas, *s.* der Berg Atlas (in Afrika). *Fig. a)* (Baupunkt) tragende menschliche Wirbelsäule der Atlas, Atlant, Träger. *b)* (Zergliederung) das erste Wirbelbein am Hals der Atlas, Träger. *c)* das Groß-Gelie, Atlasformat (des Pariers). *d)* die Landartenammlung; *ie.* der Atlas (eine Art Nachvogel); der Atlas, Pflaumspiegel.

Atlas, (*pers.*) *s.* 1) der Atlas (Art Seidenzeug).

2) *Fig.* eine Art seines Parier. [mosphäre.]

Atmosphere, *s.* der Dunstkreis, Luftkreis, die At-

Atmospherical, *adj.* atmosphärisch.

Atom, *s.* das Urstofftheilchen, Sonnenstaubchen, der Atom.

Atomical, *adj.* 1) aus Urstofftheilchen zusammengesetzt, bestehend. 2) Atome betreffend.

Atomism, *s.* die Atomlehre. [der Atomist.]

Atomist, *s.* (Anhänger der Lehre von den Atomen)

Atomys, *s.* † 1) der Atem. † 2) (Abkürz. von Anatomy) Weingerippe.

To Atone, *l. r. n.* † 1) übereinstimmen, sich vertragen. 2) erlösen, Erbsch leisten, genugsan (im bibel. Sinne). *ll. r. e.* (*poet.*) ausgleichen, in Uebereinstimmung bringen

Atonement, *s.* † 1) Uebereinstimmung, Eintracht. 2) a) die Abgebung, Sühne. b) die Genugsanung, der Erbsch, das Verschweyfer.

Atoner, *s.* der Verschweyfer. [Nerven *ε.*]

Atonie, *adj.* schlaff, abgespannt (v. den Muskeln)

Atony, *s.* die Erst-laffung, Abge-spantheit, Schlaf-

heit, Atonie (der Nerven *ε.*) — of the stomach, die Magen-schwäche.

Atop, *adv.* oben, oben auf (schwimmen *ε.*)

Atrabilarian, { *adj.* gallenstüchtig, schwermüthig.

Atrabilarious, { schwarzgallig, melancholisch.

Atrabilariousness, *s.* die schwarze Galle, Schwer-

müth.

Atramental, { *adj.* schwarz wie Tinte, rüthig.

Atramentous, {

Atrip, adv. (Seespr., und zwar nur in folgenden Nebenarten:) The anchor is —, der Anker ist aufgehoben; The top-sails are —, die Marssegel sind aufgehohlet.

Atrocious, adj. —ly, adv. abscheulich, gräßlich.

Atrociousness, s. die Abscheulichkeit, Graß-

Atrocity, s. Leichheit, Schrecklichkeit.

Atrophy, s. die Abzehrung, Auszehrung.

Atropia, s. das Gewächslaugensalz der Tollbeere.

To Attach, v. a. 1) ansetzen, fesseln. 2) verhaften (eine Person, Sache), mit Arrest belegen.

Attachment, s. 1) die Anhänglichkeit (an eine Person, Sache) (überh.) die Liebe. 2) die Verhaftnahme. 3) der Beschlagnahme (auf Jemandes Güter). 4) die Gerichtsbarkeit des Waldes. Court of —, das Forstgericht.

To Attack, v. a. angreifen. Fig.

Attack, s. der Angriff.

Attacker, s. der Angreifende, angreifende Theil.

To Attain, l. v. a. erreichen. II. r. n. (im bildl. Sinne) dahin kommen, gelangen, (heil. Schrift) begehren.

Attainable, adj. erreichbar

Attainableness, s. die Erreichbarkeit.

Attainer, s. die gerichtliche Ueberweisung (des Hofverraths, welche die Einziehung der Güter u. den bürgerlichen Tod des Verbrechers zur Folge hat).

Attainment, s. 1) die Erwerbung, Erlangung (im bildl. Sinne). 2) das Erwerben, die Vollkommenheit, das Talent. Our attainments, unsere Kenntnisse.

Attaint, s. 1) (bei Fußschmieden) der Dritt, Schlag, oder die Verletzung an dem Hinterfüße eines Pferdes. Upper —, ein Dritt e auf die Kronenscheibe (am Hufe); Nether —, ein Dritt e auf die Kette. 2) Fig. a) der Wafel, Schaustück. b) (Rechtsspr.) ein gerichtlicher Befehl dieses Namens (welcher die Untersuchung anordnet, in wie fern ein Geschwornengericht von zwölf Personen einen falschen Anspruch gethan hat).

To Attaint, v. a. 1) überweisen, überführen (einen des Hofverraths). 2) † entehren, beschimpfen, brandmarken. † 3) verderben (vom Fleische).

† **Attainture, s.** die Entehrung.

To Attemper, v. a. 1) einrichten, anpassen (im bildl. Sinne). 2) mäßigen, mildern. — the heat by the cold, die Hitze durch die Kälte mildern. 3) verdrümen.

To Attempt, v. a. 1) (einen Versuch machen, um etwas zu erfahren) versuchen. 2) es mit Jemand, mit einer Sache versuchen.

Attempt, s. 1) (das Versuchen) der Versuch. 2) die Abhandlung, der Versuch. 3) der Angriff, Aufschlag.

† **Attemptable, adj.** Versuchen, Angriffen, Anfällen ausgesetzt, bloßgestellt.

Attempter, s. 1) der Versucher, Unternehmer. 2) (der angreifende Theil) der Angreifer.

To Attend, l. v. a. 1) warten, abwarten, pflegen. 2) begleiten; folgen, im Gefolge seyn. 3) V. To Await. 4) † aufpassen. II. r. n. 1) (auf etwas achten) aufpassen; — to, mit Aufmerksamkeit anhören. 2) zugehen od. anwesend seyn. 3) — on, besorgen, pflegen, folgen, aufpassen, zu Diensten stehen, bedienen.

Attendance, s. 1) † die Aufmerksamkeit (auf etwas). 2) die Wartung (eines Kranken), Pflege. 3) die Aufwartung, Bedienung. 4) (poet.) die Aufwartung (an Höfen), Dienerschaft, das Gefolge.

Attendant, l. adj. begleitend; folgend. II. s. 1) der Diener, Aufwärter. 2) der Begleiter, Einer aus dem Gefolge (eines Fürsten). 3) der Anwesende. 4) (Rechtsspr.) der Dienstpflichtige.

† **Attend, adj.** V. Attentive.

Attention, s. die Aufmerksamkeit (auf etwas). To pay — to, aufmerksam seyn auf, beachten. † fesseln.

Attentive, adj. —ly, adv. aufmerksam. To make —, Aufmerksamkeit (auf etwas) anwenden.

Attendant, s. die Aufmerksamkeit (auf etwas). To pay — to, aufmerksam seyn auf, beachten. † fesseln.

Attendant, s. die Aufmerksamkeit (auf etwas). To pay — to, aufmerksam seyn auf, beachten. † fesseln.

Attendant, s. die Aufmerksamkeit (auf etwas). To pay — to, aufmerksam seyn auf, beachten. † fesseln.

Attendant, s. die Aufmerksamkeit (auf etwas). To pay — to, aufmerksam seyn auf, beachten. † fesseln.

To Attenuate, v. a. 1) verdrümen 2) Fig. schwächen, entkräften; abzehren, ausmergeln; mildern, verringern. V. To Commute.

Attenuation, s. das Verdrümen, die Verdrümmung. V. Commutation, Attrition.

To Attenuate, v. a. 1) zerreiben. 2) V. To Attenuate.

Attraction, s. 1) V. Attrition. 2) V. Attrition.

To Attract, v. n. zu festem, trockenem Lande werden.

Attraction, s. der Anwachs des Ufers durch Absetzung des Bodens, durch Anschwellung.

To Attest, r. a. 1) bezeugen. 2) zum Zeugen nehmen oder aufrufen.

Attestation, s. das Zeugniß.

Attester, s.

Attestor, s. der Zeuge.

Attic, l. adj. attisch, attisch. Fig. fein, attisch (vom Geschmack, Wiß). II. s. (Bauk.) a) die Dachstube. b) (niedriges Geschloß unter dem Dache) der Ueberflur. [Bensart.]

Atticism, s. die feine, zierliche oder attische Redeweise. 2) Atticisme, l. v. a. der attischen Redeweise gleichförmig machen. 2) r. n. nach der attischen od. attischen Art reden; fein und zierlich reden.

Attire, s. 1) der Anzug, die Kleidung, der Putz, der Schmuck. 2) a) (bei Jägern) das Gehörn, Geviech, Gefährte. b) (Pflanzent.) die Blüthenheile.

To Attire, v. a. ankleiden, anziehen, schmücken, zieren. Attire (Wappent.), mit einem Geviech versehen.

Attire, s. der Ankleidende, Schmückende.

Attitude, s. die Stellung, Haltung.

Attolent, adj. aufstehend. — muselo (Zergliederung), der Aufheber (Muskelf.).

Attorney, s. der Anwalt, Sachwalter, Advokat.

Attorneyship, s. das Amt eines Anwalts oder Sachwalters.

To Attract, v. a. (zu etwas hinziehen) anziehen; einnehmen.

Attractability, s. die Anziehungskraft.

Attractable, adj. was angezogen werden kann.

Attractor, s. V. Attractor.

Attraction, s. die Anziehungskraft, Anziehungskraft. Fig. der Reiz (der Schönheit). [Weise.]

Attractive, adj. —ly, adv. anziehend. Fig. anziehend. s. die anziehende Kraft, Anziehungskraft. Fig. der Reiz (der Schönheit). [reizend.]

Attractiveness, s. die anziehende Eigenschaft.

Attraction, s. der od. das Anziehende, Reizende.

† **Attraction, s.** das Anziehende.

† **Attraction, s.** die Befähigung, Verührung.

Attributable, adj. zugeschrieben, beigegeben werden können.

To Attribute, v. a. zuschreiben, beimessen.

Attribute, s. 1) das Merkmal, Bezeichnen, Attribut. 2) die Eigenschaft.

Attribution, s. 1) die beigelegte Eigenschaft † 2) die Bemessung, das Lob. [die zugehörte Sache.]

Attributive, l. adj. zueignend, zuteilend. II. s.

Attrite, adj. abgerieben, durch Reiben abgemüht. [fehn.]

† **Attriteness, s.** das Abgeriebenseyn, Verbraucht-

Attrition, s. 1) die Abreibung, Abnutzung einer Sache durch Reiben. 2) das Abgeriebenseyn. 3) Fig. (bei Gottesgl.) die Sündenbereinigung aus Durch vor der Strafe (wen. gebr.). [machen.]

To Attune, (poet.) v. a. stimmen. 2) wohlklingend

Auburn, adj. kastanienbraun (von Haaren).

Auction, s. 1) die Versteigerung, Auktion. † 2) die versteigerte Sache.

† **Auctionary, adj.** zu einer Versteigerung oder Auktion gehörig.

Auctioneer, s. der Auktionser, Versteigerer.

Audacious, adv. 1) muthvoll, kühn. 2) (überh.)

—ly, adv. verwegen, fett, froh, dreist, unverschäm.

Audaciousness, s. † 1) die Kühnheit. 2) (überh.)

Dreißigkeit, Frechheit, Reckheit.

Audacity, *s.* die Kühnheit, Verwegenheit.
Audible, *adj.* hörbar.
Audibleness, *s.* die Vernehmbarkeit.
Audibly, *adv.* hörbar, vernehmbar, vernehmlich.
Audience, *s.* 1) das Anhören, die Anhörung (einer Sache). 2) das Gehörgeben, das Gehör, verbunden mit dem feierlichen Empfang eines Gesandten) die Audienz. 3) die Zuhörer (wie in einer Kirche).
V. Congregation.
Audit, *s.* die Rechnungsabhör (besonders eines Collegiums); — house, der Hörsaal (ein mit der Hauptkirche verbundene Gebäude).
To Audit, *v. a.* 1) abhören (Rechnungen). 2) zusammenrechnen; zählen (nach Prüfung).
Auditive, *adj.* hörend.
Auditor, *s.* 1) der Zuhörer. 2) der Rechnungsabhörer. 3) (ein königl. Rechnungsbeamter) der Rechnungsaufsesser, Controleur, Revisor.
Auditory, *l. adj.* hörend. — nerve, die Gehörnerve. *ll. s.* 1) die Zuhörer. 2) (ehemals. *V. Nave.*) der Hörsaal, Lehrsaal, das Auditorium.
Audress, (poet.) *s.* di. Zuhörerin.
Auger, *s.* der große Behrer (der Zimmerleute). — bore, das Bohrloch. [so viel ich weiß.
Aught, *s.* Etwas, irgend was. For — I know,
Aught, *s.* der Aught, die Olivenblende.
To Augment, *v. a.* vermehren, vergrößern (einen Lohn). *ll. v. n.* sich vermehren, sich vergrößern, zunehmen. [Größerung.
Augment, *s.* (Sprachl.) die Vermehrung, Ver-
Augmentation, *s.* 1) das Vermehren, die Vermehrung, Vergrößerung. 2) der Zusatz. *Fig.* — of glory, ein Zuwachs an Ruhm. 3) (Wappent.) ein besonderes Ehrenzeichen, welches entweder als Wappen oder als Quartierchen geführt wird.
Augmentative, *adj.* vermehrend, vergrößernd.
Augmenter, *s.* der Vermehrer. [der Augur.
Augur, *s.* (der Wahrsager aus dem Vogelzuge)
To Augur, *l. r. n.* eine Vorbedeutung aus Etwas ziehen, auguriren. *ll. v. a.* vorherhersagen, prophezeien.
Auguration, *s.* das Auguriren.
Augurial, *adj.* wahrheitsgerisch.
Augurous, *adj.* wahrheitsgerisch.
Augury, *s.* 1) das Auguriren. 2) die Vorbedeutung, das Augurium.
August, *adj.* erhaben, groß, hehr.
August, *s.* der (Monat) August.
Augustan, *adj.* 1) den (Kaiser) Augustus betreffend. *Fig.* The — age, das Zeitalter des Augustus; ein jedes Zeitalter, durch gelehrte Männer ausgezeichnet. 2) ausburgisch. The — confession, das ausburgische Glaubensbekenntnis.
Augustness, *s.* die Hebeit, Würde.
Auk, *s.* (eine Art Papageitauer) der Auk.
Aukward, *v. Aukward.*
Aularian, *s.* (zu Oxford) Mitglied einer, dem Collegium untergeordneten Korporation der Universität (Hall).
Aulic, *adj.* zum Hofe gehörig. The — counsellor, der Hofrath; The — council, das Hofraths-Collegium.
Aunt, *s.* die Tante, Base; Great —, die Großtante.
Aurate, *s.* 1) Goldsals. 2) die Königsbirn.
Aurated, *adj.* goldartig, -ähnlich.
Aurelia, *s.* die Puppe, Nymbe (eines Insektes).
Auric, *adj.* gelben. — acid, die Goldsäure.
Auricle, *s.* 1) das äußere Ohr. 2) das Herzohr oder Herzohrlcin.
Auricular, *s.* die Aurikel.
Auricular, *adj.* 1) zum Ohre oder zum Hören gehörig. 2) *Fig.* a) heimlich. The — confession, die Ohrenbeichte. b) mündlich überliefern.
Auricular, *adj.* in's Ohr, heimlich.
Auriculate, *adj.* ohrförmig.
Auriculated, *adj.* geohrt.
Auriferous, *adj.* goldhaltig.

Auriga, *s.* (Sternbild) der Fuhrmann.
Aurist, *s.* der Ohrenarzt.
Aurora, *s.* 1) die Morgenröthe, Aurora, (poet.) die Morgenröthe. 2) der Hahnenfuß (Pflanze).
Aurora borealis, *s.* das Nordlicht.
Auroral, *adj.* der Morgenröthe, der Dämmerung, dem Nordlichte ähnlich.
Auscultation, *s.* das Zuhören, Lauschen.
To Auscultate, (von. geb.) *v. a.* 1) vorherzeigen, vorher anzeigen (Ereignisse). 2) anfangen, beginnen (ein Geschäft). [Schuß, Einfluß, Bestand.
Auspice, *s.* die Vorbedeutung, das Augurium. *Fig.*
Auspicious, *adj.* — ly, *adv.* 1) Glück weisend, augurirend. 2) glücklich (von Personen). 3) günstig (von Ereignissen). — gales, günstige Winde. 4) wohlwollend, gnädig, geneigt.
Auspiciousness, *s.* der günstige Anschein, das Glück, der Wohlstand. [Fig. streng, hart.
Austere, *adj.* — ly, *adv.* herbe (von Geschmack).
Austereous, *s.* die Herbe, Herbheit, Herbigkeit (eines Weines). *Fig.* die Strenge (der Sitten).
Austerity, *s.* die Strenge (der Lebensart, des Charakters).
Austral, *adj.* südlich.
Austriane, *adj.* südlich.
Authentic, *adj.* — ally, *adv.* glaubwürdig, echt, authentisch, rechtskräftig.
Authenticallness, *s.* die Glaubwürdigkeit, Echtheit, Authentizität.
To Authenticate, *v. a.* bekräftigen, bewähren, rechtskräftig machen, authentifiziren.
Authenticity, *s.* die Echtheit, Authentizität.
Author, *s.* 1) der Urheber. 2) a) der Schriftsteller, Verfasser, Autor. b) (überh.) der Schreiber, Verfasser. [fasserin.
Authoress, *s.* die Urheberin. *it.* (von. geb.) Ver-
Authoritative, *adj.* — ly, *adv.* 1) Ansehen, Macht, Autorität habend. 2) gebietend.
Authoritativeness, *s.* 1) die Handlung vermöge einer Autorität. 2) das gebietende Wesen.
Authority, *s.* 1) das Ansehen, die Gewalt, Macht, Autorität. 2) das Ansehen, der Einfluß. 3) das Zeugniß, die Autorität, Quelle. 4) die Glaubwürdigkeit. 5) die Erlaubniß. 6) die obrigkeitliche Person.
Authorization, *s.* die Bevollmächtigung, Autorisation.
To Authorize, *v. a.* 1) ermächtigen, bevollmächtigen, berechtigen, autorisiren. 2) gutheissen, billigen. 3) durch Autorität einführen (eine Recensart). 4) bestätigen (Meinungen). 5) rechtfertigen (Handlungen).
Authorship, *s.* die Autorschaft.
Autobiographic, *adj.* zur eigenen Lebensbe-
Autobiographical, *adj.* Beschreibung gehörig.
Autobiography, *s.* die Beschreibung seines eigenen Lebens.
Autocracy, *s.* die Selbstherrschaft, Autokratie.
Autocrat, *s.* Selbstherrscher.
Autocratic, *adj.* unumschränkt, autokratisch.
Autocratical, *adj.* unumschränkt, autokratisch.
Autocratix, *f.* (von. geb.) Selbstherrscherin.
Autograph, *s.* die Urchrift.
Autographical, *adj.* eigenhändig.
Autography, *s.* die eigenhändige Schrift, Selbstschrift, *it.* Urchrift.
Automalite, *s.* Automalite, Fahsluit.
Automath, *s.* ein Selbstgelehrter.
Automatic, *adj.* selbstbeweglich, sich selbst be-
Automatical, *adj.* wegend, unwillkürlich, maschinenmäßig, automatisch.
Automaton, *pl.* Automata, *s.* das Selbstgetriebene, der Automat. *Fig.* ein Strohpfaf.
Automatous, *adj.* *V. Automatie.* [wille.
Autonomy, *s.* die Selbstregierung, der Selbst-
Autonomous, *adj.* selbstregierend. [nung.
Autopsy, *s.* die Selbstschauung, (Heilk.) Doff-

Autoptical, *adj.* — *v.*, *adv.* mit eigenen Augen gesehen.

Autumn, *s.* der Herbst. [blumen.

Autumnal, *adj.* herbstlich. — *flowers*, die Herbst-Auxesis, *s.* (Recht.) die weitere Ausführung, Auseinandersetzung.

Auxiliar, { *I. adj.* helfend. — *forces*, die Hülf-Auxiliary, { truppen; — *verb.* (Sprachl.) das Hülfzeitwort. II. *s.* der Helfer, Beistand. *Auxiliaries*, Hülfstruppen.

To Avail, I) *r. n.* helfen, nützen. 2) *r. a.* sich bedienen. — *one's self of*, sich zu Nutzen machen, benutzen; — *one's self of an opportunity*, sich einer Gelegenheit bedienen.

Avail, *s.* der Vortheil, Gewinn, Nutzen.

Available, *adj.* 1) gültig. 2) nützlich, fernerlich.

Availability, *s.* 1) die Gültigkeit 2) die Nutzbarkeit.

Availably, *adv.* 1) gültig. 2) nützlich, fernerlich.

Avalanche, *s.* die Lawine oder Lawine.

Avanturine, { *s.* Stimmerquarz.

Aventurine, {

Avant-garde, *v. Vanguard.*

Avarice, *s.* der Geiz.

Avaricious, *adj.* — *v.*, *adv.* geizig, farg.

Avariciousness, *s.* der Geiz, die Sargheit.

Avast, *adv.* (unter Seeleuten) genug! halt! basta!

Avant, *interj.* fort! weg da! pack euch! hinweg!

Avenaceous, *adj.* Haberartig.

To Avange, *r. a.* 1) rächen (einen Schimpf etc.)

eine gerechte Rache nehmen. 2) ahnden, bestrafen.

Avengement, *s.* die Rache.

Avenger, *s.* 1) der Racher. 2) der Bestrafer.

Avens, *s. pl.* das Benediktenkraut.

Adventure, *s.* (Rechtsspr.) der unglückliche Zufall (welcher eines Menschen Tod zur Folge hat).

Avenue, *s.* 1) der Zugang, Paß. 2) der Baumgang, die Allee.

To Avert, *r. a.* versichern, behaupten, bekräftigen (eine Thatfache).

Average, *s.* 1) der Spanndienst, die Drohne, der Frachtdienst. 2) der Seefraßen, die Haverei, Haferei.

3) eine kleine Abgabe der Kaufleute an Schiffspatrone (um die Aufsicht über ihre geladenen Güter zu führen).

4) (überh.) der Durchschnitt, das mittlere Verhältniß Upon an —, im Durchschnitt (Gins in's Andere gerechnet); — *price*, der Durchschnittspreis, Mittelpreis.

Averment, *s.* 1) die Bekräftigung, der Beweis.

2) die Befragung, Befragung. 3) (Rechtsspr.) das Anerkennen des Beklagten, eine Einwendung zu rechtfertigen, und diese Handlung selbst.

Avernat, *s.* eine Traubengattung.

To Avertinate, *r. a.* ausrotten.

Averruncation, *s.* die Ausrottung.

Aversion, *s. V. Aversion.*

Averse, *adj.* — *v.*, *adv.* 1) abgeneigt. 2) ungunstig, widrig.

Averseness, *s. V. Distike.* [schon.

Aversion, *s.* die Abneigung, der Widerwille; *U-*

To Avert, *r. a.* abkehren, abwenden. [tel.

Averter, *s.* der etwas abwendet, das ableitende Mit-

Aviary, *s.* das Vogelhauß.

Avidity, *s.* die Gierigkeit.

To Advise, *r. a.* 1) berathen. 2) bedenken (sich).

3) betrachten, untersuchen.

Avocado, *s. V. Alligator-pear.*

Avocation, *s. V. Vocation.*

To Avoid, I) *r. a.* 1) meiden (Ginen, Etwas). *He avoids me*, er geht mir aus dem Wege. 2) vermeiden, entgehen, entrinnen. † 3) aufheben, umstoßen, annulliren (eine Schenkung etc.). II. *r. n.* sich wegbegeben, sich entziehen. [wiederlich.

Avoidable, *adj.* 1) vermeidlich, vermeidbar. † 2)

Avoidance, *s.* 1) die Vermeidung. 2) die Erledigung (eines Amtes etc.). [wiederlich.

Avoider, *s.* 1) der Meidende. 2) der Wegschaffende.

Avoldupols, *s.* das gemeine Gewicht, Krämergewicht (zu 16 Unzen das Pfund).

Avoset, { *s.* (ein Vogel) der Säbelschnäbler.

Avosetta, {

† **To Avouch**, *v. a.* 1) behaupten, versichern. 2)

bekräftigen. 3) anführen (Etwas zu Jemand's Gunsten).

† **Avouch**, *s.* die Versicherung, das Zeugniß.

† **Avouchable**, *adj.* behauptet werden könnend; anführbar.

† **Avoucher**, *s.* der Behauptende; Befräftigende.

† **Avouchment**, *s.* die Erklärung.

† **To Avow**, *r. a.* 1) bekennen, gestehen. 2) anerkennen (Grundsätze).

Avowable, *adj.* anerkennbar. [klärung.

Avowal, *s.* das Bekenntniß, Geständniß, die Er-

Avowedly, *adv.* offen, ohne Rückhalt, ohne Hehl.

Avowee, *s.* der Kirchenpatron.

Avower, *s.* Einer der öffentlich bekennt, der Be-

kenner. [schrift.

Avowry, *s.* (Rechtsspr.) die Vertheidigung, Schutz-

† **Avulsion**, *s.* das Abreißen.

To Await, *r. a.* erwarten.

To Awake, *pract.* *Awoke*. I) *r. a.* wecken, er-

wecken, aufwecken. II) *r. n.* aufwachen, erwachen.

Awake, *adj.* wach, schlaflos.

To Awaken, = **To Awake.**

Awakener, *s.* das Weckende, der Wecker.

To Award, I) *r. a.* (gerichtlich) zuerkennen (Einen

Etwas). II) *r. n.* den Auspruch thun, entscheiden.

Award, *s.* der Auspruch, das Urtheil.

Awarder, *s.* der Schiedsrichter.

Aware, *adv.* 1) achtsam, behutiam, vorsichtig. 2) (überh.) von Etwas wissend, unterrichtet. *I was not*

— of it, ich nahm es nicht wahr; *I am well —*, ich weiß wohl.

† **To Aware**, *r. n.* sich mahren, sich hüten, auf

der Hut seyn. *Aware!* vorgehenseh! Achtung!

Away, *adv.* hinweg, fort. *To go —*, sich entfernen, sich wegbegeben; *To run —*, entfliehen; *To drive —*,

forttreiben, fertjagen; *They are —*, sie sind fort; *To*

take —, mitnehmen, entziehen, wegnehmen.

Awe, *s.* die Ehrfurcht; eine heilige Ducht, Scheu.

To Awe, *v. a.* in Ehrfurcht oder Ducht halten; scheu

machen.

A-weigh, *adv.* (Seespr.) (senkrecht) auf und nieder. *The anchor is —*, der Anker ist auf und nieder.

Awful, *adj.* — *v.*, *adv.* 1) Ehrfurcht oder eine heilige Scheu erweckend; ehrwürdig, erhaben, hehr.

† 2) achtbar, angesehen. 3) ehrfurchtösvoll, furchtsam.

* 4) sehr groß, wuchend, rasend, ungeheuer, entsetzlich.

Awfulness, *s.* 1) die Ehrwürdigkeit, Feierlichkeit.

2) die Ehrfurcht.

Awhile, *adv.* eine Zeitlang, einige Zeit.

Awkward, *adj.* — *v.*, *adv.* 1) geschmacklos, ungehildet, ungerlich, klump. *He is — v built*, er ist tolpisch. 2) ungeschickt, fittichig, unbeholfen, unbehilflich. *An — fellow*, ein schlechter Kopf.

Awkwardness, *s.* 1) die Klumpheit. 2) das fittichige Wesen, die Ungeschicklichkeit.

Awl, *s.* die Aste. *Wrieme*. — *wort*, *s.* (eine Pflanze)

der Wasserpflume. [erweckend.

Awless, *adj.* 1) unehrerbietig. 2) keine Ehrfurcht

Awu, *s.* die Avel, Granne (an den Getreideähren).

Awning, *s.* (eine Art Plane oder ausgespannte

Decke) das Sonnen- oder Regenzelt.

Awoke, *pract.* von **To Awake.**

† **Awork**, { *adv.* an der Arbeit, in der Arbeit.

† **Aworking**, {

Awry, *adj.* oder *adv.* 1) schief. *To look —*, schiel-

len. 2) *v. Perverse.*

Axe, *s.* die Art, das Weil. *A battle —*, (pole —)

die Streitart; *Partisane* (eine Waffe der 100 Geleente

der königlichen Leibwache); *A broad —*, das Schneide-

messer, Hobelbeisen; *A butcher's —*, der Klöppel,

Schlägel, Blaul. — *stone*, *s.* Arint; Thumerstein,

Glasstein.

Axiform, *adj.* beiförmig. [Achselgrube.]

Axil, (besser **Axilla**) *s.* (Zergliederungsf. *ε*) die

Axillar, *adj.* zu den Achseln gehörig. **Tho** —

Axiary, *s.* artery, die Achselblutader.

Axiom, *s.* der Urfatz, Grundsatz, das Axiem.

Axiomatic, oder — *al*, *adj.* — *ally*, *adv.* auf ein Axiem sich beziehend.

Axis, *pl.* axes. *s.* die Achse.

Axle, *s.* die Achse eines Rades.

Axoid, *s.* zweites Halswirbelbein, der Umreher, die Aze.

Axoido-alloidian, *s.* der schiefe innere Kopfmuskel. — occipital, *s.* der rechte hintere Kopfmuskel.

Ay, oder **Aye**, (in der Secspr.) **Aye-aye**, *adv.* 1)

ja, o ja. 2) gewiß, bestimmt. 3) ewig, auf immer.

Azimuth, *I. s.* 1) (Sternt.) der Azimuth. 2) *pl.* (auch **Vertical circles**) die Scheitelfreise. *II. adj.* azimuthal.

Azote, *s. V. Nitrogen.* [tödtlich.]

Azotic, *adj.* stickstoffhaltig, stickstoffhaltig; (überh.)

Azotite, *s.* Salpeterstoffsalz.

Azure, *I. s.* 1) **Ultramarine**. 2) (jetzt) das Kobaltblau. *II. adj.* himmelblau, hellblau.

Azured, *adj.* (himmelblau) azurn.

Azurite, *s.* (oder **Azure-stone**) **V. Lazulite**.

‡ **Azurn**, *adj.* (himmelblau) azurn.

‡ **Azymous**, *adj.* ungesäuert. — bread, ungesäuertes Brod.

B.

B (ein Mitlaut). 1) *s.* das B. **A great** —, ein großes B. 2) (Lent.) der Ten b. **This tune is in —**, dieses Lied geht aus b; **A — flat**, b moll. 3) (als Abkürzung, hat mehrere Bedeutungen, z. B.) **B. A.**, Bachelor of arts, Baccalaureus; **Bart.** oder **Bt.**, Baronet, Baromet; **B. C.**, Before Christ, vor Christi Geburt; **B. D.**, Bachelor of divinity, Baccalaureus in der Gottesgelehrtheit; **Bp.**, Bishop, Bischof; **B. L.**, Bachelor of laws, Baccalaureus in der Rechtswissenschaft; **B. V.**, Blessed virgin, die heilige Jungfrau.

Baa, *s.* das Blöken, Geblö (von Schafen).

To Baa, *r. n.* klafen (von Schafen).

To Bable, *I. r. n.* 1) babbeln, papeln, papern, stammeln. 2) (viel und unnütz reden) papeln, plappern, plaudern; schwaben; Spaniels babbie, (bei Zägern) Wachtelhunde schlagen an. *Fig.* The babbling echo, das schwabhafte Echo. *II. r. a.* schwaben (dummes Zeug).

Babble, *s.* das Geplauder, Geplapper, Geschwätz, Gewäsch. [wäsch.]

‡ **Babblement**, *s.* das Geplauder, Geschwätz, Geplapper. *s.* der Plauderer, Schwätzer, die Plaudertafel, das Plaudermaul.

Babe, *s.* das Kindchen, der Säugling.

Babel, *s. Fig.* die Unordnung, Verwirrung.

‡ **Babery**, *s.* der Kindertram, die Kinereit.

Baboon, *s.* der Papian. *Fig.* Fraßenmann; das Affengesicht.

Baby, *s.* 1) das Kindchen, der Säugling. 2) (wen. gebr.) die Puppe, Pöck. — house, das Puppenhaus; — things, der Puppenfrack. *Fig.* — hood, die Kindheit.

Babyish, *adj.* kindisch. [Kindwäde.]

Babyism, *s.* die Kindheit, Einfalt, Verstandes-

Babyroussa, *s.* das Hornschwein.

Bacca, *s.* (Pflanzl.) die Veere.

Baccalaureate, *s.* die Baccalaureuswürde.

Baccated, *adj.* mit Beeren oder Perlen versehen.

Bacchanal, *I. adj.* schwelgerisch. *II. s.* der Schwelger, Zecher.

Bacchanalian, *I. s.* der Zechbruder, Zecher. *II. adj.* schwelgerisch.

Bacchic, *adj.* bacchisch.

Bacchius, *s.* Bacchus, bacchischer Versuch.

Bacciferous, *adj.* beerentragend.

Baccivorous, *adj.* beerenfressend. **A** — bird, *s.* ein Beerenfresser, beerenfressender Vogel.

Bachelor, *s.* 1) der Junggesell. 2) der Baccalaureus. **A knight** —, der Ritter Baccalaureus (die unterste Klasse der Ritter). **£ — 's fare**, Käse, Brod und Käse.

Bachelor's-button, *s.* die gemeine rothe Phönix, rothe Waldnelke, rothe Lichtnelke, das Waldlichtröslein.

Bachelorship, *s.* 1) der Junggesellenstand. 2) das Baccalaureat.

Back, *I. s.* 1) der Rücken. — of a horse, das Kreuz eines Pferdes; **To fall on one's —**, rücklings hinfallen; **To turn one's —**, den Rücken wenden, kehren.

Fig. **stehen**. Behind one's —, hinter dem Rücken; * **His — is up**, er ist böse, tückisch. 2) **The — of a kuife**, of a sword, der Rücken eines Messers, eines Schwertes; **The — of a chair**, die Lehne oder Rücklehne eines Stuhls; **The — of a coach**, die Rückseite einer Kutsche; **The — of a chimney**, die Kaminplatte; **The — of the hand**, die Rückseite der Hand, die verkehrte Hand. 3) a) (bei Beerschnid.) **Backs**, das

Schloßdr. b) (bei Schnurrausmachern) die Schnurlockbinde. c) (bei Bierbrauern und Destillirern) die Kufe. d) (Secspr.) — of the stern-post, der äußere Rutenstevig; — — stays oder breast — — stays, die

Partimen; — — stays-plates, die Plättchen der Wand. *II. adv.* 1) zurück. *Fig.* * **Two years —**, vor zwei Jahren; **A pull —**, ein Hinderniß, eine Verhinderung. 2) tagen (wie bei einem Tausche. 3) wieder.

To Back, *I. r. a.* 1) bestigen (ein Pferd *ε*). 2) Ginen unterstehen, beschützen, ihm den Rücken decken, frei halten. (Rechtsspr.) inoffizien. 3) (Secspr.) verkatzen; brassen; rückwärts rudern. *II. r. n.* rückwärts geben.

Back-basket, *s.* der Tragkorb, die Butte. **To — bite**, *v. a.* Ginen verläumen; — — biter, *s.* der Verläumder; — — boards, *s. pl.* Schienen, um einen schwachen Rücken aufrecht zu erhalten *ε*; — — blow, *s.* der Schlag mit der verkehrten Hand; — — bone, *s.* der Rückgrat; — — door, *s.* die Hinterthür, das Ausfallthür, die Schluppsperrte; — — gammon, *s.* das Spiel im ganzen Brete (eine Art Trictrac); — — ground, *s.* der Hintergrund, die Vertiefung (in einem Gemälde *ε*); — — parlour, *s. v. Back-room*; — — piece, *s.* das Ruckenstück (an einem Kurasse); — — room, *s.* die Hinterstube; — — side, *s.* der Hintere; † **To — slide**, *r. n.* zurückweichen, abfallen, vom Glauben abfallen; — — slider, *s.* der Abtrümmige; — — staff, *s.* ein Werkzeug, um zur See die Sonnenhöhe zu finden; — — stairs, *s. pl.* die Geheimtreppe, Hintertreppe (in einem Hause); — — stays, *s.* (Secspr.) die Stage; — — stich, *s.* der Steppstich (beim Nähen); — — tools, *s.* die Wuchimderstempel und Bilenen.

Backed, *adj.* einen Rücken habend.

Backward, { *adv.* 1) rücklings, rückwärts. 2) **Backwards**, { rückwärts, zurück.

Backward, *adj.* — *ly*, *adv.* 1) langsam, träge. 2) abgeneigt, unwillig. 3) schwerfällig (vom Geiste).

4) spät. — *fruits*, späte Früchte; — *children*, Kinder, welche langsam wachsen.

‡ **Backward**, *s.* der frühere Zustand.

Backwardness, *s.* 1) die Langsamkeit, Trägheit 2) die Abgeneigtheit.

Bacon, *s.* der Speck. **A slice of —**, eine Speckseite; **A slice of —**, eine Speckschmitte; **A — hog**, ein fettes Schwein. * *Fig.* **To save one's —**, sich gut aus einem schlimmen Handel ziehen, mit heiler Haut davonkommen.

Baculite, *s.* der Bacallit.

Baculometry, *s.* die Stab- oder Ruthenmesskunst.

Bad, *adj.* — *ly*, *adv.* 1) böse, schlimm, schlecht. 2) nachtheilig, schädlich. * 3) (unwohl) schlimm, schlecht.

Bad, { das praeter. von **To Bid**.

Bade, {

Badge, *s.* das Zeichen, Kennzeichen, Merkmal

(woran man Etwas erkennt oder unterscheidet). (Seefr.) eine falsche Seitengallerie (blindes Fenster, Schilde).
 † **To Badge**, *r. a.* (mit einem Zeichen versehen) bezeichnen.

Badger, *s. der Dachs.*

* **To Badger**, *r. a.* Einen plagen, quälen.

Badger, *s. der Vorkäufer, Hecker.*

Badinage, *s. der Spaß, Scherz, die Schäkerei.*

Badness, *s. 1)* der schlechte Zustand, die Schlechtigkeit (einer Sache). *2)* die Bosheit, Bosartigkeit.

To Baffle, *r. a.* vereiteln, unwirksam machen.

Baffle, *s. v. Baffling.* [vereeitelt]

Baffler, *s. derjenige, welcher Jemand's Absichten*

Baffling, *s. die Niederlage (im bildlichen Sinne)*

Bag, *s. 1)* der Sack. *A* — of money, ein Geldsack; *Bags of wool*, die Wollsäcke; *Hair-cloth* —, der Deltesterfad; *A black* —, eine Haube; *A cloak* —, ein Mäntelchen; *A game* —, eine Jagdtasche; — and baggage, Sack und Pack. *2)* der Haarbbeutel.

b) der Beutel (einer Thiere, worin ein besterter Saft, wie z. B. bei Vibern Gift, enthalten ist); **c)** (als Bezeichnung eines gewissen Maßes) der Sack. — of pepper, of hops, der Sack Pfeffer, Hopfen.

To Bag, *l. r. a. 1)* in einen Sack stecken, schieben, einpacken. *† 2)* besacken (einen Esel &c.). *‡ II. r. n.* aufschwellen (von der Haut &c.).

Bag-fox, *s.* (Zagerypr.) der zum Behuf der Jagd eingeführte Fuchs.

Bagatelle, *s. die Kleinigkeit; Tandelei, Lappalie.*

Baggage, *s. 1)* das Gerath, Gerath, die Vagaque. * **Heavy** —, Weiber und Kinder. *† 2)* *Fig.* *2)* das liederliche Mensch, der Nicksel. *§ b)* eine muntere, lebhaft Diene.

Bagnio, *s. 1)* (ehemals) das Badehaus. *2)* (jezt) das Hurenhaus, Verell.

Bagpipe, *s. die Sackpfeife, der Dudelsack.*

To Bagpipe, *r. a.* (Seefr.) — the mizen, den Besatzmast vor d. n. Wände setzen.

Bagpiper, *s. der Sack- oder Dudelsackpfeifer.*

Bagre, *s.* (ein Fisch) die Schmerle.

Baguette, *s.* (Baut.) der Mäntel.

Baikalite, *s.* (eine Art Grammatik) der Baikalit.

Bail, *s. 1)* die Burgschaft. *2)* der Burge. *To be — for one*, für Einen Burge seyn, Burgschaft leisten.

To Bail, *r. a. 1)* Einen losbürgen, für ihn Burgschaft leisten. *Bailed out of prison*, auf eine Burgschaft aus dem Gefängnisse entlassen. *2)* zur Burgschaftsleistung zulassen. *3)* (Seefr.) ausbörven (das Wasser, anstatt es auszumunzen). [tonnend.]

Bailable, *adj.* gegen Burgschaft entlassen werden

Bailiff, *s. 1)* der Amtmann, der Landvogt. *2)* der Unterverwalter, Ginnehmer. *3)* Gerichtsdienner, Bailiff (ein dem Sheriff untergeordneter Beamte, welcher Gefängnisse einreibt, gerichtliche Befehle vollzieht &c.).

‡ *bum* —, *v.* — (3).

Bailiwick, *s.* der Amtsbezirk des Unterverwalters oder Ginnehmers.

Bailment, *s.* (Rechtsspr.) das anvertraute Gut.

Bait, *s. 1)* der Keder. *Fig.* die Ködung, Anreizung. *2)* die Ergrischung (auf der Reise &c.).

To Bait, *l. r. a. 1)* federn, anfordern, anfordern (Wegel, Fischer). *2)* *Fig.* anfordern, anfordern. * *3)* (mit Speite versehen) azen. *A baiting-place*, ein Wirthshaus, die Herberge. *4)* (mit Heftigkeit) anfallen. *5)* hegen. — *a* bull, einen Stier hegen; *A bull-baiting*, die Stierhege. *II. r. n. 1)* (auf der Reise) anhalten, einkehren. *To go through without (drawing bit) baiting*, zurdrehen ohne anzuhalten.

2) (Zahn.) mit den Nadeln schlagen, flattern. [Wei.]

Baize, *s.* (ein weicher, lechterer Wollzeug) der

To Bake, *part. pass.* Baked oder *‡* **Baken**, *l. r. a.* *1)* baden (Bred). *2)* barten (im Feuer oder durch Hitze). *II. r. n. 1)* baden. *2)* gefaben werden.

Bakehouse, *s.* das Backhaus, die Bäckerei.

‡ **Baken**, *part. pass.* von *To Bake*.

Baker, *s.* der Backer. * *A baker's dozen*, dreizehn.

Baking, *l. adj.* bakend. — dish, oder — pan, die Fleisch- oder Tertenpfanne. *II. s. v. Batch.*

Balance, *s. 1)* die Wage. *2)* die Waagschale. *3)* die Unruhe (einer Uhr). — *arbours*, Unruh-Drehstifte; — *wheel* (in a clock), das Steigerad. *4)* das Gleichgewicht, die Balance. — *poiser*, die Balanciermaschine. *Fig.* — of power, das Gleichgewicht der Macht. *5)* die Rechnungsgleiche, Bilanz. — *account*, der Bilanz-Conte, die Bilanz-Rechnung; *He paid the —*, er zahlte den (Rechnungs-) Saldo, Ueberschuß.

6) die Wage (Sternbild). *7)* (Langf.) der Schwerebschritt.

To Balance, *l. r. a. 1)* wagen, abwägen (einen Körper). *2)* im Gleichgewichte halten. *3)* abschließen, ausgleichen, saldiren (Rechnungen). *4)* (Seefr.) einnehmen, einbinden (ein Neß oder Neß). *II. r. n.* hin und her schwanfen, unbeständig seyn.

Balancer, *s.* der die Wagene.

Balanite, *s. 1)* der Balanit, Gieselstein, die Seeperle. *2)* *pl.* die Meeres- oder Seeeidel, die Kuschelle; der Balanit. [oder Ballaststein.]

Balass, oder **Balas**, *s.* auch — *ruby*, *s.* der Ballast

Balanstine, *s.* wilder Granatbaum.

Balcony, *s.* der Austritt, Balken, Söller; (auf einem Schiffe) die Gallerie.

Bald, *adj.* — *ly*, *adr.* fahl, — *pated*, fahlköpfig. *Fig.* nackt. — *buzzard*, *s.* der Stumpfweiche. — *eagle*, *s.* der Hühnerfalk, Weißkopf; — *kite*, *s.* der Wuhar, Weihe, Mäusefalk.

Baldachin, oder **Baldaqin**, *s.* (Bauf.) der Thronhimmel, Prachtbimmel, Baldachin.

‡ **Balderdash**, *s.* das Gemengsel, Gemisch, der Wischmaich.

‡ **To Balderdash**, *r. a.* mischen, vermischen, verfatzen (Weing).

Balimony, *v. Gentian.*

Baldness, *s.* die Kahlheit (des Kopfes &c.).

Baldric, *s.* (poet.) der Gürtel.

Bale, *s. 1)* der Ballen (von Waaren). *† 2)* ein Paar Wurfel. [(Waaren).]

To Bale, *r. a.* einballen, einpacken, verpacken

Baleful, (poet.) *adj.* — *ly*, *adr.* *1)* traurig, funnmerrell. *2)* unheilbringend, verderblich.

Balk, *s. 1)* der Balken (Seefr.) Balks, die Deckstücken. *2)* *Fig.* die verstellte Hoffnung, der Quersrich. *To have a sad —*, sich stark verrechnet haben. *§ 3)* die Dürche, der Dürchenrain.

To Balk, *r. a. † 1)* aufschneiden, aufhäufen. * *2)* die Hoffnung vereiteln, vernichten. *‡ 3)* übergehen, unberührt lassen. *4)* (Pruv.) Dürchen ziehen, Balken streifen.

Balkers, (auch *Condors*) *s.* (Fischer) Leute, welche auf einer Anhöhe oder auf einem Felsen am Meere stehen, um den Zug der Feringe zu beobachten und den Fischern anzuzeigen.

Ball, *s. 1)* der Ball, die Kugel. *A five* — (a snack), der Spielball; *A cannon* —, eine Kanonenkugel; *A musket* —, eine Flintenflugel. *2)* *The — of the eye*, der Augapfel. *The — of the knee*, die Kniekehle; *The — of the hand*, der Ballen der Hand; *The — of the foot*, der Ballen am Fuße. *3)* (bei Jagden) die Kahrte eines Fuchses. *4)* (bei Buchdruck. &c.) der Ballen.

Ball, *s.* das Tanzfest, der Ball.

Ballad, *s.* das Sangerlied, die Ballade. — *maker*, der Balladendichter; — *monger*, der Balladenhändler, Balladenfänger; — *singer*, *s.* der Bänkelsänger, die Bänkelsängerin.

Ballast, *s.* der Ballast. [(ein Schiff).]

To Ballast, *r. a.* mit Ballast versehen, ballasten

Ballet, *s.* der Bühnentanz, Schautanz, das Ballet.

Balloon, *s.* *1)* *v. Foot-ball*, *2)* (Schiff.) der Ballen. *3)* die Luftkugel, Kugel (auf der Spitze einer Saule. *4)* die Luftkugel (bei Feuerwerken). *5)* (überh.) das Luftschiff, der Ballon.

Ballot, *s. 1)* die Kugel, Wahlkugel. *2)* (überh.) das Ballotiren. — *box*, das Kugelfaßchen.

To Ballot, v. n. fugein, ballotiren. [Ballotade.
 † **Ballotade**, s. (Reiskunft) der Luftströmung, die
Balm, s. 1) (Harzsaft des Balsamstrauchs) der
 Balsam. — of Giload, a) das Balsamkraut, b) der
 wahre Giload oder Diekta-Balsam. 2) (wofür die
 der Saft) der Balsam. — gentle, oder — mint, s.
 die Melisse.

Balm, s. die Melisse. [bern.
 † **To Balm**, v. a. balsamiren, balsamiren. *Fig.* lin-
Balmly, *adj.*, und *adv.* balsamisch. *Fig.* — bread,
 sanfter Hauch.

† **Balncary**, s. die Badstube.
 † **Balneatory**, *adj.*, zu einem Bade gehörig.

Balncum, s. V. *Bath*.

Balsam, s. 1) der Balsam, die Salbe. 2) die Bal-
 samine (Blume). — apple, s. die wüstenwachsende Bal-
 samine.

Balsamic, }
Balsamical, } *adj.* balsamisch (weil Gerüche r).
Baltic, I. s. die Dstsee. II. *adj.* baltisch. *Tho* —
 (sea), das baltische Meer, die Dstsee.

Baluster, (gewöhnlich Bannister) s. die Dose,
 Geländerdecke, Geländerstufe. [fengelander.

Balustrade, (gewöhnlich Bannisters) s. das Tok-
 † **Bam**, s. der Betrug, Pflöz.

† **To Bam**, v. *To Bamboozle*. [buzschiti.

Bamboo, s. der Bambus, das Bambusrohr, Bam-
 † **To Bamboozle**, v. a. betruben, hintergehen.
 [betruben.

† **Bamboozler**, s. (in unbedeutenden Sachen) der
Ban, s. 1) der Bann, das Interdikt. — of the
 Empire, die Reichsacht. 2) (in *pl.*) das Aufgebot, der
 öffentliche Aufruf. *To publish the bans of marriage*,
 aufsetzen (Verlobte). † 3) die Verwünschung, der Fluch.

† **To Ban**, v. a. verfluchen, verwünschen.

Banana-tree, s. der Pflanz, Pflanzbaum, Pa-
 radiesfigenbaum. [pferde reiten.

Banbury, s. *to ride to* — cross, ein Steden-
Band, s. 1) das Band. *A little* —, das Bandchen,
 Bündel; *A hat* —, ein Hutband. 2) a) die Fessel,
 Bande. b) (Bauf.) die Leiste, der Streif. 3) der Prie-
 sterzhang, das Bändchen. 4) die Bande. — of music,
 die Musikbände; *His bands of foot*, seine Banden
 Fußvölker.

To Band, v. a. 1) binden (mit einem Bande r).
Banded azure (Wappent.), mit azurnem Bande. 2)
 in Banden vereinigen, zusammenröthen.

Bandage, s. 1) die Binde. 2) (bei Wundärzten)
 der Verband.

Bandbox, s. die Fußschachtel (bei Modisten).
Bandelet, s. (Bauf.) das Fleischen.

Bandit, *pl.* Bandits oder Banditti, s. der Strafen-
 räuber, Mordmörder, Bandit.

† **Bandog**, s. der Kettenhund.

Bandoleers, s. *pl.* das Schultergehänge, der Pa-
 rentaschentreiemen, das Bandelier. [Bandere.

† **Bandore**, s. (ein dreistimmiges Tennerzeug) die
Bandrol, s. das Fährchen, Fährlein; der Drem-
 petenquast, die Trompetenquast.

Bandy, I. s. das Schlagbrett. II. *adj.* gebogen.
 — legs, frumme oder schiefe Beine; — legged, frumm-
 beinig; it. fabelbeinig.

To Bandy, I. r. a. hin und her schlagen (einen
 Ball), (überh.) *Fig.* wechseln. *Do you bandy looks*
 mit me, wo rasael? willst du Blick mit mir wech-
 seln? du Schurke! † I. r. n. streiten (wie in einem
 Spiele, wo Jeder den Ball auf seine Seite zu bekom-
 men sucht). [Wist, (mehr *Fig.*) Werben.

Bane, [dem Worte Antidote entgegengesetzt] s. das
 † **To Bane**, v. a. vergiften.

Baneful, *adj.* — ly, *adv.* giftig. *Fig.* verderb-
 lich, tödtlich. [schlecht.

Banefulness, s. die Giftigkeit. *Fig.* die Verderb-
Banewort, s. der Nachtschatten (Pflanze).

† **Bang**, s. der Schlag, Streich, Stoß.

† **To Bang**, v. a. † 1) schütteln, rauh und unangst

behandeln. † 2) prügeln, bläuen. † 3) *Fig.* übertreffen;
 (und daher) Bang up, sehr reich, nach der neuesten
 Mode.

Banian, s. 1) der Gastan, Schlafrock der Banians;
 2) *pl.* (eine Gaste oder Partei in Indien und zugleich
 Diener und Handels-Agenten) Banianen. 3) —
 — tree, der indiansche Feigenbaum; 4) (Seespr.) der
 Fasttag, Hungertag, Tag, an welchem es kein Fleisch
 gibt.

To Banish, v. a. verbannen, des Landes verweisen.
Banisher, s. der Verbanner. [jung.

Banishment, s. die Verbannung, Landesverwei-
Bank, s. 1) die Bank, Ruderbank. 2) die Bank,
 der Damm, Hügel, Hübel. 3) das Ufer (eines Flusses,
 Bades). 4) (der Tisch eines Spielers und das Geld
 auf diesem Tische) die Bank. 5) die Gelbbank, Zettel-
 bank, Bank. — of England, die englische Bank. *Fig.*
To keep a thing in —, etwas für die Zukunft auf-
 sparen. 6) die Bankgesellschaft.

To Bank, v. a. 1) rammen (das Wasser). 2) in
 die Bank legen (Gelder).

Bank-bill (auch Bank-note), s. der Bankzettel
 die Banknote. — stock, s. die Bankactie.

Banker, s. 1) der Wechsler, Wechselhändler, Ban-
 quier. 2) der Bankhalter (bei Glückspielen), Banquier.
 3) das zum Fischfange auf Neufundland bestimmte
 Schiff.

Bankrupt, I. *adj.* bankbrüchig, bankrott. II. s.
 der Bankbrüchige, Bankerottirer. *To become* —,
 Bankerott machen. [zu Grunde richten.

† **To Bankrupt**, v. a. bankbrüchig machen. *Fig.*
Bankruptcy, s. 1) der Bankbruch, Bankerott. A
 fraudulent —, ein betrügerischer oder betrügerischer
 Bankbruch, Bankerott. 2) die Bankerottklärung.

Banner, s. 1) das Banner, die Fahne, das Panier
 (eines Heeres). 2) das Fährlein (an der Spitze einer
 Lanze r).

Banneret, s. 1) das Fährchen. 2) der Bannerherr.

Bannister, v. *Baluster*, im *pl.* v. *Balustrade*.

Bannock, (in Schottland) s. der Hafertuchen,
 Gerstentuchen.

Banquet, s. der Schmaus, das Gastmahl, Bankett.
To Banquet, I. r. a. festlich bewirthn. II. v. n.
 1) schmausen. 2) gastiren, ein Gastmahl richten.

Banqueter, s. 1) der Gastgeber. 2) der Schmauser.

Banquet-house, } s. das Haus, wo Gast-
Banqueting-house, } mahler gehalten werden.
Banquette oder **Banquet**, s. (Befestigungsk.) die
 Bank an einer Brustwehr.

† **Banstiele**, s. V. *Stickleback*.

To Banter, v. a. seinen Spaß mit Jemand haben,
 aufziehen, schrauben.

Banter, s. der Scherz, Trost.

Banterer, s. der Zwitter, Späßvogel.

† **Bantling**, s. das kleine Kind.

Baptism, s. die Taufe.

Baptismal, *adj.* zur Taufe gehörig.

Baptist, s. 1) der Täufer. 2) v. *Anabaptist*.

Baptistery, s. der Taufstein, die Taufkapelle

To Baptize, v. a. taufen.

Baptizer, s. der Taufende.

Bar, s. 1) der Duerbaum, Duerstab, Sperrbaum,
 Schlagbaum. 2) *Fig.* a) (überh.) ein Hinderniß; (in
 engerer Bedeut.) die Sandbank, das Felsenriff (an dem
 Eingange eines Hafens oder der Mündung eines Flu-
 ses). b) das Iher. 3) der Kiesel. 4) eine Stange (von
 Eisen r); (von edlen Metallen) die Barre. *Fig.* (im
 afrikanischen Handel) die Stange (als die Preisbestim-
 mung). 5) (Seespr.) Bars of the crab or capstern,
 die Kreuzbäume der Spille; — holes of a capstern or
 windlass, die Spillgaten; Bars of a windlass, hand-
 specks, die Ventipillen, Kruppelrillen. 6) (Wappenk.)
 der Duerbalken, Gäßchnitt. 7) (ein mit Schranken ein-
 gefaßter Platz) a) die Schranke (in einem Gerichtssaale,
 oder) *Fig.* a) der Gerichtssaal, die Gerichtsstube; b)
 die Advokaten- oder Sachwalters-Zunft. b) das Com-

ptoir, der Schenkstisch (in Wirthshäusern). The — maid, die Kellnerin am Schenkstisch. The — keeper, Aufwärter, Kellner. 8) der Westich (an Schuhen). 9) die Wammennath (an Spigen). 10) (Rechtsfpr.) die rechtliche Verwahrung. 11) *pl. a*) die Kinnladen (eines Pferdes). *b*) (Zent.) die Taktstiche.

To Bar, *r. a.* 1) versperren (ein Thor &c.). — a door, eine Thür versperren, verriegeln; — the way, den Weg versperren. 2) *Fig. a*) hindern, ausschließen; einem den Zutritt wehren; *b*) verhindern, verbieten. I bar your quint (im Piquetspiele), ich schlage Ihre Quinte; — a vein (bei Thierärzten), die Ader unterbinden. *c*) ausmachen (bei einer Wahl &c.). Nay, but I bar to night, nein, heute nehme ich aus. *d*) (Rechtsfpr.) hemmen (den Fortgang eines Rechtsstreites).

Bar-fee, *s.* die Geldstrafe, welche ein Gefangener bei seiner Freilassung dem Gefangenwärter entrichten muß.

Barb, *s.* 1) (poet.) *V. Beard*; *Fig. a*) Barbe (die Spigen) der Aehren, die Granne, der Bart; die Endgranen. *b*) der Widerhafen (an einer Angel &c.). *c*) die Kröte im Munde eines Pferdes; *† d*) *pl.* die Krüftung für Pferde.

To Barb, *r. a.* † barbieren, rasiren. *Fig. a*) rüsten (ein Pferd). *b*) mit Widerhafen versehen (Pfeile &c.).

Barb, *s.* (das Pferd aus der Barbarei) der Barbar oder Verber.

Barb, *s.* die Barbe, der Barfisch.

Barbacan, *s.* 1) die Barre (von einer Stadt &c.). 2) der Bruckenkopf, die Bruckenschanze. 3) die Schießscharte.

Barbadoes, *s.* Barbados (eine der Antillen). — aloes, die Leberalee; — cherry, die westindische Kirche; — flower-fence, der Pflaumschwanz (Pflanze); — nut, die Brechnuß (eine Frucht); — tar, der Bergtheer.

Barbarian, *I. adj.* roh, ungefitet, barbarisch. *II. s.* 1) der Fremde, Barbar. 2) (ein wilder, ungefiteter oder ein harter, grausamer Mensch) der Barbar. 3) *pl.* die Barbaren.

Barbaric, *adj.* 1) (poet.) ausländisch, fremd. 2) ungefitet, roh, barbarisch.

Barbarism, *s.* 1) die grobe Unwissenheit, Rohheit, Barbarei. 2) *V. Barbarity*. 3) die Sprachunreinigkeit, der Barbarismus.

Barbarity, *s.* 1) die Grausamkeit, Unmenschlichkeit, Barbarei. 2) *V. Barbarism*.

To Barbareze, *v. a.* in den Zustand von Rohheit oder Barbarei versetzen.

Barbarous, *adj.* — *ly, adv.* 1) (poet.) fremd, ausländisch. 2) roh, ungefitet, barbarisch. 3) (überh.) grausam, unmenschlich, barbarisch. 4) sprachwidrig, barbarisch.

Barbarousness, *s. V. Barbarity* u. *Barbarism*.

† Barbary, *s.* das Pferd aus der Barbarei, der Barbar.

[*V. Ringent*]

Barbate oder Barbated, *adj.* 1) *V. Bearded*. 2)

Barbe. To fire in —, über die Brustwehr hinweg feuern, über Bank schießen.

To Barbecue, *r. a.* (ein ganzes Thier) braten.

Barbecue, *s.* ein gebratenes ganzes Thier.

Barbed, *part. adj.* 1) gerüstet (von Pferden). 2) mit Widerhafen versehen. 3) (von Pflanzen) mit Granen, langen Haaren versehen.

Barbel, *s.* 1) die Barbe (Fisch). Little —, die kleine Barbe, das Warbchen. 2) (kleine, fehlerhafte Hecker unter der Zunge der Pferde und des Rindviehes) der Fressch.

Barber, *s.* der Barbier, † der Bartscherer, Bart-ruher. —urgeon, † —chirurgon, der Chirurg; Barber's bason, das Barbierbecken; Barber's chaser, die Warmflasse; Barber's sign, das Schild eines Barbiers.

† To Barber, *r. a.* frisiren, pudern, pudern.

Barberry, *s.* die Berberitze. — tree, der Berberitzenstrauch.

Bard, *s.* 1) der Dichter, Barde (der nordischen Vorseit). 2) (Wappent.) *V. Trappings*.

Barded, *adj. V. Caparisoned*.

Bare, *das* veraltete *praet.* von *To Bear*.

Bare, *adj.* — *ly, adv.* 1) bar, nackt, bloß. — head-ed, mit unbedecktem Haupte; — ground, der platte Boden. *Fig.* — of money, ohne Geld; Upon your — word, auf ihr bloßes Wort; A — recital, eine einfache Erzählung. 2) abgetragen, kahl; — bones, *s.* ein abgehörter Mensch, Haut und Knochen; — faced, *adj.* — *ly, adv.* unverschämt, unverschämmt, ohne Scheu, ohne Scham. — facedness, *s.* die Frechheit, Unverschämtheit; — foot oder footed, *adj.* barfuß.

To Bare, *r. a.* entblößen.

Barreness, *s.* die Mächtigkeit. *Fig.* die Dürftigkeit, Armuth.

Bargain, *s.* 1) der Handel, Kauf. A good —, ein guter (wohlfeiler) Kauf; a dull —, ein schlechter Kauf, kein guter Handel. *Fig.* 'Tis a bargain, es sey darum, es bleibet dabei; To make the best of a bad —, sich so gut wie möglich aus einem schlimmen Handel ziehen; A — is a —, Kauf ist Kauf; † To sell one a —, Einem einen blauen Dunst vermachen. 2) der Kauf, Kaufvertrag. 3) die gekaufte oder verkaufte Sache. † 4) die unerwartete Untert in zweideutigen oder schmutzigen Anreden, die Zete.

To Bargain, *r. n.* handeln. — for, handeln um oder auf etwas. [ferin]

Bargainee, *s.* (Rechtsfpr.) der Käufer, die Kauf-Bargainer, *s.* (Rechtsfpr.) der Verkäufer, die Verkaufserin.

Barge, *s.* 1) (überh.) ein Boot, Lustboot, Prachtboot mit plattem Boden, ein Prahm. 2) der Lichter, der Leichter, das Leichtschiff.

Bargemaster, *s.* der Boots-eigentümer. [fer]

Barger (auch Barge-man), *s.* der Bootsmann, Schiff-Barium, *s.* Grundlege der Schwere.

Bark, *s.* die Barke, der Kahn, Rachen. [quina]

Bark, *s.* die Barke, Rinde. Jesuits —, *V. Quin-To Bark*, *r. a.* abrinde, abschalen. — the madder, der Grapp schalen.

To Bark, *r. n.* bellen, klaffen. *Fig.* schimpfen.

Prover. Barking dogs do not bite, es beißen nicht alle Hunde, die bellen.

Barker, *s.* Giner, der Bäume abrinde, abschälet.

Barker, *s.* der Weller, Schreier. *Fig.* † eine Pistole.

Barky, *adj.* aus Borke oder Rinde bestehend; Borke, Rinde enthaltend.

Barley, *s.* die Gerste. A — — corn, ein Gerstenkorn.

Barm, *s.* die Wärme, Hefen.

Barmy, *adj.* hefig.

Barn, *s.* die Scheune, Schener, der Voben.

Barnacle, *s.* 1) die Entenmuschel. 2) die Baumgans, Rothgans, Nennengans.

Barnacles, *s. pl.* 1) die Bremse (der Hufschmiede). † 2) die Brille. [erde]

Barolite, *s.* (auch Witherite) kohlensaure Schwer-Barometer, *s.* das Wetterglas, Barometer.

Barometrical, *adj.* das Wetterglas betreffend, barometrisch.

Baron, *s.* 1) der Baron (Freiherr). 2) — of the exchequer, der Richter bei der Schatzkammer. 3) (Rechtsfpr.) der Gemann, Herr.

Baron, — of beef, die zwei ungetheilten Lendenstücke eines Ochsen.

Baronage, *s.* 1) die Würde eines Barons. 2) die Baronie, Freiherrschafft. 3) die Barone und Pairs (als Körper).

Baroness, *s.* die Baronin (Freifrau).

Baronet, *s.* der Baronet (eine erbliche sowohl als adeliche Würde; sie gibt das Recht, vor dem Vornamen den Titel Sir zu fuhren).

Barony, *s.* die Baronie, Freiherrschafft.

Baroselenite, *s.* Schwefelaur Schwere.

Barracan, *s.* der Werkan (eine Art groben Camelots). — maker, der Werkanmacher.

Barrack, *s.* 1) die Warrade, Soldatenhütte. 2) *pl.* die Caserne.

Barrator, *s.* der Zanker, Anstifter von Rechts-
händeln.

Barratry, *s.* die Anstiftung von Rechts-
händeln, der Betrug.

Barrel, *s.* 1) das Faß, die Tonne. *A large —*, ein Stückfaß, eine Tonne; *To stave a —*, den Boden aus einem Faße herausnehmen, den Boden eines Faßes einschlagen. 2) die Tonne (als ein Maß für Flüssigkeiten *ϕ*). 3) (überh. etwas Hohles). — *of a gun*, der Flintenlauf; — *of a drum*, der Trommelfaß; — *of the ear*, die Ohrtrommel; — *of a spring-steel-yard*, das Federgehäuse an einer Schnellwage; — *of a watch*, das Federhaus oder Federgehäuse einer Uhr. 4) die Walze. — *of a jack*, die Strichwalze an einem Breitenmesser; — *of a bird-organ*, die Walze in einer Vogelorgel.

To Barrel, *v. a.* in ein Faß thun, füllen, einfüllen. *The barrelling*, das Einpacken in Tonnen.

Barren, *adj.* — *ly*, *adv.* unfruchtbar.

Barrenness, *s.* die Unfruchtbarkeit.

Barrenwort, *s.* die Bischofsmütze (Pflanze).

Barricade, *s.* die Verschanzung, Sperrung, Ver-
rammung, Verrammelung, Wagenburg; (zur See)
die Schanzperkleidung.

To Barricade, *v. a.* versperren, verrammen, ver-
rammeln (eine Straße *ϕ*). *Fig.* hemmen, abhalten.

Barrier, *s.* 1) die Festung, die Festungswerke (an
den Grenzen eines Landes *ϕ*). 2) *Fig. a)* die Schutz-
wehr, Schutzmauer, Vorkauer (eines Landes *ϕ*). *b)*
das Hinderniß. 3) der Schlagbaum. 4) die Begren-
zung (eines Maßes), die Schranken. 5) *Fig.* die Grenze.

Barriester, *s.* der Rechtsgelahrte, Anwalt, Advokat.

Barrow, *s.* 1) der Berg. 2) die Wagre, Barge,
Trage. *A hand —*, die Tragbühre; *A wheel —*, der
Schubkarren. 3) der Grabhügel aus der Vorzeit; das
Hünengrab. 4) ein Salzforb.

Barshot, *s.* die Stangenfugel.

To Barter, *I. r. n.* einen Tauschhandel treiben.
II. v. a. tauschen, verkaufen, barattiren. *Fig.* —
one's time, die Zeit verschleudern.

Barter, *s.* der Tauschhandel, Tausch, Baratto.

Barterer, *s.* der Tauscher.

Bartram, *s.* der Vertram (Pflanze).

Barystrontianite, *s.* (auch Stromianite) id.

Baryta, **Baryte**, **Barytes**, *s.* die Schwererde.

Barytic, *adj.* Schwererde enthaltend oder betreffend.

Baryto-calcite, *s.* eine Art Schwererde.

Barytone, *s.* (Tont.) der hohe Bass, Hochbass, Ba-
ritono, Bariton.

Basalt, *s.* der Säulenstein, Basalt.

Basanite, *V. Touchstone.*

Base, *I. adj.* — *ly*, *adv.* niedrig, gemein, unedel,
gering. — *horn*, *adj.* unedel, unehelich; — *tenure*,
s. das Bauerlehen; — *knot-grass*, *s.* der gemeine
Niederich; der Wegetritt (Pflanze); — *mind*, *adj.*
niedrig gesinnt; — *mindedness*, *s.* die niedrige Ge-
sinnung; — *viol*, *s.* die große Bassgeige, das Violon.
II. s. 1) die Basis, Grundfläche, der Grund (eines Dings).
2) die Basis, der Fuß (Ermeßß). — *of a triangle*,
die Grundlinie eines Dreiecks. 3) das Fußgestell einer
Bildsäule. *ϕ* 4) Der Ort auf einer Renn- oder Stech-
bahn, von welchem bei einem Wettrennen oder Lanzen-
stechen ausgefahren wird. 5) (auch Prisoner) — ein
altes ländliches Spiel (das franz. Spiel *les barres*),
eine Art Wettlaufspiel. 6) (Tont.) a) die Bassstimme
(die für Tonwerkzeuge oder Stimmen gesetzte Bass-
noten). *b)* die Bassfalte. *ϕ* 7) *pl.* eine Art gestickter
Mantel oder vielmehr Schürzen, welche ehemals die
Ritter aus dem Leib trugen, und welche über die Kniee
oder tiefer herabhängten. 8) (Schreib.) die Grundlage.

To Base, *v. a. V. To Found.*

Baseless, *adj.* grundlos (im bildl. Sinne).

Baseness, *s.* 1) die Niedrigkeit, Niederträchtigkeit,
Gemeinheit (der Denkungsart, Handlungen *ϕ*). 2) die

Tiefe (eines Tones). 3) die Niedrigkeit (der Geburt,
und in engerer Bedeut.) die uneheliche Geburt. 4) die
Geringhaltigkeit (eines Metalls).

† **Bashaw**, *s. V. Pasha; Fig.* (und gew. *ϕ*) ein
stolzer tyrannischer Mann.

Bashful, *adj.* — *ly*, *adv.* 1) verschämt, scham-
haft. 2) blede, schamfäsig, schüchtern, 3) Scham er-
regend.

Bashfulness, *s.* 1) die Schamhaftigkeit, Sittsam-
keit. 2) die Blödigkeit, Schüchternheit.

Basil, *s.* 1) das Basilikum, Basilienkraut, Ro-
nigekraut. Wild —, das wilde Basilienkraut. 2) das
Schafleder. 3) (bei Tischlern) die Gehe, Schräge.

To Basil, *v. a.* (bei Tischlern) schräge zuschleifen
(Bretter *ϕ*).

Basilic, } *adj.* die Hauptader des Vorderarmes
Basilical, } betreffend.

† **Basilic**, *s.* (Kirche mit Säulengängen) die Haupt-
kirche, der Tempel.

Basilica, *s.* (Zergliederungsk.) die Hauptader des
Vorderarmes.

Basilicon, *s.* die Königssalbe.

Basilisk (auch **Cockatrice**), *s.* 1) der Basilisk (eine
fabelhafte Schlange). 2) (alte 48pfündige Kanone)
der Basilisk.

Basin, *s.* 1) das Becken, die Schale. *Basins of a*
balance, die Waagschalen. 2) das Becken, der Wasser-
behälter (in einem Garten *ϕ*). 3) (Raum, worin die
Schiffe vor Anker liegen) das Becken. 4) der Leich. 5)
die Bai, Bucht. 6) (Zergliederungsk.) der unterste
Theil des Rumpfes) das Becken. 7) (bei Hutmachern)
das Steifblech, Filzblech. 8) (bei Glaschleifern)
die Schleifschale.

Basined, *adj.* in Becken eingeschlossen.

Basis, *pl. Bases*, *s.* 1) die Basis, der Grund (einer
Säule, eines Gebäudes *ϕ*). 2) (in engerer Bedeut.) der
Fuß einer Säule. 3) *Fig.* der Grunde, Grundpfeiler.

To Bask, *I. r. a.* (in der Sonne) warmen (besond.
von Thieren). *II. v. n.* sich wärmen. — *in the sun*,
sich sonnen.

Bask, *s.* der Korb. — *fish*, *s.* eine Art Sechsern;
— *hilt*, *s.* der überflochtene Griff, Säbelstern; — *hilt-
ted*, *adj.* mit einem überflochtenen Säbelstern ver-
sehen; — *woman*, *s.* die Trägerin (auf Märkten).

Basking-shark, *s.* der größte Haißisch.

Bason, *V. Basin.*

Bass, *I. adj.* (Tont.) tief. *II. s.* der Bass. — *of*
an organ, das Schnarrwerk einer Orgel; — *string*,
s. die Bassfalte. — *viol*, *V. Base-viol.*

Bass, *s.* 1) (the lime-tree) der Lindenbaum. 2)
der Seebarsch, Seebörs, Meerbörs, Zanter.

Basset, *s.* das Bassett oder Bassettspiel.

Bassoon, *s.* das Fagott.

Bass-relief oder **Basso-relievo**, *s.* (Wauf.) halb
erhabene Arbeit.

Bas, *s.* der Bass.

† **Bastard**, *I. s.* 1) der Bastard, Banfert. 2) *Fig.*
etwas Unedles, Untergeordnetes. † 3) ein süßer spani-
scher Wein. *II. adj.* — *ly*, *adv.* unehelich. — *child*,
der Bastard. *Fig.* unecht; — *parsley*, der Kletten-
kerbel (Pflanze); — *saffron*, der Saflor.

Bastardism, *s.* der Zustand eines Bastards.

To Bastardize, *v. a.* 1) der unehelichen Geburt
überführen. 2) im Ehebruch zeugen.

Bastardy, *s.* die uneheliche Geburt.

To Baste, *v. a.* † 1) (mit einem Stoffe) prügeln,
abprügeln, durchprügeln. 2) (mit Butter *ϕ*) beträufeln.
3) (bei Schneidern) mit weiten Stichen zusammen-
heften oder anreihen, zu Fäden schlagen.

Bastinade, } *s.* das Prügeln, die Prügelsurbe.
Bastinado, } Bastonnade (Schläge auf die Fuß-
sohlen).

To Bastinade, } *v. a.* Einen prügeln, durchpru-
To Bastinado, } gen, ihm die Bastonnade (Schläge
auf die Fußsohlen) geben.

Bastion, *s.* das Bollwerk, die Bastel

Basto, *s.* die Waffe (im Lombardsysteme)
Baston, *s. V. Tore.*
Bat, *s. 1)* der Knüttel, die Keule. **A good —**, ein vorzüglicher Schlagballspieler; **2)** das Radett.
Bat, *s.* die Aedermaus. — *lowter*, *s.* der Vogel-fanger; — *lowting*, *s.* der Vogelfang.
† Batable, *adj.* — *ground*, die ehemals streitigen Ländereien zwischen England und Schottland.
Bateh, *s.* ein Gebäck, der Schab (Brod), *ein Schuß Gede *s.* *Fig.* *die Quantität auf einmal oder zugleich verfertigter Dinge, einer Art, von demselben Schlage, von einem Scherer und Korn; *of the same — or make*, von derselben Art, herpersichliche Beschaffenheit, von demselben Schlage.
† Bate, *s.* der Streit, Hader. **† A mako —**, ein lustigster, Anseher, Unruhsüßter.
To Bate, *I. r. a. (fam.) V. To Abate.* **† H. r. n.** (mit *of*) nachlassen (von Etwas).
† Bateless, *adj.* unüberwunden.
† Batement, *s.* die Verminderung.
Bath, *s. 1)* das Bad. — *keeper*, der Vater, Bad-inhaber. *Fig. Knight of the —*, der Ritter vom Baden. **2) Fig. a)** (das Baden des Körpers mit Knauch oder Dampf) das trockne Bad. *b)* (Schweif.) das Bad Water —, das Marienbad, Wasserbad; Sand —, das Saunbad; Vapour —, das Dampfbad.
To Bathe, *r. a. und n. hanc.* — *one's self*, sich baden, ein Bad nehmen. *Fig. a)* — *with tears*, eine Wunde bähnen, warme Umschläge darauf machen.
Bathing, *s.* das Baden. — *place*, der Badeplatz; — *tub*, die Badewanne.
† Bathos, *s.* die Schwulstigkeit (der Schreibart).
*** Bating**, *ppp.* ausgenommen, außer. — *some ideas*, einige Ideen abgerechnet.
† Battel, *s.* der Blauel, Waschlauel.
Batoon, [besser bâton] *s.* der Befehlsstab, Gemeindeführer.
Batrachite, *s.* der Froschstein.
Batrachian, *1) adj.* froschartig; **2) s. pl.** Froscharten, froschartige Reptilien.
Battailous, (voet) *adj.* kriegerisch, schlagfertig.
Battalia, *s. 1) V. Battle-array.* **2)** das Mittel-treffen, Haupttreffen eines in Schlachtordnung aufgestellten Heeres.
Battalion, *s.* das Bataillon, der Schlachthaufe.
To Battel, *r. a. † 1)* zu Fleisch kommen, sich mähen. **2)** auf die Kreise (auf Rechnung, Berg) gehen (von den Studenten zu Oxford; (Studenten) rumpfen.
Battel, **† 1)** Turnier, Zweikampf auf Leib und Leben. **2)** die Rechnung für Kost e eines Studenten in Oxford.
Batteler, *s.* der arme Student zu Oxford. **V. Battler**, *s. Sizer.*
Battelings, *s. pl.* (in hohen Schulen) das wöchentliche Taschengeld der Schüler.
To Batten, *I. r. a. 1)* (voet.) maßen. **2)** fruchtbar machen, befruchten. **II. r. n. 1)** fett werden. **2)** sich gutlich thun.
Batten, *s.* (bei Handwerfern) **1)** die dünne Latte, das Nichtscheit. **2)** (bei Seidenwirkern) die Lade (ein viereckiger Rahmen). **3)** (Seetpr.) die Presseningleiste. **Battens** of the batches, die Presseningleisten an den Lufen.
To Batter, *I. r. a. 1)* (in einer heftigen Bewegung herühren, sey es durch einen Schlag, Stoß, Wurf oder Schuß) treffen. — *with cannon*, mit Kanonen beschließen; **Battering-ram**, der Sturmbock, Mauerbrecher. **2)** durch Schlägen, Stechen, Treten abnutzen, verderben. *Fig. A battered veteran*, ein ausgekletter (untauglich gewerdener) Soldat. **II. r. n.** (bei Handwerfern) überhangen (von Mauern).
Batter, *s.* ein Gemisch von geschlagenen Eiern, Mehl und Milch. — *padding*, ein Kleb von einem solchen Gemische.
† Batterer, *s.* der Schläger, Zerrümmerer.

Battery, *s. 1)* (das Verühren durch einen Schlag, Stoß, Schuß) das Treffen. **2)** (Rechtsspr.) die Schlägerei. **3)** das Geschuß, die Batterie. **4) Fig. a)** (Naturl.) die elektrische Batterie. *b)* die galvanische Batterie. **5)** das Stückblatt, der Stückwall, die Batterie.
To raise up a —, eine Batterie aufwerfen.
Battling, *s.* Kunst eines Schlagballspielers.
Battish, *adj.* einer Aedermaus gleichend.
Battle, *s.* die Schlacht, das Treffen. **To offer**, **to give**, **to join —**, eine Schlacht anbieten, liefern; **A pitched —**, eine regelmäßige Schlacht; **In order of —**, in Schlachtordnung; **To quit the field of —**, das Schlachtfeld räumen; — *array*, *s.* die Schlachtordnung; — *axe*, *s.* die Streitart, Partisanen; — *door*, *s.* das Radett, der Dzerballschlagel.
*** To Battle**, *r. n. und r. a.* (mit oder ohne *it*) fechten, kämpfen, streiten. [Waner].
Battlement, *s.* die Zinne (eines Thurmes), einer
Battlemented, *adj.* durch Zinnen geschützt.
*** Battling**, *s.* ein Streit (mit der Faust oder mit der Zunge).
Battologist, (wen. geb.) *s.* der Wortfrämer.
To Battologize, (wen. geb.) *r. a.* immer und ununter Weise (dasselbe) wiederholen.
Battology, (wen. geb.) *s.* die Wortfrämerei.
Batten, *s. V. Batten (1).*
† Batty, *adj.* zu Aedermäusen gehörig.
Baubee, *s.* der halbe Benny (in Schottland).
Bavin, *s.* das Reißgummi, Reißbunde, die Reißgüßel, Welle, (bei Kriegsl.) die Fajsbüne.
Bawble, *s.* das Spielzeug, der Tand, die Kleinigkeit, Lumperei. *A fool's —*, die Narrensolbe.
† Bawbling, *adj.* unbedeutend, werthlos, lumpig.
† Bawcock, *s.* das Wurschden, der nette Junge.
Bawd, *s. 1) A male —, V. Pimp.* **2)** die Kupplerin.
To Bawd, *r. n. V. To Pimp.*
† Bawdborn, *adj.* von Kupplern abstammend.
Bawdily, *adv.* unflätig, unzüchtig.
Bawdiness, *s.* die Unflätigkeit, Unzüchtigkeit.
Bawdry, (wen. geb.) *s. 1)* die Kupperei. **2)** die Unflätigkeit. **2)** die Zeren.
Bawdy, *adv.* schmutzig, unflätig, unzüchtig. **A — song**, ein unzüchtiges Lied; — *house*, *s.* das Hurtenhaus, Bordell.
To Bawl, *I. r. a. 1)* schreien, freisprechen. **A bawling fellow**, der Schreihals; — *aster* (out to) *one*, Einem nachschreiben, zurufen. **2)** (wen. geb.) plärren (wie Kineer). **II. r. a.** öffentlich bekannt machen. **V. To Cry.
Bawler, *s.* der Schreier.
† Bawrel, *s.* der Jafanhabicht.
Bay, *s. 1)* die Bai, Bucht. **2)** die Fenster-, Thür- oder Kamineffnung. **3) a)** (der leere Raum zwischen Säulen, Balken, Diegeln) das Fach (daher gleichsam): *Fig. I'll rent the fairest house in it after three pence a —*, ich mietho das schönste Haus darin für drei Pfennige das Fach (Quartier). *b)* (die Räume in den Scheunen zu beiden Seiten der Tenne) das Fach, die Banse, Panze, Banze, oder der Banzen, Panzen; — *salt*, *s.* das Seesalz; — *window*, (bow-window geschrieben und ausgesprochen) *s.* das Bogenfenster.
Bay, *s.* die Berangung, Vordrängniß (besond. des von den Hunden verfolgten, vom Laufen ermatteten Hirsches, daher:) *The stag stands at —*, der Hirsch kann nicht mehr fort, fällt vor Müdigkeit nm. **To keep to stand at —**, ohne Hoffnung sich vertheiligen; **To keep at —**, hinfalten.
Bay, *s. 1)* (voet.) der Lorbeer, die Lorbeerkrone. **2) Fig.** die Beschramkeit. — *tree*, *s.* der Lorbeerbaum.
Bay, *adj.* rothlich braun (von Pferden). **A — horse**, ein Rothbraun; **A light — horse**, ein Licht; **A bright dappled — horse**, ein Spiegelbraun.
To Bay, *I. r. n.* (voet.) belien, (bei Jägern) anschlagen. **II. r. a.** einen anbelln, ihm bellend nachfolgen, belien, anbelln.
To Bay, *V. To Embay.***

Bay-yarn, *s.* das wollene Garn.

Bayonet, *s.* das Bajonett, der Säbentenspieß.

To Bayonet, *r. a.* (gleichsam mit dem Bajonett) vorwärts treiben; *v. t.* durchbohren.

Bazar, *s.* (zu Venedig, bei den Persern) Markt-Platz mit Kaufmannsgewelben; ein großer Saal, von Standkrämern gemietet. [Asien.]

Bdellium, *s.* ein wehrlichsames Baumharz aus

To Be, *praes.* I am, thou art, he is, wo are; *praes.* I was, thou wast oder wert, he was, wo were; *part. pass.* been. I. *r. n.* sehn — or not —, that is the question, Sehn oder Nichtsehn, das ist die Frage. II. (als Hülfswort das Passivum bildend) werden. — esteemed, geschätzt werden; — found, zu finden.

Be, (die deutsche Vorsehlsbe be) als untrennbare Partikel: 1) To daub, schmieren; To bedaub, beschmieren. 2) Night, die Nacht; To benight, mit Finsterniß (d. h. Nacht) umhüllen.

Beach, *s.* der Strand, das Ufer, d. h. Ufer.

Beached, *adj.* niedrig, flach (von Ufern, die leicht überschwemmt werden können).

Beachy, *adj.* Ufer, Küsten habend.

Beacon, *s.* 1) ein Zeichen, wodurch Seefahrern die An- und Einfahrt oder auch das Fahrwasser angezeigt wird; die Waake, Waake. 2) das Larmzeichen, Larmfeuer, die Feuerwarte (auf einer Anhöhe); *Fig.* der Leuchtstern.

Beaconage, *s.* (das Gele, welches für den Nutzen, den die Schiffer von den Waden haben und zur Unterhaltung derselben bezahlt wird) das Bäckengele.

Beaconed, *adj.* mit einer Waake, Waake versehen.

Bead, *s.* 1) das Kugeln, Knerchen, Perlen. 2) (in engerer Bedeut.) das Kugeln, Perlen an einem Halsbande oder einem Reifentranze. **To thread beads**, Kerner oder Kugeln anreihen, aufpassen. 3) *Fig. pl.* der Reifentranz. **To tell one's beads**, den Reifentranz hertragen, beten; — bracelets, — eap, — purse, — reticule, — shawl, — shoe e, Arm- band, Haube, Gelebeutel, Arbeitstasche, Shawl, Schuh e aus Perlen gemacht, mit Knetensäckerei; — proof, I. *s.* (bei Deskilliren Tasjene, was einen Kreis von Schaumbläschen am Rande des Gefasses bildet) die Perlenprobe; II. *adj. V.* **Beady** (2); — roll, *s.* 1) das Verzeichniß Derer, für die in Kirchen gebetet werden soll. 2) (überh.) das Verzeichniß, die Liste; — tree, *s.* der Parnersternbaum.

Beading, *s.* (Bauf.) das Leistenwerk.

Beadle, *s.* der Gerichtsdiener, Beccel; Bittel.

Beadleship, *s.* das Amt eines Gerichtsdieners, Beccellen, Bittels.

Beadsman, *s. f.* 1) der gedungene Durbbitter; Bet- brücker. 2) (in Schottland) ein Bettler, der seinen Kreislauf hat.

***Beady**, *adj.* 1) vorkennartig, vorkennähnlich. — eye, ein kleines, farges Auge, ein Auge, welches dem Auge einer Maus ähnlich ist; — porter, Porter mit Schaumbläschen bedekt; 2) (bei Deskilliren) die Perlenprobe habend, probekaltig, stark von Perlen oder Bläschen.

Beagle, *s.* ein englischer Spürhund (zur Jagd).

Beak, *s.* der Schnabel, Schiffsschnabel, die Spitze, die Schwanz, die Geringe, *f. v.* **Beakle**.

Beaked, *adj.* (auch in der Wappenk.) mit einem Schnabel versehen; schnabelförmig.

† **Beaker**, *s.* der Becker.

† **Beal**, *s.* das Bläschen, Blätterchen, die Zinne.

† **To Beal**, *r. n.* citern, schwären.

Beam, *s.* 1) der Baum, Balken, der Segelbalken; (überh.) Deckbalken; Orlop —, der Balken der Auf- brücke; Right on the —, recht von der Seite, † etwas ab; weather —, die Luweite; She is on her — ends, das Schiff liegt ganz auf der Seite; † — ends, der Hintere; A man on his — ends, on his —, ein ausgestreckt liegender Mann. 2) a) das Balkenwerk, Hauptgebälk. b) der Wagenbalken.

c) der Zeugbaum. d) die Lanzwiege, Weichsel. e) das Hirschgeweih. 3) (bei Bandwirtern) das Brust- baum; Breast —, (bei Bandmachern) das Brust- helz; — of a bell, der Wellbaum am Glockenstuhle; — of an anchor, der Ankerstift, die Ankerstube. Sail — of a windmill, der Windmühlensugel. 4) a) der Strahl. b) *pl. V.* — feather. — bird, *s. v.* **Pettychaps**. — compasses, *s. pl.* der Zangen- zirkel; — feather, *s.* die Schwungfeder eines Raub- vogels; — tree, *s.* der Weichselbaum.

To Beam, *r. n.* strahlen. *Fig. V.* **To Look**.

Beamless, *adj.* strahlenlos.

Beamy, *adj.* 1) baumstark (von Zeceren). 2) mit Weichen oder HERNERN versehen. 3) Strahlen verbreitend, strahlend.

Bean, *s.* die Bohne. The horse —, die Pferde- bohne; Broad —, (überh.) Theckbohne; French —, walsche Bohne; — eaper, *s.* die Behnentare (Pflanze); — eod, *s. v.* — shell; — fly, *s.* die Behnengelstige; — goose, *s.* Behnengans; — shell, *s.* die Beh- nenhülle, die Behnenschale, Behnenschale, Behnen- schote; — trawil, *s.* der Behnenbaum; Stinking —, der Stinkbaum.

Beer, *s.* 1) der Bar. A she —, eine Bärin. He goes like a — to the stake, er geht wie der Dieb zum Galgen. 2) *Fig. a.* (Stern.) The greater and lesser —, der große und kleine Bar. b) der Actien- oder Stockwinder, der über seine Kräfte speculirt (im Gegenst. von Bull); — berry, die Bärenraube. — bind, *s.* die Bärwinde; — fly, *s.* die Bärmette; — garden, *s.* 1) der Bärenzwinger. 2) *Fig.* ein Ort, wo es toll und wild hergeht; — breach, *s.* der oder die Bärenflau (Blänge); — ear, *s.* das Bärenohrlein (Pflanze); — foot, *s.* der Bärenfuß (Pflanze); — wort, *s.* die Kertwe, der italienische Barjanitel. † — ward, *s.* der Bärenhüter, Bärenführer.

To Bear, *praes.* bore oder † bare; *part. pass.* born und borne. I. *r. a.* 1) tragen = herverbringen. — children, Kinder zur Welt bringen. 2) tragen = überbringen. *Fig. * a.* (überh.) ertragen, ausstehen; b) — witness, Zeugniß ablegen; — one's self, sich betragen, sich bemessen, sich gebahren. 3) tragen = an sich haben. *Fig. — a name*, einen Namen tragen, führen: What date does that letter bear? von welchem Datum ist dieser Brief? — proportion, res- em- blance, im Verhältnisse stehen, Ähnlichkeit haben; — a good face, ein gutes Gesicht machen; Dassung zeigen; — one good will, Einem geneigt oder ge- wegen seyn; — hard on any one, Einem hart be- handeln. 4) tragen = stützen, unterst. *Fig.* zu- lassen; wiedersehen; vertragen; erlesen; — a part, eine Rolle spielen, Theil haben; Bear and forbear, leide und milde; — one in hand, Einem mit leeren Verprechungen oder Hoffnungen hinhalten; — a body (von einer Farbe), sich bei der Verarbeitung mit dem Dese zur vermischen. — away, davon tragen, erlangen, erhalten; — back, zurücktreiben; — down, nied. er- rufen, überwältigen, umstößen, ins Gesicht befahren; — off, 1) zumachalten, abhalten, abwenden, ausvariren. 2) (überh.) (mit Gewalt) wegführen, entführen. *Fig.* entziehen. — on (to), antreiben (Einem zu etwas); — out, vertheiligen, vertreten (eine Person, Sache); — towards, (Zecspr.) ... the coast, der Küste zu- segeln, zusteuern; ... the enemy, gerade auf den Feind zugehen. — up, ruhen (Zecspr.) Bear up the helm! das Schiff unter den Wind! *Fig. ... the mind*, daß Gemuth aufrecht erhalten; — with, (geneidig) er- tragen. † oder † II. *r. n.* 1) tragen = fruchtbar seyn, ge- lingen. 2) tragen, dulden, leiden. 3) geneidig seyn. 4) sich bemessen, sich verhalten, handeln. * 5) (Zecspr.) lie- gen, gelegen seyn (von Städten, Gegenden). — away, (Zecspr.) absegeln; — down, 1) sich setzen. 2) tief tragen (von Stiehwegewehren). 3) (Zecspr.) V. — up, (2. a.); — with the land, lanwärts, dem Lande zu- segeln; — off, (Zecspr., sich zu Wasser entfernen) absteifen, ablanden; — on, upon, (von einem Dinge

unterstützt, getragen werden) ruhen; — out, verspringen, hervorragen, hervorstechen (von einem Altare, Karmiesse &c.); — up, 1) Stand halten, ansharren, ausbauern, nicht verzagen. 2) (Seespr.) a) auf Etwas zuzufahren, sich nähern. b) (auch *To bear away*) vor dem Winde segeln. c) (Seespr.) Bear-a-hand! (als Aufmunterungsruf) frisch zu! nur frisch! immer frisch! frisch auf!

Beard, s. 1) der Bart. *Fig.* A grey —, der Graubart; — of roots, die Fasern der Wurzeln. 2) *Fig.* a) (am Getreide) der Bart; b) die Zacken eines Pfeiles; c) (bei Hufschmieden). — of a horse, das Kinn oder Untermaul des Pferdes, der Träger; d) (an Gießformen) die Naht, Formnaht; e) (of a fish) die Kneepel-flossen.

To Beard, r. a. heim Barte zupfen, rauhen, Trotz bieten, beleidigen, reizn.

Bearded, *adj.* bärtig. A — comet, ein Barteomet; zackig (von Pfeilen); — away (im Schiffsbau), dünne schauen, abgenommen (von Vanholzen).

Beardless, *adj.* unbärtig, bartlos. *Fig.* jugendlich.

Bearer, s. 1) der Träger. *Fig.* der Inhaber, Ueberbringer. Standard —, der Fahnenträger. 2) Wap-pen-f., der Schildhalter; (bei Gärtnern) ein tragbarer oder fruchtbarer Baum.

Bearing, s. 1) (Bauf.) der Raum an einem Waf-nen, welcher sich zwischen den Trägern desselben be-findet. 2) Wappent., bes. im *pl.* das Wappbild. 3) die Lage (eines Ortes, einer Gegend &c.); (Seespr.) die Höhe (einer Stadt, einer Küste &c.) 4) das äußere Wesen, die Haltung, Geberde (einer Person).

Bearish, *adj.* bärenhaft.

† Bearn (in Schottland jetzt Bairn), s. das Kind.

Beast, s. 1) das Thier, Vieh. A tame —, ein zahmes Thier; A wild —, ein wildes Thier; A — of burden, ein Lastthier; A — for the saddle, ein Reit-thier; A little —, ein Thierchen. 2) *Fig.* (ein thieris-cher od. viehischer Mensch) das Vieh. 3) die Bete (in einigen Spielen).

† To Beast, r. n. bete werden.

† Beastings, s. die Viehmilch, erste Milch nach der Geburt (bei Kühen).

Beastlike, *adj.* thierisch, viehisch.

Beastliness, s. die Schweinerei, Schweingelei.

Beastly, *adj.* thierisch, viehisch. — divinities, ver-gottete Thiere, Gottheiten unter thierischer Gestalt. *Fig.* (überh.) — language, unzüchtige Reden, Zoten.

Beastly, *adv.* thierisch, viehisch, schweiniisch.

To Beat, *praet.* beat, *part. pass.* beaten od. (†) ed. *rect.* besonders **†** beat. I. r. a. schlagen, schmeißen; ausklopfen; klopfen, wechen; anpöfen, anknöpfen; drücken; stechen, stampfen; zerstoßen, zermalmen, zerbrechen, zererschlagen, zerreiben; stürmen; trommeln; un-entzschlossen seyn, nicht wissen, wehin man sich wenden soll; schreien; den Takt schlagen; rühren; zu Fuß rei-sen. A beaten road or way, ein gefahrter Weg; a weather-beaten tar, ein alter Matrose; (überh.) be-siegen, übertreffen; hinter sich zurücklassen; übersegelt; — against, zerschmettern, zererschlagen, zerbrechen; — back, zurückschlagen, zurückwerfen, zurücktreiben; — down, niederschlagen, herunterschlagen. *Fig.* ab-bandelnd; im Preise fallen machen; — into, 1) hin-einschlagen (einen Nagel in die Wand &c.). 2) *Fig.* oft wiederholen, einschlagen (einem Etwas); — off, ab-schlagen, zurückschlagen; — out, ausschlagen; (bei Kupferschmieden) austreten; † — one out of counte-nance, Etwas aus der Fassung bringen; — up, uner-wartet, plötzlich angreifen, beunruhigen, alarmiren, erwecken. II. r. n. schlagen, klopfen. — at the door, an die Thür klopfen. The drum beats, es trommelt, man hört trommeln. His pulse beats, sein Puls schlägt. *Fig.* a) bewegt seyn. A turn or two I'll walk, to still my beating mind, ich will auf u. ab hier gehen, um mein bewegt' Gemüth zu stillen. b) schwanken, un-entschlossen seyn — about, hin und her denken, nach

Etwas forschen; — up, for soldiers, werben, anwer-ben; (Seespr.) laviren; — up and down, (vom Hir-sche) hin und her schwanken. *Fig.* schwanken, unent-schlossen seyn. — upon, mit Festigkeit auf Etwas wirken.

Beat, s. (auch Beating) das Schlagen, der Schlag. — of a drum, der Trommelschlag. The — of the pulse, das Schlagen des Pulses; Beats (in einer Uhr), die Schwingungsstreichle od. —schläge; (bei Jagern) das Klopfschlagen.

Beater, s. der Schläger. Gold —, der Goldschlä-ger; (Werkzeug) der Schläger, Stößer; der Stiesel, Stößer (eines Messers); die Hanbranne; der Schlä-gel, die Britsche; (bei Orgelbauern) das Stück Holz zum Glätten des Zinns; die Krücke (zum Umrühren des Kalks); (bei Jagern) Ciner, der jagend durch Feld und Wald streift. [Hend, selig.]

Beatific, *ed.* — al, *adj.* — ally, *adv.* seligma-Beatification, s. die Seligsprechung.

To Beatify, r. a. 1) selig machen. 2) selig sprechen.

Beating, s. die Zuchtigung durch Schläge.

Beatitude, s. 1) die Seligkeit. 2) die Seligma-ung. [Zierling.]

Beau, *pl.* Beaux, (besser) Beaus, s. der Stutzer.

Beauish, *adj.* stutzermäßig.

Beau-monde, s. die schöne, feine Welt.

Beautous, (*poet.*) *adj.* — ly, *adv.* schön.

Beautousness, (*poet.*) s. die Schönheit.

Beautifier, s. der Verschönerer.

Beautiful, *adj.* — ly, *adv.* schön.

Beautifulness, s. die Schönheit.

To Beautify, I. r. a. verschönern, ausschmücken.

II. r. n. schöner werden, sich verschönern.

Beauty, s. 1) die Schönheit. 2) (eine schöne Per-son) die Schöne, Schönheit. — spot, s. das Schön-flecken, Schönfleckchen, Schminckpflasterchen. † — waning, *adj.* an Schönheit abnehmend.

Beaver, s. 1) der Biber. 2) *Fig.* der Biberhut, Gasterhut.

Beaver, s. das Visir (eines Helmes); (zuweilen) der Sturmhut, die Sturmhaube. [Helmt.]

Beavered, *adj.* mit einem Biberhute bedeckt; be-Beacico, s. die Beigendresse, Beigenschürze.

To Beacalm, r. a. 1) beruhigen, stillen. 2) (Seespr.) ein Schiff vor dem Winde schußeln, dasselbe in die Laute bringen. To be beacalm'd, von einer Windstille über-fallen, aufgehakt werden.

Beacalming, (Seespr.) s. die Stille des Meeres, Meeresstille, Windstille.

Became, *praet.* v. To Become.

Because, *conj.* weil, damit.

† To Bechance, r. n. betreffen (Einen).

Bechie, s. V. Pectoral.

† Beck, s. der Wink, das Zeichen mit dem Kopfe.

* *Fig.* To be at one's —, einem zu Befehl, zu Gebote stehen, ganz zu dessen Willen und Diensten seyn.

† **To Beck**, I. r. n. winken, nicken. II. r. a. durch ein Kopfnicken rufen oder leiten.

Beckets, s. *pl.* ein allgemeiner Ausdruck, zur Be-zeichnung aller Dinge, welche zum Befestigen des Tau-werks, der Ruere oder Ueberfangen gehören. — of the tacks and sheets, das Befestigungstau der großen Zweite.

To Beckon, I. r. n. winken (mit der Hand od. dem Kopfe). He beckons to me, er nickt od. winkt mir zu. II. r. a. Einen durch einen Wink rufen, leiten, ihm winken.

To Become, *praet.* became; *part. pass.* become. I. r. n. werden. II. r. a. 1) gut oder übel seyn, an-festn, bleiben. That suit becomes you very well, diese Kleidung steht Ihnen sehr gut. *Fig.* It becomes, it is becoming, es ziemt, es schickt sich. 2) (wen. geb.) geziemend od. würdig behaupten (einen Titel &c.).

Becoming, *part. adj.* — ly, *adv.* anständig, schick-lich, passend, geziemend. [Zeit.]

Becomingness, s. der Anstand, die Schicklich-

Bed, *s.* das Bett. *Fig.* die Ehe; das Bett; das Lager, die Schicht; das Unterlager; das Bett; Bett; Stüd; hot —, das Mißbeet, Treibbett. **Bed's side**, der Bettgang; **The bed's head**, das Kopfende des Bettes; **The bed's feet**, zu den Füßen des Bettes; **To go to** —, sich schlafen legen; **To lie a** —, im Bette liegen; **To be ridden**, bettlägerig seyn; **To keep one's** —, das Bett hüten; **Death** —, Tod oder Sterbebett. *Fig.* **To be brought to** —, niederkommen, in die Wecken kommen; **She was brought to** — with a son, sie kam mit einem Knaben nieder; **The** — of honour, das Bett der Ehre, das Schlafstelt. *Prov.* **As one makes his** —, so he must lie in it, wie man sich bettet, so schläft man; **Early to** — and **early to rise**, makes a man healthy, wealthy and wise, die Morgenpunte hat Geld im Munde; **To make the** — for a pavement, einen Pflastergrund legen; — of a great gun, die Lafettenwanne; — of a mortar, der Meißelblock; — of the bow-sprit (Seeßpr.), der Theil des Vordersteven, wo das Bugspriet ruht; — in a mill, der untere Mühlstein. **Wodenstein**; — of snakes, der Klumpen zusammengerollter Schlangen. **A turn up** —, der Bettstrant, das Klappbett; a **stump** —, ein Bettfassen zur Demeßlein. — **chamber**, *s.* das Schlafzimmer, Schlafgemach. **A gentleman of the king's** —, ein Kammerherr; — **etothies**, *s. pl.* die Bettdecke; — **curtain**, *s.* der Bettvorhang; — **fellow**, *s.* der Schlafgelle, Schlafgenos; — **hangings**, *v. Bedcurtain*; — **maker**, *s.* eine Person, welche den Studenten auf Universitäten das Bett macht; † — **mate**, *s.* der Schlafgenos; — **post**, *s.* die Bettstaule, der Bettstolze; † — **presser**, *s.* der Säulenger, Siebenschläfer; — **rid**, (oder besser) — **ridden**, *adj.* bettlägerig; † — **rite**, *s.* die eheliche Pflicht; — **room**, *s.* 1) die Schlafkammer. 2) die Geräumigkeit des Bettes; — **stead**, *s.* die Bettstelle; — **straw**, der Strohsack; (Pflanz) das Wegekraut; † — **swerver**, *s.* der Ehebrecher, die Ehebrecherin; — **time**, *s.* die Schlafzeit; — **work**, *s.* eine Arbeit, die man im Bette verrichten kann; ein Geschäft, welches wenig Mühe und Anstrengung erfordert.

To Bed, *i. r. a.* 1) in's Bett legen, zu Bette bringen, betten. *Fig.* a) betten. b) in die Erde legen, säen, pflanzen. c) in Ordnung od. schwärweise legen, sichten. † 2) beschlafen. † 3) zu dem Bette zulassen. *II. r. n.* bewohnen (einem Weibe). **He beds with his wife**, er schläft bei seiner Frau.

To Bedabble, *v. a.* beneßen, besprühen. **Bedabbled with the dew**, vom Thau beneßt.
† **To Bedaggle**, *v. a.* beschmußen, lethig machen (Kleider &c).

To Bedaub, *v. a.* beschmußen, besudeln.

† **To Bedazzle**, *v. a.* **V. To Dazzle**.

Bedder, } *s.* der Bodenstein einer Oelmühle.

Beddeter, }

Bedding, *s.* das Bettzeug, die Betten, das Bett.

† **To Bedeck**, *v. a.* **V. To Deck**.

† **Bedehouse**, *v. Alms-house*.

To Bedew, *v. a.* betrauen, gelinde besuchen.

Bedewer, *s.* das Bettrauende.

† **To Bedight**, *v. a.* **V. To Deck**.

To Bedim, *v. a.* **V. To Dim**.

* **To Bedizen**, *v. a.* ausstarren, aufpußen.

Bedlam, } *s.* der Bewohner Bedlams; Toll-

Bedlamite, } häusler.

Bedmoulding, *s.* (bei Maurern) die Theile eines Kaminrohrs unter der Kranzleiste.

† **To Bedraggle**, *v. a.* (am Rande sehr mit Koth besudeln) besckuern (ein Kleid).

† **To Bedrench**, *v. a.* tränken, anfeuchten.

† **To Bedrop**, *v. a.* beträufeln (ein Kleid mit Thränen &c).

† **To Bedust**, *v. a.* bestauben, mit Staub bedecken.

† **Bedward**, *adv.* betwärts.

To Bedye, (poet.) **V. To Dye**.

Bee, *s.* die Biene. **A swarm of bees**, der Bienen-

schwarm. * **A bee's knee**, ein kleines Stückchen von

Etwas; * **The bee's wing**, diejenige Theilchen, die man in recht gutem und altem Waberaß zu sehen glaubt; § **A** — in a **tar-tub**, ein fräseloßer Wrediger. — **bread**, *s. V. Pollen*; — **eater**, *s.* der Bienenstecher, Bienenwolf; — **flower**, *s.* das Anabenkraut; — **garden**, *s.* der Biengarten; — **glue**, *s. V. Propolis*; — **hive**, *s.* der Bienenstock; — **master**, *s.* der Bienenwatter, Bienenwätter.

Beech, *s.* die Buche, der Buchbaum. — **nut** (mast), die Bucheßel, Buchmaß; — **tree**, *s.* die Buche, der Buchbaum.

Beechen, *adj.* (von bachen, Heß) buchen, hüßchen.

Beef, *I. s.* 1) das Ochsenfleisch, Kineßfleisch. **Stewed** —, gedämpftes oder geschmortes Ochsenfleisch; — **steaks**, gebratene Schüitten Ochsenfleisch; **Short rib** of —, der Leutenbraten; **A-la-mode** —, das Schmorfleisch. 2) (ohne *pl.*) das Rindvieh (als zur Nahrung dienlich). *II. adj.* aus Rind- oder Ochsenfleisch bestehend. † *Fig.* — **witted**, oßchenumm; — **eater**, *s.* (Einer von der alten königl. Zeit nahe) der Leiwächter (eigentl. Yeoman of the guard).

Beele, *s.* (bei Minirern) die Zweifelsche.

Beer, *part. praet.* von **To Be**.

Beer, (in London heist **Porter** beer, und sehr oft wird **Beer** selbst Ale genannt) *s.* das Bier. **Small** —, **Table** —, das Halbbier, Tafelbier; **Double** — (weßer Brownstout, Double, Double ale), das Doppelbier. — **barrel**, *s.* das Bierfaß; — **house**, *s.* das Bierhaus.

Beet, *s.* die Bete, der Mangold, die Kuntschube.

Beetle, *s.* der Käfer. **Common** —, der Heßkäfer, **Dred** — oder **Stinkkäfer**; **Water** —, der Wasserstech.

Prov. **As blind as a** —, blind wie ein Maitaker.

Beetle, *s.* 1) der Käpfel, Koppel, Schlägel, Blaud, die Rämme. **A paving** —, die Hanbraune. 2) a) der Rammblech, Rammkloß. b) das Schwingmesser, Schlaghels (zum Hamf). — **brow**, *s.* die hervorragende Augenbraune; — **browed**, *adj.* hervorragende Augenbraunen habend. *Fig.* flüster, vererrißlich; — **headed**, *adj.* schwertörßig.

To Beetle, *v. n.* vorstehen, überhangen, vorpringen (von Felsen &c).

Beet-radish, }

Beet-rave, } *v. Beet*.

Beet-root, }

Beeve, *pl.* **Beeves**, (poet.) **V. Ox**.

To Befall, *I. r. a.* befallen, zustoßen, begegnen.

II. r. n. sich ereignen, sich zutragen.

To Best, *r. n.* anstehen, anständig seyn, passen.

To Befool, *r. a.* betören, betrügen.

Before, *I. prep.* 1) vor. *Fig.* mehr als; — **now**, schon, bereits; — **noon**, vormittag; **The day** — **yesterday**, vorgestern; — **me**, vor mir. 2) vorher. *II. adv.* vorn; vorher, zuvor, ebedessen, vormals; eher; eher als; bevor, eher; voran; — **and behind**, vorn und hinten. **Long** —, lang vorher; — **hand**, *adv.* 1) a) voraus. **To take up** —, vorausnehmen; **To give money** —, Geld voraus bezahlen, Geld vorßchießen. *Fig.* **To be** — **with one**, Einem zuvorkommen; b) voraus, vorher. **I know** — **that** *e.* ich weiß vorher, daß *e.* 2) *Fig.* (einen Vorzug vor Andern zu bezichtigen) voraus. **To be** — **in the world**, schöne Aussichten in der Welt haben; auf dem Wege zum Glucke seyn; im Wohlstande oder vermöglich seyn. † — **time**, *adv.* ehertem, vor Alters, vor Zeiten, weiland.

† **To Befortune**, *r. n.* wiederfahren, begegnen.

To Befool, *r. a.* betören, beschmußen.

To Befriend, *v. a.* Einem als Freund behandeln, ihm Wohlthun erweisen, unterstützen.

To Beg, *I. r. a.* 1) erbitten. **I beg your pardon**, ich bitte Sie um Verzeihung. 2) ohne Grund od. Beweß voraussetzen; — **the question**, die Frage zum Sage machen. *II. r. n.* betteln, um Almosen bitten. *Fig.* sehen; **That copy goes a begging**, Niemand fragt nach dem Nachbilde.

Began, *praet.* von **To Begin**.

To Begot, *praet.* begot oder † **begat**; *part. pass.*

begotten oder † begot; r. a. zeugen, erzeugen; Only begotten son, der eingeborene Sohn; First begotten, erstgeboren.

Begetter, s. der Zeuger, Erzeuger.

‡ **Beggable**, adj. erbittlich.

Beggar, s. 1) der Bittende, Bittsteller. 2) (überh.) der Bettler. A — woman, eine Bettlerin, Bettelstroläucherin, ein Bettelweib; — man, der Bettelmann. *Procr.* 3) derjenige, welcher etwas voraussetzt, ohne es zu beweisen. These shameful beggars of principles, diese schamlosen Menschen, die ihre Voraussetzungen als Grundsätze geltend machen wollen.

To **Beggar**, r. a. 1) arm machen, zu Grunde richten, an den Bettelstab bringen. To be beggared, am Bettelstabe fern, den Bettelstab umhängen haben. 2) Fig. a) entlocken, kerauben; b) erschöpfen. I beggared all description, es überstieg alle Beschreibung.

Beggarness, s. der bettelhafte Zustand, die Armut, Dürftigkeit.

Beggary, 1. adj. bettelhaft, arm, dürftig, lummelig. Fig. — doings, Niederträchtigkeiten, niederträchtige, gemeine Handlungen. II. adv. bettelhaft, arm, armjellig.

Beggary, s. die Armut, Dürftigkeit, Bettelerei.

Beggingly, adv. bittweise, bettelhaft.

To **Begin**, praet. began; part. pass. begun. I. r. a. anfangen, antreten, anlegen, entwerfen. II. r. u. anfangen, auftreten, beginnen, sich erheben.

Beginner, s. der Anfänger, Lehrling, Neuling.

Beginning, s. 1) der Anfang, Ursprung, die Ursache; — anew or again, das Wiederanfangen. 2) pl. die Anfangsgründe.

To **Begird**, (vocat.) praet. begirt u. begirded; part. pass. begirt. r. a. 1) umgürten (seine Lenden). 2) Fig. a) umgeben (eine Stadt mit Mauern). b) einschließen, belagern (eine Festung).

† To **Begnaw**, r. a. zernagen, zerfressen.

Begone, interj. fort! weg! hinweg!

† **Begot**, { part. pass. von To Beget.

Begotten, {

† To **Begrime**, r. a. mit Ruß oder Koth überziehen, bedecken.

To **Begrudge**, r. a. beneiden.

To **Beguile**, r. a. betrogen, hintergehen, täuschen, auführen; die Zeit vertreiben.

Beguiler, s. der Betrüger, Hinterführer.

Began, part. pass. von To Begin.

Behalf, s. 1) der Behuf, das Groomen, der Nutzen. In my —, meinethwegen, zu meinem Besten. On his —, um seinethwillen, zu seinen Gunsten. 2) die Behauptung, Vertheidigung, Vertretung.

To **Behave**, I. r. u. sich behaben, handeln, sich verhalten oder benehmen: well behaved, wohl gestitt. II. r. a. † 1) (in Betreff des Betragens) führen, leiten. 2) r. refl. * — one's — self. V. — (L).

Behaviour, s. 1) das Betragen, die Auführung. * To be on one's good —, über sich wachen müssen. 2) das Benehmen, Handeln (bei verschied. Veranlassungen). 3) A graceful —, ein reizender Anstand.

To **Behead**, r. a. enthaupten, köpfen (guillotiniren).

Behending, s. die Enthauptung.

Beheld, praet. u. part. pass. von To Behold.

Behemoth (vielleicht), s. das Auß- oder Nilvfer. [wurzel.

Behen (auch Ben), s. 1) der Behen. 2) die Behen-Behest, (vocat.) s. das Geheiß, das Gebet, der Gesell, die Verschrift.

Behind, 1. pp. hinter, nach. II. adv. hinten, zuruck, hinterwärts; Before and —, vorn und hinten; — one's time, verpatet, über die Zeit ausgehlichen; — hand, adv. im Rückstande. Fig. To be — in the world, in schlechten Umständen fern, schlecht stehen.

To **Behold**, praet. beheld; part. pass. beheld, † (auch beholden, V.) I. r. a. anschauen, schauen, anschauen. II. r. u. betrachten, sehen; Behold! siehe! hier! siehe da!

Beholden (religiöser Ausdruck), part. adj. verpflichtet, verbunden.

Beholder, s. der Zuschauer; Beobachter, Betrachter.

Beholding, s. 1) das Anschauen. 2) V. *Obligation*.

Behoof, s. der Behuf, Vortheil, Nutzen.

To **Behove**, r. u. gebühren, sich geziemen.

To **Behowl**, r. a. V. To Bay. (II.)

Being, s. 1) das Seyn. 2) Fig. a) das Seyn, Daseyn; b) das Wesen. The supreme —, das höchste Wesen.

Being, part. (von To Be) sehend, wenn nun, indem, nach. m. als, weil, angenommen daß; — ill, indem ich krank war; I — thus, da die Sache sich so verhält; He was near — killed, er wäre beinahe oder bald umgebracht worden; To keep a thing from — done, die Ausführung einer Sache verhindern. Fig. The time —, die jetzige oder gegenwärtige Zeit.

† To **Bejade**, r. a. V. To Jade.

† To **Beknave**, r. a. a. Schelm nennen.

To **Belabour**, r. a. mit dem Stocke bearbeiten, abrupeln, durchrupeln. [(ein Tau).

To **Belace**, r. a. (Zespr.) festmachen, befestigen

† **Belated**, adj. V. *Benighted*.

To **Belave**, V. To Lave.

To **Belay**, r. a. † 1) belagen, versperren; besetzen; belagern. 2) (Zespr.) befestigen, belagen.

† **Belch**, s. 1) † der Nulß, Nulßser. † 2) das Bier.

† To **Belch**, r. u. † n. † n. † n. † n. Fig. V. To *Erectate*, *Vomit*. [2) eine Art Halkstuf.

† **Belcher**, s. 1) (Einer der rührt) der Nulßser; **Beldam**, s. 1) (im verachtlichen Sinne) das alte Weib, die Hec. † 2) die Großmutter, Altmutter.

To **Beleaguer**, r. a. belagern.

Beleaguerer, s. der Belagerer.

Beleaguering, s. die Belagerung.

Belemnite, s. der Belemnit, Pfeil-, Donner- od. Fingerring. [der Gledenturm.

Belfry (auch Belfrey), s. 1) der Gledenturm. 2) To **Belle**, r. a. 1) belagen. 2) Lügen strafen, zum Lügner machen; im Widersprache stehen; — one's self, sich widersprechen, sich in Widerspruch mit sich selbst verwickeln. † 3) nachmachen, nachahmen. † 4) verlaunnen.

Belief, s. der Glaube (Glauben). Light of —, leichtglaublich; Hard of —, schwerglaublich; Past all —, ungläublich; A false —, ein falscher Glaube; Christian —, der christliche Glaube, die christl. Religion; The —, das Glaubensbekenntnis.

Believable, adj. glaublich, glaubhaft.

To **Believe**, I. r. a. glauben. II. r. u. Glauben heimeßen, glauben (einer Person, an etwas); — in God, an Gott glauben. *Procr.* To make one believe the moon is made of green cheese, Einem beim hellen Sonnenscheine weiß machen, daß es Nacht sey; (im gemeinen Leben) glauben = meinen, dafür halten, vermuten, sich einbilden, denken. I believe so, ich glaube, ja; I believe not, ich glaube, nein.

Believer, s. 1) der Glaubende. 2) der Gläubige. True —, der Redtglaubige.

Believing, s. das Glauben, der Glaube. Seeing is —, Sehen heißt Glauben.

Believingly, adv. glaublich, im Glauben.

† **Belike**, adv. vermuthlich, wahrscheinlich, vielleicht (wird zuweilen ironisch gebraucht).

Bell, s. 1) die Glocke (in einer Kirche). Little —, das Glöckchen, die Schelle; A peal of bells, das Geläut; A chime of bells, das Glöckenspiel. Fig. To bear the —, den Preis davon tragen; Diving —, die Taucherglocke; Alarm —, die Sturmglöcke; Passing —, die Zertenglocke. 2) Fig. a) — of a trumpet, die Glocke einer Trompete; — of a flower, der Blumenstiel; The blue —, the hare —, die blaue Glöckchenblume, die englische Hyacinthe. b) (Bauk.) die Glocke (an einer Saule). c) pl. die halbe Stundenwache auf Kriegsschiffen. 3) die Schelle. The bells of a hawk, die Schellen oder Nellen (an den Füßen) eines Falken;

—clapper, s. der Klöppel oder Schwengel c. Glocke.
 —flower, s. die Glockenblume; —founder, s. der
 Glockengiesser; —man (auch Crier, Town-crier), s.
 der Ausrufer, it. der Glockenmann, Glockner; —metal,
 s. das Glockenmetall, Glockengut, die Glockenfesige;
 —pear, s. die Glockenbirne; —pepper, s. der Glocken-
 pfeffer; —pull, s. die Klingelschnur; —ringer, s. der
 Glockenläuter; —rope, s. der Strick zum Lauten;
 —stone, s. der Glockenstein; —weights, s. pl.
 glockenförmige Gewichte; —wether, s. der Leitham-
 mel; *Fig.* Anführer, Radelöhrführer.

To Bell, *l. r. a.* mit Schellen versehen. **To — the**
cat, nicht wagen, etwas s. Gefährliches zu thun; **II. v.**
 n. glockenförmige Blüthen bekommen (von Hoven).

To Bell, *r. n.* schreiben, rohren (v. Hirsen in der
 Brunnst, auch von Hasen in der Nammelszeit).

Bell (Zusammenz. v. *Arabella*), s. *Arabella* (Wei-
 bertaufname).

Belladonna, s. das Tollkraut, die gemeine Wolfs-
 firsche, der Nachtschatten (Pflanz).

Belle, s. die Schöne.

Belled, *adj.* (Wappent.) mit Schellen versehen.

Belles Lettres, s. *pl.* die schon n. Wissenschaften.

Belligerent, {
†Belligerous, } *adj.* kriegsführend; * kriegerisch.

To Bellow, *r. n.* brullen (v. Tenner u. Thieren).

Fig. The sea bellows, das Meer braust.

Bellow, *v.* Roar.

Bellows, s. *pl.* 1) der Blasebalg (in Eisenhütten),
 das Gebläse, Gebläse. **† 2) Fig.** die Lunge; —fish,
 der Schnepfenfisch.

† Belly, s. 1) der Bauch; **† 2)** der Unterleib, **Wanst**.
A punch—, ein dicker Wanst; **A great—**, ein dicker
 Bauch; **To have a big—**, **†** schwanger sein. *Fig.* **To**
make a God of one's—, seinem Bauch dienen. **† Prover.**
A—ful is a—ful, es füllt Alles den Bauch; Alles
 macht satt; —aache, s. die Kelle; —band, s. 1) der
 Bauchgurt (für Pferde). 2) (Wundarzneyk.) die Bauch-
 compresse; —fretting, s. (bei Kurzmieden) 1) die
 Erhigung des Pferdebauchs durch die vordere Sattel-
 gurt. 2) das Bauchgrinnen von Würmern (bei den
 Pferden); —ful, s. der volle Bauch, die Genüge. *Fig.*
I got my—ful of it, ich habe es satt gekriegt; —god,
 s. der Schlemmer, Drossler, Vielstraß; —pinched, *adj.*
 ausgehungert; **† —timber**, s. die Lebensmittel, der
 Muntvorrath, das Wagenfutter; —worm, s. der
 Spulwurm, Rindewurm.

† To Belly, *l. r. n.* bäuchig od. bauchig sein oder
 werden. **II. r. a.** (Zeichn. d. poet.) fullen, anschwellen.

† To Belock, *r. a.* verschließen.

To Belong, *r. n.* gehören, zugehören. *Fig.* zu-
 kommen, angemessen sein. **To whom belongest thou?**
 (h. Schrift) wozu bist du? **It does not belong to me**,
 es geht mich nicht an; ich kümmere mich nicht darum.

Beloved, *l. s.* der (die) Geliebte. **II. part. adj.**
 geliebt.

Below, *l. prp.* unter. *Fig.* **It is— you**, es ist
 Ihnen unwürdig. **II. adr. 1)** unten. **Is he—? is it**
er unten? 2) Fig. a) auf Erden (im Gegensatz zu Him-
 mel). **b)** (im Gegensatz zur Erde) in der Hölle.

† Belwagger, s. *v.* *Whoremonger*.

Belt, s. der Gürtel, die Koppel (Kuppel). **Sword—**,
 eine Degenkoppel; **Shoulder—**, das Wehr- od. Schul-
 tergehänge; **The hangers of a—**, die Gehänge an
 einem Wehrgehänge, einer Degenkoppel; —straps,
 die Ansehnstücke einer Koppel; —maker, der Gürtler.
Fig. a) Belts, (Sternk.) die Streifen des Jupiters.
b) die beiden Welte, Meerenge zwischen Danemark und
 dessen Inseln.

To Belt, *r. a.* umgürten (auch *Fig.*)

† To Bemad, *r. a. v.* **To Madden**.

† To Bemangle, *v.* **To Mangle**.

† To Bemaze, *r. a. v.* **To Puzzle**.

† To Bemete, *r. a. v.* **To Belabour**; *it.* **To Measure**.
† To Bemire, *r. a.* über und über festschmierem,
 fettig machen, beschmugen.

To Bemoan, *r. a.* bedauern, beklagen, beweinen.
Bemoaner, s. der Wehklagende.

† To Bemock, *r. a.* bespötteln.

† To Bemoil, *r. a.* mit Koth besprizen, bestudeln.

† To Bemoster, *r. a.* verunstalten.

† Bemused, *adj.* vertieft (im verächtlichen Sinne).

Ben (auch Behen), s. die Bebenwurzel. —nut,
 die Bebennuß; Oil of—, das Bebenöl.

Ben (Zusammenz. von Benjamin), s. Benjamin
 (Wannstaufname).

Bench, s. 1) die Bank. **Joiner's—**, der Werkstisch
 eines Schreiners; **A— to lean on**, die Seitenlehne.
 Seitenlehne (eines Armstuhls, Wappens etc.). 2) *Fig.*
a) das Gericht, der Gerichtshof. **The queen's (auch**
king's) —, **a)** der Gerichtshof der königlichen Bank,
 die Königsbank (einer der zu Westminster in London
 sitzenden Gerichtshofe); **β)** ein Gefängniß in der Lon-
 doner Vorstadt Southwark. **b)** die auf einer Bank (in
 Gerichtshofen, bei öffentl. Versammlungen etc.) sitzenden
 Personen. **c)** der Richter, die Richter. —plane, s.
 Banktischel. [eine Bank setzen.

To Bench, *r. a.* 1) mit Bänken versehen. 2) auf
Bencher, *s. l.* 1) Einer, der auf einer Gerichtsbank
 sitzt, ein Richter. 2) der Alermann (Zunftälteste) einer
 Körperschaft. 3) das ältere Mitglied einer Rechts-
 schule (*law of court*).

To Bend, *pract.* bunt und bended; *part. pass.*
 bended od. bent. **I. r. a.** 1) spannen, aufspannen;
 beugen, frummen; richten; (Zeichn.) festmachen, be-
 festigen; —sails, die Segel aufspannen, absegeln;
 —the fist, die Faust ballen; **The bending of a line**,
 die Krümmung einer Linie; **The bending of the**
elbow, der Ellbogenzug; **The bending of a hill**,
 der Abhang eines Hügel. *Fig.* —one's eyes, den
 Blick schlagen; **Bent on**, geneigt; entschlossen; **to**
be bent against, sich widerlegen, sich abhärten, ge-
 faßt sein. **II. v. n.** 1) sich beugen, biegen. *Fig.* sich
 beugen, sich unterwerfen. 2) überhangen (v. Felsen etc.).
 —forward, niederhengen.

Bend, s. 1) die Krümmung, Biegung. 2) (Wap-
 penk.) der Schrägebalken. 3) *pl.* (beim Schiffbau) die
 Kniebeuger. 4) (Zeichn.) der Splichtmeten.

Bendable, *adj.* **v.** *Pliant*, *Pliable*.

Bender, s. 1) (Person) der Spanner. 2) (Werkzeug)
 der Spanner. 3) *pl.* (Zergliederungsk.) die Spannmus-
 keln.

Bendlet, s. (Wappenk.) der kleine Schrägebalken.

Bendwith, s. die Walterebe.

Renepaped, *adj.* auf dem Sande liegend, nicht flott
 (von Schiffen). [süßen, hienieden.

Beneath, *l. prp.* unter. **II. adr.** unten. *Fig.* hier-
 benediction, s. 1) der Segen. 2) der Dank. 3)
 die Ginegnung (eines Abtes).

Benefaction, s. 1) das Wohlthun. 2) (überh.)
 die Wohlthat, Gnade.

Benefactor, s. der Wohlthäter.

Benefactress, s. die Wohlthäterin.

Benefice, s. die Pfrunde.

Beneficed, *adj.* besprundet.

Beneficence, s. die Wohlthätigkeit, Gütthätigkeit

Beneficent, *adj.* wohlthätig, gutthätig.

Beneficial, *adj.* —ly, *adv.* 1) vortheilhaft, nutz-
 lich. 2) heilsam, zuträglich.

Beneficialness, s. 1) die Nuzslichkeit, 2) die Heil-
 kraft (einer Pflanze etc.).

Benefit, s. 1) die Wohlthat; —of elergy (Rechts-
 fr.) das Vorrcht, die Rechtswohlthat der Clerici
 (eine Begünstigung, deren sich peinliche Verbrechen zu
 erlösen haben). 2) der Nutzen, Vortheil, Gewinn.
 3) (bei Schauspielern) das Benefice.

To Benefit, *l. r. a.* begünstigen. **II. r. n.** Vortheil
 haben, Nutzen haben (von Etwas), gewinnen.

† To Benet, *r. a.* umgarnen, umstriden (nur *Fig.*).

Benevolence, s. 1) das Wohlwollen, die wohl-
 wollende Gesinnung. 2) die Gütthat, Wohlthat. 3)
 eine gewisse (langst abgeordnete) Steuer.

Benevolent, *adj.* wohlwollend, zum Wohlthun eichtig.

Benevolently, *adv.* auf eine wohlwollende Art.

Benjamin, *s.* 1) Benjamin (Mannstaun.) 2) der Benzbaum. 3) die Benzoe. *V. Benzoin.* 4) Zupper —, Oberrod, großer Ueberrod.

To Benight, *v. a.* 1) mit Nacht umgeben, verbunkeln, (poet.) unnachten. 2) durch den Einbruch der Nacht überraschen. **To be benighted**, von der Nacht überfallen werden. [reich.]

Benign, (poet.) *adj.* — *ly*, *adv.* mild, gütig, lieb-

Benignant, *adj.* — *ly*, *adv.* mild, gütig, liebebrich; **A — disease** (dem Worte Malignant entgegengesetzt), eine gutartige (nicht gefährliche) Krankheit.

Benignity, *s.* 1) die Milde, Güte. 2) die Heilsamkeit, Gesundheit (ber Luft &c.). [Segen.]

Benison (kommt nie im gem. Leben vor), *s.* der **Bennet**, *s.* das Benedictenkraut. — **fish**, *s.* (Cypripus hynni, *Lin.*)

Bent, *s.* die Winse.

Bent, *s.* † 1) die Beuge, Krümme (einer Gerte &c.). 2) *Fig.* die Richtung, der natürliche Gang; der Entschluß oder Wille; die Spannung. **The full — of the mind**, die höchste Anstrengung, volle Kraftäufserung des Gemüths.

Bent, *praet. u. part. pass.* von **To Bend**.

Benting-time, *s.* die Zeit, wo die Tauben mit Winken gefüttert werden, vor der Erbsengeit.

To Benumb, *v. a.* erstarren machen (auch Taube).

Benzoate, *s.* (Scheidst.) benzoesaures od. benzoehaltes Salz.

Benzoic, *adj.* — *acid*, Benzoesäure.

Benzoin (auch Benjamin), *s.* die Benzoe.

† **To Bepaint**, *v. a.* bemalen.

† **To Bepinch** (*v. Pinch*), *v. a.* mit Kniffen zeichnen.

To Bequeath, *v. a.* vermachen (im Testamente).

Bequeather, *s.* der Erblasser, Testator.

Bequeathment (wen. gebr.), *s.* das Vermächtniß.

Bequest, *s.* } *niß*, Legat.

† **To Berattle**, *v. a.* durch Lärm (bes. höhrend, verschottend) überlauten.

† **To Beray**, *v. a.* besudeln.

Berberry, *V. Barberry*.

To Bereave, *praet.* bereaved od. bereft; *part.*

bereft, *v. a.* berahben, ausziehen, plündern.

Bereavement, *s.* die Verabingung.

Berest, (poet.) *part. pass.* von **To Bereave**.

Bergamot, *s.* 1) die Bergamotte, Bergamottbirn.

2) das Bergamottöl. 3) eine Art Schmutztabak.

Bergander, *s.* (Sheldrake) die Buchsgans, † der Kreuzschnabel.

Bergmaster, *s.* der Bergmeister oder Vorgesetzte der Bergleute (in der Grafschaft Derby). [Derby.]

Bergmote, *s.* das Berggericht (in der Grafschaft

To Berhyme, † und *s. v. a.* herimmen.

Berlin, *s.* die Berlinne (bequeme vierfüßige Reise-
tisch). [Lafsch.]

Berne, *s.* (Befestigungsk.) die Berme, der Wall-
Bernard, *s.* Bernhard (Mannstaun.). — the
hermit (Naturgesch.), der Einsiedler, Schwarzer-
berk.

Beroe, *s.* die Seemolche.

Berried, *adj.* mit Weeren versehen.

Berry, *s.* die Veere. — bearing, Weeren tragend;
— bearing cedar, die Weeren tragende Ceder.

To Berry, *v. n.* Weeren tragen.

Berth (bei Seelenten), 1) der zum Schweifen
eines Schiffes erforderliche Raum, der Spielraum,
Zwischenraum. 2) Platz zwischen den Schiffen. 3) be-
quemer Unterplatz, die Lage eines Schiffes vor Anker.

4) Back, Speisekammer, der Mann, Vorschlag für die
Offiziere auf Schiffen. 5) (überf.) das Schiffsbett,
die Lagerstelle, Kop. * 6) *Fig.* A bad —, ein un-
bequemer Platz, oder ein mißsames od. beschwerliches Amt.

To Berth, *v. a.* (Seepr.) den Schiffsmannschafts-
gliedern Lagerstellen anweisen.

Bertram, *s.* (Pflanzenk.) der Bertram.

Beryl, *s.* (ein meergrüner Edelstein) der Beryll.

† **To Besceen**, *v. a.* betrecken, verbergen, beschirmen.
‡ **To Bescribble**, *v. a.* (auch **To Beserawl**) be-
schreiben, beschreiben.

To Bescech, *praet. u. part. pass.* besought. *v. a.*
1) bitten, ersuchen. 2) erbitten (eine Gnade &c.).

To Besceem (religiöser Ausdruck), *v. n.* geziemen,
sich schämen.

To Beset, *praet. u. part. pass.* beset. *v. a.* 1) be-
setzen (die Thore einer Stadt &c.). 2) umringen, um-
geben, umlagern. *Fig.* bestürmen, bedrängen. 3) *V. To*
Waylay.

† **To Beshrew**, *v. a.* verfluchen, verwünschen. **I**
beshrew you both, ich verwünsche euch Beide; **Beshrew**
thee! wehe dir!

Beside, *ppr.* 1) neben. 2) (auch **Besides** in diesem
Sinne) außer. **There was nobody — those two**, außer
diesen Beiden war Niemand da. 3) außer; — himself,
außer sich (nicht bei Verfluche); — the miseries of
war, außer den Unfällen des Krieges; — the pur-
pose, unzweckmäßig; — that, außer diesem; **Things**
— nature, übernatürliche Dinge; — the senses, über-
sinnlich.

Besides, *ppr. V. Beside.* (2) *ppr.*

Beside, } *adv.* (außer diesem, zu diesem) über-
Besides, } dem, überdies, zudem. **A few —**, Ge-
nüge ausgenommen. [gern, bestürmen.]

To Besiege, *v. a.* belagern. *Fig.* besetzen, um-
lagern. **To Besieger**, *s.* der Belagerer &c.

To Beslubber, *v. a.* besudeln, beschmutzen.

To Besmeare, *v. a.* beschmutzen, beschmugen.

Besmearer, *s.* Einer, der Etwas beschmiert, be-
sudelt.

† **To Besmirch**, *v. a.* schmutzig machen, beschmutzen.

† **To Besmoke**, *v. a.* beräuchern, einräuchern,
räuchern. [machen, beschmutzen]

† **To Besmut**, *v. a.* mit Ruß oder Rauch schwarz

† **Besuuffed**, *adj. V. Snuffy*.

Besom, *s.* der Wesen.

† **To Besort**, *v. a.* anpassend machen.

† **Besort**, *s.* die Gesellschaft, das Gefolge.

* **To Besot**, *v. a.* 1) betörefen. 2) (ungebr.) ver-
narrt machen. **Besotted on your sweet delights**, ver-
narrt in eure süßen Vergnügungen.

Besought, *praet. u. part. pass.* von **To Beseech**.

† **Bespake**, *part. adj.* von **To Bespeak**.

To Bespangle, [poet. oder §] *v. a.* mit Klittern
besetzen, besitteln (Schuhe &c.).

† **To Bespatter**, *v. a.* (mit Koß) bespreizen, be-
flecken. *Fig.* verlastern, beflecken.

† **To Bespawl**, *v. a.* bespreien, besputzen.

To Bespeak, *praet.* bespoke oder † **bespake**;
part. pass. bespoken oder † (poet.) bespoke, *v. a.*

1) besellen, besprechen. 2) (nur im poetischen Sinne)
Sinnen anreden, seine Rede an ihn richten. 3) für sich
einnehmen, auf seine Seite bringen, zu seiner Partei
ziehen. — one's attention, die Aufmerksamkeit einer
Person fesseln, auf sich ziehen. 4) kund geben, anzeigen.

Bespeaker, *s.* der Beseller.

To Bespeckle, *v. a.* flecken, sprenkeln.

† **To Bespew**, *v. a.* besputzen, sich erbrechen bespreien.

† **To Bespice**, *v. a.* würzen (eine Speise &c.).

† **To Bespit**, *v. a.* bespreien.

† **Bespoke**, } *part. adj.* von **Bespeak**.

† **Bespoken**, }

† **To Bespot**, *v. a.* mit Flecken zeichnen, flecken,
sprenkeln.

To Bespread, (wen. gebr.) *v. a.* bestreuen, be-
decken (eine Pflanze mit Nichtthau &c.).

To Besprinkle, *v. a.* besprengen.

Bess, [Zusammensetzung von Elizabeth] *s.* 1) Lieschen,
Liese (Weibertönu.). † 2) *V. Betty*. 3)

Best, *I. adj.* (der *superl.* von *Good*) der, die, das
Beste. II. *s.* das Beste. One's —, sein Beste. III.
adv. besser, am besten, lieber.

† To Bestain, v. a. bestecken, steckig machen.

† To Bestead, v. a. 1) nützen (Etwas). 2) bewirthen (Einen), Einem behuflich seyn.

Bestial, (poet.) adj. — ly, adv. thierisch, viehisch.

Bestiality, s. 1) das viehische Wesen, die Thierheit, Luwernunft. 2) die Viehschänderci.

To **Bestialize**, v. a. dem Viehe gleich oder ahnlich machen.

To **Bestick**, (poet.) praet. und part. bestuck, v. a. bestecken, vollstecken, durchbohren.

To **Bestir**, v. a. regen, antregen. — one's self, sich antregen.

To **Bestow**, v. a. 1) (Einem Etwas) ertheilen, geben, erzielen, gewähren, schenken. 2) wozu anwenden, verwenden.

Bestowing, s. der Ertheiler, Geber.

Bestowing, s. das Geben; Verwenden.

† **Bestraught**, part. verrückt.

To **Bestrew**, (poet.) Bestrowed oder Bestrown, v. a. bestreuen (einen Weg mit Sand &c.).

To **Bestride**, praet. bestrid; part. pass. bestriden und bestrid, v. a. beschreiten, bestiegen, betreten.

Bestrown, (poet. oder †) part. von To Bestrew.

Bestuck, praet. und part. von To Bestick.

To **Bestud**, (poet. oder †) v. a. beschlagen, verzieren. Bestudded with diamonds, mit Diamanten besetzt; Bestudded with stars, mit Sternen besetzt, verziert.

Bet, s. die Wette.

To **Bet**, v. a. wetten.

Bet, ob. Betsy, s. = *Bess*.

To **Betake**, praet. betook; part. pass. betaken. v. a. 1) einhändigen, übergeben, anvertrauen (Einem Etwas). 2) wenden (sich zu Einem, zu Etwas). — one's self, sich begeben. [bringen.

† To **Beteem**, v. a. 1) geben, ertheilen. 2) hervor-

Betel, oder † **Betle**, s. der Betel, das Betelkraut, die Betelpflanze.

† To **Bethink**, praet. und part. bethought, v. a. — one's self, sich entsinnen; — one's self of, sich an Etwas erinnern.

Bethlehem, s. — star, die Hühnermilch (Pflanze).

† To **Bethral**, v. a. unterwerfen, unterjochen.

† To **Bethump**, v. a. schlägen, klopfen, abprügeln. (Nur als part. gebr.) † bethump'd and bepummell'd, gefnußelt.

To **Betide**, praet. betided oder betid; part. pass. betid und betight. (Wen. gebr. betid und betight nie). I. v. a. befallen (Einen). Woe betide thee! wehe dir! II. v. n. 1) sich ereignen. 2) (ergehen) werden.

Betimes, adv. 1) zeitig, bei Zeiten. 2) früh.

To **Betoken**, v. a. 1) aneuten, anzeigen. 2) vorherverkündigen, vorherhersagen.

Betony, s. die Betonie, das Betonienkraut. Water —, die Braunwurz; Paul's —, der Ehrenpreis (Pflanze).

Betook, irreg. praet. von To *Betake*.

† To **Betoss**, v. a. in eine heftige Bewegung bringen. Fig. erschüttern, beunruhigen.

To **Betray**, v. a. 1) verrathen; überliefern. 2) verleiten (Einen zu Etwas).

Betrayer, s. der Verräther.

† To **Betrim**, [von trim] v. a. aufpußen, zieren.

† To **Betroth**, (v. a. 1) verloben. 2) als Verlobte (Verlobten) erwähnt haben. † 3) zu einem Bisthume ernennen, bestellen.

Betrothment, s. das Ehevorsprechen, die Verlobung, das Verlobniß.

To **Betrust**, v. a. V. To *Entrust*, To *Confide*.

Better, I. adj. (der comp. von Good) besser. II. s. 1) der, die, das Bessere oder Vorzüglichere. Our betters, unsere Vorgesetzten, Oberrn. 2) der Vorzug, die Ueberlegenheit. III. adv. 1) besser. To be —, besser seyn (sich besser befinden); So much the —, desto besser. 2) mehr, darüber.

* To **Better**, v. a. 1) besser machen, verbessern. 2)

(wen. gebr.) übertreffen. 3) † unterstützen, eine Partei & ihr Vortheil oder Nutzen bringen.

Better oder **Better**, s. der Wetende, der Wettler.

Beatty, s. 1) V. *Bess*. 2) das Brecheisen. † 3) ein krummer Nagel, um Schloffer damit aufzumachen.

Between, I. *prp.* zwischen. Fig. — wind and water, wasserspäß; — you and me, unter uns Beiden, unter vier Augen; * — whites, zuweilen, dann und wann.

II. *adv.* dazwischen (bezüglich).

Between-decks, s. das Zwischendeck (auf Schiffen).

Between, V. *Between* I.

Bevel, I. s. der Winkelfasser (ein Werkzeug). a) (bei Holzarbeitern) das Schrägmaß, die Schmiege. b) (bei Schlossern) der Winkelwasser. II. *adj.* schräg; ein Knie, einen Winkel, eine Krumme machend. A — angle, jeder Winkel, der kein rechter Winkel ist, er mag ein spitziger oder stumpfer Winkel seyn.

To **Bevel**, v. a. schräg schneiden; (beim Schiffbau) zurichten.

Beverage, s. das Getränk, der Trank.

Bevy, [F oder S] s. die Versammlung. A — of fine women, ein Kreis schöner Frauen; A — of partridges, ein Volk Rebhühner; A — of quails, ein Flug Wachteln. [wechlagen.

To **Bewail**, I. v. a. beklagen, beweinen. II. v. n.

To **Beware**, (nur in dieser Form gebr.) II. v. n. sich hüten, sich in Acht nehmen.

To **BewEEP**, (nur poet. und zwar im part. bewept gebr.) I. v. a. beweinen, mit Thränen besetzen. II. v. n. weinen.

To **Bewilder**, v. a. irre führen, vom rechten Wege abbringen. [*Fascinate*.

To **Bewitch**, v. a. bezaubern, bezaubern. V. To **Bewitcher**, s. der Zauberer, Hexenmeister.

Bewitchery, } s. V. *Fascination*.

Bewitchment, }

† To **Bewray**, v. a. verrathen.

† **Bewrayer**, s. der Verräther.

Bev, (türk. Statthalter) s. der Bey.

Beyond, *prp.* jenseit, jenseits, über. Fig. — my reach, über meinen Horizont, meine Begriffe, meine Einsicht; — belief, ungläublich. Fig. (als *adv.* †) to go —, hintergehen, betrügen.

Bezant, (auch *Besant*) s. 1) (alte Münze) der Besam, Byzantiner. 2) (Wappenf.) der Pfennig.

Bezantler, s. der zweite Gießsprüßel (am Hirschgeweihe).

Bezel, s. der Kasten eines Ringes.

Bezoar, s. der Bezoar.

Bezoardic, *adj.* mit Bezoar versehen, bezoardisch

† To **Bezzle**, v. a. verprassen, durchbringen (sein Vermög. n.).

Bia, s. V. *Courie* oder *Coury*.

Bias, s. 1) (Ort, wo ein Ding seine vorzüglichste Stärke hat) die Stärke. The — of a bowl, die Stärke einer Kugel. 2) Fig. a) die Stärke, Kraft. The — of interest, die Kraft des Eigennusses. b) der Hang, die Neigung. c) der Gegenstand, Zweck, die Absicht. The — of all this discourse was, to show &c., der Zweck dieser ganzen Rede war, zu zeigen &c.; To put one out of his —, Einen verwirren, irremachen, ihn auf ein fremdes Feld führen; You force the natural — of this fable, Sie geben dieser Fabel einen gezwungenen Sinn.

Bias, *adv.* schräge, schief. To run —, überzwerch gehen, schräg laufen; To cut —, schräg schneiden. † Fig. — drawing, die Parteilichkeit.

To **Bias**, v. a. Jemandes Gedanken & (enten, richten, wenden.

Bib, s. das Geisertüchlein, der Geiserlas, das Schlabbertuch (für kleine Kinder). — apron, der Geiserbügel.

† To **Bib**, v. n. nippen, schlürfen, bestern.

Bibber, (nur in Wine —, gebraucht) s. der Trinker, Zecher, Saufbruder.

Bibio, s. (The wine — fly) die Schneefensfliege.

Bible, *s.* die Bibel, heilige Schrift.
Biblical, *adj.* biblisch.
Bibliographer, *s.* 1) der Bücherschreiber, -Kensner. †2) der Abschreiber. [niß. -Kunde.
Bibliography, *s.* die Bücherbeschreibung -Kennt-Bibliomania, *s.* die Büchersucht, Büchernuth.
Bibliomania, *s.* der Büchernarr.
Bibliopolist, *s.* V. *Librarian*. [berig.
Bibliothecal, *adj.* zu einer Buchersammlung ge-Bibulous, (poet.) *adj.* schwammicht.
Bicapsular, *adj.* zweifapelig (von Pflanzen).
Bicarbonate, *s.* das doppeltkohlensäure Salz.
Bice, oder **Bise**, *s.* die blaßblaue Farbe. Green—, das Bläßgrün.
Bicipital, } *adj.* (in der Berglieferungst.) zwei-
Bicipitous, } kopfig.
To Bicker, *r. u. V. To Squabble*.
Bickerer, *s. V. Squabbler*.
Bickern, *s.* der Zweifelhambos; das Doppelhorn.
Biconjugate, *adj.* — leaf, doppeltgepaartes Blatt.
Bicorn, }
Bicornous, } *adj.* (wen. gebr.) zweihörnig.

To Bid, *praet.* bid, bade, bad; *part. pass.* bid, bidden. *r. a.* 1) (überh.) heißen. Do as you are bid, thut, was man euch heißt. 2) (wen. gebr.) bitten, laden, einladen. 3) bieten (einen Preis) (wen. gebr.). 4) sich bereit zeigen, etwas zuthun anbieten. 5) bieten, sagen, anwünschen. — farewell, Lebewohl sagen; — welcome, willkommen heißen, bewillkommen (wen. gebr.) 6) verkündigen, kundmachen. — (the bans of matrimony, (Verlobte) aufbieten; — a holy day, ein Festtag verkündigen. *Fig.* — fair, sich gut anlassen, verprechen. †7) beten.

* **Bid**, *s. V. Bidding* (2). [Zteigerer.
Bidder, *s.* †1) der Beschleude. 2) der Bittende.
Bidding, *s.* 1) der Befehl, das Geheiß. 2) das Bieten, Gebot (auf eine Waare). [kommen —!
***Biddy!** (den Hühnern lebend) Pip! Come —!
†Biddy! *s. V. Bidet*.
To Bide, (heißt †) *I. r. u. V. To Dwell*, *To Inhabite*, *To Live*. *II. r. u. V. To Endure*, *To Abide*.
Bidental, *adj.* zweizahnig.
Bidet, *s.* kleine Waschwanne (für Damen); der Waidtschacht, Waschbock.
†Biding, *s.* die Wohnung.
Biennial, *adj.* — ly, *adv.* zweijährig.
Bier, *s.* die Wahre, Leutenfähre, der Sarg.
Biestings, *s. pl. V. Beasting*.
Bifarious, *adj.* (Pflanzenl.) zweideutig, doppeldeutig; gepaart wie schwebende Mägel. [gend.
Biferous, *adj.* zweimal (im Jahre) Früchte tragend.
†Bifid, } *adj.* zweigespalten, zweifaltig.
†Bifidate, }
Bifold, *adj.* zweifach, zweifaltig, zwiefach.
Biformed, *adj.* aus zwei Körpern bestehend, zwei Formen habend.
Bifurcated, *adj.* zweizackig, gabelförmig.
Bifurcation, *s.* die Gabeltheilung, Spaltung in zwei Theile.

Big, (poet.: e; im gemeinen Leben etwas † von Personen) *adj.* — ly, *adv.* groß, dick. *Fig.* schwanger; *ic. V. Fraught*; *To talk* —, selze Reden führen, aus einem sehr hohen Tone sprechen: *To look* —, die Nase hoch tragen; † — bellied, *adj.* einen dicken Bauch habend; *Fig.* schwanger; — swollen, *adj.* dick aufgeblüht; *Fig.* *s.* die Wintergerste. [schwellen.
Bigamist, *s.* Einer, der in der Doppelsehe lebt, der zwei Weiber hat.

Bigamy, *s.* 1) die Doppelsehe, Zweieiberei, Bigamie. 2) (im canonischen Rechte) die Heirath einer zweiten Frau oder einer Wittve, oder einer schon verführten Frau.

Bigeminate, *adj.* (Pflanzenl.) doppelt gepaart.
Biggin, *s.* 1) die Kinnerhanke, das Rinderhäuschen. †2) der Bau, das Gebäude. 3) — od. coffee —, eine Kaffeemaschine.

Bight, *s.* 1) (Seefpr.) — of a rope or cable, das Schlosse an einem Taue (derjenige Theil, welcher nicht angepannt ist). 2) der Schlupfhaufen, die Kreef
Bigness, *s.* die Größe, Dicke, der Umfang (einer Mauer &).

Bignonia, *s.* die Bignonie, Trompetenblume, indischer Jasmin; *The bignonia*, die bignoniartigen Pflanzen.

Bigot, *I. s.* der blinde Verehrer, der Frömmler, Andächtler, Scheinheilige. *II. adj. V. Bigoted*.

Bigoted, *adj.* — ly, *adv.* Scheinheilig, fromme-eifrig, blind ergeben, zugethan.

Bigotry, *s.* 1) der blinde Eifer, die blinde Anhänglichkeit. 2) die Scheinheiligkeit, Bigoterie.

Bihydroguret, *n.* eine zwei Atomen Wasserstoff enthaltende Substanz.

Bijugous, *adj.* (Pflanzenl.) zweipaarig, doppelbilabiate, *adj.* zweilippenförmig. [gepaart.

Bilamellate, *adj.* zweiflätterig, zweiflätterartig, bilateral, *adj.* zweiflüchtig. [zweiflüblättern.

Bilberry, *s.* die wilde Maulbeere, Bergahornbeere. † **Bilbo**, *s.* die Klinge, der Degen. [Matrosen].

Bilboes, *s.* die Fußbände (Strafwerkzeug für die Bilstein, *s.* Agalmatolite) der Bilstein.

Bile, *s.* die Galle. [Schiffbedene.

Bilge, *s.* der Bauch eines Tasses, die Weite des **To Bilge**, (besser **To Bulge**) *r. u.* einen Leck (Spalt, Riß) bekommen (von Schiffen).

Biliary, *adj.* zu der Galle gehörig. **The — ducts**, die Gallengänge.

* **Billingsgate**, (ed.) — slang, *s.* die gemeinen, ungesitteten Reden, Zoten. — rhetoric, die Sprache der Fischweiber.

Billoguous, *adj.* zweizüngig, doppelzüngig.
Bilious, *adj.* gallig.

† **To Bilk**, *r. a.* betrogen, übervertheilen, schnellen.

Bill, (Abkürz. von William) *s.* Wilhelm (Mannstauame).

Bill, *s.* 1) der Schnabel. 2) die Streitart, Hellebarde. 3) das Haumesser, Schnittmesser. 4) ein Zettel, Aushängzettel, Anschlagzettel; Gesundheitspaß; das Verzeichniß; die Declaration; — of exchange (bei Kauf), der Wechsel; — of mortality, die Todtenliste, *Fig.* Bills of mortality, das Weichbild einer Stadt; — of lading (bei Seelenten), der Frachtbrief, das Genossement; (überh.) die Rechnung; — of parcels, die Factur (Rechnung eines Kaufmanns über eine Partie Waaren). *Fig.* **A woodcock's** —, eine übertriebene Rechnung; (Rechtspr.) die Klage, — of divorce, der Scheidebrief, — in chancery, die Rechtsklage bei dem Kanzleigerichte; (gewöhnlich) die Will oder der Geschehrtslag oder Entwurf, ein Parlamentsgesetz; — of rights, die Freiheitsurkunde der Engländer; — stieker, *s.* der Zettelanschläger, Zettelanfleber.

To Bill, *r. n.* sich schnabeln, kiefeln. **To be always billing and cooing**, sich unaufhörlich kuffen, kiefeln.

Billet, *s.* 1) das Zettelchen, Billet. — -doux (love-letter), ein Liebesbriefchen. 2) der Quartierzettel (für Kriegskente). 3) das Scheit (Holz).

To Billet, *r. a.* einquartieren, mit Quartierzetteln versehen (Kriegskente). **Billetted**, einquartiert.

Billiard-ball, *s.* die Billardkugel; — table, *s.* die Billardtisch; — pocket, *s.* das Billardloch.

Billiards, *s. pl.* das Billard = oder **Ball** = tafelspiel. **The cue**, mace, bridge at — die Quene, Mäse, der Quenebock.

Billion, *s.* die Billion.

Billow, (poet.) *s.* die Welle, Woge.

To Billow, *r. n.* schwellen, aufschwellen, anlaufen (vom Meere); (poetisch) aufwogen.

Billowy, *adj.* aufgeschwellen, wogend.

Bin, *s.* der Behälter, um Korn & aufzubewahren). **Oats** —, der Haberfassen.

Binacle, *s.* (Seefpr.) das Compaßhäuschen.

Binary, *adj.* gezw. — arithmetic, die Diabif.
Binat, *adj.* (Pflanzen) gepaart, zweifachlig.

To Bind, *praet. bound; part. pass. bound*, (Rechts-
 sprache in Kaufbriefen) binden. I. *r. a.* binden;
 fesseln; verbinden; verbindlich machen; einbinden; ver-
 hindern; verstopfen; — *apprentice*, einen als Lehrling
 aufbinden; — *in*, hindern, beschränken (in örtlicher
 Hinsicht); — *over*, verbinden, verpflichten (von Ver-
 richt zu erscheinen); — *up*, verbinden. II. *r. n. 1)* (seine
 Theile zusammenziehen) dicht werden, steif werden.
 2) eine Verstopfung verursachen. 3) hindende, verbind-
 ende Kraft haben (von Gesetzen).

Bind, *s.* die Hopfenranke.

Binder, *s.* 1) a) der Buchbinder. b) der Farben-
 binder. 2) das Band, die Binde. *Fig.* das Verstopfungs-
 mittel. [Einband (eines Buches).]

Binding, *s.* 1) die Binde (um die Augen). 2) der
Bindweed, *s.* die Winde (Pflanze).

Binoe, *s.* das Doppelfernrohr.

Binoocular, *adj.* 1) zweiaugig 2) für beide Augen
 dienend. A — telescope, das Doppelfernrohr.

Binomial, *I. adj.* (Algebra) zweitheilig, zwei-
 gliederig, binomisch. — *root*, die binomische Wurzel.
 II. *s.* (Algebra) die binomische Größe.

Binominous, *adj.* zweinamig.

Biographer, *s.* der Lebensbeschreiber, Biograph.

Biography, *s.* die Lebensbeschreibung, Biographie.

Biolina, *s.* ein neu entdecktes vulkanisch. Mineral.

Bipartite, *adj.* zwei Zunge gebärend.

Bipartite, *adj.* zweitheilig.

Bipartition, *s.* die Theilung in zwei Theile.

Biped, *s.* das zweibeinige oder zweifüßige Thier.

Bipedal, *adj.* zweifüßig. [peltgedeckt.

Bipennate, *adj.* zweiflügelig; (Pflanzenl.) dop-
Bipetalous, *adj.* zweiblättrig. [halbgedeckt.

Bipinnatifid oder **Bipennatifid**, *adj.* doppel-
Biquadrate, *s.* (Algebra) das Biquadrat (Ate
Biquadratic, *s.* Potenz).

Biquadratic, *adj.* (Algebra) biquadratisch.

Biradial, oder — *d*, *adj.* zweifachlig.

Birch, *s.* die Birke. ed. — broom, — rod, *s.* (auch
Fig.) ein Birkenbesen, eine Birkenruthe.

Birchen, *adj.* birchen

Bird, *s.* der Vogel; (Jägerspr.) das Festschuhn.

Fig. An unlucky —, ein Unglücksbote; † Newgate —,
 ein Galgenstrang, der dem Schwarzhäuter noch unter
 die Hände fommt; — bolt, *s. V. Quarrel*; — cage, *s.*
 der Vogelbauer; — call, *s.* die Lockpfeife; — catcher,
s. der Vogelfsteller, Vogelfänger; — eyed, *adj.* schnell;
 — fancier, *s.* der Vogelliebhaber; — lime, *s.* der
 Vogelleim; † — man, der Vogelfänger.

Birds — *eye*, *s.* 1) = view, *s.* die Vogelpers-
 pective. 2) die Schüsselblume. 3) das Abonirvöschchen;
 — cherry, *s.* die Vogelkirsche; — foot, *s.* der Vogel-
 fuß (Pflanze); = (tresfoil) *s.* der Schotenflee; der
 Steinflee; — nest, *s.* das Vogelnest; (überh.) das
 ehbare Vogelnest; — tares, *s. pl.* die Vogelweide;
 — tongue, *s.* die Vogelzunge, Buchwinde; — tre-
 foil, *s. V.* — foot tresfoil; † — witted, *adj.* hirntes.

† To Bird, *r. n.* Vogel fangen.

† Birder, *s.* der Vogelfänger, Vogler, Vogelfsteller.

Birding, *s.* das Vogelstellen. — piece, *s. V. Jow-
 ling piece.*

Birt, *V. Turbot.*

Birth, *s.* 1) die Geburt. *Fig.* New —, die Wie-
 dergeburt; (die Geburt bei Thieren) die Tracht, der
 Wurf. 2) *Fig.* a) die Abstammung, Abkunft, Geburt.
 b) der Ursprung, die Entstehung. 3) (das Kind) die
 Geburt. An unnatural —, die Mißgeburt; Untimely
 —, die unzeitige Geburt. 4) *Fig.* die Frucht, das Er-
 zeugnif (von Pflanzen). 5) *V. Berth*; — day, *s. 1)*
 der Geburtstäg. 2) das Geburtsfest; † — dom, *s. V.*
 — right; — place, *s.* der Geburtsort, die Heimath;
 — right, *s.* das Geburtsrecht; † — strangled, *adj.*
 in der Geburt erstickt; — wort, *s.* die Osterreich
 (Pflanze).

Biscuit, *s.* 1) der Zwieback. 2) das Zuckerbrot,
 Biscuit. 3) das mattweiße Porzellan.

To Bisect, *v. a.* in zwei gleiche Theile durch-
 schneiden.

Bisection, *s.* (Ordnmaß.) die Theilung in zwei
 gleiche Theile.

Bishop, *s.* 1) der Bischof. 2) *Fig.* a) (im Schach-
 spiele) der Bauer. b) der Bischof (ein Getränk).

To Bishop, *v. a.* † 1) firmeln, einsegnen. 2) durch
 das Weunen der Zähne verjüngen (Viere). † 3) (überh.)
 Knabenhande treiben.

Bishopric, *s.* das Bisthum.

Bishopweed, *s.* die Lunnei (Pflanze).

Bishopswort, *s.* der schwarze Kümmel.

† Bisk, *s.* die Kraftstuppe.

Bismuth, *s.* der Wismuth (unedles Metall).

Bison, *s.* der Auerochse. [Schaltet.

Bissextile, I. *s.* das Schaltjahr. II. *adj.* einge-
 † Bisson, *adj.* blind.

Bistort, *s.* die Schlangen- oder Ratterwurzel.

Bistoury, *s.* (bei Wundärzten) das Schnittmesser,
 Bistouri

Bistre, *s.* das Rußbraun.

Bisulcous, *adj.* gefaltene Klauen habend.

Bit, (*u. bite*) *s.* 1) der Biß; Bred od. ein Biß
 Prodes, 2) das Bißchen. 3) das Gebiß (*u.* in weit. Bed.)
 das ganze Eisenwerk am Zamme. 4) der Bart eines
 Schußfels. 5) das Wehreisen, die Wehresitze an einem
 Traubenbohrer. 6) (bei Seelenten) die Kaunnael. 7) *pl.*
 (Zespr.) die beiden starken Holzler am Batinge) die
 Batingehölzer.

To Bit, *v. a.* 1) aufzäumen (ein Pferd). 2) — a
 cable, (Zespr.) das Tau um die Batingehölzer
 schlingen.

Bit, *praet. u. part. pass. von To Bite.*

Bitch, *s.* (das Weibchen aller zum Hundegeschlechte
 gehörigen Thiere) 1) die Webe, Hündin; — *fox*, die
 Füchsin; Proud —, eine lauffige Hündin. † 2) *Fig.*
 das Aas, die Webe, Hure.

To Bite, *praet. bit; part. pass. bitten* († oder
 poet.) *bit.* I. *r. a.* 1) beißen. — one's nails, an den
 Nägeln nagen; — off, abbeißen. 2) *Fig. a)* schmerzen,
 breunen. b) verlesen. * c) hintergehen, betrügen;
 * über's Ohr hauen. II. *r. n.* (Zespr.) greifen, fassen
 (v. einem Anker).

Bite, *s.* 1) das Weifen, der Biß; (bei Fischern)
 das Anbeifen (der Fische beim Angeln). * 2) *Fig.* der
 Betrug, Kniff. [Fische Fisch.

Biter, *s.* der Weifende; (bei Fischern) der anbei-
Bitingly, *adv.* beißend, satyrisch.

Bitten, *part. pass. von To Bite.*

Bitter, *adj.* — *ly*, *adv.* bitter; — *ly* afflicted,
 bitterlich betrübt. — gourd, *s.* die Koloquinte (Pflanze);
 — sweet, *s.* das Bittersüß (Pflanze); — vetch, *s.* die
 Kofswide, Waldrebe; — wort, *s.* der gelbe Enzian.

Bitters, *s.* 1) die Rohrdummel. Brown —, der
 braune Reifer; Small —, der grüne Nachtrabe. 2) die
 bittere Zelle.

Bitterness, *s.* die Bitterkeit.

Bittor, *V. Bittern.*

Bitumen, *s.* das Erdharz, Erpcep.

To Bituminat, { I. *r. a.* in Erdharz verwant-
To Bituminous, { deln, sich . . . II. *r. n.* erdharzig werden.

Bituminiferous, *adj.* Erdharz enthaltend.

Bituminous, *adj.* erdharzig. [Schalig.

Bivalve, I. *s.* zweifachliges Thier. II. *adj.* zwei-
Bivalve, { *adj.* zweifachlig (von Muscheln).
Bivalvular, {

Biventral, *adj.* zweibauchig. [quieren.

Bivouac, *r. n.* im freien Felde liegen, bivou-
To Blab, I. *r. n.* plappern, schwätzen. II. *r. a.*
 plappern, außschwätzen.

Blab, oder — *ber*, *s.* der Plapperer, Plapper-
 häus, Schwätzer, Plaudermaß.

Black, I. *adj.* — *ly*, *adv.* 1) schwarz. *Fig.* a)

verruht, abſcheulich. b) unglücklich. c) dunkel, geheimnißvoll. d) finſter, traurig. 2) ſchwarzlichbraun oder gelb. — *act*, *s.* ein Geſetz gegen die Wildtſche od. Wilderer; — *alder*, *s.* der Aulbaum; — *amber*, *s.* der Gagat (ſchwarzes Erzeck); — *amoor*, *s.* der Neger; — *art*, die ſchwarze Kunſt; — *ball*, *s.* die ſchwarze Kugel; Schußſchwarz; — *balled*, *part.* mit einer ſchwarzen Kugel durchgefallen; — *beetle*, *V.* *Beetle*; — *berry*, *s.* die Brombeere; — *bird*, *s.* die Amfel; — *book*, *s.* das ſchwarze Regiſter; — *browed*, *adj.* ſchwarze Augenbraunen habend; — *bryony*, *s.* die ſchwarze Stuchwurz; — *cap*, *s.* das Schwarzſchiffchen. *Fig.* das Todesurtheil. — *cattle*, *s.* das Hornvieh; — *chalk*, *s.* ſchwarze Kreide; — *cock*, *s.* grouse, *s.* game, *s.* das Vorkuhhuhn, Haſelkühn, Meerhuhn; — *currant*, *s.* die ſchwarze Johannisbeere, Wiſchbeere; † — *diamonds*, *s. pl.* Steinſoſten; — *eagle*, *s.* der ſchwarze Adler; — *earth*, *s.* die Dammere; — *eyed*, *adj.* ſchwarzäugig; — *facéd*, *adj.* c. ſchwarzbraune Geſichtsfarbe habend; — *friar*, *s.* der Dominicaner (Mönch); — *jack*, *s. f.* der Schlauch, die Schleiſtanne. 2) die Beckelene; † — *joke*, *s.* die weibliche Schaam, † die Schenke; — *lead*, *s.* das Reißblei; — *leg*, *s.* ein ſchwarzhäutiger Zrieler, ein Ganner; — *letter*, *s.* der geſchriebene Buchſtabe. *Fig.* — *man*, der Buchwurm; † — *mail*, *s.* ein Geſchenk an Geld, Korn, Vieh, welches man an Diebsgeſellen macht, um ſich vor Räubern zu ſichern; — *monday*, *s.* 1) der Oſtermontag. 2) *Fig.* ein Ungluksſtag; — *pudding*, *s.* die Blutwurst; — *rod*, *s.* ein Ueberbleibsel des Hofenbanderens, der in gleicher Eigenſchaft bei dem Parlamente verwendet wird; — *slug*, *s.* die ſchwarze Wegſchnecke. *Fig.* der Pfaffe; — *smith*, *s.* der Grobſchmied; — *stone*, *s.* der Bergart, die Bergschere; — *tail*, *s.* der Weißſch, Raubbarſch; — *thorn*, *s.* der Schwarzdorn, Schlehener; — *tin*, *s.* das geſochte und gewäſchene und zum Schmelen zubereitete Zinnerz; — *vomit*, *s.* das ſchwarze Erbrechen (im gelben Zieber); — *wadd*, *s.* das ſchwarze Braunſteiner. II. *adv.* 1) ſchwarz. *Fig.* finſter, düſter. III. *s.* 1) das Schwarz. *Fig.* unter — and white, auf Schwarz und Weiß. 2) *Fig.* a) der Flecken. b) die ſchwarze Kleidung, die Trauer. 3) der Schwarz. 4) das Schwarz im Auge.

To Black, *r. a.* ſchwarz machen, ſchwarz (Papier) r.

To Blacken, *I. r. a.* 1) ſchwarz machen, ſchwarzgen. 2) verdunkeln, bewelfen. II. *r. n.* ſchwarz werden.

Blackener, *s.* Einer, der Etwas ſchwarz macht.

Blackguard, *s.* der Lumpenhund; Spitzbube, Schurke.

Blacking, *s.* die Schuhſchwarz.

Blackish, *adj.* ſchwarzlich.

Blackness, *s.* 1) die Schwärze, Dunkelheit. 2) *Fig.* die Abſcheulichkeit.

Bladder, *s.* 1) die Blaſe, Blatter; Harnblaſe. — *nut*, *s.* die Bimbernüß; — *senna*, *s.* Blaſenfenna.

Blade, *s. f.* das Blatt, Blättchen, Sälmdchen. A — of grass, ein Graßhalm; — of corn, der Getreideſalm. 2) die Klinge. 3) ein blattähnlicher Körper. — of a saw, das Sägeblatt; — of the shoulder, das Schulterblatt; *Breast* —, das Bruſtſtein; — of an oar, die Schaufel eines Ruders; *Pair of blades to yarn windles*, der Hävel, die Garnwinde; — of a knife, die Meſſerklinge. *Fig.* *Queer* —, der ſeltſame Geuß, Kamerad; *Old* —, ein alter ausgelehneter Fuch; *Cunning* —, ein ſchlauer Vogel, liſtiger Kauz; *A fine* —, ein hübfcher Wurf; — *bone*, *s.* das Schulterblatt.

Bladed, *adj.* beblättert, auf dem Halme ſtehend. — *corn*, das Getreide auf dem Halme.

Blain, *s.* die Eiterblatter, das Blutgeſchwür.

Blamable, *adj.* tadelhaft, tadelnwerth, tadelnwerdig.

Blamableness, *s.* die Tadelnswürdigkeit.

Blamably, *adv.* tadelhaft, tadelnswürdig.

Blame, *s.* 1) der Tadel, die Rüge. 2) die Schuld.

To Blame, *v. a.* tabeln. **To be to blame**, tabelnwerth ſeyn; **You are both to blame for that**, ihr habt Beide darin Unrecht. † haft, unfräßig.

Blameless, *adj.* — *ly*, *adv.* tabellos, untabelnwerth; **Blamelessness**, *s.* die Unſchuld.

Blamer, *s.* der Tadel; Splitterrichter, Kritiker.

Blameworthiness, *s.* die Tadelnswürdigkeit.

Blameworthy, *adj.* tabelnswürdig.

To Blanch, *I. r. a.* 1) weiß machen, bleichen, weiß ſetzen. 2) ſchälen, abſchälen. — *almonds*, Mandeln ſchälen. II. *r. n.* frumme Wege oder Winkelzüge machen; ausweichen, Ausfluchte vorbringen. **Books will speak plain**, when counsellors blanch, die Bücher werden es eſſen ſagen, wenn die Rathgeber frumme Wege machen.

Blancher, *s.* der Bleicher, Wäſcher; (in Gärberien) der Garber des Schmallebers; (beim Münzweſen) der Schrötlingsglüher, Ausglüher.

Blanchimeter, *s.* (Werkzeug) der Bleichenmeſſer.

Blanc-manger, *s.* weiße Gallerte.

Blanc, *adj.* mild, ſanft, ſolt.

Blandiloquence, *s.* die Schmeichelei, ſüße Worte.

To Blandish, *r. a.* liebſofen, ſanft behandeln.

Blandishment, *s.* 1) die Schmeichelei, ſchmeicheleiſche Worte, 2) die Liebközung, liebeſche, freundliche Begegnung.

Blank, *I. adj.* — *ly*, *adv.* 1) weiß, blaß, bleich. 2) weiß, unbeſchrieben, leer. 3) *Fig.* a) verwirrt, beſturzt, aus der Fassung gebracht, verblüfft. b) reimlos. — *verse*, reimloſe Verſe; 4) ohne Kugel; — *cartridge*, die Ladung ohne Kugel. II. *s.* 1) das Weiße. **Ziel** (das Schwarze in der Scheibe). † *Fig.* das Ziel. 2) der unausgefüllte Platz auf dem Papiere oder in einem Buche; a) ein unbeſchriebenes Papier; b) ein Papier, worauf die Schrift verloſtet iſt; c) der Schrötling; d) die Niete (in einer Letzter); e) die weiße (hileloſe) Karte. *Fig.* **To sit down with a —**, ſeine Hoffnung vernichtet ſehen. — *bond*, — *charter*, *s.* das Blanſett, die Veſtſmact.

† **To Blank**, *r. a.* 1) auſlöſchen, vertilgen. 2) beſchämen, verwirrt machen.

Blanket, *s.* 1) die wollene Decke, Bettdecke. **To toss in a —**, in einer Bettdecke prellen. 2) (in Zuckerſiedereien) der Seiſchlagen. 3) (in Buchdruckereien) die Zilunterlage; 4) die Weißbirn, Blanſette.

To Blanket, *r. a.* 1) (wen. geb.) mit einer wollenen Decke, Bettdecke bedecken, zudecken. † 2) in einer Bettdecke prellen.

To Blaspheme, *I. v. a.* läſtern. II. *r. n.* Gott läſtern, eine Gotteläſterung auſstoßen.

Blasphemous, *s.* der Gotteläſterer.

Blasphemous, *adj.* — *ly*, *adv.* gotteläſterlich.

Blasphemy, *s.* die Gotteläſterung.

Blas, *s.* 1) ein plöchlicher, heftiger, ſchnell vorübergehender Wind, Qualm, Schuß. A — of wind, ein Windstoß. 2) der Schall, Ton von Blasinſtrumenten. 3) der Wind, der durch eine abgeſchloſſene Rannentugl verurſacht wird. 4) der Einfluß eines ſchädlichen Geſtines, die Anſteckung, Verluſt. 5) der Mehlſtau. 6) die ſchädliche Ausdunſtung in einer Berggrube.

To Blast, *r. a.* 1) welfen machen, verſengen, verbrennen. **Blasted corn**, verbranntes Getreide. 2) *Fig.* a) zu Grunde richten, verſtören. — *an undertaking*, eine Unternehmung ſcheitern machen; — *a man's credit*, Einem um ſeinen guten Namen bringen. † b) verſuchen. 3) ſprengen.

Blasters, *s.* der Zerſtörer, Verberber.

† **Blastment**, *s.* die Anſteckung, Verluſt.

† **Blatant**, *adj.* bloſend (wie ein Kalb).

Blaze, *s. v. Bleak.*

To Blaze, *I. r. n.* 1) leuchten, flammen, auſlodern.

2) *Fig.* ſchimmern, einen eifigen Glanz um ſich verbreiten. II. *r. a.* (poet.) ausbreiten, unter die Leute bringen. **They have blazed your marriage**, ſie haben eure Verſeirathung außpoffant.

Blaze, s. 1) die Flamme, das Leuchten derselben. *Fig.* 1) das Gerücht, die Sage. 2) die Bläse (auf der Stirne der Pferde).

Blazon, s. (nur als *Fig.* geb.) a) die Darstellung, Verfundigung. b) die Erhebung, das laute Lob.

To Blazon, r. a. 1) in richtigen Ausdrücken auslegen, erklären, beschreiben, blasen (in Wappen), (überh.) 2) *Fig.* a) darstellen, schildern (einen Menschen e). b) schmücken, anzieren, verzieren. c) feiern, preisen (das Andenken, die Thaten e). d) ausposaunen, ausbreiten (Neuigkeiten).

Blazoner, s. 1) *V. Herald.* 2) *V. Scandal-monger.*

Blazonry, s. die Wappentunde, Blasonikunst.

To Bleach, I. r. a. bleichen. II. r. n. bleichen, bleich oder weiß werden.

Bleacher, s. der Bleicher.

Bleachery, s. die Bleiche, Bleichstätte.

Bleaching, s. das Bleichen. — ground, der Bleichgarten, Bleichhof, Bleichplatz, die Bleichstätte.

Bleachyard, s. die Bleiche, der Bleichplatz.

Bleak, *adj.* — y, *adj.* kalt, frohig, rauß; blas. A — wind, ein kalter oder rauher Wind.

Bleak, s. die Bläse, der Weißfisch.

Bleakness, s. die rauhe Kalte.

Blair, *adj.* trübe, dunkel, umzogen (von den Augen). — eyed, *adj.* trübsänig.

To Blair, r. a. trüben, trübe machen, trübsänig machen. — the eyes, trübsänig machen.

Blearedness, s. das Trübsänigseyn.

To Bleat, r. n. blöfen.

Bleat, *vb.* — ing, s. das Blöfen.

† **Bleb**, s. die Blase, das Wasserblätterchen.

Bled, *praet.* u. *part.* von **To Bleed**.

To Bleed, *praet.* u. *part. pass.* **bled**. I. r. n. bluten. *Fig.* a) bluten, b) tropfen, tröpfeln (wie Blut).

† c) leicht Geld verthun, verjubeln. II. r. a. Einen bluten machen, ihm zur Ueber lassen, eine Wund öffnen oder schlagen.

Bleeder, s. der Ueberläufer; Ueberläufer.

Blemish, s. der Fehler, Mangel, das Gebrechen. *Fig.* der Schandfleck, die Schmach, Unehre, der Schimpf, die Schande. *pl.* (bei Jägern) die Brude.

To Blemish, r. a. verunstalten, entstellen. *Fig.* beschmizen.

To Blench, r. n. V. **To Flinch**.

† **Blench**, s. das Zurückweichen.

To Blend, r. a. vermischen, vermengen, unter einander ungen, verwirren.

Blender, s. der Vermenger.

Blenny, s. die Nalfrau, Nalmmutter, Meergrappe.

To Bless, *part.* u. *praet.* **blessed** oder **blest**. r. a. 1) glücklich machen, gereichen lassen, segnen. *Bless me!* O Himmel! gerechter Gott! 2) Einen segnen, ihm den Segen geben. 3) segnen, durch ein Gebet weihen. 4) segnen, preisen.

Blessed, *vb.* * **blest**, *part. adj.* 1) gesegnet, glücklich. † *Shall we be — with your company?* werden Sie uns mit Ihrer Gegenwart beglücken? 2) gesegnet, geriechen. — be God, Gott sey gelobt. 3) heilig. 4) selig. *The queen of — memory*, die Königin seligen Andenkens; *To declare —*, selig sprechen. — *this*le, s. die Segenbistel, Bitterdistel, der Gardebenedikten.

Blessed, s. *pl.* die Seligen, Seliggereprochenen.

Blessedly, *adv.* gesegnet, glücklich.

Blessedness, s. 1) das Glück, die Glückseligkeit. 2) die himmlische Glückseligkeit. 3) die Heiligkeit. 4) die göttliche Gnade.

Blessor, s. der Segnende; Weiseger.

Blessing, s. 1) das Segnen, der Segen. 2) der Segen. *The blessings of God*, die Wohlthaten, der Segen Gottes. 3) die göttliche Gnade.

Blest, *praet.* u. *part.* von **To Bless**.

Blew, *praet.* von **To Blow**.

Bleyme, s. (bei Hufschmieden) die Steingalle (bei Pferden). [Weißendes.

Blight, s. der Wehsthan, Brand; etwas Scharfes,

To Blight, r. a. 1) durch Wehsthan verderben (das Getreide e). 2) als äußere Ursache an dem Geheissen hindern (auch *Fig.*).

Blind, I. *adj.* 1) blind. 2) *Fig.* a) geistig blind. — to, *blind* gegen. . . ; b) dem öffentlichen Anblick entzogen, unsichtbar, geheim; c) dunkel, finster; d) blind.

— wall, die blinde Mauer (Mauer ohne Thür und Fenster); — alley, die Saßgasse, der Saß (der Kehrweiser); — nettle, s. die taube od. weiße Nessel, Taubnessel; — side, s. die schwache Seite eines Menschen; — worm, s. die Blindschleiche. II. s. 1) (Festungsbb.) die Blende. 2) *Fig.* der Schleier, die Tede, der Verwund, Deckmantel. 3) *pl.* der Fenstersturm, Fensterzug, Sommerladen, die Jalousie. *Venetian blinds*, Jalousiefenster.

To Blind, r. a. 1) blind machen, blenden. *Fig.* a) (Festungsbb.) blenden. b) durch Leidenenschaften blenden, verblenden. *To be blinded by*, at, verblendet durch, über. 2) verbunkeln, unmooken (das Auge e).

To Blindfold, r. a. blind machen, durch Verbunden oder Zubinden der Augen. *When they had blindfolded him*, nachdem sie ihm die Augen verbunden hatten; *To be blindfolded*, eine Binde vor den Augen haben.

Blindfold, *adj.* verbundene Augen habend. *Fig.* einen Schleier vor den Augen habend.

Blindly, *adv.* blinde, blindlings.

Blindman's-buff, s. die Blindkuß.

Blindness, s. die Blindheit, Unwissenheit.

To Blink, r. n. blinken, blinzeln; zuster sehen.

Blink, s. der schnelle Glanz, Schimmer, Schein. — of the ice, der Schimmer des Eises (am Horizont, Wirkung des Eises in der Nordsee).

† **Blinkard**, s. 1) der Wlänger, Blinzler, Schwach-sichtige. 2) etwas Blinzelndes.

Bliss, s. 1) die Seligkeit, Glückseligkeit (bes. der Seligen). 2) die Seligkeit, Wonne (im Allgemeinen).

Blissful, *adj.* — ly, *adv.* selig, wohnexoll, wohnlich. [Wonne.

Blissfulness, s. die Seligkeit, Glückseligkeit, hohe

Blister, s. 1) die Blase, Blatter, das Blätterchen. 2) das Blasenpflaster, Zugspflaster. 3) *pl.* kleine blasen-förmige Erhabenheiten auf gegossnen e Körpern. *Blisters upon pipes*, die Nahte, Formnahte an thenernen Pfeisen; *Blisters upon cast metal* (in Gießereien), das kalte Metall.

To Blister, I. r. n. Blasen ziehen. *Blistering heat*, eine Entzündung mit Eiterblattern; *Blistering plaster*, das Blasenpflaster. II. r. a. 1) durch Reibungen oder durch Brennen, mit einer Blase od. einem Bläschen bedecken. 2) mit einem Blasenpflaster oder Zugspflaster belegen. [Pflanze).

Blites, s. *pl.* der Hahnenkamm, Meieramaranth

Blithe, *adj.* — ly, *adv.* frohlich, wohlgemuth.

Blitheness, } s. die Frohlichkeit, Munterkeit.

Blithesomeness, }

Blithesome, *adj.* frohlich, wohlgemuth.

To Bloat, I. r. n. schwellen, anschwellen, aufschwellen, anlaufen (vom Körper, den Weinen e). II. r. a. aufblasen (auch *Fig.*).

Bloated, *adj.* getrunken, aufgetrunken. [tes e].

Bloatedness, s. die Aufgetrunkenheit (des Gesicht-Block, s. 1) der Block. — of marble, ein Marmorblock. *Fig.* *To come to the —*, enthaupet werden.

2) a) der Stein (bei Buchbindern); b) das Restholz zu den Seidengebunden; c) (bei Hutmachern) die Hutform, der Hutfuß; d) (Seev.) die Jungfer, Scheibe, der Block. — strops, der Stropp. — head, s. der Dummkopf; — headed, *adj.* dumm; — house, s. das Blockhaus; — tin, s. das Blockzinn; — wood, s. das Campscheholz.

To Block, r. a. versperren, einschließen (mit up).

Blockade, s. die Sperrung, Einschließung, Be-rennung, Blockade (einer Stadt e).

To Blockade, r. a. berennen, einschließen, blockieren (eine Stadt e).

† **Blockish**, *adj.* —ly, *adv.* dumm, flehig.
Blomary, { *s.* (im Hüttenwesen) das Drückfeuer.
Bloomy, } der Frischheit.
Blond-lace, *s.* die Blende. — **maker**, der Blendenkleyfer, die Blendenklopperin.

Blood, *s.* 1) das Blut. *Fig.* der Born. Cold —, die Kaltblütigkeit; In cold —, mit kaltem Blute. 2) a) das Leben; b) das Sünd, der Erpföhlung; c) die Verwandtschaft, Familie; d) das Blut, Geblut, die hohe Abkunft, Herkunft. cc) (bei Menschen) The prince of the —, die Prinzen von Geblut. β) (bei Pferden) der Stammbaum. e) (rect.) der Saft. The — of the grape, der Saft, (rect.) das Blut der Weintraube; † —boltered, *adj.* mit Blut beprägt; —flower, *s.* die afrikanische Tulpe (hæmanthus); —guiltiness, *s.* die Blutschuld; —heat, *s.* die Blutwärme; —hot, *adj.* hütwarm, lau; —hound, *s.* 1) der Schweißhund. 2) *Fig.* der Bluthund, ein grausamer, blutdürstiger Mensch; —letter, *s.* der Aetzläufer; —red, *adj.* blutroth; —shed, *s.* das Blutvergießen, der Mord, Fechtschlag; —shedder, *s.* der Mörder; —shot, *adj.* mit Blut unterlaufen; —stone, der Blustein; —sucker, *s.* 1) der Blutlanger, Vampir. 2) der Blutegel. —thirsty, *adj.* blutdürstig; —vessel, *s.* das Blutgefäß; —warm, *l. adj.* lauwarm. II. *s.* die Blutwärme; —wort, *s.* die Blutwurz.

To Blood, *r. a.* 1) (wen. gebr.) blutig machen, mit Blut besetzen. 2) an Blut gewöhnen. — a hound to his proper game, (Jägerfpr.) einen Hund auf das für ihn passende Wild erziehen, einüben. † 3) Einen bluten machen, ihm zur Aetz lassen.

Bloodily, *adv.* blutig, blutdürstig, grausam.
Bloodiness, *s.* 1) der blutige Zustand. 2) die Blutgier.

Bloodless, *adj.* 1) blutlos, blutleer, leblos, todt; *Fig.* geistlos, leblos. 2) unblutig. A — conquest, eine Eroberung ohne Blutvergießen.

Bloody, *adj.* 1) blutig. 2) blutig, blutdürstig, grausam. —flux, *s.* die reiche Ruhr; —minded, *adj.* blutig, mordgierig.

Bloom, *s.* 1) die Blüte (Blüthe), Blume. 2) der Reiz (auf Pflanzen). 3) (bei Hüttenleuten, die gereinigte Wand) der Teuf, Teuf.

To Bloom, *l. r. a.* blühen, blümen, in der Blüte seyn, stehen. II. *r. a.* blühend oder als Blüte hervorbringen.

Blooming, *adj.* —ly, *adv.* blühend.

Bloomy, *adj.* blumig.

Blossom, *s.* die Blüte, Blume.

To Blossom, *r. n.* blühen.

To Blot, *l. r. a.* 1) (mit out) auflösen, aufwischen, austreichen, durchstreichen (Geschriebenes). *Fig.* verwischen, vertilgen. 2) besetzen, besetzen. II. *r. n.* durchschlagen (vom Papier). Blotting paper, das Löschpapier, Löschpapier.

Blot, *s.* 1) der Durchstrich. 2) (überh.) der Flecken, Fleck; *Fig.* der Flecken, Schandfleck. 3) der bloße Stein (im Damenspiele).

Blotch, *s.* die dünne, Hiebblätter.

To Blote, *r. a.* räuchern (Haring).

Blow, *s.* 1) das Schlagen, Streifen. 2) der Schlag, Streich, Stoß. Without striking a —, ohne Schwertstreich; At a —, auf einmal. 3) der Stich, das Bierlegen einer Schweißpöge in's Meisch.

Blow, *s.* die Blüte (der Vorn).

To Blow, *praet. blew; part. pass. blown*. I. *r. n.* 1) blasen, wehen (von der Luft). It blows, es windet, es ist windig; —high (Seezpr.), kuhler, starker werden (vom Winde). 2) athmen. 3) fuchen, schnaufen, schnauben. 3) (vom Blasen) schallen (v. Trompeten). —over, (ohne Wirkung) verübergehen (v. einem Gewitter); —up, aufsteigen, in die Luft fliegen. Some of the powder magazines blew up, einige Vorrathshäuser flozen in die Luft. II. *r. a.* 1) blasen (Glas, das hern). 2) anblasen, anfachen, anhauchen (das Feuer). *Fig.* — the coals, das Feuer der Zwiertacht

anblasen, Zwiertacht stiften. 3) (durch Blasen füllen) anblasen, aufblasen. 4) schnauben, schnäuzen. —one's nose, sich schnäuzen. 5) beschmeißen (v. Fliegen; überh. *Fig.*) —away, weglassen; —down, umwehen, niederwehen; —out, ausblasen. Blow out the candle, blase das Licht aus; —up, 1) (in die Höhe blasen) aufblasen. *Fig.* erregen. 2) in die Luft sprengen. —a rock, einen Felsen sprengen; —a mine, eine Mine sprengen lassen. *Fig.* To blow one up, V. To Scold. 3) aufblasen, auftreiben. —upon, darauf blasen; *Fig.* verbranden, abruhen; beschmeißen.

To Blow, *r. n.* blühen.

† **Blow ball** (bei Kindern, Puss, Pussey-oat), *s.* (Pflanzent) die im Samen geschossene Blüte des Löwenzahns.

Blower, *s.* 1) der Bläser (eines Horns). *Fig.* An organ —, der Orgeltreter. 2) der Zinnfchmelzer. 3) das Zwickblech in einem Ofen oder Kamine.

Blown, *part. von To Blow.*

Blow pipe, *s.* das Pöftröhre. [mit Nadeln.]

† **Blow point**, *s.* (eine Art Kinderspiel) das Spiel

† **Blowth**, *v. Bloom. Blossom.*

Blowze, *s.* ein dickes, plumpe, pausbäckiges Weibsbild, das Pausbackengesicht. [brannt, hochroth.]

Blowzy, *adj.* (im Gesichte) von der Sonne ver-

Blubber, *s.* die Seelunge, Seefeige.

Blubber, *s.* der Speck des Wallfisches; Wallfischthran. —lip, die dicke Lippe; —lipped, dicklippig, großmäulig; —checked, pausbäckig.

† **To Blubber**, *l. r. n.* weinen, daß die Backen aufschwellen, anflauen. II. *r. a.* durch Weinen aufschwellen machen (die Backen).

Bludgeon, *s.* der kurze, am unteren Ende mit Blei ausgefüllte Stock, Knüttel, (unter Studenten) der Ziegenbamb.

Blue, *adj.* blau. A —ribbon, ein blaues Band; —ashes, die blaue Asche, das Kupferblau; —stone (bei Färbern), die Indigofarbe; True —, echt blau (welches dunkel ist), *aufrecht; Dark —, dunkelblau; Light —, hellblau; Sky —, himmelblau; Garter —, violettblau (die Farbe des Hosenbandordens). *Fig.* —devil, die Niedrigseligkeit, Schwermüthigkeit; A true —protestant, ein Protestant von guter Art; A royal —, ein Polizeidiener; A —apron-statesman, ein Handwerker, der sich um Staatsangelegenheiten bekümmert. II. *adv.* *Fig.* To look —, trüb aussehen, betroffen seyn. III. *s.* das Blau. Prussian —, das Berliner Blau; Dutch —, das holländische Casurblau; —bell-flower, *s.* die Glockenblume; —bottle, *s.* 1) die Kernblume, die blaue Hyacinthe. 2) die blaue Schweißpöge; —eyed, *adj.* blauäugig; —john, *s.* V. Fluor-spar; —mantle, *s.* ein Umwarter auf die Stelle eines Wappenhördes; —peter, *s.* (Seezpr.) die Abzugsröge; —veined, *adj.* blauadrig.

To Blue, *r. a.* 1) blau machen, blau färben, blauen, blauen. 2) mit Waide färben. 3) durch die erste Lauge ziehen (die Leinwand auf Weichen).

† **Bluey**, *adv.* blau.

Blueness, *s.* die blaue Farbe, Bläue.

Bluff, *l. adj.* 1) rau, unhöflich, barsch, trozig. 2) stumpf, abgestumpft. A —headed ship (Seezpr.), ein Schiff, dessen Vordertheil wenig Vorschuß hat. II. *s.* ein hohes (fast senkrecht) Ufer, das schroffe Felsenufer, Felsgestade.

Bluffness, *s.* die Grobheit, Unhöflichkeit, Barschheit.

Bluish, *adj.* bläulich.

Bluishness, *s.* das Bläuliche, Bläubläue.

Blunder, *s.* das Versehen, der Mißgriff, Schnitzer, Fehler, Buel, Beck, Irrthum.

To Blunder, *l. r. n.* 1) blind greifen, Mißgriffe machen, gutappen. A blundering fellow, der Faselhans. 2) stolpern, zappeln (nur *Fig.*). II. *r. a.* 1) aus-Tummeln er. blind verwechseln, vermenen. 2) (mit out) rüchlich u. unüberlegt Etwas herausfagen, damit herausblasen. [2] V. Blunderer.

Blunderbuss, *s.* 1) der Musketen, Musketonier.

Blunderer, } s. der Tölpel.
Blunder-head, }

Blunt, *adj.* —ly, *adv.* 1) stumpf, unbeholfen, schwerfällig. 2) dumm, einfältig. 3) grob, ungeschliffen, unhöflich, dorb, barisch. 4) stumpf, nicht scharf. *Fig.* To grow —, sich abstumpfen; —witted, *adj.* dumm, einfältig.

To **Blunt**, *v. a.* abstumpfen, stumpf machen, stumpfen. — a point, eine Spitze stumpfen. *Fig.* lindern.

Bluntness, *s.* 1) die Blumpheit, Rohheit. 2) die Stumpfheit.

Blur, *s.* der Flecken, Kleck.

To **Blur**, *v. a.* 1) beslecken, besleckten. 2) Etwas vermischt (ohne es vollkommen anzulösen). *Fig.* entstellen.

To **Blur**, *v. a.* (mit out) unüberlegt, unbedenken heraussagen.

To **Blush**, *I. r. n.* 1) erröthen. — for one, für Einen erröthen. 2) (poet.) eine rethe Farbe haben, reth sein (von Rosen &c.). *II. v. a.* reth machen.

Blush, *s.* 1) die Rethe, Schamrothe. 2) eine rethe oder purpurne Farbe. 3) der schnelle oder flüchtige Anblick.

† **Blushy**, *adj.* röthlich, faust geröthet.

To **Bluster**, *I. r. n.* 1) brausen, toben. 2) pulstern, lärmeln. — at &c. toben, wüthen über &c. *II. v. a.* (mit down) umwefen.

Bluster, *s.* 1) das Brausen, Gebräuse, Toben (des Sturmee &c.); der Sturm. 2) der Lärm, das Getöse. 3) die Prahlerei, Großsprechererei.

Blusterer, *s.* 1) der Bolterer. 2) der Großsprecher, Windmacher, Windbeutel.

† **Blustorous**, *adj.* lärmend, geräuschvoll.

Bo! *interj.* wau! *Pror.* He cannot say — to a goose, er ist ein Dummkopf.

Boar, *s.* der Eber. — pig, der junge Eber; Wild —, das wilde Schwein; Young wild —, der Ferkel; Wild boars, das Schwarzschweinet; — spear, ed. — pike, der Schweinrieß, die Schweinsfeder.

To **Boar**, *v. n.* (Reith.) die Nase zu hoch tragen, den Kopf gerade vor sich hin strecken (&c. Vorneen).

Board, *s.* 1) das Verb., Bret, die Tische, Böhle. A loose —, ein losgelegenes Bret; A bed of boards, die Prißsche; A side — of a tub, die Saßraube;

Sounding —, der Resonanzbecken eines Kanoners; **Sound** — of an organ, der Pfeifenboden an einer Orgel; 2) a) der Tisch, die Tafel. *Fig.* die Kostschule, Erziehungsanstalt, das Erziehungsbaus. b) der Tisch in einer Rath- oder Gerichtsversammlung. *Fig.* (c) die Rathversammlung, das Gericht. A member of the —, das Mitglied einer Rath- oder Gerichtsversammlung. ß) das Amt, Collegium, die Behörde, der Ausschuß. 7) (bei Buchbindern) der Pappeneckel. A book in boards, ein in Pappeneckel gebundenes broschirtes Buch. 3) der Verb., das Verdeck eines Schiffes (u. oft) das Schiff. To go on —, an Verb. gehen, sich einschiffen; — in tackling (Seejhr.) der Schlag. *Fig.* Above —, aufrichtig, redlich. — wagoes, *s. pl.* das Kestgeld für Beecente.

To **Board**, *I. r. a.* 1) mit Vorden belegen, decken. 2) in die Kost gehen. 3) speisen, bespeisen. Boarding-house, das Kosthaus; Boarding-school, die Kostschule, Pension. 4) (Seejhr.) entern, bordern (ein Schiff). † *Fig.* — one, zu Einem hintröten, sich ihm nähern, um mit ihm zu sprechen. † — a woman, eine Frauenzupferin aufzabeln. *II. r. n.* in der Kost seyn, in die Kost gehen.

Boarder, *s.* 1) der Kostgänger. (überh.) der Hauskäufer. 2) zum Untern bestimmter Matrose.

Boarish, *adj.* schweinisch, viehisch, grausam.

To **Boast**, *I. r. n.* sich rühmen, prahlen. *II. r. a.* rühmen, anrühmen, anpreisen, heraussprechen.

Boast, *s.* 1) die Ruhmredigkeit, Prahlerei, Großsprechererei. 2) der eitle Ruhm, die eitle Ehre.

Boaster, *s.* der Prahler, Großsprecher, Prahlhans.

Boastful, *adj.* prahlhaft, prahlhaftig, ruhmredig.

Boasting, *s. V. Boast.*

Boastingly, *adv.* prahlreich, großsprecherisch.

Boat, *s.* das Boot, die Bark, das Fahrzeug, der Rachen, die Schaluppe, der Kahn. Ferry —, die Fähre; Little —, ein Schiffehen; — hook, *s.* der Schifferhaken, die Schifferhänge; — man, *ed.* —'s — man, *s.* der Bootsman, Schiffer, Schiffmann; —'s — painter, *ed.* — — rope, (Mooringrope) *s.* das Schallschiff; — — scoop, *s.* die Wasserschaukel; — — staff, *s.* die Schifferhänge; — swain, *s.* der Heckbootsman; — swain's mate, der Unterbootsman.

Bob, *s.* 1) (Etwas, das hantelt) die Baumel, Baumel, das Gehänge, die Linse, Penzellinie. † 2) *Fig.* der Wiederholungsbewer, Schluß-Verz., Reim, die Wiederkehr eines Vedes. 3) das Gelante, Geklingel. † 4) der Schlag, Stoß. To give a dry —, nicken. 5) die Stutzerhute. † 6) ein als Fischfeder dienender Wurm. 7) für Robert. † The light hobs, die Schützen-Compagnien eines engl. Linieninfanterie-Regiments; — — stay, *s.* (Seejhr.) der Wassersteg; — tail, *s.* 1) der kurze Schweif, der Stumpfschwanz. 2) *Fig.* a) die Meße. b) Tag-rag and —, der niedrige Pöbel, Zuhägel. — tailed, *adj.* stumpfschwanzig; — wig, *s.* die Stutzerhute.

To **Bob**, *I. r. n.* 1) hanteln, baumeln. 2) (bei Fischern) fischen, angeln. *II. r. a.* † 1) kurz schneiden, stuben. † 2) schlagen, prügeln. 3) *V.* To Juy, To Nudge. † 4) *V.* To Cheat.

Bobbin, *s.* die Spule, der Kleyffel, die Einfassspule. — work, das Getkleyffte, die Eigen.
‡ u. † Bobblish, *adj.* nett, sauber, waser.
Bobby, (Abk. v. Robert) *s.* Robert (Mannstr.).
Bocca, *s.* (in Glasbütten) das Schurloch, die Dessnung.

Bockelet, } s. der langgefügelte Falke.
Bockerel, }

To **Bode**, *I. r. a.* verbedenten. *II. v. n.* verbedenten, eine Verbedeutung seyn.

† **Bodement**, *s. V. Omen.*

To **Bodge**, *v. n. V. To Budge.*

Bodice, *s.* das Schnürleichen, die Schnürbrust

Bodied, *adj.* einen Körper habend. Big —, dickleibig; Strong —, stark, nervig.

Bodikins, } *interj.* zum Henker! daß dich der
† **Bodlikins**, } Henker! weg alle Welt! alle Teufel!

Bodiless, *adj.* unförperlich. [wittlich]

Bodily, *adj.* und *adv.* leiblich, körperlich. *Fig.*

Bodling, *s.* die Abnung, Verbedeutung.

Bodkin, *s.* 1) die Ahle, der Priem. 2) (überh.) der Stiß, die Schnuradel. † 3) die Haarnadel.

Body, *s.* 1) der Körper, die Materie, Substanz. 2) die Starke, der Körper, Kern, Stoff, die Dichtigkeit. *Fig.* die Wirklichkeit. 3) der Körper, Leib. The — and the soul, Leib und Seele; A dead —, ein Totenkörper, Leichnam; A lean —, ein Gerippe. 4) *Fig.* a) † a —, der Mensch, die Person; A busy —, ein eifriger, hitziger Mann; eine Rankenmacherin; Some —, Jemand; Any —, Jeder, irgane Einer; Every —, Jedermann; No —, Niemand b) The — of the clergy, die gesammte Geistlichkeit; A — of men, ein Armeecorps. c) die Sammlung. A — of laws, eine Gesefchsammlung. d) der Hauptbestandtheil einer Sache. The — of an army, das Hauptcorps einer Armee; — of an altar, der Altarstein; — of a lute, der Bauch einer Laute; — of a coach, der Kutschentau; — of a church, das Schiff einer Kirche; — clothes, *s. pl.* die Pfefferdecke, Schabracke; — snatcher, *s.* der Bettelsteeg.

To **Body**, *v. n.* bilden, formen, gestalten.

Bog, *s.* 1) der Sumpf, Bruch, das Meer. † 2) *ed.* — house, *s.* der Abtritt. † — trotter, *s.* ein Zrelander.

† **Boggle**, (besser Bogle) *s.* das Gespenst, der Kobold.

* To **Boggle**, *v. n.* 1) fuchen, zuruckweichen, sich fürchten, erwartet zu gehen. 2) *Fig.* unklarheit seyn, hin- und her schwanken, zögern. * 3) (überh.) teufelisch arbeiten, zu Werke gehen.

Boggler, *s.* 1) ein furchtsamer, unentschlossener, ungeschlüssiger Mensch, der Zuererer, Wägeler. *2) (seht) ein Knirps; eine schlechte Nähterin.

Boggy, *adj.* sumpfig, moorig, bruchig. [Ithee.]

Bohea, *s.* der Theeholz oder schwarze gemeine

Boil, *s.* die Beule, das Geschwür, Wutzgeschwür.

To Boil, *i. r. n.* sieden, kochen. *To finish the boiling* (in Salpeterfiedereien), einen Sud machen. — *away*, einfischen, verkehen. Half boiled *away*, bis zur Hälfte eingekocht, halb verkeht. — *over*, über-sieden, überwallen. *II. r. a.* sieden, kochen. — *to rage*, verkehen oder zerkehen. *Fig.* Boiling, feurig.

Boiler, *s.* 1) der Sieder. 2) der Kesseln, Kessel, Kochkessel, Kuchentessel; Siebkessel. 3) (in Münzstätten) der Schrättingsqluber, Ausqluber.

Boilery, *s.* die Salzfiederei, das Salzwerk.

Boisterous, *adj.* — *ly*, *adv.* ungestüm, heftig.

Boisterousness, *s.* die Heftigkeit, das ungestüme Wesen, der (das) ungestüm.

Bolary, *adj.* thenartig.

Bold, *adj.* — *ly*, *adv.* 1) kühn, muthig, unerschrocken; beherzt, herzhaft; *Too* —, tollkühn. *Fig.* A — stroke, ein kühner Zug. 2) unverkämmt, fest, frech. 3) frei, dreist. 4) (Seespr.) eben, flach, gleich. A — shore, eine sichere Küste.

To Bolden, *r. a. v.* *To Embolden*.

* **Boldface**, *s.* die Frechheit. Unverkämtheit. * *To put on a* —, ein Herz fassen, Muth schöpfen.

* **Boldfaced**, *adj.* unverkämmt.

Boldness, *s.* 1) die Kühnheit, Unerschrockenheit, der Muth. *Fig.* die Kühnheit (des Viniels). 2) die Frechheit, Dreistigkeit. 3) die Unverkämtheit, Frechheit.

Bole, *s.* † 1) der Stamm eines Baumes. 2) der Bolus. † 3) ein Maß von sechs Scheffeln.

Boletite, *s.* der Wierchelstein.

Boletoids, *s. pl.* lecherichwammartige Pflanzen.

Boletus, *s.* der Lecherichwamm; *Red* —, Schwärz, Aushling; *Orange* —, Kieferpilz.

Bolls, *s.* der fliegende Trabe (ein Luftschengel).

Boll, *s.* der Stengel. A — of flax, der Flachshengel.

To Boll, *r. n.* Stengel treiben, in Stengel aufschießen.

Bollard, } *s.* 1) *V. Knight-head* (unter

Bollard-timber, } *Knight*). 2) *pl.* (Seespr.) die

Dalben an den Seiten einer Decke, die Bündel, Kissen.

Bolster, *s.* 1) das Polster, der Hüßel, das Kissen. 2) a) das Kerzstich, der Kerzfuß. b) das Sattel-polster. c) (Seespr.) der Befestigungskissen der Stage. 3) das Bännschen oder Bauschlein, die Kernresse (auf einer Wunde).

To Bolster, *r. a.* 1) Jemandes Kerz mit einem Polster oder Kissen erheben, unterstützen. *Fig.* — *up*, unterstützen. 2) (eine Kernresse) auf eine Wunde legen.

Bolt, *s.* 1) der Welzen, Wehl. *Fig.* — *upright*, kerzengerade. 2) *Fig.* (vocat.) der Denkerheil. Wehl. 3) der Welzen. *Rag* —, der Ladsticker od. Stricker mit Taden.

4) der Niegel. *Dead* —, ein stehender Niegel; *Spring* —, der Niegel mit einer Feder; *Slide*, *shoot* the —, schiebt den Niegel vor; *Fig.* macht die Thüre zu. 5) der Ring am Gewehrlauf (wemitt derselbe im Schaft befestigt wird). 6) die Hessel (eines Gefangenen). — *head*, *s.* der Kellen, Rennkellen; — *rope*, *s.* (Seespr.) das Seil eines Segels.

To Bolt, *i. r. a.* 1) mit einem Welzen besetzen, ansetzen, vernageln. 2) riegeln, verriegeln, zuriegeln (eine Thüre). † *Fig.* a) verschluden; b) sich aus dem Staube machen; 3) (wie ein Rennpferd) davon laufen; † — *out*, aufstreifen, aufjagen, in die Höhe, aus seinem Lager jagen. *Fig.* herausjagen. † *II. r. n.* ploßlich eintreten, hervorstrzen. † — *in*, into, ploßlich eintreten, hereinsturzen (in ein Zimmer). † — *out*, herausstrzen. *III. r. a.* beuteln, sichten (Wehl).

Bolter, *s.* 1) der Muhl- oder Wehlbeutel, der Durchschlag, Seiber, das Sieb, Beutel-, Sieb- od. Seihstuch. 2) eine Art Wehl.

Bolting-cloth, *s.* der Seihbeutel. — *house*, *s.*

(Ort, wo das Wehl gebentelt wird) die Beutelsammer; — *hutch*, *s.* der Wehlkasten (in Mahlmühlen).

Bolus, *s.* die Arzneikugel, Arzneikugeln.

Bom, *s.* der Bums; Knall.

Bomb, *s.* die Bombe. — *chest*, *s.* eine mit Bomben gefüllte Kiste (um damit ein unterminirtes Festungswerk in die Luft zu sprengen); — *ketch* od. *-vessel*, *s.* die Bombardirgallotte, das Bombenschiff, Mörser-schiff.

To Bombard, *r. a.* mit Bomben beschießen, bombardiren. 2) der Bombardier, Bombenwerfer. 2) der Brackstäger.

Bombardment, *s.* das Beschießen mit Bomben, Bombardement. [Zeug.]

Bombasin, *s.* der Bombasin (leichtes wolfsedenes Zeug).

Bombast, *i. s.* 1) eine Art feiner Zeug oder Watte zum Unterlegen der Kleidungsstücke. 2) *Fig.* der Schwulst, Verbat. *II. adj.* schwulstig (von Unsrückene).

Bombastic, *adj.* schwulstig (von Worten).

Bombiat, *s.* raupensaures Salz.

Bombic, *adj.* — *acid*, die Raupensäure.

† **Bombilation**, *s.* der Knall, das Getöse.

Bombincous, *adj.* seiden.

† **Bonaroba**, *s.* die feile Tirne, Lustbirne.

Bonatus, *s.* eine Art Buffel, der Büfeloß.

Bonchretien, *s.* die Christbirn.

Bond, *i. s.* 1) das Band, die Kette, der Strick. 2) das Band. 3) *Fig.* a) die Verbindung. b) die Beschreibung, Handschrift. c) die Verbindlichkeit, Verpflichtung. 4) *pl.* die Bände, Besseln. *Fig.* a) die Gefangenschaft. b) die Bände (der Freundschaft). *II. adj.* gebunden, dienlich, — *maid*, *s.* die Leibeigene; — *man*, *s.* der Leibeigene; — *servant*, *s.* der Leibeigene; — *service*, *s.* die Leibeigenschaft; — *slave*, *s.* der Leibeigene; — *'sman*, *s.* der Leibeigene; — *woman*, *s.* die Leibeigene.

Bondage, *s.* 1) die Gefangenschaft, Haft, der Zwang. 2) die Dienbarkeit, Knechtschaft. *To reduce to* —, unterjochen.

Bone, *s.* 1) das Bein, der Knochen. — *of a fish*, die Fischgrate; *You lazy bones!* fauler Gesell! 2) *pl.* a) die kleinen Kerl (zum Erbsenkeppeln). † b) die Würfel. † c) elfenbeinene Plättchen oder Treibkittels; — *-ache*, *s.* die Schmerzen in den Knochen; — *lace*, *s.* die gekleppelten Erbsen; † — *setter*, *s.* der Wundarzt; — *spavin*, *s.* der Swath (bei Pferden).

To Bone, *r. a.* 1) ausbeinen (einen Hasen). † 2) *Fig.* flink, behende beschlen.

Boneless, *adj.* heinkes, knochenlos.

Bonfire, *s.* das Freudenfeuer. [Kaffeehaufes.]

† **Boniface**, *s.* der Wirth einer Kneipe oder eines

Bonito, *s.* der Bonit, Breitstich, die Pelamide.

Bonnet, *s.* 1) die Mütze, Kappe, Haube, der Damenhut. 2) (beim Festungsbau) die Kappe, Bonnetirung, Priest's —, die Pfaffenmütze. 3) *pl.* (Seespr.) das Weid- oder Lei- Segel; Weid.

Bonnilly, (Schottl.) *adv.* heldselig, munter, artig.

Bonny, (Schottl.) *adj.* 1) hüßch, artig, munter.

A — *lass*, ein hüßches Mädchen. 2) beliebt, fett.

Bonummagnum, *s.* die Königspflaume. *The red* —, die Kaiserpflaume; *Tho white* —, die Katharinenspflaume.

Bony, *adj.* 1) knöchern. 2) sehr knöchig, beinig. 3) hartknöchig. 4) viel Graten habend.

Bonze, *s.* der Bonze (indischer Priester.)

Booby, *s.* 1) der Tölpel, Dummkopf, Einfaltspinsel. 2) der Seestorch.

Book, *s.* 1) das Buch. — *of memorandums*, das Gedenkbuch, Erinnerungsbuch; *An old* — ein alter Stammbuch; *A waste* —, das Eitelbuch, die Klade, Strazze; *A dealer in old books*, der Buchertredler. *Fig.* *The red* —, der englische Staatskalender, das englische Staatshandbuch; *Out of* —, auswendig, aus dem Kerze. 2) a) (bei Kaufleuten) das Buch, Rechnungsbuch. b) (ein Theil eines Buches) das Buch. *The first* — *we divide into two sections*, wir theilen das

erste Buch in zwei Abschnitte. †3) *The devil's* —, *pl.* die Karten, Spielkarten. — *binder*, *s.* der Buchbinder; — *keeper*, *s.* der Buchhalter; — *keeping*, *s.* (bei Kaufleuten) das Buchhalten, die Buchhaltung; — *learned*, *adj.* gelehrt, belesen; — *learning*, (dem Worte *practical* 1. entgegengesetzt) *s.* die Gelehrsamkeit, Belesenheit; Buchergelehrsamkeit; — *maker*, *s.* der Schriftsteller; Buchermacher, Buchschmieder; — *man*, *s.* der Buchermacher, Gelehrte; † — *mate*, *s.* der Mitschüler; — *seller*, *s.* der Buchhändler; *A second-hand* —, der Buchtreiber; *Bookseller's wife*, die Buchhändlersfrau; — *selling*, — *trade*, *s.* der Buchhandel, die Buchhandlung; — *worm*, *s.* der Buchwurm; *Fig.* *To be a* —, ein Buchwurm machen.

To Book, *r. a.* in ein Buch einschreiben, eintragen, (bei Kaufleuten) buchen.

Bookful, *adj.* mit Buchergelehrsamkeit angefüllt.

Bookish, *adj.* ten Büchern ergeben, fleißig hinter den Büchern. [Büchersucht.]

Bookishness, *s.* das anhaltende Studiren, die

Bookland, *s.* das freie Lehren.

Bookless, *adj.* unbelenen, unwissend, ungebildet.

Boom, *s.* 1) der Hafenbaum. 2) (Seepr.) a) die Spiere, Kegelspiere. b) eine aufgerichtete Stange, an deren oberem Ende ein Buch oder Dapfen befestigt ist, welche bei Ueberschwemmung einer Gegend Schiffleuten den Kauf eines Kanals anzeigt. 3) — *et boom-ing*, das Brausen, Krachen, Donnern. 4) das Geschrei der Rohrommel.

To Boom, *r. n.* (Seepr.) 1) mit vollen Segeln fahren. 2) wegen. 3) brausen; krachen. 4) schreien wie die Rohrommel.

Boon, *s.* die Gnade, Gabe, das Geschenk. **II.** *adj.* lustig, munter, vergnugt. *He is a* — *companion*, er ist ein guter Kamerad, ein jovialischer Mensch, ein Zechbruder.

Boops, *s. pl.* der Jupiterfisch.

Boor, *s.* der Bauer, Landmann, Kümmele.

Boorish, *adj.* — *ly*, *adr.* bäurisch, ungebildet.

Boorishness, *s.* das Bäurische, das bäurische Wesen, ungeschlachte Vertragen, die Grobheit.

† **To Boose**, (auch † **To Bouse**) *r. n.* saufen.

† **Boosy**, (auch † **Bousy**) *adr.* betrunken.

† **Boot**, (nur als *adr.* gebr.) 1) *V. Booty*. 2) *V. Profit*. ***To Boot**, (*adr.*) in den Kauf, daren, ebendarn, nech.

To Boot, *r. imp.* (nur poet. gebr.) nähren, fremden. *What boots it?* was frommt es? was hilft es?

Boot, *s.* 1) der Stiefel. *A pair of boots*, ein Paar Stiefel; *Jackboots*, Steifstiefel. 2) (ein Feltergerath) der spanische Stiefel. 3) der Kasten unter dem Kutschenbode. — *hooks*, *s. pl.* die Stiefelhaken; — *hose*, *s.* 1) die Stiefelstrumpfe. 2) die Kamasschen. — *jaek*, *s.* der Stiefelnecht; — *maker*, *s.* der Stiefelmacher; — *strap*, *s.* die Stiefelstruppe; — *tops*, *pl.* Stiefelstulpen; — *topping*, *s.* (Seepr.) das Schaben und Beschnüren eines Schiffsbodens; — *tree*, *s.* das Stiefelholz, der Stiefelleisten, Stiefelblock.

To Boot, *r. a.* Stiefel anziehen, sich bestiefeln.

Booted, *adj.* geschiefelt.

Bootes, *s.* der Varenhüter (Sternbild).

Booth, *s.* die Bude, Bretterbude, (überh.) ein Jahrmarktzel.

[Erfolg habend, umfensf.]

Bootless, *adj.* 1) unnütz, eitel, nichtig. 2) keinen

Boots, *s.* der Stiefelaussicher, der Hausnecht.

Booty, *s.* 1) die Bude. 2) der Raub.

Bopeep, *s.* das Berstelspiel.

Boracic, *adj.* — *acid*, die Borarsäure.

Boracite, *s.* der Boracit, Boraxspath.

Boracited, *adj.* boraxsäurig.

Boracous, *adj.* — *acid*, flüchtige oder unvoll-

kommene Borarsäure.

Borage, *s.* der Berretsch, Burretsch, Borcich (Pflanze).

Borate, *s.* boraxsaures Salz.

Borax, *s.* der Borax, Tinkal.

Border, *s.* 1) der Verb. Rand. 2) a) der Saum

die Einfassung. b) der Rand. c) die Rabatte, das Schmalbeet. *A slope* — *against a wall*, das Schräggebet, Bruchbett. 3) die Grenze. 4) (Wappent.) die Schildereinfassung.

To Border, *I. r. a.* 1) einfassen, belesen. 2) ränfeln. 3) a) begrenzen. † b) in Schranken halten. **II.** (überh.) *r. n.* grenzen, angrenzen, nahe seyn.

Borderer, *s.* der Grenzbewohner.

Bordure, *V. Border* 4.

To Bore, *I. r. a.* 1) bohren. *Fig.* — *through*, durchdringen, einen Weg bahnen. 2) ausbohren (eine Röhre). *3) langweilen; lange Weile machen. **II.** *r. n.* 1) ein Loch bohren; 2) *Fig.* vorringen (nach Norden). 3) den Kopf tief tragen (v. Pferden).

Bore, *s.* 1) das Loch. 2) der Bohrer. 3) die Weite. *The* — *of a gun*, die Geschußweite, Mündungsweite, der Kaliber einer Kanone. *4) ein sehr langweiliger Mensch. — *cole*, *s.* der grüne Kohl.

Bore, *praet.* von **To Bear**.

Boreal, (auch **Borealis**) *adj.* nördlich. *Aurora borealis*, das Nordlicht.

Boreas, *s.* der Norwind.

Borer, *s.* 1) (Werkzeug) der Bohrer, Geschußbohrer, Kaliberbohrer; Traubbohrer; Traubenbohrer. 2) der Schiff- oder Wurm; oder Steinbohrer.

Born, *adj.* geboren. *New* —, neu geboren.

Borne, *part. pass.* von **To Bear**, getragen.

Borough, *s.* der Burgsteden, die Landstadt. *Rotten boroughs*, ausgestorbene Burgsteden; *Small* —, der kleine Marktsteden. [Burge.]

Borrow, *s.* 1) der Berg, das Erberge. † 2) der

To Borrow, *r. a.* bergen, erbergen, entlehnen.

Borrower, *s.* der Berger, Entlehner.

† **Bosage**, *s.* das Waldchen, Heugelch, Kust-

waldchen, der Hain, das Beet.

† **Bosky**, *adj.* buschig, waldig.

Bosom, *s.* der Busen; die Brust; der Schoß. — *friend*, *s.* der Busenfreund.

To Bosom, *r. a.* (poet.) 1) in der Brust einschließen, geheim halten. 2) verdecken, verbergen.

Boson, *V. Boatswain*.

Boss, *s.* 1) die Buckel. 2) ein dicker Körper, eine dicke Masse. *3) großes Schnellkäuschen. † 4) ein Summfers, Doh, Stel.

Bossage, *s.* (Bauf.) 1) der (Stein-) Versyrung. 2) die Mauerecken der bairischen oder toscanischen Ordnung. [verzert.]

Bossed, *adj.* mit Buckeln oder erhabener Arbeit

Bossy, *V. Bossed*.

Botanic, oder — *al*, *adj.* — *ally*, *adr.* Pflanzen betreffend, pflanzenkundig, botanisch.

Botanist, *s.* der Pflanzenkunde, Botaniker.

† **Botanology**, *s.* eine Abhandlung über Pflanzen

Botany, *s.* die Kräuter- oder Pflanzenkunde, Botanik.

Botch, *s.* 1) die Beule, das Geschwür. 2) der Fleden, Fleck, Lappen. 3) *Fig.* a) der schlechte Theil eines unvollendeten Werkes. b) (Dicht.) das Stüchwert, Nullwort.

To Botch, *r. a.* 1) mit Beulen, Geschwüren bezeichnen. 2) plumy fieden, aufsteden. 3) verpfuschen.

Botcher, *s.* der Flicker, Kleiderflicker; Pfuscher.

Botchy, *adj.* beulig.

† **Botc**, *s.* (Rechtspr.) die Vergütung, der Erbsaß, die Entschädigung, (überh.) eine Bezahlung.

Both, *pron.* Beide; *If* — *remain alive*, wenn Beide am Leben bleiben; *conj.* sowohl.

† **To Both**, *r. a.* betauben.

Botryoid, oder — *al*, *adj.* traubenförmig.

Botryolite, *s.* der Traubenstein.

Bots, *s. pl.* die Pferdewurmer.

Bottle, *s.* die Flasche, Pentelle; (der Inhalt einer Flasche) das Quarr; — *brush*, *s.* die Kanneit, Krug-, Glaserbürste; — *flower*, *s.* die Kornblume. — *friend*, *s.* der Zechbruder; — *headed*, *adj.* hehlfertig; * — *holder*, *s.* der Secundant bei einem Hau-

kampfe; it. Feer zweite, dritte Revokat in einer Sache, wenn mehr als ein Revokat auf jeder Seite ist; it. ein jeder Unterfänger; — jaek, s. der senkrecht vaterwender; — label, s. die Flaschenaufschrift; — nosed, *adj.* dicknaßig; — rack, s. das Flaschengesell; — scrow, v. *Corkscrew*.

To **Bottle**, r. a. in Flaschen füllen, auf Flaschen ziehen, in Flaschen verpacken. Bottled ale, auf Flaschen gezogenes Bier. [Gebüh. Heu.]

Bottle, s. das Bund, Gebund. A — of hay, ein **Bottom**, s. 1) der Boden. *Fig.* die Grundlage; der Beweggrund; das Ende; das Wesentliche; die Triebfeder. 2) — of a ship, der Boden, Kiel eines Schiffes; (daher) *Fig.* das Schiff. — of the belly, der Unterbauch; — of the stairs, der Fuß der Treppe; — of a liquor, der Saft einer Flüssigkeit; — of beer, die Bierhefe. 3) der Hintere; 4) (eine niedrige Strecke der Erdoberfläche neben höher liegenden) der Grund. — of a valley, der Thalgrund. † 5) der Knauel (Baueu, Seide &c.). * 6) die Auerhaftigkeit, dauernder Muth, die Muthigkeit. * 7) das halbe Viertel (Gegnar).

To **Bottom**, l. r. a. 1) (mit upon) gründen, bauen. † 2) aufwickeln (Garn &c.). *Fig.* umgeben. * 3) einen Boden gründen, einsehen. II. r. n. sich gründen, auf etwas ruhen. [boat, ein Prähm.]

Bottomed, *adj.* einen Boden habend. Flat — **Bottomless**, *adj.* bodenlos, grundlos.

Bottomry, s. 1) (das Geldebergen auf den Kiel eines Schiffes) die Veremerei. † 2) die Knabenfchande.

Boud, s. v. *Weeril*.

Bough, s. der Ast, Zweig. Boughs, das Astwerk.

Bought, *praet.* und *part.* von *To Buy*.

† **Bought**, s. 1) die Bindung, der Knoten. 2) der Zug, das Gelenk, Uter. 3) das Schenderleder (auf welches der Schleuderstein gelegt wird).

Bongie, s. (Zergliederungsk.) die Kerze, Wachsfense, das Wachseröhren. [veer am Strahle.]

Bonillon, s. das Fleischgewächs an der Gabel

Boulder-wall, s. die Mauer von Kieselsteinen.
* **Bounce**, (Schallwort) s. der plekisch gegebene Schlag, Bum. † 2) *Fig.* die Lüge, Prahlerci. † 3) der Krach, Knall, das Getöse. * 4) Kirichenbranntwein.

To **Bounce**, r. n. † 1) krachen, knallen, prallen. * 2) velttern. * 3) *Fig.* prahlen, großsprechen. * 4) springen, in die Höhe springen. 5) (Seejpr.) ein Seil oder das stehende Tauwerk anheben. [Lugner.]

Bouncer, s. 1) der Farmer, Prähler. 2) der **Bouncing**, s. 1) das Krachen, Aufprallen; Sprengen. 2) (Seejpr.) das Anheben (der Tauer). * 3) das Gerkeln.

Bound, s. 1) (nur im *pl.* gebr.) The bounds, die Grenzen. *Fig.* die Schranken, Grenzen, ein Ziel. To keep —, Maß halten, maßig seyn. 2) der Wicersprung, Aufsprung, Aufsprall, Zprung; der Saß.

To **Bound**, r. a. begrenzen. *Fig.* zurückhalten, in Schranken halten.

To **Bound**, l. r. n. 1) aufsprallen, zurücksprallen. 2) springen, hüpfen. II. r. a. springen oder Saße machen lassen.

Bound, *praet.* n. *part. pass.* von *To Bind*.

Bound, *adj.* 1) (Seejpr. auch *) die Bestimmung habend (nach einem Orte). * 2) hartleibig.

Boundary, s. die Grenze.

† **Bounden**, *part. pass.* von *To Bind*.

† **Bounden**, s. 1) der Markscheider. *Fig.* derjenige, welcher Grenzen setzt. 2) die Grenze.

Boundless, *adj.* grenzenlos, unumschränkt, ewig.

Bounteous, *adj.* — ly, *adv.* gutig, freigebig, wohlthätig.

Bounteousness, s. die Güte, Freigebigkeit, Wohlthätigkeit, Wohlthätigkeit, Großmuth.

Bountiful, *adj.* — ly, *adv.* wohlthätig, freigebig, großmuthig. [keit, Großmuth.]

Bountifulness, s. die Wohlthätigkeit, Freigebig-

Bounty, s. die Güte, Gutthätigkeit, Großmuth, Freigebigkeit, Wohlthätigkeit; die Wohlthat; die Prämie.

Bourn, s. die Grenze dieses Lebens.

To **Bouse**, v. *To Boose*.

Bout, s. 1) — ed. drinking —, das Zechgelag. † 2) der Streich, Griff, Ansaß, das Maß.

Bovey-coal, s. der braune Holzstein.

Bow, s. die Verbeugung, Verneigung, der Bückling, Knicks.

Bow, s. 1) der Bogen. 2) — of a ship, der Bug eines Schiffes; (v. Schiffen) Blau —, ed. Bold —, ein veller Bug; Lean —, ein scharfer Bug. 3) a) der Regenbogen. b) (bei Hutmachern) der Bogen, Dachbogen. c) das Joch (Gerath, die Dschen damit zu spannen). 4) (Knoten mit Schlingen) die Schleife. 5) e. Hühnenesser, it. der Gradbogen. — bearer, s. eine Art Unterfänger; — bent, *adj.* eingebogen; — hand, s. die den Bogen spannende Hand (= die rechte Hand); — legged, *adj.* krummbeinig, fabelbeinig; — maker, s. der Bogener, Armbruster; — man, s. der Bogenschütze; — net, s. die Netze eines Fischers; — piece, (Seejpr.) s. das Bugstuck; — shot, s. (die Weite oder Entfernung, bis zu welcher ein Bogen trägt) der Bogenschuß; — sprit, s. 1) das Bugspriet; — topsail, das Marssegel des Bugspriets. † 2) *Fig.* die Nase; — string, s. die Bogensehne, Vogenjense; — window, s. das Vogenfenster.

To **Bow**, l. r. a. 1) biegen, beugen. 2) bücken, neigen. — down, niederbeugen. II. r. n. 1) sich biegen, beugen. — down, niederstinken. 2) sich bücken, sich verneigen. [Dschin, Hammel &c.]

† To **Bowel**, r. a. ausweichen, ausnehmen (einen **Bowels**, s. *pl.* 1) das Eingeweide (des Menschen).

2) *Fig.* a) das Innere einer Sache. b) der Sitz des Willens, der Tute. c) das Mitgefühl, die Zärtlichkeit.

Bower, s. 1) die Laube, Welsung. † 2) die Hütte.

3) (poet.) überhaupt eine Wohnung. 4) der Mastkorb. 5) (Zergliederungsk.) der Bogenmüßel, Beuger. 6) der Boganfer.

To **Bower**, r. a. v. *To Embower*.

Bowery, *adj.* viele Lauben enthaltend.

Bowl, s. 1) der Napf, die Schale, Trinkschale. — of a tobacco-pipe, der Kopf einer Tabakspfeife; — of a spoon, die Kesselschale. 2) die Kugel. Bowls, das Kugelspiel.

To **Bowl**, l. r. a. 1) kugeln (eine Kugel). 2) mit etwas Gerültem werfen. II. r. n. kugeln, Kugel schießen, werfen. * — along, sehr schnell gehen.

Bowler-stones, s. runte und glatte Kieselsteine, das Geschloße, Geröll, die Stransteine, Ueberkiesel.

Bowler, s. der Kugelspieler.

Bowline, s. (Seejpr.) die Beleine, Boileine.

Bowling-green, s. die Bepelbahn, der Bepelplatz, das Rasenstück, ein schöner, ebener Grasplatz.

To **Bowse**, r. a. (Seejpr.) anheulen (ein Seil, ein Tau). [meister.]

Bowser, s. der Quäster, Schachmeister, Seckel-
† **Bowyer**, s. der Bogenschütze, Bogener.

Box, s. 1) der Kasten, Kastenbaum. 2) die Büchse, Schachtel, Tafe; — of a screw, die Schraubenmutter; — of a wheel, die Buchse, Radbuchse. 3) a) (bei Gekarkern) die Schlagleth, oder Lothhornbuchse. b) das Compasshauschen. 4) das Kisten, der Kasten. Strong —, die Gekstife, der Gekstagen; — of a coach, der Kutschkorb. 5) a) die Lege. b) der Ver Schlag, das Gekken in einer Wirthsstube. c) die Einfassung eines Fruchtbeets in einem Garten. d) (in Buchdruckereien) das Dach (eines Schriftstafens). e) (bei Seidenwürmern) das Kollentach. 6) a Christmas —, ein Neujahrsgeschenk. 7) eine Ohrfeige; — hauling, s. (Seejpr.) eine schnelle Art, vor dem Winde umzuwenden; — thorn, s. der Buchsbaum.

To **Box**, l. r. a. 1) (Seejpr.) — the compass, die verschiedenen Punkte des Compasses in ihrer gehörigen Ordnung herjagen; **Boxing of a ship**, das Anlegen

der vordern Segel an den Mast, wenn das Schiff durch Nachlässigkeit des Steuermanns den Wind von vorne hat. 2) eine Ohrfeige geben. II. r. n. sich mit Postershandschuhen schlagen; it. (wen. gebr.) sich boxen.

Boxen, *adj.* 1) buchsbäumen. 3) dem Buchs ähnlich.

Boxer, *s.* der Boxer.

Boy, *s.* 1) der Bub, Knabe, Junge. *Fig.* (im verächtlichen Sinne) der (unbärtige) Knabe. †2) der Pöfllin; — senator, *s.* ein junger Rechtsmann.

Boy's-play, *s.* das Knabenpiel. — *trick*, *s.* der Jugendstreich. [hänkeln.]

To Boy, *r. a.* wie einen Bub oder Knaben behandeln. **Booyhood**, *s.* die Kindheit, das Knabenalter, die Kinderjahre.

Boyish, *adj.* — *ly*, *adv.* 1) einen Knaben betreffend. 2) knabenmäßig, kindlich.

Boyishness, *s.* die Kinderei, das kindische Verhalten. **Boysism**, *s.* nehmen, Betragen.

†**To Brabble**, *v. n.* streiten.

†**Brabble**, *s.* der Streit, die Zänkerey.

†**Brabblers**, *s.* der Zänker, Rechtshaber.

Brace, *s.* 1) das Band, die Binde, (im *pl.*) die Hofenträger; — of a coach, die Schwungriemen einer Kutsche. 2) — of iron, die eiserne Klammer; — of a drum, die Schnur, Spannschnur an einer Trommel; — of a dorse, der Hafen an einem Tragreife.

3) *Fig.* die Klammer (so: 3); (Bauk.) das Balkenband; (bei Zimmerleuten) das Tragband. 4) *pl.* (Seezprache) die Brasse. 5) die Rüstung, der Harnisch; *Fig.* die kriegerische Zurechtung. 6) der Armharnisch, die Armschiene. 7) die Straffheit, Spannung (des Tronnnetzes im Ohre). 8) das Paar (Bistolen etc.) (Jägerzerg.) A — of birds, ein Paar Feldhühner; A — of setters, eine Koppel Wadtschunte. 9) (im verächtlichen Sinne von Menschen) das Paar.

To Brace, *r. a.* 1) binden, zusammenheften. 2) schnüren, spannen. 3) (Seezpr.) brassen.

Bracelet, *s.* 1) das Armband. 2) die Armschiene, der Armharnisch.

Bracer, *s.* 1) die Binde, der Verband, die Bandage; †*Fig.* ein zusammenziehendes Arzneymittel. 2) das Armsstück, die Armschiene.

†**Brach**, *s.* die Hüfte des Jagdhundes, Wege.

Brachial, *adj.* den Arm betreffend.

Brachman, *s. v. Bramin.*

Brachygraphy, *s. v. Short-hand.*

Bracket, *s.* 1) die Leiste, Unterlage, der Träger (um Gestelle, Fächer e. damit zu stützen). 2) *pl.* (Seezpr.) die Klampen an den Gillingen des Dabberdes; Hair-brackets, die Zierrathen und Schnörkel am Schiffsschnabel (bes. an englischen Schiffen). 3) (einer Lastette), *v. Check.* 4) eine Klammer, so [].

Brackish, *adj.* salzig (wie Seewasser). — *water*, das Brackwasser.

Brackishness, *s.* der salzige Geschmack, das Salzige. [spricker.]

Brad, *s.* der Nagel ohne Kopf, Spiefernagel, Bret-

To Brag, *r. n.* prahlen, großsprechen.

Brag, *ed. Bragging*, *s.* 1) (das Prahlen) die Praherci, Großsprecherei. 2) eine Art Kartenspiel.

Braggadocio, *s.* der Prahler.

Braggart, *adj.* praherisch, großsprechend.

Braggart, *s.* der Prahler, Prahlerin, Großbragger, *s.* sprecher.

†**Bragless**, *adj.* nicht praehend, bescheiden.

Brahmanic, *adj. v. Braminical.*

To Braid, *v. a.* flechten (die Haare e.).

Braid, *s.* die Flechte.

†**Braid**, *adj.* listig, verschlagen.

To Braid, *r. a.* — *up* (Seezpr.), (die Segel) aufziehen.

Brails, *s.* (Seezpr.) die Weitaue, Weitaue.

Brain, *s.* das Hirn, Gehirn. *Fig.* im *pl.* der Verstand. — *pan*, *s.* die Hirnschale; † — *sick*, *adj.* wahnsinnig; unbesonnen; — *sickness*, *s.* der Wahnsinn; die Unbesonnenheit.

To Brain, *v. a.* durch Einschlagen des Hirnes tödten.

Fig. **Hare-brained**, **cock-brained**, unbesonnen, albern, ungereimt, närrisch.

†**Brainish**, *adj.* toll, höflich, heftig, ungestüm.

Brainless, *adj.* hirnlos, unbesonnen.

Brait, *s.* (bei Juwelieren) der rothe Diamant.

†**Brake**, *praet.* von **To Break.**

Brake, *s.* 1) die Wede, Hansbreche. 2) die Kürschnerbreche. 3) der Pumpenschwengel; die Hand habe einer Schifferrinne. 4) der Wadttrog. 5) ein scharfes Geßiß oder eine Trense für Pferde. 6) A smith's —, der Rothschiff. 7) das Hennrad einer Mühle. 8) das weibliche, große oder gemeine Hantraut, das Metertraut. 9) das Geßiß, Torngebüsch, Brombeergestrauch. 10) der Hebebaum (bei Geßüssen).

To Brake, *r. a.* brechen. — *hemp*, Hanf brechen

†**Braky**, *adj.* bornig, stachlig.

Bramble, *ed.* — *bush*, *s.* 1) die Brombeerstaude. †2) das Büschwerk, Geßtrüpe. [fint, Schwefel.]

Brambling, *ed.* Bramble, *s.* der Winterfint, Bergbramicide, *s.* der Mord eines Braminens.

Bramin, *s.* der Bramin.

Braminess, *s.* die Braminin.

Braminee, *s.* die Braminin.

Braminical, *adj.* braminißch.

Braminism, *s.* der Braminismus. [ketneu.]

Bran, *s.* die Kleie. † — *new*, *adj.* nagelneu, fun-

Branch, *s.* der Ast, Zweig, Schöß. Branches, das Astwerk; Proud branches, freche Aeste, Räuber. *Fig.* a) der Zweig, b) der Abkömmling, die Linie, c) der Arm (eines Hauses), d) die Stange eines Hirschgeweihs, am Zaume, der Arm an einem Leuchter; Branches of oives, die Rippen der gothischen Gewölbe. e) *pl.* a) der Armleuchter; b) die Schenkel e. Sporns.

— *bauk*, *s.* die Zweigbahn; — *candlestick*, *s.* ein Armleuchter; — *leaf*, *s.* das Zweigblatt; — *peduncle*, *s.* ein abständiger Blumenstiel; — *railroad*, *s.* oder — *railway*, *s.* die Zweig-Eisenbahn; — *vein*, *s.* (im Vergang.) eine Erzader; — *way*, *s.* (— *road*) die Zweig- od. Anschlußbahn; — *work*, *s.* das Astwerk.

To Branch, *I. r. n.* 1) Zweige oder Aeste treiben, sich in Zweige oder Aeste ausbreiten. — *out* (off), sich verbreiten; weitläufig über Etwas reden, sprechen, viel Redens machen. 2) Hörner haben, welche Geißsprossen treiben. II. r. a. 1) in Zweige oder Aeste theilen. 2) blumen, mit gesticktem Laubwerk, mit gestickten Ranken versehen (einen Zeug). Branches velvet, Sammet mit gesticktem Laubwerk, geblumter Sammet.

Brancher, *s.* 1) der Stammvater. 2) der Aestling, junge Falke.

Branchery, *s.* das Astwerk, Gefaßer.

Branchiness, *s.* das Aestige.

Branching, *adj.* ästig, zweigig.

Branchiostegous, *adj.* (Naturf.) — *membrane*, die Kiemenhaut; — *fish*, Fische mit K.

Branchless, *adj.* astlos, zweiglos. *Fig.* faßl, nackt.

Branchlet, *s.* das Aestlein, Aestlein.

Branchy, *adj.* ästig, zweigig.

Brand, *s.* 1) der Brand; (poet.) a) das Schwert, b) der Donnerkeil. *Fig.* The fire — of love, die Fackel der Liebe. 2) das Brandmal. — *goose*, *s.* die wilde Gans; — *iron*, *s.* das Brenneisen, Brandeisen; † — *new*, *v. Bran-new.*

To Brand, *v. a.* brandmarken, brandmahlen. *Fig.* brandmarken, entehren, beschimpfen.

To Brandish, *r. a.* hin und her bewegen, schwingen, schwanken. *v. To Flourish.*

Brandling, *s.* der Spulwurm.

Brandy, *s.* der Branntwein. — *blossoms*, *s. pl.* *v. Grog-blossoms*; — *bottle*, *s.* die Branntweinfasche; — *face*, *s.* ein Gesicht voll Bluten; it. das Gesicht eines Branntweintrinkers; † — *laced*, — *nosed*, *adj.* feck, nafeweis, unverschäm; — *keg*, *s.* das Branntweinfaschen (überh. eines Schmutzgeräts); — *valour*, *s.* die (unechte) Tapferkeit eines Flaschenhelden; — *whet*, *s.* ein Schluß Branntwein, um die Gflust zu zeigen; — *shop*, *s.* die Branntweinfasche.

Brangle *v.* *W. Wrangle* *v.*

Brank, *s. v.* *Buckheat*. *it.* † (*scolding-bridle*) eine Zügel, die Zunge einer wütenden und zantischen Frau ruhig zu halten. — *ursin*, *s.* die Varenflau (Pflanze). [Lachs.]

Branlin, *s.* (the *snigry*) der kleine Raub, Jünger-
Branny, *adj.* kleinstartig.

Braut, *v.* *Brent*.

[Pflanze.]

Brasier, *s.* 1) der Kupferkessel. 2) die Kessel-
† **Brasil**, (*s.* 1) Brasilien. 2) (besser — wood)
Brazil, } das Brasilienholz.

Brasiletto-wood, *s.* das Blutholz, antillische
Brasilienholz.

Brass, *s.* das Messing. † *Fig.* die Unverschämtheit;
eine eiserne Stirn. To engrave on —, in Erz graben;
The age of —, das eiserne Zeitalter; — candlestick, ein
messingener Leuchter; — founder, *s.* der Gieß-
gießer; — kettle, der kuppelne Kessel; — lumps
(† *Brasil*), (im Bergbau) das Schwefelstein; —
ore, *s.* der Galmel. Calamintstein; — pot, *s.* der
kupferne Blechgefäß; — sheave, *s.* eiserne Schei-
benqat; — wire, *s.* der Messingdraht.

Brasses, *s. pl.* metallene Büchsen in Blockschüssen.

Brassets, *s. pl.* die Armstücke, der Armharnisch.

Brassiness, *s.* das Messingartige, Erzartige.

Brassy, *adj.* ebern. *Fig.* ebern, unverschämt.

* **Brat**, *s.* 1) (ein verächtlicher Ausdruck für ein
Kind) die kleine Brat, der kleine Balg. 2) der Ab-
femmling.

Bravado, *s.* die Prahlerei, Großsprecherei.

Brave, *I. adj.* — *ly*, *adv.* † 1) brav, gut; edel,
rechtschaffen; statlich, vordchtig; ansehnlich, wichtig.
2) (überh. eine sehr) brav, tapfer. † *II. s.* 1) der Wag-
hals, Eisenreiter. 2) der Treu, die Herausforderung.

To **Brave**, (*r. a.* 1) Einen ansprechen, ihm treuen,
Treu bieten. 2) (überh.) mit Muth und Tapferkeit,
ohne Furcht bekämpfen, widerstehen.

Bravery, *s.* 1) die Tapferkeit, Bravheit, der Hel-
denmuth. † 2) die Statlichkeit, Pracht, der Glanz;
die Prahlerei, Großsprecherei; der Treu.

Bravo, *s.* 1) der geungene Mörder, Mörder-
mörder. *Fig.* ein erklärter Zweikämpfer. 2) *interj.*
brav! bravo!

To **Brawl**, *I. r. n.* 1) schreien, larmen. 2) laut
zanken, streiten, kesseln, keifen. † *II. r. a.* durch Larm
vertreiben, erschüttern.

Brawl, *s.* 1) das Geschrei, der Lärm; der Zank,
Hader. † 2) der Rummel, Ringelanz.

Brawler, *s.* der Schreier, Veleierer, Zänker.

Brawn, *s.* † 1) der Ober. 2) das auf eine beson-
dere Art zubereitete Fleisch eines Obers. 3) das starke
derbe Fleisch. 4) *Fig. a)* der Arm; *b)* die Stärke, Kraft.
— without brain, Stärke ohne Verstand.

† **Brawner**, *s.* das Schlachtschwein.

Braviness, *s.* die Festigkeit des Fleisches. *Fig.*
die Kraft, Stärke.

Brawny, *adj.* 1) fleischig, fennig, muskelig. 2)
Fig. a) stark; *b)* unempfindlich, gefühllos.

Bray, *ed.* — *ing*, *s.* 1) der Schrei, widrige Laut.
2) auch *Fig.* das Geselzgeschrei, das Jagen des Esels.
The or a vicar of —, der Abtrünnige, Wetterhahn,
Neneqat.

To **Bray**, (*I. r. a.* 1) zerreiben, zerstampfen, zerreiben,
zermalen. *Pror.* — a fool in a mortar, einen Moch-
zen weiß waschen. 2) laut werden lassen. *II. r. n.* 1)
wiedrig schallen, tonen, röhren, schmettern. 2) *Asses*
bray, Esel jagen; Stags bray, Hirsche schreien.

Bray, *s.* der Wall. False —, (Festungsbau) der
Unterwall.

Brayer, *s.* 1) (bei Buchrücken) die Reibkeule, der
Läufer. 2) Personen, welche Dinge zerstoß, zerreibt
der Reiber. 3) der Schreier, Kreischer, Schreibsalz.

Brayl, *s.* (Baltner) der Steiß, Sterz, die Sterze.

To **Braze**, (*r. a.* lothen, zusammenlöthen, verlost-
then. † *Fig.* stellen, bis zur Unverschämtheit abhärten.)

Brazen, *adj.* — *ly*, *adv.* ebern, metallin; unver-

schämt. — *face*, *s.* die eberne oder eiserne Stirn; der
Unverschämte; — *facied*, *adj.* unverschämt, frech;
— *footed*, *adj.* mit ebernen Füßen.
* To **Brazen**, (*r. a. u. n.* unverschämt sehn. * — it out,
unverschämt behaupten.)

Brassiness, *s.* 1) *V. Brassiness*. 2) die Unver-
schämtheit, Frechheit.

Brazier, *s. v.* *Brasier*.

Brazil, *s. v.* *Brasil*.

Breach, (*s. 1*) das Brechen, der Bruch. *Fig.* — of
the peace, der Friedensbruch. 2) der Bruch; der Wall-
bruch, die Breche. To make a —, Breche schlagen.
Fig. die Uneinigkeit, der Zwist.

Bread, *s.* das Brod. Leavened, unleavened —,
gäueretes, ungeäueretes Brod; White, brown, house-
hold- od. home-made —, weißes, schwarzes od. grobes,
hausgebackenes Brod; St. Johns — (carob-bean), das
Zehannishbrod. *Fig.* * To quarrel with one's — and
butter, sich selbst im Rechte stehen; To get one's —,
sein Brod verdienen. † — basket, *s.* der Brodkorb.
† *Fig.* der Magen; † — chipper, *s.* der Brodräppler,
Baderknecht, Baderbursh; — eorn, *s.* die Brockfrucht,
das Breckern; — fruit, *s.* (die Frucht des Brockbaum-
es) die Brockfrucht; — room, *s.* (auf Schiffen) die
Brockammer; — tree, *s.* der Brockbaum.

Breadth, *s.* die Breite; (bei Zeugen od. Feinwand)
die Bahn, das Blatt. In length and (in) —, in der
Länge und in der Breite.

To **Break**, *praet.* broke u. † brake; *part. pass.*
broken; † *ed.* brot. broke. *I. r. n.* 1) brechen. 2) auch
Fig. 3) *B.* a) falliren, bankrott werden. *b)* heftigen
Schmerz empfinden, niedergeschlagen sehn. *c)* plötzlich
zum Verschwinden kommen. The day breaks, der Tag
grauet. *d)* der Kraft beraubt werden; fallen, sinken;
schwach od. alt werden; zerbrechen; verfallen, abneh-
men; sich verschren, vergehen; verblühen. *e)* freunds-
chaftliche Verhältnisse aufheben. — with one, mit
Einem brechen. 3) sich brechen. 4) *Fig.* a) sich brechen
= sich anern. *b)* sich abbrechen, sich abschuppen (von
Gemälden). 5) bersten (von Gefäßwunden). 6) —
in two, in pieces, asunder, zerpringen, in Stücke
brechen od. fallen; — away, sich losreißen; — down,
niederbrechen, abbrechen; umwerfen, niederstürzen, ein-
stürzen. *Fig.* sich verzehren; alt od. kraftlos werden;
zerbrechen, verfallen; — forth, hervorbrechen; — from,
sich mit Gewalt trennen, sich losreißen; — in, ein-
brechen; — in upon, hereinplagen, eindringen; über-
laufen; Eingriff thun in . . . , verletzen; stören, unter-
brechen; — in upon conversation, das Gespräch an sich
reißen; — into, mit Gewalt und unaufhaltsam ein-
dringen, einbrechen, einen Einfall in . . . ; — loose,
losbrechen, sich frei machen, sich losreißen; — off, von
Etwas abheben, davon abbrechen, aufgeben; — off
from, *v.* To *Break from*; — out, ausbrechen, auf-
schlagen (von der Haut); austreten, sich verbreiten;
hervorbrechen, plötzlich zum Verschwinden kommen; —
through, durchbrechen; überwinden; übertreten; — up,
1) aufheben; aufbrechen. 2) Ferien haben, feiern. 3)
sich auflären, sich aufstellen. 4) zerbrechen, zerfallen;
— with, 1) *V.* To *Break*, *r. n.* 2. *Fig. e.* † 2) (Einem)
ein Geheimniß eröffnen. *II. r. a.* 1) brechen, zerbrechen;
— open, aufbrechen; — one's neck, den Hals bre-
chen, † *Fig.* sich den Hals verrenken; sich zu Grunde
richten; — on the wheel, rädern; — small, up, in
pieces, into bits, zerbrechen, zererschlagen, klein schla-
gen. 2) *Fig. a)* Broken germane, das Gewaltsch, Kan-
denwalsch; To speak broken English *g.*, wältschen, das
Englische radbrechen; — the bank, die Bank sprengen.
b) den Widerstand einer Sache überwinden, kraftlos
machen. † *Fig.* To be broken horse and foot, gänzlich
zu Grunde gerichtet sehn. — a horse, ein Pferd hän-
digen, bezähmen, (Reit.) ein Pferd an den Kundgang
gewöhnen; — one's self of, Meister werden, Etwas
ablegen. *c)* verändern, stören, hintertreiben, zerstören.
d) übertreten; — one's fast, die Fasten brechen; fröh-
luchen. *e)* — any one's heart, das Herz Einem brechen.

3) aufbrechen, aufriegeln; — *ground*, a) pflügen, b) die Laufgräben eröffnen, c) *Fig.* sich auf die Beine machen, die Hucht ergreifen, ausbrechen, einen Weg bahnen. *Fig.* — *one's mind to one*, Einem sein Herz öffnen, Einem seine Gedanken offenbaren; * *the news, a subject, the ice*, in Versschlag od. auf die Bahn bringen. 4) anbrechen. *Broken meat, victuals*, die Leberkeibschel, übrigen Broden eines Mahles. *Fig.* kassiren, abtanken; aufheben, entziehen; vernichten, unglücklich machen. 5) — *wind*, einen Wind streichen lassen, fflaren; — *wind upwards*, rülpsen; — *down*, abbrechen, niederreißen, einreißen; — *from*, losbrechen. *Fig.* abgewohnen; — *off*, abbrechen. *Fig.* liegen lassen; — *up*, aufbrechen; abreißen. *Fig.* auflösen, verabschieden, aus einander gehen lassen.

Break, *s.* 1) der Bruch, Durchbruch. — *of day*, der Anbruch des Tages. 2) die Lucke, Öffnung, der Zwischenraum. *The breaks of a wood*, die Engausfichten, Fluchten in einem Walde. 3) *Fig.* die Unterbrechung einer Handlung, die Pause. 4) der Gedankenstrich, Gedankenpunkt. 5) (bei Vudrud.) die neue Zeile, der Absatz, das Minca. 6) (Bauf.) die Vertiefung (in einer Wand, Mauer etc.). 7) das neu gestaute Brackland. 8) (Reitf.) eine Art Wagen, um ein Zugpferd zu hänigen oder beghemen. — *neck*, *s.* die Halsbreite. *Fig.* *This will prove a — to your design*, dieß wird euerm Vorhaben den Hals brechen; † — *promise*, *s.* der Worterüdnig; † — *vow*, *s.* der Gelubebredner; — *water*, *s.* das (zu Brechung der Wellen am Eingange eines Hafens) versenkte Wraf.

Breaker, *s.* 1) der Brecher. *Fig.* *A law —*, ein Uebertreter des Gesetzes; *A peace —*, ein Friedensbrecher. 2) (Seezpr.) der Wellenbruch, die Brandung. 3) der Pflüger.

Breakfast, *s.* das Frühstück, Morgenbrod; † (überhaupt) das Mahl, die Mahlzeit.

To Breakfast, *v. n.* frühstücken.

Breaking-bulk, *ed.* — *cargo*, *s.* 1) (Seezpr.) das Köfchen (Ausladen eines Schiffes). 2) *V. Retail.*

Bream, *s.* der Brassen (Fisch).

To Bream, *v. a.* (Seezpr.) ein Schiff (ehe man es kaltfater) brennen.

Breast, *s.* die Brust, der Busen. *Fig.* das Herz, die Seele, das Gewissen; (Seezpr.) die Seite eines Schiffes; † die Stimme. — *backstay*, *s.* (Seezpr.) das Brastmstengentag; — *bone*, *s.* der Brustknochen; — *caske*, *s.* (Seezpr.) die Raabänder oder Raabanden; — *cloth*, *s.* der Brustflak, Brustflack, das Brusttuch; — *fast*, *s.* (Seezpr.) das Bindseil; — *glass*, *s. v. Nipple-glass*; — *high*, *adj.* bis an die Brust reichend; — *hooks*, *s. pl.* (Seezpr.) die Bugstude; — *knot*, *s.* die Brustschleife; — *plate*, *s.* der vordere Theil eines Kuffasses, der Brustharnisch; — *plough*, *s.* der Torspaten; — *ropes*, *s. pl.* die Masttau; — *summer*, (auch *Brestsummer*, *Bressummer*) *s.* (bei Zimmerleuten) der Hauptbalken, das Rahmstuck, Plattstuck; — *work*, *s.* 1) (Weistigungskf.) die Brustwehr. 2) (Seezpr.) *Breastworks of the quarter-deck, of the poop*, die verzierte Einfassung des Vorder- u. Hinterkastells.

To Breast, *v. a.* von vorn angreifen, sich entgegenstellen, die Stiene bieten, trohen.

Breath, *s.* 1) der Athem, Hauch, (poet.) der Deem. *Out of —*, außer Athem; *Shortness of —*, die Engbrüstigkeit; *A —*, ein Athemzug. 2) *Fig.* a) der Hauch, das Lustchen. b) die Ruhe, Erholung.

Breathable, *adj.* atmehbar.

To Breathe, *I. r. n.* Athem holen, athmen. *Fig.* a) leben; b) ruhen. — *after*, trachtet nach. — *in*, hineinwehen. *Fig.* einhauchen. *II. r. a.* 1) athmen, einatmen. 2) *Fig.* athmen, ausdunsten, auskufen, verbreiten; † *od.* † 3) in Athem erhalten. *Fig.* — *one's self*, sich Bewegung machen; — *one's self with running*, sich im Laufen üben. † 4) anblasen, blasen (die Blöte). 5) zublasen. *Fig.* eingeben, in's Ohr sagen 6) *Fig.* — *a vein*, eine Ader öffnen. 7) (voet. r) ausbrüden; äußern, sagen; offenbaren, anzeigen, entwickeln.

— *into*, einhauchen; — *on*, *upon*, anblasen, anfachen; — *out*, aushauchen, verschicken.

Breather, *s.* 1) der Athmende od. Lebende. 2) Giner, der Etwas entdeckt oder in Umlauf bringt. 3) der Eingebor.

Breathing, *s.* 1) das Athmen, Hauchen, der Hauch. *Fig.* der Seufzer, geheime Wunsch, das stille Gebet. 2) das Lustloch. 3) *Fig.* die Aussprache. — *hote*, *s.* das Lustloch, Zugloch; — *place*, *s.* der Absatz, Rubepunkt (in einem Redefage); (bei Versen) der Verseinschnitt, die Gatur; — *space*, *s.* die zum Athemholen nöthige Zeit, ein Augenblick; — *sweat*, *s.* (Reitf.) ein sanfter (gelinder) Schweiß; — *time*, *s.* die Mahtzeit. *Hubzeit.* [für sich.]

Breathless, *adj.* — *ly*, *adv.* athemlos. *Fig.* au-

Breccia, *s.* die Breccie, der Brockenstein, Mengstein.

Brecciated, *adj.* brockensteinig, mengsteinig.

Brechite, *s. id.*

Bred, *praet. u. part. pass.* von *To Breed*.

† **Brede**, *s. v. Braid.*

Breech, *s.* † 1) die Hese. 2) a) der Hintere, Steiß. b) das Beckenstück (einer Kanone). c) überh. der hintere Theil einer Sache; daher a) der Schwanzriemen, †) der Anhaltriemen (an Pferdegeschirren). 3) *pl.* *the breeches*, *ed. a pair of breeches*, die (engen kurzen) Hofen, Beinkleider (das edlere Wort hierfür ist *† inexpressibles* od. *small-clothes*). *The breeches-pockets*, die Hofentaschen. *Fig.* † *To wear the breeches*, das Hausregiment führen.

To Breech, *v. a.* anbesen, besesen. *Fig.* † a) den Hintern reitfischen, schlagen. b) — *a cannon*, eine Kanone mit einem Beckenstücke versehen. † e) den Griff mit Etwas versehen.

Breeching, *s.* 1) das Streichen, Reitfischen, der Schilling. 2) der Schwanzriemen, die Anhaltriemen (an Pferdegeschirren) die kleinen Riemen an denselben. 3) *V. Breeching*. 4) das Anbesen, Besesen.

To Breed, *praet. u. part. pass.* *bred. I. r. a.* hervorbringen, hervortreiben, zeugen, erzeugen; ausbrüten; aufziehen, groß ziehen; aufzereihen, erziehen. — *cattle*, Viehzucht treiben. *II. r. n.* 1) schwanger seyn. *Fig.* verbunden seyn. 2) hervorgebracht werden, entstehen. *Fig.* sich bilden. 3) sich (durch neue Vort vermehren. *Fig.* zunehmen. 4) Junge (eine Zucht) ziehen (von Pferden etc.). *Cross-bred* (bei Pferden), von halb-orientalischer Abstammung; *Thorough-bred*, von reiner Art oder Abstammung.

Breed, *s.* † 1) die Brut. 2) die Zucht; Art, Gattung; Geblut; Abart; Geburt. Herkunft. *A — of horses*, eine Zucht Pferde, das Gestüte, die Züterei. 3) *Fig.* (im verächtlichen Sinne, von Verleimen) die Art der Schlag. † — *bate*, *s.* der Sterefriede, Friedensförder.

Breeder, *s.* 1) das hervorbringende od. erzeugende Ding. 2) die fruchtbare Frau. 3) *V. Reaver*. 4) der Viehzüchter. [Erziehung, 3] die Lebensart.

Breeding, *s.* 1) das Aufziehen, Großziehen. 2) die *To Breeze*, *v. n.* (Seezpr.) sanft wehen.

Breeze, *s.* 1) die Breme. 2) der sanfte Wind, das Lustchen. *Steady —* (zur See), eine labbere Kuble; *Land —*, der Landwind; *Sea —*, der Seewind. † *Fig.* Lärm, Verwirrung, Aufruhr. 3) (zu Pulver zermalmte Kohlen) die Lofche.

Breezy, *adj.* 1) von einem sanften Winde bestrechen, abgekußt. 2) viele Lustchen enthaltend, lustig.

Brent, *s. ed.* — *goose*, *V. Barnacle*.

Brest, *s. v. Tore*.

Brestsummers, *s.* (Bauf.) die Unterlagen, Nivellen für Weckenbretter. *V. Sill*.

† **Bret**, *s. v. Turbot*.

Brethren, *pl. v. Brother* (nur im kirchlichen Sinne gebf.). *My beloved —*, meine lieben od. geliebtesten Bruter.

Breve, *s.* 1) *V. Brief*. 2) (Zentf.) a) (ehemals) die kürzeste Note; b) (jetzt) der Tact von vier Tempo, ganze Schlag, die ganze Note, Breve.

Brevet, s. 1) der offene Gnadenbrief, Bestallungsbrief, das Patent. 2) ee. — rank, (in der Arme) der Titularrang; höhere Rang als der, für den man den Sold bekommt; — colonel, ein Major, der den Titel Oberst führt.

Breviary, s. das Brevier, geistliche Gebetbuch (für katholische Priester). [Venedicium.]

† **Breviat, s.** der Auszug, Inbegriff, das Compendium. V. To **Abbreviate.** [benr.]

† **Breviature, s.** die Abkürzung (in einem Schriftstück). **Brevier, s.** (in Buchdruckerei) die kleine Textschrift, Breviere.

Brevity, s. die Kürze (im Ausdrücke).
To **Brew, I. r. a. 1)** brauen. *Fig.* anzetteln, anspinnen. 2) mischen, vermischen, verfälschen. *II. r. n. 1)* sich mit Brauen beschäftigen. *Fig.* A storm is brewing. (ein Unwetter zieht auf. *2) (nur unter Zuhilfenahme) († to be iteh) den Thee machen; it. ein Glas Grog machen.

† ee. † **Brew, s. 1)** das Braue. 2) das Gebräue.

† **Brewage, s.** das Gemisch, Getränk.

Brewer, s. der Brauer, Bierbrauer.

Brewery, s. das Brauhaus, die Brauerei.

Brewing, s. 1) das Gebräue. 2) *Fig.* (Seev.) die einen Sturm verkündende Welle. It is a —, die Sonne schiebt auf diese Welle.

† **Brewis, s. pl.** die in fette Fleischbrühe eingetauchten Weichschnecken.

Briar, s. V. Brier. [† ein Geheiß.]

Bribe, s. ein unehrliches Geschenk, die Bestechung; To **bribe, r. a.** bestechen. *it. V. To Coax.*

Briber, s. der Bestecher.

Bribery, s. die Bestechung, Bestechlichkeit.

Brick, s. 1) der Backstein; † ein Dummkeß. 2) *Fig.* das backsteinartige Vee. — hat, *s.* der Backstein; — built, *adj.* von Backsteinen erbaut; — burner, *s.* der Ziegelbrenner; — clay (**Brick-earth**), *s.* die Ziegelerde; — dust, *s.* das Ziegelmehl; † das Geld; — kiln, *s.* die Backstein-, Ziegelbrenner-, Ziegelfütte; — layer, *s.* der Maurer; — maker, *s.* der Ziegler, Ziegelmacher, Ziegelfreier; — wall, *s.* die Mauer von Backsteinen, Ziegelwand; — work, *s.* die Backsteinarbeit, die Backstein-; Counterfeit..., gemalte Backsteine (mit Ohrs und Dohr).

To **Brick, r. a. 1)** mit Backsteinen, Ziegelsteinen belegen, mit Backsteinen od. Ziegelsteinen mauern. 2) Backsteine (mit Ohrs und Dohr) maßen.

Bridal, I. adj. bräutlich. A — song, das Hochzeitgedicht, Hochzeitlied. — dress, das Brautkleid. † *II. s.* das Hochzeitfest.

Bride, s. die Braut. To give away the —, Brautvater seyn. † — bed, *s.* das Brautbett; — cake, *s.* der Hochzeitkuchen; † — chamber, *s.* die Brautkammer; — groom, *s.* der Brautigam; — smaid, *f.* die Brautjungfer; — sman, *s.* (wen. geb.) der Brautführer. [Grafschaft] Bridewell.

Bridewell, s. (das Zuchthaus einer Stadt vee) **Bridge, s. 1)** die Brücke. A — of boats, eine Schiffbrücke; A flying, a suspension —, eine fliegende, eine abhängende Brücke. 2) *Fig.* a) der Sieg (an einer Stelle). b) die Mitte eines doppelten Kammes. c) der Mäusenucken.

To **Bridge, r. a.** mit einer Brücke überbauen.

Bridle, s. 1) der Zaum, Zügel. 2) *Fig.* a) der Zaum. The citadel is a — upon the mal-contents, die Citadelle halt die Unzufriedenen im Zaume. b) die Stange (an einem Buchenschlöße). c) (Seev.) Bridles of the bowline, die Enden der Beleine. d) — (or ligament) of the foreskin, das Frenulum, Wundchen an der Vorhaut; — of the tongue, das Zungenband; — hand, *s.* die den Zaum führende Hand; — path, *s.* — road, *s.* — way, der Reitweg.

To **bridle, I. r. a.** zaumen, aufzäumen. — a horse, ein Pferd aufzäumen. *Fig.* bezähmen, im Zaume halten. *II. r. n.* den Kopf hoch tragen, sich brüsten, stolz thun.

Brieler, s. der Bändiger, Lenker.

Brief, I. adj. — ly, *adv.* kurz, gedrängt, bündig, mit wenigen Worten, kurzlich. *II. s. 1)* (überhaupt) eine schriftliche Ausfertigung. 2) (Rechtspr.) a) der gerichtliche Befehl, die gerichtliche Aufforderung. b) die kurze Darstellung des Rechtsstreites (welche den Parteien ausgangend wirt). 3) der Erlaubnißschein zu einer Einsammlung von milden Gaben. 4) der Auszug, Inbegriff (eines Buches).

Briefness, s. die Kürze, Bündigkeit.

Brier (auch Briar), *s.* der Brombeerstrauch. Sweet —, der Hagelentenstrauch; Common —, der wilde Reichenbeck, die Hundrose, Heckenrose.

Briery, adj. viele Brombeerstauden enthaltend, dornig, stachelig.

Brig, s. ein Fahrzeug mit zwei Mastbäumen und Raafsegeln. — of war, ein Kriegsschiff von ungefahr zwanzig Kanonen. V. **Brigantine.** [major.]

Brigade, s. die Brigade. — major, der Brigadeführer.

To **Brigade, r. a.** in eine Brigade bilden, formiren.

Brigadier, s. der Brigadier.

Brigand, s. der Straßenräuber (in Spanien, Italien und Griechenland).

† **Brigandine, s.** das Panzerhemd.

Brigantine, s. die Brigantine, das Rennschiff, leichtes Gaverichiff; leichtes Schmugglerschiff.

Bright, adj. — ly, *adv.* hell, leuchtend, glänzend, funkelnd, schimmernd; klar, glereicht, berühmt. — burning, *adj.* hellbrennend; — eyed, *adj.* mit glänzenden Augen, bellaugig; — haired, *adj.* (veet.) glanzhaarig, glenz; — harnessed, *adj.* (veet.) mit funkelnder Rüstung.

To **Brighten, I. r. a. 1)** hell oder glänzend machen, glatten, poliren, glänzen, hünieren (Metalle). 2) *Fig.* a) erläutern, erklären, ins Licht setzen. b) verbessern. c) schärfen, reizen (den Verstand). *II. r. n.* (oft mit up) hell werden, sich aufklären (vom Himmel). *Fig.* glanzend werden, glänzen.

Brightness, s. die Helle, Klarheit, der Glanz. *Fig.* glanzender Verstand.

Brilliance, s. der Glanz, Schimmer.

Brilliant, I. adj. glänzend, funkelnd, schimmernd. *II. s. 1)* der Brillant (Eckstein). † 2) ein schaftes, muthiges Pferd von fränkischem Glederbau.

Brilliantness, s. der Glanz, Schimmer.

Brills, s. pl. die Haare an den Augenlidern der Pferde.

Brim, s. 1) der Rand (eines Gutes). 2) der oberste und äußerste Theil einer Flüssigkeit.

To **brim, I. r. a. 1)** mit einem Rande versehen, rändeln. † 2) bis an den Rand füllen (ein Glas). † *II. r. n.* bis an den Rand voll seyn (von einem Glase).

Brim, s. die Brunn (von Zaun).

To **brim, r. n.** (bei Bagern) bräuen, brähen (von den Zaun, nach dem Eber verlangen). [voll.]

Brimful, adj. bis an den Rand gefüllt. *Fig.* überfüllt.

† **Brimfulness, s.** das Vollseyn bis an den Rand. *Fig.* die Heberfülle.

Brimmer, s. das gestrichen od. ganz volle Glas.

Brimstone, s. 1) (im Handel) der Schwefel. † 2) *Fig.* eine liebliche Dirne. it. eine mürrische Frau.

Brimstony, adj. schwefelig. [schiefzig, gesteckt.]

Brinted, adj. (veet.) eigentlich rüthbraun, (dann) † **Brintle, s.** das Gesteck, Schwedje.

Brintled, adj. (veet. ee. †) gesteckt, schiefzig, gebrünet.

Brim, s. 1) die Lake. — pan, die Salzpfanne; — pit, *s.* die Salzquelle. *it.* Salzpfanne; — spring, *s.* die Salzquelle. 2) *Fig.* a) das Meer. † b) die Thranen.

To **bring, praet. und part. pass.** brought, *r. a.* bringen. — to light, an das Licht, an den Tag bringen; — to pass, — to bear, — to perfection, zur Vollkommenheit bringen; — with one, mitbringen; — closer, nähern; — together again, versehen; — witness, Zeugen beibringen; — an action against one, Einem einen Rechtsstreit an den Hals weisen. Brought

to bed, entbunden; — one to one's senses, to reason, Einen zur Vernunft bringen; — one to it, Einen zu Etwas bringen, vermögen, dazu bringen; — to subjection, unterwürfig machen, unterwerfen; — one low, Einen herunterbringen, erniedrigen, demüthigen. — about, ausführen, zu Stande bringen, bewerkstelligen; — again, — back, zurückbringen, zurückführen; — to life again, Einen in's Leben zurückrufen; — away, wegbringen, fortbringen, fortnehmen; — down, herabbringen, herunterbringen; im Preise fallen machen; entkaufen; erniedrigen; — forth, 1) hervorbringen, gebären, zur Welt bringen, niederkommen; — forth young (von Thieren), Junge machen (werfen). 2) vorführen, darstellen, aufstellen, etwas Verborgenes an's Licht bringen; — forward, vorwärts bringen, fort-schieben, fortstoßen, befördern; — in, einbringen, einführen, eintragen; führen, leiten, hinführen; vorbringen; in einen gewissen Zustand versetzen; — in guilty, Einen verurtheilen; — in not guilty, ihn freisprechen. That will bring your hand in, daß wird Sie daran gewöhnen; — into, angewöhnen; — into fashion, vogue or use, Mode machen; einbringen; — into practice, in Ausführung, in Gang bringen, gewöhnlich, gebräuchlich machen; — off, fortbringen, fort-schaffen. Fig. losmachen, befreien, frei machen, aus der Sache, aus dem Handel helfen; — on, 1) anbringen, anstellen. 2) herbeiführen; — out, herausbringen; ausreisen; ausbringen, bekannt machen, unter die Leute bringen, an den Tag bringen; errichten, herausgeben, öffentlich bekannt machen; — over, herüberbringen; — to, Gehalt thun, aufhalten, sperren, stillen; unterdrücken, ersticken; mäßen, zähmen, zum Gehorsam bringen; — to justice, vor Gericht bringen; — to light, an den Tag bringen; — one to (do) it, Einen dazu bewegen; (Seezpr., die Segel so stellen, daß Einige den Wind von vorn, die Andern von hinten empfangen) bedecken; — under, unterwerfen, unter-suchen, bezwingen; — under notice, zur Rede stellen, die öffentliche Aufmerksamkeit erregen; — up, 1) heraufbringen, heraufziehen. 2) Fig. aufziehen, großziehen; aufziehen, erziehen; vorrücken lassen; auswerfen, ausbrechen, auspeilen. 3) (bei Kaufahrern) vor Anker legen; — upon, bringen auf....; auftreten lassen, verursachen, zuziehen.

To Bring, r. n. (Seezpr.) — by the lee, eine Gule fangen (wenn ein Schiff, indem es beim Winde segelt, plötzlich den Wind von vorn bekommt).

Bringer, s. 1) der Bringer, Ueberbringer. A — in, der Einführer; — up, der Erzieher. 2) (bei Kriegsheuten) Bringers-up, das hinterste Glied (eines aufgestellten Bataillons).

Brinish, adj. etwas salzig, salzigt, salzartig.

Brinishness, s. der salzartige Geschmack; it. (unrecht) die Salzigkeit.

Brink, s. der Rand, Vord; das Ufer.

Briny, adj. salzig. Fig. bitter.

Brisk, adj. — ly, adv. feurig, rasch, munter, lebhaft, stark, geistig, frisch. [fleisch].

Brisket, s. die Brust, das Brustbein (von Rind). Briskness, s. der frische Muth, der Drehsinn, die Munterkeit, Lebhaftigkeit.

Bristle, s. die Borste, Schweinsborste.

To Bristol, i. r. a. 1) (wie Verfen) frauben, aufrichten, in die Höhe richten. 2) mit Borsten versehen. II. r. n. wie Verfen steif in die Höhe stehen, sich borsten. * — up, werten; — to one, Einen zornig antreten.

Bristly, adj. borstig.

Bristol-diamond, s. der unechte Diamant.

Brit, s. V. Bret. [kanonen].

Britching, s. (Seezpr.) das Anhalttau (der Schiffsbrille), adj. — ly, adv. zerbrechlich, spröde, brüchig; gebrechlich, hinsällig, schwach. [falligkeit].

Brittleness, s. die Zerbrechlichkeit. Fig. die Hingebigkeit. s. § 1) der Bratspieß. Fig. § die Drehorgel. 2) (bei Jägern, die ersten Stangen des Hirsches ohne Enden) der Spieß. 3) V. Brooch.

To Broach, v. a. § 1) an den Bratspieß stecken, anspießen. Fig. Bringing rebellion broached on his sword, und bracht Empörung auf dem Schwert gespießt. 2) ansteden, anzufangen, ansteden (ein Faß Wein &c.). 3) Fig. — a) angreifen, anbrechen (irgend einen Vorrath). (überh.) b) verbreiten, ausbreiten. — to, (Seezpr.) plötzlich bedecken.

Broacher, s. § 1) der Bratspieß. 2) (überh.) der Verbreiter, Ausbreiter, Grfinder, Urheber.

Broad, adj. — ly, adv. 1) breit. As — as long, so breit als lang. Fig. gleichviel. 2) Fig. a) gänzlich, völlig, vollkommen. — daylight, heller Tag. b) breit, klump, gemein, flatt. — e) dreist, feck, rauh, groß. d) frei, schlupfrig, schmutzig; — axe, s. § die Streitart, (setzt) das Brecheil, die Zimmerart; — breasted (besser, — chested), adj. eine breite Brust habend; — brim, s. der Quaser; — brimmed, adj. mit breitem Rande; — quakermäßig; — east, s. das Ausstreuen des Samens mit der Hand (beim Saen); — cloth, s. eine Art feines Tuch; — cyed, adj. weit-sichtig, hell-sichtig; — fronted, adj. breitstirnig (nur vom Rindvieh); — leaved, vter — leaved, adj. breit-blätterig; — piece, s. eine alte englische Golemmunze; — seal (besser great seal), s. das große Siegel von England; — shouldered, adj. breit-schulterig; — side, s. 1) (Seezpr.) a) die Seite eines Schiffes. b) (die Anzahl Kanonen auf einer Seite des Schiffes) die Lage. 2) (bei Buchdruckern) ein Bogen, der so gedruckt ist, daß er nur eine Seite ausmacht, ein Placard; — sword, s. der Handtag, Sabel; — wise, adv. nach der Breite.

To Broaden, r. n. V. To Widen.

* Broadish, adj. etwas, ziemlich breit.

Broadness, s. V. Breadth. Fig. die Plattheit, Gemeinheit; Dreifigkeit.

Brocade, s. der Brocat. [kleidet].

Brocaded, adj. 1) brocaten. § 2) in Brocat gebrocage. V. Brokerage.

Brocatoello, s. der Brocatoelmarmor.

Broccoli (et. brocoli), s. der (italianische) Spargelkohl, der Winterblumenkohl.

Brock, s. der Dachß.

Brocket, s. (der zweijährige Hirsch) der Spießhirsch, To Broggle, r. n. V. To Sniggle.

Brogue, s. 1) der mit Nieren zugebundene Schuh (bei den Irlandeern). 2) Fig. der trische od. schottische Accent. 3) die Hese eines Schützens.

To Broider, r. a. V. To Embroider.

Broidery, s. V. Embroidery.

To Broil, i. r. a. (auf Kohlen) rösten. II. r. n. der Sonnenhitze ausge-setzt seyn, in der Sonne braten.

Broil, s. ein geröstetes Stück Fleisch. Fig. der Larm, das Gerede, Gezant, der Aufrehr, Tumult.

Broiler, s. V. Gridiron. Fig. der Zanftrüter.

Broke, praet. v. To Break. [ler] machen.

† To Broke, r. n. den Matler (eigentlich den Kuryp-Broken, part. pass. v. To Break. — backed, adj. gekrümmt. A — backed ship (Seezpr.), ein Schiff,

welches einen Kakenrüden (Einbiegung des Rieles in der Mitte, so daß der hintere u. vordere Theil desselben tiefer im Wasser gehen) aufgestochen hat; — heard, adj. gramswoll, mit gebrochenem, betrübtem Herzen; — winded, adj. kurzatmig.

Brokenly, adv. unterbrochen, stückweise, ruckweise. Broker, s. 1) der Makler. 2) V. Pimp. 3) der Trödel.

Brokerage, s. 1) die Maklerei, Makelci, das Maklergeschäft. 2) der Maklerlohn. § 3) der Kuppelgeld. 4) der Trödel.

Brome-grass, s. die Trespe. [nagewächse]

Bromeloids, s. pl. ananasartige Pflanzen; Ana-

Bronchial, { adj. zur Luftröhre gehörig.

Bronchic, } Bronchocele, s. der Luftröhrenbruch, die Kehlgewichtheit, der Kropf.

Bronchotomy, s. der Luftröhrenschnitt.

Bronze, s. 1) das Erz, Stuckgut, Glockengut, die

Bronze. To paint in — colour, die Erzfarbe geben, bronzen. 2) eine Figur von Erz. 3) chemie Münze; — powder, s. Bronz-powder.

To Bronze, r. a. härten wie Erz. Fig. His face was bronzed, sein Gesicht ward von der Sonne verbrannt, gebräunt; it. † blieb unverfärbt, war nicht zu beschämen.

Brooch, s. 1) das Kleined, Juwel, Geschmeide, der Schmuck; (überh.) die Brusttafel. 2) (einfarbiges Gemälde, Grau in Grau) das Camajongemälde.

† To Brooch, r. a. mit Juwelen schmücken, zieren.

Brood, s. † 1) das Brüten, Ausbrüten, die Brut. 2) (die ausgebrüteten Jungen selbst) die Brut. A — of chickens, eine Brut oder Hecke Küchlein. 3) Fig. a) (im verächtlichen Sinne von Menschen) die Nachkommenschaft, Brut. † b) das Erzeugniß. — hen, s. das frugale Huhn.

To Brood, I. r. n. 1) brüten. 2) Fig. a) über Et was brüten. † b) durch Sorgfalt eine Sache zur Reife bringen. 3) die Küchlein mit den Nägeln bedecken. II. r. a. lieblich pflegen, hüteln.

Brook, s. der Bach. — lime, s. die Bachungen (Pflanze); — mint, s. die Wassermünze (Pflanze).

To Brook (nur mit not gebr.), r. a. verschlucken, ertragen, verschmerzen, verzeihen.

Brooky, adj. viele Wäde enthaltend.

Broom, s. 1) der Ginster, die Besen, das Birkenkraut. Sweet —, die Heide, das Heidekraut; Butcher's —, der Maulwurm. 2) der Besen. Fig. To hang out the —, Strohstimmer sein; — corn, s. die binsenartige Hirse; — land, s. die Ginstersede; — lime, s. der Ehrenpreis (Pflanze); — man, s. der Besenbinder; — rape, s. die Sonnenwurz; — staff, (seht) — stick, s. der Besenstiel.

To Broom, V. To Beam. [Ginster bestehend.]

Broomy, adj. 1) viel Ginster enthaltend. 2) ans Broth, s. die Kleistbrühe.

Brothel, { s. das Hurenhaus, Bordell.

Brothel-house, {

† Brothelry, s. 1) das Hurenwesen. 2) die Unaufrichtigkeit, Unzuchtigkeit.

Brother, pl. brothers; wegen des pl. brethren, V. Brethren, s. der Bruder. — in law, der Schwager.

Brotherhood, s. die Bruderschaft.

Brotherless, adj. keinen Bruder habend.

Brotherlike, adj. V. Brotherly.

† Brotherhood, s. die Bruderschaft.

Brotherly, adj. und adv. brüderlich.

Brought, part. u. part. pass. von To Bring.

Brow, s. 1) die Augenbraune. 2) die Stirne, das Gesicht, Angesicht. 3) Fig. die Hebe, Spitze, der Girsfel. — ague, s. abwechselnder Schmerz in der Stirne; — antler, s. die erste Augen- od. Widderhohe, der erste Girsfel (bei Hirschen); To — beat, r. a. murrisch, stiel; od. verächtlich ansehen, bramarbasiren; † — bound, adj. bekränzt, gekrönt; † — less, adj. unverschäm; — sick, adj. niederergeschlagen, traurig, verurüst.

† To Brow, r. a. eingrenzen, umgrenzen (eine Wiese).

Brown, adj. braun. A — girl, eine Brinette; To make —, braunen, röthlich od. rothgelb machen (einen Braten); — bread, schwarzes (eigentl. schwarzbraunes) Brod; — paper, das Backpapier; — sugar, der braune Zinzifuder; — blue, bleifarbig; † — bess, s. das Gewehr eines Soldaten; † — george, s. das Gemmisbrod; die Perude ohne Puer; — holland, s. braune holland. Steif- od. Glanzseimwand, Scholtz; — stout, s. der starker Porter; † — study, od. — stud, — stew, s. die dunkeln Gedanken; — wort, s. die Braunwurz.

Brownie, s. (in Schottland) der Kobelt, Spukgeist.

Brownish, adj. braunlich.

Brownness, s. die braune Farbe, die Braune.

Browny, adj. V. Brown.

Browse, s. der Ausschlag, Holz-ausschlag, die Knospe, das junge Laub (als Mutter betrachtet).

To Browse, I. r. a. abfressen, abweiden (das junge Laub, die Knospen). II. r. n. das junge Laub, die Knospen abfressen, weiden. The stags go a browsing, die Hirsche gehen der Weidung nach.

To Bruise, r. a. quetschen, zerstoßen. Bruised fruit, beschädigte Früchte.

Bruise, s. die Quetschung, Beule, Brause. A light —, das Brauschken; — wort, s. die Wallwurz.

Bruiser, s. 1) (bei Glasschleifern) die Schleifschale. † 2) der Vorer.

† Bruit, s. das Geräusch, die Sage.

To Bruit (nur von Männern u. mit abroad gebr.), r. a. ausbreiten, verbreiten, ausfrennen (ein Geräusch).

Brunal, adj. winterlich.

Brunett, s. die Brunette.

† Brunion, s. V. Nectarine.

Brunswick, s. † New — clocks, Fabrikuhren, welche schlecht gehen. [Der Zahn der Zeit.]

Brunt, s. der Stoß, Angriff, Anfall. The — of ages, Bruch, s. 1) die Wurde. 2) der Pinzel. 3) (Jäger- spr.) der Schwanz (des Fuchses, Gishörchens u. Wanders). 4) Fig. der plötzliche Anfall, Angriff, der Kampf, Strauß. † 5) das Dickicht; — maker, s. der Bürstenbinder; — wood, s. das Reifig, Reichholz.

To Brush, I. r. a. 1) bürsen, abbürsten, abkehren, abwischen. 2) mit einem großen Pinzel malen. — off, neagwischen. † Fig. davon führen. II. r. n. 1) leicht berubren, da man vorbeigeht. † — off, entschließen, sich aus dem Staube machen.

Brusher, s. Einer, der abbürstet, abwischt, abkehret. [Galopp.]

Brushing, adj. (Reiße). — gallop, der gestreckte

Brushy, adj. bürsenartig, rauh, haarig, borstig. † To Brustle, r. u. V. To Crackle.

Brutal, adj. — ly, adv. thierisch, viehisch. Fig. (überh.) ungehoblen, brutal, grausam. [stamft.]

Brutality, s. die Wildheit, Unmenslichkeit, Graus.

To Brutalize, I. r. a. zum Viehe machen. II. r. n. zum Viehe werden, verwildern.

Brute, I. adj. † — ly, adv. 1) thierisch, viehisch, unecunstig. 2) Fig. a) thierisch, wild. b) roh, ungehoblen. II. s. das Thier, Vieh, unvernünftige Geschlecht. Fig. 1) ein roher Mensch. * 2) (oder Wretch, unter Trauen in einem guten Sinne) ein Spötter, sarkastischer Mensch, it. gleichgültiger, flatterhafter u. Liebhaber.

To Brutify, r. a. zum Viehe machen.

Brutish, adj. — ly, adv. 1) viehisch. 2) Fig. a) viehisch, rauh, ungehoblen, wild. b) sinnlich, fleischlich. c) unvorsichtig, roh.

Brutishness, s. das viehische Wesen, die Ungehoblenheit, Rohheit, Wildheit.

Bryony, s. die Zaunrübe. White —, die Teufels- firse; Black —, die wilde oder schwarze Zaunrübe, Schmerzwurz; — root, die (giftige) Wurzel der Zaunrübe.

Bub, s. † 1) ein starkes Bier. † 2) V. Bubby.

Bubble, s. 1) die Blase, Wasserblase; pl. die Wasserfrudel. 2) Fig. a) der eitle Tand, leere Schein. b) die Täuschung, Betrugerei. c) der Geträufte, Angefuhrte, Gimpel, Narr, Pinfel.

To Bubble, I. r. n. wallen, aufwallen, frudeln; (veet.) muemeln (von Bächen). — up, aufwallen, fließen, wallen werten; Bubbling up, das Wallen (des stehenden Wassers). II. r. a. täuschen, betrogen.

Bubbler, s. der Betrüger, Beller.

† Bubby, s. die weibliche Brust, der Busen.

Bubo, s. die venerische Beule, Leistenbeule; V. Owl.

Bubuocele, s. der Leistenbruch.

† Burburle, s. das rothe Mütterchen, die rothe Boße (im Gesichte). [räuber.]

Bucancer oder Bueanier, s. der Fibustier, See- buccal, adj. (Zergliederungsgst.) zum Munde gehörig. — glands, die Mundrüben.

† Buccellation, s. (in chemischen Schriften) die Zertheilung in große Stücke.

Buccinator, *s.* (Zergliederungsk.) der Trompetermuskel. [Buccinit.

Buccinite, *s.* versteinerte Trompeterschnecke, der **Buck**, *s.* 1) die Bauche, Lauge. — *ashes*, die Buchenafche, Langanafche. 2) die gebauchte Wäsche. — *basket*, *s.* der Wäschkorb.

To Buck, *r. a.* händchen häuchen (schmutzige Wäsche).

Buck, *s.* 1) der Beck; Rehbock, Dambock od. Damhirsch. 2) das Männchen verschiedener Thiergeschlechter. — *rabbit*, — *hare*, das Männchen der Kaninchen, Hafen, der Kammler. * 3) *Fig.* der Striker. — *a-hoo* (setzt * *bug-a-hoo*), *s.* der Wahrweß; — *bean*, *s.* der Bitterklee; — *coney*, *s. V.* — *rabbit*; — *mast*, *s.* die Buchmast; — *rabbit*, *s.* der Kammler; — *skin*, *s.* Beckleder; — *stall*, *s.* 1) ein Nest, womit Rothwilde gefangen wird. 2) eine Art Hagereiter; — *thorn*, *s.* der Kreuzdorn; — *thorn berry*, *s.* die Kreuzbeere; — *wheat*, *s.* der Buchweizen, das Heideforn.

Bucks-horn (*plantain*), *s.* das Hundsgras; — **horn tree**, *s.* der virginische Sumach (Pflanze).

To Buck, *r. n.* becken; sich begatten.

Bucket, *s.* der Eimer. *A fire* —, der Feuererimer; *brewer's* —, der Kullkeßel, Schöpfkeßel (in Bierbrauereien). *Fig.* **To kick the** —, himmeln.

Bucking, (sagt **†**) *s.* das Bücken, Bauen. — *cloth*, *s.* das Laugenruch, Aßentuch; — *tub*, *s.* der Wauchhuber, die Wauchbutte, Wäschlufe.

Buckle, *s.* 1) die Schnalle. † 2) die Lecke, Haarlecke. **To Buckle**, *L. r. a.* 1) schnallen, zuschnallen. 2) * *Fig.* a) vorbereiten, rühen. * — *to*, vermählen. b) einschließen, in sich begreifen. † c) Eimen bekampfen, sich in ein Gefecht mit ihm einlassen. † 3) in Lecken legen, in Lecken bringen. **II. r. n.** † 1) sich biegen, sich beugen, sich schmiegen. 2) (to) fleißig studiren. † 3) (mit wih) kämpfen, sich schlagen.

Buckler, *s.* 1) der Schild. 2) *pl.* (Seezvr.) die Kluszarfen.

† To Buckler, *r. a.* schirmen, schuken, verteidigen.

Buckler-thorn, *s.* der Christdorn, Stachdorn.

Buckram, *I. s.* die Steife, Steifeinwand, der Schetter. **II. adj.** steif, formlich.

Buckrams, *s. pl.* der milde Knoblauch, Kammel.

Bucksome, *adj.* bedig, geil.

Bucksoneness, *s.* die Geilheit.

Bucolic, *I. adj.* hirtlich, bukolisch. **II. s.** † 1) der Hirtendichter, bukolische Dichter. 2) das Hirtengeicht.

Bud, *s.* die Knoipe, das Auge.

To Bud, *I. r. n.* Knospen treiben, Augen gewinnen, knospen, ausschlagen. *Fig.* **A budding girl**, eine Jungfrau in der Blüthe ihres Alters. **II. r. a.** pfeypfen, impfen, äugeln, ocelliren.

Buddle, *s.* 1) (heim Huttenwesen) der Wäschetrog, das Wäschwerk. 2) *pl.* die Wäcker.

To Buddle, *r. a.* (Grze) waschen oder abkauen.

Budding-dish, die Wäschhubne.

Budge, *s.* das (zubereitete) Kammeßel. — *barrel*, *s.* (auf Schiffen) das blecherne Pulverfaßchen.

† To Budge, *r. n.* sich rubren, von der Stelle gehen, sich bewegen. *Don't budge!* nicht von der Stelle!

† Budge, *s.* Eimer, der sich ruhet, von seiner Stelle bewegt.

Budget, *s.* 1) der Ranzen, die Tasche, der Beutel, *Sack*. 2) *Fig.* a) der Vorrath. b) das Budget.

Buff, *s.* 1) das Buffleder. — *coat*, das Buffledermantel, der (das) bufflederne Koller. *Fig.* **In ore's** —, nackt. 2) die (wie eine Buffelhaut) mit Del zubereitete Haut eines Glendes oder Ochsen. 3) das lederne Koller (für Kriegasente). 4) die Farbe des Lezers, ein helles Gelb. 5) (bei Aerzten) die coagulirte Lymphe, welche sich auf der Oberfläche des feberhaften Blutes bildet.

† To Buff, *r. a. V. To Buffet*.

Buffalo, *s.* der Buffel, Buffelochs.

Buffet, *s.* der Buff, Faustschlag.

To Buffet, *I. v. a.* pufen, mit der Faust stoßen, schlagen. **II. r. n.** einen Faustschlag festschen, beren.

Buffet, *s.* der Schenkstich.

† Buffeter, *s.* der Buffet; Faustkämpfer, Boxer.

† To Buffle, *r. n.* verblufft, verlegen seyn.

Buffoon, *s.* der Possenreißer, Lustigmacher, Handwurst, Schalksnarr. — *like*, narrißch, drollig, roßfenschaft.

† To Buffoon, *r. a.* lächerlich machen.

Buffoonery, *s.* 1) das Possenreiben, die Possenreißerei. 2) die Besse, Schnurre, der Schwanz.

Bug, *s.* die Wanze.

Bugbear oder **† Bug**, *s.* der Boyanz, † der Pestmärtzen, Knecht Ruprecht, Nilas; das Schreckenswort.

† To Bugger, *r. n.* Knaben schwänzen.

† Buggerer, *s.* der Knabenschänder.

† Buggerery, *s.* die Knabenschande, Knabenschänderei.

Bugginess, *s.* der Zustand, da etwas voller Wanzen ist.

Buggy, *adj.* wanzig.

Bugle, *s.* *† s.* das Jagehorn, Hirt- oder Hies-Buglehorn, *†* born. [(Wanze).

Bagle, *s.* 1) die schwarze Glasfalle. 2) der Günsel

Bugloss, *s.* die Dörsenjung (Wanze).

To Build, *praet.* und *part. pass.* built. **I. r. a.** bauen, erbauen. — *one's-self poor*, sich arm bauen; — *castles in the air*, Luftschlesser bauen. **II. r. n.** den Baumeister machen; *Fig.* auf Eimen bauen, zählen, rechnen, sich verlassen.

Builder, *s.* 1) der Bauherr. *A great* —, der Baulustige. 2) der Baumeister.

Building, *s.* 1) das Bauen; *it.* die Baukunst; *Ship* —, der Schiffsbau. 2) der Bau, das Gebaue.

Built, *praet.* und *part. pass.* von **To Build**.

Built (setzt **Build**), *s.* 1) die Bauart (bes. v. Schiffen). *English* —, die englische Bauart. 2) die Art von Gebauen. *Frigate* —, fregattemförmig.

Bul, *s. V. Flounder*.

Bulb, *s.* der Knollen, die Zwiebel.

Bulbaceous, *† adj.* knollig, zwiebelartig.

Bulbous, *† adj.* knollig, zwiebelartig.

Bulge, *s. V. Bilge*.

To Bulge, *r. n.* 1) das Wasser eindringen lassen, scheitern, unterlinden. 2) einen Bauch machen, sich ausbauchen (von Mauern). *Bulging of a wall*, das Ausbauchen einer Mauer.

Bulimy, *s.* der Dörsenbuaer, das Fressfieber.

Bulk, *s.* 1) die Größe, der Umfang. 2) die Masse *By the* —, im Kummel, im Großen. 3) (wen. gebr.) der Bau des menschlichen Körpers und dieser selbst. 4) (Seezvr.) die Schiffsladung. 5) der Verbrung. — *head*, *s.* die Scheitwand, der Verschlag, Retterverschlag (auf Schiffen).

To Bulk, *r. n.* einen Bauch haben, vortragen, einen Verbrung haben (von Gebäuen).

Bulkiness, *s.* die Größe (der Gestalt oder des Umfangs), die Dickleibigkeit.

Bulky, *adj.* groß, dick.

Bull, *s.* 1) der Bulle, Stier. 2) *Fig.* a) (ein Zeichen des Ziertriefes) der Stier. b) (im bibl. Sinne) ein mächtiger und grausamer Feind. — *baating*, *s.* die Zierbeize; — *beef*, *s.* das Ochsenfleisch; † *Fig.* ein großes Weib, eine Kalksaunenbeterin; — *call*, *s.* das Bullenfals; *Fig.* der Dummkopf, Ginfaltsvimmel, Schafskopf; — *dog*, *s.* der Bullenbeißer, Varenbeißer. — *feast*, *s.* der Tag, an dem ein Stiergeficht stattfindet; — *feather*, *s.* das Horn des Habruedes; — *sight*, *s.* das Stiergeficht; — *snch*, *s.* der Demfriß, Gim-pel (Wegel); — *head*, *s.* 1) der Froschwurm, Kaulbars (Hüh.); 2) ein kleines Wasserinsekt. 3) der Blattfopf, Dummkopf; — *trout*, *s.* die Zehre, laßbartige Forelle; — *weed*, *s.* die Bavierblume, Ackenblume.

V. Centaury, — *wort*, *s.* der Ammei (Pflanze).

Bull's-eye, *s.* 1) die kleine Sturm verfundene Wefke. † 2) ein Kronenthaler. 3) (Seezvr.) die Kausche, runder Buagel oder Ring, dessen Umkreis wie eine Rinne vertieft ist, damit er in ein ihn umfassendes Tau oder Stroy befestigt werden kann). — *pizzle*, *s.* der Dörsenziemer, Barrenschwanz.

Bull, *s.* 1) die päpstliche Bulle. 2) *Fig.* der (nur inländische) Widerspruch, Widersinn, Verstoß, Pöbel.
Bull, *s.* (Hantelspr.) der Stodcritter.
Bullace, *s.* die Schlehe. — *tree*, der Schlehdorn, Schlechbaum, Schlechbusch.
Bullary, *s.* die Sammlung päpstlicher Bullen.
Bullate, *adj.* -leaf, ein blätteriges oder bläßiges Blatt.
Bullet, *s.* die Kugeln- od. Flintenkugel. — *hole*, *s.* das von einer Kugel geschlagene Loch.
Bulletin, *s.* der Tagettel, Tagbericht, Berichtsettel, Befehlsettel, das Bulletin.
Bullion, *s.* das ungenutzte Gold oder Silber, die Gold- oder Silberstange.
Bullite, *s.* der Bullit.
Bullock, *s.* der junge Bulle oder Farren. *Fig.* Bullock's eye, (Bauk.) das Ochsenauge.
Bully, *s.* 1) der Eisenfresser, vierschrötige Kerl, Lärmmacher, der Schläger, Käufer, Aufreißer, Nennomist. 2) der Gönner, Beschützer der Freudenmädchen.
To Bully, *l. r. n.* larmen, poltern, toben. *ll. r. a.* ubertäuben, überjchreien. — *out of*, durch Drohungen zwingen.
Bulrush, *s.* die große glatte Binse.
Bulwark, *s.* das Bollwerk, die Bastie.
† To Bulwark, *v. a.* verschanzen, verbollwerken.
† Bum, *s.* der Hintere, Steiß. † — *baillif*, *s.* der Häfcher; — *boat*, *s.* das Boot, Prestantboot (welches Lebensmittel zum Verkaufe an die Schiffe heranführt); † — *brusher*, *s.* der Schulmeister; † — *fiddle*, *s.* V. —; — *fodder*, *s.* der Aischwisch.
To Bum, *v. n. V.* *To hum*, *To buzz*.
|| Bumblebee, *s.* die Hummel, Drehne.
Bumkin, *s.* (Seefpr.) das runde Holz, an welchem die Köcher der Hochseiden angebracht werden.
Bump, *s.* 1) die Beule. † 2) Höcker am Kopfe, Organ (in der Schabellehre). 3) ein Stoß. 4) der dumpfe Laut. 5) der Schrei einer Hohnemmel *z.*
To Bump, *l. r. a.* einen Stoß geben; *V. To thump*; *ll. r. n. V.* *To boom*.
Bumper, das ubervolle Glas.
Bumplin, *s.* der Grobian, Bauer, Lämmel.
Bun, *s.* eine Art Zuckerbrod.
Bunch, *s.* 1) der Höcker, Buckel, die Beule, Geschwulst. 2) *pl.* (bei Pferden) die Knoten, Knorren, Oberbeine, Warzen, Kröpfe.
To Bunch, *v. n.* (mit out) hervorstehen, schwellen; in Erhöhungen auswachsen.
Bunch, *s.* 1) das Bünd, Bündel, Gebünd; ein Büschel. — *of feathers*, der Federbusch, Federbüschel. 2) die Traube. — *of grapes*, die Weintraube.
Bunchiness, *s.* das Höckerige, der Auswuchs.
Bunchy, *adj.* in Büschel wachsend, buschig.
Bundle, *s.* 1) das Bünd, Bündel, der Schwaden, ein Gebund. — *of paper*, zwei Ries Papier; — *of brass-wire*, ein Bünd oder Pack von gerichtetem Draht. 2) die Rolle. A — *of lace*, eine Rolle Spitzen.
To Bundle, 1) *v. a.* (mit up) einbündeln, zusammenbinden. 2) *v. n.* † — *off*, sich aus dem Staube machen.
Bung, *s.* der Sprund, Sprunzaffen; der Mundspieß. — *hole*, *s.* das Spundloch.
To Bung, *v. a.* spründen, zuspründen (ein Faß). † *Fig.* — *up one's peepers*, Einem einen heftigen Schlag in die Augen geben.
To Bungle, *l. r. n.* stümpfern, pfuschen. *ll. r. a.* verpfuschen, verhungeln (eine Arbeit).
Bungle, *s.* die Stumperci, der Pöbel, Schmeißer.
Bungler, *s.* der Stümper, Pfuscher. *Fig.* — *in politics*, ein unwillkürlicher politischer Kennengießer.
Bungling, *adj.* — *ly*, *adv.* stümperhaft.
Bunt, *s.* der Bauch eines Segels. — *lines*, *s.* (Seefpr.) die Bauchgordingen oder Bauchzurten.
To Bunt, *l. * r. a.* mit dem Kopfe stoßen. *ll. r. n.* (Seefpr.) aufschwellen. [menschen]
† Bunter, *s.* die Lumpenfaumlerin, ein Gassen-
Bunting, *s.* 1) das Buntvögelchen, dessen man sich zur

Verfertigung der Signalflaggen bedient. 2) das Weißvögelchen (Vogel). [Läferrohr.
Bunting-iron, *s.* (in Glashütten) das Rohr.
Buoy, *s.* (Seefpr.) die Boje. *To stream the —*, die Boje auswerfen oder stromen. — *rope*, *s.* das Bojeleil, die Bojeleine.
To Buoy, *l. r. a.* schwimmend oder flott erhalten. *To be buoyed up*, erheben, emporgehoben. *ll. r. n.* schwimmen (von einem Kerle *z.*).
Buoyancy, *s.* die Schwimmkraft.
Buoyant, *adj.* hehend, schwimmend.
Bur, (auch Burdock) *s.* die Klette.
Burbot, *s.* der Stichling (Fisch).
Burden, (auch Burthen) *s.* 1) die Bürde, Last; † *Fig.* die Geburt. *A beast of —*, ein Lastthier. 2) die Last, Ladung.
To Burden, *v. a.* laden, beladen.
Burden, *s.* der Schlussvers, Wiederholungsreim eines Liedes, der Chor. [Bedrucker.
Burdener, *s.* der Auflader; *Fig.* der Unterdrücker.
† Burdenous, *adj.* lästig, drückend, beschwerlich.
Burdensome, *adj.* lästig, beschwerlich. [seit.
Burdensomeness, *s.* die Lastigkeit, Beschwerlichkeit.
Burdock, *v. Bur*.
Bureau, *s.* der Schreibtisch, das Bult; das Amt (eines Gesandten).
Burg, *s. V. Borough*.
† Burgage, *s.* das Bürgerlehen.
† Burgonet, † *s.* die Helmcappe, Schutzcappe.
† Burgonet, † Sturmhaube.
Burgeois, *s.* (eine Art Truchseift zwischen Pettit und Garmont) die Vergiß.
Burgess, *s.* 1) der Bürger. † 2) der Abgeordnete eines Burglebens zum Parlamente, das Mitglied des Unterhauses. 3) *pl.* die Bürger, die Bürgerchaft.
Burgh, *v. Borough*.
Burgher, *s.* der Bürger.
Burghership, *s.* das Bürgerrecht.
Burglar, *s.* der Nachdieb.
Burglary, *s.* (Rechtsspr.) der nächtliche Diebstahl mit Einbruch.
Burgomaster oder Bürgermaster, *s.* der Bürgermeister. *Fig.* die Seemeve mit grauem Rücken (Vogel).
Burgundy, *s.* (auch — wine) der Burgunderwein, Burgunder.
Burial, *s.* 1) das Begraben, Begräbniß, die Beerdigung. 2) das Leichenbegängniß, die Leichenfeier. — *place*, *s.* der Begräbnißplatz.
Buried, *s.* Einer der Erwas vergräbt, begräbt; der Leutengraber.
Burine, *s.* der Grabfischel.
To Burl, *v. a.* (bei Tuchmachern) noppen. *Burling-iron*, das Noppelstein.
Burler, *s.* (bei Tuchmachern) der Nopper.
Burlesque, *l. adj.* possierlich, burlesk. *ll. s.* das Possierliche, Burleske.
To Burlesque, *v. a.* possierlich einkleiden oder umkleiden, travestiren.
Burliness, *s.* die Größe, Dicke.
Burly, *adj.* 1) aufgedunsen, dick, dickleibig, wohlbeleibt. † 2) vollgepakt, bauchig, † 3) tosend, lärmend.
To Burn, *praet. u. part. pass.* burned od. burnt. *l. r. n.* brennen. *To — away*, abbrennen, durch Feuer verpulvert, verzehrt werden. *Fig. ll. r. a.* brennen, verbrennen. — *up*, aufbrennen, verbrennen, verzehren.
Burn, *s.* der Brand. *Dry —*, das Brennen am Feuer, an glühendem Eisen, durch Schießpulver, an der Sonne *z.*; *humid —*, *v. Scald*; — *cow*, *s.* der Dohentoezer (Käferart).
Burnable, *adj.* verbrennlich, verbrennbar.
Burner, *s.* Einer, der Erwas verbrennt.
Burnet, *s.* die Pimpinelle. — *saxifrage*, das Beckspeterlein, die Beckpimpinelle.
Burning, *l. adj.* brennend. *Fig. To have one in a — scent*, Einem auf der Spur seyn, seine Absichten errathen; — *coal*, *s.* die Glut, glühende Kohlen;

—glass, s. das Brennglas. II. v. 1) das Brennen, Verbrennen. 2) der Brand.

To Burnish, I. v. a. glätten, glänzen, poliren, bruniren. **Burnishing-stick**, das Glättholz; **Burnishing-stone**, der Glättstein, Brunirstein. II. v. n. 1) glänzend oder glatt werden. 2) sich ausbeugen, sich ausbreiten, wachsen; (Jägerhr.) aufsetzen (v. Hirschen).

Burnisher, s. 1) der Glätter, Glänzer. 2) das Glättwerkzeug, der Brunirfahrl; (bei Buchbindern) der Glättzahn.

Burnt, praet. u. part. pass. von **To Burn**. — offering or sacrifice, das Brauchopfer.

Burr, s. 1) das Thrlappchen. 2) der Kolbenansatz (bei Hirschen). || 3) die Kalbsäure, das Kalbs- oder Kalberbröckchen. — **pump**, s. die Schlagpumpe (auf Schiffen); — **reed**, s. die Zegelselbe, der Stachpfeil, Dornapfel.

Burras-pipe, s. (Wundarzney) ein Behälter zur Aufbewahrung ägender Stoffe.

Burrel, s. die graue Vetterbirn. — **ay**, s. die Bremse; — **shot**, s. Schrot, Hagel, eine Art Kartätschen.

Burrock, s. das Wehr (an Stellen in einem Flusse, wo Fische ihre Netze spannen).

Burrow, s. 1) der Bau in einem Kaninchengehäuge. — **hole**, der Kessel in einem Kaninchenbaue, das Kaninchenneß. 2) **V. Burrow**.

To Burrow, v. n. Löcher in die Erde graben, die Erde unterhöhlen (von Kaninchen &c).

Bursar, s. 1) der Schatzmeister, Sackelmeister, Schaffner (eines Collegiums). 2) der Stütungsgenoss, Stütungs-pflegling, Stipendiat (auf den Universitäten Schottlands). [einem Collegium.]

Bursarship, s. das Amt eines Schatzmeisters von **Bursary, s. 1)** das Schatzamt eines Collegiums. 2) das Stipendium (auf einer schottischen Universität).

To Burst, praet. burst; part. pass. burst, f. bursten. I. v. n. 1) bersten, zerbersten, plagen, zerplagen, aufspringen; ausbrechen; zerfließen. 2) plötzlich zum Vorschein kommen, hervorsprudeln. II. v. a. zerpressen, zerpringen, machen.

Burst, s. 1) ein plötzlich Versten, Zerbersten, Zerpringen. 2) das Krachen, der Krach. 3) **V. Rupture, Hernia**. — **wort**, s. das Bruchkraut.

Burst, part. adj. einen Bruch habend, mit einem Bruche behaftet.

Burster, s. Giner, der Etwas in Stücke bricht.

Burt, s. = Bret, Brit.

Burthen, s. V. Burden.

Burton, (auch top-burton-tackle) s. (Seefpr.) die Tasse; der Tafel.

To Bury, v. a. 1) eingraben, vergaben. 2) begraben. * 3) überleben.

Burying, s. das Begräbniß, Leichenbegängniß. — **ground**, s. der Kirchhof (der Soldaten &c); — **place**, s. die Grabstätte.

Bury-pear, s. die Butterbirn.

† **Bus, s.** (abgekürzt für Omnibus) der Stellwagen, Gesellschaftswagen.

Bush, s. 1) der Busch, Strauch. **Fig.** — of hair, der Haarbüschel. † 2) das Wein- oder Bierzeiden, der Wein- oder Bierkranz (an einem Wirthshause). † 3) **Fig.** der Buchschwanz. **V. Brush.** 4) die Buchse der Scheiben in den Wäden.

To Bush, I. v. n. buschig werden. II. v. a. die Scheiben der Wäde mit einer Buchse versehen.

Bushel, s. 1) der Scheffel. 2) **V. Bush** (4).

Bushiness, s. das Buschig.

Bushment, s. das Gebusch, Dickicht.

Bushy, adj. buschig. A — **beard**, ein dichter Bart.

† **Busiless, adj.** geschäftlos, unbeschäftigt, müßig.

Busily, adv. 1) geschäftig, thätig, eifrig. 2) neugierig, unbescheiden.

Business, s. 1) das Geschäft. * **Fig.** das Rassen. **To do one's —**, fassen. 2) die Sache, Angelegenheit.

Busk, s. das Blankschiet, Blankschett.

† **To Busk, v. a.** fertig machen, anziehen.

Buskin, s. (mehr im pl. gebr.) 1) der Halbstiefel. 2) der Gethurn. **Fig.** — **style**, die tragische Schreibart. **Buskined, adj. 1)** in Halbstiefel, in den Gethurn gekleidet. 2) das Trauerpfeil betreffend.

Busky, V. Bosky.

† **To Buss, v. a.** füßen.

† **Buss, s.** der Rufs. **Give me a —**, küsse mich.

Buss, s. (ein leichtes Fahrzeug, welches einen großen Mast, und hinten auf dem Deck einen kleinen Besanmast hat) die Buse.

Bust, s. das Brustbild, Bruststück, die Büste.

Bustard, s. der Trappe. **Lesser —**, der kleine oder Zwerg-Trappe (Vogel).

Bustle, s. 1) der Lärm, das Getöse, Gewühl, der Tumult. 2) (imfr. polisson, eul de Paris) Patenttreppe.

To Bustle, (auch — about) v. n. geschäftig seyn, sich regen, sich rühren.

Bustler, s. der Rubrige, Geschäftige.

Busy, adj. 1) geschäftig, thätig; eifrig, beschäftigt. 2) unruhig, lastig. A — **brain**, ein Blaumacher; — **inquirer**, ein Spürhund, Späher; — **body**, s. der unruhige Mensch, Windteufel.

To Busy, r. refl. — **one's self about**, sich beschäftigen; **it. to be busy about**, beschäftigt seyn mit...

But, I. conj. 1) (ausgenommen) außer. **Nothing —**, nichts als, the last — **one**, der Vorletzte; — **that**, wenn nicht, hätte nicht. 2) nur. — **little**, nur wenig; — **for you**, nur wegen Ihnen; — **just now**, so eben, seit kurzem. 3) als. 4) aber. — **here again**, aber hier wieder; — **yet**, aber doch, dessen ungeachtet. 5) sondern. — **also**, sondern auch. 6) — **that**, * — **what**, daß. **Not — that**, nicht daß nicht. 7) doch. — **always**, doch stets. II. **interj.** (als Ausruf) wie.

But, s. V. Butt.

But, (besser Butt) s. † 1) die Grenze. 2) (Seefpr.) das Ende einer zur äußeren Schiffsbekleidung oder Schiffsverkleidung dienenden Bohle. — **and —**, eine Sturzwärge; — **end**, s. das dicke Ende einer Sache. **The — of a musket**, der Kolben einer Muskete.

Butcher, s. 1) der Fleischer, Metzger, Schlächter. A **butcher's wife**, die Fleischerin; **To go to the butcher's**, in die Metzgerei gehen; **Butcher's meat**, Schlachtfleisch; **Butcher's shambles**, die Fleischbänke. 2) **Fig.** ein blutdürstiger Mensch, ein Henkersknecht, Wirthschick. — **bird**, s. der Neuntöter (Vogel).

Butcher's broom, s. der Mäusedorn, Mäusedor-Werthendorn. — **horse**, s. das Fleischerpferd; **Fig.** ein schlechtes Pferd, welches doch immer galoppiren muß wegen des grausamen Reiters.

To Butcher, v. a. schlachten, meßeln, tödten, morden.

Butcherliness, s. die Muthgier, Grausamkeit, Barbarei.

Butcherly, adj. blutdürstig, grausam.

Butchery, s. 1) das Gewerbe eines Fleischers. 2) die Metzgerei; Fleischbant; **Fig.** das Blutbad, Gemetzel.

Butler, s. der Kellermeister, Kellner, Schenk (bei einem Privatherrn).

† **Butlerage, s.** (die Abgabe von Weinen, welche ein Fremder nach England bringt, und die an des Königs Kellermeister zu entrichten ist) die Weinsteuere.

Butlership, s. das Kellermeisteramt, Schenkenamt.

Butment, s. 1) (Baut.) die Wiegen, der Umfang eines Gewölbes vom Obersteine der Wölbung an. — **of a bridge**, die Wölbung an einer Brücke. 2) (bei Zimmerleuten) die Kerbe. **V. Buttress.**

Butt, s. 1) der Scheibenhügel, die Schiefmauer. 2) das Ziel, die Zielscheibe. 3) **Fig. a)** das Ziel. **b)** die Person, welche man zur Zielscheibe seines Witzes macht, welche man zum Westen hat. 4) der Stoß mit dem Kopfe (von einem Thiere). 5) der Stoß (mit dem Fegen oder Mäpfer beim Decken). 6) (ein Maß) das Faß. — **end**, s. **V. Butt-end**.

To Butt, v. a. mit dem Kopfe stoßen (wie Hornvieh). — **at**, stoßen (mit dem Kopfe oder den Hörnern) gegen, nach.

Butter, *s.* 1) die Butter. *A slice of bread and —*, ein Butterbrot; *Melted —*, die Butterbrühe. 2) (Scheid.) — of lead, die Weichbutter; — of antimony, of tin, die Zinnblei-, Zinnbutter; — *bump*, *s.* die Rehdemmel; — *bur*, *s.* die Rehpappel; — *cup*, *s.* der kleinste Hahnenfuß; — *fy*, *s.* die Butterfliege, der Schmetterling; — *shell*, der Schmetterlingsflügel, die gemeine Lute (Muschel); — *milk*, *s.* die Buttermilch; — *nut*, *s.* die kleine amerikanische Walnuß; — *pear*, *s.* die Butterbirn, Schmalzbirn; — *print*, *s.* die Butterform; — *tooth*, *s.* der breite Vorderzahn; — *tub*, *s.* 1) das Butterfaßchen, der Butterkanter. 2) die Butterrute (Muschel); — *woman*, *s.* die Butterfrau, Butterhändlerin; — *wort*, *s.* die Butterwur, Schmerzwur.

To Butter, *v. a.* 1) mit Butter bestreichen, zu richten. — *bread*, Butter auf Brod streichen; † *a buttered bun*, eine gemeine Hure. 2) verzerren (seinen Satz im Spiele).

Butteris, *s.* (bei Hufschmieden) das Wirfeisen, Wirtmesser.

Buttery, *I. adj.* butterartig. *II. s.* die Treise.

Buttock, *s.* 1) das Hintertheil, die Hinterbacke. *The buttocks of a horse*, das Kreuz eines Pferdes; *The buttocks of an ape*, das Gesäß eines Affen; — *of beef*, der Lendenbraten, das Lendenstück von einem Ochsen. 2) *Fig.* (Seefr.) die Hinterbacken oder Billen eines Schiffes.

Button, *s.* 1) der Knopf. *Fig.* "Tis not worth a —", das ist seinen Pfifferling wert. 2) der Knopf, die Kneife, das Auge. 3) *pl.* (Sägerivr.) die Lösung eines Hasen. 4) der Kamm (an einer Seile). 5) der Seeigel, Meerigel. — *hole*, *s.* das Kneifloch; — *maker*, *s.* der Kneifmacher; *Buttonmaker's borer*, die Kneifform; — *ware*, *s.* die Kneifmachware.

To Button, *v. a.* zuknöpfen.

Buttress, *s.* 1) der Gewölberkeiler, die Stütze, Gewölberstütze; *Fig.* die Stütze. 2) *V.* *Buttris*.

To Buttress, *v. a.* stützen, unterstützen (eine Mauer).

Butwink, *s.* der Sibib (Wegel).

Butyraceous, *adj.* butterartig.

Butyrous, *adj.* butterartig.

Buxom, *adj.* — *ly*, *adv.* † 1) biegsam, geschmeidig, willfährig, folgjam. 2) munter, aufgeräumt, frohlich. 3) urbig, lustern.

Buxomness, *s.* die Sanftmuth, Folgjamkeit.

To Buy, *praet.* und *part. pass.* bought. *I. v. a.* kaufen. — *one off*, Einen kaufen, bestechen; — *dear*, theuer erkaufen, theuer bezahlen müssen; — *upon trust*, *credit*, *Fontick*, auf Berg kaufen, *pumpen; — *off*, † — *out*, abkaufen (einen Zins, Zehnten &c.).

II. v. n. einen Handel schließen, handeln (mit Einem).

Buyer, *s.* der Käufer.

To Buzz, *I. v. n.* 1) summen, jammern (wie Bienen &c.).

2) flüstern. *II. v. a.* flüstern, zuflüstern. — *about*, herumflandern, verbreiten (ein Gerücht &c.).

Buzz oder **Buzzing**, *s.* 1) das Summen, Gefumm (einer Biene, Fliege &c.). 2) das Geflüster, das Gerede, Geschwäg.

Buzzard, *I. s.* 1) der Ussaar, die Weiße, der Mausefalte. *Between hawk and —*, die Dämmerung. 2) *Fig.* der Dummkopf. *II. adj.* (voet.) dumm, sinnlos.

Buzzer, *s.* der Flüsterner, der Drenhbläser.

By, *I. praep.* 1) bei, neben, an, über, vorüber; *By land*, zu Lande. *Fig.* — *one's self*, allein; — *itself*, besondres; *To stand — one*, Einem beistehen, ihn unterstützen, seine Partei nehmen; — *it*, dabei; *To do — others*, as we would be done —, für Andere thun, was wir wünschen, daß Andere auch für uns thun. 2) durch, von. *Loved — every one*, von Jedermann geliebt; — *the advice of*, nach dem Rathe des; — *birth*, durch Geburt; — *trade a hatter*, seines Gewerkes ein Hutmacher; — *the sword*, durch den Degen; — *giving*, — *receiving*, durch Geben, durch Empfangen. 3) bei, durch, mit. — *candlelight*, bei Lichte; — *chance*, durch Zufall; — *that name*,

unter diesem Namen; — *force*, mit Gewalt; — *the — oder bye*, — *the way*, beiläufig zu erwähnen, im Vorbeigehen, nebenher; — *retail*, im Einzelnen; — *pieces*, in Stücken; — *virtue of*, kraft, vermenge; — *dint of*, kraft, durch, vermittelt; — *way of*, anfang. 4) nach. *One — one*, Eins um's Andere. *Einer nach dem Andern*; — *turns*, nach der Reihe, wechselfreie; *Day — day*, jeden Tag; *Year — year*, jedes Jahr. 5) bei, um, in. — *break of day*, mit Tagesanbruch; — *one o'clock*, um ein Uhr; — *that time*, zu jener Zeit, damals; — *this time*, jetzt; — *this time twelvemonth*, heute über ein Jahr. 6) um. — *twenty years younger*, um zwanzig Jahr jünger. 7) nach, auf. — *my watch*, nach meiner Uhr; — *your description*, nach Ihrer Beschreibung; — *what I have read*, nach dem was ich gelesen habe; — *all means*, durchaus; — *no means*, auf keine Weise. 8) bei. — *all that is sacred*, bei Allen was heilig ist; — *God*, bei Gott. *II. adv.* 1) nahe, in geringer Entfernung. *Hard —*, dicht dabei. *Fig.* — *and —*, so gleich, bald. *2) vorbei. *As I go —*, wenn ich vorbeiehe. *3) (zugegen, gegenwärtig) da. *To be —*, da sein. *III. s.* (Schlagballspiel) — *ball*, auch *bye*) eine Kerbe, eine Zahl mehr als wirklich gewonnen ist und zwar durch das Verbeilassen des Schlagballs; — *bag*, *s.* der Sack, worin die Correspondenz zwischen Kaufleuten beherbergt wird; — *blow*, *s.* 1) der Glücksfall. *A good —*, ein glücklicher Zufall. 2) der Paßart; † — *coffeehouse*, *s.* ein finstres Kaffeehaus, ein Winkel-Kaffeehaus; † — *concernment*, *s.* die Nebenhandlung, Grifore; † — *dependence*, *s.* der Anhang, die mittelbare Abhängigkeit; — *design*, *s.* die Nebenabsicht; — *dish*, *s.* das Zwischengericht; † — *drinking*, *s.* das besondere Trinken, nicht in Gesellschaft mit Andern; † — *end*, *s.* die Nebenabsicht, der Neben Zweck; — *gone*, *I. s.* (in *pl.*) das Vergangene; *II. adj.* vergangen, vorüber; — *interest*, *s.* der Neben Zweck, Nebenabsicht; — *lane*, *s.* das Nebenäßchen; — *law*, *s.* das Gemeinheitsrecht, der gesetzliche Gebrauch; — *name*, *s. V. Nickname*. — *To — name*, *r. a. V. To Nickname*. — *past*, (in Schottland) *V. — gone*; — *path*, *s.* ein befeinerter oder dunkler Pfad oder Weg, der Nebenweg; † — *respect*, *s.* die Nebenabsicht; — *road*, *s.* ein dunkler, unbesuchter Weg; † — *room*, *s.* das Nebenzimmer; — *speech*, *s.* die zufällige Rede; — *stander*, *s.* der Zuschauer; — *street*, *s.* die finstere Straße, abgelegene Straße, Nebenstraße; — *view*, *s.* die Nebenabsicht; — *walk*, *s.* der abgelegene Spaziergang; — *way*, *s.* der besondere oder dunkle Weg, Seitenweg; — *west*, *adj.* westlich; — *wipe*, *s.* ein Hieb, Sarkasm, eine Pille; — *word*, *s.* das Sprichwort.

† **Byssine**, *adj.* aus Seide gemacht, seiden.

Byssolite, *s.* der Byssit. Globular —, die Wetterotte, Steinblute.

Byssos, *s. V. Asbestos*.

C.

C, (ein Mitsaut) *s. A little* —, ein kleines c. (Tenk, der Ten oder die Tenart) **C.** (in Abkürzungen) **C. C. C.** Corpus Christi college, das Christi-Leichnam-Gesellschaft; **C. P. S.** Custos privati sigilli, der geheime Siegelbewahrer; **C. S.** Custos sigilli, der Siegelbewahrer.

Cab, *s.* ein Cabriolett.

Cabal, *s.* die Cabale, geheime Verbindung Mächterer zu einer bösen Absicht; die Umtriebe, Intrigue.

To Cabal, *v. n.* Cabalen machen, Ränke schmieden, cabaliren.

Cabalistic, oder — *al*, *adj.* — *ally*, *adv.* cabballisch, geheimheilig.

Caballer, *s.* der Cabalenmacher, Ränkeschmied.

Caballine, *adj.* — *aloes*, die Rosalce.

Cabbage, *s.* 1) der Kobl, Kehltopf. *Headed —*, der weiße Kehltopf, das Weißkraut; *Whiteheart —*, der weiße Kobl; *Red —*, der rotte oder braune Kobl; — *head*, der Kehltopf; — *lettuce*, der Kopf-

salat. 2) der Kolbenansatz (bei Hirschen, Rebhosen &c.). 3) die Abfälle, abfallende Luchreste der Schneider. — *plant*, *s.* die Kehlplanze; — *tree*, *s.* die Kehlplanze; — *worm*, die Kehlbraune.

To Cabbage, *l. r. n.* sich schließen, Kerse bekommen oder ansetzen (vom Koble &c.). **II. v. a.** (bei Schneidern) in die Hülle werfen.

Cabin, *s.* 1) die Hütte; Wäuerhütte. 2) ein kleines Zimmer, Cabinet. 3) die Kojse, der Schiffsverschlag, die Kajüte. — *boy*, *s.* der Schiffsjunge; — *mate*, *s.* eine Person, welche mit einer andern in einer Kajüte wohnt.

† **To Cabin**, *l. r. n.* in einer Hütte wohnen; *Fig.* kummerlich leben, sich thörrig behelfen müssen. **II. v. a.** in eine Hütte einferren. [sehen; bedeckt.]

Cabined, *adj.* eingesperrt; mit einer Hütte versehen. **Cabinet**, *s.* 1) das Arbeitszimmer, Geheimzimmer, Cabinet. 2) eine kleine Hütte. 3) das Schubladen-schränken, der Schreibschrank. — *of minerals &c.*, Mineraliensammlung &c. 4) die Regierung, die Minister. — *council*, *s.* 1) die geheime Rathsverammlung. 2) der Cabinets- oder geheime Rath des Königs (= die vernehmlichsten Glieder desselben. — *maker*, *s.* der Kunstschrainer, Ebenist; — *organ*, *s.* das Postiv vor einer Orgel.

Cable, *s.* das Kabel, Tau, Aufertau. *Pieces of old —*, Tau-Enden; *Small —*, das Boottau; — *tier*, *s.* der Ort wo das Tauwerk aufgeschichtet ist.

Cable's length, *s.* die Taulänge. **A —**, eine Taulänge = 120 Prassen.

Cabled, *adj.* 1) mit einem Tause besetzt. 2) (Baut.) verstärkt, rund gerippt.

Cablet, *s.* das Boottau, Oreling, Pferdelein.

Cabling, *s.* (Baut.) die Verstärkung (an Gebäuden).

Caboched, *adj.* (Warrent.) am Halse abgeknitten, geköpft (von Thierkopfen). [Kaufmanns-]

Caboose, *s.* (Seespr.) der Küchenverschlag eines

Cabriolet, (auch *Buggy*) *s. v. Cab.*

Caburns, *s.* 1) das Kabelgarn. 2) die Fütterung, Bekleidung (zur Erhaltung des Tauwerks).

Cacao, *s.* 1) der Cacaobaum. 2) *V. Cocoa.*

Cachalot, *s.* der Casbalott, Walfisch; Amberfisch,

— freier.

Cachectic, } *adj.* in ungesunder Haut stekend,

Cachectical, } cachectisch.

Cachexy, *s.* die Verderbenheit der Säfte, die Cachexie. [Lächer.]

Cachinnation, *s.* das heftige Lachen, laute Ge-

Cacholong, *s.* milchweißer, halbverwitterter Chal-

cedon. [Lächer.]

† **To Cack**, *v. n.* fackeln. *Cack-a-bed*, der Bett-

Cackerel, *s.* der Hauting (Hühn).

To Cackle, *v. n.* gackeln (gackeln); gackern (von

Hühnern, und letzteres auch von Ganssen; sonst) schnat-

tern; *Fig.* kichern.

Cackle, (besser *caekling*) *s.* das Gackeln (der

Hühner); Geschnatter (der Gänse &c.); *Fig.* das Ge-

schnatter, dumme, einfältige Geswätz.

Cackler, *s.* das gackelnde oder schnatternde Feder-

vieh; *Fig.* der Schwäger, Wäuerer.

Cacoehymic, } *adj.* verderbte Säfte habend,

Cacochymical, } ungesund, stek. [Siedheit.]

Cacochymy, *s.* die Verderbenheit der Säfte,

† **Cacodæmon**, *s.* ein böser Geist, Teufel.

Cacoethes, *s.* (Heilk.) ein unheilbares Geschwür;

Fig. eine able Gewohnheit.

Cacophony, *s.* der Uebellaut, Uebellang, Miß-

laut, Mißklang, die Ratorphonie.

To Cacuminate, *v. a.* zuspitzen, eine pyramiden-

förmige Spitze geben.

† **Cad**, *s.* ein Lastträger oder Straßenbete in London.

Cadaverous, *adj.* aßig, leichenhaft, leichenartig.

A — seent, ein Leichengeruch.

Caddis, *s.* † 1) eine Art Zwirnband, Gebinde. 2)

(auch *Cade-worm* und *Cadew*) der Wasserflohweim.

† **Caddow**, *s.* die Bergzofle.

Cade, *s.* ein Feinchen, Faßchen (au Saringen 500. an Sarellen 1000 enthaltend).

Cade, *adj. V. Tame.*

To Cade, *v. a. V. To Tame.*

Cadence, *s.* 1) der Fall, die Abnahme, der Unter-
gang. 2) *Fig.* a) (Tont.) der Tonfall, die Cadenz. *To give a —*, abmessen, runden, cadenciren. b) der Wechsellang, die Rundung (von Versen). c) der Ton, Laut. d) die schulrechte Bewegung (bei Pferden). e) (Warrent.) die Unterscheidung der Häuser und Familien.

To Cadence, *v. a.* nach der Cadenz abmessen, cadenciren (seine Schritte &c.).

† **Cadent**, *adj.* fallend, herabstießend (von Thranen).

Cadet, *s.* 1) der Student in einer militärischen Schule. 2) der Gacett (bei einem Regimente).

† **Cadger**, *s.* der Hoker, Eier-, Geflügel-, Mutter-
händler, || der Kerzenträger; der Syon eines Hafers.

Cadmia, *s.* das Licht, Hutten —, Augen —; der
Sjenbruch; Zinkblumen.

Cadmium, *s.* das Hartwerk.

Caducity, *s.* die Hinfälligkeit.

Caducous, *adj.* gebrechlich, hinfällig; kaufällig.

Cæsura, *s.* der Einschnitt oder Abschnitt eines
Verses, die Casur.

Cæsural, *adj.* die Casur betreffend.

Castan, *s.* das Oberkleid, Ehrenkleid, der Kastan
(bei den Türken und Persern).

Cag, *s. V. Keg.*

Cage, *s.* 1) der Käfig (Käfig), Wäuer. *A great —*,
ein Vogelhaus. 2) die Menagerie. 3) das Gefangnis,
der Kerker. 4) (Baut.) der Mantel. — *work*, *s.* die
gebrochene Arbeit. [Sperren.]

To Cage, *v. a.* in einen Käfig oder ins Gefangnis

Caiman, *s.* der Kaiman, das amerikanische Crocodill.

Caisson, *s.* 1) die unterirdische Wombentiste. 2) eine
Art Kasten, worin der Pfeiler einer steinernen
Brücke ruht.

Caitiff, *l. s.* ein verächtlicher, elender Mensch, der
Lumpenhund, Schurke. **II. adj.** niedrig, elend.

To Cajole, *v. a.* 1) lieblos, streicheln. 2) be-
schwären, unter schmeichlerischen Worten betrügen.

Cajoler, *s.* der Liebfoser, schmeichlerische Betrüger.

Cajolery, *s.* die Liebfosung, Schmeichelei.

Cake, *s.* 1) der Kuchen. — *woman*, die Kuchen-
verkäuferin; — *house*, der Kuchenladen, das Haus
eines Freundes, wo man ausruht und ein Zwisch-
essen nimmt anstatt in einem Wirthshause zu speisen.

2) (etwas, das eine runde flache oder etwas gewelbte
Gestalt hat) der Kuchen. [Kruste bilden.]

To Cake, *v. n.* zusammenbacken, hart werden, eine

Calabash, *s.* der Flaschenfurbis, die Kalabasse.

— *tree*, *s.* der Flaschenfurbisbaum.

Calamanco, *s.* der Kalmang, Kalamant (Art
Wellengeu). [steinfisch.]

Calamar, *s.* die Seefake, der Kalmar (Art Tin-

Calamiferous, *adj.* stengelartig, stengelartig

Calamine, *s.* der Galmci.

Calamint, *s.* die Bergmünze (Pflanze).

Calamit, *s.* der blätterige Sternschel.

Calamitous, *adj.* —ly, *adv.* jammervoll, trübselig.

Calamitousness, } *s.* der Jammer, die Noth,

Calamity, } Plage, Trübsal.

Calamus, *s.* das wohlriechende oder gewürzhaft
Rehr, der Kalmus.

Calash, *s.* 1) der leichte offene Wagen, die Kales-
che. 2) eine seidene Kopfbedeckung für Frauenzimmer.

Calcar, *s.* der Dfen zur Veralkung der Metalle

Calcarate, *adj.* (Pflanzenl.) *V. Spurred.*

Calcarious, *adj.* kalkig, kalkartig.

Calceated, *adj.* beschubet, mit Schuhen versehen.

Calceiferous, *adj.* kalkhaltig, artig.

Calcifform, *adj.* kalkförmig.

Calcinable, *adj.* verkalkbar.

To Calciate, *V. To Calcine.*

Calcination, *s.* 1) das Verkalken, die Verkalkung

2) (der Metalle) *V. Oxydation.*

Calcinatory, *s.* der Tiegel zum Verkalten, der Calciniertiegel.

To Calciné, *I. r. a.* 1) verkalten, calciniren. *V.* **To Oxidize**, *2)* Fig. abbrennen, verzehren. *II. v. n.* verkalft werden.

Calculus, *s.* die metallische Grundlage des Kalkes.

Caligraphy, *s.* kalkartige Kunststecherei.

Calc-sinter, *s.* der Kalk-Sinter.

Calculable, *adj.* berechenbar.

To Calculate, *I. r. n.* 1) ausrechnen, berechnen.

2) *Fig.* berechnen, abmessen, einrichten; **To be calculated for**, bezwecken. 3) durch die Stellung der Planeten zu einer gewissen Zeit berechnen. *II. v. n.* eine Berechnung aufstellen.

Calculation, *s.* 1) die Art zu rechnen, die Rechenkunst. 2) die Berechnung.

Calculator, *s.* der Rechner.

Calculatory, *adj.* das Rechnen betreffend.

Calculous, *adj.* steinig, griesig. [stein.]

Calculus, *s.* 1) der Stein (in der Blase), Blasenstein.

Caldron, *s.* der Kessel, Kochkessel.

Calfaction, *s.* 1) das Erwärmen, die Erhitzung.

2) das Erwärmen, die Erhitzung.

Calefactive, *adj.* erwärmend, erhitzend.

Calefactory, *adj.* erwärmend, erhitzend.

To Calify, *I. v. n.* warm werden, sich erhitzen. *II. v. a.* heiß machen, erwärmen.

Calendar, *s.* der Kalender.

Calender, *s.* 1) die Tuchpresse. 2) der Tuchbereiter.

To Calender, *v. a.* rollen, mangen, glätten, bereiten (Tuch).

Calender, *s.* der Koller, Manger; Tuchbereiter.

Calenture, *s.* das Wahnsichfieber der Seefahrer, das hitzige Seefieber.

Call, *s.* 1) das Kalb; (auch) Hirschkalb. **A calf's head**, ein Kalbskopf; **Calf's pluck**, das Kalbsgeschlinge; — **leather**, das Kalbleder; — **skin**, das Kalbsfell. 2) *Fig.* der Dummkopf, das Kalb.

Calf's-foot, *s.* die fleckige oder gemeine Kronswurzel, der Kalbsfuß, die Fieberwurzel. — **snout**, *s.* das Löwenmaul, der Derant (Pflanze).

Call, *s.* die Wade.

Calllike, *adj.* gleich einem Kalbe.

Caliber, *s.* die Münzweite, Geschützweite, der Galber. — **compasses**, *s. pl.* 1) der Faltzirkel. 2) (bei Uhrmachern) eine Art Zirkel, dessen Schenkel übereinander, und die Spitzen auswärts stehen.

Calibre, *s.* 1) die Art, der Schlag (Menschen). 2) *Fig.* der Verstand.

Calice, *s.* der Kelch. [drucker.]

Calico, *s.* der Zitz oder Zig. — **printer**, der Zitz-Calid, (wen. gebr.) *adj.* warm, heiß, brennend.

Calidity, *s.* die Hitze.

Caliduct, *s.* der Wärmerleiter, die Wärmeröhre.

Calif, *V. Caliph*. [sternheit.]

Caligation, (Heilspr.) *s.* die Dunkelheit, Dunkelheit, *adj.* dunkel, küster.

Caliginousness, *s.* die Dunkelheit, Düsternheit.

Caligraphy, *s.* die Schenkschreibekunst.

Calin, *s.* einestisches Meizinn.

Calipers, *V. Caliber-compasses*.

Caliph, *s.* der Kalife.

Caliphate, *s.* das Kalifat.

‡ **Caliver**, die Handbuche.

Calix, *V. Calyx*.

Calk, *V. Calkin*.

To Calk, *v. a.* kalkatern.

Calker, *s.* der Kalfater, Kalfaterer. **Calker's mate** (boy), der Kalfaterjunge.

Calkin, *s.* der Stellen, die Gießspige (an Hufeisen).

Calking, *s.* das Kalfatern, die Kalfaternung. — **iron**, das Kalfateisen.

Calking, *s.* das Durchzeichnen, Nachzeichnen, Kalfatern (eines Kupferstichs *r*).

To Call, *I. r. a.* 1) rufen, herbeirufen, kommen lassen, zusammenrufen, versammeln. *Fig.* * — *to re-*

membrance, — *to mind*, sich an eine Sache erinnern. eine Sache bedenken; — *to account*, zur Rechenschaft fordern oder ziehen; — *in question*, in Zweifel ziehen oder stellen. 2) ausrufen, öffentlich bekannt machen. 3) nennen, heißen. — *one's game*, sein Spiel angeben. *Fig.* — *names*, schimpfen, Scheltworte anhängen; — *after*, Ginen mit lauter Stimme rufen, ihm nachschreien; — *again*, wieder rufen, zurückkommen lassen; — *aside*, bei Seite nehmen, auf die Seite ziehen; — *away*, abrufen, mit fortnehmen; — *back*, zurückrufen, zurücknehmen, wiederrufen; — *for*, fordern, begehren. *Fig.* **Calling loudly for**, schreidend; — **forth**, hervorrufen, entbieten; — **in**, hereinrufen. *Fig.* a) einziehen. b) wiederrufen, zurücknehmen; — **off**, abrufen. *Fig.* abhalten, abbringen; — **on**, aufrufen. *Fig.* aufmuntern, aufheitern, anreizen; — **out**, heraustrufen, herausfordern; — **over**, verlesen, verlesen, ablesen; — **together**, zusammenrufen, versammeln; — **up**, heraufrufen. — **up spirits**, Geister citiren. *Fig.* aufwecken, erwecken; — **upon**, anrufen, dringende bitten, zurufen; auffordern. *II. v. n.* 1) rufen. (bei Jägern) zrufen, zuschreien, zupfeifen. — **for help**, zu Hülfe rufen. *Fig.* — **to one**, Ginen anrufen. 2) rufen, locken (von Thieren). — **as a partridge**, rufen wie ein Rebhuhn; — **as the cock**, krähen; — **as quails**, schreien wie die Wachteln. 3) (bei Jägern) anschlagen. 4) einsprechen (bei Ginen, an einem Orte), verkennen; einen Besuch machen.

Call, *s.* 1) der Ruf. **To give one a —**, Ginen zurufen; *Fig.* Ginen einladen; **Ready at a moment's —**, stets bereit; **Within —**, ganz in der Nähe, im Bereich der Stimme (so daß man den Ruf hören kann). § 2) *Fig.* (von heuchlerischen Redigern) der Ruf, Beruf. 3) das Verlesen, Ablesen (der Namen). 4) der Appell (mit der Trommel oder Trompete). 5) die Bootsmannspeife. 6) die Ledspife.

‡ **Callot** oder **Callat**, *s.* das Gassenmensch.

Caller, *s.* der Ruffer.

Calling, *s.* 1) das Rufen. — **over**, das Verlesen, Ablesen (der Namen). 2) *Fig.* a) der Ruf, die Berufung (zu einem Amte *r*). b) der Ruf, Beruf. c) der Beruf, Stand, das Gewerbe. d) die Berufung (zum Glauben). ‡ 3) die Venennung.

Callipers, *s. pl.* = *Caliber-compasses*. *it. V. Pinchers*.

Callosity, *s.* die Schwiele, Härte der Haut (an Händen, Füßen *e*).

Callous, *adj.* 1) schwielig, hart (von der Haut). 2) *Fig.* hart, unempfindlich.

Callosness, *s.* die Verhärtung der Haut; *Fig.* die Unempfindlichkeit.

Callow, *adj.* kahl, nackt, ungefedert.

Callus, (Heilk.) *s.* 1) der Knorpel, Callus. 2) die Schwiele, Verhärtung der Haut.

Callm, *I. adj.* — *ly*, *adv.* kaltm, stille, ruhig. *II. s.* 1) der Kaltm, die Windstille (zur See), Kaltmte. 2) *Fig.* die Stille, Ruhe.

To Callm, *v. a.* stillen, besänftigen, herubigen.

Calmer, *s.* der Besänftiger; das Beruhigungsmittel.

Caltness, *s.* die Stille, Ruhe (des Gemüthes *r*).

Calomel, *s.* das sublimirte Quecksilber, Calomel.

Caloric, *s.* (Naturl.) der Wärmestoff.

Calorie, *adj.* den Wärmestoff betreffend.

Calorific, *adj.* erwärmend. [messer.]

Calorimeter, *s.* der Wärmestoffmesser, Wärmecalotte, [fr.] *s.* 1) die Plattmisse, das Scheitel-

fahnen, Priesterfahnen, die Calotte. 2) *Fig.* (Bauf.) runde Hölle in Gestalt einer Mütze, wodurch die Höhe einer Kapelle *r* verringert erscheint) das Käppchen.

Calp, *s.* schwarzer Mergelstein.

Calltrop, *s.* 1) die Fußangel. 2) die Sternstiftel.

Water —, die schwimmende Stachel- oder Wassernuß.

Calumet, *s.* die Friedensspife.

To Calumniate, *I. r. n.* eine falsche Anklage verbringen. *II. v. a.* verlämbden.

Calumniation, *s.* die Verläumdung.

Calumniator, *s.* der Verläumder.

Calumnious, *adj.* — *ly*, *adv.* verläumderisch.

Calumny, *s.* die Verläumdung.

To Calve, *v. n.* kalben, ein Kalb werfen.

Calves, *pl.* von Calf, das Kalb und Calf, die Wade.

Calville-snout, *s.* der Schlotterapfel.

Calvinism, *s.* die Lehre des Calvin, der Calvinismus.

Calvinist, *s.* der Calvinist, Reformirte.

Calvinistic, *eher* — *al*, *adj.* — *ally*, *adv.* calvinistisch.

Calx, *pl.* Calces, *s.* (Schmelz) der Kalk, die verkalkte Substanz, der Zinnfalk. *metall.* — *v. Oxyde.*

Calycine (oder calycinal), *adj.* geteilt, zum Kelche gehörig.

Calycle, *s.* das Kelchlein, der Nebenkelch.

Calyculate (oder calycolid), *adj.* mit einem Nebenkelche versehen.

Calypser oder Calyptra, *s.* (Pflanzenl.) die Mütze.

Calyx, *s.* der Kelch, der Blumenkelch.

Camaieu, *s. v. Cameo.*

Camber, *s.* (bei Zimmerleuten) das gekrümmte oder bogenförmig ausgebaute Stück Bauholz.

Cambered, *adj.* (bei Zimmerleuten) gekrümmt. — *deck*, das gekrümmte Verdeck; — *keel*, ein gebogener Schiffskiel.

Cambering, *I. adj.* (Seejpr.) bogenförmig, gekrümmt, gebogen, geschweift. *II. s.* — *of a ship's deck*, ein Schiff, das einen Regenrücken aufgestochen hat. † **Cambist**, *s.* der Wechsel.

Cambrie, *s.* das Cambretuch, der Watist.

Came, *praet.* von *To Come.*

Camel, *s.* das Kamel. — *driver*, *s.* der Kamel-treiber; *Camel's-hair*, das Kamelhaar.

Camelion, *v. Chameleon.*

Camelopard, *s.* der Kamelparder, die Giraffe.

Cameo, *s.* 1) der Kamee, doppelfarbige Witzstein, Denerit. 2) (Walerf.) das einfarbige Gemalte, Camajen, Camajengemalte.

Camera-obscura, *s.* (Optik) die Finsterkammer.

Camisade, *s.* der nächtliche Ueberfall (eines Lagers).

Camisated, *adj.* das Hemd über dem Rocke tragend.

Camlet, *s.* der Camelot.

Cammock, *s.* der Döfenbruch, die Haubeffel (Pflanze).

Camomile, *s. v. Chamomile.*

Camp, *s.* das Lager (eines Heeres). — *bed*, *s.* das Feldbett; — *dress*, die Feldmontur; — *kettle*, der Feldkessel.

To Camp, *v. n.* lagern, im Lager sein oder stehen, campiren. *II. v. a.* ein Lager beziehen lassen.

Campaign, *s.* die Ebene, das Blachfeld; *Fig.* der Feldzug.

To Campaign, *v. n.* einen Feldzug mitmachen.

Campaigner, *s.* Einer, der einen Feldzug mitmacht.

Campana, *s.* (eine Blume) die Kuckenschele.

Campaniform, *adj.* glockenförmig (v. Blumen).

Campanulate, *adj.* glockenförmig (v. Blumen).
Campanula, *s.* die Glockenblume. Chimney- —, die Walzglocke.

Campanulate, *v. Campaniform.*

Campeachy-wood, *v. Log-wood.*

Campestral oder campestrin, *adj.* im Felde wachsend, das Feld betreffend.

Camphor, *s.* der Kampfer. *Natural* —, der rohe Kampfer; — *tree*, *s.* der Kampferbaum.

Camphorate, (auch Camphorate'd) *adj.* mit Kampfer bereitet, gemischt.

Camphoric, *adj.* — *acid*, die Kampfersäure.

Camping, 1) *part. pr. v. Encamping*; † 2) *v. Football.*

Campion, *s.* die Lychnis, Himmelkreuz.

Can, *s.* die Kanne (von Metall). — *buoy*, *s.* (Seejpr.) die Wale, Seetonnen; — *hook*, *s.* (Seejpr.) der Rauhhaufen, Wankhaufen (zum Aufwinden der Tücher).

To Can, *praet.* could, *v. n.* (mangelhaftes Zeitw.) 1) können, vermögen. I can't (cannot), ich kann nicht; He cannot come, er kann nicht kommen. † 2) geschickt erfahren sein.

† **Canakin**, *s.* das Kännchen.

Canal, *s.* 1) (überh.) der Kunstfluß, Canal. — *coal*, *s.* die vorzüglichste Art Steinkohlen in England. 2) die Wasserreöhr, Rinne, (Seej. 3) (Zergliederungsf.) ein jeder Gang im menschlichen Körper, die Saftgefäße, Harnwege. 4) *v. Channel*. 5) (bei Wundarzt.) *v. Splint.*

Canaliculate, auch Canaliculated, *adj.* rinnenförmig ausgehölet.

Canary, *s.* 1) eine der Canarienseln. 2) der Canarienvogel. 3) der Canarienvogel. † 4) ein leichter, munterer Tanz. — *bird*, *s. v.* — (3); † *Fig.* 1) ein Veltstuf. 2) der Schurke, Halmst. — *grass*, *s.* das Canariengras; — *seed*, *s.* der Canariensame (ein Lieblingsfutter der Canarienvogel); — *sparrow*, *s.* der Canariensperling; — *weed*, *s.* die Barberflechte (Pflanze).

To Cancel, *v. a.* vergittern, (mit Gitterstreichen) durchstreichen. *Fig.* annulliren, vernichten; erlassen, nachlassen; (bei Buchruderern) einzelne Wogen auf die Seite werfen und frisch drucken.

Cancel, *s.* (bei Buchruderern) der Carton.

Canceled, († canceled) *adj.* (mit Gitterstreichen) durchstrichen.

Canceling, († cancelation) *s.* das Durchstreichen. Ausstreichen (und dadurch Ungültigmachen (eas Inhalts einer Urkunde &).

Cancer, *s.* 1) der Krabbe (Art Seefrebs). 2) der Krebs, das Krebsgeschwür, der Krebsknoten. 3) (Sternf.) der Krebs.

To Cancerate, *v. n.* krebsartig werden, in ein Krebsgeschwür ausarten. [Schwur.]

Canceration, *s.* das Ausarten in ein Krebsgeschwür.

Cancerous, *adj.* krebsartig (von Geschwüren &).

Cancerousness, *s.* das Krebsartige.

Canceriform, *adj. v. Cancerous.*

Cancrine, *adj.* krabbenartig.

Candent, (wen. gebr.) *adj.* glühend (vom Eisen &).

Candicant, *adj.* weiß werdend.

Candid, *adj.* 1) (wen. gebr.) weiß. 2) *Fig.* — *ly*, *adv.* offen, arglos, aufrichtig.

Candidate, *s.* der Bewerber, Candidat.

Candidness, *s.* die Redlichkeit, Wiederkeit, Offenherzigkeit.

Candle, *s.* das Licht, die Kerze. A tallow- —, ein Talglit; Dipped candles, gezogene Lichter; Mould-candles, gegossene Lichter; A wax- —, ein Wachslit, ein Wachskerze; — *berry-tree*, *s.* der Kerzenbeerstrauch; — *boxes*, *s. pl.* die Lichtladen, Kisten zur Aufbewahrung von Lichtern; † — *custos*, — *keeper*, *s.* (in hohen Schulen) derjenige Schüler, der die Lichter besorgt; — *holder*, *s.* Einer der das Licht halt, trägt. *Fig.* Jemand weniger geistreich als ein Anderer; — *light*, *s.* das Kerzenlicht; To work by . . . bei Licht arbeiten; — *mas*, *s.* Lichtmeß, Maria Reinigung (katbol. Feiertag); — *screens*, *s. pl.* die Lichtschirme; — *snuffers*, *s.* die Lichtschere, Lichtzünze, Lichtschnäuze; — *stick*, *s.* der Leuchter; A branch- —, der Armleuchter; A chamber- —, ein Wachstochleuchter, Handleuchter; — *stuff*, *s.* das Unschlitt, der Talg; † — *waster*, *s.* ein Räuber am Lichte; *Fig.* der Nachtschwärmer; — *wood*, *s.* das Citronenholz.

Candles-ends, *s. pl.* die Lichtstumpen; *Fig.* Brocken, Bruchstücke.

Candor, *s.* die Reinheit, Offenheit, Wiederkeit Redlichkeit.

To Candy, *I. v. a.* 1) mit Zucker einmachen (Bruchte &). 2) candiren lassen. *II. v. n.* sich candiren, hart und durchsichtig werden.

Candy, *adj.* candirt. Sugar- —, der Zuckerkand.

Candy-lion's foot, *s.* das Stärkraut auf Candia.

Candy-tuft-tree, *s.* der Bauernseuf (Pflanze).

Cane, *s.* 1) das Rohr. *Indian* — (bamboo), das

indische Rohr, Bambusrohr. 2) a) das Zuckerrohr. b) das Rohr, der Stoch. The head of a —, der Stochknopf. †e) die (aus Rohr verfertigte) Lanze, der Pfeil aus Rohr. — chair, s. der Rohrstuhl.

To **Cane**, r. a. Ginen mit dem Stoch vrußeln, ihm Stochschläge geben. He deserves caning, er verdient Stochprügel.

Canescent, adj. (Naturl.) weiß werdend.

† **Canicular**, adj. den Hundstern betreffend.

Canine, adj. hunderisch. — madness, die Hundswuth.

Canister, s. † 1) das Kerbchen. 2) die Büchse. (überh.) tea —, die zinnerne Theebüchse; die zinnerne Kiste; — shot, s. die Kartatschen.

Canker, s. 1) der Krebs, das Krebsgeschwür. 2) der Krebs oder Wraue (an Wunden). 3) der Rest. 4) die Wärenraupe. 5) der Schreier. 6) die Hundesseele. 7) ein giftiger Schwamm. † — bit, adj. freßig, vergiftet; — fly, — worm, s. die Wärenraupe; † — rose, s. die Hagebutte, wilde Rose.

To **Canker**, I. r. n. 1) angestekt werden (von einer Krankheit ꝑ). 2) vom Reste ꝑ angegriffen werden. II. r. a. anstecken, verderben, zerfressen, anfressen; Fig. befechten.

Cannabine, (Pflanzenl.) adj. hanfen.

Cannibal, s. der Menschenfresser, Cannibale.

Cannibalism, s. der Charakter und das Benehmen eines Cannibalen.

Cannibally, adv. wildroh, grausam, canniballisch.

Cannon, s. die Kanone, das Stück, Geschuß. Inside of a —, die Seele einer Kanone; — ball, s. die Kanonenkugel; — range, s. V. — shot (2); — shot, s. 1) der Kanonenschuß. 2) die Kanonenschußweite, der Kanonenreich. Within —, innerhalb der Kanonenschußweite. 3) die Kanonenkugel.

To **Cannonade**, I. r. a. mit Kanonen beschießen (eine Festung ꝑ). II. r. n. mit Kanonen schießen, kanonieren.

Cannonier, auch Canonner) s. der Kanonier.

|| **Cannoy**, adj. gewandt, wirklich, häuslich.

Canoe, s. das Canoe, Canot, der Baum- oder Barkenfahne (der Wilden).

Canon, s. 1) das Gesetz, die Verschrift, das Kirchengesetz, der Canon. The — law, das Kirchenrecht, canonische Recht. 2) der MessCanon, das Messgebet. 3) der Canonicus, Chorherr, Domherr, Stiftsherr. 4) die Bucherudern: eine Art großer deutlicher Druckchrift) die Canonen. Great, least —, die grobe, kleine Canonen. 5) (bei Wundärzten) eine Art Nael zum Zuziehen der Wunden. 6) (Cont.) der Canon, die Kreisgröße.

Canon-bit, s. das Münzstück am Biereegeßiß.

Canoness, s. die Stiftsfrau, das Stiftsfräulein, die Canonistin.

Canonical, adj. —ly, adv. 1) kirchengesetzmäßig, kirchengesetzlich, canonisch. 2) durch Canones bestimmt.

Canonicalness, s. die Kirchengesetzmäßigkeit.

Canonicals, s. pl. die Kleidung der Chorherren, der Dembernschmud. [— Lehrer, Canonist.

Canonist, s. der Kirchenrechts-Gelehrte, -Kundige, **Canonization**, s. die Heiligsprechung, Canonisation (Handlung und Zustand).

To **Canonize**, r. a. heiligsprechen, canonisiren.

Canonry, † s. die Dembernsstelle, Stiftsstelle,

Canonship, † das Canonicat. [— bedect.

Canopied, (poet.) adj. mit einem Prachtbimmel **Canopy**, s. der Thron-, Pracht-, Wetthimmel. (poet.) The — of heaven, das Himmelsgewölbe.

To **Canopy**, r. a. (poet.) mit einem (Pracht-) Himmel bedecken.

Canorous, adj. (poet.) wohlklingend, klangreich.

Canst, ee. — word, s. 1) das Kaiserwälsch, Kethwälsch; (überh.) verkurzte Latinisirte keltische Wörter. 2) V. slang, Jargon. 3) das Geminsel, die heuchlerische Rede, der scheinheilige Ausruck.

To **Canst**, r. n. 1) wimmern, winseln, heuchlerisch reden, eine scheinheilige Sprache führen.

† **Canst**, s. V. Auction.

† **To Cant**, v. a. 1) verfeigern. 2) bieten (einen Preis bei einer Verfeigerung).

† **Cant**, s. die Rante, Eke, der Winkel.

† **To Cant**, r. n. (Seespr.) fanten, fentern, umwenden.

Cant, adj. (Seespr.) schief, schräge. — timbers, schräge Strannen.

† **Cantab**, s. ein Student zu Cambridge. [Kopf.

Cantaliver, s. (Bauf.) der Kaminbalten, Sparren-

Cantata, s. das Singstück, die Cantate.

Canteen, s. 1) die zinnerne Kestflasche. 2) ein hölzernes Gefäß für Utensilien der Offiziere. 3) die Zel-eatenschenke.

Canter, s. der Scheinheilige, Antächler.

Canter, s. der kurze Galopp. [(von Werten).

To **Canter**, r. n. leicht oder angenehm galoppiren **Cantharidin**, s. der blasenzichende Grundstoff der spanischen Fliege.

Cantharis, s. (gewöhnl. im pl. gebr.) Cantharides, die spanische Fliege. [der Taffer ꝑ).

Canthooks, s. pl. die Kanthaken (zum Aufwinden

Canthus, s. der Augewinkel; die Krinne.

Canticle, s. 1) der Lobgesang, das Liedchen, das hohe Lied (des Salomo). † 2) Abtheilung eines Gedichtes) der Gesang.

Cantimaron, s. (jezt Catamaran) das Schwimholz oder Boot zu Malabar.

† **Cantle**, s. das Stück, der Kufen

† **To Cantle**, r. a. zerstückeln.

† **Cantlet**, s. das Stück, Bruchstück.

Canto, s. 1) Abtheilung eines Gedichtes) der Gesang, das Buch. 2) die Tischantimie eines Gesanges oder einer musikalischen Composition.

Canton, s. 1) der Bezirk, Landtrich, Kreis, Kanton; (überh.) die Schweizerkantone. 2) (Wappenk.) das in einer Ecke des Wappenschildes befindliche Stück. † 3) die Abtheilung einer jeden Darstellung. 4) das abgetheilte Viertel einer Stadt.

† **To Canton**, r. a. in kleine Theile abtheilen. — a town (bei Kriegseuten), eine Stadt (zur Unterbringung von Kriegseuten) abtheilen. Cross cantoned with four stars (Wappenk.), ein Kreuz mit Sternen in den vier Ecken.

Cantoned, ee. Cantooned, part. pass. abgetheilt, einquartirt.

To **Cantonize**, r. a. in Bezirke, Kantone abtheilen.

Cantonment, s. das Kantonniren (von Kriegseuten).

Caavass, s. 1) (Art grober Leinwand) der Cannevas, das Segeltuch, die Pfenning. Fig. die Segel eines Schiffes. 2) auch — ing, s. die Bewerbung um Stimmen (bei Wahlen).

To **Caavass**, I. r. a. 1) sichten, prüfen, untersuchen. 2) erörtern, auseinandersetzen. II. r. n. sich (dringend und mit Beihülfe mehrerer Personen, um Stimmen) bewerben.

Canvasser, s. der Bewerber (um Stimmen).

Cany, adj. 1) viel Zucker- od. Bambusrohr enthaltend, mit vielem Rohre bewachsen, rohrig. 2) aus Rohr verfertigt.

Canzonet, s. das Liedchen.

Caoutchouc, s. (Indian rubber, *fungus) das Federharz.

Cap, s. 1) die Kappe, Mütze, Haube. A child's linen —, das Kinderhaubchen; A night- —, eine Nacht- oder Schlafmütze; The black —, das Stück schwarzes Tuch, welches der Richter anlegt, ehe er den Verbrecher zum Tode verurtheilt; — of maintenance, die Schirmhaube, welche bei der Krönung vorgetragen wird; — and bells, die Parrentappe, Schellenkappe; A military —, der Tischafel. Fig. To set her — at him (von Drauenimmern), sich um die Aufmerksamkeit u. Liebe eines Herrn bestreben. 2) Fig. †a) das Haupt. b) (besser capping) das Hutabziehen, die Begrüßung. * c) (ee. capping) die gegenfeitige Herausgung v. lateinischen Versen. 3) a) der schwannförmige Ausfluß auf einer Wasserfont. b) die Mastentappe. c) der Hut

einer Abziehbild. d) die Krone (an Buchdruckerey pressen). e) die Kappe eines Zuckerhutes. f) das Geshelhaupt (an Maßbäumen). g) das Mattloth (zur Bedeckung des Zündloches der Kanonen). — case, s. 1) das Hutfutter, Hutfutteral. 2) eine bedeckte Kiste; — maker, s. der Mützenmacher, die Haubenfleckerin; — paper, s. das Pachtpapier; — scuttle, s. (SeeSpr.) die Springluft; — squares, s. pl. (SeeSpr.) die Beschläge des Kapertes.

† **Cap-a-pe**, **Cap-a-pie**, *adv.* von Kopf bis zu Fuß.

To Cap, *v. a.* 1) oben bedecken, fleckeln. *Fig.* — verses, lateinische Verse in die Worte hersagen, so daß Jeder immer seinen Vers mit dem Buchstaben anfangt, womit der letzte hergesagte Vers geendigt hat. 2) der Kappe berauben. *II. r. n.* 1) den Kopf entblößen (als Begrüßung od. aus Achtung). 2) (SeeSpr.) das Geshelhaupt aufsetzen.

Capability, *s.* die Fähigkeit, das Vermögen.

Capable, *adj.* 1) (vermögend) fähig. 2) fähig, einsehtvoll, geschickt, bewandert. Jeder Verstand.

Capableness, *s.* 1) die Fähigkeit. 2) die Einsicht.

Capacious, *adj.* 1) geräumig, viel Raum habend, weit. 2) umfassend.

Capaciousness, *s.* die Geräumigkeit, Weite.

To Capacitate, *v. a.* fähig, tauglich, tüchtig machen.

Capacity, *s.* 1) die Geräumigkeit, Weite. 2) der Raum, Gelaß. 3) *Fig.* die Fähigkeit, Fassungskraft, Einsicht; die Eigenschaft, der Stand, Charakter.

Caparison, *s.* die Pferdebedeck, Schabrake.

To Caparison, *v. a.* mit einer Schabrake herauszußen, ausstatten. § *Fig.* vrompfast herausdrücken.

Cape, *s.* 1) das Berggebirg. 2) der Kragen eines Mantels. *Spanish* —, die Kapuze.

Caper, *s.* 1) die Kaper. — bush, s. der Kaperstrauch, die Kaperstaute; — sauce, die Kaperbrühe.

2) der Luftsprung. **To cut capers**, Luftsprünge machen.

To Caper, *v. n.* Luftsprünge, Kreuzsprünge machen, hüpfen.

Caperer, *s.* der Luftspringer, Tänzer.

Capias, *s.* (RechtsSpr.) der Verhaft- oder Wellstreckungsbefehl.

Capibar, *s.* das Wasserchwein, Sumpfschwein.

Capillaceous, *v. Capillary*, *I.*

Capillaire, *s.* der Frauenhaarspruy.

Capillament, *s.* die haarünne Fider der Nerven; der haarünne Staubfaden der Pflanzen.

Capillary, *I. adj.* (auch in der Pflanzenl. Capilliform) haarförmig, haarfein. — veins, Haargefäße, Haaradern. *II. s.* die Haarpflanze, das Haargefäß.

Capital, *I. adj.* — ly, *adv.* 1) den Kopf betreffend. 2) *Fig.* a) vorzüglichst, vornehmst, hauptsächlich. A — letter, ein Haupt- od. Anfangsbuchstabe. b) Leib und Leben betreffend, peinlich. A — crime, ein Hauptverbrechen, Todesverbrechen. *II. s.* 1) der Knauf, Kopf einer Säule, das Capital. 2) die Hauptstadt. 3) das Stammgeld, Capital (eines Kaufmanns). 4) der große Buchstab, Anfangsbuchstab.

Capitalist, *s.* der Zinsenbezieher, Capitalist.

† **Capitalation**, *s.* 1) die Zählung der Köpfe. 2) die Kopfsteuer, das Kopfgeld.

Capital (fast nie geb.) *s.* 1) die Sammlung der Capitelschlüsse. 2) der Capitelsherr, Capitularherr.

Capitular, *adv.* in der Form eines geistlichen Capitels. [betreffend.]

Capitulary, *adj.* das Capitel einer Hauptkirche

To Capitulate, *v. n.* † 1) die Punkte (eines Vertrag) aufsetzen. 2) capituliren.

Capitulation, *s.* † 1) das Aufsetzen der Punkte eines Vertrag. 2) die Capitulation.

Capitulator, *s.* Einer, der capitulirt.

Capiwi-tree, *s.* der weiße Balsambaum.

Capon, *s.* der Kaputt.

To Capon, *v. a.* zum Kaputt machen, kappen, kaputt machen.

Caponniere, *s.* der bedeckte Gang in einem Festungsgraben.

Capot, *s.* der Matsch (im Biquetspiele).

To Capot, *v. a.* matsch machen.

† **Capper**, *s.* der Mützenmacher, Mützenhändler.

Capreolate, *adj.* kriechend (von Pflanzen).

Caprice, *s.* der Eigensinn, die Laune, Grille, der Einsall. [nisch, grillenhaft.]

Capricious, *adj.* — ly, *adv.* eigensinnig, laun-

Capriciousness, *s.* der Eigensinn, die launische, grillenhafte Gemüthsart, Stimmung, die Wunderlichkeit. [Reißes].

Capricorn, *s.* der Steinbock (Zeichen des Thier-

Caprification, *s.* (besonders Art, die Zeigen zum Reifen zu bringen) das Caprification.

Capriole, *s.* 1) der Luftsprung, die Capriole. 2) (Reiß.) die Capriole.

Capsicum, *s.* der spanische Pfeffer.

To Capsize, (SeeSpr.) *I.* † *v. n.* umfallen. *II. r. a.* umwerfen.

Capstan, (verb. auch **Capstern**) *s.* (SeeSpr.) der Raßstein, die Gangspille, das Gangspill.

Capsular, { *adj.* kapselförmig.

Capsulary, { *adj.* in einer Kapsel eingeschlossen

Capsulate, { (von Früchten).

Capsulated, { (von Früchten).

Capsule, *s.* die Samenapsel, das Samengehäuse (der Pflanzen).

Captain, *I. s.* 1) der Anführer, Feldherr. 2) der Hauptmann, Kapitän. — of horse, der Rittmeister;

— of foot, der Hauptmann bei dem Fußvolk; A sea —, ein Schiffskapitän; A — commander, Kapitän zweiter Klasse (der Schiffluppen, Brigades commandirt, im Rang

— einem Major im Lancheere); A yellow —, ein Kapitän auf halbem Solde. *Fig.* der Hauptmann, Führer. 3) der Schiffskapitän. † *II. adv.* brav, tapfer.

Captaincy, *s.* die Stelle od. Würde eines Hauptmannes. [mannschaft.]

† **Captainry**, *s.* die Hauptmannschaft; Kreishaupt-

Captainship, *s.* 1) die Stelle eines Anführers, Feldherrn. † 2) die Stelle eines Hauptmannes. 3) die Hauptmannschaft. 4) *Fig.* die Kriegskunde.

† **Captation**, *s.* das Bewerben (um die Gunst, den Beifall einer Gesellschaft), das Erschleichen von Zemanes Gunste, die Schmeichelei.

Caption, *s.* die (gerichtliche) Verhaftung (einer Person). † *Fig.* das Fangen derselben durch verfängliche Reden.

Captious, *adj.* — ly, *adv.* 1) verfänglich. 2) tadelnd, zänfisch, zänfuchtig, kritisch.

Captiousness, *s.* 1) die Verfänglichkeit. 2) die Tadelndheit, Zänfucht, Kritikelei.

To Captivate, *v. a.* † od. † 1) gefangen nehmen, in Verhaft nehmen. 2) *Fig.* a) fesseln, einnehmen, bestricken. b) (mit to) zum Sklaven machen.

† **Captive**, *adj.* zum Gefangenen gemacht.

Captivation, *s.* (nur *Fig.*) die Gefangennehmung.

Captive, *I. s.* der Gefangene, (auch *Fig.*) Kriegsgefangene. *II. adj.* gefangen (auch *Fig.*)

To Captive, *v. a. V.* **To Capture**.

Captivity, *s.* 1) die Gefangenschaft, Kriegsgefangenschaft. 2) die Knechtschaft, Sklaverei.

Captor, *s.* Einer, der zum Gefangenen macht, der Fänger, Erbeuter; Einer, der ein Schiff aufbringt.

Capture, *s.* 1) das Fangen, Wegnehmen, der Fang. 2) die Beute, Beise.

To Capture, *v. a.* erbeuten (bes. Schiffe).

Capuchin, *s.* 1) der Kapuziner. 2) (eine Frauenzimmerkleidung mit einer Kapuze), die Regencape, der Kappragen. 3) die Kapputaube.

Capucine, *s.* brauner Sajou od. Rajou.

Car, *s.* 1) der Karren; (voet.) der Triumphwagen, Streitwagen. † 2) (Steent.) der große Bär. — man, s. der Kämer.

Carabine (jetzt Carbine), *s.* 1) die Reiterbüchse, Stuhbüchse, der Carabiner. 2) der Carabinier.

Carabinier, *s.* der Carabinier.

Caracol, *s.* die Schwenkung oder halbe Wendung zu Pferde.

To Caracol, *v. n.* Schwenkungen od. halbe Wendungen zu Pferde machen, caracelliren.

Carat, *s.* 1) das Karat (Gewicht). 2) das Karat (innere Gehalt).

Caravan, *s.* der Reisezug, die Reisegesellschaft in den Morgenländern mit Bedeckung, die Karavane.

Caravansary, *s.* die Herberge für Karavanen, die Karavanserei. [Melkame.]

Caraway, *s.* der Kümmel. —seed, der Kümmel.

Carbine, *v. Carabine.*

Carbon, *s.* (Zweidef.) der Kohlenstoff.

Carbonaceous, *adj. v. Carbonic.*

‡ **Carbonado** (sieht Broil, Devil), *s.* der Rostbraten, die Carbonade. [Jerhaben.]

‡ **To Carbonado**, *v. a.* auf Kohlen braten. *Fig. Carbonic*, *adj.* kohlenäuer, kohlengeäuert.

Carboniferous, *adj.* kohlenstoffhaltig.

Carbonization, *s.* das Verkohlen, die Verkohlung.

To Carbonize, *v. a.* Holz verkohlen.

Carbonous, *adj.* kohlenäuerig.

Carbuncle, *s.* 1) der Carfunkel, Carfunkel. 2) (ein Geschwür) der Carfunkel.

Carbuncled, *adj.* 1) mit Carfunkeln besetzt. 2) mit rothen, hitzigen Schwären, mit Carfunkeln besetzt. [Funkel.]

Carbuncular, *adj.* roth und glänzend wie Car-

Carbunculation, *s.* der Brand in den Knospen der Baume und Pflanzen.

Carburet, *s.* Verbindung des Kohlenstoffs mit einem Metalle. [Steinen.]

Caranet, *s.* das Halsband, die Halskette v. Ceel-

Carass, *s.* 1) das Gerippe (auch *Fig.*). 2) die Trümmer, Ueberbleibsel, Ueberreste. 3) die Brandstugel, Carasse. —butcher, *s.* ein Fleischer od. Metzger im Großen.

Carcinoma, *s.* 1) das Krebsgeschwür. 2) das Horngeschwür (Augenkrankheit).

Carcinomatous, *adj.* krebsartig.

Card, *s.* die Karte, Kartatsche, Krämpel, der Wollkamm. —board, *s.* die Krämpelbank; —wire, *s.* der Krämpeltrakt.

To Card, *v. a.* 1) krämpeln (Wolle). Carding-frame, das Karten-Kreuzholz. ‡ 2) *Fig.* entwürzen.

Card, *s.* 1) die Karte, das Kartenblatt, die Spielkarte. A pack of cards, ein Kartenspiel; A trump—, der Trumpf; Visiting—cards, die weißen (bildlosen) Karten. 2) — of a sea-compass, die Winrose, Schiffswinrose. —assembly, —club, —party, *s.* die Spielgesellschaft; —maker, *s.* der Kartenmacher; —rack, *s.* eine Leiter od. ziegelartige Reihe v. kleinen Tassen od. Schalen gegen die Wand gesetzt, wo man die Visitenkarten verwahrt; —table, *s.* der Spieltisch.

‡ **To Card**, *v. n.* Karten spielen, gerne u. oft spielen.

Cardamom, *s.* die Wiesentresse.

Cardamom, *s.* die Cardamome.

Carder, *s.* 1) der Krämpeler, Krämpler, Wollkrämpler, Wollkammer. ‡ 2) der Kartenspieler; Spieler.

Cardes, *s. pl.* 1) die eisbaren Rippen (von Mangelsblättern). 2) der Boden der Artischoden.

Cardiac, *i. ed.* —al, *adj.* herzstärkend. *II. s. V. Cordial.*

Cardialgy, *s.* das Herzgepöhl, Herzweh.

Cardinal, *I. adj.* hauptsächlich, vorzüglich, cardinal. *II. s.* 1) der Cardinal. 2) der Cardinalspitz, indische Haubenpfitz, Cardinal. ‡ 3) eine Art Weibermantel.

Cardinals-flower, *s.* die Cardinalsblume. *The red—*, die rothe Cardinalsblume; *The blue—*, die blaue Cardinalsblume.

‡ **Cardinalate**, { *s.* die Cardinalswürde.

Cardinalship, {

Cardioid, *s.* (Algebra) die Cardioide (Art krummer Linie). [See-Größe.]

Cardite, *s.* der Cardit. *The trapezoid—*, die

Cardoon, *s.* die spanische Artischode.

Care, *s.* 1) die Sorge, Unruhe, Besorgniß, Sorgfalt. **To take—**, Sorge tragen, sorgen, besorgt sehn; sich in Acht nehmen, Acht geben, oder Acht haben, sich bemühen, trachten; sich versehen, sich hüten, sich verwahren; **Take—!** vergehen! 2) der Gegenstand der Sorge, Liebe. —taking, *adj.* sorgsam.

To Care, *v. n.* 1) Sorge tragen, sorgen. 2) sich besummern, sich kümmern. * **I do not— if I do**, ich will so frei seyn, recht gern, meinethalben, ja; warum nicht?

To Careen, *I. v. a.* (Seepr.) Kielholen, Kielhalen. *II. v. n.* 1) kielholen (rennen). 2) sich auf die Seite legen (von Schiffen).

Career, *s.* 1) die Rennbahn, Lauf- od. Stechbahn. *Fig.* die Bahn, Laufbahn. 2) der Lauf, das Rennen.

To Career, *v. n.* schnell laufen, rennen.

Careful, *adj.* —ly, *adv.* 1) sorgenvoll, unruhig, bange. 2) (Sorge verursachend) sorglich. 3) besorgt, sorglich. 4) sorgfältig, sorglich, sorgsam. 5) bedachtig, bedachtlich, bedachtig, verständig, besuchtsam.

Carefulness, *s.* 1) die Sorge, Besorgniß. 2) die Sorgsamkeit, Sorgfalt. 3) die Behutsamkeit, Vorsicht.

Careless, *adj.* —ly, *adv.* 1) sorglos, sorgenfrei, beruhigt, heiter, vergnügt. 2) sorglos, nachlässig. 3) bedachtlos, unbedachtig, unvorsichtig.

Carelessness, *s.* 1) die Sorglosigkeit. 2) die Nachlässigkeit, der Mangel an Sorgfalt. 3) die Unbedachtigkeit, Unbedachtsamkeit, der Mangel an Vorsicht.

To Caress, *v. a.* liebosen, streicheln. —a child, ein Kind (einem Kinde) liebosen, ein Kind herzen, drücken. [Begegnung.]

Caress, *s.* die Liebfosung, liebevolle, freundliche

Caret, *s.* das Zeichen (z. B. A), daß Etwas fehlt oder ausgelassen worden ist.

Cargo, *s.* die Ladung, Schiffsladung.

Cargoose, *s.* (Wegel) der gebaute Taucher.

Cariboo, *s.* das canadische Renntier.

Carica, *s.* der Melonenbaum.

Caricature, *s.* das Zerrbild, Zerrgemälde, die Caricatur. [cherlich machen.]

To Caricature, *v. a.* im Zerrbilde darstellen, lächerlich darstellen. **Caricaturist**, *s.* Giner, der Personen od. Sachen als Zerrbilder darstellt. [warje.]

Caricous, *adj.* feigenartig. —tumour, die Feig-

Caries, { *s.* der Weisfraß, Knochenfraß.

Carinate, *Carinated*, *adj.* (Pflanzenl.) schiffchenförmig, nadenförmig.

Carinthian, *s.* der kärntnerische Hornstein.

Carious, *adj.* angegriffen, faul (von den Knochen).

Carle, *s.* eine Art Hanf.

Carline thistle, *s.* die Oberwurz, Oberwurz.

Carlings, od. *Carlines*, *s. pl.* 1) (Seepr.) das Kielschwein, Kolschwein. 2) die grauen Erben.

‡ **Carlot**, (*v. carle*) *s.* der Bauer.

Carnative, *I. adj.* windtreibend, losend. *II. s.* das Mahlungsmittel.

Carnine, *s.* der Carmin.

Carnage, *s.* 1) das Blutbad, Gemetzel. 2) der Hängen geschlachteter Körper.

Carnal, *adj.* —ly, *adv.* fleischlich, sinnlich. —pleasure, die fleischliche Lust.

Carnalist, *s.* der Wollustling.

Carnalite, *s.* der weltlich gekannte Mensch.

Carnality, *s.* die Fleischlichkeit, Sinnlichkeit, thierische Begierde.

Carnalize, *v. a.* fleischlich, sinnlich machen.

Carnally, *adv.* fleischlich.

Carnation, *s.* 1) die Fleischfarbe, das Incarnat. 2) die fleischfarbene Nelke, Winterrose. [Incorirt.]

Carnationed, *adj.* wie fleischfarbe gefärbt oder

Carnelian (auch *Cornelian-stone*), *s.* der Carneol.

Carneous, *adj.* fleischig. [Brosch.]

‡ **Carney**, *s.* (eine Mundkrankheit der Pferde) der

Carnification, *s.* (Heilk.) das Verfleischen.

To Carnify, *v. n.* verfleischen, zu Fleisch werden.
Carnival, *Carnaval*, (gewöhnl.) *Carneval*, *s.* als *Carneval*, der Fastning.
Carnivorous, *adj.* fleischfressend, fleischfressig.
Carnosity, *s.* der Fleischanswuchs, das Fleischewächs.
Carnous, *adj.* fleischig. [hannischbrodbann
Carob, *s.* das Johannisbrot. — *tree*, der *So-Carol*, *s.* 1) ein Gesang, Jubelsang, Lobgesang. 2) das Weihnachtlied. 3) (überh.) der Vogelgesang.
To Carol, *l. v. n.* singen, jubeln. *II. v. a.* besingen, urch Lieder lobpreisen.
Carotid, *adj.* zu den Hauptschlagadern od. Halsadern gehörig. *The — arteries*, die Hauptschlagadern der Halsadern. [gelag.
Carousal, ob. *Carouse*, *s.* das Bechgelag, *Trint-To Carouse*, 1) reichlich trinken, zechen. 2) verschwenderisch trinken.
Carouser, *s.* der Zecher.
Carp, *s.* der Karpfen. *A young —*, das Karpfchen.
To Carp, *v. n.* sich über Etwas (Ginen) aufhalten. *e carps at every thing*, er tadelt, er bekräftigt Alles.
Carpenter, *s.* der Zimmermann.
Carpentry, *s.* das Zimmerhandwerk, Zimmerwerk.
Carper, *s.* der Tadelr, Kritiker, Spötter.
Carpet, *s.* der Teppich. *A turkey —*, ein türkischer Teppich; (poet.) *A grassy —*, der Rasenteppich.
Fig. On the —, auf dem Tapet (in Verachtung).
To Carpet, *r. a.* mit Teppichen bedecken. *Fig. Carpeted over*, überzogen.
Carping, *l. s.* das Befristeln. *II. part. adj.* — *ly*, *dv.* beißend, scharf (von einer Satyre).
Carpolite, *s.* der Fruchtstein. [big.
Carpologist, *s.* der Fruchtkundige, Samentun-
Carpology, *s.* die Fruchtlehre, -kunde.
Carpus, *s.* (Zergliederungst.) die Handwurzel, das Handgelenk.
Carriage, *s.* 1) das Führen, Fahren, Tragen. 2) *Fig.* a) die Führung, Leitung (eines Geschäftes). b) der Vertrag, Benehmen. c) der Anstand, die Haltung (von Pferden). — *of a horse*, der Gang eines Pferdes. d) der Gewinn. 3) die Fuhr, das Fuhrwerk. 4) die Kasse. 5) das Laufrost (an der Buchdruckerpresse). 6) die Last (welche geführt od. getragen wird). — *of an army*, das Gepäck eines Heeres.
Carriek-bend, *s.* (Seespr.) der platte Knopf.
Carriek-bits, *s. pl.* (Seespr.) die Seitenbändige des Spills.
Carrier, *s.* 1) der Führer. 2) der Körner, Fuhrmann. 3) der Bot. 4) (eine Taubnatur) die Brieftaube.
Carriion, *l. s.* das Naß, Ueber. *Fig.* das verworrene Weißbild, Naß. *II. adj.* 1) naßig. 2) sich von Naß ährend, naßend.
Carronade, *s.* eine Art kurzer Feldstücke.
Carroon, *s.* die Nummer an privilegirten Fuhrwerken in London.
Carrot, *s.* 1) die Möhre, Mohrrübe, gelbe Rübe. 2) (im *pl.*) der Rothhaarige, Rothkopf, Buchstoph.
Carrotty, *adj.* rothhaarig.
To Carry, *l. v. a.* 1) führen, fahren; tragen; bringen. *Fig. — one's self*, sich gebahren, a) (körperlich) *e carries himself well*, er erhält sich gut. b) (geistig) er führt sich gut auf. — *one's-self*, sich benehmen oder betragen; * — *it high*, die Nase hoch tragen, sich stolz benehmen. 2) führen, fortführen, verlängern, vordringen. *Fig. — too far*, zu weit treiben; — *a burden*, eine Last tragen; — *to and fro*, hin und her, da und dort hin tragen. 3) davon tragen, erhalten, erlangen, gewinnen, erobern. † 4) tragen = hervorbringen. 5) (Seespr.) — *the sail stilly*, steif segeln. 6) (von unden) rapportiren. 7) ruhen, unterfügen (Planen). — *away*, 1) wegführen, wegragen, wegbringen, erschaffen, fortbringen, fortschaffen; fortführen, entführen. 2) (bei Seelenten) durch das Schlingern des Schiffes verlieren (einen an Bord befindlichen Gegenstand); — *before*. *Fig. To carry all before one*, sich

Alles bemestern, seinen Widerstand sünden; — *in, into*, hereinführen, hineinragen. *Fig. To carry one's thoughts into futurity*, seine Gedanken auf die Zukunft richten, an die Zukunft denken; — *off*, wegführen, wegnehmen, zertheilen, vertreiben. *Fig. The fever has carried him off*, das Fieber hat ihn hinweggerafft; — *on*, weiter fortführen, fortsetzen, vorbringen. *Fig. betreiben*, fortsetzen, verfolgen, führen, treiben; — *out*. *Fig.* (wen. gebr.) durchsetzen; vorbringen, aufstellen; — *over*, hinüberführen oder tragen; übertragen, transportiren; — *through*. *Fig.* durchführen, durchsetzen, ausführen. *II. v. n.* 1) tragen = reichen, schießen. 2) tragen = halten. † 3) ruhen, aufsitzen. 4) (bei Jägern) *A hare that carries, in a hare*, an dessen Laufen sich Erde angehängt hat (wenn er nämlich über ein Moor oder leicht gefrorenes Erdreich gejagt worden ist).

Cart, *s.* 1) der Karren. 2) der Wagen, das Fuhrwerk. *A covered —*, ein bedeckter Wagen; *A child's —*, a *go —*, das Kinderwägelchen. *Prov. To set the — before the horse*, die Ochsen hinter den Pflug spannen, eine Sache verkehrt anfangen; — *grease*, *s.* die Wagenschmiere; — *horse*, *s.* der Karren Gaul, das Zugpferd; — *house*, *s.* der Wagenschoppen; — *load*, *s.* die Ladung eines Karrens, der Wagen voll (Holz); — *wright*, *s.* der Karrenmacher, Wagner, Wagenmacher, Stellmacher.

To Cart, *l. v. a.* 1) in einem Karren zur Strafe öffentlich ausstellen. 2) in einen Karren setzen. *II. v. n.* mit dem Karren fahren, karren.

Carte-blanche, *s.* das Vollmachtblatt, Blankett. † **Cartel**, *s.* der Auswechslungsvertrag (zwischen kriegführenden Mächten).

Cartier, *s.* der Körner, Fuhrmann.

Cartilage, *s.* der Knorpel.

Cartilaginous, *adj.* knorpelig, knorpelicht.

Cartoon, *s.* die Musterzeichnung auf starkem Papier oder Pappe, die Vorzeichnung, der Carton.

Cartouch, *s.* 1) die Kartätsche. 2) die Patronentasche. 3) die Randverzierung, Schönleiste, Cartusche.

Cartridge, *s.* die Patrone (zu Gewehren, Kanonen).

† **Cartulary**, oder **Chartulary**, *s.* 1) das Urkundenbuch. 2) der Archivar (geistl. Standes).

† **Caruate**, *s.* das Land, welches Einer in einem Jahre bebauen kann. [V. *Cock's comb*.

Caruncle, *s.* 1) die Fleischdrüse, Fleischwarze. 2)

To Carve, *l. v. a.* 1) ob. — *out*, ausmeiden, ausschneiden, ausbauen; (bei Schreibern) stechen, graben. *Fig. — out one's own fortune*, sein Glück selbst bilden oder bereiten. 2) *V. To Engrave*. 3) (überh.) verschneiden, zer schneiden, zerlegen (ein Gefäß), bei Tische. *II. v. n.* 1) die Bildhauerkunst treiben, Bildhauer seyn. 2) bei Tische vorlegen.

Carvel, 1) *V. Caravel*. 2) die Sceneßel.

Carver, *s.* 1) der Bildhauer, Bildner, Kupferstecher. 2) der Vorkneifer (bei Tische).

Carving, *s.* 1) die Bildhauerei. 2) (überh.) das Vorkneifen. — *knife*, das Vorkneifmesser.

Caryates, (*s. pl.* *Vant.*) die Trägerinnen, Trag-Caryatiden, Silber, Pfeilergebilde, Caryatiden.

Cascade, *s.* der Wasserfall.

To Cascade, *r. a.* (in Gestalt eines Wasserstrahls) ausstoßen, ansprützen.

Case, *s.* 1) das Futter, Futteral, Gehäuse, die Scheide, Kapsel, der Ueberzug; (in Buchdruckereien) der Schriftkasten. *A hat —*, eine Hutstachel; *A watch —*, das Uhrgehäuse; *The pen —*, das Federrohr, die Federbüchse. 2) (die papierne Hülle zu Schwärmern) die Hülle. 3) der äußere Theil eines Hauses od. Gebäudes. 4) ein Gebäude, welches mit dem Innigen noch nicht versehen ist. — *knife*, *s.* das große Küchenmesser, das Vorkneifmesser; — *shot*, *s.* die Kartätsche; — *worm*, die Raupe.

Case, *s.* 1) der Fall. *In such a —*, in einem solchen Falle; *The — is altered*, die Umstände haben sich verändert; (bei Theologen) der Gewissensfall, Ge-

wissenskrunkt. 2) der Rechtsfall, die Rechtsfrage, der Rechtsstreit, Rechtsstreit. Prozeß. 3) der Betreff, die Sache. 4) der Zustand, die Stelle. 5) der Fall, Kasus.

To Case, *v. a.* 1) einstecken (in eine Scheide). 2) übersehen, beteden (wie mit einem Futterale). † 3) abstreifen, abziehen (die Haut). [Stahl].

To Caseharden, *v. a.* harten (das Eisen, den Casein, *s.* — acid, die Kaffeeur).

Caseinate, *s.* (Befestigungsbau) 1) der Zwickfeller, die Kaffeeur. 2) die Mineralbrunnen.

Casement, *s.* der Fensterflügel. **To open the** —, das Fenster öffnen.

Caseous, *adj.* käsig.

Casern, *s.* das Heergebäude, die Kaserne.

Cash, *s.* das baare Geld bei Kaufleuten u. Wechseln, die Baarschaft, Kaffe. **Ready** —, das baare Geld. — **book**, *s.* das Kassensbuch; — **keeper**, *s.* der Kassirer.

To Cash, *v. a.* (bei Kaufleuten). — **a bill**, einen Wechsel (mit baarem Gelde) einlösen. [baum.]

Cashewnut, *s.* der Nieren- od. Clerhantentaus-Cashier, *s.* der Kassensführer, Kassirer.

To Cashier, *v. a.* 1) absetzen, entlassen, kassiren. — **a soldier**, einen Soldaten kassiren. † 2) aufheben, vernichten, für ungültig erklären, kassiren (eine Verurteilung).

Cashoo, *s.* das Gacheugummi, der Bissamgelsaft.

Casing, *s.* das Futterale, die Scheide, der Ueberzug. — **of a wall**, die Verkleidung einer Mauer; — **wich stone** (heiß Wasserbaue), das Nachwerk.

Cask, *s.* 1) das Faß, die Tonne. 2) (auch *Casque*) der Helm.

To Cask, *v. a.* in ein Faß füllen, einfüllen (Bier). **Casket**, *s.* das Zureinfaßchen.

† **To Casket**, *v. a.* in ein Faßchen verschließen, in einem Kasten verwahren.

Cassada, *V. Cassari*.

Cassavi, *s.* eine amerikanische Pflanze, aus deren Wurzel das Maniofmehl, Maniofbrod bereitet wird.

Cassia, *s.* die Cassie, der Cassienbaum.

Cassidony, *s.* das Stochasfrant, Stochesfrant.

Cassine, *s.* die Cassinenkande, der Paraguaythee.

Cassino, *s.* (ein Kartenspiel) das Casino.

Cassock, *s.* 1) das Oberkleid der Geistlichen. 2) das Unterkleid der Geistlichen.

Cassonade, *s.* der Zarinjucker.

Cassowary, *s.* der Casuar, Hornvogel.

To Cast, *pret. und part. pass. cast.* I. *v. a.* 1) werfen. — **lots**, Lose werfen; — **seed**, säen; — **anchor**, Anker werfen, anfen; — **headlong**, hinabwerfen, hinabstürzen. **Fig.** **Both were cast**, Beide wurden verurtheilt, haben den Prozeß verloren. 2) von sich werfen. **Fig.** **Cast off clothes**, alte Kleider; — **the horns**, (das Geweih) abwerfen; — **lustre**, glänzen; — **heat**, Hitze geben. 3) vorwerfen (Etwas ten Hundem). 4) aufwerfen (einen Damm). 5) gießen, abgießen (eine Gleske, Bilsaule). 6) berechnen. — **an account**, eine Rechnung entwerfen, aufsetzen. **Fig.** — **one's nativity**, Ginem die Nativität stellen; — **about**, umherwerfen, umherfren; — **against**, vorwerfen, vorruden (Ginem seine Fehler); — **away**, von sich werfen, wegwerfen. **Fig.** verschwenden, verthun, verschleutern, vergeuden; — **away care**, die Sorgen bannen; **To cast one's self away**, sich in's Verderben stürzen; (Seepr.) Schiffbruch leiden, stranden; **Our ship was cast away**, unser Schiff scheiterte; — **back**, zurückwerfen; — **by**, ablegen; — **down**, niederwerfen. **Fig.** — **down one's eyes**, die Augen niederschlagen; **He is much cast down**, er ist sehr niedergeschlagen; — **forth**, auswerfen. **Fig.** — **forth beams**, strahlen; — **in (into)**, hineinwerfen; — **off**, 1) (sich einer Sache entledigen) abwerfen, abschütteln, verlassen, abdamken; (Seepr.) — **off the topsail sheets**, die Schoten am Marssegel losbinden. **Fig.** — **off a son**, einen Sohn enterben; — **off the care**, sich der Sorge entledigen, die Sorge fahren lassen. 2) (bei Jägern) los-

lassen. — **off the dogs**, die Hunde loslassen, auf das Wild hetzen. 3) hinter sich zurücklassen, überholen. — **out**, hinauswerfen, fortjagen. **Fig.** austreiben; — **out devils**, Teufel austreiben; — **up**, 1 in die Höhe werfen, aufwerfen. **Fig.** von sich geben, ausschlagen. 2) rechnen, zusammenrechnen, zählen. — **upon**, darauf werfen. **Fig.** **To cast one's-self upon a friend**, sich auf einen Freund verlassen, sich an ihn wenden; — **young**, zu fruh gebären, mißgebären. II. (wen. gebr.) *v. n.* 1) sich werfen (weil Holz). 2) sich durch Gießen oder Schmelzen formen lassen. 3) (Seepr.) abweichen, abfallen. 4) sich übergeben, brechen. † 5) auf Etwas sinnen, die Gedanken auf Etwas richten. — **about**, 1) (selt Jägerpr.) sich umwenden. † 2) über Etwas nachsinnen, auf Etwas denken.

Cast, *pret. u. part. pass. von To Cast.* — **away**, I. *s.* der Schifferbügel. **Fig.** ein äußerst lasterhafter Mensch, Verworfenner. II. *adj.* unruhig, werthlos. — **iron**, *s.* das Gns Eisen; — **steel**, *s.* der Gussstahl.

Cast, *s.* 1) das Werfen, der Wurf. **A stone's** —, ein Steinwurf; **A winning** —, der entscheidende Wurf, * Wurf zum Gele; **To make a** — (Jägerpr.), die Hünne zur Auffuchung des Wildes aus einander treiben. 2) der Guss (einer Figur). **Fig.** — **of verse**, der Versbau. 3) (die Richtung, nach welcher eine Sache gewerfen wird) der Wurf. **Fig.** — **of the eye**, die Bewegung des Auges, der Blick; * **To have a** — **in one's eye**, schielen. 4) (das Geworfene) der Wurf. **Fig.** eine Nuance, ein Schatten, eine Hinnegung, ein Stückchen, eine Probe. 5) das gegossene Bild. **Fig.** die Form, Gestalt; — **of mind**, die Gemüths-, die Denkkungsart. 6) (soviel, als auf einmal gewerfen zu werden pflegt) der Wurf. **Fig.** **A** — **of hawks**, der Flug (Jägerpr.), ein Paar Falken. 7) in Gießereien) die Gusspöhre, der Gussprüchter.

Cast, *s.* (der Stamm, das Geschlecht in Ostindien) die Kaste. **They are men of your** —, es sind Leute von eurem Schlage

Cast, *s.* der Kniff, Piff, Streich.

Castanet, *s.* die Daumenklapper, Castagnette.

Caste, *s.* die Kaste. **To lose** —, seinen Rang und seine höhere Stellung verlieren.

Castellan, *s.* der Burgvogt, Schloßvogt, Castellän.

Castellany, *s.* die Schloßvogtei, Castellänerei.

Castellated, *adj.* 1) eingestakt, mit einer Mauer von Steinen oder Backsteinen umbaut (wie ein Ziehbrunnen). 2) mit Thürmen und Zinnen versehen.

Caster, *s.* 1) Giner, der wirft. 2) der Rechner, Berechner. 3) die kleine messingene Kelle (an den Füßen eines Bettes, Lehnstuhles).

To Castigate, *v. a.* züchtigen.

Castigation, *s.* die Züchtigung, Bestrafung. **Fig.** die versuchte Besserung.

Castigator, *s.* der Berichtiger.

Castigatory, † I. *s.* der Tauchschemel. II. *adj.* (wen. gebr.) als Züchtigung dienend, züchtigend.

Castile soap, *s.* die französische Seife.

Castling-house, *s.* die Gießerei, Schmelzhütte, das Gießhaus. — **net**, *s.* das Burzfaen, Wurfnetz (zum Fischfang); — **vote**, *s.* die entscheidende Stimme. **To give the** —, zwischen gleich getheilten Stimmen entscheiden.

Castings, *s. pl.* 1) die Gusswaaren. 2) (Jägerpr., das Burgmittel für einen Falken) die Falkenille.

Castle, *s.* das Schloß, die Burg. **Fig.** **Castles in the air**, Luftschloßer. — **gate**, *s.* das Schloßthor; — **keeper**, *s.* der Schloßvogt, Burgvogt; — **ward**, *s.* eine Abgabe von den Berechnern der Schloß- oder Burgvogtei zur Unterhaltung u. Bewachung des Schloßes, der Burg.

To Castle, *v. n.* (im Schachspiele) rochen, rochiren.

Castled, *adj.* mit Schloßern oder Thürmen versehen.

— **elephants**, Thürme tragende Glerphanten.

Castor, *s.* der Viber. **Fig.** (auch *Castor-hat*) der Gasterhut, seine Hut. — **nut**, *s.* die Burgirnuß; — **oil**, *s.* das Ricinusöl.

Castor and Pollux, s. 1) das Helenenfeuer. 2) das Sternbild dieses Namens, die Zwillinge.

Castoreum, s. das Bibergeil. [Bibergeil.

Castorin (auch Castorine), s. der Grundstoff des Castrometation, s. die Lagerkunst.

To Castrate; v. a. verschneiden, entmannen, castriren; (bei Pferden) wallachen. *Fig.* † — a book, ein Buch beschneiden, castriren.

Castration, s. das Entmannen, Verschneiden; (bei Pferden) das Wallachen.

† **Castrato, s.** der Castrat, Entmannte.

Castrol, v. Kestrel.

Castreusian, adj. zu einem Lager gehörig.

Casual, adj. —ly, *adv.* zufällig.

Casualness, s. die Zufälligkeit.

Casualty, s. 1) der Zufall, das Ungefahr. 2) ein zufälliges Ereigniß der Zufall, das Ungefahr.

Casuiat, s. der Gewissenslehrer, Casuist.

† **To Casuist, v. n.** den Casuisten machen.

Casuistic, oder —al, adj. —ally, *adv.* auf die Gewissenslehre Bezug habend, casuistisch.

Casuistry, s. die Lehre von den zweifelhaften Gewissensfällen, Casuistik.

† **To Cat, v. n.** sich erbrechen.

Cat, s. 1) die Katze, der Kater. *Fig.* † — in the man, der Ueberläufer, Ausreißer. The — (ed.) — o' nine tails, eine Art Geißel od. Peitsche (zur Zuchtigung der Matrosen auf Schiffen). *Prov.* Like — and dog, wie Hunde und Katzen. 2) *Fig.* a) eine boshafte Frau, eine listige Drennblaserin. An old —, ein alter Drache. b) die Katze (kleines Lästchiff in den nördlichen Meeren). c) der Auerhahn. d) eine Art kuppelter Dreifuß mit sechs Füßen. *Fe* der Katzenjammer. To shoot the —, sich erbrechen; — a-mount, — o'—mountain, ein wilde Katze, die Pantherkatze; — block, s. (Seefer.) der Kagleck; — call, s. die Pfeife (zum Auspfeifen); die Kagleck (zum Vogelfange); — fall, s. (Seefer.) der Käufer des Auerhahns; — fish, s. der Katzenfisch; — gut, s. 1) die Darmsaite; — spinner's dorser, der Darmfaßen. *Fig.* — scraper, der Wierflecker. 2) (eine Art Gaze (das Marli); — harpings, s. pl. (Seefer.) die Schwingen der Puttingtaue; — head, s. 1) der Katzenstein. 2) (auf Schiffen) der Krabnbalken; — holes, s. pl. (Seefer.) die Katlöcher; — hook, s. (Seefer.) der Katbaken; — mint, s. die Katzenmünze, das Katzenkraut (Pflanze); — pipe, v. — call; — rope, v. — fall; — silver, s. das Katzenfilber.

Cat's-eye, s. das Katzenauge (Art Opal). — foot, v. der Katzenfuß, Grerpehu; — head, s. eine Hefelart; — hole, s. das Katzenloch; — paw, s. (Seefer.) die labere Kule, od. der kleine Wind, der während einer Meeresstille die Wellen in der Ferne krauselt. *Fig.* der Helferselfer, ein Narr (der sich von Einem anführen läßt); — tail, s. 1) das Käbchen (der Fußbaume r). 2) eine Art Schilfrohr.

Catacaustic, adj. — curve, Brennlinie durch Zurückprallung der Strahlen, die Katacaustik.

Catachresis, s. (Metet.) der unrichtige Wortgebrauch, die Katachrese.

Catachrestic, od. —al, adj. —ally, *adv.* gewungen, weit hergeholt (von Reensarten).

† **Cataclysm, s.** die Ueberflchwemmung, (bes.) die Sündfluth.

Catacombs, s. pl. die Leichengewölbe, Catacomben.

Catacoustics, s. pl. die Widerschalllehre.

Catadioptric, od. —al, adj. catadioptrisch.

Catadioptrics, s. pl. die Catadioptrik.

Catagmatic, adj. Brüche heilend. Catagmatics, die Brüche heilenden Mittel.

Catagraph, s. der flüchtige Entwurf, die erste Anlage, Skizze, der Umriss (eines Gemäldes r).

Catalectic, adj. unvollständig (von Versen).

Catalepsy, od. Catalepsy, s. die Starrkucht.

Catalogue, s. das Verzeichniß, der Katalog.

To Catalogue, v. a. in ein Verzeichniß bringen, verzeichnen (Bücher r).

Catamenial, adj. v. Menstrual.

Catapasm, s. das Streupulver, Einstreupulver.

Catapell, od. Catapult, s. die Wurfmachine (der Alten).

Cataphonics, s. pl. die Lehre von den zurückgeworfenen Tönen. [Reiter.

Cataphract, (rect.) s. ein vollkommen geharnischter Krieger.

Cataplasm, s. der erweichende Umschlag (um einen kranken Theil), das Kataplasma. [(am Auge).

Cataraet, s. 1) der große Wasserfall. 2) der Staat.

Catarrh, s. der Husten und Schnupfen, Katarrh.

Catarrhal, adj. hartflüssig, schnupfig, katarrhalisch.

Catarrhous, s. hartflüssig, schnupfig, katarrhalisch.

Catastrophe, s. 1) die Umwandlung, schnelle Veränderung, Katastrophe. 2) die Hauptbegebenheit, der Hauptwechsel, die traurige Wende, Katastrophe, die Entwicklung.

To Catch, praet. u. part. pass. u. caught. (Catched ist entweder f oder sehr f) L. r. a. 1) fangen, aufpassen, fassen. *Fig.* — one out, (Sinen ertappen. 2) *Fig.* a) erfassen, festnehmen. — fire, Feuer fangen; — cold, sich erkalten; — a distemper, eine Krankheit auffangen, angefaßt werden; — one's death, sich den Tod zuziehen. b) überfallen, erwischen, ertappen. c) einnehmen, gewinnen (Sinen für sich. — at, zu fassen, zu fangen, zu ertappen suchen; — with one's claws, sich anklammern, sich mit den Klauen festhalten. II. v. n. greifen (von einem Haken r). *Fig.* anstehend seyn, anstehen (von Krankheiten). This disease is catching, diese Krankheit ist epidemisch.

Catch, s. 1) das Gängen, der Gång. To get a good —, einen guten Gång machen. 2) (von gebr. bis zu g) *Fig.* a) die ergreifende und benutzte Gelegenheit. b) der benutzte Umstand. c) der Vortheil. d) die Verührung, Anstodung. e) ein Lichter, verschwindender Eindruck. f) der Anflug eines Gedankens, der vlogliche Einsall. g) (Denk.) die Duge (uober.) der Mungesang. h) der Zwischenraum e, die Pause. By catches, abgesetzt, wechselsweise. 3) ein Haken; a) der Thurbaken, die Thurangel. b) der Klühbaken. c) der Schließbaken (an einem Schlosse). d) der Sperregel (zum Sperren eines Rades). e) der Kugelfang (ein Kinderpielzeug). 4) (Balkn.) der Verlaß. 5) (wird oft Ketch geschrieben) eine Art kleiner schnellgeleener Ketch. s. s. der Fliegenknapper (Zunipfstaube); — penny, s. die schlechte Flugschrift, Brochure; (uober.) der Basel, † die Gelschneiderei; — poll, s. der Gerichtsdiener, Häfcher; — word, s. (bei Buchdruckern) der Blattbutter, Seitenbutter, Selgezeiger, Gufst.

Catcher, s. 1) Giner, der Etwas fangt, auffangt, der Fänger. 2) der Fischfänger.

Catchup, v. Catsup.

Cate, v. Cates. [Schetisch.

Catechetical, adj. —ly, *adv.* fraglehrtig, katechetisch.

To Catechise, r. a. 1) durch Fragen u. Antworten lehren, unterrichten, katechisiren. * *Fig.* pedantisch, hofmeistern, einen Beweis geben. 2) fragen, befragen (Sinen über Etwas).

† **Catechiser, v. Catechist.**

Catechism, s. der Katechismus. [Heber.

Catechist, s. der Religionslehrer der Jugend, Katechumen, s. der Fragefchuler, Glaubenslehrer, Katechumen.

Catechumenical, adj. —ly, *adv.* unbedingt, entscheidend, kategorisch.

† **Categorical, bestimmend, ausdrücklich, kategorisch.**

Category, s. die Gedankenform, das Begriffsfach, die Kategorie.

Catenarian, od. Catenary, adj. kettenartig.

To Catenate, r. a. mit einer Kette besetzen, an die Kette legen, anketten.

Catenation, s. das Verketteten. *Fig.* die Verkettung (der Begriffe, Beweise r). [verrath besorgen.

To Cater, v. n. Lebensmittel anschaffen, Mundkater, s. die Bier (auf Würfeln). — cousin, s. der weitläufige Vetter, Tischfreund, Schmarogger.

Caterer, *s.* der Einkäufer, Proviantmeister.
Cateress, *s.* die Einkäuferin, Ausgeberin.
Caterpillar, *s.* die Raupe.
† To Caterwaul, *v. n.* 1) Miau schreien, miauen (von Katzen zur Rammelzeit). 2) *Fig.* ein unangenehmes Getöse machen.
† Caterwaul, oder **—ing**, *s.* das Katzeneschrei, Katzeneschrei (zur Rammelzeit). *Fig.* die Katzenmusik.
† Cates, *s. pl.* die Lederbüßen, das Lederessen, die Lederheften, das Ledergericht.
Cathartic, *I. ed. —al*, *adj.* reinigend, abführend, purgirend (v. Arzneien). *II. s.* das Abführungsmittel, die Purganz.
Catharticalness, *s.* die abführende, reinigende Eigenschaft (einer Pflanze).
Cathedral, *I. adj.* 1) zu einer Stifts- oder Domkirche gehörig. — *church*, die Domkirche, Hauptkirche. 2) (poet.) einer Domkirche ähnlich. *II. s.* 1) die Haupt- oder Stiftskirche. [*geherig.*]
† Cathedrated, *adj.* zu einem Verhöher oder Präses
Catheter, *s.* der Harnleiter, die Blasensonde, das Blasenröhrchen, der Katheter.
Cathetus, *s.* senkrecht durchschnittenlinie. — *of the eye*, der Augenergentel.
Catholic, *I. adj.* 1) allgemein, katholisch. 2) römisch-katholisch. *II. s.* der Römisch-katholische. [*mus.*]
Catholicism, *s.* der Allgemein Glaube, Katholizismus.
Catholicon, *s.* das Allgemeinmittel, Universalmittel. [*baumär.*]
Catkins, *s. pl.* die Kästchen, Kämmerchen (des Auf-Catlike, *adj.* kästchenartig).
Catling, *s.* 1) ein chirurgisches Messer zum Trennen, Aufschneiden. 2) die Darmsaiten. 3) das Moos an Ballknospen.
Catoptr,
Catoptron, } *s.* das Spiegelfernrohr.
Catoptric, *ed. —al*, *adj.* die Lichtstrahlenbrechungslere betreffend, katoptrisch.
Catoptrics, *s. pl.* die Wissenschaft oder Lehre der von Spiegeln zurückgeworfenen Lichtstrahlen, die Katoptrik. [*nen Champignons.*]
Catsup, *s.* eine Art Kase, Brühe (aus eingesalzene Cattle, *s.* das Vieh (Dosen, Kühe). Horned —, das Hornvieh; Black —, *ed.* (besser) Large —, das große Vieh; A hundred head of —, hundert Stück Hornvieh.
Caudate, *adj.* geschwänzt.
Caudle, *s.* eine Art Wein- oder Krastsuppe (für Kindestertinnen). [*richten, bereiten.*]
To Caudle, *v. a.* als Wein- oder Krastsuppe zu-
† Auf, *s.* der Döschkasten.
Caught, *prat. u. part. pass.* von *To Catch*.
Cauk, *s.* der Flußspath, Glaspfath.
Caul, *s.* 1) das Reh, (bei.) Haarnetz. — *of a cap*, das Hintertheil an einem Kopfschuh. 2) *Fig.* (Zergliederungsf.) a) die Netzhaut. b) das Schafhäutchen.
Cauliferous, *adj.* Stengel treibend.
Cauliflower, *s.* der Blumenkohl.
To Caulk, *V. To Calk*.
Causable, *adj.* bewirkbar.
Causal, *adj.* ursächlich.
Causality, *s.* die Ursächlichkeit, Ursache.
Causally, *adv.* ursächlich.
Causation, *s.* das Verursachen.
Causative, *adj.* 1) eine Ursache od. einen Grund ausdrückend. 2) (Sprachl.) ursächlich, begründend (v. Bindertertzen).
Cause, *s.* 1) die Ursache, der Grund. *The first —, the secondary —*, die Grundursache, die Mittelursache. 2) die Sache, Angelegenheit. 3) die Sache, der Rechtshandel, Prozeß.
To Cause, *v. a.* verursachen, veranlassen.
Causeless, *adj.* — *ly*, *adv.* 1) keine äußere Ursache habend. 2) (überh.) grundlos, unbegründet, ohne Grund.
Causers, *s.* 1) der Urheber. 2) die wirkende Ursache.

Causeway, *s.* der Hochweg, Damweg, die Kunststraße, Chaussee.
Caustic, oder **† —al**, *adj.* ätzend, heißend, brennend, zerfressend (v. Arzneimitteln). — *curve*, (Gredmef.) *V. Curve*. [*stein.*]
Caustic, *s.* das Ätzmittel. Lunar —, der Hellen-
† Cautel, *s. V. Caution*. [*Wunder.*]
Cauterization, *s.* das Brennen, Ätzen (einer To **Cauterize**, *v. a.* brennen, ätzen (eine Wunde)).
Cautery, *s.* das Ätz- od. Brennmittel; das Brennen.
Caution, *s.* 1) die Behutsamkeit, Verzicht. 2) die Sicherheit, Bürgschaft, Caution. 3) die Erinnerung, Warnung. 4) das Verzichtorgan am Kopfe (Gall).
To Caution, *v. a.* warnen.
Cautionary, *adj.* 1) als Sicherheit, Bürgschaft oder Pfand dienend. 2) erinnernd, warnend.
Cautious, *adj.* — *ly*, *adv.* behutsam, vorsichtig.
Cautiousness, *s.* die Behutsamkeit, Verzicht, Bedächtigkeit. [*eder Prachttritt.*]
Cavalcade, *s.* der Aufzug zu Pferde, der Schau-
† Cavalier, *I. s.* 1) der Reiter. 2) der Edelmann, Ritter, Cavalier. — *like*, wie ein Cavalier. 3) (chem.) einer von der Partei Carls des Ersten. 4) (Reitungs-
† Cavalry, *s.* die Reiterei, Cavalerie.
Cavatina, *s.* kurzer Zingel.
Cave, *s.* 1) die Höhle. **† 2)** die Grube, Gruft.
† To Cave, *v. n.* in einer Höhle wohnen.
Caveat, *s.* (Rechtsspr.) die gerichtliche Einwendung, der Einspruch, das Hinderniß. *To enter a —, Einspruch thun oder ein Hinderniß in den Weg legen.*
Cavern, *s.* die Höhle. [*Höhle wohnend.*]
Caverned, *adj.* 1) viele Höhlen habend. 2) in einer
Cavernous, *adj.* voll Höhlen.
Cavernulous, *adj.* schwämmig. [*baum.*]
Cavesson, oder **Cavezon**, *s.* (Reitf.) der Kapp-
Caviar, *s.* der eingesalzene Regen vom Haufen, Stör, der Caviar.
To Cavil, *I. v. n.* vernünfteln, freiteln, Spitzfindigkeiten verbinden. — *at every thing*, an Allem etwas auszufragen haben, Alles bekritlen. *II. v. a.* bekritlen. [*digkeit, Chicanen.*]
Cavil, *s.* der Trugschluß, Sophism, die Spitzfindigkeit, die Vernunftleier, Kritellei.
Caviller, *s.* der Sophist, Chicaneur, Wortklauber, Wortgrübler.
Cavillingly, *adv.* bekritlend. [*Josephinisch.*]
† Cavillous, *adj.* — *ly*, *adv.* verhänglich, spitzfindig.
Cavin, *s.* (Kriegsf.) der Hohlweg (wo Kriegsvolk Schutz vor dem feindlichen Feuer findet).
Cavity, *s.* die Höhlung, Höhle, Kluft.
Cavoline, *s.* der Cavallin.
Cavy, *s.* das Ferkelaninchen, Halbkaninchen; amerikanischer Austerhase.
To Caw, *v. n.* krächzen (wie Krähen).
† Caxou, *s.* (Gryschidef.) ein Kasten voll Silber oder anderer Erze, welcher, schon gewaschen u. geröstet, zum Schmelzen bereit ist. [*Kaitman.*]
Cayman, *s.* das amerikanische Krokodill, der
To Cease, *I. v. n.* aufhören. *Without ceasing*, ohne Unterbrechung. *II. v. a.* aufhören machen, einstellen. *To cease firing* (beim Kriegsvolk), das Feuereinstellen, aufhören zu feuern.
† Cease, *s.* das Aufhören, Verabschieden.
Ceaseless, *adj.* — *ly*, *adv.* unaufhörlich.
† Ceceity, *s.* die Wintheit.
Cedar, *s.* die Ceder.
To Cede, *I. v. a.* abtreten, überlassen (ein Gut). *II. v. n.* weichen, nachgeben.
Cedrat, *s.* die Cedracitrene.
Cedrine, **† Cedry**, *adj.* cedern, von Cedernholz.
To Ceil, *v. a.* mit einer Decke versehen (e. Zimmer).
Ceiling, *s.* 1) die Decke (eines Zimmers). 2) (auch foot-waling, Seepr.) der Weger.

Celandine, *s.* die Schwabenwurze, das Schellkraut. *essor* —, das kleine Schellkraut.

‡ **Celature**, *s.* 1) die Kunstscherei, Bildgraber-, Kupferstecherkunst. 2) das gestochene od. eingegrabene Ding, der Kupferstich.

To Celebrate, *v. a.* 1) feiern. 2) feierlich erheben, ehren, loben, preisen. [Erhebung, Lobrede.

Celebration, *s.* 1) die Feier. 2) die Verherrlichung, **Celebrator**, *s.* Jemand, welcher feiert.

Celebrity, *s.* die Berühmtheit, der Ruf.

Celeriac, *s.* der Knollselleri, Selleriac.

Celerity, *s.* die Geschwindigkeit, Schnelligkeit.

Celery, *s.* der Selleri.

Celestial, *I. adj.* — *ly*, *adv.* himmlisch. — *globe*, die-Himmelskugel. *II. s.* der Bewohner des Himmels, Himmelsbürger.

Celestine, *s.* himmelblauer Strontian.

Celiae, *adj.* den Unterleib betreffend.

Celibacy, (*Celibate* fast nie gebr.) *s.* die Ehelosigkeit, das Celibat.

Cell, *s.* 1) die Zelle. a) das Fach im Kernobste. b) Bucheruf. das Fach in einem Schrifstaften. 2) das Dach, Kerkerloch. 3) die kleine Wohnung, Hütte. 4) das eine, einer Abtei untergeordnete Kloster.

Cellar, *s.* der Keller.

Cellarage, *s.* die Keller eines Hauses.

Cellaret, *s.* (‡ *Sarcophagus*) ein Flaschenkeller.

Cellarist, (auch *Cellarier*, *Cellorer*) *s.* der Kellermeister (bes. in Klöstern).

Cellular, *adj.* zellig.

‡ **Celsitude**, *s.* die Erhabenheit, Höheit.

Cement, *s.* 1) ein Bindemittel, der Mauerkitt, Mörtel, Gement. 2) *Fig.* das Band (der Freundschaft &c).

To Cement, *I. v. a.* 1) kiten, verkitten, cementiren. *Fig.* ketteligen, beieinander (einen Frieden durch Bündnisse &c). 2) (bei Goldarbeitern) durch Cementiren (mit Gold, Silber &c). *II. v. n.* in Verbindung nehmen, zusammenhängen.

Cementation, *s.* das Verkitten, Cementiren.

Cemetery, *s.* der Kirchhof, Begräbnisplatz, Tod-nasser. [Steinlich.

Cenobitical, *adj.* in Gemeinschaft lebend, flo-cenoby, *s.* das Kloster.

Cenotaph, *s.* das Ehrengrabmal, Ehrendenkmal.

Cense, *s.* die Auflage, Steuer. *Fig.* der Rang, Stand.

To Cense, *v. a.* rändern, herausschern.

Censor, *s.* 1) das Rauchfaß. 2) die Kohlfanne.

Censor, *s.* der Censur. *Fig.* der Sittenrichter, censor.

Censorial, *adj.* strenge, tadelnd, censorisch.

Censorian, *adj.* den Censur betreffend. *The* — *gnity*, die Censurwürde.

Censorious, *adj.* — *ly*, *adv.* streng, tadelndichtig.

Censoriousness, *s.* die Tadelsucht, Krittelci.

Censorship, *s.* 1) das Amt und die Würde eines censor. 2) das Censur (des *Claudius* &c).

Censurable, *adj.* tadelhaft, tadelnswert, strafbar.

Censurableness, *s.* die Tadelhaftigkeit.

Censure, *s.* 1) der Tadel, die Rüge, der Verweis. die geistliche Strafe. *The censures* of the church, die Kirchenstrafen. 3) das Urtheil, die Meinung. 4) das richterliche Urtheil, der Spruch.

To Censure, *v. a.* 1) (öffentlich) tadeln, rügen. 2) urtheilen (Ginen durch richterlichen Spruch). ‡ 3) achten, dafürhalten. [Glossenmacher.

Censurer, *s.* der Tadel, Rüger, Kritiker, Krittler.

Cent, *s.* 1) das Hundert. *To pay five per* —, fünf Gulden &c) vom Hundert oder fünf Procent zahlen. 2) der hunderte Theil eines amerikanischen Thalers.

Centage, *s.* die Bezahlung der Procente.

Centaur, *s.* (Sternk.) der Schube.

Centauray, *s.* das Tausendguldenkraut.

Centenary, *s.* das Hundert.

Centennial, *adj.* hundertjährig.

Center, *v. Centre*.

Centesimal, *I. adj.* centesimal. *II. s.* das Hun-

Centesimalion, *s.* die Lösung um den hundertsten Mann, die Centesimalion.

Centifolious, *adj.* hundertblättrig.

Centigrade, *adj.* hundertgradig. [fest].

Centipede, *s.* der Tausendfuß, das Tausendbein (*Tricento*, *s.* das Sterpelgeckert, Aichwerk).

Central, *adj.* in dem Mittelpunkte einer Sache befindlich oder denselben betreffend. *central*. *The* — *line*, die Centrallinie.

Centrally, *adv.* in Beziehung auf den Mittelpunkt.

Centre, *s.* der Mittelpunkt. *The* — *of a fleet*, das Centrum einer Flotte; — *of gravity*, der Schwerpunkt; — *bit*, *s.* das Dreheisen; — *fish*, *s.* die Meerestischel (Fisch).

To Centre, *I. v. a.* 1) auf einen Mittelpunkt stellen. 2) in einem Mittelpunkte vereinigen. *II. v. n.* 1) im Mittelpunkte seyn, ruhen. 2) in einem Punkte zusammenlaufen, sich vereinigen. [findlich.

Centric, *adj.* — *ally*, *adv.* im Mittelpunkte be-

Centrifugal, *adj.* vom Mittelpunkte abtreibend. *The* — *force*, die Centrifugalkraft, die Bewegkraft vom Mittelpunkte, Aichkraft.

Centripetal, *adj.* nach dem Mittelpunkte hinstrebend, anstrebend. *The* — *force*, die Centripetalkraft, die An- oder Zustrebekraft.

Centuple, *adj.* hundertfach, hundertfältig.

To Centuple, *v. a.* hundertfach vermehren.

To Centuplicate, *v. a.* hundertfach vergrößern, verhundertfachen. [theilen.

‡ **To Centuriate**, *v. a.* in Hunderte (Centurien)

Centurion, *s.* der Centurio oder Hauptmann (bei den Römern).

Century, *s.* 1) die Centurie. 2) das Jahrhundert.

Cephalalgia, *s.* ein vorübergehender heftiger Kopfschmerz.

Cephalic, *I. adj.* 1) das Haupt betreffend. — *vein*, die Kopfschlagader. 2) heilsam, heilsend für das Haupt. *II. s.* ein Hautmittel (wider Kopfschweh &c).

Cerastes, *s.* die Hornschlange.

Cerate, *s.* die Wachsfalbe.

Cerated, *adj.* gewischt; mit Wachs bestrichen.

To Cere, *v. a.* wischen (einen Zwirnfaden &c).

Cerebel, *s.* das kleine Gehirn.

‡ **Cerecloth**, *s.* die Wachselinwand.

Cerement, *s.* die in Wachs getauchte Leinwand (deren man sich zum Umwickeln einbasamirter Körper bediente).

Ceremonial, *I. adj.* 1) auf Ceremonien sich beziehend, ceremonial. 2) feierlich, umständlich, ceremonios. *II. s.* 1) das Ceremoniel. 2) das Ceremonial.

Ceremonious, *adj.* — *ly*, *adv.* 1) in äußern Gebräuchen bestehend. 2) feierlich. 3) höflich. 4) (überh.) feierlich, umständlich, ceremonios. *You are too* —, Sie machen zu viele Umstände.

Ceremoniousness, *s.* das Feierliche, Umständliche, Gebränge, und der Hang dazu, das Ceremoniose.

Ceremony, *s.* 1) die Feierlichkeit, das Gebränge, die Ceremonie, Kirchengebräuche. *Court* —, der Hofgebrauch, die Hofstille, Hofetiquette, das Hofceremoniel; *Master* of the ceremonies, der Ceremonienmeister. 2) die Umstände, umständliche Höflichkeitsbezeugungen, Complimente.

Cereolite, *s. id.*

Cereous, *adj.* *v. Wazen*.

Cerite, *s.* 1) die Cerite; Hornschnecke. 2) orbitirtes kieseliges rosenfarbiges Cerium.

Cerium, *s.* das Cerium.

Certain, *adj.* — *ly*, *adv.* gewiß.

Certainness, *v. Certainty*.

Certainty, *s.* die Gewißheit.

‡ **Certes**, *adv.* gewiß, gewißlich.

Certificate, *s.* 1) die Bescheinigung, das Zeugniß, der Schein, Beglaubigungsschein. — *of health*, *time* &c, der Krankheitsbericht, Verichtsattest. 2) (Rechtsfyr.) die von einem Gerichtshofe an einen andern erlassene Ausfertigung über eine bei demselben verhandelte Sache.

Certifier, *s.* 1) Einer, der Etwas bescheinigt. 2) der Bescheinigter. [Zeugen, bescheinigen.]

To Certify, *v. a.* versichern, vergewissern; **Certiorari**, *s.* (Rechtsspr.) ein schriftlicher Befehl des Kanzleihofes an einen niederen Gerichtshof, zur Einfindung der Acten oder des protokollarischen Befundes eines bei letzterem anhängigen Rechtsstreites.

Certitude, *s.* die Gewissheit.

Cerulean, *adj.* blau, himmelblau.

Ceruleous, *adj.* (wen. geb.) blau machend, blauend.

Cerulific, *adj.* (wen. geb.) blau machend, blauend.

Cerumen, *s.* das Ohrenschmalz.

Ceruse, *s.* das Bleiweiß.

Cervical, *adj.* zum Nacken gehörig.

Cesarean, *adj.* — operation, — section, (Wund-) arznei der Kaiserschnitt.

Cespititious, *adj.* aus Rasen gemacht.

Cespitous, *adj.* *v.* Turfy.

† Cess, *s.* die Steuer, Schätzung.

Cessation, *s.* das Aufhören, die Einstellung, das Aussetzen, der Stillstand. — of arms, der Waffenstillstand, die Waffenruhe.

Cessavit, *s.* (Rechtsspr.) eine Klage, wegen zweijähriger Nichterfüllung einer Pflicht oder obliegenden Schulpflicht.

Cession, *s.* die Abtretung, der Verzicht. *Fig.* das Nachgeben, Weichen.

Cessionary, *adj.* A — bankrupt, der Bankrottirter, der sein Vermögen seinen Schuldnern abtritt.

Cessor, *s.* 1) Einer, der aufricht oder veräußert, eine schuldige Steuer zu bezahlen oder einen schuldigen Dienst zu leisten. 2) *v.* Assessor.

Cest, *(poet.) s.* der Gürtel eines Frauenzimmers.

Cestus, *s.* der Venusgürtel.

Cetaceous, *adj.* walffischartig, walffischähnlich.

Ceterach, *s.* das Milztraut.

Cetology, *s.* Beschreibung der Cetaceen.

Ceylanit, *s.* der Ceylanit.

Chabasite, *s.* der Chabasit.

To Chafe, *i. r. a.* 1) warm reiben; *Fig.* reizen, einzurnen, aufbringen. 2) durchdringen, wehrbrechend machen. *ii. r. n.* 1) sich ereifern, sich entrußen, in Zorn geraten (über Etwas, über Etwas). 2) sich reiben (gegen Etwas); (bei Reitern) sich wund reiten.

† Chafe, *s.* die Wärme, Hitze; *Fig.* der Zorn, die Wuth. — wax, *s.* der Wachwärmer, Siegler (Beamter des Kanzleihofes).

Chafes, *s.* 1) die Flamme. 2) der Käfer.

Chafery, *s.* die Stangen- oder Meßeisenhütte.

Chaff, *s.* die Spreu; *Fig.* eine werthlose Sache.

— weed, *s. v.* Cudweed.

To Chaffer, *v. n.* schäkern, handeln.

Chaffer, *s.* die Waare, das Kaufmannsgut.

Chafferer, *s.* der Käufer.

Chaffinch, *s.* der Buchfink.

Chaffless, *adj.* keine Spreu habend.

Chaffy, *adj.* 1) viel Spreu enthaltend. 2) freierartig.

Chaffing-dish, *s.* das Korbbeden.

Chagrin, *s.* der Vererß, Aerger, Amuth.

To Chagrin, *v. a.* ärgern, verdrießlich machen.

Chain, *s.* 1) die Kette. *Fig.* — of rocks, eine Kette von Felsen, die Felsenkette; A — of thoughts, die Gedankenkette; (poet.) Chains, die Ketten, Fesseln, die Sklaverei. 2) (Seefr.) Chains, die Ruttingen, Buoy-chains, die Ketten der Bögen; Shank-painter —, die Kistlein; Top-chains, die Rabetten; — lace, *s.* der Verstoß (am Saume eines Kleidungsstückes); — lightning, *s.* (besser forked lightning) das Blitzableiten; — maker, *s.* der Kettler, Gürtler; — pump, *s.* die Kettenpumpe (auf englischen Schiffen); — shot, *s.* die Kettentugel; — stich, *s.* der taubeirte Stich; — wales, *s. pl.* (Seefr.) die Rippen (schmale dicke Bretter auswendig am Schiffe; — work, *s.* die kettenartig gefornete Arbeit, das Kettenwerk.

To Chain, *r. a.* anketten, an die Kette oder in Ketten legen, fesseln, aufspießen; *Fig.* mit Ketten sperren.

To Chair, *v. a.* das siegende und neu gewählte Mitglied der Gemeine gleich nach der Wahl der Bürger durch die Haurtkraße in einem Prachtstuhl nach Hause tragen.

Chair, *s.* 1) der Stuhl, Stuhl. An arm —, easy (elbow) —, ein Armstuhl, Armstuhl, Lehnstuhl; A walking — stick —, a camp —, ein Feldstuhl; *Fig.* die Sitzung; der Präsident, Versizer; A professor's —, ein Lehrstuhl, eine Professur. 2) die Sänfte, der Tragstuhl; — hottomer, *s.* der Stuhlflächter; — oover, *s.* der Stuhlbezuger; — man, *s.* 1) der Säufenträger. 2) der Versizer, Präsident einer Versammlung. — mender, *s.* Einer, der alte Stühle ausbessert.

Chaise, *s.* die Kutsche A one-horsed —, die einpännige Kutsche; A — and pair, a — and four, eine Kutsche mit zwei oder vier Pferden bespannt.

Chalcedony, *s.* der Chaleeden (kostbarer Stein).

Chalcite, *s.* der Kurferfelsalt.

Chalcographer, *s.* der Kurferstecher.

Chalcography, *s.* die Kurferstecherkunst.

Chaldrion, *s.* ein Meßmaß = 36 Scheffel = 2000 Pfünd.

Chalice, *s.* der Becher, Kelch.

† Chalice, *adj.* mit einem Kelche versehen.

Chalk, *s.* die Kreide. Red —, der Reihel; — pit, *s.* die Kreidez- oder Mergelgrube; — stone, *s.* 1) eine freicrystalline Verkörperung zwischen den Gelenken. 2) ein Stübchen Kreide.

To Chalk, *r. a.* 1) mit Kreide bezeichnen, einreiben, freileben. 2) mit Kreide oder Mergel düngen. 3) durchzeichnen, aberucken, kalkiren (eine Zeichnung); — out, mit Kreide anlegen, entwerfen; * *Fig.* verzeichnen.

Chalky, *adj.* freileib; — clay (marl), der Mergel.

To Challenge, *r. a.* 1) herausfordern, zum Zweikampfe fordern; *Fig.* auffordern. 2) anrufen. The fox-hound challenges, (Jagerfr.) die Wade markirt (einen Fuchs). *Fig.* — a right, sich ein Recht anmaßen. 3) verwerfen, (Rechtsspr.) verherresieren. — a witness, einen Zeugen verwerfen.

Challenge, *s.* 1) die Herausforderung. 2) die Aufforderung. 3) (Rechtsspr.) a) die Verwerfung (eines Geiswernens). b) die rechtliche Einwendung oder Einrede. 4) (Jagerfr.) die Markirung (eines Fuchses).

Challenger, *s.* 1) der Herausforderer. 2) Einer, der Ansprüche macht. 3) der Anmaßende.

Chalot, *v.* Eschalot.

Chalybeate, *adj.* mit Eisen oder Stahl geschwängert, stahlartig. — water, das Stahlwasser; — tartar, Stahlweinstein; — spring, der Stahlbrunnen.

Chamale, *s.* die Chamace (im Kriege).

Chamber, *s.* 1) das Zimmer, die Kammer, Stube.

2) *Fig.* die Kammer. — council, *s.* die vertraute Verathung; — counsel, *s.* der Rechtsberater; — fellow, *s. v.* Chum; — hanging, *s.* die Wandbekleidung eines Zimmers; — maid, *s.* das Kammermädchen; — organ, *s.* die Zimmerorgel, das Positiv; — pot, (* the po) *s.* der Nachtopf, das Nachgeschir, Nachboden; — practice, *s.* die Rechtsberatung.

To Chamber, *i. r. n.* ein liechtliches, ausschweifendes Leben führen, buren. *ii. r. a.* 1) mit einer Kammer versehen (eine Mine). 2) in eine Kammer einverren.

† Chamberer, *s.* 1) der Kammerherr. 2) der Räufemacher, Intrigant. 3) der Wüßling.

† Chamberlain, *s.* 1) ein hoher Beamter des königlichen Hofes. Great —, Oberkammerer; The lord —, der Lord Oberkammerherr von England; Lord — of the household, der Lord Oberhofmeister. 2) der Kammerer.

Chamberlainship, *s.* die Kammererwürde.

Chambrel, *s.* — of a horse, die Säfte (eines Pferdes).

Chameleon, *s.* 1) das Chameleon. 2) ein Sternbild dieses Namens.

To Chameleonize, *v. a.* in verschiedne Farben

verändern.

To **Chamfer**, v. a. 1) ausfehlen; abfehärfen, ablaufen lassen, (bei Uhrmachern) fegeformig ausfehren. 2) V. To **Wrinkle**.

Chamfer, s. 1) die Ausfehlung (einer Säule &c.). 2) die Schrägkante, fehräg abgefehöbene Ede (über einem Säulentranze &c.).

Chamlet, V. **Camelot**.

Chamois, s. die Gemse.

Chamomile, (oder **Camomille**) s. die Kamille.

To **Champ**, I. v. a. 1) fauen. A horse that champs the bit, ein Pferd, das an feinem Gebiffe fauet. 2) (mit up) verfehligen. II. v. n. fauen, beiffen.

Champagne, († **Champaine**) s. der Champagnerwein, Champagner.

Champaigne, (**Champain**) I. s. ein flaches, offenes Land, das Blachfeld, die Ebene. II. adj. offen, flach (von einer Gegend).

Champertor, s. (Rechtsfpr.) Einer, der Prozesse fauft, oder dabei Vorfchub leistet, unter der Bedingung, den betreffenden Gegenstand zu theilen.

Champerty, (s. Rechtsfpr.) der Vorfchub bei **Champestry**, } einem Prozesse, unter der Bedingung, den betreffenden Gegenstand zu theilen.

Champion, s. 1) der Kämpfer, Kämpfer, Streiter; (Rechtsfpr.) Einer, der für die eigne oder fremde Sache ficht. 2) der beste Boxer. 3) das Himmelsröfen.

† To **Champion**, v. a. zum Kampfe herausfeiern.

Chance, I. s. 1) der Zufall, das Ungefahr. By —, zufällig. 2) das Glück. III —, das Unglück; Game of —, das Wage- oder Hafardspiel. 3) der (mögliche) Fall. To look to the main —, auf die Hauptfache fehen. 4) das Schickfal. 5) der Ausgang, Erfolg. 6) die Gelegenheit. II. adj. († **chanceable**) ungefahr, zufällig. — **comer**, s. der unerwartete Kommende oder Antommung; — **customer**, s. ein ungewöhnlicher Kunde; — **guest**, s. der zufällige Gaf; — **medley**, s. (Rechtsfpr.) der zufällige Todtschlag bei der Selbstvertheidigung.

To **Chance**, v. n. gefchehen, fich zutragen, fich ereignen, fich treffen, vielleicht feyn.

Chancel, s. die Altarstätte.

Chancellor, s. der Kanzler. The lord high —, der Lord Großkanzler; — of the exchequer, der Kanzler der Schatzkammer; The — of a university, der Kanzler einer Univerfität; — of the diocese, der Präfident oder Vorfeher eines geiftlichen Gerichts, der Dffizial.

Chancellorship, s. das Amt eines Kanzlers.

Chancery, s. 1) der Kanzleihof, das Kanzleigericht. Masters of —, die Referenten im Kanzleigericht. 2) das Kanzleiamt.

Chancre, s. ein venerisches Gefchwur, der Schanker.

Chancrous, adj. fchankerartig.

Chandelier, s. der Armleuchter.

Chandler, s. der Krämer, Hefer. A tallow —, s. der Lichtzieher; A wax —, der Wachszieher.

Change, s. 1) die Veränderung, der Wechfel. 2) die Besserung, Betebrung. 3) (Jägerfpr.) die falche oder die von den Hunden verfehlene Spur des Wildes. 4) die Zeit, wo der Mond einen neuen monatlichen Umlauf beginnt. After the —, wenn Neumond ist. 5) die Münze, das kleine Geld. 6) der Wechfelkurs. The — is at par, der Wechfelkurs steht gleich (al pari). 7) das Wechfeln der Füße beim Tanzen. 8) die Veränderung beim Läuten der Glocken. 9) (anstatt exchange) die Börfe, das Börfenhaus. 10) der Verrath (an Feimwand, Betttüchern &c.). — **alley**, s. der Wechfelgang.

To **Change**, I. v. a. 1) wechfeln, ändern, verändern, austauschen, vertauschen. — for, vertauschen, verwechfeln gegen; — colour, fich entfärben; — one's apparel, fich umkleiden. 2) (Reif.) — a horse, — hand, des Pferdes Kopf von einer Hand zur andern lenken oder wenden, ein Pferd oder die Hand changiren. II. v. n. fich ändern. — from, in, verändern, verwandeln aus, in... colour, die Schillerfarbe.

Changeable, adj. veränderlich, unbeständig. A —

Changeableness, s. die Veränderlichkeit, Unbeständigkeit.

Changeably, adv. veränderlich, unbeständig.

Changeful, adj. unbeständig, wankelmuthig. — as a child, wankelmuthig wie ein Kind.

Changeless, adj. unveränderlich.

Changeling, s. 1) das untergefchobene Kind. Fig. der Wechfelbalg. 2) ein veränderlicher, unbeständiger Mensch, Wetterhahn. † 3) der Dummkopf, Pinjel, Treppf.

Changer, s. 1) Einer, der die Form einer Sache verändert. 2) (better money —) der Wecheler.

Chauna, s. der Meerbarfch.

Channel, s. 1) der Canal, Graben, das Bett eines fluffes. (Seeifpr.) The — of a river, die zum Schwerten eines Schiffes erforderliche Weite und Tiefe des fluffes &c. 2) die Meerenge, der Canal. 3) das Fahrwasser, Seeqat. 4) die Ausfehlung, Ausfehlung; die Kehle, der Hals, die Rinne.

To **Channel**, v. a. rinnenformig ausfehlen (eine Säule &c.); Fig. fehnend feuchen.

† **Chanson**, s. der Gefang, das Lied.

To **Chant**, I. v. a. fingen (ein Lied); befeingen. II. v. n. fingen.

Chant, s. 1) der Gefang; die Weise, der Gang der Töne, die Melodie. 2) der Kirchengefang.

Chanter, s. 1) der Sanger. 2) der Verfänger (in einer Tentkirche &c.), Cantor.

Chanticleer, (rect.) s. der Hahn.

Chantress, (rect.) s. die Sangerin.

Chantry, s. die mit Stiftungen zum Meffelesen & ausgeftattete Kapelle.

Chaos, s. das Utegemifch, Utegemenge, Chaos; Fig. der Mifchmafch, die Unordnung, Verwirrung.

Chaotic, adj. unordentlich, verworren, chaotifch.

To **Chap**, r. n. fich fpalten, Riffe oder Sprünge, Schründen bekommen. V. To **Chop**.

Chap, s. 1) der Spalt, Riß, Sprung. 2) die Schrunde (der Haut &c.) † 3) V. **Chops**. † 4) der Knabe; der Mensch, Kerl. † 5) (ed. — man) der Käufer, Kunde.

Chape, s. 1) der Hafen, Bügel, die Klammer, der Kleben. 2) das Drehband, Drehband an einer Legenfehe. 3) (bei Jägern) der Dachfchwanz.

Chapel, s. die Capelle. — of ease, die Tochter- (oder Hilfs-) Capelle.

To **Chapel**, v. a. (Seeifpr.) — a ship, eine Gule fangen (plötzlich den Wind von vorn bekommen).

Chapeless, adj. feinen Hafen oder fein Drehband habend (von einer Legenfehe).

Chapelet (oder **Chaplet**), s. der Steigbügelriemen.

Chapelry, s. der Capellbezirt, Srrengel.

Chaperon, s. die Schweiftpappe, Mütze, das Barret (wie die Ritter vom Hefenbandorten tragen).

To **Chaperon**, v. a. ein Frauenzimmer in öffentliche Gefellfchaften begleiten. [Inkorp.]

Chapter, s. das Capital einer Säule, der Säul-Chaplain, s. 1) der Capellan. 2) der Hauscapellan.

Chaplainship, s. 1) das Amt eines Capellans oder Hauscapellans. 2) der Befiz der Einkünfte einer Capellanei.

† **Chapless**, adj. hohlwangig.

Chaplet, s. 1) der Kranz, das Gewinde (von Blumen &c.). 2) der Rosenkranz, das Paternoster; (Bauf.) das in Form eines Rosenkranzes oder Paternosters ausgebaute Stäbchen an Säulen &c. 3) die Haube, der Federbüsch, Schwanz eines Hfanes.

Chapman, s. † 1) V. **Chap** (5). 2) (jezt) Kaufmann einer allgemeinen Handlung.

Chappy, adj. gefpalten, getrennt.

Chaps, V. **Chops**.

Chapt,

Chapped, { part. pass. von To **Chap**.

Chapter, s. 1) der Abschnitt, das Capital. To the end of the —, bis an's Ende. 2) das Capital. To hold a —, Capital halten; — house, s. das Stiftgebäude; — room, s. die Capitalkube.

† **To Chapter**, v. a. Einen anzufangen, ihm einen Beweis geben (ihn anzufangen, abearbeiten).

Chaptrel, s. (Bauf.) der Kämpfer, Insekt.

To Char, 1) v. a. verfohlen (Hetz.) † 2) arbeiten, thun. 3) v. n. um Tagelohn arbeiten (von einer Tagelöhnerin, die man zur Aushilfe dingt).

Char-woman, s. die Tagelöhnerin.

Char, s. (eine Art) Ferelle der Schar.

Character, s. 1) das Eingegrabene, Eingekratzte. 2) die Schrift, Hand- oder Druckfchrift, der Character. **A fine** —, eine schöne Hand- oder Druckfchrift, ein schöner Letter. 3) das Kennzeichen, Merkmal, Unterscheidungszeichen, der Character. **Generic** —, (Waffenk.) das Geschlechtsmerkmal; **Specific** —, das Merkmal oder der Character der Art (bei Pflanzen). 4) der Character, Ruf, das Zeugniß. 5) die Würde, der Titel, Character.

To Character, v. a. † 1) eintragen; einprägen (wird mehr *Fig.* gebraucht). *The few precepts in thy memory see thou* —, und diese wenigen Regeln prägen' in dein Gedächtniß. 2) (nicht gebr.) beschreiben, schildern (eine Person &).

Characterism, s. (nicht gebr.) die Charakteristik.

Characteristic, 1. s. die Charakteristik. **Characteristics**, die Kennzüge eines Characters; — (= *index* oder *exponent*) of a logarithm, (Gröfienk.) die Kennziffer eines Logarithmen. II. — *ver* — *al*, *adj.* — *ally*, *adv.* eigenthümlich, unterscheidend, auszeichnend, charakteristisch; auf eine eigenthümliche Weise.

Characteristicalness, s. das Eigenthümliche, Charakteristische.

To Characterize, v. a. 1) kennzeichnen, charakterisieren. 2) bezeichnen. 3) eindruckern, einprägen.

† **Characterless**, *adj.* ohne Character, durch nichts ausgezeichnet.

† **Characterery**, s. 1) das Merkmal, Kennzeichen, Unterscheidungszeichen. 2) die Schrift, das Schriftzeichen.

Charade, s. das Silbenräthsel. [*lenneiler.*]

Charcoal, s. die Holzkohle. — *pile*, s. der Koh-Chard, s. überhaupt ein langes spitzes Blatt. (bei Gärtnern) **Charas** of artichokes, die (mit Stroh umwickelten) Blätter (schöner) Artischockenpflanzen; **Charas** of beet, die (versehten jungen) Pflanzen des weißen Mangolds.

Chare-woman, v. **Char-woman**.

Charge, s. 1) die Last, Bürde; *Fig.* a) die Last. **Charges**, Spejen und Unkosten; die Ausgaben; Kosten; Unkosten; Klage. b) die Stelle, das Amt, der Dienst, die Anstellung. c) die Verwahrung; Aufsicht. d) das anvertraute Gut, die Hinterlage; der Mundel. **Wagesling**. e) † der Auftrag, Befehl, die Verschrift, das Gebot, die Anweisung. f) die Heberreibung in's Lederliche (in der Dichtkunst, Malerei &c.). g) die öffentliche Anrede, die Ermahnungsrede. 2) die Ladung (einer Klinger). 3) der Angriff. *Fig.* **To sound the** —, zum Angriffe blasen. 4) (Wappenk.) das Wappenbild. 5) (ein Pfalter für Pferde) der Hengstschlag.

To Charge, 1. v. a. 1) beladen. *Fig.* beschweren; fordern; belassen; rechnen. 2) laden (eine Klinger &c.). 3) angreifen. † — *on*, aufladen; *Fig.* zur Last legen, aufbürden; — *with*, *Fig.* a) beladen. b) die Beforderung übertragen, zur Verwahrung oder Aufsicht übergeben; anvertrauen. c) beschweren = beklagen. d) Einem etwas zur Pflicht machen oder als eine Verbindlichkeit auflagen. II. v. n. einen Angriff thun.

Chargeable, *adj.* 1) lastig, überlastig, beschwerlich. 2) was Einem zur Last gesetzt oder in Rechnung gebracht werden kann. *This fault is* — *to him*, dieser Fehler kann ihm zugerechnet, zugeschrieben werden; *Your writings are* — *with negligence*, Ihren Schriften kann der Verwurf der Nachlässigkeit gemacht werden. † 3) v. *Expensive*. 4) was jemand als eine Schuld fordern kann.

Chargeableness, (fast nie gebr.) s. die Kostspieligkeit, Heuerung.

Chargeless, (nie gebräuchl.) *adj.* nicht kostspielig, wohlfeil.

Charger, s. 1) das Becken, die Schale. 2) die Ladeschäufel (zum Laden der Kanonen). 3) das Schlachtpferd, (voet.) das Schlachtross.

Charily, (voet.) *adv.* sorgfältig, behutsam.

Chariness, s. die Behutsamkeit, Besenklichkeit.

Chariot, s. (überh.) ein Fuhrwerk (und in engerer Bedeut.) der Kriegswagen; ein Wagen zum Vergnügen oder zum Staate; die Halbfutsche. — *race*, s. das Wettrennen zu Wagen, Wagenrennen.

† **To Chariot**, v. a. in einem Wagen führen.

Charioteer, s. der Fuhrmann (eines Kriegswagens).

Charitable, *adj.* 1) mild, wohlthätig. — *uses*, Werke der Barmherzigkeit. 2) liebevoll, nachsichtsvoll (bei Beurtheilung Anderer), gutmüthig.

Charitableness, s. die Milde, Wohlthätigkeit, Wohlthätigkeit. [*reich*, gutmüthig.]

Charitably, *adv.* 1) mild, wohlthätig. 2) lieb-
Charity, s. 1) die (christliche) Liebe. 2) die Menschenliebe, Nächstenliebe. 3) die Milde, Wohlthätigkeit. 4) das Liebeswerk, der Liebedienst, das Almosen. *Fig.* In —, für Gotteslohn, umsonst. 5) **Charitas** (Name einer Heiligen). — *school*, s. die Freischule.

Charlatan, s. der Wartschreiber, Quacksalber.

Charlatanical, *adj.* wartschreiberisch.

Charlatanny, s. v. **Quackery**.

Charles-wain, s. der große Wä (Sternbild).

Charlock, s. der Feld- oder Ackersenf.

Charm, s. der Zauber, das Zaubermittel, die Zauberei; *Fig.* der Reiz, Zauber.

To Charm, 1. v. a. 1) bezaubern; entzücken. † 2) beschwören. † II. v. n. harmonisch tönen.

Charmers, s. der Zauberer; *Fig.* der Zauberer, die Zauberin. *My* —! o Zauberin! *it.* † mein Lieber, meine Liebe!

† **Charmful**, *adj.* voll Reize.

Charming, *part. adj.* — *ly*, *adv.* bezaubernd, reizend, einnehmend. [*der Reiz.*]

Charmingness, (wen. gebr.) s. das Zaubervische.

Charnel, *adj.* Leichen oder Totenknochen enthaltend. — *house*, s. das Beinhaus.

Charry, *adj.* felsähnlich.

Chart, s. die Seeartenkarte.

Charter, s. 1) (überhaupt eine Urkunde, wodurch irgend ein Privilegium bewilligt wird.) — *of naturalization*, der Heimathrechtsbrief. 2) der Freiheitsbrief, Maaßenbrief. 3) das Verleihen. — *house*, s. die Karthause; — *land*, v. **Freehold**; — *party*, s. der Schiffsfrachtbrief, die Getreipartei. [(ein Schiff).]

To Charter, v. a. 1) bevorzugen. 2) verfrachten. **Chartered**, *adj.* bevorzugen, privilegiert. *Fig.* A — *libertine*, ein ausgemachter Wellensittig.

Chartless, *adj.* ohne Seekarten, ungeschildert.

Chary, *adj.* sorgsam, behutsam.

Chase, s. 1) die Jagd. 2) *Fig.* die Verfolgung eines Zweckes &c. 3) die Jagdbarkeit (eines Hirsches &c.). 4) (oder *Chace*) der Jagbezirk, die Jagdflur, das Jagdbezugs, Jagdrevier, die Jagd. 5) (Seezpr.) das verfolgte oder fliehende Schiff. 6) (Ballsp.) die Schasse. 7) die Rinne, Ausbohlung. — *of a crossbow*, die Rinne oder Falz an einer Armbrust. 8) die innere Weite des Laufes eines Feuertgewehrs. 9) bei Wuchend. der Formrahmen. — *gun*, (auch **Bow-chase**) s. das Jagdtuch, Wuchstuch (Kanone im Bug des Schiffes); Stern-chase, das Hinterstück (Kanone in der Lammere des Schiffes).

To Chase, v. a. 1) verfolgen. 2) jagen, hegen. 3) (mit *away*) fertigen, verjagen, wegsagen, hinausjagen, vertreiben. 4) v. **To Enchase**. **Chased work**, getriebene Arbeit; **Chasing-hammer**, der Treibhammer.

Chaseable, **chaceable**, **chachable**, *adj.* jagdbar (von Hirschen &c.).

Chaser, s. (wen. gebr.) 1) der Jäger, Treiber, Nachsetzer. 2) v. **Enchaser**.

Chasm, *s.* 1) die Oeffnung, Lücke. 2) die Kluft, der Schlund.

Chasselas, *s.* der Gutedel (Weintraubenart).

Chaste, *adj.* — *ly*, *adv.* keusch, züchtig, rein; — *tree*, *s.* der Keuschbaum; — *weed*, *s.* das Katzenpfötlein (Pflanze).

To Chasten, *v.* **To Chastise**.

Chasteness, *s.* **V. Chastity**.

To Chastise, *v. a.* züchtigen, bestrafen. *Fig.* im Zaume halten, zähmen.

Chastisement, *s.* die Züchtigung, Bestrafung.

Chastiser, *s.* der Züchtiger, Bestrafer.

Chastity, *s.* die Keuschheit, Keimbelt.

* **To Chat**, *v. n.* schwätzen, plappern, plaudern.

Chat, *s.* das Geschwätz, Geplauder, Gewäsch.

‡ **Chatellany**, *s.* die Schloßvogtei.

Chatoyant, *s.* das Katzenauge.

Chattels, *s. pl.* (Rechtsfpr.) das bewegliche Vermögen, die bewegliche Habe.

To Chatter, *v. n.* 1) schnattern, plaudern, plappern. 2) schnattern, plappern.

Chatterer, *s.* 1) das Schnatterer, Geplapperer, Geplauder. 2) (besser chattering) das Geschnatter. 3) das Schnattern, Klappern (vor Kalte &c.). — *box*, *s.* die Plaudertafel.

Chatterer, *s.* 1) der Schnatterer, Plauderer, Schwätzer. 2) der Seidenschwanz (Vogel).

* **Chatty**, *adj.* schwatzhaft, geschwätzig.

Chavender (auch cheven), *s.* der Kaulbars (Fisch).

‡ **To Chaw**, *v. a.* fauen. [Chierés.]

‡ **Chawdrón**, *s.* das Eingeweide, Gedärme eines Cheep.

Cheap, *adj.* — *ly*, *adv.* wechseil; *Dog* —, spottwechseil. *Fig.* To make one's self too —, sich wechseifen.

To Cheapen, *v. a.* 1) selbsten, 2) im Preise fallen machen (eine Waare); *Fig.* herabsetzen.

Cheapener, *s.* der Feilscher.

Cheapness, *s.* die Wohlfeilheit (einer Waare &c.).

Cheat, *s.* 1) der Betrug, die Betrugerei. 2) der Betrüger.

To Cheat, *v. a.* betrügen.

Cheater, *s.* der Betrüger.

Check, *s.* 1) das Schach (im Schachspiel). *Fig.* die Klemme, ein Zaum; das Hinderniß; Schach; *Hounds at a —*, (Zägerfpr.) Hunde, welche die Spur verfolgen haben. 2) eine Art öffentlicher Beamten. Clerk of the —, a) (beim Seewesen) ein Beamter, der das Gegenregister über die im Hafen zu Plymouth angestellten Seeleute und Arbeiter führt; b) ein Beamter, der mit dem gleichen Geschäft über die Weonen der Garde beauftragt ist. 3) der correspondirende Namenszug, Handzug (auf Bankzetteln); * die in England übliche Geldanweisung auf einen Bankquier. 4) eine Art genuewelter Kleinwand. 5) (Falkn.) das Ablassen des Falken von der Jagd der Vögel, worauf er abgerichtet ist. — *mate*, *s.* (im Schachspiel) das Schachmatt; — *roll*, (auch Chequer-roll) *s.* das Verzeichniß, die Liste der Hausbeamten (eines Fürsten &c.); — *string*, *s.* die Schnur in einer Privatfische, wodurch man dem Rutscher ein Zeichen gibt.

To Check, *I. v. a.* 1) im Zaume halten, bezähmen, bändigen, zurückhalten. 2) (wen. geb.) tadeln. 3) durch Gegenrechnung prüfen, kontrolliren. 4) mit dem correspondirenden Papiere vergleichen (ein Bankbillet oder einen Wechsel). ‡ *II. v. n.* 1) inne halten, stecken. 2) (Falkn.) auf alles Wild (bes. schlechteres) ohne Unterchied losgehen.

Checker oder — *work*, *s.* die eingelegte oder würfelsche Arbeit. — *board*, *V. Chessboard*.

To Checker, (auch chequer) *v. a.* einlegen, bunt-schedig machen, buntschedig verzieren. *Fig.* Checkered, untermischt.

Checkt, *praet.* und *part.* von **To Check**.

‡ **Checky**, *adj.* schedig, würfelsch.

Check, *s.* 1) die Wade, Wange. *Fig.* † — *by jole*, mit Jemanden allein; *To go — by jole with one*,

mit Einem wie mit seines Gleichen leben, umgehen, Cameraden sehn. 2) **Cheeks of a printer's press**, die Bände (Seitenränder) einer Buchdruckerpresse; **the cheeks of a mast**, die Wangen an einem Mast; **The cheeks of the balance**, die Schere an einer Wage; **Cheeks of a crane or wind-beam**, die Haselbäume; (*Seefpr.*) **Cheeks of the head**, die Knie an den Klusen; **Cheeks of the windlass**, die Schildebanten oder Schillbanten; **Cheeks (sides) of a gun-carriage**, die Laffetenwände; — *bone*, *s.* der Backenknochen; — *grafting* — *s.* (bei Gärtnern) das Kerbenfreesen; — *piece*, *s.* das Backenstück, Wülser (an einem Helme); — *tooth*, *s.* der Backenzahn; ‡ — *varnish*, *s.* die Schminke.

Cheeked, *adj.* an der Wange oder Backe habend.

Cheer, *s.* 1) die Mahlzeit, Tafel, Bewirthung. 2) *Fig.* a) der Muth. *Be of good —*, fassen Sie Muth; *What —?* (*Seefpr.*) wie geht es? b) die Einladung zur Frohlichkeit. † c) die Frohlichkeit, der Frohsinn. d) der Freudenruf, das Zusprechen. e) (*praet.*) das Gesichts, Ansehen, die Miene.

To Cheer, *I. r. a.* 1) erheitern, erheitern. 2) (mit up) a) trocken, aufrichten. b) Einen aufmuntern, antreiben, ihm Muth machen. *II. v. n.* sich erheitern, sich freuen, Muth fassen. **Cheer up!** fasse Muth! frisch auf!

Cheerer, *s.* der Aufmunterer, Erheiterner.

Cheerful, *adj.* — *ly*, *adv.* heiter, munter, aufgeräumt, fröhlich, freundlich; vergnügt, freudig; mit Freuden; mit frohem Muth. [Frohsinn.]

Cheerfulness, *s.* die Heiterkeit, Fröhlichkeit, der

Cheerily, *adv.* 1) *V. Cheerfully*. 2) *interj.* frisch auf!

Cheerless, *adj.* freudenlos, traurig.

‡ **Cheerly**, 1) *V. Cheerfully*. 2) *V. Cheerily* (2).

Cheese, *s.* der Käse. — *cake*, *s.* der Käsestücken;

— *monger*, *s.* der Käsehändler, Käsekrämer; — *press*,

s. die Käsepresse; — *rennet*, *s.* das Waldstirch, Weier-

frucht; — *tray*, *s.* wagenförmiges Gestell auf einem

Fische, zum Aufsetzen des Käses; — *vat*, *s.* die Käse-

form, der Käsenapf.

Cheesy, *adj.* käsig, kästich.

Cheiropter, *s.* (Naturf.) der Handflügler. [Fäler.]

Cheliferous, *adj.* — *insects*, *s. pl.* die Zangen-

Cheliform, *adj.* zangenförmig.

Chelonian, *adj.* moerschilderotartig.

Chelonites, *s.* der Kinsenstein, Schwalbenstein.

Chely, *s.* die Schere (des Krebses, Hummers &c.).

Chemic, (besser — *al*) *adj.* — *ally*, *adv.* scheide-

funstig, chemisch.

Chemise, 1) *V. Shift*. 2) (Befestigungskf.) die

Zuttermauer, der Mauermantel.

Chemist, *s.* der Scheidekunstler, Chemiker.

Chemistry, *s.* die Scheidekunst, Chemie.

Chequer, *V. Checker*.

To Cherish, *v. a.* 1) lieb und werth halten, zärt-

lich lieben; in Ehren halten. 2) erhalten, pflegen, er-

ziehen.

Cherisher, *s.* Einer, der (einen Freund &c.) lieb

und werth hält; der Verpfleger, Wohlthäter, Erzieher;

Unterstützer, Beschützer.

Cherishing, *s.* das Erhalten, Pflegen, Erziehen,

die Pflege, Erhaltung; das Werthhalten, Lieben.

Cherishingly, *adv.* zärtlich liebend, liebend.

‡ **Cherishment**, *s.* **V. Cherishing**.

Cherry, *s.* die Kirsch. Wild —, die Weichselkir-

sch; Winter —, die Zudenkirsch; — *bay*, — *laur-*

rel, *s.* der Kirschlerber; — *cheeked*, *adj.* rothwangig;

— *orchard*, *s.* der Kirschengarten; ‡ — *pit*, *s.* das

Grüchken (ein Kinderpiel); — *stone*, *s.* der Kirsch-

stein, Kirschenstein, Kirschstern; — *tree*, *s.* der Kirsch-

baum.

Cherry, *adj.* firschroth. — *cheeks*, rothe Wangen.

Chert, *s.* der Feinstein, Feuerstein.

Cherub, *s.* der Cherub; *pl.* Cherubim; (*Waterf.*)

ber geflügelte Engelskopf.

Cherubic, *adj.* die Cherubim betreffend, englisch.

‡ **Cherubin**, *adj.* englisch, himmlisch schön.

To Cherup, *V. To Chirp*.

Chervil, *s.* der Kerbel (Pflanze).

Cheslip, *s.* die Schweinslans.

Chess, *s.* das Schachspiel. To play at —, Schach spielen; — apple, *s.* der Spohrappel; — board, *s.* das Schachbrett; — man, *s.* die Schachfigur; The — men, *s.* die Schachfiguren, Bauern; — player, *s.* der Schachspieler; — trees, *s. pl.* (Seespr.) die Blosse der Halsen.

Chest, *s.* 1) die Kiste, der Kasten, die Kasse. — of drawers, die Gemme, Bequemlate. 2) die Brust. — foundering, *s.* 1) (eine Pferdekrankheit) der Dampf (die Engbrüstigkeit). 2) die Steifheit (bei Pferden).

† To Chest, *v. a.* 1) in einer Kiste verpacken, einschließen. 2) in einen Kasten oder eine Kasse legen (eine Leiche &).

Chested, *adj.* gebrünet. Broad —, eine breite Brust habend; Narrow —, eine schmale Brust habend.

Chestnut (*s.* 1) die Kastanie, der Kastanienbaum. Echinated capsule of the —, die stachelige Kastanienfrucht. 2) das Kastanienbraun. — colour, *s.* die kastanienbraune Farbe, das Kastanienbraun; — tree, *s.* der Kastanienbaum.

Chevalier, *s.* der Ritter. [französisch Reiter.

Chevaux-de-frise, *s. pl.* (Vestigungst.) die Cheven, *s.* der Kaulkopf (Nüch).

† **Cheveril**, *s.* die Zide, das Zickeln; das Ziegenleder.

Chevron, *s.* (Wappent.) der Sparren. [sehen.

Chevroned, *adj.* (Wappent.) mit Sparren verchevront, *s.* (Wappent.) ein verkürzter Sparren.

To Chew, *l. r. a.* 1) kauen. † 2) *Fig.* He chews revenge, er stimmt auf Rache; † You have chewed his ruin, ihr habt sein Verderben ausgebrütet. *ll. v. n.* V. To Ruminare.

† **Chew**, *s.* (auch †chaw) der Mundvoll (Tabak).

Chiasolite, *s.* der Kreuzstein. [die Chiscane.

Chicane, *s.* die Rechtsverehrung, der Rechtskniff, To Chicane, *v. n.* durch Raufe und Kniffe einen Rechtsstreit verlängern, allerlei Spitzfindigkeiten vorbringen. [Serbisch.

Chicaner, *s.* der Rechtsverdreher, Raufmacher, **Chicanery**, *s.* die Rechtsverdreherei, Raufstüherei, Spitzfinderei.

Chiches, *v.* Chickpease.

Chick oder chicken, im *pl.* chickens, *s.* das Hühnchen. A — just hatched, ein Küchlein; Chick! chick, yut! yut! *Fig. My* —, mein theures Püppchen, Schätzchen, Herzchen; — weed, *s.* der Hühnerbiß, Hühnerdarm (Pflanze).

Chicken-breasted, *adj.* flatterbrüstig. — hearted, *adj.* verzagt, feig; — pox, *s.* (eine Krankheit) der Frielel.

|| To Chick, *v. n.* sprossen, keimen. [Platterbje.

Chickling, *s.* das Küchlein. — vetch, *s.* die

Chickpease, *s. pl.* die Kichererbsen.

Chid, oder — den, von To Chide.

To Chide, *praet.* chid; *part.* chid, chidden. *l. r. a.* 1) schelten, zanken, schmähen. 2) mit Verweisen fertigen. *ll. v. n.* (alt) 1) feifen, zanken, hadern. (rect.) 2) Lärm machen, tadeln.

Chide, *s.* (rect.) der Lärm, das Geräusch, Gemurmel (ungebr.).

Chider, *s.* der Schmälende, Scheltende, Tadel.

Chiding, *s. v.* Scolding.

Chidingly, *adj.* mit Schelten und Zanken.

Chief, *l. adj.* 1) erste, vornehmste, vorzüglichste, hauptächlichste, angehebenste, höchste. 2) ober. — command, der Oberbefehl; The lord — justice of England, der Oberrichter von England. *ll. s.* 1) das Haupt, der Anführer, Befehlshaber. Commander in —, der Oberbefehlshaber. 2) (Wappent.) das Schildhaupt.

Chiefless, *adj.* kein Haupt, keinen Anführer habend.

Chiefly, *adv.* hauptsächlich, vorzüglich, vornehmlich.

Chiefstain, *s.* 1) der Hauptfleck, Anführer, Führer, das Oberhaupt. 2) der Haupting eines Stammes.

Chilblain, *s.* die Frostbeule.

Child, *pl.* children, *s.* das Kind. — bearing, *s.*

die Schwangerschaft; — bed, *s.* das Kiubbett; A woman in bed —, eine Kinbetterin, Wöchnerin; — birth, *s.* das Gebären, die Niederkunft.

† To Child, *v. n.* gebären, Kinder zur Welt bringen.

† **Childed**, *adj.* ein Kind habend.

Childermas-day, *s.* das Fest der unschuldigen Kinder, der Kindertag, Kindelintag.

Childhood, *s.* die Kindheit.

Childish, *adj.* — *ly*, *adv.* kindisch.

Childishness, *s.* 1) das kindische Wesen, die Kinderei. 2) die Unklugheit.

Childless, *adj.* kinderlos.

Childlike, *adj.* kinderbastig, kindlich.

Children, *pl.* von Child.

Childiad, *s.* das Tausend, Jahrtausend, die Childiade.

Childron, { *s.* das Tausendek.

Chillagon, {

Chilification, *s. v.* Chylification.

Chill, *l. adj.* 1) kalt, frostig, schauerig (von Winden). 2) frieren, schauerig. 3) *Fig.* niedergeschlagen, mutlos. *ll. s.* der Frost, die Kälte. To take the — off, (Wasser &) ver schlagen oder über schlagen lassen.

To Chill, *l. r. a.* 1) frieren machen, kälten, erkalten. 2) *Fig.* a) erkalten, b) niederschlagen, mutlos machen. 3) erfrühen machen. *ll. v. n.* V. To Shiver.

Chilli, *s.* der spanische Pfeffer.

Chilliness, { *s.* die Kälte, der Frost, Schauer.

Chillness, {

Chilly, *adj.* kältlich.

Chim, *s.* die Kanne. — of a barrel, die Kanne, Zange eines Faßes (hervorragender Rand festhalten).

Chime, *s.* 1) der Ginklang, Zusammenklang. *Fig.* die Uebereinstimmung, der Ginklang. 2) das Glockenspiel.

To Chime, *l. r. n.* zusammenstimmen, im Ginklang tonen. *Fig.* a) übereinstimmen, einstimmig seyn, b) in Beziehung seyn. *ll. v. a.* zusammenstimmend anschlagen oder ertönen lassen. — the bells, mit den Glocken läuten; das Glockenspiel spielen, ertönen lassen.

Chimer, *s.* der Glockenläuter, Glockenspieler.

Chimera, *s.* die Chimäre. *Fig.* das Hirngespinnst, die Hirngelburt. [merisch.

Chimerical, *adj.* — *ly*, *adv.* griffenhaft, träum-

Chimney, *s.* der (raß) Kamin, Schornstein, Rauchfang. — corner, *s.* die Kamincke, der Platz beim Kamin; — hook, *s.* der Toffhaken; — money, *s.* (chem. eine Art Steuer) das Hergeld, Rauchfanggeld;

— piece, *s.* das Kaminstück (von Holz, Stein); — sweep, — sweeper, *s.* der Schornsteinfeger.

Chimpanzee, *s.* der Scheko, Schimpanse.

Chin, *s.* das Kinn. — cloth, (auch a bib) *s.* das Kinnband; — cough, *s.* der Keuchhusten.

China, *s.* 1) China (Sina). 2) das Porzellan.

— flax, *s.* die chinesische Leinwandpflanze; — man, *s.* der Porzellanbändler; — orange, *s.* die chinesische Bomerange; — root, *s.* die Fieberrinde, China; — shop, *s.* der Porzellanladen; — warehouse, *s.* die Porzellanmiederlage.

Chinchilli, *s.* das peruvianische Stintbier.

Chine, *s.* 1) der Rückgrath. 2) das Rückenstück, Lendenstück (eines Thieres). — of a horse, das Kreuz eines Pferdes.

To Chine, *v. a.* 1) den Rückgrath oder das Kreuz zerbrechen. 2) in Lendenstücke schneiden, zertheilen.

|| **Chingle**, *v.* Shingle.

Chink, *s.* der Sprung, Spalt, die Spalte, Ritze.

To Chink, *l. r. n.* Spalten, Ritze bekommen, reißen. *ll. v. a.* aufreißen (wie z. B. der Wind das Gesicht &).

To Chink, *l. r. a.* (durch Schütteln) klingen, tönen machen, klümpern. *ll. v. n.* klingen.

Chinky, *adj.* sprallig, klüftig, ritzig.

Chinned, *adj.* ein Kinn habend. Long —, mit langem Kinn.

To Chinee, *v. a.* (Seespr.) mit Berg vermittelst eines Messers verstopfen (Ritze &).

Chints, *s. pl.* (auch chintz, im *pl.* chintzes) die indischen gemalten Rattune, Ritze.

† **Chioppine**, *s.* der hohe Schuh.
Chip, *s.* das kleine Stückchen, der Schnitz, das Schnitzel, der Span. Chips, die Zimmerfrau; Chips bread, Brodrübenschnitzel; — *axe*, *s.* das Schlächteil, die Breitart; — *box*, *s.* die Schachtel; — *hut*, der Waschlut.

To Chip, *I. v. a.* abschneiden, in kleinen Schnitzeln abschneiden, behauen. — *bread*, die oberste Brodrübre abschaben, abräumen; — *off*, aus dem Nauben oder Broden schleifen, zum ersten Male abschleifen (den Marmor, ein Spiegelglas &c.). *II. v. n.* am Rande ausreizen. Chipped china, am Rande ausgebrochenes Porzellan.

Chipping, *s.* ein abgebrochenes, abgehaunenes, abgeschmittenes oder abgeschlagenes Stück; die abgestoßene Rinde (beim Porzellan, Steingut). — *knife*, *s.* das Hackmesser.

Chiragra, *s.* die Handgicht, das Chiragra.

Chiragical, *adj.* die Gicht an den Händen habend, ein Chiragra leitend.

Chirographer, *s.* (Rechtsjpr.) der Gerichtsschreiber, der die Geldstrafen aufzeichnet.

Chirography, *s.* die Schreibkunst.

Chirology, *s.* die Fingersprache, Handesprache.

Chromancer, *s.* der Handwahrerfager. [mantie.]

Chromancy, *s.* die Handwahrerfagerie, Chiroto Chirp, (auch chirrup) *I. v. n.* schirren, schirren, zirren, zwitschern, pfeifen, piepen. *II. v. a.* erzeuen, frohlich machen.

Chirp, (besser chirping) *s.* das Zirpen, Tschirren, Schirren, Gezwitzcher (der Vögel). [Fröhliche.]

Chirper, *s.* einer, der zirpt, zwitschert, piept, ker

Chisel, *s.* der Meißel. Little — (graver), der Meißel zum Stempelgraben; — *work*, *s.* ein Werk des Meißels.

To Chisel, *v. a.* meißeln.

Chit, *s.* 1) (im verächtlichen Sinne) ein kleines Ind, der Walg. 2) der Sommersfleck, die Sommerprosse (in dieser Bedeutung selten). * 3) (in der ostindischen Arnee) ein Willel, Wrieslein. * — *chat*, *s.* der Schnitzschrad, das Geplauder, Gewäsch; — *of the ay*, frische Neugkeiten; — *poaso*, *s. pl.* die Linsen.

† **Chitterlings**, *s. pl.* die Kuttel, der Darm.

Chitty, *adj.* 1) finstlich. — *face*, das Hintersicht, Rücksicht. || 2) viele Sommerprossen oder Warzen abend.

Chivalrous, *adj.* ritterlich.

Chivalry, *s.* 1) das Ritterwesen, Ritterthum. *Fig.* e Tapferkeit &c. 2) die Ritterchaft (Englands &c.). 3) Rechtsjpr.) das Ritterleben.

Chives, *s. pl.* 1) der Schnittlauch, die Kleinen Zwiebeln. † 2) die Staubfäden (in den Blumen).

Chlorate, *s.* salzsaures Kali, der salzsaure Kalk.

Chloric, *adj.* — *acid*, *s.* überaure oder dephlogistifizierte Salzsäure.

Chlorine, *s.* Chlorine.

Chloriodic, *adj.* aus Chlorin u. Jodin bestehend.

Chloris, *s.* der Grünfint.

Chlorite, *s.* der Chlorit.

Chlorophane, *s.* der Flußspath.

Chlorophyl, *s.* (Scheidel.) der Chlorophyll.

Chlorosis, *s.* die Bleichsucht.

Chlorotic, *adj.* die Bleichsucht betreffend.

Chlorous, *adj.* Chlorin betreffend.

To Chock, *V. To Choke.*

Chock, *s.* (Seejpr.) die Stütze oder Schore. — *of the bow-sprit*, das Schloßholz des Bugspriets.

Chocolate, *s.* die Chocolate. — *pot*, *s.* die Chokolatanne; — *stick*, *s.* der Querl (zum Umrühren der Chocolate).

Chode, das alte *praet.* von *To Chide*.

Choice, *I. s.* 1) die Wahl. 2) Auswahl. *II. adj.* — *ly*, *adv.* 1) außerlesen, vorzüglich, ausgefucht. 2) ergfältig, genau. *To be* — *of*, ..., farg seyn mit.... obf verfahren.

Choiceless, *adj.* keine Wahl habend.

Choiceness, *s.* die außerlesene Beschaffenheit, der besondere Werth einer Sache. [Gmwoirliche.]

Choir, *s.* 1) der Chor (Sänger). 2) der Chor, die **To Choke**, *v. a.* erwürgen, ersticken. *Fig.* a) würgen. b) hindern, hemmen. c) unterdrücken, überwältigen. I am choked with thirst, ich verjchmachte vor Durst; — *up*, verstopfen, verschlammen.

Choke-pear, *s.* die BURGEBREN.

Choke, *s.* die Sägem am Artischockenstafe. — *vetch*, *s.* — *weed*, *s.* das kleine Klettenkraut.

Choker, *s.* der Burggr. † *Fig.* a) einer, der einen Andern zum Schweigen bringt. b) eine nicht zu beantwortende Sache.

† **Choky**, *adj.* würgend, erstickend.

Cholagogues, *s. pl.* die Galle abführende Mittel oder Arzneien. [der Zorn.]

Choler, (wen. gebr.) *s.* die Galle. *Fig.* die Galle.

Cholera-morbus, *s.* die Gallenucht. [zornig.]

Choleric, *adj.* gallig, gallfüchtig, zornmüthig.

Cholericness, *s.* der Gantz, die Neigung zum Zorne, eine gallfüchtige Gemüthsart.

Cholesteric, *adj.* — *acid*, die Cholesterinsäure.

Cholesterine, *s.* Cholesterin, krystallinische Substanz der Gallensteine.

To Choose, *praet.* chose, *part. pass.* chosen. *I. v. a.* 1) wählen; erwählen; vorziehen, lieber wollen. I don't choose &c., ich mag ... nicht &c. 2) (bei Getreideg.) zur Seligkeit auswählen. *II. v. n.* wählen können, die Wahl haben; (mit einer Verneinerung) sich nicht enthalten können, sich nicht erwehren.

Chooser, *s.* der Wählende, Wähler. [wählen.]

Choosing, *s.* die Wahl, das Erwählen, Ausere-

To Chop, *praet.* und *part.* chopped, chopt, *I. v. a.* 1) (mit off) fällen, abschneiden, abhauen, abschlagen. 2) kleiner, dünner hauen, zerhauen, behauen. *Fig.* — *logic* with one, mit Einem streiten. 3) aufspringen machen (die Hände &c.). 4) (meistens mit up) aufspringen; (Jägerjpr.) rahmen. *II. v. n.* 1) mit einer schnellen Bewegung eine Handlung vornehmen. *Fig.* The wind chops about, der Wind springt um. 2) mit dem Munde nach Etwas schnarpen, haften: mit dem Munde klatschen; wie ein Hund freßen. 3) (mit upon) schließlich auf Etwas stoßen, treffen.

Chop, *s.* 1) ein abgehaunenes Stück, der Schnitt. 2) das Ritzchen. 3) der Riß, die Spalte. † 4) *pl.* das Maul. **V. Chops**. — *house*, *s.* die Garküche; — *logic*, *s.* ein Weisheitsfegen; — *sticks*, *s. pl.* die Reisknackchen, d. h. die Gabel oder der Löffel der Chinesen.

To Chop, [cant] *I. v. a.* tauschen, vertauschen, verwechseln, wechseln. *II. v. n.* Worte wechseln, streiten (mit Einem).

Chopper, *s.* das Beil.

Chopping, *adj.* 1) wohlgenährt, dick und fett, kern. A — *boy*, ein derber Junge. 2) schneidend, zerschneidend. — *block*, *s.* die Hackbank, der Hackblock; — *board*, *s.* das Hackbret; — *knife*, *s.* das Hackmesser.

Chopy, *adj.* rissig, rissig (von den Händen &c.).

† **Chops**, *s. pl.* 1) das Maul. *His* —, seine Kinnbade. * 2) *Fig.* a) die Mündung eines Dinges. — *of a vice*, die Waden am Schraubstock. b) (bei Pergamentmachern) die Klemme, Zwinge.

† **Chopt**, *praet.* und *part.* von *To Chop*.

Choral, *adj.* zu einem Chore gehörig, im Chore singend oder tanzend.

Chord, *s.* 1) die Saite. 2) (Tonk.) der Accord. 3) (Erdrneß.) die Sehne eines Bogens.

To Chord, *r. a.* besaiten (ein Tonwerkzeug).

Chordec, *s.* eine Spannung am Bändchen des männlichen Gliedes. [Choriambus (—oo—).]

Choriambic, *s.* (alte Dichtkunst) der Schauker,

Chorion, *s.* das Aernhautchen oder Aeg der Nachgeburt. [der Sänger.]

Chorister, *s.* 1) der Chorjänger, Chorfnabe. 2)

Chorographer, *s.* der Länderbeschreiber.

Chorographical, *adj.* — *ly*, *adv.* Länder beschreibend, chorographisch.

Chorography, *s.* die Länderbeschreibung, Chorographie.

Chorus, *s.* 1) der Singkreis, (Chor. 2) der Allsang, Wellgesang, (Chor. 3) der Chor (im Trauerspiele).

Chose, *praet.* von *To Choose*.

Chosen, *part. past.* von *To Choose*.

Chough, *s.* die gemeine oder graue Fehle.

† **To Chouse**, *r. a.* betrügen, übervertreiben, vrellen.

Chouse, (besser *chousing*) *s.* 1) die Betrugerei, der Gaunerstreich. † **To put a** — *upon one*, Einem einen Streich spielen, ihn hintergehen. † 2) der Gimrel, Pinsel, Dummkopf. [Fressch oder Kind.]

† **To Chowler**, *r. n.* murren, brummeln wie ein

Chrim, *s.* der Christum, das Salbel.

Chrimal, *adj.* den Christum betreffend.

Chrimatory, *s.* der Krug zur Aufbewahrung des Salbels.

† **Chrisom**, *s.* 1) das kleine Kind, welches nach dem ersten Lebensmonate oder vorher stirbt. 2) ein gesalbtes und eingeseignetes Kind, welches den Kindern angelegt wurde, bis sie getauft waren.

Christ, *s.* Christus, unser Heiland.

Christ's-thorn, *s.* der Christen.

To Christen, *r. a.* 1) zum Christen machen, taufen. — *a child*, ein Kind taufen. 2) benennen, benamen, benamfen.

Christendom, *s.* die Christenheit.

Christening, *I. s.* die Taufe, Kindtaufe. **A private** —, die Taufe außer der Kirche. **II. adj.** die Taufe betreffend.

Christian, *I. adj.* — *ly*, *adv.* christlich. **The** — religion, die christliche Religion. **II. s.** der Christ; — *like*, *adj.* christlich, wie ein Christ; — *name*, *s.* der Taufname, Vername.

Christianism, *s.* 1) die christliche Religion, das Christenthum. 2) die christlichen Völker, die Christenheit.

Christianity, *s.* die christliche Religion, das Christenthum. [Christenbume befehren.]

To Christianize, *r. a.* zum Christen machen, zum **Christmas**, *s.* 1) der Christtag, die Weihnacht (Weihnachten). — *holydays*, die Weihnachtstage. 2) die Zeit um Weihnacht; — *box*. *s.* 1) die Bude zur Aufbewahrung der Weihnachtsgeschenke. 2) das Weihnachtsgeschenk; — *day*, *s.* der erste Weihnachtstag, Christtag; — *flower*, *s. v. Hellebore*; — *pie*, *s.* der Weihnachtstuchen, Christstücken; — *rose*, *v. Hellebore*.

Chromate, *s.* chromsaures Salz.

Chromatic, *I. adj.* — *ally*, *adv.* 1) die Farbe betreffend. 2) (Tonk.) halbschreitig, chromatisch. — *progression*, die chromatische Hertschreibung. **II. s.** die Kunst der Farbenmischung, Chromatik.

Chrome, *s.* das Chromium, Chrommetall.

Chromic, *adj.* chromsauer. — *acid*, die Chromsäure.

Chronic, *adj.* langwierig, chronisch.

Chronicle, *s.* 1) die Zeitgeschichte. 2) *sing.* oder *pl.* das Zeitbuch, die Chronik. 3) *pl.* die Bücher Chronika (im alten Testamente).

To Chronicle, *v. a.* 1) in ein Zeitbuch oder in eine Chronik eintragen, niederschreiben. 2) aufzeichnen (eine That &c.). [Geschichtschreiber.]

Chronicle, *s.* 1) der Chronikschreiber. 2) der † **Chronique**, *v. Chronicle*.

Chronogram, *s.* die Zahlbuchstabeninschrift, der Zahrabwärs, das Chronogramm. [matfisch.]

Chronogrammatic oder — *al. adj.* Chronogramm-

Chronogrammatist, *s.* der Chronogrammatist.

Chronographer *e*, *v. Chronologist* *e*.

Chronologer, *s.* der Zeitkundige, Zeitrechner, Chronologe.

Chronologie oder — *al. adj.* — *ally*, *adv.* der Zeitfolge gemäß, chronologisch.

Chronologist, *s.* der Chronologe.

Chronology, *s.* die Zeitrechnung, Chronologie.

Chronometer, *s.* der Zeitmesser, die Secuhr, der Chronometeter.

Chrysalis, *s.* die Puppe, Larve (eines Insectes).

Chrysoberyl, *s.* der Chrysoberill.

Chrysocolla, *s.* Goldlein; *it.* Berar.

Chrysolite, *s.* der Chrysolith (Geftein).

Chrysoprase, *s.* der Chrysopras, Goldkrafer (Geftein). [Bausäckig.]

Chub, *s.* der Raufbors (Fisch). † — *aced*, *adj.* * **Chubby**, *adj.* (auch † *chubbed*) oder * — *cheeked*, *adj.* Bausäckig.

Chuck, *s.* 1) das Glucken eines Fuhs. 2) *Fig.* (ein Liebeshungew.) das Puckeln, Länckeln *e.* 3) ein flechtiges schwaches Geräusch. 4) die leichte Berührung unter dem Kinn. — *farthing*, *s.* das Gräbchenpfad (der Kinder). [Berkel.]

Chuck! chuck! *interj.* fomm Schweinchen! fomm **To Chuck**, *I. r. n.* glucken (von Fuhsnern). **II. r. a.** ledern (die Knöchel *e.*)

To Chuck, *r. a.* 1) stoßen, schücken, schuppen. 2) sanft (unter das Kinn) schlagen.

† **Chucked**, *adj.* (Zägersr.) auf einem Baume sitzend, aufsitzend (von Fainnen).

To Chuckle, *v. n.* aus der Kehle lachen, lichern. **To Chuckle**, *r. a.* 1) ledern (wie ein Fuhs). 2) lichefesen.

† **Chuff**, *s.* der Bauer, grobe Kerl, Grobian.

Chuffly, *adv.* grob, brummig.

Chuffness, *s.* die Grobheit, das brummische Wesen

Chuffy, *adj.* brummig, mirrisch, tölplich.

† **Chum**, *s.* der Stubenbursch oder -genos.

Chump, *s.* ein dickes Stück Holz, der Klotz.

Church, *s.* die Kirche. **High** —, die lutheranische englische Kirche; **low** —, der calvinistische Theil der englischen Kirche; — *attire*, *s.* der Kirchenschmuck, Kirchengenat; — *man*, *s.* 1) der Geistliche; — *like*, geistlich, wie ein Geistlicher. 2) das Mitglied der englischen Kirche; — *music*, *s.* die Kirchenmusik; — *plate*, *s.* die Kirchengefäße; — *porch*, *s.* der Saulengang, Vorgehänge vor einer Kirche; — *pre ferment*, *s.* die Freunde, Präsente; — *time*, *s.* die Kirchezeit; — *warden*, *s.* der Kirchenälteste, Kirchengewaltiger; — *yard*, *s.* der Kirchof; **A fat** —, ein höherer Kirchof. *Fig. A* — *cough*, ein trockener, gefährlicher Husten, der einen in's Grab liefert.

To Church, *r. a.* in die Kirche zum dankenden Gebete aufzunehmen (eine Wöchnerin). **She is churched**, sie hat ihren Kirchengang gehalten.

Churl, *s.* 1) der Bauer, ein grober Bauerbengel, Bauerfegel, Bauerlummel. † 2) der Geizhals, farge Filz.

Churlish, *adj.* — *ly*, *adv.* 1) bäuerlich, ungeschliffen, grob. † 2) geizig, filzig. † 3) unbiegsam, grobförnig, schwer zu bearbeiten (von Dingen). *Fig.* mühsam, beschwerlich.

Churlishness, *s.* 1) die Grobheit, das bäuerlich Wesen. † 2) die Unbiegsamkeit (von Dingen).

To Churn, *v. a.* kernen (Milch). *Fig.* schütteln, gewaltsam bewegen.

Churn, *s.* das Butterfaß. — *owl*, *s.* der Ziegenfänger (ein Vogel); — *stall*, *s.* der Butterstempel, Butterseffel.

Churroworm, *s.* die Feldgrille.

To Chuse *e*, *v. Choose* *e*.

Chusite, *s.* Ghanit, ein gelbliches Mineral.

Chylaceous, *adj.* den Milchsaft betreffend.

Chyle, *s.* der Milchsaft, Chylus.

Chylification, *s.* die Milchsaftbereitung.

Chylifactive, *adj.* Milchsaft bereitende.

Chylifactory, *adj.* Milchsaft bereitende.

Chylliferous, *chyliferous*, *adj.* milchsaftführende.

Chylopoetic, *adj.* Milchsaft bereitend.

Chylous, *adj.* aus Milchsaft bestehend.

Chyme, *s.* roher Nahrungsaft oder Milchsaft.

Chymic *e*, **Chymist** *e*, *v. Chemie* *e*, *v. Chemist* *e*.

Chymification, *s.* die Bereitung des rohen Milchsaftes.

Chymify, *v. a.* in rohen Milchsaft verwandeln.

Cibarious, *adj.* 1) die Speisen betreffend. 2) eßbar.
Cibol, *s.* die Zibolle (Art kleiner Zwiebeln).
Cicatrix, *s.* die Narbe (auf der Stirne).
Cicatrix, *s.* die Narbe (auf der Stirne).
Cicatrice, *s.* das Narbchen, der Hahnentritt, der Keimpunkt.
Cicatrizant, *s.* das Vernarbungsmittel.
Cicatrization, *s.* das Vernarben (Handlung und Zustand).
To Cicatrize, *v. a.* vernarben (eine Wunde).
Cicely, *s.* der Steinkümmel, das Kerbelkraut.
Vild —, der Schierling; **Silken** —, die Schwalmwurzel.
Cicerone, *s.* der Fremdenführer, -begleiter.
Cichoraceous, *adj.* cichorinartig.
Cicuta, *s.* der Schierling.
Cider, *s.* der Apfelwein, Eider.
Cigar, *s.* die Cigare.
Ciliary, *adj.* zu den Augenlidern gehörig.
Ciliated, *adj.* gewimpert, wimperartig.
Cilicious, *adj.* haren.
Cimbal, *v.* *Cymbal*.
Cimmerian, *adj.* kimmerisch. *Fig.* dunkel.
Cimolite, *s.* der Simolit, die Schneidekreide.
Cinchona, *s.* die Fiebertinde, China.
Cincture, *s.* der Gürtel, Gurt, die Leibbinde. *Fig.* der Umlauf (eines Hofes).
Cinder, *s.* 1) die Masse eines verbrannten Körpers, welche noch nicht in Asche verwandelt ist. 2) *pl.* die ausgeglühten Stehlen. — *wench*, *s.* der Aschenbüdel.
Cineration, *s.* das Veräschern, die Verwandlung in Asche.
Cineros, (auch cineritious) *adj.* aschgrau, aschicht.
Cinnabar, *s.* der Zinnober.
Cinnamon, *s.* der Zimmet. *A roll of* —, das Zimmetröhrchen; — *stone*, *s.* Gessnit, ein Mineral von Geblen; — *tree*, *s.* der Zimmetbaum; — *water*, *s.* das Zimmetwasser.
Cinque, *s.* die Fünf (im Karten- und Würfelspiele). — *foil*, *s.* das Fünffingerblatt; — *pace*, *s.* eine Art ernsthafter Tanz; — *ports*, *s. pl.* die (segenannten) fünf Häfen Englands, der französischen Küste gegenüber (Dover, Sandwich, Hythe, Romney, Haslinges, nebst Winchelsea und Rye); — *spotted*, *adj.* ungsfleckt; fünffrentlicht.
Cipher, *s.* 1) die Ziffer, Zahl. 2) die Null. *Fig.* *To be a* —, eine wahre Null sein. 3) der Buchstab, Schriftzug. 4) die Geheimschrift, Chiffer.
† To Cipher, *v. n.* rechnen. *II. v. a.* mit Geheimschrift schreiben, Chiffriren (einen Brief). **† Fig.** bezeichnen, charakterisiren.
Cipolin, *s.* grün- oder graublau-geaderter Marmor. [wunden].
Circinal, *adj.* (Pflanzenl.) zusammengeroßelt, geto.
To Circinate, *v. a.* zirkeln, zirkelförmig oder rund machen, ründen.
Circination, *s.* der Umlauf, Kreislauf (eines Körpers, Rades).
Circle, *s.* der Zirkel, Kreis, Ring, die Kreislinie. — *of light*, der Lichtkreis.
To Circle, *I. v. a.* 1) umgehen (einen Garten). 2) umgeben, einschließen. — *in*, einschließen, umgeben, begrenzen. *II. v. n.* sich in einem Kreise bewegen, kreisen (auch *Fig.*).
Circled, *adj.* kreisförmig, rund.
Circlet, *s.* der kleine Zirkel, Ring.
Circling, *part. adj.* kreisrund, kreisförmig.
Circocole, *s.* Aderkropf; Blutaderknoten; der Krampfaderbruch.
Circuit, *s.* 1) die Kreisbewegung, der Kreislauf. 2) der Umfang, Umkreis. 3) die Rundreise der Richter in England, der Rechtspflege halber. *To go the* —, die Rundreise machen. 4) der von den Richtern besuchte Bezirk. 5) *Fig. a)* die Umschweife. *b)* (Rechtspr.) die unnützen Prozeduren bei einem Rechtsstreit.
To Circuit, *v. a.* und *v. n.* **V. To Circle.**

Circulteer, *s.* (poet.) Eimer, der einen Umkreis bereist.

Circulous, *adj.* weitschweifig.

Circular, *I. adj.* — *ly*, *adv.* 1) kreisrund, kreisförmig. 2) umlaufend. *Fig.* — *letter*, das Umlaufschreiben, Rundschreiben, Circulare. * *II. s.* das Rundschreiben, Circulare.

Circularity, *s.* die kreisförmige Gestalt, Zirkelform.

To Circulate, *I. v. n.* umlaufen, im Umlaufe seyn. **Circulating library**, eine Leihbibliothek (Leihbibliothek). *II. v. a.* (überh. *Fig.*) umreisen.

Circulation, *s.* 1) der Umlauf, Kreislauf. 2) (Scheidef.) das Ausfließen und Zurückfallen der Dünste in einem Circulirgefäße, die Circulation.

Circulatory, (wen. gebr.) *I. adj.* 1) sich im Kreise bewegend, umlaufend. 2) herumziehend. 3) zum Umlaufe, Kreislaufe (des Blutes) gehörig. *II. s.* (Scheidef.) das Circulirgefäß.

Circumambieny, *s.* das Umgeben, die Umgehung (von der Luft).

Circumambient, *adj.* umgebend, einschließend.

† Circumambulate, *v. a.* umgehen (einen Platz).

To Circumcise, *v. a.* beschneiden (ein Kind).

Circumciser, *s.* der Beschneider.

Circumcision, *s.* die Beschneidung (eines Kindes).

Circumference, *s.* 1) der Umfang, Umkreis, die Peripherie. 2) der Kreis, die Scheibe, Kugel.

Circumferential, *adj.* dem Umkreise gehörig.

Circumferentor, *s.* (Erdbmess.) der Winkelmesser, das Astrolabium. [der Circumfer.

Circumflex, *s.* (Sprachl.) das Tschuangzeichen.

Circumfluence, *s.* eine Umschließung von Wasser.

Circumfluent, *adj.* umschließend, (poet.) um-

Circumfluans, *adj.* flutend.

Circumfluans, *adj.* herumziehend, herumwandelnd (von einem Fiedler).

To Circumfuse, *v. a.* herumgießen, umhergießen, verbreiten. *Fig.* verbreiten (ein Geruch).

Circumfusile, (poet.) *adj.* zum Herumgießen um eine Sache geeignet. [breitung].

Circumfusion, *s.* das Umgießen. *Fig.* die Ver-

† To Circumgyrate, *v. n.* rollen, zusammenrollen.

Circumgyration, *s.* das Umdrehen; das Wirbeln oder Kreifen.

Circumition, *s.* das Rundherumgehen, Herumgehen.

Circumjacent, *adj.* umliegend (von Gegenden).

Circumigation, *s.* 1) das Umsindeln. 2) die Binde.

Circumlocution, *s.* 1) die Umschreibung (eines Wortes). 2) die Umschweife (in Ausdrücken).

Circumlocutory, *adj.* umschreibend.

† Circumnared, *adj.* ummauert.

Circumnavigable, *adj.* umschiffbar.

To Circumnavigate, *v. a.* umschiffen, umsegeln (die Erde). [Ziel].

Circumnavigation, *s.* das Umschiffen (einer

Circumnavigator, *s.* Eimer, der umschiffet, umsegelt, der Umsegler. [Sternen].

Circumpolar, *adj.* um den Pol sich drehend (von

Circumrotation, *s.* das Umdrehen, der Umschwingung (eines Rades).

Circumrotatory, *adj.* sich umdrehend. *Fig.* wirbelnd (von Tönen). [Schranken].

To Circumscribe, *v. a.* umschreiben. *Fig.* be-

Circumscription, *s.* das Umschreiben, die Umschreibung (mit einem Kreise). *Fig.* eine Beschränkung.

Circumscriptive, *adj.* umschreibend, begränzend.

Circumspect, *adj.* — *ly*, *adv.* vorsichtig, behutsam, umsichtig. [Umsicht].

Circumspection, *s.* die Behutsamkeit, Vorsicht,

Circumspective, *adj.* — *ly*, *adv.* aufmerkksam, behutsam, umsichtig.

Circumspectness, *v.* **Circumspection.**

Circumstance, *s.* 1) der Umstand. 2) meistens im *pl.* der Zustand, die Lage, die Umstände, Verhältnisse. 3) *pl.* (Weitläufigkeiten, Formlichkeiten) die Umstände, Umschweife. 4) der Zufall, etwas Zufälliges.

Circumstanced, *adj.* in besondere Umstände oder Verbindung mit den Dingen versehen.

Circumstantial, *adj.* — *ly*, *adv.* 1) umständlich (von einer Erzählung). 2) zufällig. 3) unwesentlich.

Circumstantiality, *s.* der durch seine verschiedenen Umstände näher bestimmte Zustand einer Sache.

To Circumstantiate, *v. a.* 1) umständlich beschreiben. †2) in einen besondern Zustand oder eine besondere Lage setzen. [geben, umschänzen.]

To Circumvallate, *v. a.* mit Belagerungswerfen um-

Circumvallation, *s.* 1) das Umschanzen od. die Kunst des Umschanzens. 2) die Umschanzung.

To Circumvent, *v. a.* betrogen, überlisten.

Circumvention, *s.* 1) das Ueberlisten, der Betrug, die Betrügerei. †2) das Vortrefflich.

Circumvolution, *s.* das Umsfliegen.

Circumvolution, *s.* 1) die Umdrehung, Umwälzung. 2) die Windung. 3) die umgerichte, umgewälzte Sache.

To Circumvolve, *v. a.* umwälzen, umdrehen.

Circus, *s.* der Schauplatz, Circus.

Cirriferrus, *adj.* rankig, rankentragend.

Cisoid, *s.* (Messf.) die Cissoide (Art krumme Linie).

Cist, (besser Cyst) *s.* 1) (Zergliederungsf.) die Dose, Hülle (einer Geschwulst). 2) eine Anshöhlung.

Cisted, *adj.* (Zergliederungsf.) (in eine Haut, einen Sack) eingeschlossen. [Wasserarube, Gisterner.]

Cistern, *s.* der Wasserfang, Wasserbehälter, die Cistern, *s.* das Cisternröhrlein, der Cisternstrich, die Felsenrose. [Studenten] der Philister.

†Cit, *s.* der Bürger, Städter, Spießbürger, (unter

Citadel, *s.* die Festung, Citadelle.

Cital, *s.* †1) der Tadel, die Beschuldigung. 2) die Verladung vor Gericht. 3) die Anführung, Erwähnung (einer Stelle).

Citation, *s.* 1) die Verladung, Verforderung (vor Gericht), Citation. 2) die Anführung, Nachweisung (einer Stelle), Citation. 3) die angeführte Stelle, Citata. 4) die Erwähnung, der Nachweis.

Citatory, *adj.* verladend, citirend.

To Cite, *v. a.* 1) laden, vorladen, verfordern, verbescheiden, citiren. 2) auffordern (Einen sich zu erklären). 3) anführen, citiren (eine Stelle) etc.

Citer, *s.* 1) der Verladende, Citirende. 2) Einer, der Stelle auführt, citirt.

Cithern, *s.* die italienische Laute oder Zither.

Citizin, *s.* der Grundstoff des Weisflöses.

Citizen, *s.* 1) der Bürger (einer Stadt). A fellow—, der Mitbürger; —like, bürgerlich. 2) der Bewohner, Einwohner.

Citrate, *s.* citronensaures Salz.

Citric, *adj.* —acid, die Citronensäure.

Citrine, *I. adj.* citronenfarbig, citronengelb. *II. s.* citronenfarbiger Krystall.

Citron, *s.* die Citrone. —tree, *s.* der Citronenbaum; —water, *s.* der Citronenbrautwein.

City, *I. s.* 1) die Stadt. A chief—, eine Hauptstadt; The—, die Stadt (eigentl. Altstadt) London; The freedom of a—, das Bürgerrecht. 2) *Fig.* die Einwohner der alten Stadt London. *II. adj.* städtisch. —life, das Stadtleben.

Cives, *v. Chives.*

Civet, *s.* 1) (auch Civet-cat) die Zibethkatze. 2) der Zibeth. [Frene.]

Civile, *adj.* bürgerlich. A—crown, die Bürgerkrone; —war, der Bürgerkrieg; —list, die Civilliste (des Königs), Hofstaats Einkünfte. 2) *Fig. a.* gebildet, civilisirt. *b.* heftig, artig, gefällig.

Civilian, *s.* 1) der Gelehrte des römischen Rechts. 2) der Student des bürgerlichen Rechts auf einer Universität.

Civility, *s.* †1) die Bildung, Auszubildung des Geistes, Kultur. 2) die Höflichkeit, Artigkeit.

Civilization, *s.* die Sittverfeinerung, Civilisation (Handlung und Zustand).

To Civilize, *v. a.* gesittet machen, bilden, ausbilden (ein Volk). Civilized, gebildet.

Civilizer, *s.* Einer, der Andere gesittet macht, bildet, der Sittverfeinerer.

Clack, *s.* 1) das Klappern, Geklapper. 2) (auch Mill—) die Muhlklapper.

To Clack, *v. n.* rasseln, klappern, klatschen. *Fig.* klappern, klauern.

Clacker, *s.* die Muhlklapper.

Clad, *praet. u. part.* von **To Clothe**.

To Claim, *v. a.* in Anspruch nehmen, ansprechen, fordern (ein Recht) etc. —as one's own, sich zeichnen. *Fig.* —one's promise, Einen auffordern, sein gegebenes Wort zu halten. [Förderungsrecht.]

Claim, *s.* 1) der Anspruch, die Forderung. 2) das Claimable, *adj.* anspruchig.

Claimant, *s.* Einer, der Ansprüche macht, † der Claimer, † Anprücker.

Clair-obscur, *v. Clare-obscur*.

†**To Clam**, *v. a.* mit einem klebrigen Stoffe überziehen. *II. v. n.* kleben.

To Clamber, *v. n.* (Helsen) klettern.

Clamminess, *s.* die Klebrigkeit.

Clammy, *adj.* klebrig, sähe. A—mouth, ein pappiger, fleisiger Mund. [betäuben.]

To Clamor, *I. v. n.* schreien. *II. v. a.* durch Lärm

Clamor, *s.* das Geschrei.

Clamorous, *adj.* —*ly*, *adv.* schreiend, lärmend.

To Clamp, *v. a.* fügen, einfügen, in einander fügen, verzapfen (Breter) etc.

Clamp, *s.* 1) die Klampe; (Seespr.) *a.* die Mastschiffe, das Schiebengat. *b.* *pl. a.* die Klampen, Wangel um einen Mast. Hanging-clamps, hohle Klampen. *b.* die Raffetenbeschläge. 2) der Saß, Haufe (Backsteine zum Brennen).

Clan, *s.* 1) (in Schottland) die Familie, der Stamm. 2) *Fig.* die Brut, Rote, das Geschlecht. [insgeheim.]

Clandestine, *adj.* —*ly*, *adv.* heimlich, verstoßen

Clang, *s.* der Klang, Schall.

To Clang, *I. v. n.* schallen. *II. v. a.* schallen lassen.

Clangor, *s.* der Schall, das Getöse. [tönend.]

Clangorous, († Clangous) *adj.* stark schallend.

Clank, *s.* das Geräusch, Klirren, Geklirre.

†**To Clap**, *praet. u. part.* clapped u. clapt. *I. v. a.*

1) schlagen, klopfen, klatschen. *Fig.* Weisfall zuklatschen, beklatschen. 2) auflegen, anlegen. 3) in hastiger Bewegung und unerwartet Etwas verrichten, plötzlich fassen. 4) mit einer venerischen Krankheit anstecken, venerisch machen. —on, (Seespr.) —at sail, alle Segel völlig beschlagen od. einziehen; —up, 1) plötzlich zu Stande bringen. 2) ohne Umstände od. Verzug einstecken, einbringen. *II. v. n.* 1) klappen, klappern. 2) klopfen (an einer Thüre). 3) klatschen. *Fig.* beklatschen.

Clap, *s.* 1) (einen heftigen, plötzlichen Laut zu bezeichnen) der Klapp, Klapps, Streich, Knall, Schlag, Krach. A—of thunder, ein Donnerschlag. 2) der Tripperr. 3) (Falkn.) der untere Theil des Schnabels eines Falken. —net, das Verhängegarn, Verhennick; * —trap, *s.* das Weisfallzwängen; (überh.) Knalleffekt.

Clapper, *s.* 1) Einer, der in die Hände klatscht, der beklatscht. 2) der Klöppel oder Schwängel einer Glocke; der Klopffammer, Klopfer an einer Thüre; die Muhlklapper. *Fig.* die Zunge; der Deckel einer hölzernen Schüssel. 3) die Pumpenklappe. [schneidbar.]

Clapper, *s.* das Kaninchenbehältniß, der Kanin-

†**To Clapperclaw**, *v. a.* schimpfen, schelten.

Clapt, *praet. u. part.* von **To Clap**.

Clarenceux, (*s.* der zweite Wappenkönig in Eng-

Clarenceux, *s.* Land.

Clare-obscur, *s.* das Hellbuntel (in Gemälden).

Claret, *s.* 1) (auch Claret-wine) der blaßrothe französische Wein, Meicher, Claret (Bordeaux-Wein). †2) das Blut. †—bottle, die Nase.

Clarification, *s.* die Abklärung, Läuterung (einer Flüssigkeit) etc.

To Clarify, l. v. a. 1) abklären, läutern, klären, klären. **Fig. 2)** Fig. aufklären (den Verstand) **II. v. n. u.** sich aufklären, hell werden.

Clarinet, s. das Clarinet.

Clarion, s. das Clarin, die Zinke.

Clary, s. der Scharlei, das Scharlachkraut.

To Clash, l. v. n. 1) mit Geräusch an einander od. auf einander stoßen, zusammenstoßen. **Their swords clashed,** ihre Degen klirrten. **2) Fig.** entgegen, zuwider, hinderlich sehn, entgegen arbeiten oder wirken, sich Zornendes Vorhaben, seinen Absichten widersehen.

3) (von den zwei Briefen zwischen zwei Correspondenten) den Brief des Anderen erhalten, gerade als dieser den des Ersten bekommt. **II. v. a.** mit Geräusch an einander schlagen (zwei Körper).

Clash, s. 1) der Stoß, das Geklirr. **2) Fig.** der Streit, Widerspruch.

Clasp, s. 1) der Haken, Haft, die Schnalle, Spange. **The hook of a —,** das Hächgen an einer Spange. **2)** die Umarmung. — **knife, s.** das Einlegemesser, Taschenmesser; — **nail, (Clasp-headed-nail) s.** der Hakennagel.

To Clasp, v. a. zuschnallen, einhaken, zuschnallen. **Fig. a)** festhalten. **b)** umfassen, umarmen.

Clasper, s. 1) die Kante, das Gabelchen (einer Pfanne). **2) pl.** die Klammern, Haken.

Class, s. die Classe; Ordnung.

To Class, v. a. nach Classen ordnen, in Classen abtheilen, classificiren.

Classic, od. —al, adj. —ally, adv. musterhaft, vortrefflich in seiner Art, classisch.

Classic, s. 1) der Classifier. **2) pl.** die lateinischen u. griechischen Schriften. [Theilung, Classification.]

Classification, s. die Zählung, Verfassung, Eintheilung. **Classis, s. 1)** die Classe (von Menschen). **2)** die Versammlung oder Zusammenkunft von Personen, innerhalb eines besondern Bezirks.

To Clatter, l. v. n. 1) klingen, klirren, rasseln, klappen, trappeln. **2)** klatschen, schwachen. **II. v. a.** klingen, klirren lassen. [Worten.]

Clatter, s. das Geräusch; ein eifriger Lärm von **Clause, s. 1)** der Vergleichspunkt, Vertragspunkt, die Bestimmung, Clause. **2)** der Gemeinpruch, Lehrspruch, Sittenspruch, die Sentenz. **3)** der Redetheil, Theil eines Redesatzes.

Clavated, adj. knetig, knorrig, ästig.

Clave, prat. von **To Cleave.**

Clavellated, adj. (Scheidet.) mit gebranntem Weinfeste zubereitet. — **ashes,** die Weinfesteasche.

Clavicle, s. das Schlüsselbein.

Claw, s. 1) die Klaue, Krallen, Schwere, Schale. (Schiff.) **Iron-claws for warping planks by fire,** die Feuerböde, Brandböde. **2)** (die Hand) die Klaue. **3)** — **baek, s.** der Schmeichler, Fuchschwänzer.

To Claw, v. a. 1) fragen, auftragen, zerfragen, zerren, aufreißen, schrammen (mit den Nägeln). **2)** (mit off) gleichsam mit den Nägeln ansträuben. **3)** fragen, kitzeln. — **away** oder **off, f.** Klauenhiebe wiederholen: **ab-** od. **ansträuben.** **Fig. f.** schelten, schmähen. **2)** (Seevr.) das Schiff von einer windigen Küste entfernt halten, vom Lande abhalten.

Clawed, adj. Klauen habend.

Clay, s. 1) der Thon, die Thonerde, der Lehm, Leiten. **2)** (poet.) die Erde, der Mensch. **Fig.** die Gebrechlichkeit. — **cold, adj.** faltwie die Erde; — **land, s.** der Lehmboden; — **marl, s.** kalkartiger Thon, der Thonmergel; — **pit, s.** die Thon- oder Lehmgrube; — **slate, s.** thonartiger Schiefer, der Schieferstein; — **stone, s.** der Thonstein.

To Clay, v. a. mit Thon od. Lehm bedecken, weissen. **Clayed sugar,** der Farin Zucker.

Clayes, s. pl. (Bestungsb.) die Weidengestechte.

Clayey, adj. thonig, leetig. — **soil,** der Lehmboden, lehmiger Boden.

Clayish, adj. thonicht, lehmicht. [geh Schwert.]

Claymore, s. (Schott.) ein langes, breites, zweihändi-

Clean, l. adj. —ly, adv. rein, reinlich, sauber, weiß. **Fig. a)** rein, nicht ausfäsig. **b)** fertig, gewandt, nicht stumperhaft, kunstreich. **c)** glatt, nicht knorrig (v. Bäumen). **d)** ganz, gänzlich, rein. **† II. adv.** rein, gänzlich, ganz. **† —timbered, adj.** wohlgebaut, wohlgestaltet (von einem Manne). **†**

To Clean, v. a. reinigen, säubern, ruzen, waschen, abwischen.

Cleanliness, s. die Reinlichkeit.

Cleanness, s. die Reinlichkeit, Reinheit, Sauberkeit. **Fig. a)** die Reinheit, Unschuld (der Sitten). **b)** die Reinheit (der Schreibart).

To Cleanse, v. a. 1) reinigen, säubern, segnen.

Cleanser, s. 1) Einer, der reinigt, säubert; der Ausräumer, Hegez. **2)** das Reinigungsmittel.

Cleansing, s. 1) die Reinigung (auch **Fig.**) **2) pl.** das Ausfegsel.

Clear, l. adj. —ly, adv. klar, hell, heiter, licht, dünn, rein, lauter; unschuldig, tadellos, schuldblos, schuldenfrei; frei, unbesungen, unparteiisch; (Seevr.) klar; fahrbar. **II. ober —ly, adv.** völlig, gänzlich, ganz u. gar. **To come off —,** frei ausgehen; **To get —,** loskommen, durchwischen; **To keep — off,** davon bleiben, die Gefahr meiden. — **headed, adj.** hellkentend; — **sighted, adj.** hellständig. **The most —,** die hellsten Köpfe; — **sightedness, s.** die Hellständigkeit.

To Clearstarch, v. a. härten (ein Halstuch).

Clearstarcher, s. eine Wascherin für seine Wasche.

Clear, s. (Waut.) der innere Raum eines Hauses: der Raum zwischen den Wänden.

To Clear, l. v. a. klar oder hell machen, klären, hellen, reinigen, säubern, ruzen, frei machen; vertreiben, verjagen; auflösen, badnen; hinüberbringen od. setzen; abtragen, abheben, raumen; Platz machen in's Reine bringen, liquidiren; **ab-** oder **hinwegraumen;** wegräumen, heben, ohne Abzug gewinnen, rein bekommen; losprechen, freisprechen; rechtfertigen; abklären, läutern; aufheitern, erheitern, in's Licht oder Klare setzen, auflösen; (Seevr.) klar machen, klar halten, klären (ein Taut). — **away** the lists —, die Topenante nachlassen, schießen lassen; — **of** od. **from,** reinigen; — **off,** aus dem Raufen od. Groben schleifen, abschleifen (den Warnor); (überh.) liquidiren, berichtigen, vollständig bezahlen; — **up,** erklären, aufklären. **II. v. n.** (zuweilen mit **up**) klar oder hell werden, sich auflären; frei werden.

Clearage, s. die Hinwegraumung einer Sache.

Clearance, s. der (v. einem Schiffe gelöste) Schein über die Entladung des Zolles, der Zollschein.

Clearer, s. der Aufklärer, Reiner, Wegräumer.

Clearness, s. die Klarheit, der Glanz, die Helle, Deutlichkeit; Unbescholtenheit, Schullelosigkeit, die Nützlichkeit. [Befestigung des Tauwerkes.]

Cleats, s. pl. (Seevr.) die hölzernen Kleben zur **To Cleave, (fast veraltet) prat.** cleaved, u. **clave.** **v. n.** sich anhängen, ankleben.

To Cleave, prat. cleat, **† cleave, cleave; part. pass.** cleft, (und in der Natur, **v.** bisweilen cloven.) **l. v. a.** klieben, spalten, spalten machen, spalten. **II. v. n.** klieben, spalten, einen Spalt bekommen, sich von einander geben. **Fig.** eine Theilung od. Trennung erleiden. [das Klebtraut.]

Cleaver, s. 1) das Hadmesser (der Fleischer). **2)**

Cleche, s. (Wappent.) ein (aechobenes) Schlüsselrinnekreuz. [Iten der Balkterede.]

Cledge, s. (Bergbau) der obere Theil der Schicht-

Cleft, s. der Schlüssel (in der Mäht).

Cleft, prat. u. part. pass. v. To Cleave (spalten).

Cleft, s. 1) die Kluft, Spalte, Kisse, der Miß. **2)** (auch Clift) der Spalt (bei Pferden).

To Cleftgraft, v. a. in den Spalt pflanzen.

Cleg, (auch Clog-ly) s. die Berdehörnig.

Clemency, s. die Gnade, Milde.

Clement, adj. —ly, adv. gnädig, sanftmüthig, mild; mitleidig.

Clench, (das getriebliche Wort) v. Clineh 3 u. 4

† **To Clepe**, *l. e. a.* nennen. *ll. v. a.* (mit *to*) rufen (zu Einem). [Gefäß dieses Namens.]

Clepsydra, *s. 1)* die Wasseruhr. 2) ein chemisches
Clergical, *adj. v. Clerical*. [der Geistliche.
Clergy, *s. die Geistlichkeit, Clergie*. — *man*, *s.*
Clergyable, *adj.* (Rechtsfrz.) die Rechtswohlthat
der Clergie genießend (von Vergehen und Belohnen).

Clerical, *adi. —ly*, *adv.* geistlich.

Clerk (auch † **Clerik**), *s. 1)* der Geistliche, (ge-
wöhnlich der Kirchendiener. 2) der Gelehrte. 3) der
Schreiber. Article —, ein vertragsmäßig auf drei
od. fünf Jahre angenommener Novizenlehrling; *Theo-*
— of the closet, der Ceremoniarus des Königs (ein
Geistlicher); — *of the ordnance*, Secretär des Ge-
neralzeugmeisteramtes; — *ale*, *s. das Best des Küsters.*

Clerklike, (wen. gebr.) *adi.* gelehrt, unterrichtet.
Clerkly, (wen. gebr.) *l. adj.* gelehrt, klug, ge-
wannt, rüffig. *ll. adv.* sinnreich, gelehrt.

Clerkship, *s. 1)* (wen. gebr.) der geistliche Stand,
die Geistlichkeit. 2) (überh.) der gelehrte Stand. 3) das
Zeremonienamt.

Clever, *adj. —ly*, *adv.* geschickt, fertig, gewannt.

Cleverness, *s.* die Geschicklichkeit, Gewandtheit,
Fertigkeit.

Clew, *s. 1)* der Knäuel, Knäuel. 2) *Fig.* der Leit-
faden. 3) (Seespr.) das Gef, Horn (eines Segels). —
garnets, die Geitaue an den untersten Ecken der un-
teren Segel; — *lines*, die Geitaue an den untersten
Ecken des Marssegels.

To Clew, *r. a.* (Seespr.) die Segel vermittelt der
Geitaue zusammenziehen. — *up the sails*, die Segel
aufziehen.

To Click, *v. n.* klappen, ticktaden.

Click, *s.* die Thürklinke. — *wire*, *s.* der Geßir-
drath für Uhrmacher.

Client, *s.* der Schützling, Schützgenosß, Client,
† die Kreatur.

Clientship, *s.* die Clientenschaft.

Cliff, *s. 1)* die Klippe. 2) *v. Clif*.

Cliffy, *adj.* felsig, schroff.

Clift, *s. 1)* das Scheit. 2) die Kluft, der Spalt,
Riß. 3) *v. Clift* 2.

Climacteric, *l. s.* das Stufenjahr (jedes siebente
Jahr im Leben eines Menschen). *ll. adj.* das Stufen-
jahr betreffend.

Climate, († **Climature**), *s. 1)* der Erdstrich. 2) der
Erststrich, Himmelsstrich, das Klima.

To Climate, *r. n.* hausen (ungebr.).

Climatic, († *adj.* climatisch, das Klima betref-
Climatical, } fene.

Climax, *s.* (Kecel.) die Steigerung, der Klimax.

To Climb, *praet. u. part.* climbed, auch † **clomb**.

l. v. n. klimmen, klettern. — *up*, hinaufklettern. *ll.*
v. a. erklimmen, erklettern, hinaufsteigen (ein. Berg).

† **Climbable**, *adj.* erklimmbar.

Climber, *s. 1)* der Kletterer. 2) die klimmende od.
sich windende Pflanze. 3) die Waldrebe.

† **To Climper**, *v. To Clamber*.

Clime, (poet.) *v. Climate*.

Clinch, *s. 1)* (Seespr.) der Ankersch, Kabelaich.
† 2) die Zweideutigkeit, das Wortspiel.

To Clinch, *r. a.* 1) nieten, vernieten, unnieten
(einen Nagel). 2) durch einen Vorstecknagel festhal-
ten, befestigen (einen Holz). — *a cable*, (Seespr.)
ein Tau an den Ankerung stecken. *Fig.* — *an argu-*
ment, einen Beweis feststellen. 3) mit der Hand um-
fassen, in der geschlossenen Hand halten. 4) ballen (die
Faust).

Clincher, *s.* die Krampfe, Klammer. — *work*, *s.*
(Seespr.) das Klankerwerk.

To Cling, *praet.* clung, clang, *part.* clung. *l.*
v. n. sich um Etwas winden, anhangen, festhalten,
sich anklammern. *Fig.* einerlei Meinung seyn, an Je-
mand hängen. † *ll. r. a.* ausdauern.

Clingy, *adj.* anhängig, anklebend, klebrig.

Clinic, *et. —al*, *adj.* — *ally*, *adv.* † 1) bettlä-

gerig. 2) (*bed-side*) zur ausübenden Heilkunde gehörig,
klinisch.

† **Clinic**, *s.* Einer, der auf dem Todbette liegt.

Clink, *s.* der Klang, das Geklingel. — *stone*, *s.*
der Klangstein, Klingstein.

To Clink, *l. v. n.* klingen, tönen. *ll. v. a.* wieder-
tönen, wiederklingen lassen. [Biegel.]

† **Clinkers**, *s. pl.* verbrannte, an einander gebundene
† **Clinquant**, *adj.* flittergoldig; in flitterstaat ge-
fettet.

To Clip, *praet. u. part.* clipped u. **clipt**. *v. a.* † 1)
umhalsen. 2) kürzen. *Fig.* — *a man's wings*, Einem
die Flügel beschneiden = seine Macht beschränken; — *the*
king's English, das Englische schlecht sprechen oder
schreiben.

Clipper, *s.* der Beschneider, Scherer, Ripper.

Clipping, *s.* das Abschneiden. *Glove clippings*, die
Lederauffälle zu Handschuhen.

Clift, *praet. u. part.* von **To Clip**.

Cliver, *s. v. Cleaver*.

Cloak, *s.* der Mantel. *Woman's* —, das Frauen-
zimmermäntelchen; — *with a hood*, der Caputrock.
Fig. *Under the —*, unter dem Deckmantel. — *bag*,
(auch *carpet-bag*) *s.* der Mantelsack.

To Cloak, (besser *cloke*) *r. a.* mit einem Mantel
bedecken. *Fig.* verbergen, verdecken, bemänteln (einen
Fehler).

Clock, *s. 1)* die Uhr; Schlaguhr, Thurmuhre,
Wanduhr. *What o' — is it?* Wie viel Uhr ist es?
2) der Holzbock (Käferart). 3) der Zwiesel in einem
Strumpfe. — *maker*, *s.* der Uhrmacher; — *making*,
s. die Uhrmacherei; — *work*, *s.* das Uhrwerk od.
Käferwerk, wie an einer Uhr.

To Clock, *v. To Cluck*.

Cloak, *s.* die Schwelle, Erdschwelle, der Kloß, Erdkloß.
Fig. ein Kloß, Tölpel. *v. Clot*. — *hopper*, *s.* † ein
Bauer; — *pate*, *s.* der Kloß, Tölpel; — *patod*, *adj.*
schwerfällig, plump, dumm; — *poll*, *s.* der Tölpel
Dummkopf.

To Clod, *l. v. n.* sich klumpen, klumperig werden,
gerinnen. *ll. v. a.* mit Erdkloßen od. Roth bewerfen.

† **Cloddy**, *adj.* 1) erdig; *Fig.* niederig, gemein.
2) schollig.

To Clug, *l. v. a.* belasten, beschweren, beklumpen;
überladen, hemmen, sperren; überhäufen, lästig seyn.
ll. r. n. 1) gestehen, gerinnen, stocken (wie das Fett am
Fleische). 2) (aufhören sich zu bewegen) stocken.

Clog, *s. 1)* die Laß, das Gewicht, der Knüttel,
Bengel, Klopel, Klopel (am Halse eines Hundes, an
den Füßen eines Pferdes). 2) der Holzschuh. 3) der
Heberjuch. [Fig.]

Cloginess, *s.* die Verhinderung, Hemmung (auch
Cloggy, *adj.* beschwerend, hinderlich; (den Wa-
gen) verstopfend. [Hergang.]

Cloister, *s. 1)* das Kloster. 2) der Kreuzgang, Klo-
To Cloister, *r. a.* in ein Kloster thun, stecken,
sperren.

† **Cloisteral**, *adj.* klosterlich.

Cloistered, *part. adj.* 1) ein Kloster bewohnend;
Fig. einsam, abgeschieden. 2) mit Kreuzgängen versehen.

† **Cloisteress**, *s.* die Klosterfrau, Nonne.

Cloke, *v. Cloak*.

To Cloke, *v. To Cloak*.

† **Clomb**, *praet. u. part.* von **To Climb**.

† **Clong**, *part.* von **To Cling**.

Clonic, *adj. v. Convulsive*.

† **Clo's** (oder *closh*). *v. Clothes*.

Close, *l. adj.* — *ly*, *adv.* verschlossen, eingeschlos-
sen, zugemacht; enge; dicht; massiv. *Fig.* verschlossen,
unmittelbar; sparsam, genau, farg; still, ruhig;
schweil, trübe; enge verwahrt; geheim gehalten,
verbergen; geschlossen; geränzt, büdig; innig,
vertraut; aufmerksam; eifrig, fleißig; beißend, scharf.
A — prisoner, in enger Haft; — **fight**, das Hand-
gemenge; **A — style**, ein büdiger Styl; — **con-**
nection, innige Freundschaft oder Verwandtschaft;

— correspondence, in vertrautem Briefwechsel.
a-study, eifriges Studium; **A** — substance, eine
 sichte oder sahe Substanz; (Secspr.) **A line** — hau-
 d, die Linie dicht bei dem Winde; — quarters, starke
 scharne Scheitwände, die man quer über das Schiff
 aufrichtet, um sich, im Falle der Feind das Schiff en-
 tr, dahinter zu vertheidigen; (Billardsp.) **A ball**
 id —, ed. **A ball** — to cushion, ein weicher Ball.
 l. **adr.** 1) nicht offen, geschlossen, zu. **Fig.** verbergen,
 heimlich, geheim. 2) dicht, nahe, enge (schreiben). — to
 ob. at) one's heels, auf der Ferse; — to, anehen,
 abei; — by, ganznahe, dicht dabei; — to the ground,
 der Erde gleich; To lie —, sich buken; (Secspr.)
 — to the wind, dicht beim Winde; — behind, sagt
 man, wenn der Bespriet eines Schiffes über dem
 untertheile eines anderen Schiffes hängt. 3) **Fig.** a)
 barsam, genau, sorg. **To live** —, snary leben. b)
 frig, feißig. — banded, **adj.** dichtzugubunden; — bo-
 eded, **adj.** eng, snary anlegend; dicht; massiv; —
 eropt, **adj.** beßoren; — listed, **adj.** silzig, sorg.
 ssmutig; — pent, **adj.** enge verschleßen; — stool,
 der Nachtstuhl; Pan of a —, das Nachtstuhlbecken.
 II. s. 1) die Einzäunung einer Hauptstade, wo die
 stiftsherren wohnen; der Bezirk einer Cathedral. 2)
 das Ende, der Schluß; die Pause. 3) die Zeit, Art od.
 Kunst des Schließens. 4) (Haust.) das Hantgemenge.
To Close, I. r. a. 1) schließen, zuschließen, ver-
 schließen, zumachen. — one's eyes, die Augen zuthun,
 blauen; it. Einem die Augen zuderren; — up a
 round, eine Wunde zuseilen; — up a letter, einen
 Brief zumachen; — up a cask, ein Faß frunden, zu-
 ninnen; — with entains, mit Vörganen versehen,
 erfüllen. 2) **Fig.** schließen, abschließen. — an account,
 eine Rechnung schließen. 3) (mit in) einschließen, hin-
 einlegen (auch **Fig.**). II. r. n. sich schließen, (v. Wun-
 den) zuseilen. — upon, einig werden, sich vereinigen;
 — with, 1) sich vereinigen mit... — (auch to close
 a with) one, sich mit Einem vereinigen. **Fig.** — a
 thing, eine Sache annehmen. 2) handgemein werden
 mit (dem Feinde).
Clooseness, s. 1) die Verschlossenheit, Heimlichkeit;
 die Kattheit, der Geiz. 2) die Schwüle (der Luft);
 die Zurückgegenheit. 3) die Enge (eines Kleides).
 4) die Dichte, Dichtigkeit (eines Zeugens). **Fig.** die
 Verknüpfung, Verbindung, der Zusammenhang.
Closer, s. 1) Einer, der eniget, beschließt, der
 Abschliet. 2) (Wanf.) der Schlußstein.
Closet, s. 1) das Geheimzimmer, Cabinet. War-
 er —, eine Art Abtritt, dessen Becken mittelst einer
 besonderen Vorrichtung mit Wasser ausgefüllt werden
 kann. 2) der Curiositätenschrank. 3) (überh.) der Wand-
 schrank.
To Closet, r. a. 1) in ein Cabinet einschließen,
 verbergen. 2) in ein Cabinet (zu einer heimlichen Zu-
 sammenkunft) führen.
Closh, v. **Founder** (Fußkrankheit der Thiere).
Closure, s. 1) das Verschließen (einer Wundee).
Fig. die Vereinigung. 2) dasjenige, wodurch etwas
 verschlossen wird (z. B. die Oblate an einem Briefe).
 3) das Einschließende. 4) der Schluß, das Ende.
Clot, s. der Klump, Klumper, das Klumpchen
 Blut). **Fig.** v. **Clodpoll**. — bur, s. die große Klette.
To Clot, r. n. 1) sich klumpen, gerinnen, gefe-
 sen. Clotted milk, gestandene Milch; Clotted blood,
 eronnenes Blut. 2) dick, schwerfällig werden.
Cloth, pl. cloths, auch v. clothes, s. 1) die Lein-
 wand; Baumwollzeug. 2) das Tuch; die Geistlichkeit.
 3) das Tischtuch. To lay the —, den Tisch decken.
 — trade, s. der Tuch- od. Leinwandhandel; — wea-
 ver, s. der Tuchweber; — worker, s. der Tuch-
 erer.
To Clothe, praet. u. part. clothed, clad. I. r. a.)
 kleiden, ankleiden. 2) mit Kleidung oder Kleidern
 schmücken, rufen. II. r. n. s. Kleider tragen (ungebr.).
Clothes, s. pl. (Clo's) 1) die Kleidung, Kleider.
 To put on one's —, sich ankleiden; A suit of —, ein

ganzer Anzug; Old —, alte Kleider, Lumpen. 2) die
 Wäsche; The dirty —, die schmutzige Wäsche; — pegs,
 s. pl. Klammern, um die zum Trocknen aufgehängene
 Wäsche zu befestigen.
Clothier, s. der Tuchhändler, Tuchmacher
Clothing, s. die Kleidung, der Anzug.
 † **To Clotter**, r. n. sich klumpen, gerinnen.
Clotty, **adj.** klumperig, geronnen, gefanten.
Cloud, s. 1) die Wolke. **Fig.** ein Menschengewühl,
 eine Schaar. To be under a —, im Unglück, in Noth
 sehn; To be in a —, in der Verbergenheit leben; To
 east a — upon, trüben (eine Freude). 2) **Fig.** die
 Ader, der Flecken (in Steinen, im Holze). — berry,
 (auch Knotherry) s. die Zwergmaulbeere; — capt,
adj. von Wolken umgeben, sich in den Wolken ver-
 loren, die Wolken berührend. **Fig.** — towers, die wol-
 ken hohen Thürme. — compelling, **adj.** Wolken zusam-
 menziehend. The — compelling Jove, Jupiter der
 Wolkenräuber. † — kissing, **adj.** die Wolken küssend.
To Cloud, I. r. a. 1) mit Wolken überziehen, be-
 decken, bemöken, dunkeln, unwolken. 2) **Fig.** mit
 künstlichen Aern versehen, äbern (e. Sted). † wässern
 (einen Zeug). † II. r. n. sich wölken, sich überziehen,
 sich unwolken. [Art.]
Cloudily, **adv.** wolkig. **Fig.** dunkel, auf eine dunkle
Cloudiness, s. 1) die Dufternheit, Dunkelheit;
 ein düsteres, trübes Wetter. 2) **Fig.** der Mangel an
 Glanz (von einem Edelsteine).
Cloudless, **adj.** unbewölkt, wolkenlos, klar, heiter
Cloudy, **adj.** 1) wolkig, trübe, dunkel. 2) **Fig.**
 mit künstlichen Aern versehen, geädert.
Clough, s. (im Handel) das Gutgewicht (Zugabe
 von 2 Pf. auf den Centner).
Clout, s. 1) (verm.) ein weißes Tuch, das Ziel
 beim Begegnschießen. 2) die Schiene (an einem Rad).
 † **Fig.** die Dröseige. 3) der Wischlappen, Schenklap-
 pen, die Bindele, das Unterlegetuch, der Stopflappen
 4) der Fleck. — nail, s. der Schuhnagel.
To Clout, r. a. 1) stiften, zusammenstiften, aus-
 stiften (Kleider, Schuhe). 2) **Fig.** a) auf eine plumpe
 Art verbinden, zusammenstiften. b) mit einem Tuche
 bedecken.
Clouted, **adj.** v. **To Clot**.
Clove, s. 1) die Knoblauchzahn, Knoblauchzahn.
 2) die Gewürznelke. — bark, s. die Nelkenrinde;
 — gillyflower, s. die gefüllte Nelke; — hiteh,
 v. **Hitch**.
 † **Clove**, praet. von **To Cleave** (spalten).
Cloven, part. von **To Cleave** (spalten). — foot,
adj. e. gepaltener Fuß betreffend; — footed, — hoo-
 fed, **adj.** zweifußig.
Clover, (auch † Clover-grass) s. der Wiesen- od.
 gemeine Klee, Schneckenklee. **Fig.** To live in —, im
 Ueberflusse, im Vollauf leben, Alles im Ueberflusse haben.
Clovered, **adj.** mit Klee oder Luzerne bewachsen.
Clown, s. 1) der Bauer; **Fig.** ein Erggrobhan,
 ein brutaler Mensch. 2) der Hanswurst (in Poffen u.
 Geberenspielen).
Clown's-mustard, s. der Bauernsenf, das Ta-
 schenkrant. — woundwort, s. das Giebkraut.
 † **Clownery**, s. v. **Clownishness**.
Clownish, **adj.** — ly, **adv.** 1) bauertisch. **Fig.** a)
 bäuerlich, grob, ungeschliffen. b) grob, plumpe (von
 Sachen).
Clownishness, s. das bäuerliche Wesen, die
 Bauernart. **Fig.** die Nothheit, Ungeschliffenheit, Un-
 höflichkeit. A piece of —, eine Pleggelei.
To Cloz, r. a. 1) sich überfressen, sättigen. 2) (den
 Schnabel) fragen, streicheln (von Adern, Falken).
Cloyless, **adj.** nicht sättigend.
 † **Cloyment**, s. die Sättigung, Ueberladung.
Club, s. 1) die Keule, der Knüttel. 2) **Fig.** a) das
 Kreuz (im Kartenspiele). b) der Beitrag zur Zechen.
 c) die gefüllene Gesellschaft, der Glubb. † — listed,
adj. eine dicke Faust habend, dickfaßig; — footed,
adj. klumpfußig; † — headed, **adj.** dickköpfig; — law,

s. das Faustrecht; — *room*, s. das Versammlungszimmer eines Clubs; — *rush*, s. die Winse, das Winzenraß; der Schiß.

To *Club*, *I. v. n.* seinen Theil zu einer gemeinschaftlichen Ausgabe beitragen; bei einem Unternehmen mitwirken; in Uebereinstimmung handeln. *II. v. a.* zu einer gemeinschaftlichen Ausgabe beitragen.

† *Clubbish*, *adj.* plumpe, tollwisch.

Clubhist, *s.* das Mitglied einer geschlossenen Gesellschaft, der Clubbit.

To *Cluck*, *I. v. n.* glücken, glücken (v. Hühnern). *II. v. a.* lachen (von Hühnern).

Clue, *V. Clew.*

Clump, *s.* 1) der Klumpen, Klotz; ein unbehautes unformliches Stück Holz, der Klotz. 2) der Klumpen (Raum). — *of firs*, ein Klumpen Tannen.

Clumsily, *adv.* grob, plumpe, auf eine grobe, plumpe, schwerfällige Art. [schicklichkeit.]

Clumsiness, *s.* die Grobheit, Plumpheit, Ungeschicklichkeit.

Clumsy, *adj.* grob, plump, ungeschickt, tollwisch.

Clunch, *s.* (Vergrab) getrodener Thon.

Clung, *praet. u. part.* von *To Cling*.

Cluster, *s.* der Haufen, Schwarm, Buschel. *A* — *of islands*, die Inselgruppe; *A* — *of bees*, ein Bienenschwarm; *A* — *of grapes*, die Weintraube.

— *grape*, s. die burgundische Traube.

To *Cluster*, *I. v. a.* häufen, versammeln. *II. v. n.* traubenartig oder in Büscheln wachsen.

Clustery, *adj.* in Büscheln oder traubenartig wachsend.

To *Clutch*, *v. a.* 1) greifen, fassen, festhalten, packen. 2) zunehmen, schließen (die Hand).

Claw, *s.* der Griff, *pl.* die Krallen, Klauen. *Into the clutches*, unter die Klauen.

† *Clutter*, *s. V. Clatter*.

To *Clutter*, *v. n. V.* To *Clatter*.

Cly, *s.* (in hohen Schulen) eine Chreige.

Clyster, *s.* das Klitier. — *pipe*, *s.* die Klitierlehre, das Spritzenrohrchen. [Läusen.]

To *Coacervate*, (wen. geb.) *v. a.* häufen, auf-Coacervieren, *s.* die Zusammenhäufung.

Coach, *s.* die Kutsche. *A* — *and four*, eine vier-spännige Kutsche; *A* *glass* —, die Lehnkutsche; *A* *hackney* —, die Miethkutsche; *A* *stage* —, der Gilwagen; *Mail* —, Postkutsche; *To keep a* —, Kutsche und Pferde halten. — *box*, *s.* der Kutschbock;

— *fare*, *s.* der Fuhrlohn; — *hire*, *s.* die Miethlohn für c. Kutsche; — *horse*, der Kutschgaul, das Kutschpferd; — *house*, das Kutschhaus; die Kutschremise;

— *maker*, *s.* der Kutschenmacher; — *man*, *s.* der Kutscher; — *manship*, *s.* die Kunst eines Kutschers;

— *top*, der Kutschsattel.

† To *Coact*, *v. n.* gemeinschaftlich handeln, zusammenwirken.

Coaction, *s.* der Zwang. [2) zwingend.]

Coactive, *adj.* — *ly*, *adv.* 1) zusammenwirkend.

Coadjutor, (wen. geb.) *adj.* mitwirkend, beistehend.

Coadjutor, *s.* 1) der Mitthelfer, Beistand. 2) der Coadjutor.

Coadjutor, *s.* die Mitthelferin.

Coagulable, *adj.* gerinnbar.

To *Coagulate*, *I. v. a.* gerinnen machen (Milch &c.).

II. v. n. gerinnen, gesehen, coagulieren (vom Blute &c.).

Coagulation, *s.* 1) das Gerinnen, Gesehen, die Coagulation (der Milch, des Blutes &c.). 2) das Gerinnen.

Coagulative, *adj.* gerinnen od. gesehen machend.

Coagulator, *s.* das Mittel zum Gerinnenmachen.

Coaiti, *s.* der Coaiti, Walgetz, Walgetzchen.

Coak, *V. Coke*.

Coal, *s.* die Kohle, (überh.) Steinkohle. — *basket*, — *box*, *s.* der Kohlenkorb, der Kohlenkasten; — *black*, *adj.* kohlschwarz; — *cellar*, *V. Coal-house*; — *dust*, *s.* der Kohlenstaub, die Kohlenstaube; — *fish*, *s.* der Kohler, Kohlschiff; — *heaver*, *s.* der Kohlentraeger; — *hole*, — *house*, —

— *cellar*, *s.* die Kohlenkammer, der Kohlenstoppfen, Kohlenkeller; — *man*, *s.* der Kohler, Kohlenhändler;

— *merchant*, *s.* der Kohlenhändler; — *mine*, *s.* das Kohlenbergwerk; — *miner*, *s.* der Kohlengräber;

— *mouse*, *s.* die Kohlemeise, Brandmeise; — *pit*, *s.* die Kohlengrube; — *scuttle*, *s.* der Kohlenstutter;

— *ship*, *s.* das Kohlschiff. *V. Collier*; — *stone*, *s.* die harte Steinkohle; — *trade*, *s.* der Kohlenhandel; — *work*, *s.* das Kohlenbergwerk.

Coalery, *s.* das Kohlenbergwerk, die Kohlengrube.

To *Coalesce*, *v. n.* 1) zusammenwachsen. 2) zusammenfließen, sich vereinigen (von Dünsten &c.).

Coalescence, *s.* der Zusammenfluß, die Vereinigung in eine Masse oder einen Körper.

Coalition, *s.* die Vereinigung in eine Masse oder einen Körper. *Fig.* die Verbindung, Coalition.

Coaly, *adj.* Kohlen enthaltend.

Coaming, *s.* — *of the hatches*, (Seejhr.) der Rahmen der Luken.

Coaptation, (wen. geb.) *s.* das Anpassen mehrerer Dinge an einander, die Anfügung, rechte Stellung.

To *Coact*, (wen. geb.) *v. a.* einengen, in einen engen Raum einpressen (die Luft &c.). *Fig.* einschränken, beschränken (die Macht).

Coactation, *s.* die Einengung. *Fig.* die Einschränkung, Beschränkung (der Freiheit &c.).

Coarse, *adj.* — *ly*, *adv.* grob, roh, unvollendet, rau, ungebildet, plumpe, gemein.

Coarseness, *s.* die Grobheit, Rohheit, Plumpheit; der Mangel an Bildung und Anstand.

Coast, *s.* die Küste, das Ufer, Meerufer. *Fig.* The — *is clear*, die Luft ist rein, die Gefahr ist verübert.

To *Coast*, *I. v. n.* an der Küste hin- oder vorbeifahren, längs der Küste hingsegeln. *Coasting-pilot*, der Küstenlotse; *Coasting-trade*, der Küstenhandel.

II. v. a. (zu Schiffe befahren, besuchen) besegeln. *Wo coasted that shore*, wir besegelten diese Küste.

Coaster, *s.* 1) der Küstenfahrer. 2) das Küstenschiff, -Dahregung.

Coat, *s.* 1) der Rock, das Kleid, die Jacke, das Wamms, der Wächterrock, das Kinderrockchen, (und in engerer Bedeut.) der Frack. *A* *great* —, der Ueberrock; *A* *child's* —, das Kinderrockchen; *A* *child in coats*, ein Kind im Jackchen; *To put on one's* —, seinen Rock anziehen; *A* — *of mail*, das Panzerhemd;

— *of arms*, der Waffencrock, das Wappenschild. *Fig.* *A* *turn* —, ein Abtruntniger. 2) die Amtstracht, Amtshebung. 3) *Fig. a)* das Fell, die Haut, der Pelz. *b)* (bei Antreichern) der Grund. *c)* (Baut.) der Ueber-

schutt (eines Gewölbbogens). *d)* (in Diebereien) der Fermannantel, die Furchenbekleidung. *e)* (Seejhr.) der schwarze Taig, die Schmirer (3. Westküste der Schiffe);

Coats of the masts, helm-coats, die Heerlappen des Mastes. *f)* *pl.* (Tapetenn.) *a)* die Ligen (bei hochschäftigen Tapeten); *b)* die Geschirrfämme. *g)* (Waprenk.) das Waprenfeld.

To *Coat*, *v. a.* bekleiden.

To *Coax*, *v. a.* streicheln, lichtsosen, beschwachen.

Coaxer, *s.* der Schmeichler, Schmeichlerische Betrüger, Leutebeschwacher.

† *Cob*, *s.* 1) — *of maize*, Maiskolben. 2) (auch sea —) die Seeemwe. 3) der Pfaster. 4) (— *nut*) die Zellerneß; *it*, das Spiel mit Nüssen. *II*) die Hede. 6) das unverschnittene Pferd, ein kleiner, starker Hengst.

† 7) die Sprinne. — *iron*, *s.* das Brandeisen, der Brandbeck, Feuerbeck; — *loaf*, *s.* der dünne Kuchen, Platen (auch *Fig.*); — *swan*, *s.* der männl. Schwan;

— *web*, *s.* das Spinnengewebe.

Cobalt, *s.* der Kobalt

Cobbing, *s.* eine Art Strafe für Matrosen, welche den ihnen angewiesenen Nachtposten verlassen, — *board*, ein flaches Stück Holz, womit diese Strafe vollzogen wird.

To *Cobble*, *v. a.* 1) sicken (bef. Schuße). *Fig.* stumperhaft machen, stumpern (eine Arbeit). 2) wie ein Trutbadn schreiben.

Cobbler, *s.* der Schuhmacher. *Fig.* der Stämpfer.
Cobelligerent, *s.* als Bundesgenosß kriegsführend

Cobishop, *s.* der Weihbischof.

Coble, *s.* 1) das Fischboot. 2) der Kiesel. —
cooler, *s.* der Truthahn.

Coboose, *s.* 1) die Schiffsküche, Kombüse 2) die
 Decke der Rauchfänge (auf Rauffahrern).

Cocalon, *s.* das Seidenhäuschen.

Cocciferous, *adj.* beerentragend.

Coccolite, *s.* der Kernstein. [förner.

Cocculus Indicus, *s.* die Fischkörner, Kefes-
 oder Scharlachwurm. —oven, *s.* der Darrfen für die
 Sechsenille; —tree, *s.* der Cochennillenbaum.

Cochleary, *adj.* schraubenförmig, schneckenförmig.

Cochleated, *adj.* schraubenförmig.

Cochlite, *s.* der Schneckenstein.

Cock, *s.* 1) der Hahn. Dunchill —, ein fetter Hahn,
 er nicht roth ist; der weiße Hahn; The —crows, der
 Hahn trägt; A cock's gills, der Hahnbart; —of
 the wood, der Auerhahn; A game —, ein rother
 Hahn; A — and a bull, Küstermährchen, Aumen-
 mährchen; verkehrtes Zeug. 2) *Fig.* a) der Anführer.
 — of the walk, ein Mann, der sich vor allen Aude-
 nen auszeichnet; —a-hoop, stolz. † b) das männliche
 Glied. 3) das Männchen, der Hahn; (überh.) V.
Woodcock; —bird, das männliche Rebhuhn; kein
 Mensch, ein Kerk; A —sparrow, der männliche
 Sperling. 4) *Fig.* † a) (seht weather —) die Wind-
 mahne auf Häusern, Thürmen u. der Hahn, Wetter-
 hahn. b) der Hahn eines Feuerwehres. c) der Hahn
 in einem Basse, Wunnen e. 5) der Zeiger an einer
 Sonnenuhr. 6) die Junge, das Junglein an ein. Wage.
 † die Kerbe an einem Pfeile. 8) die Krämpfe an einem
 gute. 9) der kleine Heuschaber. 10) eine Art Schiff-
 fen, der Hahn, Machen. —a-doodle-doo, *s.* das
 Akerli des Hahnes. —bill, *s.* (Seezpr.) The an-
 chor is a —, der Anker ist zum Fahren klar; —boat,
 das kleine (zu c. Schiffe gehörige) Boot; —brain-
 ed, *adj.* unbezonnen, hirnlos; —broth, *s.* die Hah-
 nensfleischbrühe; —chaser, *s.* der Weiskäfer; —crow,
 —crowing, *s.* das Hahnengeschr. *Fig.* der Anbruch
 des Tages, Tagesanbruch; —eye, *s. pl.* † 1) das
 Schielauge. 2) das offene Auge, wenn man auf's Kern
 stimmt. 3) die Carabinerhaken am Pferdestrange. —
 fight, (auch —sighting) *s.* das Hahnengescht; —hor-
 e, I. † *adj.* zu Pferde sitzend, stolz, triumphirend.
 I. *s.* das Stiefenpferd. † —lane, *s.* die weibliche
 Cham; —loft, *s.* die Dachkammer, Dachwohnung;
 —master, *s.* Einer, der die Hahne zum Hahnenge-
 achte aufzieht oder abrichtet; —match, *s.* die Wette
 beim Hahnengeschte; —partridge, (besser —bird)
 der Hahn vom Rebhuhne; —pit, *s.* 1) der Kampf-
 platz bei Hahnengeschten. 2) (auf Kriegsschiffen) der
 Platz auf dem unteren Verdecke, wo sich die für den
 Schiffsmeister, den Wunzarzt und seine Gehulfen be-
 stimmten Abtheilungen befinden; —roach, *s.* die ost-
 indische Schabe, die Schabe der Küchen; † —shut, *s.*
 die Abenddämmerung, der Einbruch der Nacht; —spur,
 der Hahnensporn, virginitische Hagelorn (Pflanze);
 —stride, *s.* der Hahnenschritt; † —sure, *adj.* ge-
 rost, zuversichtlich, des glücklichen Erfolges gewiß;
 —swain, *s.* der Weisheitsgaber einer Kriegsschuluppe;
 —throwing, *s.* eine Art Hahnenschlag (Spiel); —
 weed, *s.* das Hahnenkraut.

Cock's-comb, *s.* der Hahnenkamm (Pflanze). —

—footgrass, *s.* der Hahnensfuß (Pflanze); —head,
 der Wegerich, die Esparcette (Pflanze); —tread,
 —treadle, *s.* der Hahnentritt.

† **To Cock**, *part.* cocked u. coekt. I. *r. a.* in die
 Höhe richten, aufrichten. —up the nose, die Nase
 hoch tragen. *Fig.* sich brüsten; Cocked up nose, die
 Stülpnase. *Fig.* —a gun, den Hahn eines Gewehrs
 spannen; —the ears, die Ohren spitzen. † II. *r. n.*
 1) Hähne aufziehen od. zu Hahnengeschten verwenden

2) *Fig.* sich brüsten, stolz sich zeigen, folgiren. 3) V.
To Cock.

Cockade, *s.* die Hutschleife, Kokarde.

Cockal, *s. v.* Huckleboue.

Cockatoo, *s.* der weiße, ostindische Rabe, Kakadu.

Cockatrice, *s.* der Basilisk.

† **To Cocker**, *r. a.* verweichlichen, verhätscheln,
 verzärteln.

Cocker, *s.* der Liebhaber von Hahnengeschten

Cockerel, *s.* der junge Hahn, das Hähnchen.

Cocket, *s.* das Zellsiegel; der Zellschein.

† **Cocket**, *adj.* muthwillig, lose, fed. —broad,
s. das Hausbrot.

Cocketings, *s. pl.* (Jägerzpr.) das Locken des Ja-
 fangen-Hahnes.

* **Cocking**, V. **Cockfight**.

Cockle, *s.* 1) die Meerrose. 2) die Strahlmuschel
 —shell, *s.* die Schale der Strahlmuschel; —stairs,
s. pl. die Wendeltreppe.

† **To Cockle**, *r. a.* schraubenförmig, schneckenfö-
 mig drehen, biegen, runzeln, falten.

Cockney, *s.* 1) ein Spotname der Londoner. † 2)
 das Muttersechsen; der Jungfernknecht, das süße
 Herrchen.

Cocoa, *s.* der Cocosbaum. —nut, die Cocosnuß

Cocoon, *s.* das Seiden-ei, -gehäuse, -häuschen.
 der Cocoon.

† **Coctile**, *adj.* (im Backofen) gebacken, gebrannt

Coction, *s.* (Heilk.) das Kochen. *Fig.* das Verko-
 chen der Speisen im Magen, die Verdauung.

Cod, *s.* 1) od. —fish, der Stodfisch. Fresh —,
 der Kabeljau; Dried salt —, der Backeljan. *Fig.*
 Cod's-head, der Stodfisch, Dummkopf. † 2) die Schote,
 Hulse; der Hosenfad. The cods, V. **Testicles**. —pop-
 per, *s.* der Piment; † —piece, *s.* der Hosenknopf,
 it. das männliche Glied.

To Cod, *r. a.* einhüllen, in eine Schote schließen

Codded grains, Hülsenfruchte.

† **Codder**, *s.* der Erbsenjammler.

To Coddle, *r. a.* langsam kochen lassen. —apples,
 Äpfel kammfen.

Coddling, *s.* der gedämpfte Apfel.

† **Coddy**, *adj.* hüßig.

Code, *s.* das Gesetzbuch des bürgerlichen Rechts

Codfish, *s. v.* Cod.

Codicil, *s.* der Nachtrag, Anhang, Zusatz zu einem
 Testamente, die Testamentserbellege, das Codicill.

Codille, *s.* (im Lomberspiele) das Codille.

Codling, *s.* der junge Kabeljau.

† **Coefficacy**, *s.* die Mitwirkung.

Coefficiency, *s.* die Mitwirkung, Mitarbeit.

Coefficient, I. *adj.* —ly, *adv.* mitwirkend. II.
s. (Algebra) der Mitmehrer, Coefficient.

Coeliac, *adj.* auf den Bauch sich beziehend. —pas-
 sion, der Bauchfluß; —artery, die Bauchpulsader

Coemption, *s.* der Aukauf, das Zusammenkaufen

Coequal, *adj.* gleich.

Coequality, *s.* die Gleichheit.

To Coerce, *r. a.* einschränken, beschränken, in
 Schranken halten, zurückhalten.

Coercible, *adj.* beschränkt oder in Schranken ge-
 halten werden sollend oder kennend.

Coercion, *s.* das Beschränken, die Einschränkung;
 (Rechtszpr.) die Zwangsgewalt, der Zwang.

Coercive, *adj.* —ly, *adv.* zwingend; (Rechtszpr.)
 das Zwangsrecht habend. A —power, die Zwangs-
 gewalt.

Coessential, *adj.* gleiches Wesen habend.

Coessentiality, *s.* die Gleichheit des Wesens

Coetaneous, *adj.* —ly, *adv.* gleichzeitig.

Coeternal, *adj.* —ly, *adv.* mitewig.

Coeternity, *s.* die Mitewigkeit, Coeternität.

Coeval, I. *adj.* (mit with) gleiches Alter habend;
 gleichzeitig. II. *s.* der Zeitgenosß.

To Coexist, *r. n.* mit da seyn, gleichzeitig vorhan-
 den seyn.

Coexistenco, (mit with) s. das Mitdaseyn, gleichzeitige Daseyn. [gleich sehend.]

Coexistent, *adj.* (mit with) mit verbunden, zu-
To Coextend, *r. u.* gleichen Umfang oder gleiche Dauer haben. [Dauer.]

Coextension, *s.* der gleiche Umfang od. die gleiche
Coffee, *s.* der Kaffee. —berry, *s.* die Kaffeebohne; —biggin, *s.* die Kaffeemaschine; —house, das Kaffeehaus; —mill, *s.* die Kaffeemühle; —plantation, *s.* die Kaffeepflanzung, Kaffeepflanzung; —pot, *s.* die Kaffeekanne; —tree, *s.* der Kaffeebaum.

Coffer, *s.* 1) der Koffer, Kasten, die Kiste, Geldkiste, der Geldkasten. *Fig.* The king's coffers, der königl. Schatz. 2) (Befestigungsk.) der bedeckte Gang im Graben. 3) (Bauk.) eine vieredrige Vertiefung in den Zwischenräumen der Sparrenferse an dem fernthischen Gesimse. —dam, *s.* (Brückenbau) der Pfeilerkasten.

† **To Coffer**, *r. a.* einkoffern.

Coffin, *s.* 1) der Sarg. 2) der Karren an der Buchdruckerpresse. 3) (Vergellandbrennerei) die Raschel. 4) die Rascheltruste. 5) die Dute, Dute, Dute. 6) (bei Hufschmieden) der Pferdehuf. —bone, *s.* der Hufbein. 7) das Bücherbret, Buchergestell. —maker, *s.* der Sargmacher. [auch *Fig.*].

To Coffin, *r. a.* in den Sarg legen, einlagern
Cog, *s.* der Zahn eines Rades, Radstab. —wheel, *s.* das Rammrad.

To Cog, *r. a.* mit Zähnen versehen (ein Rad).

To Cog, *l. r. a. l. v.* **To Coar.** 2) einen Würfel kneten, damit betrogen. *Cogged dice*, falsche Würfel. *ll. r. u. v.* **To Coar.**

Cogeneity, *s.* die Gewalt, zwingende Kraft *Fig.* die Ueberzeugung.

Cogent, *adj.* —ly, *adv.* stark, kräftig, wirksam. *Fig.* A — motive, ein starker, wichtiger Beweggrund; —reasons, triftige Gründe.

Cogger, *s. v.* **Coar.**

Cogitable, (nur *Fig.*) *adj.* denkbar.

To Cogitate, *r. u.* denken; nachdenken.

Cogitation, *s.* 1) das Denken, Nachdenken. 2) (Entscheidung, Vorhaben) der Gedanke. 3) die Ueberlegung.

Cogitative, *adj.* 1) denkend. 2) nachdenkend.

Cognate, *l. s.* mütterlicher Seitenverwandte. *ll. adj.* verwandt.

Cognition, *s.* die Verwandtschaft. *Fig.* die Verwandtschaft, Ähnlichkeit (der Natur).

Cognition, *s.* die Kenntniß, Wissenschaft, volle Ueberzeugung.

Cognitive, *adj.* kennend, erkennend.

Cognizable, *adj.* 1) einer gerichtlichen Kenntnisaufnahme od. Untersuchung unterworfen. 2) zu einer gerichtlichen Kenntnisaufnahme od. Untersuchung geeignet.

Cognizance, *s.* 1) die Kenntniß, Erkenntniß. 2) die gerichtliche Kenntniß, Erkennung. 3) das Zeichen, Abzeichen (auf dem Aermel eines Fähnmanns, Weersführers).

Cognizee, *s.* (Rechtspr.) eine Person, welcher eine Strafe an Ländereien od. Pachtungen zuerkannt werden ist.

Cognizor, *s.* (Rechtspr.) eine Person, welche einer Andern eine Strafe an Ländereien oder Pachtungen zuerkennt. [namen betreffend.]

Cognominal, *adj.* 1) gleichnamig. 2) den Zuzugnomination, *s.* 1) der Zuname. 2) der Beiname.

To Cohabit, *r. n.* 1) beisammen wohnen. 2) beiwohnen. —with a woman, einer Frau beiwohnen.

Cohabitant, *s.* der Mitwohner.

Cohabitation, *s.* 1) das Zusammenwohnen. 2) die uneheliche Beiwohnung.

Coheir, *s.* der Miterbe.

Coheirress, *s.* die Miterbin.

To Cohere, *r. n.* zusammenhängen, zusammenpassen.

Coherence, { *s.* der Zusammenhang, die Verbindlichkeit. *Coherency*, *s.* dung.

Coherent, *adj.* —ly, *adv.* zusammenhängend.

Cohesion, *s.* das Zusammenhängen, der Zusammenhang.

Cohesive, *adj.* —ly, *adv.* fest zusammenhängend, der Trennung seiner Theile widerstehend.

Cohesiveness, *s.* der feste Zusammenhang.

To Cohobate, *r. a.* (Schmelz.) wiederholt destilliren, cohobiren (eine Flüssigkeit). [Ishobation.]

Cohobation, *s.* die wiederholte Destillation. **Cohort**, *s.* die Cohorte; (reit.) der Kriegshaufen.

Coif, *s.* 1) die Haube (von Taffet). 2) das auszeichnende Kappchen einer gewissen Classe von Rechtsgelahrten (sergeants at law).

To Coif, *r. a.* mit einer Haube oder einem Kappchen bedecken.

Coited, *adj.* eine Haube od. ein Kappchen tragend.

Coigne, *s.* die Gefe, der Winkel.

To Coil, *r. a.* aufwickeln, in die Rinde zusammenlegen; (Seilpr.) aufschleifen, aufschlagen. —a rope, ein Tau aufschlagen, aufschleifen.

Coil, *s.* (Seilpr.) a) der Schlag eines aufgeschlossenen Taues. b) die Breite eines Segels.

Coiling, *s.* (Seilpr.) der falsche Knopf od. Knoten (in einem Tau).

Coïn, *s.* 1) die Manercke. (Bauk.) Rustico coïns, die Verzahnung. 2) (Bauk.) der Würfel. 3) (auch Quoin) der Riechstein (zum Richten der Gesimse). † 4) der Stempel, Münzstempel. 5) die Münze, das Geld. 6) (bei Buchdruckern) der Keil.

To Coïn, *r. a.* prägen, schlagen. —money, Geld schlagen, münzen. *Fig.* ersinnen, erdichten; New coined words, neue Worte.

Coïnage, *s.* 1) das Münzen oder die Münzkunst. 2) der Schlagschlag, die Münzschneide. 3) die geprägte Münze, das Geld. 4) *Fig.* die Erfindung, Erdichtung.

To Coïncide, *r. n.* 1) (auf denselben Punkte) zusammentreffen (v. Linien). 2) *Fig.* (mit with) übereinstimmen.

Coincidence, *s.* 1) das Zusammentreffen in einem Punkte (von Linien). 2) *Fig.* das Uebereinstimmen, die Uebereinstimmung (der Zeugnisse, Beweise).

Coincident, *adj.* in einem Punkte zusammentreffend (von Richtstrahlen). *Fig.* übereinstimmend, ähnlich.

Coincidence, *s.* (Heilk.) die Mitanzeige, die mit- andeutenden Zeichen.

Coïner, *s.* 1) der Münzer. Coïner's die, der Münzstempel; Coïner's standard, die Preßplatte. 2) der Falschmünzer. 3) *Fig.* der Erfinder. A — of words, der Worterfinder, Wortmacher.

† **Coïstrel**, *s.* ein schlechter oder Bastardjalk. *Fig.* der Feige, die Memme.

Coition, *s.* die Begattung, Paarung.

† **To Cojoin**, *r. n.* sich zusammenschließen, sich verbinden. [s]e Steinfle.

Coke, *s.* die abgeschwefelte (zum Kochen) taugliche Coker, *s.* der Tagelöhner, Arbeiter, Boetsmann.

Cokers, *s. pl.* die Ziesel der Fische.

Colander, *s.* der Durchschlag, Sieber, das Filtrum, Filtrirtruch. [Strirung.]

Colation, *s.* das Durchsieben, die Filtration, Filtration. † **Colbertine**, *s.* eine Art Spizen.

Colcothar, *s.* (Schmelz., der braunrothe Rückstand, welcher bleibt, wenn man schwefelsaures Eisen der Einwirkung des Feuers aussetzt) der Colcothar.

Cold, *l. adj.* 1) —ly, *adv.* kalt. *Fig.* kaltblütig, frech, platt, ausdrucklos. 2) —blood, kaltblütig. —blooded, *adj.* kaltblütig, gefühllos; —hearted, *adj.* kaltberzig; † —pig, *s.* ein Rubel voll kaltes Wasser, das man an Verd., in einer Schlafstunde über einen zu Bette schlafenden gießt. *ll. s.* 1) die Kälte. To catch —, sich erkälten. 2) der Schnurpen.

To catch a —, den Schnurpen bekommen.

Coldish, *adj.* kaltlich, kühl, frisch.

Coldness, *s.* die Kälte, der Kaltfluß, die Gleichgültigkeit. [*Eisen*].

Coldshire, (*cold-short*) *adj.* spröde, brüchig (vom

Cole, *s.* der Kohl. — *seed*, *s.* der Kohlsame. — *wort*, *s.* der grüne Kohl.

Coleopter, **coleoptera**, *s.* der Hartflügler.

Coleopteral, *adj.* (coleopterous ist mehr gebr.) hartflügelig.

Colic, oder — *al*, *I. adj.* (ungebr.) die Gedärme angreifend. *II. s.* die Darmgicht, das Bauchgrimmen, die Kolik. **A bitious** —, die Gallenkolik; **A natulent** —, eine Windkolik.

To Collapse, *v. n.* in und über einander zerfallen, zusammenfallen. *Fig. collapsed*, verfallen.

Collapsion, *s.* 1) das Zusammenfallen (der Haut &c.) 2) der Zustand geschlossener Gefäße.

Collar, *s.* 1) das Halsband. **An iron** —, das Hals-eisen; **To slip the** —, den Kopf aus der Schlinge ziehen, sich aus dem Spiele ziehen. 2) das Kummert, Kummel. 3) der Kragen. 4) (ein hohles Stück Metall, in welchem ein Zapfen oder eine Spindel läuft) die Pfanne. 5) etwas Zusammengerolltes. — *of brawn*, ein zusammengerolltes Stück Schweinefleisch. 6) (*See-lyr.*) der Stageragen. — *beam*, *s.* (*See-lyr.*) — *of the bowsprit*, das Schloßelz (Kast auf dem Bug-spreit zwischen den beiden Bughelzen); — *bone*, *s.* das Schlüsselbein; — *day*, *s.* der Tag, an dem die Ritter vom Hosenbande die Ordenskette tragen, der Ordenstag.

To Collar, *v. a.* 1) beim Kragen nehmen, am Halse anfassen, anpacken. 2) zusammenrollen (Schweinefleisch &c.).

Collared, *adj.* (Wappenk.) mit einem Halsbande versehen (von Thieren).

To Collate, *v. a.* 1) vergleichen, gegen einander halten, collationiren. 2) (mit *to*) einsetzen (in den Besitz einer Pfründe).

Collateral, *adj.* — *ly*, *adv.* 1) nebenseitig; neben-einander. 2) gleichlaufend, parallel. 3) von der Seite herkommend. — *relations*, die Seitenverwandten, die Seitenverwandtschaft. 4) mittelbar.

Collateralness, *s.* die Seitenverwandtschaft oder Verbindung.

Collation, *s.* 1) das Gegeneinanderhalten, Vergleichern, Collationiren. 2) die Vergeltung, Verleibung (einer Pfründe). 3) die Zwischenmahlzeit, das Vesperbrod, (gewöhnlich ein Gabelstuhstück.

Collative, *adj.* (Rechtslyr.) **An advowson** —, das Patronat eines Bischofs.

Collator, *s.* 1) der Vergleichler (einer Abschrift mit der Urschrift &c.) 2) der Vergeber, Collator e. Pfründe, Patron.

Colleague, *s.* der Amtsgenosß, Amtsgenosse, Amtsbruder, Colleague.

To Colleague, *v. a.* vergesellschaften.

To Collect, *I. v. a.* 1) zusammenbringen, sammeln. *Fig.* — *one's self*, sich sammeln, seine Gedanken zusammenfassen, sich wieder beruhigen, wieder zu sich kommen. 2) folgern, schließen. *II. v. n.* sich sammeln.

Collect, *s.* die Collecte, der die Einnahme unmittelbar folgt. [*gen.*]

Collectaneous, *adj.* gesammelt, zusammengetra-

Collected, *adj.* — *ly*, *adv.* zusammengefaßt.

Collectedness, *s.* die Sammlung, Faßung (des Geistes). [*selbst*].

Collectible, *adj.* sich folgern, schließen, einsam-

Collection, *s.* 1) die Sammlung (von Gaben &c.) 2) das Gefammelte, die Sammlung, Col-

Collective, *adj.* 1) gesammelt, zusammengetra-

Collective, *s.* 1) (Sprachl.) zusammenfassend, vereinigend, collectiv. **Army is a** — *noun*, Heer ist ein Sammel-

Collectiveness, *s.* die Sammlung, Menge, Masse.

Collector, *s.* 1) der Sammler, Compiler. 2)

der Einkünfter, Collector. 3) (in Oxford) die Benennung zweier zu einem besonderen Geschäfte verwendeten Baccalaureats-Mitglieder.

Collectorship, *s.* das Amt eines Collectors.

Collegatory, *s.* der Vermächtnißgenosß, Mitbedachte.

College, *s.* das Collegium. **The** — *of Physicians*, die medicinische Facultat in London. — *boy*, *s.* der Schüler eines Collegiums, Student; — *like*, *adj.* einem Collegium ähnlich.

Collegial, *adj.* ein Collegium betreffend.

Collegian, *s.* der Bewohner eines Collegiums, Schüler, Student.

Collegiate, *I. adj.* 1) ein Collegium habend, nach Art eines Collegiums eingerichtet. 2) collegial. **A** — *church*, eine Collegiatkirche, Stiftskirche. *II. s.* der Collegiat, Student.

Collet, *s.* 1) (chem.) Etwas, das um den Hals ging, auch der Hals selbst. 2) der Kasten ein. Ringes.

Collette, *s.* ein zusammenhaltendes Mittel.

Collier, *s.* 1) der Kohlengräber. 2) der Kohlenhändler. 3) das Kohlenküst.

Collinery, *s.* 1) das Kohlenbergwerk, die Kohlen-grube. 2) das Kohlenergewerbe, der Kohlenhandel.

To Colligate, *v. a.* zusammenbinden.

Colligation, *s.* das Zusammenbinden; die Ver-einigung.

Collimation, { (ungebr.) *s.* das Zielen.

Collineation, }

Colliquable, *adj.* leicht auflösbar, schmelzbar, zergerbar.

Colliquament, *s.* das Aufgelöste, Geschmolzene.

Colliquant, *adj.* auflösend, schmelzend.

To Colligate, *I. v. a.* schmelzen, auflösen (fette Substanzen &c.). *II. v. n.* sich auflösen, schmelzen

Colligation, *s.* 1) die Schmelzung, die Auflö-sung. 2) die Zerlegung des Blutes u. anderer Säfte.

Colligative, *adj.* 1) schmelzend, auflösend. 2) die Säfte auflösend, zerlegend (von Giften &c.).

Colligefaction, *s.* 1) die Zusammenschmelzung. 2) die Zerlegung (des Blutes &c.).

Collision, *s.* 1) das Zusammenstoßen (zweier Kör-per). 2) der Zusammenstoß.

To Collocate, *v. a.* ordnen, in Classen eintheilen, lehren (Glaubiger &c.).

Collocated, (*collocate*) *adj.* geordnet, lehr.

Collocation, *s.* 1) die Ordnung, Eintheilung in Classen, Location (der Glaubiger &c.). 2) das Geord-netseyn die Ordnung.

Collocution, *s.* die Unterredung, das Gespräch.

Collocutor, *s.* der Mitsprecher.

Collop, *s.* 1) das Stück Fleisch. 2) Scotch-coll-ops, auf schottische Art zubereitete Kalbfleischstücken.

† 3) *Fig.* das Kind, Puppchen. — **Monday**, *s.* der Montag vor Fastnacht.

Colloquial, *adj.* — *ly*, *adv.* auf Unterredung od. Gespräch Bezug habend; die Umgangssprache betr.

Colloquist, *v.* **Collocutor**.

Colloquy, *s.* das Gespräch.

To Collow, *v.* **To Colly**.

† **Colluctancy**, *s.* das Entgegengesetztseyn, Wi-derstreben. [*Streit*].

† **Colluctation**, *s.* der Widerspruch, Widerstand.

To Collude, *v. n.* sich heimlich mit einander ver-setzen, einverstanden seyn, unter einer Decke stecken, unter einem Hute spielen, colludiren.

Collusion, *s.* das heimliche Verständniß, Einver-ständniß, die Collusion.

Collusive, *adj.* — *ly*, *adv.* aus einem heimlichen Verständniße stießend; angestellt, abgekartet.

Collusory, *adj.* heimlich, verabredet, collusiv-

† **To Colly**, *v. a.* mit Ruß schwärzen, beschmutzen, beruhen.

† **Colly**, *s.* der Ruß, die Schwärze.

Collyrium, *s.* ein Augenmittel.

Colmar, *s.* die Mannabirn.
Colocynth, *s.* die Coloquinte.
Colony, *s.* 1) (:) der Doppelpunkt, das Colon 2) (Zergliederungsk.) der Grimmdarm.
Colonel, *s.* der Oberste, Obrist.
Colonelship, *s.* die Stelle, das Amt etc. Obersten.
Colonial, *adj.* eine Niederlassung od. Colonie betreffend. — *produce*, Colonialwaren.
Colonist, *s.* der Ansiedler, Pflanzler, Colonist.
Colonization, *s.* die Anlegung von Colonien.
To Colonize, *v. a.* bevölkern, mit Colonien, Niederlassungen versehen.
Colonnade, *s.* der Säulengang, die Säulenhalle.
Colony, *s.* 1) der Pflanzsaat, die Niederlassung, Pflanzstadt, Colonie. 2) das Pflanzvolk, die Colonie.
Colophonite, *s.* der Colophonit (ein Mineral).
Colophony, *s.* das Geigenharz, Colophonium.
Coloquintida, *s.* die Coloquinte.
Color, *s.* 1) die Farbe. Deep —, changeable —, eine dunkle, wechselnde Farbe; Still colors, grelle Farben; To take out the —, entfärben. 2) die Farbe, (natürliche) Gesichtsfarbe. A fresh —, eine frische Farbe; Too high a —, blutroth. 3) *Fig.* der Schein, Ansehen, Anstrich. 4) die Farbe der Spielkarten. 5) *Fig.* die Art, Gattung, der Schlag (von Leuten). 6) a) (von Kleidungsstücken) die helle Farbe (im Gegensatz der schwarzen oder weißen Farbe). A man of —, ein Neeger; der Mutatte; ein jeder Mischling, in welchem das schwarze Blut vorherrscht. *Fig.* To set one out in his proper colors, Einen Zug für Zug schildern, eine treffende Schilderung seines Charakters entwerfen; Rhetorical colors, renerischer Schmuck. b) (beim Fußvork) die Fahne, (bei der Reiterei) die Standarte, (auf Schiffen) die Flagge. The colors of a battalion, die Fahne eines Bataillons. — *man*, *s.* 1) der Farbenhändler. 2) (in Kartendruck) der Farbenmeister.
To Color, *v. a.* färben; ausmalen, illuminiren. *Fig.* bestreuen, bemänteln, einen Anstrich geben; scheinbar machen. — *a stranger's goods*, (von einem engl. Bürger) einem Fremden gestatten, unter seinem (des Bürgers) Namen Waaren einzuführen (damit er nur den einfachen Zoll dafür zu entrichten braucht).
II. v. n. sich entfärben.
Colorable, *adj.* (den Schein der Wahrheit habend) scheinbar (wenig gebr.).
Colorably, *adv.* scheinbar, auf eine scheinbare Art.
† Colorate, *adj.* gefärbt.
Coloration, *s.* 1) die Kunst der Färbengebung. 2) die Farbe. 3) (Scheidek.) die mannigfaltige Veränderung der Farben.
Colorature, *s.* die Verschönerung eines Kunststückes.
Colored, *adj. part.* gefärbt, colorirt. A — *dress*, ein farbiges Kleid.
Colorific, *adj.* färbend.
Coloring, *s.* (Malerk.) die Färbengebung, Farbenmischung, das Colorit.
Colorist, *s.* der Farbenkundige, Colorist.
Colorless, *adj.* farbenlos; durchsichtig.
Colossal, († *colossean*) *adj.* riesenhaft, colossisch, colossalisch. [colossalisch].
Colossus, *s.* der Coloss. † — *wise*, *adv.* colossisch.
Colour, *V. Color.*
Colt, *s.* 1) das Füllen oder männl. Geschlechts, (Weitr.) das Hengstfällchen unter drei Jahren. The — of an ass, das Stiefelfüllen. *Fig.* A wild —, ein unbesonnener junger Mensch, Witzfang; (zuweilen auch) ein alter Prüfling. 2) (Zespr.) die Dag, das Dagg (Strafwerkzeug) des Schiffeprofossen. — *stall*, *s.* der Heubauern.
† To Colt, *v. a.* Einen zum Narren machen.
Colt's-foot, *s.* der Hufstättig. — *tooth*, *s.* der Milchzahn, Füllenzahn. *Fig.* der Hang, die Neigung zu kindlichen Vergnügungen, zu Kinderereien.
Colter, *s.* das Koltter, Pflanzmesser, Pflanzisen, Sack.

† **Collish**, *adj.* muthwillig, ausgelassen.
Colubrine, (wenig gebr.) *adj.* schlangenförmig, schlangenförmig. *Fig.* listig, falsch.
Colubary, *V. Dove-cot.*
Columbic, *adj.* — *acid*, die Columbium-Säure.
Columbiferous, *adj.* Columbium erzeugend.
Columbine, *s.* 1) die Taubenfarbe. 2) die Akelei, Glockenblume. Feathered —, die Wiesenraute. 3) Columbine (eine weibliche Charakterrolle in Gedenkspielen).
Columbite, *s.* das Columbium-erz.
Columbium, *s.* das Columbium, Tantalum.
Colamel, *s.* (Pflanzenl.) das Säulchen, Samenfüßchen; *it.* die Säule der Schnecken.
Column, *s.* 1) die Säule. A wreathed —, eine gewundene Säule. 2) *Fig.* a) die Luft- oder Wasser-Säule. b) die Spalte, Columne (in Buchdruckereien). c) die Zuglinie, Colonne (eines Heeres), Heersäule.
Columnar, *adj.* säulenförmig.
Colures, *s. pl.* (Erdbeschreibung) die Jahreszeitkreise, Coluren.
Coma, *s.* 1) (Pflanzenl.) nahe beisammenstehende oder gehäufte Nebenblätter. 2) die Schlafsucht.
† Comart, *s.* der Vortrag (zwischen zwei Personen); ungebr.).
Comato, *s.* der Mitgenos, Kamerad.
Comate, *adj.* behaart.
Comatose (auch *comatos*), *adj.* schlafsuchtig.
Comb, *s.* 1) der Kamm. A horn —, ein Kamm von Horn; A horse —, ein Striegel; A flax —, eine Hebel. 2) (bei Webern) der Kamm, das Kammsblatt. 3) der Kamm (der Hüfner und anderer Vögel). 4) die Scheibe (in einem Bienenstock). A honey —, die Honigscheibe. 5) (Zespr.) das Krause einer Woge; *it.* *V. Beak*. (2. a.) 6) der Radelstempel, Weinsstraß (Pflanze). † 7) ein Thal. — *brush*, *s.* die Kammbürste; — *case*, *s.* das Kammfutter; — *ash*, *s.* die Kammmuschel; — *maker*, *s.* der Kammmacher.
To Comb, *v. a.* 1) kämmen. — *a horse*, ein Pferd striegeln. 2) kämmen, krämpeln (Wolle), hechel (Flachs, Hanf).
Comb, *V. Coomb.*
Combat, *s.* das Treffen, Gefecht, der Kampf. A single —, der Zweikampf.
To Combat, *I.* (wenig gebr.). *v. n.* kämpfen, streiten, sechten (auch *Fig.*). *II. v. a.* bekämpfen, bestreiten.
Combatant, *I. s.* (auch *combater*) der Streiter, Kämpfer, Wertkämpfer. *II. adj.* streitkühnig.
Comber, *s.* 1) der Krämer, Wollkämmer. 2) eine Art Silberfisch.
Combine, *adj.* vereinbar.
† Combine, *adj.* verlobt, versprochen.
Combination, *s.* 1) die Zusammenhaltung, Vergleichung, vergleichende Berechnung, Combination. 2) die Verbindung, Mischung (der Stoffe etc). *Doctrines of —*, (Scheidek.), die Lehre von den Mischungen. 3) die Verbindung, der Bund, das Complot.
To Combine, *I. v. a.* 1) verbinden, vereinigen, combiniren (Heere, Flotten etc). Combined with, verbunden mit. 2) vergleichen, berechnen, combiniren. *II. v. n.* sich verbinden, sich vereinigen (von Dingen, *Fig.* von Personen).
† Combining, *s.* der Haarauffatz (von falschem Haaren). — *cloth*, *s.* der Undermantel.
Comblless, *adj.* keinen Kamm habend, ohne Kamm.
Combust, *adj.* im Feuer, im Brande befindlich (von Planeten, die nicht über 8½ Grad von der Sonne entfernt sind).
Combustibility, *V. Combustibleness*. [zündbar].
Combustible, *adj.* krennbar, verbrünnlich, entzündbar.
Combustibleness, *s.* die Brennbarkeit, Entzündbarkeit, Entzündlichkeit, Verbrennlichkeit.
Combustibles, *s. pl.* brennbare Sachen.
Combustion, *s. pl.* der Brand, die Feuerbrunst. *Fig.* der Aufstand.
To Come, *praet. come; part. come. v. n.* 1) kom-

nen. 2) werden; — for, kommen um zu holen; — into the world, auf die Welt kommen, geboren werden; — to himself, zu sich kommen, zur Besinnung kommen, sich besinnen, sich fassen; — to nothing, versinken, in Verfall gerathen; — to pass, sich erzeigen, sich begeben, geschehen; I'll make him come down, ich will ihm den Kiesel vertreiben; — next, unmittelbar darauf folgen; — to an end, aufhören, sterben; — to blows, sich prügeln; — to misery, in's Elend gerathen; — to good, gedeihen, gerathen; Will you come to? wollen Sie darin willigen? He came into my terms, er nahm meine Bedingungen an; — to the particulars, sich in's Einzelne, in die einzelnen oder besondern Umstände einer Sache einlassen; † This day come forthright, von heute über vierzehn Tage; † — it, etwas spielen; — it strong, stolz sein. — about, 1) herum kommen. What do you come about? was suchet ihr? 2) sich zutragen, sich erzeigen. 3) sich wenden, sich drehen. — again, wiederkommen, zurückkommen; — after, folgen, nachfolgen; — at, by, erlangen, erreichen; zu etwas gelangen. — in, 1) hereinkommen, eintreten; Fig. auftreten. 2) Fig. a) einkommen, eintreten, anlangen, (von Schiffen) einlaufen. b) eintreten, eintragen (von Gütern ꝛc.) c) im Ueberflusse gewonnen werden. d) aufkommen, Mode werden. e) in ein Amt kommen; erwählt werden. — in for, einkommen um (etwas zu erhalten); Anspruch an etwas machen; — in to, einwilligen, sich gefallen lassen; — near, nahe kommen, sich nähern; zutreten; Fig. nahe oder gleich kommen; — off, herkommen, abkommen, davon kommen; — off, abkommen, sich entfernen (von einem Orte, einer Sache). Fig. herauskommen, davon kommen; abgehen; — off conqueror, ein Sieg davon tragen; — off a looser, dabei verlieren; — off clear, ohne Schaden, ungeschlagen davon kommen; — off my hair comes off, alle Haare fallen mir aus; — off from, abkommen, ablassen von. — on, 1) herankommen, anrücken; Fig. herandrehen. 2) Fig. treiben, machen, gedeihen. — out, 1) herauskommen, heraustreten (aus einem Hause ꝛc.) 2) Fig. a) herauskommen, bekannt werden; erscheinen; bekannt werden. b) hervorkommen, sichtbar werden; — out with, Luft geben, los lassen, fahren lassen. Fig. sagen, vorbringen; — over, 1) übergehen, übertreten zu einer Partei. 2) überfließen, überlaufen (von Flüssigkeiten beim Distilliren). 3) wiederholen (eine Handlung). * 4) bringen, verschärfen, hintergehen. — round, sich wenden, sich drehen (vom Winde ꝛc.) Fig. hintergehen, betrogen, verschärfen; sich anders besinnen; — short, zu kurz kommen, nicht erreichen, nicht gleich kommen. — to, 1) zu stehen kommen, sich belausen, betragen. 2) hinauslaufen, sich auf eine gewisse Art endigen, entscheiden; What all this will come to, wozu dieß Alles führen wird ꝛc. 3) einwilligen. — up, heraufkommen. Fig. aufgehen, aufkommen; — up to, nahe kommen, sich nähern, eben so groß oder hoch sein; — up to one, sich einem nähern. Fig. ihn anreden; — up to a ship, zu einem Schiffe hinsetzen (um dessen Größe oder Stärke zu erkennen); — up with, einen erreichen, einholen; — upon, überfallen, angreifen (einen Kriegshausen ꝛc.) Fig. befallen, sich bemächtigen; überraschen; von Jemand verlangen; — off, s. die Abkunft, der Verwandt.

Come, interf. aber! doch! nun! frisch! auf! lustig!

* **Comeatable**, (buclest) zugänglich.

Comedian, s. 1) der Schauspieler. 2) der Lustspielichter.

Comedy, s. das Lustspiel.

Comeliness, s. die Schönheit (einer Bäuerin ꝛc.) ehemals die Anmuth, Gutd., Lieblichkeit, Grazie.

Comely, *A. adj.* 1) schön, anmuthig, lieblich, holdselig. 2) anständig, wohlstandig. *II. adv.* 1) artig, fein, auf eine artige, feine Art, mit Grazie. 2) anständig, nach den Vorschriften des Wohlstandes.

Comer, s. der Kommende. To all comers, kommte wer da wolle; A new —, ein (neuer) Ankömmling;

The last —, der zuletzt Kommende; For comers and goers, für Kommende und Gehende.

† **Comestible**, *adj.* eßbar.

Comestibles, *s. pl. V. Victuals.*

Comet, *s. l.* der Komet. A tailed —, ein Schweifkomet. † 2) das Kometenspiel (Art Kartenspiel). — like, *adj.* kometenartig. *Fig.* Staunen und Verwunderung erregend.

Cometary (besser als *cometic*), *adj.* einen Kometen betreffend. — system, das Kometensystem.

Cometography, *s.* die Kometenbeschreibung.

Comfit, s. das Zuckerwerk, Confect. — maker, *s.* der Zuckerbäcker.

To Comfit, *v. a.* mit Zucker einmachen (Biscuits ꝛc.).

Comfiture, *s. V. Comfit.*

Comfort, *s.* (das) gewisse und körperliche Wohlbehagen die Behaglichkeit, das Wohlsein, die Gemächlichkeit, Bequemlichkeit; der Trost.

To Comfort, *v. a.* 1) stärken, erquickend, beleben. 2) trösten. * — up, anfeuern.

Comfortable, *adj.* 1) behaglich, erquickend, angenehm, gemüthlich, heimlich, wohlth. — nows, erfreuliche Nachrichten; A — life, ein gemüthliches Leben; Make yourself —, machen Sie sich's bequem. † 2) tröstlich.

Comfortableness, *V. Comfort.* [tröstlich.]

Comfortably, *adv.* 1) behaglich, erfreulich. † 2) **Comforter**, *s.* 1) der Tröster. 2) ein wollenes Oberbekleidungsstück. † 3) ein Glas Schnapps.

Comfortless, *adj.* 1) höchst unbehaglich. 2) trostlos.

Comfortress, *s.* die Trösterin.

Comfrey, *s.* die Wallwurze.

Comic, — al, *adj.* — ally, *adv.* lustspielartig, dem Lustspiele angemessen, komisch; ergötzlich, komisch.

Comicality (besser als *comicalness*), *s.* das Komische.

Coming, *I. part. adj.* † 1) bereitwillig, zuvorkommend. 2) *V. future.* — forth, *part. adj.* entstehend, werdend; — in, *s.* das Einkommen, die Einkünfte, Einnahmen; — off, *s.* das Losmachen (eines Rahmens, einer Tapete ꝛc.). *II. s. l.* das Kommen. 2) die Ankunft. 3) (Seespr.) — to, das Gewinnen des Windes (von beliegenden Schiffen).

Comital, *adj.* auf die Comiten, Volksversammlungen (der alten Römer) sich beziehend.

Comity, *s. V. Urbanity.*

Comma, *s. l.* der Weistrich, das Komma (,) 2) (Musik) das Komma (Trennmautl). † 3) die Eintheilung.

To Command, *I. v. a. l.* 1) befehlen; auflegen, gebieten; Fig. Commanding aspect, der Herrscherblick. 2) befehligen, commandiren. 3) Fig. beherrschen; schalten; einlösen. *II. v. n. d.* Befehl führen (auch Fig.).

Command, *s. l.* der Befehl; Fig. die Gewalt; the word of —, das Commandowort; † to —, zu Ihrem Befehle; at —, auf Bestellung. 2) die Oberherrschafft, Eigenmacht; der Despotismus, Zwang.

Commandant, *s.* (Kriegsw.) der Befehlshaber, Commandant.

Commander, *s. l.* der Befehlshaber, Anführer, Heerführer, General. A good —, ein guter General; — of a squadron, der Anführer eines Geschwaders; (Seespr.) ein Schiffscapitän zweiter Classe, *V. Captain-Commander.* 2) der Commenthur, Ordensprämoner. 3) Fig. a) die Handramme, die Zunge (der Pfaffen). b) (Chirurg.) Werkzeug die Skulde.

Commandery, *s. l.* (eine Anzahl) Maltheseritter von derselben Nation die Junge. 2) die Commenthuri, Comthuri, Ordensprämoner (s. Maltheserordens ꝛc.).

Commanding, *adj.* befehlend, beschreibend, dominierend, beherrschend — ly, *adv.* gebieterisch. 1) das Gebot (Gottes); The ten commandments, die zehn Gebote. † 2) die höchste Gewalt. [Beherrschend.]

Commandress, *s.* die Befehlshaberin, Gebieterin.

† **Command**, *s. V. Frontier.*

† **Commaterial**, *adv.* aus gleichem Stoffe bestehend.

Commateriality, *s.* die Gleichheit des Stoffes.

Commeasurable, V. Commensurable.
Commeline, s. die Commelina (Pflanze).
Commemorable, adj. bewundernswürdig, merkwürdig.
To Commemorate, v. a. feiern, im Andenken bewahren, das Andenken bewahren.

Commemoration, s. das Andenken, Gedächtniß, die Gedächtnißfeier.

Commemorative, adj. als Andenken oder Gedenk-
To Commence, I. v. a. anfangen. **II. v. n.** 1) anfangen, beginnen. — **with e,** damit anfangen e. 2) werden. — **doctor** (in Cambridge), promovieren; — **writer,** als Schriftsteller auftreten.

Commencement, s. 1) der Anfang. 2) die Promotion (zu Cambridge am ersten Dienstag im Juli).

To Commend, v. a. 1) loben, rühmen, preisen, herausstreichen. — **one's self,** sich rühmen. 2) empfehlen. † 3) schicken, senden.

† **Commend, s. V. Commendation.**

Commendable, adj. lobenswerth, lobenswürdig, empfehlungswürdig.

Commendably, adv. lobenswürdig, empfehlungswürdig.
Commendam, s. (Rechtsfpr.) eine Pfrunde, welche einem Geistlichen bis zur anderwärtigen Vergebung übertragen wird.

Commendatory, s. ein Geistlicher, welcher eine Pfrunde in commendam besitzt.

Commendation, s. 1) das Lob, der Lobspruch, die Lobserhebung. 2) die Empfehlung. **Letters of —,** Empfehlungsbriefe. † 3) die Liebesbotschaft.

Commendatory, I. adj. 1) empfehlend; lobend. 2) in commendam bestehend (von Freunden). † **II. s.** die Lobrede.

Commender, s. 1) der Lober, Lobredner. 2) Einer, **Commensurability** (besser als commensurable-ness), **s.** die Gleichmeßbarkeit, Commensurabilität, das Verhältniß.

Commensurable, adj. gleichmeßbar, commensur-
To Commensurate, v. a. messen, ausmessen.

Commensurate, adj. —ly, **adv.** ausmeßbar, commensurabel. **Fig.** im Verhältnisse mit...

Commensuration, s. das Verhältniß.

To Comment, v. n. (mit on) Erklärungen, Anmerkungen, Bemerkungen, einen Commentar machen (über Etwas). — **on a writer,** einen Schriftsteller auslegen oder erläutern.

Comment, s. 1) die Auslegung, Erklärung, der Commentar (eines Buches &c.). 2) die Anmerkung.

Commentary, s. 1) d. Commentar. 2) d. Tagebuch.
Commentator (besser als Commenter), **s.** der Ausleger, Commentator (der Bibel, des Homer &c.).

Commentitious, adj. erreicht, erkennen, erfinden (ungebr.).

Commerce, s. 1) der Handel, Verkehr; Umgang (überhaupt mit fremden Ländern). 2) (eine Art Kartenspiel) das Commerce.

† **To Commerce, v. n.** (poet.) mit Einem verkehren.

Commercial, adj. —ly, **adv.** den Handel betreffend, verkehrlich. — **treaty,** d. Handelsvertrag, **Commerce-treaty;** — **people or nation,** ein Handelsvolk.

† **To Commigrate, v. To Emigrate.**

Commigration, V. Emigration.

Commination, s. † 1) die Drohung, Bedrohung. 2) (engl. Vturgat) das Verlesen der göttlichen Blüche an bestimmten Tagen.

To Commingle, (wen. gebr.) I. v. a. unter einander mischen, vermischen, vermengen. **II. v. n.** sich mit einander vermischen, sich vermengen (von Delen &c.).

To Commingle, v. a. zerreiben, zerstoßen, in Pulver verwandeln, pulvern.

† **Comminution, s.** das Zerreiben, Pulvern, die

Commiserable, (ungebr.) adj. mittheilswürdig.
To Commiserate, v. a. bemitleiden, Mittheil haben.

† **Commiseration, s.** das Mittheil, Mittheil, Erbarmen.

Commiserator, s. der Erbarmen.

Commissarial, adj. zu einem Commissair gehörig.

Commissariat (oder Commissariate), s. das Verpflegungsammt eines Heeres, Commissariat.

Commissary, s. 1) der Bevollmächtigte, Beauftragte. 2) a) der Kriegskommissair. b) der geistliche Commissair.

Commission, s. 1) der Auftrag. 2) der Auftrag, die Vollmacht, das Patent, der Befehl, die Bestallung, das Commissorium. **Fig. A ship in —,** ein Schiff auf dem Kriegsfuß. 3) der Dienst, die Stelle, das Amt. 4) (überh.) die Dienststelle. 5) die Commission. 6) der Geschäftslohn, die Gebühr, Provision. 7) (Gottesgel.) die Begehung.

To Commission, v. a. 1) bevollmächtigen, beauftragen. 2) (mit einem Auftrage) abordnen. 3) ein Schiff auf den Kriegsfuß setzen.

Commissional (Commissionary), (wen. gebr.) adj. bevollmächtigt.

Commissioner, s. 1) der Beauftragte, Commissair, der Beamte. 2) der Stellvertreter, Statthalter. 3) der Geschäftsführer, Geschäftsträger, Commissionär.

Commissioning, part. pr. bevollmächtigen.

Commisure, s. die Dünge (der Steine &c.).

To Commit, v. a. 1) übergeben, anvertrauen. **Fig.** — **one's self,** sich bloßstellen, sich verantwortlich machen; — **one's self to,** sich überlassen, sich ergeben; — **to memory,** seinem Gedächtnisse einprägen; — **to paper,** schriftlich aufsetzen. 2) einem Ausschusse zur näheren Prüfung übergeben (einen Gesuchsbeschluss &c.). 3) verhaften, einsperren. 4) thun, ausüben, begehen. — **one's-self,** einen Schritt, Fehler machen.

Committal (besser als Commitment), s. 1) die Verhaftung. 2) der Verhaftsbefehl. 3) (Parlamentsfpr.) die Uebergebung einer Will an einen Ausschuss.

Committee, s. 1) der Ausschuss (der Landstände &c.). 2) (Rechtsfpr.) der Vorname der Wobstungen und Verurtheilten.

Committeeship, s. die Vornunftschaft.

Committer, s. Einer, der ein Verbrechen begeht.

Committible, adj. leicht begangen werden könnend (von Verbrechen &c.).

To Commix, V. Tomix. [mischung, **V. Mixture.**

† **Commixion** (oder besser **Commixtion**), **s.** die Vermischung, **s. V. Mixture.**

† **Commode, s.** eine Art Koyssprung f. Frauenzimmer.

Commodious, adj. —ly, **adv.** 1) bequem, gemächlich. 2) nützlich, vorthellhaft (zum Gebrauch &c.).

Commodiousness, s. 1) die Bequemlichkeit, Gemächlichkeit 2) der Nutzen, Vorthell.

Commodity, s. 1) die Bequemlichkeit, Gemächlichkeit. † 2) der Nutzen, Vorthell. 3) die Waare. † 4) **Fig.** die weibliche Scham.

Commodore, s. (Seespr.) der Befehlshaber eines Geschwaders, Commodor.

Common, adj. und **adv.** —ly, **adv.** 1) gemein häufig, in Menge vorhanden, gewöhnlich, niedrig, gemeinschaftlich. **At the — rate,** zum laufenden Preise; **The — talk,** ein überall verbreitetes Gerücht; **A — shore,** die Gasse, Dohle, der Gsack; **A — whore,** eine gemeine Hure; **To make —,** preisgeben; — **council,** **s.** der Gemeinderath, Stadtrath; — **council-man,** der Stadtrath, Rathsherr; — **eryer, s.** der Ankrufer (gestohlener Sachen); — **hall, s.** das Stadthaus, Rathshaus; — **law, s.** das Gemeinheitsrecht. — **place, I. s.** der Gemeinort, Gemeinplatz. **II. adj.** gemein, gewöhnlich, abgedroschen. — **place-book, s.** das Creyptenbuch, Collectaneenbuch; — **pleas, s.** der Gerichtshof der gemeinen burgerlichen Prozesse (in Westminster-hall zu London); — **prayer, s.** das allgemeine angenommene Kirchengebet; — **report, s.** die Volksfage; — **sense, s.** der gemeine Menschenverstand, der gesunde, natürliche Verstand; — **sewer, s.** der Abzugsgraben; — **wealth, s.** 1) (auch **Fig.** — **weal**) die burgerliche Gesellschaft, der Staat, das gemeine Wesen. 2) die Republik, der Freistaat.

Common, s. 1) das Gemeingut, die Gemeinweiden. **Rights of commons,** die Gemeingerechtigkeit.

festen. 2) die Gemeinschaft. In —, a) gemeinschaftlich. To have in — with, einen haben mit... b) (Rechtspr.) eine Art Pachtbesth.

To Common, v. n. 1) Theil an Gemeindegütern haben. 2) seine Mundportion täglich bekommen, bei dem gewöhnlichen Tisch speisen.

Commonable, adj. † 1) gemeinschaftlich. 2) (Rechtspr.) auf die Gemeinheit, Gemeinweiden zuständig (vom Vieh).

Commonage, s. das Gemeinderecht, die Hutgerechtigkeit, Hut.

Commonalty, s. 1) das Volk, (überh.) der Stand, welcher dem Adel unmittelbar folgt. † 2) die Gemeinschaft, bürgerliche Gesellschaft.

Commoner, s. 1) Einer vom Volke, (überh.) ein wohlgeborener Herr ohne Titel; † ein Bürgerlicher. 2) das Gemeindeglied, der Theilhaber an den Gemeindegütern. 3) das Mitglied vom Unterhause. 4) der Geselegat zweiter Classe auf der Universität Oxford (welcher an gemeinschaftlichen Tische ist). † 5) die gemeine Hure. 6) der Theilnehmer (ungebr.)

Commonition, s. V. Admonition.

Commonly, adv. 1) gewöhnlich, gemeiniglich. † 2) gesellschaftlich.

Commonness, s. 1) das Gewöhnliche. † 2) die Gemeinschaft. **Commons**, s. pl. 1) das Volk. 2) (auch house of —) die Gemeinen, das Unterhaus. 3) die Hausfest, Hausmannsfezt, Alltagsfezt, das gewöhnliche Essen, der gewöhnliche Tisch. To keep short —, einen geringen Tisch führen.

Commorance (auch commorancy), s. (Rechtspr.) der Aufenthalt, die Wohnung.

Commorant, adj. (Rechtspr.) ansässig, wohnhaft.

Commotion, s. die Erschütterung (eines Körpers). **Fig.** a) die Unruhe, Verwirrung (des Geistes). b) die Bewegung, der Aufstand, die Verwirrung, Uneinigkeit.

To Commove, (poet.) v. a. in Bewegung setzen, beunruhigen.

To Commune, v. n. sich mittheilen, sich besprechen, sich mit einander unterreden, unterhalten.

Communicability, s. die Mittheilbarkeit.

Communicable, adj. (mit to) mittheilbar (auch Fig.).

Communicant, s. der Abendmahlsgeist, Abend-

To Communicate, I. v. a. 1) mittheilen, theilhaftig machen. 2) theilen (Etwas mit Einem). II. v. n.

1) in Verbindung stehen, Gemeinschaft haben. These houses communicate, diese Häuser stehen mit einander in Verbindung. 2) das Abendmahl empfangen, zum Abendmahle gehen, communicieren (wen. gebr.).

Communication, s. 1) die Mittheilung, Unterredung. 2) der Verkehr, die Verbindung, Gemeinschaft, der Umgang. 3) Fig. die Verbindung, der Zusammenhang (eines Hauses, eines Flusses u mit dem andern). Door of —, eine Verbindungsthüre.

Communicative, adj. mittheilsam. To be —, mittheilsam sein, sich gerne mittheilen.

Communicativeness, s. die Mittheilsamkeit, Geselligkeit.

Communio, s. 1) der Verkehr, die Gemeinschaft. 2) die Kirchengemeinschaft, Kirchengemeinde. 3) das Abendmahl. To administer, receive the —, das Abendmahl reichen, genießen; — cloth, s. die Altardecke; — cup, s. der Kelch (bei dem Abendmahle); — table, s. der Tisch des Herrn, Gottes Tisch, der Altar.

Community, s. 1) die Gemeinschaft, der gemeinschaftliche Besitz. The — of goods, die Gütergemeinschaft. 2) das gemeine Wesen, die bürgerliche Gesellschaft, Staatsgesellschaft. † 3) die Gewöhnlichkeit.

Communitability, s. die Eigenschaft einer Sache, für eine andere ausgetauscht werden zu können.

Commutable, adj. zum Austausch geeignet, austauschbar. Not —, unentziehbar, unzerstörbar (vom Eigenthume, Besiz).

Commutation, s. 1) die Veränderung. 2) die

Auswechslung, der Umtausch, Austausch. 3) die Verwandlung einer körperlichen Strafe in eine Geldstrafe.

Commutative, adj. den Tausch, Austausch betreffend.

To Commute, I. v. a. 1) tauschen, austauschen, umtauschen, auswechslern. 2) abkaufen oder ablösen (eine Verbindlichkeit durch eine andere). II. v. n. V. To Atone.

Communtual, (poet.) adj. wechselseitig.

Compact, s. der Vertrag, die Uebereinkunft. The social —, der Gesellschaftsvertrag.

Compact, adj. —ly, adv. 1) dicht, fest, compact (von Metallen, d. Erde). A — substance, eine dichte Substanz, ein dichtes Gewebe. 2) Fig. gedrängt, bündig. A — discourse, eine kurzgefaßte, bündige Rede. 3) (poet.) V. Consisting.

To Compact, v. a. (nur im part. past. gebr.) fest mit einander vereinigen, verbinden (auch Fig.).

Compactedness, s. die Dichtigkeit, Festigkeit (eines Körpers). [Körpers].

Compagness, s. die Tüchtigkeit, Festigkeit (eines † Compagnes, s. das System, Gebäude.

† **Compagnation**, s. die Zusammenfügung, Verbindung.

Companion, s. der Gefährte, Gesellschafter, Genoss, Gespieler, Kamerad, A female —, die Gefährtin, Gesellschafterin, Gespielin, Schutstin. Fig. die Ehrenhüterin, Keuschheitswächterin. — ladder, s. (Seepr.) die Cajutentreppe. [sic].

Companionable, adj. gesellig, umgänglich, vertraulich.

Companionably, adv. gesellig, umgänglich.

Companionship, s. 1) die Gesellschaft, das Gesellsch. 2) die gesellschaftliche Verbindung.

Company, s. 1) die Gesellschaft, Zunft, Zunft, Handlungs-gesellschaft; Truppe Schaupspieler. A ship's —, die Mannschaf oder Besatzung eines Schiffes, das Schiffswolk, die Schiffsmannschaf; A — of soldiers, eine Compagnie Soldaten. 2) der Trupp. By companies, in Truppen, in Bauen, in Kubel.

† **To Company**, I. v. a. V. To Accompany. II. v. n. in Gesellschaft, in Verbindung treten.

Comparable, adj. vergleichbar, vergleichlich.

Comparably, adv. vergleichbar, vergleichungsweise, vergleichweise.

Comparates, s. pl. (Logik) die zwei Dinge, welche mit einander verglichen werden.

Comparative, I. adj. 1) vergleichend. The — degree, (Sprachl.) der Vergleichungsgrad, Comparativ. 2) nicht positiv, nicht absolut, relativ oder beziglich. —ly, adv. im Vergleich, vergleichweise. II. s. (Sprachl.) der Comparativ.

To Compare, v. a. 1) vergleichen, gegen einander halten. 2) sich vergleichen. [Gleichniß].

Compare, (poet.) s. 1) die Vergleichung. 2) das

Comparison, s. 1) der Vergleich, die Vergleichung. In — with, in Vergleich mit; Beyond or without —, unvergleichlich. 2) das Gleichniß. 3) das Verhältniß. 4) (Sprachl.) die Steigerung (der Wörter).

To Compart, v. n. abtheilen (einen Garten &c.).

Compartition, s. 1) das Abtheilen, die Abtheilung in Felder, Fächer &c. 2) das Abgetheilte die Abtheilung, das Feld, Fach.

Compartment, s. die Abtheilung, das Feld, Fach. Parterre-compartments, die Abtheilungen od. Recte eines Lusthauses (in einem Garten).

To Compass, v. a. 1) umgehen, herumgehen. 2) umfassen, umringen. — round about, einschließen, belagern. 3) durchsehen, erreichen, zu Stande kommen. 4) (Rechtspr.) anstellen, anstiften, anspinnen, sich verschwören.

Compass, s. 1) der Umfang, Umkreis, Ummweg. 2) Fig. a) der Zeitraum. In the —, in Zeit von &c. b) der Umfang; Horizont; die Grenzen; die Schranken. Within —, in Schranken, ohne Uebertretung. 3) die Krümme eines Stückes Schiffbauholz. 4) der

Compaß, Sectcompaß, Strich- oder Steuercompaß.
Amplitude —, der Magnetenabel-Abweichungsmesser.

5) *pl.* (a pair of) der Zirkel. Pair of compasses with shifting points, der Stech- oder Stoßzirkel; Bended compasses or callipers, der Hohlzirkel, Lastenzirkel; Reduction-compasses, der Reductionszirkel; Double compasses, der Hohlzirkel; Beam-compasses, der Stangenzirkel. — saw, *s.* die Laubfäge. — timber, *s.* (Schiffsbau.) das Krummholz.

Compassion, s. das Mitleid, Mitleiden, Erbarmen.

‡ **To Compassion, v. a.** bemitleiden.

Compassionate, adj. (wen. gebr.) mitleidswerb.

Compassionate, adv. — *ly, adv.* 1) mitleidig.
2) Mitleiden erregend, erbarmenswerth.

To Compassionate, v. a. Einem bemitleiden, Mitleiden für ihn empfinden, ihn bedauern.

Compatibility, s. die Gewartertschaft.

Compatibility, (besser als Compatibleness) s. die Verträglichkeit, Vereinbarkeit.

Compatible, adj. 1) verträglich, vereinbar. To be —, sich vertragen, vereinbar seyn mit. . . 2) tauglich, schicklich, passend.

Compatibly, adv. 1) vereinbar, verträglich. 2) schicklich, angemessen, passend.

Compatibly, adj. (wen. gebr.) mitleidend.

Compatriot, l. s. (fremdes Wort) der Landsmann, eine Landesmännin; **ll. adv.** was einen Landsmann z betrifft.

Compeer, (poet.) s. der Genosß, Mitgenosß, Gesell.

‡ **To Compeer, v. n.** gleich seyn, gleich kommen.

To Compel, v. a. 1) zwingen, nothigen. ‡ 2) mit Gewalt wegnehmen, entreißen. 3) bezwingen, unterwerfen, unter seine Vormächtigkeits bringen (ein Volk).

4) (poet.) zusammenzwingen.

Compellable, adj. zwingbar, erzwingbar.

Compellably, (wen. gebr.) adv. auf eine gewaltsame Weise.

Compellation, s. die Anrede.

Compeller, s. der Zwingende.

Compend, V. Compendium.

Compendiarious, V. Compendious.

Compendious, adj. — *ly, adv.* kurz, kurzgefaßt, abgekürzt.

Compendiousness, s. die Kürze.

Compendium, s. der Auszug, Inbegriff.

‡ **Compensable, adj.** ausgleichbar, ersetzbar, ersetzlich. [gütlich.]

To Compensate, v. a. ausgleichen, ersetzen, ver-

Compensation, s. die Ausgleichung, der Ersatz, die Vergütung. [Vergütung dienend.]

Compensative, adj. ausgleichend, als Ersatz od.

Compensatory, adj. vergütend, compensirend.

Competence, s. 1) das Nothwendige, die Noth-

Competency, s. 1) das Nothwendige, die Noth-

Competence, s. 1) das Nothwendige, die Noth-

Competition, s. 1) die Mitbewerbung. *Fig.* In —, in Vergleichung. 2) (mit for) der Anspruch Mehrerer auf eine Sache. [Begehr.]

Competitor, s. der Mitbewerber, Nebenbuhler.

Competitory, adj. in Mitbewerbung, in Vergleichung. [Werblerin.]

Competitress, (auch Competitrix) s. die Mitbe-

Compilation, s. 1) die Sammelei, (verächtlich) Stopperei, Compilation. 2) die Sammlung, Zusammenhäufung.

To Compile, v. a. 1) sammeln, zusammentragen, zusammenstopfeln. — a dictionary, ein Wörterbuch compiliren. 2) schreiben, verfaßen.

Complement, s. die Sammlung, das Sammelwerk, die Compilation, das zusammengestoppelte Zeug.

Compiler, (schm. Compiler) s. der Sammler, Zusammenträger, Zusammenstoppler, Compiler.

Compacency, (besser als Complacence) s. das Gefallen, Wohlgefallen. *V. Complacence.*

Complacent, adj. gefällig, artig, höflich.

To Complain, l. v. n. 1) klagen, sich beklagen.

2) klagen = eine gerichtliche Klage anstellen. — of one, wider, gegen Einen klagen, klagen gegen Einen auf-treten, einkommen. ‡ *ll. v. a.* beklagen, beweinen (den Verlust eines Freundes &c).

Complainant, s. der Kläger, die Klägerin.

Complainer, s. der (die) Klagende.

Complaint, s. 1) die Klage, Beschwerde. 2) die Klage oder Beschwerde vor Gericht. 3) die Unpäßlich-keit, Krankheit. [Nachgiebigkeit.]

Complaisance, s. die Gefälligkeit, Höflichkeit.

Complaisant, adj. — *ly, adv.* gefällig, höflich, nachgiebig. To be —, gefällig seyn, gerne zu Gefallen leben oder willfahren.

Complaisantness, V. Complaisance.

To Complanate, (auch To Complaine) V. To Level.

Complement, s. 1) die Vollendung, Ergänzung, das Ergänzungstück, Complement (eines Werkes &c). (Erdnicht u. Arithm.), die Ergänzung oder das Com-plement. — of the curtain (Festungsbau), der Ueber-schuß des Mittelwalls. 2) (Sternt.) der Abstand eines Sternes vom Zenith. 3) die Vollständigkeit, Vollständig-keit, der complete Stand. 4) der Nebenstand, die Verzierung (bei einer Sache).

Complemental, adj. ergänzend. [der.]

Complementary, adj. in Complimenten benan-

Complete, adj. — *ly, adv.* vollständig, vollkom-men, vollendet, völlig, ganz.

To Complete, v. a. vollenden, beendigen; voll-ständig machen, vervollständigen, vollzählig oder com-plet machen.

Completion, s. die Vervollkommnung.

Completeness, s. die Vollendung, Vollkommen-heit (eines Werkes &c).

Completion, s. die Vollendung, Erfüllung.

Completive (auch Completory), vollendend, ver-vollständigend.

Complex (auch —ed), adj. — *ly, adv.* 1) (überh.) verwickelt, schwer, schwierig. 2) zusammengesetzt, mit einander, beisammen.

‡ **Complex, s.** die Sammlung.

Complexedness, s. V. Complication.

Complexion, 1) V. Complication, Involution.

2) *V. Temperament.* 3) die Gesichtsfarbe. A fresh or ruddy —, ein frisches oder rothes Gesicht; A fine —, eine schöne Gesichtsfarbe.

Complexional, adj. vom Temperamente, von d Complexion abhängig. — *ly, adv.* aus Complexion oder Temperament.

Complexioned, adj. auf die Leibesbeschaffenheit sich beziehend. Well- —, von guter Complexion.

Complexity, das Zusammengefesteyn, die Ver-wicklung, Complication.

Complexness, s. V. Complexity.

Complexure, s. die Verwicklung (c. Verbrechens).

Compliance, s. 1) die Willfährigkeit. 2) die Willfährung.

Compliant, adj. — *ly, adv.* gefällig, willfährig.

To Complicate, v. a. 1) verwickeln (im bildlichen Sinne). Complicated diseases, verwickelte, compli-cirte Krankheiten. 2) zusammenfügen, zusammensetzen, verbinden.

Complicate, adj. — *ly, adv.* verwickelt, compli-cirt; (Pflanzenl.) zusammengefaltet.

Complicatedness, s. V. Complexity.

Complication, s. 1) die Verwicklung (von Sa-chen). 2) die Verbindung, Zusammensetzung (der Be-griffe &c).

‡ **Complice, s. V. Accomplice.** [genügend.]

Complier, s. der Willfährige, Wohlthäter, An-

Compliment, s. 1) das Compliment, etwas Wer-

indisches oder Schmeichelehaftes. 2) (bes. in der Mehrzahl) die Unständigkeit, unständliche Höflichkeit, Bezeugung, das Compliment. Without compliments, ohne Complimente; A man of compliments, ein Complimentmacher.

To Compliment, *r. a.* beglückwünschen, aus Höflichkeit loben, Glück wünschen.

Complimental, *adj.* — *ly*, *adv.* höflich, verbindlich, schmeichelehaft.

Complimenteerer, *s.* d. Complimentenmacher, Höflichkeitsbräuer, Höflich, Schmeicheleler.

Compline, *s.* die Complette.

Complot, *s.* die Zusammenrottung, Meuterei, Verschwörung, das Complot.

To Complot, *r. a.* ansetzen, aufstehen, eine Verätherei anspinnen. [das Complot.]

Complotment, *s.* der Geheim- od. Mordbund, **Complotter**, *s.* der Verschworene, Anstifter eines Complots. [richtend.]

To Comply, *r. n.* sich fügen, sich schiden, sich **Compone**, *s.* (Wappent.) vierediges e aus abwechselnden Farben bestehendes Stück.

Component, *adj.* einen Theil ausmachend. The — parts, die Bestandtheile.

Comport, *v.* **Department**.

To Comport, *I. r. n.* sich vertragen, übereinstimmen, zusammenpassen (von Sachen). **II. r. a. v. **To behave**.**

Comportable, *adj. v.* **Suitable**.

Comportment, *s.* das Betragen, Benehmen.

Compos, *adj.* vernünftig. Non —, verrückt.

To Compose, *r. a. I.* zusammensetzen; ausmachen, bearbeiten, machen, fertigstellen; entwerfen; compositum; (Buchdruck) setzen. **Composing-stick**, (Buchdruck) der Winkelhaken. 2) in Ordnung bringen, ordnen; beilegen. 3) bereiten, vorbereiten. — *one's self to sleep*, sich zum Schlafen anstehen. 4) aufhören machen; beruhigen, stillen; zerstreuen.

Composed, *part. adj.* — *ly*, *adv.* ruhig, gelassen, gefest. A — countenance, eine ruhige oder gelächte Miene.

Composedness, *s.* die Ruhe, Gelassenheit.

Composer, *s.* 1) der Verfertiger, Verfasser. 2) der Componist, Tonsetzer. 3) (Buchdruck) der Schriftsetzer, Setzer.

Composite, *adj.* zusammengesetzt. The — order, die zusammengesetzte Ordnung.

Composition, *s.* 1) die Zusammensetzung (von Theilen e), (Sprachl) von Worten. 2) a) die Zusammensetzung, Composition eines Gemäles. b) Buchdruck) die Zeichnung. c) (Philos.) die synthetische Methode (im Gegensatz der analytischen Methode). 3) überh.) die Composition, das Werk (e Verfassers e). 4) die Beilegung, Ausgleichung (eines Streites e). 5) der Vergleich, Vertrag, das Aeßereinkommen *To be upon terms of —*, in Vergleichsunterhandlungen treten, unterhandeln; *By —*, mittelst Abfindung. 6) der Zusammenhang, die Uebereinstimmung (von Nachrichten e). 7) (Rechtsspr.) e. Entscheidung f. Zeugen.

Compositive, *adj.* 1) zusammengesetzt. 2) zusammenhängend.

Compositor, *s.* (überh.) Einer, der Etwas zusammensetzt oder ordnet; (Buchdruck) der Schriftsetzer, Setzer.

Compost, *s.* 1) (überh.) eine Zusammensetzung, Mischung. 2) der Dünger, Mist.

To Compost, *r. a.* düngen.

Composture, *s.* der Dünger.

Composure, *s.* 1) **v. **Composition**. 2) die Beilegung, Ausgleichung. 3) (überh.) die Gemüthsruhe,assung, Geistesgegenwart. [gleichg.]**

Computation, *s.* das Zusammenrechnen, Trinken, **Computator**, *s.* der Mittrinker.

Compound, *I. adj.* zusammengesetzt. **II. s. eine Zusammensetzung, Mischung. — *interest*, d. Afterzins.**

To Compound, *I. r. a.* 1) zusammensetzen, zu-

sammensetzen, verbinden. †2) beilegen, ausgleichen (einen Streit e). 3) durch Bezahlung eines Theils abtragen (eine Schuld). **II. r. n.** sich vergleichen. — *for*, sich abfinden (mit Einem, bei Einem); — *for one's fault*, ein Versehen wieder gut machen. **Fig.** eine Scharte auswehen.

Compoundable, *adj.* zusammensetzbar, mischbar.

Compounder, *s.* 1) Einer, der (verschiedene Dinge) zusammensetzt, der Vermittler. 2) der Vergleichler, Vermittler. 3) (auf Hochschulen) die Benennung einer gewissen Classe von Bewürderten.

To Comprehend, *r. a.* begreifen, enthalten, in sich fassen oder schließen. [ständig.]

Comprehensible, *adj.* faßlich, begreiflich, **Comprehensibly**, *adv.* nachdrücklich, ausdrucks-

voll.

Comprehension, *s.* 1) das Umfassen, der Umfang. 2) der Hautinhalt, der Inbegriff (eines Buches e). 3) (überh.) der Verstand, die Begreifungskraft, Fassungskraft. **Beyond my —**, über meinen Horizont. 4) die Synopsche. [umfassend.]

Comprehensive, *adj.* — *ly*, *adv.* umfassend, viel **Comprehensiveness**, *s.* 1) der Nachdruck, die Bestimmtheit des Auserucks, die ausdrucksvolle Kurze. 2) das Fassungsvermögen, die Fassungskraft.

Compress, *s.* das Pauschen, Pauschlein, die Compreß (auf Wunden e).

To Compress, *r. a.* zusammendrücken (die Luft e). **Fig.** umfassen, umarmen.

Compressibility, (besser als *compressibleness*) *s.* die Zusammendrückbarkeit, Pressbarkeit (der elastischen Körper e). [von der Luft e.]

Compressible, *adj.* zusammendrückbar, pressbar **Compression**, *s.* das Zusammendrücken, Zusammenpressen, die Zusammendrückung (der Luft e).

Compressure, *s. v.* **Compression**. [Buch.]

To Comprint, *r. a.* (Rechtsspr.) nachdrucken (ein **Comprisal**, *s.* das Enthalten, Einschließen.

To Comprise, *r. a.* enthalten, einschließen.

† **To Comprobate**, *r. n.* übereinstimmen (mit Etwas).

† **Comprobation**, *s.* die Bestätigung, der Beweis.

Compromise, *s.* der Vergleich, Vertrag, (Rechtsspr.) der schiedsrichterliche Vergleich, Compromiß.

To put a thing in —, eine Sache auf schiedsrichterlichen Vergleich aussetzen.

To Compromise, *I. r. n.* Schiedsrichter erwähnen, sich auf Schiedsrichter berufen, es auf schiedsrichterlichen Spruch ankommen lassen. **II. r. a.** (durch Vergleich) beilegen.

Compromissorial, *adj.* auf einen schiedsrichterlichen Vergleich sich beziehend, compromissorisch.

To Compromit, *v.* **To Compromise**.

To Compt, *r. a. v.* **To Count**.

† **Comptible**, *adj.* verantwortlich. [fueral.]

Comptonite, *s.* Comptonit (ein neuentdecktes **To Comptroll**, *r. a. v.* **To Control**.

Comptroller, *s.* der Aufseher, Oberaufseher.

Comptrollership, *s.* die Oberaufsicht.

Compulsative, *adj.* (compulsatory) — *ly*, *adv.* zwingend.

Compulsion, *s.* das Zwingen, der Zwang.

Compulsive, *adj.* zwingend. — *ly*, *adv.* gezwungener Weise, aus Zwang, zwangsweise.

Compulsiveness, *s.* der Zwang.

Compulsorily, *adv.* zwangsweise.

Compulsory, *adj.* zwingend.

Compunction, *s.* das Stechen, (nur als **Fig.** geb.) die Zerknirschung, Reue, die Gewissensbisse.

Compunctious, (setzt †) *adj.* zerknirschend, verzigt, reuevoll.

Compunctive, *adj.* zerknirschend, Reue erweckend.

Compurgation, *s.* die Rechtfertigung der Wahrheitsliebe einer Person durch das Zeugniß einer andern.

Compurgator, *s.* (Rechtsspr.) der Zeuge, Gewährsmann.

Computable, *adj.* berechenbar, zählbar.

To Compute, *v. a.* rechnen, berechnen.

Computation, *s.* 1) die Rechnung, Berechnung, Ausrechnung, Ueberrechnung, 2) die berechnete Summe.

To Compute, *v. a.* rechnen, berechnen, ausrechnen, überrechnen, zusammenrechnen. All things rightly computed, Alles wohl erwogen.

Computer, *s.* der Rechner, Berechner.

Comrade, *s.* der Kamerad, Genöß, Gefährte, Gesellschaftsgefährte.

***Con**, *adv.* entgegengefeht. *Pro and con*, das Für und Wider; *Pros and cons*, die Gründe dafür und dambier.

To Con, *v. a.* † 1) kennen, wissen, 2) auswendig lernen. † 3) bezeugen, wissen; (überb. in der SeeSpr. gebr.) das Schiff funktmäßig steuern oder regieren.

* — *over*, nachsinnen, durchdenken.

To Conciliate, *v. a.* weihen.

Conciliation, *s.* die Weibung, das Beweise.

To Conciliate, *v. a.* zusammensetzen, verketteln (Sinne, Fig. Meinungen, Umständen etc.).

Conciliation, *s.* das Verketteln. *Fig.* eine Verfertigung.

Concavation, *s.* das Rundhöhlen.

Concave, *l. adj.* rundhöhl, *concav*, (ob. überb.) höhl. *n. s.* die Höhlung, Hohlle.

To Concave, *v. a.* ausbeulen (ungebr.).

Concavity († *concaveness*), *s.* die Höhlung, Rundhöhlung, Höhlung.

Concavo-Concave, *adj.* rundhöhl auf beiden Seiten. — *convex*, *adj.* beiderhaben, *convex-convex*.

Concavous, *adj.* — *ly*, *adv.* *v. Concave*.

To Conceal, *v. a.* verbergen, verhehlen, verheimlichen, verschweigen, heimlich halten, geheim thun. — *from*, verbergen (Sinnem Etwas).

Concealable, *adj.* zum Verbergen, Verhehlen, Verheimlichen geeignet.

Concealer, *s.* der Verberger, Fehler, Eimer, der verheimlicht.

Concealing, *s.* das Verbergen etc.

Concealment, *s.* 1) das Verbergen, Verheimlichen, die Verschweigung. 2) der Zufluchtsort.

To Concede, *v. a.* bewilligen, verleißen, zugestehen, einräumen, eingestehen, zugeben.

Conceit, *s.* 1) *v. Idea*. 2) (überb. in einem schlechten Sinne gebr.) der Gekante, Einfall. *A pretty witty* —, ein schöner, geistreicher Einfall; *Idle conceits*, einfallige Grillen, eitle, alberne Einbildungen. § 3) die Meinung. † 4) die Fassungs- od. Begreifungskraft. *He is of a quick* —, er hat eine schnelle Fassungskraft. *swahnen*.

§ **To Conceit**, *v. a.* dafürhalten, glauben, meinen.

Conceited, *l. part. adj.* eingebildet, geziert, gekünstelt, affectirt. *A* — *fellow*, creature, ein geiztes, gezwungenes Wesen; *To be* —, den Geschickten, den Brauchbaren spielen *ll.* — *ly*, *adv.* 1) eingebildet. 2) grillenhaft, selbstsam, wunderlich.

Conceitdness, *s.* 1) die Einbildung, der Dunkel, Eigendunkel. 2) das gezwungene oder gezierte Wesen.

† **Conceitless**, *adj.* gedankenlos, unbefonnen.

Conceivable, *adj.* 1) denkbar. 2) begrifflich, verständlich, faßlich. *faßlich*.

Conceivableness, *s.* die Denkbarkeit, Begreifbarkeit.

Conceivably, *adv.* denkbar; begrifflich, faßlich, auf eine verständliche Weise.

To Conceive, *l. r. a.* 1) (in sich aufnehmen) empfangen; trächtig werden. 2) im Geiste bilden, ausdenken; fassen; schenken. 3) begreifen, fassen, verstehen. 4) denken, dafürhalten. *ll. v. n.* empfangen = schwanger, (bei Thieren) trächtig werden. 2) einen Begriff haben (von Etwas).

Conceiver, *s.* der Begreifende.

Conceiving, *s.* das Versehen, Empfangen etc.

† **Concent**, *s. v. Harmony*. *Fig. v. Accord*.

To Concentrate, *v. a.* in einen Punkt vereinigen,

in einen engern Raum bringen oder zusammendrängen, concentriren.

Concentration, *s.* die Zusammendrängung, Vereinigung auf einen Punkt oder eine kleine Fläche, die Concentrirung.

To Concentrate, (ven. gebr.) *l. v. n. v.* **To Concentrate**. *ll. r. a. v.* **To Concentrate**.

Concentric, *adj.* einerlei Mittelpunkt habend, einmützig, concentrisch.

Conceptacle, *s.* 1) *v. Receptacle*. 2) (Pflanzenl.) die Balgkapfel; das Balglein, Nappchen, Schüsselchen, Schild.

Conception, *s.* 1) die Empfängniß. *A false* —, das Menefalb. 2) der Begriff, Verstand. 3) die Verfertigung, der Gedanke. 4) der Verfas. 5) die Meinung.

† **Conceptious**, (*adj.* empfänglich, fruchtbar (v. † **Conceptive**, † einer Frau etc.).

To Concern, (*v. a.* 1) betreffen, angehen; theilhaben. *The parties concerned*, die Theilhabenden. 2) beunruhigen, betreiben, unruhig machen, Unruhe verursachen, bekümmern. — *one's self*, sich Sorgen machen.

Concerned at, verlegen; * **concerned about**, für, betreten, betroffen; **concerned in**, verwickelt, interessiert.

Concern, *s.* 1) der Antheil, die Theilnahme; die Gemeinschaft, der Verkehr; der Einfluß, die Beziehung. 2) die Angelegenheit, Sache, das Geschäft. 3) die Wichtigkeit, der Belang. 4) die Unruhe, der Kummer, die Sorge. † 5) (in der Einzahl mit einem Bize) die weibliche od. männliche Scham.

Concernedly, *adv.* angelegentlich. [*mit* betrifft].

Concerning, *prep.* betreffend, über. — *me*, was

Concernment, *s. v. Concern*.

Concert, *s.* 1) das Tenspiel, Concert. 2) (das für ein Concert componirte Musikstück) das Concert. 3) das Verständniß, Einverständnis. *In* —, gemeinschaftlich, im Einverständnis.

To Concert, *v. a.* 1) einrichten, ordnen. 2) verabreden, besprechen (eine Unternehmung).

Concertation, *s. v. Strife*.

Concession, *s.* 1) die Bewilligung, Verleihung. 2) (das Bewilligte) die Vergünstigung.

Concessionary, *adj.* bewilligt, verleißen.

Concessive, (*Sprachl.*) *adj.* zulassend, gestattend. — *ly*, *adv.* einräumendweise. [*muschel*].

Conch, *s.* die Muschel, Schneckmuschel, Schnecken-Conchite, *s.* die verfeinerte Muschelschale.

Conchoid, *s.* (Mathem.) die Schneckenlinie; Muschellinie.

Conchoidal, *adj.* schneckenförmig; *it.* muschellinig.

Conchological, *adj.* die Muschellehre betreffend.

Conchologist, *s.* der Conchyliolog.

Conchology, *s.* die Muschellehre, Schalthierkunde. † *v. Phrenology*.

Conchylaceous, *adj.* schneckenförmig, —ähnlich.

Conchyliologist, *v. Conchology*.

† **Conciliator**, *adj.* ein Concilium betreffend.

To Conciliate, (*v. a.* 1) verschaffen, gewinnen. *This single action conciliated to him the love of all good men*, diese einzige That erwarb ihm die Liebe aller guten Menschen. 2) versöhnen.

Conciliation, *s.* 1) das Verschaffen, Gewinnen. 2) die Versöhnung.

Conciliator, *s.* der Vermittler, Friedensstifter.

Conciliatory, *adj.* vermittelnd, friedfertig, friedlich.

† **Concinnity**, *s.* 1) die Anständigheit, Schicklichkeit, Zierlichkeit, Nettigkeit. 2) *v.* der Klingklang, der Reim etc.

Concinnous, *adj.* anständig, schicklich, zierlich, nett.

† **Concinnatory**, *adj.* fangelmäßig.

Concise, *adj.* — *ly*, *adv.* kurz, gebrängt, bündig.

Conciseness, *s.* die Kürze, Gebrängttheit, Bündigkeit (der Schreibart etc.).

† **Concision**, *s.* die Abschneidung, Auszweigung.

Conclamation, *s. v. Acclamation*.

Conclave, *s.* 1) ein geheimes Gemach, das Conclave. 2) eine geheime Versammlung.

To Conclude, I. r. a. 1) V. *To Shut*. 2) schließen, beschließen, vollenden. 3) schließen, abschließen, in Richtigkeit bringen. 4) schließen = folgern. 5) entscheiden, bestimmen. 6) verbinden, verpflichten II. r. u. 1) einen Schluß machen, ziehen 2) schließen = urtheilen. 3) sich erzeigen oder erenen, ein Ende nehmen, zu Ende gehen. **To conclude**, kurz, oder mit einem Worte.

Concludency, s. V. *Deduction*.

Concludent, adj. V. *Decisive*.

Concludible, adj. V. *Determinable*.

Conclusion, s. 1) der Schluß, das Ende; der Ausgang, die Entwicklung. In —, schließlich. 2) der Schluß, die Folge, Folgerung † 3) pl. der Versuch. † 4) der erste aber heimliche Tadel.

Conclusive, adj. — ly, adv. 1) (mit to od. for) entscheidend. 2) folgerend.

Conclusiveness, s. die Schlußrichtigkeit.

Concoagulation, s. (wen. gebr.) das Zusammengerinnen, Bilden einer Masse.

To Concoct, v. a. 1) verdammen. 2) lautern (Gold, Silber &c.). 3) (wen. gebr.) reif machen (Kräuter &c.).

Concoction, s. 1) die Verdauung. 2) das Reifen durch Hitze.

Concomitancy, (wen. gebr.) s. das Zusammenbestehen, die Begleitung.

Concomitant, I. adj. begleitend, mitwirkend, damit verbunden (von der Gnade Gottes &c.). — ly, adv. in Begleitung. II. s. der Begleiter (auch Fig.).

† **To Concomitate**, v. a. V. *To Accompany*.

Concord, s. 1) die Eintracht, Einigkeit; die Uebereinstimmung; der Zusammenklang, die Consenz (d. Töne). 2) der Vertrag.

Concordance, s. 1) d. Uebereinstimmung. 2) das Bibelregister, der Spruchweiser, die Concordanz.

Concordant, I. adj. einhellig, einstimmig, einträchtig. II. s. das Uebereinstimmende.

Concordat, s. das Concordat.

† **To Concorporate**, V. *To Incorporate*.

Concourse, s. 1) der Zufluß, Zusammenlauf. 2) die Menge, der Haufen, das Gedränge. † 3) der Vereinigungspunkt, Zusammenlaufspunkt (zweier Körper).

† **Concrement**, s. das Zusammenverbrennen (mehrerer Dinge).

† **Concrement**, s. V. *Concretion*.

Concrecence, s. das Zusammenwachsen.

Concrete, I. adj. — ly, adv. 1) verdrickt, fest. 2) (Bogit) einverleibt, vereinigt, concreet. II. s. die (durch Ansdießen &c. gebildete) Masse.

To Concrete, I. r. n. sich in eine Masse vereinigen, zu einer Masse werden. II. v. a. zu einer Masse machen, ansdießen, gerinnen, gesehen machen.

Concreteness, s. das Gerinnen, die Verbindung zu einer festen Masse, Verdickung.

Concretion, s. 1) das Verbinde, die Verbindung zu einem festen Körper. 2) die Masse.

Concrete, adj. die Verbindung zu einem festen Körper befördernd; verdickend.

Concubinage, s. die Kebsche, das Concubinat.

Concubine, s. die Weisblaserin, das Kebsweib, die Concubine. [trampeln.]

To Concubinate, (wen. gebr.) v. a. zertreten, zer-

† **Concubitation**, s. das Zertreten, Zertampeln

Concupiscence, s. die fleischliche Begierde, die Fleischlust, die Lusternheit.

Concupiscent, adj. begierlich, lustern, wollüstig.

Concupiscible, (wgu. gebr.) adj. begierend.

To Concur, v. n. 1) in einem Punkte zusammen treffen, in einem Punkte zusammenlaufen (v. Linien &c.). 2) Fig. a) zusammentreffen (von Umständen, Zuständen). b) übereinstimmen (v. Meinungen, Ansichten &c.). c) vereinigt od. verbunden seyn. d) mitwirken.

Concurrence († *concurrency*), s. 1) das Zusammentreffen (mehrerer Linien in einem Punkte &c.). 2) Fig. a) die Zusammenkunft, Zusammenstellung, Verbindung (von Dingen), das Zusammentreffen (v. Umständen, Zuständen &c.). — of jurisdiction, ein Streit

über Gerichtsbarkeit, der Kompetenzstret. b) die Mitwirkung, Beihülfe. c) die Uebereinstimmung, die Zustimmung. d) die Mitbewerbung, gemeinschaftliche Bewerbung. In —, mitbewerbungsweise; gemeinschaftlich.

Concurrent, I. adj. mitwirkend, zusammenwirkend. II. s. 1) die mitwirkende Ursache. 2) der Mitbewerber (bes. Fig.).

Concussion, s. der Stoß, die Erschütterung.

Concussive, adj. Erschütterungen bewirkende, erschütternd. [billigen.]

To Condemn, v. a. verdammen, verurtheilen, mißbilligen. **Condemnable**, (wen. gebr.) adj. verdammlieh, verwerflich.

Condemnation, s. die Verdammung, Verurtheilung, das Verdammungsurtheil.

Condemnatory, adj. verdammend, verurtheilend.

Condemner, s. der Verdammer, Verurtheiler. Fig. der Tadel.

Condensable, verdrickbar (wie die Luft).

To Condensate, V. *To Condense*.

Condensate, adj. V. *Condensed*.

Condensation, s. die Verdickung, das Verdrichten (eines Körpers).

Condensative, adj. verdrickend, condensirend.

To Condense, I. r. a. verdricken, verdrichten, condensiren. II. r. u. sich od. nicht werden, sich verdrichten. **Condense**, adj. V. *Dense*. [senfirt.]

Condensed, part. pass. u. adj. verdrickt, condensirt. **Condenser**, s. die (Luft-) Verdrickungspreffe, Compressionsmaschine.

Condensity, V. *Density*.

Condens, V. *Balkers*.

To Condescend, v. n. 1) sich herablassen, geruhen. 2) willfahren (einem Begehren &c.). 3) sich etwas gefallen lassen.

Condescendence, s. die Herablassung; d. Nachgiebigkeit, Gefälligkeit

Condescending, adj. — ly, adv. herablassend, gefällig, gutig; aus Herablassung od. Nachgiebigkeit.

Condescension, s. die Herablassung.

Condescensive, adj. V. *Condescending*.

Condign, adj. (in einem schlechten Sinne gebr.) gehörig, verdient. — ly, adv. angemessen, auf eine angemessene Art, verdrickermäßen.

Condignness, s. das Verhältniß, die Päßlichkeit, Angemessenheit (der Strafe zum Verbrechen).

Conditment, s. die Zuthaten, Würze, Brühe (zu Speisen).

Condisciple, s. der Mitschüler.

To Conditte, V. *To Pickle*, *To Preserve*.

Condition, s. 1) die Bedingung. Upon —, unter der Bedingung. 2) der Vertrag, Contract. 3) der Stand, Zustand, die Lage. 4) der Stand, Rang. 5) die Eigenschaften. 6) die Körperbeschaffenheit, Constitution, Complexion, das Temperament.

To Condition, V. *To Stipulate*.

Conditional, adj. eine Bedingung enthaltend, conditionell. — ly, adv. bedingt, bedingungsweise.

Conditionality, s. das Bedingeseyn, die Einschränkung.

Conditioned, adj. beschaffen.

To Condole, I. r. n. Einem sein Weleid bezeigen, ihm condoliren. II. v. a. bedauern, beklagen.

Condolent, s. 1) die Betrübniß, Trauer. 2) V. *Condolence*. [Gendelng.]

Condolence, s. d. Weleid, d. Weileidsbeziehung,

Condoler, s. der Weleidbezügliche.

Condonation, s. V. *Pardoning*.

To Conduce, v. n. beitragen, mitwirken (zum Gelingen einer Sache), förderlich seyn (einer Absicht).

Conducement, s. V. *Tendency*.

Conducent, V. *Conducibile*.

Conducibile, adj. förderlich, dienlich, ersprießlich.

Conducibleness, s. die Nützlichkeit, Dienlichkeit.

Conducive, adj. dienlich, förderlich.

Conductiveness, *s.* die Nützlichkeit, Dienlichkeit.

Conduct, *s.* 1) die Führung, das Geleit. *A safe* —, das sichere Geleit, der Geleitsbrief. 2) die Führung, Leitung, Aufsicht. 3) das Betragen, die Aufführung, Lebensart. 4) der Führer.

To Conduct, *v. a.* leiten, führen, anordnen, einrichten, verwalten.

Conductor, *s.* 1) der Führer, Anführer. 2) der Verwalter (eines Geschäftes *u.*). 3) (ein kirurgisches Werkzeug) der Wegweiser (beim Steinschnitt). 4) (Physik) der Leiter, Conductor.

Conductress, *s.* die Führerin, Verwalterin.

Conduit, *s.* 1) der Kanal, die Wasserleitung. 2) die Röhre oder der Hahn (an einem Wasserbehälter).

— *pipe*, *s.* die Wasserrohre, der Teichel.

To Conduplicate, *v. a.* verdoppeln. [*tion.*]

Conduplication, *s.* die Verdoppelung, Duplication.

Condyle, *s.* (Zergliederungskst.) der Knochennoten, Knochendorf.

Condylloid, *I. s.* (Apophysis) der Kneip-Hörtsfah.

II. adj. zum Weintrocken oder Weintrocken gehörig.

Cone, *s.* 1) (Ermeßl.) der Regel. 2) der Lannzapfen *e.*

Coney, *V. Cony.* [*schwaben.*]

‡ **To Confabulate**, *v. n.* (vertraulich) plaudern.

‡ **Confabulation**, *s.* das (vertrauliche) Gespräch, Geyplauder.

Confabulatory, (wen. gebr.) *adj.* ein (vertrauliches) Gespräch oder Geyplauder betreffend.

Confect, *s.* das Zuckerwerk, Confect.

Confection, *s.* 1) das mit Zucker Eingemachte, das Confect. 2) die Artwerke, Mixture. [*sternwerk.*]

Confectionary, *s.* 1) *V. Confectioner.* 2) das Zuckerbäckerei, Condit.

Confederacy, *s.* 1) der Bunde, das Bündniß, die Eidgenossenschaft. 2) (in geistlicher Bedeut.) die Verschwörung, das Conplot.

To Confederate, *I. v. a.* durch ein Bündniß vereinigen, verbunden. **II. v. n.** sich verbunden. *They confederated*, sie schlossen ein Bündniß.

Confederate, *I. adj.* verbündet. **II. s.** der Bundesgenosß, Bundesverwandte.

Confederation, *s.* die Verbündung, das Bündniß.

To Confer, *I. v. n.* unterhandeln, in Unterhandlung treten (mit Einem). **II. v. a.** 1) *V. To Compare.* 2) ertheilen, verleihen. ‡ 3) (mit *to*) mitwirken, beitragen.

Conferece, *s.* 1) die Geschäftunterredung, Geschäftsverhandlung, Unterhandlung. 2) der Zusammenritt zu einer Berathschlagung, die Conferenz. 3) *V. Comparison.*

Conferrer, *s.* 1) der Unterhändler. 2) der Ertheiler, Verleiher, Geber.

Conferva, *s.* das Wassermoss, der Wassermossfaden, Wassermossfilz.

To Confess, *I. v. a.* 1) bekennen, gestehen (ein Verbrechen *u.*). 2) beichten. 3) Einem Weichte hören, ihm Weichte süßen. 4) einräumen, zugeben, gestehen. 5) (im bibl. Sinne) bekennen. **II. v. n.** (einem Weichter) beichten.

Confessedly, *adv.* offenbar, unfeugbar.

Confession, *s.* 1) das Bekenntniß, Geständniß. 2) die Weichte. *Auricular* —, die Ohrenweichte. 3) das Glaubensbekenntniß. — *chair*, *s.* der Weichtstuhl.

Confessional (auch *confessionary*), *s.* der Weichtstuhl.

Confessionary, *adj.* die Ohrenweichte betreffend.

Confessor, *s.* 1) der Bekenner, (bei.) Glaubensbekenner. 2) der Bekenner = der Wärter, Blutzeuge. 3) der Weichtvater, Weichtiger.

Confest, *adj.* — *ly*, *adv.* (poetisches Wort für *Confessed*) offenbar, klar.

Conficent, *adj.* wirksam, wirkend.

Confidant, *s.* der (die) Vertraute.

To Confide, *I. v. n.* vertrauen, sich verlassen. **II. v. a. vertrauen, anvertrauen (Einem Etwas).**

Confidence, *s.* 1) das Zutrauen, Vertrauen. 2) die Zuversicht, Dreistigkeit.

Confident, *adj.* — *ly*, *adv.* 1) gewiß, überzeugt.

2) zuversichtlich, dreist (im guten und üblen Sinne).

3) fest, unverwundt.

Confidential, *adj.* — *ly*, *adv.* vertraulich.

Confidentness, *s.* die Zuversichtlichkeit, das Selbstvertrauen.

To Configurare, *v. n.* die Aspecten anzeigen.

Configuration, *s.* 1) die Gestalt, das Bild. 2) die Aspecten.

To Configure, *v. a.* gestalten, bilden.

Confinable, *adj.* begrenzbär.

Confine, *I. s.* (bes. im *pl.*) die Grenze, der Rand. (auch *Fig.*) ‡ *II. adj.* angränzend.

To Confine, *v. a.* 1) begrenzen, beschränken. 2) in ein Gefängniß sperren, gefangen halten.

Confined, *part. p.* beschränkt, eingeperrt. *Fig.* **To be** —, entbunden werden, in den Wechen liegen; **confined to one's bed**, sehr krank; **confined to one's room**, unspählich.

Confineless, *adj.* grenzenlos, endlos.

Confinement, *s.* 1) die Einsperrung, Haft, Gefangenhaft. *Fig.* **To endure** —, sich im Zaume halten; **To bear** — (von Diensthöten), zu Hause bleiben, nicht herumlaufen. 2) *Fig.* die Unspählichkeit, das Kindbett.

Confiner, *s.* 1) das Einsperrende, Beschränkende. ‡ 2) der Grenzbewohner, Grenznachbar. ‡ 3) das Mittheilung, z. B. die Thierpflanze, das Zoovyt.

To Confirm, *v. a.* 1) bestätigen, sichern, bekräftigen. 2) firmen, firmeln, einsegnen, confirmiren.

Confirmable, *adj.* erweislich.

Confirmation, *s.* 1) die Bestätigung, Befkräftigung. 2) die Firmung. Firmelung; Confirmation. 3) (Medic.) die Weichführung.

Confirmative, *adj.* bestätigend, bekräftigend.

‡ **Confirmator**, *s.* Einer, der bestätigt, bekräftigt, der Zeuge.

Confirmatory, *adj.* 1) bestätigend, bekräftigend. 2) die Einsegnung, Confirmation betreffend.

Confirmmedness, *s.* die Bewährtheit.

Confirmer, *s.* Einer, der bestätigt, bekräftigt, bezugt, der Zeuge.

‡ **Confiscable**, *adj.* einziehbar, verfallig (von unverzollten Waaren *e.*).

To Confiscate, *v. a.* zum Besten des öffentlichen Schatzes gerichtlich einziehen, für verfallen erklären, confisciren (Schleischwaaren *e.*).

Confiscated, *part. p.* (auch *confiscate*, *adj.*) eingegeben, verfallen.

Confiscation, *s.* die gerichtliche Einziehung zum Besten der Staatskasse, Confiscation.

‡ **To Confix**, *v. a.* fest machen, befestigen.

Confagrant, (poet.) *adj.* zusammen brennend, feurig. [*große Feuersbrunst.*]

Confagration, *s.* ein (allgemeiner) Brand, eine Conflagration.

Conflict, *s.* der Kampf, Streit (auch *Fig.*).

To Conflict, (nur im *part. praes.* gebr.) *v. n.* kämpfen, streiten.

Confluence, *s.* der Zusammenfluß.

Confluent, *adj.* zusammenfließend. [*dränge.*]

Conflux, *s.* der Zusammenfluß, Zulauf, das Gefäß.

Conform, *adj.* *V. Conformable.*

To Conform, *I. v. n.* bequemen, anpassen, richten, sich fügen. **II. v. a.** sich nach Etwas bequemen, richten, einer Sache gemäß handeln.

Conformable, *adj.* 1) übereinstimmend, gemäß, angemessen. 2) folgjam, gehorsam, unterthan.

Conformably, *adv.* gemäß, angemessen.

Conformation, *s.* 1) der Bau, die Bildung, Gestalt, Conformation. 2) die Gleichförmigkeit, Aehnlichkeit, Uebereinstimmung.

Conformist, *s.* 1) der Conformist. **Non** —, der Nonconformist. 2) Einer, der sich unterwirft, nachgibt.

Conformity, *s.* 1) die Aehnlichkeit, Gleichförmig-

heit. 2) die Uebereinstimmung. In —, gemäß, in Gemäßheit.

To Confound, v. a. 1) vermengen, unter einander mengen, vermischen, verwirren. 2) verwechseln. 3) beschämen, verwirrt, bestürzt, schamroth machen, verstimmen machen. 4) zu Schwänen, zu Nichten machen, zerstören, gerächteln.

Confounded, part. adj. —ly, *adv.* verhaßt, abschüchlich, verwirrt, verflucht, † verzeufl.

Confunder, s. 1) Einer, der vermenget, confundirt. 2) Einer, der einen Andern beschämt, bestürzt oder verwirrt macht; der Unruhbestifter; der Vertilger, Ausrotter.

Confraternity, s. (in der römischen Kirche) die Bruderschaft.

To Confront, v. a. 1) Einen von vorne angreifen, ihm gegenüber stehen, ihm die Stirne bieten. 2) Fig. a) gegenüber stellen (die Zeugen dem Beklagten), sie mit ihm) confrontiren. b) gegen einander halten, vergleichen (zwei Handschriften).

Confrontation, s. die Gegeneinanderstellung, Gegeneinanderhaltung, Vergleichung, (Nechtspr.) Confrontation.

To Confuse, v. a. in Unordnung bringen, unter einander mengen, verwirren. *Confused affair, case*, die Verwirrung, Unordnung, Wirrwar.

Confused, part. p. adj. —ly, *adv.* verwirrt, unendlich, unerdentlich, kunkel.

Confusion, s. (besser als *confusedness*) s. die Unordnung, Verwirrung; das Verzerren, die Zerstörung.

Confutable, adj. widerlegbar.

Confutation, s. die Widerlegung.

To Confute, v. a. widerlegen.

Conge, s. (Wau.) der Anlauf, Ablauf (e. Saule).

To Congeal, i. r. a. 1) irieren, gefrieren machen, zum Frieren, Gefrieren bringen. 2) gerinnen oder gefehen machen. *II. r. n.* gefrieren. *Fig.* To grow congealed, zu Crystallen anschließen, sich eandiren.

Congeeable, adj. gefrierbar.

Congeealment, s. die gefrorene oder geronnene Masse. *it. V.* Congelation.

Conge-d'elire, s. (Gewohnheit.) die Erlaubniß, welche der König einem Dechant oder Capitel ertheilt, einen Bischof zu wählen.

Congeed, part. p. heurlaubt.

Congelation, s. das Gefrieren oder Gerinnen, Gefrieren (einer Flüssigkeit). *The point of —*, der Gefrierpunkt.

Congener, s. das gleichartige Ding.

Congenerous, s. (congener oder congenerie ist besser) *adj.* gleichartig.

Congenerousness, s. (wen. gebr.) s. der gleiche Ursprung, die Gleichartigkeit. [entsprechend.]

Congenial, adj. gleichartig, ähnlich, verwandt.

Congeniality, s. (besser als *congenialness*) s. die Weißesverwandtschaft. [angeboren.]

Congenital, adj. (auch † *congenite*) mitgeboren.

Conger, oder — eel, s. der Mieraal, Congeraal.

Congeries, s. (Heilk.) das Gehäuf, Gemengsel.

To Congest, s. (Heilk.) *v. a.* haufen, aufhäufen, sammeln.

Congestible, adj. anhäufbar.

Congestion, s. (Heilk.) die Anhäufung (eines Starkeitsstoffes), Congestien.

To Conglobate, s. (alt) *v. a.* zusammenballen, zusammenrollen, zusammenschließen, rollen.

Conglobate, adj. — glands, (Zergliederungsk.) geballt, gehaupte, oder zusammengehaupte Drüsen. —ly, *adv.* geballt, wie ein Ball.

Conglobation, s. der runde Körper, die Rundung.

To Conglobe, s. (poet.) *i. r. a.* zusammenballen, *II. r. n.* sich zusammenballen.

To Conglobulate, v. n. sich zusammenballen, eine runde Masse bilden.

To Conglomerate, v. a. zusammenwickeln.

Conglomerate, i. adj. 1) zusammengeballt, ge-

häuft. 2) zusammengewickelt, aufgewickelt. *II. s.* das Anghäufte (Brescia). *V.* *Pudding-stone.*

Conglomeration, s. 1) die Aufwicklung. 2) die Mischung, das Vermischen. *Fig.* — of sounds, die enge Verbindung der Töne.

To Conglutinate, i. r. a. zusammenfügen, zusammenkleben, zusammenschließen. *II. r. n.* sich vermittelst einer kleberigen Substanz mit einander verbinden oder vereinigen. [geklebt.]

Conglutinate, adj. zusammengefügt, zusammen-

Conglutination, s. das Zusammenfügen, Zusammenheften (einer Wunde).

Conglutinative, adj. zusammenheftend.

Conglutinator, s. das Mittel um zusammenzuheften. [derer Freude theilend.]

Congratulant, s. (poet.) *adj.* Glück wünschend; An-

To Congratulate, i. r. a. beglückwünschen, glückselig preisen, einen Glückwunsch abrichten, Glück wünschen. *II. r. n.* 1) Einem Glück wünschen, ihm gratuliren. 2) sich freuen.

Congratulation, s. der Glückwunsch, die Glückwünschung, Freundsbezeugung.

Congratulatory, adj. glückwünschend.

† **To Congree, V. To Agree.**

† **To Congreet, v. n.** einander grüßen.

To Congregate, i. r. a. versammeln, zusammenbringen. *II. r. n.* sich versammeln. [eicht, fest.]

Congregate, s. († od. poet.) *adj.* versammelt. † *Fig.*

Congregation, s. 1) das Sammeln. 2) die Sammlung, gesammelte Masse, Versammlung. 3) die Gesellschaft oder Gemeinschaft der Gläubigen, die Versammlung zum Gottesdienste, die Zuberer, Gemeinde. 4) eine academische Versammlung. *V.* *Concoction.*

Congregational, adj. 1) eine Versammlung betreffend. 2) öffentlich, getosselich.

Congress, s. 1) das Aufeinanderstoßen, Zusammenreffen, der Angriff, das Gezecht. 2) die Zusammenkunft, der Zutritt zu gemeinschaftlicher Berathschlagung oder Unterhandlung, der Congreß. 3) die Begattung (von Thieren).

Congressive, adj. sich versammelnd (zu einer Berathschlagung, Unterhandlung).

† **To Congree, v. n.** übereinstimmen, gemäß seyn.

Congruence, s. (besser als *congruency*) s. die Uebereinstimmung, Gemäßheit.

Congruent, adj. übereinstimmend, gemäß.

Congruity, s. 1) die Uebereinstimmung. 2) die Gemäßheit, Schicklichkeit. 3) (Gremes.) die vollkommene Gleichheit (zwei Linien od. Figuren). 4) Getzege.) die Uebereinstimmung der Quadrate. 5) die Folge eines Beweises, der Gründe.

Congruous, adj. —ly, *adv.* 1) übereinstimmig. 2) angemessen, schicklich. 3) vernünftig.

Conic, i. (besser als —a) *adj.* —ally, *adv.* kegelförmig, conisch. *II. s.* (im *pl.*) od. —sections, (Gremes.) die Lehre von den Kegelschnitten.

Conicalness, s. die Gestalt, Form eines Kegels.

Coniferous, adj. zapfentragend (von Bäumen).

Coniform, adj. zapfenförmig. [Farbe.]

Conite, s. Conit (ein Mineral von graulichem

To Conject, V. To Conjecture.

Conjecturable, adj. mutmaßlich, auf Mutmaßungen gegründet.

Conjectural, adj. auf Mutmaßungen gegründet. —ly, *adv.* mutmaßlich, mutmaßungsweise, vermuthungsweise.

Conjecture, s. die Vermuthung, Mutmaßung. *To —*, mutmaßen, vermuthen, Vermuthungen aufstellen.

Conjecturer, s. Einer, der Mutmaßungen oder Vermuthungen anstellt.

To Conjoin, i. r. a. 1) vereinigen, verbinden. 2) ehelich verbinden. *II. r. n.* sich verbinden (zur Erreichung eines Zweckes).

Conjoint, adj. verbunden, vereinigt. —ly, *adv.* in Verbindung, gemeinschaftlich.

Conjugal, adj. —ly, *adv.* ehelich, ehlich. — knot, das Eheband.

To Conjugate, v. a. (Sprachl.) umwandeln, abwandeln, conjugiren (ein Zeitwort).

Conjugate, f. adj. (Pflanzenl.) gepaart, paarweise stehend. **The — nerves,** (Zergliederungsk.) gepaarte Nerven; — diameter or axis, (Erde) eine gerade Linie, welche den Durchmesser durchschneidet. **It. s.** das Wort von gleicher Abstammung mit einem andern, und daher auch oft von ähnlicher Bedeutung.

Conjugation, s. (Sprachl.) die Umwandlung, Abwandlung, Conjugation (eines Zeitwortes).

Conjunct, adj. —ly, *adv.* vereint; verbunden

Conjunction, s. 1) die Verbindung, Paarung. 2) (Sternk.) die Zusammenkunft (zweier Planeten). 3) das Bindewort, die Conjunction.

Conjunctive, f. adj. 1) bindend, verbindend. 2) eng oder fest verbunden. 3) (Sprachl.) gebunden (von der Form eines Zeitwortes). —ly, *adv.* in Vereinigung, zusammen. **It. s.** die gebundene Form eines Zeitwortes, der Coniunctio. [gen oder zu verbinden.]

Conjunctiveness, s. die Eigenschaft zu vereinigen

Conjuncture, s. † 1) die Verbindung. 2) (das Zusammenreffen verschiedener Umstände oder Zufälle) der Zeitpunkt, Umstand, die Lage. 3) die Uebereinstimmung. 4) die Gelegenheit

Conjuration, s. die Beschwörung (von Geistern &c.)

To Conjure, I. r. a. 1) beschwören. 2) —, — up, down, herbanen, heroverrufen, citiren, bezaubern. **II. r. n.** † 1) sich beschwören. 2) Zauberei treiben, zaubern.

Conjurement, s. (poet.) die Beschwörung.

Conjurer, s. der Beschwörer, Zauberer, Wahrsager, Sterneuter. **Bottle —,** der Taubenpieler. § **Fig.** der Hexenmeister; **no —,** ein Narr; Giel.

† **Connascence, s.** 1) die Mitgeburt. 2) (Wundarzneyl.) das Zusammenwachsen.

Connate, adj. zu einer Zeit geboren, mitgeboren; (Pflanzenl.) zusammengewachsen.

Connatural, (poet.) adj. —ly, *adv.* 1) angeboren, natürlich, ursprünglich. 2) verwandt.

Connaturality, (ungebr.) s. die natürliche Verbindung, Nähnlichkeit. [Verbindung.]

Connaturalness, (nie gebr.) s. die natürliche

To Connect, I. r. a. verknüpfen, verbinden, vereinigen. † **II. r. n.** zusammenhängen, im Zusammenhang setzen.

Connection, s. (auch **Fig.** gebr.) **V. Connerion.**

Connective, f. adj. —ly, *adv.* gemeinschaftlich, in Verbindung, verbindet; **II. s.** **V. Conjunction.**

To Connex, v. a. verknüpfen, verbinden (Worterg).

Connexion, s. die Verknüpfung, Verbindung, der Zusammenhang.

Connixive, adj. **V. Connective.**

Connivance, s. das Nachsehen, durch die Finger sehen, die Nachsicht, Zulassung, Connivenz.

To Connive, r. n. † 1) winken, zuwinkeln. 2) nachsehen, durch die Finger sehen.

Connivent, adj. 1) († oder poet.) winkend; nachsehend. 2) (Pflanzenl.) gegeneinander gebogen oder geneigt; zusammengehend, sich schließend.

Conniver, s. Giner, der einem Uebel oder Unfug e nachsieht, der Nachsichtige.

Connaisseur, s. der Kenner, Kunstkenner.

Connaisseurship, s. die Kennerchaft.

† **To Connotate, r. a. v.** **To Imply.**

Connotation, s. **V. Inference.**

To Connote, v. **To Connotate.**

Connubial, adj. ehelich, ehlich.

Connumeration, s. die Zusammenzählung.

Conoid, s. (Pflanzenl., Erde) der Asterolgeel, die Kneide. **It. v. Pineal gland.**

Conoidie, oder —al, adj. (Pflanzenl., Erde) asterförmig (von einem Blumenkelche, einer Oberfläche &c.) [per].

† **To Conquassate, r. a.** erschüttern (einen Körper). **To Conquer, I. v. a.** 1) erobern. 2) besiegen, über-

winden, bemeistern. **II. r. n.** siegen, den Sieg davon tragen.

Conquerable, adj. überwindlich.

Conqueress, s. die Besiegerin, Ueberwinderin.

Conqueror, s. 1) der Eroberer. 2) der Sieger, Besieger, Ueberwinder.

Conquest, s. 1) die Eroberung, Unterwerfung. 2) (das Eroberte) die Eroberung. 3) der Sieg. 4) (im Lehen.) der Kauf oder Erwerb eines Besitzthums, anders als durch Erbschaft.

Consanguineous, adj. blutsverwandt.

Consanguinity, s. die Blutsverwandtschaft.

Conscience, s. 1) das Gewissen. † **Upon my —** (als Verbeugung), wahrlich, auf's Wort. † **V. Conscientiousness.** 3) die wirkliche Gesinnung, wahre Meinung. † 4) die Willigkeit.

Conscientious, v. Conscientious, conscientious.

Conscientious, adj. —ly, *adv.* 1) gewissenhaft.

2) **V. Conscientious.** [Gewissenhaft.]

Conscientiousness, s. die Gewissenhaftigkeit.

Consonable, adj. billig, gerecht.

Consonableness, s. die Billigkeit, Gerechtigkeit.

Consonably, adv. billig, gerecht.

Conscious, adj. bewußt. —ly, *adv.* bewußt, wissenschaftlich, mit Bewußtsein.

Consciousness, s. das Bewußtsein.

Conscript, f. adj. 1) eingeschrieben. **The — fathers,** die versammelten Väter, Senatoren (im alten Rom). 2) zum Kriegsdienste berufen. **II. s.** der zum Kriegsdienste Ausgehene, Conscriptirte.

Conscription, s. die Berufung, Aushebung junger Mannsdiaft zu Kriegsdiensten, Conscriptio.

To Consecrate, r. a. 1) weihen, einweihen, einsegnen, widmen. 2) heilig sprechen, canonisiren.

Consecrated, part. p. u. adj. († consecrate) geweiht, eingeweiht, eingesegnet, heilig.

Consecration, s. 1) die Weihe, Weisung, Einsegnung, Einweihung. 2) die Heiligsprechung.

Consecrator, s. der Weisende, Einweihende, Einsegnende.

Consecratory, adj. heilig machend.

† **Consectary, f. adj.** schlufmäßig, folgerecht, consequent. **II. s.** der Schlufsaß, Folgesaß.

† **Consecution, s.** 1) das Aufeinanderfolgen (der Farben auf einem Prisma &c.). 2) die Schlufolge, Schlufreihe. 3) (Sternk.) der synodische Monat.

Consecutive, adj. 1) nach oder auf einander folgend. 2) —ly, *adv.* (Schlußpr.) folgend.

Consension, v. Accord.

Consent, s. 1) die Einwilligung, Beistimmung, Zustimmung. **With one —,** einstimmig, einmüthig, einhellig. 2) die Uebereinstimmung. 3) (Heilk.) die durch das Nervensystem erzeugte Mitempfindung. 4) die Verbindung, der Zusammenhang. 5) d. Mitwirkung.

To Consent, r. n. 1) einwilligen, die Einwilligung geben. 2) mitwirken (zu einem guten Werke &c.).

Consentaneous, adj. —ly, *adv.* übereinstimmend, gemäß, angemessen; folgerecht, zu Folge.

Consentaneousness, s. die Gemäßheit, Uebereinstimmung.

Consentient, adj. einstimmig, gleichförmig.

Consequence, s. 1) die Folge. 2) die Folgerung, der Schluß (aus Vorderfällen). 3) der Einfluß, die Wirkung. 4) die Wichtigkeit, Erheblichkeit, Bedeutung, der Belang. **To set up for a man of —,** den wichtigen Mann machen oder spielen.

Consequent, f. adj. folgend, folgerecht. —ly, *adv.* 1) als Folge notwendig. 2) folglich. **II. s.** 1) die Folgerung, der Schluß. 2) die Folge, Wirkung.

Consequential, adj. —ly, *adv.* 1) notwendig (von einem Uebel &c.). 2) folgerecht, consequent. 3) wichtig, bedeutend vordast.

Consequentialness, s. der Zusammenhang der

Consequentness, s. (wen. gebr.) die Infolge der Verbindung, der ordentliche Zusammenhang einer Kette.

† **Consertion, s.** die Verbindung, Anpassung.

Conservable, *adj.* erhaltbar.
Conservancy, *s. V. Conservation.*
Conservant, *adj.* erhaltend, bewahrend.
Conservation, *s. 1)* die Erhaltung, Bewahrung, Beschützung. *2)* die Erhaltung = Aufbewahrung.
Conservative, *adj.* erhaltend, beschützend, conservirend.
Conservator, *s.* der Erhalter, Beschützer; (als Titel und Benennung eines Amtes) der Aufseher.
Conservatory, *l. adj.* erhaltend, conservirend. *II. s.* das Behältniß der Behälter, Speicher; das Gewächshaus, der Blumenjaal.
Conserve, *s. 1)* der Rulhenzucker, Kräuterzucker, die Conserve. *† 2)* *V. Conservatory.*
To Conserve, *r. a. 1)* erhalten, bewahren, conserviren *2)* einmachen (Rulhen *r.*)
Conserver, *s. 1)* der Erhalter, Aufseher, Conservator. *2)* Einer, der Früchte *r.* einmacht.
Consession, *s.* die Erlaubung, Verfassung.
Concessor, *s.* der Weisler.
To Consider, *l. r. a. 1)* betrachten. *it. ** —, denken. *† 2)* achten, schätzen. *3)* erkennen, beschöhen. *II. r. n. 1)* nachdenken. — *of*, erwagen. *2)* unschlüssig seyn. Bedenken tragen. [*it.*] bedeutend.
Considerable, *adj.* beträchtlich, ansehnlich, wichtig.
Considerableness, *s.* die Wichtigkeit, der Werth.
Considerably, *adv.* beträchtlich, ansehnlich, wichtig.
† Considerance, *s. V. Consideration.*
Considerate, *adj.* —*ly*, *adv.* *1)* bedächtig, vorsichtig. *2)* aufmerksam, achtfam. *3)* nicht übertrieben, mäßig. [*ruhige Ueberlegung.*]
Considerateness, *s.* die Bedächtigkeit, Umsicht.
Consideration, *s. 1)* die Ueberlegung, Erwägung, Berathschlagung. *2)* der Betracht, die Betrachtung, der Beweggrund, die Rücksicht *3)* die Achtung, der Betracht, die Rücksicht. *4)* die Wichtigkeit, das Ansehen, die Bedeutung. *of no* —, unbedeutend. *5)* die Vergeltung, der Ersatz, die Entschädigung, Vergütung, Besohnung, der Lohn. *6)* (Rechtsfpr.) die materielle Veranlassung eines Vertrags, ohne die kein Vertrag bindende Kraft hat.
† Considerative, *adj.* überlegend, erwägend.
Considerer, *s.* der Denker.
To Consign, *l. r. a. 1)* übergeben, vertrauen, hinterlegen, in die dritte Hand niederlegen (Geld *r.*) *Fig.* — *to writing*, niederschreiben, aufzeichnen; — *to* (bei Kaufleuten), consigniren (Waaren *r.*) an *r.* *2)* weihen, widmen. — *one to punishment*, Einen bestrafen lassen; — *to silence*, zum Stillschweigen verweisen. *† II. r. n. 1)* sich unterwerfen, sich ergeben. *2)* einwilligen (in Etwas).
Consignation, *s. V. Consignment.*
Consignature, *s.* die unbefugte Unterzeichnung.
Consignee, *s.* der Verwahrer oder Empfänger einer Hinterlage.
Consigner, (Rechtsfpr. *Consignor*) *s.* der (Waaren-) Abgeber, Verwahrer, Verschiffer.
Consignification, *s.* die gleiche Bedeutung.
Consignment, *s. 1)* die Hinterlage; (bei Kaufleuten) die Consignation. *2)* die Hinterlegungsacte.
† Consimilar, *adj.* ähnlich.
To Consist, *r. n.* bestehen.
Consistence (auch *Consistency*), (in der Physik ist das Erste besser) *s. 1)* der Bestand, die Zusammensetzung (der Körper), die Substanz. *2)* die Dichte, Dichtigkeit, Dicks. *3)* die Dauer, Festigkeit, Haltbarkeit, Consistenz, der Bestand. *4)* die Verbindung, der Zusammenhang, die Uebereinstimmung.
Consistent, *adj.* *1)* dicht, dick, fest. *Fig.* gut untereinander verbunden. *2)* übereinstimmend. *To make* — *with*, in Einklang bringen mit *r.*; *This is* — *with reason*, das ist vernunftgemäß; *Be* — *with yourself*, werden Sie mit sich selbst einig. — *ly*, *adv.* übereinstimmend, gemäß.
Consistorial, *adj.* kirchenrätzlich. *A* — *decree*, ein Beschluß des Kirchenraths oder Consistoriums.

Consistory, *l. adj.* (auch *consistorial*) kirchenrätzlich. *II. s. 1)* die Kardinalversammlung. *2)* der protestantische Kirchenrath, das Consistorium. *† 3)* *Fig.* der Wohnort; *Sitz.* *4)* (poet.) eine feierliche Versammlung.
Consociate, *s. V. Associate.*
To Consociate, *r. a. und n. V. To unite.*
Consociation, *s. V. Association.*
Consolable, *adj.* tröstlich.
Consolation, *s.* der Trost.
Consolator, *V. Consoler.*
Consolator, *l. adj.* tröstend, tröstlich. *II. s.* (poet. und *†*) die Trostreue, Trostschrift.
Console, *s.* (Bauk.) der Kragstein, die Consol. — *of a dormer*, die Einfassung eines Dachfensters.
To Console, *r. a.* trösten.
Consoler, *s.* der Tröster.
Consolidant, *l. adj.* zusammenheilend. *II. s.* ein zusammenheilendes Mittel.
To Consolidate, *l. r. a. 1)* festem, festigen, befestigen, verdrichten. — *the fibres*, den Fibern Festigkeit geben, sie härten *2)* vereinigen, combiniren. *II. r. n.* fest, haltbar, dicht werden.
Consolidation, *s. 1)* die Vereinigung in eine feste Masse, Verdrichtung. *2)* die Verbindung, Vereinigung; das Zusammenheilen. *3)* (Rechtsfpr.) die Vereinigung zweier Pfanden in eine Einzig.
Consolidative, *adj.* Pfanden heilend.
Consols, *s. pl.* eine Gattung engl. Staatspapiere.
Consonance, *s.* der Einklang, Gleichklang, Zusammenklang; die Uebereinstimmung.
Consonant, *l. adj.* —*ly*, *adv.* übereinstimmend, gemäß. *II. s.* der Mitlaut, Consonant. [*maßhaft.*]
Consonantness, *s.* die Uebereinstimmung, Gleichklang.
Consonous, *adj.* zusammenstimmend, wohlklingend, harmonisch (von Tonen).
† Consopite, *adj.* eingeschlafert, bernüht.
Consort, *s. 1)* der Gefährte, Genos, Mitgenos, (bef.) der Gatte, die Gattin, Gemahlin. *2)* die Versammlung, Rathversammlung. *3)* die Verbindung, Vereinigung.
To Consort, *l. r. n.* sich verbinden, zusammen leben. *II. r. a.* zugefellen, mit einander verbinden; verheirathen. *Fig.* *Consorted*, begleitet, vereint.
† Consortable, *adj.* vergleichbar.
Consound, *s.* das Reinweil, die Wallwur.
Conspersion, *s.* das Sprengen, die Versprengung.
Conspicuous, *adj.* —*ly*, *adv.* sichtbar, in die Augen fallend. *Fig.* ansehnlich, bemerkbar, ausgezeichnet, berühmht. [*Berühmtheit, der Ruf.*]
Conspicuousness, *s.* die Sichtbarkeit. *Fig.* die
Conspiracy, *s. 1)* die Verschwörung, das Complot. *2)* (Rechtsfpr.) die gesekwidrige Verbindung. *† 3)* die Zusammenwirkung, Vereinigung.
† Conspirant, *adj.* verschworen, in eine Verschwörung verwickelt.
Conspiration, *s. V. Conspiracy.*
Conspirator, *s.* der Verschworne, Mitverschworne.
To Conspire, *v. n. 1)* sich verschworen, heimlich verbinden. *2)* sich mit einander verbinden, mit einander verbunden seyn, sich vereinigen. *All things conspire to make him happy*, Alles vereint sich zu seinem Glude; *Conspiring*, (Mechanik) zusammenwirkend.
Conspirer, *s.* der Verschworne, Mitverschworne.
Conspiringly, *adv.* auf eine verbrecherische Art angesponnen.
Conspiculation, *s.* das Verdicken, die Dicks.
Conspuration, *s. V. Pollution.*
Constable, *s. 1)* (ein Polizeidiener) der Constabel. *Lord high* —, der Lord Oberconstabel (ein altes Kronamt); *high* —, der Oberconstabel; *Petty* —, der Unterconstabel. *Pror. To out-run the* —, mehr ausgeben, als man einnimmt. *2)* der Befehlshaber, Commandant. — *of the tower*, der Commandant des Tower (in London); — *of Dover-castle*, der Commandant des Schloßes von Dover.

Constableness, *s.* das Amt eines Constabels, Commandanten.

Constablewick, *s.* d. Amtsbezirk eines Constabels.

Constancy, *s.* 1) die Beständigkeit, ununterbrochene Fortdauer, der Bestand, die Dauer. 2) die Beständigkeit, Standhaftigkeit. 3) die Standhaftigkeit, Entschlossenheit. 4) die Wahrheit, Wirklichkeit, (bei) die Treue eines Liebhabers.

Constant, *adj.* — *ly, adv.* 1) beständig, anhaltend. 2) beständig, standhaft. 3) — *lover*, ein beständiger (treuer) Liebhaber. † 3) fest, dicht, nicht flüchtig (von Körpern). 4) ernsthaft.

† **To Constellate**, *l. r. n.* zusammenhängen. **II. v. a.** in einem Glanze vereinigen.

Constellation, *s.* das Sternbild, die Gestellstation. **Fig.** ein Verein von Glanz u. Vollkommenheiten.

Consternation, *s.* die Bestürzung.

To Constipate, *r. a.* 1) verstopfen (den Magen) † 2) verdichten, verdichten.

Constipation, *s.* 1) die Verstopfung (des Leibes). † 2) das Verdichten, die Verdichtung.

Constituent, *l. adj.* ausmachend, bildend, konstituierend. **II. s.** 1) die Person oder Sache, welche einer Sache Verfassung gibt, sie konstituiert. 2) der Bestandtheil, das Wesen einer Sache. 3) der Vollmachtgeber, Constituent, Auftraggeber, Gemittent.

To Constitute, *r. a.* 1) (die Bestandtheile, das Wesen einer Sache in sich enthalten) ausmachen. 2) errichten, einrichten, einsetzen, konstituieren. 3) ernennen, bestellen. [Constitutent.]

Constituter, *s.* der Konstituierende, Abordnende.

Constitution, *s.* 1) das Festsetzen, Einsetzen, Konstituieren. 2) der Bestand, die Zusammenfügungsart (der thierischen Theile *r.*). 3) die Leibesbeschaffenheit, der Körperbau, die Constitution. 4) die Gemüthsbeschaffenheit. 5) die Verfassung, Staatsverfassung, Constitution (eines Landes). 6) die besondere gesellschaftliche Einrichtung, Anordnung, Verordnen, Festsetzung, Constitution.

Constitutional, *adj.* — *ly, adv.* 1) in der Leibesbeschaffenheit, Constitution liegend, ursprunglich. 2) verfassungsmäßig, constitutionell, gesetzlich.

Constitutionalist, auch Constitutionist, *s.* ein Anhänger der Verfassung, der Constitutionelle.

Constitutive, *adj.* 1) ausmachend, wesentlich. — *parts*, die Bestandtheile. 2) verordnend, festsetzend, konstituierend.

To Constrain, *r. a.* 1) zurückhalten, festhalten, fesseln. 2) zwingen, einzwängen, drücken. 3) zwingen, nöthigen, treiben. † **Fig.** entzehren.

Constrainable, *adj.* dem Zwange unterworfen.

Constrainedly, *adv.* aus Zwang.

Constrainer, *s.* der Zwingende.

Constraint, *s.* der Zwang.

To Constrict, *r. a.* zusammenziehen, einengen, zusammendrücken, zusammenpressen (einen Körper).

Constriction, *s.* die Zusammenziehung, Zusammenführung (eines organischen Theiles *r.*).

Constrictor, *s.* das Zusammenziehende; (Zergliederungs-) der Schließmügel.

To Constringe, *v. To Constrict.* [Kälte *r.*]

Constringent, *adj.* zusammenziehend (von der **To Construct**, *r. a.* bauen, erbauen, aufbauen, errichten, aufstellen. [structor.]

Constructor, *s.* der Erbauer, Verrichtiger, Auf-

Construction, *s.* 1) der Bau, die Erbauung, Auf-
führung, Errichtung. 2) **Fig. a)** der Bau, die Anord-
nung. **b)** (Algebra) die zur Auflösung einer Aufgabe er-
nöthige Verzeichnung. **c)** (Sprachl.) der Wörterbau,
die Wortfügung, Construction. **d)** die Auslegung,
Deutung, der Sinn.

Constructional, *adj.* den Sinn, die Auslegung
oder Deutung eines Wortes *r.* betreffend.

Constructive, *adj.* — *ly, adv.* zur Zusammen-
setzung, Deutung oder Construction geeignet; durch
Construction.

Constructure, *v. Structure.*

To Construe, *r. a.* 1) bauen, zusammensetzen,
konstruieren (Worte *r.*). 2) auslegen, deuten (den Sinn
eines Wortes *r.*). — *into*, undeuten in ...

To Constrate, *r. a.* schänden, nöthzichtigen.

Constupration, *s.* die Nothzucht, Nothzuchtigung.

† **To Consuist**, *r. n.* mit daseyn, coexistieren.

Consubstantial, *adj.* 1) einzig im Wesen, eines
Wesens (von den drei Personen der Dreieinigkeit *r.*)
2) gleichartig.

Consubstantialist, *s.* Einer, der an die Ver-
einigung der zwei Substanzen, der des Leibes Jesu
Christi und jener des Brodes im Abendmahle, glaubt.

Consubstantiality, *s.* 1) die Mitwesenheit, We-
sens-Einheit (in der Dreieinigkeitslehre). 2) die Gleich-
artigkeit.

To Consubstantiate, *l. r. a.* in demselben Wesen
vereinigen. **II. r. n.** sich zu der Lehre der Consubstan-
tiation bekennen.

Consubstantiation, *s.* die Vereinigung der zwei
Substanzen, der des Leibes Jesu Christi und jener des
Brodes im heil. Abendmahle nach der Lehre der Lu-
theraner, die Mitgegenwart des Leibes nur Blutes
Christi im heil. Abendmahle, die Consubstantiation.

Consetude, *s.* die Gewohnheit.

Consul, *s.* 1) der Consul. 2) der Handelsaufseher,
Handelsrichter, Consul.

Consular, *adj.* consularisch.

Consulate, *s.* das Consul-**Amt**, die Consul-

Consulship, *s.* Würde, das Consulat.

To Consult, *l. r. n.* rathschlagen, berathschlagen,
zu Rathe gehen. **He consulted with us**, er beriet
sich mit uns. **II. v. a.** 1) um Rath fragen, zu Rathe
ziehen. — *an author*, sich in einem Schriftsteller
Raths erholen. † 2) entnehmen.

Consultation (auch *†* und *poet. Consult*), *s.* 1)
das Berathschlagen, die Berathschlagung 2) die Rath-
versammlung; (besond.) die Versammlung (von Ärzten,
Advokaten *r.*) zu einer Berathschlagung, Consul-
tation. 3) (Richtsirr) ein Gerichtsbefehl, wober
eine Sache, die früher durch ein Verbot von einem
geistlichen Gericht an des Königs Gerichtshof gebracht
wurde, wieder dem ersten übergeben wird.

Consultative, *adj.* beratend.

Consulter, *s.* der Rathfrager.

Consumable, *adj.* der Verzehrung oder Zer-
störung unterworfen, zerstorbar.

To Consume, *l. v. a.* verzehren; verschwinden.
Fig. consumed, verzehrt, aufgezehrt, verfrast. **II. r. n.**
nach und nach entkräften, abschren, sich verzehren.

Consumer, *s.* der Verzehrter, Zerförer, Ver-
schwender.

Consummate, *adj.* — *ly, adv.* vollendet, voll-
kommen. [(bei) die Heirath vollziehen.]

To Consummate, *r. a.* vollenden, beenden;

Consummation, *s.* 1) die Vollendung, Vollzie-
hung. 2) das Ende der heutigen Ordnung der Dinge,
das Ende der Welt. 3) das Ende des Lebens, der Tod.

Consumption, *s.* 1) die Zerörung, Verwüstung.
2) die Verzehrung, der Verbrauch. 3) (Heilk.) die
Auszehrung, Schwindsucht.

Consumptive, *adj.* 1) zerförnd. 2) verzehrend.
3) (Heilk.) schwindsüchtig. — *ly, adv.* zur Schwind-
sücht führend. [sucht oder Auszehrung.]

Consumptiveness, *s.* die Anlage zur Schwind-
To Contabulate, (ungebr.) *r. a.* vielen, täfeln
(ein Zimmer).

Contabulation, (ungebr.) *s.* das Dielen, Täfeln,
die Täfelung (eines Zimmers).

Contact, *s.* die Berührung (zweier Körper).

† **Contaction**, *s.* das Berühren, die Berührung.

Contagion, *s.* 1) die Ansteckung, Seuche, Pest.
2) die Bestult, die giftigen Ausdünstungen.

Contagious, *adj.* ansteckend, contagiös.

Contagiousness, *s.* die Bestartigkeit, Ansteckung.

To Contain, *l. r. a.* 1) enthalten, begreifen, fassen.

2) zurückhalten, bezähmen, im Zaum halten, unterdrücken. † *II. r. n.* enthältſam leben.

Containable, (ungebr.) *adj.* enthältſam.

To Contaminate, *v. a.* beſudeln, beſtecken, verunreinigen (meiſtens *Fig.*)

Contaminated, *part. und adj.* (auch † *contaminat*) beſudelt, beſteckt, verunreinigt. [*gung.*]

Contamination, *s.* die Beſteckung, Verunreinigung.

To Contem, *v. a.* verachten.

Contemner, *s.* der Verächter.

To Contemper, *V. To Temper.*

Contemperament, *V. Temperament.*

To Contemperate, *V. To Temper.*

Contemperation, *V. Temperament.*

To Contemplate, *I. r. a.* (mit dem Geiſte) betrachten. *II. r. n.* (über Etwas) nachdenken, nachſinnen.

Contemplation, *s.* 1) die Betrachtung, Contemplation 2) die Beſchauung, Contemplation, im Weſenſaße von der Wertthätigkeit. 3) die Anſchauung, das Verſtändniß in Gott.

Contemplative, *adj. I.* (geneigt zum Betrachten) betrachtſam, nachdenkend, tieffinnig. 2) beſchaulich, beſchauend, contemplativ. — *faculty*, die Denkraft. — *ly, adv.* betrachtend, beſchauend, nachdenkend.

Contemplator, *s.* der Betrachtſte.

Contemporary, *I. adj.* gleichzeitig. *II. s.* der Gleichzeitige, Zeitgenoß.

Contempt, *s.* die Verachtung. — *of court*, (Rechtsſpr.) das ungehörſame Ausbleiben, das Nichterſcheinen vor Gericht.

Contemptible, *adj. I.* verächtlich, verachtenswerth, verachtenswürdig. † 2) verächtlich, verachtend.

Contemptibleness, *s.* die Verächtlichkeit.

Contemptibly, *adv.* verächtlich, gemein, niedrig.

Contemptuous, *adj.* — *ly, adv.* verächtlich, verachtend.

Contemptuousness, *s.* das verächtliche Weſen.

To Contend, *I. r. n.* 1) ſtreiten, kämpfen, haderen. 2) wetteifern, wettſtreiten (mit Einem). *II. r. a.* (poet. und jezt †) (Einem Etwas) ſtreitig machen, um Etwas ſtreiten. [*Gegner, Streiter.*]

Contender (auch † *Contendent*), *s.* der Kämpfer,

Content, *I. adj.* zufrieden. *II. s.* die Zufriedenheit.

To Content, *v. a.* zufrieden machen oder ſtellen, befriedigen, begnügen, vergnügen; belohnen.

Content, *s.* (im *pl. gbr.*) 1) das Enthaltene, der Inhalt. 2) (Erdbreite) *V. Area.*

† **Contentation**, *s.* die Zufriedenheit.

Contented, *part. adj.* — *ly, adv.* († *contentful*, *adj.*) zufrieden. [*ſeit.*]

Contentedness, *s.* die Zufriedenheit, Gemüthsruhe.

Contention, *s.* † 1) der Eifer, die Anſtrengung, Anſpannung. 2) der Wettſtreit, Wettſeifer. 3) der Streit, Zwift, Hader.

Contentious, *adj.* — *ly, adv.* 1) ſtreitſüchtig, ganzſüchtig. 2) (Rechtsſpr.) Streit ſchlichtend. — *jurisdiction*, die Gerichtsbarkeit über Streitſachen.

Contentiousness, *s.* die ſtreitſüchtige Gemüthsart, Streitſucht; Störrigkeit.

Contentless, *adj.* unzufrieden, mißvergnügt.

Contentment, *s.* 1) die Zufriedenheit. 2) das Vergnügen.

Conterminable, *adj.* derſelben Grenzen fähig.

Conterminat, *adj.* dieſelben Grenzen habend.

Conterminous, *adj.* angrenzend.

Contest, *s.* der Streit; Wortwechſel.

To Contest, *I. v. a.* beſtreiten, ſtreitig machen. *II. r. n.* 1) ſtreiten. 2) wetteifern (mit Einem).

Contestable, *adj.* beſtreitbar, ſtreitig.

Contestableness, *s.* die Möglichkeit des Streites.

† **Contestation**, *s.* 1) d. Streit. 2) d. Zeugenbeweis.

Contestingly, *adv.* ſtreitend, mit Streit.

† **Contestless**, *adj.* unſtreitbar.

Context, *I. adj.* ſammengeſetzt, verwebt, feſt. *II. s.* die Verbindung, der Zusammenhang einer Rede, der Context.

Contextural, *adj.* den menſchlichen Körperbau betreffend. [*gung, der Bau.*]

Contexture, *s.* das Gewebe, die Zuſammenſetzung, die Zuſammenſetzung (ungebr.) *s.* 1) das Zimmerwerk oder Gebälke eines Hauſes ꝛ, das Stodwerk, Geſchoß. 2) das Aufſtrichen eines hölzernen Baues.

Contiguity, *s.* das Aneinanderſtoßen, Aneinanderhängen, Nebeneinanderliegen. [*adv.* dicht, nahe.]

Contiguous, *adj.* anſtoßend, angrenzend. — *ly.*

Contiguoussness, *s.* die Anſtoßung, Nähe (zweier Körper).

Continence (beſſer als *Continency*), *s.* 1) die Enthaltſamkeit, Mäßigkeit (im Genuſſe erlaubter Vergnügungen). 2) die Enthaltſamkeit, Keuſchheit. 3) die Selbſtbeherrſchung. † 4) die ununterbrochene Reiſe, Folge.

Continent, *I. adj.* — *ly, adv.* 1) enthältſam, mäßig im Genuſſe erlaubter Vergnügungen. 2) enthältſam, keuſch. 3) widerſtehend. † 4) aneinanderhängend, zuſammenhängend. *II. s.* 1) das Feſtland, der Continent. † 2) das Guthaltende. [*ſuenal.*]

Continental, *adj.* das Feſtland betreffende, eunti-

Contingency (beſſer als *Contingence*), *s.* das zuſällige Ereigniß, der mögliche Fall; Zufall; die Zuſälligkeit.

Contingent, *I. adj.* — *ly, adv.* 1) zuſällig, außerordentlich. 2) auf einen Umwiſſen beruhend. *II. s.* 1) *V. Contingency.* 2) der Beitrag, Beitragsantheil, das Contingent.

Contingentness, *s.* die Zuſälligkeit.

Continual, *adj.* fortwährend, beſtändig, ununterbrochen, anhaltend. — *ly, adv.* beſtändig, unaufhörlich, feſt.

Continualness, *s.* die Dauer, Fortdauer.

Continuance, *s.* 1) die ununterbrochene Folge, der ununterbrochene Zusammenhang. 2) die Dauer, Fortdauer. 3) die Beharrlichkeit, Ausdauer. 4) der Aufenthalt, das Verweilen (an demſelben Orte).

† **Continuate**, *adj.* — *ly, adv.* 1) dicht an einander hängend. 2) ununterbrochen, ſtätig.

† **To Continuate**, *v. a.* dicht mit einander verbinden.

Continuation, *s.* die Fortſetzung.

Continuative, *s.* 1) die Dauer, Fortdauer. 2) eine grammatikaliſche Conjunction.

Continuator, *s.* der Fortſetzer.

To Continue, *I. v. a.* 1) fortſetzen, fortdauernd erhalten. *Continued*, fortgeſetzt, verlängert; *Continued plinth*, (Bauk.) ein Streifen Stein, welcher den Unterſchied der Stodwerke andeutet; *A continued base in music*, der begleitete Waß; *Generalbaß*. † 2) feſt verbinden (zwei Körper). *II. r. n.* 1) bleiben. *Fig.* — *in sin*, in der Sünde beharren. 2) dauern, fortauern.

Continued, *part. adj.* von *To Continue*. — *ly, adv.* ununterbrochen, fortwährend, feſt.

Continuer, *s.* der Beharrliche, Ausdauernde.

Continuity, *s.* die ununterbrochene Verbindung, der Zusammenhang. [*hängend.*]

Continuous, *adj.* genau verbunden, zuſammenhängend.

Contorsion, *V. Contortion.*

To Contort, *v. a.* drehen, ſammenbrechen, ſtecken, krümmen, winden. [*Geſicht ꝛ.*]

Contortion, *s.* die Verdrehung (der Gedärme, des

Contour, *s.* der Umriß (einer Figur ꝛ).

Contraband, *I. adj.* unerlaubt, geſchwehrt, verboten. — *goods*, verbotene Waaren oder Schleichwaaren, Centrebände. *II. s.* der Schleichhandel, die Schmuggelrei, Centrebände. [*botene Waaren.*]

To Contraband, *v. a.* geſchwehrt einführen (ver-

Contrabandist, *s. V. Smuggler.*

To Contract, *I. r. a.* 1) zuſammenziehen, enger, kürzer machen, verkürzen, falten, runzeln. — *the brow*, die Stirne falten, runzeln. 2) *Fig.* zuſammenfaſſen, kurz oder kürzer faſſen (eine Rede ꝛ). 3) ſich Etwas aneignen; bekommen, erben, ſich zuziehen; annehmen. 4) durch einen Vertrag zu Stande bringen, ſchließen; machen, contrahiren. 5) verloben (Einem

seine Lechter e). II. r. n. 1) sich zusammenziehen, einschrumpfen. 2) einen Vertrag schließen, contrahieren. The contracting parties, die vertragsschließenden, contrahierenden Theile. 3) sich verloben, sich versprechen.

Contract, s. 1) der Vertrag, die Hebereinfahrt, der Contract. 2) das Verlobniß, der Verspruch.

Contracted († *Contract*), *part. adj.* verlobt, versprochen.

Contractedly, *adv.* durch Zusammenziehung (der Silben e).

Contractedness, s. das Zusammenziehen, die Zusammenziehung (eines Muskels e).

Contractibility, s. die Fähigkeit, sich zusammenziehen zu lassen.

Contractible, *adj.* der Zusammenziehung fähig.

Contractibleness, s. die Eigenschaft, Zusammenziehung zu erleiden.

Contractile, *adj.* sich von selbst zusammenziehend.

Contraction, s. 1) das Zusammenziehen, die Zusammenziehung, das Zusammenschrumpfen, (Sprachl.) die Zusammenziehung zweier Selbstlaute oder Silben in eine. 2) die Abkürzung. [Unternehmer.

Contractor, s. der Vertragsschließer, Contrahent.

To contradict, *r. a.* 1) eine Sache abläugnen, ihr widersprechen. 2) widersprechen (einer Wahrheit e).

Contradictor, s. der Widersprecher, Gegner.

Contradiction, s. das Widersprechen, der Widerspruch, die Widerrede. [tig, nicht bewährt.

Contradictional, (poet. u. †) *adj.* nicht sichhaltend.

† **Contradictionousness**, s. 1) der Widerspruch, die Unstatthaftigkeit. 2) der Widerspruchsgelst.

Contradictorily, *adv.* 1) sich widersprechend, im Widerspruch mit sich selbst. 2) Andern widersprechend.

Contradictoriness, s. der höchste Grad des Widerspruchs.

Contradictory, 1. *adj.* widersprechend; zuwiderlaufend, unvertäglich mit e. II. s. der Gegensatz.

Contradistinct, *adj.* durch entgegengesetzte Eigenschaften unterschieden. [end.

Contradistinctive, *adj.* einen Gegensatz bezeichnend.

To contradictistinguish, *r. a.* nicht nur durch verschiedene, sondern auch entgegengesetzte Eigenschaften unterscheiden.

Contradissure, s. (Wundarznei.) der Gegensatz.

Contradissant, s. die Gegenanzeige.

To contraindicate, *r. a.* (Heilk.) Etwas anzeigen, was den bekannten Erscheinungen bei einer Krankheit zuwider ist.

Contraindication, *v. Contraindicant.*

Contramure, s. (Befestigungsb.) der Gegenwall, die Contrescarpe.

Contranatural, *v. Unnatural.*

Contraniteny, *v. Reaction.*

Contraposition, s. die Entgegenstellung.

Contrapuntist, s. (Zont.) Einer, der den Contrapunkt (die Kunst des Tonsetzes, bes. des Stimmwechsels) gut versteht.

Contraregularity, *v. Irregularity.*

Contrariant, *v. Contradictory.*

Contraries, s. pl. (Logik) entgegengesetzte oder widersprechende Sätze.

Contrariety, s. 1) der Widerspruch, das Entgegengesetztheit. 2) die Unvereinbarkeit.

Contrarily, *adv.* 1) auf eine entgegengesetzte Art, zuwider. 2) auf verschiedene Arten; nach verschiedenen Richtungen.

Contrariness, *v. Contrariety.* [Contrary.

Contrarious, *adj.* (poet. fast †) —ly, *adv.* V.

Contrariwise, *adv.* 1) umgekehrt. 2) im Gegentheil. But we, —, sleep, aber wir, im Gegentheil, schlafen.

Contrary, 1. *adj.* (auch *adv.*) 1) entgegengesetzt.

In a — senso, verkehrt, unecht. 2) verschieden; — to, zuwider. 3) widerig. II. s. 1) das Gegentheil. On the —, im Gegentheil; * to the —, dagegen. 2) das Entgegengesetzte, Extrem III. *adv.* verschieden, anders.

† **To Contrary**, *v. To Contradict.*

Contrast, s. der Abtrieb, Contrast.

To Contrast, *r. a.* abziehen, contrastieren machen, abziehen lassen, entgegenstellen. — with, abziehen gegen...

Contratenor, *v. Countertenor.*

Contrate-wheel, s. das Steige-rad.

Contravallation, s. die Gegenverschanzung.

To Contravene, *r. a.* brechen, übertreten, verlegen (Gebrauche e).

Contravener, s. der Uebertreter (eines Gesetzes e).

Contravention, s. das Zuwiderhandeln, die Uebertretung. Contravention.

Contraversion, (Antidrophe) s. das Umdrehen nach der entgegengesetzten Seite.

Contraverva, s. die peruanische Giftwurzel oder drasilische Wurzel. [das Betasten.

Contraction, (wenig gebr.) s. die Verhärtung.

Contributory, *adj.* zinsbar, steuerpflichtig (auch Fig.).

To Contribute, I. *r. a.* beitragen, beisteuern. II. *r. n.* beitragen, mitwirken

Contribution, s. 1) das Beitragen, die Mitwirkung. 2) der Beitrag, die Steuer. 3) die Brandschätzung, Kriegsteuer, Contribution. [derlich.

Contributive, *adj.* beitragend, mitwirkend, befördernd.

Contributor, s. 1) der Beitragende, Mitwirkende. 2) der Beförderer (eines gemeinschaftlichen Zweckes).

Contributory, *adj.* beitragend, beförderlich, behülflich.

Contrite, *adj.* —ly, *adv.* zerrieben, abgenutzt.

Fig. A — heart, ein zerfnirtetes, reuenvolles Herz.

Contriteness, s. die Zerfnirtung, Reue.

Contrition, s. das Zerfnirten, Zerreiben zu Pulver. **Fig.** (Kirchenivr.) die Zerfnirtung.

Contrivable, *adj.* ersinnbar.

Contrivance, s. 1) die Erfindung. A pretty —, eine schöne Erfindung. 2) der Plan, Entwurf, Anschlag. 3) der Kunstgriff, Wiff.

To Contrive, I. *r. a.* ersinnen, erdenken, ersinnen, ausfinden, ausdenken. II. *r. n.* einen Anschlag oder Plan machen oder bilden, darauf ausgehen.

Contrivement, *v. Contrivance.*

Contriver, s. der Erfinder, Urheber.

Control, s. 1) das Gegenregister, Gegenbuch. Controlbuch. 2) die Einschränkung, der Zwang. 3) die Aufsicht, Macht, Gewalt.

To Control, *r. a.* 1) durch Gegenrechnung prüfen, controliren. 2) im Zaume halten, einschränken. 3) überwältigen.

Controllable, *adj.* der Prüfung durch Gegenrechnung, der Controle, dem Zwang oder der Aufsicht unterworfen.

Controller, s. der Aufseher, Controleur.

Controllership, s. das Amt eines Aufsehers.

Controlment, s. 1) die Aufsicht, Macht. 2) die Einschränkung, Beschränkung, der Zwang. 3) der Widerspruch, die Widerlegung. 4) der Widerstand, die Feindseligkeit. [troversialist.

† **To Controverser** (auch *Controversor*), *v. Controversial*, *adj.* zu einer Streitfrage gehörig, polemisch. [seiner Meinung e.

Controversialist, s. der Streiter, Verfechter

Controversy, s. 1) (überh.) der Streit. Without —, unirechtig. 2) die Streitfrage, Streitfache. 3) der Rechtsstreit, Prozeß. 4) der Widerstand, d. Feindseligkeit.

To Controvert, *r. a.* bestreiten, bekämpfen.

Controverter, *v. Controversialist.*

Controvertible, *adj.* bestreitbar.

Controvertist, s. der Bestreiter, Controversist, Belemiter. [strenftig, ungehorsam, hartnäckig.

Contumacious, *adj.* —ly, *adv.* halstarrig, wider-

Contumaciousness, *s.* die Halsstarrigkeit, Widerspenstigkeit.

Contumacy, *s.* 1) die Halsstarrigkeit, Widerspenstigkeit. 2) (Rechtsspr.) *V. Contempt.*

Contumelious, *adj.* — *ly*, *adv.* 1) beschimpfend, beleidigend, schmähend, schändlich (von Worten). 2) schmächtig, schimpflich, schändlich (von dem Betragenen). 3) rauh, grob, ungestüm. — *ness*, *s.* 1) die Beschimpfung, Ehrbeleidigung. 2) der Verwurf, Tadel.

Contumely, *s.* 1) die Beschimpfung, Verhöhnung, der Hohn, Schimpf. 2) der bittere Verwurf, Tadel.

To Contund, *v. a. V. To Contuse.*

To Contuse, *v. a. I.* zerstoßen, zerquetschen, zerreiben. 2) quetschen (sich die Finger &c.).

Contusion, *s.* 1) das Zerstoßen, Zerquetschen. 2) die Quetschung. [Der niedere Schwanz, Scherz.]

Conundrum, *s.* die Schnake, Schwure, Pesse.

Conusant, *adj.* wissend. [Lung, Reconvalescenz.]

Convalescence, *s.* die Genesung, Wiederherstellung.

Convalescent, *adj.* genesend, wiedergenesend.

Convenable, *adj.* § 1) schicklich, passend. 2) tuglich.

To Convene, *I. v. n.* zusammenkommen, sich versammeln. *II. v. a. I.* zusammenrufen, versammeln.

2) (gerichtlich) verladen. [Geschäfte versammeln.]

Convener, *s.* Einer, der sich mit Andern zu einem Convente, (§ Geniesung) *s.* 1) die Schicklichkeit, Anständigkeit. 2) die Schicklichkeit, Päßlichkeit (in Beziehung auf Zeit und Ort). 3) die Gelegenheit, Bequemlichkeit, Gemächlichkeit.

Convenient, *adj.* — *ly*, *adv.* 1) schicklich, anständig, passend, angemessen. 2) bequem, gelegen.

Convent, *s.* 1) das Kloster. 2) das Kloster, Nonnenkloster, Mönchskloster, die Abtei.

To Convent, *I. v. a.* verladen, citiren (vor Gericht). *II. v. n.* zusammentreten, mitwirken.

Conventicle, *s.* 1) a) eine heimliche Zusammenkunft. b) die Winkelversammlung, Winkelzusammenkunft zur Gottesverehrung, das Conventikel. c) die ungesetzmäßige Versammlung. [Lung gehören.]

§ **To Conventicle**, *v. n.* zu einer Winkelversammlung.

Conventicler, *s.* der Besucher von Winkelversammlungen.

Convention, *s.* 1) das Zusammenkommen, die Zusammenkunft. *A* — of witehes, die Herrenversammlung. 2) die Versammlung, der Convent. *National* —, die Nationalversammlung, der Nationalconvent, Convent. 3) die Uebereinkunft, der Vertrag.

Conventional, *adj.* übereinkunftsmäßig, vertragmäßig.

Conventiary, *adj.* vertragmäßig.

Conventionist, *s.* Einer, der einen Vertrag oder Handel schließt. [benehmer, Conventual.]

Conventual, *I. adj.* klosterlich. *II. s.* der Kloster-

To Converge, *v. n.* sich zu einander neigen, annähern, zusammenlaufen, convergiren (v. Strahlen &c.).

Convergent, *adj.* sich gegen einander neigend.

Converging, *s.* annähernde, zusammenlaufende, convergent. — *lines*, convergente Linien.

Conversable, *adj.* unangänglich, gesprächig. — *ness*, *s.* die Eigenschaft, ein guter Gesellschafter zu seyn, die Gesprächigkeit.

Conversably, *adv.* unangänglich, gesprächig.

Conversant, *adj.* 1) bewandert, erfahren, kundig. 2) bekannt, vertraut, innig. § 3) handelnd von... sich beziehend auf...

Conversation, *s.* 1) der Umgang, Verkehr, die Conversation. § 2) der vertraute Umgang mit einem andern Geschlechte. 3) die Anführung, das Betragen, der Lebenswandel. 4) (bei) die Unterhaltung, Conversation. *A private* —, ein Zweiggespräch.

Conversative, *adj.* gesellschaftlich, gesellig, nicht betrachtend oder beschauend.

To Converse, *v. n.* 1) umgehen, Verkehr od. Gemeinschaft haben (mit Einem). *Fig.* unterhalten, besichtigend. § 2) mit einem andern Geschlechte Umgang haben. 3) sich unterreden, conversiren, sprechen.

Converse, *s.* 1) der Umgang, Verkehr. 2) die Unterredung, Besprechung, Conversation. 3) (Erntmehl.) der umgekehrte Satz.

Conversely, *adv.* umgekehrt (schließen &c.).

Conversion, *s.* 1) die Verwandlung (der Metalle &c.). 2) die Bekehrung. 3) (Logik) die Umkehrung eines Satzes. 4) (Algebra) die Zurückführung (der Gleichungen) auf einen gemeinschaftlichen Nenner.

Conversive, *adj.* unangänglich, gesprächig.

To Convert, *I. v. a. I.* wenden, kehren, richten (Etwas nach einem Punkte &c.). 2) verwandeln, umwandeln. 3) bekehren. 4) verwenden. 5) *V. To Translate.* *II. v. n.* sich verwandeln, sich verändern.

Convert, *s.* der Bekehrte. *A new* —, ein Neubekehrter, Neugetaufte.

Converter, *s.* der Bekehrte.

Convertibility, *s.* die Eigenschaft, verwandelt oder verwechselt werden zu können.

Convertible, *adj.* zum Umändern, Verwandeln oder Verwechseln geeignet.

Convertibly, *adv.* umgekehrt.

Convex, *I. adj.* — *ly*, *adv.* runderhaben, gewölbt. *convex*, *II. s.* ein convexer Körper.

Convexed, *part. adj.* — *ly*, *adv.* gewölbt; runderhaben, von convexer Form.

Convexity, *s.* die runderhabene Gestalt, convexe Form, Wölbung.

Convexness, *v. Convexity.*

Convexo-concave, *ad.* runderhaben und höhlrund, concav-convex. — *convex*, *adj.* auf beiden Seiten runderhaben, *v. Lentil.*

To Convey, *v. a. I.* führen, fortzuführen, fortbringen, fortgeschaffen. — *by water*, verfrachten. 2) überbringen, übermaßen, übertragen, sich einschleichen; beibringen, vortragen. — *away*, 1) wegbringen, weggeschaffen lassen. 2) entwenden, stehlen. — *out*, hinausbringen, hinausgeschaffen. *Fig.* — *ono's self out of danger*, sich retten.

Conveyance, *s.* 1) das Wegbringen, Fortschaffen, Verführen. 2) das heimliche Fortbringen, Wegtragen einer Sache. 3) das Fortschaffungsmittel, Fuhrwerk, Fahrzeug. 4) die Ueberlieferung einer Sache. 5) *Fig.* die Abtretung, Ueberlassung, Uebertragung (e. Rente &c.), die Bewilligung, Verleihung (eines Rechtes &c.). 6) die Abtretungs- oder Verleihungsschrift.

Conveyancer, *s.* ein Rechtsgelehrter, der Uebertragungs- oder Abtretungsschriften verfaßt, eine Art Notar. [diger. § 2) der Betrüger, Dieb.]

Conveyer, *s.* 1) der Ueberbringer. *Fig.* Bekünder.

Conviciuity, *v. Vicinity.*

To Convict, *v. a. I.* überführen, überweisen (Einen eines Verbrechens &c.). 2) widerlegen (Einen &c.). — *heretics*, die Ketzer widerlegen. § 3) durch Beweise oder Zeugnisse darthun. § 4) überwältigen, zerstören.

Convict, *I. adj.* (§ anst. convicted) überführt, schuldig. *II. s.* der Ueberführte, Ueberwiesene, Missethäter.

Conviction, *s.* 1) die Entdeckung der Schuld einer Person. 2) das Ueberführen, Ueberweisen, die Ueberzeugung. 3) (das Ueberzeugtseyn) die Ueberzeugung.

Convictive, *adj.* — *ly*, *adv.* überzeugend, bindig (von Schlüssen &c.).

To Convince, *v. a. I.* überzeugen, überführen. § 2) beweisen, darthun (die Ehre seiner Geschlechts &c.). § 3) überwältigen, übermannen.

Convincement, *v. Conviction.*

Convincer, *s.* das oder der Ueberzeugende.

Convincible, (wen. geb.) *adj.* 1) fähig, überzeugt, überführt zu werden. 2) erweislich.

Convincingly, *adv.* überzeugend, unwiderleglich.

Convincingness, *s.* die Ueberzeugungskraft, Augenzeugenschaft.

§ **To Convince**, *v. a.* schmausen, gasten.

Convivial, *adj.* züßlich, festlich, gesellschafterlich.

To Convocate, *v. a.* zusammenberufen, versammeln.

Convocation, *s.* 1) die Zusammenberufung. 2) die Versammlung der Geistlichkeit. 3) eine academische Versammlung, der academische Senat.

To **Convoke**, *v. a.* zusammenberufen.

Convolved, *part. adj.* zusammengewickelt, aufgerollt.

Convolution, *s.* 1) das Zusammenwickeln, Aufrollen. 2) das Rollen zu gleicher Zeit.

To **Convolve**, *v. a.* zusammenwickeln, zusammenrollen, aufrollen (Blätter &c.).

Convolutus, *s.* die Winde (Pflanze).

To **Convoy**, *v. a.* begleiten, geleiten (Schiffe, Züge von Geschütz &c.). [Zusubr.]

Convoy, *s.* 1) das Geleit, die Bedeckung. † 2) die To **Convulse**, *v. a.* die Theile eines Körpers erschüttern, ihnen Zuckungen, Verzündungen, Convulsionen verursachen.

Convulsion, *s.* 1) das Zucken, die Zuckung, Verzündung, Convulsion. — *sits*, krampfartige Zuckungen; — *of laughter*, ein krampfhaftes Lachen. 2) *Fig.* die Erschütterung, Beunruhigung (des Staates &c.).

Convulsive, *adj.* — *ly*, *adv.* gichterisch, zuckend, krampfhaft, convulsivisch. *A* — *motion*, eine gichterische Bewegung.

† **Cony**, *s.* (et. *Coney*) *V. Rabbit*.

† To **Conycatch**, *v. n.* Einem einen Betrug spielen, ihn vrellen, zum Wefen haben, fur Narren halten, zum Narren haben. † — *catcher*, *s.* der Betrüger, Wreffer, Dieb.

To **Coo**, *v. n.* gurren, ruckhen (wie Tauben).

Cook, *s.* der Koch; die Kochin. *Great* —, der Garfch; — *fish*, *s.* die Meerfchleie; — *maid*, *s.* die Küchenmagd; — *room*, *s.* die Schiffsküche, Kambüse.

Cook's-shop, *s.* die Braterei, Garfch.

To **Cook**, *v. a.* kochen, zubereiten. To know *cooking*, das Kochen verstehen, kochen können.

Cookery, *s.* die Kocherei, Kochkunft.

Cool, *I. adj.* — *ly*, *adv.* kühl, frisch; kalt. *Fig.* leidenschaftlos, gleichgültig, kaltblütig. — *cup*, *s.* — *tankard*, *s.* eine Art Kühltrank; — *headed*, *adj.* leidenschaftfrei, leidenschaftlos. *II. s.* die Kühle, Kühlung, Frische.

To **Cool**, *I. v. a.* kühlen, abkühlen. † *Fig.* dämpfen, niederfchlagen. *II. v. n.* kühlen, sich kühlen, kühl werden, abkühlen, nachlassen.

Cooler, *s.* der Kühltrank, das Kühlmittel. 2) das Kühlfaß, Kühlgefäß; (in Zuckerfabriken) der Kühlteffel.

Coolish, *adj.* kühlig. [der Kaltblütig.]

Coolness, *s.* die Kühle, Kühlung. *Fig.* die Kälte, Coomb, *s.* 1) der Kuß. 2) die Wagenfchmiere, Karrenfalbe.

Coomb, (auch *Comb*) *s.* ein Maß von vier Scheffeln.

Coop, *s.* 1) der Hüherstall. † 2) die Kuße, das Faß. To **Coop**, *v. a.* einwirren, einstecken.

Coopee, *s.* (Zanz.) der Wiegeschritt, das Coupe.

Cooper, *s.* der Küfer, Bettcher, Faßbinder.

Cooperage, *s.* der Küferkunst, Bettcherlehre.

To **Co-operate**, *v. n.* mitwirken (zur Erreichung eines Zweckes).

Co-operation, *s.* die Mitwirkung.

Co-operative, *adj.* mitwirkend. [helfend.]

Co-operator, *s.* der Mitwirker, Mitarbeiter. Mit- † **Co-optation**, *s.* die Wahl (eines Freundes &c.).

Co-ordinate, *adj.* — *ly*, *adv.* beigeordnet, von gleichem Range.

Co-ordinateness, *s.* das Beigeordnetsein.

Co-ordination, *s.* die Beieordnung, der gleiche Rang. [Zerf.] Einfaltspinnel.

Coot, *s.* das Wasserhuhn, Waßhuhn. *Fig.* der

Copaiba, *s.* der Copaiba, Copahabafam.

Copal, *s.* der Copal, das Copalharz.

Coparcenary, *s.* die Miterfchaft.

Coparcener, *s.* der Miterbe, Theilhaber.

Coparceny, *s.* die Miterfchaft, der gleiche Antheil.

Copartnerment, *V. Compartment*.

Copartner, *s.* der Mitgenoff, Theilnehmer, Theilhaber. — *in a ship*, der Mitredner.

Copartnership, *s.* die Mitgenoffenfchaft, Gemeinfchaft, gleiche Theilnahme, Compagnie.

† **Copatan**, *adj.* hoch, gefrönt, feigig.

Cope, *s.* 1) (überh.) eine Korbbedeckung. *V. Coping*. 2) *Fig.* (jedes Ding, was über unferm Haupte ausgebreitet ift) die Decke, Kuppel. The — *of heaven*, die Himmelskuppel, das Himmelsgewölbe. 3) der Priesterrock, Cherrock.

To **Cope**, *I. v. a.* 1) mit einer Kappe od. Kuppel bedecken, zudecken. 2) *Fig.* fleifchlich umarmen, befehlafen (ungebr.). *II. v. n.* 1) freiten, kämpfen. — *wich one*, es mit Einem aufnehmen. † 2) als Fremd zu thun haben (mit Einem). † 3) erwidern, vergelten.

† **Copeman**, *s.* der Käufer, Kunde. [treffend.]

Copernican, *adj.* das System des Copernicus be- **Copier**, *s.* der Abfchreiber, Nachzeichner, Nach- maler, Nachbildner, Geift. *Fig.* der Nachahmer, Ausfchreiber, Ausfchmierer.

Coping, *s.* der Giebel, die Firfe (ein Gebäudes &c.). The — *of a wall*, die Kappe ein. Ringmauer, Mauerkappe; Sharp —, die oben gewölbte od. runde Kappe (einer Mauer &c.). [wortreich, bildeereich.]

Copious, *adj.* — *ly*, *adv.* reichlich, reich. *Fig.*

Copiousness, *s.* die Menge, Fülle, der Reichthum, Ueberfluß. *Fig.* die Weifchweifigkeit (in Worten &c.), Fülle der Schreibart. [Winkel ausläuft.]

† **Copland**, *s.* ein Stück Land, das in einen fpitzen

† **Copped**, *adj.* fpitzig, zugespitzt, gehaubt, gefcherft. — *tark*, die Handenferche.

Coppel, *V. Cupel*.

Copper, *s.* 1) das Kupfer. Molten —, das Garfupfer. 2) der kupferne Keßel. 3) *pl. a.* das Kupfergefchir. † b) das Kupfergeld. — *bottomed*, *adj.* Kupferboden, mit K. versehen; — *colour*, *s.* die Kupferfarbe; — *coloured*, *adj.* kupferfarben, kupferfarbig; — *nose*, *s.* die Kupfernaf; — *plate*, *s.* die Kupferplatte, der Kupferfch; — *pyrites*, *s. pl.* der Kupferstein; — *smith*, *s.* der Kupferfchmie; — *wire*, *s.* der Kupferdraht; — *work*, *s.* der Kupferhammer, das Kupferhammerwerk; — *worm*, *s.* 1) der Schiffswurm, Schwirurm, Bohrwurm, Pfahlwurm. 2) die Motte. 3) der Fingerring. [ferfchen.]

To **Copper**, *v. a.* (Seefpr.) mit einem Kupferboden **Copperas**, *s.* 1) der grüne Vitriol (Eifenvitriol). † 2) der blaugrüne Vitriol (Kupfervitriol), und der weiße Vitriol (Zinkvitriol).

Copperish, *adj.* kupferhaltig. [haltig.]

Coppery, *adj.* 1) kupfern. 2) kupferig, kupfer- **Coppice**, *V. Copse*. [Swiz] ferfchen.

† **Coppied**, *adj.* zugespitzt, mit einer kegelförmigen

Copple-dust, *V. Cupel-dust*. † — *stones*, *s. pl.* die durch das Waßer vom Felfengeftade losgeriffenen und abgerundeten Steine.

Copse, *s.* 1) das Unterholz, Schlagholz, Aufschob. † **Copses** of a cart, die Wagenleiter. 2) ein mit Schlagholz bewachfener Platz.

To **Copse**, *v. a.* (das Unterholz) hägen.

† **Copsy**, *s.* die Unterholz ferfchen.

Coptic, *s.* die keptifche Sprache, das Keptifche.

Copula, *s.* das Band, Bindewort, die Copula (3. B. Bücher find thener).

To **Copulate**, † *I. v. a.* verbinden, vereinigen, raaren. *II. v. n.* beinehmen, beifehlafen (ein Frauens- verfen).

† **Copulate**, *adj.* verbunden, vereinigt.

Copulation, *s.* die Beinehung, fleifchliche Ver- mifchung, der Weifehlag.

Copulative, *I. adj.* (Sprachl.) verbindend. *A* — *conjunction*, ein verbindendes Bindewort. *II. s.* das Bindewort.

Copy, *s.* 1) die Abfchrift; (Bildhauerf., Malerf.) das Nachbild, die Nachbildung; (Zeichn.) die Nachzeichnung, der Nachriß; (Kupferfchneckerf.) der Nachriß; die Copie. 2) die Hantschrift, das Manuscript.

3) das Exemplar, der Abdruck, die Ausgabe (eines Buches). 4) die Vorchrift (zum Nachschreiben). 5) die Urkunde, wodurch eine gerichtliche Uebertragung oder Abtretung eines Eigenthums stattfindet, das Instrument. —book, s. das Vorchriftenbuch (zum Nachschreiben); das Briefscriptbuch; —hold, s. das Lehen- und Erbinngut; —holder, s. der Zeitwächter, Leibesbesitzer; —paper, s. das Conceptpapier; —right, s. das Verlagsrecht; —right-purchaser, s. der Käufer des Verlagsrechts.

To Copy, I. r. a. (zuweilen mit out als Pleonasmus) 1) abschreiben; (Malerey, Zeichent.) nachbilden, nachahmen, copiren. —by squares, (ein Gemalder) vergrössern, durch das Gatter verkleinern. 2) Fig. nachahmen (seinen Voreltern etc.). II. r. n. nachahmen. —from life, nach der Natur zeichnen. Fig. —after one, in Jemand's Fußstapfen treten, Einem in's Gehäge gehen.

Copyer, {
Copyist, { s. v. Copier.

Coquelicot, s. 1) die Klapperrose, Klatschrose. 2) eine Art rether Farbe.

To Coquet, I. r. a. mit schmeichelhaften und verliebten Redensarten unterhalten. II. r. n. Groberungen zu machen suchen, kühnen, lieben, coquettiren.

Coquet, s. (auch Coquette) eine Frau oder Jungfrau, die Groberungen zu machen sucht, die Gefallsüchtige, Coquette. A male —, ein solcher Mann.

Coquetry, s. die Gefallsucht, Groberungslust, Coquetterie. [nachahmende.]

Coquettish, adj. die Manieren einer Coquette

Coracle, s. das mit Leder od. geästelr Leinwand überzogene Fischeboot.

Coracoid, I. adj. rabenschnabelförmig. II. s. der rabenschnabelförmige Vortrag.

Coral, I. adj. V. Coralline. II. s. 1) die Koralle. White —, die weiße Koralle; Fossil —, der Korallenstein; White —seed, die Korallensteine, der Korallenschwamm. 2) ein Stück Koralle, welches man den Kindern beim Zahnen um den Hals hängt. —boat, s. der Korallenfische Kahn; —branch, s. der Korallenast; —diver, s. der Korallenfischer; —moss, s. das Korallenmoos; —tree, —wood, s. der Korallenbaum; —wort, s. eine Art Nagelwurz, das Korallenkraut.

Coralline, I. adj. aus Korallen bestehend. II. s. das Korallenmoos. Ariculate —, die Meerkraut; Small climbing vesicular corallines, Granatapfelmoos, Stachelnschwanz (Art Korallenmoos).

Corallinite, s. der Korallenstein; versteinerte Koralle.

Corallite, s. der Korallit.

Coralloid, ob. —al, adj. korallenartig.

Corbeils, s. pl. die (mit Erde gefüllten) Schanzkörbe.

Corbel, s. 1) (Bauf.) der Blumenkorb, Dächerkorb (gewöhnl. auf dem Haupte der Karpaten). 2) a) der Kragestein, Walfenträger. b) die Wente, Wilterblende, Wische. [Korn des Mutterkorns.]

Corcle, (auch Coreute) s. (Pflanzenl.) das Herzcord, s. 1) der Strick, das Seil, die Schnur; (Sechpr.) das Tau. Fig. The cords of the wicket, die Ballstricke der Besen; The cords of sin, die Bande, die Fesseln der Sünde. 2) ein dicktes u. schweres Baumwollengewebe mit verflochtenen Weinaunen, als: Queen —, hunting — etc. 3) das Klafter Brennholz. —maker, s. v. Rope-maker; —wheel, s. (bei Seilern) das Drehrad; —wood, s. das Klafterholz.

To Cord, r. a. mit Stricken od. Tauen befestigen, anbinden. —tobacco, Tabak (Tabakblätter) spinnen.

Cordage, s. das Seilwerk; die Tauen, das Tauwerk eines Schiffes. [herzförmig.]

Cordate, (besser als Cordated) adj. (Pflanzenl.)

Corded, adj. von Seilen oder Stricken gemacht. —breeches, s. pl. (f corduroy) manchester-sammte Hosen.

Cordee, s. das gebogene Steifwerden der Kutze, das vom Tripper herbeigebracht wird.

Cordelier, s. der Franziskaner (Mönch).

Cordial, I. s. das herzstärkende Mittel, die Herzstärkung, das Pabak II. adj. 1) herzstärkend. 2) —ly, adr. Fig. herzlich, aufrichtig. —friend, der Herzensfreund. [Herzlichkeit, Aufrichtigkeit.]

Cordiality, s. die Beziehung auf das Herz. Fig. die

Cordialness, s. die Herzlichkeit.

Cordon, s. 1) die Schnur. 2) (Festungsban) das

Manerwerk eines Walles.

Cordovan, s. das spanische Leder, der Corduan.

Corduroy, s. V. Corded.

Cordwain, V. Cordovan.

Cordwainer, s. der Schuster, Schuhmacher.

Core, s. 1) das Innerste einer Sache) das Herz, (bei Gießern) der Kern. In my heart's —, im Innersten meines Herzens. 2) a) der Grieb (beim Kernobst). b) der Eiter (in einem Geschwure). 3) V. Corps. f f) V. Rot.

Coreed, adj. gefälzen.

Coregent, s. der Wittregent, Mitherrscher.

Coriaceous, adj. 1) ledern. 2) leterartig.

Coriander, s. der Kerianter. —seed, der Kerianterfame.

Corinthian, adj. corinthisch. —order, (Bauf.) die corinthische (Säulen-) Ordnung.

To Corival, r. n. V. To Rival.

Corival, s. V. Rival.

Cork, s. 1) der Kork, das Korkholz. —soles, Korksohlen; Corks of fishing nets, die Korkflecken. 2) der Korkstopfen, Korkstopf. 3) der Korkbaum, die Korkeiche, der Bantoffelholzbaum. —cutter, s. der Korkpfropfenmacher; —screw, s. der Korkzieher; —tumbler, s. der Wurzelmann, Wurzelmann, das Wurzelmännchen.

To Cork, v. a. 1) mit Kork pfropfen, zustopfen, focken, verkeren (eine Flasche). 2) mit Kork versehen (Schuhe etc.).

Corking-pin, s. die größte Art Stednadel.

Corky, adj. 1) aus Kork bestehend. 2) korkartig.

Cormorant, s. der Seerabe. Fig. der Diebstrah, Schlemmer.

Corn, s. 1) V. Grain. 2) das Korn (der Gerste, des Weizens, Hafers etc.). 3) das Getreide auf dem Halme. 4) das unausgedroschene Getreide. 5) das Getreide uferhandt. —laws, die Gesetze in Bezug auf die Einfuhr fremden Getreides in England. 6) das Hühnerauge (an Zehen). —bind, s. die Ackerwinde; —handler, s. der Samen-, Körner-, Kornhändler im Kleinen; —erake, s. die Kasse, der Wiesenläufer (Vogel); —cutter, s. der Leichbein- od. Hühneraugenschneider; —factor, s. der Kornhändler im Großen; —field, s. das Kornfeld; —flag, s. der Schwertel, die Schwertelisse; —floor, s. der Kornboden; —flower, s. die Kornblume; —heap, s. der Kornhaufe.

—land, s. das Kornland; —lost, s. der Kornspeicher; —marigold, s. die Ringelblume; —merchant, s. der Kornhändler; —meter, s. der Aufseher des Kornmaßes; —mill, s. die Kornmühle.

—parsley, s. der Sisen; die Zunderwurzel; Gartenrumpel; —pipe, s. das Haberrohr; —plaster, s. das Hühneraugenplaster; —rocket, s. der Stachelnast; die Keulenspindel; —rose, s. die Kornrose, Klapperrose, Klatschrose; —salad, s. der Ackerlattig, Kammerlattig; —violet, s. die blaue Kernrose.

[falten, mit Salz bestreuen (Reis etc.).]

To Corn, r. a. 1) kornen, kerneln. 2) falzen, ein-

z Cornage, s. eine Pachtung, deren Besitzer gehalten ist, durch das Blasen eines Horns Nachricht von einem feindlichen Einfälle zu geben.

Cornea, s. die Hornhaut des Auges.

Cornelian-tree, (auch cornel, cornel-tree) s. der Kernelstirbbaum. —cherry, s. die Kernelstirbe, Durrliche; —stone, V. Carnelian.

Corneous, adj. V. Horny.

Corner, *s.* die Ecke, der Winkel. *The* — of the eye, der Augenwinkel; *The* — of a street, die Straßenecke; *In a* —, in einem Winkel. *Fig.* inätheim. All corners of the earth, alle Ecken der Erde. — *house*, *s.* das Eckhaus; — *plates*, *s. pl.* ... of a printing-press (Buchdruck.), die Klammern am Pressarren; — *stone*, *s.* der Eckstein (an e. Gebäude); — *teeth*, *s. pl.* ... of a horse, die Haken oder Hakenzähne eines Pferdes; — *tile*, *s.* der Hohlziegel; — *wise*, *adv.* eckig, schräg, diagonal.

Cornered, *adj.* eckig, winklig.
Cornet, *s.* 1) das Hörnchen, Alfhorn, die Zinke. 2) die Haube, Gernette. 3) die Tüte, Tüte, Tüte (bei Klein- händlern). 4) die Tutenknecht. 5) das Horn (der Hüf) eines Pferdes. 6) *V. Fleam*. 7) eine Schärre (ver- mals von den Doctoren getragen). 8) der Reiter- haufen. 9) der Reiterführer, Cornet. [Cornets.

Cornet, *s.* die Stelle eines Reiterführers od. **† Corneter**, *s.* der Zinkenbläser, Zinkenist.

Cornice, *s.* 1) (Bauk.) der Kranz, das Karnisch. 2) (in Kanonengießereien) — ring, der Kranzreif zu- nächst der Mündung einer Kanone.

† **Cornicle**, *s.* das Hörnchen. [hulfig.
Corniculate, *adj.* 1) gehörnt. 2) (Pflanzenf.)

Cornigerous, *adj.* Hörner tragend, gehörnt.
Corning-house, *s.* der Ort, wo das Pulver ge- fördert wird.

Cornish, *I. s.* die Bewohner von Cornwall. *II. adj.* auf die Sprache oder Sitten der Bewohner von Cornwall sich beziehend. † **A** — *lug*, ein großer, bär- renartiger Kunstgriff im Kämpfen; † — *diamond*, ein unedler Diamant.

Cornucopia, *s.* das Füllhorn.
† **To Cornute**, *v. a.* Einem Hörner aufsetzen, ihn hängen, zum Fahnen machen. [§ gekrönt.

Cornuted, *part. adj.* gekrönt, Hörner tragend.
Corny, *adj.* 1) körnig. 2) kernreich. 3) (poet.) hornicht.

Corody, *v. Corrody*.

Corolla, († *corol*) *s.* die Blumentrone.
Corollaceous, *adj. v. Petaloid*.

Corollary, *s.* 1) der Zusatz, die Zugabe, das Co- rollarium. 2) die Folgerung, der Schluß.

Corollet, (auch *Corollule*) *s.* das Blumenfröschchen.
Corolliferous, *adj.* blumentronentragend.

Corona, *s.* (Bauk.) die Kranzleiste.
Coronal, † *I. s.* die Krone, der Kranz. *II. adj.* zum Wirbel des Kopfes gehörig (Zergliederungsk.). — *suture*, *seam*, die Kranznah.

Coronary, *adj.* † *I.* eine Krone betreffend, kron- artig, krantzartig, auf dem Kopfe befindlich. 2) (Zergliederungsk.) krantzförmig. — *arteries*, die Kranz- blutadern.

Coronation, *s.* 1) die Krönung. 2) *Fig.* die Krön- ungsfeierlichkeit, das Krönungsfest.

Coroner, *s.* ein öffentlicher Beamter, dem die Un- tersuchung aller unnatürlichen Todesfälle übertragen ist, der Coroner. *Coroner's inquest*, diese Unter- suchung selbst; *Coroner's jury*, das Geschworenengericht, welches dieser Untersuchung beitreht.

Coronet, *s.* 1) die kleine Krone, Krone auf adeli- gen Wappen. *A duke's* —, die Herzogskrone. 2) (poet.) ein Kopfschmuck der Kranz.

Coroniform, *adj.* krantzförmig, kronförmig.
Coronoid, *adj.* (Zergliederungsk.). — *apophysis*, der Kronenfortsatz.

Coronule, *s.* (Pflanzenf.) das Samenfröschchen.
Corporal, *adj.* — *ly*, *adv.* körperlich, feiblich.

— *s.* 1) der Unteroffizier, Rottmeister, Corporal. 2) (in kathol. Kirchen) das Weibstuch.

Corporality, *s.* die Körperlichkeit.
Corporas, *s. v. Corporal* (2).

Corporate, *adj.* 1) in einem Körper, eine Körper- schaft, Corporation vereint. **A** — *body*, die Gemeinde.

† 2) allgemein, vereint (von Stimmten). — *ness*, *s.* die Körperschaft, Gemeinde.

Corporation, *s.* die Körperschaft, Bürger- schaft, der Statthalter, die Corporation. **A** *close* —, eine C., welche alle Vacanzen (Mitglieder-Erledigungen) unter sich (aus ihrer eigenen Mitte) durch Selbstwahl aus- füllt. † *Fig.* der tiefe Bauch.

Corporeal, *adj.* — *ly*, *adv.* körperlich, materiell.
Corporealist, *s. v. Materialist*.

Corporeity, *s. v. Materiality*.
Corporeous, *s. v. Corporeal*.

Corposant, *s.* (Seespr.) das Helensfeuer.
Corps, *s.* der Kriegshaufen, das Corps.

Corpse, *s.* 1) der Leib, Körper (im verächtlichen Sinne). 2) der Leutenkörper, Leichnam, die Leiche.

Corpulence (auch *Corpulency*), *s.* 1) die Dicke, Dickleibigkeit, Wohlbeleibtheit, Corpulenz. † 2) die Festigkeit, Ordbheit eines Stoffes. [corpulent.

Corpulent, *adj.* beleibt, wohlbeleibt, dickbeleibt.
Corpus-christi-day, *s.* der Frohnleichnamstag.

Corpuscle, *s.* das Körperchen, das Sonnenkäu- chen, Urstofftheilchen, der Atom.

Corpuscular († — *ian*), *adj.* Körper betreffend, Körper umfassende. — *philosophy*, die Urstofflehre, Corpuscularphilosophie. — *ian*, *s.* der Anhänger der Urstofflehre. [seinem Punkte.

† **Corradiation**, *s.* die Strahlenvereinigung in

To Correct, *r. a.* 1) verbessern, berichtigen, cor- rigieren, regeln. 2) züchtigen, strafen, einen Verweis geben. 3) *Fig.* mäßigen, mildern.

Correct, *adj.* — *ly*, *adv.* richtig, fehlerfrei, correct
Correction, *s.* 1) die Verbesserung. Under —, der Verbesserung unbeschadet, unmaßgeblich. 2) die Verbesserung, Berichtigung (einer Handschrift &c.). 3) der Verweis, die Rüge. 4) die Züchtigung, Bestrafung. **A house of** —, das Besserungshaus, Zuchtshaus, Cor- rectionshaus. 5) *Fig.* die Wilderung (eines Arznei- mittels &c.). [vogel.

† **Correctioner**, *s.* der (chem.) Züchtling, Salzen-

Corrective, *I. adj.* 1) verbessernd. 2) einschrän- kend, beschränkend. *II. s.* 1) das Verbesserungsmittel.

† 2) die Einschränkung, Beschränkung.
Correctness, *s.* die Richtigkeit, Genauigkeit.

Corrector, *s.* 1) der Verbesserer. 2) der Berich- tiger. **A** — of the press, der Druckberichter, Druck- schauer, Druckverbesserer, Corrector. 3) (Heilk.) das Wilderungsmittel.

Correlate, *s.* (wen. geb.) eine Person, die ein ge- genseitiges Verhältnis hat (wie Vater od. Sohn).

Correlative, *I. adj.* wechselbezüglich, correlativ (z. B. alt und jung) &c. *II. s.* der in wechselseitiger Be- ziehung stehende Gegenstand. — *ness*, *s.* die wechselseitige Beziehung, der gegenseitige Bezug, die Corre- lation.

† **Correption**, *s. v. Reprimand*.

To Correspond, *v. n.* 1) angemessen oder gemä- ßen, entsprechen. 2) mit Einem in Briefwechsel stehen, Briefwechseln, correspondieren.

Correspondence, *s.* (auch † *Correspondency*) 1) das Entsprechen, die Entsprechung, Uebereinstim- mung. 2) die wechselseitige Mittheilung (der Gesinnung, Gedanken), der Verkehr, Briefwechsel. 3) (wen. geb.) die wechselseitige Höflichkeitbeziehung, Freundschafft.

Correspondent, *I. adj.* — *ly*, *adv.* (mit Etwas) übereinstimmend, (einer Sache) entsprechend. *II. s.* der Geschäftsfreund, Briefwechseler, Correspondent.

† **Corresponsive**, *adj.* passend, übereinstimmend, entsprechend. [(Bestungsb.) der bedeckte Weg.

Corridor, *s.* 1) (Bauk.) der Gang, Durchgang. 2) **Corrigible**, *adj.* 1) besserlich, verbesserlich. 2) ver- bessernd. 3) strafbar.

Corroborate, *adj.* stärkend.

To Corroborate, *v. a.* 1) stärken (den Willen &c.). 2) bekräftigen, bestätigen. [stätigt.

Corroborate, *adj.* 1) gestärkt. 2) bekräftigt, be-

Corroboration, *s.* 1) die Stärkung. 2) die Be- kräftigung, Befestigung (einer Aussage).

Corroborative, *i. adj.* 1) stärkend. 2) bekräftigend, bestärkend. *ii. s.* das Stärkungsmittel.
To Corrode, *v. a.* zerfressen, anfressen (das Fleisch).
Fig. Corroding cares, nagende Sorgen.
Corrodent, *i. adj.* freßend, zerfressend, ähend. *ii. s.* das Nahrungsmittel.
Corrodibility, *s.* die Eigenschaft (durch ein Nahrungsmittel) zerfressen werden zu können.
Corrodible, *adj.* dem Zerfressen durch ein Nahrungsmittel unterworfen.
Corrody, *s.* der Abzug von einem Gehalte oder einer Bestimmung für einen andern als den ursprünglichen Zweck (eine königl. Anweisung auf lebenslängliche Versorgung, auf ein Stifter), der Panisbrief.
Corrosibility, *s. V. Corrodibility.*
Corrosible, *adj. V. Corrodible.*
Corrosibleness, *V. Corrodibility.*
Corrosion, *s.* das allmähliche Zerfressen, Anfressen (des Fleisches).
Corrosive, *i. adj.* — *ly, adv.* zerfressend, ähend. *ii. s.* 1) das Nahrungsmittel. 2) *Fig.* die Unruhe, Qual. — *ness, s.* das Ätzende, die Schärfe.
Corrugate, *adj.* runzelig machen, runzeln.
To Corrugate, *v. a.* runzelig machen, runzeln.
Corrugate, (*Corrugated* ist besser) *adj.* runzelig, runzlig. [*lyfen.*]
Corrugation, *s.* das Runzeln, Zusammenschrumpfen.
Corrugator, *s.* (Zerfleckerungsk.) — *muscle*, der Augenbraunenmuskel, Stirnrunzler.
To Corrupt, *i. r. a.* 1) verderben; verführen; bestechen. 2) (sich) mittheilen anstecken (von Krankheiten). *ii. r. n.* verderben, faulen.
Corrupt, *adj.* — *ly, adv.* 1) verderben. *Fig.* verderbt, unredlich. 2) faul. [*heßer (von Zeugen)*].
Corrupter, *s.* der Verderber, Verführer; der Verderber.
Corruptibility, *s.* die Verderblichkeit, Faulbarkeit, Verweslichkeit. *Fig.* die Bestechlichkeit.
Corruptible, *adj.* verderblich, faulbar, verweßlich. *Fig.* verführbar, bestechlich. — *ness, s.* die Verderblichkeit. *Fig.* die Bestechlichkeit.
Corruptibly, *adv.* verderblich, verweßlich. *Fig.* verführbar, bestechlich.
Corruption, *s.* 1) das Verderben, die Verderbnis, Verderbenheit, Verderbtheit; Bestechung; Verfälschung. 2) die Fäulnis (der Säfte). 3) der Eiter, Eiterpuhl, Eiterkock (in einem Geschwür). 4) *Fig.* die Ursache der Verderbenheit oder das Mittel dazu. 5) (Redtsf.) der Schandfleck, welcher einem der Heiligkeit od. des Verraths Ueberwiesenen u. seinen Nachkommen anklebt.
Corruptive, *adj.* verderbend, ansteckend, verpestend.
Corruptless, *adj.* unverderblich, unverweßlich, unvergänglich. [*Laster.*]
Corruptness, *s.* die Verderbtheit, Fäulnis. *Fig.* das **Corruptress**, *s.* die Verderberin, Verführerin.
Corsair, *s.* 1) der Seeräuber, Corsar. 2) das Raubschiff.
Corse, *s. V. Corpse.* — *present, s. V. Mortuary.*
To Corselet, *v. a.* (wie mit einem Bruststück) umgeben, umfassen. [*Harnisches*].
Corselet, *s.* das Bruststück (eines Käfers, eines Corset, *s.* das Schnurleibchen, Nieder.
Cortical, *adj.* rindig.
Corticated, (auch *Corticote*) *adj.* rindenartig.
Corticiferous, *adj.* rindtragend.
Corticiform, *adj.* rindenförmig. [*rindig*]
Corticose, (auch *Corticous*) *adj.* rindig; sehr
Corundum, *s.* der Diamantspath.
Coruscant, *adj.* blühend, funkelnd.
To Coruscate, *v. n.* blühen, funkeln.
Coruscation, *s.* das Blinken, Blühen, Leuchten, das Zittern des Lichtes.
Corvet, *s.* das Avisoßchiff, Packetboot. [*bantisch.*]
Corybantie, *adj.* toll, ausgelassen, wild, cory-
Corymb, *s.* (Pflanzl.) die Doldentraube.
Corymbiated, *adj.* mit Doldentrauben besetzt

Corymbiferous, *adj.* doldentraubig, doldentraubentragend.
Corymbose, *adj.* doldentraubig. [*Gesecante.*]
Cosecant, *s.* (Erdrmeß.) die Nebenmittellinie.
† Cosier, *s.* der Mäher, Fließschneider, Fließschuster.
Cosignificative, *adj.* gleichbedeutend. [*Sinn.*]
Cosine, *s.* (Erdrmeß.) die Nebenlinie, der **Cosmetic**, *i. adj.* verschönernd, schönmachend. *ii. s.* das Schönheitsmittel.
Cosmical, *adj.* 1) auf die Welt Bezug habend. 2) — *ly, adv.* (Sternt) kosmisch, mit der Sonne auf- und untergehend. [*stehung.*]
Cosmognost, *s.* der Beschreiber der Weltent-
Cosmogony, *s.* die Weltentstehung, Schöpfung, Kosmogonie. [*graph.*]
Cosmographer, *s.* der Weltbeschreiber, Kosmo-
Cosmographical, *adj.* — *ly, adv.* weltbeschreibend, kosmographisch. [*graphie.*]
Cosmography, *s.* die Weltbeschreibung, Kosmo-
† Cosmolabe, *s.* der Weltmesser, das Kosmelab.
Cosmology, *s.* die Lehre von der Welt, Weltkunde.
Cosmoplastic, *adj.* die Bildung der Welt betreffend.
Cosmopolitan, *† s.* der Weltbürger, Kosmopolite, } *lit.*
Coss-lettuce, *s.* Prahl-Lattich.
Cossack, *s.* der Cosak.
† Cosset, *s.* das ohne die Mutter großgezogene Lamm, oder andere junge Thier.
† Cossie, *adj.* gleichungschurig, algebratisch.
Cost, *s.* 1) die Kosten. * *To my —*, auf meine Kosten. 2) *pl.* (Redtsf.) die Prozeßkosten (im ausgedehnten Sinne). 3) der Preis (einer Sache). 4) der Aufwand, die Heppigkeit. 5) der Schaden, Verlust.
To Cost, *praet. ii. part. cost. r. n.* kosten (auch *Fig.*).
Costal, *adj.* zu den Rippen gehörig.
Costard, *s.* § 1) das Haupt, der Kopf. 2) *Fig.* eine Art großer Aepfel. — *monger*, *s.* der Aepfelkrämer, od. überhaupt der Verkäufer eines Kraamlängs.
Costermonger, *s. V. Costard-monger.*
Costive, *adj.* 1) verstopft (vom Leibe). **† 2) fest**, dicht, wasserdicht. — *ness, s.* die Verstopfung (des Leibes).
Costless, *adj.* nichts kostend.
Costliness, *s.* die Kostbarkeit, Kostspieligkeit.
Costly, *adj.* kostspielig, theuer.
Costmary, *s.* die Frauennunne (Pflanze).
Costume, *s.* 1) das Zeitübliche, Zeitgebrauchliche, die Zeittracht, das Geßum. 2) (Malerk.) die genaue Beobachtung der besondern Eigenthümlichkeit der Personen und Sachen.
† Cosufferer, *s.* der Mitleidende.
† Cosupreme, *s.* der Mittherrschler.
Cot, *s.* 1) das Koth, die Koth, Hütte. 2) ein schmales Bett, die Wiege; Hängematte. **† 3) das kleine Boot.** **† 4) Abführung** von cotquean. **† 5) das Samelamm.** 6) *V. Fingerstall*; **† — land**, *s.* das zu einer Hütte gehörige Land. [*berührungslinie.*]
Cotangent, *s.* (Erdrmeß.) die Cotangente, Neben-
Cote, *s.* 1) die Hütte. 2) die Schafburde.
† To Cote, *v. a.* einholen, überholen. *Fig.* über-
treffen.
Cotemporary, *adv. V. Contemporary.*
Cotenant, *s.* der gemeinschaftliche Pächter.
Coterie, *s.* das Kränzchen, der Gesellschaftskreis, Gesellschaftsbund.
Coticular, *adj.* einen Weßtein betreffend.
Cotillon, *s.* der Cotillon (ein Tanz).
Cotquean, *s.* ein Mann, der sich mit weiblichen Geschäften abgibt, der Tropf, Loßgucker.
Co-Trustee, *s.* der gemeinschaftliche Pfleger.
Cotswold, *s.* Schafburden in einem platten Lande
Cott, *V. Cot*, ein schmales Bett *v.*
Cottage, *s.* die Koth, Hütte.
Cottaged, (*voct.*) *adj.* Hütten habend

Cottager, *s.* 1) der Hüttenbewohner. 2) (Rechtspr.) der Bewohner einer Gemeinde, welcher weder einen Zins bezahlt, noch ein eigenes Grundstück besitzt, der Häusler.

† **Cottar**, **Cotter**, **Cottier**, *s. V.* **Cottager** (1).

Cotton, *s.* 1) die Baumwolle. 2) die Baumwollpflanze, Baumwollstaude. 3) der Kattun. — *grass*, *s.* das Düngras, Wollg., Baumwollengras; — *plant*, — *shrub*, *s. V.* — *tree*; — *spun*, *s.* das Baumwollengarn; — *thistle*, *s.* die Wegedistel; — *tree*, *s.* die Baumwollstaude; — *weed*, *s.* die Wiesenswale, das Rührkraut.

To Cotton, *r. n.* 1) Wolle aufwerfen. † 2) *Fig.* a) gereichen, aufkommen. b) zustimmen, sich mit einander vertragen.

Cottony, *adj.* viel Baumwolle enthaltend; weich wie Baumwolle. *V. Downy.*

Cotyle, *s.* (eigentliche) Hohlung eines Knochens, worin sich ein anderer Knochen bewegt) die Pfanne.

Cotyledon, *s.* 1) die Nabelpflanze, das -frant; der Venusnabel. 2) der Samenlappen, das Samenblättchen, der Mutterkuchen. *The sea* — die Mutteralline.

Cotyledonous, *adj.* mit Samenlappen versehen.

To Couch, *t. r. n.* 1) sich (auf einen Ruheplatz) legen, niederlegen, lagern. *Couches*, (Zägerfr.) im Lager (besonders von wilden Thieren). 2) sich auf die Knie niederlassen, niederknien (wie ein Thier zum Ruhen). 3) sich in den Hinterhalt legen. 4) schickweise oder lagenweise liegen. 5) sich niederlegen, sich bücken (aus Furcht oder Schmerz). *II. r. a.* 1) auf eine Kuffestark legen. *Fig.* — in writing, nieder schreiben, schriftlich aufsetzen, aufzeichnen; — *the eye*, den Staar stecken. 2) Etwas schickweise oder lagenweise legen. 3) in einen andern Körper legen oder verbergen. *Fig.* *couches*, enthalten, verbergen. 4) nicht an Etwas anlegen. 5) einlegen, an die Seite ankommen. — *the lance*, die Lanze oder den Speer einlegen.

Couch, *s.* 1) das Lager, Ruhebett, Letterbett; (Zägerfr.) der Bau der Tischler. 2) (bef.) das Canapee, Sopha. 3) die Lage, Schicht. 4) (Malerk.) die erste oder unterste Farbe der Grund. — *grass*, *s.* das Sumpfgras, Duedengras.

Couchant, (Wappenk.) *adj.* liegend; hockend.

† **Couches**, *s.* 1) die Schlafzeit. 2) die Zeit zu einem Besuch in später Nacht.

Coucher, *s.* 1) (Arzt, der den Staar sticht) der Staarstecher. 2) (in Papiermühlen) der Leger od. Gaufischer. † 3) ein in Klöstern geführtes Register.

Couching-needle, *s.* die Staarnadel.

Cough, *s.* der Husten. *A church-yard* — ein trocken, gefährlicher Husten, der in's Grab liefert.

To Cough, *t. r. n.* den Husten haben, husten. — *out*, laut husten. *II. r. n.* (mit *up*) aushusten, auswerfen.

Cougher, *s.* der Hustende.

Couhage, *s.* die Stinkbohne. [*sich konnte.*]

Could, das *imperf. u. praet.* von *To Can*. I —, **Couler**, *s.* die Pflugschär, der in's Grab liefert.

Council, *s.* 1) der Rath. *The king's privy* —, des Königs geheimer Rath; *A common* —, der Stadtrath. 2) (die Mitglieder einer Rathversammlung) der Rath, die Räte. *The king's* —, die Räte (Abvokaten) des Königs. 3) die Kirchenversammlung. *To call a* —, eine Kirchenversammlung zusammenberufen. 4) der Rathschluß, Beschluß. — *board*, *s.* der Rathstisch; — *chamber*, *s.* das Rathszimmer; — *table*, *V. Councilboard.*

Counsel, *s.* 1) der Rath, die Belchrung. 2) der Rath, die Rathsperson. † 3) der Plan, die Absicht, das Vorhaben. 4) der Verband, die Ueberlegung. 5) die Klugheit, der Kunstgriff. 6) das Geheimniß. 7) (für Counsellor) der Anwalt, Sachwalter, Advokat. — *keeper*, *s.* der Bewahrer eines Geheimnisses; — *keeping*, *adj.* geheimniß-bewahrend.

To Counsel, *v. a.* Etwas raten, einen Rath geben. — *to the contrary*, abrathen, von Etwas abbringen.

† **Counsellable**, *adj.* 1) willig Rath annehmend. 2) rättsam, rättslich.

Counsellor, *s.* 1) der Rathgeber. *A female* —, eine Rathgeberin. 2) der Rechtsberater, Sachwalter, Advokat. 3) (das Mitglied einer Rathversammlung) der Rath. *A privy* —, der geheime Rath (Geheimrath). 4) der Vertraute, Busenfreund.

Counsellorship, *s.* die Geheimrathsstelle.

To Count, *t. r. a.* 1) zählen, abzählen, rechnen, zusammenrechnen. 2) rechnen, halten. 3) auf Rechnung stellen oder schreiben. *Fig.* Einem Etwas zuschreiben, zurechnen. *II. r. n.* (mit *upon*) auf Etwas zählen, rechnen, bauen, sich verlassen.

Count, *s.* 1) die Zahl. 2) die Rechnung. 3) die Schätzung, der Anschlag. 4) (Rechtspr.) die Klage. — *wheel*, *s.* (Uhrm.) das Zahnrad für die Pendelschwingungen. [*man* —, ein deutscher Graf.

Count, (= Earl in England) der Graf. **A Countable**, *adj.* zählbar.

Countenance, *s.* 1) die Fassung. *Out of* —, außer Fassung. *To keep one's* —, *Fig.* sich des Lachens erwehren. *To keep in* —, vor Beschämung sichern. 2) die Gesichtsbildung, das Gesicht, Angesicht. 3) die Gönnerschaft, Stütze, Unterstützung. *To give* —, Vorstüb thun.

To Countenance, *v. a.* 1) Etwas zur Schau tragen, sich damit brüsten. 2) Einen aufmuntern, antreiben, ihm Muth machen. 3) schützen, unterstützen, begünstigen. 4) zulassen, vergönnen. [*Gönner.*]

Countenancer, *s.* der Beschützer, Unterstützer. **Counter**, *s.* 1) der Rechner. 2) der Rechenpfennig, Zahlpfennig, die Spielmarke. *Fig.* (verächtl.) der Brenniq, Dreier. 3) der Pendelschwingungszähler. 4) der Rechenstift, Rechenstift (auf welchem die Waaren im Kaufladen vorgezeigt werden). 5) die Geldstücke. † 6) der Zuhörer. 7) der Name zweier Gefängnisse in London.

Counter, *s.* † 1) das Ringen, der Wettkampf. 2) (Seespr.) das ganze Hinterdeck, das Heck. *The upper* —, das Schilde, der Spiegel (wo Wappen, Bild oder Zeichen des Schiffes angebracht ist).

Counter, *adv.* 1) zuwider. *To go*, *to run* — *to*, verlegen. 2) (nach der entgegengesetzten Seite oder Richtung) unrecht. † 3) verkehrt. [*hinbern.*]

To Counteract, *r. a.* (durch Zuwiderhandeln) ver-

Counteraction, *s.* der Widerstand, das Hinderniß.

Counterattraction, *s.* die entgegengesetzte Anziehungskraft. [*Werth übertreffen, aufwiegen.*]

To Counterbalance, *r. a.* an Gewicht, Gehalt od

Counterbalance, *s.* 1) das Gegengewicht. 2) das Gleichgewicht.

Counterbond, *s.* die Gegenverschiebung.

To Counterbrace, *v. a.* (Seespr., die Waßen) so lenken, daß der Wind auf das Focksegel streiche.

† **To Counterbuff**, *r. a.* zurückstoßen, zurückschlagen. [*Rückprall.*]

Counterbuff, *s.* der Gegenstoß, Gegenschlag.

† **Countercaster**, *s.* 1) der Rechenmeister. 2) der Buchhalter. [*die Erweiterung.*]

Counterchange, *s.* der Tausch, Gegentausch. *Fig.*

To Counterchange, *r. a.* tauschen, austauschen. *Fig.* wechseln (die Herzen).

Countercharm, *s.* der Gegenzauber.

To Countercharm, *r. a.* entzaubern.

To Countercheck, *r. a. V.* **To Check.**

Countercheck, *s.* 1) das Hinderniß, der Einhalt. 2) der Tadel, Vorwurf, Verweis.

Countercurrent, *s.* der Gegenstrom. [*abweichung.*]

Counterdisengage, *s.* (Rechtl.) die Gegenab-

Counterdistinction, *s. V. Contradistinction.*

To Counterdraw, *r. a.* durchzeichnen (ein Gemälde, einen Kupferstich).

Counterevidence, *s.* das Gegengeugniß.

To Counterfeit, *t. r. a.* nachmachen, nachahmen, unterschreiben; falsches Geld münzen; — *a human voice*, eine menschl. Stimme nachahmen od. nachahmen, — *piety*, Frömmigkeit heucheln. *II. r. n.* sich verstellen.

Counterfeit, *i. adj.* — *ly, adv.* nachgemacht, nachgeahmt; untergeschoben, erdichtet, falsch; heuchlerisch, verstellt. *II. s.* 1) *fa*) das Bild, die Abbildung, das Counterfeit, Bildniß. *b*) das Verfallscheit, die Verträglichkeit, Lüge, Verstellung. 2) der Nachmacher, Nachahmer. 3) der Betrüger.

Counterfeiter, *s.* 1) d. Verfälscher. **A** — *of writings*, der Urfundungsverfälscher; **A** — *of coin*, of books, der Fälschmünzer, Nachdrucker. 2) der Betrüger. [gefälschte Währung.]

Counterferment, *s.* die einer Währung entgegen-

Counterfort, *s.* (Bauk.) die Strebemauer, der Strebe Pfeiler. [Pfeilstütze.]

Counterfugue, *s.* (Tonk.) die Contrafuge, **Top-
To Counterage**, *r. a.* (bei Zimmerleuten) die Zapfen und Zapfenlöcher an den Hölzern, welche in einander gefugt werden sollen, gegen einander ab-

Counterfugue, *s.* (bei Zimmerleuten) das Abmessen der Zapfen und Zapfenlöcher an den Hölzern, welche in einander gefugt werden sollen.

Counterguard, *s.* (Seitzungsb.) die Wollwerkswa-
wehre, das Wollwerksschild.

To Counterhatch, *r. a.* (Kupferstecher.) gegen-

To Counterinfluence, *r. a.* durch entgegenge-

Counterlath, *s.* die Gegenlatte.

Counterlight, *s.* das Gegenlicht, Seitenlicht.

To Countermand, *r. a.* 1) eine Bestellung, einen

Countermand, *s.* die Abbestellung, der Gegen-

To Countermarch, *r. n.* zurückmarschiren; einen

Countermark, *s.* der Rückmarsch; Gegenmarsch.

Countermark, *s.* 1) das Gegenzeichen, Neben-

To Countermark, *v. a.* mit einem Beizeichen ver-

Countermine, *s.* (Befestigungsb.) die Gegenmine.

To Countermine, *v. a.* durch Gegenminen un-

Countermotion, *s.* die Gegenbewegung.

Counter moulds, *s. pl.* (bei Ledervergoldern) die

Counter movement, *s.* (Kriegsb.) die Gegenbe-

Counter mure, *s.* die Gegenmauer, Stützmauer.

To Counter mure, *v. a.* mit einer Gegenmauer

Counter natural, *V. Unnatural.*

Counter noise, *s.* der (einen andern Lärm) über-

Counter opening, *s.* (Wundarzney) die Gegen-

Counter pane, *s.* die Gegenansicht. [Decke.]

Counter part, *s.* 1) die gleichlautende Abschrift,

Counter petition, *s.* die Gegenappell. [form.]

Counter plate, *s.* (bei Siderdruckern) die Gegen-

To Counter plot, *r. a.* einen Plan *u.* durch Gegen-

Counterplot, *s.* die Gegenlist, der Gegenanschlag.

Counterpoint, *s.* 1) *V. Counterpane.* 2) *s.* (Tonk.)

Counterpoise, *s.* das Gegengewicht, Gleichgewicht

Counterpoison, *s.* das Gegengift.

Counter pressure, *s.* der Gegenruck.

Counter project, *s.* der Gegenanschlag.

Counter proof, *s. b.* Gegenabdruck, Gegenabzug

To Counter prove, *r. n.* (Kupferst.) einen Ge-

Counter revolution, *s.* die Gegenrevolution.

Counter scarp, *s.* (Festungsb.) der Gegenwall,

To Counter seal, *r. a.* mit einem Gegenstempel

To Counter secure, *r. a.* durch entsprechendes

Countersense, *s.* der Gegen Sinn, verkehrte Sinn.

Countersign, *r. a.* gegenuntersichreiben, con-

Countersign, *s.* (bei Kriegsgleuten) das Lösungs-

Countersignal, *s.* (Seezpr.) das Gegenzeichen,

To Countersink, *r. a.* (bei Handwerkern) ein

Counterstatute, *s.* die Gegenverordnung.

Counterstroke, *s.* der Rückschlag.

Countersurety, *s.* die Gegenversicherung, Ge-

Countersway, *s.* der entgegengesetzte Einfluß

Counterially, *s.* eines der zwei Kerbhölzer (Stäbe,

Counter taste, *s.* der falsche Geschmack.

Counter tenor, *s.* (Tonk.) der Alt, die Altstimme.

Counter ticket, *s.* (in Theatern) das Gegenbillet,

Counter tide, *s.* die Gegenflut (auch *Fig.*).

† Counter time, *s.* 1) der Widerstand. 2) (Reit.)

† Counterturn, *s.* die unerwartete Wendung (eines

To Countervail, *v. a.* (völlig gleich machen) aus-

Counter view, *s.* die Gegenseite. *Fig.* Contrast

Counter wind, *s.* der Gegenwind.

To Counterwork, *V. To Counteract.*

Countess, *s.* die Gräfin.

Counting-house, *s.* die Schreibstube, das Ge-

Countless, *adj.* unzählig, unzahlbar.

*** Countrified**, *adj.* bäurisch, roh.

Country, *I. s.* 1) die Gegend. 2) das Land. *In*

Country, *s.* 1) der Landmann,

Bäcker. 2) der Landtsmann. — *squire*, s. der Landjunfer, Landbedelmann; — *woman*, s. 1) die Bäuerin. 2) die Landtsmännin.

County, s. die Graffschaft. — *court*, s. das Provinzialgericht (unter dem Vorſitz eines Sheriffs); — *palatine*, s. die Pfalzgraſchaft.

Coupee, s. (Tanz.) der Biègeſchritt. [d. Paar.

Couple, s. 1) die Koppel, Kurrel (ſur Hunde). 2) **To Couple**, I. r. a. 1) koppeln, an einander oder zuſammen koppeln (Hunder). 2) *Fig.* a) mit einander verbinden. b) (gatten) ehelich verbinden (zwei Liebende), paaren (Thiere). II. r. n. ſich paaren, ſich begatten.

Couplet, s. † 1) das Paar (Tauben ꝛ). 2) die Strophen, Stanzen, der Liederabſatz, Liederabſchnitt.

Coupling, s. 1) die Begattung. 2) *Fig.* die Verbindung, Verbindung. 3) *pl.* die Waſchen eines Legeſ.

Courage, s. der Muth, d. Herzhaftigkeit, d. Herz.

Courageous, *adj.* — *ly*, *adv.* muthig, herzlich, beherzt. [ſeit, das Herz.

Courageousness, s. der Muth, die Herzhaftigkeit.

Courbaril, s. V. *Locust-tree*.

Courier, s. der Gilbete, Courier.

Course, s. 1) der Lauf. 2) der Gang. *Of* —, natürlich, unſtreitig, wie ſich verſteht, ohne Zweifel. 3) die Art zu verfahren, das Benehmen. 4) der Weg. 5) die Weiſe. 6) der Gang, die Tracht. *The first, second and third* —, der erſte, zweite und dritte Gang; *The last* —, der Nachtiſch. 7) der Curſus. 8) der Rennplatz. 9) das Lanzenbrechen, Turnier, und das Rennen innerhalb der Schranken. 10) *im pl.* die Hauptſegel, die großen Segel, die unteren Segel. 11) die Varenſche. 12) (Jägerſpr.) die Windſpieljagd. 13) *pl.* (auch *monthly courses*, *terms*) die monatliche Reinigung, das Menatliche der Weiber.

To Course, I. r. a. in Lauf bringen, jagen. 2) mit Hunden verfolgen, jagen, hehen. — *a hare*, (Jägerſpr.) einen Haſen mit Windhunden verfolgen, jagen. II. r. n. laufen, rennen, herumſchwärmen.

Courseer, s. 1) (poet., ein ſchnellfüßiges Pferd) der Renner. † 2) das Kriegsgroß. 3) der Jäger oder Liebhaber der Haſenjaſen. † 4) der Diſputant, Schulſtreiter.

Coursey, s. (auf den Ruderſchiffen) der Ruder.

Coursing, s. die Jagd mit Windhunden.

Court, s. 1) der Verſaß, Hof; d. Hofmeiſter. V. *Yard*. 2) das Gaßchen. 3) (der Ballast, das Gefolge eines Fürſten) der Hof. — *friends*, Beſtante. 4) *Fig.* die Aufwartung, Höflichkeit, Begehung, der Hof. *To pay one's* —, den Hof machen. 5) der Gerichtshof, das Gericht. — *baron*, s. das Patrimonialgericht für bürgerliche Sachen; — *bred*, *adj.* höflich; — *viwedding*, s. die Heſerziehung; — *card*, s. die Kartenſpiel; — *chaplain*, s. der Hofkaplan; † — *cupboard*, s. der Schenkſch; — *day*, s. der Gerichtstag; — *dress*, s. (die Staatskleidung) der Hofstaat; † — *dresser*, s. der Hofmann, Schmickler; — *fashion*, s. die Hofſitte; — *favour*, s. die Hofgunſt; — *hand*, s. die Kanzleiſchrift; — *lady*, s. die Hofame; — *leet*, s. das Patrimonialgericht für reinliche Sachen; — *martial*, s. das Kriegsgerecht; — *minion*, s. der Begünſtling; — *roll*, s. das Lebensregister; — *vermin*, s. das Hegegeſchick; — *yard*, s. der Hof, Hofraum.

To Court, r. a. 1) ein Mädchen ꝛ zur Ehe verlangen, um ſie werben, freien. *Fig.* ſich bewerben um. . . . 2) den Mädchen, Frauen ꝛ liebſten, ihnen den Hof machen, oder zu gefallen ſuchen.

Courteous, *adj.* — *ly*, *adv.* höflich, freundlich, artig, gefällig. — *reader*, (als Anrede) geneigter Leſer. [ſälligkeit.

Courteousness, s. die Höflichkeit, Artigkeit, Ge-

† **Courter**, s. der Frauenknecht.

Courtesan, s. die Wohlſchwefter, Wohlteu, das Freudenmädchen.

Courtesy, s. 1) die Höflichkeit, Artigkeit, Freund-

ſchaft. 2) die Gunſtbegehung, Gnade. *A title by* —, eine Benennung, welche nicht als Recht, ſondern aus hergebrachter Gewohnheit und Höflichkeit Jemanden

beigelegt wird. 3) (Rechtſpr.) *A tenure by* — of England, ein Beſitzthum, wovon ein Wittwer auf ſeine Lebenszeit die Nutzung hat, wenn ihm ſeine Frau ein lebendes Kind geboren. 4) die Verneigung, der Knick (eines Brauzimmers).

To Courtesy, r. n. 1) Einem ſeine Ehrerbietung, Verehrung bezeigen. 2) ſich neigen, ſich verbeugen (wie ein Brauzimmer).

Courtier, s. 1) der Hofmann, Höfling. 2) der Bewerber, Schmickler.

Courtlike, *adj.* beſſlich, artig, zierlich.

Courtly, s. die Artigkeit, der Höflichkeit.

Courtly, I. *adj.* höflich, artig, beſſlich, II. *adv.* der Höflichkeit gemäß, höflich, artig.

Courtsip, s. † 1) die Aufwartung, Höflichkeit, Begehung, der Hof. 2) das Freien.

Cousin, s. der Vetter; die Waſe, Nichte. A — *german*, das Geſchwisterkind; *A second* —, a — *once removed*, das Ander-Geſchwisterkind.

Cove, s. 1) die Bucht, Bai. † 2) der Kerl. **A knowing** —, ein Wiſſiger; **A queer** —, a *rum* —, ein quetkerſiger Menſch.

To Cove, r. a. überſehen.

Covenant, s. 1) der Vertrag, Contract. 2) der Bund, das Bündniß. *The — of grace*, (Engl. Geſchichte) der Begründungs-Covenant.

To Covenant, I. r. n. übereinkommen, einig werden (mit Einem über Etwas). II. r. a. bedingen, feſtſetzen, ſtipulieren.

Covenantee, s. der Verbündete.

Covenanter, s. der Vertragſchließer, Contractant.

Coventry, s. *To send to* —, Jemand als abweſend betrachten, ſo daß Niemand mit ihm verkehren darf; — *bell*, das Marienglockchen (Pflanze).

To Cover, r. a. 1) bedecken, zudecken. *Fig.* decken, verbergen, bemanteln. *A horse that covers much ground*, ein Pferd, das im Rennen die Hüfte weit aus einander ſperrt; *Be covered*, bedecken Sie ſich, ſehen Sie Ihren Hut auf. 2) ausbrüten, bebrüten, ausheken (Gier). 3) ſich begatten, bedecken, beſpringen (von Thieren).

Cover, s. 1) Alles, was eine Sache bedeckt, die Decke, Bettdecke, das Geſted, der Umſchlag, Deckel. 2) *Fig.* der Verwand, Schein, die Hülle, der Deckmantel. 3) (bei Geſchlagern) das Futteral d. Queck-

ſilber- und Hautformen. 4) das Obdach. 5) (Jägerſpr.) das Lager eines Fuchſes oder Haſen. *To break* —, in's Freie gehen (vom Wilde); *To draw a* —, (ſo lange ſuchen, bis man das Wild auf der Spur hat) ausmachen, ausrichten.

Coverle, s. der Deckel.

Covering, s. das Bedecken, Zudecken. 2) die Bedeckung, Kleidung. 3) (Falkn.) das Federſpiel, der Verloß.

Coverlet, s. die Bettdecke.

Covert, I. s. 1) das Obdach, der Zuſuchtsort, die Zuſuchtsſtätte. 2) der Schlußwinkel, das Dickicht, Lager, der Bau (der Thiere). II. *adj.* — *ly*, *adv.* 1) gedeckt, geſchützt. *Fig.* verſtedt, heimlich. 2) unter der Gewalt oder dem Schutze des Mannes ſehend (von Weibern). *Feme* —, eine Ehefrau; (der Zuſtand einer Frau, die ſich unter der Gewalt ihres Mannes befindet) der Frauenſtand; — *way*, (Beſtungsö.) der bedeckte Weg.

Covertness, s. die Heimlichkeit, das Dunkel.

Coverture, s. 1) der Zuſuchtsort, die Zuſuchtsſtätte. 2) (Rechtſpr.) der Zuſtand einer verheiratheten Frau) der Frauenſtand.

To Covert, I. r. a. (aus verderbtem Triebe verlangen) begreifen, geluſten. II. r. n. Geluſten nach Etwas haben, nach Etwas luſten ſehn, ſtreben, trachten.

Covetable, *adj.* wunſchenswerth.

Coveting, s. die Luſtneheit.

Covetous, *adj.* — *ly*, *adv.* 1) begierig, luſtern. — *of praise*, lobgierig. 2) habſüchtig, geizig, farg, knauseria.

Covetousness, *s.* †1) die Begierde, Lusternheit. 2) die Habsucht.

Covey, *s.* die Brut, der Flug (Vogel). *A* — of birds, eine Kette, Ritte, ein Volk Rebhühner.

Covin, *s.* das geheime Verständniß, Hinterhandniß (zum Schaden einer dritten Person).

Coving, *s.* (Baut.) der über das untere Stockwerk hervorragende Theil eines Hauses, der Vorprung.

Cow, *pl.* Cows, (der *pl.* Kine ist veraltet), *s.* die Kuh — with calf, eine trachtige Kuh; *A* milk —, eine Melkkuh; — herd, *s.* der Kuhhirt; — house, *s.* der Kuhstall; — itch, *V.* Couhage; — keeper, *s.* Giner, der Kuh hält, der Senne; — leech, *s.* der Kuharzt; † *To* — leech, *v. n.* ein Kuharzt seyn; — parsnip, *s.* die deutsche Wärentlau, das Heilkraut; — poek oder — pox, *s.* die Kulpden; — weed, *s.* der wilde Kerbel; — wheat, *s.* der Kuhweizen.

Cow's-lungwort, *s.* das Wollkraut, die Königsferze.

To Cow, *v. a.* schrecken, einschrecken, einschüchtern, Furcht oder Schrecken einjagen, bange machen.

Coward, *I. s.* die Memme, der Feigling. *II. od.* — ly, *adj.* (—ous, *adj.* ist veraltet.) — ly, *adv.* feige, furchtsam, zaghaft.

Cowardice, *s.* die Zaghaftigkeit, Feigheit.

Cowardlike, *adj.* feige.

Cowardliness, *V.* Cowardice.

† **Cowardship**, *s.* die Feigheit.

To Cower, *v. n.* kauen, kauern, niederhocken. — down, sich niederfrümmen.

† **Cowish**, *V.* Cowardly.

Cowl, *s.* 1) die Mönchstappe, Kapuze. †2) Zuber, Seher (mit Zoberbäumen). — staff, *s.* der Zoberbaum.

Cowled, *adj.* (Pflanzl.) *V.* Hooded.

Cowllike, *adj.* einer Kuh ähnlich.

Coworker, *s.* der Mitarbeiter, Arbeitsgenoss.

Cowry, *s.* die Porzellane, Porzellanenschnecke. das Muschelgold.

Cowslip, *s.* die Schlüsselblume.

Coxcomb, *s.* 1) eine Art Sahnenkamm, den vormalig privilegirte Narren auf ihren Kappen trugen, (daher zuweilen) die Narrenkappe. 2) *Fig.* a) der Dummkopf, Ock, Saffenfuß. b) der Kopf, Scheitel. 3) der Sahnenkamm (Pflanzl.) [berühmt.]

Coxcombry, *s.* die Abgerichtheit, Ockerei, Al-

Coxcomical, (†coxcombly) *adj.* abern, abg-

schmack, gefensthaft.

Coxen, *s. V.* Cockswain.

Coy, *vd.* — ish, *adj.* — ly, *adv.* 1) sitzsam, züchtig. 2) sprede, zimperlich. †3) selten, kostbar.

Coy, *s. V.* Decoy.

† **To Coy**, *I. r. a.* firren, anlocken, streicheln. *II. v. n.* 1) sich sitzsam oder züchtig betragen. 2) sprede thun, sich zieren.

Coyness, *s.* die Zurückhaltung, Spredigkeit.

Coystrel, *V.* Coistrel.

Coz, *s. V.* Cousin.

To Cozen, *v. r. a.* täuschen, betrogen, hintergehen.

Cozenage, *s.* (Cozening ist besser) die Täuschung, der Kunstgriff, Betrug.

Cozener, *s.* der Betrüger, Ganner.

Cozier, *V.* Cosier.

Crab, *I. s.* 1) die Krabbe, der Laichenkrebs. 2) der Krebs (Sternbild). 3) der Holzapfel. *Fig.* eine sauer-sichtige, sauertöpfische Person. 4) (Seespr.) der Hebezug, der Hebebock. *II. adj.* 1) *V.* Crabbed. 2) sauer, herbe. — apple, *s. V.* — (3); — grass, *s.* der Dorn, das Fenchgras, Hirsegras; der Schwaden; — stock, *s.* (der wilde Obstbaum) der Wilsling; — tree, *s.* der Holzapfelbaum.

Crab's-eyes, *s. pl.* die Krebsaugen. — tails, *s. pl.* die versteinerten Krabbens- od. Krebschwänze.

Crabbed, *adj.* — ly, *adv.* 1) murrig, sauertöpfisch, gramlich. 2) hart, rauß. 3) schwierig, unverschämlich. — ness, *s.* 1) die Säure, Herbe. 2) *Fig.* a) das murrigste, sauertöpfische Wesen. b) die

Rauhheit, Herbe (der Gemüthsart). *a)* die Schwie-

rigkeit (einer Wissenschaft *u.*).

† **Craber**, *s.* die Wasserratte, die Wasserrage.

Crack, *s.* 1) der Knack, Knack. 2) *Fig.* † a) ein Augenblick. *Wit.* † b) die Prahlerei; † der Prahler. † c) die Veränderung der Stimme bei eintretender Mannbarkeit. † d) der Bruch der Keuschheit; i. (un-gebr.) eine Sure, Wehe, Krack. An odd —, eine alte Bettel. e) die Schwachtorfigkeit, der schwache Verstand, Schwachtorf. † f) der kleine Dube, Knierß. *g)* (überß.) *s.* der Werk, Riß, die Riße, Spalte; (in Steinen, im Marmor) das Aderden. — brained, *adj.* närrisch, verrückt, wahnsinnig, nicht richtig im Kopfe; † — hemp, *s. †* — rope, *s.* der Taugenschiff, Galgenzwengel, Galgenvogel.

To Crack, *part.* cracked od. † cracked, *I. v. n.* 1) fragen, knacken. Cracking, (Seespr.) die mit Ge-krack verbundene Schwanfung (eines Schiffes auf hoher See). † 2) prahlen. 3) Riße, Riße, Sprünge bekommen, bersten, reißen, sich spalten, (vom Glase) ritig werden. *Fig.* zerfallen. *II. r. a.* 1) zerstreuen, (doch so, daß die Stücke nicht auseinander fallen). 2) fragen, aufbrechen, knacken, aufknaden. *Fig.* — a bottle with a friend, mit einem Freunde eine Flasche ausstechen, einer Flasche den Hals brechen. 3) *Fig.* a) Etwas schnell oder mit Heftigkeit verrichten. b) *V.* **To Break**. c) das Gehirn zertrümmern, es verrückt machen

Cracker, *s.* 1) (Werkzeug) der Wrecher, Knacker. Anut —, ein Ruffknacker. † 2) *Fig.* der Windmacher, Prahler, Aufschneider. 3) der Schwärmer, die Kafete, die Betarde. [knittern, knistern.]

To Crackle, *v. n.* knacken, knattern, knistern.

Cracknel, *s.* die Bregel.

Crack, *part.* von **To Crack**.

Cradle, *s.* 1) die Wiege. *To rock the —*, wiegen (ein Kind in den Schlaf); *Sweating —*, der Wiegenbögen, Striegel, Bugel. *Fig.* — of a lobster, der Hummerbauch. 2) *Fig.* die Kindheit. *From my —*, von meiner Kindheit her. 3) (Wundarztl.) die Schindel, Schiene. 4) (im Schiffbau) der Schlitten. 5) (Kupferstocherl.) das Wiegenesser. 6) das Laufrett (an der Buchdruckerpresse). 7) das Sengengerüst (wodurch das Gras beim Mähen zusammengefaßt und schwachenweise hingelegt wird). — clothes, *s. pl.* das zu einer Wiege gehörige Bettzeug, die Wiegentücher.

To Cradle, *I. v. a.* in eine Wiege legen; wiegen, einwiegen (ein Kind). *II. v. n.* liegen, eingeschlossen seyn (gleichsam wie in einer Wiege).

Craft, *s.* 1) das Gewerbe, Handwerk. 2) die Kunst, Fertigkeit, Geschicklichkeit. 3) der Verzug, Kunstgriff, die List. 4) das kleine Schiff, die Barke.

† **To Craft**, *v. n.* mit Ränken umgehen, Ränke machen, spielen, brauchen.

Craftily, *adv.* † 1) künstlich. 2) listig, betrügerischer Weise. [griff.]

Craftiness, *s.* die List, Verschlagenheit, d. Kunst-

Craftsman, *s.* der Handwerker.

Craftsman, *s.* der Meister (in seiner Kunst).

Crafty, *adj.* fein, listig, verschmitzt.

Crag, 1) *V.* Scrag. 2) die Klippe.

Cragged, *adj.* uneben, holzrig, schroff.

Craggedness, *s.* die Schroffheit, Schroffe.

Cragginess, *s.* die Schroffheit (eines Felsens *u.*).

Craggy, *adj.* felsig, rauß, holzrig.

Crake, die Kalle, der Wiesenkäfer (Vogel). — berry, *s.* die Krakebeere, Heidelbeere, Rauschbeere.

To Cram, *I. r. a.* 1) hineinstopfen, hineinzwingen, hineinzwingen (Ginen in einen Korb *u.*). — down the throat, hinunterwürgen oder würgen. 2) hoypen. † 3) weißmachen, aufheften. *II. v. n.* 1) sich den Magen anfüllen, unmäßig essen. † 2) lugen, kniftern.

Crambo, *s.* eine Art Reimspiel (wobei Einer ein Wort aufgibt, wozu ein Anderer einen Reim finden muß).

Cram, *I. s.* 1) der Kramß. 2) *Fig.* der Zwang, die Einschränkung, das Hinderniß. 3) die Kramß

Klammer; (bei Zimmerleuten) das Balkenband. — **fish**, *s.* der Krampffisch, Bitterfisch, Krampfschnecke. — **iron**, *s.* die Klammer; — **ring**, *s.* der gegen Krämpfe schützende Ring (von Glendeklaue). **II. adj. V. Diefcult.**

To Cramp, *v. a.* 1) krampfhaft verziehen, verzerren, krampfen. 2) *Fig.* einschränken, hindern, Fesseln anlegen. 3) mit einer Klammer oder mit Klammern befestigen.

Cramp, *part. von To Cramp.*

Cranage, *s.* 1) (das Recht, einen Krahn zu halten) das Krahnrecht. 2) die Krähngesälle.

Cranberry, *s.* die rothe Heidelbeere, Preisel- oder Preiselbeere, Kronsbeere.

Crane, *s.* 1) der Kranich. 2) *Fig. a)* der Krahn, Kranich. *b) V. Siphon.* — **fly**, *s.* die Schnacke, Erdschnacke; — **neck**, *s.* der Schwanenhals (an einer Kutze); **Crane's Bill**, *s.* 1) der Storchschnabel (Pflanze). 2) (eine Zange, etwas aus einer Wunde zu ziehen) der Storchschnabel.

Cranionomy, *s. V. Craniology.*

Craniological, *adj.* die Schädellehre betreffend.

Cranilogist, *s.* der Schädelkennner.

Craniology, *s.* die Schädellehre, -kenntniß.

Craniometer, *s.* der Schädelmesser.

Cranimetric, *adj.* die Schädelmeßkunst betr.

Cranimetry, *s.* die Schädelmeßkunst.

Cranioscopy, *s. V. Craniology.* [Schale.

Cranium, *s.* (Zergliederungst. oder **†**) die Hirn-**Crank**, *s. †* 1) die Windung (Krümmung eines Flusses). 2) die Kurbel, Kurve, der Handgriff, Drehling. **†** 3) *Fig.* die Wortverdrehung.

To Crank, *v. n.* sich krümmen, sich winden, sich schlangeln (von Flüssen *ε*).

Crank, *adj.* (SeeSpr.) umzuschlagen drohend) rank. **† To Crankle**, *i. r. n.* sich schlangeln, sich schlangenförmig winden (von Flüssen *ε*). **II. v. a.** in Zafen, oder eckig zerbrechen.

Crankle, *s. V. Crinkle.*

Crankness, *s.* der Zustand eines ranken Schiffes.

Cranied, *adj.* rissig, richtig, schraubig.

Cranny, *s.* 1) der Riß, Spalt, die Kluft. 2) eine Art Glasform. [einer Jungfrau schmückt.

† Crants, *s.* der Kranz, womit man die Wahre

Crape, *s.* der Flor.

To Crape, *v. a. V. To Crimp.*

Crapulence, (auch **Crapula**) *s. V. Surfeit.*

Crapulous, *adj.* betrunken, berauscht.

To Crash, *i. r. a.* zerbrechen, zerschmettern. **II. v. n.** krachen, knarren.

Crash, *s.* 1) das Krachen, Knarren. 2) (JägerSpr.) der Arm, den Jäger und Hunde machen, wenn der Fuchs aufgesetzt ist.

Crisis, *s.* 1) die Leibesbeschaffenheit, das Temperament. 2) die Zusammenziehung zweier Silben in Eine, die Crasis.

Crassament, *s.* (Heilk.) die rothe Blutdecke.

Crassitude, *s.* die Dicke, Dichtigkeit, Grobheit (eines Stoffes *ε*).

† Crassness, *s.* die Dicke, Dichte (der Luft *ε*).

† Cratch, *s.* die Raufe (in Ställen); die Krippe.

Cratches, *s. pl.* die Schranken an den Fesseln der Pferde.

Crate, *s.* der geflochtene Korb.

Crater, *s.* 1) der Kelch (Sternbild). 2) die Oeffnung, der Schlund, Krater (eines Berges).

To Craunch, *V. To Crunch.* [tusch.

Cravat, *s.* die Halsbinde, Halstkrause, das Hals-

To Crave, *v. a.* 1) Einen um etwas bitten. 2) ansehen, anrufen, ersuchen. 3) eifrig begreifen, zu erlangen wünschen. 4) mit Ungestüm fordern. *Fig.* To have a craving appetite, ein Nimmer satt seyn.

Craven, *i. s.* 1) die Memme, der Feigling. 2) der überwundene und entmuthigte Hahn. **II. adj.** verzagt, feigherzig, feige. [stern.

† To Craven, *v. a.* schrecken, einschrecken, einschüch-

Craver, *s.* der Unerfättliche; Steifbittler. **Craw**, *s.* der Kropf. **† Fig.** der menschliche Magen. — **fish**, (auch **Crayfish**) *s.* der Bachfisch.

To Crawl, *v. n.* 1) kriechen, trabbeln. 2) schleichen, einschleichen. — **forth**, angekröchen kommen, ankröchen, hervorkriechen; — **up**, klettern; — **with**, wimmeln (von Insekten *ε*). [der Fischzaun.

Crawl, *s.* 1) der Pumpenkasten in einem Boote. 2) **Crawler**, *s.* überhaupt etwas Kriechendes; das kriechende Ungeziefer, das Gewürm.

Crayfish, *V. Crayfish.*

Crayon, *s.* 1) der Stift, Zeichenstift (von Röthel, Bleistift *ε*). Red — or chalk, ein Röthelstift oder Röthel; A — drawing, ein Pastellgemälde. 2) eine mit dem Stifte gemachte Zeichnung.

To Crayon, *r. a.* (wen. gebr.) 1) mit dem Stifte zeichnen. 2) *V. To Sketch.*

To Craze, *r. a.* 1) zerbrechen, zerschmettern, zertrümmern. 2) zerquetschen, zermalmen, püßern. 3) *Fig.* verwirrt oder verrückt machen.

Crazedness, *V. Crasiness.* [der Zimmerze.

Craze-mill, *s.* eine Art Mühle zum Zerreiben. **Craziness**, *s.* 1) die Abgeleibtheit, Hinfälligkeit. 2) die Verdrücktheit, der Wahnsinn.

Crazy, *adj.* 1) gebrechlich, hinfällig, schwächlich, fränklich. 2) verrückt, wahnsinnig.

To Creak, *r. n.* 1) (wen. gebr.) zirpen. 2) knarren (von Thürangeln, neuen Schuhen *ε*).

Cream, *s.* 1) der Rahm, die Sahne. Whipt —, gepeitschter, zu Schaum geschlagener Rahm; — **of tartar**, d. Weinsteinrahm. 2) *Fig.* das Beste an einer Sache. **Tho — of a jest**, die Feinheit eines Scherzes, das Satz eines Sinnspruches; **†** 3) der Ausbund, die Auswahl der Gesellschaft zu Wien *ε*. — **cheese**, *s.* der Rahmkäse, Sahnkäse; — **caed**, *adj.* blaß, bleich, feige; — **tart**, *s.* die Rahmorte.

To Cream, *i. r. n.* 1) rahmen, Rahm ansehen. **II** 2) schäumen (vom Bier). **II. v. a.** rahmen, abrahmen, abfahnen (die Milch; auch *Fig.*).

Creamy, *adj.* 1) viel Rahm enthaltend. 2) dem Rahme oder der Sahne ähnlich.

Creance, *s.* (Falkn.) eine dünne Leine, welche man an das Gefährte eines Falken bindet, welcher zum Erstenmale gelüdet oder an das Vorloß gewöhnt wird.

Crease, *s.* die Falte, Runzel, (in Wädhern) das Ohr, (bei Tuchschere) der Hufschlag, die Falte.

To Crease, *v. n.* durch Umbiegen, oder mit einem Dhere bezeichnen (ein Blatt in einem Buche *ε*).

To Create, *r. a.* schaffen, erschaffen. *Fig.* einsehen, ernennen, erwählen, machen, erzeugen.

Create, *adj.* (poet.) geschaffen, erschaffen.

Creation, *s.* die Schöpfung, das Schaffen, die Erschaffung. *Fig.* die Ernennung, Wahl; *it.* die Schöpfung, die Geschöpfe. [bar, erfindsam.

Creative, *adj.* 1) schaffend. 2) schöpferisch, frucht-

Creator, *s.* der Schöpfer.

Creatress, *s.* die Schöpferin.

Creature, *s.* 1) das Geschöpf, die Creatur; die Person. **Heavenly —**! himmlisches Wesen! **A dumb —**, ein Thier, Vieh; **A strange —**, ein Ungeheuer; **A silly —**, ein Dummkopf; **Ood —**! albern Ding! **†** 2) der Wachholderbranntwein; **Genover.**

Creatively, *adj.* (unächt) das Eigenschaft eines Geschöpfes haben. [schöpfer.

Creautreship, (unächt) *s.* der Zustand eines Gedenkes.

Creedence, *s.* 1) der Glaube. **To give —**, Glauben beimessen. 2) die Beglaubigung. **Letter of —**, das Beglaubigungsschreiben, **Creditiv** (eines Gesandten *ε*).

Credenda, *s. pl.* die Glaubensartikel.

† Credent, *adj.* 1) gläubig, leichtgläubig. 2) glaubhaft, glaubwürdig.

Credentials, *s. pl.* 1) die Beglaubigung, Vollmacht. 2) das Beglaubigungsschreiben, **Creditiv.**

Credibility, *s.* die Glaubwürdigkeit.

Credible, *adj.* glaubwürdig (von Personen);

glaublich, wahrscheinlich (von Sachen). — *ness, s. V. Credibility.*

Credibly, adv. glaubwürdig, glaublich.
Credit, s. 1) der Glaube. *To give —*, Glauben beimessen. 2) der Handelsglaube, *Credit. Fig.* die Ehre. 3) (etwas †) das Zeugniß. *Upon your —*, auf Ihr Zeugniß, auf Ihr Wort. 4) (Zahlungskredit, Borgfrist) der Credit. *Letter of —*, der Creditbrief; *To buy, to take upon —*, auf Credit kaufen, nehmen. 5) (bei Kaufleuten) das Guthaben, Haben, *Credit. 6)* der Credit = das Ansehen, der Einfluß.

To Credit, v. a. 1) glauben (ein Gerücht &c.). †2) eine Sache glaubhaft machen, ihr Ehre und Ansehen verschaffen. 3) einer Person sein Vertrauen schenken, ihr trauen, sich auf sie verlassen, auf sie bauen. 4) creditiren, borgen, auf Borg verkaufen.

Creditable, adj. 1) ehrsam, schätzbar, achtbar. 2) anständig, ehrbar. — *ness, s.* der Ruf, die Achtung.

Creditably, adv. anständig, mit Ehren.

Creditor, s. †1) (Einer, der Etwas glaubt) der Gläubige. 2) der Gläubiger.

Creditrix, (ungebr.) s. die Gläubigerin.

Credulity, s. die Leichtgläubigkeit. — *ness, V. Credulity.* [zeugung]

Creed, s. 1) das Glaubensbekenntniß. 2) die Leber. *To Creek, V. To Creak (2).*

Creek, s. 1) die kleine Bucht, der Schlußhafen, die Kreef. 2) (nächst) die kleine Erhebung an den Bindungen oder Krümmungen einer Kuste. 3) eine jede Windung oder Krümmung.

Crecky, adj. 1) viele Buchten enthaltend. †2) uneben, sich windend.

To Creep, praet. und part. pass. crept, v. n. 1) kriechen; sich schmiegen, den Kriecher machen. *Creeping and crouching*, das Schmiegen und Wiegen 2) schleichen. — *in (into)*, hineinkriechen, hineinschleichen. — *on*, herbeikriechen, herbeischleichen; — *out*, heraustrischen, hinausschleichen, fortschleichen. *Fig. To have always a hole — at*, immer eine Ausflucht bereit haben; — *up*, hinaufkriechen.

Creep, s. 1) das Fiezer. 2) *Fig.* die kriechende Pflanze. 3) der Baumkletterer, Baumläufer, Baumhacker (Vogel). 4) der Feuerhund, Feuerbock. 5) eine Art Lebergeschwulst (für Frauen). 6) (Seespr.) der Hafen (um die über Bord gefallenen Dinge aus dem Wasser zu ziehen).

Creephole, s. 1) das Schlupfloch. 2) *Fig.* die Ausflucht, Entschuldigung. [schleichen]

Creeping, v. n. adj. — ly, adv. kriechend, schicht

Creeping-thyme, s. der Duedel (Pflanze).

Creese, ob. der zweischneidige (malayische) Dolch.

Creemation, s. die Verbrennung eines Leichnams.

Creemor, s. eine weiche, dem Rahm od. der Sahne ähnliche Substanz.

Creunate od. — d, adj. zackig, geferkelt, ausgerandert (von Blättern &c.).

Crengle od. Crenkle, V. Cringle.

Crenulate od. — d, adj. geferkelt.

Creoles, s. pl. die Kreolen.

Crepance od. Crepane, s. (eine Pferdekrantheit) die Maule, Struppe.

To Crepitate, v. n. 1) krachen, knistern, knastern, knattern, prasseln. 2) einen Wind lassen, einen gehen oder streichen lassen. [prasseln]

Crepitation, s. das Geknatter, Geknistern, Gekrept, *praet. u. part. von To Creep.*

Crepuscle od. Crepuscule, s. das Zwielicht, die Dämmerung.

Crepuscular od. Crepuscularous, (crepusculine ist †) adj. dämmerig.

† **Creactive, adj.** wachsend, zunehmend.

Crease, s. die Kresse. *Indian —*, die indische Kresse, das Pfaffenkappchen, die Kapuzinerblumengarden —, die Gartenkresse.

Cresset, s. 1) (ein großes Licht auf einem Leuchter oder Wachtthurne) die Seelenlichte, das Leuchtfeyer 2) (oder überh.) die Leuchte, Kerze. — *light, s.* das Licht von brennenden Kerzen in Beschämung.

Crest, s. 1) der Kamm (eines Hahnes). 2) *Fig.* der Muth, Stolz, das Feuer. 3) der Helmbüsch (von Hecren oder Hesthaaren; und oft =) der Helm. 4) (Wappenk.) der Helmschmuck. 5) die Krone, der Kranz, traufartige Zierath (auf der Spitze einer Sache). — *fallen, adj.* niedergeschlagen, muthlos; — *marine, s.* der Meerfischel.

To Crest, v. a. 1) mit einer Krone, mit einem Helmbüsch, Krone versehen. †2) mit langen Streifen überziehen oder besetzen.

Crested, adj. mit einem Kamm, Helmbüsch. Helmschmuck versehen oder geziert. *The — bird*, der kammtragende, gehaupte oder gekopfte Vogel.

Crestless, adj. 1) kein Wappen habend. 2) *Fig.* aus feiner alten Familie abstammend.

Creteaceous, adj. 1) kreidicht, kreidenartig. 2) viel Kreide enthaltend, sehr kreidig.

Crete, s. (lat. u. griech. Dichtk.) ein Versfuß, der Kretiker oder Amphimacer (—).

Cretin, s. der Cretin (Kreieling, Weißling).

Cretinism, s. die Cretinbildung.

Crevice, s. der Riß, Spalt, die Kluft.

† *To Crevice, v. a.* spalten, aufreißen, zerreißen

Crew, s. 1) (mehrere zu einerlei Zweck verbundene Perionen) die Bande, der Trupp, die Schaar; (überh.) eine Rottte. *A merry —*, eine lustige Bande, *A gallant —*, die tapfere Schaar. 2) das Schiffsvolk, die Schiffsmannschaft. — *of a galley*, die sämtlichen Ruderknächte einer Galeere, die Ruderbande.

Crew, praet. von *To Crow.*

Crewel, s. das gewirnte, aufgewickelte Garn.

Crib, s. 1) die Krippe. 2) der Stand eines Dohlen in einem Stalle. 3) die Hütte, Kothle. 4) der ledernen Beutel oder Sack (unter dem Kutschbock). — *bit, s.* (von Pferden, welche koppen) der Krippenbeißer, Krippenseker, Aufseher, Kopper.

To Crib, v. a. einpferren.

Cribbage, s. eine Art Kartenspiel.

Cribble, s. 1) das Sieb. 2) ein großes, schwarzes Mehl. — *bread, s.* das Brod von grobem, schwarzem Mehl (eine Art Numperrudel).

To Cribble, v. a. sieben, durchsieben (b. Weizen).

Cribration, s. das Sieben, Durchsieben.

Cribriform, adj. (Pflanzenl.) siebartig. *The — bone*, das Siebbein, Niechbein, siebartige Wein.

Crick, s. 1) das Knarren einer Thüre; der Krach (beim Zerreißen eines Zeuges &c.). 2) der Reife Hals.

Crieket, s. 1) das Heimchen, die Grille. 2) das Kolbenpiel. 3) der Schmel, die Fußbank.

Cricketing-apple, s. eine Art kleiner Aepfel

Cried, part. von *To Cry.*

Crier, s. der (öffentliche) Ausruf.

Crime, s. †1) der Vorwurf, die Beschuldigung. 2) (eine widerrechtliche Handlung) die Schuld, das Verbrechen, der Frevel, das Vergehen, die Sünde *A capital —*, ein Hauptverbrechen; *To perpetrate a —*, ein Verbrechen begehen. [haft]

† **Crimesful, adj.** verbrecherisch, frevelhaft, laster-Crimeless, adj. schuldblos, unschuldig.

Criminal, i. adj. — ly, adv. 1) verbrecherisch, verdamulich, strafbar. 2) peiniglich, crimineel. *II. s. 1)* der Verbrecher, Schuldige. 2) der Angeklagte. — *ness, s. V. Criminality.* [rang &c.]

Criminality, s. das Verbrecherische (der Aufstuf-
To Criminate, v. a. Einen anklagen, ihn eines Verbrechens bezichtigen.

Crimination, s. die Anklage, Beschuldigung.

Criminatory, adj. anklagend, beschuldigend.

Criminous *c.*, **V. Heinous** *c.*
Criminousness, *V. Guilt.*
 † **Crimp**, *adj.* 1) bröcklich, zerbrechlich. 2) Fig. schwach, schlecht begründet.

Crimp, *s.* 1) ehem. eine Art Kartenspiel. † 2) (Gegner, der junge Leute zum Kriegsdienste verführt) der Werber. 3) der Factor von Kohlenhändlern.

To Crimp, *r. a.* 1) krauseln, frisiren (das Haar *r.*) Crimp ribbons, gekrauselte Bänder. 2) (neuer Rechts. in einen Riß, besonders den Kabelaßau, Einschnitte machen) mit Einschnitten versehen.

To Crimple, *r. a.* 1) krumpfen, einschrumpfen, einlaufen machen, frumpfen. † 2) knicken.

Crimpt, *part.* von **To Crimp**.

Crimson, *I. s.* 1) das Carmeisin, die Carmeisinfarbe, das Carmesinroth. 2) überh. das Roth. *Fig.* The virgin — of modesty, die jungfräuliche Schamrothe. *II. adj.* 1) carmeisinfarbig, carmesinroth. 2) (überhaurt) roth.

To Crimson, *r. a.* carmesinroth färben.

† **Crinum**, *s.* 1) die Zusammenziehung der Theile, der Krampf. 2) die Grille, der Einfall.

Cringe, *s.* die tiefe Verbengung, kriechende Höflichkeit, das knechtische Wesen.

To Cringe, *I. r. n.* sich bücken, sich krumpfen, kriechen, den Kriecher machen. I hate this cringing, dieses Kriechen ist mir verhaßt; — to one, vor Einem kriechen, sich vor Einem demüthigen. † *II. r. a.* zusammenziehen, runzeln, falten. — the face, das Gesicht verziehen.

Cringer, *s.* der Kriecher, Schmeichler.

Cringle, *s.* 1) (Seeprache) das Gajel der Beleine. iron cringles, d. Ringe d. Stagfegel. 2) *V. Withs* (2).

Cringerous, *adj.* haarig.

Crinite, haaricht.

To Crinkle, *I. r. n.* sich ringeln, sich schlängeln. *II. r. a.* zerkrumpfen, runzeln.

Crinkle, *s.* 1) der Bug, die Krümmung, Krumme. 2) *pl. a.* die gegenwärtigen Krümmungen, krumme Gänge. b) die Falten.

Crinose, *adj.* haarig.

Crinosity, *s.* das Haarige.

Criplings, *s.* (Bauk.) die Balken, Pfähle.

Cripple, *I. s.* der Krüppel. *II. adj.* krüppelig, lahm, gebrechlich. *pl.* jelsn, lahmen.

To Cripple, *r. a.* zum Krüppel machen, verkrüppeln. **Crippleness**, *s.* die Lahmung.

Crisis, *pl. crises*, *s.* der Entscheidungspunkt, die Crisis (bes. in Krankheiten). The matter is come to a —, die Sache ist ihrer Entscheidung nahe, steht auf dem Punkte der Entscheidung.

Crisp, *adj.* 1) (wen. gebr.) kraus, gekrauselt (von Haaren *r.*). † 2) gekrümmt, gebogen. 3) bröcklich, zerbrechlich. 4) unter den Zähnen kratzend (knackerig).

To Crisp, *I. r. a.* 1) krauseln. 2) *Fig.* a) krauseln (von den Wellen *r.*). b) stecken, winteln. *II. r. n.* sich krauseln.

Crispation, *s.* 1) das Krauseln, Gefrauseln. 2) die Krause, Krause.

Crisping-iron, *s.* das Krauseisen, die Haarsange. — pin, *s.* das Krauseisen, Strichseisen.

Crispness, *s.* die Krause, Kränze.

Crispy, *adj.* kraus.

Criterion, (auch **Criterion**) *pl. criterions*, **criteria**, *s.* das Kennzeichen, Merkmal, Unterscheidungszeichen, **Criterion**.

Critic, *I. adj.* kritisch, kunstrichterlich. *II. s.* 1) der Kunstrichter, Kritiker. 2) der Kritiker, Splitterrichter, Tadelr, Kritiker. 3) *V. Critique*.

To Critic, *r. n. v.* **To Criticise**.

Critical, *adj.* —ly, *adv.* 1) fein. The most — ears, die feinsten Ohren. 2) kritisch, kunstrichterlich. 3) kritisch, entscheidend, bedeutend. — times, bedeutende Zeiten. 4) tadelnswürdig. 5) genau, punktlich.

Criticalness, *s.* 1) die kritische oder entscheidende Lage. 2) die Genauigkeit, Buntlichkeit, Sorgfalt

To Criticise, *I. v. n.* 1) kunstrichterlich urtheilen. 2) tadeln. *II. r. a.* kritisiren, tadeln.

Criticiser, *s.* der Kritiker.

Criticism, *s.* 1) die Kritik, Kunstbeurtheilung. 2) die Bemerkung, der Tadel.

Critique, *s.* 1) die Kunstbeurtheilung, Kunstprüfung. 2) die Beurtheilungskunst.

To Croak, *r. n.* 1) quaken (wie Frösche). 2) krächzen (wie Raben). 3) einen unangenehmen Ton von sich geben, knurren (im Leibe *r.*).

Croak *ov.* —ing, *s.* 1) das Quaken (der Frösche). 2) das Krächzen (der Raben, Krähen *r.*).

* **Croaker**, *s.* der Unglücksprophet.

Croceous, *adj.* 1) aus Safran bestehend. 2) dem Safran ähnlich.

Crocitation, *V. Croaking*.

Crock, *s.* 1) der Safran, Hafen. † 2) der Ruß. † 3) der kleine Stuhl, der Schmelz.

Crockery, *s.* das irdene Geschirr, die Töpferwaare, das Steingut.

Crocodile, *s.* das Krokodill. *Fig.* — tears, (geh. heuchelte Thränen) Krokodillthränen.

Crocus, *s.* der Safran, Krokus (Blume).

Croft, *s.* das eingezäunte (als Pausland oder Weide dienende, in der Nähe *c.* Hauses) liegende Grundstück.

Croisade, **V. Crusade**. [brüderl.]

Croises, (ungebr.) *s. pl.* die Kreuzfahrer, Kreuz-Croue, *s.* 1) das alte Schaf. 2) *Fig.* (im verächtlichen Sinne) das alte Weib.

Crown, *s.* (bei Hufschmieden) die Krone um ein Fuß eines Pferdes.

* **Crony**, *s.* der alte Bekannte oder Freund.

Crook, *s.* 1) irgend ein gekrümmtes Werkzeug. 2) (in engerer Bedeut.) a) der Haken, das Haken, das Häkchen. b) der Schäferstab, Hirtenstab. 3) *Fig.* a)

die Krümmung, b) der Kunstgriff. By hook or by —, ohne Rücksicht und Ueberlegung, in den Tag hinein.

mit Recht oder Unrecht. † 4) der Galgen. — back, *s.* der Buckelige; — backed, *adj.* buckelig, bucklig,

— kneed, *adj.* krumme Knie habend; — legged, *adj.* krummbeinig; — shanks, *s. pl.* das Krummbein;

— shouldered, *adj.* gebogene Schultern habend.

To Crook, *I. r. a.* 1) krümmen, biegen, schweifen. † 2) *Fig.* a) ablenken, verdrängen. b) durchkreuzen (den Willen *r.*). † *II. r. n.* gebogen od. krumm sehn.

Crooked, *adj.* —ly, *adv.* krumm, gekrümmt, schief. *Fig.* verderbt, verschoben; unwillfährig.

Crookedness, *s.* 1) die Krümmung, Krumme. 2) die Verzertheit, Verzertheit (der Sitten *r.*).

3) (wen. gebr.) das Höckerige.

Crop, *s.* 1) der Kropf. 2) die Ernte. † 3) die Spitze

4) etwas Abgerundetes, Abgeschnittenes. — ear, *s.* das Pferd mit Stuhohren, das Stuhohr;

— eared, *adj.* Stuhohren habend; — sul, *adj.* gefättigt, satt;

— sick, *adj.* krank vom Ueberladen des Magens; — sickness, *s. V. Surfeit*; — whip, *s.* die Hüftmannschweifche.

To Crop, *part.* cropped oder crop. *I. v. a.* 1) rupfen, abrupfen, pflücken, abschneiden. 2) abbrechen, einsammeln (Obst *r.*).

3) mähen, abmähen, ernten (das Korn *r.*). 4) stußen, abstußen, beschneiden, verschneiden. † *II. r. n.* eine Ernte geben, gewähren.

† **Crope**, *praet.* von **To Crop**.

Cropper (auch **Dutch-cropper**), *s.* 1) d. Kropfschere, die Kropfschere. † 2) die Sichel, Sense.

Cropt, *part.* *adj.* von **To Crop**.

Crosier, *s.* 1) der Bischofsstab, Krummstab. 2) der Schmelztiegel.

Croslet, *s.* das Kreuzchen.

Cross, *I. s.* 1) das Kreuz. Auch *Fig.* das Kreuz = das Leiden, die Trübsal, Widerwärtigkeit; die Ungewissheit eines Ereignisses; der Betrug eines Preisfedters beim Faustkampf. — in the hawse (a foul hawse), (Seepr.) ein halber Schlag (wenn das rund um einen Gegenstand geschlagnene Tau nicht ganz herum geht).

2) (in engerer Bedeut.) a) das Kreuz eines An-

fers, das Ankerkreuz. b) das Drehkreuz an der Kupferdruckerpresse. 3) jede mit einem Kreuze bezeichnete Münze. — and pile, (ein Spiel) Münz oder Pfad: To play at — and pile, Münz oder Pfad spielen. 4) ein Pferd, Hund & nur von einer Seite von achter Race abstammend. 5) Kirchengüter in Irland. II. *adj.* 1) kreuzweise gelegt. 2) quer, schräg. — lines, die Querslinien. 3) *Fig.* a) verkehrt. b) wideriz. c) wiederwärtig, köse, beleidigend. d) unglücklich. e) wiederständig, eigensinnig, störrig (von Kindern &c.). f) wechselseitig, gegenseitig. * III. *adv.* quer, überzweck, schief. IV. *pp.* V. *Across.* — aisle, *s.* (Baut.) der Seitenflügel c. Kreuzkirche; — armed, *adj.* V. *Brachiate*; — bar, *s.* das Querselz; — bar at the bottom of a cask, das Staholz zu Bodenstücken, das Bodenholz (an Fassern); The cross-bars of a window, das Fensterkreuz, der Kreuzstöß; Cross-bars of a window-frame, die Querselzer eines Fensterrahmens; — barred, *adj.* mit Querselzern versehen; — bar-shot, *s.* die Stangenfugel. — bill, *s.* 1) (auch Cross-beak) der Kreuzvogel, Kreuzschnabel; 2) (Rechtspr.) die Gegenlage; — bite, *s.* der Betrag, die Betrugerei, Presserei, Spitzbüberei, Schurkerei; To — bite, *v. a.* anführen, betrogen; — bow, *s.* die Armbrust; — bred, *adj.* (auch Half-blood, von Pferden) nur von einer Seite von ursprünglich orientalischer Race abstammend; — bun, *s.* der mit einem Kreuze bezeichnete Kuchen; To — cut, *v. a.* quer durchschneiden; — examination, *s.* die Untersuchung, Prüfung durch verängliche Fragen; To — examine, *v. a.* durch vielfältige, besonders verängliche Fragen untersuchen, prüfen; To — flow, *v. n.* in einer entgegengesetzten Richtung fließen. — grain-ed, (*adj.* 1) wider die Richtung der Fibern laufend, oder (von Tüchern) wider den Strich gehend; 2) *Fig.* eigensinnig, störrig; A — child, ein Unselkine. — jack, *s.* das Sturmsegel; — legged, *adj.* die Beine verkränkt, kreuzweise über einander habend; — piece, *s.* (Seepr.) die Nagelbank (eine Larve, worin helzerne Nadel sitzen, welche an die Wand befestigt wird, um laufendes Raunerk zu belegen). — purpose, *s.* 1) der während der Unterhaltung entstandene, die Lösung einer Schwierigkeit bezweckende Einfall; eine Art Räthsel; 2) das widersprechende System. To — question, *v. a. v.* To Cross-examine; — road, *s.* der Kreuz- oder Seitenweg; — row, *s.* die Fiebel; — staff, *s.* (Seepr., ein astronomisches Werkzeug, die Höhe der Sonne und der Gestirne damit zu messen) der Jakobstafel; — stone, *s.* (harriotome, staurotite) der Kreuzstein; || — tining, *s.* das wiederholte Legen; — trees, *s. pl.* (Seepr.) die Kreuzholzer der Mastkörbe; — way, *s.* der Duerweg, Kreuzpfad; — wind, *s.* der Seitenwind; — wort, *s.* die Kreuzwurz, das Kreuzkraut.

To Cross, I. *v. a.* 1) (kreuzweise legen; mit dem Kreuze bezeichnen, das Zeichen des Kreuzes machen) kreuzen. — one's legs, die Beine kreuzweise über einander legen; Crossing, (bei Webern) die Kreuzwebung; — one's self, sich kreuzen. *Fig.* Crossing, (Jägerpr.) das Kreuzen verschiedener Hundestämme; — the cudgels, das Gewehr strecken. 2) (zuweilen mit over) durchkreuzen, quer durch, oder über etwas hingehen. — the church, quer durch die Kirche gehen; — the river, über den Fluß setzen; — over the street, über die Straße gehen. *Fig.* im Widerspruche mit etwas stehen, quälen, durchkreuzen, Hindernisse in den Weg legen, zuwider handeln, gegen etwas anstoßen. 3) (zuweilen mit out) durchkreuzen, austreihen. II. *v. n.* kreuzweise liegen, kreuzen, sich kreuzen.

Crosslet, V. *Croslet.*

Crossly, *adv.* 1) kreuzweise. 2) *Fig.* a) zuwider, entgegen. b) unglücklich, unglücklicherweise.

Crossness, *s.* das Kreuzen, die Durchschneidung, der Durchschnitt. *Fig.* die Verschrtheit, der Widersinn, Widerspruchsgeist.

Crotch, *s.* 1) der Hafen; die Gabel. 2) *pl.* (im

Schiffsbau) a) (gabelförmige Holz) die Diebholzer Pfiehlende. b) die Weiden.

Crotchet, *s.* 1) (Buchdruck.) die Kammern, Parthenesen. 2) (Baut.) die Stuge. 3) (Tonk.) die Viertelnote. 4) *Fig.* a) der schlechte Kunstgriff, die Hinterlist, Verugerei. b) der Einfall, Schuß, die Grille. Laune. [zeichnet

Crotcheted, *adj.* (Tonk.) mit Viertelnoten be-Crotels (auch Crotilis, Crotsing), *s. pl.* (Jägerpr.) die Besung der Hasen, Gischhunden, Kaninchen, der Hasenketh, die Hasenlocher.

To Crouch, *v. n.* kuscheln, sich ducken, sich schmiegeln, kriechen.

Croup, *s.* 1) das Kreuz eines Pferdes, die Gruye. 2) der Wurzel, Steiß (e. Unte &c.). 3) der Sticksfusen.

Croupades, *s. pl.* (Reitf.) die Croupaden (Pferdestränge).

Crow, *s.* 1) das Krähen (eines Hahnes). 2) die Krabe. Red —, die rothbeinige Krabe, Steinkrabe. *Fig.* Crow's feet, die Kränzel an den äußeren Augenwinkeln. 3) *Fig.* a) die eiserne Stange, der Hebebaum, das Hebeeisen, die Hebestange (zum Aufbrechen von Thüren &c.). b) (ein Werkzeug zum Zahnausziehen) die Zahnstange, der Pelikan. † 4) das Gefrese. — bar, *s.* (ed.) — das Brecheisen, die Brechstange; — berry, *s.* die Krausbeere, Steinbeere; — flower, *s.* der wilde Meerrettig; — foot, *s.* 1) die Ranunkel. 2) der gelbe Hahnenfuß (Pflanze). 3) die Fußangel. 4) (Seepr.) die Hahnensfoten (kunne Tauc, die sich in einem Spinnkorfbelge vereinigen). Crow-foot of the beams, die Futterrippen der Lufen. † — keeper, *s.* die Begeleischeuche, Begeleichen. — toes, *s. pl.* die Hahneinthe.

To Crow, *praet.* crowed, crew; *part. pass.* crowed, crown, *v. n.* 1) krähen. 2) *Fig.* prahlen, groß thun. — over one, Einem trotzen, hehnsprechen.

Crowd, *s.* † 1) (ed. crowth) die Geige, Fiedel. 2) der Haufen, die Menge, das Gedränge. 3) das gemeine Volk, der Pöbel.

To Crowd, I. *v. a.* 1) mit einer verwirrten Menge aufstellen, voll machen, füllen. 2) drück drängen, zusammendrängen. 3) ausspannen (die Segel). — all sails, alle Segel beisehen. — in ed. into, eindringen, eindringen. II. *v. n.* eine wimmelige Menge enthalten, wimmeln; sich in Menge versammeln. — in, sich in das Gedränge werfen.

† Crowder, *s.* der Fiedler.

• Crowdy, *s.* eine Art Apfelsterne.

Crown, *s.* 1) die Krone. 2) die Spitze. The — of a mountain, der Gipfel eines Berges; — of a hat, der Hutkropf; — of an aneohr, (Seepr.) der Unterhals. 3) d. Scheitel, Wirbel. Shaven — of a priest, die Platte, der Haartranz eines katholischen Geistlichen. 4) die Platte des Glockenhutes. — demesne, *s.* das Krongut; — glass, *s.* (das feinste Glas zu Fensterstücken) das Kronenglas; — imperial, *s.* die Kaiserkrone (Pflanze); — shell, (eine der schönsten Tuten) die Kaiserkrone, Kronente, Reichkrone; — laee, *s.* die Kathoberte; — land, V. *Crown-Demesne*; — office, *s.* die Kronschere; — post, *s.* (Baut.) der Hauptriosten; — scab, *s.* (eine Pferdekrankheit) der Jagtschuf; — thistle, *s.* d. Kaiserkrone (Pflanze); — wheel, *s.* das Kronrad (im Hren); — work, *s.* (Bestungsb.) das Kronwerk.

To Crown, *v. a.* krönen. Crowning, (Seepr.) a) der Schauermannskopf (ein Knopf, der an das Ende eines Tanes gemacht wird, um dasselbe zu verdicken). b) (Baut.) d. Krone, d. Kranz, kronenartige Zierath. — a man, (im Damenspiele) einen Stein aufdauern. — a king, einen König krönen.

Crown, *part. pass.* von To Crown.

Crowner, *s.* 1) der Vollender, Bewollkommer. 2) V. *Coroner.*

Crownet, = Coronet.

Croystone, *s.* der Spathstrahl.

To Croyn, *v. n.* rehren, schreien (von Hirschen)

Crucial, *adj.* kreuzförmig. — *incision*, (*Wund-
anzweif.*) der Kreuzschnitt.

Crucian, *s.* (ein Fisch) die Karausche.

To Cruciate *v.* **To Exorcitate**.

Crucible, *s.* der Schmelztiegel.

Cruciferous, *adj.* das Kreuz tragend.

Crucifer, *s.* der Kreuziger.

Crucifix, *s.* 1) das Kreuzbild, **Crucifix**. 2) das Kreuz unfer's Erlösers. 3) *Fig.* (wen. gebr.) die christl. Religion.

Crucifixion, *s.* die Kreuzigung.

Cruciform, *adj.* kreuzförmig (von Blumen ꝛ).

To Crucify, *v. a.* 1) an das Kreuz nageln, kreuzigen. 2) *Fig.* quälen, peinigen.

Crude, *adj.* — *ly*, *adr.* 1) roh = unreif, herbe. 2) roh = ungeschloß. 3) roh = unverdaut. *Fig.* A — mütter, ein nicht gehörig verarbeiteter Stoff.

Crudeness, *s.* 1) die Unreife. 2) die Unverdaulichkeit.

Crudity, *s.* 1) die Unreife. *Fig.* die Unreife (des Verstandes ꝛ). 2) die Unverdaulichkeit.

Crudy, *adj.* *s. v.* **Crude**.

Cruel, *adj.* — *ly*, *adr.* 1) grausam, unmenschlich, hart. *Fig.* schmerzlich, verdrießlich. † 2) (für sehr) grausam.

† **Cruelness**, *v.* **Cruelty**. [*Barbarei.*]

Cruelty, *s.* die Grausamkeit, Unmenschlichkeit.

Cruentate, (wen. gebr.) *adj.* blutig, mit Blut besudelt, bluttriefend.

Cruet, *s.* das Gßig- oder Oelfäschchen. The lip of a —, die Schnauze oder Kehre eines Gßig- oder Oelfäschchens. [*Schiffes.*]

Cruise, *s.* 1) der kleine Krug. 2) der Kreuzzug (*s.* **To Cruise**, *v. n.* Kreuzzuge machen, kreuzen (von Schiffen). [*der Kreuzer.*]

Cruiser, *s.* (ein Schiff, mit welchem man kreuzt)

Crum, (auch *crumb*) *s.* 1) die Krume, Brotsame. 2) (ein kleines Stückchen Brod) die Krume, das Krümelchen, die Brotsame.

† *ob.* † **To Crum**, *v. a.* krumen, krümeln (*Brod ꝛ*).

To Crumble, *i. v. a.* 1) krumen, krümeln, zerkrümeln, zerkrümeln, zerbröckeln, zerbröckeln (zerreibliche Sachen). — *bread*, Brod zerbröckeln. 2) mit Brodkrumen oder Weckmehl bestreuen (*Shinten ꝛ*).

II. v. n. krümeln, sich abbröckeln, zerbröckeln.

Crummy, *adj.* krümelig, weich, bräcklig.

† **Crumpp**, *adj.* frumm. — *footed*, frummbeinig; — *shouldered*, buckelig.

Crumpt, *s.* der weiche Rücken.

To Crumple, *i. v. a.* zerkrumpeln, zerkrumpeln, zerkrümeln, zerkrümeln. *II. v. n.* verschrumpfen, einschrumpfen, runzeln.

Crumpling, *s.* der kleine runzelige Nessel.

To Crunch, *v. a.* († *to serunch*).

† **To Crunk** (auch *to crunkle*) *v. n.* wie ein Kranchen schreien.

Cruor, *s.* das dicke Blut, geronnene Blut.

† **Crup**, *s.* die Hinterbacken, das Kreuz.

† **Crup**, *adj.* kurz, krümelig. [*besattelt.*]

Crupper, *s.* der Schwanzriemen (an einem Pferd).

To Crupper, *v. a.* den Schwanzriemen anlegen, den *S. . .* fest anziehen.

Crural, *adj.* zum Arme oder Schenkel gehörig. — *muscle*, der Schenkelmuskel.

Crusade, *s.* 1) der Kreuzzug, die Kreuzfahrt. 2) (verunglückte) Wunze) die Crusade.

Crusader, *s.* der Kreuzfahrer.

Cruse, *v.* **Cruise** (1).

Cruset, *s.* der Schmelztiegel.

To Crush, *i. v. a.* 1) zerquetschen, zermalmen, zerdrücken, — *out*, zerdrücken, quetschen, andrücken, reissen, ausreissen. 2) *Fig.* a) erdrücken, zu Grunde richten, verderben. b) überwinden, vernichten. † c) leeren, austrocknen, austrecken (eine Flasche). *II. v. n.* vereitelt seyn. [*der Stoß.*]

Crush, *s.* die Quetschung, das Auseinanderreiben.

Crust, *s.* 1) die Schale, Hülse, Rinde, Kruste. 2) (in engerer Bedeut.) a) die Brodrinde, Brodkruste. **The kissing** —, der Kuss am Brode. b) der bekrustete, berindete, mit einer Steinrinde überzogene Körper, das Zerkustat.

To Crust, *i. v. a.* 1) mit einer Kruste überziehen, bekrusten. 2) einlegen, ansetzen (eine Stahlbarbe mit Gold ꝛ). *II. v. n.* eine Kruste bekommen, sich bekrusten.

Crustaceous, *adj.* gelenkschaltig.

Crustaceousness, *s.* die Gelenkschaltigkeit.

Crustation, *s.* 1) die Rinde, Kruste. 2) das Zerkustat.

Crustily, *adv.* ärgerlich, mißlaunisch.

Crustiness, *s.* das Krustige. *Fig.* die üble Laune, das mürrische Wesen.

Crusty, *adj.* rinbig, schaltig, krustig. *Fig.* mürrisch, heißig, mißlaunisch.

Crutch, *s.* die Krücke. *Fig.* das hohe Alter. — *stick*, *s.* der Krüdenstock.

To Crutch, *v. a.* durch Krüden stützen.

† **Crux**, *s. Fig.* (der Unruhe od. Verlegenheit erzeugende Gegenstand) das Kreuz.

Crushage, *s.* der Hammerschlag.

To Cry, *i. v. n.* 1) schreien, laut ausrufen, rufen. 2) schreien, weinen, jammern. 3) schreien = sich laut beklagen, beschwören. 4) (bes. von Thieren) einen Schrei thun. 5) (von Hunden) bellen, anschlagen. — *out*, 1) laut aufschreien, ausrufen. 2) öffentlich tadeln, mißbilligen, sich über Etwas laut beklagen. — *out against the divine administration*, gegen die Vorsehung murren. 3) (bei der Geburt laut ächzen) freisprechen. *II. v. a.* (mit Geschrei bekannt machen) ausschreien, ausrufen, rufen. — *mercy*, um Gnade flehen, um Verzeihung bitten. * — *down*, 1) verurufen, verfluchen. 2) verbieten, untersagen. † 3) (nicht emporkommen lassen) niederhalten, unterdrücken. — *unto*, anrufen, ansetzen; — *God*, zu Gott flehen. * — *up*, 1) laut rühmen, loben, erheben, anpreisen, herausstreichen. † 2) überbieten (bei Versteigerungen).

Cry, *s.* 1) der Schrei, das Geschrei, das Schreien. 2) *Fig.* das Geschrei = die Klagen, das Weinen; das Geschwäh. 3) der Anruf, Zuruf, Beifallsruf. 4) der Ausruf = die Verkündigung. **The cries of London**, die Ausrufe der Verkäufer in den Straßen von London. 5) (von Hunden) das Bellen, Gebell. 6) *Fig.* a) die Koppel, die Meute (Jagdhunde). b) (bei Jägern) der Führer der Hunde.

Cryal, *v.* **Heron**.

Cryer, *s.* 1) **V. Cryer**. 2) d. Eierfalte, Oerfalte.

Crying, *adj.* allbekannt, offenkundig, notorisch; abscheulich, schäußlich. [*Spaßhaure Thonere.*]

Cryolite, *s.* (ice-stone) der Cryellit, die Fluß-

Crypt, *s.* 1) die Gruft, Todtengruft. † 2) das Grab eines Märtyrers. [*verborgen, heimlich.*]

Cryptic, *adv.* — *al*, *adj.* — *ally*, *adv.* geheim.

Cryptocephalus, *s.* der Falkfäßer.

Cryptogam, *s.* eine kryptogamische Pflanze.

Cryptogamian, *adj.* kryptogamisch.

Cryptogamy, *s.* (die heimliche, verborgene Begattung der Pflanzen) die Kryptogamie.

Cryptographier, *s.* ein Geheimschreibekunstler.

Cryptographical, *adj.* zur Geheimschreibekunst gehörig. [*2*] die Geheimschrift.

Cryptography, *s.* 1) die Geheimschreibekunst. **Cryptology**, *s.* die räthselhafte Sprache.

Crystal, *i. s.* 1) der Kristall. Iceland —, der isländische Doppelspath; **Rock** —, der Bergkristall; **Watious** —, — *glass*, das Kristallglas. 2) **V. Fauchon-glass**. *II. adj.* kristallnen. *Fig.* hell, durchsichtig, kristallhell.

Crystalline, *adj.* **V. Crystal** (*adj.*). — *humour*, *s.* die Kristalllinse, die Kristallfeuchtigkeit der Augen.

Crystallization, *s.* die Kristallisation = das Anschließen, die Verwandlung in Kristalle; *it.* = der kristallisirte Körper.

To Crystallize, *i. v. a.* in Kristalle verwandeln,

(zu Kristallen) anschließen lassen, kristallisiren (Satz, Zucker, einen Saft ꝛ). II. *r. n.* (zu Kristallen anschließen, sich kristallisiren.

Cub. *s.* das Lunge (von Thieren, bes. von Bären und Füchsen; von Wallfischen und Robben). *Fig.* ein frecher Knabe. *V. Whelp.* [(in einen Stall).

To Cub. *r. a.* 1) werfen (Zunge). † 2) einsperren

Cubation, *s.* das Liegen (auf einem Bette ꝛ).

Cubatory, *adj.* liegend (auf einer Bank ꝛ).

Cubature, *s.* die Körperausmessung.

Cube, *s.* 1) (Erdebeck.) 2) Würfel. **Cubus**. 2) (Kochsch.) die Würfelzahl, Cubitzahl. — ore, *s.* arseniksaures Eisen; — root (od. cubic root), *s.* (Kochsch.) die Cubitzurzel.

Cubeb, *s.* die Kubebe, der Schwanzpfeffer.

Cubic od. — al, *adj.* — aliv, *adv.* würfelförmig, cubisch. **A** — foot, der Würfelfuß, Cubitzfuß; — number, die Würfelzahl, Cubitzahl.

Cubicalness, *s.* das Würfelige, Cubische.

Cubicular, *adj.* zum Zimmer, zur Stube gehörig.

† **Cubicular**, *adj.* zum Niederliegen geeignet.

Cubiform, *adj.* würfelförmig.

Cubit, *s.* (ein Maß der Alten) die Vorderarmlänge, der Cubitus ($1\frac{1}{2}$ Fuß), die Elle.

Cubital, *adj.* 1) die Länge eines Cubitus enthaltend, ellenlang. 2) den Ellenbogen betreff. — artery, — masele, — nerve, die Ellenbogen-Pulsader, der *C.*-Nervel, die *C.*-Nerve.

Cubited, *adj.* das Maß eines Cubitus habend.

Cubo-cube, *s.* der Cubo-Cubus.

Cubo-dodecahedral, *adj.* würfelig-zwölfflächig.

Cuboid, *it.* — al, *adj.* würfelförmig.

Cubo-octahedral, *adj.* würfelig-achtflächig.

Cucking-stool, *s.* eine Vorrichtung zum Unterrichten zünftiger und bellerender Weiber.

Cuckold, *s.* d. Hahnrei, Hühnerträger. — maker, einer, der Ehemänner frönt, sie zu Hühnerträgern macht. [(einen Ehemann, Gatten).

To Cuckold, *r. a.* zum Hahnrei machen, frönen

Cuckoldom, *s.* 1) die Hahnreischafft. 2) die Verletzung der ehelichen Treue, der Ehebruch.

Cuckoldly, *adj.* die Eigenschaften eines Hahnreiß besitzend, gemein, erbärmlich, feige.

Cuckoo, *s.* 1) der Kukuk. 2) *V. Cuckold*. — bud od. — flower, *s.* d. Gauchnelle, Weichse, d. Kukukblume; — ash, (eine Art Hippische) der Pfau, Meerpfau; — gillflower, *s.* der Heberich (Pflanze); — pint, *s.* d. Arum (Pflanze); — sorrel, *s.* d. Kukuk-Hec, Buchampfer; — spittle, *s.* (ein Schwamm, der sich im Frühjahr häufig an den Zweigen der Weiden ꝛ zeigt) der Kukukspichel.

Cucullate, auch — d, *adj.* 1) mit einer Kappe versehen, bedekt. 2) tappenzümmig.

Cucumber, *s.* die Gurke, Cucumer. **Wild** or **squinting** —, die Eigelgurke, Eyrihgurke. [imig.

Cucurbitaceous, *adj.* kurbisähnlich, kurbisförmig.

Cucurbitate, *s.* der Korbis, Desfilitkorbis.

Cud, *s.* das Futter im Vormagen (der Thiere).

To chew the —, wiederkäuen. *Fig.* überdenken, überlegen. — weed, *s.* der Rabenpfl. (Pflanze).

Cudbear, *s.* (bei Färbern) die violette Farbe.

Cudgel (oder **Cuddy**) *s.* (ungebr.) der Grobian; der Topfen, Einsaltspindel.

To Cuddle, *r. n.* 1) sich drücken (von einem Fels- hühne ꝛ). * 2) sich umarmen. [2) *V. Cudden*.

Cuddy, *s.* 1) der Kofschiff, Köhler, Kofmund.

Cudgel, *s.* der Knüttel, Pringel. *Fig.* das Gemwölz; die Waffen; Bartel. — play, *s.* ein Spiel mit Stecken; — proof, *adj.* prügfest.

To Cudgel, *r. a.* prügeln, abprügeln.

Cudgeller, *s.* der Pringler.

Cudle, *s.* eine Art kleiner Seeische.

Cue, *s.* 1) der Schwanz od. das Ende (e. Dinges).

— of a wig, der Zopf an einer Perücke. 2) *Fig. a)* das Stichwort (bei Schauspielern). *b)* der Wink, Fingerzeig. *c)* die Rolle. *That player was out of*

— of cue, I. B.

his —, dieser Schauspieler ist aus seiner Rolle gefallen. † *d)* die Stimmung, Laune. **In good —**, bei guter Laune. 3) der Billardstod. † 4) der Fartshing (Heller), oder eines Fartshing Berth.

† **Cuerdo**, *s.* der Leib. *Fig. in —*, im Semde, oder ohne Rock; **To walk in —**, im Hanstleibe seyn, keinen Rock anhaben.

Cuff, *s.* 1) die Handkrause, Manschette. **Laced cuffs**, Spitzenmanschetten, die Nermel-Cuden. 2) der Knuff, Puff, Faustschlag. **A** — on the ear, eine Ohrpeige; **To go toisty-cuffs**, handgemein werden, sich balgen. 3) (von kämpfenden Vögeln) der Streich.

To Cuff, *i. r. n.* sich balgen, sich raufen. II. *r. a.* 1) knuffen, mit Häuten schlagen. 2) mit den Krallen, (oder weniger passend) mit den Klügeln schlagen.

Cuinage, *s.* das Aufwinden, Aufwickeln des Bindfaden.

Cuirass, *s.* der Kürasß.

Cuirassier, *s.* der Kürassier.

Cuish, *s.* die Weinschere, der Weinharnisch.

Culager, *s.* das Flehfrau.

Culiciform, *adj.* fohlförmig, schnatzenförmig.

Culinary, *adj.* die Küche und die Kocherei betreff

To Cull, *r. a.* auswählen, aussuchen, auslesen, ausziehen.

Culler, *s.* der Ausleier.

Cullibility, *V. Cullibility*.

Cullion, *s.* † 1) *V. Bulb*; auch *V. Orchis*. † 2) der Schurke, Gauner, Hundstott.

† **Cullionly**, *adj.* nichtswürdig, hundstöttisch.

Cullis, *s.* die durchgefeichte Kraftbrüh.

Cully, *V. Cull*.

To Cully, *r. a. V. To Cull*.

Cullysm, *s.* die Fintelhaftigkeit. [Kochlösch.

Culm, *s.* 1) der Halm. 2) (Bergbau) die Köpfe.

Culmen, *s.* die Spitze, der Gifsel.

Culmiferous, *adj.* halntragend. — plants, die halntragenden Pflanzen.

To Culminate, *r. n.* (Sternk.) scheitelrecht, vertical stehen, im Mittagkreise seyn, culminiren.

Culmination, *s.* 1) (Sternk.) der Durchgang eines Sternes durch den Mittagkreis, die Culmination. 2) der Culminationspunkt.

Culpability, *s.* die Strafbarkeit.

Culpable, *adj.* 1) (mit of) schuldig (eines Verbrechen). 2) strafbar. 3) tadelhaft. [barheit.

Culpableness, *s.* 1) die Schuld. 2) die Straf-

Culpably, *adv.* 1) strafbar. 2) tadelhaft.

Culprit, *s.* der Angeklagte.

Culter, *s. V. Coulter*.

Cultivable, *adj.* anbaulich.

To Cultivate, *r. a.* bauen, anbauen, anpflanzen. *Fig.* ausbilden, üben, pflegen.

Cultivation, *s.* 1) der Bau, Anbau, die Anpflanzung (eines Gartens ꝛ). 2) *Fig.* die Verreibung, Veredlung, Ausbildung (des Verstandes ꝛ).

Cultivator, *s.* 1) der Anbauer, Pflanze (eines Feldes ꝛ). 2) *Fig.* der Verebler (einer Sprache, Wissenschaft ꝛ).

Culture, *s.* 1) der Bau, Anbau. 2) der Feldbau, Ackerbau. 3) *Fig.* die Ausbildung, Veredlung, der Anbau, die Cultur. [(ungebr.).

To Culture, *r. a.* banen, anbauen, anpflanzen

Culver, *s.* die Taube, Furteltaube. **A wood** —, die Waldtaube, Holztaube, Ringeltaube; — house, *s.* das Taubenhauß; — key, *s.* die Kellei, Glockenklumpe; — tail, *s.* (bei Zimmerleuten) der Schwabenschwanz.

Culverin, *s.* (eine Art Geschütz) die Feldschlange.

Cumbent, *adj.* liegend (auf der Erde ꝛ).

To Cumber, *r. a.* 1) bekümmern, ängsten. 2) *V. To Encumber*.

Cumber, *s.* 1) das Hinderniß. *Fig.* d. Beschwerte, Verlegenheit (ungebr.). 2) d. Bekümmerniß, d. Verdruß.

Cumbersome, *adj.* — ly, *adv.* hinderlich, beschwerlich. — goods, (Seepr.) belemernde Güter.

Fig. a) schwer, schwerfällig, unbehäfflich (von einem Werkzeugen). **b)** lastig (vom Ochsenjam).

Cumbersomeness, *s.* die Lastigkeit, Weichverlichkeit, das Hinderniß. [schwere]

Cumbrance, *s.* das Hinderniß. **Fig. die Last.** **Cumbrous**, *adj.* einander hindernd. **Fig. a)** lastig, drückend. **b)** beschwerlich, qualend.

Cumfrey, *V. Coufrey.* [same]

Cumin, *s.* der Kummel. — **seed**, der Kummel.

To Cumulate, *V. To Accumulate.*

Cumulation, *V. Accumulation.*

Cumulative, *adj.* hinzukommend (v. e. Rechte). **To Cun** (Cun ist besser r. a. 1) wissen, kennen. 2) (Seefhr.) — **a ship**, die Richtung eines Schiffes bestimmen. [der Aufenthalt, Verzug]

Cunctation, *s.* das Zauern, die Verzögerung. **Cunctator**, *s.* der Zauderer.

Cuneal, *adj.* 1) einen Keil betreffend. 2) keilförmig

Cuneated, *adj.* keilförmig.

Cuneeform, *adj.* keilförmig.

Cunner, *s.* die Meerzunge.

Cunning, *1. adj.* — *ly. adv.* † 1) künzig, geschickt, gewandt. † 2) künzlich. 3) fein, verheimlicht, ränkevoll. **A** — **fellow**, ein Schlawer; **A** — **gipsy**, eine verheimlichte Betrügerin. 4) fröhlich, ausgelassen, scherzhaft. **II. s.** † 1) die Kennnig, Geschicklichkeit. 2) die Feinheit, Verheimlichkeit, Verschlagenheit, Schlauphu. 3) der Kniff, Puff, die Ränke. † — **man**, *s.* der Wahrgänger.

Cunningness, *s.* die Arglist, Verschlagenheit, Verheimlichkeit.

Cup, *s.* 1) die Schale, Trinkschale, der Becher. **A silver—**, ein silberner Becher; — **and ball**, (ein Spielzeug) der Kugelsang. 2) **Fig. a)** der Zug, Schluß, Trunk (Wein). **The parting—**, der Abschiedstrunk: **He has a — too much**, er ist halb betrunken. **b)** pl. d. Trinkschalen, d. Trinktug. **In our cups**, bei unseren Gelagen. 3) ein becherförmiges Ding. — **of a flower**, der Kelch, Blumenkelch; — **of an acorn**, das Eichennapfen. 4) das Schreyglas, der Schreysepf. — **bearer**, *s.* der Münzschenk (beonders an Hefen); — **board**, *s.* der Schrank, Speise- od. Silberschrank; **Low—board**, der Schenkisch, Anrichtisch, Gredenzisch; † **To — board**, *r. a.* in einem Schrank od. Speiseschrank verweilen. **Fig.** sammeln, aufbauen; — **weight**, *s.* das Einfaßgewicht.

To Cup, *r. a.* † 1) mit Wechern versehen. 2) mit Schreysepfen schreyfen, schreyfen.

Cupel, *s.* die Kapelle, der Rest. **V. Test.** — **dust**, *s.* (Schmelz), Pulver, womit man die Kapelle bestreut) das Kapellenthar. [bers.]

Cupellation, *s.* das Abstreifen (des Goldes), Zil-

Cupid, *s.* Cupido, der Liebesgott. **Fig. To look for cupids (babies) in the eyes**, sich in fremden Augen spiegeln.

Cupidity, *s.* die Begierde, das Gelfuß.

Cupola, *s.* die Kuppel, das Helmdach, der Helm. † **Cupolaid**, *adj.* mit einer Kuppel, einem Helmdach od. Dome versehen.

Cupper, *s.* der Schreyer, Vater. [hef.]

Cupping-glass, *s.* das Schreyglas, der Schreysepf.

Cupreous, *adj.* kupfern.

|| **Cuprose**, *s.* der Mehn. [Fig. der Schurke]

Cur, *s.* der Koter, gemeine, ausgeartete Hund.

Curable, *adj.* heilbar. — **ness**, *s.* die Heilbarkeit.

Curacy, *s.* das Pfarrverweser-Amte. **A perpetual—**, eine vom Bischöfe verliehene, unter diesem Namen bekannte Pfrunde.

Curate, *s.* 1) der Pfarrverweser. 2) ein Priester, welcher jährlich eine bestimmte, von dem Bestzer des großen Schentns zu entrichtende Summe bezahlt. 3) der Bestzer einer vom Bischöfe verliehenen Pfrunde (perpetual curacy). — **ship**, *s.* **V. Curacy.**

Curative, *adj.* heilend, heilkräftig.

Curator, *s.* 1) der Pfleger, Curator. 2) der rechtliche Beistand, Vormund

Curb, *s.* 1) die Kinnfette (an einem Pferdezaume). 2) **Fig.** der Zaum, Zügel. — **stone**, *s.* der Randstein eines Pflasters.

To Curb, *r. a.* 1) krummen, biegen. 2) (mit Hilfe einer Kinnfette) bandigen, zübeln. **Fig.** im Zaume halten; zügeln. [geschwulst, Schale]

Curb, *s.* (Thierarznei) die schwierige Kniechlen-
Curd, *s.* das Gerinnen oder Gesehen (einer Flüssigkeit: in engerer Bedeutung) die geronnene Milch
Curds, der Kasequart, Wickklumpen.

To Curd, *r. a.* gerinnen machen, zum Gerinnen bringen (Milch) *r.*

To Curdle, *r. a. u.* gerinnen, gesehen. **II. r. a.** gerinnen machen, zum Gerinnen bringen.

Curdy, *adj.* geronnen, dick.

Cure, *s.* 1) d. Heilmittel, Arzneimittel. 2) die Heilung oder Krankenbehandlung, so wie die Art derselben und der Gebrauch der Heilmittel) die Kur. 3) der Pfarrent, die Seelsorge.

To Cure, *r. a.* 1) heilen, curiren (einen Kranken). 2) einmachen, einpökeln, einjagen.

Cureless, *adj.* unheilbar.

† **Curer**, *s.* der Heiler, Arzt.

Curfew, *s.* † 1) der Glutedel, die Glutstürze, der Kohlenedel. 2) **Fig.** die Abendglocke, Feiertglocke.

Curig, *s.* das Heilen; Ginnaden; — **house**, *s.* das Haus, in welchem der Zucker geläutert und getrocknet wird. [neud.]

Curio logic, *adj.* vermittelst eines Wides bezeich-
Curiosity, *s.* 1) die Neugier, Neugierde, Wissbegierde. † 2) (eine neugierige Handlung) der Versuch, die Probe, das Experiment. † 3) die Feinheit, Zartheit (des Geschmackes). † 4) die Genauigkeit, Genauigkeit, d. Wünsche, Gekunstelte (im Anzuge). 5) die Seltenheit, Rarität. **Have you seen the curiosities of this town?** haben Sie die Seltenheiten dieser Stadt gesehen? [neud.]

Curioso, *s.* der seltene Mensch, Hochkünstler, **Vir-**

Curious, *adj.* — *ly, adv.* (nur im ersten u. letzten Sinne gebr.) 1) neugierig, wissbegierig. 2) schwer zu befriedigen, viel verlangend. 3) aufmerkfam, achtsam auf..., fleißig bei... 4) fein, zart. 5) genau, pünktlich. 6) angflich, gesucht, gekunstelt (im Anzuge). 7) streng, scharf. 8) zierlich, nett. 9) künstlich, selten. — **ness**, *s.* **V. Curiosity.**

Curly, *s.* 1) die Haarlocke. 2) das Wallen, Wogen, die Wallung, wellenförmige Krümmung, Bewegung.

To Curl, *r. a.* 1) locken, ringeln, krauseln, frifiren (die Haare). 2) winden, drehen, umwinden, umschlingen. 3) in Wellen oder Wogen erheben. **II. r. a.** 1) sich locken. 2) sich drehen, sich winden. 3) wallen, wegen. 4) zurückflarren. [fer.]

Curlew, *s.* 1) der Brackvogel. 2) der Strandpfei-

Curliness, *s.* (neues Wort) die Kraufe (d. Haare).

Curling, *adj.* — *ly, adv.* wellend, wellenförmig. — **irous**, — **tongs**, *s. pl.* das Kranzseifen. — **pipes**, *s. pl.* das Kranzseifen.

Curly, *adj.* sich krausend.

Curmudgeon, *s.* der Eigehals, Knicker, Hitz. — *ly, adj.* geizig, knickerig, hitzig.

Current, *s.* 1) die Kerntine. 2) der Johannisbeerfrucht, it. die Johannisbeere.

Currency, *s.* 1) der Umlauf, die Circulation (des Geldes). 2) die Gangbarkeit (einer Münze, eines Gewichtes). 3) die Gelangigkeit, Leichtigkeit (im Zurechen). 4) der Werth, Preis (einer Waare). 5) das Pariergeld (in den englischen Colonien).

Current, *1. adj.* 1) umlaufend, circulirend (von Staatspapieren). 2) gangbar (von Waaren, Geruchten). — **money**, die gangbare Münze; (fam.) baare Münze; **To be —**, gäng und gebe seyn. **Fig.** in d. Meere od. belicht seyn. 3) laufend. **The — price**, der laufende, gewöhnliche oder marktgängige Preis; **The — year**, das laufende Jahr. **II. s.** 1) der Strom (des Wassers). **A very strong —**, ein reißender Strom. 2) der Strom = die Stromung (im Meere). — *ly*,

adv. 1) in beständiger Bewegung, fortlaufend. 2) gangbar, gültig. 3) geläufig, fertig (lesen &c.). — *ness*, *V. Currency*. [briolet.

Curriele, *s.* das (mit zwei Pferden bespannte) Carriole, *s.* der Lederbereiter, Gerber.

Curriish, *adj.* — *ly*, *adv.* murrig, heißig, brunnig, brunnigisch, zänkisch. — *ness*, *s.* das heißige, brunnige Wesen.

To Curry, *r. a.* 1) bereiten, gar machen, gerben (Ruhhäute &c.). 2) *Fig.* Ginen durchgerben, ihm den Buckel, die Haut gerben, ihn durchzergeln. 3) striegeln (ein Pferd &c.) *Fig.* — *favour with one*, Jemandes Gunst zu gewinnen suchen, sich bei Ginen einschmeicheln.

Curry, (sein aus D. stammendes Wort) *s.* die schwachhafte Mischung mehrerer Gewürze.

Currycomb, *s.* der Striegel, Pferdestriegel.

To Curse, *I. r. a.* 1) verfluchen, verwünschen. You have cursed me, Sie haben mir geflucht. 2) plagen, qualen. *II. r. n.* fluchen, Gott lästern.

Curse, *s.* 1) der Fluch, die Verwünschung. 2) die Verdammniß, Qual.

Cursed, *part. adj.* † — *ly*, *adv.* 1) verflucht, verwünscht. A — *place*, ein verfluchter, abscheulicher Ort; A — *fellow*, ein verfluchter, verwütheter Kerl. — *ness*, *s.* das Verfluchtheit.

Curser, *s.* der Flücher. [erträchtigkeit.

† **Curship**, *s.* die Hundnatur, Gemeinheit, Nic-Cursitor, *s.* der Beamte des Kanzleihofes, welcher die Original-Gerichtsbeehle ausfertigt.

Cursive, *adj.* — *ly*, *adv.* *V. Current e.*

Cursorary, *adj.* flüchtig, eilfertig, hastig, oberflächlich. [merksamkeit oder Achtamkeit.

Cursorily, *adv.* flüchtig, hastig, eilig, ohne Aufmerksamkeit oder Achtamkeit.

Cursorry, *adj.* 1) wandernd. 2) nachlässig, nicht gründlich, hastig, flüchtig, eilfertig. A — *and superficial view*, eine flüchtige und oberflächliche Untersuchung.

Curst, *adj.* 1) verflucht, abscheulich. 2) beschäst; zänkisch, ubellaunig. † — *ness*, *s.* die Beschheit, Härte, Strenge.

Curt, *adj.* kurz.

To Curtail, *r. a.* kürzer machen, abkürzen, abschneiden, beschneiden. *Fig.* beschränken, vermindern, zerstückeln. [schlechte Hund.

† **Curtil-dog**, *s.* der gestugte Hund, gemeine od.

Curtiler, *s.* der Abschneider.

Curtain, *s.* 1) der Vorhang, Umhang. Bed-curtains, die Bettvorhänge; Window-curtains, die Fenstervorhänge; To draw the —, den Vorhang ziehen, aufziehen, zuziehen. 2) (in Redungen) der Mittelwall, Zwischenwall, die Curtine. — *lecture*, *s.* die Gardinepredigt; — *rod*, *s.* der Vorhangstab.

To Curtain, *r. a.* mit Vorhängen oder Umhängen versehen, umhängen.

Curtal, † *s.* das Pferd mit einem Stumpfchwanz, der Stumpfchwanz. † *II. adj. V. Abridged*, Brief.

Curtate distance, *s.* (Sternt), der Abstand eines Planeten von der Sonne, auf die Sonnenbahn reducirt.

Curtation, *s.* (Sternt), die Zurückführung auf die Sonnenbahn, die Reduction auf die Ekliptik.

Curtilage, *s.* (Nichtspr.) der Hof, Garten, das Ackerfeld.

Curule, *adj.* curulisch.

Curvated, *adj.* gebogen, gekrümmt.

Curvature, *s.* die Krümmung, Krümme, Wendung, Biegung.

Curve, *I. adj.* krumm, gebogen. A — *line*, eine krumme Linie. *II. s.* ein krummes, gekrümmtes oder gebogenes Ding, die krumme Linie. *Caustic* —, (höhere Erdmehl), die Brennlinie.

To Curve, *r. a.* krummen, biegen.

To Curvet, *r. n.* 1) krumm- oder Bogensprünge machen, curbettiren (von Pferden). † 2) *Fig.* lustig, ausgelassen sein.

Curvet, *s.* 1) der Krumm- od. Bogensprung, die Curbette. † 2) der Spaß, die Posse.

Curvilinear, *adj.* krummlinig.

Curvity, *V. Curvature.*

Cushion, *s.* das Kissen, Polster. — *of a billiard-table*, die Bank eines Billardtischs, eines Willardtischs; A half close to (the) —, ein cellirtirter Ball.

Cushioned, *adj.* sitzend, gelagert auf Kissen oder Polstern. [Polsterlein.

† **Cushionet**, *s.* das Kissen, Kissen, Polsterchen, **Cusp**, *s.* die Spitze oder das Horn (des Mondes, oder eines andern leuchtenden Körpers).

Cuspate, *Cuspated*, *Cuspidal*, *Cuspidate*, *Cuspidated*, *adj.* gespitzt, spitzig (von Blumenblättern).

To Cuspitate, *r. a.* spitzen, spitzig machen.

Custom, *s.* der mit Zucker angerührte Eierladen. Eierkuchen. A little —, das Rahmtörtchen. — *apple*, *s.* das Döwenherz (Brucht). [betreffend.

Custodial, *adj.* eine Aufsicht oder Vormundschaft

Custody, *s.* 1) die Bewahrmie, Haft, Gefangenschaft, der Verhaft. 2) die Aufsicht (über einen Gegenstand). 3) die Bewachung, Verwahrung, Bewahrung

Custom, *s.* 1) die Gewohnheit, Angewohnheit. 2) die Sitte, der Gebrauch. 3) (Nichtspr.) das Herkommen, der personliche Gebrauch. 4) die Kundschaft.

Let me have your —, geben Sie mir Ihre Kundschaft. 5) der Zell, Eingangszell, Ausgangszell. — *house*, *s.* das Zollhaus; — *house-officer*, der Zollbeamte.

To Custom, *r. a. V. To Accustom.*

Customable, *adj. V. Customary.*

† **Customableness**, *s.* 1) die Gewohnheit. 2) die Gewohnlichkeit. [lich, gewöhnlicher Weise.

Customarily, (*Customably* ist †) *adv.* gewöhn-

Customariness, *V. Customableness.*

Customary, *adj.* 1) gebräuchlich, üblich. 2) dem herkömmlichen Gebrauche gemäß. *Tho — law*, das Gewohnheitsrecht. 3) gewohnt.

Customed, *adj. V. Accustomed.*

Customer, *s.* 1) der Kunde. To help to customers, Kunden verschaffen; To get customers, Kunden, Kundschaft bekommen, in Aufnahme kommen

† 2) der Zollbeamte, Zolleinnehmer.

To Cut, *praet. u. part. pass. cut. I. r. a.* 1) schneiden, zerschneiden, abschneiden, beschneiden; hauen, spalten. — *one over the face*, Ginen eine Schmarre versehen; — *the sea*, (SeeSpr.) die Welle mit dem Vordertheile zerschneiden, zertheilen. *Fig.* — *a ball*, (im Billardspiele) einen Ball schneiden; *One line cuts another*, eine Linie durchschneidet die andere; *A cutting wind*, ein schneidender Wind. 2) schneiden, behauen, aushauen; — *into figures*, aus schneiden, aushachen; — *too short*, zu kurz schneiden, verschneiden; *Fig.* — *capers*, Capriolen schneiden, machen; — *a figure*, Figur machen, groß thun; — *lots*, losen. *Prov.*

Cut and long tail, Leute von aller Art, aus allen Ständen, Greich und Pleich; † *Cut and come again*, reichlich, überflüssig, immer versehen. 3) verschneiden (castriren); — *capons*, kapaunen. 4) schneiden = graviren. 5) *Fig.* abheben (karten). — *away*, 1) abschneiden, weg schneiden. To thin by cutting away, aus schneiden, auslichten. † 2) fort schneiden; fort fahren; durchweisen; durchzergeln; durchschneiden. — *down*, niederhauen; fallen; — *corn*, Korn mähen; *Fig.* überretzen. — *off*, abschneiden; — *off a leg*, ein Bein abnehmen; — *off one's head*, Ginen den Kopf abschneiden, abhauen. *Ginen fassen*; — *off the claws*, die Krallen abkürzen. *Fig.* herausen; verbiegen; ausschließen, austreten, vertilgen; — *off the retreat*, den Rückzug abschneiden; — *off a vowel*, einen Selbstlaut verschlingen, verschlucken; — *off an heir*, Ginen enterben; — *out*, ausschneiden; — *out a suit of clothes*, ein Kleid schneiden, zuschneiden. *Fig.* — *out work for one*, Ginen zu schaffen machen, Ginen hudeh; I am not out over, ich bin nicht dazu gemacht; ich bin nicht geborene; To cut one out, Ginen austreten; — *out a ship*, (SeeSpr.) ein feindliches Schiff von seinem

Ankerplage wegkapern. — short, 1) plötzlich unterbrechen. He cut him short, Er fiel ihm plötzlich in die Rede. 2) abkürzen, verkürzen, vermindern; (saw.) cut it short! kurz, ich sage. — up, 1) zerschneiden, zerlegen. — up a dead body, einen Leichnam zerschneiden, sechren. 2) entwurzeln, austrotten. Fig. untergraben. tl. v. n. 1) durchbrechen, durchdringen. When the teeth are ready —, wenn die Zähne am Durchbrechen sind; — for the stone, (Wundarznei.) den Stein schneiden. 2) sich streifen, im Laufen die Hüfte an einander schlagen (von Pferden). A horse that cuts, ein Pferd, welches sich streift; in die Hüften haut; — in, (beim Kartenspiele) Karten ziehen, um die Mitspielenden zu bestimmen; — out, (bei Stuccaturarb.) Gipszierathen machen; (im Kartensp.) eine zu niedrige Karte ziehen, um mitzuspielen.

Cut, part. ad. 1) zum Gebrauche eingerichtet. †2) betrunken, berauscht, benebelt.

Cut, s. 1) (die durch das Schneiden hervorgebrachte Öffnung, Vertiefung, Wunde) der Schnitt, Einschnitt, die Scarre. 2) der Durchschnitt, Graben, Kanal. 3) Fig. der nähere Weg, Durchgang. 4) das abgeschnittene Stück der Schnitt, die Schmitte, das Schnittchen, der Schnitt. Fig. der Schlag. 5) das Loos. To draw cuts, Halmchen ziehen. 6) der Holzschnitt ober Kupferstück. 7) die Platte, Kupferplatte (zum Schneiden oder Stiche). 8) Fig. a) das Abheben (beim Kartenspiele). b) der Schnitt, die Art, Wunde. c) der Wiesel, Tropp. 9) der Acker Gaul, Wallach. — purse, s. der Beutelschneider. — throat, i. s. der Wundschneider, Wundt. II. adj. unmenlich, grausam, barbarisch. A — place, die Wundgrube, das Wundbrennst. — water, s. (Seespr.) das Brustholz, Knie des Schafes; — work, s. die durchbrochene Arbeit in Leinwand (welche die Spitzen oder Stickerer erstcht).

Cutaneous, adj. die-Haut betreffend. — eruptions, die Hautausschläge.

† **Cute, adj.** fein, schlau, spitzfindig.

Cuticle, s. 1) das Oberhäutchen (am menschlichen Körper). 2) das Häutchen (auf Flüssigkeiten).

Cuticular, adj. zur Haut gehörig. [fänger.]

Cutlass, s. (auch Curelaxe) der Stupfäbel, Hirsch-

Cutler, s. der Messerschmied.

Cutlery, s. die Messerschmiedwaare.

Cuttle, s. das Kalbsrücken, die Kalbs-Gotelette.

Cutter, s. 1) der Abschneider, Schneider; das schneidende Werkzeug. A stone —, ein Steinschneider. 2) der Schneezahn. 3) ein Beamter der Schatzkammer, welcher die Ansbaffung der Kerzhölzer besorgt, und die eingehenden Summen durch Einschnitte auf denselben bemerkt. 4) der Beutelschneider, Gauner, Wundt. — off, s. der Zerstorere. 5) (ein kleines Fahrzeug) der Cutter.

Cutting, s. 1) das Schneiden, Abschneiden, Hauen, der Schnitt. The — of a wood, der Holzschlag, das Fällen oder Abtreiben der Waldungen; The second — of a wood, das Abholzen, die Abholzung eines Schlags; — again, das Wiederbeschneiden (der Baum); — off, das Abnehmen, Abloren (eines Gliedes). 2) der Schnitt, Einschnitt (in die Rinde eines Baumes). 3) das abgeschnittene Stück, der Schnitt. — of a tree, das Stokreis, Stokreis, der Ableger; The cuttings of a vine, das abgeschnittene Reifholz. 4) Fig. a) das Abheben (beim Kartenspiele). b) der Luftpung, Vockspung, die Carriole. — board, s. das Schneibrett: (bei Kitzjchern) der Todtschneider; — down-line, s. (im Schiffbau) der Dret, wo die Wauchstücke mit einander verbunden sind.

Cuttle, s. 1) der Intenfish, Blackfish. — fish-bone, das weiße Fischbein, Blackfishbein. 2) das Messer (ungedr.).

Cyanite, s. (disthene) der Chantit, Sapphirspath.

Cyanogen, s. (Schweid.) der Cyanogen, Cyanogen.

Cyathiform, adj. (Pflanzenl.) becherförmig.

Cyclamen, s. das Schweinekrot, Saubred, die Waldrube, (Pflanze).

Cycle, s. †1) der Zirkel, Kreis. 2) Fig. a) der Zeitkreis, Zirkel, Gheles. The — of the sun, — of the moon, der Sonnenzirkel, Mondzirkel. b) der Himmelkreis. c) der Gheles (von Vorlesungen).
Cycloid, s. (Erde mess.) die Radlinie, Cycloide.
Cycloidal, adj. radlinig.
Cyclolite, s. der Cycloolith.
Cyclometry, s. die Kreismessung, Cycloetrie.
Cyclopædia, s. der Anbegriff aller Künste und Wissenschaften, die Encyclopaedie.
Cyclopean, adj. ungeheuer, fürchterlich.
Cyclopede, s. = Cyclopædia.
Cyclopic, adj. wild, grausam.
Cyclops, s. der Cyclopy.
Cyder, V. Cider.
Cygnel, s. der junge Schwan.
Cylinder, s. die Rundsäule, Walze, der Cylindere.
Cylindraceous, V. Cylindric.
Cylindrie od. —al, adj. walzenförmig, cylindereförmig, cylindrisch. [cylindrisch.]
Cylindrisform, adj. cylindereförmig, walzenförmig, cylindrisch.
Cylindroid, s. (Erde mess.) das Cylindroid.
Cymar, s. die leichte Decke, der Ueberrwurf, die Schärve. [Hohlleiste.]
Cymatium (auch cyma), s. (Bauf.) die Hohlleiste.
Cymbal, s. das Becken, Schallbecken, die Cymbel.
Cymbiform, adj. nadenförmig. [Asterförmig.]
Cyme oder cyma, s. (Pflanzenl.) die Asterolde, der Cymophane, s. der Ghelesberill.
Cymophane, s. der Ghelesberill.
Cymophanous, adj. schillernd.
Cymose oder cymous, adj. asterdoldenförmig.
Cynanche, s. die Halsentzündung, Bräune.
Cynanthropy, s. die Hundswuth. [Hunde.]
† **Cynaretomachy, s.** das Varenhehen mit einem Cynageticus, s. pl. die Kunst mit Hunden zu jagen, die Jägerrei, das Weidewerk.
Cynic, I. od. —al, adj. —ally, adv. 1) hündisch, cynisch. 2) rauh, streng, mürrisch. 3) satyrisch. II. s. 1) der cynische Philosoph, Cyniker. 2) ein rauher, strenger Mann, der Misanthrop.
Cynosure, s. (ein Sternbild) der kleine Bär.
Cypher, V. Cipher.
Cypress, s. 1) od. — tree, die Cyprresse, der Cyprressenbaum. Cypress-wood, das Cyprressenholz. 2) Fig. das Sinnbild der Trauer.
Cyprian, adj. kyprienartig.
Cyprinus, s. die Karppe, der Siebel, Döbel z.
† **Cyprus, s.** der Crepp.
Cyriologic, adj. Anfangsbuchstaben od. die große Schrift betreffend.
Cyst, s. die Sackgeschwulst.
Cystic, adj. in einem Sacke oder einer Haut befindlich. (Zergliederungsl.) — arteries, die Gallenblasensacklagadern; — vein, die Wertader.
Cystocole, s. der Blasenbruch.
Cystotomy, s. die Öffnung einer Sackgeschwulst.
Cytisus, s. 1) der Weißflee, Baumklee. 2) der Weißstrauch.
Czar, s. der Czar.
Czarina, s. die Czaarin.
Czarish, adj. den Czar betreffend.

D.

D (ein Mitlaut). 1) s. das D. A great —, ein großes D. 2) (als Zahlzeichen) 500. 3) (eine Note oder ein Schlüssel in der Musik) D. 4) (in Abkürzungen) d., denarius, der Pfennig; D., doctor, Doctor; D. D., doctor of divinity, Doctor der Gottesgelehrsamkeit; M. D., doctor of medicine, Doctor der Arzneikunde.
To Dab, v. a. mit Etwas Weichen oder Feuchtem sanft berühren, schlagen, kupsen, kupsen. — with dirt, mit Roth berühren.
Dab, s. 1) der sanfte Schlag, Klappz. 2) der Strich, Stricher. Muck, Klock. A — of dirt, der Rothstricher.

3) das Stückchen, Stücklein (Brod e). *Fig.* A dirty —, der Schmutzhammel, die Schlampe. 4) die Butte (Fisch). 5) der Kerner, Weiser. He is a perfect — at it, er versteht dieß meisterhaft. — wash, s. die kleine Wäsche (wobei nur kleinere Stücke Weißzeug vorkommen).

To Dabble, *l. r. a.* anfeuchten, benetzen, besprühen, tauchen. *ll. r. n.* 1) plätschern, plätschen, plätschen. — about, herumplätschen. 2) *Fig.* stümperhaft machen, stümpern, psüchen.

Dabblers, *s.* 1) Einer, der im Wasser plätschert, plätschet. 2) *Fig.* der Stümper, Psücher.

Dabchick, *s.* das Wasserhühnchen.

Da Capo, *adv.* (Tonk.) von vorn, vom Anfange.

Dace, *s.* der Weißfisch, Lauben.

Dactyle, *s.* der Dactyl, Dactylus, Fingerschlag, Doppelschlag.

† **Dactylet**, = *Dactyle*.

Dactylic, *adj.* dactylisch.

† **Dactylist**, *s.* Einer, der fließende Verse macht.

Dactylogy, *s.* die Fingersprache.

Dactylonomy, *s.* die Fingersrechnung.

Dad od. — *dy*, *s.* (in der Ritterspr.) der Vater.

Dado, *s.* (Bauk.) der Würfel.

Dædalian († *dædal*), *adj.* 1) kunstreich, geschickt.

The — hand of nature, die kunstreiche Hand der Natur. 2) bunt, buntscheckig. 3) wie ein Irrgang, Labyrinth.

To Daff, *r. a.* wegthun, wegschieben, bei Seite legen (ungebr.).

|| **To Daff**, *r. a.* in Schreden setzen, muthlos machen.

Daffodil, auch || ed. † *daff* downwardly, *s.* der Affodill, die Affodillwurz. Sea —, die weiße oder mannliche Meerzwiebel: — lily, die Affodilllilie, Tagelilje.

Dag, *s.* der Thau. — locks, *s. pl.* die vom Thau verdorbenen Welllocken (der Schwab).

Dagger (auch † *dag*), *s.* 1) der Dolch. 2) (rechtl.) das Mappier. 3) *Fig.* (ein delphermäßigcs Zeichen (†) in Buchern) das Kreuz.

† **Daggerdrawing**, *s.* das Zucken der Dolche. At —, im heftigsten Streite.

To Dabble, *l. r. a.* fetzig machen, mit Roth besetzen, im Rothe oder Wasser herumtschleifen, schleppen. *ll. r. n.* 1) im Rothe liegen. 2) durch Dick und Dünn (durch Roth und Wasser) laufen.

† **Daggletail**, *adj.* über und über (bis über die Ohren) mit Roth bedeckt, beherzt.

† **Dagtailed**, *adj.* fetzig. [*adv.* täglich, eif.

Daily, *l. adj.* taglich. — task, das Tagewerk. *ll.* **Daintily**, *adv.* 1) fein, zart, zierlich. 2) lecker, köstlich. 3) vrunfthaft. 4) geziert, eingebildet.

Daintiness, *s.* † 1) die Ziertheit, Ziertheit, Zierlichkeit. 2) die Leckerhaftigkeit, Leckerei. 3) der Brunk. † 4) das feierliche Wesen, die Ziererei.

Dainty, *l. adj.* † 1) fein, zart, zierlich, weiblich, weiblich. 2) lecker, köstlich, schwachhaft. — bits, die Leckerbissen. 3) (nur Leckerer zu genießen verlangen) lecker. † 4) feierlich, geziert. § 5) fein, schön. A — speaker, ein schöner Redner. *ll. s.* 1) der Leckerbissen, die Leckerei. **Dainties**, das Naschwerk, die Nascherei. † 2) (ein Ausruf der Zärtlichkeit) das Liebchen, Herzchen. — mouthed, *adj.* leckerhaft.

Dairy, *s.* 1) die Melckerei, Milchkammer. 2) die wuhweide. 3) die Kunnst, Milchspeisen zu bereiten. † 4) *pl.* die Weiberbruste. — maid, *s.* das Milchmädchen.

Daisied, *adj.* mit Gänseblumen überfäct, mit Gänseblumen bestreut.

Daisy, *s.* die Wastliebe, Gänseblume.

Dalc, *s.* (poet.) das Thal.

Dalliance, *s.* 1) die Liebfözung, Ländelei, Schäkerei. 2) der eheliche Umgang. † 3) der Aufschub, Verzögerung.

Dallier, *s.* der Ländeler, Ländler, Schäfer.

To Dally, *l. r. n.* 1) dahlen, tändeln, schäkern, scherzen, Wuthwillen treiben. — with a maid, mit einem Mädchen schäkern, sich necken. 2) saunen, zögern. Let us not dally, lassen Sie uns keine Zeit verlieren. *ll.* — off, *r. a. v.* *To Procrastinate.*

Dam, *s.* 1) die Mutter (von Thieren). (im verächtlichen Sinne) die Mutter eines Menschen. 2) der Damm, Deich.

To Dam, *r. a.* dämmen (das Wasser). — up, abdämmen (das Wasser eines Flusses, einen Leich).

Damage, *s.* 1) der Nachtheil, Schaden, Verlust. 2) (Rechtsl.) jede Störung, jedes Hinderniß im Gemüthe eines Eigenthums. 3) die Entschädigung, Schadloshaltung; *pl.* (Rechtsl.) die Privatfatisfaction. Costs and damages, die Schäden und Interessen. — feasant, *adj.* (Rechtsl.) Schaden bringend, benachtheiligend, nachtheilig.

To Damage, *l. r. a.* schadhast machen, Schaden zufügen, beschädigen. *ll. r. n.* Schaden leiden.

Damageable, *adj.* 1) schadhast, Schaden zu nehmen. — goods, der Beschädigung ausgefetzte Waaren. † 2) schadhast, nachtheilig.

Damascene oder **damson**, *s.* die Damascenerpflaume. — tree, der Damascenerpflaumenbaum.

Damask, *l. s.* 1) der Damast. Cassart —, der halbseidene Damast; Gold and silk — (auch Damassin), ein: Art Damast mit goldenen und silbernen Blumen. 2) eine Art rother Farbe. *ll. adj.* damast. — plum, *s. v.* Damson; — rose, *s.* die Damascenerrose, Müskatenrose; — weaver, *s.* der Damastweber, Damastwirker, Damastmacher; — worker, *s.* Einer, der Damascenerarbeit macht, der Damascierer.

To Damask, *r. a.* 1) inweben, auf Damastart weben (einen Zeug). 2) *Fig.* bunzt machen. 3) (auch damasken, damaskeen) (auf türkische Art) mit Gold und Silber einlegen, oder auch flammicht ähen, damasciren (Stahl).

Damaskening, *s.* die Damascenerarbeit.

Damaskin, *s.* der Damascener, Damascenersäbel.

Dame, *s.* 1) (wen. gebr.) das Brautzimmer, die Dame, Geddame, Geisfran. 2) — oder school —, die Schulmeisterin. 3) die Hausfrau. 4) die Weiber, das weibliche Geschlecht. 5) (dam ist besser) die Mutter des Hennersfisch. — wort oder dame's violet, *s.* die Nachtriale. [auszischen (ein Schanpiel e).

To Damn, *r. a.* 1) verdammen. 2) ausprechen.

Damnably, *adj.* 1) verdammlich, verdammenswerth, verdammenswürdig. A — doctrine, eine verdammliche Lehre. † 2) schändlich, verrucht. — ness, *s.* die Verdammlichkeit.

Damnably, *adv.* 1) verdammlich, verdammenswerth, verdammenswürdig. † † 2) schändlich, abscheulich b) ungeheuer, außerordentlich.

Dammation, *s.* 1) die (ewige) Verdammung, Verdammniß. 2) die Verurtheilung.

Damnatory, *adj.* verdammend (von Beschlüssen e).

Dammed, † *part. adj.* ruchlos, abscheulich, verrucht. A — rascal, ein verruchter Kerl, ein Wese-wicht. (als *s. pl.*) The condition of the —, der Zustand der Verdammten.

Damnific, *adj.* schädlich, nachtheilig, verderblich.

To Damnify, (ungebr.) *r. a.* 1) beschädigen, verderben. 2) verletzen, beinträchtigen, bevortheilen, verkürzen.

† **Damningness**, *s.* die Verdammungswürdigkeit.

Damp, *l. s.* 1) der Dampf, Dunst, Nebel, die Feuchtigkeit. 2) *Fig.* die Schlafheit, Muthlosigkeit, Traurigkeit, Schwermuth, Melancholie. It is enough to cast a — over his life, es ist genug, um seine Tage in Schwermuth zu hüllen. 3) *pl.* († choke-damp; fire-damp) der Schwaden. *ll. adj.* —y, *adv.* (das st. wien. gebr.) 1) feucht, dünstig, dumpfig. 2) (poet.) *Fig.* niedergeschlagen, muthlos, schwermuthig, traurig, kuster. —ness, *s.* die Feuchtigkeit.

To Damp, *r. a.* 1) dampfen, mildern (einen Teu), schwächen; erkalten machen. 2) feuchten, feucht machen, benehen. [*s.* das Dampfige, Dünstige

Dampish, *adj.* feucht, dünstig, näßlich. —ness.

Damsel, *s.* 1) das Fräulein (nur in Versen gebr.). 2) die Hofe. 3) das Landmädchen.

Damson, *s.* eine Art Damascenerpflaume.

‡ **Dan**, s. 1) (Männertaufn.) Daniel. 2) (der alte Ausdruck für Master) Herr.

To Dance, *l. v. n.* tanzen. — upon the rope, auf dem Seile tanzen, seitwärts. *Fig.* — attendance, demütig aufwarten. *ll. v. a.* tanzen machen, auf den Knien schaukeln.

Dance, *s. der Tanz.* **To lead the —**, vortanzen.

Dancer, *s. der Tänzer; die Tänzerin.*

Dancing, *s. 1) das Tanzen. 2) die Tanzkunst.* — *master*, *s. der Tanzmeister, Tanzlehrer*; — *room*, *s. der Tanzboden, Tanzsaal*; — *school*, *s. die Tanzschule.*

Dandelion, *s. der Löwenzahn (Pflanze).*

Dandiprat, *v. Urchin (Fig.).*

To Dandle, *v. n. 1)* auf den Knien schaukeln, auf den Armen schweben hin und her bewegen, wiegen. — *a child*, mit einem Kinde tadeln. ‡ 2) liebheßen, hätscheln, tuscheln.

Dandler, *s. der Tandler, Kinderfreund.*

Dandruff (oft *dendruff*). *s. der Schorf, Grind* (auf dem Kopfe). — *comb*, der enge Kamm.

* **Dandy**, *s. 1) das Modeherrschen, der Zierbengel, Stüber.* ‡ 2) eine Art Kutter zum Schmutzeln. — *horse*, *s. die sogenannte Dressine.*

Danewort, *s. der Zwergholzlunder.*

Danger, *s. die Gefahr.*

To Danger, *v. a. v. To Endanger.*

‡ **Dangerless**, *adj.* gefährlos.

Dangerous, *adj.* — *ly*, *adv.* gefährlich. — *ness*, *s. die Gefährlichkeit, Fährlichkeit, Gefahr.*

To Dangle, *v. n.* bammeln, bummeln, hin und her flattern. *Fig.* He dangles about her, er hängt ihr immer am Halse, geht ihr nie vom Leibe, von der Seite.

Dangle, *s. der Träulentocht, Jungferntocht.*

Dangling-knot, *s. die Quaste.*

Dank, *l. adj.* dumpty, feucht, naß. *ll. s. die Feuchtigkeit, Nässe.* [*Dampness.*]

Dankish, *adj.* etwas feucht, näßlich. — *ness*, *v. Daourite*, *s. (rubellite) der Daurit; feuerfester Turmalin.*

To Dap, *v. n.* sanft ins Wasser fallen lassen oder werfen (bes. eine Angelleine).

Daphnate, *s. der Daphnat (ein Mineral).*

Daphnia, *s. der Daphnia (ein Mineral, entdeckt von Vanquelin).* [*Schneider, Tafelmeister.*]

Dapper, *s. der Truchseß (eines Fürsten), der Verdapper, adj.* stink, niedlich.

Dapperling, *s. der Zwerg, Knirps.*

Dapple, *adj.* bunt, schotig, fleckig. — *bay, adj.* spiegelbraun; — *black, adj.* mit dunkelbraunen Spiegeln versehen (von Pferden); — *grey, adj.* apfelgrau; — *horse*, der Apfelschimmel. [*sehn.*]

To Dapple, *v. a.* bunt oder schotig machen, sprengen (auch dart), *s. der Weißflüß, Lauben.*

‡ **Darbies**, *s. pl.* die Feßeln, Eisen.

To Dare, *praet.* I durst; das *praet.* I dared gehört zum *v. a.*; *part.* I have dared. *l. v. n.* sich unterstehen, sich erdreisten, sich erkuhen, das Herz haben, es wagen. He dares not to it, er darf sich nicht erdreisten, es zu thun; *ll.* du wirst not do it, er hatte das Herz nicht, es zu thun. *ll. v. a. 1)* herausfordern (einen Veleidiger *v.*). *Fig.* treten, Troß bieten. 2) — *lark*, Verden mit dem Spiegel fangen.

‡ **Dare**, *s. die Herausforderung, Ausforderung.*

‡ **Dareful**, *adj.* fect, dreist, trotzig.

Darer, *s. Einer*, der sich erdreistet, erkuht; der Herausforderer.

Daring, *adj.* — *ly*, *adv.* kuhn, beherzt, unternehmend, verwegen. — *ness*, *s. die Kühnheit, Verwegenheit.*

Dark, *l. adj.* — *ly*, *adv.* dunkel, finster, kline; unaußgeklart, unwissend, verdrußlich, murrisch, finster, unbekannt, verbergen, geheim, irre, lafterhaft (vom Gedenkteile *v.*). ‡ — *house*, *s. das Narrenhaus*; — *lanthorn*, *s. die Blendlaterne, Diebsleuchte.* *ll. s. die Dunkelheit, Finsterniß, Nacht; Unwissenheit.*

To Darken, *l. v. a. 1)* dunkeln, verdunkeln, verfinstern, verdunkeln. 2) *Fig. a)* (Mater.) verschmel-

zen, mischern (den Ton). *b)* beunruhigen, verwirrt machen. *c)* schwärzen, bestecken (den guten Namen *v.*). *ll. v. n.* dunkel werden, dunkeln. [*mach.*]

Darkener, *s.* Das, was dunkelt oder verwirrt

‡ **Darky**, *s. die Nacht.* [*dänmerig.*]

Darkish, *adj.* etwas dunkel, finster oder trübe.

Darkling, *adv.* (poet. Wert) im Dunkeln, im Verborgenen.

‡ **Darkmans**, *s.* eine dunkle Laterne.

Darkness, *s. 1)* die Dunkelheit, Finsterniß. 2) *Fig. a)* die Unwissenheit, Ungewißheit. *b)* die Gleichheit, Verborgeneit. (poet.) The land of —, das Reich der Schatten, das Grab *c)* die höllische Finsterniß, das Dunkel der Hölle, das Reich des Satans. (poet.) The powers of —, die Mächte der höllischen Finsterniß; The prince of —, der Teufel. 3) die Undurchsichtigkeit. [*Walde, einer Wolke *v.**]

Darksome, (poet.) *adj.* dunkel, finster (von einem

Darling, *l. adj.* theuer, geliebt, werth. *ll. s. der Günstling, Lieblich My!* — mein Theurer, Geliebter! meine Theure, Geliebte!

To Darn, *v. a.* stopfen (das Loch in ein. Strumpfe *v.*)

Darn, *s. die Stepfnath, Stepferel.*

Darnel, *s. die Trebe, der Ksch (Unkraut)*

Darning-needle, *s. die Stepfnadel.*

‡ **To Darrain**, *v. a. 1)* in Schlachtordnung stellen, aufstellen (ein Heer). 2) (von Einzelnen) beginnen (den Kampf).

Dart, *s. 1)* der Wurfspeiß, Wurfspeiß. **To lance a —**, einen Wurfspeiß schlendern. 2) (poet.) ein Wurfspeiß. 3) *v. Dar.* — *snake*, *s. die Pfeilnatter.*

— *stock*, *s. der Dolschtock.*

To Dart, *l. v. a.* werfen, schleudern, schießen. *ll. v. n.* (wie ein Pfeil) fliegen. *Fig.* — upon (at, on) one, über Einen herfallen, auf Einen losstürzen, losstürmen.

Darter, *s. der Wurfspeißschütze.*

To Dash, *l. v. a. 1)* überschütten, übergießen. 2) besprengen, besprengen (ein Kleid *v.*). 3) schmettern, † schmeißen. 4) zerschmettern. *Fig.* zerstören; aus der Fassung bringen, verfluchen, scheitern machen, vereiteln. 5) rütteln, schütteln, schwabbeln (schwappeln) machen (eine Flüssigkeit). 6) mischen, vermischen, vermengen, durch eine Mischung verflachen (Wein *v.*).

— *off ed.* — *out*, fluchtig od. in Eile entwerfen, skizziren (eine Zeichnung *v.*); — *over*, überstreichen, ausstreichen, durchstreichen, auflösen (Geschriebenes *v.*)

ll. v. n. 1) plätschen, plätschen (von einem Wasserfalle *v.*). 2) überfließen, überlaufen. 3) durch das Wasser rauschen. 4) scheitern (mehr *Fig.*).

Dash, *l. s. 1)* (poet.) das Zusammenstoßen, Aneinandereilen, die Reibung (zweier Körper). 2) der Patsch, Klatsch. *Fig.* at first —, auf's erste Mal. * *To cut a —*, viel Aufsehen machen. 3) der Federzug, Strich (—). *At one —*, mit einem Begerzuge. *Fig.* auf einmal. 4) das Tröpfchen, Wischen. *A — of vinegar*, ein Tropfen Essig. *Fig. A — of folly*, ein Anstrich von Narreteit. *ll. adv.* plätsch, patsch (vom Wasser).

Dastard, *l. s.* der Feigling, die Memme. *ll. — oder —ly, adj. u. adv.* feige. — *ness*, *s. die Furchtsamkeit, Feigkeit.*

‡ **To Dastard**, (poet.) *v. a.* schrecken, ängstigen.

To Dastardize, *v. a.* muthlos, feige, zur Memme machen.

Dastardliness, *s. v. Cowardliness.*

Dastardy, *s. die Zaghaftigkeit, Feigkeit.*

Datary, *s. 1)* der Dataris. The datary's office, die Dataria, päpstliche Kanzlei. 2) das Amt eines Dataris.

Date, *s. 1)* das Datum. 2) die Zeitangabe (eines Ereignisses). 3) die Frist, der Termin. 4) die Dauer, Fortdauer. *Out of —*, nicht mehr im Gange, ungangbar, aus der Mode. 5) das Ende, der Abschluß. 6) die Dattel. *Indian — plum*, der Leitstrauch; — *book*, *s. das Tagebuch*; — *tree*, *s. der Dattelpalm.*

To Date, *l. r. a.* datiren. His letter was dated the eleventh instant, sein Brief war vom elften dieses Monats datirt. *ll. r. n.* rechnen.

Dateless, *adj.* kein Datum oder keine Zeitangabe enthaltend, unbestimmt.

Dater, *s.* Einer, der Schriften datirt.

Dative, *l. s.* (Sprachl.) der Dativ. *ll. adj. 1)* (Sprachl.) im dritten Falle, Gebefalle, Dativ stehend. 2) (Rechtsfpr.) — executors, die vom Gerichte bestellten Testamentsvollstrecker.

Datolite oder **Datholite**, *s.* der Datolith.

Datum, (im *pl. data*) *s.* die zugestandene oder zugegebene Wahrheit, Thatsache.

Datura, *s.* ein Strohpfaffel.

Daub, *s.* ein schlechtes Gemälde. *V. Daubing.*

To Daub, *r. a.* 1) übersehen, überstreichen, übermalen (mit Tbeer e). 2) *Fig.* auf eine plumpe Art Einen loben, ihm schmeicheln. 3) schlecht oder grob bemalen, anstreichen. — with several colours, buntschief bemalen oder anstreichen. † 4) *Fig.* überuntun, bemänteln, verdecken, verschleiern. 5) überlachen, verbrämen, über und über besetzen (ein Kleid mit Treppen e).

Dauber, *s.* 1) der Schmierer, Sudler; Anstreicher. 2) *Fig.* der plumpe oder niedrige Schmeichler.

† **Daubery**, *s.* das Kunststück, der Kunstgriff.

Daubing, *s.* 1) überhaupt etwas Auflebendes. 2) der Mürtel, Gyps. 3) Etwas schlecht oder grob bemalt (Daub ist besser).

† **Dauby**, *adj.* fleberig, jahe.

Daughter, *s.* 1) die Tochter. — in law, die Schwiegertochter. A grand—, die Entelkin; God—, die Pathe; The daughters of the land, die Töchter (die weiblichen Personen) des Landes. 2) (poet.) ein Abkömmling. 3) *Fig.* die Weisheitskinder.

Daughterliness, (nie geb.) *s.* die Töchterlichkeit.

Daughterly, *adj.* töchterlich. [sch.]

To Daunt, *r. a.* in Schrecken setzen, muthlos machen.

Dauntless, *adj.* unverzagt, unerschrecken. — ness, *s.* die Unerforschlichkeit.

Dauphin, *s.* 1) der Delphin, die Lappenschnecke. 2) (Titel) der Dauphin. — ess, *s.* die Gemahlin od. Witwe des Dauphin.

Davina, *s.* Davina (ein neues vulkanisches Mineral, zu Ehren von Sir H. Davy so benannt).

Davit, *s.* (Seefpr.) a) die Jutte, taube Jutte. b) der Penterbalken.

* **Davy**, *s.* David (Mannstaunf.).

Day, *s.* 1) (auch Jackdaw) die Dohle, Dohle, der Auprabe. 2) *Fig.* der närrische Kerl. [sch.]

To Dawdle, *r. n.* die Zeit verschleandern, ver-

Dawdle oder **Dawdler**, *s.* Einer, der die Zeit verschleandert, der Tändler, Kleinigkeitsträger.

† **Dawk**, *s.* (bei Handwerkern) das Loch, der Riß, Einschnitt.

To Dawn, *r. n.* dämmern, grauen, tagen. Dawning, der Tagesanbruch. *Fig.* A dawning youth, eine hoffnungsvolle Jugend, die viel verspricht.

Dawn, *s.* die Morgenämmerung. *Fig.* In the — of time, beim Entstehen der Zeiten, im Anfange der Welt.

Day, *s.* der Tag; das Tageslicht. *Fig.* der Tag der Schlacht, die Schlacht. It is broad —, es ist heller Tag; In the —, bei Tage; — by —, Tag für Tag, täglich; From — to —, von Tag zu Tag. *Fig.* immer weiter hinaus, von einem Tag zum andern, ohne Gewißheit oder Fortdauer; The next —, the — following, den folgenden Tag; Every —, alle Tage; Every other —, alle zwei Tage; Every third —, alle drei Tage; To —, this —, heute; The — before yesterday, vorgestern; This — se'nnight (severnicht), this — week, heute über acht Tagen, heute vor acht Tagen; 'Tis many a — since, es ist schon lange;

All the live-long —, den ganzen lieben langen Tag; So much a —, täglich so und so viel; To a —, gerade auf den Tag hin; The last —, das jüngste Gericht; The

Lord's —, der Sonntag; Days of grace, (bei Kaufleuten) die Respekttage, Reihittage; Happy days, glückliche Zeiten; das goldene Zeitalter; In those days, in jener Zeit; In the days of old, vormals, vor Zeiten, vor Alters. † — bed, *s.* das Saubbett, Kuchbett; — book, *s.* das Tagebuch, Journal eines Kaufmanns; — break, *s.* der Tagesanbruch; — dream, *s.* das Gesicht oder Trugbild bei wachenden Sinnen; — flower, *s.* (the commelina) die Gemeline; — Ay, *s.* die Eintagsfliege; — labour, *s.* die Tagearbeit; — labourer, *s.* der Tagearbeiter, Tagelöhner; — light, *s.* 1) das Tageslicht. In plain —, am hellen Mittage. † 2) *pl.* die Augen. — lily, *V. Asphodel*; — peep, *s.* der Tagesanbruch; — scholar, *s.* der Tagelöhler (der nicht in der Lehraustalt wohnt, sondern bloß die Lehrlinge besucht); — spring, *s.* der Tagesanbruch; — star, *s.* der Morgenstern; — time, *s.* die Tageszeit; — wearied, *adj.* ermüdet von der Tagearbeit; — work, *s.* das Tagewerk; † Day's-man, *s.* der Schlechtichter; Richter. Day's-work, (Seefpr.) der Lauf eines Schiffes von einem Mittage zum andern

To Daze, *V. To Dazzle.*

Daze, *s.* *V. Mica.*

To Dazzle, *l. r. a.* blenden (die Augen e). *Fig.* verblenden. *ll. r. n.* geblendet werden.

Dazzlement, (seht Dazzling) *s.* das Blendende.

Dazzling, *adj. u. ppr.* — ty, *adr.* blendend, überraschend.

Deacon, *s.* 1) der Helfer, Diaconus. 2) (in Schottland) a) der Almosenpfleger. b) der Vorsteher einer Kunst. — ness, *s.* die Diaconistin; — ry, *s.* — ship, *s.* das Amt eines Helfers, das Diaconat.

Dead, *l. adj.* todt. Half —, halb todt. *Fig.* — sleep, (im höchsten Grade fester Schlaf) der Todtenschlaf. He is a — man, es ist um ihn geschehen, er ist ein Kind des Todes. — bough, ein todtter oder abgestorbener Zweig; — flesh, todttes, wildes oder abgestorbenes Fleisch; — coals, todtte oder erloschene Kohlen; — fire, ein verloschtes od. erloschenes Feuer; — drink, ein verrothenes, matted oder geschmackloses Getränk; — complexion, — lips, eine Todtenfarbe, todtblasse Lippen; A — colour, eine todtte, matte od. glanzlose Farbe; A — sound, ein dumpfer Ton; — time of the year, die stille, nahrungslose Zeit im Jahre; A — winter, ein todtter, stiller od. trauriger Winter; — ealm, die Todtenstille. — beat, *s.* die ruhende Hemmung (in e. Uhr); — block, *s.* (Seefpr.) der Deckerblock; — born, *adj. V. Still-born*;

— ealm, *s.* (Seefpr.) die Winchille, Stille; — doors, *s. pl.* (Seefpr.) die Schutzthüren vor den Thüren der Seitengallerie; — drank, *adj.* im höchsten Grade heraufst; — eye, *s.* (auch — man's eye) (Seefpr.) die Jungfer, Scheibe. Crow-foot — dead-eyes, die Spinnköpfe, Spinnkopfbelzer, Spinnkopfbloße; — eye of a crow-foot, die Geitanischeibe; — heaps, *V. Deads*; — hearted, *adj.* verzagt; — heartedness, *s.* die Verzagttheit; — list, *s.* die verzweifelte Lage; das Aeußerste; — lights, *s. pl.* (Seefpr.) kleine Stuchsparten; Blenden vor den Kajutenfenstern; — man's hand, *s.* der Seckort; — neap, (auch Neap-tide) *s.* (Seefpr.) das todtte oder niedrige Wasser; — neutle, *s.* die stinnende Taubenstiel; — pay, *s.* der Sold verstorbenen Soldaten, welchen unrel. Officiere für sich bezichtigten; — pledge, *s.* das todtte Pfand (das zur bestimmten Zeit nicht eingelöst wurde); — reckoning, *s.* (Seefpr.) die Gifung (muthmaßliche Verrechnung) des zurückgelegten Weges; — rising, (od. rising line) *s.* (Seefpr.) das Berg-

belz der Wellungen; — struck, *adj.* vernichtet, mit Grauen erfüllt; — water, *s.* (Seefpr.) die Durch im Wasser, welche der Kiel des Schiffes im Segeln zurückläßt) das Kielwasser; — wood, *s.* (Seefpr.) der Gegenkiel; — work, *s.* das todtte Werk des Schiffes (her über dem Wasser befindliche Theil desselben). *ll. s.* die Totten. *Fig.* die tiefste Stille, Todtenstille. In the — of night, in der todttenstillen Nacht.

† **To Dead**, *l. r. v.* die Kraft verlieren. *II. r. a.* **V. To Deaden.**

To Deaden, *r. a.* schwächen, dämpfen.

Deadliness, *s.* der Zustand eines Toten.

Deadliness, *s.* die Todesgefahr.

Deadly, *l. adj.* tödlich, tödtlich. — *enemies*, unversöhnliche Feinde, Todfeinde; **A — sin**, eine Todsünde. *II. adr.* 1) tödtlich. **Fig.** — *pale*, teibfah. † 2) **Fig.** über die Maßen, ungeheuer. **He was — angry**, er war ungeheuer zornig.

Deadness, *s.* 1) die Todesfalte, Erstarrung. 2) **Fig.** a) die Mattigkeit, Erschöpfung, Entkräftung, Schwache. b) das Schale, die Geschmacklosigkeit (eines Getränkes). c) der Mangel an Lebhaftigkeit, die Unthätigkeit. — *of the trade*, das Stoden des Handels.

Deads, *s. pl.* (Vergb.) das taute Gestein.

Deaf, *adj.* — *ly*, *adr.* taub. **Fig.** taub, geberles; stumpf (von Tönen r). — *and dumb*, taubstumm.

To Deafen, (to deafen †) *r. a.* taub machen, betauben. [herziger Mann. **Fig.** ein Töcher.

* **Deafish**, *adj.* harthörig. **A — man**, ein hart-

Deafness, *s.* 1) der Gehörmangel, die Taubheit. 2) **Fig.** das Taubsehen gegen Ermahnungen r.

Deal, *s.* das Tannenholz. **A — board**, eine tannene Tische.

Deal, *s.* 1) der Theil, das Theil, die Anzahl. **A great —, a good —**, viel, sehr; **A great — of trouble**, viele Mühe. 2) das Ausgeben (der Karten), Kartengeben. **To lose the —**, das Ausgeben verlieren. 3) die Verhant (beim Kartenspiele). 4) das Tannenholz. **A — er** **A — board**, eine tannene Tische.

To Deal, *prät. n. part. dealt. l. r. a.* austheilen, auspreisen, zu Theil werden lassen, verbreiten. *II. r. n.* Karten geben (austheilen). **You are —**, an Oben ist (die Karte) zu geben.

To Deal, *prät. n. part. dealt. r. n.* 1) sich benehmen, handeln (gut, schlecht r). 2) übereinzukommen suchen, unterhandeln, handeln. 3) Handel treiben, handeln. **Fig.** — *in politics*, sich mit der Politik befassen, beschäffigen oder abgeben. — *by*, verfahren, umgehen (mit Ginen). **He deals fairly by us**, er behandelst uns gut; **To deal ill by one**, Ginen unbel mitipfeien. — *with*, 1) sich betragen, sich benehmen (gegen Ginen). **Kindly dealt with**, gut behandelt. 2) streiten, kämpfen (mit r), bekämpfen. 3) (gew.) der Kunde eines Kaufmanns seyn, bei einem Kaufmann regelmäßig kaufen.

† **To Dealbate**, *r. a.* weiß machen, bleichen.

Dealbation, *s.* das Weißmachen, Bleichen (ungebr.).

Dealer, *s.* 1) der Kaufmann, Handelsmann. **Fig.** **A — in learning**, Giner, der die Gelehrsamkeit zu einer eigenen Beschäftigung macht, ein Gelehrter von Handwerk. **A small — in learning**, ein Halbgelehrter; **A plain —**, der ehrliche, gerade oder biedere Mann; **A false —**, ein Mann, der nicht Wort hält, ein Schwurk; **A double —**, der Zwiesingler, Betrüger. 2) Giner, der (die) Karten gibt (austheilt).

Dealing, *s.* 1) die Handlung (eines Menschen). 2) der Handel, das Geschäft. 3) die Behandlung, das Verfahren, die Begegnung. 4) der Verkehr, Umgang, die Gemeinshaft (mit Ginen).

Dealt, *part.* von **To Deal**.

† **To Deambulate**, *r. n.* herumspazieren.

† **Deambulation**, *s.* das Herumwandeln.

† **Deambulatory**, *adj.* herumwandeln, spazierend.

Dean, *s.* 1) der Dechant, Decan, 2) der Name eines Beamten in jedem Collegium zu Oxford u. Cambridge.

Deanery, *s.* 1) das Amt eines Dechanten. 2) das Einkommen eines Dechanten. 3) die Decanei, Dechanten.

Deanship, *s.* das Amt, die Würde eines Dechanten, das Decanat.

Dear, *l. adj.* 1) theuer; lieb, werth, theuer. **My — friend**, mein theurer Freund. **It is —**, es ist theuer. **Fig.** groß, wichtig, bedeutend. † 2) arg. † 3) **V. Scarc.**

II. oder — *ly*, *adr.* 1) zärtlich. 2) theuer, zu hehem Preise. *III. s.* (als Liebeswort) der Theure, die Theure **My —**, mein Theurer, Geliebter; meine Theure, Geliebte. *IV. interj.* Oh! —! D! Himmel! was here ich! — *bought*, *adj.* theuer erkauft; theuer, hoch im Preise; — *loved*, *adj.* vielgeliebt.

† **Dearn**, *adj.* — *ly*, *adr.* betrübt, einsam, traurig.

Dearness, *s.* 1) die Liebe, Zärtlichkeit. 2) die Theuere, Theure, Theuerung.

Dearth, *s.* die Unfruchtbarkeit, Noth, der Mangel, die Hungersnoth.

To Dearticulate, *v.* **To Disjoint.**

† *or. † Deary*, *s.* (unter Geliebten) das Kind. *ii. v. Darling, Dear (III).*

Death, *s.* 1) der Tod. **Fig.** **To put one to —**, Ginen hinrichten. **Death's blow**, der Todesstoß; **A death's head**, ein Todtenkopf; **To sit upon life and —**, auf den Tod (wegen eines peinlichen Verbrechens) gefangen sitzen; **It is —**, es ist ein peinliches Verbrechen; **To be the — of one**, Soman's Tod verursachen. 2) (voet.) das Todeswerkzeug. 3) (Gottesgel.) die Verammniß, ewige Qual. — *bed*, *s.* das Sterbebett. **Fig.** der Todeskampf, die Todesstunde; — *bo-ding*, *part. adj.* toverkunftig; — *darting*, *part. adj.* (voet.) morderisch (von ein. Auge r); — *knell*, *s.* das Totenglaute; — *shadowed*, *adj.* umgeben von den Schatten des Todes; — *token*, *s.* das Zeichen, des herannahenden Todes; — *warrant*, *s.* das Todesurtheil oder der schriftliche Befehl zur Hinrichtung des Verurtheilten; — *watch*, *s.* die Todtenuhr (ein Insekt).

Death's-door, *s.* die Todespforte. **To be at —**, im Vertheiden seyn, im Todeskampfe liegen, vor den Pforten des Todes stehen; † *— man*, *s.* der Henker; — *wound*, *s.* die Todeswunde, der Todesstoß.

Deathful, (voet.) *adj.* tödlich, morderisch. — *ness*, *s.* die Wahrscheinlichkeit des Todes.

Deathless, *adj.* unsterblich.

Deathlike, *adj.* todähnlich.

† **Deathward**, *adr.* dem Tode zu.

To Deaure r, *v.* **To Gild** r.

Debate, *s.* (Grebilungsl.) die Wasserflut, Sündfl. **To Debar**, *r. a.* Ginen (von Etwas) ausschließen, ihm (Etwas) entziehen. — *one's self from*, sich ver-sagen. [von, Gefühls r].

To Debark, *r. a.* aussteigen, an's Land setzen (Trup-**Debarkation**, *s.* das Aussteigen).

To Debase, *r. a.* 1) falsch machen, schlechter machen, verfälschen (Metalle r). **Debased coin**, geringhaltige Münzen. 2) **Fig.** heruntersetzen, herabsetzen, herabwürdigen, erniedrigen.

Debasement, *s.* 1) das Verfälschen. — *of coin*, die Münzfälschung. 2) **Fig.** das Herabwürdigen, die Erniedrigung.

Debaser, *s.* 1) der Verfälscher. — *of coin*, ein Ripper und Wipper. 2) **Fig.** Giner, der erniedrigt, herabwürdigt.

Debatable, *adj.* streitig.

Debate, *s.* 1) der Streit, Wortstreit, Wortwechsel, das Streitgespräch, (bei Gottesgelehrten) der Glaubensstreit, die Glaubensstreitigkeit. † 2) der Streit, Hacer, Zwist, Kampf. * 3) *pl.* die Reden der Parlamentsmitglieder, die Debatten.

To Debate, *l. r. a.* 1) befechten, untersuchen, erörtern, aus einander setzen. 2) streitig machen (den Preis im Kampfspiele). *II. r. n.* 1) streiten, kämpfen (nur als *Fig.* geb.). 2) (mit on) streiten (über eine Materie). **Fig.** — *with one's self*, bei sich überlegen.

† **Debateful**, *adj.* 1) streitig, zankig. 2) (Streit enthaltend, Stoß zum Streit gebend) streitig. — *ly*, *adr.* streitend. [beration.

Debatement, *s.* 1) **V. Debate** (2). 2) **V. Deli-Debater**, *s.* 1) (von geb.) der Streiter, Wier-spruchgeist, der Glaubensstreiter, Controversist. 2) ein Redner.

To **Debauch**, *r. a.* verführen, lieblich machen, verderben.

Debauch, *s.* 1) die Schwelgerei, das wüste Leben. 2) die Ausschweifung (in der Liebe). 3) das Säufgelag, Zechgelag.

Debauched, *adj.* — *ly, adv.* ausschweifend, Schwelgerisch — *ness, s.* die Unmäßigkeit, Völlerei.

Debauchee, *s.* der Schwelger, Wüstling, Trunkenbold.

Debaucher, *s.* der Verführer.

Debauchery, *s.* 1) die Schwelgerei, Unmäßigkeit, Völlerei. 2) das ausschweifende Leben, die Kiederlichkeit. 3) die Pflüchtverführung. [Verführung.]

Debauching, (Debauchement ist ungebr.) *s.* die **Debenture**, *s.* 1) der Schuldstein, Forderungsschein. 2) eine Rückvergütung des Zolles für Waaren, die wieder angeführt werden.

Debentured, *adj.* — *goods*, jene Waaren, für die diese Rückvergütung des Zolles angesprochen werden kann.

Debile, *adj.* (ungebr.) schwach, matt, kraftlos. To **Debilitate**, *r. a.* schwächen, entnerven (den Körper).

Debilitating, *adj.* schwächend, entnervend.

Debilitation, (wen gebr.) *s.* das Schwächen, die Schwächung, Entkräftung.

Debility, *s.* die Schwäche, Schwachheit, Mattigkeit, das Unvermögen, die Kraftlosigkeit.

Debit, *s.* (das, was man Einem für Waaren schuldig ist) das Soll.

To **Debit**, *r. a.* (bei Kaufleuten) belasten.

Debitor, *V. Debitor.*

Debonair, (poet. und \dagger) *adj.* gutherzig, höflich, artig, freundlich, gefällig.

To **Debouch**, *r. n.* aus einem engen Rasse herauskommen, hervorrücken (von Kriegsvölkern).

Debris, *s.* (Erbsenungsst.) die Trümmer, Felsen-Trümmer.

Debt, *s.* die Schuld. To be in —, in Schulden stehen, jehn, Schulden haben; To remain in ope —, noch schuldig seyn od. bleiben; Small debts, (Rechtspr.) die Baatellschulden. — *book*, *s.* das Kaufbüchlein, Geschäftsbüchlein.

Debted, *V. Indebted.*

Debtor, *s.* 1) der Schuldner. 2) die Seite eines Rechnungsbuches, wo das Soll eingetragen wird, das Debet. You are on the debtor's side, Sie stehen im Debet.

Decachord, } *s.* 1) ein Tonwertzeug der Alten,
Decachordon, } welches mit zehn Saiten bespannt war. 2) *Fig.* Etwas, was zehn Theile hat.

Decade, *s.* 1) die Dekade. Linn's decades, die Dekaden des Linn's. 2) das Zehende, die Dekade.

Decadence, (besser als Decadency) *s.* der Verfall, Zerfall.

Decadid, *adj.* zehnthellig, -spaltig.

Decagon, *s.* (Größst.) das Zehneck.

Decagyn, *s.* (Pflanzenl.) eine zehnwellige Pflanze, eine zehn-griffelige, -narbige Blume.

Decagynian, *adj.* (Pflanzenl.) zehnwellig, -griffelig, -nartig. [seitig.]

Decahedral, *adj.* mit zehn gleichen Flächen, zehndeckig.

Decahedron, *s.* zehneckiger Körper.

Decalogist, *s.* Einer, der die zehn Gebote aufzählt.

Decalogue, *s.* die zehn Gebote (Gottes).

To **Decamp**, *v. n.* aus dem Lager aufbrechen, das Lager aufheben, verlassen. *Fig.* sich davon machen, aus dem Staube machen, davon gehen.

Decampment, *s.* der Aufbruch des Lagers oder aus dem Lager. [gehörig.]

Decanal, *adj.* zu dem Dekanate einer Hauptkirche.

Decander, *s.* (Pflanzenl.) zehnmännrige (zehnjährige) Blume.

Decandrian, *adj.* (Pflanzenl.) zehnmännrig.

Decangular, *adj.* zehneckig. (Wein \dagger).

To **Decant**, *r. a.* abgießen, abklären, ablassen.

Decantation, *s.* das Abgießen, Abklären, Ablassen (einer Flüssigkeit) durch Neigen des Gefäßes.

Decanter, *s.* 1) das Gefäß zum Aufnehmen einer abgelaufenen Flüssigkeit. 2) die Caraffe. Caraffine. 3) Einer, der abgießt, der Abgießer.

Decapallyous, *adj.* (Pflanzenl.) zehnlätterig.

To **Decapitate**, *r. a.* 1) köpfen, enthaupten. 2) köpfen (Weiden \dagger).

Decapitation, *s.* die Enthauptung.

To **Decarbonize**, *r. a.* entcarbonen.

Decastich, *s.* das zehnjellige Gedicht.

Decastyle, *s.* das zehnjährige Gebäude.

To **Decay**, *I. r. n.* verfallen, in Verfall gerathen, abnehmen, ausarten, verwelken, verfließen, sich abnutzen, absterben, Decayed, abgestanden; zerstückt, zertrütet; vom Alter kraftlos. *II. v. a.* in Verfall bringen, verderben, zerstören.

Decay, *s.* der Verfall, die Abnahme. To go to —, verfallen, verderben, zu Grunde gehen; sinken.

Decaydness, *s.* der Verfall, die Abnahme.

Decayer, *s.* die Veranlassung des Verfalls, der Abnahme.

Decease, *s.* der Tod, das Absterben, der Hintritt.

Deceased, *I. adj.* verstorben. *II. s.* der (die) Verstorbene.

Decent, *s.* der Betrug, die List, Hinterlist.

Deceitful, *adj.* — *ly, adv.* betrügerlich, betrügerisch, hinterlistig. — *ness, s.* die Hinterlistigkeit, Hinterlist, der Betrug. *Fig.* die Betrügligkeit.

Deceivable, *adj.* 1) betrügerlich, betrügerisch. 2) (poet.) leicht zu betrügen, zu hintergehen. — *ness, s.* der Zustand, einem Betrage, einer Täuschung unterworfen zu seyn.

To **Deceive**, *r. a.* betrügen, täuschen, hintergehen, anführen. To be deceived, sich trügen, sich täuschen, sich irren. *Fig.* (poet.) verlagen.

Deceiver, *s.* der Betrüger.

December, *s.* der December, Christmonat.

Decemdentate, *adj.* zehn-gezähnt, -gezähnt.

Decemfid, *adj.* zehnthellig, -spaltig.

Decemfocular, *adj.* (Pflanzenl.) zehnjährig.

Decempedal, *adj.* zehn Fuß lang.

Decemvir, *s.* (pl. — i) ein Zehner, Decemvir (des alten Roms).

Decemviral, *adj.* zehnherrlich, decemviralisch.

Decemvirate, *s.* 1) die Zehnherrschaft, das Decemvirat (im alten Rom). 2) jeder aus zehn Männern bestehende Körper.

Decency, *s.* der Anstand, die Wohlansichtigkeit, Schicklichkeit, Sittsamkeit, Decenz.

Decennary, *s.* das Jahrzehnt, der zehnjährige Zwölfcentraum.

Decennial, *adj.* zehnjährig.

Decent, *adj.* — *ly, adv.* anständig, wohlansichtig, züchtig, gestitt.

Deceptibility, *V. Deceivableness.*

Deceptible, *V. Deceivable* (2). [die Täuschung.]

Deception, *s.* 1) das Betrügen, der Betrug. 2) **Deceptious**, *adj.* betrügerlich.

Deceptive, *adj.* betrügerisch.

Deceptory, *adj.* betrügerlich.

\dagger **Decerpt**, *adj.* abgebrochen, vermindert. \dagger — *ion*, *s.* der Abbruch, die Verminderung.

\dagger **Decertation**, *s.* die Streitigkeit.

\dagger **Decession**, *s.* der Abgang, die Abnahme.

To **Decharm**, *V. To Disenchant.*

Declarianize, *v. tr.* (unchristianize wurde besser seyn) unchristlich, ungläubig machen.

Decidable, *adj.* entscheidbar.

To **Decide**, *I. r. a.* entscheiden. *II. v. n.* (mit upon) entscheiden (über Etwas).

Decided, *adj.* — *ly, adv.* ausdrücklich, bestimmt.

\dagger **Decidence**, *s.* das Abfallen. [ter.]

Decider, *s.* der Entscheidende, Schiedsrichter, Richter.

Deciduous, *adj.* (Pflanzenl.) leicht abfallend, hin-

fällig, nicht austauernd. — *ness*, *s.* die Neigung zum Abfallen, die Hinfälligkeit (der Blätter *z*).

Decil, *s.* (Sternk.) zehnter Schein, Stand.

Decimal, *adj.* decimal. — *fractions*, Decimalbruch.

To Decimate, *r. a.* 1) den Zehnten auflegen, nehmen; zehnten, zehnten. 2) (überh.) zehnten, decimiren (eine Regien, ein Regiment *z*).

Decimation, *s.* 1) das Erheben des Zehnten, das Zehnten. 2) die Lösung um den zehnten Mann, die Verzehrung, Decimation (eines Regiments *z*).

Decimator, *s.* der Decimator (einer Regien *z*).

Decimo-sexto, *s.* die Sechszehntelform, das Sechzehnte (der Bücher).

To Decipher, *r. a.* 1) entziffern (e. Geheimschrift *z*). — *a letter*, einen Brief entziffern, deciphiren. 2) *Fig.* erklären, auslegen, entziffern. †3) Rempeln zeichnen. [Entzifferer, Deciphireur.]

Decipherer, *s.* der Erklärer einer Geheimschrift.

Decision, *s.* 1) die Entscheidung (eines Streitcs, eines Zweifels *z*). 2) der entscheidende Auspruch, die Entscheidung. †3) das Trennen, die Theilung.

Decisive, *adj.* — *ly*, *adv.* entscheidend. — *ness*, *s.* das Vermögen, einen Streit entscheiden od. ein Ereigniß bestimmen zu können.

Decisory, *adj.* *V. Decisive*.

To Deck, *r. a.* 1) decken, bedecken. 2) (in engerer Bedeut.) kleiden, bekleiden. 3) schmücken, aus schmücken zieren, auszieren, verzieren.

Deck, *s.* 1) das Deck, Verdeck (eines Schiffes). *The first — or lowermost —*, der Oberlauf, Oberloß; *Main —*, der Oberlauf zwischen den Wänden des Deckraumes und des großen Mastes; *Gun —*, das unterste Verdeck; *Middle —*, das zweite Verdeck; *Upper —*, das dritte Verdeck; *Quarter —*, das Hinterecksteil; *Orlop —*, das falsche Verdeck, die Kuchbrücke; *Spare —*, das falsche Verdeck (auf Freigatten). *Half —*, die Schiffswacht; *Flush —*, or — *flush fore and aft*, ein glattes Verdeck; — *and a half of cannon*, (Seespr.) eine und eine halbe Batterie (von einer Freigate, die nur auf dem dritten Verdecke und dem Hinterecksteile Kanonen fuhr). †2) das Spiel (auf einander liegender) Karten. *The king was stily finger'd from the —*, der König stink entrückt ward aus dem Spiel.

Decker, *s.* 1) (Derjenige, dessen Geschäft es ist, Etwas zu decken) der Decker. *A table —*, der Tischedecker. 2) (Seespr.) *A three —*, ein Dreidecker (ein Schiff).

To Declaim, *l. r. n.* 1) eine Rede, Anrede halten (an das Volk *z*). 2) eifern, declamiren, losziehen (gegen Etwas). † *ll. r. a.* vertheidigen (einen Grundsatz *z*).

Declaimer, *s.* der Kunstreder, Puffredner, Declamator. [Sie Schmuckrede, Declamation]

Declamation, *s.* die Rede, Anrede (an ein Heer *z*).

Declamator, *s.* der Redner, Kunstredner, Declamator.

Declamatory, *adj.* kunstrednerisch, declamatorisch.

Declarable, *adj.* erweislich.

Declaration, *s.* die Erklärung (seiner Bestimmung, Meinung). *A — of war*, eine Kriegserklärung; — *of love*, eine Liebeserklärung. (Rechtspr.) das Gesuch vor Gericht, die Klage. [Erklärend, anzeigen.]

Declarative, *adj.* 1) erklärend, erläuternd. 2) **Declaratorily**, *adv.* bestimmt, ausdrücklich, mit andernfallsigen Worten.

Declaratory, *adj.* förmlich, bestätigend. *A — law*; ein Gesetz, welches ein früher gegebenes Gesetz bestätigt.

To Declare, *l. r. a.* 1) erklären. — *war*, den Krieg erklären; — *one's mind*, seine Absichtung zu erkennen geben oder kund thun. 2) bekannt machen, verkündigen. *It has been declared that z*, man hat verkündiget, bekannt gemacht, daß *z*. *ll. r. n.* sich erklären (über, für, gegen e. Sache *z*). — *for or against one*, sich für oder gegen Einen erklären.

Declared, *adj.* — *ly*, *adv.* erklärt, frei, offen, ohne Hehl.

Declarer, *s.* der Anzeiger, Ankündiger.

Declension, *s.* 1) der Abnahn, Abfluß, die Neigung. *The — of a mountain*, der Abhang e. Berges. 2) *Fig. V. Decline*. 3) das Umenden, die Biegung, Declination (eines Wortes). [tern.]

Declinable, *adj.* umendbar, umenstlich (v. Wörter).

Declination, *s.* 1) das Abwärtsneigen, die Neigung, Biegung (eines Theiles, des Körpers *z*). *A — of the head*, eine Neigung des Kopfes. 2) *Fig. V. Decline*. 3) die Abweichung, Inclination. 4) *Fig. V. Derivation*. 5) (Sprachl.) *V. Declension*.

Declinator, *adv.* — *ly*, *s.* der Abweichungszeiger (die Abweichung jeder Blade, besonders einer Sonnenuhr, von einer Himmelsgegend zu finden).

To Decline, *l. r. n.* 1) sich abwärts neigen, sich beugen. 2) *Fig.* sich neigen, abnehmen, zu Ende, auf die Neige gehen. *A declining age*, ein hohes Alter. 3) (Sternk.) abweichen (von der geraden Richtung). 4) *Fig.* ausweichen (einer an uns gemachten Forderung *z*). *ll. r. a.* 1) neigen (den Körper *z*), 2) *Fig.* von sich weisen, abweisen, ablehnen (einen Vorschlag *z*). 3) umenden, decliniren (ein Nennwort).

Decline, *s.* 1) die Neige, Abnahme, der Verfall, das Sinken. *To be on the —*, auf die Neige gehen. 2) (Höhl.) die Auszehrung, Schwundruht.

Declivity, *s.* die Abhängigkeit, Abhängigkeit (des Bodens *z*). — *of a hill*, der Abhang eines Hügel.

Declivous, (besser als *Declivitous*) (*poet.*) *adj.* abhängig, abhüllig (vom Boden *z*).

To Decoit, (nur wissenschaftl. geb.) *r. a.* 1) kochen (Erciten). 2) *Fig.* kochen, verdauen. 3) auskochen (Kräuter *z*). 4) durch Kochen verdicken, einkochen (einen Tranke *z*) (in dieser Bedeut. ungebrauchlich).

Decoction, *s.* 1) das Abkochen, die Abkochen, Decoctien (v. Kräutern *z*). 2) der Abjud, das Decoct.

Decoction, *s.* der Abjud, das Decoct.

To Decollate, *r. a.* köpfen, enthaupten.

Decollation, *s.* die Enthauptung.

Decoloration, *s.* die Entfärbung.

Decomplex, *adj.* doppelt zusammengefaßt (von Be-griffen).

Decomposable, *adj.* auflösbar.

To Decompose, *r. a.* zerlegen, zerlegen, auflösen.

Decomposite, *adj.* doppelt zusammengefaßt (von Metallen *z*).

Decomposition, *s.* 1) die Zerlegung, Zerlegung, Auflösung (eines Körpers). †2) die doppelte Zusammenfassung (von Wörtern *z*).

To Decompose, *v. To Decompose*.

Decomound, *adj.* doppelt od. zum zweiten Male zusammengefaßt (von Wörtern *z*). — *able*, *adj.* zerlegbar, zerlegbar (von Körnern).

To Decorate, *r. a.* verzieren, auszieren, schmücken, verziern (ein Gebäude *z*).

Decoration, *s.* die Verzierung, Verziernung.

Decorator, *s.* der Verzierer. [geziernend.]

Decorous, *adj.* — *ly*, *adv.* anständig, schicklich.

To Decorticate, *r. a.* (nur wissenschaftl. geb.) ab-rinden, schälen, abschälen, anshulsen, abshulsen.

Decortication, *s.* das Abrinden, Schälen, Abschälen, Anshulsen, Abshulsen.

Decorum, *s.* der Wohlstand, die Wohlständigkeit, die Schicklichkeit.

To Decoy, *r. a.* ködern, anlockern, betriegen, ködern, hintergehen, locken.

Decoy, *s.* 1) der Lockvogel, der Köder, die Lockspeise. 2) der Vogelherd. — *bird*, *s.* der Lockvogel; — *duck*, *s.* die Lockente.

To Decrease, *l. r. n.* minder oder weniger werden, sich vermindern, abnehmen. *ll. r. a.* minder od. weniger machen, vermindern.

Decrease, *s.* 1) die Verminderung, Abnahme. 2) *V. Wane*.

To Decree, I. v. n. einen Beschluß fassen, beschließen. II. v. a. beschließen, verordnen.

Decree, s. 1) die Verurteilung, das Edict, Gesetz, die Regel. 2) der Bescheid, Rechtspruch, das Decret.

Decrement, s. 1) das Abnehmen, die Verminderung. 2) der (durch die Verminderung entstandene) Verlust. 3) (Wappent.) V. Waue.

Decrepid, adj. abgelebt, vom Alter gebeugt. Fig. — winter, der betagte Winter.

To Decrepitate, v. a. verpuffen, zerfnistern, abknistern lassen (Salz).

Decrepitation, s. das Verpuffen, Abknistern, zerfnistern, die Verpuffung (des Salzes).

Decrepitude, (auch † Decrepitiness) s. die Abgeletheit, das hohe Alter, Greisenalter.

Decrescent, adj. abnehmend (vom Monde).

Decretal, s. 1) die Sammlung von Verordnungen, Bescheiden, Decreten. 2) die Sammlung der päpstlichen Bescheide oder Decretalen.

† Decretist, s. (Einer, der die Decretalen studirt) der Decretist.

Decretorially, adv. entscheidend, bestimmend.

Decretory, adj. 1) entscheidend (von einem Urtheile). 2) entscheidend, kritisch. — days, die Entscheidungstage. [Frühung.

Decrial, s. das Verschreiben, Verrufen, die Verdecrier, s. der Verdecrier.

† Decrowning, s. der Kronenraub.

To Decry, v. a. verschreiben, verrufen.

† Decubation, s. das Liegen.

Decumbence, } s. das Liegen.

Decumbency, }

Decumbent, adj. (Pflanzenl.) liegend, lehne.

† Decumbiture, s. 1) die Bettlagerigkeit. 2) (Stunde) die Aspeten am Himmel für die Zeit, woraus der glückliche od. unglückliche Ausgang der Krankheit ersichtlich ist.

Decuple, adj. zehnfach.

Decurion, s. der Vorsteher von zehn, Decurio.

Decurrent, adj. (Pflanzenl.) herablaufend.

Decursion, s. das Abklauen, der Ablauf (des Wassers). [Abzug.

† Decussation, s. das Abkrüzen.

To Decussate, v. a. in spizen Winkeln durchschneiden (eine Fläche).

Decussation, s. das Durchschneiden; der Durchschmittspunkt (zweier Linien, Strahlen, Nerven).

Decalious, V. Decalilian.

Decalious, adj. (Pflanzenl.) labyrinthförmig.

† Dedentition, s. das Ausfallen oder der Verlust der Zähne. [men, zueignen, dedicieren.

To Dedicate, v. a. 1) weihen, einweihen. 2) widmen. [weihen, zueignen, dedicieren.

Dedicated, od. † Dedicated, adj. eingeweiht; gewidmet.

Dedication, s. 1) die Weihung, Einweihung (einer Kirche). 2) die Widmung, Zueignung, Dedicatio (eines Buches).

Dedicator, s. der Widmer, Zueigner (e. Buches).

Dedicatory, adj. widmend, zueignend. A — epistle, die Zueignungsschrift.

† Dedition, s. die Uebergabe.

To Deduce, v. a. † 1) wegführen, versehen (eine Colone). 2) abzählen (Stwas von einer Summe). 3) Fig. a) folgern. b) herleiten, ableiten.

Deducement, s. die Folgerung, Folge, der Schluß.

Deducible, adj. was sich folgern, schließen läßt.

Deducive, adj. folgernd, schließend.

To Deduct, v. a. abzählen, abrechnen (die Unkosten). Fig. — from, abzählen, abnehmen von.

Deduction, s. 1) der Abzug (der Kosten). With-out —, ohne Abzug, Nachlaß, Rabatt. 2) die Schlußfolge. [weise.

Deductive, adj. —ly, adv. folgernd, folgerungsbedeutend, s. 1) die That, Handlung. 2) die Schrift, der Vertrag, die Urkunde. Counterpart of a —, die Abschrift einer Urkunde. † 3) die wirkende Kraft, das

Werkzeug. 4) die wirkliche Sache, Wirklichkeit. —poll, s. (Rechtsspr.) der Schriftliche, nur eine Person betreffende Vertrag.

† Deedless, adj. unthätig.

To Deem, I. v. n. denken, urtheilen. II. s. a. dafürhalten, achten.

† Deem, s. das Urtheil, die Meinung.

Deemster, s. (auf den Inseln Jersey und Man) der Richter.

Deep, I. adj. —ly, adv. 1) tief (von Flüssigkeiten). Fig: tief, grundlich, geheim, fest, dunkel. * 2) Fig. flug, schlau, verschlagen. II. s. die Tiefe, das Meer, die See. Fig. — of night, das tiefste Dunkel der Nacht; die Schwärze der Finsterniß. III. adv. tief, tief hinunter. —drawing, adj. tief ins Wasser sinkend, gehend: —mouthed, —throated, —voiced, adj. eine tiefe u. harfe Stimme habend; —musing, adj. nachdenkend, in Gedanken vertieft; —read, adj. tief bewanert; —waisted, adj. mit Vorder-u. Hinterdeck versehen (von Schiffen).

To Deepen, I. v. a. tief machen, vertiefen. Fig. dunkler machen, verdüstern. II. v. n. sich senken; sich vertiefen.

Deepening, s. die Vertiefung, der Hintergrund. — of a picture, der Hintergrund eines Gemäldes.

Deepness, V. Depth.

Deer, s. das Rothwild, Rothwildobret. Red —, der Hirsch; Fallow —, der Damhirsch.

To Deface, v. a. verunstalten, entstellen. Fig. tilgen.

Defacement, s. das Verunstalten, Entstellen, die Zerstörung, Vertilgung.

Defacer, s. der Zerstörer, Vertilger.

To Defalcate, (wen. gebr.) v. a. abschneiden, fassen. [Abzug.

Defalcation, s. die Verminderung, der Nachlaß.

To Defalk, V. To Defalcate.

Defamation, s. die Lästerung, das Verlästern, die Schmähung. [Schmähen.

Defamatory, adj. verläumderisch, ehrenrübend.

To Defame, v. a. verläumden, in übeln Ruf bringen, verlästern, schmäheln. [Schmähen.

Defamer, s. der Verläumder, Lästerer, Ehren-† Defatigable, adj. ermüdet werden konntend.

† To Defatigate, v. a. ermunten, abmatten.

† Defatigation, s. die Ermüdung, Mattigkeit.

Default, s. 1) der Fehler, das Vergehen, Verbrechen. 2) die Untertassung, Vernachlässigung (einer Pflicht). 3) der Mangel, die Ermanglung. 4) (überh.) (Rechtsspr.) das (ungehorsame) Ausbleiben, Nichterscheinen vor Gericht.

Defaulted, adj. mit Mängeln behaftet.

Defaulter, s. Einer, der seine Pflicht zu erfüllen unterläßt, der Werthbrüchige.

Defeasance, s. 1) die Aufhebung, Annullirung (eines Vertrags). 2) die Urkunde, wodurch ein Vertrag aufgehoben, vernichtet oder umgestoßen wird. 3) die einer Urkunde beigefügte Bedingung, welche, sobald sie von dem Schuldner erfüllt ist, die Urkunde selbst entkräftet. † 4) die Besiegung, Niederlage.

Defeasible, adj. fähig umgestoßen oder aufgehoben zu werden (von Verträgen).

Defeat, s. 1) die Niederlage (eines Heeres). 2) das Zerbrechen, Vereiteln, Vernichten, Verrücken.

To Defeat, v. a. 1) schlagen, in die Flucht schlagen, überwinden. 2) Fig. a) vernichten, zerstören, vereiteln. b) aufheben, umstoßen, ungültig erklären.

† Defeatore, s. 1) die Verunstaltung, Entstellung (der Gesichtszüge). 2) V. Defeat.

To Defecate, v. a. lautern, klären, abklären, reinigen, abhellen (eine Flüssigkeit).

Defecation, s. die Lauterung, Reinigung.

Defect, s. 1) der Mangel. 2) die Unvollkommenheit, der Fehler, das Gebrechen, der Mangel. Organic defects, organische Fehler. 3) das Versehen, der Mißgriff, Irrthum.

Defectibility, (fast †) s. die Mangelhaftigkeit.

Defectible, adj. V. Defective.
Defection, s. der Abfall, die Abtrünnigkeit.
Defective, adj. —ly, *adv.* 1) unvollständig, mangelhaft, unvollkommen. 2) (Sprachl.) mangelhaft, unvollständig. —ness, *s.* die Mangelhaftigkeit.
Defectuosity, s. V. Defective.
Defectuousity, s. V. Defectiveness.
Defedation, V. Pollution.
Defence, (auch defense) s. 1) die Vertbeidigung. You are my —, Sie sind mein Schutz, mein Schirm. 2) *pl.* (Festungs-) die Befestigungswerke. 3) die Verteidigungspunkt. 4) die Verteidigung, Rechtfertigung. 5) (Rechtsf.) die Verantwortung (eines Beklagten). † 6) das Verbet.
 † **To Defence, r. a.** befestigen (eine Stadt).
Defenceless, adj. —ly, *adv.* 1) vertbeidigungslos, wehrlos, unbewaffnet, schwach, nach. 2) schwach, schmachhaft. —ness, *s.* die Schutzlosigkeit.
To Defend, r. a. 1) vertbeidigen, in Schutz nehmen. —one's self, sich selbst vertbeidigen. 2) schützen, beschützen; —against, vertbeidigen, beschützen gegen; —from, bewahren vor. 3) (vot.) untersagen, verbieten.
Defendable, adj. der Vertbeidigung fähig.
Defendant, †1. adj. vertbeidigend, zur Vertbeidigung geeignet. *II. s.* der Vertbeidiger. 2) (Rechtsf.) der (die) Beklagte.
Defender, s. 1) der Vertbeidiger (einer Person, Sache). 2) (Rechtsf.) der Anwalt, Advokat.
Defensive, (sagt †) s. 1) die Vertbeidigung; der Schutz. 2) (Wundarznt.) der Verband; das Pflaster.
Defensible, adj. 1) vertbeidigt werden können. Not —, außer dem Vertbeidigungsstande, nicht haltbar. 2) fähig vertbeidigt oder gerechtfertigt zu werden. Not —, nicht billig oder vernünftig.
Defensive, I. adj. zur Vertbeidigung oder zum Schutze dienend oder geeignet; vertbeidigend. A —league, ein Vertbeidigungsbündnis, Schutzbündnis. —ly, *adv.* vertbeidigungsweise. *II. s. 1)* der Vertbeidigungsstand. Upon the —, vertbeidigungsweise. 2) der Schutz, Schirm, die Beschirmung.
To Defer, I. r. n. 1) zögern (mit einer Antwort &c.). 2) nachgeben, bestimmen, beirathen (einer Meinung &c.). *II. r. a. 1)* ausweichen, verschieben, ausstehen lassen (eine Reise &c.). 2) *To Refer.*
Deference, s. 1) die Ehrerbietung, Ehrerbietigkeit, Achtung. 2) die Geselligkeit, Nachgiebigkeit. In —to, zu Gefallen. 3) die Unterwerfung.
Deferent, †1. adj. zuführend, leitend. *II. s. 1)* der Leiter (der Wärme &c.). 2) *pl.* (Heilk.) die Zastrohren (im menschlichen Körper).
Deferential, adj. —ly, *adv.* ehrerbietig.
Deferment, s. der Aufschieb.
Deferrer, s. Einer, der Etwas verschiebt, aufschiebt, der Zögerer.
Defiance, s. 1) die Ausforderung, die Herausforderung, die Aufforderung (z. Kampfe). 2) der Trotz, Hohn. 3) die Verweigerung, abschlagige Antwort.
Defatory, (ungebr.) adj. ausfordernd, herausfordernd.
Deficiency, s. 1) der Mangel, die Unzulänglichkeit; (Seesf.) der Schaden, der Seeschaden. 2) die Unvollkommenheit, der Fehler, das Gebrechen, der Mangel. —of intellect, die Geistesunvollkommenheit.
Deficient, adj. —ly, *adv.* 1) mangelhaft. 2) (Sprachl.) *V. Defective* (2). [nung &].
Deficit, s. der Abgang, das Deficit (in einer Rechenschaft).
Defier, s. 1) der Ausforderer, Herausforderer. 2) der Verächter. [(einer Bildsäule).
Defiguration, s. die Verunstaltung, Entstellung.
To Defigure, r. a. entwerfen, zeichnen (ein Bild &c.).
To Defile, I. r. a. 1) beflecken, beschmutzen, besudeln. 2) verführen. 3) schänden, entehren. *II. r. n.* in schmalen Gliedern hinter einander her- od. vorbeiziehen, schlüpfen (von Kriegsvolkern &c.).

Defile, s. der enge Weg oder Paß, Hohlweg, das Defile. —between two hills, der Gebirgspass.
Defilement, s. 1) der Flecken, Fleck. 2) die Verführung, Entehrung.
Defiler, s. 1) Einer, der befleckt, besudelt. 2) der Verführer.
Definable, adj. 1) erklärbar. 2) bestimmbar.
To Define, I. r. a. 1) erklären, bestimmen, definieren. 2) umschreiben, begrenzen. 3) entscheiden, festsetzen. † *II. r. n.* urtheilen, entscheiden (über c. Sache).
Definer, s. Einer, der eine Sache erklärt, bestimmt, einen bestimmten Begriff davon gibt, der Ausleger.
Definite, I. adj. —ly, *adv.* 1) bestimmt. 2) beschränkt, begrenzt. *II. s.* der genau bestimmte Begriff, das Definitum. —ness, *s. 1)* die Bestimmtheit. 2) die Bestimmtheit (einer Sache).
Definition, s. 1) die Begriffbestimmung, Erklärung, Definition. 2) die Sacherklärung. 3) die Entscheidung, Festsetzung.
Definitive, I. adj. —ly, *adv.* entscheidend, bestimmt, ausdrücklich, schließlich. —sentence, ein bestimmtes Urtheil, Endurtheil. *II. s.* das Bestimmte od. Entscheidende. —ness, *s.* die Bestimmtheit. † **To Defix, V. To Fix.** [brennlichkeit].
Deflagrability, s. die Verbrennbarkeit, Ver-
Deflagrable, adj. verbrennbar, verbrennlich.
To Deflagrate, r. a. (Scheitel.) abbrennen.
Deflagration, s. 1) die Verbrennung. 2) (Scheitel.) das Abbrennen, Reimbrennen (vermitteltst zugesetzten Schwefels &c.).
To Deflect, r. n. (sich seitwärts wenden) abweichen.
Deflection, s. 1) die Seitenwendung, Abweichung. 2) (Seesf.) die Abriß, das Abweichen, Abfallen (eines Schiffes).
Deflexure, s. 1) die Seitenwendung, das Abweichen, die Abweichung. 2) das Nickerwärtsbiegen.
Deflorate, adj. (Pflanzl.) verblühen, abblühen.
Defloration, s. 1) das Entjungfern. 2) die Auswahl, der Kern.
To Deflower, r. a. †1) der Blumen berauben. *Deflowering the gardens, die Gärten der Blumen beraubend.* 2) *Fig. †a)* der Schönheit, Anmuth berauben, vernunzieren. *b)* der Jungferschaft berauben, entjungfern.
Deflowerer, s. der Ehrenschänder.
Defluosus, adj. abfließend, ablaufend.
Deflux, s. der Abfluß. —ion, *s.* der Abfluß. —of humours, der Schnupfen.
Defoliation, s. die Entblätterung, Abblatten, Abblauen, die Entblätterung. [halten (Grundstücke).
To Deforce, r. a. (Rechtsf.) gewaltsam vorent-
Deforcement, s. (Rechtsf.) die gewaltsame Vorentnahme (von Landereien oder eines anderen Besitzthums).
Deforciant, s. (Rechtsf.) Einer, der Etwas (bes. Landereien) gewaltsam vorentnimmt. [*Fig.* verunehren].
To Deform, r. a. 1) verunstalten, entstellen. 2) **Deform, adj. V. Deformed.**
Deformation, s. das Verunstalten, Entstellen.
Deformed, part. adj. —ly, *adv.* 1) ungestaltet, entstellt, häßlich. 2) *Fig.* niedrig, gemein. —ness, *s.* die Ungealtertheit, Häßlichkeit.
Deformer, s. Einer, der verunstaltet, entstellt.
Deformity, s. 1) die Ungealtertheit, Häßlichkeit. 2) die Unregelmäßigkeit, Unordnung.
To Defraud, r. a. r. übervertheilen, betrügen.
Defrauder, s. der Betrüger. [tug].
Defraudment, s. die Hebervertheilung, der Betrug.
To Defray, r. a. bestreiten, bezahlen (die Kosten).
Defrayer, s. Derjenige, der die Kosten für ein od. c. Sache bestreitet.
Defrayment, s. V. Payment.
‡ Defy, adj. 1) rassist, geeignet. 2) geschickt, fertig, gewandt. 3) hübsch, schmeck; flink, befende. —ly, *adv.* 1) fertig, gewandt. 2) nett, zierlich. —ness, *s.* die Zierlichkeit, Schönheit. [strebene].
Defunct, I. adj. verstorben. *II. s.* der (die) Ver-

† **Defunction**, *V. Death.*

† **Defy**, *s. V. Challenge.*

To Defy, *v. a.* 1) fordern, heraufordern (zum Kampf ꝛ). 2) Ginen mit Verachtung oder Hohn behandeln, ihm Hohn sprechen. 3) verwerfen, von sich stoßen, verschmähen.

Defyer, *V. Defier.*

Degeneracy, *s. 1)* die Ausartung, Entartung.

2) *Fig.* a) die Verderbtheit, Verderbenheit, Schlechtigkeit. b) die Niedertrachtigkeit.

Degenerate, (auch *degenerate*) *adj.* — *ly*, *adv.*

1) ausgeartet. 2) *Fig.* verderbt, schlecht.

To Degenerate, *v. n.* ausarten. [*wildern.*

Degenerateness, *s.* die Ausartung, das Ver-

Degeneration, *s. 1)* die Ausartung, Entartung.

2) *Fig.* die Ausartung (einer Neigung ꝛ). 3) die Ausart. Degenerations, Ausarten.

Degenerous, *adj.* — *ly*, *adv.* *V. Degenerate.*

To Deglucinate, *v. a.* vom Seime, Begelmeime ꝛ losmachen.

Deglutition, *s.* das Schlucken, Verschlucken.

Degradation, *s. 1)* die Ausartung, Vererbtheit.

2) die Absetzung, Entsetzung (vom Range ꝛ). 3) die Verminderung (des Werthes ꝛ). 4) die Abstufung, stufenweise Schwächung.

To Degrade, *v. a.* 1) absetzen, entsetzen. 2) herabsetzen, heruntersetzen (eine Person ꝛ). — *one's self*, sich herabwürdigen, erniedrigen.

Degradement, *s.* die Absetzung, Entsetzung (von einem Amte, Range ꝛ). [*abwürdigend.*

Degrading, *adj.* — *ly*, *adv.* heruntersetzend, her-

Degree, *s.* † 1) der Grad, die Stufe, Staffel (einer Treppe ꝛ). 2) *Fig.* a) die Stufe (des Glückes, der Gunst ꝛ). *By degrees*, stufenweise, allmähig, nach u. nach. b) der Rang, Stand (in der bürgerlichen Gesellschaft). c) die Ehrenstufe, der Grad. 3) der Grad. **A — of longitude, of latitude, of heat, of cold, of relationship ꝛ**, ein Grad der Länge, der Breite, der Wärme, der Kälte, der Verwandtschaft ꝛ. 4) (Messenk.) die Hunderter, Zehner, Einheiten enthaltende Abtheilung einer Zahlenreihe (z. B. 178,934). 5) *Fig.* a) die Ordnung, Klasse (der Engel ꝛ). b) der Ten-

abstand. [*Stufe ꝛ*].

Degustation, *s.* das Kosten, Verkosten (einer Delicence).

Dehiscence, *s.* das Aufspringen e. Fruchthülle.

Dehiscient, *adj.* (v. d. Fruchthülle) aufspringend.

Dehortation, *v. V. To Dissuade, Dissuasion ꝛ.*

Deicide, *s. 1)* der Gottesmord (nur von dem Tode

unters Erlösers). 2) *pl.* die Mordt. Gottes.

Deific, *adj.* vergöttert.

Deification, *s.* die Vergötterung.

Deifier, *s.* Einer, der vergöttert; der Götzdiener.

Deiform, *adj.* eine göttliche Gestalt habend.

Deiformity, *s.* die Gottgleiche.

To Deify, *v. a.* vergöttern.

To Deign, *v. n.* geruhen, wollen, belien. II.

v. a. 1) der Aufmerksamkeit würdigen, beachten. 2) genehmigen, verstatten, erlauben, bewilligen.

To Deintegrate, *v. a.* verringern, schmälern (ein Ganzes). [*Zimgfrau.*]

Deiparous, *adj.* gettgebarend (von der heiligen Deism), *s.* der Deismus.

Deist, *s.* der Teist.

Deistic, (— *al* ist besser) *adj.* — *ally*, *adv.* deistisch.

Deity, *s. 1)* die Gottheit = das göttliche Wesen, die göttliche Natur, Würde. 2) die fabelhafte Gottheit od. deren göttliche Eigenschaften. 3) der heidnische od. fabelhafte Gott. [*erniedrigen, herabsetzen.*]

To Deject, *v. a.* 1) niederschlagen, betrüben. 2) **Dejected** oder **† deject**, *adj.* — *ly*, *adv.* betrübt, niedergeschlagen, traurig. — *ness*, *s.* die Niergeschlagenheit, Traurigkeit.

Dejecter, *s.* Einer, der Niedergeschlagenheit od. Betrübniß verursacht.

Dejection, *s. 1)* das Niederwerfen (auch/als Zeichen der Ehrerbietung). 2) *Fig.* a) die Niedererschla-

genheit, Traurigkeit, Betrübniß. b) die Schwäche, das Unvermögen. 3) (Heilk.) der Stuhlgang, die Ausleerung. [*bescherend.*]

Dejectory, *adj.* den Stuhlgang, die Ausleerung **Dejecture**, *s.* der Abgang auf dem Nachstuhle, der Stuhlgang. [*Triefsaug*]

Delacrimation, *s.* das Thränenauge, Naßmenge

Delactation, *s.* die Entwöhnung (eines Kindes)

Delapsed, *adj.* (Heilk.) herabgefallen, gesenkt (von der Gebärmutter ꝛ).

† **To Delate**, *v. a.* 1) tragen, bringen. 2) *Fig.* angeben, verflagen.

† **Delation**, *s. 1)* das Weiterbringen, die Fortpflanzung. 2) *Fig.* die Angebung, Anbringung, Anklage.

Delator, *s.* der Angeber, Anbringer.

Delay, *s. 1)* der Aufschieb, Verzug, die Verzögerung. **Without —**, ohne Verzug. 2) der Aufenthalt, *s.* der Zögerer, Zauderer; † — *ment*, *V.* — (I)

To Delay, *v. r. a.* 1) aufschieben, verschieben, ansetzen lassen. 2) aufhalten, hemmen. 3) hineinr. verteilern. *ll. r. n.* zögern, zaudern.

Deleable, *adj.* auslöslich.

Delectable, *adj.* ergötlich, lieblich, annehmlich — *ness*, *s.* die Ergötlichkeit, Annehmlichkeit.

Delectably, *adv.* ergötlich, annehmlich, festlich

Delectation, (wen. gebr.) *s.* die Ergötzung, das Vergnügen, die Lust.

Delegary, *V. Delegation* (I).

Delegate, *v. a.* der Abgeordnete, Bevollmächtigte, Beauftragte, der bestellte Richter. **Court of delegates**, das Gericht der Abgeordneten (ein geistliches Appellationsgericht). **II. adj.** abgeordnet, beauftragt, bestell.

To Delegate, *v. a.* 1) weihin schicken. 2) (mit einem Auftrage, einer Vollmacht abfinden) abordnen. 3) einem Andern übertragen, anvertrauen (seine Verrichtungen ꝛ). 4) (zur Untersuchung einer Rechtsache) feststellen (Richter).

Delegation, *s. 1)* die Auftragsendung, das Abordnen. 2) die Bevollmächtigung. 3) die Anweisung, Ueberweisung (einer Schuld). 4) die Abgeordneten, Delegierten. [*gütlich, vorlich.*]

Deleterious, *adj.* (auch **† deletery**) schädlich.

† **Deletion**, *s. 1)* das Auslöschen. 2) *Fig.* die Zerstörung, Vertilgung.

Deletory, *s.* das Auslösche.

Delst, *s. 1)* die Grube, der Bruch. **A — of coal**, die Steinkohlengrube. 2) (delst ist besser) das in Delst verfertigte Steingut. [*(den Wein ꝛ)*].

To Delibate, (wen. gebr.) *v. a.* nützen, festen

Delibation, *s.* der Vorschmack, Vorgeschnack.

Deliberate, *adj.* — *ly*, *adv.* 1) vorständig, bedächtig, umsichtig, bedachtjam. 2) langsam, nicht schnell, allmähig. — *ness*, *s.* die Umsichtigkeit, Vor-

sicht, Bedächtigkeit.

To Deliberate, *v. n.* rathschlagen, berathschlagen (über Etwas). **II. v. a.** überlegen, erwägen, bedenken (die Folgen einer Handlung ꝛ).

Deliberation, *s.* die Rathschlagung, Berathschlagung, Ueberlegung. **To take into —**, rathschlagen, Ueberlegen, zur Sprache, auf der od. die Bahn, auf's Tazet.

Deliberative, *I. adj.* — *ly*, *adv.* berathschlagend, überlegend, bedachtjam, bedächtig. **II. s.** die mündliche Berathschlagung.

Delicacy, *s. 1)* die Schmachhaftigkeit, Kostlichkeit, Leckerheit (der Speisen ꝛ). 2) der Leckerbissen. 3) die Leckerhaftigkeit. 4) die Nettigkeit, Nüchternheit (einer Handarbeit, in der Kleidung ꝛ). 5) die Feinheit, Zartheit (des Geschmacks ꝛ). 6) die Schwächlichkeit der Naturanlage, der Leibesbeschaffenheit, die Weichlichkeit. 7) die Artigkeit, Höflichkeit, Urbanität. 8) die Nachsicht, Nachsichtigkeit. 9) das Zartgefühl.

Delicate, *I. adj.* — *ly*, *adv.* 1) lecker (von Personen und Sachen). 2) fein, dünn, zart; herrlich,

festlich. 3) fein, höflich, artig. 4) klar, heiter (von der Luft, dem Himmel). 5) schwächlich, zärtlich, weichlich. 6) zartfühlend, empfindlich, feigelig. He is very — in the point of honour, er ist sehr feigelig auf den Ehrenpunkt. **Del.** s. der Leder, das Ledermaul. — **ness, s.** die Zärtlichkeit, Weichlichkeit.

Delicious, adj. — **ly, adv.** fesslich, trefflich, angenehm, lieblich. — **ness, s.** das Vergnügen, die Lust, Freude. [Lust] **Delude** **v.**

Deligation, s. das Zubinden, Verbinden (einer **Delight, s.** das Vergnügen, die Freude, Lust, Wonne.

To Delight, l. v. a. ergötzen, erfreuen. **II. v. n.** sich erfreuen, sich ergötzen. Lust haben, Vergnügen finden.

Delighter, s. Einer, der sich an Etwas ergötzt. **Delightful, adj.** — **ly, adv.** ergötzlich, angenehm. — **ness, s.** die Ergötzlichkei, Annehmlichkeit.

Delightless, adj. freudlos.

Delightsome, adj. — **ly, adv.** (peet.) ergötzlich, angenehm. — **ness, s.** die Ergötzlichkei, Annehmlichkeit.

Delineament, s. (etw. Gezeichnetes) die Zeichnung.

To Delineate, v. a. 1) zeichnen, anlegen, entwerfen. 2) abbilden, malen. 3) Fig. lebhaft, genau beschreiben, schildern (Charactere &c).

Delineation, s. die erste Anlage, der Entwurf, Abriss, Umriss (eines Kupferstiches &c).

Delineature, v. Delineation.

Delinquency, s. das Verbrechen, die Unkeilthat, Mißthat.

Delinquent, s. der Verbrecher, Unkeilhater, Mißthat.

To Deliquate, l. v. n. schmelzen, zergehen, flüssig werden (vom Wachs &c). **II. v. a.** auflösen (Zucker, Salz &c). [Lösung.]

Deliquation, s. das Schmelzen, Zergehen, die Auf-

To Deliquesce, v. n. (Schmelz.) zerfließen.

Deliquescence, s. (Schmelz.) die Zerfließbarkeit.

Deliquescent, adj. zerfließend. — **salt, zerfließendes Salz.**

To Deliquate, Deliquation, v. To Deliquation, s. 1) (Schmelz.) das Zerfließen (in der feuchten Luft). 2) die Flüssigkeit eines Salzes. 3) **V. Syncope.** [Wahnsinn.]

Delirament, s. das Fälseln, die Fälsel, der **Delirious, adj.** überwüthig, wahnsinnig, wahnsinnig, fälselnd. — **ness, s.** der Überwüth, Wahnsinn

Delirium, s. die Geistesverwirrung, Fälsel.

Delitescence, s. die Zurückgezogenheit, Verborgenheit.

To Deliver, v. a. 1) liefern, überliefern, übergeben, abgeben, einhändigen. — **a message, eine Botschaft, einen Auftrag ausdrücken.** — **a discourse, eine Rede halten;** — **in trust, in Verwahrung geben, anvertrauen;** **Deliver!** (bei Dieben) das Geld her! **Fig. a)** — **one's-self, sich ausruhen, sich äußern, sagen.** **† b)** anrichten, melden. 2) wegwerfen, von sich werfen (ein Gemach &c). 3) erlösen, befreien (Gefangene &c). — **from, befreien von. Fig.** — **a woman, eine Frau entbinden;** — **over, up, überliefern, übergeben, in den Willen geben, dahingehen, überlassen.**

Deliverance, s. 1) die Rettung. 2) (Rechtspr.) die Postpredmung. 3) **V. Delivery.**

Deliverer, s. 1) der Erlöser, Retter, Befreier. 2) der Erzhäber. He is a good —, er hat einen guten Vortrag. 3) der Ueberbringer.

Deliverly, v. Nimble.

Delivery, s. 1) die Erlösung, Freieung 2) die Entbindung, Niederkunft (einer Frau). 3) der Vortrag, die Sprechart, der Ausdruck, ein rechnerischer Vortrag, die Aussprache, das Sprachorgan. 4) die Plieferung, Ueberlieferung, Uebergabe. 5) die Postfassung, Entlassung, Freilassung (eines Gefangenen). **† 6)** die freie Haltung des Körpers.

Dell, s. 1) die Vertiefung, Grube, das Loch. 2) das kleine Thal. Thalden.

Delphia oder **Delphinia, s.** Delphinia (ein neu entdecktes Pflanzen-Alkali).

Delphine, adj. 1) dem Daurhin gehörig. 2) dem Delphin oder Tümmler gehörig. [Arenalalk.]

Delphinite, s. der Fällit, Pflaster, Delphinit.

Deltaid, adj. (Zergliederungst. &c) dreieckig, deltaförmig.

Deludable, adj. der Täuschung unterworfen.

To Delude, v. a. hintergehen, betrogen, anführen.

Fig. täuschen.

Deluder, s. der Betrüger, Täuscher.

Deluge, s. 1) die Ueberschwemmung. 2) die Wasserfluth, Sündfluth. **Fig.** jede Trübsal, Wierwärtigkeit, die pfechlich über uns kommt und uns überwältigt.

To Deluge, v. a. unter Wasser setzen, überschwemmen (eine ganze Gegend &c). **Fig.** Deluged in tears, in Thränen schwimmend.

Delusion, s. 1) das Hintergehen, der Betrug, die Betrugerel. 2) die Täuschung. 3) **Fig.** der Betrug der Sinne, die Täuschung, der Wahn, das Wundwerk.

Delusive, (auch † delusory) adj. betrügerisch, verfanglich.

† To Delve, v. a. 1) aushöhlen, graben (mit einem Spaten). 2) **Fig.** Sinen aussholen, ansersuchen.

† Delver, s. der Gräber.

Demagogue, s. das Haupt, der Anführer des Behehs, der Radelshührer, Volkseredner.

Demain, v. Demesne.

Demand, s. 1) das Fodern, Begehren, die Forderung, Ammoderate —, das Ueberfodern. 2) (das Ge-foderte) die Forderung. **To yield one his demands,** Jemandes Forderungen bewilligen. 3) († oder peet.) die Frage. 4) die Nachfrage. 5) (Rechtspr.) a) der Rechtsanspruch. b) die Klage in burgerlichen Sachen.

To Demand, v. a. 1) begehren, fodern, fordern, abfordern, verlangen, zurücksfordern. — **of, fodern von.** 2) († od. peet.) fragen. 3) (Rechtsprache) belangen, verklagen. [Lohnend.]

Demandable, adj. gefordert, gefragt werden

Demandant, v. Plaintiff.

Demander, s. Einer, der Etwas fodert.

Demarcation, s. die Scheidungslinie, Grenzlinie (zwischen zwei Ländern, Reichen).

To Demean, v. a. 1) — **one's self, sich betragen,** sich benehmen, sich verhalten. **† 2)** — **one's-self, sich erniedrigen.** [Hatten.]

Demeanor, s. das Betragen, Benehmen, Ver-

† Dementate, v. a. toll, wahnsinnig.

† To Dementate, v. a. toll od. wahnsinnig machen.

† Dementation, s. die Verwüchung, Tollheit.

† To Demeritize, v. a. unnehulich machen.

Demerit, s. 1) (nur mit merit u. mit Gegenst. zehr.) die Verdienkung, das Versehen, die tadelnswürdige oder strafbare Handlung. **† 2)** das Verdienst (eines Kriegers &c).

Demersed, adj. untergetaucht, ersäuft.

Demersion, s. 1) das Untertauchen, Ersäufen. 2) (Schmelz.) das Versehen einer Arznei in eine auflösende Flüssigkeit.

Demesne, s. 1) das freie Erbgut. 2) das Landgut, Grundeigentum, die Domaine. **The King's —,** das Kröngut.

Demi, (unzertrenn. Partikel) halb. — **annon, s.** die große Kanone; (lowest) die Halbkarthause, dreißigfüßige Kanone; (ordinary) die zwanzigdreißigfüßige Kanone; (of the greatest size) die sechsunddreißigfüßige Kanone. — **cutwain, s.** die halbe Feldschlange; **† —devil, s.** der Halbteufel; **† —ditone, s.** (Zunft.) die kleine Dritte oder Terz; **† —god, s.** der Halbgott; **† —gorge, s.** (Aesth.) die halbe Kehlinie; **† —jan, oder —john, s.** eine (mit Winken besetzte, große) Matrosenflaße; **† —Jance, s.** die leichte Gänge; **† —lune, s.** (Aesth.) der Halbmond; **† —natured, adj.** halbgeartet; **† —piqueed, adj.** (v. einem Sattel) hinten u. vorne hochgeschweift; **† —premises, s. pl. = Half-premises;**

† —rep, s. eine Frau, die im Verdachte der Unkeuschheit steht, aber derselben nicht überführt ist; —semiquavor, s. die Zweimdreißigtheilnote; † —wolf, s. der Zwittler, Blendling von einem Hunne und einem Wolfe.

Demise, s. das Absterben, Ableben, der Eintritt (eines gekrönten Hauptes, oder Fig.) die Erhebung der Krone selbst. machen (Rancorenen ꝛ).

To Demise, v. a. testamentlich hinterlassen, ver- † **Demiss**, adj. —ly, adv. demüthig. —ion, s. die Herabsetzung, Erniedrigung.

Democracy, s. die Volkregierung, Volksherrschaft, Demokratie. [Democrat.

Democrat, s. der Freiheitsfreund, Volkshreund, **Democratic**, od. —al, adj. —ally, adv. volksherrlich, freibürgerlich, demokratisch.

To Demolish, v. a. niederreißen, einreißen, abbrechen, abtragen, abschleifen (ein Haus ꝛ). Fig. zu Grunde richten, zerstören.

Demolisher, s. der Zerstörer, Verwüster, **Demolishment**, s. die Zerstörung, Verwüstung.

Demolition, s. das Niederreißen, Einreißen, Abbrechen, Abtragen, Abschleifen (eines Thurmes ꝛ). Fig. die Zerstörung.

Demon, s. der Geist, böse Geist, Dose, Teufel, —ess, s. eine Teufelin.

Demoniac, l. oder —al, adj. († demoniac) 1) teuflisch. 2) (vom Teufel) besessen. II. s. der Besessene.

Demonocracy, s. die Gewalt des Teufels ꝛ.

Demonolatry, s. die Verehrung des Teufels ꝛ. **Demonology**, s. die Lehre vom Teufel, Teufelslehre.

Demonomist, s. der Untergebene des Teufels.

Demonomy, s. die Herrschaft des Teufels.

Demonship, s. der Zustand eines Teufels ꝛ.

Demonstrable, adj. beweislich, erweislich / unlaugbar. —ness, s. die Erweislichkeit.

Demonstrably, adv. erweislich, augenscheinlich. **To Demonstrate**, v. a. beweisen, darthun, demonstrieren.

Demonstration, s. 1) das Beweisen, der Beweis. 2) der augenscheinliche Beweis, die Augenscheinlichkeit. Evidenz.

Demonstrative, adj. 1y, adv. 1) Beweisraft habend, kundig, völlig gewiß, augenscheinlich, überzeugend, evident. 2) bestimmt ausserordentlich, deutlich machend (wen Figuren in der Erdwissenschaft ꝛ).

Demonstrator, s. der Beweisführer; Erklärer, Lehrer. —y, adj. zum Beweise dienlich.

Demoralization, s. das Verfallmüßern, Verschlechtern der Sittlichkeit.

To Demoralize, v. a. unmüßlich, sittenlos machen, verderben, verschlechtern. [Del ꝛ].

Demulcent, adj. erweichend, lindernd (von einem **To Demur**, l. r. n. 1) durch Einreden und Einwendungen den Gang einer Rechtsache, eines Prozeßes aufhalten; redeliche Einwendungen, Einreden gegen eine Klage machen. 2) (zuw. mit upon) ungeschlüssig, ungewiß seyn, was man thun soll, in Zweifel stehen, Anstand nehmen. † II. v. a. bezweifeln (eine Nachricht ꝛ).

Demur, s. die Bedenklichkeit, der Zweifel, Strampel **Demure**, adj. —ly, adv. (steht immer §) 1) ehrbar, sitfam, bescheiden, affectirt, § zimperlich; ivere. † 2) ernst, gestekt. —ness, s. 1) die angenommene oder verstellte Sittsamkeit, ein angenommener oder verstellter Ernst. † oder § 2) die Ehrbarkeit, Bescheidenheit, Sittsamkeit.

To Demure, v. n. mit angenommenem oder verstelltem Ernste blicken, sehen (auf Jemand) (ungebr.) **Demurrage**, s. (eine Entschädigung, welche für das Warten auf die Schiffer entrichtet wird) das Liegegeld.

Demurrer, s. 1) (Rechtsfyr.) das Hinderniß, welches ein Beklagter dem Gange eines gerichtlichen Verfahrens in den Weg legt. 2) der Unschlüssige.

Demy, s. 1) die kleinste Art einer Papierforte. 2) der Name einer Art Schuler des Wagkasten-Collegiums in Oxford. [ten Tag

Den, s. 1) die Höhle, der Bau. † 2) Good —, gu- † **To Den**, v. n. in einer Höhle oder in einem Baue wohnen.

Denary, l. adj. zehn. II. s. die Zahl zehn. **To Denationalize**, v. a. nicht mehr als zu einer gewissen Nation gehörig anerkennen (Schiffe ꝛ).

† **Denay**, v. Denial. **Dendrachate**, s. der Dendragal, Baumachar.

Dendrite, s. der Baumstein, Wuschf., Moosf. Reinterbilse, Denerit.

Dendritie, od. —al, adj. baumsteinartig. **Dendroid**, adj. baumförmig, baumartig.

Dendroit, s. der Baumzweiglein, Deneroit.

Dendrolite, s. die Pflanzenversteinung, der Dendrolith.

Dendrology, s. die Naturgeschichte der Bäume

Dendrometer, s. (Werkz.) der Baummesser

Deniable, adj. laugbar, verneinbar.

Denial, s. 1) die Verneinung (einer Frage ꝛ). 2) das Laugnen, die Langnung. 3) die Verjaugung, Verweigerung. To receive a —, eine abschlägige Antwort bekommen. 4) die Verlangung (eines Glaubens ꝛ) Fig. Self —, die Selbstverlangung.

Denier, s. der Verneiner, Laugner, Versager, Widerwrecher. [(einen Körper)

† **To Denigrate**, v. a. schwarz machen, schwarzen † **Denigration**, s. das Schwarzmachen, Schwarzzen (eines Körpers).

Denization, s. das Einbürgern, das (durch offene Briefe des Königs ertheilte) Bürgerrecht.

Denizen, s. 1) der freie Bürger. 2) Einer, der das Bürgerrecht durch offene Briefe des Königs erhalten hat.

To Denizen, v. a. Einen (durch offene Briefe des Königs) einbürgern, ihm das Bürgerrecht ertheilen

Denominable, adj. nennbar.

To Denominate, v. a. nennen, benennen, den Namen geben.

Denomination, s. die Benennung, der Name.

Denominative, adj. 1) benennend. 2) namhaft **Denominator**, s. der Namensgeber; (Nennf.) der Nenner.

† **Denotable**, adj. bezeichnend werden konnend. † **Denotation**, s. die Bezeichnung.

† **Denotative**, adj. bezeichnend, merkbar.

To Denote, v. a. bezeichnen, anzeigen, andeuten **Denoting**, s. († denotement) die Anzeige, Bezeichnung.

To Denounce, v. a. 1) anfündigen, verkündigen. 2) öffentlich anzeihen, anzeigen. — a criminal, einen Verbrecher bei Gericht anzeigen; — a book, ein Buch (als fehlerisch ꝛ) anzeigen oder anzeigen

Denouncement, s. 1) die Ankündigung (eines Krieges ꝛ). 2) das Angeben, die Anklage.

Denouncer, s. der Ankündiger, Verkünder (eines Unglücks; einer Verurteilung, Drohung ꝛ).

Dense, adj. dicht (von Körpern); —ness, s. V. **Density**.

Density, s. die Dichtigkeit (der Luft, des Wassers ꝛ).

Dent, s. V. Dint.

To Dent, V. To Indent.

Dental, l. adj. die Zähne betreffend. A — letter (Sprachl.), der Zahnbuchstabe. II. s. der Meerzahn, die Zahnschnecke.

Dentalite, s. der Zahnstein; das Meerzahnstein; der Dentall.

Dentate, (auch —d) adj. gezahnt; gezähnt.

Dentato-sinuate, adj. (Pflanzenf.) gezahnt und kucktig. [Arbeit.

Denteil, adj. gekerbt, zackig. —work, eine zackige

Dentelli; s. pl. (Wauf.) die Zahnschnitte, Kälberrzähne.

Dentex, s. der Zahnbräuen (Fisch).

Denticle, s. das Zahnchen.
Denticulate, (auch —d) *adj.* gezahnet.
Denticulation, s. das Gezähnte.
Dentiform, *adj.* zahnförmig.
Dentifrice, s. das Zahnmittel, —pulver, —pflast.
 —wasser, die Zahnlutwerge, —tinctur.
Dentil, s. (Bauk.) der Kälberzahn.
Dentist, s. der Zahnarzt.
Dentition, s. das Zahnen (bei Kindern).
Dentoid, *V. Dentiform*.
To Denude, *r. a.* entblößen.
Denudation, s. die Entblößung.
To Denude, *r. a.* entblößen.
To Denunciate, *r. a.* angeben, anzeigen (Sinen bei Gericht).
Denunciation, s. 1) die Angabe, Anzeige. 2) die Ankündigung, Verkündigung. — *of bans*, das Ausrufen, Aufgebot.
Denunciator, s. 1) der Anzeiger, Angeber, Anbringer (bei Gericht). 2) der Ankündiger, Verkündiger.
To Deny, *r. a.* 1) verneinen (eine Frage). 2) läugnen, für unwahr od. falsch erklären; (wider besseres Wissen) verneinen, abläugnen. 3) von sich wegläugnen, verläugnen. *Fig.* — *one's self*, sich verläugnen (sagen lassen, daß man nicht zu Hause sey); sich selbst verläugnen (seine herrschenden Neigungen unterdrücken). 4) abschlagen, verweigern, versagen (eine Bitte).
To Deobstruct, *r. a.* öffnen (die Poren des Körpers).
Deobstruent, *l. adj.* (Heilk.) die Verstopfung hehend, eröffnend. *II. s.* das eröffnende Mittel.
Deodand, s. die Sache (ein Baum, Pferd) die den Tod eines Menschen verursacht hat, u. als Schenkungsgegenstand verfallen ist.
To Deopilate, (ungebr.) *r. a.* öffnen (die verstopften Gänge, Gefäße).
Deopilation, s. die Hebung der Verstopfung.
Deopillative, *adj. V. Deobstruent*.
Deordination, *V. Disorder*.
† To Deosculate, *r. a.* küssen (Heiligensbilder).
† Deoscultation, s. das Küssen (eines Kreuzes).
To Deoxydate *v. V. To Disoxidate*.
† To Depaint, *r. a.* 1) malen, abmalen. 2) *Fig.* schildern, abbildern, beschreiben (den Charakter eines Menschen).
† Depainter, s. der Maler.
To Depart, *l. r. a.* 1) (nur in dieser Phrase) — *this life*, dieses Leben verlassen (sterben). 2) *V. To Part*. *II. r. n.* abreisen, wegreifen, fortreisen, abgehen, scheiden. *Fig.* scheiden (sterben). — *from*, *Fig.* abgehen, abstehen (von einer Meinung).
† Depart, s. 1) *V. Departure*. 2) *V. Parting*.
† Departee, s. der Abtreiber (auf Schmelzhütten).
Department, s. 1) der Bezirk, Landesbezirk. 2) die Geschäftswertteilung, Auftheilung, das Geschäftsfach, Verwaltungsfach, der Geschäftskreis, das Departement.
Departmental, *adj.* zu einem Bezirke oder Departement gehörend.
Departure, s. 1) die Abreise. 2) *Fig.* a) das Verschiden, der Hintritt, Tod. b) das Abgehen, Abstehen, Ablassen. 3) (Sespr.) der Unterschied, die Differenz, in der Länge.
Depascent, (poet.) *adj.* abweidend, abtreffend.
To Depasture, *† l. r. a.* abweiden, abtreffend (das Gras). *II.* (Rechtspr.) *r. n.* weiden, grasen (auf dem Felde, auf Weiden).
To Depauperate, *V. To Impoverish*.
To Depend, *r. n.* herabhängen (von Sitzstapfen).
† Depend, *anhangen*. — *on*, *upon*, *Fig.* a) abhängen, abhängig seyn von... b) sich verlassen, bauen auf... *she has nothing to depend upon*, sie hat nicht viel zu leben; *To be depended upon*, zuverlässig.
Dependence, (besser als *Dependency*) in der Einzahl; im *pl.* bloß *dependencies* s. 1) (poet.) das Her-

abhängen (der Früchte von den Bäumen). 2) *Fig.* a) das Abhängen, die Abhängigkeit (v. einem Andern). b) die Verbindung, Vermählung, der Zusammenhang (der Begriffe). 3) das Ueberhangende, der Ueberhang (über einen Punkt). *Fig.* a) die abhängige Person, Sache; das Zugehör. b) das Vertrauen.
Dependent, *l. adj.* herabhängend (von Dingen). *Fig.* a) abhängig von... b) sich auf etwas Bishergehendes beziehend. *II.* (oder *dependant*; *dependere* ist *†*) s. der Untergeordnete, Abhängling.
† Deperditely, *adv.* verdirbt, verfallen, verloren.
Deperdition, *V. Perdition*.
To Dephlegmate, (*†* to dephlegm) *r. a.* (Scheidek.) entwässern (einen Körper, Stoff).
Deplegation, (Concentration ist besser) s. (Scheidek.) das Entwässern (eines Stoffes).
† Deplegmedness, s. (Scheidek.) das Entwässern eines Körpers.
To Depict, (*†* to depicture) *r. a.* 1) malen, abmalen. 2) *Fig.* schildern.
To Depilate, *r. a.* enthaaren (die Finger).
Depilation, s. das Enthaaren.
Depilatory, s. das Enthaarungsmittel.
† Depilous, *V. Bald*.
Deplantation, s. das Verpflanzen, die Verjagung (der Bäume).
Depletion, s. (Heilk.) die Auskerung.
Deplorable, *adj.* 1) beweinenwürdig, beweinenwerth, bedauernswürdig, jämmerlich, kläglich. 2) erbärmlich, jämmerlich, — *ness*, s. der Beweinenswerthe od. beweinenwürdige Zustand, die Kläglichkeit.
Deplorably, *adj.* jämmerlich, erbärmlich.
Deploration, *V. Dirge*.
To Deplore, *r. a.* beweinen, beklagen, bejammern.
† Deploredly, *adv.* bedauernswürdig, kläglich.
Deploror, s. der Beweinende, Trauernde.
Deploring, s. das Weinen, Jammern.
To Deploy, *l. r. a.* ausbreiten, entwickeln. *II. r. n.* aus der Kolonne aufmarschiren, sich entwirren.
Deplumation, s. (Wundarzneyk.) die Geschwulst der Augenlider, wobei die Augenbraunen ausfallen.
† To Deplume, *r. a.* rupfen, berupfen.
To Depolarize, *r. a.* die Volkraft oder Polarität zerstören.
† To Depone, *V. To Pledge*, *To Wage*.
Deponent, s. 1) der Zeuge, (Rechtspr.) Deponent. 2) (Sprachl.) das Zwittzeitwort, Deponens.
To Depopulate, *l. r. a.* entvölkern, verheeren. *II. r. n.* entvölkert oder verheert werden.
Depopulation, s. das Entvölkern, die Verwüstung, Verheerung.
Depopulator, s. der Verheerer, Verwüster.
To Deport, *r. a.* 1) (poet.) — *one's self*, sich betragen, sich benehmen, sich verhalten. 2) *V. To Transport*.
Deport, s. 1) (poet.) der Zustand, die Haltung. 2) das Betragen, Verhalten, die Aufführung.
Deportation, s. *V. Banishment*.
Department, s. 1) die Aufführung, der Wandel. 2) *V. Deport* (1).
Deposable, *adj.* hinweggenommen werden können.
Deposal, s. die Veräußerung des Oberherrlichkeitsrechtes.
To Depose, *l. r. a.* 1) *V. To Deposit* (1). 2) *Fig.* a) entsetzen (Sinen einer Würde). b) aussagen, bezeugen (etwas vor Gericht). 3) (etlich) vernehmen, verhören. 4) herauben (Sinen seines Ruhmes). *II. r. n.* zeugen, Zeuge seyn, Zeugniß geben.
Depositor, s. Siner, der Sinen des Thrones entsetzt.
To Deposit, *r. a.* 1) zu Boden setzen, absetzen, ablegen, hinstellen, niederlegen. 2) niederlegen, hinterlegen, deponiren (Altenkunde bei einem Amte). 3) anstauen, ansetzen (Geld auf Zinsen). 4) ablegen (seine Farbe).
Deposit, s. 1) eine niedergelegte Sache, die Niederlage, das Depositem. 2) das Pfand, Interpfand.

3) die Pfandschaft. — *ary*, *s.* der Verwahrer eines anvertrauten Gutes, der Pfandhalter.

Deposition, *s.* 1) die Absehung, Entsetzung (eines Fürsten etc.); (im kanon. Rechte) die feierliche Absehung eines Geistlichen. 2) die Aussage, Zeugenansage (vor Gericht). 3) *V. Deposit* (1). [Verwahrer.

Depository, *s.* der Verwahrungsort. *Fig.* der **Depot**, *s.* (Kriegsw.) das Vorrathshaus, Magazin (für Heu, Stroh etc.); der Versammlungsort der Ergänzungsmannschaft, das Depot.

Depavation, *s.* 1) das Verderben, Verschlimmern (einer Sache). 2) die Verderbtheit, Verderbenheit. † 3) die Verläumdung.

To Deprave, *r. a.* 1) verderben (die Sitten etc.). *Fig.* verderben. 2) verläumdern.

Depraved, *adj.* — *ly*, *adv.* verfälscht. — *ness*, († *depravement*) *V. Depravity*.

Depraver, *s.* der Verderber, Verführer.

Depravity, *s.* die Verderbtheit, Verdorbenheit.

To Deprecate, *r. a.* 1) (durch Bitten zu verhindern suchen) verbitten. 2) um Gnade bitten.

Deprecation, *s.* 1) die Abbitte. 2) die Bitte (um Befreiung von einem Uebel etc.). 3) das Aethen.

Deprecative, { *adj.* als Abbitte od. Bitte dienend.

Deprecatory, {

Deprecator, *s.* Einer, der durch Bitten ein Uebel abwendet.

To Depreciate, *r. a.* unter seinem Werthe schätzen, anschlagen, heruntersetzen, verachten.

Depreciation, *s.* die Verminderung, Verringerung oder Herabsetzung des Preises od. Werthes einer Sache.

To Depredate, *r. a.* plündern, berauben, zerstören.

Depredation, *s.* das Rauben, die Plünderung.

Depredator, *s.* der Plünderer, Verzehrer.

† **To Deprehend**, *l. r. a.* 1) fangen, überraschen, ertappen, erwischen (einen Dieb etc.). 2) *Fig.* entdecken, finden (ein Geheimniß etc.). *II. r. n.* eine Entdeckung machen.

† **Deprehensible**, *adj.* 1) gefangen, erwischt werden können. 2) *Fig.* faßlich, begreiflich. — *ness*, *s.* 1) die Möglichkeit ergriffen oder aufzufangen werden zu können. 2) *Fig.* die Faßlichkeit, Begreiflichkeit.

† **Deprehension**, *s.* 1) das Fangen, Entappen. 2) *Fig.* die Entdeckung.

To Depress, *r. a.* niederdrücken, herabdrücken, senken. *Fig.* sinken lassen, mäßigen; niederschlagen.

Depression, *s.* 1) das Niederdrücken, der Druck. 2) das Einsinken (einer Oberflache). *Fig.* die Reduktion einer Gleichung auf die niedrigste Potenz; die Tiefe oder Versenkung eines Sternes unterhalb des Gesichtskreises. 3) *Fig.* die Erniedrigung, Herabsetzung (des Abels etc.).

Depressive, *adj.* niederdrückend.

Depressor, *s. V. Oppressor*; (Zergliederungsf.) der Niederziehmuskel. *Fig.* der Betrucker.

Deprivable, *adj.* der Entziehung, dem Verluste unterworfen.

Deprivation, *s.* 1) das Entziehen (eines Vorrechtes, Amtes etc.). 2) (Rechtsspr.) die Absehung eines Geistlichen. 3) der Verlust, die Entbehrung.

To Deprive, *r. a.* 1) Einem etwas entziehen, ihn einer Sache berauben. — *one's self*, sich berauben, sich verjagen. 2) entsetzen (Einem seines Dienstes, Amtes).

Deprivation, *V. Deprivation* (3).

Depriver, *s.* der od. das Entziehende, Beraubende.

Depth, *s.* 1) die Tiefe. The — of a battalion, die Höhe eines Bataillons; (bei Buchendern) The — of a letter, der Schriftzeigel. *Fig.* In the — of winter, mitten im Winter. 2) (ein tiefes Ding, ein tiefer Raum) die Tiefe; (die grundlose Tiefe) der Abgrund. The briny depths, das Meer. *Fig.* — of misery, der Abgrund des Glücks. 3) *Fig.* a) der Scharfsinn, die Klugheit. b) die Unverfälschtheit, Dunkelheit (der Begriffe).

Depulsion, *V. Expulsion, Repulsion*.

† **Depulsory**, *adj.* wegstreibend, wegstoßend.

To Depurate, *r. a.* lautern, reinigen (eine Flüssigkeit etc.). [vom Blute etc.]

Depurated, *adj.* 1) geläutert, gesäubert. 2) rein

Depuration, *s.* 1) die Reinigung (der Metalle etc.). 2) das Säubern einer Wunde vom Eiter.

Depuratory, *adj.* reinigend oder säubend.

Deputation, *s.* 1) das Abbernen, die Abfindung (einer Gefandtschaft etc.). 2) die Statthalterchaft, das Vicariat. [Unterfuchung einer Sache etc.]

To Depute, *r. a.* abbernen, absetzen (Einem zur

Deputy, *s.* 1) der Geschäftsführer, Geschäftsträger. 2) (Rechtsspr.) der Stellvertreter. 3) der Statthalter, der Stellvertreter. — *governour*, *s.* der Unterstatthalter; — *manager*, *s.* der Viehdirector; — *warden*, *s. . .* of the mint, der Münzgegenrechner.

To Deracinate, *V. To Extirpate*.

To Derange, *r. a.* in Unordnung oder durch einander bringen, verdrängen.

Derangement, *s.* die Zerrüttung, Verwirrung des Geistes od. Verstandes etc.

Derelict, *adj.* (freiwillig) verlassen. — *ion*, *s.* 1) das Verlassen. 2) die Verlassenheit. *s. pl.* (Rechtsspr.) die (vom Eigenthümer aufgegebenen oder verlassenen Güter. [verworfen.

To Deride, *r. a.* belachen, verlachen, verhöhnen.

Derider, *s.* 1) der Belacher, Spötter. † 2) der Possenreißer, Lustignacker, Späßvogel. [Art

Deridingly, *adv.* spöttweise, auf eine spöttliche

Derision, *s.* 1) das Belachen, Auslachen. 2) der Spott, Schuß. [tisch, hehnißh.

Derisive, (auch † *derisory*) *adj.* — *ly*, *adv.* spött-

Derivable, *adj.* 1) abgeleitet, hergeleitet werden können (von einem Stamme, einer Wurzel, einer Ursache oder Wirkung). 2) erreichbar (durch Recht der Geburt oder Abstammung).

Derivate, *s.* das abgeleitete, hergeleitete Wort.

Derivation, *s.* 1) die Ableitung, Herleitung, Umleitung des Wassers. 2) (Heilk.) die Ableitung der Feuchtigkeiten im Körper. 3) (überh.) die Ableitung einer Sache von ihrem Ursprung; (Sprachl.) die Ableitung, Herleitung ein. Wortes. 4) *V. Derivative* (II).

Derivative, *l. adj.* — *ly*, *adv.* abgeleitet, hergeleitet. *II. s.* die abgeleitete Sache; das abgeleitete, hergeleitete Wort.

To Derive, *l. r. a.* 1) ableiten, herleiten (Wasser, ein Wort, eine Folgerung etc.). † 2) mittheilen, überliefern (eine Lehre, Sage etc.). † 3) durch Ueberlieferung empfangen. † 4) verbreiten, ausbreiten, vertheilen. † *II. r. n.* herühren, entspringen, entstehen, abstammen, herkommen.

Deriver, *s.* Einer, der etwas aus einer Quelle oder einem Grundsätze ableitet, herleitet.

Dermal, *adj.* zur Haut gehörig.

Dermoid, *adj.* (Heilk.) *V. Cutaneous*.

To Derogate, † *l. r. a.* im Werthe herabsetzen, entkräften. *II. r. n.* 1) (mit from) Abbruch thun (Zemanden an seinem guten Namen etc.). — *from a man's honour*, Jemandem verunkulmen; — *from one's self*, sich um sein Ansehen bringen, seiner Würde vergebend. † 2) entarten, ausarten.

† **Derogate**, *adj.* — *ly*, *adv.* entwürdiget, entartet; verkleinert, auf eine herabwürdigende Weise.

Derogation, *s.* 1) die Entkräftung, Schwächerung (eines Gesetzes etc.). 2) (zweilen mit to, besser mit from) der Abbruch (an Jemand's Ehre etc.), das Verunkulmen, die Verkleinerung.

Derogative, *V. Derogatory*.

Derogatorily, *adv.* nachtheilig (sprechen von Einnem etc.).

Derogatoriness, *s.* die Handlung, wodurch man seinem Adel, seiner Würde etc. Abbruch thut, Nachtheil bringt.

Derogatory, *adj.* (mit to od. from, ehemals mit against) schwächernd.

Dervis, *s.* der Derwisch (türkischer Mönch).

Descant, *s.* 1) die Veränderung oder Variation eines Liedes oder Gesanges. 2) *Fig.* die Rede, Abhandlung. 3) (poet.) der Gesang.

To Descant, *r. n.* (fast †) 1) Veränderungen, Variationen über ein Lied ƒ singen. 2) (überhaupt) *Fig.* weitläufig über einen Gegenstand reden, sprechen, sich zu lange dabei aufhalten, zu lange dabei verweilen; phantastiren.

To Descend, *l. r. n.* 1) (von einer Höhe) herabkommen, herunterkommen; fallen, einen Fall haben, abwärts fließen (von Stufen). 2) *Fig.* a) abstammen, herkommen (von dem u. dem Hause ƒ). b) in Etwas einfallen, sich in Etwas einlassen. c) heimfallen (von Gütern ƒ). 3) (poet.) unvermuthet mit Gewalt einfallen, einfallen (in eine Provinz ƒ), landen, eine Landung vornehmen. **II. r. n.** herabsteigen, heruntersteigen.

Descendant, *s.* der Nachfomme, Abkömmling, Nachkommling.

Descendent, *adj.* 1) herabsteigend (v. Personen); einen Fall habend (v. Stufen). 2) *Fig.* abstammend, herkommend. [Regel der Abstammung.]

Descendibility, *s.* die Uebereinstimmung mit den **Descendible**, *adj.* 1) zum Herabsteigen, Herabkommen geeignet. 2) *Fig.* hinterlassen werden können.

Descension, *s.* 1) das Herabkommen (von einem Berge ƒ). 2) (Sternk.) die Absteigung (eines Gestirns). **Right** —, die gerade Absteigung. *Fig.* der Fall, die Erniedrigung. [Siehe.]

Descensional, *adj.* auf Abstammung sich beziehend.

Descensive, *adj.* herabkommend, herabzukommen vermögend.

Descent, *s.* 1) das Herabsteigen, Herabkommen. **A swift** —, ein schneller Fall; **Christ's** — into hell, Christi Hellenfahrt. 2) der Abhang, Abschuß (einer Freyre ƒ). **The — of a hill**, der Abhang eines Hügel's. 3) *Fig.* a) die unterste Stelle, der niedrigste Platz. b) (die Abnahme an Würde ƒ) der Fall. c) die Abstammung, Abkunft. d) (poet.) die Nachkommen, Nachkommenschaft. e) der Abn. f) der Grad, die Rangstufe (bei dem Militär ƒ). g) die Uebertragung eines Rechtes ƒ durch Nachfolge od. Erbschaft. 4) der Einfall, die Landung (der Feinde, der Armee ƒ).

To Describe, *r. a.* 1) beschreiben, schildern. 2) zeichnen, durch Zuge darstellen, beschreiben. — **a curve line**, eine krumme Linie beschreiben. 3) in die gehörigen Abschnitte, Capitel einteilen (ein Buch ƒ). 4) unbekanntes definiren (einen Gegenstand). [Siehe.]

Describer, *s.* der Beschreiber (einer Person, Sache).

Descrier, *s.* der Entdecker.

Description, *s.* 1) das Beschreiben, die Beschreibung. 2) die unbestimmte Begriffsbestimmung, Definition (von einer Sache).

Descriptive, *adj.* beschreibend.

Descry, *s.* die Entdeckung, der Fund (unacc.)

To Desery, *r. a.* 1) (mit sprachendem Blick erkennen, entdecken) erspähen, ansprechen (ein Schiff in der Ferne ƒ). 2) auskundschaften. [Siehe.]

To Desecrate, *r. a.* entheiligen, entweihen (eine **Desecration**, *s.* das Entheiligen, die Entweihung).

Desert, *l. adj.* öde, wüst (von Ländern ƒ). **II. s.** 1) die Ginde, Wüste, Wüsten. 2) das Verdienst. 3) die verdienstliche Handlung, Eigenschaft, die Tugend, das Verdienst.

To Desert, *l. r. a.* verlassen. **II. r. n.** andrücken, heerflüchtig werden, desertiren.

Deserter, *s.* 1) der Andrerfer, Heerflüchtige. 2) *Fig.* der Abtrünnige, Abgefallene, Pflichtvergessene.

Desertful, *adj.* verdienstlich.

Desertion, *s.* 1) das Verlassen eines Postens, einer Partei. 2) das Andrücken (von einem Regimente ƒ). 3) (Gottesg.) der geistliche Kleinmuth, der Gedanke, von Gott verlassen zu seyn; die Meinung, daß die göttliche Gnade uns entzogen ist.

Desertless, *adj.* — **ly**, *adv.* keine Verdienste habend, verdienstlos. [geffene.]

† **Desertrice**, (oder † **desertrix**) *s.* die Pflichtver-

To Deserve, *l. r. a.* verdienen. **II. r. n.** sich verdienen machen (um eine Person oder Sache).

Deservdly, *adv.* verdienlicher Weise, nach Gebühr.

Deserver, *s.* der verdiente Mann.

Deserving, *adj.* — **ly**, *adv.* verdienstlich (von Handlungen ƒ). [Mittel (für Geschwüre ƒ)]

Desiccants, *s. pl.* die trocknenden, austrocknenden

To Desiccate, *l. r. a.* 1) austrocknen, austöbren (einen Sumpf, Teich ƒ). 2) austünften. **II. r. n.** austrocknen (von Wädem ƒ).

Desiccation, *s.* das Austrocknen, die Austrocknung (eines nassen Bodens ƒ).

Desiccative, *adj.* trocknend, vertrocknend.

† **ed. † To Desiderate**, *r. a.* bedürfen, vermiffen, entbehren (ein Buch ƒ).

Desideratum, *s.* das Mangelnde, Fehlende an einem Gegenstand, was man noch nicht ergänzen, entdecken ƒ konnte (z. B. die Quadratur des Zirfels).

Design, *s.* 1) die Absicht. **Through** —, absichtlich, mit Fleiß. 2) das Vorhaben, der Entwurf, Plan, das Project; (im ublen Sinne) die geheimen Kunstgriffe, Rante. 3) der Entwurf, Plan, Abriss.

To Design, *r. a.* 1) bestimmen (Etwas zu einem gewissen Gebrauche ƒ). † 2) bestimmen, bezeichnen (einen Platz ƒ). 3) vorhaben, im Sinne haben. 4) entwerfen, zeichnen.

Designable, *adj.* kenntlich, unterscheidbar.

To Designate, *r. a.* durch besondere Zeichen kenntlich machen, bezeichnen (eine Person, Sache).

Designated, *adj.* (designate ist † oder poet.) bezeichnet, bestimmt.

Designation, *s.* 1) das Bezeichnen, die Bezeichnung (eines Verbreders ƒ). 2) die Bestimmung, Anordnung, Anweisung. 3) der Zweck, die Absicht.

Designative, *adj.* bezeichnend, bestimmend.

Designedly, *adv.* absichtlich, mit Vorsatz, mit Fleiß.

Designer, *s.* 1) der Planmacher, Projectmacher. 2) der Erfinder (eines Gemäldes, einer Bildhauerarbeit). 3) der Zeichner (einer Landschaft ƒ).

† **Designfulness**, *s.* der Ueberfluß an Plänen, um einen Andern zu benachtheiligen.

Designing, *l. part. adj.* arglistig, trügerisch, hinterlistig, falsch. **II. s. die Zeichenkunst.**

Designless, *adj.* — **ly**, *adv.* 1) absichtslos, unversichtlich. 2) planlos. 3) unweiffentlich.

Designment, *v.* **Design**.

† **Desinence**, *s.* der Schluß, das Ende.

† **Desinent**, *adj.* (der, die, das) Aeuferste (von den Theilen eines Körpers).

Desirable, *adj.* 1) wünschenswerth, begehrenswürdig, begehrenswert. 2) angenehm, ergötzlich. — **ness**, *s.* das Wünschenswerthe, Begehrenswürdige.

Desire, *s.* 1) der Wunsch, das Verlangen, die Begierde. 2) die Sehnsucht; die fleischliche Lust, die thierische oder sinnliche Begierde. 3) die Liebe, die Zuneigung.

To Desire, *r. a.* 1) wünschen, verlangen, begehren. † oder † 2) wünschen, fordern. **I desire that kindness of you**, ich sehere diese Gefälligkeit von Ihnen; — **Miss F. in marriage**, um Fräulein F. anhalten. 3) (überh.) befehlen, bitten, verlangen.

Desiredly, *adv.* nach Wunsch. [habend.]

Desireless, *adj.* kein Verlangen od. keinen Wunsch

Desirer, *s.* der Wünschende, Begehrende.

Desirous, *adj.* — **ly**, *adv.* begierig, sehnlich. — **ness**, *s.* die Begierde, Sehnsucht.

To Desist, *r. n.* (mit from) abstecken, ablassen (v. Etwas).

Desistance, *s.* das Abstecken, Ablassen (von einer Forderung, Bitte ƒ).

Desistive, († **desistive**) *adj.* endigend (von einem Worte, Buchstaben ƒ).

Desk, *s.* das Pult.

† **To Desk**, *r. a.* in ein Pult verschließen.

Desmine, *s.* Desmin (ein Mineral).

Desolate, *adj.* — *ly*, *adv.* 1) öde, wüste. This city is —, diese Stadt ist öde. 2) unbewohnt. 3) einsam. 4) betruht, trostlos.

To Desolate, *r. a.* verwüsten, veröden (ein Land &c).

Desolater, *s.* der Veröder, Verwüster.

Desolation, *s.* 1) das Veröden, die Verheerung, Verwüstung (eines Landes &c). 2) die Tere, Günde, Wüste. 3) die tiefe Verübniß, Trostlosigkeit.

Desolatory, *adj.* betruhend, betruht, jammervoll.

Despair, *s.* 1) die Verzweiflung. 2) die Trostlosigkeit, Muthlosigkeit.

To Despair, *r. n.* verzweifeln; aufgeben.

Despairer, *s.* der Verzweifelte.

Despairing, (*† despaired*) *adj.* — *ly*, *adv.* hoffnungslos, trostlos, verzweifelt, verzweiflungsvoll.

Despatch, *s.* 1) die schnelle Abfertigung, Ausführung. He is a man of quick —, er ist ein sehr thätiger, unternehmender, auerichtamer, zur schnellen Ausführung sehr tauglicher Mann; † der Ausschneider. 2) die Leitung, Führung einer Sache. 3) der eigene Voth, Expresse.

To Despatch, *l. r. a.* 1) abfertigen, eilig absenden, abschicken. *Fig.* aus der Welt schaffen, in die andere Welt schicken. 2) fordern, befördern, beschleunigen (eine Arbeit &c). — a business, ein Geschäft schnell abmachen. 3) abschließen (eine Sache mit Einem). II. *r. n. v.* — (*r. a. 3*).

Despatcher, *s.* Einer, der ein Geschäft abmacht. 2) Dasjenige, was zerstört od. ein Ende macht.

Despatchful, *adj.* (voet.) geschäftfertig.

† Despection, *s.* das Herabsehen. *Fig.* das Verachten. [Subst. ein Verweiser, Rafener.

Desperado, *s.* der Waghals (Waghals), Toll-

Desperate, *adj.* — *ly*, *adv.* 1) verzweifelt; gefährlich. 2) unheimig, rasend, toll. To be —, zornen, toben, wettern. * 3) groß, schrecklich, ungeheuer, entsetzlich, rasend, sterblich. — *ness*, *s.* die Wuth, Raserei, Tollheit.

Desperation, *s.* die Verzweiflung.

Despicable, *adj.* verächtlich, unedel, gemein. — *ness*, *s.* die Niedrigkeit, Gemeinheit, Niederträchtigkeit.

Despicably, *adv.* verächtlich, gemein, niedrig.

† Despicency, *v.* *Despection.*

Despisable, *adj.* verächtlich.

† Despisal, *s.* die Verachtung, der Spott.

To Despise, *r. a.* verachten, verschmähen.

Despisedness, *s.* das Verachtetschn.

Despiser, *s.* der Verächter.

Despising, *s.* die Verachtung.

† Despite, *s.* 1) die Bosheit. 2) der Unwille, Aerger, Verdruß. 3) *v. Spite.*

† To Despite, *r. a.* quälen, ärgern.

† Despiteful, *adj.* — *ly*, *adv.* böshaft, tückisch, feindselig. — *ness*, *s.* die Bosheit, der Inquinn, Haß, Widerwille. [Wille, tückisch.]

† Despiteous, *adj.* — *ly*, *adv.* böshaft, grimmig.

To Despoil, (seht *voet.*) *r. a.* plündern, herabren.

Despoiler, (voet.) *s.* der Räuber, Plünderer.

Despoliation, *s.* die Plünderung, Verraubung.

To Despond, *r. n.* verzagen, fast verzweifeln (an Etwas).

Despondency, *s.* das Verzagen, die Muthlosigkeit. The greatest —, die Verzweiflung.

Despondent, (voet.) *adj.* verzagend, verzweifeln.

Despounder, *s.* der Verzagende, Verzweifler.

Desponding, *adj.* — *ly*, *adv.* verzagend, verzweifeln. [Zeitp.]

Despot, *s.* der Gewaltherrscher, Zwangherrscher.

Despotie, oder — *al*, *adj.* — *ally*, *adv.* unumschränkt, willkürlich, gewaltthätig, despotisch. — *ness*, *v.* *Despotism.*

Despotism, *s.* die unumschränkte Gewalt, willkürliche Herrschaft, Zwangsherrschaft, Gewalt Herrschaft, der Despotismus.

To Despumate, (nur wissenschaftl. gebr.) *r. n.* abschäumen (eine Flüssigkeit).

Despumation, *s.* das Abschäumen (des Zuckers &c).

Desquamation, *s.* (Wundarznei.) das Abschuppen, Abstüßern.

Desquamatory, *s.* ein Werkzeug der Wundärzte, wodurch dieses Abschuppen bewirkt wird.

Dessert, *s.* der Nachtisch.

Destinate, (nie gebr.) *adj.* bestimmt, festgesetzt.

To Destinate, *v. To Destine.*

Destination, *s.* die Bestimmung (einer Sache zu einem gewissen Zwecke oder Gebrauche).

To Destine, *r. a. 1*) bestimmen. 2) bestimmen, unabänderlich festlegen; *v. To Doom.*

Destiny, *s.* 1) das Schicksal, Geschick, die Schickung. 2) das Schicksal, Verhängniß, Fatum. *Fig.* The destinies, die Fargen.

Destitute, *l. adj.* 1) verlassen, hülflos. 2) entbloßt (vom Gekle &c). — *of inhabitants*, entvölkert; — *of comfort*, trostlos. II. *s.* der Verlassene, Hülflose

To Destitute, *v. To Forsake.* [die Durftigkeit.]

Destitution, *s.* der Mangel, die Armut, Noth.

To Destroy, *r. a. 1*) zerstören, zerrütten, zu Grunde richten. 2) verderben, verwüsten. 3) tödten, umbringen. — *one's self*, sich umbringen. *Fig.* The destroying angel, der Würgeengel. 4) andröten, vertilgen.

Destroyable, (wen gebr.) *adj.* zerstörbar.

Destroyer, *s.* der Zerstörer, Verwüster; Märter. *Fig.* der Würgeengel, der Tod; der Feind.

Destructibility, *s.* die Zerstörbarkeit.

Destructible, *adj.* zerstörbar.

Destruction, *s.* 1) die Zerstörung, Verwüstung 2) der Mord, Teufschlag; das Wuthbaß, Gemethel. 3) (Gottes) engel, der geistl. oder ewige Tod, die Verdammniß. 4) die Ursache der Zerstörung, das Zerstörende.

Destructive, *adj.* — *ly*, *adv.* zerstörend, verderblich, unheilbringend. — *ness*, *s.* die Verderblichkeit, zerstörende Gewalt.

Destructor, *v.* *Destroyer.*

Desudation, *s.* (Heil) das übermäßige Schwitzen, der starke Schweiß. [Gewohnheit.]

Desuetude, *s.* die Entwöhnung, Ablegung einer

To Desulphurate, *r. a.* entschwefeln.

Desultoriness, *s.* die Unbeständigkeit, Flüchtigkeit.

Desultory, *adj.* 1) unbeständig, veränderlich, wankelmuthig, flatterhaft. 2) flüchtig, vorübergehend, vergänglich.

To Desume, *v. To Subtract.*

To Detach, *r. a. 1*) losmachen, ablösen, absondern, trennen. *Detached pieces*, (Befestigungsbau) die Aufsewerter. 2) *Fig.* abscheiden, absenden, detachiren (einen Heerhaufen &c).

Detachment, *s.* (der vom Hauptheere abgeschickte Heerhaufe) der Abtrab, das Detachment. (Seefer.) — *of a fleet or squadron*, die Flottenabtheilung, das abgesonderte Geschwader.

Detail, *s.* die umständliche oder ausführliche Erzählung, das Detail. In —, umständlich, im Detail.

To Detail, *r. a.* vereinzeln, umständlich od. ausführlich erzählen, detailliren.

Detainer, *s.* Einer, der besondere Umstände, Details anführt, erzählt.

To Detain, *v. a. 1*) vorenthalten, hinterhalten, (unrechtmäßiger Weise) zurückhalten (den Lohn, ein Pfand &c). 2) aufhalten, zurückhalten, zurückbehalten, verhinieren; gefangen halten, einsperren.

Detainer, *s. v. Detaine.*

Detainer, *s.* 1) Einer, der vorenthält od. zurückhält. 2) (Rechts)pr. der unrechtmäßige Besitz (einer Erbschaft). 3) der Verhaft, die Einspernung.

To Detect, *r. a.* aufdecken, entdecken. — a plot, ein Complot oder eine Verschwörung entdecken oder aufdecken.

Detector, *s.* der Entdecker, Angeber. [deckung.]

Detection, *s.* das Aufdecken, Entdecken, die Entdeckung. *v. Detector.*

Detention, *s.* 1) die Vorenthaltung (eines Besitzthums &c). 2) der Verhaft.

To Deter, *v. a.* abschrecken, abbrütigen.
To Deterge, *v. a.* reinigen, säubern (eine Wunde, ein Geschwür).

Detergent, *I. adj.* reinigend, säubernd (e. Wunde &).
 II. *s.* das Reinigungsmittel (für eine Wunde &).

To Deteriorate, *v. a.* verderben, verschlimmern, in Verfall kommen lassen (ein Haus, Grundstuck &).

Deterioration, *s.* das Verschlimmern, Verschlechterung (eines Gutes &). [ungebr.]

Determent, *s.* das Abschrecken (von einer Reise &);
Determinable, *adj.* bestimmbar.

Determinate, *adj.* — *ly*, *adv.* 1) bestimmt, festgesetzt. 2) ausgemacht, entschieden, beschloffen. 3) entscheidend. 4) entschlossen (von einer That, Wiene &).

To Determine, *v. To Determine.*

Determination, *s.* 1) die Bestimmung (des Willens &). 2) das Gutschließen, der Entschluß. 3) die (gerichtliche) Entscheidung. 4) (bei Sachwaltern) der Ablauf, das Ende (eines Verfahrens &).

Determinative, *adj. I.* bestimmend, entscheidend (v. einem Beweggrunde &). 2) beschränkend, einschränkend (von einem Satze &).

Determinator, *s.* Einer, der Etwas bestimmt od. entscheidet; der göttliche Vermittler (eines Streitiges &).

To Determine, *I. r. a. I.* festsetzen, bestimmen, entscheiden. 2) einschließen. 3) einschränken, beschränken. 4) (Rechtsf.) abmachen, ausmachen, beenden, beenden. † 5) *V. To Destroy.* II. *r. n. I.* einen Beschluß fassen, beschließen (über einen Gegenstand). 2) ein Urtheil fällen, entscheiden (über eine Sache &). 3) (überb.) sich bestimmen, entschließen (zu Etwas). 4) (Rechtsf.) ein Ende nehmen, zu Ende geben, enden, sich enden.

Determination, (ungebr.) *s.* das Ausgraben (eines in der Erde verbergenden Gegenstandes).

Deterion, *s.* die Reinigung, das Säubern (eines Geschwures &).

Detersive, *I. adj.* reinigend (Wunden &). *A* — *medicinal*, eine reinigende (abführende) Arznei. II. *s.* das Reinigungsmittel.

To Detest, *v. a.* verabshören, hassen.

Detestable, *adj.* verabshörungswürdig, verabscheulich. — *ness*, *s.* die Abscheulichkeit.

Detestably, *adv.* abscheulich.

Detestation, *s.* die Verabscheuung, der Abscheu.

Detester, *s.* Einer, der verabscheuet.

To Dethrone, *v. a.* entthronen (einen Fürsten).

Dethronement, *s.* das Entthronen.

Dethroner, *s.* Einer, der zum Entthronen eines Fürsten befragt.

Detinue, *s.* die Klage, welche gegen eine Person wegen Verrenthaltung der in Verwahrung gegebenen Gegenstände angebracht werden kann. [verpuffen]

To Detonate, *I. r. a. V. To Detonize.* II. *r. n.*

Detonation, *s.* das Verpuffen (des Knallgoldes &).

To Detonize, *v. a.* verpuffen machen oder lassen, verpuffen (Salpeter &).

Detorsion, *V. Perversion.*

To Detort, *V. To Pervert.*

To Detract, *v. a.* I) abziehen, abbrechen, entziehen (Einem Etwas am Etwas &). *Fig.* — *from*, Eintrag thun, Nachtheil bringen; schwatzen; verlasten, nachtheilig reden. 2) wegnehmen, entziehen (Einem die Aussicht &).

Detractor, *s.* der Lasterer, Verläumder.

Detraction, *s.* 1) das Wegnehmen, die Entziehung. 2) die Lasterung, Verläumdung.

Detractive, *adj.* verläumderisch.

Detractor, *s.* der Lasterer.

Detractory, *adj.* nachtheilig, ehrenruhrig.

† **Detractress**, *s.* die Verläumderin, Lasterin.

Detriment, *s.* der Schade, Nachtheil, Verlust.

Detrimental, *adj.* schädlich, nachtheilig.

Detrition, *s.* das Abtragen, Abnützen (auch *Fig.*).

Detritus, *s.* (Geologie) die Trümmer

To Detrudo, *v. a.* hinaustoßen, hinunterstoßen (auch *Fig.*). [ven, abstoßen (einen Baum &)].

To Detruncate, *v. a.* beschneiden, stutzen, abkapfen.

Detruncation, *s.* das Zerschneiden, Beschneiden.

Detrusion, *s.* das Hinaustoßen, Hinunterstoßen.

To Deturpate, *V. To Pollute.*

Deuce, *s.* 1) die Zwei (im Würfel- u. Kartenspiele). 2) *V. Deuse.* † 3) der Teufel, Genfer. — *take me*, der Genfer hole mich; *What the —!* was Teufel! was zum Teufel! *The —!* Pestausen!

Deuterogamist, *s.* Einer, der die zweite Ehe schließt.

Deuterogamy, *s.* die zweite Ehe.

Deuteronomy, *s.* das fünfte Buch Moses in der Bibel, das Deuteronomium.

Deutoxyd, *s.* der Teutrid.

Devaporation, *s. V. Condensation.*

To Devastate, (*To Devast* ist †) *v. a.* verheeren, verwüsten.

Devastation, *s.* die Verwüstung, Verheerung.

To Develop, *v. a.* entwickeln, entbullen.

Development, *s.* die Entwicklung, Erläuterung (eines Grundrisses &). *Fig.* die entwickelte, unphysische Darstellung (der Schönheiten eines Gedichtes &).

Devergence, *s.* der Abhang, die Neigung.

To Devest, *r. a. I.* — *a* (tute), einen Anspruch vernichten, aufheben. 2) *V. To Divest.*

Devexity, *V. Declivity.*

To Deviate, *v. n.* abweichen. [Vergehen]

Deviation, *s.* das Abweichen; die Verirrung, das

Devic, *s.* 1) die Erfindung, Erfindsamkeit, der Erfindungsgeist. † 2) die List, der Anschlag, Kunstgriff. 3) der Entwurf, Plan. 4) das Sinnbild, Emblem (auf einem Schilde). † 5) das Schauspiel, Spectakel, der Prunk.

Devicesful, *adj.* — *ly*, *adv.* (wen. gebr.) 1) erfindsam, erfindereich; fein erkennen, erdacht. 2) prunkhaft, pompast.

Devil, *s.* 1) der Teufel. *Fig.* — *in a bush*, der Teufel im Busche, der damascenische Schwarzkimmel. 2) *Fig.* a) ein Lausjunge der Buchruder. b) ein schmaler Streifen von blauem Zwirne in den Segeln königlicher Schiffe. c) *A* — *incarnate*, ein eingestrichelter Teufel. *She is a —*, es ist ein Teufelsweib, ein Teufel v. einem Weibe; *The —!* Teufel! alle Teufel! *What the —!* was Teufel! was zum Teufel! — *'s-bit*, die der Teufelsabbiß (Pflanze); † — *'s-books*, *s. pl.* die Spielkarten. 3) auf dem Roste gebratenes Fleisch.

To Devil, *r. a.* das Roste vom Schöpferbraten & zum zweiten Male auf dem Roste braten.

Deviling, *V. Devilkin.*

Devilish, *adj.* — *ly*, *adv.* 1) teuflisch, teuflisch.

2) *Fig.* a) im höchsten Grade böshaft, teuflisch. † b) ungeheuer, teuflischmäßig, verteuflert. — *ness*, *s.* die teuflische Beschaffenheit, Eigenschaft.

† **Devilism**, *s.* der Zustand der Teufel.

† **To Devilize**, *v. a.* unter Teufel versetzen.

Devilkin, *s.* das Teufelchen.

Devilship, *s.* der Charakter, die Würde eines Teufels. *His —*, (vom Teufel) seine teuflische Herrlichkeit.

Devious, *adj.* 1) vom Wege abliegend, entfernt. 2) irrend, herumirrend, herumziehend. 3) *Fig.* verirrt, auf Abwegen oder Irwegen befindlich.

To Devirginate, *r. a.* der Jungfernschaft berauben, entjungfern.

Devisable, *adj.* 1) ersinnbar, erdenkbar, ersinnlich. 2) vermacht oder hinterlassen werden föhrend.

Devise, *s.* † 1) der Anschlag, Kunstgriff. 2) das Vermächtniß, Testament.

To Devise, *I. r. a. I.* 1) erfinden, erdenken, ausdenken, erfinden, ausfinden, entwerfen. 2) vermachen (seine Güter). † II. *r. n.* denken, sinnen (auf Etwas); nachdenken, nachsinnen (über Etwas).

Devisee, *s.* der Vermächtnißnehmer.

Deviser, *s.* der Erfinder, Planmacher.

Devisor, *s.* der Vermacher, Erblasser.

Devold, *adj.* † 1) leer, frei (von einem Plage ꝛ). 2) *Fig.* bar, beraubt. — of gravity, seine Schwere habend.

† **Devolution**, *s.* das Hinabrollen, Niederrollen. *Fig.* das Zufallen, Anheimfallen, der Heimfall.

To Devolve, *l. r. a.* (poet.) 1) hinabwalzen, hinabrollen. 2) *Fig.* übertragen (seine Rechte auf ein Gut ꝛ), übertragen. **II. r. n.** 1) (poet.) sich hinabwalzen, hinabrollen. 2) *Fig.* zufallen, anfallen, zu Theil werden, heimfallen.

Devotary, *V. Votary.*

Devote, *l. adj.* (poet. anstatt devoted) geweiht, ergeben. **II. s. V. Devotee.**

To Devote, *r. a.* 1) widmen, weihen; ergeben, überlassen. 2) (poet.) versuchen, verwunscheln.

Devotedness, *s.* die Widmung; Ergebenheit.

Devotee, *s.* der Andächtler, Frömmling, Votbruder, Scheinheilige.

Devotement, *s.* das Widmen, die Widmung.

Devoter, *s.* der Andeter, Verehrer.

Devotion, *s.* 1) (poet.) das Geweihtseyn, Geweihtseyn (dem Tode ꝛ). 2) die Andacht, Frömmigkeit.

Pretended —, die Heiligkeit, Scheinheiligkeit. 3) die Andacht, Andachtsübungen. † 4) das Opfer, die Opfergabe. 5) *Fig.* a) die Aufopferung. b) die gänzliche Hingebung, Ergebenheit. **At my** —, mir vollkommen ergeben, ganz zu meinen Diensten, mir zu Gebote. c) die Liebe, Anhänglichkeit. 6) der Eifer, die Inbrunst.

Devotional, *adj.* 1) andächtig, fromm. 2) gottesdienstlich. † 3) frommer, Votbruder.

Devotionalist, (ed. devotionist) *s.* der Andächtler.

To Devour, *r. a.* 1) schlürgen, verschlingen. 2) zerreissen, aufressen; fressen, verzehren.

Devourer, *s.* der Verschlinger (von Speisen).

Devouringly, *adv.* gierig.

Devout, *l. adj.* — *ly*, *adv.* andächtig, fromm. **II. s. V. Devotee.** — *ness*, *s.* die Frömmigkeit.

Dew, *s.* der Thau. — *beut*, *part. adj.* vom Thau gebogen; — *berry*, *s.* die Harbere, Brombeere; — *besprent*, (poet. und †) *part.* bethaut; — *drop*, *s.* der Thautropfen; — *dropping*, *part. adj.* bethauend; — *impearl*, *part. adj.* (poet.) vom Thau beperl; — *lace*, *s.* die Regenschneise; — *tap*, *s.* die Wamme oder Wampe (eines Ochsen, Stieres ꝛ). *Fig.* The wintered —, *s.* die wette Tyre; — *tap*, *adj.* mit einer Wamme oder Wampe versehen; — *snail*, *V. De-lace*; — *worm*, *s.* der Regenwurm.

To Dew, *r. a. V. To Bedew.*

Dewy, *adj.* 1) dem Thau abnlich. 2) (v. Thau) feucht; (bei Sägen) thauig. *Wis* —, es ist thauig.

Dexter, *adj.* (Wappent.) recht.

Dexterity, *s.* 1) die Geschicklichkeit, Fertigkeit, Gewandtheit (in Kunstfuden ꝛ). 2) *Fig.* die Gewandtheit (des Kopfes ꝛ); Verschlagenheit.

Dexterous, *adj.* — *ly*, *adv.* 1) geschickt, gewandt; fein, listig. — *ness*, *s.* die Geschicklichkeit, Kunstfertigkeit.

Dextral, *adj.* recht (im Gegensatz von link).

† **Dextrality**, *s.* die Lage zur Rechten.

Dextrorsal, *adj.* rechts aufsteigend (von einer Spirallinie).

Dey, *s.* der Bey.

Diabetes, *s. pl.* 1) der Harnfluß, die Harnruhr. 2) (Gräfenl., eine Art Heber) der Diabetes. 3) eine Art Striße. † [Harnflusse behaftet.]

Diabellical, *adj.* zum Harnflusse gehörig, mit dem

Diabolic, oder — *al*, *adj.* — *ally*, *adv.* teuflisch, er. teuflisch, teuflmäßig. — *alness*, *s.* die Eigenschaft eines Teufels; das Teuflische. † [die Veseinheit.]

Diabolism, *s.* 1) die Teufelei, Teuflwerke. 2) **Diacaustic**, *adj.* — parabola, Brennlinie durch Brechung, durch gebogene Strahlen.

Diachylon, *s.* das Saftkloster, Schleimkloster.

Diaconal, *adj.* einen Diaconus od. Helfer betreff.

Diacoustics, *s. pl.* (die Lehre von der Brechung der Schallstrahlen) die Diastik

Diacritical, *adj.* durch einen Punkt oder ein Zeichen unterschieden. † [Staubfäden.]

Diadelph, *s.* Pflanze, Blume mit zweibündeligen

Diadelphian, *adj.* Staubfäden, die in zwei Bündel zusammengeordnet sind. *The* — *class*, die zweibündelige Staubfädenordnung, die Zweibrüderschaft (die Diadelphie).

Diadem, *s.* 1) die königliche Kopfbinde, der königliche Kopfschmuck, die Kronebinde, das Diadem. 2) die Krone. † [getrennt.]

Diademed, *adj.* mit dem Diadem geschmückt;

† **Diadrom**, *s.* die Zeit der Schwingungsbewegung eines Pendels.

Diaeresis, *s.* die Theilung, Trennung (eines Doppelsantes) in zwei Sylben (z. B. aer).

Diagnostics, *s. pl.* die Anzeichen, unterscheidenden Kennzeichen (einer Krankheit).

Diagonal, *l. adj.* — *ly*, *adv.* schräg, diagonal **II. s. die Schräglinie, Diagonallinie.**

Diagram, *s.* die mathematische oder geometrische Figur; der mathematische Plan, Abriss.

Diagraphical, *adj.* beschreibend.

Dial, *s.* die Sonnenuhr. — *bird*, *s.* eine Art Aeffler aus Benagalen, und vom Senegal; — *plate*, *s.* das Zifferblatt; — *wheel*, *s.* das Zahnrad der Pendelschwingungen (in einer Uhr).

Dialect, *s.* 1) die Mundart, der Dialekt, das Idiom. **An odd kind of** —, das Gewalts, Kanzenwälsch. 2) die Sprechart (die erste, vertrauliche ꝛ). 3) die Schreibart, der Styl. 4) die Sprache.

Dialectical, *adj.* — *ly*, *adv.* 1) vernunftlehrig, logisch, dialektisch. 2) die Mundarten betreffend.

Dialectic, *l. s.* die Vernunftlehre, Denklehre. **Logik. II. adj.** beweisend, schließend.

Dialectician, *s.* der Vernunftlehrer, Denklehrer. **Dialektiker.**

Dialing od. **Dialling**, *s.* die Sonnenuhrkunst.

Dialist od. **Diallist**, *s.* der Verfertiger von Sonnenuhren.

Diallage, *s.* der Smaragd.

Dialogism, *s.* das erdichtete Gespräch zwischen zwei oder mehreren Personen.

Dialogist, *s.* 1) die in einem Gespräche redend eingeführte Person. 2) der Gesprächsrichter.

Dialogistic, *adj.* — *ally*, *adv.* gesprächsweise.

To Dialogize, *r. n.* in Gesprächen sich unterreden.

Dialogue, *s.* das Gespräch, der Dialog. — *writer*, *s.* der Gesprächsrichter.

† **To Dialogue**, *r. n.* ein Gespräch führen, halten, sich besprechen, sich mit einander unterreden.

Dialysis, *s.* die venenische Säure, das Redebild (weder Sylben oder Worte getrennt werden).

Diamantine, *V. Adamantine.*

Diameter, *s.* der Durchmesser, Diameter (eines Kreises ꝛ).

Diametrical, *adj.* — *ly*, *adv.* (besser als diametral, *adj.* — *ly*, *adv.*) einen Durchmesser beschreibend; der Richtung eines Durchmessers folgend; diametrisch. *Fig.* — *ly* against, schnurstracks entgegen, zuwider.

Diamond, *s.* 1) der Diamant, Demant. **A cut** —, der Brillant; **To cut a** —, einen Diamant brillantiren. 2) Gastein, Raute, Carrean. **The king of diamonds**, der Gastein- od. Raute-König. 3) (bei Buchdruckern, eine Art sehr kleiner Druckschrift) die Diamant. — *cut*, *adj.* wie ein Diamant geschnitten; — *cutter*, *s.* der Diamantschneider, Diamantschleifer.

Diamonded, *adj.* wie eine wie Diamanten habend.

Diander, *s.* eine zweimännrige Pflanze ꝛ.

Diandrian, *adj.* zweimännrig.

Diapason, *s.* 1) (Tonk.) der Achtklara, die Octave. 2) der Umfang einer Singstimme oder eines Tonwertzeuges. 3) das Principal (das vorzüglichste Pfeifenwerk einer Orgel). 4) das Orgelpfeifenmaß. 5) (bei Glockengießern) das Glockenmaß, der Glockenmaßstab.

Diapente, *s.* (Tonk.) die Fünfte, Quinte.

Diaper, *s.* 1) die gebildete, gebläute oder gemodelte Leinwand. 2) das Tischtuch, die Serviette.

To Diaper, *v. a.* 1) modeln, blumen (einen Zeug *z.*). 2) stiften (Blumen um ein Kleid *z.*).

‡ **Diaphaned**, *adj.* durchsichtig.

Diaphaneity, *s.* die Durchsichtigkeit.

Diaphanous (‡ diaphanie), *adj.* durchsichtig. **A-body**, ein durchsichtiger Körper.

Diaphones, *v.* *Diacoustics*.

Diaphoresis, *s.* die Auskünstung durch die Haut.

Diaphoretic, *L. adj.* schweißtreibend. **II. s.** das schweißtreibende, die Auskünstung befördernde Mittel

Diaphoretical, *adj.* schweißtreibend, die Auskünstung befördernd.

Diaphragm, *s.* 1) die Scheidewand, Querwand (welche einen hohlen Körper theilt). 2) das Zwergfell.

Diarrhoea, *s.* der Durchfall, Durchlauf, d. *Diarrhoe*.

Diarrhetic, *adj.* den Durchfall befördernd; abführend (von Arzneien *z.*).

Diary, *s.* das Tagebuch.

Diaspore, *s.* der Diapher.

Diastem, *s.* (Tonk.) das einfache Intervall, der einfache Tonabstand, die einfache Tonweite.

Diastole, *s.* 1) (Met.) die Dehnung einer an sich kurzen Sylbe. 2) die Ausdehnung des Herzens.

Diastyle, *s.* das weisfaufige Gebäude.

Diastessaron, *s.* (Tonk.) die Quarte.

Diatonic, *adj.* (nach der Tonleiter) stufenmäßig, diatonisch. [Gespriach.]

Diatribe, *s.* die Disputation oder ein anspitzendes

Diazeuic, *adj.* — tone, (alte Tonk.) = a, e (neue Tonk.).

Dibble, *s.* der Pflanzstock, das Pflanzholz.

To Dibble, *v. n.* 1) (bei Anglern) *V. To Dap.* 2) mit dem Pflanzstock setzen, säen.

‡ **Dibstone**, *s.* ein kleiner Stein (dessen sich die Kinder zum Spielen bedienen, und womit sie nach einem andern Steine werfen).

Dicacity, *v.* *Pertness*.

Dice, *pl.* von *Die*, die Würfel. **To play at** —, würfeln. **To cog the** —, die Würfel scneipen; —-box, *s.* der Würfelbecher; —-player, *s.* der Würfler, Würfelspieler.

To Dice, *v. n.* würfeln.

Dicer, *s.* der Würfler, Würfelspieler.

To Dichotomize, *v. a.* trennen, theilen.

Dichotomy, *s.* die Eintheilung der Begriffe nach Paaren.

Dick (Abkürzung von Richard), *s.* Richard.

‡ **Dickens**, *s.* The —! was der Henker!

* **Dickey-box**, *s.* der äußere Aufsatz an einer Privat-tuische.

Dicky, *s.* 1) *V. Dick.* 2) der Unterrock. 3) (Kinderspr.) ein Vogelchen. **It is all — with him**, er ist ganz verloren.

Dicocedon, *adj.* (Pflanzenk.) zweifelhig.

Dicotyledon, *s.* Pflanze mit zwei Samenblättern.

Dicotyledonous, *adj.* mit zwei Samenblättern oder Samenlappen.

Dictate, *s.* die Vorderschrift. **Fig.** The dictates of reason, of one's own conscience, die Lehren der Vernunft, die Eingebungen seines Gewissens.

To Dictate, *v. a.* zum Nachschreiben vorklagen, in die Feder sagen, dicitiren.

Dictation, *s.* 1) das Dicitiren. 2) **Fig.** das Vorschreiben, die Vorderschrift (Dieses oder Jenes zu thun).

Dictator, *s.* 1) der Wächtsprecher, Dictator (im alten Rom). 2) **Fig.** der Gebieter, Dictator. **The great — of fashions**, der große Angeber der Moden.

Dictatorial, *adj.* wächtsprecherisch, herrlich, gebieterisch, dicatorisch. **In a — tone**, in einem dicatorischen oder entscheidenden Tone (**Fig.** im Lehrtone).

Dictatorship, *s.* 1) die Würde eines römischen Dictators, die Wächtsprecherwürde, Dictatur. 2) **Fig.** der Wächtsprecheren; eine unverwundene Dreistigkeit.

Dictatory, *v.* *Dictatorial*.

Dictature, *s.* die Wächtsprecherwürde, Dictatur.

Diction, *s.* der Vortrag, Ausdruck, die Darstellung, Schreibart, Diction.

Dictionary, *s.* das Wörterbuch, Dictionar.

Did, *praet.* von *To Do*.

Didactic, oder —al, *adj.* —ally, *adv.* lehrend, schriftlich, didactisch. **A — poem**, ein Lehrgedicht.

Didactylous, *adj.* (von einem Vogel) zweifelhig.

Didapper, *s.* der Taucher (Vogel).

Didascalie, *v.* *Didactical*.

To Diddle, *v.* **To Toddle**.

Dodecahedral, *adj.* zweizehnseitig.

Didodecabedral, *adj.* zweiwölfsseitig.

Didrachma, *s.* 1) die Didrachme (eine Geldsorte der alten Griechen). 2) der vierte Theil einer Unze Silber. [Körpers].

‡ **Diduction**, *s.* die Trennung (der Theile eines

Didynam, *s.* zweimächtige Blume oder Pflanze.

Didynamian, *adj.* (Pflanzenk.) zweimächtig.

To Die, *I. r. a.* (auch *dye*) färben. **II. r. n.** sterben. — away, hinsinken, erliegen, in Ohnmacht fallen.

Die (*pl.* Diee), *s.* 1) der Würfel, Cubus. 2) (in engerer Bedeut.) der Würfel (zum Spielen). 3) (*pl.* dies) der Stempel, Münzstempel. 4) (auch *dye*) (*pl.* dies) die Tinte, Farbe. **Second —**, das Ilmfärben; **Scarlet —**, das Cochillenbad; **A — house**, eine Färberei.

Dier, *s.* der Färber. — **in black**, der Schwarzfärber; **Dier's-broom**, *s.* der Färberginß (Pflanze);

—s-wood, *s.* der Wau (Pflanze).

Diet, *s.* 1) die Kost, Nahrung, Speise. 2) die Lebensernährung, Gesundheitsordnung eines Kranken, die Krankenkost, Diät. **A strict —**, eine strenge Diät, die Hungerkur. 3) der Landtag, Reichstag.

To Diet, *I. r. a.* 1) nähren, besorgen, speisen. 2) auf magere Kost, auf Krankenkost setzen. **II. r. n.** 1) Speise zu sich nehmen, speisen. 2) eine Diät beobachten, Diät halten.

Dietary, *adj.* zur Lebensernährung eines Kranken, zur Diät gehörig, diätetisch.

Dieter, *s.* der Verordner einer Diät (ungebr.).

Dietetic, oder —al, *adj.* gesundheitsmäßig, diätetisch.

To Differ, *v. n.* 1) verschieden seyn, abweichen, differiren (in Bestimmungen *z.*) 2) entgegengekehrter Meinung seyn, nicht übereinstimmen. 3) streiten.

Difference, *s.* 1) die Verschiedenheit, der Unterschied. (**Geogr.**) — of latitude, der Unterschied, die Differenz in der Breite. 2) der Unterschied. 3) die unterscheidende Eigenschaft, das unterscheidende Kennzeichen. 4) (Vernunftlehre) das Unterscheidungsmerkmal, der Unterscheidungsbezug. 5) die Streitigkeit, der Streit. 6) der streitige Punkt, die streitige Sache, der Streitpunkt, die Streitfrage.

Differerit, *adj.* —ly, *adv.* verschieden. **In a — manner**, anders; — from each other, einander unähnlich.

Differential, *adj.* (Buchstabenrechnung) Differenzial. — *The — calculus*, die Differenzialrechnung.

Difficult, *adj.* ‡ 1) schwer, schwierig (von Arbeiten *z.*) 2) schwierig, bedenklich, schwer zu überzeugen (ungebr.).

Difficult, *adj.* —ly, *adv.* 1) schwer, schwierig. 2) lastig, beschwerlich. 3) sehr eigen, eigenständig, wunderlich, schwierig. [Widerstand.]

Difficulty, *s.* 1) die Schwierigkeit. * 2) (im *pl.*) **ver** **To Diffide**, *v. n.* (praet und ‡) misstrauen.

Diffidence, *s.* das Misstrauen; das Misstrauen in sich selbst, die Schüchternheit.

Diffident, *adj.* —ly, *adv.* 1) misstrauisch. 2) misstrauisch in sich selbst, schüchtern; bescheiden, ohne Anmaßung.

‡ **Diffluence**, *s.* das Zerfließen.

Diffluent, *adj.* zerfließend, flüßig.

Disform, (‡ oder poet.) *adj.* ungleich, unähnlich; unformlich, mißgestaltet, ungleichförmig.

Disformity, *s.* die Ungleichheit, Unähnlichkeit.

To Diffuse, *v. a.* ausgießen, ausgießen, verbreiten, ausbreiten, (vercr.) ergießen (eine Flüssigkeit).

Diffuse, *adj.* — *ly*, *adv.* 1) weit verbreitet, ausgedehnt; zerstreut. 2) *Fig.* weitläufig.

Diffused, *part. 2)* — *ly*, *adv.* 1) veet. (ungezogenen, nachlässig) hingegeben. 2) unordentlich, wild, verirrt, verbreitet, zerstreut. — *ness*, *s.* die Verbreitung, Zerstreung.

Diffuser, *s.* der Verbreiter.

Diffusible, *adj.* verbreitbar.

Diffusion, *s.* 1) die Verbreitung, Zerstreung. 2) *Fig.* die Weitläufigkeit (der Schreibart).

Diffusive, *adj.* — *ly*, *adv.* 1) sich überall hin verbreitend, ergießend. *Fig.* allumfassend. 2) ausgedehnt, weit, zerstreut. 3) *Fig.* ausgedehnt, weitläufig. — *ness*, *s.* 1) die Verbreitung, Zerstreung. 2) *Fig.* die Weitläufigkeit, der Mangel an Bestimmtheit im Ausdruck.

To Dig, *praet.* und *part. pass.* dug oder digged. *r. a.* 1) graben, ausgraben. 2) aushehlen, beehren. — *out*, graben, ausgraben. — *up*, 1) (mit dem Spaten) umgraben. 2) aufgraben, ausgraben. *II. r. n.* mit einem Spaten die Erde umgraben oder Locher graben, nachgraben.

Digamma, *s.* der Buchstabe F.

‡ **Digamy**, *v.* Bigamy.

Digastric, *adj.* (Zergliederungsk.) zweibauchigt von einem Winkel der untern Kinnlade.

Digest, *s.* der Inbegriff des römischen Rechtes, die Pandecten.

To Digest, *I. r. a.* 1) ordnen. Well digested, wohlgeordnet. 2) verbauen. 3) (Scheidet.) digeriren. 1) *Fig.* a) ertragen, leiden, verbauen. b) im Geiste ordnen, wohl überdenken, überlegen, durchdenken, geistlich nachsinnen. c) nehmen, annehmen u. genießen. d) umformen, umbilden, verheerlichen. 5) zum Gittern bringen (eine Wunde). *II. r. n.* 1) Gitter erzeugen, aufsetzen, eitem (von Geschwüren). 2) sich verbauen.

Digester, *s.* 1) der Orner, Aernerer. 2) Giner, der verdaut. 3) das Verdauungsmittel. 4) Papin's —, der papinianische Topf.

Digestible, *adj.* verdaulich.

Digestion, *s.* 1) die Verdauung, Digestion. 2) (Scheidet.) die Auflösung, das Digeriren, die Digestion (eines Stoffes bei einem langsamem Feuer). 3) *Fig.* das Zurückführen auf einen Plan, das methodische Ordnen, die Zeitigung eines Vorhabens u. 4) die Beförderung der Giterung; die Giterung, Digestion (einer Wunde).

Digestive, *I. adj.* 1) die Verdauung befördernd. 2) (Scheidet.) digerirend. 3) *Fig.* gehörig ordnend, unordnend. *II. s.* das eiterbefördernde Mittel.

Digesture, *s.* die Verdauung (ungebr.). [ber.]

Digger, *s.* der Gräber. Grave —, der Todtengräber.

‡ **To Dight**, *v. a.* anzuehen, pußen, schmücken, behängen, aufsetzen.

Digit, *s.* 1) das $\frac{3}{4}$ Zoll breite Maß. 2) der zwölfte Theil des Sonnen- oder Mondendurchmessers. 3) (jede Zahl von 1 bis 10) die einfache Zahl.

Digital, *adj.* zu einem Finger gehörig.

Digitate oder — *d*, (Pflanzenk.) *adj.* gefingert. A — leaf, ein gefingertes Blatt.

‡ **To Dignitate**, *v. a.* fecten. *Fig.* streiten.

‡ **Dignitation**, *s.* 1) das Gesecht. 2) *Fig.* der Streit, Zant. [Person].

Dignification, *s.* die Erhebung, Erhöhung (einer Person).

Dignified, *adj.* mit einer Würde bekleidet (bes. von Geistlichen).

To Dignify, *v. a.* 1) erheben (bes. zu einer geistlichen Würde). 2) *Fig.* (in einem allgemeineren Sinne) ehren, zieren, beruhen (machen die Zeiten).

Dignitary, *s.* (ein Geistlicher, der dem Range nach über einem Pfarrer steht) der Pechant, Großcantor, Prälat, Stiftsherr.

Dignity, *s.* 1) die Würde, die Hoheit (des Ranges). *Fig.* With —, mit Würde. 2) die geistliche Würde,

womit eine Gerichtsbarkeit verbunden ist. 3) (Sternk.) das Zeichen im Zodiakkreis.

Digonose, *adj.* (Pflanzenk.) zweifedig.

‡ **Digraph**, *s. v.* Diphthong.

To Digress, *r. n.* abgehen, abschweifen (von feiner Materie in einer Rede).

Digression, *s.* die Abschweifung, Abweichung.

Digressional, *adj.* abschweifend (von der Materie in einer Rede). [der Einbildungskraft].

Digressive, *adj.* — *ly*, *adv.* abschweifend (von Dign).

Dign, *s.* eine zweifedrige Pflanze, Blume.

Dignian, *adj.* (Pflanzenk.) zweifedig.

Dihedral, *adj.* mit zwei Flächen, zweifedig.

Dihedron, *s.* ebener Winkel.

Dibexahedral, *adj.* zehnwüfelig.

‡ **To Dijudicate**, *v. a.* aburtheilen, entscheiden (über einen gelehrten Gegenstand).

‡ **Dijudication**, *s.* das Aburtheilen, die (richterliche) Entscheidung.

Dike, *s.* 1) der Teich, Damm. A — to turn off a river, ein Ufer, Wehr. 2) der Graben, Canal —grave, —reeve, *s.* der Teichgrabe, Teichauffeher, Aufseher der Dämme, Brücken und Kunststrafen.

To Dike, *I. r. a.* mit einem Dämme umringen u. *II. r. n.* mit dem Spaten graben. [zerreißen]

To Dilacerate, *v. a.* entzwei, in Stücke reißen, **Dilaceration**, *s.* das Zerreißen. [fließen]

‡ **To Dilaniate**, *v. a.* 1) zerreißen. 2) *Fig.* zer-
‡ **Dilantation**, *s.* das Zerreißen.

To Dilapidate, *I. r. a.* 1) verenden, verwüsten. 2) *Fig.* verelendern, verenden (ein Vermögen).

II. r. n. 1) in Trummer fallen, einfallen, verfallen (von Gebäuden). 2) *Fig.* in Verfall gerathen, zu Grunde gehen.

Dilapidation, *s.* der Verfall (von Gebäuden).

Dilapidator, *s.* Giner, der den Verfall von Gebäuden verursacht.

Dilatability, *s.* die Ausdehnbarkeit (der Luft u.) Dehnbarkeit (eines Metalls).

Dilatable, *adj.* dehnbar, ausdehnbar.

Dilatation, *s.* 1) das Ausdehnen, die Ausdehnung (der Luft durch die Wärme). 2) (der Zustand des Ausgedehntseins) die Ausdehnung.

Dilatator, *s.* 1) (Zergliederungsk.) der erweiternde Muskel (einer der Muskeln der Nase und Harnröhre). 2) (Wundarzneyk.) der Sperrer, Spiegel (Werkzeug, eine Defnung damit offen zu erhalten).

To Dilate, *I. r. a.* ausdehnen, erweitern (eine Wunde). *II. r. n.* sich ausdehnen.

Dilate, *adj.* weit, ausgehnet.

Dilater, *s.* Giner, der ausdehnt oder erweitert.

Dilator, *s.* das Ausdehnende, Erweiternde; *v.* Dilatator (1).

Dilatorily, *adv.* langsam, träge, verdroffen.

Dilatouriness, *s.* das Zögern, Zaudern, die Langsamkeit, Trägheit, Saumseligkeit, Unthätigkeit.

Dilatoury, *adj.* 1) zauderhaft, langsam, träge, unthätig. A — man, der Zauderer. 2) (Rechtspr.) verzögern.

‡ **Dilection**, *s.* die Liebe, Zuneigung.

Dilemma, *s.* der Wechselstich, verfangliche Doppelstich, das Dilemma. *Fig.* der Wechselstich, die Verlegenheit, Alternative.

Dilettante, *pl.* dilettanti, *s.* der Kunstfreund, Kunstliebhaber, Dilettant.

Diligence, *s.* der Fleiß, die Emsigkeit.

Diligent, *adj.* — *ly*, *adv.* fleißig, emsig, sorgfältig.

Dill, *s.* der Dill, die Dille, das Dillkraut.

‡ **Dilucid**, *adj.* *v.* Lucid.

To Dilucidate, *v.* *v.* Elucidate.

Diluent, *I. adj.* verdünnend, auflösend. *II. s.* das verdünnende oder auflösende Mittel, das Auflösungsmittel.

To Dilute, *v. a.* 1) verdünnen; scheiden, abcheiden. 2) schwächen, mildern (eine Farbe).

Diluted oder **Dilute**, *adj.* dünn, verdümt.

Diluter, *s.* das Verdünnungsmittel.

Dilution, *s.* das Verdünnen, die Verdünnung.

Diluvian, *adj.* die Sündfluth betreffend.
Dim, *adj.* —ly, *adv.* 1) (nicht hell) dunkel. 2) dunkel, blaß, matt, schwach. 3) ein trübes Gesicht, trübe Augen habend, nicht hell lebend, blödsichtig. *Fig.* A — understanding, eine schwere Begreifungskraft, ein schwerfälliger Verstand, der Verstand, die Blödsinnigkeit. —sighted, *adj.* blödsichtig.

To Dim, *r. a.* dunkel machen, verbunkeln.
 † **Dimble**, *s.* die Laube, Grotte.
Dimension, *s.* die Ausdehnung, das Maß. —less, *adj.* kein bestimmtes Maß habend, unermesslich.

Dimensity, *s.* die Ausdehnung, das Maß.
Dimensionive, *adj.* die Ausdehnung, den Umfang bezeichnend.

Dimeter, *adj.* (von Versen) dimetrisch.
To Dimidiate, *v. a.* in zwei Theile theilen, halben.
Dimidiation, *s.* die Theilung in zwei gleiche Theile, das Halben.

To Diminish, *v. a.* verkleinern, mindern, vermindern, verringern, schwächen. *II. r. n.* abnehmen, kleiner werden, sich vermindern.

Diminishingly, *adv.* verkleinerlich, auf eine Herabsetzende, ernieuernde Art.

† **Diminute**, *adj.* verkleinert.
 † **Diminutive**, *adj.* klein; winzig.

Diminution, *s.* 1) das Mindern, Vermindern, die Verminderung, Verkleinerung, Verringerung. 2) die Abnahme. † 3) *Fig.* a) die Abschätzung, Entsetzung (vom Amte, von einer Würde &c.). b) die Herabsetzung, Erniedrigung. 4) (Baufunst) die Verjüngung einer Säule (welche nach oben dünner wird).

Diminutive, *I. adj.* klein, winzig. *The most* —, der (die, das) Allerkleinste. —ly, *adv.* verkleinernd, kleinlich. *II. s.* 1) das Verkleinerungswort, der Diminutiv. 2) das Verminderungsmittel; —ness, *s.* die Kleinheit, Kleinlichkeit (einer Person, Sache).

Dimish, *adj.* dämmerig.
Dimission, *s.* die Erlaubniß abzugehen, abzutreten, das Entlassen.

Dimissory, *adj.* 1) entlassend. 2) (einer andern Gerichtsbarkeit) überlassend. — letters, das Demissionarium, Demissionarschreiben. [Paßt geben.

† **To Dimitt**, *v. a.* 1) beurlauben, entlassen. 2) in **Dimity**, *s.* eine Art feiner Varchent.

Dimness, *s.* 1) das schwache Gesicht, die Blödsichtigkeit. 2) *Fig.* der Mangel an Scharfsichtigkeit, die Dummheit.

Dimple, *s.* das Grübchen (im Kinne oder Backen).

To Dimple, *v. n.* Grübchen machen oder bilden.

Dimpled, *adj.* mit Grübchen versehen.

Dimply, *adj.* viele Grübchen habend.

Dir, *s.* das Getöse, der Lärm, (anfaltende) Schall.

— of carriages, das Wagengeräusch.

To Dir, *v. a.* 1) schallen. 2) betäuben.

To Dir, *I. r. n.* zu Mittag essen, speisen. *II. v. a.* Einem zum Mittagessen bitten, ihm ein Mittagessen geben.

† **Dir**, *adj.* freisend.

To Ding, *praet. u. part.* dinged *u. dung.* || *I. r. a.* 1) heftig an schlagen, anstoßen, verbeten (harte Körper). † 2) mit einem Griffen stechen (einen Gute). † *II. r. n.* toben, vollern.

Ding-Dong, *s.* der Klingklang.

Dinginess, *s.* die Eigenschaft einer Sache, da sie schwarzbraun ist. [Genstand.

Dingle, *s.* das Thal.

Dingle-Dangle, *s.* der nachlässig hammelnde Gesang.

Dingy, *adj.* schwarzbraun, dunkelbraun; schmutzig.

Dining-room, *s.* das Speisem., Speisezimmer, der Speisesaal. —table, *s.* der Speisetisch, die Speisetafel.

Dinner, *s.* das Mittagessen, das Mittagemahl. —pills († Bath-pills), *s. pl.* Pillen um die Gyluß zu reizen; —service, *s.* der Tafelansatz, das Tafelservice; —time, *s.* die Tischzeit, Essenszeit (in Beziehung auf das Mittagessen).

Dint, *s.* 1) der Schlag, Streich. 2) (ber durch einen Schlag oder Stoß gemachte Eindruck) die Spur, das Mal, die Strieme. 3) *Fig.* die Stärke, Macht, Gewalt. By — of, kragt, durch, vermittelt.

To Dint, *v. a.* striemig machen, striemen.

† **Dinumeration**, *s.* das Ueberzählen, die Zählung.

Diocesan, *I. s.* 1) der Bischof des Sprengels. 2) der Angehörige eines Sprengels, Diocesan. *II. adj.* zu einem Sprengel gehöriq.

Diocese (auch † diocess), *s.* der Sprengel, Kirchsprengel (eines Bischofs).

Diocahedral, *adj.* zweiöctedrisc, zweiachtflächig.

Diodon, *s.* (sun-fish) der Zegelfisch, Zweizahn.

Diocian, *s.* eine zweihäufige Pflanze.

Diopside, *s.* Dioptid (ein seltenes Mineral, eine Varietät des Augit).

Dioptrase, *s.* die Dioptrase.

Dioptric, *ober —al, adj.* 1) zum Sehen und Erkennen entfernter Gegenstände behülflich. 2) die Dioptrik betreffend.

Dioptrics, *s. pl.* (die Lehre von der Brechung des Lichts) die Dioptrik. [Definition.

† **Diorism**, *s.* die Begriffsbestimmung, Erklärung,

† **Dioristically**, *adv.* erklärend, bestimmend, definierend.

Diorthosis, *s.* die wundärztliche Vorrichtung, wodurch frumme oder verdrehte Gliedmaßen wieder ihre natürliche Gestalt bekommen.

To Dip, *praet.* dipped; *part.* dipped oder dipt. *I. r. a.* 1) tauchen, eintauchen. — one in water, Einen ins Wasser tauchen; — one's bread in the sauce, sein Brod in die Brühe tunken, eintunken; — lower, (bei Lichtziehern) (die Lichter) das lechte Mal bis an die Schlinge des Dochtes eintauchen; **Dipping moulds**, (bei Lichtziehern) die Lichtformen. 2) naß machen, benetzen. He dipped me all over, er hat mich durch und durch naß gemacht; — a hide, (bei Lederbereitern) eine lothare Haut mehrere Male aufsenken (ehe sie gewalkt wird); — the skins, (bei Gerbern) den Häuten die Nahrung geben, sie mit einem gewissen Brei überstreichen. 3) *Fig.* a) mit in eine Sache verwickeln. b) versehen, verpfänden (Kostbarkeiten &c.). *II. r. n.* 1) tauchen, untertauchen, unterinken. 2) *Fig.* a) sich nur obenhin in etwas einlassen. — in a book, ein Buch durchlesen. b) nehmen, was zuerst kommt, die Wahl dem Zufalle überlassen. 3) einbringen, durchdringen (von der Nase). — chick, *s.* die Tauch-Ente, das Wasserhühnchen.

Dip, *s.* 1) (bei Lichtziehern) das Eintauchen der Dichte in den zerlassenen Talg. To give the finishing —, die Lichter zum letzten Male tunken. 2) das Eintauchen, Einfallen (einer Oberfläche). † 3) *Fig.* die Annahme Dessen, was zuerst kommt. 4) *pl.* gezogene Lichter.

Dipetalous, *adj.* zweiflumenblättrig.

Diphthong, *s.* der Doppellaut, Diphthong.

Diphthongal, *adj.* dem Doppellaut gehörig.

Diphylous, *adj.* zweiflättrig. [Mark.

Diploë, *s.* (Zergliederungst.) das Hirnschädelbein.

Diploma (im *pl.* diplomata), *s.* die Urkunde, der Bestallungsbrieff, Freirechtsbrieff, Gnadenbrieff, das Diplom.

Diplomacy, *s.* 1) der privilegierte Zustand. 2) der Gesandtschaftsdienst, das diplomatische Corp8.

Diplomatic, *adj.* diplomatisch. [Lhre.

Diplomatics, *s. pl.* die Diplomatie, Urkunden-

Dipper, *s.* der Taucher.

Dipping-mould, *s.* (bei Lichtziehern) die Lichtform. —needle, *s.* ein Werkzeug, welches die Abweidung der Magnetnadel anzeigt.

Diprismatic, *adj.* zweiflächig, zweiprismatisch.

Dipsas, *s.* die Durschslange, Durstnatter.

Dipter, (ob. diptera) *s.* ein zweiflügeliges Insekt, ein Zweiflügler.

Dipteral, *s.* zweiflügelig.

Diptote, *s.* (Sprachl.) das Nennwort, welches nur zwei Fälle (Casus) hat.

Dipyre, *s.* der Stangenstein, schörlartige Verill.
Dire, *adj.* schrecklich, abscheulich, furchterlich, gräulich; höchst traurig.

Direct, *adj.* 1) gerade. *Fig.* gerade; klar, deutlich. 2) (Sterk.) rechtslässig. — *ly*, *adv.* 1) (gew.) gleich, sogleich, unmittelbar. 2) in gerader Richtung, gerade, geradezu. 3) deutlich, ausdrücklich, ohne Umschweife. 4) (ven. gebr.) augenscheinlich, offenbar; — *ness*, *s.* 1) die gerade Richtung, Geradheit, der nächste Weg. 2) *Fig.* die Geradheit, Aufrichtigkeit.

To Direct, *r. a.* 1) richten. — *one's course at sea*, steuern. *Fig.* einrichten; — *a letter*, ein Schreiben an Einen richten, überschriften, adressiren. 2) leiten, lenken, walten. 3) angeben, zeigen, weisen. 4) (im milderen Sinne für *to command*) heißen, befehlen.

Director, *s.* 1) der Leiter, Führer, Director. 2) ein Werkzeug, welches dazu dient, irgend eine mit den Händen vorzunehmende Verrichtung zu leiten.

Direction, *s.* 1) das Richten, die Richtung. *Fig.* — *of a letter*, die Aufschrift, Adresse eines Briefes. 2) die Leitung, Führung. 3) die Anleitung, Weisheit, der Befehl. — *word*, *s.* (bei Buchverfassern) der Blattführer, Cufus.

Directive, *adj.* 1) richtend. 2) anweisend, leitend.

Director, *s.* 1) der Vorleser, Oberaufseher, Anführer, Director. 2) der Lehrer, Unterweiser. 3) der Gewissensrath, Beichtvater. 4) die Richtschnur; Weisheit. 5) (Wundarzney) ein Werkzeug, wodurch die Hand bei Operationen geleitet wird.

Directorial, *adj.* leitend.

Directory, *I. adj.* 1) leitend. 2) anweisend, verordnend (von Gesetzen *ε*). *II. s.* 1) die Leitung, Anweisung. 2) (der Name der demokratischen Regierung in Frankreich) das Directorium. 3) das Buch, welches die Liturgie der Presbyterianer enthält. 4) der Wegweiser, Adresskalendar (einer Stadt *ε*).

Directress, *s.* die Leiterin, Führerin.

Directrix, *s.* 1) (Erdmehel) die leitende oder bestimmende Linie. 2) *V. Directress*.

Direful, *adj.* (poet.) schreckhaft, schrecklich, gräulich. — *ness*, *s.* das Grauen, der Graus, die Gräßlichkeit.

Direction, *s.* die Trennung, Abneuerung.

Diriness, *s.* der Graus, die Gräßlichkeit.

Diription, *s.* die Plünderung (einer Stadt *ε*).

Dirge, *s.* das Klagenlied, der Trauergesang, Grabgesang, die Seelenmesse.

Dirigent, *adj.* leitend. *V. Directrix* (1).

Dirk, *I. f. adj.* dunkel. *II. s.* ein Delch.

Dirk, *s.* 1) der Koth, Auswurf, Abgang, Mist. 2) (überh.) der Dreck, Koth, Schmutz. 3) *Fig.* a) die Gemeinheit, Schmutzigkeit, Schweineei. b) Schimpfworte, die Verläumdung. — *pie*, *s.* die Dreckpastete (geformt von Kinderhänden).

To Dirt, *v. a.* kothig oder schmutzig machen, beschmutzen.

Dirtilly, *adv.* 1) kothig, schmutzig. 2) *Fig.* gemein, auf eine niedrige, schmutzige Art.

Dirtness, *s.* 1) das Schmutzige, die Schmutzigkeit (im Anzuge *ε*). 2) *Fig.* die Niederträchtigkeit, Schmutzigkeit (im Benehmen *ε*).

Dirty, *adj.* 1) schmutzig, kothig, dreckig. 2) *Fig.* niederträchtig, gemein. — *ellow*, der Lumpenfleck; — *work*, der Schurtenstreich.

To Dirty, *v. a.* 1) kothig machen, beschmutzen, befleckern. 2) *Fig.* verunglimpfen, vernunehren.

Diruption, *s.* 1) das Brechen. 2) der Bruch.

Disability, *s.* 1) die Kraftlosigkeit, Schwäche des Geistes; das Unvermögen. 2) die geistliche Unfähigkeit. 3) *V. Inability*.

To Disable, *v. a.* 1) der Kräfte berauben, entkräften, schwächen. 2) untauglich oder unfähig machen. *A disabled creature*, ein krüppelhafter Mensch; *A disabled soldier*, ein Invalide; *A disabled ship*, ein reddeloses Schiff.

Disablement, *v. Disability*.

To Disabuse, *v. a.* Einen aus dem Irrthum ziehen.

ihm seinen Irrthum benehmen, ihn enttäuschen, ihn eines Bessern belehren oder zurecht weisen.

Disaccommodation, *s.* das Unvorbereitetseyn.

To Disacknowledge, *v. To Disown*.

Disacquaintance, *s.* die Unbekanntheit.

To Disador, *v. a.* des Schmuckes, der Zierde berauben. [Luft. 2] die Wechselfügigkeit.

Disadvantage, *s.* 1) der Nachtheil, Schade, Ver-

Disadvantage, *v. a.* benachtheiligen.

To Disadvantage, *adj.* — *ly*, *adv.* 1) nachtheilig, schädlich. 2) ungünstig. — *ness*, *s.* die Nachtheiligkeit, Schädlichkeit.

Disadventure, *s.* das Mißgeschick.

To Disaffect, *v. a.* 1) unzufrieden, mißergnügt machen. 2) verdämmen, mißbilligen. 3) zerrutten (die Gesundheit *ε*).

Disaffected, *part. adj.* — *ly*, *adv.* abgeneigt, unzufrieden, mißergnügt. The —, die Mißvergünstigen. — *ness*, *s.* die Abgeneigtheit, Unzufriedenheit.

Disaffection, *s.* 1) die Abneigung, der Widerwille (gegen die Regierung *ε*). 2) die Zerrüttung, schlechte Beschaffenheit (der Gesundheit).

Disaffirmate, *v. Unfriendly*.

To Disaffirm, *v. a.* 1) *V. To Deny*. 2) *V. To Quash*.

Disaffirmance, *s.* 1) *V. Denial*. 2) *V. Annulment*.

To Disaggregate, *v. a.* angehaufte Stoffe zerstreuen.

To Disagree, *v. u.* 1) nicht übereinstimmen, verschieden seyn (von Begriffen *ε*). 2) verschiedener Meinung seyn (über etwas), in Abrede seyn. 3) im Widerspruch seyn, stehen, sich befinden; widersprechen. 4) nachtheilig seyn.

Disagreeable, *adj.* 1) nicht übereinstimmend. 2) unangenehm, widrig. — *ness*, *s.* 1) der Widerspruch. 2) das Unangenehme, Widerwillen Erweckende.

Disagreeably, *adv.* 1) nicht übereinstimmend, nicht gemäß. 2) unangenehm.

Disagreement, *s.* 1) das Verschiedenseyn, die Verschiedenheit (von Dingen). 2) die Verschiedenheit der Meinungen, Mißbilligkeit, der Streit.

To Disallow, *v. a.* der Lebenspflicht, Unterthanspflicht entziehen.

To Disallow, *I. v. a.* 1) nicht einräumen, nicht gelten lassen (ein Recht, eine Verfügung). 2) als ungesetzlich betrachten, untersagen. 3) mißbilligen, verwerfen, verdammen. *II. v. n.* die Erlaubnis verweigern; seine Einwilligung nicht geben.

Disallowable, *adj.* unzulässig.

Disallowance, *s.* das Verbot. [einigen.]

To Disally, *v. a.* durch eine Mißheirath ver-

To Disanchor, *v. a.* vom Anker losmachen (ein Schiff).

Disangelical, *adj.* nicht von Engeln herkommend, den Engeln nicht eigen, nicht englisch.

To Disanmate, *v. a.* 1) des Lebens berauben, entseelen. 2) Einen muthlos machen, ihm den Muth benehmen, seinen Muth niederschlagen.

Disanimation, *s.* das Entseelen.

To Disannul, *v. a.* ungültig machen, aufheben, abschaffen (ein Gesetz *ε*).

Disannulment, *s. V. Annulment*.

To Disanoint, *v. a.* der durch Salbung empfangenen Weihe berauben.

To Disappear, *v. n.* entseelen.

To Disappear, *v. n.* verschwinden.

Disappearance, *s.* das Verschwinden.

To Disappoint, *v. a.* Jemanden täuschen, in seinen Erwartungen *ε* täuschen, sie unbefriedigt lassen, sie nicht erfüllen, täuschen, vereiteln; scheitern machen.

Disappointment, *s.* 1) die getäuschte Erwartung; das Mißgeschick, Mißlingen (eines Planes *ε*). 2) der widerige Zufall, das Mißgeschick, der Unfall.

To Disappreciate, *v. a. V. To Undervalue*.

Disapprobation, *s.* die Mißbilligung, der Tadel.

Disapproval, *s.* die Mißbilligung (nicht gewöhnl.).

To Disapprove, *v. a.* 1) mißbilligen, tadeln. 2) verwerfen (einen Vorschlag *ε*).

To Disarm, r. a. entwaffnen.
Disarmer, s. der Entwaffnende.
To Disarrange, r. a. in Unordnung bringen, verwirren (Begriffe &c.).
Disarrangement, s. die Unordnung, Verwirrung.
Disarray, s. † 1) die Nacktheit. 2) die Unordnung, Verwirrung.
To Disarray, r. a. † 1) ausziehen, entkleiden. 2) (poet.) in Unordnung oder Verwirrung bringen, über ein Haus werfen (eine feindliche Heerhaufen &c.).
To Dissociate, r. a. trennen (eine Gesellschaft, Freunde &c.). [das Unglück.
Disaster, s. † 1) der Unstern. 2) *Fig.* der Unstern. † **To Disaster, r. a.** 1) Einen verderben, ihm Unheil, Unglück bringen. 2) entstehen.
Disastrous, adj. — ly, *adv.* 1) unglücklich, unselig. 2) unglückbringend, unheilvoll. 3) traurig, furchtbar (vom Schiffsfahr &c.). — *ness, s.* die Widerwartigkeit, das Mißgeschick.
To Disauthorize, r. a. des Ansehens berauben, in Mißredit bringen.
† **To Disavow, V. To Disown.**
To Disavow, r. a. nicht anerkennen, verläugnen (die Bekanntschaft, Verbindung &c. mit einer Sache, Verien).
Disavowal, s. die Nichtanerkennung, Verläugnung.
Disavowment, s. langnung (eines Kindes, einer Handlung &c.).
To Disband, l. r. a. abdanken, verabschieden, entlassen (ein Heer &c.). **l. r. u.** sich trennen, (und in engerer Bedeutung) sich vom Kriegsdienste zurückziehen. † 2) aufgelöst oder getrennt werden.
To Disbark, r. a. 1) *V. To Disembark.* 2) abringen (einen Baum).
Disbelief, s. der Unglaube (bei einer Nachricht).
To Disbelieve, r. a. nicht glauben, für unwahr halten, bezweifeln.
Disbeliever, s. der Ungläubige, Zweifler.
† **To Disbench, r. a.** von einer Bank, einem Sitze vertreiben.
† **To Disbranch, r. a.** abästen.
To Dishud, r. a. (bei Gartnern) ausbrechen, ausruhen (die Weinstöcke &c.).
To Disburden, l. r. a. entlasten, entladen; *Fig.* auschütten. — on, aufbürden. **l. r. u.** sein Gemüth erleichtern. [2) auslegen, verschleßen.
To Disburse, r. a. 1) ausgeben, vergeben (Geld).
Disbursement, s. 1) die ausgegebene Summe, Ausgabe. 2) die Auslage, der Vorwurf.
Disbursor, s. der Auszahler, Ausgeber oder Verschleßende. [2) abgeben, sie ihm ausgeben.
† **To Discalceate, r. a.** Einen der Schuhe entledigen.
† **Discalceated, adj.** barfuß. — friars, die Barfüßer, Barfüßermönche.
† **Discalceation, s.** das Schuhausziehen.
† **To Discandy, r. u.** sich auflösen, schmeltzen (von candirtm Zuder &c.).
To Discard, r. a. 1) (im Kartenspiel) ablegen, wegwerfen (einen König, ein Aß &c.). 2) *Fig.* abdanken, verabschieden, absetzen. The king was resolved — them, der König war entschlossen, sie zu verabschieden.
† **Discarnate, adj.** entfleischt, fleischlos.
† **To Discase, r. a.** ausziehen, entkleiden, entlarven.
To Discern, l. r. a. 1) unterscheiden, erkennen. 2) wahrnehmen, gewahren, gewahr werden. 3) erkennen, beurtheilen (einen Zustand &c.). **l. r. u.** 1) einen Unterschied machen. 2) gerichtliche Kenntniß haben (von; ungebr.).
Discerner, s. 1) Einer, der unterscheidet oder einen Unterschied macht (zwischen zwei Gegenständen). 2) der Beurtheiler. — of men, der Menschenkenner.
Discernible, adj. erkennbar, erkenntlich, sichtbar, unterscheidbar. — *ness, s.* die Sichtbarkeit, Erkennbarkeit.
Discernibly, adv. sichtbar, erkennbar, unterscheidbar.
Discerning, l. part. adj. — ly, *adv.* verständig, scharfsinnig, scharfsichtig. A — head, ein scharfsich-

tiger Kopf; — faculty, der Geschma. **l. s.** die Unterscheidungskraft. [urtheilungskraft.
Discernment, s. die Unterscheidungskraft, Be-
† **Discussion, V. Departure.**
Discharge, s. 1) das Entladen (seines Feuerge-
wehres &c.). A — of cannon, eine Salve mit Kanonen. 2) der Ausbruch, Ausfluß. 3) der entladene Stoff, die auslaufende oder abfließende Materie. 4) das Losprechen, die Losprechung (von einer Verbindlichkeit, Auflage &c.). 5) die Entfernung, Entlassung, der Abschied. 6) das Loosgeld. 7) die Bezahlung, Entrichtung (einer Schuld &c.). 8) der Zahlungsfchein, die Quittung. 9) die Ausnahme, Verehrung, Freiheit, das Vorrecht. 10) die Belohnung, Erfüllung, Verrichtung, Ausführung.
To Discharge, l. r. a. 1) abladen. *Fig.* auslaufen oder abfließen lassen. — a debt, eine Schuld begleichen, einen Gläubiger bezahlen; — one's duty, seine Schulpflicht thun. 2) entladen, entlassen, ausladen, löschen, loschen. *Fig.* entladen, loslöschen, sich ergießen; überleben; freisprechen; abdanken; berichtigten; verabschieden; befreien, losprechen von ...; — a prisoner from gaol, einen Gefangenen loslassen, aus dem Gefängnisse entlassen, ihn aus freien Fuß setzen; — one's conscience, sein Gewissen entledigen, frei machen. † **l. r. u.** sich entladen, ausbrechen (von den Wolken, dem Gewölke &c.)
Discharger, s. 1) der Ablader, Auslader, (Rechtsspr.) Löscher. 2) *Fig.* Derjenige, welcher befreit, losläßt, loslöscht, abentwert, verrichtet, bezahlt, berichtigt.
† **To Dischurch, r. a.** des Ranges einer Kirche, einer christlichen Gemeinde berauben.
† **Disdain, adj.** ungerührt, nachlässig, gekleidet.
Disciple, s. der Schüler, Lehrschnler, Zünger.
† **To Disciple, r. a. 1)** ausziehen, unterrichten. 2) strafen, züchtigen.
† **Disciplelike, adj.** einem Schüler oder Zünger angemessen, geziemend. [Züngerhaft.
Discipleship, s. der Stand eines Schülers, die
† **Disciplinable, adj.** gelehrig; zuchtfähig, zuchtwillig, folgsam. — *ness, s.* die Gelehrigkeit.
† **Disciplinant, s.** ein Mönch aus dem Geistesorden.
Disciplinarian, l. adj. die Zucht und Ordnung betreffende. **l. s.** 1) Derjenige, der auf Zucht und Ordnung hält, der Zuchtmeister. † 2) der Presbyterianer.
Disciplinary, (wenig gebr.) adj. 1) der Zucht (Schulzucht &c.) geherig. 2) auf einen regelmäßigen Lehrkreis sich beziehend. 3) die Reinerung betreffend.
Discipline, s. 1) die Unterweisung, der Unterricht. 2) die Kunst, Wissenschaft. 3) die Zucht. **Military** —, die Kriegszucht; **Church** —, die Kirchengzucht; **Good** —, Zucht und Ordnung. 4) die Unterwürfigkeit. 5) die Bestrafung, Zuchtigung. 6) die Kasteiung.
To Discipline, r. a. 1) unterweisen, unterrichten. 2) zur Zucht und Ordnung anhalten. **Troops** well disciplined, zuchtgewohnte, disziplinirte Truppen. 3) durch Unterweisung verbessern. 4) bestrafen, züchtigen.
To Disclaim, r. a. nicht anerkennen, verläugnen.
Disclaimer, s. 1) der Verläugner. 2) (Rechtsspr.) die Vertheidigung, welche eine formliche Verweigerung oder Verjagung enthält.
Disclose, s. die Entdeckung (ungebr.).
To Disclose, r. a. aufdecken, enthüllen. *Fig.* ausbrüten; offenbaren; entdecken.
Discloser, s. Einer, der Etwas entdeckt, offenbart.
Disclosure, s. 1) die Entdeckung, das Auffinden (der Ursache einer Wirkung &c.). 2) die Entdeckung, Enthüllung (einer geheimen Sache &c.).
Disclosion, V. Emission. [Scheibe.
Discooid, l. ed. — al, adj. **V. Discous.** **l. s.** eine
To Discolor, r. a. der natürlichen Farbe berauben, entfärben, verfärben.
Discoloration, s. 1) die Entfärbung, das Verfärben, Verfälschen (eines Stoffes &c.). 2) die veränderte Farbe, der Flecken.

Discoloured, *adj.* verschiedene Farben habend.

Discomfit, *V. Discomfiture*.

To Discomfit, *v. a.* gänzlich schlagen, überwinden, werfen, in die Flucht treiben, dämpfen.

Discomfiture, *s.* die Niederlage eines Heerhaufens ꝛ). *Fig.* der Ruin. Total —, unheilbare Verwirrung. [die Betrübnis, Trostlosigkeit.

Discomfort, *s.* der Unmuth, Verdruß,ummer, **To Discomfort**, *v. a.* kränken, traurig machen, betrüben.

Discomfortable, *V. Uncomfortable*.

To Discommend, *v. a.* mißempfehlen, tadeln.

Discommendable, *adj.* tadelbar, tadelhaft.

Discommendation, *s.* der Tadel.

Discommender, *s.* der Tadelr.

To Discommode, *v. a.* beschweren, belästigen.

Discommodious, *adj.* beschwerlich, lästig, un bequem.

Discommodity, *s.* die Beschwerlichkeit, Unbequemlichkeit, Ungemächlichkeit, der Noththat.

To Discommon, *v. a.* 1) des Gemeinerechtes berauben. 2) der Vorrechte einer Stelle berauben.

To Discompose, *v. a.* 1) in Unordnung od. durch einander bringen (ein Wett ꝛ). 2) *Fig.* a) verrücken, stören, zerrütten. b) feunruhigen. **To be discomposed at...**, außer Fassung kommen über... c) Einen ärgern, ihmummer oder Verdruß machen. d) absehen, entsetzen (vom Mute ꝛ; umgebr.).

Discomposure, *s.* die Unerndung, Verwirrung. *Fig.* — *of mind*, die Geistesverwirrung.

To Discompt, *v. a.* zurückschlagen. **V. To Discompt**.

To Disconcert, *v. a.* 1) aus der Fassung bringen, verwirren. 2) mißlingen machen, vereiteln (eine Gabelle ꝛ).

Disconformity, *V. Inconsistency*.

Discongruity, *V. Incongruity*.

To Disconnect, *v. a.* trennen (die Theile eines Körpers ꝛ).

Disconnection, *s.* die Trennung, Spaltung.

To Disconsent, *v. n.* nicht übereinstimmen; verschieden seyn.

Disconsolate, *adj.* — *ly*, *adv.* untroßbar, untroßlich; troßlos, betrübt, traurig. — *ness*, *s.* die Trostlosigkeit.

Disconsolation, *s.* die Trostlosigkeit.

Discontent, *I. adj. V. Discontented*. II. *s.* 1) die Unzufriedenheit, das Mißvergnügen. † 2) der Mißvergnügte, Unzufriedene. [machen.

To Discontent, *v. a.* unzufrieden od. mißvergnügt machen.

Discontented, *part. ad.* — *ly*, *adv.* unzufrieden, mißvergnügt, verdrießlich, murrisch. With a — *mind*, ungenet, mit Widerwillen. — *ness*, *s.* die Unzufriedenheit, das Mißvergnügen.

Discontenting, *adj.* widerig, widerlich.

Discontentment, *s.* die Unzufriedenheit.

Discontinuance, *s.* † 1) der Mangel an Zusammenhang (der einzelnen Theile eines Körpers). 2) *Fig.* a) die Unterbrechung, das Aufhören (einer Unterredung ꝛ). Without —, in Einem fort, in einem Athem (arbeiten ꝛ). b) (im gem. Rechte) die Unterbrechung.

Discontinuation, *s.* der unterbrochene Zusammenhang, die Trennung (der Theile eines Körpers).

To Discontinue, *I. r. n.* 1) den Zusammenhang verlieren, getrennt werden. 2) ein bestehendes Recht, einen bestehenden herkömmlichen Gebrauch verlieren. II. *v. a.* 1) unterbrechen, aufheben, einstellen (eine Arbeit ꝛ). 2) aufgeben, verlassen.

Discontinuer, *s.* Einer, der aufhört eine Regel, einen Gebrauch zu befolgen.

Discontinuity, *s.* der Mangel an Zusammenhang (der Theile eines Körpers).

Discontinuous, *adj.* (poet.) weit geöffnet, gaffend (von einer Wunde ꝛ).

Disconvenience, *s.* die Verschiedenheit, der Widerspruch.

Disconvenient, *adj.* unpassend, nicht angemessen.

Discord, *s.* 1) die Uneinigkeit, Mißbilligkeit, Zwietracht. 2) *Fig.* der Mißton, Mißlaut, Mißfall, Mißklang, die Dissonanz.

† **To Discord**, *V. To Jar*.

Discordance, (auch *discordancy*) *s.* der Mangel an Uebereinstimmung, die Verschiedenheit (der Interessen ꝛ).

Discordant, *adj.* 1) uneinig (mit sich, mit Andern). 2) entgegengesetzt (von Wirkungen ꝛ). 3) nicht gemäß, verschieden. — *ly*, *adv.* 1) im Widerspruche (mit sich und Andern). 2) gramlich.

Discount, *s.* 1) der Nachlaß, Abzug, Rabatt. 2) (die Abrechnung gewisser Prozente für die frühere Bezahlung) der Disconto.

To Discount, *v. a.* 1) abrechnen, abzichen (Gewas am Preise einer Waare ꝛ). 2) discountiren.

Discountenance, *s.* die kalt sinnige Behandlung, die kalte unfreundliche Aufnahme, der schlechte Empfang. — *r*, *s.* Einer, der durch eine kalt sinnige Behandlung oder eine kalte oder unfreundliche Aufnahme Einem den Muth benimmt.

To Discountenance, *v. a.* 1) aus der Fassung bringen, verblühen, verwirrt machen. 2) (durch eine kalte Behandlung) den Muth benehmen, nicht ermuntern oder aufmuntern. **To countenance right and discountenance wrong**, das Recht aufmuntern, dem Unrecht den Muth rauben.

Discourer, *s.* Einer, der Wechsel ꝛ discountirt.

To Discourage, *v. a.* 1) muthlos, verzagt, kleinmuthig machen, niederschlagen. 2) abschrecken, abhalten (Einen von Etwas).

Discouragement, *s.* 1) das Muthlosmachen od. Abschrecken. 2) das Abschreckende, Abschreckmittel. 3) das Hineinriß, die Schwierigkeit.

Discourager, *s.* Einer, der Andere schüchtern macht oder abschreckt.

Discourse, *s.* 1) die Unterredung, das Gespräch. 2) (überh.) die Rede. **A sleepy —**, eine langweilige Rede, ein einschläferndes kummiges Geschwätz. 3) die Abhandlung. † 4) die Urtheilskraft, Beurtheilungskraft.

To Discourse, *I. r. n.* 1) reden, sprechen; sich auflassen, sich unterhalten. 2) eine Abhandlung machen (über ein Sach ꝛ), abhandeln. † 3) urtheilen, schließen. † II. *v. a.* 1) sprechen, aussprechen, vorbringen. 2) *V. To Discuss*. [Schriftsteller, Verfasser.

Discourser, *s.* 1) der Sprecher, Redner. † 2) der **Discursive**, *adj.* 1) Gespräche enthaltend, die Form eines Gespräches habend. 2) gesprächig, mittheilbar.

Discourteous, *adj.* — *ly*, *adv.* unmanierlich, unhöflich, ungeschällig, unartig.

Discourtesy, († *discourteship*) die Unmanierlichkeit, Unhöflichkeit, Unart.

Discous, *adj.* weit, flach, breit (nur von scheibenförmigen Blumen).

To Discover, *v. a.* 1) aufdecken, enthüllen. 2) *Fig.* entdecken, offenbaren, enthüllen.

Discoverable, *adj.* 1) was entdeckt oder aufgefunden werden kann. 2) sichtbar.

Discoverer, *s.* 1) der Entdecker (einer Insel ꝛ). 2) der Kundschafter, Späher, Auspäher, Spion.

Discovery, *s.* 1) die Entdeckung (eines Schatzes ꝛ). 2) die Offenbarung, das Kundbarmachen.

Discredit, *s.* die Unehre, der Schimpf, die Schande.

To Discredit, *v. a.* 1) im Mißcredit bringen, setzen. 2) entehren, beschimpfen, um seine Ehre, um seinen guten Namen bringen. 3) nicht glauben, bezweifeln.

Discreditable, *adj.* entehrend, schimpflich.

Discreet, *adj.* — *ly*, *adv.* 1) vorsichtig, besonnen, klug. 2) verschwiegen. 3) bescheiden. — *ness*, *s.* die Vorsichtigkeit, Besonnenheit, Klugheit.

Discrepancy, (besser als *discrepancy*) *s.* die Verschiedenheit, der Widerspruch.

Discrepant, *adj.* verschieden, widersprechend.

Discrete, *adj.* 1) (Größensclire) unstätig. A — quantity, proportion, eine unstätige Größe, Proportion. 2) trennend (von Bänderwörtern).

To Discrete, *v. a.* sondern, absondern, trennen (die Theile eines Körpers).

Discretion, *s.* 1) die Trennung (ungebr.). 2) die Vorsichtigkeit, Besonnenheit, Klugheit. *The years of —*, das vernünftige Alter. 3) das Belieben, die Willkür. *To surrender at —*, sich auf Gnade oder Ungnade ergeben.

Discretionary, *adj.* — *ly*, *adv.* unbegrenzt, unbeschränkt, willkürlich.

Discretionary, *adj.* unbeschränkt, unbegrenzt, willkürlich. — *power*, (Rechtsspr.) das richterliche Ermessen.

Discretive, *adj.* 1) abgeändert, getrennt. 2) (Verunnfthschre) — propositions, entgegengesetzte Sätze. 3) (Sprachl.) — distinctions, trennende Unterscheidungen (nämlich solche, die einen Gegenstand enthalten). — *ly*, *adv.* grammatisch oder grammatikalisch unterscheidend, sondernd.

Discriminable, *adj.* (durch äußerliche Kennzeichen) unterscheidbar.

Discriminate, *adj.* unterscheiden, auszeichnen (durch ein besonderes Zeichen). — *ly*, *adv.* deutlich, ganz genau; — *ness*, *s.* die Verschiedenheit, der deutliche oder merklche Unterschied.

To Discriminate, *v. a.* 1) (durch ein Zeichen von andern Dingen kenntlich machen; mit einem Unterscheidungszeichen versehen) auszeichnen, unterscheiden. 2) trennen, absondern, scheiden (eine Sache von der andern).

Discrimination, *s.* 1) das Unterscheiden, die Unterscheidung. 2) der Unterschied (zwischen Personen u. Sachen). 3) das Unterscheidungszeichen.

Discriminative, *adj.* — *ly*, *adv.* 1) unterscheidend, auszeichnend, charakteristisch. 2) den Unterschied beobachtend, unterscheidend. — *providence*, die unterscheidende Vorsehung. [ungebr.]

Discriminous, *adj.* gefährlich, mißlich, kritisch
‡ Discubitory, *adj.* zum Lehnen, Anlehnen geeignet (von Armstühlen).

To Disculpate, *v.* **To Exculpate.**

Discumbency, *s.* das Liegen (nach Art der Alten) bei Tische.

‡ To Discumber, *v.* **To Disencumber.**

Discursion, *s.* eine Abweichung, Abschweifung im Reden, im Schreiben.

‡ Discursist, *s.* **V. Disputer.**

Discursive, *adj.* 1) unstät, unbeständig, flüchtig. 2) schließend, folgernd. — *faculty*, die Schlusskraft, Urtheilskraft; — *ly*, *adv.* schlußmäßig; — *ness*, *s.* die Schlußfolge.

Discursory, *adj.* **V. Argumental.**

Discus, *s.* die Wurfscheibe, der Diskus.

To Discuss, *v. a.* 1) 1) auseinander oder entzwei stoßen, zerlösen. 2) *Fig. a*) zertheilen (eine Gesellschaft), zerstreuen (Masse). *b*) auseinandersehen, untersuchen, erörtern. — *a question*, eine Frage erörtern. [sucht oder erörtert.]

Discussor, *s.* Einer, der (eine Rechtsfrage) unter-
Discussion, *s.* 1) (Heilk.) das numerische Ausmessen der Säfte durch die Haut. 2) die Auseinandersetzung, Untersuchung, Erörterung (eines Streitpunktes).

Discessive, *adj.* zertheilend, auflösend. A — *remedy*, ein zertheilendes Mittel.

Discutient, *i. adj.* zertheilend, auflösend. *II. s.* das zertheilende Mittel. [Verachtung.]

Disdain, *s.* die Geringschätzung, Verschmähung.
To Disdain, *v. a.* verschmähen, verachten.

Disdainful, *adj.* — *ly*, *adv.* verachtend, verächtlich, geringschätzig, höhniscl, hochmüthig. — *ness*, *s.* die stolze Verschmähung, Geringschätzung, Verachtung.

Disease, *s.* 1) die Unpäßlichkeit, Krankheit. *The (bad) —*, die Pustulche, die Franzosen. 2) die Beschwerde, das Unbehagen.

To Disease, *v. a.* 1) krank machen. 2) Einen beunruhigen, ihm Beschwerde oder Kummer verursachen.

‡ Diseasedness, *s.* die Unpäßlichkeit, Krankheit.

Diseaseful, *adj.* 1) mit Krankheit angefüllt. Krankheit verursachend, ansteckend. 2) beunruhigend.

‡ Disregded, *adj.* abgethunmyt.

To Disembark, *i. v. a.* aussteigen, landen (Waaren). *II. v. u.* landen. [von Geschäften].

To Disembarrass, *v. a.* frei- od. losmachen (sich Disembarrassment, *s.* die Befreiung, Erlösung, Entledigung.

To Disembay, *v. a.* aus der Bai od. Bucht bringen.

To Disemitter, *v. a.* (das Bittere benehmen) versüßen (den Wein); ungebr.

Disembodied, *adj.* entkörper.

To Disembogue, *v. a.* des Kriegsdienstes entlassen.

To Disembogue, *i. v. a.* aussteigen, vergießen (in's Meer). *II. v. u.* 1) aussteigen, sich ergießen (in's Meer). 2) heraus- oder hinausschiffen, fahren (aus einem engen Fahrwasser). [treunt.]

Disembosomed, *part. adj.* von dem Busen ge-

Disembowelled, *part. adj.* ausgeweidet.

To Disembroil, *v. a.* von Schwierigkeiten losmachen, befreien, aus der Verlegenheit ziehen.

‡ To Disenable, *v.* **To Disable.**

To Disenchant, *v. a.* entzaubern.

To Disenumber, *v. a.* 1) frei- od. losmachen (von einem Geschäfte), befreien. 2) (überh.) von irgend einem Hindernisse, einer lästigen oder beschwerlichen Sache befreien.

Disencombrance, *s.* die Befreiung von Hindernissen oder Beschwerlichkeiten.

To Disengage, *v. a.* losmachen, befreien, herauswickeln, aufwickeln, loswickeln, auseinanderwickeln, entwirren, entwirren.

Disengaged, *part. adj.* 1) befreit, losgemacht (von drückenden Verhältnissen, einer Verbindlichkeit). 2) Mühe habend, unbeschäftigt, frei. — *ness*, *s.* die Freiheit, Ungeübenseheit, Mühe.

Disengagement, *s.* 1) die Befreiung (von einer Verbindlichkeit, Verbindlichkeit). 2) die Freiheit, Mühe.

To Disenoble, *v. a.* entadeln. [Namen e].

To Disenroll, *v. a.* aus einer Liste streichen (einen

To Disenslave, *v. a.* von der Knechtschaft befreien, in Freiheit setzen, frei machen.

To Disentangle, *v. a.* 1) entwirren. 2) *Fig.* los- oder freimachen, herausziehen.

Disentanglement, *s.* das Freimachen von einer Schwierigkeit oder Beschwerlichkeit.

To Disenthral, *v. a.* in Freiheit setzen, von der Knechtschaft befreien. *Fig.* erlösen.

To Disenthron, *v.* **To Dethrone.**

‡ To Disentitle, *v. a.* eines Anspruches berauben.

‡ To Disentrance, *v. a.* wieder zu sich bringen, aus einer Entzückung oder einem tiefen Schlafe erwecken.

To Disespouse, *v.* **To Divorce.**

Disesteem, *s.* das Mißachten, die Geringschätzung.
To Disesteem, *v. a.* geringschätzen, mißachten.

Disestimation, *s.* die Geringschätzung, Verachtung.
‡ To Disexercise, *v. a.* der Übung berauben.

Disfavour, *s.* 1) die Ungunst, Unnade. 2) das Mißfallen. 3) die Häßlichkeit, Ungefälligkeit, Mißgestaltigkeit.

To Disfavour, *v. a.* 1) Einen unfreundlich, ungnädig behandeln, eine Unnade auf ihn werfen, ihm seine Gunst entziehen. 2) verunstalten, mißgestalten.
Disfavourer, *s.* der Mißbilliger.

Disfiguration, *s.* 1) das Entstellen, Verunstalten. 2) die Mißgestaltigkeit, Ungefälligkeit, Häßlichkeit.

To Disfigure, *v. a.* entstellen, verunstalten.

Disfigurement, *s.* die Ungefälligkeit, Häßlichkeit.

To Disforest, *v. a.* der Waldgerechtfame berauben, zu einem Gemeingute machen (ein Stück Waldland).

To Disfranchise, *v. a.* eine Stadt *e* mit dem Verluste ihrer Freiheiten und Vorrechte bestrafen.

Disfranchisement, *s.* das Entziehen der Vorrechte und Freiheiten. [forträumen.]

‡ **To Disfurnish**, *v. a.* den Haushath *e* wegnehmen.

To Disgrace, *v. a.* 1) der Verziering berauben (ein Kleingeldstück *e*). 2) (Kriegskst.) von Geiseln entbloßen (eine Festung).

‡ **To Disgarrison**, *v. a.* von Besatzung entbloßen (eine Festung).

Disglorified, *part.* (poet. und †) entehrt.

To Disgorge, *v. a.* ausfreien, ausbrechen, auswerfen (was man gegessen hat *e*). *Fig.* ausstromen.

Disgorgement, *s.* das Ausbrechen, Ausfreien, Ausstromen.

‡ **To Disgospel**, *v. n.* von den Lehren des Evangeliums verschieden seyn, abweichen.

Disgrace, *s.* 1) die Ungnade. 2) die Unehre, der Schimpf, die Schande, der Schandstreck.

To Disgrace, *v. a.* 1) Einen verungnaden, eine Ungnade auf ihn werfen, ihm seine Gunft entziehen. 2) To be disgraced, in Ungnade fallen. 3) entehren, beschimpfen, schänden. He disgraces his name, er schändet seinen Namen; Schande machen, zur Schande gereichen.

Disgraceful, *adj.* — *ly*, *adv.* schändend, schändlich, schimpflich, entehrend, beschimpfend. — *ness*, *s.* die Unehre, Schande, der Schimpf.

Disgracer, *s.* (Einer, der vernüchert) der Entehrer, Schänder.

Disgracious, *V. Ungacious.*

‡ **To Disgregate**, *v. a.* zerstreuen (eine Herde *e*).

Disgrace, *s.* 1) die Vertleidung, Vermummung. 2) *Fig. a*) die Vertstellung, der Verwand. † *b*) der Raubst. — *ment*, *s.* die Vertleidung, Vermummung.

To Disguise, *v. a.* verkleiden, einmummern, verummern, verfarren; verhehlen, verbergen. — *one's* self, sich verkleiden. *Fig.* sich verstellen. *Fig.* — *one's* voice *e*, seine Stimme *e* verstellen. † *Disguised*, beissen.

Disguiser, *s.* 1) Einer, der sich verkleidet od. verummern. 2) Einer, der Andere verkleidet, verummern.

Disguising, *s.* 1) die Mästerade, Mummerei. 2) *Fig.* die Vertstellung. [wille.]

Disgust, *v. a.* den Ekel, die Abneigung, der Wider.

To Disgust, *v. a.* Einen anekeln, Ekel bei ihm erwecken. *Fig.* It disgusts me, es ekelt mir. To be disgusted at *e*, eine Abneigung, einen Widerwillen gegen *e* haben, vertrießlich seyn über *e*; Disgusted with *e*, Ekel haben an *e*.

Disgustful, *adj.* 1) ekelhaft. 2) *Fig.* widrig.

Disgusting, *adj.* — *ly*, *adv.* widrig (anzusehen *e*).

Dish, *s.* 1) die Schüssel, Platte. 2) *Fig.* (was auf oder in einer Schüssel ist) die Schüssel, Platte, das Gericht. A — of pigeons, eine Platte Tauben; A fainty —, ein vertrießliches Gericht. 3) (fast †) die Schale, Tasse. *Fig.* A — of chocolate, eine Tasse Schokolade. 4) (bei Zinngießern) eine Art Maß. — *clout*, *s.* der Scheuerlappen; — *wash*, — *water*, *s.* das Spülwasser; — *washer*, *s.* der Taucher, die Tauchente.

To Dish, *v. a.* 1) anrichten; aufstischen, auftragen (Speisen). * 2) zu Grunde richten. He is regularly dished († done brown), er hat Alles verloren.

Dishabille, (sehr †) *I. adj.* nachlässig gekleidet, ungerüst. *II. s.* das Nachtlleid, Morgenkleid, Hauskleid.

‡ **To Dishabit**, *v. a.* aus der Wohnung vertreiben.

Disharmonious, *adj.* unfüglich, unpassend, nicht angemessen.

Disharmony, *s.* der Mißklang.

To Disharten, *v. a.* muthlos oder verzagt machen, abschreden.

‡ **To Disheir**, *v. a.* enterben.

‡ **Disherison**, *s.* die Enterbung.

To Disherit *e*, *V. To Disinherit* *e*.

To Dishevel, *v. a.* auflösen, in Unordnung bringen (die Haare). *Dishevelled* hair, sitzende Haare

Dishing, *adj.* (bei Handwerken) rundhehl.

Dishonest, *adj.* — *ly*, *adv.* 1) unehrlich, unredlich. 2) unehrbar, unanständig, unständig. A — desire, ein unehrbares Gelust. † 3) ehrlos, schimpflich.

Dishonesty, *s.* 1) die Unredlichkeit. 2) die Unehrbarkeit, Unanständigkeit, Unständigheit, Fiederlichkeit.

Dishonor, *s.* 1) die Unehre, der Schimpf, die Schande. 2) der Verwurf, Tadel, die Verunglimpfung.

To Dishonor, *v. a.* 1) verunehren, entehren, beschimpfen, schänden, Schande machen. — *a* will, einen Wechsel nicht bezahlen; — *a* girl, ein Mädchen schänden, schwächen. 2) *Fig.* der Ziere berauben.

Dishonorable, *adj.* 1) entehrend, beschimpfend, schändlich, schimpflich. 2) verachtet.

Dishonorably, *adv.* 1) schändlich, schimpflich, auf eine entehrende Weise (zu Werke gehen *e*). 2) verachtet. [Schänder.]

Dishonoror, *s.* der Entehrer, Ehrenschänder.

‡ **To Dishorn**, *v. a.* der Hörner berauben.

‡ **Dishumour**, *s.* die uble Laune, Gramlichkeit.

‡ **Disimprovement**, *s.* die Verschlimmerung, Verschlechterung, der Verfall.

‡ **To Disincarcerate**, *v. a.* aus dem Gefängnisse entlassen, loslassen, in Freiheit setzen (auch *Fig.*).

Disinclination, *s.* die Abneigung.

To Disincline, *v. a.* abgeneigt machen (Einen einer Sache).

Disinclined, *adj.* abgeneigt, überdrüssig.

To Disincorporate, *v. a.* 1) eine Körperschaft ihrer Freiheiten u. Vorrechte berauben. † 2) von einer Körperschaft abtrennen oder entziehen.

Disincorporation, *s.* die Entziehung der Freiheiten und Vorrechte einer Körperschaft.

‡ **Disingenuity**, *s.* die Unredlichkeit.

Disingenuous, *adj.* — *ly*, *adv.* unredlich, falsch, arglistig.

Disingenuousness, *s.* die Falschheit, Arglist; die niedere List, der gemeine Kunstgriff.

‡ **Disinherit**, *s.* das Enterben, die Enterbung

To Disinherit, *v. a.* enterben.

To Disinter, *v. a.* wieder ausgraben (ein Todten).

‡ **Disinterest**, *s.* 1) der Uneigennuth. 2) der Schande Nachtheit.

‡ **To Disinterest**, *v. a.* uneigennuthig machen.

Disinterested, *adj.* — *ly*, *adv.* 1) uneigennuthig 2) unparteiisch. — *ness*, *s.* der Uneigennuth.

‡ **Disinteresting**, *adj.* *V. Uninteresting.*

Disinterestment, *s.* das Wiederausgraben (eines Leichnams).

‡ **To Disinure**, *v. a.* entwöhnen (Einen ein. Sache *e*).

‡ **To Disinvite**, *v. a.* absagen (eine Einladung *e*).

To Disinvolve, *v. a.* entwickeln, entwirren.

To Disjoin, *v. a.* trennen (gewöhnlich *Fig.*).

Disjoint, (besser *Disjoined*) *part. adj.* — *ly*, *adv.* getrennt, getheilt.

To Disjoint, *I. v. a.* 1) ausrenken, verrenken (den Arm *e*). 2) zerstückeln, zerstückeln. — *a* fowl, ein Geflügel zerlegen. *Fig.* Disjointed, getrennt, getheilt, zerstückelt, unzusammenhängend. *II. v. a.* auseinanderfallen, zerfallen.

‡ **Disjudication**, *s.* die Beurtheilung.

Disjunct, *adj.* getrennt, gesondert.

Disjunction, *s.* die Absonderung, Trennung.

Disjunctive, *I. adj.* 1) (Sprachl.) trennend, zertheilend. † 2) unvereinbar. *II. s.* das zertheilende Bindewort.

Disjunctively, *adv.* besonders, einzeln.

Disk, *s.* 1) die Scheibe (der Sonne, des Mondes *e*) 2) die Wurfischeibe.

Diskindness, *V. Unkindness.*

Dislike, *s.* 1) die Abneigung, der Widerwill 2) der Verwurf, die Verwerflichkeit.

To Dislike, v. a. nicht mögen, wierig finden, mißbilligen. [(ungebr.).

To Disliken, v. a. mißbillig machen, verstellen

† **Dislike**, s. v. *Unlikeness*.

Disliker, s. der Mißbilliger, Tatler.

To Dislimb, v. a. gliederweise zerstückeln, zerstückeln, in Stücke zerreiben.

† **To Dislimb**, v. a. verwischen, auslöschen.

To Dislocate, v. a. 1) (Gefühle) (aus der rechten Lage) bringen, verrücken, wegrücken. *The strata seemed dislocated*, die Gassen, Schichten (Iben, Kreuze) schienen verschoben zu seyn. 2) austreten, verrenken (einen Fuß ꝛ).

Dislocation, s. 1) das Verrücken, die Verrückung, das Wegrücken, Verschieben. 2) der Zustand, da etwas verrückt oder verschoben worden ist. 3) die Ausrenkung, Verrenkung (eines Fußes ꝛ).

To Dislodge, I. r. a. ausziehen, wegziehen (aus einer Wohnung ꝛ); (vom Wilde) aus seinem Lager weichen, seinen Stand, sein Lager verlassen, aus dem Lager bringen. II. r. a. 1) nach einem andern Orte bringen, verlegen. 2) von einem Orte, aus einer Wohnung oder von einem Posten vertreiben. — *a stag*, einen Hirsch aus seinem Lager treiben, aufjaagen.

Disloyal, adj. — *ly*, adv. 1) treulos. 2) verrätherisch, verrätherisch. — *ty*, s. die Treulosigkeit (an seinem Landesherren und † in der Liebe).

Dismal, adj. — *ly*, adv. unfelig, traurig, schrecklich, schauerhaft. *A — place*, ein trübseliger Ort; *A — face*, ein entsetztes Gesicht. — *ness*, s. der Gram; *Summer*, Gram; die Traurigkeit.

To Dismantle, v. a. (seines Anzuges) berauben, ausziehen. *Fig.* — *a town*, die Ringmauern einer Stadt niederreißen, die Festungswerke schleifen. — *a ship*, ein Schiff abtakeln.

To Dismark, V. *To Unmask*.

To Dismast, v. a. (Zeeschiff) entmasten. **To be dismasted**, die Masten verlieren.

Dismay, s. die Bangigkeit, Furcht.

To Dismay, v. a. schrecken, in Schrecken setzen, bangen machen. [reißen (einen Menschen) ꝛ].

To Dismember, v. a. zerstückeln, in Stücke zerstückeln, s. die Zerstückung, Zertheilung (eines Reiches) ꝛ.

To Dismiss, v. a. entlassen. — *from court*, vom Hofe verbannen; — *from office*, seiner Stelle, seines Amtes entlassen, von seinem Amte absetzen.

Dismissal, († *dismiss*) s. die Abankung (eines Bedienten) ꝛ. [2) V. *Dismissal*.

Dismission, s. 1) die Abwendung, Wegsendung.

Dismissive, adj. entlassend, absetzend.

† **To Dismortgage**, v. a. auflösen, einlösen (verpfändete Güter) ꝛ.

To Dismount, I. r. a. 1) vom Pferde absteigen machen, herabwerfen, aus dem Sattel heben; (in der Kriegskunst) absetzen, entrossen, dementiren. 2) von der Lafette abnehmen; (in weiterer Bedeut.) unbrauchbar machen, zum Schwelgen bringen; demontiren (Geschütz). II. r. a. 1) vom Pferde steigen, absteigen. † 2) herabsteigen (von einem Berge) ꝛ.

To Disnaturalize, v. a. des Heimathrechtes berauben, für einen Fremdling erklären.

Disnatural, V. *Unnatural*.

Disobedience, s. 1) der Ungehorsam. 2) die Unvertraulichkeit.

Disobedient, adj. — *ly*, adv. ungehorsam.

To Disobey, v. a. nicht befehlen, nicht gehorchen, übertreten.

Disobligation, s. die Beleidigung.

Disobligatory, adj. einer Verbindlichkeit überhebend.

To Disoblige, v. a. 1) beleidigen. † 2) einer Verbindlichkeit überheben.

Disobliging, s. der Beleidiger.

Disobliging, part. adj. — *ly*, adv. unfreundlich, unhöflich, beleidigend, unangenehm — *ness*, s. (die

Ungefälligkeit, Unfreundlichkeit) das barische, unfreundliche oder beleidigende Benehmen.

Disorbed, (voet.) adj. seiner Bahn entrückt.

Disorder, s. 1) die Unordnung, Verwirrung. *Fig.* die Unruhe. 2) die Unordnung, Verwüstung, Ansehn. 3) die Unrathlichkeit.

To Disorder, v. a. 1) in Unordnung oder Verwirrung bringen. *Fig.* verwirren, kenneinordnen. 2) unangenehm machen. *The least thing disorders him*, ein Nichts macht ihn krank. † 3) der geistlichen Würde entziehen.

Disordered, adj. 1) unordentlich (von einer Haushaltung ꝛ). 2) hieftlich, wüth. — *ness*, s. die Unordnung (in der Lebensweise) ꝛ.

Disorderly, adj. und adv. 1) unordentlich, verwirrt, verworren; außersichend, regellos, lasterhaft. 2) unerlaubt, geschwändig.

Disordinate, adj. — *ly*, adv. V. *Disorderly*.

Disorganization, s. die gänzliche Aufhebung, Auflösung der (in einem Staate ꝛ bestehenden) Ordnung, die Desorganisation.

To Disorganize, v. a. auflösen, zerrütten, desorganisiren (einen Geschäftsgang) ꝛ.

To Disown, v. a. 1) nicht anerkennen, nicht erkennen. 2) verlangen (sein Vaterland) ꝛ.

To Disoxydate, v. a. des Sauerstoffs berauben.

Disoxydation, s. das Entsauren, die Ausziehung des Sauerstoffes.

To Disoxygenate, v. a. V. *To Disoxydate*.

Disoxygenation, s. V. *To Disoxydate*.

† **To Dispair**, v. a. trennen (ein Paar Tauben) ꝛ.

Disparadised, adj. aus einem glücklichen Zustande in's Elend verlegt.

To Disparage, v. a. 1) in eine ungleiche und unschickliche Verbindung bringen, (taber:) eine Mißheirath thun lassen, unter seinem Stande verheirathen. 2) (überh.) herabziehen, verachten. 3) verunglimpfen. *I will disparage her no farther*, ich will nichts weiter über sie sagen.

Disparagement, s. 1) die ungleiche, übergewählte oder unpassende Verbindung. (in marriage) die ungleiche Heirath oder Mißheirath. 2) (überh.) die Unchre, Schandee. 3) die Beleidigung, Kränkung.

Disparager, s. 1) einer, der eine ungleiche oder unschickliche Verbindung stifft. 2) der Verächter, Verschlimpfer. [verschieden.]

† **Disparate**, adj. ganz unvereinbar, durchaus

Disparates, s. *pl.* unvergleichbare Dinge.

Disparity, s. 1) die Ungleichheit, Unähnlichkeit. 2) der Unterschied (des Ranges, der Würde, des Werthes) ꝛ.

To Dispark, v. a. der Zaune, Umzäunung berauben (einen Lustgarten, Lusthaus, Park). *Fig.* in Freiheit setzen. [kanone.]

Dispart, s. das Abtheilen, Bisth (an einer Buchse,

To Dispart, v. a. (voet.) abtheilen, trennen. *Fig.* — *a piece of ordnance*, ein Abtheilen oder Bisth auf einer Kanone anbringen.

† **Dispassion**, s. die Gemüthsruhe.

Dispassionate, adj. — *ly*, adv. leidenschaftlos, ruhig, gelassen.

To Dispatch, V. *To Despatch*.

To Dispel, v. a. zerstreuen, zertheilen.

Dispensable, adj. ersichtlich, ersäglich. — *ness*, s. die Fähigkeit erlassen werden zu können. [werden.]

Dispensary, s. der Ort, wo Arzneien ausgetheilt

Dispensation, s. 1) die Austheilung, Vertheilung (der Gewässer über alle Theile der Erde) ꝛ. 2) (in engerer Bedeut.) die Austheilung (des Guten u. Bösen) ꝛ; die Mitteltheilung od. Vertheilung (der geistlichen Geheimnisse). 3) die Erlassung, Dispensatien.

Dispensative, adj. — *ly*, adv. erlassend, dispensirend.

Dispensator, V. *Dispenser*. [terium.]

Dispensatory, s. das Arzneibuch, das Dispensar. **To Dispense**, v. a. 1) antheilen, vertheilen. *Fig.*

genen. 2) nach Vorschrift bereiten (Arzneien). — with, 1) a) (von Sachen) Einem Etwas erlassen, ihn davon freisprechen, dispensiren. b) (von Personen) entheben, überheben (Einen einer Sache). 2) abfinden (im bildlichen Sinne). [pence.]

Dispense, s. 1) V. Dispensation. †2) pl. V. **Dispenser, s. 1) der Aussteller, Sencner.** 2) Einer, der Dispensationen ausfertigt. [Vertündigung.]

Dispensing, s. die Austheilung, Vertheilung. **To Dispeople, v. a.** entvölkern (ein Land &)

Dispeopler, s. Einer, der ein Land & entvölkert; oder Vermürder, Verheerer.

Dispermous, adj. (Pflanzenl.) zweifamig.

To Disperse, v. a. 1) auseinanderstreuen, zerstreuen, austreuen, verbreiten. 2) auftheilen, vertheilen (das Blut in die Adern &).

Dispersed, part. —ly, adv. zerstreut; hin und wieder, da und dort. —ness, s. das Zerstreutsein, die Zerstreutheit (eines Heeres &).

Disperseness, s. das Zerstreutsein, die Zerstreutheit. Fig. die geringe Anzahl, die Wenigkeit.

Disperser, s. 1) (eine Person, oder Fig. eine Sache) der Zerstreuer, die Zerstreuerin. 2) der Ausbreiter, Verbreiter. [die Zerstreutheit.]

Dispersion, s. (das Zerstreuen; das Zerstreutsein) **Dispersive, adj.** zerstreuet (von Substanzen).

To Dispirit, v. a. † 1) entgeistern, niederdrücken. 2) muthlos machen, niedererschlagen.

Dispiritdness, s. 1) die Erschöpfung, Kraftlosigkeit. 2) die Muthlosigkeit.

To Displace, v. a. 1) wegsetzen, weglegen, wegnehmen, wegräumen. Displaced, verrückt. Fig. verbannt. 2) Fig. absetzen (von einem Amte &), entsetzen (eines Dienstes, einer Stelle &); (bei Schulern) Einem absetzen, ihm den Vorzug abgewinnen.

Displacency, s. 1) die Mißfälligkeit, das Mißfallen. 2) die Unhöflichkeit, Unartigkeit.

To Displant, v. a. 1) verpflanzen, versehen (eine Staude &). Fig. entfernen. 2) Fig. aus seinem Wohnort vertreiben (ein Volk).

Displantation, s. 1) das Verpflanzen (eines Gewächses &). 2) Fig. die Vertreibung eines Volkes aus einem Wohnort. [Haar &].

To Displat, v. a. glatt machen, entkrauseln (das Display, s. die Darstellung).

To Display, t. r. a. 1) entfallen, ausbreiten. Fig. offenbaren; aufstellen; zeigen; spielen lassen. †2) Fig. 1) öffnen, aufschließen (eine Thür &). b) durch Stechen der Muskeln abbilden) darstellen. II. r. n. sich auslassen (gegen Einen, über Etwas).

Displayer, s. der, die, das Darstellende.

Displeasant, V. Unpleasant.

To Displease, t. r. n. 1) mißfallen. 2) ungehalten, unzufrieden sein (über Etwas). II. r. a. 1) beleidigen, ärgern. He displeases me, er ärgert mich, er mißfällt mir. 2) traurig machen, betrüben.

Displeasdness, s. das Mißvergügen, der Kummer. [Anstoßige.]

Displeasingness, s. das Mißfällige, Beleidigende. **Displeasure, s. 1)** das Mißfallen. God's—, der kern Gottes. 2) das Mißvergügen, der Kummer, Leger, Verdruß. 3) die Ungunst, Ungnade.

† Displience, s. die Mißfälligkeit; das Mißvergügen.

To Displode, V. Explode.

Disposion, V. Explosion. [Redert.]

Displumed, adj. der Federn beraubt, (voet.) ent-

Dispondec, s. (ein Vermaß) der doppelte Gleichschritt, doppelte Spontend, Dispondec.

Disport, (voet.) s. der Zeitvertreib, die Belustigung, Ergehung, Ergolichkeit, Lustbarkeit, Kurzweil.

To Disport, r. n. sich ergehen, spielen, scherzen.

Disposable, adj. verfüglich, disponibel.

Disposal, s. die Verfügung. At his—, ihm zu Gebote, zu seinen Diensten, zu seiner Disposition; The livine—, die göttliche Vorrichtung.

† Dispose, s. 1) die Anordnung, Disposition. 2) die Verfügung, Disposition. 3) die Gerechtigkeit, Aufgelegtheit, Disposition.

To Dispose, t. r. a. 1) fügen, anordnen, einrichten, austheilen, disponiren. —by witt, vermachen 2) stimmen, bewegen, disponiren (Einen zu Etwas) **Disposed for combat, to laugh, to pride,** zum Kampfe bereit; zum Lachen aufgelegt; zum Stelze geneigt; III **disposed,** ubelgesinnt, ubelwollend; —of, verfügen über (eine Person, Sache); ertheilen; verkaufen; —in marriage, zur Ehe geben, verheirathen **† II. r. n.** einen Vertrag schließen, Bedingungen eingehen, sich vertragen.

Disposer, s. 1) der Anordner, Regierer, Lenker 2) der Vertheiler, Geber, Auspender.

Disposition, s. 1) die Anordnung, Einrichtung, Eintheilung, Disposition. 2) die Verfügung, Disposition (zu Gunsten einer Person &). 3) die Beschaffenheit, der Zustand (des Körpers &). 4) die Anlage, Disposition, das Talent, die natürliche Fähigkeit. 5) der Gang, die Luft, Neigung. 6) die Stimmung, Gesinnung. 7) die Sinnesart, Denkart (stetich unger.).

Dispositor, s. (Sterndent.) der Herr jenes Himmelszeichens, worin sich der Planet befindet, u. durch den er daher beherrscht wird.

To Dispossess, v. a. aus dem Besitze einer Sache setzen, treiben, vertreiben, stoßen. [siehe]

Dispossession, s. die Vertreibung aus dem Besitze. **Disposure, V. Disposal.**

Dispraise, s. der Tadel.

To Dispraise, v. a. tadeln, kritisiren.

Dispraiser, s. der Tadel, Verächter.

Dispraising, part. —ly, adv. tadelnd, nachtheilig

To Dispread, (voet. und †) t. r. a. ausbreiten, verbreiten (Lichtstrahlen &). II. r. n. sich ausbreiten sich verbreiten (von der Wärme &).

† Dispreader, s. der Verbreiter (ein Irrthum &).

† To Disprize, v. a. unter seinem Werthe schätzen oder anschlagen.

To Disprofess, v. a. verlassen (das Gewerbe eines &)

Disprofit, V. Loss.

Disproof, s. die Widerlegung (e. Behauptung &).

† To Disproperty, V. To Dispossess.

Disproportion, s. das Mißverhältniß, die Ungleichheit.

To Disproportion, v. a. in ein Mißverhältniß setzen oder bringen, ungleich machen oder verbinden.

Disproportionable, adj. unverhältnißmäßig, ungleich. —ness, s. das Mißverhältniß, die Ungleichheit

Disproportionably, adv. unverhältnißmäßig ungleich.

Disproportional, adj. —ly, adv. unverhältnißmäßig. —ity, s. das Mißverhältniß, die Ungleichheit.

Disproportionate, adj. —ly, adv. unverhältnißmäßig. —ness, s. 1) das Mißverhältniß. 2) die Ungleichheit (der Größe, des Preises &).

To Disprove, v. a. 1) widerlegen (einen Beweis. Satz &). 2) mißbilligen, tadeln.

Disprover, s. 1) der Widerleger. 2) der Tadel

† To Dispunge, 1) V. To Expunge. †2) r. a. (gleich einem gefüllten Schwamme) ausdrücken.

† Dispunishable, adj. ungestrast.

To Disburse, V. To Disburse.

Disputable, (adj.) 1) (Stoff zu Streit) gehend oder enthaltend) streitig. 2) bestrittbar.

Disputant, t. s. der Streiter, Streitredner, Wortkämpfer, Orponent. To be a—, verunfteln. II. adj. (voet.) streitend.

Disputation, s. 1) die wissenschaftliche Streitkunst. *2) die Streitübung, Disputation.

Disputatious, adj. streitfrüchtig, kritisch.

Disputative, adj. streitfrüchtig.

Dispute, s. der Wortstreit, Wortwechsel, Disput. A lover of—, ein ewiger, unauflöslicher Streiter oder Wortkämpfer: Beyond all—, unstreitig, ohne Anstand.

To Dispute, *v. r. n.* streiten, wortwechseln, disputiren. *II. r. a. 1)* (durch Wort oder That) streitig machen. — the prize, den Preis abzugewinnen suchen. 2) bestreiten, aufsehten; zweifeln.

Disputeless, *adj.* unstreitig, unstreitbar.

Disputer, *s.* der Streiter, Streitsüchtige, Widerwärtigkeit, Unachtbarkeit.

Disqualification, *s.* die Unfähigkeit, Untauglichkeit. **To Disqualify**, *v. a.* unfähig, untauglich, unrichtig machen.

† **To Disquantify**, *v.* **To Diminish**.

Disquiet, *I. † adj.* — *ly, adv.* unruhig; rastlos. *II. s.* erer † — *ness, s.* die Unruhe; Kastlosigkeit, Sorge, Angst.

To Disquiet, *v. r. a.* beunruhigen, klagen, qualen.

Disquietier, *s.* der Unruhefister, Ruhefister, Friehefister.

Disquietful, (sah †) *adj.* beunruhigend

Disquietous, *adj.* beunruhigend.

Disquietude, *s.* die Unruhe; Störung.

Disquisition, *s.* die (philosophische) Untersuchung, Nachforschung.

To Disrank, *v. a. 1)* aus der Reihe bringen, in Ueordnung bringen. † 2) *Fig.* seines Ranges berauben (einen Beamten). [Lässen.]

Disregard, *s.* die Geringschätzung, das Vernachlässigen.

To Disregard, *v. a.* aus der Acht lassen, gering schätzen, vernachlässigen (den Ruhm). [Lässen.]

Disregarder, *s.* der Verächter, Verächter.

Disregardful, *adj.* — *ly, adv.* geringschätzig, verächtlich.

Disrelish, *s.* 1) die Neigung zum Erbrechen, der (Stel. 2) der (Stel. vor einer Reise). *Fig.* der (Stel. oder Widerwille.

To Disrelish, *v. a. 1)* widerig, ekelhaft machen.

2) *Fig.* Gewas nicht moegen, keinen Geschmack daran finden, den Geschmack verlieren.

Disreputable, *adj.* ehreverig, schürflich.

Disrepute, (besser als *disreputation*) *s.* die Unehre, Schande, der uble Ruf, böse Name.

Disrespect, *s.* die Miachtung, Geringschätzung; Unerschicklichkeit, Unhöflichkeit.

Disrespectful, *adj.* — *ly, adv.* unerschicklich, unhöflich, grob.

To Disrobe, *v. a.* entkleiden, ausziehen.

Disrober, *s.* der Entkleidende.

To Disroot, *v. a. 1)* *v.* **To Uproot**. 2) *v.* **To Undermine**.

Disrupt, *adj.* (voet.) *v.* **Reut**. [Riß.]

Disruption, *s.* 1) das Zerbrechen. 2) der Bruch.

To Disrupture, *v. a. v.* **To Rupture**.

Dissatisfaction, *s.* die Unzufriedenheit.

Dissatisfactoriness, *s.* das Unvermögen befriedigen zu können.

Dissatisfactory, *adj.* unbefriedigend.

To Dissatisfy, *v. r. a. 1)* nicht befriedigen. 2) unzufrieden oder mißvergnugt machen.

To Disseat, *v.* **To Unseat**.

To Dissect, *v. a.* zerschneiden, zerlegen, seziiren (einen Leichnam). *Fig.* — a word, ein Wort zerlegen.

Dissection, *s.* 1) das Zerschneiden, Zerlegen, Seziiren (eines Leichnams), die Leichnenauffnung. 2) *Fig.* die Zergliederung (eines Begriffs).

Dissector, *s.* der Zergliederer, Leichnenauffner, Anatomist, Anatom.

Disseisin, *s.* (Rechtsspr.) die rechtswidrige Verletzung aus dem Besitze (eines Erb-gutes, einer Wohnung oder anderer unbeweglicher oder unpersönlicher Verhältnisse).

To Disseize, *v. a.* aus dem Besitze (eines Erb-gutes) r. besonders auf eine gesetzliche Weise setzen, treiben, vertreiben, stoßen. [treiben.]

Disseizee, *s.* der aus dem Besitze einer Sache Ver-

Disseizor, *s.* der Vertreiber einer Person aus dem Besitze einer Sache.

Dissemblance, *v.* **Dissimilarity**.

To Dissemble, *v. r. a. 1)* verhehlen, verbergen. 2) heucheln (Liebe), verzeihen (eine Sache). † 3) (unfentlich machen) verstellen. *II. r. n. 1)* heucheln. 2) sich verstellen.

Dissembler, *s.* 1) der Verhehler (eines Nummers). 2) der Heuchler. Arie — ! sich, Heuchler, auf!

Dissemblingly, *adv.* heuchlerisch, mit Verstellung.

To Disseminate, *v. a.* ausstreuen, verbreiten, ausbreiten.

Dissemination, *s.* das Ausstreuen, die Verbreitung.

Disseminator, *s.* der Ausstreuende, Verbreiter.

Dissension, *s.* die Uneinigkeit, der Streit, Zwist, Zweifelsart, die Zwietracht. [Unhärlichkeit.]

† **Dissensious**, *adj.* zänklich, frechtichtig, auf-

Dissent, *s.* 1) die verschiedene Meinung, Gesinnung. 2) der Widerstreit der Natur, die entgegenge-

setzte Eigenschaften (angebr.).

To Dissent, *v. n. 1)* verschiedener Meinung oder Gesinnung seyn, nicht übereinstimmen. 2) von der herrschenden Kirche oder Staatsreligion abweichen.

† 3) verschiedener Natur seyn. [gegegenst.]

Dissentaneous, *adj.* abweichend, verschieden, entgegen-

Dissentant, *adj.* entgegengesetzt, unvereinbar.

Dissenter, *s.* 1) *v.* **Dissentient** (I). 2) der Unterschiedene in Glaubenssachen, Nonconformist, Dissenter.

Dissentient, *s.* der Unterschiedene. *II. adj.* verschieden in Meinungen.

Dissentions, *v.* **Dissensious**.

Dissipement, *s.* (Pflanzenl.) die Scheidewand (in einer Kapself). [gelehrte Materie.]

To Dissert, *v. a.* reden, wortwechseln (über eine

Dissertation, *s.* die Abhandlung (über einen gesellschaftlichen Punkt). [Schreiber.]

Dissertator, *s.* der Abhandler, Abhandlungs-

† **To Disserve**, *v. a.* Einen benachteiligen, ihm schaden, ihm einen schlimmen Streich oder Poßen thun.

Disservice, *s.* der Nachtheil, uble Dienst.

Disserviceable, *adj.* nachtheilig, schädlich. — *ness, s.* die Nachtheiligkeit, Schwachheit.

To Dissettle, *v.* **To Unsettle**.

To Dissever, *v. a.* trennen, abtrennen.

Disseverance, *s.* die Trennung, Absonderung.

Dissidence, *v.* **Discord**.

Dissident, *I. adj.* uneinig. *II. s. pl.* (Namen der Protestanten und Griechen im ehemaligen Polen) die Dissidenten.

Dissilience, *s.* das Zerpringen, Zerfallen.

Dissilition, *adj.* zerfallend, zerplägend.

Dissimilation, *v.* **Dissimile**.

Dissimilar, *adj.* ungleich, oder verschiedenartig, heterogen (von den Theilen eines Körpers).

Dissimilarity, *s.* die Unähnlichkeit, Ungleichartigkeit.

Dissimile, *s.* (Metaph.) die Vergleichung durch Gegenstände, die Entgegenstellung.

Dissimilitude, *s.* 1) die Unähnlichkeit. 2) (Metaph.) die Entgegenstellung.

Dissimulation, *s.* die Verstellung, Heuchelei, Geheuererei.

† **Dissipable**, *adj.* zerstreulich (von dem Pichte).

To Dissipate, *v. a. 1)* zerstreuen, zertheilen (die Wolken). 2) *Fig. a)* verstreuen, vergeuden, durchbringen. b) zerstreuen (Besorgnisse, die Aufmerksamkeit). 3) *Dissipated*, unregelmäßig, ausschweifend, wild, ledertlich. [Zerstreuung.]

Dissipation, *s.* das Zerstreuen, Zertheilen; die

Dissociable, *adj.* ungesellig.

Dissocial, *adj.* *v.* **Unsocial**.

To Dissociate, *v. a.* trennen, abtrennen (einen Staat von dem andern).

Dissociation, *s.* die Trennung, Abtrennung (der Bestandtheile einer Monarchie).

Dissolubility, *s.* die Auflösbarkeit, Schmelzbarkeit.

Dissoluble, *adj.* auflösbar, schmelzbar.

Dissoluto, *adj.* —ly, *adv.* aufgelassen, ausgeschweifen, lieberlich, wußt. —ness, *s.* die Aufgelassenheit. Lieberlichkeit.

Dissolution, *s.* 1) die Auflösung, Zerlegung, Zerlegung, Trennung; der Tod, die Trennung. 2) das Flüssigmachen, Zergehenlassen, die Auflösung (des Harzes im Weingeiste). The — of humours, die Verbindung, Zertheilung, Auflösung der Säfte. † 3) V. *Dissoluteness*.

Dissolvable, *adj.* auflöslich, auflösbar, schmelzbar. **To Dissolve**, *v. a.* auflösen, flüssig machen, zergehen lassen, schmelzen; trennen; aufheben, entlassen; vernichten; erweichen, zertheilen (eine Geschwulst &c.). **II. v. n.** sich auflösen; flüssig werden, schmelzen; sich trennen; in Nichts zerfallen.

Dissolvent, *I. adj.* auflösend (von Säuren &c.). **II. s.** das Auflösungsmittel.

Dissolver, *s.* 1) das Auflösungsmittel. 2) Einer, der eine Schwierigkeit, Frage &c. auflöst.

Dissolvable, *adj.* auflösbar, (durch Auflösung) zerflöbar.

Dissonance, *s.* (Tonk.) der Mißklang, die Dissonanz.

Dissonant, *adj.* mißklingend, mißtönig, verstimmt. *Fig.* zwücker.

To Dissuade, *v. a.* Einen von Etwas abbringen, Einem Etwas abrathen, widerrufen, mißrathen.

Dissuader, *s.* der Wärrathener.

Dissuasion, *s.* das Abbringen (von Etwas), das Abrathen, Wärrathen (einer Sache).

Dissuasive, *I. adj.* abmahnend, abrathend. **II. s.** das Abmahnen; der Abmahnungsgrund.

† **To Dissunder**, *v. a. v. To Dissaver*.

† **To Dissweeten**, *v. a.* der Süßigkeit berauben (auch *Fig.*).

Dissyllabic, *adj.* zweisylbig.

Dissyllable, *s.* das zweisylbige Wort.

Distaff, *pl. distaves*, *s.* 1) der Recken, Erinnerung, die Kunst. 2) *Fig.* eine Frau, die Weiber, das weibliche Geschlecht. — *thistle*, *s.* die gelbe Distel.

To Distain, *v. a.* (voet.) **V. To Stain**.

Distance, *s.* 1) die Entfernung, der Abstand, die Distanz. *Fig.* † **V. Respect**. 2) a) die beobachtete Distanz zwischen zwei Sehtenden. b) der abgemessene Raum (240 englische Ellen) auf einer Rennbahn für Pferde. 3) die Ferne, Weite. **At a —**, von weitem, von fern; Out of —, unsehbar. *Fig.* **At a —**, entfernt od. im Respekt. 4) *Fig.* a) der Zeitraum, die Zwischenzeit. b) die entfernte (vergangene od. zukünftige) Zeit.

To Distance, *v. a.* 1) entfernen, den Augen entrücken. 2) hinter sich lassen, zurücklassen (Pferde auf einer Rennbahn).

Distant, *adv.* —ly, *adv.* 1) weit ab, entfernt; entlegen. 2) *Fig.* a) (entfernt in Beziehung auf Verwandtschaft) nicht verwandt, nicht verbunden. b) zurückhaltend, vorsichtig, behutsam. c) unklar, undeutlich, unverständlich.

Distaste, *s.* 1) der Ekel (vor einer Speise &c.). 2) *Fig.* a) die Abneigung, der Widerwille. b) der Neizer, Verbrüß.

To Distaste, *v. a.* (wen. geb.) 1) mit Ekel fällen (den Mund). 2) *Fig.* a) unangenehm machen, verleiden. b) übel nehmen. c) unzufrieden od. mißvergünzt machen, beleidigen. d) zum Zorn od. Unwillen reizen, erbittern.

Distasteful, *adj.* 1) ekelhaft, widrig (von Speisen &c.). 2) *Fig.* a) unangenehm, beleidigend. b) feindselig, mißgünstig (von Blicken &c.): —ness, *s.* 1) die Mißfälligkeit. 2) das Unangenehme, die Widrigkeit.

† **Distastive**, *adj.* Ekel erregend, ekelhaft.

Distemper, *s.* † 1) die widrige Temperatur oder Luftbeschaffenheit. 2) die Unpäßlichkeit, Krankheit. — *in dogs*, die Hundkrankheit. † 3) die widrige Stimmung des Gemüthes, üble Laune. † 4) das Uebermaß, Unmaß. 5) (fast) die Unordnung, Verwirrung, Zerrüttung (im Staate). 6) (Malerk.) das Anmalen,

Anmalen der Farben mit einem Zusatz außer Wasser oder Del.

To Distemper, *v. a.* 1) **V. To Disease**. *Fig.* Distempered, übermäßig; erzürnt. 2) in Unordnung bringen, zerrütten (den Körper, den Geist). Distempered, verborben; verrückt; unruhig. 3) (Malerk.) mit einem Zusatz außer Wasser oder Del anmalen (Farben).

Distemperance, **V. Distemperature**.

Distemperate, *adj.* **V. Intemperate**.

† **Distemperature**, *s.* 1) die Unregelmäßigkeit der Temperatur oder Luftbeschaffenheit. 2) die Unpäßlichkeit, Krankheit. 3) die Zerrüttung, Verwirrung, der Aufruhr, die Unordnung.

To Distend, *v. a.* ausdehnen. — *with wind*, aufblasen. **The full distended clouds**, die schweren Wolken.

Distention, *s.* 1) das Ausdehnen, die Ausdehnung. 2) die Ansehnung, Breite (eines Weges &c.). 3) das Auseinanderreißen (der Reine &c.).

Disthene, *s.* der Cyanit, Zayrbispath.

Distich, *s.* das Verspaar, Distichen.

To Distil, *v. n.* 1) tropfen, tröpfeln, herabtropfen, herabtröpfeln, traufen, trießen. 2) (von flüssigen Körpern) rinnen. 3) sich einer Abziehlase bedienen, sich mit Destilliren beschäftigen. **II. v. a.** 1) in Tropfen herabfallen lassen, herabtraufen, herabträufeln. 2) destilliren, abziehen (Krauter &c.). 3) auflozen, schmelzen. [geeignet]

Distillable, *adj.* zum Destilliren oder Abziehen

Distillation, *s.* 1) das Tropfen, Herabtropfen, Traufen. 2) das Herabtropfende. 3) das Destilliren, Abziehen, die Destillation. — *by ascent*, die aufwärts steigende Destillation: — *by descent*, die unterwärts gebende Destillation. 4) das Erzeugniß der Destillation.

Distillatory, *adj.* zur Destillation gehörig.

Distiller, *s.* 1) d. Destillirer, Wasserbrenner. 2) der Verfertiger und Verkäufer schädlicher und entzündbarer Geister. [das Brennhaus]

Distillery, *s.* 1) die Destillirhust, 2) die Brennerei.

† **Distillment**, *s.* das Destillirte.

Distinct, *adj.* —ly, *adv.* 1) verschieden, unterschieden. 2) abgeändert, getrennt. 3) deutlich. 4) (voet.) gestekt.

Distinction, *s.* 1) die Unterscheidung. † 2) die Eintheilung, Abtheilung. 3) der Unterschied. 4) die Auszeichnung. † 5) die Unterscheidungskraft, Urtheilskraft.

Distinctive, *adj.* 1) unterscheidend. — *mark*, das Unterscheidungszeichen. † 2) scharfsinnig. —ly, *adv.* deutlich, auf eine deutliche Art.

Distinctness, *s.* die Deutlichkeit, Klarheit.

To Distinguish, *v. a.* unterscheiden, auszeichnen. **II. v. n.** einen Unterschied machen.

Distinguishable, *adj.* 1) unterscheidbar. † 2) bemerkenswerth, bemerkenswerthig.

Distinguished, *part. adj.* ausgezeichnet, vorzüglich, merkwürdig.

Distinguisher, *s.* 1) der Unterscheidende. 2) der scharfsinnige Beobachter, Beurtheiler.

Distinguishingly, *adv.* besonders, vorzüglich.

Distinguishment, *s.* die Unterscheidung, der Unterschied. [Richtung geben]

To Distort, *v. a.* verdrehen, verziehen, eine falsche

Distorted, *part. and adj.* († *distort*) verdreht, verzogen. [Verzerrung]

Distortion, *s.* das Verdrehen, die Verdrehung,

To Distract, *part. pass.* distracted, vorm. distraught, distraughted u. distract. *v. a.* (nur als *Fig.* geb.) 1) nach verschiedenen Richtungen hinziehen. 2) *Fig.* a) trennen, theilen. b) von einem Gegenstande abziehen, ablenken, zerstreuen, stören. **To be distracted**, hin- und hergetrieben werden, außer sich sehn (vor Zorn, Schmerz &c.). c) bestürzt machen, quälen, verwirren. d) verrückt machen.

Distracted, *part. and adj.* —ly, *adv.* hin- und hergetrieben, außer sich, verrückt, wahnsinnig, wie ein

Verrückter oder Wahnsinniger. — *ness*, *s.* die Ver-
rücktheit, der Wahnsinn.

Distractor, *s.* Verfeiner, welcher stört, zerstreut.

Distraction, *s.* 1) (ungebr.) die Trennung (von
einem Freunde). † 2) der getrennte Theil; der Ab-
tract. 3) die Zerstreung, Störung. 4) die Verwirrung,
Uneinigkeith, Mißthelligkeit. 5) (überh.) die Gemüths-
bewegung, die innere Unruhe. 6) die Narrheit, Toll-
heit, der Wahnsinn, die Raserei.

Distraictive, *adj.* verwirrend.

To Distrain, *I. v. a.* (Rechtsfpr.) wegnehmen, in
Besitz nehmen. *II. r. n.* (Rechtsfpr.) sich bemächtigen
(einer Sache).

Distrainer, *s.* Einer, der wegnimmt, mit Beschlag
oder Arrest belegt; der Auspfänder.

Distraint, *s.* die Wegnahme, das Pfänden, die
Pfandung, der Beschlag.

Distraught, *part. adj. von To Distract.*

† **To Distream**, *r. n.* (poet.) entfließen.

Distress, *s.* 1) die Angst, Noth, der Jammer, die
Plage, Tribulal, Betrübniß. *Signal of —*, (bei See-
leuten) das Nothzeichen. 2) der gerichtliche Beschlag,
Arrest, die Verkümmerng. 3) der gesetzliche Weis
in Beschlag genommene Gegenstand. 4) (Rechtsfpr.)
das rechtliche Zwangsmittel, wodurch Jemand ange-
halten wird, vor Gericht zu erscheinen oder eine Schuld
zu bezahlen.

To Distress, *v. a.* 1) in Angst, Gleid und Noth
versetzen, in Noth oder Verlegenheit bringen. *Distress*
in mind and body, leidend an Seele und Körper.
2) mit gerichtlichem Beschlag belegen, verkümmern
(Jemand's Einkünfte).

Distressedness, *s.* die Angst, Noth, Verlegenheit.

Distressful, *adj.* —ly, *adv.* 1) unglücklich, jam-
merweel. 2) armseelig, elend, kümmerlich.

To Distribute, *v. a.* 1) austheilen, vertheilen.
2) (Buchdruck.) a) gegen einander reiben (die Ballen,
damit die Farbe auf denselben sich gleich vertheile). b)
die Schriften aus einander nehmen und wieder in ihre
Fächer legen) ablegen.

Distributor, *s.* der Austheiler, Vertheiler, Aus-
spender (der Belohnungen).

Distribution, *s.* 1) das Austheilen, Vertheilen,
die Austheilung, Vertheilung. *A new —*, eine neue
Vertheilung. 2) (in engerer Bedeut.) das Almosen-
spenden. 3) (Buchdruck.) das Ablegen.

Distributive, *adj.* —ly, *adv.* 1) vertheilend, aus-
theilend, zuthelnd. 2) (nicht collectiv) distributiv
(von Zahlen). — *ness*, *s.* (wen. geb.) der Wunsch
mitzutheilen, zu verbreiten.

District, *s.* 1) der Bezirk, District. 2) der Gerichts-
bezirk. 3) der Landstrich, die Gegend.

Distinction, *s.* das plögliche Entfallen (ungebr.)

Distrust, *s.* 1) das Mißtrauen, der Argwohn, Ver-
dacht. 2) das verlorene Vertrauen, der Mißcredit.

To Distrust, *v. a.* Einen mißtrauisch anblicken, ihm
mißtrauen.

Distrustful, *adj.* —ly, *adv.* 1) mißtrauisch, arg-
wöhnisch. 2) mißtrauisch in sich selbst fürchtam,
schüchtern. — *ness*, *s.* das Mißtrauen, der Argwohn.

Distrustless, *adj.* nicht mißtrauisch od. argwöhnisch.

† **To Distune**, *v. a.* mißtonig machen, verstimmen.

To Disturb, *v. a.* 1) unruhig machen, beunruhigen.
2) verwirren, zerrütten, in Verwirrung bringen.
3) fören, unterbrechen. 4) (mit from, poet. oder wif-
senich.) abwenden, ablenken (die Gedanken).

Disturbance († *disturb*), *s.* 1) die Unruhigung,
Unruhe, der Tumult, Lärm, Aufstand. 2) die Ver-
wirrung, Unordnung. 3) die Störung, Unterbrechung.

Disturber, *s.* 1) der Störer. 2) (in engerer Be-
deut.) der Triebensförer, Aufröhrer.

Disunion, *s.* 1) die Trennung. 2) *Fig.* die Un-
einigkeit, Spaltung, Zwietracht.

To Disunite, *I. v. a.* trennen; *Fig.* entzweien. *II.*
r. n. sich trennen (von den Gliedern des politischen
Körpers).

Disuniter, *s.* eine Person oder Sache, welche Un-
einigkeit stifft.

Disunity, *s.* die Trennung (der Materie).

Disusage, *s.* das Entwöhnen, die Abgewöhnung.

To Disuse, *r. a.* 1) nicht mehr gebrauchen, auf-
hören zu gebrauchen. 2) (mit to od. from) entwöhnen
(Sinen von Etwas), abgewöhnen (Sinem Etwas).

Disused, entwöhnt.

Disuse, *s.* 1) das Aufhören Etwas zu gebrauchen,
der Nichtgebrauch. 2) das Abkommen (ein. Gebrauchs).

† **Disvaluation**, *s.* die Herabsetzung, Herabwür-
digung.

† **Disvalue**, *s.* die Herabsetzung, Heringschätzung.
† **To Disvalue**, *r. a.* unter seinem Werthe schätzen,
Herabsetzen, geringschätzen.

† **To Disvouch**, *r. a.* in Mißcredit bringen, setzen
Diswitted, *adj.* verrückt, toll (ungebr.).

† **To Diswont**, *r. a.* entwöhnen.

† **Disworship**, *s.* das Entehrende.

† **Ditation**, *s.* das Vereichern.

Ditch, *s.* 1) der Graben. 2) (in Zusammenfchnen-
gen) etwas Werthloses oder in einen Graben Gewer-
fenes. — *delivered*, *adj.* in einem Graben geboren.

To Ditch, *I. v. n.* einen Graben machen. *II. r. a.*
mit einem Graben umgeben, einschließen, abtrennen,
abgraben.

Ditcher, *s.* der Gräber.

Ditrahedral, *adj.* doppelttetraedrisch.

Dithyramb, *s.* die Dithyrambe.

Dithyrambic, *I. adj.* dithyrambisch. *II. s.* 1) die
Dithyrambe. 2) das Rasegedicht, der Rasegesang, das
Rasefpiel. [Anderc.]

† **Dition**, *s.* die Macht, Gewalt, Herrschaft (über)

Ditone, *s.* (Cont.) die große Terte oder Terz.

Ditrihedria, *s.* ein doppelttriedrischer Kristall.

Ditander, *s.* das Pfeffertraut.

Dittany, *s.* der Dityam, die Wschwurz. *Bastard*
—, der falsche oder unechte Dityam; — *of Crete*, die
freische Dityam.

Dittied, (poet. und †) *adj.* singbar, musikalisch.

Ditto, *adv.* ferner, desgleichen, ebenfalls, ditte.

Ditty, *s.* das Lied. [nal.]

Diuretic, *I. adj.* harntreibend. *II. s.* das harn-
treibende Mittel. [nal.]

Diurnal, *I. adj.* —ly, *adv.* täglich. *II. s. v. Jour-*

Diurnalist, *v. Journalist.*

Diuturnal, *adj.* (poet.) dauernd, dauerhaft.

Diuturnity, *s.* (fast †) die lange Dauer, Lang-
wierigkeit.

Divan, *s.* 1) (der türkische Staatsrath) der Divan.
2) eine Rathversammlung. 3) die Tabagie, Tabak-
gesellschaft.

To Divaricate, *I. v. a.* auseinander sperren. *II.*
r. n. sich auseinander fcyren, zertheilen.

Divaricate, *adj.* (Pflanzenl.) auseinander stehend.

Divarication, *s.* 1) die Ausefnung (der Mus-
keln). 2) die Trennung, Theilung.

To Dive, *I. r. n.* tauchen, untertauchen, niedertauchen;
† stehlen; *Fig.* eindringen. — *into*, vollständig
lernen; durchschauen. † *II. r. a.* erforschen, ergründen
(die Tiefe des Meeres).

† **To Divillicate**, *r. a.* rupfen, zupfen.

Diver, *s.* 1) der Taucher. 2) *Fig.* (Fa) der Taschen-
dieb. b) der Forscher, Forchgeist. 3) der Taucher, die
Tauch-Ente. *Northen —*, der Gistancher; *Imber —*,
der Adventsvogel; *Blaek-throated —*, die Polar-Ente.

† **Diverb**, *v. Proverb.*

To Diverge, *r. n.* abweichen, divergiren.

Divergence, *s.* das Abweichen (zweier Linien),
die Divergenz.

Divergent, *adj.* abweichend, divergiren.

Diverse, *adj.* —ly, *adv.* 1) (divers) verschiede,
mannichfach, mannichfaltig. 2) eine verschiedene Rich-
tung habend.

Diversification, *s.* 1) die Veränderung, Ab-
wechslung. 2) die Verschiedenheit, Mannichfaltigkeit.

To Diversify, v. a. 1) verändern, vermännichsal-tigen. 2) (verschieden machen von einem andern) unter-scheiden.

Diversion, s. 1) das Ablenken, die Abwendung, Ablenkung, (Kriegsk.) der Ablenkungsangriff, die Di-version. 2) *Fig.* die Erholung, Ergögung, Zerstreuung, Diversion.

Diversity, s. 1) die Verschiedenheit, Ungleichheit, Diversität. 2) die Verschiedenheit, der Unterschied. 3) die Mannichfaltigkeit, Abwechslung.

Diversly (od. diversely), adv. 1) verschieden, auf eine verschiedene oder mannichfaltige Art und Weise. 2) nach verschiedenen Richtungen oder Punkten hin.

To Divert, v. a. 1) ablenken. — from, weniger angelegen seyn lassen. 2) unterhalten, belustigen, er-göhen. † 3) *V.* To subvert.

Divorter, s. der Belustiger, Ergöger.

† **Diverficle, s.** der Nebenweg (auch *Fig.*).

† **To Divertise, V.** To Amuse.

Divertissement, s. *V.* *Diversion* (2).

Diverfive, adj. unterhaltend, belustigend, er-göhend, ergößlich.

To Divest, v. a. auskleiden, anziehen (in der eigentl. Bedeut. wen. gebr.). *Fig.* — one of his right, Einen seines Rechts berauben; — one's self of, ablegen, entlassen. [Anziehen.]

† **Divestiture** oder *Divesture, s.* das Auskleiden,

† **Dividable, adj. 1) V.** *Divisible.* 2) *V.* *Separate.*

To Divide, i. v. o. 1) theilen; vertheilen; (Seeſyr.) zerschneiden, zertheilen. 2) trennen, absondern. They are divided on this matter, sie sind hierüber getheil-ter Meinung. *II. v. n.* sich trennen, zerfallen; *Fig.* sich entzweien.

Dividedly, adv. getrennt, besonders.

Dividend, s. 1) der Anteil, Gewinntheil, die Ausbente, Divident. 2) (Rechenk.) die Theilungszahl, der Divident.

Divider, s. 1) der Theiler, Mätheiler, Vertheiler. 2) (Rechenk.) der Theiler, Divisor. 3) (besond. im *pl.*) der Paßzirkel, die Theiltheibe.

† **Dividual, adj. 1)** theilbar. 2) getheilt.

Divination, s. 1) die Ahnung, das Vorhersehen, die Divination. 2) die Wahrsaguna, Wahrsagerlei.

Divinator, s. der Weissager, Wahrsager.

Divinatory, adj. weissagend, wahrsagend.

Divine, i. adj. —ly, *adv.* göttlich. *II. s. 1)* der Geistliche. 2) der Gottesgelehrte, Theolog. † —ness, *s.* die Gottheit, Göttlichkeit.

To Divine, i. v. a. 1) vorher sagen, weissagen (zukünftige Dinge). † 2) vergöttern. *II. v. n. 1)* ahnen, diviniren. 2) Weissagungen, Prophezeiungen machen, wahrsagen. 3) (nach Wahrscheinlichkeit oder auf's Un-gewiß) urtheilen) rathe, muthmaßen.

Diviner, s. 1) der Wahrsager. 2) Einer, der rathet oder erräth.

Divineress, s. die Wahrsagerin, Prophetin.

Diving-bell, s. die Taucherglocke.

Divinised, adj. göttlich.

Divinity, s. 1) die Gottheit. 2) der Abgott, ein Gott der Heiden. The — of hell, der Gott der Hölle. † 3) Etwas Hebräerartiges. 4) die Gottesgelehrtheit, Gottesgelehrsamkeit, Theologie. To study —, Theolo-gie studiren.

Divisibility, s. die Theilbarkeit. [feit.]

Divisible, adj. theilbar. —ness, *s.* die Theilbar-

Division, s. 1) das Theilen, die Theilung; (Re-chenk.) das Dividiren, die Division. 2) die Trennung, Scheidung; *Fig.* die Zwierracht. To cause a —, ent-zweien, verumneigen. 3) die Eintheilung (einer Rede, Preigt ꝛ.). 4) die Abtheilung, der Theil, (ein gewisser Theil eines Heeres) der Herhaufe, die Division; *it. V. Squadron* (Seeſyr.). 5) das Theilungszeichen, ein Bindestrich. † 6) (Tonk.) das Verändern eines Tones, die Variation, Harmonie.

Divisive, adj. theilend.

Divisor, s. (Rechenk.) der Theiler, Divisor.

Divorce, s. 1) die Scheidung, Ghescheidung. A bill of —, der SChiebefrief. 2) *Fig.* die Trennung, Spal-tung. 3) der Ghescheidungsfpruch.

To Divorce, v. a. 1) scheiden (ein Ghesayr). 2) gewaltsam trennen, auseinanderreißen. 3) weghum, entfernen.

Divorcement, s. die Scheidung, Ghescheidung.

Divorcer, s. 1) die Person oder Sache, die eine Ghescheidung oder Trennung veranlaßt. 2) das Mit-glied einer Secte, Divorceers genannt. [bewirkend.]

Divorcive, adj. eine Ghescheidung oder Trennung † **Divulgate, adj.** öffentlich bekannt.

Divulgation, s. die Kundmachung, Ausbreitung, Verbreitung (einer Nachricht ꝛ.).

To Divulge, v. a. 1) ruchbar oder kund machen; ausbreiten, verbreiten, ansprengen, ausschütten. † 2) *V.* To proclaim.

Divulger, s. der Verbreiter (eines Ghesheimnisses ꝛ.).

Divulsion, s. das Abreißen, die Verletzung.

Divulsive, adj. 1) abreißend. 2) *Fig.* abziehend

† **To Dizz, v. a. 1)** schwindelig machen. 2) *Fig.* erkaunt, verwirrt machen.

Dizziness, s. der Schwindel. [lend.]

Dizzy, adj. schwindelig. —eyed, *adj.* augenrel-t

To Dizzy, v. a. schwindelig machen, (und dadurch gleichfam) betäuben.

To Do, pret. did; part. pass. done. I. v. a. 1) thun, erzeigen, besorgen, schaffen; verrichten, machen, ver-fahren. 2) gelingen, angehen, tauglich seyn, gelien, vergelten; helfen, heilen. 3) Etwas zu Stande brin-gen, damit fertig werden, vollziehen, vollbringen, en-digen, anrichten, vollenden. — a picture, ein Bild malen; — a part, eine Rolle spielen; To be done, nach zu thun; All is done, Alles ist vorbei; It is done, es ist zu Ende; he is done for, he is done, er ist zu Grunde gegangen, ist nicht mehr fähig Schäden zu thun, liegt todt, hat eine Schlavye getriegt; Do him! (Jägerſpr.) faßt ihn ab! (nämlich den Hirsch, welcher am Werden ist). *Fig.* Church is done, die Kirche (der Gottesdienſt) ist geendigt, ist aus. 4) zubereiten. — meat, Fleisch zubereiten, bereiten; This meat is not done enough, dieses Fleisch ist nicht gar; Overdone, verkoekt; Underdone, nicht genug gekoekt. *5) betru-gen; verderben, zu Grunde richten, den Tod anthun.

† — one's business, one's jobs, fassen; — again, wieder oder von Neuem machen; — away, weghum, wegſchaffen; säubern; † — into, hinein thun; *Fig.* überſetzen; — off, abmachen, abziehen; — on, anlegen, anziehen; — open, aufmachen, öffnen; — out, auflösen, wegwischen, aufstreiden; — over, über-ziehen, überlegen, (with gold, silver or lead) verlack-

ten, verſilbern, verbleien; (with bird-lime) mit Weg-gelleim bestreichen; (again) von Neuem überziehen; — up, zusammensetzen, einpacken. *II. v. n. 1)* han-deln, ſich betheuern thun; handeln; anfangen, anwen-

den, einschlagen, loskommen. I have done with them, ich bin mit ihnen zu Stande gekommen; ich gebe ſie auf; He had much —, es wurde ihm ſauer; I have done, hören Sie auf; es ist genug; laß es gut ſeyn; To have — with a woman, fleiſchlich mit einer Frau zu thun haben. 2) ſich befinden. How d'ye do? how do you do? wie geht es Ihnen? wie befinden Sie ſich? *III.*

wird vor Zeitwörtern oft als Füllwort, emphatiſch u. fragweiße gebraucht. 3. *B.* I do love her, ich liebe ſie; Do you not remember me? crimmern Sie ſich meiner nicht? Auch wird es ſtatt eines Zeitwertes geſetzt, um die Wiederholung des Wortes zu vermeiden. 3. *B.* I shall come, but if I do not (ſtatt if I come not), ich werde kommen, aber wenn ich nicht komme; Did not you reside at Hull? I never did, wohnten Sie nicht in Hull? nein, niemals.

† **Do-all, s.** der Alles in Allem, das Factotum. — little, *s.* (verächtlicherweiße) der Wenigthu-er.

† **Do, s. 1)** das Mögliche. *Fig.* (Ruhewerf.) die Oeffnung, der Stuhlgang. † 2) ein Betrag im Handel.

Do, interj. (als Verheißung) mache oder mach, mach doch. Make haste, —, eilet, mach' fort: Help me, —, hilf mir, mach' doch.

‡ **Dobbin**, *s.* (Pferdname) Hans.

Docible, V. Docile. — *ness*, oder *Docibility, V. Docility.*

Docile, adj. gelehrig, gelenksam.

Docility, s. die Gelehrigkeit, Lenksamkeit.

Docimacy, s. die Probirkunst, Probekunst.

Docimastic, adj. zu der Probirkunst gehörig; — *art, V. Docimacy.*

Dock, s. 1) das Ankerkraut. 2) die Docke. Dry —, das Werft; Wet —, das Becken, der Binnenhafen; — *yard, s.* das Werft, der Schiffshelm, das Seemagazin. 3) der Stumpf des Schwanzes. 4) a) das Kreuz (eines Pferdes). b) die Schweifweide, der Schwanzriemen. c) die Schwanzriemensklänge.

To Dock, r. a. 1) in die Docke bringen, legen (ein Schiff). 2) stutzen (bes. einen Schwanz, Schweif). *Fig.* — *a reckoning*, eine Rechnung abtun, vermindern; — *an entail*, eine Pfandbesetzung umstoßen.

Docket, s. 1) die Liste, das Waarenverzeichnis. 2) der Auszug aus einer großen Schrift. 3) der Zettel, die Karte (auf Waarenballen).

To Docket, r. a. (Inhalt oder Titel) auf dem Rücken von Schriften oder Actenstücken verzeichnen.

Doctor, s. 1) der Gelehrte. 2) a) der Doctor (der Gottesgelehrtheit, Rechtsgelehrsamkeit, Physik oder Philosophie). Degree of —, die Doctorwürde. b) der Doctor (der Arzneikunde), Arzt. † 3) ein Gemengel von Milch, Wasser, Rum und Muscatnuß. † 4) *pl.* gefüllte falsche Würfel. † — *'s-stuff, s.* die Arznei.

† **To Doctor, r. a. 1)** arzen, arzten, heilen, curiren. ‡ 2) tödten. [*adv. doctormäßig.*]

Doctoral, adj. zur Doctorwürde gehörig. — *ly, Doctorate, s.* die Doctorwürde.

To Doctorate, r. a. zum Doctor machen.

Doctores, s. die Doctoren.

Doctorly, adv. gelehrt, wie ein Gelehrter.

Doctors-commons, s. das Collegium der Rechtsgelehrten (*Civilians*) in der Altstadt (*city*) von London.

Doctorship, s. die Doctorwürde, der Doctorhut.

Doctrinal, 1. adj. 1) eine Lehre enthaltend, belehrend. 2) zur Lehre oder Lehrkunst gehörig. II. *s.* ein Theil der Lehre; das Lehrbuch. — *ly, adv.* in der Form einer Lehre; ausdrücklich.

Doctrine, s. 1) die Lehre. 2) das Lehren, der Unterricht. 3) die evangelische Wahrheit, bibelnmäßige Wahrheit. 4) die Lehre der Kanzel, die rechtgläubige Kanzelberedsamkeit.

Doctement, s. 1) die Belehrung, Vorschrift, Anweisung. 2) (Rechtsfpr.) die Beweischrift, Urkunde. 3) der Wadstirnuch.

† **To Document, r. a.** lehren, unterrichten.

Documental, adj. zum Unterricht gehörig.

Documentary, adj. (zu einem Zeugnisse gehörig) urkundlich. [*frant.*]

Dodder, s. der Dotter, die Flachsweide, das Flachs-

Doddered, adj. mit Flachsweiden überwachsen.

Dodecagon, s. das Zwölfeck.

Dodecagyn, s. eine zwölfeiberige, -griffelige Pflanze, Blume. [*griffelig.*]

Dodecagynian, adj. (Pflanzenf.) zwölfeiberig.

Dodecahedral, adj. zwölfflachig, dodecaedrisch.

Dodecahedron, s. (Gemeinf.) das Dodecaedron.

Dodecander, s. eine zwölfmännrige Blume, Pflanze.

Dodecandrian, adj. (Pflanzenf.) zwölfmännrig.

† **Dodecatemoron, s.** der zwölfte Theil (eines Kreises). [*Thierkreisf.*]

† **Dodecatemory, s.** (Sternk.) ein Zeichen des

† **To Dodge, r. n. 1)** schlau, listig zu Werke gehen; Umständliche, Winkelzüge machen, Ausflüchte suchen, verbringen. 2) (with one) Einem aus dem Wege gehen.

3) spaziren mit Einem, ihn zum Besten haben, ihn serren.

4) (überh.) auf Kundtschaft ausgehen, spuren, belauschen.

† **Dodger, s.** der gemeine Räufemacher.

Dodman, s. 1) die Schalenfische. 2) eine Art Fisch.

Dodo, s. (ein Name des Fronten oder Eölpfels) der Walgögel.

Doe, s. 1) das Damthier, die Damzeiß, Damhirschkuh. — *rabbit, s.* das Kaninchenweibchen. 2) das Geißhäf.

Doer, s. der Thater, Macher.

Does, s. die dritte Person von *to do*, statt † *doeth.*

† **To Doff, r. a. 1)** ablegen, weglegen, ausziehen. 2) aufhalten, verzögern, hinahalten.

Dog, s. 1) der Hund. A little —, ein Hündchen; A — *that opens false*, (Zäugerfpr., ein Hund der zur Unzeit anschlägt) der Klaffer; *To go, to throw to the dogs*, zum Teufel gehen, werfen. 2) *Fig.* a) (ein Schimpfwort) der Hund. * b) der Kerl, Wursche (im guten und bösen Sinne). A sly —, ein schlauer Kerl, Patron. c) der Hundstern, (besser) Hundstern, Sirius. d) (der Name mehrerer Werkzeuge) α) der Feuerhund, Feuerbeck. β) die Klammer. — *of iron*, die eiserne Klammer. γ) (Seeisr.) die Teufelsklaue. δ) in Zusammenfügungen bezeichnet es zuweilen das Wollfeile, Schleife oder Verachtliche, wie man im Deutschen das Wort Hund gebracht. 3) das Männchen mehrerer Thiergattungen. The — *fox*, der Fuchs; *Two — apes*, zwei Affen; — *berry, s.* die Hundbeere; — *tree*, der Hundbeerbaum, Hundbeerstrauch; — *brari, s.* die Hundstose, der wilde Rosenkätz, Hagebuttenstrauch; † — *butler, s.* der Hunddieb; — *eabbage, s.* der Hundschel, Hundschel; — *cheap, adj.* spottwollschel; — *collar, s.* das Halsband für einen Hund; — *days, s. pl.* die Hundstage; — *draw, s.* (Rechtsfpr.) die Entdeckung oder das Gerappen eines Wildleibes, der einen Jagdhund mit sich führt; — *fight, s. b.* Kampf zwischen zwei Hunden; — *fish, s.* der Seehund; — *fly, s.* die Hundfliege, Hundfliege; — *fox, s.* der Fuchs; † *Fig.* der schlaue Fuchs; † — *hearted, adj.* böshaf, grausam, unbarmerzig; — *hole, s.* (eine schlechte Wohnung) das Hundloch, der Hundestall; — *keeper, s.* der Hundewarter; — *kennel, s.* der Hundestall, das Hundehaus; * — *latin, s.* das Küchenlatein; — *leech, s.* der Hunddoctor; — *louse, s.* die Schaflaus; — *mad, adj.* toll wie ein Hund; — *rose, s.* die Hagebuttenrose; — *sick, adj.* hundestrank; — *sleep, s.* der verstellte Schlaf; — *star, s.* der Hundstern, Sirius; — *trick, s.* der tückische Streich; — *trot, s.* der Hundstrab, Hundetrab; — *weary, adj.* hundsmüde, (besser) Hundemüde; — *wood, s.* der Kornelkirschbaum.

Dog's-dung, s. (Tabaksfabr.) die Beim mit Hundsmiß. — *ear, s. 1)* das Hafenehr (Pflanze). 2) *pl.* (in einem Wuche) die Gelschren; — *grass, s.* das Hundegrass, der Hundszahn. — *meat, s. 1)* das Fleisch von gefallenem Pferden ꝛ für Hunde. 2) *Fig.* der Ausschuß das schlechte Zeug; — *stones, s. pl.* das Knabenkraut; — *tongue, s.* die Hundszahn (Pflanze); — *tooth, s.* der Hundszahn, das Hundegrass; — *trot, s.* der Hundstrab, Hundetrab; — *weed, s.* der Schnittlauch.

To Dog, v. a. Einen ausführen, ausmitteln, ihn nachspuren.

Dogge, s. der Doge.

Dogged, adj. — *ly, adv.* vertrießlich, mürrisch, duster, finster, störrig, störrisch; — *ness, s.* die Störrigkeit. [*ger, das Dogge.*]

Dogger, s. (eine Art einmastiger Schiffe) der Dog-

Doggish, adj. hundisch (von den Sitten ꝛ).

Dogrel, 1. adj. gemein, elent, schlecht, schöfel (von Versen ꝛ). II. *s.* die Reimerei, das Gereimel, der Knittelreim. — *rhymes, s. pl.* die Knittelverse.

Dogma, s. 1) der Lehrsatz, das Dogma. 2) (im canonischen Rechte) der Glaubenssatz.

Dogmatic, oder — at, adj. — *ally, adv.* lehrmäßig, dogmatisch; übermäßig, gebieterisch, lehrmeisterlich; A — *style*, eine dogmatische Schreibart, der Lehrstil.

Dogmaticalness, s. der Lehrtön; lehrmeisterliche oder gebieterische Ton.

To Dogmatise, *v. n.* absprechen, in einem entscheidenden Tone, im Lehrstuhle sprechen (über Etwas).

Dogmatism, *s.* die Bestimmtheit der Meinung, der gebietende Ton bei Disputationen.

Dogmatist, *s.* der eigenwillige Lehrer, Absprecher, dreiste Behaupter.

Dogmatizer, *v.* **Dogmatist**.

Doily, *s.* 1) eine Art Wellentuch. 2) ein kleines Tisch Tuch (welches man nach Tisch auflegt, wenn der Wein gebracht wird).

Doing, *I. adj.* u. als *adv.* thüend, handelnd. Always —, immer beschäftigt; † 'Tis a —, man arbeitet daran. *II. s.* († *ob.* *, etwas †) 1) das Thun, die That, Handlung, Verrichtung. 2) *pl.* a) die Thaten, Verrichtungen. b) die Begebenheiten, Vorfälle. c) das Betragen, die Aufführung, Manieren. Fine —, schöne Sachen. d) der Lärm, das Geräusch. Jolly —, die Luftbarkeiten, Festlichkeiten.

Doit, *s.* (eine geringe holländische Scheidemünze von Kupfer) der Deut. * *Fig.* Not a —, gar nichts.

Dolabriform, *adj.* (Pflanzenf.) hohelförmig.

Dole, *s.* † 1) das Austheilen, die Austheilung (von Geld &c.). 2) das Zugetheilte der Theil, Anteil. 3) die Gabe, Spende, das Almosen. † 4) der Streich, Schlag. † 5) die Grenze od. Abtheilung v. Ländereien. † 6) *v.* **Balk** (3). † 7) der Kummer, die Betrübniß, das Leid; die Wehklage. — beer, — bread, *s.* das an die Armen ausgeheilte Bier, Brod; — bote, *s.* das Schmerzengel.

To Dole, *v. a.* vertheilen, austheilen, freuen (M-**Doleful**, *adj.* — *ly*, *adv.* I) traurig, kummervoll, verdrüsslich, grämlich. 2) kläglich. A — cry, ein klägliches Geschrei, Klagegeschrei. — ness, *s.* 1) die Traurigkeit, Betrübniß. 2) der Kummer, die Sorge.

Dolesome, *adj.* — *ly*, *adv.* — ness, *s.* **V. Doleful** v.

Dolia, *s.* die Kugelschnede. Petrified —, die versteinerte Kugelschnede, der Globosit.

Doll, *s.* die Puppe, Puppe. Swivel —, die Obleer-
puppe; Wax —, die Wachspuppe.

Dollar, *s.* der Thaler.

Dolor, *s.* die Pein, Qual, Marter, der Schmerz, das Weh, der Gram, Jammer.

Doloriferous, *adj.* schmerzhaft, schmerzlich.

Dolorific, *adj.* Schmerz verursachend, schmerzhaft.

Dolorous, *adj.* — *ly*, *adv.* schmerzhaft, schmerzlich.

Dolphin, *s.* der Tümmler, Delfin (Fisch).

Dolt, *s.* der Tölpel, Schöps.

Dolthish, *adj.* — *ly*, *adv.* tölpelhaft, plumv. — ness, *s.* das tölpelhafte Wesen, die Plumvheit.

Domain, *s.* 1) die Herrschaft, Oberherrschaft. 2) das Besitzthum, Gut, Erbgut, Grundeigentum. 3) das Herrngut, Kammergut, die Domäne.

Domal, *adj.* (Sterndent.) das Haus (eine gewisse Abtheilung am Himmel) betreffend.

Dome, *s.* 1) (poet.) das Haus, Gebäude. 2) (eine Art heben runden Daches) der Dom, das Helmdach, die Kuppel.

Domesday, *v.* **Doomsday**.

Domestic, *I. adj.* — *ally*, *adv.* häuslich; **A** — animal, ein Hausthier. *II. s.* der Hausgenosse, Dienstheth.

To Domesticate, *v. a.* 1) in's Haus bringen, vertraut machen. 2) häuslich machen.

Domestication, *s.* das Zähmen, Zähmmachen, Heimlichmachen v.

Domicil, *s.* der Wohnsiß.

Domiciliary, *adj.* den Wohnort betreffend. — visitation, die Haussuchung.

To Domiciliate, (auch *to domicil* oder *domicile*) *v. a.* ansiedeln, häuslich niederlassen, anfäßig (oder sesshaft) machen, einen Wohnsiß nehmen, ansichlagen.

Dominant, *adj.* herrschend.

To Dominate, *I. v. n.* herrschen, die Oberherrschaft führen (über ein Land &c.). *II. v. a.* beherrschen, regieren (ein Königreich &c.).

Domination, *s.* 1) die Herrschaft, Oberherrschaft. 2) die gewaltthätige Herrschaft, Tyrannei. 3) (eine Ordnung der Engel) die Herrschaft.

Dominative, *adj.* 1) herrschend, regierend. 2) herrlich, gebietend.

Dominator, *s.* 1) der Herrscher, Gebieter. 2) *Fig.* (Sternd.) das herrschende Gestirn.

To Domineer, *v. n.* despotisch herrschen, dominieren, den Herrn, den Meister spielen. *Fig.* — over, meistern.

Dominical, *I. adj.* 1) den Sonntag betreffend. **The** — letter, der Sonntagbuchstabe. 2) das Gebet des Herrn betreffend. † *II. s.* der Sonntag.

Dominican, *I. s.* der Dominikaner (Mönch). *II. adj.* die Dominikaner betreffend.

Dominion, *s.* 1) die Herrschaft, Oberherrschaft. 2) das Land, Gebiet, der Staat. 3) *v.* **Domination**, 3.

Domino, *s.* 1) der Larvenmantel, Domino. 2) (ein Zahlenpiel) das Demino. † *Fig.* — box, Mund und Zähne.

Don, *s.* (der Titel eines spanischen Edelmannes) Ten. *Fig.* a) ein stolzer Mensch. b) ein Mitglied des Senats oder der Universität, das bei den Untergrundirten den Vortritt hat.

† **To Don**, *v. a.* anstun, anlegen.

† **Donary**, *s.* das Weisheitsdenk, die Weisgabe.

Donation, *s.* 1) das Schenken, Geben. 2) die Schenkung.

Donative, *s.* 1) das Geschenk, die Schenkung. 2) (Rechtsspr.) die ebne die gebräuchlichen Formlichkeiten übertragene Prämie. [bei Wetten] *term!* 'es gilt!'

Done, 1) *part. pass. v.* **To Do**. 2) (eine Art *interj.*)

Donee, *s.* (Rechtsspr.) der (die) Beschenkte.

Donjon, *s.* 1) der Thurm, Schloßthurm. 2) der Thurm = das Gefängniß.

Donkey, *s.* der (männliche) Esel.

Donor, *s.* der Geber, Schenker.

† **Donship**, *s.* der Herrenstand.

† **Donzel**, *s.* der Page.

† **Doodle**, *s.* 1) **V. Noodle**. † 2) die männl. Ruthe.

Doom, *s.* 1) das Urtheil, der Spruch. 2) *Fig.* a) die Bestimmung, das Loos (eines Menschen). b) das Gericht, jüngste Gericht, Weltgericht. c) der Untergang, das Verderben.

Doomsday, *s.* 1) der jüngste Tag. † 2) der Gerichtstag. — book, *s.* das große Grundbuch Englands (aus den Zeiten Wilhelms, des Eroberers).

To Doom, *v. a.* 1) verurtheilen, verdammen (Einen zu einer Strafe). 2) bestimmen. 3) richten (die Töten v.). 4) befehlen, gebieten.

† **Doomful**, *adj.* verhängnißvoll.

Door, *s.* 1) die Thür. **A street** —, eine Straßenthür; **A back** —, eine Hinterrthür; **A folding** —, eine gebrochene Thür; **To lock the** —, die Thür zuschließen; **Next** — to me, dicht oder zunächst neben mir. 2) *Fig.* (in der Umgangssprache, im *pl.*) das Haus. **Within doors**, zu Hause; **To go out of doors**, ausgehen; **To turn one out of doors**, Einen fortjagen; **Without doors**, auf der Straße; — bar, *s.* der Thürbaum, Querbaum, Querriegel; — case, *s.* das Thürgerüst, Thürgestell; — keeper, *s.* der Pförtner, Thürsteher; — nail, *s.* der Nagel, auf den an alten Thüren der Thürfloßer schlug; — post, *s.* der Thürpfosten; — sill, *s.* die Thürschwelle; — stead, *s.* der Thüreingang.

Dooring, *v.* **Doorcase**.

Doquet, *s.* der schriftliche gerichtliche Befehl.

Dor-beetle, *s.* **V. Dorr**.

Dorado, *s.* der Goldbrassen, Goldfisch.

Doree, *s.* der St. Petersfisch, Sonnenfisch.

Dorian, *v.* **Doric**.

Doric, *adj.* dorisch. — order, die dorische Säulenordnung; — dialect, die dorische Mundart.

Doricism, *s.* eine dorische Spracheigenheit, Sprachart, Wortfügung.

Dorism, *s.* ein Aukred der dorischen Mundart.

† **Dormancy**, *s. V. Quiescence.*

Dormant, *I. adj.* 1) schlafend. *Fig.* Money that lies —, todtes Geld. 2) *Fig.* a) (Warrenf.) liegend, hingestreckt (wie zum Schlafen). b) lehnend, schlief, nicht senkrecht. *II. s.* der Duerbalken; *V. Sleeper.*

Dormar, *s. 1)* der breite Balken. 2) (Bauf.) das Dachfenster. [Schlafmittel.]

Dormitive, *s.* das den Schlaf befördernde Mittel.
Dormitory, *s. 1)* (wen. geb.) das Schlafzimmer, Schlafgemach, der Schlafsaal. † 2) der Begräbnisplatz, Gottesacker. [Murmeltier, die Haselmaus.]

Dormouse, *s.* die Schlafratte, Schlafmaus, das
Born, *s.* der Rocher (Fisch). — **hound**, *s.* (Ner) Hai-
fische der Tornhai.

Dorr, *s.* die Drechne, Hummel.

Dorsal, *adj.* zum Rücken gehörig.

† **Dorse**, *s.* das Kuehreit, Canare. *it.* der Schlaf.

Dorsel, *s.* der Tragkorb, die Butte, Hütte.

Dorsiferous, *adj.* die Befruchtungstheile auf
Dorsiparus, *s.* dem Rücken (bei Pflanzen, auf
dem Rücken des Blattes) habend.

† **Dorture**, *V. Dormitory.*

Dose, *s.* die Gabe, Portion, Dosis (von Arznei-
mitteln oder P).

To Dose, *v. a.* 1) im gehörigen Verhältnisse ver-
ordnen, verschreiben (Arzneimittel). † 2) eingeben, bei-
bringen (eine Arznei oder etwas Bitterliches).

Dosser, *V. Dorsel.*

Dossil, *s.* das Bauschfen, Bauschlein, die Com-
presse (auf eine Wunde etc.).

Dot, *V. To Do.*

Dot, *s.* der Punkt oder kleine Fleck (zur Bezeich-
nung irgend einer Stelle in einer Schrift).

To Dot, *I. v. a.* punkten, tupfeln (in einer Schrift etc.).
II. v. n. Punkte oder kleine Flecke machen (in einer
Schrift).

Dotage, *s. 1)* der Wahnwitz, Wahnwitz, die Sa-
felle. † 2) die übermäßige Zärtlichkeit. † 3) *V. Deli-*
riousness. [gehörig.]

Dotal, *adj.* zum Heirathsgute oder Brautstücke
Dotard, *s.* ein aberwitziger alter Mann, der lin-
dische Greis.

Dotardly, *adv.* aberwitzig, wahnwitzig.

Dotation, *s.* die Ausstattung, das Begaben.

To Dote, *v. n.* 1) saffeln, unnützig reden. An old
doting man, ein alter Saßelhans; A dotting woman,
eine alte Schwägerin. 2) übermäßig verliebt, vernarrt
oder geschwehnt fern. — on oder upon, übermäßig er-
schwärmerisch lieben; To make one — upon, Einen
ganz vernarrt machen in e.

Doter, *s. 1)* *V. Dotard.* 2) der verliebte Narr.

Doting, *adj.* —ly, *adv.* verliebt, vernarrt.

† **Dotnard**, *s.* der Zwergbaum.

Dotterel, *s.* der Wernel, Kibitz.

Double, *I. adj.* doppel. A — door, eine doppelte
Thür; — beer, Doppelpöber; — or quins, (bei Zie-
lern) quint oder doppel. *Fig.* doppelhändig. *II.* oft
als *adv.* für *Doubly*. To lie —, zu Zweien schlafen.

To fold —, doppel zusammenlegen; To pay — the
value, den doppelten Wert oder das Doppelte be-
zahlen; † To see —, einen Stich haben. † — biting,
adj. zweischneidig; — baitoned, *adj.* zwei Keilben
Knöpfe habend. To — charge, *v. a.* mit ein. doppelten
Antheil versehen. — chin, *s.* das Doppelfinn; — chin-
ned, *adj.* ein Doppelfinn habend; — dealer, *s.* der
Zweitgänger, Doppeltgänger, Rantemacher, Betrüger;

— dealing, *s.* die Doppeltgängerzeit, Falschheit, Ver-
stellung, der Betrug. To — die, *v. a.* zweimal färben;
— edged, *adj.* zweischneidig; — faced, *adj.* zwei Ge-
sichter habend, falsch; — formed, *adj.* zweierlei Ge-
stalt habend; — founded, (veet. n. †) *adj.* zwei Dues-
enl habend; † To — gild, *v. a.* doppel, stark vergol-
den; — handed, *adj.* zweihändig. † *Fig.* eine gute
u. eine schlimme Seite habend; — headed, *adj.* dop-
pelfertig (von Blumen); † — hearted, *adj.* doppel-
herzig, falsch; — leaf, *s.* das Zweifblatt (Pflanze).

To — lock, *v. a.* doppel geschlossen (eine Thür etc.);
— meaning, *I. adj.* doppelsinnig. *II. s.* der doppel-
sinnige Ausruf; — minded, *adj.* wankelmützig;
— mouthed, *adj.* zwei Mäuler habend; — natured, (poet.
und f) *adj.* eine zweifache Natur habend; — orle, *s.*
(Warrenf.) der doppelte Saum eines Wappenschildes;
— plea, *s.* (Rechtsfyr.) die Vertheidigung des Be-
klagten, worin er zwei verschiedene Umstände zur Ent-
lastung der gegen ihn gerichteten Klage anführt. To
— shade, *v. a.* (die natürliche Dunkelheit eines Ortes
verdoppeln) noch dunkler machen; — tongued, *adj.*
doppeltzungig, zweizungig, falsch; — tripe, *s.* der Bett-
darm.

Double, *s. 1)* das Doppelte. 2) *Fig.* a) das Dop-
pelpöber. b) (Buchdruckert.), ein Zehler (im Zehen) der
Doppeltag, die Hochzeit. c) die Neulichkeit, das Eben-
bild. His or her —, sein od. ihr Ebenbild. d) *pl.* die
Kante, Kniffe. Doubles of a hare, (Zägerprache)
die Abfyrung eines Hasen.

To Double, *I. v. a.* 1) doppel, verdoppeln; zusam-
menlegen; einschlagen. *Fig.* (im Billardsp.) durchfren.
2) umschiffen, umsegeln. *II. v. n.* 1) sich um's Dop-
pelte vermehren, sich verdoppeln. 2) den Einsatz (beim
Spiele) verdoppeln; ein Paroli machen. 3) auf dem
nämlichen Wege zurückgehen, auf dem Wege wieder
umkehren; (Zägerfyr.) die Spur verjagen, wecheln.
Fig. Umwege od. Winkelzüge machen, Kunstgriffe ge-
brauchen. The doublings of a hare, (Zägerfyr.) die
Abfyrung eines Hasen. † — ness, *s. 1)* das Doppelt-
seyn. 2) *V. Duplicity.*

Doubler, *s.* der Verdoppeler.

Doublet, *s. 1)* das Paar, Doppeltstück. 2) *pl.* (im
Würfelspiel) der Würf. 3) das Wamms. * *Fig.* Stono
—, das Gefangniß. 4) *pl.* (Kartem.) zwei auf ein-
ander geleimte Parierblätter.

Doubling, *s.* (Zesfyr.) die Bekleidungsstücken der
Batinge. — iron, *s.* (Werkzeug zum Umbiegen der
Kartatzenzähne, der Verdoppeler.

Doubly, *adv.* 1) doppel (gestraft werden etc.). 2)
Fig. lüthig, betrügerisch, falsch.

Doubt, *s. 1)* der Zweifel. Without —, ohne Zwei-
fel, unzweifelhaft, unzweifelhaft; No — but, ohne Zwei-
fel, daß e. 2) die Ungewißheit. † 3) die Furcht, der
Schrecken; die Gefahr.

To Doubt, *I. v. n.* 1) zweifeln. 2) Bedenken tra-
gen, zögern, bei sich antehen. *II. v. a.* 1) in Zweifel
ziehen, bezweifeln (die Wahrheit einer Angabe etc.). To
be doubted, zweifelhaft; Not to be doubted, unzwei-
felhaft, unzweifelhaft. 2) befürchten. † 3) schrecken.

† **Doubtable**, *adj.* zweifelhaft.

Doubter, *s.* der Zweifler.

Doubtful, *adj.* —ly, *adv.* 1) zweifelhaft, un-
schlüssig. 2) völlig zweifelhaft, dunkel. † 3) furchtend.
— ness, *s. 1)* die Zweifelhaftigkeit, Unschlüssigkeit.
2) die Unklarheit. 3) die Ungewißheit.

Doubtingly, *adv.* zweifelhaft, auf eine zweifel-
hafte Art.

Doubtless, *I. adj.* furchtlos, ruhig, sicher. *II. v.*
—ly, *adv.* zweifelfrei, zweifelsfrei, unzweifelhaft,
ohne Zweifel.

Douceur, *V. Bribe.*

Doucine, *V. Cymatium.*

Doucker, *s. V. Ducker.*

Dough, *I. s.* der Teig. Breiteig. † *II. adj.* miß-
glückt. — baked, *adj.* teigig; ungar. *Fig.* unvoll-
ständig, mangelhaft. — kneaded, *adj.* sich kneten
lassend, weich.

Doughtiness, *s.* die Tapferkeit, Bravheit.

† **Doughty**, *adj.* tüchtig, brav, tapfer.

Doughy, *adj.* teigig, ungar. *Fig.* unreif; blaß.

† **To Douze**, *I. v. n.* plunvern (in's Wasser). *II. v. a.*
1) (Sinen) in's Wasser stürzen, hineinstürzen. 2)
(Zesfyr.) nachlassen, schießen lassen (ein Tau etc.). 3)
schlagen, klappen. 4) († to douz) austreten, auflösen.

Dove, *s.* die Taube. — cot, *s.* der Taubenstall;
— house, *s.* das Taubenhäus; — tail, *s.* (bei Schrei-

ner) der Schwalbenschwanz; **To — tail**, *r. a.* mit Schwalbenschwanz zusammenfügen (Holzer).

Dove's-foot, *s.* der Storchschnabel (Pflanze).

Dowable, *adj.* (Rechtspr.) ausgesetzt werden können.

Dowager, *s.* 1) die Witwe, welche ein Wittthum genießt. *The queen—*, die verwittwete Königin. 2) die verwittwete Frau.

Dowcets, *s.* die Weilen od. Federn eines Hirsches.

Dowdy, *i. s.* eine ungeputzte, unreinliche Weibsperson, die Schlampe. *II. adj.* ungeputzt, plump.

Dower, (*s. s.*) die Ausstattung, Aussteuer, Witt-Dowery, } gift, Mitgabe, das Heirathsgut. 2) das Brautgeschenk, die Morgengabe. 3) das Wittthum, Leibgehalte. 4) die Gabe, das Geschenk.

Dowered, *adj.* ausgestattet, ausgeheuert.

Dowerless, *adj.* unausgestattet, keine Glücksgüter besitzend, unermöglich.

Dowlas, *s.* die grobe Leinwand, Sackleinwand.

† **Dowle (Dowl)**, *s.* der Flaum an einer Feder.

Dowm, *s.* 1) die Daune, Dunne, der Flaum, Pflaum, die Flaumfeder. **A—bed**, ein Flaum, Flaumbett, Schwanbett; —feather, die Flaumfeder. 2) *Fig.* a) das Welllicht, Sammetartige, der wellichte, sammetartige Ueberzug (mancher Pflanzen und Früchte). b) der Flaum am Barte. c) die Linderung des Schmerzes. 3) (im Engl. Sandhügel an der Meereseüste) die Dune; (in *pl.* in engerer Bedeutung) die Dünen (Sandhügel an den Küsten der Grafschaft Kent). 4) die ausgebreitete Ebene, die Fläche (bes. auf der Spitze eines Hügel).

Dowm, *i. prp.* 1) hinab. —the river, fließ- oder stromabwärts. 2) unter. —the wind, (Seepr.) unter dem Winde. *II. adv.* 1) herab, herunter, nieder. **Come—**, kommt herunter; **To lie—**, sich niederlegen; **To sit—**, sich niedersitzen; **Get—** herunter! —with them all! nieder mit ihnen! (steiß, haut sie Alle nieder); **Men—!** (Seepr.) ihr Leute, hinab! **To pay—**, or —on the nail, baar bezahlen; **It wont go—** with me, ich kann es nicht ertragen, verdauen, verschlucken; **To set—**, schriftlich aufsetzen; **it einen Verweis geben; —** From the conquest, von (den Zeiten) der Eroberung her; **Up and—**, auf und nieder.

2) unter, unten. *Fig.* gefallen, gestossen, untergegangen; traurig, betrußt. *Fig.* The wind is —, der Wind hat sich gelegt; **Upside—**, das Oberste zu unterst. —east, *adj.* niedergeschlagen; —fall, *s.* der Sturz, Fall; der Untergang, Umsturz, das Verderben; —fallen, *part. adj.* verfallen, zerstört; —haul, *s.* (Seepr.) der Niederholer (Art Taue); —hearted, *adj.* niedergeschlagen, muthlos. —hill, *i. s.* der Abhang (eines Berges). *II. adj.* abhängig (von Bergen). —looked, niedergeschlagen, niedergebengt.

—right, *i. adj.* 1) offenbar, augenscheinlich, deutlich, handgreiflich. 2) völlig, vollkommen. † *II. adv.* gerade nieder, senkrecht, lothrecht. *Fig.* gleich. † —rightly, *adv.* geradezu, plump, derb; † —sitting, *s.* das Sitzen, Liegen, das Niederlegen zur Ruhe; —trod, —trodden, *adj.* niedergestossen, mit Füßen getreten, getreten. —ward, *i. oder —wards*, *adv.* 1) niederwärts, nieder, hinab. 2) *Fig.* in selgemäßiger oder gerader Abstammung. 3) (bei Mauern) von unten nach oben (nivelliren). *II. adj.* 1) sich niederwärts bewegend, sich neigend. 2) abhängig, abschüssig. 3) *Fig.* betrußt, niedergeschlagen, niedergebengt. —weed, *s.* die Wiesnwolle, das Rührkraut.

† **To Dowm**, *r. a.* erniedrigen, demüthigen. —proud hearts, stolze Herzen beugen.

Downy, *adj.* 1) flaumig, wollig. *Fig.* sanft, weich. —beard, der Milchbart. 2) von Flaum oder weichen Federn verfertigt.

Dowry, *s.* 1) *V. Dower*, *i.* 2) die für ein Weib bezahlte Belohnung.

† **Dowse**, *s.* der Klapp, die Maulschelle.

† **To Dowso**, *r. a.* beschreiben, bemaufschellen.

Doxological, *adj.* lobpreissend.

Doxology, *s.* die Lobpreisung (Gottes). †

† **Doxy**, *s.* die Bettel, Mäze, Hure.

To Doze, *i. v. n.* 1) schlummern, verträumen. 2) *Fig.* ein trages, unthätiges, faulensüchtiges Leben führen; —away, verträumen. *II. v. a.* erschlaffen, abschlaffen, verträumen (den Geist). †

Dozen, *s.* das Duzend. *Fig.* A baker's —, dreizehn auf's Duzend.

Doziness, *s.* die Schlaftrigkeit.

Dozing, *s.* die Trägheit, Faulheit.

Dozy, *adj.* schlaftrig, schlaftrunken.

Drab, *i. s.* 1) das schwarzbraune wollene grobe Tuch. —wort, *s.* die Eierstaube. 2) das Gassenmisch, die Hure, Gassenhure. *II. adj.* schwarzbraun.

To Drabble, *r. n.* Barbieren aneugen.

Drabler, *s.* (Seepr.) das Weisegel, Seeegel.

Drachm, (oder drachma) *s.* 1) (der achte Theil einer Unze) die Drachme, das Quentchen. 2) (eine alte griechische Münze) die Drachme.

Dracunculus, *s.* 1) der Hautwurm, Fadenwurm, Nervenwurm. 2) der Meertrache, Seezacke, Drachensisch. 3) (Pflanzenl.) die Drachenwurz, das Schlangenkraut. [von **To Dread**.

† **Drad**, *adj.* 1) fürchterlich, furchtbar. 2) *praet.*

Drass, *s.* die Traber, das Spulwasser, der Synlicht, Schweinetrank. *Fig.* der Answurf. —ish, —y, *adj.* schmutzig, schlecht, werthlos. (hen).

Drast, = **Drught** (nach der Aussprache geschrieben).

Drag, *s.* 1) die Schleife (um Gerath, Lasten darauf fortzubringen). 2) (auch Dragnet) das Schlepnetz, Zugnetz, der Schleifhamen. 3) die Wasserfont. 4) die Harune, das Krabgarn. 5) (Jagerspr.) der Schwanz der Axtise u. Bretchen. 6) *pl.* (auch Drags) das Floß. —man, *s.* der Fischer, welcher sich eines Schlepnetzes bedient; —net, *V. Drag* 2.

To Drag, *i. r. a.* schleifen, schleppen. —the anchor (Seepr.), den Anker schleppen, vor Anker treiben. *Fig.* —on, herumzuschleppen. *II. v. n.* schleifen. **Her gown drags**, ihr Kleid schlepp; **This door drags**, diese Thür streift (den Boden).

Dragant, *s.* der Tragant (Art Gummi).

To Dragle, *i. r. a.* durch das Schleppen im Kotze schmutzig machen, beschmutzen (ein Kleid). *Fig.* A draggled wench, der Schmutzhammel, Schmutzhint, Schmutzbarzel, Schmutztittel, Schmutzigel. *II. v. n.* durch das Schleppen im Kotze schmutzig werden.

† **Draggletail**, *s.* der Schmutzhammel.

Dragoman, *s.* der Dragoman.

Dragon, *i. s.* 1) der Drache. 2) *Fig.* (eine zornige, zänkische Person) der Drache. 3) (auch Dragonwort) das Schlangenkraut, die Drachenwurz. 4) (ein Sternbild nahe am Nordpol) der Drache. *II. adj.* zu einem Drachen gehörig. —beam, *s.* (Wauk.) die Strebe, das Strebeband; —ny, *s.* die Wasserjungfer (ein Ziesergeschlecht); —like, *adj.* grimmig, wuthend; —tree, *s.* der Drachbaum (ein den Palmen ähnlicher Baum); —wort, *V. Dragon* (3).

Dragon's blood, *s.* das Drachenblut (ein Harz) —head, *s.* das Drachenhaut, der Drachentopf (Pflanze); —tail, *s.* (ein Sternbild) der Drachenschwanz.

Dragonet, *s.* der kleine Drache.

Dragonish, *adj.* die Gestalt eines Drachen habend.

Dragoon, *s.* (eine Waffengattung) der Dragoner.

To Dragoon, *r. a.* qualen, peinigen (in dem man eine Stadt u. der Wuth der Soldaten preisgibt).

Dragoonade, *s.* das Preisgeben der Wuth der Soldaten, die Dragoonade.

To Drail, = **To Trail**, **To Draggel**.

Drain, *s.* der Ableitungsgaben, Abzug, Ablauf, die Ablaufröhre, Rinne, Gasse.

To Drain, *i. v. a.* 1) abziehen, ablassen (einen Weiser). —a ditch, einen Graben abzapfen. 2) völlig trocken machen; austrocknen, abtropfen lassen. *Fig.* —one's purse, Einem den Beutel fegen. *II. v. n.* abtropfen. [werden zu können.

Drainable, *adj.* fähig abgezapft od. ausgetrocknet

Drainer, s. 1) das Troppbrett, die Abtropfbank. **Pasteboard-maker's** —, die Abtropfschneide. 2) (in Salpeterf.) die Schöpfstelle, der Schöpfer. 3) der Schöpfer (an einer Teufgrube ꝛ).

Drake, s. 1) der Entenr. **Fig. Ducks and drakes**, der Prallschuß, Ricochettschuß; **To make ducks and drakes with one's money**, sein Geld zum Fenster hinauswerfen, Alles verschwendung. 2) die Wasserfliege. † 3) eine Art kleines Geschüb.

Dram, s. 1) *V. Drachm.* 2) *Fig. a)* Not a —, gar nichts. b) der Schluß Schnaps. c) *pl.* gebranntes Wasser, geistige Flüssigkeiten.

† **To Dram, v. n.** Schluck nehmen, schnapsen.

Drama, s. das Schauspiel, Drama.

Dramatic, ed. —al, adj. —ally, adv. dramatisch. **Dramatist, s.** der Schauspieldichter, dramatische Dichter.

Drank, praet. von *To Drink.*

Draper, s. der Tuchhändler.

Drapery, s. † 1) das Tuchmachen, Tuchweben. 2) das Tuch, der weisse Zeug, der Stoff. 3) *Fig.* (Material.) die Bekleidung der Säuren, die Anlegung der Gewänder, der Faltenwurf, die Draperie. 4) der Tuchhandel. [Arzneien.]

Drastic, adj. stark wirkend, heftig angreifend (von

Draught, s. 1) das Ziehen, der Zug (eines Wagens ꝛ). *Fig. To have a quick —*, reißend abgehen (von Bier). 2) a) der Zug; Ditzzug. At one —, auf einen Zug. b) der Kriegszug. c) (Seeräuber.) A ship of a small —, ein Schiff, welches nicht tief im Wasser geht, oder welches wenig Wasser braucht, um flott zu werden. 3) *pl.* der Zugriemen, das Zugseil, der Strang; Pferdestrang. 4) (was gezogen wird, oder was durch einen Zug, durch ein Ziehen entsteht) a) der Zug; Schluck. b) der Abzug, die Herababtheilung, das Detachement. c) der Wechsel, die Tratte. d) die Zeichnung, der Riß, Abriß. † 5) der Abzug, die Rinne, der Abtritt, der natürliche Gang. 6) *pl.* das Weitspiel, Damenspiel. — board, s. das Damenbrett; — horse, s. das Zugpferd; — house, s. der Abtritt, das heimliche Gemach; — oxen, s. *pl.* die Zugochsen; — 'sman, s. 1) der Zeichner (einer Landkarte ꝛ). 2) der Schreiber, Schriftverfasser. 3) der Stein im Damenspiel. [aus dem Haufen ꝛ]

To Draught, v. a. hervorziehen, hervorrennen (Einen † **Drave, praet.** von *To Drive.*

To Draw, praet. drew; part. pass. drawn. I. v. a. 1) ziehen. — water, Wasser ziehen, heraufziehen, schöpfen; — one's sword, den Degen ziehen; A drawn sword, ein bloßer Degen; — the curtains, die Vorhänge (auf- oder zu-) ziehen; — lots, Lose ziehen, loosen; — the pen, die Feder fuhren. 2) an sich ziehen, herbeiziehen. *Fig.* — breath, Athem holen, atmen; (Zügerf.) aufnehmen; A drawn fox, ein gehetzter Fuchs. 3) durch Ziehen absondern; herausziehen, ausziehen, ausreifen. *Fig.* abziehen, auslocken. 4) abziehen, ablassen, abzapfen. 5) ziehend leeren; ansziehen; — a woman's breast, an einer Weiberbrust saugen, trinken. 6) durch Zuge darstellen, beschreiben. *Fig.* aufsetzen, entwerfen; zeichnen, darstellen, schildern, verschlecken. — along, fortziehen, fortshleppen. — in, 1) einziehen, zurückziehen (die Bügel ꝛ). 2) *Fig.* a) reizen, verleiten, gewinnen. b) verzeihen (den Sinn einer Rede ꝛ). c) in sich ziehen, einfangen, einschleusen. — out, 1) abziehen (durch Destillation). 2) abfuhren, ableiten. 3) *Fig.* abziehen, ablenken. — on, herbeiziehen, herbeiführen, veranlassen. — out, 1) herausziehen, herausbringen. 2) aussuchen, herausnehmen; bilden. 3) ordnen, stellen, aufstellen. *Fig.* entwickeln. — over, über den Helm ziehen, abziehen, destillieren. *Fig.* für sich gewinnen. — up, 1) in die Höhe ziehen, aufziehen, nieberschreiben, aufsetzen (einen Gesichtswurf ꝛ). II. v. n. 1) ziehen. 2) (in engerer Bedeut.) a) den Degen, das Schwert ziehen, (oder bloß) ziehen. b) eine Karte ziehen. c) ein Loos ziehen, nehmen. d)

— upon one, einen Wechsel auf Jemand ziehen (sich Geld auf Jemand's Namen anzahlen lassen). 3) anziehen. 4) ziehen, sich nähern, nahen, sich nahen. *Fig.* anhängen. — to an end, zu Ende gehen, sich endigen. 5) sich zusammensetzen. *Fig.* — to a head, zur Giterung kommen, Giter ansehen, anfangen zu eitem. 6) zeichnen (nach der Natur ꝛ). 7) (Seespr.) tragen, vollstehen (von Segln). — off, sich zurückziehen, abziehen; — on, herannahen, näher rücken, anrücken; — up, sich in Schlachtordnung stellen.

Draw, s. (wen. geb.) 1) das Ziehen, der Zug. 2) das (gezogene) Loos. 3) *Fig.* das Loos, Schicksal, — baek, s. 1) der Rabatt. 2) die Ausfuhrprämie. 3) der Rückstoß. — beam, s. die Kreuzwinde; — bench, s. (bei Goldarbeitern ꝛ) die Ziehbank; — bridge, s. die Zugbrücke; — net, s. das Zugnetz; — well, s. der Ziehbrunn, Ziehbrunnen.

Drawable, adj. gezogen werden könnend, ziehbar.

Drawee, s. (Verien, auf welche ein Wechsel gezogen werden ist) der Bezogene, Trassat.

Drawer, s. 1) der Zieher. A gold —, ein Golddrachtzieher, Goldzieher; A tooth —, ein Zahnanreißer, Zahnbrecher. 2) a) der Wasserschöpfer. b) der Zäpfer, Kellner. c) der Aussteller eines Wechsels, der Bezieher, Trassant. 3) der Zeichner. 4) das Anziehende (auch *Fig.*). 5) die Schiebblat, Schublade, der Schiebkasten, Schublaken. The drawers, die Bequemlade, Commode. 6) *pl.* die Unterbeinkleider, Unterhosen.

Drawing, s. 1) das Ziehen. — of a ship, das Schiffziehen; — of water, das Schöpfen; — away, *Fig.* die Unterschlagung, Entwendung; — to a head, die Reife oder Zeitigung, das Aufbrechen eines Geschwürs; — on, die Forderung, der Schluß. 2) das Zeichnen; die Zeichnung. Rough —, der flüchtige Entwurf, die erste Anlage, Skizze; — in ink, die Federzeichnung oder unskattirte Zeichnung; — in crayons, die Kreidezeichnung; — in water colours, die getuschelte Zeichnung. 3) die Zeichenkunst. — board, s. das Zeichenbrett; — hound, s. der Leichhund; — master, s. der Zeichenmeister; — paper, s. das Zeichenpapier; — pen, s. die Reißfeder. — room, s. 1) das Versammlungszimmer, der Gesellschaftssaal (besond. bei Hofe). 2) die Gesellschaft bei Hofe, der Hofzirkel. — table, s. das Reißbrett.

To Drawl, v. a. schleppen, ziehen (meistens nur *Fig.*). — out one's words, die Worte ziehen (langsam reden).

Drawn, part. adj. von *To Draw*, gleich, mentschieden. A — game, ein unentschiedenes Spiel.

Dray, oder — cart, s. die Schleiße (um Bierfässer fortzuführen). — horse, s. der Karrengaul; — man, s. der Kärner.

Dread, I. s. 1) der Schrecken, das Grauen. 2) die Furcht. II. *adj.* 1) schrecklich, furchtbar. 2) ehrwürdig, hoch, erhaben, hehr, großmächtig.

To Dread, I. v. n. sich fürchten, sich entsetzen. II. v. a. (sehr) fürchten.

† **Dreader, s.** Einer, der Furcht empfindet.

‡ **Dreadful, adj.** —ly, *adv.* 1) schrecklich, furchtbar. † 2) ehrwürdig, hehr, heilig. 3) bange. — ness, s. die Schrecklichkeit, Furchtbarkeit.

Dreadless, adj. furchtlos, unerschrocken. — ness, s. die Furchtlosigkeit, Unerschrockenheit.

To Dream, praet. dreamed oder dreamt. I. v. n. 1) träumen. 2) *Fig. a)* müßig gehen, träumen, verträumen. b) faheln, albern. II. v. a. träumen. *Fig.* — away, hinwegträumen.

Dream, s. der Traum.

Dreamer, s. der Träumer.

Dreamful, adj. traumvoll, traumerfüllt. [ber.

Dreamingly, adv. träumerisch, wie ein Träumer.

Dreamless, adj. keine Träume habend.

Dreamt, praet. von *To Dream.*

Drear, adj. traurig, betriibt.

Drearily, adj. kummervoll, traurig.

Dreariness, s. der Kummer, die Traurigkeit.

Dreary, adj. 1) fürchtbar, schrecklich. 2) kummervoll, traurig.

Dredge, s. 1) das Krabgarn, der Krabhamen (zum Austersfange). 2) eine Mischung von Hafer und Gerste das Mangeln, Mengetorn.

To Dredge, v. a. 1) mit einem Krabgarn oder Krabhamen fischen, fangen (Austern *z.*) 2) mit Mehl bestreuen (etwas Röstendes).

Dredger, s. 1) der Fischer, welcher sich eines Krabgarnes oder Krabhamens bedient. 2) die Streubühse (um Mehl auf etwas Röstendes zu streuen).

|| To Dree, v. a. ausstehen, ertragen.

Dregginess, s. das Heftige, Schlammigkeit.

Dreggish, v. Dreggy, adj. heftig, trübe, schlammig.

Dregs, s. pl. die Hefen, der Saß, Bodenfaß. — of wine, die Weinhefen; Vinegar —, die Gisthefen; — of pitch and tar, der Bodenfaß im Theere, die Theerhefen. **Fig. The** — of the people, die Hefen des Volkes, das Gefindel.

To Drench, v. a. 1) durchnässen, tränken; **Fig.** wässern. 2) **Fig.** Ginen mit Gewalt in die Kur nehmen, ihm Arznei einzwängen, heftig purgiren. 3) einweichen, eintauchen.

Drench, s. 1) der Zug, Schluck. 2) der Trank, Viehtrank. 3) die Arznei, welche Ginen eingezwungen werden muß. 4) der Wassergraben.

Drencher, s. 1) Giner, der Etwas in Wasser einweicht oder eintaucht. 2) Giner, der Arzneien einzwängt.

Dress, s. 1) die Kleidung, der Anzug. 2) der Staat, Pub. 3) die Kunst einer Anzug zu ernen, die Kunst sich zu kleiden. — coat, *s.* der Staatsrock, das Staatskleid, der Hrad.

To Dress, part. dressed und drest. I. v. a. 1) zurichten, bereiten, anrichten, zubereiten, anlegen, bearbeiten, dungen. — flax, Flach hebeln; — hemp, Hanf brechen; — a vine, einen Weinstock beschneiden; — a wound, eine Wunde verbinden. 2) anziehen, kleiden, anfleiden. † 3) krugeln. **II. v. n.** 1) sich ankleiden, sich anziehen. — for a ball, ein Ballkleid anlegen. 2) (bei Kriegskleuten) sich richten.

Dresser, s. 1) der Vereiter, Zurichter. — of a vine, der Winzer. 2) der Kammerdiener, die Kammerfrau. 3) der Anrichtich, der Küchentisch.

Dressing, s. 1) das Zurichten, Bereiten. — of meat, die Zurichtung, Zubereitung der Speisen; (bei Gerbern) die rethe Weize; — the hides, das Kalben der Häute; — of the skins, die Zurichtung der Felle. 2) a) das Umarbeiten, Umgraben, Tüngen (des Bodens). b) der Verband (einer Wunde). 3) **V. Dress.** 4) das Krugeln. — case, *s.* das Pugkassen; — glass, *s.* der Teilettenpiegel; — room, *s.* das Ankleidezimmer; — table, *s.* der Pugtisch, die Teilette.

Dressy, adj. (im üblen Sinne) durch den erkünstelten oder prächtigen Anzug ausgezeichnet, aufgeschliffert.

Drest, part. von To Dress.

Drew, part. von To Draw.

† To Drib, v. a. abfürzen, abziehen.

† Drib, s. der Tropfen.

To Dribble, I. v. n. 1) tropfen, tröpfeln. 2) geifern (von Säutern und Blesfünigen). † 3) leicht und langsam fallen. † **II. v. a.** tropfen, tröpfeln, austropfen (eine Flüssigk.).

Dribblet, s. die kleine Geldsumme. **By dribblets,** nach und nach, in kleinen Posten.

Dried, part. von To Dry.

Drier, s. das Trocknende; das austrocknende Mittel.

Drift, s. 1) der Trieb, die treibende Kraft, der Stoß. **Fig.** der Zweck, die Triebfeder, Karte, das Spiel. 2) der Trieb. — of ice, das Treibeis; — of sand, der Triebfand, Flugfand; Drifts of dust, die Staubwirbel. 3) a) die Trift des Waldes (so viel Vieh als zusammen in einem Walde getrieben wird). † b) der Sturm, Schauer. c) der heftige Fall, Sturz. 4) die Anhäufung, der Haufe. Snow —, der Schneehaufen. 5) das Treiben (eines Schiffes). This ship is a —, dieses Schiff ist triftig, treibt; To set a —, wegtreiben *et.*

wegfließen lassen; **Fig.** in die weite Welt schicken. 6) **pl.** (Seeffr.) die Vereimung. — raits, *s. pl.* (Seeffr.) die Leventen; — sail, *s.* (Seeffr.) das Storfegel; † — way, *s.* (für Vieh) der Treibweg, die Trift; — wind, *s.* der Sturmwind (der Schnee fortführt).

To Drift, I. v. a. 1) treiben, fortführen (Schnee *z.*) 2) aufhauen (Sand *z.*) **II. v. n.** sich haufen. The snow drifts, der Schnee hauft sich, sammelt sich.

Drill, s. 1) der Drillbohrer, die Hennisrinde. **Fig.** a) die Waffennbung, das Exerciren. b) der Affe, Bavian (ungebr.). † 2) **V. Rill.** — bow, *s.* der Drehbogen; — box, *s.* die Drehschleibe; — plough, *s.* der Saerflua, die Saemaichine; — sergeant, *s.* der Drillmeister.

To Drill, I. v. a. 1) drillen, bohren. 2) **Fig.** † a) hinziehen (Ginen von einer Fiederlichkeit zur andern *z.*) † b) hinfallen (Ginen). — one on, Ginen zum Besten haben, ihm Gsel behren, ihn serren. 3) drillen (Soldaten). **II. v. n.** 1) Kriegsvolk (zum Exerciren) aufstellen. † 2) sanft fließen (von Waden).

Drink, s. der Trunk; das Getränk. Without meat or —, ohne Sreiß' und Trank; Some —, zu trinken; In —, herunter, heraufsch; — money, *s.* das Trinfgeld; — offering, *s.* das Frankopfer.

To Drink, part. drank oder drunk; part. pass. drunk oder drunken. I. v. n. trinken. — hard, tüchtig trinken, saufen, wasser zehen; — round, in die Runde trinken. **Fig.** This wine drinks well, dieser Wein trinkt sich gut. **II. v. a.** trinken. † — huge swigs, in laugen Zugen trinken; — one's health, Jemand's Geseunheit trinken; — away, — down, vertrinken; — in, in sich ziehen, einfangen, trinken (wie die Erde den Regen *z.*); **Fig.** vernehmen, annehmen; — off, up, antrinken, austrinken.

Drinkable, I. adj. trinkbar. **II. s. pl.** Getränke.

Drinker, s. 1) der Trinker. A water —, ein Wassertrinker. 2) der Trinker = Zecker, Säufer.

Drinking, s. 1) das Trinken. Eating and —, Gessen und Trinken. 2) die Trunkenheit. 3) das Trinkgelag. — bout, *s.* das Trinkgelag, Trinfest; — cup, *s.* die Trinfchale; — glass, *s.* das Trinfglas; — horn, *s.* das Trinfhorn; — house, *s.* das Bierhaus; — song, *s.* das Trinflied.

To Drip, I. v. n. 1) traufen, triefen, tropfen. 2) tröpfeln, herab- oder heruntertropfen. **II. v. a.** traufen, trauflern, tröpfeln, betraufeln.

Drip, s. 1) das in Tropfen Herabfallende, Herabtriefende, die Traufe. 2) (Bauf.) die Traufplatte, das Traufdach.

Dripping, s. 1) das Bratenfett. 2) **pl. Fig.** die Ueberbleibsel, der Abfall. — pan, *s.* (Panne) in welche das Fett vom Braten tropft die Bratpfanne.

To Drive, part. drove, verm. drive; part. pass. driven oder † drove. I. v. a. 1) treiben; antreiben; jagen; nöthigen, zwingen; fortzreisen. † 2) durch Wegztreiben ausleeren (ein Land *z.*) 3) führen. — a cart, einen Karren führen. † 4) durch Bewegung reinigen; aufschüteln. — away, — from, vertreiben, wegjagen, verjagen; **Fig.** verbannen; — in, into, eintreiben, einschlagen, einzwängen. **Fig.** — into a rage, aufbringen, in Harnisch jagen; — off, fortztreiben, wegztreiben; **Fig.** ausseifen; He drives me off from day to day, er verweist oder vertrittet mich von einem Tage zum andern; — on, vorwärts treiben; **Fig.** betreiben, eifrig verfolgen; — out, austreiben; fortjagen, herausfchlagen, abtreiben. **II. v. n.** 1) treiben. * 2) rennen, flurzen. He scampered as hard as he could drive, er floh so schnell er konnte. 3) (in einem Wagen) fahren. — at, auf Etwas hintreiben, hinflurzen, einbringen; **Fig.** hincielen, hinaus wollen; — on, vorwärts treiben; Drive on, fahr' zu! — out, (Bucheruck) zwischen den Wörtern einen zu weiten Raum lassen.

Drive, s. die Fahrt (in einem Wagen).

Drivel, s. der Geifer.

To Drivel, v. n. 1) geifern. 2) **Fig.** fäseln.

Driveller, *s.* der Fäseler, Fäselhand.

Driven, *part.* von *To Drive*.

Driver, *s.* 1) der Treiber. *Ass.* —, der Gelftreiber; *The* —, der Fuhrmann, Rutscher. 2) a) (bei Wittern) der Treiber, Triebel. b) (bei Schwertsegen) der Knepptriebels, Grifftriebels. c) (bei Feuerwertern) der Seher, Hülfstod. d) (Seespr.) der Treiber, das Treibsegel. — *boom*, *s.* die Sziere des Treibsegels. **To Drizzle**, *I. v. n.* fein regnen, flaubregnen, flaubern, rieseln. *II. v. a.* fein regnen.

Drizzle, *s.* der feine, sanfte Regen, Nebelregen, Nieselregen.

Drizzly, *adj.* fein regnend, flaubend, rieselnd. — *weather*, ein nebeliges Wetter.

droit, *s.* die Abgabe, Gebühr. *The droits of the Admiralty*, die Admiralitätsrechte.

Droll, *I. adj.* drollig, komisch, verstellerlich. † *II. s.* 1) der Schalk, löse Schelm oder Vogel, Späßvogel. 2) die Pöffe, der Schwanf.

† **To Droll**, *I. v. n.* scherzen, Pöffen oder Narrheiten treiben. *II. v. a.* täufchen, bereuen, betrogen.

† **Droller**, *s.* der Pöffenreißer, Späßvogel.

Drollery, *s.* 1) die Schnake, Pöffe, Schurre. † 2) das Purrenpöffen. [verstellerlich.]

† **Drollingly**, (drollisch ist auch †) *adv.* drollig.

Dromedary, *s.* das Treimeter.

Drone, *s.* 1) die Drohne, Hummel. 2) *Fig.* a) das Brummen oder Werkzeug des Brummens. b) der Müßiggänger, Faulenzer. — *fly*, *s.* die Hummelfliege: — wanderer, *s.* der Hummelschwärmer.

To Drone, *r. n.* 1) tönen, brummen. 2) Nichtsthun, müßig gehen, faulenzeln.

Dronish, *adj.* faul, müßig, trägt.

To Droop, *r. n.* 1) dahinschmachten, vergehen; schwach werden; *Fig.* abmelnen, verwelfen. *The day droops*, der Tag nimmt ab, (voet.) schwindet dahin. 2) sich abharmen, (voet.) vor Traurigkeit oder Kummer vergehen. 3) vor Gram, Traurigkeit (r) sich beugen, sich niederbeugen, das Haupt senken, nicken.

Drop, *s.* 1) der Tropfen. *Cold drops of sweat*, kalter Schweiß; *By drops*, tropfenweise. 2) *Fig.* (ein tropfenähnlicher Körper) a) die Perle. b) das diamantene Ohrgehäng. 3) *pl. a)* (flüssige Arznei, welche man in Tropfen einnimmt) die Tropfen. b) (Bank.) die Tropfen. 4) (Seespr.) die Diebe eines Segels, die Segellänge (der Mastsegel). † 5) a) ein Glaschen, Schluck, Zug (von Wein r). A — too much, der Maßstab. b) der Galgen. — *scene*, *s.* (im Theater) (Zeiten-) Coulißen oder Hintergründe, die, anstatt geschoben zu werden, sich abrollend von oben herunter fallen; — *stone*, *s.* der Treppstein; — *wort*, *s.* der rethe Steubred (Pflanze).

To Drop, *I. v. n. part.* und *part.* dropped und *dropt*. 1) tropfen, trießen. 2) herabtroffen, herabtröpfeln, herabtriefen. 3) *Fig.* a) fallen, herabfallen, niederfallen. b) (auch mit off) hinsinken, sterben (oft mit dem Nebenbegriffe eines plötzlichen Todes). c) — *short*, vor dem Ziele niederfallen. d) verschwinden, aufhören. — *astera*, (Seespr.) zurückbleiben (hinter andern Schiffen). — *in*, hineintröpfeln, *Fig.* unerwartet kommen; — *off*, abtroffen, *einschlafen. — *out*, 1) austropfen. * 2) *vb.* — *off*, unsichtbar werden, plötzlich verschwinden. *II. v. a.* 1) tropfen, tröpfeln. 2) fallen lassen. — *anehor*, den Anker fallen lassen, auswerfen, ankern. 3) *Fig.* aufgeben, verlassen; — *the subject*, nicht mehr davon reden.

† **Droptel**, *s.* das Tropfenchen.

Drooping, *s.* 1) das in Tropfen Herabfallende, das Tropfende, Triefende. 2) *pl.* der Tropf-, Eck- oder Zapfenwein. 3) (Zagerspr.) der Reth eines Feldbuhns, Fäselbuhns oder Fasanens das Gestüber. — *board*, *s.* (bei Lichtsehern) der Abtroppfrog; (in Papiermühlen) die Abtroppfanne.

Dropsical, († *dropsied*) *adj.* wasserfüchtig.

Dropsy, *s.* die Wassersucht.

Dropt, *part.* von *To Drop*.

Dross, *s.* 1) die Schlacke. *The — of lead*, die Weislschlacke; — *of yellow copper*, das Gekrag. 2) *Fig.* der Auswurf, Unrath, das Unkraut. 3) die Glätte, Weisllatte. 4) der Rest (auf Metallen). — *iness*, *s.* die Schmieere, der Schmutz, Rost.

Drossy, *adj.* 1) schlackig. 2) *Fig.* unrein, schmutzig, gering, schlecht.

Drought, *s.* 1) die Trockenheit, Dürre (des Sommers r). 2) der Durst. — *iness*, *s.* die Trockene, Trockenheit, Dürre. [2] durstig.

Droughty, *adj.* 1) trocken, dürr (von Ländern r).

Drouth, *V. Drought*.

Drove, *s.* 1) der Trieb (bei Ochsen). A — of sheep, eine Schafheerde. 2) *Fig.* der Haufe, Zusammenlauf, Anlauf von Menschen. 3) *V. Drift-way*.

Drove, *part.* und *part. pass.* von *To Drive*.

Drover, *s.* der Ochsentreiber, Ochsenhändler.

To Drown, *r. a.* 1) ertränken, eräufen. — *one's self*, sich eräufen. *Fig.* — *one's sorrow in drink*, sich die Grillen vertrinken; *Drowned in pleasures*, in Freuden versunken. 2) unter Wasser setzen, überschwimmen (ein Land r). *Fig.* überwältigen, verunkeln; vertragen. *Drowned by noise*, erschickt, überläßt. *II. v. n.* ertrinken.

Drowner, *s.* das Ueberwältigende oder Erstickende.

† **To Drowse**, *r. a.* schläferig machen, einschläfern. *II. v. n.* 1) schläfern, einschlämmern. 2) schläferig aussehn.

Drowsily, *adv.* schläferig, schläfrig; faul, trägt.

Drowsiness, *s.* die Schläferigkeit; die Unthätigkeit, Tragheit, Faulheit.

Drowsy, *adj.* 1) schläferig, schläfrig, *Fig.* unbeholfen, schwerfällig; numm. 2) einschläfernd; langweilig. — *headed*, *adj.* schläfrig, trägt, unbeholfen.

To Drub, *r. a.* schlagen, prügeln, rufen, klauen. — *soundly*, kern abprügeln, durchprügeln.

† **Drub**, *s.* der Schlag, Streich, Stoß, Puß.

Drudge, *s.* der Sklave, Knecht, Junge, Küchenjunge, Schiffsjunge, Wafel-, Handlanger, das Lastthier.

To Drudge, *r. n.* niedrige oder harte Arbeit verrichten, Sklave sein, (oder überh.) sich placken.

Drudger, *s.* 1) *V. Dredger*. 2) *V. Drudge*.

Drudgery, *s.* die gemeine, niedrige oder knechtische Arbeit, meele Beschäftigung; das schlechte Gewerbe.

Drudging, *adj.* — *ly*, *adv.* mühsam, mühselig, mit saurer Muße. — *box*, *s. V. Dredger* (2).

Drug, *s.* 1) die Arzneiwaare, Apothekerwaare.

Deadly drugs, Gifte; *Spicy drugs*, Speerechiwaare, Gewürze. 2) das schlechte oder schwache Zeug, die schlechte Waare, (bei Licht.) der Bodensatz. † 3) *V. Drudge*.

To Drug, *I. r. a.* 1) mit Stoffen oder Zuthaten, besonders mit Arzneiwaaren versehen. 2) (in engerer Beceut.) mit etwas Schädlichem vermischen, verfälschen. *II. r. n.* Arzneien verschreiben, verordnen oder eingeben. [garn] der Drogett.

Druggit, (*s.* Art Halbzeug von Wolle und Leinen geberig. — *ism*, *s.* die Philosophie oder Religion der Druiden.

Druggist, († *drugster*, *druggor*) *s.* der Materialwaarenhändler, Materialist.

Druid, *s.* der Druid. — *ical*, *adj.* zu den Druiden geberig. — *ism*, *s.* die Philosophie oder Religion der Druiden.

Drum, *s.* 1) die Trommel. A *kettle* —, die Panne, Kesselpanne, Heerpauke; *To beat the —*, die Trommel schlagen oder rühren. 2) (Zergliederungsl.) die Trommel, das Trommelfell (im Ohre). 3) der Wühlbottich.

— *fish*, *s.* (Art Klippfisch) der Trommelfisch; — *major*, *s.* der Regimentstambour. Regimentstrommelschläger;

— *stick*, *s.* der Trommelfisch, Trommelschlagel. *Fig.* das Hüblerschellenbein; † das Wein, der Schenkel;

— *strings*, *s. pl.* die Trommelschnüre.

To Drum, *I. v. n.* 1) trommeln. 2) *Fig.* a) in einer klopfenden Bewegung schlagen. b) klingeln, klümpern. *II. v. a.* (bei Kriegsl.) — *out*, *r.* unter Trommelschlag vertreiben (schürftlich fortzagen) aus r.

† **To Drumble**, *V. To Drone*.

Drummer, *s.* der Trommler, Trommelschläger.

Drunk, *adj.* 1) trunken, betrunken. Half—, einen Stich haben; To make—, trunken, betrunken machen; To get—, trunken werden; Dead—, im höchsten Grade betrunken; † blind voll, Hagel voll. 2) *part. p.* von To Drink.

Drunkard, *s.* der Trunkenbold, Säufer.

Drunken, *adj.* —ly, *adv.* trunken, betrunken. A—song, ein Trinkslied, † Säuferlied; —ness, *s.* die Trunkenheit, der Rausch, die Wollerei.

Drupaceous, *adj.* feinstuchtartig.

Drupe, *s.* (Pflanzl.) die Steinfrucht.

Druse, *s.* (ein Stück Gestein, auf dessen Oberfläche Kristalle angeheften sind) die Druse, Erzdruse.

Dry, *adj.* —ly, *adv.* trocken. *Fig.* feil, getrocknet; ersticklich; leer, ziellos; kalt; durstig; herb, wüßig, beißend, sardonisch. A—fellow, ein trockener Mensch; —eyed, *adj.* thränenleer, thränenlos; —fat, *s.* ein großer Zuber (Zober) zum Uebersehen, z. B. beim Ublaffen des Weins; —foot, *s.* (Zagertspr.) die kalte Fahrte, Spatzfahrte (wenn sie schon so alt ist, daß sie keine Bitterung mehr hat). —nurse, *s.* 1) eine Frau, die ein Kind, ohne ihm die Brust zu reichen, aufzieht. 2) (im verächtl. Sinne) die Wärterin; To—nurse, *r. a.* ohne Säugen (ohne die Brust zu reichen) aufziehen (ein Kind). To—rub, *r. a.* trocken abreiben, reinigen; —salter, *s.* Einer, der mit gefalzenem oder getrocknetem Fleische, mit künstlichen Würben, Gelen r handelt; —shod, *adv.* trocken, mit trockenem Fuße, trockenen Fußes.

To Dry, *l. r. a.* trocknen. Drying loft, der Trockenplatz, der Trockenboden; Drying place, der Trockenboden, das Schweißhaus; —up, völlig trocken machen, abtrocknen. *II. v. n.* (trocken werden) trocknen. —up, eintrocknen, einschrumpfen.

Dryad, *s.* die Waldnymphe, Dryade.

Dryer, *V. Drier.*

Dryness, *s.* die Trockenheit.

Dual, *adj.* The—number oder the—, (in der Sprachlehre) die Zweifzahl, der Dualis.

† **Duality**, *s.* 1) das zwei Dinge Bezeichnende. 2) die Theilung, Trennung.

Dub, *s.* † 1) der Schlag, Treß. † 2) die Pfüge. —ly, *s.* die Wasserfliege.

To Dub, *l. r. a.* zum Ritter schlagen. *Fig.* nennen, benennen, betiteln. Self—dubbed, angeblich, vorgethlich, sogenannt. *II. v. n.* ein schnelles oder lebhaftes Geräusch machen.

† **Dubbed**, *adj.* stumpf, nicht scharf.

† **Dubiety**, *s.* die Ungewißheit.

Dubious, *adj.* —ly, *adv.* 1) zweifelhaft, unschlüssig. 2) zweifelhaft, unentschieden. 3) *Fig.* unbestimmt, undeutlich. —ness, *s.* die Zweifelhaftigkeit, Ungewißheit, Unbestimmtheit.

Dubitable, *V. Doubtful.*

Dubitation, *V. Doubt.*

Ducal, *adj.* herzoglich.

Ducat, *s.* der Dukaten.

Ducatoon, *s.* (eine holländ. Münze) der Dukaten.

Duchess, *s.* die Herzogin.

Duchy, *s.* das Herzogthum.

Duck, *s.* 1) die Ente. A tame—, die zahme oder Hausente; A wild—, die wilde Ente; A young—, das Entchen, Entlein; † A tame—, ein Kaufmann, der gewisser Ursachen halber die Börse nicht besuchen darf. 2) *Fig.* a) (als Liebföngungsansdruck) My—! mein niedliches Mäuschen, Bürschchen, Buttchen, Herzchen! † b) die Verbeugung, Verneigung mit dem Kopfe. c) ein Stein, der, in schiefer Richtung auf die Oberfläche des Wassers geworfen, aufsprallt. *V. Drake.* 3) (Seesprache) das Segeltuch. —bill—wheat, *s.* der englische Weizen; —legged, *adj.* kurzbeinig; —meat, oder —weed, *s.* die Wasserlinse.

Ducks-foot, *s.* die Schlangengewinstelrui (Pflanze).

To Duck, *l. r. n.* tauchen, untertauchen. *Fig.* (aber † und etwas †) sich ducken, sich bücken, sich schmiegen; (bei Seeleuten) Duck—up! Platz gemacht! weg da!

II. v. a. tauchen, eintauchen. *Fig.* —(down) one's head, den Kopf niederbiegen. [Kriecher.]

Ducker, *s.* der Taucher, die Tauch-Ente. *Fig.* der **Ducking**, *s.* das Tauchen. (bei Seeleuten) a) das Riefholen. b) (der Gebrauch, diejenigen, welche zum ersten Male die Linie befahren, in's Wasser zu tauchen) die Taufe, Hängelung. —stool, *s.* 1) ein Stuhl, worauf man Zauterinnen bindet, um sie unterzutauhen. 2) verborben für Cuckingstool.

Duckling, *s.* das Entchen, Entlein.

Duckt, *part. von To Duck.*

Duct, *s.* 1) die Leitung, Föhrung. 2) der Graben, die Röhre, Rinne.

Ductile, *adj.* dehnbar, streckbar; biegsam, geschmeidig, lenksam. —ness, *V. Ductility.*

Ductility, *s.* 1) die Dehnbarkeit, Streckbarkeit. 2) die Biegsamkeit, Zeugsamkeit, Geschmeidigkeit, Nachgiebigkeit.

† **Ducture**, *V. Guidance.*

Dulgeon, *s.* † 1) der Delch. 2) *Fig.* die Bosheit, Feindschaft, der üble Wille. He took this in—, er nahm dieses übel auf. † 3) die Wurzel des Buchsbaumes, aus welcher man Griffe an Dolche verfertigt.

† **Duls**, *s. pl. V. Clothes.*

Due, *l. adj.* 1) schuldig, fällig. 2) schuldig = geführend. 3) passend, angemessen, gehörig. *II. adv.* gehörig, gebührllich; genau, pünktlich (sich benehmen &c.). *III. s.* 1) die Gebühr. To give every one his—, Jedem geben, was ihm gebührt. 2) (in engerer Bedeut.) a) das Recht, der gerechte Anspruch. b) die Abgabe, Gebühr. [entrichten.]

† To Due, *r. a.* als eine Gebühr oder Schuldigkeit **Duel**, *s.* der Zweikampf, das Duell.

To Duel, (nur im *part. pres. gebr.*) *l. r. n.* sich im Zweikampfe schlagen, zweikämpfen, duelliren. *II. r. a.* Einen angreifen od. mit einem Einzelnen fechten. **Duelling**, *s.* das Duelliren, der Zweikampf, das Duell.

Duellist, († dueller) *s.* 1) der Zweikämpfer, Duellant. 2) der Käufer, Klopffeder.

† **Duello**, *s.* 1) *V. Duel.* 2) die Regel, Gesetze des Zweikampfes.

Duenna, *s.* die Ehrenhüterin.

Duet, *s.* der Zweigesang, das Zweispiet, Duett.

Dug, *praet. und part. pass. von To Dig.*

Dug, *s.* 1) der Biss, die Biße, Warge, Brustwarze. † 2) die (weibliche) Brust, (bei Saugenthiern) das Guter.

Duke, *s.* der Herzog. Arch—, Erzherzog; Grand—, Großherzog; —dom, *s.* das Herzogthum.

† **Dulbrained**, *V. Dull-brained.*

Dulcet, *adj.* (vvet.) süß. [Goldkaltes &c.] **Dulcification**, *s.* das Abfüßen, Versüßen (des To Dulcify, *r. a.* (Scheidel.) süß machen, versüßen.

Dulcimer, *s.* (Art Tonwerkzeug) das Hackbrett.

To Dulcorate &c., *V. To Edulcorate &c.*

Dull, *adj.* —ly, *adv.* 1) stumpf, abgestumpft; schwerfällig, unbehullich, träge, dumm. 2) dunkel, matt, schwach, trube, dumpf; stönd, schaal, geistlos; langweilig. —brained, *adj.* schwachköpfig, dumm, einfaltig; —browed, *adj.* düster aussehend, einen düstern Blick habend; —disposed, *adj.* zur Traurigkeit geneigt; —eyed, *adj.* einen niedergeschlagenen, schwermüthigen Blick habend; —pated, *adj.* schwachköpfig, dumm; —sighted, *adj.* schwachsichtig, kurz-sichtig; —witted, *adj.* schwerfällig, plump (w. Verstande).

To Dull, *l. v. a.* 1) stumpf machen, abstumpfen. 2) dunkel oder trube machen, des Glanzes berauben. truben, schwächen. *II. v. n.* stumpf, schwerfällig oder dumm werden. [ferng, dumm.]

† **Dullard**, *l. s.* der Dummköpf. *II. adj.* schwach-

† **Dulled**, *adj.* trube, glanzlos.

† **Duller**, *s.* Etwas, was dumm oder schwerfällig

macht, schwächt.

Dullness, *s.* 1) die Stumpfheit (eines Messers &c.).

Fig. die Abstumpfung, die Schwerfälligkeit, Trägheit, Schlarfrigkeit; die Dummheit, Schwäche des Verstandes, Ungelehrigkeit. 2) die Dunkelheit, der Mangel an Licht oder Glanz.

Duly, *adv.* 1) gehöbig, gebührend, gefällig. 2) regelnäßig, pünktlich.

Dumb, *adj.* —ly, *adv.* stumm. —bells, *s. pl.* schwere Rügeln, deren Handhabung die Brust ausdehnt, die Arme stark und gelenkig macht; —born, *adj.* stumm geboren; —waiver, *s.* der Dreistich.

† **To Dumb**, *r. a.* schweigen oder verstummen machen. [**Dumb-founded**, verb abgerügelt]

† **To Dumbfound**, *r. a.* verstummen machen. † **Fig.** || **Dumbdore**, *s.* die Hummel.

Dumbness, *s.* die Stummheit. *Fig.* die Stummheit, Sprachlosigkeit, das Schweigen.

Dummy, *s.* † 1) der Stinime. 2) *Fig.* (im Whistspiel bei drei Spielern) der Strechmann.

Dump, *s.* 1) die Geistesabwesenheit, Träumerei. † 2) (im *pl.*) der Kummer, die Schwermuth, Traurigkeit. In the dumps, grämlich, verächtlich, fauer-törisch, fauerstichtig. 3) der Ton, die Weise, besonders ein schwerwüthiger Ton oder Gesang; das Klagegedicht, die Elegie.

Dumppish, *adj.* —ly, *adv.* schwermüthig, traurig, kummervoll; —ness, *s.* die Traurigkeit, Schwermüth.

Dumpling, *s.* (ein Kloß von Mehl, Eiern, Kirseln) eine Art Pudding.

† **Dumpy**, *adj.* kurz und dick.

Dun, *I. adj.* 1) schwarzbraun. **Yellow-**, isabellfarben. 2) *Fig.* dunkel, trübe (von der Luft). **II. s.** 1) der ungestume Mähner, Gläubiger. 2) **V. Mound**. —bee, —fly, *s.* die Bremse; —bird, *s.* der Rothhals, die rothbrüstige Gans; —diver, *s.* das Weibchen der Tauchergans; —fish, der Kabelaia; —neek, *s.* eine Art Grünfink in England.

To Dun, *r. a.* ungestüm mahnen (einen Schuldner). *Fig.* —one with a thing, Einem beständig in den Ohren liegen.

Dunce, *s.* der Duns, Dummkopf.

† **Duncery**, *s.* die Dummheit. [machen.]

† **To Duncify**, *r. a.* zum Duns oder Dummkopfe

Dung, *s.* der Dung, Mist. —of goats, rabbits, hares, rats, mice &c., der Fiegentoth, die Leijung der Kaninchen, Hasen, der Ratten-, Mauseckel; —of sheep, der Schafstehel; —of a bear, wolf, wild boar, stag &c., die Leijung eines Bären, Wolfes, wilden Schweines, Hiriches &c.; —beetle, *s.* der Stinkkäfer, Drechkäfer, Kestkäfer; —cart, *s.* der Mistkarren, die Mistkarre; —fork, *s.* die Mistgabel. —hill, *I. s.* 1) der Misthaufen. 2) *Fig.* a) die gemeine od. schlechte Wohnung. b) der niedrige Zustand. *From the* —hill, aus dem Staube. † c) ein Schimpf-name. *Out*. —hill! hinaus, Kech! **II. adj.** gemein, niedrig, verächtlich. —hill-cock, *s.* der Hausbahn; —worms, *s. pl.* die Maden der Kestfliegen; —yard, *s.* der Misthof.

To Dung, *I. r. a.* düngen, misten (den Aeden). **II. r. n.** sich des Kesthes oder Drechs entladen, stallen (von Eiern).

Dungeon, *s.* der Kerker, besonders der finstere od. unterirdische Kerker, das dunkle Gefangnis.

† **To Dungeon**, *r. a.* in einen Kerker sperren.

Dungy, *adj.* Dung enthaltend, mistig. *Fig.* gemein, werthlos.

Dunnage, *s.* (Seefr.) die Unterlage unter lastender Ladung, Garnirung des Ballastes.

Dunner, *s.* der Gintreiber kleiner Schulen (Balgatelschulen).

Dunnish, *adj.* in's Dunkle spielend (von Farben).

|| **Dunny**, *adj.* 1) harthörig. 2) dumm, dickkopfzig.

Duo, *V. Duet.*

Duodecahedral &c. **V. Dodecahedral** &c.

Duodecimfid, *adj.* zwölffästig.

Duodecimo, *s.* (ein Buchformat) die Zwölffstelsform, Zwölffstelsgröße, das Duodez.

Duodecuple, *adj.* aus zwölf bestehend.

Duodenum, *s.* (Zergliederungsk.) der Zwölffingerdarm.

Dupe, *s.* der Simmel, Narr, Vinsel, Schöps.

To Dupe, *r. a.* narren, foppen, zum Besten haben, täuschen, hintergehen.

Duplicate, (duple nie gebr.) **I. adj.** gedoppelt, verdoppelt. In a —proportion, in einem doppelten Verhältnisse, im Quadraverhältnisse (3. B. 16: 4 = 4²: 2²). **II. s.** die verdoppelt ausgefertigte od. gleichlautende Abschrift, das Duplicat (eines Vertrags, einer Urkunde &c.).

To Duplicate, *r. a.* 1) doppel, verdoppeln. 2) falten (einen Zeug). 1)

Duplication, *s.* 1) die Verdoppelung. 2) das Falten (eines Zeuges). 3) die Falte.

Duplicature, *s.* 1) etwas Gedoppeltes. 2) (in der Zergliederungsk.) die Falte.

Duplicity, *s.* 1) die Doppeltheit, das Doppelte. 2) *Fig.* die Zweijüngigkeit, Falschheit.

Durability, *s.* die Dauerhaftigkeit.

Durable, *adj.* dauerhaft. —ness, *s.* die Dauerhaftigkeit, Dauer.

Durably, *adv.* dauerhaft.

Durance, *s.* 1) **V. Endurance**, **Duration**. 2) die Gehärfame, Haft. In —vile, in gemeiner Haft, in Verhaft.

Duration, *s.* die Dauer, Fortdauer.

To Dure, **V. To Endure**.

Duresse, *s.* der Zwang, die Haft.

During, *prep.* während.

Durity, **V. Hardness**.

Durst, *praet.* von **To Dare** (I.).

Dusk, *I. adj.* 1) (auch **Duskish**) düster, dunkel, schwarz, schwärzlich. 2) dämmerig. **II. s.** 1) die düstere oder dunkle Farbe. 2) die Dämmerung. In the — of the evening, in der Abenddämmerung.

† **To Dusk**, *I. v. a.* dunkel machen, verdunkeln. **II. r. n.** dunkeln, grauen.

Duskily, *adv.* düster, schwärzlich.

Duskiness, *s.* die Dämmerung, das Grauen.

Duskish, *adj.* —ly, *adv.* **V. Dusk** (I. 1). —ness, *s.* **V. Duskiness**. [schwärzlich.]

Dusky, *adj.* 1) düster. *Fig.* traurig, Haglich. 2) **Dust**, *s.* 1) der Staub. † 2) der Earm, Zanf, Streit, das Geräusch, Geschrei. † 3) das Gekle. † 4) die Schnur, der Schwanz. 5) das Kestricht; die Späne. —basket, *s.* der Kestrichtker, das Kestrichtfaß, der Kestrichtkasten; —brush, *s.* der Borstwisch; —man, *s.* der Kestführer.

To Dust, *r. a.* 1) zu Staub machen, zerreiben, pulvern, durchsieben. 2) bestauben (die Schuhe). —all over, ganz voll Staub machen. 3) vom Staube reinigen, abstauben, ausstauben, ausfehren.

Duster, *s.* 1) der Wisch, Kestwisch, Kestbesen, die Kestbürste. 2) (in Pulvern.) die Pulverfeger. 3) der Sieber, Reiniher.

Dustiness, *s.* die Staubigkeit.

Dusty, *adj.* staubig.

Dutch, *I. adj.* holländisch. **A** —man, ein Holländer; **A** —woman, eine Holländerin; —toys, Nürnbergger Spielsachen; —oven, der Bratenofen. † *Fig.* —comfort, Gulensriegels Trost (es hätte weit schlimmer seyn können); —concert, wo Jeder seine eigene Musik macht. **II. s.** 1) das holländische Volk, die Holländer. 2) die holländische Sprache, das Holländische. **Do you speak** —? sprechen Sie holländisch? † **High** —, das Deutsche, Hochdeutsche.

Duteous, *adj.* † 1) von der Pflicht aufgelegt, gebeten. 2) gehorsam, selgsam.

Dutiful, *adj.* —ly, *adv.* 1) gehorsam, selgsam, unterthanig. 2) ehrsüchtig. —ness, *s.* 1) der Gehorsam, die Selgsamkeit, Unterthanigkeit. † 2) die Ehrerbietung, Ehrfurcht, Verehrung.

Duty, *s.* 1) die Pflicht, Schuligkeit. 2) a) der Dienst. **A soldier on** —, ein Soldat auf der Wache, oder

ein Soldat, der Schildewage steht. b) die Schultigkeit, Abgabe, Gebühr, der Zoll. — on exportation, der Ausgangszoll; — on malt liquor, die Biersteuer. c) die Achtung, Aufwartung, Hochachtung. 3) der Gehorsam, die Unterthänigkeit, Unterwürfigkeit (gegen Eltern und Obere). 4) die Achtung, Ehrerbietung, Rücksicht. [Virat.]

Duomvirate, *s.* die Zweiherrschaft, das Duumdwale, *s.* 1) *V. Nighthade*. 2) (Wappenk.) die schwarze Farbe.

Dwarf, *s.* der Zwerg. — *elder*, *s.* der Niederhelfer, Altkich; — *tree*, *s.* der Zwergbaum.

To Dwarf, *r. a.* am Wachstume hindern.

Dwarfish, *adj.* —ly, *adv.* zwerghaft, klein, winzig. — *ness*, *s.* die zwerghafte Gestalt, Kleinheit.

† **To Dwaule**, *r. n.* wahnsinnig seyn.

To Dwell, *praet.* dwelt oder dwelled I *r. n.* 1) bleiben. 2) wohnen. *Fig.* verweilen; sich berufen auf; Ten oder Nachruf legen. † II. *r. a.* bewohnen.

Dweller, *s.* der Bewohner, Einwohner.

Dwelling, *s.* die Wohnung, der Wohnort, Wohnsitz. — *house*, *s.* das Wohnhaus; — *place*, *s.* der Wohnort.

Dwelt, *praet.* von **To Dwell**.

To Dwindle, I. *r. n.* schwinden. II. *r. a.* (mit away) trennen, zerstreuen (einen Herdhaufen &).

Dye &c. V. **Die &c.**

Dying, *part.* von **To Die**, färben. I. *adj.* färbend. II. *s.* das Färben (eines Zeugs &). *The art of —*, die Färbekunst.

Dying, *part.* von **To Die**, sterben. I. *adj.* sterbend. To be —, in den letzten Tagen seyn; A — man, ein Sterbender; To be in a — state, auf den Tod liegen. *Fig.* One's — words, Jemand's letzte Worte. — *eyes*, brechende Augen. II. *s.* der Tod.

Dynamical, *adj.* die Kraftlehre betreffend.

Dynamics, *s. pl.* die Kraftlehre, Dynamik.

Dynast, *s.* (Beherrscher) der Dynast.

Dynasty, *s.* 1) die Dynastie. 2) das Herrschergeschlecht, die Dynastie.

Dyscrasy, (Heilk.) *s.* die ungleiche Mischung der Bestandtheile des Blutes, die Verdorbenheit der Säfte.

Dysentery, *s.* die Ruhr, rothe Ruhr, Dysenterie.

Dyspepsy, *s.* die schlechte oder geschwächte Verdauung. [schwere Aussprache.]

Dysphony, *s.* die Beschwierlichkeit im Reden, die **Dyspnoea**, *s.* ein beschwerliches Athmen, die Engbrüstigkeit.

Dysury, *s.* der Harnzwang, die Harnstrenge.

E.

E, (ein Selbstlaut) *s.* 1) das E. 2) in Abkürzungen **E** für Earl, (englischer) Graf; **E. S. E.** für East-South-East, Ost-Süd-Ost; **Ex** für Example, Beispiel; **E. G.** für exempl. gratia, zum Beispiel; **Esq.** für Esquire.

Each, *pron.* Jeder, Jede, Jedes. — *other*, einander.

Eager, *adj.* —ly, *adv.* † I) scharf, sauer, streng. 2) *Fig.* a) heftig, ungestum, brennend, begierig (nach oder auf Etwas). b) eifrig, emsig, geschäftig, erpicht, hitzig; sich beifernend. † oder † II) (bei Handwerken) srode (vom Golde). — *ness*, *s.* † I) die Schärfe (des Giffs &). 2) *Fig.* a) die Heftigkeit, die Hitze, der Ungestum. b) die Begier, Begierde, Eifer.

Eagle, *s.* der Adler. — *eyed*, *adj.* Adleraugen od. einen Adlerblick habend, scharfsichtig; — *sighted*, *adj.* adlerscharf (vom Auge &); — *speed*, *s.* die Adlerschnelle; — *stone*, *s.* der Adlerstein; — *winged*, *adj.* Adlersügel, (rect.) Adlerschnitz habend.

Eagless, *s.* das Weibchen des Adlers.

Eaglet, *s.* der junge Adler.

Eagre, *s.* eine außerordentliche Blut, welche die gewöhnliche Blut verstarft.

Ear, *s.* 1) das Ohr. Box on the —, die Ohrpeige. *Fig.* With both ears, ganz Ohr. A good or quick —, ein gutes oder feines Ohr od. Gehör (für die Musik); I'p to the ears, over head and ears, bis über die Ohren; For my ears, um mein Wohl, bei meinem Leben, bei Leibe; * By the ears, im Streite, handgemein; About one's ears, über dem Kopfe, auf dem Halse; Dog's ears, die Gschlehen; With a flea in one's —, fortgesetzt; unruhig. 2) *Fig.* das Ohr, Ohr, der Henkel, die Handhabe. — of a swordbelt, der Ring am Degehengelte. 3) die Lehre. — of corn, die Kornähre; — ache, *s.* das Ohrweh; † — bored, *adj.* durchlöcherete Ohren habend; † — deafening, *adj.* ehrtäubend; — drops, *s. pl.* die Ohrgehänge; — lap, *s.* (auch Tip of the ear) das Ohrläppchen; — lock, *s.* die Schmallocke. — mark, *s.* 1) ein Zeichen an den Ohren der Schafe, welches sie dem Schäfer kenntlich macht. 2) *Fig.* eine Anzeichnung; To — mark, *r. a.* an den Ohren zeichnen (Zügel). — piek, *s.* der Ohrlöffel; † — piercing, *adj.* *Fig.* Ohren durchbohrend; — ring, *s.* der Ohrring; — shell, *s.* (eine Muschelart) das Meerohr, Seeohr; — shot, *s.* die Herweite; — trumpet, *s.* das Herohr, der Herrichter, Gehörtrichter; — wax, *s.* das Ohrenschmalz. — wig, *s.* 1) der Ohrraum. 2) *Fig.* der Ohrenbläser. — witness, *s.* der Drehzeuge, Hergzeuge.

To Ear, I. *r. n.* in Aehren schießen. † II. *r. tr.* ären, pflügen, adern.

Eared, *adj.* 1) Ohren habend, mit Ohren versehen. 2) Aehren habend. † 3) gepflügt, bebaut, angebaut.

† **Earing**, *s.* das Aehren, Pflügen.

Earl, *s.* der (englische) Graf; — marshal, *s.* der erbliche Anordner militärischer Heerlichkeiten &).

Earldom, *s.* die Herrschaft (das Besitzthum) eines (englischen) Grafen.

Earless, *adj.* ehrenlos, ehrlos.

Earliness, *s.* das Frühe, Frühzeitige.

Early, *adj.* und *adv.* frühzeitig, früh, zeitig.

To Earn, *r. a.* ernten, erwerben, verdienen.

Earnest, I. *adj.* —ly, *adv.* 1) ernstlich, ernsthaft. 2) eifrig, brünstig, schüchtl. begierig; aufmerksam; gern; starr. II. *s.* 1) der Ernst. In —, im Ernste. 2) (auch Earnest-money, Earnest-penny) das Aufgeld, (Antzehl, Trauungsgeld. *Fig.* der Verstand (der Ruhe &). — *ness*, *s.* 1) der Ernst; With —, ernstlich. 2) der Eifer.

Earning, *s.* der Erwerb, das Erwerbniß (eines Tagelöhners &).

Earth, *s.* 1) die Erde. Earths, die Erden. 2) die Erde, Welt. 3) der Acker- oder Ackerbau. — apple, *s.* die Wolfstirische, der Schlafapfel, Armaun; — bag, *s.* (Bergsch.) der Gressack; — bank, *s.* eine von Erde und Rasen gemachte Einzäunung; — board, *s.* das Streichbrett, Pflughret, die Pflughstürze, das Ohr. — born, *adj.* 1) erdgeboren. 2) *Fig.* niedrig von Geburt. — bound, *adj.* in die Erde gehütet (von einer Wurzel &). — created, *adj.* ertschaffen; — engendered, *adj.* ert-zeugt; — flux, *s.* der Erdfuß, Bergflaß, Steinflaß; — nut, *s.* die Erdnuß; — quake, *s.* das Erdbeben; — shaking, *adj.* ertschütternd. — worm, *s.* 1) der Erdwurm, Regenwurm. 2) *Fig.* ein gemeiner oder schlechter Mensch.

To Earth, I. *r. a.* mit Erde bedecken, vergraben. Earthed, verstarft (begraben). — up, (bei Gärtnern) anhäufeln. II. *r. n.* sich vergraben, sich einscharen; (vom Acker und Acker) sich in den Acker vertriehen.

Earthen, *adj.* irden.

Earthiness, *s.* 1) die irdige Beschaffenheit. 2) *Fig.* die geistige Kechheit.

Earthling, *s.* der Erdensohn, Sterbliche.

Earthly, *adj.* irdisch; sündlich. — minded, *adj.* irdisch geünnt; — mindedness, *s.* die Neigung für das Irdische und Sündliche, der Weltstium.

Earthy, *adj.* 1) irdig. 2) *Fig.* irdisch.

Ease, *s.* 1) die freie Zeit, Muße, Raft. *Fig.* Chapel of —, die Stillkirche. 2) die Ruhe, Gemächlich-

feit, Behaglichkeit. *At* —, ruhig, gemächlich, bequem, behaglich, nach Wunsch 3) die Linderung, Erleichterung. 4) die Freiheit (Etwas zu thun). 5) die Leichtigkeit. *With* —, mit Leichtigkeit.

To Ease, r. a. 1) erleichtern, leicht machen. 2) lindern, mildern. 3) befreien, entleeren. — *off* *or* *away*, (See) langsam vieren (ein Tau).

† *Easeful, adj.* — *ly, adv.* ruhig, frielich.

Easel, s. der Malereifisch, Staffelei. — *piece, s.* das Staffeleibuch, Staffeleigemälde.

Easement, s. 1) die Erleichterung, der Vortheil. 2) (Rechts) das durch einen Freibrief oder durch Verjährung erlangte Recht, über einen Weg *o* auf des Nachbarns Grunde und Beken gehen zu dürfen.

Easily, adv. leicht; bequem.

Easiness, s. 1) die Ruhe, Behaglichkeit. 2) die Leichtigkeit. 3) die Bereitwilligkeit, Willfährigkeit. — *of belief*, die Leichtgläubigkeit. 4) die Ungezogenheit, Freiheit. — *of mind*, der leichte Sinn.

East, I. s. 1) der Ost, Morgen. 2) der Osten, das Morgenland, der Orient; (und in engerer Bedeutung) die Levante. *II. adj.* von Osten kommend, im Osten befindlich. — *wind*, Ostwind; — *India*, — *Indies*, Ostindien, Suezien; — *India-man*, der Ostindienfahrer.

Easter, s. die Ostern. — *day*, der Ostertag; *Aubout* — *ide*, am Ostern, gegen Ostern; — *next*, auf künftige Ostern; — *eve*, der Ostersabende; — *monday*, Ostermontag; — *week*, die Osterswoche.

Easterling, s. † 1) der Morgenländer. 2) der Dreykel (Stranzpfeifer).

Easterly, adj. östlich. — *winds*, Ostwinde.

Eastern, adj. östlich; morgenländisch, orientalisches.

Eastward, adv. ostwärts (siehe *e*).

Easy, adj. 1) ruhig, behaglich, gemächlich, bequem; zufrieden, glücklich. 2) bereitwillig, willig. — *to believe*, leichtgläubig; — *to forgive*, leicht verzeihend. 3) leicht, bequem, sanft, glücklich, frei. — *to be borne*, erträglich, leichtlich; — *to be spoken with* *or* *to*, mittelksam, leutselig, freundlich; *An* — *style*, eine leichte, fließende oder natürliche Schreibart; *To make* —, beruhigen, belegen.

To Eat, pract. ate oder *eat*; *part. eat* oder noch lieber *aten*. *I. r. a.* essen. — *ravenously*, like an animal, freffen. *Fig.* zerfressen, nagen, verschlingen, aufzucken, ausaugen, abzehren. — *one's words*, sein Wort zurücknehmen, widerrufen; — *on*, (Wund) arznei) weggeben, wegziehen. *II. r. n.* essen. — *in, into*, through oder *out*, einfressen, durchfressen, zerfressen, anfressen, eindringen (auch *Fig.*) (von beizenden Tingen).

Eatable, I. adj. essbar. *II. s.* das Essbare. *Eatables*, Speisaren, Lebensmittel, Vittualien.

Eaten, part. von *To Eat*.

Eater, s. 1) der Esser. *He is a little* —, er ist wenig; — *of men's flesh*, der Menschenfresser, Cannibale. 2) *V. Corrosive* (*II. I.*).

Eating-house, s. das Speisehaus, die Gartuche.

Eaves, s. pl. die Dachrinne, Traufe. *To* — *drop, r. n.* 1) auffangen, was von den Dachrinne kommt. 2) *Fig.* an der Thür *or* am Fenster hersehen; — *dropper, s.* der Hercher; — *lath, s.* der Aufschobling, Traufbaten. [Verfall.

Ebb, s. die Ebbe. *Fig.* die Neige, Abnahme, der

To Ebb, r. n. nach der Blut ablaufen, ebben.

Ebony, I. s. das Ebenholz. — *tree*, der Ebenbaum. *II. adj.* (auch *poet.* *ebon*) 1) aus Ebenholz gemacht, verfertigt. 2) *Fig.* dunkel, schwarz.

Ebracteate, adj. (Pflanzenl.) nicht nebenblätterig oder nebenblättrig.

Ebriety, s. die Trunkenheit, der Trunk, die Bofferei.

Ebrillade, s. (Reitk.) der Zug oder Schlag mit dem Zügel.

† *Ebriosity, s. V. Ebriety.*

† *Ebulliency, s.* das Sieden, Aufwallen (nur *Fig.*).

Ebullient, adj. Fig. aufwallend.

Ebullition, s. das Aufwallen, die Aufwallung; das Aufbrausen (des Siedens im Siedewasser *e*).

Ecaudate, adj. (Pflanzenl.) nicht geschwänzt, nicht schwanzig.

Eccentric, (besser als — al) I. adj. 1) um einen andern Mittelpunkt kreisend, ab- oder irrefreisend, excentrisch (von der Bewegung der Kometen *e*). 2) *Fig.* excentrisch = überspannt. *II. s.* 1) (Sternk.) der excentrische Kreis. 2) *Fig.* das Ungeöhnliche.

Eccentricity, s. 1) die Entfernung vom Mittelpunkt, das Kreisen um einen andern Mittelpunkt, die Excentricität. — *of the earth*, (Sternk.) der Abstand des Brennpunktes von dem Mittelpunkt der elliptischen Kreisbahn der Erde. 2) *Fig.* a) die Abschweifung, Exursion. b) die Selbstamkeit, Sonderbarkeit.

Echymosis, s. die mit Blut unterlaufene Stelle der Haut.

Ecclesiastes, s. (ein Buch des alten Testaments) der Prediger Salomo.

Ecclesiastic, I. adj. (ecclesiastical ist besser) kirchlich, geistlich. *Ecclesiastic state*, der kirchliche Zustand, die kirchliche Verfassung. *II. s.* der Geistliche.

Ecclesiasticus, s. das Buch (der heil. Schrift) Jesus Sirach.

Ecoprotics, s. pl. die gelinden Abführungsmittel.

Echelon, s. die Staffelstellung, staffelförmige Stellung.

Echinate, } adj. igelartig, stachelig.

Echinus, s. 1) der Seeigel. 2) der Seeigel. 3) (Pflanzenk.) die stachelige Spitze einer Pflanze. 4) (Bauf.) der runde Jochath am Wulste des jonischen Säulenfrauses, das Ei.

Echo, s. der Wiederhall, der Wiederhall, das Gche. — *keys, s. pl.* (beiden Orgelbauern) der Gehörg.

To Echo, I. r. n. wiederhallen, wiederhallen. *II. r. a.* wiederholen (ein ausgeprochenes Wort). — *the same thing*, dasselbe nachsprechen, nachbeten.

Echometer, s. der Schallmesser, das Schallmaß.

Echometry, s. 1) die Kunst, Schälle oder Schallwellen zu messen. 2) die Kunst, Schallgewölbe zu bauen.

Eclaircissement, s. die Aufklärung, der Aufschluß.

Eclat, s. der Glanz, das Aufsehen. *Man of* —, ein Mann, der Aufsehen macht.

Eclectic, I. adj. — *ally, adv.* auswählend, prüfend, eklektisch. *II. s.* 1) Mitglied einer alten Philosophensecte; das Mitglied einer Secte von Aegyten bei den Alten; das Mitglied einer Secte der christlichen Kirche, auch Platoniker genannt der Eklektiker.

Ecclegm, s. (Heilk.) der Brustsaft, die Brustlatwerge.

Eclipse, s. die Verfinsternung, Verdunkelung, Eklyse (der Sonne). *An* — *of the moon*, die Mondfinsternis; *Annular* —, die ringförmige (Sonnen-) Finsternis.

To Eclipse, I. r. a. verfinstern, verdunkeln (die Sonne *e*). *Fig.* verdunkeln, eklypsiren. *II. r. n.* verfinstern, verdunkeln oder eklypsiren werden.

Ecliptic, I. s. die Sonnenbahn, Eklypsk. *II. adj.* 1) eklypsk. † 2) *Fig.* verfinstert, verdunkelt.

Eclogue, s. das Hirtenlied, ländliche Gedicht, die Ekloge.

Economical, adj. (oeconomic ist ungebr.) — *ly, adv.* 1) häuslich, wirtschaftlich, ökonomisch (von An gelegenheiten, Einrichtungen *e*). 2) ökonomisch = wirtschaftlich, haushälterisch, sparsam.

Economist, s. 1) der Haushalter, Oekonom. 2) der Sparfame, gute Werth.

To Economize, r. a. haushälterisch verwalten.

Economy, s. 1) die Verwaltung, Haushaltung, Oekonomie. 2) die Sparfamekeit, Oekonomie. 3) *Fig.* (die ganze Einrichtung der Mittel und Zwecke) die Oekonomie. — *of the body*, die thierische Haushaltung, sammtliche Lebensverrichtungen.

Ephrattics, s. pl. (Heilk.) die eröffnenden Mittel.

Ectasied, adj. entzückt, begeistert.

Ecstasy, *s.* 1) die Entzündung, das Entzünden, die Ekstase, Begeisterung. ‡2) der Wahnsinn.

†To **Ecstasy**, *r. a.* entzünden, begeistern.

Ecstatic, oder — *al.* *adj.* entzünd, hingerissen.

†**Ectypal**, *adj.* nachgebildet, copirt.

†**Ectype**, *s.* der Abdruck.

Ecumenical, *v. Oecumenical.*

†**Edacious**, *adj.* gefräßig.

†**Edacity**, *s.* die Gefräßigkeit.

||**Edder**, *s.* das Eledthelg.

||To **Edder**, *r. a.* hinein, stecken (einen Hag, Zaun).

||**Eddish**, *s. v. Aftermath.*

Eddy, *l. s.* 1) das vom Winde getriebene sich zurück bewegende Wasser. 2) der Wirbel, die wirbelförmige Bewegung. *II. adj.* sich im Wirbel bewegend, wirbelnd. An — wind, ein Wirbelwind; — water, *v. Dead-water.*

To **Eddy**, *r. n.* in einem Wirbel zusammenhalten.

Edelite, *s.* der Edelth.

Edematose, (wird auch *Oedematous* geschrieben) *adj.* wasserfüllig.

Eden, *s.* das Paradies, Eden.

†**Edenized**, *adj.* in das Paradies aufgenommen.

Edentated, *adj.* zahnlös.

Edentation, *s.* das Zahnausziehen.

Edge, *s.* 1) die Schärfe, Schneide (eines Schwertes ϵ). To take off the —, abhumpfen, stumpf machen; To give an —, abziehen, wehen, scharf machen. *Fig.* To set the teeth on —, die Zähne stumpf machen; To put to the — of the sword, über die Klinge springen lassen; To take off the — of the appetite, den ersten Hunger stillen. 2) der Rand (eines Tisches ϵ). The — of a book, der Rand oder Schnitt eines Buches; The — of timber or stone, die scharfe Kante. 3) die Zack. — tool, *s.* das schneidende Werkzeug; das Schwertmesser, eisen, der Schwertmeißel; (bei Meißeln) das Beschnidemeißer.

To **Edge**, *l. r. a.* 1) scharfen, schleifen, wehen. 2) mit einem Rande versehen, einfassen, bordern. — a dish off, (bei den Silberbhm.) eine Schüssel beschneiden; — forward, vorwärts rufen, vorsehen (einen Sessel ϵ); — on, antreiben, anreiben, ansauern, anstiften, anheben. *II. r. n.* vorwärts bewegen. — away, (Seebr.) abhalten (von der Küste, vom Winde ϵ). — in, (Seebr.) with a ship, nach und nach auf ein Schiff abhalten.

Edged, *part. adj.* scharf (von einem Messer ϵ). **Two** —, zweischneidig.

Edgeless, *adj.* stumpf (von Messern ϵ).

Edger, *s.* der Antreibende, Anreizende. — on, der Anstifter, Anbeter. [gerichtet.]

Edgewise, *adv.* mit der Schärfe, Schneide wohin

Edging, *s.* 1) die Einfassung, Verdure. 2) der Vorstoß (an einer Uniform ϵ). — laee, die schmale Kante oder Spitze.

Edible, *adj.* eßbar, genießbar.

Edict, *s.* die Verordnung, das Gebot, Geiet.

†**Edificant**, *adj.* bauend, erbauend.

Edification, *s.* die Erbauung (der Gemüther ϵ), die Belehrung.

Edificatory, *adj.* erbaulich, belehrend.

Edifice, *s.* der Bau, das Gebäude.

Edificial, *adj.* das Außere eines Gebäudes betr.

Edifier, *s.* Einer, der Andere erbauct od. belehret.

To **Edify**, *r. a.* 1) erbauen (die Gemüther ϵ). *Edifying conversation*, eine erbauliche Unterhaltung. ‡2) überreden.

Edifying, *s.* die Belehrung, Besserung.

Edifyingly, *adv.* erbaulich; belehrend.

Edile, *s.* (eine obrigkeitl. Person des alten Rom's) der Bauherr, Aedilis. [ren (ein Buch ϵ)]

To **Edil**, *r. a.* herausgeben, bekannt machen, ediren.

Edition, *s.* 1) die Herausgabe, Bekanntmachung, das Geiren (eines Buches ϵ). 2) die (neue) Ausgabe, Auflage (eines Werkes). The second —, die zweite Ausgabe.

Editor, *s.* der Herausgeber, Geitor (einer Zeitschrift ϵ). [tore's betreffend.]

Editorial, *adj.* das Amt eines Herausgebers, Geitor's.

Editorship, *s.* das Amt, die Pflicht eines Herausgebers, Geitor's. [beschützen, verwalten.]

†To **Edituate**, *r. a.* (das Haus oder den Tempel)

To **Educate**, *r. a.* erziehen (die Jugend).

Education, *s.* die Erziehung.

Educator, *s.* der Erzieher.

To **Educe**, *r. a. Fig.* ausziehen, hervorziehen.

Eduction, *s.* das Hervorziehen, die Hervorziehung.

To **Edulcorate**, *r. a.* (Süßet.) ansüßen.

Edulcoration, *s.* 1) das Versüßen. 2) (Süßet.) das Ansüßen. 3) (Erzschmelz.) das Abfüßen.

Edulcorative, *adj.* ansüßend; abfüßend.

To **Eek**, *v. To Eke.*

Eel, *s.* 1) der Aal. — backed, mit einem Aalstreife; — pie, die Aalpastete; — pout, die Aalraupe, Quappe; — skin, die Aalhaut; — spear, die Aalgabel, der Aalstecher, die Aalpriße, der Aalstadel; Eels in vinegar, die Aalstücken; Electroical —, der Zitteraal; ‡ The salt —, (Seebr.) die Peitsche. 2) (Zagerbr.) der Schwanz der Fischeiter.

Eel, *v. Eer*, zusammengezogen von *Even*, *Erer*.

Eel, *v. Eft.*

Effable, *adj.* ausfprechlich. [verwischen.]

To **Efface**, *r. a.* aushun, auslöschen, austreichen.

Effect, *s.* 1) der Erfolg, die Wirkung, der Effect.

To take —, wirken, gut gehen, gelingen, anschlagen. 2) die Wirklichkeit. In —, wirklich, in der That. 3) die Ausführung, Vollziehung, Wertstellung (einer Sache). 4) die Absicht. To that —, zu dem Ende. 5) *pl.* die Häbseligkeiten, Geräthschaften, Effecten.

To **Effect**, *r. a.* 1) bewirken, bewerkstelligen, erfüllen. 2) verrichten.

Effectible, *adj.* thunlich, ausführbar.

Effection, *s.* (Größt.) der Solacaj.

Effective, *adj.* —ly, *adv.* 1) wirkend. — men, die dienstfähigen Leute. 2) wirksam, kräftig. 3) wirklich. — less, *adj.* unwirksam, unnütz.

Effector, *s.* der Urheber, Hervorbringer, Schöpfer.

Effectual, *adj.* —ly, *adv.* 1) wirksam, kräftig, nachdrücklich. 2) wahrhaft, der Wahrheit gemäß (ungebr.). [itelligen.]

To **Effectuate**, *r. a.* bewirken, ausführen, bewerkstelligen. **Effeminacy**, *s.* 1) die Weiblichkeit (der Sitten ϵ). 2) die Verweiblichung.

Effeminate, *adj.* —ly, *adv.* 1) weibisch (von Dingen). 2) weiblich, unmannlich. —ness, *s.* die Weiblichkeit.

To **Effeminate**, *l. r. a.* weibisch oder weiblich machen, verweiblichen. *II. r. n.* weibisch oder weiblich werden.

†**Effemination**, *s.* das Verweiblichseyn.

To **Effervescence**, *r. n.* aufbrausen.

Effervescence, *s.* das Aufbrausen (der Laugen- sätze mit den Säuren ϵ).

†**Effete**, *adj.* unfruchtbar. *Fig.* abgestumft.

Efficacious, *adj.* —ly, *adv.* wirksam, kräftig. —ness, *s.* die Wirksamkeit, Kraft.

Efficacy, *s.* die Wirksamkeit.

Efficiency, (efficiency ist ungebr.) *s.* die Wirksamkeit, Kraft.

Efficient, *l. adj.* —ly, *adv.* wirkend; wirklich.

II. s. 1) die wirkende Ursache. 2) der Urheber.

Effigy, *s.* das Bild, Bildnis.

†To **Efflate**, *r. a.* herausblasen.

To **Effloresce**, *r. n.* (Süßet.) Blumen ansetzen, in Blumenform hervorbrechen.

Efflorescence, *s.* 1) das Hervorbringen von Blumen, das Blühen, die Blüthe. 2) der blumenartige Auswuchs, das Ansetzen von Blumen. 3) (Heilt.) der Ausschlag, Hautausschlag. [form hervorbrechend.]

Efflorescent, *adj.* Blumen ansetzend, in Blumen- effluence, (veet.) *s.* der Ausfluß, das Ausströmen.

Effluent, *adj.* ausfließend, ausströmend.

Effluvium, im *pl.* *effluvia*, *s.* der Ausfluß, das Ausströmen. [*ausfluß der Gerechtigkeit!*]

Efflux, *s.* das Ausfließen, der Ausfluß. — *divine!*

Effluxion, *V.* *Efflux*.

To Efforce, *V.* *To Force*.

† **To Efform** &c., *V.* *To Form* &c.

Effort, *s.* die Anstrengung, Bemühung.

† **Effossion**, *s.* das Ausgraben.

† **Effrenation**, *V.* *Unruliness*.

Effrontery, *s.* die Frechheit, Unverschämtheit.

To Effulge, (*poet.*) *v. n.* hervorstrahlen (von der Sonne &c.).

Effulgence, *s.* der Glanz, Schimmer. [*neue!*]

Effulgent, *adj.* glänzend, schimmernd (von Gestirnen &c.).

† **Effumability**, *s.* die Eigenschaft des Verrauchens oder Verbampfens (nicht angenommenes Wort).

To Effuse, (*poet.*) *v. a.* ausgießen, vergießen (Wasser, Milch &c.).

† **Effuse**, *adj.* ausschweifend (von der Rede &c.).

Effusion, *s.* 1) das Ausgießen, Vergießen, der Ausguß. *Fig.* der Schwalm, Erguß. 2) das Ausgesessene. † 3) die freigebige Schenkung.

Effusive, (*poet.*) *adj.* ausgießend, vergießend, verschüttend, verbreitend.

Eft, *s.* die Eiche.

† **To Eggest**, *v. a.* auswerfen (die verdaute Nahrung).

† **Egestion**, *s.* das Auswerfen, der Auswurf, die Ausseerung (der verdauten Nahrung).

Egg, *s.* das Ei. *A new laid* —, ein frisch gelegtes, frisches Ei; *A stale* —, ein altes Ei; auch *Fig.*

To Egg, *V.* *To Edge on*.

Egger, *s.* 1) *V.* *Edger*. 2) (in Schottl.) der Gießer, Giräuber.

Egillipol, *adj.* mit dem Ziegenauge oder Thranenauge behaftet, oder Anlage dazu habend.

Egilops, *V.* *Aegilops*.

Eglantine, *s.* 1) die wilde Rose, Hagerose, Hundsröse. 2) die Hagenbutte, der Hagenbuttenstrauch.

Egoism, *s.* der Egoismus.

Egoist, *s.* der Egoist.

Egotism, *s.* die Selbstsucht, der Egoismus.

Egotist, *s.* der Selbstsuchtige, Selbstsuchtling, Egoist.

Egotistical, *adj.* selbstüchtig, egoistisch.

To Egotize, *v. a.* viel von sich selbst reden, sprechen.

Egression, (*adj.*) 1) ausgezeichnet, erhaben. 2) ausgezeichnet schlecht, böse. — *ly*, *adv.* ungemein, erstauulich, gewaltig; — *ness*, *s.* das Ungemeine.

Egress, *s.* 1) das Herausgehen, der Ausgang. *Thou shalt have — and regress*, du sollst Aus- und Eingang haben, du kannst gehen und kommen. 2) *Fig.* der Ausfluß (eines Wassers).

Egression, *s.* der Ausgang, Abgang (einer Person).

Egret, *s.* 1) der weiße Reiher. 2) die Reiherfeder, der Reiherbusch.

Egriot, *s.* die Weichselkirsche.

Egypt, *s.* Aegypten.

Egyptian, *I. s.* 1) der Aegypter. 2) *V.* *Gipsy*.

II. adj. ägyptisch.

Eider, *s.* 1) der Eider, die Eidergans, der Eidervogel. 2) (auch Eiderdown) die Eiderdunen.

Eigh, (jetzt eh! geschrieben) *interj.* (Ausruf der Freude, Verwunderung &c.) ah!

Eight, *s.* die Zehel in einem Fluße.

Eight, (Zahlw.) acht. — *times*, achtmal. — *score*, hundert und sechzig.

Eighteen, *adj.* achtzehn.

Eighteenth, *adj.* der (die, das) Achtzehnte.

Eightfold, achtfach. [*tenf.*]

Eight, *adj.* der (die, das) Achte. — *ly*, *adv.* achte

Eightieth, *adj.* der (die, das) Achtzigste.

Eighty, achtzig. [*veräußerlich!*]

† **Eigne**, (*adj.*) 1) (Rechtsfpr.) erstgeboren. 2) un-

Eithier, *I. pron.* 1) einer, eine, eines (von Weiden). 2) jeder, jede, jedes. 3) irgend einer (eine, eines) von einer bestimmten oder auch unbestimmten Zahl. **II. conj.** entweder.

To Ejaculate, *r. a.* † 1) auswerfen, schießen. 2) schnell oder plötzlich ausstoßen, äußern.

Ejaculation, *s.* † 1) das Auswerfen. 2) *Fig.* das Stoßgebete.

Ejaculatory, *adj.* 1) auswerfend, ausprühend, austretend. 2) *Fig.* a) schnell oder plötzlich ausgestoßen, geäußert. — *prayers*, Stoßgebete. b) schnell, plötzlich, Augenblicklich.

To Eject, *r. a.* herauswerfen, ausstoßen. *Fig.* vertreiben; verbannen; verwerfen.

Ejection, *s.* 1) das Herauswerfen, Ausstoßen. 2) (Heil.) der Auswurf, die Ausseerung.

Ejection, *s.* 1) das Vertreiben (von Haus und Hof &c.). 2) (Rechtsfpr.) ein gerichtlicher Befehl, wodurch jemand aus seinem unbeweglichen Besitztum vertrieben wird. [*merveille Ausruf!*]

† **Ejulation**, *s.* das Geschrei, Gehül, der Jammer.

To Eke, *r. a.* — *out*, vermehren, vergrößern, ergänzen, ausfüllen, verlängern.

† **Eke**, *conj.* auch.

Ekebergite, *s.* der Ekebergit.

To Elaborate, *r. a.* 1) herausarbeiten. † *Fig.* herauspressen. 2) ausarbeiten.

Elaborate, *adj.* ausgearbeitet (von Ketten &c.). — *ly*, *adv.* fleißig, sorgfältig, mit großer Sorgfalt oder Mühe; — *ness*, *s.* die Bervollkommnung.

Elaboration, *s.* die Bereitung, Zubereitung (des Milchsaftes &c.).

† **To Elance**, *V.* *To Lance*.

Eland, *s.* afrikanisches Glendthier.

Elaoite, *s.* der Zettstein.

To Elapse, *v. n.* vergehen, verfließen.

Elastic, *oer* — *al*, *adj.* — *ally*, *adv.* spannkraftig, prall, elastisch. [*Prallweite, Elastizität!*]

Elasticity, *s.* die Feder-, Spann- oder Prallkraft.

Elate, *adj.* übermüthig, vom Glücke aufgeblasen, stolz

To Elate, *r. a.* 1) übermüthig machen, aufblasen. **To be elated with**, erheben, aufgeblasen, trunken werden, von &c. 2) erheben.

Elatedly, *adv.* übermüthig. [*von Geselzsurfen!*]

Elaterium, *s.* (Heil.) der stark purgirende Saft

Elation, *s.* der Uebermüth, Stolz, die Aufgeblasenheit.

Elbow, *s.* 1) der Elbogen (Ellenbogen). *Fig.* † **To shake the —**, wurseln; **To be at one's —**, nahe um jemanden sein, zur Seite; **To be always at one's —**, einem den Hof machen; † **Out at elbows**, Einer, der ganz arm geworden ist. 2) *Fig.* die Krümme, der Bug.

— *of land*, of a wall, die Erdzung, die Mauerecke; — *in the hawse*, (Seepr.) der Vatingsschlag; — *chair*, *s.* der Armstuhl; † — *grease*, *s.* die schwere oder harte Arbeit; † — *room*, *s.* der Spielraum; † — *shaker*, *s.* der Spieler von Profession, besonders ein Würfelspieler.

To Elbow, *I. v. a.* mit dem Elbogen stoßen. * — *out*, vertreiben. **II. v. n.** ein Knie, einen Winkel, eine Krümme machen.

Elder, *I. adj.* älter. — *hand*, der Erste im Spiele.

II. s. 1) der Helter, Helunder, Flieder. — *berry*, die Helunderbeere; — *sower*, die Helunderblüte; — *tree*, der Helunderbaum. 2) der Aeltere; (*gew.* im *pl.*) die Aelteren. *My —*, ältere Leute; (*in engerer Bedeut.*) a) die Vorfahren. *Our —*, unsere Alten. b) (bei den Iuden die Regierer des Volkes) die Aeltesten. c) (im neuen Testamente) die Geistlichen. d) (bei den Presbyterianern) die in die Kirchenregierung als Vorficher oder Aufseher eingeführten Aien. — *ly*, *adv.* älterlich; — *ship*, *s.* 1) die Erstgeburt. 2) der geistliche Senat, die Kirchenregierung durch Aelteste.

Eldest, *adj.* älteste. — *hand*, *V.* *Elder hand*.

|| **Elding**, *s.* das Brennholz.

Elercampane, *s.* der Mant, die Mantwurzel.

To Elect, *v. a.* 1) wählen, erwählen, auswählen. 2) (Gottesgel.) auswählen.

Elect, *I. adj.* gewählt, ausgewählt, erwählt, (bei den Gottesgel.) auswählt. **II. s.** der Ausgewählte.

Election, *s.* die Wahl, (Gottesgel.) die Guatendwahl, Prädestination.

Electionering, *s.* das Werben um Stimmen bei den Parlamentswahlen oder überhaupt jedes damit verbundene Geschäft. [*archy*, ein Wahlreich.]

Elective, *adj.* — *ly*, *adv.* wählend. An —

Electors, *s.* 1) der Wählende, Wähler, Wahlherr, Wahlmann. 2) der Kurfürst.

Electoral, *adj.* kurfürstlich. The — college, das Kurfürstenkollegium.

Electorate, *s.* das Kurfürstenthum.

Electress, *s.* die Kurfürstin.

Electric, *I.* oder — *al*, *adj.* — *ally*, *adv.* bernsteinkräftig, electrisch. *II.* *s.* der Leiter, Conductor des Blitzstoffes. [*fahren ist*.]

Electrician, *s.* Einer, der in der Electricität erf.

Electricity, *s.* die Bernsteinkraft, Reibfeuerkraft, Electricität.

To Electrify, *v. a.* bernsteinkräftigen, electrisiren.

Electro-chemistry, *s.* die Electricitäts-Chemie.

Electro-magnetic, *adj.* electro-magnetisch.

Electro-magnetism, *s.* der Electro-magnetismus.

Electrometer, *s.* der Reibfeuermesser, Electrometer.

Electro-motion, *s.* das Electricitäts-treiben.

Electro-motive, *adj.* reibfeuerig.

Electro-motor, *s.* der Electricitäts-treiber, reibfeuerige Körper. [*gemischt* Metall.]

Electron, *s.* († electro) 1) der Bernstein. 2) ein

Electro-negative, *adj.* electro-negativ.

Electrophor, *ob.* — *us*, *s.* der Electricitäts-träger (Blitzstoff-tr.), das Electrophor.

Electro-positive, *adj.* electro-positiv.

Electuary, *s.* die Latwerge.

Eleemosynary, *I.* *adj.* 1) von Almosen lebend. 2) als Almosen gegeben. *II.* *s.* eine Person, welche von Almosen lebt.

Elegance, (*elegancies* im *pl.*) *s.* die Zierlichkeit, Nettigkeit, Eleganz (der Schreibart &c.) 2) die Annehmlichkeit, Verjüngung.

Elegant, *adj.* — *ly*, *adv.* 1) (von Personen) geschmackvoll, fein (im Unterhalten). 2) geschmackvoll, geistlich, nett, elegant. 3) fein, artig (im Benehmen).

Elegiac, *I.* *ob.* — *al*, *adj.* 1) elegisch. — *poetry*, die elegische Gattung der Dichtkunst. 2) wehmüthig, trauernd, klagend, elegisch. *II.* *s.* das elegische Gedicht.

Elegist, (auch *elegiast*) *s.* der Elegien-dichter.

Elegit, *s.* (Rechtspr.) ein gerichtlicher Befehl (wie) dieses Namens. [*gic*. 2) der Grabgesang.]

Elegy, *s.* 1) das Trauer- oder Klagegedicht, die Ele-

Element, *s.* 1) der Ur- oder Grundstoff, das Ele-

ment. The four elements, die vier Elemente; (*Element allein gebraucht, bezeichnet gewöhnlich die Luft).

And the — shews to him as it doth to me, und das Firmament erscheint ihm wie mir. *Fig.* Does not our life consist of the four elements? besteht unser Leben nicht aus den vier Elementen? 2) der Lebensstoff, die Lebensbedingung, das Element. *Fig.* Out of our —,

beyond our —, außer unserem Elemente; Play is my —, das Spiel ist meine Liebhabeschäftigung.

3) (meist im *pl.*) die Anfangsgründe in einer Wissenschaft und Kunst, die Elemente. 4) (in der Einzahl zuweisen die Luft. 5) (im *pl.*) a) das Brod und der Wein des h. Abendmahls. b) die Buchstaben einer Sprache.

6) (poet.) die Grundursache, Grundkraft, das Princip. 7) (poet.) der Urgrund, die Quelle.

† **To Element**, *r. a.* 1) aus Ur- oder Grundstoffen, aus Elementen zusammensetzen, bilden. 2) zum Grundprincip machen, constituiren.

Elemental, *adj.* — *ly*, *adv.* 1) uranfänglich, elementarisch. 2) anfangsmäßig, elementarisch. Some — knowledge, einige rohe Kenntniß. 3) natürlich, angeboren (von einem Wierwillen &c.). 4) (poet.) die Luft oder die vier Elemente betreffend. — war, der Sturm; das Erdbeben &c.

Elementary, *s.* die elementarische Zusammensetzung, Verbindung.

Elementarity, *s.* die elementarische Beschaffenheit, der elementarische Zustand.

Elementary, *adj.* 1) die Elemente betreffend, davon herührend. 2) uranfänglich, elementarisch. — fire, das Elementarfeuer. 3) anfangsmäßig, elementarisch.

Elemi, *s.* das Elemiharz oder Gummi Elemi.

Eleuch, *v. Sophism.*

Elephant, *s.* 1) der Elefant. † 2) (poet.) *V. Ivory*; — beetle, *s.* der Kiesel-, Elefantens-fäfer.

Elephant's-foot, (*Elephantopus*) der Elefantentfuß. [*bische Krüge*, der Elefantenausfuß.]

Elephantiasis, *s.* der arabische Ausschlag, die ara-

Elephantine, *adj.* 1) zum Elefantent gehörig † 2) weiß wie Elfenbein.

To Elevate, *v. a.* in die Höhe heben, erheben, emporheben. *Fig.* erheben, erheben, eraltiren, stolz machen; Elevated, erhoben; erhaben; begeistert; stolz. * it. benebelt.

Elevate, *adj.* (poet. u. †) erhaben, erheben.

Elevation, *s.* 1) das Erheben, die Erhebung, Erhöhung. 2) die Erhabenheit, Höhe. 3) (Stern) die Höhe.

Elevator, *s.* (Wundarztl.) der Heber, das Hebeisen

Eleven, (Zahlw.) elf.

Eleventh, *adj.* der (die, das) Elfte.

Elf, *pl.* elves, *s.* 1) die Elfe. The king of the elves, der Elfenkönig. 2) der Rebelle, Teufel. 3) der Zwerg. — lock, *s.* (ein) Buschel in einander gewirrer Haare) die Elfflatte, Wahrsflatte, Wahrslocke, Wahrsflechte. [*füßen* (die Haare).]

† **To Elf**, *r. a.* zu einer Elfflatte verwirren, ver-

Elfin, *I.* *adj.* die Elfen betreffend. *II.* *s.* der kleine Bube, Zwerg. [*ferhaft*.]

Elfish, *adj.* die Elfen oder Kobelbe betreffend, geistlich.

To Elicit, *r. a.* hervorbringen. — the truth, die Wahrheit herausziehen, hernehmen.

† **Elicit**, *adj.* *Fig.* hervorgebracht. in Thätigkeit gesetzt, von der Möglichkeit zur Wirklichkeit gebracht.

Elicitation, *s.* (Schulpr.) das Hinziehen der Macht des Willens zur Thätigkeit, die formelle Hervorbringung einer Handlung.

† **To Elide**, *r. a.* 1) zerbrechen, zerschlagen. 2) ausstoßen, auslassen, elidiren (eine Sylbe &c.).

Eligibility, *s.* die Würdigkeit zur Wahl.

Eligible, *adj.* würdig gewählt zu werden, den Vorzug verdient. — *ness*, *s.* die Würdigkeit zur Wahl, Vorzuglichkeit.

To Eliminate, *v.* **To Expel**, **To Secrete**.

Elimination, *s.* **V. Excretion**, **Secretion**.

Eliuation, *s.* (Grzschreibl.) das Segern.

Elision, *s.* † 1) die Theilung, Trennung. 2) die Ausstoßung, Weglassung, Elidiren (eines Selbstlautes).

Elisor, *s.* (Rechtspr.) einer Derjenigen, denen der richterliche Befehl zur Einleitung eines gerichtlichen Verfahrens, mit Umgehung des Scheriff und Coroner's, übermacht wird.

† **To Elixate**, *r. a.* siedeln, kochen.

Elixation, *s.* das Kochen (der Speisen im Magen &c.).

Elixir, *s.* 1) (Heilk.) der Heiltrank, Abjud, das Elixir; *Fig.* die Herzstärkung, das Balsal. 2) der Krautauszug, Kern, das Beste, Feinste einer Sache, die Quintessenz. 3) (bei Alchimisten) der Stein der Weisen.

Elk, *s.* das Elenthier; die Elenthier. — *nut* *s.* die Delnupf.

Elke, *s.* der wilde Schwan.

Ell, *s.* die Elle.

Ellipse, *s.* **V. Ellipsis**.

Ellipsis, *pl.* ellipses, *s.* 1) die Auslassung, Weglassung (von Wörtern &c.) die Ellipse. 2) (Erdbmessl.) die Kegelschnittlinie, der Schwärzschnitt, die Ellipse.

Ellipsoid, *s.* die Ellipsoide.

Ellipsoidal, *adj.* der Ellipsoide gehörig.

Elliptic, *ob.* — *al*, *adj.* 1) elliptisch. 2) länglich-rund, elliptisch. — *ally*, *adv.* auslassungswelch, elliptisch

Elm, *s.* die Ulme, der Ulmbaum, Rüster.
Elmy, *adj.* mit Ulmen reich bewachsen.
† Eloction, *s.* 1) das Verlassen des gewöhnlichen Wohnorts. 2) *Fig.* das Abgehen von der gewöhnlichen Methode, die Begeisterung.
Elocution, *s.* 1) (poet.) die Sprache. 2) der rednerische Ausdruck. 3) die Vereinfachung.
To Eloign, *v. a.* (Rechtsfpr.) entfernen.
† To Elong, *v. a.* verlängern (den Tag).
To Elongate, *i. r. a.* 1) länger machen, verlängern. † 2) weiter rücken. *ii. r. n.* sich entfernen (von einem Wandelsterne).
Elongation, *s.* 1) das Verlängern, die Verlängerung (der Kleinfasern). 2) (der Zustand, da Gewas verlängert ist) die Verlängerung, Ausdehnung. 3) (Wundarznei.) die Wundverlängerung, Verziehung des Gelenkknorpels. † 4) die Entfernung, Ferne. † 5) das Entfernen, die Entfernung.
To Elope, *v. n.* entlaufen.
Elopement, *s.* das Entlaufen (bes. einer Frau von ihrem Manne, um mit einem Ehebrecher zu leben).
Elops, *s.* 1) die Sechschlange. 2) eine Art Fisch.
Eloquence, *s.* 1) die Vereinfachung, Vereinfachung.
A master of —, der Kenner; der gute Kenner; Purist.
2) (heret. Worte) die Vereinfachung.
Eloquent, *adj.* — *ly*, *adv.* beredsam, beredt.
Else, *adv.* sonst. [*her.*]
Else where, *adv.* anderwärts. From —, anderwärts.
To Elucidate, *v. a.* aufhellen, aufklären, erläutern.
Elucidation, *s.* die Aufklärung, Erläuterung.
Elucidator, *s.* der Aufklärer, Ausleger, Commentator.
To Elude, *v. a.* 1) durch List oder Kunstgriffe abnehmen (eine Strafe). — *a danger*, einer Gefahr entgehen. 2) durch eine unerwartete Thatsache täuschen; enttäuschen.
Eludible, *adj.* umgehbar.
Elusion, *s.* die Täuschung, der Betrug.
Elusive, *adj.* 1) ausweichend (im bildl. Sinne). 2) täuschend, betrügerlich. [*ist.*]
Elusoriness, *s.* der Zustand, da Gewas täuschend.
Elusory, *adj.* täuschend, trügerlich, illusorisch.
To Elute, *v. a.* (Heilk.) ansäuern, abwaschen.
To Elutriate, *v. a.* (Gewas) von einem flüssigen Körper abtrennen) abgießen.
Elutriation, *s.* 1) das Abgießen (seiner Flüssigkeit). 2) (Erzschmelz.) das Abflauen, Abflauern (der gepochten Erze).
Elvelock, *v. Ellock*. [*Seeaalt.*]
Elvers, *s. pl.* Kleine Aale oder eigentlich junge Elves, *pl.* von Elf.
Elvish, *v. Elfish*. [*fisch, elvatisch.*]
Elysian, *adj.* wonnegefüllt, wunnig, reichend, ely.
Elysium, *s.* das Wonnegefilde, Land der Seligen, Elysium.
To Emaciate, *i. r. a.* mager machen, abzehren, ausmergeln. *ii. r. n.* mager werden, abzehren.
Emaciate, *adj.* abgezehrt, ausgemergelt.
Emaciation, *s.* 1) das Abzehren, Ausmergeln. 2) die Abzehrung. [*bern.*]
† To Emaculate, *v. a.* von Flecken reinigen, säubern.
† Emaculation, *s.* das Reinigen, Säubern.
Emanant, *adj.* ausgehend, herrührend.
To Emanate, *v. a.* ausgehen, herrühren (von einer Verfassung).
Emanation, *s.* der Ausfluß, Erguß. [*rend.*]
Emanative, *adj.* ausfließend, ausgehend, herrührend.
To Emancipate, *v. a.* frei erklären, frei machen, das Joch abschütteln. *Emancipated slaves &c.*, (Rechtsfpr.) mündig gefprochene oder emancipirte Sklaven.
Emancipation, *s.* die Befreiung, Freimachung.
Emancipator, *s.* Einer, der von einem Zwange befreit, der frei erklärt oder macht.
To Emarginate, *v. a.* (den Rand oder die Schärfe eines Dinges hinwegnehmen) anrändern, anrändern.

Emarginate oder — *d*, *adj.* (Pflanzenf.) ausge-randet, ausgefchnitten.
To Emasculate, *v. a.* entmannen, verschneiden, castriren. *Fig.* entnerren.
Emasculate, *adj.* 1) entmannt, verschnitten, castrirt. 2) *Fig.* entnerret.
Emasculation, *s.* 1) die Entmannung, Verschneidung, Castration, Castrirung. 2) *Fig.* die Entnerrenung.
To Embale, *v. a.* 1) einbalsam, einpacken, embalsamiren (Waaren). † 2) einbinden, einschließen.
To Embalm, *v. a.* 1) einbalsamen, einbalsamiren (eine Leiche). 2) durchbalsamen, durchbalsamen.
Embalmer, *s.* Einer, der die Kunst übt, Leichen einzubalsamen. [*einhyverren.* *Fig.* hindern.
† To Embar, *v. a.* (in einen Ort, Raum fterren)
Embarcation, *s.* das Einschiffen (von Waaren).
Embargo, *s.* der Verbot auf Schiffswaaren und Schiffe, die Schiffsahrt, das Embargo.
To Embargo, *v. a.* mit einem Embargo belegen.
To Embark, *i. r. a.* einschiffen, auf Schiffe laden, embarciren (Zuvenen). *Fig.* — *in any affair*, sich in eine Sache einlassen, (Ginen) in eine Sache verwickeln. *ii. r. n.* 1) sich einschiffen. 2) *Fig.* sich (in einen Streit) einlassen.
Embarkation, *v. Embarcation*.
To Embarrass, *v. a.* verwirren, in Verlegenheit setzen, embarrassiren. [*heit.*]
Embarrassment, *s.* die Verwirrung, Verlegenheit.
† To Embase, *v. To Debase*.
Embasement, *v. Debasement*.
Embassy, *s.* die Botschaft.
To Embattle, *i. r. a.* 1) in Schlachtordnung stellen. 2) mit Zinnen oder Schießcharten versehen. *ii. r. n.* in Schlachtordnung gestellt werden.
Embattled, *adj.* mit Schießcharten versehen; (Wappent.) gekerbt, mit Zinnen oder Kerben versehen.
To Embay, *v. a.* 1) in eine Bai oder Bucht bringen (ein Schiff). † 2) baden.
Embedded, *adj.* in einander liegend.
To Embellish, *v. a.* verschönern, ausschmücken.
Embellishment, *s.* die Verschönerung. *Fig.* die Zierde, der Schmuck.
Ember-day, *s.* der Quatember. — *goose*, *s.* die Embergans; — *week*, *s.* der Quatember.
Emberiza, *s.* der Emberich, die Goldammer.
Embers, *s. pl.* die glühende Asche.
Emberweek, *s.* die Quatemberwoche.
To Embezzle, *v. a.* † 1) vergeuden, verschwelgen (sein Vermögen). 2) veruntreuen, unterschlagen. *Embezzling*, (Rechtsfpr.) die Veruntreuung von Arbeitsmaterialien.
Embezzlement, *s.* 1) die Veruntreuung, Unterschlagung (öffentlicher Gelder). 2) die veruntreute oder unterschlagene Sache.
Embezzler, *s.* Einer, der öffentliche Gelder veruntreut, unterschlagt.
To Emblaze, (poet.) *v. a.* 1) mit glänzenden Verzierungen schmücken, glanzend machen. 2) mit Wappenschildern bemalen. [*schmücken, zieren.*]
To Emblazon, *v. a.* mit Wappenschildern bemalen.
Emblazoner, *s.* der Herald; *v. Blazoner*. 2) *Fig.* der Lehredner in anspornenden Töne.
Emblazonry, *s.* die Gemälde auf Schildern.
Emblem, *s.* † 1) der Biersath, das Bild an Geschirren von eingelegter Arbeit oder Mosaik. 2) *Fig.* das Sinnbild, Emblem.
To Emblem, *v. To Emblemize*.
Emblematic oder — *al*, *adj.* — *ally*, *adv.* sinnbildlich, emblematisch.
Emblematicist, *s.* der Verfasser von Sinnbildern.
Emblements, *s. pl.* (Rechtsfpr.) der Ertrag von einem Felde, welches man besetzt hat, die eingearbeiteten Früchte eines Grundstückes.
To Emblemize, *v. a.* sinnbildlich, emblematisch darstellen, sinnbildern, emblematisiren. [*fren.*]
Emblemizing, *s.* das Sinnbildern, Emblemati-

To Embody, v. a. 1) einkörnern. 2) zu einem Körper werden. 3) verkörpern. 4) zum Theile eines Ganzen, gleichsam eines Körpers machen. Embodied, einverleibt.

‡ **Embodiment**, s. die Mundung eines Flusses.

To Embolden, v. a. kühn, dreist, beherzt, fest machen.

Embolism, V. *Intercalation*.

Embolismal, **embolismic**, *adj.* V. *Intercalary*.

Embolus, V. *Piston*.

To Emborder, v. a. begrenzen.

Embordering, s. (Wappent.) die (mit dem Schilde) gleichfarbige Einfassung.

To Emboss, v. a. 1) mit Erhabenheiten, Erhebungen bedecken, aufstreifen, (in engerer Bedeut.) in erhabener Arbeit formen, bilden, in getriebener Arbeit verfertigen. 2) (Jagerspr.) matt jagen (einen Hirsch). ‡ 3) (Poet.) verbergen. ‡ 4) einschadeln.

Embossment, s. die Erhabenheit, Erhöhung, die erhabene Arbeit, das Relief.

To Embottle, V. *To Bottle*.

‡ **To Embowel**, v. a. 1) annehmen, anweiden (ein Geflügel ꝛ). 2) (gleichsam mit Eingeweiden versehen) füllen.

Emboweller, s. Einer, der ausnimmt, anweidet.

To Embower, V. *To Bower*.

To Embrace, I. v. a. 1) umarmen. *Fig.* umgeben, ergreifen, annehmen, umfassen, theilen. 2) drücken, pressen, quetschen. II. v. n. sich umarmen.

Embrace, s. 1) die Umarmung. *Fig.* die Annahme; die Umfassung; die eheliche Umarmung, Beiwohnung; der weite Umfang. 2) der Druck, die Quetschung.

Embracement, V. *Embrace*.

Embracer, s. der Umarmende.

Embracery, s. (Rechtspr.) die Verführung, Verleitung der Geschworenen.

Embrasure, s. a) (Festungsh.) die Schießscharte. b) (Bauk.) die Erweiterung einer Thür- oder Fensteröffnung nach außen zu. [die Arme ꝛ].

To Embrocate, v. a. (mit Spiritus ꝛ) einreiben

Embrocation, s. 1) das Einreiben, die Balmung. 2) die Einreibung, das Balmittel.

To Embroider, v. a. stiften. A suit of her own embroidery, ein Anzug von ihrer eigenen Stickererei.

Embroiderer, s. der Sticker.

Embroidery, s. die Stickererei. [Krieg ꝛ].

To Embroil, v. a. verwickeln (ein Land in einen

Embroilment, s. die Verwirrung, Zerrüttung. ‡ **To Embrothel**, v. a. in ein Verzeil bringen.

To Embrown, V. *To Imbrown*.

Embryo oder **embryon**, I. s. der Thier- od. Menschenkeim, das Ungeborene, die Ungeburt, der Embryo. *Fig.* In —, im Werden, in der Arbeit. II. *adj.* noch unvollendet, noch im Werden od. Entstehen begriffen.

Emendable, *adj.* verbesserlich.

Emendation, s. die Verbesserung, Verichtigung (in einem Texte ꝛ).

Emendator, s. der Verbesserer. [bessernde].

‡ **Emendatory**, *adj.* zur Verbesserung dienend, ver-

Emerald, s. der Smaragd.

To Emerge, v. n. austreten, austreten. *Fig.* durchbrechen, hervorbrechen, sich erheben.

Emergence, (*emergency* wird häufiger gebr.) s. 1) das Austreten (eines Ertrunkenen ꝛ). *Fig.* das Hervorkommen, die Entstehung. 2) ein unerwartetes oder zufälliges Ereigniß. In case of —, in an —, im Nothfalle.

Emergent, *adj.* 1) (poet.) auftretend. 2) entstehend, entspringend, angehend, aufblühend. 3) unvergehen.

‡ **Emerited**, *adj.* ausgeeignet.

Emerods, V. *Hemorrhoids*.

Emersion, s. 1) das Auftauchen. 2) *Fig.* (Stern.) der Austritt (der Trabanten des Jupiters ꝛ). 3) V. *Extraction*.

Emery, s. der Schmirgel, Schmirgel. *Lapidary's* —, die Schmirgelasche, der Schmirgelstaub.

Emetic, I. s. das Brechmittel. II. *adj.* Brechen erregend, Erbrechen bewirkend. — *ally*, *adv.* als Brechmittel.

Emetin, s. der Emetin.

Emew, s. der Kaffur.

Emication, s. das Funken, Funkensprühen.

‡ **Emiction**, s. (Heilk.) der Harn, Urin.

Emigrant, I. s. der Auswanderer, Emigrant. II. *adj. Fig.* wandernd.

To Emigrate, v. n. auswandern, emigriren.

Emigration, s. die Auswanderung, Emigration.

Eminence, (‡ *eminency*) s. 1) etwas über der Oberfläche einer Sache Hervorragendes, die Erhabenheit; (in engerer Bedeut.) die Anhöhe. *Fig.* der erhabene Standpunkt; die Erhebung, die Verühmtheit, der Ruf. Of —, auszeichnend, berühmt. 2) (ein Titel der Kardinale ꝛ) Eminenz.

Eminent, *adj.* — ly, *adv.* hervorragend, erhaben. *Fig.* erhaben, hervorstechend, auszeichnend, höchlich, vorzüglich; (als Bezeichnung) Most —, hochwürdigst.

Emir, s. der Emir.

Emissary, I. s. 1) der Ab- oder Ausgesandete, Auswähler, Rundschafter, Emiffar. 2) (Heilk.) V. *Excretory*. ‡ II. *adj.* irakend (vom Auge ꝛ).

Emission, s. 1) (ven. gebr.) die Ausfendung (von Selenen ꝛ). 2) der Ausfluß (des überflüssigen Samens ꝛ).

To Emit, v. a. 1) aus Gewas herauslassen; austreten. — rays, strahlen, schillern. 2) werfen, schleudern, abschießen.

Emmenagogue, s. ein Arzneimittel, welches die monatliche Reinigung (der Weiber) befördert.

Emmet, s. die Ameise.

‡ **To Emmew**, v. a. einkörnern.

Emollescence, s. (Grzschick.) das Erweichen.

To Emolliate, v. a. V. *To Soften*.

Emollient, I. *adj.* erweichend. II. s. (Heilk.) das erweichende Mittel, Erweichungsmittel, Vindermittel.

Emolliation, s. das Erweichen, die Erweichung.

Emolument, s. 1) der Vortheil, Nutzen. 2) *pl.* die Aemtergelder.

Emolumental, *adj.* vertheilhaft, nützlich.

Emotion, s. die Gemüthsbewegung, Aufwallung, Ermeten.

To Empale, v. a. 1) pfählen, spießen (Sinen = ihm einen in der Erde befestigten hölzernen Pfahl von unten durch den Leib treiben). ‡ 2) umfassen, verpfählen, einpfählen (einen Garten ꝛ). *Fig.* einschließen, umfangen.

Empalement, s. 1) (eine Strafe) das Pfählen, Spießen. 2) (Wappent.) die Verbindung von Wappenschilden durch senkrechte Streifen. 3) (Pflanzent.) der Reib. [Verzeichnisse der Geschworenen].

Empannel, s. (Rechtspr.) die Anfertigung eines **To Empannel**, v. a. (Rechtspr.) als Geschworenen oder Geschworne anrufen, verladen.

‡ **To Empark**, v. a. 1) mit einem Zaune od. Pfahlwerke umgeben, umzäunen, umfassen. 2) *Fig.* einschließen.

Emparance, s. ‡ 1) die Unterbrechung. 2) (im Gewohnheitsrechte) der Wunsch od. die Bitte um einen tagelangen Aufschub zur Ueberlegung oder Vorbereitung; oder auch ein Zusammenritt der Geschworenen, wegen einer denselben übergebenen Sache.

Empasm, s. ein wehlichendes Streifenulser, den üblen Geruch des Körpers zu vertreiben.

To Empassion, v. a. heftig rühren, bewegen.

Emperor, s. der Kaiser.

‡ **Empery**, V. *Empire*.

Emphasis, *pl.* emphases, s. die Kraft, der Nachdruck im Sprechen, die Empase, Empasis.

Emphatic, od. — al, *adj.* — ally, *adv.* 1) nachdrücklich, nachdrucksvoll, emphatisch. 2) in die Augen fallend, auffallend (von Farben ꝛ). ‡ 3) scheinbar.

Empysemata, s. die Windgeschwulst.

Empysematous, *adj.* windgeschwulstartig.

Emphyteutic, *adj.* (Rechtsspr.) erbpachtlich.
Empire, *s.* 1) der Befehl (über Etwas). 2) die Gewalt, Herrschaft, Oberherrschafft. *Fig.* der Sieg. 3) das Reich, Kaiserthum.
Empirie, *I.* (ob. — *a*) *adj.* — *ally*, *adv.* (gew. im üblen Sinne) 1) erfahrungsmäßig, auf Erfahrung beruhend; empirisch. — *remedy*, das Hausmittel. 2) in Experimenten erfahren, bewandert. *II. s.* 1) der Erfahrungskünstler (bes. in der Arzneikunst, im Gegenfatz des wissenschaftlichen und gelehrten Arztes) der Empiriker. 2) der Quacksalber.
Empiricism, *s.* 1) die Erfahrungskunde, Empirie. 2) die Quacksalberei.
Emplaster, *V. Plaster*.
† To Emplaster, *r. a.* mit einem Pflaster bedecken, beplastern (ein Geschwür *ε*).
Emplastic, *adj.* klebrig; zu einem Pflaster ge-
To Emplay, *r. a.* 1) beschäftigen. 2) verwenden (eine Person, Sache). — *one's life*, sein Leben zu-
Employ, *s.* (poet.) *V. Employment*.
Employable, *adj.* anwendbar, brauchbar.
Employer, *s.* Einer, der beschäftigt. *The first* —, der erste Stifter.
Employment, *s.* 1) die Beschäftigung. 2) das Geschäft, der Auftrag. 3) das Amt, die Anstellung, Weidnung.
† To Em poison &c. V. To Poison &c.
Emporium, *s.* 1) der Handelsort, die Handelsstadt, der Stapelort. *Fig.* An — of intelligence, ein Schatz, Vorrath von Kenntnissen. 2) *V. Sensory*.
To Empower, *r. a.* 1) ermächtigen. 2) fähig machen, in Stand setzen (Einen, Etwas zu thun).
Empress, *s.* die Kaiserin.
† Emprise, *s. V. Enterprise*.
Empier, *s.* der Ausleerer (von Flaschen *ε*); (heil. Schrift) die Ableser.
Empitness, *s.* 1) die Leere. 2) die Leerheit. *Fig.* die Nichtigkeit.
† Emption, *s.* das Kaufen, der Kauf.
Empty, *adj.* leer; (heil. Schrift) verunflüet. *Fig.* leer, hohl, eitel. — *books*, (bei Geldschägern) das Nullblatt; — *handed*, mit leeren Händen; — *pated*, dumm.
To Empty, *I. r. a.* leer machen, leeren. — *out of one vessel into another*, umfüllen; — *itself*, sich leeren, sich ergießen. *II. r. n.* leer werden.
To Empurple, *r. a.* purpuroth färben, purpurn, purpurn.
† Empuse, *s.* das Geseuß.
† To Empuzzle, *V. To Puzzle*.
Empyreal, *adj.* empyreisch. — *heaven*, der Feuerhimmel, das Emphyraum.
Empyrean, *I. s.* der Feuerhimmel, das Emphyraum. *II. adj.* empyreisch. [stanzen].
Empyreuma, *s.* das Brenzeln (bes. älger Sub-
Empyreumatic, oder — *al*, *adj.* brenzlich.
Empyreal, *adj.* von brennbaren Stoffen der Rechte enthaltend.
Empyrosis, *s.* der Brand, die Feuerbrunnst.
Emu, *V. Emenc*.
To Emulate, *r. a.* 1) eine Person oder Sache zu erreichen, ihr gleichzukommen suchen; eifern. 2) nachahmen, nacheifern. 3) nachahmen, nachmachen (eine Person, Sache).
Emulate, *adj.* (poet.) ehrgeizig, ehrstüchtig.
Emulation, *s.* 1) die Nachlieferung, der Wettstreit. 2) der Reiz, die Mißgunst, Zwietracht, Parteilich.
Emulative, *adj.* nachliefernd.
Emulator, *s.* der Nachlieferer, Mitwerber, Nebenbuhler, Rival.
Emulatress, *s.* die Nebenbuhlerin.
† To Emulle, *V. To Emulate*.
Emulgent, *adj.* ausmelfend. *Fig.* — *vessels*, arteries, (Zergliederungst.) die Nierengefäße, Nierenblutadern.

Emulous, *adj.* — *ly*, *adv.* 1) wetteifernd. 2) eifersüchtig. 3) freitsüchtig. [Kühstrank].
Emulsion, *s.* die Samenmilch, Körnermilch, der
Emunctories, *s. pl.* (Heilk.) die Ausführungsgänge.
† Emuscation, *s.* das Abmoosen (eines Baumes *ε*).
To Enable, *r. a.* fähig machen, in Stand setzen.
† Enablement, *s.* die Fähigkeit, Etwas zu thun.
To Enact, *r. a.* 1) thun, verrichten. 2) vorstellen, spielen. 3) verjagen, beschließen.
Enactment, *s.* die Verjagung, der Beschluß.
Enactor, *s.* 1) Einer, der Etwas thut oder verrichtet. 2) Einer, der verjagt, beschließt.
† Enacture, *s.* die Handlung oder Wirkung.
Enallage, *s.* (Sprachl.) die Vertauschung einer Zeitform oder Receptum mit der andern.
† To Enambush, *r. a.* in einen Hinterhalt legen, verstecken.
To Enamel, *I. r. a.* mit Schmelz belegen od. überziehen; überfließen, emailiren. *An enamelled picture*, ein Gemälde in Email. *Fig.* *enamelled*, geschmückt. *II. r. n.* emailiren (auf Glas *ε*).
Enamel, *s.* 1) der Schmelz, das Schmelzglas, Email. *The — of the teeth*, die Glasur der Zähne. 2) die Schmelzarbeit, emailirte Arbeit, das Email.
Enameller, *s.* der Schmelzarbeiter, Emailleur
Dial-plate —, der Zifferblattmacher; **Enameller's file**, die Schneidefeile.
Enamelling, *s.* das Emailiren.
To Enamor, *r. a.* verliebt machen. **Enamour'd**, verliebt.
† Enamorado, *s. V. Inamorato*.
Enarmed, *adj.* (Wappenf.) eine vom Körper verschiedene Farbe habend (von den Hörnern, Hüfen, Schnabeln, Krallen *ε* der in einem Wappen abgebildeten Thiere).
Enarration, *V. Narration*.
Enarthrosis, *s.* (Zergliederungst.) das Kniefgelenk.
Enate, *adj.* (Zergliederungst.) hervorgewachsen.
To Encage, *r. a.* in einen Käfig sperren. *Fig.* einschließen, einschließen. [lagern].
To Encamp, *I. r. n.* lagern, sich lagern. *II. r. a.*
Encampment, *s.* 1) das Lagern. 2) das Lager.
To Encanker, *V. To Canker*.
To Encase, *r. a.* in ein Gehäuse oder Futteral thun, oder darin verbergen.
Encaustic, *I. adj.* die Wachsmalerei betreffend, enkaustisch. — *painting*, das Wachsgemälde. *II. s.* die Kunst, eingebrannte oder enkaustische Gemälde zu machen, Enkaustik. [Fig. verbergen].
† To Encave, *r. a.* in einen Keller legen. (nur)
Enciente, *I. s.* (Festungsb.) der Festungsumkreis.
† II. adj. schwanger.
† To Enchafe, *V. To Chafe*.
To Enchain, *r. a.* anketten, fesseln, anseffeln. *Fig.* zusammenziehen, verbinden.
To Enchant, *r. a.* bezaubern.
Enchanter, *s.* der Zauberer. — *'s night-shade*, *s.* das Herentraut.
Enchantingly, *adv.* bezaubernd (geliebt *ε*).
Enchantment, *s.* 1) die Bezauberung, Zauberei. 2) *Fig.* der Zauber.
Enchantress, *s.* die Zauberin. [Etwas].
† To Encharge, *r. a.* beauftragen (Einen mit
To Enchase, *r. a.* 1) fassen, einpassen (einen Edelstein in Gold). *Fig.* verbramen, schmücken, zieren. 2) eingraben (Buchstaben in Erz *ε*). 3) *Fig.* mit groben Zügen malen.
† Enchiridion, *s.* das Handbuch.
† Encindered, *adj.* zu Asche verbrannt.
To Encircle, *r. a.* umringen, umgeben; umarmen.
† Encirclet, *s.* der Kreis, Ring.
Enclitic, *I. s.* (Sprachl.) eine Partikel, welche ihren Accent auf die vorhergehende Sylbe zurückwirft. *II. adj.* diese Partikeln (*V. s.*) betreffend.

Enceltical, *adj.* — *ly*, *adv.* (Eyrachl.) die Anhängewörtchen oder Particlen betreffend.

‡ **To Encloister**, *v. a.* in ein Kloster sperren.

To Enclose, *v. a.* 1) einzäumen, umzäunen, einschließen. 2) *Fig.* einschließen, beischließen. The enclosed letter, der Einschluß. leinbäget.

Encloser, *s.* 1) Einer, der ein Feld e einzäunt, **Enclosure**, *s.* 1) das Einzäunen, Umzäunen, Einschließen. *Fig.* das Einschließen, die Einschließung. 2) das eingezäunte Feld, Grundstück; das Gehäge. *Fig.* a) der eingeschlossene Raum, der zwischen gewissen Grenzen befindliche Raum. b) das Eingeschlossenseyn. 3) die Befriedigung, Umzäunung, der Zaun.

Encomiast, *s.* der Lobredner.

Encomiastic, *V. Encomiast.* [preisend.]
Encomiastic, *oder* — *al*, *adj.* lobrednerisch, lob-

Encominum, *pl. encomia, encomioms*, *s.* die Lobrede, der Lobgesang.

To Encompass, *v. a.* 1) (rundum, von allen Seiten einschließen) umgeben, umschließen. ‡ 2) umgehen, umfahren, umgehen; (Zägerfpr.) einfreisen, einzirkeln. 3) zu Stande bringen, abschließen.

Encompassment, *s.* 1) das Umgeben, Umschließen. ‡ 2) (die weitläufige Rede) der Umschweif.

Encore, *adv.* (in Theatern) noch einmal = *bis*.

To Encore, *v. a.* (in Theatern) durch den Ruf bis einen Sänger e veranlassen, ein Musikstück e zu wiederholen.

Encounter, *s.* ‡ 1) die Begegnheit, der Verfall. 2) das Zusammentreffen, Zusammenstoßen, Antreffen, Begegnen; die Zusammenkunft. 3) (das Zusammentreffen von zwei oder mehreren Gegnern) der Zweikampf, das Duell, Gefecht. ‡ 4) die (unerwartete) Ansprache.

To Encounter, *I. r. n.* ‡ 1) zusammentreffen, sich antreffen, begegnen. 2) feindslich zusammentreffen. *II. v. a.* ‡ 1) Einen antreffen, ihm begegnen. 2) Einen feindslich, plötzlich, zufällig antreffen. *Fig.* einem Hindernisse begegnen. ‡ 3) Einem mit Höflichkeit od. Gefälligkeit entgegengehen oder kommen. 4) Einen angreifen, sich ihm entgegenstellen. 5) (überh.) ruhig das Zusammenstoßen erwarten und jedem Hindernisse Trost bieten.

Encounterer, *s.* der Gegner, Feind.

To Encourage, *v. a.* 1) ermutigen, Muth machen. 2) aufmuntern, ermuntern, belohnen, belohnen. 3) anreizen, antreiben, animiren (Einen zu Etwas).

Encouragement, *s.* 1) die Aufmunterung, Ermunterung. 2) die Anreizung, der Anreiz, Antrieb (zu Etwas). [forderer, Anstifter.]

Encourager, *s.* der Aufmunterer, Genner, **Encouragingly**, *adv.* aufmunternd, ermunternd (zu einer That e).

‡ **To Encradle**, *v. a.* in eine Wiege legen.

Encrimsoned, *adj.* carmoisin, hochroth.

Encrinite, *s.* der Encrinitt, Vülkenstein, die Seelilse.

‡ **Encrisped**, *adj.* kraus, ledig.

To Encroach, *v. n.* 1) (mit on, upon) Eingriffe thun, eingreifen (in Jemand's Gerechtigkeit e). — upon liberty, die Freiheit schmälern, künrechttragen. 2) sich anmaßen. 3) die Grenzen überschreiten, zu weit gehen. — upon kindness, Jemand's Güte mißbrauchen. 4) sich einschleichen (im bildlichen Sinne).

Encroacher, *s.* 1) Einer, der in Jemand's Rechte e Eingriffe thut. An — upon the public liberty, der Schmalerer der öffentlichen Freiheit. 2) der Anmaßende, anmaßende Mensch.

Encroaching, *adj.* — *ly*, *adv.* anmaßend.

Encroachment, *s.* 1) der Eingriff. 2) die Anmaßung.

To Encumber, *v. a.* 1) beschweren, belasten; hindern. *Fig.* Encumbered with debt, verschuldet. 2) verwirkeln. *Fig.* Encumber'd, verschlungen, verwirkelt.

Encumbrance, *s.* 1) die Beschwerlichkeit, Last. 2) (Rechtsfpr.) die Lasten (auf einer Pfundee). 3) (der unnütze Zuwachs) der Auswuchs.

‡ **Encyclical**, *V. Circular.*

Encyclopaedia, († *Encyclopedia*) *s.* der Lehrkreis, die Encyclopädie.

Encyclopaedian, *adj.* den ganzen Lehrkreis umfassende, encyclopädisch.

Encyclopaedist, *s.* der Encyclopädist.

Encysted, *adj.* (Seilt.) in einen Sad, in eine Haut oder Blase eingeschlossen.

End, *s.* 1) das Ende. *Fig.* das Ende, der Schluß; der Endzweck, die Absicht, Hauptsumma; der Tod. At their wit's —, in Verlegenheit, verlegen, gestopft; World without —, in Ewigkeit; To compass one's —, seinen Zweck erreichen; To the — that, damit; To no —, vergebend. 2) (ein kleiner Ueberrest einer Sache) das Endchen. *Fig.* With old odd ends, mit alten Beßen. ‡ An —, (verdorben für on —) anrecht, empergerichtet. His hair stands an —, die Haare stehen ihm zu Berge; ‡ — all, *s.* der Beschluß.

To End, *I. r. n.* 1) enden, entzigen, zu Ende gehen, aufhören. 2) sein Leben enden, sterben. *II. v. a.* 1) enden, endigen; schlichten; vollenden, abmachen. 2) tödten, vernichten. [den, benachteiligen.]

To Endamage, (alt *v. a.* beschädigen. *Fig.* schädigen. ‡ **Endamagement**, *V. Damage.*

To Endanger, *v. a.* 1) in Gefahr bringen, gefährden. ‡ 2) Gefahr laufen zu bekommen (bösaartige Geschwüre e)

‡ **Endangerment**, *V. Danger.*

To Endear, *v. a.* 1) theuer, werth, beliebt machen. ‡ 2) vertheuern.

Endearment, *s.* 1) (was Liebe gewinnt) die Zärtlichkeit, Liebsofung. 2) das Beliebtseyn, die Werthschätzung. [das Streben.]

Endeavour, *s.* die Bestrebung, eifrige Bemühung, **To Endeavour**, *I. r. n.* sich bemühen, sich bestreben, sich Mühe geben (um Etwas). ‡ *II. v. a.* versuchen (sein Heil e).

Endeavourer, *s.* Einer, der um Etwas bemüht ist.

Endecagon, *s.* (Erdmest.) das Elftck.

Endemial, } *adj.* einheimisch, örtlich, endemisch
Endemic, } (von Krankheiten). [turalizo.]
Endemical, }

‡ **To Endenize**, oder **To endenizen**, *V. To Narend*, *s.* das Endwert (bei reimenden Versen).

Endive, *s.* die Endivie, Wegewarte. Curled —, die krause Endivie; — like, eichorienartig.

Endless, *adj.* — *ly*, *adv.* endlos, unendlich, immerwährend. — *ness*, *s.* die Endlosigkeit.

‡ **Endlong**, *adv.* 1) (lang, der Länge nach) entlang. 2) in gerader Richtung, geradezu.

Endmost, *adj.* entferntest, weitest.

‡ **To Endoctrine**, *v. a.* lehren, unterrichten.

To Endorse, *v. a.* ‡ 1) auf dem Rücken bedecken. 2) (überh.) auf die Rückseite einer Verhandlungsschrift, eines Vertrags e (etwas sich darauf Beziehendes) schreiben; überschreiben. — a bill of exchange (bei Kaufleuten), einen Wechsel umschreiben, übertragen, abtreten, endossiren, indossiren. 3) (bei Buchbindern) mit einem Rücken von Pergament e versehen. ‡ 4) Knaben schänden.

Endorsement, *s.* 1) die Aufschrift auf der Rückseite eines Briefes e. The — of a bill of exchange (bei Kaufleuten), die Uebertragung, das Umschreiben eines Wechsels auf dessen Rückseite, das Endossament. 2) *Fig.* die Bestätigung.

Endorser, *s.* 1) (bei Kaufleuten, der Uebertragende, Umschreibende eines Wechsels) der Endossent oder Indossent, Indossant. ‡ 2) der Knabenfchänder.

To Endow, *v. a.* ausstücken, begaden, die Vergengabe geben; mit zeitlichen Gütern versehen, anstatten. Endowed, herathen; — an almshouse, ein Armenhaus begaden, gründen, stiften.

Endower, *s.* Einer, der ausstüctet oder begadt.

Endowment, *s.* 1) das Ausstücken, Begaden. 2) die Ausstattung. 3) *Fig. pl.* die Naturgaben.

‡ **To Endrudge**, *V. To Enslave.*

To Endue, r. a. 1) ausstatten, begaben (mit Weisheit &c.); versehen. 2) V. *To Endow*.

Endurable, adj. erträglich.

Endurance, s. 1) das Aushalten, Ertragen. 2) die Dauer. † 3) die Vergegerung, der Aufschub.

To Endure, l. r. a. 1) aushalten, ertragen. 2) *Fig.* ertragen, erdulden; leiden, aushalten. *Not to be endured*, unerträglich. † 3) tragen. *Il. r. n.* 1) dauern. *Not —*, vergehen. 2) erdulden; zugehen.

Endurer, s. 1) Einer, der erträgt, leidet, aushaltet. 2) Einer, der bei einer Sache beharrt.

Endwise, adv. aufrecht (stehen, stellen &c.).

† **To Enecate, V. To Kill.**

Enemy, s. der Feind. *The arch —*, der Feind, böse Feind, der Teufel.

Energetic, ed. — al, adj. — ally, adv. thätig, wirksam; kräftig, wirksam; nachdrücklich, energisch.

To Energize, (ungebr.) l. r. n. mit Kraft wirken. *Il. r. a.* kraftvoll, nachdrücklich, energisch machen.

Energizer, s. das Verantwortliche oder Wirrende.

Energy, s. 1) die Thätigkeit, Wirksamkeit. 2) die Vollkraft, der Nachdruck, die Energie. 3) die nicht in Wirksamkeit gesetzte, umhätige Kraft.

To Enervate, r. a. entnerven, entkräften, schwächen. *To be enervated with &c.*, entnervt sein von &c.

Enervated, part. u. adj. (auch *part. enervate*) entnervt, geschwächt. *Fig.* schlaff.

Enervation, s. 1) das Entnerven, die Entkräftung. 2) die Entkräftung, Schwäche.

† **To Enerve, V. To Enervate.**

† **To Enfamish, V. To Famish.**

To Enfeeble, r. a. schwächen, entkräften.

To Enfeoff, r. a. 1) (Rechtsfrr.) besetzen. *The person that enfeoffs*, der Besetzer. † 2) *V. To Surrender*.

Enfeoffment, s. 1) das Besetzen, die Besetzung. 2) der Lehen- oder Lehenbrief.

† **To Enfetter, V. To Fetter.**

† **To Enfever, r. a.** mit dem Fieber heimsuchen.

Enfilade, s. ein Durchgang in gerader Richtung; die Reihe.

To Enfilade, r. a. in gerader Linie bestreichen.

To Enfold, r. a. gleichsam einwickeln, umfassen, umarmen, umgeben.

Enforce, s. die Stärke, Kraft (ungebr.)

To Enforce, l. r. a. 1) verstärken. 2) erzwingen. † 3) mit Gewalt in Bewegung setzen, treiben. † 4) zwingen. 5) nachdrücklich geltend machen; einschärfen. 6) (wenig gebr.) in's Gedränge bringen (Ginen mit etwas). 7) vollziehen, betraffigen. † 8) den Beweis führen. † *Il. r. n.* mit Gewalt versuchen.

Enforceable, adj. nothigend, zwingend.

Enforcedly, adv. gezwungener Weise, aus Zwang, zwangweise.

Enforcement, s. 1) die Verstärkung. *Fig.* die Betraffigung. *An —*, ein Ueberzeugungsgrunde, dringender Beweis. 2) das Erzwingen, der Zwang, die Vergewaltigung, Dringlichkeit.

Enforcer, s. Einer, der etwas erzwingt.

To Enfranchise, r. a. 1) frei geben oder lassen, die Freiheit geben. 2) befreien. 3) zum Bürger aufnehmen, einbürgern. [*Einbürgern*]

Enfranchisement, s. 1) die Freimachung. 2) das Enfranchiser, s. Einer, der frei macht.

† **To Enforward, r. a.** widerständig machen.

To Engage, l. r. a. † 1) verpfänden. *Fig.* auf's Spiel setzen; *To be engaged*, Geißel sein. 2) verbindlich machen; verpflichten, verbinden. 3) bewegen, anwerben, gewinnen. 4) annehmen, anziehen, anreizen. 5) verwickeln (Ginen mit in eine Sache). *Deeply —*, weit einlassen; lebhaften Antheil nehmen. 6) in ein Geschäft verwickeln. *Engaged*, in ein Geschäft eingelassen. 7) (überh.) beschäftigen. *Il. r. n.* 1) sich einlassen (in oder auf etwas). — *in a business*, ein Geschäft übernehmen. 2) (mit *with*) sich in ein Geschäft einlassen (mit dem Feinde).

Engagedly, adv. auf eine Art, welche die Anhänglichkeit an eine Partei fund gibt.

† **Engagement, s.** † 1) das Verpfänden, die Verpfändung. 2) die Verpflichtung, Verbindlichkeit. 3) die Anhänglichkeit an eine Partei. *Parteilichkeit*. 4) das Beschäftigen, die Beschäftigung (mit einer Sache). 5) das Gesicht. † 6) der Beweggrund, das Motiv.

Engager, s. Einer, der sich verpflichtet.

Engaging, adj. — ly, adv. einnehmend.

† **To Engaol, V. To Imprison.**

† **To Engarrison, V. To Garrison.**

To Engender, l. r. a. zeugen, erzeugen. *Il. v. n.* erzeugt werden. *Fig.* entstehen.

Engenderer, s. der Zeuger, Erzeuger.

† **To Engild, V. To Gild.**

Engine, s. 1) jedes künstlich zusammengefehte Werkzeug, das Kunsterzeugniß, Kunstgetriebe, die Maschine. 2) a) (überh.) das Werkzeug. *An — of death*, of war, ein Werkzeug des Todes, des Krieges; — of torture, die Folter. b) *Fig.* der Kunstgriff. c) die Feuerprobe.

Engineer, s. 1) der Verfertiger von Maschinen. 2) der Kriegsbaumeister, Ingenieur.

Enginery, s. 1) die Geschützkunst. 2) das Geschüt. 3) *Fig.* der Kunstgriff, Anschlag. [*ben*]

To Engird, part. engirt, r. a. umgürten, umge-

† **To Englad, V. To Gladden.**

English, l. adj. englisch. — *man*, der Engländer; — *woman*, die Engländerin. *Il. s.* 1) das englische Volk, die Engländer. 2) die englische Sprache. *Do you speak —?* sprechen Sie Englisch? 3) (bei Buchdruckern) die Mittel-Antiquaschrift.

† **To Englut, r. a.** 1) verschlingen. 2) *V. To Glut.*

To Engorge, V. To Gorge.

To Engraft, r. a. einpflanzen.

Engraftment, s. 1) das Freypreis. 2) *Fig.* das Eingewurzeltsein (von Lobem &c.).

Engrafted, adj. (Wibelsfrr.) gepflanzt.

To Engrail, r. a. (Wappent.) mit runderhaken Zäunen, Schürren od. Buntten am Rande verzieren.

To Engrain, r. a. tief oder dunkel färben.

† **To Engrapple, V. To Grapple.**

To Engrave, praet. engraved; part. pass. engraved oder *engraven, r. a.* 1) eingraben, einschneiden, stechen. † 2) begraben, beerdigen.

Engraving, s. das Werk eines Kunststehers, Berns-, Stein- od. Stahlstehers, Kupferstehers.

Engraver, s. der Kunststehers, Berns-, Stein- oder Stahlstehers, Kupferstehers, Graveur.

Engravery, V. Engraving.

Engraving, s. 1) der Kunststehers. — *on steel*, der Stahlstehers. 2) die Kunststeherskunst, Gravirkunst.

To Engross, r. a. † 1) eich machen, verteidigen. † 2) fett machen, masten. † 3) zusammenhäufen, aufhäufen. 4) ganz an sich ziehen, für sich nehmen; sich anmaßen, an sich reißen (im Handel) aufkaufen. — *the conversation*, das Wort allein führen. 5) (Rechtsfrr.) mit starker, dicker Schrift abschreiben.

Engrosser, s. der Aufkauser.

Engrossing, s. 1) (im Handel) das Aufkaufen (von Waaren). 2) (Rechtsfrr.) das Abschreiben einer Urkunde mit harter, dicker Schrift.

Engrossment, s. 1) das Aufkaufen, der wucherliche Aufkauf. 2) die Abschrift (einer Urkunde).

† **To Enguard, V. To Guard.**

To Engulf, (gewöhnlich schreibt man Engulph) r. a. in einen Schwund stürzen.

To Enhance, r. a. 1) (Wappent.) in die Höhe heben, erheben. 2) erheben, steigen, vergrößern.

Enhancement, s. die Erhöhung, Vermehrung, Vergrößerung. [*erhöht, der Steigerer*]

Enhancer, s. Einer, der den Preis einer Sache

† **Enharpour, r. a.** bewohnen.

† **To Enharden, r. a.** kühn, dreist, beherrzt machen.

Enharmenic, adj. (Vont.) durch Viertelsteine fertigtweidene, enharmenisch.

Enigma, *s.* das Räthsel.

Enigmatic, oder *al*, *adj.* — *ally*, *adv.* räthselhaft. [Der räthselhafte spricht oder sich benimmt.]

Enigmatist, *s.* 1) der Räthselrichter. 2) Ciner, *To Enigmatize*, *v. n.* räthseln.

To Enjoin, *v. a.* Cinen anweisen, ihm Etwas anbefehlen, einschärfen, anferlegen. [funde.]

Enjoiner, *s.* der Anweiser, Anweiser, Befehl-Enjoinder, *s.* die Anweisung, der Befehl.

To Enjoy, *l. r. a.* 1) genießen. 2) erfreuen. — *one's self*, sich freuen. *II. r. n.* in sich des Lebens freuen.

Enjoyable, *adj.* des Genusses fähig; Genuss gewährend.

Enjoyer, *s.* der Genießer.

Enjoyment, *s.* der Genuß.

To Enkindle, *V. To Kindle.*

† **To Enlard**, *v. a.* bespicken.

To Enlarge, *l. r. a.* 1) vergrößern, erweitern, ausbreiten, ausdehnen, vermehren. — *one's self on (upon) a subject*, sich über einen Gegenstand ausbreiten, weitläufig über einen Gegenstand sprechen, ihn weitläufig abhandeln. † 2) auf freien Fuß stellen, loslassen. *II. r. n.* 1) vergrößert oder erweitert werden (von einem Reiche ꝛ). 2) sich über einen Gegenstand ausbreiten, auslassen; über Etwas weitläufig sprechen ꝛ, Etwas weitläufig abhandeln.

Enlargedly, *adv.* in einer ausgebrehten Art, in einem erweiterten Sinne.

Enlargement, *s.* 1) die Vergrößerung, Erweiterung, Ausdehnung. *Fig.* die Weitläufigkeit, Weit- schweifigkeit, Ausführung; der Zusatz. 2) die Freilassung, Loslassung.

Enlarger, *s.* der Vergrößerer, Erweiterer.

Enlarging, *s.* die Erweiterung, Ausdehnung.

To Enlighten, († *enlight*) *r. a.* 1) erleuchten. 2) aufklären, erheitern. [2] *Fig.* der Aufklärer.

Enlightener, *s.* 1) Ciner, der erleuchtet, erhellte.

† **To Enlink**, *v. a.* anseffeln.

To Enlist, *l. r. a.* anwerben (Soldaten ꝛ). *II. r. n.* sich anwerben lassen. [funde.]

Enlistment, *s.* das Anwerben, die Anwerbens-
To Enliven, *v. a.* beleben, ermuntern.

Enlivener, *s.* der (die, das) Belebener (auch im bildlichen Sinne).

To Emesh, *V. To Net*, *To Entangle.*

Enmity, *s.* die Feindschaft.

Enneacontahedron, *adj.* neunzig-fläch-, -flächig.

Enneacontahedron, *s.* neunzigflächiger Kristall.

Enneagon, *s.* (Grekisch) das Neuneck.

Enneagyn, *s.* eine Blume mit neun Stängeln.

Enneander, *s.* eine neun-männiger, -fädige Pflanze, Blume. [fädig.]

Enneandrian, *adj.* neun-männiger, -männig.

Enneapetalous, *adj.* neunblättrig.

Enneatical, *adj.* der (die, das) neunte. — *days*, (Seit.) die neunten Tage einer Krankheit; — *years*, jedes neunte Jahr unsers Lebens.

To Ennew, *V. To Renorate.*

To Ennoble, *r. a.* 1) abeln. 2) *Fig. a*) veredeln. *b)* berühmte machen. [Veredelung.]

Ennoblement, *s.* 1) das Abeln. 2) *Fig.* die

Ennui, *s.* die lange Weile.

† **Enodation**, *s.* das Auflösen, die Auflösung (eines Knotens ꝛ).

Enode, *adj.* (Pflanzenl.) knotenlos, gleich, glatt.

Enormity, *s.* 1) die Abweichung von der Regel, Regellosigkeit, Unregelmäßigkeit. 2) *Fig. a*) die Abweichung von dem Rechte, die Verderbtheit, Verderbenheit. *b)* (überh.) der unerhörte Frevel, das abscheuliche Verbrechen, die Abscheulichkeit.

Enormous, *adj.* — *ly*, *adv.* 1) von der Regel abweichend, unregelmäßig. 2) die Grenzen einer regelmäßigen Figur überschreitend. 3) (überh.) ungeheuer. *A form* —! eine ungeheure Gestalt! *Fig. An* — *crime*, ein ungeheures, schreckliches oder abscheuliches Verbrechen. 4) *Fig.* unerdentlich, verwirrt. — *ness*, *s.*

das Ungeheuer; (überh.) die Abscheulichkeit (unfrei-
Handlungen ꝛ).

Enough, *adj.* und *adv.* genug.

To Enounce, *V. To Enunciate.*

† **Enow**, *V. Enough.*

To Enquire, *V. To Inquire.*

To Enrage, *v. a.* rasen, toll oder wüthend machen, in Wuth bringen. *To be enraged at* &c., in Wuth gesetzt werden über ꝛ.

† **To Enrank**, *r. a.* in eine Reihe stellen, reihen (Soldaten ꝛ).

To Enrapture, *v. a.* entzücken, hinreißen.

To Enrich, *v. a.* bereichern, reich machen. *Fig.* irrsüchtig machen. [Verbesserung.]

Enrichment, *s.* die Bereicherung, Vermehrung.

† **To Enridge**, *r. a.* in längliche Erhöhungen bilden, fürchen.

† **To Enring**, *v. a.* umringen, umschlingen.

† **To Enripen**, *V. To Ripen.*

To Enrobe, *v. a.* bekleiden, anziehen, anziehen.

To Enrol, *v. a.* 1) einzeichnen, einrolliren. 2) amtlich oder gerichtlich niederschreiben, protokolliren. † 3) einwickeln. *Fig.* Enroll'd, gekult.

Enroller, *s.* der Einschreiber, Einträger, Registrator. [funde, Rolle.]

Enrollment, *s.* das Register, Protokoll, die Ur-
† **To Enroot**, *v. a.* durch die Wurzel befestigen, tief einpflanzen. *Fig.* Enrooted, zusammengewachsen.

† **To Enround**, *V. To Surround.*

† **Ensample**, *V. Exemple.*

† **To Ensanguine**, *r. a.* blutig machen, mit Blut besetzen. [funde einschreiben.]

To Enschedule, *r. a.* in eine Handschrift, Ur-
To Ensconce, *v. a.* einschänzen, verschänzen. *Fig.* verstecken.

† **To Enseal**, *V. To Seal.*

† **To Enseam**, *v. a.* einschäumen, einnähen.

† **Enseamed**, *adj.* fett, schmierig.

† **To Ensear**, *V. To Sear*, *To Cauterize.*

† **To Enshield**, *V. To Shield.*

To Enshrine, *r. a.* in ein Kästchen setzen, stellen, einschließen, einschließen; in einem Kästchen verwahren

Ensiform, *adj.* schweifertig.

Ensign, *s.* 1) das Kennzeichen; Ehrenzeichen. *The*
ensigns of our power, die Kennzeichen unserer Ge-
walt. † 2) das Zeichen (Etwas zu thun), das Signal.

3) die Fahne (eines Regiments). 4) der Jahnrück-
—bearer, *s.* der Fahnenträger, Jahnrück.

Ensigny, *s.* die Jahnrückstelle.

† **Enskied**, *adj.* in den Himmel veretzt, unsterblich gemacht.

To Enslave, *v. r. a.* zum Sklaven machen, der Freih-
heit berauben. *Fig.* unterjochen. — *one's self*, sich
als Sklave übergeben; *Enslaved to lust*, der sinn-
lichen Begierde unterthan.

Enslavement, *s.* die Sklaverei, Unterwürfigkeit.

Enslaver, *s.* Ciner, der Andere zu Sklaven macht; der Unterdrücker.

To Ensnare, *r. a.* in einer Schlinge fangen.

Ensnarer, *s.* Ciner, der Fallstricke legt.

To Ensphere, *r. a.* 1) in eine Kugel od. Sphäre einschließen. 2) rund machen, runden.

† **To Enstamp**, *v. a.* stemeln, prägen.

† **To Enstyle**, *v. a.* benamen, benennen, benamen.

To Ensue, † *l. v. a.* verfolgen. *II. r. n.* folgen. *The ensuing ages*, die Nachwelt; *Silence ensued*, es erfolgte Stillschweigen.

To Ensure &c., (im bildlichen Sinne so geschrie-
ben) *V. To Insure* &c. [ungebr.]

† **To Ensweep**, *r. a.* schnell überfahren, berühren

Entablature, { *s.* (Bauk.) das Gebälk.

Entablement, {

Entail, *s.* 1) das unveräußerliche Erbgut, Fidei-
commiß. *To cut off an* —, ein Fideicommiss aufheben.

2) die bestimmte Erbsfolge in dem Besitze von Othern.

† 3) die eingelegte Arbeit.

To Entail, †f. r. n. schneiden. II. r. a. †1) einschneiden, eingraben. 2) als unveräußerliches Erbgut übergeben, übertragen.

† To Entame, V. To Tame.

To Entangle, r. a. verwickeln, verwirren. To be entangled in &c., verstrickt seyn in.

Entanglement, s. die Verwicklung, Verwirrung; das Gewirr.

Entangler, s. Einer, der verwickelt, verwirrt.

† To Entender, r. a. mit Güte behandeln, in Schwul nehmen.

To Enter, I. v. n. eintreten, hineingehen; (bei Seefleuten) einfahren. Fig. antreten, eindringen. — into a league, in ein Bündniß treten, ein Bündniß eingehen, sich in ein Bündniß einlassen; — into a bond, sich verschreiben; — upon a business, ein Geschäft anfangen, beginnen; That player enters into the spirit of his part, dieser Schauspieler erinat in den Geist seiner Rolle ein; — into one's head, Einem in den Kopf kommen. II. r. a. 1) betreten (ein Haus). Fig. — the lists, in die Schranken treten; — the army, in den Krieg gehen, ziehen. 2) einführen (Einen in den Rath &c.). Fig. einweihen; (Seejpr.) Entering-ropes, (Seile zum Daranhalten) das Fallreep. 3) einschreiben, niederschreiben. — an action against any one, Einem verklagen; — one's appearance, sich die Erscheinung vor Gericht beschleunigen lassen; — one's name, sich einschreiben; — one's self a soldier, sich anwerben lassen; — a horse, (Wett.) den Namen eines Pferdes (zu einer Wette) einschreiben.

Entering, s. der Eingang.

Enterocoele, s. der Darmbruch, Hodenbruch.

Enterology, s. (Heilk.) die Lehre von den Eingeweiden.

Enteromphalos, s. (Heilk.) der Nabelbruch.

† Enterparlance, s. die Unterredung.

Enterprise, s. das Unternehmen, die Unternehmung.

† To Enterprise, V. To Undertake.

Enterpriser, s. der Unternnehmer, Unternehmende.

To Entertain, r. a. 1) unterhalten. — an ill opinion of any one, eine üble Meinung von Einem hegen. 2) bewirthen.

Entertainer, s. 1) (Einer, der unterhält) der Unterhalter. 2) der Bewirthher.

Entertaining, adj. —ly, adv. unterhaltend.

Entertainment, s. 1) die Unterhaltung. Dramatic —, das Schauspiel; A house of —, die Schenke. 2) die Bewirthung.

† Entertissued, adj. eingewebt, eingewirrt.

Entheistic, adj. —ally, adv. vollkräftig wie Gott, wie ein Gott. [sehen.]

To Enthral, r. a. zum Sklaven machen, unter-

Enthralment, s. die Knechtschaft, Sklaverei.

† To Enthrill, V. To Thrill.

To Enthrone, r. a. auf den Thron setzen. Enthroned, auf dem Thron, mit der Herrscherwürde besetzt. Fig. To be enthroned, thronen.

Enthusiasm, s. 1) die Begeisterung, Inspiration. 2) die Begeisterung, Entzückung, der Enthusiasmus. 3) die Schwärmerci.

Enthusiast, s. 1) der Begeisterte, Inspirirte. 2) der Begeisterte, Enthusiast. — for music, ein enthusiastischer Verehrer der Musik. 3) der Schwärmer.

Enthusiastic, oder —al, adj. —ally, adv. 1) begeistert, inspirirt. 2) begeistert, enthusiastisch. 3) schwärmerisch. Over —, fanatisch.

Euthymeme, s. (ein unvollkommener Vernunftschluß) der Sinnschluß.

To Entice, r. a. anziehen, anlocken, oder durch Schmeichelein, Liebsosungen od. Hoffnungen zu etwas Sündhaftem oder Verwerflichem hinziehen; bereuen, verführen, verleiten.

Enticement, s. 1) das Anziehen, die Anreizung (zu etwas Bösem), Verführung. 2) die Schmeichelei, Liebsosung, Lockung, Lockpreis.

Enticer, s. der Anlocker, Verführer.

Enticingly, adv. anziehend, verführerisch, auf eine reizende Weise.

Entire, adj. —ly, adv. (vollkommen, vollständig, ungetheilt, unversehrt; völlig, gänzlich) ganz. An — horse, der Hengst, Springhengst. —ness, s. 1) die Ganzheit. 2) Fig. a) die Ehrlichkeit, Aufrichtigkeit. b) die Innigkeit, Vertraulichkeit, Freundschaft.

† Entirety, (oder entirety) s. (Rechtsjpr.) das Ganze. [Anspruch erwerben; berechtigen.]

To Entitle, r. a. betiteln, ein Recht geben, einen Entity, s. die Wesenheit, das Wesen. * A non —, das Nichting; eine unbedeutende od. unwichtige Person; eine wahre Null; der Dummkopf.

† To Entoil, V. To Ensnare.

To Entomb, r. a. zur Erde bestatten, begraben, beerdigen.

Entombment, s. die Beerdigung, das Begräbniß.

Entomolite, s. versteinertes Ziefer oder Insekt; eine Zieferversteinung. [entomologisch.]

Entomological, adj. die Gezieferlehre betreffend.

Entomologist, s. der Insekten-kenner, -kundige, Ziefer-kenner oder -lehrer, Entomolog.

Entomology, s. die Kerbthierkunde, Gezieferlehre, Entomologie.

† Entortilation, s. das Winden, die Windung.

Entrails, s. pl. die Eingeweide.

Entrance, s. 1) der Eingang, Eintritt, Einzug. Fig. At the first —, am Anfang; From the first —, seit dem Anfange. 2) (der Ort) der Eingang. 3) (Seejpr.) a) die Enge. b) die Spießgängen des Bugs. c) das vordere Schwert der Wad. — money, s. eine Art Angeld, welches man Sprachmeistern & überreicht, bei denen man Stunden nehmen will.

To Entrance, r. a. (im höchsten Grade begeistern) entzünden, hürzigen.

To Entrap, r. a. (gew. Fig.) in einer Falle od. Schlinge fangen, bestriken, in die Falle locken. — one in his words, Einem seine Worte verhehren.

To Entreat, I. r. a. † 1) behandeln (Einen gut, schlecht). 2) bitten, ansehn. 3) (fast †) bewegen (Einen zu etwas). II. r. n. † 1) handeln. † 2) (mit of) unterhandeln (mit Einem um etwas). 3) bitten (für Einem).

† Entreatance, V. Entreaty.

Entreater, s. der Bittsteller.

† Entreative, adj. unterhandelnd.

Entreaty, s. die Bitte, das Gesuch.

Entrepot, (kein engl. Wort) s. das Magazin, die Niederlage (besonders von Kriegsvorräthen).

Entrochite, s. der Spangen-, Walzen- od. Räderkanten-stein, der Entrochit.

Entry, s. der Eingang; Einzug; die Öffnung.

Fig. — upon an estate, (Rechtsjpr.) die Besitzergreifung, Besitznahme eines Gutes; The notary made an — of this act, der Notar trug diese Acte ein; Book of entries, das Eingangsbuch; Bill of —, das Einfuhrregister; Duties of —, der Einfuhrzoll; — of the mass, (in der römischen Kirche) der Eingang od. Anfang der Messe.

† To Entune, V. To Tune.

To Entwine, r. a. 1) verflechten. 2) V. To Intertwine.

To Entwist, r. a. umwinden, umflechten.

† To Enubilate, r. a. entwölken.

To Enuceate, (seht ungebr.) r. a. genau erklären, erläutern, entwickeln (einen Satz &c.).

Enucleation, (seht ungebr.) s. die genaue Erklärung, Erläuterung, Entwicklung (e. Begriffes &c.).

To Enumerate, r. a. aufzählen, herzählen, herrechnen. [rechnen.]

Enumeration, s. das Aufzählen, Herzählen, Herrechnen.

Enumerative, adj. aufzählend, herzählend, herrechnend.

To Enunciate, r. a. aussagen, erklären, berichten.

Enunciation, s. 1) die Aussage, öffentliche Ver-

fündigung, Erklärung. 2) die Anzeige, Kunde, Nachricht. 3) der Ausruf. 4) der Vortrag.

‡ **Enunciative**, *adj.* — *ly*, *adv.* erklärend, ausdrückend, ausdrücklich.

Enunciatory, *adj.* V. *Enunciative*.

To Envelop, { *r. a.* 1) einwickeln, einhüllen.

To Envelope, { umwickeln. (*Fig.* umgeben; erfüllen; umhüllen. ‡ 2) füttern (*ein Kleid* r).

Envelope, (oder *envelop*) *s.* die Hülle, der Umschlag. *The* — of a letter, der Umschlag ein. Briefes, die Briefscheide, das Couvert. [*rung.*]

Envelopement, *s.* die Verwicklung, Verwirrung.
To Envenom, *r. a.* 1) vergiften. *With envenom'd tongue*, mit giftiger Zunge. 2) verhaßt machen, erbittern.

‡ **To Envermeil**, *r. a.* roth färben.

Enviabile, *adj.* neidenswerth, beneidenswerth, beneidenswertig.

Envier, *s.* 1) der Neider. 2) der feindselige oder beschafte Mensch, der eines Andern Untergang oder Sturz wünscht.

Envious, *adj.* — *ly*, *adv.* neidisch.

To Environ, *r. a.* umringen, umgeben.

Enviours, *s. pl.* die umliegende Gegend, Umgegend.

Envoy, *s.* 1) der Gesandte. ‡ 2) der Botte. 3) (ungebr.) der Schluß eines Gedichtes oder prosaischen Aufsatzes, worin entweder die Moral ausgesprochen, oder das Vorhergehende empfohlen wird, der Anhang. — *ship*; *s.* das Amt eines Gesandten.

To Envy, *l. r. a.* neiden, beneiden; mißgönnen. **II. r. n.** neidisch sehn (auf r).

Envy, *s.* 1) der Neid, die Mißgunst, Abgunst, Scheelsucht, Eifersucht. ‡ 2) die Nachseiferung, Mißbewerbung. 3) (ungebr.) der Haß, die Bosheit. ‡ 4) das Gefäßige, die üble Nachrede.

Envyng, *s.* 1) V. *Envy*. 2) (heiß. Schrift) der Haß, Mord, Sausen, Treßen und dergleichen.

To Enwheel, V. **To Encircle**.

‡ **To Enwiden**, V. **To Widen**.

‡ **To Enwomb**, *r. a.* 1) (gleichsam wie in eine Wanne oder Wamme) verbergen, begraben. 2) schwängern. [*stricken.*]

To Enwrap, *r. a.* einwickeln, einhüllen, um-

Enwrapment, *s.* der Umschlag, die Hülle.

Epaet, *s.* die Epacte. [*Epaullette.*]

Epaullet, *s.* das Achselband, die Achseltrattel.

Epaulment, *s.* (Befestigungsk.) die Schulterwehr.

Epenthesis, *s.* (Sprachl.) die Einschaltung eines Buchstaben in der Mitte eines Wortes.

Ephemera, *s.* 1) das eintägige Fieber. 2) das Eintagstierchen, die Eintagsfliege, Erhemere.

Epheermal, (‡ *ephemeric*) *adj.* tagwiewig, eintägig; ephemerialisch.

Ephemeris, *pl.* *Ephemerides*, *s.* 1) das Tagebuch. 2) der Bericht über die täglichen Bewegungen und Stellungen der Planeten. 3) *pl.* (astronomische Tafeln) die astronomischen Ephemeriden.

Ephemerist, *s.* der Sternkundige, Sterndeuter.

Ephemeron-worm, *s.* das Tagstierchen, Gast.

‡ **Ephemerous**, V. *Ephemeral*.

Ephialtes, *s.* der Nachtmahr, Alv.

Ephod, *s.* (eine Art kostbaren Gewandes der jüdischen Priester) das Leibgewand, der Leibrock.

Epic, *l. adj.* heldendichtlich, episch. — *poem*, das Heldengedicht. **II. s. (bes. im *pl.*) das Heldengedicht.**

‡ **Epicede**, *s.* das Leichengedicht.

‡ **Epicedian**, *adj.* traurig; elegisch.

‡ **Epicidium**, *s.* das Leichengedicht.

Epicene, *adj.* (Sprachlehre) beiderlei Geschlecht habend.

Epicure, *s.* der Epikurer, Epikuräer.

Epicurean, *l. adj.* 1) zur Secte des Epikur gehörig. 2) *Fig.* groß sinnlich, epikurisch, epikuratisch. **II. s.** (ein Mitglied der Secte des Epikur) der Epikurer, Epikuräer.

Epicurism, *s.* (oder *epicureanism*) 1) die Lehre

des Epikur. 2) *Fig.* der Hang zu groben sinnlichen Vergnügungen, das wollustige Leben.

To Epicurize, *v. n.* 1) sich zur Lehre des Epikur bekennen, Epikuräer seyn. 2) *Fig.* wie ein Epikurer verdingen. [*Griechel.*]

Epicycle, *s.* (Sternk.) der Nebentreis, Weisreis.

Epicycloid, *s.* (Erdbest.) die Mallinie Epicycloide.

Epidemie, *l. eber* — *al*, *adj.* 1) einheimisch. 2) ausgebreitet, herrschend. **II. s.** eine epidemische Krankheit. [*Streffend.*]

Epidemic od. *epidermidal*, *adj.* die Oberhaut betreffend.

Epidermis, *s.* die Oberhaut, Außerhaut, Epidermis. [*realit.*]

Epidote, *s.* der Thallit, Bistacit, Telyphinit, Arent.

Epigastric, *adj.* (Zergliederungsk.) zum Ober-

bande gehörig.

Epigea od. *Epigeum*, *s.* (im Gegensatz der Er-

ferne, Apogee) die Erdnabe.

Epiglot od. *Epiglottis*, *s.* (Zergliederungsk.) der Schleimel, (im gemeinen Leben) der Zarten.

Epigram, *s.* das Sinn- oder Zettgedicht, Epigramm. [*sich.* epigrammatisch.

Epigrammatic, oder — *al*, *adj.* sinngebricht.

Epigrammatist, *s.* der Sündichter, Epigrammatist.

Epigraph, *s.* die Aufschrift, Inschrift.

Epilepsy, *s.* die Fallsucht, schwere Meth, Epilepsie

Epileptic, *l. eber* — *al*, *adj.* fallsuchtig, epileptisch. **II. s.** der oder die Fallsuchtige.

‡ **Epilogist**, *s.* das Ueberrechnen, die Verrechnung.

Epilogistic, *adj.* die Eigenschaft einer Schlussreze, Nachrede habend.

Epilogue, *s.* die Schlussrede, der Epilog, Epilogus.

To Epilogize od. *Epilogize*, *l. r. n.* 1) ein Ende machen. 2) eine Schlussrede, einen Epilog halten **II. r. n.** als Schlussrede oder Epilog beifügen.

‡ **Epimicion**, *s.* das Siegeslied, Triumphrlied.

Epiphany, *s.* die Erscheinung (Geistl.) Epiphania.

Epiphonema, *s.* (Redek.) der Schlussgedanke; sinnvolle Zunft am Schluß einer Rede.

Epiphora, *s.* (Wundarzneyk.) das Augenrinnen, Thränenauge.

Epiphyllouspermous, *adj.* (Pflanzenk.) auf dem untern Theile der Blätter den Samen tragend.

Epiphysis, *s.* (Zergliederungsk.) der Ansaß, Anwuchs der Knochen.

Epiploce, *s.* (Medek.) die Steigerung, das Klimar.

Epiplocele, *s.* der Negerbruch.

Epiploic, *adj.* (Zergliederungsk.) das Netz betr.

Epiploon, *s.* (Zergliederungsk.) das Netz (welches die Darne bedeckt).

Episcopary, *s.* die bischofliche Verfassung.

Episcopal, *adj.* — *ly*, *adv.* bischoflich.

Episcopalian, *l. adj.* V. *Episcopal*. **II. s.** ein Mitglied der bischoflichen Kirche.

Episcopate, *s.* das Bisthum; die Bischofswürde, das Bisthopyat.

‡ **Episcopy**, *s.* die Prüfung, Unteruchung.

Episode, *s.* die Einschaltung, Zwischenhandlung, Zwischenzahlung, Episode.

Episodic, oder — *al*, *adj.* — *ally*, *adv.* eingeschaltet, episodisch.

Epispastic, *l. adj.* Blasen ziehend. **II. s.** das Blasen ziehende Mittel.

Epistle, *s.* der Brief, die Epistel (nur in Gedichten oder bei feierlichen Gelegenheiten gebr.)

‡ **Epistler**, *s.* 1) der Briefsteller. 2) (in den Kirchen Englands) der Epistelliker.

Epistolary, *adj.* 1) Briefe od. Episteln betreffend. 2) brieflich, epistellarisch. — *correspondence*, der Briefwechsel, briefliche Verkehr; — *style*, der Briefstyl.

Epistolice, oder — *al*, *adj.* die Form einer Epistel habend.

To Epistolize, *v. n.* Briefe schreiben.

Epistrophe, *s.* (Redek.) die Schlusswiederholung.

Epistyle, *s.* (Bauk.) der Architrav.

Epitaph, *s.* die Grabſchrift.
Epitaphian, *adj.* eine Grabſchrift betreffend.
Epithalamium, *s.* das Hochzeitgedicht; Hochzeitlied.
Epithem, *s.* (Heilk.) der naſſe Umſchlag.
Epithet, *s.* 1) das Beiwort, Epitheton. † 2) der Titel, Name.
 † **To Epithet**, *r. a.* durch ein Beiwort bezeichnen, mit einem Beiwort belegen. [begriff.]
Epitome, *pl.* epitomes. *s.* der kurze Auszug. **To Epitomis**, *r. a.* 1) in einen kleinen Raum zuſammenſehen, in einen Auszug bringen. 2) abkürzen.
Epitomiser, *s.* der Verfaſſer eines Auszugs;
Epitomist, *s.* Abkürzer, Epitomator.
Epitrite, *s.* ein aus drei langen Zehen und einer kurzen beſtehende Verfuß (Gleichſtritt-Walzer).
Epitrope, *s.* der Epitrop; das Zugehen, die Einräumung eines Satzes. [ſeuchenartig.]
Epizootic, *adj.* 1) Thierſeuchen enthaltend. 2) **Epoch**, *s.* die Zeitſcheide, Zeitzeit, Epoche.
Epode, *s.* (Theil eines lyriſchen Gedichts) der Nachgeſang, Zugesang, die Epoche.
Epopee, *s.* das Heldengedicht, die Epopöe, das Epos.
 † **Epulary**, *adj.* zu einem Feſte od. Schmaute gehörig. [Banquet.]
 † **Epulation**, *s.* das Feſt, der Schmaus, das
Epulotic, *s.* (Heilk.) das zubeulende oder vernarrende Mittel.
Equality, *s.* 1) die Gleichförmigkeit (der Temperatur der Luft) 2) die gleiche Stimmung des Gemüths.
Equable, *adj.* gleich, gleichförmig.
Equably, *adv.* gleichförmig.
Equal, *1. adj.* — *ly, adv.* 1) gleich; angemessen, verhältnißmäßig. 2) gleichförmig. 3) unparteiſch, billig, gerecht. † 4) gleichgültig. 5) fähig, im Stande. **II. s.** eine Reien gleichen Standes, gleichen Alters. **Between equals**, unter Leuten, die auf gleichem Fuße ſtehen.
To Equal, *r. a.* 1) gleich machen, gleichen. 2) Ginen erreichen, ihm gleich kommen. 3) vergelten, erwidern.
Equalisation, *s.* die Gleichſtellung.
To Equalise, *r. a.* gleich machen, ausgleichen.
Equality, *s.* 1) die Gleichheit. 2) die Gleichförmigkeit.
Equality, *s.* = **Equality**.
Equangular, *V. Equiangular*.
Equanimity, *s.* der Gleichmuth.
Equanimous, (wen. gebr.) *adj.* gleichmüthig.
Equation, *s.* 1) (in der Buchſtabenrechnung) die Gleichung. 2) (Zern) die Gleichung der Zeit, Zeitgleichung.
Equator, *s.* die Linie, Mittellinie, der Aequator.
Equatorial, *adj.* zum Aequator gehörig.
Equary, *s.* † 1) der Stall, Pferdeſtall. 2) der Stallmeiſter.
Equestrian, *adj.* 1) auf dem Pferde ſitzend, reitend. **An — statue**, eine Wilsäule zu Pferde; **An — lady**, eine Reiterin. 2) des Reitens fundig. 3) ritterlich. **The — order**, der Ritterſtand (im alten Rom).
Equiangular, *adj.* gleichwinklig.
 † **Equicrural**, *adj.* gleichfüßig (beſ. in der Geometriekunde, von Winkeln und Dreiecken).
Equidifferent, *adj.* gleich verhältnißmäßig.
Equidistance, *s.* die gleiche Entfernung.
Equidistant, *adj.* — *ly, adv.* gleich entfernt.
Equiformity, *s.* die Gleichförmigkeit.
Equilateral, *1. adj.* gleichſeitig. **II. s.** die gleiche Seite.
 † **To Equilibrate**, *r. a.* in's Gleichgewicht bringen; im Gleichgewichte erhalten.
Equilibration, *V. Equipoise*.
 † **Equilibrious**, *adj.* — *ly, adv.* im Gleichgewichte befindlich, im Gleichgewichte.
 † **Equilibrist**, *s.* der Schwerepunktler, Aequilibriſt.
Equilibrity, *V. Equilibrium*.

Equilibrium, *s.* 1) das Gleichgewicht. 2) *Fig.* die Gleichheit der Beweiſe, Motive od. Kräfte irgend einer Art.

Equimultiple, *1. adj.* gleich-vieľfach, gleich oft in ſich enthaltend. **II. s.** das Gleichvieľfache.

Equine, *adj.* vieredrig.

† **Equinecessary**, *adj.* gleich nöthig.

Equinoctial, *1. adj.* — *ly, adv.* 1) zur Nachtgleiche gehörig. — *line*, die Erdgleichſche, der Aequator. 2) zur Zeit der Nachtgleiche eintretend. 3) unter der Linie befindlich. *Fig.* — *heat*, eine Hitze, wie unter dem Aequator. **II. s.** die Erdgleichſche, der Aequator.

Equinox, *s.* 1) (Zern) die Nachtgleiche, das Aequinoctium. 2) (veet) der Aequinoctialwind.

† **Equinumerant**, *adj.* die gleiche Zahl habend. **To Equip**, *r. a.* 1) ausrüſten. 2) kleiden, equipiren. *Fig.* verſehen.

Equipage, *s.* 1) die Ausrüſtung, die Kleidung, der Aufzug. 2) das Gerath, Geräth, die Equipage. 3) Wagen und Pferde, das Kutſchengeſpann, die Equipage. 4) die Schiffsbemannung, Equipage. 5) das Gefolge.

† **Equipaged**, *adj.* ausgerüſtet; gut angezogen; ein prächtiges Gefolge habend.

† **Equipendency**, *s.* 1) das Hängen im Gleichgewichte. 2) *Fig.* die Umſchlüſſigkeit.

Equipment, *s.* 1) das Ausrüſten, die Ausrüſtung, Bemannung, Equipirung. 2) die Kleidung, der Aufzug, Aufzug.

Equipoise, *s.* das Gleichgewicht.

Equipollence, *s.* die gleiche Stärke oder Macht, der gleiche Werth.

Equipollency, *V. Equipollence*.

Equipollent, *adj.* gleiche Stärke oder Macht habend, gleichgeltend. [ſie Schwere.]

Equiponderance, *s.* das Gleichgewicht, die Gleich-

Equiponderant, *adj.* gleiche Schwere habend.

To Equiponderate, *r. n.* gleich wiegen.

Equipondious, *adj.* (ungebr.) im Gleichgewichte befindlich.

Equitable, *adj.* 1) billig, gerecht. 2) unparteiſch, gerechtigkeitliebend. — *ness*, die Billigkeit, Unparteiſchkeit.

Equitably, *adv.* billig, gerecht, unparteiſch.

Equitant, *adj.* (Pflanzenl.) An — leaf, ein reitendes Blatt.

Equitation, *s.* 1) das Reiten. 2) die Reitkunſt.

Equity, *s.* 1) die Billigkeit. **Court of —**, (im Kanzeigerecht) das Billigkeitsgericht. 2) die Unparteiſchkeit. [ſelten, Gleichſiech.]

Equivalence, *s.* der gleiche Werth; das Gleich-

Equivalent, *1. adj.* — *ly, adv.* gleichen Werth habend, gleichgeltend, gleichbedeutend. **II. s.** der gleiche Werth, das Aequivalent; eine Entſchädigung, Vergütung, ein Werthverſag.

Equivoal, *1. adj.* — *ly, adv.* 1) zweideutig, doppelſinnig (equivocal). 2) *Fig.* ungewiß, zweifelhaft, auf verſchiedene Weiſe ſich ereignend. — *generation*, (Naturf.) die Entſtehung od. Erzeugung (von Pflanzen und Thieren) ohne Samen oder Eltern auf dem natürlichen Wege der Vegetation. **II. s.** die Zweideutigkeit, das doppelſinnige Wort. — *ness*, *s.* die Zweideutigkeit, der Doppelſinn.

To Equivoate, *1. v. n.* zweideutig reden, zweideuteln. **II. r. a.** einer doppelten Auslegung fähig machen. [ſinnige Ausdruf.]

Equivocation, *s.* die Zweideutigkeit, der doppel-

Equivocator, *s.* Einer, der zweideutig redet, ſich zweideutig ausdrückt bedient.

Equivoque, *s.* die Zweideutigkeit, der Doppelſinn; das Wortſpiel.

Era, (aera iſt beſſer) *s.* die Zeitrechnung, Aera.

To Eradicate, *r. a.* *Fig.* wie ein Strahl ſchießen.

Eradication, *s.* 1) die Strafſenmung. 2) *Fig.* der Abgang (wahrer Majestät) etc. [ſig. auströten.]

To Eradicate, *r. a.* entwurzeln (eine Pflanze)

Eradication, s. 1) das Entwurzeln. 2) *Fig.* die Ausrottung, Vertilgung.

Eradicative, adj. ausrottend. *Fig.* von Grund aus heilend (von Arzneimitteln &c.).

To Erase, v. a. 1) glatt abschaben, abtragen. 2) auslösen, ausstreichen. — *com.* auslösigen (aus). *Fig.* To be erased, erlöschen.

Erasement, (auch erosion, erasure) s. die Vertilgung; Auslöschung.

Ere, (veet.) I. adr. ehe, eher, bevor. **II. prp.** (eher, der Zeit nach) vor. — **long, adv.** in Kurzem, bald; — **now, adv.** zuvor, vordem; † — **while, adr.** vor Kurzem, vor einiger Zeit, eben.

Erect, adj. aufrecht = aufgerichtet, in die Höhe gerichtet, gerade. *Fig.* standhaft, voll Zuversicht; kräftig, anfrichtig.

To Erect, I. v. a. in die Höhe richten, aufrichten, aufzuführen, errichten; — **a perpendicular, (Meßf.)** eine senkrechte Linie fallen, erheben; † aufstehen; bauen, errichten; — **one's self into a judge,** sich zum Richter aufwerfen. **II. v. n.** sich in die Höhe richten, sich aufrichten.

Erected, adj. aufwärts strebend, erhaben, etel.

Erection, s. die Aufrichtung; Auführung. **Public** —, das Gebäude; † der Pfahl, Galgen. *Fig.* die Errichtung, Erhebung; Aufregung; Spannung der männlichen Muth.

Erective, adj. aufrichtend. [Bestitur.

Erectness, s. die anfrichtige Stellung, Haltung.

Erector, s. 1) Einer, der aufrichtet, errichtet. 2) *pl.* (erectores, Zergliederungsk.) die Aufrichter, Aufrichtmuskeln.

Eremit, V. Hermit.

Eremitage, V. Hermitage.

Eremitical, adj. einseitlich.

Ereption, s. das Entrisfen.

Ergo, adv. (meistens \S) folglich.

Ergot, s. 1) (die weiche runde Hornwarze an dem hintern untern Theile der Kehle des Pferdes) der Sporn. 2) der Roggenbrand.

Ergotism, s. der legische Schluß; Schulzank.

Erin, s. Irland.

Eringo, (eigentlich besser Eryngo) s. die Mannstrenke (Pflanze).

Ermelin, V. Ermine.

Ermine, s. das Hermelin.

Ermined, adj. in Hermelin gekleidet (auch im bildlichen Sinne).

To Erode, v. a. nagen, zerfressen.

Erose, adj. (Pflanzenk.) angegriffen, gezähnt.

Erosion, s. 1) das Zerfressen. 2) das Zerfressensehen, der Krebs.

Erotic, od. —al, adj. von der Liebe handelnd, erotisch.

Erpetologist, s. der Reptilienkenner.

Erpetology, s. eine Abhandlung über die Reptilien.

To Err, v. n. 1) irren. 2) sich verirren.

Errand, s. die Verrichtung. — **boy, s.** der Laufjunge; — **goer, s.** der Verrichtläufer.

Errant, adj. 1) irrend, wandernd. **A knight** —, ein fahrender Ritter. 2) *Fig.* ableitend.

Errantry, s. 1) die Wandererschaft, das wandernde Leben. 2) die Verschäftung eines fahrenden Ritters.

Errata, (von dem lat. Erratum) s. pl. das Druckfehler-Verzeichniß am Ende eines Buches.

Erratic, adj. irrend, wandernd.

Erratically, adv. regellos, ohne bestimmte Methode oder Trennung, unordentlich.

Erratum, V. Errata.

Errhine, s. das Schnupfmittel, Niesemittel.

Erring, adj. = Erratic.

Erroneous, adj. —ly, **adv.** † 1) irrend, wandernd, unsät. † 2) vom rechten Wege abirend. *Fig.* unregelmäßig, mißleitet. 3) (überh.) irrig. — **ness, s.** der Irrthum, die physische Unwahrscheinlichkeit.

Error, s. der Irrthum, das Verfehen, der Verstoß;

der Wahn; die Unwissenheit (Sünden); (SeeSpr.) Irrungen oder Verfehen bei der Gesung; (NachtSpr.) die Nullität.

Erst, adr. (nur in der Dicht. noch gebr.) 1) erst, zuerst. 2) einst, ehemem, sonst. 3) bisher. † — **while, adv.** vormals, ehemem.

Erbescence, s. das Erörthen.

Erbescence, adj. erörthend, röthlich.

To Eruct, v. n. aufstoßen, rülpsen.

To Eructate, v. a. ausstoßen (Flammen &c.).

Eructation, s. 1) das Aufstoßen, das Rülpsen. 2) der Rülps. *Fig.* die Auswürfe (des Vesuvus &c.).

Erudite, adj. gelehrt.

Erudition, s. die Gelehrsamkeit. [Orden &]

Eryginous, adj. grünrothig, grünsvanfarbig (von **Eruption, s. 1)** das Hervorbrehen. — **of flames,** Ausbrüche von Flammen; **Eruptions of the skin,** Hautausschläge. *Fig.* die Ergiehung, der Ausbruch.

Murzf. 2) der feindliche Ausfall.

Eruptive, adj. hervorbrehend.

Eryngo, V. Eringo.

Erysipelas, s. der Rothlauf, die Rose.

Erysipelatous, adj. rothlaufartig (von Fiebern &c.).

Escalade, s. die Erstiegung (einer Mauer &c.) mit Sturmleitern.

Escalop, s. 1) die Kammmuschel, Strahlmuschel, Jakobsmuschel. 2) *Fig.* der ausgezackte oder gezahnte Rand (eines Blatts &c.).

Escapade, s. der falsche Satz oder Sprung eines Pferdes.

To Escape, I. v. a. 1) fliehen, vermeiden; entweichen, entriinnen, entgehen. — **notice,** übersehen werden. **II. v. n.** entriinnen, entkommen.

Escape, s. 1) das Entriinnen, Entkommen, die Flucht; (NachtSpr.) das gewaltsame oder heimliche Entriinnen aus einer gefesslichen Veschränkung. **He made his —,** er ergriff das Hafenpanier. 2) *Fig.* die Ausflucht. 3) der Ausflug, Abfliehen, die Abfluchweigung, Greuflion; der witzige Einfall. 4) der Fehler, Irrthum. † — **goat, V. Scape — goat.**

Escapement, V. Scapement.

Escaper, s. Einer, der einer Gefahr entgeht.

† **Escargatoire, s.** der Schneckenbehälter.

† **To Escarp, v. a.** abhängig machen, von eben schräg ablaufen lassen, köpfen (einen Wall &c.).

Eschalot, s. die Schalette (Pflanze).

Eschar, s. der Schorf, Grind, die Kruste.

Escharotic, I. adj. ähend, brennend, caustisch. **II. s.** das Brenn- oder Nekmittel.

Escheat, s. (NachtSpr.) 1) das an den Lehnsheerrn heimgefallene Gut, der Heimfall. 2) (zumwilen) der Ort, wo dem Kenige oder andern Lehnsheerrn Gut heimfallen. 3) die Benennung eines richterlichen Befehls (writ), welcher in dem Falle anwendbar ist, wo der Lehnsmann, Besizer eines freien Lehns, im Befehle desselben ohne allgemeinen oder besondern Erben verstirbt.

To Escheat, I. v. n. (dem Lehnsheerrn) heimfallen. **II. v. a.** heimfällig machen.

Escheatable, adj. heimfällig.

Escheatage, s. das Heimfallrecht.

Escheator, s. (NachtSpr.) ein Beamter, welcher die dem Kenige heimgefallenen Lehen in einer Grafschaft beaufsichtigt und sie der Schatzkammer anzeigt.

To Eschew, v. a. fliehen, meiden.

Escocheon, V. Escutcheon. [corte.

Escort, s. die Bedeckung, das Schutzgeleit, die Gesot. **To Escort, r. a.** geleiten, eskortiren.

Escritoir, s. das Schreibzeug.

Esculapian, adj. ärztlich.

Esculent, I. adj. essbar, genießbar. **II. s.** etwas Gpbares oder Genießbares, das Nahrungsmittel.

Escutcheon, s. 1) der Schild, Wappenschild. 2) das Wappen. *Fig.* der Ruhm.

Escutcheoned, adj. einen Wappenschild oder ein Wappen habend.

† **Esoteric**, *adj.* geheim, esoterisch (von einer Lehre der alten Philosophen).

† **Esotery**, *s.* die Heimlichkeit, das Geheimniß.

Espalier, *s.* das Spalier, Baumgelenker.

To Espalier, *v. a.* (Bäume) zu Spalieren ziehen.

Esparecet, *s.* der Wickelflee, türkische Alee, die Stadtschleife, der Brannspiegel, die Gsparratte.

Especial, *adj.* vorzüglich. — *ly, adv.* vorzüglich, vornehmlich, besonders, hauptsächlich.

† **Esperance**, *v. Hope.* [betung.]

Espial, *s.* † 1) *v. Spy.* 2) *Fig.* die Kundtschaft, Ent-

Espinel, *s.* (ein blaßrother Rubin) der Spinell.

Espionage, *s.* das Spioniren.

Espanade, *s.* 1) (Befestigung) der freie Platz zwischen dem Ufer einer Citadelle und den ersten Häusern der Stadt, die Esplanade. 2) (neuer Garten) der Grafenpalast, Grafesfeld.

Espoual, *i. adj.* zum Verlobniß gehörig. *ii. s.* 1) das Verloben. 2) die Aneignung, Bestätigung, das Begünstigen. 3) *pl.* das Verlobniß.

To Espouse, *v. a.* 1) verloben; vertrauen. 2) heirathen, eheligen. *Fig.* vermählen, annehmen, beitreten. — *an opinion*, einer Meinung anhängen, sie verteidigen.

Espouser, *s.* Einer, der einer Meinung beitrete, sie verteidiget.

To Espy, *i. v. a.* 1) erspähen. 2) anspähen (ausspioniren). — *out*, auskundschaften, verkundschaften. *ii. r. n.* Acht haben, aufauern.

† **EsPY**, *v. Spy.*

Esquire, *s.* 1) der Schildträger, Schildknappe. 2) eine Ehrenbenennung, ein Titel (des niedern Adels).

* **To Esquire** († *to squire*), *v. a.* eine Dame geleiten

Essay, *s.* 1) der Versuch; der schriftliche Aufsatz. 2) (Gryk.) *v. Assay.*

To Essay, *v. a.* 1) versuchen. 2) *v.* **To Assay.**

Essayer, *s. v. Essayist.*

Essayist, *s.* Einer, der Versuche schreibt.

Essence, *s.* 1) das Wesen. *The very* —, das wahre Wesen; *The divine* —, das Wesen Gottes. 2) (Heil) der Geist, die Genuß, — *of wormwood*, Wermuthessen; — *of ham*, (Kochf.) Schinkenessenz. 3) der Wohlgeruch, das feine Raucherwerk, der Parfüm.

Essenced, *part. u. adj.* parfümirt, wohlriechend.

Essential, *i. adj.* — *ly, adv.* wesentlich. — *oils*, (Scheidf.) gereinigte Oele. *ii. s.* das Wesen, das Wesentliche. **Essentials**, Hauptfachen, wesentliche Umstände. — *ity, s.* das Wesen.

† **To Essentiate**, *v. n.* dasselbe Wesen annehmen.

Essoin, *s.* (Rechtsspr.) 1) (ein durch die Gesetze gebilligtes Hinderniß der persönlichen Erscheinung vor Gericht) die Ehehaft; daher die Entschuldigung wegen Ehehaften, (auch überh.) die Entschuldigung. 2) Derjenige, der wegen solcher Ehehaften entschuldigt ist.

To Essoin, *v. a.* (Rechtsspr.) entschuldigen, freisprechen, losprechen.

Essoiner, *s.* ein Rechtsanwalt, welcher die Abwesenheit eines Andern genügend entschuldiget.

To Establish, *v. a.* 1) (genau bestimmen) festsetzen. **Established laws**, bestehende Gesetze. 2) errichten (ungebr.). *Fig.* aufrichten. 3) (dauerhaft machen) beschaffen. 4) befähigen. 5) versorgen, unterbringen, etabliren. — *one's-self*, sich niederlassen, sich einrichten.

Establisher, *s.* der Gründer, Stifter.

Establishment, *s.* 1) die Niederlassung, das Establishment. 2) die Anerkennung, Form (einer Regierung oder Familie). 3) die Einrichtung. 4) die Grundlage, das Grundprincip. 5) die Bestätigung (eines bestehenden Gesetzes &c.). 6) das Einkommen, der Gehalt.

Estafet, *s.* der Gilbete, die Gsparratte.

Estate, *s.* 1) der Stand, die Lage, Verhältnisse (eines Menschen, des Lebens &c.). *Fig. Man's* —, das männliche Alter. 2) der hohe Stand oder Rang (ungebr.). 3) das Besitzthum, (überh. oder im gesetzlichen Sinne) die Nutzung an eignen Grundstücken, an Lehngütern, an Mobilien und Immobilien; eine Erb-

schaft. *He is gone to his* —, er ist auf seine Güter gegangen. 4) = *State*. [unterbringen, etabliren.]

† **To Estate**, *v. a.* 1) zum Besitze übermachen. 2)

To Esteem, *v. a.* schätzen; achten; meinen, halten.

Esteem, *s.* 1) die Schätzung, Würdigung. 2) die Achtung, Hochschätzung, gute Meinung.

Esteemable, *adj.* schätzbar, schätzenswürdig, schätzenswerth. [hält] der Schätzer.

Esteemer, *s.* (Einer, der Etwas hoch schätzt, werth

Estimable, *i. adj.* 1) schätzbar. 2) schätzbar, achtungswerth, achtungswürdig. † *ii. s.* die schätzbare Sache. — *ness, s.* die Schätzbarkeit.

To Estimate, *v. r. a.* 1) schätzen, würdigen. 2) an-

schlagen, berechnen. — *at*, schätzen auf.

Estimate, *s.* 1) die Schätzung, Würdigung. 2) der Anschlag, Ueberschlag. 3) der Werth:

Estimation, *s.* 1) die Schätzung. 2) der Anschlag, Ueberschlag, die Verrechnung. 3) die Achtung.

Estimative, *adj.* 1) schätzend, würdigend. 2) eingebildet.

Estimator, *s.* der Schätzer; Taxator, Schätzherr.

Estival, *adj.* 1) zum Sommer gehörig. 2) den Sommer hindurch dauernd. — *flowers*, Sommerblumen.

To Estivate, (auch *Aestivate*) *r. n.* den Sommer irgendwo (auf dem Lande &c.) zubringen.

Estivation, *s.* ein Ort, wo man den Sommer zubringen kann.

Estoppel, *s.* (Rechtsspr.) ein Act, wodurch ein gerichtliches Verfahren gehemmt wird.

Estopped, *adj.* (Rechtsspr.) durch einen solchen Act gehindert.

Estovers, *s. pl.* (Rechtsspr.) die vom Gesetze zum Unterhalte eines Verbrechers bewilligten Dinge.

† **Estrade**, *s.* die Webenerhöhung, der Auftritt vor Thronen, Thronen &c. die Estrade.

To Estrange, *v. a.* entfremden. *Fig.* zurückziehen, abhalten, abbringen, fremd machen, entfernen. — *a husband's affections*, einen Mann gegen seine Frau aufbringen.

Estrangement, *s.* die Entfremdung, Entfernung.

Estrapade, *s.* (Recht.) der Vocksprung.

To Estray &c., *v. Stray* &c.

Estreat, *s.* (Rechtsspr.) die richtige Abschrift einer Urkunde. [einer Urkunde nehmen.]

To Estreat, *r. n.* (Rechtsspr.) eine Abschrift von

Estrepiement, *s.* (Rechtsspr.) der Schaden, die Verwüstung (welche ein Erbpächter auf Ländereien &c. anrichtet).

Estuary, *s.* der Arm der See oder die Mündung eines Flusses, worin die Ebbe und Flut wechseln.

To Estuate, *r. n.* steuern, wällen, brausen.

Estuation, *s.* das Steuen, Wällen, Brausen.

Esurient, *adj.* hungrig, gesträpigt.

† **Esurine**, *adj.* freßend, ägend, vorrosig.

Et caetera, (abgekürzt etc.) = und so weiter (u. f. w.), und so fort (u. f. f.). [Kupfer.]

To Etch, *v. a.* ätzen, radiren (Zeichnungen in Etching, *s.* die Zeichnung, das Aetzbild.)

Eternal, *i. adj.* — *ly, adv.* ewig. *ii. s.* 1) das Ewige. 2) der Ewigke.

Eternalist, *s.* der Eternalist.

To Eternalize, *v. a.* ewigen, verewigen.

Eternity, *s.* die Ewigkeit.

To Eternize, *v. a.* ewigen, verewigen.

Etesian, *adj.* ertentlich, regelmäsig (von Winden). — *winds*, die Passatwinde.

Ether, *s.* 1) (die obere, feinere Himmelsluft) der Lichtstoff, das Heitere, der Himmel, Aether. 2) (Scheidf.) der Luftgeist, Aether.

Ethereal, *adj.* 1) (leicht, sehr fein) ätherisch. 2) *Fig.* überirdisch, himmlisch, ätherisch.

Ethereous, *adj.* = **Ethereal**.

Ethic, *adj.* moralisch.

Ethical, *adj.* — *ly, adv.* moralisch, ethisch.

Ethics, *s. pl.* die Sitten- oder Tugendlehre, Moral, Ethik.

Ethiops-mineral, *V. Aethiops-mineral.*

Ethmoid, *I. od. — al, adj.* zum Siebbeine gehörig. *II. s.* das Sieb-Bein, der -Innen, das siebfermige Bein, Siebbein, Riechbein.

Ethnic, *I. od. — al, adj.* heidnisch. *II. s. V. Heathen.*

Ethnicism, *s.* das Heidenthum.

Ethological, *adj.* von der Sittenlehre handelnd, moralisch. [*Blanch.*]

To Etiole, *I. v. n.* vergeilen. *II. v. a. V. To*

Etiolation, *s.* das Weichen, Vergeilen.

Etiology, *s.* die Lehre von den Krankheitsursachen.

Etiquette, *s.* die Festst. der Hofgebrauch, die

Etiquette.

Etite, *s.* der Aelterlein.

Etymologer, *V. Etymologist.* [*molegisch.*]

Etymological, *adj.* — *ly, adv.* wortforschend, ety-

Etymologist, *s.* der Wortforscher, Etymolog.

To Etymologize, *v. n.* wortforschen, wortableiten, etymologisiren.

Etymology, *s.* die Wortforschung, Etymologie.

Etymon, *s.* das Stammwort.

Eucharist, *s.* 1) die Dankagung. 2) das heilige Abendmahl, Nachtmahl.

Eucharistic, oder — *al, adj.* 1) Dankagungen enthaltend. 2) das heilige Abendmahl betreffend.

Euchloric, — *gas, V. Euchlorine.*

Euchlorine, *s.* precursoriertes hochsalsäures Gas.

Euchology, *s.* die griechische Kirchenagende, Kirchenordnung, Liturgie.

Euchymy, *s.* (Heil.) die gute Beschaffenheit des Blutes und der übrigen Säfte des Körpers.

Euchysilerite, *s.* eine Art der Olivenblende.

Eucrase, *s.* die gesunde Leibesbeschaffenheit.

Eudiometer, *s.* der Eudiometer (ein Instrument, die Reinheit der Luft zu bestimmen).

Euharmonic, *adj.* gutharmonisch.

Eukairite, *s.* der Eufairit (ein Mineral).

Eulogial, *adj.* — *ly, adv.* lobend, preisend.

To Eulogize, *v. a.* loben.

Eulogium, { *s.* das Lob, der Preis.

Eulogy, {

Eunomy, *s.* eine wohlgeordnete Landesverfassung.

Eunuch, *s.* der Verschnittene, Entmannte, Eunuch.

To Eunuchate, *v. a.* verschneiden, entmannen, castriren. [oder Gafraten.]

Eunuchism, *s.* der Zustand eines Verschnittenen.

Euonymus, *s.* (auch Spindle-tree) der Spindelbaum.

Eupathy, *s.* das Wohlgefühl.

Eupatory, *s.* der Wasserrost, Hirschklee.

Eupepsy, *s.* die gute, leichte Verdauung.

Eupeptic, *adj.* leicht verdaulich.

Euphemism, *s.* (Redek.) ein kühner, mildender, verhüllender Ausdruck, die Wortmilde, der Euphemismus. [klingend, euphonisch.]

Euphonic, oder — *al, adj.* wohlklingend, wohl-

Euphony, *s.* der Wohlklang, Wohlklang, die Euphonic. [das Gyrhobienharz.]

Euphorbium, *s.* 1) die Wolfsmilch, Gyrhobis. 2)

Euphrasy, *s.* der Augentrost (Pflanze).

Euripus, *s.* eine Meerenge, worin das Wasser in heftiger Bewegung ist.

Eurite, *s.* (eine Art Weißstein) der Curit.

Europe, Europa.

European, *I. adj.* europäisch. *II. s.* der Europäer.

Eurythmy, *s.* die Ebenmäßigkeit, das Ebenmaß, Schönmaß, die Gyrhythmie.

Eustyle, *s.* (Bauf.) die schöne Säulenstellung.

Euthanasia, *s.* der leichte oder sanfte Tod.

† To Evacuate, *V. To Evacuate.*

Evacuant, *s.* (Heil.) das Abführungsmittel, Ab-

sonderungsmittel.

To Evacuate, *v. a.* 1) ausleeren, (bei Kriegsk.) räumen. 2) abführen. **† 3) V. To Vacate.** 4) zur Ader lassen.

Evacuation, *s.* 1) die Ausleerung, (bei Kriegsk.)

das Räumen oder Verlassen. 2) (Heil.) die Ausleerung, Abführung. **† 3) V. Vacation.**

Evacative, *adj.* ausleerend, abführend (von Arzneimitteln ꝛ).

Evacuator, *s.* Einer, der Weiche unglücklich macht.

To Evade, *I. v. n.* 1) entgehen, entrinnen, ent-

weichen. 2) *Fig.* Ausflucht brauchen, ausweichen. *II. v. a.* eine Person, Sache vermeiden, ihr ausweichen.

— *a question*, einer Frage ausweichen, deren Verantwortung zu vermeiden suchen; *If he evade us there &c.*, entwirrt er uns dort ꝛ.

† Evagation, *s.* das Herumschweifen, Herumwandern, der Ausflug. *Fig.* die Zerstreung.

† Eval, *adj.* fortbauend.

Evanescent, *s.* das Verschwinden.

Evanescent, *adj.* verschwindend.

Evangelic, oder — *al, adj.* — *ally, adv.* 1) evangelisch. 2) biblisch.

Evangelism, *s.* die Verkündigung des Evangelii.

Evangelist, *s.* der Evangelist.

Evangelistary, *s.* die ausgewählten Stellen aus der Bibel, welche bei dem Gottesdienste verlesen werden.

To Evangelize, *I. v. a.* in dem Evangelium oder in Christi Lehre unterrichten. *II. v. n.* das Evangelium predigen oder verkündigen.

† Evaniel, *adj.* matt, verschwindend.

† To Evanish, *V. To Vanish.*

Evaporable, *adj.* leicht verdunstend.

To Evaporate, *I. v. n.* verdunsten. *Fig.* evaporated, verhaucht. *II. v. a.* verdunsten machen, verdunsten. *Fig.* Luft machen.

Evaporate, *adj.* — *d, part.* in Dunst aufgelöst.

Evaporation, *s.* 1) das Verdunsten, die Verdunstung, Ausdunstung. 2) (Arzneibereitungsf.) das Abdampfen.

Evasion, *s.* die Ausflucht. [weiche, sephistlich.]

Evasive, *adj.* — *ly, adv.* Ausflucht suchend, aus-

Eve, (oder Even) *s.* 1) (poet.) *V. Evening.* 2) der

Werbend; heilige Abend. *On the —*, nahe daran.

— *song*, *s.* 1) der Abendgottesdienst. 2) *Fig.* der

Abend. — *tide*, *s.* die Abendzeit.

Even, *I. adj.* eben. *The surface is not —*, die

Oberfläche ist nicht eben; — *with the ground*, in einer

eben Ebene, in gleicher Fläche, wagerecht, wasserpaß,

horizontal. *Fig.* gleich, gleichliegend, gleichförmig;

richtig; *An — number*, eine gerade Zahl; *odd or —*,

gerade oder ungerade; * *To be — with any one*, sich

an Einem rächen, in's Reine kommen; — *money*, eine

runde Summe. *II. adv.* 1) gerade. 2) eben. — *as*

much, eben so viel; — *so*, im Ernste, ernstlich, wirk-

lich, in allem Ernste, eben so, ganz auf diese Art;

— *now*, so eben. 3) sogar, selbst. 4) ungeachtet, des-

sen ungeachtet, dem ungeachtet. 5) wohl. — *hand*,

s. die Gleichheit des Ranges oder Grades; — *handed*,

adj. unparteiisch.

To Even, *I.* (fast **†**) *v. a.* eben oder gleich machen,

ebenen od. ebenen. **† II. v. n.** gleich seyn, übereinkommen.

† To Evener, *v. n.* sich ereignen, sich zutragen.

Evener, *s.* (fast **†**) der Ausgleicher.

Evening, *I. s.* der Abend. *Fig.* das Ende. *II. adj.*

abendlich. — *star*, *s.* der Abendstern; — *tide*, *s.*

die Abendzeit.

Evenly, *adv.* 1) eben, gleich (machen ꝛ). *Fig.* —

spread, glatt ausgebreitet. **† 2) unparteiisch.**

Evenness, *s.* 1) das Ebenseyn, die Gleichheit.

— *of surface*, die Glätte der Oberfläche. *Fig.* die Reg-

elmäßigkeit; die gerade Richtung; die Ruhe, Gleich-

müthigkeit, Gemüthsruhe, der Gleichmuth. **† 2) die**

Unparteilichkeit.

Event, *s.* 1) die Begebenheit, der Versuch, das Er-

gebniß. *At all events*, auf alle Fälle. 2) der Erfolg,

Ausgang. [(einen Varen ꝛ).]

† To Eventrate, *v. a.* ausweiden, aufnehmen

Eventful, *adj.* (erignißvoll) viele Begebenheiten

oder Ereignisse enthaltend.

To Eventilate &c., *V. To Ventilare &c.*

Eventual, *adj.* erfolgend, etwaig, etwaig. — *ly*, *adv.* auf den Fall, am Ende; in der That, wirklich.

Ever, *adv.* 1) immer. *For* —, für immer, immerfort, auf ewig; *For* — *and* —, immerfort, unaufhörlich; — *since*, — *after*, seit der Zeit; — *before*, von jeher. † 2) (als Füllwort, auch als Bestätigung oder Verstärkung) immer. 3) je, je nach. — *and anon*, zuweilen, von Zeit zu Zeit. 4) noch, auch noch. † — *so much*, — *so many*, noch so viel, noch so viele. † 5) auf irgend eine Weise. — *bubbling*, *adj.* immer sprudelnd, murmelnd (von Bächen &c.); — *burning*, *adj.* immer brennend. — *green*, *I. adj.* (das ganze Jahr hindurch grün) immer grün. *II. s.* das Zimmergrün (Pflanze). — *honoured*, *adj.* stets geschätzt oder geehrt; — *living*, *adj.* unsterblich; — *pleasing*, *adj.* immer gefallend; — *watching*, *adj.* stets wachsam.

Everlasting, *I. adj.* — *ly*, *adv.* immerwährend, ewig. *II. s.* 1) der ewige Gott, der Ewige. † 2) die Ewigkeit. § 3) der Name eines großen Tuches, zum Futtert moderner Kleiderfragen. 4) die Strohblume, Papierblume. 5) das Nuphtraut, die Papierblume, Nuph-pflanze, Wellen-pfl. — *pea*, *s.* eine Art Winden (*Lathyrus*). [Ewigkeit.]

Everlastingness, *s.* die immerwährende Dauer, *Evermore*, *adv.* immerfort, ewig.

† **To Everse**, *v. a.* umwerfen, zerstören.
† **Eversion**, *s.* das Umwerfen, der Umsturz, die Zerstörung. [sen, umstürzen, zerstören.]

† **To Evert**, *v. a.* über den Haufen stoßen oder werfen.
Every, *adj.* jeder, jede, jedes — *man*, Jedermann, Jeder; — *day*, jeden Tag, täglich; — *other day*, einen Tag um den andern; — *twelve years*, alle zwölf Jahre; — *one*, — *body*, Jedermann; — *one of them*, insgesammt; — *thing*, Alles; — *way*, on — *side*, von allen Seiten; — *one present*, ein Jeder, der gegenwärtig war; — *where*, überall, allenthalben.

Everyday, *adj.* alltäglich, gewöhnlich, gemein.
To Evict, *v. a.* † 1) *V. To Evince*. 2) Einen durch richterliche Gewalt aus dem Besitze einer Sache setzen, (Gerichtspr.) ihn entziehen.

Eviction, *s.* (Gerichtspr.) die Handlung, da Einer entzogen wird) die Entzugsmaß.

Evidence, *s.* 1) die Augencheinlichkeit, Gewissheit, Klarheit, Evidenz. 2) das Zeugniß, der Beweis. *To establish by* —, erweisen; *evidences*, Zeugnisse, Beweise. 3) (im gesetzl. Sinne) die Beweise für eine Sache zusammengenommen. 4) der Zeuge. *The kings* —, (Rechtsspr.) der Theilnehmer eines Verbrechens, welcher die Mithuldigen angibt. 5) *pl.* die Papiere, Notendrucke, Beweisstücke.

To Evidence, *v. a.* 1) augenscheinlich, deutlich, evident machen. 2) beweisen, erweisen.

Evident, *adj.* — *ly*, *adv.* augenscheinlich, deutlich, evident, klar, fennentlar.

Evidential, *adj.* beweisend (wen. geb.).
† **Evigilation**, *s.* das Erwachen, Aufwachen.

Evil, *I. adj.* übel, böse; schlecht verderbt. *An* — *name*, ein übler Name; — *spirits*, böse Geister. *II.* oder — *ly*, *adv.* *V. III.* s. das Übel, das Böse. † *The king's* —, der Kroyß, die Stropheln; — *doer*, *s.* der Bösewicht, Verbrecher; — *eye*, *s.* das Schelmal, als bezaubernder Blick, der nach abergläubischer Ansicht (3) W. der Berjer) den Kindern schadet. — *eyed*, *adj.* 1) einen feintselligen Blick habend. 2) *Fig.* schelmsüchtig, boshaft; — *favouredness*, *s. V. Deformity*; — *minded*, *adj.* übelgesinnt, tückisch, boshaft; — *speaking*, *s.* die Verläumdung; † — *wishing*, *adj.* übelwollend; † — *worker*, *s.* der Uebelthäter.

Evilness, *s.* die Bösartigkeit, Gottlosigkeit.
To Evince, *I. v. a.* † 1) besiegen. 2) darthun, beweisen, erweisen. *II. v. n.* den Beweis führen.

Evinebly, *adj.* erweislich.
Evinebly, *adv.* erweislich.

† **To Evirate** &c., *v. To Emasculate* &c.
To Eviscerate, *v. a.* ausweiden, ausnehmen.

† **Evitable**, *adj.* vermeidlich.

† **To Evitate** &c., *v. To Avoid* &c.

† **To Evite**, *v. a.* vermeiden.

Evocation, *s.* das Hervorrufen.

To Evoke, *v. a.* hervorrufen. — *the devil*, den Teufel citiren.

Evolution, *s.* das Wegfliegen. *Fig.* das Wegfliegen.

Evolution, *s.* 1) die Entwicklung, Entfaltung. 2) (Astr.) die Herrschwendung, Herrschbewegung, Evolution. b) (Erdbest.) die Entwicklung der Peripherie eines Circels oder einer andern krummen Linie. c) (Pflanzentr.) — *of powers*, das Wurzelausziehen von einer gegebenen Größe. 3) die Reihe (der entfaltenen Dinge).

To Evolve, *I. v. a.* entwickeln, entfalten (im bildlichen Sinne). *II. v. n.* sich entwickeln, sich entfalten (im bildlichen Sinne).

Evomition, *s.* das Erbrechen.

To Evulgate &c., *v. To Diuulge* &c.

† **Evulsion**, *s.* das Ausreißen, Ausziehen.

Ewe, *s.* die Schafmutter.

To Ewe, *v. n.* lammen.

Ewer, *s.* die Wasserkanne.

To Exacerbate, *v. a.* erbittern, heftiger machen.

Exacerbation, *s.* 1) die Erbitterung, Verschlimmerung. 2) (Heilkunst) der Anfall, Paroxysmus.

Exacerbessence, *s.* (Heilk.) das Zunehmen, Steigen (einer Krankheit).

Exact, *adj.* — *ly*, *adv.* genau, pünktlich, sorgfältig, exact. — *ness*, *s.* die Genauigkeit, Pünktlichkeit, Sorgfalt.

To Exact, *I. v. a.* 1) eintreiben, betreiben. 2) fordern, erscheinen. *II. v. n.* Erpressungen ansühen. † — *upon any one*, Einen drücken.

Exacter, *s.* 1) der Eintreiber. 2) der Placker, Leutschnitter. 3) Einer, der Etwas fordert

Exaction, *s.* 1) das Eintreiben, Weitreiben. 2) die Erpressung. *To exercise exactions upon the people*, das Volk placken, drücken. 3) eine mit Strenge erhobene Abgabe, ein Zoll. [Sorgfalt.]

Exactitude, *s.* die Genauigkeit, Pünktlichkeit.

Exactor, *s. V. Eractor*. [fordert oder heischt.]

Exactress, *s.* Die, welche mit Strenge Etwas

† **To Exacuate** &c., *v. To Whet* &c.
To Exaggerate, *v. a.* vergrößern, übertreiben, vermehren; überladen. [bung.]

Exaggeration, *s.* die Vergrößerung, Uebertreibung.

Exaggeratory, *adj.* vergrößern, übertreibend.

† **To Exagitate**, *v. a.* 1) in Bewegung, in Wallung bringen. 2) irren.

To Exalt, *v. a.* 1) erheben, *Fig.* erhöhen. *Exalted*, erheben; erfreut. 2) *V. To Elate*. 3) (fast †) (Scheidet.) reinigen, lautern.

Exaltation, *s.* 1) das Erheben, die Erhebung. *Fig.* die Erhebung. 2) *Fig. a)* (Scheidet.) der höchste Grad der Reiniung (der Salze, des Schwefels, der Metalle &c.). b) (Heilk.) die Erhebung (der Lebensfähigkeit &c.). c) (Sternl.) die Erhebung (der Planeten).

Exaltedness, *s.* 1) die Erhabenheit (der Naturen der Engel und Heiligen &c.). 2) die eingebildete Größe (eines Gemüthes &c.).

Exalter, *s.* Einer, der Etwas in die Höhe hebt, erhebt. *Fig.* der Lobpreiser.

† **Examen**, *s.* die Untersuchung.

† **Examinable**, *adj.* zur Prüfung oder Untersuchung geeignet. [berhört wird:]

† **Examine**, *s.* (Rechtsspr.) Derjenige, welcher

Examination, *s.* 1) die Prüfung, Untersuchung. 2) (in Gerichtshöfen) das Verhör. [minator.]

† **Examinator**, *s.* der Prüfer, Untersucher, Er-

To Examine, *v. a.* 1) prüfen, untersuchen. 2) prüfen, ansfragen, examiniren. — *a witness*, einen Zeugen abhören.

Examiner, *s.* 1) der Prüfer, Untersucher. 2) (Einer, der verhört, bef. gerichtl. der Verhör.

† **Exemplary**, *v. Exemplary*.

Example, *s.* das Beispiel, Exempel. *For* —, zum

Beispiele; To set an —, ein Beispiel geben; **To take — by any one**, ein Beispiel an einem nehmen, eines Beispiel folgen, sich einem zum Muster nehmen; **To make an — of any one**, an einem ein Gemüth machen, ein abschreckendes Beispiel, Straßbeispiel aufstellen; **Be thou an —**, (h. Christ) sey ein Vorbild.

‡ **To Example, V. To Exemplify.**

‡ **Exampler, V. Sampler.**

Exanimat, (pect.) *adj.* 1) entseelt, leblos, todt. 2) entgeistert, niedergedrückt.

To Exanimate, (wen gebr.) *v. a.* ängstigen, muthlos machen, entmuthigen.

Examination, *s.* das Entseelen.

‡ **Exanimous**, *adj.* entseelt, leblos, todt.

Exanthemata, *s. pl.* die Hautausschläge, Hühnblattern, Sinnen. [artig, sünig.]

Exanthematous, (exanthematic) *adj.* ausschlag-

‡ **To Exantlate &c., V. To Exhaust &c.**

Exarch, *s.* der Erzbischof.

Exarchate, *s.* das Erzbischofthum.

Exarticulation, *s.* die Ausrenkung, Verrenkung (eines Gliedes).

To Exasperate, *v. a.* 1) ärger oder schlimmer machen, verschlimmern (eine Krankheit). 2) (überh.) erbittern (die Gemüther). **Exasperated**, aufgebracht.

Exasperated, *adj.* († **exasperate**) erbittert, aufgebracht.

Exasperator, *s.* Einer, der erbittert, aufbringt.

Exasperation, *s.* 1) die Verschlimmerung (einer Krankheit), das Steigen eines Krankheitsanfalls, Fieberanfall. 2) (die Handlung des) Erbitterns; ein mit Unwille u. Haß verbundener Zorn die Erbitterung.

‡ **To Exauthorize**, *v. a.* der Würde oder Herrschaft berauben.

Excandescence, *s.* 1) das Heißwerden, die Hitze, Glut. ‡ 2) *Fig.* der Aerger, Zorn.

‡ **Excantation**, *s.* die Entzaubung.

To Excarnate, *v. a.* entfleischern.

Excarnification, *s.* das Entfleischern.

‡ **To Excavate**, *v. a.* aushehlen.

Excavation, *s.* 1) die Aushehlung. 2) (das durch Aushehlung Bewirkte) die Aushehlung, Hehlung, Vertiefung, das Loch.

Excavator, *s.* der Gräber.

‡ **Excception**, *s.* die Blindheit (im bibl. Sinne).

To Exceed, *v. a.* (und elliptisch *v. n.*) 1) überschreiten. — *one's time, one's stay*, über die Zeit ausbleiben; **Exceeding**, mehr als. 2) *Fig.* übertreffen.

‡ **Exceedable**, *adj.* übertreffbar.

Exceeder, (wie gebr.) *s.* Einer, der die Grenzen der Schickslichkeit überschreitet.

Exceeding, *I. part. adj.* außerordentlich, übermäßig (der Größe, Ausdehnung oder Dauer nach). *II. adv.* (besser — *ly*) außerordentlich, in einem hohen Grade, äußerst, ausnehmend, überaus. *III. s. v. Excess.* — *ness*, *s.* das Uebermaß.

To Excel, *v. n.* sich auszeichnen, sich hervor- thun; vorzüglich seyn, ein Meister seyn. *II. v. a.* übertreffen. *Fig.* überwältigen.

Excellent, (*s.*) *s.* der Zustand, da man in **Excellency**, was vorzüglich ist; die vorzügliche Geschicklichkeit. 2) die Herlichkeit, Vortrefflichkeit, Trefflichkeit. *In a degree of —*, vorzugsweise; *By way of —*, zur Auszeichnung. 3) die Würde, Größe, der Adel. 4) (als Ehrenterminung) **Excellenz**. 5) die Reinheit, Güte.

Excellent, *adj.* — *ly, adv.* 1) auszeichnend, hervorragend. 2) vortrefflich, vorzüglich.

Except, *I. adv.* (mit Ausnahme) ausgenommen. — **Richard**, Richard ausgenommen. *II. conj. V. Unless.*

To Except, *v. a.* ausnehmen. **Excepted**, ausgenommen. *II. v. n.* Einwurfe machen. — *against one's testimony*, against a judge or a witness, Jemand's Zeugniß verwerfen, einen Richter oder Zeugen perhorresciren (= als unzulässig verwerfen).

Excepting, *prep. adv.* außer.

Exception, *s.* 1) die Ausnahme. **Without —**, ohne Ausnahme. 2) die Einwendung, der Einwand. — *against a judge*, die Perhorrescenz (Verwerfung) eines Richters. 3) (Rechtsh.) die Ausflucht, Einrede, Einwendung, Exemption.

Exceptionable, *adj.* Einwendungen unterworfen.

Exceptioner, *s.* Einer, der Einwendungen macht.

Exceptionous, (seht †) *adj.* murrisch, zänkisch. — *ness*, *s.* die Grämlichkeit, Grämlichkeit.

Exceptive, *adj.* eine Ausnahme enthaltend.

Exceptless, *adj.* (ungebr.) jede Ausnahme bei Seite legend, allgemein.

Exceptor, *s.* Einer, der Einwendungen macht, der Tadler, Gegner.

To Excrete, *v. To Excrete.*

To Excerpt &c., V. To Select &c.

Excess, *s.* 1) das Uebermaß. **An — of goodness**, zu viel Gute; — *of lewdness*, ein Ausbund von Verderblichkeit; — *of wine*, der übermäßige Genuß des Weines. 2) die Ausschweifung, der Uebersch.

Excessive, *adj.* — *ly, adv.* übermäßig, unmäßig. — *ly stupid*, äußerst kumm; — *ness*, *s.* das Uebermaß.

Exchange, *s.* 1) der Wechsel, Tausch. **By the —**, beim Tausche; **A bill of —**, (bei Kaufleuten) der Wechselbrief, Wechsel; **Price of —**, dasagio; **In —**, zur Vergütung, Entschädigung. 2) *Fig.* der Kurs, Geklauf, Geldpreis, Wechselkurs. 3) die Verje. — **broker**, *s.* der Wechselmäkler.

To Exchange, *v. a.* austauschen, austauschen, vertauschen. *Fig.* wechseln. — **words**, Worte wechseln; — **kisses**, sich küssen; — **guns**, mit Kanonen gegen einander fernern. [selbar.]

Exchangeable, *adj.* zum Tausche geeignet, wechs-

Exchanger, *s.* der Wechsel.

Exchequer, *s.* die Schatzkammer. **Chancellor of the —**, der Kanzler der Schatzkammer; **Court of —**, das Schatzkammergericht; **Receipt of —**, das Zahlsamt. **To Exchequer**, (neues Wort) *v. a.* (Jemanden) bei dem Schatzkammergerichte belangen.

Excisable, *adj.* steuerfähig, steuerbar, accisbar.

Excise, *s.* die Zehungsteuer, Waarensteuer, Accise. — **man**, *s.* der Steuerbeamte, Acciser.

To Excise, *v. a.* mit einer Steuer belegen, besteuern (eine Person, Sache).

Excision, *s.* die Ausrottung, Zerstörung.

Excitability, *s.* die Erregbarkeit, Reizbarkeit.

Excitable, *adj.* reizbar.

Excitation, *s.* die Erregung, Anregung, Auf- forderung, Ermunterung.

Excitative, *adj.* erregend; auffordernd, ermunternd.

To Excite, *v. a.* in Bewegung setzen, rege machen, erregen. *Fig.* aufmuntern, ermuntern, anreizen. **To be excited by &c.**, aufgereizt werden von (durch).

Excitement, *s.* die Anregung, das Motiv.

Exciter, *s.* der Erreger.

To Exclaim, *v. n.* 1) ausrufen. 2) schreien, eifern.

Exclaimer, *s.* der Schreier, Eiferer.

Exclamation, *s.* 1) die Ausrufung, der Ausruf, die Exclamation. 2) das Schreien, Eifern, Schmähen, Schimpfen. 3) *Fig.* das Ausrufungszeichen, Ausrufzeichen (!).

Exclamatory, *adj.* 1) ausrufend. — **words**, Ausrufworte. 2) schreind, eifernd.

To Exclude, *v. a.* 1) ausschließen. 2) *Fig.* a) ausschließen, verbannen, ausnehmen; (Gerichtsh.) präkludiren. b) gebären, ausbrüten.

Exclusion, *s.* 1) das Ausschließen, die Ausschließung. 2) *Fig.* a) die Ausschließung, der Ausschluß; das Abhalten, (Gerichtsh.) die Präklusion. b) das Gebären, die Geburt, Ausbrütung. c) (die Handlung des) Auswerfens, und was ausgeworfen wird) der Auswurf, die Ausfonderung, Ausleerung.

Exclusionist, *s.* Einer, der Andere von irgend einem Vorrechte e ausschließen will.

Exclusive, adj. —ly, *adv.* 1) ausschließend; mit Ausschluß. 2) ausschließend.

† **To Excoct, V. To Boil.** [Metell r].

To Excogitate, v. a. ausdenken, ausfinden (ein **Excogitation, s.** die Erfindung, Entdeckung).

Excommunicable, adj. dem Kirchenbanne unterworfen.

To Excommunicate, v. a. ausbannen, in den Kirchenbann thun, excommuniciren.

Excommunication, s. die Ausbannung, Ausschließung aus der kirchlichen Gemeinschaft, der Kirchenbann, die Excommunication.

To Excoriate, v. a. abhäuten, abschälen; aufschärfen, aufrißen, wund machen.

Excoriation, s. 1) die Abstreifung der Haut, das Abhäuten, das Schälen. † 2) *Fig.* die Vererbung, Erpreßung.

Excoriation, s. das Abriñden, Abschälen.

† **Excreable, adj.** zum Auswerfen geeignet.

To Excreate &c., V. To Expectorate &c.

Excrement, (gew. im pl. gebr.) s. der Auswurf, die Ausleerung, der Urin, Stuhl, Excrement. The — of the body, die Excremente des Körpers.

Excremental, adj. zum Auswerfen, zur Ausleerung bestimmt.

Excrementitious, adj. Excremente enthaltend, zum Auswurf, Abgang, zur Ausleerung geeignet. *Fig.* unbrauchbar, schädlich für den Körper.

Excrecence, s. der Auswuchs.

Excrecent, adj. auswachsend.

To Excrete, v. a. (Heilk.) absondern (durch den Schweiß r).

Excretion, s. 1) die Absonderung, Abführung, der Auswurf, die Excretion (der Galle r). 2) (was abgefordert r ist oder wird) der Auswurf.

Excretive, adj. absondernd, abführend (von Gefäßen, Drüsen r).

Excretory, I. adj. absondernd, abführend (von Drüsen r). II. s. das Absonderungsgefäß (des Körpers).

Excruciable, adj. der Pein oder Marter unterworfen (ungebr.)

To Excruciate, v. a. martern, peinigen.

Excruciation, s. die Pein, Marter (d. Lebens r). **Excubation, s.** das Wachenhalten während der Nacht, die Nachtwache.

To Exculpate, v. a. entschuldigen. — one's self, sich entschuldigen, rechtfertigen. [ung.]

Exculpation, s. die Entschuldigung, Rechtfertigung.

Exculpatory, adj. entschuldigend, rechtfertigend.

Excursion, s. der Ausflug, die Streiferei, der Absteher, die Abschweifung, Excursionen, die Lustreise.

Excursive, adj. —ly, *adv.* abschweifend. —ness, s. die Schrankenlosigkeit (des Geistes r).

Excusable, adj. verzeihlich. —ness, s. die Verzeihlichkeit.

† **Excusation, V. Excuse.**

Excusator, s. V. Excuser.

Excusatory, adj. entschuldigend, rechtfertigend.

Excuse, s. die Entschuldigung, Rechtfertigung; die Ausflucht.

To Excuse, v. a. 1) entschuldigen. 2) (von einer Verbindlichkeit r gleichsam loslassen, befreien) erlassen, übersehen. But I begged to be excused, allein ich wünschte verzeiht zu bleiben, ich verbat es mir.

Excuseless, adj. (wen. gebr.) unverzeihlich.

Excuser, s. 1) Einer, der entschuldigt. 2) Einer, der verzeiht.

Ex-director, s. der ehemalige Director, Ex-director. **Excreable, adj.** verflucht, abscheulich, verurtheilt, gränlich, verhaßt.

Excreably, adv. verflucht, abscheulich.

To Excreate, v. a. verfluchen, vernunfthen, verabscheuen. [die Schmach.]

Excreation, s. 1) die Verwünschung. 2) der Gräuel.

† **Excretory, s.** ein Formelbuch von Verwünschungen.

† **To Exect, v. a.** ausschneiden, wegschneiden.

† **Exection, s.** das Ausschneiden, Wegschneiden.

To Execute, I. v. a. 1) ausführen, vollziehen. — a will, a) ein Testament vollziehen. b) ein Testament machen. — a sentence, ein Urtheil vollziehen, vollstrecken. 2) hinrichten (einen Verbrecher r). † 3) tödten, umbringen. II. v. n. Wirkung thun.

Executor, I) V. Executor. 2) V. Executioner.

Executorship, V. Executorship.

Execution, s. 1) die Ausführung, Vollziehung.

To put in —, ausführen; A man of —, ein thätiger aufrichtiger Mann, ein Mann, auf den man sich wegen der Ausführung einer Sache verlassen kann; To do —, Wirkung thun, wirken. 2) die Hinrichtung (eines Verbrechers r). The place, day of —, der Richtplatz; der Richttag. 3) die Zerföhrung, Niederlage. 4) die Pfandung. 5) die Fertigkeit oder Vollkommenheit eines Tonkünstlers.

Executioner, s. 1) der Nachrichter, Scharfrichter, Henker. † 2) V. Executor.

Executive, adj. —ly, *adv.* ausübend, vollziehend, executiv.

Executor, s. 1) der Vollzieher, Vollstrecker, Creator; (bei) der Vollzieher eines Testaments oder letzten Willens. † 2) V. Executioner.

Executorship, s. das Amt eines Vollziehers eines letzten Willens.

Executory, adj. 1) zur gerichtlichen Hilfe bevollmächtigt oder berechtigt, executivisch. 2) (Rechtspr.) in einem künftigen Zeitpunkt zur Ausübung oder zum Vollzuge kommen sollend.

Executress, V. Executrix.

Executrix, s. die Vollzieherin eines Testaments oder letzten Willens.

Exegesis, s. die Erklärung, Auslegung (besonders der heiligen Schrift) Exegese.

Exegetical, adj. —ly, *adv.* auslegend, erklärend, exegetisch.

Exemplar, V. Pattern.

Exemplarily, adv. 1) musterhaft, exemplarisch (sich betragen r). 2) zum abschreckenden Beispiele, exemplarisch (Einen bestrafen r).

Exemplariness, s. das Musterhafte, Exemplarische. His — of life, sein musterhaftes Leben.

Exemplary, adj. 1) zum Beispiele dienend. 2) musterhaft, exemplarisch. 3) abschreckend, warnend, exemplarisch. 4) als Beweis dienend.

Exemplification, s. 1) die Erläuterung durch Beispiele. 2) die Abschrift, Copie (eines Vertrages r). *Fig.* eine Nachbildung oder Nachahmung.

Exemplifier, s. Einer, der dem Beispiele Anderer folgt

To Exemplify, v. a. 1) durch Beispiele erläutern. 2) abschreiben, copiren; (in der Rechtspr.) rechtsgültig abschreiben.

Exempt, adj. 1) ausgenommen. Not any one —, Keiner ausgenommen. 2) befreit, verzeiht; nicht unterworfen.

To Exempt, v. a. ausnehmen, befreien, freisprechen (Einen v. etwas). Exempted, verzeiht; — from taxes, steuerfrei; — one's self, sich losmachen, sich loskaufen (von etwas r).

Exemption, s. die Befreiung, Freiheit v. Steuern oder Strafen, Exemption.

Exemptitious, V. Separable.

† **To Exenterate, V. To Embowel.**

† **Exenteration, s.** das Ausweiden, Ausnehmen (eines Vogels r).

Exequal, adj. ein Leichenbegängnis betreffend. — games, die Todtenspiele.

Exequies, s. pl. die Leichenseierlichkeiten, das Leichenbegängnis, die Exequien. To perform —, die Todtenfeier begeben, Exequien halten.

Exequy, V. Exequies. [kennend.]

Exercisable, (nie gebr.) adj. ausgeübt werden

Exercise, s. 1) die Übung (im Reiten r). The

— of soldiers, das Exerciren der Soldaten. 2) a) die Kriegs-, Schul- und Sprachübung, das Exercitium. b) die Leibesübung, Bewegung. To use —, sich Bewegung machen; Exercises, ritterliche Uebungen, Leibesübungen (tanzen, sechten, reiten). † 3) die Ausübung (eines Amtes). † 4) die Andachtsübung (Betreit).

To Exercise, I. r. a. 1) üben. — soldiers, Soldaten üben, exerciren, Kriegsübungen mit ihnen anstellen. † 2) ausüben. — an office, ein Amt bekleiden. II. r. n. sich üben. The soldiers exercise, die Soldaten üben sich, exerciren.

Exerciser, s. 1) Einer, der übt oder Uebungen anstellt. 2) Einer, der eine Pflicht ü ausübt.

† Exercitation, V. Exercise.

Exergue, s. der Abschnitt, die Exerge (auf Münzen, Medaillen ꝛ).

To Exert, r. a. † 1) herausstrecken, hervorrecken (den Kopf ꝛ). 2) (die Stärke des Körpers, eine jede Eigenchaft der Seele) stärken, zeigen. — one's self, sich anstrengen, sich bemühen, sich bestreben.

Exertion, s. die Anstrengung, Anstrengung.

† Exesion, s. das Durchstreifen (eines Insektes, durch die Haut eines Thieres ꝛ).

† Exestuation, s. das Aufwallen, Aufbrausen, die Wähnung.

To Exfoliate, r. n. (Wundarzneyf.) sich abblättern, abhültern (von den Knochen ꝛ).

Exfoliation, s. (Wundarzneyf.) das Abblättern, die Abblätterung (der Knochen).

Exfoliative, I. adj. (Wundarzneyf.) abblättern. II. s. das Abblättermittel.

Exhalable, adj. leicht verunstend, leicht verfliegend, flüchtig (vom Quecksilber ꝛ).

Exhalation, s. 1) die Ausdunstung (des Weines ꝛ). 2) die Flüchtigkeit. 3) die Ausdunstung, der Dunst. Fig. das Dünstgebild.

To Exhale, v. a. ausdünsten, Dünste von sich geben. Fig. aushauchen, auspressen.

Exhalament, V. Vapor.

To Exhaust, v. a. erschöpfen, leeren.

Exhausted, part. und adj. († exhaust, adj.) erschöpft, der Kräfte beraubt; vergriffen.

Exhauster, s. ein Ding, das erschöpft.

Exhaustible, adj. erschöpflich.

Exhaustion, s. das Erschöpfen, die Erschöpfung, Erschöpftheit

Exhaustless, adj. unererschöpflich.

Exhaustment, V. Exhaustion.

To Exheredate, (Rechtsfyr) r. a. enterben.

Exheredation, s. die Enterbung.

Exhibit, s. (Rechtsfyr.) eine (bei einem Gerichtshofe des Rechts oder der Billigkeit) eingereichte Schrift, das Exhibitum.

To Exhibit, r. a. darbieten, übergeben, einhändigen, zustellen, einreichen; exhibiren. Fig. darbringen.

Exhibitor, s. Einer, der Etwas einreicht, übergibt, exhibirt (auch im bildlichen Sinne).

Exhibition, s. 1) die Darlegung, Einreichung, Vorzeigung, Exhibition. 2) das Ausgesetzt, der Unterhalt (auf Universitäten), das Stipendium; der Gehalt, die Pension. † 3) die Bezahlung, Besetzung.

Exhibitioner, s. (auf englischen Universitäten) der Stipendiat. [vertretend.]

Exhibitive, adj. — ly, adv. vorstellend, stell-

Exhibitor, s. V. Exhibitor.

Exhibitory, adj. darlegend, exhibirend.

To Exhilarate, I. r. a. aufheitern, erheitern, vergnügt machen, erfreuen (das Gemüth ꝛ). † II. v. u. froh oder vergnügt werden, sich freuen.

Exhilaration, s. 1) das Aufheitern, die Aufheitern. 2) die Heiterkeit, der Frohsinn.

To Exhort, v. a. (mit to) ermahnen, ermuntern (Einen zur Tugend ꝛ). (mahnungsbrede.)

Exhortation, s. 1) die Ermahnung, 2) die Exhortative, adj. ermahnend.

Exhortatory, adj. ermahnend.

Exhorter, s. der Ermahner.

[Leide.]

Exhumation, s. die Wiederansgrabung einer

Exigence, { s. 1) das Erforderniß, Bedürfniß.

Exigency, { 2) die drückende Lage, die Noth.

Exigent, † I. adj. dringend (von einem Augen-

blicke ꝛ). II. s. † 1) der dringende Fall, Nothfall. 2) (Rechtsfyr.) die Vorladung des abwesenden Beklagten. Fig. das Nothmittel. † 3) das Ende.

† Exiguity, s. die Geringfügigkeit, Kleinheit.

† Exiguous, adj. geringfügig, klein, unbedeutend.

† Exile, adj. klein, dünn, schwach (nur in philosophischen Schriften gebr.).

Exile, s. 1) die Landesverweisung, Verbannung, das Exil. 2) der Verweisung, Verbannte, Exilite.

To Exile, r. a. des Landes verweisen, verbannen, in's Exil schicken, exiliren. — from, verweisen aus, verbannen von.

Exilement, V. Exile (1).

† Exilition, s. das Aussprechen (des angezundeten Pulvers ꝛ).

† Exility, s. die Kleinheit, Geringfügigkeit. — of the voice, die schwache Stimme. [trefflich.]

† Eximious, adj. ausnehmend, ungemeyn, vor-

† Exinanition, s. die Entfrachtung, Entschöpfung.

To Exist, v. n. fern, da seyn, existiren.

Existence, s. das Seyn, Daseyn, die Existenz.

Existent, adj. vorhanden, bestehend, existirend.

† Existential, adj. ein Daseyn habend, vorhanden.

Exit, s. 1) († oder †) (das Herausgehen) der Ausgang. 2) der Abgang, Abtritt (von der Schaubühne). He made his —, er trat ab. † Fig. er verschied, starb.

3) in englischen Schauspielen bedeutet — geht ab. Exeunt, gehen ab. 4) (der Ort, durch welchen man ausgehet) der Ausgang.

Exitial, { adj. (ungebr.) verderblich.

Exitious, {

Ex-Legislator, s. der ehemalige Gesetzgeber.

Ex-Minister, s. der Ex-minister.

Exode, s. das Nachspiel nach einem griechischen Trauerspiele.

Exodus, († exodus) s. das zweite Buch Moses in der heil. Schrift (welches den Auszug der Israeliten aus Aegypten beschreibt).

† Exolution, s. die Erschlaffung der Nerven.

Exomphalos, s. der Nabelbruch.

To Exonerate, v. a. entlasten, entleeren (v. Blutgefäßen ꝛ). (überh.) Fig. befreien, freisprechen, entbinden.

Exoneration, s. die Entlastung, Entleerung.

Exonerative, adj. entlastend, entleerend.

Exorable, adj. erbitlich.

Exorbitance, { s. 1) die Ueberschreitung (des ge-

Exorbitance, { horigen Maßes), das Uebermaß. — of profit, der Uebergroße oder ungeheure Gewinn.

2) (in engerer Bedeut.) a) die Ausschweifung. b) die grenzenlose Verderbtheit.

Exorbitant, adj. — ly, adv. 1) überschreitend, übermäßig. 2) ausschweifend. b) ungeheuer.

† To Exorbitate, r. n. abweichen (von den Planeten ꝛ).

To Exorcise, r. a. 1) beschwören, bannen (den Teufel ꝛ). 2) von dem Einflusse böser Geister durch Beschwörungsformeln befreien.

Exorciser, s. der Geisterbann, Teufelsbeschwörer.

Exorcism, s. der Geisterbann, Beschwörungs-

spruch, Exorcismus.

Exorcist, s. 1) der Teufelsbeschwörer, Geisterbann, Exorcist. 2) Fig. der Zauberer, Beschwörer.

Exordial, adj. einleitend.

Exordium, s. die Einleitung, der Eingang, das Exordium (zu einer Rede ꝛ).

† Exornation, s. die Ausschmückung (besonders von Ketten).

Exortive, adj. aufgehend, zum Morgen gehörig.

† Exossated, adj. ausgeeint.

† Exosseoous, adj. beinlos, knochenlos (v. Thieren).

Exoteric, *adj.* 1) öffentlich, eroterisch (im Gegensatz von geheim oder esoterisch). 2) ungeweiht, eroterisch.

† **Exotery**, *s.* das Oeffentliche, Eroterische.

Exotic, *I. adj.* ausländisch, fremd, exotisch (von Pflanzen). *II. s.* die ausländische od. exotische Pflanze.

To Expand, *v. a.* ausbreiten, ausspannen.

Expense, *s.* der ausgebreitete Raum, die Ausdehnung, Fläche.

Expansibility, *s.* die Ausdehnbarkeit (der Luft).

Expansible, *adj.* ausdehnbar (v. Flüssigkeiten).

Expansion, *s.* 1) die Ausdehnung, Ausbreitung, Expansion. — of the heart, (Heiß.) die Ausdehnung oder Erweiterung des Herzens. 2) der (leere) Raum.

Expansive, *adj.* ausdehnend. **The** — faculty of the air, das Ausdehnungsvermögen, Expansionsvermögen der Luft.

Experte, ein Ausdruck der Rechtsprache = von dem einen Theile.

To Expatriate, *v. n.* 1) sich umher bewegen, wandern, wantern. 2) *Fig.* weitläufig über Etwas reden, sprechen, dabei verweilen.

Expatriator, *s.* Einer, der weitläufig über Etwas spricht, oder bei einem Gegenstand verweilt.

To Expatriate, *v. a.* aus seinem Vaterland verweisen. *Fig.* — one's self, auswandern.

Expatriation, *s.* die (freiwillige od. gezwungene) Verlassung des Vaterlandes, Auswanderung.

To Expect, *v. a.* 1) erwarten. **I do not expect it**, ich hoffe es nicht. 2) warten.

† **Expectable**, *adj.* zu erwarten.

Expectance, *s.* 1) die Hoffnung. 2) die Anwartung, wartchaft, die Erwartung.

Expectant, *I. adj.* anwartend. *II. s.* der Wartende, Expectant.

Expectation, *s.* 1) die Erwartung. 2) die Hoffnung (seiner Eltern). 3) der Gegenstand der frohen Erwartung, der Messias.

† **Expectative**, *s.* der Gegenstand der Erwartung; die Anwartung, Erwartung (besonders auf eine geistliche Pfrunde).

Expecter, *s.* 1) Einer, der Etwas erwartet. 2) Einer, der Jemanden erwartet, der Wartende. 3) der Name einer Secte, welche keine bestimmte Religion hat.

Expectorant, *I. adj.* den Schleimauswurf befördernd. *II. s.* das Brustreinigungsmittel.

To Expectorate, *v. a.* auswerfen, aushusten (Schleim).

Expectoration, *s.* 1) der Auswurf, das Aushusten. 2) der Schleimauswurf.

Expectorative, *adj.* brustreinigend, den Schleimauswurf befördernd.

Expediency, *s.* 1) die Schicklichkeit, Nützlich-keit, Zeitgemäßheit. † 2) das Unter-nehmen, die Unternehmung. † 3) die Gile, Haß.

Expedient, *I. adj.* — *ly, adv.* 1) schicklich, nützlich, rathlich, dienlich, rathsam, zuträglich. † 2) eilig, schnell. *II. s.* 1) das Mittel. 2) das Hülf- od. Auskunfts-mittel, der Ausweg (das Expediens). **To find out an** —, einen Ausweg erkennen; **To be fruit-ful in expedients**, einen ersfinderischen Geiſt haben.

To Expediate, *v. a.* (in den Verträgen) der Ballen oder drei Zehen an den Vorderfüßen herabziehen, verstimmen (einen Hund). [eines Hundes.]

Expedition, *s.* die Verstimmlung der Füße

† **Expedite**, *adj.* — *ly, adv.* † 1) frei von Schwierigkeiten, leicht. 2) *V. Expeditious.* 3) thätig, flink, rasch. — in its operations, fertig in seinen Verrichtungen. 4) (in der römischen Bedeur.) leicht bewaffnet, kein Gepäck habend (von Kriegskleuten).

To Expedite, *v. a.* von Schwierigkeiten befreien, erleichtern. 2) fordern, beschleunigen (Jemandes Ankunft). 3) ausfertigen, expediren (einen Befehl).

Expedition, *s.* 1) die Hurtigkeit, Schnelligkeit, Haß. 2) der Zug, Kriegszug, die kriegerische Unternehmung, Expedition.

Expeditious, *adj.* — *ly, adv.* geschwind, hurtig, schnell, geschäftsfertig.

† **Expeditive**, *adj.* flink, fertig (expedit).

To Expel, *v. a.* 1) austreiben, wegstreiben, fort-treiben, vertreiben, ausschlagen. 2) des Landes verweisen, verbannen.

Expeller, *s.* der Vertreiber.

To Expel, *v. a.* ausgeben, verwenden.

Expediture, *s.* die Ausgabe, Kosten. — of stores, (Seeſpr.) der Verbrauch an Munition und Ver-räthen.

Expense, *s.* die Ausgabe, Kosten, der Aufwand. idle expenses, unnütze, vergebliche Kosten oder Unkosten.

† **Expensful**, *adj.* kostspielig, theuer.

Expenseless, *adj.* keine Kosten verursachend, wohlfeil.

Expensive, *adj.* — *ly, adv.* 1) kostspielig, theuer. 2) verschwenderisch. 3) freigebig, großmüthig. — ness, *s.* 1) die Kostspieligkeit. 2) der Hang zum Aufwande, die Verschwendung.

Experience, *s.* der Versuch, die Probe, Erfahrung. Taught by —, durch Erfahrung belehrt, unterrichtet. A man of —, ein Mann von Erfahrung.

To Experience, *v. a.* 1) versuchen, proben, erproben, erfahren. 2) durch Erfahrung kennen.

Experienced, *part. adj.* († experiens) erfahren. His — eye, sein geübtes Auge.

Experienter, *s.* (eine Person, welche einen Ver-such mit Etwas macht) der Versücher.

Experiment, *s.* der (Erfahrungs- oder Kunst-) Versuch, das Experiment.

To Experiment, *v. n.* 1) (fast †) versuchen, erproben. † 2) durch Erfahrung kennen. † *II. v. a.* Ver-suche machen, experimentiren.

Experimental, *adj.* — *ly, adv.* erfahrungsmäßig, auf Erfahrung gegründet, experimental. — philo-sophy, Experimental-Philosophie.

Experimentalist, *s.* Einer, der Versuche oder Experimente macht.

Experimenter, *s.* der Versücher.

Expert, *adj.* 1) erfahren. 2) kundig, geschickt, ver-traut; gewandt. — *ly, adv.* auf eine fundige, geschickte Weise; — ness, *s.* die Erfahrungheit, Geschicklichkeit.

Expiable, *adj.* süßbar, süßbar.

To Expiate, *v. a.* 1) büßen, abbüßen (ein Ver-brechen). 2) wieder gut machen, sühnen, sühnen. 3) durch Opfer abwenden, unschädlich machen (Vor-beurtheilungen).

Expiation, *s.* 1) das Abbüßen, die Büßung, Buße. 2) die Sühne, Sühne, Sühnung, das Sühnopfer, Sühnungsoffer. 3) Opfer, wodurch man Ver-beurtheilungen abwendet oder unschädlich macht.

Expitiary, *adj.* sühnend, sühnend. An — sacri-fice, das Sühnopfer, Sühnungsoffer.

† **Expilation**, *s.* die Verabung, Plünderung.

Expiration, *s.* 1) das Ausgehen, Ausathmen, der Aushauch. † 2) das Sterben, der Tod. 3) das Ver-lostsein, Ausgehen, der Ablauf. 4) das Auskünden, die Auskundung. 5) der Ausgauch. 6) die Aus-dunstung.

To Expire, *I.* (wen. gebr.) *v. a.* 1) aushauchen, ausathmen. 2) auskünden. *II. v. n.* 1) aushauchen, ausathmen. 2) (überh.) sterben, verschiden. He ex-pired, er verschied; Liberty expired, die Freiheit ging zu Grabe: A month before this bond expires, einen Monat früher, als die Verschreibung fallig. † 3) mit einem Knalle od. Schalle herausschlagen (wie die Kugel aus einer Kanone).

To Explain, *v. a.* deutlich erklären, erläutern; auslegen.

Explainable, *adj.* erklärlich, erklärbar.

Explainer, *s.* der Erklärer, Ausleger (eines Au-tors).

Explanation, *s.* das Erklären, die Erklärung; Auslegung.

Explanatory, *adj.* erklärend, auslegend, erläuternd.

Expletion, *V. Completion.*

Expletive, *adj.* ausfüllend. **An** — *partielle*, (Sprachl.) das Füllwörterchen.

Explicable, *adj.* erklärlich, erklärbar (*explicable*).

To Explicate, *V. To Explain.*

Explication, *s.* † 1) das Entfalten, Entwideln. 2) *Fig.* a) die Entwicklung, Erklärung, Explication. b) die Auslegung, Interpretation.

Explicative, *adj.* erklärend, auslegend, erhellend.

Explicator, *V. Expounder, Commentator.*

Explicatory, *adj.* erklärend.

Explicite, *adj.* —ly, *adv.* deutlich, klar, bestimmt, ausdrücklich. —ness, *s.* die Deutlichkeit, Klarheit, Bestimmtheit (eines Ausdrucks).

To Explode, *I. r. a.* 1) mit einem Geräusche oder mit Heftigkeit auswerfen. 2) *Fig.* verwerfen, verdammen, wegjagen, ausstoßen. † 3) ausbrechen, ausfallen (einen Schauspieler). **II. r. n.** losplatzen, losknallen.

Exploder, *s.* † 1) Einer, der ausbricht, ausklatst, ausfährt; der Tadel. 2) Einer, der wegjagt; u. der losknallen macht.

Exploit, *s.* die Heldenthat, Ausführung, Thatverrichtung. **Military exploits**, Kriegsthaten.

To Exploit, *V. To Achieve.*

Exploration, *s.* die Untersuchung, Prüfung.

Explorer, *V. Explorer.*

Exploratory, *adj.* untersuchend, forschend.

To Explore, *r. a.* 1) erforschen. 2) untersuchen, prüfen, erforschen.

Exploiment, *V. Exploration.*

Explorer, *s.* der Untersucher, Kundschafter.

Explosion, *s.* das Losplatzen, Losknallen, die Losplagung, Erplofen.

Explosive, *adj.* mit Knall ausbrechend, losplagend, losknallend.

Exponent, *s.* (Rechnungsk. und Buchstaben.) der Anzeiger, Verhältniß- oder Wurzelzeiger, Exponent.

Exponential, *adj.* (Größenl.) — quantity, Exponential-Größe; — curves, exponential-förmige Linien.

Export, *s.* die Ausfuhr- oder Ausgangswaare.

To Export, *r. a.* ausführen, verfahren, exportieren (in fremde Länder).

Exportable, *adj.* zum Ausführen, Exportieren geeignet. — goods, Ausfuhrwaaren (Exporten).

Exportation, *s.* 1) die Ausfuhr, Exportation (von Weinen). 2) die Fortschaffung, Wegschaffung. **Till his** — *to the grave*, bis zu seiner Beerdigung.

Exporter, *s.* Einer, der Waaren exportiert, verführt.

To Expose, *r. a.* 1) aussetzen, aufstellen. 2) *Fig.* a) preisgeben. — *to the rising sun*, die Lage (eines Fensters) gegen Morgen geben. b) der Gefahr aussetzen, bloßstellen. — *one's life*, sein Leben wagen. *To be exposed*, bloßgestellt seyn. c) dem Tadel aussetzen, bloßstellen, lächerlich machen (die Thorheiten des Menschen). d) darlegen, vor Augen legen (eine Grundsätze). * e) tadeln, verunglimpfen.

Exposer, *s.* 1) Einer, der Personen od. Sachen der Verachtung aussetzt oder sie lächerlich macht. 2) *V. Expositor.*

Exposition, *s.* 1) (wen. gefr.) die Lage (in Aufsetzung der Aussicht, Weltgegend). **An easterly** —, eine östliche Lage. 2) die Auseinandersetzung, Entfaltung, Auslegung, Erklärung (Erposition).

Expositive, *adj.* auslegend, erklärend.

Expositor, *s.* der Ausleger, Erklärer.

Expository, *adj.* erläuternd.

To Expostulate, *I. r. n.* 1) vernünftig u. ernstlich mit Einem reden, um ihn von seiner Entschließung abzubringen; Vorstellungen machen. † 2) *V. To Wrangle.* † **II. r. a.** untersuchen, erörtern, discutieren.

Expostulation, *s.* 1) die ernstliche oder wichtige Vorstellung. † 2) der Streit, Haber, Wortwechsel.

† 3) die Weiswerre, Klage.

Expostulator, *s.* Einer, der Vorstellungen gegen eine Idee Unrichtigkeit macht; † (im unben. Sinne) der Häreer. [gen. enthaltend.]

Expostulatory, *adj.* Vorwürfe oder Vorstellungen.

Exposure, *s.* 1) die Darlegung (des Zustandes einer Sache). 2) die Aufstellung, Bloßstellung (menschlicher Schwachheiten). 3) das Bloßgestelltseyn. 4) der gefährliche Zustand. 5) *V. Aspect.*

To Expose, *r. a.* † 1) zur Schau ausstellen, legen (ungebr.). 2) auslegen, erklären, deuten.

Exposer, *s.* der Ausleger (eines Gesetzes).

Express, *I. adj.* 1) ausdrücklich, deutlich. **In** — terms, mit klaren Worten. 2) eigens, extra. **A messenger sent** —, ein Eigenbote. **Expresser**. 3) (veet und †) vollkommen ähnlich, jredend ähnlich. **II. s.** 1) der Eigenbote, Lehnbote, Erreifer. 2) die Befähigung. † 3) die ausdrückliche Erklärung.

To Express, *r. a.* 1) ausdrücken, ausdrücken (den Saft aus einer Citrone). 2) *Fig.* a) auspressen, erpressen. b) ausdrücken; äußern, bezeugen; an den Tag legen. — *one's gratitude*, seine Dankbarkeit ausdrücken, sich dankbar bezeugen; — *one's self*, sich äußern; *Not to be expressed*, unausdrücklich; — *one's mind*, sich erklären. c) darstellen, nachahmen, nachbilden. † d) nachahmen. † e) bezeichnen. **Expressed**, genannt, genennet.

Expressible, *adj.* 1) zum Auspressen oder Ausdrücken geeignet. 2) *Fig.* sich ausdrücken lassend.

Expression, *s.* 1) das Auspressen, Ausdrücken (eines Saftes). 2) *Fig.* a) der Ausdruck; die Darstellung. b) der Ausdruck, die Redensart, Phrase.

Expressive, *adj.* —ly, *adv.* ausdrucksam, ausdrucksvoll, nachdrücklich. —ness, *s.* die Stärke des Ausdrucks, das Ausdrucksvermögen, die Energie.

Expressly, *adv.* ausdrücklich, deutlich, bestimmt.

Expressness, *s.* die Stärke des Ausdrucks.

† **Expression**, *s.* *V. Expression.* 2) *V. Impression.* 3) *V. Representation.*

To Exprobate &c., *V. To Reprobate &c.*

To Expropriate, *r. a.* (ungebr.) nicht länger als Eigentum besitzen. *Fig.* — *one's self of, from*, sich entäußern (einer Sache).

Expropriation, *s.* die Entzuegung.

To Exprop, (nie gebr.) *r. a.* erobern, erstürmen (eine Stadt).

Expugnable, *adj.* erobert oder eingenommen werden können.

† **Expugnator**, *s.* die Eroberung, Erstürmung (einer Stadt). [Städten].

† **Expugner**, *s.* der Eroberer, Bezieger (von **To Expulse**, *V. To Expel*).

Expulsion, *s.* das Vertreiben; die Vertreibung (*Fig.* Abführung).

Expulsive, *adj.* antreibend, vertreibend. *Fig.* (Heill.) aus- oder abführend, herausdrückend.

Expunction, (seit expungion) *s.* das Ausstreichen (eines Wortes, einer Stelle).

To Expunge, *r. a.* 1) ausstreichen, auslösen (ein Wort). † 2) vernichten, vertilgen.

To Expurgate, *V. To Purify.*

Expurgation, *s.* die Reinigung, Säuberung.

Expurgator, *s.* der Reiniiger (im bildl. Sinne).

Expurgatory, *adj.* (von allem Schädlichen) reinigend, säubernd.

† **To Expurge**, *r. a.* von Dählern reinigen.

† **To Exquire**, *r. a.* erforschen, untersuchen.

Exquisite, *I. adj.* —ly, *adv.* ausgefecht, ausserlesen, vorzüglich (exquisite). —meats, ausserlesene, feinstliche Speisen; (auch in einem unben. Sinne). **II. s.** der Stueker, Zierbengel. —ness, *s.* die Vortrefflichkeit, Vorzüglichkeit, Vollkommenheit.

Excision, *s.* der Abschnitt, Ausschneid; das Ab- oder Ausschneiden.

Exsert oder **Exserted**, *adj.* (Pflanzenl.) — stammens, hervorgestreckt, stark hervorragende Staubfäden.

Exsertile, *adj.* was hervorgestreckt werden kann.

Exsiccant, *adj.* austrocknend.
 † **To Exsiccate**, *v. a.* austrocknen (Pflanzen ꝑ).
 † **Exsiccation**, *s.* die Austrocknung (eines Gewächses ꝑ).

Exsiccative, *adj.* austrocknend.
Exspoliation, *s. v. Spoliation.*
Exspuition, *s.* das Ausspucken.
Exsuction, *s.* das Ausaugen (von Flüssigkeiten, mittelst einer Röhre ꝑ).

Exsudation &c., *v. Exsudation &c.*
 † **Exsuffolate**, *v. Contemptible.*
 † **Exstance**, *s.* das Verhancfenn, Daseyn.
 † **Extancy**, *s. 1)* das Hervorragen, die Hervorragtheit. *2)* das Hervorragende.

Extant, *adj.* † *1)* hervorragend. *2)* vorhanden, noch übrig.

Extasy, extatic &c., *v. Ecstasy &c.*
 † **Extemporal**, *v. Extemporary.*

Extemporaneous, *v. Extemporary.*
Extemporary, *adj.* unvorbereitet. — *speech*, die Rede aus dem Stegreife.

Extempore, (**Extrumperty**) *adj.* und *adv.* unvorbereitet, aus dem Stegreife. *A long — dissertation*, eine lange extemporirte Dissertation.

† **Extemporiness**, *s. 1)* die Gabe, ohne Vorbereitung sprechen und handeln zu können. *2)* der Zustand, unvorbereitet zu seyn.

To Extemporize, *v. n.* aus dem Stegreife oder unvorbereitet sprechen, extemporisiren.

To Extend, *l. v. a.* ausdehnen, ausstrecken. *Fig.* ausdehnen, erweitern, vergrößern; hinausführen; fertigen; verlängern; verbreiten. — *mercy*, sich erbarmen. *ll. v. n.* sich erstrecken.

Extender, *s.* die ausdehnende Person oder das ausdehnende Werkzeug.

Extendible, *adj.* dehnbar.

† **Extendlessness**, *s.* die unbegrenzte Ausdehnung.

Extendibility, *s.* die Dehnbarkeit (ein. Metalls ꝑ).

Extensible, *adj.* dehnbar (auch *Fig.*) — *ness*, *s.* die Dehnbarkeit.

Extension, *s.* die Ausdehnung. *Fig.* die Erweiterung, Ausdehnung.

† **Extensional**, *v. Extensive.*

Extensive, *adj.* — *ly, adv.* *1)* ausgedehnt, unmaßig, weit. *2)* dehnbar (ungebr.) — *ness*, *s. 1)* der Umfang, die Größe (einer Weisheit ꝑ). † *2)* *v. Extensibility.* [Ausstreckmüßel.

Extensor, *s.* (Zergliederungsk.) der Streckmüßel.

Extent, *s.* das Ausrechnen, die Ausrechnung. *Fig.*

† *a)* *The — of justice*, das Hanthaben der Gerechtigkeit. *b)* der Umfang.

To Exteuate, *v. a.* *1)* verdünnen. *Fig. a)* entschüßigen; verringern, mildern; in einem mildern Lichte darstellen. *† b)* herabsetzen. *2)* mager machen, magern, abzehren.

† **Exteuate**, *adj.* dünn, schmal.

Extenuation, *s. 1)* das Magern. Abzehren, die Abzehrung. *2)* (überh.) *Fig.* die Verkleinerung, Verminderung. In —, zur Mildernng, Beschwönigung.

Exterior, *l. adj.* — *ly, adv.* äußerlich. *ll. s.* das äußere Ansehen, das Äußere. [Wolk ꝑ].

To Exterminate, *v. a.* ausrotten, vertilgen (ein Extermination, *s.* die Ausrottung, Vertilgung).

Exterminator, *s.* der Ausretter, Vertilger; das ausrottende, vertilgende Werkzeug.

Exterminatory, *adj.* ausrottend, vertilgend.

To Extermine, *v. a.* (ungebr.) *v. To Exterminare.*

Extern, *v. External.*

External, *adj.* — *ly, adv.* äußerlich. — *effect*, äußerliche Wirkungen.

† **Externality**, *s.* die Sichtbarkeit.

To Extill, *v. n.* abriesen, abtraufen.

Extillation, *s.* das Abriesen, Abtraufen.

To Extimulate &c., *v. To Stimulate &c.*

Extinct, *adj.* ausgelöscht, erloschen; ausgestorben; veraltet.

Extinction, *s.* das Auslöschcn. *Fig.* die Erlösung; Tilgung, Ablösung; Vertilgung, Vernichtung; Unterdrückung; das Aussterben; die Aufhebung, das Annulliren.

To Extinguish, *v. a.* auslöschcn (ein Licht ꝑ). *Fig.* kämpfen, ersticken, ein Ende machen; zerstören, erlöschcn, vereunfeln.

Extinguishable, *adj.* *1)* ausgelöscht werden können. *2)* *Fig.* zerstörbar.

Extinguisher, *s.* der Löscher, das Löschhorn (auch im bildlichen Sinne).

Extinguishment, *v. Extinction.*

† **Extirpable**, *adj.* ausgerottet werden können.

To Extirpate, *v. a.* ausrotten. *Fig.* ausrotten, vertilgen, zerstören.

Extirpation, *s.* das Ausrotten, die Ausrottung; die Zerstörung, Vertilgung.

Extirpator, *s.* der Ausretter, Zerstörer.

To Extol, *v. a.* erheben, preisen; lobfagen.

Extoller, *s.* der Lobpreiser, Lobredner.

Extorsive, *adj.* — *ly, adv.* erpressend, erzwingend, abnöthigend.

To Extort, *l. v. a.* abzwängen, abdringen, abnöthigen, erpressen (Geld ꝑ). † *ll. v. n.* Erpressungen verüben.

Extorter, *s.* der Erpresser, Unterdrücker.

Extortion, *s. 1)* die Erpressung. *2)* (Rechtsspr.) die Gewaltthätigkeit, Unterdrückung.

Extortioner, *s. 1)* der Erpresser. *2)* der Wucherer.

† **Extortious**, *adj.* gewaltthätig.

Extra, in Zusammenfügungen gebr., und bedeutend: nebenher; außerordentlich, außergewöhnlich; (auch als *adj.* und *s.* gebräuchlich, *z. B.*) *An — work*, eine außerordentliche Arbeit; *Extras*, außerordentliche Ausgaben ꝑ.

Extract, *s. 1)* der Auszug, Extrakt (aus Flüssigkeiten, Büchern ꝑ). † *2)* *v. Extraction* (3).

To Extract, *v. a.* ausziehen, herausziehen, ausnehmen.

Extraction, *s. 1)* *v. Extract* (1). *2)* (Rechenl.) das Ausziehen der Wurzel. *3)* die Abstunft, Abstammung (einer Familie ꝑ).

Extractive, *adj.* ausgezogen werden können.

Extractor, *s.* die Person od. das Werkzeug, welche oder welches auszieht.

† **Extradictionary**, *adj.* nicht in Worten, sondern in Wirklichkeiten bestehend, wirklich.

Extrajudicial, *adj.* — *ly, adv.* außergerichtlich.

Extralimetary, *adj.* außerhalb oder jenseits der Grenzen aufgestellt, außer den Grenzen.

† **Extramission**, *v. Emission.*

Extramundane, *adj.* außerweltlich.

Extraneous, *adj.* zu keiner Sache gehörig, fremd.

Extraordinaries, *v. Extraordinary* (III).

Extraordinarily, *adv.* außerordentlich, ungewöhnlich; ungewöhnlich.

Extraordinariness, *s.* die Außerordentlichkeit.

Extraordinary, *l. adj.* außerordentlich; ungewöhnlich. † *ll. adv.* außerordentlich. *III. s.* (nur in der Mehrzahl gebr.) die außerordentlichen oder ungewöhnlichen Dinge.

Extraparochial, *adj.* nicht zum Kirchspiele gehörig, (und in engerer Bedeut.) von den Abgaben oder Steuern eines Kirchspiels befreit.

Extraprovincial, *adj.* nicht zu dem Bezirke od. der Provinz, nicht zu der Gerichtsbarkeit des nämlichen Erzbißthums gehörig.

Extravagant, *adj.* nicht in einer Regel enthalten, außer der Regel.

Extravaganee, (auch *extravaganey) *s. 1)* die Abweichung, Abschweifung (nur *Fig.* gebr.). *2)* die

Ungereimtheit, Unbesonnenheit, Abgeschwächtheit, Eberheit, Extravaganz. 3) die Heftigkeit (der Leidenschaftern). 4) die Verwirrung.

Extravagant, I. *adj.* —ly, *adv.* 1) außer seinen Grenzen wandernd, schweifend (ungebr.). 2) *Fig.* a) ausschweifend, ungeremt, närrisch, extravagant. *An — price*, ein ungeheurer od. übertriebener Preis; —thoughts, überspannte Ideen. b) verschwenderisch. † II. *s.* der ausschweifende, tolle, extravagante Mensch. —ness, *s.* die Abschweifung; Ausschweifung, der Greif.

† **To Extravagate**, *v. n.* abschweifen, extravagan-
Extravagation, *s.* die Ausschweifung, der Greif.
Extravasated, *adj.* ausgetreten. —blood, ausgetretenes Blut.

Extravasation, *s.* das Ausströmen (des Blutes).
† **Extravagate**, *adj.* aus den Aemern getrunnen (vom Blute).

† **Extraversion**, *s.* das Auswerfen, der Auswurf.
Extreme, I. *adj.* 1) der (die, das) äußerste. —unction, die letzte Delung. 2) sehr groß. *An — heat*, eine außerordentliche Hitze; *To an — degree*, im höchsten Grade; —latitude, Mäßigkeit. 3) strenge, genau, pünktlich. II. *s.* 1) das Neueste, Außenende, Extrem. 2) das Entgegengesetzte, Extrem. —ly, *adv.* äußerlich, höchst.

Extremity, *s.* 1) das äußerste Ende (der Finger). *The extremities of a country*, die äußersten Grenzen; *Extremities*, die Endglieder (Hand- und Fußspitzen, Finger und Zehen), Extremitäten. 2) *Fig.* a) das Neueste, Extrem. *To the utmost* —, äußerst gewaltsam, auf's Neueste; *To drive to —*, auf's Neueste bringen. b) die äußerste Noth oder Verlegenheit; Extremität, verzweifelte Lage. [wendbar.]

Extricable, *adj.* vermeidlich, vermeidbar, ab-
To Extricate, *v. a.* herauswickeln, herauswinden (im bildlichen Sinne). —one's self (from), (sich aus einer lästigen od. gefährlichen Lage befreien) sich herauswinden, sich losmachen.

Extraction, *s.* das Herauswickeln, das Lösmachen, Koshelfen, Freimachen.

Extrinsic, *adj.* äußerlich, von Außen kommend.

Intrinsic, *adj.* —ly, *adv.* innerlich.

To Extrude, *v. a.* forttreiben, wegstreifen, ausstoßen (einen Körper). [Körper].

Extrusion, *s.* das Ausstoßen, Fortstoßen (eines).
Exuberance oder **Exuberancy**, *s.* der Auswuchs, Höcker; die Erhöhung, Erhabenheit.

Exuberant, *adj.* hervorragend, schwelkend.
† **Exumescence**, *s.* die Geschwulst.

Exuberance oder **Exuberancy**, *s.* die Fülle, der (unnöthige) Ueberfluß, das Uebermaß, die Fruchtbarkeit.

Exuberant, *adj.* —ly, *adv.* 1) Ueberfluß habend, reich, üppig, fruchtbar. 2) im Ueberflusse verhanden, übermäßig, überreichlich, überschwenglich, übergroß.

To Exuberate, *v. n.* im Ueberflusse vorhanden sein.

Exudation, *s.* 1) das Ausströmen. 2) die aus einem Körper durch Schwißen hervordringende Feuchtigkeit, der Schweiß.

To Exude, I. *v. r.* durch Schwißen hervorkommen, ausströmen. II. *v. a.* (wie durch Schweiß) hervordringen, hervortreten.

To Exulcerate &c., V. **To Ulcerate** &c.

To Exult, *v. n.* 1) (poet.) springen. 2) sich ausgelassen freuen, frohlocken.

† **Exultance** oder **exultancy**, V. **Exultation**.

Exultant, *adj.* frohlockend, triumphirend.

Exultation, *s.* das Frohlocken, die ausgelassene Freude, der Triumph. [einem Dufte].

† **To Exundate**, *v. n.* überfließen, übertreten (von).
Exundation, *s.* der Ueberfluß, die Fülle.

Exustion, *s.* die Verbrennung.

Exuviae, *s. pl.* die (von Thieren) abgelegte Haut, abgeworfene Schale, (überhaupt) das von Thieren abgelegte, Abgeworfene.

† **Eyas**, I. *s.* der Nestling (von Falken). II. *adj.* nicht vollkommen geflügelt, nicht flugig. —musket, *s.* der junge, noch nicht flugig sinkenfalk, sinkensperber.

Eye, *s.* 1) das Auge. 2) *Fig.* a) (ein augenförmiges Ding, Zeichen) das Auge; Koch. —of a potatoe &c., der Keim einer Kartoffel; —of a needle, das Auge, Oehr einer Nähnadel, Nadelohr; —of the mill-stone, das Mühlsteinloch; (Seiftr.) —of an anchor, das Ankerauge; —of a stay, das Stützauge; —of a block-strop, das Blockstropfauge; —of a hawser, das gespinnste Auge eines Pferdeleins; —of a ship, die Theile des Schiffes in der Nähe der Klauen; *To go right in the wind's —*, gerade in den Wind segeln. b) die kleine Krampe (welche dient einen Hafen aufzunehmen). c) das Auge, die Schlinge. † d) die Schneidertülle für das Weistehene. † e) *pl.* die Wille. † f) ein schwarzer Grad von Farbe. 3) die Brut. *An — of pheasants*, (Jägerfpr.) eine Kette (ein Gehege) Fasanen; —apple, V. —ball; —ball, *s.* der Augapfel; † —beam, *s.* der Strahl eines Auges; —bright, *s.* der Augentrost. Augendienst, das Augentraut, Hirntraut; —brightening, (poet. u. †) *adj.* die Augen erhellend; —brow, *s.* die Augenbraue; † —drop, *s.* die Thräne; —flap, *s.* (bei den Sattlern) die Schenkklappe, das Schenkleder; —glass, *s.* das Augenglas; die Brille; —hole, *s.* die Augenschle; —lash, *s.* die Augenwimper; —lid, *s.* das Augenlid; † —offending, *adj.* das Auge beleidigend; † —pleasing, *adj.* dem Auge gefallend; —salve, *s.* die Augensalbe; † —servant, *s.* der Augeneiener; † —service, *s.* der Augendienst; —shot, *s.* der Blick, Anblick; Schynkt; —sight, *s.* das Gesicht, die Augen. *Within —*, im Gesichte (sichtbar); —sore, *s.* das Augengeschwür. *Fig.* ein Dorn im Auge; —splice, *s. v. Splice*; —spotted, *adj.* mit Augen bezeichnet, gefleckt; † —string, *s.* der Augener; —tooth, *s.* der Augenzahn. —water, *s.* 1) das Augenwasser. † 2) der Brantwein; —wink, *s. v. Wink*; —witness, *s.* der Augenzeuge.

To Eye, I. *v. a.* ansehen, anschauen, betrachten, beobachten. II. *v. n.* (ungebr.) aussehen, erscheinen, sich zeigen.

Eyeid, *adj.* äugig (meist in Zusammenhungen üblich). Black —, schwarzäugig; Blear —, triefäugig; Goggle —, rindäugig; Grey —, grauäugig; Pink —, kleinäugig; Squint —, schieläugig.

Eyeless, *adj.* des Gesichtes beraubt, blind.

Eyelet, (oder —hole) *s.* 1) ein kleines Loch. 2) das Schnürloch.

Eye, *s.* der Beobauer, aufmerksame Beobachter.

† **Eyliad**, *s.* der (verstohlene) Blick.

Eyot, *s.* (Hedtsfpr.) das Insulchen.

Eyry oder **eyrye**, V. **Aerie**.

F.

F, (ein Mitsaut) *s.* 1) das F. **A double —**, ein doppelt F. 2) in Abkürzungen: **F. A. S.**, Fellow of the society of antiquarians, Mitglied der Gesellschaft der Alterthumsforscher; **F. R. S.**, Fellow of the Royal Society, Mitglied der königlichen Gesellschaft.

Fabaceous, *adj.* bohnenartig.

Table, *s.* 1) die Tadel. 2) die Erhöhung, das Währchen, die Tadel. * 3) (eine lügenhafte Erhöhung) die Tadel, Lüge. [Währchen].

To Fable, I. *v. n.* fabeln. II. *v. a.* erdichten (ein).
Fabled, *adj.* 1) gefabelt, erdichtet. 2) in Fabeln berühmt.

Fabler, V. **Fabulist**.

Fabric, *s.* 1) der Bau, das Gebäude. 2) *Fig.* das System, Gebäu, (oder überh.) ein durch Zusammenfügung ungleicher Theile gebildeter Körper, das Währwerk. 3) das Gemebe. [Lgebr.].

To Fabricate, *v. a.* bauen, fertigen, fabriciren (un-
To Fabricate, *v. a.* 1) machen, verfertigen, fa-

briciren. *Fig.* (in einem üblen Sinne) fabricatod, ge-
schaffen. 2) *Fig.* schmieden, ausheften, unterziehen.
3) *V. To Coin.*

Fabrication, s. 1) die Verfertigung, Zubereitung,
Fabrication, der Bau. 2) die Verfälschung. 3) eine
Fabel, Lüge.

Fabricator, s. der Erbauer, Verfertiger. — *of*
news, der Neuigkeitserrichtler; — *of false deeds*, der
Acten- oder Urkundenverfälscher; — *of lies*, der Lügner.

Fabulist, s. der Fabelerichter, Fabelist.
‡ **Fabulosity, s.** die Fabelci.
Fabulous, adj. — *ly, adr.* fabelhaft. — *ness*,
s. die Erfindung, Erdichtung von Fabeln.

Façade, s. die Vorder-, Stirn- oder Antlitzseite
(von Gebäuden), die Façade.

Face, s. 1) das Gesicht, Antlitz, Angesicht. — *to*
—, Antlitz gegen Antlitz, von Angesicht zu Angesicht;
Fig. a) gegenüber, in Gegenwart beider Parteien. *b)*
deutlich, offenbar von Angesicht zu Angesicht; — *about!*
(Commandowort bei Kriegskneuten) fecht! *Fig. To*
make († to pull) faces, Gesichter schneiden; *A brazen*
—, eine cherne Stirn, unverschämt; *To one's —*,
in's Gesicht (mit Dreistigkeit, Zuversicht); *A new —*,
eine andere Farbe oder Miene; *How can you have*
the — ? wie kennst ihr die Stirn haben; so schamlos
seyn? In the — of the sun, öffentlich, am hellen Tage;
In the — of the whole world, im Angesichte der
ganzen Welt; *Before his —*, vor seinen Augen; *The*
best —, gute Miene; *Two faces*, betrügerisch. 2) das
(äußere) Ansehen, die (äußere) Gestalt (von Menschen
und Dingen), die Façade. 3) die Vorder-, Stirn- oder
Antlitzseite (eines Hauses ꝑ). *The faces of a bastion*,
(Festungsb.) die Gesichtslinien. *Face* eines Wellwerks.
4) die Oberfläche (der Erde ꝑ). — *cloth, s.* das Lei-
chentuch, wemnt man das Gesicht eines Toten bedeckt.
‡ — *making, s.* 1) das Rinderzeugen. * 2) das Ge-
sichterschneiden; † — *painter, s.* der Portraitmaler;
— *painting, s.* die Portraitmalerei.

To Face, I. r. n. 1) Einen gerade ansehen, ihm
in's Gesicht sehen, ihn in's Auge fassen. *Fig.* Treute
gegen Etwas machen; gegenüber liegen; auf Etwas
gehen; begegnen; treten. — *it out*, müthig od. her-
haft widerstehen; unverschämt behaupten. 2) überleiden,
widerleiden. 3) unwenden, umlegen, umschlagen;
mit Aufschlägen versehen. *Fig.* verdrämen. — *out*,
(— *down* ist †) (in einem guten Sinne) tapfer,
müthig od. herzhalt durchsehen, widerstehen; (im üblen
Sinne) mit Unverschämtheit bestreiten, unverschämt,
fest, dreist, in's Antlitz behaupten. *H. r. n.* † 1) sich
verstellen, heucheln. 2) (auch mit *about*) sich umdrehen,
umwenden, kehren.

Faced, adj. gestaltet, gebildet (in Beziehung auf
das Gesicht, und gewöhnlich in Zusammenf.). *A joll-*
fast — man, ein wohlgebildeter Mensch (der eine gute
Gesichtsbildung hat); *Ugly —*, häßlich; *Two —*, mit
zwei Gesichtern; betrügerlich; *brazen —*, unverschämt.

Faceless, adj. kein Gesicht habend.
‡ **Facer, s.** 1) (beim Verren) ein gerader Schlag
auf das Gesicht. 2) das volle Glas.

Facet, s. die Rautenfläche, Schleifeite, Facette
(von geschliffenen Edelsteinen ꝑ). [schlunna.

‡ **Facetness, s.** die Drolligkeit, angenehme Dar-
Facetious, adj. — *ly, adr.* munter, scherzhaft,
kurzweilig, lustig, drollig (von Personen und Ge-
süßten). — *ness, s.* die Lustigkeit, Munterkeit, Scherz-
haftigkeit.

Facial, adj. zum Angesicht, Antlitz gehörig.
— *angle*, der Gesichtswinkel; — *nerve*, der Gesichtsnerv,
Verbindungsnerv des Gesicht, der siebente Hirn-
nerv; — *artery*, die Gesichtspulsader.

Facile, (nur F oder pret. gebr.) adj. — *ly, adr.*
1) wenig Mühe oder Anstrengung erforderend leicht.
2) leicht zu übersteigen, leicht zu überwinden. *The*
gates of hell, der Hölle leicht zu begewinnende Thore.
3) leicht zu bereuen, lenksam, nachgiebig. *A — temper*,
eine sanfte und lenkame Gemuthsart. 4) leut-

selig, umgänglich. — *ness, s.* die Leichtigkeit, Lenk-
samkeit, Nachgiebigkeit.

To Facilitate, v. a. erleichtern, befördern.
Facilitation, s. das Erleichtern, die Erleichterung,
Beförderung.

Facility, s. 1) die Leichtigkeit (der Bewegung, des
Ganges ꝑ). 2) die Leichtigkeit, Fertigkeit, Gewandt-
heit. 3) die (allzugroße) Nachgiebigkeit, Gesälligkeit,
Gutmüthigkeit. 4) die Umgänglichkei, Leutseligkeit,
Freundlichkeit.

Facing, s. 1) die Verkleidung (eines Walles ꝑ).
2) der (zur Ziere dienende) Umschlag, Aufschlag. *Fig.*
die Prachtdecke.

‡ **Facinorous, adj.** lasterhaft, frevelhaft, ver-
brecherisch, böshaft, ruchlos. — *ness, s.* die Laster-
haftigkeit, Frevelhaftigkeit.

Facsimile, s. die genaue Copie, der Nachschick einer
Handschrift, das Facsimile.

Fact, s. 1) die That. *In the —*, auf der That. 2)
die Thatfache, Begebenheit, das Geschehene, Factum.
3) die That = die Wirklichkeit. *In point of —*, in—,
in der That, wirklich, wahrhaftig.

Facton, s. 1) (im üblen Sinne) die Partei, Fac-
tion. 2) die Uneinigkeit, der Zwist, Streit.

‡ **Factiory, oder Factioner, s.** (das Mitglied
einer Partei) der Parteigänger, Parteigenoß, Partei-
nehmer.

Factionist, s. der Unruhstifter, Aufrührer.
Factionis, adj. — *ly, adr.* parteiisch, aufrührerisch,
aufwieglerisch. — *ness, s.* der Parteihang, Parteigeist.

Factitious, adj. (nicht natürlich) künstlich, nach-
gemacht. — *stones*, künstliche Steine.

‡ **Factive, adj.** machend, erschaffend.

Factor, s. 1) der Geschäftsführer, Aufseher, Fac-
tor, Mäkler. 2) (Rechenk.) der Wierer, Vervielfälti-
ger, Factor. [Mäklergebuhr.

Factorage, s. (im Handel) der Mäklerlohn, die
Factorship, s. die Factorci.

Factory, s. die Factorci.

Factotum, s. der Allthuer, das Triebrad, Fac-
tetum. [gemacht ist.

‡ **Facture, s.** die Art und Weise, wie Etwas

Faculty, s. 1) die Fähigkeit, Kraft, (im *pl.*) die
Kräfte, Seelenkräfte; Naturgaben. *The vital —*, die
Lebenskraft; *Animal —*, die thierische Fähigkeit. 2)
die Gabe, Geschicklichkeit, Fertigkeit, das Talent. 3)
die Eigenschaft. 4) die Gewalt, Macht, Befugniß,
das Verrecht. 5) (auf Universitäten) der Gelehrten-
verein, die Gelehrtenzunft, Facultät. *The — of di-*
vinity, die theologische Facultät; *The court of fac-*
ulties, ein unter dem Erzbischofe von Canterbury
stehender Gerichtshof, welcher Dispenen erteilt; *The*
master of faculties, der erste Beamte dieses Ge-
richtshofes.

Facund, (vielleicht noch als F gebr.) adj. beredt.
Facundity, s. die Beredtheit, Beredsamkeit.

* **To Faddle, (setzt to saddle-saddle) v. n.** spielen,
tänteln.

To Fade, I. r. n. 1) vergehen, verschwinden, ver-
bleichen, schwinden; — *into a yellow*, gelb werden
(von Wärrern). 2) welken, verwelken. *H. v. a.* welken,
verwelken machen.

‡ **To Fade, v. n.** 1) sich fügen, sich schicken; ge-
hen; gelingen. 2) übereinstimmen, einig seyn.

Fading, s. das Vergehen, Verschwinden; Ver-
bleichen, Welken, Verwelken. — *ness, s.* die Abnah-
me, der Verschall (der Schönheit).

Fady, adj. verwitternd, verfallend (ungebr.)

Faecal, adj. die Hefen, den Bodensatz oder Aus-
wurf betreffend. — *matter*, (Geist.) der Auswurf des
Menschen, der Menschenoth. [Auswurf.

Faeces, s. pl. die Hefen, der Satz, Bodensatz,
Fag, s. (in hohen Schulen ꝑ) 1) der Sklave, Pad-
esel. † 2) der Knoten, Stock im Tuche. 3) die Franze
am Ende von einem Stück Tuche. — *end, s.* 1) das
Satzband, die Satzleiste, * das Salbente, Selbente.

2) *Fig.* das Schlechteste einer Sache, das Ueberbleibsel, der Ausschuß, Auswurf. 3) (Seepr.) das durch den häufigen Gebrauch aufgedrehte Ende eines Taues (welches man durch ein darum gewundenes Stüchchen Reinwand vor weiterer Verschärfung hindert).

To *Fag*, I. r. a. 1) (Gebrauch bei einigen hohen Schulen der großen oder hochgestellten Schüler) die jüngeren Knaben als Knechte behandeln und befehlen. * 2) ermüden. † 3) schlagen, abschmieren. II. v. n. 1) (bei Schülern) einem höher gestellten Knaben gehorchen müssen und sein Sklave bleiben, bis die Professoren ihn durch Erhebung aus dem Range der Sklaven entfernen. * 2) müde werden, ermüden.

Fagot, s. 1) das Reißbüschel, Reißbündel, der Reißbüschel, die Welle. The small sticks of a —, das Reißg. 2) ein Soldat, der nicht wirklich Dienste thut, sondern nur in der Musterrolle eingetragen ist. † 3) eine Art Fleischloß. — *band*, s. die Wiede, das Weidband eines Reißbüschels. — *maker*, s. — *man*, s. der Reißbüschelmacher, Wellenmacher; — *steel*, s. Luntstahl.

† To *Fagot*, v. r. a. bindeln, zusammenbinden. [er.] *Fahler*, s. (tetrahedral copper pyrites) das Zähl-Fahluunit. s. (Automalite) der Fahluunit.

Fail, s. (nur in der folgenden Phrase geb.) der Fehrl. Mangel. Without —, unfehlbar, ganz gewiß.

To *Fail*, I. r. n. 1) fehlen, verfehlen, nicht erreichen; mangeln. *Fig.* — in one's duty, seine Pflicht übertreten; — in one's word, sein Wort nicht halten, wortbrüchig werden. 2) (fast †, wenn nicht poet.) aufhören, verderben, zu Grunde gehen; enden, endigen, ein Ende nehmen, zu Ende gehen. † 3) sterben. 4) bankbrüchig werden, Bankerott machen. 5) verfallen, abnehmen, in Verfall geraten. II. v. a. 1) verabsäumen, unterlassen, verfehlen. Never failing, unfehlbar. 2) verlassen, im Stich lassen. † 3) betrügen, hintergehen (ein Variinismus).

Failing, s. 1) der Fehler (am Auge). 2) der Fehler, die Unvollkommenheit.

Failure, († *failance*, *fail*) s. 1) der Fehler, Mangel. Upon — of which, widrigen Falls. 2) der Fehler, das Versagen. 3) das Mißlingen, Fehlschlagen. 4) der Bankbruch, Bankerott.

Fain, I. *adj.* † 1) froh, munter. 2) halb gezwungen oder genötigt. I was — to forswear it, wohl oder übel, gern oder nicht gern, ich mußte es abschwören. II. *adv.* gern, mit Freuden. I would — die, ich fürbe gern.

Faint, *adj.* — *ly*, *adv.* matt, schwach. — with thirst, matt, laß vor Durst; To grow —, ermatten. With a — voice, mit einer schwachen Stimme; A — colour, einematte, glanzlose, blasse Farbe; The faintest blue, das bläueste Blau. *Fig.* a) nachlässig, träge. b) furchtsam, zaghaft. — *hearted*, *adj.* kleimüthig, muthlos, zaghaft, zag, feige; — *heartedly*, *adv.* zaghaft, feige; — *heartedness*, s. die Zaghaftigkeit, Feigheit.

To *Faint*, I. r. n. (poet. und fast †) 1) verschwinden (von den Wolken). 2) ermüden, ermatten, matt sein oder werden; abnehmen, schwächer werden. 3) (auch mit away) ohnmächtig werden, in Ohnmacht fallen. She fainted away, sie wurde ohnmächtig. 4) muthlos werden, den Muth sinken lassen. † II. v. a. niederbrüden, niederschlagen, muthlos machen.

Fainting, (auch *Fainting-fit*) s. die Ohnmacht.

Faintish, *adj.* matt, schwach, ohnmächtig werdend. — *ness*, s. die Schwäche, Mattigkeit (an einem heißen Tage).

† *Fainting*, *adj.* zaghaft, feige.

Faintness, s. 1) die Schwäche, Mattigkeit. 2) *Fig.* die Unthätigkeit, Nachlässigkeit. 3) die Zaghaftigkeit, Herzensangst.

Fainty, (seht †) *adj.* schwach, matt, kraftlos.

Fair, I. *adj.* 1) schön = hell, rein, weiß, licht, heiter. *Fig.* — *weather friends*, Freunde im Glücke. 2) schön, hübsch. The — *sex*, das schöne Geschlecht,

die Frauen. *Fig.* gut, günstig; ehrlich, aufrichtig; leicht; billig, annehmbar. — *dealing*, die Ehrlichkeit, Offenheit. 3) hellfarbig, blond. — *hair*, blonde Haare; A — *man*, der Blonde, Blondev; — *conditioned*, *adj.* gutherzig; — *play*, s. christliche oder aufrichtige Behandlung; — *spoken*, *adj.* höflich, artig, fuß (in Worten und Manieren); — *way*, s. (Seepr.) das Fahrwasser, Seeag. II. *adv.* 1) ruhig, sanft, sachte. — *and softly*, gemacht, sachte. *Fig.* a) gut, wohl, angenehm, bequem; mit Anstand. * b) ziemlich gut, nicht schlecht; Schritt vor Schritt. 2) artig, höflich. 3) glücklich, erwünscht, wohl. To promise —, viel versprechen; To stand — *for*, die Aussicht haben; Does the boat lie —? (Seepr.) hat das Boot angelegt? 4) freundlich, freundschaftlich, auf gutem oder freundschaftlichem Fuße. 5) schön, hell, rein, heiter, licht, weiß, hellfarbig, blond. 6) aufrichtig, ehrlich, ohne Täuschung. 7) billiger oder vernünftiger Weise. 8) völlig, ganzlich. III. s. † 1) V. *Fairness*. 2) The —, das schöne Geschlecht; The modern —, die heutigen Damen.

Fair, s. der Jahrmarkt, die Messe. A — *day*, der Jahrmarkttag; A day after the —, zu spät.

† *Fairing*, s. das Weß- oder Marktgeschäft, die Messe. [(V. *Fair*).

Fairish, *adj.* ziemlich schön, lieblich, erträglich. *Fairly* = *Fair* (II.) [Offenheit.

Fairness, s. 1) die Schönheit. 2) die Ehrlichkeit.

Fairy, I. s. die Fee, Zauberein. II. *adj.* von Feen gegeben; den Feen gehörig. — *favours*, — *gifts*, die Gaben der Feen; — *land*, das Feenreich; — *art*, die Kunst der Feen, Feerei; — *like*, *adj.* feenhaft; — *ring*, — *circle*, s. ein natürlicher Kreis im Graje auf englischen Dünen und Ebenen; — *stone*, s. der Apschoß, Apschiff.

Faith, I. s. 1) die Treue, Redlichkeit. 2) das Versprechen = das Wort, das gegebene Wort. 3) der Glaube. An article of —, der Glaubensartikel; The Christian —, der christliche Glaube. 4) (wen geb.) die Glaubwürdigkeit. * II. *adv.* (als Versicherung) wahrlich, wahr, gewiß. † — *breach*, s. die Wortbrüchigkeit, Treulosigkeit.

† *Faithed*, *adj.* ehrlich, aufrichtig.

Faithful, *adj.* — *ly*, *adv.* 1) treu, getreu; eifrig, fest, standhaft; ehrlich, redlich; glaubig, gläubig. The —, die Glaubigen. 2) glaubwürdig. — *ness*, s. die Treue, Ehrlichkeit.

Faithless, *adj.* 1) treulos. 2) ungläubig. The —, die Ungläubigen; — *ness*, s. 1) die Treulosigkeit, Untreue. 2) der Unglaube.

Fake, s. (Seepr.) der Schlag eines aufgeschößenen (in der Munde zusammengelegten) Taues.

Fakir, v. *Faqir*.

Falcade, s. (Reitf.) die Falcade.

Falcate oder — *d*, *adj.* sichelförmig.

Falcation, s. die sichelförmige Gestalt, Krümme.

Falchion, s. der kurze krumme Säbel.

Falchiform, *adj.* sichelförmig.

Falcon, s. 1) der Falk. 2) *Fig.* (eine Art Geschuß) der Falke, die Falkaune.

Falconer, s. der Falkner, Falkenjäger, Falkenier.

Falconet, s. (eine Art Geschuß) das Falkonet, die Felskugel.

Falconry, s. die Falknerei, Falknerkunst.

Faldage, s. das (vormals bestandene) Pferdrecht, Hürdenrecht, der Hürdenbeslag.

Faldfee, s. die (ehemals von den Päpsten entrichtete) Abgabe für das Hürdenrecht.

† *Faldstool*, s. 1) der Fußstempel, worauf die Könige von England bei der Krönung knien. 2) der Stuhl eines Bischofs im Chor der Kirche.

Fall, s. 1) der Fall, Sturz. To get a —, stürzen, ausgleiten; To give a —, fallen machen, umwerfen. 2) *Fig.* a) das Fallen; der Untergang. b) das Absterben, der Tod. c) der Herbst. At the — of the leaf, im Herbst. d) die Ergießung. — *of water*, der Wasser-

fall. e) der Abfall, Abhang. f) A — of rain, of snow, ein heftiger Regen, der Regenguß, viel Schnee. — of woodcocks, eine Klubb Waldschneepfen. g) das Sinken der Schlußfall, Schlußlauf, die Gadenz. h) das Stampfen mit den Füßen e, der Wiederhall oder Wiedererschall. i) (höchst f) das Fällen (v. Bäumen e). †k) (auch † Vandyke) eine Art Schleier.

To Fall, *praet. felt; part. pass. fallen. I. r. n.*
 1) fallen, stürzen. — upon one's back, rücklings fallen; — to pieces, zerfallen, zusammenfallen; — to decay, in Trümmer zerfallen, einfallen. *Fig.* — to the ground, — unheeded or unremarked, auf die Erde fallen, verloren gehen, ohne Wirkung bleiben.
 2) *Fig.* fallen; sich ergießen; abnehmen, vermindert werden; im Preise e sinken, wohlfeiler werden; heruntergehen, untergehen, verloren gehen, vernichtet werden; unkommen, sterben; (als Erbtheil e) zufallen; unvermuthet wohin kommen, auf Etwas geraten; zufällig Etwas sagen, merken lassen, entfallen; treffen; geboren oder erzeugt werden (v. Thieren); — astep, einschlagen; — sick, krank werden; — poor, arm werden, verarmen; — into an apoplectic fit, vom Schlag gerührt werden, einen Schlag bekommen; — into a passion, sich entsetzen, in Zorn geraten; — a fighting, anfangen sich zu schlagen; — short, mangeln, nicht zureichen; ausgehen, nicht entsprechen, nicht erfüllt werden; nicht beistimmen; — a sacrifice, zum Opfer werden; — in love with, sich verlieben in; — together by the ears, handgemein werden; (Seepr.) — to leeward, den Vortheil des Windes verlieren; — astern, hinten od. zurückbleiben; — ealm, (v. Wetter) still u. ruhig werden. 3) *Fig.* (überhaupt Handlungen schnell, mit Leidenschaft od. Gewaltthätigkeit vollziehen) fallen. — abroad, — plump, — awkwardly, plumpen; — aboard, 1) (Seepr.) an Bord legen. † 2) *Fig.* gierig über das Essen herfallen. — away, 1) abfallen. *Fig.* abfallen; magerer werden; abnehmen; die Schönheit, Stärke e verlieren; verwelken. 2) verfallen, zerfallen. — back, zurückfallen. *Fig.* nicht ausführen; He soll back, er wick, stand ab. — down, 1) niederfallen; (dead) todt zur Erde fallen; (Seepr.) (with the tide) mit der Fluth (den Fluß) hinabfahren. 2) niederfallen, sich beugen; Jemanden zu Füßen fallen. — from, abfallen. *Fig.* sich lösmachen, sich trennen. — in, 1) einfallen (von einem Hause e); The falling in of the earth, der Geyßfall. 2) *Fig.* a) einfallen. b) beifallen, derselben Meinung seyn, Einem Recht geben, beistimmen. c) zusammentreffen (v. Personen, Zuständen, Umständen), antreffen, anstoßen. d) (bei Kriegseutenen) Glieder formiren. — into, beifallen, beivorten; beifallen, beistimmen. — off, 1) herabfallen, herunterfallen; — off a horse, vom Pferde fallen. *Fig.* verloren gehen. 2) abfallen, verlassen, aufgeben. 3) (Seepr.) von dem Striche abfallen (von Schiffen); — on, 1) herfallen (über Etwas). 2) (schnell und heftig angreifen, mit Worten u. That) anfallen; — out, ausfallen, entfallen; sich entpinnen; zanken, streiten; — out to our minds, nach unserm Sinne ausfallen; — over, übertreten, übergehen (zum Feinde e); — to, 1) zu fallen. *Fig.* — to any one, Einem zufallen = auf seine Seite treten. 2) herfallen über (eine Schüssel mit Speise e). 3) *Fig.* sich wiemen, sich befeißigen (einer Sache); — to play, to work, to prayers, sich zum Spiele, zur Arbeit setzen, sich an sein Gebet begeben; — (to) a capering, a prancing, a dancing, anfangen sich zu baumen (v. einem Pferde). — under, 1) dazu gezählt oder gerechnet werden, wohin gehören, fallen unter. 2) zum Gegenstande werden; — under any one's displeasure, sich Jemand's Mißfallen zuziehen, in Ungnade fallen. 3) unterliegen. — upon, herfallen über. *Fig.* beifallen, angreifen; anstellen, unternehmen. *II. r. a.* (entweder † od. höchst †) 1) fallen lassen. *Fig.* fallen; sinken lassen; herabsetzen. 2) hervorbringen, werfen.

Fallacious, adj. —ly, *adv.* 1) (nur von Sachen)

betrüglisch, betrügerisch, verfanglich. 2) betrüglisch, trügerisch, trüglisch, täuschend. — hopes, trügerische Hoffnungen. — ness, s. die Trügligkeit.

Fallacy, s. die Täuschung, der Trugschluß, das Sophisma.

Faller, s. Einer, der fällt, der Fallende (ungebr.).

Fallibility, s. die Trügligkeit, Fehlbarkeit (Fallibilität).

Fallible, adj. trüglisch, fehlbar (fallibel).

Falling-sickness, s. (jezt epilepsy) die Fallsucht, schwere Noth, böse Krankheit, Epilepsie.

Falling-star, s. der Sternfall, Sternschuß, die Sternschnuppe, Sternschneuze, Sternynge.

Fallopian, adj. —tube, (Zergliederungsk.) die Muttertrompete.

Fallow, f. adj. 1) fahl, falb. —deer, der Damhirsch. 2) *Fig.* brach. A — field, das Brachfeld, der Brachacker, das Brachland; — sward, das Weißschwanz (Vogel). *II. s.* der Brachacker, das Brachland, Brachfeld.

To Fallow, *v. a.* (einen Acker) brachen.

Fallowing, s. das Brachen.

Fallowness, s. das Brachliegen, die Unfruchtbarkeit (auch im bildlichen Sinne).

† **Falsary, s.** der Verfälscher.

False, f. adj. falsch. a) = unecht, verfälscht, betrüglisch, untergeschoben, treulos. b) (überh.) = unwahr, unrichtig. c) = unrichtig, den Regeln der Kunst zuwider. A — step, ein Fehlschritt; A — conception, das Wahngeb. *II. adv.* (für Falsely) falsch (spielen, sprechen, schwören e). — claim, s. ein falscher Rechtsgrund; — dealer, s. der Betrüger, Verräther; — faced, *adj.* betrüglisch, heuchlerisch; — fire, s. das Blüßfeuer; — hearted, *adj.* falschherzig, treulos; — heartedness, s. die Falschheit.

Falsehood, s. 1) die Falschheit = Treulosigkeit; Unwahrheit, Lüge.

Falsely, adv. 1) fälschlich = betrüglisch (handeln e).

2) fälschlich = unwahr. 3) irrig, irriger Weise.

Falseness, s. V. Falsehood.

Falsetto, s. die falsche Stimme, Fistel, das Falsett.

† **Falsifiable, adj.** verfälschbar.

Falsification, s. 1) das Verfälschen die Verfälschung. 2) die Wiederlegung.

Falsificator, s. V. Falsifier.

Falsifier, († falsar) s. 1) der Fälscher, Verfälscher. 2) der Lügner.

To Falsify, *I. r. a.* 1) fälschen, verfälschen. *Fig.* widerlegen. 2) durch Falschheit brechen, verlegen. *II. r. n.* die Unwahrheit reden, lügen.

† **Falsity, s.** 1) die Falschheit, Unwahrheit. 2) d r Irrthum.

To Falter, *I. r. n.* 1) bei einer Frage stocken; in seinen Antworten schwanken; mit der Zunge schwanken, anstoßen, stottern. 2) einen unsicheren Gang haben, straucheln, stolpern. *Fig.* wanken; sich widersprechen. The faltering of the senses, der Irrthum der Sinne. † *II. r. a.* sieben, reinigen, säubern (Storn e).

Faltering, adv. mühsam, mit Mühe, mit Noth (Etwas verrichten). He speaks —, er spricht mit Mühe, er stottert, stammelt, lallt.

Fame, s. 1) das Gerücht, die Sage, der Ruf (die fama). 2) der (gute) Ruf, Ruhm; to cray Name. The love of —, die Ruhmbegehr (de).

Famed, adj. berühm.

† **Fameless, adj.** unberühmt, ruhmlos.

Familiar, I. adj. 1) († oder poet.) (zum Hause, zur Familie gehörig od. darauf Bezug habend) häuslich. 2) *Fig.* a) bekannt, vertraut. b) vertraulich, familiar (im tabellenden Verstande). Too —, zu vertraulich. c) leutselig, freundlich, gesprächig, umgänglich. d) (in Menge vorhanden, häufig) gemein. e) frei, leicht, ungezwungen. Too — by half, aufseweis, zu frei. *II. s.* † 1) der vertraute Freund, Hausfreund. 2) der Hausgeist, Kobold. 3) pl. (norm.) die Diener der Inquisition in Spanien.

Familiarity, s. 1) die Bekanntschaft, das Vertrauensn. 2) die Vertraulichkeit, vertraute Bekanntschaft, Familiarität. 3) die Leutseligkeit, Gesprächigkeit, Ungezwungenheit.

To Familiarize, v. a. bekannt, vertraut machen. Being familiarized with it, daran gewöhnt. *Fig.* näher bringen.

Familiarly, adv. 1) vertraut, vertraulich. 2) leicht, ohne Formlichkeit, auf eine einfache und natürliche Art. 3) gemeinslich, gemeinlich, gewöhnlich.

Family, s. 1) die Familie, Haushaltung. I dine at home with my —, ich esse zu Hause im Familienkreise, bei den Meinigen. *Fig.* In the — way, in guter Hoffnung, schwanger. 2) die Familie, Herkunft. Of a good —, von guter Familie, aus gutem Hause; A creditable —, eine geachtete Familie. 3) *Fig.* (die ähnlichen Arten von Pflanzen) die Familie, Klasse, Gattung. The families of plants are &c., die Pflanzenfamilien sind &c.

Famine, s. die Hungernoth.

To Famish, I. r. a. 1) durch Hunger quälen, tödten, verhungern lassen, aushungern. 2) durch Entziehung od. Verabnahme der zum Leben nothigen Dinge tödten (ungebr. mit od). II. r. n. verhungern. Hungers sterben, vor Hunger umkommen.

Famishing, Famishment, s. das Verhungern, die Hungernoth.

Famous, adj. —ly, *adv.* 1) berühmt; offenkundig. 2) berüchtigt, verrufen (fames).

Famously, adv. berühmt (ungebr.).

Famousness, s. die Berühmtheit, der große Name.

Famulist, s. (in Queen's College zu Oxford) das untergeordnete Mitglied dieses Collegiums.

Fan, s. 1) (poet. auch van) die Fanne, Schwingel. 2) die Schwingel (eines Balkens &c.). 3) der Fächer, Fächerl; To flirt a —, fächereln; —sticks, die Fächerstäbe. *Fig.* der Antrieb.

To Fan, r. a. 1) schwingen, werfeln, werfen (Wetterde &c.). 2) fächereln. The fanning wind, der fächernde Wind.

Fanatic, I. v. b. —al, adj. —ally, *adv.* schwärmerisch, fanatisch. II. s. der Schwärmer, (besonders) Glaubensschwärmer, Fanatiker. —alness, —ism, s. die Schwärmerci, der Fanatismus.

Fanciful, adj. —ly, *adv.* 1) schwärmerisch, fantastisch. 2) sonderbar, seltsam, fantastisch, wunderbar (von Dingen &c.). —ness, s. die Schwärmerci.

Fancy, s. 1) die Einbildungskraft, Dichtkraft, Fantasie (Phantasie). 2) die Einbildung, Verfehlung, der Gedanke, Begriff. Peculiar fancies, die besonders Ideen. 3) die Einbildung; das Lustbild, Hirngespinnst, Trugbild, die Fantasie. 4) der Einfall, die Grille, Laune. Strange fancies, seltsame Grillen. 5) die Lust, Neigung, das Genuß, die Liebe. To take a — to a thing, nach Etwas lustern sehn; To take — to any one, Einen lieb gewinnen. 6) der Geschmack. A coat of the best —, ein Kleid nach dem besten Geschmack; —articles, goods, Modewaaren. 7) *pl.* (Zenk.) das Launenpiel, die Fantasie. † —framed, *adj.* eingebildet (von Macht, Gutern &c.); —free, *adj.* die Gewalt der Liebe nicht empfindend, liebesfrei; † —monger, s. der Grillensänger; —sick, *adj.* krank in der Einbildung.

To Fancy, I. r. n. sich einbilden, wahren, glauben, meinen. I fancy, es scheint mir, ich wähne, ich meine. II. r. a. 1) eine Person oder Sache gleichsam in Gedanken abbilden, sich in Gedanken ein Bild oder eine Vorstellung von ihr machen. He whom I fancy, er, den ich mir denke; He fancies himself a great man, er'bildet sich ein, ein großer Mann zu seyn. 2) (ein wahrscheinliches Urtheil fällen, dafür ansehen, adten) halten. He fancies you wiser than your brother, er hält Sie für weiser als Ihren Bruder. 3) lieb haben, lieben, gewogen, eingenommen seyn.

Fandango, s. (eine Art Tanz) der Fantango.

Fane, s. 1) (poet.) der Tempel. 2) die Dachfahne, der Wetterhahn. *V. Vane.*

† **Fanfaron, s.** das Trompeterstückchen, der Fuch.

† **Fanfaron, s. 1)** der Praxler, Großsprecher, Windbeutel, Fanfaron. 2) der Käufer, Handegen.

† **Fanfaronade, s.** die Praxlerei, Großsprecherci, Windbeutelci.

Fang, s. 1) (das Gebiß und die Klauen der Raubthiere, wie auch die Klauen der Raubvögel) der Fang *Fig.* der Zahn; der glittige Zahn. † 2) ein fang-ähnliches, oder gleich einem langen Zahne hervorstehendes Ding, der Schößling.

† **To Fang, r. a.** fangen, greifen, fassen, packen. *Fig.* Destruction fang mankind! Vernichtung ergreife das Menschengeschlecht!

Fanged, adj. mit Fängen (langen Zähnen oder Klauen) versehen, bewehrt.

Fangle, s. der Hund, Einfall; die Kleinigkeit, Lapperei, Spielerei. Fangles, die neuen Einfälle, Grillen, Neuerungen.

Fangled, adj. erfindet, ausgebast. Now —, § neu gebast.

Fangless, adj. keine Fänge, Hauter oder Zähne habend, zahntlos.

Fangot, s. (ein gewisses bestimmtes Maß mancher Waaren) der Ballen (rother Seide &c.).

Fannel, s. (römische Kirche) die Armbinde (eines Messpriesters).

Fanner, s. der Kornschwinger, Worfeler.

Fanning, s. das Aufschen (der Wälder &c.).

Fanon, s. 1) die Fahne. 2) *V. Fannel.* 3) (Wappenk.) die Armbinde.

† **Fantasia, adj.** grillenhaft, wunderbar, eigenfantasisch. *V. Phantasm.*

Fantastic, I. oder —al, adj. —ally, *adv.* 1) eingebildet, vermeintlich, imaginär. 2) ungerichtet, sonderbar, seltsam, fantastisch. A — idea, eine fantastische Idee. 3) (sein Wesen, seine Wirklichkeit habend) unwissenschaftlich. —shaped, Scheinkerper. 4) eingebildet, grillenhaft, wunderbar, launisch. A — fellow, der Einbildungling. Fantast. 5) unbeständig, wankelmüthig. II. s. der Einbildungling, Grillensänger, Fantast —alness, s. die Laune, der Eigensinn.

Fantasy, V. Fancy.

† **Fap, adj.** trunken, besoffen.

Faquir, s. (eine Art Dersische) der Fakir.

Far, comp. farther oder * further, superl. farthest oder * furthest. I. adj. 1) fern, weit. † 2) (Recht.) The — side, die rechte Seite. II. *adv.* 1) fern, weit (auch *Fig.*). — from, fern von, bei weitem; So — from being &c., weit entfernt &c.; — he it from me &c., fern sey es von mir &c.; So — as, as — as, so viel; — better, — greater &c., weit besser, größer &c.; — different, sehr verschieden; — above, edler denn; By —, bei weitem, um viel; — advanced in the day, spät, am Abend; — advanced in years, steinalt; — gone in stupidity, in laziness, erzdumm, erzfau; — famed, weit berühmt; — and near, fern und naß; So —, Thus —, so weit, bis dahin; Too —, zu weit; How —? wie weit? bis wohin? — and near, — and wide, weit und breit, allenthalben; **From** — (poet. from afar), von fern, aus der Ferne. — about, (seht round-about) s. der Umschweif, die Weitschweifigkeit; † — fetch, s. der Kunstgriff; — fetched, *adj.* weit hergeholt. *Fig.* geschickt, gewunden, verschmigt; — piercing, (poet.) *adj.* tief eindringend, durchdringend; — shooting, (poet.) *adj.* weit schießend, in der Ferne treffend.

Far, s. das Ferkel.

Farce, s. die Poffe, das Possenspiel. *it. V. Stuf.*

† **To Farce, r. a.** füllen, anfüllen, vollstopfen. *Fig.* Farced, durchspickt, strekend.

Farcial, adj. —ly, *adv.* rossenhaft, niedrig fefarctate, *adj.* (Pflanzenk.) gefüllt, vollgestopft.

Farcy, s. (eine Aferkrankheit) der Wurm.

† **To Fard, r. a.** schminken.

‡Fardel, *s.* das Bündel, Bündchen.
‡To Fardel, *v. a.* bündeln.
Fare, *s.* 1) die Fahrt, Reise, Ueberfahrt. 2) *Fig.* a) der Fuhrlohn, das Fährgehd, das Ueberfahrgehd (nur von Personen). * b) der Fährnde, Ueberfährnde.
c) die Speise, Kost. *A bill of —*, das Verzeichniß der Speisen, der Küchenzettel.
To Fare, *v. n.* 1) (poet. und †) fahren, gehen, reisen. 2) *Fig. a)* (wohl oder übel ankommen) fahren. *It fares*, es ergeht; *He fares ill*, es geht ihm schlecht.
b) leben, essen und trinken. *To — sumptuously*, herrlich und in Freuden leben.
Farewell, *l. adv.* lebe wohl, lebt wohl, leben Sie wohl! *Bid — to your good life for ever*, cut-sagt (sagt gute Nacht) eurem guten Leben für immer.
II. s. das Lebewohl, der Abschied. — *gun*, *s.* (Seespr.) der Abschiedsruß; — *letter*, *s.* der Abschiedsbrief; — *visit*, (‡ *a p-p-e*; *u.* zu Cambridge *a D. I. A. O.*) *s.* der Abschiedsbesuch.
Farina, *s.* (auch *farin*) 1) (Pflanzent.) *V. Pollen.* 2) (Schweid.) *V. Starch.* 3) Fossil —, der Federkalk.
Farinaceous, *adj.* mehlig.
Farm, *s.* 1) der Meierhof, die Meierei, das Pachtgut, der Pachthof. 2) die Pacht, Pachtung. — *dog*, *s.* der Bauerhund; — *yard*, *s.* der Pachthof, Meierhof.
To Farm, *r. a.* 1) verpachten. — *out*, in Pacht thun. 2) pachten; in Pacht nehmen. 3) anbauen, bebauen (ein Grundstück).
Farmable, *adj.* zum Pachten oder Verpachten geeignet.
Farmer, *s.* 1) der Meier, Pächter; (eher überh.) ein Pächter. — *of the taxes*, der Pächter der Abgaben. 2) der Landbauer, Landmann.
Farmost, (jeht *furthest*) *adj.* fernste, weiteste.
Farness, *s.* die Ferne, Entfernung.
Farraginous, *adj.* aus verschiedenen Stoffen bestehend, gemischt.
Farrago, *s.* das Gemisch, Gemenge, Gemengsel.
Farreation, *s. V. Confarreation.*
Farrizer, *s.* 1) der Hufe schmied. 2) der Hockarzt, Pferdearzt.
Farricry, *s.* 1) das Gewerke eines Hufe schmiedes. 2) (jeht *Veterinary art*) die Pferdearzneikunde.
‡Farrow, *s.* das Ferkel.
‡To Farrow, *v. n.* ferkeln.
‡Fart, *s.* † der Jurz Wind. *To let a —*, einen Wind streichen lassen, † fursen.
‡To Fart, *r. n.* einen Wind lassen, † fursen.
‡Farting-crackers, die Hefen.
Farter, *s.* † der Jürzer.
To Farthel, *r. a.* (Seespr.) die Segel beschlagen oder völlig einziehen.
Farther, *adv.* und *adj.* (jeht *farther*, die folgende Braße angenommen) *V. Further.* Thus far and no —, so weit und nicht weiter.
Farthermore &c., *V. Furthermore &c.* überdieß.
Farthing, *s.* 1) (der engl. Heller od. vierte Theil eines penny) bei Darthing. † 2) (im *pl.*) das Kupfergeld. † 3) eine Art Abtheilung von Grundstücken.
Farthingale, *s.* der Wulst (um die Lenden), der Reifrock (ehemalige Tracht der Frauenzimmer).
Farthingsworth, *s.* der Werth eines Darthing's, Hellers.
Fasces, *s. pl.* die Victorstabe, Fasces.
Fascet, *s.* (in den Glashütten) die Glaszange.
Fascia, *s.* die Binde, der Streif.
Fasciated, *adj.* mit Binden oder Streifen versehen, umbunden. — *Verbände.*
Fasciation, *s.* die Umbindung, der (Chirurgische)
Fascicle, *s.* (Pflanzent.) das Büschel.
Fascicular, *adj.* — *ly*, *adv.* büschelförmig.
Fasciculate, *Fasciculated*, *Fascieled*, *adj.* (Pflanzent.) büschel-förmig, -artig, gebüschelt.
Fasciolite, *s.* die büschelartige Hornblende.
To Fascinate, *v. a.* bezaubern, beheren, verblenden.

Fascination, *s.* die Bezaukerung, Verblendung.
Fascine, *s.* (Kriegskst., ein Reisbündel) die Faschine.
Fascinos, *adj.* zauberisch; beher (ungebr.).
‡To Fash, *r. a.* plagen, qualen.
Fashion, *s.* 1) die (äußere) Gestalt, das Ansehen, die Form. 2) der Schnitt, die Façon von Kleidern; (und überhaut) die Tracht. 3) (bei Kunstlern, besonders bei Gold- und Silberarbeitern) die Fassung, Arbeit, Façon. 4) die Mode (bei der Kleidung ꝑ). 5) der Gebrauch, die Sitte. 6) die Art, Weise (wie Etwas geschieht). 7) der Rang, Stand. *People of —*, Leute von Stande, vornehme Leute. † — *monger*, *s.* der Modenarr, Modeling; — *piece*, *s.* (Seespr.) das Ransfemholz.
To Fashion, *r. a.* 1) gestalten, bilden, formen. *Fig.* stimmen. 2) nach der herrschenden Mode, nach dem neuesten Geschmack einrichten. *Fashioned plate*, modernes Silbergeschirr. 3) nachmachen (ungebraucht).
Fashionable, *adj.* 1) modisch; modern. 2) zu den höhern Ständen (den Honoratioren) gehörig. *A — man*, ein Mann von höhern Stande, von gutem Tone; *A place for — resort*, ein Ort für seine anständigen Leute; — *ness*, *s.* 1) die (äußere) Gestalt, Form. 2) die modische Zierlichkeit, das modische, moderne Ansehen.
Fashionably, *adv.* modisch, nach der Mode (sich kleiden ꝑ).
Fashioner, (fast †) *s.* Einer, der irgend Etwas gestaltet, formt, macht. [Kleidernarr.
Fashionist, (fast †) *s.* der Modenarr, Modeling,
Fassaite, *s.* der Fassait.
Fast, *s.* das Fasten. *To break one's —*, die Fasten brechen, frühstücken; — *day*, *s.* der Fasttag.
Fast, *l. adj.* a) fest, unbeweglich. † b) tief. *A — sleep*, ein tiefer Schlaf. *II. adv.* 1) fest (zuschließen ꝑ). *Is the door — ?* ist die Thüre zu? *To hold —*, fest halten. *Fig. — and loose*, ungewiß, veränderlich, unbeständig, betrügerisch. *To play — and loose*, betrogen hintergehen, trumme Wege gehen. 2) (poet. oder †) — *by*, nahe bei, hart an, dicht dabei. 3) eilig, schnell, geschwind. *Fig. To hail —*, stark kochen. 4) häufig, oft.
To Fast, *r. n.* fasten.
To Fasten, *l. r. a.* 1) fest machen, festen, befestigen, verbinden, ansetzen, anhängen. — *one's eye upon any one*, seine Augen auf Einen heften; — *a door*, eine Thüre fest zumachen. 2) (wen. gebr.) mit Kraft aufsetzen. — *a thing in one's mind*, sich Etwas in's Gemuth prägen; — *a crime upon any one*, Jemanden eines Verbrechens beschuldigen. 3) (wen. gebr.) zusammenfügen, verbinden. *II. v. n.* (sich an Etwas gleichsam fest machen) — *on*, sich ansetzen.
Fastener, *s.* der Befestiger.
Fastest, *s.* der Fastende, Fäster.
‡Fastidiousity, *s.* der Hebermut, Stolz, das verächtliche, stolze Benehmen.
Fastidious, *adj.* — *ly*, *adv.* stolz, spröde, wählerisch, etel, allzugroß, verächtlich. — *ness*, *s.* die stolze Verschmähung, Verachtung.
Fastigate, (auch *fastigated*) *adj.* 1) (Pflanzent.) in eine Spitze auslaufend. 2) gepöht.
Fasting, *s.* das Fasten. — *day*, *V. Fast-day*; — *gut*, *s. V. Jejunum.*
Fastness, *s.* 1) *V. Firmness.* 2) *Fig. a)* — *of a place*, die Festigkeit eines Places. b) die Festung.
‡Fastuous, *adj.* übermüthig, stolz, spröde.
Fat, *l. adj.* 1) fett (im Gegenätze von mager). *A — man*, ein dicker, wohlgenährter Mann; † — *guts*, der Dickbauch; *To grow —*, fett, dick werden. † 2) *Fig. a)* fett = reichlich, einträglich, reich. b) fett = reich, begutet. c) grob, stumpf, schwerfällig. † — *brained*, *adj.* dickköpfig, dumm; † — *kidneyed*, *adj.* fett, wohlgenährt, gemästet; — *witted*, *adj.* dickköpfig, dumm. *II. s.* das Fett. *Rough —*, (bei Seifenfiebern) der Talg, das Unschlitt. *Fig.* (bei Buchdruck.) das Fett.

To Fat, I. v. a. fett machen, mästen. **Fatted**, gemästet. **II. v. n.** fett werden.

Fata Morgana, s. See Morgane.

Fatal, adj. —ly, *adv.* 1) vom Schicksale bestimmt oder verhängt, unvermeidlich, 2) unglücklich, verderblich, tödtlich, unheilbringend, verhängnisvoll. **The — stroke**, der Todesstreich; **The — sisters**, die drei Schicksalsgöttinnen Parzen.

Fatalism, s. der Verhängnisglaube, die Verhängnislehre, der Fatalismus.

Fatalist, s. der Verhängnisglaubige, Fatalist.

Fatality, s. 1) das Verhängnis, die Prädestination. 2) das Verhängnis = das Schicksal, Fatum. 3) die Widerwärtigkeit, das Mißgeschick, die Fatalität.

Fatality, s. die unvermeidliche Nothwendigkeit.

Fate, s. 1) das Schicksal, Verhängnis, die Schickung, Fügung, das Geschick, Fatum. 2) (die Begebenheit, Veränderung, welcher der Mensch nicht entgehen kann) das Schicksal. 3) die Zerkünder, der Tod. 4) *pl.* die drei Schicksalsgöttinnen Parzen. **Fig. Winged fates**, Pfeile.

Fated, adj. 1) vom Schicksale bestimmt, verhängt. 2) vom Schicksale mit einer Eigenschaft versehen (ungebr.). **The — sky**, die schicksalsentschiedenen Sterne.

Father, s. der Vater. —in-law, *s.* der Schwiegervater; —lather, *s.* der Meer- oder Seeescepcion; —long-legs, (auch **daddy-long-legs**) *s.* (eine Art Spinne) die Habergeiß, der Habermann, Weberknecht, der Spinner.

To Father, v. a. 1) einkindern, adoptiren, als Kind anerkennen, sich zum Vater eines Kindes bekennen. **Fig.** sich eignen. 2) mit einem Vater versehen, Sinen zum Vater machen, Sinen als Vater oder Erzeuger angeben (mit *on* oder *upon*).

Fatherhood, s. die Vaterschaft.

Fatherless, adj. väterlos. **Fig.** verwaist.

Fatherliness, s. die väterliche Zärtlichkeit, Vaterliebe.

Fatherly, adj. und *adv.* väterlich.

Fathom, s. der Faden, das Klafter. —line, (in der Schiffsfahrt) die Leitheine, Leithlen. **Fig.** die Einsicht.

To Fathom, v. a. 1) umklastern, umfangen. 2) erklastern. 3) in Rücksicht der Tiefe zu erforschen suchen, ergründen. **Fig.** —a design, eine Absicht ergründen.

Fathomer, s. der Sondirer, Leithse.

Fathomless, adj. 1) nicht umklastert werden kennend. 2) unergründlich, bedenlos. **A — lake**, ein bedenloser See.

Fatidical, v. Prophetic.

Fatiferous, (poet.) adj. todbringend, tödtlich.

Fatigable, (nur F) adj. ermüdtlich.

To Fatigate, v. a. müde machen, ermüden (nur F, sonst F). **V. To Fatigue.**

Fatigation, (nur F, sonst F) s. die Müdigkeit.

Fatigue, s. 1) die Ermüdung, Müdigkeit. **Spent with —**, abgemattet; **Without —**, unermüdet. 2) die Mühseligkeit, Beschwere, das (die) Mühsal, die Mühe.

To Fatigue, v. a. müde machen, ermüden.

Fatigence, s. (nur wissenschaftlich gebraucht) das Sähen, Springen, Aufspringen.

Fatting, s. das junge Mastvieh.

Fatty, adv. fettig.

Fatner, v. Fattener.

Fatness, s. die Fettigkeit. **Fig.** a) die Fruchtbarkeit. b) das Fruchtbarkeit-Erzeugende, Fruchtbringende.

To Fatten, I. v. a. fett machen, mästen. **Fig.** nähren, fruchtbar machen. —land, den Boden düngen. **II. v. n.** fett werden. **Fig.** sich mästen.

Fattener, s. das Dütmachende, der Dünger.

Fattiness, s. die Fettigkeit. [ziemlich fett.

Fatish, adj. Anlage zum Fettwerden habend;

Fatty, adj. fettig, ölig.

Fatuity, s. die Albernheit, Schwachköpfigkeit.

Fatuous, (wenig gebr.) adj. 1) albern, dumm, schwachköpfig. 2) fraßlos, nichtig. —ares, Irreligiöser, Irwisde. [her Zweifer.

Faucet, s. (Zäpfchen, das man in ein Faß steckt)

Faucel, s. die Arcafaß.

Faugh, v. Foh.

Fault, s. 1) der Fehler, das Vergehen, Versehen.

A — of the printer, der Druckfehler; **'Tis not my —**, dafür kann ich nicht. †2) **V. Default, Want.** 3) die Verlegenheit. He is at a —, er trifft auf einen Knoten; **To be at —**, (JägerSpr.) die Spur verloren haben (von Hunden). 4) (im Vergau) der Erzaderriß. —finder, *s.* der Fäbler, Kritiker.

To Fault, I. v. n. †1) fehlen, mangelhaft sehn. †2) einen Fehler begehen, fehlen. 3) (im Verg.) einen Miß bekommen (vom Erzgange) †II. v. a. tadeln, beschuldigen.

Faulter, s. v. Offender.

† **Faultful, adj.** verbrecherisch.

Faultily, adv. fehlerhaft, unrichtig.

Faultiness, s. 1) die Fehlerhaftigkeit. 2) die Vergehung.

Faultless, adj. fehlerlos, fehlerfrei, fehlerfrei, vollkommen. —ness, *s.* der Zustand der Vollkommenheit.

Faulty, adj. 1) fehlerhaft, schlecht, unbrauchbar. 2) mangelhaft. 3) schuldig, strafbar.

Faun, s. (eine Art Feld- und Waldgötter bei den alten Römern) der Faun.

† **Faunist, s.** der Naturbeobachter, Naturforscher.

† **Fausen, s.** der Meeraal.

Faussebraye, s. (Küstungsbau) der Unterwall.

Favillous, adj. (wissenschaftlich gebr.) aschig; aschenartig.

Favor, s. 1) die Gunst; Gewogenheit, Wohlgelegenheit. In —, in Gunst, in Gnade; **Out of —**, in Ungnade; **Do me the —**, haben Sie die Güte, erzeigen Sie mir den Gefallen; **I beg a — of you**, ich bitte Sie um eine Gunst; **In — of somebody**, glücklich für Sinen; **To curry — with somebody**, sich um Jemand's Gunst bewerben, ihm den Hof machen; Jemand's Gunst erschleichen. 2) die Gunst = die Gunstbeziehung. **The last favor**, die letzte Gunst (die Umarmung einer Frau). 3) die Gunst = die Vergünstigung, Erlaubniß, Einwilligung. **With —**, un-der —, **by your —**, mit Erlaubniß, mit Gunst; mit Ihrer Vergünstigung. 4) (poet, sonst F) (der Gegenstand der Gunst; die begünstigte Person oder Sache) der Lieblich. 5) das Andenken; (besond. am Hochzeitstage) die weiße Hutkleide, Geckere, der Schulerwimpel von weißen Seidenbändern. 6) die Gesichtsbildung, die Züge. 7) (bei Kaufleuten) die Respectage, die Wechselfrist; (besond.) your —, Ihr geehrtes (Schreiben).

To Favor, v. a. 1) (Gunst bezeigen, erweisen) begünstigen. **Favor me with that**, erzeig mir diese Gunst, thum Sie mir diesen Gefallen. **Fig.** billigen, unterstützen; schenken. —the mast, (SeeSpr.) die Masten in Abt nehmen, schenken. † **od. † 2)** ähnlich seyn, gleichen.

Favorable, adj. günstig. —ness, *s.* die Güte, Milde, Gutherzigkeit.

Favorably, adv. günstig, mit Schonung.

Favored, part. adj. 1) begünstigt. 2) gebildet, gestaltet (gewöhnlich in Verbindung mit *well* od. *ill*). **Well —**, wohlgestaltet, wohlgebildet, schön; **Ill —**, von der Natur vernachlässigter, schlecht gebaut, häßlich; —ness, *s.* (gewöhnlich mit *well* oder *ill* verbunden) das Ansehen, Aussehen.

Favorer, s. der Begünstiger, Gönner, Freund.

Favorite, I. s. der Günstling, Liebling, Favorit. (Wett.) dasjenige Pferd, welches am Tage des Wettrennens für das beste gehalten wird. **II. adj.** vorzüglich geliebt. **A — child**, ein Lieblingskind. **Fig.** **A — passion**, eine Lieblingslebenshaft. [Günstlinge.

Favoritism, s. die Ausübung der Gewalt durch

Favorless, *adj.* 1) unbegünstigt. 2) ungünstig.
Favosite, *s.* (eine Art Napf- od. Schüsselstein) der Favosit.

Fawn, *s.* das Kalb vom Rothwild, (besonders aber) das Hirschkalb. The buck is called the first year a —, the second year a pricket, der Hirsch heißt im ersten Jahr Hirschkalb, im zweiten Spießer.

Fawn, *V. Faening.*

To Fawn, *v. n.* 1) schwänzen, schwänzeln (von den Hunden, wenn sie liebsten). 2) a) schmeicheln. — upon one's husband, ihren Mann liebosen. b) (bes.) Einem kriechend schmeicheln. Base spaniel fawning, hündisches Weisemichel. 3) (JägerSpr.) setzen (von Hirschhunden, Neben).

Fawner, *s.* der niedrige Schmeichler, Kriecher.

Fawning, *s.* die niedrige Schmeichelei, Kriecherei.
 — *ly*, *adv.* niedrig schmeichelnd, kriechend, auf eine kriechende Weise.

† **Faxed**, *adj.* haarig.

† **Fay**, *s.* die Fee; Gise.

To Fay, *v. n.* (Schiffbauk.) — *to*, überall aufstoßen, genau anliegen (von der Schiffverkleidung).

† **Feal**, *adj.* tren.

Fealty, *s.* die (einem Oberherrn gebührende) Treue.

Fear, *s.* 1) die Furcht. **To be or stand in —**, fürchten; **A panic —**, eine panische Furcht; **A sudden —**, ein Schrecken; **Fear —**, aus Furcht. 2) die Besorgniß, Sorge. *Fig.* a) die Furcht, Ehrfurcht. b) die Furcht, Scheu. **There is no fear of war yet**, es ist noch kein Anzeichen zum Kriege vorhanden. † c) die Scheu.

To Fear, *I. v. a.* 1) fürchten. **To be feared**, fürchtbar. † 2) fürchten machen, in Furcht setzen, verschrecken. **II. v. n.** 1) fürchten. 2) besorgen, besorgen.

Fearful, *adj.* — *ly*, *adv.* fürchtbar. 2) fürchtbar, fürchterlich. — *ness*, *s.* 1) die Fürchtbarkeit, Furchtseligkeit. 2) die Furcht, Angst.

Fearless, *adj.* — *ly*, *adv.* fürchtlos, unerschrocken.
 — *ness*, *s.* die Furchtlosigkeit, Unerschrockenheit.

Feasibility, *s.* die Thunlichkeit, Möglichkeit.

Feasible, *adj.* thunlich, möglich, ausführbar.
 — *ness*, *s.* die Thunlichkeit, Möglichkeit.

Feasibly, *adv.* thunlich, möglich.

Feast, *s.* 1) das Fest. **The moveable feasts**, die beweglichen Feste. 2) (ein großer Schmaus, ein Vergnügen, eine Lust) das Fest; die Mahlzeit. *Fig.* ein Festessen.

To Feast, *I. v. n.* 1) gasten, schmausen, sich lustig machen; sich mit Bekerkern gutlich thun. **II. v. a.** 1) (festlich) bewirthen. 2) vergnügen, reichlich beirathen. [Wirthlich.]

Feaster, *s.* 1) der Schmauser, Praffer. 2) der

Feastful, (poet.) *adj.* 1) festlich (von einem Aufzuge). **A — day**, ein festlicher, frohlicher Tag. 2) schmelgerisch.

Feasting, *s.* *V. Feast.*

Feat, *s.* 1) die (wichtige, merkwürdige) That, Heldenthat, hühe That. 2) die Kunst. **Feats of activity**, Körperkungen, Leibesbewegungen. † **II. adj.** 1) fertig, flink, gewandt. 2) nett, sauber, schmud.

† **To Feat**, *v. a.* nett, schmud machen.

Feather, *s.* 1) die Feder (eines Vogels). **A plume of feathers**, ein Federbusch; **Light as a —**, federleicht. *Fig.* **To carry a —**, (von Pferden bei Wettrennen) einen sehr leichten Reiter tragen; **The white —**, die Weisheit; **Fine feathers**, schöne Kleider. 2) (poet. und §) *Fig.* a) die Schreibart. b) die Schreibfeder. c) der Pfeil. 3) *Fig.* a) (an Pferden) der Kreisel, Wirbel. † b) der Schlag, das Geschloß. † c) ein leerer Titel, eine Kleinigkeit. — *bed*, *s.* das Federbett; — *broom*, — *duster*, *s.* der Federwisch, Federkäufer, Federbesen; — *driver*, *s.* der Federhändler, Federleser; — *edge*, *s.* die zugespärrte Stelle, Seite (eines Steines); — *edge stuf*, die Planke, das Bord mit einer zugespärrten Seite; — *edged*, *adj.* die zugespärrte Stelle oder Seite einer Planke

betreffend; — *footed*, *adj.* befiederte Füße habend; — *grass*, *s.* das Federgras; — *seller*, *s.* der Federkäufer, Federhändler.

To Feather, *v. a.* 1) (mit Federn versehen) federn, befiedern. *Fig.* zieren, bereichern, erheben; Reichthümer sammeln. 2) *Fig.* (befruchten) treten (von Sämen).

Feathered, *adj.* gefiedert, befiedert. *Fig.* *He is well —, er ist gut bei Leibe, sieht wieder warm.

Featherfew, *s.* das Mutterkraut, Fieberkraut.

Featherless, *adj.* federlos, nackt.

† **Featherly**, *adv.* federartig.

Feathery, *adj.* 1) federig, gefiedert, befiedert. 2) federleicht.

† **Featly**, *adv.* nett, fertig, gewandt, flink, schnell.

† **Featness**, *s.* die Nettigkeit, Fierlichkeit, Gewandtheit.

Feature, *s.* 1) der Gesichtszug. **The features**, die Züge. † 2) die Gesichtsbildung, das Gesicht. 3) die Gestalt, Jern. 4) *Fig.* der Zug, eine Eigenthümlichkeit.

Featured, *adj.* 1) gestaltet, gebildet (vom Körper, Gesichte). **III —**, misgünstig. 2) schöne Gesichtszüge habend. 3) in Gesichtszügen, in Gesichtsbildung Ähnlichkeit habend.

† **To Feaze**, *v. r. a.* 1) ausfasen, ausfaseln, ausfasern. 2) *Fig.* mit Nuthen streichen, peitschen.

Febriile, *adj.* fieberhaft.

Febrifuge, *I. adj.* das Fieber vertreibend. **II. s.** das Fiebermittel, die Fieberarznei.

Febrile, *adj.* fieberisch oder febrisch.

February, *s.* der Februar, Hornung.

Fecal, *V. Faecal.*

Feces, *V. Faeces.*

† **Fecless**, *adj.* schwach, geistlos.

Fecula, *s.* 1) (ehlorophyl) der grüne Pflanzenstoff. 2) *V. Starch.*

Feculence oder **Feculentey**, *s.* 1) die Hefen, der Bodensatz. 2) die schlammige Beschaffenheit.

Feculent, *adj.* heßig, trübe, unrein.

Feculum, *s.* *V. Fecula.*

† **Fecund**, *adj.* fruchtbar.

To Fecundate, *v. r. a.* 1) fruchtbar machen, befruchten. 2) *V. To Impregnate.*

Feundation, *s.* die Befruchtung.

To Fecundify, *V. To Fecundate.*

Fecundity, *s.* die Fruchtbarkeit.

Fed, *praet. u. part. pass.* von **To Feed.**

† **Feedary**, *s.* der Anhänger, Bündner, Bündler, Mitverschwörer.

Federal, *I. adj.* einen Vertrag oder Bund betreffend, bundesmäßig. **II. — oder — ist**, *s.* der Federalist (in den Vereinigten Staaten).

Fedary, *V. Feedary.*

Federate, *adj.* verbündet.

Federation, *s.* der Bund, das Bündniß, Verbündniß.

Federative, *adj.* bundesmäßig.

† **Fedity**, *s.* die Nierigkeit, Schändlichkeit.

Fee, *s.* 1) (RechtsSpr.) das Lehen od. Lehn, Lehngut. — *is divided into two sorts*; — *absolute* (— *simple*), and — *conditional* (— *tail*), das Lehn ist von zweierlei Art, nämlich: das unbedingte Lehn und das bedingte Lehn; — *tail general*, das Mannlehn; — *special*, das Weiberlehn, Frauenlehn. 2) die Wechsung, der Lehn, die Gebühr. 3) *pl.* die Sporeeln. — *farm*, *s.* das Erbzinslehn.

To Fee, *v. r. a.* 1) lohnen, belohnen, besolden; die Gebühren geben. 2) bestechen, erkaufen.

Feeble, *adj.* schwach. — *minded*, *adj.* schwach an Verstand. **The —**, (heil. Schrift) die Kleinmuthigen. — *ness*, *s.* die Schwäche, Schwachheit, Schwachlichkeit.

Feebly, *adv.* schwach, kraftlos.

Feed, *s.* 1) das Futter. 2) (Ort, wo das Vieh weidet) die Weide. † 3) (auch *) das Mahl, Essen.

To Feed, praet. und part. pass. fed, I. v. a. 1) füttern, nähren (das Vieh *ε*). — a young bird, einen jungen Vogel ägen. *Fig.* nähren, unterhalten, versorgen, hinhalten, befeidegen. **II. 2)** mästen. **3)** abweiden lassen (eine Weide *ε*). **II. v. n. 1)** sich nähren; leben. — high, herrlich leben. **2)** weiden (wie Vieh). **3)** fressen (wie ein Kautlofer). **4)** fett oder dick werden, sich mästen. * **5)** bei Jemand ed. in einem gewissen Gasthause speisen. **† 6)** essen.

Feeder, s. 1) der Fütterer. *Fig.* der Anstifter, Pfleger. **2)** der Esser. *A dainty* —, das Leckermaul; *A greedy* —, der Viehfräß; *A high* —, ein starker Esser. **† 3)** ein Löffel. **4)** der Diener, Knecht (ungebr.). **5)** *pl.* (Bergbau) die Gänge. **6)** *Fig.* der Nahrungsstoff; das Verhältnis. **V. Tributary.**

Feel, s. (das Vermögen zu fühlen) das Gefühl.

To Feel, praet. und part. pass. felt, I. v. n. 1) fühlen. *The sense of feeling, der Sinn des Gefühls. Fig.* fühlen, empfinden. **2)** sich anfühlen (grob, kalt *ε*). **II. v. a. 1)** fühlen. *Fig.* besitzen, empfinden; wahrnehmen. — any one's pulse, Einem anzuhöhen. Einem auf den Zahn zu fühlen, ihn wegen einer Sache auszuersuchen. **2)** anfühlen, befehlen.

Feeler, s. 1) der Fühler. **2)** *pl.* die Zuhörer (der Ziefer). * **3)** *pl.* Leute, welche bevollmächtigt sind, Einem auf den Zahn zu fühlen, eine Sache anzuhören.

Feeling, I. part. adj. 1) fühlend. **2)** gefühlvoll, rührend. **II. s. 1)** (der Sinn des Fühlens) das Gefühl. **† 2)** die Warhaftigkeit, der Gewinn, Vertheil. *it.* die Bezeichnung, Besprechlichkeit. **† 3)** das Betasten. **† 4)** das Interesse.

Feelingly, adv. 1) gefühlvoll, mit Gefühl. **2)** fühlbar, auf eine fühlbare Art.

Feet, pl. von Foot.

Feeless, adj. keine Füße habend.

To Feign, I. v. a. 1) erdichten. *A feigned name, ein erdichteter Name; A feigned story, eine Erdichtung. 2)* heucheln. — compliance, Willfährigkeit heucheln; Feigned, verhehelt. *Fig.* *A feigned treble, (Tonk.) die Fästel, das Falsett. II. v. n.* heucheln.

Feignedly, adv. erdichtet, angeblich, fälschlich.

Feignedness, s. die Erdichtung, der Betrug.

Feigner, s. der Erdichter.

Feigningly, adv. listig, verschlagen (ungebr.).

Feint, † I. part. adj. erdichtet. **II. s. 1)** die List, Verscheltung, Finte. **2)** (Jedst.) der Trugstoff, die Finte (auch im bildlichen Sinne).

† Felicitate, adj. beglückt; glücklich.

To Felicitate, v. a. 1) glücklich machen, beglücken. **2)** Glückwünschen.

Felicitation, s. die Glückwünschung, Gratulation.

Felicitous, adj. — *ly, adv.* glücklich.

Felicity, s. das Glück, die Glückseligkeit.

Feline, adj. fäßenartig.

Fell, I. (vett.) adj. — *ly, adv.* **1)** grausam, unmenhsch. **2)** wild, raugierig, blutwürgig. **II. s. 1)** (fast **†**) das Fell, die Haut. **† 2)** der fellige Hügel, Berg. **† 3)** das Blachfeld. — monger, s. der Fellschänder.

Fell, praet. von To Fall.

To Fell, v. a. fallen. * — to the earth, nieder schlagen, niederwerfen.

Feller, s. der Holzshauer.

Fellifluous, adj. von Galle triefend, viel Galle enthaltend.

Fellness, s. die Grausamkeit, Wildheit.

Fellow, s. die Felle, Ratsfelle.

Fellow, s. 1) der Gefährte, Gespielle; die Geisvatin. **2)** der Genos. **3)** das Mitglied. — of a college, das Mitglied eines Collegiums auf einer englischen Universität, der Collegiat. **4)** (Einer desselben Standes *ε*) der Gleiche. **5)** (meistens im verächtlichen Sinne) der Gesell, Kerl, Burche. *A gay* —, ein lustiger Kauz; *An arch, a cunning* —, ein schlauer Buech; *A sorry* —, der Tropf; *A base* —, ein niederträchtiger,

gemeiner Kerl; *A wrangling* —, ein Schreier, Zänker; *A saucy* —, ein unverschämter Burche; * *My dear* —! Lieber! *A good* —, ein braver Mann; *An odd* —, ein querköpfiger Mann oder Mensch. **6)** in Zusammensetzungen bedeutet es eine Gemeinschaft, Gesellschaft, Verbindung, wie aus folgenden Beispielen ersichtlich ist. — citizen, s. der Mitbürger; — comonomer, s. 1) der Theilhaber an einer Gemeinde. **2)** (auf der Universität zu Cambridge) ein Student der höhern (zweiten) Klasse. — counsellor, s. das Mitglied des Rathes; — creature, s. das Mitgeköpff, Nebengeköpff, der Mitmensch, Nebenmensch, Nachste; — debtor, s. der Schuldengenos, Mitschuldner; — feeling, s. 1) das Mitgefühl, die Mitempfindung, Sympathie. **† 2)** das gleiche Interesse. — guest, s. der Mitgast; **†** — heir, s. der Miterbe; **†** — helper, s. der Mitthelfer, Mitgeschilfe; — labourer, s. der Mitarbeiter; **†** — maiden, s. die Gespielin; — member, s. das Mitglied (einer Academie *ε*); **†** — minister, s. der Amtsgenos; — peer, s. der Mit-Bair; — prisoner, s. der Mitgefängene; — scholar, s. der Mitschüler; — servant, s. der Dienstgenos; — soldier, s. der Kriegskamerad; — student, s. der Mitstudent; — subject, s. der Landsmann; — suitor, s. der Mitleider, Leidensgefährte; — traveller, s. der Reisegefährte; — workman, s. der Mitarbeiter; — writer, s. der Mittherausgeber.

To Fellow, v. a. zusammenpassen, paaren.

† Fellowship, adj. freundschaftlich, brüderlich, collegialisch.

Fellowship, s. 1) die Gemeinschaft, Gesellschaft, Genossenschaft, Verbindung. **2)** die Geselligkeit, Gesellschaftlichkeit. * *Good* —, s. die Verelust, Schlemmerei, Schwelgerei. **3)** der Umgang (mit Fremden *ε*). **4)** (der gleiche Stand *ε*) die Gleichheit. **5)** die Stiftung, das Stipendium. **6)** (Neckent.) die Gesellschaftsregel, Gesellschaftsrechnung.

Felly, V. Felloe.

Felo-de-se, s. (Rechtsspr.) der Selbstmörder.

Felon, I. adj. 1) unmenschlich, barbarisch, grausam. **2)** *V. Traitorous. II. s. 1)* der Mißthäter, Verbrecher. **2)** *V. Whittow.* — wort, *V. Nightshade.*

Felonious, adj. — *ly, adv.* verbrecherisch, böshaft, verrätherisch.

Felony, s. 1) jedes peinliche Verbrechen. **2)** (überhaupt) ein großes Verbrechen, ein Hauptverbrechen.

Felt, praet. und part. pass. von To Feel.

Felt, s. 1) der Filz, **2)** das Fell, die Haut. — eloth, s. das Filzstück, der Filzlappen; — maker, s. der Filzmaher.

To Felt, v. a. (zu einem Filze machen) filzen.

† To Felter, v. a. verfilzen, verwirren (die Haare).

Felucea, s. (ein kleines offenes Ruderschiff) die Feluce.

Felwort, s. der Enzian.

Female, I. adj. weiblich. *The* — sex, das weibliche Geschlecht; *A* — friend, eine Freundin; — servant, die Magd. **II. s.** das Weib, (von Thieren) das Weibchen. *The male and* —, Mann und Weib.

Feme, s. (Rechtsspr.) — eovert, s. die Verheirathete; — sole, die Ledige.

† Feminality, s. die Weibheit, Weiblichkeit.

Feminine, I. adj. 1) weiblich. *The* — gender, das weibliche Geschlecht. **2)** *Fig.* weibisch, weichlich. **II. s.** das weibliche Geschlecht.

Femoral, adj. zu dem Schenkel oder der Hüfte gehöriq. *The* — arteries, die Schenkel-Schlagadern.

Fen, s. 1) das Fehn, Torfland, das Meer, der Sumpf. **† 2)** *Fig.* die Hure, Hurenwirtin. — horn, *adj.* in Fehen oder Sumpfen erzeugt; — ericket, s. die Ergrütle, Maulwurfsgrille, der Erktrebs; — duck, s. die Meerente, Stiegentente; — sowl, s. der in Meer-gegenen einheimische Vogel; — land, s. das Meerland; — men, s. *pl.* die Bewohner der Marschländer; **†** — sucked, *adj.* im Sumpf erzogen.

Fence, *s.* 1) die Vertheidigung, Sicherheit, der Schutz. 2) a) die Befriedigung, (und in engerer Bedeutung) die Umzäunung, der Zaun, Hag, die Hecke, Mauer, der Erdwall e. **A** — of pales, das Pfahlwerk; Coat of —, das Panzerhemd; To pull down a —, einen Zaun niederreißen. *Fig.* die Grenzmauer, Schutzmauer. b) *V. Fencing.* † c) Giner, der für gestohlene Banknoten e wenig gibt. — month, *s.* (in den Festgefesken) die Hägezeit, Sehzzeit (vom 9. Juni bis 9. Juli).

To Fence, *I. r. a.* 1) vertheidigen, schützen. 2) befriedigen. *Fig.* zusammenfugen. *II. r. n.* † 1) sich vertheidigen, sich schützen. 2) sechten. 3) (Jägerfr.) über Zaune, Gräben e mit dem Pferde sezen.

† **Fenceful**, *adj.* Vertheidigung und Schutz gewährend.

Fenceless, *adj.* keine Umzäunung habend, unverschlöslen, offen.

Fencer, *s.* der Fechter; Fechtmeister.

Fencible, *I. adj.* der Vertheidigung fähig. *II. s. pl.* (in der Kriegsgeschichte neuerer Zeit) die zur Vertheidigung Englands aufgetohene Militz.

Fencing, *s.* die Fechtkunst. — gloves, *s. pl.* die Fechthandschuhe; — master, *s.* der Fechtmeister; — school, *s.* die Fechtschule, der Fechtscholen.

To Fend, *I. r. a.* 1) abhalten, abwehren (die Käste e). — off a boat, (Zespr.) ein Boot gegen das Zerbrechen an einem Felsen e schützen. 2) (in behen Schulen; auch to fen) verbieten. *II. r. n.* streiten, disputiren. — and prove, einwenden; Fending and proving, die Kunst, Einwendungen zu machen und Beweise zu fuhren; Demonstration.

Fender, *s.* 1) eine eiserne Platte, welche man vor das Feuer setzt, damit die abfallenden Kohlen nicht auf den Boden rollen, das Feuer- oder Kaminröhrer. 2) (Zespr.) irgend Etwas, das man an die äußere Seite eines Schiffes legt oder hängt, um eine Beschädigung zu vermeiden. Fenders of junk or old cables, die Wiclen, Wechlinge, Würste.

† **Feneration**, *s.* der Wucher.

† **Fenestral**, *adj.* zu Fenstern gehörig.

Fennel, *s.* der Fenchel. — apple, *s.* der Fenchelapfel, Anisapfel; — flower, *s.* der Schwarzzummel. Common —, der damascenische Schwarzzummel; — giant, *s.* das Steckenkraut.

Fenny, (auch Fennish) *adj.* 1) moerastig, sumrig. 2) einen Morast oder Sumpf bewohnend; sumriggenährt. — stones, *s. pl.* eine Art Sumpfpflanze.

Fenugreek, *s.* das griechische Heu, Beckshern.

Feod, *s.* das Lehen oder Lehn.

Feodal, *adj.* 1) lehnbar, lehnhaft. 2) zu einem Lehn oder Lehnngute gehörig.

Feodality, *s.* die Lehnbarkeit od. Lehnbarkeit.

Feodary, *s.* (chem.) ein von dem Vermunngschäftegerichte bestellter Beamte.

Feodatory, *V. Feodatory.*

Feodatory, *adj.* lehnhaft.

Fooff, *s. V. Fief.*

To Fooff, *r. a.* belehnen.

Fooffee, *s.* der Belehnte. — in trust, der Fideicommissbesizer.

Fooffer, *s.* der Lehnsherr.

Fooffment, *s.* die Belehnung. — in trust, das Fideicommiss.

Feracious, (voet.) *adj.* fruchtbar.

Feracity, *s.* die Fruchtbarkeit.

† **Feral**, *adj.* schredlich, verderblich. — diseases, tödtliche Krankheiten.

Feretary, *s.* der Platz in einer Kirche, wo die Vahre hingestellt wird.

Ferial, *adj.* die Wochentage (zuweilen die Feiertage) betreffend.

† **Feriation**, *s.* die Feier.

† **Ferine**, *adj.* wild, grimmig. — ness, *s.* die Wildheit, Barbarei.

† **Ferity**, *s.* die Wildheit, Grausamkeit, Barbare

Ferment, *s.* der Gährungsstoff, das Gährungsmittel. *Fig.* die Wallung. — able, *adj.* der Gährung fähig; — al, *adj.* Gährung bewirkend (ungebraucht).

To Ferment, *I. r. a.* gähren machen, in Gährung bringen. *Fig.* in Wallung bringen. *II. r. n.* gähren.

Fermentation, *s.* die Gährung.

Fermentative, *adj.* Gährung bewirkend. — ness, *s.* die Gährungsfähigkeit

Fermenting, *adj.* gährend. — trough, *s.* (bei Papiern.) die Faulkutte.

Fern, *s.* der Farn, das Farnkraut. — seed, der Farnsamen; — owl, *s. V. Goatsucker.*

Ferny, *adj.* mit Farnkraut überwachsen.

Ferocious, *adj.* —ly, *adv.* wild, grimmig. — ness, *s.* die Wildheit; Hehheit.

Ferocity, *s.* die Wildheit.

Ferrous, *adj.* eisern.

Ferret, *s.* 1) das Frett, Frettschwein, Frettwiesel.

Fig. — eyes, rotke und schwarze Augen. † 2) *Fig.* Giner, der jungen Herren Waaren auf Credit zu hohen Preisen verkauft und sie dann unablässig mahnt. 3) Florettschneide, Florettschneide. 4) (in Glashütten) der Glasgriff.

To Ferret, *r. a.* 1) aufspüren, verfolgen. — out, aufspüren, aufspähen, aufspändig machen. † 2) pressen, betrugern.

Ferretter, *s.* der Schnuffler, Spürhund.

Ferriage, *V. Ferry* — toll.

Ferrie, *adj.* eisenartig.

Ferriferous, *adj.* eisenhaltig.

Ferrillite, *s.* (Rowley-ragg) der Ferrillit.

Ferro-cyanate, *s. V. Ferro-prussiate.* — cyanie, *adj.* ferro-cyanisch; — prussiate, *s.* das Berliner-Blau, preussische Blau; — prussic, *adj.* eisen-creusilich; — silicate, *s.* das Ferro-Silicat; — silicie, *adj.* eisen-tieselartig.

Ferruginated, *adj.* rostig.

Ferruginous, (auch ferrugineous) *adj.* eisenhaltig.

Ferrule, *s.* 1) ein eiserner Ring oder Beschlag am untern Ende eines Dinges) die Zwinge. 2) *pl.* die Hellen, Drehrollen. Screw ferrules, Schraubenrollen; Fused clamp ferrules, Schneckenfellen, Drehrollen.

Ferry, *s.* die Fähre. — boat, *s.* die Fähre; Charon's — boat, Charon's Nachen; der Fereenachen; — man, *s.* der Fährmann; — toll, *s.* das Fährgeld, der Fährgeld.

To Ferry, *I. r. n.* fahren. — over, überfahren (über einen Fluß e). *II. r. a.* fahren. — over, überfahren (über einen Fluß e).

Fertile, *adj.* fruchtbar, ergiebig. — ness, *s.* die Fruchtbarkeit.

Fertility, *s.* die Fruchtbarkeit.

To Fertilize, *v. a.* fruchtbar machen, befruchten.

Ferula, *s.* 1) das Garten- oder Pfricmenkraut. 2) die Ruthe, der Stoch (womit die Schulknaben Schläge in die Hand bekommen).

Ferulaceous, *adj.* zum Geschlechte des Rutenkrautes oder Gartenkrautes gehörig.

Ferule, *s.* das bessere Wert für Ferula.

To Ferule, *V. To Spat.*

Fervency, *s.* 1) die Hitze, der Eifer. 2) der Andachtsseifer, die Inbrunnst. With —, inbrunnst.

Fervent, *adj.* —ly, *adv.* 1) heiß, brennend, hitzig. 2) eifrig, brunnst, inbrunnst. † 3) heftig. — ness, *s.* der Eifer.

Fervid, *adj.* —ly, *adv.* heiß, brennend. *Fig.* hitzig, heftig. — ity, *s.* die (brennende) Hitze. *Fig.* die Hitze, Heftigkeit. — ness, *s.* die Hitze, der Eifer.

Fervor, *s.* die Hitze. *Fig.* a) die Hitze, der Eifer. b) die Inbrunnst.

† **Fescennine**, *I. s.* das freie oder ausschweifende Gericht. *II. adj.* frei, ausgelassen, ausschweifend.

Fescuo, *s.* der Griffel, Stift, Strichhalm (welcher

dazu dient, den Kindern beim Besenlernen die Buchstaben zu zeigen). [*Schulz, Tintel.*]

|| **Fesels**, *s. pl.* eine Art geringen Getreides, der **Fess**, *adj.* — *ly, adv.* (bei hohen Schulen) stolz, eingebildet. — *ness, s.* der Stolz, die Einbildung.

Fesse, *s.* (Wappenk.) die Binde, der Balkenkreuz. — *point, s.* der Mittelpunkt des Wappenschildes.

Festal, *adj.* festlich.

To Fester, *v. n.* schwären, eitem. *Fig.* zum Eitern bringen.

‡ **Festinate**, *adj.* eilig, eifertig, hastig.

‡ **Festination**, *s.* die Eile, Hast.

Festival, *I. adj. V. Festal.* II. *s.* der Festtag.

Festive, *adj.* festlich = herrlich, frohlich.

Festivity, *s.* 1) die Festlichkeit, das Fest. 2) *Fig.* die Fröhlichkeit, Heiterkeit.

Festoon, *s.* das Blumengehänge, Blumenwindel.

Festucine, *adj.* strohfarben, strohfarbig.

Festucous, *adj.* strohfarben.

Fetch, *s.* der Kniff, Kunstgriff, die List, Tinte, ein listiger Streich.

To Fetch, *praet.* fetched, fetcht, alt fet. I. *v. a.*

1) holen. — *and carry*, (von Gütern) holen u. bringen, rapportiren; — *breath, a sigh, money*, so much, Athem, einen Seufzer holen, Geld einbringen, so viel beitragen oder so viel weh'n sehn; — *up*, einholen; † — *off*, wegholen, reifen; † — *away*, wegholen, wegtragen; † — *in* (setzt to take in) fangen; † — *out of a swoon*, wieder zu sich bringen; † — *out*, zum Vorschein bringen. *Fig.* Far fetched, weit hergeholt, gesucht; (*Seespr.*) herbeiholen, sich nähern. † oder ‡) vollführen, thun, verrichten. — *a walk*, einen Spaziergang machen, spazieren gehen; — *a leap*, einen Sprung machen; — *a blow*, einen Schlag versetzen; — *a compass*, einen Umweg machen; — *a sleep*, schlafen. 3) (*Seespr.*) — *the pump* (= to prime it), Wasser von oben in die Pumpe gießen, um sie in den Gang zu bringen. II. *v. n.* (mit about) sich schnell herum bewegen. — *away*, (*Seespr.*) sich beim Schlingern des Schiffes hin- und herbewegen (z. B. von Masten, die in ihren Rischen spielen).

Fetcher, *s.* Einer, der Etwas holt.

† **Fetcht**, *praet.* von *To Fetch*.

Fetid, *adj.* stinkend, stankig. — *ness, s.* die stinkende Beschaffenheit.

Fetlock, *s.* (bei Pferden) die Kötze.

Fetor, *s.* der Gestank, die Stankerei.

Fetter, *s.* (meistens nur im *pl.* gebräuchlich) die Fesseln. *Horses* —, die Spannstrieme für Pferde.

To Fetter, *v. a.* fesseln (bei. die Füße). *Fig.* binden, Fesseln anlegen.

Fetterless, *adj.* fesselfrei.

Fetus, *s.* die Frucht (im Mutterleibe), Leibesfrucht.

Feud, *s.* 1) *V. Feod.* 2) die Feiße, der Streit, Krieg, Intestine feuds, Bürgerkriege.

Feudal, *adj.* zu einem Lehne gehörig, lehnbar. — *ism, s.* die Lehnverfassung, das Feudalsystem; — *ity, s.* die Lehnbarkeit.

Feudary, *s.* der Lehmann.

Feudatory, *V. Feodatory.*

Feudist, *s.* Einer, der im Lehnrecht bewandert ist; ein Schriftsteller, der über das Lehnrecht geschrieben hat.

‡ **Feuillemort**, *V. Filemot.*

Fever, *s.* das Fieber. Intermitting —, das Wechselfieber; — *cooling, adj.* die Fieberhitze kühlend; — *root, s.* die Fieberwurzel; — *sick, adj.* fieberkrank; — *weakened, adj.* vom Fieber abgemattet; — *weed, s. V. Eringo.*

To Fever, *v. a.* in ein Fieber versetzen. All fever'd, in Fieberhitze. [*krant.*]

Feverish, *s.* das Mutterkraut (eine Art Fieber-

Feverish, *adj.* 1) fieberisch, febrisch, fieberhaft. *Fig.* unbeständig; schwärzig. 2) fieberkrank. — *ness, s.* die fieberartige Unpäßlichkeit. *Fig.* die Unst.

Feverous, *V. Feverish.*

Few, *adj.* wenig, wenige. — *ness, s.* 1) die Wenigkeit, geringe Anzahl. † 2) die Kurze (im Reden).

To Fiance, *V. To Affiance.*

Fib, *s.* die Unwahrheit, Lüge.

To Fib, *v. n.* Unwahrheiten sagen, lügen, flunkern.

† **Fibber**, *s.* der Lügner.

Fibre, *s.* die Faser, Faser. *The nervous and fleshy fibres*, die Nervenfasern und Fleischfasern.

Fibril, *s.* das Fäserchen.

Fibrous, *adj.* faserig.

Fibula, *s.* (Zergliederungsk.) das Wadenbein.

Fickle, *adj.* 1) wandelbar, unbeständig, veränderlich, wankelmüthig. 2) leichtsinnig, gleichgültig. — *ness, s.* die Wandelbarkeit, Unbeständigkeit. *Fortune's* —, des Glückes Unconstanz.

‡ **Fickly**, *adv.* wandelbar, unbeständig.

‡ **Fico**, (*seht fig*) *s.* (ein Zeichen der Verachtung oder Verhöhnung, welches darin besteht, daß man den Daumen zwischen zwei geschlossene Finger oder in den Mund steckt) die Feige.

Fictile, *adj.* aus Thon bereitet, thönern, irden.

Fiction, *s.* 1) das Erdichten, die Erdichtung. 2) (*etw. Erdichtes*) die Erdichtung. — *of law*, (*Rechtssprache, fictio juris*) die rechtliche Erdichtung. 3) die Lüge, Unwahrheit.

Fictitious, (*fictitious*) *adj.* — *ly, adv.* 1) nachgemacht, unecht. 2) erdichtet, erfunden, fingirt. 3) allegorisch. — *ness, s.* die erdichtete Darstellung.

Fictive, *V. Feigned.*

Fid, *s.* (bei Seelenten) 1) das Schloßholz einer Senge. 2) das Splißhörn. — *hammer, s.* (bei Seelenten) der Splißhammer (dessen man sich beim Splißen statt eines Splißhorns bedient).

Fiddle, *s.* 1) die Fiedel, Geige, Violine. ‡ *The Scotch* —, die Krähe. — *bridges, s. pl.* die Geigensteg, Geigenfüße. — *ease, s.* der Geigenkasten; — *doek, s.* der Geigenampfer (Pflanze). — *saddle, I. s.* die Lapperei, Lappalie. II. *adj.* sich mit Lappalien oder Lappereien beschäftigend. — *pegs, s. pl.* die (Saiten-) Wirbel (an einer Violine); — *stick, s.* der Fiedelbogen. *Fig.* —! *Beffen!* — *string, s.* die Violinlaute; — *string-maker*, der Darmsaitenmacher; — *wood, s.* das Geigenholz.

To Fiddle, *v. n.* 1) (im ublen Sinne) fiedeln, geigen. 2) Kinderposen treiben, tänzeln. *A fiddling man*, ein Posenmacher, Tagelöh; *Fiddling business*, die Lumperei; *To be fiddling about*, immer in Bewegung sehn und nichts thun.

Fiddler, (im ublen Sinne) *s.* der Fiedler, Geiger.

Fidelity, *s.* 1) die Redlichkeit, Wahrheitsliebe. 2) der Glaube.

Fidget, *s.* die rastlose Bewegung, Geschäftigkeit, Unruhe.

To Fidget, (*To Fidge* ist entweder † oder †) *v. n.* unruhig seyn, sich beständig hin und her bewegen, umher trüppeln. *To sit fidgetting*, auf seinem Stuhle hin und her ruden, nicht still sitzen können.

Fidgety, *adj.* unruhig, rastlos.

Fiducial, (ungebr.) *adj.* — *ly, adv.* zuverlässlich.

‡ **Fiduciary**, *I. adj.* 1) zuverlässlich. 2) zuverlässig. 3) anvertraut. — *power*, die anvertraute Gewalt. II. *s.* 1) Der, dem Etwas anvertraut ist, der Depositor, Betraute. 2) Der, welcher Glauben ohne gute Werke schenket (setzt Antinomian genannt).

Fie, *V. Fy.*

Fief, *s.* das Lehnen oder Lehn, das Lehnquart.

Field, *s.* 1) das Feld. *The fields*, die Gefilde; (auch *Fig.*) *The azure fields*, die Felder des Lichts, die Luft, der Himmel; *The liquid fields*, die nasse Ebene, das Meer; (*Seespr.*) *Fields of ice*, Eiszfelder; (bei Kriegsläuten) das Schlachtfeld, der Wahlfeld. *Fig.* die Schlacht. *To take the* —, in's Feld rufen. 2) *Fig. a)* (Wappenk.) das Feld. *b)* (bei Malern) *V. Ground.* *c)* (Wettr.) der ganze Haufen der versammelten Rennpferde. — *basil, s.* das Basilienkraut, Basilicum, Königskraut; — *bed, s.* das Feldbett;

—book, *s.* ein Notizbuch der Feldmesser; —colours, *s. pl.* die Quartiersfahne; —day, *s.* der Musterungstag; —duck, *s.* der kleine Trappe, der Zwergrappe; —fare, *s.* die Wachstelcrdroffel, der Krametsvogel; —fight, *s.* die Feldschlacht; —gate, *s.* der Schlagbaum; —marshal, *s.* der Feldmarschall; —mouse, *s.* die Feldmaus; Great headed—, die Wanter-maus, —ratte, große Waleratte; —officer, *s.* der Stabs-offizier; —piece, *s.* (kleine Stücke oder Kanonen, die dem Heere selbst folgen können) das Feldstück; —preacher, *s.* Einer, der im offenen Felde oder auf einem Plage predigt; —preaching, *s.* das Predigen im offenen Felde oder auf einem Plage; —room, *s.* das freie Felde, der freie Raum, der Spielraum; —spider, *s.* die Feldspinne; —sports, *s. pl.* Vergnügungen, die im freien Felde stattfinden, Jagd, Fischen, Wettrennen; —staff, *s.* die Zunderuthe (zum Abfeuern der Kanonen); —time, *s.* (bei hohen Schulen) die Spielstunde, zeit; —work, *s.* die Feldschanze.

To Field, *v. a.* (bei hohen Schulen) gut oder schlecht im Felde mitspielen (besonders beim Schlagball-Spiele).

Fielded, *adj.* auf dem Felde, Schlachtfelde befindlich.

Fielder, *s.* (beim Schlagball-Spiele) Derjenige, welcher schnell laufen u. den Ball geschickt fangen kann.

Fiend, *s.* 1) der Feind, böse Feinde, Satan, Teufel. 2) irgend ein Weien der Hölle. † —ful, *adj.* teuflisch; —like, *adj.* teuflisch, wild, grauam.

Fierce, *adj.* —ly, *adv.* 1) heftig, grimmig, grauam. 2) heftig, ungestum. 3) heftig, auffahrend, hitzig, auferausend, wüthend. —minded, *adj.* wuthschraubend. —ness, *s.* 1) die Wüthheit, Wuth, der Grimm. *Fig.* die Rohheit. 2) die Heftigkeit, der über das Ungemüth.

Fierifacias, *s.* 1) (Rechtsivr.) der gerichtliche Befehl, der innerhalb Jahr und Tag nachgesucht werden kann, und wodurch dem Scheriff aufgegeben wird, eine gerichtlich zugeprochene Forderung oder Entscheidung einzutreiben. † 2) (durch varenematische Aussprache für fiery facies) die Ruspferne.

Fieriness, *s.* das Feuer, die Hitze. *Fig.* — of temper, das feurige Temperament.

Fieri, *adj.* 1) (Feuer haben, voll Feuer) feurig. —nature, der Hitzkopf; his —spirit, sein heftiges, jähzorniges Gemüth. 2) (den Glanz des Feuers habend) feurig. —meteors, feurige Vulkaneinungen; —eyes, feurige Augen; † A red —face, ein feuerrothes Gesicht; (Bergbau) —exhalations or vapours, böse saule Wetter. 3) glühend (vom Eisen). *Fig.* breunend.

Fife, *s.* die Quersfeife.

Fifer, *s.* der Pfeifer.

Fifteen, *adj.* funfzehn.

Fifteenth, *adj.* funfzehnte. A —part, (od. A —) ein Funfzehntel, Funfzehntheil.

Fifth, *l. adj.* fünfte. *ll. s.* das Fünftel, Funftheil. —ly, *adv.* funftens.

Fiftieth, *adj.* funfzigste. The —part, das Fünftzigstel, Funfzigtheil.

Fifty, *adj.* funfzig.

Fig, *s.* 1) (die Frucht des Feigenbaums und dieser Baum selbst) die Feige. (auch *Fig.*) I don't care a — for it, ich frage den Teufel darnach, ich kehre mich von Teufel carum. 2) *Fig.* a) die Feigenwarze. b) der Blattfloh. † 3) die Kofine, Dorfrosine. † A —pudding, (it. A figgy-pudding) der (engl.) Rosinenkloß. —apple, *s.* der Feigenapfel; —gnat, *s.* (eine Art Galtweife) der Feigenbohrer; —leaf, *s.* das Feigenblatt; —marigold, *s.* die afrikanische Feige, Nitragabblume, Zaserblume; —pecker, *s.* der Feigenpfeifer, die Feigenfchneise, Baumnachtigall, der Feigenfresser, die Feigendroffel; —shell, *s.* (eine Art Blasenwunde) die Feige, spanische Feige, Seefeige, glatte, Kante; —tree, *s.* die Feige, der Feigenbaum; —wort, *s.* die Braunwurz.

† To Fig, *v. a.* 1) Einen durch Troß oder Verachtung andeutende Bewegungen mit den Fingern beleidigen. 2) a) beschwägen, Einem Etwas in den Kopf setzen. b) pressen (ein Pferd).

Fight, *s.* 1) das Gefecht, der Kampf. To make or to maintain a running—, (Seezpr.) sich beim Fischen mit den Hinterfischen vertheidigen. 2) *pl.* (eine Vorrichtung, um die Kampfsenden auf Schiffen zu schützen) das Schanzfeld.

To Fight, *praet.* und *part. pass.* fought. *l. v. n.* fechten, kämpfen, streiten. *Fig.* sich betriegen. *ll. v. a.* 1) fechten, kämpfen. —a battle, eine Schlacht liefern; —it out, es ausfechten; sich hartnäckig auf Leib und Leben schlagen. 2) bekämpfen, mit Jemand schlagen. 3) verfechten. He fights the cause of liberty, er secht für die Freiheit. *Fig.* —one's way, sich mit den Waffen in der Hand den Weg bahnen.

Fighter, *s.* 1) der Fechter, Kämpfer, Streiter. *Fig.* Bekämpfer. 2) der Schläger, Mäuser.

Fighting, *l. part. adj.* zum Kampfe geeignet, tauglich. A —man, ein Fechter, Kämpfer; —men, streitbare Männer; † A —cove, der Schläger, Mäuser. *ll. s.* das Gefecht, der Kampf, Streit.

Figurent, (wen. gebr.) *s.* die Erziehung.

† Figurate, *adj.* thenern, irden.

Figureability, *s.* die Bildsamkeit.

Figureable, *adj.* bildsam, formbar.

Figural, *adj.* bildlich. —numbers, (Erdmeßl.) Zahlen, welche gewisse geometrische Figuren vorstellen.

Figureate, *adj.* 1) eine gewisse u. bestimmte Form oder Gestalt habend. 2) mit einem Dinge von einer bestimmten Form oder Gestalt Ähnlichkeit habend. —stones, die Bildsteine, Naturspiele, Spielsteine. 3) *V. Figurative.* 4) (in der Tonk.) —counterpoint, der figurirte Contrapunkt; —descant, der Figuralgesang.

Figured, *adj.* eine geomet. Figur darstellend.

Figureation, *s.* 1) das Bilden, die Bildung. 2) die Form (eines Tones). 3) (Tonk.) die Mischung der harmonischen Töne mit Mischönen.

Figurative, *adj.* —ly, *adv.* 1) bildlich, figurlich. 2) bildlich, figurlich = uneigentlich. 3) bildreich. —expressions, bildreiche Ausdrücke.

Figure, *s.* 1) die Figur, Form, Gestalt. *Fig.* die Bildung. 2) die Gestalt. A sorry, an odd, some —, eine sehr schlechte, eine erollige, eine Figur. 3) die Figur, das Bild. The principal figures, die Hauptfiguren; Small accessories of figures, (Malerk.) die Nebenfiguren; The — of a dance, die Figur, das Tanzbild, die Tour. 4) *Fig.* a) (die Zahlfigur, das Zahlzeichen) die Ziffer. b) das Werthbild, Rechenbild, die Figur. c) (Sternd.) das Horoskop, die Sternbedeutung. d) (Sprachl.) die Abweichung von den Regeln der Analogie oder Wortfügung. e) (Gottesgel.) das Vorbild, der Typus. —stone, der Bildstein.

To Figure, *l. v. a.* 1) formen, bilden, gestalten. 2) bilden, abbilden, darstellen, die Gestalt geben, unter dem Bilde vorstellen; anseigen; —to one's-self, sich denken; sich vorstellen. 3) mit Bildern oder Figuren verzieren. 4) (ungebr.) bildlich oder uneigentlich gebrauchen. Figured, *V. Figurative.* *ll. v. n.* (mit away; to cut a figure wird häufiger gebr.) eine Rolle spielen, figuriren (bei einem Aufzuge).

Filaceous, *adj.* aus Fäden bestehend, fädig.

Filacer, *s.* (ein Beamter des Gerichtshofes der gemeinen Klagen) der Inretulant.

Filament, *s.* die Faser, Zafer. —ous, *adj.* faserig, zaferig.

Filanders, *s. pl.* die Wärmer der Falken.

Filatory, *s.* das Rad einer Spinnmaschine

Filbert, *s.* die Lambertsnuß. —hedge, *s.* der Haselzaun; —tree, *s.* die Haselhaude.

† To Fileh, *v. a.* steilen, entwandern, rauben.

† Filcher, *s.* der Dieb, Taschendieb (auch *Fig.*)

† Filchingly, *adv.* diebischer Weise.

File, *s.* † 1) der Faden, Draht. 2) die Aretenschuur (zu den Aretenscheiteln). *Fig. a*) das Verzeichniß, die Rolle, Liste. *b*) die Reihe, Kette (Kriegsleute in Gliedern). *Half a —*, eine halbe Kette; *Rank and —*, gemeine Soldaten. — *leader*, *s.* der Vordermann, Flügelmann. 3) die Feile. *Rough or coarse-toothed —*, die Vesteifeile, Grobfeile, Puhfeile; *Bastard-toothed —*, die Vorfeile; *Smooth —*, die Schliffseife; *Fine-toothed —*; die Glattfeile; *Soft —*, die stumme oder stille Feile; *Square —*, die Halbfeile; *Flat —*, die flache Feile; *Round —*, die kleine runde Feile; *Half-round —*, die halbbrunte Feile; *Triangular —*, or *saw —*, die dreieckige Feile; *Thin —*, (eine Art Schnittmesser) das Salzblatt; *Small —*, die Handfeile; *Pottance —*, die Polstseife; *Straight —*, die Zahnseife. — *cutter*, *s.* der Feilenhauer; — *dust*, *s.* der Feilstaub, das Feillicht (Feilsehl); — *stroke*, *s.* der Feilstrich.

To File, *I. r. a.* 1) auf eine Schnur oder einen Draht reihen, aufreihen (Papier etc.). — *a writing*, eine Schrift einheften (um in den Archiven aufbewahrt zu werden). *Fig. — a bill*, eine Anklage (nach ihrer Reihenfolge den Richtern) vorlegen. 2) feilen. — *a way*, wegfeilen; — *off*, abfeilen. *II. r. n.* (mit *off*) in Reihen ziehen, marschieren, vorbeiziehen, defilieren.

† **Filomet**, *s.* die braungelbe Farbe.

Filer, *s.* 1) Einer, der feilet. 2) Einer, der (Papier etc.) anheftet, aufreihet.

Filial, *adj.* kindlich.

Filiation, *s.* 1) die Kindschaft. 2) *V. Adoption.*

Filiform, *adj.* (Pflanzent.) fadenförmig.

Filigraane, (gewöhnl. Filigree) *s.* d. durchbrochene (Goldschmiede) Arbeit.

Filigraaned od. **Filigreed**, *adj.* mit durchbrochener Goldschmiede-Arbeit.

Filigings, *s. pl.* die Feilspäne.

Filipendula, *s.* der rote Steinbrech (Pflanze). **Fill**, *s.* (etwas †) die Fülle, Genüge, so viel man braucht. *He has taken his —*, er hat sein Maß.

To Fill, *I. r. a.* (voll machen) füllen. — *a pipe*, eine Weise stoßen; — *the sails*, die Segel füllen, schwellen; *Fill the foretop-sail!* das Vordarssegel abgebräht! † — *one's belly*, sich fättigen. *Fig.* befriedigen, erfüllen; — *the throne*, regieren; — *the chair*, vorsitzen, das Prästium führen; — *out*, 1) ausfüllen, ausrechnen. 2) ausfüllen, ausgießen, einschütten. — *up*, (ganz voll machen) ausfüllen, erfüllen; inwendig überziehen; (Seezpr.) — *the sails*, abbrausen, vollbrausen. *Fig.* einnehmen, erfüllen. — *the time*, die Zeit ausfüllen. *II. r. n.* 1) (auch mit *up*) voll werden. 2) den Becher füllen, zu trinken geben. **Fill!** (oder **Charge!**) schenkt ein!

Filler, *s.* 1) der Füller, Anfüller. † od. † 2) *Fig.* der Lufdenbußer, das Blickwort. 3) (bei Zuckerbäckern) der Anstiepfestel. 4) (Koch.) der Würsttrichter.

Fillet, *s.* 1) (pect.) die Binde, das Band. 2) (als Kunstausdruck) a) (Zergliederungst.) das Zungenband. *b*) (bei Buchbindern) die Strich- od. Fadenstempel, die Filleten. *c*) (Bauk., auch Listel.) die Leiste, das Reifchen, der Ring. *d*) (Bauk.) die Rippe, der Zwischenstab. *e*) die Scheibe Fleisch (vom Kalbschlegel). *f*) wenig gebr.) der fleischige und zusammengestellte Theil eines Stücks Fleisch.

To Fillet, *r. a.* 1) umbinden. 2) (Bauk.) mit Leisten oder Reifchen verzieren (Säulen etc.).

Filibeg, *s.* eine Art Schurze, welche die Vergessenen statt der Hüften tragen.

Filip, *s.* der Schnellere (mit den Fingern). **A — on the nose**, der Nasenstüber.

To Phillip, *r. a.* schnellen. — *any one's nose*, einem Nasenstüber geben.

Filly, *s.* 1) das Füllen, Sturzfüllen, Mutterfüllen (unter drei Jahren). 2) *Fig.* ein nutzwilliges loses Mädchen, die Coquette.

Film, *s.* 1) die dünne Haut. **The — of the brain**, die Hirnschalenhaut; **The — of the cataract**, das Fillet, *I. Bd.*

Staarfell. 2) das Samengehäuse, die Samenkapsel (der Pflanzen).

To Film, *r. a.* mit einer dünnen Haut überziehen, mit einem dünnen Felle bedecken, überhäuten.

Filmy, *adj.* mit einem Häutchen überzogen, häutig. **Filter**, *s.* 1) der Seiger, Seiber, die Seige. 2) das Filtrirtruch, Seibtruch, der Durchschlag.

To Filter, *r. a.* seigen; seihen, durchseihen, filtriren. **Filtering stone**, der Filtrirstein, Seibstein.

Filth, *s.* der Schmutz, Koth, Unflath, die Schweißerei, Schmutzigkeit in Aeden, Zeten: — *swept out of a room*, der Kehrstrich, das Auskehrtrich.

Filthily, *adv.* schmutzig, kethig, unflathig.

Filthiness, *s.* die Unflathigkeit, Unflatherei, Schmutzigkeit.

Filthy, *adj.* schmutzig, kethig, unflathig. — *air*, Pestluft. *Fig. A — picture*, ein unflathiges, unflathliches Gemälde.

To Filtrate, = **To Filter**.

Filtration, *s.* die Filtrirung, die Filtration, Durchseihung.

Fimble, *s.* — hemp, (die weibliche Pflanze des Hanfes) der Jemel, Jimmel, Jümel, Wäfling.

Fimbriate, *adj.* (Pflanzenl.) befranzt, mit Haaren am Rande besetzt, eingefasht.

To Fimbriate, *r. a.* saumen, einfassen. **Fimbriated** (Wappenf.), gesäumt, eingefasht.

Fin, *s.* 1) die Finne, Schleifer. **With fins of lead**, mit bleiernen Bleesen. † 2) der Arm. — *fish*, *s.* der Finnfisch. — *seale*, *s.* die Dfse (Seezpr.).

Finable, *adj.* straffällig.

Final, *adj.* leht. *Fig.* entscheidend. **The — letter**, der Endbuchstabe; — *cause*, die Gcurtsache; — *aim*, das Endziel; — *hope*, die letzte Hoffnung; **The — conquest**, die endliche Eroberung. — *ly*, *adv.* 1) endlich, zuletzt. 2) gänzlich, vollkommen.

Finance, *s.* (meistens im *pl.*) das Einkommen, die Einkünfte, Finanzen.

Financial, *adj.* die Finanzen betreffend, finanziell.

Financier, *s.* 1) der Finanzbeamte, Rentbeamte. 2) (Einer, der im Finanzfache bewandert ist) der Finanzier. [Frischer, Frischener.]

Finary, *s.* (in Eisen- und Stabhamern) der Finch, *s.* der Zink. — *creeper*, *s.* die Kestmeise.

To Find, *praet. u. part. pass. found. r. a.* 1) finden, begegnen. *Fig.* gewahr werden, antreffen, finden; ermünden; befunden; bekommen, erhalten; auffinden, erfinden, entdecken, ertappen; beschaffen, versehen, versorgen, hergeben; — *fault*, — *amiss*, etwas auszusetzen haben, tadeln; — *one's way into*, den Zutritt bekommen; — *in one's heart*, Lust haben; über's Herz bringen; — *one's self able*, im Stande seyn; — *a true bill*, (Rechtzpr.) eine Klage annehmen; — *acceptance*, Aufnahme, Beifall finden; † *to find one's-self in victuals and drink*, sich selbst versorgen; — *any one employment*, something to do, (Sinnen) beschäftigen; † *I'll make you find a tongue*, your legs, ich werde euch schon die Zunge lösen, ich will euch Beine machen. — *out*, 1) ausfinden, ausfindig machen, entdecken, erfinden. 2) auflösen, den Sinn finden.

Find, *s.* der Fund.

Finder, *s.* der Finder. *a*) der Grfinder, Entdecker. *b*) der Ausfuhrer.

Findfault, *s.* der Tadler, Kritiker.

† **Findfaulting**, *adj.* triffend.

Findng, *s.* 1) das Finden. 2) *Fig.* *a*) der Fund. *b*) (Rechtzpr.) der Bericht der Geschwornen über eine ihnen vorgelegte Anklage.

† **Findy**, *adj.* schwer, fest, dorb.

Fine, *adj.* — *ly*, *adv.* fein, dünn, schmal, spiz zulaufend, scharf, zart; gereinigt, geläutert; flug, listig, schlau, verschlagen; schön, hübsch; nett, reinlich, sauber, kostbar; reich, glänzend, gebildet; hell, klar, rein. — *line*, seine Leinwand; *a — woman*, eine schöne Frau; *a — dress*, ein reiches Augug; *a — fellow*, ein hübscher Junge; *it*, ein braver Mann; § *mighty*

—! recht schön! you are a fine man to forget me thus, Sie sind ein schöner Mann, mich so zu vergessen; —doings! seltene od. faubere Anführung! —stories these! schöne Geschichten! A—joke, ein seiner Scherz; A—gentleman, (chem.) ein feiner, gebildeter Mann; (seht) ein eingebildeter stolzer Emporkömmling, ein lächerlicher Glückspilz, ein jeder Herr, der zu viel Bauernstolz zur Schau auslegt; A—lady, eine stolze eingebildete Frau; To have a —time of it, wohl daran sehn. To—draw, r. a. 1) —steelwire, den Stahlerabt (länger oder dünner) ziehen. 2) fein zusammennehmen, anlösen, steifen, versteifen. —drawer, s. Güter, der sich mit dem Zusammennehmen, Versteifen beschäftigt. —fingered, adj. künstlich, geschickt. § —spoken, adj. auf eine einschmeichelnde, verführerische und heßliche Art sprechen, glatzjungig. —span, adj. fein gesponnen, fein ausgedacht oder erfunden.

To Fine, r. a. 1) (nur noch mit down gebr.) feiner, dünner machen. 2) reinigen, läutern (ein Metall &c.). —gold, Gese abtreiben. 3) klären, abklären (eine Flüssigkeit).

Fine, s. 1) die Geldbuße, Geldstrafe, Buße. 2) die Geldanlage (für irgend eine erlangte Vereinnung oder Freiheit). Fines, Abgaben; (Rechtsfpr.) das Lohngeld in Veräußerungsfällen.

To Fine, l. r. a. an Geld strafen. II. r. n. eine Geldstrafe oder Geldbuße entrichten.

Fine, s. das Ende (nur noch in folgender Phrase gebr.) In —, endlich, schließlich.

‡ Fineless, adj. endlich.

Fineness, s. 1) die Feinheit, der Glanz, die Reinheit, Güte, Zierlichkeit, Schönheit; Schlantheit.

Finer, s. der Abtreiber (des Silbers &c.).

Finery, s. 1) das glänzende Aeußere, der Glanz, (überh.) der glänzende Puh ohne innern Gehalt, der Hinterschatz; Puh. 2) (im Hüttenbaue) die Treibhütte, das Treibhaus.

Finesse, s. der Streich, die Feinheit, List, Schlantheit, Dineje.

Finger, s. der Finger. Three fingers thick, drei Finger dick; A finger's breadth, eines Fingers breit; Finger's end, die Fingerspitze. Fig. The —of God, Gottes Finger: —basons, s. pl. kleine Spülwürme (sich nach dem Essen die Finger zu waschen) —board, s. das Fingertrett, Griffbrett, Mannal (an Tafel- u. Werkzeuigen). —fern, s. der Steinfarn, Süßfarn. —post, s. 1) der Wegweiser. ‡ 2) der Wärrer. —shell, s. die Fingerschnecke; —stall, s. der Fingerring; —stone, s. der Fingerringstein, Weisstein, Bolemit, Luchstein, Schweißstein, Storchstein, Narrenstein, Nupsteß, Feufelstege.

To Finger, r. a. 1) (mittelsst der Finger spielen) fingern. —the lute, die Laute fingern, spielen. 2) (oft und viel an etwas tasten, es beschupfen) betasten. Fig. —money, Geld unter den Händen haben; es beschupfen; ‡ —any one, Ginen prüfeln: (auch) Ginen mit den Fingern quälen; * —a girl, ein Mädchen betasten. 3) (ergründen) greifen. Fig. nach etwas greifen, sich davon zu bemestern suchen. 4) mittelsst der Finger vorzüglich verfertigen (eine Arbeit).

Fingered, adj. 1) mit Fingern versehen. * 2) gefestigt; betastet.

Fingering, s. 1) das Betasten, Beschupfen. 2) der Fingerring, Fingerring, die Kapselatur. 3) die feine mittelsst der Finger verfertigte Arbeit. * 4) die Dieberei. [Schurre, der Zirkelanz.

‡ Fingefangle, s. die Lapperei, Schnafe.

Finical, adj. —ly, adv. geziert, zimperlich; lafferlich geziert. —ness, s. das gezierte Wesen, die Ziererei, das Geziere.

To Finish, r. a. 1) enden, entigen, beendigen, vollenden; (bei Maurern) abhugen, verputzen; ‡ 2) werden. ermerden, halb todt schlagen oder prügeln; * 3) ausbilden, höchst geschickt oder sehr erfahren machen. The finishing stroke, die letzte Hand.

Finish, s. (auch Finishing) (bei Künstlern) die letzte Hand (z. B. an eine Bildsäule legen = sie zum letzten Male bearbeiten, sie vollenden).

Finisher, s. 1) Güter, der aushoren macht, endiget (Unruhen &c.). 2) der Volführer (großer Thaten &c.). 3) der Vollenner.

Finishing, s. 1) die Beendigung, Vollbringung, Vollendung; 2) die Ausbildung; ‡ 3) das Aueren; der Sieg beim Hauskamps; 4) (bei Maurern) das Abhugen, Verputzen; (Baut.) (Baut.) der Bauzierath. 5) V. Finish.

Finite, adj. endlich. A —being, number, ein endlichs Wesen, eine endliche Größe. —less, adj. unendlich, unbegrenzt. —ly, adv. innerhalb gewisser Grenzen, bis zu einem gewissen Grade. —ness, s. die Endlichkeit.

‡ Finitude, V. Finiteness.

Finless, adj. keine Finnen oder Flossfedern habend.

Finlike, adj. Flossfedern ähnlich.

Finned, adj. eine breite Schneide auf jeder Seite habend. With a broad —plough, mit einem breiten zweifelschneidigen Pfluge.

Finnikin, l. s. 1) die Tummel-, Purzel-, Pantomimentänke, der Tummler oder Tummler, Purzler.

* 2) (erst Finniking ausgesprochen) d. Lappalie, Lapperei; das gezierte Trivvel; das spißfünbige, kleinliche oder lächerliche Wesen. II. adj. kleinlich, überfein, spißfünbig, affectirt, geziert; A —fellow, ein trivvelner, gezierter, tünfischer & Menich; A —person, Jemande, der sich mehr an Nebendinge als an die Hauptsache halter, der zu genau handelt, der mit verstellter Zärtlichkeit ist, strickt, geht &c.

Finny, adj. mit Flossfedern versehen. Fig. Tho —race, die Fische.

Finchio, s. eine Art des Fenchels.

Finscale, s. (auch Rud, eine Art Weißfische) die Ploge, Rethfeger.

Fintoed, V. Palmiped.

Fipple, s. der Kern in einer Pfeife, Flöte (der oben in der Kehre derselben besetzte Zapfen).

Fir, s. die Föhre, Föhre, die Kiefer, der Kienbaum. —planks, s. pl. kleine Föhren; —tree, s. V. Fir. Forest of —trees, der Kiefernwald.

Fire, s. 1) das Feuer. 2) eine Feuersbrunst; To be on —, in Feuer stehen, brennen; To set —to, to set on —, in Brand setzen; With —and sword, mit Feuer und Schwert. Fig. To take —, Feuer fangen (gerügt werden); The —of love, das Liebesfeuer, die Liebesglut; St. Anthony's —, (Heil.) das heilige Feuer, die Kiste, das Rothlaufen, der Rothlauf; Wild —, (Heil.) die Higglatte; St. Helen's —, das Helenenfeuer, St. Helmsfeuer, Eliasfeuer; —arms, s. pl. die Feuerwepre, Schießgewehre; —arrow, s. (Zespr.) der Feuerpfeil; —ball, s. die Feuerkugel, Granate; —barrel, s. die Feuertonne eines Brancers; —boom, s. (Zespr.) der Brandehaken (ein Haken, um Brander damit abzuhalten); —bote, s. das Deputatholz, Gemeindegolz; —brand, der Feuerbrand; —brush, s. der Herdbesen; —buckel, s. der Feuerermer; —cross, s. (ebemals in Schwetland) das Feuerkreuz; —engine, s. die Spritze, Feuerwepre; —hare, s. der Stachelrothe, —ly, s. die Feuerflöhe; —sork, s. die Ofengabel; —irons, s. pl. das Ramingerrath; —lock, s. das Feuergewehr, Schießgewehr. —man, s. 1) der Spritzenmann, Feuerknecht. —men, die Spritzenente. ‡ 2) Fig. der Hühner. —master, s. der Oberfeuerwerfer (bei der Artillerie). ‡ —new, adj. funkelneu, nagelneu; —office, s. die Feuerversicherungsanstalt.

—pan, s. 1) die Kohlenpfanne, das Kohlenbecken. 2) die Pfanne, Zunderpfanne (an einem Feuerwerke).

—plug, s. ein Stöpsel, welcher in geeigneten Entfernungen in den Straßen von London einen Graben bedekt, der das Wasser in Röhren führt und bei Feuersbrünsten abgenommen wird; ‡ —priggers, s. pl. die Diebe bei Feuersbrünsten; —screen, s. der

Feuerschiem. — ship, s. 1) der Brandker, das Brandschiff. † 2) eine mit der Luftschiße besetzte Tonne; — shovel, s. die Feuerschaufel; — side, s. der Herd, das Kamin, Fig. A comfortable ..., ein Abendkreis, Abendzirkel, eine Abendgesellschaft; — stick, s. der Feuerbrand; — stone, s. der Feuerstein; — tong, s. pl. die Feuerzange; — wood, s. das Brennholz, — work, s. das Feuerwerk; — works for burning on water, das Wasserfeuerwerk; — worker, s. der Feuerwerker (bei der Artillerie).

To Fire, I. r. a. 1) anzünden, in Brand stecken. Fig. aufwecken, entflammen. 2) abfeuern. — oder — off a gun, ein Gewehr abbrechen. 3) durch Feuer vertreiben; (bei Thierärzten) brennen. II. r. n. 1) feuern; — at the enemy, auf den Feind feuern; Fire! geht Feuer! Feuer! 2) Feuer fangen, in Brand gerathen. Fig. entzünden.

Firer, s. 1) der Werdobrenner. 2) Fig. Einer, der anreizt, entflammt.

Firing, s. die Feuerung; (bei Thierärzten) das Brennen; — iron, s. (bei Thierärzten) das Brennmesser.

To Firk, r. a. † 1) schlagen, zuchtigen. † 2) (in hohen Schulen) recht fleißig studieren.

Firkin, s. 1) das Viertelsäß. 2) das Maßchen.

Firm, I. adj. —ly, adv. fest, derb, hart, stark, standhaft, entschlossen, festgelegt, streng, unerzitterlich. II. s. die Handlungsbücherei, der Handlungsbüchername, die Firma.

† **To Firm**, V. **To Confirm**.

Firmament, s. das Himmelsgewölbe, Firmament.

Firmamental, adj. zu dem Himmelsgewölbe gehörig, himmlisch. [paß.]

Firman, s. der Herrman; (in Hindien) der Dreier.

† **Firmitude**, **Firmity**, s. die Festigkeit.

Firmness, s. die Festigkeit, Stanchhaftigkeit, Stärke.

First, I. adj. (der, die, das) Erste; — of exchange, der Primawechsel. II. adv. 1) erstens, erstlich, für's erste. 2) erst; At —, anfangs. 3) zuerst; — or last, aber kurz oder lang. — begotten, adj. erztgeboren. — born, I. adj. erztgeboren. II. s. der Erztgeborene. — cousin, s. das Geschwisterkind; — created, adj. erst-erschaffen; — fruits, s. pl. die ersten Früchte, Erstlinge. Fig. The — of a bench, die Annaten; — got, V. **First-begotten**.

Firstling, s. der Erstling. The firstlings of his flock, die Erstlinge seiner Herde.

Firstrate, adj. vom ersten Range sevend.

Firstrate, s. ein Schiff vom ersten Range; Fig. ein Mann von den ausgezeichnetesten Fähigkeiten.

Firth, V. **Frith**.

† **Fisc**, s. der öffentliche Schatz, Staatsschatz, der Fiscus.

Fiscal, I. adj. den Staatsschatz betreffend, fiscallisch. † II. s. 1) der Staatsschatz, die öffentlichen Einkünfte. 2) der Schatzmeister.

Fish, pl. fish u. fishes (letzteres seltener) s. 1) der Fisch; Sea —, der See Fisch; Freshwater —, der Süßwasser Fisch; — for bread, stores, die Schlinge; salt —, der gesalzene Fisch. 2) Fig. (Seev.) a) **V. Darit**. b) die Wange. — bone, s. die Gräte, Fischgräte; — day, s. (vora. Kirche) der Fischtag, der Fasttag; — sag, s. (im üblen Sinne) das Fischweib; — gig, s. (auch **Fiz-gig**) die Harpune, der Hafenspieß; — hook, s. die Angel, Fischangel; — kettle, s. (zum Fischkochen) der Fischkessel; — market, s. der Fischmarkt; — monger, s. der Fischhändler; — oil, s. das Fischöl, der Fischtran; — pan, s. die Fischpfanne; — pond, s. der Fischteich; — range, s. (ein zum Fischen passender Ort) der Fischfang; — skin, s. die Fischhaut; — spear, s. = **Fishgig**; — trowel, s. (beim Fischkochen) die Fischgabel; — tub, s. der Fischtopf; — wise, V. — **fag**; — woman, s. das Fischweib.

To Fish, I. r. n. fischen. * Fig. a) sich gerne locen hören. b) verfangliche Fragen thun. II. r. a. 1) fischen; — up, aufsuchen. Fig. erfahren. 2) (Seev.)

— **tho anchor**, den Anker fischen; — **a mast**, einen Mast wangen.

Fisher, s. der Fischer; — boat, V. **Fishing-boat**; — man, s. der Fischer.

Fishery, s. 1) die Fischerei, der Fischfang. 2) (ein zum Fangen der Fische eingerichteter Ort) der Fischfang. [fang.]

† **To Fishify**, r. a. zum Fische machen oder werden (im bild. Sinne); **Fishined**, verfishet.

Fishing, s. 1) das Fischen, die Fischerei, der Fischfang. Here is good —, hier ist ein guter Fischfang. 2) (die Kunst Fische zu fangen) die Fischerei. — boat, s. das Fischerboot, der Fischer Kahn; — frog, s. der Seeentel; — gear, (selt. Taekle) s. 1) die Fischergeräthschaften, das Fischergerath. 2) eine Art Fischnetz; — hawk, (besser Fish-hawk) s. der Fischadler. Schwalbentadler, Weißkopf; — line, s. die Angelsehne; — rod, s. die Angelruthe.

Fishy, adj. 1) fischicht. 2) fischreich.

† **To Fisk**, r. n. wadeln.

Fisque, V. **Fisc**.

Fissile, adj. spaltig (spällig, spellig).

Fissility, s. die spaltige Eigenschaft.

Fissiped, I. adj. spaltfüßig; II. s. ein spaltfüßiges Thier.

Fissure, s. der Spalt, die Spalte.

† **To Fissure**, r. a. spalten (den Kopf &c).

Fist, s. die Faust.

To Fist, r. a. 1) mit der Faust schlagen, fausten † 2) mit der Faust packen, anpacken.

Fisted, adj. faustig habend. Close —, mit engegeschlossenen Fäusten. Fig. larg; Club —, mit dicken Fäusten, ticken Fäusten.

† **Fisticuffs**, s. pl. die Faustschläge. Fig. To be at —, sich in den Haaren liegen.

Fistula, s. 1) die Fistel. 2) — lachrymalis, die Thrauenfistel.

Fistular, adj. rebriecht, hebl. [aushehlen.]

To Fistulate, I. r. n. zur Fistel werden. † II. r. a.

Fistuliform, adj. rebrenformig.

Fistulous, adj. fistel- oder rebrenartig, fistulös.

Fit, I. s. 1) der Anfall. A — of an ague or fever, ein Fieberanfall, der Fieberanfall, Fieberwind. Paroxysmus; A — of love, ein Liebeswindel; A — of madness, ein Anfall von Narrheit; A — of devotion, eine Anwandlung von Andacht; Fit of indifference, Anwandlungen von Gleichgültigkeit; Drunken —, der Wausch. Fig. Fits and starts, Seitensprünge; By fits and starts, ruckweise, stückweise; By fits, dann und wann, von Zeit zu Zeit. 2) a) hysterical —, der hysterische Anfall. b) der räucherische, krampfartige Anfall, die Wichter (bei Kindern). c) (bei. im pl.) die Rallsucht, Gvileprie. d) der Schlag. 3) (od. Humour) die Stimmung, Laune. In a drinking —, zum Trinken aufgeleget; A scolding —, Luß zum Schelten, Zanken; If the — takes me, wenn mich die Laune anwanzelt. 4) die gemäße Einrichtung, die anständige Anordnung. A — out, der Geiserrath von Albernern. II. adj. —ly, adv. 1) füglich, paßlich, schicklich. It is —, es ziemt sich; es ist gerecht; Not — to be named, nicht wohl zu nennen; More than is —, über die Gebühr; It is not —, es schickt sich nicht; If you think —, wenn Sie es für gut finden; They thought —, sie hielten es für paßend. 2) tüchtig, tauglich. To be —, taugen; — for service, dienlich; He is — for that employment, er paßt zu dieser Stelle; — for war, zum Kriege tauglich; — for a husband, heirathlich. 3) vorbereitet, geschickt, im Stande. * 4) geherig, richtig, nützlich, dienlich, bequem.

To Fit, I. r. a. 1) gemäß einrichten, anordnen, erenen bequemen oder gut versehen, versehen, bequemen. 2) anpaßen, paßlich machen. Fig. paßen, stehen, gut oder schlecht, anständig seyn. 3) tüchtig, geschickt oder fähig machen, vorbereiten, zubereiten. — out, 1) außreiben, bemanen. * 2) Einen mit seinem Heiservorrath versehen; — up, einrichten, zurecht machen.

He has *sitted up* his house, er hat sein Haus meubirt.
 II. r. n. sich schicken, passen.

Fitch, s. die Waise. Wild —, die Waldwaise.

Fitchet, **Fitchew**, } s. (auch Fitcher, Fitchow) der Fittis.

Fitchet, *adj.* (Warrent.) zugespitzt. II — pie, eine Pastete für die Aechte beim Centefeste.

Fitful, *adj.* Anfällen unterworfen.

Fitment, s. der Anzug, die Ausrüstung (ungebr.).

Fitness, s. 1) die Tuglichkeit, Pflichtigkeit, Schicklichkeit. 2) die Bequemlichkeit, Schicklichkeit, Gewohnheit. — of time, der günstige Zeitpunkt.

† **Fittable**, *adj.* paßlich.

Fitter, s. die Person, welche paßlich, tauglich macht.

Fitting, *adj.* — ly, *adv.* passend, schicklicher Weise.

Five, *adj.* fünf. — and twenty, fünf und zwanzig; — fold, fünffach; — bar, *adj.* (auch Fivebarred) fünf Riegel habend; — clef, *V. Quinquesid*; — foot, s. der Sechster (Stich); — leaf, *V. Cinquefoil*; — leafed grass, s. (auch Fiveleaf) das Fünffingergraun.

Fives, s. pl. 1) die Junke, eine Art Wallspiel. 2) (besser Vives) (Pferdekrankheit) die Diefeln. † 3) die Faust. — court, s. 1) die Mauer zum Wallspiel Junke. 2) der Faustkampfplatz.

To Fix, I. r. a. 1) fest machen, (gleichsam an Gewas) heften, anheften, befestigen. *Fig.* † — any one, seine Augen oder Blicke auf Einen heften, ihn fixiren; Fixed stars, die Fixsterne, Stand- od. Sonnensterne. † 2) *V. To Transfix.* 3) fest machen, der Flüchtigkeit oder Flüssigkeit berauben, zum Gesehen bringen; (Scheid.) — mercury, das Quecksilber fixiren = feuerbeständig machen; Fixed salt, fixes oder feuerbeständiges Salz; Fixed air, die fixe Luft, Luftsaure.

4) *Fig.* festsetzen, bestimmen, ansetzen, fixiren. — a day, einen Tag festsetzen, anberaumen; On the fixed day, am bestimmten Tage; — in, einpassen. II. r. n. 1) sich festsetzen, sich niederlassen. — upon, fassen, beschließen, wählen. 2) fest od. dicht werden, die Flüchtigkeit oder Flüssigkeit verlieren; feuerbeständig werden, sich fixiren.

Fixation, s. † 1) (nur *Fig.*) das Festmachen, Anheften. † 2) die Festigkeit, Beständigkeit. † 3) die Festsetzung, Bestimmung. 4) (Scheid.) der Uebergang aus einem flüssigen in einen festen Zustand. The — of mercury, das Fixiren des Quecksilbers; The — of salt, die Verdichtung des Salzes.

Fixedly, *adv.* 1) fest, bestimmt. 2) beständig, unverwandt.

Fixedness, s. 1) die Festigkeit, Ständigkeit, Beharrlichkeit, Unabänderlichkeit. 2) der Mangel oder Verlust der Flüchtigkeit, Feuerbeständigkeit.

Fixes, s. (bei den Goldschmiedern) das Scheidewasser, welches das Gold auflöst.

† **Fixidity**, *V. Fixedness*.

Fixity, *V. Fixedness* (2).

Fixt = **Fixed**, *V. To Fix*.

Fixture, s. 1) etwas festgemachtes. 2) das wand-, niet- und nagelfeste Hausgerath. * 3) Jemand, wie ein Schwarzer e, den man nicht vertreiben kann.

† **Fixture**, s. 1) das Festmachen, Anheften. 2) (auch Fixture, Fixedness) die Befestigung.

Fizzig, s. 1) eine Art Feuerwerk, welches Knaben in Papier wickeln und verbrennen. † 2) die herumstreifende Coquette. 3) *V. Fishyig*.

To Fizz, († *To Fizzle*) r. n. zischen; einen heimlichen Wink freuchen lassen, flüsten.

Flabby, *adj.* (im unblen Sinne) schlaff, schlapp. — flesh, schlaffes oder weiches Fleisch; † — breasts, welke Brüste.

Flaccid, *adj.* (wissenschaftl. gebr.) welt, schlaff.

Flaccidity, s. die Schlaffheit.

To Flag, I. r. n. schlaff herabhängen. **Flagging wings**, schlaffe Flügel. *Fig.* matt werden, abnehmen, erschlaffen, ermatten, bunn, matt oder niedergezlagten seyn. II. r. a. schlaff machen. *Fig.* erschlaffen, schwachen.

Flag, s. 1) die Flaage, Fahne. Little —, das Fähnlein; — of truce, die (Waffen-) Stillstandsflagge, Parlamentärflagge. 2) die Schwertflie, der Schwertel. Sweet-scented —, der Kalmus; — feather, s. die Schwingfeder; — officer, s. der Flaggenoffizier, Flaggenmann, Flaggenführer; — ship, s. das Flaggen Schiff; — staff, s. der Flaggenstock, die Flaggenstange; — union, s. die Befanflagge.

Flag, s. die Bliese. — stone, der Bliesenstein, die Bliese; — broom, s. der Schyrbejen; — worm, s. eine Art Regenwurm.

To Flag, r. a. mit Bliesen belegen.

To Flagellate, r. a. geißeln.

Flagellation, s. die Geißelung.

Flagiolet, s. die Bein- oder Hochflöte, das Flageolet

Flaginess, s. die Schlaffheit.

Flaggy, *adj.* schlaff, schlapp. — or flagging ears, Schlappohren; To grow —, schwabbelig, watschelig werden.

Flagitious, *adj.* — ly, *adv.* 1) böshaft, abscheulich, schändlich. 2) mit Verbrechen beladen, schuld-schwer. — ness, s. die Bosheit, Abscheulichkeit, Schändlichkeit.

Flagon, s. die Flasche (Rheinwein).

Flairance, s. die frische That.

Flairancy, s. † 1) das Brennen, die Hitze (in den Augen). 2) die Unfehlbarkeit, schreiende Unverschämtheit.

Flairant, *adj.* — ly, *adv.* † 1) brennend, heiß, glühend. 2) offenkundig, bekannt, ungeheuer, abscheulich.

† **To Flairate**, r. a. brennen.

† **Flairation**, s. der Brand.

Flail, s. der Fegel, Dreschfegel.

Flake, s. 1) die Flöde (Welle e). — of snow, die Schneeflocke. 2) *Fig.* a) (überh.) etwas Flockenartiges. — of ice, die Eisklöße; A — of are, der Feuerfunke; Flakes of copper, Kupfer-Hammerschlag b) der Funke. 3) (bei Gärtneren e) die zweifarbige Nelke. 4) die Lage, Schichte, das Blatt. 5) (beim Stockschlange) eine Art Bühne zum Treuen des Stockstübes.

To Flake, I. r. a. zu Flocken machen, hüten (den Schnee e). II. r. n. 1) zu Flocken werden. 2) sich abblättern, sich schichtweise ablösen. [Schicht].

Flaky, *adj.* 1) flockig. 2) schichtweise liegend, ge-† **Flam**, s. 1) das Wahrden, die Errichtung, Lüge. 2) der grillenhafte, launische Einfalt, die Grille.

† **To Flam**, r. a. (zuweilen mit od) belügen, mit Lügen hintergehen. [Spitzschwanz].

Flambeau, s. 1) die Fackel. 2) der Bandfisch.

Flame, s. 1) die Flamme. *Fig.* His —, seine Geliebte. 2) das Feuer. — colour, s. die Flammenfarbe; — coloured, *adj.* flammenfarben, feuerfarb; — eyed, *adj.* flammenaugig.

To Flame, I. r. n. 1) (auch mit up, out, forth) flammen. A flaming yellow, ein flammendes Gelb. II. r. a. entflammen (den Muth e).

Flameless, *adj.* kein Flammen, keinen Weirauch habend.

Flamingly, *adv.* flammend, glänzend, schimmernd.

Flamingo, s. der Flamingo (Vogel).

Flammability, *V. Inflammation*.

Inflammation, *V. Inflammation*.

Flammaceous, *adj.* 1) flammig. 2) flammicht.

Flammiferous, *adj.* flammen bringend.

Flammivomous, *adj.* flammen speiend.

Flamy, *adj.* 1) flammicht. 2) flammig. 3) flammend, brennend, glühend.

Flanch, s. (Warrent.) ein abgeledigtes Heines Ueberkreuz; (bei Maschinisten) eine schmale Leiste, ein schmaler Rand. [Seitenstoß].

Flanconade, s. (Dsch.) der Stoß in die Seite, **Flank**, s. 1) die Flanke, Seite. — of beef, (Koch.) das Mittelstück eines Schens; — companies, (bei Kriegsl., leichte Soldaten) die Flanquente, Plänkler. 2) (Bestungsb.) die Flanke, Streichlinie.

To Flank, *l. v. a.* 1) in der Flanke angreifen. 2) seitwärts decken, bestreichen, flankiren, mit Flankenwecken versehen. *Fig.* Flank'd with rocks, seitwärts durch Felsen gedeckt. *II. v. n.* angränzen, behrühren.

‡ **Flanker**, *s.* das Flankenwerk.

To Flanker, *v. a. V.* **To Flank**.

Flannel, *s.* der Blannel.

Flap, *s.* 1) ein breites, biegsames und dünnes herabhängendes Ding. *The* — of a table, die Klappe eines Tisches; *The* — of the ear, der Lappen des Ohres; das Ohrschläpchen; *The flaps of a shoe*, die Schnallenriemen an einem Schuhe, die Laschen; — of a pair of breeches, der Hosensaß, die Hosenschlappe; *The* — of the throat, der Kehledeckel, das Zäpflein; *The fore* —, *the hind* — of a shirt, das Vordertheil, das Hintertheil eines Trauhenrückens; — of the hat, die Hutkränze. 2) der Klapp, Klapp's, die Klappschelle; (auch) der Schlag mit einem Flügel. 3) der Butterstämpel, Rührstock. 4) die Bewegung eines breiten herabhängenden Dinges) das Klappen. 5) *pl.* (im Munde der Pferde und des Rindviehes) die Mundfalte. — dragon, (besser Snap-dragon) *s.* 1) ein scherzhaftes Spiel, wobei man aus angezündetem Brauntwein Rosinen mit dem Munde aufzuschnappen sucht. 2) die auf diese Art aufgeschnappte Rosine *e.* ‡ **To** — dragon, *v. a.* aufschnappen, verflüchten; — eared, *adj.* Schlappehren habend; — jack, *s.* (seht Apple-puff, apple-crowd) der Auslauf von Meyeln. ‡ — mouthed, *adj.* (seht Blubber-lipped) schlappmäulig.

To Flap, *prät.* flapped und flapt. *I. v. a.* 1) flappen; einen Schlag mit dem Flügel, mit dem Ruder *e.* geben. 2) auf eine flappende Weise bewegen. — the wings, mit den Flügeln schlagen. *II. v. n.* 1) schlapp sein, schlapp herabhängen, schlappen. 2) mit den Flügeln flappen.

Flapper, *s.* 1) ein windmachendes Werkzeug, der Fächer. 2) *Fig.* Einer, der versucht, Jemanden an Etwas zu erinnern.

Flapping, *s.* der Flügelschlag, das Klappen. — hat, der Schlapphut.

Flapt, *prät.* von **To Flap**.

To Flare, *v. n.* 1) schimmern, flackern, lebern; glimmern, flimmern, flimmern. ‡ 2) die Zeit im Sonnenschein verweilen. 3) (Seejrr.) schräg oder schief sein, hervorragen. Flaring, die Schleiſung. 4) mit blendendem Glanze leuchten. — in one's eyes, verblenden. ‡ 5) *V.* **To Flaunt**.

Flare, 1) *V.* **Fire-flare**. ‡ 2) **A** — up, eine Lustigung.

Flash, *s.* 1) der Blitz, Aufblick. **A** — of lightning, ein Blitzstrahl, Blitz. *Fig.* **A** — of water, ein Spritzer, Wasserquäp, Wasserstrahl; **A** — of the eye, ein fluchtiger Blick; **A** — of wit, ein Witzspunne, die wichtige Aeußerung; He has fine flashes of wit, er hat herrliche Einfälle. ‡ 2) a) der Puh; der (äußere) Schein; das eitle Geschwätz, die Winmacherei; ‡ der Eenf. ‡ b) **A** — away, eine gepuckte Straußen-hure. ‡ c) ein Glas Schnapps. ‡ — cove, *s.* der Stuber-Dieb; ‡ — gentry, *s.* die Stuber-Diebe; ‡ — ken, *s.* die Diebsherberge; ‡ — jingo, *s.* die Gauersprache; ‡ — man, *s.* der Dieb; falsche Spieler.

To Flash, *l. v. n.* blitzen, aufleuchten, aufblinken; aufspritzen. — with fury, vor Wuth entbrennen. *II. v. a.* 1) flach treffen, rasiſchen (eine Wasserflache mit dem Ruder *e.*) 2) heranspucken. ‡ *Fig.* — the ivory, die Zähne fleischen.

Flasher, *s.* 1) ein Mann, der mehr schimmernden Witz als wirklichen Verstand besitzt. 2) (auch dazher) eine gepuckte und prunkende Dirne.

‡ **Flashily**, *adv.* mit leerem Prunk, oberflächlich.

‡ **Flashiness**, *s.* die Winmacherei, das lappische Zeug.

‡ **Flashy**, *adj.* 1) schimmernd, oberflächlich, leer, nichtssagend. 2) wecer Geist und Kraft habend, matt.

Flask, *s.* 1) die Flasche (Del *e.*) 2) die Pulverflasche, das Pulverhorn. 3) die Lassettenwand.

Flasket, *s.* 1) die Schüssel. 2) der Korb.

Flat, *adj.* —ly, *adv.* 1) platt. **A** — boat, ein plattes oder flaches Boot, Blattboot; **A** — roof, ein flaches Dach; **A** — nose, eine platte Nase, Blatt-nase. 2) *Fig.* seicht, gemein, alltäglich, ſchal, geistlos, stumpf; flau; ungleich. Too —, (Tenk.) zu tief, nicht stark genug; **A** — denial, eine platte, gänglich abschlägliche Antwort; **To give a** — denial, rund abschlagen; ‡ **I told him** —, ich sagte ihm rein heraus; ‡ **I will**, that's —, ich will's auch, kurz und gut; —arched, *adj.* — vault, ein Gewölbe nach einem gedruckten Schwißbogen. —bottomed, *adj.* 1) einen platten Boden habend. **A** — boat, ein Prahu. 2) (Schlung.) keinen Abhang habend (von einem Graben mit abgerundeten Ufern). —chested, *adj.* einen platten Bruſten habend; —footed, *adj.* plattfüßig; —nosed, *adj.* plattnasig; —topped, *adj.* (Pflanzen-) gleichmäßig.

Flat, *s.* 1) die Blatttheit, Fläche. 2) die flache oder breite Seite, Fläche (eines Schwertes). 3) die Ebene, die Niederung; eine seichte Stelle im Wasser, die Nuttiefe, Flats, die Watten. 4) (Tenk.) das h, welches die Note einen halben Ton erniedrigt. * 5) ein Dummkopf, Esel.

To Flat, *v. a.* 1) *V.* **To Flatten**. 2) (Seejrr.) — in the sails, die Seile einbrechen; **Flat in forward!** die Seile eingebrochen!

‡ **Flative**, *V.* **Flatulent**.

‡ **Flatlong**, *adv.* flach.

Flatly, *adv.* 1) *V.* **Flat**. ‡ 2) geradezu, rundweg. — unjust, plattterings, durchaus, schlechterings unredt.

Flatness, *s.* die Blatttheit, Flachheit, Fläche (eines Bebens *e.*) — of a figure, die Flachheit einer Figur. *Fig.* der schale Geschmack. — of sound, der dumpfe Ton.

To Flatten, *l. v. a.* platt oder flach machen, plätten, breitschlagen. *Fig.* ſchal, matt, stumpf machen; flach oder gleich schlagen. *II. v. n.* 1) platt oder flach werden, plätten. *Fig.* ſchal, flau, matt werden.

Flatter, *s.* eine Perion oder Werkzeug, welches platt macht, plätter, der Plätter, Plättner.

To Flatter, *v. a.* 1) liebſofen; durch Lob besänftigen, schmeicheln. 2) Einen auf eine verstellte Art liebſofen, ihm schön thun und ungegründete Vorzüge beilegen, entweder bleib ihm ſich beliebt zu machen od. auch einen Vortheil zu erreichen; schmeicheln. 3) durch Erweckung angenehmer Empfindungen und Verstellungen eifreuen. *A harmony*, that pleasingly fills the ears and flatters them, eine Harmonie, welche angenehm die Ohren füllt und ihnen schmeichelt; **A scattering discourse**, eine schmeichelnde Rede; **A flattering speech**, Schmeicheltreuen.

Flatterer, *s.* der Schmeichler (am häufigsten im üblen Verſtande).

Flattering, *adj.* schmeichlerisch, schmeichelnd; besänftigend, liebſofend, gefallen, angenehm. —ly, *adv.* schmeichlerisch, auf eine schmeichelnde, angenehme Art. [Schmeicheler.]

Flattery, *s.* (im guten und üblen Sinne) die Flätting, *s.* das Plätten. —hammer, *s.* der Plätthammer; —mill, *s.* die Plättmühle, Plättmühle.

Flatfish, *adj.* etwas platt oder flach.

Flatulence, oder **Flatulency**, *s.* 1) die Blähung, Windſucht. ‡ 2) die Wichtigkeit, Winbigkeit.

Flatulent, *adj.* 1) blähend. ‡ 2) schwülstig, nichtig, winbig.

‡ **Flatuosity**, *V.* **Flatulence**.

‡ **Flatuous**, *adj.* blähend. [Saub, Windſteß.]

Flatus, *s.* 1) die Blähung, die Wind. 2) der Flatwies, *adv.* platt, flach (liegen *e.*).

To Flaunt, *v. n.* 1) sich aufblähen, stolziren. 2) prunken, prangen. *A flaunting strumpet*, eine prunkende Dirne; — it out, ein prunkendes Aussehen bis an's Ende behaupten.

Flaunt, (seht Flaunting) *s.* 1) der Prunk, das eitle Gepränge. 2) der Staat, Pug.

Flavor, *s.* 1) der Wohlgeruch. 2) die Schmachthaftigkeit, der Wohlgeschmack, Wohlgeschmack.

Flavored, *adj.* schmackhaft.

‡ **Flavorous**, *adj.* 1) wohlriechend. 2) schmackhaft.

Flavous, *adj.* (Pflanzenl.) hochgelb.

Flaw, *s.* 1) (bei Seelenen) der Sturm, Windsturm, Sturmwind (als *Fig.* †). 2) der Bruch, Sprung, Riß. — in timber, die Wahnfante; Flaws in a diamond, Risse oder Risse in einem Diamant; — in a precious stone, der Flecken in einem Edelsteine. *Fig.* der Fehler, Mangel. — in a deed, die Nullität in einer Urkunde.

To Flaw, *v. a.* 1) (wen. gebr.) rissen, brüchig od. rissig machen. † 2) *Fig.* brechen, zerreißen.

Flawless, (sagt †) *adj.* keine Wunde, Risse habend; (vom Holze) nicht wahnfantig. *Fig.* makellos scheinend.

Flawy, *adj.* brüchig, rissig, rissig; (vom Holze) wahnfantig.

Flax, *s.* 1) der Flach. 2) (die Pflanze selbst) der Lein, Flach. *To dress* —, Flach schälen; — *comb*, *s.* die Flachshebel; — *dresser*, *s.* der Flachshebel; — *weed*, *s.* das Flachkraut, Leinraut.

Flaxen, *adj.* flächigen. *Fig.* — hair, das Flachshaar; **A** — wig, eine blonde Perrücke.

Flaxy, *adj.* lichtgelb, blend.

To Flay, *v. a.* 1) schälen. — *alive*, lebendig schälen; *A flaying-house*, eine Schinderlei, Abdeckerlei. 2) (überh.) der Haut oder Oberflache berauben.

Flayer, *s.* der Schinder, Abdecker.

Flea, *s.* der Floh. *Pror.* *To have a* — in one's ear, einen Floh im Ohre haben (unruhig seyn über etwas, was man gehört hat); — *bane*, *s.* das Flohkraut, der Flohpfesser; — *bit*, *adj.* flechtig, getigert (von Pferden); — *bite*, *s.* 1) der Flohbiss, flechtlich. *Fig.* eine geringe Beleidigung, Kränkung *v.* 2) (der reihe Fleck) der flechtlich. *Fig.* die unwahre und daher verächtliche Ehrenkränkung. — *bitten*, *adj.* 1) von Flehen gestochen. 2) *Fig.* gemein. verächtlich. — *wort*, *v.* *Flaabane*.

Fleam, *s.* (bei Thierärzten) die Alette, das Laß; † **To Fleck**, *v. a.* flechtig oder bunt machen, sprengeln.

Flection, *v.* *Flexion*.

Flector, *v.* *Flexor*.

Fled, *prät.* und *part.* von *To Flee*.

To Fledge, *v. a.* besiedern. *Not yet fledged enough*, noch nicht flügge.

Fledge, *adj.* gesiedert, flügge.

To Flee, *prät.* u. *part.* *fled*. *v. n.* und *zw.* auch *v. a.* fliehen (vor der Gefahr *v.*).

Fleece, *s.* das Fließ. * *Fig.* ein Betrug.

To Fleece, *v. a.* 1) scheren (Schafe). *Fig.* scheren, brüden, plündern, betrügen. 2) wie mit weißer Wolle oder einem Fließ überbreiten, überziehen (im bildl. Sinne).

Fleeced, *adj.* fließig habend, wollig.

Fleecer, *s.* (ein Mensch), welcher andere beunruhigt, plagt, plündert) der Scherer.

Fleecy, *adj.* mit einem Fließ bedeckt, wollig.

‡ **To Fleece**, *v. n.* 1) spotten (über Ginen, etwas), höhnen (reden) (Ginem). 2) höhnen, hehelnächeln (über Ginen, etwas). *II.* *v. a.* höhnen, verspotten.

Fleer, (Floering ist noch nicht ganz) *s.* 1) der Spott, die Hohnung, Verhohnung. 2) eine verstellte oder spöttliche Höflichkeit.

Fleerer, *s.* der Spötter, Schmeichler.

Fleet, *s.* die Flotte, Kriegsflotte. **A** — of merchantmen, eine Kaufmannsflotte.

To Fleet, *v. n.* † 1) *v.* *To Flit*. † 2) *v.* *To Float*. 3) (mit augw.) fliehen, dahin eilen; flüchtig oder vergänglich seyn. *II.* *v. a.* † 1) leicht hinbringen, verleben (die Zeit). 2) (SeeSpr.) — a cable, ein Tadel verfahren; — *shrouds*, die Wandtaue umbinden. † 3) *v.* *To Skim*. 4) flott od. beweglich machen.

Fleet, *adj.* —ly, *adv.* († fleetfoot) 1) schnell, leicht.

flüchtig, — footed, schnellfüßig, leichtfüßig. II 2) a) leicht, oberflächlich (einen Aker pflügen *v.*). b) leicht — nur oberflächlich fruchtbar. — *ness*, *s.* die Leichtfertigkeit, Schnelligkeit. *Fig.* die Flüchtigkeit.

‡ **Fleming**, *s.* der Flämänder, Niederländer.

Flemish, *adj.* flämisch, fländerisch.

Flesh, *s.* das Fleisch. † — *broth*, *s.* (seht Meat-broth) die Fleischbrühe; — *brush*, *s.* die Hebe- oder Drehtirburste; — *colour*, *s.* *V. Carnation*; — *day*, *s.* (seht Meat-day) der Fleischtag; — *devouring*, *adj.* fleischverwend; — *diet*, (seht Meat-diet, animal food) *s.* die Fleischkost; — *fly*, *s.* die Fleischfliege, Schmeißfliege. — *hook*, *s.* 1) der Fleischhaken. 2) die Fleischgabel. — *meat*, (besser Animal food) *s.* die Fleischspeise. † — *monger*, *s.* 1) der Fleischhändler. † 2) *v.* *Pimp*. — *pot*, *s.* der Fleischtopf; † — *quake*, *s.* *V. Shudder*; — *side*, *s.* (bei Leckerbereit.) die Fleischseite, Ausseite.

To Flesh, *v. a.* 1) (gleichsam mit Fleisch) mästen, fettigen. 2) (gleichsam an Fleisch gewöhnen, wie Hunde und Falken durch Ueberlassung des ersten Fanges, und daher einführen, einweisen. *Flesh'd*, eingewöhnt; abgehabt; *Fleshed in cruelty*, an Grausamkeit gewöhnt; *Fleshed in malice*, gegen Bosheit verhärtet. 3) (bei Verbernen) fleischen, ausfleischen, abfleischen.

Fleshiness, *s.* die Fettigkeit, Wohlbeleibtheit.

Fleshless, *adj.* fleischlos, entfleischt. — *bones*, entfleischte Knochen.

‡ **Fleshliness**, *s.* die fleischlichkeit, fleischliche Lust.

‡ **Fleshy**, *v.* *Corporeal*; *Carnal*; *Animal*; *Human*.

‡ **Fleshment**, *s.* der Uebermut.

Fleshy, *adj.* fleischig. — *fruits*, fleischig (weiche, saftige) Früchte.

‡ **To Fletch**, *v. a.* (einen Pfeil) besetzen.

‡ **Fletcher**, *s.* der Verfertiger von Pfeilen; Bogner oder Bogenmacher.

Fletz, *s.* das Fließ.

Fleur de Lis, *v.* *Flower de Luce*.

Flew, *prät.* von *To Fly*.

Flew, *s.* † 1) das Fischgarn, Fischergarn. 2) die Leizen (weitmauliger Hunde).

Flewed, *v.* *Fig.* große Lippen habend, langschnauzig.

‡ **Flexanimous**, *adj.* das Gemüth lenkend, ruhrend.

Flexibility, *s.* die Biegsamkeit, Beugbarkeit, Lenksamkeit, Nachgiebigkeit.

Flexible, *adj.* biegsam, lenksam. — *ness*, *v.* *Flexibility*.

Flexile, *adj.* biegsam, beugbar, nachgiebig.

Flexion, *s.* das Biegen, die Biegung, Beugung.

‡ **Fig.** — of the eye aside, der Seitenblick.

Flexor, *s.* (Zergliederungskst.) der Beuger.

Flexuous, *adj.* gebogen, sich windend, schlängelnd.

‡ **The** — flame, die zitternde Flamme.

Flexure, *s.* 1) das Biegen, die Biegung, Beugung. 2) die Biegung (der Gelenke *v.*). 3) der Bug. 4) *Fig.* die kriechende Höflichkeit, Kriecherei (ungebr.).

To Flick, *v. a.* (bei hohen Schulen) Ginen einen schnellen Prallschlag mit einem Handtuche *v.* geben.

Flick, *s.* ein schneller Prallschlag mit einem Handtuche *v.* [ein flackerndes Licht.

To Flicker, *v. a.* flattern. *A flickering light*,

‡ **Flickermouse**, *v.* *Bat*.

Flier, *s.* 1) der Fliehende, Flüchtling. 2) der Theil einer Maschine, welcher den gleichmäßigen Gang derselben bewirkt, d. Unruhe, der Schwere, das Schwungrad. *The — of a jaek*, das Schwungrad am Bratenwender. *Fig.* He is a high — at all games, er ist links und rechts, ist zu Allem zu gebrauchen. 3) die Dreireihe.

Flight, *s.* 1) die Flucht. **To put to** —, verschwenken, versagen. 2) der Flug. *Swift of* —, schnellen Fluges. *Fig.* der Flug, Schwung. *The highest —*, der höchste Grad. 3) der Flug. **A** — of doves *&c.*, ein Flug Tauben *v.*; **A** — of arrows, ein Hagel von Pfeilen; **A short** —, ein kurzer Flug; — *time*, die Flugzeit, Streichzeit. 4) die Brut. **Who harvest** —

of pigeons, die Herbstbrut-Tauben. — shot, s. der Bogenschuß.

Flightiness, s. d. Flüchtigkeit, Wilsheit. [stänlich.

Flighty, adj. † 1) flüchtig, schnell. 2) wild, phantastisch, v. Flam. [bildl. Sinne].

Flimsiness, s. das dünne, leichte Gewebe (im Flimsy, adj. nicht dicht, schwach, dünn, weich. — stuff, ein weicher Stoff. Fig. A — wrier, ein geistloser Schriftsteller.

To Flinch, r. n. 1) (sich, furchtsam) zurückweichen, sich zurückziehen; — from, ausweichen; aufgeben, von Etwas absteigen; versäumen; nicht halten; Never flinch, gib niemals nach. † 2) mislingen.

Flincher, s. Einer, der sich (sich oder furchtsam) von Etwas zurückzieht. Flinchers, die Wankelmuthigen; Leute, welche muthlos oder abtrünnig sind.

† **Fliendermouse, V. Bat.**

To Fling, part. pass. flug; † **flong, l. r. a.** werfen, schleudern. — away, wegwerfen, verschleudern, fahren lassen; — down, niederwerfen; Fig. zerflören; — off, (bei Jägern) abbringen, irre führen; — out, auswerfen; — up, wegwerfen; Fig. fahren lassen. II. r. n. sich mit Heftigkeit bewegen; (von Pferden) springen, schlagen. — out, aus schlagen (von Pferden); — at any one, nach Einem werfen, über Einem herfallen, ihm einen Hieb, Stich versetzen; Fig. ihm Stachelreden sagen; — away, sich zurückziehen.

Fling, s. 1) der Wurf, Schlag. 2) Fig. die Stichelei, Spottrede, der Spott, Strauß. Every one has a — at him, ein Jeder hängt ihm Etwas an.

Flinger, s. Einer, der wirft. † Fig. der Stichelei, Spötter.

Flint, s. 1) der Feuerstein, Kiesel. A heart of —, ein Felsenherz. 2) der harte Kiesel, Knicker. 3) pl. ein aus Kiesel verfertigtes Werk. — glass, s. das Flintglas; — heart, — hearted, adj. hartherzig, grantam; — ware, s. das englische Steinzeug, Steingut.

Flinty, adj. 1) aus Kieselsteinen gemacht, bestehend, kieselhart. The — rock, der Kieselstein. Fig. — hearts, Felsenherzen. 2) viele Kiesel enthaltend.

† **Flip, s. 1)** ein Getränk aus Bier, Brauntwein und Zucker bestehend. † 2) V. Flick.

Flippancy, s. die Lebhaftigkeit, Gesprächigkeit, Schwätzigkeit.

Flippant, adj. 1) flink, hurtig (nur vom Sprechen). A — tongue, eine gefläuschte Zunge. 2) leichtfertig, schalkhaft. A — discourse, leise Reden. —ly, adv. geschwätzig, auf eine schwatzhafte Art.

To Flirt, l. r. a. 1) schnellen (Einem ein Prodigelchen an den Kopf etc.). Fig. heraufplagen. 2) (überh.) mit Schnelligkeit bewegen. She flirts her fan, sie spielt mit ihrem Fächer. II. r. n. 1) hin und her laufen, umstär und flatterhaft sein. 2) Fig. (uncu. u. gewöhnliche Bedeut.) sich flatterhaft, leichtsinnig benehmen, coquettiren; * plänkeln. † 3) sticheln, spötteln. — at any one, auf Einem sticheln.

Flirt, l. s. † 1) eine schnelle Bewegung, der Schneller, Streich. † 2) Fig. a) der scherzhafte Streich, Scherz. b) die Stichelei, der Strich. 3) (in keinem sehr üblen Sinne) eine Jungfrau oder eine Frau, die gern in Gesellschaft mit den Herren plauvert, ed. zu gern ihrer Bewunderung und Huldigung nachstrebt; A male —, (im üblen Sinne) ein Mann, der mit Jungfrauen oder Weibern coquettirt. † II. adj. V. Pert.

Flirtation, s. 1) (bei Brautzimmern) eine schnelle lebhaftige Bewegung des Fächers. 2) die Liebeständelei. 3) (in keinem sehr üblen Sinne) der Wunsch, die Aufmerksamkeit auf sich zu ziehen das Coquettiren, * Plänkeln.

To Flit, r. n. 1) flattern. 2) (mit schnellen kurzen Flügen) fliehen, entfliehen. 3) sich von einem Orte zum andern begeben, wandern (von der Seele).

Flieth, s. — of bacon, die Speckseite.

† **Fliether, s.** der Fleder, Fäppen. — mouse, V. Bat.

† **To Flitter, V. To Flutter.**

† **Flittiness, s. V. Flightiness.**

Flitting, s. 1) d. flattern; 2) d. schnelle Auszug (aus einem Orte in den andern).

† **Flitty, adj. V. Flighty.** [s. das Sophienkraut

† **Flix, s.** das weiche Haar, der Baum. — weed,

To Float, l. r. n. flößen, schwimmen; schwelgen. A floating bridge, eine Schiffsbrücke; A floating rumour, ein umlaufendes Gerücht; A — capital, ein im Umlaufe erhaltenes Capital. II. r. a. 1) flößen.

Floated wood, gestößtes Holz, Döselholz. 2) V. To Flood.

Float, s. 1) die Flut (ungebr.). 2) (überh.) ein zum Schwimmen eingerichtetes oder gefertigtes Ding. A — of wood, die Flöße, das Flöß; A —, schwimmend, fließt; To set a —, wieder flott machen. 3) der Kork (an einer Angelschnur). † 4) das Richtscheit. † 5) die Welle, Wege. —boards, s. pl. die Schaufeln eines Mühlrades; —stone, s. der Schwimmstein.

Floatage, s. Alles was auf dem Wasser schwimmt.

Floater, s. der Schwimmer oder Segler.

† **Floaty, adj.** schwimmend, fließt.

Flocculence, s. die Fleckigkeit.

Flock, s. 1) der Trupp. A — of sheep, eine Herde Schafe; A — of wild geese, wild ducks, ein Flug wilder Gänse, wilder Enten. Fig. die Schaar. 2) die Wellherde, Schafherde. 3) die Flöcke, (besonders) die Wellflöcke. —bed, s. eine Matratze von Schafwolle, —paper, s. die Tareten von Scherwolle.

To Flock, r. n. sich sammeln, in Truppen, in Haufen ziehen; zustromen. — together, sich zusammenretten.

Floc, s. (Seeyr.) das Gießfeld. [eigen

To Flog, r. a. peitschen, hauen, mit Ruthen zuck-

Flogging, s. das Peitschen, Stäuren, der Stäurenschlag.

† **Flong, part. pass.** von **To Fling.**

Flood, s. 1) die Flut. Young —, die niedrige Flut, Ebbe; High —, große Flut, hebes Wasser; —mark, V. High-water-mark. 2) die Flut, Sunflut. 3) die Flut, der Fluß, das Gewässer. Fig. der Andrang. A — of tears, eine Flut von Thränen. 4) V. Menses. —gate, s. die Schlenke.

To Flood, r. a. überfluten, überschwemmen.

Flooding, s. der gefährliche Blutfluß (während der monatlichen Reinigung etc.).

Flook, V. Fluke.

Floor, s. 1) die Flur, der Fußboden. Paved —, der Estrich; An intaid —, ein eingelegerter Fußboden. The thrashing —, die Treckflur, Drechtkenne. Fig. Flur. 2) (Seeyr.) der Schiffsboden. Hol-low —, das Schanz des Schiffes; —heads, die Rümme, Rimmung; —timbers, die Baumstücke. 3) das Geißel-, Stodwerf. Two rooms on a —, zwei Zimmer in einer Flur; Ground —, das Erdreich.

To Floor, r. a. 1) mit einem Fußboden belegen, rufen, täfeln, pflastern. 2) Fig. — a person, Einem zu Boden schlagen. 2) (Jägerspr.) abjagen, abheßen (Wachtelhunde, Dachshunde).

Flooring, s. der Fußboden. [plumpen.

To Flop, r. n. † 1) mit den Flügeln schlagen. † 2)

† **Flop! interj.** Blump! Bass!

Floral, adj. die Blumen betreffend. — leaf, ein blütenständiges Blatt.

Florescence, s. (Pflanzenk.) die Blütezeit.

Floret, s. das Blumen.

Floral, adj. —ly, adv. blumig, blühend. Fig. blühend; überladen; hochreich.

Floridity, s. die lebhaft, frische Farbe.

Floridness, s. 1) die lebhaft oder frische Farbe. 2) Fig. a) der Blumenreichtum, Blumenstück (eines Dichters etc.). † b) der Geist, die Kraft (des Mundes etc.).

Floriferous, adj. blumenreich, blumenvoll.

Florification, s. das Blühen, die Blüte, Blüthe-

Florin, s. der Gulden. [zeit.

Florist, s. der Blumenliebhaber, Blumenkammer, Blumist.

† **Florulent, adj.** blumig, blühend.

Florescular, et. Floresculous, adj. blumig, blumicht.

Floscule, *s.* (Pflanzenl.) scheibenartige Blume.
Flos-ferri, *s.* die Eisenblüte, weißes Eisenerz.
Floss, *s.* (Pflanzenl.) die Hülsenfence. — *silk*, *s.* die Fließseide. [Florification.]
Flossification, *s.* (neues und schlechtes Wort) V.
Flotage, *v.* **Floatage**.
Flotilla, *s.* eine kleine Flotte, das kleine Geschwader, die Flotille.
Flotson, **Flotsam**, } (*s.* Rechtsf.) das Strandgut.
Flounce, *s.* 1) der Plansch. 2) die Falbel, Falbela.
To Flource, *i. r. n.* 1) pflanzen, pflanzern, ranschen. 2) sich schwer und mit Geräusch bewegen. 3) sich schnell in die Höhe bewegen, auffahren. *ii. r. a.* mit einer Falbel besetzen.

Flounder, *s.* der Flunder, Fländer, die Thorbatte (Fisch). *it. V. Fluke*.

To Flourder, *r. n.* zapfen.

Flour, *s.* das feine Mehl, das Mehl.
To Flour, *r. a.* mit Mehl bestreuen. — *the dough*, (bei Pastetenbäckern) den Teig durchwirren.

Flourish, *s.* † 1) die Blüte. † 2) der Glanz, Schmuck, die Schönheit, die Zierde. 3) die Verzierung, Verschönerung; *An idle — of words*, leeres Wertgeränge; *Rhetorical flourishes*, Redebüchsen, Floskeln, Bilder. 4) der Schmuckel, Schmuckel, Schmuckel. 5) (Tonk.) das Vorspiel, Präludium; — *of trumpets*, od. —, der Trompetenschuß, Trompetenschall, Tusch.
To Flourish, *i. r. n.* 1) blühen; grünen. 2) sich einer blumenreichen Sprache bedienen, die Rede mit Bildern schmücken, in unzeitlichen, zierlichen Ausdrücken sprechen, blumeln. — *with language*, mit prächtigen Worten erheben. 3) Schriftausgaben, Anfangsbuchstaben *z* verzieren. 4) (Tonk.) vorspielen, preludieren. 5) sich rühmen, prahlen. 6) sich schnell und beschleunigt bewegen, schwingen. *ii. r. a.* 1) mit Blumen versehen, blumeln, beklumeln. *A flourish'd letter*, (bei Buchdruckern) ein verzierter Anfangsbuchstabe. 2) mit Stickereien versehen, sticken. 3) schwingen, schwanken (eine Fahne, einen Regen *z*). *Fig.* — *the trumpet*, einen Tusch blasen.

Flourisher, *s.* Einer, der sich in der Blüte seines Alters oder Wohlstandes befindet.

Flourishing, *adj.* — *ly, adv.* 1) blühend, glücklich, gedeihlich. 2) pomphhaft.
† **Flout**, *s.* der Spott, die Spötterei.
† **To Flout**, *i. r. a.* verspotten, verhöhnen. *ii. r. n.* spotten (über einen, Etwas). — *at fortune*, im Glücke Hohn sprechen.
† **Flouter**, *s.* der Spötter.
† **Floutingly**, *adv.* verhöhnend, auf eine verhöhrende, beleidigende Art.

Flow, *s.* 1) der Fluß, (doch nur) *Fig.* das Fließende. 2) die Flut (im Gegensatz von Ebbe). *Fig. A* — *of words*, ein Schwall, ein Strom von Worten; *A — of spirits*, eine glückliche Laune.

To Flow, *i. r. n.* 1) fließen. — *over*, überfließen; *The flowing goblet*, der überfließende Becher; — *out*, from, entfließen. *Fig.* geschöpft seyn. *A flowing period*, eloquence, eine fließende Periode, Vereinsamkeit; (Seef.) *The ship sails with flowing or † down sheets*, das Schiff segelt mit fliegenden Schoten (hat den Wind recht an der Seite). 2) (als Flut ankommen, hoch steigen) fluten. *ii. r. a. v. To Flood*.

Flower, *s.* 1) die Blume. *Artificial* —, eine künstliche Blume; *Our lady's* —, die Hyacinthe. 2) *Fig. a*) (die Verschönerung, der Schmuck) die Blume; das Kleinod; *Flowers of rhetoric*, Redebüchsen, Floskeln. *b*) (das Feinste und Beste einer Sache) die Blume; der Kern, Ausbund. *c*) die Blüte (des Alters *z*). *d*) *pl. α*) (Scheidel.) die Blumen. *Flowers of bis-muth*, die Wis-muthblumen; *Flowers of arsenic*, das Giftmehl. *β*) die Blume, monatliche Reinigung (des weiblichen Geschlechts). 3) *V. Flour*. 4) (bei Buchdruckern) der Buchdruckerstock, die Wignette. — *de-luce*, *s.* die Iris, Schwertlilie; (Wappent.) die

Blie. — *senec*, *s.* der Pfauenschwanz (Pflanze). — *garden*, *s.* der Blumengarten. — *gentle*, *s.* das Taufentfchen, die Sammelblume. — *inwoven*, *adj.* gebliumt. † — *kirled*, *adj.* in blumige Gewänder oder in Blumenquirlen gekleidet. — *line*, *s.* (bei Buchdruck.) die Röhrenzeile. — *month*, *s.* der Blumenmonat. — *pot*, *s.* der Blumentopf. — *work*, *s.* das Blumenwerk.

To Flower, *i. r. n.* 1) in der Blüte stehen, blühen. † 2) schäumen, einen kleinen Schaum aufwerfen (vom Biere *z*). *ii. r. a.* blumeln, blümen, beklumeln. *Flowered stuff*, gebliumter Zeug.

† **Floweret**, *s.* das Blümen.

Floweriness, *s.* 1) der Ueberfluß an Blumen, der Blumenreichthum. 2) *Fig.* die blumenreiche Rede.

Flowering, *s.* das Blühen, die Blüth, Blüthe (des Weinstocks *z*). — *bush*, *s.* 1) der Blütenstrauch. 2) der Name einer exotischen Pflanze.

Flowerless, *adj.* keine Blumen habend.

Flowery, *adj.* blumig, blumenreich.

Flowing, *s.* (das Steigen des Wassers) die Flut. *Fig.* — *wit*, der schnelle Kopf. — *ly, adv.* fließend (sprechen *z*); — *ness*, *s.* der Fluß der Rede.

Flowk, *v. Fluke*. [† 2] aufgeblasen.

Flown, *part. v. To Fly*. 1) entfliehen, entfliegen

Fluquant, *adj.* schwankend, unklüßig.

To Fluctuate, *r. n.* Wellen schlagen, wogen, schwanken. *Fig.* zwischen zwei Sachen schwanken:

Fluctuating, dem Steigen und Sinken ausgesetzt.

Fluctuation, *s.* das Schwanken, Fallen und Steigen, Wogen (des Wassers). [Taufher.]

Fluder, *s.* (auch *Sea-luder*) die Tauchente, der

Flue, *s.* 1) die Kaminröhre, der Rauchfang. 2) die Blumfeder, der Blum.

— *of a rabbit*, Kaninchenhaare. [Preis.]

Fluëlin, *s.* (ein Pflanzengeschlecht) der Ehren-
† **Fluence**, *v. Fluency*.

Fluency, *s.* 1) der Fluß, Strom (der Rede), die

Geflüßigkeit. † 2) *v. Affluence*.

Fluent, *i. adv.* — *ly, adv.* 1) fließend, geflüßig.

2) flüßig (vom Wasser *z*). *ii. s.* † 1) der Fluß, Strom, Stromtrieb. 2) (Größen.) die Flußionsgröße.

Flugelman, *s.* der Flügelmann.

Fluid, *i. adj.* flüßig. *To render* —, in Fluß bringen. *ii. s.* 1) eine Flüßigkeit. 2) (Heilk., bes. *pl.*) die

Säfte des menschlichen Körpers.

Fluidity, *s.* die Flüßigkeit.

Fluidness, *s. v. Fluidity*.

Fluke, *s.* 1) der Leberwurm (des Schafs). 2) die

Ankerfliege, Ankerfchaukel; *Flukes*, die Ankerflügel.

† **Flume**, *s.* der Fluß.

Flummery, *s.* 1) eine Art Mehlbrei oder Gaser-

brei. 2) das unnütze Geschwätz, die Schmeichelei.

Flung, *part. and praet. von To Fling*.

Fluor, *s.* † 1) der Fluß. † 2) der weibliche Fluß.

3) — *spar*, (Fluate of lime) der Fluß, Flußpath; — *acid*, *s.* die Flußsäure, Flußpathsäure.

Fluorated, *adj.* mit Flußsäure vereinigt.

Fluoric, *adj.* — *acid*, *v. Fluor — acid*.

Flurry, *s.* † 1) der Windstoß. 2) *Fig.* die Unruhe,

die bestürzte Bewegung (des Gemüths *z*).

To Flurry, *r. a.* das Gemüth verwirren, bestürzen, beunruhigen.

Flush, *i. s.* 1) (voet.) die Blume, Blüte, der

Wuch. 2) (im Kartenspiele, eine Folge von Wäkten

in einer und derselben Farbe) der Fluß. 3) der Zu-

fluß, das Zutrommen, der Zustrom, die Aufwallung.

4) die Röthe, Schamröthe. 5) der Ueberfluß; *A — of*

money, viel Geld. † 6) der Flug, Zug (wilder Gän-

ten *z*); — *deck*, *s.* (Seef.) ein ganzes (ununter-

brochenes) Verdeck; *ii. adj.* † 1) frisch, kräftig, blühend.

2) (Bauf.) dicht anliegend; (bei Maurern) in Mörstel

gelegt. * 3) gur und reichlich versehen (mit Geld).

To Flush, *i. r. n.* 1) (mit glühenden, lebhaften

Farben prangen) glühen, erglühen. 2) strömen, an-

dringen (vom Blute in's Gesicht). 3) schnell und hell

glänzen. II. r. a. 1) plötzlich mit Röthe überziehen, rothen. *Fig.* nahren, erregen. *Flushed with pride*, aufgeblasen, aufgebläht. 2) (Jägerfpr.) aufsitzen machen, auffagen (eine Schwärze ꝛ).

Flusher, *s.* der Wadtelstark oder Mausebaler.

Flushing, *s.* die (durch den Anbruch des Wintes verursachte) Röthe (vorzugl. des menschl. Gesichtes).

Fluster, *s. V. Flurry.*

To Fluster, I. r. a. 1) durch Getränke erhitzen; (etwas trinken machen) benebeln. 2) verwirren, benebeln. II. r. n. erhitzt, verwirrt, benebelt seyn.

Flute, *s.* 1) die Flöte. *German* —, die Quersflöte; —stop, (bei Orgelbauern) der Flötenzug. 2) (Bauk.) die Rinne, Riese (an einer Säule). † 3) ein Registrator. 4) (in Art Spulen) die Flöte. 5) (eine Art Schiffe) die Flöte, Flente, Flöte.

To Flute, I. r. n. (nur §; auch † mit it) auf der Flöte blasen, fluten. II. r. a. mit Rinnen oder Riesen versehen, rieseln (Säulen ꝛ).

§ Fluter, *s.* der Flötenbläser, Flötenspieler.

Flutings, *s. pl.* (Bauk.) die Riesen (an einer Säule).

Flutter, *s.* 1) die leichte, unregelmäßige Bewegung, das Spiel (mit einem Fächer ꝛ). 2) (ed. Fluster) die Verwirrung, Unordnung. *Fig. To be in a —*, in Unruhe, in Verlegenheit seyn.

To Flutter, I. r. n. 1) flattern. —about, umherflattern. II. r. a. † 1) verwechseln, versagen. 2) in Unordnung bringen, verwirrt untereinander werfen. 3) *Fig.* beunruhigen, verwirren (das Gemuth).

Fluviatic, (auch Fluvial) *adj.* zu Flüssen gehörig. A —plant, die Wasserpflanze.

Fluviatic, *adj.* zu Flüssen gehörig.

Flux, *s.* 1) der Fluß; (Scheidet.) der Fluß. † 2) der Ausfluß, Abfall, Auswurf, Abgang. 3) (Bloody —) die Ruhr, rothe Ruhr. 4) *V. Confluence.*

To Flux, *v. a.* 1) (Scheidet.) flüssig machen, schmelzen. † 2) durch Speicheln abführen.

Fluxation, *s.* das Hin- und Herströmen.

Fluxibility, *s.* die Schmelzbarkeit.

Fluxible, *adj.* veränderlich, wandelbar.

Fluxility, *s. V. Fluxibility.*

Fluxion, *s.* 1) das Fließen, der Fluß. 2) (etwas, das fließet) der Fluß. 3) (Größent.) die Differenzialrechnung.

Fluxionary, *adj.* (Größentlehre) die Differenzialrechnung betreffend.

Fluxionist, *s.* Einer, der in der Differenzialrechnung bewandert ist.

Fly, *s.* 1) die Fliege. *The Spanish —*, die iranische Fliege; † —by night, (die Hecr. 2) *Fig.* a) *The —of the jack*, das Schwungrad des Bratenwenders. b) der Windschiffenflugel. c) eine Mieschmause. d) der Schmeißler (ein Latiniasmus). —bane, *s.* (Pflanze) der Fliegenfänger; —bitten, *adj.* von Fliegen beschwungt; —blow, *s.* der Fliegendreck; *Fig.* der Schandstich (einer Frau); *To —blow*, *v. a.* beschmeißen. *Fig.* die Ehre einer Frau besetzen; —boat, *s.* das Flieboot (der Holländer). —catcher, *s.* 1) (Einer, der Fliegen fängt) der Fliegenfänger. 2) der Fliegenfänger, Fliegenschwapper, Fliegenfischer, Fliegenvogel. *To —fish*, *v. n.* mit Fliegen angeln; —flap, *s.* der Fliegenwedel; —leaf, *s.* das Veriechblatt, Vorsehpapier. —trap, *s.* 1) die Pechnelze, das Keimkraut. 2) Werm, die Fliegenfängerin. —wort, *s.* der Mückenfänger, Fliegenschwapper (Pflanze).

To Fly, *pret. flew, part. flown.* I. r. n. 1) fliegen; *With flying speed*, mit fliegender Eile; —away, oft, fortfliegen; —upwards, aufwärtsfliegen; *To let fly*, losfließen; (Seefr.) wehen, flattern; *With flying colours*, mit fliegenden Fahnen. *Fig.* mit Ehren. *The flying fish*, der fliegende Fisch; *The flying horse*, das geflügelte Pferd, das Flugelross; *The flying pinion*, der Perycentil, die Ilurube; *A flying camp*, ein fliegendes Lager. *Fig.* sich verbreiten; *A flying report*, ein fliegendes Gerücht. 2) springen, plagen. —in pieces, zerpringen; —asunder, auseinander flie-

gen. 3) —in the face (of), Troß beteten; grob beleidigen; —into a passion, sich plötzlich erzürnen, auffahren. * 4) fliehen; *V. To Flee.* —at, 1) heftig auf etwas losfahren, über etwas herfallen. 2) (mit Falken) jagen, beizen; —back, fluchtig, flüchtig werden (von Pferden); —from, fluchten vor... sich entziehen; —on, wegfliehen, nicht Stich halten, abfallen, abtrünnig werden; —on, *V. To Fly at* (1); —open, sich von selbst öffnen, aufsteigen. —out, 1) ausbrechen, losbrechen (in Schimpfworte ꝛ). 2) ausschweifen. 3) plötzlich abweichen. II. r. a. 1) fliegen lassen; —a kite, einen papierenen Drachen fliegen lassen. * 2) *V. To Flee.* 3) (Jägerfpr.) beizen (einen Reißer ꝛ mit Falken).

Flyer, *s. V. Flier.*

Foal, *s.* das Füllen. *With —*, träftig. —bit, —foot, *s. V. Colt's-foot.*

To Foal, I. r. n. ein Füllen werfen, füllen, foehlen. II. r. a. (von Stuten) zur Welt bringen, werfen (ein Füllen).

Foam, *s.* der Schaum, der Schaum.

To Foam, *v. n.* saumen, schäumen, schäumen.

Foamingly, *adv.* schäumend, geifernd.

Foamy, *adj.* schäumig.

Fob, *s.* die kleine Tasche.

To Fob, *v. n.* forzen, hintergehen, anführen. —off, sich etwas (mit List) vom Halse schaffen, Einen zum Besten haben, ihn täuschen.

Focal, *adj.* zum Brennpunkte geherig.

Foel, *s.* (Zergliederungsk.) die Uterogenöhre; das Schienbein.

Focus, *s.* der Brennpunkt, Focus.

Fodder, *s.* das Futter, die Fütterung. [*see*].

To Fodder, *v. a.* füttern, futtern (Schweine, Gän-

Fodderer, *s.* der Futterer (einer Schafherde ꝛ).

Foe, *s.* der Feind, Geuer.

† **Foehood**, *s.* die Feindschaft.

Foelike, *adj.* feindlich.

† **Foeman**, *s.* der Feind.

Foetus, *s.* die Keibesfrucht, der Fötus.
Fog, *s.* der Nebel. —bank, *s.* (Seefr.) optische Täuschung bei nebligem Wetter, d. Futterlant, Treibland, Scheinlant; —month, *s.* der Nebelmonat; —signals, *s.* Nebelsignale.

Fog, *s.* das Spätne, Grummet.

Foggage, *s.* ranfes (im Sommer nicht aufgefressenes) Gras.

Foggily, *adv.* nebelig, umwölkt, dunkel.

Fogginess, *s.* die nebelige Beschaffenheit der Luft, die Dunkelheit.

Foggy, *adj.* nebelig, dicht. *Fig.* dumm.

† **Fob**, *interj.* (seht Pah!) psui!

Foible, *s.* die Schwache, schwache Seite.

Foil, *s.* 1) die Ueberwinnung, Niederlage. 2) das Blatt, Laubwerk. 3) das Glanzblatt, die Folie. *Fig.* She is a —to you, sie dient Ihnen zur Folie, sie dient dazu, Ihre Schönheiten heranzujeben. 4) das Spiegelbeleg, die Folie. 5) das Rappier. *To play at foils*, rappieren.

To Foil, *v. a.* 1) überwinden, überwältigen, verwerfen. 2) vereiteln. 3) stumpf machen, abstumpfen.

Foiler, *s.* der Meister, Sieger.

Foiling, *s.* (Jägerfpr.) das Abtrittsmerkmal.

† **Foin**, *s.* der Stoß, Stich.

† **To Foin**, I. r. n. einen Stoß thun, anbringen oder verjeben, ausstoßen. II. r. a. stechen (Einen in die Hand ꝛ).

† **Foiningly**, *adv.* stoßend, mit Stoßen.

To Foist, *v. a.* (mit in) unterschieben, einschleichen, etwas Unrechtes, Falsches einrücken in ꝛ.

Foister, *s.* der Verfälcher, Lügner.

|| **Foistied**, *adj.* schimmelig, schimmelig.

|| **Foistiness**, *s.* das Schimmelige, der schimmelige Geruch.

Foisty, *v. Fusty.*

Fold, I. s. 1) die Falte; die runde Falte; der Hmschlag

The — of a door, der Thürflügel. 2) (bei Buchbindern) der Falz. II. *adj.* (in Zusammensetzungen =) fah, fahrig. Two —, zweifaltig; Ten —, zehnfaltig.

To **Fold**, *v. a.* 1) in Falten legen; falten; (bei Bugmacherinnen) in runde Falten legen. — a letter, a napkin, paper, einen Brief, eine Serviette zusammenlegen, Papier falzen; The folding of the arms, das Uebereinanderlegen der Arme; A folding chair, der Klappstuhl, Faltstuhl; A folding screen, eine spanische Wand; A folding door, eine Flügelthür; Folding bed, das Faltbett; Folding-stick, (jezt Ivory-knife) das Falzbein; 2) — in one's arms, to one's heart, unarmen; Folded in darkness, in Finsterniß gehüllt. — up, (bei Buchbindern) falzen (die Bogen eines Buchs, = sie regelmäßig zusammenbrechen und den Bruch glatt streichen).

Fold, *s.* 1) die Hürde, der Pferch. 2) der Schafstall. *Fig.* die Schafherde. † 3) die Grenze.

To **Fold**, *v. a.* pferden, einferden (Schafe).

Folder, *s.* Siner, der etwas faltet.

Folding, *s.* 1) der Pferchschlag. 2) (bei Buchbindern) das Falzen (der Bogen).

Foliaceous, *adj.* blätterig.

Foliage, *s.* das Laub, Laubwerk, Blätterwerk.

To **Foliage**, *v. a.* mit Laubwerk oder Blätterwerk erzieren (eine Säule &c.).

To **Foliate**, *v. a.* 1) zu Blättern schlagen. Foliated gold, das Blattgele. 2) mit Folie belegen (einen Striegl).

Foliate, —d, *adj.* (Pflanzenk.) blätterig.

Foliation, *s.* 1) die Blumentrone. 2) das Schlagen zu Blättern.

Foliature, *s.* ein in Blätter geschlagenes Werk.

Folier, *s.* das Glausblatt, die Folie.

Folio, *s.* 1) das Blatt oder die Seite (eines Buchs, und in engerer Bedeut.) die Bogenform, Bogengröße, das Folio. 2) die Seitenzahl. 3) (ein Buch in Bogengröße) der Foliat.

Foliolate, *s.* ein Blättchen.

Foliomort, *adj.* v. *Filemot*.

Folious, *adj.* blätterig.

Folks, (Folk in der Bibel; beide sind jetzt †) *s.* das Volk, die Leute. Old folks, alte Leute. † — land, *s.* das niedere Viehland (im Gegensatz von bookland). † — mote, *s.* die Vellferversammlung.

Follicle, *s.* 1) das Häutchen, Bläschen. 2) (Pflanzenk.) der Fruchtbalg, das Samengehäuse.

† **Follifull**, *adj.* voll Fherheit.

To **Follow**, *i. r. n.* folgen. *Fig.* daraus entstehen oder folgen, nachfolgen. The following day, den folgenden Tag; As follows, wie folgt, folgender Gestalt, folgender Maßen. II. *r. a.* 1) Ginen begleiten, ihm folgen, nachfolgen, hinter ihm hergehen. *Fig.* succediren, nachgehen; obliegen. — the law, sich der Rechte befleißigen, sich den Rechten widmen, die Rechte studiren. 2) befolgen. 3) *Fig.* verfolgen, erreichen.

Follow, *s.* 1) der Folgende, Nachfolger; im *pl.* der Anhang. 2) der Begleiter, Gesellschafter. *Fig.* Grief is an impudent guest, a — every where, Gram ist ein unverkämter Gast, er folgt uns überall hin. 3) der Bediente, Aufwärter. Followers, das Gefolge.

Folly, *s.* die Thorheit; (Wibelspr.) die Gottlosigkeit. To commit follies, Thorheiten begehen.

To **Foment**, *v. a.* bähnen. — a sedition, einen Aufruhr anregen, unterhalten.

Fomentation, *s.* 1) die Bähung. 2) ein Bähmittel, die Bähung.

Foment, *s.* Siner, der zu etwas ermuntert, anreizt, etwas unterhält.

Fond, *adj.* — ly, *adv.* (poet.) veracklich, fruchtlos, eitel, verwehlos, leer; (im uhlen Sinne) thöricht, närrisch; fincklich. 2) herzlich, innig, zärtlich und nachsichtig. 3) — mother, eine zärtliche und nachsichtige Mutter. 4) (mit of) eingenommen (für etwas), veressen (auf). She is — of him, sie liebt ihn; To be — of oysters, gerne Austern essen; Madly or foolish-

ly — (of), sterblich verliebt, vernarrt (in); The bitch is —, (JägerSpr.) die Hündin ist laufig.

† To **Fond**, *v. n.* sehr zugezogen seyn (einer Person), vernarrt seyn (in eine Person oder Sache).

To **Fondle**, (To Fond wird zum. poet. gebr.) *v. a.* mit großer Zärtlichkeit behandeln, liebosen, verzärteln. Fondling expressions, zärtliche Ausdrücke.

Fondler, *s.* der Ziecker, Verzärtelnde.

Fondling, *s.* 1) der Liebling. † 2) der Lieblingsgegenstand, die Passion.

Fondness, *s.* 1) (poet.) das eitle oder fruchtlose Bestreben, die Verheiß; die Leidenschaft, Eitelkeit, Nichtigkeit; (im uhlen Sinne) die Thorheit, Schwachheit. 2) die Zuneigung, Innigkeit, Zärtlichkeit; (im uhlen Sinne) die thörichte Liebe. 3) die Anhänglichkeit.

Font, *s.* 1) der Taufstein. 2) (bei Buchdruckern) der Guss Buchstaben, das Sortiment Schriften.

Fontanel, *s.* v. *Issue*.

Food, *s.* das Futter, die Speise, Nahrung, das Nahrungsmittel.

† **Foodful**, *adj.* nährent, fruchtbar. The — earth, die nahrhafte Erde. [fruchtbar.]

Foodless, *adj.* keine Nahrung gewährend, un-

† **Foody**, *adj.* genießbar, eßbar.

Fool, *s.* 1) der Thor, Narr. A young, little —, ein Narrchen; (Wibelspr.) der Thor, Narr, = ein Gottleier; To make a — of one, Ginen zum Narren, zum Besten haben; A — with a vengeance, with a witness, ein ausgemachter Narr; Fool's paradise, das Schlaraffenland, Utopien. 2) der Narr, Schalksnarr, Hanswurst. To play the —, sich zum Narren machen, den Narren oder dummes Zeug machen; den Verruchten spielen; Playing the —, die Possen, Kindererei; A fool's cap, die Narrentarpe; Fool's — cap paper, das Pro-patria-Papier; Fool's parsley, die Oneise, der kleine Schwirling, Hundsteterhille; 3) od. Gooseberry —, ein Gericht von gebrühten und zermaltenen Stachelbeeren, Milch u. Zucker. † — born, *adj.* närrisch von Geburt an, närrisch von Hause aus. — hardiness, *s.* die Dullfuhtheit; — hardy, *adj.* tollfuh; — stones, *s. pl.* das Knabenkraut; — trap, *s.* die Falle, worin man Narren fangt.

To **Fool**, *i. r. n.* narren, narriren, scherzen, spafen. II. *r. a.* 1) narren, aufziehen, äffen. Why do you fool me so? warum hast ihr mich so zum Besten? 2) bestöhren, täuschen. — with promises, mit leeren Versprechungen hinhalten. 3) betrügen, begannern. — out of money, Ginen ruufen, ausbeuteln.

Foolery, *s.* (* tom —) die Narrheit, Thorheit.

Foolish, *adj.* — ly, *adv.* närrisch, thöricht, unbesonnen; vesenhaft, lächerlich; (Wibelspr.) gottlos, fündlich, sunthar. — ness, *s.* die Thorheit, Narrheit (als Zustand, Handlung &c.).

Foolsrap, *s.* das Pro-patria-Papier.

Foot, *pl.* feet. *s.* 1) der Fuß. — on —, zu Fuß; — by —, Schritt vor Schritt, allgemach; To set on —, in Gang bringen. *Fig.* = das Ende; der Schenkel; die Schwelle einer Drehbank; (Seespr.) der Rand eines Segels; der Schuh; der Werstfuß. 2) das Fußwerk, die Infanterie. — ball, *s.* 1) der Ball, Wallon. 2) *Fig.* das Treiben des Balls mit den Füßen; † — bands, *s. pl.* die Fußbänder, Fußstöcker; — board, *s.* das Fußbrett; der Fußtritt; — boy, *s.* der Laufburische, Lakei; — breadth, *s.* ein Fußbreit; — bridge, *s.* die Brücke für Fußgänger, der Steg; † — cloth, *s.* die Fußdecke; † — fall, *s.* das Straucheln, der Fußtritt; — guards, *s. pl.* das Fußwerk der Leibwache, die Fußgarden; — hold, *s.* der Raum oder Plog, wo man den Fuß hinstellen kann. † — hot, *adv.* geradezu, schnurstracks. † — iicker, *s.* der niederträchtige Schmeichler, Zweichelcker, Kriecher; — look, *s.* die Haarette (an den Füßen eines Pferdes); — man, *s.* † 1) der Fußgänger. † 2) Fußfelle (Fußgänger). 3) der Diener, Lakei. Footmen's holders, die Aufsteigriemen für Bediente an Kuttschen. 4) in englischen Kuttschen ein Gestell, worauf man Brodchmitten am Feuer

rest; † — man'ship, s. die Kunst oder Uebung eines Anfangslehrs; — pace, s. 1) der langsame oder kleine Schritt; † 2) der Treppenabstuf, die Treppenruhe. — pad, s. der Straßenaufbau zu Fuß; — path, s. der Fußpfad, Fußsteig; † — post, s. der Fußpost, Postenkäufer; — race, s. der Wettlauf. — rope, s. (Seezpr.) 1) das Seil, welches die untere Kante eines Segels besetzt (ist) das Unterseil. 2) *pl.* (Horses) die Partikeln der Mahlen. — rules, s. *pl.* einfüßige Maßstäbe; — soldier, s. der Fußsoldat; — stalk, s. der Stengel, Stiel; — stall, s. der Steigbügel an einem Weibersattel. — step, s. 1) die Fußstufe, die Stur. 2) (bei Bucherudern) der Antritt (am Fuße der Presse). — stool, s. der Fußschmelz, die Fußbank; — waling, s. (Seezpr.) das Wegern.

To Foot, I. r. n. 1) (sich mit ic) zu Fuß gehen (oder überh.) gehen. 2) trippeln, hüpfend einhergehen. *II. r. a. † 1)* mit dem Fuße oder tretend berühren, treten. 2) mit Füßen oder Fußlingen versehen. — shoes, Schuhe besetzen. † *Fig.* festen Fuß lassen. † 3) mit den Füßen halten (von Hand e). 4) zusammenrechnen.

Footed, adj. Fuße habend, fußig. *Long* —, langfüßig; *A four-beast*, ein vierfüßiges Thier.

Footing, s. 1) der Gang, Trit. *Fig. Our* —, unsere Schritte. † 2) der Tanz. 3) die Fußstufe, die Stur. (nur *Fig.*) 4) der Weren zum Fußen, das Fundament, die Grundlage, der Halt. *Fig.* fester Fuß; der Eingang; *To pay one's* —, seinen Einstand geben. 5) *Fig.* der Fuß; *On the same* —, auf demselben Fuße. 6) (auch *Footing-lace*) d. Bauernspitzen (an Haulben e).

Footless, V. Feetless.

Fop, s. der Zierling, Gef. † — doddle, s. der Narr, unbedeutende Mensch.

Foppery, s. 1) die Fopperei, Narrheit. 2) die Lapperei, der Schlitterstaat. 3) die Ziererei, das Geziere, die Affectation.

Foppish, adj. —ly, *adv.* 1) überich, narrißch. 2) eitel, geziert, putzuchtig, vruchtast. —ness, s. die Eitelkeit, Gezierei.

For, I. prp. 1) für. *Once* — all, ein für alle Mal; — so much, für so viel; — what? für was? — ever, für immer; — the present, für jetzt. *Fig.* — my life, für's Leben, um's Leben; * — certain, für gewiß, bestimmt; — dead, für tot; — better, für besser; — beauty, an Schönheit; — the time to come, — the future, künftigt; — once, dieses Mal; *What —? weßwegen? — what? weßfür? warum? — all that? ungeachtet, wenn dem auch wäre, bei alle dem; ob'schen, eßgleich; — as much as, insofern; — nothing, umsonst; ohne Entgelt; You are an ass, — believing him, Sie sind ein Narr, daß Sie ihm glauben; — fear he &c., damit er nicht e; What is it —? zu was dient es? What are you —? was beliebt Ihnen? Whom are you —? mit wem halten Sie es? — the general good, für das allgemeine Beste oder zum allgemeinen Besten; *A taste-gallantry*, Geschmack an der Arroganz; *Good — nothing, schlecht, untauglich; — example, zum Beispiel; — what remains, übrigens; — shame! yfu! Good — the tooth-ache, gut für das Zahnweh; — me, für mich; He wept — his son, er weinte um seinen Sohn; It is a shame — you &c., es ist eine Schand für euch e; I know thee — a man, ich kenne dich als einen Mann; *At a loss — words*, um den Ausdruck verlegen; *As — me*, was mich betrifft, ich für meine Verlehen, für meinen Theil; *You may — me*, meinethalben; *As — the bride*, was die Braut betrifft; — one, whom &c., für Einen, den e; *Now — government*, ist es &c., was nun die Regierung betrifft, so ist e; *O — a muse of fire!* O eine Feuermusel! *O —! O*, hätte ich doch e; *To be —, mögen; Now — them*, nun mögen sie kommen, jetzt gilt's; *Thus much — the beginning*, so viel über den Anfang; — all my love, ungeachtet meiner Liebe; *There's a fellow — you*, daß ihr einmal ein Kerl! — all you, euch zum Troß. 2) vor, aus,**

— want of, aus Mangel an; — joy, vor Freude. 3) um, wegen. *To pray* — riches, um Reichthum beten; — their wealth, ihres Reichthums halber; — love, aus Liebe; — fear, aus Furcht; — God's sake, um Gotteswillen! 4) mit, durch. *If it were not — God*, geschäße es nicht mit Hilfe Gottes. 5) nach. *I am off — England*, ich reise nach England ab; *Hell gapes — him*, die Hölle jarrt nach ihm. 6) während. *Three hours*, — these three hours, während drei Stunden oder drei Stunden lang. 7) auf. *To stay —, warten auf...*; — a while, auf einige Zeit; — ever! auf immer! *Wivat!* *For* vor dem to des Infinitiv ist veraltet. *Es ist jetzt nur † oder † gebrauchlich. II. conj.* dem. *Don't meddle with him*, — he is a cheat, geht euch nicht mit ihm ab, denn er ist ein Schelm; — as much as, maßen, weß. *For* in Verbindung mit *that* oder *why*, welches dasselbe bedeutet, ist † e. †.

To Forge, I. r. n. 1) *Butter* helen, aufreiben, feuragiren. 2) *Fig.* a) sich weiden. b) weit herumziehen, herumwandern, herumstreifen, herumschwärmen. *II. r. a.* plunden, verheeren (ein Land e).

Forge, s. 1) das Futerholen, Feuragiren. 2) das Futter, das Pferdefutter, die Feurage. 3) (im Kriege) der Mundverrath, die Lebensmittel.

Forger, s. 1) der Futerheber, Feuragiren. 2) *Giner*, der für Futter oder Feurage sorgt, der Kernhändler.

Foraminous, adj. lecherig, veröth.

Forbade, (gen. Forbad) praet. v. To Forbid.

Forbare, altes praet. v. To Forbear.

To Forbare, praet. forbore, ehem. forbare; *part.* forborene. *I. r. n. 1)* aufhören. *Forbare!* laß das. 2) warten, verzögern. *Forbare a while*, wartet ein wenig. 3) sich enthalten (des Stuhens e). 4) (noch häufig geb.) die andern fast veraltet) Geduld haben, sich gedulden. *II. r. a. 1)* meiden, vermeiden. *Forbare his presence*, meide seine Gegenwart. 2) unterlassen. 3) zurückhalten (Ginen von etwas e). 4) schonen, gutig behandeln.

Forbearance, s. 1) die Vermeidung, Enthaltung. 2) die Unterlassung, Unterbrechung (einer Sache). 3) die Schonung, Maßigung. 4) die Nachsicht, Milde.

Forbearer, s. *Giner*, der abhaltet, aufstangt.

To Forbid, praet. forbade *ev.* auch forbad, ehem. forbid; *part.* forbidden oder unrichtig forbid. *I. r. a. 1)* verbieten, unterlassen. 2) hindern, verhindern. † 3) verfluchen. † *II. r. n.* verhindern, nicht erlauben. *God forbid!* Gott behüte oder bewahre! das wolle Gott nicht! das sey fern!

Forbiddance, s. das Verbot.

Forbidden, praet. v. To Forbid.

Forbiddenly, (wen. gebr.) adv. verbotener oder unerlaubter Weise.

† **Forbiddenness, s.** das Verbotenseyn.

Forbidder, s. der Verbietet.

Forbidding, I. part. adj. abschreckend, widerwärtig, zurückstoßend. *II. s.* die Verhinderung, Abhaltung.

Forbore, praet. v. To Forbare.

Forborne, part. v. To Forbare.

Force, s. 1) die Kraft, Stärke; Macht, Gewalt; der Zwang, die Noth. *By* —, mit Gewalt; *By open* —, gewaltthätig; *By main* —, aus aller Macht; *Of great* —, von großem Gewichte; *Of —, of legal* —, (rechts-)gültig; 2) (auch im *pl.*) die Macht, Kriegsmacht. *Land* —, land-*forces*, die Landmacht; *To raise forces*, Truppen aufstellen; *The naval* —, die Seemacht.

To Force, I. r. a. 1) zwingen, nöthigen. — upon, aufzwingen, aufzuringen. *Fig.* — nature, der Natur Zwang anthun; *Forced*, gezwungen, erzwungen. 2) mit Gewalt nehmen oder erlangen. — a passage, or a place, mit Gewalt durch einen Paß dringen; eine Fessung erstürmen; — away, wegreißen; — a virgin, einer Jungfrau Gewalt anthun, sie schänden. *Fig.* — a trade, Kunden pressen. 3) treiben. — from,

vertreiben; —in, mit Gewalt hineintreiben, hineinschlagen, hineinstoßen; —forward, vorwärtsstoßen, vorbrängen; —down, niederreiben, hinunterstoßen, —back, zurückschlagen; —out, abbringen, herauspressen; 4) (in Kunstausdrücken) a) (bei Köchen) füllten, floßen. *Fig.* *Foreed*, vollgepfropft. b) (h. Gärtner) treiben (Gewächse). c) (bei Weinhandlern) abklären (den Wein). —over, (Seezpr.) mit befeigeten Segeln überfegeln (eine Untiefe &c.). II. v. n. 1) Gewalt brauchen. 2) Nachdruck oder Gewicht auf Etwas legen. 3) sich bekümmern (um Etwas), achten (auf Etwas). 4) sich bemühen (in diesen vier Bedeutungen ungeb.).

Forcedly, *adv.* (wenig gebr.) gewaltsam. *Fig.* auf eine erzwungene Art, unnatürlich.

Forcedness, *s.* die Verdringung (des Sinnes eines Wortes &c.).

Forceful, *adj.* stark, kräftig, gewaltig. —ly, *adv.* gewaltsam, mit Gewalt.

Forceless, *adj.* kraftlos, schwach (auch *Fig.*).

Force meat, *s.* (bei Köchen) das geschütete Fleisch.

Forceps, *s.* 1) die Zange (der Wundärzte). 2) *pl.* die Zahnzange, der Pelikan.

Forcer, *s.* 1) Einer, der Zwang oder Gewalt braucht, der Ueberwältiger, Unterdrücker, Eroberer. 2) Dasjenige, was zwingt, treibt. 3) (in Wasserkräften) der Druckemmel.

Forcible, *adj.* 1) stark, kräftig. 2) gewaltsam, erzwungen. 3) kräftig, wirksam, gültig. —ness, *s.* die Gewalt, Gewaltthätigkeit.

Forcibly, *adv.* 1) stark, kräftig, mächtig. 2) gewaltsam, mit Gewalt (entföhren &c.).

Forcipated, *adj.* zangenförmig.

Ford, *s.* 1) die Furt. 2) (zumeilen) der Fluß, Strom. *Fig.* The Stygian —, der Styx.

To **Ford**, *v. a.* durchwaten (einen Fluß).

Fordable, *adj.* durchwaten werden föhnen.

Fore, *I. adj.* vorher, der, die, das Vorder-, Vorderste. The —part, der vordere Theil, das Vorderste. II. *adv.* vorn. —and ast, (Seezpr.) die ganze Länge des Schiffes.

† To **Foreadmonish**, *v. To Preadmonish*.

† To **Foreadvise**, *v. n.* vorher rathe (Einem).

† To **Foreallege**, *v. a.* vorerwähnen.

† To **Foreappoint**, *v. a.* vorherbestimmen.

† **Foreappointment**, *s.* die Vorherbestimmung.

† To **Forearm**, *v. a.* vorher waffnen, oder bewaffnen.

To **Forebode**, *v. n.* 1) vorherbedeuten. 2) ahnen.

† **Forebodement**, *s. V. Foreboding*.

Foreboder, *s.* 1) der Wahrsager, Prophet. 2) der Ahnende.

Foreboding, *s.* 1) die Vorbedeutung, das Vorzeichen. 2) die Ahnung.

Fore-bowline, *s.* (Seezpr.) die Boleine des Jockseglers.

To **Forecast**, *I.* (fast †) *v. a.* 1) vorher überlegen, vorherbedenken. 2) vorher einrichten. 3) vorhersehen. II. *v. n.* Pläne entwerfen (ungebr.).

Forecast, *s.* der Vorbedacht.

Forecaster, (fast †) *s.* Einer, der vorher Etwas nberlegt. [Waf.]

Forecastle, *s.* das Vorderkastell (eines Schiffes).

Fore-cat-harpings, *s. pl.* (Seezpr.) die Schwingungen der Puttingtaue.

Forechosen, *part. adj.* vorerwählt.

Forecited, *part. adj.* vorerwählt, vorgemeldet, obgemeldet.

To **Foreclose**, *v. a.* 1) (wenig gebr.) versperrn, hindern (ten Handel &c.). 2) —a mortgage, (Rechtzpr.) die Befugniß entziehen, ein Unterspand auflösen zu können, ein Pfand für verfallen erklären.

Foreclosure, *s.* (Rechtzpr.) die Entziehung der Befugniß, ein Unterspand auflösen zu können.

† To **Foreconceive**, *v. n. V. To Preconceive*.

Foredated, *adj.* vordatirt.

Foredeck, *s.* das Vorderdeck.

To **Foredesign**, *v. a.* vorher entwerfen, projectiren.

To **Foredetermine**, *V. To Preadetermine*.

Foreditch, *s.* (im Festungsbau, der äußerste oder

vorderste Graben) der Vorgraben.

Foredoom, *s.* das Urtheil, der Spruch.

To **Foredoom**, *v. a.* vorherbestimmen (Jemandes

Schicksal &c.).

† **Foreend**, *s.* der Vordertheil.

† **Forefather**, *s.* der Vorfahr, Ahn. Our fore-

fathers, unsere Vorfahren.

Forefeed, *pl. v. Forefoot*.

To **Forefend**, (wät. und fast †) *v. a.* 1) bewah-

ren, in Sicherheit bringen. 2) verhüten.

Forefinger, *s.* der Zeigefinger.

Foreflap, *s.* das Vordertheil (eines Hemdes &c.).

Forefoot, *pl. Forefeed*, *s.* 1) der Vorderfuß (eines

Pferdes &c.). † 2) die Hand.

† **Forefront**, *s.* die Vorderseite.

† **Foregame**, *s.* das Wezpiel.

Fore-gears, *s. pl.* (Seezpr.) die Jockföten.

To **Forego**, *part. foregone*. I. *v. n.* vorhergehen.

Days foregone, vorhergegangene oder vergangene Tage; The foregoing remark, die vorhergehende An-

merkung. II. *v. a.* aufgeben, abtreten.

Foregoer, *s.* † 1) der Vorgänger. † 2) der Vor-

fahrer. 3) der Aufgeber, Abtreter.

Foreground, *s.* der Vordergrund (einer Land-

schaft &c.).

Forehand, *I. s.* 1) (der vordere Theil des Pferdes, im

Gegensatz von der Nachhand, dem Hintertheile) die

Hand. 2) der Haupttheil. † II. *adj.* vor der

Zeit gethan, vereinigt.

Forehanded, (fast †) *adj.* 1) in den Vordertheilen

ausgebildet. 2) frühzeitig (von der Sorge &c.).

Forehead, *s.* die Stirne. —of a horse, der Stern.

† To **Forehear**, *v. n.* (mit of) vorher unterrichtet

seyn (von Etwas).

Fore-hooks, (auch *Breast-hooks*) *s. pl.* (Seezpr.) die

Bughänder.

Forehorse, *s.* das Vorderpferd.

Foreign, *adj.* fremd, ausländisch, unbekannt.

—parts, die Fremde, das Ausland.

Foreigner, *s.* der Fremde, Ausländer.

Foreignness, *s.* die Fremdheit, der Mangel an

Verbindung oder Uebereinstimmung (eines Gegen-

standes &c.).

To **Foreimagine**, *V. To Preconceive*.

To **Forejudge**, *V. To Prejudge &c.*

To **Foreknow**, *v. a.* vorherwissen, vorhersehen.

† **Foreknovable**, *adj.* vorhergesehen werden

könnend.

Foreknower, *s.* Einer, der vorherseht.

Foreknowledge, *s.* das Vorherwissen.

Forel, *s.* eine Art Pergament, als Decke von

Rechnungsbüchern dienend.

Foreland, *s.* das Vorland, Vorgebirg (eine kleine

hervorragende Landspitze), die Nase.

† To **Forelay**, *v. a.* 1) Einem in einem Hinterhalte

erwarten, ihm auflauern, ihm gleichsam den Weg ver-

legen, verrennen. 2) *Fig.* anzetteln, einfädeln.

Foreleader, 1) *V. Leader*. 2) *V. Ringleader*.

Forelock, *s.* 1) das Vorderhaar, Scheitelhaar. *Fig.* die

Gelegenheit. 2) (Seezpr.) der Verstednagel, Erlint. —bolt, Splintbolzen.

† To **Forelook**, *v. n.* vorhersehen.

Foreman, *s.* 1) der Bermann, Obmann, Vor-

sitzer. The — of the jury, der Obmann des Geschworen-

engerichts; A printer's — (auch Overseer), der

Faktor in einer Buchdruckerei. 2) (in Fabriken) der

Fabrikmeister.

Foremast, der Jockmast. —man, der Matrose,

welcher die Segel beschlägt.

Forementioned, *adj.* vorerwählt.

Foremost, *adj.* vorderste, erste. I went —, ich

ging voraus; First and —, zu allererst.

† **Foremother**, *s.* ein weiblicher Vorfahr, die Ahnfrau.

Forenamed, *adj.* vorbenannt.

Forenoon, *s.* der Vormittag. [ausdrück.]

Forensic, *adj.* gerichtlich. **A**—term, ein Rechts-
To Foreordain, &c., *v.* **To Preordain** &c.

Forepart, *s.* 1) der erste Theil (des Tages &c.) 2)
der (das) Vordertheil.

† **Forepast**, *adj.* vorhergegangen, vorig.

Forepossessed, *adj.* 1) früher im Besitz gewesen.
2) *v.* **Prepossessed**.

† **To Foreprize**, *v. a.* vorher schätzen.

Forepromised, *v.* **Preengaged**.

Forerank, *s.* die Vorderreihe, das Vorderglied.

To Forereach, *v. u.* (Seezpr.) besser segeln (als
ein anderes Schiff); übersegeln.

Forereading, *s.* das vorläufige Durchlesen,
Durchgehen (einer Schrift &c.).

Forerecited, *adj.* vorerwähnt.

Foreremembered, *part. adj.* vorbedacht, vor-
bedenkt.

To Forerun, *v. a.* Ginen überholen, ihm vorlau-
fen, ihm vorgehen, (nur) *Fig.* verkünden.

Forerunner, *s.* 1) der Vorläufer, Vorbote; die
Vorbedeutung. 2) (Seezpr.) — of the log-line, das
Zeichen an der Logleine oder Loglinie.

Foresaid, *part. adj.* vorbeisagt, abgesetzt.

Foresail, *s.* die Decke, das Decksegel.

To Foresay, **To Predict**.

Foresaying, *s.* die Vorhersagung.

To Foresee, *v. a.* vorhersehen.

Foreseer, *s.* Einer, der zukünftige Dinge vorher-
sieht. [halten.]

To Foreseize, *v. a.* vorher greifen oder fest-

To Foreshadow, *v. a.* vorher aneuten.

† **To Foreshame**, *v. a.* beschämen.

To Foreshew, *v.* **To Foreshow**.

Foreshewer, *s.* Einer, der Etwas vorher sagt.

Foreship, *s.* das Vordertheil des Schiffes.

To Foreshorten, *v. a.* vern verkürzen. **Fore-**
shortening, (bei den Mätern) das Verkürzen von
Figuren, damit die hinten sichtbar werden.

To Foreshow, *v. a.* vorher anzeigen, vordenten,
verkünden.

Fore-shrouds, *s. pl.* (Seezpr.) die Deckwand.

† **Foreside**, *s.* die Außenseite.

Foresight, *s.* 1) das Vorherwissen, Vorhersehen.
2) die Vorsicht, Verforge.

† **Foresightful**, *adj.* 1) vorhersehend. 2) vor-
sichtig, sorgsam. [den.]

† **To Foresignify**, *v. a.* vorher anzeigen, verkün-

Foreskin, *s.* die Vorhaut, das Bräutium.

† **Foreskirt**, *s.* der Schoß (eines Kleides).

† **To Foreslow**, *l. r. a.* 1) hindern, aufhalten.
2) versäumen, verabsäumen. *ll. r. u.* zögern.

To Forespeak, *v. a.* 1) vorher sagen. † 2) ver-
bieten, unter sagen. † 3) behören.

Forespeaking, 1) *v.* **Prediction**. 2) *v.* **Preface**.

† **Forespeech**, *s.* der Vorbericht, Eingang, die
Vorrede.

† **Forespent**, *adj.* 1) vergangen. 2) vorher er-
wiefen. 3) ermüdet, erschöpft.

Forespoken, *part. v.* **To Forespeak**.

† **Forespurrer**, *s.* Verreiter.

Forest, *s.* 1) der Forst, Wald. **A**—of tall trees,
der Hochwald; **Black**—, der Schwarzwald; —**house**,
das Waldhaus. 2) (Rechtszpr.) der Forst. —**born**,
adj. in einer Wildnis gebohren; —**work**, *s.* eine Art
Leipzig mit Laubwerk und Lauchstäben.

Forestaff, *v.* **Cross-staff**.

† **Forestage**, *s.* eine alte Abgabe, welche Forst-
leute dem Könige entrichteten, ferner das Recht der
Forstleute.

To Forestall, *v. a.* 1) früher als ein Anderer in
Besitz nehmen, vorher wegschmeißen (einen Platz &c.).

Fig. — the market, Lebensmittel aufkaufen, ehe sie

auf den Markt kommen; — the judgment, dem Ur-
theile vorzuziehen; — a rebuke, eine Rüge vorbanen
† 2) berauben (Ginen einer Sache).

Forestaller, *s.* der Verkäufer. [sagen.]

Forestalling, *s.* 1) das Verkaufen. 2) der Ver-
Forested, *adj.* waldbewachsen, waldbedeckt.

Forester, *s.* 1) der Forstler, der Forstmann. 3)
der Waldbesorger. 4) der Waldbaum (ungebr.)

† **Foreswat**, *adj.* von der Höhe erschöpft.

Fore-tackle, *s.* (Seezpr.) ein Schiffsteil mit einem
Hafen, den Anfernung damit zu fassen.

To Foretaste, *v. a.* 1) vor einem Andern schmecken
oder kosten (eine Speise &c.). 2) ahnen.

Foretaste, *s.* der Versuchmack.

Foretaster, *s.* Einer, der vor einem Andern
schmeckt oder kostet.

To Foretell, *l. r. a.* 1) vorher sagen. 2) vordenten
ll. r. a. Vorsehungen machen, vorsehen.

Foreteller, *s.* der Weissager, Prophet.

To Forethink, *l. r. a.* 1) vorbedenken. 2) vorher-
sehen (Jemand's Sturz &c.). *ll. r. n.* mit Vorbedacht
handeln. [Vorbedacht.]

Forethought, *l. adj.* vorherbedacht. *ll. s.* der
Forethwarts, *s. pl.* (Seezpr.) die Windehölzer.

Foretokens, *s.* das Vorzeichen, Omen.

To Foretoken, *v. a.* vorher anzeigen, vordenten.

Foretold, *praet. u. part. v.* **To Foretell**.

Foretooth, *s.* der Vorderzahn.

Foretop, *s.* † 1) die vordere Spitze, der vordere
Stiesel einer Sache. † **The**—of a wig, der vordere
Haaraufsatz einer Perrücke; † **The**—of a woman's
head-dress, der vordere Haaraufsatz des weiblichen
Haartrages. 2) (Seezpr.) der Vornarr, Vornarr.

Tho—mast, die Vorlenge, Vordranze, Vordranze;
The—sail, das Vornarrsegel; **The**—yard, die
Vornarrbrabe; **The**—gallant-sail, die Vornarr-

brabe; **The**—gallant-sail, das Vornarrsegel;
The—gallant-yard, die Vornarrbrabe; **The**—
gallant-royal-sail, das Vornarrsegel. 3) die

Haare vor und zwischen den Ohren des Pferdes (der
Schweif).

Fore-tye, *s.* (Seezpr.) das Deckreef.

† **Forevouched**, *part. adj.* vorher bekräftigt od.
verichert, früher bewiesen.

Foreward, *s.* (Wibeszpr.) der Vertrag, die Vorhut.

To Forewarn, *v. a.* 1) vorher erinnern oder
warnen. 2) belehren.

Forewheel, *s.* das Vorderrad. **The forewheels**
of a coach, das Vordergestell einer Kutsche.

† **To Forewish**, *v. a.* vorher wünschen.

† **Foreworn**, *part.* abgenutzt, abgetragen; ver-
schossen.

Forewrist, *s.* das vordere Handgelenk.

Foreyard, *s.* † 1) der Vorhof. 2) (Seezpr.) die
Vordraa, Vordraa.

Forfeit, *s.* 1) der verwirkte Gegenstand; der Kau-
f. 2) die Buße, Geldbuße, Strafe; (beim Panten-
spiele) das Pfand. **To pay the**—, die Strafe entrich-
ten; **Game of forfeits**, das Pfandenspiel; **To play**
at—, Pfanden spielen.

To Forfeit, *part.* forfeitet und † **forfait**. *v. a.*
verwirren. —one's estate, sein Besitzthum verwir-
ren; —one's credit, seinen Credit verlieren; —one's
word, sein Wort brechen; —one's honour, seine Ehre
verschützen; (von einem Dieben) sich verfahren lassen.

Forfeit, *adj.* verwirrt, verloren, gebrochen, ver-
fallen.

Forfeitable, *adj.* verwirrt werden können.

Forfeiter, *s.* Einer, der dadurch, daß er seine Ver-
schreibung nicht hält, straffällig wird.

Forfeiture, *s.* 1) das Verwirren, die Verwirrung.
2) der verwirkte Gegenstand; das verfallene Gut; die
Buße, Geldstrafe.

Forfex, *s.* (bei Wundärzten) die Schere.

To Forge, *v. a.* schmieden (Stahl &c.). *Fig.* schmie-
den, ausbedenken; unterscheiden; erkennen.

Forge, *s.* 1) das Schmieden. 2) die Schmelze.

Forger, *s.* Einer, der Etwas macht oder formt. *Fig.* der Neugiertsdichter; der Akten- oder Urkunden-verfälscher.

Forgery, *s.* 1) (nur **F** gebr.) das Schmieden, die Schmelzearbeit. 2) eine Schriftverfälschung, Erdschüttung.

To Forget, *praet.* forgot; *part.* forgotten, oder (unrichtig) forgot. *r. a.* vergessen. Auch *Fig.* —one's self, sich vergessen; —one's duty, seine Pflicht vernachlässigen.

Forget-me-not, *s.* das Vergißmeinnicht.

Forgetful, *adj.* 1) vergeßlich. To be—of, vergessen, vernachlässigen. 2) Vergeßlichkeit bewirkend. —ness, *s.* das Vergeßen, die Vergeßlichkeit, Vernachlässigung.

Forgetter, *s.* der Vergesser; vergeßliche Mensch.

Forgettfully, *adv.* vergeßlich, unachtsam (ungebr.)

Forgivable, *adj.* vergeßlich, verzeihbar.

To Forgive, *v. a.* 1) vergeben, verzeihen. Not to be forgiven, unverzeihlich. 2) erlassen, vergeben (Sünden **e**). 3) erlassen.

Forgiveness, *s.* 1) die Vergebung, Verzeihung (der Sünden **e**). 2) die Erlassung (einer Strafe **e**). 3) die Vergeßsamkeit.

Forgiver, *s.* Einer, der vergibt oder verzeiht.

Forinsecal, *v. Alien.*

To Forisfamiliate, *v. a.* (Rechtsfr.) zu Lebzeiten des Vaters in den Besitz von Landereien setzen (den Söhnen).

Fork, *s.* 1) die Gabel. The prong of a—, die Zinke einer Gabel. 2) (zuweilen) die Zwiige. 3) † der Gabel. —fish, *s.* der Schwertsfisch; —head, *s.* die Zwiige eines Pfeiles; —tail, *s.* (bei den Fischen) der vierfährige Schwanz.

To Fork, *i. r. n.* sich gabelförmig theilen, spalten. —out, 1) ausstreuen, gabelförmig anslaufen. † 2) befehlen, das Geld aus seiner Tasche nehmen; —off, sich aus dem Staube machen; Come, fork off! komm, mach! **II. v. a.** † 1) mit einer Gabel stechen; aufstechen; *Fig.* herausnehmen. 2) gabelförmig theilen, spalten.

Forked, *part. adj.* gabelig; gabelicht. A—tongue, eine gabelte Zunge; —head of a stag (beiden Jägern), das Gabelgehörn; —lightning, zickzackiger Blitz; —ly, *adv.* gabelicht; —ness, *s.* die gabelige Beschaffenheit.

Forket, *pl.* (bei Handschuhmachern) die Schichteln.

Forkiness, *s.* die gabelichte Theilung.

Forky, *adj.* gabelig, gespalten.

Forlorn, *i. adj.* 1) verleren. *Fig.* —hope, (im Kriege) die verlerne Mannschaft, Schildwacht; † der letzte Wagensatz im Hazardspiele. 2) verlassen; einsam, öde, unglücklich, freudenlos. † 3) *Fig.* klein, unansehnlich, schwächlich. † 4) beraubt. † **II. s.** der Verlassene, ein verlassener unglücklicher Mensch.

Forlornness, *s.* die Verlassenheit, Öde.

Form, *s.* 1) die Form, Gestalt; die seltene Gestalt; das gute Aussehen. *Fig.* a) die Formlichkeit, Formalität, Formalien, Formel, Verschrift. The—of words, of a syllogism, die Form der Wörter, eines Vernunftschlusses; Set—, die vorgeschriebene Form; —of prayer, of an oath, of laws, of government, die Gebetsformel oder Versform, die Eidesformel, die Form der Gesetze, die Regierungsart. b) das äußere Aussehen, der Schein, das Äußere. Of—, of mere—, ees Wohlstandes oder Ehren halber; For form's sake, der Form wegen, zum Schein. 2) (bei Buchrüdern) die Form. First—, der Scherzdruck; The—worked off, die ausgedruckte Form. 3) die Bank. A stuffed or cushioned—, eine gepolsterte Bank. *Fig.* a) die Klasse (von Schülern). The first—, die erste Klasse. b) (bei Jägern) der Sitz, das Lager eines Hasen) die Sasse. 4) die Regelmäßigkeit, Richtigkeit; Deutung. 5) die Form, Gussform: The—cutter, der Form- oder Hölzschneider

To Form, *i. r. a.* 1) formen, gestalten, bilden, machen, schaffen. Formed for speed, zur Schnelligkeit abgerichtet; —a design, einen Plan entwerfen. 2) ordnen, in eine Reihe stellen, reihen, aufstellen. 3) (bei Jägern) in die Sasse drücken. The hare is formed, der Hase lagert. **II. v. n.** sich formiren, sich aufstellen.

Formal, *adj.* —ly, *adv.* 1) *Fig.* förmlich, wesentlich, eigentlich, äußerlich. 2) feierlich, umständlich, ceremoniös. 3) äußerlich, scheinbar. 4) regelmäßig, methodisch, regelrecht, geregelt.

Formalist, *s.* Einer, der sich an die Form und das Äußere hält, ein Anhänger der Formen, Vertheiliger der Formen, der Formalist.

Formality, *s.* 1) die Formlichkeit. 2) die Formlichkeiten, Formalien, Formalitäten. A mere—, eine bloße Formalität. 3) (etwas **h**) das Feierliche im Benehmen, in der Kleidung, im Anzuge **e**. In their formalities, in ihren Untertreibungen. 4) das äußere Aussehen, der Schein.

To Formalize, † *i. r. a.* formiren, gestalten. **II. v. n.** (wenig gebr.) Formlichkeiten beobachten, Anstoß nehmen, sich ärgern, formalisiren. [Organization]

Formation, *s.* 1) die Bildung. 2) die Bildung.

Formative, *adj.* bildend; plastisch. The—power, die bildende, schaffende oder erzeugende Kraft.

Former, *i. s.* 1) Einer, der bildet, gestaltet, der Bildner. The contriver and—, der Urheber und Bildner. 2) (bei Schreibern) der Stechbettel, das Stecheisen.

Former, *II. adj.* 1) (der, die, das) erste. 2) vorig. In—times, vor Zeiten; The—chapter, das vorige oder vorhergehende Kapitel; —ly, *adv.* vormals, ehemals, ehem.

Formful, *adj.* erfruchtend, schmerzhaft.

Formiate, *s.* ameisensaures Salz.

Formic, *adj.* —acid, die Ameisensäure.

Formicating, *adj.* (Heilkunde) schwach und ungleich (vom Pulse).

Formication, *s.* ein Jucken der Haut (wie wenn Ameisen darauf herum laufen).

Formidable, *adj.* fürchtbar, fürchterlich, Durcht und Schrecken erweckend. —ness, die Fürchtbarkeit.

Formidably, *adv.* fürchtbar, fürchterlich.

Formless, *adj.* 1) formlos, gestaltlos. 2) formlos, unformlich.

Formula, *s.* die Formel, Vorschrift.

Formulary, *i. adj.* förmlich, verschriftmäßig. **II. s.** 1) die Formel, Verschrift. 2) das Formelbuch, Formular, die Agende.

Formule, *s.* die Formel, Verschrift.

Fornicate, *fornicated*, *adj.* (Bank.) gewöhnt.

To Fornicate, *v. n.* Hurerei treiben, huren.

Fornication, *s.* 1) (auch *Fig.* Wibelser.) die Hurerei. 2) (Bank.) eine Art Wälzung oder Gewölbe.

Fornicator, *s.* 1) der Hurer, Hurenjäger. † 2) *pl.* (bei Studenten) die Blutrheiser.

Fornicatrix, *s.* die Hure, Weichhülserin.

To Forsake, *praet.* forsook, *part. pass.* forsaken oder (unrichtig) forsook. *r. a.* verlassen; gänzlich überlassen. —one's colours, seine Fahne verlassen, austreten; desertiren; —one's religion, seiner Religion abtrünnig werden.

Forsaker, *s.* der Verlasser. —of religion, der Glaubensabtrünnige, Nestat.

Forsook, *praet.* und † *part. pass.* von **To Forsake**.

Forsooth, *adv.* fürwahr, wahrlich, in der That, wahrhaftig.

To Forswear, *praet.* forswore, *part.* forsworn. **I. v. a.** 1) verschworen. —one's-self, seinen Schwur brechen, einen falschen Eid schwören; Forsworn, meineidig. 2) abschwören. **II. v. n.** falsch schwören.

Forswearer, *s.* der Meineidige.

Forswore, *praet.* Forsworn, *part.* von **To Forswear**.

† **Forswornness**, *s.* die Meineidigkeit.

Fort, *s.* 1) der besetzte Ort, die Feste, das Fort. 2) (Schiff.) die Stärke der Klinge, Gegenklinge. *Fig.* (gew. Forte geschrieben). It is his —, das ist seine starke Seite, hierin zeichnet er sich aus.

Forté, *adv.* (in der Zeit.) stark, ferte.

‡ **Forted**, *adj.* besetzt.

Forth, *l. adv.* (wen. gebr.) 1) fort. They are —, sie sind fort oder weg. 2) fort. And so —, und so fort, und so weiter. *Fig.* From this day —, von diesem Tage an; From that time —, (h. Schrift) hinüber. 3) heraus, hinaus. To step —, hervortreten; To sally, einen Anfall machen; To go —, ausgehen; To set — on a journey, eine Reise antreten, verreisen; ‡ — of France, aus Frankreich weg. *Fig.* To set —, herausgehen; To put —, hervortreiben; To bring —, hervorbringen; To bring — young ones, Junge machen; To set — with, ausschmücken. 4) drängen. ‡ **5** ganz, völlig, von Anfang bis zu Ende. ‡ **6** bis zu einem gewissen Grade. How far —, in wie weit, in wie fern. **II. prp.** (gewöhnlich From —, und fast **†**) aus. — coming, *l. adv.* bereit zu erscheinen, vorhanden, in Gewahrn befindlich. **II. s.** die Erscheinung vor Gericht *v.* — issuing, *adj.* hervorkommend, hervortretend. ‡ — right, *l. adv.* gerade vorwärts. **II. s.** ein gerader Pfad. — with, *adv.* sogleich, sofort, ohne Aufschub.

Fortieth, *adj.* der (die, das) vierzigste.

Fortifiable, *adj.* besetzt werden konnend.

Fortification, *s.* 1) die Befestigung; auch die Befestigungskunst. 2) der besetzte Platz, die Festung. *Fig. V. Fortifying.*

Fortifier, *s.* Einer, der besetzt, der Festungsbaumeister. *Fig.* der Unterstücker, Verteidiger.

To fortify, *v. a.* besetzen. — one's self, sich verschanzern. *Fig.* besetzen, bestärken, betraffigen, bewaffnen.

Fortifying, *s.* das Befestigen. *Fig.* die Stärkung.

‡ **Fortin**, *s.* die kleine Feste, Schanze.

Fortitude, *s.* der Muth, die Seelenstärke, Seelenkraft, Seelengroße.

Fortlet, *s.* die kleine Feste.

Fortnight, *s.* ein Zeitraum von vierzehn Tagen. **A — before**, vierzehn Tage vorher; **A — hence**, heute aber vierzehn Tage.

Fortress, *s.* die Festung. *Fig.* God is our —, Gott ist unser Fort.

‡ **To fortress**, *v. a.* besetzen, beschützen.

Fortuitous, *adj.* —ly, *adv.* ungefahr, zufällig. —ness, *s.* das Ungefahr, die Zufälligkeit.

Fortuity, *s.* das Ungefahr, der Zufall.

Fortunate, *adj.* —ly, *adv.* glücklich. —ness, das Glück, die Glückseligkeit.

Fortune, *s.* 1) das Glück = die Glücksgöttin, Fortuna. The wheel of —, das Glücksrad; The — of arms, das Glück der Waffen. 2) das Schicksal, Geschick; der Zufall; *it.* der glückliche Zufall, das Glück. To have one's — told, sich wahrjagen lassen; By mere —, durch ein bloßes Ungefahr; Good —, Glück; Ill —, Unglück; Equal —, gleiches Schicksal, gleiches Geschick. 3) das Glück. To seek one's —, sein Glück versuchen. 4) das Glück, Vermögen. To make one's —, sein Glück machen; A small —, ein kleines Vermögen; A man of —, ein reicher Mann (der nie ein Gewerbe getrieben hat). *Pror.* Every man is the architect of his own —, Jeder ist der Stifter oder Urheber seines Glückes. 5) das Heirathsgut, die Mitgabe (bei einer Frau). *Fig.* She is a great —, sie ist eine reiche Partie; To marry a great —, eine reiche Partie machen. — book, *s.* das Wahrsagerbuch, Traumbuch. — hunter, Einer, der auf reiche Partien spekulirt, der Geldfreier. To — tell, *v. n.* 1) (‡ oder § oder dreihungswelche nebr.) wahrjagen. I'll fortunetell you, I will, ich will euch wahrjagen. ‡ 2) vorbeurteilen. — teller, *s.* der Wahrsager; die Algeunerin; † der Urtheilsprecher, Richter. — telling, *s.* das Wahrsagen.

‡ **To Fortune**, *l. r. a.* 1) glücklich machen. 2) glücklich oder unglücklich leiten, lenken. 3) verurteilen *ll. r. n. V. To Happen.*

Fortuned, *part. adj.* (fast ‡) vom Glücke begünstigt, beglückt.

Fortuneless, *adj.* 1) unglücklich. 2) keine Mitgabe, kein Vermögen habend.

Forty, *adj.* 1) vierzig. * 2) eine unbestimmte Zahl, eine Menge, mehrere. ‡ — four, *s.* (eant) der Viertieler; ‡ — five oder — five, *s.* (fast veraltet) ein Häufel. 3) A sheet of forties, (b. Buchrücken) das Bierjäger-Dermat. [Forum.]

Forum, *s.* ein öffentlicher Versammlungsort, das **Forward**, *l. adv.* vorwärts. From this time —, von jetzt an; From that time —, von der Zeit an; (bei Kaufleuten *†*) —, vorgetragen; (Seef.) The wind veers or hauls —, der Wind schraut. *Fig.* To put —, to bring —, bejahren, antreiben; * To march —, fortziehen, fertgehen, vorwärts gehen; To put one's — self —, sich hervor thun; nicht im Hintergrunde bleiben wollen; sich emporbringen, sich reißern; (im uhen Sinne) zu viel Selbstvertrauen haben. **II. adj.** 1) verder. **A — man in the world**, Einer, der sein Glück gemacht hat. 2) früh, frühzeitig. **A — spring**, — fruit, ein früher Anbruch, eine frühe Frucht. 3) verciig, vercihell. 4) dreist, küh, verwegen. 5) eifrig; bereitwillig, bereit. Too —, zu verciig.

To Forward, *v. a.* 1) (im bildl. Sinne) vorwärts bringen, hervortreiben, befördern; forthelsen, renffieren. 2) fortschaffen, befördern, spediren (einen Briefe)

Forwarder, *s.* der Beförderer.

Forwardly, *adv.* 1) eifrig, hastig, schnell (eine Meinung annehmen *v.*) 2) dreist, küh, verwegen.

Forwardness, *s.* 1) die Frühreife. 2) das Selbstvertrauen, die Dreistigkeit, Kechheit. 3) der Eifer 4) die Zunahme an einer Fertigkeit, der Fortschritt.

Forwards, *adv.* vorwärts. Backwards and —, hin und her. *Fig. V. Forward (adv.)*

Foss, (auch Fosse geschr.) *s.* (Festungsbau) der Graben; (Zergliederungsk.) die Grube, Hefle.

Fossil, *l. adj.* (aus der Erde) gegraben, ausgegraben. — salt, Bergsalz, Steinsalz; — bezoar, gegrabener Bezoar; — cork, der Bergkork; — wood, festes Holz; — shells, versteinerte Schalthiere. **II. s.** das Grubenquar, Berggut, fossil. Fossils, Mineralien; (bei.) fossilien.

Fossilist, *s.* Einer, der die Natur der fossilien studirt, Einer, der fossilien sammelt.

To Foster, *l. r. a.* nähren, aufziehen (ein Kind *v.*) To be fostered by *v.*, gehegt, genestet werden von *v.* *Fig.* pflegen, wehrtun, begünstigen, lieben. ‡ **II. r. n.** zuwinnen aufgezogen werden.

Foster-brother, *s.* der Milchbruder. — child, *s.* das Pflegekind, der Pflögel; — dam, *s. v. — nurse*; — daughter, *s.* die Pflegtochter; — earth, *s.* die nährende Erde; — father, *s.* der Nahrwater, Pflegevater; — land, *s.* das zum Unterhalt einer Person ausgelegte Land; — mother, *s.* die Nahrwater, Pflegemutter; — nurse, *s.* die Amme, Säugamme; — sister, *s.* die Pflegschwester; — son, *s.* der Pflögel.

‡ **Fostorage**, *s.* die Ernährung, die Pflege.

Fosterer, *s.* der Nahrwater, die Nahrwater. *Fig.* der Beförderer.

Fosterling, *v. Foster-child.*

‡ **Fostress**, *v. Foster-nurse.*

Fother, *s.* (bei Bleigießern) das Fuder.

To Fother, *r. a.* (Seef.) einen Leck mit einem geschmiedeten Segel verstopfen.

Fougade, *s.* (Kriegsk.) die Flattermine.

Fought, das praet. *u. part. von Fight.*

Foul, *adj.* —ly, *adv.* 1) unrein, schmutzig, unsauber, kotbig, trube. *Fig.* naß; verdorben; grob; häßlich; niedrig; schlecht; falsch; unrichtig; schimpflich; böse; schändlich; incorrect, fehlerhaft; — paper,

die Glatte; — *copy*, eine unsaubere Abschrift; — *impression*, der Gehlruß; — *means*, Gewaltthatigkeiten. 2) gächtig, häßlich. 3) (bei Seelenten) — *water*, trübes Wasser; *The ship makes — water*, das Schiff muddert; *A — bottom*, der mit Meergras überzogene Schiffsboden; *A — ground*, ein schlechter, Untiefe enthaltender, felsiger oder überhaut gefährlicher Grund; *A — coast*, eine klirpige oder gefährliche Küste; *A — wind*, der widerige Wind, Gegenwind; *A rope is —*, ein Tau süßt unklar; — *hawse*, Untertaue, die vor den Klusen einen Schlag haben; *A ship ran — of us*, ein Schiff trieb auf uns. 4) verheert. *The pump is —*, die Pumpe ist verstopft. — *faecid*, *adj.* häßlich von Gesicht; — *feeding*, *adj.* auf grobe oder rohe Art nährend (von Seifen); — *mouthed*, *adj.* schnubige, häßliche oder ungesittete Reden subrend; — *spoken*, *adj.* schmählich, verläumdend.

To Foul, I. v. a. unrein oder schmutzig machen, verunreinigen, beschmutzen. II. v. n. verstopft werden (von einer Pumpe).

Foulness, s. 1) die Unreinigkeit, Unreinheit. *Fig.* die Verderbenheit; die Schandlichkeit, Abscheulichkeit, Unkeuschheit. 2) die Häßlichkeit. *Fig.* Falschheit, Unredlichkeit.

† **Foumart**, s. der Irtif.

Found, *praet.* und *part. pass.* von *To Find*.

To Found, r. a. 1) gründen. *Fig.* gründen, stiften; einrichten, festsetzen; erfinden. 2) (ungebr.) gießen (eine Gieße).

Foundation, s. 1) die Gründung. *From the first — of the world*, vom Anfang der Welt. 2) der Grund, die Grundlage, das Fundament. *To lay the —*, den Grund legen. 3) *Fig.* a) die Stiftung, das Stipendium. b) die Anstalt, Niederlassung.

Foundationless, *adj.* ungegründet.

Founder, s. 1) d. Gründer. *Fig.* Stifter; Erfinder. *Profr.* Every man is the — of his own fortune, Jeder ist seines Glückes Schlicht. 2) der Gießer. *Letter —*, der Schriftgießer. 3) die Steifheit, Nehe (Fußkrankheit der Tiere).

To Founder, I. r. a. an der Fleischhehle verletzen, rebe reiten (ein Pferd). *Foundered*, zu Schanden geritten; *A foundered horse*, ein stiftes (verschlagenes) Pferd. II. v. n. 1) scheitern, untergehen, versinken (von Schiffen). *Fig.* scheitern. 2) brandeln, stöbern, fallen (von Pferden).

† **Foundorous**, *adj.* grundlos. [Gießhütte.]

Foundry, s. die Gießerei, das Gießhaus, die **Foundling**, s. der Findling, das Findelkind. — *hospital*, das Findelhaus.

Foundress, s. die Gründerin; Stifterin.

Foundry, V. *Foundery*.

Font, s. (bei Buchdruckern) der Guß. V. *Font*. A — of types, der Gießzettel.

Fontain, (Font ist gewöhnl. poetisch) s. 1) die Quelle. (Auch *Fig.*) *The — of life*, die Lebensquelle. 2) der Brunnen; Springbrunnen, die Fontaine. — *head*, s. der Ursprung; — *pen*, s. eine Schreibfeder, welche immer mit Tinte versehen ist.

Fontainless, (poet.) *adj.* keine Quelle habend.

Fontful, (nie gebr.) *adj.* quellenreich.

Four, *adj.* vier. — *a breast*, vier in der Reihe; *On all fours*, auf allen Vieren; — *cornered*, *adj.* viereckig; — *fold*, *adj.* vierfach; — *footed*, *adj.* vierfüßig; — *handed*, *adj.* vierhändig; — *score*, *adj.* achtzig; (skriptisch für) achtzig Jahre; † — *square*, *adj.* viereckig; — *wheeled*, *adj.* vierräderig.

Fourteen, *adj.* vierzehn.

Fourteenth, *adj.* oder s. vierzehnte.

Fourth, *adj.* vierte. A —, ein Viertel. — *ly*, *adv.* viertheil.

Fovilla, s. (Pflanzenl.) der Blumenstaubknäuel.

Fowl, s. der Vogel, das Geflügel. *We had fish and — for dinner*, wir hatten Fische und Geflügel zum Mittagessen.

To Fowl, r. n. Vögel stellen, Vögel schießen.

Fowler, s. der Vogler, Vogelsteller.

Fowling, s. die Vogeljagd, der Vogelzug; — *piece*, s. die Vogelstunte.

Fox, s. 1) der Fuchs. *A she —*, eine Füchsin; *A fox's cub*, ein Füchsen, Füchlein; *Fox's earth*, der Füchsbau; *The — barks*, der Fuchs bellt. *Fig.* *An old —*, ein alter Fuchs (listiger, verschlagener Mensch). 2) *Fig.* a) (Zeichn.) die Scriming. † b) das Schwert. — *catcher*, s. der Fuchsjäger; — *chase*, s. die Fuchsjagd; — *evil*, s. die Fuchsstuche, das Ausfallen der Haare; — *glow*, s. der Fingerring (Pflanze); — *hound*, s. der zur Jagd gebraucht abgerichtete Hund; — *hunter*, s. der Fuchsjäger; † *Fig.* der Landjunker; — *tail*, s. das Fuchsgraz, Sammetgras, der Fuchschwanz; — *trap*, s. die Fuchsfalle.

† **To Fox**, *praet.* foxt. v. a. betrunken machen, berauschen.

Foxish, *adj.* schlau.

Foxlike, *adj.* schlau wie ein Fuchs.

† **Foxship**, s. die Schlauheit.

Foxy, *adj.* 1) einen Fuchs betreffend. 2) *Fig.* schlau. 3) stinnet wie ein Fuchs.

Fraction, s. 1) das Zerbrechen, der Bruch. 2) (Rechenk.) der Bruch.

Fractional, *adj.* (Rechenk.) zu einer gebrochenen Zahl gehörig. — *numbers*, gebrochene Zahlen; — *part*, der Bruch. — *ly*, *adv.* bruchend.

† **Fractionis**, &c., V. *Captious* &c.

Fracture, s. der Bruch (am Weine &c.). — of a bone, der Knochenbruch. [zerbrechen.]

To Fracture, r. a. (bei Wundärzten &c.) brechen, **Fragile**, *adj.* zerbrechlich. *Fig.* — *arms*, schwache, leicht zersterbare Waffen.

Frangility, s. die Zerbrechlichkeit. *Fig.* Schwäche, Unbeständigkeit.

Fragment, s. das Bruchstück, Fragment. *Broken into fragments*, in Bruchstücken; *Fragments of meat*, Ueberbleibsel von Speisen, der Abhub des Fisches.

Fragmentary, *adj.* abgebrochen, fragmentarisch.

† **Fragor**, s. 1) der Krach, das Krachen, Geräusch, Getöse. 2) der starke Geruch.

Fragrance, oder *Fragrancy*, s. der süße Duft, Wohlgeruch.

Fragrant, *adj.* — *ly*, *adv.* süßduftend, wohlriechend.

Frail, I. s. 1) der Winckelkorb. *A — of figs*, ein Korb voll Feigen. 2) die Winke. *II. adj.* gebrechlich, schwach. *Fig.* gebrechlich (fehlerhaft), unkeusch, unzüchtig, gelü, unrein. — *ness*, s. die Gebrechlichkeit.

Frailty, s. 1) die Gebrechlichkeit. 2) *Fig.* a) die Gebrechlichkeit, Schwachheit. b) das Gebrechen, der Nehl, Verthum; (bei) Liebeshandel (in dieser Bedeutung hat — eine vielsache Zahl). [Frsahl.]

Fraise, s. (Festungsbb.) der Sturmzähl, Schanz- **To Fraise**, r. a. (Festungsbb.) mit Sturm- oder Schanzzähl versehen (eine Wasse &c.).

To Frame, r. a. 1) formen, bilden. *Fig.* machen, entwerfen; einrichten; fügen; stiften; erbenen; erfinden. — *a reasoning*, Schlüsse ziehen; — *one's mind*, sich in die rechte Stimmung versetzen. 2) (bei Zimmerleuten) unter einander verbinden, in einander fassen (Sparren, Balken). 3) (bei Buchdruckern) einpassen (einen Satz mit Linien &c.).

Frame, s. 1) der Bau, das Gebäude. *Fig.* der Körperbau. *The — of the world*, das Weltgebäude, Weltgebäu. 2) das Gerüst, Gestell. *Frames of timber*, Gerüste von Bauholz; *Sawyer's —*, der Sägebod der Bretschneider; *Ribbon-weaver's —*, (bei Bandwirtern oder webern) das Hintergestell d. Stuhles; *Swing —* (oder *Press —*), bei Buchbindern die Heftlatte; *Frizing —* (bei Buchschreibern), der Kasten (unter dem Schertritt oder Weckfuß); *The — for the cases of imperfections*, (bei Buchdruckern) das Defectregal. 3) a) das Tischgestell. b) (bei Korbmachern) das Gerüst eines Korbes. c) (bei Haarkünstlern) die Treistrücke. d) (bei Webern) die Lade.

e) (Seespr.) das Spann. Mid-ship—, das Hauptspann. f) Frames of the cross-trees and treestrees, die Stahlingen od. Kreuzholzer d. Mastbäume. g) (bei Hufschmieden) der Notstall. 4) die Einfassung. — of a picture, der Rahm, Rahmen eines Gemäldes; — of spectacles, der Brilleneinfassung; — of ordnance, die Kassette. *Fig. The — of the mind*, die Gemüthsstimmung. 5) (bei Tischlern) der Rahmen. 6) die Fern, Gestalt. *Fig. The — of government*, das Regierungssystem; — knitter, s. der Strumpfwirter; — saw, s. die gemeine Spannsäge; — work, s. die Rahmenarbeit.

Fraser, s. Derjenige, welcher Etwas formt oder bildet, der Wiltner. *Fig. der Urheber.*

Framing, s. 1) ein Zusammenfügen, Verbinden. *The — of a house*, das Zimmerwerk eines Hauses. 2) (bei Buchdruckern) die Einfassung.

Franchise, s. 1) die Freiheit (von den Steuern e). 2) die Freiheit = die Gerechtsame, das Vorrecht, Privilegium. 3) der Gerichtsbezirk, die Gerichtsbarkeit.

To Franchise, v. a. 1) frei machen. 2) befreien. frei lassen.

Franchisement, s. die Befreiung, Freiheit.

Frangibility, s. die Zerbrechlichkeit.

Frangible, adj. zerbrechlich.

Frank, I. adj. —ly, adv. 1) frank, frei. — and free, frank und frei. 2) frank, frei = offen, aufrichtig. 3) freigebig. † 4) auschweifend. — almoigne, s. (Rechtspr.) das Kirchengut; — chase, s. die freie Jagd; — farm, s. (auch Frankfee) das freigeit, Freilehen; — law, s. das gesetzliche Recht; — marriage, s. (Rechtsprache) eine Art Unter-Substitution durch Heirathsvertrag; — pledge, s. (Rechtspr.) das Pfand oder die Sicherheit für freie Männer; — tenement, V. *Frankfarm*. II. s. 1) der freie, pofffreie oder frankfreie Brief. 2) (eine Geldmünze) der Franken. 3) pl. die Franken.

To Frank, v. a. freimachen, frankiren (einen Brief). *Franking of letters*, das Briefreithum.

† **Frank**, I. s. der Schweinftall, Koben. II. adj. fett, wohlgenährt.

† **To Frank**, v. a. 1) in einen Schweinftall oder Koben sperren. 2) fettmachen, mästen.

Frankincense, s. der Weihrauch.

Frankish, adj. frankisch.

Frankness, s. 1) die Freiheit, Offenheit. 2) die Freimüthigkeit. 3) (wen. gebr.) die Freigebigkeit.

Frantic, adj. —ly, adv. 1) wahnfinnig, rasend. 2) unnüthig, wüthend. 3) toll, verrückt. — ness, s. der Wahnfinn, die Raserei; die Tollheit, Verrücktheit.

Frap, v. a. (Seespr.) *To — a tackle*, einen Tackel fernen; *To — a ship*, ein Schiff umgürten.

Fraping, s. (Seespr.) — of a tackle, die Zerung oder Soering eines Tackels; — of a ship, das Umgürten, (auch) das Umgürtungstauwerk eines Schiffes.

Fraternal, adj. —ly, adv. brüderlich. — love, die brüderliche Liebe, Brüderliebe.

Fraternity, s. 1) die Brüderlichkeit. 2) die Bruderschaft. 3) die Verbrüderung.

Fraternalization, s. eine Art Verbrüderung.

To Fraternalize, v. n. brüderlich mit einander umgehen. [mörder.

Fratricide, s. 1) der Brudermord. 2) der Bruderverbater, s. der Betrug, Trug, Raub.

Fraudful, adj. —ly, adv. trugvoll, trugerfüllt.

Fraudulence, oder **Fraudulency**, s. die Trugerei, Betrügerei, der Betrug.

Fraudulent, adj. —ly, adv. 1) trugerfüllt, betrügerisch, arglistig. 2) betrügerlich. A — contract, ein betrügerlicher Vertrag.

Fraught, I. part. adj. 1) befrachtet, beladen. 2) *Fig. voll, angefüllt*. II. s. V. *Freight*.

† **To Fraught**, part. pass. *fraught*. v. a. befrachten, beladen.

† **Fraughtage**, s. V. *Freight*.

Fray, s. 1) die Schlägerei. 2) der Kampf, das Geächt. 3) der Strauß, Streit.

To Fray, v. a. 1) abreiben, abnutzen. 2) reiben. † 3) V. *To Affright*.

† **Fraying**, s. die Rinde eines Hirschgeweihs.

Freak, s. der Einfall, die Grille, Laune.

To Freak, v. a. bunt machen, frenkeln.

Freakish, adj. —ly, adv. launisch, grillenhaft, wunderlich. — ness, s. die Wunderlichkeit, Grillenhaftigkeit, wunderliche Laune.

Freckle, s. 1) die Sommersprosse, der Sommerfleck. — faced, sommersprossig, sommerfleckig. 2) ein Fleckchen, Flecklein.

Freckled, adj. gesprenkelt, fleckig. — ness, s. die Fleckigkeit (des Gesichtes e).

Freckly, adj. fleckig, sommerfleckig.

Free, adj. —ly, adv. 1) frei. *Fig. frei =* unschuldig, schuldlös; unbefest; offen; ungezwungen; leicht; vertraut; vertraulich; vortheilhaft; freiwillig; freimüthig; aufrichtig, offenerzig; (im blauen Sinne) fed, dreist, nafeweis. — from care, sorgenfrei; A — nation, ein freies Volk; *To set —*, auf freien Fuß setzen, frei machen, geben oder lassen, die Freiheit schenken; *To make —* oder *to be —* with any one, sich freizeiten gegen Eines herausnehmen oder erlauben, vertraut mit Einem thun; *To make —* with a thing, mit einer Sache verfahren, als wenn sie unzugehört; Etwas bei Seite bringen, stecken; A — town, eine Freistadt; — of a company, in einer Junft aufgenommen, Meister; *To make —* of a city, zum Bürger machen; — of a college, der Collegiat; *You are —* to do what you please, Sie können thun, was Sie wollen. 2) freigebig (im bildl. Sinne). *To make —* with one's constitution, seine Gesundheit auf's Spiel setzen. † 3) artig, reizend, mit Vergnügen begabt. * 4) bereit oder bei der Hand sendend, eifrig, lebhaft. A — horse, ein lebhaftes Pferd; — bench, s. (Rechtspr.) das Witthum; — boater, s. der Freireuter; — boating, s. die Freireuterei; — born, adj. freigeboren; — chapel, s. eine vom Könige gestiftete Kapelle, oder überhaupt eine Privatkapelle; — cost, s. die Freiheit von Kosten oder Abgaben; — denizen, s. der freie Bürger; † — footed, adj. auf freien Füßen; — hearted, adj. freierzig; — hold, s. das unabhängige, zinsfreie Grundeigentum; — holder, s. der Besitzer eines unabhängigen zinsfreien Gutes. — man, s. 1) der freie Mann, Freie. 2) (Rechtspr.) Derjenige, der gewisse, durch besondere Parlamentsakten bestimmte Rechte, Privilegien und Immunitäten besitzt. — of a town, der Bürger einer Stadt, der diese Rechte e genießt; — mason, s. der Freimaurer; — minded, adj. Gemüthsruhe genießend, sorgenfrei; — school, s. die Freischule, Arminischule; — spoken, adj. frei im Reden, freimüthig; — stone, s. der Quaderstein; — thinker, s. der Freidenker. — thinking, s. das freie Denken, die Freidenkerei; — tongued, adj. freimüthig. — warren, s. 1) das Jagbrecht. V. *Warren*. 2) (Rechtspr.) die zur Erhaltung der Jagthiere und Vogel in den Gehägen errichtete Freiheit. — will, s. der freie Wille; — woman, s. die freie Frau, Frein.

To Free, v. a. frei machen, befreien; öffnen; — one's-self, sich loslaufen; — a ship of water, die Pumpe ledig machen; *Freed from sin, care, sündenfrei*; sorgenfrei. [gelassene.

Freed, adj. frei, befreit; — man, s. der Freie.

Freedom, s. die Freiheit; Befreiung. *Freedom, Freizeiten*. *Fig. — from passions*, die Unempfindlichkeit, Ahnungslosigkeit; — of the pencil, (bei Mahlern) die Freiheit des Pinsels; *Improper or unrestrained —*, licentious, die Frechheit, Dreißigkeit; — of a city, das Bürgerrecht; — of a company, das Meisterrecht.

Freeness, s. 1) die Freiheit. 2) die Offenheit, Freimüthigkeit. 3) die Freigebigkeit, Großmüth.

Freer, s. der Befreier.

To Freeze, praet. *froze*, part. *frozen*. I. v. n. 1)

frieren, gefrieren. *The frozen Ocean*, das Eismeer. *Fig.* erklären. *II. r. a. 1)* zum Gefrieren bringen; gefrieren machen. *Frozen water*, gefrorenes Wasser. 2) frieren machen. *Frozen to death*, eingefroren. 3) frieren machen, in Eis verwandeln. *Fig.* erstarrt machen, erstarrten.

Freight, *s. 1)* die Fracht, Befrachtung. *The person that procures a—* for a merchant-ship, der Cargador. 2) die Fracht, das Frachtgeld.

To freight, *praet.* freighted; *part.* freighted, frachtet, letzteres als *adj. r. a. 1)* befrachten, beladen (ein Schiff). *Freighted*, befrachtet, beladen. 2) laden, aufladen.

Freighter, *s.* der Befrachter.

French, *I. adj.* französisch. *The—* tongue or language, die französische Sprache; *A—* man or woman, ein Franzose, eine Französin; *The—* nation, das französische Volk; —*fashion*, nach der französischen Mode; —*beans*, grüne Bohnen; —*berries*, französische Beeren (zum Gelbfärben); —*brandy*, der Franzbranntwein; —*grass*, der Wickenklee, türkische Klee, die Stachelohr, der Frauenpügel, die Spargelsette; —*honey-suckle*, der japanische Klee; —*horn*, das Waldhorn; —*marigold*, die Sammetblume; —*rose*, die Giftrose; —*wheat*, die Hirse. *II. s. 1)* *pl.* das französische Volk, die Franzosen. 2) die französische Sprache, das Französische.

To Frenchify, *r. a.* französisch machen, französisieren; (und im englischen Sinne) zum Bierling machen.

Frenchlike, *adj.* nach französischer Art od. Mode eingerichtet.

† **Frenetic**, *adj.* wahnsinnig, verrückt.

Frenied, *adj.* rasend, toll, wahnsinnig.

Frenzy, *s.* der Wahnsinn, die Hienmuth; (überhaupt) eine an Wahnsinn grenzende Leidenschaft.

Frequency, *V. Frequency.*

Frequency, *s. 1)* das öftere Wiederkehren, die Wiederholung. † 2) die Menge, der Zulauf, die Drenquenz (s. *Reverer* r).

Frequent, *adj.* —*ly*, *adv.* 1) (in Menge, viel, oft) häufig. † 2) geübt, fleißig. † 3) stark besucht, zahlreich, frequent.

To frequent, *r. a.* häufig oder oft besuchen, frequentiren, Umgang haben.

Frequentable, *adj.* umgänglich (ungebr.).

Frequentation, (wenig gebr.) *s.* der Umgang, Verkehr (mit andern Weisern r).

Frequentative, *adj.* (Sprachl.) frequentativ. *A—* verb, das frequentative Zeitwort, das frequentativum.

Frequentor, *s.* Einer, der einen Ort häufig besucht oder frequentirt, der fleißige Besucher. *Frequentors of churches*, fleißige Kirchenbesucher.

Fresco, *s. 1)* (selt † oder ‡) die Frische, Kühle (der Nacht r). 2) *Fig. a)* die Frischmalerei, Frescomalerei. *To paint in—*, frisch malen, al fresco, (d. i. auf frischem Kalte) malen. † b) der frische, kühle Trant.

Fresh, *I. adj.* 1) frisch. —*water*, frisches, süßes Wasser; —*flowers*, hohes, troops, frische Blumen, Werke, Truppen; —*gathered fruit*, —*salmon*, frisches Obst, frischer Lachs. 2) frisch, kuhl. *A—* air, breeze, eine frische Luft, Kühle. 3) frisch, neu, unerfahren. —*news*, neue Nachrichten; *A—* man, der Neuling; (auf Universitäten) der Neude; *A—* water sailor, ein junger, unerfahrener Matrose, † ein Paar; —*water soldier*, der junge Rekrut; *It is still—in my memory*, es ist mir noch ganz frisch im Gedächtnisse; *The thing is—*, die Sache ist noch neu. 4) frisch, jung, munter, lebhaft. 5) (Seepr.) geschwind, stark. † 6) nuchtern. † 7) herausst, benebelt. —*blown*, *adj.* frischblühend; † —*new*, *adj.* unerfahren; —*water*, *s.* (Seepr.) der Vorrath von süßem Wasser; —*watered*, *adj.* mit frischem Wasser versehen. *II. s. 1)* d. süße Wasser. 2) d. Oberwasser. 3) *pl.* (Seepr.) d. ein. Hafen od. Fluß v. Lande her aufschwell. Regenwasser.

To Freshen, *I. r. a.* erfrischen. (Seepr.) —*the hawse*, das Rabel nachlassen, langsam vieren. *II. r. n.* frisch oder kühl werden. *The wind freshens*, der Wind kühlt, wird kühlter oder stärker.

† **Freshet**, *s.* der Strom von süßem Wasser.

Freshly, *adv.* 1) frisch, kuhl. 2) *Fig. a)* frisch, neuerdings. b) (jung, munter, lebhaft) frisch. *To look as—* as r, frisch aussehen, wie r.

Freshness, *s.* die Frische, Kühle. *Fig.* die Frische, Neuhet. *The—* of water, (Seepr.) das süße Wasser.

Fret, *s. 1)* *V. Frith*. † 2) das Wallen, Gähren, Brausen (einer Flüssigkeit); † 3) die Gemüthsbewegung; *In a—*, beß. 4) der Griff (der Sither); 5) (Wayrenk.) das Gitter, Gatter. 6) (Bank.) die erhobene Arbeit, die Gerhabenheit. † 7) *pl.* das Bauchgrimmen. 8) —*ed*, *Fret*, (Vergh.) die Ausgehungen des Zuspäfers; —*saw*, *s.* die Lech-, Stich-, Stoß-Säge; —*works*, *s. V.* — (6).

To Fret, *I. r. a.* 1) reiben, zerreiben, abreiben durch Reiben abnutzen. 2) zerstreuen; wühlen (ein Loch r.) 3) verbrauchen. 4) durch Ausschälen zu erhebener Arbeit hüten. 5) mit Streifen durchziehen; bunt oder verschieden machen. 6) in heftige Bewegung bringen, heftig bewegen. 7) in Wahrung bringen. * 8) (überh.) beunruhigen, ärgern, erzürnen, verstimmen. 9) schelten, schelten, die Haut abreiben. *II. r. n.* 1) sich verzerren. 2) (fleisch einbringen) einersessen. 3) sich abreiben, sich abnutzen; sich schelten. *Freting of the skin*, das Ausschälen der Haut. 4) in heftiger Bewegung seyn, sich heftig bewegen; ranfchen, gähren, knarren. 5) ärgerlich seyn, sich ärgern. —*against*, toben wider r.

Fretful, *adj.* —*ly*, *adv.* ärgerlich, zornmüthig, verdrüsslich. —*ness*, *s.* das ärgerliche, verdrüssliche Wesen, der Unmuth.

Fretter, *s. 1)* Einer, der sich ärgert, grämt. † 2) Dasjenige, was Ärger oder Unmuth erzeugt. 3) die Wein-, Spannwraue.

Fretty, *adj.* mit erhebener Arbeit verziert.

Friability, *s.* die Zerreiblichkeit (des Wismuths).

Friable, *adj.* zerreiblich. —*ness*, *V. Friability.*

Friar, *s. 1)* der Ordensbruder, Mönch, Frater. 2) (bei Budernden) der Mönch, Mönchsbogen.

Friar's-cowl, *s. 1)* die Mönchskappe. 2) (eine Art Krum oder Arenswurz) die Mönchskappe. † —*lantern*, *s.* das Irlicht, der Irwisch.

† **Friarlike**, *adj.* mönchlich, klösterlich, unerfahren in der Welt.

Friarly, *V. Friarlike.*

Friary, *I. s.* das Mönchskloster. † *II. adj.* 1) klösterlich. 2) mönchlich.

Fribble, *I. adj.* unbedeutend, leichtsinnig, gehaltlos. *II. s.* der leichtsinnige oder gehaltlose Mensch, der alberne Gek.

To Fribble, *r. n.* 1) tämeln, spielen, Spielerei treiben. † 2) wanken, wackeln (beim Gehen).

Friblem, *s.* der Tämler; Spötter.

Fricassee, *s.* das eingeschnittene Fleisch, Schmittfleisch, Fricasse.

To Fricassee, *r. a.* einschneiden, zerschneiden, fricasseiren. *Frogs fricassee*, fricasseirte Frösche.

Frication, *V. Friction.*

Frication, *s.* die Reibung; Friction.

Friday, *s.* der Freitag. *Good—*, der stille Freitag, Gharfreitag.

† *To Fridge*, *r. n.* sich schnell bewegen.

Friend, *s. 1)* der Freund, die Freundin. *An intimate—*, a false—, ein vertrauter, inniger, intimer, ein falscher Freund; *The bosom—*, der Busenfreund; *Come, my friends, cheer up!* wohlan meine Freunde, Muth gefaßt! *Fig. To make friends*, sich vertragen; † *To drink friends*, Freundschaft trinken, (unter Studenten) Schmelß trinken; *The society of friends*, die Setze der Quaker; *Fig. A—to poetry*, ein Freund der Dichtkunst; † 2) (sowol als Geliebter oder Geliebte) der Freund, die Freundin. * 3) der Begleiter, Gefährte.

† To Friend, v. To Befriend.
Friendless, *adj.* freundslos, ohne Freunde.
Friendlike, *adj.* freundschaftlich gesinnt, freundlich.
Friendliness, *s.* 1) die Freundlichkeit, freundschaftliche Zuneigung. 2) die Wohlthätigkeit, Milde.
Friendly, *adj.* und *adv.* 1) freundlich. *Fig.* zusammenpassend, befreundet. 2) freundschaftlich. A — turn, ein Freundschaftsstück. 3) *Fig.* gnädig, leicht, unschädlich.
Friendship, *s.* die Freundschaft.
Frieze, *s.* 1) (tuchartiger Zeug) der Fries. 2) (auch Frieze a) (Wauk) der Fries. b) (eine Verzierung am Vordertheile eines Schiffes) der Fries.
Friezen, *adj.* friert, gefraustelt (von Zeugen).
Friezelike, *adj.* einem Frieze (in der Wauk.) ähnlich.
Friezing-cylinder, *s.* (bei den Tuchmachern) die Stachelwalze. — mill, *s.* (bei Tuchh.) die Kränsehmühle, Frisirmühle (Zeuge aufzukragen). — table, *s.* (bei Tuchh.) die Frisirtafel, = Platte, = Scheibe.
† To Frig, *v. a.* und *n.* sich besetzen.
Frigate, *s.* 1) die Fregatte. — built, fregattentörmig gebaut. † 2) *Fig.* die Lustleine. † 3) ein kleines Schiff auf dem Wasser.
Frigefaction, *s.* (das Kaltmachen) das Kälten.
Frigeratory, *s.* das Kuhlfaß, Kuhlgefäß.
† Frigging, *s.* die Selbstbesetzung.
Fright, *s.* der Schreck. To put in a —, in Schrecken setzen, beunruhigen; To tako —, scheu werden (von Pferden).
To Fright, v. To Frighten.
To Frighten, *v. a.* erschrecken, schrecken. * Frightened (ob. † Frighted) to death, sehr erschrecken; — away one's hieups, einem den Schlutzen wegschrecken, hinwegschrecken; * Frightened out of one's wits, wahnsinnig vor Angst.
Frightful, *adj.* —ly, *adv.* 1) schreckenvoll, schrecklich, gräßlich, ungeheuer. * 2) (in gemeinen Leben, besonders bei Weibern) schrecklich, häßlich, unangenehm, widerlich. — ness, *s.* die Schrecklichkeit. The — of death, die Schrecken des Todes.
Frigid, *adj.* —ly, *adv.* kalt, frostig. A — husband, ein unvernünftiger (impotenter) Ehemann. — ity, *s.* die Kälte. *Fig.* The — of wit, der frostige Witz; The — of age, das Unvermögen, die Impotenz des Alters; — ness, *s.* die Kälte, der Kaltsinn (auch *Fig.*).
Frigerific, *adj.* kältend, Kälte erzeugend.
To Frill, *v. n.* schauern (von Falken).
Frill, *s.* die Handkrause, der Wusentreif.
Fringe, *s.* die Franse. A canopy —, die Krepine an einem Prachtbimmel; — maker, *s.* der Franzenmacher.
To Fringe, *v. a.* mit Franzen besetzen. Fringed with gold, golden-fringed, mit goldenen Franzen.
Fringy, *adj.* franzig.
† Fripperer, *s.* der Trödler.
Frippery, *s.* 1) die Trödelwaare. 2) der Trödel, Trödelmarkt. *II. adj.* schlecht, gering, verächtlich.
Frisk, *l. adj.* frisch, munter, rasch. *II. s.* die lustige, muntere Bewegung, der Sprung, Lustsprung.
To Frisk, *v. n.* 1) springen, hüpfen. 2) fröhlich, lustig herumtanzen.
† Friskal, *s.* der Sprung, Lustsprung.
Frisker, *s.* der Unbeständige; lockere Gesell.
Frisket, *s.* (bei Buchdruckern) das Nähmchen.
Friskful, *adj.* fröhlich, lustig, toll.
Friskiness, *s.* die Fröhlichkeit, Lustigkeit, Munterkeit.
† Frisky, *adj.* fröhlich, lustig.
Frit, *s.* (in Glasbütten) die Fritte.
Frith, *s.* 1) der Seearm, die Meerenge, der Sund. † 2) eine Art Neß. † 3) das Gehäß; † 4) ein einäugiges Thier.
† Frithy, *adj.* waldig.

Fritillary, *s.* die Kaiserkrone (Zwiebelgewächs).
Fritter, *s.* † 1) die geröstete Schnitt, Rostförmige, 2) das Pfannfuchlein. 3) das Stückchen, Schnittchen.
To Fritter, *v. n.* † 1) zum Rosten zerhacken (Fleisch &c.). 2) *Fig.* zerstückeln. — away, Stückweise verlieren, veränderten.
Frivility, *s.* die Kleinlichkeit.
Frivolous, *adj.* —ly, *adv.* kleinlich, unbedeutend. A — objection, ein faßler, oberflächlicher Einwurf; — ness, *s.* die Kleinlichkeit, Nichtswürdigkeit.
To Friz, *v. a.* krauseln.
† To Frizzle, *v. a.* krauseln. Frizzled hair, gekrauselttes Haar; — one's hair, sich frisieren.
† Frizzle, *s.* die Locke, Haarlocke.
† Frizzler, *s.* der Kräusler.
Fro, *adv.* zurück (nur in der Verbindung mit to). To go to and —, auf und ab gehen.
Frock, *s.* 1) der Kittel. 2) der kurze Ueberrock, der nicht dazu dient, einen Tract darunter anzugeben, sondern der allein getragen wird. 3) das Kinderröschchen.
Frog, *s.* 1) der Frosch. Tree —, green —, der Laubfrosch. 2) *Fig. a)* (auch Frush, in dem Munde eines Pferdes) der Strahl, die Wabel. *b) pl.* (bei Schneidern) die mit Verten besetzten Knopflöcher. 3) *V. Leap-frog*. — eater, *s.* (Spettname) der Franzose; — bit, *s.* der Froschbiß (Pflanze). — fish, *s.* 1) [auch Fishing frog] der Sekteneel. 2) der Froschfisch. — grass, *s.* der Froschpfeffer, Wasserhahnenfuß (Pflanze); — lettuce, *s.* der Froschlattich, die Mengelwurzel.
Froggy, *l. adj.* viele Frosche enthaltend. *II. s.* (Kinderspr. &c.) *V. Frog*.
Froise, *s.* der Sprotzfaunenfuchen.
Frollick, *l. (poet.) adj.* frohlich, lustig. *Fig.* The — wind, der leichte Wind. *II. s.* der Scherz, Spaß, scherzhafte Streich, die Schurre.
To Frolick, *v. n.* Scherz treiben, scherzen, spaßen, lustige Streiche spielen.
† Frolickly, *adv.* frohlich, lustig.
Frolicsome, *adj.* —ly, *adv.* frohlich, ausgelassen, lustig, spaßhaft. — ness, *s.* die ausgelassene Lustigkeit, Possen.
From, *prep.* 1) von. I come — London, ich komme von London; — above, von oben, von oben herab; — afar, — far, von fern, von weitem, weiter; — beneath, von unten; — behind, von hinten; † — thence, — whence (besser — there, — where) von da, daher, von wo, woher; — without, von außen; — among, zwischen; — beneath, unter; — between, zwischen heraus; — beyond, von jenseits; — off, von; — under, unter . . . hervor; — my heart, von Herzen; — the king, im Namen des Königs; — the queen, von Seiten, aus Befehl, aus Auftrag der Königin; — top to toe, von Kopf bis zu Fuß; — the eradle to the grave, von der Wiege bis zum Grabe; — ear to ear, von Ohr zu Ohr; — the creation of the world, von der Erschaffung der Welt an; — that time, seit dieser Zeit; — my childhood, von Kindheit auf; — time to time, von Zeit zu Zeit. 2) aus, vor. From the case, aus der Scheide; — her soul, aus ihrer Seele; — a distance, aus der Ferne; — high, aus den Höhen; — amidst, mitten aus; — forth, heraus, hervor; — within, aus; — out, aus . . . heraus; — scripture, aus der Schrift; — hate, aus Haß; — mental conviction, aus innerlicher Ueberzeugung; — a cause, aus einer Ursache. He does not hide any thing — me, er verbirgt nichts vor mir; — before me, vor mir weg. 3) an. He hindered me — writing, er hinderte mich am Schreiben; She kept me — coming, sie verhinderte mich zu kommen. 4) nach. — his dress he seemed &c., seiner Kleidung nach schien er &c. Named — me, nach mir benannt; — life, nach dem Leben (gemacht &c.). † 5) (zuwiderlaufend) gegen, wider. † Fromward, *prep.* weg von. † Fromwards, *adv.* wegwärts.
Froned, *s.* ein grüner oder belaubter Zweig.

† **Fronation**, *s.* das Ausschauen der Baume.
Fronescence, *s.* (Pflanzent.) die Belaubung.
Froniferous, *adj.* belaubt.
Fronious, *adj.* belaubt, blätterreich.
Front, *s.* 1) die Stirn, Stirne. — *to* —, gegen einander über, von Angesicht zu Angesicht. *Fig.* (wen. gebr.) das Antlitz. 2) *Fig.* die Vorderseite, Fronte. In the —, von vorn (angreifen); *The — of a building*, die Fronte, Fassade, der Fronten eines Gebäudes; *The — of a room*, der vordere Theil (der Thüre entgegengelegter Theil) eines Zimmers; — *box*, *s.* die vordere (der Bühne gegenüber liegende) Loge (in einem Theater); — *room*, *s.* das Zimmer vorn heraus; — *row*, *s.* die vordere Reihe; — *stall*, *s.* das Stirnblatt, der Stirnriemen.

To Front, *I. v. a.* 1) *V. To Confront*. 2) von vorn ansehen, gegenüber stehen (im bildl. Sinne). *II. r. n.* Stirnen, voranstehen.

Frontal, *s.* 1) *V. Frontlet* (1). 2) (Heiß.) der Linschlag (von Kräutern um ten Keßf.). 3) (Bauf.) der Giebel (über Thüren, Fenstern).

Frontated, *adj.* breit zulaufend (von Blumenblättern).

Fronted, *adj.* in Fronte gestellt.

Frontier, *I. s.* 1) die Grenze. † 2) die Grenzfestung. *II. adj.* angrenzend. *A — town*, eine Grenzstadt.

† **Frontiered**, *adj.* an der Grenze bewacht.

Frontispiece, *s.* 1) der Vordergiebel, die Giebelseite, das Frontispice. 2) der Titel, das Titelfupfer.

Frontless, *adj.* eine eiserne Stirn habend, unverwundbar.

Frontlet, *s.* 1) das Stirnband. 2) (im Weichschneid.) das Nüchbrett, der Nüchstege.

† **Froppish**, *adj.* grämlich, widerlich.

† **Frore**, *adj.* = *Frozen*.

† **Frore**, *adj.* = *Frozen*.

† **Frory**, *adj.* 1) gefroren, eisig. 2) mit Schaum (wie mit einem Reife) bedekt.

Frost, *s.* 1) der Frost. *a killing —*, ein todtender Frost; *Hoar — white —*, der Reif; *Glazed —*, das Glatteis. 2) der Reif (auf Baumen *ec.*) — *bitten*, *adj.* vom Froste durchdrungen, durchgefroren, vom Froste beschädigt; — *nail*, *s.* (bei den Hufeisen) der Eisnagel; — *nailed*, *adj.* mit Eisnägeln versehen; — *work*, *s.* eine Arbeit (besonders Metallarbeit) mit rauher Oberfläche (wie Gießlumen oder Frostrauch).

Frosted, *adj.* mit kleinen (dem Reife oder gefrorenen Thau ähnlichen) Erhöhungen versehen, rauh.

Frostily, *adv.* frostig, eiskalt; auf eine frostige Weise.

Frostiness, *s.* der Frost, Kälte, die Eiskälte.

Frosty, *adj.* 1) frostig, kalt. 2) eisgrau, graublaubar, grauhaarig.

Froth, *s.* der Schaum (des Bieres *ec.*) *Fig.* der Schaum, Syrcu; etwas Leichtes, Weiches.

To Froth, *I. r. n.* schäumen (auch *Fig.*) *II. v. a.* schäumen. *Fig.* sprühen.

Frothily, *adv.* schäumig. *Fig.* leer, nichtig.

Frothiness, *s.* die Leere, Nichtigkeit (einer Rede).

Frothy, *adj.* 1) schäumig. 2) *Fig.* a) sich gleichsam in Schaum auflösend, weich, nicht fest. b) leer, nichtig.

Frounce, *s.* 1) die Runzel, Falte. 2) eine Krankheit der Falten, da sich ein Schaum oder Speichel an ihren Schnabel ansetzt.

To Frounce, *v. a.* (bei Puzmacherinnen) kräuseln.

† **Frounceless**, *adj.* keine Runzeln habend.

† **Frouzy**, *adj.* 1) muffig, schmußig. — *hair*, fette, ungekamme Haare. 2) trube, wußig.

Froward, *adj.* — *ly*, *adv.* trotzig, eigensinnig, widerständig. *A — child*, ein unartiges, ungezogenes Kind. — *ness*, *s.* die üble Laune, der Eigensinn, die Widerständigkeit, der Trotz.

† **Frower**, *s.* der Reif.

To Frown, *I. v. n.* die Stirn runzeln, unfreund-

lich, finster, düster ansehn. *She frowns*, sie macht ein finsternes Gesicht; *A frowning countenance*, ein fauerstöpsiges Gesicht. *II. v. a.* durch einen stolzen oder unwilligen Blick vertreiben, wegtreiben.

Frown, *s.* die genunzelte Stirn, der unwillige oder mürrische Blick. *Fig.* *Endure that — of fortune*, ertrage dieß Mißgeschick.

Frowningly, *adv.* mürrisch, unwillig, mit einem mißfälligen Blicke. *What, look'd he — ?* nun, blickt' er finster?

† **Frowy**, *adj.* = *Frouzy*.

Froze, *praet.* von *To Freeze*.

Frozen, *part. pass.* von *To Freeze*.

To Frubbish, *v. To Furbish*.

Fruited, *adj.* (Wappent.) Früchte tragend.

Fructescence, *s.* die Fruchtbringungsperiode.

Fructiferous, *adj.* fruchttragend, fruchtbar.

Fructification, *s.* die Befruchtung, Fruchtbarkeit.

To Fructify, *I. v. a.* befruchten, fruchtbar machen. *II. r. n.* Früchte tragen. *Fig.* frommen.

† **Fructuation**, *s.* die Frucht.

† **Fructuous**, *adj.* fruchtbar, befruchtend.

Frugal, *adj.* — *ly*, *adv.* spärlich, sparsam, genügsam, mäßig, einfach, frugal.

Frugality, *s.* die Mäßigkeit, Genügsamkeit, Sparsamkeit, Häuslichkeit, Frugalität.

Frugiferous, *adj.* fruchttragend.

Frugivorous, *adj.* Frucht essend, fressend (von Vögeln).

Fruit, *s.* die Frucht. *Fig.* die Frucht = das Dbst; der Nachtisch, das Dessert; die Leibesfrucht; (im *pl.*) der Ertrag, die Einkünfte einer Pflanze; die Wertheile; die Wirkungen; *The fruits of the earth*, die Früchte der Erde; *The first fruits*, die ersten Früchte, Erstlinge; die Annaten; *Wild —*, wildes Dbst; *To live upon —*, von Früchten, von Dbst leben; *Stewed —*, Eingemachtes von Dbst, die Compote. — *basket*, *s.* der Dbstkorb; — *bearer*, *s.* der (die, das) Fruchttragende; — *bearing*, *adj.* fruchttragend; — *grove*, *s.* schwattiger Gang von Dbstbäumen, eine Dbstpflanzung; — *house*, *s.* die Dbstkammer, der Dbstkeller; — *lost*, *s. V. Fruit-house*; — *market*, *s.* der Dbstmarkt; — *seller*, *s.* der Dbsthändler; — *time*, *s.* der Herbst; — *tree*, *s.* der Fruchtbaum, Dbstbaum; *Espalier fruit-trees*, Spalierbäume; *Standard fruit-trees*, hochstämmige Dbstbäume; *Dwarf fruit-trees*, Zwergbäume.

† **To Fruit**, *v. n.* Früchte tragen.

Fruitage, *s.* die Früchte = das Dbst.

Fruiterer, *s.* der Dbsthändler, die Dbstfrau.

Fruiterery, *s.* † 1) die Frucht = das Dbst. 2) die Dbstkammer, der Dbstkeller.

Fruitful, *adj.* — *ly*, *adv.* fruchtbar; auch *Fig.* = ergiebig, folgenreich. *To make —*, fruchtbar machen, befruchten. — *ness*, *s.* die Fruchtbarkeit.

Fruition, *s.* der Genuß (der sinnlichen Liebe).

† **Fruitive**, *adj.* genießend.

Fruitless, *adj.* — *ly*, *adv.* fruchtlos, unfruchtbar, vergeblich. — *ness*, *s.* die Fruchtlosigkeit, Unfruchtbarkeit. [*artig*, weizenartig.]

Frumentacious oder **Frumentarius**, *adj.* formentation, *s.* die Auftheilung des Getreides (im alten Rom).

Frumenty († *Fumety*), *s.* der Weizenbrei.

† **Frump**, *s.* der Scherz, Spott, das Gespött.

|| **To Frump**, *v. a.* verpöten, verlachen.

Frumper, *s.* der Spötter.

Frush, *s.* (in dem Hufe eines Pferdes) der Strahl, die Gabel.

† **To Frush**, *v. a.* zertreten, zerbrechen, zermalmen.

† **Frustraneous**, *adj.* vergeblich, unnütz, fruchtlos.

† **Frustrate** (jezt *Frustrated*), — *vellleicht* noch *veet.* (gebr.) *part. adj.* 1) getauscht. *As — of his will*, als ich sein Wille vereitelt. 2) fruchtlos, vergeblich. 3) nichtig.

To Frustrate, *v. a.* vereiteln, zu Schanden machen,

vernichten, hindern, Ginen in einer Erwartung e tauschen. He frustrated all our plots, er hatte alle unsere Anschläge über den Haufen gestöset.

Frustration, *s.* die Täuschung, Vereitelung.

Frustrative, *adj.* täuschend, betrügerlich.

† **Frustrator**, *adj.* vereitelnd.

Frustum, *s.* (wissenschaftl. Ausdruck) das Stück.

Frustrulent, *adj.* (Pflanzenk.) strauch-artig, stauden-artig.

Frustrous, *adj.* (Pflanzenk.) V. *Shrubby*.

Fry, *s.* 1) die Fischbrut. *Fig.* (im verächtlichen Sinne) die Gruppe, der Haufen. † 2) die Kornsege, Korurolle, Kornseife, Sege, Werkse, Harse. 3) Gebräutete oder Gebrautete. † *Fig.* Unannehmlichkeiten.

To Fry, *I. v. a.* (in einer Pfanne) braten, backen, rösten, schmoren. *II. v. n.* 1) braten, rösten. † 2) Bläsungen im Magen verursachen. † 3) (vor Hitze) verschmelzen, vergehen.

Fryingpan, *s.* die Bratpfanne.

† **Fub**, *s.* ein plumver, dickköpfiger Junge.

† **Fub**, *V. To Fob*.

† **Fucate**, *Fucated*, *adj.* 1) bemahlt, geschminkt.

2) *Fig.* bemäntelt.

Fucus, *s.* 1) der Tang, Seetang, Meerentang, das Seegras. † 2) die Schminke (auch im bildl. Sinne).

Fudder (*V. Fother*) *s.* die Last (Wol).

† **To Fuddle**, *I. v. a.* betrinken machen, betauschen. *II. v. n.* sich betrinken, sich betauschen. He fuddles every day, er besänft sich jeden Tag.

Fuddled, *part. adj.* betrunken, benebelt, beloffen.

* **Fudge**, *s.* *adv. interj.* Wind, Aufschneiderci.

Fuel, *s.* die Feuerung, Brennstoff.

† **To Fuel**, *v. a.* 1) mit brennbaren Stoffen unterhalten, nähren (das Feuer), feuern. 2) mit Feuerung versehen.

† **Fueler**, *s.* Derjenige, welcher mit Feuerung versieht; *ie.* das Feuerungsmittel.

Fugacious, *adj.* flüchtig, wandelbar. — *ness*, *s.* die Flüchtigkeit, Vergänglichkeit.

Fugacity, *s.* die Flüchtigkeit, Wandelbarkeit, Vergänglichkeit.

† **Fugh**, (gewöhnlich *Foh*) *interj.* *vfiu*.

Fugitive, *I. adj.* fliehend, flüchtig. *Fig.* A—piece, die Flugschrift, das Flugblatt. *II. s.* 1) der Flüchtling. 2) der Ausreißer, Flüchtling. — *ness*, *s. V. Fugacity*.

Fugleman, *s. V. Flugelman*.

Fugue, *s.* (Tonk.) die Fuge.

To Fugue, *v. a. od. n.* (Tonk.) eine Fuge machen.

Fuguist, *s.* Derjenige, welcher Fugen macht oder spiekt.

† **Fulible**, *adj.* gestuft werden könnend.

† **Fuliment**, *s.* die Stütze.

Fulcrate, *adj.* 1) gestuft, mit einem Ruhepunkte versehen. 2) (Pflanzenk.) mit natürlichen Stützen versehen.

Fulerum, *s.* (Bewegungslehre) die Stütze, der Ruhepunkt. *The—of a lever*, der Ruhepunkt eines Hebels.

To Fulfil, *v. a.* (nur *Fig.*) vollbringen, erfüllen.

Fulfiller, *s.* der Erfüllende.

Fulfilling, *s.* die Erfüllung (des Gesehes e).

Fulfillment, *s.* die Erfüllung.

Fulfraght, *V. Full-fraught*.

Fulgency, *s.* der Glanz, Schimmer. [*mernd.*]

Fulgent, *adj.* (poet.) leuchtend, glänzend, schim-

† **Fulgid**, *adj.* blinkend, schimmerend.

† **Fulgor**, *V. Fulgency*.

Fulgurant, *adj.* blinkend.

† **To Fulgurate**, *v. n.* aufblitzen.

† **Fulguration**, *s.* das Blitzen.

Fuliginous, *adj.* — *ly*, *adv.* rufzig, rauchig.

Fuligint, *V. Fougmart*.

Full, *I. adj.* voll; = angefüllt; vollständig, genau; unumschränkt; vollkommen; dick; weit; schwanger. † *Cram* —, gefättigt, satt, gestrichen voll, frumvoll; — *of money*, voll Geld; *A — sea*, eine hohe Flut: — *of inconveniences*, voll Schwierigkeiten; — *or wants*, voller Bedürfnisse; — *of infirmities*, voller Gebrechen; — *of joy*, emptiness, sorrow, cares, voller Freude; voller Leere; voller Kummer; voller Sorgen; — *of business*, mit Geschäften überhäuft; — *of words*, wortreich, geschwäßig; — *of play*, unth-willig; — *of speed*, äußerst schnell; — *assurance*, volle Versicherung; — *age*, mündig; *In — assembly*, in — *parliament*, in voller Versammlung, vor dem gesammten Parlamente; — *court*, allgemeine Hof-versammlung. *II. adv.* 1) (*Seespr.*) voll. — *and by!* (ein Befehl an den Kücherebestreuer) voll und bei! *Keep her —!* vom Winde abgehalten! 2) völlig, vollständig, ganz; *It is — ten days since*, es sind volle zehn Tage her; — *as good*, nicht weniger gut. 3) (genau) gerade. 4) — *nigh*, schier; — *well*, recht wohl; — *oft*, sehr oft; *At — moon*, beim Vollmonde, zur Zeit des Vollmonds; *A mouth —*, ein Mundvoll; † — *acored*, *adj.* mit Eichen voll gemästet; — *blood*, *adj.* (von Pferden) von einer orientalischen Abstammung von Vater und Mutter sehend; — *bloomed*, *adj.* die vollkommene Blüthe habend; — *blown*, *adj.* 1) in völliger Blüthe befindlich, ganz entfaltet; 2) durch den Wind im höchsten Grade ausgebeht; — *bodied*, *adj.* dick. *Fig.* — *wine*, starker, fetter, dicker Wein; — *bottomed*, *adj.* mit einem weiten Boden versehen, breit, weit; † — *butt*, *adv.* auf denselben Punkt, von verschiedenen Richtungen und nicht ohne Heftigkeit aufeinander stoßend; — *charged*, *adj.* bis auf's äußerste geladen; — *cramped*, *adj.* ganz vollgehorst, frumvoll; — *cry*, *adv.* laut schreidend, im vollen Laufe, Zuge (von Hunden); — *dressed*, *adj.* in vollem Anzuge, in voller Staatskleidung befindlich. — *drive*, *adj.* 1) so schnell als möglich fahrend. * 2) zu Stände gebracht (von einem Handel); — *eared*, *adj.* vollährig; — *eyed*, *adj.* große hervorstehende Augen habend, großährig; — *face*, *s.* (das ganze Gesicht von vorn gesehen) das Vollgesicht; — *faced*, *adj.* völlig von Gesicht; dickflunzig; — *fed*, *adj.* wohl gemästet, dick, fett; — *fraught*, *adj.* wohl versehen, wohl begabt; — *gorged*, *adj.* überfüttert; — *grown*, *adj.* ausgewachsen; † — *hearted*, *adj.* vertrauensvoll, zuverlässig; † — *hot*, *adj.* auf den höchsten Grad erhitzt, hitzig; — *laden*, *adj.* voll geladen, reichlich beladen; — *manned*, *adj.* vollständig bemannt; — *moon*, *s.* der Vollmond; — *mouthed*, *adj.* einen starken Ton oder eine starke Stimme habend; — *orbed*, *adj.* 1) die volle Scheibe habend. *The moon —*, der Vollmond. 2) dem Vollmonde ähnlich; — *speed*, *s.* *At-speed*, *at-gallop*, spornstreichs; — *spread*, *adj.* weit ausgebreitet; — *stomached*, *adj.* einen vollen oder überladenen Magen habend; — *stop*, *s.* der Schluppunkt; — *stuffed*, *adj.* vollgehorst; † — *summed*, *adj.* vollständig. — *winged*, *adj.* 1) breite oder starke Flügel habend. 2) zum Fliegen, zur Flucht bereit, eifrig. *III. s.* 1) die Vollzeit, Fülle. *In the — of the moon*, beim Vollmonde; *In — to the —*, völlig, vollständig, vollkommen, ganz. 2) das Ganze. *At —*, im Ganzen.

To Full, *v. a.* walfen (Tücher e). — *hard*, stark walfen.

Fullage, *s.* der Walfersloh.

Fuller, *s.* der Walfser. — *scate*, *s.* der Walfserengel, Engelstisch.

Fuller's-earth, *s.* die Walfserde, der Walfserthon. die Walfserde, der Walfserthon; — *herb*, *s.* das Walfserkraut; — *thistle*, — *weed*, *s.* die Walfserdistel, die Weber- oder Kardendistel.

Fullyery, *s.* das Walfsergebäude.

Fulling, *s.* das Walfsen; — *mill*, *s.* die Walfsmühle, Walfse, das Walfswerk.

Fully, *V. Full*, *adv.*

Fulmar, *s.* die Eismöve; das Seeyferd; der große Sturmvogel.

Fulminant, *adj.* donnernd, krachend. (Scheidf.)

— *gold*, — *powder*, das Knallgold, das Knallpulver.

To **Fulminate**, *I. r. n.* donnern; (Scheidf.) verpuffen. *Fig.* toben, fulminiren; den Bannspruch aussprechen. *II. r. a.* 1) verpuffen machen, lassen, verpuffen (Salpeter ꝛ). 2) *Fig.* a) heftig aussprechen, ausdonnern. b) verdammen.

Fulmination, *s.* 1) das Donnern; (Scheidf.) das Verpuffen. 2) *Fig.* die Verkündigung eines päpstlichen Bannfluches. [nernd.]

Fulminant, *adj.* heftig aussprechend, ausdonnend. † To **Fulmine**, *I. r. a.* werfen, schießen. *II. r. n.* donnern, toben, fulminiren.

Fulminic, *adj.* (Scheidf.) — *acid*, die Knallsilber-säure.

Fulness, *s.* die Vollheit, Fülle; Uebersättigung. *Fig. in* —, im Reichthum; The — of a plot, die Ausdehnung eines Plans; The — of sound, die Fülle, Stärke des Tones; The — of time, (in der Bibel-sprache) der von Gott bestimmte Zeitpunkt.

Fulsome, *adj.* — *ly*, *adv.* 1) etelhaft, widerlich. † 2) welltzig, geil. 3) (fast †) schmutzig, unzüchtig, obfiden. — *ness*, *s.* 1) die Eitelhaftigkeit, Widerlichkeit. † 2) die Schmutzigkeit. 3) die Schlurfrigkeit, Döselnität.

Fulvous, († *Fulvid*) *adj.* dunkelgelb.

Fulatory, *s.* der Gedrausch (Planze).

To **Fumble**, *I. r. n.* 1) (plumy und ungeschickt an etwas greifen) tappen. — *along*, herumtappen, herumtasten. 2) kindisch, spielend mit etwas umgehen, tadeln. *II. r. a.* kindisch, ungeschickt anfangen, betasteln. — *up*, zusammenkrumeln; — *a cravat*, eine Halsbinde zerkrumeln, zerkrumeln; — *a letter*, einen Brief zerkrumeln, ihn schlecht zusammenlegen; — *a woman*, eine Frau herumzerren.

Fumbler, *s.* Einer, der sich kindisch benimmt, der Tölpel.

Fumblingly, *adv.* kindisch, ungeschickt, auf eine tölpelhafte Weise.

Fume, *s.* 1) (nur poet.) der Rauch, Dampf (von brennenden Körpern). 2) der Rauch, Dampf, Dunst (von heißen Speisen ꝛ). The *fumes of wine*, die Dünste des Weines, Weinbunne. *Fig.* To be in a —, aufgebracht seyn; The *fumes of passion*, die Ausbrüche der Leidenschaft. † 3) das leere Schattenbild.

To **Fume**, *I. r. n.* 1) (nur poet.) rauchen, dampfen (von brennenden Körpern). 2) Dunst von sich geben, dunneln. — *away*, verdunsten. *Fig.* He *fumes*, er schnaubt vor Zorn. *II. r. a.* 1) V. To *Smoke*. 2) V. To *Fumigate*. 3) — *over* — *away*, verdunsten machen, verbunnen.

Fumets, *s. pl.* (JägerSpr.) die Besung (Roth) des Rothweiltes.

Fumette, *s.* (Kochf.) der Wildgeruch, Fumet.

† **Fumid**, *adj.* rauchend, dampfend.

To **Fumigate**, *r. a.* 1) räuchern, durchräuchern.

2) räuchern, bähnen (ein krankes Glied des Leibes).

Fumigation, *s.* die Räucherung, Bähung.

Fumingly, *adv.* zornig, im Zorne.

† **Fumish**, *adj.* räuchig.

Fumiter, V. *Fumatory*.

Fumy, († *Fumous*) *adj.* Rauch hervorbringend, rauchend; beräuchend.

Fun, *s.* der Scherz, Spaß, die Kurzweil.

Funambulatory, *adj.* 1) seiltänzerisch. 2) *Fig.* (aber umgehr.) schmal (wie der Weg ein Seiltänzers).

Funambulist, *s.* der Seiltänzer.

Function, *s.* 1) die Verrichtung, Funktion. The *functions of life*, die Lebensfunktionen. 2) die Amt- od. Dienstverrichtung, das Amtsgeschäft, die Funktion. 3) (unrichtig) das Amt, der Dienst, das Geschäft.

Functionally, *adj.* vermittelt der Verrichtung, der Lebensfunktionen.

Functionary, *s.* 1) der Beamte. 2) Dasjenige, was irgend etwas verrichtet.

Fund, *s.* 1) das Grund- oder Stammgeld, Kapital. *Fig.* Great — of wit, viel Verstand. 2) das Geld, die Gelder, Geldsumme. 3) die Geldbank, Stock, Fonds. Public funds, die öffentlichen Fonds; Sinking —, der Schuldentilgungsfond; Saving —, die Sparkasse.

To **Fund**, *r. a.* in die Stock oder Fonds thun, legen (Geld).

Fundament, *s.* † 1) der Grund, die Grundlage, das Fundament. † 2) das Gefäß. † das Urkloß.

Fundamental, *I. adj.* als Grund od. Grundlage dienend. The — laws of the kingdom, die Grund- die Fundamentalgesetze des Königreichs; — *principle*, der Hauptgrundsatz; — *bass*, (Tonf.) der Grundbass, Fundamentalbass. *II. s.* 1) die Grundlage, Basis, das Fundament (der Religion ꝛ). The *fundamentals of government*, die Grundpfeiler, Grundveste des Staates. 2) *pl.* der Grund, die Anfangsgründe einer Wissenschaft. — *ly*, *adv.* wesentlich, Ursprünglich.

† **Funebrial**, *adj.* Leichen oder Leichenbegängnisse betreffend.

Funeral, *I. s.* 1) die Leiche, das Leichenbegängniß. 2) die Leichenbegleitung, das Leichengefolge, der Leichenzug. 3) das Begräbniß. *II. adj.* eine Leiche, ein Leichenbegängniß betreffend. A — *sermon*, eine Leichenrede, Trauerrede; — *expenses*, die Leichenkosten, Begräbniskosten; — *pile*, der Scheiterhaufen.

† **Funeration**, *s.* das Leichenbegängniß.

Funereal, *adj.* leichenmäßig, traurig, trauernd.

Fungate, *s.* (Scheidf.) schwamm-saures od. gesäuertes Salz.

Fungic, *adj.* — *acid*, die Schwamm-säure.

Fungiform, *adj.* schwammförmig.

Fungin, *s.* der fleischliche Schwammstoff.

Fungite, *s.* der Fungit, Schwammstein, Pilzenstein.

Fungosity, *s.* die Schwammigkeit.

Fungous, *adj.* schwammig.

Fungus, *pl. fungi*, *s.* der Schwamm, schwammartige Auswuchs, das Schwammgewächs.

Funicle, *s.* das dünne Seil, die Schnur; Faser.

Funicular, *adj.* faserig.

† **Funk**, *s.* (bei hohen Schulen als *Fig.* geb.) der Stank, Gestank. † *Fig.* To be in a —, in großer Angst seyn.

† To **Funk**, *I. r. n.* (aus Furcht) sinken, in Furcht seyn. *II. r. a.* mit Gestank oder Furcht erfüllen, durchstänkern, durchräuchern.

Funnel, *s.* 1) der Trichter. 2) die trichterförmige Ausbülung, Kehre. The — of a chimney, die Schornsteinröhre; *Funnels of a furnace*, die Gießlöcher an einem Schmelzofen.

* **Funny**, *adj.* spaßhaft, komisch.

† **Funny**, *s.* ein leichtes Boot; eine Art Kahn od. Nachen.

Fur, *s.* 1) das Fell, der Pelz. Parcel of mixed —, (bei Hutmachern) der Stoff. 2) der Pelz, das Pelzwerk, Rauchwerk. 3) *Fig.* die schleimige Feuchtigkeit (auf der Zunge ꝛ). 4) (als Kunstausrust) *Furs of a salt-pan*, die Salzschwimmen in einer Salzpflanze; — *over furring*, (beim Schiffsb.) Verdoppelung v. Plankeanlagen die Tafel. — *cap*, *s.* die Pelzmütze; — *cloak*, *s.* der Pelzmantel; — *wrought*, *adj.* aus Pelzwerk gemacht.

To **Fur**, *r. a.* 1) mit Pelzwerk füttern (Handschuhe ꝛ). 2) *Fig.* a) (im Schiffsbau) mit Tafeln versehen. b) mit einem weichen Stoffe bedecken, überziehen. A *furred tongue*, eine schleimige od. unreine Zunge; *Fur'd*, überzogen.

Furbelow, *s.* die Falbel, der Faltenrand, Faltenfaum, die Frisur (an Frauenkleidern).

To **Furbelow**, *v. a.* mit einer Falbel besetzen, verbramen.

To **Furbish**, *r. a.* rufen, voliren (ein Schwert ꝛ)

Furbisher, *s.* der Polirer.

Furcate, *adj.* (Pflanzenf.) gabelig, gabelförmig.

Furcation, *s.* das gabelförmige Ding, die Gabel, Spieß.

Furchee, *adj.* (Wappenf.) gabelig.

To Furdle, *V. To Furl.*

Furfuraceous, *adj.* schuppig, scharf, grünlich.

Furfuration, *s.* das Schuppige, Scharfge, Grünliche.

Furious, *adj.* — *ly*, *adv.* 1) wüthend, wüthig, rasend. 2) wüthend, heftig, grimmig, erzüent. — *ness*, *s.* die Wuth, Raserei, Heftigkeit.

To Furl, *v. a.* aufrollen, aufwickeln, (SeeSpr.) völlig einziehen, beschlagen (die Segel). *Furling-line*, die Beschlagleine. [Englischs Weile.

Furlong, *s.* der Furlong = der achte Theil einer

Furlough, *s.* der Urlaub.

† **Furmenty** und

Furmety, *V. Frumenty.*

Furnace, *s.* der hohe Ofen; Schmelzofen. *Capelling* —, der Sciger-, Darrofen, Brischherd; *Low* —, der Streich- oder Keverberofen; **To put the porcelain in the** — without any cofinus, das Geschir bloß (ohne Kapsel) in den Ofen setzen; — *of Arcana*, (bei Scheidkünstlern) der saule Heinz. *Fig.* die Marder, eine Dual; der Qualort; die Hölle. — *maker*, *s.* der Tiegelbrenner. [hen.

† **To Furnace**, *v. a.* wie Funken anwerfen, sprü-

To Furnish, *v. a.* 1) versehen, versorgen. — *with arms*, bewaffnen; — *any one with wine*, Einem den Wein liefern. 2) a) mit dem nöthigen Hausgeräthe versehen. — *a house*, ein Haus möbliren; *Room ready furnished*, das möblirte Zimmer. b) ausrüsten.

Furnished, ausstattet. *Fig.* ausgestattet. c) schmücken, zieren. 3) verschaffen, darbieten, gewähren (Einem Etwas).

Furnisher, *s.* Derjenige, welcher mit Etwas versehen, welcher ausrüstet, der Lieferant.

Furniture, *s.* 1) das Geräth, (bef.) das Hausgeräth, der Hausrath, das Amublement. *The — of a horse*, das Pferdegeräth, Pferdegeschir. 2) (bei Bucher.) die Stege. 3) (bei Schneidern) die Zuhat.

Furrier, *s.* der Furschur.

Furriery, *s.* (nicht im Gebrauch) das Pelzwerk.

Furrow, *s.* die Furche; Scheidfurche; auch *Fig.*

† — *faeed*, *adj.* ein gefurchtes Antlitz habend (im biblischen Sinne, von dem Meere); — *weed*, *s.* die Quecke, das Unkraut.

To Furrow, *v. a.* furchen. *Fig.* *The furrow'd sea*, die gefurchte See; *A furrowed face*, ein gefurchtes oder runzeliges Gesicht.

Furry, *adj.* 1) mit Pelz bedekt, in Pelz gekleidet, pelzig. 2) aus Pelz bestehend. 3) schleimig (von der Zunge).

Further, *I. adv.* fúrder, weiter. *Fig.* ferner. *II. adj.* ferner, weiter. *The — Spain*, das jenseitige Spanien; *On the — side of the Alps*, jenseits der Alpen; *On the — end of*, tief hinein; *Till — orders*, bis auf weiteren Befehl; — *more*, *adv.* ferner, außerdem, überdieß; — *most*, *adj.* und *adv.* weitest. *The — end of a thing*, das äußerste Ende einer Sache.

To Further, *v. a.* fördern, befördern. [Hülfe.

Furtherance, *s.* die Förderung, Beförderung,

Furtherer, *s.* der Förderer, Beförderer.

Furthest, *I. adj.* entferntest, weitest. *II. adv.* am weitesten.

Furtive, *adj.* — *ly*, *adv.* verstoßen, heimlich.

Furuncle, *s.* der Blutschwür, Blutschwaren, das Blutgeschwür.

Fury, *s.* 1) (eine der Rache- od. Plagegöttinnen) die Furie, auch *Fig.* 2) (als Krankheit) die Wuth (Wuth), Tollheit, Raserei. 3) die Wuth, der Grimm.

The — of wild beasts, die Wuth wilder Thiere. 4) *Fig.* die Begeisterung. *Prophetic* —, eine prophetische, weissagende Begeisterung oder Entzückung. — *like*, *adj.* furiemartig.

Furze, *s.* der Gensier, Ginster, Ginft, Gensf, das Brienkraut.

Furzy, *adj.* mit Gensier bewachsen, mit Gensler **Fuscite**, *s.* der Fuscit. [bedekt.

Fuscous, *adj.* braun, dunkel.

To Fuse, *I. v. a.* schmelzen (Gold, Silber &c). *II. v. n.* schmelzen.

Fusee, *s.* 1) (in einer Taschenuhr) der Schneckenregel. 2) der Zünder an einer Bombe oder Granata 3) die Zährte eines Vofes. † 4) die Zünfte.

Fusibility, *s.* die Schmelzbarkeit.

Fusible, *adj.* schmelzbar.

Fusiform, *adj.* zwintelcörmig.

Fusil, *adj.* 1) schmelzbar. 2) (vret.) flüssig.

Fusil, *s.* † 1) die Zünfte. 2) (Wappenf.) die längliche Rante, der Beck.

Fusilier, *s.* der leichte Fußsoldat, Fusilier.

Fusion, *s.* 1) das Schmelzen. 2) der Aufz. Metals in —, Metalle im Fluße.

Fuss, *s.* (fam.) der Rumer, Rarm, das Wesen, Aufsehen. [iness.

Fust, *s.* † 1) der Schaft (einer Säule). 2) *V. Fust* — † **To Fust**, *v. n.* nach Wuff od. Schimmel riechen, müssen, muffen.

Fustel, *s.* das Weißholz, der Fustel, Färberbaum.

Fustian, *I. s.* der Barchent, (überh.) jedes baumwollene Zeug, was wir Manchester nennen. *Fig.* der Schwulst, Bombast. *II. adj.* von Barchent verfertigt.

Fig. A — description, eine schwulstige Beschreibung; — *weaver*, *s.* der Barchentweber; — *writer*, — *author*, — *s.* der schwulstige Schriftsteller.

† **Fustianist**, *V. Fustian-writer.*

Fustic, *s.* der Färbermanbeerbaum.

† **To Fustigate**, *v. a.* prügeln.

† **Fustigation**, *s.* das Prügeln.

Fustiness, *s.* der muffige Geruch, Muff, Gestank.

Fusty, *adj.* muffig riechend, muffig, mustertig.

Futile, *adj.* † 1) geschwähig, schwachhaft. 2) (wenig geb.) unbedeutend, larvlich, nichtswürdig, schlecht. 3) vergeblich, fruchtlos, erfolglos.

Futility, *s.* † 1) die Geschwähigkeit, Schwachhaftigkeit. 2) (wen. geb.) die Nichtswürdigkeit, Lapperei. 3) das eitle oder fruchtlose Vefahren, die Leerheit, Nichtigkeit, Vergeblichkeit, Fruchtlosigkeit; der unglückliche Erfolg.

† **Futiles**, *adj.* unbedeutend, nichtswürdig.

Futtock-plates, *s. pl.* der Beschlag an den Markjungfern; — *shrouds*, *s. pl.* die Puttingtaue.

Futtocks, *s. pl.* (SeeSpr.) überbaumt die frummen Hölzer, welche das Schiff zusammen halten, die Rippen, Gabelhölzer, Knie, Kniehölzer. *Ground (lower)* —, die Ziger; *Upper* —, die Anslanger; — *riders*, die Anslanger der Kattsuren.

Future, *I. adj.* künftig. *The — state*, der zukünftige Zustand. *II. s.* 1) die Zukunft. *For the —*, in Zukunft, künftig. 2) (Sprachl.) die zukünftige Zeit, das Futurum. 3) (neues Wort) die Braut oder Verlobte, die künftige Gattin.

† **Futurely**, *adv.* künftig. [tigkeit.

† **Futurition**, *s.* der künftige Zustand, die Künftigkeit.

Futurity, *s.* 1) die Zukunft. 2) das zukünftige Ereigniß, die Künftigkeit. 3) der künftige Zustand, die Künftigkeit.

† **To Fuzz**, *v. n.* ausfädeln, ausfasern, ausfasen, ausfäseln oder überhaupt in Stücke gehen.

Fuzzball, *s.* der Kugelschwamm, Stauschwamm.

To Fuzzle, *V. To Fuddle.*

Fy, *interj.* pfiu! —, for shame, pfiu, schäme dich!

G.

G. (ein Mittlaut) 1) *s.* das G. 2) (Tonk.) ein Tonstempel, wodurch der Alt (die hohe Mittelstimme) angedeutet wird. 3) in Abkürzungen: *Gen.*, General; *Gen.*, Gentleman; *Geo.*, George; *G. R.*, Georgius Rex.

To Gab, *V. To Gabble* (2).

† **Gab**, *s.* das Geschwätz; die Schwachhaftigkeit.
 † **He has the gift of the —**, er hat ein gutes Mundwerk.

Gabardine, V. Gaberdine.

Gabble, *s.* 1) das Gschnatter. 2) das Geklauder, Geräusch. [s. laudern.]

To Gabble, r. n. 1) schnattern. 2) schwaßen.

Gabbler, *s.* der Schwärzer, Blaudecker.

Gabbro, *s.* der Serpentin, Nierenstein.

† **Gabel**, *s.* die Steuer, Abgabe.

† **Gabeller**, *s.* der Steuereinnnehmer.

† **Gaberdine**, *s.* der Hülmantel, (oder überh.) der grobe Mantel, Rock, Kittel.

Gabion, *s.* der Schanzfurb.

Gable, *s.* 1) (auch Gable-end) der Giebel (eines Hauses). 2) das schöne Dach.

Gablocks, *s. pl. V. Gaffe* (2).

Gad, *s.* 1) die Aule, das Zeyter (ungebr.). 2) das Stück (bes.) Stahl. 3) der Griffel, Grabsstückel. **A — of steel**, ein Griffel von Stahl. 4) (bei Jägern) die Jagdpeitsche. — **fy**, *s.* die Wremse.

To Gad, r. n. sich herumtreiben, umherschwärmen, umherschlendern. † **Mrs. gad about**, die Nachtschwärmerin.

Gadder, *s.* der Herumläufer, Schlendirer; die Stadtflätsche, Stadt-Frau-Waise. **A — about**, der Lancläufer.

Gadding, *s.* das Herumwandern, die Wallfahrt. — **ly, adr.** schlendernd, auf eine herumstreichende Art.

Gadolinite, *s.* der Gadolinitt.

Gaff, *s.* der Hafen, die Harunc.

† **Gaffer**, *s.* der Gewatter, Landknecht.

Gaffe, *s.* 1) der stärkere Spanner (einer Armbrust). 2) *pl.* die kunstlichen Spornen der Romyphane.

Gag, *s.* etwas in den Mund Gekostetes, welches am Sprechen u. Essen hindert; der Knobel. — **teeth**, *s. pl.* die Ueberzähne; — **toothed, adj.** Ueberzähne habend.

To Gag, r. a. durch Verstopfung des Mundes am Sprechen hindern (auch **Fig.**).

Gage, *s.* 1) das Pfand, Unterpfand. 2) (Seezpr.) der Vortheil des Wines. **To have the weather — of a ship**, einem Schiffe den Wind abgewonnen haben. 3) **V. Gauge.**

To Gage, r. a. 1) zum Pfand niederlegen, verpfänden. **Fig. — one's faith**, sein Wort verpfänden. 2) **V. To Gauge.**

Gager, V. Gauger.

† **To Gagle &c., v. To Cackle &c.**

Gahnite, *s.* der Automalitt.

Gayety, V. Gayety. [ter, frisch, wechsl.]

Gaily, adr. 1) munter, lustig, fröhlich. 2) munter.

Gain, *s.* † 1) **V. Usury**; 2) der Gewinn, Nutzen, Vortheil, Profit. **Clear —**, der Nebengewinn, Nebenvortheil.

To Gain, I. r. a. gewinnen; erwerben. — **the day, obliegen**; — **ground**, vorrücken, um sich greifen, überhand nehmen; — **any one admittance**, einem Zutritt verschaffen; — **one's end**, seinen Zweck, seine Absicht erreichen; — **time**, Frist suchen; — **the wind of a ship**, (Seezpr.) einem Schiff den Wind abgewinnen; — **over**, gewinnen, an sich ziehen, erkauften; übersehen. **II. r. n.** gewinnen; Einfluß erlangen; reich werden. **Fig. The ocean gains on the land**, der Ocean frist vom Lande weg.

Gainable, adj. gewonnen werden könnend.

Gainage, V. Wainage.

Gainer, *s.* der Gewinner.

Gainful, adj. — **ly, adr.** gewinnvoll, vortheilhaft, einträglich. — **ness**, *s.* der Gewinn, Vortheil.

Gaingiving, s. V. Misgiving.

Gainless, adj. keinen Gewinn gebend, unvortheilhaft. — **ness**, *s.* das Unvortheilhafte einer Sache.

† **Gainly**, *adv.* behende, hurtig, geschickt.

To Gainsay, r. a. eine Person, Sache bestritten, ihr widersprechen, etwas läugnen, ablängnen.

Gainsayer, s. der Widersacher, Gegner, Dyrrenent.

Gainst, V. Against.

† **To Gainstand, v. To Withstand.**

Gairish &c., v. Garish &c.

Gait, *s.* 1) der Gang, Weg. **|| Gang your —**, geht eurer Wege. 2) der Gang. **The — of a horse**, der Gang eines Pferdes.

Gaiters, s. pl. die Gamaschen.

Gala, *s.* der Prunk, die Pracht, Gala. **A — day**, ein Galatag (bei Hofe).

Galacite, *s.* der Milchstein.

Galanga, *s.* der Galgant; *it.* die Galgantwurzel.

Galangal, *s.* der Galgant (Pflanze).

Galaxy, s. 1) (Sternk.) die Milchstraße. 2) **Fig.** eine glänzende Versammlung von Personen u. Sachen.

Galbanum, *s.* das Mutterharz, Galbanum.

Gale, *s.* der (frisch) Wind. **A fresh —**, ein frischer Wind; **A happy —**, ein günstiger Wind; **A hard —**, or strong, or stiff —, (Seezpr.) ein steifer Wind; eine steife Kuhle; **A loom —**, (Seezpr.) die kleine Kuhlung.

Gale, *s.* (auch Sweet-gale) der Porstch, Porstch, die Myrthenheide (Pflanze).

To Gale, r. n. — **away**, (Seezpr.) bei kleiner Kuhlung stärker fortgetrieben werden, als ein anderes daneben segelndes Schiff.

Galeated, adj. 1) behelmt (ungebr.). 2) **Fig.** (Pflanzk.) helmförmig.

Galenic, oder — **al, adj.** (Heilk.) einfach, galenisch (im Gegensatz von chemisch).

Galerite, *s.* der Regelselstein.

Galericulate, (wissenschaftlich gebr.) **adj.** mit einem Hute bedekt.

Galiot, V. Galliot.

Gall, *s.* 1) die Galle. **Fig.** die Galle, Bitterkeit; der Haß, Bitter als —, bitter wie Galle; **The — of a fish**, die Fischgalle. 2) die Gallenblase. — **bladder**, *s.* die Gallenblase. 3) der Gallapfel. — **fy**, die Gallapfelstiege; — **insect**, *s.* die Gallwespe. 4) der Riß, die Schramme. **Fig.** die Wunde. — **nut**, *s. v.* Gallapfel.

To Gall, I. r. a. (durch Reiben) verletzen. **A galled horse**, ein gedrücktes Pferd. **Fig.** beschwerlich fallen; qualen; auf die Wunde treffen. **II. r. n.** 1) (Seezpr.) durch Reiben warm werden und sich verzerren (von Lauen und Kabeln). 2) **Fig.** sich ärgern.

Gallant, I. adj. — **ly, adv.** 1) gerußt, geziert, geschmückt, galant. **In — show**, in glänzendem Gepränge. 2) a) artig, höflich, galant (besonders gegen Frauen). **A — man**, ein artiger, galanter Mann. b) verhublt. 3) brav, tapfer, biecker, wacker; **A — man**, ein Biedermann. **II. s.** 1) a) der Liebhaber, Buhle, Galan. b) der Buhler. 2) a) der Stutzer, Zierling, Elegant. b) der tapfere, hochherzige Mann, Veeeremann.

To Gallant, I. r. a. v. To Court. **II. r. n.** den feinen Mann spielen, hofen.

Gallantness, s. die Artigkeit, Galanterie.

Gallantry, s. 1) der Schmuck, Fuß, das Gepränge, die Galanterie. 2) die Artigkeit, Höflichkeit, seine Lebensart, Galanterie. 3) die Buhlerei. 4) die Anzahl, der Haufe von Stutzern. 5) die Tapferkeit, der Gelmuth. [Salz.]

Gallate, s. gallapfel-saures Salz, gallusfaures

Galleon, s. (ein großes Schiff) die Galeone.

Gallery, s. 1) der Gang, Gitter- oder Geländergang, Saal, die Gallerie. **Whispering —**, der Flüstergang; **Picture —**, die Gemädegallerie, der Bildersaal; **Open —**, der Altan. 2) (im Festungsbau der bedekte Gang zur Pflanzung des Grabens). 3) (im Schaupielhause) das Paradies. 4) die Emporkirche. 5) (Schmelz.) eine Art Reverberirfen. — **ladder**, *s.* (Seezpr.) die Sturmleiter; — **rim**, *s.* (Seezpr.) der Rand, Sims über dem Schwanz der Seitengallerie.

Galletyle, V. Gallipot.

Galley, s. 1) die Galeere. Halb—, die Galeete. 2) die Schiffstube, Kommode. 3) (bei Buchdruckern) das Schiff. † —toist, s. die Galeerenstufe, Staatsbarke; —slave, s. der Galeerenfclave; —stee, s. (bei Buchdruckern) die Schiffszunag.

Galle, *adj.* 1) —acid, die Gallapfel-säure, die Gallussäure. 2) od. —an, französisch. The —church, die gallaische Kirche.

Gallicism, s. die französische Spracheigenheit, der Gallicismus.

† **Galligaskins**, s. *pl.* die Blauerhosen.

† **Gallimatia**, s. das Wortgewirre, der Unfinn, Gallimatias.

† **Gallimaufry**, s. 1) das Gemengsel, Friscaffee von Fleischüberbleibeln. † 2) *Fig.* das Gemengsel, Gemisch. 3) eine Frau. [*geherig.*]

Gallinaceous, *adj.* zum Geschlechte der Fasanen.

Galling, *l. adj.* schändend, abhäutend. *II. s.* das Wunderweiz (der Kinder).

Gallinule, s. das Wasserhuhn.

Galliot, s. die Galeere. [*theaterf.*]

Gallipot, s. der bemahlte und glacirte Topf, Apogallitziute, s. der Gallizint.

Gallness, *adj.* keine Galle oder Bitterkeit habend.

Gallon, s. (ein Flüssigkeitsmaß von vier Maß) die Gallone.

Galloon, s. die Borte, Galone. To bind with —, mit Treisen besetzen, gelenciren (ein Kleid z.). —lace, s. die Borte, Galone.

Gallop, s. der Galopp. Full —, der starke oder gestreckte Galopp; Hand —, an easy —, ein kurzer, leichtster Galopp; To go in a —, im Galopp reiten, galoppiren; To bring a horse to a —, ein Pferd in Galopp setzen; To fall into a —, aufringeln; To run at full —, im gestreckten Galopp (Carriere) reiten; To go an even —, (Reit.) gleich galoppiren, sich zusammennehmen.

To **Gallop**, *r. n.* 1) galoppiren. 2) galoppiren.

Galopper, s. 1) das galoppende Pferd. 2) Einer, der schnell reitet, der Galoppirer. 3) das leichte Gefäß für kleines Geisus.

† **To Gallop**, *r. a.* erschrecken.

Galloway, s. ein Pferd zwischen der gewöhnlichen Größe und der eines Pony oder ganz kleinen Pferdes, ein (vierzehn Fauste hoher) Kleyer.

† **Gallowglass**, s. (auch Gallotglass) ehemals ein alt-irischer Fußsoldat oder Lanzknecht.

Gallows, s. (*pl. ed. s.*) 1) der Galgen. 2) *Fig.* † a) der Galgenbraten, Galgenvogel, Galgendieb. † b) Gallowes, die Beienträger. 3) (beiden Buchdruckern) der Galgen, Dackelstuhl. —bits, s. *pl.* (Seezpr.) die Stützen der Vorraths-Marshangen und -Maacen; —clapper, s. der Galgenvogel, Galgenbraten; —free, *adj.* dem Galgen entlaufen; —tree, s. der Galgen.

Gally, *adj.* gallig; bitter. —worm, s. der Kellermurm, Kellersel, die Hfl. [*schw.*]

Galoche, *pl.* Galoches, s. der Holschu; Ueber-

† **Galsome**, *adj.* argertlich, böshaft.

Galvanic, *adj.* galvanisch.

Galvanism, s. die galvanische Reizart, der galvanische Reiz, Galvanismus.

Galvanist, s. der Galvanist.

To **Galvanize**, *r. a.* (galvanische Reizmittel anwenden) galvanisiren.

Galvanology, s. die Galvanologie.

Galvanometer, s. ein Maß, welches zur Bestimmung der Stärke galvanischer Operationen dient.

† **Gamashes**, s. *pl.* die kurzen Gamaschen der Bauern.

† **Gambades**, s. *pl.* Steiffüßel, welche statt der Steigbügel am Sattel befestigt sind.

Gambit, s. (Schachspiel) To play a —, das Spiel so anfangen, daß, wenn man den Bauer des Königs eber der Königin zwei Schritte vorwärts gezogen hat, man nun auch den Bauer ihres Königs vorzieht.

To **Gamble**, *l. r. n.* hoch spielen. *II. r. a.* —away, verspielen.

Gambler, s. der Spieler, Gauner.

Gamboge, s. das Gummiart od. Gummi Ostia.

Gambol, s. der Sprung, Sprif, Luftsprung.

To **Gambol**, *r. a.* huren, springen, tanzen.

† **Gambrel**, s. 1) der Sattel eines Pferdes. 2) (auch Gambrel, bei Fleischern) das Sperrholz.

† To **Gambrel**, *r. a.* 1) an den Sattel binden. 2) (bei Fleischern) mit einem Sperrholze aus einander sperren.

Game, s. 1) das Spiel; der Scherz, Spaß; die Lustigkeit. 2) die Unterhaltung; der Zeitvertreib. To make —, sein Spiel haben, seinen Scherz, Spett treiben; A draw —, ein unentschiedenes Spiel; You have a great — to play, Sie müssen ein hohes Spiel spielen. 3) das Weizwerk, Wild, Wildpret. † 4) die Jagd. —cock, s. 1) der Kampfbahn. † 2) ein mutiger Mensch. —egg, s. das Ei, woraus Kampfbühne ausgebrütet werden; —keeper, s. der Wildhüter, Wildhirt, Jäger; || —leg, s. ein labmes Bein; † —pullet, s. die kleine Hure.

To **Game**, *r. n.* 1) spielen, sich unterhalten. 2) (um Geld) spielen (im nachtheiligen Sinne).

Gamesome, *adj.* —ly, *adv.* spielerisch, fröhlich, scherzhaft, freizwillig, neckisch. —ness, s. die Lustigkeit, Scherzhastigkeit.

Gamester, s. † 1) der Lustmacher, Spaßvogel. 2) der Spieler (bei im verächtl. Sinne). † 3) die Hure.

Gaming, *adj.* zum Spiele gehörig, das Spiel betreffend. A —house, ein Spielhaus; A —table, ein Spielisch; A —debt, eine Spielschuld.

† **Gammer**, s. die Mutter.

Gammon, s. 1) der Schinken. 2) (eine Art Würfelspiel) das Triquetra. V. *Backgammon*. † 3) der Spaß; Betrug, Schwanf, die Schurre.

Gammoning, s. 1) die Betrugerie; Persiflage. 2) (Seezpr.) das Wuhling des Quagieretes.

Gamut, s. 1) die erste oder tiefste Note in der neuern oder in Guido Aremino's Tonleiter. 2) die Tonleiter, Scala.

† **Gan**, *praet.* von To *Gin* oder *Begin*.

To **Ganch**, *r. a.* auf spitze Haken stürzen (eine Strafe bei den Turken).

Gander, s. der Gänserich. —goose, s. das Quakenbrant; † —month, s. das Ehepiel außer dem Hause (wenn die Frau in den Wochen liegt).

Ganet, s. die Korfhanf.

Gang, s. 1) der Gang, Weg (noch im Landschaftl. Gangway gebt). 2) der Trupp, Haufe. A —of thieves, die Diebsbande, Diebsrotte. *Fig.* He is one of their —, er gebert zu ihrer Bande. 3) (Seezpr.) V. *Pressgang*. —board, s. (Seezpr.) eine zum Ausschiffen dienende Plank; —days, s. *pl.* die Umgangstage (werin gewisse feierliche Beschäftigungen der Grenzen eines Kirchspiels vorgenommen werden und jetzt Treading the bounds genannt); —fish, s. der Gangfisch, Weißfisch, Walche. —way, s. † 1) der Durchgang, die Passage. 2) (Seezpr.) der Durchgang, die Kaufplank; Weltkreuzstreppe. —week, s. (V. —days) die Umgangswoche.

† To **Gang**, *r. n.* gehen.

Ganglion, s. (Zergliederungsst.) der Hervorknoten.

To **Gangrene**, *v. To Gangrene*.

Gangrene, s. der kalte Brand.

To **Gangrene**, *l. r. n.* den kalten Brand bekommen. *II. r. a.* durch den kalten Brand angreifen, anfreissen.

Gangrene, *adj.* vom kalten Brande angegriffen od. angefreissen, mit dem kalten Brande behaftet.

Gangue, s. (eder Gang) der Erzgang.

Gantlet od. **Gauntlet**, († *gantelope*, *gantlope*) s. das Spielruthen- oder Gassenlaufen. To run the —, Spielruthen laufen, Gassen laufen.

Gantlet, V. *Gauntlet*.

† **Ganza**, s. eine Art wilde Gans.

Gaol, (auch Jail) *s.* der Kerker, das Gefängniß. †—*bird*, *s.* der Gefangene; —*delivery*, *s.* das gerichtliche Verfahren, wodurch die Gefängnisse, entweder durch Verurtheilung od. Losprechung der Gefangenen, geleert werden; —*fever*, *s.* das Kerkerfieber; —*keeper*, *s.* der Gefangenwärter, Stockmeister.

Gaoler, *s.* der Vorsteher eines Gefängnisses, Gefangenwärter. **Gaoler's fees**, die Gebühren des Gefangenwärters.

Gap, *s.* 1) die Oeffnung, das Loch. A — in a hedge, in a wall, die Oeffnung in einem Zaune, das Loch in einer Mauer. To stop a —, ein Loch zustoßen; sich einer Nothdud bedienen; eine Sache in Etwas verbessern. 2) a) die Lücke. A — in a book, die Lücke in einem Buche (eine Stelle, wo Etwas ausgelassen ist); A — between two words, der Wählaut. b) die Mauer- oder Wallöffnung, die Sturm- lücke, Bresche. **Fig.** To stand in the —, vor dem Miß stehen, vertheidigen, vertreten; †—*toothed*, *adj.* Zahnlücken habend.

To **Gap**, *r. n.* 1) gaffen. 2) den Mund aufsperrn oder weit öffnen, gähnen. **Fig.** † a) nach Etwas trachten, streben. † b) einen Wählaut hervorbringen (von zwei Selbstlauten).

Gap, *s.* 1) der Gaffer. 2) überhaut Giner, der den Mund weit öffnet, gähnet. 3) **Fig.** Giner, der nach Etwas trachtet.

Gar-fish, *v. Girrock.*

Garb, *s.* 1) das Gewand, die Kleidung; die Tracht, der Schnitt. In a handsome —, geruht. 2) (Wap- penk.) der Getreidebalm.

† **Garbage**, *s.* das Gedärm, die Gedärme, (vom Wilkpret) das Geseck. **Fig.** der Auswurf.

Garbaged, *adj.* 1) ausgeweidet (bes. bei den Sä- gern). † 2) gestift.

Garbel, *s.* eine Pflanze, zunächst dem Kiele eines Schiffes, die Bodenpflanze.

Garbidge, }
Garbish, } verb. für Garbage.

To **Garbish**, *v. a.* ausweiden, ausnehmen (Fische).

To **Garble**, (jezt im üblen Sinne) *r. a.* sie- ben, ausfieben. **Fig.** —*ideas*, Begriffe sichten, sondern.

Garbler, *s.* 1) Giner, der siebt, sichtet (auch **Fig.**). 2) ein Beamter von hohem Alterthum in der Altstadt London, welcher das Recht hat, in jede Niederlage, Bude z zu gehen, und die Spezereien z zu untersuchen und zu sichten. [Wurzeln, Kräutern z.

Garbles, *s. pl.* der Sand, Staub, Unrath von **Garboard**, *s. V. Garbel.* —*strake*, (auf den Schiffen) der Kielgang.

† **Garboil**, *v. Turmoil.*

Gard, *v. Guard.*

Garden, *s.* der Garten. A flower—, ein Blumengarten; A nursery—, eine Baumschule. —*eresses*, *s. pl.* die Gartentresse; —*frame*, *s.* das Fenster auf Mistbeeten in Gärten; —*mould*, *s.* die Gartenerde; —*plot*, *s.* die Gartenanlage; †—*stuss*, *s.* die Gartenewächse, das Gartengemüse; —*violet*, *s.* die schöne Nachtwiole. [streiben.

To **Garden**, *r. n.* Gärten anlegen, Gartenbau **Gardener**, *s.* der Gärtner.

Gardening, *s.* der Gartenbau, die Gärtnerci.

Gare, *s.* die grobe (an den Füßen der Schafe wach sende) Welle.

Gargarism, *v. Gargle.*

To **Gargarize**, *v. To Gargle.*

Garget, *s.* (Thierarznei) der Anbruch (= in- nere Fäulniß) der Schafe.

Gargle, *s.* das Gurgelwasser.

To **Gargle**, *v. a.* 1) gurgeln. —*with oxycrate*, mit Essigwasser gurgeln (den Hals). † 2) gurgeln (ein Lied z).

Gargling, *s.* das Ausschwißen des Nervensaftes durch eine Quetschung z, welche sich verhärtet u. zum Lebersteine bildet.

Gargol, *s.* die Finnen (Krankheit der Schweine). **Garish**, *adj.* —*ly, adv.* glänzend, prächtig, strahlend. —*ness*, *s.* 1) der Glanz, das eitle Geränge, die eitle Pracht. † 2) die wilde ausgelassene Freude.

Garland, *s.* 1) die Blumenschmuck, der Blumenkranz, das Blumen- oder Fruchtschänge, die Guir- lande. **Fig.** die Hauptsache, Krone. 2) die Sammlung kleiner Druckchriften, (ehemals) eine Sammlung Balladen.

To **Garland**, *v. a.* mit einer Guirlande zieren. **Garlic**, *s.* der Knoblauch. A clove of —, eine Knoblauchzehe, z;int; —*sauee*, die Knoblauch- brühe; To smell of —, nach Knoblauch riechen; —*pear-tree*, der Knoblauchbirnenbaum, Stinkapfel- baum. —*eater*, *s.* der Knoblauchfresser, gemeine Kerl; —*wild*, *s.* das Knoblauchkraut.

Garment, *s.* das Gewand, die Kleidung. A wed- ding—, ein Hochzeitkleid, -gewand; The garments, der Anzug.

Garner, *v. Granary.*

† To **Garner**, *v. a.* aufspeichern, aufschütten, ein- scheuern.

Garnet, *s.* 1) der Granat, die Granate. 2) (Sec- sprache) das Staggarnat.

Garnish, *s.* 1) der Zerath, Schmuck, die Verzier- ung. 2) das, was um eine Schüssel herumgelegt oder gestreut wird. † 3) die Fesseln. 4) das Einstandsgeß, welches ein Gefangener bei seinem Eintritt in's Ge- fängniß zahlen muß.

To **Garnish**, *r. a.* 1) besetzen (Etwas zur Zierde z). Garnished with fruits, mit Früchten besetzt; Garnished with flowers, mit Blumen geziert, geschmückt. 2) umlegen (eine Schüssel mit Blättern u. Blumen z). † 3) in Fesseln legen, fesseln. 4) (Rechtsspr.) vorladen. —*the heir*, den Erben zitiren.

Garnishee, *s.* (Rechtsspr.) der Sequester. **Garnisher**, *s.* Giner, der besetzt, ausschmückt, der Verzierer.

Garnishment, *s.* 1) die Verzierung, Verschöner- ung, der Schmuck. 2) (Rechtsspr.) die Verladung.

Garniture, *s.* der Besatz, die Verzierung, Garni- tur. [ähnlich.

Garous, *adj.* der Brühre von eingemachten Fischen **Garran**, *v. Garron.*

Garret, *s.* 1) die Bodenkammer, Dachstube. † 2) **Fig.** das Oberstübchen, der Kopf. † 3) das verkaufte Holz.

† **Garretted**, *adj.* mit Warten versehen.

† **Garreter**, *s.* der Bewohner einer Bodenkammer oder Dachstube.

Garrison, *s.* 1) die Besatzung, Mannschaft in Städten und Festen, Garnison. To lie in —, in Besatzung liegen, garnisoniren. 2) die mit Mannschaft oder einer Garnison besetzte Feste.

To **Garrison**, *r. a.* 1) besetzen, mit einer Gar- nison versehen. 2) durch feste Plätze schützen.

† **Garron**, *s.* 1) das kleine Pferd, der Klepper. 2) (in Irland) ein starkes Pferd, das Wagenpferd.

Garrulity, *s.* die Geschwäßigkeit, Schwäßhaf- tigkeit.

Garrulous, *adj.* geschwäßig, schwäßhaft.

Garter, *s.* 1) das Strumpfband, Hosenband. The order of the —, der (englische) Orden vom Hosen- bande; § Iron-garters, Fesseln. 2) (in engerer Bedeu- tung, das Abzeichen des Ordens vom Hosenbände) das Hosenband. 3) The — king at arms, der erste Wappenkönig Englands. —*fish*, *s.* der Schuppenfuß.

To **Garter**, *r. a.* 1) mit einem Strumpf- oder Hosenbände binden. 2) mit dem Orden vom Hosen- bände bekleiden (nur im *part. pass.* gebrauchlich).

Garth, *s.* 1) der Reif, das Band. 2) der Umfang des Leibes um die Mitte, die Dicke des Leibes am Gurtel. 3) ein eingezäuntes Stück Grasland, der Hof, das Gärtchen. 4) ein zum Behuf des Fischangs gezogenes Weßr. —*man*, der Fischer.

Garum, *s.* die Brühre von eingemachten Fischen.

Gas, *s.* (Luftstoff) das Gas.
Gascon, *s.* der Gaskogner. [conade.
Gasnade, *s.* die Großhirscherei, Prahlerei, Gask-
To Gasnade, *v. n.* prahlen, aufschneiden.
Gash, *s.* 1) die tiefe, breite Wunde. 2) der Hieb,
 die Schmarre (im Gesicht) *z.*
To Gash, *r. a.* 1) in kleine Stücke schneiden, zer-
 schneiden. 2) Einen zerhacken, zersehen. Gashed with
 knives, mit Messern zerseht.
Gashful, *adj. V. Ghastful.*
Gaskets, *s. pl.* (Seeisr.) die Beschlagseiflingen.
Gaskins, *V. Gulligaskins.*
Gasometer, *s.* der Luftstößmesser, Gasometer.
Gasp, *s.* 1) das Öffnen des Mundes, um Athem
 zu holen. 2) der Athenzug. The last —, der letzte
 Athenzug; When he was at the last —, als er in
 den letzten Zügen lag; To give the last —, den Geist
 aufgeben.
To Gasp, *l. v. n.* 1) mit geöffnetem Munde schnap-
 pen, jappen. — for air, nach Luft schnappen; — for
 breath, schwer athmen. 2) mit Mühe Athem holen,
 keuchen. *II. r. a.* ausathmen, aufhauchen.
To Gast, *r. a.* Einen erschrecken, in Schrecken setzen.
To Gaster, *r. a. V. To Terrify.*
Gastness, *V. Ghastliness.*
Gastric, *adj.* den Unterleib betreffend, gastrisch.
Gastroloquist, *V. Ventriloquist.*
Gastrocele, *s.* der Magenbruch.
Gastrography, *s.* (Wundarznei.) das Bauchnähern.
Gastrostomy, *s.* (Wundarznei.) das Bauchauf-
 schneiden, der Kaiserschnitt.
† Gat, *praet.* von **To Gel.**
Gate, *s.* 1) das Thor, die Pforte. 2) das Gatter-
 thor, Gatter, der Schlag (an Thüren) *z.* — vein, *s.*
 (Zergliederungsk.) die Pfortader. — way, *s.* 1) der
 Thorweg. 2) der Vorbau, wodurch man in den Hof
 eines größeren Gebäudes gelangt.
Gated, *adj.* Thore habend, mit Thoren versehen.
To Gather, *l. r. a.* 1) versammeln (das Volk) *z.*
 2) sammeln. *Fig.* schöpfen; zusammenbringen; ent-
 nehmen, folgern, schließen. — apples, Äpfel brechen;
 — the corn, Korn ernten; — the grapes, Wein ein-
 sammeln, den Wein lesen, herbsten; — wealth, Reich-
 thümer sammeln; — dust, Staubig werden; — rust,
 Rost ansehen, rosteln. *Fig.* — flesh, Fleisch zulagen,
 dick werden; — strength, Kräfte sammeln, wieder zu
 Kräften kommen, sich erholen; — ground upon any
 one, Einem nachkommen, ihn einholen; — breath,
 frisch Athem schöpfen. 3) in Falten zusammen setzen,
 falten. — a wristband, eine Handkrause, Manschette
 falten; — the tucks, die Falten eines Kleides legen;
 — up, zusammennähern, aufnähern, aufheben (den
 Mantel) *z.* *II. r. n.* 1) sich versammeln. A mob is
 gathering, es ist ein Aufruhr. 2) sich sammeln; sich
 versammeln, sich zusammenleben. — to a head, eie-
 tern, schwären. *Fig.* zur Reife kommen oder geseihen.
 3) (bei den Buchrüdern) Lagen machen
Gather, *s.* die Falte; das gefaltete Zeug.
Gatherable, *adj.* gefolgert werden könnend.
Gatherer, *s.* 1) Einer, der sammelt, einsammelt,
 der Sammler, Einsammler. — of corn, der Schnit-
 ter; — of grapes, der Winzer; — of taxes, der
 Steuereinnehmer. 2) *pl.* die Vorderzähne, Kaffzähne
 eines Pferdes.
Gathering, *s.* 1) das Versammeln, die Versamm-
 lung. The gathering of a mob, der Aufruhr. 2) das
 Sammeln, die Sammlung. To go a —, sammeln,
 Almosen sammeln, eine Sammlung, Gekessammlung,
 Collecte machen; To make a —, zusammenlegen. 3)
Fig. die Erzeugung von Eiter, das Schwären, Eitern.
 4) (bei den Buchrüdern) die Lage. 5) *pl.* (in Schu-
 len) das Herfangen mehrerer wiederholten Aufgaben.
† Gaud, *s.* der Puh, Staat.
† To Gaud, *v. n.* fröhlich sehn, sich ergötzen.
† Gauded, *adj.* 1) mit Pörsen, Flittern oder
 Zierathen geschmückt. 2) gefarbt.

† Gaudery, *s.* der Puh, Staat, Flitterstaat.
Gaudily, *adv.* flimmernd, flitterhaft.
Gauliness, *s.* der flimmernde Puh, Flitterstaat.
Gaudy, *l. adj.* 1) fröhlich, festlich (in dieser Be-
 deutung noch üblich in Oxford). — days, die Feste.
 2) prächtig, glanzend, schimmernd, flimmernd, Rich,
 noi —, reich, nicht bunt; A — colour, (bei Wählern)
 eine blühende Farbe. *II. s.* (auf Universitäten, beson-
 ders in Oxford) der große Tag, Feiertag, Festtag.
Gauge, *s.* die Größe, das Gichmaß (auch *Fig.*)
To gauge, *v. a.* 1) (wird oft Gago geschrieben)
 eichen. 2) abmessen.
Gauger, *s.* der Eicher, Eichner.
Gaul, *s.* 1) Gallien. 2) der Gallier; (poet.) der
 (heutige) Franzose.
Gaulish, *adj.* die Gallier betreffend, gallisch.
Gaunt, *adj.* — ly, *adv.*, dürr, hager, knochig.
Gauntlet, *s.* 1) der Panzerhandschuh. 2) *V. Gant-*
let. [Wierfasser im Keller.
† Gauntree, *s.* der Lagerbaum, die Unterlage für
Gauze, *s.* die Gauze.
Gauze, *praet.* von **To Give.**
Gavel, *l.* 1) *V. Gabel.* 2) der Boden, Grunde. —
 kind, *s.* (Rechtsisr.) die gleiche Erbvertheilung unter
 Brüdern; — man, *s.* der Froscher; — work, *s.* die
 Frosche, der Froschdienst. [Fänge.
† Gavelock, *s.* (auch **Gastlock**) eine eiserne Brech-
† Gavot, *s.* die Gavotte (ein Tanz).
Gawd, *V. Gaud.*
† Gawk, *s.* 1) der Gauh, Narr, Oef, der April-
 nar. 2) der Lufschut.
† Gawky, *l. adj.* zumm, tölpelhaft, kuffisch, lang-
 beinig. *II. s.* der Dummkopf, Fädel, kuffische Mensch.
Gay, *l. adj.* — ly, *adv.* 1) fröhlich, lustig, mun-
 ter, vergnügt. 2) gepuht, geschmückt, glanzend. 3)
 benebelt. 4) *II. s.* der Zierath, Puh. [Fänge.
Gayety, (gew. **Gaily** geist) *s.* 1) die Fröhlichkeit,
 Lustigkeit, Winterzeit. 2) die Schärer. 3) der Zier-
 ath, Puh. [Fänge.
Gayness, *s.* 1) die Fröhlichkeit, Lustigkeit. 2) der
Gaysome, *adj.* (wen. gebr.) fröhlich, lustig.
Gaze, *s.* 1) das Anstarren, der starre oder stiere
 Blick. To stand or to be upon the —, anstarren,
 anstaunen. 2) der angestaunte Gegenstand. — hound
 (seht Greyhound), *s.* der Winchhund.
To Gaze, *l. r. n.* gucken, starren, stieren. — at, on,
 upon, anstarren, anstaunen (Einen, Etwas). *II. v. a.*
 star ansehen, anstarren (ungebr.).
† Gazeful, *adj.* starrend, staunend.
Gazell, *s.* die Gazelle. [Fänge.
Gazer, *s.* der Gasser, Einer, der anstarret oder an-
Gazette, *s.* die Zeitung. To be in the —, *Fig.*
 banteret seyn.
***To Gazette**, *r. a.* in einer Zeitung einrücken,
 durch die Zeitung bekannt machen (Bankerotte).
Gazetteer, *s.* 1) der Zeitungsschreiber. 2) die Zei-
 tung. 3) das Zeitungserlesen.
Gazingstock, *s.* 1) der angestarre oder ange-
 staunte Gegenstand, das Schauspiel, Wunderding. 2)
 eine Person, welche man mit Verachtung oder Abscheu
 ansieht.
Gazon, *s.* (Zestungsß.) der Rasen (womit Zestungs-
 werke belegt werden).
Gear (auch **Geer**), *s.* † oder † 1) die Kleidung,
 der Anzug, die Tracht. A woman's night —, das
 Nachtkleid, Neglige einer Frau. § 2) das Zeug, der
 Stoff. 3) das Gezeug, Geschirr. Horse's gears, die
 Pferdegeschirre. 4) *pl. a.* die Stränge, Ziehstränge
 (für Pferde, Ochsen). b) (Seeisr.), years angesetzt
 den die Kardeele. Main gears, die Kardeele der gro-
 ßen Raen; Fore gears, die Kardeele der Decke.
† To Gear, *r. a.* ankleiden. Snugly geared, nett
 angezogen.
Geat, *V. Jet.*
† Geck, *s.* der Oef, Sumpel, Tropf.
Gee, *s.* indische Butter.

† **Gee** (immer mit wo) *interj.* (Ausruf der Zuhrlente) jub, hu.

Geese, *pl.* von *Goose*.

Geest, *s.* der ursprüngliche Luftanwurf.

† **Gelable**, *adj.* gefrierbar.

Gelatine, *I. adj.* (auch *Gelatinous*) gallertartig. *II. s.* (Scheitel) die Gallerte, Pflanzengallerte.

To Gelatinate, *r. a.* und *n.* in Gallerte verwandeln.

Gelatination, *s.* die Gallerten-Verwandlung.

To Gelatinize, *r. n. v.* **To Gelatinate**.

To Geld, *praet.* und *part. pass.* gelded oder gelt. *r. a.* 1) gelten, gelt machen, verschneiden, zur Fortpflanzung untüchtig machen (gelten). 2) *Fig.* vernummeln. [*ter.*]

Gelder, *s.* (Siner, der geltet, verschneidet) der **Gelgelder-rose** (gew. **Guelder-rose** geschr.) *s.* die Gelderrose, Gelderrose, der Schneeball.

Gelding, *s.* der Gestling; Wallach.

Gelid, *adj.* eiskalt.

Gelidness, *s.* die große Kälte, Eiskälte.

Gelly, *V. Jelly*.

Gelt, *praet.* und *part. pass.* ven **To Geld**.

Gem, *s.* 1) der Gestein. 2) das Auge, die Knoche. **To Gem**, *I. r. a.* mit Gesteinen oder Knochen besetzen. *II. r. n.* Augen oder Knochen bekommen.

Gemel, *s.* das Paar (in der Warzent. *r.*)

Gemelliparous, *adj.* Zwillinge gebarende.

† **To Geminate**, *r. a.* verdoppeln.

Gemination, *s.* die Verdoppelung, Wiederholung. **Gemini**, *s. pl.* 1) (ein Sternbild) die Zwillinge. 2) (Zergliederungsk.) die Zwillingsmuskeln.

† **Geminous**, *adj.* doppel.

† **Geminy**, *s.* die Zwillinge, das Paar; als *interj.* oh —! Jesus Maria!

Gemmary, *adj.* die Gesteine betreffend. [*lich.*]

Gemmeous, *adj.* edelsteinartig; Gesteinen abn.

Gemmparous, *adj.* knochentragend.

Gemmule, *s.* (ungebr.) der kleine Gestein, die kleine Knoche.

Gemmy, *adj.* Gesteinen ähnlich.

† **Gemote**, *s.* die Zusammenkunft; das Gericht der Sunnert.

Gender, *s.* das (männliche oder weibliche) Geschlecht. (Zwischschre) das Geschlecht.

† **To Gender**, *I. r. a. v.* **To Engender**. *II. r. n. v.* **To Copulate**; **To Breed**.

Genealogical, *adj.* zur Geschlechtsstafel gehörig, genealogisch. — *tree*, der Stammbaum.

Genealogist, *s.* der Geschlechtskundige, Genealogist, Genealog. [*Genealogie*].

Genealogy, *s.* die Geschlechtsfolge, Stammtafel. † **Generable**, *adj.* erzeugbar.

General, *I. adj.* 1) allgemein, general, generell. *The most — way*, der gewöhnliche Weg; *To have a — invitation*, ein für allemal eingeladen sein. 2) (in Beziehung auf Aemter, Würden) general. 3) *B. Attorney —, Solicitor —, Vicar —* *r. II. s.* 1) das Allgemeine, Ganze. *In —*, im Allgemeinen, im Ganzen, überhaupt. 2) das Volk (ungebr.). 3) das öffentliche Interesse, Wohl (ungebr.). 4) der Feldherr, Heerführer, General. 5) (eine Art Trommelschlag) der Generalsch. **Generalissimo**, *s.* der Oberbefehlshaber, Heerführer, Generalissimus.

Generality, *s.* 1) die Allgemeinheit, Generalities, allgemeine Aeußerungen. 2) der größte Theil. *The — of men*, die meisten Menschen.

Generalization, *s.* die Zurückführung auf ein Geschlecht (von Wörtern).

To Generalize, *r. a.* verallgemeinern, generalisiren.

Generally, *adv.* 1) im Allgemeinen, überhaupt. — *speaking*, im Allgemeinen gesprochen. 2) meistens, gemeinlich.

Generalness, *s.* 1) die Allgemeinheit, das Ganze. 2) der größte Theil.

Generalship, *s.* 1) die Oberbefehlshaberschaft, das Generalat. 2) *Fig.* die Führung, Leitung.

Generality, *V. Generality*. [*kraft.*]

Generant, *s.* die erzeugende Kraft, Zeugungs-**To Generate**, *I. r. a.* erzeugen. *Fig.* hervorbringen. *II. r. n.* sich fortpflanzen, sich vermehren.

Generation, *s.* 1) die Zeugung, Generation. 2) das Geschlecht; die Generation, die Familie. *The generations to come*, die zukünftigen Zeiten. 3) das Menschenalter, die Generation. *From — to —*, von Generation zu Generation.

Generative, *adj.* erzeugend, fortpflanzend. *The — faculty* or power, das Zeugungsvermögen.

Generator, *s.* 1) die erzeugende oder hervorbringende Kraft. 2) der Erzeuger.

Genieic, *ed. — al*, *adj. — ally*, *adv.* das Geschlecht betreffend, geschlechtlich, generisch.

Generosity, *s.* die Großmuth.

Generous, *adj. — ly*, *adv.* † 1) edel (der Herkunft nach). 2) edelmüthig, großmüthig. 3) freigebig, generös. 4) stark. *kräftig*. *A — wine*, ein edler, vorzüglicher oder starker Wein. 5) fehn, müthig (von Thieren). — *ness*, *s.* die Großmuth.

Genesis, *s.* 1) das erste Buch Moses. 2) (Erdeßf.) die Entstehung (einer Linie, Fläche *ε*).

Genet, *s.* 1) (wird auch **Gennet** und gew. **Jennet** geschrieben) das spanische Pferd, der Zelter. 2) die iranische wilde Katze.

† **Genethliac**, *ed. — al*, *adj.* zu der von den Sternendekurern gestellten Nativität gehörig.

† **Genethliacs**, *s. pl.* die Kunst, einem die Nativität zu stellen, oder aus dem Stande der Gehirne in der Geburtsstunde eines Menschen seine Schicksale vorher zu bestimmen.

Genethiology, *V. Genethliacs*. [*stelt.*]

Genethliatic, *s.* Siner, der Andern die Nativität **Geneva**, *s.* 1) Genf. *The lake of —*, der Genesersee. 2) *V. Gin* (4).

† **Genevanism**, *s.* der strenge Calvinismus.

† **Genevois**, *s. pl.* die Genfer.

Genial, *adj.* 1) zur Zeugung, Fortpflanzung gehörig. *The — bed*, das Ehebett; — *power*, die Zeugungskraft. 2) zum Leben gehörig. *The — heat*, die natürliche Hitze. 3) (wen. gebr.) geistlich, wichtig. 4) heiter, angenehm. — *days*, Feiertage. — *ly*, *adv.* 1) heiter, angenehm. 2) natürlich, von Natur.

Geniculated, *adj.* (Pflanzenk.) mit Knien oder Abjagen versehen, knietig.

Geniculation, *s.* 1) die knietige Beschaffenheit, die Eigenschaft der Pflanzen, welche Knien oder Abjage haben. † 2) *V. Genusiferion*.

Genie, *s.* † 1) die Geistesfähigkeit, Anlage, Naturgabe, das Genie. 2) *V. Genius* (1).

Genio, *s.* (Person, mit besondern Anlagen, Geistesfähigkeiten) das Genie (ungebr.).

Genip-tree, *s.* der Genigabaum, amerikanische Nußbaum.

Genital, *adj.* Zeugungs...; 3) *B.* *The genital principle*, — *power*, der Zeugungs-geist, die -kraft, das -vermögen; — *organs*, die Schamtheile; *V. Genitals*. [*werkzeuge*].

Genitals, *s. pl.* die Zeugungstheile, Zeugungs-**Geniting**, *s.* der Zehannisaufel, Hedenaufel, Paradiesaufel, Staudenaufel, Zwergaufel.

Genitive, *s.* (Zwischschre, der zweite Fall) die Zeugung, der Zeugung, Genitiv.

Genitor, *s.* der Erzeuger, Vater.

† **Geniture**, *s.* die Geburt. *Fig.* die Entstehung.

Genius, *pl. geni* (in der ersten Bedeutung), *genius* (in den übrigen Bedeutungen), *s.* 1) der Schutzgeist (der Menschen, Orte oder Dinge), Genius. 2) ein Mensch von vorzüglicher Geisteskraft) der Kraftgeist, das Genie. *A transcendent —*, ein vorzüglicher Kopf; *Genius*, durch Talent ausgezeichnete Männer. 3) die Anlage, Fähigkeit, das Genie. *A happy — is a gift of nature*, ein glückliches Genie ist eine Gabe der Na-

tur; I have no — for poetry, ich habe keine Anlage, kein Talent zur Dichtkunst. 4) das Eigenthümliche. Genie. The — of the times, der Geist des Zeitalters.

Gent, Abkürz. von Gentleman.

Genteel, (wurde bis gegen das Ende des 17. Jahrhunderts Gentile geschrieben) *adj.* —ly, *adv.* 1) fein, artig, wohlgeartet. It is not —, es schickt sich nicht. 2) wohlgebildet. 3) anständig, schön, elegant, anmuthig. —ness, *s.* 1) die Feinheit, Artigkeit, Höflichkeit 2) die feinen (dem Manne von Stande gemeint) Sitten.

Gentian, *s.* der Enzian, die Bitterwurz.

Gentianella, *s.* 1) der Trübsüßigs-Gentian. 2) (eine Farbe) das dunkle Himmelblau.

Gentil, *s.* 1) die Maie. 2) der Orefall, Jagdf., Schlecter.

Gentile, f. s. † 1) eine Person von Stande. 2) der Heide. *II. adj.* zu einem Volke gehörig.

† **Gentilish,** *adj.* heidnisch.

Gentilism, *s.* das Heidenthum.

† **Gentilitious,** *adj.* 1) angestammt, erblich. 2) einheimisch, endemisch.

Gentility, *s.* 1) die vornehme Geburt oder Herkunft, der Adel. 2) die vornehmen Leute, Leute von Stande, der Adel. 3) die feine Sitte, Lebensart, Feinheit, Urbanität. A dangerous law against —, ein gefährliches Gesetz gegen die feine Sitte. 4) das Heidenthum.

To **Gentilize,** *v. n.* ein heidnisches Leben führen.

Gentle, f. adj. 1) edel von Geburt, vornehm. — and simple, vornehm und gemein. 2) heßlich, artig, gültig. The — reader, der genigte Leser. 3) (überh.) sanft, fromm, zahm. A — horse, ein treues Pferd; To make —, zahm machen, zahmen; — disposition, eine sanfte Gemüthsart. *Fig. A* — fall, ein leichter Sturz; A — fit of an ague, ein leichter Fieberanfall; A — music, eine schmelzende Musik; A — gale, (Seebr.) eine schöne Kühle; || — pit-ore, haufiges, leichtflüßiges Eisenerz. — folk, (auch Gentlefolks) *s.* die vornehmen Leute, Vornehmen. *II. s.* 1) der Mann von guter Herkunft (ungebr.) 2) *V. Gentil.*

Gentleman, pl. gentlemen, *s.* 1) ein Mann von guter Herkunft, der vornehme Mann, Herr, ein Herr, der ein echtes, regelmäßiges Wappen führt, der dem Wappentafel angehört. To be born a —, von guter Familie seyn; He looks like a —, man sieht ihm an, daß er von guter Herkunft, aus einem guten Hause ist; — by birth, der Sohn eines Gentleman; — by blood, der Enkel eines Gentleman. 2) der Mann von Erziehung und Bildung und von guten Sitten, der feinsinnige, feinsittliche Mann. Like a —, *V. Gentlemanlike.* 3) (überh.) ein kleiner Titel, welcher allen gebildeten männlichen Personen beigelegt wird, der aber von Rechtswegen allen Denjenigen zukommt, die auf Universitäten studiren, freie Künste und Wissenschaften treiben und ohne Handarbeit zu verrichten leben können. — commoner, eine gewisse höhere Klasse von Studenten in Oxford und Cambridge. *Fig.* — of the long robe, der Jurist, Advokat. 4) in der weitesten Bedeutung nennt man zuweilen freitwillige Gentleman, † gentleman oder † gentleman jede erwachsene Person männlichen Geschlechts, wenn sie nicht ganz gering ist oder wenn sie auf bezahlte, viel Trinkgeld gibt, ohne besondere Rücksicht auf Stand, Rang, Ansehen &c; es entspricht in dieser Bedeutung dem Worte Herr. These gentlemen, diese Herren; A valiant —, ein tapferer Herr oder Mann; Gentlemen of the livery, die Herren Bedienten; † Gentlemen of the jacket, die Herren Matrosen. 5) ein Titel für Bediente oder Diener eines Mannes von hohem Stande. — of the king's bedchamber, der Kammerjunker; — usher, a lord's —, der Kammerdiener; A — pensioner, ein Partisanträger; † A gentleman's —, Kleiderkammer - Bediente.

Gentlemanlike, (adj.) anständig, wohlgeartet, feinsinnig, feinsittlich. To support a — appearance, sich auf eine anständige, einer guten

Erziehung, einer edlen Tugendart gemäße Weise benehmen. [Venehmen.]

Gentlemanliness, s. das anständige, feinsittliche **Gentlemanship, s.** der Stand, die Würde oder das Benehmen eines vornehmen oder gebildeten Mannes.

Gentleness, s. 1) die vornehme Geburt oder Herkunft. 2) das anständige, wohlgeartete Benehmen, die Artigkeit. 3) die Sanftheit, Milde, Güte, Sanftmuth. — of heart, die Herzengüte. † 4) das Wohlwollen, die Gerechtigkeit, Günst.

† **Gentleship, s.** das Benehmen, die Haltung eines vornehmen oder gebildeten Mannes.

Gentlewoman, pl. gentle-women, s. 1) eine Frauensperson von vornehmer Geburt, von Stande, die Dame. 2) ein Titel, der oft aus Höflichkeit oder auch spottweise Personen weiblichen Geschlechts beigelegt wird. 3) eine Frauensperson im Dienste einer Frau von hohem Stande; † A gentlewoman's —, die Kammerfrau.

Gentlewomanlike, adj. einer Frauensperson von Stande, einer Dame gemäß.

Gently, adv. 1) sanft, mit Sanftmuth oder Milde (Sinen zurechtweisen &c.) 2) sanft (berühren).

Gentoo, s. der Hineu, Hinterländer.

Gentry, s. 1) die vornehme Herkunft, der hohe, vornehme Stand. 2) die Klasse Ferjenigen, welche weder zum Mittelstande noch zum Adel gehören (Baronets, knights, squires und gentlemen), die vornehmen Leute; Nobility and —, der Adel und die Vornehmen. 3) eine scherzhafte oder ironische Bezeichnung einer Klasse von Menschen, zuweilen auch einer Menge von Thieren. † 4) die Artigkeit, Höflichkeit.

Genusfaction, s. die Anbeugung.

Genuine, adj. —ly, *adv.* echt, rein, unvermischt, natürlich. —ness, *s.* die Echtheit, Reinheit.

Genus, pl. genera, s. (wissenschaftl. Ausdruck) das Geschlecht, die Gattung, das Genus.

Geocentric, adj. die Erde zum Mittelpunkte oder gleichen Mittelpunkte mit der Erde habend, geocentrisch (von Planeten). — latitude, die geocentrische Breite (eines Planeten). [desic.]

Geodæsia, s. die Feldmessung, Feldmessenkunst **Geodætical, adj.** zur Feldmessung, Feldmessenkunst gehörig.

Geode, s. der Ackerstein, Klapperstein.

Geographer, s. der Erdbeschreiber, Geograph.

Geographical, adj. —ly, *adv.* erdbeschreibend, geographisch.

Geography, s. die Erdbeschreibung, Geographie.

Geology, s. die allgemeine Erdkunde, Geologie.

Geomancer, s. der Punktirkünstler, Wahrsager, Geomant.

Geomancy, s. die Punktirkunst, Geomantie.

Geomantic, adj. zur Punktirkunst, Geomantie gehörig.

Geometer, s. (gebrauchlicher Geometrician) der Erd- oder Feldmesser, Geometer.

Geometral, adj. geometrisch; (nur in solchercher Phrase gebr.) A — draught, (Drift) ein geometrischer Plan oder Geometeriß (da sämtliche Linien ohne die mindeste Verkürzung gezeichnet werden).

Geometric or. —al, adj. ally, *adv.* meßkunstig, geometrisch. — proportion, eine geometrische Proportion, ein geometrisches Verhältniß. *Fig.* — jasper, der Panters- oder Panzafriß.

Geometrician, s. der Geometer.

To **Geometrize, v. n.** geometrisch verfahren.

Geometry, s. die Meßkunst, Lanzmessenkunst, Geometrie. [treffend.]

Geoponical, adj. den Ackerbau oder Feldbau he- **Geoponics, s. pl.** die Lehre vom Ackerbau; Kunde des Ackerbaues oder Feldbaues.

George, s. 1) Georg (Männlein). St. George's agarie, der Georgenschwamm, Raifschwamm, der weiße Blätterschwamm, Weißling. 2) das Bild des heiligen Georg (das Zeichen der Ritter des Heiligen-

des). **Look on my** —, I am a gentleman, sich mein Gegegenkrenz, ich bin von Adel; † **Fig. Brown** —, das Gemüthsbrod. † 3) eine halbe Krone. **Yellow** —, eine Guinee. — noble, s. eine Goldmünze zu den Zeiten Heinrichs VIII (= 6 sh. 8 pence).

Georgic, I. adj. die Lehre vom Ackerbau betreffend. II. s. 1) ein Buch, welches vom Ackerbau handelt. 2) pl. d. Gesicht v. Ackerbau, die Georgia (des Virgils).

Georgium sidus, V. Herschel. [Scepie.

Geoscopy, s. die Erd-Kenntniß, *Forschung, **Geogeoic, adj.** zur Erde gehöriq.

Geranit, s. (auch Gyroun, Geront, Dilligrout, Dilligrout) ein Gerüst, welches der Erzbischof von Canterbury wegen d. Gutes Aderington zum Krönungsmaße liefern muß. [schäbel, das Geranium.

Geranium, s. (auch Crane's bill) der Storch-

Gerbe, s. (Warrenf.) die Garbe.

Gerent, adj. tragend, führend.

Gerfalcon, s. der Geierfalk.

Germ, s. der Keim (auch Fig.).

German, I. adj. 1) (nur in selbender Verbindung gebr.). Cousin —, das Geschwisterkind. 2) verwant. 3) deutsch. **The — tongue**, die deutsche Sprache. — **Ante, s.** die Duerseite; — **ocean, s.** die Nordsee; — **text, s.** (die deutschen Drucklettern) die Fraktur-schrift. II. s. 1) der Deutsche. **Germans**, die Deutschen. 2) die deutsche Sprache, das Deutsche. **High** —, das Hochdeutsche. [enbiß (Pflanze).

Germander, s. der Gamander. **Walsenagel, Frau-Germanism, s.** eine deutsche Spracheigenheit, der Germanismus.

Germany, s. Deutschland.

Germe, V. Germ.

[Sinne).

Germinant, adj. sprossend, wachsend (im bildl. To **Germinate, I. r. u.** einen Keim treiben, feimen, sprossen, ausschlagen. II. r. a. feimen, sprossen od. ausschlagen machen (im bildl. Sinne). [schlagen.

Germination, s. das Keimen, Sprossen, Ausschlagen. **Germinical, adj.** (Heilk.) zu jenem Theile der Heilkunde gehöriq, welcher die Lebenserhaltung alter Leute betrifft.

Gerocomy, s. (Heilk.) die von alten Leuten zu beobachtende Lebensart.

Geront, V. Geranit.

Gerund, s. (Zwackel) das Gerundium.

† **Gest, s.** 1) die Ibat. 2) die Geberte; Darstellung. 3) die Raste. 4) das Verzeichniß der Tagereisen der Könige von England, als sie in alten Zeiten das Land durchzogen.

Gestation, s. die Trächtigkeit, Schwangerschaft.

Gestatory, adj. tragbar.

† **Gestic, adj.** geschichtlich, historisch.

To **Gesticulate, I. r. n.** Geberden machen, sich geberten. † II. r. a. nachmachen, nachahmen (Einem Etwas). [spielen.

Gesticulation, s. die Gebertung; das Geberten.

Gesticulator, s. der Gebertenrieler.

Gesticulatory, adj. zum Gebertenrieler gehörig.

Gesture, s. 1) die Geberte. 2) die Bewegung des Körpers. Haltung, Stellung.

† To **Gesture, r. a.** mit Geberden begleiten.

To **Get, praet. got**, alt got; **part. pass. got** oder ead fast veraltete gotten, ehem. get. I. r. a. 1) —, ed. * — hold of, in seine Gewalt bekommen, * kriegen. 2) (von außen her empfangen, erhalten, erlangen) bekommen, * kriegen. — a place, ein Amt bekommen; He has got a new carriage, er hat einen neuen Wagen (sich angeschafft); † — an appetite, Appetit haben; — a wife, eine Frau bekommen, heirathen; — any one's pardon, Verzeihung erlangen; (auch von solchen Veränderungen, welche sich von selbst entwickeln) — a cold, den Schnupfen bekommen, sich einen Schnupfen holen. 3) durch Arbeit oder überhaupt durch Bemühung sich verschaffen, in seinen Besitz bekommen. — one's bread, sein Brod erwerben; — riches, Reichthümer erwerben; — wisdom, sich Weis-

heit erwerben; — friends, sich Freunde machen; — the victory, den Sieg erlangen, davon tragen, siegen; — money out of any one, Einem das Geld aus dem Beutel locken; — the better of any one, Einem zuverkommen; — the wind of any one, (Seefr.) Einem den Wind abgeminnen; — an ill habit, eine üble Gewohnheit annehmen; — by heart, auswendig lernen. 4) machen. — made, painted &c., machen, mahlen & lassen; — a fall, fallen; — the stip, durchfallen; — clear, frei machen; — together, sammeln, zusammentreiben, zusammenraffen; — gone, fortgehen machen; I got him on board, ich machte, daß er sich einschiffte; Get you gone! racht euch fort! fert mit euch! Get ready, macht euch fertig, * — one's-self, sich begeben; — with child, schwängern, † ein Kind machen. 5) (hervorbringen) machen. — children, Kinder zeugen, erzeugen; This child is not of your getting, ihr seyd nicht der Vater zu diesem Kinde. 6) zu Etwas bringen, bewegen oder überreden. Though the king could not get him to come, obgleich der König ihn nicht bewegen konnte, zu kommen; I could never get him to do it, ich konnte ihn nie dazu bringen, es zu thun; Shall I get you to do this for me? wollten Sie wohl dieß für mich thun? — above, übertreffen. ... any one, Einem überlegen seyn, es ihm zuverthun, es höher bringen als er; — away, wegbringen, entfernen, abwendig machen; I got him away, ich machte, daß er sich entfernte; — down, hinunterbringen. I cannot get this meat down, ich kann diese Speise nicht hinunterbringen, hinunter schlucken; — from, mit Gewalt oder Mühe entziehen. I had much ado... him, ich hatte viele Mühe, von ihm loszukommen. — in, into, hereinbringen, anbringen; — the harvest in, den Herbst eintuben; — one's money in, sein Geld einziehen, seine Ausstände einfahren; He got me in, er brachte mich hinein; ... vogue, fashion, in die Mode bringen. Fig. He got me into this business, er zog mich in dieses Geschäft. — off, 1) weg schaffen, weghun, entfernen, los werden; Get your coat off, ziehen Sie Ihren Rock aus. 2) losmachen, (Seefr.) wieder stett machen. Fig. aus der Sache, aus dem Handel helfen, aus dem Spiele ziehen. — on, anlegen, anziehen (Stiefel &); (überh.) anhaben, tragen. — out, herausbringen, * herauskriegen. To get a nail out, einen Nagel herausziehen; To get any one out of prison, Einem aus dem Gefängnisse helfen. Fig. And get out thy secrets, (h. Schrift) und deine Geheimnisse erkerhen. — over, (durchkreuzen, fahren, reiten) raßiren. ... a river, a bridge, über einen Fluß setzen, über eine Brücke gehen. Fig. frei machen; beseitigen; ... a difficulty, eine Schwierigkeit überwinden; — through, durchbringen, * durchbekommen, durchkriegen. — up, 1) besteigen, hinaufsteigen, ersteigen 2) in die Höhe richten. Get it up if you can, hebe es auf, wenn ihr könnt; I shall get him up, ich werde ihn schon aufziehen machen. Fig. anstrichten (ein Gastgebot &); (Studentenfr.) auswendig lernen; I am so much a loser, I must get it up another way, ich verliere so viel, daß ich es auf eine andere Art wieder einbringen muß. II. r. n. 1) gelangen (an einen Ort &). — into a boat, sich in eine Schaluppe werfen; As soon as I got into Holland, sobald ich in Holland angelangt war; — out of, herauströmen (aus der Stadt &); He got between, er gerieth dazwischen; Three men of the town are got among them, drei Männer aus der Stadt geriethen unter sie; — to shore, landen; We got to the top of the hill, wir erreichten die Spitze des Hügel's; — upon a horse, zu Pferde steigen; — off from, absteigen; — together, zusammenkommen, sich verammeln; — out of any one's sight, Einem aus den Augen gehen. Fig. He got out of his depth, er verlor den Grund (beim Durchschwimmen eines Flußes &); She gets above his anger, sie meistert seinen Zorn; — to sleep, einschlafen; — into any one's favour, sich Jemand's Guñt erwerben, verschaffen; — in with

any one, sich bei Jemandem einschmeicheln; — the fashion, — fashionable, — quite the rage, die Mode werden; — into a fashion, eine Mode annehmen, ihr folgen; — out of misery, sich aus dem Elende heraushehlen; — before any one, Einem vorzuziehen; Having got through the foregoing passage, nachdem wir die vorhergehende Stelle durchgegangen haben. 2) sich noch versuchen, begehren. — home, nach Hause gehen. 3) (in einen gewissen Zustand gerathen, eine gewisse Beschaffenheit erhalten) werden. — drunk, sich betrinken; — clear, frei werden; — rid of fools, die Narren los werden; — well again, sich wieder erholen, genesen. 4) (eine Veränderung zum Vortheil erleiden) gewinnen (ungebr.). Her beauty by the shade does get, ihre Schönheit gewinnt durch den Schatten; — abroad, bekannt oder rühmbar werden; — down, hinuntergehen, hinuntersteigen. Fig. That cannot get down, dieses findet keinen Eingang oder Beifall; — in, (bei den Buchrücken) eingehen, eintausen (vom Schriftsatz, der enger läuft als das Manuscript); — off, sich losmachen, daerkommen. The galley's got off, die Galeeren entluden; — on, Fortschritte machen; it. steigen, hinaufsteigen, hinaufgehen; — up, aufsteigen. It is time ..., es ist Zeit aufzusteigen. Fig. Get up to your father, erhebet euch, und wendet euch an euren Vater.

Getter, s. 1) Einer, der etwas bekommt, erlangt, verschafft. 2) der Erzeuger, Vater. A — of children, Einer, der viele Kinder zeugt.

Getting, s. 1) das Erlangen, der Erwerb. 2) der Erwerb, Gewinn. Petty gettings, kleine Gewinne.

Gewgaw, l. s. der Land, das Spielwerk. II. adj. einen eilen Gang habend, unbedeutend, nichtig.

Ghastful, adj. —ly, adv. 1) schrecklich, gräulich, grauig, grauenvoll (von einer Höhle ꝛ). 2) fürchtbar (von einem Namen ꝛ).

Ghastliness, s. das geisterähnliche oder geisterhafte Ansehen, die schreckliche Gestalt, Todtenblässe.

Ghastly, adj. 1) geisterähnlich, geisterhaft, todtenbläß. A — face, ein todtenbleiches Gesicht. 2) schrecklich, fürchterlich, grau.

‡ **Ghastness**, s. V. **Ghastliness**.

Gherkin, s. die Essiggurke, Pfeffergurke.

‡ **To Ghess**, V. **To Guess**.

Ghost, s. 1) der Geist. The Holy —, der heilige Geist. 2) der Geist, das Geistes. The ghosts, die Abgeschiedenen, Schatten. 3) der Geist, die Seele. To give up the —, den Geist aufgeben, sterben.

‡ **To Ghost**, l. r. n. den Geist aufgeben, sterben. II. v. a. (mit Geistererscheinungen belästigen, beschweren) || geistern.

Ghostlike, adj. geisterähnlich, geisterhaft.

Ghostliness, s. (die Eigenhaft eines Wesens, da es geistig ist) die Geistigkeit. [geistlich.]

Ghostly, adj. 1) geisterhaft, geisterähnlich. 2)

Giallina oder **Giallino**, s. das Neapelgelb.

‡ **Giambeaux**, s. pl. die Weinsäulen.

Giant, s. der Riese, Hune, Riese. Giant's causeway, der Riesenweg (in der Grafschaft Antrim in Irland). § Fig. A — in politics, in literature, ein Riese in der Politik, Literatur.

Giantess, s. die Riesin.

To Giantize, v. n. den Riesen machen, spielen.

Giantlike, } riesenmäßig, riesenhaft, gigantisch.

Giantly, }

Giantry, s. die Race der Riesen oder Giganten. (ungebr.).

Giantship, s. die riesenmäßige Beschaffenheit.

Gib, s. 1) (ober Gibby, Abk. v. Gilbert) Gilbert (Mannstaup.). ‡ 2) (auch Gib-eat) der Rater ‡ 3) ein alter Gaul.

‡ **To Gib**, v. n. sich wie ein Rater benehmen.

To Gibber, v. n. laudern, lauderwälsch sprechen, unverständlich schwatzen (ungebr.). The sheeted dead did squeak and gibber, verhüllte Tode quiekten und fauberten.

Gibberish, l. s. 1) das Lauderwälsch. To speak —, lauderwälsch reden, laudern. 2) das Rothwälsch, die Lauderwälsch. II. adj. unverständlich, gemengt, lauderwälsch (von Worten und Ausdrücken).

Gibbet, s. 1) der Galgen, (in der edlern Sprache) das Hochgericht; (in der Sprache der Strißen) die Felsgale. ‡ 2) der Duerbalk, das Duerholz.

To Gibbet, r. a. 1) (zuweilen mit up) an den Galgen hängen, anhängen. 2) (mit ou) auf etwas Duergehendes hängen (ungebr.).

Gibble-gabble, s. der Schnicksnack, das Geschwätzer, lauderwälsche Geschwätz.

Gibbosity, s. (in der Sternkunde ꝛ) die höckerige Erhabenheit, höckerichte Beschaffenheit.

Gibbous, adj. (wissenschaftl. Wort) höckerig.

Gibbousness, s. V. **Convexity**.

Gibcat, V. **Gib** (2).

Gibe, s. der Hohn, Spott, die Hohnerelei.

To Gibe, l. r. n. hohnisch oder verächtlich seinen Tadel äußern. — at something, sich über etwas spöttisch und mißbilligend äußern. II. v. a. hohnen, bespötteln.

Giber, s. der Spötter, Hohner, Hohneder.

Gibbling, adv. spöttisch, hohnisch.

Giblets, s. pl. das Ganselein, Gansfleisch, Gansfleischschneide. Giblet-pie, eine Pastete von Ganselein. ‡ Fig. To join —, (von Angebratenen, die wie Eheleute zusammenleben) den Kram zusammenwerfen.

‡ **Gibstaff**, s. 1) ein langer Stab, um das Wasser zu messen oder um ein Schiff in die Tiefe festzusetzen. 2) eine Waffe, womit man ehemals Thiere auf Schaubühnen bekämpfte.

Gid, s. die Haarschneife.

Giddily, adv. 1) schwindelig (sehn ꝛ). 2) unbeständig, veränderlich, schwankend. 3) leichtfertig.

Giddiness, s. 1) der Schwindel. To be troubled with a —, mit dem Schwindel behaftet seyn. 2) die Unbeständigkeit, Veränderlichkeit, Verärgerung. 3) die Leichtfertigkeit.

Giddy, adj. 1) schwindelig. Fig. A — motion, eine Bewegung im Kreise. 2) (Schwindel erregend) schwindelig. The — precipice, der schwindelige Abgrund. 3) unbeständig, veränderlich. 4) leichtfertig. Those — creatures, jene leichtfertigen Geschöpfe. § 5) rasend. — brained, — headed, adj. schwindelkopfig, unbesonnen; — head, s. der Schwindelkopf (auch Fig.); — paced, adj. taumelnd, wankend; — pate, s. der Schwindelkopf.

‡ **To Giddy**, l. r. n. sich im Kreise drehen. II. v. a. schwindelig machen. Fig. Not giddied with suspension, nicht durch Argwohn wankend gemacht.

‡ **Gier-eagle**, s. (eine Benennung des Aasgeiers) der Geiradler.

Gierfalcon, V. **Gerfalcon**.

|| **Gift**, conj. = If.

Gift, s. 1) die Gabe, das Geschenk, ‡ die Gist. — by will, das Vermächtniß; A free —, ein freiwilliges Geschenk; Deed of —, die Schenkungsurkunde; To have in one's —, zu vergeben haben. 2) die Gabe. The — of eloquence, ‡ — of the gab, die Gabe der Beredsamkeit, die Rednergabe; These gifts come from above, diese Geistesgaben, Geistesanlagen, Fähigkeiten, Talente kommen von oben.

To Gift, r. a. begaben.

Gifted, adj. 1) gegeben. Prov. You must not look a — horse in the mouth, geschenktem Gaul sich nicht in's Maul. 2) begabt. Highly — by nature, von der Natur reichlich begabt. [die Schwärmerci]

‡ **Giftedness**, s. der Zustand des Geschenktseyns; **Gig**, s. 1) die Geige (ungebr.). 2) der Kreisel. 3) der Schiffsnaden. 4) ein leichtes, zweiräderiges und einspänniges Gabeluhrwerk. V. **Whisky**, **Tilbury**. 5) V. **Giglet**. 6) V. **Fishgig**. [erzeugen.]

To Gig, v. a. 1) die Harpune werfen. ‡ 2) zungen, **Gigantean**, adj. riesenmäßig, unwiderstehlich.

Gigantic, adj. (auch ‡ — al, ob. ‡ **Gigantia**) rie-

jenhaft, gigantisch. — stature, der Riesenwuchs; — sennel, das Rutenkraut, Gertenkraut.

Giggle, *s.* das Gekicher.

To Giggle, *v. n.* sichern, auflassen.

Giggler, *s.* Giner, der sichert, das Ruchmanf.

Gigg-mill, *s.* die Walfmühle.

† **Giglet**, oder **Giglot**, *l. s.* die leichtfertige Dirne, das Freuenmädchen. **II. adj.** leichtfertig, unbeständig (ungebr.).

Gil, Gilbert, *s.* Gilbert (Mannstaufen.).

Gilbertine, (*v.* Gilbert, Herrn v. Samvringham) **l. s.** ein Orden von Mönchen und Nonnen dieses Namens. **II. adj.** diesen Orden betreffend.

Gild, *v. Guild.*

To Gild, *praet. u. part.* gilded *ob. gilt*, *v. a.* 1) vergolten (auch *Fig.*) — *over*, übergolten; Gilded *ob. Gilded* *over*, überguldet. 2) mit einem gelben Stoffe bedecken (ungebr.). [Shilling 6 pence.

Gilder, *s.* 1) der Vergolter. 2) der Gulken (1 **Gilding**, *s.* die Vergolteuna.

Giles, *s.* 1) Julius; Aegidius (Mannstaufen.). 2) ein gemeines Stadtviertel in London. † **St. Giles's** breed, das Diebsgefindel, † Diebsgeschmeiß; † **St. Giles's** greek, das Kauterwälsch, die Zigeunersprache.

Gill, *s.* 1) (ein Maß) die Viertelpinte. † 3) (Abtuz, von Gillian) Zulchen; (im üblen Sinne) das Weibchen, die Frauensperson. *Prov.* Every Jack has his —, es ist Nichts so gering und klein, es will bei seines Gleichen seyn; There's no so bad Jack, but there's as bad a —, der Herr so schlimm wie die Frau. 4) der Erderbhu, Sundermann. 5) ein aus Erderbhu bereitetes Bier. — house, *s.* ein Haus, worin man das aus Erderbhu bereite Bier verkauft. † 6) die Spalte in einem Hugel. † 7) a) der Bach. b) ein Ort, welcher von zwei jähen Erhöhungen oder Dämmen eingeschlossen ist, zwischen denen ein Bach läuft. 8) (überh.) **V. Gills** (1); *Prov.* Every herring must hang by his own —, Jeder muß seine Haut selbst zu Markte tragen; — flap, *s.* die Kiemenhaut, Kiemenlappen; — lid, *s.* der Kiemendeckel; — opening, *s.* die Kiemenöffnung; — worm, *s.* der Kiemenwurm.

Gillet, *s.* Zulchen; Aegidia (Weibertaufen.).

† **Gillian**, (die altengl. Art Julian oder Juliana zu schreiben) *s.* 1) Juliana, Zulchen (Weibertaufen.). 2) die leichtfertige Dirne, Wehe.

Gills, *s. pl.* 1) die Kiemen, Riesen, Riefen, Riefen (eines Fisches). 2) die hautigen Klappen, welche unter dem Schnabel eines Vogels hängen, die Bartlappchen. 3) (der fleischige herabhängende Theil unter dem Rinne) der Rader. † 4) der Busen eines Frauenzimmers. * 5) die Wasserlurpe.

Gillyflower, *s.* die Nelke. **Queen's** —, die Nachtwiele; **Stock** —, die Levtose.

‡ **Gilse**, *s.* ein junger Fuchs.

Gilt, *l. s.* 1) die Vergolteuna. † 2) *Fig.* der Dietrich, Nachtschlüssel. 3) ein weibliches Ferkel. **II. das praet. und part. von To Gild.** — back, *adj.* auf dem Rücken vergolter; — head, *s.* 1) der Goldbrassen, die Goldschere, Goldschelle. 2) der Goldkopf (Vogel); — tail, *s.* eine Art Wurm mit gelbem Schwanz.

† **Gim**, *adj.* nett, schmuß, glatt. — erack, *s.* † 1) das schmuße Mädchen. 2) *Fig. a)* der schlechte oder gemeine Mechanismus. *b)* der gemeine Handgriff. *c)* ein Tausendkünstler.

Gimbal, (oder Gimhol) **V. Gemel** und **Gimmel**. (**Seefr.**) im *pl.* die Bügel des Nachthauses oder des Kompasses.

Gimblet, **V. Gimlet.**

Gimbleting, *s.* (**Seefr.**) die Bewegung des losgeriffenen Ankers, der sich um den Ankerschaft dreht.

Gimlet, *s.* der Zwischbohrer, Zapfenbohrer.

Gimmel, *s.* † 1) die kleine mechanische Vorrichtung, das Gerriebe. 2) **V. Gimbal**; — ring, *s.* **V. Gemel**; — bit, das Gebiß von Doppeltungen.

† **Gimmer**, **V. Gimlet.**

‡ **Gimmer-lamb**, *s.* (auch **Gammer-lamb**) das Mutterlamm.

‡ **Gimp**, *adj.* 1) nett, gepußt, geschmückt. † 2) zierlich, schlank (von der Gestalt der Frauenspersonen).

Gimp, *s.* eine Art seidener Spitzen oder seidene Schürze.

Gin, *s.* 1) ein Ding, welches mit Schrauben bewegt wird, *z. B.* eine Holterbank. 2) (Triebwerkflschere) der Krahn, Hebekrahn, Hebebock. 3) eine Pumpe, welche durch Saug, die sich im Kreise drehen, in Bewegung gesetzt wird. 4) der Wachholzerbranntwein, Genever. 5) eine Schlinge; (bes.) eine Rattenfalle, Raßenf.; To set gins, Schlingen oder Dohnen legen, stellen; *Fig.* d. Strick, Fall. 6) eine Egreniermaschine (zum Enthuslen der rohen Baumwolle). 7) eine große Kamme, Pfahle einschlagen, das Rammgerüst; — fish, *s.* der Zinnfisch.

To Gin, *v. a.* 1) in einer Schlinge oder Dohne fangen. 2) reife Baumwolle enthuslen (mit der Egreniermaschine).

‡ **To Gin**, *v. n.* beginnen.

‡ **Gin**, *conj.* = *If.*

Ging, (altengl. Wort für Gang) *s.* die Gesellschaft.

Ginger, *s.* der Ingwer. **Wild** —, der Biber; — bread, *s.* der Pfefferkuchen; — bread-maker, *s.* der Backfuchs.

To Ginger, *v. a.* yfeffern (ein Pferd).

‡ **Gingerly**, *adv.* bedächtig, sachte, leise.

‡ **Gingerness**, *s.* 1) die Sorgfalt, Befusamkeit. 2) die Einigkeit, Zartheit, Sanftheit.

Gingham, *s.* der Gingham.

Ginghamet, *s.* gestreiftgeblumter Musselin.

Gingival, *adj.* zum Zahnfleisch gehörig.

Gingle &c., *v. Single &c.*

Ginglymoid, *adj.* die scharnierartige Vergliederung oder Eingelenkung betreffend.

Ginglymus, *s.* jede scharnierartige Vergliederung oder Eingelenkung, wo ein hervortretendes Glied in eine Vertiefung eingreift, besonders das Knochengelenk des Ellenbogens und des Oberarms.

Ginnet, *s.* 1) das Mauthier, der Mantel. 2) (bes.) **V. Jennet**.

Ginseng, *s.* die Ginseng, Kraftwurz, Kraftwurzel.

‡ **To Gip**, *v. a.* ausnehmen (bes. Haringe).

Gipsy, **l. s.** der Zigeuner; die Zigeunerin. (*Fig. a)* (eine Person von schwärzlicher oder gelblicher Gesichtsfarbe zu bezeichnen). *b)* (der Wahrsager, die Wahrsagerin, als Vorwurf). — **Cunning** —, die kleine Here, Schelmin. **II. adj.** 1) die Zigeunersprache betreffend. 2) kauerwälsch. [swesen.

Gipsyism, *s.* der Zigeunerstand, das Zigeunergesindel.

Giraff, *s. V. Camelopard.*

Girasole, (od. Girasol) *s.* 1) die Sonnenwende (Pflanze). 2) (eine Art Draf) der Sonnenstein, Gtrafel.

To Gird, *praet. u. part. pass.* girded *ob. girt*, *v. a.* 1) gürten, 2) umgürten, umbinden, umgeben, anlegen, umschließen. 3) (*praet.* die Kleidungsstücke anlegen) kleiden. [Glich.

‡ **Gird**, *s.* 1) **V. Lash**. 2) das Kneipen, der Knipp.

‡ **To Gird**, *v. n.* (über Ginen) swetten, (Ginen) Stichelein fagen.

Girder, *s.* 1) (Bank) der Bindebalken, Hauptbalken, Architrave. † 2) der Strötter, Satyrifer.

Girding, *s.* die Bedeckung, Kleidung.

Girdle, *s.* 1) der Gürtel, Gurt. **To put on one's** —, sich gürten. *Fig.* der Umfang. **The—of Venus**, der Venusgürtel; † **The—of the world**, der Thierkreis, Zodiakus. *Prov.* To have any one's head under one's —, (jezt in Chancery) Ginen in der Schere, in seiner Gewalt haben. † 2) eine runde eiserne Platte zum Waden. 3) (b. Juwelieren) die Linie, welche den Stein umringt und dem Gesichtskreise gleichlaufend ist; † — belt, *s.* der Leibgurt; † — stand, *s.* die Lenke, Renden; † — wheel, *s.* die Spinbel, Spille (zum Spinnen).

To Girdle, r. a. 1) V. To Gird. 2) die Kluce eines Baumes umschneiden, damit er absterbe.

Girdler, s. der Gurtler.

Gire, v. Gyre.

Girl, s. 1) das Mädchen. 2) (Jägerspr.) der zweijährige Hefhock.

Girlhood, s. die Mädchenschaft.

Girlish, adj. —ly, adv. mädchenhaft, jugendlich. —ness, s. das Mädchenhafte.

|| **To Girn, V. To Grin.**

Girooch, s. der Hornfisch, die Meerziesel.

Girt, das praet. u. part. pass. v. To Gird.

To Girt, V. To Gird.

Girt, ob. Girth, s. 1) der Gurt. 2) (in engerer Bedeutung) der Gurt, Sattelgurt. *Fig. a)* der (am Gorte oder der umgebenen Kluce gemeine) Umfang. *As big as a giant in the —*, so dick wie ein Riese um den Leib. *b)* (beim Messen des Bauholzes) der vierte Theil des Umfangs eines Baumes. 3) (bei den Wäldern) der Gurt (an der Walke, mittelst welchem der Presskaren heraus- und hineingefahren wird). —line, s. (Seefpr.) das Jolltan; —leather, s. der Gurtriemen.

To Girth, r. a. gürten (ein Pferd &c.).

† **Gis, interj.** (als Schwur). *By —*, bei Gott!

† **To Gise, r. a.** —ground, seine Weide an fremdes Vieh überlassen, fremdes Vieh auf seine Weide nehmen.

† **Gisle, s.** Geißel, Bürge; das Pfand; daher **Gislebert** = ein ausgezeichneter Geißel.

Gist, s. 1) (gerichtliche Praxis) der Grund (einer Beschuldigung &c.). † 2) das Nachtlager, die Kaste (des Königs oder der Prinzen auf Reisen).

Gith, s. der Schwarzsummel.

Gittern, V. Cithern.

† **To Gittern, r. n.** auf der Guitarre spielen.

† **Giust, s.** das Turnier.

To Give, praet. gave; part. pass. given. I. r. a. geben. *a)* (überhaupt) darreichen, überreichen, in die Hand reichen. —alms, Almosen geben; —into any one's hands, *Fig.* Einem übertragen; —the hand, die Hand geben; *Fig.* den Verrag lassen. *b)* (zum Eigenthum, zur Verwaltung oder zum Gebrauch übertragen, überlassen). *Give us of your oil, (h. Schrift)* gebet uns von eurem Del; —a portion, austheuern; —in charge, zur Aufsicht geben. *Fig.* —to the winds, den Winden überlassen; —one's self to, —one's mind to oder —one's self up to pleasure, to study, to mathematics &c., sich dem Vergnügen hingeben; sich den Wissenschaften ergeben, den Wissenschaften obliegen; sich der Mathematik widmen; * *To be lowly given, ausschweifend sehn. c)* (mittheilen, ertheilen, auch von unförplichen Dingen). —a push or thrust, stoßen; Nature gives us children and friends, die Natur gibt uns Kinder und Freunde; —every one his due, Jedem das Seine geben; —like for like, (fam.) —tit for tat, Gleiches mit Gleichem vergelten; —answer, antworten; —evidence, Zeugnis geben; —notice, warning, Nachricht geben, warnen; —an anecdote, etwas erzählen; —a good and faithful account, einen guten und treuen Bericht erstatten; —a description, eine Beschreibung machen; God give me grace so to do, Gott gebe mir seine Gnade dazu. *Fig.* —a person his own, Jemandem nach Gebühr auszusagen, tadeln. *d)* (hervorbringen, entstehen lassen, bewirken). —a fall, fallen machen; —a fire, Feuer geben; —light to a thing, eine Sache in's Licht setzen; —offence, beleidigen, ärgern; —a trouble, belästigen; —content, zufrieden stellen; —hopes, versprechen; —battle, die Schlacht liefern, schlagen; —the slip to any one, sich von Einem wegschleichen; —the oath, schwören lassen, den Eid zuschicken; * —any one to know, to understand, Einem zu erkennen, zu verstehen geben. *It gives four hundred men a-piece, es gibt vierhundert Mann auf das Stück. e)* (verschaffen, gestatten, zulassen). 'Tis given me once again to behold my

friend, es ist mir wieder einmal vergönt meinen Freund zu sehn; —place, Platz machen; —fair play, Spielraum geben, gehörige Freiheit lassen; —way, ground, weichen, nachgeben; —way to fortune, dem Glücke weichen; —way to melancholy, sich der Schwermuth überlassen, ihr nachhängen. —any one credit, Einem Credit (Glauben) geben; it. Einem einen Credit eröffnen; —ear, a hearing, Gehör geben, anhören; —leave, Urlaub geben, beurlauben. *Then give thy friend &c.* dann verstatte deinem Freunde &c. *f)* (schließen, stillstellen). —judgment, richten, entscheiden; —law to any one, Einem Gesetze verschreiben; —it for one, Einem es zurechnen; —in command, anbefehlen. *g)* (von sich geben, von sich lassen, von sich doren lassen). *The applause and approbation I give, der Beifall und die Billigung, die ich zelle; —suek, schenten (ein Kind); —a song, singen; —a call, rufen; —a sentence, ein Urtheil sprechen; —thanks, danken; —a guess, errathen; —a challenge, herausfordern; —a look, betrachten; —a reading, vorlesen; —for lost, verlieren geben; —(up) for dead, für todt halten; —one's self (up) for lost, sich für verloren halten; —joy, Glück wünschen; *He seemed —(better to pay) small attention, er schien wenig aufmerksam zu sehn; —(better to take) heed, Acht geben. h)* zeigen. —again, zurückgeben, wieder zustellen; —away, (von sich an Andere geben) weggeben, hingeben; *Fig.* überlassen; ... the bride, Brautführer sehn; —back, zurückgeben. *Fig.* verschmerzen. —forth, herausgeben, bekanntmachen; —in, eingeben. *Fig.* ... one's name, sich einschreiben lassen; ... one's verdict, seine Stimme geben, stimmen; ... one's accounts, seine Rechnungen stellen; —out, 1) (von sich an Andere geben) ausgeben. *Fig.* ... an order, einen Befehl ausgeben; ... a play, ein Schauspiel aufsetzen, antunzen, anenehen. *The giving out, die Aufundigung; He gave himself out as the prince, oder to be the prince, er gab sich für den Prinzen aus. 2)* (Etwas behaupten, an dessen Wahrheit man zu zweifeln Ursache hat) vorgeben. *It is given out, that &c., man gab vor, daß &c. —over, 1)* (von sich geben, freiwillig fahren lassen) aufgeben. *He gave over all, er gab Alles auf, er verließ Alles; Never give her over, gib sie niemals auf; The physicians have given him over, die Aerzte haben ihn aufgegeben, ihn für verloren gegeben. 2)* übergeben, überlassen. *Give me over your right, tretet mir euer Recht ab. Fig.* They had given themselves over to all manner of vice, sie hatten sich aller Art von Laster hingegen; ... and over, sehnmal wiedergeben. —up, 1) (von sich geben, freiwillig fahren lassen) aufgeben, übergeben; ... the ghost, den Geist aufgeben, sterben. 2) (Andern ganz überlassen) hingeben, ergeben, bewilligen. 3) übergeben eingeben, einreichen. *II. r. n. § 1)* (mit on, upon) losgehen auf Einem, ihn angreifen. 2) (von gebr.) sich bewegen (vorwärts, zurück). || *ob. § 3)* (aufhören, denselben Grad der Stärke, der Heftigkeit, des Eifers &c. auf äußern nachgeben, nachlassen. *The weather gives, it thaws, das Wetter geht auf, wird milde, es thaut. || 4)* secht werden, schweigen. *Hay is apt —in the coek, das Heu schwitzt leicht im Haufen. —back, sich zurückziehen, zurückweichen; —in, (sich von seinem Orte entfernen) weichen. We were foreed ... wir mußten weichen; —in to, eingehen (in Jemand's Sinn oder Gedanken) &c.). The poets have sometimes given in to it, die Dichter sind demselben zweifeln beigetreten; —off, (Kinderpr.) aufhören, nachlassen, ablassen; —out, nachgeben (den billigen Forderungen eines Andern &c.); —over, (seine Ehrschast erreichen) aufhören. *I shall not give over, ich lasse nicht nach.***

Given, part. pass. von To Give.

Giver, s. der Geber, Geschenkgeber, Donator. —of a bill, der Trajant, Bezichter.

Gives, V. Gyre.

Gizzard, s. der Kropf, Magen (eines Vogels). † *ob. § Fig.* To have a grumbling in one's —, unzu-

freiden (über eine Person oder Sache) seyn. **To frots** his —, er zerbricht sich den Kopf.

‡ **Glazbrity**, *s.* die Glätte, Kahlheit.

Glabrous, *adj.* glatt, kahl (von einem Blumenstengel &c.).

Glacial, *adj.* (Eis enthaltend, gefroren) eisig.

To Glaciate, *v. n.* zu Eis werden, vereisen, gefrieren.

Glaciation, *s.* 1) das Vereisen, Gefrieren. 2) das Eis.

Glaciers, *s. pl.* die Gletscher (in der Schweiz, in

Glaciously, *adj.* eisig, eisartig.

Glacis, *s.* (Festungsbau) die Wehrlehne, Feldbrustwehr, das Glacis.

Glad, *adj.* freudig, froh. **I am — to see you**, ich bin erfreut, euch zu sehen; **I am — of it**, es ist mir lieb; **I would be — to learn from those, who r**, ich möchte wohl von denen, die r, erfahren; **A — voice**, eine frohe Stimme; — **tidings**, frohe oder erfreuliche Nachrichten.

To Glad, *v.* **To Gladden**.

To Gladden, *v. a.* froh machen, erfreuen, erheitern.

‡ **Gladder**, *s.* Einer, der froh macht, erfreut.

Glade, *s.* die lichte Stelle (in einem Walde), die bloße, der offene Platz, Raum (zwischen Bäumen), der Baumgang, (ebem.) die Schneise. **A gloomy —**, ein dunklerer Schattengang.

Gladen, *s.* der Schwertel (Pflanze).

Glader, *s.* der Schwertel (Pflanze).

Gladful, *v. Joyful*: — *ness*, *s. v. Joyfulness*.

Gladiate, *adj.* (Pflanzenl.) degenförmig.

Gladiator, *s.* der Dächter, Schaufkämpfer, Gladiator.

Gladiatorial, (besser als **Gladiatory**) *adj.* die Dächter, Schaufkämpfer betreffend, gladiatorisch.

‡ **Gladiature**, *s.* das Dächten, der Kampf mit Schwertern, Schwertertang.

Gladiole, *s.* der Schwertel; die rothe Schwertlilie; **The water —**, a) die Blumenbinde, der Binsen-schwertel, Blumenschwertel. b) die Wasserlobelie, der Sumpfschwertel.

Gladly, *adv.* froh, freudig, gern, mit Freuden.

Gladness, *s.* die Freude, das Vergnügen. **Joy and —**, (b. Schrift) Freude und Wonne.

Gladsome, *adj.* 1) froh, freudig, frohlich, vergnügt. 2) (froh machend) froh, frohlich, erfreulich. — **days**, frohe Tage; — **ly**, *adv.* froh, frohlich; — **ness**, *s.* die Freude, das Vergnügen.

Gladwin, oder **Gladdon**, *s.* die sinkende Iris oder Schwertlilie, sinkende Weilwurz.

Glair, *s.* 1) das Eiweiß, (im gemeinen Leben) das Eierklar. 2) (überh.) ein klebrichter durchsichtiger Stoff.

To Glair, *v. a.* 1) (bei Buchbindern) mit Eiweiß bestreichen, klären (ein Buch).

Glaive, *v.* **Glare**.

Glace, *s.* 1) der Glanz, Schein, Schimmer, Blick. (Witz.) 2) der Blick. **To cast, dart, throw a —**, einen Blick werfen; **At the first —**, auf den ersten Blick, gleich. **Fig. With one —**, mit einem Blicke; — **coal**, *s. v. Anthracite*.

To Glance, *i. r. n.* 1) glänzen, schimmern, blinken. **Glancing lightnings**, schimmernde Witz; **A glancing fire**, ein strahlendes Feuer. **Fig. But as the jest did glance away from me**, doch da der Scherz an mir vorbeiflog; **Glancing downwards**, niederwärts-schießend (wie eine Waffe). 2) blicken. **She glances**, sie wirft Blicke, ängelt; — **at r**, einen stüchtigen Blick werfen auf. **Fig. The bullet did but glance upon the skin**, die Kugel streifte nur leicht die Haut; — **upon a thing**, eine Sache leicht berühren; — **upon a book**, ein Buch durchlaufen. ‡ 3) rübeln, aufspielen; Anspielungen machen. **II. r. a.** (schnell bewegen) werfen (einen Blick auf etwas). **Glancing an eye of pity**, ein Auge des Mitleids werfend.

Glancingly, *adv.* obenhin, im Vorbeigehen.

Gland, *s.* 1) d. Drüse. **Conglobato glands**, geballte

oder kugelige Drüsen; **V. Lymphatie**, **mesenterio**, **parotid**, **pineal**, **pituitary**, **secretory**, **thyroid**. **Conglomerate glands**, beisammenliegende od. zusammengesetzte Drüsen. ‡ 2) *pl.* die Drüsenkrankheit. **V. Mesenteritis**.

Glandage, (auch **Mastage**) *s.* die Mastzeit.

Glandered, *adj.* die Drüse oder Drüse habend.

Glanders, *s. pl.* (eine Krankheit der Pferde) die Drüse, Drüse. **His horse has the —**, sein Pferd ist von der Drüse befallen.

Glandiferous, *adj.* Eichel oder eichelartige Früchte tragend. [förmig.]

Glandiform, *adj.* drüsen-artig, -förmig, eichel-

Glandular, *adj.* (zu den Drüsen gehörig) drüsig.

Glandulation, *s.* die Gestalt, Lage und Structur der Pflanzendrüse.

Glandule, *s.* die kleine Drüse.

Glandulosity, eine Zusammensetzung, Masse von Drüsen.

Glandulous, *v. Glandular*.

Glaphic, *adj.* glaphisch; — **tal**, — **er** Talf.

To Glare, *i. r. n.* 1) (einen hellen, zitternden Glanz von sich werfend) funkeln, (überd.) glöhen. **Glaring eyes**, funkeln (schäfst glänzende, feurige) Augen; **A glaring light**, ein blendendes Licht. **Fig. He shines, but glares not**, er glänzt, aber verblendet nicht; **The glaring passages**, die schimmernden oder süßen Stellen (eines Gedichts &c.); **A glaring crime**, ein schreiendes Verbrechen. 2) fixer ansehen, glöhen. **Look, how pale he glares!** sich, wie blaß er starrt! — **upon one**, Einen anglöhen. **II. v. a.** strahlen (Witz, Wärme &c.).

Glare, *s.* 1) der Glanz, Schimmer (des polirten Stahles &c.). 2) der wilde, durchbringende oder starre Blick. 3) **V. Glair**.

Glareole, (auch **Pratincole**) die österreichische Wiesenschwalbe; it. das Braunhuhn.

Glareous, *adj.* auch einem klebrigen und durchsichtigen Stoffe bestehend, schleimig.

Glaring, *adj.* — **ly**, *adv.* 1) funkeln, blendend, strahlend, glöhend. 2) offenbar, schreiend.

Glass, *s.* 1) das Glas (als Stoff). **To paint upon —**, auf Glas malen; **The art of painting upon —**, die Glasmalerei; **A painter upon —**, der Glasmaler; — **of antimony**, b. Schwefelspießglas. 2) a) (überh.) das Glas. **Plate —**, das seine oder venetianische Spiegelglas; **The — of a coach**, das Aufsichtenfenster; **Broken window —**, zerbrochenes Fensterglas. b) das Glas, Trinkglas. **Fig. (ein Glas voll) das Glas. To drink out of a —**, aus einem Glase trinken. c) (auch **Hour-Glass**) das Stundenglas. (**See** **v. r.**) (auch **Bell**) eine halbe Stunde. **We fought six glasses**, wir fochten drei Stunden lang. **Fig. Their glasses all were run**, ihre Stundengläser waren abgelaufen, ihr Leben ging zu Ende. d) der Spiegel. **Swinging or dressing —**, der Ankleidespiegel; **Pocket looking —**, der Taschenspiegel; **To look in the glass**, to look at one's self in a —, sich im Spiegel betrachten, sich spiegeln. e) auch optie oder optical —, das Fernglas, Fernrohr, Sechrohr. f) auch **Weather —**, der Luftwäger, Luftmesser, Barometer. — **bead**, *s.* die Glasperle, Glasfalle; — **blower**, *s.* der Glasbläser; (in Norddeutschland) Glaspufer; — **bottle**, *s.* die Glasflasche; — **hubble**, *s.* der Kolbe, das Kolbenglas (der Scheidfunnel); — **coach**, *s.* (eine Mietzfuße) die Glasfuße; — **full**, *s. v. Glassful*; — **furnace**, *s.* der Glasofen; **An annealing-furnace**, der Kupfosen; ‡ — **gazing**, *adj.* sich im Spiegel betrachtend, sich spiegelnd; **Fig.** eingebildet;

— **green**, *adj.* and *adv.* glas-grün; — **grinder**, *s.* der Glaskleifer; ‡ — **house**, *s.* die Glashütte; — **maker**, *s.* der Glasmacher; — **man**, *s.* der Glasmann, Glasbändler; — **metal**, *s.* die Glasmasse; — **plate**, *s.* die Glasplatte; — **pot**, *s.* der Glasofen; — **powder**, *s.* das Glasmehl; — **shop**, *s.* der Glasladen;

— **trade**, *s.* der Glasbänkel, (im Kleinen) der Glas-

— **trade**, *s.* der Glasbänkel, (im Kleinen) der Glas-

— **trade**, *s.* der Glasbänkel, (im Kleinen) der Glas-

— **trade**, *s.* der Glasbänkel, (im Kleinen) der Glas-

— **trade**, *s.* der Glasbänkel, (im Kleinen) der Glas-

fram; — **ware**, *s.* die Glaswaare, das Glaswerk; — **work**, *s.* das Glasgewerk, Glashaas, die Glasfabrik; — **wort**, *s.* die Glaswurz, das Glaschmalz, Glasraut.

Glass, *adj.* gläsern. — **bottles**, Glasflaschen; — **eyes**, gläserne Augen, Glasaugen.

To Glass, *v. a.* 1) verglasen, glasuren, glastren. — **over**, *v.* **To Glaze**. 2) in Glas lassen. 3) (poet.) spiegeln.

Glassful, *s.* ein Glasvoll, Glas (Wein ϵ).

Glassiness, *s.* die Glätte des Glases.

Glasslike, *adj.* glästrich.

Glassy, *adj.* 1) gläßig, gläsern. 2) glästrich. *The stream*, der glästriche Strom. *Fig.* His — *essence*, sein gebrechliches Wesen.

Glastonbury-thorn, *s.* eine Art des Mistelbaumes.

Glauberite, *s.* der Glauberit.

Glauber-salt, *s.* — *salts*, *s. pl.* Glauberfals, glauberisches Salz, schwefelsaure Soda.

Glaucoma, *s.* (Krankheit des Auges) der grüne oder graue Star oder Staar.

Glaucopsis, *s.* der Rappenvogel. *The cinereous — or wattle-bird*, aschgrauer ϵ .

Glaucous, *adj.* bläulichgrün, wassergrün, grau-grün.

Glaux, *s.* das Milchraut, Schiefkraut, Semelkraut.

Glave, (gen. Glave und nur poet. gebr.) *s.* 1) das Schwert, der Sabel. † 2) die Lanze.

† **To Glaver**, *v. n.* schmiedeln (Einem).

† **Glaverer**, *s.* der Schmiedler.

Glaymore, (gen. Claymore) *s.* das breite große Schwert (der Bergschotten).

To Glaze, *v. a.* 1) mit Glasfenstern versehen. — *a room*, ein Zimmer beglazen. 2) mit Glasuren überziehen, glasuren, glastren. — *gloves*, Handschuhe glastren. *Fig.* Sorrow's eye, glaz'd with blinding tears, des Schmerzes Auge überläßt von erblickenden Thränen. 3) glätten, poliren. *Glazing-stick*, der Blattknochen; *glazed boards*, (dünne Bretchen, deren man sich bedient, Sachen dazwischen in einer Presse zu pressen) der Preßhyan. *Fig.* *Glazed frost*, das Glätteis.

Glazier, *s.* der Glaser.

Glead, *v.* **Glede**.

Gleam, *s.* der Schimmer, Glanz.

To Gleam, *v. n.* 1) schimmern, glänzen. 2) (einen Schein von sich geben) scheinen, leuchten.

Gleamy, *adj.* schimmernd, glänzend, blinkend.

To Glean, *v. a.* and *v. n.* ähren, Aehren lesen, nachlesen, eine Nachlese halten, stoppeln. *Fig.* auflesen.

Glean, *s.* (poet.) die Nachlese.

Gleaner, *s.* der Nachleser, Aehrenleser, Stoppler. *Fig.* *An ordinary coffee-house* —, ein gewöhnlicher Kaffeehausstoppler.

Gleaning, *s.* 1) d. Aehren, Aehrenlesen, Nachlesen, Stoppeln, die Nachlese. *To go a —*, stoppeln gehen. 2) (das in der Nachlese Eingekammelte) die Nachlese. 3) *pl.* die Ueberbleibsel. *The gleanings of the battle*, die Ueberbleibseln der Schlacht.

Gleave, *v.* **Glare**.

Glebe, *s.* 1) der Erdboden, Boden, Grund, Rasen. *Serfs of the glebe*, (hereditary bond-men or horn thralls) die zum Grund und Boden gehörigen Sklaven. 2) (auch Glebe-land) das Pfarrland, die Kirchensländereien. 3) die Erzhufe.

Glebovs, { *adj.* mit Rasen bedekt, reich an Rasen.

Glede, (auch Glead) *s.* der Hühergeier.

Glee, *s.* 1) und † **Gleek**, das Tonspiel, die Musik. 2) eine Art mehrstimmiger Gesang, Rundgesang. 3) *Fig.* die Freude, Fröhlichkeit, Lustigkeit.

Gleeful, *adj.* wohlgenuth, lustig, fröhlich.

† **Gleek**, *s.* 1) der Spott. 2) der Ruffuß, Muffant; *ii. v.* **Glee** (1). 3) eine Art Kartenspiel.

† **To Gleek**, *v. n.* 1) spotten (uder Einem). 2) die Zeit verändeln.

† **Gleman**, *s.* der Tonspieler, Spielmann.

† **To Gleen**, *v. n.* glühen, glänzen.

Gleesome, *adj.* frehlich, lustig.

Gleet, *s.* der dünne (einem Geschwür entfließende) Eiter, der eiterige Abfluß, Tripper.

To Gleet, (Heiß.) *v. n.* 1) eunnen Eiter von sich geben. 2) trocken, trocken.

Gleety, *adj.* (Heiß.) dünn-eiterig, blut-wässerig.

Glen, *s.* das enge Thal, die Thalschlucht.

Glene, *s.* (Bergliederungsk.) 1) die Augenhöhle. 2) (ein halbflugeliger Vertiefung, besonders am Ende mancher Knochen) die Pfanne.

Glew, *s. v.* **Glue**.

Glib, *adj.* — *ly*, *adv.* glitschig, glatt, schlüpferig. *Fig.* His tongue runs or is very —, er hat eine glattschneidende Zunge.

† **To Glib**, *l. v. a.* glitschig, glatt oder schlüpferig machen. *ii. v. n.* verschneiden, kassiren.

Glibness, *s.* die Glätte, Schlüpferigkeit. *Fig.* *The — of his tongue*, die Glattschneidigkeit seiner Zunge.

To Glide, *v. n.* 1) gleiten. 2) schießen. *Ye gliding ghosts*, ihr schießenden Gespenster.

† **Glide**, *s. d.* Gleiten. *And with indented glides did slip away into a bush*, und schlüpfte, im Zickzack gleitend durch den Busch.

Gliders, *s.* 1) das was gleitet oder schießt. † 2) die Schlinge, Falle.

Gilding, *s.* 1) das Gleiten. 2) das Schleißen.

Glimmer, *s.* 1) der Glimmer, Schimmer. 2) (eine taube Bergart, und wenn sie in Gestalt eines Steins vorkommt, Raubgold oder Raubsilber genannt) der Glimmer.

To Glimmer, *v. n.* 1) glimmern, flimmern. *Glimmering night*, die flimmernde Nacht. 2) *Fig.* (kaum merkbar seyn) flimmern.

† **To Glimpse**, *v. n.* in Winken zum Vorschein kommen.

Glimpse, *s.* 1) der Blick. *A — of light*, der Lichtblick; *To give one a — of*, Einem einmal hineinsehen lassen. 2) der Blitz. *As the lightning —*, wie der leuchtende Blitz. 3) der Schimmer. *Fig.* *A — of delight*, of glory &c., ein Schimmer von Wonne, von Ruhm ϵ .

Glims, *s. pl.* (Naturgesch.) die Nager.

Glossa, *s.* eine Art Thunfisch, wahrscheinlich der arabisische *Lygan*.

Glist, *v.* **Glimmer**, (2) **Mica**.

To Glisten, *v. n.* glitzen, glänzen.

Glisters, *v.* **Clyster**.

To Glisten, *v. n.* glitzern, glitzern.

Glisteningly, *adv.* glänzend, schimmernd.

Glistingly, *s.* der Glanz, Schimmer. *Fig.* *The — of fortune*, der Schimmer des Glüdes.

To Glitter, *v. n.* glitzern, schimmern. *Fig.* glänzen.

Glittering, *adj.* — *ly*, *adv.* glitzend, glänzend, schimmernd.

Gloaming, *s.* (poet.) das Zwielicht, d. Dämmerung.

To Gloat, *v. n.* glöhen, hieren. — *upon*, anglöhen, anstieren; *Her eyes gloat for you*, ihre Augen hieren nach (auf) euch.

|| **Globard**, *s.* der Gluhwurm, das Johanniswürmchen, der Feuerwurm.

Globated, (auch **Globate**) *adj.* kugelförmig, kugelig.

Globe, *s.* 1) (ein vollkommen runder Körper) die Kugel, der Ball, Globus. *Terrestrial —*, die Erbkugel, *Cestial —*, die Himmelskugel. *Fig.* *A — of fiery seraphim*, ein Haufe feuriger Seraphim; † *In this distracted —*, in diesem verwirrten Kopfe. 2) (in engerer Bedeutung) a) die Erbkugel, der Erdball, Erdenball. b) die künstliche Erd- oder Himmelskugel, der Globus. — *amaranth*, *s.* (auch Everlasting flower) der Kugelamaranth, Kneppamaranth; — *animal*, — *animalcule*, *s.* das Kugeltier, der Kugelmurm; — *artichoke*, *s.* die Kugelartichoke; — *daisy*, *s.*

die Kugelmastische, blaue Maßliebe; — *Ash*, *s.* der Kugelfisch, die Seeflasche (*tetrodon*); — *flower*, *s.* die Kugelblume; — *ranunculus*, *s.* (eine Art Trollblume) die Kugelblume, Alpenrauhfuß; — *thistle*, *s.* die Kugeldistel.

To Globe, *v. a.* in ein Rund sammeln (ungebr.).

Globose, *adj.* kugelig, kugelnrund.

Globosity, *s.* die kugelige Beschaffenheit, Gestalt.

Globular, (*Globous*) *adj.* kugelförmig, kugelförmig.

Globularia, *s.* die Kugelblume.

Globule, *s.* das Kugelförmige. *Blood consists of red globules*, das Blut besteht aus roten Kugelförmigen.

Globulous, *adj.* kugelförmig, rundlich.

Globy, *adj. v. Orbicular.*

Globe, das alte *praet.* von *To Glide*.

Glome, *s.* (Pflanzenl.) ein Knäuel, das Knäuelchen; ein Köpfchen.

To Glomerate, *v. a.* aufwickeln, zusammenballen (auch *Fig.*). *A glomerated substance*, eine geballte Substanz. [*mis* angehaufft.]

Glomerated, *adj.* (Pflanzenl.) getraukt, kugelförmig.

Glomeration, *s.* 1) das Aufwickeln, Zusammenballen. 2) der zusammengeballte Körper, die Zusammenhäufung.

‡ **Glomerous**, *adj.* aufgewickelt, geballt.

Gloom, *s.* 1) d. Dusterheit, Dusterkeit, Düsterniß, das Dunkel, die Dunkelheit. 2) *Fig.* die Dusterheit, Dusterkeit, der Trübinn.

To Gloom, (*weet.*) *l. r. n.* duster seyn, Dusterheit verbreiten, düstern. *A glooming light*, ein düsteres Licht; *The glooming night*, die finstere Nacht. *Fig.* düster, verurtheilt, mürrisch, finster, traurig seyn od. aussehen. *II. r. a.* düstern = duster machen; *Fig.* finster, traurig machen.

Gloomily, *adj.* düster, dunkel. *Fig. How — he looks!* wie düster er aussieht!

Gloominess, *s.* 1) die Dusterheit, Dusterkeit, Dunkelheit. 2) *Fig.* die Dusterheit, Dusterkeit, der Trübinn.

Gloomy, *adj.* 1) düster, finster, dunkel. 2) *Fig.* a) eine dunkle Gesichtsfarbe habend, dunkelfarbig. b) düster = finster, traurig.

‡ **Gloriation**, *s.* das Ruhmen.

Gloried, *adj.* (ungebr.) berühmt, herrlich.

Glorification, *s.* die Verherrlichung.

To Glorify, *r. a.* 1) ruhmen, erheben. — *one's self*, sich ruhmen. 2) leben, preisen. — *God*, *Welt* preisen. 3) verherrlichen. 4) der ewigen Herrlichkeit oder Seligkeit theilhaftig machen.

Glorious, *adj.* — *ly, adv.* 1) ruhmlich, ruhmvoll, glorreich. 2) herrlich, erhaben. ‡ *3) (ist) Vain —* ruhmredig, großsprecherisch. — *ness*, *s.* die Herrlichkeit.

Glory, *s.* 1) der Ruhm. *Vain —*, der eitle, falsche Ruhm, die eitle Ehre; *To get, earn, acquire, win —*, Ruhm erwerben. 2) die Ehre, der Preis, die Glorie. — *be to God*, (h. Schrift) Ehre sey Gott. 3) der Glanz, die Pracht, Herrlichkeit, Glorie. 4) (der Schein oder Glanz, auch der Kranz von Sternen, welcher in Gemälden d. Häupter der Heiligen umgibt) der Heiligenschein, die Glorie. 5) (in den alten Testen) der Himmel. 6) das erlaubte Gefühl seiner wirklichen Vergütungen der Welt. 7) (gew. mit *vain* gebr.) der Stolz, Hochmuth, die Großsprechererei.

To Glory, *v. n.* sich rühmen, prahlen. — *in one's birth*, sich seiner Geburt rühmen, mit seiner Geburt prahlen

To Gloze, *r. n.* (Einem) schmeicheln, schön thun.

Glozer, *v. Glozer.*

Gloss, *s.* 1) die Anmerkung, Bemerkung über ein dunkles Wort, (zuweilen im nachtheiligen Verstande) die Glosse. *A short — upon a text*, eine kurze Glosse über einen Text. 2) der Glanz (eines Zeugens *z.*) (auch *Fig.*). ‡ *To set a — upon*, bemänteln, einen Anstrich geben, beschönigen.

To Gloss, *l. r. n.* Anmerkungen, Bemerkungen, besonders schlaue, hinterlistige, über Etwas machen, glossiren. *II. r. a.* 1) durch Anmerkungen od. Glossen erklären, auslegen (ein Gesetz *z.*) 2) glänzen. — *a hat*, (bei Hutmachern) einen Hut glänzen; — *a skin*, (bei Gerbern) einem Felle Glanz geben. *Fig.* bemänteln. *A glossing and deceiving eloquence*, eine beschönigende und täuschende Beredsamkeit; — *over*, einen Anstrich geben, beschönigen.

Glossarial, *adj.* ein Glossar betreffend.

Glossarist, *s. v. Glosser* (1).

Glossary, *s.* (eine ganze Sammlung von Erklärungen künster Wörter) das Glossar.

‡ **Glossator**, *s. v. Glosser* (1).

Glosser, *s.* 1) der Ausleger, Wörterklärer, Glossator, Scholiaist. 2) der Glänzler, Polirer.

Glossiness, *s.* der Glanz, die Politur.

Glossist, *s. v. Glosser* (1).

Glossographer, *s. v. v. Glosser* (1).

Glossography, *s.* das Schreiben von Glossarien.

Glossologist, *s. v. Glosser* (1).

Glossology, *s.* die Glossen (über einen Text *z.*)

Glossopetrae, *s. pl.* Zungensteine, Schlangenzungen.

Glossy, *adj.* glänzend, glatt. *Fig. With that — duplicity*, mit sener gleichenden Verstellung.

Glottis, *s.* (Zergliederungsk.) der Luftstreifenast.

‡ **To Glout**, *l. v. n.* sauer sehen, aussehen, ein saures Gesicht, saure Mienen machen. *II. v. a.* angleichen, aufmersam betrachten.

Glove, *s.* der Handschuh. *A pair of gloves*, ein Paar Handschuhe. *Fig.* ein Geschenk, eine Erkenntlichkeit (auf einem Helme od. einer Mütze aufgesetzt). *Fur gloves*, Pelzhandschuhe; *To throw down the —*, herausfordern; *To be hand and —*, enge Freunde seyn; *To win a pair of gloves*, ein Paar Handschuhe gewinnen (durch einen Fuß, den ein Mädchen *z.* einem schlafenden Manne gibt); ‡ — *money*, *s.* — *silver*, *s.* das Trinkgeld.

To Glove, *r. a.* mit Handschuhen bedecken.

Glover, *s.* der Handschuhmacher.

Glow, *s.* die Glut. *Fig. The red — of scorn*, die rothe Glut der Verachtung; *The — of a Tintoret*, die Glut, Wärme (in d. Gemälden) eines Tintoret. — *worm*, *s.* der Glühwurm, Johanniswurm.

To Glow, *l. r. n.* glühen. *Glowing iron*, glühendes Eisen. *Fig. Glowing eyes*, glühende Augen; *The glowing bard*, der glühende oder begeisterte Dichter; *The fire with which thy lover glows*, das Feuer, von dem dein Liebhaber entbraunt ist; *Glowing envy*, der brennende Neid; — *with indignation*, vor Unwillen glühen. ‡ *II. r. a.* glühend machen, glühen. *Fig.* entflammen.

Glowing, *adj.* — *ly, adv.* glühend (auch *Fig.*).

Gloze, *s.* 1) die Schmeichelei. 2) der Anstrich, die Beschönigung (ungebr.).

To Gloze, *v. To Gloze.*

Glozer, *s.* der Schmeichler; der Lügner.

Glucin, *s.* (Schweid. *z.*) Glucin-erde, Süßberill.

Glue, *s.* der Leim. *Fish —*, der Fischleim; — *boiler*, *s.* der Leimkessel.

To Glue, *r. a.* leimen. *Fig.* vereinigen, heften od. fesseln an....; *Glued*, plantirt.

Gluey, *s.* (Einer, der leimt) der Leimer.

Gluey, *v. Gluey.*

Glueyness, *s.* die Klebrigkeit.

Gluing, *s.* das Leimen.

Gluish, *adj.* leimicht, Heberig, anklebend.

Glum, *l. adj.* 1) finster, mürrisch. 2) schwermüthig, traurig. *II. s.* das finstere, mürrische Gesicht.

‡ **To Glum**, *r. n.* trübe oder sauer aussehen, ein saures Gesicht machen.

Glumaceous, *adj.* (Pflanzenl.) speckig; — *calyx*, ein — er Kelch; *The — plants*, die — en Gewächse; *The — flowers of rye*, die — en Blüten des Roggens.

Glume, *s.* (Pflanzenl.) das Walglein, Grashalglein. Floral, catycinal glumes, Bluthenbälge, Kelchbälge.

‡ **Glummy**, *adj.* trüb, duster, finster.

Glumous, *adj.* veltig.

Glut, *s.* † 1) das Verschlungene, Verschluckte. 2) der Ueberfluß, die Fülle. A great —, eine große Menge; A — of water, eine Flut von Wasser. *Fig.* In the — of his delights, im Ueberflusse seiner Freuden; A — of study and retirement, übermäßiges Studiren und Zurückgezogenheit. 3) die Anhäufung (in einem Tische).

To **Glut**, *v. a.* † 1) verschlingen, verschlucken. 2) sättigen, anfüllen (sich mit Speise). *Fig.* — the market, den Markt (mit Waaren) überfluten; — the hearers, die Zuhörer satt machen; He cannot glut his appetite, er kann seine Gspeiß nicht stillen; — one's eyes, seine Augen weiden; — one's revenge, sein Muthüßchen lusten. 3) *V. To Saturate.*

Gluteal, *adj.* The — muscles, die Gefäßmuskeln. **Gluten**, *s.* der Bindestoff, Leim; (Pflanzenl.) Klebstoff; (Schweiz.) Kleber; — of dough, die R. des Wehsteigs.

To **Glutinate**, *v. a.* zusammenleimen.

‡ **Glutination**, *s.* das Zusammenleimen.

Glutivative, *adj.* anklebend, zäh; anklebend.

V. Agglutinative und Conglutinative.

Glutinosity, *s.* die leimige Beschaffenheit, Klebrigkeit.

Glutinous, *adj.* leimig, zäh, klebrig. — *ness*, *s.* die Klebrigkeit.

Glutton, *s.* 1) ein Mensch der Vieltraß, Freßer. *Fig.* Gluttons in murder, unersättliche Mörder. 2) (ein Thier) der Vieltraß.

To **Gluttonise**, *v. n.* freßen, schwelgen.

Gluttonous, *adj.* — *ly*, *adv.* gefräßig, gierig.

Fig. — deligit, die Schwelgeflust.

Gluttony, *s.* die Gefräßigkeit, Schwelgerei.

Gly, *adj.* leimig, klebrig.

Glyconian, † *adj.* den glykonischen Vers

Glyconic, † (---oo---oo) betreffend.

‡ **Glyn**, *s.* die Bergschlucht.

Glyph, *s.* (Bauk.) der Schlig; (Bildhauerk.) eine zur Verzierung dienende Ausschöpfung.

Glyphic, *s. V. Hieroglyphic.*

Glyptic, *s.* die Steinschneidekunst.

Glyptographic, *adj.* die Steinschneidekunst beschreibend.

Glyptography, *s.* die Beschreibung der Steinschneidekunst.

To **Gnarl**, *v. n.* knurren, murren, brummen.

Gnarled, *adj.* knorrig, ästig, knotig.

To **Gnash**, *l. r. n.* knirschen. He gnashed with his teeth, er knirschte mit den Zähnen. *Fig.* They gnashed upon me with their teeth, (h. Schrift) sie bißen ihre Zähne zusammen über mich (zünten über mich). *II. r. a.* heftig gegen einander beißen (die Zähne).

Gnat, *s.* 1) die Mücke. 2) *Fig.* (etwas sprichwörtlich Kleines) eine Mücke. — *flower*, *s.* (auch Beesflower) das Gnabenkraut; — *snapper*, *s.* der Fliegenschwärmer, Fliegen-, Mückenfänger, Mückenstecher (Vogel); — *worm*, die Mückenlarve.

To **Gnaw**, *praet.* gnawed, † gnaw; *part.* gnawn. *I. r. a.* 1) nagen (einen Knochen *v.*). *Fig.* They gnawed their tongues, (h. Schrift) und sie zerbißen ihre Zungen. 2) abnagen. 3) zernagen. 4) zerfressen. *II. r. n.* nagen (sagt meistens *adv. v. a.*).

Gnawer, *s.* der Nager.

Gneiss, *s.* der Gneiß, Aneiß.

Gnome, *s.* † 1) der Denkspruch, die Gnome. 2) der Geistes, Verstandes, Gnom, das Nymännchen.

Gnomical, *adj.* (wen. gebr.) denkspruchlich, gnomisch. [gehörig.]

Gnomologic, oder — *al*, *adj.* zur Gnomologie

Gnomology, *s.* das Spruchbuch, Gnomologie.

Gnomon, *s.* 1) d. Sonnenuhrzeiger, Gnomon. 2) der Sonnenzeiger, Uhrsäule, Gnomon (der Alten). 3) (Rechenk.) The gnomons, die Gnomens.

Gnomonic, † *adj.* zur Sonnenuhrlehre ge-

Gnomonical, † *herig.*

Gnomonics, *s. pl.* die Sonnenuhrlehre, Gnomonik.

Gnostic, *s. l.* der Geheimwiffer, angebliche Götterkennige, Gnostiker (eine Sekte im zweiten Jahrhundert). *II. adj.* geheimnisthündig, gnostisch.

Gnosticism, *s.* die Keckerei der Gnostiker.

Gnu, *s.* der oder das Gnu, das Gnuhüher (Antilope gnu).

To **Go**, *praet.* I went, I have gone. *v. n.* gehen. I cannot go, ich kann nicht gehen; — and come, gehen und kommen; — quickly, slowly, upright, on all fours, on one's toes, on a crutch, on stilts, one after the other, alone, to one's work, as far as the next street, schnell, langsam, aufrecht, auf allen Vieren, auf den Füßen, an einer Krücke, auf Stelzen, nach einander, allein, zur Arbeit, bis an die nächste Straße gehen; — into the field, into the country, down into the country, over the field, to the village, to the post, to the ball, to the castle, up the mountain, auf das Feld, auf das Land, auf dem Felde, auf das Dorf, auf die Post, auf den Ball, auf das Schloß, auf einen Berg gehen; — up and down, auf- und abgehen; — along side of one another, two by two, in pairs, neben einander, paarweise gehen; — out of school, out of church, out of the way, out of any one's way, on one side, out of the light, aus der Schule, aus der Kirche oder Predigt, aus dem (rechten) Wege, Ginen aus dem Wege, aus dem Lichte gehen; (fam.) Go away there, from there! geh' weg da! Go out of my sight, geh' mir aus den Augen; — into battle, to the fight, against the enemy, into the fire, to the play, to the meeting, after any one, after some water, over the mountain, across the bridge or river, round the town, about the town, into the world, from the place or spot, to the tailor's, to a funeral, to market, for a walk, to the minister, to ruin or destruction, to the devil, about humbugging any one; in die Schlacht, gegen den Feind, in das Feuer, in das Schanzpiel, in die Versammlung, nach Jemand, nach Wasser, über den Berg, über die Brücke oder den Fluß, um die Stadt herum, unter die Leute, von der Stelle, zum Schneider, zu Grabe oder zur Leiche, zu Markte, spazieren, an den Minister, in sein Ansehn oder Versehen, zum Teufel, Ginen um das Maul gehen; — home, heimgehen, nach Hause gehen; — on foot, on horseback, zu Fuß gehen, reiten; I am going into my eighty-fourth year, ich gehe in mein vierundachtzigstes Jahr; Much money goes to the furnishing of a house, die Einrichtung eines Hauses kostet viel Geld; — unpunished, ungestrast davon kommen, keine Strafe erleiden; (Seefer.) — ashore, landen; — on board, an Bord gehen; — with the tide, mit der Ebbe auf- und abgehen; — with the wind, vom Winde getrieben werden; — a privateering, auf Kaperei ausgehen; — by the lee, den Wind verlieren; — down a river, stromabwärts fahren; To let go the anchor, den Anker fallen lassen (sich ihm auf den Meeressgrund hinlassen); To let go amain, nachlassen, vieren, schießen lassen (ein Tau *v.*); Let go amain, (Beschläwert) los überall! — and meet, — to meet any one, Ginen entgegen gehen; Go and be hanged, geht zum Henker! — and beg, and eat, and sleep, and walk, betteln, essen, schlafen, spazieren gehen; — topsy-turvy, to sixes and sevens, drunter und drüber gehen; The report, the saying goes, es geht das Gerücht, die Rede; My watch goes too fast, meine Uhr geht zu geschwind, zu früh; This money does not go here, dieses Geld geht nicht hier, ist hier nicht gangbar; The gun went off, der Schuß ging los; How goes it? wie geht's? — barefooted, bareheaded, barfuß, mit kleinem Kopfe gehen; — faster, geschwinder gehen;

This horse goes a strong, a very rough trot, dieses Pferd geht einen starken, sehr harten Trab; — a good, round pace, einen guten, starken Schritt gehen; — the same, shortest way, einen und denselben, den kürzesten Weg gehen; — one's way, one's ways, seiner Straße, seines Weges, seiner Wege gehen, fortgehen, weggehen; Go thy ways! geh' deinen Weg; — the way of all flesh, den Weg alles Fleisches gehen; — a journey, reisen; — a great way, weit gehen. *Fig.* weit hinreichen, vielen Einfluß haben; — one's own way and pace, seinen eigenen Weg und Schritt gehen: He is far gone, es ist weit mit ihm gekommen; She went her time, sie ging ihre Zeit aus, sie beendigte ihre Schwangerschaft; I shall not go (to) so high a price for it, ich werde nicht dafür geben; To let go, gehen lassen, fahren lassen; Let go! laß los! A going, im Gange; To set a going, im Gange bringen; I was going to say, ich wollte sagen; I am going &c., ich werde &c., ich bin im Begriff &c.; Let us be going, wir wollen gehen; You are going to have &c., Sie werden bald &c. haben; To go mad, toll werden; — in boots, Stiefeln anhaben; She goes in black, sie trägt sich schwarz. — about, sich an etwas machen, sich über etwas machen; herumgehen, umgehen, einen Umweg machen; anfangen, unternehmen, vornehmen; im Schilde führen; handeln; (Seespr.) V. To Tack. I shall go about it, ich werde mich daran gehen; Go about your business, geh' an euer Geschäft; — abroad, ausgehen; sich verbreiten; — after, nachgehen, hinter etwas hergehen; folgen; zu erhalten suchen, holen; — against, gegen etwas gehen; wider etwas ziehen; einfallen; widerstreiten, entgegengekehrt sein; widern; ungünstig ausfallen; — along, fortgehen, mitgehen, begleiten; verurbergehen; — aside, abwärts gehen, abweichen, irren gehen; — astray, sich verirren; *Fig.* einen Schritt begeben; — asunder, entzwei, getrennt oder besonders gehen; — away, weggehen. They are gone away, sie sind abgereist; ... with a thing, etwas mitnehmen. *Fig.* He shall not go away with it so, er sell mir se nicht wegkommen, er muß es mir entgelten. — back, zurückgehen, umkehren; *Fig.* — from one's word, sein Wort zurücknehmen; — backward oder backwards, zurückkommen; zurückgehen, rückwärts gehen; — before, vorausgehen, vorhergehen, vor etwas hergehen; — behind, hinter etwas hergehen; ‡ — between, vermitteln; — beyond, weiter gehen; übertreffen; über etwas hinausgehen; es besser machen; — by, vorbeigehen, verübergehen. *Fig.* führen, haben; verlassen; sich nach etwas richten; etwas annehmen, sich verhalten, gemäß handeln; wählen; — contrary to, handeln gegen (die Vernunft &c.); — down, hinabgehen, hinuntergehen, sinken; ... stairs, die Stiege hinabgehen. *Fig.* ... (von einem Bluffe) fallen; The sun goes down, die Sonne geht unter; No meat will go down with him, er kann nichts hinunterschlingen; That proposal will never go down with me, diesen Vorschlag werde ich nie eingehen, annehmen; — for, nach etwas gehen. He went for help, er holte Hilfe herbei. *Fig.* zu Gunsten ausfallen; gelten; für etwas gehen, gehalten oder angenommen werden; ... nothing, für nichts zahlen. — forth, fortgehen, hervorgehen, sich verbreiten, sich zeigen; — forward oder forwards, vorwärtsgehen, fortschreiten; Fortschritte machen; What is going forward? was gibt's? — from, weg- oder ab-gehen, abweichen, verlassen; sich entfernen; ... one's word, sein Wort nicht halten; It went from there, da ging es an; — further oder farther, weiter gehen, fortgehen; *Fig.* mehr bewirken; To make it go further, damit es weiter reiche; — halves, ‡ — snacks, Gewinn oder Verlust theilen; — ill, schlecht gehen oder stehen; It will go ill, hard with him, es wird ihm schlecht gehen, er wird übel dabei fahren; — in, (mittelft der Duse sich in einen andern Ort begeben) eingehen, hineingehen. Go in boldly, treten Sie fuhr

herein. *Fig.* ... and out, aus und eingehen, völlige Freiheit haben; — near, sich nähern; beinahe etwas thun; nahe daran sein, zu Herzen gehen; — so near, — nearer, näher gehen; — as near as one can, so wohlfeil als möglich verkaufen, kaufen, leben &c.; — off, abgehen, weggehen, fortgehen. *Fig.* ... the stage, vom Theater abgehen, das Theater verlassen; In this manner he went off, auf diese Art ging er mit Tode ab, starb er; This commodity will never go off, diese Waare wird niemals Abgang finden; The pistol went off, die Pistole ging los. — on, 1) fortgehen, von Statten gehen; Go on, geht fort, oder vorwärts; ... an embassy, als Gesandter verschickt werden. *Fig.* Go on as you have begun, fahrt fort, wie ihr begonnen habt; How does your business go on? wie geht Ihr Geschäft? welchen Fortgang hat Ihr Geschäft? What is going on? was gibt's? — shares, Antheil haben, theilen. 2) auf einen losgehen, ihn angreifen. — out, 1) ausgehen, hinausgehen. He is gone out, er ist ausgegangen. *Fig.* ... of the way, vom rechten Wege abweichen. 2) ausgehen (auf Leute &c.) 3) ausgehen = erlöschen. The fire goes out, das Feuer erlischt. *Fig.* My life goes out, mein Leben geht zu Ende, ich sterbe. 4) *Fig.* bis an das Ende gehen. — over, übergehen (zu einer andern Partei &c.) — through, durchgehen ... the crowd, sich durchdrängen; every thing goes through him, er laßt Alles unter sich gehen; *Fig.* bestehen, bestreiten; durchleien; ausführen; ... with any thing, with a business, mit etwas zu Stande kommen; eine Sache durchziehen; You should go through this operation, Sie sollten diese Operation ausüben, aushalten; — to, nach oder zu etwas gehen. *Fig.* beitragen; in etwas bestehen; He went to Baden, er ging nach Baden; ... bed, zu Bette gehen; ... bed at noon, (eine Pflanze) der Weidenbocksbart, Welschbart; *Fig.* ... ruin, zu Grunde gehen; ... work, zu Werke gehen; ... law, einen Rechtshandel anfangen; sein Recht suchen; — towards, nach oder zu etwas gehen, darauf abzielen, dazu beitragen; — under, führen, haben; übernehmen; sich unterziehen; — up, hinaufgehen, hinaufsteigen. *Fig.* ... and down, herumstreichen, umherstreichen. — upon, auf (etwas) gehen. *Fig.* ... the highway, den Straßenrauber machen; ... sure grounds, seiner Sache gewiß sein; ... tick, auf Credit nehmen; ... a business, ein Geschäft unternehmen; ... the town, ein Freudenmädchen werden; ... any thing, auf etwas bauen; — with, mitgehen, geleiten, übereinkommen, bestimmen, von einerlei Gesinnung sein; ... child, schwanger sein od. geben; ... young, (von Thieren) trächtig sein; ... without, entbehren, entziehen; nicht haben; bleiben lassen; — wrong, fehl gehen; *Fig.* sich irren.

Go-between, s. der Unterhändler; — by, s. die List, der Kunstgriff, Betrug. To give any one the ... , Einen übervertreiben; — cart, s. der Gängelwagen, Laufwagen, Kellwagen. — down, s. 1) der Sturz, Fall. 2) der Zug, Schluß.

‡ **Go-to**, interj. beden! es wohl! laß dir sagen!

Go, s. 1) der Gang, die Bewegung (eines Pferdes). This horse has a good — with him, dieses Pferd hat einen guten Gang. 2) der Meergrünling (Fisch).

Goad, s. ein Stoch mit einer eisernen Spitze, Thiere zum schnellen Gange zu reizen) der Stachel.

To Goad, r. a. mit dem Stachel zum schnellen Gange reizen, nacheln (das Vieh). *Fig.* spornen. Goaded, bedrängt.

Goal, s. (auf einer Rennbahn) das Mal. *Fig.* das Ziel, der Zweck.

Goal, s. V. *Goal*.

To Goam, V. **To Gaum**.

Goar, V. *Goar* (1).

Goat, s. 1) die Geiß, Ziege. A she—, eine Ziege, Ziege, Kitz; A he—, ein Ziegenbock; Wild she—, die wilde Ziege. 2) *Fig.* ‡ a) eine geile Person. Goat's jig, der Weisclaf. ‡ b) pl. Steine, um über ein Wasser

zu streiten; — beard, *s.* der Geißbart (Pflanze); — chaser, *s.* (gewöhnlich Cockerhase) der Kesthäfer; — fish, *s.* die Ziege, Alose, Alse, Else (Zersich); — herd, der Geißhirt, Ziegenhirt; — marjoram, *s.* = sootbeard; — milker, *oder* gew. — sucker, *s.* der Ziegenmelker, Ziegenfänger, die Nachtschwalbe, der Tagflächler (Vogel); — skin, *s.* der Schlauch von Ziegenfell.

Goat's-milk, *s.* d. Geißmilch, Ziegenmilch; — rue, *s.* die Ziegenraute, Geißraute; — stones, *s. pl.* das Knabenkraut; — thorn, *s.* der Bodkorn.

Goatish, *adj.* 1) köstlich (vom Geruch *u.*) 2) *Fig.* hochfalsch, geil.

Gob, *s.* || 1) der Happen, Mundvoll, Bissen. † 2) a) (ein wenig) der Wissen, das Viechen, Wiesel. b) der Mund. 3) (im Berg) ein Stück Kohl. † 4) der schleimige (gegrüene) Treichel. — string, *s.* der Stangenraum.

|| **Gobbet**, *s.* der Happen, Mundvoll, Bissen.

† **To Gobbet**, *r. a. v.* **To Gobble**.

† **Gobbetly**, *adv.* in Studien.

† **To Gobble**, † *l. v.* a. gierig verschlingen, verschlucken. *ll. r. n.* (ob. Cobble) kullern, kullern (von Truthähnen).

† **Goblegut**, *s.* der Schlinger, Fresser.

Gobbler, *s.* * 1) der Schlinger, Schlucker, Schluckhals. † 2) der Truthahn, Puter.

Goblet, *der* Becher, die Trinkschale.

Goblin, *s.* 1) der Kobold, das Gespenst. 2) die Elfe, die Fee.

God, *s.* Gott. **Gods**, die (heidnischen) Götter; **For God's sake**, † **For** — a — mercy, um Gotteswillen, um Gotteslohn. *Fig.* umsonst. *He is a* — in his own opinion, der eigene Abgott steht ihm im Herzen. *Pror.* The voice of the people is the voice of —, Volkstimme, Gottesstimme; — bless you, — save you, Gott erhalte euch; — willing, — helping, mit Gottes Willen, Hilfe; — grant it! — grant it may be so! would to! — wolle Gott; — save the king! Gott erhalte den König! es lebe der König! — forbid! Gott behüte! Gott bewahre! — wot, Gott weiß; † hate, *s.* die Kirchenbuße; — child, *s.* (der Tausling, in Bezug auf die Taufzeugen) der Pathe, die Pathe, das Pathecht; — daughter, *s.* (weibliche Tausling, in Bezug auf die Taufzeugen) die Pathe, das Pathechen; — father, *s.* der Pathe, Taufpathe, Taufzeuge; — mother, *s.* der Pathe, Taufpathe, Gothe; — smith, *s.* der Verfertiger von Abgöttern, Gößenbildern; — son, *s.* (männlicher Tausling, in Bezug auf die Taufzeugen) der Pathe, das Pathechen; — ward, *adv.* nach Gott gerichtet (in der Bibelstr.)

To God, *r. a.* vergöttern. (ungebr.)

Goddess, *s.* die Göttin; — like, *adj.* einer Göttin ähnlich.

Godhead, *s.* 1) die Gottheit. *The — of Christ*, die Gottheit Christi. 2) (Gott selbst) die Gottheit.

Godless, *adj.* gottlos. — men, die Gottlosen; — ness, *s.* die Gottlosigkeit.

Godlike, *adj.* (Gott oder einem Gott eigen, ähnlich) göttlich. *Fig.* (erhaben, vortrefflich, im höchsten Grade vorzüglich) göttlich.

Godlily, *v.* **Godly**.

Godliness, *s.* die Gottseligkeit; Frömmigkeit.

† **Godling**, *s.* der kleine Gott.

Godly, *l. adj.* gottselig; fromm. *The —*, die Pietisten. *ll. adv.* gottselig, fromm.

† **Godship**, *s. v.* **Godhead** (1).

Goodwit, (gew. Goodwit) *s.* der Rothhals, die Gelbnase, Geißtopfschnese, Uferschnese.

Goer, *s.* 1) der Sehende, Gänger, Reisende, Fußgänger. 2) der Gänger, in Bezug auf die Art und Weise, wie Einer geht (auch von Pferden). *He is no graceful —*, er hat keinen schönen Gang; *This horse is not a safe —*, dieses Pferd hat keinen sichern Gang. † 3) = *Go-between* im üblichen Sinne. † 4) der Fuß.

Gog, *s.* die Häßt, der Eifer. (nur in dieser Phrase üb.) *All a —*, gekraunt, in Spannung.

To Goggle, *r. n.* mit großen, hervorstechenden Augen sehen, stier, ansehn, glosen; die Augen verdröhen.

Goggle, *l. s.* 1) der stiere oder starre Blick. 2) *pl.* a) die Schutler (für Pferde). b) die Brillen gegen Staub und Sonnenhitze. c) eine Art Augenschirm, um Gemächte in einem vortheilhafteren Lichte zu sehen.

ll. adj. stier, glosend. *A — eye*, ein Glogauge; — eyed, *adj.* glogläugig.

Goggled, *adj.* hervorstehend, stier. — eyes, Glogaugen.

Going, *s.* 1) das Gehen, der Gang. *Fig. The — down of the sun*, der Sonnenuntergang; † **The meat is a —**, das Fleisch wird rickene; **There is no — back**, die Wurfel liegen. 2) die Abreise. 3) *Fig.* die Schwangerschaft.

Goiter, *s.* der Kropf.

Goitrous, *adj.* kropf-artig; *it.* kropfig; *The — lizard*, die Kropf-eidechse, der Salamander.

Gola, (= Cymatium) *s.* (Bauk.) die Hohlkehle, Hohlleiste.

Gold, *l. s.* 1) das Gold. *Native —*, g. diegenes Gold (was man schon rein in der Erde findet); *Dro- parted oder parted —*, (geschickenes Gold) Scheidegold. *Fig. A heart of —*, ein festbares, edles Herz; *To promise whole mountains of —*, goldene Berge versprechen. 2) das Geld = das Geld. 3) die Goldblume, Wucherblume. 4) — of pleasure, der Lein- detter (Pflanze). *ll. adj.* aus Gold gemacht, verfertigt, golden. — beater, *s.* der Goldschläger; — beater's skin, *s.* d. Goldschlägerhaut; — bound, *adj.* in Gold gefaßt; — coast, *s.* (die Küste von Guinea) die Goldküste; — drawer, *s.* der Goldzieher; — dust, *s.* der Goldstaub. — fish, *s.* 1) der Goldfisch, Dornfisch, Stumpf. † 2) *Fig.* a) der Reiche. b) eine Guinee.

— finder, *s.* Ciner, der Gold findet; † der Kothfeger, Austräumer; — finer, *s.* der Goldschleier; — fish, *s.* der Goldfisch; — flower, *s.* der goldene Wietertson (Pflanze); — foil, *s.* das Goldblatt; — hammer, *s.* die Goldhammer; — headed, *adj.* einen goldenen Kropf habend; — hilted, *adj.* einen goldenen Griff habend (von einem Degen oder Schwerte); — leaf, *s.* das Blattgold, Schlaggold; — pleasure, *s.* der Lein- detter (Pflanze); — proof, *adj.* vermögend der Ver- suchung des Goldes zu widerstehen; — ring, *s.* der goldene Ring. *Fig. The devil's —*, der Nebenwurm, die Ranke; — searcher, *s.* der Goldsucher; — size, *s.* (h. Maßlern und Vergoldern) der Goldgrund. — smith, *s.* 1) der Goldschmied. *Goldsmith's-ware*, die Goldschmiedearbeit. † 2) der Wechsel, Banquier; — weight, *s.* 1) das Goldgewicht. 2) *Fig.* das Gleichgewicht. — wire, *s.* der Goldkraft. = — drawer, der Golddrahtzieher.

Golden, *adj.* 1) golden. *Fig. The — sun*, die goldene Sonne. 2) golden, goldgelb. *Fig.* golden. — age, — days, das goldene Zeitalter; goldene Tage (sehr gute, angenehme Tage); *A — rule*, eine goldene (sehr nützliche, heilsame) Regel; *The — rule*, (Rechenk.) die goldene Regel, der Dreisatz, die Regula de Tri; — opinions, goldene Meinungen; *The — fleece*, das goldene Wiesel (der griechischen Fabellehre); *The — number*, die goldene Zahl (in der Zeitrechnung); diejenige Zahl, welche anzeigt, das wievielfte Jahr ein gegebenes im Mondjahr fest; — rod, die Goldrute, das Wandtafel; — saxifrage, der Gultensteinbrech (Pflanze); — pippin, (eine Art goldgelber Nessel) der Goldapfel, Pepin; — thistle, die Golddistel; — crested wren, der gehaukte Zaunkönig (Vogel); † — ly, *adv.* glanzend, auf eine glänzende, prächtige oder höchst angenehme Art.

Golding, *s.* der Renettapfel, die Renette.

Goldney, *s. v.* **Gilthead** (1).

Goldyllocks, *s. pl.* 1) das Goldhaar, Gildenhaar (Pflanze). 2) das Goldhaar, Mottenkraut.

Golf, *s.* (ein Volksspiel der Schotten, bei welchem sie einen kleinen Ball mittelst einer Keule in ein Loch in der Erde treiben) der Golf. —stick, die GOLF-Keule oder der K-Nüttel.

Goose, *s.* die Wagenfahne, Karrenfahne.

Gomphosis, *s.* (Zergliederungskst. Art unbeweglicher Beinfügung) die Nagelfügung.

Gondola, *s.* 1) die Gondel. 2) —shell, (der Name einer kleinen Muschel) die Gondel.

Gondolier, *s.* der Gondelfahrer, Gondelier.

Gone, *part. praet.* von To Go.

† **Gonfalon**, *s.* die Fahne, Standarte.

† **Gonfanon**, *s.* der Fahnenträger.

† **Gonfalonier**, *s.* der Fahnenträger.

Gong, *s.* (ein indisches Becken aus Glockenmetall, zum Tempel) das Gong.

Goniometer, *s.* der Winkelmesser, Goniometer.

Goniometrical, *adj.* —lines, die zur Winkelmessung dienenden Linien (Sinus, Tangenten, Secanten oder Schnittlinien &c.).

Gonorrhoea, *s.* der Samenfluß, Tripper.

Good, *I. adj. u. adr. (comp. better; superl. best)* gut. (ist ironisch gebr.) —honey, advice, will, sense, fame or name, neighbour, prince, reason or cause, guter Sinn, Rath, Wille, richtiger oder gesunder Verstand, ein guter Ruf oder Name, Nachbar, Fürst, guter oder trefflicher Grund; —humour, guter Humor, gute Laune; To keep in a —humour, bei guter Laune bleiben; —occasion, effect, action, education or breeding, repose, eine gute oder gute Gelegenheit, eine gute Wirkung, Handlung, Erziehung, angenehme Ruhe; —bread, a —room, law, gutes Brod, ein gutes oder bequemes Zimmer, ein gutes oder guttiches Gefes; —works, gute Werke; Do —, (h. Schrift) thue Gutes; My —man, fellow, mein guter Mann; To live to a —old age, ein hohes Alter erreichen; From —authority, aus guter Quelle; A —fellow, der muntere Gesellschafter; The —manners, das anständige Betragen, die Wohlstandigkeit; —turn, die Gefälligkeit; —fortune, luck, das Glück; —health, das Wohlbestnden; —will, das Wohlwollen; —morning, day, afternoon or evening, wirklich, ernstlich; For —and all, in rechtem Ernste; für immer; A —deal, ein gutes Theil, ziemlich viel; A —while, ziemlich lange; A —way, stretch, ein ziemlicher Weg; A —many, eine ziemliche Anzahl; A —third, ein gutes Drittel; I can do you no —, ich kann Ihnen gar nichts nützen; I found much — by it, ich befand mich sehr gut dabei; I shall do no —with him, ich werde bei ihm nichts ausrichten, nichts von ihm erlangen; There's no —to be done with him by persuasion, Vorstellungen machen keinen Eindruck auf ihn; *We are in —time for the occasion, wir haben die Gelegenheit nicht veräußert; He knows what is —for him, er weiß, was ihm bekommt; It is —for nothing, es taugt zu Nichts, ist nicht zu brauchen; It is —for the stone, es ist gut gegen den Stein; He is very —at it, er ist darin sehr geschickt, sehr brauchbar; As —, eben so gut; He is as —as the bank, oder as his word, man kann sich ganz auf ihn verlassen; *Tis as —as done, die Sache ist so gut als geschehen; He has as —as married her, es ist so gut, als hätte er sie geheirathet; To make —, wieder gut machen, ersetzen, vergüten; entfprechen, befehlen; bespannen, durchsehen; gründen, bewerkstelligen;

gen; vollziehen, erfüllen; verantworten, dafür stehen; ...one's word, sein Wort halten; ...the proverb, das Sprüchwort wahr machen; ...one's ground, seinen Posten verteidigen; ...one's retreat, sich den Rückzug sichern; ...the door, sich der Thüre verschern; —conditioned, *adj.* gut beschaffen (von Personen u. Sachen); —fellow, *s.* der muntere oder lustige Gefährte; =ship, *s.* die lustige Gesellschaft; —friday, der stille Freitag, Charfreitag; —henry, *s.* der Gänsefuß (Pfanne); —humoured, *adj.* aufgeräumt, vergnügt; =ly, *adv.* aufgeräumt, vergnügter Weise; —man, *s.* 1) (eine ironische Formel in Anreden, das französische bon homme) der gute Mann. 2) auch als Formel in Anreden an geringe oder unbekante Personen, deren Namen man nicht weiß) guter Mann, guter Freund. 3) (vertraulicher Ausdruck für Gemann) der Mann. 4) der Hausvater; Hauswirth. —nature, die Gutherzigkeit, Gutmuthigkeit, das gute Herz; —natured, *adj.* gutartig, gutherzig; =ly, *adv.* gutherzig, auf eine gutmuthige Weise; —wife, *s.* die Hausfrau; —woman, *s.* die Hauswirthin. II. *s.* 1) das Gut. *pl. a*) (h. bewegl. Eigenthum) die fahrende Habe. His goods are seized, man hat auf sein Hausgeräth Pfandlag gelegt; Our goods are gone away, unsere Sachen, unser Gepäck ist abgegangen. *b*) die Güter, Waaren. 2) das Gute = die Wohlfahrt, das Glück. The —of the state, das Beste, die Wohlfahrt des Staats; For your —, zu eurem Besten. 3) das Rechte, Passende, Schickliche.

Goodliness, *s.* die Schönheit, Anmuth.

Goodly, (fast veralt.) *adj.* 1) gut, glücklich. Many —days, viele glückliche Tage. 2) schön, anmuthig, zierlich (wenig gebr.). † 3) wohlbeleibt, wohlgenährt.

Goodness, *s.* 1) b. Güte. The —of every thing is measured by its end and use, die Güte einer jeden Sache wird nach ihrem Zweck und Gebrauch bemessen; The —of tobacco, die Güte des Tabaks. 2) die Güte = die Güteigkeit.

Goody, *s.* (ein gemeiner Ausdruck in Anreden an geringe Frauenpersonen) die Gute, gute Frau, Frau Gevatterin.

† **Goodyship**, *s.* (die Eigenschaft einer solchen guten Frau) die Gevatterschaft.

Goosander, *V. Merganser.*

Goose, *pl. Geese*, *s.* 1) die Gans. A tame or wild —, eine zahme oder wilde Gans; A stubble —, eine Stoppelgans; A green —, eine junge Gans, das Gänsehen. *Fig.* He is a —, er ist ein einfältiger, rummer Mensch. 2) *Fig. a*) das Gänsepiel. *b*) das Vögellein der Schneider. —cap, *s.* der Dümmling, Einfaltswinkel; —foot, *s.* der Gänsefuß (Pfanne); —giblets, *s.* das Gänselein; —grass, *s.* das Klebefraut; —neck, *s.* (Seespr.) ein eiserner Hafen, womit das Gänsefegel an den Gießbaum befestigt wird; —pen, *s.* der Gänsefahl; —quill, *s.* der Gänsefiedel; —rush, *s.* die Vertreibrinne; —wings, *s. pl.* (Seesprache) die Hörner eines aufgelegten Segels, die Bungee.

Gooseberry, *s.* die Großelbeere, Stachelbeere. † *Fig.* To play old —, ein Wachtwort sprechen; mit Macht dazwischen treten; —bush, der Stachelbeerenbusch, Stachelbeerenstrauch, die Stachelbeerräude; —fool, *s.* ein Verächt von Stachelbeeren, Milch und Zucker.

† **Goorballed**, (zuweilen Gorrel-bellied) *adj.* dickwändig, dickbauchig.

† **Goorbally**, *s.* der Dickwansl, Dickbauch.

Gorcobly, *s.* der Wirkfahn, Heidefahn.

Gorcrow, (hebt Carrion-crow) *s.* die Aaskrähe.

† **Gord**, *s. V. Gourd* (2).

Gordian, *adj.* gerthisch. The —knot, der gordische Knoten.

Gore, *s.* 1) das (dem Körper entnommene) Blut. 2) (in engerer Bedeutung) das geronnene Blut, dicke Blut. † 3) der Schmus, Koth. 4) (Stück in Wollen &c.) der Scheren, Keil, Zwiesel.

To Gore, v. a. durchbohren, durchstoßen (besonders mit einem Horno).

Gorge, s. 1) die Gurgel, Kehle, der Schlund. 2) (nur in der Phrase gebr.) *Fig. a*) das Verschluckte. *My—rises at it*, mir wird ganz ubel. *b*) das einem Wegel, besonders einem Falken, gereichte Futter. *c*) (Wank.) die Hohlkehle, Hohlleiste. *d*) (im Festungsbaue, der Eingang der besondern Festungswerke) die Kehl.

To Gorge, v. n. 1) anfullen, stopfen, kröpfen. —one's self with meat, sich mit Speisen vollstopfen. *Fig.* —his appetite, seine Begierde sättigen; *Full gorged with iniquity*, voll Sünde. 2) verschlucken. *The fish has gorged the hook*, der Fisch hat die Angel hinuntergeschluckt.

Gorged, adj. 1) eine Gurgel oder Kehle habend. *The shrill—lark*, die Lerche mit heller Kehle. 2) (Wappenk.) eine (besonders gefornete) Krone um den Hals habend (von einem Löwen oder andern Thiere).

Gorgeous, adj. —ly, *adv.* glänzend, schimmernd, prächtvoll. —palaces, prächtige Paläste. *Fig. The East*, das schimmernde Morgenland; —ness, *s.* der Glanz, Schimmer, die Pracht.

Gorget, s. 1) der Kragen am Harnische (heutzutage) der Ringtragen (bei den dienstthuenden Offizieren mancher Heere). 2) das Halsbünd der Trauerrzimmer. 3) (Werkzeug beim Steinschnitt) der Wegweiser. [Das Meeresuhren.]

Gorgon, s. die Gorgone, Medusa. *Gorgon's head*, **Gorgonian, adj.** die Macht der Gorgone habend, gorgonisch.

Gothen, s. die Vorföhne.

Goring, adj. (Seespr.) kegelförmig. *A sail cut—*, ein Segel, welches unten breiter als oben ist.

Gormand, s. (besser Gourmand) *V. Epicure.*

Gormander, v. Gormandizer.

To Gormandize, v. n. gierig und übermäßig essen, freffen. *Leave off gormandizing*, laß ab vom Schwelgen. [Schlemmer.]

Gormandizer, s. der gierige Eßer, Freßer.

Gorse, (besser Furze) s. der Stachelsüßler.

Gory, adj. 1) blutig (oder eigentlich) mit Geronnenem oder diesem Blute bedekt. 2) *Fig.* blutig, tödtlich, verderblich (ungebr.).

Goshawk, s. der Gänsehäbicht, Gansjagar.

Gosling, s. 1) das Gänselein, Gänsechen. 2) *V. Catkin.*

Gospel, s. das Evangelium. *A—truth*, eine evangelische Wahrheit. *Fig. He takes that for—*, er glaubt das, wie ein Evangelium ist (völlig davon überzeugt); *He regards neither law nor—*, er hat weder Treue noch Glauben, er achtet weder Religion noch Gesetze. *Pror. 'Tis not all—that he says*, es ist nicht Alles, was er sagt, ein Evangelium (man darf ihm nicht Alles glauben). [füllen.]

† **To Gospel, v. a.** mit religiösen Gesinnungen ergosseller, *s.* 1) *V. Evangelist.* 2) der Name der Anhänger Weisheit. 3) Einer, der das Evangelium vor dem Altare liest. *V. Epistler.*

To Gospelize, v. a. 1) nach dem Evangelium bilden (ein Gebot). 2) *V. To Evangelize.*

Goss, v. Gorse.

Gossamer, s. 1) der Sommer, fliegende Sommer, die Sommerfäden, Sommerflossen, Sommerweben, Marienfäden; und fernere lieben Frauen Fäden, das Mariengarn, der alten Weiber Sommer. 2) ein ganz leichter Hut.

Gossamery, adj. leicht, locker, schwach (im bildlichen Sinne, aber ungebrauchlich).

Gossip, s. 1) der Bevatter; die Bevatterin. 2) die Klatsche, das Klatschmaul, das Klatschweib, die Klatschbüchse. *A prating—*, eine Schwätzerin; *A gadding—*, ein Gassenwäch; *A drinking—*, eine Zehschwester. 3) (im guten Sinne) der Freund, der Nachbar; die Trumbin, Nachbarin. * 4) das leere Geschwätz, Gerede.

To Gossip, v. n. 1) schwätzen, plaudern, vergungt

seyn. *A silly gossiping man or woman*, die Stadtklatsche. 2) ein Zechbuder seyn, zechen.

Gossiping, s. 1) das Geklatsch. 2) eine Zusammenkunft von Klatschen (bes. bei einer Wäscherin), die Klatschgesellschaft, Klatschvisite. [Läufung.]

Gossoon, s. (nur bei den Irländern gebr.) der Gosting, *s.* die Färberrothe, der Krapp.

Got, praet. n. part. pass. von *To Get.*

Goth, s. der Gotthe. *The Goths*, die Gotthen. *Fig. Goths*, Barbaren.

Gotham, s. ein Ort in der Grafschaft Nottingham, dessen Bewohnern man mehrere alberne Streiche nachsagt, wie bei den Griechen den Aleriditen, bei uns den guten Bewohnern von Schilde, Schöppenstädt; daher: *A Gothamist*, ein Aleridite, Schöppenstädter.

Gothic, i. adj. 1) gotthisch. —architecture, die gotthische Bauart; *A—churon*, eine Kirche im gotthischen Geschmack. *V. Arabesque.* 2) *Fig.* roh, ungebildet. *II. s.* das Gotthische, die gotthische Sprache.

Gothicism, s. 1) die gotthische Bauart. 2) die Hebereinfimmung mit der gotthischen Bauart. 3) *Fig.* der Zustand der Barbarei, Rohheit.

To Gothicize, v. a. in den Zustand der Barbarei oder Rohheit zurückbringen.

Gotten, part. pass. von *To Get.*

Gouge, s. der Hohlmeißel, das Hohlleisen. —bit, *s.* der Hohlbohrer.

To Gouge, v. r. a. 1) mit einem Hohlleisen austiefen (hoheln). 2) mit dem Daumen die Augen ausdrücken.

Goulard, s. die Ringelblume.

Goulard, oder—water, oder auch—'s extract, s. (ein Bleiertract) das Goulardische Wasser.

Gourd, s. 1) der Kürbis. 2) *pl.* eine Art falscher Wurzel (mit einer verborgenen Höhlung, welche bei den falschen Wurzeln, Fulhams genannt, mit Blei ausgefüllt waren). 3) die Kürbisfläse, (oder überh.) eine leberne Kläse. —tree, *s.* (Calabash-tree) der Kürbisbaum, Kalabassenbaum; —worm, *s.* (Fluke) das Deyelloch, der Bindwurm; der Leberwurm, *V. egel, Schaf-egel.* [Weine.]

Gourduess, s. (bei Pferden) angelaufene, steife Gourmand, *V. Gormand.*

Gourmet, s. V. Gurnard.

Gout, s. die Gicht, das Podagra, Zitterlein. *V. Sciatica.* *A fit of the—*, der Gichtanfall; —swollen, *adj.* von der Gicht aufgetrieben; —weed, *s.* oder —wort, das Gichtkraut, die wilde Angelika.

|| **Gout, s.** 1) (Wappenk.) *V. Guttee.* 2) (frz; Wort) *s.* der Geschmack, Gusto.

Goutiness, s. der Gichtschmerz.

Gouty, adj. 1) mit der Gicht behaftet, gichtig, gichtisch. 2) die Gicht betreffend, gichtisch. —matter, der Gichtstoff. 3) *Fig. a*) angeschwollen. *b*) sumpsig.

To Govern, i. r. a. 1) (poet.) steuern (ein Schiff). 2) *Fig.* leiten, lenken, beherrschen, regieren. *He governs the state*, er regiert den Staat; *In well governed states*, in gut regierten Staaten. (Sprachl.) fordern, regieren, nach sich haben (einen Fall). *Anno governs the accusative case*, Anno regiert den Accusativ oder vierten Fall. *II. v. n.* herrschen, die Dberhand behaupten.

Governable, adj. lenksam, hiegsam, unterwürfig. **Governance, s.** die Leitung, Aufsicht. 2) die Leitung, Verwaltung, Regierung (eines Staates &c.). 3) das Betragen, Benehmen.

Governante, v. Governess (2).

Governess, s. 1) die Regentin, Herrscherin, Statthalterin. 2) die Erziehlerin, Gouvernante. *Fig.* Lehrerin, Führerin.

Government, s. 1) die Regierung. *He took upon himself the—of the state*, er übernahm die Regierung. § *Fig. Petticoat—*, die Weiberregierung. *The—of one's-self*, d. Selbstbeherrschung; *He has no—over his passions*, die—of his passions is what he does not know, er weiß seine Leidenschaften nicht zu beherrschen; *V. Control*; (bei Kauf.) *For your—*

zu Ihrer Richtschnur. 2) die Regierungsart, Regierungsform. There are several kinds of —, es gibt verschiedene Arten v. Regierungsermen. Fig. (Sprachl.) der regierte Fall oder Kasus.

Governor, s. (oder Governour) 1) der Steuermann. 2) Fig. a) überhaupt der Lenker, Regierer. The — of the world, der Weltregierer. b) der Herrscher, Beherrscher, Regent (eines Königreichs ꝛ.). c) der Statthalter, Stadtbefehlshaber, Gouverneur ꝛ. d) V. Tutor. * e) der Vater. f) oberste Direktor der Bank von England. g) der Regulator an einer Dampfmaschine.

Gowan, s. (schottisch) V. Daisy.

Gowk, V. Gawk.

Gown, s. 1) das Oberkleid, lange Kleid oder Gewand, der Mantel, (und in engerer Bedeutung) das Oberkleid der Frauenpersonen, Schürzengewand, der Schreyrock, die Kecke. A night —, das Nachthemd; Morning —, ein Schlafrock. 2) die Amtskleidung, Amtstracht (eines Richters, Professors ꝛ. zu friedlichen Verrichtungen, daher) Fig. Let arms yield to the —, der Krieg weicht dem Frieden — man, s. 1) Einer vom Richterstande, oder überhaupt Einer, dessen Amtsverrichtung friedlicher Art sine. 2) V. Gownman.

Gownsmann, s. das Mägdlein einer Universität (besonders jener zu Oxford), der Student.

Gowned, adj. in ein Oberkleid oder einen Mantel gekleidet.

Grab, s. eine Art Fahrzeug, dessen man sich an der Küste von Malabar bedient.

† To Grab, V. To Seize, it. To Steal.

† To Grabble, v. n. 1) an einer Sache hin und her greifen, grabbeln. 2) (auf Händen und Füßen liegen oder kriechen) grabbeln.

Grace, s. 1) die Anmuth, Lieblichkeit, der Liebreiz, die Huld, das Anmuthige, liebliche, helde, gefällige, einnehmende Wesen, die Schönheit. Good —, der Anstand: She has a charming — with her, sie hat eine bezaubernde Grazie in Allem, was sie thut. Fig. Your denying it comes with an ill —, with but a bad —, es steht Ihnen nicht gut an, es leidet Sie schlecht, dieses zu laugnen. 2) (ein Ding, welches ziert) die Zierde. 3) der (natürliche) Vorzug, die (natürliche) Gabe. 4) die (einzeln oder besondern) Eigenschaft, Tugend. 45) (in engerer Bedeutung) die Kraft, Etwas zu bewirken) die Tugend. 6) die Günst. Huld, das Wohlwollen, die Gewogenheit, Geneigtheit, Zuneigung, Güte, Gnade. To win a lady's good graces, eines Frauenzimmers Günst gewinnen. 7) die Gnade. Through God's —, von Gottes Gnaden. 8) (in engerer Bedeutung) die Gnade. God shall impart us his —, Gott wird uns seine Gnade angedeihen lassen: To want —, der Gnade ermanqeln. 9) (eine Gnadenbeziehung) die Gnade. Sue for —, bittet um Gnade oder Verzeihung: We implore your —, wir flehen eure Barmherzigkeit an: Days of —, (im Handel, die Nachsichtstage nach der Verfalls- oder Zahlungszeit eines Wechsel) die Resttage; † (als Wunsch) — to boot, helfe mir Gott! 10) (ein kurzes Gebet vor und nach Tische) das Tischgebet, der Tischsegen, das Gratias. To say —, bei Tische beten. 11) ein Ehrentitel der britischen und irlandischen Herzoge und Erzbischöfe oder früher der englischen Könige. Your —, Eure Gnaden. 12) (bei im pl.) die Huldgöttin, Grazie. 13) Gratia (Weibertaufname). 14) (als Pflanzname) Herb of —, die Rante. 15) V. — note. 16) pl. (ohne Artikel) christliche Tugenden. —cup, s. der Becher oder die Weinbeut, welche nach dem Gratias getrunken wird; — note, s. (gew. Appoggiatura) die Verzierung einer Note in der Musik.

To Grace, v. a. 1) schmücken, zieren. 2) (Gnade erweisen) begnaden, begünstigen. He is daily graced by the emperor, täglich empfängt er Gnaden von dem Kaiser. 3) (in engerer Bedeut.) mit der himmlischen Gnade versehen; himmlische Gnade freuten. 4) beunakhten. favorisieren.

Graced, adj. 1) anmuthig, schön (ungebr.). 2) tugendhaft, feuch (ungebr.).

Graceful, adj. —ly, adv. anmuthvoll, anmuthreich, anmuthig. —ness, s. die Anmuth, der Reiz, die Schönheit.

Graceless, adj. —ly, adv. 1) der Gnade Gottes beraubt, gottlos, lasterhaft, verworren. 2) ungerlich.

Gracile, adj. (Zergliederungsf.) The — muscle, der innere, gerade Schienbeinmuskel.

Gracious, adj. —ly, adv. 1) anmuthig, lieblich, gracios. 2) gutig, liebreich, hülbreich, gnädig. Our most — Sovereign, unser gnädigster Souverain, Landesherb. 3) annehmlich, anständig. 4) tugendhaft, gut. 45) trefflich, vorzüglich. —ness, s. 1) die Anmuth, das Annehmliche, gefällige Wesen. 2) die Güte, Gnade. 3) die Theiligkeit, Huld. The — of this answer, diese hülbreiche Antwort. 4) die Trefflichkeit (einer Handlung ꝛ.).

Gradation, s. 1) die Abstufung, Gradation. A gentle — of colours, eine zarte Nuancierung, Schattungsvertheilung, Verschmelzung der Farben. The — of light, die stufenweise Zunahme des Lichtes. 2) die Reihe, Ordnung, Folge. A direct — of consequences, eine unmittelbare Schlussfolge.

† Gradatory, I. s. die Treppe, welche aus dem Kloster zur Kirche führt (die Grade). II. adj. stufenweise fortschreitend.

Grade, s. 1) die Ehrenstufe 2) der Rang, Grad.

Gradient, (Wapren.) adj. (von der Schildkröte) sich mit Schritten bewegen, schreiten.

Gradual, I. adj. stufenweise fortschreitend. A — increase of light, eine stufenweise Zunahme des Lichts. The — progress of things, der Stufengang der Dinge II. 1. s. 1) eine Folge von Stufen, die Treppe. 2) (in der römischen Kirche, ein Buch, worin die Gesänge an Sonn- und Festtagen, versus graduales, enthalten sind) das Gradual (Wapral). —ly, adv. 1) stufenweise, allmählig. 42) nach Graden.

† To Graduate, I. r. a. 1) in Grade abtheilen, abstufen, graduiren. — a thermometer, einen Wärmemesser in Grade abtheilen 2) Fig. Einen benehmen ihm eine Hochschulwunde erteilen, ihn graduiren. — a doctor, Einem die Docteurwunde erteilen, Einem zum Docteur erheben. 3) zu einem höhern Grade der Güte bringen, graduiren (Metalle ꝛ.). Dyers graduate their colours with salts, Farber graduiren, erlösen ihre Farben mit Salzen. II. r. n. 1) sich abstufen. 2) eine Hochschulwunde annehmen, zu einer Hochschulwunde gelangen, promoviren. He graduated at Oxford, er hat in Oxford promovirt.

Graduate, s. der Bewurteete, Graduirte, Promotus. — ship, s. der Zustand eines Graduirten.

Graduation, s. 1) die Fortschreitend nach einem steigenden Verhältnisse der Stufengang. 2) (die Handlung, da man Etwas zu einem höhern Grade der Güte bringt) das Gradiren. 3) die Bewürdung auf Hochschulen. Graduirung, Promotion.

† Grass, V. Graze.

Grass, s. das Pflanzfleisch.

To Grass, I. r. a. 1) das Reis oder den Zweig eines Baumes in die Erde oder den Stamm eines andern Baumes fügen) pflanzeln, impfen. Auch Fig. — my love immortal on thy fame, zu vermählen meine unsterbliche Liebe mit deinem Ruhme; — by approach, abfängen, abfängeln 4Grasting-knife, (bei Gärtnern) das Pflanzmesser, Spaltmesser. II. r. n. das Impfen oder Pflanzeln vornehmen.

Grasser, s. der Pflanzfer. [V. Gradual, s. (2).]

† Grass, s. 1) das kleine Weizen, Körnchen. 2)

Grain, s. 1) überhaupt ein kleiner, rundlicher und harter Körper, besonders die rundlichen festen Samen der Getreidearten) das Korn, Körnchen. A — of mustard-seed, das Senfsörnchen; — of Paradise, Paradieskörner. Fig. Of which he himself has not the least —, von der er auch nicht das kleinste Körnchen, den kleinsten Dunen besitzt. 2) die Weissen-

heit, das Gewebe e. festen Körpers. *Stones of a fine* —, Steine von feinem Kerne; *The linden of a softer* —, die Linde von weicherem Holze; (besonders in Beziehung auf die weiche oder glatte Oberfläche desselben) *Leather of a fine* —, Leder mit feinen Narben; *To work neat-leather into a* —, (bei Gerbern) dem Rindleder die Narbe geben; (eher auch) *Dyed in* —, in der Welle gefärbt (vom Luche); *Lake crimson dy'd in* —, wie echter Carmoisin; *Sky-tinctur'd* —, edtes Himmelblau *Fig. A rogue (knave) in* —, ein abgefeimter Schurke; (auch in Bezug auf die Richtung, in welcher die Fasern z. B. des Holzes gehen) der Strich. *Against the* —, gegen den Strich. *Fig. wider Willen und Neigung; auf eine ungeschickte oder ungeschickte Art. Not united in* —, nicht von Herzen verbunden. 3) (in engerer Bedeutung, die Samen der Getreidearten und Getreide überhaut) das Korn. *Spoiled* —, brandiges Korn. 4) (ein kleines Gewicht, dessen sich besonders die Arzneibereiter bedienen) das Korn, der Gran. *Fig. A* — of allowance, eine geringe Nachsicht; *There must be a* — of allowance, *Proor.* hier muß man seine gerade sein lassen. 5) *pl.* (die Hülsen von dem beim Brauen ausgekochten Malze) die Traber. † 6) die Granne, Spitze, der kurze Zaden *A* — staff, *V. Quarter-staff.*

To Grain, *I. v. n.* (Körner oder Frucht geben) formen. *II. r. a.* in Körner verwandeln, formen; *V. Graining (3).*

Grained, *adj.* † 1) rauh, nicht glatt. 2) eine echte Farbe habend, echt gefärbt.

Graining, *s.* 1) (the dace) der Lauben, Weißfisch. 2) *V. Indentation.* 3) das Verwandeln in Körner) das Kernen. — of the gun-powder, das Korn des Schießpulvers (wenn es in Gestalt von Körnern gebracht wird).

Grainy, *adj.* 1) kernig. 2) kernreich.

Grakle, *s.* die kleine Dohle (*Gracula*, *Linn.*).

Grallie, *adj.* *The* — order of birds, die Zumpfvogel, Kaufvogel, Stelzenläufer.

† **Gramercy**, *interj.* großen Dank! Schönem Dank!

Gramineous, (*Gramineal*) *adj.* grasig. — plants, (Pflanzen) die Gräser; die Gras-arten, -pflanzen, grasartige Pflanzen. [Pflanze.]

Graminiform, *adj.* — plant, eine grasähnliche

Graminivorous, *adj.* Gras fressend.

Grammar, *s.* 1) die Sprachlehre, Sprachkunst, Grammatik. 2) (ein Buch) die Sprachlehre, Grammatik. 3) die Sprachrichtigkeit. — school, die lateinische Schule.

Grammarians, *s.* 1) der Sprachgelehrte, Sprachkünstler, Grammatiker. 2) der Sprachlehrer.

Grammatical, *adj.* —ly, *adv.* 1) zur Sprachlehre, zur Sprachkunst gehörig, grammatisch, grammatischlich. — rules, grammatische Regeln. 2) (durch die Grammatik gelehrt) grammatisch, grammatischlich. *A* — construction, eine grammatische Konstruktion.

Grammaticaster, *s.* der Schulfuchs, gemeine Pedant (ungebräuchlich).

To Grammaticise, *v. a.* grammatisch machen.

Grammatist, *s.* = *Grammaticaster.*

Grample, *s.* (Art Seetrebse) die Krabbe.

Grampus, *s.* (Art Walfische) der Nordfayrer.

Grandilla, *s.* die Passionsblume.

Granam (und *Grannam*), *v. Grandam.*

Granary, *s.* das Kornhaus, der Kornboden, die Kornkammer, der Kornspeicher.

† **Granate**, *s. V. Garnet und Granite.*

Grand, *adj.* 1) groß, vornehm. *So* — a lord, ein so vornehmer Herr. 2) groß, erhaben. *A* — design, ein großes Vorhaben; *Unfit to produce* — images, unfähig, subline Bilder hervorzubringen. 3) (einen hohen Grad innerer Stärke habend, meistens im ußlen Sinne) groß. *The* — foe, der Satan. 4) (in Zusammenfügungen) groß. — *Signior*, der Großherr; — *vergeant*, das hohe Lehnamt; — *master*, der Groß-

meister. *Our* — parents, unsre Großeltern. — *child*, *s.* das Großknd, der Enkel, die Enkelin; — *daughter*, *s.* die Großtochter, die Enkelin (in Beziehung auf die Großeltern); — *duke*, *s.* der Großherzog, Großfürst, — *dukedom*, *s.* das Großherzogtum, Großfürstentum; — *duchess*, *s.* die Großherzogin, Großfürstin, — *father*, *s.* der Großvater; — *mother*, *s.* die Großmutter. *Proor. Don't teach your . . . to suck eggs*, das Ei will kluger sein als die Henne. — *sire*, *s.* 1) der Großvater. 2) (verc.) der Ahnherr. — *son*, *s.* der Großsohn, Enkel (in Beziehung auf die Großeltern).

† **Grandam**, *s.* 1) die Großmutter. 2) ein altes Weib, Mutterden.

Grandee, *s.* der französische Große, Grand (und in weiterer Bedeutung) der Große oder vornehme Herr, Große. — *ship*, *s.* der Rang od. das Weisthum eines Granden; die Herrschaft.

Grandeur, *s.* die Größe (im Gegensatz v. Kleinheit). *Fig.* die Größe, Pracht, Herrlichkeit.

Grandevity, *s.* das lange Leben, hohe Alter (ungebräuchlich).

Grandevous, *adj.* ein hohes oder greißes Alter habend, sehr alt (ungebräuchlich).

Grandific, *adj.* groß machend.

Grandiloquence, *s.* die hohe, erhabene, stolze Rede. [Hochspr.]

Grandiloquous, *adj.* hohe, stolze Worte gebend. **Grandinuous**, *adj.* viel Hagel enthaltend, aus Hagel bestehend.

Grandly, *adv.* groß, erhaben.

Grandness, *s.* die Größe (des Weltgebäudes &).

Grange, *s.* 1) der Kornboden, Weicher. 2) der Weichhof, die Weierei.

Granite, *s.* der vierfach & gemengte Granit.

Granite oder **Granit**, *s.* (eine Steinart) der Granit, Granstein. [starrer Marmor.]

Granitel, *I. s. id. II. adj.* — marble, granitar-

Granitic, *adj.* aus Granit bestehend. — rock, Granitfels; — aggregates, Granitaggregaten.

Granitin, *s.* der Granitin.

Granivorous, *adj.* Körner fressend, von Körnern lebend (von Vögeln &).

† **Grannam**, *s.* die Großmutter.

† **Granny**, (Rinderstr.) für Grand-mother.

Grant, *s.* 1) die Einräumung (eines Sazes &). 2) die Bewilligung, Verleihung. 3) die bewilligte Sache, die Gabe, Gnade. 4) (Nedtspr.) die schriftl. Schenkung einer Sache, welche nicht fuglich bloß mündlich übergeben oder übertragen werden kann. z. B. eine Rente, Pension, Zehnten &, und die ferner auch von solchen Personen gemacht wird, die nur mittelst Urkunden eine solche Handlung vornehmen können, wie z. B. der König und jeder politische Körper. *A thing in* —, bezeichnet daher eine Sache, welche nur mittelst einer Urkunde überwiesen werden kann.

To Grant, *v. a.* 1) (die Wahrheit einer Sache einräumen) zugestehen, geben. *They grant that &c.*, sie räumen ein daß &; *Grant, it be so*, gesetzt es wäre; *I grant it*, einverstanden; *I take it for granted*, ich halte es für ausgemacht. 2) zugestehen, bewilligen, gewähren. *The God of Israel grant thee thy petition*, der Gott Israels gewähre deine Bitte; *God grant, Gott gebe!*

Grantable, *adj.* bewilliget oder verliehen werden konnend. [hat; der Commissionarius.]

Grantee, *s.* Einer, der eine Schenkung erhalten

Grantor, *s.* der Bewilliger, Verleiher.

Granulary, (besser *Granular*) *adj.* kernig. — *bones*, Körner.

To Granulate, *I. v. a.* (sich in Körner verwandeln, die Gestalt von Körnern bekommen) sich kornen. *II. r. a.* 1) in Gestalt kleiner Körner bringen) kornen, korneln, granulieren (Metalle &). — *lead*, Blei kornen (geschmolzenes Blei durch Kutteln oder dadurch, daß man es durch einen Besen laufen läßt, in Körner verwandeln). 2) kornicht machen, kornen (das Leder &).

Granulation, *s.* 1) das Körnen, Körneln, Granuliren (der Metalle *u.*). 2) (die Handlung, da sich Etwas körnet, Körner ansetzt) *b.* Körnen, Granuliren.

Granule, *s.* das Körnchen.

Granulous, *adj.* körnig.

Grape, *s.* die Traube, Weinbeere. A bunch of grapes, die Weintraube; To gather the grapes in order to make wine, herbsten; To glean grapes, Nachlese halten. — flower, *s.* der Traubenhyacinth; — gathering, *s.* die Weinlese; — hyacinth, *s.* V. — flower; — shot, *s.* der Traubenschuß, die Kartätschen; — stone, *s.* der Weinbeerstein.

Grapeless, *adj.* der Stärke und der Blume der Weinbeere ermangelnd.

Grapes, *s. pl.* V. *Grease* (2).

Graphic, oder — al, *adj.* — ally, *adv.* deutlich oder genau geschrieben, gezeichnet; malerisch oder gut geschrieben, gezeichnet *u.*

Graphite, *s.* (Black-lead) das Reißblei.

Grapholite, *s.* der Schreibstein, Zirkelstein.

Graphometer, *s.* der Winkelmesser, Graphometer.

Grappel, (oder Grappling, grappling) *s.* 1) (auf Schiffen) der Entershaken. 2) ein kleiner Anker für kleine Schiffe.

Grapple, *s.* 1) der Schiffshaken, Entershaken. 2) das Ringen, Walgen. 3) das Handgemenge, der Kampf.

To Grapple, *l. v. n.* 1) ringen, Wrangen (mit Einem). *Fig.* — with another's stubbornness, Jemand's Starrsinn bekämpfen. 2) (überh.) handgemein werden, streiten, kämpfen. *ll. v. a.* 1) fassen, festhalten, halten. Grappling hooks, die Entershaken. † 2) *Fig.* befestigen, heften. [Absicht].

† Grapplement, *s.* das Umfassen (in feindlicher Grapy, *adj.* viele Trauben entfaltend. 2) aus Trauben gemacht, bereitet.

Grasier, V. *Grasier*.

Grasp, *s.* 1) die Grasp, der Griff. 2) *Fig.* a) der Besitz. In the tyrant's —, in des Tyrannen Gewalt. b) der Verzicht.

To Grasp, *l. v. n.* 1) graspen, fassen, greifen (nach Etwas). — at all, nach Allem fassen. 2) (mit Anstrengung aller Kräfte zu erreichen suchen) ringen. His hands abroad display'd, as one that grasps and tugg'd for life, die Hände ausgespreizt, wie wer nach Leben noch sucht' und rang. *ll. v. a.* greifen, ergreifen, fassen (Etwas mit der Hand *u.*). *Pror.* All grasp, all lose, wer Alles will, bekommt Nichts.

Grasper, *s.* Einer, der nach Etwas graspet, hascht, greift.

Grass, *s.* das Gras. — of Parnassus, das Parnasgras, Einblatt, die weiße Leberblume; To turn a horse out to —, ein Pferd in die Grasung thun; — green, *adj.* grasgrün; — grown, *adj.* mit Gras bewachsen, grasig; — hopper, *s.* der Grasshüpfer, die Heuschrecke; — plantane, *s.* die Schlangenwurz; — plot, *s.* der Rasenplatz; — poly, *s.* eine Art Polci (Pflanze); — vetch, *s.* die nissolische Platt-erhe, der farneswrethe Graswinkler; — week, *s.* die Wetwoche (für die Felsfruchte); — wraek, *s.* der See-tang, Meer-t., der Tang, das Meer-gras, See-gras, Strand-gras.

To Grass, *l. v. n.* Das Gras hervorbringen, sich begrasen. † *ll. v. a.* Einen zu Boden werfen, niederwerfen niederzulegen.

Grassation, *s.* das Herumschwärmen, Herumstreichen auf schlechten Wegen (ungebr.).

Grassiness, *s.* die Fülle, der Reichthum an Gras.

Grassless, *adj.* nicht mit Gras bewachsen, grasleer.

Grassy, *adj.* grasig, grasreich.

Grate, *s.* 1) das Gitter, Gatter. The — of a window, das Fenstergitter; — of a pond, das Leichgitter. 2) (in engerer Bedeutung) der Rost (in Defen, Kaminen *u.*), der Feuerrost, Kaminrost.

To Grate, *v. a.* (auch — up) (mit einem Gitter verschließen) vergittern.

To Grate, *l. v. n.* 1) fragen, schrapen. — with the teeth, mit den Zähnen frirschen. *Fig.* —, weh thun. — upon the truth of things, die Wahrheit der Dinge verlegen; In a case that would have grated sorely on some men's patience, in einem Falle, der die Geduld mancher Leute schmerzlich verwundet haben würde. 2) knarren, frirschen. The grating noise, das Gessir. *ll. v. a.* 1) schrapen, schrappen (*b.* Oberfläche eines Metall's *u.*). — to powder, zu Pulver reiben; — the teeth, mit den Zähnen frirschen, (gewöhnlicher) frirschen. *Fig.* This grates my ear, dieß thut meinem Ohre weh, dieß beleidiget mein Ohr. † 2) (poet.) Enardent ertönen lassen (rauhe Donner *u.*).

Grateful, *adj.* — ly, *adv.* 1) dankbar. A — mind, ein erkenntliches Gemuth. 2) angenehm. — to his appetite, seiner Lust zusagend; — ness, *s.* 1) die Dankbarkeit, Erkenntlichkeit. 2) die Annehmlichkeit, Gefälligkeit (eines Gegenstandes).

Grater, *s.* das Reibeisen.

Gratification, *s.* 1) die Befriedigung (des Gammens *u.*). 2) der Genuß, das Vergnügen. 3) die Belohnung, das Geschenk, die Gratifikation.

Gratifier, *s.* Einer, der befriediget, erfreuet.

To Gratify, *v. a.* 1) befriedigen. — one's pride, one's passions, seinen Stolz, seine Leidenschaften befriedigen; — a desire, einem Wunsch willfahren; — a man's impotunity; Jemand's Zudringlichkeit nachgeben. 2) (wen. gebr.) belohnen, entschädigen (Einen für Etwas).

Grating, *s.* 1) das Gitter, Gatter, Gitterwerk. 2) (auf Schiffen) ein Abtropfstück, worin frisch getheertes Tauwerk gelegt wird. 3) *pl.* (ein hölzernes Gatter auf dem Oberdeck eines Kriegsschiffes) das Damsgitter. — deck, V. *Spar-deck*.

Gratingly, *adv.* verdrießlich, widrig.

Gratis, *adv.* unentgeltlich, umsonst.

Gratitudo, *s.* die Dankbarkeit.

Gratuitous, *adj.* — ly, *adv.* 1) freiwillig (von einer Dienstleistung *u.*). 2) ohne Beweis behauptet werdend. A — assertion, eine willkürliche Behauptung.

Gratuity, *s.* das Geschenk, die Belohnung, Gratifikation; die Erkenntlichkeit.

To Gratulate, *v. a.* 1) V. To Congratulate. † 2) belohnen.

Gratulation, *s.* die Glückwünschung, Gratulation.

Gratulatory, *adj.* 1) glückwünschend. 2) dankend, dank sagend.

Grave, *l. s.* 1) *b.* Grab. *Fig.* To descend to the —, sterben; The silent —, die Grabesnacht; To have one foot in the —, den einen Fuß schon im Grabe haben. 2) *pl.* die Unreinigkeit des zur Verfertigung von Lichtern geschmolzenen Talges. — clothes, *s. pl.* die Sterbekleider, die Sterbegewänder; — digger, — maker, *s.* der Todtengräber; — stone, *s.* der Grabstein, Leichenstein. 3) ein Herrscher in Zusammenfassungen, als: Landgrave, Margrave, Landgraf, Markg. *ll. adj.* 1) ernst, ernsthaft. A — look or countenance, eine ernsthafte Miene. *Fig.* A — suit of clothes, ein bescheidener oder schlichter Anzug, eine dunkelfarbige Kleidung. 2) wahr, zuverlässig (von Schriftstellern; wenig gebr.). 3) (von Tönen) nicht scharf, tief. The — accent, (Sprachl.) der dehnbare Accent, Gravis (').

To Grave, *praet.* gravet; *part. pass.* graved u. gravien. *l. v. a.* 1) V. To Engrave. † 2) graben (ein Loch in die Erde). 3) begraben (umgebr.). 4) schützen, ausschneiden (ein Bild *u.*). 5) falfatern (ein Schiff). *ll. v. n.* V. To Engrave, Carve.

Graved, *praet.* und *part. pass.* von To Grave.

Gravel, *s.* 1) der Grand, Kies, Grics. 2) der Nieren sand, Nierengric. — pit, *s.* die Sandgrube; — walk, *s.* die Sandallee.

To Gravel, *v. a.* 1) mit Kies bedecken, besanden, überfanden (einen Baumgang *u.*). † 2) in Sand versenken. To be gravelled, in dem Sande stecken bleiben. † 3) *Fig.* verlegen. 4) (Reit.) durch den im Hufe eingeschlossenen Sand verlegen (den Fuß).

Graveless, *adj.* unbegraben, unbeerdigt.
Gravelly, *adj.* grandig, kieselig, griesig. — urine, riefiger Harn.

Gravelly, *adv.* ernst, ernsthaft (aussehen ꝛ). *Fig.* scheiden, schlicht (im Anzuge ꝛ).

Graven, *part. pass.* von *To Grave*.

Graveness, *s.* der Grast, die Grasthaftigkeit.

Graveolent, *adj.* stark riechend.

Graver, *s.* 1) der Kunstflescher, Form-, Stein- u. Stahlschneider, Kupferflescher, Graveur, Gravirer. 2) der Grabflescher. a) (ein eisernes spitziges Werkzeug der Kupferflescher, Stahlschneider ꝛ). b) (bei den Backslichtzählern, ein holzernes Werkzeug, womit sie die großen Altarlichter Streifen eindrücken).

Gravid, *adj.* schwanger, (v. Thieren) trächtig.

‡ **Gravidated**, *adj.* schwanger, (von Thieren) trächtig.

‡ **Gravidation**, *s.* die Schwangerschaft.

‡ **Gravidity**, *s.* die Schwangerschaft.

Graving, *s.* † 1) die gearabene Arbeit, das Schnitzwerk. 2) *Fig.* der Eindruck. — tool, *s.* der Grabflescher (der Kupferflescher ꝛ).

To Gravitate, *v. n.* gegen die Schwerkraft streben.

Gravitation, *s.* die Schwerkraft, Gravitation.

Gravity, *s.* 1) die Schwere. Absolute —, die unerschöpfliche, absolute Schwere; Relative or vulgar —, die bezügliche oder relative Schwere; Specific —, die eigentümliche od. spezifische Schwere; Centre of —, der Schwerpunkt. *Fig.* The — of the fact, die Schwere der Thatfache. 2) der Ernst, die Ernsthaftigkeit, Gravität. My — wherein I take pride, mein Ernst, in dem ich meinen Stolz finde. 3) die Schwerkraft, die Gravitation.

Gravy, *s.* der blutige Saft, welcher von dem Leische abtropfelt, das nicht stark gebraten ist.

Gray, *L. adj.* grau. — hair, graues Haar; — eyed, rauaugig; A — horse, ein Grauschimmel. *Fig.* The — eyed morn, des Morgens graues Auge. † *Proverb.* — mare is the better horse, die Brau ist Herr in Hause. *II. s.* 1) die graue Farbe, das Graue. † 2) der Dachs. 3) eine Art Dachs, wahrscheinlich ein und dasselbe mit Gilse. — beard, *s.* (im verächtl. Sinne, n. alter Mann) der Graubart; — fly, *s.* eine Art Fliege; — friar, *s.* der Kapuziner; — hound, *v. V. rehound.*

Grayish, *adj.* in's Graue fallend, graulich.

Graying, *s.* die Alesche (Fisch).

Graymill, *s.* der Steinmüller, die Meerhirse.

Grayness, *s.* die Graueit.

Graywacke, *s.* Grauwacke.

To Graze, *I. v. n.* 1) grasen. Grazing cows, eizende Kühe. 2) Gras hervorbringen. Grazing ground, das Grasland. 3) grasen, streifen (von Rationen- und Flintenkugeln). *II. v. a.* 1) weiden, huten (Schafe ꝛ). 2) abweiden, abgrasen. 3) leicht beruhren, reifen (die Haut ꝛ). A grazing horse, ein Pferd, welches im Schritt ꝛ die Fuße nicht recht aufhebt.

Grazer, *s.* der (die) Grafernde.

Grazier, *s.* der Viehzüchter, Viehmäster.

Grease, *s.* 1) das Fett. Hog's —, *V. Lard.* — for cartwheels, die Wagenfchmiere; To take out a spot —, einen Fettfleck ausmachen. 2) (bei Pferden, die Anschwellung der Fessel mit Auswickern einer sauchtigen Feuchtigkeit) die Manse.

To Grease, *I. v. a.* mit einem Fett schmieren, streichen, fetten. — a wheel, ein Rad schmieren; That mild greases his clothes, dieses Kind macht Fettfleckchen in seine Kleider; — the hides, (bei Gerbern) die Häute mit Talg einschmieren. † *Fig.* He greased *s.* judges, er hat seine Richter bestochen († geschmiert); — one in the fist, Einen bestechen. *II. v. n.* (bei den Schriftdruckern, in's Papier) einschneiden (von der Schrift).

Greasily, *adv.* schmierig, fettig, ölig. † *Fig.* garstig.

Greasiness, *s.* die Schmierigkeit, Fettigkeit.

Greasy, *adj.* 1) schmierig, fettig, ölig. The —

rogues, die schmierigen, schmutzigen Schufte. *Fig.* — Arcine, der schmutzige oder unftitliche Arcin. 2) fett, wohlbeleibt.

Great, *I. adj.* und *adv.* groß. A — wind, argument, philosopher, master or ruler, idea, ein großer od. starker Wind, großer Beweis, Philosoph, Beherrscher, großer oder erhabener Gedanke; A — city, multitude, fear, power, truth, soul, eine große (prächtige, reiche) Stadt, Menge, Furcht, Gemalt, Wahrheit, Seele; A great event, ein großes oder merkwürdiges Ereigniß; To make a — man, to make any one —, Einen erheben; The —, die Großen, Vornehmen; — things, große wunderbare Dinge; — charms, große Meie; — are thy works, groß sind deine Werke; The — seal, das große Siegel (eines Staates); Charles the —, Karl der Große; It is of no — consequence, es ist nicht von großer Wichtigkeit; † — (setzt big) with child, schwanger; A — way, weit; To be — with any one, viel bei Einem vermögen; He is very — with the king, er vermag viel beim Könige; With — looks, mit stolzen Blicken. A — many, eine große Anzahl, mehrere (Städte ꝛ); A — deal, recht viel; A — while, recht lange. *Fig.* The — horse, das Schulpferd. (In Zusammensebungen) — uncle, der Großvater (des Vaters oder der Mutter Dheim); — nephew, der Großneffe (der Sohn des Neffen oder der Nichte, in Beziehung auf den Großvater); (auch so viel als) ur; — grandson, der Urenkel; — — grandfather, der Urgroßvater; † — bellied, *adj.* schwanger; † — hearted, *adj.* (heßen Muth habend) großherzig. *II. s.* das Große, Ganze. By the —, im Großen, im Ganzen (im Gegensatz von im Einzelnen, im Kleinen). Carpenters build a house by the —, Zimmerleute bauen ein Haus im Ganzen.

Greatly, *adv.* 1) sehr, recht sehr, in einem hohen Grade (sich vermehren ꝛ). 2) auf eine große od. edle Art.

Greatness, *s.* 1) die Größe. — of a body, of the reward, die Größe eines Körpers, der Belohnung; — of mind, die Seelengröße. 2) der Stolz.

Greave, *s.* 1) der Hain. 2) die Grube. 3) pl. die Weinschienen.

Grebe, *s.* der Taucher. The eared —, der geohrte Taucher, Drenttaucher, Meerdröckel; Crested —, the great crested —, der gehohrte Taucher; Little —, (Didapper, dab-chick) der kleine Taucher, Flußtaucher; Pied-bill —, der Arschfuß, Schlaphaad, Plattchre; The —, der Grztaucher.

Grecian, *I. adj.* griechisch. *II. s.* 1) der Grieche. 2) *Fig.* a) (ein der griechischen Sprache ganz kundiger Gelehrter) der Grieche, Hellenist. b) (Bibelspr.) ein Jude, der griechisch verstant und sprach) der Grieche.

To Grecianize, *v. a.* den Griechen spielen, griecheln.

To Grecise, *v. a.* nach griechischer Art einrichten. The name is grecised, der Name ist griecifirt.

Grecism, *s.* der griechische Sprachgebrauch, eine griechische Spracheigentümlichkeit, der Graecismus.

Greece, *s.* Griechenland.

Greedily, *adv.* gierig (verschlingen ꝛ; auch *Fig.*)

Greediness, *s.* die Gierigkeit. *Fig.* With all — of affection, mit aller Hestigkeit der Leidenschaft.

Greedy, *adj.* u. *adv.* gierig. To be — in eating, gierig essen; † — gut, der Fressmann. *Fig.* — to know, begierig zu kennen od. zu wissen; — of gain, gewinnfuchtig; — of money, geldfuchtig; — of honours, ehrluchtig.

Greek, *I. adj.* griechisch. The — tongue, die griechische Sprache. — fire, das griechische Feuer. *II. s.* 1) (eine aus Griechenland stammende Person) der Grieche. 2) das Griechische, die griechische Sprache. † *Fig.* It's all — to me, das sind mir böhmische Dörfer, davon verstehe ich nichts. † 3) ein Siegbube, Gauner. — rose, *s.* die Lichtrofe, das Lichtröschchen.

Greekish, *adj.* griechisch. [schöner Schriftsteller.

Greeking, *s.* (verächtlich) ein unbedeutender grie-

Green, *I. adj.* und *adv.* 1) grün. A — cloth, ein

grünes Tuch. † *Fig.* To look —, bleich, blaß aussehen. 2) grün = mit grünem Laube, mit Gras, mit Pflanzen bewachsen. A — square, ein grüner Platz, Rasenplatz. 3) grün = frisch, voller Saft (im Gegenfatz des Verdorrenen). A piece of — wood, ein Stück grünes Holz. 4) *Fig.* a) grün = frisch (im Gegenfatz des Veräucherten, Eingefalzenen od. Gedorrten). —stockish, frischer Stockfisch. b) frisch. A — wound, eine frische Wunde (eine vor Kurzem empfangene, die noch offen ist); † Too — in our remembrance, uns noch in zu frischem Andenken. c) frisch = munter, lebhaft. A — old age, ein frisches, munteres Alter. 5) grün = unreif. *Fig.* In so — an age, in einem so unreifen od. zarten Alter; The promise of his green-er days, die Verheißung seiner jüngern Tage; He is quite — in that trade, er ist noch neu in diesem Geschäfte; † A — miss, das junge unreife Mädchen. † der Wadstich; A — goose, eine junge Gans, ein unmunter Mensch, Einfaltswinzel. II. s. 1) das Grune, die grüne Farbe. 2) die mit Grün bewachsene Fläche, der Acker, die Aue. 3) pl. etwas Grünes, als Blätter, Zweige, Ranken, besonders frische Gartengewächse, das Grünzeug, die Grünarbeit. — broom, s. der Stacheln- oder stachelige Genster (Pflanze); — chaffer, s. das Auegewächs; — chess, s. der Kräuterkasse; — cloth, s. das Hofmarschalls-Gewand; † — coloured, *adj.* blaß, trübselig aussehend; — corn, s. die Saat; — crop, s. eine Ernte von allen grünen Gewächsen und welche zum Futter dient; — earth, s. das Berggrün; — eyed, *adj.* grünäugig; — fish, s. der Grünfisch, Grunling; — fish, s. eine Art Wels (Fisch); — gage, s. (eine Art sehr saftiger grüner Pflaumen) die Weinspinnle; — grocer, s. der Dörrfrüchtler, Obsthändler; — Hastings, s. pl. frühzeitige Schotenerböfen; — hide, s. die ungegerbte Haut; † — horn, s. ein unerfabrner junger Mensch; † Kanefresh; † Kumperrindel; — house, s. das Gewächshaus, Treibhaus; — peak, s. der Grünfächer; — place, — plot, s. der Rasenplatz; — plover, s. der grüne Rüb; — room, s. ein Zimmer in der Nähe der Bühne, worin sich die Schauspieler in den Zwischenacten aufhalten, das Garderobezimmer; — sickness, s. die Bleichsucht, weiße Gelbsucht, das Weißer, die Jungfernsucht; — sparrow, s. das Scharlachfledchen; — stall, s. die Ställe, der Kräuterladen; — sward, s. der Rasen; — turtle, s. die Riesenschildkröte; — wax, s. die Kammeracten (weil das Siegel darin in grünem Wachs ist); — weed, s. der Rau, das Därrergras, die Wante, Weide, Wiede; — wood, I. s. das belaubte Holz. II. *adj.* aus (grünem) Laub bestehend, als belaubte Holz betreffend. † To Green, *v. a.* grün machen.

Greenish, adj. grünlich.
Greenly, I. adj. grünlich, grün. II. *adv.* 1) grünlich. † *Fig.* bleich, schwächere. 2) *Fig.* a) frisch, neu. b) grün = unreif, unklar.
Greenness, s. 1) die Grünigkeit. 2) *Fig.* a) die Unreife, Unreifeit. The — of his youth, die Unreifeit seiner Jugend. b) die Frischeit, Kraft, Munterkeit. c) die Neuheit. † d) die Dummheit.
To Greet, I. v. a. grüßen, sich begrüßen. II. *v. r. a.* 1) grüßen. Greet him in my name, grüße ihn in meinem Namen. 2) begrüßen. *Fig.* — the morn's approach, des Morgens Annäherung begrüßen. His lady came in haste — his victory, sein Weib eilte herbei, ihm zu seinem Siege Glück zu wünschen.
Greeter, s. der Grüßende.
Greeting, s. der Gruß, die Begrüßung.
† Greffer, s. der Gerichtschreiber, Registratur.
† Gregal, adj. zu einer Herde gehörig.
† Gregarian, adj. (von der gewöhnlichen Art) gemein. — soldiers, gemeine Soldaten.
Gregarious, adj. sich zusammenhaltend, in Schwären oder in Herden gehend. — ly, *adv.* in einer Herde oder in einem Truppe. — ness, s. das Zusammensein in Herden oder Schwären.

Gregorian, adj. zu der vom Papste Gregorius 1585 eingeführten Jahrrechnung gehörig. — calendar, der Gregorianische Kalender.
Gremial, adj. zu dem Schoße gehörig.
Grenade, s. (im Kriege) die Granate. — pouch, s. die Granatentasche.
Grenadier, s. (ehemals ein Soldat, welcher Granaten warf) der Granatenwerfer; (jetzt ein großer Fußsoldat) der Grenadier.
Grenado, V. Grenade.
Grenatiform, adj. granatförmig.
Grenatite, s. der Granatit.
Grasling, s. (ein Name des Gründlings) der Grasling, Größling (Fisch).
Greut, s. eine Art Zimmerz mit braunen, glänzenden Rahenglastryhallen.
Grow, das praet. von To Grow.
Grey (die gewöhnl. Form), V. Gray. — squirrel, s. (bei Kurzschnern, die gewöhnliche Benennung des sibirischen und tartarischen Eichboms) die Feh.
Greyhound, s. der Windhund, das Windspiel.
† Grice, s. das Ferkel, der Fritschling.
Griddle, s. eine breite, leichte Kochenspfanne.
To Gridle, (voet) r. n. schneiden.
† Gridelin, (auch Gridaline und Gredaline) adj. flachschluffartig, rethlich.
Gridiron, s. der Rost, Bratrost.
Grief, s. 1) der Gram, Kummer. To fall sick or to pine away with —, vor Gram vergehen; — shorten life, der Gram verkürzt das Leben. 2) die Beschwerte, Noth (ungebr.). † 3) der Schmerz, das Leiden. [mervoll
† Griefful, (auch Grieffull) adj. gramvoll, tum-
† Grieffshot, adj. vom Gram durchbohrt.
† Grievable, adj. beklagenswerth.
Grievance, s. das Leid, die Noth, Beschwerde
To redress grievances, s. Beschwerden abhelfen.
To Grieve, I. r. a. bekümmern. Grieved at the thought, at (ehemals for) the fact, bekümmert über den Gedanken, über die That; His death grieves me, sein Tod macht mir Kummer, betrübt mich. II. *v. n.* sich bekümmern (zuweilen mit et, zuweilen mit for; ersteres vielleicht passiv, wenn von unserm Leiden, das andere, wenn von unserm Fehlen die Rede ist). Do you not grieve at this? betrübt euch dieß nicht? Nor grieve too much for things above our care, noch gramet euch zu viel um Dinge, die nicht von uns abhängen; Be not more grieved than I am, sey nicht trauriger als ich; To be grieved to death, sich zu todt gramen, vor Gram sterben. [ursacht
Griever, s. Gram, das bekümmert, Kummer ver-
† Grievingly, adv. mit Kummer, vor Kummer.
Grievous, adj. 1) schmerzlich, traurig, empfindlich. 2) empfindlich, bitter. — complains, bittere Klagen. 3) schwer (von einer Strafe &c.). 4) sehr groß, arg. A — fault, ein schrecklicher Fehler. — ly, *adv.* 1) schmerzhaft (brennen &c.). 2) empfindlich (Etwas aufnehmen &c.). 3) schwer (bestraft werden &c.). — sick, gefährlich krank. 4) abscheulich, schrecklich. — ness, s. 1) der Kummer, das Elend. 2) die Abscheulichkeit (der Sünde &c.).
Griff, (Abkürzung von Griffat) s. Ruffin (Mannstau-name).
Griffon, (s. der Name eines erlödeten Thieres)
Griffon, } der Greif. — like, adj. der Raubsucht eines Greifen ähnlich.
Grig, s. 1) (ehemals) Etwas unter der gewöhnlichen Größe. 2) der kleine Aal. 3) der lustige Bruder, Wilefang. Merry —, der lustige Kauz, das lustige Kerlein. V. Cricke. † 4) die Gekuntheit.
Grill, s. († Grillade) das Rostfleisch, der Rostbraten, die Grillade.
To Grill, v. a. auf einem Roste braten.
To Grilly, v. r. a. plagen, quälen (ungebr.).
Grim, adj. 1) grim, Grimm habend, äußernd, grimmig. A — appearance, ein grimmes Aus-

sehen. *Fig.* — *däth*, der grimme oder grausame Tob; *The ferry-man*, der Totenschiffer, (Charen). 2) scheußlich, abseuflich, häßlich. *To make — faces*, Gesichter schneiden. 3) (als *s.*) — *the collier*, das Schichtstrait. — *—faced*, *adj.* schrecklich anzusehen, furchtbar; — *grinning*, *adj.* scheußlich grinmend; — *visaged*, *adj.* = *grimfaced*. *Fig.* ... *war has smooth'd his wrinkled front*, der grimme Krieg hat seine Stirn entrunzelt.

Grimace, *s.* 1) die Mißgeberde, Verzerrung des Gesichtes, Fräse, Grimasse. 2) *Fig.* die Verstellung, Grinnasse.

Grimalkin, *s.* der Name einer alten Katze.

† **Grime**, *s.* der schwarze Roth, Schmutz.
† **To Grime**, *v. a.* beschmutzen, befledeln, beschmieren.

Grimly. I. *adj.* scheußlich, furchtbar aussehend. II. *adv.* 1) scheußlich, furchtbar, schrecklich. *Fig.* *The skies look — down*, entseflich schaut der Himmel rings herab. 2) murrisch, verrieckelt, fauertöpfisch, fauerfichtig.

Grimness, *s.* die Scheußlichkeit (eines Gesichtes).

† **Grimy**, *adj.* schmutzig, schmierig (von Rehlen *r*).

Grin, *s.* das Grinsen.

To Grin, *v. u.* grinsen. *Come, grin on me*, komm, grins mich an.

To Grind, *praet.* und *part. pass.* ground. I. *v. r. a.* 1) in kleine Theile reiben. — *to powder*, zu Pulver zerreiben; — *colours*, Farben reiben; — *corn*, Korn mahlen; — *with the teeth*, mit den Zähnen zermalmen, fauen. *Fig.* — *the poor*, die Armen unterdrücken. 2) an einander reiben. — *the teeth*, mit den Zähnen frotzen; *The grinding of one stone against another*, das Reiben eines Steines an einem andern. 3) schleifen, wehen, schaben (den Bauzahn an einem Baule *r*). II. *v. n.* 1) die Handlung des Reibens od. Wählens beschreiben, eine Wahl in Bewegung setzen 2) wie beim Zermalmen bewegt werden. *My grinding jaws*, meine sich in zermalmender Bewegung befindlichen Kinnkaden.

Grinder, *s.* 1) Einer, der reibt, mahlt, in einer Mühle arbeitet. 2) der Schleifer. *The grinder's stone*, der Schleifstein. 3) das Werkzeug zum Reiben, Wahlen, Schleifen. 4) (etwas *ß*), statt dessen wird *jaw-tooth* faun, und *molar tooth* wissenschaftl. gebr. der Backenzahn. 5) *pl.* (verachtl.) die Zähne. 6) (Zweientenstr.) ein Privatlehrer.

Grindstone, († *Grindstone*) *s.* der Schleifstein.

Grinner, *s.* der Grinende.

Grinningly, *adv.* (widerlich lachend) grinmend.

Grip, *s.* 1) der kleine Graben. † 2) *V. Griffing*. 3) der Griff, *V. Gripe*. 4) (neues Wort) das Kneiven im Leibe, Bauchgrimmen; (besonders) ein kneipender Durchlauf, eine Gallentist.

Gripe, *s.* 1) (die Handlung, da man greift; ferner Dasjenige, womit man greift) der Griff; Händedruck. 2) (die Handlung des Druckens, Pressens) der Druck. *Fig.* das Truden, die Bedrückung, Erzwingung, Erpressung. † 3) *pl.* a) das Kneiven im Leibe, das Bauchgrimmen, Bauchweh, die Bauchschmerzen. *Dry-gripes*, die Meicarnigrit, Weicollit. *Fig.* *The — of avarice*, die Qualen der Habgucht. b) (Seefr.) Taue, womit das in den Bootsklampen stehende Boot auf der Decke befestigt wird) die Bootstrapper. 4) (Seefr.) das untere Stuck Schaft eines Schiffes.

To Gripe, I. *v. a.* 1) greifen, ergreifen, fassen. 2) schließen, zumachen. *He grips his hand the faster*, um so fester schließt er seine Hand. 3) drücken, kneipen. † *Fig.* *Gripping sorrow*, vereiniger Kummer. II. *v. n.* 1) das Kneiven (im Leibe) haben. *Gripings*, Bauchgrimmen, Leibschmerzen. 2) (mit übertriebener Genauigkeit und zur Ingebuhr zu erfahren und abzutrupfen suchen) knifen, knifern. 3) (Seefr.) lusttaugig seyn. *A gripping ship*, ein lusttaugliches Schiff.

Griper, *s.* der Veträger, Wucherer, Erpreßer.

Gripes, *v. Gripe* (3 a).

Gripingly, *adv.* mit Bauchschmerzen.

Grisamber, *v. Ambergris*.

† **Grise**, *s.* 1) die Stufe. 2) *V. Grice*.

Griskin, *s.* die Rüdgrathstucke des Schweines, der Schweinsrüden.

Grisly, *adj.* gräßlich, scheußlich.

Grist, *s.* das zum Mahlen bestimmte Getreide. *Korn. Fig.* der Gewinn. *It brings — to the mill*, es verschafft Vorthel, bringt Nutzen oder Gewinn.

Gristle, *s.* der Knorpel, † Knorpel, Knorpel, Knorpel, Knorpel.

Gristly, *adj.* knorpelig.

Grit, *s.* 1) (der grobe Sand) der Gries, Kies. 2) der Metallsand (wozu die Buzzolanerde, der Grotteim *r* gehören). 3) der Gries, die Grube. 4) *pl.* (in engerer Bedeutung) die Hafergrübe.

Gritiness, *s.* das Griesige, Kiesige, Sandige.

Gritty, *adj.* griesig, kiesig, sandig. — *land*, der Kiesboden.

Grizelin, *v. Gridelin*.

Grizzle, *s.* das Grau.

Grizzled, *adj.* mit Grau gemischt, graulich, grünlich. *His beard was —*, sein Bart war greis.

Grizzly, *adj.* grauig, graulich, grünlich.

Groan, *s.* 1) das Stöhnen, Wehen, der schwere oder tiefe Seufzer. *The stifled groans*, ihre ersticken Seufzer; *To cetch a deep —*, schwer aufstöhnen. 2) ein rauher und dumpfer Ton. *The groans of the roaring wind*, das Geheul des brausenden Windes.

To Groan, *v. u.* ächzen, seufzen, stöhnen. (Jägersprache) *The buck groans*, der Bock röhrt. *Fig.* *The gallows groan for him*, der Galgen seufzt nach ihm. ihn erwartet der Strid.

† **Groat**, *s.* (vier Pence) der Grot. *Fig.* *Without a —*, ohne einen Dreier. † — *'s-worth*, *s.* der Werth eines Grottes.

Groats, *s. pl.* die Hafergrübe.

Grocer, *s.* der Spezereikramer, Spezereihändler. *A grocer's shop*, der Spezereikramen, Spezereikram *Grocery*, *s.* die Spezereien.

Grog, *s.* (ein Getränk von einem gebrannten Wajser, und Wajser, wenn kalt, ohne Zucker) der Grog. — *on board*, (bei engl. Seefleuten) angeschossen, benebelt, fast betrunken; — *blossom*, *s.* eine Blüthe im Gesichte; — *drinker*, *s.* ein Grogtrinker.

Groggy, *adj.* 1) A — *horse*, ein Pferd, das im Trabe die Hefen zuerst auf den Boden setzt. † 2) (od † *Groggish*) mit Grog begoffen, betrunken.

Grogram, († *Grogerum*, *grogran*) *s.* der Grogam (ein Zeug).

Groin, *s.* 1) die Schamseite, Leisten, Weichen, der Schambug. *A venereal swelling in the —*, die Leistenbeule (Bubo). 2) (bei Zimmerleuten) die Rippen oder Gurten an einer gewölbten Decke.

Gromwell, *s.* 1) (auch *Gromill*) *v. Graymill*. 2) die *Stellera*, das Sternchen.

Groom, *s.* 1) der Aufwärter, Knecht, Reitknecht, Stallknecht. 2) A — *of the chamber*, ein Kammerdiener (des Königs); — *of the stole* (to the king), der Oberkammerherr; — *of the bedchamber*, der Kammerherr; A — *of the king's wardrobe*, ein sonstiger Garderobediener. 3) der Bräutigam.

Groove, *s.* 1) (überh. eine Vertiefung) die Grube, Höhlung, Rinne, der Kalz, die Farge. 2) (im Bergbau) die Grube, Erzgrube.

To Groove, *v. a.* aushöhlen (eine Büchse *r*).

† **Groover**, *s.* der Bergmann, Bergknappe.

To Grope, I. *v. n.* nach Etwas greifen, tasten, tasten (besonders im Dunkeln). *We grope for the wall*, (heil. Schrift) wir tasten nach der Wand; *To go groping along*, im Finstern, im Dunkeln herumtasten, seinen Weg suchen; — *for trout in a river*, in einem Waße mit den Händen nach Forellen fischen. *Fig.* *They groped after God in the dark*, sie suchten Gott

in der Finsterniß. † II. v. a. tasten, betasten. *Fig.* tasten, untersuchen, zu ergründen suchen.

Groper, *s.* Einer, der im Finstern nach Etwas tappt, sucht, der Taster.

Gross, *I. adj.* 1) (nur im ubeln Sinne gebr.) groß, dick, grob. *Fig. A* — air, eine dicke Luft (eine mit Dunsten angefüllte Luft). *A* — error, ein grober Irrthum; — sins, grobe Sünden; Without the grossest sensuality, ohne die größte Sinnlichkeit; *A* — mistake, ein grober Irrthum; *A* — language, eine unhöfliche, grobe Sprache. 2) (plumy, der Zierlichkeit, Feinheit und Zartheit herab) grob — features, grob Aug. 3) (die Zahl, der Menge nach einen beträchtlichen Umfang habend, aus vielen Theilen bestehend) groß. Another part in — hands &c., ein anderer Theil in großen Händen *z. B.* 4) (keine Verminderung oder keinen Abzug erleidend) ganz, voll. The — sum, die ganze oder volle Summe; The — price, der volle Preis. II. *s.* 1) das Ganze, die Masse. The — of the people, die Masse des Volkes; I cannot instantly raise up the — of full three thousand ducats, ich kann die volle Summe von dreitausend Dukaten nicht gleich schaffen; A dealer in —, *V. Wholesale*; They come to him by the —, sie kommen ihm haufenweise zu. 2) der Haupttheil (einer Sache). The — of an army, das Haupttheil. 3) (eine Zahl von 12 Tugend) das Grob. *A* — of skins, (bei Samischgerbern) eine Walle. — beak, *s.* der Kirchsüß, Kirchsüßer. — headed, *adj.* dickköpfig, dumm; — weight, *s.* das Bruttogewicht.

Grossly, *adj.* grob (gestoßen, gemahlen *z.*). *Fig.* He is — mistaken, er irrt sich greulich; Speak not so —, braucht keine so dicke Worte.

Grossness, *s.* 1) die Dicke, Schwerfälligkeit. 2) die Grobheit (eines Körpers). *Fig.* The — of the trickery, die Grobheit des Betruges; The — of a fault, die Grobheit eines Fehlers; What a — there is in the mind of that man! wie grob und dumm ist dieser Mann!

Grossular, *I. adj.* staebelbeer-artig. — garnet, *V.* — II. *s.* der staebelbeeren-artige Granat.

Grot, (poet.) *V. Grotto*.

Grotesque, *I. adj.* unnatürlich, seltsam, wunderlich, grotesk. — painting, die Bamberciade. II. *s.* die Grotesken (in Gemälden, Kupferstichen). — ly, *adr.* fantastisch, wild, grotesk.

Grotto, *s.* die Höhle, Felsenhöhle, Grotte (bes. eine künstliche Höhle in Lustgarten, mit kleinen Steinen, Muscheln *z.* belegt).

Ground, *s.* 1) der Grund, Boden, Erdboden. To lie, sleep on the —, auf dem Boden liegen, schlafen; To smite, hurl to the —, zu Boden schlagen, werfen; Under —, unter dem Boden; Sandy —, der Sandboden; A rising —, eine Anhöhe; My —, mein Grund und Boden; My neighbour's grounds, meines Nachbars liegende Grundee, Grundstücke; The — of a river &c., der Grund eines Flusses *z.*; To touch the —, den Boden berühren; Oozy, clayey, sandy, gravelly —, schlammiger, lehmiger, sandiger, kiefiger Grund; Foul —, (Seeivr.) weicher Grund; To break —, (bei Kriegsl.) die Laufgraben eröffnen. *Fig.* To get —, vorwärts kommen, nach u. nach in einer Sache voranzurehen, weiter kommen, Fortschritte machen; To dispute every foot, every inch of —, sich tapfer wehren, das Feld lange streitig machen; To give or lose —, to quit one's —, das Feld räumen, weichen; sich zurückziehen; To stand or keep one's —, Stand halten, Widerstand leisten; He gathers — upon us, er ercreit uns —, in's Gras beißen, sterben; Foreground, der Vordergrund; Background, der Hintergrund; The grounds of an art or a science, der Grund zu einer Kunst oder Wissenschaft; The grounds are already laid, whereby &c., der Grund ist schon gelegt, wodurch *z.*; The grounds of religion, die Grundlegend. Religion; What grounds have you for believing it? welchen Grund haben Sie, dieß zu

glauben? It is not without —, es ist nicht ohne Grund; This is the — he went upon, dieß ist der Grund, worauf er sich stützte, wornach er handelte; The main —, der Hauptgrund. 2) (bei Zeugwebern *z.*) der Grund, Woten. The — of a flower silk, of a lace, der Grund eines blumigen Seidenzeuges, der Spitzen-grunde; — of tapestry, die Grundfarbe einer Tapete oder eines Teppichs; (bei Tuchmachern) der Faden. 3) (in der Malerei) der Grund. A light and transparent —, ein leichter und durchsichtiger Grund; — of a shield, (Wappenf.) der Grund (die Hauptfarbe, mit welcher das Wappenbild oder das Feld im Wappen überzogen ist). † 4) (Teuf.) der Stoff oder das Sujet, wober Varietäten gemacht werden sollen; *V. Theme*. 5) *pl.* der Grund, Bodensatz, die Fesen. The — of beer, die Bierhefe; — angling, *s.* das Grundangeln; *V. To Troll*. — ash, *s.* 1) der Schößling einer Aesche. 2) der Geißfuß (Pflanze). — bait, *s.* der Fischfoer (den man auf den Grund des Wassers wirft, wo man zu angeln gedenkt); — beetle, *s.* der Lausfäßer, Rennfäßer; — dove, *s.* die Speltzgräube, das Stein-täubchen; — sea, *s.* der Grefloch, Pflanzenfloh; — floor, *s.* das Erdgeschoß, Parterre; — hog, *s.* das Betselkaninchen; — ivy, *s.* der Erdpfeifen, Grundmann; — malt, *s.* die Treber; — nut, *s.* die unterirdische Erntz, Erdsyftazie, Ercreisel; — oak, *s.* d. Schößling einer Eiche; — pine, *s.* die Erdpin, Erdfiefer, Felschypresse, das Schlagkraut; — plate, *s.* (bei Zimmerleuten) die Sohle, Schwelle. — plot, *s.* 1) der unterste Theil eines Bauwerkes) der Grund. 2) der Grundriß (eines Gebäudes); — rent, *s.* der Grundzins, Potezins; — room, *s.* das Zimmer im Erdgeschoß; — sill, *s.* *V. Ground-plate*; — setting, *s.* (die Legung des Grundes zu einem Hause) die Grundlegung; — squirrel, *s.* das schwarzgestreifte Ercreihorn, der Schweizer; (Seeivr.) ein Block unten im Schiffe, auf welchem der Mast steht) das Schwein, Schwin; — tackle, *s.* (Seeivr.) d. Grundtackel; — toos, *s.* *pl.* der Hanf, welcher beim Abziehen in der Hebel sitzen bleibt; — ways, *s.* *pl.* (Seeivr.) die Unterlagen der Stapelblöcke; — work, *s.* der Grund, die Grundlage. *Fig.* The — of his instruction, die Grundlage seines Unterrichts; — worm, *s.* der Regenwurm.

To Ground, *I. v. a.* 1) (den Grund zu Etwas machen) grunden, grundieren. — a laee, (einen Spitzen-grund machen. 2) *Fig. a.*) gründen (seine Vermuthungen auf Etwas *z.*). *b.*) i. d. Grundlehren einer Wissenschaft unterrichten. He has grounded me in his art, er hat mir die Grundlehren seiner Kunst beigebracht. 3) auf dem Boden setzen. — arms, (bei Kriegsl.) das Gewehr pflanzen; — a ship, (Seeivr.) ein Schiff auf den Strand setzen; it. ein Schiff auf's Trockne bringen (um es zu flicken). II. *v. n.* strauen. We grounded on a sand-bank, wir strandeten an einer Sandbank; A ship that has grounded, ein gestrandetes Schiff.

Ground, *praet.* und *part. pass.* von *To Grind*.

Groundage, *s.* das Infergeld, Hafengeld.

Groundless, *adj.* grundlos. *A* — tear, eine ungegründete Thräne. — ly, *adr.* ohne Grund (Etwas behaupten *z.*); — ness, *s.* die Grundlosigkeit (einer Ueberlieferung *z.*).

Groundling, *s.* der Gründling, die Grundel, Grundel (ein Fisch). *Fig.* To split the ears of the groundlings, dem Pöbel im (Parterre) die Ohren zerfchmettern.

Groundsel, *s.* 1) *V. Ground-sill*. 2) das Kreuzkraut. — tree, *s.* der Kreuzweurzbaum.

Group, *s.* die Gruppe (von Figuren *z.*). *A* — of islands, eine Inselgruppe.

To Group, *v. a.* in Gruppen zusammenstellen, ordnen, gruppen, gruppieren. [haben.]

Grouse, *s.* das Birkhuhn, Heidehuhn, der Heide-† Grouse, *s.* 1) (grob gemahlenes und ungebeutetes Getreide) das Schret, das Schrotmehl. 2) die Würze, das ungekehrte Bier. 3) eine Art wilder Nessel. 4)

(Bauk.) dünn angemachter Gips. Hair—, der Haar-
mörtel.

Grove, *s.* der Lustwald, Hain, Schattengang.

To Grovel, *v. n.* frabbeln, frischen. *Fig.* His grovel-
ling sense, sein frischerer Sinn; Grovelling thoughts,
gemeine, niedrige Gedanken; Grovelling eyes, flä-
vische Blicke. [Kriecher.]

Groveller, *s.* der gemeine, niedrige Mensch, der

To Grow, *praet.* grew; *part. pass.* grown. *I.*
v. n. 1) wachsen (von Pflanzen & auch *Fig.*). Where
does this tree grow? wo wächst oder gedeiht die-
ser Baum? He is much grown, er ist sehr gewachsen;
Grown over, überwachsen; —out, herauswachsen;
—together, zusammenwachsen; A full grown man,
ein erwachsener Mann; Divisions grow upon us,
Spaltungen reißen bei uns ein; The cable grows in
the starboard-side, (Seepr.) das Tau liegt straff an
dem Steuerbord. 2) werden. He grows every day
bigger, er wird alle Tage dicker; —fat oder in flesh,
fatter, dicker werden; —better, besser werden, sich
verbessern; —childish, kindisch werden; —cold, sich
erkälten; The nymph grew pale, die Nymphe er-
blähte; —dear, theurer werden; —easy, sich beruhigen;
—handsome, sich verschönern; —hot, sich erhizen;
—humble, sich demüthigen; —late, spät werden;
—less, sich vermindern; —light, sich erhellen;
—obsolete, veralten; —old, altern; —poor, ver-
armen; —short, abnehmen, kurzer werden; The
growing ripe, die Zeitigung (eines Geschwurs); —
weary, ermüden; —weary of a thing, einer Sache
müde werden; —well, sich erholen (von einer Krank-
heit); —worse, sich verschlimmern; —young, sich
verjüngen; The growing ugly, das Hässlichwerden.
3) *Fig.* kommen. —into oder out of fashion, in die
Mode oder aus der Mode kommen; —into a proverb,
zum Sprichwort werden; —into favour with any
one, sich Jemandes Guust erwerben, verschaffen; —out
of favour with any one, bei Jemanden in Unnade
fallen; It is grown into a habit, es ist zur Gewohn-
heit geworden; —out of use, abkemen; —out of
kind, aus der Art schlagen; —out of esteem, die
Achtung verlieren; —into reputation, into great
repute, Verühmtheit erlangen; —towards an end,
sich zu Ende neigen, zu Ende gehen; It grows towards
morning, es geht gegen Morgen; It grows near har-
vest, die Ernte rückt heran; —up, aufwachsen. *Fig.*
... to heaven, gegen Himmel steigen; We grow up
in vanity and folly, wir wachsen in Eitelkeit und
Thorheit auf; —into one's acquaintance or esteem,
Befanntschaft mit Einem machen, seine Achtung ge-
winnen. *II. v. a.* (in der Landwirthschaft) wachsen
machen, ziehen. They grow some very good tobacco,
sie bauen einigen recht guten Tabak. *Fig.* Growing
weather, das Wetter zum Wachsen.

Grower, *s.* 1) das Wachsende. A quick—, a
slow—, ein Baum, der schnell wächst, ein langsam
wachsender Baum. 2) ein bedeutender Pächter oder
Lanbauer.

Growl, *s.* das Brummen, Knurren.

To Growl, *I. v. n.* 1) (ein dumpfes, undeutliches
Geräusch hören lassen) grollen; brummen, knurren,
murren. She does nothing but growl all the day
long, sie brummet den ganzen Tag. *II. v. a.* durch
Brummen oder Knurren ausdrücken (seine Liebe &c.).

Growth, *s.* (bei Zubereitern) der Lusthahnen.

Grown, *part. pass.* von *To Grow*.

Growth, *s.* 1) das Wachstum, der Wuchs. A
slow—, ein langsames Wachstum; An animal
comes to its full—at a certain age, ein Thier er-
reicht in einem gewissen Alter sein völliges Wachstum.
The—of plants, das Wachstum der Pflanzen. *Fig.*
The—of a disease, die Zunahme, Fortschritte einer
Krankheit; The—of an estate, die Vergrößerung
eines Besitzthums. 2) das Wachstum. The—of the
soil, das Landeserzeugniß; Of English—, englisches
Produkt; This wine is of this year's—, dieser Wein

ist dießjähriger Wuchs, der W. von diesem Jahre. *Fig.*
It is not of your own—, es ist nicht von Ihnen selbst
gegogen.

† **Growthead**, *s.* 1) der Krautkopf, Dummkopf.
2) der Dickkopf, Kaulbarich (Fisch).

† **Growtnoll**, *s. v. v. Growthead*.

Grub, *s.* der Wurm, die Wade. *Fig.* (verächt.) der
kleine dicke Kerl, Zwerg.

To Grub, *v. a.* (meistens mit up) herausgraben.
—up a wood, einen Wald roden, ausretten, urbar
machen; —up weeds, Unkraut ausgräten; —up the
bushes, Gebüsch ausretten. [Schmirer betreffend.]

Grubæan, (von Grub-street) *adj.* Sträbler.
Grub-axe, *s.* (zuweilen Grubbage genannt) die
Häue, Hacke, Waldhacke.

Grubber, *s.* der Holzhaner.

† **To Grubble**, *I. v. a.* tasten, betasten (besonders
im Dunkeln). *II. v. n.* grabbeln (in der Tasche &c.).

Grubstreet, *s.* Ursprung der Name einer Straße
in London, wo Sträbler jeder Art wohnten; daher
alles Schlechte und Gemeine in der Schriftstellerei
Grubstreet genannt wird. So hat man —news;
—writers.

Grudge, *s.* 1) der Groll, Haß. An old—, ein ein-
gewurzelter Groll; There is a kind of—between
them, es herrscht einige Erbitterung zwischen ihnen.
2) der Meid, die Mißgunst.

To Grudge, *I. v. n.* 1) murren, sich beklagen.
We do not grudge at our portion, wir murren nicht
über unser Theil. 2) sich sträuben, widerstreben. 3)
mißgunstig seyn. *II. v. a.* 1) *V. To Begrudge*. 2) wi-
derstrebend geben oder nehmen.

Grudger, *s.* der Murrere, Meider, Reichhart.

Grudging, *s.* 1) das Veneiden; Sträuben, Mur-
ren; Mißergnungen. † 2) der geheime Wunsch. —ly,
adv. ungerne, mit Widerwillen (gehörden &c.).

Gruel, *s.* der Haseriklein, Haseriklein Water—,
der Gerstentrant, die Tisane; Make the—thick,
macht den Brei dick.

Gruff, *adj.* —ly, *adv.* murrisch (von Aussehen
und Wesen). A—look, ein murrischer Blick; With
a—voice, mit einer rauhen Stimme; —ness, *s.* das
rauhe, murrische Wesen oder Aussehen, die rauhe
Stimme.

† **Grum**, 1) *V. Grim*. 2) *V. Gruff*.

To Grumble, *v. n.* 1) grummeln, grummeln.
The grumbling thunder, der grummelnde Donner.
2) knurren. A grumbling of the abdomen, ein Knur-
ren im Leibe. † *Fig.* To have a grumbling in the
gizzard, unzufrieden oder ubler Laune seyn, sich be-
klagen. 3) *V. To Growl*. 4) *Fig.* knurren, brummen,
brummen, nergeln. He grumbles every hour at you,
er brummet stündlich über Sie; Without grumbling,
ohne Murren. [zufriedene.]

Grumbler, *s.* der Brummer, Brummbart, Un-
Grumblyng, *adv.* 1) rauh, heißer (sprechen &c.).
2) murrisch, unzufrieden. [sein Blut &c.]

Grume, *s.* der Klump, das Klumpchen, Klump-
† **Grumly**, *adv.* murrisch, unzufrieden.

Grumous, *adj.* 1) klumperig, dick, geronnen. 2)
knellig. —roots, knerliche Wurzeln; —ness, *s.* die
klumperige Beschaffenheit (des Blutes &c.).

† **Grumporters**, *s. pl.* große, schwere Würfel.

Grundel, *v. Groundling*.

Grunsel, *v. Groundsel*, **Groundsil**.

Grunt, *s.* das Grunzen (eines Schweines).

To Grunt, *v. n.* grunzen (von Schweinen).

Grunter, *s.* 1) der Stiehende. 2) das Schwein.
A grunter's gig, ein gerauchertes Schweinsmaul. 3)
der Knurrer.

† **Gruntlingly**, *adv.* knurrend, murrend.

To Gruntle, *v. To Grunt*.

|| **Gruntling**, *s.* das junge Schwein.

† **Grutch**, *v. Grudge*.

† **Gry**, *s.* der zehnte Theil einer Linie. *Fig.* die
Lumperei der Bettel.

Gryphite, *s.* (Crow-stone) der Orcaimulschlein.
• **Gryphit**.

Guaiacum, *s.* das Franzosenholz (Holz eines amerikanischen Baumes).

Guana, *s.* der Leguan, die Kropydeichse.

Guanaco, *s.* das Guanaco oder Guanaco, der Schaferemetar.

Guano, *s.* id.

Guara, *s.* brasilischer rother Brachvogel.

Guarantee, (auch **Guaranty** aber ungebr.) *s.* 1) der Gewährsmann, Gewährleister, Bürge, Garant. 2) die Gewährleistung, Bürgschaft, Garantie.

To Guaranty, (gewöhnl. **Guarantee** geschr.) *r. a.* (Gewähr od. Sicherheit für Etwas leisten) gewähren, garantiren.

Guard, *s.* 1) die Wache. **To mount** —, auf die Wache ziehen; **To come off from** (the) —, von der Wache abziehen; **To keep a** — strong —, gute Wache halten. **Fig.** **To stand upon one's** — against &c., sich in Acht nehmen vor ϵ , auf seiner Hut seyn, sich versehen gegen ϵ ; **Temerity puts a man off his** —, die Verwegenheit verhindert den Menschen, sich zu versehen; **Wisdom enjoins us to be always on our** —, die Weisheit befiehlt, daß wir immer auf unserer Hut seyn. 2) die Wache. **To relieve the** —, die Wache ablösen; **Under a proper or good** —, unter guter Aufsicht; (in engerer Bedeutung) — oder **Life-guard**, die Leibwache, Garde. **The king's** —, des Königs Leibwache, die feiglische Garde; **A regiment of guards**, ein Garderegiment. 3) der Condueteur eines Postwagens ϵ . 4) die Beschränkung, das Anticipiren der Vermurfe, die Verhinderung in Ausdrücken. 5) (in mehreren Sinnäußerungen) a) das Stichblatt (an einem Degen). b) der Bügel (an einer Pistole ϵ). c) (Recht) das Lager. d) (bei Buchbindern) der Satz. 6) überh. Etwas, das etwas Anderes schützt oder bewacht. 7) *pl.* die Hinterläufe eines Ohrs. — **boat**, *s.* das Wachschiff; — **chamber**, (heil. Schrift) *s.* die Wachstube; — **house**, *s.* das Wachhaus; — **irons**, *s. pl.* (Seespr.) krumme eiserne Stangen, welche zum Schutze des auf dem Spiegel des Schiffes befindlichen Rundes des Schiffebellens dienen; — **room**, die Wachstube; — **ship**, *s.* das Wachschiff.

To Guard, *I. r. a.* 1) hüten, bewahren, verwahren. — **their shore from** &c., ihre Küste vor ϵ zu bewahren, zu schützen. **Fig.** — **one's self against** an imperfection, sich vor einer Unvollkommenheit bewahren. 2) verwahren, aufbewahren (Geld ϵ). 3) (gegen Simmurse) verwahren (einen geschichtlichen Umstand ϵ). *II. r. n.* auf der Hut seyn (gegen Etwas), sich hüten (vor Etwas). — **against mistakes**, sich vor Verhüten hüten, in Acht nehmen.

‡ **Guard**, *s.* die Lige, Worte, Treffe.

‡ **To Guard**, *r. a.* mit Ligen, Worten oder Treffen begeben. [Besung ϵ].

Guardable, (ungebr.) *adj.* haltbar (von einer **Guardanlage**, *s.* die Aufsicht eines Vormundes).

Guardant, † 1) das Amt eines Vormunders ver sehend. 2) (Wappent.) mit dem Gesichte gegen den Zuschauer geschr.

‡ **Guardant**, *s. v.* **Guardian**.

Guardedly, *adv.* behutsam.

Guardedness, *s.* die Behutsamkeit, Vorsichtigkeit.

Guarder, *s.* der Wächter, Bewacher.

Guardful, *adj.* vorsichtig, behutsam.

Guardian, *I. s.* 1) der Aufsicher, Vormund. **Joint** —, der Mitvormund. 2) der Verwahrer, Bewahrer. — **of the spiritualities**, (Achtzehnj) Eines, dem die geistliche Gerichtsbarkeit über einen Kirchen strengel während der Erledigung des bischöflichen Stiles anvertraut ist. † 3) das Vorrathshaus. *II. adj.* schützend. **My** — **angel**, mein Schutengel.

Guardianship, *s.* das Amt eines Aufsehers, Vormunds.

Guardless, *adj.* schutzlos, wehrlos. [machung

Guardship, *s.* (wenig gebr.) der Schutz, die Be-

Guava, *s.* (eine amerikanische Frucht) die Kufava.
Gubbings, *s. pl.* die Schuppen von den Salz fischen.

To Governate, *r. a.* regieren (ungebr.).
Gubernation, *s.* (wenig gebr.) die Regierung, Verwaltung, oberste Leitung.

‡ **Gubernative**, *adj.* regierend.

‡ **Gubernatorial**, *adj.* regierend.

Gudgeon, *s.* 1) der Grundling, die Grundel. **The sea** —, der Meergrundel, Meerzob; schwarzer Zob; Kribling. 2) **Fig.** a) die Lockseife, der Köber; oder auch eine Kränkung, ein Verdruß. † **To swallow a** —, Manches verschlucken, es in sich freßen. b) der leichtgläubige Mensch, Treff. 3) der eiserne Pflock oder Welgen einer Maste.

Gelder-rose, *v.* **Gelderrose**.

Guelphs, *s. pl.* (der Name einer Partei in Italien, welche den Gibellinen entgegenstand und jetzt der englisch-feudigen Familie) die Guelphen. [gebr.]

Guerdon, *s.* der Lohn (nur in der Rittersprache † **To Guerdon**, *r. a.* belohnen.

‡ **Guerdonable**, *adj.* (Belohnung zu werden ver dienend) belohnbar.

‡ **Guerdonless**, *adj.* unbelohnt.

Guess, *s.* eine Muthmaßung, Vermuthung. — **work**, *s.* das Muthmaßen.

To Guess, *I. r. n.* 1) muthmaßen. — **rightly of things to come**, richtige Muthmaßung von zukünftigen Dingen haben; **Kum!** I guess at it! ha! ich errathe es! *II. r. a.* muthmaßen, vermuthen.

Guesser, *s.* Einer, der muthmaßet, vermuthet.

Guessingly, *adv.* muthmäßig.

Guest, *s.* der Gast. **A troublesome** —, ein überlästiger Mensch; — **chamber**, *s.* (heil. Schrift) das Gastzimmer, die Gaststube; — **rite**, *s.* die Gastfreundschaft (ungebräuchl.); — **rope**, (ober Gües-**rope**) *s.* (Seespr.) das Schlepptau (eines Bootes).

‡ **Guestwise**, *adj.* wie ein Gast, als Gast.

To Guggle, *v.* **To Gurgle**.

Gubr, *s.* die Gubr, Gur. **Mineral** or **metallie** —, **calcareous** —, **fossile** —, mineralische oder metallische G.; **kalkartige G.**; **pulverige G.**; **das Bergmehl**; **die Gipserde**.

Guideable, *adj.* lenkbar, lenksam.

‡ **Guidance**, *s.* der Lehn eines Wegweisers.

Guidance, *s.* die Leitung, Führung. **Fig.** **Under the** — **of reason**, unter der Leitung der Vernunft.

Guide, *s.* der Führer, Wegweiser. **A female** —, **woman** —, die Führerin, Leiterin. **Fig.** **But we have sure experience for our** —, aber sichere Erfahrung leitet uns; — **post**, *s.* der Wegweiser (an Wegscheidenden (auch **Fig.**).

To Guide, *r. a.* leiten, führen (Einen auf den rechten Weg ϵ ; auch **Fig.**).

Guideless, *adj.* keinen Führer habend. † **Fig.** **A** — **kingdom**, ein verwaltetes Königreich.

Guider, *v.* **Guide**.

‡ **Guideress**, *s.* die Führerin, Leiterin.

Guile, *s.* 1) die Silbe, Innung, Zunft. 2) **Fig.** das Rathhaus.

Guildhall, *s.* das Rathhaus.

‡ **Guildable**, *adj.* steuerbar.

Guilder, *s.* ein holländischer Gulden.

Guile, *s.* (selten im *pl.*) der Betrug, die Arglist.

‡ **To Guile**, *r. a.* arglistig bemänteln, verbergen (eine Unthat ϵ).

Guiled, *adj.* verrätherisch, betrügerisch (ungebr.).

Guileful, *adj.* — **ly**, *adv.* 1) betrügerisch, hinterlistig, arglistig. † 2) verrätherisch. — **wess**, *s.* die Hinterlist, Arglist.

Guileless, *adj.* arglos. **That harmless, honest,** — **animal**, dieß harmlose, ehrliche, arglose Thier; — **wess**, *s.* die Arglosigkeit, Unschuld.

‡ **Guiler**, *s. v.* **Begulier**.

Guillemot, *s.* das Wasserhuhn. [das Fallheil.

Guillotine, oder **Guillotín**, *s.* die Guillotine.

To Guillotine, v. a. durch das Fallbeil köpfen, guillotiniern.

Gulls, s. (Corn-margold) die Wucherblume, die Getreide-W., Saat-W.; das Hungerkraut.

Guilt, s. 1) (im Gegensatz von Unschuld) die Schuld. 2) (bese Handlung) die Schuld, das Verbrechen. **To avow one's** —, sein Verbrechen eingestehen; — **struck**, *adj.* schuldbetreffend.

Guiltily, *adv.* schuldig, schuldbewußt.

Guiltiness, *s.* die Schuld, Strafbarkeit.

Guiltless, *adj.* —ly, *adv.* (meistens poet.) schuldfrei, unschuldig. **To be found** —, unschuldig befunden werden. **Fig.** — of steel, vom Stahle unberührt; Heißes — of the yoke, die jungen Rufe im Joch fremd; — ness, *s.* die Schuldfreiheit, Unschuld.

Guiltly, *adj.* schuldig. — of treachery, des Verraths schuldig; **To be found** —, schuldig befunden werden. **Fig.** A — world, eine verderbte Welt; † The — tooth, der weiche Zahn; † My soul is — of no such thing, meine Seele ist sich keiner solchen Schuld bewußt; — like, *adv.* schuldig, schuldbeladen.

Guimp, *s. v. Gimpe*.

Guinea, *s.* 1) Guinea. 2) (eine englische Goldmünze, 21 Schilling oder 6 Thaler 7 gr. werth) die Guinee. — **corn**, *s.* die Hirse; † — **dropper**, *s.* Ginner, der Guineen fallen läßt, um zu betrügen, der betrügerische Spieler; — **grain**, *s.* das Paradieskorn. — **hen**, *s.* 1) auch Guineafowl, das Perlhuhn. † 2) **Fig.** die feile Dirne. — **pepper**, *s.* der spanische Pfeffer. — **pig**, *s.* 1) das Werschwanz. 2) **Fig.** eine Art Seesabat auf Schindensfahrern. — **wheat**, *s.* das türkische Korn; Hainigraß. [vellemart] d. Weisröhrl.

Guiniad, Gwiniad, *s.* (The whiting) (eine Fische). **Guise**, *s.* 1) (wen. gebr.) die Weise. This is her very —, dieß ist ihre Weise, ihre wahre Art: In our —, nach unserer Weise. **Fig.** Another — of man, eine andere Art von Menschen. 2) (poet.) die Weise, Gewohnheit. My usual —, meine gewöhnliche Weise. Old —, alter Brauch. 3) die Form, Gestalt (im bildlichen Sinne). **To appear in various guises**, unter vielerlei Gestalten erscheinen (von einer Krankheit); **Under the** — of religion, unter der Maske, unter dem Vorwande der Religion.

|| **Guiser**, *v. Mummer*.

Guitar, *s.* die Guitarre, Zitter.

Gula, *s.* (Gola) *v. Ogee*; *it. v. Gullet*.

Gulaund, *s.* oder — **duck**, *s.* die nördliche Ente (Anas borealis).

Gulden, *s.* (Florin) der Gulden. [erste August].

Gule, *s.* 1) *v. Gula*. † 2) Petri Kettenfeier (der

Gules, *s.* (Wappenf.) die rothe Farbe.

Gulf, *s.* 1) der Meerbusen. The — of the Adriatic, der adriatische Meerbusen. 2) der Seehund, Abgrund. An unfathomable —, ein bedenklicher Abgrund. † 3) *v. Gullet* (1). 4) der Strudel, Wirbel. [haltend].

Gulley, *adj.* viele Meerbusen oder Strudel ent-

Gull, *s.* 1) der Betrug, die Betrugerei, Verrätherei. 2) der einfältige Mensch, das einfältige Thier. 3) die Meve. Common (sea) —, die gemeine graue Meve; Brown and white —, die graubraune gestreckte Meve, der Bürgermeister; Black backed —, great black and white —, die Seemeve, Mantelmeve. 4) der Kulbars, Kulbars, Kulbarsch. — **catcher**, *s.* der Betrüger, Kniffmacher.

To Gull, *v. a.* betrügen, hintergehen.

Guller, *s.* der Betrüger.

† **Gullery**, *s.* die Betrugerei.

Gullet, *s.* 1) die Ösophagus, der Schlund. 2) ein schmaler Strom oder Seearm (ungebr.).

Gullibility, *s.* die Leichtgläubigkeit.

† **Gulligut**, *s.* der Fresser, Vielfraß.

† **Gullish**, *adj.* dumm, einfältig, absurd. — **ness**, *s.* die Dummheit, Einfalt.

Gully, *s.* die Vertiefung, der Graben. — **hole**, *s.* das Abflußloch (wodurch die Ninnen und Gassen sich in unterirdische Cloaken entleeren).

† **To Gully**, *v. n. v.* **To Gurgle** (3).

Gulosity, (viell. † gebr.) *s.* die Gefräßigkeit.

Gulp, *s.* (so viel als man auf einmal von einem flüssigen Körper hinunterschluckt) der Schluck.

To Gulp, *r. a.* schlucken, hinunterschlucken, verschlucken, schlucken.

Gulph, *v. Gulp*.

Gum, *s.* das Gummi, Harz, Pflanzenharz. Sweet —, d. Amber-baum, -ahorn, Guldenbaum; To thicken with —, gummiren; To wash the — out of a stuff, das überflüssige Gummi aus einem Zeuge auswaschen; Washing the — out, das Auswaschen des Gummi (aus einem Zeuge). **Fig.** — of the eyes, (eine zähe Feuchtigkeit in den Augenwinkeln) die Augenbutte, der Augenschleim; — arabie, *s.* das arabische Gummi; *it.* die wahre und ägyptische Nacacia; — elastic, (oder elastic gum) das Gederharz; — elemi, *s.* das Gummi elemi; *it.* der Glemibalsam; — lac, *s.* Gummilack; — resin, *s.* das Gummiharz; — senegal, *s.* das Senegalgummi; — succory, *s.* die spanische Wegwarte (Wiß.); — tragacanth, *s.* der Gummi Tragant; *it.* der Tragant, Beckstern; — tree, *s.* der Mastixbaum, das ewige Holz.

To Gum, *r. a.* 1) mit Gummi oder Essenzen anfeuchten, gummiren. 2) zuleben. — together, zusammenleben.

Gum, *s.* das Zahnfleisch. Sore gums, krankes Zahnfleisch. **Fig.** Red gums, die Hühnblattern, Rötche (im Gesicht neugeborner Kinder); — boil, *s.* das Zahnfleischgeschwäch; — rash, (tooth-rash) *s.* die Zahnfinne. [Sycerment!]

† **Gum**, *interj.* By — oder By gums, Sycerment!

Gumminess, { *s.* die harzige Beschaffenheit, das

Gummosity, } harzige, Gummiige.

Gummous, *adj.* gummiartig.

Gummy, *adj.* 1) aus Gummi bestehend, gummiartig. 2) Gummi erzeugend, Gummi gebend, bringend. 3) mit Gummi überwaschen, überzogen. **Fig.** He rubs his — eyes, er reibt seine mit Augenschleim überzogenen Augen.

† **Gumption**, *s.* der Verstand, die Grube.

Gun, *s.* 1) überhaupt das Feuergeweh, Feuergeweh, (und in engerer Bedeutung) das Geschütz, die Kanone, Flinte, Mäusete, Büchse. I hear great guns go off, ich höre Kanonen; * As sure as a —, nichts Gewisseres, unfehlbar. || 2) das Biergeschütz, die Bierflasche. — barrel, *s.* der Flintenlauf; — boat, *s.* das Kanonenboot; — carriage, *s.* die Lafette; — sint, *s.* der Flintenstein; — metal, *s.* das Stuchmetall, Stuchgut; — port, *s.* (Seeprt.) die Stuchforte; — powder, *s.* das Schießpulver. **Fig.** — plot, die Pulververschöpfung (unter der Regierung Jakobs I); — powder tea, der Perltsee, Kugeltsee; — room, *s.* auf Schiffen) die Geschützkammer. — shot, *s.* 1) der Schuß. ... — wounds, Schußwunden. 2) die Schußweite, der Kanonenreich. — smith, *s.* der Wüchsenfchmied, Wüchsenmacher; — stick, *s.* der Latzstock; — stoek, *s.* der Schaft, lange Schaft (an Schießgewehren); † — stone, *s.* die steinerne Kugel (womit man ehemals schöß); — tackle, *s.* (Seeprt.) das Stuchtaut, die Stuchstalle; — wale, *ob. gummel*, *s.* (im Schiffbau) das Schanddeck, Schampdeck, der Schanddeckel.

Gunarchy, *v. Gynarchy*.

Gunnel, *v. Gunwale* unter **Gun**.

Gunner, *s.* 1) der Feuerwerker, Stuchmeister, (auf Schiffen) Constabel. † 2) der Schütze.

Gunnery, *s.* die Geschützkunst, Artillerie.

Gunocracy, *v. Gynocracy*.

Gurge, (poet.) *s.* der Strudel, Wirbel.

To Gurge, *r. a.* aufschlucken (ungebr.).

Gurgion, *v. Grudgeons*.

To Gurgle, *r. n.* 1) glucken (von Wein e aus einer Flasche). 2) rieseln (von Bächen). 3) rauschend fließen, kofeln.

Gurhoffer, *s.* der Gurhoffer.

Gurkin, *v. Gherkin*.

Gurnard, *s.* der Knurrebahn, Knurrebahn (ein **Gurnet**, *s.* Fischgeißel). † **Fig.** (als Tadel od. Verwurf) *A sows'd* —, ein gepolter Knurrebahn.

Gush, *s.* der Strom (von Blut ꝑ).

To Gush, *l. r. n.* streomen. The water gushed out, das Wasser trat aus. **Fig.** A sea of blood gushed from the gaping wound, ein See von Blut entströmte der flassenden Wunde; Tears gushed from her eyes, sie zerfloß in Thränen. *ll. r. a.* (reichlich von sich geben) ausströmen.

Gusset, *s.* das Achselstück (an einem Hemde).

Gust, *s.* † 1) der Geschmack (noch als **Fig.** in zwei oder drei Phrasen gebräuchlich). We have lost the — of true happiness, wir haben den Geschmack des wahren Glückes verloren. 2) der Stoß, besonders der heftig bewegte Luft, der Sturm. *A* — of wind, der Windstoß; Like the rigour of tempestuous gusts, wie die Strenge tobender Orkane. **Fig.** *A* — of anger, ein heftiger Ausbruch des Zorns.

† **To Gust**, *r. a.* schmecken, kosten.

† **Gustable**, *l. adj.* 1) schmeckbar (mehr im bildlichen Sinne). 2) schmackhaft. *ll. s.* das Schmeckbare, Gßbare.

Gustation, *s.* das Schmecken.

Gustative, *adj.* — nerves, Geschmacksnerven.

† **Gustful**, *adj.* schmackhaft (v. Zreisen). — *ness*, *s.* die Schmackhaftigkeit (mehr im bildl. Sinne).

† **Gustless**, *adj.* unschmackhaft.

Gusto, *s.* (das frz. Gout wird jetzt häufiger gebr.) oder Geschmack (auch **Fig.**).

Gusty, *adj.* stürmisch. *A* — wind, ein Sturmwind; *A* — day, ein stürmischer Tag.

Gut, *s.* (darf nur wissenschaftl. gebr. werden; im *pl.* höchst †) † 1) der Darm. The guts-ache, a griping in the guts, die Darmgicht, der Darmkrampf, die Kolik; *A* twisting in the guts, der Darmzwang, die Darmverföhlung, d. Miserere. **Fig.** To stuff one's guts, sich den Magen vollstrecken; To mind nothing but one's guts, nur an den Magen, an's Gßen denken; † *A* greedy —, ein Fresser, Vielfraß; *A* fat —, ein Dickwants; Guts and garbage, double-guts, lauter Magen, eine sehr dicke Person. *Pror.* More guts than brains, mehr Magen als Hirn oder Verstand. † 2) **Fig.** ein Durchgang; *A* narrow —, eine enge Passage; † — seraper, *s.* der Fiedler; — spinner, *s.* der Darmaitenmacher; — string, *s.* die Darmaiten; — tile, *s.* die Faßnaht; — wort, *s.* der Turbith, das Wirbelkraut.

To Gut, *r. a.* ausweiden, ausnehmen (einen Fisch ꝑ). **Fig.** — *a* purse, *a* house, eine Börse ausleeren, ein Haus andräumen, auskündern.

Gutta serena, *v. Drometerene*.

Guttated, *adj.* betraufelt, betröpfelt, betrieft.

Guttee, *s.* (ed. Gutty) (Wappenk.) mit schwarzen, roten Trepfen.

Gutter, *s.* 1) die Rinne, Wasserriune. — of lead, eine kleine Traufrinne. 2) (überh. eine schmale längliche Vertiefung) die Rinne, der Falz, die Hohlstüfuge, Nut. The — of a cross-bow, die einformige Ausgehöhlung auf einer Armbrust; — of a gun or pistol, der Falz an einem Flinten- oder Pistolen-schafte; Gutters of a pillar, die Rinne an einer Säule. § **Fig.** — lane, die Gurgel; — ledge, *s.* (auf Schiffen) der Pierter der Luke; — sticks, *s. pl.* (bei den Buchdruckern) die Buntstige; — stone, *s.* der Rinnstein; — tile, *s.* der Hohlziegel, Kehlziegel.

To Gutter, *l. r. a.* (einformig) anshöhlen. The guttered rocks and congregated sands, ausgehöhlte Felsen und Sandbänke. *ll. r. n.* rinnen, träpfeln.

† **To Guttle**, *l. r. a.* schlucken. — up, verschlucken. *ll. r. n.* (unnäßig und verschwenderisch im Genuß von Weine und Trank seyn) schlucken, schmelgen.

Guttler, *s.* der Schlemmer.

Guttulous, *adj.* trockenhaft.

Guttural, *adj.* — ly, *adv.* durch die Kehle ausgesprochen werdend — letters, Kehlbuchstaben, Gut-

turalbuchstaben; — *ness*, *s.* die Eigenschaft, durch die Kehle ausgesprochen zu werden (von Buchstaben).

Guy, *s.* (auf Schiffen) das Ladetafel, Stagtafel.

Guzzle, *s.* eine unerättliche Person, Sache.

To Guzzle, *l. r. n.* schlucken. *ll. r. a.* unnäßig genießen, verschlucken, hinunterziehen (Wein ꝑ)

Guzzler, *s.* der Schlemmer.

Gybe, *s. v. Gibe*.

To Gybe, *r. n. 1) v. To Gibe. 2)* (best. **To Gib**) ein Gießegel durchfallen.

Gymnasium, *s.* der Lieblingort, Ring-Fechtplatz, die Schule, das Gymnasium.

Gymnastic, *l. adj.* körperliche Übungen betreffend, gymnastisch. *ll. s. pl.* die Turnkunst, Gymnastik; *ii.* gymnastische Übungen; Turnübungen. Teacher of —, der Lehrer der Gymnastik, Turnlehrer, Gymnast.

Gymnastically, *adv.* tanlich für angestrenzte körperliche Übungen, gymnastisch.

Gymnetrus, *s.* (Art Fische) Kahlaster.

† **Gymnic**, *s.* und *adj. v. Gymnastic*.

Gymnosophist, *s.* (e. Sekte antiker Philosophen) der Gymnosophist. [nacktgehenden Weisen.

Gymnosophy, *s.* die Gymnosophie, Lehre der **Gymnospermous**, *adj.* nackte oder unbefruchtete Samen habend (von Pflanzen).

Gymnotus, *s.* (oder Gymnote) der Kahlstruch, Finnaal; Electro — (oder — eel), der elektrische Aal, der Zitteraal; The beaked —, Eißstießer; White-shouldered —, der weißbläufige Finnaal; American — (Carapo), der Langschwanz.

Gynaecian, *adj.* die Weiber betreffend.

Gynaecocracy, *s.* die Weiberherrschaft.

Gynander, *s.* gynanderisch weibmänner. Pflanze.

Gynandrian, *adj.* gynandrisch, weibmännlich.

Gynarchy, *s.* die Weiberregierung.

Gyneocracy, *s.* das Weiberregiment.

Gypseous, *adj.* den Girs betreffend oder dazu gehörig. — stone, der Girsstein.

Gypsum, *s.* der Girs.

Gypsy, *v. Gipsy*.

Gyral, *adj.* kreisartig, im Kreise drehend.

Gyration, *s.* die Bewegung im Kreise herum. Kreisbewegung.

Gyre, *s.* der Kreis, Zirkel.

† **To Gyre**, *r. a.* im Kreise bewegen (ungebr.)

† **Gyred**, *adj.* herabhängend im Kreisen.

Gyrfalcon, *v. Gerfalcon*.

Gyromancy, *s.* die Kreiswahrsagerei, das Wahrsagen in Kreisgängen; die Gyromantie.

Gyve, *s.* die Fessel, Fußbante (wen. gebr.). As if they had gyves on, als wenn sie gefesselt wären.

† **To Gyve**, *r. a.* fesseln, Fußbante anlegen; (auch **Fig.**) *v. To Shackle*.

H.

H, (ein Mitlaut) *s.* 1) das *h*. — is either aspirate or mute, das *h* wird entweder mit einem Hauche ausgesprochen oder ist stumm. *A silent —*, ein stummes *h*. 2) in Abkürzungen: Hants, für Hampshire, Hon., für Honourable; Hhd., für Hogshead.

Ha, *l. interj.* 1) (ein Empfindungslaut) ha! 2) (zuweilen ist er eine Nachahmung des Lachens, abetern er aber mehrmals wiederholt wird) ha! ha! ha! *ll. s.* (ein Ausdruck der Verwunderung, Ueberraschung, des Zweifels oder der Unschlüssigkeit) das *ha*.

Haak, *v. Hake*.

Habeas corpus, 1) die Anfangsworte jener berühmten Akte (gewöhnlich die Habeas — corpus — Akte genannt), welche jedem Gefangnisaufwärter befehlt, seinem Gefangenen, sechs Stunden nachdem er es bezehrt, eine Abschrift des Verhaftbefehls zu geben und zugleich dem Richter seinen Bericht über die Ge-

ungenehmung zu erstatten. 2) der hierauf Bezug habende, vom Gerichtshofe der Königsbank (Kings Bench) ausgesfertigte Gerichtsbesehl (Writ) dieses Namens, welcher den Gefangenen von diesem Gerichtshof stellt.

Haberdasher, *s.* 1) der Kurzwaarenhändler, Bandfrämer, Krämer. 2) der Hutstärker.

Haberdashery, *s.* die Kurzwaare, der Bandfram.

Haberdine, *s.* der (eingefalgene und nachher) gedroctete Stockfisch.

Habergeon, *s.* der Brustharnisch.

Habitament, *s.* die Kleidung, das Gewand.

† **Habilitation**, *V. Qualification.*

Hability, *V. Ability.*

Habit, *s.* 1) der Zustand, die Beschaffenheit. — *f body*, die Leibesbeschaffenheit, Complexion. 2) die Kleidung, der Anzug (der Habit). 3) die Gewohnheit, ertigkeit, Gewandtheit. 4) die Sache selbst, deren man gewohnt ist) die Gewohnheit, Angewohnheit. *By* —, from —, gewöhnlich; aus Gewohnheit.

To Habit, *v. a.* kleiden, anziehen.

† **To Habit**, *v. a. V. To Inhabit.*

Habitable, *adj.* wohnbar, bewohnbar. — *ness*, die Wohnbarkeit (eines Hauses *o*).

Habitant, *V. Inhabitant.*

Habitat, *s.* (Pflanzenl.) der natürliche Wohnort o. die Heimath der Pflanzen.

Habitation, *s.* 1) das Wohnen, Bewohnen (eines Hauses *o*). 2) die Wohnung, der Wohnort, Wohnort.

Habitator, *V. Inhabitant.* [lich.]

Habited, *adj.* 1) gekleidet, angezogen. † 2) gewöhnt. **Habitual**, *adj.* gewöhnt, gewohnt, angewöhnt. — *ly*, *adv.* aus Gewohnheit (sündigen *o*).

To Habituate, *v. a.* gewöhnen. Habituated to *o* exercise *o* *e*, an die Übung *e* gewöhnt.

Habitude, *s.* † 1) die Beziehung. In all the habitudes of life, in allen Beziehungen oder Verhältnissen des Lebens. 2) die Gewohnheit, Fertigkeit. 3) besser Habit) die Gewohnheit, Angewohnheit.

Habnab, *adv.* auf Gerathewahl.

Hack, *s.* 1) die zurechtgeschliffene Spur des Hackens, hauen) der Hieb. 2) *Fig.* der Absatz, die stammelnnde Bause (im Reden). 3) *V. Hackney.* † — *about*, *s.* die eckermannsbure; † — *attorney*, *s.* der Aftersadvocat; — *saw*, *s.* die Drillfäge.

To Hack, *I. v. a.* 1) hacken, zerhacken. — *and hew*, a Stücke zerhacken; *The haeked helmet*, der zerhackte Helm. *Fig.* They hack our English, sie rabbrechen unser Englifch; 2) gemein machen; gewöhnlich gebrauchen. *V. To Hackney.* *II. v. n.* 1) — *and hammer*, ottend lesen od. auswendig fagen. 2) *V. To Hawk.*) gemein werden.

† **Hack**, *adj.* gemischt.

Hackle, *s.* 1) die Hafel, Hefel. 2) *Fig.* eine (zuweilen mit Fahnenfedern, zuweilen mit Seide zugeachtete) Flüge zum Angeln. 3) im *pl. od.* — *feathers*, *pl.* Federn vom Halse der Habne.

To Hackle, *v. a.* 1) hefeln (Hacken). 2) *Fig.* trennen, aus einander reißen.

Hackly, *adj.* (Mineralient) feinstripig. [baum.] **Hackmatack**, *s.* der rothe Lärchenbaum, der Roth-Hackmatack, (gewöhnl. Haek) *I. s.* 1) der Waßgänger, Zelter. 2) das Miethsyfer. *Pror.* To make a — *f any one*, Einen zum Sklaven erniedrigen, sich selber wie eines Sklaven bedienen. 3) *Fig.* a) der Miethling (die Hure. b) überhaupt etwas Vermietbetes. *II. dj.* vermietet werdend, daher *Fig.* a) zu Jedermanns Bedrauche bestimmt, gemein. — *authors*, die gemieteten Schriftsteller; die Lieblichgtschriftsteller. b) verbrauch, abgenutzt (wie ein Miethsyfer); — *coach*, die Miethsfutsche; ... — *man*, der Miethsfutscher; — *horse*, *s.* das Miethsyfer, der Miethgaul; † — *man*, der Pferdevermietber, Pferdeverleiher, (in der Sittenfprache) der Pferdephlistler; — *whore*, *s.* die Hurenweibchüre.

To Hackney, *v. a.* † 1) in einer Miethsfutsche fuß-

ren. 2) (*V. To Hack*, *v. a.* (2) die gewöhnliche Form) an Etwas gewöhnen, in Etwas üben.

† **Hackster**, *s.* der Mörder, Mordelwörder.

† **Hacqueton**, *s.* ein ausgeftopptes Wamms ohne Nermel, welches unter der Rüstung getragen wurde.

Had, *das praet. und part. pass.* ven *To Hare*. — *1* — *wist*, ach, hatte ich gewußt.

† **Hadder**, *V. Heath.*

Haddock, *s.* der Schellfisch.

Hade, *s.* 1) (im Bergbau) ein stehender Gang (der senkrecht in die Tiefe geht). 2) der Abgang eines Berges *o* *e*. 3) *pl.* die Unterwelt.

Haft, (wen. gebr.) *s.* das Feste, der Griff, Stiel, die Handhabe. *The — of a sword*, d. Griff eines Schwertes.

To Haft, *v. a.* (wen. gebr.) mit einem Feste, Griffe, Stiele oder einer Handhabe versehen, fteilen.

† **Hafter**, *s.* der pyffige Geißel, Chikaneur.

Hag, *s.* 1) die Here. 2) die Unhelein, Furie. 3) *Fig.* a) (eine alte häßliche Frau) die Here. b) *pl.* elektrische Funken, die man zuweilen auf den Haaren der Menschen und Pferde wahrnimmt. — *horn*, *adj.* von einer Here geboren.

To Hag, *v. a.* (wen. gebr.) reinigen, qualen.

Haggard, *adj.* hager, mager.

Haggard, *I. s.* 1) (eine Art starker und muthiger Falken) der Hagar, Hagart, Hagersfalk. 2) *Fig.* der Wilsfang. *II. adj.* 1) (ungezähmt) wild. *A — hawk*, ein Falke, der schwer abzurichten ist. 2) *Fig.* groß, verfür. *His — eyes*, seine grassen Augen.

† **Haggard**, *adv.* der Schreyen, Schreyen, Schurf.

Haggardly, *adv.* entstellt, häßlich. *How — she looks*, wie verfürt sie ansieht.

|| **Haggess**, (gem. Haggis gebr.) *s.* 1) (eine Art Speife, welche aus gehacktem Fleische, bei. von Schweinen, aus Fett *o* besteht, die man in Thierdarne füllt) die Wurft. 2) ein Gericht aus einem klein gehackten Schafskopfe und Gecklinge.

Haggish, *adj.* hexenartig, iübenflich, häßlich.

To Hagle, *I. v. a.* hacken, hauen. *All haggled over*, ganz zerhacken. *II. v. n.* marften, feilschen, handeln.

Haggler, *s.* 1) (Einer, der Etwas hackt, hant) der Hacker, Hauer. 2) der Feilscher, Knifer.

Hagiographical, *adj.* die kanonischen Bücher betreffend. [schen Bücher.]

Hagiographer, *s.* einer der Verfasser der kanonischen Bücher.

Hagship, *s.* 1) das Hexenweien. 2) der Titel einer Here. *Your —*, Frau Here.

† **Haguebut**, *s.* die Hafenhüchse, der Hafen.

Hah, *interj.* (ein Gumpfungslaut bei heftiger Anstrengung) ah!

Hail, *s.* (ohne *pl.*) der Hagel, die Schlossen. — *shot*, *s.* der Kartätschenschuß; — *stone*, *s.* das Hagelstorn, (wenn es groß ist) der Hagelstein.

To Hail, *v. n.* 1) hageln. *It hails very hard*, es hagelt sehr stark. (auch *Fig.*) † 2) ergießen.

Hail, *I. adj. V. Hale. II. interj.* heil! (seht nur in Gerichten gebräuchlich). — *fellow*, *s.* der Genoff, Kamerad. *To be...wett met*, gut Freund seyn. *III. s.* der Gnuß.

To Hail, *v. a.* grüßen, begrüßen; (Seefer.) durch das Sprachrohr (den Ruder) anrufen, preien (ein Schiff). [Hagelshauer.]

Haily, *adj.* aus Hagel bestehend. — *shower*, der Hainous, *V. Heinous.*

Hair, *s.* 1) das Haar. — *of the head*, das Kopfhaar, Hauthaar; *The root of the —*, die Haarwurzel; *The point or end of the —*, die Haarspitze; *A fine head of —*, ein schöner Haarwuchs; *A bush of —*, ein reicher Haarwuchs (bei Männern); *False —*, falsches Haar; *Dyed —*, gefärbtes Haar; *Spun goat's —*, das Kameelgarn; *Soft downy —*, sehr feines, weiches Haar; *To take the — off the pipes*, (b. Haarfunstlern) die Haare von den Kraußholzern abstreifen; *If the scale turn but a hair's breadth*, wenn sich die Waagschale nur um die Breite eines Haars neigt. *Fig. To a —*, auf ein Haar, ganz genau; *Without turning*

a hair, ohne in Schweiß gebracht zu werden; To split a hair, farg seyn, knickern. 2) (bei den Bucher.) die Wallenhaare. — bag, s. der Haarbeutel; — ball, s. die Giesentügel, der deutsche Bejar; — bell, s. die englische Hyacinthe; — brained, *adj.* V. *Harebrained*; — breadth, s. die Breite eines Haars. *Fig.* eine sehr kleine Entfernung. It was within a —, es hat nicht viel gefehlt; — broom, s. der Haarbeseh, Vorstbesen; — buttons, s. *pl.* verhärtete Knöpfe; — cloth, s. das Haartuch; — dresser, s. der Haarfränsler, Haarfransler; — fillet, s. V. *Hairlace*; — hung, *adj.* an einem Haare hangend; — lace, s. die Haarbinde; — needle, — pin, s. die Haarnadel; — powder, s. das Haar-mehl, der Haar-staub; — salt, s. das Haar-salz; — shirt, s. V. *Haircloth*; — side, s. die Haarseite, Narbenseite (der Welle oder Säute); — sieve, s. das Haarsieb; — star, s. der Haarstern, das Haarschiffchen, der Komet; — stroke, s. (bei den Buchdruckern) der Haarstrich eines Buchstabens; — trigger, s. der Haar-trucker, -stecker (an einer Pistole); — trunk, s. der rauhe Koffer; — weed, V. *Conferia*; — worm, s. der Haarwurm.

Hairiness, s. die haarige Beschaffenheit.

Hairless, *adj.* haarlos, kahl.

Hairy, *adj.* 1) haarig. *Fig.* A — comet, ein Haar-fomet; — rose-gall, der Kienichwamm, -arsel. 2) hären.

Hake, s. (eine Art Weißfische) das Rothauge.

Hal, s. Heinrich (Mannstaufname).

Halberd, s. (chemals eine Kriegswaffe) die Hellebarte, Hellebarte. To get a —, unteroffizier werden. † *Fig.* im *pl.* To be brought to the —, ausgepeitscht werden.

Halberdier, s. der Hellebartier.

Halcyon, I. s. der Eisvogel. *Fig.* — days, ruhige, friedliche Tage. II. *adj.* (auch Halcyonian) still, ruhig, friedlich.

Hale, I. *adj.* 1) (poet.) heil, unverletzt, unverwundet. 2) frisch, gesund, wohl. II. s. das Beschfeyn.

To hale, v. a. (h. Schrift) V. To haul.

Haler, V. *Hauler*.

Half, I. *adj.* und *adv.* 1) halb. A — sheet, (bei den Bucher.) ein halber Bogen; A — sheet of twelve, (bei den Bucher.) das Zwölferformat; A pound and a —, anderthalb Pfund; — past five, halb sechs (Uhr); (hat den Artikel the und a nach sich, 3 V.) — a dozen, ein halbes Duzend; With — the labour, mit der halben Mute; He is — a monk, — a soldier, (besser) — monk, — soldier, er ist halb Mönch, halb Soldat; A — crown, eine halbe Krone (in der Wirklichkeit, nämlich in Silber oder Gold); — a crown, eine halbe Krone (der Werth der Münze); A — pound, ein Gewicht von acht Unzen (zum Wiegen); — a pound, die Schwere von acht Unzen, irgend einer Masse. *Fig.* — awake, halbwach; — consenting, halb einwilligend. 2) in Zusammenfügungen dient es, um ein Ding von dertelben, aber von kleinerer und geringerer Art anzudeuten. — blood, I. s. (eine Person, die von demselben Vater abstammt) der Halbbruder, die Halbschwester, das Halbgeschwister. II. *adj.* halbbrüutig. — blooded, *adj.* 1) ausgeartet, schlecht. 2) halbbrüutig; ... sheep, s. Schaf von zweierlei Geschlecht, worin der Stammvater und die Schafmutter vollbrüutig sind. — bread, *adj.* von gemischter Abkunft seynd; mittelmaßig erzogen; † — cap, s. die halb abgezogene oder nur scheinbar gerückte Mute; — communion, s. das Abendmahl unter einer Gestalt; — dead, *adj.* halb todt; — drunk, *adj.* halb heräncht, betrunken; — faced, *adj.* nur einen Theil des Gesichts zeigend. *Fig.* mit dem Halbgelehrten; — christian, s. ein Christ, der nur einen Theil der Pflichten eines Christen erfüllt. — hatched, *adj.* halb ausgebrütet; — heard, *adj.* halb gehört; — hour-glass, s. (Seeivr. besser glass, hell) das halbe Stunden-glas; — kirtle, s. eine Art Deckleid, welches ehemahls die Vuhleuten trugen; † — learned, *adj.* halbgelehrt. The...

die Halbgelehrten; — lost, *adj.* halb verloren; — minute-glass, s. das halbe Minuten-glas. — moon, s. 1) der halbe Mond, Halbmond. 2) *Fig.* (ein dem Halbmond ähnliches Ding) der Halbmond. — part, s. die Halbpact, Hälfte (meistens als Ausruß wie Halves); — par, s. der halbe Sold; — penny, s. (eine engl. Kupfermünze) der halbe Pfennig, Dreier, Halbling; ... worth, † a haphorth, der Werth eines Dreiers; — pence, three-pence, drei Dreier; — pike, s. (eine Art Kurzgewehr der Offiziere) das Sventen; — pint, s. die halbe Pinte (der vierte Theil eines Quarts oder einer Maß); — price, s. der halbe Preis. For less than... unter dem halben Werth; † — read, *adj.* durch Lesen oberflächlich gebildet; † — scholar, s. der Halbgelehrte; † — seas-over, *adj.* V. — drunk; † — sighted, *adj.* kurzfristig (auch *Fig.*); † — sphere, s. V. *Hemisphere*; — starved, *adj.* halb todt (vor Hunger e); † — strained, *adj.* unvollkommen; † — sword, s. der Kampf mit dem kleinen Gewehr, das Hanzgenenge; — verse, s. der halbe Vers, die Hälfte eines Verses; — way, *adv.* auf halbem Wege; † — wit, s. der dumme Mensch, Einfaltspinsel. — witted, *adj.* einfältig, nicht recht geistlich. II. s. im *pl.* Halves. 1) d. Hälfte. The — of his dominions, die Hälfte seiner Staaten; A fair — of my inheritance, eine gute Hälfte meines Erbtheils; The better —, die größere Hälfte. *Fig.* One's better —, die Ehehelfte, Ehegattin; To do things by halves, alles nur halb thun. 2) *pl.* (eine Art Ausruß oder Aufforderung, den Gegenstand zu theilen, den ein Auserer in unserer Gegenwart findet und aufhebt) die Hälfte! Halbpact!

To half, V. To halve.

Half, s. † 1) Einer, der nur die Hälfte einer Sache besitzt. 2) ein verschnittener Dambrisch.

Haliard, V. *Halliard*.

Halibut, s. die Heilbutte, Heilbutte (Fisch).

† **Halidom**, s. (als Schwur) die Heiligkeit, Seligkeit. By my —, I was fast asleep, bei meiner Seligkeit, seil bin ich eingeschlafen.

† **Halituous**, *adj.* unthig.

Hall, s. 1) die Halle, der Saal. Common —, das Kaufhaus. 2) die Junfthube, Grocers —, die Junfthube der Krämergilde. 3) der Gerichtssaal. *Fig.* das Gericht, der Gerichtshof. 4) der Wohnsitz eines Gutsherrn. 5) *Fig.* (auf den Universitäten zu Oxford und Cambridge) eine Art Collegium. † 6) sonst als Ausruß, um sich in einem Getränke Mann zum Wären zu verschaffen, so viel als der jetzt gebräuchliche Ausruß A ring, a ring! — day, s. der Gerichtstag.

Hallelujah, (ein Wort, welches „lobet den Herrn“ heißt) s. das Hallelujah, der Lobgesang (auch ausrußweise gebr.). [Tan] der Hall.

Halliard, s. (in der Schiffahrt, ein laufendes Halloo, *interj.* (bei Jägern, ein Ausruß um die Hunde zum Verfolgen des Wildes zu bewegen) hallo!

To halloo, (gewöhnl. wie Hollow geschrieben und ausgespr.) I. v. n. halloz rufen, schreien. *Fig.* — after one, hinter Jemand her stellen. II. v. a. 1) durch Zuruf ermuntern. 2) mit Gesandten verfolgen. 3) Einen mit Zuruf empfangen, ihm zurufen, zuzuschauen.

To hallow, v. a. 1) heiligen, weihen. Hallowed ground, geheiligter Boden. 2) heiligen. Hallowed be thy name, geheiligter werde dein Name. [Selen.]

Hallowmas, s. das katholische Kirchenfest aller To Hallucinate, v. n. 1) einen Schiniger machen, ein Versehen begehen. 2) in den Tag hinein schwärmen.

Hallucination, s. das Versehen, der Irrthum. (Heil.) Schwäche, Schwierigkeit in dem Empfinden, wahnfüngiger Zustand.

Halm, V. *Haum* (1). [oder den Mond.]

Halo, s. der Kreis, Ring oder Hof um die Sonne

Halser, V. *Hawser*.

Halt, I. *adj.* hinfend, lahm, knorpelig. II. s. 1) das Hinten, Laßmen. 2) der Halt. They came to a —, sie machten Halt.

To Halt, v. u. 1) hinfen, lahmen. (auch *Fig.*) 2) halten, Halt machen. *Fig.* — between two opinions, zwischen zwei Meinungen schwanken.

Halter, s. 1) der Hinfende. 2) die Halfter, 3) der Halter. A horse's —, eine Pferdehalter. 3) der Strick, Strang. † *Fig. To fight for a —*, sechten um einen Strang zu verdienen. — *sick, adj.* zum Galten reis.

To Halter, v. a. 1) halstern, || haltern, aber mit einem Stricke festbinden. 2) mit einer Schlinge fangen, verstricken.

Haltingly, adv. langsam, auf eine langsame Art.

To Halve, v. a. halben, halbiren.

Halves, pl. von *Half*; ferner *V. Half* (II. 2).

Ham, s. 1) das Dorsbein, der Schenkel, die Lende. 2) der Schinken. A Westphalia —, ein westphälischer Schinken. — string, s. der Kniechlennmuskel. — string, *praet.* und *part. pass.* Hamstring, *v. a.* durch Zerschneidung des Kniechlennmuskels lahmen. — a stag, einem-Hirsche die Haffe durchschneiden.

Ham, eine Silbe am Anfange oder Ende der Wörter, bedeutet ein Haus, eine Weierei oder ein Dorf.

Hamadryad, s. die Baumnymphe, Hamadryade.

Hamate, (nie geb.) adj. verwirrt, verflochten.

Hamated, adj. fertig, mit Zäfen besetzt (ungebr.).

To Hamble, v. a. v. *To Hamstring* (unter *Ham*).

Hame, s. das Krummet.

|| **Hame, V. Home.**

Hamite, s. V. Amnite, Ammonite.

Hamlet, s. das Dorschen, der Weiler.

† **Hamleted, adj.** in einem Dorschen angestekt, darin verborgen.

Hammer, s. 1) der Hammer. To drive in a nail with a —, einen Nagel mit dem Hammer einschlagen. A farrier's shoeing —, ein Niethammer; Flat anners of a paper-mill, (in Papiermühlen) schaummachende Cylinder. *Fig. To go to the —*, verfleigert werden. 2) (bei Buchsenmachern) der Pfannenkegel auf der Zündspanne eines Schießgewehrs — cloth, der Ueberzug des Kutschbodens; — hard, *adj.* durch hämmern gehärtet; — headed shark, s. der Hammerfisch; — man, s. der Hämmere (in einer Schmiede); — oyster, s. eine Art Austern; — wort, s. *V. Wort.*

To Hammer, I. v. a. hämmern. Hammered steel, geschämmerter Stahl; The hammered cuirass, der geschmiedete Panzer; I hear a great hammering, ich höre ein starkes Gehämmern; — the piano, auf dem Clavier schlecht spielen; (heim Varen) Hammering letters, frästige Bauernriefel, welche sehr hart schlagen od. hämmern. *Fig.* — out, ersinnen; — out one's fortune, sein Glück schmieden; — at od. away at a lesson &c., (Studentenfr.) eine Aufgabe mit grossem Fleisse und keinem Erfolge studiren; — a thing into one's head, Jemandem Etwas einblauen. II. v. n. arbeiten. *Fig.* — in one's speech, mit der Sprache nicht recht fertig können, stottern; Revenge is hammering in my head, Rache brutet in meinem Kopfe; To keep on hammering upon a thing, über Etwas sinnen, nachdenken, dabei anfehen, unerschlüssig seyn.

Hammerable, adj. hämmerebar.

Hammerer, s. der Hämmere.

Hammock, s. die Hängematte (welche den Secuten ϵ als Schlafstätte dient).

Hamper, s. der (geschlozene) Tragkorb, Backkorb. *Fig.* eine Kette oder Fessel.

To Hamper, v. a. verwickeln (wie Füße in Etwas). *Fig.* Hampered nerves, erschöpfte Nerven; They hamper our souls, sie verstricken unsere Seelen; He'll hamper thee, sie wird dich berücken; Hampered by the laws, durch die Geseze beunruhigt.

Hamstring, praet. u. part. pass. von *To Hamstring* (unter *Ham*).

|| **Han, für Have** in *pl. They* —, = they have.

Hanaper, s. die Schatzkammer. — office, die (Stellung im) Kanzleihohe (Chancery), wofelbst die

Gerichtsbesehle (*writs*), welche Untertanen betreffen, ausgefertigt und aufbewahrt werden.

Hances, s. pl. 1) (auf Schiffen) die Willinge der Regelingen auf der Schanze des Ruders. 2) (Bauf.) die Enden elliptischer Bögen.

Hand, s. 1) die Hand. The right, left —, die rechte, linke Hand; Bridle —, near —, (bei Rutschern ϵ) die Zügelhand; Off —, (spur —, sword —) rechte Hand; The fore — and hind — of a horse, der Vorder- und der Hintertheil eines Pferdes; Having four hands, vierhändig; *V. Quadrumanous.* — in —, Hand in Hand. *Fig.* vereint, in Uebereinstimmung, einträchtig, paktlich; They laid hands upon him, sie ergriffen ihn; To lay one's — on one's sword, die Hand an den Tegen legen; To take what comes next to —, nehmen, was Einem unter die Hände fällt; Keep off your hands, laßt die Hände davon, rührt es nicht an; Hands off! weg da! From — to —, von Hand zu Hand, von einer Hand in die andere; With both hands, mit beiden Händen (nach Etwas greifen); To clap hands, in die Hände klatschen, applaudiren; To fight — to —, handgemein werden; — over —! (Seepr., Zuruf an Diejenigen, welche ein Tau hissen) Hand über Hand! *Fig.* More hands, mehr Hände. Arbeiter; Call for more hands, ruft mehr Leute herbei, ruft Wehrere zu Hülfe; All hands on deck! (Seepr., ein Zuruf) überall! From — to mouth, von Hand zu Mund, nothdürftig; Now in —, unter der Arbeit; To come cap in — to any one, sich Einem bitten nahen; To settle one's —, to make one's — steady, to get one's — in, sich an eine feste Hand (beim Zeichnen, Mahlen, Schreiben ϵ) gewöhnen; To have an excellent —, vorzüglich arbeiten; To one's —, nach Wunsch, nach Belieben; To take the law into one's own hands, sich eigenmächtig Recht verschaffen; To lay one's — upon the book, vor Gericht schwören, einen Eid ablegen; To give one the right or upper —, Einem die rechte Hand, den Ehrenplatz lassen oder einräumen; Upper —, die Oberstelle; To lay violent hands upon one's self, Hand an sich selbst legen, sich ermorden; To bring up or rear a child by —, ein Kind mit Wasser oder ohne Muttermilch groß ziehen; That horse bears on the —, dieses Pferd liegt schwer in der Faust, ist hartmännig; To take a — at a game, mitspielen; To have a good —, gute Karten haben, ein gutes Spiel machen, Glück haben; You will fall into my hands, ihr werdet mir in die Hände fallen, in meine Gewalt kommen; Lend me your —, reich mir die Hand, helf mir; * Bear a —, eile! greift zu! best! To lend a —, beistehen, helfen, unterstützen; Under — and seal, unterschrieben und besiegelt; Heart and —, herzlich, innigst, mit ganzer Seele; To keep a strict — over, kurz oder streng halten, den Damm auf das Auge halten; To bear a heavy — over, truden; To put the last — to a piece of work, die letzte Hand an ein Werk legen (es zum letzten Male bearbeiten, es vollenden); To have a — in a thing, die Hand mit im Spiele haben (bei einer Sache thätig seyn); My — is in, ich bin dabei, ich habe einmal angesehen; it. ich bin jetzt dazu gewandt; My — is out, ich bin nicht dabei, ich habe nichts mehr dabei zu thun; it. ich bin aus der Übung; To be heart and — for a thing, mit Leib und Seele für eine Sache seyn; To take in —, unternehmen, veruchen; To be in — with, unterhandeln; I have my hands full, ich habe alle Hände voll zu thun; To have on one's hands, off one's hands, Etwas auf dem Halse, vom Halse haben; To bring up to one's —, nach seiner Hand ziehen; To get the better —, den Vortheil haben, in Vortheil kommen; Even hands, gleich auf, ohne Vortheil auf irgend einer Seite; To change hands, andere Gründe vorbringen; it. das Eigenthum eines Andern werden; To shake hands with ϵ , entsagen, verzichten, sich trennen, Abschied nehmen; My life is in your hands, mein Leben ist in Ihren Händen, Sie sind

Herr über mein Leben; All that comes from your —, alles was von Ihnen kommt; It lies in your hands to save me, Sie können mich retten, mein Schicksal liegt in Ihren Händen; I'll never take this wrong at your hands, ich werde die Befehlsung, die Sie mir zufügen, nie ertragen; He is my right —, er ist meine rechte Hand; † The word he spoke by the — of Ahijah, das Wort, welches er durch Ahijah sprach; Under —, unter der Hand, heimlich; Under — dealing, geheime Schliche, Wege, Kniffe; Near at —, zur Hand, nahe; Out of —, schnell, sogleich; The matter in —, der vorliegende Gegenstand; In —, voraus, im voraus; To pay money in —, Geld im voraus bezahlen, Aufgeld oder Draufgeld geben; Money in —, baar erhaltenes Geld, bares Geld; Money out of —, baar bezahltes Geld; From another —, on the other —, von anderer Seite; At any one's hands, von Seiten; On all hands, auf allen Seiten, von allen Seiten; I have it from very good hands, ich habe dieß von sehr guter Hand (unmittelbar von der Person, von der es herrührt). *Prov.* A cold —, a warm heart, kalte Hände, warme Liebe; His hands are clean, er hat reine Hände (ist keiner Verunreinigung schuldig) — and glove, sehr vertraut; seine Hände in Unschuld waschen; I wash my hands of it, ich wasche meine Hände in Unschuld. 2) (in engerer Bedeutung) *Fig.* a) Etwas, das gleich einer Hand als Zeiger dient. — of a watch, dial, der Uhrenzeiger, Sonnenzeiger, Sonnenweiser. b) (ein Maß für die Größe der Pferde) die Faust (ungefähr 4 Zoll). A horse steeps hands high, ein Pferd von fünfzehn Faust. c) (die Art und Weise zu schreiben) die Hand. 'Tis your —, es ist Ihre Hand, es sind Ihre Schriftzüge; To write a good —, schön schreiben; Here is your — and seal for what I did, hier eure Hand und Siegel für meine That. d) (Reitkunst, die Art und Weise ein Pferd zu führen) die Hand. Gentle —, eine weiche Hand; Light —, eine leichte Hand; Steady short —, eine feste Hand; A heavy —, eine schwere Hand; To lower the —, einem Pferde mit der Hand nachgeben; den Zaum, die Zügel nachlassen; The left —, die Zügelhand (die linke Hand, womit der Reiter die Zügel faßt). e) wird häufig in Zusammenfügungen für Taschengebrauch, was durch die Hand geführt oder gelenkt werden kann. — ball, s. eben. eine Art Ballspiel; — barrow, s. die Trage, Bahre, Tragabahre; — basket, s. der Handkorb; — bell, s. das Glockchen, die Schelle; — bill, s. das Handbrieftuch, Billet; — bow, s. der Handbogen, Bogen, die Armbrust; — breadth, s. die Handbreite; — cloth, s. das Schnupftuch, Taschentuch; — craft, *V. Handicraft*; — cuff, s. die Handjessell, das Handeis, die Handschelle; To — cuff, r. a. fesseln, ansetzen. — fast, *I. s. 1*) die Faust. † 2) die Hand, der Halt (bes. im bibl. Sinne). † *II. adj.* verlobt. — fetter, s. *V. — cuff*. — ful, *s. 1*) die Handvoll (Staub &c). *Fig.* A — of men, eine Handvoll Leute. † 2) die Handbreite. — gallop, s. der kurze Galopp; — glass, s. die Hand-glasglocke (für Pflanzen, Blumen &c); — grenade, s. die Handgranate. — kerchief, *s. 1*) das Tuch, Schnupftuch. 2) — (neckkerchief, kerchief, d. Halstuch. Holy —, das Schnupftuch Christi. — lead, *s. (Zeichn.)* das Handloth (zum Miterziehen des Tiefstehes); — leather, *s. (bei Säulern &c)* das Handleder; — maid, (auch — maiden) s. die Magd, Dienstmagd, Hausmagd; — mill, s. die Handmühle; — rail, s. das Geländer, die Lehne; — sails, *s. pl.* die kleinen Segel (die man mit der Hand regiert); — saw, s. die Handgäge; — serow, s. (Werkzeug) die Winde, Handwinde. † — sel, *s. 1*) (bei Kaufleuten) der Handfaß, das Handgeld. 2) das Neujahresgeschenk, Trinkgeld. † To — sel, *r. a.* eine Sache zum ersten Male thun oder in Gebrauch nehmen. I will handsel this cup, ich will diesen Becher einweihen. — spike, s. der Hebel, Hebekamm, die Hebeflange; — staff, s. der Wurffieß;

— stroke, *s.* (der Schlag mit der Hand) der Handschlag, Handstreich; — vice, s. der Handschraubefloß; † — weapon, s. eine Waffe, die man mit der Hand schwingen kann; — worm, s. die Milbe. — writing, *s. 1*) die Hand, Handschrift. 2) die Handschrift, das Manuscript.

To Hand, *r. a. 1*) (auch * — over) aus einer Hand in die andere übergeben, behändigen, einhändigen. Hand that book to him, übergeben Sie ihm dieses Buch. *Fig. V. To Transmit*; Handed down, überliefert, übergehend. 2) bei der Hand führen, leiten. I handed her into her coach, ich hob sie in die Kutsche; (Zeichn.) — the sails, die Segel beschlagen, aufbinden. † 3) Einen greifen, Hand an ihn legen. 4) *V. To Handle* (2). — about, herumtragen, herumgeben; — in, into, einführen (Einen in einen Ort); — out, hinausführen; — over, herüberführen. *Fig.* überliefere, hinreichen.

Handed, *adj.* den Gebrauch der rechten oder linken Hand habend. Right —, rechts; To be left —, links seyn (mit der linken Hand alles das thun, was Aere mit der rechten thun). *Fig.* A two — fellow, ein handfester Kerl; A two — sword, ein großes Ritterschwert. — ness, *s. left — ness*, künftliches Wesen.

Hander, *s.* Einer, der Etwas behündigt, der Ueberrichter. *Fig.* — down, der Ueberlieferer (einer Lehre &c).

Handicap, *s.* (bei Pferde[wett]rennen) der Hutsack (für den Gewinner).

Handicraft, *s. 1*) die Handarbeit, das Handwerk. † 2) der Handwerker. [werker]

Handicraftsman, *s.* der Handwerksmann, Hand-

Handily, *adv.* behend, geschickt, mit Behendigkeit, mit Geschicklichkeit oder Gewandtheit.

Handiness, *s.* die Behendigkeit, Geschicklichkeit, Gewandtheit.

Handiwork, *s.* das Handwerk, die Handarbeit.

Handle, *s.* die Handhabe, Handhebe. The — of a fork, spoon, knife, der Stiel einer Gabel, eines Löffels, das Heft eines Messers, der Messerstiel; The — of a basket, pot, der Henkel an einem Korbe, Torte; The — of a pail, der Griff an einem Eimer; The — of a sword, der Griff an einem Schwerte; The — of an axe, of a frying pan, der Stiel einer Art, einer Pratzpfanne; The handles of a wheelbarrow, die Arme eines Schiebkarrens; The — of a trunk, der (eiserne) Handgriff eines Koffers; The — of a pump, der Pumpenschwengel; The — of a cup, das Henkelchen einer Tasse; The wooden — of a bar, (bei Wädr.) der Griff am Presshebel; The — of a fire-lock, der Hugel am Schießgewehr. *Fig.* der Verwand, Schein, das Mittel; by the right, wrong —, (wen. gebr.) von der guten, schlimmen Seite.

To Handle, *r. a. 1*) mit der Hand berühren, handeln, handeln. 2) handhaben, führen; — an oar well, das Ruder gut zu führen wissen. *Fig.* handhaben, führen, leiten, mit Etwas verfahren, handeln.

Handless, *adj.* keine Hand oder Hände habend.

Handling, *s.* die Berührung, das Handhaben, Führen, Leiten.

Handsome, *adj.* † 1) handlich, bequem. 2) schön. *Fig.* A — action, eine schöne oder edle That; It is not — in you to say so, es ist nicht schön von Ihnen, dieß zu sagen; A — fortune, ein schönes (großes) Vermögen. *Prov.* — is that — does, schön ist, wer sich schön betraut. 3) zierlich, nett. A — compliment, ein zierliches Compliment. — ly, *adv.* 1) bequem, geschickt. *Fig.* anständiger Weise. 2) schön. — made, schön, zierlich, nett gemacht. — ness, *s.* die Schönheit, Zierlichkeit, Eleganz.

Handy, *adj.* 1) handlich, bequem. 2) gelenk, gewandt, fertig. † — blow, s. der Schlag mit der Hand; — dandy, s. eine Art Kinderpiel (wobei Etwas zwischen zwei Händen geschüttelt wird, und dann errathen werden muß, in welcher Hand dasselbe befindlich

ist); † —grise, s. der Griff mit der Haut, oder mit
 er Klaue, Biote, Tabe; der Hautgriff: † —stroke,
 V. *Handgblow*.

To Hang, praet. u. part. pass. *hanged* od. *hung*,
 eben. *hong*. I. r. n. 1) hängen (zur Erre e). —in
 the air, in der Luft hängen; —alive, lebendig ge-
 hängen (gehangt) werden; —out, herabhängen;
hanging sleeves, fliegende Ärmel; —together,
 zusammenhängen. *Fig.* zusammenhängen, zusammen-
 halten; *His neck obliquely o'er his shoulders hung*,
 sein Hals neigte sich schief über seine Schultern;
 (Seevyr.) *hanging knees*, hängende oder niederste-
 hende Knie (solche, bei welchen einer der Arme feh-
 rendt eingerichtet ist), Steckknie. *Fig.* *hanging gar-
 dens*, hängende Gärten (Gärten auf Häusern e);
hanging ground, ein abhängiger oder abflussiger
 Boden; *Death hangs over our heads*, der Tod hängt
 über unsern Häufern; —on, anhängen, abhängen;
Life hangs upon me, das Leben liegt auf mir, ist mir
 zur Last; *Fear hangs upon him*, er zittert aus Furcht;
Sundry blessings hang about his throne, verschiede-
 nener Segen umgibt seinen Thron. 2) (sich so fest an-
 halten, daß man hängt oder zu hängen scheint) han-
 gen. *She hung about my neck*, sie hing an meinem
 Hals. *Fig.* (Seevyr.) *The wind has hung easterly*
a great while, der Wind blieb lange Zeit östlich.
 3) hängen = schweben. —loose, schweben, flattern.
Fig. schweben. 4) *Fig.* und poet. (von den Widen,
 Augen e, ununterbrochen, fest auf etwas gerichtet
 sein) hängen. *He hung on all she spoke*, er hing an
 Allem, was sie sprach; —baek, zauern, zögern. II.
 r. a. 1) (hängen lassen) hängen. —down o'er's head,
 den Kopf hängen; *Lilies hang their heads*, Lilien
 hängen ihre Häupter; *And hangs his wings*, und
 läßt die Flügel hängen. *Fig.* —stre, (Jägervyr.) nach-
 zurren (von Gewehren, später losgehen). 2) han-
 gen machen, in der Höhe befestigen, daß es hänge
 hängen. *Hung up*, aufgehängt; —a malefactor, ei-
 nen Uebeltäter hängen, henken; —one's self, sich
 hängen, sich erhängen; *He deserves to be hanged*,
 er verdient gehängt zu werden; —up a hide, (bei
 Zeebereichern) eine Haut auf den Treckenlay oder
 die Trege bringen; (Seevyr.) —the rudder, daß
 Steuer anhängen (es zum Gebrauch an seine Stelle
 bringen); —the ports, die Stützpfosten anhängen.
Pror. *Marriage and hanging go by destiny*, was
 einem beschiedt ist, muß ihm werden. *Fig.* *Go and be
 hanged!* geht oder schert euch zum Teufel! *padt eub!*
 T is a hanging business, es ist ein galgenmäßiges
 Geschäft, die Halsfackel; *What a hanging* (od. *hang-
 log*) *face!* welches galgenmäßige Gesicht! welche
 Galgenmienen! welches Diebgesicht! *hanging* (oder
 besser *hang-dog*) *look*, der Schelmenblick. 3) (haften
 machen) hängen. *And hanged* *doars* upon them, (h.
 Schrift) und hängten Thüren daran; *Hung out* *our
 banners*, hängt unsere Banner aus e, entaltet unsere
 Banner. 4) behängen (ein Zimmer mit Teppichen e).
Fig. *Hung* *he* *the* *heav'ns* *with* *black*, bestert den
 Himmel.

† **Hangby, s. v. Hanger-on.**

Hanger, s. 1) das Gefenk. *A pot—*, der Kesself-
 gefenk; *The hangers of a sword*, das Gegengefent.
 2) *Fig.* Einer, der Andere an den Galgen bringt.
 —on, s. (im verachtl. Sinne) der Anhänger, Nach-
 reter, Schmarreker. 3) ein kurzes gebogenes Schwert;
 as *Waidmesser*, der Hirschfänger.

Hanging, f. udj. hängend, schwebend. V. *Pensile*.
 I. s. 1) (bes. im *pl.* gebr.) die Wandbekleidung, Ta-
 pette. *A set of hangings*, eine Garnitur Tapeten.
 (wen. gebr.) e. Ding, welches an einem andern herab-
 hängt. *A storm shook down my mellow hangings*,
ay, my leaves, ein Sturm entriß die reifen Früchte
 mir, ja selbst mein Laub. 3) das Hängen, Hängen.
 4) V. *Exhibition, Display*. 5) —after, der Hang,
 die Neigung. —room, s. (bei den Buchruderern)
 der Aufhängeboden.

Hangman, s. der Henker (auch *Fig.* als ernst-
 licher oder sprachloser Vorwurf).

Hang-dog, s. der Galgen-schelm, -vogel. —gal-
 lows-look, das diebische Aussehen; das Diebgesicht,
 der Schelmenblick; —man, s. der Henker; —nail, s.
 der Nietnagel; —nest, s. V. *Pensile nest*.

Hank, s. 1) der Knauel, Knauel (Zwirn e). *Hanks*
 of worsted, Untergebände. (Seevyr.) —for —, die
 Lage zweier Schiffe, welche einerlei Strich segeln,
 und stets seitwärts bei einander bleiben. 2) ein
 Weidenstrich (um eine Thüre zu befestigen). 3) *pl.*
 (Seevyr.) helzerne Ringe an den Stragen. —skain,
 s. der Strang, die Strahn, Dose.

† **To Hank, r. n.** zu Knauel bilden.

To Hanker, r. n. (zu einer Sache Hang, Nei-
 gung haben) nachhängen. *And the merchant han-
 kers after something else*, und der Kaufmann trach-
 tet nach etwas Anderem; *I hanker after liberty*, ich
 sehne mich nach Fretheit; *A hankering after e*, ein
 eigen sinniges Verlangen nach e; *I have a hankering*
after my country, ich habe das Heimweh.

Hankering, s. od. adj. —after, der Hang, die
 Neigung. V. **To Hanker**.

Hanse-town, s. die Hansestadt.

Hanseatic, adj. hanseatisch. —body, der han-
 seatische Bund, die Hanse.

† **Hap, s.** (sich nur mit *mishap* gebr.) der Zu-
 fall, das Ungefahr, Schicksal. *Her life had been full*
of haps and mishaps, sie hatte sehr viele Schicksale
 erlebt. —hazard, s. der Zufall, das Gerathewehl.
We live at —, wir leben auf's Gerathewehl hin.

† **To Hap, r. n.** **To Happen**.

Hapless, adj. unglücklich. *A —passion*, eine un-
 glückliche Leidenschaft.

Haply, adv. 1) unversehrt. 2) vielleicht.

To Happen, r. n. 1) sich ereignen, sich zutragen.
Whatever happens, was auch geschehen oder erfolgen
 mag; *As it happens*, wie der Zufall will; *That*
which happened to me, was mir begegnet ist. 2) zu-
 fällig weidn gerathen. *I happened to be there*, ich
 war zufälliger Weise da, ich war gerade da, es fugte
 sich, daß ich da war.

Happily, adv. 1) (besser *Haply*) zufällig, aus
 Zufall. 2) glücklich (entgegen e). *He lives —*, er lebt
 glücklich.

Happiness, s. 1) der glückliche Zufall, das Glück.
That is a —, das ist ein Glück. 2) die Glückseligkeit.
 † 3) die zufällige Schönheit, der zufällige Reiz.

Happy, adj. 1) glücklich; glücklich. *Be —*, sehr glück-
 lich; *Arabia the —*, das glückliche Arabien; —in
 reply, at a reply, in a rejoinder, glücklich im Er-
 wiedern; *To be —* in the choice of one's expressions,
 sich gut ausdrücken; *To be —* in the marriage-state,
 Glück im Heirathen haben. 2) günstig, geneigt (un-
 gebr.).

Harangue, s. die Rede, Anrede.

To Harangue, l. r. n. eine Rede, Anrede haf-
 ten. II. r. a. anreden, haranguiren (das Heer e).

Haranguer, s. der Redner, Wortführer (fast im-
 mer im verachtlichen Sinne).

Harass, s. die Verheerung, Verwüstung.

To Harass, r. a. 1) ermüden, abmatten; (out
 vermehrt die Stärke des Zeitworts). *Harassed out*
with *care*, von Sorgen ganz erschöpft. 2) plagen,
Harasser, s. der Rauber. [qualen.]

Harbinger, s. der Vorbothe, Vorläufer. *Fig.* *A*
—of death, ein Vorbothe des Todes.

† **Harborous, od. Harbourous, adj.** gastfrei.

Harbour, od. Harbor, s. 1) die Herberge, Woh-
 nung. 2) (besond.) der Hafen (für Schiffe). *Land-
 locked —*, ein gevierter Hafen. 3) *Fig.* (jeder Sicher-
 heitsort) der Hafen. —dues, s. *pl.* die Hafen-gebühren,
 -kosten, das -geld; —master, s. der Hafenmeister;
 —pilot, s. der Hafenslotthe.

To Harbour, l. r. n. herbergen, übernachten. II.
 r. a. 1) herbergen, beherbergen, aufnehmen. *Fig.* —evil

thoughts, schlechte Gedanken hegen. 2) schätzen, bergen. — one's-self, Zuflucht nehmen; The stag is harboured, (Jägerfvr.) der Hirsch ist im Bette.

Harborage, oder Harborage, *s.* die Herberge, Aufnahme. *Fig.* der Schutz, die Zuflucht.

Harboured, oder Harbored, *s.* der Weherberger, Bewirther. *A* — of thieves, ein Diebswirth.

Harbourless, oder Harborless, *adj.* keine Herberge, keinen Hafen habend. *A* — coast, eine Küste ohne Hafen.

Hard, *I. adj. u. adv.* hart (im Oegenfaze von weich). *Fig.* hart, fest, streng; unempfindlich; verstoßt; widerwärtig, ungeredt, schlimm, schlecht; schwer, schwierig, herb, stark, heftig, tüchtig, gewaltig; geschwind, schnell; zah; *A* — stone, knot, man, master, duty, winter, case, wine, student, ein harter Stein, harter (oder fester) Knoten, harter (geiziger, druckender) Mann, h. (oder strenger) Herr, Dienst, Winter, Kall, herber Wein, harter, tüchtiger, gewaltiger Arbeiter; — skin, fare, government, labour, task, demand, supposition, style of writing, harte (oder rauhe) Haut, harte Kost oder geringe Preise, harte (strenge, drückende, tyrannische) Regierung, harte Arbeit, schwere oder schwierige Aufgabe, hohe Forderung, erzwingende oder unzulässige Voraussetzung, h. Schreibart; — bed or couch, heart, word, law, weather, beer, fever, hartes Bett oder Lager, Herz, Wert, Geiz, hartes (sturmishes, sehr kaltes, rauhes) Wetter, hartes Bier, heftiges oder starkes Fieber; hard conditions, times, harte Bedingungen, harte oder schwere Zeiten; — of hearing, harthörig; — of belief, schwergläubig; — rood herring, ein Vohharing; — of digestion, schwer zu verdauen; *A* — bargain, der schwere Kauf; — to know or to be known, to say, to understand or to be understood, to find or to come at, to get, to please or to be pleased, schwer zu erkennen, zu sagen, zu verstehen, zu finden, zu erlangen, zu befriedigen; — to deal with, nicht umgänglich, wunderbar; To die —, unbüßfertig, schwer sterben; It will go — but &c., es mußte selbstam zugehen, wenn e; Is any thing too — for the Lord? (h. Schrift) sollte dem Herrn Etwas unmöglich seyn? It goes — with him, es geht ihm schlecht; A power which will be always too — for them, eine Macht, welche stets zu stark gegen sie seyn wird; To drink —, stark trinken; — drinking, das starke oder scharfe Trinken; It freezes, it rains —, es gefriert, es regnet stark; When the northwind blows —, wenn der Norwind stark bläst; As cunning as he is, I was too — for him, so sein er auch ist, so habe ich ihn dennoch angeführt; He presses — for an answer, er dringt ernstlich auf eine Antwort; A stag that was — set by the huntsmen, ein Hirsch, dem von den Jägern stark zugesetzt wurde. *II.* *adv.* (sehr nahe, dicht) hart (oft mit by). — by was a house of pleasure, nebenan war ein Lusthaus; (Seevr.) — a lee! halt! dicht beim Winde! — a-port! das Ruder ganz beim Backbord! — a-starboard! das Ruder ganz beim Steuerbord! — a-weather, abgehärtet; — baked, *adj.* (Jägerfvr.) versterkt (von ein. Hunde); — beam, *s.* die Hängebude; — beset, *adj.* dicht umgeben; — bound, *adj.* hartleibig, versterkt; — cash, *s.* klingende Münze; — cherry, *s.* die Herzlirische; — drinking, *s.* das Saufen; — earned, *adj.* hart erwerben, sauer verdient; — favoured, (— featured) *adj.* von der Natur vernachlässiget, grobe oder rauhe Gesichtszüge habend, häßlich; — favouredness, *s.* die Häßlichkeit; — fistad, *adj.* habüchlich, geizig; — fought, *adj.* hart bekämpft, heftig bestritten; — gale, *s.* eine heisse Kühle; — got, — gotten, *adj.* mit Mühe erlangt, sauer erwerben; — handed, *adj.* harte oder rauhe Hände (von Arbeitern) habend. *Fig.* — monarchies, harte oder strenge Monarchien. — head, *s.* der Kopfstoß, die Kopfnuß; — hearted, *adj.* hartherzig; — heartedness, *s.* die Hartherzigkeit; — laboured, *adj.* fleißig bearbeitet, müßsam ausgearbeitet;

— mouthed, *adj.* hartmüßig (von Pferden); — nibbed, *adj.* eine harte Spitze habend (v. Schreibfedern); — resin, *s.* das Geigenharz; — roed, *adj.* vielen Regen habend; — skinned, *adj.* harthütig; — ware, *s.* die Eisenwaare, Stahlwaare; — wareman, *s.* der Verfertiger von Eisenwaare, Eisenkrämer; — witted, *adj.* hartköpfig, kumm; — working, *adj.* arbeitsam, fleißig, emsig arbeitend.

To Harden, *I. r. n.* hart werden, härten. *II. v. a.* 1) hart machen, härten. 2) *Fig.* a) härten, abhärten, verhärten. — one's self against all sense of pain, sich gegen das Gefühl des Schmerzes abhärten; Hardened to the sea, an die See gewohnt; Hardened in sin, unbüßfertig, b) auf oder bei Etwas beharren machen, bestärken, befestigen.

Hardener, *s.* (Einer, der Etwas hart macht) der Härter.

Hardihood, *s.* die Tapferkeit, Unererschrockenheit, **Hardily**, *adv.* müthig, kühn, keck.

Hardiness, *s.* 1) *V. Hardihood.* 2) die Keckheit, Dreistigkeit. What a —! welche Unverschämtheit! 3) die Künftigkeit, Festigkeit. — of constitution, eine starke oder robuste Leibesbeschaffenheit. † 4) die Weisheit, Mühseligkeit, das Ungemach.

Hardly, *adv.* hart (nicht weich). *Fig.* hart; schlecht; unvorthilhaft; ungen; schwerlich. I can — believe it, ich kann es kaum glauben.

Hardness, *s.* die Härte. *Fig.* die Härte, Grausamkeit, Strenge; Rarheit, Geiz; Steifheit. The — of the times, of the winter, die Härte der Zeiten, des Winters; The — of an enterprise, of a word, die Schwierigkeit einer Unternehmung, eines Wortes; — of heart, die Hartherzigkeit.

Hardock, *s.* die Klette.

Hards, *s. pl.* das Berg, die Hete.

Hardship, *s.* 1) die Beschwerte, Mühseligkeit, das Ungemach. Inured to —, zu Beschwerten abgehärtet. 2) der Druck, die Bedrückung, das Unrecht. To go through, to bear all kinds of hardships. *Provr.* manche bittere Wille verschlucken müssen.

Hardy, *adj.* 1) kühn, dreist, verwegen. Who is — enough to contend, that &c.? wer ist fed genug zu behaupten, daß e? 2) dreist, unverschämt. 3) hart, stark, fest (vom Reperbau e). *Fig. A* — virtue, eine standhafte Tugend; — sbrew, *s.* die Spigmann.

Hare, (she) *s.* 1) der Hase. *A* young —, das Häschchen, Häselein; Field —, der Feldhase; Woodland —, der Waldhase; Hill —, der Berghase; Marsh —, der Moorhase; To start a —, einen Hasen aussagen. 2) (ein Sternbild der südlichen Halbkugel) der Hase. — bell, *s.* die engl. Hyacinthe; — brained, *adj.* flüchtig, unbesonnen, albern, wild; ... fellow, der Wilefang; — foot, *s.* 1) der Hasenfuß, Hasenfler, das Hasenfütlein. 2) (ein Name der Holz-, Schneewald- und Rebhühner) der Hasenfuß. † — hearted, *adj.* die Durchsantigkeit, Feigheit eines Hasen habend, feige; — hound, *s.* 1) (seht Harrier) der Hasenhund. 2) *Fig.* der Aukern, die Kesselfei, wilde Salbei; — hunter, *s.* ein Liebhaber der Hasenjagd; — hunting, (seht coursing) *s.* die Hasenjagd; — lip, *s.* (bei Menschen) die Hasenscharte; — lipped, *adj.* eine Hasenscharte habend; — mint, *s.* der Aren (Pflanze); — pipe, *s.* das Hasengarn, Hasenneß (zum Hasenfang); — ragout, *s.* der Hasenreffer, das Hasenlein (Art Ragout); — wort, *s.* (Art Malven) die Gänseappfel.

Hare's-ear, *s.* das Hasenohrlein, Hasenohrleintraut. — lettuce, *s.* die Sandistel, Gänsefistel; — strong, *s.* der Haarstrang, Saufenkel.

† **To Hare**, *r. a.* schrecken, * ins Weckhorn jagen. **Harem**, *s.* (bei den Turken) die Frauenwohnung, der Harem.

Haricot, *s.* 1) die Bohne, Schminke b., Weißb., Steig-b., türkische B. 2) (ein Würzgericht von Hammelfleisch und Ruben) das Haricot.

Harier, *v. Harrier.*

† **Harriolation**, *s.* die Weißagung.

Harlot, V. Heriot.

To Harp, V. To Hearken.

Hark, interj. höre! herch!

Harl, s. 1) die Flachsfasern. 2) (überh.) die Fasern, Fäden. [Lohn.]

Harlequin, s. der Handwurf, Pöffenreißer, Har-
harlock, s. Feldseuf, Aderseuf.

Harlot, I. s. † 1) der gemeine Kerl, Landstreicher, Schelm, Schuft. 2) (besond.) die Hure. † 3) der Dieber, Knecht. 4) **V. Idolater.** **II. adj.** 1) gemein, nichteträchtig. 2) wüßig, lustig.

† **To Harlot, v. n.** mit Huren umgehen, sich mit Huren herumtreiben.

Harlotry, s. 1) das Huren, die Hurerei. 2) das Hurengewerbe, die Hurerei. 3) **V. Idolatry.** 4) das Hurerische, Unzuchtige.

Harm, s. 1) das Böse, Unrecht, die Bosheit. *There is no — in it, es ist nicht böse gemeint.* 2) der Schaden, Nachtheil, das Leid. *What — have you received? was hat man Ihnen zu Leid gethan? I don't intend to do you any —, ich will Ihnen kein Leid zufügen.* **Fig.** *Keep out of harm's way, hutet euch vor der Gefahr.* **Pror.** — watch, — catch, wer Aeneas eine Grube gräbt, fällt selbst hinein. [Leid zufügen.]

To Harm, v. a. Ginen verletzen, ihm Schaden oder **Harmattan, s. v. Sirocco.**

Harmel, s. die Harmel, wilde Rauke, Harmel-
raute, das Harmelkraut.

Harmful, adj. —ly, *adv.* unrecht, schädlich, nach-
theilig. —ness, *s.* die Schädlichkeit.

Harmless, adj. —ly, *adv.* 1) harmlos, unschäd-
lich. **Fig. A — sword, ein Schwert, welches noch kein Blut vergossen hat.** 2) unbeschädigt, unverletzt. *To save himself —, um mit heiler Haut davon zu kommen; —ness, die Harmlosigkeit, Unschädlichkeit.*

Harmonic, I. oder —al, adj. —ally, adv. 1) übereinstimmend, zusammenschimmend, harmonisch. —sounds, harmonische Töne. 2) musikalisch. **II. s.** im *pl.* 1) harmonische Töne. 2) die Ein- oder Wohlklanglehre. [Harmonika.]

Harmonica, s. (ein Instrument) die Glockenwalze,

Harmonious, adj. —ly, *adv.* übereinstimmend, zusammenschimmend, harmonisch. —verses, harmonische, wohlklingende, melodische Verse; —ness, *s.* (die Uebereinstimmung der Theile eines Ganzen unter einander, bes. in der Tonkunst) die Harmonie.

Harmonist, s. 1) Ciner, der die Harmonie der Töne versteht; der Liebhaber der Musik. 2) **V. Harmonizer.**

To Harmonize, I. v. a. einstimmig oder harmo-
nisch machen, in Einklang bringen. **II. v. n.** zusam-
menschimmern, harmonieren.

Harmonizer, s. Ciner, der übereinstimmende
Stellen über einen Gegenstand zusammensetzt.

Harmony, s. 1) das Ebenmaß, die Harmonie.
—of colours, die Einheit, Harmonie der Farben. 2) die Einigkeit, Eintracht, Harmonie.

Harness, s. 1) der Harnisch, die Ausrüstung, das
Kriegszug. *To put on one's —, den Harnisch anle-
gen (etwas veraltet).* 2) das Pferdegeschirr. —maker,
s. der Hornschmied, Plattner, (chem.) Harnischer.

To Harness, v. a. 1) mit einem Harnische versee-
hen oder besetzen, harnischen. **Fig.** vertheiligen, be-
schützen. 2) anschnüren, aufschnüren (Pferde).

Harnesser, s. Ciner, der Pferde anschnürt oder
aufschnürt.

Harp, s. 1) die Harfe. *To play upon the —, auf
der Harfe spielen, die Harfe spielen; The Aeolian —, die
Aeoloharfe.* **Fig.** *Jew's —, das Brummeisen.* 2) **Fig.**
[Stern], der Name eines Sternbildes die Leier.
—shell, *s.* die Harfenknecke.

To Harp, I. v. n. 1) harfen. † **Fig.** *What do you
harp upon? welche Saite berühren Sie da? worauf
zielen Sie da? 2) — upon any thing, immerfort das-
selbe sagen, verkünden, kerubeln.* **Pror.** — always
on the same string, immer bei einer Leier bleiben;

immer die alte Leier anstimmen. **II. v. a.** (auf der
Harfe spielen) harfen. † **Fig.** *Thou hast harp'd my
soul aright, richtig hast du meine Furcht berührt.*

Harper, s. der Harfner. [die Harpien.]

Harpies, s. pl. (in der griechischen Fabellehre)

Harping-iron, v. Harpoon.

Harpings, s. pl. (Seefr.) 1) die Breite d. Schiffes
am Bug. 2) die Ausrüstung der Bergarbeiter (oder der
starken Bohlen, welche ein Schiff auswendig der Länge
nach in verschiedenen Höhen umgeben, und über die
andern Bohlen und Planken hervortragen). **Cat. —,**
dünne Schiffseile.

Harpist, s. der Harfner.

Harpoon, s. die Harpune, der Harpun. **Gun —,**
ein Harpun neuer Erfindung, der mit einem Musketen
auf die Wallfische abgeschossen wird.

Harpooner, der Harpunier.

† **Harpichord, v. Piano.**

Harp, s. 1) **V. Harpies.** 2) **Fig.** (ein geiziges,
raubgieriges Weib) die Harpie.

Harquebuss, v. Arquebuz.

† **Harrateen, s.** eine Art Zeug oder Tuch.

Harridan, s. die alte Bettel, alte Mißrath, Hure.

Harrier, s. der Sähenhund. [taufen.]

Harriet, oder Harriot, s. Heuriette (Weiber-
Harrow, s. 1) die Egge oder Egge. 2) (in Festun-
gen) das Fallgatter, Schussgatter.

To Harrow, v. a. 1) eggen oder eggen. **Fig.** eggen;
zerreißen. † 2) verheeren, verwüsten. † 3) überwaltigen,
übermannen. **V. To Harry.** [Hagerfall.]

Harrower, s. 1) Ciner, der egget, d. Egge. 2) der
Harry, (Abkunft von Henry) s. Heinrich, Hein,
Heinz (Mannstaufen). **Old —groat, ein Groat mit
dem Bildnis Heinrichs VIII; Old —, der Teufel.**

† **To Harry, I. v. a. 1)** **V. To Harass.** † 2) plun-
dern oder unterdrücken, vertreiben. **II. v. n.** auf's
Plundern ausgehen.

Harsh, adj. 1) (wen. gebr.) hart. —sand, har-
ter Sand. 2) (überh.) hart. **A — sound, voice,**
ein hartes Ton, eine harte Stimme; **A — pronun-
ciation, eine harte Aussprache; A — fruit, eine herbe
Frucht.** **Fig.** — words, harte unfreundliche Worte;
**A — precept, ein hartes oder harter Befehl; —and
haughty, hart und stolz; —ly, adv.** hart (tonen ϵ).

Fig. *To treat any one —, Cinen hart, rauh,
unfreundlich behandeln.* —ness, *s.* 1) die harte (=
harte und zugleich rauhe und unebene) Beschaffenheit
(eines Körpers). **Fig.** *The — of a verse, d. Hölperichte
eines Verses.* 2) das Hartsein (eines Tones ϵ). —of a
fruit, d. Herbe, Herbheit einer Frucht. **Fig.** d. Hart-
heit, Härte, Strenge.

Harshet, s. v. Haslet.

Harst, s. der (in der Jägerpr., sechsjähr.) Hirsch;
—evil, *s.* (bei Kufschnieden) die Hirschkrankheit, die
Klemme, Maulfrevre. —roval, *s.* 1) der Hirschhorn,
Kreuz- oder Wegehorn, Hirschhorn. † 2) der von einem
Monarchen gegeben aber entkommene Hirsch; —wort,
s. die Hirschwurz, das Hirschheil.

Harts-fodder, s. v. Hartwort. —horn, *s.* 1)
das Hirschhorn. **The salt of —, (Schweif.) d. Hirsch-
hernel; The spirit of —, (Schweif.) der Hirschhorn-
geist.** 2) das Hirschgras. —root, *s.* die Wurzwur, der
Rosmarin; —tongue, *s.* (eine Art Milztraut) die
Hirschzunge, das Hirschzungentrut.

† **Harumscarum, adj.** wild, zerstreut, in ängst-
licher Geschäftigkeit umhergehend. *She runs about —,
sie läuft umher, als brenne ihr der Kopf.*

Haruspice, s. Wahrsager, Zeichendeuter (aus
den Eingeweiden).

Haruspicy, s. die Weissagekunst.

Harvest, s. 1) der Herbst, (im gemeinen Leben
auch) das Spatjahr. 2) der Herbst = die Ernte. *To
make a good —, einen guten Herbst, eine gute Ernte
machen.* **Fig.** die Frucht. —day, *s.* die Baumgrille,
Heufredengrille. —home, *s.* 1) die Erntzeit, der
Herbst (auch **Fig.**). 2) das Erntelied. —lord, *s.* der

erste Schmitter, Vormann der Schmitter. — *man*, *s.* der Schmitter; — *queen*, *s.* (ein mit Blumen begrenztes Bild, welches am Morgen des letzten Gnetages, unter Jubel und Musik, von den Schmittern auf das Feld getragen wird) die Herbstkönigin; — *time*, *s.* die Gntzeit; — *woman*, *s.* die Schmitterin.

To **Harvest**, *v. a.* herben, einbringen, einthun (Fruchte).

Harvester, *s.* der Schmitter.

Has, die dritte Person des *sing.* im Präsens des Indicativs von **To Have**.

To **Hash**, *v. a.* (zuweilen mit *up*) hasen, klein hacken, zerhacken. *Hashed meat*, gehacktes Fleisch.

Hash, *s.* gehacktes Fleisch, Gehacktes.

Haslet, *s.* das Gefchlinge, Gefchlinke, Geräusch (eines Schweines).

Hasp, *s.* 1) die Haspe, Haspe, oder eigentlich eine Klamme. 2) die Haspel, Garnhaspel, Zapfhaspel, Seitenhaspel.

To **Hasp**, *v. a.* mittelst einer Haspe verschließen.

Hassock, *s.* die Kissematte (woran man in Kirchen zu knien pflegt). [Indicativs von **To Have**.

Hast, die zweite Person des *sing.* im Präsens des

Haste, *s.* 1) die Hast, Eile. In —, hastig, eilig; To make —, eilen, sich hasten, sich eilen. *Pror.* To make more — than speed, Etwas wegen zu großer Eile schlecht machen; The more —, the worse speed, Eilen thut kein gut. 2) der Eifer, die Hitze. I said in my —, ich sagte in meinem Eifer; To be in —, im Eifer sehn.

To **Hasten**, (Haste wird nur rectisch gebraucht) 1. *v. n.* 1) hasten, eilen. 2) sich hasten, sich eilen, eilen. II. *v. a.* betreiben, beschleunigen; — any one's death, Jemand's Tod beschleunigen. *Fig.* I will hasten my word, (h. Schrift) ich will wacker seyn über mein Wort &c.

Hastener, *s.* 1) der Hastige, Eilfertige. 2) Einer, der Etwas beschleuniget, betreibt, der Beförderer.

Hastily, *adv.* 1) hastig, eilig (herbeikommen &c). They — withdrew, sie zogen sich in Eile zurück. 2) vor schnell, vorzeitig (sich auf Etwas oder in Etwas einlassen &c). 3) eifrig, hitzig.

Hastiness, *s.* 1) die Hastigkeit, Eilfertigkeit. 2) die ungestume Eile, Ueberleistung. 3) der Eifer, die Hitze. 4) der Jähzorn.

Hasting-pear, *s.* (Green-chissel) die Frühbirne.

Hastings, *s. pl.* überhaut die frühreifen Früchte, Äpfel, Birnen &c. Green —, die Frühbirnen.

Hastive, *adj.* (von. gebr.) frühzeitig, frühreif.

Hastlet, *v. Haslet*.

Hasty, *adj.* 1) hastig, eilig. *Fig.* † The — footed time, die eilfuhige Zeit. 2) hastig, hitzig, jähzornig. 3) vor schnell. — in believing, schnellglaubig. 4) frühreif. — pear, die Frühbirne; — pudding, *s.* ein schnellbereiteter Mehlkloß, Pudding (aus Mehl und Milch, oder aus Hafermehl und Wasser).

Hat, *s.* der Hut. To put on one's —, den Hut anziehen, sich bedecken; To put, take or pull off one's —, den Hut abziehen, abnehmen; Hats off! die Hute herunter! — band, (— string) *s.* das Hutband, die Hutchnur; — box, (— case) *s.* die Hutkapsel, das Hutfutter; — maker, *s. v. Hatter*; — string, *v. Hatband*.

To **Hatch**, 1. *v. a.* hecken, aushecken, brüten, ausbrüten. *Hatching-house*, das Bruthaus. *Pror.* You count your chickens before they are hatched, ihr macht die Rechnung oder rechnet ohne den Wirth. *Fig.* Hatch'd, gebrütet; — mischief, Böseheit aushecken. II. *v. n.* auskriechen, aushecken, sich entwickeln.

Hatch, *s.* 1) das Auskriechen junger Vogel aus den Eiern. *Fig.* das Aushecken. 2) die Hecke, das Gehege die Brut (des Kuckucks).

To **Hatch**, *v. a.* 1) (bei Züchtern &c) schraffiren, schraffen. *Hatched design or drawing*, eine schraffierte Zeichnung (eine Zeichnung mit der Feder). † 2) tauchen.

Hatch, *z.* 1) die halbe Thüre, oder auch eine Thüre mit einer Oeffnung darüber. 2) *pl. a*) (auf Schiffen) die Luke. † *Fig.* To be under hatches, sich in einem schlechten Zustande befinden, unter dem Druck, in Armuth, im Glende leben. b) die Schluße. c) (bei Kupferstechern) die Schraffirung. *Hatches made too hard*, die Harten (in einem Kupferstich); — way, *s.* 1) der Gang über oder durch die Luke. 2) (der Baden oder die Fallthüre einer solchen Oeffnung) die Luke.

To **Hatchel**, *v. a.* hebeln (den Nach &c).

Hatchel, *s.* die Hechel (zum Reinigen des Flachses &c).

Hatcheller, *s.* der Hechler.

Hatcher, *s.* (im uhl. Sinne) d. Urheber, Erfinder.

Hatchet, *s.* der Hackel, das Beil. — face, *s.* das häßliche Gesicht; — faced, *adj.* häßlich; † — helve, der Stiel an einem Beile; — shaped, *adj.* (Pflanzentunde) hebelformig; — vetch, *s.* das Beilkraut.

Hatchetine, *s.* eine Art Erd-fett oder Gerharz.

Hatching, *s.* die Schraffirung.

Hatchment, *s.* das Wappenschild eines Verstorbenen, welches am Leichenwagen oder zuweilen auch in Kirchen aufgehangen wird.

To **Hate**, *v. a.* hasen (eine Person, Sache). To be hated, hasenwürth, hasenwürdig.

Hate, *s.* der Haß.

Hateful, *adj.* 1) verhasst, gehäßig. — to God, bei Gott verhasst; More —, verhasster. 2) (Haß habend, empfindend) gehäßig. With — eyes, mit haßerfüllten Augen; — ly, *adv.* 1) gehäßig, abscheulich. 2) gehäßig, gehäßig, feindseliger Weise, böshaft; — ness, *s.* die Gehäßigkeit.

Hater, *s.* der Hasser. A — of God, of virtue, ein Feind Gottes, der Tugend; A — of man, der Menschenhasser, Mißanthrop.

Hath, die dritte Person des *sing.* vom Präsens des Indicativs von **To Have**, welche heutzutage nur noch in feierlichen Aufzügen gebräuchlich ist.

Hated, *s.* der Haß, die Feindschaft. To bear a — against any one, Einem feind seyn, Haß oder Groll gegen Eines hegen.

Hatter, *s.* der Hutmacher.

† To **Hatter**, *v. To Harass*.

Hauberk, *s.* die Halsberge, der Panzer, Kürass.

† **Haught**, *adj.* 1) hoch, erhaben. 2) stolz, übermüthig, hochmüthig, arrogant.

Haughtily, *adv.* stolz, hochmüthig, auf eine übermüthige oder arrogante Art. [muth.

Haughtiness, *s.* der Stolz, Hochmuth, Uebermüthigkeit. **Haughty**, *adj.* † 1) hoch, erhaben. † 2) kühn, abenteuerlich. 3) stolz (im edlen Sinne). — Britannia, das stolze Britannien. 4) (überh.) stolz, hochmüthig, übermüthig, anmaßend, arrogant.

Haul, *s.* das Ziehen, Schleppen, der Zug.

To **Haul**, *v. a.* ziehen, schleppen (ein Seil &c). (Seefvr.) halen. (Seefvr.) — ast both sheets of a sail for going afore the wind, beide Schoten anholen; — home the topsail-sheets, d. Marssegel anlegen. *Fig.* — the wind, (Seefvr.) mit Presswind segeln, Luv halten; The wind hauls or hauls, der Wind strahlt; Haul in! haul two! haul and delay! Gins! Zwei! Drei! (Zuruf an die Seelente, um mit vereinten Kräften ein Tau einzuziehen und zu belegen; * To pull and haul one about, Einen herumstoßen, herumzerren.

Haulm, *s.* 1) der Halm, Strohalm. 2) das Stroh. † 3) die Halbe, das Kummel (des Zugviehes).

Haunch, *s.* die Hüfte, der Schenkel, (von Pferden) die Hank.

Haunched, *adj.* (Jagersvr.) Hüften od. Schenkel habend. Big —, dickschenklig.

Haunt, *s.* 1) der häufig besuchte Ort, Aufenthalt, (von Thieren) das Lager, Nest, die Höhle, der Schlupfwinkel. Where are his haunts? wo hat er seine Gänge? † 2) der Umgang, das öftere Besuchen. The — you have got about the courts, eure häufige Gegenwart an Hofen; And this our life, exempt from

publico —, und dieses Leben, fern vom Getummel der Welt.

To Haunt, I. r. a. besuchen, häufig besuchen; (oft im üblen Sinne von Jemanden) (auch von Erscheinungen und Gespenstern). A haunted house, ein Haus, worin es spukt, umgibt. *Fig.* The cares, that haunt the court and town, die Sorgen, welche Hof und Stadt heimsuchen. † *H. r. n.* häufig zugegen seyn, häufig erscheinen. He haunts about us doors, er streicht oder schleicht oft an meiner Thüre herum.

Haunter, s. Einer, der sich oft an einem Orte einführt. [berry, s. V. *Strawberry*.

Hautboy, s. das Hautbeiß, Hockhorn; — *straw-Haut-gout, (franz.) s.* Etwas von starkem Geschmacke oder Geruche.

To Have, im Präsenſ I have, thou hast, he has oder hath; we, you (ye), they have; praet. u. part. pass. had. r. a. 1) haben. — nothing about one, Nichts auf oder bei sich haben; — no luck, a fair opportunity, kein Glück, eine schöne Gelegenheit haben; — little or nothing, wenig oder nichts haben. *Fig.* haben, halten, enthalten, an sich tragen, zu eigen haben, besitzen, wollen, erfahren, kennen, behalten, empfinden, erlangen, wünschen, bekommen, kriegen. We shall soon have some rain, wir werden bald Regen bekommen; Let him have it, geben Sie es ihm; He had nothing left for himself, er befielt nichts übrig; It fell out, as I would have it, es fiel so aus, wie ich es wünschte; — a mind for e, to e, Lust haben nach e; — patience &c., Geduld e haben; — advice, (den Arzt oder Advokaten) zu Rathe ziehen; Have you your part perfect? haben Sie Ihre Rolle memorirt? *Have at you, nimm' dich in Acht, du sollst's kriegen; †Have her away! schaff' sie fort! fort mit ihr! †Have it away! fort damit! Have done! hör' auf! Have done with it! hör' auf damit! I must beg you — me excused, entschuldigen Sie mich; I would have you to know! Sie, Herr! Sie müssen wissen, daß e. 2) in vielen Redensarten: a) in Verbindung mit einem Zeitworte und dem Umstandswoorte. — to deal with any one, mit Einem zu thun haben, mit ihm Geschäfte oder Etwas abzumachen haben; All that I have to do, Alles, was ich zu thun habe. b) von verschiedener Beziehung, 3. W. I shall have my ship dismantled, ich werde mein Schiff abtackeln lassen; I thought it advisable — her put to bed, ich hielt es für rathsam, sie zu Bett bringen zu lassen; Have with you, ich gehe mit euch; Let's follow, have after, ihm nach, kommt, folgen wir; I had (besser would) rather, ich wüßte lieber; They had better be quiet, sie thäten besser, sich ruhig zu verhalten; He had better go home, er thäte am besten, nach Hause zu gehen. 3) als Zulfszeitwort, mit welchem die vergangenen Zeiten gebildet werden. I have loved, ich habe geliebt; They have placed, sie haben gesetzt; You have hit it, Sie haben es getroffen. [mouth, die Einfahrt des Hafens.

Haven, s. der Hafen (auch *Fig.*). The haven's Haver, s. der Habende, Besizer.

Haversack, v. Knapsack.

Havock, s. die Zerstorung; das Gemebel; die Verwüstung, Verheerung. Ate by his side eries —! Ate, ihm zur Seite, ruft Mord!

To Havock, r. a. zerstören, verwüsten, verheeren.

Haw, s. † 1) der Hag, das Gehage, das Stück Land (bei einem Hause). 2) die Frucht und der Same des Hageborns, die Mischbeere. 3) *Fig.* der Fleck oder Auswuchs im Auge. — *hach, s.* der Kernbeißer, Kirchsint; — *haw, (eine freie Stelle in der Vertheilung am Ende eines Gartens, die mit einer tiefen Grube von außen umrahmt und deren Misch ist, die Aussicht in's Freie zu gestatten; auch ein tiefer Graben, welcher ganze Seiten eines Gartens, einer Anlage u. umgibt, so daß ein Zaun nicht nothig ist) das Saha; — thorn, s.* der Hageborn, Weißborn.

To Haw, r. n. flammeln, flattern.

Hawk, s. 1) das Käufsporn. 2) der Habicht, Falke. A male —, (i. d. Falsn.) ein alter abgerichteter Falke; To enter a —, einen Falken jähnen; To keep a — sharp set, einen Falken hungern machen. — *eyed, adj.* ein Falkenauge (ein helles durchdringendes Auge) habend; — *nosed, adj.* eine Habichtsnase, Adernase habend; — *owl, s.* die Falkenule; — *weed, s.* das Habichtskraut, die gelbe Wegwarte.

To Hawk, r. n. 1) mit Falken jagen. — *at larks, Verben mit Falken beizen. 2)* (überh.) Jagd machen (auf Etwas). 3) raunieren. — *up, an* raunieren. 4) aushofen, aushofern, in den Straßen ausbieten (Jemand's Werke &c.).

Hawked, adj. wie der Schnabel eines Habichts oder Falken gebildet. — *nose, die* Habichtsnase, Adernase. [er Hefer, Tabulettramer, Hausfiver.

Hawker, s. 1) der Falkenjäger, Falkenier. 2)

Hawse, s. 1) (an den Schiffen) die Kluve. Burning in the —, springen anstehen (von einem Ankerstau, welches sich in der Kluve reibt); *Hawses, — holes, die* Kluvlocher, Klufenlocher, Klusgaten; *Bold hawses, hochliegende Klusgaten; — bags, die* Klufenstücke; — *pieces, (im Schiffbau) die* Klusholzer; — *plugs, die* Kluszapfen (womit man die Klufen verschließt); To ride — *fall, klufen (in der Schiffahrt, wenn das Schiff beim Anker oder Segeln so tief rampt, daß das Wasser durch die Klufen eindringt). 2) (Seezpr.) die* Lage der Ankerstau vor den Klufen, wenn das Schiff vertuet ist (nämlich vor zwei oder mehreren Anker liegt, daher) A soul —, wenn das Ankerstau vor den Klufen einen Schlag hat; A clear —, wenn die Ankerstau vor den Klufen klar fahren; Riding upon the —, wenn sich etwas Schweres gerade vor das Ankerstau legt. *Fig. (Seezpr.)* He has crossed my —, er ist mir in die Quere gekommen.

Hawser, s. (Seezpr.) (eine Art Tau) die Gasse.

Hay, s. das Heu. Rowing —, das Grummet; To make —, Heu machen. *Proor.* To make — while the sun shines, das Eisen schmieden, weil es warm ist; — *cock, s.* der Heubausen, die Heufuttre; — *field, s.* die Wäher, Wiefe, das Heuland; — *harvest, s.* die Heuernte; — *loft, s.* der Heuboden; — *maker, s.* der Heumacher; — *market, s.* der Heumarkt; — *monds, s. pl.* der Ercrehen; — *mov, s. — rick, s. — stack, s.* der Heustack, Heufchober, Heufchumen; — *stalk, s.* der Heustengel; — *time, s.* (die Zeit, in welcher das Gras gemahet und eingeerntet wird) die Heuernte; — *worms, s. pl.* die Ercreurmer.

Hay, s. † 1) der Hag, Zaun, die Hecke, † die beschnittene Hecke. † 2) das Garn, Netz (zum Kaninchenfang &c.). — *bote, s.* (Rechtspr.) eine Art Zaunrecht, welches darin besteht, daß man Gestrauch und Dornen zur Verbesserung der Zäune abhauen darf; — *ward, s.* der Gemeinshirt. [fangen.

To Hay, r. n. Netze stellen (um Kaninchen e zu fangen). † **Hay, s.** eine Art Kunstanz. To dance the —, in einem Kreise tanzen.

Hazard, s. 1) das Ungefahr, der Zufall. I have set my life upon a cast, and I will stand the — of the die, ich setz' auf einen Wurf mein Leben, und will der Wurfel Ungefahr bestehen. 2) die Gefahr. To run a —, Gefahr laufen; To run the — of a battle, eine Schlacht wagen, es auf eine Schlacht ankommen lassen; At all hazards, auf alle Gefahr. 3) *Fig. a)* die Schanze, das Würfelspiel. b) das Loth (am Willard, im Ballspiel). To make a —, einen Ball machen; A fine —, ein schöner (gut gespielter) Ball.

To Hazard, I. r. a. wagen, auf's Spiel setzen. — *one's life, sein* Leben in die Schanze schlagen. *H. r. n. 1)* es auf das Ungefahr ankommen lassen, sein Glück versuchen. 2) Gefahr laufen, sich der Gefahr aussetzen.

Hazardable, adj. wäglich, fußn.

Hazarder, s. der Spieler.

Hazardous, *adj.* —ly, *adv.* wäglich, gefährlich, mißlich. [Unstich.]

Haze, *s.* der Nebel, Mist. *Fig.* In the —, im **Hazel**, *I. s.* die Hasel, Haselstaude, der Haselkusch, Haselstrauch, Haselnußstrauch. —hen, *s.* das Haselhubn; —nut, *s.* die Haselnuß; —tree, *s.* die Hasel, Haselstaute; —wood, *s.* der Haselkusch, das Haselgebüsch; —wort, *s.* die Haselwurzel, Haselwurzel. *II. adj.* nußbraun, hellbraun. —earth, *s.* ein leichter, lockerer Boden; —mould, *s.* die Dammerte.

Hazelly, *adj.* nußbraun, hellbraun, lichtbraun.

Hazy, *adj.* nebelig, mistig, daufig.

He, (im Dativ und Affektiv) him; im *pl.* they, them. *pron.* 1) er. —loves, er liebt; He it is; it's he; 'tis he, er ist es; Here —comes, hier (da) kommt er; —has broken his neck, er hat den Hals gebrochen; Who did that? he did; who has done that? he has, wer hat das getan? er. 2) derjenige, der. —who preserves me, der, der mich erhalt; —whom I speak of, Derjenige von dem ich spreche. 3) für it, in allen Fällen und Fällen.

He, *s.* 1) eine männliche Person, der Mann (auch selten in der edlen Sprache). 2) das Männchen (von Thieren). The he's in birds have the finest plumage, die Männchen der Vogel haben die schönsten Federn; A —bear, ein männlicher Bär; The —goat, der Ziegenbock.

Head, *I. s.* der Kopf, (bei Menschen in der edlen Sprache und Schreibart) das Haupt. The —of a dog, der Hundekopf; He lost his —, er verlor den Kopf (er wurde geköpft); He gave away his —, er gab den Kopf preis (von einem Varrer, der biesch thut, um seinem Gegner einen Stoß auf den Leib beibringen). *Fig.* To take a thing into one's —, sich Etwas in den Kopf setzen, sich Etwas einbilden; To put a thing into another's —, Einem Etwas in den Kopf setzen, es ihn glauben machen; He has taken it into his —to go there, er hat sich in den Kopf gesetzt, er hat sich vorgenommen, dorthin zu gehen; One cannot beat it out of his —, man kann es ihm nicht aus dem Kopfe bringen; He has a good —, er hat einen guten Kopf (der leicht und schnell begreift); To be over —and ears in debt, bis über die Ohren in Schulden stehen; It has gone quite out of my —, ich besinne mich nicht mehr darauf, ich habe es vergessen; The mischief will light upon your own —, das Unheil fällt auf euch; We laid our heads together, wir steckten die Köpfe zusammen; My —turns round, Alles dreht sich mit mir herum; To have a hot —of one's own, leidt in Zorn gerathen, ein Hitzkopf sein; By the —and shoulders, mit Gewalt. 2) (eine einzelne Person, ein einzelnes Thier) das Haupt, der Kopf. The crowned heads, die gekrönten Haupter (Könige); So much per —, a —, so viel der Kopf; For every —, auf jeden Kopf; Thirty thousand —of swine, dreißig tausend Haupter oder Stück Schweine. *Fig.* (überhaupt etwas Einzelnes) A —of celery, ein Stück Seltzer. 3) auch als Sammelwort; ein Hau'n Menschen, ein Herhaufen. To gather —, ein Heer versammeln, zu Kräften kommen. 4) a) der oberste Theil eines Dinges. The —of a cabbage, nail, pin, cane, der Köstkopf, der Kopf eines Nagels, der Kneif einer Stecknadel, Nadelkneif, der Steckneif; Heads of poppies, Wohnbau'ter, Mehtöpfe; The —of the bar, (bei den Buchdruckern) der (Preß-) Benzelkopf; —of a stake, der Kopf oder Kranz eines Pfahles; The —of the printing-press, der Preß-Überballen, = Ziehballen, = Zwerghallen; At the head's —, zu Haupten des Bettes (in der Gegend des Bettes, wo das Haupt ruhet); The —of an oak, das Haupt einer Eiche; The —of a river, of a lute, die Quelle eines Flusses, der Hals, das Geißtritt einer Laute; The —of the galley, (bei Buchdruckern) V. Galley-slice. The —of the shaft of a chimney, die Kranzleiste eines Kamins; The —of the axe, (h. Schrift) das Eisen der

Art; The two heads of a cask, die zwei Böden eines Fasses; The —of a liquor, das Oberste, der Schaum einer Flüssigkeit; (daher in engerer Bedeutung) die Spundhosen. *Prov.* You have hit the nail on the —, Sie haben den Nagel auf den Kopf getroffen (Sie haben es errathen). b) (der äußerste Theil eines Dinges) die Spitze. The —of an arrow, die Pfeilspitze; The —of the camp, der äußerste Theil des Lagers; The —of the trenches, das äußerste Ende, die Spitze der Laufgraben (nach dem Feinde zu). *Fig.* At the —of the army, of the clergy, an der Spitze des Heeres, der Geistlichkeit; To be at the —of, anführen, vorsetzen; To get a —, eins werden, sich sammeln; To make —against any one, Einem die Spitze bieten, sich widersetzen; To draw a —, zusammenziehen, nochmals über schlagen; (v. Geschwüren) Giter ziehen; To bring a boil to a —, ein Geschwür zur Reife bringen. c) der vordere Theil eines Dinges. The —of a ship, das Vordertheil eines Schiffes; A lean —, ein schmales Vordertheil; A bluff —, ein bauchiges Vordertheil; The ship is too much by the —, (SeeSpr.) das Vordertheil des Schiffes geht zu tief im Wasser; —to wind, gerade in den Wind; The brazen —of gallies, der eherner Schnabel der Galeeren; The —of an army, die Fronte eines Heeres; The —of a book, der Titel eines Buches; To see the land a —er right a —, (SeeSpr.) das Land vor sich sehen. d) (die vornehmste, vorzüglichste Person eines Ganges) das Haupt. The pope styles himself the —of the church, der Paps't nennt sich das Haupt der Kirche; The —of a college, der Vorsteher, Rektor eines Collegiums; —of an army, das Heerhaupt, der Heerführer. e) (die oberste, vornehmste Stelle) die Oberhand. *Fig.* To give (the) —, die Zügel oder den Zügel schiefen lassen. To get —, übermannen; To take the —, (Wcttr.) beim Anfang des Rennens den Vorrang gewinnen und diesen zu erhalten streben. f) der Hauptpunkt, Haupttheil (einer Rede). The heads of a discourse, die Hauptpunkte einer Rede. 3) Etwas, was auf dem Kopfe getragen wird. a) das Gehirn, Gemisch, Gestange eines Dambirches, in Hinsicht auf das hieraus zu erkennende Alter. A buck of the first —, ein Dambirsch im funften Jahre. b) der Kopf (eines Brauzimmers). 6) (sich unpassend für Root) die Wurzel (der Ruben). The —of an onion, die Zwiebelwurzel. *II. adj.* vorzüglichst, vornehmst. The —in, der erste oder vorzüglichste Gasthof. —a-ache, *s.* das Kopfschmerz. —band, *s.* 1) die Hauptbinde, das Kopfband. 2) (bei Buchbindern) Pergamentstreif oben und unten am Rücken eines Buches) das Capital, Capitalchen. To —band, *r. n.* (bei Buchbinder) das Capitalchen bestechen; —board, *s.* das Kopfbret (an einer Bettstelle); —borough, *s.* (ein öffentlicher Beamter) der Constabel, ein untergeordneter Constabel; —chace, *v. Bow-chace*; —elout, *s.* das Kopfschmerz; —curtain, *s.* der Bettumhang; —dag, *s.* der Stirnriemen; —dress, *s.* der Kopfputz, Kopfschmuck (v. Frauenzimmer); —fast, *s.* (SeeSprache) das Anhaltseil; —gargle, eine Art Viehheute; —gear, *s.* der Kopfputz (eines Frauenzimmers); —land, *s.* die Landtrübe, d. Vorgebirge; —landlord, *s.* der oberste Lehnsherr. —line, *s.* 1) (SeeSprache) ein Seil an der Aa, womit die Aa befestigt ist) das Aaseil. 2) (bei den Buchdruckern) die Hauptzeile. —man, *s.* der Verleser, das Haupt (eines Geschwornengerichts); —money, *s.* eine (Geldabgabe) das Kopfgeld, die Kopfsteuer, Personensteuer; —mould-shot, *s.* (Zergliederungsk.) der Zustand, da die Kopfhaat bei einem Körper übereinander gewachsen ist; —pan, *s.* die Hirnschale; —pence, *s. pl.* eine Art (ehemals in der Grafschaft Northumberland bestehende) Kopfsteuer. —piece, *s.* 1) ein an dem Kopfe oder an dem obern Theile eines Dinges befindliches Stück. The ... of a cask, der Boden eines Fasses; ... of a door, der Thürflurz; ... of a bride, das Stirnblatt, der Stirnriemen am Pferdezaume;

... of a book, die Titelzettel. 2) der Helm, die Sturmhaube, das Casquet. 3) (bei den Buchdruckern, eine Ausgangscolunne, die die Seite nicht füllt) die Spitze, Spitzcolunne. 4) *Fig.* der Verstand, Kopf. —poll, *s.* = *Headpence*; —quarters, *s. pl.* das Hauptquartier (eines Heeres); —raits, *s. pl.* (See- sprache) die Regelungen (Niegel um den Bord des Schiffes) des Gallions. —rott, *s.* 1) der Allhut, Kinderbausch. 2) ein Wulst auf dem Kopfe, um Bassen zu tragen) der Bausch, Ring. —rope, *s.* (See- spr.) derjenige Theil des Leits, womit die obere Kante eines Ransgefes befestigt ist) das Raleif, Oberleit; —sails, *s. pl.* die Vorsegel; —sea, *s.* (See- spr.) eine große Welle, welche sich gegen das Vordertheil d. Schiffes wälzt; —shake, *s.* das Kopfsuden; —side, *s.* (bei d. Buchdruckern) die Anlegestelle (an den Rändern der Schriftcolunnen); —spring, *s.* der Itzquell (des Glaubens ϵ); —stall, *s.* (das Nierenwerk, welches dem Pferde an das Haupt gelegt wird) das Kopf- gestell, Hauptgestell; —stieck, *s.* (bei den Buch- druckern) der Capitalsteg. —stone, *s.* 1) der Haupt- stein (im Gegenfaze der Lauffer oder Lauffer). 2) der Grabstein. —strong, *adj.* halsstarrig, hartnäckig (auch *Fig.*); —strongness, *s.* die Halsstarrigkeit; —tire, *s.* der Kopfsrub; —way, *s.* (See- spr.) das Vorwärtsgen eines Schiffes zur See; —workman, *s.* der Obermann der Arbeiter. [Hefner.]

Headman, *s.* der Scharfrichter, Nachrichten.
To Head, *r. a.* 1) mit einer Spitze oder einem Haupttheile versehen. Headed with iron, mit einer eisernen Spitze. 2) anführen, leiten, lenken. —an army, ein Heer befehligen. *Fig.* (See- spr.) A mast that heads itself, ein Mast, der seine Wangen oder Schalen hat. The ship heads the sea, das Schiff läuft quer durch die See. 3) *V. To Behead.* 4) kopfen, kopfen (Weiden ϵ).

Headed, *adj.* ein Haupt, einen Kopf oder eine Spitze habend, förmig (besonders in Zusammengehungen). Giddy—, schwindelköpfig, rasch, unbefonnen; Hot—, hitzköpfig, jähsornig.

Header, *s.* 1) Giner, der Kopfe auf Nagel, Sted- nadeln ϵ macht, der Aufkopper, Aufkopper. 2) Giner, der sich an die Spitze eines Volkshaufens, einer Partei stellt, das Haupt einer Partei. 3) der Hauptstein, Gestein.

Headiness, *s.* 1) die Raschheit, Unbefonnenheit. *Fig.* — of some wines, die Eigenschaft einiger Weine, die zu Kopfe steigen. 2) die Halsstarrigkeit, der Eigensinn. [gende Land.]

Headland, *s.* das unter Säunen und Hecken lie-
Headless, *adj.* kopflos. *Fig.* ohne Haupt; kopf-
los, unüberlegt, grundlos.

Headlong, *l. adj.* 1) ungestüm (von d. Wagen ϵ). 2) rasch, unbefonnen. 3) schnell, plötzlich. *II. adv.* 1) hauptlings (hinfallen ϵ). 2) rasch, unbefonnen, un-
flussig. 3) hastig, ohne Aufschub.

Headship, *s.* die oberste Stelle, Würde, das
Ansehen.

Heady, *adj.* 1) (meistens nur *Fig.* gebr.) rasch,
unbefonnen, heftig, hitzig. *Fig.* — wine, Wein, der
nach dem Kopfe steigt, berauscher Wein. 2) (fast)
ungestüm, gewaltig. The — streams, die gewaltigen
Ströme.

To Heal, *v. a.* heilen. The art of healing, die
Heilkunst. A healing remedy, ein Heilmittel, Hei-
lungsmittel, Arzneimittel; A healing plaster, ein
zusammenheilendes Pflaster; —up, zuheilen. *Fig.*
—, (h. Schrift) gesund machen; He healed all dis-
ensions, er legte alle Zwiste bei; A healing pacific
temper, ein versöhnliches, friedfertiges Gemuth; Hea-
ling words, sanfte Worte. *II. v. n.* (heil werden) heil-
en. His wound healed, seine Wunde heilte.

To Heal, *v. a. v. To Hele.*

Healable, *adj.* heilbar.

Healer, *s.* der Heiler.

Health, *s.* 1) die Gesundheit, † das Heil. He en-

joys good—, er genießt einer guten Gesundheit. *III.* —, das Uebelbefinden, die Kranklichkeit. 2) *Fig. a)* (die Reinheit, Gute) das Heil. The soul's—, das Seelen-
heil. b) (die geistliche und zeitliche Glückseligkeit) das
Heil. 3) (die Anmischung der Gesundheit beim Trin-
ken) die Gesundheit. To drink a—, eine Gesundheit
trinken; The healths went about, die
Gesundheiten wurden in die Runde getrunken.

Healthful, *adj.* —ly, *adv.* 1) heil. *V. Healthy.*
† 2) geneigt, empfänglich. —ness, *s.* 1) die Gesund-
heit, das Wohlbefinden, Wohlseyn. 2) die Gesund-
heit, Heilsamkeit (der Luft ϵ).

Healthily, *adv.* gesund, wohl.

Healthiness, *s.* die Gesundheit, das Wohlseyn.

Healthless, *adj.* 1) ungesund, kränklich, krank.
2) (der Gesundheit nachtheilig) ungesund. [Luft ϵ].

† **Healthsome**, *adj.* heilsam, gesund (von der
Healthy, *adj.* gesund, wohl, heilsam.)

Heam, *s.* die Nachgeburt (bei Tieren).

Heap, *s.* 1) der Haufe oder Haufen (Grde ϵ). To
put in a—, to lay on a—, in Haufen setzen, auf-
häufen; By heaps, in Haufen. *Fig.* He was struck all
(of) a—, er war wie aus den Wolken gefallen. 2)
(bei den Buchdruckern) der Haufen. † *Fig.* der Haufe
(Soldaten ϵ); In heaps, in Haufen, in Menge.

To Heap, *r. a.* 1) (in Haufen bringen) häufen.
— the salt-measure, das Salz im Maß häufen;
Heap on wood, kindle the fire, (h. Schrift) tragenur
viel Holz her, zünde das Feuer an; — the hides or
skins, (bei Sämsigerbern) die Häute in die Schwitze
bringen. *Fig.* — up riches, Reichthümer aufhäu-
fen, sammeln. 2) hinzufügen (eine Sache zu einer
andern).

Heaper, *s.* Giner, der häuft, aufhäuft.

† **Heapy**, *adj.* in Haufen liegend. (poet.) The —
waves, die aufgetürmten Wegen.

To Hear, *praet.* heard. *I. r. n.* 1) hören. — im-
perfectly, unvollkommen hören; To be hard of
hearing, harthörig seyn. 2) hören = horchen. He
heard with attention, er hörte mit Aufmerksamkeit
zu. 3) erfahren, sagen hören, hören. I never heard
of it, ich habe nie davon gehört; I hear from or
of every body that ϵ , ich höre von Jedermann, daß ϵ ;
How came he — of it? wie hat er es erfahren? *II.*
r. a. 1) hören. † — say, sagen hören, erfahren, un-
ter der Hand hören. 2) hören = anhören. Hear me
patiently, hört mich gedulbig an; He heard him, er
gab ihm Gehör; To condemn any one without hear-
ing, Einen ungehört verdammen; — a cause, eine
Sache, einen Rechtsandel gerichtlich untersuchen; His
cause was heard in a full court, f. Sache wurde bei
vollem Gerichte verhandelt, verhandelt; He was favourably
heard, er fand ein geneigtes Gehör; He found means
to make himself heard, er fand Mittel, sich Gehör
zu verschaffen; — mass, die Messe hören (sich be-
wehnen). 3) (Nachricht erhalten) hören. Pray let me
hear from you now and then, ich bitte euch, laßt
mich dann und wann Etwas von Euch hören. 4)
(poet.) hören = gehorchen. 5) (das Erbetene bewilligen)
erhören. † 6) mit einem eigenthümlichen Namen
belegen, dabei nennen (in dieser Bedeutung ein La-
tinismus).

Hearer, *s.* der Hörer, Zuhörer. A crowd of
hearers, eine zahlreiche Zuhörerschaft, ein zahlreiches
Auditorium; The hearers of the gospel, die,
welche dem Verleser des Evangeliums (in den Kirchen)
beizohnen.

Hearing, *s.* 1) das Gehör. Auch *Fig. v. Audience.*
2) das (gerichtliche) Verhör. 3) der Bereich des Ohrs
oder Gehörs (und daher) *Fig.* die Gegenwart, An-
wesenheit (an einem Orte). To be within any one's
—, Einem hörbar seyn; In my—, vor meinen Oh-
ren; In Hamlet's —, vor Hamlets Ohr.
To Harken, *v. n.* 1) horchen. 2) *Fig.* horchen,
hören; anhören. Harken to me, hört mich an; — to
reason, der Vernunft, ober der Stimme der Vernunft

Gehör gehen. † II. r. n. 1) erhören, abhören (einen Ton ꝛ). 2) herden, anhören.

Hearkener, s. der Herber.

Hearsay, s. das Hörensagen. To know a thing by —, Etwas vom Hörensagen wissen.

Hearse, s. 1) das Leichengerüst. † 2) das Ehrenmal für einen Toten, Pracht- oder Ehrentag, Cenotaphium. 3) die Leichtenbahn; der Leichentrag. 4) der Sarg, die Totenlade. — *cloth*, s. das Leichentuch, Bahrtuch.

† To **Hearse**, v. a. auf ein Leichengerüst setzen od. auch eintragen.

† **Hearse-like**, adj. transevoll. — *airs*, Klageflüder.

Heart, s. 1) das Herz. The — gives heat, motion, and life, das Herz erwärmt, gibt Bewegung und Leben; Heart's pulse, V. *Pericardium*. Fig. The bottom of my —, der Grund meines Herzens; In my heart's core, ay, in my — of hearts, in meines Herzens Grund, ja, in meines Herzens Herz; To take a thing to —, sich über Etwas grämen; To have any thing at —, Etwas auf dem Herzen haben, sich Etwas zu Herzen nehmen; He had at —, es lag ihm am Herzen; I lost my —, ich verlor mein Herz; To find in one's —, nicht abgesehen sein, geneigt sein; I could not find it in my — to go, ich hatte keine Lust zu gehen; My — aches, das Herz thut mir weh; That lies heavy upon his —, dieß liegt ihm am Herzen; dieß drückt ihn schwer auf dem Herzen; This breaks my —, das bricht mir das Herz; A broken —, ein gebrochenes Herz; Few things ever touched his —, es hat ihn nie Etwas gerührt, er nahm sich nie Etwas zu Herzen. Fig. He speaks from his —, er sagt es frei heraus; er spricht wie ihm zu Muth ist; With all my —, v. ganzem Herzen; With an open —, mit offenem Herzen, freimüthig; Against one's —, ungerne, mit Widerwillen; To despise in one's —, in seinem Herzen verachten; To open one's —, sein Herz eröffnen, ausschütten; To be — and hand, ganz eingenommen sein; To have one's — in one's mouth, sein Herz auf der Zunge haben oder tragen; To set one's — on a thing, sein Herz an Etwas hängen; To take —, ein Herz fassen; It gave him —, he took —, er bekam Herz; To be out of —, (to be heart-sick or down-hearted) den Muth verlieren; To put out of —, den Muth benehmen; To put in good —, Muth machen; My sweet —, mein Liebchen, mein Liebster, V. *Sweetheart*. I could not for my — refuse him, ich hätte es ihm nicht um's Leben, oder wenn es mich auch das Leben gekostet hätte, abschlagen können; A hard —, ein hartes Herz; A — of hint, of stone, of iron, a stony, stony —, an iron —, ein Felsenherz, ein steinernes Herz, eisernes Herz, ein Herz von Stahl; His — is ready to leap into his mouth, er weiß sich vor Freuden nicht zu fassen; To win hearts, die Herzen gewinnen; My — misgave me, mein Herz sagte es mir; Set your — at rest, beruhigt euch; To learn by —, auswendig lernen. 2) (in weiterer Bedeutung) Fig. a) Körper und Völk, deren Gestalt der des Herzens ähnlich ist) das Herz. King of hearts, (auf Spielkarten) der Herzkönig. b) das Herz = die Brust. c) das Wichtigste, Inwendigste und gewöhnlich Wichtigste, Verzuglichste, Kräftigste. In the — of the country, im Herzen des Landes; In the — of the town, mitten in der Stadt; The — of trees, der Kern der Baume; — of oak, Eichenholz vom Kerne; (Securr.) —, a) (der mittlere Theil eines Stängels) das Herz. β) (Kloben ohne Nolle oder Scheibe) der große Deckschoß. d) die innere Kraft, Stärke, Wirksamkeit (des Duncers ꝛ). That piece of land is in good —, dieses Stück Land ist in gutem Stande; To keep in good —, gut befaßen, gut halten A piece of ground out of —, ein ausgelegenes, ausgegorgeltes Stück Feld; — ache, s. das Herzweh, der Schmerz, Gram; — appalling, adj. herzengend; — blood, s. das Herz-

blut, Herzensblut; — break, s. das Herzleid; † — breaker, der Herzbrecher (= die Haarlocke einer Schwänin). — breaking, I. adj. herzbrechend. A... sight, ein herzbrechender Anblick. II. s. der Herzensummer. — bred, adj. im Herzen erzeugt; — broken, adj. ein vom Gram gebrochenes Herz habend; — buried, adj. tiefbegraben; — burn, s. das Seebrennen; — burned, adj. von Liebe entzündet. — burning, I. adj. herzfressend, Mißvergnügen erregend. II. s. 1) V. *Heart-burn*. 2) Fig. das Mißvergnügen, der Groll. — burnt, adj. mit dem Seebrennen behaftet; — cockle, (Venus' —) das Menschen-herz, Venus', das Herzchen; — consuming, adj. (auch Heart-corroding) herzfressend; † — dear, adj. herzlieb; — ease, s. die Herzensruhe, Gemüthsruhe. — easing, adj. herzleichternd; — eating, adj. herzfressend; — expanding, adj. herzausdehnend; — felt, adj. tief empfunden, innig, herzlich. — grief, s. der Herzensummer; — hardened, adj. ein verhärtetes Herz habend; — hardening, adj. hart-herzig machend; — heaviness, s. die Schwermuth; — offending, adj. herzbelemmend; — pea, s. die Herzerbse, der Herzsamer; † — quelling, adj. herzgewinnend; — rending, adj. herzfressend, herzzerstreichend. — robbing, adj. 1) Herzen raubend. † 2) entzuckend. — seed, s. V. — pea; Parsley-leaved —, der brasilianische Herzsamer; Indian —, die Wafenerbse; — shelt, s. die Herzmuschel; — sick, adj. am Herzen leidend, gemüthskraunk. Fig. The breath of ... groans, banger Seufzer Hauch. — sore, I. s. das Herzleid, derummer. II. adj. herzbelemmend. — sorrowing, adj. herzbeletzt; — strings, s. pl. die Herznerven. — struck, adj. 1) in das Herz gegraben. 2) erschrocken, betäubt. † — swelling, I. adj. im Herzen lodend (vom Hasse ꝛ). II. s. er Groll, Haß, die Erbitterung. — whole, adj. 1) frei von Zuneigung oder Liebe. 2) unverletzt (in Beziehung auf die zum Leben nothigen Theile), unentwertet — word, s. das Liebsteckel (Pflanze); — wounded, adj. (von der Liebe, vom Gram) im Herzen verwundet; — wounding, adj. grammerfüllend.

Heart's-ease, s. 1) das Stiefmutterkraut, Stiefmutterlein, Stiefmutterchen, die Dreifaltigkeitsblume. 2) eine Art Zierrath, welcher ehemals diesen Namen führte.

† To **Heart**, V. To *Hearten*.

Hearted, adj. 1) (in Zusammensetzungen geb.) ein Herz habend (herzig). Hard —, hartherzig; Stout —, beherzt, muthig, kühn; Faint —, zagmuthig, feige; Light —, frohmüthig, lustig, wohlgenüth. † 2) im Herzen errichtet. † 3) im Herzen bewahrt.

Heartedness, s. (nur in Zusammensetzungen) die Herzigkeit. Hard —, die Hartherzigkeit.

To **Hearten**, v. a. 1) aufmuntern, anreizen, ermuntern, anfrischen (Einen zu Etwas). — up, anfeuern. 2) (wenig geb.) anfrischen. — a piece of ground, ein Stück Land beßern, ungen.

Heartener, s. das, was aufmuntert, anfrischt.

Heath, s. 1) der Heide, Fenerheide. 2) (oft das ganze Haus selbst) der Herd. † — money, † — penny, s. das Herbgeld, die Heidesteuer, das Rauchfanggeld, der Rauchpfennig.

Heathily, adv. 1) von Herzen, herzlich. I — forgive them, ich verzeihe ihnen von Herzen; To laugh —, herzlich lachen; To cry —, herzlich weinen; (in weiterer Bedeutung für) sehr. 2) eifrig, gierig. To eat —, tüchtig essen.

Heartiness, s. 1) die Herzlichkeit, Aufrichtigkeit. 2) der Eifer, die Festigkeit.

Heartless, adj. — ly, adv. herzlos, furchtsam, verzagt, muthlos, feige. — ness, s. die Herzlosigkeit, Zagheit, der Kleinmuth.

Heartly, adj. 1) von Herzen, aufrichtig, warm, herzig, herzlich. A — inclination, eine herzliche Zuneigung; With — welcome, mit herzlichem Will-

kommen; He is not — in your cause, es ist ihm nicht Ernst mit Euch; *Here's to you my hearties, (Seesprache) ich bring's euch zu, meine Herzenskungen. 2) frisch, gesund, munter. *Fig.* A — cook, ein munterer Kuch. 3) stark, tüchtig. To drink a — glass, einen großen Zug oder Schuch thun; To eat a — meal, eine tüchtige Mahlzeit verzehren. 4) stark, hart, dauterhaft (vom Eisenbolz e).

Heat, *s.* 1) die Hitze. To have a great —, viel Hitze haben; To give a great —, sehr heiß machen; A white, red —, eine weiße, rothe Hitze; Intolerable —, eine unerträgliche Hitze; Interior, internal, inward —, eine innerliche Hitze. *Fig.* a) Hitze, Stärke, der Eifer. In the — of youth, of play, of the fight, in der Hitze der Jugend, des Spieles, des Gefechts; † b) der Zorn, die Hitze; Uneinigkeit, der Zwist. † c) die Higlätter, das Hitz-bläschen, — blätterchen. † d) der sanfte Regen. 2) die Gährung (besonders flüssiger Körper). 3) beim Wettrennen The —, die zum Rennen festgesetzte Entfernung; A dead —, wenn zwei Pferde zu gleicher Zeit das Ziel (winning-post) erreichen; A race-horse that has run a —, ein Rennpferd, das ein Rennen, einen Lauf gethan hat.

To **Heat**, *v. a.* 1) hitzen, erhizen. *Fig.* erhizen, beleben; süßen machen. Heated, erhitzt, hitzig. 2) heizen (den Ofen e). 3) in Gährung bringen (naßen Speisen e).

Heater, *s.* (das Eisen, welches glühend gemacht und in ein Blatt- oder Bügelseisen gesteckt wird) der Weizen, † Stahl, Klumpen.

Heath, *s.* 1) die Heide, das Heidekraut. Berry-bearing —, die Heidelbeerstaue. 2) (unfruchtbarer Boden, welcher nur mit Heidekraut e bewachsen ist) die Heide. The — of Lunenburg, die Lunenburger Heide. 3) die Heide, das Wäldchen, Gehäusch. — cook, *s.* der Auerhahn; — peas, *s. pl.* die Vogelweiden; — pout, *s.* der Heidehahn, Wirtshahn; — rose, *s.* die Heiderose, Weinrose.

Heathen, *I. s.* der Heide. Deliver us from the —, (h. Schrift) errette uns aus den Heiden. *II. adj.* heidenisch (von Gettern e).

Heathenish, *adj.* —ly, *adv.* heidenisch (auch *Fig.*) —ness, *s.* der heidenischen Zustand, Charakter.

Heathenism, *s.* das Heidenthum.

To **Heathenize**, *v. a.* heidenisch machen.

Heather, *s.* = *Heath* *v. I. Heath*.

Heathy, *adj.* heidig. —land, das Heidefeld.

Heatless, *adj.* keine Hitze oder Wärme habend, kalt.

To **Heave**, *praet.* heaved, *them.* hove; *part.* heaved oder † hoven. *I. v. a.* 1) heben (eine Last e). — overboard, über Bord werfen; — up, — on high, erheben. *Fig.* aufschwellen, schwellen, aufblasen, ausstoßen; it. † — up, = *To Relinquish*; (Seesprache) — the lead, das Lotz werfen; — out a sail, ein Segel aufspannen, ausziehen, beisehen; — in the cables by the capstern, die Seilabtauern das Gangspinn aufwinden; — out the stay-sails, die Stagsegel aufhissen; — a flag abroad, eine Flagge aufhissen; — down a ship, ein Schiff auf die Seite winden, um es zu sinken; — short, flugweise einwinden; — tight or taught, steif verteuen; — a head, verwärts wenden oder winden; — astern, hinter dem Schiffe anholen; — to burch d. Wind winden; — a strain, scharf oder stark beim Spinn winden; — in stays, das Schiff beim Weuden in den Wind bringen; — up, aufheben, aufziehen; aufwinden. 2) (gem. voet.) (in die Höhe heben) aufheben, erheben. He heaved his head, er erhob sein Haupt. *Fig.* — a profound sigh, tief aufseufzen. 3) heben = tragen. *II. v. n.* 1) in die Höhe bewegt werden, ausgehnet werden) sich heben. The heaving tide, die schwellende Flut; And hardly heaved the heart, und mühsam hob sich die Brust; (Seespr.) — at the capstan, die Spille wenden, beim Gangspinn winden; — and set, (von Schiffen) stampfen; — a head, beim Winden des Gangspills

verwärts auf den Anker treiben; — a-stern, von hinten auf den Anker treiben. † 2) heppen, schnappen (nach Luft). 3) Anstoß zum Erbrechen haben, Uebelkeit empfinden.

Heave, *s.* 1) die Hebung, der Hub, die Anstrengung, der Stoß (nach oben). 2) oder Heaving, das Schwellen der Brust. 3) der Anstoß zum Erbrechen, die Uebelkeit. — offering, *s.* (bei den alten Juden) die Hebe, das Hebeopfer.

Heaven, *s.* der Himmel. Heavens! ihr Götter! By —! beim Himmel! *Fig.* im pl. (im Theater) die Zuschüen, die Decke. NB. Die Zusammengehungen sine nur voet. gebr. — born, *adj.* himmelgeboren; — bred, *adj.* himmelstrosfen; — built, *adj.* von Göttern erbaut. — directed, *adj.* 1) himmelanstrebend. 2) vom Himmel geführt, geleitet. — fallen, *adj.* vom Himmel entfallen, himmelstürzende; — gifted, *adj.* himmelbegabt; — inspired, *adj.* himmelbegünstigt; † — kissing, *adj.* himmelberührend; — loved, *adj.* vom Himmel geliebt; † — saluting, *v.* — kissing; — warring, *adj.* himmelbetriegend.

Heavenliness, *s.* (die höchste Vollkommenheit) das himmlische Wesen.

Heavenly, *I. adj.* himmlisch. A — race, ein himmlisches Geschlecht; The — spirits, die himmlischen Geister; The — joys, die himmlischen Freuden; — lyre, die himmlische Leier. *II. adv.* 1) himmlisch, göttlich, wie im Himmel. 2) durch himmlischen Einfluß.

Heaven-ward, *adv.* himmelwärts.

Heaver, *s.* 1) der Heber (bes in Zusammenfeg.). 2) *Fig.* (bei Seelenten) ein Holzger, als Hebel oder Hebebaum dienender Stab.

Heavily, *adv.* schwer, schwerfällig (sehn e). *Fig.* traurig, schwermüthig; langsam; träge; niederge schlagen; *V. Heary*; To complain —, sich bitter beklagen.

Heaviness, *s.* 1) die Schwere, das Gewicht (eines Körpers). *Fig.* The — of, der Druck, die Schwermuth, Betrübniß. 2) die Schwere = die ergiebige Beschaffenheit, Fruchtbarkeit (des Bodens). 3) die Schwerfälligkeit (auch *Fig.*).

Heavy, *I. adj.* 1) schwer (im Gegenfaze von leicht). A — burden, eine schwere Bürde. *Fig.* schwer; matt; niederge schlagen; schwerfällig; träge; langweilig; trube, finster; heftig; — with sleep, voll Schlaf; it goes off —, es findet schlechten Abgang, oder Abfah; — roads, beschwerliche, ansgefahrne Wege. 2) schwer = ergiebig, fruchtbar. — lands, fruchtbare Landereien. 3) (mit etwas Schwerem beladen, belegt) beschwert. — spar, *s. v. Baryte*. *II. adv.* schwer (nur in Zusammengehungen gebrauchtlich). — laden, schwer beladen. *Fig.* — headed, schwerfepfig, dumm.

Hebdomad, *s.* die Woche.

Hebdomadal, { *adj.* wöchentlich.

Hebdomadary, }

† **Hebdomadary**, *s.* das Mitglied eines Kapitels oder Convents, welches die Woche zur Verrichtung des Gottesdienstes in der Hauptkirche hatte.

Hebdomatical, *v. Hebdomadal*.

† **Heben**, *v. Ebony*.

[schwächen.

To **Hebetate**, (wenig gebr.) *v. a.* abstumpfen,

Hebetation, (wenig gebr.) *s.* 1) das Abstumpfen.

2) die Stumpfheit.

Hebetude, *s.* die Stumpfheit, Dummheit.

Hebraic, *adj.* — ally, *adv.* hebraisch.

Hebraism, *s.* die hebraische Spracheigenheit, der Hebraismus.

Hebraist, *s.* (Einer, welcher der hebraischen Sprache sehr fundig ist) der Hebräer.

Hebrew, *I. s.* 1) (der Name der alten Juden) der Hebräer. 2) (in den Episteln des h. Paulus) der zum Christenthum bekehrte Jude. 3) d. hebraische Sprache, das Hebräische. *II. adj.* hebräisch.

Hebrewess, *s.* die Hebräerin.

Hebrician, *s.* *V. Hebraist*.

Hecate, *s.* (in der Götterlehre) Hecate.

Hecatomb, *s.* das Opfer von hundert Rindern, die Hecatombe.

|| **Hock**, *s.* † 1) eine Art Reß. 2) die Kante (an einer Thüre). † 3) die Windung eines Stromes. 4) die Raufe (in Ställen).

Heckle, *V. Hackle*.

Hectie, *I. adj.* (auch —al), —ally, *adv.* 1) heftig, schwindsüchtig. 2) auszehrend (nur in selbener Verbindung). *A* — fever, ein Zehrfieber. *II. s.* das Zehrfieber.

Hector, *s.* 1) Hector (Mannstäufen). 2) *Fig.* der Hauegen, Raufbold, Eisenreißer.

To Hector, *I. r. n.* den Eisenreißer, den Wütherrich spielen. *II. r. a.* betöhlen, unmaßig behandeln.

Hectoring, *adj.* großsprechend, bramarbasirend, veltrend, insolent.

Hedenbergite, *s.* der Hedenbergit.

Hederaceous, *adj.* 1) erheuerig. 2) Geyen hervorbringend. 3) (Zergliederungsk.) reben-ähnlich.

Hederal, *adj.* *V. Hederaceous* (1).

Hederiferous, *adj.* *V. Hederaceous* (2).

Hederiform, *adj.* *V. Hederaceous* (3).

Hedge, *s.* der Hag die Hecke, der Zaun. *A* quickset —, ein lebendiger Zaun. *Pror. Over* — and ditch, über Berg und Thal, über Stroh und Stein; *To be on the wrong side of the* — (et. post), vor die unrechte Schmiede gehen, sich irren. — bird, *s.* der Taugenichts; — horn, *adj.* hinter dem Zaune gewachsen oder gesunken (von gemeiner oder unbekannter Herkunft); — bud, *s.* die Hagebutte; — ereeper, *s.* der Buschflepper, Lanstreicher; — sanitary, *s.* eine Art des Grerauchs (Pflanze). — hog, *s.* 1) das Zaunschwein, der Igel. *The sea* —, *V. Echinus*. 2) der Igelstee, Hornigel, die Dornenkrone, der durchflochtene oder verworrene Schneckenklee. — hog-thistle, *s.* der Gacur. 3) (auch Globe-fish) der Igelstee, Kugelfisch. — hyssop, *s.* der braune Weiderich mit Dorsblättern; — marriage, *s.* die Winkellebe; — mustard, *s.* (eine Art des Weigesens) der Heerde; — nettle, *s.* die gemeine rothe taube Nessel, kleine stinkende Ackernessel; — note, *s.* das Gassenlied; — parson, *s. V.* — priest; — pig, *s.* das Zaunschweinchen, der junge Igel; — plant, *s.* die gemeine Wäterebe; — priest, *s.* der Wettepfaffe; — row, *s.* die Baumreihe; — sparrow, *s.* der Baumverling, Weidenverling, Holzverling, Waldsperrling, Feldsperrling, Gessendieb, Keldieb; — tavern, *s.* die Kneipstube, Altrypstube, Kneipe.

To Hedge, *I. r. a.* mit einem Hage, Zaune oder einer Hecke umgeben, einhagen, verzaunen, umzaunen. — a way with trees, einen Weg auf beiden Seiten mit Bäumen besetzen. *Fig.* — in, einzunzen, umgeben, einschließen; — up a way with thorns, (heil. Schrift) einen Weg mit Dornen vermaachen; — on both sides, auf beiden Seiten wetten, sich vor dem Verluste einer Wette durch eine Gegenwette sichern. *II. r. n.* sich (gleichsam hinter einem Zaune) verbergen. — aside, seitab weichen.

Hedger, *s.* der Zaunmacher.

Hedging-bill, *s.* die Hirre, || Häre, Hare.

Heed, *s.* 1) die Sut. *To take* — of any thing, eine Sache in seine Sut nehmen, Etwas in Acht nehmen, Sorge für Etwas tragen. *Fig.* *To take* —, auf seiner Sut seyn; *Take* —, sich euch ver, nehmt euch in Acht. 2) die Acht, Achtung, Aufmerksamkeit. *To give* —, Acht oder Achtung geben. † 3) das Nachdenken; der Ernst.

To Heed, *I. r. a.* beobachten, beachten. *II. r. n.* achten (auf Etwas), bedenken.

Heedful, *adj.* —ly, *adv.* 1) wachsam, sorgfältig, vorständig, behutiam. 2) achtam, aufmerksam. *A* — ear, ein aufmerksames Ohr; *To be* — of a thing, auf Etwas Acht geben, merken. —ness, *s.* 1) die

Wachsamkeit, Behutiamkeit, Vorsicht. 2) die Achtiamkeit, Aufmerksamkeiit.

Heedless, *adj.* —ly, *adv.* 1) unbehutiam, unbedachtiam, sorglos, unbefonnen. 2) unachtiam, unachtsam. —ness, *s.* 1) die Unbehutiamkeit, Unbefonnenheit, Sorglosigkeit. 2) die Unachtiamkeit, Unachtsamkeit.

Heel, *s.* die Ferse. — of a horse, der Wastel, die Ferse; — of a stocking, die Hade; — of a boot, der Absatz; (bei Hahnenkämpfen) ein kunstlicher Sporn von Stahl, der an den Sporn eines Hahns befestigt wird. *Fig.* der Sporn (eines Reiters). *The horse minds the heels well*, das Pferd merkt gut auf die Spornen; (Seespr.) der Hiel, Hieling; — of a mast, — of the keel, der Hiel des Rieles. *Fig.* das Ende. *To be out at heels*, abgetragen seyn, sehr arm seyn; *To grow out at heels*, sich abnutzen; *To tread on the heels of*, folgen; *To be at one's heels*, verfolgen; auf der Ferse nachfolgen; *To have the heels of*, schneller laufen; *To kick up one's heels*, hinten ausklagen; *To trip up one's heels*, einem ein Bein unterklagen; *To set up a good pair of heels*, die Beine tüchtig anstrengen; *To lay by the heels*, in den Stroh legen, in Fesseln legen, fesseln; (bei Gärnern) bei Seite legen; aber mit Erde bedecken. *To take, to one's heels*, to show a clean pair of heels, die Ferse geben, Fersengelde geben, sich auf die Hacken oder Strumpfe machen, entziehen; — band, *s.* das Absatzleder; — bone, *s.* das Fersenbein; — maker, *s.* der Absatzmacher, Absatzschneider; — piece, (bei den Schustern) der Stiel, Hinterstück, Ruder; *To* — piece, *r. a.* mit Hinterstücken versehen, stecken (Schuhe); — plate, *s.* (das messingene Stück vorn auf dem Ende des Hintertelkens) die Kappe. — tap, *s.* 1) ein hölzerner Nagel, der aus dem Absatz genommen wird, wenn der Schuh fertig ist. * 2) das Umfützen des Glases, zum Zeihen, das es ausgefützt ist; (saher auch) —! ausgefützt!

To Heel, *I. r. a.* 1) mit einem Absatz, mit einer Hade versehen, stecken. 2) bespornen (einen Hahn). *II. r. n.* † 1) tanzen. 2) (Seespr.) hieken (von Schiffen). 3) sich auf eine Seite neigen, lehnen. *To make a ladder heel*, eine Leiter abnutzen, unten weiter herausnutzen. [kämpft]

Heeler, *s.* ein Hahn, der gut mit seinen Spornen

Heft, *s.* † 1) die Anstrengung. † 2) das Gewicht. 3) das Heft, der Griff, Stiel, die Handhabe. † 4) der Halt, Widerhalt.

|| **Hefted**, *adj.* = Heaved. *V. To Heave*.

Hegira, *s.* die Hegira (s. v. h. Hebsira).

Heifer, *s.* die junge Kuh, Färse.

Heighho, (ehemals Nah-ho) *interj.* 1) o weh! ach! 2) auf! lustig! (ungehe.)

Height, *s.* 1) die Höhe eines Thurmes; Fifty feet in —, fünfzig Fuß hoch. *Fig.* die Höhe. *The* — of happiness, die höchste Stufe des Glücks; *The* — of madness, der höchste Grad der Tollheit; *When his illness was at its* —, als seine Krankheit am heftigsten war; *From the heights of the Alps*, von den Höhen der Alpen. 2) (Sternkunde, die Entfernung des Poles von dem Gesichtskreise an einem Orte) die Höhe, Breite.

To Heighten, *r. a.* 1) erhöhen. — the courage, den Muth erhöhen. 2) begütern, befeuern. — the spirits, die Einbildungskraft eraltiren; *Heightened*, befeuert; begeistert. 3) heben, verhöhnern. *The heightenings of rhetoric*, die Rednerblumen. 4) (überh.) vergrößern, vermehren.

Heinous, *adj.* —ly, *adv.* abscheulich, gottlos. *A* — fault, ein scheinliches Vergehen. —ness, *s.* die Abscheulichkeit, Gottlosigkeit.

Heir, *s.* der Erbe; *ii. V. Heirress*. *Natural* —, der Leibeserbe; *Joint* —, der Miterbe; *The next* —, der nächste Erbe; — apparent, der gewisse Erbe; — presumptive, der unmaßliche Erbe. *V. Presumptive*. —loom, *s.* die bewegliche Habe, welche

zugleich mit den tiegenden Gründen vererbt wird, und daher von letzteren unzertrennlich ist, das Erbschaft

† **To Heir**, r. a. V. **To Inherit**.

Heirdom, s. das Erbe, die Erbschaft.

Heiress, s. die Erbin (einer Krone &c).

Heirless, *adj.* erbenlos, erbelos, erblos.

Heirship, s. die Erbschaft, das Erbrecht.

Held, das *praet.* und *part. pass. von To Hold*.

† **To Hele**, r. a. hehlen, verhehlen, verbergen.

Heliacal, *adj.* —ly, *adv.* (Sternk.) aus den Sonnenstrahlen hervortretend oder in den Sonnenstrahlen verschwindend (von Sternen).

Helical, *adj.* kreis- oder schneckenförmig, spiral. —revolution, eine schneckenförmige Umdrehung; —line, die Spirallinie (die sich mehrmals in immer größeren Kreisen um ihren Mittelpunkt bewegt).

Heliocentric, *adj.* (Sternk.) heliocentrisch. The place of a planet, der heliocentrische Ort eines Planeten. [bolische (kegellinie) Schneckenlinie]

Helioid, *adj.* —parabola, (Grenzf.) die parabola.

Heliolater, s. Sonnenanbeter, Verehrer.

Heliolatory, s. der Sonnendienst.

Heliometer, s. (Astrometer) Werkzeug an einem Fernrohr, den scheinbaren Durchmesser der Sonne, des Mondes & damit zu messen der Sonnenmesser, Helimeter.

Helioscope, s. Fernrohr, hinter welchem man das Bild der Sonne auf einer Ebene auffängt der Helioscop, das Sonnenglas. [(Sternk.) der Helioskop.]

Heliostate, s. (Werkz.) der Licht-träger, -verrierer.

Heliotrope, s. 1) die Sonnenwende, das Heliotrop (Pflanze). 2) der Sonnenwechsellin, Heliotrop.

Heliospheric, oder —at, *adj.* —line, (in der Schiffahrt) eine Linie, welche auf dem Ozean sich spiralförmig um den Pol windet und ihm immer näher kommt, ohne darin einzutreten zu können.

Helix, s. 1) die Schraubelinie. 2) die Schirfelschnecke; das Sonnenhorn, Post-horn. 3) der äußere Rand oder Kreis des Thores (der sich unten bei dem Kappchen erhebt).

Hell, s. 1) die Hölle; (ehemals *h*) der Kerker. *Fig.* a) das Spielhaus. b) (der Ort, wo die Schneider die abfallenden Reste vom Tuche & hinstumpfen) die Hölle. 2) *Fig.* (in der Bibel) die Hölle. He descended into —, er fuhr zur Hölle; The pains of —, (h. Schrift) des Todes Bante. —black, *adj.* schwarz wie die Hölle; reißschwarz; —horn, *adj.* in der Hölle geboren; —bred, *adj.* in der Hölle erzeugt; —brewed, *adj.* in der Hölle bereitet; —broth, s. die Höllebrühe; —cat, s. (ehemals) eine Häre; —fire, s. das Höllefeuer, hellische Feuer; —governed, *adj.* von der Hölle regiert; † —hated, *adj.* wie die Hölle gehaßt; —haunted, *adj.* vom Teufel besucht —hound, s. 1) (in der Jägersprache) der Höllehund, Kerkerhund. 2) *Fig.* (ein Handlager der Hölle; als Schimpfwort für einen ausschweifenden Menschen) der Höllehund. † —kite, s. der Höllegeier.

Hellebore, s. die Niesewurz, White —, die weiße Niesewurz, Wendewurz, Dellebore. [wurz.]

Helleborism, s. eine Zubereitung aus Niesewurz.

Hellenian oder Hellenie, *adj.* griechisch.

Hellenism, s. der griechische Sprachgebrauch, Gräcismus.

Hellenist, s. 1) der griechische Jude, Hellenist. 2) (Jener, der der griechischen Sprache kundig ist) der Grieche.

Hellenistical, *adj.* —ly, *adv.* hebräisch-griechisch, hellenistisch.

To Hellenize, r. n. griechisch sprechen.

Hellish, *adj.* —ly, *adv.* höllisch. *Fig.* höllisch, verrucht. —ness, s. die Abscheulichkeit, Verruchtheit. [Hölle (gerichtet) &].

Hellward, (voet.) *adv.* der Hölle zu, gegen die † **Helly**, *adv.* höllisch, verrucht.

Helm, s. 1) der Helm. 2) der Helm eines Dreumtelkorns oder einer Destillirblase. 3) (an dem Steuer-

ruder der Griff) der Helm. 4) das Steuer, Steueruder. —port, das Hennegat; (Zespr.) The —a lee! in den Wind! Port the —! Ruere am Backbord! Starboard the —! Steuerbord das Ruder! —amid-ships! Mittschiffs das Ruder! Bear up the — (oder bear up!) unter den Wind! vom Winde abgehalten! Ease the —! fall ab! *Fig.* das Ruder, Steueruder. †5) der Steuermann. —wind, s. ein besonderer Wind, der sich in den gebirgigen Gegenden Englands erhebt.

Helmsman, s. der Steuermann.

To Helm, r. a. 1) V. **To Steer**. 2) (poet.) mit einem Helm versehen, helmen.

Helmet, s. (hohe Bekleidung des Kopfes von Metall) der Helm. —flower, s. die helmförmige Blume; —pigeon, s. die Haupttaube, Schleiertaupe, Nennentaube; —shell, s. der Seehelm (Muschel).

† **Helmeted**, (oder **helmed**) *adj.* behelmt.

Helminthic, 1. *adj.* 1) wurmervertreibend. 2) die Wurmer betreffend. II. s. das Wurmmittel.

Helmintholite, s. der Wurmerstein.

Helminthologic, oder —al, *adj.* die Wurmerlehre betreffend. [fischer, -kundiger.]

Helminthologist, s. der Helmintholog, Wurmer-

Helminthology, s. die Wurmerlehre.

Helmsless, *adj.* helmslos.

Helot, s. der spartanische Sklave, Helote.

Helotism, s. die Sklaverei oder der Zustand der Heloten.

To Help, *praet.* helped oder †holp; *part.* helped oder †holpen. I. r. n. helfen; beitragen. —out, aufhelfen; Every thing helps on towards his undoing, Alles vereinigt sich zu seinem Verderben. II. r. a. 1) Einem unterhelfen, ihm beistehen, ihm helfen.

—to, a) verhelpen zu etwas. b) vorlegen. —forward, —on, —up, aufhelfen, befeuern; —one another, sich gegenseitig helfen; God help you, Gott helf euch; So help me God, so wahr mir Gott helfe! —any one up, Einem aufhelfen; —out of the (or over the) difficulty, out of trouble, aus der Verlegenheit reifen, ziehen; —a lady into a coach, ein Frauenzimmer in eine Kutsche heben!

—any one down, Einem herunterhelfen; We have not a penny —ourselves withal, wir haben nichts zu leben; —one's-self, sich bedienen; Help yourself, nehmen Sie selbst, bedienen Sie sich selbst. *Fig.* befeuern; verbramen, verschönern; gunstig auflegen.

† 2) helfen. 3) hindern, verhindern. It is a thing we cannot help, es ist eine Sache, die wir nicht verhindern können. 4) ändern, anders machen. It cannot be helped, es läßt sich dabei Nichts thun; es steht nicht zu ändern. 5) vermeiden. I cannot help remarking, ich kann nicht umhin, zu bemerken; I cannot help laughing, ich muß lachen, ich kann mich des Lachens nicht enthalten; —off, durch Hilfe entfernen; To help one off, Einem davon helfen. † *Fig.* —time, um die Zeit zu verbringen.

Help, s. 1) die Hilfe. —! —! Hulfe! To cry out for —, um Hulfe rufen; To find —, Hulfe finden; To bring —, Weisheit leisten, beistehen, beibringen; With your —, mit Ihrer Hulfe; It was a great —to me, es war mir eine große Hulfe; There is no —for it, es gibt kein Mittel dafür; By the —of, vermittelt; As a —, als Hilfsmittel; The wind at —, gunstiger Wind. 2) *pl.* (Reit.) die Hulfe. † 3) (in Amerika) eine Wad; der Diener, Bediente; —mate, s. der Gehulfe, die Gehulfin.

Helper, s. 1) der Helfer, eine Helferin. 2) (bei Rutschern &c) der Ausheiler, Gehulfe.

Helpful, *adj.* 1) hilfreich, dienlich. † 2) heilsam (von Arzneien &c). —ness, s. die Hulfe, der Weisheit.

Helpless, *adj.* —ly, *adv.* 1) hilflos. 2) entbehrend. † 3) unbesorglich, unabhülflieh. —harm, nicht zu hinterder Kummer; —ness, s. die Hilflosigkeit.

Helter-skelter, (Cant) *adv.* über Hals und Kopf, in großer Eile und Verwirrung.

Helve, *s.* der Stiel (einer Art ϵ ; ungebr.)
To Helve, *r. a.* mit einem Stiele versehen, be-
 stielet (eine Art ϵ).

Helvella, *s.* der Falten-, Merchel-schwamm.

Helvetic, *adj.* helvetisch, schweizerisch.

Helvin, *s. id.*

Hem, *s.* der Saum.

To Hem, *r. a.* 1) mit einem Saume versehen, säu-
 men (eine Halsbinde ϵ). 2) mit einem Rande versee-
 hen, einfassen. *Fig.* Hemmed in (about, round), um-
 geben, eingeschlossen.

Hem, *interj.* hm! he! heh! he! ha!

To Hem, *r. n.* hem oder hm sagen; — and haw,
 hm und heh mehrmals ausprechen; *it.* rauspfern.

Hemachate, *s.* der Wutachate.

Hematin, *s.* der reiche Urstoff des Blut- oder
 Blaubelzes.

Hematite, *s.* der Blutstein.

Hematitic, *adj.* den Blutstein betreffend.

Hematope, *s.* (Sea-pye) der Küsterräucher, die
 Meeralfster.

Hemerobaptists, *s. pl.* Hemerobaptisten.

Hemi, in Zusammenlegungen = halb.

Hemicrany, *s.* eine Art Kopfschmerz, der nur
 eine Seite des Kopfes einnimmt, die Migräne.

Hemicycle, *s.* der Halbzirkel.

Hemionite, *s.* der Gitterfarn. [Zeiten-schlag.]

Hemiplegia, *s.* (Seite) die Seiten-lähmung, der
 Hemipleg, oder —a, *s. The* —, halbflügelige
 Insekten. [gelecken.]

Hemipteral, *adj.* halbflügelig, mit halben Flü-

Hemisphaere, *s.* die Halbkugel, Hemisphaere.

Hemispheric, *ed. —al*, *adj.* halbflügelig, hemi-
 sphärisch, halbkugelförmig.

Hemistich, *s.* der Halbvors, das Hemistichium.
 —al, *adj.* die Hälfte eines Verses bis zu seinem Ab-
 schnitte bezeichnend.

Hemitrope, *adj.* —crystal, *it.* —, *s.* halbun-
 getriebenes oder hemitropisches Kristall; —spar, der
 — Spath.

Hemlock, *s.* der Zedernling. —-pruochr, *s.* die
 Hemlockstanne, Zedernlingstanne.

Hemoptysis, *s.* das Blutwürgen.

Hemorrhage, { s. der Blutfluß, Blutsturz.

‡ **Hemorrhagy**, }

Hemorrhoidal, *adj.* die Hämorrhoiden betref-
 fend, hämorrhoidalisch. [rheiden.]

Hemorrhoids, *s. pl.* die goldene Her, Hämor-
 roiden.

Hemp, *s.* der Hanf. Dealer in —, der Hanfhand-
 ler; —agrimony, *s.* der Wasserrost; —beater, *s.*
 der Hanfschläger; —dogs-bane, *s.* die Seitenpflanze;

—dreser, *s.* der Hanfereiter; —seed, *s.* der
 Hanfsame, die Hanfnerne, der Hanf. Oil of ... das
 Hanföl; —stalk, *s.* der Hanfstengel. [Seil.]

Hempen, *adj.* häufen. A —rope, ein häufenes

Hen, *s.* die Henne; *it.* (das Weibchen der Hühner)
 die Henne, das Huhn. Turkey —, die Truthenne;

The Numidian — (or crane), die Jungfer aus Numi-
 dien (afrikl. Vogel); —bird, *s.* die Henne (eines
 Pfauen ϵ); —bit, *s.* der Hühnerdarm, das Vogel-

frant; —coop, *s.* der Hühnerstall; —driver, *s.*
 der Weisfalk; —harier, *s.* der Hühnergeier, Hüh-
 neraar, Hühnerdieb, Hühnerweib; ‡ —hearted,

adj. hafenherzig, verzagt; —house, *s.* das Hühner-
 haus; —pecked, *adj.* von der Frau beherrscht, ver-
 rückt, unter dem Pantoffel stehend; —roost, *s.* die
 Hühnerstange, der Hühnerstall.

Hen's-feet, *s. v. Hedge-Fumitory.*

Henbane, *s.* die Bilse, das Bilfenkraut.

Hence, *adv.* 1) von hinnen = von hier, von hier
 weg. Hence &c.! fort ϵ ! *Fig.* hinweg. Ten years —,
 von jetzt an oder heute über zehn Jahre; Not many
 days —, in wenigen Tagen; — may be deduced,
 hieraus kann man folgern; — perhaps it is that &c.,
 esshalb vielleicht ϵ 2) an einem andern Orte, fern
 (ungebräuchlich)

Henceforth, { *adv.* von jetzt an, von nun an,
 Henceforward, } fünfzig.

‡ **Henchman**, *s.* der Diener, Page.

‡ **To Hend**, *part. hent*, *r. a.* fassen, ergreifen

Hendecagon, *s.* das Elfseit.

Hendecasyllable, *s.* ein Vers von elf Silben.

Hendiadys, *s.* eine reinerische Figur, da zwei
 Hauptwörter anstatt einem Hauptworte und einem
 Eigenschaftsworte gebraucht werden.

Henry, *s.* Heinrich (Mannstaufname).

Hent, *v. To Hend.*

Hepar, *s.* die Schwefelleber. *v. Sulphuret.*

Hepatic, {

Hepatical, } *adj.* zu der Leber gehörig.

Hepatite, *s.* der Leberstein (leberfarbiger Grel-
 gas sättigen.)

To Hepatize, *r. a.* mit gelbwesentlichem Wasserstoff-
Hepitacapsular, *adj.* (Pflanzenk.) sieben Kapselfen
 oder Säcker habend.

Heptachord, *s. 1)* vermals ein Tenwerkzeug mit
 sieben Saiten, wie 3. B. die Phra. 2) *Fig.* das System
 der Grundtöne.

Heptagon, *s.* das Siebeneck.

Heptagonal, *adj.* sieben Seiten od. Winkel habend.

Heptagyn, *s.* eine siebenweibige Pflanze.

Heptagynian, *adj.* (Pflanzenk.) siebenweibig.

Heptamerede, *s.* etwas, das in sieben Theile
 theilt.

Heptander, *s.* eine siebenmännrige Pflanze.

Heptandrian, *adj.* (Pflanzenk.) siebenmännrig.

Heptangular, *adj.* sieben-eckig.

Heptaphyllous, *adj.* (Pflanzenk.) siebenblättrig.

Heptarchie, *adj.* eine Siebenherrschaft bezeich-
 nend, siebenherrig.

Heptarchist, *s.* der Siebenherrscher, Heptarch.

Heptarchy, *s.* die Siebenherrschaft, das Sieben-
 reich, die Heptarchie.

Heptateuch, *s.* die sieben ersten Bücher des alten
 Testaments.

Her, *pron.* 1) (der dritte Fall (Objectiv) des per-
 sonlichen Pronomines She) ihr, sic. He vexes —, er
 aquat sie; With —, mit ihr. 2) ihr, ihre. She loves
 —son, sie liebt ihren Sohn; She has married —
 daughter, sie hat ihre Tochter verheirathet; She is
 very kind to —sons, sie ist sehr lieblich gegen ihre
 Söhne; She has lost —wits, sie hat den Verstand
 verloren. *v. Hers.*

Herald, *s. 1)* der Herold. *Fig.* It was the lark,
 the — of the morn, die Lerche war's, die Tagverfun-
 derin. *v. Harbinger.* The herald's office, das He-
 raldsamt.

To Herald, *r. a.* feierlich einführen.

Heraldic, *adj.* die Heroldskunst, Wappenkunst oder
 Heraldik betreffend.

Heraldry, *s. 1)* die Heroldskunst, Wappenkunst,
 Wappenkunde, Heraldik. 2) das Amt oder Geschäft
 eines Heroldes. 3) das genealogische Verzeichniß.

Heraldship, *s.* das Amt eines Heroldes.

Herb, *s. 1)* das Kraut. Sweet herbs, wohlrie-
 chende Kräuter; Medicinal herbs, Heilkräuter; —of
 grace, die Hauke; —bennet, das Benediktenkraut;
 —bretch, die Brombeersande; —Christopher (ed.
 Bane-berries), das ährenförmige Schwarzkraut, ge-
 meine Christoffelkraut, die beerentrage Wollf-
 wurz; —gerard, die Angeltel; —Paris (oder True
 Love), die Eimbeere, das Eimbeerkraut, die Wollf-
 beer, das Sanauge; —Robert, das Kupferkraut,
 die Blutwurz; —trinity, das Selbengerleber;
 —two-pence, der Weiderich. 2) *pl.* Gemuse.
 —woman, *s.* die Kräuterkraut, Kräuterkraut.

Herbaceous, *adj.* 1) krautartig. —plants,
 krautartige Pflanzen. ‡ 2) *v. Herbivorous.*

Herbage, *s. 1)* (verbaupt) die Kräuter, das
 Gras, die Weide. 2) der Zehnte von der Weide, das
 Weiderecht.

Herbaged, (*poet.*) *adj.* mit Gras bedekt.

Herbal, I. *adj.* zu den Kräutern gehörig. II. s. 1) das Kräuterbuch. 2) Pflanzenbuch.

Herbalist, s. 1) der Kräuterkundige, Kräuterkenner. 2) Pflanzenkenner.

Herbarist, s. = *Herbalist*.

Herbarium, s. das Herbarium.

† **Herbary**, s. der Krautgarten.

† **Herbelet**, s. das Krautchen, Kräutlein, Kräutel.

Herber, s. 1) *V. Herbery*. † 2) die Raube.

Herbescient, *adj.* als Kräuter hervorwüchsend, krautartig.

† **Herbid**, *adj.* mit Kräutern bedeckt, grasig.

Herbivorous, *adj.* von Kräutern lebend, krautverzessend, grasfressend.

Herbless, *adj.* keine Kräuter habend, bunn.

Herborist, s. unrichtig für *Herbarist*.

Herborization, s. die Kräuterzeichnung auf Steinen.

† **To Herborize**, v. n. krautern, betaufrichen.

Herbous, *adj.* krautreich.

Herbulent, *adj.* Kräuter enthaltend.

† **Herby**, *adj.* krautartig, krautreicher.

Herculean, *adj.* herkulisch. An—club, eine Herculeskule; —labours, herkulische Arbeiten.

Hercules, s. (Götterf. u. Sternf.) Herkules.

Herd, s. 1) die Herde. A—of deer, ein Rudel Rothwild. 2) der Haufen, die Menge (Menschen). 3) der Hirt (nur in Zusammenstellungen gebräuchlich, z. B. *Goatherd* &c).

To Herd, I. v. n. in Herden gehen; rudelweise ziehen. *Fig.* —among, sich gesellen zu &c. † II. v. a. zu einer Herde machen, sammeln.

Herdman, s. der Hirt, Viehhirt.

Here, *adv.* hier. *He is* —, er ist hier; —*he comes*, hier oder da kommt er; —*she is*, hier ist sie; —*and there*, hier und da; —*'Tis neither* —*nor there*, es ist weder hier noch dort; —*a house*, there *a house*, hier ein Haus, dort ein Haus; *Here's to you*, es gilt euch, eure Gesundheit. *V. Hither*. —*about*, —*abouts*, *adv.* hier herum, in dieser Gegend. —*after*, I. *adv.* 1) hernach zukünftig. 2) in einem künftigen Zustande, Leben. II. s. der künftige Zustand, die Zukunft. —*at*, *adv.* (über diese Sache) hierüber (hierob); —*by*, *adv.* hierdurch, (besser) hierdurch. *You are* —*requested*, ihr werdet durch gegenwärtiges aufgefordert; —*in*, —*into*, *adv.* hierin; —*of*, *adv.* hiervon; —*on*, *adv.* hierauf; —*out*, *adv.* (aus diesem Orte) hinaus; —*to*, *adv.* hierzu, hiezu; —*tofore*, *adv.* vor diesem, vermal; —*unto*, *adv.* *V. Hereto*. —*upon*, *adv.* *V. Heron*. —*with*, *adv.* *Hereto*.

Sämmtliche aus *Here* und einem Umstandsworte zusammengesetzte Wörter, *Hereafter* ausgenommen, sind eigentlich veraltet. Sie werden von zierlichen Schriftstellern niemals in der Dichtkunst und selten in der Prosa gebraucht.

Hereditable, *adj.* (wen. gebr.) erblich.

Hereditably, *adv.* (wen. gebr.) erblich.

Hereditament, s. (Rechtsspr.) das Erbe, die Erbschaft, das Erbgut.

Hereditorially, *adv.* erblich, durch Erbschaft.

Hereditary, *adj.* erblich. The—*throne*, der erbliche Thron; An—*monarchy*, ein Erbreich.

Heremittical, *adj.* einseitlerisch.

Heresiarch, s. das Kehlerhaupt, Häresiarch.

Heresiarchy, s. die Erz-Keherei.

Heresy, s. die Keherei.

Heretic, s. der Kehler. [*ing*, das Kehlerische.

Heretical, *adj.* —ly, *adv.* kehlerisch. —*mean*—

Heriot, s. (eine Abgabe, welche dem Grundherren nach dem Tode des Lebensmannes entrichtet wird) der Hauptfald, das beste Haut.

Heriotable, *adj.* der Abgabe des Hauptfalles unterworfen. [*Sturm*—malze.

Herisson, s. der Sperrbaum, Sturm-balken, die

Heritable, *adj.* 1) erblich. 2) erblich.

Heritage, s. 1) das Erbe, die Erbschaft, das

Erbgut. 2) (bei Gottesgelehrten, das Volk Gottes) das Erbe.

† **Hermaphrodeity**, (seht *Hermaphroditism*) s. der Zustand eines Hermaphroditen oder Zwitters.

Hermaphrodite, s. der Zwiter, Hermaphrodit, das Mannweib.

Hermaphroditic, oder —al, *adj.* —ally, *adv.* zwei Geschlechter habend, zwittherhaft. —*flowers*, (in der Pflanzenl.) die Zwittherblumen; —*plants*, die Zwittherpflanzen.

Hermeneutic, oder —al, *adj.* —ally, *adv.* *V. Expounding*. [*s*—kunde, Schriftf.

Hermeneutics, s. *pl.* die Auslegungskunst, Hermeneutik, Hermeneutik.

Hermetic, } *adj.* scheidetunstig, heimlich, her-

Hermetical, } metisch. The—*science*, d. Scheide-

kunst, Chemie. [*Alfack* verriegeln &c].

Hermetically, *adv.* hermetisch, luftdicht (eine

Hermit, s. 1) der Einsiedler, Klausner, Eremit. † 2) Einer, der für Andere beten muß. —*erow*, s. der Altrabe.

Hermitage, s. 1) die Einsiedelei, Klausel, Eremitage. 2) *Fig.* der Name eines berühmten französischen Weines.

Hermitary, s. (auch zuweilen *Hermitory* und *Heremitage*) eine Klausel, welche zu einer Arbeit gehört.

† **Hermitess**, s. die Einsiedlerin, Klausnerin.

Hermitical, *adj.* einseitlerisch.

Hermodyctyl, s. (die knollige Wurzel von einer Art Zeittosse) die *Hermodyctyl*. [*V. Heronry*.

Hern. *V. Heron*. —*shaw*, s. der Weiser. *it*.

Hernhill, s. das Bruchkraut.

Hernia, s. (eine Krankheit d. Unterleibes) der Bruch.

Hero, s. der Held, Hero.

Herodian, *adj.* herodisch. The—*disease*, die Lausferbarkeit. [*Zefamente*].

Herodians, s. *pl.* die Herodianer (im neuen

Heroic, I. oder —al, *adj.* —ly, oder —ally, *adv.* 1) heldenmäßig, heroisch. 2) Helden hervorbringend. —*line*, der Heldenstamm. 3) heldenmäßig, erisch. An—*poem*, ein Heldengedicht, *Pros.* 4) (die Art Verse bezeichnend) heroisch. II. s. 1) der heroische Vers. 2) *pl.* In the—, schwärmerisch.

Heroicomic, *adj.* heroisch-comisch (v. Gedichten).

Heroine, s. die Heldin.

Heroism, s. d. Heldengeist, Heldensinn, Heroismus.

Heron, s. der Reiher.

Heronry, s. der Reiherstand.

§ **Heroship**, s. der Charakter eines Helden.

Herpes, s. (Heilt) die Flechte. —*miliaris* or *pustularis*, die einfache mehlfichte oder Hirsenflechte, das Hirsenflechte; —*exedens*, die lebendige oder unauflösende Flechte.

Herpetic, *adj.* (Heilt) flechtenartig.

Herpetologic, od. —al, *adj.* eine Flechtenab-

handlung betreffend.

Herpetologist, s. der Flechten-kundige, -kenner.

Herpetology, s. eine Abhandlung über die Flechten.

Herring, s. der Haring. *Fresh* —, frischer oder grüner Haring; —*on the point of spawning*, (ein Haring vom ersten Fange oder Zuge) der Jungfernharing; *Spawed*, *shotten* —, der hohle Haring, Hohlharing, Stöckharing; *Salt* —, der gesalzene oder eingesalzene Haring; *Pickled* —, eingepickelter Haring; *Red* —, der geräucherter Haring, Ruckling; *To gut herrings to be barrelled*, die Haringe eintonnen, einlegen (ausweiten, einlegen und in die Tonne packen). —*buss*, s. (Schiff zum Haringfange) die Haringsküfe; —*oob*, s. der junge Haring; —*fishery*, s. der Haringfang; † —*guttet*, *adj.* langleibig; —*season*, s. die Haringzeit.

Hers, *pron.* (die dritte weibliche Person des Singular des unter die *Absoluta* gehörigen zueignenden Zwörtes *Mine*) ihr, der, die, das ihre, der, die, das ihrige. *This house is* —, dieses ist ihr Haus, dies

Haus gehört ihr; Such charms are —, sie besitzt so viele Reize; 'Tis a friend of —, es ist eine ihrer Freundinnen; This pride of —, ihr Stolz, ihre Eitelkeit. [Pflanzt (Uranus).]

Herschel, *s.* Herschels Planet, der herschel'sche **Herse**, *s.* 1) *V. Hearse* (1, 2, 3). 2) (in Dichtungen) das Fallgitter, Schußgatter.

To Herse, *V. Hearse*.

Herself, *pron.* sie selbst, sich selbst. 'Tis she —, sie ist es selbst; She killed —, sie tödtete sich; She must look to —, sie muß sich in Acht nehmen; She did it of herself, sie that es von selbst; She knows what is good for —, sie weiß, was ihr zukommt, sie weiß sich zu fügen; She is by —, sie ist allein, sie ist ganz allein.

Herselike, *adj. V. Hearselike*.

Hersillon, *s.* das Sturmbret; die kleine Sturmzege.

‡ **Hesitancy**, *V. Hesitation* (1).

To Hesitate, *r. n.* zweifelhaft seyn, unschlüssig seyn, Bedenken tragen. — at &c., unschlüssig seyn zu e. **Hesitation**, *s.* 1) die Ungewißheit, Unschlüssigkeit, das Bedenken. 2) das Stocken, Anstosfen im Reden.

Hesper, *s.* der Abendstern, Hesper, Hesperus.

Hesperian, *I. adj.* abendländisch, westlich. **II. s.** der Abendländer.

Hesperidae, *s. pl.* myrthenartige Pflanzen.

Hesperides, *s. pl.* (Götter.) die Hesperiden.

Heterarchy, *s.* die Regierung eines Fremden.

Heteroclitite, *I. s.* 1) (Sprachl.) das unregelmäßige Nennwort. 2) überh. die von der gewöhnlichen Regel abweichende Person oder Sache. **II. adj.** 1) (Sprachl.) (von der gewöhnlichen Wortfugung abweichende, unregelmäßig (von Nennwörtern). 2) von den gewöhnlichen Regeln abweichend, eigen.

Heteroclitie, *oder —al, adj.* von der gewöhnlichen Regel abweichend.

‡ **Heteroclitous**, *V. Heteroclitie*.

Heterodox, *adj.* eine andere, verschiedene Meinung, bes. irrige Meinung, habend, fremdglaubig, heterodox.

Heterodoxy, *s.* der Fremdglaube, die Heterodoxie. [verschiedenartig, heterogen.]

Heterogeneous, (‡ Heterogene) *adj.* ungleich-

Heterogeneity, *s.* 1) die Ungleichbarkeit, Heterogenität. 2) der entgegengeetzte oder ungleiche Theil.

Heterogeneous, *adj. V. Heterogeneous*. — *ness, s. V. Heterogeneity* (1). [bilden-blätterig.]

Heterophyllous, *adj.* ungleich-blätterig, ver-

Heteroptics, *s.* eine falsche Vöthle.

Heteroscan, *adj.* einschichtig.

Heteroscians, *s. pl.* die einschichtigen Vöfser.

To Hew, *part.* hewed oder hewn, *r. a.* hauen. — in pieces, in Stücke, zu Stücken hauen; — wood, Holz hauen, hacken, fällen; — a stone, a piece of timber, einen Stein, ein Stück Bauholz behauen; The square hewn stone, der vieredig gehauene Stein; — out, aushauen; — down, niederhauen; — off, abhauen, trennen.

Hewer, *s.* der Hauer, bes. d. Holzhauer, Steinhauer.

Hewu, *part.* von **To Hew**.

Hexachord, *s.* (auch gewöhnl. A sixth genannt, Tenor, der sechste Ton von einem angenehmen ersten Tone an) die Sert.

Hexadactylous, *adj.* sechsfingerig.

Hexade, *s.* Zahl von Sechs. [Hexaedron.]

Hexaedron, *s.* (Grümeßkunde) der Würfel, das

Hexagon, *s.* das Sechseck, Heragon.

Hexagonal, *adj.* sechsckig.

Hexagyn, *s.* eine sechsweibige Pflanze.

Hexagynian, *adj.* (Pflanzenl.) sechsweibig.

Hexahedral, *adj.* hexaedral.

Hexahedron, *V. Hexaedron*.

Hexahemerion, *s.* Zahl von sechs Tagen.

Hexameter, *I. s.* der sechsfüßige Vers, Hexameter. **II. adj.** (in der Dichtkunst) sechsfüßig, hexametric.

Hexametric, *oder —al, adj.* aus Hexametern bestehend (von Gedichten).

Hexander, *s.* eine sechs männige Pflanze.

Hexandrian, *adj.* sechs männig.

Hexangular, *adj.* sechs winklig.

Hexaped, *s.* das sechsfüßige Thier.

Hexapetalous, *adj. A — corolla*, eine sechsblättrige Blumenkrone.

Hexaphyllous, *adj.* sechsblättrig.

Hexaplar, *adj.* The — bible, Hexapla, sechs sprachige Bibelübersetzung.

Hexaple, *s.* die Hexapla (namlich Biblia), die heilige Schrift in sechs Sprachen.

Hexastich, *s.* das sechszeilige Gedicht.

Hexastyle, *s.* (Bauk.) das sechs säulige Gebäude, Gebäude mit sechs Säulen in der Fronte.

Hey, *interj.* ei! heü! lustig! — day, **I. interj.** 1) heü! heü! Zuchel! 2) ei! ei! **II. s.** das Zuchel. — ho, *interj.* (Ausruf der Unzufriedenheit u. Langeweile) ha!

‡ **Hiation**, *s.* das Gähnen.

Hiatus, *s.* 1) die Oeffnung, Kluft. 2) *Fig.* der Gähnlaut, Hebellaut, der Hiatus.

Hibernacle, *s.* (Pflanzenl.) die Winterhülle.

Hibernal, *adj.* winterlich.

To Hibernare, *r. n.* durchwintern, überwintern.

Hibernation, *s.* der Winter schlaf. [Irländer.]

Hibernian, *I. adj.* irländisch, irisch. **II. s.** der **Hibernicism**, *s.* die irische Sprach eigenheit.

‡ **Hiccus-doctus**, *s.* der Gaukler, Taschenspieler. [scr.]

Hiccough, *s.* der Schluckzen, Schluden, Schluck. **To Hiccough**, *r. n.* den Schluckzen oder Schlucken haben.

Hickatee, *s.* die Samenschildkröte. [Walnuß.]

Hickopy nut, *s.* die weiße nordamerikanische

To Hickup, *V. To Hiccough*.

Hickup, *s. V. Hiccough*.

Hickwall, { *s.* der Grünfleck.

Hickway, {

Hide, *praet.* von **To Hide**.

Hide, *oder — den, part. pass.* von **To Hide**.

‡ **Hideage**, *s.* ehem. eine Hufensteuer.

Hiddenly, *adv.* heimlich, in geheim.

To Hide, *praet. hid; part pass. hid oder hidden.* **I. r. a.** bergen, verbergen. **Hideing-place**, der Versteck. **Schluszwinkel**; **Hide-and-seek**, das Versteckspiel; — one's love, seine Liebe verheimlichen. **II. r. n.** verbergen oder verdeckt seyn (auch *Fig.*).

Hide, *s.* 1) die Haut, das Fell. **To dress a —**, eine Haut zubereiten, zuichten, gerben; **square** —, (bei Gerbern) eine gegerbte Ochsenhaut (ohne Kopf und ohne Bauch); **To put the hides in a hot mixture of ooze and water**, (bei Gerbern) die Häute in die Dreiblauge legen; **To steep the hides in water mixed with bran**, (bei Samischgerbern) die Felle in die Weige legen; **To work the hides upon the horse or stool**, die abgehaarten Felle rein streichen. ‡ *Fig.* **Raw —**, die Hure. 2) (im verächtlichen Sinne) die Haut eines Menschen. **To tan any one's — for him**, to give his — a warming, einem das Wammis ausflecken, ihn durchprügeln, durchwammen. — **bound, adj.** 1) angewachsen, von Pferden, wenn ihnen die Haut so fest auf den Rippen sitzt, daß man sie nicht in die Höhe ziehen kann; auch von Bäumen, wenn die Rinde dem Wuchse derselben nicht nachgibt. 2) *Fig.* a) zähe, farg. b) streng, hartnäckig.

Hide, *s.* (so viel Land, als ein Landmann mit einem Geiranne oder Pfluge bearbeiten kann) die Hufe. — **and gain**, pflugbare und gerflüge Felder.

Hideous, *adj.* — ly, *adv.* 1) gräßlich, schenßlich. ‡ 2) abschenlich. — *ness, s.* die Gräßlichkeit, Schenßlichkeit.

Hider, *s.* der Verberger.

To Hie, *r. n.* eilig gehen, eilen. **Hie thee**, eile dich, mach' dich fort.

Hierarch, s. 1) das Oberhaupt der Priester, geistliche Oberhaupt; der Hierarch. 2) das Haupt, der Vorstand irgend einer Anstalt. [Hiesb.]

Hierarchal, *adj.* priesterherrschaftlich, hierarchisch.

Hierarchical, *adj.* = **Hierarchal**.

Hierarchy, s. 1) die Priesterherrschafft, Hierarchie. 2) die geistliche Anstalt, Einrichtung.

Hieroglyphic, I. (oder Hieroglyph) s. 1) das Sinnbild, Emblem, die Hieroglyphe. 2) die Hieroglyphen. II. — *over* — *al*, *adj.* — *ally*, *adv.* sinnbildlich, hieroglyphisch.

Hierogram, s. eine Art heiliger Schrift.

Hierogrammatic, *adj.* eine heilige Schrift darstellend. [Hiesb.]

Hierogrammatist, s. der Schreiber von Hierogrammen.

Hierographic, *over* — *al*, *adj.* eine heilige Schrift bezeichnend.

Hierography, s. die heilige Schrift.

Hierology, s. das Gepräch, die Rede von heiligen oder göttlichen Dingen.

Hieromancy, s. das Wahrsagen aus den Eingeweiden der Opfertiere.

Hierophant, s. einer, der die Gebräuche beim Gottesdienste zeigt oder lehrt, der Priester, Hierophant.

To Higgle, *r. u.* 1) höhern, haufiren. 2) knien, (gewöhnl.) knien. — *for*, *about* &c., knien um e.

† **Higgledy-Piggledy**, *adv.* untereinander gemengt, wie Kraut und Rüben, unrentlich.

Higgler, s. der Heker, Heker, Huder.

High, *adj.* und *adv.* 1) hoch. *Fig.* hoch, stark; stett; hell; viel; laut; erudent; erhaben; grunselich; stolz, hochtrabend, arrogant; gesuch, schwulstig; heftig; vernehm. A — *steep*, *sound* or *tone*, *price* or *rate*, *priest*, *festival*, *expression*, *wind*, *spirit*, ein hoher Kirchthurm, Ten, Preis, Priester, Feiertag, erhabener Ausdruck, starker Wind, stolzer Geist; A — *forehead*, *sea*, *colour*, eine hohe Stirne. See *Farbe*.

A — *roof*, *compliment*, ein hebes Dach, gesuchtes Compliment; *To lie*, *stand* or *be*, *play*, *wear*, *live* — hoch liegen, stehen, spielen, tragen, leben; A — *place*, eine Ansehe *Fig.* ein hoher Stand; A *forest* of — *trees*, der Hochwald; *From on* —, aus der Höhe, von oben; in der Höhe; — *altar*, der Hochaltar, Hauptaltar (in katholischen Kirchen); — *and* — *dry*, (Seebr.) der Zustand eines Schiffes, welches auf dem Trocknen sitzt; *At* — *noon*, am hellen Mittag; *'Tis* — *time*, es ist hohe Zeit; *To feed* —, stett schmausfen; — *sounding*, laut tenend, schallend; *The highest* *badder*, der Meißbietende; — *treason*, der Hochverrath; — *mass*, d. hohe Messe, d. hohe Amt; — *church*, die anglikanische Kirche; — *and low*, Hebe und Niederere; *The most* —, der Allerhöchste, Gert; — *blood*, edles, erlauchtes Blut; A — *hand*, eine druckene Hand; *In a* — *strain*, schwulstig; — *words*, zornige Worte; — *passions*, heftige Leidenschaften; *People of* — *life*, die vernehm thundene Leute; — *aimed*, *adj.* große oder hohe Pläne habend; — *arched*, *adj.* hochgewölbt; — *aspiring*, *adj.* nach hohen Dingen strebend, hochstrebt; — *blown*, *adj.* aufgeblasen (vom Stolz e); — *born*, *adj.* vernehm, adelig.

— *built*, *adj.* 1) (eine hohe Gestalt habend) hochgebildet. 2) mit hohen oder lustigen Gebäuden bedekt.

— *climbing*, *adj.* schwer zu erklimmen; — *coloured*, *adj.* hochfarbig; — *crowned*, *adj.* eine hohe Krone habend. *Fig.* A — *hat*, ein Hut mit hohem Korpe; † — *designing*, *adj.* hochstrebend, hochschwabend; † — *duch*, *adj.* V. *German*; † — *embowed*, *adj.* hochgewölbt; — *engendered*, *adj.* in der Höhe, in der Luft erzeugt; — *fed*, *adj.* wohlgefütert, wohlgenährt; — *naming*, *adj.* hochschlammend; — *stier*, s. der Schwärmer, Phantast. — *flown*, *adj.* 1) hoch, stolz, aufgeblasen. 2) schwulstig. — *flushed*, *adj.* u. *adv.* erhaben, aufgerichtet (durch Hoffnungen e); — *aying*, *adj.* hochliegende, enthußastisch; — *gazing*, *adj.* aufwärts blickend od. sehend; — *german*,

adj. hochdeutsch; — *grown*, *adj.* hochgewachsen. — *heaped*, *adj.* 1) hochgehäuft, aufgehäuft. 2) mit hohen Häufen bedekt. — *heeled*, *adj.* hohe Absätze (an Schuhen e) habend; — *hung*, *adj.* hochhängend; — *mettled*, *adj.* mutbig, feurig, stürmisch; — *minded*, *adj.* stolz, arrogant; — *operation*, s. (Wundargneil) das Herausholen des Steins aus dem obern Theil der Nase; — *principled*, *adj.* aufschwelzend, ungereimt, extravagan, besonders in Hinsicht auf politische Grundsätze. — *raised*, *adj.* 1) hocherhaben, erhaben. 2) *Fig.* hochbegieitert. — *reaching*, *adj.* 1) hochreichend. 2) *Fig.* hochstrebend. — *reared*, *adj.* hoch, lustig (von Gebanden e); † — *repented*, *adj.* hoch od. tief bereuet; — *resolved*, *adj.* entschlossen, beherzt; — *roofed*, *adj.* ein hebes Dach habend; — *seasoned*, *adj.* hochgewürzt (von Zweifen); — *seated*, *adj.* eben, in der Höhe festgesetzt; † — *sighted*, *adj.* in die Höhe schauend, aufwärts sehend; — *spirited*, *adj.* kuhn, mutbig, treblig; † — *stomached*, *adj.* hartnäckig, hochmütig; — *swelling*, *adj.* hoch anschwellend; — *swoln*, *adj.* hoch angeschwollen (auch *Fig.*); — *taper*, s. d. Wellkraut; weißes W., die Felckerze, das Fackelkraut. — *towered*, *adj.* hochgethurnt; † — *viced*, *adj.* in hehem Grade lasterhaft. — *water*, s. 1) das hohe Wasser, Hochwasser. † 2) *Fig.* der Reichthum. — *way*, s. der Hochweg, die Landstraße, der Herweg. *Fig.* *And* *are* in the — *to lose*, uns stehen auf dem Punkte zu verlieren; — *wayman*, s. der Straßenanber; — *wrought*, *adj.* 1) hochbewegt (von den Bluthen e). 2) hoch vollendet, ausgearbeitet.

Highland, s. das Hochland, Bergland.

Highlander, s. der Hochlander, Bergbewohner.

Highlandish, *adj.* ein Hochland, Bergland bezeichnend.

Highly, *adv.* 1) hoch. *Fig.* *To think* — *of one's self*, eine hohe Meinung von sich haben. 2) hochlich.

Highness, s. 1) (wen. gebr.) die Höhe, Heheit. *Fig.* a) die Heheit, Erhabenheit. † b) Verreßlichkeit. 2) (überh. als Titel für fürstliche Personen, ehemals für Könige) die Heheit. *Your royal* —, Eure königliche Heheit.

† **High**, 1) für: Am called, ich heiße. 2) für: Was called, hief oder ward geheißen. 3) als *part.* für Called, geheißen, benamiet.

† **High**, *adv.* On —, laut.

Highth, V. *Height*.

Highly-tightly, (auch *Hoity-toity*) † I. *adj.* über Hals und Kopf, toll und blind. II. *interj.* laufend noch einmal!

Hilarity, s. die Fröhlichkeit, Lustigkeit.

Hilary, s. Hilarius (Mannstaume). — *term*, (Rechtsprache, eine von den vier Gerichtsferien der englischen Gerichtshöfe, welche den 23. Januar begimmt) die Gerichtsfeier von St. Hilarius.

† **Hilding**, s. 1) der Lumventerl. 2) das gemeine oder niedrige Weibsbild.

Hill, s. der Hügel. Up —, down —, bergan, aufwärts, bergunter, frumm; *At the* — *side*, am Hügel; *An ant* —, ein Ameisenhaufen; *A mole* —, ein Maulwurfsbügel, Maulwurfsbaufen. *Fig.* *To write up* —, bergauf schreiben. *Pror.* *To make a mountain of a mole* —, aus einer Wunde einen Elephanten machen.

To Hill, *r. a.* mit Hügelchen versehen.

Hilled, *adj.* hügelig. *The seven* — *city*, die Siebenbügelstadt (Rom).

Hillock, s. der kleine Hügel, das Hügelchen.

Hilly, *adj.* hügelig. — *countries*, hügelige Gegenden.

Hilt, s. das Heft, Gefäß. *The* — *of a sword*, das Degengefäß. *Pror.* *He is all politics up to the* —, er ist politisch bis in die Fingerspitzen.

Milted, *adj.* ein Heft oder Gefäß habend (von einem Degen).

Hilum, s. (Pflanzenl.) der Nabel.

Him, *pron.* 1) (der Objectiv von He) ihm, ihn. Can you see — well? können Sie ihn gut sehen? What have you said to —? was haben Sie ihm gesagt? 2) zuweilen für himself.

Himself, *pron.* 1) sich selbst. He —, er selbst; He did it —, er that es von selbst; 'Tis like —, das gleicht ihm; God —, Gott selbst. **Fig.** He is gone away by —, er ist allein fortgegangen. 2) sich. He hid —, er verbarg sich; He makes much of —, er macht viel aus sich.

Hind, *adj.* hinter, der, die, das Hintere. His — legs, seine Hinterbeine; — posts and rails, (bei den Buchrücken) das hintere Pressgestelle. **Fig.** To kick out a — leg, einen Krastfuß machen; — claw, s. die hintere Klaue; ... of a bird of prey, die hintere Greifklaue; — wheel, s. das Hinterrad.

Hind, *s.* 1) (das Weibchen des Hirsches) die Hinde, Hindir, (bei Jägern, welche nur das Weibchen des Damhirsches Hindir nennen) die Hirschkuh, das Thier; — calf, s. das Hirschkalb. 2) der Kredit. — fare, der Urlaub, Abschied. 3) der Bauer, gemeine Bauernterl. † — berries, s. pl. d. Brombeeren, Himbeeren.

Hinder, *comp.* hinder, *superl.* hindmost, *adj.* hinter, der, die, das Hintere. The — seat, die Hinterrück; The — part of a ship, das Hinterrück eines Schiffes.

To Hinder, *l. r. a.* hindern (Einen, eine Sache). What hinders you? was hindert euch, hält euch ab? That hinders the digestion, das hindert die Verdauung; — from &c., verhindern an &c. **II. r. n.** Hindernisse in den Weg legen, stören. The hindering knot-grass, der störende wirkende Knötterich.

Hindrance, *s.* (mit of, zuweilen mit to vor der gehinderten Sache; mit to vor der Person) die Hindernis, das Hinderniß. To remove hindrances, Hindernisse aus dem Wege räumen, beseitigen; I will be no — to him, ich will ihm nicht in den Weg treten, ihm nicht im Wege seyn.

Hinderer, *s.* die hindernde Person oder Sache.

Hindmost, *adj. V. Hindmost.*

Hindmost, *adj.* hinterste, der, die, das Hinterste. **Pror.** The devil take the —, der Teufel hole den Hintersten.

Hinge, *s.* 1) die Hänge, Haspe, Häspe, Angel, Thürangel, der Thürhaken. **Fig.** (gew. im *pl.*) der Hauptfuß, die Hauptmomente. To be off the hinges, sich in Verlegenheit befinden, in Verlegenheit, außer Fassung seyn; (wec.) From the four hinges of the world, von den vier Weltgegenden; † The — at East, der Ostpunkt. 2) das Gewinde. The — of a snuff-box, das Scharnier einer Tabakdose.

To Hinge, *l. r. a.* 1) mit Sängen, Haspen oder Angeln versehen. † 2) wie eine Angel krümmen. And hinge thy knee, und beuge dein Knie. **II. r. n.** sich wie auf einer Hänge oder Angel bewegen. **Fig.** sich drehen (um einen Punkt).

To Hinny, *V. To Neigh.*

Hint, *s.* 1) der Wink, Fingerzeig, die Andeutung. The first — of a thing, die erste Zece von einer Sache; To give any one a —, Einem einen Wink geben, merken lassen; To take the —, sich gesagt seyn lassen. 2) (ungew. fur) die Ursache, Veranlassung, der Gegenstand.

To Hint, *v. a.* bemerklich machen (Einem Etwas), aufregen, leicht berühren (einen Gegenstand). — at &c., anspielen auf &c.

Hip, *s.* 1) die Hüfte, Lende. **Fig.** (in der Bibel spr.) He smote them — and thigh with a great slaughter, und schlug sie hart, beides an Schultern und Lenden. **Pror.** To have on the —, einen Vortheil über einen Andern gewonnen haben. 2) (Bauf.) der Gratzparren. — bone, s. das Hüftbein; — gout, *V. Sciatica*; — roof, das holländische Dach; † — shot, *adj.* hüftentahm, lendenlahm, (von Thieren) kreuzlahm; — wort, s. das Nabeltraut

To Hip, *v. n.* in der Hüfte lahmen. His horse was hipped, sein Pferd war kreuzlahm; *To be hipped, schwermüthig seyn.

† **Hip**, { *adj.* mitzuchtig, hypocondrisch.

Hip, *s.* die Hagebutte, Hahnbutte, Hambutte; — tree, s. der Hagebuttenstrauch.

Hip, *interj.* (ein Gmpfenstundlaut, welcher einen Ruf ausdrückt) he! heca!

† **Hip-hop**, (Verdopp. von Hop) *adv.* hüpfend.

Hipped, *adj.* 1) Hüften habend. Great —, mit hoher Hüfte. 2) schwermüthig; *V. Hippish.*

† **Hippish**, *V. Hip*, *adj.*

Hippocamp, *s.* das Meerpferd, Seeperdchen, Meerros, die Meerraupe. [taur, Centaur.

Hippocentaur, *s.* der Pferdensch, Hippocentaur. **Hippocrass**, (ob. Hippoceras) *s.* der Gemüthwein, Hippocras. [auch, der Durchschlag.

Hippocrates's Sleeve, *s.* das Filzriem, Seife. **Hippocratic**, *adj.* — face, das hippokratische Gesicht. [tes, auf die Heilkunde angewandt.

Hippocratism, *s.* die Philosophie des Hippokratis.

Hippodrome, *s.* die Rennbahn.

Hippogriff, *s.* das Flügelros, der Hippogriff.

Hippolith, *s.* der Pferdestein.

Hippomane, *s.* 1) der Brunstschleim. 2) der Manschnellbaum, Manschnell-b.

Hippophagous, *adj.* Pferdefleisch fressend.

Hippophagy, *s.* die Pferdefleischfresserei.

Hippopotamus, *s.* das Flusspferd, Nilpferd.

Hircus, *s.* (Sternf.) die Ziege.

Hire, *s.* die Miete, der Lohn. The — of a house, die Hausmiete; Coach —, die Kutschenmiete; Though their — was little, obgleich sie nur einen kleinen Lohn hatten.

To Hire, *v. a.* 1) mieten (ein Haus &c.). — a servant, einen Bedienten mieten, dinge. † 2) bestechen (einen Richter &c.). (wen. gebr.) (mit out) vermietten. — out one's self, sich vermietten, sich verbinden.

Hireless, *adj.* unbelohnt.

Hireling, *l. s.* 1) der Heerling, Mietling, 2) die feile Dirne. **II. adj.** um Lohn dienend, feil.

Hirer, *s.* 1) der Mietler. 2) (in Schottl.) der Vermietter von kleinen Pferden.

Hirsute, *adj.* zottig, haarig, rauh; (Pflanzenl.) borstig. — ness, *s.* die zottige, haarige, rauhe Beschaffenheit; die Dickhaarigkeit.

His, *pron.* 1) die dritte männliche Person des zugehörigen (zuworts) sein, seine, sein; der, die, das Seinige. — father, — mother, — children, sein Vater, seine Mutter, seine Kinder; This book is —, dieß Buch ist das seinige, dieß ist sein Buch; He has broken — neck, er hat den Hals gebrochen; I shall punish this treachery of his, ich werde seine Treulosigkeit bestrafen; (stet auch für: die Seinigen, nämlich Familienglieder, Gefolge &c.). 2) findet sich noch in der englischen Liturgie als Nachahmung des angels Genitivs, z. B. For Jesus Christ — sake, anstatt for Jesus Christ's sake.

Hisingerite, *s. id.*

Hispid, *adj.* rauh.

Hiss, *s.* 1) das Zischen, der Zisch (einer Schlange &c.). 2) (das Zischen, Auszischen, als Ausdruck des Tadel, der Verachtung) der Zisch, das Gezisch. An universal —, ein allgemeines Gezisch.

To Hiss, *l. v. n.* 1) zischen (von Schlangen &c.). The merchants shall hiss at thee, (h. Schrift) die Kaufleute pfeifen dich an. 2) durch Zischen sein Mißfallen zu erkennen geben. **II. v. a.** durch Zischen ver-spotten. — one, Einem auszischen; — a player off the stage, einen Schauspieler auszupfeifen, ihn durch Zischen nöthigen, sich von der Bühne zu entfernen.

Hissing, *s.* 1) das Zischen, der Zisch (einer Schlange &c.). 2) **Fig.** der Gegenstand des Auszischens. — ly, *adv.* zischend.

Hist, *interj.* *fi!* *h!* *h!* *h!* —! Romoo, —! *fi!* Romoo, *fi.*

Historian, *s. v.* Geschichtschreiber, Geschichtkundige, Historiker.

Historical, (*Historie* ist *poet.*) *adj.* —*ly*, *adv.* geschichtlich, historisch. **A** —*painter*, ein Geschichtsmaler.

Historied, *V. Storiad.*

Historiographer, *s.* der Geschichtschreiber, Historiograph.

Historiography, *s.* die Geschichtschreibung, Historiographie.

History, *s.* 1) die Geschichtskunde, Geschichte. 2) die oder eine Geschichte, Historie. *Truth is the life of —*, Wahrheit ist das Leben der Geschichte; —*picce*, *s.* das Geschichtsgemälde.

† **Histrion**, *s.* der Schauspieler.

Histrionic, oder —*al*, *adj.* —*ally*, *adv.* schauspielmäßig, theatralisch, gaullerisch.

Histrionism, *s.* die theatralische Vorstellung.

Hit, *s.* der Treß, Stoß, Schlag. *Fig.* *The blind hits of chance*, die blinden Streiche des Schicksals; *Lucky hit*, ein glücklicher Zug, Zufall oder Einfall; *What? not one —? Wie*, nicht eins gelang? *Look to your hits* (seht **Mind your p's and q's*), ergreife deine Maßregeln gut, steh auf dein Spiel, steh dich wohl vor; — *or miss*, auf gut Glück.

To Hit, *praet.* und *part. pass.* *hit*. *I. v. a.* treffen. — *any one with a stick*, Einem mit einem Stöck schlagen; — *the mark*, das Ziel treffen; — *one's head against a wall*, mit dem Kopfe an eine Mauer stoßen. *Fig.* *There you have hit him*, hier hab ich ihn gepackt, gefaßt; *You hit it right*, ihr habt es richtig getroffen; — *the notes*, die Noten treffen. *Prov.* — *the nail on the head*, den Nagel auf den Kopf treffen, es genau errathen. — *off*, *v. a.* ausfindig machen; es sey durch Zufall oder Versuche, treffen. *I cannot hit off his name*, ich kann nicht auf seine Namen kommen, sein Name fällt mir nicht ein; *II. v. n.* treffen. — *against any thing*, an oder auf Etwas stoßen. *Fig.* —, wahr werden, geglückt seyn, einen Endzweck erreichen; — *upon any one*, auf Einen treffen, ihm zufällig begegnen; *You've hit upon the very string*, ihr habt die wahre Saite berührt; *None of them hit upon the art*, keiner von ihnen kam auf die Kunst; *The number so exactly hits*, die Zahl trifft so richtig zu.

Hitch, *s.* 1) der Haken. *There is a — in the business*, das Ding hat einen Haken; *The man has a — in his gait*, der Mensch kommt im Gehen nicht gut fort. 2) (Seeßr.) der Stich. *Half —*, der Zimmerstich; *Clove — and rolling —*, der ganze oder runde Schlag eines Taus mit zwei Zimmerstichen; *Timber —*, der Fischerstich.

To Hitch, *I. v. a.* 1) (Seeßr.) haken. || 2) anhaben, einhaken, besetzen. 3) (Seeßr.) stechen (ein Tau). *II. v. n.* || 1) angehaft oder eingehaft seyn, einhaben. 2) *Fig.* sich gleichsam wie durch Haken mit Etwas verbinden. — *together*, sich aneinander haken, sich aneinander hängen, sich aneinander reihen; *Or hitches in a rhyme*, oder fängt sich in einem Reime. 3) (von Pferden) sich streifen, in die Gien hauen. † 4) auf oder mit einem Weine hintan. || 5) sich schieben. *Hitch a little further*, schiebt euch ein wenig weiter.

Hither, (*Here* wird häufiger gebraucht) *adv.* hierher, hierher. — *and thither*, hierher und dorthin.

Hither, *adj.* näher, der, die, das Nähere. *On the — side*, auf dieser Seite; *The — Spain*, das diesseitige Spanien; — *most*, *adj.* nächste, der, die, das Nächste; — *to*, *adv.* bisher; — *ward*, — *wards*, *adv.* hieherwärts.

Hive, *s.* 1) der Bienentorb, Bienestock. 2) *Fig.* der Schwarm (Bienen *v.*). *The common*, like an *angry — of bees*, das Volk, wie ein erzürnter Bienenschwarm; † — *dross*, *s.* das Bienendrob.

To Hive, *I. v. a.* 1) in einen Stock thun, fassen (Bienen). 2) in sich enthalten, einschließen. *II. v. n.* zusammen seyn, bei einander wohnen, haufen.

Hiver, *s.* der Biener, Bienewärter, Bienemann, Bienewater. [*H. Schrift*] *wohlan!*

Ho, (*Ho*) *interj.* *he!* *holla!* *heda!* *halt!* —, **Hoar**, *adj.* *V. Hoary*. — *frost*, *s.* der Reif; — *hound*, *s.* der Irborn. *The black —*, der schwarze oder sinkende Irborn; *Base —*, der Wasserandorn, Sumpfindorn, das Wasserhergespann; *Bastard —*, der unechte oder falsche Irborn.

Hoar, *s.* der Reif. *Fig.* das Grau.

† **To Hoar**, *v. n.* schimmelig oder modrig werden. **Hoard**, *s.* der Schatz, Vorrath. **A** — *of money*, (ein Vorrath von gesammeltem Gelde) der Schatz.

To Hoard, *I. v. n.* Schätze, Vorräthe sammeln, anhäufen. *II. v. a.* (zuweilen mit *up*) zum Vorrath legen, zum spätern Gebrauche bei Seite legen, zurücklegen. — *up money*, Schätze sammeln. *Fig.* *You hoard not health*, ihr spart Gesundheit nicht.

Hoarder, *s.* der Sammler, Aufstapler. **Hoariness**, *s.* die weiße oder graue Beschaffenheit, (besonders die Farbe des Haares alter Leute) die Graubheit.

Hoarse, *adj.* — *ly*, *adv.* heiser. **To speak** —, heiser reden; **To grow** —, heiser werden. *Fig.* *Along the — resounding shore*, längs dem rauh wiederertörenden Ufer. — *ness*, *s.* die Heiserkeit.

Hoary, *adj.* 1) schimmelig, muffig. 2) weiß, weißlich. 3) weiß oder grau. *His — head*, sein grauer Kopf; *The woods bow their — heads*, die Wälder beugen ihre bereiften Häupter; — *headed frost*, silberhaar'ger Frost.

Hoax, *s.* die Erdichtung, Schurre, der Schwanf. **To Hoax**, *v. a.* Einem Etwas aufbinden, weismachen, ihn zum Westen haben.

Hob, *s.* der Bauer, Bauerkel.

Hob, *V. Hobgoblin.*

Hob or nob, *V. Hobnob.*

Hobbism, *s.* die Meinungen des Thomas Hobbes (eines Sceptikers in Religionsachen und Dogmatikers in der Philosophie). [*Thomas Hobbes.*]

Hobbist, *s.* der Anhänger der Meinungen des Hobbes, *s.* das Wackelige, Schwankende, Hoppelnde (beim Gehen). *Which gives him a — in his gait*, welches ihm etwas Unsicheres im Gange gibt. *Fig.* *To get into a —*, in Verlegenheit gerathen.

To Hobble, *I. v. n.* wackelig und schwankend gehen, hoppeln, humpeln, humpeln. *Fig.* *A hobbling vorse*, ein hinkender Vers; — *over something*, eine Sache obenhin hureln (sie in der Eile, ohne Aufmerksamkeit und Sorgfalt verrichten). *II. v. a.* bestürzt machen, in Verlegenheit setzen. *He is greatly hobbled*, er befindet sich in großer Verlegenheit.

Hobbledehoy, (zuw. Hobbeyhoy) der aufgeschossene junge Mensch, das Bütschken (zwischen 14 und 20 Jahren).

Hobbler, *s.* eine Art Soldat zu Pferde.

Hobblingly, *adv.* wackelig, schwankend im Gehen, hoppelnd.

Hobby, *s.* der Baumfalk, Lerchenfalk.

Hobby, *s.* 1) ein irländisches od. schottisches Pferd, der Kleyer, Paßgänger. 2) *Fig.* a) (ein Steden, welchen Knaben zwischen die Beine nehmen, und darauf reiten) das Stedenpferd. b) (eine Sache, die man zu seiner Viehhaberei gemacht hat) das Stedenpferd, Stedenross. — *horse*, *s.* 1) *V. Hobby* (2) *Fig.* a u. b. 2) eine Charaktermaske bei den alten Maskrielen (wie unsere heutigen Bühnenpferde, Theaterfelle von Pappendel, in Postenstücken). 3) *Fig.* ein summer oder närrischer Kerl.

Hobgoblin, *s.* der Kobold, Poltergeist.

Hobit, *V. Howitzer.*

Koobike, *adj.* bauerisch, plump, grob.

Hobnail, *s.* 1) der Hufnagel, Zwef. 2) *Fig.* (im verächtl. Sinn) der Bauerlämmel, grobe Kerl.

Hobnailed, *adj.* mit Zwacken beschlagen.

Hobnob, *s.* † 1) eine Frage bei Tische, ob Jemand ein Glas Wein haben wolle oder nicht. 2) — oder *hob and nobbing*, das Anstoßen der Gläser beim Trinken. [Trinken die Gläser anstoßen.]

To Hobnob, *v. n.* (besser *To hob and nob*) beim **Hobby**, *V. Hautboy*. [sic]s trifft.

Hobsons's choice, *Pror.* Wie es kommt, wie **Hock**, *s.* die Hähse, der Kniebug; (bei Pferden) das Sprunggelenk. **A — of bacon**, der kleine Schinken.

To Hock, *v. a.* in der Hähse oder dem Kniebuge lachen. — *a horse*, einem Pferde das Sprunggelenk rutschschneiden.

Hock, *s.* der Haut, das Zäpfchen im Halse.

Hock, *adj.* [s. der Hochheimer oder überhaupt † **Hockamore**,] der Rheinwein. **Old —**, der alte Rheinwein.

|| **Hock**, (auch **Hock-day** und **Hawkey**, von *hoch* und *day*) *s.* das Erntefest. — **cake**, der Kuchen, welcher den Leuten am Erntefest ausgetheilt wurde; — **cart**, der letzte eingebrachte Wagen Korn, von laubbekränzten Pferden gezogen und von Kindern mit Zweigen in der Hand umgeben.

Hockherb, *s.* die Malve, Pappel.

To Hockle, *V. To Hock*.

To Hockle, *v. a.* streppen (Fehren &).

|| **Hock-tide**, *s.* ehemals ein jährliches Fest, welches den fünfzehnten Tag nach Ostern seinen Anfang nahm. [Osterwoche.]

Hock-tuesday, *s.* der zweite Dienstag nach der

† **To Hocus**, *v. a. V. To Cheat*.

* **Hocus pocus**, *s.* 1) der Gaukler, Tischenpieler. 2) (ein bei Gauklern und Tischenpielern üblicher Ausruf) Hokus Fokus. 3) (die Gaukerei, das Witzwort) der Hokus Fokus.

† **To Hocus pocus**, (auch bloß **To Hocus**) *v. n.* Hokus Fokus machen.

Hod, *s.* der Wörteltrog, die Wörtelkumme. — *man*, *s.* der Hantlanger, welcher den Maurern Wörtel zurträgt. [Lächerlicher Kerl.]

Hoddy-doddy, *s.* ein kummer einfältiger oder

Hodge, (*s.* Ruieiger Mannstauin).

Hodge-podge, (auch **Hodgepot**, **hotchpot**, **hotch-potch**) *s.* 1) das Gemenge, Gemengsel von zusammengefügten Ingredienzen. *Fig.* They have made our English tongue a — of all other speeches, man hat aus unserer englischen Sprache einen Milchmasch von allen anderen Sprachen gemacht. 2) *V. Hotchpotch*.

Hodiernal, *adj.* heutig.

Hodnodod, *V. Dodman*. [Hedometer.]

† **Hodometer**, *s.* der Wegemesser, Schrittähler.

Hoe, *s.* die Haue, Hacke, der Karst.

To Hoe, *v. a.* (mit der Haue oder Hacke arbeiten) hacken, behacken. — *turnips*, Rüben behacken, bewallen.

† **Hoful**, *adj.* sorgsam (ungebr.)

† **Hofully**, *adv.* sorgsam, bedachtsam (ungebr.).

Hog, *s.* 1) das Schwein, die Sau. *Prov.* To bring hogs to a fine market, seinen Zweck versehen, schon ankommen. 2) (ein verschüttener Eber) der Berg. 3) *Fig.* † a) der Schilling. b) (SeeSpr.) der spanische Bejen. || 4) das einjährige Schaf. — **badger**, *s.* der Schweinrüssel; — **clam**, *s.* der Sandfischer, die Sanknatter, Sandbühlange; — **cote**, *s.* der Schweinbühl, Sauhüll; — **fish**, *s.* das Meerfischweine; — **grubber**, *s.* der Fresshals; — **herd**, *s.* der Schweinhirt; — **louse**, *s.* die Schweinslaus; — **market**, *s.* der Schweinmarkt; — **plum-tree**, *s.* der Menbinbaum, Micholanenbaum; * — **ringer**, *s.* Einer, der sich damit beschaffigt, Ringe in Schweinrüssel zu befestigen; — **sty**, *s.* der Schweinbühl, = hohle, Sauhüll; — **wash**, *s.* der Trank (für die Schweine), das Spulicht; — **weed**, *s.* die Boerhavia.

Hog's-beans, *s. pl.* die Saubohnen. — **bread**, *s.* das Schweinbrot. — **Sauvred** (die knetliche Platterbe):

— **cheek**, *s.* der Schweinrüssel; — **ear**, *s.* (eine Art Mieshausschn) das Schweineohr, der Haufenkamm, die Fledermausfügel; — **fennel**, *s.* der Saufenkel, Haarstrang, Reipenkel; — **flesh**, *s.* das Schweinefleisch; — **harslets**, *s. pl.* das Geißelunge eines Schweines; — **mushrooms**, *s. pl.* die Saubüfel, Schweinbüfel, Gänjebüfel; — **pudding**, *s.* die Fleischwurst.

To Hog, *v. a.* 1) (SeeSpr.) mit einem spanischen Bejen fchern (das Verzeh). * 2) futz schneiden, fuzgen. — *the mane of a horse*, einem Pferde die Mähne fuzgen. 3) heden, hufen, auf dem Rucken tragen.

Hoggerel, *s.* das zweijährige Mitterschaf.

Hogget, *s.* das zweijährige Schaf.

|| **Hogget**, *s.* das einjährige Fohlen, Füllen.

Hoggish, *adj.* — **ly**, *adv.* schweinisch, faulisch, gefräßig. **A — life**, ein Saufenleben. — **ness**, *s.* die Gierigkeit, Gefräßigkeit. [großes Faß]

Hoghead, (*s.* 1) das Drehst. 2) überhaupt ein **Hohlspath**, *s.* der Hohlspath.

Holden, *I. s.* 1) der ungebildete, rohe Mensch, ungeschliffene Bengel. 2) die ungebildeten, rohen Lanemächten. **II. adj.** roh, ungebildet, ungeschliffen.

To Holden, *v. n.* sich auf rohe, ungeschliffene Art belustigen, ausgelassen sein.

† **Hoist**, *s.* 1) die Handlung, da man Etwas in die Höhe hebt. 2) (SeeSpr.) — *of a flag*, (die Breite oder Tiefe einer Flagge) die Flaggenhöhe.

To Hoist, *v. a.* in die Höhe heben oder ziehen. (SeeSpr.) *hissen*. — *the anchors*, die Anker lichten: *The sails were hoisted*, die Segel waren aufgezogen.

† **Hoity-toity**, *I. adj. u. adv.* lustig, wild, ausgelassen. **II. interj.** Poß Tausend! Poß Hender! Poß Wetter! Poß Stern!

Hold, *s.* 1) der Halt (in häufiger Verbindung mit den Zeitwörtern *to take*, *to lay* und *to have*). *He took — of it*, er ergriß es; *To get —*, fangen, erwischen, erschmarren; *To lay — of any one*, Hand an Einen legen, ihn fassen, ergreifen, verhaften; *Without a good —*, ohne einen guten Widerhalt, oder eine gute Stütze; *He could not make him quit his —*, er konnte ihn nicht dazu bringen, daß, was er gepackt hatte, los zu lassen; fahren zu lassen. *Fig. To lay — on an occasion*, eine Gelegenheit benutzen; *They could not take — of his words*, er gab ihnen durch seine Worte keine Wöffe; *To let go one's —*, sich Etwas entgehen, entweichen lassen; *To have a hold on Ee.*, einen Anspruch an r haben; Einfluß auf r haben; (SeeSpr.) *To keep a good — of the land* (to hug the land), sich nahe beim Lande halten. 2) der Besitz. 3) ein Ort, wo Etwas in Sicherheit sich befindet oder vermahet werden kann. **A strong —**, eine Festung. * *Fig.* eine Gutskultigung, die man immer verbringt. **The — of a wild beast**, der Schlußwinkel, das Lager eines wilden Thieres. 4) (auf Schiffen) der Melraum. — **back**, *s.* das Hintereiß. — **fast**, *s.* 1) der Hafen, die Klammer, das Band, die Zwinge, der Ring. — *of a joiner*, der Klemmhafen eines Tischlers. † 2) der Geißbals, Biß, Knifer.

To Hold, *praet. held; part. pass. held* oder **holden**. **I. v. a.** 1) halten. *He held the dagger to his throat*, er setzte ihm den Doh an die Kehle; — *together*, — *to one another*, zusammen halten. *Fig.* — *any one to his promise*, Einen beim Worte halten; — *an argument*, einen Beweis durchföhren; — *in check*, ihm Zaum, im Zügel, in Schranken halten; — *up one's head*, den Kopf in der Höhe tragen; — *up one's hands to heaven*, seine Hände gen Himmel halten; **Hold him fast!** haltet ihn fest! — *in bondage*, in Dienstbarkeit halten; — *one's breath*, den Athem an sich halten; — *in suspense*, im Zweifel, in der Ungewißheit erhalten; — *a discourse*, eine Rede halten; — *a council*, einen Rath halten; — *a feast*, ein Fest anstellen; — *a wager*, wetten; *She held her peace*, sie verhielt sich ruhig, war still;

—one's tongue, das Maul halten, schweigen; **hol** **him but a fool**, ich halte ihn für einen Narren; —in **repute**, schätzen. 2) einnehmen. *Observe the youth, who holds the nearest station to the light*, bemerke den Jüngling, der d. Lichte am nächsten steht. 3) behaupten (seinen Platz), verteidigen. 4) inne haben, besitzen. *He holds his lands of the emperor*, er trägt seine Güter vom Kaiser zu Lehen; —back, zurückhalten; —forth, verhalten (Einem ein Licht *v.*). *Fig.* —an **opinion**, eine Meinung vortragen, sie preigen, sie verbreiten; —in, einhalten. *Fig.* in Zaume halten. —off, abhalten, entsezt halten (die Hände von Gewas *v.*); **hold off** (your hands), rührt es nicht an; —on, fortsetzen (eine Fahrt *v.*). —out, 1) aushalten, ertragen (Schmerzen *v.*). ... a long **siege**, eine lange Belagerung aushalten. 2) hinhalten, darbieten. 3) von sich strecken, ausstrecken. —up, 1) hinhalten, aushalten, verzögern. 2) stützen. *II. r. n.* 1) halten. **hold!** halt! **hold gently!** fachte. *Fig.* †—place, Stand halten, stehen bleiben, standhaft sich verteidigen; —to an **opinion**, an einer Meinung halten; sie verteidigen; *It holds very fast*, es hält sehr fest; **A holding substance**, ein haltbarer Stoff; —together, zusammenhalten (auch *Fig.*); —water, wassericht seyn. 2) haltbar seyn, gelten, anwendbar seyn; fortbestehen; ausdauern. —longer, länger dauern; *This argument holds good for ∞* , dieser Beweis ist gut für ∞ , ist gültig; —true, Farbe halten, echt, tren befunden werden; —good, gelten, gegründet seyn; —true, sich beschäftigen. 3) (in der Schifffahrt, für segeln, segeln) halten. *He held his course towards the west*, er hielt seinen Lauf nach Westen, er steuerte nach Westen. *Fig.* Seed-time and harvest shall hold their course, Saatzeit u. Herbst werden regelmäßig wiederkehren. 4) (Seepr.) —water, die Riemer streichen. *Hold water with your lardboard oars!* streich Backbord! *Hold water with the starboard oars!* streich Steuerbord! 5) halten, enthalten; fassen. 6) sich halten, sich bekennen; bekennen. —with any one, es mit Einem halten, seine Partei nehmen. 7) sich enthalten (des Ladens *v.*). †8) (jegt *To be held*) herühren; herkommen, ausgeben; abhängig seyn; abhangen. § —forth, einen Vortrag halten, öffentlich reden, preigen; —in, sich halten; —off, nicht gleich ein Anerbieten annehmen, ausweichen, spröde thun. —on, 1) anhalten. 2) anhalten = fordbauern. *This trade held on for many years after*, dieser Handel wurde noch mehrere Jahre nachher getrieben, oder fortgesetzt. —out, 1) aushalten, widerstehen; sich hin erhalten. *That place cannot hold out*, diese Festung kann sich nicht halten; *I held out against them all*, ich widerstand Allen, ich leistete Allen Widerstand, ich nahm es mit Allen auf. 2) aushalten = standhaft bleiben. 3) (fortfahren zu bestehen) dauern, währen. *To make the war hold out*, den Krieg in die Länge ziehen. —up, 1) sich verteidigen, sich behaupten. 2) sich halten (vom Wetter). 3) sich dazu halten, gleichen Schritt halten.

Holden, *part. pass. von To Hold.*

Holder, *s.* 1) der Halter, Haltende. *Fig.* A—in, einer, der zurückhält, abhält oder beschränkt; A—up, ein Helfer, Beistand, Beschützer. 2) der Nachbar, Weisler. A—of stock, ein Capitalist, Actionär. 3) der Richter. —forth, s. der öffentliche Redner, Prediger aus dem Stegreif.

Holding, *s.* 1) das Halten, der Halt. *Fig.* der Einfluß. 2) das Pachtgut, die Pachtung. 3) der (das) Chor eines Gesanges.

Hole, *s.* 1) die Höhle, Höhlung. *To dig a—*, höhlen, aushöhlen. 2) das Loch. *To be full of holes*, ganz durchlöchert seyn; *The holes of a flute*, d. Löcher einer Flöte, Flötenlöcher; —of a horse-shoe, das Loch in einem Hufeisen; *A draught—*, das Zugloch; —, (bei den Buchdruckern) das (im Mittelweg einer Keilstrahle befindliche) Puncturloch; —where the rudder traverses the ship's counter, (Seepr.)

das Hennegat. *Fig.* *To take down a—* (oder besser ... a peg), herabstimmen (seine Gedanken *v.*). *Prov.* *To pick a—in any one's coat*, Einem in Händel, Streit verwickeln, Einem Etwas anhängen, anflühen, ihn schrauben; *To have a—to creep out at*, eine Ausflucht bereit haben. 3) die gemeine oder schlechte Wohnung, das Loch, Hundeloch.

To Hole, *v. a.* höhlen, aushöhlen (ungebr.).

Holbut, {

Holybut, } s. die Heilbutte, Hellbutte.

Hollydam, *V. Holidom.*

[days, die Ferien.

Holiday, *V. Holy-day* (unter Holy). *The holy-Holly*, *adv.* 1) heilig. 2) fromm, mit Frömmigkeit. **Holiness**, *s.* 1) die Heiligkeit (Gottes *v.*). 2) die Frömmigkeit, Gottesfurcht. 3) Heiligkeit. *His—the Pope*, Seine Heiligkeit der Papst.

Holla, *I. interj.* Holla! He! Heda! *II. s.* der Ruf, das Holla. 2) (der Zuruf, welcher Pferden still zu halten, still zu stehen gebietet) das D. Dh, Dha.

To Holla, *V. To Halloo* (= To shout).

Holland, *s.* 1) Holland. 2) die holländische Weinwand. 3) *pl.* der Wacholderbrandwein.

Hollander, *s.* der Holländer.

|| **Hollen**, *V. Holly.*

Holloa, *interj.* (Seepr.) die Antwort auf einen Zuruf, zum Zeichen, daß man ihn verstanden hat.

Hollow, *I. adj.* hohl. A—tree, ein hohler Baum; A—square, (bei Kriegskleuten) das Viereck, Quarré. *Fig.* A—voice, eine hohle oder dumpfe Stimme; A—noise, ein dumpfer Lärm; A—heart, ein falsches Herz; A—friend, ein falscher Freund; —eyes, hohle (tiefliegende) Augen; —road, der Hohlweg; —cheeked, *adj.* hohlbackig, hohlwangig; —eyed, *adj.* hohlwändig; —hearted, *adj.* falsch, unredlich; —root, *s.* die Hohlwurzel, Hohlwurzel (Name verschiedener Gewächse mit hohlen Wurzeln und Stengeln, und zwar a) der knollige Erdrasch, b) die Osterluzei. *II. s.* 1) die Höhle, Höhlung. *The—of the hand*, die hohle Hand. 2) a) die Grube, das Loch. b) der Gang, Canal.

To Hollow, *I. v. a.* höhlen, aushöhlen (einen Baum *v.*). *II. r. n.* rufen, schreien. —in one's ears, Einem vorfahren.

Hollowly, *adv.* 1) höflich. 2) *Fig.* falsch, unredlich.

Hollowness, *s.* 1) das Höhle, die Höhlung. 2) *Fig.* die Falschheit, Unredlichkeit.

Holly, *s.* die Stechpalme, Walddistel. —grove, der Stechpalmenbusch; —rose, *s.* die Gistrose, das Gistroschen; die Felsenrose; —tree, *s.* = **Holly**; —wand, *s.* die Spießrute.

Hollyhock, *s.* die Rosenpappel, Herbstrose.

Holm, *s.* 1) der Hügel, Holm. *Holm's garlie*, der Wildlauch, Aischlauch. 2) (eine kleine Insel, bes. in einem Flusse, See *v.*) der Holm (welche Bedeutung es in den Namen Stockholm, Vornholm *v.* hat). 3) (ein Platz auf einer solchen Insel, und in weiterer Bedeutung || niedere Land an der Küste) der Holm. 4) (auch Holm-oak, Holm-tree) die immergrüne Giche, Steineiche, Stecheiche.

Holocaust, *s.* das Brandopfer.

Holograph, *s.* (Schott. Rechtspr.) das eigenhändig geschriebene Dokument (z. B. ein Testament *v.*).

Holy, *ober—en*, das alte praet. u. *part. pass.* von *To Help*.

Holster, *s.* die Holster, Pistolenholster. —cap, *s.* die Pistolenholstertarve. [Halke, der Hügel.

|| **Holt**, *s.* 1) das Holz, der Wald, Hain. 2) die

Holy, *adj.* heilig. —writ, die heilige Schrift; A—man, ein heiliger, frommer oder gottesfürchtiger Mann; A—place, ein heiliger Ort; —of holies, das Allerheiligste; —eross, *s.* ... day, die Kreuzerhöhung (14. Sept.). —day, *s.* 1) der Festtag, Feiertag, das Fest. ...-time, die Feiertage; ...-clothes, die Festkleider, Festtagskleider, Feiertagskleider, Festgewänder; *Set holydays*, unbewegliche Feste; *Moveable holy-days*, bewegliche Feste. *Fig.* In the ...-time,

in der Festzeit. 2) die Jahresfeier, der Jahrtag. 3) der Feiertag, Spieltag (für Schüler). The holy-days, die Ferien, Vacanz; —ghost, s. der heilige Geist; —land, s. das heilige Land, Palästina; —man, s. der Priester. —one, s. 1) eine emphatische Benennung des höchsten Wesens, welche auch auf Gottsohn angewendet wird. I am the Lord, your..., (heilige Schrift) ich bin der Herr, euer Heiliger. 2) (Bibelspr.) der zum Dienste Gottes Abgesonderte (z. B. der Hohenpriester, die Priester und Leviten). —rood, s. ... day, s. = Holycross day; —rose, s. die wilde Salbei; —thistle, s. die gesegnete Distel, Bitterdistel, Spinnwebdistel (Cardobenetien); —thursday, s. der Simmelfahrtstag; —water, s. das Weihwasser; ...-wook, der Weichfessel; ...-sprinkle, ...-stock, der Weichedel; —week, s. die Charwoche, Rüstwoche.

Holybut, V. Holibut.

Holyoak, V. Hollyhock.

Homage, s. 1) die Lebenspflicht, Huldigung. To do —, die Huldigung leisten, huldigen. 2) *Fig.* die Huldigung = die Achtung, Verehrung.

To Homage, r. a. 1) huldigen (seinem Fürsten &c.). 2) *Fig.* huldigen (der Wahrheit &c.).

Homageable, adj. huldigungspflichtig. [(a. *Fig.*)]

Homager, s. der Huldiger, Lehensmann, Vasall

Hombre, das Hombor oder Hombiermann.

Home, I. adv. heim. To go —, nach Hause gehen. *Fig.* reichlich. That is a consideration that comes — to our interest, dieß ist ein Betracht, der unmittelbar unser Interesse betrifft; To speak — to the point, zur Sache kommen; To hit —, treffen, Eins verfehlen; To hit any one —, Einen auf's Neueste bringen; What can be said more —? was kann man Stärkeres sagen? It will come — to him, es wird ihm eingetränkt werden, es wird auf ihn zurückfallen; It comes — to you, es zielt auf euch; To strike —, eintreten, in's Bockshorn jagen; He was brought —, er ward abgeführt. (Seefpr.) The anchor comes —, der Anker treibt, ist triftig; The cask is —, die Tonne ist gestaut (liegt fest); To haul — the top-sail sheets, die Marschoten anholen (anziehen). II. *adj.*

1) heimisch. —commodities, einheimische Waaren; —department, das Departement der inneren Angelegenheiten, Ministerium des Innern. 2) *Fig.* gut, tüchtig, triftig. III. s. 1) das Haus. At —, zu Hause, daheim. *Pror.* —is —, let it be ever so homely, eigner Herd ist Goldes werth. 2) die Heimath. At — and abroad, in der Heimath und im Auslande. *Pror.* To go to one's long —, zu Grabe gehen. —baked, *adj.* hausgebacken. —born, *adj.* 1) heimisch, einheimisch. 2) geboren. —bred, *adj.* 1) zu Hause erzogen, nicht durch Reisen gebildet, einfach, roh. 2) heimisch, einheimisch. 3) geboren. —brewed, *adj.* im Hause gebraut; —customer, s. der Kunde des Hauses; —example, s. das Familien-Beispiel; —expression, s. der derbe Ausdruck, Treß; —felt, *adj.* heimlich, innerlich (von Freunden &c.); —jest, s. der heftigste Spott, derbe Spaß; —keeping, *adj.* zu Hause bleibend, zu Hause sitzend; —made, *adj.* zu Hause, im Lande gemacht, verfertigt; ... cloth, die Hausleinwand; —news, s. *pl.* die Nachricht vom Hause, Stadtneuigkeit; —proof, s. der kräftige Beweis; —reason, s. der tüchtigste, triftigste Grund; —sick, s. das Heimweh; —speaking, s. die kräftige oder wirksame Rede. —spun, *adj.* 1) zu Hause oder im Lande gesponnen. ... cloth, die Hausleinwand. 2) einheimisch (von Waaren &c.). 3) einfach, schlicht, grob. ... cotton, schlichtes Baumwollenzug. *Fig.* A ... woman, ein großes Weib. —still, —stead, s. die Hausstätte; —thrust, s. der Gnadenstoß, Herzstoß.

Homeless, adj. heimathlos.

Homeliness, s. 1) die Häuslichkeit. 2) die Grobheit (eines Gewebes &c.). *Fig.* The — of sentiments, die Rohheit, Einfachheit der Gesühle.

Homely, I. adj. 1) heimlich, heimisch. 2) einfach,

unzierlich, nicht schön (von Personen und Sachen). Very — persons, häßliche Leute; A — style, eine unzierliche Schreibart. II. *adv.* einfach, grob, roh.

Homelyn, s. der Glattnose oder der Glattraai.

Homery, s. (ein hebräisches Maß, welches ungefähr drei Pinten enthält) der Homer.

Homeward, (auch Homewards) adv. heimwärts.

A ship — bound, ein auf der Rückkehr befindliches Schiff.

Homicidal, adj. mörderisch, blutig.

Homicide, s. 1) der Mord, Todtschlag. 2) der Mörder, Todtschläger.

Homiletical, adj. gesellig, umgänglich, gesprächig.

Homilist, s. der Kanzelredner, Prediger (einer Congregation).

Homily, s. der Kanzelvortrag, die Predigt, Homilie.

Hommoc, s. (Seefpr.) der einzelne Hügel am Meeresstrande.

Homogeneous, adj. —ness, s. V. *Homogeneous* &c.

‡ **Homogeneity, s.** V. *Homogeneous*ness.

Homogeneous, adj. gleichartig, gleiche Natur und Beschaffenheit habend, homogen. —ness, s. die Gleichartigkeit, Homogenität.

Homogeny, s. die gleiche Natur (ungebr.)

Homologous, adj. (Erdbmessl.) gleiches Verhältniß habend, homolog. [Doppelstimmig.]

Homonymous, adj. gleichnamig, zweideutig.

Homonymy, s. die Gleichnamigkeit, Zweideutigkeit, Doppelstimmigkeit.

Homophony, s. der Gleichlaut, Gleichklang.

Homotinous, adj. (Seifl.) sich gleichbleibend, gleich stark (von Krankheiten).

Hone, s. der Wehstein.

To Hone, I. r. a. wecken, schärfen, schleifen. II. r. n. sich schärfen, schmachten, verlangen (nach Etwas).

Honest, adj. 1) anständig, fidschlich. —trade, ein anständiges Gewerbe. 2) ehrlich, rechtlich, gerecht, billig, rechtschaffen. An — soul, ein gerader, rechtlicher Mann. 3) —fellow, der lustige Gesell. 3) ehrbar, züchtig, keusch. ‡ 4) wohlgestaltet, schön.

‡ **To Honest, r. a.** ehren.

To Honestate, r. a. ehren (ungebräuchlich).

Honestation, s. der Schmuß, Zierath, Reiz, die Anmuth (ungebr.).

Honestly, adv. 1) ehrlich, rechtlich, rechtlich. 2)

Honesty, s. 1) die Ehrlichkeit, Rechtlichkeit, Rechtschaffenheit. *Pror.* — is the best policy, Ehrlichkeit ist die beste Politik, ehrlich wahr am langsamsten. 2) die Ehre, das Ansehen. 3) die Freigebigkeit. 4) die Ehrbarkeit, Sittsamkeit, Keuschheit. 5) die Mondraute, das Mondkraut.

Honey, s. der Honig. Virgin —, Jungfern-H.

Fig. (irland.) My —, mein Schäkchen, mein Taubchen; —apple, s. der Honigäpfel, Süßäpfel; —bag, s. der Magen der Bienen; —bizzard, s. der Bienenfalk. —comb, s. 1) die Honigscheibe, der Honigkuchen, Honigkaben. 2) *Fig.* (eine sehrhafte Stelle in der Seele einer gegossenen Kanone) die Galle. —comb-cocke, s. das Waffelreißer, der Bienenstock, die Eisenkuchenmühle; —combed, *adj.* Gallen habend. V. *Honey-comb* (2); —cup, s. (Pflanzent.) das Honiggefäß, Honigbehälter, der Honigfisch, das Nektarium; —dew, s. der Honigthau; —flower, s. die Honigblume, der Honigbaum; —gnat, s. die Honigmücke; —guide, s. der Honigfukuk; —harvest, s. der gesammelte Honig; —moon, s. der Honigmonat, die Blittermoosen; —mouthed, *adj.* einen Honigmund habend (Mund, aus dem süße Worte stießen), Honigworte sprechend. If I prove —, let my tongue blister, gebrauch' ich Honigworte, so sollen Blasen mir meine Zunge decken. —stalk, s. der Honigflock, Süßflock. —suckle, s. das Honigblatt; (poet.) die Blüthe ober Blume dieser Pflanze. Upright —, der Maianbusch; French —, der Süßflock; Common French —, der Kronenfüßflock; Flexuous French —, der gebogene Süßflock;

Dwarf —, der schwedische Kornelbaum; — **sweet**, *adj.* Honigfuß (auch *Fig.*); — **thief**, *s.* die Baumgrille, Baumflette oder Baumfletter; — **longued**, *adj.* Honiglippen habend, glattjüngig; — **wort**, *s.* die Wachsblume. [den, lieblich (ungebr.).]

To Honey, *v. n.* Honigworte, süße Worte sprechen.

Honeyless, *adj.* keinen Honig habend.

Honied, *adj.* mit Honig bedeckt. — **words**, Honigworte.

Honiedness, *s.* die Süßigkeit, Lockung.

Honor, *v.* Honour.

Honorary, *I. adj.* 1) einer Person zu Ehren erdichtet. — **arches**, Ehrenbogen; **An — monument**, das Ehrenmal. 2) Ehre ohne Gewinn bringend. — **title**, der Ehrentitel; — **rewards**, Ehrenbezeichnungen; — **member**, das Ehrenmitglied. **II. s.** (bei dem Buchrücken) das Lehrgeld. *V. Fee.*

Honour, *s.* 1) die Ehre. a) (der äußere Vorzug, der einem Menschen von Andern gegeben wird). **Others to gain an —**, andere, um eine Ehre, einen Ruhm zu erwerben; **To be raised to great —**, zu großen Ehren oder Würden erhoben werden; **Restor'd to me my honours**, gab zurück mir meine Würden; **Funeral honours**, die letzte Ehre; **A lady of —** to the queen, die Ehren Dame (eine der ersten Hofdamen) der Königin; (auch als Ehrentitel, welcher dem Vicekanzler, Archivar im Rangegerichts, beigelegt wird); **Your —**, *Sw. Gnaben*. b) *Fig.* **In native —** clad, in angeborne Hebeheit oder Würde gekleidet. **Prov.** **Honours change manners**, Ehrenstand macht andere Leute. c) **You must have a great —** for her, Sie müssen sie sehr in Ehren halten, eine große Ehrfurcht für sie haben; **To pay or give any one the —** duo to him, Einem die ihm gebührende Ehre erweisen; **To do —**, Ehre, Ehrfurcht bezeigen, erweisen; **To come off with —** and credit, mit Ehren wegkommen, sich mit Ehren aus der Sache ziehen; **With —**, glorreich. d) *Fig.* **To take care of one's —**, auf seinen guten Ruf, auf seinen guten Namen halten, ihn in Acht nehmen; **A man of —**, ein Ehrenmann; **She has lost her —**, sie hat ihre Ehre (jungfräuliche Unschuld) verloren; **You are bound in —** to do it, Ihre Ehre steht dabei auf dem Spiele; Sie müssen es Ihrer Ehre wegen thun; **The point of —**, der Ehrenpunkt (point d'honneur); **On ob. upon my —**, auf meine Ehre, auf mein Ehrenwort. e) (Anständigkeit, sittlicher Wohlstand). **To do the honours of a feast**, die Ehre, die Honneurs eines Festes machen (die Gäste empfangen und ihnen aufwarten). f) **She is the —** of her sex, sie ist die Ehre, die Zierde ihres Geschlechts; **The honours of his head**, die Zierde, der Schmuck seines Hauptes; **I have the —** to be, (am Schlusse der Briefe) ich habe die Ehre, zu seyn u. 2) (die höchsten Blätter in manchen Kartenspielen) das Bild, die Figur, der Matador. **Four by honours**, vier Honneurs.

To Honour, *v. a.* 1) ehren. a) **He was honoured of all men**, er wurde von allen Menschen geehrt; **Fear God**, and honour the king, fürchte Gott und ehre den König; **Honour me with your commands**, beehren Sie mich mit Ihren Befehlen. *Fig.* — **a bill of exchange**, einen Wechsel ehren, honoriren (ihn annehmen, auszahlen). b) (äußeres Aussehen, Ehrenstellen erteilen). 2) (BibelSpr.) ehren = verherrlichen. **And I will be honoured upon Pharaoh**, and upon all his host, (h. Schrift) und will an Pharaon und an aller seiner Macht Ehre einlegen.

Honourable, *adj.* 1) (Ehre verdienend) ehrenwerth, ehrsam. **Whose traffickers are the —** of the earth, (h. Schrift) ihre Krämer die herrlichsten im Lande; (auch als Ehrenbenennung des Adels in England, ein Titel, den man den jüngern Söhnen der Carl, und den Söhnen und Töchtern der Barone beilegt; **Most —** gibt man dem Marquis; **Right —** erhält der Earl, Viscount, Baron und der geheime Rath. 2) (viel Ehre habend, Ehre bringend) ehren-

voll, ehrenhaft. **Think'st thou it —** for a nobleman? haltst du es ehrenvoll oder rühmlich für einen Edelmann? **And his quarrel —**, und ehrenvoll sein Streit; **If that thy bent of love be —**, thy purpose marriage, wenn deine Liebe, ehrlich gesinnt, Vermählung wünscht. 3) billig, unparteiisch. — **ness**, *s.* das Ehrenvolle. **The —** of the employment, die ehrenvolle Anstellung; **The —** of the cause, die ehrenvolle oder ehrenhafte Sache.

Honourably, *adv.* (Ehre bringend) ehrenvoll, auf ehrenvolle Art, auf eine rühmliche Weise.

Honourer, *s.* der Ehrende, Verehrer.

Honourless, *adj.* ehrlös.

Hood, *s.* 1) die Haube, Kappe. — **of a pump**, die Pumpenkappe; **A woman's riding —**, die Mantelkappe, Kapuze; **A monk's —**, die Mönchskappe; **A falcon's —**, die Falkenkappe, Falkenhaube. 2) ein als Zierath dienender Umschlag, welcher von dem Rücken eines Grabirten herabhängt, und der seinen Doltergrad bezeichet; — **flower**, *s.* die helmförmige Blume.

To Hood, *v. a.* 1) mit einer Haube oder Kappe bedecken, bekleiden, hauben, verkappen. **A hooded friar**, ein Mönch mit einer Kappe. **Kapuze**; — **a hawk**, einen Falken hauben, verkappen. 2) *Fig.* a) (überh.) bedecken, oder wie eine Kappe überziehen. b) verkappen = verdecken.

To Hoodwink, *v. a.* 1) durch Verbindung der Augen des freien Gebrauchs derselben berauben, blenden. *Fig.* **Hoodwink'd** chance, das blinde Ungesähr; **Hoodwinked**, verblendet. 2) *Fig.* a) (überh.) bedecken, oder wie eine Kappe überziehen. b) verkappen = verdecken.

Hoof, *s.* der Fuß, die Klaue. **The —** of a horse, der Pferdeschuf. **To beat the —**, zu Fusse gehen. — **bound**, *adj.* den Fußwang habend.

To Hoof, *v. n.* langsam gehen, sich vorwärts bewegen (vom Biche).

Hooped, *adj.* hüßig, gehuft.

Hook, *s.* 1) der Haken. **Hang it upon that —**, hänge es an diesen Haken; **A meat —**, flesh —, der Fleischhaken; **A shepherd's —**, der gekrummte Schäferstab; **By —** or by crook, auf irgend eine Art, mit Recht oder Unrecht. 2) (in engerer Bedeutung) a) der Angelhaken, die Angel, Fischangel. **With a golden —**, mit einer gold. Angel. b) d. Angel, Thurangel. **Prov.** **Off the hooks**, in Unordnung; aufgebracht, aus aller Fassung, in Harnisch; **Easily put off the hooks**, leicht zu erzürnen; **To be off the hooks**, übel aufgelegt seyn. c) (b. d. Buchst., d. Haken an der messingen Platte, welche auf den Bogen gedruckt wird) der Fingelhaken. d) die Sichel (um Getreide, Gras u. abzuscheiden). e) die Hirze, Hähle, das Gartenmesser. f) (SeeSpr.) — **of the forecastle**, der Ankerhaken; — **and butt**, die Last, Plattschwerbe; **Can —**, der Schenkelhaken, Bierhaken; **Laying —**, der Drehling, die Kurbel. 3) die Fingelhaken. 4) *Fig.* a) (im Feldbau) ein zwei Jahre hinter einander besetztes oder bestelltes Feld. b) *pi.* die Finger; — **land**, *s.* gepflügtes Land; — **nose**, *s.* die Habichtsnase, Adlernase; — **nosed**, *adj.* eine Habichtsnase habend.

To Hook, *I. v. a.* 1) haken. 2) angeln. *Fig.* fangen, verstricken. 3) anhaken. 4) krummen. **II. v. n.** sich krummen.

Hooked, *adj.* 1) gekrummt, gebogen. **A — nose**, eine Habichtsnase oder Adlernase; — **claws**, gekrummte Klauen. *Fig.* **Thy — rapacious hands**, deine krummen räuberischen Hände. 2) mit Sichel versehen. **The — chariot**, der Sichelwagen. — **ness**, *s.* (das gekrummt- oder Gebogenseyn) die Krumme.

Hooker, *s.* das Angeln. [Meeren.

Hooker, *s.* eine Art Lastschiff in den nordischen

Hooky, *adj.* 1) häßig. 2) zu einem Haken gehörig.

Hoop, *s.* 1) (überhaupt ein ringförmiger Körper) der Reif. **About a —** of gold, a paltry ring, um einen Goldreif, einen dürftigen Ring; **First and last —** of a cask, (der dritte und vierte von den vier Reif-

fen, welche die Rümme umgeben) der Halsreif; *The outermost* — of a cask, der Schlüsselriem an einem Faße; *Hoops of a drum*, die Trommelreife (von Messing); *To tumble through a* —, durch einen Reif springen; (Seespr.) *Iron* — lining the hole within which the capstern turns, der Eiserling, Eiserungering; *Top-hoops*, die Mastreife der Maststöße; *Iron hoops on the top of the pump* to strengthen it, die Pumpenreife; *Mast-hoops*, (runde und eiserne Bänder, welche um die Masten an verschiedenen Stellen getrieben werden) die Mastbänder Mastbügel; *Capstern-hoops*, die Bänder der Gangspille. 2) der Reifrock; — maker, s. der Reifmacher, Reifbinder; — net, s. (bei Eischern) das vierreihige Seifgarn.

To Hoop, v. a. mit Reifen umgeben, einpassen. — a barrel, ein Faß binden; *Hooped with iron*, in Eisen gebunden. **Fig.** — in, einschließen, umgeben; **I hoop** the firmament, ich umfasse das Firmament.

Hoop, s. 1) die Käseform, der Käsepfand. 2) eine Art Maß, welches eine (englische) Weise enthält.

To Hoop, i. v. n. zurücken, nachrufen, nachschreien. II. r. a. 1) herbeirufen. 2) hinwegschreien.

Hoop, s. der Ruf, Zuruf, das Geschrei.

|| **Hoop**, s. der Wiedehopf.

Hooper, s. der Auser, Faßbinder, Böttcher.

Hooper, s. der wilde Schwan. [Kuchhusten.

Hooping-cough, (auch **Whooping cough**) s. der Hoopoo, s. der Wiedehopf.

Hoot, s. der Schrei, das Geschrei, Getöse.

To Hoot, i. v. n. 1) schreien, freischien. The clamorous owl, that nightly hoots, die laute Eule, die zur Nachtzeit heult; — after oder at any one, hinter Einem her schreien. 2) (in Freutengeschrei ausbrechen) jubeln, jauchzen. II. r. a. durch Geschrei vertreiben, hinwegschreien. The boys hooted him out of the city, die Knaben trieben ihn mit Geschrei aus der Stadt.

Hop, s. 1) der Hüpfen, Hops, Hoppas. 2) der Hüpfen auf einem Beine. || 3) der Hopfer, Hopstanz. † — merchant, s. der Tanzmeister; — scotch, v. **Hoppers**.

To Hop, v. n. 1) hüpfen, hopen. — upon one leg, auf einem Beine hüpfen. 2) humpen, humpeln, hinfen. † 3) tanzen.

Hop, s. (bes. im pl. gebr.) der Hopfen. — bind, s. die Hopfenpflanze; — clover, s. der Hopfenklee; — garden, s. (chem. Hopyard) der Hopfengarten; — ground, s. das Hopfenfeld, der Hopfenacker; — hornbeam, s. die Hopfenhainbuche; — oast, s. die Hopfendarre; — picker, s. eine Person, welche Hopfen bricht oder sammelt; — pole, s. die Hopfenstange; — string, s. das Hopfenseil, die Hopfenbrame; — vine, s. die Hopfenranke, Hopfenbrame, das Hopfenseil; — yard, s. v. **Hop-garden**.

To Hop, v. a. (mit Hopfen versehen, wuzen) hopfen. — the beer, das Bier hopfen (ihm Hopfen geben, es mit Hopfen fachen).

Hope, s. 1) das Hoffen, die Hoffnung. **To be out of** —, keine Hoffnung mehr haben; **There is no** — of his life, man hat keine Hoffnung mehr zu seinem Aufkommen; **Fig.** **The forlorn** — (of an army), die verlorne Schildwache 2) (der Gegenstand des Hoffens) die Hoffnung. She was his —, sie war seine Hoffnung; **A mother's** —, die Hoffnung einer Mutter. 3) (ein einzelner Fall, da man Etwas erwartet) die Erwartung (ungebr.).

To Hope, i. v. a. erwarten (chemals) hoffen. **And hopes** the hunted bear, und erwartet den gejagten Bären. II. v. n. 1) hoffen. **I hope for good success**, ich hoffe auf einen glücklichen Erfolg; **To be hoped for**, erwartet werden; zu hoffen, zu erwarten; — very much, sehr hoffen; **I hope he will come**, ich hoffe, daß er kommen wird; — well of any one, von Einem das Beste hoffen; **I hope you are well?** Sie befinden sich doch wohl? **All ye that hope in the Lord**, (h. Schrift) Alle, die ihr des Herrn harret. † 2) hoffen = glauben.

Hopeful, adj. — ly, adv. hoffnungsvoll; hoffnungreich. — ness, s. die zu großen Hoffnungen berechtigende Eigenschaft. **The** — of a child, die schönen Anlagen eines Kindes, welche zu großen Hoffnungen berechtigen.

Hopeless, adj. 1) hoffnungslos. 2) keine Hoffnung gewährend. — ly, adv. hoffnungslos (verschmähen).

Hoper, s. der Hoffende, Hoffer.

Hopingly, adv. hoffend, mit Hoffnungen.

† **Hopkins**, s. Mr. —, ein Lehmer.

Hopper, s. 1) der Hüpfende; Giner, der auf einem Beine hüpf; der Tanzende, Tänzer. 2) (in Mühlen) der Rumpf, Trichter, Korb, die Gasse, Rahr. 3) ein Korb, um Samen darin zu tragen.

Hoppers, (gewöhnl. Scotch-hoppers) s. pl. eine Art Spiel, wobei der Mitspieler auf einem Beine hüpf.

Hopping, s. ein Tanz oder eine Tanzgesellschaft.

Hoqueton, s. ein Rock mit halben Ärmeln, den die königlichen Trabanten tragen.

Horai, adj. die Stunden betreffend. **The** — orbit, (Sternk.) der Kreislauf der Stunden.

Horally, adv. stündlich.

Horary, adj. 1) eine Stunde betreffend. **Tho** — circle, (Sternk.) der Stundenkreis, Stundenzirkel. 2) stündig. — prayers, die Stundengebete, Hora.

Hord, v. **Hoard**.

To Hord, v. **To Hoard**.

Hordaceous, adj. von Gerste.

Horde, s. (ein ganzer Stamm herumziehender Menschen) die Horde.

Hore, v. **Hoar**.

Hore, f. s. (das alte und eigentliche Wort für **Hoore**, } **Whore**) v. **Whore**.

Horizon, s. der Gesichtskreis, Horizont. **The sensible** —, der sichtbare Gesichtskreis; **The real** —, der wahre Gesichtskreis.

Horizontal, adj. 1) in der Nähe des Gesichtskreises, am Horizont befindlich. 2) wagerecht, wassergleich, horizontal. A — line, eine Horizontallinie. — ly, adv. wagerecht, wassergleich, horizontal.

Horn, s. 1) das Horn. **The horns of the moon**, die Hörner des Mentes; **The horns of snails**, die Hörner, Fühlhörner der Schnecken. **The horns of a deer**, das Gemeh, Geheirn, Gestänge. 2) **Fig.** **A cuckold's** —, die Hörner eines Hahnreies; **To bestow a pair of horns upon any one**, v. **To Hornify**; — of plenty, das Horn des Heberfußes, das Füllhorn; — of plenty grass, das Füllhorngras (Pflanze). v. **French-horn** (unter French l. e.) **A postboy's** —, a huntsman's —, ein Posthorn, Jägerhorn oder Hiefhorn, Hiefhorn; **To wind or blow the** —, das Horn blasen. **Fig.** die Windung, Krümmung (eines Flusses). 3) (bei Malern) der Spatel, das Farbenmesser. — beak, — fish, s. der Hornstich, Hornsticht; — beam, s. die Hornbuche, der Hornbaum, die (gemeine) Hagebuche, Hainbuche; — beetle, s. der Hornschrotter, Hirschkäfer; — bill, s. der Hornvogel; — blonde, s. (eine grebblättrige schwarze Blende) die Hornblende; — blower, s. der Hornbläser; — book, s. die Bibel, das ABC-Buch; — cholie, s. die beständige Steifheit des männlichen Gliedes; — distemper, s. die Hornseuche beim Rindvieh; — dresser, s. der Hornarbeiter; — fish, v. **Hornbeak**; — foot, adj. gefuht; — mad, adj. hornertoll, eifersüchtig; — mercury, s. falsch saures Quecksilber; — owl, s. die Hornseule, Dreule, Steinleule, der Bergkuh — pipe, s. 1) die Wochseife, der Dudelsack. 2) **Fig.** eine Art Tanz. — plate, s. die Hornplatte; — shaped, adj. hornförmig, gehört; — shavings, s. pl. das geraspelte Hirschhorn; — silver, s. das Hornsilbererz, Hornerz; — slate, s. der Hornschiefer; — spoon, s. der hölzerne Kessel; — stone, s. der Hornstein, Hornfelsstein, Feuerstein; — work, s. (im Befestigungsbaue) das Hornwerk; — wort, s. das Hornblatt, gehörnte Blatt, Zinkenblatt

(Pflanze); — **wrack**, *s.* die Rindenkeralle, Seerinde, Korallrinde.

To Horn, *v. a.* Einen zum Hahnrei machen, Einen krönen, ihm Hörner aufsetzen.

Horned, *adj.* gehört. — **moon**, *e.* der gehörnte Mond; — **cattle**, das Hornvieh; — **goat**, der Steinbock; — **snake**, die Hornschlange; — **seed**, der gehörnte Wahn; **Fig.** — **hood**, die gehörnte, gefrümmte Blut; — **ness**, *s.* das gehörnte Aussehen (des Mondes).

Horner, *s.* 1) der Hornarbeiter, Hornhändler. 2) der Hornbläser, Hornist.

Hornet, *s.* die Hornfliege, Hornfliege, der Reumörder.

† To Hornify, *v. a.* Einen zum Hahnrei machen, ihn krönen, ihm Hörner aufsetzen.

Horning, *s. v.* **Hornedness**.

Hornish, *adj.* hornicht, hornartig.

Hornless, *adj.* keine Hörner habend.

Horny, *adj.* 1) hornig. 2) hornicht, hornartig. — **coat**, die Hornhaut, der Kalbs; **The** — **coat of the eye**, die Hornhaut des Auges, (bei den Pferden) das Glas. 3) von Horn, aus Horn) härnen, härnen.

Horography, *s.* die Beschreibung der Stunden.

† Horologe, *v.* **Chronometer**.

Horological, *adj.* die Uhren betreffend.

Horologigraphic, *adj.* die Sonnenuhrkunst betreffend.

Horologigraphy, *s.* 1) die Beschreibung der Werkzeuge, welche die Stunden und die Theile derselben anzeigen. 2) die Sonnenuhrkunst.

Horology, *v.* **Horologe**.

Horometrical, *adj.* die Stundenmessung betreffend.

Horometry, *s.* die Kunst der Stundenmessung.

Horoscope, *s.* die Stellung der Planeten in der Geburtsstunde, das Horoskop.

Horrent, (*poet.*) *adj.* farrend (vom Haare *v.*)

Horrible, *adj.* schrecklich, fürchterlich, entsetzlich, abscheulich. — **ness**, *s.* die Schrecklichkeit, Entsetzlichkeit, Abscheulichkeit (eines Verbrechens *v.*)

Horribly, *adv.* 1) schrecklich, fürchterlich, entsetzlich (schreien *v.*). **He looks —**, er sieht schrecklich, gräßlich aus. 2) schrecklich, erstaunlich. **You mistake —**, Sie irren sich gewaltig.

Horrid, *adj.* — **ly**, *adv.* 1) (*poet.*) rauh, struppig, heftig. 2) schrecklich, entsetzlich, abscheulich, fürchterlich. **A — monster**, ein schreckliches Ungeheuer; **A — crime**, ein ungeheures Verbrechen. 3) im hohen Grade widrig, unangenehm, widerwärtig. 4) düster, finster, traurig. — **ness**, *s.* die Schrecklichkeit, Abscheulichkeit (einer That *v.*)

Horrific, *adj.* Schrecken oder Entsetzen erregend, erwedend, schrecklich. [*tenend*]

Horrisous, (*poet.*) *adj.* schrecklich, fürchterlich

Horror, (besser **Horror**) *s.* 1) (Heil.) d. Schauer, Schauer (wie der Anfall des Frostes im Fieber). 2) das Entsetzen, Grauen, Grausen. **A deep —**, tiefes Entsetzen; **The horrors of death**, die Schrecken des Todes. 3) der Grauel. 4) das Schauerliche, Grauenvolle (einsamer Wälder *v.*)

Horse, *s.* 1) das Roß, Pferd. **A little —**, ein Pferdchen; **A sea-bitten gray —**, ein salbes Pferd, ein Falbe; **A light red-coloured —**, ein Weißfuß; **A horse with a white spot in one or more legs**, ein weißfüßiger Rappe oder Brauner; **A free —**, ein williges Zugpferd; **Stout —**, ein wohlbeleibtes und sturftuchiges Pferd; **Long jointed —**, ein Pferd mit langen Hufeisen; **A stalking —**, das Schießpferd, Schuß- oder Treibpferd; **A — of state**, ein Parade Pferd, Prunkpferd; **The great —**, (in Reitknoten) das Schulypferd; **To get upon a —**, zu Pferde steigen, aufsitzen; **I took — to &c.**, ich ritt nach *v.*; **To dismount from one's —**, vom Pferde steigen, absteigen; **To sit a —**, auf einem Pferde reiten; **To give a — the head**, die reins, einen Pferde die Zügel schießen lassen; **To —!** zu Pferd! **To sound to —**, (bei der Reiterei) zum Aufsitzen blasen; **Master of the —**, der Stallmeister. **Fig.** **They cannot set their horses**

together, sie können sich nicht vertragen. **Prov.** **'Tis a good — that never stumbles**, es ist kein Mensch ohne Fehler; **Ill win the — or lose the saddle**, Alles oder Nichts. 2) (Sternf.) das Pferdchen. 3) die Reiterei. **The English —**, die englische Reiterei, Kavallerie. 4) **Fig.** a) das Gerüst, der Rock, das Gestell, (bei verschiedenen Handwerkern) der Gesel. **A — to dry linen on**, ein Gestell zum Trocknen der Wäsche. b) (ein von Holz gemachter Gesel, auf welchem Schabern zur Strafe und Beschimpfung reiten müssen) der Gesel. c) (bei den Buchdruckern) der Gesel. d) (bei Schieferdeckern) der Schieferkasten. e) eine Art Säule oder Tragbahr. f) (Seespr.) die Verteile. Horses, (die unter der Naß befindlichen Taus) die Pferde, Paarden; **Iron —**, (im Schiffbau) der Paragietrost. g) ein Letterclees, welches nicht verkauft worden ist. h) (bei den Buchdruckern) das Sauerkraut. — **baek**, *s.* das Sigen auf dem Pferde; **To be on —**, reiten; **To mount on —**, zu Pferde steigen; **They sit well on —**, sie sitzen gut zu Pferde; — **bean**, *s.* die Roßbohne, Pferdebohne, Feig-, Feld-, Futter-, Puffbohne; — **block**, *s.* der Austritt; — **boat**, *s.* die Bahre (um Pferde über einen Fluß zu setzen); — **boy**, *s.* der Pferdejunge, Stalljunge; — **breaker**, *s.* der Vereiter; — **chesnut**, *s.* die Kastanie, Pferdekastanie, wilde Kastanie; — **tree**, der wilde Kastanienbaum; — **cloth**, *s.* die Pferdedecke; — **collar**, *s.* das Kummel; — **colt**, *s.* das Füllen, Pferdefüllen; — **comb**, *s.* der Striegel, Pferdestriegel, || Roßstrahl; — **courser**, *s.* Giner, der Pferde beim Wettrennen reitet, oder Rennpferde hält; — **crab**, *s.* die Pferdekrahe; — **cueamber**, *s.* die große, grüne Gurke; — **doctor**, *s.* der Roßarzt, Pferdearzt; — **dreneh**, *s.* die Pferdecarne; — **dung**, *s.* der Pferdemist; — **emmet**, *s.* die Roßameise, Pferdeameise; — **eye band**, *s.* die Krabbe; — **face**, *s.* das Gesicht mit groben Zügen; — **flesh**, *s.* das Pferdefleisch; — **fly**, *s.* die Pferdefliege, Roßmücke; — **foot**, *s.* (auch **Shoe's foot**) der Hufstätt; — **guards**, *s.* die Leibgarde zu Pferde; — **hair**, *s.* das Roßhaar, Pferdehaar; — **hoing**, *s.* ein neuerfundenes Ackergeräth; — **keeper**, *s.* der Stallknecht; — **kiss**, *s.* der Kuß mit einem Schmaß, Biß; — **laugh**, *s.* (ein lautes Lachen) das Wiehern. — **leech**, *s.* 1) (Arzt) der Pferdearzt, Kurtschmid. 2) der Roßegel, Pferdeegel, Roßblutegel. — **litter**, *s.* die mit Pferden bespannte Sänfte, ehem. die Reitbare, Reitbahr, Roßbahr; — **load**, *s.* die Ladung eines Pferdes; — **maackerel**, *s.* die Stachelmakrel. — **man**, *s.* 1) der Reiter. **A skilful —**, ein geschickter Reiter. 2) der Reiter, Kavallerist. — **manship**, *s.* die Reitkunst. — **marten**, *s.* 1) die Bremse, Brume, Pferdebremse. 2) die Gierschwalle. — **match**, *s.* die Kropfgans; — **meat**, *s.* das Pferdefutter; — **mill**, *s.* d. Pferdewühle, (gewöhnl.) d. Roßmühle; — **milliner**, *s.* Giner, der Wänder und andern Pferdegeschmuck verkauft; — **mint**, *s.* die Rosmünze, Pferdewünze, der Roßpolei (Pflanze); — **muscle**, *s.* die Wüschmuskel; — **nail**, *s.* der Hufnagel; — **oilt**, *s.* das Rammfett; — **path**, *v.* **Horseway**; — **physic**, *s.* die Pferdecarne; — **pieker**, *s.* (bei Hufschmieden) das Wirkeisen, Wirkmesser; — **play**, *s.* der rohe, grobe Schmerz; — **pond**, *s.* die Pferdechwemme; — **race**, *s.* das Pferdrennen; — **radish**, *s.* der Meerrettig. — **shoe**, *s.* 1) das Hufeisen. **A — put on**, das angelegte Hufeisen; — **with calkins**, ein Hufeisen mit Stollen; **Panton** oder **Pantable** —, (bei Hufschmieden) das Pantoffel-eisen. 2) (im Festungsbaue) das Hufeisen. 3) der Hufstätt (Pflanze). — **shoehead**, *s.* (Zergliederungsf.) der Zustand, da die Kopfnähte bei einem Kinde zu sehr geöffnet sind, im Gegenfaze von **Headmould-shot**; — **shoe-velch**, *s.* das Hufeisenkraut; — **stealer**, *s.* der Pferdeieb. — **tail**, *s.* 1) der Pferdegeschwanz, Roßschwanz, das Kammkraut. **Rough —**, der Schwachthalm. 2) **V. Share-grass**. — **tongue**, *s.* das Zungenkraut, Salbkraut; — **trappings**, *s. pl.* das Pferdegeschir, Pferdegeräth; — **twitchers**, *s. pl.* (ein Werk-

zeug) die Bremse; —*way*, *s.* der Weg zum Reiten; —*whip*, *s.* die Reitweitsche; *To—whip*, *v. a.* mit der Reitweitsche schlagen, hauen; —*willow*, *s. V. Horsetail*; —*woman*, *s.* die Reiterin; —*worm*, *s.* der Würm, Pferdewurm.

To Horse, *I. v. a.* 1) mit einem Pferde versehen, beritten machen. *Well horsed*, gut beritten. 2) *Fig. a*) (gleichsam wie ein Pferd) tragen. —*on one's back*, auf dem Rücken tragen. *b*) (rittlings auf Etwas sitzen) reiten. *c*) (Häfen, bedecken, besetzen, bespringen (eine Stute). *II. v. n.* zu Pferde steigen, aufsitzen.

Horsing-irons, *s. pl.* (Seespr.) die Rastfelsen.

Horsing-mare, *s.* die rossige Stute.

Horsy, *adj. V. Horsing-mare*.

Hortation, *s. V. Exhortation*.

Hortative, *adj.* ermahnend.

Hortatory, *adj.* ermahnend (nur von Dingen).

A—speech, die Ermahnungsrede.

Hortensial, *adj.* in einen Garten brauchbar, für einen Garten passend.

Horticultor, *s.* der Gartenkünstler.

Horticultural, *adj.* den Gartenbau betreffend.

Horticulture, *s.* der Gartenbau, die Gärtnerei; Gartenkunst, Gärtnerkunst.

Horticulturist, *s.* der Gartenkünstler.

Hortulan, *adj.* zu einem Garten gehörig, einen Garten betreffend. *A—calendar*, *e.* Gartenkalender.

Hortus siccus, *s.* das Herbarium.

Hosanna, *s.* (meist als Ausruf) das Hosanna.

Hose, *s.* 1) die Hose, Büchse. —*of a printer's press*, die Büchse. 2) eine lederne u. Röhre; (Seespr.) die Dämmung. 3) (fast j) die Hose, das Beinleid. 4) (wen. gebr.) der Strumpf. —*husk*, *s.* (Pflanzeng.) die innere Hülse.

Hosier, *s.* der Strumpfhändler.

Hosiery, Strumpfstickerwaren.

Hospitable, *adj.* gastfrei.

Hospitably, *adv.* gastfrei (bewirthen u).

Hospital, *s. b.* Armen- oder Krankenhaus, Hospital. —*fever*, *s.* das Spitalfieber; —*ship*, *s.* das Spitalschiff.

Hospitality, *s.* die Gastfreundschaft, die Gastfreundschaft, Wirthebarkeit. *To keep up, to praetico—*, Gastfreundschaft üben, gastfrei sein; *The rights, laws of—*, das Gastrecht.

Hospitalier, *s.* 1) der Spitalmönch, Hospitalier. 2) der Ritter eines geistlichen Ordens, bes. des Malteserordens.

Host, *s.* 1) Einer, der Fremde gastlich aufnimmt, der Gastfreund. 2) der Gastwirth, Gastgeber, Gastherr. *Pror. To reckon without one's—*, Rechnung ohne den Wirth machen. 3) das Heer, Kriegsheer. *The Lord of hosts*, der Herr der Heerscharen. *Fig.* das Heer. *A—of flies, gnats*, ein Heer von Fliegen, Mücken; *A—of tongues*, ein Heer von Zungen; *A—of questions*, ein Schwall von Fragen. 4) die Hostie; das Messopfer. [beherbergen.]

† To Host, *I. v. n.* herbergen. *II. v. a.* herbergen,

Hostage, *s.* die Geißel.

Hostel &c., *V. Hotel &c.*

Hostess, *s.* 1) die Wirthin. *The—of the house*, die Hauswirthin, Hausfrau. 2) die Wirthin = Gastwirthin, Gastgeberin. **†—ship**, *s.* das Amt einer Wirthin.

Hostile, *adj.* —*ly*, *adv.* feindlich, feindselig.

Hostility, *s.* die Feindschaft, Feindseligkeit.

† To Hostilize, *v. a.* zum Feinde machen.

† Hostng, *s.* 1) *V. Battle*. 2) die Musterung, Heerschau.

Hostler, *s. b.* Hausknecht (in einem Wirthshaus, der die Pferde der Fremden oder Gäste wartet).

† Hostry, *s.* 1) das Gasthaus. 2) der Wirthshof.

Hot, *adj.* 1) heiß. —*weather*, heißes Wetter; *A very—fire*, ein glühendes Feuer; *Very—blood*, sehr heißes oder hitziges Blut. *Fig.* ein sehr zorniges Gemüth. *To drink—*, heiß trinken; —*pie*, eine

warme Pastete; *To be—*, heiß haben; *To grow—*, sich erhitzen; *To be burning—*, brennend heiß sein. **Fig. A—service**, ein heißer od. gefahrvoller Dienst; *There is—work*, da geht es heiß her; *To be of a—constitution*, viel Temperament haben. 2) hitzig. **A—engagement**, ein hitziges Gesecht. **Fig.** —*to-bacco*, starker Tabak; —*mustard*, pepper, scharfer Senf, Pfeffer. —*bath*, *s.* die Badstube; —*bed*, *s.* das Mißbett; —*brained*, *adj.* hitzig, ungestüm; —*cockles*, *s. pl.* (ein Spiel) die Hantschmisse; —*headed*, *adj.* hitzig, heftig, leidenschaftlich. —*house*, *s.* 1) die Badstube. 2) das Treibhaus. 3) das Hurenhaus, Bettel. —*mouthed*, *adj.* baldfarbig, hartnäckig; *To—press*, *v. a.* ein Stück Tuch u. heiß pressen, ihm die heiße Presse geben; —*rolls*, *s. pl.* kleine heiße Bröckchen, die man mit Butter bestreicht; —*spur*, *s.* die Zückerbrot.

Hotchpot, { *V. Hodgepodge.*

Hotchpotch, *s.* (Rechtspr.) die Vereinigung mehrerer Pandereien von verschiedenen Nachkommen, um sie nachher in gleiche Theile unter Erben zu vertheilen.

Hotel, *s.* der Gasthof, das Hotel.

Hotly, *adv.* 1) heiß, mit Hitze. *Fig.* wollüstig. 2)

hitzig (streiten u). —*pursued*, hitzig verfolgt.

Hotness, *s.* die Hitze, Heftigkeit, Wuth.

Hottentot, *s.* der Hottentot. —*cherry*, *s.* die Maurenicke.

Hotter, *compar.* von Hot.

Hottest, *superl.* von Hot.

Hough, *s.* der Kniebug (an den Beinen größerer Thiere, besonders an den Hinterbeinen) die Haxe.

To Hough, *V. To Hamstring* (unter Ham).

Hough, *V. Hoe.*

Houlet, *V. Howlet.*

Hound, *s.* 1) der Hund, bes. der Jagdhund, Hefhund. *Good for nothing pack of hounds*, eine Koppel schlechter Jagdhunde. 2) *pl.* (im Schiffsbau) die Baden; —*bitch*, *s.* die Hündin, Jagdhündin; —*fish*, *s.* die Meerquappe, Meertrüfche, Meeraalquappe; —*tree*, *s.* der Hundesbeerbaum, Hundesbeerbaum; —*'s—tongue*, *s.* die Hundeszunge (Pflanze).

To Hound, *v. a.* 1) hegen (einen Windhund auf einen Hasen u). 2) hegen, = jagen, verfolgen.

Houp, *V. Hoopoo.*

Hour, *s.* 1) die Stunde. *In the—of death*, in der Todesstunde; *To the last—*, bis zur letzten Stunde, bis auf den letzten Augenblick; *In a good—*, zur guten oder glücklichen Stunde; *Leisure—hours*, Mußestunden; *In an—and a half*, in einer und einer halben Stunde, in anderthalb Stunden; *Half an—*, eine halbe Stunde; *A quarter of an—*, eine Viertelstunde; *Half a quarter of an—*, eine halbe Viertelstunde; *About the ninth—*, um die neunte Stunde; *An—ago*, an—*since*, vor einer Stunde; *Within an—*, an—*hence*, innerhalb einer Stunde; *At a fixed—*, zu einer bestimmten Stunde; *To fix an—*, eine Stunde bestimmen; 2) *Fig.* *To keep good hours*, or *bad hours*, zur rechten oder ungehörigen Zeit des Abends nach Hause gehen, ordentlich oder unordentlich sein. 3) *pl.* (in der römischen Kirche) die Stundengebete. —*glass*, *s.* 1) das Stundenglas, die Sanduhr. **† 2) Fig.** der Zeitraum (ein mehr gesuchter als zierlicher Gebrauch des Wortes). —*hand*, *s.* der Uhrweiser, Uhrzeiger, Stundenzeiger; —*plate*, *s.* das Zifferblatt.

Houri, *s.* (in Mufmanns Paradiese) die Huri.

Hourly, *adj. u. adv.* stündlich.

† Housage, *s.* das Lagergeld, der Lagerzins.

House, *s.* 1) das Haus. *A dwelling—*, Wohnhaus; *Fig.* *To keep—*, eine Haushaltung haben od. führen; *To keep one's—*, das Haus hüten, nicht aufgehen; *A pigeon—*, ein Taubenhäus, Taubenschlag; *An ice—*, ein Eißstiller; *A coffee—*, ein Kaffeehaus; *Abrew—*, ein Brauhäus; *A wash—*, ein Waschkäus; —*in*, *a university*, das Kollegium

auf einer Universität; A — of office, das Häuschen, der Abtritt; — of call, die Herberge; A double —, ein Haus, welches zwei Zimmer in einer Flucht hat; Religious —, das Kloster. 2) Fig. a) das Haus = die Familie. With all his —, (h. Schritt) sammt seinem ganzen Hause. b) das Haus = das Geschlecht. The — of Austria, das Haus Oesterreich. c) (das Parlament) das Haus. — of parliament, das Parlament; The — of Lords or of Peers, the upper —, das Haus der Lords oder Peers, das Oberhaus; The — of commons, the lower —, das Haus der Gemeinen, das Unterhaus; To be in the —, im Parlament sitzen. d) das Hauswesen, die Haushaltung, der Haushalt. A well-ordered —, ein gut eingerichtetes Hauswesen; To keep a — both in town and country, zwei Haushaltungen führen, eine in London, die andere auf dem Lande. e) (die Art zu leben, die Kost) der Tisch. To keep a miserable —, a good —, einen elenden Tisch, einen guten Tisch führen. 3) (in der Steuerndirecte) das Haus. — boat, s. das Boot mit e. zimmerähnlichen Verschläge; —bote, s. (Rechtsf.) die Berechtigung, das nothige Bauholz zur Herstellung eines Hauses oder einer Wohnung, auch Brennholz aus den Wäldern des Grundbesizers unentgeltlich beziehen zu können; —breaker, s. ein Dieb, der in ein Haus einbricht; —breaking, s. das Stehlen mit gewaltsamem Einbruch; —elock, s. die Hausschür; —dog, s. der Haushund; —eaves, s. pl. die Dachrinne. —hold, I. s. 1) (das Familienleben) der Haushalt, die Haushaltung. Rule of the —, die häusliche Einrichtung. 2) (die häusliche Gesellschaft selbst) die Haushaltung, das Hauswesen, der Haushalt. The king's —, die königliche Hofhaltung; Treasurer of the —, der Hofschatzmeister; Comptroller of the —, der Hofschatzmeister des Königs. II. adj. häuslich. —gods, die Hausgötter, Penaten; ... affairs, häusliche Geschäfte; ... bread, s. das Hausbrod, Hausbackenbrod; —holder, s. der Hausherr, Hausvater, (chem.) der Haushälter; —holdstuff, s. das Hausgeräth, der Hausrath, || das Ingut. —keeper, s. 1) der Hausherr, Hausvater. 2) Einer, der ein Haus macht, viele Leute bei sich sieht, viele Gäste aufnimmt, offene Tafel hält. † 3) Einer, der viel zu Hause ist, der Stubenhocker. 4) d. Haushälterin, Ausgeberin, Verschleißerin. † 5) der Haushund (ungebr.). —keeping, I. adj. häuslich (von Bequemlichkeiten e). II. s. † 1) die offene Tafel, die Gastfreiheit. 2) die Haushaltung. —lamb, s. ein Lamm, welches im Hause aufgezogen wird, um gemästet zu werden; —leek, s. der Hauslauch; —maid, s. d. Hausmädchen, Stubenmädchen; —painter, s. der Aufstreicher; —pigeon, s. die Hausstaube; † —raiser, s. Einer, der ein Haus baut; —rent, s. der Hauszins; —room, s. der Raum im Hause, Geß. Here is... enough for us, hier ist Platz genug für uns; To give any one..., Einen in's Haus nehmen; —snail, s. die Hausschnecke; —top, s. der Giebel, Hausgiebel; —warming, s. das Feß, der Schmauß beim Einzuge in ein neues Haus.

To House, I. v. n. 1) (Sternent) eine Stellung am Himmel haben, sich in einer gewissen Abtheilung am Himmel, Haus genannt, befinden. 2) hausen = wohnen. II. v. a. 1) hausen, (gewöhnlicher) behausen, beherbergen. 2) in einen eingeschlossenen, bedeckten Raum stellen, bringen, unter Dach und Fach bringen. —cattle, Vieh stellen; —corn, Korn in die Scheuer bringen, einheimsen; Housed from snow, vor dem Schnee vermahrt. 3) unter ein Dach treiben (Vieh).

Housed, part. adj. (Seefr.) fest gemacht (von den Kanonen). A gun —athwart, eine Kanone, welche ab- und ansetzt; A gun —fore and aft, eine Kanone, welche der Länge nach an der Seite des Schiffes fest gemacht ist; —in, einwärts gehend, einfallend.

Houseless, adj. kein Haus, keine Wohnung habend.

Housewife, s. 1) die Hausfrau, Hausmutter. 2) die Haushälterin, Ausgeberin, Verschleißerin. 3) eine

Person, welche in weiblichen Geschäften erfahren ist. 4) Fig. das Nästfischen, Nästfischen, Nästfischen.

† Housewifely, I. adj. in den Geschäften einer Hausfrau erfahren. II. adv. hauswifeltich, wirtschaftlich.

Housewifery, s. 1) die Hauswifeltigkeit, das Hauswesen. Skilled in —, im Hauswesen erfahren. 2) die hausliche Sparsamkeit, Häuslichkeit.

Housing, s. || 1) eine Anzahl Wohnhäuser. || 2) überhaupt eine Wohnung. 3) das Husung. 4) die Satteldecke, Schabrade.

† House, V. Housing (4).

Hove, das praet. von To Hear.

Hovel, s. 1) die Hütte, das Koth, die Koth. 2) der Scheypen, Schuppen. [unter Dach bringen.

To Hovel, v. a. unter einen Scheypen bringen.

Hovelling, s. (Bauf.) das Belegen eines Kamins mit Zerstiegeln.

† Hoven, part. pass. von To Hear.

Hoven, s. (eine Krankheit des Hornviehes) das Aufschwellen.

To Hover, v. n. schweben. — in the air, in der Luft schweben. Birds are hovering about the bridge, Vögel umschweben die Brücke. Fig. Hovering on, hin- und herschwebend, umherwandern.

|| Hover ground, s. der lockere Boden.

How, adv. 1) wie. —d'ye do? —do you do? wie befinden Sie sich? Who knows —far he will speak? wer weiß, bis wohin er seine Rede ausdehnen wird? —many soever, so viel ihrer auch sind; —now, my love? nun, liebes Herz? —is it that? wie kommt es, daß? † 2) daß. [weniger, doch, dennoch.

† Howbeit, adv. wie dem auch sey, nichts desto

† Howdy, s. die Hebamme.

† Howd'ye, (Zusammenziehung von How do ye, wie befinden Sie sich).

However, I. adv. 1) auf was immer für eine Art, in was immer für einem Grade. —you mean to do it, auf welche Art auch Sie es zu thun gedenken; —the matter stands, wie auch die Sache stehen mag; —wise he be, so gelehrt er auch seyn mag; —it be, wie es auch seyn mag; —he be, wie er auch seyn mag. 2) wenigstens, zum wenigsten. II. conj. jedoch, in dessen, dessen ungeachtet, dennoch. —I do not exclude it, gleichwohl schließe ich es nicht aus.

Howitzer, (besser als Howitz) s. die Haubitz.

Howker, V. Hooker (Schiff).

Howl, s. 1) das Heulen, Geheul (eines Wolfes, Hundes). 2) (lautes, heftiges Weinen) das Geheul.

To Howl, I. v. n. 1) heulen (von Wölfen, Hunden). —at, anheulen; The wolf howls, (Jägerfr.) der Wolf brunßt. 2) (laut oder kläglich weinen; Fig. laut klagen) heulen. 3) (vvet.) heulen (vom Winde e). II. v. a. heulen.

Howlet, s. (auch Madge-howlet, Jenny-howlet) die Nachtule.

Howsoever, I. adv. V. However (1). II. conj. obgleich, obwohl.

To Hox, V. To Hough (= To Hamstring).

Hoy, s. die Benennung eines Hochbordes von mittelmäßiger Größe, welches einen flachen Boden hat, einen Gabelmast, ein Mars- und ein Stagsegel (fußt) der Heu.

Hoy, interj. 1) (ein Zuruf, still zu halten) he! heba! halt! 2) (um Hunde auf der Jagd zu ermuntern) hah! hah! hallh! 3) zuweilen auch, um jemand fortzutreiben, fortzujagen) weg! fort!

† Hubble bubble, s. das Durcheinander, die Verwirrung, Unordnung.

Hubbub, s. 1) der Lärm, das Getöse, Getummel. 2) der Schrei. —hoo, s. das Schreien, Heulen (des gemeinen irischen Volkes bei Leichenbegängnissen).

To Huck, v. n. feilschen.

Huckaback, s. eine Art grobes, gemedteltes, leinenes Tischzeug, Drillich.

Huckle, *s.* die Hüfte. — *bone*, *s.* 1) das Hüftbein. 2) *pl.* elfenbeinene Knöchlein, womit Kinder spielen.

Hucklebacked, *adj.* buckelig.

Huckster, *s.* 1) der Hoker, Hefer, Hucker. Huckster's goods, die Hokerwaare. 2) der Halkunte.

To Huckster, *v. n.* hokern, hokern (mit Lbst, Kasse *r.*).

Hucksteress, *s.* die Hokin, Hokerin.

|| **Hud**, *s.* die Ruchhülle.

Huddle, *s.* die Unordnung, Verwirrung, das Gewirre, der Wirrwarr. All in a —, Alles durcheinander; A — of ideas, ein Gewirre von Ideen.

To Huddle, *l. v. a.* 1) huddled. She huddled on her clothes, sie warf eilig und nachlässig ihre Kleider über; — several suppositions together, verschiedene Meinungen miteinander vermengen; *Huddling jest upon jest*, Scherz auf Scherz häufend. 2) vermummen, einhüllen. *II. v. n.* fluchtig, rasch, oder in Menge herbeikommen. [*per.*]

Huddler, *s.* der Hudler, Fudeker, Pfücher, Stämm-

Hue, *s.* 1) die Farbe. Flowers of all —, Blumen von jeder Farbe; *To change from the natural —*, verschäpfen; *On the greenish —*, in's Grünstiche fallend. 2) (gewöhnlich in Verbindung mit *ery*) das Geschrei, womit ein entwichener Uebelthäter verfolgt wird, das Aufgehoh (zum Verfolgen), der Aufruf (zur Fahnung eines Verbrechers). *To make — and ery after any one*, Ginen mit großem Geschrei verfolgen; † ihm mit Steckbriefen verfolgen.

Huff, *s.* 1) das aufgeblasene oder polternde Wesen, das Aufpfehen, Aufbrausen. *To be in a —*, sich aufblasen; schmauben, poltern. 2) d. aufgeblasene Mensch, Eigendünkel. — *snuft*, *s.* der Pöcher, Polterer.

To Huff, *l. v. n.* || 1) durch die innere Gährung ausgedehnt werden. *The bread huffs up*, das Brod geht auf. 2) *Fig. a*) (großen Stolz in seinem Aeußern bilden lassen) sich aufblasen, sich aufblasen. *A huffing eoward*, eine aufgeblasene Memme. *b*) schmauben, poltern; — *and puff*, schmauben und toben; *Huffing to cowards*, fawning to the brave, polternd gegen Memmen, kriechend vor dem Muthvollen. *II. v. a.* 1) schwellen machen, schwellen. — *up*, aufschwellen (eine Blase mit Luft). *Fig.* — *a man*, (im Dancespiele) einen Stein blasen. 2) *Fig.* Ginen anmaßend oder auf eine grobe, ungeklärte Art behandeln, ihm Trost bieten.

Huffer, *s.* der Pöcher, Prähler, Polterer, Lärmer.

Huffish, *adj.* — *ly*, *adv.* prahlend, trotzig, vermessen, anmaßend, arrogant. — *ness*, *s.* die Prahlerci, der Trost, die Vermessenheit, Arroganz.

Hug, *s.* 1) die Umfassung, Umarmung. 2) (beim Ringen) ein besonderer Griff, den man Cornish — nennt. *Fig.* *To give any one a Cornish —*, Ginen ein Wein unterschlagen.

† **To Hug**, *l. v. a.* 1) umfassen, umschließen. *He hugged me in his arms*, er schloß mich in seine Arme, er umarmte mich. *Fig.* *Don't hug the wind so loose*, (Seefr.) haltet nicht so dickt kein Winde. *2) *Fig.* zärtlich behandeln, hätscheln. *We hug our deformities, wir lieben unsere Fehler*; — *one's self*, sich schmeicheln, sich glückwünschen (über einen muthmaßlich erlangten Vortheil, Vorzug). *He hugged himself with the project he had contrived*, er that sich Etwas auf den Plan zu Gute, den er ausgedacht hatte. 3) (beim Ringen) fassen, festhalten. † *II. v. n.* in einem eingeschlossenen Raum bei einander seyn. *V. To Herd.*

Huge, *adj.* — *ly*, *adv.* sehr groß, ungeheuer. * *Fig.* unermeßlich, ungemein, gar sehr. — *ness*, *s.* die ungeheure Größe, Unermeßlichkeit.

† **Huggermugger**, *adj.* heimlich. *adv.* verstoffener Weise.

Huguenot, *s.* der Hugenott.

Huguenotism, *s.* der Glaube, die Grundsätze eines Hugenotten.

† **Huke**, *s.* der Heberwurf, Mantel.

† **Hulch**, *s.* die Beule. A — in the back, der Höcker.

Hulk, *s.* 1) (ehemals eine Art Lastschiff) der Holt oder Hulk. 2) der Rumpf eines Schiffes (und in engerer Bedeutung, der Rumpf eines alten abgetakelten Schiffes, mit einem hohen, durch Banetaue und Stege besetzten Masten und andern nöthigen Vorrichtungen) der Holt, Hulk. Hulks, Schiffe, welche zur Verwahrung von Gefangenen dienen. *Fig. A — of a fellow*, die schwerfällige Masse eines Kerls.

† **To Hulk**, *v. a.* ausnachen, answetzen (einen Hafen *r.*).

* **Hulky**, *adj.* dick, schwerfällig (von Personen).

Hull, *s.* 1) die Hülle, Schale, Schlaube, Schlauc. — of a nut, die Nuphülle. 2) der Rumpf eines Schiffes. (Seefr.) *To lie at —*, vor Lopp und Tafel seyn; *To strike a —*, vor Lopp und Tafel treiben (bei einer Kalnte oder bei einem Sturme alle Segel einnehmen und mit den Masten und dem Lawerke treiben); A —, vor Lopp und Tafel; — *to*, festlegen.

To Hull, *l. v. n.* (ohne Segel und Ruder) treiben (von Schiffen). *Fig.* *Thus hulling in the wild sea of my conscience*, so treibend auf dem wilden Meere meines Gewissens. *II. v. a.* 1) hulsen, aushulsen (Grben *r.*) 2) (Seefr.) — *a ship*, einem Schiffe in's Holz schiefen.

Hull, *s.* die graue Ralle, Kirrmeve, Girmeve. Rftermeve, Schuerke.

Hully, *adj.* hullig.

† **Hulver**, *v. Holly.*

Hum, *s.* 1) das Hummen, Summen, Sumfen, Gesumme, Gesumfe (der Wespen, Vienen *r.*) 2) (ein dumpfes, verworrenes Getöse in der Entfernung) das Summen, Gesumme. *The busy — of men*, der Menschen geschäftiges Gesumme. 3) (ob. Humming) überhaupt ein dumpfes unvernünftliches Geräusch, das Gemurmel. 4) das Stöten im Reden. 5) *Fig. a*) der (gemeine) Spaß, Scherz, Schuad. *To put a — upon any one*, Ginen Etwas aufbinden. *b*) ehemals eine Art geistiges Getränk für das gemeine Volk. † — *bug*, *s.* die Schnafe, Schaurre, Aufschneiderci, Lüge; † *To — bug*, *v. n.* durch Aufschneiderci täuschen, zum Besten haben; † — *bugger*, *s.* der Aufschneider, Lügner. — *drum*, *l. adv.* langsam, träge, schlafzig, einseitig, dumm. *II. s.* — oder *Old — fellow*, die alte Schlafmug.

To Hum, *l. v. n.* 1) hummen, summen, sumfen (von Hummeln, Wespen *r.*) *The humming bees*, die hummenden oder summenden Vienen. 2) (auch von einem dumpfen, verworrenen Getöse, welches man in einiger Entfernung hört) summen. *A humming of several people together*, ein Gesumme mehrerer versammelter Personen. 3) überhaupt ein dumpfes und unvernünftliches Geräusch hervorbringen. *The humming*, das Gemurmel; *He hums*, er brummt; — *over*, herbrummen. *Fig.* — *at &c.*, über *r* murmeln, murren. 4) im Reden stöten. *Humming and hawing*, stetternd und stammelnd. *Fig.* zauernd, wägelnd. *II. v. a.* 1) einen dumpfen Ton von sich geben lassen, brummen lassen. — *a gig or top*, einen Kreisel, Brummfreisel brummen lassen. 2) murmelnd oder brummend vorbringen, hören lassen. *Hums half a tune*, murmelnd einen halben Ton; — *applause*, loben, Beifall geben. *3) Ginen zum Besten haben, ihm Etwas aufbinden.

Hum, *interj.* hum (hm) (auch als *s.*) *These shrugs*, these hums and haws, dieß Achselzucken, diese Hums und Has.

Human, *adj.* menschlich. — *creature*, ein menschliches Geschöpf; — *nature*, die menschliche Natur; — *life*, das menschliche Leben; — *voice*, die menschliche Stimme.

† **Humanate**, *adj.* mit der menschlichen Natur besetzt.

Humane, *adj.* — *ly*, *adv.* menschenfreundlich, feinfelig, gefällig, human. — *learning*, die schönen

Wissenschaften, Schulwissenschaften, Humanora; —
ness, s. die Menschlichkeit, Menschenfreundlichkeit.

Humanist, s. 1) der Menschenkenner. 2) der
Sprach- und Schulgelehrte, Humanist.

Humanity, s. 1) die Menschheit, Menschlichkeit.
2) das menschliche Geschlecht die Menschheit. 3) die
Menschlichkeit, Leutseligkeit, Milde, Humanität. 4) die
Kenntniß der alten Sprachen, Philologie.

To humanize, v. a. vermenschlichen, sittigen, bil-
den, humanisieren.

Humankind, s. das menschliche Geschlecht, Men-
schengeschlecht.

Humanly, adv. 1) menschlich, menschlicher Weise,
nach menschlichen Begriffen. 2) = *Humanely*.

Humation, s. die Beerdigung.

Humble, adj. 1) niedrig, nieder. An — roof, ein
geringes Obdach. 2) Fig. a) niedrig, gering. b) demü-
thig, bescheiden. c) (als Aeußerung der Heftigkeit) ge-
horsam. Your most — servant, Ihr gehorsamster
Diener; † — mouthed, adj. demüthig in Worten, sanft;
* — pie, To eat —, sich demüthigen; — plant, s.
die Demuthpflanze, gemeine Sinnspflanze, Scham-
pflanze.

To humble, v. a. 1) (wen. geb.) niedrig machen,
erniedrigen (Berge, Hügel). 2) Fig. a) erniedrigen,
unterwerfen, demüthigen. Fig. — one's self, sich er-
niedrigen, sich herablassen. b) niederbeugen, demüthigen.

Humblebee, s. 1) die Hummel, Drohne. 2) das
Bienenfrant; — eater, s. der Bienenwolf, Zinnen-
wolf.

Humbleness, s. die Demuth.

Humbler, s. Einer, der sich vor Andern demüthigt.

Humbles, v. *Numbles*.

Humbling, s. das Demüthige, die Demüthigung.

Humbly, adv. 1) demüthig. 2) gehorsamst. I most
— beg, ich bitte ganz gehorsamst.

Humboldtite, s. id.

To humect, (besser humectate) v. a. feuchten,
befeuchten. — the earth, die Erde befeuchten.

Humectation, s. die Befechtung, Anfeuchtung.

Humective, adj. feuchtend, befeuchtend.

Humeral, adj. zu der Schulter gehörig. Tho-
arteries, (Zergliederungsk.) die Schulterblutadern.

† **Humicubation**, s. das Liegen auf der Erde.

Humid, adj. feucht (von den Augen ꝛ).

Humidity, die Feuchtigkeit (der Luft ꝛ).

To humiliate, v. a. demüthigen.

Humiliation, s. 1) die Erniedrigung, Demüthi-
gung. 2) die Kasteiung.

Humility, s. 1) die Demuth. 2) die demüthige od.
unterwürfige Handlung, die Nierigkeit.

Hummer, s. 1) das Hummende, Summende. 2)
Einer, der seinen Beifall äußert.

Humming, s. das Hummen ꝛ. V. *To Hum*. —
beer, s. das starke oder rasche Bier; — bird, s. der
Fliegenvogel, Bienenwagel, Honigsauger, Colibri; —
top, s. der Sum- oder Brumm-freisel.

Humoral, adj. aus den Feuchtigkeiten im Körper
entstehend. The — fever, das Flußfieber.

Humorist, s. 1) der launische Mensch, Lanner.
2) der launige Mensch, Sberzlaunige, Humorist. 3)
der wunderliche Mensch, Grillensänger.

Humorous, adj. — ly, adv. † 1) feucht (von Ne-
beln ꝛ). 2) launisch, launenhaft. 3) launig; felt-
sam, wunderbarlich, grotesk. — ness, s. † 1) die Lau-
neret. 2) das launige Wesen. 3) der Eigensinn, die
Wunderlichkeit.

Humorsome, adj. — ly, adv. 1) eigenfinnig,
wunderlich. 2) felsam (ungebr.)

Humour, (gew. Humor gesch.) s. 1) (ein feuchter
oder flüssiger Körper) die Feuchtigkeit. The aqueous
— of the eye, die wässrige Flüssigkeit des Auges; The
humours of the body, die Säfte des Körpers. 2) Fig. a)
die Gemüthsverfassung, Gemüthsbeschaf-
fenheit. It is the — of the multitude &c., es liegt in
dem Charakter der Menge ꝛ. b) die Stimmung, Ge-

müthsstimmung. To put any one into (a) good —,
Einen in eine gute Stimmung versetzen; Einen gut
gestimmt machen; To be in good —, bei guter Laune
sein; In an ill —, bei ubler Laune. c) (die gute
Laune) die Laune. Out of —, nicht bei Laune; Take
him in the —, sich zu, daß du ihn bei guter Laune
triffst; In conversation — is more than wit, in der
Unterhaltung ist Humor mehr als Verstand; The —
of a thing, der rechte Spaß von Etwas. d) (die üble,
böse Laune) die Laune. e) die Laune, der Einfall, die
Grille. This is a mere —, das ist eine bloße Grille;
To please one's own —, seinen Launen folgen; He is
in a drinking —, er hat Niß zum Trinken; The —
takes me, die Lust wandelt mich an. † 1) die (besond.
schlimme) Gewohnheit, Angewohnheit. 3) der Fluß.
It gave him a body full of humours, es zog ihm eine
Menge Flüsse zu.

To humour, v. a. befriedigen. — one's intention,
Einen den Willen thun; — one's passions, seine
Leidenenschaften befriedigen. Fig. eine artige Wendung
zu geben wissen, Rücksicht haben, sich nach der Eigen-
thümlichkeit des Orts, der Lage ꝛ richten. A player
that humours his parts, ein Schauspieler, der seine
Rolle gut aufsaßt, sie gut spielt, in den Geist dersel-
ben eintringt.

Humoured, adj. (nur in Zusammensetz. geb.)
gestimmt, gesannt. Good —, wohlgesannt.

Hump, s. der Höcker, Buckel. — back, s. der
Höcker, Buckel; — backed, adj. buckelig. [V. *Lump*.

Hunch, s. † 1) der Puff, Knuff. 2) V. *Hump*. 3)
† To Hunch, v. a. puffen, knuffen.

To Hunch, (heißt To Hump oder To Hump up) v.
a. krumm biegen, krummen.

Hundred, 1. (ein Zahlwort) hundert. II. s. 1)
das Hundert (Menschen) By hundreds, hundert-
weise. 2) (ein Landestheil) der Cent, Bezirk, Gau,
Gaudent. — court, s. (auch Hundred-law) das Cent-
gericht. — fold, adj. hundertfältig. — headed, adj.
hundertköpfig; — weight, s. der Centner.

Hundreder, s. 1) der Centgraf, Bezirks- oder
Gaudentrichter. 2) der Bewohner einer Cent oder
eines Bezirks, welcher zum Geschwornen gewählt wer-
den kann. [part, der hundertste Theil.

Hundredth, adj. hundertste, hundertste. The —
Hung, das praet. u. part. pass. von *To Hang*.

— beef, das geraucherte Rindfleisch.

Hunger, s. der Hunger (auch Fig.). Pinched
with —, vom Hunger gequält. Prover. — is the best
sauce, Hunger ist der beste Koch; † — bit, — bitten,
adj. vom Hunger geplagt, Hunger leidend; † —
starved, adj. verhungert.

To Hunger, 1. v. n. Hunger empfinden, hungern,
darben, (ein großes Verlangen nach Etwas haben)
hungern. — for &c., hungern nach ꝛ. † II. v. a. hun-
gern lassen, hungern.

Hungered, V. *Hungry*.

Hungerly, V. *Hungry*.

† **Hungred**, adj. (gewöhnlich mit vorgesehtem an)
hungrig, von Hunger gequält.

Hungriily, adv. gierig, mit großem Hunger.

Hungry, adj. 1) Hunger habend oder empfindend,
hungriig. A — stomach, ein hungrieriger Magen; To be
deadly —, Hungers sterben; The — evil, (der
höchste Grad des Heißhungers) der Hundshunger; (bei
Kutschmieden) der Heißhunger d. Pferde; — or greedy
hawk, (Schalk) ein nimmerjatter Falke. Fig. I am —
for revenge, ich dürfte nach Rache. 2) Fig. mager.
A — soil, ein magerer Boden; A — table, eine ma-
gere Kost; — gravel, unfruchtbarer Kieß.

Hunks, s. der Hitz, Knifer, Knauerf.

Hunt, s. 1) die Jagd, die Hege, Heßjagd, Hab-
The — is up, die Jagd hat begonnen; — with tools,
das Zeugjagen. 2) das Nachsehen, Verfolgen, die
Verfolgung. 3) die Hege, Kuppel Hunde, Mente. 4)
die Jager.

To Hunt, I. v. a. 1) hegen, jagen (Hasen, Hir-

(see) — the fox, den Fuchs hegen, (mit Waffen par force) jagen. *Fig.* — All the stalls, alle Läden durchlaufen: Evil shall hunt him, das Uebel wird ihn verfolgen: — out a thing, Etwas aufzureißen, entdecken: — up and down, von allen Seiten suchen. 2) auf der Jagd anführen, leiten (Hunde). *II. v. n.* 1) jagen. When he returns from hunting, wenn er von der Jagd zurückkehrt: A hunting match, die Jagdpartie. *Fig.* — after riches, nach Reichthümern jagen: — after any one, Einen aufsuchen, ihm nachzusehen. 2) in der Brunnst seyn (von Fischbettern).

Hunter, *s.* 1) der Jäger, Weidmann. Hunter's horn, das Hirschhorn. † 2) der Jagdhund, Spurhund. 3) das Jagdgerät.

Hunting, *s.* die Jagd, das Weidwerk. — horn, *s.* das Jagdhorn, Hirschhorn, Hirschhorn; — horse, *s.* V. Hunter (3); — moon, *s.* der steigende Mond: — nag, *s.* der Jagdklerker: — pole, *s.* der Steck, Stecken beim Klovj- oder Streiffjagen; — seat, *s.* das Jagdhaus.

Huntress, *s.* die Jägerin.

Huntsman, *s.* 1) der Jäger, Weidmann, Jagdliebhaber. 2) der Jägerbursch. — ship, *s.* die Jägerci, das Weidwerk.

† **Hurden**, *s.* die hecene Leinwand, Bergleinwand.
Hurdle, *s.* 1) die Hürde. — work, das Flechtwerk, Korbgerüst. 2) die Schleiße (worauf ehemals Verbrecher auf den Richtplatz geschleift wurden).

|| **Hurds**, *s. pl.* das Berg, die Hete.

Hurdy-gurdy, *s.* die Leier, Trecklimmer, (im Mecklenburgischen) die Stimel. A player on the —, der Leiermann, Leierer, die Leierin, das Leiermädchen.

† **Hurl**, *s.* der Lärm, das Getummel, der Tumult, Aufbruch.

To Hurl, *v. a.* mit Heftigkeit werfen, schleudern (einen Stein &c.). — stones at any one, Einen mit Steinen werfen; — one's self, sich stürzen.

Hurl, *s.* das Werfen, Schleudern.

Hurler, *s.* der Werfer, Schleuderer.

Hurlwind, *v. Whirlwind.*

Hurly, *s.* das Getummel, der Aufbruch, Hurlyburly, Tumult, Wirrwarr.

Hurräh, *interj.* hurrah!

Hurricane, *s.* der Orkan, die Windsbraut.

Hurrier, *s.* Einer, der Andere in Bewegung setzt, antreibt, der Störer.

Hurry, *s.* 1) die schnelle oder heftige Bewegung. To do a thing in a —, Etwas in Hast oder mit Hast thun. *Fig.* The — of affairs, der Drang der Geschäfte; In the — of his rage, in der Aufwallung seiner Wuth. 2) der Zustand heftiger Bewegungen, die Hurrie. — skurry, *adv.* verwirrt durcheinander, mit Lärm und Getummel.

To Hurry, *v. a.* mit übermäßiger Eile in Bewegung setzen, treiben; mit Uebereilung verrichten. — — on, — over a business, ein Geschäft übereilen; — away, entführen; — on, schnell abthun, abmachen. *Fig.* The reader is hurried out of himself by the poet's imagination, die Einbildungskraft des Dichters bringt den Leser außer sich. *II. v. n.* eilen.
Hurt, *s.* 1) die Verletzung, Verwundung. 2) die Beschädigung, der Schaden. To my —, zu meinem Nachtheil; What — is there in that? was ist Uebel's dabei?

To Hurt, *praet. u. part. pass. hurt. v. a.* 1) verletzen, verwunden. She hurt his head, sie verletzte ihn am Kopfe. *Fig.* It hurts me to think of it, ich denke mit Schmerzen daran; He is hurt at my refusal, meine Weigerung verdrisset ihn. 2) (Schaden zufügen) beschäftigen; Leid thun, Schaden thun.

Hurter, *s.* 1) der Verlezer. 2) der Beschädiger. 3) (der Stiefing an der Achse) der Achsenboß.

Hurtful, *adj.* — ly, *adv.* schädlich, nachtheilig. — ness, *s.* die Schädlichkeit.

† **To Hurtle**, *v. a.* heßen. *II. v. n. V.* **To Hustle**.
Hurtleberry, *v. Whortleberry.*

† **Hurtless**, *adj.* — ly, *adv.* 1) unschädlich. A — play, ein unschädliches Spiel. 2) unversehrt. — ness, *s.* die Unschädlichkeit.

Husband, *s.* 1) der Ehemann, Mann. Your — is old, Ihr Gatte ist alt; A virgin ready for a —, ein heirathsfähiges Mädchen. † 2) **Husbandman**. 3) (economist) der Wirth (mit einem Bewerte, welches einen guten oder schlechten Wirth bezeichnet). A good —, ein guter Wirth. † 4) (ein Thier männlichen Geschlechts) das Männchen.

To Husband, *v. a.* † 1) mit einem Gatten versehen, verheirathen. 2) bauen, bewirthschaften (ein Gut &c.). 3) Etwas haushalterisch verwalten, sparsam damit umgehen, (bei.) *Fig.* Husband your time and your purse, sparen Sie Ihre Zeit, oder seyn Sie haushaltig mit Ihrer Zeit, und schonen Sie Ihre Brie.

Husbandless, *adj.* gattenslos.

† **Husbandly**, *adj.* wirthschaftlich, haushaltig.

Husbandman, *s.* der Ackermann, der Landwirth.

Husbandry, *s.* 1) der Ackerbau, Feldbau, die Landwirthschaft. 2) die Haushaltung, der Haushalt, die Wirthschaft. 3) die Wirthlichkeit, Sparsamkeit.

Huse, *s.* der Haufen, Eter (Fisch).

Hush, *interj.* hush! hich! hi!

Hush, (seht wird Hushed gebr.) *adj.* stille. As — as death, still wie der Tod; — money, *s.* das Geld, welches man Einem gibt, damit er schweige.

To Hush, *v. a.* stille seyn, schweigen; (Jägerfr.) schweigen (von abgehenden Hunden). *II. v. a.* zum Schweigen bringen, stillen, beruhigen; beschwichtigen; schweigen heißen. *Fig.* beschwichtigen, besänftigen, zum Schweigen bringen. — up, vertuschen (ein Gerücht &c.).

Husk, *s.* 1) die Hülse, Schelfe, Schote, Schale (einer Frucht). The — of a nut, die Nusshale; The husks of pease, beans, die Schoten der Erbsen, Bohnen. 2) der Saß, Vorkaß der Stärke, des Stärkemehls.

To Husk, *v. a.* aushülen, schälen, ausbrechen (eine Frucht). — pease, Erbsen aushüten.

Hushed, *adj.* 1) hülfig. 2) entpulsert.

Huskiness, *s.* die Heierkeit.

Husky, *adj.* 1) hülfig. 2) heifer.

Huso, *s. V. Huse.*

Hussar, *s.* der Husar.

Hussite, *s.* (ein Anhänger des Religionslehrers Hus) der Hussite.

Hussy, *s.* † 1) das Weib, Weibsbild. 2) das Weibsbild, Mensch, der Trabe. † 3) *Fig.* das Näzzeug, Nabbusch. 4) *V. Huswife.*

Hustings, *s. pl.* 1) Court of —, eines der Stadtgerichte in Venedig (dem der Mayor, Recorder und die Sheriffs beisthen). 2) (überh.) das Wahlgerüst, die Wahlbühne.

To Hustle, *v. a.* im Getrange stoßen, drängen.

Huswife, *s.* † 1) die Hausfrau, Wirthin, Wirthschafterin. A good or ill —, eine gute oder schlechte Wirthin. † 2) die schlechte Haushalterin, Schlampe. 3) *Fig.* das Nabbuschen, Näzzeug.

— † **To Huswife**, *v. a.* gut bewirthschaften (e. Gut &c.).

† **Huswifely**, *adj. u. adv.* haushaltig, haushalterisch, wirthschaftlich.

Huswifery, *s.* 1) die Haushaltung, Wirthschaft. 2) die einer Frau zur Beforgung anvertrauten landwirthschaftlichen Gewisste.

Hut, *s.* 1) die Hütte. 2) die Feldhütte, Lagerhütte, Baracke (der Kriegskente).

To Hut, *v. a.* in Feldhütten oder Lagerhütten unterbringen (Kriegskente).

Hutch, *s.* 1) der Kasten, die Kade, Mulde. 2) (bei Ackerleuten) eine heble Kasse, um Ungeziefer lebendig zu fangen. 3) eine Art Kasten, um Kaninchen darin einzufangen. [Verwahren, heiligen.]

To Hutch, *v. a.* (in einem Kasten oder einer Kade)
Huxing, *s.* — of a pike, eine Art, Hechte zu fangen.

|| **To Huzz, V. To Buzz.**
Huza, interj. huffab! hurrah!
To Huza, l. v. n. huffab rufen, schreien, huffab.
 II. v. a. mit Huffabrufen empfangen, begleiten. [Stein] der Hyazinth.
Hyacinth, s. 1) die Hyazinthe. 2) (eine Art Geel-Hyacinthine, *adj.* von Hyazinthen gemacht, Hyazinthen ähnlich.)
Hyades, { s. pl. (Sternfunde) die Hyaden, Regen-Hyads, } Sterne.
Hyaline, adj. 1) gläsern, glastig, krystallin. 2) glänzt. [Lavaqlas, Müllerische Glas.]
Hyalite, s. (Müller's glass) der Hyalith, das Hyaloïdes, *s. pl.* (Zergliederungst.) die Glasfeuchtigkeit. [Artig.]
Hybrid, adj. (von Thieren und Pflanzen) bastard-Hybridous, *V. Hybrid.*
Hydatid, oder Hydatid, s. (im *pl.* Hydatides) die Wasserblase, -blatter, Hydatid.
Hydatism, s. (Heilk.) das Geräusch vom Wasser im Bauche des Wasserfüchtigen.
Hydra, s. die Hydra, Hydrer (*Fig.* eine Menge von Schwierigkeiten, Uebeln).
Hydracid, s. die Wasserstoffsäure.
Hydragogue, s. Arzneimittel, wässrige Feuchtigkeiten im menschlichen Körper abzuführen.
Hydrangea, s. Wasserfchlauch, Rehfchnopf, die Hydrangelle.
Hydrargillite, s. der Wavelit.
Hydrate, s. (Scheidel.) das Hydrat.
Hydraulic, { adj. zur Hydraulik gehörig, sie
Hydraulical, } betreffende, wasserfünftig, wasserleitend, Hydraulisch.
Hydraulics, s. pl. die Wasserkräftelehre. Hydraulik.
Hydrenterocoele, s. der Darmwasserbruch.
Hydriodic, adj. (Scheidel.) hydriodisch.
Hydriodate, s. das Hydriodat.
Hydrocarbonate, s. kohlenstoffhaltiges Wasserstoffgas, die schwere entzündbare Luft.
Hydrocarburet, s. kohlenstoffhaltiger Wasserstoff oder Brennstoff. [Leife.]
Hydroceole, s. der Wasserbruch (im menschlichen)
Hydrocephalus, s. d. Wasserkopf, Hydrocephalus.
Hydrochlorate, s. das Hydrochlorat; ein salzsaures Salz.
Hydrochloric, adj. salzsauer.
Hydrocyanate, adj. blausauer.
Hydrocyanic, adj. — acid, die Berlinerblausäure.
Hydrodynamic, l. adj. die Wasserfünft betreffend. II. *s.* im *pl.* die Wasserfünft.
Hydrofluat, s. hydrofluffaures Salz.
Hydrofluoric, adj. hydrofluffauer.
Hydrogen, s. der Wasserstoff.
To Hydrogenate, v. a. mit Wasserstoff verbinden, zusammenfetzen. [mensch.]
To Hydrogenize, v. a. mit Wasserstoff zusammenfetzen.
Hydrographer, s. der Wasserbeschreiber, Seeartenmacher, Hydrograph.
Hydrographic, oder — al, adj. hydrographisch.
— maps, die Seearten, hydrographische Karten.
Hydrography, s. die Wasserbeschreibung, Wasserfünft, Hydrographie.
Hydreguret, s. (wen. gebräuchl.) der Wasserstoff mit einer Grundlage.
Hydregureted, adj. aus Wasserstoff und einer Grundlage zusammengesetzt.
Hydroliite, s. der Hydrolit.
Hydrological, adj. zur Gewässerlehre gehörig, die *G.* betreffend. [Lehre, Hydrologie.]
Hydrology, s. die Wasserfünft, allgem. Wasserfünft.
Hydromancy, s. die Wahrsagung aus d. Wasser.
Hydromantic, adj. die Wasserzauberei betreffend.
Hydromel, s. der Meth, Wassermeth.
Hydrometric, s. der Wassermesser, Hydrometer.
Hydrometry, oder — al, adj. zu einem Wassermesser gehörig; die Wassermesskunst betreffend.

Hydrometry, s. die Wasserfünft, Hydrometrie.
Hydromphalus, s. (Heilk.) der Nabelbruch.
Hydro-oxyd, s. das metallische Hydrat.
Hydrophane, s. der Hydrophan.
Hydrophanous, adj. hydrophan.
Hydrophobia, s. (Heilk.) die Wasserfurcht.
Hydrophobic, adj. zu der Wasserfurcht gehörig, die *W.* betreffend. [Furcht.]
Hydrophthalmia, s. (Heilk.) die Augenwasserfurcht.
Hydrophysocoele, s. (Heilk.) eine Art der Wasserfurcht die Windwasserfurcht.
Hydropic, oder — al, adj. wasserfünftig (auch *Fig.*).
Hydropneumatic, adj. hydrovneumatifch. The apparatus, die *h* — *e* Geräthfchaft, Vorräthung.
Hydropsy, s. V. Dropsy.
Hydroscope, s. die Wasserfurcht.
Hydrostatic, oder — al, adj. — ally, *adv.* wasserwiegend, hydrofatisch.
Hydrostatics, s. pl. die Wasserwägenkunst, Wasserfurcht, Hydrofatisch.
Hydrosulphate oder Hydrosulphuret, s. Wasserfchwefel. [zusammengesetzt.]
Hydrosulphureted, adj. mit Wasserfchwefel
Hydrosulphuric, adj. — acid, gefchwefelter Wasserfchwefel.
Hydrothorax, s. die Brustwasserfurcht.
Hydrotics, s. pl. fchwefeltreibende Mittel, fchwefelmittel.
Hydroxanthate, s. (Scheidel.) das Hydreranthat.
Hydroxanthic, adj. — acid (carbo-sulphuric acid) die Kohlenfchwefeläure.
Hydruet, s. Verbindung des fchwefelhaltigen Wasserfchwefels mit Metallen. [Wasserfchwefel.]
Hydrus, s. die Wasserfchwefel; (Sternfunde) die Hyemal, *adj.* winterlich.
To Hyemate, v. n. überwintern.
Hyemation, s. das Überwintern (d. Gewächse &c).
Hyena (besser Hyæna), s. die Hyäne, d. Grabthier.
Hygrometer, s. der Feuchtigkeits- oder Wassermesser, Feuchtigkeitszeiger, Hygrometer.
Hygrometrical, adj. hygrometrisch, Feuchtigkeitsmessend. [Hygrometrie.]
Hygrometry, s. die Feuchtigkeitsmesskunst, Hygrometrie.
Hygroscope, s. = Hygrometer.
Hygroscopic, adj. ähnliche Eigenschaften mit dem Wasser habend, mit demselben verwandt.
Hyke, s. (ungebr.) *V. Blanck.*
Hylarchical, adj. die Materie beherrschend.
Hylozoic, s. ein Mitglied der Sekte der alten Atheisten, welche der Materie Leben und Empfindungsvermögen zuteilten.
† Hym, irrth für Lym.
Hymen, s. 1) (der Vett der Ehen) Hymen. *Fig.* der Ehenband. 2) das Jungfernhautchen, Hymen. 3) (Pflanzenk.) das Aneypenhautchen.
Hymeneal, l. adj. hochzeitlich. — song, das Hymenean, } Hochzeitlich. II. *s.* d. Hochzeitlich.
Hymenopter, oder — a, s. die Hautflügler, die hautflügeligen Insekten.
Hymenopteral, adj. hautflügelig.
Hymn, s. der Lob-, Preis- oder Teiergefang, Hymnus, die Hymne.
To Hymn, l. v. n. Hymnen fingen, lobfingen. II. *v. a.* durch Hymnen loben, preisen.
Hymnic, adj. Lob-, Preis- oder Teiergefänge, Hymnen betreffend.
Hymnology, s. eine Sammlung von Hymnen.
Hyosciama, s. das Wiltens-krant, Schlafk.
To Hyp, v. a. fchwermüthig oder melancholifch machen. *V. To Hip &c.*
Hypallage, s. die (retinirte) Umfchreibung gewöhnlicher Wertfugung, Hypallage.
Hyper, in mehreren Zufammensetzungen drückt ein Uebermaß, ein Zuviel oder eine Uebertriebung aus; oft dient es auch nur, den Begriff des mit ihm verbundenen Wortes zu steigern oder zu verstärken.

† **Hyper**, *s. V. Hypercritic.*
 † **Hyperaspist**, *s. der Beschützer, Verteidiger.*
Hyperbaton, *s. (eine grammat. Figur) die Ver-
 setzung der Wörter oder Redeglieder.*
Hyperbola, *s. (Ermeßf.) die Hyperbel.*
Hyperbole, *s. (eine rednerische Figur) die Ueber-
 treibung, rednerische Vergrößerung, Hyperbel.*
Hyperbolic, oder — *al, adj. — ally, adv. 1)*
 übertreibend, hyperbolisch. 2) (Ermeßf.) hyperbolisch.
Hyperboliform, *adj. die Form oder beinahe die
 Form einer Hyperbel (eines gewissen Kegelschnittes)
 haben.* [vergrößert.]
Hyperbolist, *s. Einer, der in der Rede übertreibt.*
To Hyperbolize, *v. n. mit Uebertreibung oder
 Vergrößerung schreiben, sprechen. H. v. a. übertrei-
 ben, vergrößern (eine Thatfache v.).*
Hyperboloid, *s. die Hyperboloide.*
Hyperborean, *adj. 1) nördlich, mitternächtlich,
 hyperboreisch. 2) V. Frigid.*
Hypercarbureted, *adj. überkohlenensäuert.*
Hypercatalectic, *adj. das Maß überschreitend
 (von Versen).*
Hypercritic, *l. s. der Erzritiker, Erztafel, Hy-
 perkritiker. H. oder — al, adj. übertrieben kritisirend,
 tadelnd, haarscharf.*
Hypercriticism, *s. die Erzkritik.*
Hyperdulia, *s. (in der römischen Kirche) eine
 höhere Art von Verehrung der Jungfrau Maria. V.
 Dulia.*
Hypericon, (John's wort) *s. das Johannskraut
 (der Jageteufel, die Teufelsflucht, der Felschyprien).*
Hyperimeter, *s. Etwas, was das gewöhnliche Maß
 übersteigt.* [zuviel.]
Hypermetrical, *adj. mit einer oder zwei Silben*
Hyperoxyd, *adj. äußerst scharftaunig.*
Hyperoxygenated, } *adj. über-oxygenirt, mit*
Hyperoxygeuzied, } *Sauerstoff übersättigt, im
 höchsten Grade gesäuert.*
Hyperoxymuriate, *s. V. Chlorate.*
Hyperoxymuriatic, *adj. V. Chloric.*
Hyperphysical, *adj. übernatürlich.*
Hyperstene, } *s. (Labrador hornblend oder*
Hypersthene, } *shillierspar) die Labrador-Sorn-
 blende. [der Windestrich, das Hyphen (-).]*
Hyphen, *s. (Sprachlehre) das Bindungszeichen.*
Hyptic, *s. eine Arznei, welche den Schlaf be-
 fördert, die Schlafarznei, das Schlafmittel.*
Hypobole, *s. selbst aufgeworfene und selbst beant-
 wortete Frage (eines Redners).*
Hypocaust, *s. der Ort, worin sich das Feuer be-
 findet, welches eine Badstube oder ein Treibhaus er-
 wärmt.* [(als Perion).]
Hypochondria, *s. die Schwermuth, Melancholie*
Hypochondriac, *l. od. — al, adj. 1) jeden Wei-
 chen oder Dunen gehörig. 2) milzschüchtig, schwermüthig,
 hypochondrisch. H. s. der Milzschüchtige, Schwermüthige,
 Hypochondrist, Hypochonder.*
Hypochondriacism, *s. die Milzsucht, Schwermü-
 thigkeit, Hypochondrie.*
Hypochondriasis, *s. die Hypochondrie.*
Hypocist, *s. der ausgepreßte Saft einer Schma-
 rokerpflanze, welche auf den Wurzeln der Gistrostlein
 wächst.*
Hypocrateriform, *adj. (Salver-shaped) A —
 corolla, eine präsentirterförmige Blumenkrone.*
Hypocrisy, *s. die Heuchelei, Scheinheiligkeit.*
Hypocrite, *s. der Heuchler, Scheinheilige, Gleis-
 nuer. To act, to play the —, den Scheinheiligen ma-
 chen.* [heuchlerisch, gleisnerisch.]
Hypocritic, oder besser — *al, adj. — ally, adv.*
Hypogastric, *adj. im Unterbauch gelegen. The
 — region, die Unterbauchgegend; — arteries, die
 Schlagadern des Unterbauchs.*
Hypogastrocele, *s. die Bauchgeschwulst.*
Hypogeum, *s. (bei den Alten) der Keller, das
 Gewölbe unter der Erde.*

Hypogynous, *adj. — corolla, stamens, unter-
 weisse Blumenkrone, Staubfäden.*
Hypophosphorous, *adj. unter-phosphorfauer.*
Hypophosphite, *s. d. unter-phosphorfaure Salz.*
Hypoglossi, *s. pl. (Zergliederungsf.) die Zungen-
 nerven.*
Hypomochlion, *s. (Bewegungsschere) die Unter-
 lage, der Ruhepunkt, Stützpunkt (des Hebels).*
Hypopon, *s. (Heiß.) das Giterauge.*
Hypostasis, *pl. Hypostases, s. 1) (Heiß.) der
 Bodensaß des Urins. 2) Fig. a) (ein selbstständ. Ding)
 das Wesen. b) (in der Gottesghehrtheit, etwas in
 Gott für sich Bestehendes und Vernünftiges) die Per-
 son, Persönlichkeit.*
Hypostatic, oder — *al, adj. — ally, adv. 1)*
 zu dem Wesen eines Dinges gehörig) wesentlich. 2) (in
 der Gottesghehrtheit) persönlich. **The — union**, die
 Vereinigung der göttlichen und menschlichen Natur
 (in Christo).
Hyposulphate, *s. unter-schwefelsaures Salz.*
Hyposulphite, *s. unter-schwefelsäuerliches Salz.*
Hyposulphuric, *adj. — acid, die Unter-Schwe-
 felsäure.*
Hyposulphurous, *adj. unter-schwefelig.*
Hypotenuse, *s. (Ermeßf.) die Hypotenuse.*
To Hypothecate, *v. a. verpfänden, als Unter-
 pfand verrießen, hypotheciren.*
Hypothecation, *s. V. Bottomry.*
Hypothesis, *s. die Voraussetzung, d. Bedingungs-
 oder Wagesatz, die Hypothese.*
Hypothetic, oder — *al, adj. — ally, adv. ange-
 nommen, vorausgesetzt, hypothetisch.*
Hypotrachelion, *s. 1) (Zergliederungsf.) der Un-
 terhals. 2) (Baut.) der Hals des Säulenkapitals.*
Hyssop, *s. der Zyp.*
Hysteric, oder — *al, adj. — ally, adv. 1)*
 mit Mutterbeschwerden, Nervenleiden be-
 schäftigt, hysterisch. 2) von Mutterbeschwerden her-
 rührend, hysterisch. — *its*, hysterische Zufälle.
Hysterics, *s. pl. die Mutterbeschwerden, Hysterie.*
Hysterocele, *s. (ein Bruch der Gebärmutter) der
 Mutterbruch, Vorfall der Mutter, Vorfall.*
Hysteron-proteron, *s. das Hintervordere, Ver-
 kehrte, Hysteron-Proteron.*
Hysterotomy, *s. die Gebärmutter-öffnung, der
 — schnitt; it. Gebärmutter-zergliederung.*

I.

I, i, (ein Selbstlaut). 1) *s. das I. A small —, ein
 kleines i. 2) in Abtönungen. i. e. für id est, das
 ist; ib, ibid. für ibidem, daselbst; inst. für instant,
 z. B. den 6ten dieses; id. für idem, derselbe, das-
 selbe.*

**I, pron. pers. ich. — speak, ich spreche; Who did
 it? —, wer that es? ich. It is —, ich bin es; Poor
 —! ich Armer!**

† **I**, für ay oder yes, je, ja.

Iambic, *l. adj. jambisch (von Versen). H. s. 1)
 (ein Versmaß —) der Jamb, Jambus. -2) Fig.
 die Satyre.* [Wurzigege.]

Ibex, *s. der Steinbock; The Caucasian —, die
 Ibis, s. der Ibis.*

Ice, *s. 1) das Eis. Fields of —, Eißfelder; Float-
 ing —, die Eißscholle; Blink of the —, der Eißblick;
 To drink with —, sein Getränk in Eis abgekühlt
 trinken; To break the —, das Eis brechen (auch Fig.
 die Bahn brechen, die Schwierigkeiten aus dem Wege
 räumen). Fig. Who will break the —? wer will das
 Wagnis unternehmen? 2) Fig. das Zuckereis, ein
 Gefrorenes — berg, s. der Eißberg, Gletscher, Firner;
 — bound, adj. eingefroren (v. Schiffen v.); — brook,
 s. der Eißbach (Beiname des Flüsschens Xalon in
 Spanien); — built, adj. von Eismassen aufgethürmt;*

—cellar, *s. V.* —house; —cream, *s. das* Eis, Eiserne; —house, *s. die* Eisgrube, der Eiskeller; —plant, *s. (auch* Diamond-plant) *das* Eisraut, Krystaltraut; —spur, *s. der* Eisporn.

To Ice, *v. a.* 1) (zu Eis machen, oder mit Eis bedecken) eisen, beeeisen, überfrieren. 2) gefrieren machen. 3) mit Zuckereis, mit einem Zuckergusse überziehen (einen Kuchen *z.*). *Fig.* Passion iceed over with Co., Leidenschaft mit *z.* überzudert.

Iceland, *s.* Island. —dog, *s. der* isländische Hund; —fish, *s. der* Flachsfiß; —moss, *s. das* Isländemoos, isländische Moos.

Ichneumon, *s. der* Ichneumon, die Pharaonsmaus, Pharaonsratte. —ny, *s. die* Schlupfwespe, der Raupentöbter. [ichneographisch.]

Ichthyographic, oder —al, *adj.* grundzeichnend. Ichthyography, *s. der* Grundriß, die Grundzeichnung, der Plan, die Ichthyographie.

Ichor, *s. das* Blutwasser, die Lymphhe.

Ichorous, *adj.* blutwässrig, lymphatisch.

Ichthyocol, oder —la, *s. die* Hauenblase, der Fischleim.

Ichthyolite, *s. versteinertes* Fisch, der Fischstein.

Ichthyological, *adj.* ichthyologisch, fisch-lehrig, fischig.

Ichthyologist, *s. der* Fischbeschreiber.

Ichthyography, *s. die* Beschreibung der Fische, Ichthyographie.

Ichthyology, *s. die* Fischkunde, Ichthyologie.

Ichthyopagist, *s. der* Fischesser.

Ichthyophagous, *adj.* von Fischen lebend.

Ichthyophagy, *s. das* Fischessen, d. Nahrung v. F.

Ichthyophthalmite, *s. der* Ichthyophthalm, Ichthyophthalmitt, Aurochillit.

Icele, *s. der* Eisgarten, Eisgassen.

Iceiness, *s. der* eisige Zustand.

Iceing, *s. der* Aufzug.

† Icon, *s. das* Bild, Gemälde.

Iconoclast, *s. der* Bildersturmer.

Iconoclastic, *adj.* bilderstürmend.

Iconographic, oder —al, *adj.* bilderbeschreibend, ikonographisch. [nographisch.]

Iconography, *s. die* Beschreibung der Bilder, Ikonographie.

Iconolater, *s. der* Bilderdienner, Bilderdienster.

Iconology, *s. die* Bilderkunde, Bilderkunde, Ikonologie.

Icosahedral, *adj.* zwanzigflächig.

Icosahedron, *s. ein* Körper mit zwanzig Flächen, das Icosaedron.

Icosander, *s. eine* zwanzigmännrige Pflanze.

Icosandrian, *adj.* (Pflanzenl.) zwanzigmännrig.

Icteric, *I.* oder —al, *adj.* 1) gelbsüchtig. —disease, *die* Gelbsucht. 2) die Gelbsucht heilend. *II.* *s.* Arznei wider die Gelbsucht.

Icteritious, *adj.* gelb wie in der Gelbsucht.

Icy, *adj.* eisig. —pearled, *adj.* eisberpelt.

* Id, verborben für I would.

Idea, *s. die* Vorstellung, der Begriff, die Idee.

Ideal, *I.* *adj.* nicht wirklich, vorbildlich, übermenschlich, urbildlich. *II.* *s. das* Urbild, Musterbild, Ideal.

Idealism, *s. der* Idealismus.

To Idealize, *v. n.* Begriffe, Ideen bilden.

Ideally, *adv.* vorbildlich, idealisch.

† To Ideate, *v. a.* in Gedanken bilden.

Identie, oder —al, *adj.* gleichbedeutend, gleichmäßig, identisch. —ally, *adv.* gleichbedeutend, einerlei, identisch.

Identification, *s. das* Vernämlichen, Identifizieren (des römischen Glaubens mit dem der Bibel lehre *z.*).

To Identify, *v. a.* 1) zu dem Nämlichen, zu demselben Dinge machen, vernämlichen, identifizieren. 2) durch Beweise als einzelei darstellen. In order — his person, um die Identität seiner Person herzustellen.

Identity, *s. die* Gleichheit, Einerleiheit, Identität.

Ides, *s. pl.* (bei den alten Römern) die Idus.

Idiocracy, *s. die* körperliche Eigenheit, Idiocratie. Idiocratic, oder —al, *adj.* körperlich eigen, idiocratisch. [Einsicht.]

Idiocy, *s. die* Verstandesschwäche, Dummheit. Idioelectric, *adj.* an sich elektrisch, idio-elektrisch.

Idiom, *s. die* Spracheigenheit, Sprachweise, Mundart, das Idiom.

Idiomatic, oder —al, *adj.* —ally, *adv.* einer besondern Mundart eigen, idiomatisch.

Idiopathic, *adj.* —ally, *adv.* einzelleidend; nur ein Glied, einen Theil des Körpers betreffend, idio-pathisch.

Idiopathy, *s.* 1) die Einzelleidenheit, örtliche Krankheit, das örtliche Leiden, die Idiopathie. 2) das besondere Gefühl, der eigene Eindruck.

Idio-repulsive, *adj.* an sich zurückstoßend.

Idiosyncrasy, *s. die* Körper- oder Gemüths-eigenheit, Empfindungseigenheit, Idiosynkrasie.

Idiot, *s. der* Unwissende, Dummkopf, Finsel, Simpel, Zeiet.

Idiotcy, *v.* Idiocy.

Idiotic, oder —al, *adj.* —ally, *adv.* 1) schlicht, gemein, ungelehrt. 2) einfältig, dumm.

Idiotish, *adj.* *v.* Idiotic.

Idiotism, *s.* 1) die Spracheigenheit, der Idiotismus. 2) *v.* Idiocy.

Idle, *adj.* 1) eitel = unbedeutend, nichtig. —talk, eitles Geschwätz; —words, unnütze Worte; An —story, ein blaues Märchen. 2) eitel = unwirksam, vergeblich. —rage, eitle Wuth. 3) müßig. For want of —time, aus Mangel an Müße; The —fellow, der Pfaffenretter; An —life, ein müßiges Leben. 4) faul, träge. An —boy, ein kleiner Müßiggänger oder Faulenzer. † 5) unfruchtbar. —headed, *adj.* 1) unvernünftig, albern, närrisch. † 2) wahnwichtig, verurnd. —pated, *adj.* *v.* —headed.

To Idle, *i. r. n.* seine Zeit müßig zubringen, faulenzen. *II. r. a.* müßig zubringen (seine Tage *z.*).

Idleness, *s.* 1) die Eitelkeit (einer Töbung *z.*).

The — of this hope, die Vergeblichkeit dieser Hoffnung. 2) (eitle Dinge) die Eitelkeit. Lay these idlenesses aside, beseitige diese Eitelkeiten. 3) die Müße. 4) (Mangel an Beschäftigung) die Müßigkeit. 5) der Müßiggang, die Faulheit, Trägheit. † 6) die Albernheit, Thorheit. † 7) die Unfruchtbarkeit (e. Bodens *z.*).

Idler, *s. der* Müßiggänger, Faulenzer.

† Idlesby, *s. der* Müßiggänger.

Idly, *adv.* 1) vergeblich, unnützer Weise (streiten gegen eine Sache *z.*). 2) müßig, ohne Geschäfte. To live —, ein müßiges Leben führen. 3) sorglos, unachtsam, ohne Aufmerksamkeit. 4) albern, auf eine thörichte Weise. To talk —, phantazieren.

Idol, *s.* 1) der Abgott, Göze, das Idol. —worship, die Abgötterei, der Gößendienst, Idolatrie. *Fig.* der Abgott. 2) das Bild. † 3) das Abbild, Counterfei.

Idolater, *s. der* Abgötter, Gößendiener, Idolater, Verehrer.

Idolatrix, *s. der* Gößendiennerin.

To Idolatize, *i. r. a.* abgöttisch verehren, vergöttern. *II. r. n.* Abgötterei treiben, anbeten.

Idolatrous, *adj.* —ly, *adv.* abgöttisch.

Idolatry, *s. die* Abgötterei, der Gößendienst, die Idolatrie. [Gößentempel.]

Idolish, *adj.* (poet.) abgöttisch. —temple, die Idolism, (wen. geb.) *s. der* Gößendienst.

Idolist, *s. der* Gößendiener.

To Idolize, *r. a.* abgöttisch verehren. *Fig.* Idolized, vergöttert. (des Alterthums *z.*).

Idolizer, *s. der* abgöttische Verehrer, Anbetor

† Idoneous, *adj.* yassend, tauglich, tüchtig.

Idyl, *s. das* kurze Gedicht, Idyll, die Idylle.

Id, *conj.* 1) wenn. —ever, wenn je; As —, als wenn.

He is a great orator, — not the greatest, er ist ein großer Redner, wo nicht der größte. *Prov.* Without ifs or ands, ohne wenn und aber, ohne Ausflüchte.

2) ob. 3) *v.* Whether.

igneous, *adj.* feurig (von Kohlen ϵ).
ignescens, *i. adj.* —stone, feuergebender Stein.
 II. *s. v.* —stone.
 † **ignifluous**, *adj.* feuer-fließend.
 † **to ignify**, *v. a.* zu Feuer machen, bilden.
ignipotent, *adj.* dem Feuer gebietend.
ignis-fatuus, *s.* das Ferklicht, der Ferkwisch.
To ignite, *i. r. a.* in Feuer setzen, anzünden, zünden. The ignited particles, die entzündeten Theilchen.
 II. *r. u. i.* **To burn**. 2) glühen (vom Eisen ϵ).
ignitable, *adj.* zündbar, entzündbar (umgebr.).
ignition, *s.* 1) d. Anzünden, Zünden. 2) (Schweißf.) die Gluße (des entzündeten Salveters ϵ).
ignivomous, *adj.* feuerfpeien.
ignobility, *s. v.* Ignobleness.
ignoble, *adj.* 1) (von niedriger Geburt) gemein, niedrig. The —crowd, der Fobel. 2) unedel (von Personen und Sachen). An —action, eige unedle Handlung. —ness, *s.* die Gemeinheit, Niedrigkeit (der Geburt ϵ).
ignobly, *adv.* unedel, auf eine gemeine Art.
ignominious, *adj.* —ly, *adv.* schändlich, schimpflich. By an —sight, durch schmäbliche Bludt.
ignominy, *s.* die Unehre, der Schimpf, die Schmach.
ignoramus, *s.* 1) (Rechtsfpr.) ein Wert, welches die große Jury auf die vergelegte Anklagebill fest, wenn sie die Anklage nicht binlanglich oder unbegründet findet, und wodurch aller weitem Proceur ein Ende gemacht und der Angeklagte wieder in Freiheit gesetzt wird. *2) der unwissende Mensch, Ignorant.
ignorance, *s.* (eignept.) die Unwissenheit, Ignoranz. Gross —, graffe Ignoranz. — of the law, die Unwissenheit, Unkunde in den Rechten.
ignorant, *i. adj.* —ly, *adv.* 1) (nicht wissend) unwissend. You cannot be — how ϵ ., es kann Ihnen nicht unbekannt seyn, wie ϵ ; I am not —, ich weiß gar wohl. To be — of a thing, in einer Sache unwissend seyn. 2) unbekannt (mit Etwas). — of guilt, unbekannt mit dem Verbrechen; — of the world, ohne Weltkenntniß. 3) (voet.) Keinem bekannt, verborgen, geheim. †4) auf eine unwissende Art gemacht, verfertigt. † II. *s.* der Unwissende, Ignorant. [viren].
To ignore, *v. a.* (Rechtsfpr.) nicht wissen, igne-
 † **ignoscible**, *adj.* vergeßlich.
ignote, *adj.* unbekannt.
Iguana, *s.* der Leguan, die Kamm-eidechse.
Ile, 1) *v. Aisle*. †2) die Kernähre.
Ileus, *s.* eine Verwölkung der Gedärme im menschlichen Körper.
Ilex, *s.* die Steineiche.
Iliac, *adj.* die Gedärme (im menschlichen Körper) betreffend. The — passion, die Darmgicht.
Iliad, *s.* die Ilias, Iliade. [II] jeder.
 II **ilk**, *pron.* 1) nämlich, ebenderjelbe (auch als *s.*).
 III, *Aufzierung* von I will.
Ill, *i. adj. u. adv.* 1) (seht wird Bad als *adj.* häufiger gebr.) übel, schlecht, schlimm, böse. —doing, Schleichthäten; —at ease, unbefänglich; You have done very —, Sie haben sehr übel gethan; She speaks — of every one, sie sagt allen Leuten etwas Böses nach; To think — of any one, eine üble oder schlechte Meinung von Einem haben; —spoken of, in bösem Gerucht; To take any thing —, Etwas übel nehmen; To turn out —, übel ausfallen; It turned out —, die Sache mißgluckte; —matched, unpassend; —affected, ubelachinnit; —bred, von schlechter Erziehung, von schlechten Sitten; —contrived, schlecht erdacht und erkennen; —fated, ungunstig, unglücklich; —gotten, mit Unrecht erworben; —looking, übel aussehend, von schlechtem Ansehen; —look'd to, schlecht wahrgenommen, vernachlässiget; An —shaped leg, ein schlecht geformtes Bein; An —shaped man, ein Mißpß; —sorted, unvollständig, verstimmt; —treated, mißhandelt; —usage, die Ungerechtigkeit,

Grausamkeit; To bear —, schwer ertragen. 2) übel, unwohl, krank. He fell —, er wurde krank; — of the gout, am Bagra leidend. 3) in Zusammenfetzungen, drückt eine üble oder schlechte Eigenschaft oder Beschaffenheit aus. II. *s.* 1) das Uebel, Unglück. —hoding, Unglück verfundend. 2) das Böse, Schlechte, Last. —faced, *adj.* ein häßliches Gesicht habend, häßlich; —favoured, *adj.* übel gebildet, ungestalt. *Fig.* häßlich. —favouredly, *adv.* 1) häßlich (aussehen ϵ); wiederlich. †2) rauh, wild, stürmisch (Einen befehlen ϵ). —favouredness, *s.* die Ungestaltigkeit, Häßlichkeit; —luck, *s.* das Mißgeschick; —nature, *s.* die Bosartigkeit, Bosheit. —natured, *adj.* 1) böseartig, böshast. 2) schlecht beschaffen, undankbar (vom Boden) —naturedly, *adv.* böseartig, böshafter Weise; —naturedness, *s.* die Bosartigkeit; —starred, *adj.* unter dem Einfluß ungunstiger Gestirne befindlich, unglücklich. —will, *s.* 1) das Uebelwollen. 2) der Unwille, das Mißfallen. † —willer, *s.* der Uebelwollende.
Ilacerable, *adj.* unzerfößbar (ungewöhnlich).
Ilapse, *s.* 1) *v.* Immerzeile. 2) *v.* Attack.
 † **To Ilacuate**, *v. a.* berücken, verstricken.
 † **Ilacuation**, *s.* 1) das Berücken, Verstricken. 2) die Schlinge, der Fallstrick.
 † **Ilacation**, *s.* der Schluß, die Folgerung.
 † **Ilative**, *i. adj.* eine Folgerung betreffend oder angehend. II. *s.* das eine Folgerung angehende Wort.
Ilacaudable, (umgebr.) *adj.* kein Lob verdienend.
Ilacaudably, *adv.* unwürdig, ohne Lob zu verdienen.
Ilaccebrous, *adj.* losend, reizend.
Ilacal, *adj.* —ly, *adv.* ungesetzlich, gesekwidrig, illegal. An —proceeding, ein ungesetzliches Verfahren.
Ilacality, *s.* die Gesekwidrigkeit, Illegalität.
To Ilacalize, *v. a.* ungesetzlich, illegal machen.
Ilacigibility, *s.* die Unleserlichkeit.
Ilacigible, *adj.* unleserlich.
Ilacigibly, *adv.* unleserlich (schreiben ϵ).
Ilacitimacy, *s.* die Unrechlichkeit, unedel. Geburt.
Ilacitimate, *adj.* —ly, *adv.* 1) unedel, illegitim (von Kincern). An —son, ein Bastard. 2) unecht.
To Ilacitimate, *v. a.* Einen als unedel erklaren, dessen unedliche Geburt beweisen.
Ilacitimation, *s.* 1) die Unrechlichkeit, unedliche Geburt (einer Person). 2) die Unrechtheit (einer Urkunde ϵ). [werden könnend (von Steuern ϵ).]
 † **Ilacivable**, *adj.* nicht gehoben oder eingefordert
Ilaciberal, *adj.* —ly, *adv.* 1) nicht freisinnig, nicht großmüthig, unedel. 2) (ungewöhnl.) gemein, niedrig (von Gewerben ϵ). 3) nicht freigebig, karg, knausrig. With —hand, mit karger Hand. —ity, *s.* 1) der gemeine Sinn, der Mangel an Freisinnigkeit oder Großmuth, die niedrige Denkmungsart. 2) die übertriebene Genauigkeit, Kargheit, Knauerei.
Ilacit, *adj.* —ly, *adv.* unerlaubt, gesekwidrig. An —trade, ein verbotenes Gewerbe. —ness, *s.* die Unerlaubtheit, Gesekwidrigkeit.
Ilacitious, *adj.* *v.* Ilacit.
Ilacimitable, *adj.* unbegrenzbar; grenzenlos.
Ilacimitably, *adv.* unbegrenzbar, ohne Grenzen.
Ilacimited &c., *v. Unlimited &c.*
Ilacimition, *s.* (wissenchaftliches Wort) eine dünne Rinde oder Kruste.
Ilaciteracy, *s. v.* Ilaciterateness.
Ilaciterate, *adj.* —ly, *adv.* 1) ungelehrt, ungebildet, unwissend (von Personen). 2) roh, barbarisch (von Dingen). —ness, *s.* die Ungelehrtheit, Unwissenheit.
Ilaciterature, *s.* die Ungelehrtheit.
Ilacness, *s.* †1) *v.* Badness. 2) die Unpäßlichkeit, Krankheit. †3) d. Schlechtigkeit, Schlechtheit, Schlechte, Bosartigkeit (einer Person).
Ilaclogical, *adj.* —ly, *adv.* 1) nicht folgerechtlich, nicht denkrichtig, unlogisch. 2) nicht vernunft-

gemäß, unvernünftig. — *ness, s.* das Ungelegte (eines Schlußes *ε*).

To Illude, V. To Delude.

To Illume, (poet.) V. To Illuminate.

Illuminate, I. adj. (von *gben.* vgl.) erleuchtet, erhellt, aufgeklärt (vom Geiste *ε*). II. *s.* im *pl.* *Illuminati*, (Name der Mitglieder früher bestandener Secten, Orden) der Lichtbrüder, Lichtritter, Illuminat.

To Illuminate, v. a. 1) erleuchten, erhellen, beleuchten. *Fig.* aufhellen. *Illuminated*, aufgeklärt. 2) erleuchten, illuminiren (einen Palast *ε*). 3) bunt ausmalen, illuminiren (eine Landschaft *ε*). *Fig.* *And* — the several pages with a variety of examples, und die verschiedenen Seiten mit einer Mannigfaltigkeit von Beispielen zu beleuchten.

Illumination, s. 1) das Erleuchten, die Erleuchtung, Erhellung (eines Zimmers *ε*). 2) Dasjenige, was erleuchtet das Licht. *Fig.* der Glanz. 3) (in engerer Bedeutung) die Erleuchtung, Illumination, Beleuchtung. 4) (im biblisch. Verstande) die Erleuchtung, Prophetical —, prophetische Erleuchtung. [*lenc.*]

Illuminative, adj. leuchtend, erleuchtend, erhellend. **Illuminator, s.** 1) Einer, der Licht über eine Sache verbreitet, sie aufstellt. 2) Einer, der Etwas ausmahlt, besonders den Anfang der Abschnitte in Büchern und Gemälden verziert.

To Illumine, (poet.) V. To Illuminate.

Illusion, s. die Täuschung, das Blendwerk, der Sinneswahn, die Illusion.

Illusive, adj. —ly, *adv.* täuschend, trüglisch. — *ness, s.* die Trügllichkeit.

Illusory, adj. täuschend, trüglisch. — *arguments*, ersingliche Gründe.

To Illustrate, v. a. 1) *Fig.* erleuchten, aufhellen. — *an act*, über eine Thatfache Licht verbreiten, sie aufklären. 2) *Fig.* a) verherrlichen (einen Helden *ε*). b) erläutern, erläutern (die dunkle Stelle eines Buches *ε*).

Illustration, s. *Fig.* die Erleuchtung, Aufhellung, Erklärung, Erläuterung.

Illustrative, adj. —ly, *adv.* erklärend, erläuternd (von einer Note, Bemerkung *ε*).

Illustrator, s. Einer, der erhellt, verherrlicht, erläutert, verschönert.

Illustrious, adj. —ly, *adv.* 1) *Fig.* hell, glänzend. 2) *Fig.* erlauchet, erhaben; berühmt, ausgezeichnet, erhaben. — *ness, s.* die Erhabenheit, Berühmtheit, Größe.

‡ **Illuxurious, adj.** nicht üppig.

Im, s. Zusammenziehung von *I am*.

Im, s. steht gewöhnlich in Zusammensetzungen statt in vor stammem Buchstaben.

Image, s. 1) das Bild. *An* — of stone, ein steinernes Bild, Steinbild; *Looking on her* —, auf ihr Bildniß blickend. *Fig.* a) das Bild. b) die Idee. 2) das Bild = Ebenbild, Abbild. 3) das Höhenbild. — *maker, s.* der Bildner; — *worship, s.* die Bildanbetung, der Bilderdienst, die Bilderverehrung.

To Image, (poet.) im Geiste abbilden; vorstellen.

Imagery, s. 1) das Bildwerk. 2) das Bild = das Gebilde. *Fantastic* —, ein fantastisches Gebilde. 3) das Bild. 4) die Einbildung. *The* — of a melancholy fancy, das Hirngehirn einer schwermüthigen Einbildungskraft. 5) die Bildung, Form, Gestalt.

Imaginable, adj. denkbar, erdenklich, ersinnlich.

‡ **Imaginant, adj.** einbildlich.

Imaginary, adj. eingebildet (von einem Glücke *ε*). — *its*, eingebildete Uebel.

Imagination, s. 1) die Einbildung, Vorstellung, Idee. 2) die Einbildung = die Einbildungskraft, *Imagination*. 3) (eine ungenutzte falsche Vorstellung) die Einbildung. ‡ 4) der geheime Aufschlag, geheime Kunstgriff. *Imaginations*, geheime Ränke.

Imaginative, adj. ersünderisch, ersünderisch. *The* — *faculty*, die Einbildungskraft, Erfindungskraft.

To Imagine, I. v. a. 1) Etwas gleichsam in Gedanken mahlen, sich in Gedanken ein Bild, eine Ver-

stellung davon machen, sich vorstellen. 2) erdenken, erfinden. II. *v. n.* denken, sich vorstellen.

Imaginer, s. Einer, der Begriffe, Ideen bildet, der Erfinder.

Imagining, s. die Einbildung, Vorstellung.

Iman, (auch Imaum, Iman) s. der Iman.

‡ **To Imbastardise, V. To Bastardise.**

‡ **To Imbathe, v. a.** über und über baden, eintauchen (auch *Fig.*). [*Knärschen* befeuchten.]

‡ **To Imbead, v. a.** mit einem Kugeln oder

Imbecile, adj. unvernünftig, schwach (in geistiger Beziehung). [*Geistes*.]

Imbecility, s. die Schwachheit, Schwäche (des Imbedded, *V. Embedded*).

Imbellie, adj. untrügerisch (ungewöhnlich).

Imbenching, s. Etwas, das wie eine Bank aufgeführt ist. [*große See* lunder.

Imber, s. (eine Art Taucher) der Seehund.

To Imbibe, v. a. 1) einfangen, eintrinken (auch *Fig.*). 2) sättigen, saturiren. ‡ 3) *V. To Imbae*.

Imbiber, s. das Einfangende.

Imbibition, s. das Einfangen.

To Imbitter, v. a. 1) bitter machen, verbittern. 2) *Fig.* a) verbittern. b) erbittern.

Imbitterer, s. das Verbitternde (im bildl. Sinne).

To Imbody, I. v. a. 1) zu einem Körper werden. — *a colour*, einer Farbe Körper geben (sie dicker machen). 2) verkörpern (die Seele *ε*). 3) zum Theil eines Ganzen, gleichsam eines Körpers machen.

Imbodyed, einverleibt. 4) (unwappend für) einverkörpern. II. *v. n.* (zu einem Körper werden) verkörpern.

To Imbolden, v. a. kühn, dreist, fest, beherzt machen.

To Imborder, v. a. begrenzen.

Imbordering, s. (Wappenkunde) die (mit dem Schilde) gleichfarbige Einfassung.

‡ **To Imbosk, (poet.) I. v. n.** im Hinterhalte liegen. II. *v. a.* verbergen.

To Imbosom, v. a. 1) in den Busen stecken, im Busen tragen od. verbergen. *Fig.* *Villages imbosom'd in trees*, Dörfer zwischen Bäumen versteckt. 2) *Fig.* im Busen tragen, in's Herz einschließen.

‡ **To Imbound, v. a.** einschließen, einsperren.

To Imbow, V. To Embow.

To Imbower, I. v. a. wie mit einer Laube oder mit Bäumen umgeben, umlauben. II. *v. n.* **V. To Embower.**

‡ **Imbowment, s.** der Bogen, das Gewölbe.

To Imbox, v. a. (ungebr.) einschachteln.

‡ **To Imbrangle, v. a.** verwickeln, verstricken.

Imbred, V. Imbred. [*bildl. Sinne*].

To Imbreed, v. a. erzeugen, hervorbringen (im

Imbricate, adj. über einander gelegt. [*decken*].

To Imbricate, v. a. anhöhlen; hölzriegelartig

Imbricated, adj. nach Art der Ziegel über einander gelegt, ausgehöht, ausgeschweift, hölzriegelförmig; (von Pflanzen) schuppig. [*höhlung*].

Imbrication, s. die zriegelartige Bedeutung, Ausschweift, *s.* (*bedst.*) ein Stoß über den Arm.

To Imbrown, v. a. 1) braun, bräunlich machen, bräunen. 2) *Fig.* verdunkeln, verdüstern.

To Imbrue, v. a. 1) (wird auch zuweilen *Embrue* geschrieben) a) eintauchen (seine Hände in Blut *ε*). *Fig.* tauchen. b) durchnässen, befeuchten. *Embrued with blood*, mit Blut befecht. ‡ 2) ausgießen.

To Imbrute, (poet.) I. v. a. zum Viehe machen, verdummern. II. *v. n.* zum Viehe werden, verdummern.

To Imbrue, v. a. durchtränken, durchnässen, durchnässen. *Clothes imbrued with black*, schwarzgefärbte Kleidungsstücke. *Fig.* *Those that are imbrued with good principles*, Diejenigen, welche gute Grundsätze eingegeben haben; *Imbrued with a notion*, von einem Gedanken erfüllt.

To Imburse, v. a. in die Borse stecken.

Imbursement, s. das Einbeuteln, die Bezahlung.

Imitability, s. die Nachahmlichkeit.

Imitable, *adj.* 1) nachahmlich. 2) der Nachahmung würdig oder werth.

To Imitate, *v. a.* 1) eine Person oder Sache zum Muster seiner Handlungen nehmen, ihr nachahmen. *Imitate your brother*, ahmen Sie Ihren Bruder nach; — *nature*, der Natur nachahmen; *Not to be imitated*, unachahmlich; — *any one's language*, Jemand's Sprache nachahmen. 2) nachahmen.

Imitation, *s.* 1) das Nachahmen, die Nachahmung. 2) etwas Nachgeahmtes, eine nachgeahmte Sache die Nachahmung. *True imitations of nature*, treue Abbildungen, Copien der Natur; *An — of the Iliad*, eine Nachahmung der Iliade.

Imitative, *adj.* 1) nachahmend. *Man is an — being*, der Mensch ist ein nachahmendes Wesen, macht gern Alles nach; *Painting is an — art*. Malerei ist eine nachahmende Kunst. 2) nachgeahmt = nachgemacht.

Imitator, *s.* der Nachahmer. — *ship*, *s.* die Nachahmerel.

Immaculate, *adj.* 1) unbesiegt, rein. *An — soul*, eine unbesiegt Seele. 2) rein, klar, hell (von einer Quelle). — *ly*, *adv.* unbesiegt, ohne Makel. — *ness*, *s.* die Keuschheit, Unschuld (des Betragens) *et.*

‡ **Immailed**, *adj.* bekränzt, gekränzt.

Immaluable, *adj.* unermesslich (ungebr.)

‡ **To Immanacle**, *v. a.* fesseln, in Fesseln legen.

‡ **Immune**, *adj.* — *ly*, *adv.* 1) ungeheuer (von einem Unterschiede) *et.* 2) grausam, wild.

‡ **Immanuence**, *s.* das Einwohnen (einer Eigenschaft). *The — of this power in Jesus*, diese, Jesu einwohnende Gewalt. (von göttlichen Handlungen).

Immanent, *adj.* einwohnend, innerlich (besonders

‡ **Immanity**, *s.* die Wildheit, Unmenschlichkeit.

‡ **Immarcessible**, *adj.* unverwundlich, unverweslich, unvergänglich (vielleicht in der Setzezeitl. gebr.).

Immarial, *adj.* untrügerisch. [verdecken]

‡ **To Immask**, *v. a.* verlarven, verkleiden. *Fig.*

Immatchable, *adj.* unvergleichlich.

Immaterial, *adj.* — *ly*, *adv.* 1) unkörperlich, stofflos, immateriell (vom Geiste) *et.* 2) unwesentlich, unbedeutend. — *ist*, *s.* Eines, der die Unkörperlichkeit annimmt oder behauptet; — *ity*, *s.* die Unkörperlichkeit, Stofflosigkeit, Immaterialität (eines Engels) *et.*

— *ized*, *adj.* unkörperlich (vom Geiste) *et.*; — *ness*, *s.* die Unkörperlichkeit, Stofflosigkeit, Immaterialität.

Immaterialite, *adj.* unkörperlich, immateriell.

To Immatriculate, *v. r. a.* einschreiben, immatrikuliren (einen Studirenden).

Immatriculation, *s.* die Einschreibung, Einverleibung, Immatrikulation (eines Hochschülers).

Immatrue, *adj.* — *ly*, *adv.* 1) unreif (vom Heizen) *et.* *Fig.* *An — counsel*, ein unzeitiger Rath. 2) frühzeitig. *An — death*, ein frühzeitiger Tod.

Immatreousness, *s.* die Unreife, Unreifeit. *Fig.*

Immataturity, *s.* In the — of age, im unreifen Alter.

‡ **Immeability**, *v. Impermeability.*

Immeasurable, *adj.* 1) unermesslich (von einem Abgrunde) *et.* 2) unmaßig.

Immeasurably, *adv.* 1) unermesslich. 2) unmaßig, über alle Maßen. [Schreitend, unmaßig.]

Immeasured, *adj.* das gewöhnliche Maß über-

Immechanical, *adj.* den Gesetzen der Bewegungslehre oder Mechanik nicht gemäß.

Immediacy, *s.* die unmittelbare Stellvertretung.

Immediate, *adj.* 1) unmittelbar, immediat (von einer Ursache) *et.* *The — will of God*, der unmittelbare Wille Gottes. 2) in diesem Augenblicke sehend oder geschehend. — *ly*, *adv.* 1) unmittelbar (handeln) *et.* 2) augenblicklich, sogleich. — *ness*, *s.* 1) die Unmittelbarkeit. 2) die gegenwärtige Zeit, der gegenwärtige Augenblick, die Gegenwart.

Immedicable, *adj.* unheilbar (von e. Wunde) *et.*

Immelodious, *adj.* nicht wohlklingend, unmelodisch. [würdig]

Immemorable, *adj.* nicht merkwürdig od. denk-

Immemorial, *adj.* — *ly*, *adv.* undenklich, uralt. *From time —*, seit undenklicher Zeit.

Immense, *adj.* — *ly*, *adv.* unermesslich, unendlich. — *ness*, *s.* die Unermesslichkeit (eines Sieges) *et.*

Immensity, *s.* die Unermesslichkeit (eines Palastes) *et.* [Weltalls] *et.*

Immensurability, *s.* die Unermesslichkeit (des Immensurables), *adj.* unermesslich.

Immensurable, *adj.* übermäßig, unmaßig (von einer Entfernung) *et.*

To Immerge, *v. r. a.* 1) eintauchen, untertauchen. 2) *Fig.* versenken (die Seele in Schwermet) *et.*

To Immerse, *v. a.* eintauchen, versenken. *Immerse*, versenkt, versunken, bedeckt, begraben.

Immersion, *s.* 1) das Eintauchen, Untertauchen. 2) die Versenkung unter dem Wasser. 3) *Fig.* die Versunkenheit.

Immethodical, *adj.* — *ly*, *adv.* unordentlich, verwerren, unmethodisch. — *ness*, der Mangel an Ordnung oder Methode, die Unordnung, Verwirrung.

To Immigrate, *v. n.* einwandern.

Immigration, *s.* die Einwanderung.

Immixture, *s.* die bevorstehende Gefahr.

Imminent, *adj.* (stets im nachtheiligen Sinne) bevorstehend; drohend. *From — death*, vom nahen Tode; *Without — danger*, ohne augenscheinliche Gefahr.

To Immingle, *v. a.* einmischen (auch *Fig.*).

‡ **Immixture**, *v. Diminution.* [zu fügen.]

Immiscibility, *s.* die Unfähigkeit, vermischt werden zu können.

Immiscible, *adj.* nicht vermischt werden können.

Immission, *s.* (das Hineinlassen) die Einlassung (nur im bildlichen Sinne).

To Immit, *v. r. a.* hineinlassen, einspritzen (Cedernöl in die Eingeweide) *et.*

Immitigable, *adj.* nicht erweicht werden können (von grausamen Menschen) *et.*

‡ **To Immix**, *v. To Mix.*

‡ **Immixable**, *adj.* nicht vermischt werden können.

Immixt, *adj.* nicht vermischt (ungebr.)

Immobility, *s.* die Unbeweglichkeit.

Immoderacy, *s.* die Unmäßigkeit.

Immoderate, *adj.* — *ly*, *adv.* übermäßig, unmaßig. — *eating and drinking*, übermäßiges Essen und Trinken; — *desires*, ausschweifende Wünsche; — *expenses*, übertriebene Ausgaben. — *ness*, *s.* die Unmäßigkeit. [maß.]

Immoderation, *s.* die Unmäßigkeit, das Ueber-

Immodest, *adj.* — *ly*, *adv.* † 1) übertrieben, unvernünftig, ungeheuer (von einer Forderung) *et.* 2) unbescheiden, unverschämmt (von Ansprüchen) *et.* 3) unrein, unfein (v. Gedanken) *et.* 4) schlüpfertig, schmutzig, obson (von Wörtern) *et.*

Immodesty, *s.* 1) die Unbescheidenheit, Unverschämtheit. 2) die Unanständigkeit, Indecenz.

To Immolate, *v. a.* opfern.

Immolation, *s.* 1) das Opfern, die Opferung (Naaqs) *et.* 2) das Opfer, die Opferung.

Immolator, *s.* der Opferer.

‡ **Immoment**, *adj.* unbedeutend.

Immomentous, *adj.* unbedeutend, unwichtig.

Immoral, *adj.* — *ly*, *adv.* unfittlich, sittenlos, un-moralisch (von Personen und Sachen). — *ity*, *s.* die Unfittlichkeit, Sittenlosigkeit.

‡ **Immorigerous**, *adj.* ungehorsam; grob, unhöflich. — *ness*, *s.* der Ungehorsam.

Immortal, *adj.* unsterblich (von der Seele) *et.* *Fig.* *An — glory*, ein unsterblicher Ruhm. — *eagle-slower*, *s.* die Balsamine; — *herb*, *s.* die Strohblume.

Immortality, *s.* die Unsterblichkeit (der Seele) *et.* *Fig.* die Unsterblichkeit (eines Helden) *et.*

Immortalization, *s.* das Unsterblichmachen, das Verewigen.

To immortalize, *v. r. a.* unsterblich machen. *Fig.* — *one's-self*, sich unsterblich machen, sich verewigen.

Il. r. n. unsterblich werden.

Immortally, *adv.* ewig, ohne Ende.
Immortification, *s.* der Mangel an Kasteiung, die Unbußfertigkeit (ungebr.).

Immovability, *s.* die Unbeweglichkeit.
Immovable, *adj.* 1) unbeweglich, unbewegbar. An—base, eine feste Basis; **Immovables** oder **estate**, (Rechtsspr.) unbewegliche Güter (Häuser &c.). 2) *Fig.* unbewegt, ungerührt, unerschütterlich. —ness, *s.* die Unererschütterlichkeit.

Immovably, *adv.* unerschütterlich, unwandelbar (seiner Pflicht treu bleiben &c.).

Immund, *adj.* unrein, unsauber. —*icity*, *s.* die Unreinigkeit, der Unflath (bes. *Fig.*).

Immunity, *s.* 1) die Befreiung (von der Erfüllung einer Pflicht &c.). 2) (der Zustand der Abwesenheit von einer einschränkenden, unangenehmen und unblen Sache) die Freiheit. —from errors, die Freiheit von Irrthümern. 3) die Freiheit = die Gerechtfame. **The immunities of the clergy**, die Vorrechte der Geistlichkeit. [freieren.]

To Immure, *v. a.* einmauern, einschließen, ein—**Immure**, *s.* die Mauer, Befestigung

Immusical, *adj.* nicht wohltonend oder wohlklingend, nicht harmonisch.

Immutability, *s.* die Unveränderlichkeit (d. Lust &c.). **The—of God**, die Unwandelbarkeit Gottes.

Immutable, *adj.* unveränderlich, unwandelbar. **The—decrees of God**, die unabänderlichen Rathschlüsse Gottes. —ness, *s.* die Unveränderlichkeit.

Immutably, *adv.* unveränderlich, unabänderlich, unwandelbar (bestehen &c.).

Immutation, *s.* die Aenderung, Veränderung.

Imp, *s.* §1) der Sproßling, Sprosse, Nachkommenling. 2) ein untergeordneter Teufel, das Teufelchen. **The devil's imp**, des Teufels Gehulfe. 3) *pl.* (Baut.) die Ausstangen, Ausstäume, Gerüststangen.

To Imp, *v. a.* 1) impfen, pferwen (wurde auch ehemals als *v. n.* gebraucht). 2) (ursprünglich ein Anstreich in der Falknerci) mit etwas Erborgtem ausbessern, verlängern, vergrößern. —a feather in a hawk's wing, eine Schwungfeder anschliffen.

Impacable, *v. Implacable*.

Impact, *s. v. Impression*. [legen.]

To Impact, *v. a.* zusammenpacken, zusammen—**To Impaint**, *v. a. v. To Paint*.

To Impair, *l. v. a.* schlechter machen, verschlechtern. —one's estate, seine Güter verschlimmern, in Verfall kommen lassen; **In years he seem'd, but not impair'd by years**, bei Jahren schien er zu seyn, doch von den Jahren unentnert; **To be impaired**, sich verändern, sich abstumpfen, sich entnerven. †*ll. v. n.* schlechter werden, verderben.

Impair, *l. s. v. Impairment*. **II. adj.** unpassend, unangemessen.

Impairer, *s.* Dasjenige, was verschlechtert, zu Grunde richtet. **The impairers of health**, die Verwüster der Gesundheit. [Schlimmerung.]

Impairment, *s.* die Verschlechterung, Ver—**Impalatable**, *v. Unpalatable*.

To Impale, *v. a. 1) v. To Empale*. 2) *Fig.* umgeben, umschließen (ungebr.).

Impalement, *v. Empalement*.

To Impallid, *v. a.* blaß machen.

To Impalm, *v. a.* greifen, fassen.

Impalpability, *s.* die Unzuführbarkeit.

Impalpable, *adj.* unzuführbar. —powder, das allerfeinste Pulver. *Fig.* **The—form of his religion**, die zarte Form seiner Religion.

Impanate, *adj.* im Brode gegenwärtig od. eingeschlossen (vom Leibe Jesu Christi).

To Impanate, *v. a.* in Brod einschließen.

Impanation, *s.* die Gegenwart des Leibes Jesu Christi im Abendmahle, die Impanation.

To Impannel, *v. To Empannel*.

To Imparadise, *v. a.* in ein Paradies, in den Himmel versetzen; zu einem Paradiese machen.

Imparalleled, *v. Unparalleled*.
Imparasyllabic, *adj.* aus ungleichen Silben bestehend.

Impardonable, *v. Unpardonable*.

Imparity, *v. Disparity*.

To Impark, *v. To Empark*.

Imparlance, *v. Emparlance*.

To Imparle, *v. n.* über Etwas sprechen, debattiren.

Imparsonnee, *s.* (Rechtsspr.) Einer, der sich im wirklichen Genusse einer Kirchenfrunde befindet.

To Impart, *v. a. 1)* mittheilen (eine Gabe &c.); verleißen. 2) mittheilen = bekannt machen, erklären. 3) (seine Gedanken & äußern) mittheilen. —one's mind to a friend, einem Freunde sein Herz öffnen.

Impartial, *adj.* —ly, *adv.* unparteiisch, unparteilich. †—*ist*, *s.* der Unparteiische; —*ity*, *s.* die Unparteilichkeit.

Impartible, *adj.* mittheilbar (wen. gebr.).
Impartment, *s.* die Mittheilung (ungebr.)

Impassable, *adj.* keinen Durchgang, keine Durchfahrt, keine Ueberfahrt oder Passage gestattend. —ways, ungangbare, unüberstehbare Wege; —mountains, unübersteigliche, unüberstehbare Gebirge; —deserts, unwegsame Wüsten. —ness, die Unwegsamkeit (eines Moores &c.).

Impassibility, *s.* die Leidensunfähigkeit, die Unempfänglichkeit für Leiden.

Impassible, *adj.* leidensunfähig, leidensfrei, leidenslos. —ness, *v. Impassibility*.

To Impassion, *v. To Empassion*.

Impassionate, *adj.* 1) *v. Empassionate*. 2) gefühlos. [kräften.]

To Impassionate, *v. a.* stark angreifen, tief **Impassioned**, *adj.* leidenschaftlich.

Impassive, *adj.* von äußeren Einwirkungen frei, äußeren Einwirkungen nicht unterworfen. —air, die unerlebbare Luft; —ness, *s.* der Zustand, äußeren Einwirkungen nicht unterworfen zu seyn.

Impastation, *s.* eine Art Paste, der Mostelsteig.

To Impaste, *v. a. 1)* zu einem Teige oder zu einer Paste machen, einteigen (auch ungebr. *Fig.*) 2) (bei Maftern) die auftragen (wie Farben), impastiren.

Impatible, *v. Intolerable*.

Impatience, *s.* 1) die Ungeuld. 2) die Leidenschaftlichkeit, Heftigkeit. **To detain against any one with great—**, mit Heftigkeit gegen Etm losziehen.

Impatient, *l. adj.* —ly, *adv.* 1) ungeduldig, mit Ungeuld ertragend. —of a thing, ungeduldig über eine Sache; —of extremes, der Extremen müde; **To be—at the death of a person**, den Tode einer Person nicht mit Geduld ertragen. 2) ungeduldig. —for, begierig nach. †3) unteulich, unertraglich. †*tt. s.* der Ungeuldige.

Impatronication, *s.* der vollkommene Besitz, die absolute Herrschaft.

To Impatronicize, *v. a.* in Besitz setzen.

To Impawn, *v. To Pawn*.

Impeach, *s.* das Hinderniß.

To Impeach, *v. a.* †1) hindern, verhindern. 2) aufklagen. —any one of high treason, Etm des Hofvertraths anklagen. 3) in Zweifel setzen.

Impeachable, *adj.* anklagbar, tadelhaft, tadelnswertb.

Impeacher, *s.* der Kläger, Ankläger.

Impeachment, *s.* †1) das Hinderniß. An—of waste, (Rechtssprache) die Klausel eines Vertrags, wodurch man sich verbindlich macht, ein Pachtgut auf seine Weise in Verfall gerathen zu lassen. 2) die (öfentliche) Anklage; (Rechtsspr.) eine vom Unterhaus an's Oberhaus gebrachte reinliche Anklage. 3) die Beschuldigung, der Verwurf.

To Impearl, (vett.) *v. a.* 1) wie mit Perlen zieren, besetzen. 2) gleichsam zu Perlen bilden (Thautropfen). [die Unschuldigkeit Gottes.]

Impeccability, *s.* (die Unfähigkeit zu sündigen)

Impeccable, *adj.* unsündlich.

Impeccancy, V. Impeccability.

To impede, r. a. hindern, verhindern. No force can impede their course, keine Gewalt kann ihrem Laufe Einhalt thun.

Impediment, s. 1) (bei Kriegsgleuten) irgend Etwas, um das Fortschreiten eines feindlichen Heeres zu verhindern (z. B. ein Pfahl, schneidendes Werkzeug). 2) das Hinderniß. To have an — in one's speech, eine schwere Zunge haben.

‡ **To Impediment, V. To Impede.**

Impedimental, (ven. gebt.) adj. hinderlich.

‡ **To Impedite, V. To Impede.**

‡ **Impeditive, adj.** hinderlich.

To Impel, v. a. vorwärts treiben, antreiben (auch Fig.). And impel thy sails, und schnelle deine Segel.

Impellent, s. die antreibende Gewalt, Macht, der Antrieb.

Impeller, s. der Antreiber.

‡ **To Impen, r. a.** einmischen. **V. To Pen.**

To Impend, v. n. überhangen. **Fig.** Destruction impends over all your heads, Zerstörung schwebt über allen euren Häuptern; God's impending wrath, der drohende Zorn Gottes; Impending danger, die nahe Gefahr. [hangen. **Fig.** das Besorgliche.

Impendence, oder Impendency, s. das Ueberhängende, in der Luft. **Fig.** An — evil, ein bevorstehendes, naheß Uebel.

Impenetrability, s. 1) die Undurchdringlichkeit. 2) **Fig.** die Unempfänglichkeit (für Ermahnungen &).

Impenetrable, adj. 1) undurchdringlich, undurchdringbar (von einem Schilde &). **Fig.** An — obscure, eine undurchdringliche Finsterniß. 2) **Fig.** undurchdringlich, unerforschlich, unergündlich. An — secret, ein undurchdringliches Geheimniß. — **ness, s.** die Undurchdringlichkeit.

Impenetrably, adv. undurchdringlich (auch **Fig.**).

Impenitence, s. die Unbußfertigkeit.

Impenitency, s. die Unbußfertigkeit.

Impenitent, l. adj. — **ly, adv.** unbußfertig. An — sinner, ein verstockter Sünder. **II. s.** der Unbußfertige. [flucht.

‡ **Impenous, adj.** keine Blugel habend, unge-
To Impeopple, V. To People.

‡ **Imperate, adj.** mit Bewußtseyn, auf inneren Antrieb verrichtet.

Imperative, l. adj. — **ly, adv.** befehlend. An — style, eine gebieterische Sprache; The — mood, oder **II. s.** The —, (Sprachl.) der Imperativ.

Imperatorial, adj. befehlend.

Imperceptible, l. adj. unmerklich, unmerkbar (von Verbindungen &). **II. s.** das Unmerkliche. — **ness, s.** die Unmerklichkeit. [merkbare Weise.

Imperceptibly, adv. unmerklich, auf eine unmerkliche Weise.

Impercipient, adj. nicht wahrnehmend, kein Wahrnehmungsberechnen besitzend.

Imperfect, l. adj. — **ly, adv.** unvollkommen, mangelhaft; unvollständig. —, (bei den Buchdruckern) defect oder mangelhaft (von Wegen, die im Druck verunglückt); — sheets, die Defectbogen; Bill of the — count, der Defectzettel. The — tense, oder **II. s.** The —, (Sprachl.) das Imperfectum.

Imperfection, s. 1) der Mangel; die Unvollkommenheit; (bei den Buchdruckern) der Defect. The ease of imperfections, der Defectkasten (worein die überflüssigen Buchstaben gesetzt werden).

Imperfectness, s. die Unvollständigkeit (unseres Wissens &). My — in the language, meine halbe Bekanntschaft mit der Sprache.

Imperforable, adj. nicht durchbohrt oder durchlocht werden kennend.

Imperforate, oder — d, adj. nicht durchbohrt, kein Loch, keine Öffnung habend, verschlossen.

Imperforation, s. das Verschlossenstehen (des Afters, der Harnröhre &).

Imperial, adj. 1) Herrscher Gewalt beßigend, könig-

lich. 2) die Herrscher Gewalt bezeichnend. This — crown, diese Herrscherkrone; kaiserliche Krone (letzteres auch eine Benennung der Krone Englands). 3) (dem Kaiser gehörig, in dessen Würde gegründet) kaiserlich. — palace, der kaiserliche Palaß; — army, das kaiserliche Heer (die Kaiserlichen); — chamber, s. das (ehemalige) Reichskammergericht (in Weßlar); — city, s. eine Reichsstadt; — diet, s. der (ehemalige) Reichstag (zu Regensburg); — dignity, s. die Kaiserwürde; — lity, s. die wilte Elise.

Imperialist, s. der Kaiserliche, kaiserlich Gesinnte. The imperialists, die Kaiserlichen.

Imperially, adv. kaiserlich, auf eine kaiserliche Art.

Imperialty, s. die kaiserliche Gewalt.

To Imperil, V. To Endanger.

Imperious, adj. — **ly, adv.** 1) herrschig, gebieterisch, befehlshaberisch. — words, herrische Worte. 2) überwiegend, mächtig. An — mind, ein überlegener Geist. — **ness, s.** † 1) die Herrschaft, das Ansehen, die Autorität. 2) das gebieterische, herrliche Wesen, die Herrschsucht. [die Unvergänglichkeit.

Imperishable, adj. unvergänglich. — **ness, s.**

Impermanence, s. die Unbeständigkeit, Wandelbarkeit (des menschlichen Glückes &). [Glases &].

Impermeability, s. die Undurchdringlichkeit (des

Impermeable, adj. undurchdringlich. — leather, wasserichste Leder.

Impersonal, l. adj. unpersonlich. **II. s.** An —, ob. An — verb, (Sprachl.) ein unpersonliches (nur in der dritten Person des Sing. gebt.) Zeitwort. Impersonale (nämlich Verbum). — **ity, s.** die Unpersonlichkeit; — **ly, adv.** unpersonlich, wie ein unpersonliches Zeitwort.

To Impersonate, r. a. als Personen darstellen, verpersonlichen, personificiren (Tugenden, Laster &).

Imperspicuity, s. der Mangel an Deutlichkeit, Klarheit.

Imperspicuous, adj. undeutlich, unklar.

‡ **Impersuasive, adj.** nicht überzeugt werden kennend, heßig.

Impertinence, (auch zuweilen Impertinency) s. 1) (in der hohen Schreibart) Etwas, das nicht zum Gegenstande gehört, keine Beziehung auf die vorliegende Sache hat, von keinem Gewichte für den gegenwärtigen Augenblick ist, die Ungehörigkeit. † 2) das geringe, werthlose Ding, die Kleinigkeit. The gilded impertinencies of life, die glänzenden Lappereien des Lebens. 3) der Ungehum, die Zudringlichkeit, Zudringlichkeit (eines Bedanten &). 4) (bes.) die Grobheit, Ungehörigkeit, Impertinenz.

Impertinent, l. adj. — **ly, adv.** 1) keinen Bezug auf die vorliegende Sache habend, fremdartig, ungehörig. It would not be — to, es wurde nicht unpassend seyn &. † 2) ungeheim, abgeschmackt, läppisch. 3) ungestum, zudringlich, impertinent. 4) (bes.) grob, unmanierlich, impertinent. **II. s.** 1) der Zudringliche, ein unbescheidener, zudringlicher Mensch. 2) der grobe, unmanierliche, impertinente Mensch.

‡ **Impertinability, s.** die Undurchdringlichkeit (der Ewigkeit).

Imperturbable, adj. unzerstörbar, unerschütterlich (von einem Entschluß). [Gleichsinn.

Imperturbation, s. die Ruhe, der Gleichmuth.

Impervious, adj. — **ly, adv.** keinen Durchgang, keine Durchsicht, Ueberfahrt oder Passage gestattend. **Fig.** The — parts of bodies, die undurchdringlichen Theile der Körper; — to the air, der Luft keinen Durchzug gestattend; — to the view, undurchschau-
 bar; — vapours, dicke Dünste. — **ness, s.** die Undurchdringlichkeit.

Impetiginous, adj. gründig, rändig, schorfig.

‡ **Impetrable, adj.** durch Bitten bewirkt, erlangt werden kennend. [erlangt.

‡ **To Impetrate, r. a.** (durch Bitten bewirken)

‡ **Impetration, s.** (das Bewirken durch Bitten)

die Erlangung (einer Gunst ꝛ); (ehemals) die vorläufige aber unerlaubte Erlangung einer königlichen Befehle durch den römischen Hof.

‡ **Impetrative**, *adj.* durch Bitten bewirkt werden können.

‡ **Impetratory**, *adj.* durch Bitten bewirkend, erlangend. [seit.]

Impetuosity, *s.* der (das) Ungestüm, die Heftigkeit.

Impetuous, *adj.* —ly, *adv.* ungestüm, heftig.

—ness, *s.* der (das) Ungestüm, die Heftigkeit (des Windes ꝛ).

Impetus, *s.* der heftige Trieb, Antrieb, Drang (nach irgend einem Punkte hin). [Sinn.]

‡ **Impictured**, *adj.* gemalt, abgedruckt (im bildl.).

Impiety, *s.* 1) die Gottlosigkeit, der Unglaube, die Irreligiosität, Irreligion. 2) (eine gottlose Handlung) die Gottlosigkeit.

‡ **To Impignorate**, *v. a.* verpfänden.

‡ **Impignoration**, *s.* die Verpfändung.

To Impinge, *v. n.* anstoßen, anschlagen.

Impious, *adj.* —ly, *adv.* gottlos, gottvergessen, irreligiös. —ness, *s.* die Gottlosigkeit, Irreligiosität.

Implacability, *s.* die Unversöhnlichkeit.

Implacable, *adj.* 1) unversöhnlich, unversöhnbar. —enemies, unversöhnliche Feinde; His hatred s —, sein Haß ist unversöhnlich. 2) nicht gelindert oder gemildert werden konnend. —ness, *s.* die Unversöhnlichkeit.

Implacably, *adv.* unversöhnlich, unversöhnbar.

To Implant, *v. a.* einpflanzen. *Fig.* —in the mind, dem Geiste einprägen.

Implantation, *s.* das Einpflanzen, die Einpflanzung (auch *Fig.*).

Implausible, *adj.* nicht annehmbar, unannehmlich, keines Beifalls würdig, nicht plausibel.

Implausibly, *adv.* unwahrscheinlich, auf eine nicht plausible Art.

To Impleach, *v.* **To Pleach.**

To Implead, *v.* **To Emplead.**

Impleader, *s.* der Kläger, Ankläger.

To Impledge, *v.* **To Pledge.**

Implement, *s.* 1) eine Sache, die Lücken ausfüllt, Bedürfnissen abhilft. Unto life many implements are necessary, zum Leben bedarf man mancher Hilfsmittel, mancher Beihilfe. 2) das Gerath, Werkzeug.

Implements of a house, of a kitchen, das Hausgerath, Küchengerath; To be stocked with implements, sein Handwerkzeug bei sich haben. [Hauss.]

Impletion, *s.* die Anfüllung (Handlung und Zustand).

Implex, *adj.* verwickelt (von einem Drama ꝛ).

To Implicate, *v. r. a.* einwickeln, einschließen, umgeben, umfassen.

Implication, *s.* 1) die Verflechtung (der Nerven unter einander ꝛ). 2) die stillschweigende Folgerung.

Implicative, *adv.* stillschweigend folgernde. —ly, *adv.* durch eine stillschweigende Folgerung.

Implicit, *adj.* —ly, *adv.* 1) (wen. gebr.) verwickelt, verflochten. 2) stillschweigend eingeschlossen, darunter begriffen. An —compact, eine stillschweigende Verabredung; The —desires of our hearts, die stillen Wünsche unseres Herzens. 3) unbestimmt, unbedingte. —terms, unbestimmte Ausdrücke; An —faith, (bei den Gottesgelehrten) der unbedingte Glaube; With —faith, blindlings. —ness, *s.* die stillschweigende Folgerung; die Abhängigkeit von dem Urtheile oder der Autorität eines Andern.

Implied, *adj.* —ly, *adv.* stillschweigend, durch eine stillschweigende Folgerung.

Imploration, *s.* die Anrufung, das Ansehen.

To Implore, *v. a.* 1) anrufen, ansehen (v. Götter ꝛ). 2) ersuchen (Jemand's Segen).

Imploer, *s.* der Flehente.

Implumed, *vb.* Implumous, *adj.* federlos, nackt.

To Imply, *v. a.* ‡ 1) einwickeln, verbergen. 2) *Fig.* in sich schließen od. begrreifen, einschließen. That implies contradiction, dieß enthält einen Wider-

spruch, dieß schließt einen Widerspruch in sich; For that implies a fault, denn darin liegt ein Fehler; There a malicious intention is implied, da liegt eine böshafte Absicht zum Grunde, da kann man eine böshafte Absicht voraussehen.

‡ **To Impocket**, *v.* **To Pocket.** [To Poison.]

‡ **To Impoison**, (auch häufig **To Empoison**) *v.* **Impoisonment**, *s.* **V. Empoisonment.**

‡ **Impolarly**, *adv.* der Richtung der Pole nicht gemäß. [Hitt.]

Impolicy, *s.* die Unklugheit, der Mangel an **Politic**.

Impolite, *adj.* —ly, *adv.* ungeschliffen, grob, unbescheiden. —ness, *s.* die Ungeschliffenheit, Grobheit, Unbescheidenheit.

Impolitic, *adj.* —ly, *adv.* unklug, unpolitisch.

‡ **Impolitical**, *adj.* —ly, *adv.* **V. Unpolitical &c.**

Imponderability, *s.* das Unwägbare.

Imponderable, *vb.* **Imponderous**, *adj.* unwägbar.

‡ **To Impoor**, *v.* **To Impoverish.**

Imposity, *s.* die Dichtigkeit, Dichtigkeit, Dichte.

Imporous, *adj.* nicht lockerig oder porös, dicht.

Import, *s.* 1) die Einfuhrwaare, der Import. 2) **V. Importance** (3). 3) der Inhalt, Sinn.

To Import, *r. a.* 1) einführen (Waaren in ein Land ꝛ). 2) verurthesen (viele Gefahr ꝛ). 3) bedeuten, andeuten. ‡ 4) eine Person oder Sache angehen, sie betreffen, von Wichtigkeit oder Belange für sie seyn. It importeth thee to know, es liegt dir daran, zu wissen. [Hitt., unteidlich.]

Important, *adj.* 1) einfuhrbar. ‡ 2) untragbar.

Importance, *s.* ‡ 1) das zum Grunde liegende, die Veranlassung, der Anlaß. ‡ 2) der Gegenstand, das Object. 3) die Wichtigkeit (einer Person, Sache).

‡ 4) **V. Importance.**

Important, *adj.* 1) wichtig, erheblich, important. An —truth, eine große Wahrheit. ‡ 2) ungestüm, heftig. ‡ 3) **V. Importunate.** —ly, *adv.* vorzüglich, hauptsächlich, besonders.

Importation, *s.* 1) die Einfuhrung fremder Waaren, Einfuhr, Importation (im Gegenfatz von Ausfuhr). 2) das Zuführen (des Blutes im Körper).

Importer, *s.* der Einfuhrer (fremder Waaren).

‡ **Importless**, *adj.* unwichtig, unbedeutend.

Importunacy, *s.* die Zudringlichkeit.

Importunate, *adj.* —ly, *adv.* 1) zur Unzeit u. unaußerlich drängend, dringend (von Personen und Sachen). An —suitor, ein zueringlicher Anruher; An —business, ein dringendes Geschäft; The —appetites of our nature, die ungestümen Begierden unserer Natur. ‡ 2) beschwerlich, lastig (von d. Zufällen des Lebens ꝛ). —ness, *s.* die Zudringlichkeit.

‡ **Importunator**, *s.* der Zudringliche.

To Importune, *v. a.* 1) Einen belästigen, ihm beschwerlich fallen. 2) unaußerlich oder dringend erfordern, erheischen. 3) (unpassend für) anzeigen, andeuten (ein unglückliches Ereigniß ꝛ).

‡ **Importune**, *adj.* —ly, *adv.* **V. Importunate ꝛ.**

Importunity, *s.* die Zudringlichkeit. To prevail through —, durch Zudringlichkeit erlangen.

* **Impos**, *s.* (Steuernentwer.) **V. Imposition** (2 b).

Imposable, *adj.* auferlegt oder aufgebürdet werden konnend.

Impose, *s.* der Befehl (ungebr.).

To Impose, *r. a.* auf Etwas setzen, legen, heben. (bei den Wädr.) —a form, eine Form einheben; —in a wrong way, kränken; —the columns, die Columnen aufstehen; —the columns anew, die Columnen umstehen; **Imposing-board**, das Ausschreibbrett; **Imposing-stone**, der Schließstein, Ausschließstein. *Fig.* —taxes, Steuern auflegen; He has imposed laws upon (on) our country, er hat unserm Lande Gesetze vorgeschrieben oder gegeben; —a fine, eine Geldstrafe auferlegen, an Geld strafen; —a task, eine Arbeit aufgeben; —a name upon any one, Einem einen Namen beilegen; —upon you what he writes for wit, euch das, was er schreibt.

für Witz aufzuhängen; His hypocrisy imposed upon (on) us, seine Heuchelei täuschte uns; — upon one's self, sich betrogen, sich täuschen.

Imposer, *s.* 1) Einer, der einem Andern Etwas aufsetzt, der Aufseher. 2) *Fig.* Einer, der Etwas auflegt, aufbürdet.

Imposition, *s.* 1) das Auflegen, die Aufsetzung (der Sätze *z.*). *Fig. a.)* The — of laws, das Verschreiben von Gesetzen. *z. b.)* Your father's —, eueres Vaters Befehl; The — of a name, die Beilegung eines Namens. 2) *Fig. a)* der Zwang, Druck. *b)* die Arbeit (die man Schülern als Strafe aufgibt). *c)* der Betrug, die Täuschung.

Impossibility, *s.* eine *oe.* die Unmöglichkeit.

Impossible, *adj.* unmöglich.

Impost, *s.* 1) die Auflage (auf Waaren, Kaufmannsgütern *z.*), Abgabe, der Zurest. 2) (Bank.) *V. Imposts.*

To Imposthume, *I. r. u.* Schwären (von Wunden *z.*). *II. r. a.* mit einem Geschwüre befallen. The imposthumated parts, die mit Geschwüren befallenen Theile. [zum Schwären.]

Imposthumation, *s.* das Schwären, die Anlage

Imposthume, *s.* das Geschwür.

To Imposthume, *r. a.* und *r. u.* *V. To Imposthume*, *r. a.* und *r. u.*

Impostor, *s.* der Betrüger.

Imposts, *s. pl.* (in der Baukunst, das Kapital an dem Nebenscheitel, worauf der Bogen eines Gewölbes ruht) der Impost (senkt auch) der Kämpfer.

‡ **Impostorage**, *s.* der Betrug, die Täuschung.

Imposture, *s.* der Betrug, die Betrugerei.

‡ **Impostured**, *adj.* betrügerlich.

‡ **Imposturous**, *adj.* betrügerisch.

Impotence, *s.* 1) das Unvermögen, die Unmacht.

Impotency, *s.* 1) (in engerer Bedeutung) die männliche Unvermögenheit, Schwäche, Impotenz. 3) die Schwäche, Schwachheit. The — of our mind, die Schwachheit unseres Verstandes; A woman's —, die schwache Seite einer Frau. ‡ 4) eine unordentliche regellose Leidenschaft.

Impotent, *I. adj.* — *ly, adv.* 1) unvermögend, unmächtig. 2) mit männlicher Unvermögenheit oder Schwäche befallen. 3) feynselig, feynselhaft. ‡ 4) nicht weichen können: unmäßig. — *affections*, unordentliche regellose Leidenschaften; — *of tongue*, schwachheit, geschwätzig. ‡ *II. s.* der Gebrechliche.

To Impound, *V. To Pound.*

To Impoverish, *r. a.* arm machen. — *land*, den Boden ansmühen.

Impoverishment, *s.* die Verarmung. *Fig.* die Verminderung, Beeinträchtigung.

To Impower, *V. To Empower.* [führbarheit.]

Impracticability, *s.* die Unthunlichkeit, Unausführbarkeit, impraktikabel. 2) unlenksam, widerständig, hartnäckig. — *ness*, *s.* 1) die Unthunlichkeit, Unausführbarkeit. 2) die Unlenksamkeit, Widerständigkeit, Hartnäckigkeit.

To Imprecate, *r. a.* verwünschen, verfluchen.

Imprecation, *s.* die Verwünschung, Verfluchung. *To use imprecations*, Verwünschungen ausstoßen.

Imprecatory, *adj.* einen Fluch, eine Verwünschung enthaltend.

To Impregn, (*voet.*) *V. To Impregnate.*

Impregnable, *adj.* nicht eingenommen oder erobert werden können, unbezwingbar, unbezwinglich (von *c.* Citadelle *z.*). *Fig.* unzerbrüt, unerschütterlich.

Impregnably, *adv.* unbezwingbar, auf eine unbezwingliche Art (ein Schloß besetzen *z.*).

Impregnate, *oe.* — *d, adj. V. Pregnant.*

To Impregnate, *r. a.* 1) schwängern, aufschwängern (eine Frau *z.*). 2) schwängern, sättigen, saturiren, imprägniren.

Impregnation, *s.* 1) d. Schwängern, d. Schwängern (eines Mädchens *z.*). 2) (Schweiß) *V. Sa-*

turation. 3) das, womit eine Sache angefüllt ist, od. wovon eine Sache erfüllt ist. [vorurtheilfrei.]

‡ **Imprejudicate**, *adj.* unbesungen, unparteiisch.

‡ **Impreparation**, *s.* d. Mangel an Vorbereitung.

Imprescriptible, *adj.* unverjährbar (von den Menschenrechten *z.*).

Impress, *s.* 1) (*voet.*) *V. Impression* (2). 2) der Abdruck (von einer Platte *z.*). ‡ 3) der Witz-, Sinn- oder Wabhspruch, die Weise. 4) (jezt *Press*) das Pressen (der Matrizen *z.*).

To Impress, *r. a.* 1) eindrücken, eindrücken (den Fuß in die Erde *z.*); (bei den Buchdr.) abklopfen (eine Korrektur mit der Bürste). *Fig.* einprägen; **Objects** impress their own images upon the organs, die Gegenstände drücken ihr Bild auf die Organe ab; — any one with an unfavorable opinion, übel einprägen auf jemand machen. 2) (besser *To Press*) gewaltiam anwerben, pressen (Matrosen *z.*)

Impressibility, *s.* die Empfänglichkeit (für die Eindrücke der Liebe *z.*). [werden können.]

Impressible, *adj.* eingeprägt, der Eindrücke

Impression, *s.* 1) das Eindrücken, der Eindruck. *Fig.* We lie open to the impressions of flattery, wir sind den Einwirkungen der Schmeicheleien ausgelegt. 2) der Eindruck, das Merkmal, Zeichen. — of a seal, der Eindruck eines Verschlusses (auf dem Wachs). *Fig.* To make a due — on the mind, einen gehörigen Eindruck auf das Gemuth machen. 3) (b. b. Buchdr.) der Abdruck, Abzug. 4) der Druck, die Auflage (eines Buches).

Impressive, *adj.* — *ly, adv.* 1) (für Eindrücke) eindrucklich. 2) Eindruck machend, eindrucklich. *An — discourse*, eine eindruckliche Rede. — *ness*, *s.* die Eindruckslichkeit (einer Rede).

‡ **Impressure**, *V. Impression* (2).

Imprest, *s.* das Darlehen, eine Art Handgeld.

Imprevalency, *s.* die Unfähigkeit, das Unerge-
wärt zu behaupten.

Impribator, *s.* die Druckerlaubbüß.

Imprimis, *adv.* vornehmlich, zuvörderst.

To Imprint, *r. a.* 1) drucken, eindrücken. — a seal upon wax, ein Siegel auf Wachs abdrucken.

Fig. — a thing in one's mind or memory, sich Etwas in das Gemuth oder Gedächtniß prägen. 2) (in engerer Bedeut.) drucken (ein Buch, Noten *z.*).

To Imprison, *r. a.* einkerkeren, in's Gefängniß legen, einverren. *Fig.* If a man imprisons himself in his closet, wenn Jemand sich in sein Kabinett einschließt; The action of imprisoned rays, d. Wirkung eingeschlossener Lichtstrahlen.

Imprisonment, *s.* die Einkerkerung, Verhaftung, Gefangenbarkeit, Haft (auch *Fig.*).

Improbability, *s.* die Unwahrscheinlichkeit.

Improbable, *adj.* unwahrscheinlich.

Improbably, *adv.* unwahrscheinlich.

Improbability, *s.* die Unredlichkeit, Schlechtigkeit. A man of great —, ein schlechter, niederträchtiger Mensch.

‡ **Improficiency**, *s.* der Mangel an Vervollkommnung oder Vereinerung.

Imromptu, *s.* der Schnellgedanke, Stegreifseinsfall, das Schnellgeciht, Imromptu.

Improper, *adj.* — *ly, adv.* 1) unrichtig (von einem Ausrufe *z.*). 2) unpassend, unpasslich. — *words*, unpassende Worte. 3) untauglich (von einer Heilart *z.*).

‡ **Impropitious**, *V. Unpropitious.*

Improportionable, *adj.* unangemessen (von einer Bemerkung *z.*).

Improportionate, *V. Disproportionate.*

Improprate, *oe.* — *d, adj.* in die Hände von Weltlichen übergegangen (von Kirchengütern *z.*).

To Improprate, *r. a.* 1) zu eigen machen, zu einem Eigenthume machen (ungebr.). *Fig.* sich zu eigen. 2) an Weltliche übertragen, in den Besitz von Laien geben (Kirchengüter, Bräunen, Präbenden).

Impropriation, *s.* 1) der ausschließliche Besitz

göttlicher Weisheit ꝑ). 2) die Abtretung eines Kirchengutes, einer Pfründe an Weltliche.

Impropriator, *s.* 1) Einer, der sich Etwas zu eignet. 2) ein Weltlicher, der Kirchengüter im Rechte hat.

Impropriety, *s.* die Unrichtigkeit, Unschildlichkeit, Untauglichkeit; The — of the expression, die unrichtliche Art des Ausdrucks.

Improsperity, *v.* **Unprosperity**.

Improsperous, *adj.* — *ly*, *adv.* — *noss*, *s.* **V. Unprosperous &c.** [den zu können.]

Improvability, *s.* die Fähigkeit, verbessert wer-
Improbable, *adj.* verbesserlich. — *lands*, der Verbesserung fähige Ueber.

Improvableness, *s.* = **Improvability**.

Improvably, *adv.* verbesserlich, auf eine verbesserliche Art.

To Improve, *l. v. a.* 1) noch besser machen, verbessern (ein Gut, seine Umstände ꝑ). — *arts and sciences*, Künste und Wissenschaften vervollkommen; — *one's mind*, seinen Geist ausbilden; *Improve this moment*, benutze diesen Augenblick; — *a victory*, aus einem Siege Vortheil ziehen, sich ihn zu Nuzze machen. † 2) vergrößern, vermehren (Jemand's Nummer ꝑ). *Fig.* This will be improved to your condemnation, dieß wird zu ihrer Verurtheilung dienen. 3) mißbilligen (nicht mehr geb.). *Il. v. n.* zu nehmen, fortschreiten (in Etwas). *He is improved in sciences*, in manners, in virtue, er hat Fortschritte in den Wissenschaften, in der Lebensart, in der Tugend gemacht; *He improves in his trade*, er bringt es in seinem Handel immer weiter.

Improvement, *s.* 1) die Verbesserung (eines Vermögenszustandes ꝑ) — of the, in the arts and sciences, die Vervollkommnung der Künste und Wissenschaften; — of the mind, die Ausbildung des Geistes. 2) die Veränderung zum Bessern, die bessere Beschaffenheit, welche ein Ding erhalten hat. *v.* Verbesserung zuweisen mit in). *Parochial improvements*, öffentliche Verbesserungen und Verschönerungen; *The several improvements of architecture*, die verschiedenen Fortschritte der Baukunst. 3) überhaupt ein Fortschreiten in jeder Hinsicht, die Zunahme, das Wachsthum. 4) die Belehrung, Unterweisung, *v.* Unterricht. 5) die Vollenkung.

Improver, *s.* 1) Einer, der zur Verbesserung einer Sache und zu seiner eigenen Vervollkommnung beiträgt, der Verbesserer. 2) das Verbesserungsmittel. *Chalk is a very great — of most lands*, der Kalk ist ein sehr großes Verbesserungsmittel der meisten Landereien. [losigkeit, der Unbedacht.

Improvidence, *s.* die Unvorsichtigkeit, Sorglosigkeit. **Improvident**, *adj.* unvorsichtig, unbedachtam, sorglos. — of harm, unbefummert. — *ly*, *adv.* unvorsichtig, mit Unbedacht.

† **Improvidence**, *v.* **Improvvidence**.

Imprudence, *s.* die Unflughet, der Unbedacht.

Imprudent, *adj.* — *ly*, *adv.* unflug, unbedachtam.

Impudence, *s.* eine od. d. Unverschämtheit. * *Fig.* You Mister —, Master —! du Unverschämter!

Impudent, *adj.* — *ly*, *adv.* unverschämt.

Impudicity, *s.* die Unkeuschheit, Unzüchtigkeit.

To Impugn, *v. a. Fig.* angreifen, bekämpfen, bestreiten, anfechten.

† **Impugnacion**, *s.* die Anfechtung, *v.* Widerstand.

Impugner, *s.* d. Angreifer, Vestrreiter, Anfechter.

† **Impuissance**, *v.* **Impotence**.

Impulse, *s.* die mitgetheilte Kraft, die Wirkung eines Körpers, der auf einen andern wirkt, der Stoß, Anstoß, Druck. *Fig.* The impulses of the mind, die Regungen des Gemüthes; *My natural impulses*, meine natürlichen Beweggründe: *By your brother's —*, auf Antrieb, Anstiften Ihres Bruders; *He found an — upon his mind to go to Pharaoh*, er empfand einen innern Drang in sich, zu Pharaoh zu gehen: *A mighty —*, ein heftiger Eern, Zuruf.

Impulsion, *s.* der Stoß, Anstoß, Druck. *By the — of the air*, durch den Druck der Luft. *Fig.* Divine —, ein göttlicher Antrieb, Impuls; *Upon the — of conscience*, auf den Antrieb des Gewissens.

Impulsive, *l. adj.* treibend, antreibend. — *motion*, die antreibende Bewegung; — *force*, die antreibende Kraft. *Fig.* — *cause*, der Beweggrund. *Il. s.* der Antrieb, Impuls. — *ly*, *adv.* durch Antrieb oder Impuls.

Impunity, *s.* die Befreiung von Strafe, die Ungestraftheit. *With —*, ungestraft.

Impure, *adj.* — *ly*, *adv.* unrein (von einem Getränk ꝑ). *Fig.* unlauter, unzüchtig; sündhaft, sündlich. *An — spirit*, ein unreiner, unlauterer Geist, Unzüchtsteufel; — *love*, unlautere Liebe.

† **To Impure**, *v.* **To Defile**.

Impureness, (*s.* 1) die Unreinigkeit (im Re-
Impurity, (*v. r. ꝑ*). *Fig.* die Unreinheit. 2) *Fig.* a) (bei. in der Bibel, der ganze sündliche Zustand und Wandel des Menschen) die Unreinigkeit. b) eine unkeusche oder unzüchtige Handlung, die Unkeuscheit.

To Impurple, *v.* **To Empurple**.

Imputable, *adj.* 1) beigemessen oder zugerechnet werden föhnd. 2) (unpassend für) tadelhaft, strafbar. — *noss*, *s.* die Eigenschaft beigemessen oder zugerechnet werden zu können.

Imputation, *s.* 1) die Zurechnung, Beimeßung (bei. einer Schuld, eines Verbrechens), Imputation. *To clear myself from any — of self-conceit on that subject*, um mich von jeder Besuldigung von Eitelkeit in Betreff dieses Gegenstandes zu reinigen. 2) der Tadel, Vorwurf. † 3) die Anzeige, Nachweisung einer Sache in wenig Worten. *Have you heard any — to the contrary?* ist euch irgend eine Anzeige des Gegentheils zu Ohren gekommen?

Imputative, *adj.* beimeßend, zurechnend. — *ly*, *adv.* durch Beimeßung oder Zurechnung.

To Impute, *v. a.* beimeßen, zurechnen, zuschreiben (oft im üblen Verstande). *They imputed it to his folly*, sie maßten es seiner Thorheit bei; *Impute your dangers to our ignorance*, schreibt eure Gefahren unserer Unwissenheit zu.

Imputer, *s.* Einer, der einer Person oder Sache Etwas beimeßt, zuschreibt, zurechnet.

Imputrescible, *adj.* unverweslich.

In, *l. prp.* 1) in. — the stomach, — the mouth, im Magen, im Munde; *He is — England*, er ist in England; *She is — her chamber*, sie ist auf ihrem Zimmer; — the country, auf dem Lande. 2) *Fig.* — *great trouble*, in großen Sorgen; — *the fact*, auf der That; — *his sleep*, während er schlief! *A little — drink*, ein wenig betrunken; *To be — great hopes*, große Hoffnungen haben; — *a humour*, gesalunt, gestimmt; — *the press*, unter der Presse; — *arms*, in Waffen; — *pup*, traglich (von einer Hündin); — *cab*, trachtig (von einer Indianin); — *his voice*, in seiner Stimme; — *the soul*, in der Seele; *Sick — mind*, gemüthskrank; *The devil speaks — him*, der Teufel spricht aus ihm; *I lived but — her*, ich lebte nur in ihr; *You shall always find a friend — me*, ihr sollt stets einen Freund an mir finden; — *place* oder — *office*, in Staatsdiensten; *It is not — man*, es steht nicht in der Macht des Menschen; *This happens seldom — him*, dieß kommt ihn selten an; — *wonder*, vor Verwunderung; *He was schooled — adversity*, er war bei dem Unglück in die Schule gegangen; — *solio*, in Solio; — *comparison*, in Vergleich; — *contempt*, aus Verachtung; — *haste*, in Eile; — *short*, kurz; — *praise*, zum Lob; — *the name of honour*, im Namen der Ehre; — *appearance*, dem Scheine nach; — *obedience*, aus Gehorsam; *Bound — duty*, verpflichtet; — *most cases*, in den meisten Fällen; — *all likelihood*, allem Anscheine nach; — *writing*, schriftlich; — *the name of the people*, im Namen des Volkes; — *respect to you*, aus Achtung für euch;

—print, in einer Druckſchrift; —tears, —Joy, in Thränen, in Freude; —this hope I heartily join, dieſer Hoffnung trete ich von Herzen bei; —the distance, auß der Ferne; —a few fragments, in wenigen Bruchſtücken; —any one's defence, Einem zum Schutz; Commander —chief, Oberanführer; Father— —law, der Schwiegervater; —as much as, in ſo fern, als; †—that, weil; As God is —being! ſo wahr Gott lebt! —the night, in der Nacht, bei der Nacht; —the day-time, bei, am Tage; —the after-noon, des Nachmittags; —former times, vor Zeiten; —the year 1841, im Jahr 1841; —the reign of Queen Victoria, unter der Regierung der Königin Victoria; —the mean time (while), mittelweilſe; —time, zur Zeit, mit der Zeit; I believe — &c., ich glaube an e; If I could reward it, I would reward it — thee, könnte ich e beſuchen, ſo würde ich e in die beſuchen; We differ—two points, wir ſind in zwei Punkten verſchiedener Meinung; I only consider what he has said — it, ich betrachte bloß, was er darüber geſagt hat; *Five —the hundred, fünf vom Hundert; *Nine —ten of those who &c., neun von zehn von denen, die r. 3) ehemals für on II. adv. 1) darin. Fig. And they are — with one, if &c., und ſie ſind auch auf dem Seiße, wenn e; My hand is —, ich bin im Zuge; To be — and out in a quarter of an hour, in einer Viertelſtunde Freund und Feind ſeyn, ſich innerhalb einer Viertelſtunde zanken und wieder verſöhnen; To keep — with any one, ſich in Jemand's Guſt zu erhalten ſuchen; (Seetr.) The sails are —, die Segel ſind ſteif; — and out bolts, Bolzen, die durch und durch gehen. 2) hinein. To go —, to come —, to walk —, hinein gehen, hinein kommen; *I'll march —, ich will hinein. 3) herein. Come —, komme herein.

In hat in Zuſammenſetzungen gewöhnlich einen verneinenden Sinn, wie im Lateiniſchen. Es ſteht vor den Wörtern lateiniſcher Abkunft, gleichwie a vor den Wörtern griechiſchen Urſprungs. In vor r verwanbelt ſein n in r; vor l in l, und vor einigen andern Witzlautern in m.

Inability, s. die Unfähigkeit, das Unvermögen.
Inabstinence, s. die Unenthaltſamkeit, Unmäßigkeit.

Inabusively, adv. ohne Mißbrauch (ungebr.).

Inaccessibility, s. die Unzugänglichkeit (eines Ortes &c.).

Inaccessible, adj. unzugänglich (v. einem Orte). Auch Fig. —ness, s. V. **Inaccessibility**.

Inaccessibly, adv. unzugänglich, auf eine unzugängliche Art (beſonders im bildl. Sinne).

Inaccuracy, s. 1) die Ungenauigkeit, Unrichtigkeit (eines Ausdrucks &c.) 2) (ein unrichtiger Umſtand) die Unrichtigkeit.

Inaccurate, adj. —ly, adv. ungenau, nachlaſſig (von Perſonen); ungenau, unrichtig (von Dingen). The expression is —, d. Ausdruck iſt unrichtig.

Inaction, s. die Unthätigkeit.

Inactive, adj. —ly, adv. 1) unthätig. Fig. —obscurely, eine unthätige Unthätigkeit. 2) die Thätigkeit hindernd, für dieſelbe ungunſtig.

Inactivity, s. die Unthätigkeit, Laſſigkeit, Ruhe. †To **Inactuate**, r. a. in Thätigkeit oder Bewegung ſetzen.

†**Inactuation**, s. die Verrichtung.

Inadequacy, s. die Unzulänglichkeit, das Mißverhältniß.

Inadequate, adj. —ly, adv. nicht hinreichend, unangemeßen, unzulänglich; —ideas, mangelhafte Begriffe; —ness, s. V. **Inadequacy**.

Inadequation, s. der Mangel an genauer Uebereinkunft.

Inadhesion, s. d. Mangel an Anhängungskraft.

Inadmissibility, s. die Unzuläſſigkeit.

Inadmissibly, adv. unzuläſſig (von einer Einwendung &c.).

Inadvertence, } s. 1) die Unachtsamkeit, Nach-
Inadvertency, } läſſigkeit. 2) das Verſehen, der
Irrthum, Fehler. [Läſſig.]

Inadvertent, adj. —ly, adv. unachtsam, nachlässig, Zurechthaltung. [Zurechthaltung.]

Inaffability, s. die Unfreundlichkeit, Ungehrlichkeit, Zurechthaltung. [Zurechthaltung.]

Inaffable, adj. unfreundlich, ungehrlich, zu-
†**Inaffection**, s. das ungewonnene Weſen.

Inaffected &c, v. **Unaffected &c**. [ungebr.].

Inaidable, adj. unſähig, Hilfe zu empfangen

Inalienable, adj. unentäußerlich (von Grunde-
ſtücken &c.). —ness, s. die Unveräußerlichkeit.

Inalienably, adv. unentäußerlich. [Zweiſe r.]

Inamiable, adj. unerſierbar (von einem Glücke &c.). —ness, s. die Unverſierbarkeit.

Inamorate, s. der Verliebte.

†**Inane**, I. adv. lect. II. s. der große, leere Raum.
To **Inanimate**, r. a. v. To **Animate**.

Inanimate, adj. unbelebt, leblos (von einem Körper &c.; auch Fig.).

Inanitated, adj. v. **Unanitated**.

Inanition, s. die Kraftloſigkeit, Entkräftung, Er-
ſchöpfung. [Nichtigkeit.]

Inanity, s. 1) die Leere. 2) Fig. die Eitelkeit.

Inappetence, s. der Mangel an Genuß.

Inappetency, s. der Mangel an Genuß, der
Gefel vor Zweiſen.

Inapplicability, s. die Unanwendbarkeit.

Inapplicable, adj. unanwendbar, unanwendlich.

Inapplication, s. der Unſeiß, die Trägheit,
Fauleit.

Inapposite, adj. unpaſſend, unſchicklich.

Inappreciable, adj. unſchätzbar, nicht zu ſchätzen,
zu berechnen.

Inapprehensible, adj. unverständlich.

Inapprehensive, adj. unaufmerkſam, rüd-
ſichtlos, gleichgültig.

Inapproachable, adj. unzugänglich.

Inappropriate, adj. nicht paſſend, unpaſſend,
unaſſamig, unziemlich, unſtaffhaft, unſchicklich.

Inaptitude, s. die Unthätigkeit, Untauglichkeit.

†**Inaquate**, adj. dem Waſſer einverleibt.

†**Inaquisition**, s. die Einverleibung mit dem
Waſſer.

Inarable, adj. nicht gepflügt werden könnend.

To **Inarch**, (gewöhnlicher To **graft by approach**)
r. a. (bei Gärtnern) abſaugen, abgraſeln.

Inarticulate, adj. unentlich ausgeſprochen, un-
deutlich. —sounds, undeutliche, inarticulirte Töne;
Music is —poesy, Muſik iſt inarticulirte Poeſie;
—ly, adv. unentlich, unvernünftig; —ness, s.
die Unentlichkeit in der Ausſprache, die Unentlichkeit.

Inarticulation, s. = **Inarticulateness**.

Inartificial, adj. —ly, adv. 1) kunſtlos = nicht
kunſtmäßig, nicht kunſtgerecht. 2) kunſtlos = unge-
kunſtelt.

Inattention, s. die Unaufmerkſamkeit, Unach-
ſamkeit. To hear with —, gleichgültig anhören.

Inattentive, adj. —ly, adv. unauſmerkſam,
unachtſam.

Inaudible, adj. unhörbar.

Inaudibly, adv. unhörbar.

Inaugural, adj. 1) v. **Inauguratory**. 2) An-
tritts..., Einweihungs...; —address, die A. rede,
E...rede. [eingefeht, inauguriert.]

Inaugurate, adj. eingeweiht, feierlich eingefeht,
To **Inaugurate**, r. a. einweihen, feierlich ein-
führen, einſetzen, inauguriern.

Inauguration, s. d. Einweihung, feierliche Ein-
führung oder Einſetzung (in ein Ehrenamt), Inau-
guration.

Inauguratory, adj. die Einweihung, feierliche
Einführung oder Einſetzung, Inauguration betr.

† **Inauration**, *s.* das Vergolden, die Vergoldung.
 † **Inauspicate**, *adj.* *V.* *Inauspicious*.
Inauspicious, *adj.* — *ly*, *adv.* Schlimmes ver-
 bedeutend; ungünstig, — *stars*, feindselige Gestirne;
 — *ness*, *s.* die schlimme Vorbedeutung, die ungünstige
 Eigenschaft. [trennlichheit]
Inbeing, *s.* das Anhängen, Ankleben, die Anzer-
Inborn, *adj.* angeboren. — *with us*, uns ange-
 born; *An — vice*, ein Naturfehler.
Inbreathed, *adj.* eingehaucht, eingeathet.
Inbred, *adj.* im Innern eines Gegenstandes her-
 vorgebracht, erzeugt. — *commodities*, Landesprodukte;
 — *affection*, angeborene Zuneigung; *My — enemy*,
 mein natürlicher Feind. [fürdt v].
To Inbreed, *v. a.* hervorbringen, erzeugen (*Schre-*
To Incage, *v. a.* in einen Käfig sperren. *Fig.*
incaged, eingesperrt.
Incagement, *s.* das Einsperren in einen Käfig.
Inc calculable, *adj.* — *ly*, *adv.* unberechenbar
 von einem Verluste, einem Verluste v].
Incalescence, *s.* die Erwärmung, Erhitzung.
Incalescency, *s.* die Erwärmung, Erhitzung.
Incameration, *s.* die Vereinigung von Gütern
 mit dem römischen Stuhle.
Incandescence, *s.* das Weißglühn.
Incandescent, *adj.* weißglühend.
Incantation, *s.* der Zauberspruch, die Beschwö-
 rungsformel. [berisch].
Incantatory, *adj.* durch Zauberei wirkend, zau-
 † **Incanting**, *adj.* hezaubernd, zauberisch. — *voies*,
 hezaubernde Stimmen.
To Incanton, *v. a.* einem Kantone oder Bezirke
 einverleiben (eine Stadt v].
Incapability, *s.* die Unfähigkeit, Unfähig-
Incapableness, *s.* tigkeit.
Incapable, *adj.* (mit of) unfähig; — *of compre-*
ending, of understanding any thing, unfähig etwas
 zu fassen oder zu begreifen; — *of transacting busi-*
ness, of conducting affairs, untüchtig zu Geschäf-
ten; — *of a falsehood*, of any generous act, seiner
 Falschheit, seiner Großmuth unfähig.
Incapacious, *adj.* nicht geräumig, enge. — *ness*,
 der Mangel an Raum, die Enge.
To Incapacitate, *v. a.* unfähig machen.
Incapacitation, *s.* die Unfähigkeit, Unmöglichkeit.
Incapacity, *s.* die Unfähigkeit. [erkert].
Incarcerate, (besser *Incarcerated*) *adj.* einge-
To Incarcerate, *v. a.* einfertern.
Incarceration, *s.* die Gefängnisstrafe.
 † **To Incarn**, *v. a.* mit Fleisch bedecken (einen
 Knochen v]. *II. v. n.* Fleisch ansetzen, verfleischen.
† Incarnadine, *l. adj.* fleischfarbig, fleischfarbig,
 hochroth. *II. s.* die Fleischfarbe.
 † **To Incarnadine**, *v. a.* roth färben.
Incarnate, *adj.* 1) mit Fleisch bekleidet, ver-
 fleischt. *God —*, der Mensch gewordene Gott. *Fig.*
A devil —, ein eingefleischter Teufel (ein Mensch, so
 böse wie der Teufel). † 2) fleischfarbig.
To Incarnate, *v. a.* mit Fleisch bekleiden. *Fig.*
 ermensbildern.
Incarnation, *s.* 1) die Verfleischung. *The — of*
our Saviour, die Menschwerdung unseres Heilandes.
 2) der Fleischwuchs. † 3) die Fleischfarbe.
Incarnative, *l. adj.* fleischmachend; *II. s.* ein
 fleischmachendes Mittel.
To Incase, *v. a.* einschließen, umgeben, bedecken.
To Incask, *v. a.* in ein Faß thun.
Incastellated, *v. Castellated*.
Incatenation, *s.* das Verketten.
Incautious, *adj.* — *ly*, *adv.* unbesuttsam, un-
 vorsichtig. — *ness*, *s.* die Unbesuttsamkeit, Unvorsich-
 tigkeit.
To Incend, *v. a. V.* *To Inflamm*.
Incendiary, *l. s.* 1) der Brandstifter, Mord-
 brenner. 2) *Fig.* a) der Aufwührer, Räubersührer. b)
 überhaupt ein Aufwührer. *II. adj.* aufwührerisch.

Incense, *s.* der Weihrauch. [*Fig.*].
To Incense, *v. a.* (mit Weihrauch) räuchernd (auch
To Incense, *v. a.* entzündend, entflammen. *To be*
incensed, aufgebracht sehn.
Incensement, *s.* die Hitze, Wuth.
† Incension, *s.* 1) das Zünden, Entzünden, die
 Entzündung. 2) das Entzündetseyn, die Entzündung
 (eines Körpers). [mend].
† Incensive, *adj.* (mit of) anreizend, entflam-
Incensor, *s.* der Aufseher, Anstifter.
Incensory, *V. Venser*.
Incentive, *l. adj.* (mit to) anreizend, aufmun-
 ternd, anfeuernd. *II. s.* 1) der Reiz, Anreiz, die An-
 reizung. 2) der (besige, sinnliche) Antrieb, (starke)
 Beweggründe, Sporn. *A powerful — to charity*, ein
 mächtiger Antrieb zur Milde.
† Inception, *s.* der Anfang (einer Handlung v].
Inceptive, *adj.* den Anfang bezeichnend.
Inceptor, *s.* 1) der Anfänger. 2) (auf Universi-
 täten) Einer, der einen Grad noch nicht vollständig
 erlangt hat.
Inceration, *s.* das Ueberziehen mit Wachs.
Uncertain &c., V. Uncertain &c.
Incertitude, *s.* die Ungewißheit.
† Incessable, *adj.* unaufhörlich.
Incessant, *adj.* unaufhörlich, beständig. — *ly*,
adv. unaufhörlich, immerfort.
Incest, *s.* die Blutschande, der Incest.
Incestuous, *adj.* — *ly*, *adv.* blutschänderisch
 (von Personen und Sachen). — *ness*, *s.* das Blut-
 schänderische.
Inch, *s.* die Breite des Daumens, der Daumen,
 Zoll. *Fig. To sell a thing by — of candle*, Etwas
 öffentlich veräußern, veructioniren; *Not an —*,
 nicht die geringste Kleinigkeit; nicht im Gerinassen;
I won't bate an — of it, ich lasse nicht das Geringste
 nach; *He is noble and great, every — of him*, er
 ist in Allem edel und groß; *Every —*, ganz und gar;
 — *by —*, Schritt für Schritt, allmählich; *By in-*
ches, langsam, nach und nach; † *At an —*, auf's
 Haar! *Pror. Give him an — and he'll take an ell*,
 wenn man ihm einen Finger gibt, so will er gleich die
 ganze Hand haben; — *meal*, *s.* das einen Zoll lange
 Stuck. *Fig. By ...*, nach und nach, allmählich; —
pin, *s.* (Sägeripr), das Gedarm des Rothweiles) das
 Geschleide; — *thick*, *adj.* (einen Zoll dick) zollig.
To Inch, *l. v. a.* 1) (wen. gebr.) (mit out) färg-
 lich, sparsam austheilen, zusehen. *God does not*
inch out his blessings, Gut mißt seine Segnungen
 nicht färglich zu. † 2) (mit out) allmählich verdrän-
 gen. *II. v. n.* zu gleicher Zeit ein wenig vorrücken und
 sich zurückziehen; *Schritt für Schritt sich zurückziehen*,
 (ungebr.).
Incharitable, *v. Uncharitable*.
To Inchase, *v. To Enchase*.
† Inchastity, *s.* die Unkeuschheit.
Inched, *adj.* zollig (gewöhnlich wird es nur mit
 Zahlwörtern zusammengesetzt); *Four — bridges*, vier-
 zollige Brücken.
† To Inchest, *v. a.* in eine Riste thun, einfüßeln.
To Inchoate, (selten gebr.) *v. a.* anfangen, be-
 ginnen.
Inchoate, *adj.* angefangen, begonnen. — *ly*,
adv. in einem beginnenden Grade.
Inchoation, *s.* der Anfang. [läufig].
Inchoative, *adj.* angefangen; vergänglich, ver-
 † **To Incho**, *v. a.* (Seil.) zertheilen, vernunnen.
Incidence, *s.* 1) das Einfallen, der Einfall (ei-
 nes Strahles auf eine brechende oder zurückwerfende
 Fläche v]. *The angle of —*, (der Winkel, den ein ein-
 fallender Lichtstrahl mit dem Spiegel macht) der In-
 cidentwinkel; (auch der Winkel, den der einfallende
 Strahl mit dem Einfallslotze macht) der Einfallswinkel.
 2) *Fig.* der Zufall, das Ungefahr.
Incident, *l. adj.* 1) zufällig. *An — occasion*,
 eine zufällige, unvermuthete Gelegenheit; *An — pro-*

position, (ein eingeschobener Satz) ein Zwischenatz. 2) gewöhnlich. — *to human nature*, der menschlichen Natur eigen. *H. s.* der Zufall, Zwischenvorfall. — *in a play*, die Zwischenhandlung, Zwischenbegebenheit in einem Schauspiel.

Incidental, *adj.* zufällig, accidentell. *An* — *business*, ein zufälliges Geschäft. — *ly, adv.* beiläufig (von Etwas sprechen).

† **Incidentally**, *adv.* gelegentlich (einer Sache erwähnen).

† **To Incinerate**, *v. a.* (bes. in der Scheidek.) zu Asche kochen, einäschern.

Incineration, *s.* (in der Scheidek.) die Verbrennung zu Asche, Einäschern, Veräschern.

Incipient, *s.* das Beginnen, der Anfang.

Incipient, *adj.* anfangend.

† **Incirclet**, *s.* der kleine Zirkel.

Incircumscribable, *adj.* unbegrenztbar.

Incircumpection, *s.* der Mangel an Umsicht, die Unachtsamkeit, Unvorsichtigkeit. [Holz].

† **To Incise**, *v. a.* einschneiden (seinen Namen in **Incised**, *adj.* eingeschnitten, geschnitten. *An* — *wound*, eine Schnittwunde.

Incision, *s.* 1) der Schnitt in einen Körper, (bes. von einem Wundarzte g.machte) Einschnitt, die Incision: — *knife*, die Lanzette. † 2) die Zertheilung, Vertheilung, Auflosung (süßer Säfte).

Incisive, *adj.* 1) schneidend; *The* — *tooth*, die Schneidezahn. † 2) zertheilend, verdünnt, auflösend (von Flüssigkeiten).

Incisor, *s.* der Schneidezahn.

Incisory, *adj.* schneidend.

Incisure, *v.* **Incision**.

Incitation, *v.* **Incitement**.

To Incite, *v. a.* antreiben, antreiben, anspornen. — *any one to &c.*, Jenen zu antreiben.

Incitement, *s.* der Antrieb, die Anreizung.

Inciter, *s.* das Anreizende, Gemeunterne.

Incivility, *s.* die Unhöflichkeit.

To Inclasp, *v.* **To Clasp**.

Inclavated, *adj.* befestigt (ungebr.).

Incle, *v.* **Inkle**.

Inclendency, *s.* die Raueheit, Unfreundlichkeit (einer Person, Sache). *The* — *of a tyrant*, die Härte, Unbarmherzigkeit, Grausamkeit eines Tyrannen: — *of the weather*, die Unfreundlichkeit des Himmels, die rauhe Witterung.

Inclement, *adj.* rauh, unfreundlich (mehr von Sachen als Personen). *The* — *season*, die rauhe Jahreszeit.

Inclinable, *adj.* einen Hang zu Etwas habend; — *to the best*, für das Beste gestimmt; — *to fall*, im Begriff, zu fallen.

Inclination, *s.* 1) die Neigung. *The* — *of a magnetical needle*, die Neigung der Compaßnadel, Inclination; *The* — *of two rays to one another*, die Neigung zweier Lichtstrahlen gegen einander. 2) *Fig.* a) die Neigung, Lust, Liebe. — *to marriage*, die Neigung zum Heirathen; b) die Stimmung. c) die natürliche Fähigkeit (zu Etwas) die Anlage. *The natural* — *of the soil*, die natürliche Beschaffenheit des Bodens. 3) (auch Decantation, in der Arzneikunst) das Abgießen einer Flüssigkeit durch Neigen des Gefäßes.

† **Inclinatorily**, *adv.* sich neigend, seine senkrechte oder wagerechte Richtung verlassend; mit einiger Abweichung von Worten und Sätzen.

† **Inclinatorily**, *adv.* die Eigenschaft besitzend, sich gegen einander zu neigen, seine senkrechte oder wagerechte Richtung zu verlassen. *The* — *needle*, die Neigungsnaedel.

To Incline, *v. n.* 1) sich neigen, sich verneigen. *The winged warrior low inclined*, der geflügelte Krieger verbeugte sich tief. 2) *Fig.* a) sich neigen (von unfeindlichen Dingen). *The weather inclines to be fair*, das Wetter läßt sich gut an; *This stuff in-*

clines to red, dieser Zeug spielt in's Rotherliche; *Victory inclined sometimes to one side, and sometimes to another*, der Sieg neigte sich bald auf die eine, bald auf die andere Seite; *Fortune inclining to his side*, das Glück ihm hold; *Still to (towards) this place my heart inclines*, stets hängt mein Herz an diesem Orte. b) (Hang zu etwas haben) geneigt seyn. *Doth his majesty incline to it, or no?* ist Seine Majestät dazu geneigt oder nicht? *H. r. a.* neigen (das Haupt). — *one's body*, sich verneigen oder verbeugen; *Inclined plane*, (Gravimess.) die geneigte oder abhängige Fläche. *Fig.* — *one's steps*, seine Schritte richten oder lenken; *Ho inclined the king to it*, er brachte oder bewegte den König dazu; *To be inclined to evil*, einen Hang zum Bösen haben.

Incliner, *s.* (Sonnenuhr.) eine (gegen Süden) geneigte oder sich neigende Sonnenuhr. [Körper].

† **To Inclip**, *v. a.* umfassen, einschließen (einen **To Incloister**, *v.* **To Encloister**.

To Inclose, *v. a.* **To Enclose**, (bei den Buchdruckern) a) einschlagen (die Ballen in nasses Papier). b) (mehrere Zeilen oder Artikel in eine Klammer bringen) einklammern.

Incloser, *v.* **Encloser**.

Inclosure, *v.* **Enclosure**. [einhüllen.

† **To Incloud**, *v. a.* bewölken, umwölken. *Fig.*

To Include, *v. a.* einschließen, umgeben, enthalten. *Fig.* umfassen. **Included**, begriffen.

Inclusion, *s.* das Einschließen, der Einschluss. *Fig.* *With the* — *of the king*, der König mit begriffen.

Inclusive, *adj.* 1) einschließend, umgebend. *Fig.* *Justice is* — *of all other virtues*, die Gerechtigkeit umfaßt alle andern Tugenden. 2) einschließlich. *From Wednesday to Saturday*, vom Mittwoch bis zum Sonnabend einschließlich (inclusive). — *ly, adv.* einschließlich, inclusive.

Incoagulable, *adj.* nicht gerinnbar.

Incoercible, *adj.* unzwingbar.

Incoexistence, *s.* das Nichtmitedaseyn (ungebr.).

Inco, *adj.* unbekannt, incognit.

Incogitable, *adj.* undenkbar.

† **Incogitancy**, *s.* die Gedankenlosigkeit.

Incogitant, *adj.* — *ly, adv.* gedankenlos.

Incogitative, *adj.* nicht denkend. *Cogitative* and — *beings*, denkende und nicht denkende Wesen.

Incognito, *adv.* unerkannt, unter fremdem Namen und Stand. *incognite*. *He travelled* —, er reiste incognito.

Incognizable, *adj.* nicht anerkennbar.

Incoherence, *s.* der Mangel an Zusammen-

Incoherency, *s.* 1) Hang (der Theile oder unter den Theilen eines Körpers). *Fig.* *The* — *of arguments, of ideas*, das Unzusammenhängende von Verweisen, Schlüssen, Begriffen.

Incoherent, *adj.* — *ly, adv.* 1) unzusammenhängend (von Stoffen). 2) *Fig.* a) folgenlos, nicht folgerichtig, incoherent. b) nicht gemäß, unangemessen.

† **Incolumity**, *s.* die Sicherheit, der Wohlstand. † **To Incombine**, *v. n.* verschieden seyn abweichen (von Meinungen).

Incombustibility, *s.* die Unverbrennlichkeit.

Incombustible, *adj.* unverbrennlich, unverbrennbar. — *ness, s.* die Unverbrennlichkeit.

Income, *s.* 1) das Einkommen, die Einkünfte. 2) *Fig.* (chem. ein Ausdruck der Puritaner) der Zufluß (des göttlichen Lichtes).

Incoming, *adj.* einkommend (ungebr.).

Incommensurability, *s.* die Unmeßbarkeit.

Incommensurable, *adj.* unmeßbar, unmeßlich. — *quantities*, unmeßbare Größen.

Incommensurate, *adj.* — *ly, adv.* unmeßbar, unmeßlich. — *to one another*, unmeßbar, unter sich; *The diagonal line and side of a quadrangle which are* —, die Schräglinie und Seite eines Quadrates,

welche nicht mit einerlei Maß ausgemessen werden können.

Incommiscible, *adj.* unvermischbar.

‡ **Incommixture**, *s.* die Unvermischung (der Sprache ϵ).

To **Incommode**, (‡ To **Inconmodate**) *r. a.* belästigen, beschweren, inconmodieren.

Incommodious, *adj.* —ly, *adv.* unbequem, lästig, beschwerlich, ungemächlich. —ness, *s.* die Leichtigkeit.

‡ **Incommodity**, *s.* die Lastigkeit, Beschwerlichkeit, Unbequemlichkeit. [einer Eigenschaft ϵ].

Incommunicability, *s.* die Unmittelbarkeit

Incommunicable, *adj.* nicht mittheilbar —ness, *s.* die Unmittelbarkeit.

Incommunicably, *adv.* nicht mittheilbar, auf eine nicht mittheilbare Art.

Incommunicated, *adj.* nicht mitgetheilt.

Incommunicating, *adj.* nicht in Verbindung, in keinem Verkehr mit einander stehend.

Incommunicative, *adj.* sich ungern mittheilend; unmittheilbar, unmittheilbar.

Incommunicability, *s.* die Unveränderlichkeit.

Incommutable, *adj.* unveränderlich, unzerstörbar (von einem Eigentumsrechte ϵ). —ness, *s.* die Unveränderlichkeit.

Incompact, *adj.* unzusammenhängend, nicht

‡ **Incompacted**, *s.* verbunden oder compact

Incomparable, *adj.* (vollkommen, vortrefflich) unvergleichlich. An —man, ein unvergleichlicher Mann; An —beauty, eine unvergleichliche Schönheit —ness, *s.* die Unvergleichlichkeit.

Incomparably, *adv.* 1) ungleich = ohne Vergleich. —greater, ungleich größer. ‡ 2) unvergleichlich, vortrefflich (gehört, gemahlt ϵ).

‡ **Incompared**, *adj.* unvergleichbar.

Incompassionate, *adj.* —ly, *adv.* mitleidlos, gefühllos. —ness, *s.* die Gefühllosigkeit, Härte.

Incompatibility, *s.* die Unvereinbarkeit.

Incompatible, *adj.* unvereinbar. —with the sincerity of the love of God, unverträglich mit der Aufrichtigkeit der Liebe zu Gott.

Incompatibly, *adv.* unvereinbar.

Incompetency, (ed. **Incompetence**) *s.* die Unmöglichkeit, Unzulänglichkeit; Unfähigkeit.

Incompetent, *adj.* —ly, *adv.* unbefugt, unzuständig, unguiltig, incompetent. An —judge of sacred things, ein incompetent Richter von heiligen Dingen; —pretext, ein unguiltiger Vorwand.

Incomplete, *adj.* —ly, *adv.* unvollständig, incomplet. —ideas, unvollständige Begriffe. —ness, *s.* die Unvollständigkeit (eines Gedankes ϵ).

Incomplex, *adj.* ‡ 1) verwickelt (im Gegensatz von einfach). 2) einfach.

Incompliance, (setzt **Noncompliance**) *s.* 1) der Mangel an Willfährigkeit, die Ungefälligkeit. ‡ 2) d. Unbiegsamkeit, Unverträglichkeit (d. Charakters ϵ).

Incomposed, *V.* **Discomposed**.

Incomposite, *adj.* —numbers, Zahlen, welche durch Hinzufügung von Einheiten und nicht durch Multiplication gebildet werden (2, 3, 4, 5 ϵ).

Incomprehensibility, *s.* die Unbegreiflichkeit (der Religionsgeheimnisse ϵ).

Incomprehensible, *adj.* unbegreiflich. *Fig.* The — laws of vegetation, die unbegreiflichen Gesetze des Pflanzenwachstums. —ness, *s.* = **Incomprehensibility**. [unbegreifliche Art.]

Incomprehensibly, *adv.* unbegreiflich, auf eine

Incomprehension, *s.* der Mangel an Fassungsraft.

Incomprehensive, *adj.* unumfassend.

Incompressibility, *s.* die Unfähigkeit, sich zusammenrücken zu lassen.

Incompressible, *adj.* unfähig, zusammengebrückt oder in einen engeren Raum gepreßt werden zu können. Water is —, das Wasser läßt sich nicht zusammenrücken oder pressen.

Inconcealable, *adj.* nicht verhehlt oder verheimlicht werden können.

Inconceivable, *adj.* unbegreiflich. It is — to me, that &c., es ist mir unbegreiflich, daß ϵ . —ness, *s.* die Unbegreiflichkeit.

Inconceivably, *adv.* unbegreiflich, auf eine unbegreifliche Weise.

Inconceivable, *adj.* unbegreiflich (ungebr.).

Inconcity, *s.* die Unverträglichkeit, das Mißverhältniß (ungebr.).

‡ **Inconcludent**, *V.* **Inconclusive**. [bend

Inconcluding, *part. adj.* keine Beweiskraft habend

Inconclusive, *adj.* —ly, *adv.* zu keinem Schlusse führend, keine Beweiskraft habend, nicht überzeugend, nicht luntig. —ness, *s.* der Mangel an Bindekraft (in einer Rede ϵ).

Inconcoct, *adj.* unverdaut, unreif.

Inconcocted, *adj.* unverdaut, unreif.

Inconcoction, *s.* die Unreife, Reifeheit (eines Körpers).

‡ **Inconcurring**, *adj.* nicht zusammentreffend, nicht übereinstimmend (von Ursachen ϵ).

Inconcessible, *adj.* unüberwindlich.

Incondensability, *s.* die Unverträglichkeit.

Incondensable, *adj.* unverträglich.

‡ **Incondite**, *adj.* regellos (von Tönen, Versen ϵ)

Conditional, *V.* **Unconditional**.

‡ **Conditionate**, *adj.* unbeding, abfolut

Inconformity, *s.* 1) der Mangel an Uebereinstimmung (mit der römischen Kirche ϵ). 2) *V.* **Nonconformity**.

Inconfused, *adj.* nicht verworren. [ungebr.]

Inconfusion, *s.* die Duntlichkeit (von Tönen ϵ).

Incongenial, *adj.* ungleichartig; unähnlich: ungnlich; —ity, *s.* die Ungleichartigkeit; Unähnlichkeit, Unfähigkeit, das Mißverhältniß.

Incongruence, *s.* der Mangel an Uebereinstimmung, die Verschiedenheit. The — of their component particles to &c., die Verschiedenheit ihrer Bestandtheile zu ϵ .

Incongruent, *adj.* unpaßend, unangemessen. It will not be — to our matter, es wird nicht unverträglich mit unserm Gegenstande sein.

Incongruity, *s.* 1) das Unpaßende, die Unähnlichkeit (der Bilderverehrung ϵ). An — of speech, (Sprachl.) die Sprachwidrigkeit, der Sprachfehler.

2) eine unpaßende, ungerühmte Aeußerung, Handlung die Ungereimtheit, Absurdität. 3) der Mangel an Uebereinstimmung der Theile oder an Gleichmaß, Ebenmaß, die Verschiedenheit.

Incongruous, *adj.* —ly, *adv.* 1) unpaßend, unähnlich. An — expression, (Sprachl.) der sprachwidrige Ausdruck. 2) ungereimt, abgeschmackt, absurd.

Inconnexion, *s.* der Mangel an Zusammenhang oder Verbindung, das Mißverhältniß.

Inconscionable, *V.* **Unconscionable**.

Inconsequence, *s.* die Folgewidrigkeit, Inconsequenz.

Inconsequent, *adj.* folgewidrig, nicht folgerichtig, inconsequent. —deductions, unrichtige Schlussfolgerungen.

Inconsequential, *adj.* folgewidrig, inconsequent.

Inconsideable, *adj.* unbedeutend. —ness, *s.* die Unbedeutendheit, die Unwichtigkeit.

Inconsideracy, *V.* **Inconsiderateness**.

Inconsiderate, *adj.* —ly, *adv.* 1) unbedachtsam. *Fig.* With —hand, mit unbedachtsamer Hand; An —rashness, eine unüberlegte Raschheit. 2) unachtam. He cannot be so — of our frailties, er kann nicht so wenig Rücksicht auf unsere Schwachheiten nehmen. —ness, *s.* die Unbedachtsamkeit.

‡ **Inconsideration**, *s.* die Unbedachtsamkeit. —of one's self, das Vergessen seiner selbst.

Inconsistence, *s.* 1) der Mangel an Uebereinstimmung, ϵ einstimung, die Unverträglichkeit, Unvereinbarkeit. 2) die Ungereimtheit, Absurdität. 3) der Widerspruch. —with ourselves, die

Inconsequenz; An — upon the point of chronology, der Zeitirrtum, Zeitrechnungsfehler, Unachsenismus. 4) die Unbeständigkeit, Veranderlichkeit.

Inconsistent, *adj.* — *ly*, *adv.* 1) unverträglich, unvereinbar. *Virtue is not — with good humour*, Tugend und Großmuth lassen sich wohl mit einander vereinigen; *It is utterly — with the rules of society*, es ist gänzlich gegen die gesellschaftliche Ordnung. 2) widersprechend, widersinnig. *His arguments are —*, seine Beweise sind widersinnig; *He is — with himself*, er ist ein inconsequenter Mensch. 3) widersinnig = ungerichtet, absurd. — *ness*, *s. v. Inconsistency*.

[ungebr.]

Inconsisting, *adj.* unverträglich, unvereinbar

Inconsolable, *adj.* untröstlich.

Inconsonancy, (auch *Inconsonance*) *s.* 1) (Tonk.) der Mißklang, die Dissonanz. 2) *Fig.* (der Zustand, da Eins dem Andern widerspricht) der Widerspruch.

Inconsonant, *adj. v. Discordant*.

Inconspicuous, *adj.* unbemerkbar, unbemerklich, unmerkbar, unmerklich.

Inconstancy, *s.* 1) die Unbeständigkeit (v. Menschen ϵ). 2) die Verschiedenheit, Ungleichheit.

Inconstant, *adj.* — *ly*, *adv.* unbeständig, veränderlich (von Personen und Sachen). *He is so naturally —*, er ist von Natur so unbeständig. *Fig.* *The — moon*, der wechselnde Mond.

Inconsumable, *adj.* nicht verzehrt werden konnend, unverbrennbar, unzerbrenlich. [braucht.]

Inconsummate, *adj.* unvollendet, nicht voll-

† **Inconsumptible**, *v. Inconsumable*.

Incontestable, *adj.* unbestreitbar (von einem Beweise ϵ).

Incontestably, *adv.* unstreitig.

Incontiguous, *adj.* einander nicht berührend, abgeändert (von Perlen an einer Schnur ϵ).

Incontinence, *s.* 1) die Unenthaltbarkeit, Un-

Incontinency, *s.* Keuschheit.

Incontinent, *I. adj.* unenthaltbar, unkeusch. II. *adv.* auf der Stelle, sogleich, augenblicklich (ungebr.).

III. *s.* der Unenthaltbare, Unkeusche.

Incontinently, *adv.* 1) unenthaltbar. 2) auf der Stelle, sogleich, augenblicklich.

Incontracted, *adj.* nicht zusammengezogen, nicht abgeflacht (ungebr.)

Incontrollable, *adj.* der Aufsicht u. d. Zwange nicht unterworfen.

Incontrollably, *adv.* ohne Aufsicht und Zwang.

Incontrovertible, *adj.* unbestreitbar.

Incontrovertibly, *adv.* unbestreitbar, unstreitig.

Inconvenience, *s.* 1) die Unbequemlichkeit, 2) die Beschränktheit, Unannehmlichkeit. *To remedy this —*, um dieser Unannehmlichkeit zu begegnen er abzuheben. [beschwerlich fallen.]

To Inconvenience, *v. a.* Einen belästigen, ihm

Inconvenient, *adj.* 1) unpasslich. 2) lästig, unbequem, beschwerlich. — *ly*, *adv.* 1) unbequem, lästig. 2) zur Unzeit. [selbig.]

† **Inconversable**, *adj.* nicht umgänglich, unge-

Inconvertible, *adj.* unwandbar, unveränderlich. [könnend.]

Inconvincible, *adj.* nicht überzeugt werden

Inconvincibly, *adv.* ohne der Ueberzeugung Raum zu geben.

Incony, *adj.* 1) unfundig, unerfahren (diese Bedeutung ist ungewiß). 2) (häufig in alten Lustspielen) rüffig, verächtlich, durchdrichen (im spöttischen Sinn). 3) schön, süß, zart (ungebr.).

Incorporal, *adj.* — *ly*, *adv. v. Incorporal* ϵ .

Incorporality, *s.* die Unkörperlichkeit, Stofflosigkeit, Immaterialität (der Seele ϵ).

Incorporate, *adj.* 1) eingekörpert. 2) zu einem Körper, zu einer Masse vereinigt, vermischt, vermengt 3) unkörperlich, immateriell (ungebr.).

To Incorporate, *I. v. a.* 1) einführen. Incorporated, eingekörpert. 2) zu einem Körper, zu einer Masse vereinigen. — *silver with gold*, Silber mit Gold vermischen. *Fig.* **Incorporated**, einverleibt, vereinigt. *The incorporated trades*, die Korporationen oder Korporationen bildenden Gewerbe (einer Stadt). II. *r. n.* (gewöhnlich mit *with*) sich zu einem Körper vereinigen, sich verbinden, sich vermischen.

Incorporation, *s.* 1) die Vereinigung mehrerer Dinge zu einem Körper, zu einer Masse. *The — of iron with steel*, die Vermischung des Eisens mit Stiel. 2) *Fig.* a) die Bildung einer Korporation, Korporation. b) (mit und ohne *into*) d. Vereinigung, Verbindung, Association. [los, immateriell.]

Incorporeal, *adj.* — *ly*, *adv.* unkörperlich, Stoff-

† **Incorporeity**, *s.* die Unkörperlichkeit, Stofflosigkeit, Immaterialität.

† **To Incorporse**, *r. a.* = **To Incorporate**.

Incorrect, *adj.* — *ly*, *adv.* unrichtig, fehlerhaft, ungenau, incorrect.

Incorrectness, *s.* das Widersprechen (ungebr.).

Incorrectness, *s.* die Unrichtigkeit, Ungenauigkeit, Fehlerhaftigkeit, Unrechtlichkeit. — *of style*, eine fehlerhafte Schreibart.

Incorrigibility, *s.* die Unbesesslichkeit.

Incorrigible, *adj.* 1) unbesesslich (von Personen). 2) unverbesserlich (von Dingen). — *ness*, *s.* die Unbesesslichkeit.

Incorrigibly, *adv.* unverbesserlich.

Incorrupt, *s.* 1) unverdorbt, unverdorben

Incorrupted, *s.* (von den Sitten ϵ). 2) gut, richtig, unbestechlich.

Incorruptibility, *s.* die Unverweslichkeit. *Philo*, in his book of the world's —, *Philo*, in seinem Buche von der Ewigkeit der Welt; *A symbol of future —*, ein Symbol fünfziger ewiger Fortdauer.

Incorruptible, *adj.* unverweslich.

Incorruption, *s.* die Unverweslichkeit. *It is sown in corruption, it is raised in —*, (heil. Schrift) es wird gesät verweslich, und wird auferstehen unverweslich.

Incorruptive, *adj.* unverweslich.

Incorruptness, *s.* 1) die Unverderbtheit, Unverdorbenheit, Keuschheit (der Sitten ϵ). 2) die Unverweslichkeit.

Incrassate, *adj.* verdickt, gefüllt (im bildl. Sinne).

To Incrassate, *v. a.* verdicken (eine Flüssigkeit, Laugenfäße ϵ). II. *v. n.* verdicken, sich verdicken (im bildlichen Sinne).

Incrassation, *s.* das Verdicken, die Verdickung.

Incrassative, *I. adj.* eine verdickende Eigenschaft habend. II. *s.* ein verdickendes Mittel.

Increase, *s.* 1) der Wachsthum, die Zunahme. — *of the moon*, das Zunehmen des Mondes; *The — of trade*, das Ausblühen des Handels; *The — of family*, die Vermehrung der Familie; *With the — of ages*, mit den sich mehrenden Jahrhunderten; *A large of honour*, ein reicher Zuwachs an Ehre; *An — of — taxes*, eine Vermehrung der Steuern; — *of claims*, eine Anhäufung, Vielfältigkeit von Ansprüchen. 2) der Zusatz. — *of one syllable*, der Zusatz einer Sylbe, das Augment. 3) der Ueberfaß. 4) die Zeugung, Erzeugung. *Dry up in her the organs of —*, vertrockne der Zeugung Organe in ihr. 5) das Erzeugniß. *The — of this year is beyond our expectation*, der Ertrag, die Ernte von diesem Jahre hat unsere Erwartung ubertroffen. 6) die Nachkommenschaft. *v. Offspring*.

To Increase, *I. r. n.* 1) wachsen, zunehmen. 2) sich vermehren (von Fischen ϵ). II. *v. a.* vermehren, vergrößern, größer werden lassen. — *to &c.*, vermehren bis, zu ϵ .

† **Increaseful**, *adj.* reich (von einer Ernte ϵ).

Increaser, *s.* der Vermehrer (eines Volkes ϵ).

Increaseable (besser *Increasable*), *adj.* vermehrt oder vergrößert werden könnend.

Increate, (poet. † — d) *V. Uncreated.*
Incredibility, *s.* die Unglaublichkeit.
Incredible, *adj.* ungläublich. — *ness*, *s.* die Unglaublichkeit.
Incredibly, *adv.* ungläublich.
Incredulity, *s.* der Unglaube.
Incredulous, *adj.* —ly, *adv.* ungläubig. — *ness*, *s.* der Unglaube.
‡ Incremable, *adj.* unverbrennlich.
Increment, *s.* 1) das Wachsen, der Wachsthum, die Zunahme. The Nile's —, das Steigen des Nils. 2) der Zuwachs. 3) *V. Offspring.*
‡ To Increpate, *V. To Chide.*
Increpation, *V. Rebuke.*
Incriscent, *adj.* wachsend, zunehmend.
To Incriminate, *v. a.* beschuldigen.
‡ Incrual, *adj.* unblutig.
To Incrust, (besser als *To Incrustate*) *v. a.* bekrusten, überindern, inkrustieren.
Incrustation, *s.* die Bekrustung, Ueberkrustung, Inkrustation.
Incrystallizable, *adj.* nicht krystallisiert werden können.
To Incubate, *v. n.* brüten (von Vögeln).
Incubation, *s.* das Brüten. To produce by —, ansebrüten.
Incubature, *s.* = *Incubation.*
Incubus, *s.* 1) eine vorgeliche Fee oder ein vorgetlicher Dämon, Geist. 2) (bes.) der Nachtmahr, das Nachtmännchen, der Ny.
To Incubate, *v. a.* schwarz anempfehlen, einprägen, einschärfen (Einem Etwas).
Inculation, *s.* das Einprägen, Einschärfen.
Inculpable, *adj.* unsträflich, untadelhaft. — *ness*, *s.* die Unsträflichkeit.
Inculpably, *adv.* unsträflich, untadelhaft (leben).
Incult, (poet.) *adj.* ungebaut, unangebaut, wust.
Incultivated, *V. Uncultivated.*
Incultivation, *s.* der Mangel an Anbau, Cultur, die Unangebautheit.
Inculture, *s.* = *Cultivation.*
Incumbency, *s.* 1) der Zustand des Anseinerliegenden) die Lage. 2) *Fig. a.* die Obliegenheit. *b.* der Besitz oder Genuß einer Pfründe.
Incumbent, *I. adj.* 1) aufliegend (von einer Last). 2) *Fig.* obliegend. This is a duty — upon me, es ist eine mir obliegende Pflicht. *II. s.* der Pfandner.
To Incumber &c., *V. To Encumber &c.*
To Incur, *v. a.* auf sich laden (Jemand's Mißfallen) — a penalty, in eine Strafe verfallen; — the censure of judicious persons, sich den Tadel verständiger Leute zuziehen; — damnation, verdammt werden. *II. v. n.* (vorkommen, einwirken) fallen.
Incurability, *s.* die Unheilbarkeit.
Incurable, *adj.* unheilbar. The incurables, die unheilbaren Kranken. *Fig. II.* is among the incurables, es ist Heyßen und Walz an ihm verloren, er ist nicht zu bessern. — *ness*, *s.* = *Incurability.*
Incurably, *adv.* unheilbar.
Incuriosity, *s.* der Mangel an Wißbegierde, die Gleichgültigkeit.
Incurious, *adj.* —ly, *adv.* unachtsam, fahrlässig. With a careless — eye, mit einem sorglosen, unachtsamen Auge. — *ness*, *s.* die Unachtsamkeit, Fahrlässigkeit, Sorglosigkeit.
Incurion, *s.* † 1) *V. Occurrence.* 2) der (feindliche) Einfall, die Streiferei. The incurions of the Goths, die Einfälle der Goten. To make an — upon a country, in ein Land einfallen.
To Incurvate, *v. a.* krümmen, biegen.
Incurvation, *s.* 1) das Krümmen, die Biegung, Beugung; (in engerer Bedeutung) die Verbeugung. 2) die Krümmung, Biegung, Krümme (einer Linie).
To Incurve, *v. a.* krümmen, biegen.
‡ Incurvity, *s.* die Krümmung, Krümme.

‡ Indagate, *v. a.* aufsuchen, ausspüren.
Indagation, (wenig gebr.) *s.* die Nachforschung, Untersuchung, Forschung.
‡ Indagator, *s.* der Forscher. [schießen.
‡ To Indart, *v. a.* hinein werfen, schleudern.
Indebted, *adj.* 1) verschuldet. 2) schuldig, verpflichtet, verbunden. † — *ness*, *s. V. Indebtment.*
‡ Indebtment, *s.* das Verschuldetsein, die Verschuldung.
Indecency, *s.* die Unanständigkeit, Indecenz.
Indecent, *adj.* —ly, *adv.* unanständig, unehrbar, indecent.
Indeciduous, *adj.* (Pflanzenl.) nicht abfallend, seine Blätter nicht verlierend, immergrün.
‡ Indecimable, *adj.* zehnfrei. [seit.
Indecision, *s.* die Unentschlossenheit, Unschlüssigkeit.
Indecisive, *adj.* —ly, *adv.* unentscheidend. — *ness*, *s.* die Unfähigkeit zu entscheiden.
Indeclinable, *adj.* 1) unveränderlich, beständig. 2) (Sprachl.) nicht abwandelbar, indeclinabel.
Indeclinably, *adv.* unveränderlich, immer.
Indecomposable, *adj.* unzerlegbar. — *ness*, *s.* die Unzerlegbarkeit.
Indecorous, *adj.* —ly, *adv.* unanständig, ungebührlich, unziemlich, ungeeignet. — *ness*, *s.* die Unanständigkeit.
Indecorum, *s.* die Unanständigkeit.
Indeed, *adv.* 1) in der That, wirklich. 2) (als Nachred beim Sprechen) nicht von der gewöhnlichen Art, von nicht gemeinem Schlage. 3) allerdings, freilich. 4) jurwahr, gewiß.
‡ Indefatigability, *s. V. Indefatigableness.*
Indefatigable, *adj.* unermüdbar, unermüdet. — *ness*, *s.* die Unermüdbarkeit, Unvermüdetheit.
Indefatigably, *adv.* unermüdet.
‡ Indefatigation, *s.* die Unermüdetheit.
Indefeasibility, *s.* die Unverletzlichkeit.
Indefeasible, *adj.* unverletzbar, unverletzlich, unveräußerlich. [Kirche].
‡ Indefectibility, *s.* die Unaufhörlichkeit (der
‡ Indefectible, *adj.* unaufhörlich (von der himmlischen Glückseligkeit).
Indefective, *adj.* nicht mangelhaft, vollkommen.
‡ Indefeisible, *V. Indefeasible.*
Indefensible, *adj.* nicht vertheidiget werden können.
Indefensive, *adj.* schußlos. [menheit.
Indeficiency, *s.* der gute Zustand, die Vollkommenheit.
Indeficient, *adj.* vollkommen, vollständig.
Indefinable, *adj.* unerkennbar.
Indefinite, *adj.* —ly, *adv.* 1) unbestimmt (von einer Zeit). 2) unbeschränkt (von einem Begriffe). — *ness*, *s.* die Unbestimmtheit.
‡ Indefinitude, *s.* eine unbestimmte Menge.
Indeliberate, *adj.* —ly, *adv. V. Unpremeditated.* [lösbarkeit.
Indelibility, *s.* die Unauslöschlichkeit, Unauslöslichkeit.
Indelible, *adj.* unauslöslich, unauslöschlich, unverlöslich.
Indelibly, *adv.* unauflöslich, unauflöslich.
Indelicacy, *s.* der Mangel an Zartgefühl, die Unzartheit. [mein.
Indelicate, *adj.* —ly, *adv.* unzart, unfein, gelind.
Indemnification, *s.* 1) die Entschädigung, Schadloshaltung. 2) die Sicherstellung gegen Verlust oder Strafe.
To Indemnify, *v. a.* 1) schadlos halten, entschädigen. — one's self, sich schadlos halten. 2) gegen Verlust oder Strafe sicher stellen.
Indemnity, *s.* die Sicherstellung. Act of —, eine Parlamentsacte, wodurch gegen Verlust oder Anflage gesichert wird.
Indemonstrable, *adj.* unerweislich.
Indenization, *s.* die Aete oder das Patent, wodurch Einem das Bürgerrecht ertheilt wird.
To Indenize, *V. To Endenize.*

To **Indenzen**, *v.* To **Endenizen**.

‡ **Indent**, *s.* 1) der Einschnitt, die Kerbe. 2) die Einbiegung. 3) das Gepräge, der Abdruck.

To **Indent**, *v.* 1) auszeichnen, zackig, auszackeln. ‡ 2) — articles of agreement, (Rechtspr.) einen Vertrag zwischen zwei Parteien abschließen; — a servant, einen Bedienten bringen. 3) (bei den Buchrücken) einrücken, einziehen (eine Schriftzeile). ‡ 4) *v.* n. 1) einen Vertrag schließen, contrahiren. 2) sich im Sitzsack bewegen. *Indenting with the way*, den Weg im Sitzsack durchlaufen.

Indentation, *s.* der zackige Einschnitt, Zahnschnitt.

Indented, *adj.* im Sitzsack, zackig.

‡ **Indentment**, *s.* = *Indenture*.

Indenture, *s.* der (auf dasselbe Blatt Pergament *v.* doppel ausgefertigte u. zackig durchschnittenen) Vertrag. An apprentice's —, der Lehrbrief.

To **Indenture**, *v.* a. 1) To **Indent** (1, 2).

Independence, *s.* die Unabhängigkeit.

Independent, *l. adj.* — *ly, adv.* 1) (mit *of*) unabhängig — of one another, unabhängig von einander; To act — *ly* of Co., ohne Rücksicht auf *e* handeln; To be —, auf seinen eigenen Füßen gehen od. stehen. 2) zu der Secte der Independenten gehörig. *II. s.* (das Mitglied einer Secte) der Independent.

Indeprecable, *adj.* nicht erbittet werden können.

Indeprehensible, *adj.* unaußersichtlich.

Indeprivable, *adj.* nicht entzogen werden können.

Indescribable, *adj.* unbeschreiblich, unbeschreibbar.

Indescriptive, *adj.* nicht beschreibend.

Indesert, *s.* die Unwürdigkeit, der Unwerth.

‡ **Indesinent**, *adj.* — *ly, adv.* unablässig, unaufhörlich.

Indestructibility, *s.* die Unzerstörbarkeit, Unzerstörlichkeit.

Indestructible, *adj.* unzerstörbar, unzerstörlich.

Indeterminable, *adj.* 1) unbestimmbar. 2) unbestimmt.

Indeterminate, *adj.* — *ly, adv.* unbestimmt. — *ness, s.* die Unbestimmtheit. [Zufälle *e*].

Indetermination, *s.* die Unbestimmtheit (der *Indeterminat*, *v.* *Undetermined*).

‡ **Indevote**, *adj.* kaltblütig.

‡ **Indevoted**, *adj.* abgeneigt, mißgunstig.

Indevotion, *s.* der Mangel an Andacht, die Andachtslosigkeit.

Indevout, *adj.* — *ly, adv.* andachtslos.

Index, *s.* (im *pl.* *Indexes*, und *Fig.* *Indices*) 1) der Zeiger. The — of a watch, der Uhrzeiger. 2) (in engerer Bedeutung) a) (in der Zergliederung) der Zeigefinger. b) der Nachweiser, Anzeiger, Seitenanzeiger eines Buchs, das Inhaltsverzeichnis, der Index (welcher einem Buche verordnet wird). To look for a thing in the —, Etwas im Register nachschlagen. 3) die algebraische Größe.

‡ **Indexical**, *adj.* das Inhaltsverzeichnis betreffend. — *ly, adv.* wie ein Inhaltsverzeichnis.

Indexerity, *s.* die Ungeheichlichkeit.

India, *s.* Indien, Sündien. — *man*, der Ostindienfahrer, das Ostindienschiff.

Indian, *l. adj.* indisch, indisch. — *anise*, der Sternanis; — *arrow-root*, die indische Pfeilwurzel; — *bark*, die Casaville; — *berry*, der Biskontensame; — *berries*, die Biskontenern, Telferner; — *bread*, die schwarze Vurgirnuß; — *cane*, das Blumenrohr (ein indisches Gewächs); — *cheeks*, rhindische baumwollene Zeuge; — *cole*, der indische Kohl, das schwarze Kraut, die Wasserbrodwurzel; — *corn*, der Mais, türkische Weizen; — *cross*, die indische Kresse, der gelbe Bitterwurz; — *fig*, — *fig-tree*, die indische Feige, der gemeine indische Feigenbaum; — *hog*, der Oberhirs, Schweinhirs, Hirscheber; — *horehound*, die Menarde (Pflanze); — *ink*, die Lusche, der Lusch; — *leaf*, die indische Hirse, walfische Hirse, Mehrhirse, Mehrenhirse, der Sorgfame, Sorgweizen, Sorg, die Sorgfaat; — *rat*, die Pharaosmaus, Pharaosratte; — *red*, (ein rother Farbenförmer) das indische Roth, englisches Braunroth, die rothe Erde; — *reed*, das indische Blumenrohr; The glaucous — *reed*, das eisengraue Blumenrohr; — *rubber*, das Federharz, Federharz (Gummi elasticum); — *saffron*, der indische oder babylonische Safran, die lange Gelbwurzel; — *wood*, das Blauholz. *II. s.* der Indier, Indianer.

Indianet, *s.* ein schweres Manchesterzeug.

Indianite, *s.* der Indianit.

Indicant, *adj.* 1) anzeigend 2) (in der Heilkunde) angedeutet, bestimmend.

To **Indicate**, *v.* a. 1) anzeigen. 2) (Heilk.) angedeutet, bestimmen (das Mittel).

Indication, *s.* 1) die Anzeige, Entdeckung. 2) die Anzeige, Anzeigung, das Kennzeichen, Merkmal. It is a plain — of their wariness, es ist ein offener Beweis ihrer Weisheit. 3) (Heilk.) das Zeichen, die Anzeige einer Krankheit, das Krankheitszeichen. 4) die Darstellung, Erklärung, Auslegung (der Naturereignisse *e*).

Indicative, *l. adj.* — *ly, adv.* anzeigend, andeutend; hinweisend; — *mood of a verb*, (Sprachl.) die anzeigende, gewisse, bestimmte Sprachart, der Indicativ eines Zeitwerts. *II. s.* (Sprachl.) der Indicativ.

Indicator, *s.* 1) Dasjenige, was anzeigt, hinweist. 2) (Zergliederungskunde) der Streckmuskel des Zeigefingers, Zeigefingermuskel.

Indicator, *adj.* darthunend, beweisend.

Indicolite, *s.* der Indicolit, Indigstein.

To **Indict**, *v.* a. schriftlich vor Gericht anklagen.

Indictable, *adj.* anklagbar.

Indicter, *s.* der Anklager.

Indiction, *s.* ‡ 1) die Aufschreibung, Verkündigung. 2) (in der Zeitrechnung) der Römer Zinszahl.

‡ **Indictive**, *adj.* ausgeschrieben, verurtheilt.

Indictment, *s.* (im gesetzlichen Sinne) die von der großen Jury als begründet erachtete Anklage. To traverse the —, (Rechtsprache) den Gegenbeweis führen. [Zurien; The West —, Westindien.

Indies, *s. pl.* Indien. The East —, Ostindien.

Indifference, *s.* 1) die Theillosigkeit, Parteilosigkeit, Neutralität. 2) die Gleichgültigkeit. ‡ 3) die Unparteilichkeit. * 4) die Unbedenkenheit, Unwichtigkeit, Gleichgültigkeit.

Indifferent, *adj.* 1) keiner Partei zugethan, unparteilich, neutral. ‡ 2) unparteilich. 3) gleichgültig. — *to every thing else*, gleichgültig gegen alles Andere. 4) unbedeutend, unwichtig, ohne Belang, gleichgültig. 5) (beionders in Beziehung auf Personen) feindselig. An — *beauty*, eine leibliche Schönheit (mittelmäßige, nicht ganz schlechte); He has but an — *character*, er hat keinen sonderlichen Ruf. — *ly, adv.* 1) ohne Unterschied. The pardon was extended — *to all*, man verzieh Allen ohne Unterschied. 2) gleichgültig, mit Gleichgültigkeit. 3) unparteilich. 4) feindselig (wohl *e*).

Indigence, *s.* die Dürftigkeit.

‡ **Indigence**, *s.* die Dürftigkeit.

‡ **Indigene**, *s.* der Eingeborne.

Indigenous, *adj.* eingeboren. — *plants*, einheimische Pflanzen.

Indigent, *adj.* turkisch. The —, die Dürftigen, Armen. *Fig.* (von *gebr.*) bedürftig; leer.

‡ **Indigest**, *s.* der verdorrte Stoff.

Indigested, *adj.* 1) nicht geordnet. An — *mass*, eine unordentliche Masse. 2) unförmig, unförmlich. 3) unverdaut. *Fig.* — *schemes*, nicht recht durchdachte, unreife Pläne. 4) nicht geläutert (von der Luft *e*). 5) nicht eiternd (von einer Wunde *e*).

Indigestible, *adj.* unverdaulich. *Fig.* A torrent of — *similes*, ein Strom von nicht zu verdauenden Gleichnissen. [die Unverdaulichkeit.]

Indigestion, *s.* 1) die Verdaunungsschwäche. 2)

† **To Indigitate**, *v. a.* durch die Finger zeigen, andeuten. [der Fingerzeig.]

† **Indigitation**, *s.* das Zeichnen mit dem Finger. *Fig.*

† **Indignance**, *s.* (auch * *Indignancy*) *v.* *Indignation*.

Indignant, *adj.* unwillig, ungehalten, indignirt. — *ly, adv.* ungehalten, mit Unwillen, mit Indignation. [suation.]

Indignation, *s.* der Unwille, Zorn, die Indignität. **Indignity**, *s.* 1) die Unwürdigkeit, Indignität. 2) die unanständige Begegnung, Beleidigung, Verhöhnung.

† **Indignly**, *adv.* unwürdig.

Indigo, *s.* 1) die Indigofarbe. 2) der Indigo, Indigo. — *plant, s. v.* — (1).

Indigometer, *s.* der Indigomeßer, Indigometer. **Indilatory**, *adj.* nicht langsam, nicht zauderhaft, schnell. [Unfließ.]

† **Indiligence**, *s.* die Tragheit, Faulheit, der **Indiligent**, *adj.* — *ly, adv.* träg, unfleißig.

Indiminishable, *adj.* nicht vermindert werden können.

Indirect, *adj.* — *ly, adv.* nicht gerade, schief, frumm. *Fig.* mittelbar, verkehrt. — *means*, frumme Wege, Nebenwege, Schlechwege; — *dealing*, ein unredliches Benehmen. [die Unrechtlichkeit.]

Indirection, *s.* 1) der Umschweif, Umweg. † 2) **Indirectness**, *s.* 1) die Schiefheit. 2) (wenig gebr.) die Unrechtlichkeit.

Indiscernible, *adj.* 1) unsichtbar, unbemerkbar. 2) nicht unterscheidbar. — *ness, s.* 1) die Unsichtbarkeit, Unbemerklichkeit. 2) die Unfähigkeit der Unverschiedung. [unvernunft.]

Indiscernibly, *adv.* unbemerkbar, unbemerklich, † **Indiscernible**, *v.* *Indiscernible*.

Indiscernibility, *s.* die Unauflösbarkeit.

Indiscerptible, (wenig gebr.) *adj.* unauflösbar, unauflöslich.

Indisciplinable, *adj.* unlenksam, unbändig.

Indiscoverable, *adj.* unsichtbar.

Indiscovery, (ungewöhnlich) *s.* die Verborgenseit, Unsichtbarkeit.

Indiscreet, *adj.* — *ly, adv.* unbescheiden, unvorsichtig, indiscret. [unterschieden.]

Indiscrete, *adj.* nicht abgetheilt, getrennt oder **Indiscretion**, *s.* die Unbescheidenheit, Unbesonnenheit, Unvorsichtigkeit, Indiscretion.

Indiscriminate, *adj.* 1) keinen Unterschied machend. 2) unbestimmt. 3) nicht unterschieden. All things —, alle Dinge ohne Unterschied. — *ly, adv.* ohne Unterschied.

Indiscriminating, *adj.* keinen Unterschied machend. — *terms*, unbestimmte Ausrufe.

Indiscrimination, *s.* der Mangel an Unterscheidung. [sucht.]

Indicussed, *adj.* nicht erörtert, nicht unter- **Indispensability**, *s.* die Unverläßlichkeit.

Indispensable, *adj.* 1) unerläßbar, unerläßlich (von einer Pflicht). 2) nicht zulässig (von einer Heilrath). — *ness, s.* die Unverläßlichkeit.

Indispensably, *adv.* unerläßbar, unerläßlich. — *obliged*, schlechterdings verbunden od. verpflichtet.

† **Indispersed**, *adj.* nicht zerstreut.

To Indispose, *v. a.* 1) (mit *for*) unfähig, untauglich machen. 2) in Unordnung bringen, zerrütten. **Indisposed organs**, geschwächte Organe 3) (mit *to*) abwendig, abgeneigt machen. **Debauchery indisposes the heart to religion**, Ausschweifungen entfernen das Herz von der Religion, machen das Herz der Religion abwendig. 4) (mit *towards*) mit Ungunst erfüllen. **To be indisposed towards any thing**, einen großen Widerwillen gegen Etwas haben.

Indisposed, *adj.* unspäglich. — *ness, s.* (wenig gebr.) ein Zustand der Unfähigkeit, Abgeneigtheit od. der Zerrüttung. **A sensible — of heart**, eine merklche Abneigung, ein merklcher Widerwille; **The —**

of our hearts, die Verstocktheit untrer Herzen; **By — of head or stomach**, durch eine Schwere im Kopfe oder im Magen.

Indisposition, *s.* 1) das Uebelbefinden, die Unvermögenheit. 2) (mit *to* oder *towards*) die Abneigung, Abgeneigtheit, der Widerwillen.

Indisputable, *adj.* unbestreitbar, unstreitig. **An — maxim**, ein unbestreitbarer Grundsatz. — *ness, s.* die Unbestreitbarkeit, Gewißheit, Evidenz.

Indisputably, *adv.* 1) unbestreitbar, unstreitig. 2) ohne Widerrede, ohne Widerpruch.

Indissolubility, *s.* die Unauflöslichkeit. *Fig.* die immerwährende Verbindlichkeit.

Indissoluble, *adj.* unauflösbar, unauflöslich, unzertrennlich. — *ness, s.* die Unauflöslichkeit.

Indissolubly, *adv.* unauflösbar, unauflöslich. *Fig.* auf immer verbunden.

Indissolvable, *adj.* unauflösbar, unauflöslich (von Gedanken). *Fig. v.* *Indissoluble*.

Indistinct, *adj.* — *ly, adv.* undeutlich. **An — look**, ein verworrener Anblick. *Fig.* — *ideas*, undeutliche, verworrene Begriffe.

† **Indistinctible**, *adj.* nicht unterscheidbar.

Indistinction, *s.* 1) die Undeutlichkeit (eines Namens). 2) die Nichtunterscheidung (des Standes der Personen). 3)

Indistinctness, *s.* die Undeutlichkeit (der Schreibart). **And according to the — of this picture**, und gemäß der Undeutlichkeit, Verworrenheit dieses Bildes.

Indistinguishable, *adj.* nicht unterscheidbar.

Indisturbance, *s.* (ungebr.) die Ruhe (als Gegenwart bestiger forerlicher Bewegungen, oder auch leidenschaftlicher Gemüthsbeugungen).

† **To Inditeh**, *v. a.* (grabend in der Tiefe verbergen) eintragen.

To Indite, *v. a.* schreiben; ausschreiben; in die Feder jagen; entwerfen, niederschreiben, aufsetzen, abfassen. [Abfassen.]

Inditement, *s.* das Aufschreiben, Niederschreiben.

Inditor, *s.* der Verfasser, Schriftsteller.

Individable, *v.* *Indivisible*.

Individual, *I. adj.* 1) einzeln, besondert, personlich. — *thing*, das Einzelige; — *man*, der Einzelne, das Individuum. † 2) ungetheilt, unzertrennlich. **II. s.** das Individuum. — *ity, s.* die Einzelnheit, Individualität. — *ly, adv.* 1) einzeln, besondert, individuell. † 2) ungetheilt; nicht mittheilbar.

† **Individuate**, *adj.* ungetheilt.

† **To Individuate**, *v. a.* unterscheiden (einen Schriftsteller vom andern). 3)

Individuation, *s.* = *Individuality*.

† **Individuity**, *s.* die Einzelwesenheit, Individualität.

† **Indivinity**, *s.* der Mangel an göttlicher Macht.

Indivisibility, *s.* die Untheilbarkeit.

Indivisibleness, *s.* die Untheilbarkeit.

Indivisible, *I. adj.* untheilbar. **II. s.** das Untheilbare.

Indivisibly, *adv.* untheilbar, unzertrennlich.

Indocible, *adj.* ungeschlig.

Indocile, *adj.* ungeschlig, ungeschliffen.

Indocility, *s.* die Ungeschligheit.

† **To Indocornate**, *v. a.* unterweisen (Einen in Etwas). [terricht.]

† **Indoctrination**, *s.* die Unterweisung, der **Indolence**, *s.* † 1) die Befreiung von Schmerzen, Schmerzlosigkeit. 2) die Unempfindlichkeit, Gleichgültigkeit, Indolenz.

Indolent, *adj.* — *ly, adv.* 1) (Heilf.) schmerzlos. **An — tumour**, eine schmerzlose Geschwulst. 2) unempfindlich, träge, sorglos, indolent.

Indomitable, *adj.* unbesiegbar.

To Indorse, *v. a.* indossiren, giriren, überweisen. **Indorsee**, *s.* Derjenige, welchem Geld durch Wechsel übermacht wird, der Inhaber.

Indorsement, s. das Indossement, die Indossirung, Wechsel-uberweisung, der Giro. [trager.]

Indorser, s. der Indossent oder Indossant, Ueber-
† Indraught, s. der Einschnitt in's feste Land, die Bai, Bucht.

† To **Indrench, r. a.** ersaufen.

Indubious, adj. ungewissheit, gewiß.

Indubitable, adj. unbezweifelich, zuverlässig, gewiß. — **ness, s.** die Unbezweifelichkeit, Zuverlässigkeit, Gewissheit. [gewiß.]

Indubitably, adv. unbezweifelich, zuverlässig.

† **Indubitate, adj.** ungewissheit, gewiß.

To Induce, r. a. 1) einführen; aufführen. *Fig.* verurtheilen. 2) zu Etwas führen, bringen, bewegen. *He could never be induced &c.,* er war nie zu überreden; *Let not the &c. induce you to ruin your reputation,* laßt euch durch & nicht dazu verleiten, euren Ruf zu Grunde zu richten. 3) hervorbringen, bewirken, erzeugen. 4) nachdrücklich geltend machen (ungebr.).

Inducement, s. der Anlaß, die Veranlassung. A strong — for us, ein starkes Reizmittel für uns.

Inducer, s. der Verleiter. *As if he were the — of men to sin,* als wenn er das Volk zur Sünde verleitet.

Inducible, adj. 1) durch eine Schlussreihe gefolgert werden könnend. 2) hervorgebracht oder bewirkt werden könnend.

To Induct, r. a. 1) in eine Pfründe einführen, einsetzen. 2) V. To *Introduce.*

Induction, s. 1) die Einföhrung, Einsetzung in den weltlichen Theil (der Sehten &) einer geistlichen Pfründe. 2) (die Vorbereitung zu einem nachfolgenden Vortrage oder zu einer nachfolgenden Begebenheit) die Einleitung (ungebr.). 3) die Herleitung, Zerlegung eines allgemeinen Satzes aus mehreren einzelnen Sätzen, Induction.

Inductive, adj. 1) verleiten. — to &c., induciren zur. 2) (ungebröhl.) hervorbringen, bewirkend. 3) aus mehreren einzelnen Sätzen hergeleitet, gefolgert. — **ly, adv.** schlußmäßig, durch Herleitung, Folgerung oder Induction. [Wissen.]

Inductor, s. der Einföhrer in eine geistliche
To Indue, r. a. 1) anziehen, anlegen (ein Kleidungsstück). *Fig.* Indued with various forms, mit verschiedenen Formen bekleidet. 2) (in der Baufnerei) verbauen. 3) V. To *Endow.*

† **Induement, s.** V. *Endowment.*

To Indulge, l. r. n. (mit in) sich ergeben, sich erlauben; *He indulged in shameful intoxication,* er ergab sich einer schändlichen Bofferei; *I never indulge in such liberties,* ich erlaube mir nie solche Freibeiten, ich nehme mir nie solche Freibeiten heraus. **II. r. a. 1)** nachsichtig, mit Nachsicht behandeln. *Fig.* — his stoth, seiner Trägheit nachsehen; — one's passions, seinen Leidenschaften frohnen. 2) (zulassen, erlauben) gestatten (mit with vor einem einzelnen Gegenstande, und mit in, wenn es eine zur Gewohnheit gewordene Sache ist). *He indulged himself with a draught of wine,* er that sich göttlich mit einem Schlucke Wein; *She indulged her daughters with dogs, birds &c.,* sie war gewöhnt, ihren Töchtern Hunde, Vögel &c. zu gestatten; — one's self in, V. I. 3) (voet. und †) bewilligen, verzeihen.

Indulgence, (Indulgenz) zuw. im *pl.* gebr.). **s.** 1) die Nachsicht (gegen Fehler &). — to others, Nachsicht mit oder gegen Andere; Without any —, ohne alle Schonung; The — of your judgment, die Gelmigkeit, Milde eures Urtheils. 2) der Zustand, da man sich die Befriedigung aller seiner Wünsche, Neigungen und Begierden gestattet, erlaubt. Self —, die Selbstbefriedigung; — in any vice, der Zustand, da man irgend einem Laster ergeben ist. 3) die Gmuthbezeigung. 4) (in der römischen Kirche) der Ablass. A plenary —, ein vollkommener Ablass.

Indulgent, adj. 1) nachsichtig. The — censure

of posterity, der milde Tadel der Nachwelt. 2) (voet. mit of) begünstigt, befriedigend. — of their ease, ihrer Gemächlichkeit nachsehend.

† **Indulgential, adj.** den Ablass der römischen Kirche betreffend.

Indulgent, adv. nachsichtig (Sinen behandelnd).
To live — in sin, in der Sünde beharren.

Indulger, s. der Nachsichtige.

To Indurate, l. r. n. hart werden, verhärten (von Thon &). **II. r. a.** härten (den Thon &) *Fig.* An indurated heart, ein verstocktes od. verhärtetes Herz.

Indurate, V. Obdurate.

Induration, s. 1) das Hartwerden. 2) das Härten (des Thons &). 3) *Fig.* die Verstockung, Verstocktheit.

Industrious, adj. — **ly, adv.** 1) arbeitsam, fleißig. 2) emsig, unablässig, ununterbrochen, betriebsam, industriös. 3) (besser Studiosus, — **ly**) absichtlich.
Industry, s. die Betriebsamkeit, der Erwerbs- oder Kunstfleiß, die Industrie.

† **Indweller, s.** V. *Inhabitant.*

† **Indwelling, adj.** inwohnend.

Inebriant, l. adj. berauschend. **II. s.** ein berauschendes, betäubendes Mittel.

To Inebriate, l. r. a. trunken machen, berauschen. **II. r. n.** trunken oder betäubt werden.

Inebriation, s. die Trunkenheit, Betrunktheit.

Inebriety, s. = Ebriety.

Inedited, V. Unpublished.

Ineffable, adj. unaussprechlich (fast immer im guten Sinne). — **ness, s.** die Unausprechlichkeit.

Ineffably, adv. unaussprechlich, auf eine unaussprechliche Weise.

Ineffective, adj. — **ly, adv.** unwirksam. *An — letter,* ein unwirksamer Briefstabe; — attempts, fruchtlose Versuche.

Ineffectual, adj. — **ly, adv.** unwirksam, fruchtlos. — **ness, s.** die Unwirksamkeit.

Inefficacious, adj. unwirksam (von einer Arznei &). — **ness, s.** die Unwirksamkeit.

Inefficacy, s. die Unwirksamkeit.

Inefficiency, s. die Kraftlosigkeit, Unthätigkeit.

Inefficient, adj. — **ly, adv.** kraftlos, unthätig.

Inelaborate, adj. nicht ausgearbeitet (von einer Rede &).

Inelastic, adj. nicht elastisch.

Inelasticity, s. die Inelastizität.

**Inelegance, } s. die Unzierlichkeit, der Mangel
Inelegancy, } an Eleganz. [los.]**

Inlegant, adj. — **ly, adv.** unzierlich; geschmacklos.

Ineloquent, adj. — **ly, adv.** unberedt.

† **Ineluctable, adj.** unvermeidlich (von der ewigen Verdammnis &).

Ineludible, adj. unwiderlegbar, unwiderleglich (von einem Beweise &).

† **Inenarrable, adj.** nicht erzählbar, unaussprechlich.

Inept, adj. — **ly, adv.** 1) untüchtig, untauglich, nicht geschickt. 2) albern, ungeremt, abgeschmackt. — **ness, s.** die Untauglichkeit.

Ineptitude, s. die Untüchtigkeit, Untauglichkeit.

Inequal, V. Unequal.

Inequality, s. 1) die Ungleichheit. — of air, die Veränderlichkeit der Luft. The — in the surface of the earth, die Ungleichheiten auf der Oberfläche der Erde. 2) die Ungemäßheit. The great — of all things to the &c., das große Mißverhältniß aller Dinge zu dem &c.

Inequidistant, adj. nicht in gleichem Abstände von einander, nicht überall gleichweit absehend, ungleichabstehend.

Inequilateral, adj. ungleichseitig.

Inequitable, adj. unbillig, ungerecht.

**Inequivalve, }
Inequivalvar, } adj. ungleich-flappig, -spelig.**

Inerm, vb. — vular, adj. (Pflanzenl.) unbewaffnet, unbewehrt.

Inerrability, *s.* die Unfehlbarkeit.
Inerrable, *adj.* unfehlbar, untrüglich. — *ness*, *s.* die Unfehlbarkeit.
Inerrably, *adv.* unfehlbar, untrüglich.
Inerratic, *adj.* nicht unregelmäßig; fest; nach unveränderter Richtung.
Inerringly, *adv.* ohne Hestl.
Inert, *adj.* träge (von einem Körper, einer Masse). — *ness*, *s.* die Trägheit, Unbeweglichkeit; — *ly*, *adv.* schwerfällig.
Inertitude, *s.* V. *Inertness*.
† To Inescate, *v. a.* an sich ziehen, anlocken, anfordern (junge Frauen *e*).
† Inescation, *s.* das Anlocken, Anfordern. [*bar.*]
Inestimable, *adj.* 1) unschätzbar. † 2) unberechenbar.
Inestimably, *adv.* unschätzbar.
† Inevidence, *s.* die Unwissenheit, Unsicherheit.
Inevident, *adj.* nicht deutlich, dunkel.
Inevitability, *s.* die Unvermeidlichkeit.
Inevitable, *adj.* unvermeidlich. — *ness*, *s.* die Unvermeidlichkeit, Gewißheit.
Inevitably, *adv.* unvermeidlich (sterben müssen *e*).
Inexcusable, *adj.* nicht entschuldigt werden föhrend. It is the more —, *as &c.*, es ist um so weniger zu entschuldigen, als *e*. — *ness*, *s.* der Zustand einer Person, Sache, die nicht entschuldigt werden kann, die Strafbarkeit.
Inexcusably, *adv.* auf eine nicht zu entschuldigende Weise.
Inexecution, *s.* die Nichterfüllung (eines Ver-
† Inexertion, *s.* der Mangel an Anstrengung, an Bemühung. [*hend.*]
Inexhalable, *adj.* nicht verdunstet werden föhrend.
Inexhausted, *adj.* uner schöpft.
Inexhaustible, *adj.* uner schöplich. — *ness*, *s.* die Uner schöplichkeit.
Inexhaustive, *adj.* = *Inexhaustible*.
Inexistence, *s.* 1) das Nichtseyn, Nichtvorhandenseyn, die Nichteristenz. 2) (unpassend für) das Daseyn, die Aufhebung (ungebr.).
Inexistent, *adj.* 1) kein Daseyn habend, nicht vorhanden. † 2) in etwas Anwesend vorhanden.
Inexorability, *s.* die Unerbittlichkeit.
Inexorable, *adj.* unerbittlich.
Inexorably, *adv.* unerbittlich.
Inexpectation, *s.* der Zustand, da man keine Erwartung hegt.
† Inexpected, *v.* *Unexpected*.
Inexpedience, *v.* *s.* die Unschicklichkeit; Unmaß-
Inexpedieny, *s.* Unschicklichkeit, Inconvenienz.
Inexpedient, *adj.* unschicklich, unmaßlich.
Inexperience, *s.* die Unerfahrenheit.
Inexperienced, *adj.* unerfahren.
Inexpert, *adj.* unerfahren, ungeschickt. *Not* —, nicht ungenüht.
Inexpiable, *adj.* 1) unfühnbar (von einem Verbrecher *e*). 2) unversöhnlich (vom Hass *e*).
Inexpiably, *adv.* unfühnbar, auf eine unfühnbare Weise.
Inexplainable, *adj.* unerklärbar.
† Inexplainably, *adv.* unerklärlich.
Inexplicable, *adj.* unerklärbar, unerklärlich (von einer Macht *e*).
Inexplicably, *adv.* unerklärbar.
Inexplorable, *adj.* unerforschlich. [*stellung.*]
Inexposure, *s.* die Nichtansstellung, Nichtblos-
Inexpressible, *adj.* unansprechlich, unsäglich.
Inexpressibly, *adv.* unansprechlich, unsäglich.
Inexpressive, *v.* *Unexpressivee*.
Inexpugnable, *v.* *Impregnable*.
Inextinct, *adj.* nicht ausgelöscht.
Inextinguishable, *adj.* unauflöslich, unauflöslich. *Fig.* An — desire, ein unauflösliches Verlangen. [*führend, unverwundlich.*]
Inextirpable, *adj.* nicht ausgerottet werden

Inextricable, *adj.* nicht entwirrt werden föhrend. — knots, unauf löbliche Knoten. *Fig.* Lost in the — maze, verloren in dem Labyrinth ohne Faden. — *ness*, *s.* die Verworrenheit.
Inextricably, *adv.* auf eine nicht zu entwirrende Art. [*(einen Baum *e*).*]
To Ineye, *v. a.* augen, äugeln, einäugeln, okuliren
† Infabricated, *adj.* ungearbeitet.
Infallibility, *s.* die Untrüglichkeit, Unfehl-
Infallibleness, *s.* barkeit, Infallibilität.
Infallible, *adj.* 1) unfehlbar, untrüglich, infallibel. 2) (nicht trügend) untrüglich. *My words are* —, meine Worte sind untrüglich.
Infallibly, *adv.* 1) untrüglich, unfehlbar. 2) unfehlbar. It will — render us happy, es wird uns unfehlbar glücklich machen.
† To Infame, *v.* *To Defame*.
Infamous, *adj.* — *ly*, *adv.* 1) berüchtigt, verurufen. An — whore, eine berüchtigte Hure. 2) schrecklich, unselig. 3) abscheulich.
Infamousness, *s.* der üble Ruf, Schimpf, die
Infamy, *s.* Schande, Infamie.
Infancy, *s.* 1) die Kindheit. From my —, von meiner Kindheit an. *Fig.* In the — of Rome, in der Kindheit Roms. 2) die Minorjährigkeit, Unmündigkeit (welche nach englischen Gesetzen bis zum einundzwanzigsten Jahre dauert).
Infant, *I. adj.* unreif, jung, jugendlich. *Fig.* The — stage, die Bühne in ihrer Kindheit. II. *s.* 1) das Kind. 2) (Rechtsfpr.) der (die) Minorjährige. 3) (in Spanien und Portugal) der Infant. — *like*, aber
† —ly, *adv.* kindlich.
Infanta, *s.* (in Spanien u. Portugal) die Infantin.
Infanticide, *s.* 1) der Kindermörder. 2) der Kindermörder; (in engerer Bedeutung) der Vetschemitische Kindermörder. [*Kindheit.*]
Infantile, *adj.* kindisch, jugendlich. — *state*, die
Infantine, *adj.* kindisch.
Infantry, *s.* das Fußvolk, die Infanterie.
† To Infarce, *v. a.* voll stopfen, ausstopfen.
† Infarcation, *s.* die Verstopfung (der Dill *e*).
To Infatuate, *v. a.* betöhlen (ein Volk *e*). — the intellect, den Verstand verblenden; *Infatuated with the notion, that &c.*, von dem Gedanken eingenommen, daß *e*.
Infatuated, *part. adj.* betört.
Infatuation, *s.* das Bethören, die Bethörung, Verblendung.
† Infatuing, *s.* das Unglücklichmachen.
Infeasibility, *s.* die Unthunlichkeit.
Infeasible, *adj.* unthunlich. — *ness*, *s.* die Unthunlichkeit.
To Infect, *v. a.* anstecken, inficiren. *Infected air*, eine verpestete Luft. [*(bildl. Sinne).*]
Infected, *adj.* († *Infect*) angesteckt, vergiftet (im
Infection, *s.* die Ansteckung, Suche *Fig.* das Gift.
Infectious, *adj.* — *ly*, *adv.* ansteckend. — *diseases*, ansteckende Krankheiten. — *ness*, *s.* die ansteckende Eigenschaft (einer Krankheit *e*).
Infective, *v.* *Infectious*.
Infecund, *adj.* (wen. gebr.) unfruchtbar. — *ity*, *s.* die Unfruchtbarkeit.
Infelicity, *s.* die Unglückseligkeit.
To Infer, *v. a.* † 1) *V. To Induce*. † 2) *V. To Produce*. 3) als Folge aus einer Sache, einem Satz *e* herausbringen, herleiten; voraussehen; mit sich bringen. The inferred proposition, der gefolgerte Satz; *How they could all infer the same conclusion*, wie sie alle denselben Schluß ziehen konnten.
Inferable, *adj.* hergeleitet oder gefolgert werden föhrend.
Inference, *s.* die Folgerung, der Schluß.
Inferior, *I. adj.* 1) unter, niedriger (dem Orte nach). 2) geringer (dem Range, der Macht oder Gewalt, dem Werthe, der äußern und innern Würde

naß). An — judge, ein Unterrichter; An — officer, ein Subalternoffizier; No is — to none, es geht ihm Keiner vor, er sieht Keinem nach; This work is not — to his other poems, dieses Werk steht seinen andern Gedichten nicht nach; A town of — note, eine unbedeutliche Stadt. 3) (unter ein anderes Ding gerechnet) untergeordnet. — propositions, untergeordnete Sätze. II. s. der Niedere; Untergeordnet, Untergebene. — ity, s. der untergeordneten Zustände, die Untergebenheit, Unterordnung, Inferiorität.

Infernal, *adj.* — ly, *adv.* höllisch. The — gods, die Götter der Hölle; Infernals, die Höllengeister. **Fig.** — dealing, ein höllisches oder verruchtes Verfahren. — sig, s. die Teufelskeiße, d. Stachelmohr; — stone, V. Lunar Caustic (unter Caustic).

Infertile, *adj.* unfruchtbar (von einem Boden ꝛ).

Infertility, *s.* die Unfruchtbarkeit (eines Feldes ꝛ).

To Infest, *v. a.* auf eine feindselige Weise in der Ruhe stören; besetzen; besetzen; rügen; beunruhigen. — the seas, die Meere unsicher machen, beunruhigen. [Störung.]

‡ **Infestation**, *s.* die Besetzung, Beunruhigung.

‡ **Infestered**, *adj.* angegriffen wie ein Geiswür.

‡ **Infestive**, *adj.* unlustig, unfröhlich, traurig.

‡ **Infestivity**, *s.* die Unlust, Traurigkeit.

‡ **Infestuous**, *adj.* gefahrvoll, verderblich.

‡ **Infestation**, *s.* die Verhehung.

Infidel, *i. adj.* ungläubig (von Turken ꝛ). II. s. der Ungläubige, Heide.

Infidelity, *s.* 1) die Untreue, Treulosigkeit (eines Liebhabers ꝛ). 2) V. *Unfaithfulness*. 3) (der Mangel des Glaubens an die christl. Religion) der Unglaube.

Infinite, *adj.* — ly, *adv.* 1) unendlich. — duration, eine unendliche Dauer; God is an — being, Gott ist ein unendliches Wesen. 2) **Fig.** (hyperbelisch) sehr groß, ungeheuer, grenzenlos. — ness, s. V. *Infinity*.

Infiniteesimal, *adj.* (Großentl.) unendlich klein. — quantity, die unendlich kleine Größe (eine solche, welche man nicht bestimmen kann).

Infinite, *adj.* (Sprachlehre) unbestimmt. — mood, die unbestimmte Sprechweise, der Infinitiv.

Infinite, *s.* 1) die Unendlichkeit. 2) **Fig.** die unendliche, unzählige Menge.

Infinity, *s.* 1) die Unendlichkeit. — of goodness, unendliche Güte. 2) **Fig.** (hyperbelisch) die ungeheure oder unzählige Menge. An — of bad symptoms, eine Unzahl schlimmer Symptome.

Infirm, *adj.* schwach, kraftlos, schwach. **Fig.** — of purpose, schwachen Entschlusses; Upon — ground, auf unsicherm Boden.

Infirm, *s.* das Krankenhaus, Spital.

Infirmity, (oder *Infirmness*) *s.* 1) die Schwäche, Schwachheit, Gebrechlichkeit. — of the body, die Gebrechlichkeit des Körpers. **Fig.** A friend should bear a friend's infirmities, ein Freund sollte eines Freundes Schwäche ertragen. 2) (eine Krankheit) das Gebrechen.

To Infix, *v. a.* (meistens nur **Fig.**) (in Etwas hinein) einstecken; befestigen.

To Inflamm, *i. v. a.* 1) in Flammen setzen, entflammen, entzünden (meistens nur **Fig.**). Inflamed, entzündet; angefeuert; Inflamed with rage, von Wuth entbrannt; — any one's curiosity, Jemand's Neugierde reizen. 2) stark erhitzen (ein krankes Glied, wodurch dasselbe anschwillt und roth wird). ‡ **Fig.** vergrößern, überreiben. ‡ II. v. n. sich entzünden (von einem kranken Gliede).

Inflamer, *s.* eine Person oder Sache, die entzündet, entzündet, reizt. **Fig.** der Aufseher; eine Triebfeder.

Inflammability, *s.* 1) die Entzündbarkeit (des Blutes ꝛ). 2) der entzündbare Körper, Stoff.

Inflammable, *adj.* entzündbar, entzündlich (von einem Drie ꝛ). — ness, V. *Inflammability*.

Inflammation, *s.* die Entzündung (der Luft ꝛ) (meistens nur **Fig.**); die Entzündung, Inflammation.

Inflammatory, *adj.* Entzündung verursachend, in Entzündung übergehend, inflammatorisch. An — fever, ein Entzündungsfieber.

To Inflate, *v. a.* 1) aufblasen. **Fig.** — the mind, das Gemuth aufblasen. 2) aufblasen.

Inflation, *s.* 1) die Blähung. 2) **Fig.** die Aufblasenheit.

To Inlect, *v. a.* 1) biegen, wenden; den Lauf ändern. The inlected rays of light, (in der Lichtlehre) gebogene Lichtstrahlen. **Fig.** V. *To Modulate*. 2) (Sprachl.) abändern, umändern, definieren (ein Nennwort); abwandeln, conjugiren (ein Zeitwort).

Inlection, *s.* 1) die Biegung. **Fig.** die Lenkung. The — of his voice, die Abwechslung, Modulation seiner Stimme. 2) (Sprachl.) die Biegung, Ummendung, Declination (eines Nennworts); die Abwandlung, Conjugation (eines Zeitworts).

Inflexive, *adj.* eine biegende Kraft besitzend. This — quality of the air, diese Biegsamkeit der Luft.

‡ **Inflexed**, *adj.* gebogen, gebogenet (mehr im bildlichen Sinne).

Inflexibility, *s.* die Unbiegsamkeit.

Inflexibleness, *s.* die Unbiegsamkeit.

Inflexible, *adj.* unbiegsam. **Fig.** fest, unerschütterlich; unbeweglich; unveränderlich.

Inflexible, *adv.* 1) unbiegsam. 2) **Fig.** hartnäckig, ‡ fest und fest (auf seiner Meinung beharren ꝛ).

To Inflict, *v. a.* auflegen (Einem eine Geldbuße). They inflicted a punishment upon (on) him, sie belegten ihn mit e. Strafe, sie erkannten ihm eine Strafe zu; The punishments inflicted by the laws, die von den Gesetzen verhängten Strafen. [Verstrafen.]

Inflicter, *s.* Einer, der eine Strafe auflegt, der

Infliction, *s.* 1) die Auflegung einer Strafe, die Befragung. 2) die Strafe. Eternal inflictions, ewige Strafen.

Inflictive, *adj.* eine Strafe auflegend.

Influence, *s.* (Pflanzentl.) 1) das Ausfließen der Bluth. 2) der Blütenstand.

Influence, *s.* (die Wirkung einer Person, Sache auf die andere) der Einfluß. To dread the — of comets, die Einwirkung der Cometen fürchten.

To Influence, *v. a.* eine Person, Sache zu irgend einem Zwecke leiten, führen, eine Wirkung auf sie äußern, auf sie einwirken; Einfluß haben.

‡ **Influent**, *adj.* einfließend (von Flüssigkeiten).

Influent, *adj.* Einfluß habend, einwirkend. — ly, *adv.* Einfluß habend, auf eine einwirkende Art.

Influenza, *s.* der epidemische Catarrh, die Influenza.

Influx, *s.* 1) das Einfließen, der Einfluß (einer Flüssigkeit in eine andere, od. in einen leeren Raum). 2) **Fig.** ‡ a) der Einfluß = die Einwirkung, b) die Einhauchung, Eingebung, Inspiration (der Kenntniß Gottes ꝛ).

‡ **Influxion**, *s.* die Einhauchung, Eingebung, Inspiration. Divine —, göttliche Begeisterung.

‡ **Influxive**, (oder ‡ **Influxive**) *adj.* Einfluß habend, einwirkend.

To Infold, *v. a.* gleichsam einwickeln, umfassen; umarmen; umgeben. [tern.]

To Infoliate, *v. a.* mit Blättern versehen, beblättern.

To Inform, *i. v. a.* 1) (voet. und ‡) beleben. One soul informs them, ein Geist belebt sie. 2) unterrichten = belehren; bekannt machen. 3) unterrichten = benachrichtigen. I have been informed of it, man hat mich davon benachrichtigt. ‡ 4) (V. II. 2). II. v. n. ‡ 1) Auskunft, Nachricht geben. 2) (mit against) mit einer Klage angehen; eine Klage wider Jemanden eingeben, ihn verklagen, angehen, denunciren.

Inform, *adj.* (voet.) unformlich, ungestaltet, häßlich.

Informal, *adj.* — ly, *adv.* 1) unregelmäßig, nicht in der gehörigen Form abgefaßt (von einem Urtheilsurtheil ꝛ). 2) unbesagt, nicht förmlich (ungebr.).

— ity, *s.* die Nichtbeachtung einer Formlichkeit, Formalität, Nullität (bei Verfassung eines Vertrags ꝛ).

Informant, s. 1) Einer, der Unterricht od. Nach-richt ertheilt, der Lehrer, Informator. 2) der Angeber, Ankläger.

Information, s. 1) der Unterricht, die Belehrung, Unterweisung. 2) die Nachricht, Kunde. *This is the best — I can obtain*, das ist Alles, was ich darüber in Erfahrung bringen konnte. 3) das Angeben, die Anklage. 4) die (vergebliche) Klage, Anklage. 5) (Rechtspr.) die Specialinquisition. — *qui tam*, eine Specialinquisition, welche auf Veranlassung der Krone und eines Privaten statt findet.

‡ **Informative, adj.** belebend.

Informers, s. † 1) dasjenige, was belebt. 2) Einer, der Unterricht oder Nachricht gibt. *He was his —*, er war sein Lehrer. 3) (im üblen Sinne, die Person, welche bei Vorgefetzten von Andern Nachtheiliges hinterbringt) der Angeber. [fürchtlich.]

Informidable, adj. (poet.) nicht fürchtbar, nicht

‡ **Informity, s.** die Ungefestigkeit.

‡ **Informous, adj.** ungestalt.

To Infract, v. a. brechen (auch *Fig.*).

Infractio, s. der Bruch, die Hebertretung, Verletzung — *of faith*, der Treubruch.

Infractor, s. Einer, der einen Eid *o* bricht. *Infractors of laws*, die Hebertreter der Geseze.

Inframundane, s. unter der Welt liegend; der Untermelt gehörig.

Infrangible, adj. unzerbrechlich, untheilbar.

Infruquence, s. V. Infrequency.

Infrequency, s. die Seltenheit, Ungewöhnlichkeit.

Infrequent, v. Infrequent. [kalten.]

To Infrigidate, (wen. gebr.) v. a. kalt machen,

Infrigidation, s. das Kaltmachen, Kälten (im bildl. Sinne; jedoch ungeb.).

To Infringe, v. a. 1) brechen (einen Vertrag *o*). — *laws*, Geseze übertreten. ‡ 2) schwächen, hemmen, fören (die Wirkung einer Sache *o*).

Infringement, s. die Hebertretung, Verletzung.

Infringer, s. der Hebertreter (eines Gesezes *o*).

‡ **To Infucate, v. a. V. To Daub.**

‡ **Infused, adj.** im Rauche getrocknet, geräuchert.

Infundibuliform, (Pflanzenlehre) adj. trichterförmig.

Infuriate, (poet.) adj. rasend, wüthig.

To Infuriate, v. a. rasend oder wüthig machen.

Infuscation, s. das Schwärzen, die Verdunkelung.

To Infuse, v. a. 1) eingießen, einflößen. *Fig.* — *good principles into any one*, Einem gute Grundsätze einflößen; *Sublime ideas, and apt words infuse!* erhabene Gedanken und passende Worte gib ein! *Infused grace*, angeborne, von Gott verliehene Anmuth. 2) (um die Kräfte auszuziehen) einweichen (Senesblätter *o*). *Fig.* (aber ungeb.) begeistern.

Infuser, s. Einer, der einweicht.

Infusible, adj. 1) beigebracht oder eingelöst werden können. 2) nicht schmelzbar.

Infusion, s. 1) das Eingießen, Einflößen. *Fig.* die Einmischung (von Hebräern *o*). 2) *Fig. a)* (die Handlung des Eingießens) die Eingebung, Inpiration. b) (Dasjenige, was Jemanden in den Sinn gegeben wird) die Eingebung. 3) (bes.) das Einweichen (eines Körpers, um dessen Kräfte auszugiehen). 4) (inbes.) der Aufgus.

Infusive, adj. eingeweicht werden können (von Kräutern).

Ingathering, (h. Schrift) s. das Einsammeln, Einernnten. *The feast of —*, das Erntefest.

Ingelable, adj. nicht gefrierbar.

To Ingeminate, v. a. wiederholen (ein Wort, einen Ton *o*).

Ingeminate, part. and adj. wiederholt (von einem Ausdrücke *o*); ungebrauchlich.

Ingemination, s. die Wiederholung (e. Wortes *o*).

‡ **Ingenerable, adj.** nicht erzeugt oder hervorgebracht werden können.

To Ingenerate, v. a. erzeugen, hervorbringen.

Fig. *Virtues are ingenerated in our souls*, Tugenden werden in unseren Seelen erzeugt.

Ingenerate, { adj. † 1) nicht erzeugt. 2) *Fig. Ingenerated, }* angeboren (von einem Talente *o*).

Ingenuous, adj. —ly, adv. 1) geistreich, scharfsinnig, sinnreich (von Personen und Sachen). *An — reply*, eine sinnreiche Erwiederung. ‡ 2) geistig. — *ness, s.* der Scharfsinn, Wig.

‡ **Ingenuite, adj.** angeboren (von Begriffen *o*).

Ingenuity, † 1) V. Ingenuousness. 2) der Scharfsinn, die Schorfkraft, das Genie.

Ingenuous, adj. —ly, adv. 1) aufrichtig, freimüthig, offenherzig. *An — detestation of falsehood*, eine freimüthige Verachtung der Falschheit. *An — ardour*, ein ungeheuchelter Eifer. 2) (wen. gebr.) freigeborn. — *ness, s.* die Aufrichtigkeit, Freimüthigkeit, Offenherzigkeit, Treuherzigkeit.

‡ **Ingenny, s.** der Geist, Verstand.

‡ **To Ingest, v. a.** niederschlucken, hinunterschlucken (Steine, Speisen *o*).

Ingestion, s. das Niederschlucken, Hinunterschlucken (einer Speise *o*). [Feucherd.]

Ingle, s. das Feuer, die Flamme, (schottisch) der

Inglorious, I. adj. —ly, adv. 1) unruhlich. *An — sight*, ein unruhliches Geseht. 2) ruhmlos. **II. s.** (als Name einer Pflanze) das Balsamkräutchen, der Waldrauch.

Ingots, s. die Stange. *Ingots of gold and silver*, Gold- und Silberstangen, Gold- und Silberbarren.

To Ingraft, v. a. vrsprezen (Bäume). *He ingrafted an apple upon a crab*, er vrsproste einen Apfel auf einen Holzapfel. *Fig.* beilegen. *A thirst for knowledge* ist ingrafted in us, ein Durst nach Wissen ist uns angeboren; *Ingrated love*, tief genurzelte Liebe.

Ingraftment, s. 1) das Vrsprezen (der Bäume). 2) das Vrsprosteis.

To Ingrain, v. a. in der Wolle, im Faden färben.

Ingrained, adj. in der Wolle gefärbt. *Fig.* 'Tis an — habit, es ist eine tief eingewurzelte Gewohnheit.

Ingrappled, V. To Engrapple.

Ingrate, { (poet.) &c. V. Ungrateful &c.

Ingrateful, }

To Ingratiate, v. a. 1) beliebt machen. — *one's self*, sich einschmeicheln; *The more — themselves with them*, um sich noch mehr ihre Gunst zu erwerben oder zu verschaffen. ‡ 2) annehmlich oder leicht machen (Einem eine Sache).

Ingratitude, s. die Unanbarkeit, der Lhdant.

‡ **To Ingravitate, V. To Impregnate.**

Ingredient, s. der Bestandtheil, Mischtheil, die Ingredienz (bes. eines Arzneimittels). *An ointment made of divers ingredients*, eine aus verschiedenen Ingredienzen bestehende Salbe.

Ingress, s. der Eingang, Eintritt. *Fig.* *The — of air*, der Zutritt der Luft.

Ingression, s. das Eingehen, der Eingang.

Inguinal, adj. zu den Leisten oder der Weiche gehörig. — *glands*, die Leistenrüben, Weichendrüsen.

To Ingulf, V. To Engulf.

‡ **To Ingurgitate, I. r. a. 1)** verschlingen (ein volles Glas *o*). 2) hinschlürzen. *Fig.* — *one's self into pleasures*, sich den Vergnügungen ergeben, überlassen. **II. r. n.** in großen Zugen trinken, viel trinken.

‡ **Ingurgitation, s.** das unmaßige Verschlingen, die Völlerei.

‡ **Ingustable, adj.** (keinen Geschmac habend) geschmacklos, ungeschmackhaft.

To Inhabit, I. r. n. wohnen (an einem Orte). **II. v. a.** bewohnen (ein Haus *o*). *A place much inhabited*, ein sehr bewohnter Ort. [bar.]

Inhabitable, adj. 1) bewohnbar. ‡ 2) unbewohnt.

Inhabitation, (auch † Inhabitationcy) s. der Aufenthalt von Bewohnern. *No promise of —*, keine Hoffnung, einen bewohnten Ort zu finden.

Inhabitant, s. der Bewohner. *A wild — of the air*, ein wilder Bewohner der Luft; *A country with-*

out inhabitants, ein unbewohntes Land, eine Wüste; The inhabitants of a country-place, die Gemeinde.

Inhabitation, (wen. gebr.) *s.* 1) *V. Habitation* (1, 2). *Fig.* die Einwohnung. 2) die Bevölkerung.

Inhabiter, *s.* der Bewohner (der Erde ϵ).

Inhabitress, *s.* (Wibelspr.) die Bewohnerin.

To Inhale, *r. a.* einathmen (die kühle Morgenluft ϵ). [*gend.*]

Inharmonic, oder —al, *adj.* (Tonk.) mißflin-

Inharmonious, *adj.* nicht wohlklingend, nicht harmonisch. [*Sinne.*]

To Inhere, *r. n.* anhängen, anfleben (im bibl.

Inherence, } *s.* die Anhängung, zufällige Eigen-

† Inherency, } schaft, Inhärenz.

Inherent, *adj.* anhängend, anflebend, inhärent (im bibl. Sinne). An authority — to your person, eine eurer Person seinwohnende Gewalt; — qualities, unzertrennliche Eigenschaften; — right, ein angeborenes Recht; It is — in the blood, es liegt im Blute, es ist dem Blute eigen. — *ly, adv.* durch Anhängung oder Inhärenz. [*Schrift*] besitzen.

To Inherit, *r. a.* 1) erben (ein Landgut ϵ). 2) (h.

Inheritable, *adj.* erblich. It was not — to him, es konnte nicht auf ihn vererbt werden; An — power, eine erbliche Gewalt.

Inheritably, *adv.* erblich, durch Erbschaft.

Inheritance, *s.* 1) die Erbschaft, das Erbe, Erbgut. *Fig.* A sad — of woe, ein trauriges Erbe von Leiden. 2) (der Besitz des Geistes) die Erbschaft. 3) (h. Schrift) der Besitz.

Inheritor, *s.* der Erbe.

Inheritor, } (letzteres gebräuchlicher) *s.* die

Inheritor, } Erbin. [*graben.*]

† To Inhere, *v. a.* in ein Grabmahl legen, be-

Inhesion, *s.* die Anhängung, Inhärenz.

† Inhiation, *s.* das große Verlangen, die heftige Begierde (nach Etwas).

To Inhibit, *r. a.* 1) hindern, verhindern, hemmen (eine Bewegung ϵ). 2) unterjagen, Rechtsprache) inhibiren (Einem Etwas).

Inhibition, *s.* 1) die Verhinderung, Hemmung. 2) die Unterjagung, das Verbot. 3) (Rechtspr.) das Unterjagungs schreiben, der Verbotsbefehl, das Inhibitorium.

† To Inhoop, *r. a.* einferren.

Inhospitable, *adj.* ungnädlich, ungnädlich, unweithellig.

Inhospitableness, } *s.* der Mangel an Gast-

Inhospitality, } freundschaft.

Inhospitably, *adv.* ungnädlich (Ein. aufnehmen ϵ).

Inhuman, *adj.* —ly, —ly, unmenslich. An — heart, ein hartes, gefühlloses Herz. —ity, *s.* die Unmenslichkeit, Härte, Grausamkeit.

To Inhume, } *r. a.* beerdigen, begraben.

To Inhume, } *r. a.* beerdigen, begraben.

Inhumation, *s.* die Beerdigung.

Inimaginable, *V. Unimaginable.*

Inimical, *adj.* feindselig.

Inimitability, *s.* die Unnachahmlichkeit.

Inimitable, *adj.* unnachahmbar, unnachahmlich (von einem Tone, einer Beschreibung ϵ).

Inimitably, *adv.* unnachahmbar, unnachahmlich (sehen ϵ).

Iniquitous, *adj.* böshaft, sehr unbillig, ungerrecht. The most — opinions, die unbilligsten Meinungen.

Iniquity, *s.* 1) die Unbilligkeit, Ungerechtigkeit (einer Sache ϵ). 2) das Unrecht, die Sünde, Missethat.

Iniquous, *V. Iniquitous.*

Inirritability, *s.* (ungebr.) der Mangel an Reizbarkeit. [*bar.*]

Inirritable, *adj.* (ungebr.) unreizbar, unreg-

Inirritable, *adj.* (ungebr.) unreg-

Initial, *adj.* 1) am Anfange befindlich. — letter, der Anfangsbuchstabe; initials, die Anfangsbuchstaben. 2) im Anfange begriffen. And cures many —

diseases, und heilt viele Krankheiten in der Entstehung. — *ly, adv.* im Anfange, vorkünftig.

† Initiate, *I. adj.* 1) nie gekannt, ungewohnt. The — fear, die ungewohnte Furcht. 2) neu in einer Sache, mit ihr noch unbekannt. *II. s.* der Eingeweihte, der Neuling (in den Geheimnissen des Himmels ϵ)

To Initiate, *I. v. a.* 1) einweihen, einführen, aufnehmen. 2) in den Anfangsgründen unterrichten. 3) einleiten (geheime Pläne ϵ). *II. r. n.* (poet.) zum erstenmal feiern, feierlich begehen.

Initiation, *s.* die Einweihung (in die heiligen Geheimnisse ϵ).

Initiatory, *I. adj.* einleitend (von einer Abhandlung ϵ). *II. s.* der als Einleitung dienende Gebrauch.

To Inject, *r. a.* 1) einwerfen, hineinwerfen; (Heilt.) einspritzen, injiciren. 2) (poet.) aufweisen (einen Erdhugel ϵ).

Injection, *s.* 1) das Einwerfen, Hinein-w.; (Heilt.) das Einspritzen. By the repeated — of well-kindled charcoal, durch das wiederholte Hineinwerfen von gehörig entzündeten Holzstößen. 2) (ein Heilmittel) die Einspritzung. 3) (in der Zergliederungskunde) das Auspritzen (der Adern mit Wasser ϵ).

† Injucundity, *s.* die Unannehmlichkeit.

† Injudicable, *adj.* der Gerichtsbarkeit eines Richters nicht unterworfen, nicht von der Competenz eines Richters abhängig.

Injudicial, *adj.* der Form des Gesetzes nicht gemäß, nicht rechtsförmig.

Injudicious, *adj.* unverständlich. — *ly, adv.* unverständlich, unverständiger Weise. — *ness, s.* der Unverständnis.

Injunction, *s.* 1) die Einschärfung, der Befehl. 2) (Rechtspr.) der Zwischenscheid, das Interlocut (des Kantzeigerichts).

To Injure, *r. a.* Einen verletzen, ihm Schaden zufügen; beleidigen; Unrecht zufügen; wehe thun; beinträchtigen; beschädigen. Lest heat should injure us, damit die Hitze uns nicht beschwerlich fallen möge. Injured, beschädigt, schadhast, defect; (bei Kauf.) haserirt.

Injurer, *s.* der Beleidiger.

Injurious, *adj.* 1) ungerrecht. 2) beleidigend. 3) schädlich, nachtheilig (von den Folgen e. Handlung ϵ). 4) schmähslich, schimpflich. — appellations, ehrenrüh- rige Bezeichnungen. — *ly, adv.* mit Unrecht, auf eine beleidigende, nachtheilige, schmähsliche oder schimpfliche Weise. — *ness, s.* das ungerrechte, beleidigende, nachtheilige oder schimpfliche Verfahren.

Injury, *s.* 1) das Unrecht, die Ungerechtigkeit. 2) der Schaden (n) = der Nachtheil. To do — to a cause, einer Sache schaden.

Injustice, *s.* die Ungerechtigkeit.

Ink, *s.* 1) die Tinte. Red —, green —, rothe Tinte, grüne Tinte; Sympathetic —, unsichtbare (sympathetische) Tinte. 2) (in engerer Bedeutung, die schwarze Tinte) die Tinte. 3) (bei den Buchdr.) die Farbe, Buchdruckerfarbe. To distribute the —, die Farbe (auf den Ballen oder der Walze) zerreiben, vertheilen. — block, *s.* (bei den Buchdruckern) der Farbestein; — blot, *s.* der Tintenleck, Tintenleck; — bottle, *s.* die Tintenflasche; — glass, *s.* das Tintenglas; — horn, *s.* das gewöhnlich aus Horn verfertigte Schreibzeug; (gewöhnlich statt — glass) das Tintenglas; — maker, *s.* der Tintenmacher, Tintenverfertiger; — stand, *s.* das Schreibzeug; — stone, *s.* der Atramentstein.

To Ink, *r. a.* mit Tinte besudeln, besetzen. His face is inked all over, sein Gesicht ist ganz mit Tinte beschminkt; — the form, (bei Buchdruckern) die Farbe (Druckerfarbe mittelst der Walze oder Ballen) auf die Form auftragen.

Inkiness, *s.* die Schwärze (einer Sache).

Inkle, *s.* eine Art schmaler Borte, d. Zwirnband.

Inkling, *s.* die (bes. heimliche) Nachricht, Anzeige. They have had an — of what we intend to do, sie

haben von unserm Vorhaben Wind bekommen; I can give you an — of it, ich kann euch einen Wind davon geben. [binden (ungebr.).

† **Inknot**, v. a. gleichsam wie mit einem Knoten
Inky, adj. 1) tintig. 2) tinticht.

† **Inlace**, v. To Lace.

Inland, I. s. der innere Theil, das Innere eines Landes. II. adj. im Innern des Landes gelegen. An — province, eine Provinz im Innern des Landes; — seas, die Landessee; — duty, die Landzoll; — own, die Landstadt; — bill, ein Wechsel, der in derselben Stadt oder in demselben Lande bezahlt wird; — loom, (ein Wasservogel) der nördliche Taucher.

† **Inlander**, s. der Bewohner des Innern eines Landes.

Inlandish, adj. inländisch (im Gegensatz von ausländisch; ungebräuchlich).

† **To Inlapidate**, v. To Petrify.

† **To Inlaw**, v. a. (Rechtsfrr.) in die bürgerlichen Rechte wieder einsehen, rehabilitiren (e. Geächteten).

† **Inlay**, s. 1) das Eingelegte, Ausgelegte, die mühselige Arbeit. Fig. Under foot the violet, crocus and hyacinth with rich —, unter den Füßen das Veilchen, die Safranblume und Hyacinthe mit reicher Mosaik. 2) das Ausgelegtstück; Ausgelegtstückchen.

† **To Inlay**, part. u. praet. Inlaid. v. a. einlegen. — a floor, einen Fußboden tafein; An inlaid floor, ein Parquetboden; Inlaid work, eingelegte Arbeit; — a throne with gold, einen Thron mit Gold auslegen.

Inlayer, s. der Einleger.

Inlet, s. der Einlaß, Eingang, Zugang. Inlets amongst istands, Durchfahrten zwischen Inseln. Fig. Such a convivance is an — for every species of vice, eine solche Nachsicht öffnet jeder Art von Lastern Thor und Thüre.

† **To Inlist**, v. To Enlist. [mer v.]

† **To Inlock**, v. a. einschließen (Einen in ein Zimmer). I. adj. v. Inner od. Inward. II. adv. v. Inwardly.

Inmate, I. s. der Hausgenoss, Niethmann. II. adj. als Hausgenoss oder Niethmann aufgenommen. An — foe, ein innerer Feind (ungebr.).

Inmost, adj. innerst. The — ring, der innerste Ring; The — centre of the earth, der Erde entferntester Mittelpunkt; I got into the — court, ich gelangte in den hintersten Hof. Fig. God knows our inmost thoughts, Gott kennt unsere geheimsten Gedanken.

Inn, s. 1) die Wohnung, das Haus. 2) das Gasthaus. To keep an —, Gastwirthschaft treiben. 3) ehem. ein Haus, worin Studenten speisten und unterrichtet wurden; daher noch heute die vier Kollegien in London, wo das gemeine Recht gelehrt wird. Inns of court heißen. 4) ehem. auch Häuser in Städten zur Aufnahme d. Großen im Gesolge des Hofes. — keeper, s. der Gasthalter, Gastwirth.

† **To Inn**, I. v. n. in einen Wirthshaus, in einen Gasthof einsehen, et. überhauert einsehen (ungebr.). II. v. a. 1) heherbergen, logiren (ungebr.) 2) einthun (Getreide, Früchte v.).

Innate, adj. 1) angeboren. — idleness, angeborene Trägheit; — ideas, angeborene Begriffe; An — eloquence, eine natürliche Beredsamkeit. 2) eigen. Spontaneous attraction cannot possibly be — to matter, willkürliche Anziehung kann unmöglich der Materie eigen sein. — ly, adv. angeboren, natürlich. — ness, s. das Angeborenseln.

Innavigable, adj. unisifbar (von e. Flusse v.).

Inner, adj. innere, (richtiger als) innerlich. The — parts, die inneren Theile oder das Innere; The — part, der inwendige Theil; The — man, der innere Mensch, der innere Zustand eines Menschen. Fig. — thoughts, geheime Gedanken. — ly, adv. innerlich, im Innern (ungebr.).

Innermost, adj. innerst. The — parts of the belly,

die innersten Theile des Bauches; The — rings, die hintersten Ringe.

† **To Innerve**, v. a. v. To Nerve.

Inning, s. 1) d. Einthun des Getreides, d. Ernte. † 2) pl. das der See abgewonnene, eingeämmte Land. 3) (heim Ballspiele) die Reihe, das Ballholz zu führen. 4) pl. (bei mehreren Spielen, die Vorhand =) das Anspiel.

Innocence, s. 1) (wen. gebr.) die Unschädlich-
Innocency, } seit 2) die Unschuld. State of —, der Stand der Unschuld. 3) die Einfalt, Einfachheit (eines Kindes v.).

Innocent, I. adj. — ly, adv. 1) unschädlich. 2) unschuldig. § 3) einfältig, unwissend. II. s. 1) der Unschuldige, die Unschuld. Innocents — day, (in der römischen Kirche) der unschuldigen Kinder Tag. § 2) der Bösesinnige.

Innocuous, adj. — ly, adv. (nicht schädlich, keinen Schaden bringen, auch nicht fähig, Schaden zu bringen) unschädlich (von einem Gifte v.). An — creature, ein unschuldiges Geschöpf. — ness, s. die Unschädlichkeit (einer Kugel v.).

† **Innominate**, v. Anonymous.

† **To Innovate**, I. v. a. † 1) als eine Neuerung aufbringen, einführen. 2) durch Neuerungen verändern. — god's worship, Neuerungen im Gottesdienste machen. II. v. n. Neuerungen machen, einführen. — in public forms of worship, in den öffentlichen Formen des Gottesdienstes Neuerungen anfangen.

Innovation, s. (gem. im üblen Sinne gebr.) die Neuerung, Veränderung.

Innovator, s. der Neuerer, Neuerungsstifter.

Innoxious, adj. 1) unschädlich (von e. Pflanze v.). 2) (poet.) unschuldig. — ly, adv. 1) unschädlich, ohne Schaden zu thun. 2) ohne Schaden zu nehmen. — ness, s. die Unschädlichkeit.

Innuendo, s. eine geheime und unbestimmte Nachricht, der Wink. Upright judges will not admit innuendos, rechtliche Richter gehen nicht auf Einflüsterungen.

† **Innuent**, adj. bedeutend, andeutend.

Innumerability, s. die Unzählbarkeit.

Innumerable, adj. unzahlbar, unzählig, zahllos. — ness, s. die Unzählbarkeit. [Zahl.]

Innumerable, adv. unzahlbar, unzählig, zahllos. **Innumeros**, (poet.) adj. unzahlbar, unzählig, zahllos.

Inobedience, v. Disobedience.

Inobedient, v. Disobedient.

Inobservable, adj. unbemerkbar, unmerklich.

Inobservance, s. 1) die Nichtbefolgung (eines Gesetzes v.). 2) d. Nachlässigkeit, Unachtsamkeit, Gleichgültigkeit. [Lassung.]

Inobservation, s. die Nichtbeobachtung, Unter-
† **To Inoculate**, I. v. a. 1) impfen, okuliren (einen Pflanzbaum v.). Fig. einimpfen. 2) (bei.) ein Kind impfen, ihm die Pocken oder Blattern einimpfen, okuliren. II. v. n. okuliren (von Bäumen).

Inoculation, s. 1) die Impfung, Okulation (eines Baumes). 2) die Einimpfung, Impfung, Inokulation, Okulation (der Pocken oder Blattern).

Inoculator, s. 1) Einer, der Bäume impft, okulirt, der Impfer. 2) Einer, der Kindern die Pocken einimpft, der Impfer, Impferarzt.

† **To Inodiate**, v. a. geschäftig machen.

† **Inodorate**, adj. geruchlos.

Inodorous, adj. geruchlos.

Inoffensive, adj. — ly, adv. 1) nicht beleidigend, kein Aergerniß gebend, keinen Aerger verursachend, nicht reizend, gutartig. An — tom — noddy, ein guter (einfältiger) Mann, eine gute Haut. 2) kein unangenehmes Gefühl erregend, keinen Schrecken verursachend. 3) unschädlich. Thy — satires never bite, deine unschuldigen Satiren beißen nie; An — raitillery, ein unschuldiger Scherz. 4) (poet. und †) nicht beschwerlich, keine Hemmung, kein Hinderniß darbietend

(von einem Zugange *v.*) — *ness*, *s.* 1) das ruhige, bescheidene Betragen. 2) die Unschädlichkeit.

Inofficial, *adj.* — *ly*, *adv.* nicht amtsmäßig, zu keinem Amte gehörig; nicht von Amtswegen.

Inofficious, *adj.* 1) unbefähigt (auch bildlich von Sachen). 2) (bei Rechtsgel.) beeinträchtigend, verfürzend (von einem Testamente).

‡ **Inoperation**, *s.* d. Einwirkung (d. h. Geistes *v.*).

Inoperative, *adj.* unwirksam.

Inopportune, *adj.* — *ly*, *adv.* ungelegen (von einem Besuche *v.*). [drückend.]

Inoppressive, *adj.* nicht drückend, nicht unterdrückend.

Inopulent, *adj.* (ungebr.) nicht reich, keinen Ueberschuss habend.

Inordinacy, *s.* die Unordnung, Regellosgigkeit, Unordentlichkeit, Ausschweifung, Unmäßigkeit.

Inordinate, *adj.* unordentlich (vom Leben *v.*) — *desires*, unordentliche, ausschweifende, regellose Begierden; *An — proposition*, (Größenlehre) ein unregelmäßiges Verhältnis. — *ly*, *adv.* unordentlich, auf eine regellose, ausschweifende Weise. — *ness*, *s.* die Unordentlichkeit, Ausschweifung. — *in eating and drinking*, die Unmäßigkeit im Essen und Trinken.

‡ **Inordination**, *v.* *Inordinacy*.

Inorganic, (besser als — *al*) *adj.* — *ally*, *adv.* mit keinen Organen oder Werkzeugen der äußeren Sinne versehen, unbelebt, nicht ergaunisch. *The most — parts of matter*, die rechesten Theile der Materie.

Inorganized, *adj.* unorganisch.

To inoculate, (Zergliederungsk.) *I. v. n.* sich berühren, in Berührung kommen, einmünden. *II. v. a.* einfügen, an d. Enden zusammenfügen, verbinden.

Inoculation, *s.* die Einmündung der Adern, Anastomose.

Inquest, *s.* † 1) die Nachforschung, Dorschung (nach Wahrheit *v.*). 2) die gerichtliche Untersuchung. *The — of jurors, or by jury*, (Rechtsspr.) die Untersuchung vor Geschworenen oder einem Geschworenen-gerichte, einer Jury.

‡ **To Inquire**, *v.* **To Disturb**.

‡ **Inquietation**, *v.* **Disturbance**.

Inquietude, *v.* **Disquietude**.

‡ **To Inquire**, *v. a.* verunreinigen, beflecken.

‡ **Inquisition**, *s. d.* Verunreinigung, Befleckung.

Inquirable, *adj.* unterucht oder erfragt werden können.

To Inquire, *I. v. n.* 1) fragen, sich erkundigen (nach einer Person, Sache). — *of any one*, Einen befragen; *Herod. Cc. inquired of them diligently*, (heil. Schrift) Herodes *v.* erlernete mit Fleiß von ihnen; *To those who inquired about me*, denen, die Erkundigungen über mich einzogen. 2) eine Prüfung, Untersuchung anstellen. — *into*, erörtern. *II. v. a.* durch Fragen zu erfahren suchen. — *the way*, nach dem Wege fragen.

Inquirent, *adj.* fragend. [sterbender.]

Inquirer, *s.* 1) der Frager. 2) der Forscher, Un-

Inquiry, *s.* 1) die Nachfrage, Erkundigung. 2) die Befragung, Nachforschung, Untersuchung. *To make a strict —*, eine genaue Nachforschung halten; *As to the — about liberty*, was die Untersuchung über die Freiheit betrifft.

Inquisition, *s.* 1) die Nachforschung, Untersuchung, Erörterung. 2) (in engerer Bedeutung) a) die gerichtliche Untersuchung. b) (Rechtsspr.) die peinliche Untersuchung, das peinliche Verhör (durch den Untersuchungsrichter). 3) (besonders) das Ketzengericht, die Inquisition. *The Spanish —*, die spanische Inquisition.

Inquisitional, *adj.* neugierig.

Inquisitive, *adj.* — *ly*, *adv.* wißbegierig, neugierig. *An — person*, ein Neugieriger, Naseweis. — *ness*, *s.* die Wißbegierde, Neugierde.

Inquisitor, *s.* 1) der Unterucher einer Rechts-sache, Untersuchungsrichter. 2) der Glaubens- oder Ketzengericht, Inquisitor (in Spanien *v.*).

Inquisitorial, *adj.* inquisitorisch.

Inquisitorious, *adj. v.* (das jetzt gebräuchliche)

Inquirital.

To Inrail, *v. a.* mit Staffeten oder einem Geländer, Gatter umgeben. *Fig.* einschränken.

Inroad, *s.* der (feindliche) Einfall oder Streifzug (in ein Land).

Insalubrious, *adj.* ungesund.

Insalubry, *s.* die Ungeundheit.

Insalutary, *adj.* 1) ungesund. 2) schädlich.

‡ **Insanable**, *adj.* unheilbar.

Insane, *adj.* 1) unsinnig, wahnsinnig, toll. 2) Tollheit verursachend (von einer Wurzel *v.*). — *ness*, *s. v.* *Insanity*.

Insanity, *s.* die Unsinntigkeit, Tollheit.

‡ **Insapory**, *adj.* geschmacklos, ungeschmackhaft.

Insatiable, *adj.* unerfülllich. — *ness*, *s.* die Unersättlichkeit (auch *Fig.*).

Insatiably, *adv.* unerfülllich. *Fig.* — *covetous*, unerfülllich habüchtig.

Insatiably, *adj.* — *ly*, *adv. v.* **Insatiable**.

Insatiety, *s.* die Unersättlichkeit.

‡ **Insatisfaction**, *s.* der unbefriedigte Zustand.

Insaturable, *adj.* unerfülllich.

Insience, *s. v.* **Ignorance**.

To Inscribe, *v. a.* 1) einschreiben, in, auf oder an Etwas schreiben (seinen Namen *v.*). *It was inscribed*, es trug die Inschrift. *Fig.* *Inscribed in the mind*, dem Geiste eingepägt. 2) beschreiben (einen Bogen Papier *v.*). *I inscribed the stone with my name*, ich schrieb meinen Namen auf den Stein. 3) (in der Größenlehre) beschreiben. — *a square in a circle*, ein Viereck in einen Kreis beschreiben. 4) ohne eine förmliche Dedication zueignen, widmen. *Inscribed*, gerichtet. [hat.]

Inscriber, *s.* Einer, der eine Inschrift gemacht

Inscription, *s.* 1) die Inschrift, Aufschrift, Inschrift. 2) die Ueberschrift (in einem Buche *v.*). 3) (Rechtsspr.) eine schriftliche Ausfertigung, worin sich der Ankläger verbindlich macht, im Falle er seine Anklage nicht beweisen kann, dieselbe Strafe zu erleiden, welche den Beklagten trifft, wenn die Anklage erwiesen wird. 4) die Zueignung eines Buches *v.* ohne förmliche Dedication die Aufschrift.

Inscriptive, *adj.* Inschrift habend. [gebr.]

‡ **To Inscrall**, *v. a.* auf eine Rolle schreiben (un-

Inscrutability, *s.* die Unerforschlichkeit.

Inscrutable, *adj.* unerforschlich. *The — ways of providence*, die unerforschlichen Wege d. Dorschung.

Inscrutably, *adv.* unerforschlich. [sch.]

‡ **To Insculp**, *v. a.* eingraben, einschneiden, ste-

‡ **Insculption**, *v.* **Inscription**.

Insculpture, *v.* **Sculpture**.

To Inseam, (poet.) *v. a.* mit einer Naht, Narbe oder Schmarre versehen, zeichnen.

Insect, *s.* 1) das Insect od. Einschnittsthier, Zieser, Insect. 2) *Fig.* (ein kleines od. verächtliches Ding) das Insect.

‡ **Insectator**, *s.* der Verfolger (im bildl. Sinne).

Insected, *adj.* insectenartig, zieserartig.

Insectile, *I. adj.* insectenartig. *II. s.* das Insect.

Insectivorous, *adj.* sich von Insecten nährend.

Insectologer, *s.* der Zieserkenner.

Insecure, *adj.* — *ly*, *adv.* 1) unsicher. 2) unsicher = nicht zuverlässig, ungewiß.

Insecurity, *s.* 1) die Unsicherheit, Gefahr. 2) die Ungevißheit.

‡ **Insecution**, *s.* die Verfolgung (ungebr.).

To Inseminate, *v. a.* einfühen.

‡ **Insemination**, *s.* das Einführen, Säen.

Insensate, *adj.* unverständlich, sinnlos, unsinnig.

Insensibility, *s.* 1) die Unmerkslichkeit (einer Bewegung *v.*). 2) die Unempfindlichkeit, Gefühllosigkeit. 3) der Unverstand, die Dummheit.

Insensible, *adj.* 1) unmerklich, unbemerkbar, unbemerklich (von einer Bewegung *v.*). *Fig.* *They*

languish with — decay, (ie schwächen unmerklich dahin. 2) unempfindlich (in körperlicher und geistiger Beziehung). — to his kindness, unempfindlich für seine Güte; — to the conveniency of riches, gleichgültig gegen die Annehmlichkeit des Reichthums; — to their beauties, unempfindlich für ihre Schönheiten; Old men are not so — of beauty, alte Leute sind nicht so gefühllos für Schönheit; She is — of her loss, sie fühlt ihren Verlust nicht. 3) (keinen Sinn habend) sinnlos, unverständig (ungebr.) — ness, s. die Unmerklichkeit. 2) Fig. die Unempfindlichkeit.

Insensibly, adv. 1) unmerklich, unvermerkt, allgemach, nach und nach. The hills rise —, die Hügel erheben sich allmählig. 2) Fig. unempfindlich (für den Schmerz, für die Liebe &c.).

Insentient, adj. gefühllos (von einem Stoffe &c.).

Inseparability, inseparableness, } s. die Unzertrennlichkeit.

Inseparable, adj. unzertrennbar, unzertrennlich.

Inseparably, adv. unzertrennbar, unzertrennlich (vereinigt &c.). [*adv.* unzertrennlich.]

Inseparate, adj. ungetrennt, vereint. † — ly, To **Insert, v. a.** einstecken, einrücken, einshalten.

— a name in a table or list, einen Namen auf eine Tafel oder Liste eintragen, setzen; — a word, ein Wort einshalten; — a day (in February), einen Tag (im Februar) einshalten.

Insertion, s. 1) die Einfügung (der Muskeln in ihre Fleschen &c.). Fig. By the — of records in their narration, durch Einschaltung authentischer Nachrichten in ihre Erzählung. 2) Etwas, das eingeschaltet wird, die Einschaltung, der Zusatz.

† **Inservient, adj.** dienlich.

† **Inshaded, part. adj.** geschattet, schattirt.

† To **Inshell, v. a.** in eine Schale einschließen.

† To **Inshelter, V.** To *Shelter*.

† To **Inship, v. a.** einschiffen.

To **Inshrine, V.** To *Eushrine*.

Inside, s. die innere Seite eines Dinges (im Gegenfatz der Außenseite). Shew the — of your purse, zehe deine Börse um; The — of a house, das Innere, Zuwendige, die inneren Theile eines Hauses; The — of a triangle, der Flächeninhalt eines Dreiecks; The — of a canon, die Seele einer Kanone. Fig. The — of a business, das Wesentliche eines Geschäftes. — shutter, s. der Fensterladen im Innern eines Zimmers.

† To **Insidiate, v. a.** belauern.

† **Insidiator, s.** der Aufslauer.

Insidious, adj. — ly, *adv.* hinterlistig, räufelvoll. Fig. Their — vigilance, ihre tückische Wachsamkeit; An — shoal, eine verrätherische Sandbank. — ness, s. die Hinterlistigkeit.

Insight, s. die Einsicht. He had a great — into that disease, er hatte eine große Kenntniß von dieser Krankheit.

Insignia, s. pl. † 1) die Kennzeichen. 2) die Würdezeichen, Ehrenzeichen, Insignien.

Insignificance, } s. 1) die Unbedeutensheit, Un-
Insignificance, } wichtigheit. The — of human
art, die Nichtigkeit menschlicher Kunst. 2) der nichts-
bedeutende, nichtsagende Ausdruck, das sinnlose Ge-
schwätz.

Insignificant, adj. — ly, *adv.* 1) unbedeutend, unwichtig, geringfügig (diese Bedeutung ist, obgleich sie Autoritäten für sich hat, nicht ganz passend). 2) nichts sagend, bedeutungslos. — words, unbedeutende Worte.

Insignificant, adj. bedeutungslos, nichts sagend.

Insincere, adj. — ly, *adv.* 1) nicht aufrichtig, unecht, verfälcht. 2) nicht aufrichtig, falsch (von Personen).

Insincerity, s. die Falschheit, Verfehlung.

† To **Insinew, v. a.** fest verbinden, fest vereinigen.

Insinuate, adj. (wen. gebr.) einschmeicheln, einnehmend.

To **Insinuate, I. v. a.** sanft oder sachte hineinreden, hineinbringen. — itself, unvermerkt einbringen. Fig. — wrong ideas, irrige Begriffe beibringen, einflößen; They do but insinuate what is true, sie spielen bloß auf das an, was wahr ist; — one's self into any one's favour, sich in Jemand's Gunst einschmeicheln, sich bei Jemanden einschmeicheln, beliebt machen, insinuieren. II. v. n. 1) unvermerkt einbringen. Fig. Base insinuating flattery, niedrige, zuthulliche Schmeichelei. 2) (voct. und †) sich winden, sich krümmen (von Schlangen).

Insinuation, s. das Hineinstecken, Hineinbringen auf eine unvermerkte Weise. Fig. He had a natural — and address, er besaß von Natur ein einschmeichelndes Wesen und Gewandtheit; To supplant any one by —, Einen durch Einschmeichelung verdrängen, austreten.

Insinuatve, adj. einschmeichelnd.

Insinuator, s. die einschmeichelnde Person, oder die einnehmende Sache. From these insinulators came &c., von diesen Anemysndern kam &c.

Insipid, adj. — ly, *adv.* 1) unschmackhaft, geschmacklos (von einem Getränke &c.). 2) Fig. geschmacklos, abgeschmackt (von einer Rede &c.).

Insipidity, } s. 1) die Unschmackhaftigkeit, Ge-
Insipidness, } schmacklosigkeit. 2) Fig. die Ge-
schmacklosigkeit, Abgeschmacktheit (einer Rede &c.).

Insipience, s. der Unverstand, die Thorheit.

To **Insist, v. n.** (Weßf.) 1) stehen, ruhen (auf Etwas). 2) Fig. bestehen, durchaus wollen, auf Etwas dringen, dabei beharren. [*verb.*]

Insistent, adj. (Weßf.) auf Etwas stehend, ru-

† **Insisture, s.** die Beständigkeit oder Regelmäßigkeit.

† **Insitiency, s.** die Eigenschaft (eines Kameels), keinen Durst zu empfinden.

Insition, s. das Profsen (der Bäume).

To **Insuare, (häufiger To Ensuare) v. a.** in einer Schlinge & fangen. Fig. — one's self, in die Falle gehen, sich fangen lassen; — the judgment, das Urtheil in Verwirrung bringen.

Insarar, s. Einer, der Fallstricke legt.

Insobriety, s. die Unmäßigkeit, Völlerei.

Insociable, V. Unsociable.

To **Insolate, v. a.** den Sonnenstrahlen aussetzen, sonnen, an der Sonne trocknen. (Sonnenstich.)

Insolation, s. 1) das Sonnen. 2) (Heilk.) der

Insolence, s. der Uebermuth, Troß. The — of power, der Uebermuth der Gewalt; The — of his carriage, die Unverschämtheit seines Betragens, sein anmaßendes Betragen.

Insolent, adj. — ly, *adv.* übermüthig, anmaßend, troßig, insolent. [*Unhaltbarkeit.*]

Insolidity, s. der Mangel an Grundslichkeit, die

Insolubility, s. die Unauflöslichkeit, Unauflösbarkeit.

Insoluble, adj. 1) unauflösbar, unauflöslich. Fig. (wen. gebr.) — doubts, unauflösbare, unerklärbare Zweifel.

Insolvable, adj. 1) unauflösbar. — bands, unauflösbare Bande. Fig. — difficulties, nicht zu hebende Schwierigkeiten. 2) unabhärlbar.

Insolvency, s. die Zahlungsunfähigkeit, Insolvenz. An act of —, (Rechtsspr.) ein Gesetz, wodurch zahlungsunfähige Schuldner ohne Zahlung losgelassen werden.

Insolvent, I. adj. zahlungsunfähig, insolvent. II. s. (ob. An — debtor) der Zahlungsunfähige, Insolvent.

Insomniou, adj. (Heilk.) schlaflos.

Insomuch, conj. (eine Folge, Wirkung aus dem Vorhergehenden zu bezeichnen) so (dieses Wort fängt an zu veralten). [*gen.*]

To **Inspect, v. a.** einsehen, besichtigen (die Gren-

† **Inspect, s.** die Prüfung, genaue Untersuchung.

Inspection, s. 1) die Besichtigung, Beschaunung,

Betrachtung. On the first —, auf den ersten Blick. 2) die Aussicht (über etwas). The divine — into (besser over) the affairs of the world, die göttliche Aussicht über die Angelegenheiten der Welt.

Inspector, s. 1) der Besichtigter. 2) der Aufseher. † **Inspectorate**, (s. das Aufseher-amt, die Aufseherstelle, s. Inspektion, s. Inspektion.)

Inspersion, s. das Einsprengen, Besprengen. **Inस्पimus**, das Anfangswort alter Urkunden und Freibriefe = Wir haben es eingesehen oder besichtigt.

To Insphere, (poet.) v. a. in einen Kreis oder eine Sphäre schließen, einwirken. When they live insphered, wo sie in Sphären eingeschlossen leben.

Inspirable, adj. eingathmet oder eingeatmet werden können.

Inspiration, s. 1) das Einathmen. 2) das Einhauchen, die Einhauchung. 3) Fig. die Einhauchung, Eingebung, Begeisterung, Inspiration. By —, durch Eingebung; Divine —, göttliche Begeisterung.

To Inspire, I. r. a. 1) einhauchen. Fig. eingeben, eingießen. 2) Fig. begeistern, inspirieren. — any one with sentiments of virtue, Einem tugendhafte Gesinnungen einhauchen. 3) einhauchen, einathmen (die Luft ꝛ). II. r. n. 1) sanft blasen, wehen, athmen. 2) den Athem einziehen. †

Inspirer, s. Einer, der einhaucht, belebt, begeistert. **To Inspire**, v. a. beleben, aufwecken. Inspired by love and ambition, befeht von Liebe u. Ehrgeiz.

To Inspissate, v. a. verdicken. Sugar inspissates the &c., der Zucker verdickt die ꝛ.

Inspissation, s. das Verdicken, die Verdickung (einer Flüssigkeit).

Instability, s. die Unbeständigkeit. — of temper, die Veränderlichkeit der Gemüthsstimmung.

Instable, &c., V. Unstable &c.

To Install, v. a. (in eine Würde) einführen, einweisen, installiren. Installed archbishop of Canterbury, bestallter Erzbischof von Canterbury.

Installation, s. die Einföhrung, Einweihung (in ein Amt) Bestallung, Installation. The — of a bishop, die feierliche Einweihung eines Bischofs.

Instalment, s. 1) = Installation. 2) der Sitz, worin Einer eingeföhrt oder installirt worden ist. 3) pl. die Zahlungsrufen, Zahlrufen, Zahlungstermine.

Instance, s. 1) das Anhalten, Ansuchen, die inständige Bitte. 2) der dringende Grund, Beweggrund (ungebr.). 3) der Rechtsgang, die Instanz. 4) der Stand, die Lage einer Sache. In the first —, zum ersten Male. 5) die Veranlassung, Gelegenheit. 6) (bes.) das Beispiel. For —, zum Beispiel.

To Instance, I. v. n. ein Beispiel oder Beispiele auföhren. And I would instance in Shakspeare of the former, und ich könnte aus Shakspeare Beispiele von den ersten auföhren. II. v. a. — in, anführen, nachweisen. †

Instanced, part. adj. als Beweis oder Beispiel

Instant, I. adj. 1) inständig. Continuing — in prayer, (heil. Schrift) haltet an am Gebet. 2) feinen Aufschub leitend, dringend. An — business, ein dringendes Geschäft. 3) (besond.) augenblicklich, unverzüglich. II. s. 1) der Augenblick. † This —, augenblicklich; In an —, in einem Nu, augenblicklich. 2) der Augenblick = der Zeitpunkt, Moment. At an unseasonable — of the night, zu einer ungewöhnlichen Stunde der Nacht. 3) (in kaufmännischer Spr.) der Tag des laufenden Monats. On the twentieth —, den zwanzigsten dieses (Monats).

† **Instantaneity**, s. die augenblickliche Entstehung, die Eigenschaft, aus dem Stegreife entstanden zu seyn.

Instantaneous, adj. —ly, adv. augenblicklich, momentan, im Augenblicke.

Instantly, adv. (Rechtsspr.) sogleich.

Instantly, adv. 1) inständig (Einen bitten ꝛ). 2) augenblicklich, sogleich.

To Instar, v. a. flernen, bestern.

To Instate, v. a. 1) einsetzen (Einen in ein Amt ꝛ). 2) besetzen, besetzen (Einen mit ein. Würde ꝛ).

Instauration, s. die Wiederherstellung. — of a law, die Erneuerung eines Gesetzes.

Instaurator, s. der Wiederhersteller.

Instead, I. pp. anstatt. And — of the word church, und anstatt des Wortes Kirche; — of me, statt meiner. II. adv. an seiner, ihrer ꝛ Statt.

† **To Instep**, v. a. 1) eintauchen, einwickeln. 2) unter Wasser legen.

Instep, s. der Riß, (beiden Schuflern) der Spanu.

To Instigate, v. a. anreizen, anstiften (Einen zu Etwas).

Instigation, s. die Anreizung, das Anstiften. At the — of some malcontents, auf Anstiften einiger Unzufriedenen; The — of the devil, die Eingebung des Teufels.

Instigator, s. der Anstifter.

To Instill, (besser Instill) v. a. eintropfeln, einflößen. Fig. eintraufeln. To — good principles into any one's mind, Einem gute Grundsätze einflößen, beibringen.

Instillation, s. 1) das Eintropfeln, Einträufeln, Einflößen. 2) Fig. a) das Einflößen, Beibringen (schlechter Grundsätze ꝛ). b) das Eingeföhrt, die Eingebung.

Instiller, s. Einer, der Andern schlechte Grundsätze einflößt, beibringt.

Instilment, s. das Eingeföhrt (ungebr.).

To Instimulate, V. To Stimulate.

Instinct, (poet.) I. adj. angetrieben (ungebr.). II. s. der Trieb, Naturtrieb, Instinct. †

† **Instincted**, adj. als belebende Gewalt eingeföhrt. † **Instinction**, s. = Instinct, s.

Instinctive, adj. dem Naturtriebe gemäß, instinetartig. — motion, eine machinenmäßige Bewegung; — presage, eine instinetartige Vorempfindung. —ly, adv. aus Naturtrieb, Instinct.

Institute, s. 1) die Ordnung (der Natur ꝛ). 2) die Vorschrift, d. Grundsatz, d. Lehre. The institutes of the emperor Justinian, die Institutionen (Verordnungen, Erörterungen) des Kaisers Justinian (ein Theil des römischen Gesetzbuchs).

To Institute, v. a. 1) festsetzen, anordnen, einsetzen. — a court, einen Gerichtshof instituiren. 2) in den geistlichen Theil einer Pfründe einweisen, einföhren. 3) unterweisen, unterrichten (Kinder ꝛ).

Institution, s. 1) die Einsetzung, Errichtung. The — of God's law, die Einsetzung des göttlichen Gesetzes. 2) die Einweisung, Einföhung in den geistlichen Theil einer Pfründe. 3) die Einrichtung (der Welt ꝛ). The institutions of Government, die Einrichtungen der Regierung; The Philomatic —, das philomatische Institut. 4) die Verordnung. 5) der Unterricht. — of a prince, d. Erziehung ein Fürsten.

Institutionary, adj. die Anfangsgründe oder Grundlehren enthaltend, elementarisch.

Institutor, s. Einer, der Anfangsgründe schreibt.

Institutive, adj. 1) einsetzend, instituirend. 2) eingesetzt, errichtet, gestiftet, angeordnet. †

Institutor, s. 1) der Einrichter. 2) der Lehrer. † **To Instop**, v. a. verstopfen, zustopfen (einen Strahl ꝛ).

Instratified, adj. eingeschichtet.

To Instruct, part. und praet. Instructed, v. a. 1) unterrichten, unterweisen; (bei Buchdr.) anführen (einen Lehrling = ihn unterrichten); Instruct me, belehre mich; — any one in wisdom, Einen Weisheit lehren; Instructed in all the law, bekannt mit dem ganzen Gesetze. 2) (eine Rechtsache) einleiten, vorbereiten, instruiren (wenig gebr.).

Instructor, (häufiger Instructor) s. der Lehrer, Instruitor. Instructors in Christ, (heil. Schrift) Zuchtmeister in Christo.

† **Instructible**, adj. gelehrtig.

Instructon, *s.* 1) die Belehrung, der Unterricht. 2) die Lehre, der Rath. In every stream a sweet — flows, in jedem Strom fließt eine süße Lehre. 3) die Anweisung, Verschrift, Instruktion.

Instructive, *adj.* belehrend, lehrreich, unterrichtend, instructiv. — *ly*, *adv.* belehrend, auf eine instructive Weise. — *ness*, *s.* das Lehrreiche (der Gedächtnisse).

Instructor, *V. Instructor.*

Instructress, *s.* die Lehrerin.

Instrument, *s.* 1) das Werkzeug, Instrument. An — of iron, ein Werkzeug von Eisen; — *makers*, Instrumentenmacher. *Fig.* They were the instruments of his cruelty, sie waren die Werkzeuge seiner Grausamkeit; Instruments towards a higher end, Mittel zu einem höheren Zwecke. 2) (in engerer Bedeutung) das Tonwerkzeug, Instrument. 3) die Urkunde, Schrift, das Instrument.

Instrumental, *adj.* — *ly*, *adv.* 1) als Werkzeug oder Mittel zur Erreichung eines Zweckes dienend, dienlich (von Personen und Sachen). An — cause, (ein mitwirkende Ursache; They were — towards the restoration, sie trugen zur Wiederherstellung bei. 2) anwendbar, wirksam. Prayer, which is — to every thing, das Gebet, welches bei jeder Sache wirksam ist. 3) nicht aus Stimmern, sondern aus Tonwerkzeugen bestehend, durch Tonwerkzeuge hervorgerichtet. — *music*, die Instrumentalmusik. — *ity*, *s.* die Wirkung einer Sache als Mittel zu einem Zwecke, Mitwirkung. — *ness*, *s.* die Nützlichkeit als Mittel zu einem Zwecke, die Dienlichkeit.

‡ **Insuavity**, *s.* die Unannehmlichkeit. [Gierung.]

Insubjection, *s.* der Ungehorsam gegen die Ober-

Insubordination, *s.* die Zuchtlosigkeit, Auflehnung gegen Vorgesetzte, Insubordination. [Flenk.]

Insubstantial, *adj.* keine Wirklichkeit habend, we-

‡ **Insuccation**, *s.* das Einweichen, Durchweichen.

Insufferable, *adj.* 1) unerträglich. — *cold*, eine unerträgliche Kälte; An — pain, ein unanständlicher Schmerz. 2) *Fig.* unfehllich, elend, erbärmlich.

Insufferably, *adv.* unerträglich. *Fig.* — *proud*, unanständig, stolz. [Untauglichkeit, Unfähigkeit.]

Insufficiency, *s.* 1) die Unzulänglichkeit, 2) die

Insufficient, *adj.* — *ly*, *adv.* 1) unzulänglich. 2) untauglich, unfähig. [Schung.]

‡ **Insufflation**, *s.* das Anhauchen, die Anha-

Insuitable, *V. Unsuitable.*

Insular, *i. adj.* eiländisch. *II. s.* der Eiländer, Insel, Insulaner.

To Insulate, *v. a.* 1) absondern, einzeln, frei, ab-

gesondert stellen; einen freien Stand geben. 2) einen Körper isoliren, von aller Verbindung mit leitenden Körpern ausschließen, mit Nichtleitern umgeben.

Insulated, *adj.* abgesondert, vereinzelt, isolirt.

Insulation, *s.* 1) das Absondern. 2) d. Isoliren.

Insulator, *s.* 1) der Nichtleiter. 2) der Isolir-

mittel, das isolirende Stativ.

‡ **Insulse**, *adj.* unversalzen, abgeschmackt, fade.

Insult, *s.* 1) das Bespötnen (ungebr.). 2) die

Beleidigung, Beschimpfung, der Hohn.

To Insult, *i. v. a.* 1) (zuweilen mit *over*) über-

müthig behandeln, beleidigen, beschimpfen, mißhandeln, insultiren (eine Person). 2) verspotten. *II. v. n.* 1) spotten (über Einen, Etwas). — *over any one's calamity*, des Glüdes eines Menschen spotten; *insulting over the toil they underwent*, der Beschweren spottend, die sie ertrugen. 2) auf eine übermüthige Art sich benehmen.

‡ **Insultation**, *s.* die beleidigende oder schimpfliche Behandlung (einer Person).

Insulter, *s.* d. Beleidiger, Beschimpfer, Insultant.

Insultingly, *adv.* heimlich, verächtlich.

Insuperability, *s.* die Eigenschaft, unüberwindlich, unübersteiglich zu seyn (von Schwierigkeiten).

Insuperable, *adj.* unüberwindlich, unübersteiglich, unübersteiglich (im bibl. Sinne). An — objec-

tion, ein unübersteigbarer Einwurf. — *ness*, *s.* die Eigenschaft, unüberwindlich, unübersteiglich zu seyn (von einem Hindernisse).

Insuperably, *adv.* unüberwindlich, unübersteiglich. *Fig.* — *hard*, von einer ungeheuren Härte.

Insupportable, *adj.* unerträglich, unausstehlich (von der Hitze).

An — *insolence*, eine unerträgliche Anmaßung. — *ness*, *s.* die Unerträglichkeit, Unausstehlichkeit. [(langweilig).

Insupportably, *adv.* unerträglich, unausstehlich

Insuppressible, *adj.* nicht unterdrückt oder geheim gehalten werden konnend.

‡ **Insuppressive**, *adj.* nicht unterdrückt oder überwältigt werden konnend, unbeeinträchtigt.

Insurable, *adj.* versichert oder assureirt werden konnend (von Waaren, von dem Leben einer Person).

Insurance, *s.* die Versicherung, Assurance. — *office*, *s.* das Assurance-Comptoir.

To Insure, *V. To Ensure.*

Insurer, *V. Ensurer.* [gent.]

Insurgent, *s.* der Aufseher, Empörer, Insur-

Insurmountable, *adj.* unübersteiglich (von einer Schwierigkeit).

Insurmountably, *adv.* unübersteiglich, unüber-

Insurrection, *s.* der Aufstand, die Empörung, Insurrection.

Insurrectional, *adj.* *V. Insurrectionary.*

Insurrectionary, *adj.* einem Aufstande, einer Empörung gemäß. [Fähigkeit]

Insusceptibility, *s.* die Unempfänglichkeit, Un-

Insusceptible, *adj.* unempfänglich, unsehig.

‡ **Insusuration**, *s.* das Einstüßern.

Intactable, (oder *Intactable*) *adj.* nicht berührt od. betastet werden konnend, unfehlbar (v. Schalle).

‡ **Intagliated**, *adj.* geschnitten, gestochen (von einem Siegel).

Intaglio, *s.* jedes Ding, worauf erhabene Figuren eingegraben sind, der geschnittene Stein.

Intangibility, *s.* die Unfehlbarkeit.

Intangible, *adj.* unberührbar, unfehlbar. — *ness*, *s.* *V. Intangibility.* [Schwächheit (ungebr.).]

Intastable, *adj.* keinen Geschmack habend, un-

Integer, *s.* das Ganze.

Integral, *i. adj.* 1) (vollständig, unversehrt) ganz. — *body*, ganze Körper. *Fig.* — *principles*, gesunde, richtige Grundsätze. 2) ganz (im Gegenjange eines Theiles). — *parts*, die ergänzenden, das Ganze ausmachenden, zum Ganzen gehörigen Theile. *II. s.* das Ganze. ‡ — *ity*, *s.* die Ganzheit, Vollständigkeit, Integrität. — *ly*, *adv.* vollständig, ganz.

Integrant, *adj.* ergänzend, vollständig machend, integrirend.

To Integrate, *v. a.* ergänzen, vervollständigen.

Integration, *s.* die Ergänzung, Erneuerung, Vervollständigung.

Integrity, *s.* 1) die Ganzheit, Vollständigkeit, Integrität. The — of the action, die ganz Ganz-

lung. 2) der reine, unversehliche Zustand, die Echtheit (einer Sprache). 3) die Lauterkeit, Reinheit der Sitten, Biederkeit, Redlichkeit, Rechtschaffenheit.

Integumentation, *s.* die Deckhautlehre.

Integument, *s.* die Decke, Hülle (auch *Fig.*). — of the body, die Decke d. Körpers (d. Haut, Oberhaut).

Intellect, *s.* der Verstand, das (ganz, nicht sinnliche) Erkenntnißvermögen. *Intellects*, die Verstandeskräfte.

‡ **Intellection**, *s.* das Begreifen, Verstehen.

Intellective, *adj.* 1) verständig. The — faculties, die Verstandeskräfte. 2) durch den Verstand und nicht durch die Sinne wahrgenommen werden konnend.

Intellectual, *i. adj.* 1) den Verstand betreffend, intellectuell. 2) geistig, intellectuell. — *effort*, die Kopfarbeit; — *powers*, die geistigen oder intellectuellen Kräfte. 3) verständig. ‡ *II. s.* das Erkenntnißvermögen, der Verstand. *Intellectuals*, die Verstandeskräfte.

† **Intellectualist**, *s.* Einer, der den menschlichen Verstand überhäuft.

† **Intellectuality**, *s.* der Zustand des Erkenntnisvermögens. [geistige Art.]

Intellectually, *adv.* auf eine intellektuelle oder
Intelligence, *s.* 1) das Verstandniß, der Verstand, die Einsicht, Kenntniß, Intelligenz. 2) die Mittheilung, Anzeige, Kunde. *To send out for* —, um Kunde nachzuschicken; *To give* —, benachrichtigen; *Office of* —, das Anzeig- oder Nachfragamt, Intelligenzcomptoir; *I have received — from the best authority*, ich habe Nachrichten aus der besten Quelle erhalten. 3) (die Art und Weise, wie man sich mit Jemandem vernimmt) das Vernehmen. *He lived in good — with* &c., er lebte in gutem Einverständnis mit &c.; *In ill —*, in Uneinsigkeit. 4) das geistige Wesen, der Geist, die Intelligenz.

Intelligencer, *s.* 1) Einer, der Nachrichten sendet oder bringt &, der Kundschafter, Botschafter, Anzeiger, Benachrichtiger, Zeitungsschreiber, Correspondent. 2) *V. Newspaper*. [Botschaft bringend.]

Intelligencing, *adj.* anzeigend, Nachricht oder
Intelligent, *adj.* 1) einseitig, geschickt, bewandert. — of seasons, der Jahreszeiten kundig; *A wise and — architect*, ein weiser und verstandiger Baumeister. 2) mittheilend, benachrichtigend.

Intelligential, *adj.* 1) geistig, intellectuell. — substances, geistige Substanzen. 2) verständig, vernünftig.

Intelligibility, *s.* 1) b. Verständlichkeit, Deutlichkeit (eines Ausdrucks &c.). 2) (unpassend u. ungebrauchlich für) das Verstandniß, Verstehen, Begreifen.

Intelligible, *adj.* verständlich, deutlich, klar. — to souls of &c., begreiflich für Seelen der &c. — *ness*, *s.* die Verständlichkeit, Deutlichkeit (einer Rede &c.).

Intelligibly, *adv.* verständlich, deutlich.
 † **Intemperate**, *adj.* unbesiebt, unentweicht. † — *ness*, *s.* die Unbesiebttheit, Reinheit.

Intemperament, (*akt*) *s.* die schlechte Beschaffenheit (eines Geschwires &c.).

Intemperance, *s.* die Unmäßigkeit; (in engerer Bedeutung) die Unmäßigkeit im Essen und Trinken, die Wollerei.

Intemperate, *adj.* — *ly*, *adv.* 1) (das richtige Verhältnis weit überschreitend) unmäßig. 2) (im Essen und Trinken) unmäßig. 3) das richtige oder gehörige Maß überschreitend. *An — climate*, ein rauhes Klima; — *weather*, uble Witterung. — *ness*, *s.* 1) die Unmäßigkeit. 2) die uble Beschaffenheit des Wetters, die schlechte Witterung.

Intemperature, *s.* die Unmäßigkeit.
 † **Intempesive**, *adj.* — *ly*, *adv.* zur Unzeit sehend, geschehend, unzeitig. [heißt.]

† **Intempesivity**, *s.* die Unzeitigkeit, Ungelegenheit.
Intenable, *V. Untenable*.

To intend, *v. a.* † 1) dehnen, ausstrecken, ausspannen. 2) *V. To Superintend*, *To Tend*, *To Regard*. 3) beabsichtigen, bezielen. *I did not intend it*, dieß beabsichtigte ich nicht; *He could not imagine, what they intended*, er konnte sich nicht einbilden, was sie vorhaben; *What do you intend to do?* was sind Sie gesonnen oder Willens zu thun? *You shall know what I intend*, Sie sollen meine Absicht kennen lernen; *It was so intended by me*, dieß hatte ich mir vorgenommen; *'Tis all intended for the public good*, es bezweckt ganz das öffentliche Wohl; *Intended for instruction*, zur Belehrung bestimmt.

Intendant, *s.* (sein engl. Wort) der Intendant.
V. Superintendent. [der hat.]

Intender, *s.* Einer, der Etwas beabsichtigt oder
 † **Intendment**, *s. V. Intention* (2).

† **To Intenerate**, *v. a.* weich machen, erweichen.
 † **Inteneration**, *s.* das Erweichen, die Erweichung (eines Stoffes &c.).

Intense, *adj.* — *ly*, *adv.* 1) gespannt. 2) einen hohen Grad innerer Stärke habend. *An — heat*, eine

durchdringende Hitze; *An — sound*, ein durchdringender Ton. *Fig.* — *phrases*, starke, kräftige Ausdrücke. — *ness*, *s. V. Intensity*.

Intension, *s. v.* Anspannung, Anstrengung. *Fig.* *The — of the wind*, die Zunahme, Heftigkeit des Windes.

Intensity, *s.* 1) die Anspannung, Anstrengung. *By the — of their application*, durch ihren eiserne Fleiß. 2) die innere Stärke, Kraft. *The — of the heat*, die Intension der Hitze. *Fig.* *He prayed with great —*, er betete mit großer Inbrunn.

Intensive, *adj.* 1) frasserregend, wirksam, intensiv. 2) gespannt, angestrengt (von der Aufmerksamkeit &c.). — *ly*, *adv.* d. inneren Stärke od. Kraft nach.

Intent, *i. d. Art.* auf Etwas ausschließlich achtend, aufmerksam. *Every one is — on his own safety*, Jeder ist auf seine eigene Sicherheit bedacht; *To be — on (upon) a thing*, seine Aufmerksamkeit auf eine Sache richten; *They on the dance —*, sie, auf den Tanz versessen, erstickt. *II. s.* das Verhaben, die Absicht. *To all intents and purposes*, in jeder Rücksicht, ganz, völlig.

Intention, *s.* 1) die Aufmerksamkeit. *A vehement — of the inferior powers of the soul*, eine heftige Spannung der unteren Seelenvermögen. 2) das Verhaben, die Absicht, Intention. 3) *V. Intension*.

Intentional, *adj.* absichtlich. — *ly*, *adv.* 1) absichtlich, gefessentlich, mit Verhas. 2) in der Absicht, wenn auch nicht in der That.

Intentive, *adj.* — *ly*, *adv.* *V. Attentive* &c. — *ness*, *s. V. Attention*.

Intently, *adv.* aufmerksam (lesen &c.). *When you fix your eye — upon them*, wenn ihr sie genau betrachtet.

Inteness, *s.* die Aufmerksamkeit, Gessiffenheit.
To Inter, *v. a.* 1) beerdigen, begraben. 2) mit Erde bedecken, einlegen (Neben &c.).

Interact, *s.* 1) *V. Interlude*. 2) (die Zeit zwischen zwei Aufzügen) der Zwischenact.

Interamian, *adj.* zwischen Flüssen liegend, von Flüssen durchschnitten (von einem Lande).

† **Interbustation**, *s.* das Bildwerk, die Bildarbeit.

Intercalary, (auch Interealar) *adj.* eingeschaltet (in Beziehung auf den Tag, den man alle vier Jahre einschaltet). — *day*, der Schalttag.

To Intercalate, *v. a.* einschalten (einen Tag).

Intercalation, *s.* die Einschaltung (eines Tages).

To Intecede, *v. n.* 1) dazwischen sein (ungebr.). 2) dazwischen treten, fürsprechen, sich verwenden, intercediren.

Interceder, *s.* der Fürsprecher, Vermittler.

To Intercept, *v. a.* 1) eine Person, Sache aufhalten, ihren Lauf, Gang hindern, stören. — *a spy*, einen Spion auffangen; — *a letter*, einen Brief aufzufangen, unterschlagen; — *some part of light*, which passed through the hole, um einen Theil des Lichtes aufzufangen, welches durch die Oeffnung ging. *Fig.* unterbrechen; — *the trade of a company*, dem Handel einer Gesellschaft Abbruch thun, ihr Schaden, indem man sich eines Theils ihres Handels bemächtigt. 2) versperren. *While storms vindictive intercept the shore*, in dessen raschnüchtige Stürme die Annäherung der Küste verhindern; *We shall intercept his course*, wir werden ihm den Weg versperren, ihn verhindern, seinen Weg fortzusetzen.

Interceptor, *s.* Einer, der einem Andern im Wege steht, der Segner, Nachsteller.

Interception, *s.* das Aufhalten, die Unterbrechung, die Hinderung des Laues einer Sache. *The — of breath*, die Hemmung des Athems; *The pillars will, by — of the sight* &c., die Säulen werden dadurch, daß sie am Sehen hindern &c.

Intercession, *s. v.* Vermittelung, Verwendung, Fürsprache, Fürbitte. *He makes — to God for the penitent*, er macht bei Gott den Fürsprecher für den bußfertigen Sünder.

Intercessor, *s.* der Vermittler.

Intercessory, *adj.* fürsprechend, vermittelnd.

To Interchain, *v. a.* zusammenfetten (im bildlichen Sinne).

To Interchange, *I. v. a.* gegen einander vertauschen, austauschen, wechseln. *Fig.* — some compliments, einige Complimente wechseln; They interchanged their cares, sie theilten sich wechselseitig ihre Sorgen mit; — writings, Schriften, Urkunden austauschen. *II. v. n.* (wechselseitig eintreten) abwechseln.

Interchange, *s.* 1) der Austausch, Tauschhandel. *Fig.* (poet.) — of gifts, gegenseitige Geschenke; And ample — of sweet discourse, und langer Wechsel herzlichen Gesprächs; A continual — of kindnesses, ein beständiger Austausch von Artigkeiten. 2) die Abwechslung (von Berg und Thal ꝛ). The — of seasons, der Wechsel der Jahreszeiten.

Interchangeable, *adj.* 1) wechselseitig, gegenseitig. 2) abwechselnd (von den Jahreszeiten ꝛ). — ness, *s.* 1) die Eigenschaft, ausgetauscht oder abgewechselt werden zu können. 2) die Abwechslung (des Erfolgs ꝛ).

Interchangeably, *adv.* wechselseitig, gegenseitig, von beiden Theilen. [Wechsel.

Interchangeament, (ungebr.) *s.* der Tausch.

Intercept, *I. adj.* aufhaltend, hindernd. *II. s.* die aufhaltende Gewalt, das Hinderniß, Hinderungs-mittel.

Intercession, *s.* die Unterbrechung.

To Interclude, *v. a.* durch ein gelegtes Hinderniß versperren, verschließen. He intercluded their ways and passages, er verlegte ihre Wege u. Durchgänge, schnitt ihnen die Wege und Durchgänge ab (ungebr.).

Interclusion, *s.* die Versperrung, Hemmung.

Intercolumniation, *s.* (Bauk.) d. Säulenweite.

† To Intercommon, *v. n.* 1) an demselben Tische essen, zusammen essen. 2) die Gemeinrösten gemeinschaftlich benutzen.

Intercommunity, *s.* 1) die gegenseitige Mittheilung, Gemeinschaft. 2) die Religionsfreiheit.

Intercostal, *adj.* zwischen den Rippen liegend — muscles, die Zwischenrippenmuskeln.

Intercourse, *s.* 1) der Wechsel, Austausch (der Blide ꝛ). — of signs, die Zeichensprache. 2) der Verkehr, die Verbindung.

† To Intercur, *V. To Interrene.*

Intercurrence, *s.* das Dazwischenlaufen, der Durchlauf, Durchgang. *Fig. V. Intervention.*

† Intercurrent, *adj.* dazwischen laufend, durchlaufend (von einer Flüssigkeit). *Fig.* hinuntkommend; (bei Aerzten) — fever, ein Fieber, welches zu einer Jahreszeit oder an Orten herrscht, wo es sich gewöhnlich nicht zeigt; An — pulse, ein ungleicher Puls.

Intercutaneous, *adj.* zwischen Haut und Fleisch stehend.

To Interdict, *v. a.* 1) untersagen (Einem Etwas). Interdicted, verboten. 2) von dem Empfang oder der Verwaltung der Sacramente ausschließen, mit der Strafe des Interdicts, dem kleineren Kirchenbanne belegen.

Interdict, *s.* 1) das Verbot. 2) der Ausschluss von dem Empfang oder der Verwaltung der Sacramente, der kleinere Kirchenbann, das Interdict.

Interdiction, *s.* 1) das Verbot, der Untersagungsbehehl. 2) (sehr unpassend für) der Fluch.

Interdictive, *adj.* untersagend, verbiendend.

Interdictory, *adj.* ein Verbot betreffend.

Interequinoctial, *adj.* zwischen = nachtsgleichig, inter = äquinoctial.

Interest, *s.* 1) der Antheil. An — in a vessel, ein Antheil an einem Schiffe, ein Schiffspart. *Fig.* This is a matter in which we have an —, dieß ist ein Gegenstand, bei dem wir theilhaftig sind; There is great — made for that place, man bewirbt sich

stark um diese Stelle. 2) der Einfluß (auf einen Gegenstand). To use one's —, sein Ansehen gebrauchen; They have lost their —, sie haben ihren Credit verloren; — at court, Freunde bei Hofe. *Fig.* To make —, sich Einfluß od. Ansehen verschaffen. 3) der Nutzen, der Vortheil, das Beste. The common —, das allgemeine Beste. *Fig.* To obtain a person's —, Ginen für sich gewinnen, sich Jemandes Gunst erwerben, verschaffen; To be in any one's —, auf Jemandes Seite seyn. 4) (in engerer Bedeutung) der Eigennuß, das Interesse. Wherever — intereres, überall, wo das Interesse mit im Spiele ist. 5) der Zins, die Zinsen. To pay — for old debts, Zinsen für alte Schulden bezahlen; To put out —, auf Zinsen legen; Compound —, eber — upon —, Zinsen von (aus) Zinsen. *Fig.* With all speed you shall have your desires with —, schleunig stellt ihr, und mit Zinsen noch, erhalten, was ihr wünscht.

To Interest, *v. a.* 1) theilhaftig. They interested themselves for Rome against Carthage, sie verbanden sich mit Rom gegen Carthage; — one's self in any thing, sich für eine Sache interessieren, Antheil daran nehmen. 2) anziehen, einnehmen, zur Theilnahme reizen, ruben. This is an interesting story, dieß ist eine interessante Geschichte.

Interested, *part. adj.* eigenmächtig, interessirt.

To Interfere, *v. n.* 1) (ungebr.) im Laufen die Füße an einander schlagen, sich streifen, in die Gelenke (von Pferden). 2) They command may interfere, ihre Befehle können sich widersprechen, einander widerstreiten; — with any one, Einem in's Gebirge kommen, ihn auszustehen suchen; — with party disputes in the state, sich in die Händel der Parteien im Staate mischen, sich damit befassen, abgeben, Theil daran nehmen; Wherever love interferences, überall, wo die Liebe mit im Spiele ist. [kauf, Vermittlung.

Interference, *s.* die Einmischung, Dazwischen-

Interfere, (auch Interfluuous) *adj.* dazwischen fließend. [blatteria.

Interfoliaceous, *adj.* (Pflanzenlehre) zwischen-

Interfulgent, *adj.* dazwischen leuchtend.

Interfused, *adj.* dazwischen gegossen od. verbreitet.

Interim, *s.* die Zwischenzeit. In the — (ad interim), eintweilend, unterdessen, vorläufig.

Interior, *I. adj.* innere. The — parts of the earth, die inneren Theile der Erde. *II. s.* das Innere.

Interjacency, *s.* 1) das Dazwischenliegen. 2) der dazwischenliegende Gegenstand.

Interjacent, *adj.* dazwischenliegend. Where the air was —, wo die Luft sich dazwischen befand.

To Interject, *I. v. a.* dazwischen stellen. *Fig.* einfließen lassen. This phrase was interjected, diese Redensart wurde eingerückt. *II. v. n.* dazwischen kommen, dazwischen treten.

Interjection, *s.* 1) das Dazwischenstellen. *Fig.* The loud noise which maketh the — of laughing, das laute Geräusch, welches die Dazwischenkunft des Lachens macht. 2) (Sprachl.) das Zwischenwort, der Empfindungslaut, die Interjection.

Interjectional, *adj.* dazwischen geschoben (von einem Ausdrücke). [binden.

† To Interjoin, *v. a.* mit einander vereinigen, ver-

Interknowledge, *s.* die gegenseitige Kenntnis, Bekanntschaft (ungebr.).

To Interlace, *v. a.* durchflechten, durchweben. Interlaced, durchwebt, eingeflochten.

Interlapse, *s.* der Zwischenraum (in Beziehung auf die Zeit). — of time, die Zwischenzeit.

To Interlard, *v. a.* (nur *Fig.* gebraucht) spicken, durchspicken (einen Fleischstück ꝛ). *Fig.* Jest should be interlarded by &c., Scherz sollten mit e durchspickt seyn; Interlarded with many particuular laws, mit mehreren besondern Gesetzen vermenget.

Interleaf, *s.* durchschossenes Blatt.

To Interleave, *v. a.* durchschiefen (ein Buch). An interleaved book, ein durchschossenes Buch.

To **Interline**, v. a. zwischen die Zeilen hinein schreiben, hinein setzen, hinein verbessern, corrigiren.

Interline, s. der Raum zwischen zwei Zeilen.

Interlinear, —y, adj. in Zwischenzeilen bestehend, zwischenzeilig. — translations, Interlinear-Übersetzungen (der Bibel).

Interlineary, s. das zwischenzeilige Buch.

Interlineation, s. die Zwischenzeile (zwischen andern Schriftzeilen), Interlineation.

To **Interlink**, v. a. zusammenfügen, mit einander verbinden. [Zwischenkunft.]

Interlocation, s. das Dazwischenstellen, die Da-

Interlocution, s. 1) das Gespräch, die Unterredung, der Dialog. 2) (in Rechtsfachen) der Zwischenbescheid, das Beurtheil wegen eines Nebenpunktes, das Interlocut.

Interlocutor, s. die redende oder redend einge-
führte Person in einem Gespräche.

Interlocutory, adj. 1) aus Gespräch od. Dialog bestehend. — discourses, Reden in Gesprächsform. 2) (in Rechtsfachen) über einen Nebenpunkt entscheidend. — decree, der Zwischenbescheid, das Beurtheil wegen eines Nebenpunktes, das Interlocut.

To **Interlope**, v. n. 1) dem Handel eines Andern Eintrag thun. 2) verbotenen Handel treiben, verkaufen. Interloping trade, die Schmuggelrei.

Interloper, s. Einer, der sich in fremde Angelegenheiten einbringt, oder ein Geschäft treibt, wozu er kein Recht hat.

† To **Interlucate**, v. a. auslichten (einen Wald).

† **Interlucation**, s. das Auslichten (ein. Waldes).

Interlucent, adj. dazwischen scheinend.

Interlude, s. das Zwischenstück, die Zwischenvorstellung, das Intermezzo. Fig. Dreams are but interludes, Träume sind nur Zwischenstücke.

Interluder, s. der Mitspieler in einem Zwischenstücke (ungebr.).

Interluency, s. das Dazwischenfließen (ungebr.).

Interlunar, } adj. die Zeit zwischen Voll- und

Interlunary, } Neumond betreffend.

Intermarriage, s. die wechselseitige Heirath (zwischen zwei Familien).

To **Intermarry**, v. n. wechselseitige Heirathen unter Familien schließen, unter einander heirathen.

† **Intermean**, s. V. **Interact**.

† **Intermeation**, s. das Dazwischenfließen.

To **Intermeddle**, v. n. unbesuchen in's Mittel treten. — in a business, sich in eine Sache einmengen; Spain intermeddled with foreign states, Spanien machte den unbesuchten Vermittler in fremden Staaten.

Intermeddler, s. Einer, der sich unbesuchen in etwas einmengt, der unbesuchte Vermittler.

Intermediacy, V. **Intervention**.

Intermedial, adj. in der Mitte von zwei Dingen befindlich.

Intermediato, I. adj. in der Mitte von zwei Dingen befindlich, die Mitte zwischen zwei Extremen haltend. — space, der Zwischenraum; The colours between white and black, die Mittelfarben zwischen Weiß und Schwarz; — sort, eine Mittelgattung; — hour, die Zwischenstunde. — ly, adv. durch Dazwischenkunft, vermittelst. II. s. (Scheid.) das Zwischenmittel; ein aneignendes Auflösungs mittel.

† To **Intermell**, v. a. vermischen.

Interment, s. die Beerdigung, das Begräbniß.

† To **Intermention**, v. a. nebenbei erwähnen.

Intermewing, s. das Mäusen (des Falcken).

Intermication, s. das Dazwischenleuchten.

Intermigration, c. die gegenseitige Auswanderung.

Interminable, adj. grenzenlos, unendlich. — sky, der unermessliche Himmel! (emphatisch) The —, der Unermessliche (eine Benennung Gottes).

Interminate, adj. unbegrenzt, grenzenlos. Fig. An — sleep, ein endloser Schlaf.

† To **Interminate**, v. a. bedrohen.

† **Intermination**, s. die Drohung.

To **Intermingle**, I. v. a. untermischen (Korn mit Unkraut &c.). II. v. n. sich vermischen.

Intermission, s. 1) das Aufhören, Aussetzen einer Handlung für eine gewisse Zeit. To work without —, ohne Unterbrechung, ununterbrochen, unablässig arbeiten. 2) der Einhalt, die Pause. 3) der Zustand der Unterbrechung. — of the ague, der fieberlose Zustand; — of toil, die Ruhe.

Intermissive, adj. unterbrochen.

To **Intermit**, I. v. a. (wenig gebr.) unterlassen, unterbrechen. The plague intermitted its course, die Pest hörte auf, stellte ihre Verheerungen ein. II. v. n. auf eine gewisse Zeit inne halten, pausen, pausiren. The fever intermits, das Fieber läßt nach.

Intermittent, I. adj. aussetzend, intermittirend. — fever, das Wechselfieber; — pulse, der intermittirende Puls; Short — pains, kurze unterbrochene Schmerzen. II. s. das Wechselfieber.

Intermittingly, adv. in Zwischenräumen.

To **Intermix**, I. v. a. untermischen, vermischen. II. v. n. vermischt seyn.

Intermixture, s. 1) die Mischung. 2) etwas Hingemischtes. An — of levity and folly, eine Zuthat von Leichtsinne und Thorheit. [Sindlich.]

Intermontane, adj. zwischen zwei Bergen befindlich.

Intermundane, adj. zwischen zwei Welt- oder Himmelskörpern befindlich.

Intermural, adj. zwischen Mauern liegend.

Intermuscular, adj. zwischen den Muskeln befindlich; — ligament, das Zwischenmuskelband.

Intermutation, s. V. **Interchange**.

† **Intermutual**, V. **Mutual**.

Internal, (auch † **Intern**) adj. 1) innere (besser als) innerlich. My — peace, mein innerer Friede. 2) V. **Intrinsic**. — ly, adv. 1) innerlich. 2) im Innern = dem Geiste nach.

International, adj. international.

† **Internecine**, adj. die gegenseitige Zerstörung bezweckend. They — made war, sie bekriegten sich unter einander.

† **Internecion**, s. das gegenseitige Morden, die gegenseitige Zerstörung.

† **Internection**, s. die Verknüpfung, Verbindung.

Internode, s. (Pflanzenl.) der Raum zwischen zwei Gelenken.

Internuncio, s. der Unterhändler.

Interosseal, } adj. zwischen den Knochen be-

Interosseous, } sindlich.

To **Interpeal**, V. To **Interpel**.

† To **Interpel**, v. a. (im Reden) unterbrechen.

Interpellation, s. 1) die Unterbrechung. — 2) die ernstliche Bitte, Verwendung (ungebr.). 3) die Auf-
forderung, Vorladung.

To **Interplead**, v. n. (Rechtsfpr.) einen Nebenpunkt in einer Rechtsfache aubringen, ehe die Hauptsache entschieden ist.

Interpleader, s. (Rechtsfpr.) Bill of —, eine rechtliche Maßregel, wodurch vor entscheidener Hauptsache ein Nebenpunkt festgestellt wird.

† To **Interpledge**, v. a. gegenseitig verpflichten.

† To **Interpoint**, v. a. durch Scheizeichen trennen, mit denselben versehen, interpunctiren.

To **Interpolate**, v. a. 1) einschalten, einschalten (doch mit einem nachtheiligen Nebenbegriffe) einschalten, verfälschen, interpoliren. † 2) von Neuem anfangen, mit Unterbrechungen fortsetzen.

Interpolation, s. etwas Gingeschobenes, Gingeschaltetes, Gingeschicktes, die Einschaltung, Schriftverfälschung, Interpolation.

Interpolator, s. der Schriftverfälscher.

To **Interpolish**, v. a. dazwischen glätten, poliren (im bildlichen Sinne, jedoch ungebr.).

† **Interposal**, s. 1) die Dazwischenkunft. 2) die Vermittelung.

To Interpose, I. v. a. dazwischen legen, setzen, stellen. *Fig.* — one's authority, mit seinem Ansehen in's Mittel treten; He interposed his hand, and rescued &c., er bot seine Hand dar und rettete &c. II. v. n. 1) sich in's Mittel legen oder schlagen, in's Mittel treten. The king shall interpose in it, der König wird dabei den Vermittler machen. †2) (in die Reibung fallen, unterbrechen) einfallen.

Interposer, s. 1) die Person oder Sache, die sich zwischen Andere stellt. 2) die Mittelsperson, der Vermittler.

Interposition, s. 1) der Zwischenstand, die Zwischenlage, Zwischenstellung. By the — of the sea, durch das dazwischen liegende Meer. 2) *Fig. a*) die Dazwischenkunft (der Obrigkeit &c.). b) die Vermittlung. 3) irgend ein dazwischen gelegtes, gefestetes oder gestelltes Ding, Zwischending.

Interposure, s. das Dazwischensetzen, -stellen, -legen. *Fig.* By the —, durch die Dazwischenkunft od. Vermittlung.

To Interpret, v. a. auslegen, deuten, erklären, interpretieren. — dreams, Träume auslegen; — an author, einen Schriftsteller erklären.

Interpretable, adj. gedeutet oder ausgelegt werden können, erklärbar.

Interpretation, s. 1) die Auslegung, Deutung, Erklärung, Dolmetschung, Interpretation. 2) (der erforschte oder dargelegte Sinn eines Wortes, einer Stelle &c.) die Auslegung, Deutung, Erklärung. 3) das Vermögen, Etwas auslegen od. erklären zu können.

Interpretative, adj. 1) auslegend, deutend, erklärend, interpretierend. — of meaning, den Sinn erklärend. 2) durch Auslegung, Erklärung oder Interpretation zusammengebracht, gesammelt. —ly, *adv.* auslegungsweise, in der Form einer Interpretation.

Interpreter, s. 1) der Ausleger, Erklärer. 2) der Dolmetscher, Uebersetzer, Interpret.

Interpunction, V. Punctuation.

Interregnum, († Interreign) s. die Zwischenregierung, Zwischenherrschaft oder Zwischenverwaltung, Reichsverwesung, das Interregnum.

Interrer, s. der Lebengräber.

To Interrogate, I. v. a. fragen, befragen, examinieren. II. v. n. fragen. He was interrogated, man hat ihm Fragen vorgelegt.

Interrogation, s. 1) das Fragen, Befragen, Examinieren. 2) die Frage. 3) das Fragzeichen (?).

Interrogative, I. adj. fragend. — trial, die in Gestalt einer Frage eingeleitete Prüfung. II. s. das Fragwort (s. B. die Wörter wie, was, warum &c.). —ly, *adv.* fragweise.

Interrogator, s. der Frager.

Interrogatory, I. adj. eine Frage enthaltend od. ausdrückend. II. s. die Frage, das Fragewort.

Interrupt, adj. (poet. und †) eine Kluft, einen Schlund enthaltend.

To Interrupt, v. a. 1) trennen. Interrupted, getrennt. 2) *Fig.* (den Fortgang, die Fortdauer einer Sache stören) unterbrechen, hindern. — any one when he speaks, Einem in die Rede fallen; Can you interrupt this proceeding? könnt ihr dieses Verfahren abbrechen? [gen. mit Unterbrechungen.]

Interrupted, part. pass. —ly, *adv.* unterbrochen.

Interrupter, s. Einer, der unterbricht.

Interruption, s. 1) der aufgehobene Zusammenhang, die aufgehobene Verbindung der Theile eines Körpers. Places severed from the continent by the — of the sea, Orte, welche durch das Meer von dem festen Lande getrennt sind. 2) *Fig.* die Unterbrechung. — of time, die Zwischenzeit; — in reading, eine Unterbrechung beim Lesen; Without —, ohne Unterbrechung, in Einem fort. [föndlich.]

Interscapular, adj. zwischen den Schultern be-

To Interscind, v. a. zerschneiden, abschneiden.

† To Interscribe, v. n. dazwischen schreiben.

Interscant, adj. zerschneidend, zerschneidend.

To Intersect, I. v. a. durchschneiden (eine Linie in rechten Winkeln &c.). II. v. n. sich durchschneiden, sich durchkreuzen (von Linien &c.). [vunkt.]

Intersection, s. der Durchschnitt, Durchschmitt-

† To Intersert, V. To Insert.

† Intersertion, V. Insertion.

† Interspace, s. der Zwischenraum.

To Intersperse, v. a. einstreuen, untermengen, mit einstreuen.

Interspersion, s. das Einstreuen, die Einstreung.

Interstellar, adj. zwischen den Sternen befindlich.

Interstice, s. 1) der Zwischenraum. †2) *V. Interval* (2).

† Interstinctive, adj. unterscheidend.

Interstitial, adj. Zwischenräume enthaltend.

Interstratified, adj. zwischen oder unter anderen Körpern geschichtet oder aufgeschichtet.

† To Intertalk, v. n. sich unterreden.

† To Intertangle, V. To Entangle.

Intertexture, s. das Gewebe (von Glück u. Unglück &c.). A great — of &c., eine große Mannichfaltigkeit von &c.).

Intertie, } s. (bei Zimmerleuten) der Niegel.

Intertuce, } das Niegelholz. [liegend.]

Intertropical, adj. zwischen beiden Wendekreisen

To Intertwine, } v. a. in einander schlingen oder

To Intertwist, } fledten, verschlingen, verflechten. Serpents intertwisted, verschlungene Schlangen.

Interva, s. 1) der Zwischenraum, Abstand, das Intervall (um). 2) *Fig.* der Zwischenraum, die Zwischenzeit; (in engerer Bedeutung) die Frist, Zwischenzeit (bei Kranken). His intervals of sense oder His lucid intervals, seine lichten Zwischenräume, hellen Augenblicke (intervalla lucida).

Intervened, adj. (gleichsam wie von Aeten) durchschnitten (von einer Gegend).

To Intervene, v. n. dazwischen kommen, dazu kommen. *Fig.* Every accident that can intervene, jeder Zufall, der eintreten kann; If the grace of God does not intervene, wenn die Gnade Gottes es nicht hilft; And nothing —, (Parlamentssprache) da jedes andere Geschäft eingestellt ist; If so near looks intervene, and smiles, wenn so nahe Blicke u. freundliches Lächeln abwechseln; Intervening space, der Zwischenraum; Things intervening, verfallende Dinge, Zwischenfälle; An intervening business, ein verfallendes Geschäft.

† Intervene, s. die Zusammenkunft.

† Intervient, adj. dazwischen kommend.

Intervention, s. 1) die Dazwischenkunft. The — of a foreign power, die Dazwischenkunft einer fremden Macht. *Fig.* By the — of Christ Jesus, durch die Vermittlung Jesu Christi; By the — of natural means, mit Hülfe, durch den Bestand natürlicher Mittel. 2) das Dazwischenliegen, der Zwischenstand. Sound is shut out by the — of that lax membrane, durch dieses schlaffe Häutchen wird der Ton abgehalten.

† Intervene, s. die Zusammenkunft.

† To Intervert, v. a. eine andere Richtung geben, umkehren, umwerfen, umstoßen.

Interview, s. die Zusammenkunft, Unterredung.

To Intervolve, v. a. in einander wickeln, einwickeln (im bildlichen Sinne).

To Intervew, praet. interwove; part. pass. interwoven, interwove oder interweaved, v. a. in einander weben, verweben. Intervoven with silk and silver, mit Seide und Silber unterwirft. *Fig.* — truth with fiction, Wahrheit mit Dichtung verweben; Words interwoven with sighs, Worte mit Seufzern vermischt. [ungehör.]

† To Intervish, v. a. gegenseitig anwünschen

† Intervorking, s. das Unterwirfen.

Intervreathed, adj. geflochten.

Intestable, adj. unfähig, ein Testament zu machen, zu testiren. [einer Erbsetzung.]

Intestacy, s. der Mangel eines Vermächtnisses.

Intestate, *I. adj.* kein Vermächtniß od. Erbsetzung hinterlassend. *He died* —, er starb, ohne ein Testament hinterlassen zu haben. *II. s.* Derjenige, welcher stirbt, ohne ein Testament gemacht zu haben.

Intestinal, *adj.* zu den Eingeweiden gehörig.

Intestine, *I. adj.* 1) innere, (besser als) innerlich, — wars, innere oder einheimische Kriege, Bürgerkriege; — *enemies*, innere Feinde. 2) (in engerer Bedeutung) im Innern des Körpers befindlich, innere. *II. s.* (gewöhnlich nur im *pl.*) die Eingeweide.

‡ **To Intirst**, *r. a.* durstig machen.

To Inthral, (oder **Inthral**) *r. a.* zum Sklaven machen, unterjochen (wenig gebräuchlich, wenigstens in der ungebundenen Schreibart).

Inthralment, *s.* die Knechtschaft, Sklaverei.

To Inthron &c., *V. To Enthron* &c.

‡ **Inthronization**, *s.* die Erhebung auf den Thron, die Thronbesteigung.

Intimacy, *s.* die Vertraulichkeit, Intimität.

Intimate, *I. adj.* 1) innere. — impulse, der innere Antrieb; *Fear being* — to our nature, da die Furcht mit unserer Natur innig verwebt ist. 2) näher, nähere (vom Zutritt *z.*). 3) vertraut, innig, intim. — *ly, adv.* 1) genau (eine Sache mit einer andern vermischen *z.*). 2) genau, eng (mit Einem verbunden seyn *z.*). 3) innig, vertraut, mit genauer Freundschaft. *II. s.* der Vertraute, Vertrauens- oder Herzensfreund, Intimus.

To Intimate, *r. a.* andeuten (Einem Etwas). *He intimated it to me*, er gab es mir zu verstehen; *It intimates eternity to man*, es gibt dem Menschen die Ewigkeit zu erkennen.

Intimation, *s.* die Andeutung. *I have not the least — to the contrary*, ich habe nicht die geringste Nachricht oder Anzeige vom Gegenheil; *Let him observe the first intimations*, laßt ihn die ersten Fingerzeige oder Winke beobachten.

To Intimidate, *r. a.* Einem in Furcht od. Schrecken setzen, erschrecken, einschüchtern, ihm Schrecken einjagen.

Intimidation, *s.* das Schrecken, Einschüchtern.

Intire, *V. Entire* und alle seine Ableitungen.

To Intitle, *V. To Entitle*.

Into, (dieses Wort wurde ehemals oft für *unto* gebraucht) *pp.* 1) (die Richtung einer Bewegung in einen Ort anzeigend) in. *I shall go — the town*, ich werde in die Stadt gehen; *The money has got — their hands*, das Geld ist in ihre Hände gekommen; **To look** — letters already opened is &c., in geöffnete Briefe zu sehen *z.*; *He put — them a living soul*, er legte in sie eine lebende Seele. 2) (ein Sein, eine Ruhe, einen Zustand um die Mitte oder in dem Innern eines Dinges bezeichnend) in. *His house looks — my garden*, sein Haus hat die Ansicht auf meinen Garten, sein *S.* geht auf meinen Garten; **Compound bodies may be resolved — other substances**, zusammengesetzte Körper können in andere Substanzen aufgelöst werden; **Collected — one mass**, in eine Masse zusammengebracht. *Fig.* — *the bargain*, in den Kauf, darenin; **To whip a boy — good manners**, einem Knaben Lebensart einblauen; **To grow — a habit**, zur Gewohnheit werden; **To bribe any one — (besser to) secrecy**, Einem durch Geld zum Schweigen bringen; **To reason any one — the belief of God**, Einem durch Vernunftschlüsse den Glauben an Gott beibringen, ihn durch Vernunftschlüsse von dem Lassen Gottes überzeugen.

Intolerable, *adj.* unerträglich. — *light*, eine blendende Helle; — *pain*, ein unaussprechlicher Schmerz. — *ness, s.* die Unerträglichkeit.

Intolerably, *adv.* unerträglich.

Intolerance, *s.* die Unlebensfähigkeit, Intoleranz.

Intolerant, *I. adj.* 1) unfähig, zu ertragen. 2) unbeduldsam, intolerant. *II. s.* der Unbeduldsame, Intolerante. [wertend (ungebräuchlich).]

Intolerated, *adj.* nicht ertragen, nicht geduldet

Intoleration, *V. Intolerance*.

To Intomb, *r. a.* in's Grab legen, beerdigen.

To Intone, *r. a.* 1) dennern. 2) *Fig.* anstimmen (ein Lied *z.*).

Intonation, *s.* 1) das Dennern. 2) *Fig.* die Anstimmung, Intonation.

To Intone, *r. a.* anstimmen.

Intorsion, *s.* (Bilanzent.) die Verkrechung.

To Intort, *r. a.* drehen, winden. *Round the intorted horns &c.*, um die gewundenen Hörner *z.*

To Intoxicate, *r. a.* berauschen. *Fig.* Intoxicated zealous, verbündete Schwärmer; *They are intoxicated with this notion*, sie haben sich diese Idee in den Kopf gesetzt; *Intoxicated with the earnest desire &c.*, von dem eifrigeren Wunsche eingenommen *z.* [rauschr.]

‡ **Intoxicate**, *part. adj.* (jezt Intoxicated) be-
Intoxication, *s.* die Berauschung, der Rausch (auch *Fig.*). [rigkeit, Widerspannigkeit.]

Intractability, *s.* die Unbegänglichkeit, Halsstarrigkeit.
Intractable, *adj.* 1) unbegänglich, Halsstarrig, widerständig. *The most — tempers obey its force*, die unlenkbarsten Naturen folgen ihrer (nämlich der Liebe) Gewalt. 2) unbändig, wild (von Thieren). — *ness, s.* 1) die Halsstarrigkeit, Widerspannigkeit. 2) die Unbändigheit, Wildheit.

Intractably, *adv.* 1) Halsstarrig, widerständig. 2) unbändig, wild. [Wogenfläche.]

Intrados, *s.* (Bauf.) die innere Wölbung oder

To Intrace, *V. To Entrance*.

‡ **Intranquillity**, *s.* die Unruhe.

Intransient, *adj.* unübergänglich.

Intransitive, *adj.* (Sprachl.) nicht überleitend, unthätig, intransitiv. *A verb —, ein intransitives Zeitwort.* — *ly, adv.* (Sprachl.) auf eine dem intransitiven Zeitworte gemäße Art.

Intransmissible, *adj.* unübertragbar.

Intransmutability, *s.* die Unverwandelbarkeit.

Intransmutable, *adj.* keiner Verwandlung unterworfen; sich nicht verwandeln lassend.

Intrant, *adj.* hinein gehend, betretend; eindringend.

‡ **To Intreature**, *r. a.* wie in einer Schatzkammer oder wie einen Schatz aufbewahren.

Intreatful, *adj.* reich an Bitten (ungebr.).

To Intrench, *I. r. a.* 1) mit Grünschnitten versehen, einschneiden. *His face deep sears intrenched*, tiefe Narben fürdeten sein Gesicht. 2) verschanzten. *The allies were intrenched in their camp*, die Verbündeten hatten sich in ihrem Lager verschanzt (retrenchirt). *II. r. n.* Grinzeife thun (in Aeneer Gerechtigkeit *z.*). — *on God's sovereignty*, in Gottes Obergewalt eingreifen; — *upon truth*, d. Wahrheit zu nahe treten; *Intrenched upon*, würdirt.

‡ **Intrenchant**, *adj.* nicht geröthneten werden föhrend, untheilbar, ungetrennlich (von der Luft).

Intrenchment, *s.* die Verschanzung, das Retrenchment. **To throw up** die —, eine Verschanzung aufwerfen.

Intrepid, *adj.* — *ly, adv.* unerschrocken.

Intrepidity, *s.* die Unererschrockenheit, Herzhaftigkeit, der Muth.

‡ **Intricable**, *adj.* verwickelnd, verstrickend.

Intricacy, *s.* die Verwickelung, Schwierigkeit, Verlegenheit.

Intricate, *adj.* — *ly, adv.* verwickelt (von einem Geschäft *z.*). *An — affair*, ein verworrener Handel. — *ness, s.* die Verwickelung, Schwierigkeit

‡ **To Intricate**, *r. a.* verwickeln (ein Geschäft *z.*).

‡ **Intrication**, *s.* die verwickelte Sache, das Labyrinth.

Intrigue, *s.* † 1) *V. Intricacy*. 2) (besser Plot) die Verwickelung, Verschürzung, Intrigue (eines Geschtes). 3) das Truggewebe, die Intrigue. Intrigues, Kniffe, Ränke, Intriguen. 4) der heimliche Handel, (bei) Liebeshandel, die Intrigue.

To Intrigue, *I. r. n.* 1) Ränke schmieden, mit

Mänken umgehen, intriguiren. 2) Liebeshandel anspinnen. II. v. a. verwickeln (Geschäfte &c).

Intriguer, s. 1) der Ränkeschmeißer, Intrigant. 2) der Bühler.

Intriguingly, adv. arglistig, ränkevoll, auf eine Intrigante Art.

Intrinsic, adj. —ly, adv. V. *Intrinsic*.

Intrinsic, ober —al, adj. 1) innere, wirklich, wahr. — goodness consists in &c., die wahre Güte besteht in e; — value, der innere oder absolute Werth.

2) wesentlich. † 3) vertraut, intim. — ally, adv. 1) innerlich, im Innern. 2) wesentlich.

To Introduce, v. a. 1) einführen. **Introduce** me to him, machen Sie mich mit ihm bekannt. **Fig.** verführen. — into the mind ideas of infinity, dem Geiste Begriffe von der Unendlichkeit beibringen. 2) einführen (neue Wörter &c). † 3) **Fig.** erzeugen.

Introducer, s. der Einführer. But whoever the introducers were, aber wer es auch immer in Gang gebracht hat.

Introduction, s. 1) die Einführung (eines Geandten, einer neuen Liturgie &c). Letters of —, Empfehlungsbriefe. 2) die Einleitung (einer Schrift &c).

Introductory, adj. einleitend, vorläufig.

† **Introducer**, s. der Einführer.

Introductory, adj. einleitend. — discourse, die Einleitungsrede.

† **Introgession**, s. das Eintreten.

Intromission, s. 1) die Zulassung (zum Genusse &c. beim Abendmahle). 2) (in den schottischen Gesetzen) die Gemischnng in Anderer Habhschaft.

† **To Intromit**, I. v. a. einlassen. II. v. n. (in den schottischen Gesetzen) sich mit Anderer Habhschaft zu schaffen machen, sich hinein mengen, mischen.

† **Introspection**, s. die Einlassung.

† **To Introspect**, v. a. (gleichsam in Etwas hineinsehen) prüfen.

† **Introspection**, s. das Hineinsehen. **Fig.** I was oreed to make an — into my own mind, ich war erzwungen, einen Blick in mein Inneres zu werfen.

Introspection, s. (Zergliederung) das wienatürliche Einschieben eines Stückes Darm in einen andern Darm.

† **Introvention**, adj. hinein kommend.

Introversion, s. das Einwärtskehren.

† **To Introvert**, v. a. einwärts kehren.

To Intrude, I. v. n. 1) einbringen. **Fig.** — into an estate, sich auf eine unerlaubte Art in den Besitz eines Gutes sehen; If officious friendship intrudes on your repose, wenn dienstfertige Freundschaft eure Ruhe stört; Some thoughts rise and intrude upon us, einige Gedanken entflehen und drängen sich uns auf. II. v. a. 1) einbringen. **Fig.** — one's self into the mysteries of government, sich in die Geheimnisse der Regierung einbringen; — one's self into a business, sich in eine Angelegenheit mengen. 2) einbringen. [dringliche, Ueberlästige.]

Intruder, s. Einer, der sich einbringt, der Zutritter.

Intrusion, s. 1) das Einbringen, Einbringen. **Fig.** Which has somewhat emboldened me to this unseasonable —, was mich denn gewissermaßen dreiß gemacht hat, auch so zur Unzeit beschwerlich zu fallen; After so long an — upon your meditations, nachdem ich so lange eure Betrachtungen gestört habe; Why this —? wozu diese Zutringlichkeit? 2) **Fig.** die (unmaßige, Unbescheidenheit. 3) (im gesetzlichen Sinne) die Besitzergreifung von einem Gute vor einer Person, welche ein Rückfallsrecht darauf hat.

Intrusive, adj. —ly, adv. einbringend. **Fig.** — cares, überlästige Sorgen.

To Intrust, v. a. Einen mit Etwas betrauen, es ihm anvertrauen; vertrauen.

Intuition, s. (jede Vorstellung durch Hilfe eines eignen Sinnes) die Anschauung, Betrachtung, sinnliche Erkenntnis.

Intuitive, adj. 1) (angeseht werden könnend)

anschaulich. **Tho** — vision of God, (bei den Gottesgelehrten) die Anschauung Gottes. 2) (durch den innern Sinn wahrgenommen werden könnend) anschaulich. — knowledge, eine anschauliche (besser) anschauende Erkenntnis (= eine unmittelbare an keine Zeichen gebundene Kenntniss, z. B. eine durch das Schönheitsgefühl unmittelbar erworbene). —ly, adv. anschaulich, auf eine anschauliche Art. **Who sees all things** —, der eine anschauende Erkenntnis aller Dinge hat.

Intumescence, (auch **Inturgescence**) s. 1) das Anschwellen, Aufschwellen (der Flüsse &c). 2) das An- oder Aufgeschwollenseyn, die Aufschwellung.

To Intwine, v. a. 1) verflechten. 2) durchflechten (einen Schleier mit silbernen Blumen &c).

To Intwist, v. a. verflechten.

Inulin, s. das Mantel.

To Inumbrate, v. a. beschatten. [Vergleichen.]

Inunction, v. **Uction**.

Inunctuosity, s. der Mangel an Fertigkeit, an Inundant, adj. überschwebend (im bildl. Sinne).

To Inundate, v. a. 1) überschweben. 2) **Fig.** überwältigen. [Zusammenfluß.]

Inundation, s. die Ueberschwemmung. **Fig.** der Inunderstanding, adj. unverständig (ungebr.).

Inurbanity, s. die Unhöflichkeit, Unartigkeit.

To Inure, I. v. a. gewöhnen. — to the hardship of war, an die Strapazen des Krieges gewöhnen, gegen das Ungemach des Krieges abhärten; — one's self to strong labour, sich an harte Arbeit gewöhnen; Inured to wounds, mit Wunden vertraut. II. v. n. gelten, Gültigkeit haben.

Inurement, s. die Gewohnheit, Übung, Fertigkeit.

To Inurn, v. a. in's Grab legen, beerdigen.

Inusitation, s. die Ungehörigkeit.

Inustion, s. das Einbrennen.

Inutility, s. die Nutzlosigkeit.

Inutterable, adj. unansprechlich.

To Invade, v. a. † 1) betreten (einen Ort). 2) mit Gewalt betreten. — a country, in ein Land einfallen, es mit Heeresmacht überziehen. **Fig.** Encouraged with success he invades the province of philosophy, vom Erfolge ermutigt, macht er Einfälle in das Gebiet der Philosophie; — any one's territories, Einnem in's Gebäge kommen. 3) angreifen, anfallen. **Fig.** — any one's right, Eingriffe in Jemand's Rechte thun; — the privileges of a free nation, die Vorrechte eines freien Volkes antasten; Why do you invade my rest! warum stört ihr meine Ruhe!

Invader, s. 1) Einer, der in die Besitzungen eines Andern einfällt, der widerrechtlich Besitznehmer, Inurpator. **Fig.** For the repelling heretical invaders, um ketzerische Anmaßer zurückzuschlagen. 2) der Angreifer.

Invalescence, s. die Gesundheit, Stärke, Kraft.

Invaletudinary, adj. kränzlich, schwächlich, gebrechlich.

Invalide, I. adj. 1) (rechts-) ungültig. 2) (wenig gebr.) schwach, unvermögend, dienstunfähig, invalide (auch **Fig.**). — ness, s. V. **Invalidity**. II. s. ein gebrechlicher Mensch, der Kräfte, Invalide. [sumtosen.]

To Invalidate, v. a. entkräften, ungültig machen; **Invalidity**, s. 1) das Unvermögen, die Kraftlosigkeit. 2) **Fig.** die Ungültigkeit. [rechte.]

Invaluable, adj. unschätzbar (von einem Worte).

Invaluably, adv. unschätzbar.

Invariable, adj. unveränderlich (von Zeichen &c).

— ness, s. die Unveränderlichkeit. — of God, die Unwandelbarkeit Gottes.

Invariably, adv. unveränderlich, beständig.

Invaried, v. **Unvaried**.

Invasion, s. 1) die Streiferei, der feindliche Anfall, Einfall oder Streifzug, die Invasion. **Fig.** der Angriff. 2) **Fig.** der Anfall (von der Pest &c).

Invasive, adj. angreifend. — wars, Angriffskriege; With — bands, mit feindlichen Bänden.

Invective, *i. s.* († *Invective*) die Anzüglichkeit, Schmähung, Lästerung, die Spottschrift. **Invectives** against (unpassender at) the church, Invektiven gegen die Kirche. † *Inv. adj.* —ly, *adv.* anzüglich, schmähend, lästernd.

To inveigh, *v. a.* schimpfen, schelten. — against &c., schreiben, losziehen über e.

Inveigher, *s.* der Scheltler, Tadler.

To inveigle, *v. a.* verleiten, verführen; abwendig machen. [*kung.*]

Inveiglement, *s.* die Verführung, Reizung, Lockung.

Inveigler, *s.* der Verführer.

Inveigling, *s.* (im römischen Rechte) die Einschlebung (einer Erbschaft &c.).

† **Invelled**, *adj.* verschleiert.

To Invent, *v. a.* 1) erfinden (ein Tonwerkzeug &c.). 2) erdichten. What they have maliciously invented against me, was sie böshafter Weise gegen mich aufgebracht haben; — news, Neuigkeiten ausheften.

Inventor, *v. Inventor.*

Invention, *s.* 1) die Erfindung. 2) die Erfindungsgabe, der Erfindungsgeist. † 3) *V. Discovery.* 4) (eine erfundene Sache oder Wahrheit) die Erfindung. 5) (eine erdichtete Sache) die Erdichtung.

Inventive, *adj.* erfinderisch, erfindsam. — head, ein erfinderischer Kopf; — art, die Erfindungskunst.

Inventor, *s.* 1) der Erfinder. 2) der Erdichter (einer Nachricht &c.). [*Bestandsverzeichnisse.*]

Inventorially, *adv.* nach einem Vorraths- oder Inventar, *s.* das Vorraths- oder Bestandsverzeichnis, Inventarium. To take an — of, stückweise verzeichnen. [ventarium eintragen, aufzeichnen.]

To Inventory, *v. a.* in ein Verzeichniß oder Inventar, *s.* die Inventarin.

Inverse, *adj.* —ly, *adv.* (in der Größenlehre) umgekehrt (von einem Satz &c.). An — proposition, ein umgekehrtes Verhältnis.

Inversion, *s.* 1) die Umkehrung (eines Satzes &c.). To make an —, umwerfen; 'Tis just the — of an act of parliament, es ist gerade das Umgekehrte einer Parlamentsacte. 2) die Versekung (eines Wortes &c.).

To Invert, *v. a.* 1) umkehren, verkehren. Inverted commas, (bei den Buchdruckern) die Häufchen. Ausführungszeichen („“); An inverted rule, eine umgekehrte Regel; — times and actions, Zeiten und Handlungen vermengen. 2) unterschlagen, zu andern Zwecken verwenden. *V. To Dirert.*

Invertebral, } *adj.* ohne Wirbelsäule.
Invertebrated, }

Invertedly, *adv.* umgekehrt, verkehrt. — painted, verkehrt gemahlt.

To Invest, *v. a.* 1) besetzen (mit einem Mantel &c.). *Fig.* Invest them with thy loveliest smiles, kleide sie (eine Augen) in dein liebendwürdigstes Lächeln; — with public authority, mit öffentlicher Gewalt besetzen. 2) *Fig.* † a) ertheilen, geben (ein Recht &c.). b) umgeben, einschließen, berennen (eine Stadt &c.). 3) anlegen, anthun (einen Stuhl &c.). 4) — money, Geld anlegen, umtreiben, auf Zinsen austhun, in liegenden Gründen &c. anlegen.

† **Investient**, *adj.* besetzend, bedeckend.

Investigable, *adj.* erforschlich.

To Investigate, *v. a.* erforschen (den Zusammenhang einer Begebenheit &c.). — the forces of nature, die Kräfte der Natur erforschen.

Investigation, *s.* 1) die Erforschung (der Wahrheit). 2) die Untersuchung (eines fremden Landes &c.).

Investigative, *adj.* zu Forschungen geneigt, aufgelegt.

Investigator, *s.* der Erforscher.

Investiture, *s.* 1) die Einkleidung, Einführung, Einweisung, Investitur. 2) das Bestallungsrecht, Patronatrecht.

Investive, *adj.* umgebend, einschließend. [Anzug.]

Investment, *s.* die Kleidung, das Gewand, der

Inveteracy, *s.* 1) das Eingewurzeltsein (eines

Hebels &c.). The — of the people's prejudices, die bei dem Volke eingewurzelten Vorurtheile. 2) (Heiß.) die lange Dauer, Hartnäckigkeit einer Krankheit.

Inveterate, *adj.* —ly, *adv.* † 1) alt (von einem Gebrauch &c.). 2) eingewurzelt, hartnäckig. An — hatred, disease, ein eingewurzelter Haß, eine eingewurzelte oder hartnäckige Krankheit. — ness, *s.* *V. Inveteracy.*

† **To Inveterate**, *v. a.* (festen Fuß fassen lassen) festsetzen. [festes Uebel &c.]

Inveteration, *s.* (wenig gebr.) das Einwurzeln

Invividious, *adj.* 1) neidisch. An — reserve, eine neidische Zurückhaltung. 2) (verschäbt) gehässig. —ly, *adv.* 1) neidisch, böshafter Weise. 2) auf eine Haß erregende od. gehässige Weise. — ness, *s.* die Gehässigkeit (eines Namens &c.). [*die Lästigkeit.*]

Invigilance, *s.* der Mangel an Wachsamkeit.

To Invigorate, *v. a.* kräftigen, stärken. *Fig.* Kraft verleihen, Ansehen verschaffen; An invigorating principle, ein belebendes Princip; Christian virtues invigorated by universal charity, Christliche Tugenden durch allgemeine Milde gestärkt.

Invigoration, *s.* 1) das Kräftigen, die Stärkung. 2) das Geschäftsthen, die Stärke, Kraft.

† **Invillaged**, *adj.* zu einem Dorfe gemacht.

Invincibility, *s.* die Unüberwindlichkeit, Unbesiegbarkeit.

Invincible, *adj.* unüberwindlich. An — nation, ein unbesiegbares Volk. *Fig.* An — error, ein nicht zu beseitigender, ein unvermeidlicher Irrthum; An — proof, ein unumstößlicher Beweis. — ness, *s.* die Unüberwindlichkeit, Unbesiegbarkeit.

Invincibly, *adv.* unüberwindlich, unbesiegbar. *Fig.* unvermeidlicherweise.

Inviolability, *s.* die Unverletzbarkeit, Unverletzlichkeit (der Person des Königs &c.).

Inviolable, *adj.* unverletzlich, unverlethlich (von einer Person, Sache). An — place, ein heiliger Ort; — amity, eine unverbrüchliche Freundschaft; — league, ein ewiges Bündniß. — ness, *s.* die Unverletzbarkeit (einer Person, Sache). [*halten &c.*]

Inviolably, *adv.* unverbrüchlich (sein Gelübde

Inviolate, *adj.* unverletzt, unverseht. His trath was kept —, seine Treue wurde unverseht erhalten; An — claim, ein ungeschmähter Anspruch.

† **Inviolated**, *adj.* unverletzt, unverseht.

† **Invious**, *adj.* unwegsam, ungebahnt. — ness, *s.* die Unwegsamkeit.

To Inviscate, (wen. gebr.) *v. a.* mit einem klebrigen Stoffe überziehen, in einen klebrigen Stoff verwickeln.

† **To Inviscerate**, *v. a.* nähren (eine Neigung &c.).

Invisibility, *s.* die Unsichtbarkeit.

Invisible, *adj.* unsichtbar.

Invisibly, *adv.* unsichtbar.

Invitation, *s.* die Einladung (zu e. Gastmahle &c.).

Invitatory, *i. adj.* einladend. *Fig.* An — psalm, (in der röm. Kirche) der Einladungs-Psalm (ter 95. des Psalters). *II. s.* ehemals ein Gruunterungsgefang (zum Lobe Gottes).

To Invite, *i. v. a.* einladen (Einen zu einem Besuche &c.). He has invited a large party to dinner, er hat viele Leute zu Tische gebeten, zum Mittagessen invitirt. *Fig.* This weather invites us to walk abroad, dieses Wetter ladet uns zu einem Spaziergange ein. *II. v. n.* (zum Genuß reizen) einladen (zur Ruhe &c.).

Inviter, *s.* der Einlader.

Inviting, *s. V. Invitation.* —ly, *adv.* einladend, auf einladende Weise. — ness, *s.* die (zum Genuße) reizende oder einladende Eigenschaft.

Invitrifiable, *adv.* unverschlacklich, unverglasbar.

To Invoicate, *v. To Invoke.*

Invocation, *s.* 1) das Anrufen, die Anrufung (des Namens Gottes &c.). 2) (die Form des Anrufens eines Wesens um Hilfe) die Anrufung.

To Invoice, v. a. facturiren.
Invoice, s. die Waarenrechnung, Factur.
To Invoke, anrufen (Ginen um Schutz, Hülfe ꝛ).
Involucel, s. (Pflanzenl.) das Hüllchen, die bedeckende Hülle.
Involucellate, adj. mit einem Hüllchen versehen.
Involucered, adj. gehüllt, mit einer Hülle versehen.
Involucet, s. V. Involucel. [die Hülle.
Involucrum, s. (auch \ddagger involuere) (Pflanzenl.)
Involuntarily, adv. nicht freiwillig, ungeru.
Involuntariness, s. der Mangel an freiem Willen, an freier Wahl.
Involuntary, adj. 1) keinen freien Willen habend, nicht freiwillig, gezwungen. 2) unwillkürlich.
Involute, l. s. eine eingerollte krumme Linie. II. *adj.* (oder — d) eingerollt.
Involution, s. 1) das Einwickeln, die Einwicklung. 2) die Verwicklung. *Fig.* All causes are blended by mutual involutions, alle Rechtsfachen sind durch gegenseitige Verwickelungen verwirrt. 3) die Beedeckung, Hülle. 4) das zum Quadrat, Kubus ꝛ Gehören.
To Involve, v. a. 1) einwickeln. In a cloud involved, in eine Welle gefüllt. *Fig.* verwickeln. — one's self in troubles, sich in Ungelegenheiten verwickeln; He knows his end with mine involv'd, er kennt sein Ende mit dem meinigen verschwistert; One oath involves tyrants and slaves, ein Eid umfaßt Tyrannen und Sklaven; The contrary necessarily involves a contradiction, das Gegegentheil schließt nothwendig einen Widerspruch in sich; Involved in debt, oder bloß Involved, verschuldet; Earth with ell will involve, die Erde wird mit der Hölle sich erhitzen. 2) *Fig.* (Größenlehre) mit sich selbst zweifeln — mal vermehren, multifyficiren.
Invulnerability, s. V. Invulnerableness.
Invulnerable, adj. unverwundbar; unverlegbar. —ness, s. die Unverwundbarkeit, Unverlegbarkeit.
To Inwall, (jehet To wall in) v. a. mit einer Mauer umgeben, ummauern.
Inward, (adv. 1) (nach Innen zu) inwärts, (besser)
Inwards, einwärts, einwärts. With his breast bending —, mit einwärts gebogener Brust. *Fig.* Celestial light shine —, himmlisches Licht leuchte in's Innere. c) innerlich (Arzneimittel gebrauchen ꝛ).
Inward, l. adj. innere (besser als) innerlich. (An — evil, ein inneres Uebel. \ddagger *Fig.* My — friends, (h. Schrift) meine Getreuen. An — privilege, ein Privatvorrecht. \ddagger II. s. im *pl.* die Eingeweide. —ly, *adv.* einwärts. 2) innerlich. He mourned —, er trauerte innerlich; I bleed —, ich blute im Innern. —ness, l. 1) das Innere, der innere Zustand. \ddagger 2) *Fig.* die Freundschaft, Vertraulichkeit.
To Inweave, praet. Inwove oder Inweaved; *art. pass.* Inwove, Inwoven oder Inweaved. *v. a.* 1) einweben, verweben. 2) verflechten. Inwove with maranth and gold, mit Amaranth und Gold verflochten.
 \ddagger **To Inwheel, r. a.** umringen, umgeben.
 \ddagger **Inwit, s.** der Verstand.
 \ddagger **To Inwood, v. a.** in Wälder verbergen.
To Inwrap, v. a. (wen. geb.) einwickeln, einhüllen. *Fig.* And though 'tis wonder that inwraps me hus, und ob mich schon Verwunderung umstrickt.
To Inwreathe, r. a. umkränzen (die Stirne mit Rosen ꝛ).
Inwrought, adj. eingewirkt.
Iodate, s. das Jodat.
Iodic, adj. iodisch.
Iodide, s. das Iodid.
Iodin, (oder besser Iodine) s. das Jodin.
Iodous, adj. iod-artig.
Ioduret, s. id.
Iolite, der s. Violetstein, Nektarstein.
Ionic, l. adj. ionisch. The — order, (Bauk.) die ionische Säulenordnung; The — dialects, (griechische

Sprachlehre) die ionische Mundart, der ionische Dialect; The — sect of philosophers, die ionische Philosophenlehre (deren Stifter Iphales war). II. s. die ionische Tonart oder Tonsetzung (eine lustige, muthige Tonart der griechischen Musik).

Iota, V. Jot.

Ipecacuanha, s. die Brechwurzel, Ipecacuanha.

Iracibility, s. die Gerechtigkeit zum Zorne, Reizbarkeit.

Iracible, adj. wuthblütig, cholertisch. —passions, die cholertischen Leidenschaft; Our — faculties, unsere cholertischen Fähigkeiten. —ness, s. *V. Irascibility.*

Ire, s. (poet.) der Zorn.

Ireful, adj. —ly, *adv.* zornig, wüthend.

Irenarch, s. (bei den alten Griechen) eine Art Friedensrichter.

Iridescence, s. der regenbogenfarbige Glanz; der Regenbogenbild.

Iridescent, adj. regenbogenfarbig.

Iridium, s. das Iridium, I. erz.

Iris, s. 1) die Vorkammer der Wetter) Iris. 2) *Fig.* a) der Regenbogen, die Iris, (und in weiterer Bedeutung) eine dem Regenbogen ähnliche Lichterscheinung, der Lichtkreis. b) der farbige Ring um den Augapfel, der Augenring, Augenbogen, die Regenbogenhaut, Iris. c) die Schwertlilie, Iris.

Irisated, (adj.) regenbogenfarbig.

Irised, (adj.) regenbogenfarbig.

Irish, l. adj. irisch, irländisch. \ddagger —apricots, Kartoffeln; —assurance, ein unverschämtes Benehmen, die Dummereißigkeit; —ball, der lachenerregende Widerspruch, der drohlige Fehler (den Irländern besonders) und ziemlich analog mit Schwabensfreich; —evidence, ein falscher Zeuge; —man, s. der Irländer; —woman, s. die Irländerin. II. s. 1) die Irlander. 2) das Irländische, die irländische Sprache. 3) die irländische Keimwanz.

Irishism, s. (wen. geb.) die irländische Spracheigenheit.

To Irk, (wird nur unpersönlicher Weise gebraucht) v. a. ärgern. It irks me, es ärgert mich, oder auch: ich bin es müde.

Irksome, adj. 1) (Merger verursachend) ärgerlich, verdrüßlich, lästig. 2) müde, überdrüssig (ungebr.). —ly, *adv.* ermüdend, auf eine lästige Art; —ness, s. das Ermüdende, die Langweiligkeit.

Iron, l. s. 1) das Eisen. Soft —, geschmeidiges Eisen; Old sable —, das russische Altstobeleisen; New sable —, das russische Neustobeleisen; Red short —, rothbrüchiges Eisen; Cold short —, kaltbrüchiges Eisen; Cast —, gegossenes Eisen; Forged —, wrought —, geschlagenes, geschmiedetes Eisen; Bar —, Eisen in Stangen; Slit —, geschnittenes Eisen; Olsom —, Eisen zum Draht; Sheet —, dünne Eisenplatten; Sparks of —, der Hammer Schlag; Small pig or sow of —, (ein großes, breites) Stück geschmolzenen Eisens, wie es aus dem Hochofen kommt die Gans, die Eisengans; White —, das Weißblech. *Prov.* To strike the — while it is hot, das Eisen schmieden, weil es warm ist. 2) (in engerer Bedeutung a) (ein Werkzeug, das aus diesem Metalle gemacht ist; in dieser Bedeutung hat es eine vielfache Zahl) das Eisen. A smoothing or flat —, das Plattenisen; A taylor's pressing —, das Bügeleisen (der Schneider). *Prov.* He has more irons in the fire, er zieht an mehreren Seiten zugleich. b) (für eiserne Besse) das Eisen. Irons, die Besse. II. *adj.* 1) eisern. —tool, das eiserne Werkzeug; —backs for chimneys, Caminplatten; —bands (strakes); Radschienen; —hoops for casks, eiserne Fassreifen; (bei den Wundbrüdern) —cramps, die (am Pressfarren befindlichen) Schienenclammern; —frame, das Schloß (an der Presswindel). *Fig.* The — age, das eiserne Zeitalter; These — hearted soldiers, diese hartenherzigen Soldaten; An — sleep, ein eiserner Schlaf; \ddagger —doublet, ein Gefängniß. 2) ei-

senfarbig. — *bar*, *s.* die eiserne Stange; — *bound*, *adj.* mit eisernen Reifen versehen; — *clay*, *s.* das Walzeisen; — *cross*, *s.* (in den Walzmühlen) das Wälzeisen; — *cross*, *s.* der Schlacken; — *hint*, *s.* eisenhaltiger Quarz; — *gage*, *s.* (bei den Mältern) das Traktmaß, die Schiefelinne; — *glimmer*, *s.* der Eisenrahm; — *glue*, *s.* der Eisensitt, Steinsitt; — *grey*, *adj.* eisengrau; — *handled*, *adj.* einen eisernen Griff habend; — *hearted*, *adj.* ein eisenhartes Herz habend, hartherzig; — *liquor*, *s.* der aufgeloöte Eisenseif; — *mill*, *s.* der Eisenhammer; — *mine*, *s.* die Eisengrube; — *monger*, *s.* der Eisenträger, Eisenhändler; — *mongery*, *s.* der Eisenhandel; — *mould*, *s.* der Eisenschek, Eisenschek, das Eisenmal; — *ore*, *s.* der Eisenglanz, Eisenglimmer; — *pin*, *s.* die Schließe, der Splint; — *plate*, *s.* das Eisenblech; — *point*, *s.* (b. d. Buchdr.) *V. Point*; — *rod*, (auch *Round iron*) *s.* das Rundeisen (b. d. Wälbauern u. Zinngießern); — *sand*, *s.* der magnetische Eisensand; — *sick*, *adj.* rostig, rostiges Eisenwerk habend (von einem Schiffe); — *side*, *s.* die eiserne Seite (als Beinamen), *King Edmund* — *King Edmund* Eisenseite. — *ware*, *s.* die Eisengeräthe; — *wire*, *s.* der Eisendraht; † *witted*, *adj.* eisenfösig; — *wood*, *s.* das Eisenholz, der Eisenbaum; — *work*, *s.* das Eisenwerk (an einem Schiffe); — *in pl.*; — *wort*, *s.* das Glickefraut, Wundkraut.

To Iron, *v. a.* 1) hügeln, platten (Eisen *u.* 2) in Eisen oder Besseln legen, fesseln.

Ironed, *adj.* in Eisen gekleidet, bewaffnet.

Ironical, *adj.* — *ly*, *adv.* freuelnd, höhnißch, ironisch.

Ironist, *s.* Einer, der sich spöttelnd oder ironischer Weise äußert, der Spötter.

† **Irony**, *adj.* eisen. — *parietes*, Eisenschichten.

Irony, *s.* der (saine, verdeckte) Spott, die Spotterei, Ironie.

Irradiance, *s.* 1) das Strahlen, Strahlenverbreitung. 2) das Bestrahlen.

Irradiate, *v. a.* 1) beschreiben (ein Haupt *u.* 2) beschreiben den ganzen Raß. *Fig.* — the understanding, den Verstand erleuchten. 2) (durch Wärme oder Licht beleben. 3) (veret.) zieren, verzieren, schmücken. *II. v. n.* scheinen (auf etwas).

Irradiation, *s.* 1) das Strahlen, Strahlenverbreitung. 2) die Erleuchtung.

Irrational, *adj.* — *ly*, *adv.* unvernünftig; ungerneimt. — *ity*, *s.* die Unvernunft.

Irreclaimable, *adj.* unverbesserlich (von einer Gewohnheit *u.* 2) unverbesserlich.

Irreclaimably, *adv.* unverbesserlich.

Irreconcilable, *adj.* 1) unversöhnlich. — *to our grand foe*, mit unserm großen Feinde unversöhnbar. 2) unvereinbar (von Eigenschaften *u.* 3) — *to the rules of decency*, unvereinbar mit den Regeln der Sittsamkeit; — *with his own doctrine of a chaos*, unverträglich mit seiner eigenen Lehre von einem Chaos; — *ness*, *s.* die Unversöhnlichkeit.

Irreconcilably, *adv.* unversöhnlich, auf eine unversöhnliche Art.

† **To Irreconcile**, *v. a.* unversöhnlich machen.

† **Irreconciled**, *adj.* nicht abgemüht, unversöhnt.

Irreconciliation, *s.* der Mangel an Versöhnung.

Irrecoverable, *adj.* nicht wieder ersetzt oder gut gemacht werden konnend. — *time*, eine unwiederbringlich verlorne Zeit; *An* — *loss*, ein unersetzlicher Verlust; — *misery*, ein unabsehliches oder unabstündliches Elend. — *ness*, *s.* der Zustand, da etwas nicht wieder ersetzt, wieder hergestellt, gut oder ungeschähen gemacht werden kann.

Irrecoverably, *adv.* auf eine nicht wieder zu ersetzende oder gut zu machende Art. — *lost*, unwiederbringlich verloren; — *dark*, unabsehlich dunkel.

† **Irrecoverable**, *adj.* = *Irrecoverable*.

Irrecoverably, *adv.* = *Irrecoverably*.

Irredeemability, *s.* die Unfähigkeit, losgekauft zu werden.

Irredeemable, *adj.* der Auslösung, der Erlösung unfähig. — *ness*, *s. V. Irredeemability*.

Irreducible, *adj.* nicht vermindert oder verkleinert werden konnend. — *ness*, *s.* die Unfähigkeit, zurückgeführt zu werden, vermindert zu werden.

Irrefragability, *s.* die Unumstößlichkeit (eines Beweises *u.* 2) Unumstößlichkeit.

Irrefragable, *adj.* unwiderlegbar, unwiderleglich. *An* — *evidence*, ein unzerstörliches Zeugniß; — *demonstration of truth*, ein unumstößlicher Beweis der Wahrheit.

Irrefragably, *adv.* unwiderlegbar, unwiderleglich, auf eine unumstößliche, unwiderlegliche Art.

Irrefutable, *adj.* unwiderlegbar, unwiderleglich (von einem Beweise *u.* 2) Unumstößlichkeit.

Irrefutably, *v. Irrefragably*.

Irregularity, *s. V. Unregelmäßigkeit*.

Irregular, *I. adj.* — *ly*, *adv.* unregelmäßig. *An* — *building*, ein unregelmäßiges Gebäude; *An* — *verb.* (Sprachl.) ein unregelmäßiges Zeitwort. *Fig.* — *appetites*, unordentliche Begierden. *II. s.* ein Soldat, der nicht den regulären Truppen; den Einentruppen angehört.

Irregularity, *s.* 1) die Unregelmäßigkeit. 2) *Fig.* a) die Unordnung. b) das unordentliche Leben, die Ausgeweihtung.

† **To Irregular**, *v. a.* in Unordnung bringen.

Irrelative, *adj.* keinen Bezug auf etwas habend, unbeziehlich. — *ly*, *adv.* ohne Beziehung.

Irrelevancy, *s.* der Zustand, da etwas nicht anwendbar ist, oder nicht zur Sache gehört.

Irrelevant, *adj.* — *ly*, *adv.* nicht anwendbar, nicht zur Sache gehörig, derselben fremd.

Irrelievable, *adj.* unbehelflich, unbehilflich.

Irreligious, *s.* der Unglaube, die Religionsverachtung, Gottlosigkeit, Irreligiosität.

Irreligiousist, *s.* der Ungläubige.

Irreligious, *adj.* — *ly*, *adv.* 1) ungläubig, gottvergessen, gottlos. 2) gottlos, irreligiös (v. Dingen *u.* 3) — *ness*, *s.* der Unglaube, die Gottesvergessenheit, Religionsverachtung, Gottlosigkeit.

† **Irremediable**, *adj.* keine Rückkehr gestattend.

Irremediable, *adj.* unabhelflich, unabstündlich. *An* — *mischief*, ein unheilbarer Schade; *An* — *error*, ein Irrthum, der nicht wieder gut gemacht werden kann. — *ness*, *s.* der Zustand, da eine Sache unabhelflich ist, die Unheilbarkeit.

Irremediably, *adv.* unabhelflich, unabstündlich.

Irremissible, unerschütterlich, unerschütterlich. *An* — *sin*, eine unverzeihliche Sünde. — *ness*, *s. d. Unerschütterlichkeit*.

Irremissibly, *adv.* unerschütterlich, unerschütterlich.

Irremovability, *s.* die Unbeweglichkeit, Unabänderlichkeit.

Irremovable, *adj.* unbeweglich, unabänderlich. *My* — *assurance*, meine feste Zuversicht.

Irremunerable, *adj.* unbelohnbar.

Irrenowned, *v. Unrenowned*.

Irreparability, *s.* der Zustand, da etwas nicht wieder hergestellt werden kann, die Unerschicklichkeit.

Irreparable, *adj.* nicht wieder hergestellt, ersetzt oder gut gemacht werden konnend. *An* — *loss*, ein unersetzlicher Verlust; — *injustice*, eine Ungerechtigkeit, die nicht wieder gut gemacht werden kann.

Irreparably, *adv.* auf eine nicht wieder zu ersetzende oder gut zu machende Art. *It was* — *injurious to her*, es war für sie von einem unersetzlichen Nachtheile.

Irrepealability, *s.* die Unwiderruflichkeit.

Irrepealable, *adj.* unwiderruflich. — *ness*, *s. V. Irrepealability*.

Irrepealably, *adv.* unwiderruflich.

Irrepentance, *s.* die Unbusfertigkeit.

† **Irrecoverable**, *adj.* = *Irrecoverable*.

Irrecoverably, *adv.* = *Irrecoverably*.

Irredeemability, *s.* die Unfähigkeit, losgekauft zu werden.

Irredeemable, *adj.* der Auslösung, der Erlösung unfähig. — *ness*, *s. V. Irredeemability*.

Irreducible, *adj.* nicht vermindert oder verkleinert werden konnend. — *ness*, *s.* die Unfähigkeit, zurückgeführt zu werden, vermindert zu werden.

Irrefragability, *s.* die Unumstößlichkeit (eines Beweises *u.* 2) Unumstößlichkeit.

Irrefragable, *adj.* unwiderlegbar, unwiderleglich. *An* — *evidence*, ein unzerstörliches Zeugniß; — *demonstration of truth*, ein unumstößlicher Beweis der Wahrheit.

Irrefragably, *adv.* unwiderlegbar, unwiderleglich, auf eine unumstößliche, unwiderlegliche Art.

Irrefutable, *adj.* unwiderlegbar, unwiderleglich (von einem Beweise *u.* 2) Unumstößlichkeit.

Irrefutably, *v. Irrefragably*.

Irregularity, *s. V. Unregelmäßigkeit*.

Irregular, *I. adj.* — *ly*, *adv.* unregelmäßig. *An* — *building*, ein unregelmäßiges Gebäude; *An* — *verb.* (Sprachl.) ein unregelmäßiges Zeitwort. *Fig.* — *appetites*, unordentliche Begierden. *II. s.* ein Soldat, der nicht den regulären Truppen; den Einentruppen angehört.

Irregularity, *s.* 1) die Unregelmäßigkeit. 2) *Fig.* a) die Unordnung. b) das unordentliche Leben, die Ausgeweihtung.

† **To Irregular**, *v. a.* in Unordnung bringen.

Irrelative, *adj.* keinen Bezug auf etwas habend, unbeziehlich. — *ly*, *adv.* ohne Beziehung.

Irrelevancy, *s.* der Zustand, da etwas nicht anwendbar ist, oder nicht zur Sache gehört.

Irrelevant, *adj.* — *ly*, *adv.* nicht anwendbar, nicht zur Sache gehörig, derselben fremd.

Irrelievable, *adj.* unbehelflich, unbehilflich.

Irreligious, *s.* der Unglaube, die Religionsverachtung, Gottlosigkeit, Irreligiosität.

Irreligiousist, *s.* der Ungläubige.

Irreligious, *adj.* — *ly*, *adv.* 1) ungläubig, gottvergessen, gottlos. 2) gottlos, irreligiös (v. Dingen *u.* 3) — *ness*, *s.* der Unglaube, die Gottesvergessenheit, Religionsverachtung, Gottlosigkeit.

† **Irremediable**, *adj.* keine Rückkehr gestattend.

Irremediable, *adj.* unabhelflich, unabstündlich. *An* — *mischief*, ein unheilbarer Schade; *An* — *error*, ein Irrthum, der nicht wieder gut gemacht werden kann. — *ness*, *s.* der Zustand, da eine Sache unabhelflich ist, die Unheilbarkeit.

Irremediably, *adv.* unabhelflich, unabstündlich.

Irremissible, unerschütterlich, unerschütterlich. *An* — *sin*, eine unverzeihliche Sünde. — *ness*, *s. d. Unerschütterlichkeit*.

Irremissibly, *adv.* unerschütterlich, unerschütterlich.

Irremovability, *s.* die Unbeweglichkeit, Unabänderlichkeit.

Irremovable, *adj.* unbeweglich, unabänderlich. *My* — *assurance*, meine feste Zuversicht.

Irremunerable, *adj.* unbelohnbar.

Irrenowned, *v. Unrenowned*.

Irreparability, *s.* der Zustand, da etwas nicht wieder hergestellt werden kann, die Unerschicklichkeit.

Irreparable, *adj.* nicht wieder hergestellt, ersetzt oder gut gemacht werden konnend. *An* — *loss*, ein unersetzlicher Verlust; — *injustice*, eine Ungerechtigkeit, die nicht wieder gut gemacht werden kann.

Irreparably, *adv.* auf eine nicht wieder zu ersetzende oder gut zu machende Art. *It was* — *injurious to her*, es war für sie von einem unersetzlichen Nachtheile.

Irrepealability, *s.* die Unwiderruflichkeit.

Irrepealable, *adj.* unwiderruflich. — *ness*, *s. V. Irrepealability*.

Irrepealably, *adv.* unwiderruflich.

Irrepentance, *s.* die Unbusfertigkeit.

Irreplevable, *adj.* (Rechtssprache) nicht ausgelöst werden können.

Irreprehensible, *adj.* untadelhaft. — *ness*, *s.* die Untadelhaftigkeit.

Irreprehensibly, *adv.* untadelhaft.

Irrepresentable, *adj.* nicht dargestellt werden können. [*uend.*]

Irrepressible, *adj.* nicht unterdrückt werden können.

Irreproachable, *adj.* untadelhaft, tadellos, unbescholten. — *ness*, *s.* die Untadelhaftigkeit, Unbescholtenheit, Tadellosigkeit.

Irreproachably, *adv.* untadelhaft, tadellos.

Irreprovable, *adj.* tadellos.

Irreprovablely, *adv.* untadelhaft, tadellos.

Irresistance, *s.* die Abneigung, Widerstand zu leisten, das ruhige Ertragen von Leiden und Beleidigungen, die Duldsamkeit.

Irresistible, *s.* die Unwiderstehlichkeit.

Irresistible, *adj.* unwiderstehlich. With an — *power*, mit einer unwiderstehlichen Gewalt. — *ness*, *v.* *V.* *Irresistibility.*

Irresistibly, *adv.* unwiderstehlich, auf eine unwiderstehliche Weise.

Irresoluble, *adj.* unauflösbar, unauflöslich (von den Bestandtheilen eines Körpers). — *ness*, *s.* die Unauflöslichkeit (eines Diamants ꝛ).

Irresolute, *adj.* — *ly*, *adv.* unentschlossen, unentschlüssig. — *ness*, *s.* die Unentschlüssigkeit, Unentschlüssigkeit. [*ienheit.*]

Irresolution, *s.* die Unentschlüssigkeit, Unentschlüssigkeit.

‡ **Irresolvedly**, *adv.* unentschlüssig.

Irrespective, *adj.* rücksichtslos. The will — of God, der unbedingte Willen Gottes. — *ly*, *adv.* ohne Rücksicht auf Umstände, unbezagt.

Irrespirable, *adj.* nicht atembarm.

Irresponsibility, *s.* die Unverantwortlichkeit.

Irresponsible, *adj.* unverantwortlich.

Irretentive, *adj.* nicht behaltensam (vom Gedächtnisse).

Irretrievable, *adj.* nicht wieder ersetzt oder gut gemacht werden können. An — *loss*, ein unerklärlicher Verlust; — *ruin*, ein ewiges Verderben: *itis fate n not* — sein Schicksal ist nicht unabänderlich.

Irretrievably, *adv.* unwiederbringlich (verloren ꝛ).

‡ **Irreturnable**, *adj.* nicht wiederkehrend oder zurückkehrend.

Irreverence, *s.* 1) der Mangel an Verehrung oder Ehrerbietung, die Unehrerbietigkeit. 2) die Verachtung, Verungachung.

Irreverent, *adj.* — *ly*, *adv.* unehrerbietig. An — *expression*, ein unehrerbietiger Ausdruck.

Irreversible, *adj.* unwiderruflich. — *ness*, *s.* die Unwiderruflichkeit. [*lich.*]

Irreversibly, *adv.* unwiderruflich, unabänderlich.

Irrevocability, *s.* die Unwiderruflichkeit.

Irrevocable, *adj.* unwiderruflich. *Fig.* And with thy hand, thy faith —, und mit deiner Hand deine ewige Treue; — *fate*, das unabänderliche Schicksal; An — *word*, ein Wort, welches man nicht zurücknehmen kann. — *ness*, *s.* die Unwiderruflichkeit.

Irrevocably, *adv.* unwiderruflich. *Fig.* The fire would be — *extinguished*, das Feuer wurde unvermeidlich ausgelöscht werden.

Irrevokable, *adj.* *v.* *Irrevocable.*

‡ **Irrevoluble**, *adj.* keine Ummwälzung habend.

To Irrigate, *v. a.* 1) wässern, bewässern. ‡ 2) besprengen.

Irrigation, *s.* 1) die Wässern, Besprengung. 2) der Zustand der Wässern, das Bewässertseyn.

Irrigulous, *adj.* 1) gewässert, bewässert 2) feucht.

‡ **Irrision**, *s.* die Verlächerung, Verpöschung.

Irritability, *s.* die Reizbarkeit, Irritabilität.

Irritable, *adj.* reizbar.

Irritant, *I. adj.* reizend. *II. s.* reizendes Arzneimittel, Pulver ꝛ, das Reizmittel.

To Irritate, *v. a.* 1) reizen, aufbringen, irritieren

(das Volk ꝛ). **To be irritated**, aufgebracht seyn. ‡ 2) (einen Reiz, einen sinnlichen Eindruck hervorbringen) reizen.

Irritation, *s.* 1) die Reizung, Erbitterung. 2) (das Hervorbringen eines Reizes, eines sinnlichen Eindruckes) die Reizung, Irritation. The violent irritations of the nerves are caused by &c., die heftigen Reizungen der Nerven werden durch ꝛ hervorgerufen. [*begleitet.*]

Irritative, *adj.* 1) *v.* *Irritatory.* 2) mit Reizung

Irritatory, *adj.* aufreizend, aufregend.

Irroration, *s.* das Begießen, Besprengen, Besenken, Besenken, die Begießung.

Irruption, *s.* der gewaltsame Eindring einer Person oder Sache in einen Ort. — of the enemy, der Einbruch des Feindes; The irruptions of the Tartars, die Einfälle der Tartaren; An — into the city, die Ueberumwallung der Stadt; Inundations made by the — of the sea, Ueberschwemmungen, welche durch das Ausreten des Meeres verursacht werden.

Irruption, *adj.* einbrechend, hervorbrechend

Is, *v.* *To Be.*

Isabel, *s.* die Isabelfarbe.

Isagogie, oder — *al*, *adj.* zur Einführung oder Einleitung gehörig, sie betreffend.

Isagon, *s.* (Ermeßl.) die gleichwinkelige Figur.

Isatis, *s.* der Stein-such, Eis-such.

Ischiadic, *adj.* (Zerlegungslehre) — *voin*, die Hüftader; — *passion*, *v.* *Sciatica.*

Ischuritic, *I. adj.* harntreibend. *II. s.* das harntreibende Mittel.

Ischury, *s.* die Harnverhaltung, Harnstrenge, der Harnzwang.

Iserin, { *s.* der Titansand.

Iserine, {

Isicle, = *Icele.*

Isinglass, *s.* der Fischleim, die Hausenblase. — *fish*, der Hausen. — *stone*, *v.* *Mica.*

Islamism, *s.* der Islamismus; das Türkenthum; *it.* die mahomedanische Völker, die der mahomedanischen Religion zugethanen Länder.

Island, *s.* das Giland, die Insel. — *of ice*, die Eisländ.

Islander, *s.* der Giländer, Inselaner.

Isle, *s.* 1) die Insel, das Giland. 2) *v.* *Aisle.*

Islet, *s.* das Inselchen.

Isleward, *adv.* (auch *Islewards*) gegen die Insel zu.

Isochronal, *isochronous*, *adj.* gleich an Zeit; Zeitmaß; zu gleichen Zeiten vollbracht. — *movements*, gleichzeitige Bewegungen.

To Isolate, *v. a.* *v.* *To Insulate.*

Isolated, *adj.* abgesondert, vereinzelt, isolirt.

Isomorphism, *s.* die Eigenschaft, gleichgestaltig zu seyn.

Isomorphous, *adj.* gleichgestaltig.

Isometry, *s.* die Gleichheit der Rechte.

Isoperimeter, *s.* (Ermeßl.) der gleiche Umfang.

Isoperimetrical, *adj.* (Ermeßl.) gleichen Umfang habend.

Isoceles, *s.* (Ermeßl.) die gleichschenkelige Figur.

Israelite, *s.* der Israelite.

Israelitic, { *adj.* israelitisch.

Israelitish, {

Isothermal, *adj.* gleich warm (v. Warmbädern).

Isotonic, *adj.* gleiche Töne habend, isotonisch.

Issuable, *adj.* zum Ausgange oder zur Entscheidung fähig.

Issue, *s.* 1) das Hervorkommen, Herankommen, der Ausgang. *Fig.* — of blood, der Blutfluß, Blutgang. 2) (der Zustand, da Etwas zu Ende geht) der Ausgang. Who knows what will be the — of all this, wer weiß, wie die Sache ausgehen wird. (Rechtsw.) die Schlussverhandlung bei einem Rechtsstreite, wenn nämlich der Schriftwechsel der Partein aufgehört und die öffentliche Verhandlung des Rechts-

streites vor der Jury beginnt, daher: **A cause at** —, eine fruchtbare Sache; **The matter in** —, die vorliegende Sache; **To join** — (with any one), es auf die Schlussverhandlung, d. h. auf den Ausschuss der Jury ankommen lassen. 3) **V. Outlet. Fig. An** — in noe's arm or leg, das Rumpfgeschwür, die Fontanelle am Arme oder am Beine. 4) der von Etwas ausgehende, herübergehende oder herübergegangene Gegenstand, d. h. a) die Nachkommenschaft, der Nachkomme, die Heilbesitzer, (auch im gemeinen Rechte) die Kinder. **No male** —, ohne männliche Nachkommenschaft. b) die Selbige, Folgerung, der Schluss. c) (im gemeinen Rechte) a) der aus einer Geldstrafe, Buße oder den Kosten eines Rechtsstreites entstehende Gewinn, die Accidencien. β) das Einkommen, die Einkünfte von Wärdereien oder Wärdungen. γ) der Streitpunkt, Streitpunkt.

To Issue, I. r. n. 1) aus einem Orte gehen, daraus vorwärts kommen. **Waters issued from caves.** Wasser kamen aus Höhlen hervor; **The veins that issue from the heart,** die aus dem Herzen entspringenden Adern, die Herzadern. **Fig. herühren. The sons that shall issue from thee,** die Söhne, welche du erzeugen wirst. 2) mit Gewalt hervorbringen, hervorbrechen, ausbrechen. 3) auslaufen, sich entziehen (in eine Spitze e). **II. r. a.** hervor- oder herausgehen lassen. **Fig. erlassen. — money,** Geldausgeben; **Such other commands as the judge shall issue forth,** solche andere Befehle, welche der Richter ergehen lassen oder ausstellen wird. [Kinderlos.]

Issueless, adj. keine Nachkommenschaft habend.

Isthmus, s. die Land- oder Erdenzunge, der Isthmus.

It, pron. 1) es. **That is** —, das ist es; — **snows,** es schneiet; — **is done,** es ist geschehen; — **is over,** es ist all over, es ist vorbei; — **is the custom,** es ist der Gebrauch; — **seems,** es scheint; (oft mit Aussetzung des i) **'Tis high time,** es ist hohe Zeit; **'T would be very strange,** es würde sehr sonderbar sein; **Give — him,** gib es (das Buch e) ihm; **Don't wake the child,** — is fast asleep, wecke das Kind nicht auf, es liegt in tiefem Schlafe; — **is my father,** es ist mein Vater; **To put a sword into its scabbard,** ein Schwert in die Scheide stecken; **The town and its adjacent country,** die Stadt und ihre Umgebung; **And darted its rays,** und schickte seine Strahlen; **I got six pence for** —, ich bekam sechs Pfennige dafür; **I got nothing by** —, ich habe dabei Nichts gewonnen; **Let him look to** —, er mag sich in Acht nehmen; **I must go without** —, ich muß mich ohne dasselbe behelfen; **I went so far with** —, ich brachte die Sache so weit; **Its splendor, sein Glanz; The mischief of** — is, das Unglück davon ist. 2) wird oft scherzhafter Weise nach einem **r. n.** gebraucht, um Nachdruck zu geben. 3) zuweilen wendet man es in der vertrauten, scherzhaften Sprechart, auch unartiger Weise auf Personen an. 4) endlich wird es zuweilen, vielleicht nicht ohne einen Anblick von Barbarismus, von der ersten oder zweiten Person, oder von mehreren gebraucht. **'Tis I,** ich bin es; **'Tis two or three,** es sind zwei oder drei.

Italian, I. adj. italisch. (gewöhnlicher) italienisch. **II. s.** 1) der Italiener, (gewöhnlicher) der Italiener. 2) das Italienische, die italienische Sprache.

† **To Italianate, r. a.** italisch oder italienisch machen, italieinieren. [Itener spielen.]

To Italianize, r. n. italienisch sprechen, den **Ita-Italic, adj.** zur Curfschrift gehörig. — **letters,** (auch als s.) Italics, die Curfschrift.

To Italicize, r. a. in Curfschrift drucken (ein Wort e).

Itch, s. 1) die Krätze, das Jucken. 2) das Jucken, Weisheit (auf der Haut). **Fig. To have an** — for something, ein Gelüste nach Etwas haben; **An** — for scribbling, die Schreibsucht.

To Itch, r. n. jucken. **My right eye itches,** mein rechtes Auge juckt; **The itching ears,** die juckenden Ohren. **Fig. My fingers itch to be at him,** die Finger

jucken mir nach ihm, ich habe große Lust, ihn zu vügelu; **Itching desire,** ein brennendes Verlangen.

Itchy, adj. 1) kratzig. 2) **Fig.** einen immerwährenden Reiz erregende.

Item, I. adv. gleichfalls, ferner, item. **II. s.** 1) ein neuer Artikel, das Item (einer Rechnung e). **I shall examine the several items of it,** ich werde die verschiedenen Ansätze prüfen. † 2) die Aneuerung, der Wint. Fingerzeig.

To Item, r. a. (wen. gebr.) aufzeichnen, aufnotieren. † **Iterable, adj.** wiederholt werden könnend.

† **Iterant, adj.** wiederholend.

To Iterate, r. a. (wen. gebr.) wiederholen.

Iteration, s. die Wiederholung (eines Wortes e).

Iterative, adj. wiederholt, nochmalig, abermalig.

Itinerant, adj. reisend, keinen festen Wohnort habend, wandernd, herumwandernd, herumziehend.

Itinerary, I. adj. reisend, auf der Reise verriichtet. **II. s.** das Reisebuch, die Reisebeschreibung, der Wegweiser. [wandern, reisen.]

To Itinerate, (ungebr.) v. n. wandern, herum-Its, **V. It.**

Itself, pron. (das zurückführende, auf Sachen anwendbare Fürwort) es selbst, selbst, sich. **Of** —, von selbst; **It moves of** —, es bewegt sich von selbst; **By** —, für sich.

Ittrium, s. id. V. Yttria.

Ivory, I. s. d. Elfenbein. **II. adj.** elfenbeinen, elfenbeinern. — **comb,** ein elfenbeinerner Kamm; — **black, s.** gebranntes Elfenbein; — **turner, s.** der Elfenbeinrechner.

Ivy, s. der Efeu, das Wintergrün, der Eppich. **Ground** —, der Erdenfeu; **Tree** —, der Baum-erfeu; — **berry, s.** der Erbeufant; — **bush, s.** ebemals der aus Efeu bestehende Strauch an Wirthshäusern, der als Schild diente; — **owl, s.** die graue Gule; — **resin, s.** das Efeubarz.

† **Ivyed, adj.** mit Efeu bewachsen.

J.

J, (ein Mittelant) s. 1) das Jot. 2) in Abkürzungen: **J. C.** für Jesus Christus, Jesus Christus; **J. H. S.** für Jesus Hominum Salvator, Jesus der Heiland der Menschen.

To Jahher, r. n. schnattern, plaudern, schwätzen. **Jabberer, s.** der Schnatterer, Schwätzer.

† **Jabberment, s.** das Geschnatter, Geschwätz, Schwätz.

Jabiru, s. der Rabirn od. brasilianische Strand- laufer, der br. Dorschwanz.

Jacamar, s. der Glanzvogel.

† **Jacant, adj.** liegend.

† **Jacinth, V. Hyacinth.**

Jack, s. 1) (das Verkleinerungswort für John Johann) Jan, Jahn, Hans, Hansel. **Fig. Jumping** —, der Binquin, die Bettgans. 2) **Fig. a)** ein gemeiner, frecher oder lumpiger Kerl, der Hans. b) ein ver- schämigter Kerl, der alles treibt. **Pror. To be a** — of all trades, zu allem zu gebrauchen seyn, in alle Sätel gerecht seyn; **To be** — of all sides, es heute mit dem, morgen mit jenem halten, ein Wetterhahn seyn. e) (ein Thier männlichen Geschlechts) das Männchen. — **ass, der Esel; — cartload,** der Hahn eines Brack- vogels. d) (Zägerfyr.) der Hahn der Schneisen. e) (als Benennung mehrerer Werkzeuge) a) der Stiefelmecht; β) der Bratenwender; γ) der Säge- bech; δ) die Winde; ε) eine kleine Kugel, welche aus- geworfen wird, um als Ziel für die Kugel zu dienen; ζ) die Dose; der Verhütungsmittel, womit das Sprin- nett re. gestrichelt wird; η) die leere Kanne, Flasche; θ) an manchen Orten: eine halbe Binte; an andern: eine Viertelbinte; i) die Flagge, Schiffsfagge. 3) der junge Hecht; † 4) die Jacke, das Panzerkleid, der Waf-

fenred. — By the hedge, *s.* das Knoblanchkraut, Saitkraut, Salskraut, der Wermel; — in a box, *s.* das Schachtelmännchen; — of the clockhouse, *s.* das Glockenmännchen; † — alant, *s.* Hans — anapes, *s.* 1) der Affe. 2) Fig. der Narr, Hafensuß; — boots, *s. pl.* die Steifstiefel, Kurierstiefel; — catch, *s.* der Henker; — line, *s.* die Schnur am Bratenwender; — plane, *s.* der Strubbel; † — pudding, *s.* der Hanswurst; — smith, *s.* der Bratenwendermacher; — staff, *s.* der Schlagstock; — tar, *s.* der Matrose; — with-a-lantern, (eb. — a'lantern) *s.* das Irrlicht, der Irrwisch.

Jackall, *s.* der Fufal, Schafal, Golewölfe.

Jackdaw, *s.* die Töbke (Vogel).

Jacket, *s.* die Jacke, das Wams. Fig. To tan or dust any one's —, Einem Erwas auf die Jacke geben (ihn schlagen).

Jacketed, *adj.* gejackt.

Jackey, *s.*

Jacky, *s.* (Mannstaufn.) Hans, Hänfchen.

Jacob, *s.* 1) Jakob (Mannstaufn.). Fig. Jacob's ladder, die Jakobleiter, der griechische Valerian; Jacob's-staff, a) (in der römischen Kirche) der Jakobstab; b) (ein Werkzeug der Messinkler und Sternkundigen) der Jakobstab, holländische Gradbogen; c) der Stab mit einem Tische, Stockeloch. 2) Fig. die Leiter.

Jacobin, *s.* 1) der Jakobiner (Mönch). 2) zur Zeit der französischen Staatsumwälzung, die Mitglieder einer politischen Gesellschaft, die sich im Kloster der ehem. Jakobiner in Paris versammelten) der Jakobiner. [taube.

Jacobine, *s.* 1) V. Jacobin (1); 2) die Schleierröcke. **Jacobine** ed. besser —al, *adj.* sich zu den Grundsätzen der Jakobiner bekennd. Tho — party, die Partei der Jakobiner.

Jacobinism, *s.* die Grundsätze der Jakobiner, der Jakobinismus. [Jakobiner ansetzen.

To Jacobinize, *v. a.* mit den Grundsätzen der Jacobite, *i. s.* 1) (eine Art irrgläubiger Christen in Aegypten und dem gelobten Lande) der Jacobit. 2) (die Anhänger König Jakob II) der Jacobit. **II. adj.** sich zu den Grundsätzen der Jacobiten bekennd.

Jacobitism, *s.* die Grundsätze der Jacobiten.

† **Jacobus**, *s.* (eine Goldmünze) der Jakobus.

Jaconet, *s.* eine Art feiner Wuschlin, der Jaconet.

† **Jactancy**, *s.* die Prahlerei.

Jactitation, *s.* † 1) die heftige Bewegung, die Unruhe, der Druck (in der Nahe des Magens etc.). † 2) die Prahlerei, Großsprecherei. 3) (im canonischen Rechte) der unredtmäßige Heirathsantrieb.

† **To Jaculate**, *v. a.* schießen, werfen (ein Pfeil etc.).

† **Jaculation**, *s.* das Werfen, Schießen (eines Pfeiles), das Schleutern (eines Wurfpfeiles).

Jaculator, *s.* der Schnabel-, Rüssel-, Sprühfisch; der Schütze.

Jaculatory, *adj.* † 1) hinauswerfend, hinaus-schleudend. 2) Fig. V. Ejaculatory.

Jade, *s.* 1) die Mähre, Kratte, † Schindmähre. 2) Fig. a) das (alte oder auch gemeine) Weibsbild. § b) die Tirne, das Mädel. 3) (eine Art des Nierensteines) der Jare, Bitterstein, Nephrit.

To Jade, *i. v. a.* 1) abmaten, abjagen, abschinden (ursprünglich in Bezug auf Pferde). Jaded torriers, abgejagte, abgeschickte Dachshunde. Fig. — the mind, d. Geist ermüden. Jaded, abgemattet. † 2) Fig. a) herabsetzen, erniedrigen. b) zu gemeinen Arbeiten und Diensten brauchen oder benutzen. † c) herrlich behauneln, beherrschen. Imagination jades me, Einbildung meistert mich. **II. v. n.** ermatten, erliegen.

† **Jadery**, *s.* der schlimme Streich.

Jadish, *adj.* 1) Untugend an sich habend, wie ein schlechtes Pferd, koshast, schlimm. 2) unfeulich, liebedlich.

To Jagg, (besser To Jag) *v. a.* auszaden, aussterben. **Jaggad leaves**, gezähnelte Blätter.

Jagg, (besser Jag) *s.* die Jacke, Kerbe. [schmitt.

Jaggdness, *s.* das Gezacktschn, der zahnige Ein-Jaggy, *adj.* zackig, geferkelt.

Jaguar, *s. id.* der amerikanische Tiger.

Jah, *s. v. Jehovah.*

Jail, (sehr oft Gaol geschrieben) *s.* das Gefängnis, der Kerker; — bird, *s.* Gincer, d. schon eingekerkert war; — fever, *s.* das Kerkerfieber.

Jailer, *s.* der Gefangenwärter, Stockmeister, Kerkermeister. **Jailer's fees**, die Gebühr des Stockmeisters, das Schließgeld.

† **Jakes**, *s.* das heimliche Gemach, der Abtritt.

Jalap, *s.* (eine officinelle Wurzel) die Jalape.

Jam, *s.* 1) eine starke Steinschicht vor Zinnadern. 2) der Tischtast von Obst, die Marmelade. † 3) das Rinderrocheln. 4) der Druck, die Pressung, Quetschung.

To Jam, *v. a.* 1) stark zusammen pressen, Klemmen, einlamern. (Seesprache) — a eask, or trunk &c., eine Tonne, einen Koffer & festsetzen (damit sie bei dem Schlingern des Schiffes nicht von der Stelle ruden können); — the cable, das Ankertau auf dem Pratspall mit einer Handhake floppen; A jammed rope, ein geklemmtes Seil (welches keinen Spielraum hat). † 2) (vom Viehe) festtreten (das Feld, worauf es weidet).

Jamaica-Pepper, *v. Allspice.*

Jamb, *s.* 1) V. Jam (1); 2) (beionters die Hölzer, welche eine Thür- oder Fenstersöffnung zu beiden Seiten umfassen) die Postle. [Wohres.

† **Jambee**, *s.* ebend. der Name eines mobischen

Jambeux, *v. Giambeux.*

Jane, *s.* eine Art Wackel.

To Jangle, *i. v. n.* quengeln, mit widerlichem Tone über Kleinigkeiten sich beschweren, Umstände machen, zanken. **II. v. a.** unbellington ertönen lassen.

Jangler, *s.* der Duenzler, Zänker.

Jangling, *s.* die Duenzerei, der Zank.

Janitor, *s.* der Thürhüter, Pförtner. [gier.

Janizarian, *adj.* von Janitscharen beherrscht, **Janizary**, *s.* (seht gewöhnlich Janisary) der Janitschar.

† **Jannock**, *s.* das Haferbrod.

Jansenism, *s.* der Jansenismus.

Jansenist, *s.* der Jansenist.

Jant, *s. v. Jaunt.*

[Leichtfertigkeit.

† **Jantiness**, *s.* 1) die Anmuth, Artigkeit. 2) die

Janty, *adj. v. Jaunty.*

January, *s.* der Januar, Jänner, Wintermonat. **Japan**, *i. s.* (bei den Belackern) die japanische Arbeit. **II. adj.** japanisch. — china, das japanische Porzellan; — mulberry-tree, der indische Maulbeerbaum; — earth, *s.* die japanische Erde, das Dörselch.

To Japan, *v. a.* 1) mit japanischer Arbeit verzieren, lacken, lackiren. † 2) wischen (Schuhe, Stiefel).

Japaner, *s.* 1) Gincer, der japanische Arbeiter zu machen versteht, der Lackirer. † 2) der Schuhputzer, Stiefelwischer.

Japu, *s.* (ein Vogel) der Japu.

To Jar, *i. v. n.* 1) klappen, raffen. A jarring sound, ein klappernder Ton. 2) einen falschen Ton, Mißton von sich geben, mißtonen, schwören; A jarring voice, eine mißtonige, falsche Stimme. Fig. Anid a jarring world, mitten in einer geräuschvollen Welt. † 3) viden. Jarring of a watch, das Tiktack einer Taschenuhr. 4) im Widerspreche seyn, widersprechen. 5) zanken, streiten. **II. v. a.** 1) schütteln, rütteln 2) mißtonen machen.

Jar, *s.* † 1) der schwirrende Laut. 2) der falsche Ton, Mißton. † 3) das Viden, Tiktack (einer Uhr). 4) die Mißbilligkeit, Uneinigkeit, der Streit. 5) der Zustand, da eine halb geöffnete Thür an die Postle schlagen kann. A door left a —, eine halb geöffnete Thür. 6) das irdene Gefäß, der irdene Krug.

Jardes, *s. pl.* (eine Krankheit der Pferde) die Harre, (in manchen Gegenden) die Raspe, Raspe, Raure, Ruffe.

† **To Jargle**, *v. n.* einen scharfflingenden Ton von sich geben, gellen. [Nethwälich, der Jargon.]

Jargon, *s.* das Gefauder, Gewälch, Klauerwälich, Jargonelle, *s.* eine Art Herbstbienen.

Jarring, *s. v. Jar* (1, 2, 4).

Jashawk, *s.* der junge Falke, Nestling.

Jasmin, *Jasmine*; *s.* der Jasmin. Red —, der Jasminbaum: — **flower**, *s.* die Jasminbluthe; — **gloves**, *s. pl.* die mit Jasmin parfümirten Handschuhe; — **persian**, *s.* der persische Hellwäner.

Jaspagate, *s.* der Jaspabat.

Jasper, *s.* (eine Art Kiesel) der Jaspis.

Jasperated, *adj.* jaspisartig, bergkieselartig; mit Jaspis gemischt.

Jaspidean, *adj.* jaspisartig; jaspisfarbig, jaspirt.

Jasponyx, *s. id.*

† **To Jaunce**, *v. n.* scharf reiten.

Jaundice, *s.* die Gelbsucht.

Jaundiced, *adj.* mit der Gelbsucht behaftet.

To Jaunt, *v. n.* herum laufen, umher ziehen. *My jaunting days*, meine Wandertage.

Jaunt, *s.* der Streifzug, das Umherkreichen, der Umlauf, der Gang, die Fahrt, der Ausflug.

Jauntiness, *v. Jauntiness*.

Jauntly, *adj.* leichtfertig.

Javelin, *s.* der Wurfspeer.

Jaw, *s.* 1) (auch **Jaw-bone**) der Kinnbacken, die Kinnlade. 2) (in weiterer Bedeutung, bes. in *pl.*) der Mund, Schlund, Rachen. † *Hold your —!* halt das Maul! *Fig.* The jaws of hell, der Hellenrachen; The jaws of death, der Todesdrachen. † 3) *Fig.* arge Schimpfreden, Schmänpungen; — **fall**, *s.* das Eindringen des Kinnbackens (auch *Fig.*); — **tooth**, *s.* der Backenzahn.

† **To Jaw**, *v. a.* schmähen, schimpfen. [zeigend.]

Jawed, *adj.* die Beschaffenheit der Kinnbacken

Jawy, *adj.* die Kinnbacken betreffend.

Jay, *s.* der Häher, Gichel-Häher, Gichen-H., Holz-H., Wald-H.

Jazel, *s.* ein Edelstein von himmelblauer Farbe.

Jealous, *adj.* — *ly*, *adv.* 1) eifersüchtig. *To be — of one's wife*, auf seine Frau eifersüchtig sehn. *Fig.* He is — of his honour, er hält auf seine Ehre; — of the honour of the English nation, besorgt für die Ehre des englischen Volkes; — they, — of their secrets, sie, für ihre Geheimnisse besorgt; I am — of this subject, ich bin in diesem Gegenstand verwickelt, ich mag es nicht leiden, daß ein Anderer diesen Gegenstand ebenfalls behandle; I have been very — for the Lord God of hosts, (b. Schrift) ich habe geirsert um den Herrn, den Gott Jehoch; The people are — of the clergy's ambition, das Volk fürchtet den Ehrgeiz der Geistlichkeit. 2) argwöhnisch, mißtrauisch. *It renders us —, and destroys our peace*, es macht uns argwöhnisch und zerstört unsern Frieden; *Mis — nature*, sein mißtrauischer Charakter. 3) besorgt. 4) geirsert. — **ness**, *s.* 1) die Eifersucht. 2) der Argwohn, das Mißtrauen.

Jealousy, *s.* 1) die Eifersucht. *Small jealousies*, Eifersuchtsteilen. 2) der Argwohn, das Mißtrauen.

Jears, *s. pl. v. Gear* (1. b).

† **To Jeer**, *l. r. a.* überen, schrauken, necken, aufziehen. *Il. r. n.* freuten (über Einen). *Why do you jeer at me?* warum verhöhnen sie mich?

Jeer, *ed.* Jeering, *s.* der Spott, die Spötterei.

Jeer, *v. Gear* (1. b).

Jeerer, *s.* der Spötter, Spöttervogel.

Jeeringly, *adv.* spöttweise, höhnisch (fragen ꝛ).

Jeffersonite, *s. id.*

Jehovah, *s.* Jehovah.

Jehovist, *s.* (der Gegensatz von Adonist) *id.*

Jejune, *adj.* (wenig) gebr. unütern, leer; *Fig.* falt, frohig, matt. — **ness**, *s.* d. Nüchternheit. *Fig.* — of spirits, der Mangel an geistigen Theilen; The — of a narration, die Trockenheit einer Erzählung.

† **Jejunity**, *s.* die Trockenheit (der Schreibart).

Jellied, *adj.* fleberig, säftig.

Jelly, *s.* d. Gallerte, d. dicke Saft, Gelée; — **broth**, die Kräftbrühe; *currant*. — der Johannisbeerfaß; — **bag**, *s.* ein Sack oder Beutel, durch den die Gallerte durchtroypelt.

* **Jemmy**, *s.* (ein Mannstaufn.) Jakob, Jakobchen.

Jennet, *s.* das spanische Pferd, der Zelter.

Jenning, *s.* der Feugapfel. [Wolfe ꝛ.]

Jenny, *s.* eine Maschine zur Verfeinerung der Woll; *s.* der blane Woll; (vielleicht der junge Woll in Destrach (Wengling) genannt.)

Jeofaile, *s.* (Nachtstör.) das Versehen, der Irrthum in einer Vertheidigungsrede.

To Jeopard, (heißt **To Jeopardize**) *v. a.* auf's Spiel setzen, wagen, hazardiren.

† **Jeoparder**, *s.* (Einer, der Etwas wagt) der Wager.

Jeopardous, *adj.* — *ly*, *adv.* wäglich, gefährlich.

Jeopardy, *s.* die Gefahr.

Jerboa, *s.* 1) das Zerbua oder Zerbua, das indische Kaninchen, der indische Hase. 2) das Zerbua-Geschlecht.

To Jerk, *l. r. a.* 1) stoßen, schieben, schuppen, H übergen, schlagen 2) (bei Knaben) durch Anlegung des Armes an die Seite fortzuschleuden (einen Stein ꝛ). *Il. r. n.* häufig zu Einem treten, sich Einem nähern, sich an Einen machen.

Jerk, *s.* † 1) der Stoß, Schupp, Schupf, Schmiß, Stieb. 2) der Wurf mit Anlegung des Armes an die Seite. 3) der Knack. *He did it with a —, er that es mit einem Knack.* [Falten.]

Jerkin, *s.* 1) die Jacke, das Wams. 2) eine Art * **Jerry**, *s.* (Mannstaufn.) Jeremias. † *Fig.* — **sneak**, der Pantoffelheld.

Jersey, *s.* das Jersey-Garn, sein gespinnene Garn.

Jerusalem Artichoke, *s.* eine Art der Sonnenblume, die Jerusalemartichoke, Topinambur.

Jerusalem's Cowslip, *s.* das Lungenkraut.

Jess, *s.* (in der Faltenbeize) der Wurfriemen, die Wurfsefel.

Jessamine, *v. Jasmine*. † *Fig.* das süße Herrchen.

Jessed, *adj.* (in der Wappent.) Wurfriemen oder Wurfsefeln an habend.

To Jest, *v. n.* 1) scherzen, spaßen. *A jesting man*, ein Scherzer, Späßvogel; — *at any one*, über Einen freuten; *These are no jesting matters*, dieß sind keine Gegenstände des Scherzes; *Without jesting*, ohne Scherz, im Ernst; *This jesting does not take with me*, ich verstehe keinen Scherz. † 2) in einem Possen- od. Zwischenfiele mitspielen.

Jest, *s.* 1) der Scherz, Späß. *To make a —*, einen Scherz machen, vorbringen; *That is a —*, das ist Scherz, Sie scherzen; *He is full of jests*, er weiß immer etwas Lustiges vorzubringen; er hat immer einen lustigen Einfall bereit; *In —*, scherzweise, in Scherz, im Späß. 2) *v. Laughing-stock*. † 3) das Possen- oder Zwischenfiele. 4) *v. Gest*. — **book**, *s.* (ein Taschenbuch voll lustiger Schwanke) das Bademecum.

Jester, *s.* 1) der Scherzer, Späßer, Späßvogel, Possenreißer. *A saucy —*, ein albetner, einfälliger Späßmacher. 2) der Späßmacher, Hofnarr; der Spötter, Züchter.

Jesting, *s.* das Scherzen, Späßen; — **stock**, *v. Laughing-stock*.

Jestingly, *adv.* in Scherz, scherzweise.

Jesuit, *s.* der Jesuit (auch *Fig.*). *Jesuits-bark*, *s.* die Dieberrinde, China.

† **Jesuited**, *adj.* jesuitisch.

Jesuitess, *s.* die Jesuitin.

Jesuitic, *ed. besser* — **al**, *adj.* — **ally**, *adv.* jesuitisch; auch *Fig.* A — **juggle**, ein trügerisches Täuschenspielfuß.

Jesuitism, *s.* der Jesuitismus.

Jet, *s.* der Gagat, schwarze Bernstein, d. Beschloß.

Jet, *s.* 1) der Wasserfahl. 2) (bei Gießern) der Fluß des Metalls. 3) (bei Metallarbeiten) der Ein-

uß. 4) *Fig.* der Zweck, die Absicht (ungebr.). †5) der Hof, Vorhof.

To Jet, *r. n.* 1) *V. To Jut.* †2) stolz = stolz einhergehen, prunken, stolziren. †3) *V. To Jolt.*

Jetsam, { *s.* das Stranqueut, Wrack.
Jetson, }

Jettee, *s.* 1) *V. Jutty.* 2) der Damm, Hafendamm. —head, *s.* der ins Meer ragende Theil des Werks, welcher die Seite einer Docks bildet.

Jetty, *I. s. V. Jettee* (2) *II. adj.* 1) von Gagat gemacht. 2) schwarz wie der Gagat. *They are of a —* staak, sie sind schwarz wie Pechschalen.

To Jetty, *V. To Jut.*

Jew, *s.* der Jude, Israelit. *Pror.* As rich as a —, so worth a Jew's eye, so reich wie ein Jude. *Jews-ear*, *s.* das Judasohr, der Judaschwamm, Drenschwamm. Mäuseohrlein; —frankincense, *s.* eine Art Stieraz; —harp, *s.* die Lautenrinne, das Brunnmeien; —maltow, *s.* die Zutenpappel, das Musfrant, die Kofhmußflanze; —pitch, *s.* (ein Name des Bergpfechs) d. Zudenpfech, d. Zudenlein; —stone, *s. d.* Zudenstein.

Jewel, *s.* 1) das Juwel, die Juwelle. *Fig.* (als Lieblosungswort) *My —*, mein Kleines, mein Lieb-ling. 2) (besonders) das Juwel, Kleines; —blocks, *s. pl.* (Seejpr.) die Seegefäßstücke; —house, (oder —office) *s.* die Schatzkammer (im Tower zu London), wo die königlichen Kleinodien aufbewahrt werden.

To Jewel, *r. a.* (nur im *part. pass.* *Jewelled* gebr.) mit Juwelen schmücken, verzieren.

Jeweller, *s.* der Juwelier, Juwelenhändler.

Jewellike, *adj.* glänzend wie ein Juwel.

Jewelry, *s.* 1) Juwelen, Galanteriewaaren; 2) die Juwelierkunst; *it.* der Juwelenhandel.

Jewess, *s.* die Jüdin.

Jewish, *adj.* jüdisch. —name, ein Judename. —ly, *adv.* jüdisch, nach Judenmanier, nach Judenart; —ness, *s.* das Judentum.

Jewry, *s.* 1) (ein meist von Juden bewohntes Land) das Judenland. 2) das Judenland = Judea, Palaestina. [verf.]

Jezebel, *s.* eine verlaute und unverschämte Weib-
Jib, *s.* (auf den Schiffen) der Klüver. —boom, *s.* der Klüverbäum; —iron, *s.* der Bügel des Klüvers; —stay, *s.* das Bugspriettau.

To Jib, *r. a.* (Seejpr.) auf die andere Seite des Mastes bringen (ein Gießegel).

Jiffy, *s.* der Augenblick, Moment.

Jig, *s.* 1) ein leichter, nachlässiger Tanz od. Gesang, (ehemals) ein Zwischenstück mit Tanz, welches der Narr der altenglischen Bühne anführte. †2) ein lustiges Reimstück, eine Ballade. —maker, *s.* der lustige Tänzer, Hüpfen, oder auch Einer, der Balladen und Lied-er schreibt. [tanzen, hüpfen.]

To Jig, *r. n.* (im verächtlichen Sinne) nachlässig
Jigger, *s.* (Seejpr.) ein Latel hinter dem Bugspriet. [aufgelegt oder raffene.]

Jiggish, *adj.* zum leichtem Tanzen oder Hüpfen
Jiggumbob, (Thing-um-bob) *s.* das Spielzeug, die Spielacke.

† **Jig-jog**, *s.* der Stoß, Ruck.

† **Jill**, *s.* das Weibsbild. —airt, *s.* das leichtfertige oder liederliche Weibsbild.

Jilt, *s.* 1) das Weibsbild, Mensch. 2) die Gefallsüchtige, Beckerin, Anglerin, Coquette.

To Jilt, *I. r. n.* gefallsüchtig seyn, coquettiren, den Liebhaber täuschen, ihm wortbrüchig werden. *II. r. a.* durch schmeichelhafte Hoffnungen hinführen, foppen, öffnen. *A jilted lover*, ein betrogenen Liebhaber.

|| **Jimmers**, *s. pl. V. Gimmer.*

Jimp, *V. Gimp.*

To Jingle, *I. r. n.* 1) klingeln, klirrnern, klappern. *By jingling chains*, durch Kettengeräusch. 2) *Fig.* mit einem affectirten Tone beim Sprechen die Periode endigen. *II. r. a.* klingeln machen, klugeln lassen.

Jingle, *s.* 1) das Geklingel, Geklimmer, Geklap-
ver. Fig. a) die Affectation beim Erzählen einer Be-

riete im Sprechen; b) der Klingklang der Reime
2) (etwas klingendes oder Schellendes) die Glocke, Klavver.

Jingler, *s.* der Kosthändler auf Jahrmärkten.

Jingling, *s.* das Klingkling (der Oclier r).

Jinny, (für Jane) *s.* (ein Weibertaufn.) Zehanna, Hännchen.

Jippo, *s.* die Jure, Jere, das Korset.

Job, *s.* (ein biblischer Name) Hieb. *Fig.* *Job's* tears, die Hiebssträne, Mosesträne, Christussträne, Mariensträne, das Thränenqrass; † *Job's comfort*, der Hiebsrest (schlechter Rest); † *Job's dock*, der Schwistast, die Speicheltür; † *Job's ward*, das Besenzimmer im Parkhol -Spital in Leuten. *Pror.* *The patience of —*, eine Engelsgeul.

Job, *s.* 1) die (unbedeutende od. auch niedrige) Arbeit, Verrichtung, (an manchen Orten) die verdingene Arbeit, Lohnarbeit. *To do a —*, arbeiten; *An unprofitable —*, eine Fruchtbarkeit, Arbeit; *The — is over*, das Geschäft ist gethan oder abgemacht, die Sache ist feuchtig; † *'Tis a good — when it is well over*, gut, wenn es verüber ist. 2) eine Raubunternehmung, *it.* ein Diebstahl. † 3) *pl.* *To do one's —*, seine Noth-
dürft verrichten; —printer, der Kleinrunder.

To Job, *I. v. a.* † 1) mit einem scharfen oder spitzi-
gen Werkzeuge plötzlich hauen, stechen. † 2) fluchen, behren. *II. r. n.* mäkeln, schwärzen. —in bills, Besch-
reiterer treiben, irakilliren.

† **Jobation**, *s.* der Verweis.

Jobber, *s.* 1) Einer, der zufällige Arbeiten verrich-
tet, der Arbeiter, Tagelöhner, Handlanger. 2) Einer, der sich mit niedrigen aber einträglischen Geschäften befaßt. 3) der Mäfler, Meienbändler. *V. Stockjobber.*

† **Jobbernowl**, *s.* der Dummkopf.

Jobent-nail, *s.* der Häyrenagel.

Jockey, *s.* 1) Einer, der bei Wettrennen das Men-
schentier reitet, der Reitknecht, Jockei. 2) der Liebhaber von Pferderennen. 3) der Pferdehändler, Kostgänger. *Fig.* der Preller, Verleger. —tricks, Kniffe und
Puffe.

To Jockey, *r. a.* 1) (gegen Einen reitend) Einen
zurennen, mit ihm turniren. 2) vrellen, betrügen. —
any one out, durch allerlei Kniffe (Jockey-nicks)
die Oberhand über seinen Gegner bekommen.

Jockeyship, *s.* die Kunst, Gewandtheit eines
Jockey; (bes.) seine Kniffe, Rufe.

Jocose, *adj.* scherzhaft, lustig. *To be —*, Poffen
treiben; *A — man*, ein kurzweiliger Mensch; *A —*
humour, ein munterer Sinn, eine frohliche Gemüths-
art; *In a — style*, im burlesken Stile. —ly, *adv.*
scherzweise, in Scherz; —ness, *s.* die Scherzhaftigkeit.

† **Jocoserious**, *adj.* halb scherzhaft und halb
ernsthaft.

Jocular, *adj.* spaßhaft, scherzhaft (von Personen
und Sachen). —ity, *s.* die Scherzhaftigkeit, Spasslust.
—ly, *adv.* spaßhafter Weise, scherzweise, in Scherz od.
Spas.

Joculator, *s.* der Sänger, Taschenspieler, (im
Mittelalter) der Lustigmacher, Poffenreiber, Hans-
wurf.

Joculatory, *adj.* spaßhaft, drollig.

Jocund, *adj.* lustig, munter, frohlich. —strains,
muntere Lieder; *Be thoo —*, seyn aufgerräumt. —ity,
V. Jucundity. —ly, *adv.* auf eine lustige oder froh-
liche Art. —ness, *s.* die Lustigkeit, Munterkeit.

To Jog, *I. r. a.* stoßen, stoßen, anstoßen. —on,
ferstößen, schürren. *II. r. n.* 1) im Trabe sich bewege-
gen, traben. *Will you be jogging?* wollt ihr euch
fortwachen? —on, forttraben. *Pror.* *Be jogging*, Vogel
früh oder früh. 2) schlendern. *Thus they jog on*,
so schlendern sie fort.

Jog, *s.* der Scherz, Schupf, Schind, Anstoß.

Jogger, *s.* Einer, der sich schwerfällig bewegt, der
Schlenderer.

† **To Joggle**, *I. r. n.* geschüttelt oder gerüttelt
werden. *II. r. a.* schieben, stoßen.

John, *s.* 1) (Mannstaufen.) Johann, Johannes. *Fig.* St. John's wort, das Johanniskraut, der Weisfuß; St. John's bread, das Johannisbrot; Sweet —, eine Art Gartennelke; — bull, der große Haufen des Wolfes in England (doch ohne verächtlichen Nebenbegriff, indem man sich dabei den Weltschmerz der Biederkeit, Treue und guten Laune denkt); — a-nokes, — a-stiles, ein fänglicher Name, dessen man sich bei gerichtlichen Verhandlungen bedient. 2) *V. Jack*; A country- —, der Bauernjochel; — apple, *s.* der Johannisapfel, Heckenapfel, Staudenapfel, Paradiesapfel, Zwergapfel; — dory, *V. Doree*.

To Join, *I. e. a.* zusammenfügen. — masonry manern. *Fig.* He cannot join two ideas together er kann keine zwei Begriffe zusammenfügen, mit einander verbinden; — with any one, sich mit jemand verbinden, in ein engeres Verhältnis mit ihm treten; — interest with any one, mit Jemand gemeine Sache machen; — issue with any one, es auf jemand's Entscheidung ankommen lassen; — battle, hantgemein werden; When they joined battle, als das Treffen, die Schlacht begann. *II. r. n.* sich berühren, nahe seyn, anstoßen, angrenzen. *Fig.* Theil nehmen; mit e halten; They cannot join together in any thing, sie können sich über nichts vereinigen; They joined with our enemies against us, sie verbanden sich mit unsern Feinden gegen uns.

Joinder, *s.* (Rechtsspr.) die Vereinigung.

Joiner, *s.* der Schreiner, Tischler. Joiner's trade, das Tischlerhandwerk.

Joinery, *s.* die Tischler- oder Schreinerarbeit.

Joining, *s.* 1) das Gelenk, Gewinde. 2) (derjenige Ort, wo zwei Körper an einander gefügt sind) d. Juge.

Joint, *s.* 1) (bei Tischlern) die Juge. Piece of wood, which covers a —, die Schlagleiste. *Fig.* The time is out of —, die Zeit ist aus den Jugen. 2) das Gelenk = das Glied. To put out of —, ansetzen, verrenken; To set into — again, wieder einrenken, einrichten; A turning —, ein Wirbelstein. *Prov.* To put one's nose out of —, einen aufstecken, aus dem Sattel heben. 3) das Gelenk = das Gewinde (Scharnier). Joints, (bei den Wädrern) die (eisernen Prof-) Deckelbänder, Scharniere. 4) das Gelenk = der Knoten (der Pflanzen). 5) die Glieder, bes. die Dicksche der Thiere) das Stück, Hauptstück, die Keule, der Schlegel. A — of veal, mutton, ein Kalbschlegel, eine Hammelkeule. — gout, *s.* die Gliederkrankheit, das Gliederweh. — ring, *s.* der Ringerring.

Joint, *adj.* 1) verbunden, vereinigt. Your — vigour, eure vereinigte Kraft; With — consent, mit allgemeiner Zustimmung. 2) gemeinschaftlich. The — property of the country, das gemeinschaftliche Eigenthum des Landes; All your relations present their — love and service to you, alle eure Verwandte bringen euch gemeinschaftlich ihre Liebe und Dienste dar. — bank, *s.* eine auf Actien gegründete Bank, eine Gesellschafts-Bank. — commissioner, *s.* der Agent. — heir, *s.* der Miterbe. — heirress, *s.* die Miterbe. — stool, *s.* (ein niedriger Sitz von Holz) der Schämel. — tenancy, *s.* der Mitbesitz. — tenant, *s.* der Mitpächter. — vender, *s.* der Mitverkäufer.

To Joint, *r. a.* 1) fügen. *Fig.* (aber ungebr.) verbinden, vereinigen. 2) gliederartig verbinden. To be jointed, gegliedert seyn. 3) zergliedern, zerlegen, zerhauen.

Jointed, *adj.* mit vielen Gelenken oder Knoten versehen (von Pflanzen).

Jointee, *s.* die Händevoll. [habel.]

Jointer, *s.* (bei Tischlern) der Statthalter, Schlichter.

Jointless, *adj.* (Pflanzenk.) knetenlos.

Jointly, *adv.* zusammen, mit einander, sammtlich Hand in Hand.

Jointress, *s.* die Besizerin eines Leibgedinges.

Jointure, *s.* das Leibgedinge, Wittthum. To settle a — on a woman, einer Frau ein Wittthum aussetzen.

To Jointure, *r. a.* eine Frau mit einem Leibgedinge begaben, ihr ein Leibgedinge aussetzen.

Joist, *s.* der Duerbalken.

To Joist, *r. a.* mit Duerbalken belegen.

Joke, *s.* (gebrauchlicher als Jest) der Scherz, Spaß. To put a — upon any one, Jinen aufziehen, seinen Spaß mit jemand haben.

To Joke, *I. r. n.* scherzen, scherzen, spaßen, Scherz, Reizen treiben. Joking, in Spaß; In a joking manner, scherzweise. *II. r. a.* — any one, Jinen aufziehen, seinen Spaß mit ihm haben.

† Joker, *s.* der Scherzmaßer, Schärer, Spaßpögel.

Jokingly, *adv.* scherzweise, im Scherz.

Jole, *s.* 1) die Wange, Wacke (selten anders gebr. als *Fig.* in der Phrase) Cheek by —, neben einander, nahe zusammen, ganz nahe. 2) der Kopf eines Fisches. [mit Heftigkeit zusammenstoßen.]

To Joll, *r. a.* mit dem Kopfe stoßen oder überhauert

Jollily, *adv.* lustig, munter, in frohl. Stimmung.

Jolliness, { 1) die Lustigkeit Winterzeit. 2) die

Jollity, { Welustigung, Lustbarkeit.

Jolly, *adj.* 1) lustig, frohlich, munter. *Fig.* — blade or dog, der lustige Weuder. † 2) schön. 3) frisch, erb. — boat, *s.* das kleine Boot eines Schiffes; die Zelle.

To Jolt, *I. r. n.* stoßen, schütteln, || schütteln. A coach that jolts much, eine Kutsche, die stark staucht.

Jolting of a chariot, das Stoßen eines Wagens. *II. r. a.* stoßen, rütteln, schütteln.

Jolt, *s.* der Stoß (eines Wagens), Puff.

Jolter, *s.* der eb. dasjenige, was stoßt oder staucht.

† Jolthead, *s.* der Tisckopf, Dummkopf.

Jonquille, od Jonquil, *s.* die Jonquille.

† Jorden, *s.* das Nachtgeschirr, der Nachtpopf, das Nachtbeken.

Joseph's flowers, *s. pl.* die Josephsblume, der Weizenbeckebart, die Haferwurzel.

Joso, *s.* eine Art Grundling (fl. Fische).

|| Jossing-block, *s.* der Block, Stein zum Aufsteigen auf das Pferd.

† To Jostle, stoßen, anrennen.

† Jostling, *s.* der Stoß (auch *Fig.*).

Jot, *s.* der Punkt, das Beta, Set. Not one — of knowledge, nicht die geringsten Kenntnisse; He has not one — of good sense, es mangelt ihm aller gute Menschenverstand; Every — of it, bis auf ein Haar, alles zusammen.

† Jotting, *s.* die Bemerkung, Anmerkung, Note. Cursory jottings, flüchtige Notizen.

Journal, *fl. adj.* täglich. *II. s.* 1) das Tagebuch zur Aufzeichnung der täglichen Vorfälle, das Journal.

2) die Zeitschrift, das Zeitblatt, Journal (welches täglich erscheint). [der Journalist.]

Journalist, *s.* (der Herausgeber einer Zeitschrift)

† Journalize, *r. a.* (in das Tagebuch eintragen) journalisiren.

Journey, *s.* 1) die Tagereise. 2) die Reise, (und in engerer Bedeutung) die Landreise. To take or to go a long —, eine große Reise machen. — man, *s.* der Tagelöhner; — taylor, d. Schneidergeselle; — work, *s.* das Tagewerk.

To Journey, *r. n.* reisen, wandern.

Joist, *s.* das Turnier.

To Joust, *r. n.* turnieren.

Jove, *s.* (in der Wetterl.) Joviter.

Jovial, *adj.* —ly, *adv.* † 1) unter dem Einfluß des (Planeten) Joviter. 2) launig, aufgeweckt, jovialisch. Be —, seyh von heiterer Laune. — ness, *s.* die Frohmuthigkeit, Lustigkeit, der Frohsinn, die Jovialität.

† Jovialist, *s.* der jovialische Mensch.

Jowl, *V. Jole*.

Jowler, *s.* (der Name einer Art Jagdhunde) der Leibhund, Spurhund.

† Jowler, *s.* der Fischhändler.

Joy, *s.* 1) die Freude. It gives me —, es freut mich; To leap, to cry out for —, vor Freude hüpfen,

schreien. *My* —, mein liebes Leben. 2) das Wohl, Heil, Glück. *To wish (to give) any one* —, gratuliren; *I wish you all for* —, that you can wish, ich wünsche euch, was für Glück ihr wünschen könnt.

To Joy, *l. v. n. V. To Rejoice*. *II. v. a. †1*) erfreuen. *†2*) Einen beglückwünschen, ihm Glück wünschen. 3) *V. To Enjoy*.

Joyful, *adj.* freudevoll. — *ly, adv.* freudig, mit Freude (eine Ausforderung annehmen ꝑ). — *ness, s.* die Freudigkeit.

Joyless, *adj.* — *ly, adv.* 1) keine Freude empfindend, freude(n)los. *The victor, der traurige Sieger.* *†2*) keine Freude gewährend, freudeleer. — *ness, s.* die Freudenleere.

Joyous, *adj.* — *ly, adv.* 1) freudig, frohlich. *He is a* — *man*, er ist ein munterer Mann; — *of our conquest*, erfreut über unsere Eroberung. 2) freudig — erfreulich. — *news*, frohe Nachrichten. — *ness, s.* die Freudigkeit, Frohsinnlichkeit.

Jubilant, *adj.* (poet.) jubelnd, frohlockend.

Jubilation, *s.* das Jubeln, Frohlocken.

Jubilee, *s.* das Jubelfest, Jubilaum. *The year of* —, das Jubelfahr.

Jucundity, *s.* die Ergötlichkeit, Annehmlichkeit.

Judaic, *adv.* — *al, adj.* — *ally, adv.* jüdisch.

Judaism, *s.* das Judenthum. [Jaisiren.]

To Judaize, *v. n.* den Juden spielen, jüdeln, judaizer.

Judaizer, *s.* Einer, der sich zum Judenthume bekennt, sich nach den jüdischen Gebräuchen oder Religionenlehren richtet.

Judas, *s.* (ein biblischer Name) Judas. — *tree*, der Judasbaum, Grifselbaum, Salatbaum.

Juddock, *s.* (auch *Jack snipe*) die Haarschnecke.

Judge, *s.* der Richter. *A criminal* —, a — on the crown side, e. Criminalrichter; *To be* — *of*, entscheiden; *The book of judges*, das Buch der Richter (in der heil. Schrift). *A good* —, ein vollkommener Kenner, Kunstverständiger. *Let any body be* —, der erste Beste mag urtheilen.

To Judge, *l. v. n.* urtheilen. *The Lord judge between thee and me*, der Herr richte zwischen dir und mir; *I should never be able* — *by the translations*, es würde nie im Stande sein, aus den Uebersetzungen in Urtheil zu fallen; — *of an action by the event*, eine That nach dem Erfolge beurtheilen; — *from appearance*, nach dem Scheine urtheilen; *I leave it to any one's judging*, ich überlasse es der Beurtheilung eines Jeden. *II. v. a.* beurtheilen; richten. *Judgo not*, lest ye be judged, richtet nicht, auf daß ihr nicht gerichtet werdet.

Judgement, (gewöhnl. *Judgment*) *s.* 1) das Gericht, Urtheil. *They gave* — *upon him*, (h. Schrift) sie sprachen ein Urtheil über ihn; *To sit in* —, zu Gericht sitzen; *The day of* —, das jüngste Gericht; *He pronounced this* —, er sprach dieses Urtheil; *To give* — *against any one*, ein Urtheil, einen Spruch gegen Einen auswirken; *A* — *upon a bond*, ein Spruch gegen einen Schuldner, welcher im Rückstande ist; *this* — *upon us is just*, wir haben diese Strafe verdient; *If yearken to these judgements*, (h. Schrift) wenn ihr diese Rechte höret; *Men's judgements are different*, die Urtheile der Menschen sind verschieden; *To form a* — *of, to give one's* — *upon*, beurtheilen; *To my* —, nach meiner Meinung. — *chamber, s.* die Gerichtsstube. — *seat, s.* (— *place*) der Richterstuhl, die Richterbank.

Judge, *s. V. Judge*.

Judgeship, *s.* das Richteramt.

Judgment, *v. Judgement*.

Judicative, *adj.* urtheilsfähig. *The* — *faculty*, die Beurtheilungskraft.

Judicatory, *l. adj.* gerichtlich. *II. s.* 1) das Gericht. *A supreme court of* —, ein oberster Gerichtshof. 2) das Gericht = der Gerichtshof.

Judicature, *s.* 1) das Gericht = die richterliche Gewalt. 2) das Gericht = der Gerichtshof.

Judicial, *adj.* — *ly, adv.* 1) gerichtlich. — *proceedings*, das gerichtliche Verfahren. 2) richterlich, — *hardness*, richterliche Strenge.

Judiciary, *adj.* gerichtlich.

Judicious, *adj.* 1) verständig, klug, geschick. 2) irrig für *Judicial*. — *ly, adv.* verständig, kluger Weise. — *ness, s.* die Klugheit, Geschicktheit.

Juffers, *s. pl.* (bei Zimmerleuten) die Rippen.

Jug, *s.* das bauchige Gefäß, der Krug.

To Juggle, *v. n.* gaukeln. *Juggling trick*, der Taschenspielerstreich; *A juggling*, ein Gaukel, Gaukelspiel. *Fig. I'll not be juggled with*, ich lasse mich nicht äßen. *Bei diesen juggling stands no more believ'd*, glaubt nicht mehr diesen trügerischen Tauseln.

Juggle, *s.* 1) der Gaukel, die Gaukerei, das Gaukelspiel. 2) *Fig.* d. Betrugerei, Täuschung, d. Betrug.

Juggler, *s.* 1) der Gaukler, Taschenspieler. *A juggler's box*, der Behälter eines Taschenspielers. 2) *Fig.* der Betrüger.

Jugglingly, *adv.* auf eine täuschende, hinterlistige

Jugubus, *v. Jujub*. [Gurgelader.]

Jugular, *adj.* zur Gurgel gehörig.

Juice, *s.* der Saft (d. Pflanzen, Früchte ꝑ). *The juices of the human body*, die Säfte d. menschlichen Körpers.

† To Juice, *v. a.* nassen, besuchten, benetzen.

Juiceless, *adj.* fastlos. — *boughs*, dürre Aeste; *A* — *fruit*, eine trockene Frucht.

Juiciness, *s.* die Saftigkeit.

Juicy, *adj.* saftig.

Jujub,

Jugubus, { *s.* die rothe Brustbeere.

† To Juke, *v. n.* auf etwas (einer Stange ꝑ) sitzen, aufsitzen (von Vögeln). *Juking-place*, (in Hühnerställen) die Aufsitzstange; *Juking*, (Zägerirr.) liegend oder ruhend (von Feldhühnern). [trank.]

Julap, (eter *Julep*) *s.* (Heil.) der Julap, Küßli.

Julian, *s.* (als Pflanzennamen) die Nachtreiße.

Julian, *adj.* julianisch. — *account*, die Julianische Jahrrechnung; — *law*, das Julianische Gesetz (gegen den Ghebruch).

Julus, *s. †1*) das Käßchen, Kägel (an Weiden, Haselbüschen ꝑ). 2) (besser *Iulus*) der Vielfuß, Taufendfuß.

July, *s.* der Juli, Julius, Heumonath. — *flower, s. V. Gilliflower*.

Jumart, *s.* der Maulsch.

Jumbals, *s. pl.* der Zuckersaft, Zuckerteig, das Zuckerkäsechen.

Jumble, *s.* die Verwirrung, der Mischnasch.

To Jumble, *l. v. a.* vermischen, vermengen. — *together*, unerrentlich unter einander werfen; *Jumbled words*, das Geschwätz, der Wortkram. *II. v. n.* schütteln, rütteln. *They will all jumble together into a perfect harmony*, sie werden alle in einen vollkommenen Einklang zusammengerrüttelt werden.

† Jumblement, *s.* der Mischnasch.

Jumbler, *s.* Einer, der Dinge auf eine verwirrete oder unerrentliche Art unter einander mengt.

To Jump, *l. v. n.* 1) hüpfen, springen. *And whopver jumps the highest*, und wer am höchsten springt; — *over*, überhüpfen; *Fig.* — *to a conclusion*, zu einem Schluß eilen. *†2*) passen, sich vertragen, übereinstimmen. 3) stoßen (von einem Wagen ꝑ). *II. v. a.* überhüpfen. *† Fig.* auf's Spiel setzen, wagen.

Jump, *s.* 1) der Hüpfen, Sprung, Satz. *To give a* —, einen Sprung thun, setzen. *† Fig.* der Wurf. *†2*) das Leibchen, Wamm.

Jumper, *s.* 1) der Hüpfen, Springer. 2) *pl.* die Mitglieder einer Secte Meherbesten in Südwalde ꝑ.

Jumping-Jack, *s.* der Pinguin, die Fetzgans.

Juncate, *s.* 1) der Rahmfuchen, Kafafuchen 2) *V.*

Junket.

Juncous, *adj.* hinfüg.

Junction, *s.* die Vereinigung (zweier Heere ꝑ).

Juncture, *s.* 1) die Fuge. 2) *Fig.* der Zeitpunkt, Umstand, d. Lage. In some extraordinary junctures, in einigen außerordentlichen Fällen; In that — of time, in diesen Zeitläuften. 3) das Gelenk (der Arme *r.*). 4) die Verbindung, Vereinigung, Einigkeit, Uebereinstimmung.

June, *s.* der Junius, Juni, Brachmenat.

Junetin, *s.* der Sechsausspiel.

Jungle, *s.* (in Hindien) eine weite mit (Vambus-)Nehr, Bäumen *r.* bedeckte Fläche; ein jeder Wald in Hindien; — fever, ein bössartiges Fieber, das in der Nähe von Jungles herrscht. [überwachen.]

Jungly, *adj.* mit Vambus-Nehr *r.* bedeckt oder

Junior, *adj.* jünger (dem Alter *r.* nach). He is my — by a year, er ist um ein Jahr jünger als ich; I was his —, ich bin nach ihm in's Amt gekommen; My juniors, Leute, die jünger sind als ich.

Juniority, *s.* das Jüngerseyn.

Juniper, *s.* der Wachholder, Wachholderbaum, Wachholderbusch, Wachholderstrauch, die Wachholderstaude. — berry, die Wachholderbeere; — tree, d. Wachholderbaum.

Junk, *s.* 1) (Seejhr.) abgenutzte kurze Tauben. 2) der Alkorb, die Alkreuse. 3) (ein chinesisches Fahrzeug) die Junke.

Junket, *s.* 1) die Kekerie, Maßerei, das Zuckerwerk, Maßwerk. 2) *Fig.* die verstellene od. heimliche Schmauserei, Maßerei.

To Junket, *v. n.* 1) heimlich oder verstellten schmausen, naschen. 2) überhaupt schmausen, gasten.

Junketings, Schmausereien.

Junco, *s.* (Götterl.) Juno.

Junta, *s.* 1) die Verbindung oder Vereinigung mehrerer Leute zu einem gemeinen Zwecke, die Cabale. 2) (eine Versammlung von Staatsmännern, ein Rath) die Junta.

Jupiter, *s.* 1) Jupiter. *Fig.* Jupiter's beard, (eine Art der Wollblume), der Jupitersbart, Silberbusch. 2) (Name eines Wandelsterns) der Jupiter.

† Juppoo, *s.* die Jure.

Jurat, *s.* eine obriaktliche Person (so viel als Alderman), bei einigen Corporationen, d. Geschworne, der Schöppe.

† Juratory, *adj.* eidlich.

Juridical, *adj.* —ly, *adv.* gerichtlich, rechtlich.

Juriconsult, *s.* der Rechtsgelehrte.

Jurisdiction, *s.* 1) die Gerichtsbarkeit = Gerichtsherrschaft, Jurisdiction. To have high and low —, die hohe und niedere Gerichtsbarkeit haben; To set up a —, zu einem Gerichtshofe erheben. 2) die Gerichtsbarkeit = der Gerichtsbezirk, die Jurisdiction. The crime has been perpetrated in your —, das Verbrechen ist in eurem Gerichtsbezirk verübt oder begangen worden.

Jurisdictional, *adj.* gerichtlich.

Jurisdicitive, *adj.* richterlich (von d. Gewalt *r.*).

Jurisprudence, *s.* d. Rechtsgelehrsamkeit, Rechtswissenschaft, Rechtskunde, Jurisprudenz.

Jurisprudent, *adj.* rechtsgelehrt, rechtskundig.

Jurisprudential, *adj.* die Jurisprudenz betr.

Jurist, *s.* d. Rechtsgelehrte, Rechtskundige, Jurist.

Juror, *s.* (d. Mitglied eines Geschworenengerichts) der Geschworne.

Jury, *s.* die Jury, das Geschworenengericht. † — leg, *s.* der Sitzfuß. [Schworne.]

Juryman, *s.* (das Mitglied einer Jury) der Geschwornen.

† Jurymast, *s.* (Seejhr.) der Rothmast.

Just, *l. adj.* 1) gerecht. a) A — man, ein Gerechter (ein rechtschaffener, guter, fremder Mensch); b) — to one's word, seinem Worte getreu; A — cause, eine gerechte Sache; My — right, mein gerechtes Recht; perfectly —, ganz recht. 2) richtig. — balance, weights, (heil. Schrift) rechte Waage, rechte Waage; The — distance, die richtige Entfernung; — thoughts, richtige Gedanken; In terms as —, in so richtigen Ausdrücken. 3) regelmäßig, ordentlich.

†4) vollständig. **II. adv.** 1) (für: genau so, sowohl dem Orte, als der Zeit, der Zahl und Beschaffenheit nach) gerade. — to the heart, gerade an das Herz; — there he stood, gerade da stand er; — enough, eben genug; — as, eben als; — so, eben so; He is — now come in, er ist eben jetzt hereingekommen. 2) beinahe, fast. — at the point of death, fast dem Tode nah.

Just, *s.* das Turnier.

To Just, *v. n.* 1) turnieren. 2) stoßen, drängen.

Justice, *s.* 1) die Gerechtigkeit. To do —, Gerechtigkeit üben. He proved the — of his claim, er bewies die Gerechtigkeit seines Anspruchs. Examples of — must be made, Beispiele der Gerechtigkeit müssen aufgestellt werden. 2) das Recht (sich zu verteidigen *r.*). 3) der Richter, Rechtsbeauftragte, Rechtsbeirater. The Lord Chief —, der Vor-Oberrichter; — of the common pleas (Justitiarius communium placitorum), d. Vord-Oberrichter des Gerichtshofes der bürgerlichen (nämlich Privatverurtheilungen betreffenden) Sachen; — of peace, der Friedensrichter; — of the quorum, ein durch das königl. Patent besonders bezeichneter Friedensrichter. [Richten.]

† To Justice, *v. a.* (über Einen Recht sprechen)

† Justiceable, *adj.* gericht(s)bar.

† Justiceer, *s.* der Gerichtshalter, Justitiarius.

Justiceship, *s.* das Richteramt.

Justiciary, *s.* 1) d. Gerichtshalter, Justitiarius.

† 2) der Oberrichter. † 3) der Selbstrichter.

Justifiable, *adj.* gerechtfertigt oder verteidigt werden förmlich. —ness, *s.* die Rechtfertigung, Gerechtheit.

Justifiably, *adv.* rechtlich, rechtfertigend. **Justification**, *s.* 1) die Rechtfertigung, Verteidigung. 2) die Versöhnung. 3) (bei den Gottesgel.) die Rechtfertigung. 4) (bei den Völkern.) das Justiren.

Justificative, *adj.* rechtfertigend. — memoir, die Rechtfertigungsschrift.

Justificator, *s.* V. Justifier (1).

Justifier, *s.* 1) der Rechtfertiger, Verteidiger. 2) Einer, der (von einer Strafe) lospricht. 3) (bei den Gottesgelehrten) Einer, der von aller Schuld und Strafe der Sünde lospricht. 4) *pl.* (bei den Völkern.) die Ausschließungen.

To Justify, *v. a.* 1) rechtfertigen. I cannot justify him, whom the law condemns, ich kann den nicht rechtfertigen, den das Gesetz verurtheilt; But wisdom is justified of her children, (h. Schrift) aber die Weisheit muß sich rechtfertigen lassen von ihren Kindern; A justified sinner, der gerechtfertigte Sünder. They justified their deed, sie rechtfertigten ihre That. 2) (bei den Völkern.) ausschließen, justiren.

To Justle, † *v. n.* an einander stoßen, anstoßen; **II. r. a. V.** To Jostle.

Justly, *adv.* 1) gerecht (handeln *r.*). 2) rechtlich, mit Recht (Etwas thun *r.*). 3) genau, vündlich.

Justness, *s.* 1) die Gerechtigkeit (besonders von Dingen). 2) die Richtigkeit, Genauigkeit.

To Just, *v. n.* hervorragen, hervorsehen. The jutting land, das hervorragende Land; The jutting parts, die hervorstehenden Theile (einer Säule *r.*).

† To Jutty, *v. n.* V. To jut.

To Jutty, *v. a.* überragen.

Jutty, *s.* 1) der hervorragende Theil eines Gebäudes. 2) V. Jetty. — heads, (Seejhr.) *s. pl.* V. Jetty-head.

† Jut-window, *s.* das hervorstehende Fenster.

Juvenile, *adj.* jung, jugendlich. — years, die Jugend; — ardour, die Jugendhitze; — action, der Jugendreiß, das Jugendstuch.

Juvenility, *s.* 1) die Jugendlichkeit. 2) *Fig.* die jugendliche Reifheit, Sorglosigkeit, die jugendliche Handlung.

Juxtaposition, *s.* die Nebeneinanderstellung. Parts united by a mere —, (Naturl.) Theile, welche durch ein bloßes Anueben von außen vereinigt sind.

K, (ein Mitsaut 1) s. das K. 2) in Abkürzungen: **K. B.**, knight of the Bath, Ritter des Bathorens; **K. C.**, knight of the Crescent, Ritter des (turk.) Ordens vom halben Monde; **Kt.** veer Knt., knight, Ritter.

Kaaling, s. eine Abart des Staats in China.

To Kaabob, r. a. wurzen und an der Blut rosten (Stücklein von Fleisch).

Kaickling, { s. (auf d. Schiffen) die Schladung.

Keckling, { s. (auf d. Schiffen) die Schladung.

Kale, s. der Meer, See, Strand-sehl.

Kalendar, s. V. Calendar.

To Kalendar, r. a. in einen Kalender eintragen.

Kali, s. das Kafi, Salztraut.

Kalmia, s. eine Art wilder Lorbeer.

† **Kam**, adj. trumm.

Kamsin, s. der Chamfain, Sturwind (in Egypten).

Kangaroo, s. das Kanguruh.

Kaolin, s. id., Chinesische Porzellanerde.

Karagane, s. d. Schwarzjohr, der Steppenluch.

Karpholite, s. id.

Kata, s. (auch Kitiwiah) das pyrenäische Hasel-

huhn, afrikanisches Waldhuhn, Jeseengel, Ganga.

Kaw, s. das Krachen (eines Raben, einer Krake).

To Kaw, r. n. krachen (von den Raben, Kraken).

† **Kayle**, s. 1) der Kegel. 2) pl. (eine Art Spiel)

das Orubenpiel mit neun Lochern.

† **To Keck**, r. n. Keiz zum Erbrechen haben. —

at Ce., Ubel vor e haben (auch Fig.).

To Keckle, r. a. (Zespr.) schladden.

Keckling, v. Kaickling. [holy.]

† **Kecks**, s. pl. kurze Stengel, Keiser, das Weis-

Kecksy, s. der Schierling, oder überhaupt jede

Pflanze mit einem hohlen od. röhrenartigen Stengel.

Kecky, † s. V. Scepter. II. adj. schierlings-

artig, stengelartig.

To Kedge, v. a. (Zespr.) verhehlen (ein Schiff

= es mittelst des Untertauchs fertzichen, so daß man

im Schiffe selbst das Tau mit dem Syll aufwinde).

Kedger, (ed. Kedgo) s. 1) der kleine Lufser. II) 2)

der Tischler. † 3) (jezt Cadger) Fig. Einer, der auf

eine indirecte Weise bettelt, daher: To live upon the

kedge, durch Bettelbriefe sich ernähren; Kedger's

coffee-house, die Bettlerherberge; Kedger's hotel,

dieselbe zur Nachzeit.

Kedlack, = Charlock.

† **Keel**, pl. von Cow. [Talg r.]

† **Keech**, s. der Klumpen, die Masse Unschlitt.

Keel, s. 1) der Kiel (eines Schiffes). Upon an

even —, gleichläufig; False —, der falsche Kiel;

Bank —, ein tiefer Kiel. 2) (Pflanzenkunde) d. Kiel

= das Schiffchen. —-rope, s. das Rieltau.

To Keel, V. To Scum.

Keelage, s. das Rieltel, Hafengeld.

Keelfat, s. das Kuhfaß, die Kuhwanne.

To Keelhaul, r. a. hielhelen.

Keeling, s. der Stochfuß, kleine Stochfuß.

Keelson, s. (im Schiffbaue) das Rielschwein,

Relschwen.

Keelvat, V. Keelfat.

Keen, adj. —ly, adv. 1) scharf (im Gegensatz

von stumpf). A —-edged sword, ein scharfschneidiges

Schwert. Fig. The winds blow —, die Winde we-

hen scharf; A —-cold, eine schneidende Kälte; —

sighted, scharfsichtig; A —-appetite, ein gereizter

Appetit; A —-style, eine heißende Schreibart. 2)

eifrig, erpicht, hitzig. —ness, s. 1) die Heftigkeit, der

Witterkeit eines Scherzes; — of understanding, Schärfe des Verstandes. [wöhnliches Wort.]

To Keen, r. a. scharf machen, scharfen (unge-

Keep, s. 1) V. Donjon. † 2) die Sorge, Für-

sorge. Of nothing he takes —, er sorgt für nichts.

Pror. To earn one's own —, für sich selbst sorgen,

sich erkämpfen. † 3) die Hut, Aufsicht. Of his —,

von dem, was seiner Hut anvertraut war; von seiner

Heerde. * 4) der Stand, Zustand. In good —, gut

im Stande, wohlbehalten.

To Keep, praet. n. part. pass. kept. I. v. a. 1)

halten, beobachten, hüten. — stiff, secret, short, a

school, court, one's promise, one's word, God's

commandments, a strict watch, the peace, steif,

geheim, kurz, Schule, Hof, sein Verprechen, sein Wort,

die Gebote Gottes, gute Wache, Frieden halten; —

blocked up, blockaded, a garrison in a town, ein-

geschlossen, besetzt, c. Besatzung in einer Stadt halten;

— together, zusammenhalten. The army keeps the

field, das Heer steht im Felde; — dry, vor der Masse

bewahren; — the books, Buch halten, Rechnung

halten, die Rechnung führen; (Maßfakt.) The keep-

ing of a picture, die Haltung in einem Gemälde;

— a good table, einen guten Tisch führen; — mak-

ing a noise, Lärm machen; — silence, Stillschwei-

gen beobachten; — time, (Zenk.) Tact halten; —

lent, die Fasten halten, beobachten; — holy days,

die Festtage feiern; — one's birthday, seinen Ge-

burtsstag begehen, feiern; — one's resolution, sei-

nen Entschluß trenn bleiben; — bad hours, spät

nach Hause kommen; — good hours, zeitig nach

Hause kommen; — a great retinue, viele Leute hal-

ten, ein großes Gefolge haben; — house, haus hal-

ten; Every one of them kept house by himself, ein

Jeder von ihnen hauste für sich; — a shop, einen

Laden halten, haben; — lodgers, Zimmer vermieten;

— company with any one, mit Jemanden Gesell-

schaft er Umgang halten; He keeps bad company,

er hat schlechten Umgang; Who keeps her company?

wer leihet ihr Gesellschaft? 2) behalten (sein Ei-

genthum r). — one's ground, Stand halten, Wi-

derstand leihen; — the field, (nach einer Schlacht)

das Feld behaupten; (Zespr.) — the land aboard,

das Land im Gesicht behalten; — the luff or the

wind, nicht bei dem Wind halten oder segeln; Keep

your luff nicht lager! — the inside, (Bett.) mit

dem Pfeerte nahe am Strich bleiben, womit die Wahn

umzogen ist; — to one's-self, bei sich behalten;

verschweigen; — in memory, im Gedächtnisse behal-

ten; — one's countenance, Fassung behalten, nicht

aus der Fassung kommen; — one's temper, an sich

halten; — any one at bay, Einen hinhalten. 3) er-

halten, ernähren, unterhalten. — in repair, in igno-

rance, in uncertainty, in suspense, in gutem Zu-

stande, in der Unwissenheit, in der Ungewißheit, im

Zweifel erhalten; — hungry, alive, hungern, le-

ben lassen; — any one employed or at work, Einen

beschäftigen; — in (over) to their duty, in ihrer

Pflicht erhalten; (Zespr.) Keep her to! vom Winde

abgehalten! laßt den Wind nicht in die Segel schla-

gen! Keep her as near, as she will lie! nicht beim

Winde gehalten! — a family, eine Familie erhal-

ten, ernähren; — an army, ein Heer unterhalten;

A kept woman, or mistress, a woman in keeping,

ein unterhaltenes Mädchen, ein Kebsweib; — a girl,

to have a girl in keeping, ein Fremdenmädchen un-

terhalten. 4) aufbehalten = aufbewahren, verwah-

ren. In keeping, in Verwahrung; To have in keep-

ing, in Haufen haben. 5) hüten, bewahren. —

cattle, a herd of cattle, a flock, the sheep, das

Vieh, eine Heerde Vieh, die Schaaf hüten. Fig. —

one's bed, das Bett hüten (krank sein); He keeps

his room, er hütet das Zimmer (ist unweß).

6) be-

wahren, beschützen. — any one from the

rain, Einen vor dem Regen schützen. Fig. He could

not keep it from her, er mußte es ihr lassen; Keep

thy lips from telling lies, bewahre deine Lippen vor der Lüge. — back, 1) zurückhalten (Ginen von Etwas). Keep back thy servant from presumptuous sins, (heil. Schrift) bewahre deinen Knecht vor den Stolzen. 2) zurückhalten, vorenthalten (Ginem sein Eigenthum ꝑ). *Fig.* I will keep nothing back from you, ich will euch nichts verschweigen. — down, niederhalten. *Fig.* niederschlagen, unterdrücken. — the price of a commodity, verhindern, daß eine Waare im Preise steige. — from, abhalten. He shall not keep me from it, er soll mich nicht davon abhalten. *Fig.* er soll es mir nicht verschweigen. I kept him from coming, ich verhinderte ihn, zu kommen. — in, 1) (nicht) hinaus lassen, nicht von sich lassen inne halten. — one's breath, den Athem an sich halten. *Fig.* zurückhalten, verbergen, verheimlichen. 2) einhalten. *Fig.* bändigen, im Zaum halten. 3) (b. Buchrücken) einbringen. — off, abhalten, verhindern. — out, 1) draußen halten, nicht zulassen. *Fig.* To keep any one out of gaol, Ginen vor dem Kerker sichern; What keeps out hunger, thirst, and cold, was ver-Hunger, Quist und Kälte schugt; And if two boots keep out the weather, und wenn zwei Stiefel das Wetter abhalten; To keep one out of sight, out of the way, Ginen verbergen. 2) (bei Buchrücken) ausbringen, auslaufen lassen. — under, (nicht in die Höhe kommen lassen) niederhalten. *Fig.* To keep any one under, Ginen hart halten; To keep truth under, die Wahrheit unterdrücken; — our appetites, unsere Begierden bezähmen. — up, aufrecht halten, aufrecht erhalten. *Fig.* ... a correspondence, einen Briefwechsel unterhalten; It will keep up in them the respect due to their parents, es wird in ihnen die Ehrfurcht aufrecht erhalten, welche sie ihren Eltern schuldig sind; Land kept up its price, die Ländereien blieben im Preise; This place keeps up its credit for wine, dieser Ort bleibt stets seines Weins wegen berühmt; ... great state, großen Staat führen. II. r. n. 1) sich halten = bleiben. — within doors (oder at home) behind, on a good understanding, (— well with) in favor, from the opera, zu Hause, hinten, in gutem Einverständnis, in Gnaden, aus der Dyer bleiben; — fair with, on a friendly footing with &c., mit ꝑ auf einem guten Fuße stehen; — away, wegbleiben, entfernt bleiben; — out of sight, sich verbergen; — out of reach, aus dem Bereich bleiben, sich in der Ferne halten; Keep where you are, bleibt, wo ihr seht; — as under, getrennt halten. *Fig.* getrennt leben. — out of gamester's company, sich entfernt von Spielern halten, sich nicht mit Spielern einlassen; The goddess kept close, die Göttin hielt sich eingezogen, zog sich zurück; We keep to our rule, wir halten uns an unsere Regel; (Sechr.) — aloof, sich oberhalb des Wines halten (den Wind zur Seite fassen); — off, die offene See halten; Keep off! keep at a distance! abgehalten! *Keep off! keep your distance! drei Schritt vom Leibe! 2) (in gutem und brauchbarem Zustande verharren) sich halten. Beauty cannot keep long, Schönheit vergeht bald. 3) sich aufhalten (an einem Orte). † 4) sorgen. Sorge tragen (für Etwas). — on, fortsetzen, fortfahren, dabei halten oder bleiben; — up, sich aufrecht erhalten (im hies. Sinne). ... with, Schritt halten mit, es (Ginem) gleich thun.

Keepsake, s. das Erinnerungsgeldchen, Andenken.
Keeper, s. 1) d. Erhalter, Verteidiger, Beschützer. He is her —, er unterhält sie, lebt mit ihr. 2) Einer, der Etwas in Aussicht oder Verwahrung hat. — of a wardrobe, (heil. Schrift) der Hüter der Kleider; — of the touch (mint), der Wauzwardin; — of the great seal, Lord —, der Lord Großsiegelbewahrer; — of the privy seal, der geheime Siegelbewahrer; — of the king's conscience, ein Titel des Großkanzlers; The — of the prison, der Gefangenwärter, Stockmeister; — of the game or the forest, der Wild- oder Forstaußseher; Boat—, der

Boetswächter; Am I my brother's —? soll ich meines Bruders Hüter sein? 3) der Gefangenwärter. 4) der Forstaußseher, Förster, Jäger.

Keepership, s. das Amt eines Aufsehers, Wärters, des Aufseheramt.

† To **keeve**, v. a. umwerfen, umstürzen (einen Karren, um ihn zu leeren).

Keffekil, s. V. *Meerschbaum*.

Keg, s. das Kästchen, Tännchen.

Kell, s. V. *Caul*. [Alschensalz.]

Kelp, s. 1) das Salzkraut. 2) die Soda, das

† **Kelpy**, s. eine Art Wassergeist, Wasserbämon.

Kelson, v. *Keelson*.

† **Kelter**, s. die Bereitschaft.

† To **kemb**, v. To *Comb*.

To **Ken**, I. r. a. † 1) kennen = wissen. † 2) kennen = erkennen, gewahren. We ken them from afar, wir erkennen sie von weitem. † II. r. n. rund herum sehen, spähen.

Ken, s. (rect. und alt) die Schweite. They kept the land within —, sie besielten das Land im Gesicht; Out of —, unsichtbar.

Kendal-green, s. eine Art grünes Tuch, welches zu Kendal verfertigt ward.

Kenks, s. pl. die Kiefe.

Kennel, s. 1) der Hundestall. 2) (eine Anzahl Jagdhunde) die Hede, Wunte. 3) die Höhle, der Bau (mancher Thiere, bes.) der Fuchsbau, die Fuchshöhle, Fuchsgrube, das Fuchslot. 4) V. *Puddle*. 5) die Gasse, Gassenrinne. — coal, s. V. *Canal-coal*. — stones, s. pl. die Münnensteine.

To **Kennel**, I. r. n. 1) im Loch, in der Höhle, im Bane liegen (bes. von Fuchsen). 2) im verächtlichen Sinne von Menschen) sich aufhalten, wohnen. II. r. a. in einem Hundestalle halten, unterhalten (Hunde).

Kennets, s. pl. 1) eine Art grobes Tuch aus Wallis. 2) (Sechr.) Klampen, worauf die Schoten besetzt werden.

† **Kenning**, s. die Schweite, der Gesichtskreis.

Kentledge, s. (Sechr.) Eisen in Blöcken, welche als Ballast dienen. Limber—, Eisen in Blöcken, welche in das Rüstergat passen.

Kept, praet. u. part. pass. von *To Keep*.

Kerb, v. *Curb*.

Kerchief, s. 1) das Kopftuch, die Schleierhaube. 2) das Tuch, Halstuch.

† **Kerchiefed**, † adj. verschleiert, verhüllt; ge-

† **Kerchieft**, † kleidet.

Kerf, s. die Kerbe, der Einschnitt.

Kermes, s. der Kermes, die Kermesbeere. Schwarlachbeere. — mineral, s. der mineralische Kermes.

† **Kern**, pl. Kernes, s. 1) der Landstreicher, Wagon. 2) der irländische Bauer; irländische Fußsoldat. Infanterist. † 3) V. *Quern*. † 4) V. *Churn*. 5) (bei Waber.) die Signatur. † — **Baby**, s. ein mit Korn geschmucktes Bild, welches bei dem Erntefeste den Schnittern vertragen wird.

† To **Kern**, r. n. 1) sich kennen. 2) kornen (vom Getreide).

Kernel, s. 1) der Kern. — of oats, das Haferkorn; Kernels of an apple, Apfelferne; Kernels of grapes, die Kerne der Weinbeeren; (bes.) — of wallnuts, of nuts, der Kern der Nüsse, Haselnüsse; — of a pine-apple, der Pinienkern, die Pinie, das Pinienkorn; — of a stone, der Kern eines Steines. 2) pl. (Verhärtungen, Knoten in den Brüsen bei Kindern) die Zwerghut. — wort, s. die Braunwurz, Knotenwurz, Knollenwurz. [kornen.]

To **Kernel**, r. n. (Körner bekommen, ansetzen)
Kernelled, adj. mit Zinnen, Schießscharten versehen, erensiert (von Mauern).

Kernally, adj. 1) kernig. 2) kernicht.

Kersey, s. (der Name eines schmalen, gefeyerten Tuches) der Kersei, Kirsei.

† To **Kerve**, v. To *Carve*.

Kestrel, *s.* = *Casteril, Castrel.*

Ketch, *s.* (ein Fahrzeug in Schweden und England) die Kite, Kib. A bomb—, das Bombardierschiff; Jack—, der Henter.

Ketchup, *s. V. Catchup.*

Kettle, *s.* 1) der Kessel (von Kupfer od. Messing, Etwas darin zu kochen). 2) auch für Kettledrum. — drum, *s.* die Kesselbraute, Waite. — drummer, *s.* der Paukenschläger; — maker, *s.* der Kessler, Kestler, Kesselschmied, Pfannen schmied.

Kettle-pins, (auch Skittle-pins) *V. Skittles.*

Kevels, *s. pl.* (im Schiffbau) die Kreuzlampe, Hornlampe. — heads, (im Schiffbau) die Völler.

† **Key**, *s.* 1) der dünne Stengel. † *Fig.* Kexes, die Beine. *Prov.* As dry as a —, so trocken wie eine Duche. 2) der Stengel der Kardensichel. 3) *V. Keysky.*

Key, *s.* 1) der Schlüssel (auch *Fig.*). To be under lock and —, unter Verschluss oder verschlossen seyn; unter Schloß und Riegel seyn; der Schlüssel. The — of a jack, der Schlüssel eines Bratenweckers; — of a press, der Schraubenschlüssel zu einer Presse. 2) die Taste, Clavis (am Klavier &c.). 3) (Zent.) der Schlüssel. 4) (Pflanzent.) das Röhren (der Eschen). 5) der Schlüssel. 6) *pl.* (ganz oder nahe an die Wasserläche reichende) Sandbänke oder Klänge. — bit, *s.* der Bart von Schlüssel; — chain, *s.* der Schlüsselring; — hole, *s.* das Schlüsselloch; — note, *s. V.* — (3). — stone, *s.* 1) bei Maurern der Schlüsselstein, Schloßstein, das Schloß. Rustie..., ein vorzüglicher oder hervorragender Schlüsselstein; ... going through the arch-grave, ein durchgehender Schlüsselstein; hanging or projecting..., ein hängender oder vorstührender Schlüsselstein. 2) der Deckstein eines Cloates.

Khan, *s.* (in Asien) der Khan, Han.

Khanate, *s.* die Herrschaft e. Chan, das Chanat.

Kibe, *s.* die Fressbeule (besond. an der Hand). — heels, (bei Pferden) Schenken (an den Ballen der Hinterfüße).

Kibed, *adj.* mit Fressbeulen behaftet. — heels, erfahrene Beren.

† **Kihsey**, *s.* der Weizenkerb.

Kiby, *adj.* mit Fressbeulen behaftet.

† **Kick**, *i. r. a.* mit dem Fuße schlagen. Why do you kick him? warum geben Sie ihm Fußtritte? — any one out of the house, Einen mit Fußstritten zum Hause hinausjagen; — a foot ball, einen Ball mit dem Fuße schlagen, forttreiben; — up one's heels, sich bäumen, sich sperren. † *Fig.* in die Ewigkeit gehen, hinmeln, sterben. *Il. r. a.* mit dem Fuße stampfen, ausschlagen. A horse that kicks, ein Pferd, welches ausschlägt. *Fig.* — against religion, sich gegen die Religion aufheben.

Kick, *s.* 1) der Fußstoß, Fußtritt. — up, der Sprung. † *Fig.* a) der Larm, Schestafel. † b) die Zerrennung. † 2) Kicks, a) die Hosen. b) der Schierling. An odd — in one's gallop, eine seltsame Grille; † — shoe, *s. V. Buffoon.*

Kicker, *s.* 1) Einer, der mit dem Fuße stoßt, schlägt. 2) ein Pferd, welches hinten ausschlägt.

Kickshaw, *s.* 1) etwas Seltsames, Rätselliches, Wunderliches. 2) ein besenesenes oder seltsames Nagen.

† **Kicksy-wicksy**, *s.* eine verächtliche Benennung eines Weibes, ein Spottname für Weib, die Schwachtel.

Kid, *s.* 1) (die junge Ziege) die Zide, das Zicklein. † 2) der Kerl, Wursche. † 3) der Luifchel Heidekraut oder Winst. — fox, *s.* der junge Fuchs; — leather, — skin, *s.* das Zickelfell, Besleder; — gloves, *s. pl.* hochleberne Handschuhe.

To **Kid**, *r. a.* und *n.* (von den Ziegen) zickeln.

Kidder, *s.* der Kornaufäufer, Kornraucher, Kornjuce.

† **Kiddle**, *s.* eine Art Fischwech.

Kiddow, *s.* das Taucherhuhn, die Tauchermee.

Kidling, *s.* die Zide.

[Menschen].

To **Kidnap**, *r. a.* stehlen, wegfahren (Kinder od.

Kidnapper, der Kinder- oder Menschenknecht, Menschenrauber, Seelenverkäufer.

Kidney, *s.* 1) die Niere. † 2) *Fig.* die Art, Beschaffenheit. He knows my —, er kennt meine Art, meinen Hammer, er weiß, wie er mich zu nehmen hat. — bean, *s.* die türkische oder welsche Bohne, Schminkebohne; — bean-tree, *s.* die Waldrebe; — form, — shaped, *adj.* niereförmig; — veich, *s.* das gemeine Wundkraut, der Wundklee, die wilde Bohne; — wort, *s.* das Nabelkraut, der Wundnabel, die Nabelpflanze.

Kie, *V. Kine.*

Kiffkill, { *s. V. Meerscham.*

Keffekill, }

Kilderkin, *s.* das Faßchen, Tönnchen.

To **Kill**, *r. a.* 1) töten. (auch *Fig.*) — one's self, sich umbringen. *Fig.* sich zu Tode arbeiten. — an animal, ein Thier schlachten; Killing, (Jagersprache) das Verenden (des Wildes). *Fig.* — a child with kindness, ein Kind verwöhnen, durch Zärtlichkeit umbringen; — one's self with meditation, sich zu Tode grubeln; Killing eyes, mordetische Augen. † 2) *V. To Quell.* [Zinnbergwerke].

Killas, *s.* die grauweißliche, schieferharte Erde in

Kill-buck, *s.* der Name eines guten Jagdhundes. — cloth, *s.* das haarene, härene Kleid; † — cow, *s.* der Großpfecher, Eisenfresser; † — devil, *s.* der starke Hum. [der Schreier.

Killdee, *s.* (ed. Killdeer) (eine Art Regenpfeifer)

Killer, *s.* der Töchter.

Killinite, *s.* (eine Art Felsbau) id.

Killow, *s.* 1) der Ruß. 2) eine schwarze, dem Ruße ähnliche Gerecht.

Kilm, *s.* der Ofen, Darrofen, die Darre, Torre. — hole, das Ofenloch; Brick—, der Ziegelofen, Ziegelbrennofen; — to supple the planks, (im Schiffbau) der Kockstett.

To **Kiln-dry**, *r. a.* auf dazu eingerichteten Ofen dörren, darren (Tabak &c.). [der Bergschetten.

Kilt, *s.* die kurze Schürze, das kleine Röschchen

† **Kilt-killed**, von *To Kilt.*

Kimbo, *adj.* (gewöhnlich mit vorgesehtem a)

Arms a —, gebogene oder untergestemte Arme; To set one's arms a —, die Arme in die Seite stemmen.

kin, *i. s.* 1) der Verwandte. 2) die Verwandtschaft, die Verwandten. † *Il. adj.* 1) verwandt. 2) *Fig.* (ähnlich, gleichartig) verwandt.

Kind, *s.* 1) das Geschlecht, die Gattung, Art, Human—, d. menschliche Geschlecht; Every — of, jederlei. *Fig.* Fruits of this —, Früchte von dieser Art. 2) das Geschlecht. The female —, das weibliche Geschlecht. 3) (das Weien, die natürliche Beschaffenheit eines Dinges) die Art. The most perfect in their —, die vollkommensten in ihrer Art; An odd — of affair, eine seltsame Geschichte. 4) der natürliche Zustand, die Natur. Pithes taken in —, Zehnten, welche man in Natur (in natura) nimmt (nicht in Oeld oder auf andere Art). † 5) die natürliche Bekümmung, Natur. 6) die Art, Weise. You shall hear in such a — from me, ihr sollt selbstermaßen von mir hören.

Kind, *adj.* gutig; freundlich. — words, freundliche Worte; A — reception, eine freundliche Aufnahme; He sends his — wishes to Mr. H., er läßt Herrn H. freundlich grüßen; (auch für gefällig) Be so — as to acquaint me with it, haben Sie die Güte, mich es wissen zu lassen. — hearted, *adj.* gutherzig.

Kinder, *s.* ein Haufe Ragen.

To **Kindle**, *i. r. n.* (Feuer fangen, entbrennen) zünden. *Il. r. a.* 1) zünden, anzünden. *Fig.* entzünden. He has kindled his wrath against me, (h. Schrift) sein Zorn ist über mich ergrimmet. † 2) erzeugen, hervorbringen. Kindled, (Jagerspr.) trächtig (von Säbinnen und Kanibalen).

Kindler, *s.* der Zunder, Entzunder. *Fig.* Kindlers of riot, Aufruhrstifter, Tumultuanten.

† **Kindless**, *adj.* unnatürlich.
Kindliness, *s.* 1) die Güte, Güteigkeit. 2) die natürliche Beschaffenheit die Natur, Art (der Jahreszeiten &c.).

Kindly, *l. adj.* 1) gleichartig, ähnlich, verwandt. 2) natürlich, eigentümlich. 3) gutig. *Fig.* A — shower, ein milder Regenschauer. *II. adv.* † 1) natürlich, auf eine natürliche, passende Art. The smallpox comes out —, die Kinderblattern kommen gutartig hervor. 2) gutig. He was — treated, er wurde artig und mit Güte behandelt; To take any thing —, Etwas gut aufnehmen; To receive —, genehmigen.

Kindness, *s.* 1) die Güteigkeit, Güte. You have an extraordinary — for me, Sie haben außerordentlich viel Güte für mich. 2) die Güteigkeit. His kindnesses to her cost him dear, seine Güteigkeiten für sie kommen ihn theuer zu stehen.

Kindred, *l. s.* die Verwandtschaft, Verwandte. *II. adj.* verwandt.

† **Kine**, *s. pl.* von Cow.

King, *s.* 1) der König, Kings, die Bücher d. Königein d. b. Schrift. The — of England, der König v. Englan; † (auch als weibl. Wort) Ferdinand and Isabella, kings of Spain, Ferdinand und Isabella, König und Königin v. Spanien. 2) *Fig.* — of the bean, der Wehntönig; The — at chess, der König im Schachspiel; — at draughts, die Dame im Damenspiel. 3) *Fig.* a) (im Kartenspiel) der König, Kartentönig. b) — at arms, der Wappentönig, Wappenherald (erren es in England drei gibt: Garter, Norroy und Clarencieux). — apple, *s.* der Königäpfel, Königäpfel, die Reizette; — craft, *s.* die Neglerkunst; — eup, (eigentlich Kiageob) *s.* der Babuineuß, Namunkel; — fisher, *s.* (ein Name des Eisvogels) der Königsfischer; — piece, *s.* (bei Zimmerleuten) der Giebelspieß, die Giebelstänke, Giebelspitze, Dachspitze; — post, *s.* V. Kingpiece; — spear, *s.* die Geldwurz; — stone, *s.* der Engelsstein.

King's-evil, *s.* die Drüsenentzündung; — plate, (= king's hundred) *s.* der vom Kenige (von England) gegebene Preis von 100 Pf. St. bei Wettrennen.

To **King**, *v. a.* † mit einem Kenige versehen; zum Kenige machen, zur königlichen Würde erheben. *Fig.* — a man at draught, aufstamen.

Kingdom, *s.* 1) das Kenigreich. 2) (bei Naturforschern) das Reich. The watery —, das Wasserreich; The animal and vegetable kingdoms, das Thier- und Pflanzenreich. [wält.]

† **Kingdomed**, *adj.* stetz auf die kenigliche Gekingless, *adj.* (veet.) keinen Kenig habend.

Kinglike, *adj.* keniglich. With a — magnificence, **Kingly**, { mit einer keniglichen Pracht. More — in my thoughts, von keniglicher Denkart. They abolished the — government, sie schafften das Kenigthum ab.

Kingship, *V. Royalty.* [Königshufen.]

Kinkhaup, (= Chincough, † Kingcough) *s.* der **Kinks**, *V. Kenks.*

Kino, *s.* das Kino, oder Kinegummi.

Kinsfolk, *s.* die Verwandtschaft, Verwandten.

Kinsman, *s.* der Verwandte.

Kinswoman, *s.* die Verwandte.

Kintal, *V. Quintal.*

Kipe, *s.* die Döhrseife.

Kipper, *s.* 1) der Lack nach d. Laichzeit. 2) (auch Kippertime) der Zeitraum, während dem der Lackfang auf der Themse verboten ist.

|| **Kirk**, *s.* die Kirche.

Kirkman, *s.* ein Mitglied der schottischen Kirche.

Kirknote, *s.* eine Zusammenkunft der Pfarrleute zu einer Beratung über Kirchenangelegenheiten.

Kirn, *V. Kern.*

Kirtle, *s.* das Wammis, die Jacke, das Nieder.

Kirtled, *adj.* ein Wammis, eine Jacke oder ein Nieder tragend.

Kiss, *s.* 1) der Kuß. Hearty —, ein rechter, schal-

lender Kuß, * ein Schmaß; Treacherous —, der Judaskuß. 2) eine Art Zuckerlern.

To **Kiss**, *v. a.* küssen. He kissed her lips, er küste ihre Lippen; er küste sie auf die Lippen; — one's hand to any one, Einem Kußhände zuwerfen; The kissing of the pope's toe, der Kußfuß (als Ehrenbezeugung gegen den Papst).

Kisser, *s.* der Kussende.

Kissingcomits, *s. pl.* varsumirte Zuckerförner (um den Athem wehrliebend zu machen).

Kissingcrust, *s.* der Kleberanst.

|| **Kist**, *V. Chest.*

Kit, *s.* 1) das Käsch (um Lack von Newcastle &c. zu verschicken). † 2) die große Latsche. † 3) der Milch-eimer. 4) *V. Kith.* The whole —, Alles zusammen; The whole — of them, die ganze Sippschaft. 5) die kleine Geige, Stochgeige, Stochfiedel. † 6) die Last, Bürde. * 7) das Käsch. — floor, *s.* eine besondere Lage oder Schicht in einer Kohlengrube.

Kitcat, *s.* eine Wbilgegesellschaft (im vorigen Jahrhunderte, welcher G. Cat mit Hammelpasteten aufwartete).

Kitchen, *s.* die Küche. — boy, *s.* der Küchenjunge; — furniture, *s.* das Küchengerät, die Küchengeräthschaft; — garden, *s.* der Küchengarten; — maid, *s.* die Küchenmagd; — physic, *s.* die Küchenarznei (gutes gebratenes oder gebröcktes Fleisch); — stuff, *s.* das Bratenstet; — utensils, *s. pl. V.* — furniture. — wench, *s.* die Küchenmagd, (verächtl.) Küchenmensch; — work, *s.* die Küchenarbeit, Kocherei.

Kite, *s.* 1) die Weiße, Hubnerweiße. *Fig.* ein hab-suchtiger oder raubgieriger Mensch. He is a cursed —, er ist ein schandwürdiger Geier. 2) (auch Paperkite) der Drache. † 3) der Bauch, Unterleib. — fish, *s.* (eine Gattung fliegender Fische) der Hochflieger.

Kitesfoot, *s.* 1) das Habichtskraut, die gelbe Wegwarte, der Buchfchl. 2) der gelbe Tabak.

† **Kith**, *s.* die Besanntschaft. [lein, Kazzel.]

Kitten, *s.* die Kitz, das Kitzlein, Käschlein, Käsch-**To Kitten**, *v. n.* junge Käsch werfen, käscheln.

Kittiwake, *s.* die isländische Meve.

† **To Kittle**, *V. To Tickle.*

† **Klick**, *s. V. Blow, Thump.*

To Klick, *v. n.* 1) klappern (wie eine Mühle), rufen (wie eine Uhr). † 2) mit einem raschen Griffe wegnehmen, stehlen, wegstibeln.

Klinkets, *s. pl.* (im Festungsban) die Pfortschen durch Pallisaden.

Klipfish, *s.* der Klippfisch, Wandfisch.

† **To Knab**, *v. a.* knarpen, knarpern, knabbern.

† **To Knabble**, *v. n.* gnabbeln, gnabbern, nagen (an einem Knochen &c.).

† **To Knack**, *v. n.* 1) (einen Laut von sich hören lassen, welcher das Wort Knack nachahmt) knacken. 2) knaden = knaden machen. — with one's fingers, mit den Fingern knaden.

Knack, *s.* 1) (der Gegenstand einer Handfertigkeit, die man besitzt) der Griff, Handgriff, Kunstgriff, die Kunst. *Fig.* There is a certain — in the art of conversation that &c., es gibt eine gewisse Fertigkeit in der Kunst der Unterhaltung, welche &c.; He had a kind of — at rhyme, er hatte eine Art Fertigkeit im Reimen; My author has a great — at remarks, mein Autor macht sehr gute Anmerkungen. 2) (der seine oder pflügliche Streich) der Griff, Handgriff. 3) das Spielzeug, die Spielsache, der Tand.

† **Knacker**, *s.* 1) Einer, der Spielzeug, Spielsachen verfertigt. 2) der Eisler. † 3) der Rummelmacher. † 4) das Pferd eines Kohlenhändlers.

Knacky, *adj.* knackerig.

† **Knag**, *s.* 1) der Knag, Ast oder Knoten im Holz, † die Knagge. 2) das Knie, † die Knagge, um Etwas daran zu hängen. 3) *Fig.* (bei den Jägern) Knags = Brou-antlers.

Knaggy, *adj.* 1) knagig, knorrig, knetig. † 2) *Fig.* scharfe Zähne im Körper habend; ubelgelaunt.

† **Knap**, *s.* der Heder. — bottle, *s.* die Klayervase, Klayschreie; — weed, *s.* die Hedenblume; Silver—, *s.* das Hedenkraut, die Bavierblume.

† **To Knap**, *i. r. n.* knappen, knaden. — in, einflappen. *II. r. a. 1)* knappen, knaden. He knappeth the spear in sunder, (aus einem Besalme) er bricht den Speer entzwei. 2) zusammenklappen (e. Zanger).

Knappish, *adj.* altes Wort für Snappish.

† **To Knapple**, *v. n.* gnabbeln, gnabbern, wagen.

† **Knappy**, *adj.* hederig.

Knapsack, *s.* der Knapsack, Schnappysack, Tornier.

† **Knar**, (auch Knarr) *s.* der Knorren, Knerz, **Knarled**, *adj. V. Gnarled.*

† **Knarry**, *adj.* knerzig, knerzig.

Knave, *s.* † 1) der Knabe, Pube. † 2) der Diener, Knecht. 3) der Schelm, Zirkhube, Schurke. 4) (auf den französischen Spielfarten) der Pube, (in der deutschen Karte) der Unter. *Fig.* The — out of doors, das Kämmerchenpfeil.

Knavery, *s.* 1) die Vuderei, Schelmerei, der Schelmenreich, Schurkenreich. † 2) die Peisen.

Knavish, *adj.* — ly, *adv. I.)* schelmisch, bubisch, betrüglisch. A — boy, ein böser Pube; A — trick, ein Schelmen- oder Schurkenreich; To have a — look, ein spitzbubisches Ansehen haben. 2) unwillig, schalkhaft, lese. — ness, *s.* die Schelmerei, Vuderei.

To Knead, *v. a.* kneten (bes. den Sauerteig). — up, verkneten. *Fig.* Kneaded into one, in Eins verschmolzen.

Kneader, *s.* der Kneten, Wäfer.

Kneadingtrough, *s.* der Wäferweg.

Kneelite, *s. id.*

Knee, *s.* 1) das Knie. To bow the knee, die Knie beugen; niederknien. 2) das Knie. Knieholz, (daher im Schiffbau) Knees, die Knie, Kniehölzer; Hanging knees, auf- und niederfallende Knie, Stiehnien (solche, bei welchen einer der Arme festrecht eingerichtet ist); Lodging knees, schlafende oder wagerechte Knie, Winkelknie (solche, deren beide Arme wasserpast angeordnet sind); Dagger-knees, verkehrte Knie; Transom-knees, die Heckknie; Wing-transom-knees, die Hecknie am Heckbalken; Helm-post-transom-knees, die Hecknie am Oberheckbalken; Deck-transom-knees, die Hecknie in dem Flacke des dritten Deck. — band, *s.* das Knieband; — buckle, *s.* die Kniebuckle; † — crooking, *adj.* kniebeugend, unterwürdig; — deep, *adj.* (so tief, daß es bis an's Knie reicht) knietief; — grass, *s.* das Knetengras, Lungenkraut; — holm, (auch Kneeholly) *s.* die kleine Stiefelvalme, der Wäufedorn; — pan, *s.* die Kniekehle; — string, *s.* das Knieband, Strampfband; — timber, *s.* das Knie, Knieholz. *V. Knee* (2). † — tribute, *s.* die Kniebeugung.

† **To Knee**, *v. a.* kniend ansehen.

Kneel, *adj.* 1) Knie habend. In —, mit einwärts gebogenen Knien; Out —, mit anwärts gebogenen Knien. 2) knietig. A — plant, eine knietige Pflanze; — grass, knietiges Gras.

To Kneel, *praet. u. part. pass.* kniet (doch gewöhnlich regelmäßig). *v. n.* (das Knie beugen, sich auf die Knie niederlassen) knien. — down, niederknien; — down to Ce., niederknien vor e.

Kneeler, *s.* der Kniende.

Knell, *s.* die Tontenglocke u. der Schall derselben.

Knelt, *praet. u. part. pass.* von **To Kneel**.

Knew, *praet. v. To Know*.

* **Knick-knack**, *s.* die Spielsache, das Spielzeug, der Tand.

Knife, *pl. Knives*, *s.* 1) das Messer. A table —, ein Tischmesser; A butcher's chopping —, das Hackmesser; A shoemaker's paring —, der Knief, Schwertstein; A pruning —, das Gartenmesser; Dough —, das Teigmesser (der Bäcker); Chopping —, das Stüchelmesser, Schneidmesser (der Lichtzieher); Currier's —, (bei Ledgerbären) das Pugmesser; Currier's

head —, Tanner's paring —, das Maßfleischmesser, Gerbermesser; Paring —, das Abschärfmesser (der Schuhbinder e. 2) das Schwert oder der Dolch.

Knight, *s.* † 1) der Knecht, Bediente. 2) der Ritter. Knight's fee, a) die Rittersteuer. b) ein Erbe, das jährlich einen Ritter ernährt. Knight's service, der Ritterdienst; Lands held by knight's service, das Ritterlehen; — marshal, der Seimarshall. *Fig.* Thy virgin —, dein jungfräulicher Ritter. 3) (Mitglied eines adeligen Ordens) der Ritter. Knights of the round table, die Ritter der Tafelrunde; — bachelor, ein Mitglied des niedrigsten Ritterchaftsordens; — of the chamber, ein in Friedenszeiten für die Hofzimmer gemachter — bachelor, — of the bath, der Ritter vom Badboden; — of the garter, der Ritter vom blauen Heftenbunde. *Fig.* — of the post, der falsche Zeuge; † — of the road, der Straßenrauber; † — of the shears, — of the thimble, ein Schneider; † — of the treacher, ein großer Brecher. † 4) der Kämpfer, Streiter. 5) — of the shire, das von einer Grafschaft (shire) abgeordnete Parlamentsglied. 6) (im Schachspiel) Springer. 7) (Secir.) das Geshloht. — heads, a) (= Bollard-timbers), die Bughölzer, Bughölzer (mit dem Versteven. b) (= Paul-bit), die Rutingen an d. Enden des Braspiels. c) (= The lower gear-blocks) die Kartelknöchte.

— errant, *s.* der irrende oder fahrende Ritter; — errantry, *s.* die fahrende Ritterchaft.

Knight's-cross, *s.* das Ritterkreuz, der Scharlei (Pflanze).

To Knight, *v. a.* zum Ritter schlagen.

Knighthood, *s.* die Ritterchaft, der Ritterorden.

† **Knightless**, *adj.* unritterlich.

Knightliness, *s.* die Ritterpflicht.

Knightly, *I. adj.* ritterlich. *II. adv.* ritterlich (kämpfen e).

To Knit, *praet.* Knit oder Knitted. *I. r. a. 1)* knuten, stricken. — stockings, Strumpfe knuten; Knit-work, die gestricke Arbeit, das Strickwerk. 2) knuften. — up, aufknuffen (einen Knuten). *Fig.* vereinigen; verbinden; vereinigen; verknuffen, knuffen, schließen. He knits his brow, er runzelt die Stirne. *II. r. n. 1)* stricken. She gains her livelihood by knitting, sie ernährt sich mit Stricken. 2) *Fig.* sich vereinigen.

† **Knit**, *s.* das Gestrick, Gewebe. — back, *s.* die Wollwurze.

Knittable, *adj.* geknuttelt oder geknufft werden

Knitter, *s.* der Stricker oder Weber. Framewerk —, der Strummstricker.

Knitting-needle, *s.* die Stricknadel, Knutte. — sheath, *s.* die Strickscheide.

Knittle, *s.* 1) die Schnur an einembeutel. 2) (Secir.) die Knuttel, das Seerrtau.

Knob, *s.* der Knopf. Their staves had knobs, ihre Stäbe hatten Knöpfe; His face is full of knobs, sein Gesicht ist nichts wie Knöpfe; — of wood, die Knorren am Holz; — on the top of a cap, die Quaste auf einer Mütze.

Knobbed, *adj.* mit Knöpfen oder Erhebungen besetzt, geknufft. The horns are — at the bottom, die Hörner sind unten knorrig.

Knobiness, *s.* der Zustand, da etwas Knöpfe, Erhebungen oder Knorren hat.

Knobby, *adj.* mit Knöpfen oder Erhebungen besetzt. *Fig.* knerzig.

Knock, *s.* 1) der Klapp, Stoß, Schlag. 2) in engerer Bedeutung) der Klapp an die Thüre.

To Knock, *i. r. n. 1)* klopfen. 2) klopfen = pochen. — at the door, an die Thüre klopfen; — up, (in Klubs) zum Gesänge aufhimmeln (das Zeichen geben, daß Einer singen soll). *Fig.* Knock at your own breast, klopf an die eigene Brust; — under, sich ergeben, sich unterwerfen; — under the table, den Kurzern ziehen. *II. r. a.* klopfen. — one upon

the pate, einen auf den Kopf schlagen; — one's head against a post, mit dem Kopf an einen Pfosten stoßen; Continual knocking, das Gefloße, die Pöbele; — together, an einander stoßen; — up, (durch Klopfen aufwachen und zum Aufstehen bewegen) aufstehen; — out one's brains, Einem die Hirnschale einschlagen, ihn totschlagen; — in, einschlagen; He that has his chains knocked off, er, dessen Ketten man abgeschlagen, gefrennt hat; He knocked him down, er schlug ihn nieder. *Fig.* — down a thing to any one in an auction, Einem in der Versteigerung etwas zuflagen.

Knocker, s. 1) der Klopfer; Einer, der durch einen Schlag zu Boden stößt, Einer, der zu Boden schlägt. 2) ein metallener Hammer oder Ring an d. Thüre, damit anzuklopfen der Klopfer.

To **knoll**, r. a. und u. V. To *Toll* (1).

Knoll, s. der Höcker, Hügel, die Spitze eines Hügel oder Berges.

Knoller, s. der Säuter. [knuffel.]

Knop, s. V. *Knob*. *Fig.* Gold-knops, die Kn

Knopped, V. *Knobbed*.

Knot, s. 1) der Knoten. A crooked piece of wood, and full of knots, ein frummes Stück Holz, und voller Knerren oder Aeste; Knots in badly carded wool or cotton, Klumpen. 2) der Knoten am Ende eines Fadens ꝛ. To make or tie a —, einen Knoten machen, knupfen, schürzen; A ruining —, eine Schleiße, Schlinge. 3) die Schleiße. A — of ribbands, eine Bandtschleiße; A — of jewels, eine Juwelen-schleiße; (in engerer Bedeutung) V. *Shoulder-knot*; † *Fig.* Flowers, in curious knots, Blumen in kunstlichen Verschlingungen; Garden knots, die verschlungenen Gartenzierathen, Verzierungen eines Gartens. 4) (Zeichn.) der Strich. Countryman's —, (der Knoten oder Strich, den man um Holz macht, um es festschleppen) ein Schertz; Bowling —, der Leibknoten; Overhand —, der Sachlich. 5) *Fig.* a) (eine Schwierigkeit, ein Hinderniß, dessen Hebung ungewiß ist) der Knoten. † b) (die Verschlingungen in einem Schauspiel ꝛ) der Knoten. V. *Plot*. c) das Band (der Freundschaft ꝛ). Nuptial —, das Eheband, die eheliche Verbindung. Knots of love, Liebesbände. d) (mehrere zu einem und demselben Zwecke verbundene Personen) die Gesellschaft, der Trupp, die Bande. A — of good fellows, ein Trupp lustiger Gesellen. e) (überhaupt eine Sammlung mehrerer Dinge neben und auf einander) der Haufe. A — of small stars, ein Klumpen kleiner Sterne; — of cotton-wicks, (bei Lichtgehern) ein Lichtfaden voll Dochte; — of silk, (bei Färbern) ein Bund Seide. 6) (in der Schifffahrt) der Kneuf. We ran ten knots an hour, wir liefen zehn Kneufe (wir legten zehn Seemeilen in einer Stunde zurück). — herrybush, s. der Berghimbeerbaum, die Krabbeerstaude. — grass, s. der (gemeine Straßen-) Knöterich, Ackerfrangel, Spargel.

To **knot**, l. r. a. 1) kneten. — threads, Faden kneten. 2) *Fig.* a) verwirren, in Verlegenheit setzen. b) V. To *knit*. II. r. n. 1) Knoten bekommen, schneisen (von den Grasshalmen ꝛ). 2) kleine kunstliche Kneufe oder Knoten zu Branzen verfertigen, kneten.

Knot, s. (eine Gattung Zummvogel) der isländische Strandläufer.

Knottless, *adj.* 1) knetenlos. † 2) *Fig.* frei von Schwierigkeiten oder Hindernissen.

Knotted, *adj.* 1) knetig. The — oaks, die knetigen Eichen; The — gout, Wichtknoten. † 2) verschlungene Figuren, Zierathen habend.

Knottiness, s. 1) der Zustand, da eine Sache knetig ist, die knetige Beschaffenheit einer Sache. 2) *Fig.* die Schwierigkeit

Knotty, *adj.* knetig. *Fig.* — difficulties, verwinkelte Schwierigkeiten; — points, schwierige Punkte.

To **know**, *praet.* I knew, I have known. I. r. a. 1) kennen — any one by sight, Einem von An-

gesicht, den Person kennen; I know him very well, ich kenne ihn sehr gut; He is known by every body, Jedermann kennt ihn; — one's self, sich selbst kennen; To make one's self known, sich zum Gerde machen. 2) unterscheiden (eine Frau von einem Wetterhahne ꝛ). 3) wissen. Do you know who I am? Wissen Sie, wer ich bin? To let one know, Einem wissen lassen. 4) kennen = erkennen. 5) (einer Weibsperson begehnen, sie beschlafen) erkennen. — a woman carnally, ein Weib fleischlich erkennen, sich fleischlich mit ihr vermischen, ihr fleischlich begehnen; Adam knew Eve his wife, (h. Schrift) Adam erkannte sein Weib Eva. II. r. n. 1) wissen. * — for, wissen. † 2) Kenntniß von einer Sache nehmen, ihre Beschaffenheit zu erkennen suchen. Know of your youth, examine well your blood, betenkt eure Jugend, prüft wohl euer Blut. [erkenntbar.]

Knowable, (uen. gebr.) *adj.* kenntlich, fenubar.

Knower, s. der Kenner.

Knowing, l. *adj.* 1) (gewöhnlich im üblen Sinne gebr.) kundig, bewandert. Not —, unwissend; With a — ear, mit kundigem Ohre; They are more — than others, sie sind weniger unwissend, sie sind geschickter als Andere; * A — one, Einer, der's versteht, ein durchtriebener Mensch, ein Ausgelernter. 2) einichtig, verständig. † II. s. die Kenntniß, das Wissen.

Knowingly, *adv.* 1) wissenschaft, vorsätzlich. 2) mit Kenntniß. I speak —, ich spreche mit Kenntniß.

Knowledge, s. 1) d. Kenntniß. The — of things to come, die Kenntniß zukünftiger Dinge; To get the — of, erfahren; To have a carnal — of, fleischlich erkennen, beschlafen. How came that to your —? wie kam dieß zu Ihrer Kenntniß? wie haben Sie dieß erfahren? Without my —, ohne mein Wissen; To my —, so viel ich weiß; Nobody is gone in to my —, Niemand ist meines Wissens hereingegangen. 2) Wissenschaft. A man of deep —, ein gründgelehrter Mann; A man without —, ein Ignorant.

Known, *part. pass.* von To *know*.

Knuckle, s. 1) der Knebel. 2) das Gelenk. 3) — of veal, der Kniebug, die Hatzje von einem Kalbe.

To **knuckle**, r. n. — down, — under, sich bücken, nachgeben, sich unterwerfen.

Knuckled, *adj.* Gelenke habend, gelenkig. A — root, eine gelenkige Wurzel; A — stalk, ein gelenkiger Stengel.

† **Knur**, { s. der Knerren. — of a tree, der

† **Knurle**, { Knerz, Kn.

† **Knurled**, *adj.* knerrig. [einer Eiche].

† **Knurry**, *adj.* knerrig, viele Aeste habend (von

Koba, s. Kob, Cerri; die braune Kuh.

Kokob, s. id.

Kollyrite, s. der Kollyrit.

Kommanic, s. die Haubenlerche.

Konilite, s. id.

Konite, s. V. *Conite*.

Kopeck, s. die Kersele.

Koran, V. *Alcoran*.

Koupholite, s. der Knypholit.

Kraal, s. (bei den Hottentotten) der Pferdch, das Dorf, eine Gruppe Hütten.

Krag, s. eine Art Thonerde.

Kraken, s. der Kraken

Kruka, s. die Grassmücke, der Heckenwäpfer.

Kumiss, s. (bei den Tartaren ꝛ) Kump, ein geistiges Getränk aus Pferdemilch.

Kuppernickel, s. der Kupfernichel.

Kuril, s. der gemeine Sturmvogel.

† **Ky** = *Kine*.

L

L, (ein Mitlaut) s. 1) das L. 2) als Zahlzeichen = 50, und L. = 50.000 3) in Abfützungen: L. u. Lib., Librae, Pounds, Pfund; L. D., Lady day,

María Verkündigung; **Lieut.**, **Lieutenant**, **Lieutenant**; **L. L. D.**, **Legum Doctor**, **Doctor of the canon and civil laws**, **Doctor der Rechte**; **L. S.**, **Locus Sigilli**, **The place of the seal**, an Siegel'statt; **Lat.**, **Latitude** und **Latin**, **Breite**, **Latin**; **Lon.**, **Longitude**, **Länge**; **Ldp.**, **Lordship**, **Herrlichkeit**; **Ld.**, **Lord**, **gnädiger Herr**; **Ladp.**, **Ladyship**, **gnädige Frau**.

La, *interj.* siehe! seht da! sich da!

La, *s.* (in der Tonk.) **A**.

Labdanum, *s.* das Laudan.

Labefaction, *s.* die Schwächung, Entfräftung.

Label, *s.* † 1) ein herabgehängenes Stück, Lappchen von Seidenzeug *z. B.* 2) ein kleines Stück Papier, worauf Etwas geschrieben ist) der Zettel. 3) (bei) das Anhängel einer großen Schrift. 4) (Rechtspr.) das schmale Stückchen Papier, woran d. Siegel einer Urkunde hängt. 5) = Codicil. 6) (Wappenk.) der Rand des Fletes. [Zähler *z.*]

To Label, *v. a.* mit einem Zettel versehen (eine

Labial, *adj.* mit Hilfe der Lippen ausgesprochen werdend. **A** — letter, der Lippenbuchstabe, Labialbuchstabe (*b, m* *z.*)

Labiate, *adj.* lippig (von einer Blüthentede).

Labiated, *adj.* lippig (von einer Blüthentede).

Labiodental, *adj.* mit Hilfe der Lippen und Zähne ausgesprochen werdend (*ph, bh* *z.*)

† **Laborant**, *s.* der Schmelzer, Scheidekünstler, Laborant.

Laboratory, *s.* das Laboratorium.

Laborious, *adj.* — *ly, adverb.* 1) arbeitsam. *Fig.* It was fashioned by — art, es war durch fleißige Kunst gebildet. 2) mühsam. — *ness, s.* 1) d. Arbeitsamkeit, der Fleiß. 2) die Mühsamkeit, Mühseligkeit (einer Arbeit *z.*)

Labour, (oder Labor) *s.* die Arbeit. **Our — is vain**, unsere Arbeit, Mühe ist umsonst; **You will lose your —**, ihr werdet euch eitle Mühe geben; (in engerer Bedeutung) **To be in —**, in Nöthen seyn; **A — of great difficulty**, eine mühsame Arbeit; **To enjoy the fruits of one's —**, die Früchte seiner Arbeit genießen; **The twelve labors of Hercules**, die zwölf Arbeiten des Herkules.

To Labour, *I. r. n.* arbeiten (gut, nachlässig *z.*). **A labouring man**, ein Arbeitsmann; **Labouring people**, Tagelöhner; **You labour in vain**, ihr strengt euch umsonst an; (in engerer Bedeutung) — *with child*, in Kindesnöthen seyn. *Fig.* — *under great difficulties*, mit großen Schwierigkeiten zu kämpfen haben; **They laboured not to be adorned in their speech**, sie verwendeten keine Mühe auf die Ausschmückung ihrer Rede. *Fig. a)* an Etwas leiden, mit Etwas befaßt seyn. **She laboured under an intermittent fever**, sie kränkelte (laborte) an einem Wechselstieber. *b)* heftig schlingen und stampfen arbeiten (von Schiffen). *II. r. a.* 1) arbeiten. — *arms for Troy*, Waffen für Troja fertigen; **A laboured period**, eine gerundete Periode. 2) *V.* **To Belabor**.

Labourer, *s.* der Arbeiter, Arbeitsmann. **A mason's —**, ein Hantlanger. [Arbeit.]

Labourless, *adj.* nicht mühsam. Leicht (von einer

† **Laboursome**, *adj.* 1) arbeitsam. 2) mühsam.

Labradorstone, *s.* der Feldspath, Labradorstein, Labrador.

Laburnum, *s.* der Blasenbaum, Linsenbaum.

Labyrinth, *s.* das Labyrinth, der Irrgang. *Fig.* **The — of the ear**, (eine Höhle auf der Seite der Trommelhöhle des Ohres) das Labyrinth. — *ian, adj.* labyrinthisch, irrgängig (auch *Fig.*)

Lac, *s.* (der zähe Saft einer Art indischer Reigenbäume) der (das) Lack. **Stick—**, der Holz- oder Stocklack; **Seed—**, der Körnerlack; **Shell—**, der Schellack, Blattlack, Tafellack.

Lace, *s.* † 1) die Schnur. **Neck—**, die Halschnur, das Halsband. 2) *V.* **Staylace**. 3) die Spitze, Kante. **A — eravat**, ein Spitzenhalstuch, Spitzen-

tuch; **Bone-lace**, die mit Spindeln verfertigte Spitze; **Ground of —**, der Spitzengrund. 4) die Borte, Tresse. **Tapelaces**, Borten mit einem Grunde von Zwirn. † 5) *Fig.* der Zucker oder eigentlich das Hinzugießen von gebranntem oder abgezogenem Wasser. — **bark, s. d.** Spitzenstrauch; — **maker, s. d.** Spitzenkloppler. **Narrow —**, der Zwirnspitzenkloppler. — **man, s. 1)** (auch — **merchant**) der Spitzenhändler. 2) der Bortenvirker. — **woman, s.** die Spitzenklopplerin, Spitzenhändlerin.

To Lace, *v. a.* 1) schnüren, binden. 2) schnüren, züchnüren (eine Schnürbrust *z.*) 3) mit Spitzen, mit gelackten oder silbernen Treppen besetzen, verbrämen. **A laced coat**, ein gallonirtes Kleid. † 4) durchsprühen. — **one's jacket for him**, Einem die Jacke voll schlagen.

† **Laced**, *adj.* — **coffee**, Kaffee, mit einem gebranntem oder abgezogenem Wasser vermischt; † **A — nutton**, eine Lustreise, ein Breudenmachen.

Lacerable, *adj.* zerreißbar. [Rißen.]

To Lacerate, *v. a.* zerreißen. **Lacerated**, zer-

Lacerate, *adj.* (Pflanzl. *z.*) zerrißen, zerklüft.

Laceration, *s.* 1) das Zerreißen, die Zerreißung.

2) der Miß.

Lacerative, *adj.* zerreißend. *Fig.* — **humours**, zerstörende Säfte.

Laerta, *s.* (ein Sternbild) die Gidechse.

Lacertine, *adj.* eidechsenartig.

Lacerta, *s.* † 1) (the horse-mackerel) der Stöcker, die Stachelmaifre. 2) der Seeräbe, der kleine Spinnenspinn; *u.* der Spinnen-, Wimpel-, di *z.*, die Leger. † 3) der Wassermelch.

Lacess, *s.* (Rechtspr.) die Nachlässigkeit.

Lachrymable, *adj.* klaglich.

Lachrymal, *adj.* Thränen erzeugend. — **glands**, die Thränenrüben; — **istula**, die Thränenfistel.

Lachrymary, *adj.* Thränen enthaltend. — **vessel**, d. Thränengefäß, Thränentrüge, Thränenkuppe

Lachrymation, *s.* das Thränen, Weinen.

Lachrymatory, *s.* (= **Lachrymary vessel**) das Thränenglas, der Thränenkrug, Thränenkopf.

Laciniate, (oder — *d.*, *adj.* 1) franzig, gesäumt 2) (Pflanzl.)

To Lack, *I. r. a.* bedürfen. *II. r. n.* 1) mangeln 2) Mangel leiden.

Lack, *s.* der Mangel. **For — of virtuales**, auf Mangel an Lebensmitteln; **They have sure more — of reason**, sie bebü: sen mehr d. Vernunft. *Fig.* **John — land**, Johann ohne Land; — **Latin**, Einer, der kein Latein versteht; **ein unwissender Mensch**; † — **brain**, *s.* der Dummkopf; — **lines**, *adj.* keine Heuten habend; — **lustre**, *adj.* glanzlos. **With — eye**, mit mattem Auge.

Lack, *s.* in Indien, als Bezeichnung einer Geldzahl. 3. **R.** **A** — of rupees = 10000 Rupien.

* **Lackaday**, *interj.* o Himmel!

Lacker, (auch **Lacquer** geßr.) *s.* ein goldgelber Lackfirniß der Gelecke. [Lack.]

To Lacker, *v. a.* mit Lack überziehen, lacken, **la-**

Lacker-hat, *s.* ein Hut ohne Zeife.

Lackey, *s.* der Lackei, Diener.

† **To Lackey**, *I. r. n.* Lackei seyn, dienen. *II. r. a.* Ginen bedienen, ihm aufwarten.

Laconic, (oder — *al*, *adj.* — *ally, adverb.* lakonisch. **After a — way**, auf eine lakonische Art, kurz, ein-

silbig. [Kurz, der Lakonismus.]

Laconism, (auch **Laconicism**) *s.* die lakonische

Lactage, *s.* der Ertrag an Milch von milchgebenden Thieren.

† **Lactary**, *I. adj.* milchig, milchicht (von Pflanzen). *II. s.* die Milchammer, der Milchfeller.

Lactation, *s.* das Säugen (eines Kindes).

Lacteal, *I. adj.* milchicht. — **veins**, (Zerglie-

berungsß.) die Milchadern; — **fever**, das Milchstieber.

II. s. (in der Zergliederungsß.) das Milchgefäß.

Lacteous, *adj.* † 1) milchicht. — **cirete**, (Sternk.)

die Milchstraße. (port.) die Milchbahn, der Milchweg. 2) Milch führend. — vessels, (Zergliederungsk.) die Milchgefäße. V. *Lacteal* (II). [Schaffenheit.

Lactescence, *s.* die milchichte oder milchige Belactescence, *adj.* Milch erzeugend. — plants, milchichte Pflanzen.

Lactiferous, *adj.* 1) Milch führend. — duct, (Zergliederungsk.) der Milchgang. 2) Milch hervorbringend. [felte Zimmerrede.

Lacunar, *s.* eine gewölbte oder überhaupt getä-Lacunous, *adj.* (Pflanzenk.) vertieft.

Lacunose, *adj.* (Pflanzenk.) vertieft.

Lacustral, *adj.* A — plant, ein Sumpfs-, Wasser-Gewächs; — fishes, Teichfische.

Lad, *s.* 1) der Krabe, Zunge. 2) (in der Schäfer-sprache) der Umarmung.

Ladanum, *s.* das Ladangummi.

Ladder, *s.* 1) die Leiter. Sealing-ladders, Sturm-leitern; A rope —, eine Strickleiter; Round of a —, die Leiterpfostle. *Fig.* die Leiter, Stufenleiter; (als Name einer Pflanze) — to heaven, das Mal-blumchen. 2) (Sechpr.) die Schiffstreppe. Schiffst-rickeleiter. Poop —, die Strickleiter am Hintertheil des Schiffes; Accomodation —, das Falltau, der Fallreif.

Lade, *s.* die Mündung (eines Flusses).

To Lade, *praet. laded, part. pass. laded* oder *laden*. I. r. a. 1) laden, beladen (ein Schiff &c). Laden in bulk, mit Sturzgütern beladen. *Fig.* Laden with honours, mit Ehren beladen, überhauft. 2) (seer) schöpfen. — out, ausschöpfen. ‡ II. r. n. schöpfen (aus einem Brunnen &c).

Lading, *s.* die Ladung, Fracht. Bill of —, der Güterbrief, Seefrachtbrief, Verladungsschein, d. Gen-nehmung.

Ladkin, *s.* das Knabchen.

Ladle, *s.* 1) der große Löffel, Schöpfloffel, Koch-loffel. Paying —, (im Schiffbau) der Beckloffel; To make wax-candles with the —, Wachskerzen mit dem Löffel, durch Begießen der Wadte mit einem Löffel machen; (in engerer Bedeut.) (auf Schiffen u. bei Lichtsichern) der Löffel. 2) (an Maßrädern) die Schaufel. — board, *s.* (auch Ploot-board) V. *Ladle* (2). — ful, *s.* ein voller Löffel.

To Ladle, *r. a.* — wax upon the cotton, (bei Waschlächttgüssen) die zweite Lage Wachs an die Wadte angießen.

Lady, *s.* 1) die adeliche Frau, Gecftrau, Freifrau (als Titel kommt diese Benennung den Frauen und Töchtern der Herzoge, Marfis und Grafen und den Frauen der Baronefs and Knights zu). My —, gnädige Frau. 2) ein vornehmeres, besonders verheirathetes Frauenzimmer, die Dame, (auch als Benennung von mindet vornehmen oder von Frauen überhaupt). Your —, Ihre Gemahlin; I met the gentleman and his —, ich begegnete dem Herrn u. seiner Frau; Our —, unsere liebe Frau, die Jungfrau Maria; A — of easy virtue, *Fr* a — of uneasy virtue, ein Freudmädchen. *Fig.* — in the straw, eine Kind-betterin. 3) die Herrin, Gebieterin. — bird, — bug, — cow, — fly, *s.* der Marientäfer, Semmentäfer, das Marienhuhn, Marientäfelchen, unfers Herrn Huhn. — day, *s.* (ein Festtag) Maria Verkündigung. — fowl, *s.* das Weibchen einer schmachhaften Gattenart, wovon das Männchen Easterling heißt. — like, *adj.* 1) mädchenhaft. 2) (im tabelnden Sinne) mädchenhaft = weiblich, weidlich.

Lady's-bedstraw, *s.* (Name des Labrautes) unserer Frauen Bettstroh, das Wallstroh, Waldstroh; — bower, *s.* die Wätere; — comb, *s.* der Jungfernkamm, Nadelkerbel (Pflanze); — oushion, *s.* der Nabelsteinbruch, das Nabelkraut; der Frauennabel, das Frauenkraut; — finger, *s.* d. Gliedkraut, Wundkraut; — foxglove, *s.* das Wollkraut, Bärentaun; die Königskerze; — glove, *s.* das Lungenkraut; — hair, *s.* das Frauenhaar (Pflanze); — laces, *s.* pl.

das Flachskraut, Filzkraut, Seidenkraut; — looking-glass, *s.* (eine Art Glockenblume) der Frauenspiegel; — mantle, *s.* der Frauen-, Marien-, Trauer-, Bettler-mantel, Sinan, das Silberkraut, die Alchemille; — seal, *s.* die Jaunrebe, Jaunrebe, Stiefwurze; — slipper, *s.* d. Frauenstuh, Gensler (Pflanze); — smock, *s.* d. Wasserkrasse, Wiefenkrasse, Wiefengauchblume; — rose, V. *Aspalathus*; — thistle, *s.* die Mariendistel, Frauendistel, unserer lieben Frauen Distel.

Ladyship, *s.* ‡ 1) der Stand einer vornehmen Frau, Damestand. 2) als Titel einer vornehmen Frau oder Dame. Your oder Her, Ihre Gnaden, gnädige Frau.

Lag, *l. s.* 1) das Ende, Hintertheil. *Fig.* The common — of people, die Hefen des Volks. 2) der Letzte, Unterste auf einer Bank, in einer Schulklasse &c). II. *adj.* leht (dem Orte, der Zeit &c nach). *Fig.* Too —, alskupat. — flesh, das träge Fleisch; * — last, *s.* der Hinterste, Schlechteste, Unterste, Letzte; — wort, *s.* die Geißkraute, Pestilenzkraut, das Pestilenzkraut.

To Lag, *r. n.* langsam, träge einhergehen, trändeln, tranteln. The nurse went lagging after with the child, die Amme kam trändelnd mit dem Kinde hindertrein. I shall not lag behind, ich werde nicht zurückbleiben. *Fig.* His lessons lagged behind, sein Unterricht konnte nicht nachkommen.

Laggard, *adj.* schlaff, träge.

Lagger, *s.* der Zauderer, Trändler, Nachzügler.

Lagoon, *s.* die Lagune.

Laic, oder — al, *l. adj.* nicht geistlich, weltlich.

II. *s.* (eine weltliche Person) der Laie.

Laid, *praet. laded, part. pass. von To Lay*.

Lain, *part. pass. von To Lie* (liegen).

Lair, *s.* 1) (derjenige Ort, wo sich wilde Thiere aufhalten und ruhen) das Lager. 2) das Lager = die Weide, der Grund. [Grundherr.

Laird, (schott. = Lord) *s.* der Herr, Grundherr.

Lairty, *s.* 1) die Weltlichkeit, der weltliche Stand. 2) die Laien, das Volk. [3] (eine Farbe) der Laif.

Lake, *s.* 1) die Laache, Füße. 2) (bes.) der See.

Laky, *adj.* einen See betreffend.

Lama, *s.* 1) der Lama; Batai —, id.*2) (auch Lama) das Lama oder peruanische Schaafameel.

Lamantin, *s.* V. *Lamentine*.

Lamb, *s.* 1) das Lamm. To bring forth lambs, lammen, lammen. *Fig.* 0 — of God, o Lamm Gottes, o Erlöser. 2) das Lammfleisch. — ale, *s.* ein Jeß, welches bei Gelegenheit d. Lammerschur in Eng-land gefeiert wird. — lettuce, *s.* der Kammerlattig, Kammeralat, Ruchensalat; — quarters, *s.* pl. die wilde Weide, Mistmelde (Pflanze); — skin, *s.* das Kammerfell; — sink —, das Fell von einem ungeborenen Lamm; † — men, Richter; — stone, *s.* die Lammniere; — tongue, *s.* die Schafzunge, d. große oder breite Wegerich. — wool, *s.* 1) d. Kammerwolle. 2) *Fig.* ein Getränk, welches aus Bier (ale) und dem Waje gebratener Aepfel besteht.

To Lamb, *r. n.* lammen, lammen.

Lambative, *adj.* lefend.

Lambent, *l. adj.* lefend; darüber hinspielend, (u. daher) unschädlich. A — flame, eine leichte Flamme.

II. *s.* (Wappenk.) der gezungelte Löwe.

Lambkin, *s.* das Lämmchen, Lämmlein.

Lamblike, *adj.* 1) lammartig. 2) lammfromm, lammersfromm.

Lamdoial, *adj.* mit dem griechischen Buchstaben Lambda (Α) Aehnlichkeit habend. The — suture, (Zergliederungsk.) die Lamdanaht.

Lame, *adj.* lahm. — of one leg, lahm an einem Fuße; To go —, hinken. *Fig.* — verses, hinkende Verse; A — expression, ein lahmer (unrichtiger) Ausdruck; A — account, ein unvollständiger Bericht; A — comparison, ein lahmer oder hinkender Vergleich; A — excuse, eine elende Entschuldigung.

To Lame, v. a. lähmen. — a child, ein Kind zum Krüppel machen.

Lamel, s. die dünne Platte, das Plättchen.

Lamellar, adj. aus dünnen Schuppen od. Schichten bestehend, blätterig (vom Schiefer ꝛ).

Lamellate, od. —d, adj. mit Häutchen od. Plättchen bedekt, blätterig.

Lamelliferous, adj. Plättchen führend, tragend.

Lamelliform, adj. plattenförmig.

Lamely, adv. 1) lähm. 2) *Fig.* a) mangelhaft. b) schlecht, erbärmlich.

Lameness, s. die Lahmheit. *Fig.* The — of a story, die Lahmheit einer Erzählung.

Lament, s. (poet.) 1) das Wehklagen, die Wehklage, (Lamentation). 2) das Klagegeschrei, Klageleid (Kameteu).

To Lament, l. r. n. wehklagen, jammern, (lamentieren). — for &c., klagen um ꝛ. II. r. a. beklagen, jammern, beauern.

Lamentable, adj. 1) (Klagen veranlassend) kläglich, klagenswerth, bejammernswerth. 2) (klagend) kläglich, jammertlich. A — tone, ein klägliches Ton, Jammerton. 3) jämmerlich, erbärmlich.

Lamentably, adv. 1) (Klagen veranlassend) kläglich. 2) (klagend) kläglich, auf eine klägliche, jämmerliche Art. 3) jämmerlich, erbärmlich.

Lamentation, s. die Wehklage (Lamentation).

Lamenter, s. der Wehklagende, Klagemann.

Lamentine, s. die Seefuh (Riß).

Lamia, s. die Lämie, Häre.

Lamina, pl. Laminae, s. (auch Lamin) die (dünne) Platte, das Plättchen (von Metall ꝛ). The head of the snake is covered with twelve principal laminae, der Kopf der Schlange ist mit zwölf Hauptplättchen oder Schilde bedekt.

Laminable, adj. blätterig oder plattenförmig werden können.

Laminar, adj. gefaltet; blätterig, gefaltet.

Laminate, od. —d, adj. aus dünnen, über einander gelegten Platten bestehend, blätterig.

Lamination, s. das Wehklagen.

‡ **To Lamm, V. To Beat.**

Lamm, s. der erste August, Petri Kettenfeier, † *Prov.* At latter —, am St. Nimmerstage.

Lamp, s. 1) (poet.) jedes Licht im eigentlichen und bildlichen Sinne. The dying — of life, das sterbende Lebenslicht. 2) die Lampe. The safety —, (in den Kohlenbergwerken) die Sicherheitslampe. 3) die Lampe, Schürkelöhne, der Steinwider. — black, s. der Lampenruß, das Lampenschwarz; (bei Wudr.) der Kleinruß, Ruß; — lighter, s. der Lampenwärter, Lampenmann; — maker, s. der Lampenmacher, Wächter. [Brosch.]

Lampas, s. (eine Krankheit junger Pferde) der Lampasse, *adj.* (Wappenk.) eine ausgestreckte Zunge habend (von einem Löwen ꝛ).

Lampiate, s. das Lampiat.

Lampic, adj. — acid, lampische Säure.

‡ **Lamping, adj.** scheinend, schimmernd.

Lampoon, s. das Spottgedicht, die Schand- oder Schmähschrift, das Pasquill.

To Lampoon, v. a. durchziehen, durchhebeln, mit Pasquillen verfolgen.

Lampooner, s. der Schand- od. Schmähschriftsteller, der Pasquillant.

Lamprey, s. die Lamprete.

Lampron, (auch Lampret) s. die kleine Lamprete.

Lanate, od. —d, adj. (Pflanzen. ꝛ) wollig, wollreich.

Lance, s. die Lanze. **To couch a —**, eine Lanze einlegen. — corporal, s. (ein Soldat, der Unteroffiziersdienste verrichtet) der Gezeite; — knight, (auch Lance-man) s. der Lanzknecht.

To Lance, v. a. 1) durchstoßen, durchstechen. They lance themselves with knives, sie stechen sich mit Messern. 2) mit Stichen, mit einer Lanzette öffnen,

ausschneiden (einen Schwären ꝛ). **The lancet knife**, die Lanzette. [maßig.]

‡ **Lanceoly, adj.** einer Lanze gezeimet, lanzen-

Lanceolar, adj. (Pflanzen.) lanzenförmig, lanzenförmig.

Lanceolate, od. —d, adj. V. **Lanceolar.**

‡ **Lancepesade, V. Lance—corporal.**

Lancer, s. der Lanzier, Lanzenträger, Lanzier.

Lancet, s. 1) d. Lanzette. 2) *Fig.* ein swiges Messer.

To Launch, (wird auch Launch geschrieben) l. r. a. schleudern, werfen. — a dart, einen Pfeil fliegen lassen. II. r. n. V. **To Launch.**

Launch, V. Launch.

Land, s. 1) das Land. **Fruitful, arable** —, fruchtbares, baubares Land; **The chief men of the —**, die Oberhäupter des Landes; **To travel by —**, zu Lande reisen; (Seefr.) **To make the —**, das Land anthun; **To make a good —**, fall, das Land anthun, das man erwartet; **To make a bad —**, fall, ein anderes Land anthun, als man erwartete; **To raise the —**, das Land heber zu Gesichte bekommen; **To set the —**, das Land pellen (messen, untersuchen); — to, im Angesichte des Landes; — laid, das Land ist gelegt (es hat sich aus dem Gesichte verloren). 2) das Land = die Landerei. **To buy —**, Landereien, Grundstücke kaufen, sich ankaufen; — of inheritance, das Erbgut. 3) (die Einwohner eines Landes). **The —** beloved, das Land glauhte. 4) der Woden, die Erde. — breeze, s. V. **Land—wind**; — carriage, s. die Landfuhre, Beforderung zu Lande. By —, zur Achse. — fall, s. 1) die Erbschaft an Landereien. 2) (Seefr.) das erste Land, welches man auf einer Seereise zu Gesichte bekommt; — fish, s. 3. W. He is grown a very —, er ist ein Landlummel geworden, spricht keine menschliche Sprache; — flood, s. die Heberschwemmung; — forces, s. pl. die Landmacht, das Landheer; — holder, s. der Landbesizer, Güterbesizer; — jobber, s. der Gutermäkler; — locked, *adj.* mit Land oder Inseln umgeben, vom Land eingeschlossen; — toper, (besser Land—tubber) s. (ein Spottname) der Landtreter, Landlummel; — man, s. Gincer, der auf dem Lande oder zu Lande dient (im Gegenfasse des Seemanns); — mark, s. die Landmark, der Markstein, Grenzstein; — measuring, s. das Landmessen, die Landmessung; — pirate, s. der Straßenräuber; — rail, s. der Wiesenläufer, Wiesenknarner, Schurz, Schriß (Vogel); — rat, s. (ein Spottname, den Seelente den Landfledern beilegen) die Landratte; — service, s. der Landdienst (im Gegenfasse vom Seelendienste); — spaniel, s. der Wachtelhund; — steward, s. der Landrentmeister; — tax, s. die Landsteuer, Grundsteuer; — tenant, s. der Landbesizer; — trade, s. derjenige Handel, welcher zu Lande getrieben wird der Landhandel; — turn, s. ein Wind welcher aus dem Innern heißer Länder nach der Küste blüht; — waiter, s. der Zellaufpasser, Douanier an Landungsplätzen; — wind, s. (ein Wind, der von der Küste nach der See blüht) der Landwind; — worker, s. der Landbauer, Landbauer.

To Land, l. r. n. landen (in England ꝛ). II. r. a. landen (Truppen ꝛ). **And landed him safely on the shore**, und setzte ihn wohlbehalten an's Land.

Landau, s. (ein vierfüßiger Reisewagen) der Landauer.

Landed, adj. Land, Landwind habend, bestehend. — men, Landbesizer, Landeigentümer; — property, Landereien; — interest, (in politischer Hinsicht) die Grundbesizer, im Gegenfasse von den Kapitalisten od. Rentnern. [burg ꝛ.]

Landgrave, s. der Landgraf (von Hessen—Hom—)

Landgraviate, s. die Landgrafschaft.

Landgravine, s. die Landgräfin.

Landing, s. 1) das Landen, die Landung. 2) (auch Landing—place) der obere Theil, oberste Tritt einer Treppe.

Landlady, *s.* 1) die Gutbesitzerin, Grundherrin. 2) die Wirthin, Gastwirthin.

Landless, *adj.* landlos.

Landlord, *s.* 1) der Gutbesitzer, Grundherr. 2) der Wirth, Gastwirth.

Landscape, *s.* die Landschaft. — *painter*, der Landschaftsmaler.

‡ **Landsreicht**, *s.* die Landenge, Erbenge.

Landward, *adv.* landwärts (Schiffen ϵ).

Lane, *s.* 1) der schmale Weg zwischen zwei Hecken. 2) der enge Durchgang, die kleine Gasse, das Gäßchen. 3) *Fig.* (der schmale Raum zwischen zwei Reihen Menschen) die Gasse. *And made the king a —*, und machten dem König Galier.

Laneret, *s.* das Männchen des Schwimmers oder Würgers (einer Art Falsen).

Langrel, *s.* — *shot*, 1) eine Art Kettenfugel. 2) (Seejpr.) Karttäfelchen.

‡ **Langteraloo**, *s.* eine Art Kartenspiel.

Language, *s.* 1) die Sprache. *To give any one good or ill —*, Jemem gute Worte geben, höflich mit ihm reden, Einen schimpfen; *The most injurious —*, die bittersten Schimpfworte; *A living —*, eine lebende Sprache; *Dead languages*, todt Sprachen. ‡ 2) (ein Volk, durch seine Sprache ausgezeichnet) die Zunge. *O ye people, nations and languages*, (h. Schrift) ihr Völker, Völkern und Zungen. ‡ — *master*, *s.* der Sprachmeister.

‡ **Languaged**, *adj.* verschiedene Sprachen sprechend, in verschiedenen Zungen redend.

‡ **Languet**, *s.* ein der Zunge ähnlich zugeschnittenes Ding, die Zunge. — *in an organ-pipe*, die Spitze einer Orgelpfeife.

Languid, *adj.* — *ly*, *adv.* 1) keine Lebhaftigkeit habend, matt, schwach (von einer Bewegung ϵ). 2) müthlos, verjaagt. — *ness*, *s.* die Mattigkeit, Kraftlosigkeit, Schwäche.

Languish, *s.* (verct.). 1) die Mattigkeit. 2) das Schwächen (eines blauen Auges ϵ).

To Languish, *l. r. n.* 1) matt oder schwach werden, abzehren. 2) erschaffen. 3) sich hürnen, abhürnen. 4) schwächen (in Armuth ϵ). — *in misery*, im Glende schwächen; *A languishing lover*, einschwächender Liebhaber; *Languishing regards*, schwächende Blicke (die sehnsüchtigen Verlangen verrathen). ‡ *l. v. a.* matt machen.

Languisher, *s.* der Schwächende.

Languishingly, *adv.* 1) matt, schwach. 2) schlüfrig, auf eine langweilige Art. 3) schwächend (Einen ansehen ϵ).

Languishment, *s.* 1) die Mattigkeit, Kraftlosigkeit. 2) das Schwächen (eines Liebhabers ϵ).

Languor, *s.* 1) die Mattigkeit, Kraftlosigkeit, (bei Aerzten) die Entkräftung. *Fig. My heart's deep —*, meines Herzens tiefe Niedergeschlagenheit. 2) die Unthätigkeit, Trägheit. 3) die Weichlichkeit.

Laniards, (auch *Lanners*, *lanyards*) *s. pl.* (Seejpr.) die Talsjerrey. — *of the shrouds*, die Talsjerreyen der Masten; — *of the stays*, die Talsjerreyen der Stagen; — *of the back-stays*, die Talsjerreyen der Bardenen; — *of the gun-ports*, die Aufhänger der Stützforten; — *of the cat-hook*, (auf engl. Schiffen *fish-tackle*) die Lanter der Bentertalse, Ankertalse; — *of the buoy*, der Rattenseerl der Ankerboje; — *of the stoppers*, die Schwierying oder Schwerying (sich zulaufende Enden gespiygter Taue) an den Stopyern.

To Laniate, *v. a.* zerreißen, zerfetzen (ungebr.).

Laniferous, *adj.* Welle tragend, wollig.

‡ **Lanifuge**, *s.* die Wollarbeit, das Wollengeng.

Lanigerous, *adj.* Welle tragend, wollig.

Lank, *adj.* 1) schlant, schwächtig. *Fig.* schlaff. — *hair*, schlechte Haare; — *ears*, dünne (Korn-) Mehren. *Pror. A — makes a bank*, Magerkeit bei Weibern bedeutet Schwangerschaft. 2) (ungebr. für) matt, schwächend. — *jawed*, *adj.* schmalbädig,

hungerleibig. — *ly*, *adv.* schlaff, dünn. — *ness*, *s.* die Schwachheit, Schwächtigkeit, Magerkeit.

‡ **Lanky**, *adj.* schwächtig. [stelsalt, Mänsabker.

Lanner, *s.* der Schwimmer oder Würger, Wach-

Lanneret, *v. Laneret.*

Lansquet, *s.* 1) (die ehemals übliche Benennung eines gemeinen Soldaten zu Fuß) der Landsknecht. 2) (der Name eines Kartenspiels) der Landsknecht.

Lantern, (wird oft irriger Weise Lanthorn geschrieben) *s.* 1) die Laterne, Leuchte, (auf Schiffen) die Schiffslaterne. *A dark —*, eine Blendlaterne, Diebslaterne, Diebsleuchte. ‡ *Fig. Jack a —*, das Zertricht. 2) die Seeluchte, das Leuchtefeuer, die Wacke, Feuerboje (auf einem Leuchtturm); und in weiterer Bedeutung der Leuchtturm. 3) (Bauf) die Laterne. 4) (in der Mechanik, bes. im Mühlengbau) der Dreßling oder Drilling, die Laterne. *Rounds of a —*, d. Triebstab, Triebstücker eines Drillinges. — *bearer*, *s.* der Laternenträger; — *braces*, *s. pl.* (auf Schiffen) das Laternenreißer; — *crank*, *s.* der eiserne Arm oder Zepfer einer Laterne; — *fish*, *s.* (der Name eines Fisches) die Laterne; — *fly*, *s.* (ein Mliegengeschlecht) die Laternenträgerin; der amerikanische Laternenträger; — *girdles*, *s. pl.* (Seejpr.) der eisernen Bände um die Hinterlaterne; — *jaws*, *s. pl.* die durchschlitzigen oder eingefallenen Backen, das hagere Gesicht; — *maker*, *s.* der Laternenmacher; — *wheel*, *s.* (in der Mechanik) das Triebrad.

Lanuginous, *adj.* milchhaarig, wollig.

Lanyards, *v. Laniards.*

Lap, *s.* 1) *V. Lappet* (1, 2). 2) der Schoof. *To hold a child upon one's —*, ein Kind auf dem Schoofe haben; *Slumbering in his mother's —*, schlummern im Schoofe seiner Mutter. — *dog*, *s.* der Schoofhund; — *eared*, *adj.* Schlappohren habend; — *sided*, *adj.* (Seejpr.) *A — ship*, ein Schiff, welches eine Schlagseite hat. — *wing*, *s.* der Riß. — *work*, *s.* die geflochtene Arbeit, das Geflecht.

To Lap, *praet.* *lapped n. lapt. l. r. a.* 1) wickeln (Varn auf ein zusammengelegtes Papier ϵ). *He laps his tail round about the boughs*, er wickelt seinen Schwanz rund um die Zweige. 2) wickeln. *I lapped the child in my garments*, ich wickelte das Kind in meine Kleider. *II. r. n.* über Etwas gebreitet oder herumgewickelt sehn. — *over*, überhangen.

To Lap, *l. r. n.* lecken, auflecken (Milch ϵ). *II. r. n.* — *up* (mit ausgestreckter, hangender Zunge auflecken und essen) schlappen, schlampen (von den Hunden, Katzen ϵ).

‡ **Lap**, *s.* (auch ‡ *Cat* —) die Suppe.

Lapel, (neues Wort) *s.* der Aufschlag (an einem Rocke).

Lapful, *s.* den Schoof voll (Mepfel ϵ).

Lapicide, *s.* der Steinhauer, Steinmeß.

Lapidary, *l. adj.* in Stein geflochten, geschrieben, lapidarisch. — *cut*, der Steindruck. *Fig.* — *style*, der Lapidarstil, die Steinschrift, Steinschreibart, Lapidarschrift; — *verses*, lapidarische Verse. *II. s.* der Steinschneider; *Giner*, der mit geschnittenen Steinen, Gemmen handelt.

To Lapidate, *v. To Stone.*

Lapidation, *s.* die Steinigung (e. Ehebrechers ϵ).

Lapideous, *adj.* steinicht.

Lapidescence, *s.* die Versteinerng, d. Versteffact.

Lapidescent, *l. adj.* versteinern. *II. s.* das Stein-bildende, -ergengende (wie Steinwasser, Steinsäfte).

Lapidific, *adj.* versteinern, versteinern.

Lapidification, *s.* die Versteinerng.

To Lapidify, *l. r. a.* in Stein verwandeln. *II. r. n.* sich in Stein verwandeln, Stein erzeugen.

Lapidist, *s.* Giner, der mit Steinen und Gemmen handelt, der Gesteinshändler, Juwelier.

Lapis, *s.* der Stein. — *lazuli*, *s.* der Lazur, Lapidarstein, (in der höhern Schreibart) der Azur.

Lapper, *s.* 1) Einer, der wickelt, aufwickelt. 2) der Schlapper oder Lefer.

Lappet, *s.* 1) das Lappchen; — of the ear, Ohr-lappchen. 2) der Zipfel (eines Mantels, Kopfputzes *u.*); — of a coat, der Zipfel eines Rockes, der Rockschopf; 3) *pl.* eine Art schwedischer Muffeln zu Vorhängen.

Lapse, *s.* 1) der Fall (murmelnder Bäche *u.*). *Fig.* — of time, der Zeitverlauf; — of right, (im canonischen Rechte) der Heimfall (des Rechtes, eine Pfunde anderweit zu vergeben). 2) *Fig.* das Versetzen, der Fehler.

To Lapse, *r. n.* fallen. *Fig.* A tendency — into the barbarity of those *cc.*, ein Streben, in die Barbarei jener *u.* zu verfallen; Homer has lapsed into the burlesque character, Homer ist in das Burleske verfallen, oder gerausht; Lapsed, gefallen; (Rechts-sprache) heim- oder anheimgefallen; verfallen.

Lapt, *praet.* von **To Lap** (wickeln).

Lar, *s.* der Hausgott. Lares, die Hausgötter, Familiengötter, Laren.

Larboard, *s.* (auf den Schiffen) das Backbord; — tack, (bei einer Seeschlacht) das Vorübersegeln vor dem Feinde auf der linken Seite; Pull to —! streich Backbord! — watch, *s.* die Backbords-Wache, das Backbords-Quartier.

Larceny, *s.* der Diebstahl. Grand —, ein Diebstahl, wobei der Werth der gestohlenen Sachen zwölf englische Pfennige (Pence) übersteigt; Petty —, ein Diebstahl, wobei der Werth der gestohlenen Sachen zwölf englische Pfennige nicht übersteigt. [baum.]

Larch, *s.* (auch — tree) die Lerche, der Lerchen-Lard, *s.* 1) das Fett der Schweine auf dem Rücken und auf den Rippen; der Speck. 2) d. Schweinschmalz, Schweinschmer.

To Lard, *l. v. a. 1)* spicken (einen Hasen *u.*). Larding-pin, die Spicknadel. 2) *Fig.* fett machen (Schweine *u.*). And lards the lean earth, und düngt die magere Erde. *II. r. n.* fett werden, masten.

Larder, *s.* die Speisekammer.

Lardry, *s.* die Speisekammer (umgebr.).

Lare, *s.* das Drehrad (eines Drechslers).

Large, *adj.* 1) reichlich, reich. Their largest influence, ihren reichsten Einfluß. 2) groß. A — house, ein großes Haus; A — mouth, ein weites Maul; It is — enough for them, es ist für sie groß genug; To have a — conscience, ein weites Gewissen haben (viel Unredes thun, ohne sich Vorwurfe zu machen); To talk at —, in den Tag hinein reden; ein Lauges und Breites von einer Sache schwätzen; I wrote to you at —, ich schrieb Ihnen ausführlich; In the air at —, in der freien Luft, im Freien; They are left at —, sie bleiben sich selbst überlassen; (Seespr.) A — wind, guter Wind; To sail —, mit allen Segeln gehen. † — heartedness, *s.* die Herzensfülle.

Largely, *adv.* 1) (praet.) reichlich (Einen beschenken *u.*). They took it —, sie nahmen es in vollem Maße; How — he gives! wie freigebig er ist! 2) weit, ausgedehnt. *Fig.* Where the author treats more —, wo der Schriftsteller ausführlicher wird; He spoke — upon that subject, er sprach weitläufig über diesen Gegenstand.

Largeness, *s.* 1) die Größe (einer Stadt *u.*). *Fig.* — of mind, die Hochherzigkeit; The — of that offer, die Größe dieses Angebots; 2) — of his desires, der Umfang seiner Wünsche. † 2) *Fig.* die Dreigebigkeit. 3) die Breite (eines Flusses *u.*).

Largess, (Ritterspr.) *s.* das Geschenk, die Gabe. **Larghetto**, *adv.* (Tonk.) ein wenig langsam, larghetto.

Largo, *adv.* (Tonk.) langsam, largo.

Lark, *s.* (ein Vögelgeschlecht) die Lerche. Field — oder Sky —, die Alder- oder Feldlerche; Crested —, die Haubenlerche. *Fig.* (auch † Spree) eine nächste harmlose Streitigkeit † das Sauf-Gelag; der Zungenstreich. — spur, *s.* der Rittersporn, Hahnenporen, die Ritterblume, Spornblume.

Lark's-heel, *s.* die indische Kresse, der gelbe Rittersporn. Yellow —, die türkische Kresse.

Larker, *s.* (Einer der Lerchen fängt) der Lerchenfänger. † *Fig.* ein junger Herr, der bei Nacht Lärm in den Straßen macht.

Larklike, *adj.* einer Lerche gleichend. But pleasure —, nests upon the ground, doch die Freude nistet gleich der Lerche auf der Erde.

Larmier, *s.* die Trauf-platte, das Trauf-dach; it. die Ablauf- oder Trauf-leiste eines Fensterrahmens.

Larum, *v. Alarm.*

Larva, { *s.* die Larve.

Larve, }

Larvated, *adj.* verlarvt.

Laryngean, *adj.* zum Kehlkopf gehörig, laryngisch.

Laryngotomy, *s.* (Wundarznei.) die Luftröhrenöffnung, der Luftröhrenschnitt.

Larynx, *s.* 1) (der Kopf, das obere Ende der Luftröhre) der Luftröhrenkopf. 2) (Pflanzenl.) die Lerche, der Lerchenbaum.

Lascar, *s.* der indische Matrose oder Kanonier.

Lascivious, *adj.* — *lv.* *adv.* 1) ausgelassen, lustig, muthwillig. 2) wehrlosig, geil, lasciv, lustern; — men, Wollustlinge. — ness, *s.* 1) die Ausgelassenheit. 2) die Weichheit, Lusternheit, Lascivität.

Laserwort, *s.* das Lasterkraut, die Lasterpflanze.

Lash, *s.* 1) der Hieb, Schmiß, Streich (mit einer Gerte, Peitsche). 2) die Schmiße, Schmiße. *Fig.* die Geißel. Under the —, unter der Ruthe. 3) *v. Leash.* — free, *adj.* von dem Spotte, der Satyre befreit.

To Lash, *l. r. a. 1)* laschen, schmißen. *Fig.* schlagen, die Geißel schwingen. 2) mit einem flechtigen Sprung oder Satz bewegen. He lashed up his heels, er schlug aus. 3) eigentlich To laee, (Seespr.) mit einem Taue binden, fest machen, forren. The lashing of the shrouds and stays, das Binzel. Obenbinzel der Wandraute. *II. r. n.* waschen; *Fig.* — on, los peitschen; — at vice, die Geißel über das Laster schwingen; † — out, gleichsam ausschlagen (im bildl. Sinne) into those excesses, sich jenen Ausschweifungen zu überlassen, hinzugeben; (auch ohne out) When first we lash into a new offence, wenn wir zuerst einen neuen Fehler tritt begehen; The lashings out, die Ausbrüche (der Lusternheit *u.*).

Lashed, *adj.* (Pflanzenl.) *v. Ciliate.*

Lasher, *s.* 1) der Schmitzer, Peitscher. 2) *pl.* (auch Lashings) (Seespr.) die Seeratte, Rahtaue.

Laskets, *s. pl.* (Seespr.) die doppelten Pferde oder Baarten am Segel, das Leihsegel anzureichen.

Lass, *s.* das Mädchen. † — born, *adj.* von seinem Mädchen, von der Mütterchen verlassen.

Lassitude, *s.* die Müdigkeit, Müde, (bei Aerzten) die Mattigkeit.

Last, *l. adj.* und *adv.* last, zuletzt. Why are you the —? warum sehd ihr die letzten? The — of your sons, der letzte, geringste eurer Söhne; The — but one, der Verletzte; The — but two, der Vorverletzte; — of all, zu allerletzt; — night, gestern Abend; — year, voriges Jahr; — week, vergangene Woche; At —, zuletzt, am Ende; My — adieu, mein letztes Lebewohl; The — price, der letzte, genaueste, äußerste Preis; *Fig.* To breathe one's —, verschneiden; To be upon one's — legs, sich nicht mehr zu ratzen noch zu helfen wissen; Religion is upon her — legs, die Religion liegt in den letzten Bogen; (auch als *s.*) To the —, bis an's Ende, bis auf's Allerletzte. *II. adv.* 1) zuletzt, zum letzten Male. When did you see him —? wann haben Sie ihn zuletzt gesehen? When — I had the honour to see you, als ich das letzte Mal Sie zu sehen die Ehre hatte. 2) zuletzt = endlich.

To Last, *r. n.* dauern; bestehen. Lasting, (bei Wettrennen) ausdauernd (im Laufen, Rennen).

Last, *s.* 1) der Leisten, Schußleiste. To set a shoe on (To put a shoe upon) the —, einen Schuh über den Leisten schlagen. — maker, *s.* der Leistenmacher. 2) (ein gewisses Gewicht oder Maß) die Last.

† **Lastage**, *s.* 1) (in der Schifffahrt) der Ballast. 2) (ein Zoll, welcher von Schiffen per Last bezahlt wird) das Lastgelt.

Lasting, *part. adj.* 1) dauerhaft (von einem Werke ꝑ). 2) immerwährend. **A — hate**, ein immerwährender Haß. — **ly**, *adv.* immer, beständig. — **ness**, *s.* die Dauer. — **of a motion**, die anhaltende Bewegung.

Lastly, *adv.* 1) letztens. 2) zuletzt, endlich.

Latch, *s.* 1) die Klinke (an einer Thür), Schnalle, Thürschnalle (die durch eine Schnur oder einen Griff in Bewegung gesetzt wird). 2) *pl. V.* **Laskets**.

To Latch, *v. a.* 1) (mittels der Klinke verschließen) zutrinken. † 2) schmieren.

Latchet, *s.* 1) der Schuhriemen, Schuhstiel. 2) die elastische Schuhschnalle, Waterschnalle.

Late, *compar.* latter für later; *superl.* latest od. last (letzteres ist absoluter und bestimmter als latest).

I. adj. u. adv. 1) spät. But now it is too —, doch nun ist es zu spät. Better — than never, besser spät als nie. Was it so —? war es so spät? We came later than you, wir kamen später als ihr; — in the year, spät im Jahre; **A — spring**, ein spätes Frühjahr; There are some flowers which come later, einige Blumen kommen später; — ripe, spät reif; This fruit is later than the rest, diese Frucht reift später als die andern. 2) legt (der Zeit, Stelle oder Rangernung ꝑ nach). In the — time, in der letzten Zeit; Of — years, seit einigen Jahren; **A — anther**, ein neuerer Schriftsteller; Of —, neulich, kürzlich. 3) (kürzlich) verstorben, selig. The works of the — Dr. Johnson, die Werke des verstorbenen Doctor Johnson; The — king, der verstorbene (hochselige) König; My — father, mein seliger Vater. **II. adv.** 1) unlangst, neulich, kürzlich. 2) zuletzt.

† **Lated**, *adj.* verpatet. [Eisige] Segel.

Lateen, *adj.* (Seezpr.) — saits, lateinische (dreil-

atelig), *adv.* neulich, kürzlich. — come from Italy, unlangst aus Italien gekommen.

Latency, *s.* die Verborgenheit.

Lateness, *s.* 1) die späte Zeit, Späte. 2) die Neuheit (einer Erfindung ꝑ).

Lateut, *adj.* verborgen. — springs, geheime Triebfedern; — heat, die nicht entwickelte Wärme.

Later, *comp.* von Late. **V. Latter**.

Lateral, *adj.* an der Seite wachsend, von der Seite herkommend, an der Seite befindlich oder wirkend. — branches, die Nebenweige; **A — motion**, eine Bewegung zur Seite; — noise, der von der Seite herkommende Lärm. † — **ity**, *s.* der Zustand, da ein Ding verschiedene Seiten hat. — **ly**, *adv.* zur Seite, seitwärts.

Lateralifolious, *adj.* — flower, die von der Seite der Basis eines Blattes hervorkommende Blume.

Lateralitious, *adj.* ziegelähnlich.

Latest, *superl.* von Late.

Lath, *s.* die Latte. (bes. von Ziegeln, Schindeln ꝑ dar- an zu befestigen) die Dachlatte. **Fig.** With his — sword, mit seinem hölzernen Schwerte. † — **back**, *s.* (auch † — and plaster) der lange Mensch, die Latte. — **bricks**, *s. pl.* große Ziegel, die man als Latten in Mauerwerk gebraucht. — **work**, *s.* das Lattenwerk.

To Lath, *v. a.* mit Latten versehen, latten, be- latten.

Lath, *s. d.* Bezirk Distrikt (in d. Grafschaft Kent).

Lathe, *s.* die Drehbank, Drehbank, Drehlatte (eines Drechslers). Formed in the —, gedreht.

To Lather, *f. r. u.* schäumen (vom Wasser). **II. v. a.** einseifen.

Lather, *s.* der Schaum, Seifenschaum.

Lathy, *adj.* dünn oder lang wie eine Latte.

To Lathulize, *v. n.* in einem Schlupfwinkel überwintern und schlafen.

Laticlave, *s.* der Purpursaum; it. das damit be- zetzte Kleid.

Latin, *f. adj.* lateinisch. The — tongue, das La-

tein. **II. s.** 1) das Latein, die lateinische Sprache. — of the last Roman writers, das Mittelalter. Dog —, Küchenlatein. 2) der Lateiner. † 3) (in Schulen) das lateinische Exerzitium.

Latinism, *s.* die lateinische Spracheigenheit, der Latiniemus.

Latinist, *s.* (Person, welche die lateinische Sprache versteht) der Lateiner. [Latinität.]

Latinity, *s.* das Latein, die lateinische Sprache. **To Latinize**, *f. r. u.* lateinisch, latinisieren. **II. v. a.** (eine lateinische Endung geben) latinisieren (Eigennamen ꝑ).

Latirostrous, *adj.* breitschnabelig (von Vögeln).

Latish, *adj.* etwas spät.

Latitancy, *v. Latency*.

Latitant, *V. Latent*.

Latitat, *s.* 1) (Rechtspr.) die Benennung eines gerichtlichen Beschlusses (Writ), wodurch ein Jeder bei persönlichen Klagen vor den Oberstshof der königlichen Bank (King's bench) geladen wird. † 2) **Fig.** Jack —, Spettname eines Anwaltes.

Latitude, *s.* 1) (wen. gebr.) die Breite. **Fig.** A language in its greatest —, eine Sprache in ihrem ganzen Umfange; To so great a —, bis zu einem so hohen Grade; In such latitudes of sense, in solchem ausgelegenten Sinne; I took this kind of verse, which allows more — than any other, ich wählte diese Versart, weil sie mehr Spielraum zuläßt, als irgend eine andere; Too great a —, zu viel Freiheit, Ungebundenheit. 2) (in der Erbschreibung) = die Belöhe. The northern —, die nördliche Breite; We found ourselves in the thirtieth degree of south- —, wir befanden uns im dreißigsten Grade südlicher Breite; Places having the same —, Orte, welche in derselben Breite liegen. 3) (Sternf.), die Entfernung eines Sternes von der Sonnenbahn die Breite.

Latitudinal, *adj.* die nördliche Breite betreffend.

Latitudinarian, *f. adj.* 1) ungebunden, frei. 2) freigeistlich. **II. s.** (selten, im üblichen Sinne) der Freigeist, Freidenker. — **ism**, *s.* die Freigeisterei.

Latrant, *adj.* bellend.

† **To Latrate**, *v. n.* bellend (von Hunden).

† **Latration**, *s.* das Bellend.

Latria, *s.* die Anbetung (im Gegensatz von Du- lia, Verehrung).

Latrocin, *s. id.*

Latrociny, *v. Larceny*.

Latten, *s.* das Blech. — brass, das Messing- blech, Kollennmessing.

Latter, *adj.* 1) später (der Zeit nach, als ein an- deres Ding). 2) (kürzlich) geschehen oder vergangen) neuer. In these — ages, in diesen neuern Zeiten. 3) legt. To think of one's — end, an sein letztes Ende denken; — math, *s.* (gewöhnlich Astermath) das Spatheum, Grummet.

Latterly, *adv.* in der letzten Zeit, zuletzt. Tho truth of the tale has — been questionad, die Wahr- heit der Erzählung ist neuerlich in Zweifel gezogen worden.

Lattice, *s.* das Gitter, Gatter, die Tralze. — windows, Gitterfenster; — like, gitterartig. — **work**, *s.* das Gitterwerk, Tralzewerk.

To Lattice, *v. a.* gittern, vergittern, übergittern.

Laud, *s.* 1) das Lob. 2) (jener Theil des Gottes- dienstes, welcher im Lobpreisen besteht) die Lobpreisung.

To Laud, *v. a.* loben, preisen (den Namen Gottes ꝑ).

Laudability, *v. Laudableness*.

Laudable, *adj.* 1) lobenswerth, lobenswürdig, preiswürdig, heilig, rühmlich. 2) gesund (von den Sitten). — **ness**, *s.* die Lobenswürdigkeit, Preis- würdigkeit, Selblichkeit, Rühmlichkeit. [Weise.]

Laudably, *adv.* lobenswerth, auf eine löbliche

Laudanum, *s.* das Laudanum.

Laudative, *v. Laudatory*.

Laudatory, *f. adj.* lobend, preisend. — prayers, Lobgebete. **II. s.** die Lobpreisung.

† **Lauder**, *s.* der Lober, Preiser.

Laugh, *s.* das Lachen, die Laſche. † — *worthy*, *adj.* V. *Laughable*.

To Laugh, I. r. n. 1) lachen. Why do you laugh? warum lachen Sie? — out, laut lachen, aus vollem Halſe lachen; — but faintly, nur erzwungen lachen; — immoderately, ſich außſchütten vor Lachen; He laughs at you, er lacht über Sie, er lacht Sie aus, er macht ſich über Sie luſtig; I laugh at your conceit, ich lache über Ihren Einfall; — at any one to his face, Einem in's Geſicht lachen; — in one's sleeve, *Fig.* in's Häufchen lachen (ſchadenfroh und heimlich lachen). *Fig.* Laugh and lay down, eine Art Kartenſpiel. 2) (poet.) lachen. The laughing valleys, die lachenden Thäler; The laughing wine, der lachende Wein. II. r. a. lachen. — out a loud applause, lauten Beifall zulachen; He laughed me out, er lachte mich aus; To be laughed to scorn by every one, von Jedem verlacht oder verpöſtelt werden; Laugh him to scorn, lachen Sie ihn aus.

Laughable, *adj.* (zum Lachen reizend, werth, daß man darüber lacht) lächerlich.

Laugher, *s.* der Lacher.

Laughingly, *adv.* lachend, unter Lachen.

Laughing-stock, *s.* der Gegenſtand des Gelächters, die Zielfcheibe des Spottes. Let us not be a — to others, laßt uns Andern nicht zum Gelächter werden.

Laughter, *s.* das Gelächter, die Laſche. To break out into —, oder beſſer To burst into a fit of —, eine laute Laſche auſſchlagen, ein Gelächter erheben, auſſchlagen. *Prov.* The way to the house of —, is through the house of mourning, der Weg zur Freude führt durch das Land der Trauer.

Laumonte, *s.* id.

Launch, *s.* 1) die Handlung, da man ein Schiff vom Stapel laufen läßt. 2) eine beſondere Art von Schiffsbauern. † 3) *Fig.* die Geburt, Entbindung.

To Launch, (andere Form von To Launch) I. r. n. in die See geben, ſterkſchiffen. Launch out into the deep, (heil. Schrift) fahre auf die Höhe. *Fig.* — into the world, in die weite Welt gehen; — out into a long oration, ſich auf eine lange Rede einlaſſen; His thoughts launch out beyond &c., ſeine Gedanken ſchweifen über & hinaus; I have launched out of my subject, ich bin von meinem Gegenſtande abgeſchweift; The man launched into an expensive way of living, der Menſch ſtürzte ſich in eine verſchwenderiſche Lebensart. II. r. a. 1) in's Waſſer oder vom Stapel laſſen, vom Stapel laufen laſſen (ein Schiff). — the boat, das Boot, die Schaluppe in's Meer laſſen; Launching planks, Ablaufsplanen. 2) (auch To Launch oder Lance geſchrieben) ſchleudern (Blitze &c.).

Lauder, *s.* 1) V. *Laundress*. 2) (im Bergbau) der Waſſerreg, die Giſterne.

† **To Launder**, *r. a.* waſchen, nehen.

Laudress, *s.* der Waſcher.

Laundress, *s.* die Waſcherin, Waſchfrau.

To Laundress, *r. a.* waſchen (ungebr.).

Laundry, *s.* 1) die Waſchküche, das Waſchhaus. † 2) das Waſchen, die Waſche.

Laureate, I. *adj.* mit Lorbeer gekrönt. A poet —, ein gekrönter Dichter (poeta laureatus). *Fig.* The poet —, der Hoſtdichter. II. *s.* 1) der mit Lorbeer gekrönt. 2) (chem.) der Hoſtdichter.

To Laureate, *r. a.* mit Lorbeer krönen.

† **Laureation**, *s.* (auf den Univerſitäten zu Cambridge und Oxford und in ſchottiſchen Hochſchulen) die Erlangung einer Hochſchulwürde, Promotion.

Laurel, *s.* der Lorbeer, Lorbeerbaum. Crown of —, die Lorbeerkrone, der Lorbeerkranz; (als Pflanzname) — of Alexandria, der Münzeborn. — herb, *s.* (Name des Kellerhalſes und des gemeinen Opheus) das Lorbeerkraut.

Laureled, *adj.* mit Lorbeer gekrönt od. geſchmückt.

Lauriferous, *adj.* lorbeertragend.

Laurustine, { *s.* der wilde Lorbeerbaum.

Laurusinus, {

Lauskraut, *s.* das Lauſ-, Läuſer-, Rodelkraut.

Lava, *s.* die Lava, der Brandfluß.

Lavation, (wen. gebr.) *s.* das Waſchen, d. Waſche.

Lavatory, *s.* 1) der Waſchplatz, die Waſche (der Grz.). 2) das Waſchwäſſer. 3) das Waſchbecken, die Waſchwanne. [Baden.]

To Lave, (poet.) I. r. a. waſchen. II. r. n. ſich

† **To Lave**, *r. a.* außſchöpfen. [einem Pferde &c.]

† **Lave-eared**, *adj.* Schlappohren habend (von

† **To Laveer**, *r. n.* (in der Seeſahrt) lavieren.

Lavecer, *s.* der Lavierer (auch *Fig.*).

Lavender, *s.* der Lavendel (eine Pflanze).

Laver, *s.* das Waſchbecken.

Laverock, V. *Lark*.

Lavish, *adj.* 1) verſchwenderiſch — of expense, viel ausgebend, viel Geld verthunend. *Fig.* To be too — of one's tongue, zu ſehr reden. 2) unmaßig, übertrieben.

To Lavish, *r. a.* verſchwenden. *Fig.* He lavished the blood of thousands, er vergoß das Blut von Tauſenden.

Lavisher, *s.* der Verſchwender.

Lavishly, *adv.* verſchwenderiſch.

Lavishment, { *s.* die Verſchwendung.

Lavishness, {

Lavolta, *s.* ehemals eine Art Hoſenwalzer.

Law, *s.* 1) das Geſetz. The laws of mechanics, of magnetism, of humanity, die Geſetze der Bewegungslehre, des Magnetismus, der Menſchlichkeit. To give laws, Geſetze geben, entwerfen; The divine and human laws, die göttlichen und menſchlichen Geſetze. † *Fig.* To give — to a hare, einen Haſen laufen laſſen. 2) = das moſaiſche Geſetz. a) (das von Moſes beſannt gemachte, im Gegenſatz des göttlichen Geſetzes od. d. h. Schrift). b) = die fünf Bücher Moſis, oder das moſaiſche Geſetz (im Gegenſatz der Propheten). 3) das Recht. The civil —, das bürgerl. Recht. — of nature, das Naturrecht; The canon —, das canonische Recht; The ecclesiastical —, das Kirchenrecht; The common —, das gemeine oder das (in England gültige) Gewohnheitsrecht; Statute —, das geſchriebene Recht der Parlamentsſtatuten; The — of nations oder international —, das Völkerrecht; — mercantile, das Handelsrecht; A man learned in the —, der Rechtsſtudierende. The — of mark or reprisals, das Recht der Repräſalien; To sue any one at —, Einem gerichtl. beſuchen; To be at —, einen Rechtsſtreit haben, in einen Rechtsſtreit oder Prozeß verwickelt ſeyn; To go to — with any one, mit Einem einen Prozeß anfangen, Einem einen Prozeß anhängen, ihn verklagen; He was ruined by —, die Prozeſſe haben ihn ruiniert; A thing good in —, eine vor Gericht gültige Sache; He made some objections in point of —, er machte einige Einwendungen über die Form des gerichtlichen Verfahrens; Good in —, rechtsgültig; I'll take the — of you, ich will mit euch zu Gerichte gehen. 4) *Fig.* (eine Art der Verwandſchaft bezeichnend). Father in —, Mother in —, der Schwieger- und Stiefvater, die Stief- u. Schwiegermutter; A son, a daughter in —, der Schwieger- und Stiefſohn; die Stief- u. Schwiegertochter; Brother in —, Sister in —, d. Schwager und Halbbruder, die Schwägerin und Halbwaiſe. 5) d. Rechts- wiſſenſchaft. Doctor of laws, Doctor der Rechte; To follow the —, die Rechte ſtudiren; † — breaker, *s.* der Uebertreter der Geſetze; — day, *s.* der Gerichtstag, Termin; — dog, *s.* ein Hund, dem die Ballen ausgeſchnitten ſind; — expenses, (— costs) *s. pl.* die Gerichtskosten; — suit, *s.* der Rechtsſtreit, Prozeß.

To Law, *r. n.* (Jägerſpr.) die Ballen an den Füßen ausſchneiden (den Hunden).

Lawful, *adj.* geſetzmäßig, erlaubt. —ly, *adv.* geſetzmäßig, mit Zug und Recht. —ness, *s.* die Geſetzlichkeit, Rechtmäßigkeit.

Lawgiver, *s.* der Gesetzgeber.

Lawgiving, *adj.* gesetzgebend.

Lawless, *adj.* gesetzlos. *Fig.* ungesetlich, gesetzwidrig, illegal. — *ly*, *adv.* gesetzwidrig. — *ness*, *s.* die Gesetzlosigkeit.

Lawmaker, *s.* = *Lawgiver*.

Lawmonger, *s.* ein Mann, welcher eine oberflächliche Kenntniß der Gesetze besitzt.

Lawm, *I. s.* 1) ehemals eine unbebaute Ebene, jetzt ein von Wald umgebener Platz; ein offener, glatter Grasplatz. 2) das Linon, Klar- oder Schleiertuch. **II. adj.** ans Linon oder Schleiertuch verfertigt, dem Linon ähnlich.

Lawny, *adj.* 1) aus Linon oder Schleiertuch verfertigt. 2) freie, von Wald umgebene Plätze, ob. offene, glatte Grasplätze haben.

Lawyer, *s.* 1) der Rechtsgelehrte, Jurist. 2) der Sachwalter, Advokat. — *like*, *adj.* wie ein Jurist.

Lawyerly, *adv.* gerichtlich (ungebr.).

Lax, *I. adj.* 1) los, ungebunden. 2) locker (von der Erde &c.). 3) schlaff. **The** — *membrane*, (Zergliederungst., der Name eines Muskels im Ohre) der Erschlaffer. 4) unbestimmt, nicht sehr gewissenhaft, *lar.* 5) den Durchfall, das Abweichen habend. **II. s.** 1) *V. Laxness* (2). 2) der Lachs, Salm (Fisch).

Laxation, *s.* 1) das Locker- oder Schlaffmachen. 2) die Lockerheit oder Schlaffheit.

Laxative, *I. adj.* erweichend, abführend. **A** — *drug*, das Abführungsmittel, *Laxativ*, die *Laxanz*. **II. s.** das Abführungsmittel, *Laxativ*, die *Laxanz*. — *ness*, *s.* das Vermögen, Verstoffungen heben zu können.

Laxity, *s.* 1) die Lockerheit (eines Stoffes &c.). 2) die Schlaffheit, Abspannung, Erschlaffung (der Nerven &c.). 3) die Unbestimmtheit (eines Ausdrucks &c.). 4) (der Zustand, da Etwas offen ist) die Deffnung. 5) *V. Laxness* (2).

Laxly, *adv.* locker, unbestimmt, *lar.*

Laxness, *s.* 1) *V. Laxity*. 2) die Deffnung des Leibes, der offene Leib.

Lay, *prät.* von *To Lie* (liegen).

To Lay, *prät.* *II. part. pass.* **Laid**. **I. r. a.** 1) legen. — the foundation, eggs, bricks, planks, a net, a snare, an ambush, in layers or strata, die Fundamente, Eier, Ziegeln, Planken, ein Netz, eine Schlinge, einen Hinterhalt, schichtweise legen; — the dust, den Staub legen, löschen; — a tumult, the heat, the stomach for a while, einen Aufruhr stillen, die Hitze dämpfen, den Heißhunger stillen; The wind is laid, der Wind hat sich gelegt; — hands on the sick, Kranken die Hände auflegen; — hands on any one, Hand an Jemand legen (ihn gewaltsam fassen, festhalten, schlagen); — hands upon one's self, Hand an sich selbst legen (sich tödten); — a ghost, the devil, einen Geist, den Teufel bannen; The rain has laid the corn, der Regen hat das Korn umgelegt, niedergelegt. The colouring should be laid on so thin &c., die Farbe sollte so dünn aufgetragen werden &c.; To be laid lengthwise, (bei Drgelbauern) der Länge nach auf der breiten Seite liegen (von den Balken des Drgelgehäuses). — the cloth, a) den Tisch decken. b) (bei Tuchmachern) den Zeug falten, um geworpt zu werden. — a counter-summer, (bei Pergamentmachern) das Pergament zum Blatten auf einander legen; — in the pit, (bei Gerbern) die Häute in die Lohgrube einlegen; (Seezpr.) — a cable, ein Tau schlagen (es zusammenziehen); — a ship ahold, mit dem Schiffe von dem Ufer legen (sich von demselben entfernen); — the land, das Land legen (dadurch, daß man sich von demselben entfernt), es aus dem Gesichte verlieren; — siego to a place, sich vor eine Stadt legen, sie belagern; — waste or in ruin, zerstören, verwüsten; — a stake, aufs Spiel setzen; — a wager, wetten; I'll lay something, ich wette; — claim, Anspruch machen; — a plot, ein Komplott anzetteln, komplottiren; A design ill laid, ein schlecht angelegter Plan; He laid the fault on (upon) us,

er legte uns den Fehler zur Last; It will be laid to us, es wird uns zugeschrieben oder zugerechnet werden; — one's self at another's mercy, sein Leben in Jemandes Hände legen, sich auf Gnade oder Ungnade ergeben; He laid it to heart, er nahm es sich zu Herzen (er betrubte sich anhaltend darüber); He that really lays these two things to heart, Derjenige, der sich diese zwei Dinge wirklich am Herzen gelegen seyn läßt. 2) (durch Samen fortzupflanzen) absetzen (Pflanz &c.). — a vine, einen Weinstock sähen; — agaiast, einwenden, vorwerfen, beschuldigen; — apart, bei Seite legen, ablegen; — aside, bei Seite legen, aufgeben, fahren lassen (Ansprüche &c.); — asleep, einschläfern; — away, von sich legen, ablegen (einen Schmutz &c.); — before, vorlegen (dem Parlamente einen Friedenstractat &c.). — by, 1) (sammeln u. verwahren) beilegen (Geld &c.). 2) von sich legen, ablegen. She laid by her veil, sie legte ihren Schleier ab. *Fig.* beiseitigen, bei Seite schieben, übergehen. (Seezpr.) **V. — up; — down**, niederlegen; — money, Geld niederlegen, in Verwahrung geben, deponiren; — one's arms, die Waffen niederlegen (sie nicht mehr führen). *Fig.* niederlegen; lassen, hingeben; einsetzen, als Pfand geben; aufstellen; ... as a rule, zur Regel machen; — for, feindlich oder heimlich in seine Gewalt zu bekommen suchen; — forth, zur Schau aufstellen (einen Teufel &c.); — from, ablegen; — hold, fassen, ergreifen, Hand an Etwas legen, He thinks no lay can lay hold of him, er glaubt, kein Gesetz könne ihm Etwas anhaben; — in, (zum künftigen Gebrauche an einen Ort legen) einlegen; ... provisions, Vorräthe einlegen, sich mit Vorräthen versehen; They would have laid in more, sie würden mehr zurückgelegt haben; † — in for, Etwas zu fangen suchen, ihm nachstellen; — low, niederigen. — on, 1) auflegen. ... blows, schlagen; Lay on! drauf geschlagen! zugeschlagen! *Fig.* To lay a command on (upon) any one, Einem Etwas befehlen, einschärfen, einmischen; To lay a wager on (upon), auf Etwas wetten. 2) (bei Vergelttern) auftragen (Geld &c.). — open, darlegen, bloßgeben, ausbreiten; entlocken. — out, 1) auflegen = anlegen, ausleihen (Geld). 2) anlegen, zu Etwas verwenden, ausgeben; aufbieten, anstrengen. ... in expenses, versplittern, verschwenden. 3) (die erste Einrichtung, den Anfang zu Etwas machen). — a street, eine Straße abstecken; A garden laid out into a vineyard, ein als Weinberg angelegter Garten. 4) *V. To Display*. 5) (bei manchen Kartenspielen) ablegen, verworfen, wegwerfen (Karten); — over, überlegen, belegen, anlegen (Etwas mit Gold, Silber). — to, 1) Etwas gleichsam auf Etwas legen, ihn einer Sache beschuldigen, ihm Etwas vorwerfen; Lord, lay not this sin to their charge, Herr, lege ihnen diese Sünde nicht zur Last; She is with child, and lays it to you, sie ist schwanger und gibt euch Schuld. 2) anstrengen (seine Kräfte &c.). † 3) Etwas angreifen, ihm zu sehen, ihm viel zu schaffen machen; — together, gleichsam zusammenlegen, gegen einander halten, zusammenstellen, vergleichen. They laid their heads together, sie steckten die Köpfe zusammen (sie rathschlagten mit einander). — under, unterwerfen (sich den Gesetzen &c.). — an obligation, verbindlich machen. — up, 1) (zum künftigen Gebrauche) aufbewahren, aufheben, sammeln. — corn, Getreide aufspeichern; — land, Felder brach liegen lassen; Land laid up, das Brachland, die Brache; (Seezpr.) abtanken; — a fleet, eine Flotte abtackeln. 2) in einem Orte eingeschlossen halten, einsperren. He was laid up by that disease, er mußte wegen dieser Krankheit das Zimmer hüten, durfte nicht ausgehen. — upon, auflegen, belästigen, aufbürden. **II. r. n.** 1) (Eier durch den After von sich geben) legen (von den Vögeln). A hen past laying, ein altes Huhn, das keine Eier mehr legt. 2) (Geld einsehen in ein Spiel) einsehen. 3) auf Etwas zielen, es zur Absicht haben, es darauf anlegen. — about, um sich schlagen. *Fig.* All es aufbieten. † — at, nach Einem

oder etwas schlagen; † — in for, es auf Einen anlegen, ihm falsche Hoffnungen machen, ihn zu betören suchen. — on, 1) schlagen, klopfen. † 2) viel verbrauchen, darauf gehen lassen. † — out, sich um etwas bemühen; † — upon, Einem anliegen, in ihn dringen.

Lay, *s.* † 1) *V. Luger* (1). † 2) die Wette. † 3) der Stand, Rang (ungebr.). 4) *V. Lea*, (1) † 5) oder — land, das Brachland, die Brache. 6) das Vieh, der Gesang (selten anders als poet.). *II. adj.* weltlich (im Gegenjage von geistlich). — *prince*, ein weltlicher Fürst. — *brother*, *s.* (der Diener in einem Menschshofster) der Laienbruder. — *elder*, *s.* der Kirchenälteste. — *habit*, *s.* die weltliche Kleidung. — *man*, *s.* 1) der Laie, Weltliche. 2) Giedermann. — *prince*, *s.* der weltliche Fürst. † — *stall*, *s.* der Misthaufen, die Mistgrube.

Layer, *s.* 1) das Lager, die Lage, Schichte. 2) die Begehung, das Begehnen. 3) (Zweig einer Pflanze) der Ableger, das Entreis. — *out*, *s.* der Ausgeber. — *up*, *s.* Einer, der aufstapelt, aufhäuft, der Aufbewahrer. *Fig.* Bewahrer.

Lazar, *s.* der Aussäsigke. — *house*, *s.* das Spital.

Lazaret, } *s.* das Spital, Lazareth.

Lazarlike, } *adj.* aussäsig.

Lazarly, } *adj.* aussäsig.

Lazawort, *s.* das Laferkraut, die Laferpflanze.

Lazily, *adv.* träge, schlafrig.

Laziness, *s.* die Lässigkeit, Trägheit, Schlafrigkeit, Faulheit.

† **Lazing**, *adj.* träge, schlafrig.

Lazuli, *s.* der Lapis, Lapisstein (Lapis lazuli).

Lazy, *adj.* 1) laß, träge, faul. *A* — *man*, ein Faulenzler. *Fig.* — *bones*, der Grümhügenganger; seine Art Zange für alte Leute, etwas ohne Rücken aufzuhängen. 2) langsam, langweilig (von einem Verfahren ꝛ).

Lea, (poet.) *s.* das Grasland, Weideland, die Wiese, das Reich, der ebene Platz, die Ebene. *The water* —, die Wasserebene. —

Leach, *s.* 1) (im Bergb.) die schwere Arbeit. 2) die Lungenasche; — *trough*, *s.* der Trog zum Trocknen des Salzes; — *tub*, *s.* das Lungenfaß.

To Leach, *r. a.* laugen, auslaugen, Salz aus Asche laugen. —

Lead, *s.* 1) das Blei. *Black* —, das Wasserblei Reißblei; *White* —, das Bleiweiß; *Yellow with green* —, das Grünbleierz; *Koswick* —, der Graybit; *Sugar of* —, der Bleiszucker; *Milled* —, gepulvertes Blei; *Vinegar of* —, (Scheidf.) das Bleiweiß; *Uncalcined* —, der Bleistein; *Arseniate of* —, das Arsenikblei, die Bleibluthe, das Bleidenerz; *Carbonate of* —, (auch *White lead-ore*, *Sparry white lead-ore*), weiß Bleierz, der Bleispath, kohlen-saures Blei; *Chremate of* —, (auch *Red lead-spar*, *Red lead-ore*), chrom-saures Blei, Rothbleierz, rother Bleispath; *Molybdate of* —, (auch *Yellow lead-ore*), molybdän-saures Blei, gelb Bleierz, gelber Bleispath; *Green oder brown phosphate of* —, phosphor-saures Blei, Grün- und Braunbleierz; *Traubensblei*; *Muriate of* —, (auch *Corneous lead-ore*), Bleihornetz, salz-saures Blei, Hornblei; *Sulphate of* —, *V. Lead-vitriol*. 2) das Bleh, Weißbleh, Zentblei, der Bleinwurf. *To heave the* —, mit dem Zentblei zu versuchen, lothen; *Deep-sea* —, das Tiefbleh (= das schwere Bleh, zum Unterschieben vom Landbleh). 3) *pl.* das Bleidach. 4) *pl.* (bei Buchdruckern) die Durchschußlinien, der Durchschuß. — *ashes*, *s. pl.* die Bleiasche, der Bleischaum; — *crystal*, *s.* das Bleierz; — *eater*, *s.* das Fieberharz; — *glance*, (auch *Blue lead-ore*) *s.* der gemeine Bleiglanz. *Compact* —, dichter Bleiglanz, der Bleischweif; — *mine*, *s.* die Bleigrube; — *ore*, *s.* das Bleierz; *Black* —, das Wasserblei; *White* —, *Red* —, *Yellow* —, *V. Lead* (1); *Antimonial sulphuret* —, schwarz Spiesglangertz, Spiesglangzbleierz, Nadelertz, Bournonit; *Black* —, schwarz Bleierz, dunkler

Bleispath; *Blue* —, Blauerz; *Green oder brown* —, *Corneous* —, *V. Lead* (1); — *pencil*, *s.* der Bleistift, die Bleifeier. — *shot*, *s.* der Hagel, das Schrot. — *tail*, *s.* (ein dem Bleiglanze ähnliches Bleierz) der Bleischweif; — *vitriol*, *s.* der Weisvitriol, das Vitriolbleierz; — *work*, *s.* die Bleistüte; — *wort*, *s.* die Bleinurz, Zahnwurz, das Bleiraut.

To Lead, *r. a.* 1) mit Blei überziehen, verbleien. 2) füttern, bescheiden. 3) (bei Buchdruckern) durchschleien.

To Lead, *praet.* und *part.* *Lead*, *I. r. a.* 1) leiten, führen. *Pror.* — *any one by the nose*, Einem bei der Nase herumführen (ihn affen, ihm absichtlich vergebliche Hoffnung machen); — *the dance*, den Tanz führen, vortanzen. — *the way*, den Weg weisen, vorausgehen; — *any one wrong*, Einem irre führen; — *any one away*, Einem hinwegführen; — *along*, führen, begleiten. *You shall lead the army*, ihr werdet das Heer anführen; — *parties*, das Haupt einer Partei seyn; *He leads us in the path of virtue*, er führt uns auf den Pfad der Tugend, er leitet uns zum Guten an; *It leads us into the knowledge of the essence of things*, es führt uns zur Kenntniß des Wesens der Dinge; — *any one into a mistake*, Einem zum Irrthum verleiten; 2) leiten = führen, bringen. *This way leads to the town*, dieser Weg führt in die Stadt. 3) (auf eine gewisse Art zubringen) führen. — *a sedentary life*, ein sitzendes Leben führen. *II. r. n.* 1) (vor Andern hergehen, z. B. diesen den Weg zu zeigen, auch vorausgehen) verangehen. 2) der Anführer oder Befehlshaber seyn; (und in weiterer Bedeutung) herrschen. 3) (beim Willardtspielen) sich aussetzen, Acquit geben. — *off*, den Anfang machen, beginnen.

Lead, *s.* 1) die Leitung, Führung. *Fig.* *To take the* —, verangehen. 2) (beim Willardtspielen) der Ausschloß, Ausjag, Acquit; (bei andern Spielen) die Vorhand, der Anwurf. *To have the* —, ausspielen, anwerfen.

Leadens, *adj.* 1) bleiern. *Fig.* — *slumber*, bleierner Schlaf. 2) *Fig.* a) bleiern = unbefählich, schwerfällig, langsam, träge. b) dumm, einfältig, absurd. — *hearted*, *adj.* gefühllos, unempfindlich; — *heeled*, *adj.* bleierne Füße habend, langsam kommend. — *stepping*, *adj.* bleiern = sich langsam bewegend.

Leader, *s.* 1) der Leiter, Führer; (und in engerer Bedeutung) der Anführer. *The* — *of a dance*, der Vortänzer; *The* — *of the whigs*, das Haupt der Whigpartei. 2) Einer, der voran oder voraus geht. *Fig.* — *at cards*, Einer, der die Vorhand hat, Vorkmann; — *at bowls*, Einer, der anwirft, den Anwurf hat.

Leading, *part. adj.* erste (der Trennung u. Wichtigkeit nach). — *men*; Anführer, Häupter v. Parteien; — *card*, die erste Karte; *To have the* — *hand at cards*, die Vorhand haben; — *quality*, die Haupteigenschaft; — *question*, die Hauptfrage; *The* — *word*, das erste Wort; — *trait*, der Hauptzug.

Leading-strings, *s. pl.* das Führband, Leitband, Gangelband, Lauffband, der Lauffaum. *Fig.* *To be in* —, die Rinderfische noch nicht ausgetreten haben, noch sehr jung seyn.

† **Leadman**, *s.* der Vortänzer.

Leady, *adj.* bleifarben, bleifarbig.

Leaf, *pl.* *Leaves*, *s.* 1) das Blatt (eines Baumes ꝛ). *Leaves*, das Laub; *A compound* —, ein zusammengesetztes Blatt; *The fall of the* —, das Abfallen des Laubes, *Fig.* das Stätjahr. 2) (ein dunn, ebener Körper) das Blatt, Blattchen. — *of gold*, ein Goldblattchen, der Goldschaum; (und in engerer Bedeutung) das Blatt eines Manuscriptes, Buches; *To turn over the leaves*, die Blätter umwenden. *Fig.* *To turn over a new* —, sich bessern. 3) (die beweglichen Theile einer Thüre ꝛ) der Flügel. *The leaves of a door*, die Thürflügel; *Leaves of a screen*, die Blätter einer spanischen Wand. — *brass*, *s.* das Fittergold; — *bud*, *s.* die Blätterknospe; — *gold*,

s. das Blattgold; —silver, s. das Blattflber; —stak, s. der Blattfiel.

To Leaf, l. e. n. Blätter bekommen. II. v. a. 1) (der überflüssigen Blätter berauben) blatteln (den Weinstock &c.). 2) (bei Tuchmachern) kalt pressen (das Tuch).

Leafage, s. das Laub, die Blätter (ungebr.).

Leafed, adj. beblättert.

Leafiness, s. die Blätterfülle, Belaubtheit.

Leafless, adj. blätterlos. A—tree, ein kahler Baum.

Leafy, adj. blätterig, blätterreich.

League, s. 1) der Bund, das Bündniß. To join in a —, to enter into a—, ein Bündniß eingehen, sich verbinden, sich verbinden. —breaker, s. der Bundbrüchige. 2) die französische Meile (= $\frac{1}{2}$ gemeine deutsche Meile = $\frac{3}{4}$ englische Meilen).

To League, v. n. ein Bündniß eingehen, sich verbinden, sich verbinden.

Leagued, adj. verbündet, verbündet.

Leaguer, s. 1) der Verbündete, Bündnismann, Lügner. †2) das Lager, Festsager der Belagerer, eines belagerten Heeres.

Leak, s. der Leck. The ship has sprung a —, das Schiff hat einen Leck bekommen.

To Leak, v. n. 1) lecken = rinnen. 2) lecken = einen Leck haben, Wasser ziehen. Our ship leaks, unser Schiff leckt, hat einen Leck.

Leakage, s. 1) das Lecken (eines Schiffes &c.). 2) (der Verlust, den man an flüssigen Waaren durch das Auslaufen leidet) die Leckasse.

Leaky, adj. 1) leck = rinnet. A — tub, ein lecker Zuber. 2) leck = einen Leck habend, Wasser ziehend. A — ship, ein leckes Schiff. †3) schwaghast.

Lean, l. adj. mager, dürr. —people, magere Leute; To make —, mageren; To grow —, mageren, abmageren, abzehren. Fig. A — soil, ein magerer Boden; A — dissertation, eine magere Abhandlung; He is as — as he can be, es ist an ihm Nichts, als Haut und Knochen. II. s. das Magere (am Fleische).

To Lean, pret. Leaned oder Leant. I. v. n. 1) lehnen (an oder auf etwas). A beam that leans upon a column, ein Balken, der auf einer Säule ruht. Fig. sich auf etwas verlassen. 2) sich neigen. A wall that leans to one side, eine Mauer, welche sich auf eine Seite neigt; —over, überhangen. Fig. They lean to their old customs, sie neigen sich zu ihren alten Gebräuchen; —to (oder towards) any one's opinion, Jemand's Meinung beirichtigen. 3) geküßt sitzen (eine schneude Stellung haben). She leans on her knees, sie lehnte auf ihren Knien. II. v. a. 1) lehnen. His fainting limbs against an oak he leans, er lehnte seine ermattenden Glieder an eine Eiche; Lean upon my arm, lehne oder stütze dich auf meinen Arm. †2) V. To Conceal.

Leaning-staff, s. der Kruckstock, die Krücke. —stock, s. die Lehne, Stütze.

Leanly, adv. mager (auch Fig.).

Leanness, s. die Magerkeit.

Leant, pret. von To Lean.

Leap, s. 1) (das Springen) der Sprung, Satz. To take a —, einen Sprung thun; By leaps, springweise; The cat made a — at the mouse, die Katze stürzte sich auf die Maus. Fig. Sudden leaps from one extreme to another are unnatural, plötzliche Uebergänge von einem Extrem zum andern sind unnatürlich. 2) (bei großen Thieren, die Handlung des Befruchtens) der Sprung. 3) (der Raum, so weit man springt) der Sprung. —frog, s. eine Art Kinderfpiel, wobei die Kinder wie Frosche über einander hinwegspringen; —year, s. das Schaltjahr.

To Leap, pret. u. part. pass. Leapt, Leapt. I. v. n. 1) hüpfen. —like a frog, hüpfen wie ein Frosch. Fig. Her heart leaps, ihr Herz hüpfet. 2) springen (über einen Graben &c.). He leaped down, er sprang hinab; —for joy, vor Freuden in die Höhe springen;

He leaped from his throne, er sprang von seinem Throne; Leaping horse, von seinem Pferde springend; Leaping horse, (in den Reitschulen) der Springer. Fig. He is ready — out of his skin, er möchte vor Freuden aus der Haut springen. II. v. a. 1) überspringen (einen Graben &c.). 2) beirringen, belegen (eine Stute, eine Kuh). † Fig. Leaping house, das Wortell.

Leap, s. 1) der Korb. 2) die Fischschere.

Leaper, s. 1) (eine Person, welche springt) der Springer. 2) (ein Pferd, welches gut über Gräben, Hecken &c. springt) der Springer, Zecher.

Leaping-beetle, s. der Springkäfer.

Leapt, pret. u. part. pass. v. To Leap.

Leap, v. Lere.

To Learn, l. v. a. 1) lernen (die englische Sprache).

I have this still —, dieß weiß ich noch nicht. Fig. —wit, klüger werden. 2) vernehmen, hören, erfahren. I learn from this, ich ersehe hieraus. †3) lehren (Einen etwas). II. v. n. lernen. Birds learn one of another, die Vogel lernen einer von dem andern; Learn of me, (h. Schrift) lernet von mir.

Learned, adj. 1) (unterrichtet in einer Sache) gelehrt = erfahren, bewandert (in der Geschichte &c.). 2) (Gefchrauntheit, unmaßigende Kenntniffe besitzend) gelehrt. The —, die Gelehrten. 3) Schulgelehrsamkeit besitzend. 4) weise (von einem Entschlusse &c.). —ly, adv. gelehrt, auf eine gelehrte oder geschickte Art.

Learner, s. der Lehrling, Schüler, Anfänger.

Learning, s. 1) die Gelehrsamkeit; (und in engerer Bedeutung) die Schulgelehrsamkeit, humanistische Gelehrsamkeit. The commonwealth of —, die Gelehrtenrepublik, die gelehrte Welt. 2) die Geschicklichkeit, Kunst. [Lénnend.]

Leasable, adj. verpachtet oder vermietet werden

Lease, s. 1) der Pacht, Pachtvertrag, die Miete, der Miethvertrag. To take a — of &c., pachten, mieten &c.; To let by —, verpachten. Fig. Macbeth shall live the — of nature, Macbeth wird leben bis zum Ziele, das ihm die Natur gesetzt; Shorten'd hast thou thy own life's —, verkürzt hast du deines eignen Lebens Frist. II. 2) zwei oder drei Morgen Landes. —holder, s. der Pächter; —parole, s. die mündliche Vermietung.

To Lease, l. v. a. verpachten, vermieten. II. v. n. nachlesen, die Nachlese halten (in einem Kornfelde &c.).

Leasehold, adj. gepachtet. A —tenement, das Pachtgut.

Leaser, s. der Lehrenleser.

Leash, s. 1) die Koppel, der Riemen, Strick, Wurfriemen. To undo the —, (bei Falknern, dem Falken) den Wurfriemen abmachen. Fig. A — of greyhounds, ein Strick (zwei) Windhunde. 2) —of pheasants, quails, drei Fasanen, Wachtel; A) (überhaupt) ein Strick, Band.

To Leash, v. a. koppeln, am Koppelriemen führen.

†Leasing, s. das Lügen, die Lüge, Unwahrheit.

†Leasow, s. die Weide, Hutung.

Least, l. adj. (superl. v. Little) kleinste. The —space, der kleinste Raum; I am the — of all, ich bin unter allen der Kleinste; Not the — difference, nicht der geringste Unterschied. II. adv. am wenigsten, im geringsten Grade. I love him — of all, ich liebe ihn unter allen am wenigsten; At —, at the —, zum wenigsten, wenigstens; At — a year, wenigstens ein Jahr; I do not fear him in the —, ich fürchte ihn nicht im Geringsten; Not the —, durchaus nicht, nicht im Mindesten; —of all, das Allerwenigste. III. s. das kleinste Ding, Sonnenstübchen, der Atem.

†Leasy, adj. lecker, schwach.

Leat, s. das Mühlengerinne, der Mühlgraben.

Leather, s. 1) das Leder; (bei Wäuderern) das Ballenleder. A girde of —, ein lederner Gürtel; —black in the grain, genarbetes Leder; Dressing —, dänisches Leder (von jungen Schafen); The upper — (vamp) of a shoe or a boot, das Oberleder an

einem Schuhe, Dergeschuhe; (an Stiefeln) der Vorderfuß. 2) verächtlich für die Haut) das Leder. † To lose —, sich wund reiten. sich einen Wolf reiten. 3) (in der Driftkogneste) Mountain —, (auch Mountain-flesh, Mountain-paper, Rock-cork) das Bergleder, Bergfleisch, Bergpapier, der Bergfert. 4) in Zusammenhängungen für ledern. —bag, der lederne Beutel. —bottle, s. der lederne Schlauch; —breeches, s. pl. die Lederhose, lederne Hosen; —maker, der Sattler. —coat, s. 1) der Lederjacket, graue Königsjacke. 2) eine Art Kartoffel. —dresser, s. der Lederbereiter, Lederer, Gerber; —headed, adj. dumm, einfältig; —jacket, s. eine Fischgattung im stillen Ocean; —jerkin, s. das lederne Wams, Koller; —mouthed, adj. Zähne in der Kehle habend (von Zahnfischen); —seller, s. der Lederhändler; —sling, s. der Riemen; —winged, adj. Flügel wie Leder habend. [Beutel.

Leathern, adj. ledern. —parse, ein lederner **Leathery**, adj. lederartig.

Leave, s. 1) der Urlaub = die Erlaubniß. By your —, mit eurer Erlaubniß; Give me —, erlauben Sie mir; To give any one — of absence, Einen erlauben. 2) der Abschied. To take — of any one, von Jemand Abschied nehmen; I take —, my —, ich entsehe mich; —taking, das Abschiednehmen. Fig. To take French —, (ohne Abschied zu nehmen sich entfernen) Urlaub hinter der Pforte nehmen. † 3) das erste Gebot, Angebot. —taking, s. der Abschiedsbuch.

To Leave, *prat.* I left, I have left. I. r. a. 1) (Etwas verlassen, sich davon entfernen) lassen. —behind, zurücklassen (sein Gepäck &c.). 2) verlassen. —any one in the lurch, in danger, Einen verlassen, im Stiche lassen; in der Gefahr stecken lassen. 3) lassen; übrig lassen; erlauben, gestatten, ablassen, fahren lassen; überlassen. If there be yet any hope left, wenn noch einige Hoffnung übrig ist; I leave the reader to judge, ich überlasse es der Beurtheilung des Lesers; —to any one's discretion, Jemandes Geschmuth, Discretion überlassen; I leave it to your choice, ich überlasse es Ihrer Wahl, ich stelle es Ihnen frei; I leave it to your judgment, ich stelle es Ihrem Urtheile anheim; This I leave with my reader, dieß überlasse ich dem Leser; —any one to himself, Einen sich selbst überlassen, ihm den Zuget schicken lassen. —off, 1) ablegen (ein Kleid &c.). Fig. ... an ill habit, eine üble Gewohnheit ablegen. 2) bleiben lassen. Leave off this wrangling, höre auf, bleib zu zanken; He left off fox-hunting, er gab die Fuchsjagd auf; —out, anlassen (ein Wort &c.); ... a passage, eine Stelle weglassen; Nothing is left out, Nichts ist vergessen worden. II. r. n. aufhören (zu arbeiten &c.). He began at the eldest, and left at the youngest, er fing bei dem Ältesten an und hörte bei dem Jüngsten auf. —off, 1) absehen, ablassen. 2) einhalten (im Sprechen &c.). ... speaking, aufhören zu reden.

Leaved, adj. 1) blätterig (mit Blättern versehen). Broad —, breitblättrig. 2) flügel habend (von Feinstern &c.). Two — gates, Thore mit zwei Flügeln.

Leaveless, adj. V. *Leafless* (welches gebräuchlicher ist).

Leaven, s. die Heße, bei der Sauerteig. Fig. The old —, der alte Sauerteig (Hang).

To Leaven, r. a. säuern. Leavened bread, gesäuertes Brod. Fig. Leavened, erfullt; angefüllt.

Leavening, s. der Gährungsstoff.

Leavenous, adj. Heße oder Sauerteig enthaltend. Fig. vererblich.

Leaver, s. der Verfasser; der Ausreißer.

Leaves, pl. v. *Leaf*.

Leavings, s. pl. die Reste, die Ueberbleibsel. I won't eat your leavings, ich mag nicht essen, was Sie übrig lassen.

† **Leavy**, v. *Leafy*. [old —, ein alter Vok.

Lecher, s. der Hurer, Hurenjäger, Wüstling. An

† **To Lecher**, r. n. huren.

Lecherous, adj. 1) geil = wollüstig, unzüchtig. 2) (was diese Empfindung erregt) geil. —ly, *adv.* geil, auf eine wollüstige od. unzüchtige Weise. —ness, s. die Geilheit, Unzucht.

Lechery, s. die Geilheit, Unzucht.

Lectio, s. 1) die Variante. 2) die Lektion. —ary, s. (ein Buch, welches Lektionen (V. *Lectio* 2) enthält) das Collegenbuch.

Lecture, s. 1) das Lesen, die Lesung. 2) die Vorlesung. A — on divinity, eine theologische Vorlesung; To read a —, eine Vorlesung halten. 3) der Verweis, die Predigt, Strafbareit. A curtain —, eine Gardinenpredigt.

To Lecture, I. r. n. (Vorlesungen halten, mündlich lehren, vortragen) lesen. He lectured on geometry, er las über Geometrie. II. r. a. 1) unterweisen, unterrichten. 2) auf eine verantwörtliche oder große Art unterrichten, schulsuchen, hofmeistern.

Lecturer, s. 1) der Vorleser, Collegienleser, Professor. 2) der Hulpfarrer, Untergeistliche, Capellan.

Lectureship, s. das Amt eines Hulpfarrers, Capellans.

Lead, *part. n. prat.* von *To Lead*. —captain, s. der Schranz, Schmarotzer, Zwickelkleefer. —horse, s. das Handpferd.

Lead, s. 1) V. *Layer* = *stratum*. 2) der Rand, Saum, (bei Erzsteinen) die Tragleiste. 3) pl. (im Schiffbau) die Rippen (kleine Balken) zwischen den Deckbalken. 4) überhaupt etwas Hervorstechendes, eine Erhebung. Beneath a — of rocks, unter einem Felsenriff.

Ledger, v. *Leger*.

Lee, s. 1) (gewöhnlich im pl.) die Heise, der Bodensatz. Lees of sugar, der Zuckersatz; Old tees of wine, die Weinheisen. 2) (in der Seefahrt) das Lee. To be under the — of the shore, windwärts am Ufer liegen; We where under the —, wir befinden uns unter dem Lee; To come by the —, in Lee fallen, vom Winde abkommen; To go by the — to come off by the —, den Wind verlieren. † Fig. To go by the —, seinen Zweck verfehlen, seine Rechnung bei Etwas nicht finden. —board, s. (an den Schiffen, ein an der Seite desselben hangendes Werkzeug) das Schwert; —brails, s. pl. die Geitane unter dem Winde; To —fall, r. n. auf die Seite fallen (von Schiffen); —lurches, s. pl. (auch —larches) das Ueberhellen, Kreuzen eines Schiffes nach Lee; —shore, s. (das Ufer, worauf Wind und Wellen stoßen) der Legerwall; —way, s. der Abfall, die Abtritt des Schiffes.

Leech, s. 1) der Arzt. —craft, s. die Heilkunde; —owl, s. der Ihu. 2) der Blutegel. —worm, s. der Blutegel. 3) (Seesprache) Leeches of a sail, die stehende Seite eines Segels; —lines, die Nachgordungen; The —rope, das stehende Seil; † —way, s. der Weg zum Grabe.

To Leech, r. a. heilen, curiren.

† **Leef**, I. adj. 1) lieb, angenehm, theuer. 2) willig. † II. *adv.* willig, gern.

Leefance, s. (in der Schifffahrt) der Reitwagen, Leiwagen, Leuwagen.

Leek, s. der Lauch. —of vines, der Wilslauch; —pottage, die Lauchsuppe. —green, *adj.* lauchgrün, lauchfarben, lauchfarbig.

Leelite, s. id.

† **Leer**, *adj.* leer (von einem Glase &c.). A — stomach, ein leerer Magen. Fig. A — sense, ein leerer Sinn (welcher Nichts sagt).

Leer, s. † 1) die Wacke, Wange. † 2) das Gesicht, die Gesichtsfarbe, Farbe der Haut, der Teint. 3) der Seitenblick, schiefes Blick. 4) (poet.) die gekunkelte Miene.

To Leer, I. r. n. von der Seite, seitwärts sehen, ansehen, schielen. I will leer upon (at) him as he comes by, ich will ihn anstieren, wie er vorbeigeht. † II. v. a. durch Seitenblicke anlocken, schielen.

Leer, s. in (Glashütten) e. Abtheilung im Kupflosen

Leeringly, *adv.* mit einem schlaun und spöttlichen Lächeln.

Lees, *v. Lee* (Hefe).

Leet, *s.* 1) ehem. eine Art Untergericht, Herrschaftsgericht. 2) (auch —day) der Gerichtstag. —ale, *s.* ein Fest- oder Freudentag zu den Zeiten, wo dieses Gericht abgehalten wurde; —court, *s. v. Leet* (1).

Leeward, *adv.* leewärts, in der Lec. To fall to —, vom Winde abkommen; A —tide, Wind und Fluß (zusammen); To —, unter dem Winde; The —islands, die Inseln unter dem Winde, Antillen.

Left, *part. n. pret.* von To Leave.

Left, *adj.* links (im Gegensatz von rechts). The —arm, der linke Arm; Right and —, rechts und links; To marry with the —hand, sich eine Person zur linken Hand, oder an die linke Hand antrauen lassen (eine Art ehelicher Verbindung fürstlicher Personen).

—handed, *adj.* 1) links. Some are —, Einige sind links, links. 2) *Fig.* linksisch = verkehrt, ungeschickt. —handedness, *s.* das Link- oder Linkssein; —handedness, *s.* das Linkischsein.

Leg, *s.* das Bein; (bei geschlachteten Thieren) der Schlägel, die Keule. Calf of the —, die Wade; To have good legs, *Fig.* gute Beine haben, gut marschiren können; A —of mutton, of veal, of pork, ein Hammelschlägel, Kalbschlägel, eine Schweinskeule; —of a fowl, die Keule, der Schenkel eines Stuck Geflügels; —of beef, das Bugstück eines Ochsen; —of wood to put in a stocking, die Strumpfform; —of a table, das Tischbein; —of a nail, der Knuppel eines Nagels. *Fig.* To stand upon one's own legs, auf eigenen Beinen stehen, sich selbst unterhalten, ernähren; † To make a —, eine (bes. linksische) Verbeugung machen; To scrape a —, einen Kratzfuß machen; A black —, ein Spießer. *Pror.* To give —bail and land-security, Fersengeld geben, den Gläubigern entlaufen; —harness, *s.* der Weinhamisch, die Weinschöne, Weinrührung.

Legacy, *s.* das Vermächtniß, Legat. A pious —, eine fremde Stiftung; A contingent —, (Rechtsivr.) ein bedingtes Legat; —hunter, *s.* der Erbkleiber.

Legal, *adj.* —ly, *adv.* gesetzlich, gesetzmäßig, rechtlich, legal. —ity, *s.* die Gesetzmäßigkeit, Legalität.

To Legalize, *v. a. gefes.* or. rechtskräftig machen.

Legatory, *v. Legatee*.

Legate, *s.* † 1) der Botschafter, Gesandte. 2) der päpstliche Gesandte, Botschafter, Legat.

Legatee, *s.* der Vermächtnißnehmer, Legatar, Legatarius.

Legateship, *s.* das Amt eines Legaten.

† Legatine, (wird unrichtig Legantine geschrieben)

adj. 1) durch einen päpstlichen Gesandten angeordnet, gemacht. 2) zu einem päpstlichen Gesandten, Legaten gehörig.

Legation, *s.* die Gesandtschaft, Legation.

Legator, *v. Testator*.

Legend, *s.* 1) die Legende. 2) *Fig.* die Legende. a) = das Märchen, die Sage. b) = die Heiligen-geschichte, das Heiligenmärchen. 3) die Umkehrst (einer Münze).

† To Legend, *v. a.* wie eine Legende erzählen.

Legendary, *i. adj.* zu einer Legende gehörig, märchenhaft, fabelhaft. —stories, Märchen. II. *s.* 1) das Heiligenbuch, (und in weiterer Bedeutung) ein Buch, welches alte Geschichten enthält. 2) der Legenden-Erzähler.

† Leger, (auch Ledger) *s.* Etwas, das an einem bestimmten Orte liegt, bleibt. —ambassador, der bleibende Gesandte, Resident; Abgesandte. —bait, *s.* (beim Fischen) der festliegende Köder (der liegen bleibt, wenn man sich ab weghebt). —book, *s.* das Lagerbuch, Hauptbuch; —line, *s.* die Nebenlinie.

Legerdeman, *s.* das Kunststück, Tischenspieler-stück. *Fig.* die Gaukelei, Verblendung, Täuschung.

† Legerity, *s.* die Schnelligkeit, Wefendigkeit.

Legged, *adj.* (Beine habend, bes. in Zusammen-setzungen) beinig. Bandy —, krummbeinig; Two —, zweibeinig.

Leggins, *s. pl.* eine Art langer Gamaschen, von Leder oder Tuch, welche über die Schenkel getragen werden.

Legibility, *s.* die Lesbarkeit. [Lesbarkeit.]

Legible, *adj.* lesbar, leserlich. —ness, *s.* die Legibility, *adv.* leserlich.

Legion, *s.* die Legion. King's German —, die englisch-deutsche Legion.

Legionary, *i. adj.* 1) eine Legion betreffend. 2) eine Legion enthaltend. 3) *Fig.* zahlreich, groß. II. *s.* der Legionär.

† To Legislate, *r. n.* Gesetze machen, geben.

Legislation, *s.* die Gesetzgebung.

Legislative, *adj.* gesetzgebend. The —body, der gesetzgebende Körper, die Legislatur.

Legislator, *s.* der Gesetzgeber, Legislator. † —ship, *s.* die gesetzgebende Gewalt. [berin.]

Legistress, (auch Legistatrix) *s.* die Gesetzge-
Legislature, *s.* der gesetzgebende Körper, die ge-
gesetzgebende Versammlung, Legislatur.

† Legist, der Rechtsgelehrte, Legist.

Legitimacy, *s.* 1) die Gesetzmäßigkeit. 2) die eheliche Geburt, Legitimität.

Legitimate, *adj.* —ly, *adv.* 1) gesetzlich, gesetzmäßig, gültig. 2) rechtmäßig, echt. 3) ehelich, legitim. —ness, *s.* die Gesetzmäßigkeit, Legalität.

To Legitimate, *v. a.* 1) für gesetzlich, gesetzmäßig erklären. 2) für rechtmäßig, ehelich erklären, legitimiren (Kinder).

Legitimation, *s.* 1) die eheliche Geburt. 2) die Ehtigung, Ehtmachung, Legitimation (unehelicher Kinder).

Legume, *s.* die Hülsenfrucht. Legumes, *as*

Legumen, *adj.* peas or beans, Hülsenfrüchte, als Gemüse oder Nahrung.

Leguminous, *adj.* hülsen- oder Erbsentragend.

† Leisureable, *adj.* 1) mit Muße oder nach Gemächlichkeit verrichtet. 2) Muße habend, genießend. —hours, die Mußestunden.

† Leisureably, *adv.* gemächlich, mit Muße.

Leisure, *s.* 1) die Muße. At —, mit Muße; To be at —, Muße haben; To be at — from public affairs, mit öffentlichen Angelegenheiten Nichts zu thun haben. 2) (jezt —time) die Muße = die Zeit. —hour, *s.* die müßige Stunde, Rechenstunde; —time, *s.* die müßige, übrige oder freie Zeit, Muße.

Leisurely, *i. adj.* (wen. gebr.) mit Muße verrichtet. II. *adv.* gemächlich, mit Muße.

† Leman, *s.* das Liebchen, der Schatz, das Schätzchen.

Lemma, *s.* 1) der Lehn- od. Hülfssatz, das Lemma. 2) die Heberschrift, das Lemma. 3) die Teichlinie, Wasserlinie (eine Wasserpflanze).

Lemming, *s.* (ein zum Geschlechte der Mäuse gehöriges Thier) der Lemming.

Lemnian-earth, *s.* (auch Sphragide) die lemnische Erde, Siegelerde.

Lemniscate, *s.* die Lemniscate.

Lemon, *s.* 1) die Limone, Zitrone. 2) der Limonenbaum, Zitronenbaum. —colour, *adj.* zitronenfarben, zitronenfarben, zitronenfarbig; —juice, *s.* der Zitronensaft; —squeezeers, *s. pl.* die Zitronenquetsche, Zitronenpresse; —tree, *s.* der Limonenbaum, Zitronenbaum.

Lemonade, *s.* die Limonade.

Lemures, *s. pl.* böse Geister, Gespenster.

To Lend, *part. n. part. pass.* Lent, *v. a.* 1) leihen, für den andern Streckart) leihen, verleihen, borgen (Einem Geld ꝑ). 2) leihen, verleihen (e. Buch ꝑ).

Fig. Lend me your hand, reich mir die Hand; Cato, lend me for a while thy patience, Cato, leih mir eine Zeitlang deine Geduld; —assistance, Hilfe leisten. [könnend.]

Lendable, *adj.* geliehen oder verliehen werden

Lender, *s.* der Leiber, Verleiher; (in engerer Bedeutung) der Geldverleiher.

Length, *s.* 1) die Länge. — of a roof, die Länge eines Daches, Dachstuhlslänge; To lie at one's (full) —, der Länge nach da liegen; Stretched at one's —, der Länge nach ausgestreckt; I will insert his name at — in &c., ich will seinen vollständigen Namen in ϵ einrücken. *Prov.* To have the — of any one's foot, Einen von eben bis unten kennen, Einen sehr genau kennen; To keep a man at arm's —, Semanten in gehöriger Entfernung von sich halten. Whole (full) —, die Lebensgröße; A picture at full —, ein Gemälde in Lebensgröße; To draw half —, als Kniestück mahlen. 2) *Fig.* a) (eine Zeitdauer, bes. eine lange) die Länge. The — of time, die Länge der Zeit; In — of time, in die Länge; With — of days, mit langem Leben; — of labour, lange Arbeit; — of duration, die lange Dauer. b) (der letzte Theil irgend einer bestimmbar Zeit) das Ende. At —, am Ende, endlich. 3) die Strecke. Large lengths, große Strecken. *Fig.* I cannot go that — with you, ich kann Ihnen hierin nicht beipflichten, ich bin hierin nicht Ihrer Meinung; Greater lengths than &c., weiter als ϵ ; To those extensive lengths, bis zu jenen fernem Grenzen. 4) die Entfernung, Distanz. *Fig.* To run all the lengths of a corrupt ministry, in alle Ansichten eines verderbten Ministeriums eingehen, zu allen seinen Maßregeln die Hände bieten.

To Lengthen, *l. r. a.* länger machen, verlängern. — a cloth, einen Zeug strecken, ausdehnen. *Fig.* — life, das Leben verlängern — a discourse, eine Rede ausdehnen, ausspannen; — one's stay, länger verweilen; A lengthened syllable, eine gedehnte Silbe; — out, verlängern. *II. v. n.* länger werden, sich verlängern.

† **Lengthful**, *adj.* eine große Länge habend.

Lengthwise, *adv.* der Länge nach, (im gemeinen Leben auch) der Länge lang.

Lentil, *l. adj.* 1) lindernd. His — hand, seine lindernde Hand (zuweilen mit of; poet.); — of grief, den Kummer lindernd, stillend. 2) erweichend. *II. s.* das erweichende oder lindernde Mittel.

To Lenify, *v.* **To Mitigate**.

† **Leniment**, *s.* das Linderungsmittel.

Lenitive, *l. adj.* erweichend (von einem Pflanze ϵ). *II. s.* 1) das Erweichungsmittel. 2) das Linderungsmittel.

Lenity, *s.* die Gelindigkeit, Sanftmuth, Milde.

Lens, *s.* die Linse, das Linsenglas.

Lent, *l. part. und part. pass.* von **To Lend**. *II. s.* die Fasten, Fastenzeit. To keep —, die Fasten halten; — sermon, *s.* die Fastenpredigt.

Lenten, *adj.* 1) in der Fastenzeit gebräuchlich. 2) *Fig.* spärlich; lakonisch. — *fig.* *s.* die Dattel.

Lenticular, *adj.* —ly, *adv.* linsenförmig (von einem Blase ϵ). — stone, der Linsenstein.

Lenticulite, *s.* die Lenticulite.

Lentiform, *adj.* = **Lenticular**.

Lentiginous, *adj.* grünlich, rötlich, fleckig.

Lentigo, *s.* ein fleckiger oder grünlicher Hautausschlag, die Flecken, der Grund im Gesicht, besonders die Leberflecken.

Lentil, *s.* (eine Frucht) die Linse.

Lenticiscus, } *s.* der Mastixbaum.

Lentisk, }

† **Lentitude**, *s.* die Langsamkeit, Trägheit.

Lentner, *s.* (eine Vankant) der Schwimmer, Bürger.

Lentor, *s.* 1) die Zähigkeit, Zäh. 2) (Heil.) der zähe, klebrige und geronnene Theil des Blutes, der bei heftigen Fiebern die Haargefäße verstopft. 3) die Langsamkeit.

† **Lentous**, *v.* **Viscid**.

Lehzinit, *s.* id.

Leo, *s.* (Sternf.) der (große) Löwe.

Leonine, *adj.* —ly, *adv.* 1) löwenhaft 2) leo-

nisch (von gewissen Versen, wo Mitte u. Ende reimen; 3. V. A beggar that is witty, seldom raises pity).

Leopard, *s.* der Leopard.

Leopards-bane, *s.* die Gemswurz, Gemswurz, das Gemsenkraut, Schwintelkraut, die Krautwurzel.

Leper, *s.* der Aussächtige. —fish, *s.* der Raudel (Fisch).

Lepid, *v.* **Jocose**.

Lepidolite, *s.* der Peridolit, Pilsalit.

Lepidopter, *ov.* —a, *s.* d. Staubflügler, Staubflügeliges Insekt.

Lepidopteral, *adj.* Staubflügelig.

Leporine, *adj.* hasenhaft.

Leptosity, *v.* **Squamossus**.

Leprosy, *s.* 1) (eine ehemalige häufige ansteckende Krankheit, besonders der Juden) der Aussatz. 2) *v.* **Elephantiasis**.

Leprous, *adj.* aussätzig. — disease, der Aussatz. —ly, *adv.* in einem ansteckenden Grade. —ness, *s.* der Zustand, da man mit dem Aussatz behaftet ist.

Lept, *part. u. part. pass.* von **To Leap**.

Less, 1) eine negative oder private Ordnung; 3. V. Heartless, herzlos. 2) *conj. v. Unless*. 3) *comp.* von Little, *adj.* (auch als *adv.*) kleiner; weniger, minder, geringer. He is — than you, er ist kleiner als ihr; To grow —, kleiner werden; They gathered some more, some —, Einige sammelten mehr, Einige weniger; In — than an hour, in weniger als einer Stunde; The — they want, je weniger sie bedürfen; — dangerous, nicht so gefährlich; She, — beautiful, — beloved, sie, minder schön, minder glückt; For —, wohlfeiler; Mary, the mother of James the —, (h. Schrift) Maria, des kleinen Jakob's Mutter.

† **To Less**, *v.* **To Lessen**.

Lessee, *s.* der Pächter, Miethemann.

To Lessen, *l. r. a.* verkleinern. It lessens his punishment, es vermindert seine Strafe; — friendship, die Freundschaft schwächen. *Fig.* herabsetzen. *II. v. n.* sich verkleinern, schwächer werden, abnehmen.

Lesser, *compar.* von Little. *v. Less*.

Lessee, *s. pl.* der Rath des Welsch u. anderer wilder Thiere, die Lesung.

Lesson, *s.* 1) die Lecture. Repeat your —, wiederholt eure Lecture. 2) die Lehre, Anleitung, Lecture. That is a useful —, das ist eine nützliche Lehre. 3) (ein Theil der heiligen Schrift, welcher beim Gottesdienste vorgelesen wird) das Capitel, der Text. *Fig.* To give order To read any one a (his) —, Einem die Lecture, den Text oder die Lecture lesen, ihm den Kopf waschen; She gave her a — for walking so late, sie verwies ihr das späte Ausgehen. 4) (Tonk.) die Stimme.

To Lesson, *v.* a) lehren, unterweisen, unterrichten. **Lesser**, *s.* der Vervachter, Vermiether.

Less, *conj.* daß nicht, damit nicht. — he go away, damit er nicht fortgehe, (nach den Worten zweifeln, fürchten, muß nicht durch daß verdeckelt werden). I am afraid — &c., ich fürchte, daß ϵ .

Lestercock, *s.* zwei mit Kork gefüllte Stöcke, flüchtig gestreut, aus deren Mitte ein Faden hervorgeht, an dem ein Ziegel befestigt ist.

To Let, *part. u. part. pass.* *Let. r. a.* 1) lassen. a) (nicht hinein, nicht halten, aufhalten, zurückhalten ϵ). Let me go out, laßt mich ausgehen; — fall a word, ein Wort fallen lassen; — a fart, einen Wind lassen, streichen lassen. b) (überh.) (erlauben, gestatten). Let me see this picture, laßt mich dieses Gemälde sehen; Let me alone, laßt mich allein; Why do you let him come in? warum laßt ihr ihn herein; Let him speak, er rede; Let me die if it be not true, ich will sterben, wenn es nicht wahr ist; Here let me sit, hier laßt mich sitzen; Let this be done, laßt dieses geschehen. *Fig.* — slip an occasion, eine Gelegenheit entweichen lassen; Let me alone, laßt mich in Ruhe; Let me alone for that, überlassen

Zie mir das; ***Let me alone to accuse him afterwards**, überlaßt mir, ihn nachher anzuklagen; * **It had been better let it alone**, es wäre besser gewesen es wegzulassen, unterläßt zu lassen. **e)** (für wessen, als ein Ausruf, eine Aufmunterung). **Rise, let us go!** steht auf, laßt uns gehen! **d)** (machen, daß Etwas geschieht). **I shall let you know it**, ich werde es euch wissen lassen, melden; **He let them down by a cord**, er ließ sie an einem Stricke herab; **Let down your nets**, (h. Schrift) werfet eure Netze aus; **Let down thy pitcher**, weige keinen Krug; — **wine down into the cellar**, Wein in den Keller schütten oder schlauchen; — **down the strings of a violin**, die Saiten einer Geige nachlassen; — **any one loose**, Einen loslassen, befreien; — **blood** (ellstet. *jur To let out blood*), Blut lassen, zur Ader lassen; **Letting of blood**, der Aderlaß. **Fig.** **He let him loose upon me**, er hat ihn gegen mich aufgebracht. **2)** verachten, vernichten (Eandereien etc.). — **in**, einlassen, hineinlassen, hereinlassen. **Fig.** **Gingang verstaten, verschaffen**; (setzt ein Nennwort, so braucht man statt in, into) **It is the key that lets them into their very heart**, es ist der Schlüssel, der ihnen ihr innerstes Herz öffnet; **As if they had been let into the secrets of Providence**, als wenn sie in die Geheimnisse der Vorsehung eingeweiht worden wären; — **off**, loslassen (von einem Feuergeschöpf); — **out**, ausleihen, vernichten. . . — **to use**, auf Zinsen legen. [Widerstand.

|| **et. † Let**, *s.* das Hinderniß. **Without** —, ohne † **To Let**, *prat. und part. pass.* **Letted**. **I. r. a.** hindern, abhalten. **II. r. n.** sich enthalten.

Lotch, *s. v.* **Leach**.

† **Lethal**, *adj.* tödtlich. — **ity**, *s.* die Tödtlichkeit.

Lethargic, oder — **al**, *adj.* — **ally**, *adv.* schlafsuchtig. — **ness**, oder — **alness**, *s. v.* **Lethargy**.

† **Lethargied**, *adj.* eingeschläfert, vercurt.

Lethargy, *s.* die Schlafsucht, Lethargie.

Lethe, *s.* (in der Dicht., ein Fluß der Unterwelt) der Lethe. **Fig.** die Vergessenheit.

Lethaen, *adj.* Vergessenheit verursachend.

Lethiferous, *adj.* den Tod bringend.

† **Letted**, *prat. und part. pass.* von **To Let** (hindern).

Letter, *s.* 1) Eines, der erlaubt, gestattet. 2) Eines, der einer Sache freien Lauf gibt. **A blood** —, ein Aderlaßer. **Fig. A** — **go**, ein Verschwendler. † 3) Eines, der hindert, abhält.

Letter, *s.* 1) der Buchstabe (a, b c). In Greek letters, in griechischen Buchstaben; **A capital** —, ein Anfangsbuchstabe, großer Buchstabe; **Printing letters**, die Druckbuchstaben, Schrift, Lettern; **Letters of a large size**, große Schrift; **Letters of a small size**, kleine Schrift; **Roman letters**, gerade stehende Schrift, Antiquabuchstaben; **Italic letters**, schrag stehende Buchstaben, Schrift, Curſiv; **Long or descending letters**, geſchwante Schrift (z. B. p, g &c.); **The eye of a** —, der leere Raum in den geſchloſſenen Buchſtaben; **Body of the letters**, (bei Buchdruckern) der Schriftſtegel; **Letters broken away from their jets**, (bei Buchdr.) die Buchſtaben ſallen ab (an den Seiten einer Schriftſäule); **To distribute the letters into wrong boxes**, die Buchſtaben (beim Abſetzen) in unrechte Fächer legen, verwerfen; **Two lines** —, ein Anfangsbuchſtabe, der noch einmal ſo groß iſt als der Text. 2) **Fig.** der Buchſtabe. **The** — of the law, der Buchſtabe des Geſetzes; **A dead** —, ein toter Buchſtabe (unnütze Schrift, die zu Nichts dient). 3) der Brief. — of attorney, die Vollmacht, Procura; — of marquis (mark et. mar) and reprisals, der Kapierbrief; **Letters** — **patent**, offene Briefe, das Patent; **Letters of reſpite**, der Aufſchubbrief, das Moratorium. 4) der Brief = das Schreiben. **To write, to seal, to direct a** —, einen Brief ſchreiben, ſiegeln, adreſſiren. 5) *pl.* **Fig.** die Wiſſenſchaften, Gelehrſamkeit, Literatur. † 6) (h. Schrift) die Schrift.

— **brush**, *s.* (bei Buchdr.) die Abziehbürſte (mittelf welcher Correcturabzüge abgeſtoſt werden); — **carrier**, *s.* der Briefträger, Briefbothe. — **case**, *s.* 1) die Brieftaſche. 2) (bei Buchdr.) der Schriftſtafen. — **founder**, *s.* der Schriftgießer; — **foundry**, *s.* die Schriftgießerei. — **press**, *s.* 1) die Buchdruckerpresse. 2) die Druckſchrift. **Four pages of** —, vier Druckſeiten; **Without the** —, ohne Schrift (= avant la lettre; von Kurzerſtichen).

To Letter, *r. a.* mit Buchſtaben, Lettern bezeichnen. — **a book**, ein Buch betiteln (den Titel auf deſſen Rücken ſtampeln).

Lettered, *adj.* 1) gelehrt. in den Wiſſenſchaften bewandert. 2) die Wiſſenſchaften betreffend, ihnen angemessen.

Letterless, *v.* **Illiterate**.

Lettuce, *s.* der Lattich, Lattig. **Common or garden** —, der Gartenlattig; **Headed or Cabbage** —, der Kopfſlattig, Hauptlattig, Kopfſalat; **Red capucine** —, der rothe Banaſſalat; **Silesia** —, d. Prinzenköpffalat; **White and black eos** —, der Förelentſalat; **Wild** —, der wilde Lattig.

Leucin, { *s. id.*

Leucine, {

Leucite, (auch **Leucolite**, **dodecahedral zoolite**, **amphigene**) **Leucit**; weißer Granat. [**Bino.**]

Leuco-Ethiopic, *adj.* leuca-äthiopisch. [**V. Al.**]

Leucophlegmacy, *s.* die Bleichsucht, die weiße Selbstucht. [**habet.**]

Leucophlegmatic, *adj.* mit der Bleichsucht be-

Leucothiop, *s.* der Katerlake, Nachtmensch.

Leuthrite, *s.* Leucrae Teſſine.

Levant, *i. adj.* 1) öſtlich. **The winds**, die Oſtwinde. 2) öſtlandiſch, morgenländiſch, levantiniſch. **The** — **fleet**, die Flotte aus der Levante. **II. s.** 1) die Levante. 2) auch **Levanter**, (der Name eines Windes) der Oſt.

Levantine, *I. adj.* öſtlandiſch, morgenländiſch, levantiniſch. **The levantines**, die Bewohner der Levante. **II. s.** der Levantin (Seidensatz).

Levator, *s.* (ein Werkzeug der Wundärzte) der Heber, das Heben.

Levee, *s.* † 1) die Aufſtandzeit am Morgen. 2) (die Früh- oder Morgenaufwartung bei Großen) das Lever. **He was at the king's** —, er war bei dem Lever des Königs. **Fig.** — **hunter**, der unermüdete Hofſtranz. † 3) **V. Bank, Causeway.**

To Level, *I. r. a.* 1) (gerade, eben, gleich machen) gleichen. **He levels the walks**, er ebnet die Wege; — **a mountain**, einen Berg abtragen; — **the house with the ground**, ein Haus dem Boden gleich machen, es abtragen, ſchleifen. **Fig.** gleichſtellen, vergleichen. 2) richten (eine Kamere c). **Fig.** **Whose designs were levelled at the destruction of both religion and government**, deren Pläne auf die Zerſtörung ſowohl der Religion als der Regierung gerichtet waren. **II. r. n.** 1) jeden Unterſchied oder Vorzug verſchwinden machen, die Gleichheit einführen. 2) (in derſelben Richtung mit einem Ziele ſehn) gerichtet ſehn. † **Fig.** **As levels with her breeding**, was zu ihrer Erziehung paßt. 3) zielen (nach Etwas). **Fig.** ſtreben (nach Etwas).

Level, *I. adj.* gleich, eben, gerade. **A** — **ground**, ein flacher Boden; **To make** —, ebenen; **To lie** —, in gleicher Ebene liegen. **Fig.** (wen. geb.) angemessen. **Be** — **in preferments**, geben Keinem einen Vorzug. **II. s.** 1) die Ebene, Fläche. **Fig.** **To be upon the** —, auf gleicher Höhe ſtehen, gewachſen ſeyn; **Providence**, for the most part, **sets us upon a** —, die Vorsehung macht uns größtentheils einander gleich; **There is somebody of his own** —, es gibt Jemand ſeines Gleichen. 2) die Richtung, Schußlinie. **Fig.** **Beneath the** — of all care, außer dem Bereich aller Sorgen; **To set one's self above the** — of **subjection**, ſich über die Unterwürfigkeit hinaus ſchwingen; **Be on a** — **with your companions**, richtet euch nach

den Leuten, mit denen ihr umgeht. 3) die Gesichtslinie. *Fig.* *The bounded — of our mind*, der begrenzte Gesichtskreis unseres Verstandes, die Bleiwage, Schwage, Schrenwage, Wasserwage, das Gleichheit. *Fig.* *Above the ordinary — of the world*, über den gewöhnlichen Maßstab der Welt; *The — of his actions*, die Nichtscham seiner Handlungen. — *range*, s. der Kernschuß (zum Unterschiede von einem Regenbeschuß); — *topped*, *adj.* (Pflanzenf.) gleiche Höhe habend.

Leveller, s. der Gleicher. *Fig.* Einer, der Gleichheit einführt, Alles auf gleichen Fuß zu setzen sucht.

Levellness, s. die Gleichheit.

Leven, *V. Leaven*.

Lever, s. der Hebel, der Hebebaum, d. Hebeisen.

Leveret, s. das Haschen, Haslein.

|| **Leverock**, *V. Lark*.

|| **Levet**, s. der Trompetenfuß. [Gelte r.]

Leviable, *adj.* erhoben werden könnend (vom

Leviathan, s. (in der Bibel, das Krokodil) der Leviathan (in Milton) = Whale.

To Levigate, *v. a.* 1) geschmeidig machen (Del r.) 2) zu Staub zerreiben, zerpulvern. 3) glätten.

Levigate, *adj.* geblättert.

Levigation, s. das Zerreiben zu Staub.

|| **Levitation**, s. das Leichtmachen oder d. Leichtheit, Leichtigkeit. [Priester.]

Levite, s. 1) der Levit. 2) (im verächtl. Sinne) der

Levitical, *adj.* 1) zu den Leviten gehörig. 2) priesterlich. — *ly*, *adv.* nach Art der Leviten.

Leviticus, s. das dritte Buch Mose (in der heil. Schrift).

Levity, s. 1) die Leichtigkeit, 2) *Fig.* a) die Unbeständigkeit, der Unbestand. b) der Leichtsin. c) die Leichtfertigkeit. d) die Eitelkeit.

To Levy, *v. a.* 1) ausheben (ein mächtiges Heer r.) 2) erheben (einen Tribut r.) † 3) anheben, anfangen (Krieg).

Levy, s. 1) die Aushebung, Werbung (eines Heeres r.) 2) die Erhebung, Auflage. † 3) der angefangene Krieg.

|| **Lew**, *adj.* 1) lau, laulich. || — *warm*, lauwarm. *V. Lukewarm*. † 2) blaß, bleich, abgeschossen, verstoßen.

|| **Lewd**, *adj.* (= *law*) weltlich.

Lewd, *adj.* — *ly*, *adv.* 1) niederlich, ausschweifend. *To lead a — life*, ein ausschweifendes Leben führen; — *in life*, niederlich, lecher. 2) unzüchtig, geil. — *words*, schlüpfrige Worte. — *ness*, s. 1) die Niederlichkeit, Ausschweifung. 2) die Gottlosigkeit, Bosheit. *If it were a matter of wrong or wicked —*, (h. Schrift) wenn es ein Tadel od. Schalkheit wäre.

|| **Lewdster**, s. der niederliche oder ausschweifende Mensch, Wüstling.

Lewer, s. 1) (bei Hutmachern) das kleine Rißen, der Pöfser. 2) *pl.* die Muffelinnerecke.

Lewet, s. der Wierdopff (Vogel). [icograph.]

Lexicographer, s. der Wörterbuchschreiber, Le-

xicographic, *adj.* lexicographisch.

Lexicography, s. die Wörterbuchschreibung, Lexicographie. [logisch.]

Lexicologic, *adj.* wörterwissenschaftlich, lexicologic

Lexicology, s. die Wörterwissenschaft.

Lexicon, s. das Wörterbuch, Lexicon (gewöhnlich

der griechischen Sprache).

Ley, *V. Lay, Lea*. [s. der Laugentopf.]

Ley, s. (bei den Buchdruckern) die Lauge. — *jar*,

Lherzolite, s. id. *V. Pyroxene*.

Liability, s. das Unterworfen- oder Ausgesetztsehn (dem Tadel r.)

Liable, *adj.* unterworfen, ausgesetzt. — *to censure*, dem Tadel ausgesetzt; — *to impose*, steuerpflichtig; *A crime where the body is —*, ein Verbrechen, worauf körperliche Strafe haftet; *This expression is — to misconstruction*, dieser Ausdruck kann leicht mißgedeutet oder mißdeutet, falsch verstanden werden. — *ness*, s. *V. Liability*.

Liar, s. der Lügner. *Fig.* (Jagerspr., ein Hund welcher viel und ohne Ursache bellt) der Klaffer-Klaffer.

Lias, s. id. *Blue —*, der blaue Lias.

|| **To Lib**, *v. a.* verschneiden, aspiriren (ein Kind r.)

Libation, s. 1) die Libation. 2) (der dabei ausgegessene Wein) das Transefer, Gießesfer.

|| **Libbard**, (andere Form für Leopard).

Libel, s. 1) im burgerlichen Rechte die gerichtliche Bitt- od. Klagschrift, das Libell. 2) die Schmäh-schrift, das Libell, Vasquill.

To Libel, † *l. r. n.* (mit againt) Schmähungen austreuen, vasquilliren. *ll. r. a.* (ohne againt) durch Schmähschriften od. Libelle beschimpfen, schmäh-

libeller, (auch † *libellant*) s. der Schmäh-schrift-steller, Libellist, Vasquillant.

Libellous, *adj.* schmähend, chr. unruhig.

Liberal, *adj.* — *ly*, *adv.* 1) eel (in Hinsicht der Geburt, Tendenz, des Beschmens). *Fig.* *The — arts*, die freien Künste (wobei der Verstand mehr thut als die Hand). 2) freigebig. *Fig.* — *of praise*, freigebig mit Loben; — *of terms* wiehen &c., freigebig mit Ausdrücken, welche r. *To drink &c.* — *ly*, reichlich trinken r. † 3) (gegen die Gesetze des Wohlstandes und der guten Sitten) frei, froh. — *ity*, s. die Freigebigkeit, Liberalität, Großmuth.

To Liberalize, *v. a.* freisinnig machen.

To Liberate, *v. a.* befreien, frei machen.

Liberation, s. die Befreiung (meistens im bildlichen Sinne).

Liberator, s. der Befreier.

Libertarian, *adj.* die Willensfreiheit betreffend.

Libertinage, s. 1) die Ungebundenheit, Lockere-heit, Libertinage. 2) die Freizeiterci.

Libertine, *l. adj.* frei, ungebunden. *A — life*, ein ausschweifendes Leben. *To be of — principles*, freigeistliche Grundfäße haben. *ll. s. † 1)* (Einer, der sich in Freiheit befindet, nicht eingesperrt ist) der Freie. 2) (Hochspr.) der Freigelassene. 3) Einer, der ein freies, ungebundenes Leben führt, der Wüstling, ledere Gesell. † 4) der Freigeih.

Libertinism, s. † 1) der Stand, das Verrecht eines Freigelassenen. 2) (überh.) die Ungebundenheit, ledere Lebensart, Piederlichkeit, Sinnlichkeit, Ausschweifung; Zugelassigkeit des Gemüthes. † 3) die Freizeiterci.

Liberty, s. 1) die Freiheit. *To set at —*, in Freiheit setzen. *True — is lost*, wahre Freiheit ist verloren. *We are at —*, wir sind frei; — *of will*, die Freiheit des Willens; *He is at — to chuse his condition*, es steht ihm frei, sich einen Stand zu wählen; *I shall take the — to consider a third ground*, ich werde mir die Freiheit nehmen oder mir erlauben, einen dritten Grund in Erwägung zu ziehen; *To grant great liberties*, (einer Stadt, Korporation r.) große Freiheiten, Privilegien ertheilen; *To take liberties with a woman*, sich einige Freiheiten (Unsidlichkeiten) mit einem Frauenzimmer herausnehmen. 2) *pl.* die Vorstädte. 3) *V. Franchise*.

Libidinish, s. der Welllustig.

Libidinous, *adj.* — *ly*, *adv.* unzüchtig, wollüstig. — *thoughts*, unkeusche Gedanken. — *ness*, s. die Welllust, Geilheit.

Libra, s. (Sternf.) die Wage.

Libral, *adj.* ein Pfund wiegend, pfünftig.

Librarian, s. 1) der Bucheraufseher, Bücherbewahrer, Bibliothekar. 2) der Abschreiber. — *ship*, s. das Amt eines Bibliothekars.

Library, s. 1) die Buchersammlung, Bibliothek. *Circulating —*, die Lesebibliothek, (Leihbibliothek). 2) (das Zimmer, worin eine Buchersammlung aufgestellt ist) die Bibliothek. — *keeper*, s. der Bibliothekar.

To Librate, *l. r. a.* in Gleichgewichte halten, schwebend erhalten. *ll. r. n.* sich im Gleichgewicht halten, sich schwebend halten, schwanken.

Libration, s. die Schwebung, das Schwanken

(in d. Sternwissenschaft). — of the moon, d. Schwanfen (die Vibration) des Mondes.

Libratory, *adj.* schwänfend.

Lice, *pl.* von *Louse*. — bane, *s.* das Läusekraut.
License, *s.* 1) die Erlaubniß, Freiheit (Etwas zu thun). — to preach, die Erlaubniß zu predigen; — to print a book, die Druckereilaubniß, das Imprimatur; To get a letter of — from one's creditors, sich mit seinen Gläubigern auf Zahlungsfristen setzen; Poetical —, die dichterische Freiheit (*licentia poetica*). 2) der Erlaubnißschein, -brief, die Lizenz. 3) die Zügellosigkeit, Frechheit.

To **license**, *v. a.* 1) mit einem Erlaubnißschein od. Erlaubnißbriefe versehen, berechtigen. — a book, ein Buch mit der Druckerlaubnis versehen, imprimiren; A book licensed, ein censurtes Buch; Licensing act, das Censurgesetz. *Fig.* Licensed blasphemies, autorisirte Gotteslästerungen. † 2) entlassen, fortschicken.

Licenser, *s.* Einer, der Erlaubnißscheine ausstellt. **A** — of the publication of books, ein Censor.

Licentiate, *s.* 1) (auf franz. Universitäten) der Licentiat. 2) in England) Einer, der von dem medizinischen Collegium die Erlaubniß erhält, die Arzneiwissenschaft ausüben zu können.

To **licentiate**, *v. a.* erlauben, gestatten.

Licentious, *adj.* 1) zügellos (vom Benehmen). — talking, freche oder freie Reden; — pamphlets, freche Flugblätter; — times, Zeiten der Ungezügelsucht, Ausschweifung. 2) verwegen, vermessen. *Fig.* — waves, feste Wellen. —ly, *adv.* alzu frei, ohne Rücksicht. —ness, *s.* die Zügellosigkeit. The — of press, die Pressfreiheit; The — of this age, d. Ungezügelsucht dieses Zeitalters.

Lichen, *s.* das Leberkraut. [beschreibend.]

Lichenographic, oder —al, *adj.* das Leberkraut

Lichenographist, *s.* der das Leberkraut beschreibt.

Lichenography, *s.* Beschreibung d. Leberkrauts.

Licit, *adj.* gesetzlich, erlaubt. —ly, *adv.* gesetzlich. † —ness, *s.* die Gesetzlichkeit.

To **lick**, *v. a.* 1) lecken. — one's fingers, an den Fingern lecken. — up, auflecken; As the ox licketh up the grass, (heiß. Schrift) wie ein Ochs Kraut auf dem Felde aufleckt. * 2) schlagen; bestreichen.

Lick, *s.* † 1) die Schmirre, Schmirne. † 2) der Schlag ins Gesicht. 3) — oder saft —, der Salz-Duvel, Salz-Dunpfe (von Rothwild) besucht, um das Salzwasser zu lecken; † —dish, *s.* der Teller-lecker, Schlecker. † —sauce, *s.* = *Likidish*. † —spit, † —spittle, *s.* der Schwarzer. —stone, *s.* V. *Lamprey*.

Licker, *s.* der Lecker.

Lickerish, (auch *Lickerous*) *adj.* —ly, *adv.* 1) lecker, leckerig, leckerhaft. The — palate, der leckere Gaumen. *Pror.* tongue —, tail —, Leckermaul fröhnt den Rufen. 2) leckerhaft = nachschaff. 3) (sehr wußschmeckend, lecker. —ness, *s.* die Leckerhaftigkeit. † **Licking**, *s.* das Prügeln.

Licorice, *s.* die Lakrice, der Lakrigenbaum, das Süßholz. Juice of the — root (auch Spanish —), der Lakricensaft, Süßholzwass, die Regülise; Bastard —, d. falsche Süßholz (eine Art Bergbirsen); Wild —, das wilde Süßholz, Walebeckshorn.

Lictor, *s.* der Victor.

Lid, *s.* 1) das Lid = der Deckel. The — of a box, der Schachteldeckel. 2) (auch Eye-) das Augenlid.

Lie, *v. Lye*.

Lie, *s.* 1) die Lüge. To tell lies, Lügen vorbringen, lügen. He makes nothing of a —, er schlägt eine Lüge nicht hoch an; To give the —, Lügen präsen; a white —, eine Unwahrheit, welche gerechtfertigt werden mag. † 2) (etwas Erdichtetes) die Erdichtung.

To **lie**, (auch To *Lye*) *v. n.* lügen. *Fig.* Or do the papers lie? oder lügen die Zeitungen?

To **lie**, *prat.* I lay; I have lain od. lien. I. r. n. 1) liegen. I have lain in this bed, ich habe in diesem Bette gelegen; — out at length, ausgestreckt da liegen, — sick abed, krank zu Bette liegen; Here lies hier liegt (begraben); — in state, auf dem Paradebette liegen; They lay together, sie lagen bei einander; He has lain with her, er lag bei ihr, er lag ihr bei, lag bei ihr zum Beischlaf im Bette; — idle, der Faulheit frohnen, Nichts thun, auf der Bärenhaut liegen. 2) *Fig.* liegen. a) (ruhen, dajohn). Lie heavy on him, earth, liege schwer auf ihm, Erde; Diversion does not lie in hard labor, Belustigung besteht nicht in harter Arbeit; The supreme power lies in the king's person, die höchste Gewalt wohnt dem Königen bei. b) (von Gegenden, Städten). His house lies between two mountains, sein Haus liegt zwischen zwei Bergen; There lies our way, da geht unser Weg hin; — out of the road, außer dem Wege liegen; If it ever lies in my way to serve you, wenn ich Ihnen je dienen kann; His talents do not lie that way, er hat keine Anlagen dazu; An action lies against him, es liegt eine Klage gegen ihn vor. c) — in wait, im Hinterhalte liegen; — lurking, verborgen liegen, sich verstecken; As much as in him lies, so viel er vermag. d) It lies open, es steht offen; Many things lie concealed to us, manche Dinge sind uns verborgen; That lies in my way, dieß hindert mich, ist ein großes Hinderniß für mich; My honour lies at stake, meine Ehre steht auf dem Spiele. — about, herumliegen; — at, Einem antiegen, ihn belästigen; — by, still liegen, sich ruhig verhalten; — down, sich niederlegen, ruhen, liegen, sich legen; — in, im Kindbette liegen; A woman that lies in, a lying-in woman, eine Kindbeterin, Wöchnerin; The lying-in, das Wochenbett; — under, abhängig seyn, ausgefetzt seyn, unterworfen seyn; ... an imputation, angeklagt seyn; ... an obligation, verpflichtet seyn; ... necessity, in Nothdurft, bedürftig seyn; ... a mistake, irriger Meinung seyn, sich irren; Religion has always lain under some prejudices, man hat immer ungunstige Vorurtheile in Beziehung auf Religion gehabt; — up and down, in Unordnung seyn; — upon, obliegen; The charge of souls lies upon them, ihnen liegt die Seelsorge ob. † II. *v. e.* legen (nur). *Fig.* It lies (gewöhnlich) It stands me in more money, es kostet mich mehr.

Lief, † I. *adj.* lieb, theuer. * II. *adv.* gern. I had as — die as to do any such thing, ich würde lieber sterben, als so Etwas thun.

Liege, I. *adj.* 1) zu persönlichen Lehnndiensten verpflichtet. *Lieges*, die Vasallen. 2) oberherrlich. — lord, der Oberherr, Lehnsherr, Fürst. † — man, *s.* der Lehnsmann, Vasall, Dienstmann. II. *s.* der Lehnsherr, Oberherr, Fürst (kaum gebräuchlich).

† **Lien**, *part. pass.* von To *Lie* (liegen).

Lienteric, *adj.* zu einem Bauchstulze oder Durchfalle gehörig. [der Bauchstulz.]

Lientery, *s.* ein dünner, unverbrauter Stuhlzug, **Lier**, *s.* 1) der Liegende, Lieger. There were liers in ambush against him behind the city, (h. Schrift) es war ein Hinterhalt auf ihn hinter der Stadt. 2) Einer, der sich verstellt.

Lieu, *s.* der Ort, Raum (ist nur mit in gebräuchlich, z. B.) In — of, anstatt.

Lieutenancy, *s.* 1) die Lieutenantsstelle; (und in weiterer Bedeutung) die Statthaltertschaft. 2) das Corps der Lieutenants (Offiziere der Willigen von London).

Lieutenant, *s.* der Lieutenant; (und in weiterer Bedeutung) der Stellvertreter, Statthalter. — general, der Generallieutenant; — colonel, der Oberstlieutenant; Lord —, der Vicekönig; Lord — of a county, der Statthalter einer Provinz. — ship, V. *Lieutenancy*.

† **Lieve**, V. *Lief*.

Lievrite, *s.* (Yenit) der Yenit.

Life, *pl. Lives*, *s.* 1) der Leib (aber nur in folgender sprüchw. Phrase). To keep — and soul together, kummerlich leben. 2) das Leben. Full of —, voll Leben; What a —! welches Leben! welcher Lärm! To have —, am Leben seyn, leben; To lose one's —, das Leben verlieren; I am weary of my —, ich bin des Lebens müde; To take any body's —, Einem das Leben nehmen; To depart this —, aus der Welt gehen, sterben; This — is so short, dieses Leben ist so kurz; A pension for —, ein Gnadengehalt auf Lebenszeit; To try any one for his —, To sit upon — and death, auf den Tod sitzen; I will beg his —, ich werde um sein Leben bitten; To fly for one's —, sein Heil in der Flucht suchen; (auch als Betherung) I cannot do it for my —, ich kann es um's Leben nicht thun; I would lay my — upon it, ich wollte mein Leben daran setzen, darauf wetten; There is — in him still, noch ist Leben in ihm; And the warm — came issuing through the wound, und das warme Leben (Blut) kam aus der Wunde hervor; To lead a monotonous or uniform, a retired, a debauched —, ein einfaches, zurnüchgegenes, ausschweifendes Leben führen; Half his — was spent in study, er brachte sein halbes Leben mit Studiren zu; Still —, das Stillleben; Landgenosse. *Fig.* die Beschäftigkeit; To give — to a discourse, to put — into it, eine Rede beleben, einer Rede Leben oder Nachdruck geben; To draw one's picture to the —, Einem nach dem Leben malen; Large as —, in Lebensgröße; To draw from the —, nach der Natur zeichnen; In daily —, im täglichen Leben; The — of Plato, das Leben des Plato; The lives of the Roman emperors, die Lebensbeschreibungen der römischen Kaiser. 3) (etwas Lebendes, ein lebendes Wesen). Whilst I see lives, the gashes do better upon them, so lang ich Menschen noch erblicke, stehn die Wunden ihnen besser. — blood, *s.* das zum Leben nothige Blut; — boat, *s.* das Rettungsboot (ein besonders eingerichtetes Boot, im Wasser Verunglückte zu retten); — everlasting, *s.* das Immergrün, der Amaranth; — giving, *adj.* Leben gebend, belebend; *Fig.* From heaven's — fire, von des Himmels belebendem Feuer; — guard, *s.* die Leibwache; — guardsman, *s.* der Leibwächter, Gardeist; — like, *adj.* (poet.) wie eine lebende Person gestaltet; — lines, *s. pl.* (SeeSpr.) die Rutenpfeile, Rutenpaarden; — rent, *s.* die Leihrente, das Leihgeld; — string, *s.* der Lebensfaden; — time, *s.* die Lebenszeit; In his —, bei seinen Lebzeiten (zur Zeit, da er lebte); — weary, *adj.* lebensmüde.

Lifeless, *adj.* — ly, *adv.* 1) (ohne Leben) leblos — things, leblose Dinge. 2) *Fig.* a) (ohne Lebhaftigkeit) leblos. b) (eine Macht, Kraft habend) kraftlos. A — king, ein ohnmächtiger König.

List, *s.* 1) das Lusten, Luffen, Aufstehen. In the — of the feet, beim Aufstehen der Füße. 2) der Schub, Schupp. The goat gives the fox a —, die Geiß gibt dem Fuchs einen Schupp; Give me a —, helfst mir; To give any one a —, heben, aufheben; *Fig.* aufhelfen; ein Bein stellen; Einem hintergehen; At one —, mit einem Schub. 3) die Anstrengung, Bemühung. A dead —, eine vergebliche Bemühung, eine Last aufzuheben. *Fig.* To help any one at a dead —, Einem aus der Noth helfen; To be at a dead —, nicht wissen, wo Einem der Kopf steht, in Noth seyn. § 4) die Ueberlast. *Fig.* He has got a great —, (von einem Betrunknen) er hat seine volle Ladung. 5) (Zapfen an einem Wellbaume, wodurch die Hämmer gehoben werden) der Wellbaumen. 6) (SeeSpr.) die Topenanent. Standing lists of the sprit-sail-yard, Berg an der blinden Raai; Running lists of the sprit-sail-yard, die Topenanter der blinken Raai; Topping —, die Topenanter des Gieckbaumes. 7) (Schott.) der Aufschimmel, Himmel.

To **List**, *perf. u. part. pass.* Listed, †List. 1. v. a. 1) (mit up) lusten, luffen, aufstehen (ein Kind Selze). I cannot lift-so great a load, ich kann keine so große

Last aufstehen; Lifting pieces (in a clock), der Verfall (in einer Schlaguhr); — up, (bei den Buchdr.) auslegen (die bedruckten Bogen aus dem Tefel); — out, (bei den Buchdr.) ausheben (die Form aus der Presse). † *Pror.* — one's hand to one's head oder — one's elbow, übermäßig trinken. *Fig.* — up, erheben, aufrichten; — up one's voice, die Stimme erheben, lauter sprechen; Lifted up with pride, von Hochmuth aufgelassen. 2) (heil. Schrift) V. To Crucify. † 3) wegzugeln, stehlen, rauben. II. v. n. 1) ein Erwas lusten, heben. — at too heavy a weight, eine zu schwere Last luffen. † 2) V. To Shoplift.

Lister, *s.* 1) der Lustende, Hebende. 2) Einer, der mit einem Heber oder Hebebaum Erwas aufhebt. † 3) der Dieb (daser Shoplister, welches V.).

Ligament, *s.* 1) das Band. *Fig.* The ligaments of the body, die forerklirten Bände. 2) (Zergliederungsf.) das Band, Gliederband, Ligament.

Ligamental, { *adj.* (Zergliederungsf.) ein Band
Ligamentous, } od. Ligament anmachend, band-

ähnlich. — membrane, ein bandähnliches Häutchen.

Ligation, *s.* 1) das Binden, die Bindung. 2) das Gebundenseyn.

Ligature, *s.* 1) das Binden, die Bindung. 2) die Binde, das Band. Ligatures, Bänder. *Fig.* geknüppte Kessel, der Zauberstein. 3) (nicht sehr richtig) für das Gebundenseyn. 4) *pl.* (bei den Buchdr.) die Ligaturen (zusammengesetzte Buchstaben, als ff, ll &c.) 5) die Steifheit eines Oelens.

Light, 1. *adj.* licht, hell. A — fire, ein liches od. leuchtendes Feuer; A — morning, ein heller Morgen. *Fig.* heiter. — colours, lichte Farben (im Gegensatz der dunklen); — hair, liches Haar (v. lister Farbe); To grow —, blond werden; — coloured, *adj.* hellfarbig, licht; — grey, *adj.* hellgrau. II. *s.* 1) das Licht, (bes.) das Sonnen- oder Tageslicht. It begins to be —, es fangt an Tag zu werden, zu tagen; To stand in any body's —, Einem im Lichte stehen; *Fig.* = ihm im Wege seyn, seine Absicht, seinen Vortheil verhindern. *Fig.* To stand in one's own —, sich selbst im Lichte stehen (sich selbst hinderlich seyn, seinen eigenen Vortheil nicht verstehen); To set a thing in the worst —, in the false —, Erwas in ein falsches Licht stellen; To come to —, an's Licht kommen (bekannt werden); To bring to —, an's Licht bringen (bekannt machen); Seven lamps give —, sieben Lampen brennen; To throw — upon an obscure text, einen dunklen Text in's Licht setzen, erklären, erläutern; To give —, Licht geben; The — of nature, die natürliche Erkenntniß, das Licht des Verstandes; A wax —, ein Wachslicht; Starry —, das Sternlicht; To carry a — before any one, Einem ein Licht vortragen, ihm leuchten; Show me a —, leuchtet mir; The lights for a church, die Kirchenbeleuchtung; Like lights upon a coast, wie Leuchtburme auf einer Küste; To carry the — at sea, die Schiffslaterne anzünden. 2) *pl. a)* die Lichter. *b)* die Fenster (eines Hauses). † *γ)* die Augen. — bearer, *s.* der Lichtträger, Fackelträger; — house, *s.* der Leuchthurm; — ports, *s. pl.* (auf Schiffen) die Lichtforten (auf beiden Seiten des Steuerbretts einer Galeere); — room, *s.* (auf Schiffen) die Kammer mit einer Glaswand, worin die Lichter brennen, welche die Pulverkammer erleuchten.

Light, 1. *adj.* leicht, (im Gegensatz v. schwer). A — burden, eine leichte Bürde. — horsemen, leichte Reiter; This guinea is —, diese Guinee ist leicht (ist nicht werthichtig). *Fig.* A — wound, eine leichte Verwundung. — sufferings, leichte Leiden; The task was —, die Aufgabe war leicht; A — error, ein kleiner Irrthum, ein kleines Versehen; A — meal, ein frugales Mahl; — supper, das Zwischemahl, der Imbiß; — of digestion, leicht zu verdauen; — of belief, leichtgläubig; — of foot, von leichten Füßen; To make — of a thing, to set — by it, to make — account of it, Erwas gering schätzen, nicht

achten, in den Wind schlagen; If you do not think — of it, wenn Sie es rathsam finden. 2) *Fig.* a) leicht = leichtsinnig, unbeständig. b) leicht = leichtfertig, frei. A — woman, ein leichtfertiges Weib (weldes durch freies Betragen Mangel an weibl. Sittehaftigkeit verrath). c) lustig, muthwillig, lose. — armed, *adj.* leicht bewaffnet. — borne, *adj.* leicht in der Hand (v. Pferden): † — brain, s. d. Hohlk. Dummheit; — angered, *adj.* leichtfängerig, diebisch. — foot, *l. adj.* leichtfüßig, schnellfüßig. *II. s.* (bei Sägen) d. Bildverc. — footed, *adj.* leichtfüßig, schnellfüßig. — headed, *adj.* 1) geradenlos, unbesonnen, einfältig. 2) sinnlos, verrückt. — headedness, *s.* die Sinnlosigkeit, Verrecktheit; — hearted, *adj.* froh, frohlich, lustig; — horse, *s.* die leichte Reiterei; — legged, *adj.* leicht geschenkt, schnell, flüchtig; — minded, *adj.* leichtsinnig. * *II. adr.* für *Lightly*.

To *Light*, *prät.* und *part.* lighted, light u. lit. *l. r. a.* 1) (licht machen) erleuchten. — up, erhellen. *Fig.* — the way to any one, Einem den Weg zeigen. 2) anzünden (ein Licht ꝛ). Lighted tapers, brennende Kerzen. 3) erleuchten. *Fig.* A lighting place, ein Ruheplatz. † 4) V. To *Lighten* (v. a. 2). *II. r. n.* 1) absteigen (vom Pferde ꝛ); herabsteigen, aussteigen. 2) sich niederlassen, sich setzen (von Vögeln ꝛ). 3) unvermuthet auf einen Gegenstand treffen, darauf stoßen, ihn unvermuthet sehen. I lighted on him in the street, ich begegnete ihm zufällig auf der Straße. — on notions, auf Begriffe gerathen. 4) (in einer gewissen Richtung) fallen. 5) in einer bestigen Bewegung berühren) treffen, fallen. *Fig.* All the blame lights upon me, auf mich fällt aller Tadel; The lot lighted on him, das Loos traf ihn, ist auf ihn gefallen.

To *Lighten*, *l. r. n.* leuchten, blitzen, wetterleuchten. It lightens, es blizt. His eye lightens, sein Auge blizt. *II. r. a.* 1) lichten, erleuchten (eine Höhle ꝛ). 2) leicht oder leichter machen, lichten, erleichtern. — a ship, ein Schiff lichten.

Lighter, *s.* 1) der Lichter, Leuchter, das Leuchtschiff. — man, *s.* der Lichterschiffer. 2) Einer, der Licht mittheilt. Lamp —, der Lampenmann.

Lightless, *adj.* lichtlos, finster.

Lightly, *adv.* leicht. *Fig.* leicht, raich, ohne Grunde. To talk —, unnützes Zeug oder unbesonnen reden, in's Gelag hinein reden; If I were — disposed, wenn ich Hang zur Leichtfertigkeit hatte; To take a thing —, Etwas auf die leichte Mahel nehmen (als unbedeutend ansehen).

Lightness, *s.* die Leichte, Leichtigkeit, Leichtigkeit (eines Körpers ꝛ). *Fig.* With great —, mit großer Leichtigkeit, Behendigkeit, Schnelle. — in love, die Unbeständigkeit in der Liebe; The — of men, der menschliche Leichtsin; — of belief, die Leichtgläubigkeit; — of the head, die Verrecktheit, das Delirium; The — of women, die Leichtfertigkeit der Weiber.

Lightning, *s.* der Blitz.

Light-room, *s.* (Seefpr.) der Erleuchtungsplatz der Pulverkammer.

Lights, *s. pl.* die Lunge (der Thiere).

Lightsome, *adj.* 1) (wen. geb.) licht, hell (von einem Zimmer ꝛ). A — colour, eine lichte Farbe. 2) *Fig.* lustig, frohlich. — ness, *s.* 1) die Helle, Klarheit (der Luft ꝛ). 2) *Fig.* die Munterkeit, Heiterkeit, der Frohsinn.

Signaloes, *s.* das Aechholz. [holzacht.]

Ligneous, *adj.* 1) holzen, holzern. 2) heilig. 3)

Lignification, *s.* das Verwandeln in Holz.

Ligniform, *adj.* holz-artig, -ähnlich, holzacht.

To *Lignify*, *l. r. a.* in Holz verwandeln. *II. r. n.* sich in Holz verwandeln.

Lignite, *s.* der Lignit.

† *Lignous*, *v. Ligneous*. [Lebensholz.]

Lignum vitae, *s.* das Franzosenholz, heilige Holz, Lignifate, oder — d, *adj.* (semifloscular) bandförmig; — flowers, — e Blumen.

Figure, *s.* (h. Schrift) der Buchstein.

Ligurite, *s.* der Liguirit.

Ligwort, *s.* das Backelkraut, die Königskerze.

Like, *l. adj.* 1) gleich. To be —, gleichen; In the — manner, auf gleiche Art oder Weise, eben so; To give — for —, Gleiches mit Gleichem vergelten; The —, dasselbe; The — death, dieselbe Todesart; Had you had the — skill, hättest ihr eben so viel Geschicklichkeit gehabt. 2) gleich, ähnlich. To make a man's picture — him, Einen ähnlich machen. 3) (bei Vergleichen) oder (Gleichnissen) † — as if, gleich als ob; To live — one's self, seinem Stande oder seinen Umständen gemäß leben; You have done — yourself, du hast dich deiner werth verhalten; That was, or is — him, das sieht ihm ähnlich; This is — something, es sieht wie Etwas aus. 4) in einem Zustande befindlich, der wahrscheinliche Erwartung gibt. — to &c., wahrscheinlich, fast, beinahe wohl; To be —, nahe daran, im Begriff seyn. *II. adv.* 1) (eben so) gleich. Such —, dergleichen; Nothing —, keineswegs; Nothing — so large, bei weitem nicht so groß. 2) glaublich, wahrscheinlich. *III. conj.* wie. He behaved — a man, er benahm sich wie ein Mann; — a gentleman, auf eine anständige, einer guten Erziehung, einer edlen Denkungsart gemäße Weise; There is nothing — travelling, es geht Nichts über das Reisen.

To *Like*, *l. r. a.* 1) Einen, Etwas leiden, mögen, gern haben, Gefallen daran finden. I like beer, meat, ich trinke gern Bier, esse gern Fleisch; Do you like it? finden Sie es gut? finden Sie es nach Ihrem Geschmack? I do not like the sauce, ich mag die Brühe nicht; I like it well enough, es gefallt mir recht gut; How does he like it? wie findet er es? ist er damit zufrieden? Do you like his advice? wie gefällt Ihnen sein Rath? She liked my excuse, sie genehmigte meine Entschuldigung. † 2) Einen befriedigen, seinem Wunsche gemäß, ihm angemessen seyn, ihm gefallen. † 3) V. To *Liken*. *II. r. n.* † 1) (mit of) Gefallen finden (an einer Sache). He liked of this resolution, dieser Entschluß gefiel ihm. 2) Lust haben (zu Etwas), wollen, mögen. As he likes best, was er lieber will.

Likelihood, *s.* † 1) die Ähnlichkeit. † 2) der äußere Schein, Anschein. 3) der Anschein = d. Wahrscheinlichkeit. In all —, allem Anscheine nach, sehr wahrscheinlich. [suehmlichkeit.]

Likelihoodness, *s.* 1) V. *Likelihood*. † 2) die An-

Likely, *l. adj.* † 1) Gefallen erweckend, gefällig, angenehm. A man, ein Mann, der ein gefälliges Aeußere hat. 2) wahrscheinlich. 3) geeignet, im Stande stehend. A man — or a — man to say such a thing, Einer, der zu Etwas sagen würde; This seems — to answer your purpose, dieß scheint geeignet, Ihrem Zwecke zu entsprechen. *II. adv.* wahrscheinlich, vermuthlich. [mecke ꝛ.]

To *Liken*, *v. a.* vergleichen (Einen mit einem *Likeness*, *s.* 1) die Gleichheit, Ähnlichkeit. 2) das Gleichniß, die Gleichnißrede, Parabel. 3) das Abbild, Ebenbild. 4) die Gestalt das Aeußere. *Fig.* In the — of a friend, unter der Gestalt eines Freundes.

Likewise, *adv.* gleichwei e, gleichfalls, ebenfalls.

Liking, *l. adj.* wohlgenährt, wohlbeleibt. *II. s.* † 1) die Wohlbeleibtheit, Fleischigkeit. In good —, (h. Schrift) feist. * 2) der Versuch, die Probe. Upon —, auf die Probe. 3) die Neigung, der Gefallen, Wille; das Belieben, der Geschmack. To take a — to any thing, an Etwas Gefallen finden. 4) der Gefallen = die Freude (an Etwas).

Lilac, (oder Lilach) *s.* der Lilac, spanische Slicter, spanische Hollunder.

Lilalite, *s.* (Lepidolite) der Lilalit, Lepidolit.

Liliaceous, *adj.* lilienförmig. [ziert.]

Lilied, (rect.) *adj.* mit Lilien bewachsen oder ge-

Liliputian, *l. adj.* äußerst klein. *II. s.* die Bewohner von Liliput.

Lily, s. die Lilie. There are thirty two species of lilies, es gibt zwanzigdreißig Arten von Lilien, St. Bruno's —, day —, die gelbe Affenlilie; Superb —, die Prachtlilie, Siegerkrone; Many flowered —, der türkische Bunde, Turkenbunde. *Fig.* She looked all roses and lilies, sie sah aus wie Milch und Blut. — dasodid, s. v. Affenlilie, der Silienaffendill; — handed, *adj.* Lilienhände (Hände, weiß wie Lilien) habend; — hyacinth, s. v. die Lilienhyacinthe; — livered, *adj.* hafenherzig, feige; — of the valley, (auch May lily und Lily convally) das Maiblümchen; — white, *adj.* lilienweiß; † The —, der Schornsteinfeger.

‡ **Limature, s.** der Feilstaub, die Feilspäne.

Limb, s. 1) (ein in der Philosophie gebräuchliches Wort) der Rand (eines Prismas &c.) 2) das Glied. † — meal, *adr.* stückweise. [Austeln.]

To Limb, v. a. 1) gliedern. 2) zergliedern, zerlimbat, *s. id.*

‡ **Limbeck, v. Alembic.**

‡ **To Limbeck, v. a.** gleichsam destilliren.

Limbed, adj. gliederig. Strong —, starkgliederig.

Limber, l. adj. geschmeidig. II. s. v. — holes. —

boards, *s. pl.* (Seefr.) die Füllings des Mustergats; — holes, *s. pl.* (auf den Schiffen) das Rüstergat; — irons, *s. pl.* die Kette, welche durch das Rüstergat (zur Reinigung desselben) geht; — rope, *s.* das Tau, welches durch das Rüstergat (zur Reinigung desselben) geht; — sprake, *s.* die erste Platte am Rüstschwein, worauf die Füllings des Mustergats liegen.

Limberness, s. die Geschmeidigkeit.

Limbers, s. pl. † 1) die Gabelschiffel. 2) (in der Geschwiftnst) der Prochwagen.

Limblite, s. der Limblit.

Limbless, adj. (keine Glieder habend) gliederlos.

Limbo, s. 1) die Vorhalle. † die Hölle. † 2)

Limbus, s. *Fig.* (ein Ort des Elementes und des Zwanges) die Hölle.

Lime, s. (gewöhnlich Bird-lime) der Leim, Vogelkeim (ungebr. allein). — twig, *s.* (bei den Vogelstellern) die Leimruthe. † *Fig.* His fingers are limetwigs, er macht krumme Finger (sticht). — twigged, *adj.* mit Vogelkeim bestreicht.

To Lime, v. a. mit Leim, Vogelkeim bestreichen. *Fig.* O limed soul! o verfaulene Seele!

Lime, s. der Kalk. Quick —, der lebendige oder ungelöschte Kalk; Wetted —, durch allmähliches Anfeuchten abgelöschter Kalk; Slacked —, abgelöschter Kalk; — slacked in the air, verwitterter, an der Luft zerfallener Kalk; — burner, *s.* der Kalkbrenner; — kiln, *s.* der Kalkofen; — pit, *s.* (bei Gerbern) die Kalkbrühe, Milchbrühe (worin die Helle eingeweicht werden); Fresh —, frische Kalkbrühe; Stale —, alte Kalkbrühe; — spar, *s.* der Kalkspath; — stone, *s.* (auch Compact limestone) der Kalkstein; Aluminous —, der Alaunstein; Foliated granular —, (auch Primitive oder Primary —) forniiger Kalk; Fibrous —, der Faserkalk; Pisiform —, der Erbsenstein, erbsensteinförmiger Kalkstein oder Schalenkalk; Tufaceous —, der Kalktuff, Tuffkalk, Tuffstein, Rindenstein, Tuffstein; — gravel, der Sandmergel; — water, *s.* das Kaltwasser.

To Lime, v. n. † 1) mit Kalk verbinden (Steine &c.) 2) mit Kalk düngen, betalken (einen Acker &c.)

Lime, s. (eine Art Zitrone) die Lime. [Zitronbaum.]

Lime, s. — tree (Linden-tree), die Linde, der Lim-Limehound, *s.* der Saubund, Saupacker, Saufeller, Hundebund.

Limit, s. die Grenze (eines Landes &c.). *Fig.* To set a — to, beschränken; Within the limits of the trade of the East-India company, innerhalb des Handelsgebietes der ostindischen Handelsgesellschaft.

To Limit, v. a. begrenzen. *Fig.* beschränken.

Limitable, adj. eingeschränkt od. beschränkt werden können.

Limitaneous, adj. zu den Grenzen gehörig.

Limitarian, l. adj. einschränkend, beschränkend. II. s. das Einschränkend, Beschränkend.

Limitary, adj. an den Grenzen aufgestellt (um sie zu beschränken oder zu bewachen).

Limitation, s. 1) d. Beschränkung, Einschränkung. 2) die bestimmte oder vorgeschriebene Zeit. 3) ein gewisser Bezirk, in dessen Umfang Mönche betteln oder ihr Amt ausüben durften.

Limited, adj. und *part. pass.* beschränkt. — ly, *adr.* auf eine beschränkte Weise. — ness, *s.* der beschränkte Zustand.

Limitor, s. 1) der Begrenzer, das Begrenzende.

‡ 2) ein Mönch, der innerhalb eines Bezirkes betteln oder sein Amt ausüben durfte.

Limitless, adj. grenzenlos.

Limner, s. 1) V. *Linehound.* † 2) der Gabelarm (an einer Gabelschiffel). **Limmers, s.** die Gabelschiffel. † 3) das Gabelstern.

To Limn, (v. a.) r. a. zeichnen, mahlen.

Limner, s. der Zeichner, Mahler.

Limous, adj. schlammig, fechtig.

‡ **Limp, adj.** schmal, matt.

* **Limp, s.** das Humpen, Humpeln.

To Limp, v. n. hinken humpen, humpeln.

Limper, s. der Humpeler, Hinfende. [Samye.]

Limpet, s. die Nussmuschel, Schüsselmuschel, †

Limpid, adj. hell, klar, durchsichtig (vom Wasser &c.).

— ness, *s.* d. Klarheit, Durchsichtigkeit (d. Wassers &c.)

Limpingly, adv. humpelnd, auf eine hinfende od. lahme Weise. [berig.] 2) kaltig.

Liny, adj. 1) mit Leim, Vogelkeim bestreicht, fle-

Linchpin, s. 1) der Achsnagel, die Nuss. † 2) (das mannl. Glied eines Hirsches) der Hirsfel.

Lincoln-green, s. (Farbe d. Zeugens, der ehemals in Lincoln gefertigt wurde) das Lincolngrün.

‡ **Lincture, s.** die Arznei, welche geleckt wird, der

‡ **Linctus, s.** Bestia.

Linden, s. die Linde, der Lindenbaum.

Line, s. 1) die Linie, Leine, Schnur. A fathoms —, die Wackleine, das Wackschiffel; To lay out by a —, abmessen, nach der Schnur richten; Laying out by a —, das Abmessen, Abstecken, Richten. 2) (in engerer Bedeut.) a) die Angellinie, Schnur. b) (Seefr.) die Leine. Deep sea —, die große Fethlinie; Rising —, (oder Floor-ribband) die Leine der Scheergangen auf einem wasserrassen Risse; Concluding —, eine Strickleiter am Hinterheil des Schiffes. 3) die Linie. a) A straight —, eine gerade Linie; Curve lines, krumme Linien; Parallel lines, gleichlaufende Linien, Parallellinien; The — of beauty, die Schönheitslinie. *Fig.* To keep in the —, Schritt halten. b) (in der Sternkunde) = die Mittagslinie, Gleichungslinie, der Gleicher. c) — of battle a breast, (Seefr.) eine Schiffslinie, wobei Schiffabtheilungen in Parallellinie sich gegen einander vor stellen und Schiff gegen Schiff feuert; — of battle a head, eine Schiffslinie, wobei das Treffen im Laviren geliehet wird; Ship of the —, das Schiff von der Linie, Linien Schiff. d) A page that contains twenty lines, eine Seite, welche zwanzig Linien oder Zeilen enthält; To write a few lines to any one, Einem einige Zeilen schreiben; White lines, (b. d. Buchdr.) weiße oder leere Zeilen; Direction —, die Vermessung, Norm; Cutting —, die Abschnitlinie; He drew up his army in two lines, er stellte sein Heer in zwei Linien auf; They pierced the foe's remotest lines, sie durchbrachen des Feindes entfernteste Linien, Reihen. *Fig.* These are very good lines, dies sind gute Verse. e) = die Geschichtslinie. The ascending, descending —, die aufsteigende, absteigende Linie; He is descended from Ae. in a direct —, er stammt in gerader Linie (von Sohn zu Sohn) von e. ab. f) der Geschäftszweig, das Geschäft, die Art des Geschäftes, das Fach. g) Of a rail-way, der Eisenbahnweg, der Strich oder die Route einer Eisenbahn zwischen zwei Hauptplätzen; — of steam-packets, die Dampfschiffahrtslinie;

der Dampfsboot-Dienst; — of telegraphs, die Telegraphenlinie. h) (verschiedene lange festerliche Dinge). c) (ein Längenmaß der kleinsten Art). Two inches and one —, zwei Zoll und eine Linie; β) (im Festungsbaue) A — of circumvallation, d. Umwallungslinie; Attack their lines! greift ihre Verschanzungen an! γ) (bei den Hand- und Webengudern) die langen Falten auf dem Gesichte, in der Hand. — of life, die Lebenslinie. † 4) V. *Lint, Flax.*

To **Line**, v. a. 1) füttern. — a coat, einen Rock füttern; A box lined with paper, eine mit Papier ausgefütterte Schachtel; — a wall with free-stone, eine Mauer mit Quadersteinen belegen; — with marble, mit Marmor bekleiden; — the shafts (pits) of a mine, (im Bergbau) die Schächte oder Schächte auszumauern, ausbuhnen, austromen; — a sail, Verdröhlungen um ein Segel nähen. *Fig.* ruften, befehen. — any body's purse, Einem denbeutel fischen. *Pror.* A man well lined, ein Mann, der Waden hat. 2) (bei Thieren, zur Fortpflanzung befruchten) belegen. — a bitch, eine Hündin belegen; † lined, geschwängert.

Lineage, s. d. Linie, Abstammung, das Geschlecht. **Lineal**, *adj.* —ly, *adv.* 1) in Linien bestehend, linig. — designs, Zeichnungen. 2) in gerader Linie abstammend, direkt. 3) durch Abstammung in gerader Linie verwandt. 4) ererbte, angestammt.

Lineament, s. der Zug. In all his lineaments, in allen seinen Zügen, Gesichtszügen, Lineamenten.

Linear, *adj.* aus Linien bestehend; linienförmig.

Lineate, s. (Pflanzenk.) linirt, mit Strichen versehen.

Lineation, v. *Delineation.*

Linens, I. *adj.* leinen. — cloth, s. die Leinwand. II. s. das Leinen, die Leinwand; (und in engerer Bedeutung) das Leinzeug, Leinengerath, die Wäsche. Foul —, schmutzige Wäsche. Fossil —, der Bergschlacke; — draper, s. der Leinwandhändler; — drapery, s. der Leinwandhandel.

† **Linener**, s. der Leinwandhändler.

Ling, s. 1) die Heide. — wort, s. d. Brustwurzel, Brustwurzel, Engelwurzel, Rikwurzel. 2) s. der Leng, Längling, die Länge, der Langfisch.

To **linger**, I. v. n. 1) lange leiden, sich abzehren. He has long lingered, er hat lange gelitten, sich lange abgezehrt. 2) zögern, zaudern. You linger too much about this business, ihr zögert zu lange in diesem Geschäfte, ihr zaudert oder trädelt zu lange mit dieser Angelegenheit; Lingerer poisons, Schleichgifte (welche unmerklich und langsam wirken). 3) lange harren, lauern. 4) (in einem ublen Sinne) lange weilen, verweilen. II. v. a. (mit on, out) in die Länge ziehen, verlängern, verzögern.

Lingerer, s. der Zauderer, Trödler.

Lingering, s. das Zögern, Zaudern, Trödeln. —ly, *adv.* auf eine zögernde Art, langsam.

Linget, s. † 1) die kleine Masse Metall, die Stange, der Barren, Zain. 2) die Grasmücke.

Lingle, s. der Bekrager (der Schuhmacher).

Lingo, die Sprache; das Genähsch.

Linguadental, I. *adj.* mit der Zunge und den Zähnen ausgeföhren (von Buchstaben). II. s. der Zungen-Zahnlaut.

Lingualform, } *adj.* (Pflanzenk.) zungenförmig.

Lingualform, } *adj.* (Pflanzenk.) zungenförmig.

Lingual, *adj.* zur Zunge gehörig oder dieselbe betreffend. — muscle, der Zungenmuskel.

Linguist, s. der Sprachkenner, Sprachkundige, Sprachgelehrte, Linguist.

Lingulate, v. *Ligulate.*

Liniment, s. das Schmier- oder Streichmittel, die flüssige Salbe, das Liniment.

Linting, s. d. Bekleidung eines Körpers von innen. The — of a coat, das Rockfutter; The — of a hat, das Hutfutter; Side — of a shoe, die Oberstemme; The — of a ditch, die Verkleidung eines Grabens:

— of the shaft or pit of a mine, die Grubenzimmerung, Schachtzimmerung, Ausbühnung, Austromung; — of the balls, (b. d. Buchst.) die Fütterung des Ballenlebers, das Unterleber; — of the bow, (an den Schiffen) die Ankersfütterung, Anferscheuer. *Fig.* The — of his coffers, die Fütterung, der Inhalt seiner Koffer.

Link, s. 1) das Gelenk, Glied, der Ring (einer Kette). *Fig.* The uppermost —, das oberste Glied. 2) die (eiserne) Kette. *Fig.* The links of nature, die Bande der Natur; (in folgender Sagenurthig gebr.). A — of martyrs, eine Reihe Blutzeugen. 3) ein doppelte gelegtes und verbuntenes Ding. A — of horse hair, eine Schnur von Pferdehaaren; A — of sausages, eine Lage von doppelten Bratwürsten; — buttons, doppelte Hemdknöpfe. 4) *Fig.* a) (in der Vernunftlehre) das Glied. b) (ein Metallgemisch, womit gelötet wird) das Schlagloth.

To **link**, I. v. a. mit einander verbinden (d. Glieder einer Kette). *Fig.* Linked, verflochten, gefesselt; Linked in friendship, befreundet; They are linked in consanguinity, sie sind Blutsfreunde. II. v. n. (mit in) verbunden seyn.

Link, s. 1) die Beschaftel. 2) der Lampenruß, das Lampenschwarz. — boy, s. der Fackeljunge; — man, s. der Fackelmann.

Linnet, s. der Hänfling, Flachsflink.

Linseed, s. der Leinsame. — cakes, s. pl. die Leintuch; — oil, s. das Leinöl.

Linsey, verderben für Leinen. — woolsey, I. s. der halbwoollene Zeug (aus Flach und Wolle), Petermann. II. *adj.* halb leinen und halb wollen (von Zeugen). † *Fig.* schlecht, gemein, elend.

Linstock, s. der Lutenstock, die Zunderhute.

Lint, s. 1) der Lein, Flach. 2) das Zwölfen, Pflißel, Gefäßel, die Wundfäden, Wiese, Charpie.

Lintel, s. 1) der Sturz. — over a window, der Fenstersturz. 2) die Linse.

Lion, s. 1) der Löwe. (bei Dichtern) der Len, Leue. She —, die Löwin; (Warren) — sejant, der sitzende Löwe. *Fig.* To show the lions, (einem Fremden) die Merkwürdigkeiten einer Stadt zeigen; To see the lions washed, in den April schicken. 2) *Fig.* a) ein Fremder. b) (in Oxford) ein Wahner. 3) (in der Sternk.) der Löwe. — leaf, s. (Name eines Pflanzengeschlechtes) der Löwenfuß, die Löwentapfe.

Lion's den, s. die Löwenhöhle. — foot, s. der gemeine Löwenfuß, Sinau (Pflanze); — mouth, s. das Löwenmaul, der Hundstorf (Pflanze); — paw, s. v. *Lionleaf*; — tail, s. (ein Pflanzengeschlecht) der Löwenschwanz; — tooth, s. (ein Pflanzengeschlecht) der Löwenzahn.

Lioncel, s. der junge Löwe.

Lioness, s. die Löwin.

* To **Lionize**, v. n. (einem Fremden) die Merkwürdigkeiten einer Stadt zeigen.

Lip, s. 1) die Lippe, Leze. The under —, † nether —, die Unterlippe; Fresh, red, rosy lips, coral-lips, frische, rethe Lippen, Rosenlippen, Korallenlippen; A great — (blubber —), die Wurslippe. *Fig.* Shall we part with dry lips? trennen wir uns mit trockenen Lippen? ohne mit einander getrunken zu haben? — deep, klop im Munde. 2) der Rand (eines Gefäßes). The lips of a wound, die Lezen, Ränder einer Wunde; Lips of an organpipe, die Lezen einer Orgelpfeife; — devotion, s. die Lippenandacht (wovon das Herz nichts weiß); — glue, s. d. Mundklein; — good, *adj.* in eiteln Worten bestehend; — labour, s. das eitle Thun, eitles Geschwätz, die leeren Worte; — salve, s. die Lippenpomade; — wisdom, s. d. Weisheit, welche sich klop im Neben, aber nicht in der Ausübung zeigt, die Lippenweisheit.

† To **Lip**, v. a. küssen.

Lipogram, s. eine lipogramatische Schrift. — matie, *adj.* Buchstabenvermeidend, lipogramatisch; — matist, s. ein Buchstabenvermeider, lipogramatisch.

Lipthymous, *adj.* ohnmächtig.
Lipthymy, *s.* die Ohnmacht.
Lipped, *adj.* Lippen habend, (in Zusammensetzung) liprig. V. *Labiato*.
Lipitude, *s.* das Augentriefen, Triefauge.
Liquability, *s.* die Schmelzbarkeit.
Liquable, *adj.* schmelzbar.
To Liqueate, *v. n.* (wenig gebr.) flüssig werden, schmelzen, zergehen.
Liquation, *s.* 1) das Schmelzen, die Schmelzung, 2) die Schmelzbarkeit.
Liquefaction, *s.* 1) das Schmelzen, die Schmelzung, 2) das Geschmelzenseyn, die Auflösung, Flüssigkeit.
Liquefiable, *adj.* schmelzbar.
Liquefier, *s.* das Schmelzungsmittel.
To Liquefy, *l. v. n.* flüssig werden (vom Blute des h. Januarius *v.*). *ll. v. a.* schmelzen (Metalle *v.*).
Liquescency, *s.* die Schmelzbarkeit.
Liquescent, *adj.* schmelzend, flüssig.
Liqueur, *s.* der feine Liqueur; ein schwächlicher abgezogener Brantwein.
Liquid, *l. adj.* 1) flüssig (vom Glas *v.*). *Fig.* fließend; sanft. — consonants, flüssige Mitlaute (*l, m, r*). 2) *Fig.* klar, erwiesen, belegt, liquid (von *e. Schale*). *ll. s. 1)* der flüssige Körper. 2) *Fig.* der flüssige Buchstabe.
Liquidamber, *s.* der Stercorbaum.
To Liquidate, *v. a.* berichtigen, ausgleichen, liquidieren (Rechnungen).
Liquidation, *s.* die Ausräumung, Erweisung der Richtigkeit einer Rechnung, Liquidation.
Liquidator, *s.* d. Abrechner, Rechnungsberichtigter.
Liquidity, *s.* die Feinheit, Dünigkeit, Subtilität (der geistigen Flüssigkeiten *v.*).
Liquidness, *s.* die Flüssigkeit.
Liquor, *s.* 1) der flüssige Körper, die Flüssigkeit. † 2) das Kraftwasser, starke Getränk, der Liqueur. In —, betrunken; *The great* —, das trinkbare Gold der Alchymisten.
† To Liquor, *v. a.* nassen, befeuchten.
Liquorice, *s.* V. *Licorice*.
† Lisne, *s.* die Höhlung, Höhle.
Lisp, *s.* das Lispeln, der Lispel.
To Lisp, *l. v. n.* lispeln, (ehemals auch) lispeln.
Lispng sound, der Lispelton. *ll. v. a.* (auch — out, — forth) lispeln, stammeln (einen Namen *v.*).
Lisper, *s.* der Lispel, Lispeler. [*Weise*.]
Lispngly, *adv.* lispelnd, auf eine unvollkommene
llissom, *adj.* geschmeig.
List, *s.* 1) der Rand eines Dinges, Saum. — of cloth, die Leiste = Sahleiste, Ansöhre, der Schrot, das Zettelende. 2) der Streif, Streifen (Zeng). 3) (an Säulen) der Reif. 4) (gew. im *pl.*) der mit Schrauben eingeschlossene Platz, die Schranke. To enter the lists, in die Schranken treten. — *Fig.* den Kampfplatz betreten, sich in einen Streit einlassen, mit Einem anbinden. † 5) die Lust, Neigung (nur in der Seesprache gebräuchlich). *That ship has a — to port*, dieses Schiff hat eine Schlagseite nach Backbord. 6) die Liste, Rolle, das Verzeichniß.
To List, *l. r. a. 1)* a) *V. To Enlist*. b) *V. To Register*. 2) mit farbigen Saumstreifen besetzen. 3) *V. To Listen*. 4) mit Schranken einschließen, umgeben (einen Platz *v.*). *ll. v. n. † 1)* *V. To Enlist*. 2) (fast veraltet) lauschen. *Let him do what he lists*, er thue wozu er Lust hat; *As he lists*, nach seinem Sinne, nach seinem eigenen Kopfe, nach seinem Gutdunken.
List! *interj.* (poet.) horch! horch auf!
Listed, *adj.* gestreift.
Listel, *s.* V. *Fillet* (2, c).
To Listen, *l. v. n.* lauschen, horchen. *He listened to what we said*, er horchte auf unsere Rede; — to any one, Einem Gehör geben; *Listen unto me*, (h. Schrift) höret mir zu. † *ll. v. a.* horchen.
Listener, *s.* der Lauscher, Horcher.

† Listful, *adj.* anmerksam.
Listless, *adj.* 1) unlustig, verdrossen. 2) sorglos, gleichgültig, unbekümmert. — *ly, adv.* sorglos, gleichgültig. — *ness, s.* 1) die Sorglosigkeit. 2) die Unlust, Verdrossenheit, Unaufmerksamkeit.
Lit, *prät.* von *To Light*. I — *my pipe with a paper-wisp*, ich zündete meine Pfeife mit einem Stückerhen Papier (mit Ziebac) an.
Litany, *s.* die Litanei.
Literal, *l. adj.* — *ly, adv.* 1) aus Buchstaben bestehend. *The — notation of numbers*, die Methode mit Buchstaben zu rechnen, die Buchstabenrechnung. 2) (dem Buchstaben, dem Wortverstande nach) buchstäblich, wörtlich. 3) (den Worten nach, von Wort zu Wort) wörtlich. A — translation, eine wörtliche Uebersetzung. † *ll. s.* (seht — meaning) die buchstäbliche oder ursprüngliche Bedeutung. † — *ism, s.* Dasjenige, was mit dem Buchstaben oder den genauen Worten übereinstimmt. † — *ist, s.* Einer, der sich genau an den Buchstaben hält. — *ity, V. Literal* (ll.). — *ness, s.* V. *Literal* (ll.).
Literary, *adj.* wissenschaftlich literarisch. *The — history*, die Literaturgeschichte; A — conversation, eine literarische Unterhaltung (wobei wissenschaftliche Gegenstände verhandelt werden); A — correspondence, ein literarischer Briefwechsel; *llis — merit*, seine literarischen Verdienste.
Literate, *V. Learned*.
Literati, *s. pl.* die Gelehrten, Literatoren.
† Literator, *s.* der Schulmeister, Schulfuchs.
Literature, *s.* das Schriftenthum, die Gelehrsamkeit, Literatur.
Lithanthrax, *s.* die Steintohle.
Litharge, die Glätte, Bleiglätte. *Wine adulterated with —*, Wein, der mit Bleiglätte versäufelt ist.
Lithe, *adj.* (poet.) gelenkig, biegsam. — *ness, s.* die Biegsamkeit, Geschmeidigkeit.
† Lithere, *adj.* 1) geschmeidig, biegsam. 2) — *ly, adv.* träge, faul, verdrossen. — *ness, s.* die Trägheit, Verdrossenheit.
Lithesome, *adj.* gelenksam, biegsam.
Lithia, *s.* id.
Lithiasis, *s.* die Steinerzeugung, -bildung; *ii.* der Augenstein. [*Calc*.]
Lithiate, *s.* Blasenstein-saures oder steingesaures
Lithic, *adj.* — acid, die Blasenstein-saure, Steinsäure.
Lithobiblion, *V. Lithophyl*.
Lithocarp, *s.* versteinerte Frucht.
Lithocolla, *s.* der Steinfitt.
Lithodendron, *s.* V. *Coral*.
Lithogenesy, *s.* V. *Geology*.
Lithoglyphite, *s.* Bildstein.
Lithograph, *s.* der Steinabdruck.
Lithographer, *s.* der Steinbrucker, Lithograph, Steinschreiber; Steinschreiber (in Stein).
Lithographic, oder — *al, adj.* — *ally, adv.* lithographisch. — *prints*, Steinabdrücke, Lithographien. [*Die Lithographie, Steinschneidekunst.*]
Lithography, *s.* die Steinschrift, der Steinruck.
Lithologic, oder — *al, adj.* steinfundig.
Lithologist, *s.* der Stein-kenner, -kundige, -beschreiber.
Lithology, die Steinfunde.
Lithomancy, *s.* die Wahrsagung aus Steinen.
Lithomarga, { *s.* das Steinmark.
Lithomarge, {
Lithotropic, *l. adj.* den Stein, Blasenstein auflösend, zermalmend. *ll. s.* das den Stein auflösende, zermalmende Mittel.
Lithotriptor, { *s.* der Lithotritor, der Bohrer
Lithotritor, } oder die Krone zur Zerhörung des Blasensteins.
Lithotripty, } *s.* die Blasenstein-zerhämmerung,
Lithotripty, } zerhämmernd, das Steinzermalmen.
Lithophagous, *adj.* steinfressend, steinnagend.

Lithophosphor, *s.* der Phosphorstein. — *e*, *adj.* phosphorstein-artig. [Blätterabende.

Lithophyl, *s.* (Bibliolite) versteinertes Blatt. *it.*

Lithophyte, *s.* eine Steinpflanze. Corals, madre-pores &c. are lithophytes, die Korallen, Madreporen & sine — *n.*

Lithophytous, } *adj.* die Steinpflanzen betreffend.

Lithophitic, }

Lithotome, *s.* die Lithotome.

Lithotomic, *adj.* den Steinschnitt betreffend.

Lithotomist, *s.* ein Wundarzt, der den Steinschnitt verrichtet, der Blasensteinschneider.

Lithotomy, *s.* (b. d. Wundärzten) der Steinschnitt.

Lithoxyle, *s.* der Holzstein.

Lithy, *adj.* biegsam.

Litigant, *l. adj.* streitend, in einen Rechtsstreit verwickelt, prozeßstreud. The — parties, die streitenden Parteien. *ll. s.* der Prozeßführer, streitende Theil.

To Litigate, *l. v. n.* in einen Rechtsstreit verwickelt sein, einen Prozeß führen, prozeßfressen. *ll. r. a.* vor Gericht verfechten, zum Gegenstande eines Rechtsstreites machen. [sch.]

Litigation, *s.* der Rechtsstreit, Rechtshandel, Pro-

Litigious, *adj.* 1) (Stoff zu Streit enthaltend) streitig. 2) streitsüchtig, prozeßsüchtig. — *ly*, *adv.* streitsüchtig. — *ness*, *s.* die Streitsucht, Prozeßsücht.

Litmus, (Lacmus) *s.* das Lackmüs.

Litoral, *v. Littoral*. [voegl.]

Litorn, *s.* die Wachholder-drossel, der Krammets-

Litote, *s.* die Verkleinerung.

Litter, *s.* 1) die Sanfte, Koffbahre. 2) die Stren.

Fig. To make a — in a room, in einem Zimmer Alles untereinander werfen, in Unordnung bringen. 3) (in engerer Bedeut.) die Strohdecke, Strohmatte (welche in kalten Nächten auf die Mißbette gelegt wird). 4)

Fig. der Wurf, die Brut (Diere). A — of pigs, ein Wurf, eine Tracht junger Schweine, Ferkel. A — of fox-cubs, bear-cubs, ein Saß Fuchse, Bären.

To Litter, *v. a. l.* Ruhe & mit einer Stren versehen, ihnen eine Stren machen. 2) mit Stroh bedecken, belegen (Mißbette). 3) (Streuend bedecken) bestreuen. 4) (von Säugethieren, Junge gebaren; im verächtlichen Sinne auch von Menschen) werfen.

Litterings, *s. pl.* (die Steden, womit die Weber das Gewebe ausspannen) das Webgesteck.

Little, (*comp. Less, superl. Least*) *adj. u. adv.*

1) klein. A — house, ein kleines Haus; A — space, ein kleiner Raum; A — one, ein Kleines, ein Kine; My — one, mein Kleiner, meine Kleine; § — monkey, das Affengesicht; For so — a matter, wegen einer so unbedeutenden Sache. 2) wenig. The —, das Wenige; A — learning, ein wenig Gelerksamkeit; They have but — of his liberality, sie besitzen nur wenig von seiner Freigebigkeit; As — as, so wenig als möglich; With a — attention, mit einiger Aufmerksamkeit; By — and —, nach und nach. — *ness*, *s.* 1) die Kleinheit (der Person &c.). 2) **Fig.** a) die Mittelmäßigkeit, Geringsfügigkeit. b) der Mangel an Würde, die Niedrigkeit.

† **Littlest**, *superl.* von **Little**.

Littoral, *l. adj.* zum Ufer gehörig, am Ufer liegend. *ll. s.* das Littorale, Uferland.

Lituite, } *s.* der Lituut, Bischofsstab.

Lituolite, }

Liturgy, *s.* die Kirchenordnung, Einrichtung des Gottesdienstes, Liturgie.

To Live, *l. r. n. l.* leben. He lives still, he is still living, er lebt noch; A living creature, ein lebendes Geschöpf; The living and the dead, die Lebenden und die Toten; — to see, erleben; To be weary of living, des Lebens überdrüssig sein; You will live to repent it, ihr werdet Zeit haben, es zu bereuen; — a bachelor, — single, ein Junggeselle bleiben.

Fig. Living coals, glühende Kohlen; The living day, der lebendige (helle) Tag; Nor can our vessels live at sea, noch können unsere Schiffe die See halten;

— at rest, sein Leben in der Ruhe zubringen; — in solitude, einsam leben, ein einsames Leben führen; — a country-life, auf dem Lande leben; — according to the dictates of reason, den Vorschriften der Vernunft gemäß leben; — upon vegetables, sich von Vegetabilien nähren; — upon one's income, von seinem Einkommen, von seinen Renten leben; This will be enough for us — on; davon können wir leben; — by one's labour, von seiner Arbeit leben, sich durch Arbeiten ernähren; — luxuriously, ein uppriges Leben führen; They live well together, sie leben gut zusammen, sie kommen gut mit einander aus; — in common, aus einem Beutel gehen; — by one's self, auf seine eigene Faust leben. 2) leben = wohnen, sich aufhalten. He lives in London, er lebt in London. *ll. r. a.* 1) ein Leben führen; — a country life, auf dem Lande leben. 2) (besser — up to) nachleben, gemäß leben. 3) — out, a) erleben. b) überleben. *V. To Out* —.

Live, *adj.* (Leben habend) lebendig. **Fig.** A — coal, eine glühende Kohle; — colours, lebhaft (helle) Farben. — ever, *s.* das Dickblatt (eine aethiopische Pflanze); — stock, *s.* zahmes Vieh, der Viehstand; † und † Kaufe, Fische.

Lived, *adj.* nur in Zusammensetzungen gebr.)

Long —, lange dauernd; Low —, niedrig, gemein; Short —, von kurzer Dauer; High —, reichlich, vornehm.

Livelihood, *s.* der Unterhalt, das Auskommen. To get one's —, seinen Unterhalt verdienen.

Livelily, *v. Lively*.

Liveliness, *s.* 1) der Schein des Lebens, das Leben (in einem Brustbilde &c.). 2) die Lebhaftigkeit.

† **Livelode**, *v. Livelihood*.

Livelong, *l. adj.* 1) lang = langweilig. Tho whole — day, den lieben langen (*den geschlagenen) Tag. † 2) dauerhaft. *ll. s. V. Live-erer*.

Lively, *adj. u. adv.* lebhaft. He is a — man, er ist ein lebhafter, munterer Mann; The colours of the prism are very —, die Farben des Prisma sind sehr lebhaft; A — complexion, description, eine lebhaftes Gesichtsfarbe, Beschreibung. He is a — image of his father, er ist das lebhafteste Bild seines Vaters; A — resemblance, eine auffallende Ähnlichkeit.

Liver, *s.* 1) der Leberde. The longest —, der Ueberlebende; A christian —, Eimer, der ein christliches Leben führt; A bad —, ein lasterhafter. 2) die Leber. — colour, *l. adj.* leberfarben, leberfarbig, leberbraun. *ll. s.* die Leberfarbe. — eater, *s.* der Leberesser (Art indischer Zauberer); † — grown, *adj.* eine große Leber habend; — pyrites, *s.* (auch Magnetic-pyrites) der Leberkies, magnetische Kies; — stone, *s.* der Leberstein, Hepatit; — wort, *s.* das Leberkraut, achtsfarbiges Leberkraut, Gräberkraut.

Livered, *adj.* eine Leber habend. **Fig.** White —, feige, unmännlich, gemein, niedrig.

Livery, *s.* 1) die Ueberlieferung, Uebergabe. To receive —, in Besitz nehmen, übernehmen; My his attorney general to sue his —, um mittelst seines Anwalts sein Lehn zu muthen. 2) die Wüdnigmachung. 3) der gerichtliche Befehl (writ), wodurch Besitz erlangt wird. — of seisin, die Uebergabe von Ländereien. 4) die Unterhaltung von Pferden um einen gewissen Preis. To keep horses at —, Pferde um einen gewissen Preis in Futter halten. 5) die Dienstkleidung, Diensttracht der Bedienten, Firre. **Fig.** (vret. und †) die Firre, Tracht, Farbe. 6) die Gesamtheit der Londoner Bürger, welche das Wahlrecht besitzen. The liveries, die Zünfte. — horse, *s.* das in Futter gehaltene Pferd; *it.* das Miethpferd; — lace, *s.* die Wandtresse, Firreborste. — man, *s.* 1) der Wortendiener, Firrebediente, 2) der Londoner Wahlbürger. 3) *pl.* der Name gewisser Klauen von mannigfaltigen Farben. — stable, *s.* der Stall, wo Pferde um einen gewissen Preis in Futter gehalten werden, *it.* der Miethstall.

† **To Livery**, *v. n.* in Dienstracht, in Livree kleiden. The liveried servants, die Portendiener. *Fig.* kleiden.

Lives, *pl.* von *Life*.

Livid, *adj.* schwarzgelb, schwarz und blau, braun u. blau, fleischfarbig. † — *ity*, *s. v.* — *ness*. — *ness*, *s.* die schwarzgelbe Farbe, Bleifarbe (des Gesichts *ε*); der Zustand, da Etwas schwarzgelb, braun und blau ist.

Living, *i. part. adj.* lebendig. The —, die Lebendigen; * *To be still in the land of the —*, unter den Lebenden, noch am Leben sehn; *Fig.* The living springs, die lebendigen Quellen; The — green, das frische Grün; A — faith, ein lebendiger (inniger, starker) Glaube. II. *s. 1*) das Leben. 2) die Habe, das Gut 3) der Unterhalt, Lebensunterhalt. *To get a —*, sein Auskommen haben; *To make a —*, sich ernähren. 4) die Freunde, Pfarre, Pfarrstelle. † — *ly*, *adv.* im lebenden Zustande, bei Lebzeiten.

Lixiviate, (besser als *Lixivious*) *adj.* 1) laugenhaft, saugig, alkalisch. 2) durch Lauge eryth. — *salts*, Laugensalze. [laugenartig.]

To Lixivate, *v. a.* laugen.

Lixivation, *s.* das Laugen.

Lixivium, *s.* die Lauge.

Lizard, *s.* die Eidechse. — *fish*, *s.* der Eidechsfisch; The facetan —, der Wassermolch; — *flower*, *s.* Lesser —, das sinkende Knabenkraut; — *stone*, *s.* der Eidechsenstein; — *tail*, *s. 1*) (Saururus cerneus) der Eidechsenschwanz. 2) der Schwanzpfeffer; die Kuckebirn, Schwindelkörnchen.

Lizary, *s.* die levantische Färberröthe.

Lo, *interj.* siehe! seht da! siehe da!

Loach, (ed. *Loche*) *s.* die Schmerle, der Schmerl, Schmerling, die Grundel (Riich).

Load, *s. 1*) die Ladung, Last, die Bürde. *Fig.* — of guilt, die Last der Schuld; A erime is a great — on the mind, ein Verbrechen ist eine große Last für das Gemüth; — on the spirits, die Niederlageklagenheit. * 2) *pl.* eine Menge, viel. 3) (auch *Lode*) (im Bergbau) der Gang, die Ader. 4) *pl.* die Gräben, Abzugsgräben. † — *manage*, *s. v.* *Pilotage*; † — 's man, *s. v.* *Pilot*; † — *star*, *s. v.* *Polestar*; — *stone*, *s.* der Poststein, Magnet; A eapped —, an armed —, ein bewaffneter Poststein, ein armirter Magnet.

To Load, *praet.* Loaded; *part.* Loaded, † *Loaden*; (Laden kommt von *To Lade*) *v. a.* 1) laden (einen Karren *ε*). Loaded, beladen; Loaded die, auf einer Seite beschwerte Wurfel; A loaded whip, eine Peitsche, die an Griff mit Blei ausgegossen ist; — the throwing wheel, (bei den Seidenwebern) die Seidenmühle mit der nöthigen Anzahl von Spulen versehen. 2) laden (ein Gefäß *ε*).

† **Loaden**, *part. pass.* von *To Load*.

Loader, *s.* der Lader, Auflader.

Loaf, *s. pl.* Loaves, der Laib, Leib, Leib Brod, das (ein) Brod. A — of sugar, ein Brod (Hut) Zucker; — *sugar*, der Hutzucker.

Loam, *s.* der Lehm.

To Loam, *v. a.* mit Lehm überschmierem, festreiben, verkleben, lehnen (die Ritze in einer Mauer *ε*).

Loamy, *adj.* 1) lehmig. 2) mit Lehm ausgefüllt, gelehmt.

Loan, *s.* das Anlehen, Darlehen.

† **To Loan**, *v.* *To Lend*.

Loath, (auch *Loth*) *adj.* unwillig, abgeneigt. I am — to fight, ich habe keine Lust, mich zu schlagen.

To Loathe, *v. a.* Etwas mit Ekel ansehen, Ekel davor haben. He loathes every kind of food, er hat einen Ekel vor jeder Speise, jede Speise eckelt ihn an. *Fig.* hassen, verabscheuen.

Loather, *s.* Einer, der Ekel, Abscheu vor einer Sache empfindet. [Loathsome (2).]

Loathful, *adj.* 1) hassend, verabscheuend. 2) *v.*

Loathingly, *adv.* auf eine eckle Weise; mit Widerwillen.

Loathly, *i. adj.* **V. Loathsome** (2). II. *adv.* mit Abneigung oder Widerwillen.

Loathsome, *s.* der Widerwille.

Loathsome, *adj.* 1) Ekel oder Widerwillen erregend, ekelhaft, eckelig. 2) gehässig, abscheulich. — *ly*, *adv.* ekelhaft, abscheulich; — *ness*, *s.* die Eigenschaft einer Sache, da sie Ekel erregt; die Gehässigkeit, Abscheulichkeit.

Loaves, *pl.* von *Loaf*.

Lob, *s.* † 1) der Lummel, Bauer, Grobian. † *Fig.* Lob's pound, das Gefängniß. 2) der Regenwurm. † — *lolly*, *s. 1*) das Mengenmaß, Allerlei. 2) (auf Kriegsschiffen) der Hafer- oder Gerstenschleim. The — *boy*, der Diener oder Gehülfe des Schiffswundarztes. [lassen.]

† **To Lob**, *v. n.* auf eine nachlässige Art laugen

Lobate, (auch *Lobed*) *adj.* (Pflanzenf.) lappig.

Lobby, *s.* das Vorzimmer, der Vorзал, die Vorhalle.

Lobe, *s.* eine Abtheilung, ein besonderer Theil, der Lappen, gewöhnlich der Lungenlappen, Lungenflügel. (Pflanzenf. a) das Lappchen eines Blattes. b) *v.* *Cotyledon*.

Lobster, *s.* 1) der Hummer, See Krebs. Cocklobsters, die männlichen Hummern; Hon-lobsters, die weiblichen Krebse. † 2) der Soldat, Infanterist, Rekrut.

Lobule, *s.* das Lappchen, Lungenlappchen.

Local, *adj.* örtlich. A — wound, eine örtliche Wunde; — *medicaments*, örtliche od. topische Mittel, Heilmittel, Pflaster. *Fig.* He took — possession, er nahm örtlichen Besitz. A — circumstancce, ein örtlicher Umstand; — *problem*, (Größenlehre) eine örtliche Aufgabe. — *ity*, *s.* die Örtlichkeit, Lokalität, Räumlichkeit. — *ly*, *adv.* örtlich, dem Orte nach.

To Locate, *v. a.* legen, verlegen (eine Scene *ε* an einen gewissen Ort).

Location, *s.* 1) das Anweisen einer örtlichen Stelle. 2) die Lage, Stellung (des Körpers *ε*).

‡ **Loch**, *v. l.* *Lake*; *Bay*. 2) der Brustfaß, die Brustlatzgerge.

Lochaber-axe, *s.* die Streitart (der Schotten).

Loche, *s.* 1) *v.* *Loach*. 2) *pl.* *v.* *Lochia*.

Lochia, *s.* die Kindbetterreinigung.

Lochial, *adj.* die Kindbetterreinigung betreffend.

Lock, *s.* 1) das Schloß (an einer Thüre *ε*). To be under — and key, unter Schloß und Riegel sehn. 2) das Schloß an einem Feuergewehre. — of a pistol, das Schloß an einer Pistole. 3) *pl.* Locks for horses' legs, die Fesseln, Spannstricke für Pferde (auf der Weite). 4) ein Ding, welches einschließt; der geschlossene Ort; (bei) eine Skleue (auf einem schiffbaren Flusse). — of a pond, das Schuttbrett (an einem Teich). † 5) *Fig.* das Umschlingen, die Umfassung (eines Gegners, beim Ringen). 6) die Locke, Flocke, der Flocken; A — of hair, eine Haarlocke; A — of wool, eine Wollflocke. 7) der Buschel (Heu). — *chain*, *s.* die Semmelfette; — *ducs*, *s. pl.* das Schweißgeld; — *jaw*, *s. v.* *To Lock* (*r. n.* 1); — *keeper*, *s.* der Schloßenmeister, Kanalwärter; — *paddle*, *s.* die Nebenröhre; — *sill*, *s.* der Schloßenbremmel (das Schwellengerüst, gegen welches die Schloßenstange anschlagen); — *smith*, der Schlosser; † — *smith's daughter*, ein Schlüssel; A — *up house*, das Stockhaus, Gefängniß; — *up yard*, der Gefängnißhof; — *weir*, *s.* Wehr, die Schleufe.

To Lock, *i. r. a.* 1) schließen (eine Thüre). — *any one out*, Einen anschießen, aussperren. *Fig.* verschließen 2) einschließen. Lock up your money, verschließt euer Geld; — *up*, (bei den Wädr.) schließen. *Fig.* — *in one's arms*, in seine Arme schließen. II. *r. n.* 1) schließen, sich schließen. Locked jaw, der Rinnbadernzang; * die Mundklemme. 2) eingreifen (von den Zähnen eines Rades). They lock into each other, sie greifen in einander ein.

Lockage, *s.* 1) V. *Lock-dues*. 2) Schloßbau-
materialien. 3) das ganze Schloßwerk. 4) der
Schloß-einfuß, -fall.

Locker, *s.* die Schießlade, Schließlade, der Schranz.
—gowlans, *s.* der süße Hahnenfuß (Pflanze).

Locket, *s.* 1) das Schloßchen (an einem Hals-
bände, Armbände ꝑ). 2) (und in weiterer Bedeutung)
das Armband, Kleinod. [—jawed, *adj.* hehlsäckig.]

Lockram, *s.* eine Art grober Leinwand. —
Lockron, *s.* die runde Kanne.

Locky, *adj.* losig (ungebr.).

Locomotion, *s.* die Fähigkeit, den Ort zu ver-
ändern, Ortsveränderung.

Locomotive, *adj.* der Ortsveränderung fähig.
The — faculty, das Vermögen, freiwillig den Ort
verändern zu können; — engine, die Locomotive
(laufende oder ortverändernde) Dampfmaschine, der
Dampfmaschinen-wagen, Dampf-Zug-W., Schlep-
wagen, *Bugfährer.

Locomotivity, = *Locomotion*.

Locument, *s.* (Pflanzl.) das Fuch, Samensack.

Locust, *s.* die Heuschrecke. (Pflanzl.) a) die Ho-
nigblume. b) der Johannisbrodbaum. — tree, *s.* 1)
der Heuschreckenbaum. 2) der unedle Schotendorn.

The honey — tree, die Honigbirse, der Honigdorn.

To Lodge, I. *r. n.* 1) wohnen, logieren. — for
the night, über Nacht bleiben, die Nacht zubringen,
übernachten; Lodging-place, das Nachtquartier. 2)
sich niederlegen, zu Lager gehen, sich lagern (vom Ge-
treide ꝑ). II. *v. a.* 1) Einen auf eine Zeitlang mit
einer Wohnung versehen, ihm eine Wohnung geben.

2) logieren, beherbergen, unterbringen. — one's self,
(bei Kriegszügen) sich festsetzen, sich verschanzen (auf
einer erstürmten Basti ꝑ). *Fig.* He lodged an ar-
row in a tender breast, er pflanzte einen Pfeil in
eine zarte Brust; — money, Gelder ausleihen, besen-
gen. 3) (Jägerjhr.) in's Lager ankommen. The stag
is lodged, der Hirsch steht im Lager. 4) niederlegen,
auf den Boden legen, lagern. The rain has lodged
the summer corn, der Regen hat das Sommerkorn
gelagert.

Lodge, *s.* 1) das Häuschen in einem Walde oder
Park. — of a stag, (bei Jägern) das Lager eines
Hirsches. 2) das Häuschen, Kämmerchen in einem
größern Hause, daher: The porter's —, das Häus-
chen, Kämmerchen, die Loge des Hüthers. 3) (in
Verbindung mit einem Orts- ꝑ Namen) das Landhaus.
4) die Loge; (Free-mason's —) die Freimaurer-Loge;
das Versammlungshaus.

Lodgement, *s.* 1) die Stellung, Lage (der Gehör-
nerven). 2) die Anhäufung, Sammlung (von aus-
getretener Materie ꝑ). 3) (bei Kriegszügen) die Be-
festigung eines vom Feinde eroberten Festungswerkes;
die auf einer erstürmten Basti ꝑ zur Vertheidigung
angelegte Verschanzung, das Logement.

Lodger, *s.* 1) der Einwohner, Bewohner. 2) der
Mietler, Miethmann, Hausgenoss.

Lodging, *s.* 1) die Wohnung. A night's —, ein
Nachtlager. 2) die Wohnung, der Wohnort. 3) das
Lager. A soft and warm —, ein weiches und warmes
Lager; The — of a stag, das Lager eines Hirsches.

† **To Loffe**, V. *To Lough*.

Loft, *s.* 1) das Stochwerk. 2) das oberste Stoch-
werk, der Boden. A corn —, ein Kornboden; Hay —,
der Heuspeicher.

Loftily, *adv.* hoch, erhaben.

Loftiness, *s.* 1) die Höhe, Erhabenheit. 2) *Fig.*
a) die Höhe, Erhabenheit, Höheit. — of style, die
Erhabenheit der Schreibart. b) der Hochmuth, Stolz.
Lofty, *adj.* lustig, hoch. — towers, lustige Thür-
me. *Fig.* — One, (h. Schrift) der Erhabene; In his
— rhyme, in seinem erhabenen od. sublimen Gesichte;
A — soul, eine stolze Seele.

Log, *s.* 1) ein unformliches Stück Holz, der Klob.
Fig. It stands like a — in our way, es steht uns
wie ein Klob im Wege. 2) der (das) Log. **To heave**

the —, das Log auswerfen, loggen. —board, *s.*
(auf den Schiffen) die Logtaste; —book, *s.* (auf
Schiffen) das Logbuch; —line, *s.* (in d. Schifffahrt)
die Logleine, Loglinie; —man, *s.* der Holzträger; —
reel, *s.* die Logrolle; —wood, *s.* das Campsche-
holz, Blauhohz.

† **To Log**, *r. n.* sich auf- und abbewegen.

Logarithm, *s.* der Logarithmus (Verhältnißzah-
ler). —etic, —ic, *adj.* zu Verhältnißzahlen gehörig,
logarithmisch; ... curve, die logarithmische Curve.

† **Loggals**, *s. pl.* das Pfloch- oder Zaynspiel.

Loggerhead, *s.* der Dummkopf, Tölpel. *Fig.* To
fall (to go) to loggerheads, sich balgen, sich raufen,
handgemein werden; —duck, *s.* die dickköpfige Ente;
—turtle, *s.* eine Art Seeschilbkröte, Karette.

Loggerheaded, *adj.* dickköpfig, dumm, tölpelhaft.

Logic, *s.* die Kunst- oder Vernunftlehre, Logik.

Logical, *adj.* —ly, *adv.* 1) denklich, denklich-
tig, vernunftgemäß, folgerichtig, logisch. — argu-
ments, logische Beweise. 2) mit der Logik vertraut,
logisch. A — head, ein logischer Kopf.

Logician, *s.* der Denkschr., Logiker. —like,
wie ein Logiker; süßsüdig.

Logistic, *adj.* logistisch. V. *Logarithmic*.

Logographic, oder —al, *adj.* die Geschwin-
dschreibekunst betreffend.

Logography, *s.* die Geschwindschreibekunst.

† **Logographie**, *s.* das Wort- oder Buchstaben-
rathsel, der Logograph.

Logomachist, *s.* der Wortstreiter.

Logomachy, *s.* der Wortstreit, Logomachie.

Loch, *s.* der Brunnfaß, Beckfaß. V. *Loch*.

Loin, *s.* 1) die Lende. 2) der Lendenbraten. — of
veal, der (Kalbs-) Nierenbraten.

To Loiter, *r. n.* zögern, zaudern, trändeln, trödeln.
— one's time away, seine Zeit müßig zubringen, ver-
täubeln.

Loiterer, *s.* der Trödler, Faulenzer.

To Loll, I. *r. n.* 1) sich nachlässig lehnen od. auf-
lehnen. 2) heranschnagen (von der Zunge). II. *v. a.*
(mit out) heransrecken, heraussenden (die Zunge).

Lollard, *s.* Nachfolger, Schüler des Wicliffe.

Lollardy, *s.* die Lehre der Nachfolger des Wicliffe.

Lombard, *s.* der Wechsel, Banquier. —ic, *adj.*
lombardisch.

Loment, *s.* die Gliederhülse.

Lomentaceous, *adj.* gliederhülfig. The lomen-
taceæ, die Lomentaceen. — [Lamentit.

Lomonite, (Lomonite, di-prismatic zeolite) der
Lomp, *s.* der Kugelfisch.

London-pride, *s.* der Steinbrech (Pflanze).

Londoner, *s.* der Londner.

Londonism, *s.* der Londner Dialect.

Lone, *adj.* einsam. A — house, ein einsames
oder einzelnes Haus. A — wood, ein einsamer Wald:
A — hour, eine einsame Stunde. 2) (ehemals für un-
verheiratet oder im Wittwenstande.)

Loneliness, *s.* 1) die Einsamkeit. 2) die Liebe od.
Neigung zur Einsamkeit.

Lonely, *adj.* einsam. A) (allein, abgesondert, ab-
gelegen, von Dingen seiner Art entfernt). The — tra-
veller, der einsame Reisende; — cell, die einsame
Zelle. b) (der Einsamkeit guthen, ergeben.)

Loneness, *s.* die Einsamkeit.

Lonesome, *adj.* —ly, *adv.* einsam, traurig (von
Orten ꝑ). In — wood, im einsamen Walde. —ness,
s. die Einsamkeit (der Nacht ꝑ).

Long, I. *adj.* und *adv.* lang. A span —, eine
Spanne lang; He talked a — while, er sprach lange;
His life —, sein ganzes Leben hindurch; All night —,
die ganze Nacht hindurch; Two years —, zwei Jahre
lang; — hairs, lange Haare; A — sword, ein langer
Schwert; A — neck, ein langer Hals; A — way
about, ein großer Umweg; A — (good) mile, eine
gute Meile. *Fig.* The days are —, die Tage sind
lang; A note, syllable, eine lange Note, Silbe (eine

gedehnte); Man goeth to his — home, der Mensch geht in die Ewigkeit, geht in eine andere Welt über, stirbt; To draw tho — bow, mit dem großen Messer schneiden; It's as broad as it is —, das läuft auf Eins hinaus, ist am Ende Einerlei; The — and the short of it is this, so steht es damit aus; He has a — head of his own, er ist ein weisfluger, gewandter Mensch. II. *adv.* lange. Not — after, nicht lange nachher; No longer, nicht länger; — ago, vor langer Zeit; How — is it since? wie lange ist es her? Not — before, kurz vorher; Ere —, vor Kurzem; The — expected day, der lang erwartete Tag; The — forgotten lays, die längst vergessenen Lieder; The — contended prize, der lang bestrittene Preis. *Fig.* langweilig, langwierig; weitschweifig; langsam. — hoat, s. das große Boot; — clothes, *s. pl.* Röcken für ganz kleine Kinder; — cross, *s.* (bei den Buchdruckern) der Mittelsteg; — dated, *adj.* ... bills, lange Wechsel; † — gallery, *s.* der Fall der Würfel über den ganzen Tisch; — headed, *adj.* flug, gewandt, geschickt, vorsichtig; weisflug; — hundred, *s.* der Centner (112 Pfund); — lease, *s.* der Erbpacht; — legged, *adj.* langbeinig; — lived, *adj.* lange lebend, langlebzig; — necked, *adj.* langhalsig; — pated, *adj.* spitznädig, schlan, spitzköpfig, verschnümt; — pepper, *s.* der lange Pfeffer; — primer, *s.* (eine Art Druckstraße) die Corpus oder Garnnetze; — shanked, *adj.* lange Schenkel habend; A — chap, der Langbein; — spun, *adj.* gedehnt, langweilig; — sufferance, *s.* die Langmuth (Gottes e). — suffering, I. *adj.* langmüthig. II. *s.* die Langmuth. — tailed, *adj.* ... coat, ein langschwänziger Hock; — tongued, *adj.* geschwätzig, schwabhaft; — toothed, *adj.* lange Zähne habend; — waisted, *adj.* langleibig; — winded, *adj.* langathmig. *Fig.* A — man, ein Tränder, Trödler; A — discourse, eine weitschweifige Rede; A — story, eine langweilige Erzählung; A — piece of work, eine langweilige Arbeit; — word, *s.* die Engelwurz, Angelw.

[Noten.]

† **Long**, *s.* (Tonk.) die ganze Note (= zwei halbe **Long**, (seht A-long, oder All a-long) *adv.* belangend = zuzuschreiben. 'Tis — of you, not of me, es ist deine Schuld, nicht die meine; Is it — of them, daß ihr so hochmüthig seyd? sind sie daran Schuld, daß ihr so hochmüthig seyd? All this coil is — of you, ihr seyd an all dieser Verwirrung Schuld.

To **Long**, *v. n.* verlangen, sich sehnen (nach Etwas). I long to see him, ich möchte ihn gern sehen; I long to know, ich möchte doch gern wissen.

Long, *adj.* sehnsüchtig, sehnsuchtsvoll. A — look, ein sehnsuchtsvoller Blick.

† **Longanimity**, *s.* die Langmuth.

Longer, *compar.* v. Long, *adj.* und *adv.* länger.

Longest, *superl.* v. Long, *adj.* und *adv.* längst, längste.

Longeval, } *adj.* lange lebend, langlebzig.

Longevous, }

Longevity, *s.* das lange Leben, hohe Alter.

Longimanous, *adj.* lauhändig. *Fig.* Their marriage was never so —, ihre Hochzeit reichte nie so weit.

Longimetry, *s.* die Längenmessung, Longimetrie.

Longing, *s.* das Verlangen, die Sehnsucht.

Longing, *adj.* sehnsüchtig, sehnsuchtsvoll. — ly, *adv.* sehnsüchtig, mit Sehnsucht.

† **Longinquity**, *s.* die weite Entfernung, Weite.

Longish, *adj.* länglich.

Longitude, *s.* (in der Erdbeschreibung und Seefahrt, die Entfernung) die Länge. In tho 280th degree of —, im 280sten Grade der Länge. (Sternf.) The — of a star, die Länge eines Sterns (sein Abstand von dem Anfange des Widders).

Longitudinal, *adj.* — ly, *adv.* der Länge nach fortlaufend, sich erstreckend.

Longly, *adv.* lang, langweilig.

† **Longly**, *adv.* sehnsüchtig, mit großer Sehnsucht.

Longness, die Länge, Langheit.

† **Longsome**, *adj.* lang, langweilig.

Longwise, († **Longways**) *V.* **Lengthwise**.

† **Lonish**, *adj.* etwas einsam.

Loos, *s.* eine Art Kartenspiel.

[Spiele.]

To **Loos**, *v. a.* abkrümpfen (die Gegner im Karten-**Loos**, *V. Halloo*.

Loobily, *adv.* *V.* **Clumsily**.

Looby, *s.* der Tölpel, Grobian.

Loof, *V. Luff*.

To **Look**, I. *v. n.* 1) lügen, schauen, sehen (nach einer Person, Sache; ist der Gegenstand, von dem die Rede ist, gegenwärtig; ist gebraucht man on oder at, ist er abwesend, for, ist er entfernt. after; ehemals setzte man to für at). — beyond, hinweg sehen; — down, herabschauen; — out at a window, zum Fenster hinaus sehen; He looked round about, er sah rings um; Look! siehe! We are not only — at the bare action, wir sollen nicht allein auf die bloße That sehen; He must look to fight another battle, er muß sich gefaßt machen, eine neue Schlacht zu liefern. 2) sehen; aussehen. The front looks into the garden, die Fronte sieht nach dem Garten, geht auf den Garten; My thoughts do not look that way, meine Gedanken sind nicht darauf gerichtet; She looks very well or ill, sie sieht sehr gut od. sehr ubel aus; A good looking man, Einer, der gut ausseht; ein Mann von gutem Aussehen; — silly, zumm aussehen; He looks like an honest man, er sieht einem ehrlichen Manne gleich oder ähnlich; — black, ein faures Gesicht machen. *Fig.* This looks like him, das sieht ihm ähnlich; — big, groß thun, sich brüsten; The thing looks ill, die Sache sieht schlimm aus; This looks as if &c., dieß sieht aus, als wenn e. — about, sich umsehen; ... for a bridge, sich nach einer Brücke umsehen. *Fig.* ... one, sich versehen. — after, nach Etwas sehen. *Fig.* darauf sehen. Look diligently after them, geht fleißig auf sie Acht; Well looked after, ill looked after, in gutem Zustande, in schlechtem Zustande; — down, niedersehen, herabschauen; — down on ed. upon, verachten; — for, sich nach Etwas umsehen. *Fig.* erwarten. I have long looked for him, ich habe lange auf ihn gewartet; What are you looking for? was suchen Sie? Looked for, not looked for, erwartet, unerwartet; — into, hineinschauen. *Fig.* Betrachtungen über e anstellen; But better look'd into, aber genauer besehen, bei Licht besehen; Look into this business, erwägt wohl dieses Geschäft; — on ober upon, auf Etwas sehen, ansehen. *Fig.* ansehen, halten, rechnen; betrachten. Shall I look on? soll ich bloßer Zuschauer seyn? soll ich nur zusehen? He is looked upon as an honest man, man hält ihn für einen ehrlichen Mann; It will be ill looked upon, man wird es ubel aufnehmen; — out, sich umsehen. *Fig.* sich umsehen. ... for words, Worte suchen; ... for remedies, sich nach Hilfe umsehen, Mittel ausfindig zu machen suchen; Is a man bound ..., ist Einer verbunden, Wache zu halten. — over, 1) über Etwas sehen, *Fig.* durchgehen. 2) durchsehen, revidiren (einen Probebogen e). 3) vergehen, vergehen. — to, nach Etwas sehen. *Fig.* erblicken; darauf sehen, zusehen, in Acht nehmen, auf Etwas Acht haben. Look to it, gib drauf Acht, serge dafür; — up, in die Höhe sehen, aufsehen. (in d. höhern Schreibart) anschauen. *Fig.* Let us look up to God, richten wir unsre Blicke auf Gott, blicken wir zu Gott auf, erheben wir uns zu Gott. II. *v. a.* 1) ansehen. — any one in the face, (Einem in's Gesicht sehen. † 2) mit den Augen suchen (sein Liebden e). 3) durch Blicke leiten. — down, mit Blicken niedererschlagen; — out, aufsuchen, anwählen.

Look, *s.* 1) das Anschauen, Ansehen, der Blick. To dart, to east, to give a —, einen Blick werfen. 2) das Aussehen. He has a hang-dog —, er hat eine Galgenmiene. * He has an honest — (about him, od. of his own) er hat ein ehrliches Aussehen. — out, *s.* 1) das Hinanschauen die Aussicht. 2) der Engländer, die Warte. 3) die Wache. They kept a good

—, sie biesten gute Waſche; **To be on the —**, auf der Lauer liegen. [Zurdauer.]

Looker, *s.* der Schauer, Beſchauer. —on, *s.* der **Looking-glass**, *s.* der Spiegel. —**maker**, der Spiegelmacher. *Fig.* Venus's —, die Glockenblume.

Loom, *s.* 1) die Lehne, Halbente. 2) der Weberſtuß, Webſtuß. 3) das Hausgerath, der Hausrath, das Ingut. —**gale**, *s.* (Seeſpr.) der friſche Wind.

To loom, *v. n.* zur See ſichtbar werden (von Schiffen in der Entfernung *v.*). *That ship looms a great sail*, das Schiff ſcheint groß zu ſehn; *She looms large a fore the wind*, das Schiff ſcheint mit breitem Winde oder Waſtagwinde zu ſeeln; *The looming of a ship*, das Auſere eines Schiffes, ſeine GroÙe, Form; *The looming of that land is high above water*, das Land zeigt ſich hoch über dem Waſſer.

Loon, *s.* 1) der Schurfe, Spitzhute, Schaß. 2) die Polarente.

Loop, *s.* 1) (auf den Eiſenhütten, ein Stück geſchmolzen Eiſen von 100—116 Pfund) die Kuppe. 2) die Schnur, Knuſchknur, Schlinge; der Gimpf, Gimpf. **A**—at each end of a button-hole, (bei den Schneidern) der Niegel. 3) der Befah, die Franke. —**tace**, *s.* die Worte. —**maker**, der Poſamentierer. 4) die Scharte, Schießſcharte, das Schießloch, Viſchloch. —**hole**, *s.* die Deſſnung, das Schauloch, Quſchloch; die Schießſcharte. *Fig.* *For still you have a — for a friend*, denn ſtets habſt ihr eine Anſucht für den Freund bereit. —**holed**, *adj.* viele Deſſnungen oder Löcher habend; mit vielen Schießſcharten verſehen.

Looped, *adj.* mit Schlingen und ſ mit Löchern verſehen.

Loose, *I. adj.* 1) nicht feſt zuſammenhängend, loß, loſer. **A**—**tooth**, ein loſer oder wackelnder Zahn; **A**—**robe**, ein fliegendes Kleid, Gewand. *Fig.* **A**—**discourse**, *style*, *c.* unzuſammenhängende Rede, Schreibart. 2) loß. **To get —**, aus einander laufen, ſich zerſtreuen; **To break —**, loßbrechen, ſich in Freiheit ſetzen; **To get — from any one**, ſich von Einem loßmachen, ſich ihn vom Halſe ſchaffen. 3) (nicht feſt) loſer. **A**—**rope**, ein loſeres Seil. *Fig.* **To be in a — condition**, frei, nicht gebunden ſehn; **To grow —**, liebedlich werden; **A**—**liver**, ein Loſerling, Bruder Liebedlich; **A**—**woman**, eine unkeuſche Frau; —**words**, allgemeine Außerüde; unkeuſche, unzüchtige Worte; **A**—**regard** to circumstances, keine ſtrenge Aufſicht auf die Umſtände. 4) loß. **To let —**, loß laſſen. *Fig.* freien Spielraum laſſen. **To be let —**, ſeinen Willen haben, treiben; **When God lets — a tyrant upon us**, wenn Gott einen Tyrannen über uns ſchickt. 5) *Fig.* offenen Leib habend. —**gown**, *s.* der Schlafrock; —**strife**, *s.* der Weiderich (Pflanze); **Podded**..., das Weidenfraut; **Spiked or purple**..., der braune Weiderich; **Creeping**..., das Pfennigkraut. **† II. s.** die Befreiung von einem Zwange, Freiheit, (nur in der folgenden Phraſe gebt.) **To give a — to**, nicht zurückhalten oder verbergen, Luſt machen, ſich erlauben.

To Loose, *I. v. a.* 1) löſen, auflöſen. —**a knot**, einen Knoten löſen. 2) löſenden (einen Angebandenen *v.*). —**the sails**, die Segel löſenden, loßmachen, ſie aufſpannen, beſtehen. *Fig.* erlöſen, befreien. 3) loßlaſſen, fahren laſſen (was man geſacht hat). 4) nachlaſſen, ſchlaff machen. —**a rope**, ein Tau nachlaſſen, ſchießen laſſen, vieten. **† II. v. n.** 1) einen Pfeil loßſchießen. 2) die Anker lichten, auslaufen, abſegeln, abſchiffen.

Loosely, *adv.* 1) (ohne Zuſammenhang) loß (herabhängend). *Fig.* verbindungsloß. 2) loſer (binden *v.*). *Fig.* a) loſer, unzüchtig. b) auf eine nachläſſige Art, nachläſſig; unregelmäßig, oberflächlich.

To Loosen, *I. v. a.* 1) löſen, loßmachen, aufbinden. *Fig.* *Fear loosens the belly*, die Furcht öffnet den Leib, macht offenen Leib, macht Deſſnung; **It loosens his hands**, es macht ihm die Hände frei, er kann nach freiem Willen handeln. 2) loſer machen, loſern, auflöſern (das Gerreich *v.*) 3) auflöſen, öffnen, tren-

nen (die Rippen eines Schiffes *v.*) **II. v. n.** ſich ablöſen, ſich trennen.

Looseness, *s.* 1) die Loſerheit. *Fig.* die Unkeuſchheit, Unzüchtigkeit. —**of principles**, loſere Grundsätze; —**of life**, ein loſeres oder liebedliches Leben. 2) der Durchfall, das Abweichen, die Diarrhoe.

Loop, *s.* der abgehauene Wiſſel eines Baumes, das abgehauene Gezeig, die Kuppe, Koype.

To Loop, *v. a.* 1) (die Wiſſel der Bäume abhauen) kappen, kappen, kappen, kappen (die Bäume). 2) überhaupt etwas abſchneiden. *Fig.* zerſetzen.

Lopper, *s.* Einer, der die Bäume kappet, d. Kapper.

Loppings, *s. pl.* die abgehauenen Aeſte.

Loquacious, *adj.* 1) (gerne ſchwägend) ſchwäſhaft, geſchwäzig. 2) anſpalandend, ſchwäſhaft, geſchwäzig. —**ness**, *s. v. Loquacity.*

Loquacity, *s.* die Schwäzhaftigkeit, Geſchwäzigkeit.

Lord, *s.* 1) der Herr. a) = der Oberherr, Herrſcher, Fürſt, Monarch, (auch im uſeln Sinne) der Tyrann. —**paramount**, der Oberherrſcher. *Fig.* **The — of the year**, der regierende Planet. b) = Gott, Jeſus Chriſtus. **The Lord's anointed**, der Geſalbte des Herrn (d. König); **In the year of our —**, im Jahre Chriſti *v.*; **The Lord's day**, der Sonntag; **The day of the —**, das jüngſte Gericht. 2) (der Beſitzer einer Sache) der Herr. **But now I was the — of this fair mansion**, aber nun war ich der Herr dieſer ſchönen Wohnung; —**of the manor**, der Grundherr. **† 3)** der Herr = der Hausherr, Ehemann, Gatte. 4) Einer, der an der Spitze eines Geſchäftes ſteht, der Herr, Aufſeher. 5) überhaupt ein Geelmann, und in engerer Bedeutung, ein allgemeiner Name für einen Bair von England, daher: **The house of lords**, das Oberhaus; **The lords spiritual and temporal**, die geiſtlichen (Erzbiiſchöfe und Biſchöfe) und weltlichen Witzlicher des Oberhauſes. 6) als Ehrentitel. a) der Baron. **My lord**, (als Anrede) gnädiger Herr! b) einiger höhern Beamten. —**high treasurer**, der erſte Lord der Schatzkammer (englische Premierminister); —**chief justice**, der Lord Verrichter; —**mayor**, der Lord Mayor (Oberbürgermeiſter von London); —**chief baron**, der Lord Verrichter im Schatzkammergerichte; —**lieutenant**, der königliche militäriſche Statthalter in einer Graſſchaft; —**deputy lieutenant**, deſſen Stellvertreter; —**steward**, der Hofmarſchall; —**chamberlain**, der Oberkammerherr.

To Lord, *I. v. n.* herrſchen, deſpotiſch regieren. **That one lorded over the world**, der einſt die Welt beherrſchte; —**it**, ſich herrlich benehmen. **II. v. a.** mit der Würde und dem Verrechte eines Herrn oder Lord beſetzen, zum Lord machen.

† Lording, *v. Lordling.*

Lordlike, *adj.* 1) herrlich. 2) (auch im nachtheiligen Sinne) herrlich = gebieteriſch.

Lordliness, *s.* 1) der hohe Stand, die Höhe, Würde. 2) das herrliche oder gebieteriſche Weſen.

Lordling, (*diminut.* v. Lord) *s.* das Herrchen, Herrlein.

Lordly, *I. adj.* 1) einem Herrn oder Lord angemessen. 2) herrlich, gebieteriſch. **II. adv.** herrlich, gebieteriſch (ſich benehmen *v.*).

Lordship, *s.* 1) die Herrſchaft, Macht, Gewalt. 2) (das Gebiet, über welches Einer zu gebieten hat) die Herrſchaft. **To have the — of the sea**, über die See herrſchen. 3) als Ehrentitel eines englischen Edelmanns, vom Baron an bis zum Marquis, auch der Richter und einiger höhern Beamten. **Your —**, Gn. Herrlichkeit, Gn. Gnaden.

Lore, *s.* die Lehre, Kunſt, der Unterricht.

To Loricat, *v. a.* verpanzern.

Lorication, *s.* der panzerartige Ueberzug (des Zapfens einer Feder *v.*).

Loriot, *s.* der Grünſpinner.

Loris, *s.* der Loris, Kufang, Langſchleicher.

Lory, *s.* der Lory.

To Lose, *prät. u. part. Lost. I. v. a.* verlieren.

The coast where the ship was lost, die Küste, wo das Schiff scheiterte; Like to be lost, in Gefahr Schiffbruch zu leiden. *Fig.* — one's *doctr.*, unbezahlt bleiben; — ground, weichen; I lost the battle, ich verlor die Schlacht; — one's way, den Weg verlieren (vom rechten Weg abkommen); We lost sight of the land, wir verloren das Land aus dem Gesichte, aus den Augen (sahen es nicht mehr); These years are lost, diese Jahre sind verloren; Time and fortune are lost in vain, Zeit und Vermögen sind umsonst vergendet; Merit and integrity are too often lost upon great men, Verdienst und Rechtschaffenheit sind bei großen Männern zu oft unumbe Gaben; The woman that deliberates, is lost, die Frau, welche überlegt, ist verloren (geht zu Grunde, fällt). II. v. n. 1) (im Spiele verlieren, den Kürzern ziehen) verspielen. 2) (poet.) verloren geben.

‡ **Lossable**, *adj.* verlierbar.
Losser, *s.* Giner, der verliert oder Etwas verloren hat. I am — by it, ich büße dabei ein; They are losers of their time, sie haben ihre Zeit verloren.

Loss, *s.* 1) der Verlust, Unterang. — of time, der Zeitverlust; A clear —, ein offener Verlust; To my —, zu meinem Schaden oder Nachtheil; To suffer —, Schaden leiden. 2) die Verlegenheit, Ungegntheit. To be at a —, verlegen seyn, nicht wissen wie; They are at a — what to think of it, sie wissen nicht, was sie davon denken sollen; The dogs are at a —, (Jägerspr.) die Hunde jagen verloren (sind von der Fährte abgekommen).

‡ **Lossful**, *adj.* nachtheilig, schädlich.
 ‡ **Lossless**, *adj.* keinen Verlust vernrsachend.

Lost, *part. u. port.* von *To Lose*.

Lot, *s.* 1) das Los, Loos. To cast lots, das Los werfen; To draw lots, Lose ziehen; To decide by lots, durch das Los entscheiden. 2) = der Theil, Antheil. What — of silks had you at the sale? welches Los an Seidenzeugen ist euch bei d. Versteigerung zugefallen? *Fig.* The — of man is to suffer and to die, zu leiden und zu sterben ist des Menschen Los; The best — is fallen to him, ihm ist das beste Los zu Theil geworden; It fell to my —, dieß hat mir das Schicksal zugeführt. 3) der Theil, Antheil, Verhältnißtheil, den Giner an Steuern zu entrichten hat. As cometh to her —, so viel sie an Steuern trift; To pay *scot and* —, seinen Theil an den Abgaben u. Steuern entrichten.

To Lot, *v. n.* 1) in Lose theilen. The goods are *lotted*, d. Waaren sind in Lose getheilt. 2) mit einem Lose oder Antheil versehen. *Fig.* Well *lotted*, gut versorgt oder versehen. 3) zutheilen, ansetzen (Ginem eine Bezeichnung v).

Lot, *s.* 1) die Quaye, Nasquaye, Nalraue, (Fisch). 2) — od. — tree, (auch Lotos und Neuttree) der Labe- oder Nabrungsbaum, besonders der eßbare Jutendorn in Afrika, Lotus. 3) (Wasserpflanze mit drei Blättern) der Lotus. 4) der Steinklee, Gartentlee.

Loth, *v. Loath*.
Lotion, *s.* (Heil.) das Waschwasser, Waschmittel.
Lotus, *Lotus*, *v. Lote*, *Lote-tree*.

Lottery, *s.* 1) die Lotterie. ‡ 2) *v. Allotment*. — ticket, das Lotterielos.

Loud, *adj. u. adv.* —ly, *adv.* laut. —ness, *s.* der laute Ton, Lärm, das Geschrei.

‡ **Lough**, *s.* der See.
Lough, *altes part.* von *To Laugh*.

Louisd'or, *s.* der Louisd'or. [ein, faulzenz.
To Lounge, *v. n.* müßig gehen, der Faulheit froh-
Lounger, *s.* der Müßiggänger, Faulenzer.

Louse, *pl.* lice, *s.* die Laus. Full of lice, laufig; A winged —, die fliegende Laus; Crop —, die Hils-
 laus. — work, *s.* das Laufkraut, der gemeine Hahn-
 nentamm. [laufen]

To Louse, *v. a.* (die Laus suchen und abnehmen)
Lously, *adv.* laufig, lumpig.

Lousiness, *s.* der Zustand, da man viele Laus hat. laufig ist.

Lousy, *adj.* laufig. The — disease, die Laus-
 krankheit, Lausflecht. *Fig.* laufig, gemein, lumpig,
 armelig, elend.

Lout, *s.* der ungeschlachte Kerl, Sümnel.
 ‡ **To Lout**, *v. n.* sich-tufen, sich verheuen.

Loutish, *adj.* —ly, *adv.* häuerisch, plump, töl-
 pist.

‡ **Louver**, *s.* 1) das Rauchloch (in einer Bauern-
 hutte). 2) eine Oeffnung auf der Spitze eines Tauben-
 schlags.

To Love, *v. a.* lieben (ein Mädchen v); *Fig.*
 Eloquence, poetry, arts which I loved, Verefsam-
 keit, Dichtkunst, Kunste, welche ich liebte; There is
 nothing I love better, ich habe nichts lieber. II. v. n.
 Vergnügen empfinden (an Etwas). He loves to, er
 findet ein Vergnügen daran v.

Love, *s.* 1) die Liebe. a) The — of one's country,
 die Liebe zum Vaterland; The — of riches, die Liebe
 zu Reichthumern; — to sin, die Liebe zur Sunde; Men
 in — with their opinions, Leute, die in ihre Meinun-
 gen vernarrt sind; To entertain a — for any one,
 Liebe zu Jemand tragen; His — to mankind, seine
 Menschlichkeit; The — of God, die Liebe zu Gott;
 That makes me in — with him, dieß floß mir Liebe
 oder Freundschaft für ihn ein; He did it for —, of—,
 er that es aus Liebe oder Freundschaft; * for —, ohne
 Entgelt, unentgeltlich, umsonst; For the — of God,
 um Gottes willen; I can not get it for — nor
 money, ich kann es weder durch gute Worte noch Geld
 erlangen. b) = die Minne. To languish, to die for
 —, vor Liebe schmachten, sterben; To make —, lieben,
 haben, den Hof, die Cour machen; To marry for —,
 sich aus Liebe verheirathen; To be in — with any
 one, in Jemandem verliebt seyn; To fall in —, sich
 verliehen; To be deeply in —, to be in — up to the
 ears, over head and ears, bis über die Ohren verliebt
 seyn. 2) a) (der od. die Geliebte) die Liebe; Have you
 seen your —? haben Sie Ihr Liebchen gesehen? My
 —! mein Schatz! b) = der Liebesgott, Cupido, Amor.

Loves, die Liebesgötter. 3) der Name verschiedener
 Pflanzen. — lies-a-bleeding, der langgeschwänzte
 Amaranth, das Taufsenschen; — in a mist, die Liebe
 im Nebel, die Passionsblume; — in idleness, das
 Stiefmütterchen. *Fig.* Love's springs, (junge Pflan-
 zen der Liebe) die Liebesfröhlings. 4) (als *adv.* beim
 Zahlen im Spiele). I am five —, ich habe fünf gegen
 nichts; six —, sechs auf nichts. — apple, *s.* der Lie-
 besapfel, Golsapfel; — child, *s.* das Kind der Liebe,
 Liebestind (uneheliches Kind); — darting, *adj.* (poet.)
 liebestrahlend (von einem Auge); ‡ — day, *s.* d. Minne-
 tag; — discourse, *s.* das Liebesgespräch; — favour,
 das Liebeszeichen; — feast, *s.* das Liebesfest, Liebes-
 mahl; — feat, *s.* die That aus Liebe, das Liebesstud;
 — fit, *s.* der Liebesparoxysmus, die verliebte Ent-
 zückung, der Liebeszwinkel; — knot, *s.* (eine beson-
 dere Art von Schleife) der Liebesknoten, die Liebes-
 schleife; — lass, *s.* die Geliebte; — letter, *s.* der Lie-
 besbrief; — lock, *s.* eine lange Schmauchlocke, welche
 ehemals von Weibcherrn auf einer Seite des Kopfes
 getragen wurde; — lorn, *adj.* (poet.) vom dem Gegen-
 stand der Liebe verlassen; ‡ — monger, *s.* der Unter-
 händler in Liebesangelegenheiten, der Kuppler; —
 potion, *s.* der Liebestrank; — powder, *s.* das Liebes-
 pulver; — secret, *s.* das Geheimniß zweier Liebenden,
 das Liebesverständnis; — shaft, *s.* der Liebespfeil (Cu-
 ride's); — sick, *adj.* liebestrank; — song, *s.* der Lie-
 besgesang, Minnefang, das Liebeslied; — suit, *v.*
Courtship; — tale, *s.* die Liebesgeschichte; ‡ — thought,
s. der Liebesgedanke; — token, *s.* das Liebeszeichen,
 süße Ankenken; — toy, *s.* das Liebesgeschenk, Minne-
 geschenk; — trick, *s.* der verliebte Streich.

* **Loveable**, *adj.* liebenswerth, liebenswürdig.

Loveless, *adj.* lieblos.

Lovely, *adv.* liebenswürdig.

Loveliness, *s.* die Lieblichkeit.

Lovely, *adj.* und *adv.* lieblich.

Lover, *s.* 1) der Liebhaber. A — of the arts and sciences, ein Liebhaber der Künste und Wissenschaften. (In engerer Bedeutung) = der Liebende, Verliebte. † 2) der Freund.

† **Lovesome**, *adj.* = *Lovely*.

Loving, *part. adj.* 1) liebend. — to my mother, meiner Mutter zugethan. 2) liebevoll, zärtlich. — words, Liebesworte, zärtliche Worte. — kindness, *s.* (Bibel) die Gnade, Barmherzigkeit, Güte. — ly, *adv.* freundlich, gutig. — ness, *s.* die Liebe, Güte.

Low, *adj.* und *adv.* 1) niedrig. — water, niedriges Wasser; — ground, niedrig liegendes Land; — land, die Niederung, das platte Land; — countries, Niederungen; The — countries, die Niederlande; A — room, ein niedriges, niederes Zimmer; Of a — stature, von kleiner Gestalt; He woos both high and —, er wirbt um Hoch und Nieder; To lay —, auf die Erde legen, in die Erde legen; *Fig.* zu dem Staube erniedrigen, tödten. *Fig.* A — sound, ein leiser Ton; To speak —, leise sprechen; Corn is —, das Korn steht niedrig, gilt nicht viel; To be in a — condition, in elenden Umständen sein; Men of — education, Leute von gemeiner Erziehung; — tricks, niedrige Streiche, Niederträchtigkeiten; A — style, eine niedrige Schreibart; — thoughts, expressions, niedrige, gewöhnliche Gedanken, Ausrufe; — spirits, die Niedrigeslagenheit, Schwermuth, Traurigkeit; We keep you —, wir erhalten Euch in Unternüchtheit; My fit of sickness has brought me very —, meine Krankheit hat mich sehr herunter gebracht; His reputation begins to run —, sein Ruf vermindert sich. 2) tief. *Fig.* With — subjection, mit tiefer Unternüchtheit; — to the south, tief nach Süden; Even as — down as Abraham's time, selbst bis auf die Zeiten Abrahams herab; — sunday, der erste Sonntag nach Dniern, Quasimodogeniti; 3) ehemals ein Eigenschaftswort, welches auf gewisse Mitglieder der Kirche angewendet wurde. — born, *adj.* in der Niedrigkeit geboren. He is —, er ist von gemeiner Abkunft. — bred, *adj.* niedrig erzogen, ungebildet, roh, gemein; — browed, *adj.* tief herabhängend (von Helsen); — built, *adj.* klein gebaut (von einem Menschen); — hung, *adj.* tiefhängend (von Wollen ϵ); — rated, *adj.* gering geschätzt; — spirited, *adj.* niedergeschlagen, traurig; — spiritedness, *s.* die Niedrigeslagenheit, Traurigkeit.

† **To Low**, *v. a. v.* **To Lower** (1).

To Low, *v. n.* leuen, brullen (wie eine Kuh ϵ).

Lowbell, *s.* eine Art des Vogelsanges zur Nachtzeit, wobei man die Vögel durch eine Schelle weckt und mittelst einer Flamme in ein Netz lockt; daher **To lowbell**, *r. a.* scheuchen, schrecken.

Lower, *comparat.* von **Low**. The — part of the belly, der Unterleib. *Fig.* The — house, (d. Haus der Gemeinen in England) das Unterhaus; The — empire, das sinkende römische Reich, die letzten Zeiten des römischen Reiches; — transoms, *s. pl.* (im Schiffbau) die Querbalken am Spiegel.

To Lower, *i. r. a.* 1) niedrig machen, erniedern, erniedrigen. *Fig.* — milk with water, Milch mit Wasser veräußern (ungebr.); The lowering of interest, das Herabsetzen, die Verminderung des Zinsfußes. 2) sinfen lassen. — one's head, sich hängen (Seepr.); — the sails, die Segel einziehen, sie zusammenziehen. *Fig.* — the eyes, die Augen niederschlagen. † *i. r. n.* sinfen, fallen, abnehmen.

To Lower, *v. n.* 1) sauer sehen, griesgramen. *Fig.* eüster anschauen; But sullen discontent sat lowering on her face, aber finstere Unzufriedenheit saß griesgram auf ihrem Gesichte. 2) dunkel, trübe werden. The heaven lowers, der Himmel überzieht sich mit Wolken, trübet sich.

Lower, *s.* (jezt Lowering) 1) die Düsterei, Dunkelheit, Trübe. The — of the weather, das trübe

Wetter. 2) das trübe, finstere Aussehen, das grämliche Gesicht.

Lowering, *adv.* dunkel, trübe, finster.

Lowest, *adj.* niedrigste, unterste.

Lowest, *superl.* von **Low**, niedrigste, tiefste. *Fig.* This is the — price, es ist der niedrigste, letzte Preis.

Lowing, *s.* das Leuen, Brullen (des Rindviehes).

Lowliness, *s.* der niedrige oder geringe Stand.

Lowly, *adv.* 1) gemein, ohne Würde. 2) demüthig, ohne Stolz.

Lowliness, *s.* 1) die Niedrigkeit, (nur) *Fig.* The — of my fortune, meine geringen Vermögensumstände; They continued in this — until $\&c.$, sie blieben in dieser Erniedrigung bis ϵ . 2) die Bescheidenheit, Demüth.

Lowly, *adj.* und *adv.* (nur im guten Sinne) 1) niedrig. *Fig.* To be — born, von niedriger Geburt sein; With — voice, mit leiser Stimme; These rural poems, and their — strain, diese ländlichen Gedichte und ihren niedrigen (nicht erhabenen) Stil; The great and — claims, die großen und kleinen Ansprüche; Be — wise, sey beidezeitig weise. 2) (poet.) tief. He — bowed, er verbogte sich tief. *Fig.* demüthig.

† **Lowly**, *s.* der Bengel, Fant.

|| **Lownd**, *adj.* ruhig, heiter, vor dem Winde gestüert.

Lowness, *s.* die Niedrigkeit, Gemeinheit; — of spirits, die Niedrigeslagenheit.

Loxodromic, *i. s.* die Kunst in schiefer Richtung zu segeln, oder in einer Art logarithmischer Spirallinie, welche alle Mittagstreife unter einerlei Winkel durchschneidet, die Loxodromie. *II. adj.* loxodromisch. — tables, Tafeln, womit der Schiffer den Lauf des Schiffes berechnet.

Loyal, *adj.* — ly, *adv.* treu, dem Landesherren od. in der Liebe getreu. A — nation, ein treues Volk; — subjects, treue Unterthanen; — in their loves; treu in ihrer Liebe. — ist, *s.* Einer, der seinem Landesherren, Könige getreu ist, der Treugesinnte, Königlichgesinnte. — ty, *s.* die Treue gegen den Landesherren, in d. Liebe.

Lozenge, *s.* 1) d. Raute, d. Rautevierel, d. Rhombus. 2) (Wappent.) ein rautenförmiges Schild, worauf das Wapen von Frauen gemahlt ist. 3) das Kuchelchen, Plätzchen (von Pfeffermünze ϵ). Lozenge for a cough, Brustkuchelchen. 4) ein Kuchen von eingemachtem Lozenged.

Lozenged, *adj.* rautenförmig. [ten Früchten.]

Lozengey, (besser Lozenged) *adj.* (Wappent.) ein in Raute abgetheiltes Feld habend.

† **Lubber**, († Lubbard) *s.* der Schlingel, die und faule Lummel, Tölpel. *Fig.* Lubber's-hole, (auf den Schiffen) das Solatengat. — ty, *adj.* u. *adv.* faul, träge; plump, tölpelhaft.

Lubric, *adj.* (nur im wissenschaftl. Sinne) 1) schlüpfrig, glatt. † 2) unbekändig, schwankend. † 3) unrig, geil.

Lubricant, *s.* das Schlüpfrigmachende.

To Lubricate, *v. a.* schlüpfrig machen (die Oberfläche eines Körpers).

Lubricator, *s.* das Schlüpfrigmachende.

Lubrlicity, *s.* 1) die Schlüpfrigkeit. The — of the oil, die Schlüpfrigkeit des Oels. † 2) die Unbeständigkeit, Ungewißheit. 3) (bes.) die Heppigkeit. **Lubricous**, *V. Lubric.* [Geilheit.]

Lubrification, *s.* das Schlüpfrigmachen.

† **Luce**, *s.* 1) (Flower de —) die Lilie. 2) der Geist.

Lucent, *adj.* (Flower) leuchtend, scheinend, glänzend.

Lucerne, *s.* die Luzerne, der Schneckenlee.

Lucid, *adj.* 1) leuchtend, glänzend, schimmernd. 2) (poet. = Pellucida) durchsichtig, hell, klar: — streams, klare Ströme. *Fig.* — intervals, helle Zwischenräume (ein. Wahnsinnigen od. Fieberkranken). † — ity, *s.* der Glanz, Schimmer. — ness, *s.* die Durchsichtigkeit, Helle, Klarheit (des Glases ϵ).

Lucifer, *s.* 1) (Götterl.) Lucifer. *Fig.* der Morgenstern. 2) der Teufel, Lucifer. 3) *pl.* Frictions-Firibus. A — match, ein Schnellfeuer-Geläch.

Luciferian, *adj.* † 1) teuflisch. 2) die Luciferianer bezeichnend.

Luciferians, *s. pl.* die Anhänger der Lehre dieses Witches im vierten Jahrhundert.

Luciferous, *adj.* Licht gebend. *Fig.* aufklärend. — *ly, adv.* aufklärend, erhellend.

Lucific, *adj.* leuchtend.

Luciform, *adj.* lichtartig.

Luck, *s.* 1) das Glück. *Good* —, das Glück; *Ill* —, Bad —, das Unglück; *To bring one ill* —, Einem Unglück bringen. † 2) *V. Chance.*

Luckily, *adv.* glücklicherweise. — *for me*, zu meinem Glücke.

Luckiness, *s.* das Glück, der günstige Zufall.

Luckless, *adj.* unglücklich.

Lucky, *adj.* glücklich. *To be* —, Glück haben;

— *hit*, der Glücksfall.

Lucrative, *adj.* einträglich, gewinnreich, lukrativ.

Lucre, *s.* (im nachtheiligen Sinne) der Gewinn, Profit.

† **Lucriferous**, *adj.* einträglich, gewinnreich, lu-

† **Lucrific** = *Lucrative.*

Luctation, *s.* der Kramf (mit uns selbst *Ϸ*).

† **Luctual**, *adj.* traurig (von den Zeiten *Ϸ*).

To Lucubrate, *v. n.* bei Nacht, bei Licht arbeiten, insubribren.

Lucubration, *s.* die Nacharbeit, nächtliche gelehrte Beschäftigung, Lufubration.

Lucubratory, *adj.* bei Nacht oder bei Licht geschrieben, verfaßt (von einem Briefe *Ϸ*).

Luculent, *adj.* (vocat. und †) hell, klar (v. einem Waſſe *Ϸ*). *Fig. V. Evident.*

Lucullite, *s. id.*

Ludibrious, *adj.* albern, thöricht.

Ludicrous, *adj.* — *ly, adv.* spasshaft, komisch, possierlich, burlesk. — *ness, s.* die Ausgelassenheit.

In scenes of —, in komischen oder burlesken Scenen.

Ludification, *s.* 1) die Verspottung, das Gespött, die Neckerei. 2) die Täuschung.

Ludificatory, *adj.* täuschend, unbedeutend.

† **Luff**, *s.* 1) die flache Hand. 2) (in der Seefahrt die Windseite) die Luſſeite. *To keep the* —, die Luſ halten; *To spring the* —, die Luſ gewinnen, abbrechen; — *block, V. Bumkin* (2); — *frame, s.* das Luſspann; — *hook, s.* die Halstaſte; — *tackle, s.* ein loſes Taſel; — *timbers, s.* die Luſtbäume.

To Luſſ, *v. a.* ein Schiff gerade od. beinahe gegen den Wind richten = an den Wind gehen, anluſen.

Lug, *s.* † 1) das Ohr. † 2) der Nuck. *To give any one, a* — *by the ear*, Einen beim Ohr zuſten. 3) eine Art kleiner Steinbutten. † 4) (ein Längenmaß) die Ruthe; — *sail, s.* das Sturmſegel, Breeſack.

To Lug, *v. a.* ſchleppen, zerrn. — *any one by the hair, by the ear*, Einen bei den Haaren herumſchleifen, beim Ohr zuſten. † — *out, v. n.* 1) (den Regen blank ziehen) vom Leder ziehen. † 2) bezahlen.

Luggage, *s.* das Geſchlepp, Gepäck.

Lugubrious, *adj.* traurig, kläglich.

Lukewarm, *adj.* — *ly, adv.* lauwarm, laulich, lau (vom Waſſer, Blute *Ϸ*). *Fig. A* — *obedience*, ein lauer Obedienſ; — *patriots*, kaltſinnige, gleichgültige Vaterlandsfreunde. — *ness, s.* die mäßige Wärme, Laulichkeit.

Lull, *s.* das Lullende, Einſchläfernde, Befänſtigende.

To Lull, *l. v. a.* 1) (in Schlaf) luſſen, einluſſen (ein Kind *Ϸ*). *Lull him ſoft aſteep*, Luſſe ihn ſanft in Schlaf; *Lulled aſteep*, einſchläfernd. † 2) *Fig.* Inluſſen = einſchläfern, befänſtigen, aufhören machen. *Il. v. n.* (Seeſtr.) ſich legen (vom Winde).

Lullaby, *s.* der Luſſgeſang, das Wiegenlied.

Luller, *s.* Einer, der Kinder liebkoſet, der Liebkoſer, Ländler.

† **Lum**, *s.* der Rauchfang in Bauernhütten.

Lumachel, *s.* der Muſchelmarmor.

Lumachella, *s.* der Muſchelmarmor.

Lumaginous, *adj.* das Leuchten betreffend.

Lumbago, *s.* das Leidenweh, der Leidendſchmerz, das Hüftweh.

Lumbar, *adj.* (Zergliederungſt.) zu den Lenden gehörig.

Lumber, *s.* 1) das Gerümpel. — *garret*, — *room*, die Gerümpelkammer, Kumpelkammer, Polſterkammer, Plumberkammer. 2) (im reſtitutions Handel) das Rückgut, Stabholz. † 3) *Fig.* das Unheil, Leid.

To Lumber, *l. v. n.* ſchlumpfern, ſchlanfen, ſchlankeln, ſich ſchwerfällig fortbewegen. *Il. v. a.* unordentlich häufen, aufhäufen, aufſchichten, aufſtapeln (auch *Fig.*).

Lumbric, *s.* 1) der Eingeweidewurm. 2) Erdwurm, Regenwurm.

Lumbrical, *l. adj.* 1) *V. Lumbar.* 2) (Zergliederungſt.) wurmförmig. *The* — *muscles of the hands and feet*, die Wurm-muskeln der Hände und Füße. *Il. s.* der Wurmmüſel.

Lumbriciform, *adj.* wurmförmig.

Luminary, *s.* der leuchtende Körper, die Leuchte, das Licht. *The great* —, die Sonne. *Fig.* (Perſon) das Licht. — *of philoſophy*, das Licht der Weltweiſheit.

† **Lumination**, *V. Illumination.*

† **To Lumine**, *V. To Illumine.*

Luminous, *adj.* — *ly, adv.* 1) leuchtend, licht. *The* — *sun*, die liſte Sonne; *The* — *matter*, der Liſtſtoff. 2) liſt, hell, glänzend (von Farben *Ϸ*). 3) erleuchtet, aufgeklärt. — *ness, s.* das Licht (*Ϸ*-Helle), die Helle, der Glanz.

Lump, *s.* 1) der Klump, Klumpe, Klumpen. *A* — *of butter*, ein Klumpen Butter; *A* — *of wood, V. Clump*. 2) das Stück, Stückchen. *A* — *of ſleſh*, ſugar, das Stückchen Fleiſch, Zucker. 3) *Fig.* (Alles zuſammen) das Ganze. *In the* —, im Ganzen; im Klumpel; in Bauch und Bege.

To Lump, *v. a.* im Ganzen nehmen. *The expenses ought to be lumped together*, die Ausgaben ſollten im Ganzen genommen, zuſammen geſchlagen werden.

† **Lumpers**, *s. pl.* 1) Arbeiter auf den Schiffswerften, Schauerleute. 2) Diebe, auf Schiffsgütern lauernd. [Meeerhaſe (Wittch).]

Lumpfish, (od. *Sea-owl*) *s.* der Lumpy, Seehaſe.

† **Lumping**, *adj.* plump, ſchwer. *Fig. Thou shalt have a* — *pennyworth*, du ſollſt ein großes Stück für dein Geld bekommen; du ſollſt deine Ladung bekommen.

Lumpish, *adj.* plump, ſchwerfällig, unbehüßlich; ſchläfrig, todt, melancholiſch. — *ly, adv.* plump, ſchwerfällig. — *ness, s.* die Schwerfälligkeit. *Fig.* die Schläfrigkeit.

Lump-sugar, *s.* der Lumpzucker, Lumpenzucker.

Lumpy, *adj.* klumpig.

Lunacy, *s.* die Monerkrankheit, Mondſucht, eber überhaupt der Wahnsinn. *To be afflicted (smitten) with* —, monſüchtig ſeyn. *Fig. Religious lunacy*, religiöſe Tollheit.

Lunar, (beſſer als *Lunary*) *adj.* 1) den Mond betreffend. — *year*, das Mondenjahr; *The* — *world*, die Welt unter dem Monde. † 2) unter dem Einfluß des Mondes ſtehend (von Pflanzen *Ϸ*). 3) dem Monde ähnlich, mondſüchtig. — *caustic*, der Hellenstein; — *cycle*, ein Zeitraum v. neunzehn Jahren; — *month*, der Mondenmonat (zu 28 Tagen); — *rainbow*, der durch die Mondesſtrahlen bewirkte Regenbogen.

† **Lunarian**, *s.* der Mondbewohner.

Lunary, *l. s.* das Mondkraut, die Mondraute, der Mondſarn. *Il. adj. V. Lunar.*

Lunated, *adj.* halbmondförmig, halbmondlich, ſichelförmig.

Lunatic, *l. adj.* mondſüchtig, verrückt. — *house*, das Narrenhaus, Narrenſpital. *Il. s.* der Mondſüchtige, Verrückte. [mechiel.]

Lunation, *s.* die Mondwanlung, der Mond-

Lunch, } s. 1) der Schnitt, Kunte, Kuntfen
Luncheon, } (Brod ꝑ). * 2) (auch * Piffen) (ehemals das Weipbrot, jetzt eine Art Maltigkeit, welche man zwischen dem Frühstück und Mittagbrod einnimmt.

Lune, s. 1) das Halbmondförmige der Halbmond. 2) der Anfall, die Anwandlung von Mondsucht oder Verrücktheit. *Fig.* die Volkheit, Grille, der Wahnsinn. 3) der (schmale) Riemen. *The — of a hawk*, (der Riemen an den Füßen eines Falken) der Falkenriemen.

Lunet, s. 1) (ob. *Lungite*) (in der Befestigungsk., eine Schanze, die außerhalb des Grabens liegt) der Halbmond, die Vorschanze. 2) das Scheuler. 3) der kleine Mond, Nebenmond. 4) eine Art Hüfseifen.

Lung, s. die Lunge. *V. Lungs*. — *wort*, s. die Lungenwurz, das Lungenkraut, Mauerhabichtskraut; *Cow's —*, das Wollkraut.

Lunged, *adj.* mit Lungen versehen.

† **Lungis**, *s.* der Troder, Tranker.

Lungs, *s. pl.* 1) die Lunge, Lungen. *To clear one's —*, sich die Lunge frei machen; *The pipe of the —*, die Luftröhre. 2) *Fig.* ehemals ein Schreiber, Stenter; ferner, der Diener oder Famulus eines Schmieds, der das Feuer anbläst.

Luniförmig, *adj.* mondformig.

Lunisolar, *adj.* aus dem Sonnen- und Mondlauf zusammengesetzt.

Lunistic, *s.* die Mondwende. [des Gesichtes].

Lunt, *s.* die Lunte, der Zündstreich (zur Abfengung *Lunula*, s. (Grenzf.) der kleine halbe Mond.

Lunular, *adj.* (Pflanzent.) halbmondformig.

Lunulate, *adj.* (Pflanzent.) halbmondähnlich.

Lunupercal, *I. adj.* die Lunupercal betreffend. *II. s. pl. — ia*, die Lunupercal, Wänselsteine.

Lupine, *s.* die Wolfsochse.

Lurch, *s.* § 1) (in folgender Phrase) *To leave in the —*, stehen lassen, in Verlegenheit lassen. 2) der Matsch (in gewissen Spielen). *To win the —*, Matsch machen; *To save the —*, den Matsch verhindern. 3) das plöbliche Untergang des Schiffes, verursacht durch eine große Welle.

§ **To Lurch**, *I. v. n.* 1) das doppelte Spiel gewinnen, Matsch machen, matschen. 2) (von einem Schiffe) sich plöblich untergehen. † *II. v. a.* betrogen, täuschen.

To Lurch, *I. v. n.* 1) *V. To Lurk*. † 2) Kniffe gebrauchen, Streiche ausführen. † *II. v. a.* 1) bestehlen, bemaßen. † 2) verwickeln (Wundverrathe ꝑ).

Lurched, *part. adj.* *To be —*, Matsch werden.

Lurcher, *s.* † 1) der Lauerer, Strauchdieb, Gauner. 2) der Spürer, Spürhund. † 3) der Diebstrah, Verwicklinger. [schwerfällig.]

† **Lurdan**, *I. V. Blockhead*. *II. adj.* dumm, träge.

To Lure, *I. v. a.* ludern. — *a hawk*, einen Falken ludern. *Fig.* lodern, anlockern, locken, anlocken, reizen. *II. v. n.* dem Falken rufen, ihn ludern, anlocken.

Lure, *s.* 1) ein Büchel Beeren, womit die Jäger den Falken zurücklocken der Vorlauf, das Jägerspiel. 2) *Fig.* die Lockweise, der Köder.

Lurid, *adj.* dunkel, buntel, finster. [stehen, lauschen.]

To Lurk, *v. n.* lauern, auf der Lauer od. Lausche

Lurker, *s.* der Lauerer, Strauchdieb.

Lurking-place, *s.* der Versteck, Schlupfwinkel.

Luscious, *adj.* 1) überfüß (v. einem Getränke ꝑ).

2) *Fig.* a) widerlich süß. süß zum Erbreden. — *eloquence*, eine widerlich süße Beredsamkeit. b) wohniglich, reizend (von einem Vorschlage ꝑ). — *ly, adv.* überfüß. — *ness, s.* die übermäßige Süße, Süßigkeit.

† **Lusern**, *s.* der Ludß.

Lush, † *adj.* saftig, vollsaftig. † *II. s.* starkes Bier, Getränk; (*Cant*) — *crib*, ein Bierhaus.

Lushy, *adj.* (*Cant*) berunkelt.

† **Luskish**, *adj.* etwas träge. — *ness, s.* der Hang zur Trägheit, Indolenz.

Lusurious, *V. Sportive*.

Lusory, *adj.* im Spiele gebräuchlich; kurzweilig, scherzhaft, lustig.

Lust, *s.* † 1) (ein lebhaftes Gefühl) die Lust. 2) (im uhlen Sinne) die Lust = das Verlangen. *The — of luere*, die Gewinnlust. 3) (bes.) die Lust, Wollust. † 4) die Heppigkeit, Geilheit (e. Pflanze ꝑ). — *wort*, s. der Sonnenhan, die Jungfernluthe, das Weiskraut.

To Lust, *v. n.* † 1) lusten. — *after liberty*; nach der Freiheit lusten, gelüsten. 2) sinnliche Begierden, heftiges Verlangen nach sinnlichem Genuße haben, lusten sein. *He lusted after all*, er begehrte alle. † 3) Lust haben (zu trinken ꝑ).

Lustful, *adj.* — *ly, adv.* 1) wollustig. — *man*, ein Wollustling; *To make any one —*, Einen zur Wollust reizen; — *orgies*, wollustige Begierden, nächtliche Schwelgereien. † 2) uppig, kraftvoll. — *ness, s.* die Lusttheit, Geilheit.

Lustily, *adv.* rustig, rasch, fräftig, wader.

Lustiness, *s.* die Lustigkeit, Kraftigkeit, Kraft, Stärke. [2] ohne Wollust.

Lustless, *adj.* † 1) kraftlos, schwach, matt, leblos. **Lustral**, *adj.* zu den gottesdienstlichen Reinigungen gehörig. — *water*, das Reinigungswasser, Weihwasser.

To Lustrate, *v. a.* reinigen, weihen.

Lustration, *s.* die gottesdienstliche Reinigung, Weihe, Vustration.

Lustre, *s.* 1) das Lustrum, Jahr fünf. 2) der Lichtschimmer, Glanz, die Pracht. *Fig.* *When he could live with — in his own country*, da er mit Ehre oder Ruhm in seinem Vaterlande leben konnte. 3) der Kronleuchter, Luster. [gepfropfen] *s.* der Stanztaffel.

Lustring, (*geu.* Lusterstreich) geschreiben und aus-

Lustrous, *adj.* schimmernd, glanzend.

Lustrum, *s. V. Lustre* (1).

Lusty, *adj.* † 1) lustig = angenehm, ergeßlich. † 2) schon. 3) stark, derb, fräftig, richtig. — *as health*, derb wie die Gesundheit. † 4) trozig. [tener.]

Lutanist, *s.* der Lautenspieler, Lautenschläger, Lautarius, *adj.* 1) im Ketze lebend. 2) die Farbe des Roths habend, rothfarbig, rothfarbig.

Lutation, *s.* (Scheidet.) das Vertuten, Lutieren (der Gefäße).

Lute, *s.* (ein besaitetes Tonwerkzeug) die Laute. *To play upon the —*, die Laute spielen od. schlagen. — *maker*, *s.* der Lautenmacher; — *player*, *s.* der Lautenspieler; — *stern*, *s. V. Pink-stern*. — *string*, *s.* 1) *V. Lustring*. 2) die Lautensaite.

Lute, *v. Luting*. [lutieren (Gefäße).]

To Lute, *v. a.* mit Ritt verschmieren, verkitten.

Luter, Lutunist, *V. Lutanist*.

Lutheran, *I. adj.* lutherisch. *II. s.* der Lutheraner. [nisimus.]

Lutheranism, *s.* das Lutherthum, der Lutherathum, *s.* das Dachsenher.

Luting, *s.* (bei den Scheidekünstlern) der Ritt. **Lutist**, *V. Luter*.

Lutulent, *adj.* fettig, schlammig, trübe.

To Luxate, († *To Lux*) *v. a.* verrenken (d. Arm ꝑ).

Luxation, *s.* das Verrenken, die Verrenkung.

Luxuriance, } *s.* die Heppigkeit (in Beziehung

Luxuriancy, } auf das Wachstum d. Pflanzen).

Luxuriant, *adj.* uppig (von dem Wachstum der Pflanzen). *Fig.* — *health*, ein Uebermaß von Gesundheit. *A fluent and — speech*, eine fließende und übermüthige Sprache; *A — fancy*, eine reiche Phantasie. — *ly, adv.* uppig; *Fig.* reichlich.

To Luxuriate, *v. n.* 1) uppig, geil wachsen, aufschließen, wuchern (von Pflanzen). *Fig.* an etwas überfließen. 2) (von Menschen) uppig sein.

Luxurious, *adj.* — *ly, adv.* 1) uppig, geil (vom Wachstum der Pflanzen). 2) uppig, schwelgerisch. *In — wealth*, in uppigem Wohlstande. † 3) uppig = wollustig. — *ness, s.* 1) die Heppigkeit. † 2) die Wollust.

Luxury, *s.* 1) die Heppigkeit (des Wachstums

einer Pflanze). 2) die Hevrigkeit, Schwelgerei, der Surus. †3) die Hevrigkeit = Wollust.

Lucern, v. Lucerne.

†**Lyam, s.** die Peine, der Riemen, Leitriemen (Hunde daran zu leiten).

Lycanthropy, s. eine Art von Wahnsinn, wo Menschen sich für Wolfe halten.

Lyceum, s. die Lehrschule, das Lyceum.

Lydian, adj. lydisch. — mood, die lydische Musik.

Lye, s. 1) die Lauge. To wash with —, laugen, einlaugen, buchen, beuchsen, bucken; Chamber —, der Urin. 2) v. Lie.

To Lye, v. To Lie.

Lying, part. von To Lie.

Lyingly, adv. lügenhaft, unwahr.

Lymnite, s. die versteinerte Schlammschnecke.

Lymph, s. das Blutwasser, die Lymphe.

Lymphate, oder — d, (ungebr.) adj. toll, rasend.

Lymphatic, l. adj. 1) blutwässrig, lymphatisch. The — vessels, (Zeraleiterungsst.) die Blutwässrigkeitsgefäße, lymphatischen Gefäße. †2) v. Enthusiastic.

II. s. 1) (bes.) pl. die Blutwässrigkeitsgefäße, lymphatischen Gefäße. †2) v. Enthusiastic.

Lympheduct, s. (Zeraleiterungsst.) das Blutwässrigkeitsgefäß, lymphatische Gefäß.

Lymphography, s. die Sängelerlehre.

Lynx, s. der Luchs.

Lyrate, oder — d, adj. (Pflanzenf.) leberförmig.

Lyre, s. 1) die Lyra. 2) (Sternf.) die Leher.

Lyric, l. adj. (auch — a) für die Leher gedichtet, leiederartig, lyrisch. — poetry, die lyrische Dichtkunst; A — poet, ein Leiederdichter, Lyriker. II. s. v. — poet.

Lyrical, s. der Leherdichter, Lyriker.

Lyreian, adj. lyrisch.

Lythrod, s. rother Zettstein.

M.

M, (ein Mitsant), 1) s. das M. 2) als Zahlzeichen = 1000. 3) in Abfürzungen. M. Member, Marquis, Majesty, Mitglied, Marquis, Majestät; M. A., Magister Artium, Magister of arts, Magister; M. a., Mathew, Mathias; M. B. Medicinae Baccalaureus, Bachelor of Physic, Baccalaureus der Arzneiwissenschaft oder Heilkunde; M. D. Medicinae Doctor, Doctor of Physic, Doctor der Arzneiwissenschaft; Mr., Master, Magister, Herr, Magister; Mrs., Mistress, Magistra, Frau (Madam (e)), Magisterin; M. P., Member of Parliament, Parlamentsmitglied; M. S. Memoriae Sacrum, Sacred to the memory, dem Andenken heilig; MS., Manuscript, Handschrift, Manuscript; MSS., Manuscripts, Handschriften, Manuscripte.

Mab, s. 1) die Fenchonigin. †2) die Schlumpe, Schlumpe.

‡ To Mab, v. n. sich schlumpig kleiden.

To Macadamize, v. a. macadamistren.

Macaroni, s. 1) pl. die italienischen Noh- oder Nohrnuedeln, Macaroni. 2) eine Art Poffenreißer, Lustigmacher, Handwurf.

Macaronic, l. adj. mafaronisch. — verses, mafaronische Verse. II. s. 1) ein mafaronisches Gedicht. †2) das Gemengfel, der Mifchmafch.

Macaroon, s. 1) der Kummel, Bengel. 2) (ein Zuferegebakenes) die Makarone.

Macaw, (besser als Macao) s. der langgeschwänzte Papagei, Macao. — tree, s. die Fächerpalme, der Macabaum.

Mace, s. 1) die Keule. 2) die Mufkatensüte. 3) (ein Zeichen der Macht, welches obrigkeitlichen Personen vorgetragen wird) der Stab, das Scepter. — ale, s. das gewürzte Bier; — bearer, s. der Stab- oder Scepterträger; — reed, s. die Rehrfohle, Waffersfohle, Teichfohle.

To Macerate, v. a. 1) einweichen (Nieswurz e). — meat, Fleisch einbeizen. 2) Fig. a) schwächen, ent-

kräften (die Theile des menschlichen Körpers e). b) fasten, kreuzigen, abtöden.

Maceration, s. 1) die Maceration (der Rhabarber e). 2) Fig. a) das Schwächen, die Entkräftung. b) die Fastung, Abtödung. Tho — of the flesh, die Kreuzigung des Fleisches.

Machiavelian, l. adj. die Grundsätze des Machiavell bezeichnend, oder lüsig, verschlagen, schelmisch. II. s. Einer, der die Grundsätze des Machiavell befolgt, der Machiavellist.

Machiavelism, s. der Machiavellismus, (auch in weiterer Bedeutung) die Schlaueit, Spighuberei.

Machinal, adj. mafchinenartig, triebwerks- oder getriebmafzig.

To Machinate, v. a. Rante schmieden, machiniren.

Machination, s. der gefeime Anschlag, räufelvolle Antrieh, die Hinterlift, Rante, Schliche, der Kunstarrif, die Machination.

Machinator, s. der Rantenschmied, Anflüfter.

Machine, s. 1) das Kunstgerüst, Kunstgetriebe, die Maschine †2) überhaut das Triebwerk, die Maschine (auch Fig.). * 3) die Landtufche.

Machinery, s. 1) die Zufammenfetzung kunstlicher Triebwerke, die Maschinerie. 2) Fig. (in der Dichtkunst) die Einföhrung unternatürlcher Wesen und Handlungen) die Maschine.

‡ **Machining, adj.** die Maschinerie in Gezeiten betreffend. [Maschinist.]

Machinist, s. der Triebwerkskünstler, Triebwerkf.

Macigno, s. id.

Macilency, s. die Magerkeit.

Macilent, adj. mager.

Mackerel, l) die Makrel. †2) der Karpfer. — boat, s. das Fahrzeu oder Boot zum Makrelenfang; — gale, s. der schwarze Wind; — gull, s. die Lachmeze; — sky, s. der blau und silberweiß gefreite Himmel.

Macle, s. der Holzspat, Schiafostich.

Macrococosm, s. das Weltall, die große Welt (im Gegenfah von Microcosm). [sichwäufigkeit.]

Macrology, s. die lange, weitaufgige Rede, Weit-

Maculation, s. das Schädten (des Dyctherthiers), Dfieren, die Dfierung.

Macula, pl. Maculae, s. 1) der Makel, Fleck. Maculae on the body of the sun, die Sonnenflecken. 2) (Geist.) der Flecken auf der Haut, als Folge einer Krankheit.

Maculate, ob. — d, adj. makelig, fleckig (auch Fig.).

To Maculate, v. a. bemakeln, flecken (a. Fig.).

Maculation, s. 1) das Bemakeln, Beflecken. †2) der Makel, Fleck (auch Fig.).

‡ **Macule, s.** der Makel, Fleck.

Mad, adj. 1) narriich, verrückt, wahnsinnig, toll. To go —, to run —, toll werden. 2) narriich, verrückt, toll (von dem Benehmen e). He is — for joy, er ist außer sich vor Freude. Prover. He is as — as a march-hare, er ist ganz ausgelassen. 3) leidenschaftlich von Etwas eingenommen, narriich. To be — on any thing, ganz toll (verückt) auf Etwas feyn. He is — after (oder besser for) gaming, er liebt das Spiel leidenschaftlich; — for music, auf die Mufik erpicht, verfeffen. 4) rasend, aufgebracht, grimmig, wild. He is — at me, er ist erböt auf mich. — apple, s. der Tollapfel; — brained, adj. toll, tollkörnig, rasend; — butter, s. (die in der Kalte fprede gewordene Butter) die tolle Butter; — cap, s. der Tollkopf; — fit, s. der Anfall von Nartheit oder Verrücktheit, Schuß; — flower, s. die Steinblume; — headed, adj. tollkörnig; — house, s. das Tollhaus, Irrenhaus; — man, s. der Tolle, Rasende, Narr; — word, s. das Steinfraut, Affenftraut.

To Mad, v. a. und n. V. To Madden.

Mad, { s. der Erzwurm, Regenwurm, † die Made.

Mad, { s. (als Anrede eines jeden Frauenzim-

mers) Madam (e).

Madam, s. (als Anrede eines jeden Frauenzim-

mers) Madam (e).

Madded, *part.* von **To Mad**.
To Madden, *I. r. a.* toll oder rasend machen. **II. r. n.** toll oder rasend werden, rasen.
Madder, *compar.* von **Mad**.
Madder, *s.* der Grapp, die Färberröthe. **Barked** —, gekelterter Grapp; — **in powder**, das Grapppulver; Die made of —, die Grappfarbe, Grappbrunne; **Petty** —, das niedliche Maierfräulein; **Wild** —, das weiße Lakfräulein.
Maddest, *superl.* von **Mad**. [geschloffen.
Madish, *adj.* etwas närrisch, verrückt oder toll.
Made, *s. v. Mad* (der Erdwurm).
Make, *part. II. praet.* von **To Make**.
Madefaction, *s.* die Befechtung, Befechung.
To Madefy, *r. a.* benehen, befeuchten.
Madge-howllet, *V. Howlet*.
Madid, *adj.* feucht, naß (ungebr.).
Madly, *adv.* 1) toll, wahnfinnig, auf eine rasende Weiße. 2) wild, verwirrt, in Unordnung.
Madness, *s.* 1) die Tollheit, der Wahnfinn. 2) die Wuth, Raſerei (der Verweſung ꝛ).
Madona, *s.* die Jungfrau Maria, Madonna.
Madonna, } — *fig.*, *s.* eine Art langer, dicker, weißblauer Feigen.
Madrepore, *s.* die Sternkralle. Sand —, die Saufkralle; **White** —, Argent., weiße K.
Madreporite, *s.* versteinerte Steinkralle.
Madrier, *s.* die (starke eichene) Wehle, Diele.
Madrigal, *s.* in der Dent. das Maerigal.
Mads, (**Mad-staggers**) *s. pl.* (eine Krankheit der Schafe) das Drehen, die Drehkrankheit.
Maestoso, *adv.* (Tentunft) = langsam, feierlich, maestoso.
To Maffle, *r. n.* flammeln, flattern.
Magazine, *s.* 1) die Vorrathskammer, das Vorrathshaus, Zeughaus, Magazin. **A — of salt**, ein Salzmagazin. 2) das Repertorium, Journal, Magazin.
Magaziner, *s.* Einer, der Artikel für ein Repertorium oder Journal schreibt. [pl.
Magellanic Clouds, die Sternennebel am Südpol.
Maggot, *s.* 1) die Larven verschiedener Zieſer) die Matc. † 2) *Fig.* die Grille, der Wurm.
Maggoty, *adj.* 1) magig. † 2) grillenhaft, capriciös. — **headed**, *adj.* grillenhaft, wunderlich.
Magl, *s. pl.* morgenländische Weiße, Gelehrte, Magier.
Magian, *adj.* die morgenländischen Magier bezeichnend. — *ism*, *s.* die Religion, Lehre der Magier.
Magic, *I. s.* 1) die Zauberei, Zauberkunst, Magie. 2) die geheimen Wirkungen der natürlichen Kräfte. **Natural** —, die natürliche Magie. **Superstitious or geotic** —, die schwarze Kunst. **II. adj.** 1) zauberisch. — *art*, die Zauberkunst, Schwarzkunst. 2) (durch die Zauberei hervorgebracht) zauberisch, magisch. — **lantern**, die Zauberkatze, Z.-leuchte; — **square**, das magische Viereck.
Magical, *adj.* — *ly*, *adv.* **V. Magic**. [gifer.
Magician, *s.* der Zauberer, Schwarzkünstler, Magisterial, *adj.* 1) herrlich, gebieterisch (von der Gewalt ꝛ). 2) herrlich, gebieterisch, stolz, arrogant. 3) heimlich zubereitet. — *ly*, *adv.* herrlich, gebieterisch, auf eine stolze oder arrogante Weiße. — **ness**, *s.* das herrliche oder gebieterische Wesen.
Magistry, *s.* (bei den Scheidekünstlern) das Meſterpulver, Magisterium.
Magistracy, *s.* der obrigkeitliche Stand, das obrigkeitliche Amt, die Magistratur.
Magistral, *I. adj.* — *ly*, *adv.* **V. Magisterial** (1).
II. s. v. Magistrery. [Meinungen.
Magistrality, *s.* die despotische Autorität in
Magistrate, *s.* die obrigkeitliche Person, Obrigkeit. **Stipendiary magistrates**, (in England) besoldete Friedensrichter.
Magistratic, *adj.* obrigkeitliche Gewalt habend.
Magna charta, *s.* der große Freiheitsbrief, welcher

dem englischen Volke im neunten Regierungsjahre Heinrichs III verliehen und durch Eduard I bestätigt wurde.

Magnanimity, *s.* die Großmuth, Seelengröße, der Edelmut, die Hochherzigkeit.

Magnanimous, *adj.* — *ly*, *adv.* großmüthig, edelmüthig, hochherzig. *Fig.* — **thoughts**, erhabene Gedanken.

Magnesia, *s.* die Bittererde, Bittersäure, Magnesia. **Native** —, **Hydrate of** —, der Fast-Hydrat. **Bittererde** oder **Magnesia-Hydrat**, der Wasseralkali; **Sulphate of** — (**Epsom-salt**), das Bittersalz.

Magnesian, *adj.* — **limestone**, (ein Gestein) der Telemit.

Magnesite, *s. id.* [Eiſte].

Magnesium, *s.* (die metallische Waſſer der Mag-
Magnet, *s.* der Magnet, Polstein.

Magnetic, *I. oder — al*, *adj.* — **ally**, *adv.* magnetisch, polsteinartig. — **needle**, die Magnetaedel; — **effluvia**, der magnetische Stoff; — **force**, die magnetische Kraft. **II. s.** die magnetische Kunst. — **alness**, (s. die magnetische Beschaffenheit).

Magnetism, *s.* der Magnetismus. **Animal** —, der thierische Magnetismus.

To Magnetize, *I. r. a.* magnetisieren. **II. r. n.**

† **Magnifiable**, *adj.* preiswürdig.

Magnific, *or. — al*, *adj.* herrlich, prächtig, erhaben. † **To Magnificate**, *r. a.* preisen, verherrlichen.

Magnificence, *s.* die Herrlichkeit, Pracht (eines Palastes ꝛ). [fig. 2) wachstliebend.

Magnificent, *adj.* — *ly*, *adv.* 1) herrlich, prächtig.

Magnifico, *s.* der venetianische Edelmann, Nobil.

He is a —, er ist ein großer Herr.

Magnifier, *s.* 1) der Vermehrer, Vergrößerer (der Freude ꝛ). 2) der Preisler, Lobpreisler, Hochhuler. 3) das Vergrößerungsglas. *Fig.* **The imagination is a greater — than &c.**, die Einbildungskraft vergrößert stärker als ꝛ.

To Magnify, *r. a.* 1) vergrößern (einen Gegenstand). **Magnifying glasses**, Vergrößerungsgläser.

2) preisen, lobpreisen, verherrlichen; erheben; (und im nachtheiligen Sinne) loben, rühmen. 3) erheben. † 4) vermögen (etwas bei Einem). **But this magnified but little with my father**, doch dieß wirkte nur wenig auf meinen Vater. † 5) **V. To signify**.

Magniloquence, *s.* die Großsprechererei, Prahlerei.

Magnitude, *s.* 1) die Größe. 2) *Fig.* a) die Größe, Bedeutung, Wichtigkeit. **Affairs of the first —**, Geschäfte von der größten Bedeutung. b) (höher, innerer Vorzug durch große und erhabene Eigenschaften). — **of mind**, die Seelengröße.

Magnolia, *s.* der Zuhnenbaum mit lorbeerartigen Blättern, die Magnolie.

Magpie, *s.* die Gester (Vogel).

Maguy, *s.* die mexicanische Agave.

Magydare, *s.* eine Art des Gartenkrautes, der stinkende Mast, Teufelsdreck.

Mahogany, *s.* das Mahoganyholz, Mahoganyholz.

Mahomedan, } *s.* der Muhametaner.

Mahometan, }

Mahometan, *adj.* muhamedanisch.

Mahometanism,

Mahometism, } *s.* die Lehre oder Religion des

Mahometry, } Muhameds.

Mahumetism,

Mahound, (auch **Mahoun**) *s.* ehemals eine verächtliche Benennung Muhameds.

Maid, (auch **Maids** in der erhabenen Schreibart) *s.* 1) die Maide, Maide, das Mädchen; die Jungfrau.

An old —, eine alte Jungfer; **A — child**, ein Mädchen. 2) (eine junge, unverheirathete Person, welche einer andern aufwartet) das Mädchen, die Maide; (auch als Titel) **The queen's maids of honour**, die Ehrenfräulein der Königin. 3) *Fig.* der Waschkücher. 4) als Pflanzname. **Maids' blush white rose**, die Jungfernröthe. 5) der Ungehecker, Paf-

hai (Hijch). — hood, s. die Jungfrauschaft, Jungfernschaft; — marian, s. eine handelnde Person in den maurischen Tansen, die segenannte Malionigin; — pale, adj. bleichsüchtig; — paleness, s. die Bleichsücht; — servant, s. die Magd, die Dienstmagd.

Maiden, *adv.* 1) aus Jungfrauen bestehende, jungfräulich. 2) *Fig.* neu, rein, unbesücht, unberührt, ungebraucht, jungfräulich. *Nis* — sword, sein jungfräulichs Schwert; A — fortress, eine Festung, welche noch niemals eingenommen worden ist, die Jungfer; — speech, die erste Rede eines Parlamentsgliedes, welches zum Erstenmale öffentlich spricht; — assizes, Sitzungen der Ritsengerichte, wobei Niemand zum Tode verurtheilt wurde; — hair, s. das Brauenhaar (Pflanze); — black —, das schwarze Brauenhaar; Golden oder English —, der Widertöhen; White —, die Maiertraute; — head, s. das Hemen, Jungfernschützen; — hood, s. die Jungfrauschaft, Jungfernschaft; — like, *adj.* V. *Maidently*; — tip, s. d. Klebtraut, der Kleberich; — pink, s. d. Jungfernelwe, Seidenelwe; — plate, s. (b. Wetzr.) ein Pferd, welches zum Erstenmale einen Preis gewonnen hat; — ptum, s. die Jungfernschäume, Asteie; — rent, s. (e. Steuer, welche an den Lebensherrn zur Ausstattung seiner Tochter entrichtet wurde) die Jungfersteuer; — sister, s. die unweheirathete Schwester; — wort, s. der Dausler, die Mädchenblume.

† **To Maiden**, *v. n.* wie eine Jungfrau sprechen, sich jungfräulich, mädchenhaft benehmen.

Maidenliness, s. die Mädchenhaftigkeit, Jungfräulichkeit. [lich, sitzjam, zuchtig.]

Maidently, *adj.* und *adv.* mädchenhaft, jungfräulich.

Mail, s. 1) das Panzerringelchen. 2) (auch Skirt of mail) das Panzerhemd, der Panzerrock, oder überhaupt ein Panzer.

To Mail, *v. a.* panzern, bepanzern. *Fig.* — a hawk, (Falsh.) einem Falken die Flügel binden; Mailed up in shame, in Schmach gekhalt.

Mail, s. das Briefschleifen, die Briefpost; (und in weiterer Bedeutung) der Postknecht, Postreiter. *Two mails are due from Holland*, es fehlen zwei Posten aus Holland. — coach, s. die Briefpostkutsche; — coach-horse, s. das Postpferd.

† **Mail**, s. der Zins, die Rente.

Mail, s. der Mafel, Flecken. *Mails*, die Flecken, das Getupfte auf den Federn der Falken.

† **Mailed**, *adj.* fleckig. [her Mangel.]

Maim, s. 1) die Verstümmelung, Lähmung. † 2) **To Maim**, *v. a.* verstümmeln, zum Krüppel machen, lahmen, verkürzen.

Maimedness, s. der krüppelhafte Zustand.

Main, *L. adj.* 1) vorzüglichste, vornehmste, wichtigste. The — stream, der Hauptstrom; — sea, die hohe See; The — reason, der Hauptgrund; The — chance, die Hauptsache; Our — interest, unser größtes Interesse. 2) (poet.) mächtig, gewaltig, ungeheuer. The — abyss, der ungeheurer Abgrund. *II. s. † 1)* der Haupttheil, der größte Theil. The — of them, die Meisten von ihnen. 2) das Ganze. *On the —*, am Ende; *In the —*, im Grunde, überhaupt. 3) die Macht, Gewalt. *With might and —*, mit aller Kraft. 4) das Weltmeer, der Ocean. 5) das Festland, der Continent. † 6) der Wagenfort, Packfort. — braees, s. *pl.* die Waffen des großen Segels; — guard, s. die Hauptwaße, die Vorhut; — hatchway, s. (Seezpr.) die große Luke; — keel, s. (Seezpr.) der feste Kiel; — land, s. das Festland; — mast, s. der Hauptmast, große Mast; — sail, — sheet, s. das große Segel, Schoversegel, Schensafsegel; — sheets, s. *pl.* die großen Schoten (die Schoten am großen Segel); — shrouds, s. die große Wand (Wand am Hauptmast); — top, s. (das Mark am großen Maste) das große Mark; *Maintop-mast*, die große Stenge, große Markstenge (die erste Stenge des großen Mastes); *Maintop-gallant-mast*, die große Vramstenge (Mast, welcher auf der Stenge, d. h. auf der ersten Verlängerung des

Mastes steht); *Maintop-yard*, die große Markraa (Segelstange am Marksegel); *Maintop-gallant-yard*, die große Vramraa; *Maintop-gallant-royal-yard*, die große Oberbramraa; — wale, s. das unterste Bergholz; — yard, s. die große Raa

Main, s. 1) (beim Würfelspiele) der Wurf. 2) eine Art Wette bei Hahnenkämpfen.

Mainly, *adv.* 1) hauptsächlich, vornehmlich. 2) ungemein (amwahnen r). [gut.]

Mainour, s. (Rechtspr.) d. gestohlene Gut, † **Mainournable**, *adj.* durchschaftsfähig, zur Vurgschaftsleistung zugelassen werden föhnen. [schafft.]

Mainpinner, s. der Burge, Verbürger, die Vurg.

Mainprise, s. die Uebergabe eines Gefangenen an einen Freund, nach geleisteter Vurgschaft.

To Mainprise, *v. a.* verbürgen.

† **To Mainswear**, *r. n.* einen Meineid schwören, einen falschen Eid ablegen. *Mainsworn*, meineidig.

To Maintain, *v. a.* 1) erhalten; unterhalten, ausführen, ernähren. — one's family, seine Familie ernähren. 2) behaupten. — an opinion, eine Meinung behaupten; — one's post, seinen Plass, seine Stelle behaupten; *Maintain my right*, behaupte mein Recht; — a cause, eine Sache vertheidigen; *He did maintain those contradictions*, er vertheidigte diese Widersprüche. 3) behalten, beibehalten.

Maintainable, *adj.* haltbar (v. einer Festung r).

Fig. If the interpretation be —, wenn die Auslegung gerechtfertigt werden kann.

Maintainer, s. der Unterstüzer, Vertheidiger, Verfechter.

Maintenance, s. 1) die Erhaltung (eines Rechts, Poststums r). 2) die Unterhaltung, der Unterhalt. 3) die Fortdauer, Aufrechterhaltung. 4) (Rechtsprache) das unbefugte Einschreiten für eine Person vor Gericht.

Maize, s. der Mais, Maij, türkische Weizen.

Majestic, (besser als — a) *adj.* — alty, *adv.* majestätisch.

Majesty, s. die Majestät. *Fig.* a) = die Scheit, Erhabenheit (d. Gedanken r). b) (als Titel) Your —, Ew. Majestät.

Major, *I. adj.* größer (der Zahl, Menge oder Ausdehnung nach). — part, der größere Theil. *II. s. 1)* der Major, Christwachtmeister. — general, der Generalmajor; — domo, der Haushofmeister. † 2) V. *Mayor*. 3) (in der Tencklere, der Vortersaf eines Schlusses) der Oberfay. — key, s. die harte Tencklere, der Dur-Ton.

† **Majoration**, s. die Vergrößerung, Verhartung.

Majority, s. 1) das Größere, die größere Beschaffenheit. 2) die Mehrzahl, Majorität. — of voices, die Stimmenmehrheit. † 3) die Verkälern, Verfahren. 4) die Mündigkeit, Groß- oder Volljährigkeit, Majorität. † 5) der erste Rang. 6) die Majorsstelle.

Make, s. (etwas Gemachtes) das Gemacht; der Bau; d. Nachwert; die Fabrikatur; d. Arbeit, Form, Gestalt; der Macherlohn.

To Make, *prat. u. part. Made.* *I. v. a.* 1) machen; erschaffen; bewirken, thun; erwerben; bilden; zubereiten. *Fig.* sehen; vorstellen, darstellen, schildern. *Let us make man*, laßt uns d. Menschen machen; — a suit of clothes, einen ganzen Anzug machen, verfertigen; — account, auf Etwas rechnen, für gewiß annehmen; † — account of, acten, hochschäßen. *Fig.* (Seezpr.) — land, Land entdecken. *The making of the bed*, das Bettmachen; — hay, Heu machen, heuen; — a pen, eine Feder schneiden; *He made it fast with iron*, er befestigte es mit Eisen; — trial, einen Versuch, eine Probe machen, anstellen; — money of a thing, Etwas zu Gelde machen; *He makes a thousand pounds a year of his lands*, er zieht jährlich tausend Pfund Sterl. aus seinen Gütern; — a good use of any thing, von einer Sache einen guten Gebrauch machen; *You must make a difference between r and e*, ihr müßt einen Unterschied machen zwischen r u. e;

— the best of, d. besten Gebrauch von Etwas machen; — the best of a bad bargain, sich so gut wie möglich in etwas Uungünstigem fügen; — a league, ein Bündniß schließen; — a law, ein Gesetz machen, geben; — any one drunk, Einen betrunken machen; He made me do this, er hat mir (mich) das gethan; I shall make you rise at an early hour, ich werde euch früh aufstehen machen; — two, that were fallen out, friends, zwei Personen, die sich entzweit haben, wieder vereinigen, wieder mit einander ausfehlen; — ready, fertig machen, zurechten, zureisten; — complaint, Klage führen; — haste, clean, angry, an excuse, a litter or † a mess, eilen, reinigen, ärgern, sich entschuldigen, beschnügen; — a stand, Halt machen (anhalten); — free, frei machen, befreien; — a boast of &c., sich behaupten, stolz sein auf; — an assignation, sich bestellen; — war upon any one, Einen bekriegen; — a fool of (sport of), zum Wesseln haben; They make game of me, sie necken mich; — love, den Hof (die Cour) machen, lieben; — merry, sich lustig machen, sich ein Vergnügen machen; — known, bekannt machen; — one's escape, entkommen, entweichen, fluchten; He will never make a good scholar, er wird nie ein Gelehrter; — water, sein Wasser lassen, abschlagen; — many words, viele Worte machen, streiten; I won't make many words with you, ich werde mich mit euch kurz lassen; (Seespr.) — a board, einen Schlag machen (beim Tischspiel); — sail, unter Segel gehen; (ferner) mehr Segel beifehen (ausspannen); — any one, Einen glücklich machen, ihm aus der Noth helfen; — a man, Eines Glück machen; We are all made men, wir alle sind gemachte Leute; — free with any one, nicht viel Umstände mit Einem machen; They made light of it, sie achteten es nicht; — a wonder, bewundern, erstaunen; Make way (room): macht Platz! Platz! — way, den Weg haben; drängen; They have made so very little of it, sie haben so wenig damit gemacht; — much of any one, viel aus Einem machen, Einem Ehre und Achtung erwirken; — shift with &c., sich befehlen mit; — sure of, zahlen auf, sich versichern; — any one mad, Einem toll machen, um die Besinnung bringen; — faces, Gesichter schneiden; — good, vollenten; behaupten, rechtfertigen; Ertrag geben, wieder gut machen, ersetzen, vergüten, entschädigen; — good one's word, Wort halten; It makes shift, es glückt oder gelingt; (Seespr.) — water, led sein oder leden; — sternway, deinsen; — foul water, muttern; — a pass or lunge at any one, Einem einen Stoß beibringen, anzubringen suchen. † 2) leiden (einen Verlust). — shipwreck, Schiffbruch leiden. 3) erreichen (den Hafen). — the land, (irgend wo anlegen) anthun. † 4) verschließen (die Thüre). — amends, wieder gut machen, ersetzen, vergüten, entschädigen. — away, 1) weg-schaffen, aus dem Wege räumen. Fig. werden, ermorden; tödten, umbringen. 2) V. — over. — of, machen aus..., achten; daraus machen, verstehen; ausdrücken, bewirken; — of, lieben, verzärteln. — out, 1) erklären, verständlich machen, erläutern. 2) beweisen, erweisen. Made out, ausgemacht, erweisen. — over, 1) übergeben, anvertrauen (Einem seine Habe). 2) übertragen, übergeben lassen (an Einem). Fig. Age and youth can not be made over, Alter und Jugend kann man nicht abtreten. — up, 1) zu Ende machen, vollenden, ausmachen. ... a shirt, ein Hemd zusammen-nähen, fertig machen; The made up and printed, geschlossen und gedruckt. 2) völlig machen, zum Ganzen machen, ausmachen. It makes up fifty crowns in all (ed. together), es macht zusammen fünfzig Kronen. Fig. ... the measure of iniquity, das Maß der Ungerechtigkeit voll machen. 3) zusammenbringen (die schul-digen Zinsen). Fig. ... one's mind, sich worauf einrichten, sich vornehmen. 4) wieder herstellen, ausbessern, reparieren, ausfüllen. 5) ausgleichen (Rechnungen), abrechnen. Fig. wieder ergänzen; Ertrag geben, ersetzen, vergüten; ausgleichen; ... a quarrel, einen

Streit beilegen. — one's losses, seinen Verlust wieder einbringen, sich seines Schadens wieder erholen. 6) bilden (Pillen aus Brecktrume). Fig. Made up, zusammengefeht; See, how she makes up her mouth, seht, wie sie das Mundchen spist, wie sie sich ziert. II. r. u. 1) (sich bewegen, den Ort verändern) sich machen. — away, — off, sich davon machen, sich aus dem Staube machen; — towards, sich nähern; — towards any one, — up to any one, auf Einem zugehen, sich ihm nähern; He made at me, auf mich ging er zu; — for a place, sich nach einem Ort aufmachen, sich ihm nähern; — after any one, Einem nachsehen, ihn verfolgen. Fig. That makes for me, dieß nußt ober frommt mir; It makes for his own advantage, es gereicht zu seinem eigenen Vortheile; For even my own confession makes against me, denn selbst mein eigenes Geständniß spricht gegen mich. 2) thun, sich anstellen. † 3) (mit Hilfe*er Dichtkraft hervorbringen) dichten. 4) (Zägerspr.) laufig sein (von einer Wafeln). — away with, — any one, Einem aus dem Wege räumen, ihn umbringen, tödten; — up for, als Ertrag dienen; Have you got a supply of friends... those who are gone? habt ihr einen Vorrath von Freunden angefaßt, um die zu ersetzen, welche gestorben sind? † — with, übereinstimmen.

† Make, s. der Genoff, Gemahl, die Gemahlin; der Freund.

Makeable, adj. machbar.

† Makebate, s. der Friedensstörer, Dyrnbläser.

† Makepeace, s. der Friedensstifter.

Maker, s. 1) der Macher (doch nur in Zusammengehungen). A shoe —, ein Schuhmacher. 2) der Schöpfer. — of heaven and earth, Schöpfer des Himmels und der Erde. 3) der Ordner, Bildner. † 4) V. Poet.

Makeweight, s. 1) die Zugabe (beim Oßhverfaufe). † 2) das dünne Licht.

Making, s. 1) das Machen, die Macht. It is a —, es ist in der Macht; Of your —, von eurer Macht. Fig. That was the — of him, das hat sein Glück gemacht, ihn gehoben. 2) die Gestalt (einer Königin). 3) das Verdict. 4) der Wackerlohn. — iron, s. (in dem Schiffe) das Kalfateisen.

Malachite, s. (auch Green carbonate of copper) der Malachit. Fibrous — oder Fibrous green carbonated copper, der Kaisermalachit, das Atlasetz; Massive — oder Massive green carbonated copper, dichter Malachit.

Malacolie, s. (auch Diopside) der Malacolit.

Malacopterygeous, adj. — fish, flumystrahliger Fisch, Fisch mit weichen Gräten oder Strahlen.

Malacostomous, adj. (Fisch) mit weichen, zahnlosen Kinnbäden.

Maladministration, s. d. schlechte Verwaltung.

Malady, s. die Krankheit.

Malaga, s. der Malaga, Malagawein.

Malanders, s. pl. (ein räuberischer Aufschlag bei Pferden) die Kappe, Kaye, Struppe.

Malapert, adj. — ly, adv. naseweis, unbescheiden, ungezogen, unrespect. To play the —, sich unartig bezeigen. — ness, s. die Naseweisheit, Ungezogenheit, Unart.

Malapropos, adv. ungebührlich, zur Ungebühr.

Malar, adj. zum Wadenbeine gehörig.

Malaria, s. verstaubte Luft.

Malax, s. apfelsaures Salz.

† To Malaxate, v. a. erweichen, geschmeidig machen.

† Malaxation, s. die Erweichung.

Malconformation, s. d. schlechte Bildung, Form.

Malcontent, I. adj. (auch — ed), — edly, adv. unzufrieden, mißvergnugt. II. s. d. Unzufriedene, Mißvergnugte (über die Regierung). — edness, s. d. Unzufriedenheit (bes. mit der Regierung).

Male, I. adj. männlich (im Gegensatz von weiblich). A — child, ein Kind männlichen Geschlechtes, Knabe. — screw, die Schraube (welche in die Schrau-

benmutter geht, Schraubenspindel); — horse, s. der Senf. II. s. das Geschöpf männlichen Geschlechts, d. Mann. — child, d. Knabe; (bei Thieren) d. Männchen.

Male-cotoon, s. eine Art Spatzfärbich

† **Maledicency**, s. das Schimpfen, die Lust zu schimpfen.

† **Maledicent**, *adj.* böshast, verläumderisch.

Malediction, s. die Verwünschung, Verfluchung, der Fluch.

† **Malefaction**, s. die Uebelthat.

Malefactor, s. der Uebelthäter.

Maleficence, s. die Böshaftigkeit, Böshaftigkeit.

† **Maleficent**, *adj.* uebelthätig, böhartig.

† **To Maleficate**, *v. a.* bezaubern, beheren.

† **Maleficiation**, s. die Bezauberung, Beherung.

Maleficence, s. *v. Maleficence.*

Malevolence, s. der böse Wille, die Ungunst, Abgunst (des Schicksals ꝛ).

Malevolent, (auch † **Malevolous**) *adj.* übelwollend, übelgesinnt. — stars, feindselige Gestirne. — ly, *adv.* übelwollend, feindselig, böshafter Weise.

Malformation, s. die schlechte, unregelmäßige Bildung, Form.

Malice, *adj.* — acid, die Apfelsäure.

Malice, s. die Bösheit. *To bear — to any one*, Einem übel wollen; *twopied —*, (oder besser) — *repense*, (Rechtsfrr.) der versähhliche od. mit Vorbedacht ausgeführte Todtschlag; *Express —*, (Rechtsfrr.) der unverfähhliche Todtschlag (z. B. im Duell ꝛ).

Malicious, *adj.* — ly, *adv.* böshast, heimtückisch, feindselig. — ness, s. die Bösheit, der Argwille.

Malign, *adj.* 1) (poet.) böshast. — spirits, böse Geister; — influence, der schlimme Einfluß. † 2) *v. Malignant* (2).

To Malign, *v. a.* † 1) Einem aufseinden, ihm übel wollen. *They maligned him in the wilderness*, (h. Schrift) sie neideten ihn in der Wüste. 2) verläumden, verfluchen.

Malignancy, s. 1) d. Feindseligkeit (der Gestirne ꝛ). 2) die Böshartigkeit (einer ansteckenden Krankheit ꝛ).

Malignant, *I. adv.* — ly, *adv.* 1) feindselig. — stars, feindselige Gestirne. 2) böhartig, schädlich. — fevers, böhartige Fieber. II. s. 1) der Uebelwollende, Uebelgesinnte. 2) ehemals eine Benennung, welche von den aufsehrischen Seeligen zu der Zeit d. bürgerlichen Kriege den Wertföhigern der Kirche und der Monarchie beigelegt wurde.

Maligner, s. 1) der Uebelwollende, Mißvergünzte, Feind. 2) der bittere Tatzler.

Malignity, s. 1) die Bösheit, der Argwille. 2) die Böshartigkeit (einer Krankheit ꝛ).

Malignly, *adv.* böshast, böshafter, neidischer Weise.

† **Malison**, s. der Fluch.

Malkin, s. 1) der Ofenwisch. 2) die Vogelscheuche.

† 3) ein schmüßiges Mädchen.

Mall, s. 1) der Schlagel, Kolben. † 2) der Schlag, Streich, Schmiß. † 3) das Lauffpiel, Maillepiel; (auch) die Maillebahn.

To Mall, *v. To Maul.*

Mallard, s. 1) die gemeine wilde Ente, die Zwiegelente, der Wildfang. † 2) der Enterich.

Malleability, s. die Hämmerbarkeit (d. Goldes ꝛ).

Malleable, *adj.* hämmerbar, schmiedbar. *Fig.* geschmeidig. — ness, s. *v. Malleability.*

To Malleate, *v. a.* mit dem Hammer bearbeiten, hämmern, schmieden (Metalle).

Malleation, s. das Hämern, Schmieden.

Mallet, s. 1) der hölzerne Hammer, Schlagel, Calking —, der Kalfshammer; *Serving —*, (in der Schiffahrt) die Kleideute; *Driving —*, (bei mehreren Handweckern) die Klopffeuße. 2) (bei den Buchdruckern) der Preßhammer.

Mallow, (oder Mallows im *pl.*) s. die Malve, Pappel, Waldpappel, Gauseppel. *Oriental —*, die levantische Nelke. — tree, die Lavatra; *Marsh —*, s. der Gibisch.

Malmsey, s. 1) (eine Art balsamischer Weintrauben) der Malvasier, die Hammelshoden. 2) der Malvasier, Malvasierwein.

Malpractice, s. das unmoralische Betragen, die schlechte Gewohnheit; der Schlich, Kniff.

Malt, s. das Malz. — drink, s. *v.* — liquor: — dust, s. der Malzstaub, Darrstaub; — floor, s. (in den Brauereien) die Malzbarre, Malzdörre; † — horse, s. *Fig.* der Lummel, Flegel; — kiln, *v.* — floor; — man, s. *v. Maltster*; † — worm, s. der Zecher, Trinker.

To Malt, *I. r. a.* Malz machen, malzen. *II. r. n.* zu Malz gemacht werden.

Maltha, s. das Erzharz, Erzeß, Bergtheer.

To Maltreat, *v. a.* übel behandeln, mißhandeln.

Maltreatment, s. die üble Behandlung, die Mißhandlung.

Maltster, s. der Malzmacher, Malzer, Mälzer.

Malvaceous, *adj.* malvenartig (von Pflanzen ꝛ).

Malversation, s. die Veruntreuung, der Unterschleif.

Mam, s. 1) (Abfury) *v. Madam*. 2) *v. Mamma.*

Mamma, s. die Mama.

Mamaluke, (oder Mameluke) s. der Mammeluk.

Mammal, s. das Säugethier.

Mammalia, s. *pl.* die Säugethiere.

Mammalian, *adj.* zu den Säugethiern gehörig.

Mammalogist, s. der Säugethierkenner, kundige.

Mammalogy, s. die Säugethierkunde, -lehre.

Mammary, *v. Mamillary.*

Mamwee-tree, s. der Mammalbaum, Tutenbaum.

Mammet, s. die Puppe, das Puppchen.

Mammifer, s. das Säugethier.

Mammiferous, *adj.* mit Brüsten versehen; — animals, die Säugethiere.

Mammiform, *adj.* zitzenförmig.

Mammillary, *adj.* 1) zu den Brustwarzen gehörig. 2) (Zergliederungsk.) warzenförmig.

† **Mammoth**, s. ein unfermisches Thier, die Schelle.

† **To Mammoth**, *v. a.* in Stücke brechen, zerflücken, zerbrechen, zerreißen.

Mammon, s. das zeitliche Vermögen, der Mammon.

Mammonist, s. der Irdischgesinnte, Mammonsdiener, Mammonsdiener.

Mammoth, s. der Mammut.

Man, s. 1) der Mensch, (ehemals) der Mann. *He is but a — as I am*, er ist nur ein Mensch wie ich. 2) der Mann. *Old —*, der alte Mann, Greis; *The good — of the house*, der Hausvater; *A good-natured —*, ein gutherziger Mann; *The wise —*, der Weise; *A — at arms*, ein Bewaffneter; *Fine men*, hübsche Leute, hübsche Soldaten; *Manned with three hundred men*, mit dreihundert Mann besetzt; *The men of a ship (the crew)*, die Schiffsmannschaft; *To come to man's state* (oder *better estate*), in's männliche Alter treten; *To shew one's self a —*, sich als Mann zeigen; (Rechtsfrr.) *Independent substantial men*, unabhängige Einwohner; *So much a —*, so viel auf den Mann; *Every —*, ein Jeder; *To do a — a courtesy*, Einem einen Dienst leisten; *If any — come*, wenn Jemand kommt; *The booty was divided — by —*, Jeder erhielt seinen Theil an der Beute; *To a —*, bis auf den letzten Mann; † *Men of cash*, glückliche Spieler. *Fig.* † *He is his own —*, er ist sein eigener Herr; — of war, das Kriegsschiff; *A merchant —*, ein Kaufhändler, Kaufhändlerisch. 3) der Diener, Bediente. *Are my men here?* sind meine Leute hier? — of the turf, der Reifhüch, der bei Pferdenrennen das Kennpfers reitet. 4) die Manns-person; (auch als Anekdote, wenn man im Allgemeinen und ohne Achtung sprechen will) Mensch, Freund. *We speak no treason —*, was wir sagen, ist kein Hochverrath, mein Freund. 5) *Fig. a)* im Brettspiele der Stein. *b)* (im Schachspiele) der Bauer. † — *bote*, s. die Gebühre für einen Todtschlag; † — *child*, s. das Knäbchen ꝛ; — *cook*, s. der Koch; — *ester*, s. der

Menschenfresser, Cannibale; — *hater*, *s.* der Menschenhasser; — *killer*, *s.* der Todtschläger, Mörder; — *killing*, *adj.* todtschlagend, merend (ungebr.); — *midwife*, *s.* der Geburtshelfer, Hebarmt, Accoucheur; — *of war-bird*, *s.* (ein Seevogel) die Fregatte; — *queller*, *v.* — *killer*; — *rope*, (auf den Schiffen) das Laufpfeil, Klümmtag; — *servant*, *s.* der Diener, Bediente; — *slaughter*, *s.* 1) der Todtschlag. 2) (Rechtspr.) der unvorjähliche Todtschlag; — *slayer*, *s.* der Todtschläger; — *stealer*, *s.* der Menschendieb, Menschenräuber; — *stealing*, *adj.* Menschenraubend.

To Man, *v. a.* 1) mannen, bemannen (ein Schiff). **Manned with three hundred men**, mit dreihundert Mann besetzt; (Seefr.) — *the capstern*, Volk zum Winden an's Gangsroll stellen; — *the yards*, das Volk auflaufen lassen (um an den Segeln zu arbeiten); — *the shrouds*, die Wände mit Volk besetzen (zur Parade, zum Salutiren); — *the ladder*, Volk zum Emprung an die Fallreestreppe stellen; — *the top*, Volk auf das Mars laufen lassen. 2) (mit Kriegsteuten) bewachen, verteidigen (eine Schanze). 3) bedienen (seinen Herrn). 4) (in der Fallmerei) zähmen, abrichten (einen Falken). 5) in feindlicher Absicht richten (ein Geschöß auf einen). 6) *v.* **To Strengthen**. [seffel, Handschelle.

Manacle, (gewöhnlich im *pl.* gebr.) *s.* die Hand-To Manacle, *v. a.* mit Handschellen, Handseffeln belegen; (überhauvt) seffeln.

Manage, *s.* 1) die Abrihtung, Einübung, Dressur (eines Pferdes). *Terms of* —, Ausdrücke der Reitkunst. 2) *v.* **Management**.

To Manage, *l. r. a.* 1) in der Hand haben, führen, gebrauchen, hanthaben. *Long tubes are cumbersome, and scarce easily to be managed*, lange Nöhren sind lästig und kaum zu hanthaben, zu regieren. *Fig.* — *a business*, ein Geschäft führen. 2) abrichten, zureiten, einschulen, dressiren (ein Pferd). *Fig.* *We will manage John Bull*, I'll warrant you, wir werden John Bull (das englische Volk) schon herumbringen, herumfrieren, dafür siehe ich euch. 3) *Fig.* a) schonen (sein Leben). b) Einen schonend behandeln, behutsam mit ihm umgehen (wenig gebr.). *ll. r. n.* die Aufsicht über ein Geschäft führen, handeln.

Manageable, *adj.* leicht gehandhabt, regiert werden fennend (von einer Nöhre). *Fig.* — *animals*, sensible Thiere. — *ness*, *s.* die Eigenschaft einer Sache, da sie sich leicht handhaben oder regieren läßt, die Handlichkeit. *Fig.* *By his* —, durch seine Lenksamkeit, Biegsamkeit.

Management, *s.* 1) die Handhabung, (nur) *Fig.* **Wrong** —, die schlechte Verwaltung, Geschäftsführung; *The* — *of public revenues*, die Verwaltung der öffentlichen Einkünfte. 2) der Verkehr, das Geschäft, die Verhandlung. 3) die Klugheit, Feinheit, Geschicklichkeit.

Manager, *s.* 1) Einer, dem die Führung oder Leitung einer Sache übertragen ist, der Verwalter, Versteher, Aufseher. 2) der gute Wirth, haushalterische Mann; (auch) die gute Wirthin, haushalterische Frau.

Managery, *s.* 1) die Handhabung, Führung, ein. Waffe). *Fig.* die Handhabung, Behandlung, Leitung, Führung. 2) die Sparsamkeit, Wirtlichkeit.

Manakin, *s.* 1) (ein Vogel) der Manakin. 2) *v.* **Manikin**.

Manati, *s.* der Manati, die See- oder Meer-Manatus, *s.* fuh, der Meer- oder See-ochs.

Manation, (wenig gebr.) *s.* das Ausfließen, der Ausfluß.

† **Manchet**, *s.* das Milchbrot, die Semmel.

Manchineel, (oder — *tree*) *s.* der Manchinellenbaum.

† **To Mancipate**, *v.* **To Enslave**, **To Restrict**.

† **Mancipation**, *s.* die Abhängigkeit, Sklaverei.

Manciple, *s.* der Haushalter, Verwalter, Deacon (bei einer höhern Schulanstalt, bei einem Gymnasium).

Mandamus, *s.* die Benennung eines von dem Gerichtshof King's bench im Namen des Königs erlassenen Befehls (writ), der mit diesem Worte anfängt, und weoruch einer untergeordneten Behörde die Handhabung der Gerechtigkeit besonders eingeschärft wird.

Mandarin, *s.* (in China) der Mandarin. — **duck**, *s.* (der Name einer Art Ginen in China) die Feterkappe.

Mandatory, *ob.* **Mandatory**, *s.* 1) der durch ein vabstliches Mandat Begünstigte, zu einer Freunde Empfehlung. 2) *v.* **Mandatory**.

Mandate, *s.* 1) (ein aufgetragenes Geschäft) der Auftrag. 2) (besonders) der (obrigkeitliche oder landesherrliche) Befehl, die Verordnang, das Mandat. **A pope's** —, ein vabstliches Mandat.

† **Mandator**, *s.* der Vorsteher, Director.

Mandatory, (wen. gebr.) *l. adj.* durch ein Mandat gemacht (von einer Ernennung). *ll. s.* der Beauftragte, Bevollmächtigte, Mandatarius.

Mandible, *s.* der Kinnbacken, Kiefer, die Kinnlade. *The upper and nether* —, der obere u. untere Kinnbacken; *The two* — *of a bird*, die zwei Kinnladen eines Vogels.

Mandibular, *adj.* zu den Kinnbacken gehörig.

† **Mandil**, *s.* eine Art Mantel.

† **Mandilion**, *s.* 1) der Leberrock eines Soldaten, Soldatenmantel. 2) die Jacke ohne Aermel.

Manilstone, *s.* der Mandelstein.

† **Mandolin**, *s.* (eine Art Laute) die Mandoline, Mandere, Pantere.

Mandragora, *s.* der Schlafapffel, das süßliche Mandrake, *s.* Tollkraut.

Mandrel, *s.* (bei den Drechsleren) die Decke, Hochdecke. [Mandrel.

Mandrill, *s.* (*Cercopithecus cynocephalus*) der † **Manducable**, *adj.* eßbar (von einer Pflanze).

To Manducate, *v.* **To Chew**.

Manducation, *s.* das Kauen, Eßen.

Mane, *s.* die Mahne, (bei Pferden auch) das Kamhaar. — **comb**, *s.* die Striegel, Pferdestriegel; — **sheet**, *s.* (eine Bedeckung des Pferdekopfes, daß nur die Ohren herausstehen) die Kopfdecke.

Maned, *adj.* mit einer Mahne versehen, gemahnt.

Manege, *s.* die Reitschule, Reitbahn.

Manerial, *v.* **Manorial**.

Manes, *s. pl.* (bei den alten Römern) die Manen.

Manful, *adj.* — *ly*, *adv.* männlich, mannhaft, herzhäft, muthig. — *ness*, *s.* die Männlichkeit, Mannhaftigkeit, Herzhäftigkeit, der Muth.

Mangaby, *s.* (*The white-eyed monkey*) der Mangabey.

Manganese, *s.* der Braunstein, Schwärzstein, Eisenklang, Cupreous —, das Kupfer-Manganerz; *Grey oxide of* —, gewässertes Mangan-Hyperoxydul; *Rhomboidal red* — oder *Carbonate of* —, kohlensaures Mangan; *Frangible black* — *ore*, das erdige Schwarz-Manganerz; *Compact and fibrous* — *ore*, (auch) *Black hematite* oder *Black iron-ore*, der Schwarz-Eisenstein, das Schwarz-Manganerz; *Foliated black* — *ore*, Schwarz-Manganerz, schwarzer Braunstein, pyramitales Manganerz; *Red* — *ore*, (auch) — *spar* oder *Siliceiferous oxide of* —, der Riesel-Mangan, Rothstein.

Manganesian, *adj.* braunsteinartig.

Manganesiate, *s.* das Manganesiat.

Manganetic, *s.* Braunstein enthaltend.

Manganesious, *adj.* Braunstein enthaltend.

|| **Mangcorn**, *s.* (gemengtes od. vermischtes Korn oder Getreide) das Mangkorn, Mengkorn.

Mange, *s.* (bei Thieren) die Mand.

Manger, *s.* die Krippe, der Freg. — **board**, *s.* die Scheidewand, Zwischenwand.

Manginess, *s.* die Rändigfeit (eines Schweines).

Mangle, *s.* 1) die Mangle, Rolle, (im gemeinen Leben) die Mangel, Mandel. 2) der Leuchterbaum, Wurzelbaum.

To Mangle, *v. a.* 1) zerreiben, zerfetzen, zerhauen.

Fig. — a play, a novel, ein Schauspiel, einen Roman verstumeln; — the sense, den Sinn (einer Schrift) enthüllen; A book full of manglings and abbreviations, ein Buch, voll von Verstumelungen und Abkürzungen. 2) mangeln, mangeln (die Wäsche).

Mangler, *s.* der Verstumler.
Mango, *s.* die Mango. — tree, der Mangobaum.
Mangonel, *s.* ehemals eine Art Wurfgeschuß, Wurfzeug, womit man große Steine gegen Mauern schleuderte.

‡ **To Mangonize**, *v. a.* (zum bessern Verkaufe) aufstutzen, herausputzen.

Mangostan, *s.* der Mangostanbaum.
Mangosteel, *s.* der Mangostanbaum.
Mangrove, *s.* der Mangelbaum, Mantelbaum. — crab, *s.* (Cancer sea) die Mangelkrabbe, Morastkrabbe; — grape, die Strauchbeere; — snapper, *s.* (eine Art Sippfisch) (Labrus griseus).

Mangy, *adj.* rüdig (von einem Hunde *r*).
Manhood, *s.* 1) (wen. gebr.) die Menschheit. 2) die Mannheit (im Gegensatz von Weiblichkeit). 3) das männliche Alter, Mannesalter, die Männlichkeit. 4) die Mannheit, Männlichkeit, Standhaftigkeit, Tapferkeit, der Muth.

Mania, *s.* der Wahnsinn.
 ‡ **Maniac**, *adj.* geistig. — *l. s.* der Wahnsinnige. *II. adj.* (—al ist besser) wahnsinnig, rasend. [Chordium.]

Manichord, *s.* (The dumb spinet) das Mani-
Manicon, *s.* (eine Art Nachtschatten) der Waldnachtschatten, die schöne Frau, das Zelltraut.

Manifest, *I. adj.* — *ly, adv.* (Religionsänder. ober poet.) offenbar, augenscheinlich, handgreiflich. In a — manner, auf eine handgreifliche Art; To make —, offenbaren; ‡ — of shame, mit sichtbarer Scham. *II. s.* die öffentliche Erklärung, Kundmachung, das Manifest.

To Manifest, *v. a.* offenbar oder bekannt machen, offenbaren, zu erkennen geben, äußern, an den Tag legen. [Nicht *r*].

Manifestation, *s.* die Bekanntmachung (eines)
Manifestible, *adj.* offenbar oder klar, augenscheinlich gemacht werden föhrend.

Manifestness, *s.* die Augenscheinlichkeit, Klarheit.
Manifesto, *s.* die öffentliche Erklärung, das Manifest.

Manifold, *adj.* — *ly, adv.* mannigfaltig, vielfältig, vielfach (von Vergnügungen, Qualen *r*). — *nness*, *s.* die Mannigfaltigkeit, Menge.

Manigions, *s. pl.* die Handhaben an einer Kanoue.
Manihoc, *s.* *V. Manioc.*

Manikin, *s.* 1) das Männchen, Männlein, der Zwerg. 2) (der Name eines Vogels) Purple-breasted blue —, der brasilianische Seidenschwanz od. Seidenschweif.

Manil, (auch Manilla) *s.* eine Art Ring od. Armband, wie man sie in Afrika oder Asien trägt.
Manille, *s.* (der zweite Trumpf im l'Hombre) die Manille.

Manioc, *s.* der Maniak.
Maniple, *s.* 1) die Handvoll. 2) (bei den alten Römern, der dreißigste Theil einer Legion, und vierte Theil einer Cohorte) der Mantel. 3) die Armbrüste (welche der Meßpriester am linken Arme trägt).

Manipular, *adj.* zu einer Manivel gehörig.
Manipulation, *s.* die Behandlung, Bearbeitung; die Vereitung; (in den Bergwerken) die Art, das Silber auszugraben.

Mankind, *I. s.* 1) das Menschengeschlecht, die Menschen. 2) (heilige Schrift; im Gegensatz von Womankind) die Menschlichkeit (ungebr.). ‡ *II. adj.* männlich (im Gegensatz von weiblich).

‡ **Manless**, *adj.* nicht mit Mannschaft versehen, unbemannt.

Manlike, *adj.* männlich.

Manliness, *s.* die Männlichkeit, Mannhaftigkeit.
 ‡ **Manling**, *v. Manikin.*

Manly, *I. adj.* 1) (nicht weiblich, nicht kindisch) männlich. 2) männlich, mannhaft. *II. adv.* mit männlichem Muth.

Manna, *s.* das Manna.

Manner, *s.* 1) (meistens in der Bibelsprache *fl. Sorts, kinds*; auch etwas ‡ *fl. Sort, kind*) die Art. *All — of men assembled here, alle Arten von Menschen versammelten sich hier*; ‡ *There is no — of doubt about it, da ist gar kein Zweifel*; *Prov. To leave no manners in the dish, Alles rein aufzehren*. 2) die Art, Weise. *In this —, after this or that —, auf diese Art, so, also*; *In like —, eben so*; *In the same — as, eben so wie*; *In what —? auf welche Art? wie?* *In a very powerful —, auf eine sehr kräftige Weise*; *It is in a — done already, es ist auf gewisse Art oder gewissermaßen (fast, gleichsam) schon geschehen*. 3) die Art, Weise, Gewohnheit. *After the — of some, nach der Gewohnheit (Einiger)*; *By his — of expressing himself, an seiner Art sich auszudrücken*. 4) das Wesen. *Some men have a native dignity in their —, einige Menschen haben eine angeborne Würde in ihrem Wesen*. 5) *pl. a)* die Gemüthsart, der Charakter. *b)* die Sitten. *Warlike manners, kriegerische Sitten*; *To corrupt, to reform manners, die Sitten verderben, bessern*; *A person of corrupted manners, Fig. ein rüdiges Schaf*. *c)* die Sitten = das Betragen im gesellschaftlichen Leben, die Lebensart. *He has no manners, er hat keine Lebensart*; *I shall teach you better manners, ich werde euch bessere Lebensart lehren*. 6) (in den bildenden Künsten, die eigenthümliche Art zu arbeiten) die Manier.

To Manner, *v. a.* (nur im *part. gebr.*) gestittet machen, sitten. *Mannered, gestittet*; *Ill mannered, ungestittet*; (bei den bildenden Künsten, gesucht, geschrieben, geziert) manierirt.

Mannerism, *s.* die Kunstlei; das Manierirte, Gesuchte, Gezierte (in der Kunst-Darstellung *r*).

Mannerist, *s.* ein gezielter od. gekunstelter Schriftsteller *r*; ein kunstleiner Maler.

Mannerliness, *s.* das gestittete Wesen, die Manierlichkeit.

Mannerly, *adj. v. adv.* gestittet, wohlgestittet, manierlich, höflich.

‡ **Manish**, *adj.* (im tadelnden Sinne) männlich, feck, frech, unvershamt.

Manoeuvre, *s.* 1) die geschickten Wendungen, Schwenkungen des Heeres im Felde, und der Schiffe im Seekriege, das Manövre. 2) *Fig.* das geschickte Verfahren. *Their manoeuvres, ihre Umtriebe*.

To Manoeuvre, *r. n.* 1) geschickte Wendungen oder Schwenkungen machen, manövriren (von Heeren, Schiffen). 2) *Fig.* geschickt, gewandt, verfahren (in einer Sache). [uometer.]

Manometer, *s.* der Luftdichtigkeitsmesser, *Manometrical, adj.* zu einem Luftmesser gehörig.

Manor, *s.* 1) die Grundherrschaft, Guts herrschaft, Grundherrschaft. — *in gross, (Rechtsivr.) d. Grundgerechtigkeit, Patrimonialjurisdiction (f. Civilsachen)*; *Court of the —, das Patrimonialgericht*; *Lord of the —, der Grundherr*. 2) das Landgut. — *house, s., ‡ — seat, s.* das Herrenhaus, Herrschaftshaus, Schloß.

Manorial, *adj.* zu einer Grundherrschaft od. einem Landgut gehörig, eine Grundherrschaft bezühnend.

‡ **Manse**, *s.* 1) die Meierei, der Meierhof. 2) das Pfarrhaus.

Mansion, *s.* 1) die Wohnung, das Wohnhaus. 2) (in engerer Bedeutung) das Herrenhaus, Herrschaftshaus, Schloß. 3) die Wohnung, der Aufenthalt. — *house, s.* das Haus, die Wohnung des Lordmayor in London.

‡ **To Mansion**, *v. a.* wohnen.

Mansionary, *adj. v. Resident.*

† **Manslonry**, *s. V. Mansion*.

† **Mansuete**, *adj.* zahm (von Vögeln ϵ) *Fig.* sanftmüthig, sanft, freundlich.

† **Manteleude**, *s. 1)* die Zahmheit (eines Löwen ϵ). 2) *Fig.* die Sanftmüth, Freundlichkeit.

Mantel, *s.* (die ganze vordere Wand eines Kamins) der Mantel, Kaminmantel. *V. Manille*. — *piece*, *s.*, — *tree*, *s.* das Kaminsims.

Mantellet, (oder Mantlet) *s. 1)* das Mäntelchen (für Manns- u. Frauenpersonen). 2) (im Festungsban) die Blendung.

Mantiger, *s. der Pavian*.

Mantis, *s.* (Camel-cricket, praying cricket, leaf-fly, Spanish horse) die Fangheuschrecke, das wandlnde Blatt.

Mantle, *s. 1)* (ein Kleidungsstück) der Mantel. *A child's* — used at a christening, ein Taufsch. *Fig. The night's black* —, der schwarze Mantel der Nacht; *Poor Tom drinks the green* — of the standing pool, der arme Tom trinkt die grüne Haut des stehenden Pfludes. 2) *pl.* (Wappenf.) *V. Mantling*. 3) (als Name einer Pflanze) *Lady's* —, der Frauenmantel.

To Mantle, *l. r. a.* umhüllen, verhüllen, bedecken. *II. r. n. 1)* (bei den Falknern, eine Bewegung des Falken und von andern Vögeln zu bezeichnen) sich beschlaglich strecken, sich recken, sich dehnen. 2) *Fig.* sich freuen, schwärmen. 3) sich ausbreiten, sich verbreiten. *The mantling vine*, der wuchernde Weinstock. 4) (auf der Oberfläche Etwas sammeln, zusammenziehen) eine Haut ziehen, skäumen. *Fig.* sich überziehen, ererthen. 5) wallen, aufwallen. *Mantling blood*, wallendes Blut (wenn es in schnellere und heftigere Bewegung gerät und wärmer wird).

Mantling, *s.* (Wappenf.) die Helmedecke.

† **Manto**, *s.* der Mantel, Ueberrock.

Mantology, *s. V. Divination*.

Mantua, *s.* der Mantel für Frauenzimmer, Frauenmantel, das Frauenkleid. — *maker*, *s.* der Frauenschneider, die Kleidermacherin.

Manual, *l. adj.* (auch \dagger *Manuary*) mit der Hand verrichtet. — *work*, die Handarbeit; *Without the assistance of* — *operation*, ohne die Hülfsleistung der Hände; *Sign* —, die eigenhändige Unterschrift, das Handschreiben. *II. s.* das Handbuch.

Manubial, (wen. geb.) *adj.* erbetet.

Manuduction, *s.* die Leitung, Führung bei der Hand.

Manuductor, *s.* der Leiter, Führer.

Manufactory, *s. 1)* die Fabrication, Fabrikatur. 2) die Manufaktur, das Werkhaus, die Fabrik. — *of silks*, die Seidenmanufaktur.

Manufacture, *s. 1)* die Fabrication, Fabrikatur. 2) die Manufakturwaare, das Kunstzeugniß, Fabrikat.

To Manufacture, *l. r. a. 1)* verfertigen, fabriciren (Seidenszeuge ϵ). 2) (zu seiner Arbeit verbrauchten) verarbeiten (Wolle ϵ). *II. (selten geb.) r. n.* sich mit der Fabrication oder mit Fabricationsarbeiten beschäftigen.

Manufacturer, *s.* der Verfertiger, Gewerksarbeiter, Manufakturist, Fabrikant.

Manumission, *s.* das Freigeben, die Freilassung (eines Sklaven) [frei lassen].

To Manumit, *r. a.* (auch \dagger *Manumise*) freigeben.

Manurable, *adj.* \dagger 1) (angebaut werden konnend) baubar. — *lands*, baubare Ländereien. 2) geungt werden konnend.

† **Manurage**, *s.* der Anbau, die Urbarmachung.

Manure, *s.* der Dünger, Dung, Mist.

To Manure, *r. a.* \dagger 1) bauen, anbauen (einen Acker ϵ). 2) düngen, misten.

† **Manurement**, *s.* die Anbauung, Bearbeitung, der Anbau (des Landes), die Cultur. *Fig.* — *of wits*, die Ausbildung des Verstandes.

Manurer, *s.* der Feldbauer, Landmann.

Manuscript, *l. s.* die Handschrift, die zum Abdruck bestimmte Schrift, das Manuscript. *II. adj.* handschriftlich. *A* — *Virgil*, ein Virgil in Manuscript.

† **Manutenency**, *V. Maintenance*.

Many, *comp. More, superl. Most, adj. 1)* (in der Bedeutung des deutschen unbestimmten, persönlichen Fürwortes, hat es den Artikel *a* nach sich) mancher, manche, manches. — *a man*, mancher; — *a woman*, manche; — *a time*, manchmal. 2) manche = viele. — *of us*, manche von uns. 3) viele. — *men*, viele Leute; *How* —? wie viel? *Too* —, zu viel; *As* — *as*, so viele als; *We are too* —, by half, unsrer sind um die Hälfte zu viel; *These* — *years*, seit vielen Jahren; *A great* — (*people* &c.), sehr viele, eine große Zahl, viele Leute. *Fig. \dagger He is too* — for me, er ist mir zu stark; — *clest*, *adj. V. Multisid*; — *coloured*, *adj.* vielfarbig; — *cornered*, *adj.* viel-eckig; — *flowered*, *adj.* vielblumig; ... *lily*, der türkische Bund, Turkenbund (Pflanze); — *headed*, *adj.* vielköpfig; \dagger — *language*, *adj.* viele Sprachen habend; — *parted*, *adj. V. Multipartite*; — *petaled*, *adj. V. Polypetalous*; — *seeded*, *adj.* vielkörnig; — *times*, *adv.* vielfach, oftmals, oft; — *twinkling*, *adj.* vielblinzend; — *valved*, *adj. V. Multivalvular*.

Many, *s.* (mit dem bestimmten Artikel *the* geb.) (die Mehrtheit des Volkes) die Menge. *V. — adj.*

Map, *s.* die Karte, Landkarte. *A* — *of the world*, eine Weltkarte.

To Map, *r. a.* zeichnen, reißen (einen Plan ϵ). *Fig.* bezeichnen.

Maple, (oder — *tree*) *s.* der Ahorn. *Common* —, die Röslerle, der Washolder, kleine deutsche Ahorn, Bergahorn. Jeder zu reißen.

† **Mappery**, *s.* die Kunst, einen Plan zu zeichnen.

Mar, *s. 1)* der Schmutzflack, Kleck. \dagger 2) der Teich, Weiher. — *plot*, *s.* der verkehrte, unbekonnene Mensch (der alle Anschlage vertritt).

To Mar, *r. a. 1)* verderben. *But mirth is marred*, aber die Frohlichkeit ist verderben; — *a work*, ein Werk verkommen. 2) (*vet*) entstellen, verunstalten. \dagger 3) veruncnen, schwächen (Mist, mit Wasser ϵ).

Maracock, *s.* die Passionsblume.

Maranatha, *s.* eine jüdische Bannformel.

Marasmus, *s.* die Abzehrung, Mäßzehrung, Schwindsucht.

To Maraud, *r. n.* plündern, marodiren.

Marauder, *s.* der Plünderer, Marodirend.

Marauding, *l. plunzend, marodirend. II. s.* das Plündern, Marodiren.

Maravedi, *s.* der Maravetti.

Marble, *l. s. 1)* der Marmor, Marmer, Marmel. — *of Paros, of Carrara* &c., der parische auch karische Marmor, körnige Kalk, Urkalkstein, Bergkalk; *Artificial* —, der Stück, Gypsörtel; *Fibrous* —, der rissige Marmor; *Figured* —, der Bildmarmor, Landschaftsmarmor; *Rigid* —, der spröde Marmor; *Dove with* —, marmorirt. 2) das marmorerne Kunstwerk. *Oxford marbles*, die Parischen. *Neunzeifigen* oder *Dorfordischen* Marmortafeln, marmorne Gesichtstafeln. 3) der Marmel, Marmel, Schußer, Schußer, die Knirpfugel, Schnellfugel. 4) (bei den Vnderndern) *V. Imposing-stone. II. adj. 1)* marmorern, marmorern. 2) gemarmelt, marmorirt. — *cover*, die marmorirte Decke (eines Buches); — *cutter*, *s.* der Marmorfeiler; — *hearted*, *adj.* marmorherzig, hartherzig; — *quarry*, *s.* der Marmorbruch, die Marmorgrube; — *slab*, *s.* die Marmorplatte, der Marmorstück.

To Marble, *r. a.* marmeln, marmoriren, marmeln (Papier ϵ). *Marbled paper*, türkisches (buntes) Papier.

† **Marcasite**, *s.* der Marasit.

Marcasent, *adj.* welsend, verwelkend.

Marcassible, *adj.* verwelklich.

March, *s.* der März, Lenzmonat, Frühlingsmonat. — *beer*, *s.* das Märzbiere, Lagerbiere; — *chick*, *s.* (= das Mädchen) das Märzhühchen; — *hare*, *s.* der

Märzhafe. *Prov.* He is as mad as a —, er ist außer-
ordentlich irrsinnig, schäferhaft.

To March, I. r. n. 1) marschiren, ziehen (von
Soldaten). — *off.*, abmarschiren, abziehen; * —! Fort!
* *Fig.* sterben. — *out*, anmarschiren; — *in*, einmar-
schiren; — *in the rear*, den Zug schließen. 2) (mit
festen, abgemessenen Schritten gehen, sich fortbewegen)
schreiten. *II. r. a. 1)* in Marsch setzen, marschiren
lassen (ein Heer &c.). 2) *Fig.* führen, vorsehren.

March, s. 1) der Marsch. Zug. —! (Befehlswort
an die Soldaten) Marsch! 2) der (feierliche) Gang,
Schritt. *Fig.* — *of intellect*, das Fortschreiten der
Bildung und Verfeinerung. 3) (e. Weg &c.) der Marsch.
A troublesome —, ein mühsamer Marsch (auch in Ver-
ziehung auf Reisende). **To strike up the —**, den
Marsch schlagen.

† **To March, r. a.** grenzen (an's Väterliche &c.).

Marcher, s. der Hartmann, Grenzansieger; da-
her ehemals *Lords marchers* = die Markgrafen.

Marches, s. pl. die Marken, Grenzen (eines Lan-
des &c.).

Marchet, s. die Gebühr, welche dem Grundherrn
als Abkaufung des Rechtes der ersten Nacht (*jus pri-
mae noctis*) entrichtet wurde.

Marchioness, s. die Marquise, Markgräfin.

March-land, s. alter Name für die Eintheilung
Englands, Mercia genannt.

Marchpane, s. der Markiran (auch *Fig.*).

Marcid, adj. 1) welk (von Kräutern). 2) aus-
sichend.

† **Marcor, s.** die Anszehrung.

Mare, s. 1) die Mähre, Stute, das Mutterpferd.
2) der Wahr, *My. V. Nightmare*. — *coll.*, s. das
Stutenfüllen; — *facied, adj.* c. flache Stirne habend.

Mareca, s. die brasilianische wilde Gante.

Marena, s. der Brillfisch.

Mareschal, V. Marshal.

Margarate, s. das seifenartige Salz.

Margaret, s. Margarethe.

Margaric, adj. — *acid*, die Seifenäure.

Margarin, } s. V. Margarine (2).

Margarine, }

Margaritary, s. die amerikanische Pflanzengattung.

Margarite, s. 1) die Perle. 2) die Seifenäure.

3) der Margarit. 4) das Tausendfüßchen, Tausendfüßchen-
(Pflanze).

Margay, s. die amerikanische oder wilde Tiger-
katze, der brasilianische Fuchs, der Raubtiger.

Margery, } Abkürzung von *Margaret*.

Margary, }

Margin, s. der Rand (einer Bliese, eines Druck-
bogens &c.). **The — of the lake or sea**, das Ufer.

To Margin, r. a. 1) ränden, rändern. 2) an den
Rand eines Buches schreiben, bemerken.

Marginal, adj. am Rande befindlich, geschrieben,
gedruckt. **A — gloss**, eine Randglosse, Randanmer-
kung, Marginalie.

Marginally, adv. an dem Rande eines Buches.

Margined, adj. einen Rand habend, gerändert.

Margode, s. verharteter Mergel, Steinmergel.

Schistous —, der Mergelschiefer.

Margot, s. der buckelige Barsch.

Margrave, s. (oder Markgrave) s. der Markgraf.

Margraviate, s. die Markgrafschaft.

Margravine, s. die Markgräfin.

Mariets, s. pl. die Marienglockchen, Marienveil-
chen, Walzgleidenblumen.

Marigenous, adj. see-geboren, meer... **A — crea-
ture**, ein Meeresthier; — *plant*, ein Meerewächs.

Marigold, s. die Goldblume, Dotterblume, Ringel-
blume. **French or African —**, die Samtblume.

Marikin, s. das kleinföpfige Löwenäffchen, der
Rosenaffe.

To Marineate, (wen geb.) r. a. marinieren (Fische &c.).

Marine, I. adj. zur See gehörig. — *planis*, See-
pflanzen; — *bodies*, Seethiere; — *alps*, die Meer-

alpen; — *affairs*, das Seewesen; — *loveapple*, (Name
einer Pflanze) der Liebesäpfel. *II. s. 1)* das Seewesen,
die Marine. 2) der Seeoffizier. *Marines*, die See-
truppen; *Officer of the marines*, der Seeoffizier.

Mariner, s. der Seemann, Fischer. *Mariner's
compass*, der Seekompaß.

Mariput, s. das peruvianische Stinkthier.

† **Marish, I. adj. V. Marshy. II. s. V. Marsh.**

Marital, (viell. als poet. noch gebr.) *adv.* dem Ehe-
manne zustehend oder gebührend, ehemanlich.

Maritime, adj. 1) zur See verrichtet. **A — voyage**,
eine Seereise. 2) die See betreffend, dazu gehörig. **The
— service**, der Seedienst; — *affairs*, das Seewesen; —
state, der Seeetat, die Seemacht. 3) an der See
liegend, an die See grenzend. **A — town**, eine Seestadt.

Marjoram, s. der Majoran, Mairan. **Bastard or
wild —**, der jährige Mairan.

Mark, s. 1) das Merk, die Mark, das Zeichen,
Kennzeichen, Merkmal. — *in writing*, das Schrift-
zeichen; *Marks of corrections*, (bei den Buchrüdern)
die Correcturzeichen; **The — of teeth in horses**, die
Bohne, der Bohnenkern, Bohnenkern, Bohnenkern,
Kern, die Kennung. **A — of great ignorance**, ein An-
zeichen, Beweis oder Merkmal großer Unwissenheit.
2) das Zeichen, der Strich, das Kreuz, Hantelzeichen
(welches anfangt der Unterschrift bei Perionen dient,
welche des Schreibens unfähig sind). 3) das Zeichen,
= der Eindruck, die Spur. 4) das Ziel. **To shoot
above or below the —**, zu hoch oder zu tief schießen;
To hit the —, genau treffen; **To miss one's —**, sch-
schießen; fehlen. *Fig.* einen Zweck verfehlen; (daher
auch beim Wären) —, die Herzgrube. *Fig.* He is quite
beside the —, he is wide of the —, er ist weit von
Ziele, er irrt gewaltig. *Prov.* **God bless (or save)
the —**, Gott segne (oder schütze) den, dem es gilt. 5)
(auch Letter of —) der Markbrief, Koperbrief. 6) die
Mark (eine Summe von 13 Schill. 4 Pence).

To Mark, I. r. a. 1) merken, markieren, zeichnen. —
with a hot iron, bantmarken; **Marking-iron**, das
Merkeseisen. 2) *ed.* — *out*, bezichtigen. 3) *Fig.* a) mer-
ken (eine Stelle aus einem Buche &c.). b) merken =
bemerken, beachten, darauf merken. — *game*, (bei den
Jägern) auf dem Anstand sehn (um ein Stück Wild
zu schießen). *II. r. n. 1)* Acht haben, Acht geben (auf
Etwas), darauf merken. 2) (v. Werden) it marks, es hat
die Kennung noch nicht verloren, es marquirt noch.

† **Markable, V. Remarkable.**

Marker, s. 1) Güter, der ein Merk oder Zeichen
auf Etwas setzt (z. B. beim Spiele). 2) der Marqueur,
Spielwarter (besonders beim Balltafelspiel).

Market, s. 1) (das) Handelreiben, Kaufen, Ver-
kaufen) das Markten, der Markt, Kauf, Einkauf, Ver-
kauf. **To make the best —**, zum höchsten Preise ver-
kaufen; **To understand the —**, die gangbaren Preise
wissen. *Fig.* **To make a good — of any thing**, Ver-
theil, Nutzen aus einer Sache ziehen. 2) der Markt,
Marktplatz, die Messe. — *for cattle*, der Viehmarkt;
— *of herbs*, der Kräutermarkt; **Hay —**, der Heu-
markt; **The privilege of a —**, die Marktfreiheit,
Marktgerechtigkeit, das Marktrecht; **A clerk of the —**,
der Marktmeister, Marktvogt. *Prov.* **You have
brought your hogs to a fine —**, da habt ihr etwas
Schönes angerichtet. 3) *V.* — *price*. — *bell*, s. die
Marktglocke (womit das Zeichen zum Anfang des
Marktes gegeben wird); — *cross*, s. das Kreuz, wel-
ches auf dem Plage, wo der Markt statt findet, errichtet
wird; — *day*, s. der Markttag; — *folks*, s. *pl.* die
Marktleute; — *house*, s. das Markthaus; — *maid*,
s. die Marktsfrau; — *man*, s. der Händler, Handels-
mann. **He used to be the —**, er pflegte einzukaufen.
— *penny*, s. der Schwanzpfennig, Kerbpfennig;
— *place*, s. b. Marktplatz, Markt; — *price*, — *rate*,
s. der Marktpreis; — *town*, s. der Marktflecken; —
woman, s. *V. Market-maid*.

To Market, v. a. markten, Handel treiben, handeln.

Marketable, adj. 1) verkauflich (von e. Waare &c.).

2) (was gut abgeht) gangbar. — wares, gangbare Waaren, das Kaufmannsgut; — wine, faufrichter Wein. [(eines Marktgaßes, das Marften).]

Marketing, *s.* 1) das Marktgut. 2) das Handeln

Markings, *s. pl.* (bei den Zägern) das Geleß (der Roth) einer Schenke.

Marksmen, *s.* 1) der Schütze (auch Fig.). He is a good —, er trifft gut. † 2) eine Person, welche ihren Namen nicht schreiben kann, und dafür ein Zeichen macht.

Marl, *s.* der Mergel. Compact oder Indurated —, der verhärtete Mergel; Argillaceous —, das Steinmarl; Earthy oder Loose —, die Mergelerde; Red —, der bunte Sandstein, Sandstein von Nebraska, neuer rother Sandstein, Klossandstein; — pit, *s.* die Mergelgrube, Mergelgrube; — state, *s.* der Mergelschiefer; Bituminous —, der bituminöse Mergelschiefer, schieferiger Stintmergel, Fischschiefer, Kupferschiefer.

To **Marl**, *r. a.* 1) mit Mergel düngen, mergeln. 2) (in der Seefahrt) marlen. Marl knot, (auf den Schiffen) der Marlschlag.

Marlaceous, *adj.* mergelartig, mergelig.

Marline, *s.* (in der Schifffahrt) die Marlien, Marlin. — spike, *s.* (auf den Schiffen) der Marlspeim.

Marling, *s.* (Seefpr.) das Marlen.

Marlite, *s.* Bituminous —, der Stinckalk, Stinckstein, Sauslein, dicke Lufullan.

Marlitic, *adj.* stincksteinartig.

Marly, *adj.* viel Mergel enthaltend, mergelig. A — bottom, ein Mergelboden.

Marmalade, *s.* der Nittensaft, die Marmelade.

Marmalite, *s.* der Marmalit.

Marmoraceous, *v. Marmorean*. [Marmer.

† **Marmoration**, *s.* das Einlegen, Ueberziehen mit **Marmorean**, *adj.* von Marmer verfertigt, marmor.

Marmose, *s.* die Beutelage.

† **Marmoset**, *s.* das Affchen.

Marmot, *s.* das Murmeltier, die Murmelmaus, Bergratte, Alpratte, Bergmaus, Mymaus. German —, der Hamster; Casan —, die Zieselmaus; Lapland —, der Lemming; Maryland —, (woodehuek) der Menah, das amerikanische Murmeltier, der bahamische Aterhase; — fish, *s.* d. Zahnbrassen, Zahnfisch.

Maroon, (ein entlaufener Negerknecht) der Maron. To **Maroon**, *r. a.* an einer unbewohnten Küste aussetzen (einen Matrosen).

Marque, *s. v. Mark* (5).

Marquetry, *s.* die eingelegte Arbeit.

Marquis, *s.* 1) der Marquis (Markgraf). † 2) ehewals die Marquise.

Marquisate, *s.* das Marquisat.

† **Marquisship**, *s.* die Würde, d. Titel e. Marquis.

Marrer, *s.* der Verderber, Beschädiger.

† **Marriable**, *v. Marriageable*.

Marriage, *s.* 1) die Hochzeit. 2) die Heirath, Ehe.

In second —, in zweiter Ehe. — articles, *s. pl.* der Ehevertrag, Heirathsvertrag, Heirathscontract; — portion, *s.* das Heirathsgut, die Mitgabe, Mitgift; — settlement, *s.* der Heirathsplan.

Marriageable, *adj.* 1) nambar. 2) Fig. der Vereinigung fähig, zur Vereinigung geschickt.

Married, *adj.* ehelich. A — couple, ein Ehepaar; The — state, der Ehestand.

Marrow, *s.* 1) das Mark. The — of a bone, das Knochenmark, Knochenfett. 2) Fig. die Stärke, innere Kraft, das Mark. — bone, *s.* 1) der Markknochen. † 2) Fig. das Knie. Down on your — bones, nieder auf die Knie; — fat, *s. v.* — (1); die große englische Erbs.

† To **Marrow**, *r. a.* (gleichsam wie mit Mark od. Fett) füllen, überfüllen.

|| **Marrow**, *s.* der Gefährte, Genos.

Marrowish, *adj.* marftich.

Marrowless, *adj.* marftlos.

Marrowy, *adj.* marftig, fernhaft, saftig.

† **Marry**, *interj.* (im gemeinen Leben als Weihen- rung) wähllich! gewiß! — will I, ei freilich will ich.

To **Marry**, *r. v. n.* heirathen, sich verheirathen, sich vermählen. — for love, aus Liebe heirathen; — into a family, in eine Familie heirathen; — below one's self, mißheirathen, eine Mißheirath schließen (sich mesalliren). II. *r. a.* 1) heirathen. You have married a handsome woman, sie haben eine sehr schöne Frau genommen. 2) verheirathen. — one's daughter to &c., seine Tochter verheirathen mit oder an e. 3) trauen, kopuliren.

Mars, *s.* 1) der Kriegsgott, Mars. 2) (Stern.) Mars. 3) (in der Scheidekunst) Mars = das Eisen.

Marsh, *s.* die Marsch, der Morast, Sumpf. — bent, *s.* das Sumpfraufgras; — bilberry, *s.* die Meerbeere, Sumpfyreibere; — cinque-foil, *s.* das Funfblatt, rothe Funfinggerkraut; — crowfoot, *s. d.* Githahnenfuß, Wasserepich (Pflanze); — elder, *s.* der Wasserhellunder, Wasserholzer, Wasserahorn, die Wasserbeerstaude, der Schneeballen; — fever, *s.* die Marfchkrankheit, das Stumpfieber, die Grute- feuchte; — gentian, *s.* der blaue Herbstgentian, die Lungenblume; — ground, *s.* der Sumpfboden; — groundsel, *s.* die Jakobsklume, das Jakobskraut, Kreutzkraut, Nifckraut; — horsetail, *s.* das Sumpffarnkraut; — land, *s. d.* Marschland, die Marsch; — laurel, *s.* ein immergrüner Baum in Karolina und Surinam; — mallow, *s.* (eine Art des Glibisch) die Sammetpappel, gelbe Pappel, der Pappelfammet, die Pappelrose; — marigold, *s.* die Pletterblume, Wiesenblume; — mint, *s.* die Gartenminze; — moss, *s.* das weidenblatterige Stenmoos; — pennyworth, *s.* der Wassernabel, Sumpfnabel, d. Wassernabelkraut, Sumpfnabelkraut; — pine, *s. d.* Sumpffiefer, Sumpfsichte; — rocket, *s.* der Sumpfflee, Fieberklee; — rosemary, *s. d.* Rosmarinbeide, Sumpfhelide (Pflanze); — sapphire, *s.* das Salzkratt, der Glaschmelz; — spurge, *s.* die Sumpfyephorbie (Pflanze); — tare, *s.* die Sumpflatterbie, Sumpfwide, Wasserwilde; — thread, *s.* das Haarfein, der Wasserfaden; — titmouse, *s. d.* Sumpfmieße, Nieße, Reche, Pfugmeiße; — trefoil, *s.* der Vierklee, Fieberklee; — worm, *s.* der Sumpfwurm, Sumpffadenwurm.

Marshal, *s.* 1) der Marschall. The lord o. earl — of England, der Erceherzogsarschall von England; High — of the Empire, Erzarschall des Reiches; The — of the king's household (Knight —), der Hofmarschall. 2) der Marschall, Feldarschall. A — of France, ein französischer Marschall. 3) Personen, welche bei Gelegenheit einer Feierlichkeit e auf Erhaltung der Ordnung zu sehen haben) d. Marschall. 4) der Hofseurier. 5) der Aufseher. z. B. — of the king's (jetzt queen's) bench, der Aufseher über die Gefängnisse des Gerichtshofes King's bench in London.

Marshalsea, *s.* 1) der Marschallsfig. 2) ein Gefängnis in Southwark zu London, welches unter dem Hofmarschall steht. Court of —, d. Hofmarschallamt.

To **Marshal**, *r. a.* 1) in Ordnung stellen, ordnen (ein Heer r). 2) leiten, anführen.

Marshaller, *s.* der Drener.

Marshalship, *s.* (d. Amt, die Würde eines Marschalls) das Marschallamt.

Marshy, *adj.* 1) sumpfig, moctastig. — grounds, Sumpfboden. 2) sumpftypfossen.

Mart, *s.* † 1) der Markt, Handel, Verkehr. 2) (ein Ort, wo öffentlich Handel getrieben wird) der Markt.

† To **Mart**, *r. a.* (Handel treiben) handeln, erhandeln, verhandeln. [fische Bund.

Martagon, *s.* die Goldwurz, wilde Eltie, der tur- † To **Martel**, *r. a.* hämmern.

Marten, *s.* 1) *v. Martin*. 2) der Markte.

Martial, *adj.* 1) auf den Kriegsgott Mars sich beziehend. 2) kriegerisch. a) (einem Krieger gemäß). A — equipage, ein soldatischer od. martialischer Aufzug; — music, kriegerische Musik. b) (zum Kriege

geneigt, im Kriege geübt). **A** — people, ein kriegerisches, muthiges oder tapferes Volk. 3) zum Kriegswesen gehörig, militärisch. — law, das Kriegesrecht, Soldatenrecht; **To try by — law**, nach dem Kriegesrecht richten, vor ein Kriegsgericht stellen; **Court —**, das Kriegsgericht. 4) **Fig.** eisenartig. — particles, Eisentheilchen; **Green — earth**, die Grün-Eisenerde; — (über iron) pyrites, der Eisenties, gemeine Schwefelies, hexaederische Eisenties, Martitit, Pyrit, Giesundheitsstein, Golsfies.

† **Martialism**, *s.* das kriegerische, soldatische oder martialische Wesen.

† **Martialist**, *s.* der Krieger, Kämpfer, Schläger. **Martin**, *s.* d. Mauer-schwalbe, Haus-sch., Benkerschwalbe.

Martinet, *s.* 1) (auch † **Martlet**) Einer, d. Stenge auf Kriegszucht hält. 2) (in der Schiffsahrt) das Gie-tau, Gietau.

Martingal, *s.* 1) (Seespr.) das Bugstricktau. 2) der Springriemen. [teustag, Martini.]

Martinmas, († **Martlemas**) d. Martinstag, Mär-Martlet, *s.* **V. Martin**. (Wappent.) der Vogel ohne Füße und Schnabel.

Martyr, *s.* der Blutzuge, Märtyrer, Märterer. **Fig. A** — for philosophy, ein Märterer d. Weltweisheit, ein Dulder für die Weltweisheit; **A** — to the gout, Einer, der sehr am Podagra leidet.

To Martyr, *v. a.* (ven. gebr.) 1) zum Märterer machen, den Märterertod erleiden lassen. 2) **Fig.** mar-tern, quälen. **Martyr'd with the gout**, vom Podagra gepeinigt. [er Märterertod, Märterertod.]

Martyrdom, *s.* das Märterthum, Märterthum. † **To Martyrise**, *v. a.* zum Opfer bringen, opfern. **Martyrological**, *adj.* eine Märtererergiesichte enthaltend. [Geschichten.]

Martyrologist, *s.* der Verfasser von Märterer-Martyrology, *s.* die Liste, das Verzeichniß der Märterer, die Geschichte der Märterer.

Marum, *s.* das Rabenraut. **The small —**, das Berstengraß.

Marvel, *s.* das Wunder. **Fig. — of Peru**, die Wunderblume, Abendblume, Schweizerhose. **To Marvel**, *v. n.* staunen, sich wundern.

Marvellous, (ebd. **Marvelous**) *adj.* wunderbar, (früher auch als *adv.*) **The —**, (in den schönen Künsten) das Wunderbare, das ästhetisch Wunderbare. — **ly, adv.** wunderbar, erstaunlich (verändert seyn e). — **ness, s.** das Wunderbare, Erstaunliche.

† **Mary-bud**, *s.* **V. Marigold**.

Mascle, *s.* (Wappent.) die durchbrochene Raute.

Masculine, 1. *adj.* († — **ly, adv.**) männlich, mannhaft. **A** — mind, ein männlicher, starker Geist; **A** — defence, eine frächtige Vertheidigung; **The** — gender, das männliche Geschlecht. **II. s.** (Sprachlehre) das männliche Geschlecht, Masculinum.

Masculineness, *s.* d. Männlichkeit (der Gestalt, Gesichtszüge, des Betragens).

Mash, 1) **V. Mesh**. 2) das Gemisch, der Mischaich, das Mengsel. 3) das Kleiwasser (für Pferde). 4) (bei den Bierbrauern) der Weisch, Misch. — **tub**, *s.* der Weischbottich.

To Mash, *v. a.* 1) (durch Rühren unter einander bringen, vermischen) weischen. — **mal**, das Malz weischen, Malz einmischen; **Mashing-tub**, **V. Mash-tub**. 2) zerdrücken, zu Matsch machen, Matschen.

Mashy, *adj.* zu Matsch gemacht, matschig.

Mask, *s.* 1) die Maske, Larve. **To put on a —**, eine Maske anlegen, sich masken; **To pull off one's —**, d. Maske ablegen, sich entmasken, sich demaskiren. **Fig.** **Under the — of religion**, unter der Maske, unter dem Schein, unter dem Deckmantel der Religion; **To take off oder to lay aside the —**, die Larve wegzunehmen, ablegen, sich zeigen wie man ist. † 2) **V. — ball**, *it. Masquerade*. † 3) ein dramatisches, im tragischen Style geschriebenes Stück, wobei aber weiter auf die Regeln der Kunst, noch auf die Wahr-

scheinlichkeit Rücksicht genommen worden ist. 4) (in d. Bank.) ein Korb ohne Leib. — **ball**, *s.* der Maskenball, Larvenball, das Maskenfest; † — **house**, *s.* ein zu Larvenbällen, Maskeraden eingerichteter Haus.

To Mask, *v. r. a.* 1) masken, maskiren, verlarven. Masked, mit e Larve versehen; (Wanzenk.) **V. Personate**. **A masking habit**, ein Maskentie, e Maske. **Fig.** verbergen, verstellen, bemänteln; verhuschen oder verdecken. 2) d. Ausücht beschemen, verpersern: (sam.) eine Brille seyn; — **a battery &c.**, eine Batterie e maskiren. **II. r. n.** 1) sich masken, sich maskiren, sich verlarven, sich verstellen. 2) **Fig.** (auf irgend eine Weise) maskirt, verkleidet oder verstellt seyn.

Masker, *s.* die Maske.

† **Maskery**, *s.* die Maskenkleidung, Maske.

Maslin, *v. Maslin*.

Mason, *s.* 1) der Maurer. **Master —**, der Maurermeister; **Journeyman —**, der Maurergehülfe; **To do mason's work**, die Maurerei treiben, mauern. 2) **Fig.** d. Maurer, Freimaurer. — **bee**, *s.* der Steinhaummel.

Masonic, *adj.* d. Freimaurer betreffend. — **lodge**, die Freimaurer-loge.

Masonry, *s.* 1) die Maurerei, das Maurerhandwerk. 2) das Mauerwerk. 3) **Fig.** die Freimaurerei.

Masorah, *s.* die Masora.

Masoretical, † *adj.* zu der Masora gehörig, ma-

Masoretic, † *adj.* joretisch.

Masorite, *s.* einer der Verfasser der Masora.

Masquerade, *s.* 1) die Maske, Maskerade, Mummerci. 2) die Maske, Verkleidung. **Fig.** **Truth is forced to court us in —**, die Wahrheit ist gezwungen, verkleidet und den Hof zu machen. 3) eine Art Turnier, welches in Spanien üblich ist und von den Mauren herkommt.

To Masquerade, *v. r. n.* 1) in Maskenkleidung (en masque) gehen. 2) sich in Masken versammeln. **II. r. a.** masken, verlarven. **Fig. — vice**, das Laster verbergen, bemänteln. [sen, die Maske.]

Masquerader, *s.* eine maskirte od. verlarvete Person.

Mass, *s.* 1) die Masse. — **of earth**, die Erdmasse; — **of blood**, die Blutmasse; **The masses**, (bei den Mählern viele an einer Stelle gesammelte Lichter od. Schatten) die Massen; **The — of the peope**, d. Masse des Volkes; **The whole — of the fluids**, die ganze Masse der Flüssigkeiten; **He had spent a huge — of treasure**, er hatte eine große Masse von Schätzen ausgegeben. 2) (bei Hazardspielen) der Satz, Einsatz. 3) die Portion, welche Offiziere und Offizianten auf einem Schiffe bekommen. 4) (im Ballspiel) **v. Mace**. 5) (in der römischen Kirche) die Messe. **To say —**, die Messe lesen; **To sing —**, die Messe singen; **High — oder Grand —**, die hohe Messe, Hochmesse, das Hochant; — **book**, *s.* d. Messbuch (Missale); — **weed**, *s.* das Messgewand. [und dadurch verstärken.]

† **To Mass**, *v. n.* 1) die Messe lesen. 2) anfüllen

Massacre, *s.* 1) die Mordelung, d. Gemetzel, Blutbad. 2) der Mord.

To Massacre, *v. a.* metzeln, niederhauen, umbringen (massaciren).

Massacrer, *s.* der Metzler.

† **Masser**, *s.* der Messpriester. [mußtel.]

Masseter, *s.* (in der Zergliederungskunst) d. Kau-

Massicot, *s.* das Bleigelb, Massicot.

Massiness, † *s.* das Dichte, Dichte, Schwere, Mas-

Massiveness, † *s.* wie.

Massive, † *adj.* fest, dicht, schwer, massiv.

Massy, † *adj.* fest, dicht, schwer, massiv.

Maat, *s.* der Mast, Mastbaum; (der erste und zweite Heberfuß oder die Verlängerung des Mastes) die Stenge. **The main —**, der große Mast oder Mittelmast; **The fore —**, der vordere Mast, Fockmast, die Decke; **The mizen —**, (auch Mizzen) der hintere Mast, Befamast, Besan; **Made —**, ein zusammenge-

entmaffen; — *fid*, s. das Schloßholz, Schloßholz der Stengen; — *maker*, s. der Mastenmacher, Mastenseger.

Maſt, *s.* (ohne *pl.*) die Maſt, Eichelmaſt, Buchmaſt.

Masted, *adj.* kemafteſt.

Maſter, *s.* 1) der Meifter. The Grand — of Malta, der Großmeifter des Matthieorden; The — warden of the mint, der Münzdirektor; The — of the jewel-house, der Intendant d. Kronjuwelen; — sail-maker, (auf den Schiffen) der Dberlegelmacher; — of a mess, der Baufmeifter (auf den Schiffen, Einer, der über eine Baſt die Aufſicht führt); Post- —, der Poſtmeiſter. *Fig.* The — roots, die Hautwurzel (eines Baumes ꝛ). 2) der Herr. The — of the house, der Hausherr; To be — of a thing, Herr über eine Sache ſeyn; To make one's self — of, ſich kemeftern; Whatever I am — of, alles was mein iſt, was ich vermag; Are not you your own —? ſind Sie nicht Ihr eigener Herr? haben Sie nicht freie Sane? (in engerer Bedeutung) der Schiffſeher, Schiffspatron. 3) der Meifter. a) = der Lehrmeiſter, Lehrer. A writing —, ein Schreibmeiſter; A dancing —, ein Tanzmeiſter; — at arms, ein Unteroffizier, der die Seesoldaten erziehen lehrt. b) (ein Künstler von großer vorzüglicher Geſchicklichkeit). He is a great — of style, er iſt ein großer Meifter im Style; He is — of the French tongue, er iſt der franzöſiſchen Sprache ſehr mächtig, er iſt in d. franzöſiſchen Sprache ſehr bewandert. c) (in Gegenſatz von Geſellen und Lehrlingen). A — tailor, ein Schneidermeiſter; — printer, der Prinzipal einer Buchdruckerei, Buchdruckerherr. d) (als Titel heber und anderer Beamten). — of the ceremonies, d. Heferementmeiſter; The king's — of the horse, der Oberſtallmeiſter; — of the wardrobe, der Dberaufſeher der königlichen Kleiderkammer (maitre de la garderobe); The — of the rolls, der Vieezänzer und Archivar im Kanzleiſeherichte (court of chancery); A — in chancery, ein Referent im Kanzleiſeherichte; — of the ordnance, der General der Artillerie, Feldzeugmeiſter. e) (als Bezeichnung einer Würde auf Univerſitäten). — of arts, Lehrmeiſter der freien Künſte, Magiſter (magister artium). f) — of song, der Meifter des Geſanges. 4) (jezt ꝛ. II, § de. F. ſtat Miſter), ehemals eine ehrerbietige Anrede, jezt ein bloßer Titel, den man Perſonen von einigem Stande oder Anſehen beilegt. — doctor, Herr Doktor; My masters, meine Herren. 5) (auch Knaben, deren Erziehung noch nicht vollendet iſt, werden ſo benannt) My young —, mein junger Herr, Junfer; — attendant, *s.* der Hafenaufſeher; — builder, *s.* der Baumeiſter; — cunner, *s.* d. Oberſtebelf; — hand, *s.* die Meiſterhand; ꝛ. — jest, *s.* der Hauptſpaß; — key, *s.* der Hauptſchlüſſel; — leaver, *s.* d. entlaufene Diener; — like, *adj.* herrlich, gebieteriſch; — lode, *s.* die Hauptzerzader, der Hauptgang. — piece, *s.* 1) das Meiſterſtück. 2) *Fig.* der Hauptvorgug, das Haupttalent. ꝛ. — sinew, *s.* V. (Back) Sineu; — string, *s.* die Hauptſaite (auf einem Tennerzeuge); — stroke, *s.* der Meiſterſtreich, Meiſterzug; ꝛ. — tooth, *s. pl.* die Backenzähne; — touch, *s.* der Meiſterſtreich; — work, *s.* das Meiſterwerk; — word, *s.* die Meiſterwurzel, Meiſterwurzel.

To **Maſter**, *l. r. a.* 1) meiftern, übermächtigen, Meifter werden. *Fig.* A diſtemper diſcuss to be mastered, eine Krankheit, die ſchwer zu heilen iſt; Obſtinacy muſt be mastered, Halsſtarrigkeit muß gebrochen werden; You will soon master this language, ihr werdet bald dieſer Sprache mächtig ſeyn; They have greater employment than they can master, ſie haben mehr zu thun, als ſie beſtreiten können. ꝛ. 2) beherrſchen, regieren. 3) meiſterhaft machen, meiftern. ꝛ. *II. r. n.* einer Sache Meifter ſeyn, ſie meiſterhaft oder meiſterlich ausüben.

‡**Maſterdom**, *s.* die Herrſchaft, Gewalt.

‡**Maſterful**, *adj.* 1) meiſterhaft, meiſterlich. 2) herrlich, gebieteriſch, tyranniſch, gewaltthätig.

Maſterleſſ, *adj.* 1) herrerloſ. 2) halſſtarrig, unſändig. [Geſchicklichkeit.]

Maſterlineſſ, *s.* die Meiſterſchaft, meiſterhafte

Maſterly, *l. adj.* 1) meiſterhaft, meiſterlich. A — stroke, ein Meiſterſtreich. 2) herrlich, gebieteriſch. *II. adv.* meiſterhaft, meiſterlich (geſchrieben, geſprochen ꝛ).

Maſtership, *s.* 1) die Meiſterſchaft (im Schwimmen ꝛ). 2) die Herrſchaft, Gewalt. 3) das Aufſeheramt (bei einer Leihanſtalt, einem Hoſpital). § 4) (als Titel) die Herrlichkeit. What news with you —, was hat Eure Herrlichkeit Neues? 5) d. Meiſterſtück (des Simmets ꝛ).

Maſtery, *s.* 1) d. Meiſterſchaft (in einer Kunſt ꝛ). 2) die Herrſchaft, Gewalt. *Fig.* A — in the language is required, man muß die Sprache in ſeiner Gemalt haben; To get the — over bodily appetites, ſinnlicher Begierden Meifter werden, ſie meiftern, ſie beherrſchen. [Maſtreich.]

‡**Maſtful**, *adj.* einen Ueberfluß an Maſt habend.

Mastic, *s.* 1) der Maſtir. 2) (auch Masticum) Maſtich, (tree) der Maſtirbaum. 3) *Fig.* d. Maſtir. — herb, V. *Marum.*

To **Masticate**, *v. a.* kauen.

Mastication, *s.* das Kauen.

Masticatory, *l. adj.* zum Kauen. *II. s.* eine Arznei zum Kauen, das Kaumittel.

Masticot, *v.* Maſsit.

Mastiff, *s.* der Bullenbeißer, Kettenhund.

Mastleſſ, *adj.* maſtleſ.

Mastleſſ, *adj.* keine Maſt (Eichelmaſt ꝛ) gebend.

Mastlin, *v.* Meſtin.

Mastodon, *s.* das (der?) Maſtodon.

Maſtoid, *adj.* ziſenformig. [Maſtreich.]

‡**Masty**, *adj.* mit Maſt (Eichelmaſt ꝛ) verſehen.

Mat, *s.* (Abt. von Matthew) Mathias, Mathäus, Maſ.

Mat, *s.* 1) die Matte. In Cornwall they make mats of a small kind of bents, in Cornwallis macht man Matten von einer kleinen Art v. Binſen. 2) (auf d. Schiffen) die Matte. Chafed mats, geſtrickte Matten. — weed, *s.* die Binſe zu Matten.

To **Mat**, *v. a.* 1) mit Matten bedecken. 2) (matteartig) verſtehen, in einander ſtechen. His matted hair, ſein verſtehtenes Haar.

‡**Matachin**, *s.* der Gauſeltanz, Schwertertanz.

Matadore, *s.* der Matador.

Match, *s.* die Lunte, der Luntſtock, Docht, Daſt, Schwefelſaden, das Schwefelholz; — girl, *s.* eine Diene, die Schwefelſaden, Döchte ꝛ feil trägt; — lock, *s.* das Luntensſchloß; — maker, *s.* Einer, der Lunten, Döchte, Schwefelholz ꝛ verfertigt.

Match, *s.* 1) der Wettſtreit, die Wette. (als Auſruß) 'Tis a —! Derr! es giſt. 2) (bei den Wferdererinnen) eine Wette, wobei nur zwei Wferde konkurriren. — paper, *s.* (bei Habnenkampfen) eine Schrift, worin das Gewicht und Zeichen eines jeden Hahnes enthalten iſt.

Match, *s.* 1) eine Perſon oder Sache, welche zu einer andern Perſon oder Sache paßt, ſich mit ihr meſſen oder den Vergleich mit ihr aushalten kann. He has not his —, er hat ſeines Gleichen nicht; He has met with his —, er hat ſeinen Mann gefunden; He is not his —, er iſt ihm nicht gewachſen; She is not his —, ſie paßt nicht zu ihm; They begin to think themselves a — for virtue, ſie fangen an zu glauben, daß ſie es mit der Tugend aufnehmen können. 2) die eheliche Verbindung, Heirath, (und in engerer Bedeutung die zu verheiratende Perſon) die Partie. A rich —, eine reiche Partie. 3) die Partie. A — for hunting, eine Jagepartie; A — for playing, eine Spielpartie; To set a —, eine Beſtellung machen, etwas arrangieren; — maker, *s.* der Partiemacher, Freimacher.

To **Match**, *l. r. a.* 1) einen Gegenſtand erreichen, ihm gleich kommen; ſich mit ihm meſſen können. Nothing can match your goodness, nichts kommt eurer Güte gleich; To be matched, vergleichbar; He

alone is able — them all, er allein kann es mit ihnen Allen anfangen. 2) als einem andern gleich od. ähnlich darstellen. You cannot match him, ihr findet seines Gleichen nicht. 3) zusammenraffen, raaren. — a glove, Handschuhe paaren; — the cocks, (bei den Hahnkämpfen) die Hähne paaren oder im Gewicht gleich machen; *Tis a well matched couple, die Weiden schicken sich zusammen. 4) mit einem Gegenstande verbinden, verheirathen. — one's daughter with a king, seine Tochter mit einem Könige zusammengeben. ff. v. n. 1) gleich, ähnlich, angemessen seyn, zusammenpassen. 2) sich verheirathen, (von Thieren) sich paaren. The shewolf goes —, die Wölfin ist launig (geht auf Paarung aus).

Matchable, (wen. gebr.) *adj.* 1) tauglich, um mit etwas Andern verglichen, gleichgestellt, zusammengepaßt werden zu können, vergleichbar. 2) (c. Sache) gemäß, entsprechend.

Matchless, *adj.* seines Gleichen nicht habend, unvergleichlich. A — force, eine Stärke ohne Gleichen. —ly, *adv.* unvergleichbar, unvergleichlich. —ness, *s.* die Unvergleichbarkeit, Unvergleichlichkeit.

Mate, *s.* 1) der Gefährte, Genos, Geselle, b. Gefährtin, Genosin, Gespielin. 2) (in engerer Bedeut.) a) der Tischgenosse. b) der Ehegatte, b. Ehegenosin; (von Thieren) das Männchen, Weibchen. c) der Passagier (auf einem Schiffe). 3) (auf den Schiffen) d. Gehülfe. The master's —, der Unterschißer; Surgeon's —, der Untermarzt; Boatwain's —, der Unterbootsmann; — of a ship of war, d. Oberfeuersmann; — of a merchant ship, der Steueremann eines Kaufahrtschiffes. 4) (im Schachspiele) das Matt.

To **mate**, *v. a.* 1) verbinden, verheirathen; (bes. von Thieren) paaren. †2) einen Gegenstand erreichen, ihm gleichkommen, es ihm gleich thun. †3) Ginen bestreiten, es mit ihm anfangen, ihm die Spitze bieten. †4) niederdrücken, unterdrücken, niederbeugen (ungebr.)

Mateless, *adj.* keinen Gefährten oder Genossen habend.

Material, *i. adj.* —ly, *adv.* 1) forperrlich, materiell (im Gegensatz des Geistigen). The — things, d. forperrlichen Dinge, Körper. 2) (die vornehmsten Bestandtheile von Etwas enthaltend) wesentlich. In this — point, in diesem wesentlichen Punkte; Such ideas, as are most — to our present purpose, solche Begriffe, welche für unsern Zweck am wichtigsten sind. 3) materiell (im Gegensatz des Formellen). Though the — action was the same, it was formally different, obgleich die materielle Handlung die nämliche war, so war sie doch formell verschieden. ff. s. (gew. im *pl.*) die Bestandtheile, der Stoff. Simple ideas, the — of all our knowledge, einfache Begriffe, der Stoff all unsers Wissens.

Materialism, *s.* der Materialismus.

Materialist, *s.* der Materialist.

Materiality, *s.* die Körperlichkeit, Materialität.

To **materialize**, *v. a.* verkörpern, materialisieren (abstrakte Begriffe).

Materialness, *s.* 1) das Körperliche, Materielle. 2) die Wichtigkeit, Bedeutung.

† **Materialate**, { *adj.* v. *Material* (ff. 1).

† **Materialated**, {

Materiation, *s.* die Bildung, Erschaffung der Materie. [Liebe, Mutterliebe.

Maternal, *adj.* mütterlich. — love, d. mütterliche

Maternity, *s.* der Stand einer Mutter, die Mutterchaft.

Mat-felon, *s.* die Mattensblume.

Math, *s.* (das Mäßen) die Maß (nur in den Zusammenhängungen Afermath, Lo(ermath).

Mathematic, *ed. — al, adj.* —ally, *adv.* mathematisch. A — demonstration, ein mathematischer Beweis. *Fig.* — ally certain, mathematisch (unumstößlich) gewiß. [matifus.

Mathematician, *s.* der Mathematiker, Mathe-

matik. Pure —, die reine Mathematik; Mixt —, die angewandte Mathematik.

Mathemeg, *s.* der Grapp, die Färberröthe.

Mathes, *s.* die wilde Kamille.

Mathesis, *s.* die Größenlehre, Mathematik.

Matin, (überh. poet.) *i. adj.* am Morgen gebraucht werdend. The — lamp, die Morgenlampe. † ff. s. d. Morgen.

Matins, *s. pl.* die Mette, Frühmette. [tsoben.

Matrass, *s.* (Schreibkunst) eine Art Kolben, Brenn-

Matress, *v. Matrass.*

Matrice, *v. s.* (das lebere ist besser) 1) die Mutter,

Matrix, } Barmutter. 2) die Form. And these shells have served as matrices to them, und diese Muscheln haben ihnen als Form gedient: His matrices of the oriental tongues, seine Matrizen, Schriftmüttern (bei den Schriftgeizern, kursive Formen, worin die Buchstaben abgegoßen werden) der orientalischen Sprachen. 3) (im Bergbau) (Gang) die Mutter.

Matricidal, *adj.* müttermörderisch. [stermörder.

Matricide, *s.* 1) der Muttermord. 2) der Mut-

Matricular, *adj.* die Matrifel betreffend. — book, das Matrifelbuch.

To **matriculate**, *v. a.* Ginen in ein Verzeichniß oder in eine Matrifel (besonders der Studierenden aus Unversitäten) einschreiben, ihn immatriculiren.

Matriculate, *i. adj.* in die Matrifel eingeschrieben, immatriculirt. ff. *s.* der in die Matrifel eingeschriebene, Immatrikulirte.

Matriculation, *s.* die Einschreibung in die Matrifel, das Immatrikuliren.

Matrimonial, *adj.* —ly, *adv.* ehelich. — power, die eheliche Gewalt; — love, die eheliche Liebe.

Matrimonious, *v. Matrimonial.*

Matrimony, *s.* 1) die Ehe, der Ehestand. To enter into —, in den Ehestand treten. 2) die Ehefrau.

Matrix, *v. Matrice.*

Matron, *s.* 1) das Weib, die Frau. 2) (eine älteste ehrbare Frau) die Matrone. 3) die alte Frau. 4) (in Hospitälern) die Wärterin, Krankenwärterin.

Matronal, *adj.* einer Matrone gemäß, ehrbar, anständig.

To **matronize**, *v. a.* zur Matrone od. gesetzt machen.

Matronlike, *adj.* einer Matrone gemäß, gefest, ehrbar, ernst. [Art, ehrbar, ernst.

Matronly, *adv.* auf eine einer Matrone gemäß

Matross, *s.* der Handlanger bei der Artillerie.

Matfamore, *s.* (im Orient) ein unterirdisches Kornbehaltniß.

Matter, *s.* 1) die Materie, der Stoff. 2) der Stoff.

V. Cause, Subject. It is — of astonishment to me, es setzt mich in Erstaunen, ich muß darüber erstaunen: What is the — with him? was hat er vor? was fehlt ihm? 3) die Sache. † a) = die Klage, Beschwerde. * b) = das Geschäft, die Angelegenheit. Matters succeeded so well with him, that &c., seine Geschäfte gluckten ihm so gut, daß; But custom is no small —, aber Gewohnheit ist keine unbedeutende Sache. *Fig.* *Tis no great —, es ist keine Sache von Bedeutung, es macht nicht viel aus; *Tis no great — for you, es macht Ihnen nicht viel aus; *Tis no —, es thut nichts. c) (Etwas, was geschähen ist oder geschieht, der Verfall). He confessed the — of fact, er gestand die That; * A — of fact-man, der unmaßhliche Erzähler, Bemerkter, Frager; It is not a likely —, die Sache ist nicht wahrscheinlich. d) (alles Dasjenige, wovon man spricht, handelt, womit man sich beschäftigt). To reason or argue the —, d. Sache besprechen; To go from the — in hand, sich von seinem Gegenstande entfernen, abschweifen. e) die Sache, *V. Purport*; What's the —? wovon ist die Rede? um was handelt es sich? was gibt's? To the —, zur Sache gehöriq; — of ten miles, ungefahr zehn Meilen; † A — of forty pounds, so ein vierzig Pfund. 4) (der Citer (einer Wunde), die Materie. To resolve into (to grow to) —, eitem.

To Matter, I. v. n. 1) wichtig oder von Bedeutung fern; daran gelegen fern (es wird nur mit davor gelegem it, this, that oder what gebraucht). It matters much, es ist viel daran gelegen; What matters it? was that es? It matters not, es liegt nichts daran. 2) **V. To Mature** (II. 2). **II. r. a.** (Werbh auf Erwas legen) abren. I matter not that calumny, ich mache mir nichts aus dieser Verläumdung, ich verachte sie.

Matterless, adj. (ohne Gehalt) stofflos (von Verfen r).

Mattery, adj. 1) reich an Stoff, wichtig. 2) eiterig; Eiter erzeugend.

Mattock, s. die Hade, Haxe, der Karst.

Mattress, s. die Matrazze.

Matris, V. Matrice (bei den Schriftgelehrten).

Maturant, s. (Heilt.) ein Zeitigungsmittel.

To Mature, I. r. a. reif machen, reifen, zeitigen.

II. r. n. 1) reifen. 2) eitem.

Maturation, s. (wissensch. Wert) 1) die Zeitigung. **To grow to** —, zur Reife gelangen oder kommen. (Heilt.) **The** — of imposthumes, die Zeitigung von Geschwüren. 2) das Reifen, Zeitigen (der Früchte r).

Maturative, adj. reifend, zeitigend. **Fig.** (Heilt.) die Zeitigung (von Geschwüren) befördernd. **Butter lay** —, die Butter ist ein Zeitigungsmittel.

Mature, adj. reif, zeitig (von Früchten r). **To grow** —, reifen, zeitigen. **Fig.** reif (= völlig erwachsen, mannbar); **Of** — age, von reifem Alter; **Upon** oder **after** — deliberation, nach reiflicher Ueberlegung; **A** — scheme, ein reifer Plan.

To Mature, I. v. a. reif machen, reifen, zeitigen. **Fig.** veredeln. **II. r. n.** reif werden, reifen, zeitigen (auch **Fig.**).

Maturely, adv. 1) reif, zeitig. 2) **Fig.** a) zeitig, früh. b) reiflich. **To consider** —, reiflich überlegen, erwägen. 3) **V. Early, Soon.**

Maturity, s. die Reife. (nur **Fig. The** — of age, of reason, die Reife des Alters, Verstandes).

Matutinal, { adj. den Morgen betreffend.

Matuline, {

Maudlin, I. s. das Leberkraut. **Sweet** —, der Wasserdill. **II. adj.** (gew. — drunk) trunken, benebelt.

† Maugre, adv. ungeschicket.

† Maul, s. der Hammer, Schlägel. — stick, s. **V. Mastic.**

† To Maul, v. a. 1) durchbringen, durchschlagen. **Fig.** **Maul'd**, durchgepeitscht (stübtig, oberflächlich abgehandelt). * 2) betäufeln.

Maunch, V. Manche.

|| Maund, s. der Handkorb.

Maundy-thursday, s. der grüne Donnerstag, Gründonnerstag. (sabbathale geberig.)

Mausolean, adj. zu einem Mausoleum od. Prachtmausoleum, s. das Mausoleum, Prachtgrabmahl, Prachtgrab.

† Mauther, s. das Mädchen, die Dirne.

Mavis, s. die Gesängerdrossel, Sängerdrossel.

Maw, s. 1) der Magen (der Thiere). 2) der Kröpf (der Vögel). 3) ehemals eine Art Kartenpiel. — worm, s. der Spulwurm, Darmwurm.

|| Mawk, s. 1) die Mace. 2) ein schmutziges Weißbrot, die Schlumre.

† Mawkingly, adv. schlumpig, schlammig.

Mawkish, adj. eckhaft, widerlich. **Fig.** — joys, abgeschmackte Freuden.

Mawkishness, s. 1) die eckhafte, widerliche Beschaffenheit. 2) **Fig.** die Abgeschmacktheit, Ungereimtheit.

|| Mawky, adj. mawig.

† Mawmet, s. die Furze, ehemals ein Gegenbild.

† Mawmetry, s. ehemals die mohamedanische Religion; der Gegenstand.

† Mawmish, adj. eckhaft, widerig.

Maxillar, { (das Letztere ist besser) adj. zu den

Maxillary, { Kinnbacken geberig. — bones, die Backenknochen.

Maxim, s. der Grundsatz, die Maxime.

Maximum, s. der höchste Grad, den eine Größe erreichen kann, das Höchste, Größte, Maximum.

May, s. 1) der Mai, Wainmond, Wonnemond. **Fig.** der Frühling, Feig, die Blüte. † 2) **Fig.** die Jungfrau, das Mädchen. 3) die Blüte des Hagetorns. — bloom, s. (so lang die Blüte bleibt) der Hagetorn, Hagetornstrauch; † —bush, s. der Maifaser; —bush, s. die wilde Quitte, Zwergquitte, Zwergäpfel; —day, s. der erste Mai; —fish, **V. Shad**; —flower, s. der Weifeern; —-iv, s. die Frühlingssflage; —game, s. die am ersten Mai gewöhnlichen Spiele und Unterhaltungen; —lady, (ed. — Queen) s. die Maifönigin bei den alten Maifrielen; —lily, s. die Maifilie, Thallilie, Maiflume. —pole, s. 1) der Mai, die Maie, der Maibaum. 2) **Fig.** (eine lange und hagere Person) die Horienstange. —weed, s. die Stinkampfle, Hundstamille; —worm, s. der Maivorm.

To May, v. n. am ersten Maivorgen Blumen erhasen (daher **To go a maying**, Maifahrt, maie gehen).

May, ein Hülfzeitwort, prat. Might. 1) mögen. **You — do for me all you will**, ihr könnt für mich oder meinewegen Alles thun, was ihr wollt; **If I — say so**, wenn ich so sagen darf. **It — be**, es mag oder kann sein, ist möglich, (daher auch) —be, —hap, viellecht; **If it — be**, wenn es seyn kann; **How old — he be**, you ask, ihr fragt, wie alt mag er seyn; **As soon as — be**, sobald es seyn kann; —you live happily, möchtet ihr glücklich leben; —your days of mourning be a prelude to greater happiness, mögen eure Trauertage ein Vorpiel größeren Glückes seyn; —it please your Majesty, Ew. Majestät gerühen. 2) kennen. **This bloody hand — not be cleansed**, diese blutige Hand kann nicht gereinigt werden.

Mayhem, s. (ein alter Rechtsausdruck) das Verhümmeln.

Mayor, s. der Mayor, Maire, Bürgermeister.

Mayoralty, s. das Amt eines Mayor oder Maire.

Mayress, s. die Frau eines Mayor, die Bürgermeisterin. [Kleine schwarze Vogelstrich.]

† Mazard, s. 1) der Kinnbaden. 2) (Merry) die † **To Mazard, v. a.** auf den Kopf schlagen.

Mazarine, s. 1) (ed. —blue) das Dunkelblau. 2) die Weißwuschel.

† To Maze, v. a. irre oder verwirrt machen, in Verwirrung setzen, verduhen.

Maze, s. † 1) die Verwirrung, Verlegenheit. **To be in a —**, verwirrt, verlegen, verduht seyn. 2) der Irrgang, Irrgarten, das Labyrinth.

† Mazer, s. der Becher.

Mazological, adj. Sängthierkundig.

Mazologist, s. der Sängthierkennner, -kundige.

Mazology, s. die Sängthierlehre, -kunde.

Mazy, adj. 1) verwirrt, verduht. 2) verwickelt, labyrinthisch.

Me, pron. (der Objectiv des Personworts 'I) mir, mich. **He told —**, er sagte mir; **For —**, für mich; meinerhalben; (zuweilen als scherzhaftes Ausfüllungswort, zuweilen wird es auch ungrammatisch für **I** und zuw. auch * und uderflüssig gebraucht). **'Tis —**, ich bin's.

† Meacock, s. I. der Weichling, die Memme, ein Schemant, der unter dem Pantoffel steht. † **II. adv.** weichlich, weißlich, feige.

Mead, (ein Getränk) der Meth.

Mead, { (Mead ist poet.) s. die Matte, Wiese.

Meadow, { der Acker. (Mead wird selten anders als poetisch gebraucht). —bouts, s. pl. die Dotter- od. Butterblume; —bugle, s. das Weizenröcklein, der blaue Günsel, das Zypressenraut; —campion, s. **V.**

Meadow-pinks; —cresses, s. pl. die Wiesenfresse, Ruckstulblume, Bachmünze; —grass, s. das Wiesgras, Risengras; —ground, s. der Wiesengrund; —iron-ore, s. (Eisenstein oder Eisenerz, welches unter dem Raizen auf Wiesen gefunden wird und erdig ist)

der Raseneisenstein, Rasenstein, das Rasenerz, Wiesen-
erz, die Wiesensteine, Eisenflos, das Worafterz, Summ-
erz; — lark, s. d. Wiesenlerche; — ore, d. Wiesen-
erz; — pinks, s. pl. d. Runkelstüme, Gauquelfe, Wech-n.;
— rue, s. die Wiesenraute; — saxon, s. die Herbst-
blume, Zeitlose, nackte Jungfer; — saxifrage, s. —
— sweet, s. die Wiesenfeigen, der Wiesenbocksbart, das
Wehrkraut, Wurmkraut; — trofoil, s. der Wiesenflee;
Red —, der rechte oder braune Wiesenflee, Wiesenpreis,
das reisse Heißblatt; Yellow —, der gelbe Wiesenflee,
die Hopfenluzerne; — wort, s. = Meadow-sweet.

Meager, adj. — ly, adv. (wenig Fleisch habend)
mager. A — soul, ein mageres Gesicht. Fig. arm-
selig. A — face, ein magerer Bogen.

‡ **To Meager**, v. a. mager machen.

Meagerness, s. die Magerkeit. Fig. Tho — of
his service in the wars, seine geringfügigen Dienste
in den Kriegen.

Meak, s. die Siebel mit einem langen Griff.

Meal, s. 1) das Mahl, das Essen, die Mahlzeit.
‡ A meal's meat, Fleisch genug für eine Mahlzeit.
Pror. To eat a horse —, essen, ohne dabei zu trin-
ken. 2) V. Flour, Oatmeal &c. ‡ 3) der Theil. V.

Fiece-meal. — brimstone, s. der gestiefene Schwefel;
— man, s. der Wechshändler, Wechstramer; — sieve,
s. das Wechsieb; — time, s. die Spezeit, Spezeit;

— tub, s. der Wechsfass; — worm, s. der Wech-
flur. ‡ **To Meal**, v. a. vermischen. [wurm.]

Mealy, adj. 1) (dem Mehle ähulich) mehlicht. 2)
(wie mit Mehl) bestaubt, bedeckt, mehlicht. Fig. —
winged animals, die Thiere mit bestäubten Flügeln
(z. B. die Schmetterlinge). — mouthed, adj. ‡ 1)

redend, als wenn man heißen Brei im Munde hatte.
2) Fig. Heuchelreden führend. — mouthedness, s.
die Heuchelrede, Heuchelworte.

Mean, adj. gemein, niedrig, gering. His — abode,
seine niedrige oder geringe Wohnung; — fellow, der
schlechte Kerl, Knicker; — born, adj. niedrig ge-
boren. — spirited, adj. gemein, niederträchtig;
muthlos, verzagt.

Mean, 1. adj. mittel, der, die, das mitte; (auch)
Fig. A — stature, von mittlerer Größe; — part,
(Zenk.) V. Tenor; — paper, (bei den Buchdruckern)
das Mittelpapier; In the — white or time, mittel
Weisse, mittelweisse, indessen. II. s. 1) (im bild-
lichen Sinne) das Mittel. There is a — in all things,
es gibt ein Mittel in allen Dingen; The golden —,
die goldene Mittelstraße. ‡ 2) (Zukunft) die Mit-
telstunde, der Tenor. ‡ 3) die Zwischenzeit. In
cho —, im Durchschnitt; mittelweisse, inzwiſchen. 4)
jehst Means entweder im s. oder im pl.) das Mittel.
This was the only means, dieß war das einzige
Mittel, der einzige Ausweg, das einzige Auskuns-
tmittel; By this oder these means, hierdurch; By
some means or other, auf eine oder die andere Art;
By lawful means, rechtlicher Weise; By fair means,
mit Güte, im Guten; By foul means, im Bösen, mit
Gewalt oder Strenge; By all means, in alle Wege,
durchaus, auf alle Fälle, sicher, ja; By no means,
auf keinen Fall, sicher nicht, mit niſten, ja nicht. 5)
pl. die Mittel = das Vermögen.

To Mean, (gew. Meander gebr.) v. part. pass. Meant, v. n. 1)
meinen; gedenken. What did he mean by it? was
wollte er damit sagen? I mean to set out at day-
break, ich habe vor, ich bin Willens, mit dem An-
bruch des Tages abzureisen; I do not mean to do it,
ich bin nicht Willens, es zu thun; — honestly, es
ehrlisch meinen; A well-meaning man, ein wohl-
meinender, wohlwollender, wohlgestaunter Mensch. 2)
bedeuten. What does this word mean? was bedeutet
dieses Wort? 3) denken, nachdenken.

Meander, (gew. Meander gebr.) s. die Krüm-
nung, das Schlangengewinde. The various mean-
ders of the veins, Arterien, die verschiedenen Win-
dungen der Adern, Pulsadern. Fig. All the mean-
ders of the law, alle Winkelzüge der Gerichte.

To Meander, 1. v. a. winden, krümmen. Meander-
d (besser Meandering) ways, Schlangenwege.
II. v. n. sich schlängeln, sich winden.

Meandrian, (Meandering ist besser) adj. sich
Meandrous, (schlangelud, sich windend. — turn-
ings, Schlangengewindungen.

Meaning, s. 1) die Meinung, der Sinn, die Ab-
sicht. This is my —, dieß ist meine Meinung. 2) die
Meinung, Gesinnung. 3) der Sinn, die Bedeutung
(eines Wortes &c.). Double —, der Doppelsinn; In an
other —, in einem andern Verstande; Full of —, be-
deutsam. 4) das Vermögen zu erkennen und zu be-
urtheilen der Sinn, Verstand.

Meanly, adv. 1) gemein, niedrig (der äußern od.
innern Würde nach). — born, von geringer Herkunft;
To think — of any one, eine geringe Meinung von
Einem haben; Nichts auf ihn halten, ihn gering-
schätzen. ‡ 2) mittelmäßig, in seinem hohen Grade.

Meanness, s. 1) die Gemeinheit, Niedrigkeit (des
Standes &c.). — of mind, die Niedrigkeit des Gemü-
thes. ‡ 2) V. Mediocrity. 3) die Bözigkeit, Kargheit,
der niedrige Geiz.

Meant, part. u. part. pass. von **To Mean**.

Measure, s. ein Maß, fünfhundert Stuck enthal-
tend. A — of herrings, funfshundert Heringe.

‡ **Measure**, v. Leyer.

Measled, (wen. gebr.) adj. 1) die Mäfern habend,
mit den Mäfern bekrätet. 2) mäserig (vom Holze). 3)
fäunig (von den Schweinen).

Measles, s. pl. 1) die Mäfern, ‡ Mäfern, Mäffeln,
Meffeln. 2) die Mäfern, Mäferflecke im Halse. 3)
(weiße runde Körner im Fleische der Schweine) die
Finnen.

Measly, adj. räudig (v. einem fäunigen Schweine).

Measurable, adj. 1) meßbar. ‡ 2) V. Moderate.
— ness, s. die Meßbarkeit.

Measurably, adv. mäßig (Wein trinken &c.).

Measure, s. 1) das Maß, Ziel, Zeitmaß, Ton-
maß, Silbenmaß, Verhältnis, der Maßstab, die Maße.
To take a person's — for a suit of clothes, Je-
manden das Maß zu einem Anzuge nehmen; A — of
wine, ein Maß Wein; Weights and measures, Ge-
wichte u. Maße; The shears and — of a tailor, die
Schere und das Maß eines Schneiders; Fig. Thy
fond heart beats — to thy strains, dein verliebtes
Herz schlägt den Takt zu deinen Liedern; Till fortune
hath given me full — of revenge, bis das Schicksal
mir volles Maß der Rache hat gegeben; To have
hard —, hart oder übel behandelt werden, einen har-
ten oder schweren Stand haben; The — of punish-
ment, das Maß der Strafe; Beyond —, Out of all
—, über die Maße, über die Mäßen, außerordentlich;
In a great —, größtentheils, meißtentheils, meißtens;
God's goodness is the — of his providence, Gottes
Güte ist der Maßstab seiner Vorsehung. 2) (die Art
und Weise) die Maße. In some —, einiger Mäßen.
3) die Maßregel. To take one's measures, seine
Maßregeln nehmen. ‡ 4) der Brunkanz, Feiertanz.

To Measure, v. a. 1) messen. Fig. durchmessen,
ermessen. — out, ausmessen; — off, abmessen; —
one's own shadow, seinen eigenen Schatten aus-
messen, messen; Measuring chains, Meßketten; —
corn, Korn messen; Fig. — haek (one's steps); zu-
rückgehen. 2) abmessen (die Strafe nach dem Ver-
brechen &c.). Measure your desires by your fortunes,
miß deine Wünsche nach deinen Vermögensumstän-
den ab.

Measureless, adj. unermäßig.

Measurement, s. das Messen, die Messung,
Vermessung.

Measurer, s. der Messer.

Meat, s. 1) das Fleisch (zum Essen). Boiled —,
gekochtes Fleisch; Roast —, gebratenes Fleisch, der
Braten; Mince —, Gehacktes; To forbear —, fasten.
Fig. An egg full of —, ein volles Ei. 2) die Speise.
White meats, Milchweissen; Sweet meats, Zucker-

werk, Gingenachtes, Genfitüren; † *To sit at* —, sich zu Tische setzen; *Fig. This is — and drink for him*, das ist ihm ein gesundes Bressen (eine erwünschte Sache); — *offering*, *s.* das Freisopfer; — *pie*, *s.* die Fleischpastete; — *scates*, *s. pl.* die Fleischwage; — *screen*, *s. pl.* der Freisessbrank.

† *Meated*, *adj.* gepeist, gefuttert.

Meathe, *V. Mead.*

|| *Meaty*, *adj.* fleischig, aber nicht fett.

To Meaw, {

To Meawl, { *V. To Mew.*

Meazling, *V. To Mizzle.*

Mechanic, *I.* oder *-al*, *adj.* — *ally*, *adv.* 1) handföchtig, handfönnlich, mechanisch. — *operation*, eine mechanische Vorrichtung. 2) in der Triebwerkslehre, Mechanik erfahren. 3) handwerksmäÙig. *Fig. A — dialect*, eine gemeine Mundart. *II. s.* der Handwerker, Handarbeiter.

Mechanicalness, *s.* die Uebereinstimmung mit den Gesetzen der Mechanik. 2) *Fig.* die Gemeinheit, Niedrigkeit.

Mechanician, *s.* der Kenner, Lehrer der Körperbewegung, Getrieb- oder GeröÙfünftler, Mechaniker, Mechanikus.

Mechanics, *s. pl.* die Wissenschaft der Bewegung, die Bewegungs- oder Triebwerkslehre, Mechanik.

Mechanism, *s.* der Bau, die Einrichtung, das Getriebe, die Vorrichtung, der Mechanismus.

Mechanist, *s. V. Mechanician.*

Mechlin, *s.* Mecheln. — *taces*, Mechelner Spitzen.

Mechlinets, *s. pl.* eine Art feines, halb leinenes, halb baumwollenes Webzeug.

Mechoacan, *s.* die weiÙe Khabarber.

Meconiate, *s.* das mehnstsaure Salz, das Meconiat.

Meconic, *adj.* — *acid*, die Mehnstsaure.

Meconite, *s.* (Ammitte) der Kogenstein, Mehnstamenstein.

Meconium, *s.* 1) der Mehnst. 2) d. Kinderreck.

Medal, *s.* 1) die Münze. *Roman medals*, römische Münzen. 2) die Münze, Schau-, Denk- oder Gedächtnismünze, das Schaustück, die Medaille.

Medallie, *adj.* münzföndig, münzematrisch.

Medallion, *s.* die große antike Münze.

Medallist, *s.* der Münzkenner, Münzföndhaber.

To Meddle, † *I. v. a.* mischen, mengen. *II. v. n.* 1) sich mischen, sich mengen, sich einmengen. *He has meddled in a matter*, that does not belong to him, er hat sich in eine Sache gemischt, die ihn Nichts angeht; *A meddling priest*, ein intrigantier Pfaff; *Fig. The meddling senses*, die unruhigen Sinne. 2) sich mit Etwas befassen, sich damit abgeben. *I'll not meddle with him*, ich will Nichts mit ihm zu thun haben; *Meddle with your own business*, besummert euch um eure eigenen Geschäfte; *It is not good meddling with it*, am besten ist, man bleibt davon; *What have you to — with physic?* warum steckt ihr die Nase in die Medizin? *You will always be meddling*, ihr steckt immer die Nase hinein.

Meddler, *s.* Einer, der sich in fremde Angelegenheiten mischt.

Meddlesome, *adj.* sich in fremde Angelegenheiten mischend. *A — body*, ein Intrigant. — *ness*, *s.* die uibertriebene Dienstfertigkeit, † Geneigtheit, sich in fremde Angelegenheiten zu mischen.

Medial, *adj.* mittelbar.

Mediant, *s.* der Mittelton, die Mediant. *Between the — and the tonic*, zwischen dem — e und dem Grundtone. [Mittelfeld.]

Mediastine, *s.* (in der Zergliederungskunst) das

Mediate, *adj.* 1) dazwischen stehend, befnöndlich, mittel, mittlere. *Fig. A — state*, ein Mittelzustand. 2) (als ein Mittel wirkend) mittelbar. — *ly*, *adv.* mittelbar (auf Einen wirken ꝑ).

To Mediate, *I. v. n.* † 1) zwischen seyn, in der Mitte seyn. 2) sich in's Mittel legen. *Will you me-*

diate between us? wollen Sie zwischen uns die Mitteleperson, den Vermittler machen? *II. v. a.* † 1) durch etwas in der Mitte Befindliches begrenz. 2) vermitteln (einen Vergleich ꝑ). *He mediated a good peace between the nations*, er brachte durch seine Vermittelung einen guten Frieden zwischen den Völkern zu Stande.

Mediation, *s.* 1) die Vermittelung. *He interposed his —*, er machte den Vermittler. 2) die Dazwischenkunft, Mithilfe. 3) die Verwendung, Fürbitte (Intercession). [prinze, ein mediastirter Fürst.]

To Mediatise, *v. a.* mediastiren. *A mediatized Mediator*, *s.* 1) der Vermittler (zwischen zwei freifahrenden Mächten ꝑ). 2) (e. Benennung Christi) der Vermittler, Mittler. 3) d. Fürbitte, Fürsprecher.

Mediatorial, † *adj.* zu einem Vermittler gehörig.

Mediatory, { — *office*, das Amt, die Verrichtung eines Vermittlers, Mittleramt.

Mediatorship, *s.* das Mittleramt (bes. das Amt od. Verhältnis Christi als Mittler zwischen Gott und den

Mediatress, { *s.* die Vermittlerin. [Menschen].

Medic, (auch *Medie-sodder*) *s.* der Schneckenklee, die Luzerne. — *veteh*, der französische Klee, Esparsette.

Medicable, *adj.* heilbar.

Medical, *adj.* — *ly*, *adv.* ärztlich, medizinisch.

Medicament, *s.* das Heilmittel (auch *Fig.*). *Official medicaments*, in den Apotheken vorhandene Arzneimittel.

Medicamental, *adj.* heilend. *Fig.* heilfam. — *ly*, *adv.* medizinisch, auf eine medizinische Art.

† **Medicaster**, *s.* der Quacksalber.

To Medicate, *v. a.* versetzen. *Medicated waters*, die Gesundbrunnen.

Medication, *s.* 1) das Versetzen, die Verfertigung (eines Arzneistoffes). † 2) der Gebrauch von Arzneien oder Heilmitteln, das Mediciniren.

Mediciable, *V. Medicinal.*

Medicinal, *adj.* — *ly*, *adv.* 1) ärztlich, medizinisch. — *days, hours*, Stunden, Tage, während denen man Arzneien gebrauchen kann. 2) heilfam. — *liquor*, der Heiltrauf; — *herbs*, Heiltrauf, offizielle Kräuter.

Medicine, *s.* 1) die Arznei, das Heilmittel, die Medizin. † 2) der Arzt.

† **To Medicine**, *v. a.* argen, kuriren (ungebr.).

† **Mediety**, *V. Moiety.*

Mediocr, *adj.* (wen. gebr.) mittelmäÙig.

† **Mediocris**, *s.* Einer, der nur mittelmäÙige Fähigkeiten besitzt.

Mediocrity, *s.* 1) die MittelmäÙigkeit. *He contents himself with a — of success*, er begnügt sich mit einem mittelmäÙigen Glück; — *of wit*, ein mittelmäÙiger Verstand. 2) (wen. oder gar nie gebr.) die Maßigung. — *in meats and drinks*, die Maßigkeit im Essen und Trinken.

To Meditate, *I. v. a.* Etwas zum Gegenstande seines Sinnes oder Nachdenkens machen, darüber nachdenken, daran denken; auf oder über Etwas sinnen. *II. v. n.* über Etwas nachdenken, Betrachtungen darüber anstellen. *Meditate upon God*, and love him, stelle Betrachtungen über Gott an und liebe ihn.

Meditation, *s.* 1) das Nachdenken, Nachsinnen. 2) die Betrachtung. *Books of —*, Betrachtungsbücher. 3) die Anschauung, Genüßlichkeit.

Meditative, *adj.* 1) tief nachdenkend, tiefkönnig, betrahtend. 2) ein Verhaben, eine Absicht auswirkend.

Mediterranean, *I. adj.* (auch † *Mediterrene*) mitteländisch. *The — sea*, das mitteländische Meer. *II. s.* das mitteländische Meer, Mittelmeer.

Mediterraneous, *adj.* (wen. gebr.) mitteländisch. — *mountains*, Berge mitten im Lande. *V. Inland.*

Medium, *pl. Media n. Mediums*, *s.* 1) die Mitte, das Mittel, Medium. *At a —*, im Durchschnitt: *To observe no —*, gerade durchgehen. 2) das Mittel. *Water is a denser — than the air*, das Wasser ist ein dichteres Mittel als die Luft. *Through the — of*,

ermittelst. 3) der Mittelbegriff, das Mittelglied. 4) — ob. — paper, s. das Medianpapier (welches die Mitte zwischen ganz trocken und gewöhnlichem halt).

Medlar, s. 1) die Mispel. 2) der Mispelbaum.

Meapolitan —, die Lazarole (eine Art Weiß- oder Jagerton in Italien).

Medley, I. s. das Gemisch, Gemengsel. **II. adj.** (setzt Motley) gemischt, vermischt (ursprünglich von emischen Farben).

Médullary, (Medullar fast nie gebr.) adj. zu dem Marke gehörig, markig. That — substance, dieses Mark.

Medullin, s. das Bedig der Sonnenblume.

Meed, s. 1) der Lohn, die Bezahlung außer bei Dichtern selten gebr.). 2) die Gabe, das Geschenk.

Meek, adj. —ly, *adv.* 1) demüthig. 2) sanft, anstüthig. —spirited, weichherzig. *Fig.* —eyed peace, der sanfte Friede.

To Meek, v. a. erweichen, besänftigen.

Meekness, s. die Demüth. 2) die Sanftmüth.

Meer, adj. V. Mere, adj.

† Meer, (auch Meare) s. die Grenze.

† Meered, adj. eine Grenze betreffend.

Meet, adj. tauglich, schädlich, rasilich.

To Meet, praet. u. part. Met. I. r. a. 1) Einen treffen, antreffen, ihn begegnen, ihm entgegen gehen; zu Einem gehen. I met him by chance, ich traf ihn zufällig; For never did he meet a greater foe, denn nie stieß er auf einen größeren Feind. *Fig.* The mountains on each side grow higher, till at last they meet, die Berge auf jeder Seite werden höher, bis sie endlich zusammenstoßen; — (best. — with) a repulse, eine abschlägige Antwort bekommen; He met (best. mit with) a very polite reception, er wurde sehr artig aufgenommen; They met (best. mit with) contempt, sie wurden verächtlich behandelt; Your labours will meet (with) a prosperous end, eure Anstrengungen werden einen günstigen Erfolg haben; Vice meets (best. mit with) contempt, dem Laster wird Verachtung zu Theil. 2) versammeln. **II. v. n. 1)** mit Einem zusammentreffen, ihm begegnen; zu ihm stoßen. — with any thing, Etwas antreffen; They appointed a day — together, sie bestimmten einen Tag, um zusammen zu kommen; Well met, schon, daß wir uns treffen; When shall we meet again? wann werden wir uns wiedersehen? I shall meet with him, ich will ihn schon finden (ihn aufsuchen und finden, um ihn zu bestrafen). *Fig.* These rivers meet at a place, which &c., diese Flüsse vereinigen sich an einem Orte, welcher & ; Our meeting hearts, unsere sich entgegenkommenden Herzen; — with an accident, einen Zufall erleben; — with an objection, einem Einwurfe begegnen; They are well met, sie schiden sich gut zusammen; He is met with, er hat seinen Mann gefunden; Not to be met with, nicht anzutreffen; This book is not to be met with in the shops, dieses Buch ist in keinem Laden mehr zu haben; While most have met with twice the loss, indessen die Weissen einen doppelten Verlust erlitten. 2) zusammentreffen, zusammenstoßen. The two armies met, beide Heere trafen auf einander, wurden handgemein.

Meeter, s. Einer, der einem Andern begegnet, sich an ihm macht (ungebr.).

Meeting, s. 1) das Zusammentreffen, Begegnen. *Fig.* The — of two rivers, der Zusammenfluß zweier Ströme. 2) die Zusammenkunft. Let us appoint him a —, wir wollen ihn zu einer Zusammenkunft bestellen, wir wollen ihm ein Rendezvous, Stelllichein geben. 3) die Versammlung. A great — of people, ein großer Zufluß von Volk; (in engerer Bedeutung) die Versammlung, der Conventikel von Dissenters. — house, s. der Versammlungsort, der Besaal der Dissenters; — place, s. der Sammelplatz. [sch.]

Meety, adv. 1) tauglich, geschickt, rasilich. 2) ziemlich.

Meetness, s. die Tauglichkeit.

† Megacosm, s. die große Welt, das Weltgebäude (im Gegensatz von Mikrocösmus). **V. Macrocosm.**

Megalonyx, s. das (versteinerte) Großhieser.

† Megalopolis, s. die Hauptstadt.

Megatherium, s. das versteinerte Faultier.

Megrim, s. die Kopficht, Kopfschmerz, Migräne.

† Meiny, s. das Gefinde, die Dienerschaft, das Gefolge.

Meionite, s. der Meionit. [Uebertreibung.]

Meiosis, s. (eine rennerische Figur) eine Art von Melanopode, s. die schwarze Wieswurz.

Melanagogues, s. pl. die Mittel zur Abführung der schwarzen Galle.

† Melancholian, } s. 1) der Schwermüthige, Me-
Melancholic, } melancholisch. 2) die Schwer-
müth, Melancholic.

Melancholic, adj. 1) schwermüthig, melancholisch. 2) traurig, dunkel, melancholisch. 3) unglücklich, betrübt, schmerzlich.

† Melancholily, adv. schwermüthig, auf eine melancholische Weise. [das Melancholische.]

Melancholiness, s. die Anlage zur Schwermüth, 2) Melancholiosus, *adj.* melancholisch.

Melancholist, s. der Schwermüthige, Melancholitus.

† To Melancholize, I. v. u. schwermüthig oder melancholisch werden. **II. v. a.** melancholisch oder traurig machen.

Melancholy, I. s. 1) (als Krankheit betrachtet) die Melancholie. 2) (überhaugt) Melancholie, Schwermüth, der Trübfinn. 3) die Sucht, Wucht, Manie. **II. adj. 1)** schwermüthig, melancholisch. 2) melancholisch = kuster, traurig. Tho — shades, die melancholischen Schatten; A — dream, ein kusterer Traum; — — thistle, s. die englische Distel.

Melanite, s. der Melanit.

Melanitic, adj. zum Melanit gehörig, melanitisch.

Melanteris, s. die Melanterie, der Melanterit, der schwarze Aramentstein.

Melanure, } s. (The black-tail perch) der
Melanurus, } Schwarzschwanz.

Melasses, s. pl. V. Molasses.

Melastoma, s. The shrubby —, (Cockroach-tree), der staudenartige Beerenbaum.

Meliceris, s. (Heil.) die Honiggeschwulst.

Melilot, s. der Honigleue, Süßleue.

To Meliorate, (To Ameliorate wird häufiger als
Fig. gebr.) v. a. verbessern (eine Frucht durch Pfropfen &).

Melioration, s. die Verbesserung (einer Frucht) &.

Fig. V. Amelioration.

† Meliority, s. der Vorzug.

|| To Mell, v. n. sich mischen, sich mengen.

Mellate, s. das honigsaure Salz.

Melliferous, adj. Honig tragend oder erzeugend.

Mellisse, adj. Honig machend.

Mellification, s. das Hervorbringen oder Machen des Honigs, die Honigbereitung.

Mellifluence, s. das Fließen des Honigs, der Honigfluß. *Fig.* die Honigfüße (eines Oerichtes) &.

Mellifluent, } adj. von Honig fließend. Fig. A
Mellifluous, } mellifluous voice, eine honigfüße
Stimme.

Mellite, s. (Honey-stone) der Mellit, Honigstein.

Mellitic, adj. zum Honigstein gehörig.

Mellow, adj. || 1) mild(e), weich (vom Getreid) &.

2) weich, reif, murbe (vom Obst). 3) weich, sanft, zart (von Tonen) &.

4) — strokes (in painting), weiche Pinselstriche. 4) trunken, berauscht.

To Mellow, I. v. n. || 1) mild oder weich machen, erweichen (ein Stoppelfeld) &.

2) weich, reif od. murbe machen, zur Reife bringen, reifen, murben (Obst) &.

II. v. n. weich, reif od. murbe werden, reifen, murben.

Mellowness, s. 1) die Weiche, Weichheit, Reife, Murbe, Murbigkeit (eines Wefels) &.

2) *Fig.* das reife Alter. 3) die Weichheit, Sanftheit, Zartheit (eines Tones) &.

Mellowy, adj. mild, weich (vom Getreid).

† **Mell-supper**, s. der Entenschnaus.

† **Melocotone**, s. 1) die Quitte. 2) die große, gelbe (Spatz-) Pfirsiche.

Melodious, *adj.* — *ly*, *adv.* angenehm und klangreich zusammenstimmend, wohlklingend, melodisch. — *nness*, s. das Melodische, der Wohlklang, die Harmonie. **To Melodize**, *v. a.* melodisch machen.

Melodrame, s. das Melodrama.

Melody, s. 1) (in der Tonkunst) die Melodie. 2) die Melodie = die Weise, Sang- oder Gesangsweise (eines Liedes &c.).

Melon, s. die Melone. — *ground*, s. das Melonenland, Melonenbeet; — *thisle*, s. die Melonenbistel; — *tree*, s. der Melonenbaum.

To Melt, *part. pass.* Melted, (auch v. Metallen &) Molten. I. *v. a.* schmelzen (Butter &c.). — *gold or silver*, Gold oder Silber schmelzen; *Melting* (oder *smelting*) fire, das Schmelzfeuer; *Molten gold*, geschmolzenes Gold; — *down coin*, Geld einschmelzen. **Fig.** auflösen; schmelzen, befähigen; rühren. II. *r. n.* schmelzen (von Metallen). *The snow melted away*, der Schnee verschmolz; *Melting-house*, die Schmelzhütte; *Melting-pit*, die Schmelzgrube; *A melting pear*, eine saftige Birne. **Fig.** — *or* — *away*, zerbrechen, dahinschmelzen, vergehen. *Melting as breath into the wind*, zerbrechen wie Dorn in den Wind; *Melting tears*, schmelzende Thränen (die von einem warmen Gefühle verursacht fließen); *Melting*, Thränen; — *in* oder *into* *tears*, in Thränen zerfließen.

Melter, s. (im Huttenbau) der Schmelzer.

Melting, *adj.* — *ly*, *adv.* schmelzend.

Meltingness, s. die Weichheit (des Herzens).

Melwyl, s. der Rothfähr, Rothfährer, Klippfähr. — **Member**, s. 1) das Glied. *The tongue is a little member*, (h. Schrift) die Zunge ist ein kleines Glied. 2) (der Theil einer Rede, Periode &c.) das Glied. 3) das Glied, der Theil (eines Gebäudes &c.) 4) das Glied = das Mitglied.

Membered, *adj.* gliedrig.

Membership, s. die Gemeinschaft. *Church* — die Kirchengemeinschaft (die Gemeinschaft der Glieder einer Kirche).

Membranaceous, } *adj.* 1) aus Häutchen beste-

Membraneous, } hend, häutig. *Birds of prey*

Membranous, } *have* — *stomachs*, Raubvö-

gel haben Magen, welche aus Häutchen bestehen. 2) (Pflanzenf.) pergamentartig.

Membrane, s. das Häutchen.

Memento, s. (ein Zeichen des Andenkens, der Er-

innerung) die Erinnerung. **Memoir**, s. 1) (bes. im *pl.*) die Denk- oder Erinnerungsschrift, Denkwürdigkeit. *The memoirs of Count Segur*, die Memoiren des Grafen von Saur. 2) die schriftliche Vorstellung, Eingabe, Schrift, der Aufsatz, das Memoire. *To set down a —*, ein Memoire verfassen. 3) (wen. gebr.) die Nachricht, Notiz (über einen Gegenstand). [Denkwürdige Thaten.]

Memorable, *adj.* denkwürdig, merkwürdig. — *deeds*,

Memorably, *adv.* denkwürdig, auf eine merkwürdige Art.

Memorandum, *pl.* Memorandums u. memoranda. s. die Anmerkung, Bemerkung (um dem Gedächtnisse zu Hülfe zu kommen), die Note. — *book*, das Denk-, Gedenk- oder Erinnerungsbuch.

Memorative, (wen. gebr.) *adj.* die Erinnerung an eine Sache zu erhalten begnend. *The — power*, die Erinnerungskraft, das Erinnerungsvermögen.

Memorial, I. *adj.* 1) das Andenken, die Erinnerung an einen Gegenstand erhalten. *There, high in air, — of my name six &c.*, dort, hoch in den Lüften, befestigt & zum Andenken meines Namens. 2) im Gedächtnisse erhalten. II. s. 1) das Denkmahl, Gedächtniß, Denkzeichen, Erinnerungsz. 2) die Anmerkung, Bemerkung (um dem Gedächtnisse zu Hülfe zu kommen), die Note, der Aufsatz, schriftliche Aufsatz. 3) die Vorstellung, Eingabe, das Memoire.

Memorialist, s. der Verfasser von Denkschriften, Notizen oder Vorstellungen.

To Memorialize, *v. a.* eine Denkschrift, Vitterschrift schicken, eingeben.

† **Memorist**, s. der Erinnerer.

† **To Memorize**, *v. a.* zur Erinnerung aufzeichnen, niederschreiben (die Eroberungen eines Helden &c.). **Fig.** feiern.

Memory, s. 1) das Gedächtniß, die Erinnerungskraft. **To call to —**, in's Gedächtniß zurückerufen, sich erinnern; *This has escaped, has slipped my —*, daß ich mir entfallen, aus dem Sinne gekommen; *Art of —*, die Gedächtniskunst; *A short —*, ein kurzes Gedächtniß. 2) das Gedenken, Andenken, die Erinnerung. *Beyond —*, über Menschengedenken; *Since the — of man*, bei Menschengedenken; *Of glorious —*, gloriwürdigsten Andenkens; *In — of this action, of this day*, zum Andenken an diese That, an diesen Tag. 3) das Andenken, der Name, Nachruhm. † 4) die Aufmerksamkeit (auf einen Gegenstand). [reich.]

Memphian, *adj.* memphisch, geheimniß-voll.

Men, *pl.* von Man. — *pleaser*, s. der Augendienere.

To Menace, *v. a.* bedrohen, drohen.

Menace, s. die Drohung, das Drohwort.

Menacer, s. (wen. gebr.) der Droher, der Drohende.

Menachanite, s. der Mänakanit.

Menachanitic, *adj.* mänakanitisch.

Menacing, *part.* and *adj.* drohend, bedrohlich.

Menage, *v.* *Menagerie*.

Menagerie, (ob. *Menagery*) 1) das Thierhaus, die Thierfammlung. 2) (seht Zoological garden) b. Thiergarten, Tierhof.

Menagogue, s. das Mittel, die Arznei zur Beförderung der monatlichen Reinigung.

To Mend, I. *v. a.* 1) ausbessern. 2) verbessern (einen Fesler). — *one's life*, sein Leben bessern; — *one's cheer*, einen bessern Tisch führen; — *matters*, der Sache Beistand bringen, mügen; — *one's draught*, noch einmal trinken; — *one's pace*, seinen Schritt verheppeln. II. *r. n.* sich bessern (in körperlicher und sittlicher Hinsicht). *To be mending*, auf dem Wege der Besserung sehn.

† **Mendable**, *adj.* verbesserlich.

Mendacious, *adj.* lügenhaft.

Mendacity, s. 1) die Lügenhaftigkeit. 2) die Unwahrheit, Lüge.

Mender, s. der Verbesserer. † **A** — *of bad soles*, ein Verbesserer schlechter Sohlen (ein Schuhflicker).

Mendicancy, s. (die Lebensart des Bettlers) die Bettelrei.

Mendicant, I. *adj.* bettelnd. — *friars*, die Bettelmönche. II. *s.* der Bettler, (und in engerer Bedeutung) der Bettelmönch.

† **To Mendicate**, *v. a.* betteln.

Mendicity, s. (die Lebensart eines Bettlers) die Bettelrei. *To reduce any one to —*, Einen an den Bettelstab bringen.

† **Mendment**, *v.* *Amendment*.

† **Mends**, *v.* *Amends*.

Menial, I. *adj.* 1) zum Hause, Gefinde oder zur Dienerschaft gehörig. *Two — dogs*, zwei Haushunde. 2) knechtisch, gemein. *The women performed the most — offices*, die Weiber verrichteten die niedrigsten Arbeiten, Magdarbeiten. II. *s.* der Diener, Knecht. *Menials*, das Gefinde.

Menilite, s. der Menelit.

Meninges, s. *pl.* (Zergliederungsf.) die Hirnhäutchen, Hirnhäutlein (*pia* und *dura mater* genannt).

Meningo-phylax, s. (Zergliederungsf.) der Hirnbefürmer.

Meniscus, s. (in der Lichtlehre) der Mond, Meniskus; (in der alten Geschichte) die Deckplatte (auf den Bildsäulen).

Menispermate, s. menispermatisches Salz.

Menispermic, *adj.* — *acid*, die Mondsamensäure.

Meniver, s. eine Art Grauwert.

Menology, *s.* 1) das Verzeichniß der Monate. 2) das Märterer-buch, der M.-kalender.

Menow, *s. V. Minnow.*

Mensual, *adj.* zum Tische gehörig, am Tische verhandelt. — *conversation*, das Tischgespräch.

Menses, *s.* die monatliche Reinigung, das Monatliche, der monatliche Blutfluß (des weiblichen Geschlechtes).

Menstrual, *adj.* 1) monatlich. **The — discharge**, die monatliche Reinigung. 2) zu einem (chemischen) Auflosungsmittel gehörig.

Menstruous, *adj.* 1) monatlich. 2) die monatliche Reinigung, das Monatliche habend.

Menstruum, *s.* das (chemische) Auflosungsmittel.

Mensurability, *s.* die Meßbarkeit.

Mensurable, *adj.* meßbar.

Mensual, *adj.* das Maß betreffend, dazu dienend. **To mensurate**, (wen. gebr.) *v. a.* messen, abmessen, vermessen.

Mensuration, *s.* (das Messen und das Resultat des Messens) die Messung.

Mental, *adj.* geistig, innere, intellectuell. **A — reservation**, ein stillschweigender, stiller Vorbehalt, ein Vorbehalt in Gedanken; — **prayer**, das innerliche Gebet, das Gebet aus dem Herzen; — **power**, die Geisteskraft. — **ly**, *adv.* geistig, innerlich, in Gedanken.

Mention, *s.* die Erwähnung (einer Sache). **To make —**, Erwähnung thun.

To mention, *v. a.* erwähnen, melden, gedenken. **The above mentioned**, das oben Erwähnte; **He not mentioned it**, er berührte es nur obenhin oder oberflächlich; er sprach davon nur im Vorbeigehen; — **the receipt of a letter**, den Empfang eines Briefes anzeigen.

Mephitic, (*V. Carbonic*) *adj.* stickflüchtig, stinkend, muffig, mephitisch. — **exhalations**, mephitische Ausdünstungen.

Mephitus, } *s.* 1) die Pestluft, der verpestete Mephitismus, } Dunst. † 2) (ist Carbonic acid gas) die Stickluft, das kohlen-saure Gas.

† **Mercantant**, *s.* der Handelsmann, fremde Kaufmann (ungebr.).

Mercantile, *adj.* kaufmännisch. **A — town**, eine Handelsstadt; **A — term**, ein kaufmännischer Ausdruck; **The — life**, der Handelsstand.

† **Mercat**, *s.* der Handel, die Handelschaft.

To merce, *V. To Amerce.*

Mercenarily, *adv.* 1) käuflich, feil. 2) überh.) lehnjüchtig, geldjüchtig.

Mercenariness, *s.* die Verkauflichkeit, Heilheit, Lohnjucht, Geldjucht.

Mercenary, *I. adj.* 1) käuflich, feil. — **soldiers**, Miethsoldaten. **Soldner**, (mit verachtlichem Nebenbegriff) Soldlinge. 2) lehnjüchtig, geldjüchtig. **II. s.** der Soldner, Miethling, Löhning.

Mercer, *s.* der Krämer; Seidenhändler.

Mercership, *s.* die Krämerchaft.

Mercery, *s.* 1) die Waare, der Kram. 2) die Krämerci, der Kram, Handel; Seidenhandel.

† **To merchand**, *v. n.* handeln.

Merchandise, *s.* 1) die Waare, das Gut. 2) der Handel, Verkehr, die Kaufmannschaft.

To merchandise, *V. To Trade.*

† **Merchandry**, *s.* der Handel, Verkehr.

Merchant, *s.* 1) der Kaufmann, Handelsmann. **Merchant's goods**, Kaufmannsgüter. 2) das Handelsschiff. — **man**, *s.* das Handelsschiff, Kauffahrtsschiff.

† **To Merchant**, *v. n.* Handel treiben, handeln.

Merchantable, *adj.* ansehbar (von ein. Waare).

Merchantlike, *adj.* kaufmännisch.

† **Merchiable**, *V. Merciful.*

Merciful, *adj.* — **ly**, *adv.* gnädig, barmherzig. — **ness**, *s.* die Gnade, Barmherzigkeit.

† **To Mercify**, *v. a.* bedauern.

Merciless, *adj.* — **ly**, *adv.* unbarmherzig. **His**

— **mother**, seine unnatürliche Mutter; **A — tyrant**, ein grausamer, unmenschlicher Tyrann. **Fig. A — distemper**, eine Krankheit, die Niemanden verschont. — **ness**, *s.* die Unbarmherzigkeit.

Mercurial, *adj.* 1) unter dem Einflusse des Merkur gebildet. **Fig. A — nation**, ein lebhaftes od. unruhigeres Volk. 2) aus Quecksilber bestehend, quecksilberhaltig, mercurialisch. **Hepatic — ore**, das Lebererz, dichtet u. schiefziges Lebererz; — **born-ore**, *V. Cornuous Mercury* (unter Mercury 4); — **medicines**, Quecksilbermittel, Mercurialmittel; — **phosphorus**, das in einem luftleeren Raume leuchtende Quecksilber.

Mercurialist, *s.* Siner, der unter dem Einflusse des Merkur steht, Siner, der dem Merkur an Charakter ähnelt.

Mercuriate, *s.* das Mercuriat.

Mercuric, *adj.* — **acid**, mercurische Säure, die Quecksilbersäure.

Mercurification, *s.* die Vermischung mit Quecksilber, Mercurifizierung, Verquecksilberung.

To Mercurify, *v. a.* verquecksilbern; Quecksilber ansiehen, bereiten; mercurifizieren.

Mercury, *s.* 1) (in der Götterlehre und Sternk.) der Merkur. **Fig. Mercury's finger**, der wilde Safran, Wiesenrafran. 2) **Fig. a)** das Zeitungsbblatt. **Fig. b)** der Zeitungsträger. 3) (in der Scheidkunst) der Mercurius, das Quecksilber. **Corneous —**, **Muriate of —**, das Quecksilber-Bornerz, Hornquecksilber; **Native —**, **Fluid —**, **Getriegen-Quecksilber**. 4) das Biegelkraut, die Hundenecke, Mißnecke. **Dog's —**, das perennirende Biegelkraut. [Quecksilber waschen.

† **To Mercury**, *v. a.* mit einer Zubereitung von **Mercy**, *s.* 1) die Gnade, Barmherzigkeit, das Mitleid. **To show —**, barmherzig sein; **Lord have — upon us**, Herr erbarme dich unser! (**Kyrie etei-on**). 2) die Gnade, Verzeihung. **To cry —**, **Gnade rufen**; **Cry —**, **o Gnade!** 3) die Willtür, Diktation. **To deliver any one up to the — of his enemies**, Einen den Händen seiner Feinde überliefern. **Fig. At the — of the waves**, der Gewalt der Wellen preisgegeben. 4) (Weibertaufnahme) Misericordia. — **seat**, *s.* (in der Bibel) der Gnadenstuhl, der Veröhnungsscekel.

† **Merd**, *s.* der Roth, Dung.

Mere, *adj.* 1) bloß, nur. **A — form**, eine bloße Form. 2) vollständig, ganz. **A — knave**, ein wahrer Schurke.

|| **Mere**, *s.* das Meer = der Landsee. **Winander —**, das Winander Meer; — **sauce**, die Salzbrühe.

† **Mere**, *s.* die Grenze. **A — stone**, *s.* Grenzstein.

† **To Mere**, *v. a.* begrenzen, beschränken.

Merely, *adv.* 1) bloß, nur, einzig und allein. — **to see you**, nur um euch zu sehen. 2) gänzlich.

Meretricious, *adj.* — **ly**, *adv.* hurerisch. **Fig.** — **arts**, hurerische Kunst. — **ness**, *s.* das hurerische Wesen, die Hurerei.

Merganser, *s.* die Tauchente, der Taucher, Läufer, Taucher, Sägetaucher. **Red breasted —**, der Sägetaucher, die Taucherläge, d. Meertrache, Kneifer.

To Merge, *I. v. a.* eintauchen. **Fig. V. To Immerse**. **II. v. n.** versinken, untergehen.

Merger, *s.* die Vermischung eines kleinen Gutes mit einem großen durch Heimfall.

Meridian, *I. adj.* 1) mittägig. 2) von Norden nach Süden ausgedehnt. — **line**, die Mittagelinie. 3) **Fig.** auf den höchsten Gipfel erhoben, hoch **II. s.** 1) der Mittag, die Mittagszeit. **Fig. In the — of your reign**, in der glorreichsten Zeit eurer Regierung. 2) der Mittagskreis, Meridian. **Fig. This is not calculated for our —**, dieß ist unsern Einsichten nicht angemessen, dieß paßt nicht zu unsern Sitten, Gewohnheiten.

Meridional, *adj.* mittägig, südlich.

Meridionally, *s.* die mittägliche oder südliche Lage, Richtung.

Meridionally, *adv.* südlich, in mittäglicher oder südlicher Richtung, gegen Mittag.

Merils, (bekannter unter dem Namen *Morris* und *Five penny morris*) *s. pl.* die Wuhle, das Wuhlschloß.

Merit, *s.* das Verdienst. By —, durch Verdienst; According to his —, wie er es verdient hat; The merits of thy youth, die Verdienste deiner Jugend; Men of —, Leute von Verdienst. *Fig.* To inquire into the merits of a case, einer Sache auf den Grund zu kommen suchen.

To **Merit**, *v. a.* verdienen (Lob, Dank &c).

† **Meritable**, *V. Meritorious*.

Meritorious, *adj.* —ly, *adv.* verdienstlich. A — death, ein verdienstlicher Tod. —ness, *s.* das Verdienstliche, die Verdienstlichkeit.

† **Meritory**, *V. Meritorious*.

† **Merle**, *s. V. Blackbird*.

Merlin, *s.* der Schmelz, die Schmelze, Schmelz, der Schmelzling, Verchenfall.

Merlon, *s.* (im Festungsab.) die Schießschartenzeile.

Mermaid, *s.* 1) das Meerwädchen, die Meerjungfer, Meerfrau, das Meerfräulein, die Wassernixe. *Fig.* Mermaid's head, der Meerigel; Mermaid's trumpet, die Meerhörnche. † 2) *Fig.* die Weze, Hute.

Merman, *s.* der Meerermann, Triton.

Merrily, *adv.* lustig, frohlich, munter.

Merrimake, *s.* (jetzt Merri-making) 1) die Lustbarkeit. 2) der Schmaus.

† To **Merrimake**, *v. n.* sich erlustigen, sich belustigen, lustig seyn, schmausen.

Merriment, *s.* 1) die Lustigkeit, Fröhlichkeit. 2) (Stwas, das zur Lust gereicht) die Lustbarkeit.

Merriness, *s.* die Lustigkeit, Fröhlichkeit, Munterkeit.

Merry, *adj.* 1) lustig. To make — with any one, sich über Jemand lustig machen, ihn schrauben, ihn anzujelen; To take a — cup, sich mit Trinken belustigen; † To sell a — pennyworth, spottwohlfeil verkaufen; A — conceit, ein lustiger Einfalt; A — jest, ein munterer Scherz. 2) (Sechsr.) A — breeze or gale, ein quistiger Wind; *V. Brisk*. — andrew, *s.* der Lustigmacher, Handwurst. — making, *I. adj.* belustigend, ergehend. *II. s.* 1) die Lustbarkeit. 2) der Schmaus. — meeting, *s.* die lustige Gesellschaft, Lustbarkeit; — thought, *s.* die Benennung des Brustbeines eines Huhns, welches von Knaben und Mädchen an den zwei Enden gefast und zerbrochen wird. Wenn das längste Stück in der Hand bleibt, soll Hoffnung haben, sich zuerst zu verheirathen. — wing, *s.* die kleine Wüde.

Mersion, *s.* das Gintauchen, Untertauchen.

Mesaraic, *V. Mesenteric*.

Mesems, = *It seems to me*.

Mesenteric, *adj.* das Gefroße betr. — glands, die Gefroßdrüsen; — artery, die Gefroßschlagader.

Mesentery, *s.* das Gefroße, der Gefroßmantel.

Mesh, *s.* die Masche (in einem Netze).

To **Mesh**, *part.* Meshed und Mesht, *v. a.* fangen, festhaken, umgarnen.

Meshy, *adj.* netzformig, aus Maschen bestehend.

Meslin, *s.* der Mischling, das Mischkorn. — bread, das gemischte Brod.

Mesne, *adj.* — process, (Rechtsfpr.) ein Rechtsfreit, welcher während der Verhandlung ein Rechtsfache über irgend einen Nebenpunkt, z. B. über Geschworne, Zeugen zu citiren &c, entseht.

Mesocolon, *s.* (Zergliederungst.) das Grinn darmgefroße. [Streif]

Mesolucyus, *s.* der schwarze Gelfstein mit weißem Mesolite, *s.* der Mesolit.

Mesologarithms, *s. pl.* die (von Kepler so benannten) Logarithmen der Cosinen und Tangenten.

Mesomelas, *s.* der Gelfstein mit einer schwarzen Ader in der Mitte.

Mesotype, *s.* strahliger Zeolith, der Mesofoty.

Mess, *s.* 1) das Gericht, die Schussel. We are four at a —, wir essen alle Bier zusammen. † 2) die

Mundgabe, der Mundtheil, die Portion, Mundportion (eines Soldaten, Matrosen). 3) die Gesellschaft zusammen freierere Lsgiere; der Regimentstisch. 4) der Schmaus, Innsatz, die Uneinigkeit, Schweinerei. † 5) die Verlegenheit. 6) das Futter, die Fütterung. — mate, *s.* der Tischgenoff, Schusseltamerad.

To **Mess**, *v. n.* 1) essen, freifen. 2) Menage mit Andern machen, am Regimentstisch essen, am Regimentstische Theil nehmen. — with the common sailors, mit dem Packvolk freifen; Where the officers of a regiment were messing, wo die Offiziere eines Regiments an einem gemeinschaftlichen Tische saßen.

Message, *s.* (eine Nachricht, die man überbringt) die Botschaft. Deliver your —, richtet eure Botschaft, euren Auftrag aus.

Messenger, *s.* 1) der Bote. (Seefpr.) To clap a — on the cable, einen Knoten in das Anfertum machen (um den Anker besser sichten zu können). 2) (in England) eine Art Rathseiner; auch ein Cabinetscourier (gewöhnl. A king's oder Queen's —).

Messiah, *s. cl.* Messias.

Messieurs, *s. pl.* meine Herren, die Herren.

Messuage, *s.* das Grundstück mit Angebänden, Gütchen, Verwerk.

Met, *das part. und part. pass. von To Meet*.

Metabasis, *s.* (eine Redefigur) der Uebergang, Zerung (von einem Gegenstand zum andern).

Metabola, *s.* (Heilf.) die Veränderung (der Jahreszeit, Witterung, Krankheit).

Metacarpal, *adj.* zur Mittelhand gehörig. The — bone, der Mittelhandknochen.

Metacarpus, *s.* (in der Zergliederungskunst) die Mittelhand.

Metachronism, *s.* der Zeitrechnungsfehler, Zeitirrtum, der Metachronismus.

Metage, *s.* 1) das Messen, Ausmessen (von Koffen). 2) das Meßgelo.

Metagrammatism, *s.* die Buchstabenverfetzung, der Buchstabenwechsel, das Anagramm.

Metals, *s.* 1) das Metall. *Fig.* (gewöhnl. Metalle) der Muth, die Herzhaftigkeit. 2) (bei den Drachbaucen) das Metall. — man, *s.* der Kupferschmelz, Zinngefeser.

Metalepsis, *s.* (eine Redefigur) die Namensverwechslung, Metaleyse (z. B. Grab für Tod; Knall für Schuß).

Metaleptic, *adj.* 1) zu einer Metalepsis gehörig. 2) quer, schräg. — ally, *adv.* durch Namensverwechslung.

Metallic, *adj.* metallisch; metallisch; metallisch.

Metaliferous, *adj.* Metall hervorbringen, erzeugend.

Metaliform, *adj.* metallartig, metallisch.

Metaline, *adj.* 1) metallig, metallisch. — waters, minerische Wasser, Mineralwasser. 2) metallisch (von einem Werkzeuge &c).

Metalist, *s.* der Metallarbeiter.

Metalization, *s.* die Metall-erzeugung, -bildung, Metallisirung, das Metallisiren.

To **Metalize**, *v. a.* metallisiren, in Metall verwandeln.

Metallography, *s.* die Beschreibung der Metalle.

Metalloid, *s.* (Scheidef.) die metallische Grundlage.

Metalloidal, *adj.* metallartig, metallisch, metallähnlich, erzähnlich.

Metallogie, *adj.* metallurgisch.

Metalurgist, *s.* der Erz- oder Bergwerkskunde, Metallurg.

Metalurgy, *s.* die Erz- oder Bergwerkskunde, Erzschmelzkunst, Metallurgie.

To **Metamorphose**, *v. a.* umgestalten, verwandeln, metamorphosiren. — a lady into a cat, eine Dame in eine Kage verwandeln.

Metamorphoser, *s.* Einer, der umgestaltet, metamorphosirt.

Metamorphosic, *adj.* umgestaltet, metamorphosirend.

Metamorphosis, *pl.* *Metamorphoses*, *s.* die Um-

gestaltung, Verwandlung, Metamorphose (wird auch von Thieren, z. B. von der Verwandlung der Raupe in Schmetterlinge, gebraucht).

Metaphor, *s.* die Metapher.

Metaphoric, oder —al, *adj.* —ally, *adv.* un-eigentlich, bildlich, metaphorisch. **A — term**, ein metaphorischer Ausdruck.

Metaphorist, *s.* Einer, der Metaphern macht.

Metaphrase, *s.* die Umschreibung, erklärende Uebersetzung, Metaphrase.

Metaphrast, *s.* der Uebersetzer, Metaphrast.

Metaphrastic, *adj.* wörtlich (von einer Uebersetzung).

Metaphysic, od. —al, *adj.* —ally, *adv.* 1) über-sinnlich, transcendent, metaphysisch (von Begriffen ϵ). 2) übernatürlich (von Kräften ϵ).

Metaphysician, *s.* der Metaphysiker.

Metaphysics, *s. pl.* die Metaphysik, die Wissenschaft des Uebersinnlichen.

Metaplasm, *s.* (eine Redefigur) die Versehung (von Buchstaben und Wörtern wider ihre natürliche Ordnung).

Metastasis, *s.* (in der Heilk.) die Metastase.

Metatarsal, *adj.* zum Mittelfuße gehörig. —bones, die Mittelfußknochen.

Metatarsus, *s.* (in der Bergliederungsk.) der Mittelfuß.

Metathesis, *s.* die Versehung, Metathese.

To Mete, *part.* Meted und Mete, *r. a.* 1) messen (eine Fläche ϵ). —out, ausmessen. 2) (mit at) zielen (auf eine Scheibe ϵ).

To Metempsychose, *r. a.* (aus einem Körper, Leib in den andern) versetzen.

Metempsychosis, *s.* die Seelenwanderung.

Metempsychosis, *s.* die Metempsychose, Metempsychosis.

Meteor, *s.* die (wässrige oder feurige) Enterscheinung, das Meteor. —steal, *s.* (eine Art v. Stahl) der Meteorstahl.

Meteoric, *adj.* meteorisch.

† **To Meteorize**, *r. n.* in Dünste aufsteigen, sich in Dünste verwandeln, verdampfen.

Meteorolite, *s.* der Meteorstein, Luftstein.

Meteorolite, *s.* der Meteorstein, Luftstein.

Meteorologic, od. —al, *adj.* die Lehre von dem Wetter und den Enterscheinungen betreffend, meteorologisch.

Meteorologist, *s.* der Kenner der Enterscheinungen, Wetterkundige, Meteorolog.

Meteorology, *s.* die Lehre von der Witterung u. den Enterscheinungen, Meteorologie.

Meteoromancy, *s.* die Wahrsagerei aus den Enterscheinungen.

Meteoroscope, *s.* (chem.) der Meteoroskop.

Meteoroscopy, *s.* die Meteoroskopie.

Meteorous, *adj.* die Beschaffenheit oder Natur eines Meteors habend, meteorisch.

Meter, *s.* der Messer. **A land—**, der Feldmesser.

Meteward, *s.* die Messruthe, Messstange; (in

Meteward, *s.* weiterer Bedeutung) das Maß, wem mit ein Schneider Kleider annimmt.

Metheglin, *s.* der Meth, Wassermet.

Methinks, (Me und thinks) = **I think** oder **It seems to me**.

Method, *s.* 1) die Art und Weise, Verfahrensart, Methode. **Methods** of cruelty, grausame Mittel. 2) die Methode, Lehrmethode.

Methodic, od. —al, *adj.* —ally, *adv.* 1) kunst- oder regelmäßig, methodisch. 2) zu der alten Schule der unter dem Namen Methodisten bekannten Aerzte gehörig. 3) sorgfältig, wissenschaftlich, methodisch.

Methodism, *s.* die Lehre der Methodisten.

Methodist, *s.* † 1) Einer, der kunst- oder regelmäßig, methodisch verfährt, der Methodiker. † 2) ein Arzt, der nach der Theorie fürirt. 3) (eine Secte Puritaner in England) der Methodist.

Methodistic, oder —al, *adj.* methodisch.

To Methodize, *r. a.* kunst- oder regelmäßig, methodisch erlernen, einrichten.

Methodical, = **I thought**; it appeared to me.

Metic, *s.* (bei d. alten Griechen) der Fremde, Gast. † **Meticulous**, *adj.* fürchtam, klebe.

Meticion, *adj.* —cycle, —cycle, —cycle, der methionische Mondcykel, der M. des Methen.

Metonymic, oder —al, *adj.* —ally, *adv.* metonymisch.

Metonymy, *s.* die Namen- oder Wortverwechslung (z. B. Traube für Wein), Metonymie.

Metop, *s.* (in der Baukunst) die Zwischentüre.

Metoposcopist, *s.* der Gesichtsforscher, Gesichtsender, der Physiognomiker.

Metoposcopy, *s.* die Gesichtsk. od. Aienkenntnis, Physiognomie.

Metre, *s.* das Silbenmaß, Metrum.

Metrical, *adj.* —ly, *adv.* nach einem gewissen Silbenmaße eingerichtet, metrisch. **In — form**, in gebundener Form; **A — translation**, eine Uebersetzung in Versen.

Metropolis, *pl.* **Metropoles**, *s.* die Hauptstadt (eines Königreiches ϵ).

Metropolitan, *l. adj.* zu einer Hauptstadt gehörig. —bishop, der Erz- oder Hauptbischof, Metropolit; **A — church**, eine Metropolitanische. **Il. s.** der Erz- oder Hauptbischof, Metropolit.

Metropolit, *v.* **Metropolitan** (II. s.).

† **Metropolit**, od. —al, *adj.* 1) vermischt (in Beziehung auf Städte). 2) die erzbischöfliche Gewalt oder Würde bezeichnend, erzbischöflich.

Mettle, *s.* das Feuer, der Muth (eines Pferdes ϵ). **The — of youth**, das Feuer der Jugend, das Aufbrausen des jugendlichen Alters, die Jugendhitze; **Your — was never suspected**, euer Muth ist nie bezweifelt worden; **Man of —**, der Hühner; **He behaved with abundance of —**, er sprudelte gewaltig; **That horse has too much —**, dieses Pferd hat zu viel Feuer, ist zu feurig.

Mettled, *adj.* (kräftig, lebhaft, leidenschaftlich) feurig, muthig. **A fine — horse**, (von einem Rennpferde) ein Pferd, das große Stärke, viel Feuer und Leben zeigt.

Mettle some, *adj.* feurig, muthig (von einem Pferde ϵ). —ness, *s.* das Feuer, die Hitze, Heftigkeit, der Muth.

Mew, *s.* 1) (ein Vogelhaus) die Mause. † 2) der Käfig, das Gefüge, der verschlossene Ort, worin Etwas verwahrt wird. † 3) das Lager eines Hafens.

† **To Mew**, *l. r. n.* sich mauern, sich mauern. **Il. v. a. 1)** abwerfen (seine äußere Bedeckung, die Haut oder Schale und die Federn). 2) einwerfen, einstecken. —up one's self from the world, sich einwerfen, ein einsames Leben führen.

Mew, *s.* die Mause. [von den Katzen].

To Mew, *r. n.* mauern, mauern, mauern, mauern.

To Mewl, *r. n.* quäfen, quäfen, plären (wie kleine Kinder).

Mewler, *s.* Einer, der mauert oder mauert.

Mezereon, *s.* d. Kellerbals, Seidelbast (Pflanze). **Mezzorlievo**, *s.* die halberhabene (Wildehauer-) Arbeit.

Mezzotinto, *s.* (eine Art in Kupfer zu stechen) die schwarze Kunst, Schwarzkunst.

Miasm, (heiß. Miasma) *s.* der ansteckende Krankheitsstoff, das Aussteckgift, Miasma.

Miasmatic, *adj.* miasmatisch. —diseases, aus Ansteckungsstoff od. -gift hervorgehende Krankheiten.

Mica, *s.* der Glimmer, d. Kaugeld, Kaugensilber, (in Gestalt einer Erde) die Glimmererde. —slate, *s.* der Glimmerchiefer.

Micaceous, *adj.* glimmerartig.

Micarel, *s.* der Mikarell.

Mice, *pl.* von Mouse.

Michaelite, *s.* der Michaelit.

Michaelmas, *s.* das Michaelifest (am Michaelis-

tage). — day, der Michaelstag, Michaelis (der 29. September).

To Mische, *v. n.* 1) († und ||) sich verhefen, aus dem Wege gehen, (von Schulten) hinter d. Schule gehen, die Schule schwänzen (sic nicht besuchen, sie versäumen). † 2) in der Stille, mit List und Geschwindigkeit sich Etwas zueignen, es stehlen, mausen.

Micher, *s.* † 1) der Käufer, Dieb. † 2) der Faulenzer, Gauner, Vagabunde.

† **Michery**, *s.* das Mäusen, Stehlen.

|| **Mickle**, *adj.* viel, groß.

Mico, *s.* (eine Affensgattung) der Mito.

Microcosm, *s.* die Welt im Kleinen, der Mikrokosmos (im Gegenfatz von Makrokosmos); (nach der Idee einiger Philosophen) der Mensch.

Microcosmic, *adj.* mikrokosmisch. — salt, das Salmalz. [hörig, mikrokosmisch.

Microcosmical, *adj.* zu der Welt im Kleinen ge-

Microcoustic, *s.* schallverstärkend.

Micrography, *s.* die Beschreibung kleiner, nur mit einem Mikroskop erkennbarer Körper.

Micrometer, *s.* ein Werkzeug, kleine Räume zu messen, der Mikrometer.

Microphone, *s.* ein schallverstärkendes Werkzeug.

Microscope, *s.* d. Vergrößerungsglas, Mikroskop.

Microscopic, (besser als — al) *adj.* 1) durch das Vergrößerungsglas gemacht, angeheftet. — observations, mikroscopische Beobachtungen. 2) sich eines Vergrößerungsglases bedienend. Evading even the eye, selbst dem bewaffneten Auge entgehend. 3) einem Vergrößerungsglase ähnlich. Why has not man a — eye? warum hat der Mensch nicht ein mikroscopisches Auge? — ally, *adv.* durch das Vergrößerungsglas betrachtet.

Mid, *adj.* (mitten, in der Mitte) mittel, der, die, das Mittlere. In the — air, mitten in der Luft; The — hour of night, die Mitternachtsstunde. — age, *s.* 1) das mittlere Alter, (zwischen dem jugendlichen und hohen Alter) das Mittelalter. 2) Leute in diesem Alter. — course, *s.* die Hälfte des Weges; — day, *s.* d. Mittag; The . . . sun, die Mittagssonne; — heaven, *s.* die Mitte des Himmels; † — sea, *s.* das Mittelmeer, mittelländische Meer; — wood, *s.* die Mitte des Waldes.

Mid, *s.* (schweizerisch geb.) V. *Midshipman*.

Mida, *s.* (eine Art Zieher) der Mida's.

† **Middest**, *superl.* von *Mid*.

Middle, *l. adj.* mittel, der, die, das mittlere. The — finger of the left hand, der mittlere Finger. Mittelfinger der linken Hand; — sized, von mittlerer Größe; — virtues, mittelmaßige Tugenden. II. *s.* 1) d. Mitte (eines Landes &c.). 2) die Mitte des Leibes. Slender about the —, von schmaler Taille; — aged, *adj.* im mittleren Alter, im Mittelalter lebend, von mittlerem Alter; — earth, *s.* die Welt (als zwischen dem Aether und den niederen Regionen gelegen).

Middlemost, *adj.* mittelfte.

Middling, *adj.* mittelmaßig.

* **Middy**, *s.* V. *Midshipman*.

|| **Midge**, *s.* die Mücke, Schnake.

Midland, *adj.* 1) (wen. geb.) mittelländisch. The — sea, das mittelländische Meer. 2) entfernt von der Küste liegend. — towns, Städte im Innern ein. Landes.

Midleg, *s.* die Mitte des Beines.

Midlent, *s.* die Mitte der Fasten. The — sunday, (der vierte Sonntag in der Fasten) Ostare.

Midmost, *adj.* mittelfte. The — sister, die mittelfte Schwester.

Midnight, *l. s.* die Mitternacht (auch *Fig.*). II. *adj.* mitternächtig. The — bell, d. Mitternachtsglocke; — revels, Nachtschwärmereien.

Midrib, *s.* die Mittelrippe.

Midriff, *ob.* Midrif, *s.* das Zwerchfell, Brustfell, Diaphragma, (bei den neueren Aerzten) der Zwerchmuskul.

Midship, *s.* der mittlere Theil des Schiffes; (im

Schiffbau) — beam, der Segelbalken; — frame, das Mittelspann, Lehrspann, Hauptspann.

Midshipman, *s.* der Seekadett, Seejunfer.

Midst, *s.* die Mitte. In the — of the crowd, mitten im Gedränge. *Fig.* In the — of winter, mitten im Winter; In the — of his afflictions, als seine Trübsale den höchsten Grad erreicht hatten.

Midst, zuweilen poet. für Amidst in allen seinen Bedeutungen.

Midstream, *s.* die Mitte des Stromes.

Midsummer, *s.* die Mitte des Sommers, Sommeranwendung. — day, d. Johannisstag, Johannisstag, Johannis, Johanni (24. Junius).

† **Midward**, *adv.* mitten.

Midway, *l. s.* die Mitte, Hälfte des Weges. *Fig.* No — whatever between these extremes, gar kein Mittelweg zwischen diesen Extremen. II. *adj.* in der Mitte, der Hälfte des Weges befindlich. The — air, der mittlere Luftraum. III. *adv.* auf der Hälfte des Weges, auf halbem Wege.

Midwife, *s.* die Hebamme, Wefmutter, Weffrau. Man —, der Geburt, Geburtshelfer, Accoucheur.

† **To Midwife**, *l. r. a.* entgegen, entgegen (e. Fran). II. *v. n.* Hebammenstücke thun (ungebr.).

Midwifery, *s.* 1) die Geburtshunst. 2) das Hebammengefchaft, die Hebammenkunst.

Midwinter, *s.* die Mitte des Winters, d. Wintersemester (24. Decbr.).

Mienite, *s.* der Mienit.

Mien, *s.* die Miene. A majestie —, eine majestatische Miene. [ible Laune, der Mienmuth.

* **Miff**, (Tiff ist besser) *s.* das murrische Wesen, die † **Miffy**, *adj.* murrig, murrisch.

Might, *das* pret. von *May*.

Might, *s.* die Macht, Gewalt. With all their —, mit all ihrer Macht; With — and main, mit aller Gewalt.

Mightily, *adv.* 1) (trächtig, wirksam) mächtig. 2) gewaltig, heftig (streiten &c.). * 3) (in einem hohen Grade, sehr, uberaus) mächtig.

Mightiness, *s.* die Macht, Größe, Höheit (auch komisch als Titel). Will't please you — to wash your hands? Ist's eurer Höheit gefällig, die Hände zu waschen?

Mighty, *l. adj.* mächtig. A — nation, ein mächtiges Volk; A — host, ein mächtiges (zahlreiches) Heer; — waters, mächtige Gewässer. *Fig.* A — master in any art or science, ein großer Meister in irgend einer Kunst od. Wissenschaft; There arose a — famine in the land, es entstand eine schreckliche Hungersnoth im Lande; — things, bedeutende, wichtige Dinge; (auch überhaft im Belgenden.) In a — passion, in einer mächtigen Wuth. § II. *adv.* (auch komisch) mächtig. — wise, mächtig weise.

† **Migniard**, *adj.* nützlich, hübsch.

Mignonette, *s.* die Kefeda, das Himbeerkraut.

To Migrate, *v. n.* wandern, fortziehen.

Migration, *s.* 1) das Wandern, Fortziehen, die Wanderung, der Zug. 2) überhaupt die Veränderung des Ortes.

Migratory, *adj.* zu wandern oder den Ort zu verandern geneigt. A sort of — instinct, eine Art Wanderungsinstinkt.

Milanese, *adj.* mailändisch. The —, das Mailändische, die Mailänder. [eine Milchth.

Milch, *adj.* (nur in dieser Phrase üblich) A — cow.

Mild, *adj.* — ly, *adv.* mild, liebreich, gütig, sanft. — weather, mildes Wetter; It teaches us to adore him as a — and merciful being, es lehret uns, ihn als ein gütiges und barmherziges Wesen anzufeten; — was his accent, mild war sein Ten; A — temper, ein sanfter Charakter; — spirited, od. — tempered, *adj.* sanftmüthig.

Mildew, *s.* der Mehlthau.

To Mildew, *r. a.* durch Mehlthau verderben, befähigen, brandig machen.

Mildness, *s.* die Milde, Mildekeit.
Mile, *s.* die (englische) Meile (etwas über $\frac{1}{4}$ gemeine deutsche Meile). — **stone**, *s.* der Meilenstein, die Meilensteine.
Mileage, *s.* das Meilengeld, der Lohn per Meile.
Milfoil, *s.* die Scharfgras, das Garbenkraut, die Felsgras.
Military, *adj.* (einem Hirsfelden ähnlich) hirsfeldenartig. — **the glands**, (in der Fergliederungskunst) die Hirsfelden. — **fever**, das Hirsfelden, d. Friesel; — **herpes**, die Hautflecken, Blätterchen.
† Milice, *v.* **Militia**.
Miliolite, *s.* der Miliolit.
† Militancy, *s.* der Kriegesstand.
Militant, *adj.* streitend, kriegsführend. **The church**, (genöthlicher) The church —, die streitende Kirche.
Militarily, *adv.* (wen. gebr.) kriegerisch, soldatisch, militärisch, kriegsmäßig.
Military, *1. adj.* 1) zum Kriegesstande gehörig. **A man**, ein Kriegsmann, Krieger; — **chest**, d. Kriegskasse. 2) kriegerisch, soldatisch, militärisch. — **virtues**, kriegerische Tugenden; — **pride**, kriegerischer Stolz; **In a manner**, auf eine soldatische Weise. 3) durch Kriegseule vollbracht, bewirkt. **A kind of election**, eine Art Wahl durch Kriegseule. **II. s.** das Soldaten- oder Kriegeswesen, der Soldatenstand, das Militär.
To Militate, *v. n.* streiten (wegen eine Hypothese &c.).
Milizia, *s.* die Miliz, Landmiliz, der Heerhaufen, die Landwehr.
To Milk, *v. a.* milchen, melken (eine Kuh).
Milk, *s.* die Milch (einer Kuh, Ziege &c.). **Fig.** die Milch. **Almond** —, die Mandelmilch. — **cow**, *s.* die Milchkuh, die milchende Kuh; — **diet**, *s.* die Milchkost; — **food**, *s.* die Milchspeise, Milchspeise; — **house**, *s.* die Milchammer; **† — livered**, *adj.* feiherzig; — **maid**, *s.* die Milchmagd; — **man**, *s.* der Milchmann, Milchträger, Milchverkäufer; — **paist**, *s.* der Milchfisch, das Milchsaß, Milchsaß, Milchgebirg, der Milchmeier, Milchgelte; — **pan**, *s.* der Milchsaß, Milchtopf; — **parsley**, *s.* die Zumpfsilze, Delseniz, die Detswurz; — **porridge**, *s.* die eingebrachte Milch; — **potage**, *s.* der Haferbrei; — **quartz**, *s.* (auch Rosequartz) der Milchquarz, Rosenquarz; — **score**, *s.* die Milchrechnung; — **sop**, *s.* die Milchsuppe, Memme, der Hase; — **tare**, *s.* das Milchkraut, Schiefkraut, Samenkraut; — **thistle**, *s.* die Milchdistel, gemeine Sautistel; — **tooth**, *s.* der Milchzahn; **Milk-teeth**, die Milchzähne (ersten Zähne der Kinder); — **trefoil**, *s.* das Milchkraut, die Milchwurz; — **veich**, *s.* das wilde Süßholz, Knollenkraut, die Knollenwurz; — **woad**, *s.* die Wollmilch, Eselmilch, Hundmilch, das Gelskraut; — **white**, *adj.* milchweiß; — **woman**, *s.* das Milchweib, die Milchfrau; — **word**, *s.* die Milchwort, das Milchtraut.
† Milken, *adj.* aus Milch bestehend, milchig. **The diet**, die Milchspeise, Milchspeise.
Milker, *s.* (Einer, der milkt od. melkt) der Melker.
Milkiness, *s.* das Milchichte, die milchichte Beschaffenheit.
Milky, *adj.* 1) milchig. 2) milchicht. **Some plants yield a — juice**, einige Pflanzen geben einen milchichten Saft, Milchsaft. 3) milchend, milchen. — **way**, *s.* (in der Sternkunde) die Milchstraße, Safoßstraße, (bei den Dichtern) die Milchbahn, der Milchweg.
Milk, *s.* die Mühle, Wählmühle, Kornmühle; (in weiterer Bedeutung) die Mühle, das Wählmwerk, Werk. **A water—**, **A wind—**, eine Wassermühle, Windmühle; **A hand—**, eine Handmühle; **A paper—**, eine Papiermühle; **A — to coin money**, das Prägwerk, Stofwerk, der Anwurf. — **brook**, *s.* der Milchbach, das Milchwasser; — **cog**, *s.* (im Mühlenbau) der Ramm; — **dam**, *s.* das Mühlenwehr; — **dust**, *s.* der Mühlenstaub, Mühlenstaub; — **handle**, *s.* (der starke Baum an den Windmühlen) der Sterz, das Wendholz; — **hopper**, *s.* der Rummf, Trichter, der Korb, die Gasse, Kahr; — **horse**, *s.* das Mühlenpferd, Mül-

senpferd; — **leat**, *s.* der Mühlengraben; — **moth**, *s.* die Schabe, der Katerlak; — **mountains**, *s. pl.* der Burggraben, Burggraben, das Heine Leintraut; — **pond**, *s.* der Mühlenleich; — **race**, *s.* das Mühlenrinne; **† — sixpence**, *s.* eine von den ersten in England (1561) geprägten und in Gang gesetzten Münzen; — **stone**, *s.* der Mühlenstein; **† — tooth**, *s. pl.* die Wassensäge; — **wheel**, *s.* das Mühlenrad; — **wright**, *s.* der Mühlenbauer, Mühlenarzt.

To Mill, *r. a.* **† 1)** mahlen (Getreide). 2) queren (Spekulate). 3) prägen (Gefemünzen &c.).

Millenary, *1. adj.* aus tausend Jahren bestehend; das Jahrtausend betreffend. **II. s.** Einer, der an das tausendjährige Reich Christi glaubt, der Christ.

Millenary, *adj.* aus tausend bestehend.

Millenist, *s. v.* **Millenarian**.

Millennial, *adj.* zum tausendjährigen Reich Christi gehörend.

Millennium, *s.* das Jahrtausend, (bes.) das tausendjährige Reich Christi, der Christismus.
Miliped, *pl.* Milipedes; (selten im *sing.*) *s.* der Kellervurm, Kellereisel.

Milipore, *s.* die Punktboralle; der Tausendröhler, -schler, -punktler. [Miliporit.]

Milteporite, *s.* die versteinerte Punktboralle, der Miller, *s.* 1) der Müller. **The miller's wife**, die Müllerin. 2) die Mliege.

Miler's-thumb, *s.* der Müller, Kaulkerf, die Kaulquappe (Fisch). [tausendfach, tausendfältig.]

Millesimal, *adj.* 1) der, die, das tausendte. 2) **Millet**, *s.* die Hirse. **Indian—**, das zuckerhafte Darrgras oder Honigras.

Miliary, *s.* der Meilenzeiger.

Miligram, *s.* das Miligramm; der tausendste Theil eines Gramm. [eines Liter.]

Mililiter, *s.* das Mililiter; der tausendste Theil **Millimeter**, *s.* der Millimeter; der tausendste Theil eines Meters.

Miliner, *s.* die Pughändlerin, Modehändlerin; der Pughändler. **Man—**, der Modeframer, Galanteriehändler.

Milinery, *s.* die Mode- od. Pughwaren.

Million, *s.* die Million. **Fig.** **There are millions of truths**, es gibt Millionen Wahrheiten.

Millionary, *adj.* eine Million, mehrere Millionen betreffend.

† Millioned, *adj.* mit Millionen vermehrt.

Millionth, *adj.* der, die, das zehnmalshunderttausendste.

Milt, *s.* die Milz. — **wort**, *s.* das Milchtraut.

Milt, *s.* (bei den Fischen männlichen Geschlechts) die Milch [der weiblichen Fische].

To Milt, *v. a.* mit Milch befruchten (den Regen **Milster**, *s.* (ein Fisch männlichen Geschlechts) der Milster, Milster, Milchling, Feimer.

Mime, *s.* 1) der Geberdenmacher, Poffenreißer, Witze. 2) die Poffe, das Poffenspiel, Poffenstück, die Poffe. [machen, Poffen reißen.]

† To Mime, *v. a.* den Poffenreißer oder Mimen **Mimer**, *s. v.* **Mimic** (II. s.).

Mimesis, *s.* die Nachahmung (der Geberden).

Mimetic, *adj.* zur Nachahmung geschikt, geneigt.

Mimic, *1. od. † — al*, *adj.* — **ally**, *adv.* 1) poffenhaft. 2) (überb.) nachahmend, mimisch. — **art**, die Geberdenkunst, Mimik. — **faney**, die nachbildende Phantastie. **II. s.** 1) der Poffenreißer, Geberdenmacher, Mimiker, (vormals) der komische Schauspieler. 2) der Nachahrer. 3) *pl.* die Geberdenkunst; Geberdenlehre, Mimik.

To Mimic, *v. a.* nachahmen, nachmachen (eines Andern Geberden). [reißerei.]

Mimicry, *s.* die poffenhafte Nachahmung, Poffen-

Mimographer, (fast nie gebr.) *s.* Einer, d. Poffen-

Poffenspiele oder Poffenstücke schreibt.

Minacious, *adj.* drohend, bedrohlich.

† **Minacity**, *s.* die Neigung zum Drehen.
Minaret, *s.* der Spitzthurm, Minaret einer türkischen Moschee.

† **Minatory**, *adj.* drohend, bedrohlich.
To Mince, *l. v. a.* in bunne Schnittchen schneiden, zerschneiden, zerhacken, zerhacken. **Minceed meat**, klein gehacktes Fleisch. *Fig.* verjähren, verunstalten, verfeinern, mildern, beschönigen. **I know no ways — it in love**, ich verstehe mich nicht darauf, in der Liebe es nach und nach vorzubringen, es verblumt zu geben; Behold you *mincing* dame, that minces virtue, sehet jene schmuckende Dame, die affectirt oder mit Ziererei von Tugend spricht. *II. r. n. 1)* trippeln, sich zieren. **I'll turn two mincing steps into a manly stride**, ich will zwei jungferliche Schritte dehnen in einen Mannerschritt. *Fig.* **Mincing**, affectirt. 2) halbe oder kurze Worte fallen lassen, geziert oder affectirt sprechen.

Mince-pie, *s.* die Fleischpastete, das Fleisch-
 † **Minceed-pie**, *s.* pastetchen.
Mincingly, *adv.* in Stückchen, stückweise. *Fig.* oberflächlich; affectirter Weise.

Mind, *s.* 1) die Meinung. **He was not of my —**, er war nicht meiner Meinung; **This is my —**, dies ist meine Meinung. 2) die Meinung = die Gesinnung. 3) der Sinn. **To follow one's own —**, seinen eigenen Kopfe folgen; **To change one's —**, seinen Sinn ändern, anders denken; **With one —**, einmüthig, einstimmig, unanım; **He does not know his own —**, er ist unschlüssig, wankelmüthig, er ist sich selbst nicht gleich; **I've changed my —**, ich bin andern Sinnes geworden; **I have made up my —**, ich bin entschlossen; **He had a great — to do it**, er war sehr geneigt, er hatte große Lust es zu thun; **I have a — to (it)**, ich habe Lust dazu; **A man that has a — to be wicked**, ein Mensch, der aus Neigung getöthet ist. 4) der Sinn = der Verstand. 5) der Sinn = das Gemüth. **A man of an honest —**, ein ehrlicher oder rechtlicher Mann; **I can't drive it out of my —**, ich kann es mir nicht aus dem Sinne schlagen; **My — misgives me**, es ahnet mir; **It lies on my —**, es liegt mir auf dem Herzen; **To exasperate the minds of the people**, die Gemüther erbittern. 6) das Gedächtniß. **To call to —**, to put in — of, erinnern an; **A thing out of —**, eine vergessene Sache; **Time out of —**, ver unedlicher Zeit. 7) der Geist. **A great —**, ein großer Geist, eine große Seele. *Fig.* **The eternal Mind**, der ewige Geist. † — stricken, *adj.* bewegt, gerührt.

To Mind, *l. r. a.* 1) etwas beachten, seine Sinne und Gedanken darauf richten. **Mind well what I say**, merkt wohl auf meine Worte; **Mind your health**, nehmt eure Gesundheit in Acht, schonet sie; **I shall mind him**, ich werde auf ihn Bedacht nehmen; **Mind your work**, geht auf eure Arbeit Acht; **I don't mind it**, ich mache mir nichts daraus; — **one's book**, in's Buch sehen, fertigen; **Mind your own business**, besonnen euch um eure Sachen; **Never mind it**, laßt es gut seyn, tragt es nicht nach. † 2) meinen. † 3) *v.* **To Remind**. † 4) *v.* (willens seyn) geminnen seyn.

Minded, *adj.* gesinnt, gesinnt, gewillt. **If men were — to live virtuously**, wenn die Menschen tugendhaft leben wollten; † **As every one is —**, wie Jeder will. **High —**, hochmüthig, stolz; **Noble —**, edelcent, großmüthig; **Well —**, ill —, gut, schlecht gesinnt.

Mindful, *adj.* — *ly*, *adv.* aufmerksam, achtsam, geflissen, eingedenk. — *ness*, *s.* die Achtsamkeit, Geflissenheit.

Mindless, *adj.* 1) un aufmerksam, unbesorgt. — *of thy worth*, ungedenkt deines Wertes. 2) unvernünftig (von den Thieren *z.*). 3) geistlos, dumm.

Mine, *pron.* mein, meiner, der, die, das Meinige. **This book is —**, dieses Buch gehört mir; **A friend of —**, einer meiner Freunde.

(Chemals sagte man *my* vor einem Mitlauter und *mine* vor einem Selbstlauter. **Mine** wird übrigens

stets gebraucht, wenn ein Hauptwort vorhergeht; 3. **This is my cat**; **this cat is mine**).

Mine, *s.* 1) die Mine, das Bergwerk, (im Bergbau) die Grube, der Ort. **The leads of a —**, die Gänge, Erzgänge; **Heaped —**, (im Bergbau) das Stochwerk, der Stock, die Gestöcke. 2) (in der Kriegskunst) die Mine. — *digger*, *s.* d. Bergmann, Hauer; — *pit*, *s.* die Erzgrube.

To Mine, *l. r. n.* **Minen** oder Gruben graben, ed. überhauyt Locher unter der Erde, Höhlen machen. *Fig.* **Mining** fraud shall find no way *Co.*, Gruben grabender Betrug soll seinen Weg finden *e.* *II. r. a.* mit **Minen** versehen, minen, miniren, unterminiren (eine Bauste *e.*). *Fig.* **While rank corruption**, **mining** all within, insets unseen, indeß ranziges Verderbniß, heimlich untergrabend, unbemerkt verpestet.

Miner, *s.* 1) der Bergmann, Hauer. 2) der Miniurer, Mineur.

Mineral, *l. adj.* minerhaft, mineralisch. *II. s.* die Miner, das Mineral, Fossil, Grubengut, Berggut. **All metals are minerals**, but all minerals are not metals, alle Metalle sind Mineralien, aber die Mineralien gehören nicht alle zu den Metallen; — *adipocire*, der Seifein. [Bergmann.]

Mineralist, *s.* der Minerfundeige, Minerfennner.
Mineralization, *s.* die Vererzung.

To Mineralize, *r. a.* vererzen.
Mineralizer, *s.* das vererzende Mittel.

Mineralizing, *adj.* der Vererzung fähig.
Mineralogical, *adj.* — *ly*, *adv.* mineralogisch (mineralehrig).

Mineralogist, *s.* der Minerlehrer, Mineralog.
Mineralogy, *s.* die Minerlehre, Mineralogie.

† **Mingle**, *s.* das Gemisch.
To Mingle, *l. v. a.* mengen, mischen, vermischen.

Fig. **Mingle your tears with mine**, vereinigt eure Thränen mit den meinigen; **There mingle broils**, dort verwirret Gezank. *II. r. n.* sich mengen, sich mischen. **To mingle in society**, sich unter die Gesellschaft mischen; **She mingled with the rest**, sie begab sich zu den übrigen.

† **Mingledly**, *adv.* da und dort, verwirrt, konfus.
Mingler, *s.* der Vermenger, Vermischer.

Miniard, *v.* **Migniard**.
 † **To Miniardize**, *r. a.* verzärteln. — **the language**, die Sprache verunsteln.

† **To Miniare**, *r. a.* roth mahlen oder färben.
Miniature, *s.* 1) die Malerei mit Wasserfarben, (gewöhnl.) Miniaturmalerei. 2) das Miniaturgemählde, Kleinemählde. **A — painter**, ein Miniaturmaler. *Fig.* **How first she frames all things in —**, wie sie zuerst alle Dinge im Kleinen formt. 3) der rethe Buchstabe (am Anfange der Kapitel in alten Bibeln *e.*).

Minikin, *l. s.* 1) *v.* **Minion** (*II. 1*). 2) die Jungfernnadel. *II. adj.* (schers- od. spottweise) klein, winzig.

Minim, *s.* † 1) das kleine Ding, der Knirps, Zwerg. 2) *pl.* **Minimi**, (ein Mitglied des verbesserten Franziskanerordens) der Minimie. 3) (in der Tonkunst, ehem. die kürzeste Note, jetzt eine halbe Note. † 4) das kleine Lied. 5) *v.* **Minnow**.

Minimum, *s.* (in der Größenlehre) der geringste, niedrigste Grad einer Größe.

† **Minimus**, *s.* das kleinste Ding, der Purzel, Knirps.

Minion, *II. adj.* niedlich, nett. *II. s.* 1) der Liebling, Günstling, Favorit (besonders im verächtlichen Sinne). 2) (eine der kleinen Schriftsorten) die **Mignon**, Colonel.

† **Minioning**, *s.* die gütige Behandlung.
 † **Minionlike**, *adj.* geziert, affectirt.

† **Minionly**, *adv.* geziert, affectirt. [ling.]
Minionship, *s.* der Stand eines Liebling, Günst-

† **Minions**, *adj.* münigroth.
 † **To Minish**, *v.* **To Diminish**.

Minister, *s.* 1) der Diener, (nur) *Fig.* **He was the principal — of his revenge**, er war das Haupt-

werkzeug seiner Macht. 2) der Minister. — for foreign affairs, of the Interior, of War, der Minister der auswärtigen Angelegenheiten, des Innern, d. Kriegsminister. 3) der Bevollmächtigte, Abgeordnete, Gesandtschaftsträger (an Höfen ꝛ, unter dem Range eines Gesandten oder Ambassadeurs). 4) (in der schottischen Kirche ꝛ) der Geistliche, Pfarrer.

To Minister, I. r. n. 1. (in der Bibelspr.) in die Hand geben, dienen, aufwarten. 2) dienen = nutzen, helfen, bejournlich seyn. 3) das Nöthige (besonders Hilfsmittel) darreichen. **V. To Administer.** II. r. a. (in d. Bibelspr.) geben, darreichen, reichen, darbieten.

Ministerial, adj. —ly, adv. † 1) **V. Ministrant.** † 2) untergeben, untergeordnet. The—officers, die Unterbeamten. 3) (zu den Staatsministern gehörig) ministerial, ministeriell. The—benches, die Bänke im Parlament, wo die Anhänger des Ministeriums zu sitzen pflegen, die Ministerialpartei (im Gegenfatz der Opposition); —paper, das Blatt, die Zeitung des Ministers od. d. Ministerialpartei. † 4) **V. Ministral.**

Ministry, V. Ministry.

Ministral, adj. (zu einem Minister gehörig) ministerial, ministeriell, (bes.) geistlich, priesterlich.

Ministrant, (meistens poet.) adj. dienend, dienstbar. — to their queen with busy care, ihrer Königin mit geschäftiger Sorgfalt dienend.

Ministration, s. 1) der Dienst, die Handreichung. **Fig.** By the—of angels, unter Mitwirkung der Engel. 2) der Dienst = das Amt, (bes.) das Kirchenamt.

Ministress, s. die Heberin, Vertheilerin.

Ministry, s. 1) der Dienst, das Amt. **Fig.** die Mitwirkung, die Theilnahme. 2) das Ministerium. Under the—of Richelieu, unter dem Ministerium Richelieu's. 3) das geistliche Amt, Predigtamt. † 4) das Geschäft, die Beschäftigung.

Minium, s. der Zinn. — native, native red oxid of lead, natürliches, rothes Bleierz, Blei-Sulphur. [s. wiewiel.]

Mink, s. (The lesser otter) die Sumpfschnecke; Waschmink.

Minnnow, s. die Elritze.

Minor, I. adj. 1) (unbedeutend) klein. 2) kleiner, geringer. The—part, der geringere Theil: Asia—, Kleinasien; The—poets, die kleineren Dichter. 3) (geringeren Rang ꝛ habend) unter, der, die, das untere. — clergy, junge Schwestern. II. s. 1) der Unmündige, (besser) Minderjährige. 2) (in einem logischen Schluß) der Unterfatz der Minor. 3) **V. Minorite.**

† **To Minorate, r. a.** vermindern.

† **Minoration, s.** das Vermindern, die Verminderung, Abnahme. [s. d. Minorit.]

Minorite, s. der Franziskanermönch, Minderbrüder. **Minority, s.** 1) (wen. gebr.) die Kleinheit. 2) die Minderjährigkeit, Minorität. 3) die Winterzahl, Minorität. [s. d. Minertaur.]

Minotaur, s. (in der griechischen Götterlehre) der Stiermann.

Minster, 1) V. Cathedral. 2) V. Monastery.

Minstrel, s. der Sanger, Spielmann, Musikant.

Minstrely, s. 1) die Spielkunst, Musikanten, das Musiksch. 2) das Tonspiel, die Musik.

Mint, s. 1) (ein Pflanzengeschlecht) d. Münze. Garden—, die zahme Münze, Gartenminze; Mackrel—, die Krauseminze; Cat's—, die Katzenminze, das Katzenkraut; Pennyroyal, der Pelei; Spear—, die grüne Münze, Frauenminze; Water—, die Bachminze, Fels- oder Wasserfresse. 2) die Münze, Münzhütte. Master of the—, der Münzmeister; † He has a—of money, **Fig.** er ist ungeheuer reich. **Fig.** eine Werkstatt, Fabrik. † —man, s. der Münzer. † —master, s. der Münzmeister. **Fig.** Grünsünder.

† **To Mint, r. a. v. To Coin** (auch **Fig.**).

Mintage, s. 1) (alt) das, was gemünzt oder geprägt wird. **Fig.** d. Abdruck. 2) (eine Abgabe, welche für das Münden entrichtet wird) der Schlagschatz.

† **Minter, V. Coiner** (auch **Fig.**).

Minuet, s. der Hüfttanz, Wienet

† **Minum, s.** 1) **V. Minion** (3). 2) (in der Tonk.) **V. Minin.**

Minute, I. adj. 1) winzig, klein (der körperlichen Ausdehnung nach). 2) genau, umständlich. II. s. 1) die Minute. **Fig.** The critical or happy—in love, die Schwärmerin. 2) die genaue und umständliche Aufzählung einzelner Dinge, das Detail. —book, s. das Merktuch, die Skizze; —glass, s. das Minutenglas, Loqglas; —gun, s. die minutenweise salutirende od. Nothschuß abfeuernde Kanone, die Minutenkanone. —hand, s. der Minutenzeiger (an einer Uhr); —line, s. (in der Schiffahrt) die Lohlinie, Lozlinie, (ehem.) die Minutenlinie; —watch, s. (eine Uhr, welche die Minuten deutlicher als eine gewöhnliche Uhr anzeigt) die Minutenuhr.

To Minute, r. a. kurz bemerken, in kurzen Worten aufzeichnen (ein Gespräch ꝛ). —down, entwerfen, aufzeichnen.

Minutely, I. adj. sich in jeder Minute ereignend. II. adv. 1) (sehr wen. gebr.) in jeder Minute, minutenweise. 2) genau, pünktlich (etwas beobachten).

Minuteness, s. 1) die Kleinheit. 2) d. Kleinigkeit.

Minutiae, s. pl. die kleinsten Umstände.

Minx, s. ein junges, muthwilliges, ausgelassenes oder wildes Mädchen.

Miny, adj. 1) mit Minen (Metallgruben) versehen. 2) (poet.) unterirdisch.

† **Mirabile, adj.** wunderbar, wundereell.

Miracle, s. 1) das Wunder, Wunderwerk. To work miracles on earth, auf der Erde Mirakel wirken. 2) ehem. ein geistliches Schauspiel, e. Schauspiel aus der Leidensgeschichte. **V. Mystery.** —monger, s. Einer, der vorgibt Wunder zu wirken, ein Betrüger.

† **To Miracle, v. a.** wunderbar oder wundereell machen.

Miraculous, adj. —ly, adv. wunderbar. A—power, eine übernatürliche Gewalt. —ness, s. das Wunderbare.

† **Mirador, s.** der Erker, Söller, Balkon.

Mire, s. der Schlamm, Reth. **Fig.** To be deep in the—, in der Tiefe sitzen (in Verlegenheit seyn). —erow, s. die Lachmeze. —dram, (auch mire-snipe) s. die Hochdummel (Vogel).

† **To Mire, V. To Bemire.**

† **Mire, V. Pismire.**

Miriness, s. die schlammige oder kothige Beschaffenheit, das Schlammige, Kothige.

† **Mirk, (auch) Mirkome, V. Murky.**

† **Mirkomeness, V. Obscurity.**

Mirror, s. der Spiegel. **Fig.** der Spiegel, das Vorbild, Bild. † —stone, s. d. Spiegelstein, Selenit. **Mirth, s.** die Freude, Lust. A—moving jest, ein Freude erregend oder erweckend Scherz; —inspiring, Freude einflößend.

Mirthful, adj. —ly, adv. fröhlich, lustig.

Mirthless, adj. (wen. gebr.) freudenlos, traurig.

Miry, adj. 1) (Schlamm oder Reth enthaltend) schlammig, kothig. 2) (mit Reth besetzt) kothig.

Misacceptation, s. der Mißverstand, die Mißdeutung.

Misadventure, s. 1) das Mißgeschick, der Unfall. 2) (Rechtspr.) der unvorsichtige Fortschag.

† **Misadventured, adj.** unglücklich.

† **Misadvised, adj.** schlecht gerathen.

† **To Misafect, r. a.** ungern haben, nicht mögen oder lieben.

† **Misaffected, adj.** übel aufgelegt.

To Misaffirm, r. a. unrecht od. falsch angeben.

Misaimed, adj. falsch gezielt.

Mis allegation, s. die falsche Angabe.

To Misallege, r. a. falsch anführen od. angeben.

Mis alliance, s. die Mißbeirath, Mißalliance.

Mis allied, adj. übel verbunden oder affectirt.

Misanthropic, s. d. Menschenhasser, Misanthrop.

Misanthropie, ed. —al, adj. menschenfeindlich, mifantbrovisch.

Misanthropist, *s.* der Menschenhasser, Misanthrop.

Misanthropy, *s.* der Menschenhaß, die Menschen-Misapplication, *s.* die falsche oder verkehrte Anwendung.

To Misapply, *v. a.* übel anwenden. Misapplied, falsch geübt; He will not misapply that word, er wird dieses Wort nicht auf eine verkehrte Art anwenden.

To Misapprehend, *v. a.* mißverstehen (e. Phra'se) **Misapprehension**, *s.* der Mißverständnis, das Mißverständnis.

To Misarrange, *v. a.* in Unordnung bringen, † **To Misascibe**, *v. a.* fälschlich od. irriger Weise zuschreiben.

† **To Misassign**, *v. a.* irrig nachweisen, darthun (die Ursache einer Naturerscheinung e).

† **To Misattend**, *v. a.* mißachten, geringschätzen (die Werte Christi e).

To Misbecome, *v. a.* (übel ansehen, übel kleiden) mißkleiden. Love misbecomes my years, die Liebe vertraut sich nicht mit meinen Jahren, mißgiemt meinem Alter.

† **Misbecomingness**, *s.* die Unziemlichkeit, Unan-Misbegot, *adj.* unrechtmäßig erzeugt, un-Misbegotten, *adj.* ehelich.

To Misbehave, *i. r. n.* schlecht oder ungebührlich handeln. *II. r. a.* — one's self, sich schlecht betragen oder ausführen.

Misbehaved, *adj.* ungefitet, ungezogen. **Misbehaviour**, *s.* das schlechte Betragen oder Benehmen, die schlechte Aufführung.

† **Misbelief**, *s.* der Unglaube, † **Misglaube**.

† **To Misbelieve**, *v. n.* einen Mißglauben haben. † **Misbeliever**, *s.* der Mißgläubige, Irrgläubige.

† **To Misbeseeem**, *v. a.* (übel kleiden, übel ansehen) mißkleiden. One thinks it misbeseeeming the author because &c., Einer hält es für unziemlich für den Verfasser, weil e).

† **To Misbestow**, *v. a.* unpassend vertheilen (Reich-† **Mishorn**, *adj.* zum Unglück geboren.

† **To Miscalculate**, *v. a.* schlecht oder unrichtig rechnen, verrechnen.

Miscalculation, *s.* die unrichtige Rechnung, **To Miscall**, *v. a.* unrichtig benennen.

Miscarriage, *s.* 1) das Mißverhalten, Vergehen. 2) das Mißglück, Mißlingen, der üble Ausgang. 3) (bes.) die Mißgeburt, Fehlgeburt.

To Miscarry, *v. n.* 1) mißlingen, verunglücken, fehlschlagen. 2) (unglücklich ausfallen) verunglücken. My ships have all miscarried, alle meine Schiffe sind verunglückt, gescheitert; The letter miscarried, der Brief ging verloren. 3) (besens.) mißgebären, fehlsgebären, abortiren.

To Miscast, *v. a.* falsch oder unrichtig rechnen, be-† **Miscellanarian**, *i. adj.* auf etwas Vermischtes sich beziehend. *II. s.* der Verfasser vermischter Aufsätze.

† **Miscellaneous**, *adj.* gemischt, vermischt. —ness, *s.* die Mischung, das Gemisch.

Miscellany, † *adj.* gemischt. *II. s.* 1) die Mischung, das Gemisch. 2) (bes.) die Sammlung vermischter Aufsätze, Miscellaneen, Miscellen.

† **To Miscentre**, *v. a.* eine falsche Richtung geben, irrig voran setzen (seine Hoffnungen e).

Mischance, *s.* der Unfall, das Unglück. **Mischarge**, *s.* der falsch eingetragene Posten.

To Mischarge, *v. a.* unrichtig in Rechnung bringen. **Mischief**, *s.* 1) das Unheil, der Nachtheil, Schade.

To delight in —, ein Vergnügen daran finden, Unheil anzurichten, Schaden froh seyn; A plaguing — light on Charles and thee! ein solches Unheil treffe Carl und dich. 2) der Mißstand, Uebelstand, das Unglück. —maker, *s.* der Unheilstifter; —making, *adj.* unheilbringend, unheilbringend.

† **To Mischief**, *v. To Injure*.
† **Mischievous**, *adj.* —ly, *adv.* 1) unheilbringend,

schädlich, nachtheilig. 2) (geneigt Andern zu schaden, bloß aus bösem Willen) böshaft, muthwillig. —ness, *s.* 1) die Schädlichkeit, Nachtheiligkeit. 2) die Böshheit, der Muthwillen.

Mischna, *V. Mishna*.
To Mischoose, *v. a.* irrig wählen.

Miscible, *adj.* mischbar.

Miscitation, *V. Misquotation*.
To Miscite, *V. To Misquote*.

Miscclaim, *s.* der irrige oder falsche Anspruch.

Miscomputation, *s.* die unrichtige Rechnung, Verrechnung.

Misceoneit, (fast immer als beleidigend gebr.) *V. Misconception*.

To Misceoneive, *I. v. a.* eine Sache unrichtig auffassen, eine irige Meinung davon haben, sich einen falschen Begriff davon machen. *II. v. n.* eine irige Meinung hegen.

Misceoneption, (das bößliche W. statt Misceoneit) *s.* der Mißverständnis, das Mißverständnis (der Namen der Dinge).

Misconduct, *s.* das Mißverhalten, Vergehen.

To Misconduct, *v. a.* schlecht führen, übel verwalten.

Misconjecture, *s.* die falsche oder irrige Vermuthung.

To Misconjecture, *I. v. a.* falsch muthmaßen od. vermuten. *II. r. n.* falsch muthmaßen, eine irige Vermuthung hegen.

Misconstruction, *s.* die Mißdeutung, irige Auslegung (eines Fremdwortes e).

To Misconstrue, *v. a.* mißdeuten (ein Wort e).

Misconstruer, *s.* Einer, der Etwas mißdeutet.

To Misconduct, *v. a.* falsch od. irrig berichten.

To Misconduct, *v. a.* schlecht berathen.

To Miscount, *I. v. n.* mißrechnen, sich verrechnen. *II. r. a.* falsch rechnen oder zählen.

† **Miscreance**, *s.* der Unglaube, Irrglaube.

† **Miscreancy**, † **Misglaube**.

Miscreant, *s.* † 1) der Mißgläubige, Irrgläubige, Ungläubige 2) der Besehwicht, Schurke.

† **Miscreate**, † **Miscreated**, *adj.* mißgeschaffen, ungestaltet.

Misdate, *s.* ein unrichtiges Datum.

To Misdate, *v. a.* falsch betagen, datiren (einen Brief e).

Misdeed, *s.* die Mißthat, das Verbrechen.

† **To Misdeem**, *v. a.* mißkennen, verkennen (Semand's Güte e).

To Misdemean, *v. a.* — one's self, sich übel betragen.

Misdemeanor, *s.* das Vergehen. **Misdemeanors**, (Rechtspr.) alle und jede Art von Vergehen und Beleidigungen, welchen die Gesetze keine besondere Namen gegeben und welche sie nicht für Felonie erklärt haben.

To Misderrive, *v. a.* mißleiten.

Misdesert, *s.* die Schuld, das Vergehen.

† **Misdevotion**, *s.* die falsche Andacht, Andächtelei.

Misdiag, *part.* von **To Misdo**.

† **Misdiect**, *s.* die irige Lebensordnung oder Diät.

To Misdirect, *v. a.* mißleiten, irre leiten oder führen (die Vernunft e).

To Misdistinguish, *v. a.* falsch unterscheiden.

To Misdo, *part.* **Misdiag**; *part. pass.* **Misdone**, *v. a.* begehen (ein Laster e), Unrecht thun, fehlen.

Misdoer, *s.* der Mißthäter, Verbrecher.

Misdoing, *s.* das Vergehen, die Mißthat.

Misdone, *part. pass.* von **To Misdo**.

† **To Misdo**, *v. a.* beargwohnen.

† **Misdo**, *s.* 1) der Argwohn, Verdacht. 2) die Unschlüssigkeit, Unentslossenheit.

† **Misdo**, *adj.* besorgt.

† **Mise**, *s.* (Rechtspr.) 1) die Kosten, Gerichtskosten. 2) das Emdurtheil. † 3) die Auflage. 4) ein Geschenk, welches die Einwohner von Wallis (Wales) jedem neuen Könige machen.

To Misemploy, v. a. übel anwenden, mißbrauchen, einen übeln Gebrauch machen.

Misemployment, s. die üble Anwendung, der Mißbrauch. [tofolle e].

Misentry, s. der falsche Eintrag (in einem Protokoll).
Miser, s. †1) der elende oder unglückliche Mensch. 2) der Elende, Nichtswürdige. 3) der Geizhals, Hitz, Knifer.

Miserable, adj. 1) (überh.) elend = unglücklich. 2) elend = nichtswürdig. 3) erbärmlich. A — person, ein miserabler Mensch.

Miserableness, s. der elende oder unglückliche Zustand (nach dem Tode e). The — of your cause, die Erbärmlichkeit eurer Sache.

Miserably, adv. 1) elend, auf eine jämmerliche Weise. 2) elend, auf eine schmerzliche Weise.

Miserly, adj. und adv. geizig, süßig.

Misery, s. 1) das Elend, Unglück, die Trübsal. To live in —, im Elende schmachten. 2) Dasjenige, was in Elend oder in Trübsal versetzt die Trübsal. The miseries of human life, die Trübsale des menschlichen Lebens. †3) der Geiz.

To Mismetimate, v. a. mißschätzen.

Misesteem, s. die Mißachtung, Verachtung.

† **To Misfall**, V. To Befall.

To Misfare, v. n. übel fahren.

† **Misfare**, s. das Unglück, der Unfall.

To Misfashion, v. a. mißbilden, verunstalten, verzerren.

Misfeasance, s. V. Trespass.

To Misform, v. a. mißformen, verunstalten. Misformed shape, die Mißgestalt.

Misfortune, s. das Mißgeschick, Unglück.

† **Misfortunate**, adj. unglücklich.

To Misgive, praet. Misgave; part. pass. Misgiven, v. a. †1) unglücklich oder unrechter Weise geben oder bewilligen. 2) mit Zweifel erfüllen, des Vertrauens berauben. My heart misgives me, mir ähnet etwas; His heart misgave him, er besorgte.

Misgiving, s. der Zweifel, die Besorgnis.

Misgotten, (oder Misgot) adj. unrechter Weise erlangt. [reich e].

To Misgovern, v. a. schlecht regieren (ein König).

Misgovernance, s. die üble Leitung, der Irrthum.

Misgoverned, adj. ungesteuert, roh.

Misgovernment, s. 1) (überh.) die schlechte Regierung oder Verwaltung (eines Königreiches e). 2) die üble Leitung, Erziehung. 3) die schlechte Ausführung, Ausschweifung.

To Misgraff, v. a. unrecht imypfen, propfen (nur im bildl. Sinne).

To Misground, v. a. irrig gründen, festsetzen, bestimmen.

Misguidance, s. die falsche Richtung.

To Misguide, v. a. (falsch, übel leiten) mißleiten (den Verstand e).

Misgum, { s. das Spitzmaul.

Misgurn, {

Mishap, s. der Unfall. [gegen u].

† **To Mishappen**, v. n. unglücklicher Weise be-

† **To Mishear**, v. n. (falsch oder unrecht hören) miß-

hören.

† **Mishmash**, s. der Wischmasch.

Mishna, s. (der erste Theil des jüdischen Talmuds) die Mishna.

To Misinfor, v. a. falsch schließen, irrig folgern.

To Misinform, I. v. a. durch falsche Berichte oder Nachrichten täuschen. II. v. n. einen falschen Bericht erstatten, falsch berichten (über, gegen Eimen).

Misinformation, s. der falsche Bericht, die falsche Nachricht.

Misinformer, s. Einer, der falsche Berichte oder Nachrichten verbreitet. [beschren (seine Zungen)].

To Misinstruct, v. a. falsch unterrichten, falsch

Misinstruction, s. die falsche Belehrung

Misintelligence, s. 1) die Mißhelligkeit, das Mißverständnis. 2) der falsche Bericht, die falsche Nachricht.

To Misinterpret, v. a. mißdeuten, falsch auflegen (die besten Handlungen e).

Misinterpretation, s. die Mißdeutung, falsche Auslegung (eines Gesetzes e).

Misinterpreter, s. Einer, der mißdeutet, falsch auslegt oder erklärt. [(Gestalten e)].

To Misjoin, v. a. schlecht oder unpassend verbinden

To Misjudge, I. v. n. falsch urtheilen, eine irrig

Meinung haben. II. v. a. falsch beurtheilen (e. Rechts-

sache e).

Misjudgment, (oder besser Misjudgement) s. das

falsche, unrichtige Urtheil, die ungerechte Entscheidung.

|| **To Misken**, v. a. mißkennen, mißverstehen. Mis-

kenning, (Rechtsfr.) s. das Schwankende, der Wider-

spruch in einer Aussage.

† **Miskin**, s. die kleine Sachseife.

To Miskindle, I. v. n. rasch entflammen, entzünden.

To Mislay, praet. u. part. pass. Misloid. v. a. verlegen (Baviere e).

Mislayer, s. Einer, der Etwas an einen unrechten

Ort legt, verlegt.

To Misle, (gem. Mizzle geschr.) v. n. staubregnen,

stauben. A misling rain, ein Staubregen, Nebelregen.

To Mislead, praet. und part. pass. Misled, v. a. mißleiten (den Verstand e). Poor misled men! arme

Verführte! To be misled by &c., verleitet, irre ge-

führt werden von und durch e.

Misleader, s. Einer, der mißleitet, der Verführer.

Mislearned, (neues Wort) adj. nicht wirklich ge-

lehrt.

Misled, praet. und part. pass. von To Mistead.

Mislen, V. Mealin.

† **To Mislike**, V. To Dislike.

† **Mislike** &c., V. Dislike &c.

† **To Mislive**, v. n. ein schlechtes Leben führen

† **Misluck**, s. V. Misfortune.

To Mismanage, v. a. schlecht führen oder verwal-

ten (ein Geschäft e). [Verwaltung].

Mismanagement, s. die schlechte Führung oder

To Mismark, v. a. falsch bezeichnen.

To Mismatch, v. a. mißverbinden, mißverwählen.

To Misname, v. a. unrichtig benamen.

Misnomer, s. der falsche Name.

Misobedience, V. Disobedience.

To Misobserve, v. a. (mangelhaft, unrichtig beob-

achten) mißbeobachten. [logam].

Misogamist, s. der Ehefeind, Eheverächter, Mi-

Misogynist, (besser Woman-hater) s. der Weiber-

feind, Weiberhasser, Misogyn.

Misogyny, s. der Weiberhass.

Misopinion, (wen. gebr.) s. die falsche oder irrig

Meinung.

† **To Misorder**, v. a. falsch ordnen. A misordered

life, ein unordentliches, regelloses Leben.

† **Misorder** &c., V. Disorder &c.

† **Misorder**, Mispend. V. To Misspell, Misspend.

† **Mispense**, s. die üble Verwendung, Verschwen-

dung (seines Vermögens e). [bringen].

To Mispersuade, v. a. auf eine irrig

Meinung

Mispersuasion, s. die irrig

Meinung, der falsche

Staub.

Mispikel, s. arsenikalischer Kie

To Misplace, v. a. an die un-

rechte Stelle, an den

unrechten Ort setzen. Fig. To misplace one's con-

ference, sein Vertrauen übel anbringen; A misplaced

charity, eine übel angebrachte Milthätigkeit.

To Mispoint, v. a. mit unrichtigen Unterschei-

dungs- oder Scheidezeichen versehen, falsch inter-

punktieren. [v. n. verdrufen].

To Misprint, I. v. a. mißrucken, verdrufen. II.

Misprint, s. der Mißdruck.

To Misprise, v. a. 1) mißachten, verachten. †2

irrig nehmen, verachten

Misprison, *s.* der Mißgriff, Irrthum (ungebr.).
Misprision, *s.* † 1) die Mißachtung, Verachtung.
 2) (im gemeinen Rechte) die Hintansetzung des den Gesetzen und den Befehlen des Königs schuldigen Gehorsams, oder überhaupt, die Verläumdung, Verhöhnung, Verheimlichung, Nichtangabe. — of treason, die Verheimlichung oder Nichtangabe des (einer Person) bekannt gewordenen Verraths; — of felony, die Freilassung einer wegen Verrath oder Felenie inhaftirten Person, ehe die schriftliche Anklage gegen sie eingereicht worden ist.

Misproceeding, *s.* das unregelmäßige Verfahren, die unregelmäßige Proccedur. [ben (eine Kunst)].

† **To Misprofess**, *r. a.* zu lehren falschlich vorge-
To Mispronounce, *t. v. n.* eine unrichtige Aussprache haben. *II. r. a.* falsch aussprechen (einen Namen).

Mispronunciation, *s.* eine unrichtige Aussprache.
To Misproportion, *r. a.* verhältnißwidrig ordnen.

† **Misproud**, *adj.* dummstolz.
Misquotation, *s.* die unrichtige oder irrige Anführung (der Worte eines Schriftstellers).

To Misquote, *v. a.* falsch anführen, unrichtig citiren (eine Stelle).

To Misrate, *r. a.* mißschätzen (einen Werth).

Misrecital, *s.* die falsche oder unrichtige Herab-
 angung, Herabzählung (einer Thatfache). [geben].
To Misrecite, *r. a.* unrichtig herbringen, falsch an-

To Misreckon, *r. a.* mißrechnen, falsch rechnen.
To Misrelate, *r. a.* falsch od. unrichtig erzählen, beschreiben, berichten (ein Experiment).

Misrelation, *s.* die falsche oder unrichtige Erzählung, Beschreibung, der unrichtige Bericht.

† **To Misremember**, *r. a.* unrichtig in's Gedächtniß zurückrufen.

Misreport, *s.* der falsche oder unrichtige Bericht.
To Misreport, *v. a.* falsch od. unrichtig berichten.

To Misrepresent, *r. a.* unrichtig vorstellen, falsch darstellen. They misrepresented the fact, sie verdrehten die Thatfache.

Misrepresentation, *s.* 1) das unrichtige Vorstellen, Darstellen, die falsche Darstellung (ein Thatfache). 2) (etwas falsch oder unrichtig Dargestelltes) die falsche Darstellung, falsche Angabe.

Misrepresenter, *s.* Einer, der etwas falsch oder unrichtig darstellt.

To Misrepute, *r. a.* mißachten.

Misrule, *s.* der Lärm, Tumult, der Spectakel.

† **Misruly**, *v. Unruly*.

Miss, *s.* 1) das Fräulein, die Jungfer, Wamfell.
 2) die Weiscläferin, Weibe, Sure. — of the town, die Gassenhure.

Miss wird in guter Gesellschaft nur in Verbindung mit einem Vor- oder Eigennamen gebraucht, z. B. Miss Arabella, Miss Knox; steht dieses Wort allein, so drückt es Strenge und Unzufriedenheit aus, z. B. Mind your business, Miss! Auf die Arbeit gesehen, Wamfell!

To Miss, *part.* Missed oder Mist, *I. r. a.* † 1) (nicht haben) missen. 2) vermiffen. I miss a book, ich vermiffe ein Buch oder eines Buches, mir fehlt ein Buch. 3) verfehlen (das Ziel). — one's mark, schießen. He missed the way, er verfehlte den Weg, (in der höchsten Schreibart) des Weges; — a stop, ausgleiten, ausglitschen; He has missed his great end, happiness, er verfehlte seinen großen Endzweck, Glückseligkeit; — fire, verfehlen (von einem Feuergewehr). 4) verfehlen = veräumen, verabsäumen, unterlassen. Fig. überfliegen, überhürten. *II. v. n.* 1) fehlen, fehlschlagen, mißlingen; nicht treffen. He has been missing these two days, man hat ihn seit zwei Tagen nicht gesehen. † 2) (mit of) entgehen. † 3) Fig. fehlen, irren; Something is missing here, hier fehlt etwas; Flying bullets missed, fliegende Kugeln trafen nicht. † 3) die Verlesung, das Leid.

Miss, *s.* 1) der Mangel. * 2) der Fehler, Irrthum.

Missal, *s.* das Meßbuch, Missale.

† **To Missay**, *I. v. n.* 1) falsch herfagen. † 2) falsch sprechen, sich verprechen. † 3) mißsprechen. † 3) Böses sprechen, Böses nachsagen, † mißsprechen. † *II. v. a.* 1) unrichtig oder falsch sagen. 2) Einen tabeln, ihm Böses nachsagen. [ziemen].

† **To Missee**, *r. n.* 1) sich verstellen. 2) miß-

Missel-bird, *s.* die Mistelroßel, der Mistelkäuf, Mistelziemer, Wälder, die Schwaradroffel.

† **Misseldine**, *v. Mistletow*.

† **To Misserve**, *r. a.* Einen schlecht bedienen, ihn nicht treu dienen, † misdieneu.

To Misshape, *part.* Missshaped und Missshapen, *r. a.* mißgestalten, verunstalten. Missshapen, ungestaltet. [Wurfgeschöß].

Missile, *I. adj.* geworfen, geschleudert. *II. s.* das

Missing, *adj.* vermisst. To be —, vermisst sein od. werden, abhanden kommen; — wood, *s.* (im Ballschiele) der verfehlte oder schlechte Wurf.

Mission, *s.* † 1) *V. Dismission.* 2) die Sendung. The — of the apostles, die Sendung der Apostel; Mis — high, sein hoher Beruf. 3) die Befehrungs-

gesandtschaft, Mission. 4) die Faction, Partei (ungebr.).

Missionary, *s.* der Befehrungsbehrer, Befehrungs-

gesandte, Missionar.

Missive, *I. adj.* 1) gesendet, gesandt. By letters —, durch Sendschreiben, Sendbriefe (durch Schreiben an Mehrere, welche Einer dem Andern zufendet). 2) gesendet, gesandt = geworfen, geschossen. — weapons, das Wurfgeschöß. Fig. Ink is the great — weapon in all battles of the learned, die Tinte ist das große Wurfgeschöß in allen Schlachten, die sich Gelehrte liefern. *II. s.* 1) das Sendschreiben. † 2) der Bothe.

To Misspeak, *I. r. a.* falsch aussprechen, † miß-

sprechen. *II. v. n.* falsch sprechen, sich verprechen.

To Misspell, *r. a.* falsch buchstabiren, unrichtig schreiben. [verthun, verschwenken].

To Misspend, *r. a.* übel anlegen, übel anwenden; **Mispender**, *s.* Einer, der (seine Zeit &c.) schlecht verwendet, verschwendet. [Hellen (eine Frage)].

To Misstate, *r. a.* mißstellen, falsch, irrig fest-

Misstatement, *s.* die irrige Feststellung, Bestimmung, Angabe (wichtiger Nebenumstände).

Missy, *s. v. Misy*.

Mist, *s.* der feine Nebel; Nebelkluft, Dufst. § A Scotch —, ein sehr feiner Regen. Fig. der Nebel.

To go away in a —, bei Nacht und Nebel davon gehen (heimlich, in aller Stille); To be in a —, nicht wissen, woran man ist, verubst seyn; To cast a — before any one's eyes, Einem einen Nebel vor den Augen machen, ihm einen blauen Dunst vormachen.

† **To Mist**, *r. a.* unnebeln.

† **Mist**, *part. von v. Mistaken*.

† **Mista'en** für **Mistaken**.

Mistakable, *adj.* mißentnlich (von Zahlen &c).

Mistake, *s.* der Mißbegriff, Irrthum, das Ver-

sehen.

To Mistake, *part. und part. pass.* Mistook, Mistaken, † **Mista'en**, *I. r. a.* 1) falsch nehmen. — one's character, sich in Jemand irren; You mistake me for another, Sie sehen mich für einen Andern an; — one's bird, schießfren. 2) mißverstehen. You mistake me, Sie verstehen mich unredt. *II. v. a.* (sich unrichtige Vorstellungen machen) irren. **Mistake**, ich irre od. ich irre mich; I am mistaken, ich bin im Irrthum; He grossly mistakes, er irrt sich gräßlich.

Mistakenly, *adv.* irrig, irrthümlich.

Mistaker, *s.* Einer, der etwas mißentnt, miß-

versteht

Mistakingly, *v. Mistakenly*.

To Misteach, *part. u. part. pass.* Mistought, *r. a.* unrichtig lehren, falsch unterrichten (d. Jüngen &c).

To Mistell, *part. u. part. pass.* Mistold, *v. a.* falsch erzählen (eine Thatfache).

† **To Mistemper**, *v. a.* schlecht vermischt, in Un-

ordnung bringen, schlecht ordnen. Fig.

Mister, *s.* (als Anrede, Höflichkeitsbenennung: gew. Mr. geschrieben) Herr; *V. Master.*

† **To Mister**, *v. n.* von Bedeutung seyn.

To Misterm, *v. a.* falsch oder unrichtig nennen.

Mistful, *V. Misty.*

† **To Misthink**, *praet. u. part. pass.* *Mistthought*, *v. a.* Sinen wegen einer Sache falsch beurtheilen, und desshalb Lebles von ihm denken, verdienen.

Mistily, *adv.* (der Deutlichkeit beraubt) dunkel (von einer Sache sprechen *v.*).

To Mistime, *I. v. a.* zur Unzeit vorbringen. *A mistimed reproof*, ein unzeitiger Verweis (der zur Unzeit gegeben wird). † *II. v. n.* die rechte Zeit versäumen, verpassen. [gelanfsenchn.]

Mistiness, *s.* das Neblichte, Wolklichte; das An-

Mistion, *s.* die Mischung.

Mistletoe, *s.* die Mistel. — *berry*, die Mistelbeere.

Mistlike, *adj.* nebelicht.

Mistold, *praet. u. part. pass.* von *To Mistell.*

Mistook, *praet.* von *To Mistake.*

To Mistrain, (wen. gebr.) *v. a.* misserziehen, verziehen. [lesen.]

To Mistranslate, *v. a.* falsch od. unrichtig über-

Mistranslation, *s.* die unrichtige Uebersetzung.

Mistress, *s.* 1) die Herrin, Gebieterin. *The — of the house*, die Frau vom Hause, Hausfrau; *Every thing she is — of*, Alles, was sie besitzt; *Rome now is — of the whole world*, Rom ist nun die Gebieterin der ganzen Welt; *A nation — of the seas*, ein Volk, Meister zur See, welches die See beherrscht. *Fig. She was — of herself*, sie wußte sich zu bessern. 2) die Meisterin, Lehrmeisterin, Lehrerin. 3) die Geliebte, (und im verächtlichen Sinn) die Leischläferin, das Schweiß, die Mätresse. 4) (als Anrede, Höflichkeitsbenennung) Frau, Madame. — *such a one*; *Madame R. N.* 5) *Fig. V. Jack* (2. f. *y.*).

† **To Mistress**, *v. n.* den Hof (die Cour) machen (einer Dame). [Gewalt.]

† **Mistressship**, *s.* die weibliche Herrschaft oder

Mistrust, *s.* das Mißtrauen.

To Mistrust, *v. a.* eine Person, Sache mit Mißtrauen betrachten, ihr mißtrauen, ein Mißtrauen in sie setzen.

Mistrustful, *adj.* — *ly*, *adv.* mißtrauisch. — *ness*, *s.* das Mißtrauen.

Mistrustingly, *adv.* mißtrauisch, mit Mißtrauen.

† **Mistrustless**, *adj.* kein Mißtrauen hegend, arglos.

† **To Mistune**, *v. a.* verstimmen (e. Tonverzeug).

† **To Misturn**, *V. To Pervert.*

† **To Mistutor**, *v. a.* falsch unterrichten, unterweisen, verziehen (die Jugend *v.*).

Misty, *adj.* 1) nebelig. *The shadows of the — night*, die Schatten der Nebelnacht. 2) *Fig.* dunkel, unentlich.

To Misunderstand, *v. a.* mißverstehen (d. Worte eines Schriftstellers *v.*). *Fig.* — *one's* character, sich in Jemand versehen.

Misunderstanding, *s.* 1) der Mißverstand, das Mißverständnis. 2) (die Uneinigkeit, Spannung, in so fern sie von einem Mißverständnis herrührt) das Mißverständnis.

Misusage, *s.* 1) (ein fehlerhafter, ungerechter Gebrauch) der Mißbrauch. 2) die Mißhandlung.

Misuse, *s.* 1) (ein fehlerhafter, unrecter Gebrauch) der Mißbrauch (einer bewilligten Gnade, eines Wortes *v.*). 2) die Mißhandlung.

To Misuse, *v. a.* 1) mißbrauchen (Jemand's Eifer für die Religion *v.*). 2) mißhandeln (seine Frau *v.*).

To Misvow, *v. a.* falsch bezugnen oder zuehen.

† **To Miswear**, *v. n.* schlecht tragen. [thun.]

To Miswed, *v. a.* mißheirathen; eine Mißheirath

† **To Misween**, *v. n.* falsch urtheilen, mißtrauen.

† **To Miswend**, *v. n.* schlecht gehen, mißlingen.

† **To Miswrite**, *v. a.* falsch schreiben, mißschreiben

Miswrought, *adj.* schlecht gearbeitet.

Misy, *s.* (der Name eines schönen, aber zereiß-

lichen Minerals von goldgelber Farbe, welches dem Goldsteife gleicht) der Wity.

† **Miszealous**, *adj.* auf eine irrige Art eifrig.

Mite, *s.* die Miete, Mibe (im Käse, im Mehle).

Mite, *s.* 1) die Kleinigkeit, das Wischen. 2) der zwanzigste Theil eines Graus. 3) der Scherf, das Scherlein; der Heller.

Mitella, *s.* die Bischofsmütze (Pflanze).

Miter, *V. Mitre* (2).

Mithridate, *s.* der Mithridat. — *mustard*, *s.* der Bauernsenf, das Brillenraut, der Federich, das Tafelkraut, die weiße Wegkreffe.

Mitigable, *adj.* gemildert werden können, mildernungsfähig.

Mitigant, *adj.* lindernd, mildern.

To Mitigate, *v. a.* mildern (eine Strafe, die Strenge der Geseze *v.*). — *the smart*, den Schmerz lindern; *Nothing can mitigate his anger*, Nichts kann seinen Zorn besänftigen; — *the rigor of their opinion*, die Strenge ihrer Meinung zu mäßigen.

Mitigation, *s.* die Mildernung, Erleichterung.

Mitigative, *adj.* mildern, lindernd.

Mitigator, *s.* der Milderer.

Mitre, *s.* 1) der Hauptschmuck eines Bischofs, die Bischofsmütze, der Bischofshut, die Ansel, Zuful, Anfula. 2) (bei Handwerkern) die Zusammenfügung mittelst eines Falzes.

Mitred, *adj.* mit der Ansel begabt, mit einer Ansel geziert. — *abbots*, gemelte Aebte.

Mittens, *s. pl.* 1) die Handschuhe ohne Finger. *Fig.* (entweder *†* od. *II*) *To handle any one without —*, Sinen mißhandeln. 2) die groben Winterhandschuhe.

† **Mittent**, *adj.* hervorstehend, ausfließend.

Mittimus, *s.* der richterliche Befehl (writ) zur Aufnahme eines Verbrechers in das Gefängniß.

Mitu, *s.* der Baumwolle, der indianische Hahn.

Mity, *adj.* milbig, miedig, miedig.

To Mix, *part. Mixt*, *I. v. a.* mischen. *He did not mix the colours enough*, er mischte die Farben nicht genug; — *wine with drugs*, den Wein mischen, verfälschen; *Mix body*, das Gemisch. *II. v. n.* sich mischen, sich vereinigen.

|| **Mixen**, *s.* der Mißhaufen, die Mißgrube.

Mixer, *s.* der Mischer.

Mixt, *part.* von *To Mix*.

Mixtilineal, { *adj.* aus einer theils geraden, theils

Mixtilinear, { krummen Linie bestehend.

† **Mixtion**, *V. Mixture.*

Mixty, *adv.* gemischt.

Mixture, *s.* 1) die Mischung. **Mixtures**, melirt^l Lächer. 2) das Gemisch. *Fig. A — of good and evil* ein Gemisch von Gutem und Bösem. 3) das Hinzugemischte, Hinzugesetzte, der Zusatz.

Mizmaze, *s.* der Zergang, das Labyrinth.

Mizzen, *s.* der Besan(s)mast. *The main —*, der Besanmast, der zunächst dem Hauptmaste steht; *The bonaventure —*, der Besanmast, der sich nahe am Hinterrtheile des Schiffes befindet; — *bowlines*, *s. pl.* die Bispotten; — *mast*, *V. Mizzen*; — *sail*, *s.* das Besansegel; — *topmast*, *s.* die Brampenge des Besanmastes.

To Mizzle, gewöhnliche Schreibart von *To Mize*.

|| **Mizzy**, *s.* der Sumpf, Morast.

Mnemonic, *I. adj.* dem Gedächtnisse nachhelfend, mnemonisch. — *tables*, Gedächtnistafeln. *II. s. pl.* die Gedächtniskunst, Mnemonik.

† **Mo**, *adj.* mehr.

Moan, *s.* die Wehflage.

To Moan, *I. v. n.* wehflagen, winseln. *II. v. u.* beklagen, betrauern (sein Schicksal *v.*).

Moanful, *adj.* — *ly*, *adv.* kläglich (von e. Anblick *v.*).

Moat, *s.* der Wassergraben, (bei) der Schloßgraben.

To Moat, *v. a.* mit einem Wassergraben, Schloßgraben (besonders zur Befestigung) umgeben, umziehen (eine Burg *v.*).

Mob, *s.* 1) das gemeine Volk, der Pöbel, das Gefindel. 2) oder — *cap.*, die Nachthaube, Morgenhaube (für Frauenpersonen).

To Mob, *I. v. a.* überschreien, übertoben, überreden, durch Lärm, Tumult zu betören. † *II. v. n.* mummeln, einmummeln, einhüllen.

Mobbish, *adj.* gemein, niedrig, pöbelhaft.

Mobby, *s.* ein amerikanisches Getränk, welches aus Kartoffeln bereitet wird.

Mobile, *I. s.* † *V. Mob* (1). 2) The primum —, die erste bewegende Kraft, erste Bewegung. *Fig. d.* Triebfeder, der Urheber, Anstifter. † *II. adj. V. Movable.*

Mobility, *s.* 1) die Beweglichkeit, Mobilität. 2) *Fig.* die Züchrigkeit, Veränderlichkeit, Unbeständigkeit. † 3) (oder Mobocracy) der große Haufe, Pöbel.

† **To Moble**, *v. a.* mummeln, einmummeln, einhüllen.

Mocason, (gew. Mocassin) *s.* (bei den nordamerikanischen Indianern) (verzierte) Schuhe von Biltleder.

Mocha-stone, *s.* der Mochastein, Denbrü.

Mock, *I. s.* 1) die Nachmachung, Nachahmung.

II. adj. den Schein von Etwas habend, ohne dieß wirklich zu seyn, scheinbar. The — astrologer, der falsche Sternbeuter; — majesty, die Schein-Majestät; —

bird, *s. V. Mocking-bird*; — citizen, *s. d.* Scheinbürger; — fight, *s.* der Scheinkampf; — king, *s.* der Schattenkönig, Kartentönig; — lead, die Blende; — moon, *s.* der Nebenmond; || — nightingale, *s.*

(The black-cap) der Mond, Schwarz-kopf, das Schwarz-säpichen; *it. V. Mocking-bird*; — orange, *s.* der spanische Solmeyer; — ore, *s. V. Mock-lead*;

— praise, *s.* das satyrische Lob, die Ironie; — private, *s.* die Steinalinde; — prophet, *s.* der falsche Prophet; — romance, *s.* der fensische Roman; — satins, *s. pl.* schmale Damasten, dunkel geklumpter Wolstoff aus Norwich; — style, *s.* die burleske Schreibart;

— trial, *s.* das Scheingericht; — turtle (— soup), *s.* die Schildkrötensuppe; — velvet, *s.* der Tripp, Trippsammet; — visit, *s.* der Scheinbesuch, der Besuch durch eine Visitenkarte; — willow, *s.* die Steinalinde, Winterlinde, Berglinde, Waldlinde.

To Mock, *I. v. a.* 1) verspotten, verlachen. Why do you mock him? warum verlacht ihr ihn? warum spottet ihr seiner? 2) Etwas dem Spotte preisgeben, seinen Spott damit treiben. 3) zum Narren machen, narren, necken. 4) täuschen (Sinen in seinen Hoffnungen). — the expectations of the world, die Erwartungen der Welt täuschen. *II. v. n.* spotten, spotteln. They mocked at us, sie verspotteten uns.

† **Mockable**, *adj.* dem Spotte ausgesetzt, lächerlich.

† **Mockage**, *s.* der Spott.

Mocker, *s.* der Spötter, Spottvogel.

Mockery, *s.* 1) der Spott, die Spöttere, das Gespött. A bitter —, ein bitterer Spott; It looks like a — upon devotion, es gleicht einer Satyre auf die Andacht. 2) (ein Gegenstand des Spottes) d. Spott, das Gespött. They turn things that are serious into —, sie machen ernsthafte Dinge lächerlich, sie treiben ihr Gespötte damit. 3) (die vergeßliche Bemühung) das Spiel, (ehemals) der Spott. 4) der falsche Schein, die unglückliche Außenseite. The — of woe, das Scheinbild des Leidens.

Mocking, *s.* der Spott, die Spöttere, das Gespött. — bird, *s.* der Spottvogel, die Spottvögel.

Mockingly, *adv.* zum Spott, spöttlich.

Modal, *adj.* die Art und Weise oder die Form betreffend, zufällig.

† **Modality**, *s.* der zufällige Unterschied, die Modalität.

Mode, *s.* 1) die Art und Weise, der Modus, die Form. The — of doing, die Handlungsweise; Modes of speaking, Redensarten; A — of worship, eine Form des Gottesdienstes. 2) die Gewohnheit, der Gebrauch, die Sitte, Mode. According to the prevailing —,

nach der herrschenden Mode. 3) die Zufälligkeit, das Unberechenliche, die zufällige Eigenschaft. 4) der Grad, die Stufe, Abtönung (der Ausbildung). 5) eine Art dünnes Seidenzeug. 6) der Modus, *v. Mood*.

Model, *s.* † 1) der Maßstab. 2) das Model, Modell (eines Kriegsschiffes). 3) das Muster (zu einem Tempel). Their models, ihre Muster, Vorbilder. 4) das Muster, Wile.

To Model, *v. a.* (überh. gestalten, bilden) modeln. Modelled, gemodelt, nachgebildet.

Modeller, *s.* ter Modeler. A — of gardens, Einer der Gärten anlegt.

Moderate, *adj.* 1) mäßig. A — table, ein frugaler Tisch. 2) mäßig, mittelmäßig. 3) gemäßigt.

To Moderate, *I. v. a.* 1) mäßigen (seine Wünsche, Hoffnungen, seinen Zorn). *Fig.* mildern, temperiren. 2) (als Vorhalter oder Präses bei Disputationen auf Hochschulen) entscheiden (eine Streitfrage). *II. v. n.* (bei Disputationen auf Hochschulen) den Vorhalter oder Präses machen. [mäßig (schön)].

Moderately, *adv.* 1) mäßig (essen). 2) mittel-

Moderateness, *s.* die Mäßigkeit (gewöhnlicher von Dingen, und Moderation von Personen).

Moderation, *s.* 1) die Mäßigkeit (besonders im sinnlichen Genuß). 2) die Mäßigung.

Moderator, *s.* 1) eine Person, Sache, die mäßigt. 2) der Vorhalter, Präses (bei Disputationen auf hohen Schulen).

Modern, *adj.* 1) neu, heutig, modern. — writers, die neuern Schriftsteller; — frenchmen, die Franzosen unsrer Zeit; — language, die neuere Sprache; Moderns, die Neuern. † 2) gemein, alltäglich.

Moderniser, (od. Modernizer) *s.* Einer, der alte Sitten und *u.* auf neuere Personen und Sachen anwendet, sie modernisirt.

Modernism, *s.* die Abweichung von der alten und klassischen Methode, die Neuerung.

Modernist, *s.* Einer, der dem neuern Geschmack huldigt, die Neuern bewundert.

To Modernize, *v. a.* nach dem neuern Geschmack, nach heutiger Art einrichten, modernisiren (eine alte Sache). — an ancient poem, ein altes Gedicht modernisiren (es in unsre heutige Sprache übertragen).

Modernness, *s.* die Neuheit.

Modest, *adj.* — ly, *adv.* 1) bescheiden (vom Betragen). 2) sitfam (von einem Mädchen). A — apparel, ein ehrbarer Anzug. 3) mäßig (von dem Ansehn in einer Rechnung).

Modesty, *s.* 1) die Bescheidenheit. His petition was urged with —, sein Anliegen wurde mit Bescheidenheit betrieben. 2) die Sittsamkeit. 3) die Mäßigung. † — piece, (Rait Tucker) *s.* der Busenstreif. **Modicum**, *s.* das Wenige, Wißchen.

Modifiable, *adj.* abgeändert, näher bestimm, eingeschränkt oder modificirt werden föhrend.

Modification, *s.* 1) die Abänderung, nähere Bestimmung, Einschränkung, Modifikation. 2) die Artung, Gestaltung, Modifikation (der Stimme, des Lichts).

To Modify, *I. v. a.* 1) abändern, näher bestimmen, einschränken, modificiren (einen Urtheilspruch). 2) modificiren. They modify the voice, sie geben der Stimme diese oder jene Beschaffenheit. *II. v. n.* 1) *V. To Extenuate*. 2) Alles über einen Gegenstand sagen, was man weiß, ihn erschöpfen (mit upon).

Modillion, *s.* (in der Baukunst) der Svarrenkorf.

Modish, *adj.* der Mode gemäß, modisch. A — feast, ein Fest nach der Mode. — ly, *adv.* modisch, nach der Mode. — ness, *s.* die Modischkeit.

To Modulate, *v. a.* (richtig und anmuthig durchzuführen) moduliren (einen Ton).

Modulation, *s.* 1) die Gestaltung, Bildung eines Dinges nach einem gewissen Verhältniß; (in der Tonkunst) die Abwechslung, Erhöhung und Vertiefung, die Durchführung der Töne, der Vortrag, die Modulation. 2) (der modulirte Ton) die Melodie.

Modulator, *s.* die Person oder Sache, welche modulirt.

Module, *s.* 1) das Modell, Muster. 2) (in der Baukunst) das Model, Modell. 3) der Durchmesser (einer Medaille).

† **To Module**, *v. a.* 1) modeln (Lehm ꝛ). 2) durchführen, moduliren (Töne ꝛ).

Modus, *s.* die Vergütung in Geld für Zehnten.

Modwall, *s.* der Gütenprecht.

Moe, *v. Mo.*

Mogul, *s.* der Mogul, Mogol.

Mohair, *s.* das Haartuch, der Kalmuk; Mohr, das Kameelgarn. — shell, *s.* (eine Art Walzen Schnecke) die Mohnrenne, die Mohnrin.

Mohammedan, *v. Mahomedan.*

Mohock, (auch Mohawk) *s.* der Straßenräuber.

Moidore, *s.* (eine Golemmung) der Moiser.

Moiety, *s.* die Hälfte, der Halbscheid.

† **Moil**, *s.* (seht Moie) das Wahl, der Flecken.

† **To Moil**, *i. v. a.* besudeln, beschmutzen. **II. v. n.** gleichsam im Schlamm arbeiten, wühlen (unter der Erde ꝛ).

† **To Moil**, *I. v. a.* anstrengen, abmüden. *Nor moil yourselves*, noch mühet euch ab. **II. v. n.** sich anstrengen, sich abmüden, sich quälen. *To toil and moil*, sich scheren und pflügen.

Moist, *adj.* 1) (ein wenig naß) feucht. **A** — air, eine feuchte Luft. 2) saftig (von einer Frucht ꝛ).

To Moisten, (auch † **To Moist**) *v. a.* feucht machen, anfeuchten, befeuchten.

Moistener, *s.* der, das Anfeuchtende, Befeuchtende.

Moistful, *adj.* sehr feucht.

Moistness, *s.* die Feuchteit, Feuchtigkeit (d. Luft ꝛ).

Moisture, *s.* 1) die Feuchteit, Feuchtigkeit. 2) (ein feuchter Körper) die Feuchtigkeit.

† **Moisty**, *adj.* rieselnd, nässend.

† **Moke**, *s.* die Maske (eines Netzes).

Moky, *adj.* trübe, düster (vom Wetter ꝛ).

Molar, *adj.* mahlen föhrend. **The** — teeth, die Backenzähne.

Molasses, *v. Molossus.*

Mole, *s.* 1) der Steinbaum, Hafendamm, Molo.

† 2) das Mienfah. 3) das Wahl, der Flecken (im Gesicht ꝛ). 4) der Maulwurf; — bat, *s.* der Mühlsteinfisch, Spiegelstich. — cast, *s.* der Maulwurfshäufen, Maulwurfshügel; — catcher, *s.* der Maulwurfjäger; — cricket, *s.* die Maulwurfgrille, Erdgrille; — hill, *s.* der Maulwurfshügel, Maulwurfshäufen; — rat, *s.* die Maulwurfmaus, Reitmaus, der Erdgräber; — skin, *s.* (bei Inchemachern) ein Zeug von der Farbe eines Maulwurfs, zu Ueberdecken; — track, *s.* der Maulwurfsgang; — trap, *s.* die Maulwurfsfalle; — warp, *s. v.* — (4).

† **To Mole**, *v. n.* die Maulwurfshäufen von einem Felde ꝛ wegschaffen.

Molecule, *s.* das Klümpchen, Kügelchen.

To Molest, *v. a.* Einen belästigen, ihm beschwerlich fallen; Einen stören, kennrühigen.

Molestation, *s.* die Belästigung, Beunruhigung, Störung.

Molester, *s.* Einer, der belästiget, beunruhiget, stört, der Störer, Mäler.

Molestful, *adj.* lästig, beschwerlich.

† **Moliminous**, *adj.* sehr wichtig.

Molinist, *s.* (ein Anhänger des Jesuiten Molina), der Molinist.

Mollient, *v. Emollient.*

Mollifiable, *adj.* erweichbar, erweichlich.

Mollification, *s.* 1) die Erweichung. 2) die Befähigung, Beruhigung.

Mollifier, *s.* 1) d. Erweichungsmittel, Linderungsmittel. 2) der Befähiger, Ruhesüßer.

To Mollify, *v. a.* 1) erweichen. 2) (erträglich machen) lindern. **A** mollifying plaster, ein lindernendes Pflaster. **Fig.** — their demands, ihre Forderungen zu mildern, gelindere Forderungen zu machen.

Mollusca, *s.* die Weichthiere, schallose oder nackte weiche Würmer.

Molluscan, *adj.* (das letzte am meisten gebr.) zu den Weichthieren gehörig.

Molluscous, *s.* (ein Veresüß von drei langen Siften) der Molossus.

Molosse, (besser Molossus) *s.* (ein Veresüß von drei langen Siften) der Molossus.

Molosses, (auch Molasses u. richtiger Melasses) *s. pl.* der Zunderdickfah, die Melasse.

To Molt, *v. To Mould.*

Molten, *part. pass.* von **To Melt**. — copper, das Erz; — calf, das geessene Kalb; — grease, (eine Art Ruhr bei den Pferden) das Fettschmelzen.

† **Molter**, *s.* das Mahlsch, der Mülterlohn.

Moly, *s.* (eine Art des Lauchs) das Molyb.

Molybdate, *s.* — of lead, das gelbe Bleierz, molybdänfäure Blei, der gelbe Bleispath, das Bleigel.

Molybdena, *s.* (auch Sulphuret of molybdena) der Molybdänglanz, das Wasserblei, der Molybdängfies. — ochre, *s.* der Molybdän- oder Wasserblei-Ocher; — silver, (auch Molybdä-silver), *s.* der Tellurwismuth, das Wasserblei- oder Molybdänfilter.

Molybdenous, *adj.* molybdänfiesig.

† **Mome**, *s.* der Tummelf.

Moment, *s.* 1) der Augenblick, Mement. 2) (alt und poet.) die wirkende Kraft. 3) die Wichtigkeit, Bedeutung.

† **Momental**, *v. Momentous.* [genblich.

† **Momentally**, *adv.* augenblicklich, für einen Augenblick.

Momentaneous, *s.* Momentary.

Momentary, *adv.* augenblicklich, jeden Augenblick.

Momentary, *adj.* einen Augenblick dauernd, momentan. — as a sound, flüchtig wie ein Ton; A — heat, eine fliegende Hitze; — pleasures or joys, vergänglichere Freuden.

Momentous, *adj.* bedeutend, wichtig.

Momentum, *s.* der Bewegungstrieb (des Quecksilbers ꝛ).

Mommery, *v. Mummery.*

Momot, *s.* der Nemet. [mündlich.

Monachal, *adj.* (Mönche oder Mönchsorden betr.)

Monachism, *s.* der Mönchsstand, das Mönchsleben.

Monad, *s.* die Monade.

Monade, *s.* eine einbrüderige Pflanze.

Monadelphian, *s.* (Pflanzl.) einbrüderig.

Monadical, *adj.* die Eigenschaft einer Monade beßhend.

Monander, *s.* eine einmännrige Pflanze.

Monandrian, *adj.* einmännrig.

Monarch, *I. s.* der Alleinherrscher, Monarch. **Fig.** der Fürst, König. **The** — oak, die königliche Eiche.

† **II. adj.** — savage, der wilde König, der Löwe.

Monarchal, *adj.* einherrig, alleinherrig, monarchisch. **Fig.** With — pride, mit königlichem Stolge.

Monarchess, *s.* die Alleinherrscherin, Monarchin.

Monarchie, oder — al, *adj.* einherrig, alleinherrig, monarchisch. **A** — government, power, eine monarchische Regierung, unumschränkte Gewalt.

To Monarchise, *I. r. n.* den Monarchen oder König spielen. **II. v. a.** als Monarch oder König beherrschen (ein Land). [gesünnte.

Monarchist, *s.* der Monarchisch- oder königlich-Monarchie, *s.* 1) die Alleinherrschaft, Monarchie. 2) die Monarchie = das Reich, Königreich, die Krone.

Monasterial, *v. Monastic.*

Monastery, *s.* das Kloster.

Monastic, *I. oder — al, adj.* — ally, *adv.* klösterlich. **Fig.** still, einsam. — life, das Klosterleben.

II. s. der Mönch. [Montag.

Monday, *s.* der Montag. **Saint** —, der blaue

Monde, (sein englisches Wort) *s.* 1) die Welt. **The** beau —, die schöne, feine Welt. 2) der Reichsapfel.

Money, *s.* das Geld (besonders gemünztes Metall).

Ready —, — in hand, † — down upon the nail, baar Geld; Good current —, gangbare Münze; Paper —, das Papiergeld; To make — of a thing, eine Sache zu Gede machen; To see one's — out, mit seinem Gede fertig seyn, alles durchgebracht haben; — bag, s. der Geldbeutel, Geldsack; — bill, s. die Gedebill (wodurch gewisse Geldsummen von dem Parlamente bewilliget werden); — box, s. die Gedeboxe, GedeSchublade, Ladentafel; — broker, oder — changer, s. der Geldwechsler; — lender, s. der Geldverleiher; — making, I. *adj.* gelderwerbend. II. s. der Gelderwerb; — matter, s. die GedeSache; Abrechnung. — proof, *adj.* unbestechlich; — scrivener, s. der GedeMatter; — spinner, s. die GedeSpinnne; — worth, s. Erwas, das Geld gibt, der GedeErwerth; — s'wort, s. (eine Art des Gauchheils) das Pfennigkraut, kleine Pfennigkraut.

Moneyed, *adj.* geldreich. The — men, die Kapitalisten.

† **Moneyer**, s. 1) der Münzer, Geldmünzer. 2) der Geldwechsler, Wechsler.

Moneyless, *adj.* von Geld entblößt, geldlos.

Monger, s. 1) der Händler, Krämer; (nie anders als in Zusammensetzungen, z. B.) Fish —, der Fischhändler; Iron —, der Eisenkrämer, Eisenhändler. *Fig.* A news —, ein Neuigkeitekrämer; A whore —, der Hurenjäger. 2) das Fischeboet.

Mongrel, I. s. (ein gemeintes, gemischtes Ding) der Mengeling. II. *adj.* von gemischter Art, ein Mengeling seynd. A — dog, ein Blendling; A — dialect, eine Zwitter-Mundart.

Monied, V. *Moneyed*.

Moniliform, *adj.* (Pflanzenl.) perlenschnürförmig.

† **Moniment**, s. 1) V. *Monument*. 2) V. *Inscription*.

† To **Monish** &c., V. *To Admonish* &c.

† **Monishment**, V. *Admonition*.

† **Monition**, s. 1) die Erinnerung, Kunde, das Erinnerungszettel. 2) die Ermahnung. The sage monitions from his friends, die weisen Verstellungen seiner Freunde.

Monitive, V. *Admonitory*.

Monitor, s. 1) der Ermahner, Warner. 2) (in Schulen) ein Schüler, der in der Abwesenheit des Lehrers die Aufsicht über die andern Schüler führt. 3) oder — lizard, die warrende Eidechse, der Wachhalter.

Monitory, I. *adj.* V. *Admonitory*. † II. s. V. *Admonition*.

Monitress, der weibliche Ermahner.

Monk, s. der Mönch. A Mohammedan —, ein mohamedanischer Mönch. — fish, s. (eine Art Hai) fische) der Mönch, Engelstisch, Meerengel; — head, s. der Mönchsopf, Lewenzahn, das Mönchsblatt, die Mönchsplatte, Pfaffenplatte (Pflanze); — s'hood, s. die Mönchskappe, das große blaue Eisenbutlein (Pflanze); — s'rhubarb, s. der Mönchsbabarber.

Monk, s. (bei den Buchdruckern) der Mönch. V. *Friar* (2); — sheet, s. der Mönchsbogen.

Monkery, s. die Möncherei, das Mönchsleben, Mönchweien.

Monkey, *pl.* Monkeys, s. 1) der Affe, die Meerkafe; * *Fig.* Monkey's allowance, mehr Tritte als Frennige, mehr Schläge als Prod. 2) *Fig.* a) (als Svott- oder Schimpfname für Menschen) der Affe. b) (als Liebesungewert) das Affchen, der kleine Affe. — flower, s. die Mönchblume; — s'bread, s. das Affenbrot (Pflanze).

Monkhood, s. die Mönchheit, der Mönchsstand.

Monkish, *adj.* mönchisch. — life, das Mönchsleben.

Monoceros, s. das Einhorn.

Monochord, s. 1) das Monochord. 2) (überhaupt) ein einfaches Tennerzeug.

Monochroma, s. das einfarbige Gemälde

Monochromatic, *adj.* einfarbig.

Monocotyle, { *adj.* (Pflanzenl.) spiß-
Monocotyledonous, } keimend.

Monocotyledon, s. eine spißkeimende Pflanze.

Monocular, { *adj.* einäugig.

Monoculus, s. der Sehbildsch, das Einauge.

Monocule, s. der Sehbildsch, das Einauge.

Monodactylous, *adj.* einzehlig. [fangs]

Monodist, s. der Verfasser eines einstimmigen Ge-

Monodon, s. (Monoceros, horned narwhal, unicorn-fish, sea-unicorn) der Narwall, d. See-Einhorn.

Monody, s. 1) der Gesangs. 2) das von einer Person gesungene Tranerlied.

Monogam, s. eine einfachblumige Pflanze.

Monogamian, *adj.* mit einfachen Blumen, einfachblumig.

Monogamist, s. Giner, der eine zweite Verheirathung für unerlaubt halt.

Monogamous, *adj.* einhebelich, monogamisch.

Monogamy, s. die einfache Ehe, Monogamie (im Gegensatz der Bigamie oder der Polygamie).

Monogram, s. 1) (der Namenszug) das Monogramm. 2) eine, klei aus Linien oder Contouren bestehende Zeichnung, ein Umriss.

Monogrammal, *adj.* aus Linien oder Umrissen bestehend. *Fig.* A — description, eine Beschreibung in Umrissen.

Monograph, s. eine Einzelbeschreibung.

Monographic, oder — al, *adj.* monographisch.

Monography, s. die Einzelbeschreibung, — zeichnung.

Monogyn, s. eine einweibige Pflanze.

Monogynian, *adj.* einweibig.

Monologue, s. (in Tramen ein Selbst- oder Alleinsprach, im Gegensatz von Dialog) der Monolog.

Monomachy, s. der Zweikampf, das Duell.

Monome, s. (Größensche) die einfache Größe (die nur aus einem Gliede besteht).

Monomial, s. — quantity, eine einfache Größe.

Monopathy, s. das Alleinleiden.

Monopetalous, *adj.* einblättrig (von Blumen).

Monophthong, s. ein Selbstlaut.

Monophthongal, *adj.* zu einem Selbstlaute gehörig. [Kelsch]

Monophyllous, *adj.* — calyx, einblättriger

Monophyite, s. der Monophyist.

Monopolist, s. der Alleinbändler, Inhaber des ausschließlichen Handels mit einer Waare, der Monopolist.

To **Monopolize**, v. a. eine Waare z allein verkaufen, den Alleinhandel damit treiben.

Monopolizer, s. = *Monopolist*.

Monopoly, s. der Alleinhandel, das Monopol.

Monoptote, s. ein Hauptwort, welches nur einen Weigefall oder Casus hat.

Monospermous, *adj.* einfamig; — fruit, — e

Monostich, s. eine Dichtung, welche nur aus einem Verse besteht.

Monostrophic, *adj.* in demselben Silbenmaße geschrieben.

Monosyllabic, *adj.* eine Silbe habend, einsilbig, monosyllabisch.

Monosyllable, s. das einsilbige Wort, Monosyllabum.

Monosyllabled, *adj.* = *Monosyllabic*.

Monothoism, s. der Monothoism.

Monothelite, s. der Monothelit.

Monotone, V. *Monotony*.

Monotonic, V. *Monotonous*.

Monotonous, *adj.* — ly, *adv.* eintönig, monotonisch.

Monotony, s. die Eintönigkeit (beim Lesen), Monotonie.

Monsoon, s. der Passatwind.

Monster, s. 1) das Ungeheuer. A sea —, ein Seeungeheuer (z. B. Wallfische). 2) das Ungeheuer, Schenkel. Monstrum. It is a perfect —, er ist ein wahres Menstrum, eine wahre Mißgeburt.

† **To Monster**, *v. a.* zum Ungeheuer oder Schenfal machen.

Monstrosity, *s.* die ungeheure, ungestaltete, unformliche, menschenförmige Beschaffenheit (einer Sache), das Wibernatürliche.

Monstrous, *i. adj.* 1) ungestalt, unformlich, ungeheuer, monströs, widernatürlich. 2) wunderbar, seltsam. 3) schrecklich, graulich. 4) mit Ungeheuren angefüllt, Ungeheuer enthaltend. † *It. adv.* ungeheuer (wichtig *v.*) — *ly, adv.* 1) fürchterlich, schrecklich, abscheulich. † 2) ungeheuer, außerordentlich (verflicht seyn *v.*) — *ness, s.* die widernatürliche, ungeheure, schreckliche Beschaffenheit, das Monströse.

Montanic, *adj.* bergig, gebirgig. — *plant*, das Berggewächs, eine Gebirgs- pflanze.

Montanism, *s.* der Montanismus.

Montanist, *s.* ein Anhänger des Montanns, der Montanist. [*gebirgig.*]

Montanistic, *adj.* zu der Lehre der Montanisten
To Montanize, *v. n.* den Meinungen des Montan-
nus folgen. [*dringen.*]

Montant, *s.* (in der Buchkunst) das Vorrücken, An-
† **Montero**, *s.* die Jagdmücke, Reitmücke.

Monteth, *s.* der Schwentzessel, das Schwentzbecken
(um Gläser *v.* darin zu schwenken oder aus- und abzu-
spülen).

Month, *s.* (auch Calendar) der Monat. In the
— of February, im Februar; The lunar —, der natü-
rliche oder astronomische Monat; The solar —, der
Sonnenmonat od. bürgerliche Monat; Twelve months,
ein Jahr. † *Fig.* Women's months, die monatliche
Reinigung, das Monatliche.

† **Month's mind**, (veraltet) das heftige Verlan-
gen, Gefühl.

Monthly, *adj.* und *adv.* monatlich. The — courses
oder *flowrs*, die monatliche Reinigung, das Menat-
liche (der Frauenpersonen).

Montmarite, *s.* der Montmarit.

† **Montoir**, *s.* der Ausritt, Stein (um auf ein Pferd
zu steigen). [*Grabsahl des Raphael.*]

Monument, *s.* das Denkmahl. Raphael's —, das
Monumental, *adj.* das Ansehen an eine Person,
Sache, besonders an einen Verstorbenen, erhaltend.
— *brass*, das Erz an Denkmählern. — *ly, adv.* zum
Ansehen, als Denkmahl.

Mood, (häufig Mode geschrieben und ausgesprochen)
s. überhaupt die Art und Weise, der Verstand; daher
a) die Form eines Vernunftschlusses. b) (in der Ten-
kunst) die Tonart. c) (in der Sprachlehre) die Sprech-
art, der Verstand. Subjunctive —, der Conjunctiv.

Mood, *s.* 1) die Gemüthsstimmung, Stimmung.
To be in a pleasant —, bei guter Laune seyn; An
angry —, eine mürrische Laune; Her wartlike —,
ihr kriegerischer Sinn; In a melancholy —, müth-
los, traurig; To be in a drinking —, es auf ein
Rauschen anlegen. † 2) (seht immer ein Weibert,
wie angry, savage, vor sich erfordernd) die Hitze, der
Zorn, die Wuth.

Moodily, *adv.* traurig, melancholisch.

Moodiness, *s.* der Murrer.

Moodly, *adj.* 1) verächtlich, ärgerlich, mürrisch.
2) traurig, schwermüthig. 3) rasend, wuthend. — *mad*,
nuthlos. † 4) *V. Mental, Intellectual.*

Moon, *s.* 1) der Mond. New —, der Neumond
Full —, der Vollmond; Half —, a) der Halbmond;
b) *Fig.* (im Zeugnisse) der Halbmond. 2) (voet. *s.*)
der Monat. — *beam*, *s.* der Mondstrahl. — *cal.*,
s. 1) das Mondkalb, Monatkalb, Menstrum. 2) *Fig.* der
Dummkopf. — *eyed, adj.* 1) mondäugig, mondblind.
A — *horse*, ein mondblindes Pferd. 2) bloßdichtig.
— *fern*, *s.* der Mondfarn, die Mondraute, das Mont-
kraut; — *fish*, *s.* der Spiegelstich; — *less, adj.* (ohne
Mondschein, vom Monde nicht erleuchtet) mondlos; —
light, *s.* das Mondlicht, Mondenlicht; — *seed*, *s.*
der Mondfarn, d. eyheublätterige Mondfarnkraut.
— *shine*, *l. s.* 1) der Mondschein, das Mondlicht,

Mondenlicht. † 2) d. Monat. II. *adj.* (auch — *shiny*)
mondhell. — *night*, die Mondschinnacht, Mondnacht,
Mondennacht. — *stone*, *s.* 1) der Mondstein, das
Frauenes, der Spiegelstein. 2) der Neularfelfstsch,
evaluirte Feldspath. — *struck, adj.* mondstichtig;
— *trefoil*, *s.* der Mondlee; — *wort*, *s.* die Monde-
vielle, das Silberblatt.

Mooned, *adj.* 1) dem Neumonde ähnlich. 2) den
Rang des Mondes habend.

Moonet, *s.* der kleine Mond.

† **Moonish**, *adj.* veränderlich, wandelbar, flüchtig.

† **Moonling**, *s.* der Einfaltswimmel, Zimpel.

Moony, *adj.* V. Lunated, Crescent.

Moor, *s.* das Moor. — *cock*, *s.* der Hahn des
Wasserhühners; — *coal*, *s.* (auch Trapezoidal coal),
die Moorohle, trapezoidale Braunkohle, Moorbraun-
kohle; — *soyl*, *s.* das Wasserhuhn; — *game*, *s.* das
Heidegagel, die Moorwagel, Vieckuhner *v.*; — *hen*,
s. das Wasserhuhn; — *land*, *s.* d. Moorland, Marsch-
land; — *stone*, *s.* der Moorstein, Eisenstein.

Moor, *s.* 1) der Moor (Maurer). † 2) der Meger.

Moor's head, *s.* 1) (ein Pferd) der Moorrenterj.
2) *Fig.* (in der Scheidekunst) der Moorrenterj.

To Moor, *i. v. a.* vor Anker legen, mit Tauen fest
machen oder binten, jeren. — *a ship*, ein Schiff vor
Anker legen; — *a boat*, ein Boot (an einen Stein,
Blech *v.*) anbinden, durch eine Lanefestung festmachen.
II. *v. n.* ankern, vor Anker liegen. (Seefr.) — *a*
— *cross* ober athwart, den Gabelanker, Tauanker aus-
werfen, ein Schiff quer im Strom vertauen; — *by the*
head, das Schiff in einen Habenort vertauen; —
alongst, das Schiff durch eine Lanefestung am Ufer
fest machen; — *quartershot*, das Schiff backtagsweise
mit einem Anker vertauen; — *for east*, das Schiff
gegen den S Wind vertauen; — *a fair birth*, auf ei-
ner guten Stelle vertuet liegen; — *a proviso*, das
Schiff mit einem Anker im See und einer Lanefestung
am Ufer festmachen; — *watershot*, das Schiff so ver-
tauen, daß es weder gegen den Strom, noch quer im
Strome liegt.

Moorings, *s. pl.* 1) die Hafenanker. A ship come
to her —; ein Schiff, welches auf einer Mhere oder
in einem Hafen vor Anker liegt. 2) Tane zum Ver-
tauen, Gatterenstücke *v.*

Moorish, *adj.* 1) moorig. — *ground*, der Moor-
boden. — *earth*, die Moorterte; — *sens*, Moor-
sumpfe. 2) moorig, maurisch.

Moory, *adj.* moorig. — *land*, das Moorland.

Moose, *s.* das Muthier, Muthier, Elend, Glent-
thier.

Moot, *s.* (auch — *case*, — *point*) die aufgeworfene
Rechtsfrage, der streitige, zweifelhafte Fall, streitige
Sach. † — *hall*, *s.* † — *house*, *s.* d. Rathhaus, Rath-
zimmer. V. *Note.*

To Moot, *i. v. a.* zur Uebung betreiben, durchset-
zen, erörtern (eine Rechtsfrage *v.*). II. *v. n.* (über eine
Rechtsfrage *v.*) zur Uebung debattiren, disputiren.

Mooter, *s.* der Verichter streitiger, zweifelhafter
Fälle oder Sake.

Mop, *s.* der Jeghader, Jegelapen, Jegewisch.

To Mop, *v. a.* mit einem Jegehader oder Jegelapen
abreiben, abwischen (einen Parketboden *v.*)

† **Mop**, *s.* der verzogene Mund, das schiefe Maul.
Mops and mows, Fraßgeschichter.

† **To Mop**, *v. n.* den Mund verziehen, ein schiefes
Maul machen. [*adj.* kurzstichtig.]

Mope, *s.* der Trummer, die Schlafmucke. — *eyed*,

To Mope, *i. v. n.* trummerisch oder betäubt seyn,
träumen. To sit moping, in tiefen Gedanken od. trau-
rig seyn. *Fig.* Moping pensiveness, träumerische
Traurigkeit. II. *v. a.* betäuben, abstumfen.

Mopish, *adj.* träumerisch, muthätig. — *ness*, *s.*
die Träumerei, Inthätigkeit.

Moppet, *s.* 1) die Purpe, Dacke. 2) (als Rose-
Mopsey, † wort, ein Kind, kleines Mädchen) die
Purpe, das Bürschchen.

† **Mopus**, *s.* der Träumer, die Schlafmüde.

Moral, *I. adj.* 1) moralisch. a) (sittlich). A — certainty, eine moralische Gewißheit; — arguments, moralische Beweise; — philosophy, die Moralphilosophie. b) = sittlich-gut, tugendhaft. A — action, eine moralische Handlung. †2) *V. Moralizing* (1). II. *s.* 1) (wen. geb.) die Moral, *V. Morality* (1). 2) die Moral = die Lehre (in einem Gedichte &c.). 3) *pl.* die Sittlichkeit, das sittliche Verhalten, die Moralität, Sitten.

† **To Moral**, *v. n. V. To Moralize*.

† **Moraler**, *V. Moralizer*.

Moralist, *s.* 1) der Moralist, Sittenlehrer. 2) ein moralischer Mensch.

Morality, *s.* 1) die Moral = die Tugendlehre, Sittenlehre. *Sibst.* 2) die Moralität = die Sittlichkeit, (und in engerer Bedeutung) die sittliche Güte, sittliche Reinheit (einer Handlung). 3) eine alte Art von Drama, ein allegorisches Stück, worin Tugenden und Laster personlich vorgestellt wurden.

Moralization, *s.* 1) das Moralisieren. 2) die moralische Erklärung einer Fabel.

To Moralize, *I. v. n.* (über moralische Gegenstände sprechen od. schreiben moralisieren (mit upon). *II. r. a.* 1) moralisch machen (menschliche Handlungen). 2) zu moralischen Zwecken anwenden, in einem moralischen Sinne erklären (ein Schanzpiel). *This fable is moralized in a common proverb*, man findet die Moral dieser Fabel in einem alltäglichen Sprichworte.

Moralizer, *s.* Einer, der moralisirt, der Sittenprediger.

Moralizing, *I. adj.* moralisirend. A — fool, ein moralisirender Narr. *II. s.* das Moralisieren.

Morally, *adv.* moralisch. a) (sittlich). — unnatural, moralisch unnatürlich; — impossible, moralisch unmöglich; — certain, moralisch gewiß. b) = sittlich-gut, tugendhaft (leben &c.).

Morass, *s.* der Morast, Sumpf.

† **Morassy**, *adj.* morastig, sumpfig, moorig.

Moravian, *I. adj.* 1) mährisch. 2) zu der Seite der mährischen Brüder gehörig. *II. s.* (one of the United Brethren) ein Mitglied der Religionssecte der mährischen Brüder, der Herrnhuter.

Morbid, *adj.* krankhaft, fränkl. — ness, *s.* der krankhafte Zustand, die Kranklichkeit.

Morbific, (best. als —al) *adj.* krank machend. A — distemper of the air, eine ungeunde Beschaffenheit der Luft.

Morbilli, *V. Measles*.

Morbillos, *adj.* mit einem Hautausschlag verbunden; zu den Mäusern gehörig.

Morbuse, *adj.* von einer Krankheit herrührend, krankhaft, ungeunde.

† **Morbosity**, *s.* der krankhafte Zustand.

† **Mordacious**, *adj.* —ly, *adv.* beißend, beißig. *Fig.* beißend, corrosiv, satirisch. [Fehheit.]

Mordacity, *s.* die beißende oder corrosive Beschaffenheit. **Mordant**, *s.* die Weize.

† **Mordicancy**, = **Mordacity**.

Mordicant, *adj.* beißend, scharf.

† **Mordication**, *s.* das Zerreißen, Anreißen.

More, *I. adj.* 1) mehr. — contempt, mehr Verachtung; — wine than water, mehr Wein als Wasser; — one poet —, ein Dichter mehr; I saw no — than five, ich sah nicht mehr als fünf. 2) (ungehörig) größer (dem Umfange, der Menge &c. nach). *II. adv.* mehr. Will you have any —? wollt ihr mehr haben? He, who is always craving for — and —, has never enough, wer immer mehr und mehr haben will, hat niemals genug; To make — of a thing, than it really is, eine Sache überschätzen, übertreiben; The —, je mehr; — fortunate, glücklicher; — lasting, dauernder, dauerhafter; I attribute it — to his good luck than &c., ich schreibe es mehr seinem Glücke zu, als &c.; They do no — than &c., sie thun nicht mehr als &c.; So much the —, um so viel mehr; — and —, immer

mehr; It will — than repay the trouble, es wird die Mühe überflüssig bezahlen; He is no —, er ist nicht mehr, ist tot; Never —, niemals mehr, nimmermehr; Once —, noch einmal.

† **To More**, *v. a.* mehr.

Moreland, *V. Moorland*. [Bettvorhängen].

Moreen, *s.* der wollene Mehr (zu Vorhängen). **Moré**, *s.* 1) die Morelle, Morille, Morelle. 2) die Morchel. 3) der Nachtschatten. — berry, — cherry, *s.* die Zudenfische.

† **Moreness**, *s.* die Größe (im bildl. Sinne).

Moreover, *adv.* überdies, ferner.

Moresk, (auch Moresque) *V. Morisco*.

Morgay, *s.* der Hund(s)hai (eine Art Seehai).

Morglay, *s.* das Schwert.

Morice, *s. V. Morisco*.

† **Morigeration**, *s.* der Gehorsam.

Morigerous, *V. Obsequious*.

Moril, *s.* die Morchel, der Morchelschwamm.

Morilliform, *adj.* morchelförmig.

Morillon, *s.* der Breitshnabel, die Köffelente, Schalente.

Morinel, *s.* der Mornell (ein Kibitz).

Moringa, *s.* der Bohnenbaum, der Bohnenbaum.

† **Moring-axe**, *s.* eine Haut, die Baumwurzeln aufzugraben.

Morion, *s.* die Sturmhaube, der Helm.

Morisko, *I. adj.* maurisch, maurisch (in Beziehung auf eine Art alter Wählerei u.

Bildwerke). — work, das Schnitzwerk, die Arabeske. *II. s.* 1) die maurische Sprache. 2) (wird oft Morris, doch eigentlich besser Morice geschrieben) der maurische Tanz, Mährentanz. 3) Einer, der den Mährentanz tanzt oder aufführt.

Morkin, *s.* ein wildes Thier, welches vor Krankheit oder durch einen Unfall umgekommen ist, (bei Jägern) das Burchwildbret.

Morland, *s. V. Moorland*.

Morling, *s.* (ein gefallenes od. gestorbenes Schaf)

Morling, *s.* der Sterbling.

† **Mormo**, *s.* (häufig als *adj.* geb.) das Schreckbild, der Vespän.

Morn, *s.* (poet. für Morning) der Morgen.

Morning, *s.* der Morgen. In the —, des Morgens; — cloud, *s.* die Morgenwolke; — draught, *s.* der Morgenbrunnen; — gown, *s.* der Schlafrock; — light, *s.* das Morgenlicht; — music, *s.* das Morgenklänge. Frühstücken; — prayers, *s. pl.* das Morgenbeten, der Morgensegnen; — print, *s.* das Morgenblatt; — ray, *s.* der Morgenstrahl; — seent, *s.* der Morgenluft; — star, *s.* der Morgenstern; — twilight, *s.* die Morgenämmerung.

Morocco, *s.* 1) (das Kaiserthum; die Stadt) Marokko. 2) marokkanisches Leder oder Saffian, ein bearbeitetes, gefärbtes Leder aus Ziegenfellen, der Maroquin.

Morose, *adj.* —ly, *adv.* mürrisch.

Moroseness, *s.* das mürrische Wesen, die Mürrigkeit, Grämlichkeit.

Moroxylie, *adj.* — acid, die Maulbeersäure.

Morpheus, *s.* (der Gott der Träume) Morpheus.

Morpheus, *s.* die Sichte, das Sittermaßl (im Gesichte).

To Morpew, *r. a.* mit Flechten oder Sittermaßlern bedecken (die Haut &c.).

Morphia, *s.* das Morphium.

Morrice, *s.* (wenig geb.) der Mährentanz.

Morris, *s.* —dancer, *s.* Einer.

Morris-dance, *s.* der den Mährentanz tanzt; — pike, *s.* die Mährenpike, der Mährenspieß.

† **Morris**, (nämlich Nine men's morris, auch Merils, oder Five-penny morris genannt) *s.* Nine men's —, ein ländliches Spiel, wobei neun Löcher, Brettspielartig, in die Erde gegraben werden; eine Art Wühlenspiel.

Morrow, *s.* 1) *V. Morning.* Good —, (der gewöhnliche Gruß u. Wunsch am Morgen. 2) der morgende Tag. To —, morgen; After to —, übermorgen; To — morning, morgen früh.

Morse, *s.* das Wallross, Seepeper.

Morsel, *s.* 1) der Bissen. *A — of bread*, ein Bissen Brodes, ein Bissen oder Mundvoll Brot. 2) *Fig. a*) (ein wenig von essbaren Dingen) der Bissen das Stück. *A — of flesh*, ein Bissen Fleisch. † *b*) (unpassend für eine kleine Menge) das Stückchen, Körnchen (reines Gold *u.*).

Morsure, *s.* (die Handlung des Weizens) der Biß.

Mort, *s.* 1) (bei den Jägern) der Stoß in's Hirschhorn nach Erlegung des Hirsches, das Hallali. † 2) (bei Fischern) der dreijährige Lachs. 3) (kauternwätsch) das Weibsbild, Mensch.

Mortal, *adj.* 1) sterblich. *Poor mortals*, arme Sterbliche, Menschen. * *A strange —*, ein sonderbarer Mensch, ein wunderlicher Heiliger. 2) todringend. *A — disease*, eine sterbliche Krankheit; *A — poison*, ein tödtliches Gift. *Fig. The — hour*, die Todesstunde; *A — sin*, eine Todsünde; — *hatred*, der Todhaß; *A — foe*, ein Todfeind; † *A — fright*, eine Todesangst. 3) *Fig. menschlich.* *The voice of God to — ear is dreadful*, die Stimme Gottes ist schrecklich dem menschlichen Ohre; — *knowledge*, menschliches Wissen; — *wit, power*, menschlicher Verstand, Menschengewalt.

Mortality, *s.* 1) die Sterblichkeit. *The year 1592 was a time of great —*, im Jahr 1592 war die Sterblichkeit sehr groß; *Bills of —*, die Sterbelisten. *Fig. Within the bills of —*, im Weibsbilde einer Stadt; der Bezirk von London. 2) *Fig. a*) der Tod. *b*) die menschliche Natur, die Menschheit.

To **Mortalize**, (wen. gebr.) *v. a.* sterblich machen.

Mortally, *adv.* tödtlich (verwundet werden *u.*)

† *Fig. auß's äußerhe.*

Mortar, *s.* 1) der Mörser. 2) (ein Geschuß) der Mörser, Feuertörser. 3) der Mörtel. *Hard —*, der Grund- oder Steinmörtel; *With full —*, (bei Mauern) in's Maß (sehen = eine größere Menge Mörtel, als gewöhnlich ist, zur Arbeit nehmen).

† **Morter**, *s.* die Nachtlampe.

Mortgage, *s.* 1) das Pfand, Pfandvers, die Hypothek. 2) der Pfandbrief, die Pfandverschreibung. 3) die Pfandschaft.

To **Mortgage**, *v. a.* verpfänden (seine Güter *u.*)

Morigagee, *s.* der Pfandgläubiger, Hypothekarius.

Mortgager, (gew., aber schlecht, *Mortgagor*) *s.* der Pfandschuldner, die Pfandschuldnerin.

Mortiferous, *adj.* (poet.) todringend, tödtlich.

Mortification, *s.* 1) das Absterben des Fleisches, der kalte Brand. *Fig. The — of our lusts*, die Abtödtung, Ertdödtung unsrer sinnlichen Begierden; † *The — of quicksilver*, die Tödtung des Quecksilbers (da man ihm seine Flüssigkeit nimmt). 2) die Fastenung. *For such as practise —*, für die, welche sich fasten und ihren Leib fasten. 3) die Demüthigung, Erniedrigung, Selbstverläugnung. 4) das Aergerniß. *We had the — &c.*, wir hatten denummer *u.*

† **Mortifiedness**, *s.* die Demüthigung, Erniedrigung.

Mortify, *s.* Einer, der seine Leidenschaften abtödtet.

To **Mortify**, *v. a.* 1) des Gefühles, der Wirksamkeit, Lebhaftigkeit berauben, tödten. † — *quicksilver*, Quecksilber tödten; — *one's pride*, seinen Stolz unterdrücken. 2) fasten, und dadurch enträften (den Körper). *Mortified by fasting*, vom Fasten abgemergelt. 3) demüthigen, niederdrücken. *He is mortified by a frown*, ein erzürnter Blick bengt ihn nieder. *II. v. n.* 1) brandig werden. 2) absterben, ermatten. 3) sich fasten.

Mortise, *s.* (bei den Zimmerleuten) das Zapfenloch.

To **hisel** —, im Zapfenloch, in der Fuge bleiben.

— *chisel*, *s.* der Lochbeutel, das Lochseil.

To **Mortise**, *v. a.* einzapfen.

Mortling, *v. Mortling.*

Mortmain, *s.* (Rechtsspr.) die todte Hand, das unveräußerliche Gut. [Lung.]

† **Mortpay**, *s.* der Rückstand, die rückständige Zahlung.

† **Mortress**, *s.* eine Art Vrei, von verschiedenen unter einander gerührten Stücken Fleisch.

Mortuary, *I. adj.* zu Leichen gehörig. — *caves*, die Begräbnishöhlen. *II. s.* † 1) der Begräbnisplatz, die Grabstätte. 2) eine Art herkömmliches Vermächtniß, welches in vielen Pfarreien von den Geistlichen bei dem Ableben ihrer Pfarerfinder angesprochen wird.

Mosaic, *I. adj.* 1) mosaik. *The — law*, das mosaikische Gesetz. 2) mosaikisch, musivisch. — *work*, die Musivarbeit, die Mosaik. *II. s.* die Mosaik.

Moschattel, *s.* das Bisamkraut.

† To **Mose**, *v. n.* — in the chine, (auch zuweilen Mourning in the chine genannt) an Rücken- od. Leutendarr leiden (von Fiebern).

Moses, *s.* Moses, † ein Jude. † *Fig. To stand —*, zu eines Andern Bassard Water seyn müssen.

Moskovite, *v. Muscovite.*

Mosque, (auch Mosk) *s.* die Moschee.

Moss, *s.* das Moos. *Prov. A rolling stone gathers no —*, von Bewegung wird man niemals frank.

— *campion*, *s.* das Marien- od. Violettroschen; — *clad*, — *grown*, *adj.* kemoost; — *rose*, *s.* die Moosrose; — *rush*, *s.* (die kleinste Art Vinsen) die Moosbinse, Nadelbinse; — *troopers*, *s. pl.* die Straßentauber.

To **Moss**, *v. a.* (fast veraltet) mit Moos besticken, bemoosen.

Mossiness, *s.* das Moosige. *The — of trees*, die moosige Rinde der Baume. [Haar, Wollige.]

Mossy, *adj.* moosig. *Fig. — down*, das weiche Moos.

Most, (der Supplet. *v. More*) *I. adj.* meist. — *sorts of berries*, die meisten Gattungen v. Beeren; — *part of the night was spent*, der größte Theil der Nacht war vorüber; *For — the part*, meistens, größtentheils, gemeinlich; (auch als *s.*) — *of the laws of motion*, die meisten Gesetze der Bewegung; — *are of that opinion*, die Meisten sind dieser Meinung; *Some months at the —*, höchstens einige Monate; *To make the — of &c.*, allen möglichen Vortheil aus zu ziehen; — *of all*, am meisten. *II. adv.* meist, am meisten. *That which will — influence their deportment*, das, was auf ihr äußeres Betragen am meisten Einfluß haben wird; (in Verbindung mit einem Eigenschaftsworte bildet *Most* den *superl.*) *The — eloquent orator*, der bereiteste Redner; *The — beautiful women*, die schönsten Frauen; *It is a — populous country*, es ist ein sehr bevölkertes Land.

Mostie, *s.* der Wählerstock.

Mostly, *adv.* meist, meistens, meistentheils, mehrentheils.

† **Mostwhat**, *adv.* meistens, mehrentheils.

Mot, *s.* † 1) *V. Motto.* 2) der Stoß in das Jagdhorn.

Motacil, *s.* *V. Magtail.*

Motation, *s.* (die Handlung des Bewegens) die Bewegung.

Note, *s.* 1) das Stäubchen, Stäublein. *The little notes in the sun*, die kleinen Sonnenstäubchen. 2) *Fig.* (etwas sehr Weniges, Geringes) das Stäubchen.

† **Note**, *s.* (in Zusammenrückungen) die Versammlung; daher *Burgnote*, *Folknote* &c.

† **Note** für *Mut* oder *Night*.

Notet, *s.* die Motette.

Not, *s.* die Motte, Schabe. To — *eat*, *v. a.* zu Grunde richten, ruinieren; — *eaten*, *adj.* von den Motten zerfressen, mottenfressig, mottenfressig; — *mullein*, *s.* das Mottenkraut, Schabenkraut, der Mottenfame; — *worm*, *s.* die Larve des Schnurräfers; — *wort*, *s.* der Weifuß, die Aschenpflanze, Kreuzpflanze.

† **Noten**, *adj.* mit Motten angefüllt.

Mother, *s.* 1) d. Mutter (*Mama*). † *Every mother's child*, jedes Mutterkind, jeder Gedenkehn. *Fig. d. Mutter.* † 2) (ob. Dame) die Mutter, das Mütterchen. 3) *Fig.*

die Mutter. a) The — of a family, die Hausmutter; — in law, die Stiefmutter, Schwiegermutter; † — in law's bit, ein kärgliches, winziges Schützchen; — of the maids of honour (at court), die Oberaufseherin der Hofsrauen; † — midnight, eine Sekunde; † — of all saints (souls), das Weibliche. b) (eine Sache, in welcher der Grund des Daseyns einer andern liegt; besonders in Zusammenhängen) — plant, die Mutterpflanze. 4) der (eide) Vordersag (mancher flüssigen Körper), die Mutter. † 5) die Mutterbeschwerden, Mutterbeschwerung. — church, s. die Mutterkirche, Hauptkirche; — city, s. die Hauptstadt; — clove, s. die Mutternelke, das Mutternägellein; — country, s. das Mutterland, Vaterland; — lobster, s. der Varentrebs; — of-pearl, s. die Perlenmutter, Perlmuschel; — of-thyme, s. der wilde Quendel, Feldthymian, Feldkümmel, Feldrosel. — tongue, s. 1) (die Sprache des Landes, wo man geberet ist; in diesem Sinne ein neues Wort) die Muttersprache. 2) die Muttersprache = die Hauptsprache, Stammsprache. — wit, s. der Mutterwitz; — wort, s. das Mutterwort, wilde Mutterkrant. der Weisenwanz, das Herzgefrann.

To Mother, † I. r. a. anfinden, abertiren (einen Knaben ꝛ). II. r. n. gerinnen, gefehen (wie Eißig, Tinte).

Motherhood, s. die Mutterschaft, die Eigenschaft Mutterless, adj. mütterlos. A — orphan, eine mütterlose Waise.

Motherly, I. adj. mütterlich. — power, die mütterliche Gewalt; — care, die Mutterfürsorge; — love, die Mutterliebe; A — woman, eine Matrone. II. adv. wie eine Mutter, nach Art einer Mutter.

Motherly, adj. heßig, dick (von Flüssigkeiten).

Mothy, adj. mottenfräßig, mottenfressig.

Motion, s. 1) die Bewegung. To put in —, in Bewegung setzen; The motions of the eye, die Bewegungen des Auges; The — of an army, die Bewegung eines Heeres; To watch any one's motions, Jemandes Gänge belauern; The — of a watch, der Gang einer Uhr; The laws of —, die Bewegungsgesetze. Fig. a) (wen. gekr.) der Trieb, Antrieb, die Regung, Bewegung. b) To make a —, (in der Parlamentsspr.) einen Antrag, Vorschlag machen, thun; The — was carried, der Antrag ging durch. 2) eine Bewegung in Rücksicht auf die Art und Weise, wie sie geschieht. 3) V. Gait, Air, Port. † 4) das Puppenpiel, (auch) die Puppe. 5) der Stuhlgang, die Defnung.

To Motion, r. a. in Vorschlag bringen, vorschlagen. † Motioner, s. Einer, der einen Antrag oder Vorschlag macht.

Motionless, adj. unbeweglich (von e. Wilsäule ꝛ).

Motive, I. adj. bewegend. The — faculty, die Bewegungsfähigkeit; The — power, die Beweg. od. Bewegungskraft. Fig. The — argument, der Beweggrund, Bewegungsgrund. II. s. 1) der Beweggrund (aus welchem man Etwas thut oder unterläßt), das Motiv. † 2) V. Mover.

Motivity, s. die Bewegungskraft.

Motley, I. adj. buntscheckig, buntgeschickt (auch Fig.). II. s. ein buntscheckiges Kleid (ehemals die gewöhnliche Tracht eines Hausnarren). [werkzeug]

Motor, s. der Bewegr; das Bewegungsmittel. Beweg-Motory, adj. bewegend, Bewegung hervorbringend. — muscule, die Bewegr.

Motto, s. der Sinnpruch, Wahlspruch, das Motto.

To Mouch, V. To Mounce.

Mould, s. 1) (Dasjenige, woraus ein Ding besteht) der Stoff, die Materie. 2) (die oberste fruchtbare Erde auf der Erdoberfläche) die Dammerde, Buererde, Gewächserde. 3) (Dasjenige, worin ein künstlicher Körper seine Gestalt empfängt) die Form (auch Fig.). (in engerer Bedeutung) a) (bei den Gießschlägern) die Form. — of about a thousand leaves, die Hautform; Vellum —, die Quetschform, Pergamentform. b) (b.

den Richtigern) die Form, der Talgrog. c) die Zuckersform, der Zuckereit. Bastard —, die Bastardform. d) die Schablone. e) (in Kanonengießereien) das Formbret, Meißelbret, Formholz. f) (in dem Schiffbaue) die Maß, das Maßl. 4) das Geseßene oder Geseformte. (immer) Fig. Her heavenly —, ihre himmlische Form; A man of another —, ein Mann von anderer Art; To be of vulgar —, von gemeinem Schlage seyn. 5) die Nacht am Hirschkäuel oder der Hirschkäuel. 6) (ehem. Mole) das Maßl, der Fleck; An iron —, ein Eisenmaß, Eisensteden. 7) der Schimmel. To contract —, schimmelig werden, schimmeln; — on liquids, der Rahm, Rahm. — candle, s. das gegossene Licht; — frame, s. (bei den Richtigern) der Formtisch; † — warp, s. der Maulwurf.

To Mould, I. r. a. 1) formen, gestalten, bilden. — a figure, ein Bild gießen; — the timber according to its compass or inclination, (im Schiffbaue) das Bauholz auf der Wahnlinie zeichnen; — the sole of a shoe, (bei d. Schuhmachern) das Sohlenleder ausbauchen (bauchig formen). Fig. By education we may mould the minds and manners of youth, durch Erziehung können wir die Gemüther und Sitten der Jugend bilden. † 2) kueten (Brod ꝛ). 3) mit Schimmel überziehen, belegen. Moulded bread, schimmeliges Brod. II. r. n. schimmelig werden, schimmeln; (von Flüssigkeiten) sabnen. Baked meats will mould, gebackene Speisen schimmeln.

Mouldable, (wen. gekr.)-adj. formbar, bildsam. Moulder, s. der Formr, Wälzer.

To Moulder, I. r. n. mültern, mülmen, zu Mulfm werden, zerbröckeln. In Staub zerfallen. When statues moulder, wenn Wilsäulen zerfallen; — away, zerfallen, zerbröckeln. Fig. sich vermindern. II. r. a. mülmen, in Staub verwandeln, zerbröckeln. Fig. zerflören.

Mouldiness, s. der schimmelige Zustand.

Moulding, s. (in der Baukunst) a) der Sims. b) der Tragstein eines Regens. — planes, s. pl. Werkzeuge der Tischler, um Stäbe (Verzierungen) damit zu beheln (z. B. der Stabhebel).

Mouldy, adj. 1) schimmelig, (von Flüssigkeiten) kahmig. 2) schimmlicht. A — colour, eine schimmlichte Farbe. [von Wägeln]

To Mould, r. n. mausen, sich mausern, sich federn. Moulter, s. ein Vogel, besonders eine junge Ente in der Maufe.

† To Mouch, V. To Munch.

Mound, s. der Damm, Erzhügel, die Bank, der Wall, die Verschanzung.

To Mound, r. a. (durch einen Damm, Wall ꝛ schütten) umtämnen, verschänzen.

Mount, s. 1) der Hügel, Berg. — Aetna, Lebanon Sinai, der Berg Aetna, Libanon, Sinai. 2) die künstliche Erhebung (in einem Garten ꝛ). 3) (im Festungsbau) die Höhe. † 4) die Bank, Geländebank.

To Mount, I. r. n. 1) steigen. — on high, in die Höhe steigen; — upon the table, auf den Tisch steigen; You mount too high, ihr steigt euch; — on horseback, zu Pferde steigen; No bird mounts higher than the eagle, kein Vogel steigt höher als der Adler; There are birds, which mount (up) so high, that &c., es gibt Vögel, die so hoch steigen, daß ꝛ; — into the air, in die Luft steigen. Fig. V. To Soar. 2) (für To Amount) betragen, sich belaufen (von einer Geldsumme). II. r. a. 1) bestiegen (den Thron ꝛ). 2) (steigen) erreichen. — a hill, eine Anhöhe ersteigen; — the breach, die Sturmflücke, Wresche ersteigen. 3) in die Höhe bewegen, heben. He was mounted, er stand oben. Fig. erheben. 4) beritten machen (einen Dragoner ꝛ). This number of horses will mount a regiment, diese Zahl Pferde wird ein Regiment versehen; To be well mounted, gut beritten seyn. Fig. — a cannon, eine Kanone auf die Lafette legen, sehen; (Seeßpr.) A ship mounting all her guns, ein Schiff, das alle seine Kanonen führt. 5) (zur Bierath ꝛ) be-

sehen. Mounted in gold, in Gold gefaßt; Mounted with cannon, mit Kanonen besetzt; (Seespr.) Neptune is mounted with a hundred and five guns, der Neptun führt hundert und fünf Kanonen; — guard, auf die Wache ziehen.

Mountable, (fast ungebr.) *adj.* erstiglich.

Mountain, *s.* 1) der Berg. A high —, ein hoher Berg. *Fig.* 1 should have been a — of mummy, ich wäre ein Mumiengebirge geworden. 2) eine Art Wein. — antelope, *s.* der Springbock, die Springende Gazelle; — ash, *s.* der Vogelbeerbaum, die Eberesche, der Ebereschbaum; — avens, *s.* die Vergelke, das Bergnigellein, die Berggrasblume; — balm, *s.* (eine Art des Bienenkrautes) die Bergmünze; — blue, *s.* (Name einer Art Kupfererz) das Bergblau, Kupferblau; — bramble, *s.* die Berghimbeere, Malthebeere; — chain, *s.* die Bergkette; — chickweed, *s.* das Bergmeierkraut; — cock, *s.* der Berghahn, Auerhahn; — cork, *s.* der Bergforn; — crystal, *s.* der Bergfristall, Nauchtopas, Dragant; — damson, *s.* eine Art des Bitterholzbaumes; — egg, *s.* (Kugeln von Schwefelstein in der Gestalt eines Eies) das Berg-ei; — fastness, *s.* — fortress, *s.* die Berg - Feste, - Festung; — green, *s.* das Kupfergrün; — heath, *s.* (eine Pflanze) der Steinbrech; — laserwort, *s.* (eine Pflanze) der Bergkimmel; — linnet, *s.* der gemeine graue Hänfling, Steinhänfling; — paper, (— leath) — leather) *s.* der Bergforn, schwimmender Abseß, das Bergleder, Bergfleisch, Bergpapier; — parsley, *s.* das Bergpeterlein, die Bergpeterilie, der Bergpfeiff, der schwarze Enjan, die schwarze Hirschwurzel, das Grundheil, Vielgut; — pine, *s.* d. Bergfichte; — rose, *s.* die Bergrose, Myrose; — soap, *s.* (eine Art Seifenstein) die Bergseife, Seife; — wormwood, *s.* der Alpenbeifuß.

Mountaineer, *s.* 1) der Bergbewohner. 2) der Rauber, Diefstehler, Strauchdieb. 3) der Bergfalte.

Mountaineer, *s.* das Berglein, Bergchen.

Mountainous, *adj.* 1) bergig. A — land, ein bergiges oder gebirgisches Land. 2) auf oder in Gebirgen wohnend. — ness, *s.* der Zustand, da ein Land sehr gebirgig ist, die bergige Beschaffenheit eines Landes. Armenia is so called from its —, Armenien hat diesen Namen von seinen vielen Gebirgen.

Mountant, *adj.* aufgehoben, emporgehoben.

Mountebank, *s.* 1) der Marktschreier, Quackfalter, Charlatan. 2) der Großpfecher, Prahlhans.

To Mountebank, *r. a.* beschwäzen, behörden.

Mountebankery, *s.* die Marktschreierei, Quackfalterei, Charlatanerie.

Mountenance, *s.* die Länge, Strecke.

Mounter, *s.* der Steigende, Aufsteigende.

Mountingly, *adv.* aufsteigend. [Falken.

Mounty, *s.* (in der Falknerei) das Steigen des

To Mourn, *v. n.* 1) trauern. — for any thing, um oder über Etwas trauern. Mourn not, weine nicht. 2) (in engerer Bedeutung) in Trauer gehen, trauern. 3) Trauer ausdrücken. Put on a mourning apparel, lege an ein Trauergewand; A mourning suit, eine Trauerkleidung; A mourning cloak, ein Trauermantel; A mourning hat-band, ein Trauerforn um den Hut; A deep mourning veil, ein Trauerfchleier. *ll. r. a.* 1) betrauern. When a father mourns his children, wenn ein Vater seine Kinder beweint, um seine Kinder trauert. 2) in einem klagenden Ton von sich gehen, vorbringen (ein Lied *v.*).

Mourne, *s.* 1) das abgemurte od. stumpfe Ende eines Stodes. 2) der oberste stumpfe Theil einer Lanze (woran die Spitze befestigt wird).

Mourner, *s.* 1) der Trauernde. 2) der Leichenbegleiter, Leichenfolger. Chief —, der Anführer des Leichenzuges (der nächste Verwandte eines Verstorbenen). 3) ein Ding, welches bei Leichenbegräbnissen gebraucht wird. The — yew, die bei Leichen verwendeten Eibe.

Mournful, *adj.* —ly, *adv.* 1) trauervoll, traurig. 2) (Trauer verursachend) traurig. His — death, sein trauriger Tod. 3) Trauer anzeigend, ausdrückend. No — bell, keine Trauerglocke. — ness, *s.* die Traurigkeit.

Mourning, *s.* 1) die Trauer (über den Tod eines Kindes *v.*). 2) die Trauer, Trauerkleidung, das Trauerkleid, Trauergewand. First oder Deep —, die tiefe Trauer (da man ganz schwarz gekleidet ist); Second, half oder court —, die Halbtrauer.

Mourningly, *adv.* trauernd.

Mouse, *pl.* Mice, *s.* 1) die Mäus. A field —, eine Feldmaus; To catch mice, Mäuse fangen, mausen. 2) *Fig.* ehemals als Liebesfongswort: My —, mein Mäuschen; — bat, *s.* die Fledermaus; — cowry, *s.* (eine kleine Perle) das Mäuschlein die Maus, Linnische Maus, der Rabenbauch, das farchagonsche gefleckte Klipphorn, die Krote; — dung, *s.* der Mäuschloch, Mäuschereß, Mäuschereß; — ear, *s.* das Mäuschohr, Mäuschohrlein, Vergissmännlein. Creeping —, das kriechende Mäuscherglein, das kriechende oder flüchtige Hornkraut; ... chickweed, d. Hornkraut; ... haekweed, (eine Art der Habichtkrauter oder der Mäuschergchen) das Nagelkraut; ... scorpiongrass, das Skorpiongras, Skorpionkraut; — hawk, *s.* der Mäuschabidit, Mäuschfall; — hole, *s.* das Mäuschloch, Mäuschloch; — hunt, *s.* 1) der Mäuser, Mäuserfänger. 2) das gemeine Mäusel, Häusmiesel, Speisermäusel. — tail, *s.* (eine Pflanze) der Mäuselchwanz; — trap, *s.* die Mäusel Falle, Mäusel Falle. † *Fig.* Parson's —, der Eshiant.

To Mouse, *l. r. n.* mausen, Mäuse fangen. *Fig.* A whole assembly of mousing saints, eine ganze Versammlung habfüchtiger Heiliger. *ll. r. a.* 1) (wie eine Kabe die Mäus) zerreißen. 2) (Seespr.) mit einem Tane festbinden, sorren. — a hook, einen Tafelhaken sorren.

Mouse, *s.* 1) das Schwanzstück von einem geschlachteten Rinde, 2) (Seespr.) d. Mäus, Stagmaus; — buttock, *v.* Mouse 1).

Mouser, *s.* der Mäuser, Mäuserfänger.

Mouth, *s.* 1) der Mund, † das Maul, (von Thieren, mit Ausnahme der Vögel) das Maul. She has a very narrow —, sie hat einen sehr kleinen Mund; The — of a lion, der Rachen eines Löwen; This horse has a good —, (bei Reitern) dieses Pferd ist weichmäulig. *Fig.* (ungew.) d. Stellvertreter, Wortführer. To stop any one's —, Einem den Mund stopfen (machen, daß er schweigt); 'Tis in every body's —, Jedermann spricht davon; Having frequently in our — the name eternity, da wir das Wort Ewigkeit häufig im Munde führen; There is a certain saying got into every man's —, es gibt einen gewissen Spruch, den Jedermann im Munde führt; To make mouths (better faces), ein Maul machen, Gesichter schneiden, ziehen; † Down in the —, niedergeschlagen, betruht; † He is down in the —, er läßt das Maul hängen; By word of —, mündlich. *Pror.* He lives from hand to —, es geht bei ihm aus der Hand in den Mund; He that sends mouths, sends meat, viel Kinder, viel Segen. 2) *Fig.* der Mund. — of a cannon, der Mund, die Mündung einer Kanone; — of the stomach, der Magenmund, d. Magenschlund, das Mundloch, die Mündung des Magens; The — of an oven, — of a bottle, — of a glass, — of a well, das Ofenloch, Mundloch eines Ofens; die Mündung einer Flasche, eines Glases; das Brunnenloch; — of some wind-instruments, das Mundloch einiger Wind-instrumente; — of an organ-pipe, das Mundloch, die Mündung einer Orgelpfeife; The — of a furnace, (im Hüttenbaue) das Ofenloch am Hochofen; — of the iron-furnace, (im Hüttenb.) die Stüchwand; — of the furnace where there is thrown in, die Hinterseite des Hochofens; — of a haven, die Einfahrt eines Hafens; — of a river, die Mündung eines Flusses; † — expenses, *s. pl.* die Ausgaben für die Küche, für Essen

und Trinken; die Tafelgelber; —-friend, s. d. Maulfreund, falsche Freund, Zungenfreund; —-glue, s. der Mundeleim; † —-honour, s. die Ehre, die man Einem zum Schein erweist; † —-made, *adj.* V. *Hypocritical*, mittelst des Mundes hervergebracht; —-piece, s. das Mundstück (einer Trompete, e. Flöte ꝛ). * *Fig.* He was the ... of the meeting, er führte das Wort in der Versammlung, er war ihr Sprachrohr.

To *Mouth*, *l. r. a.* 1) in den Mund nehmen, mit dem Munde erhaschen (einen Apfel ꝛ). 2) essen, kauen, mit den Zähnen zermalmen; — it up clean, es rein aufstreifen. 3) mit dem Munde machen. 4) mit weit geöffnetem Munde ausprechen, schreien. *Speak the speech as I pronounced it, trippingly on the tongue; but if you mouth it &c.*, haltet die Rede, wie ich sie euch verfaßt, leicht von der Zunge weg; aber wenn ihr den Mund so voll nehmet ꝛ. 5) schelten, anmurren (die Götter ꝛ). *Il. r. n.* stark oder laut reden, schreien. V. To *Rant*.

Mouthed, *adj.* einen Mund habend, (in Zusammenfügungen) mündig, maulig. *A hard—horse, ein hartmännliches Pferd.* [*Fig.* (ein wenig) das Bischen.]

Mouthful, *s.* 1) der Mundvoll, das Maulvoll. 2) **Mouthless**, *adj.* feinen Mund habend.

Movable, (Manche schreiben es *Moveable*) *adj.* bewegbar, beweglich. — *goods, movables*, bewegliche Güter, die Fahrniß, fahrende Habe. *Fig.* — *festivals, bewegliche Feste.* — *ness, s.* die Beweglichkeit.

Movably, *adv.* beweglich, auf eine bewegliche Art (vereinigt ꝛ).

To *Move*, *l. r. a.* 1) bewegen (einen Körper ꝛ). — *one's hat, den Hut rücken.* 2) *Fig. a)* bewegen. *c)* bestimmen, lenken; ausbringen; führen. — *any one from his fixed resolve, Einen von seinem gefaßten Entschlusse abbringen* *ß)* (Gurfsinnungen hervorbringen, bes. des Mitleidens, der Theilnahme). *Wouldst thou be moved to pity?* würdest du dich zum Mitleiden hineinziehen lassen? — *to sedition, zum Aufruhr reizen; To be moved at &c.*, gerührt sein von ꝛ; *Wherever he arrives, he moves all hearts against us, wo er hinkommt, nimmt er alle Herzen gegen uns ein.* *b)* in Anregung (in Verschl. zur Sprache) bringen. *They moved their suit by an interpreter, sie brachten ihre Rechtsache mittelst eines Dolmetschers vor.* *c)* (entsuchen machen, hervorbringen) erregen. — *laughter, zum Lachen reizen.* *Il. r. n.* 1) sich bewegen. *Whether heaven move or earth, ob der Himmel, ob die Erde sich bewegt; The wood began—, der Wald fing an sich zu bewegen; Spirits move up and down—, Geister wandeln auf und ab; He moves with manly grace, er geht mit männlichem Anstand einher; — off, sich davon machen; In him we live, move, and have our being, (h. Schrift) denn in ihm leben, wehen und sind wir.* 2) (sich von einem Ort zum andern bes. langsam bewegen) ziehen. 3) den Oberkörper bewegen, um Jemand seine Achtung zu beweisen. — *for any one, sich vor Einem verbiegen.* 4) (in der Parlamentsspr.) einen Antrag, Verschl. machen, thun. 5) anziehen.

Move, *s.* das Bewegen, (besonders das der Figuren im Schachspiele) der Zug. [*bar.* unbeweglich.]

Moveless, *adj.* (poet.) bewegungslos; unbeweg-
Movement, *s.* die Bewegung. *To regulate the— of a watch, eine Uhr reguliren.* *Fig. V. Emotion.*

† **Movent**, (sicht *Moving*, *Cogent*) *l. adj.* bewegend. *Fig.* — *reason, die Bewegursache.* *Il. s.* das Bewegende, die bewegende Kraft.

Mover, *s.* 1) der Bewegte, das Bewegende. 2) Et-
was, das sich bewegt. 3) *Fig.* Einer, der Etwas in An-
regung bringt, der einen Anschlag, Verschl. macht, thut.

Moving, *l. part. adj.* beweglich, ruhrend (von ei-
ner Bitte ꝛ). *Il. s.* die Bewegung, Regung.

Movingly, *adv.* beweglich (Einen bitten ꝛ).

Movingness, *s.* das Bewegliche, Wührende.

Mow, *s.* der Haufen (Kern oder Heu in einem
Haufe; daher) *Hay—*, das auf einem Boden, Spei-

cher oder in einem Schoppen gehaupte Heu, (auf dem
Felde heißt man einen Haufen Kern oder Heu *Rick*).
The best manure for meadows is the bottom of hay-
mows, der beste Dünger für Weiden ist der Boden (das
Unterste) von Heuhaufen auf Speichern, in einem
Scheyren.

To *Mow*, *r. n.* Haufen machen.
To *Mow*, *part. Mown*, *l. v. a.* mähen, abmähen.
— *a walk, einen Lustgang mähen* (das darauf be-
stimmte Gras ꝛ mit der Sense abschneiden); *Mowing*
time, die Mähezeit, Heuernte. *Fig.* Numbers of men
were mown down, eine Menge Leute wurden nieder-
gemacht; *The sythe of time mows down &c.*, die
Sense der Zeit mäht ꝛ nieder. *Il. r. n.* die Grnte hal-
ten, einthun.

† **Mow**, *s.* der verzogene Mund, das schiefe Maul
(als ein Zeichen des Mißvergnügens ꝛ). *They made*
mows at me, sie machten mir ein schiefes Maul, sahen
mir schief an. [*schneiden.*]

To *Mow*, *r. n.* ein schiefes Maul machen, Gesicht
To *Mowburn*, *r. n.* sich entzündet (vom feuchten
Heu ꝛ).

Mower, *s.* der Mäher, Schnitter.

† **Mower**, *s.* Einer, der ein schiefes Maul macht.

Mowing-eradle, *s.* das Sensengerüst.

Mown, *part.* von To *Mow*.

Moxa, *s.* (eine Art indischer Mooses) die Moxa.

† **Moyle**, *s.* der Maulseel, das Maulthier.

Much, *l. adj.* 1) viel. *He took—pains, er gab*
sich viele Mühe; — seed, viel Samen; — time, viele
Zeit; With—ado, mit vieler Mühe; \$—good may
it do you, wohl bekomme es euch. 2) (ungebr. für
sein, seine. *Il. adv.* 1) viel. *To drink—, viel trinken;*
Think—and speak little, denke viel und sprich we-
nig; They have—of his wealth, sie besitzen viel, ein-
nen großen Theil von seinen Reichthümern; — loved,
wielgeliebt; — afflicted, vielbetruht, sehr betruht;
Very—, sehr viel; How—, wie viel; As—, so viel,
eben so viel; As—more, as—again, noch einmal so
viel; As—as, so viel als; As—as you will, so viel
Sie wollen? As—as you, so viel wie Sie; So—, so
viel; There was not so—as one, es war auch nicht
Einer da; It was not so—as in use, man hat es
nicht einmal gebraucht; There remained not so—as
one, es blieb Keiner übrig; I'll do so—for you, ich
werde ein Gleiches für euch thun, ich werde euch Gleich-
es mit Gleichem vergelten; To make—of &c., viel
machen aus, viel Wesens machen von ꝛ; He made—
of him, er bezeugte ihm mit vieler Aufmerksamkeit;
To make—of one's self, viel auf sich halten, sich
gütlich thun; To make—of one's time, seine Zeit
gut anwenden; To think it—&c., es groß achten ꝛ;
So—for this time, genug für jetzt. *Fig.* *He is too*
—for you, er ist Ihnen zu stark; — (besser far)
mightier, viel oder weit mächtiger; — less (ob. far),
viel oder weit weniger; — more, viel mehr; He is—
mistaken, er irt sich sehr; By— (besser far), bei
wirken. 2) fast, beinahe. *All left the world—as*
they found it, alle verließen die Welt, fast wie sie die-
selbe gefunden hatten; It is—the same thing, es ist
schier das Nämliche. 3) (ungebr. für) keinesweges,
weit gefehlt.

Muchness, *s.* (nur in der folgenden Phrase gebr.
und zugleich ꝛ). *Much of a—, schier das Nämliche.*

† **Muchwhat**, *adv.* fast, beinahe. — *the same,*
schier das Nämliche. [*Salz.*]

Mucic, *adj.* schleimig. — **acid**, schleimigsaures

Mucid, *adj.* mucklich, muffig, muffig (von einem
Geruch, einer Speite). — *ness, s.* die Muffigkeit,
Muffigkeit.

Mucilage, *s.* der zähe Schleim, Saft.

Mucilaginous, *adj.* schleimig. — *matter, der*
zähe Schleim, Saft; — glands, (in d. Bergliederungs-
kunft) die Schleimdrüsen. — *ness, s.* die Schleimigkeit.

Muckte, *s.* schleimigsaures Salz.

Muck, *s.* der Mist, Dung, Dünger. — *heap, s.*

—hill, *s.* der Misthaufen; —sweat, *s.* der starke Schweiß. —worm, *s.* 1) der Mistkäfer. 2) *Fig.* der Weizhals, Hitz, Krücker.

† To Muck, *r. a.* klingen, misten.

Muck, *s.* (nur in der Phrase) To run a —, toll werden, rajen; Alles in der Tollheit anfallen und niedermachen.

† Muckender, *s.* das Taschentuch. Schnupstuch.

† To Mucker, *r. a.* zusammenscharren (Geld).

† Muckerer, *s.* der Weizhals, Hitz.

† Muckiness, *s.* der Schmutz, Unflath.

† Muckie, *v. Muck.*

† Mucky, *adj.* schmutzig, fetzig.

Mucoso - saccharine, *adj.* —principle, der Schleimzuckerstoff.

Mucous, *adj.* schleimig. Covered with a — substance, mit Schleim überzogen. —ness, *s. d.* Schleimigkeit.

Mucro, *s.* die Spitze (des Herzens *z.*).

Mucronate, (ob — d) *adj.* zugespitzt, spitzig.

Muculent, *v. Mucous.*

Mucus, *s.* der Schleim. — of the nose, d. Noh, (in der oder der Sprechart) der Nasenschleim.

Mud, *s.* die Mude, der Schlamm (auf dem Boden der Teiche *z.*), Moder, Mudder. — fish, *s. d.* Schlammbeißer. — lark, *s.* 1) das Schrein. 2) eine Person, die im Kotze herumwühlt, um Erbsen zu suchen. — sill, *s.* —sucker, *s.* eine Art Taucher Wasservogel. — wall, 1) die Lehmwand. 2) der Bienennest. — walled, *adj.* mit einer Schwand umgeben. — wort, *s. d.* Sumpfskraut.

To Mud, *r. a.* 1) in Schlamm versenken, begraben. 2) schlammig oder trübe machen (Wasser).

Muddily, *adv.* trübe. *Fig.* unrein.

Muddiness, *s.* das Schlammige, die Trübe (eines Stroms *z.*).

* Muddle, *s.* die Trübe, Verwirrung.

To Muddle, *l. r. a.* 1) trübe machen, trüben (das Wasser *z.*). 2) *Fig.* benebeln. *II. r. n.* wühlen (im Schlammere). A muddling duck, eine Hausente. *Fig.* — in parchments, in Pergamenten wühlen (sie unerkennlich durch und durch stören).

Muddy, *adj.* 1) muddig, schlammig. — water, trübes Wasser. *Fig. A* — (oder dull) stone, ein trüber oder steifer Gestein; *A* — look, ein trübes, finstres oder grämliches Aussehen. 2) (mit Noth bespritzt) fetzig, schmutzig. † — headed, *adj.* schwachfertig.

† To Muddy, *r. a.* schlammig oder trübe machen, trüben. *Fig.* verwirren.

To Mue, *v. To Mew.*

† To Mue, *r. n.* muen (von Kuhlen).

Muff, *s.* der Wuff, Schlupfer, Staucher.

Muffin, *s.* eine Art dünner, glatter Semmel.

To Muffle, *r. a.* 1) muffeln, mummeln, verhuseln (den Mund *z.*). — a bird's talons, (Falkn.) an jeder Hand (d. i. an jedem Fuße) des Falken eine Klaue festbinden (damit er mit seinem Raube nicht ausreißt). 2) einmummeln, einhuseln, einwickeln.

Muffle, *s.* (in der Scheidekunst) die Muffel.

† To Muffle, *r. n. v. To Mutter, To Mumble.*

Muffler, *s.* 1) eine Bedeckung für das Gesicht, die Binde, der Schleier. 2) ehem. ein Theil des weiblichen Anzuges, wodurch das Gesicht zum Theil oder ganz bedeckt wurde, eine Art Maske.

Mufflon, *s.* (Mussmon) das wilde Schaf.

Musti, *s.* der Musti.

Mug, *s.* 1) der Becker, Humyen, die Humpe, der Krug. 2) (staunderwälsch) *v. Mouth.* † — house, *s.* die Schenke, Kneipe; — weed, *s.* das Kreuzkraut; — wort, *s.* der Weisfuß (Pflanze).

† Muggard, *adj.* murrisch, unzufrieden.

Muggent, *s.* (eine Art wilde Ente, wahrscheinlich) der Dickkopf.

† Muggish, } *adj.* 1) feucht, dunstig. 2) trüb,

† Muggy, } nebelicht, schwül (vom Wetter *z.*).

Muggletonian, *s.* ein Mitglied einer 1657 von Muggleton gestifteten Secte von Schwärmern.

Mugient, *adj.* brüllend.

Mugill, *s. v. Mullet.*

Mulatto, *s.* der Mulatte.

Mulberry, *s.* 1) (auch Mulberry-tree) die Maulbeere, der Maulbeerbaum. The dyer's —, das Gelbbolz, das gelbe Fraßliedholz; Zusidholz. 2) (die Frucht dieses Baumes) die Maulbeere. — blight, *s.* (eine Pflanze) die Maulbeermele, Beermele.

† Mutch, *s.* der verkaulte oder lockere Mist, Tung.

Mulet, *s.* die Strafe (bes. die an Gelee), Geldstrafe.

To Mulet, *r. a.* strafen (bes. an Gelee), bestrafen.

Mulctuary, *adj.* strafend, in einer Strafe (bes. an Gelee) bestehend. *A* — punishment, eine Geldstrafe, Geldbuße.

Mule, *s.* 1) das Maul, der Maulseel, das Maulthier. *A she* —, eine Maulseelin. *Fig.* (als Pflanzennamen) Fair child's —, die wilde Becknelke, Feldnelke. 2) *Fig.* a) der Halbschlager, Henschler, Arbeiter (von Vögeln). b) eine Spinnmaschine, die der Arbeiter selbst zieht und regiert. — bird, *s.* der halbschlager Vogel; — driver, *s. v. Muleteer*; — fern, *s.* der Streifarn, Streifenarn, das Wiltzraut; † — wasp, *s.* (diejenigen Wespen, welche weder Männchen noch Weibchen sind und die meiste Arbeit verrichten müssen) der Maulseel; — wort, *s.* die Partisan-Hirszunge. *v. — fern.*

Mules, *s. pl.* (auch Scratches, Kibed heels, bei Thierärzten) die Schrunden (an den Ballen der Hinterfüße der Pferde, nur selten an den Vorderfüßen).

Muleteer, *s.* der Maulseelreiter.

Mulierbrity, *s.* (die Natur eines Weibes, als eines solchen) die Weiblichkeit.

Mulier, *s.* (Rechtsherr) die rechtmäßige Frau, Ehefrau (zum Unterschiede von einem Rechtsweibe).

Mulish, *adj.* eigenstimmig (wie ein Maulseel).

Mull, *s.* 1) eine schottische Tabakdose. † 2) der Mull, Schutz, die lockere Erde, Staubere.

To Mull, *r. a.* † 1) süßen und dadurch kraftlos machen (von geistigen Flüssigkeiten). *Fig.* 2) heiß machen und mit Gewürzen versehen, glühen (Getranke).

Mulled wine, der Glühwein.

Mullein, (oder Mullen) *s.* das Wollkraut.

Muller, *s.* der Reibstein, Lanfer.

Mullet, *s.* 1) die Barbe, der Hartfisch. Grey —, die Niesenbarbe; Red —, der Rothbart, die Meerbarbe. 2) eine kleine Zange (der Augenärzte). 3) (Wappenk.) ein mit fünf Punkten umgebener Stern (den dritten Sohn zu bezeichnen).

† Mulligrubs, *s. pl.* 1) das Kneipen im Leibe, in den Gedärmen. 2) *Fig.* die üble Laune.

Mullion, *s.* die Fensterpostle, Fensterankle.

To Mullion, *r. a.* zu Fensterkreuzen bilden.

† Mullock, *s.* der Mull, Schutz, das Kehricht, die Asche.

Mulse, *s.* der Weimeth.

Multangular, *adj.* —ly, *adv.* vielwinkelig, viel-eckig.

Multicapsular, *adj.* viele Fächer habend, viel-fächerig (von Kayfeln *z.*).

Multicauous, *adj.* viele Hohlungen habend.

Multifarious, *adj.* —ly, *adv.* mannichfaltig. —ness, *s.* die Mannichfaltigkeit (der Gegenstände *z.*).

Multifid, *adj.* vielfach getheilt, vielspaltig.

Multiflorous, *adj.* vielblumig.

Multiform, *adj.* vielgestaltig, verschiedenartig.

Multiformity, *s.* die Vielgestaltigkeit.

Multigenuous, *adj.* vielartig.

Multijugous, *adj.* (Pflanzenl.) vielpaarig, viel-mal gepaart.

Multilateral, *adj.* vielseitig (von Figuren *z.*).

Multilinear, *adj.* viele Linien habend, viellinig.

Multilocular, *adj.* vielfächerig.

Multiloquous, *adj.* geistwäßig, redselig.

Multinomial, } *adj.* vielnamig.
Multinomial, }
Multiparous, *adj.* mehrere Jungen auf einmal gebärend.

Multipartite, *adj.* vielfach getheilt.
Multipled, *I. adj.* vielfüßig. *II. s.* der Vielfüß (3. B. der Kellereifel).

Multiple, *I. adj.* (in der Rechenkunst) vielfach, mannichfach. *Nine is the — of three*, neun enthält mehrmals die Zahl drei in sich. *II. s.* das Vielfache, Mannichfache.

Multiplex, *adj.* (Pflanzenl.) vielfältig.
Multipliable, *V. Multiplicable*. — *ness*, *s.* die Eigenschaft (einer Zahl *z*). vermehrt werden zu können.
Multiplicable, *adj.* vermehrt oder multipliziert werden konnend.

Multiplicand, *s.* (in der Rechenkunst) die gegebene Zahl, welche vermehrt werden soll, der Multiplikandus.

Multiplicate, *adj.* aus mehr als einem bestehend, vielfach, mehrfach. *A — flower*, eine halbgefüllte Blume.

Multiplication, *s.* die Vervielfältigung, (in der Rechenkunst) Multiplikation. — *table*, *s.* (eine Zahlentafel) das Einmaleins.

Multiplicative, *adj.* vervielfältigend.
Multiplicator, *s.* (in der Rechenkunst) der Vervielfältiger, Multiplikator.

Multiplicity, *s.* 1) die Vielfachheit, Mannichfältigkeit (der Götter *z*). 2) die Menge (der Gedanken).

Multipled, *part. adj. V. Repeated*; (Pflanzenl.) halbgefüllt (von Blumen).

Multiplier, *s.* 1) eine Person oder Sache, die vermehrt der Vermehrer, die Vermehrerin. 2) (in der Rechenkunst) *V. Multiplicator*.

To Multiply, *I. v. a.* 1) vermehren, vervielfältigen. *It multiplies my fears*, es vergrößert meine Angst; *Multiplying glass*, ein Glas mit Facetten, welches die Gegenstände vermehrt. 2) (in der Rechenk.) vervielfältigen, multiplizieren. *II. v. n.* sich vermehren.

Multipotent, *adj.* vielvermögend.
Multipresence, *s.* die Gegenwart an vielen Orten zu gleicher Zeit.

Multiscious, *adj.* vielwissend.
Multisiliquous, *adj.* (= *Corniculate*) viehschötig (von Pflanzen).

Multisonous, *adj.* vieltonend.
Multissyllable, *V. Polysyllable*.

Multitude, *s.* 1) die Vielheit, Mehrheit. 2) (eine collective Zahl) die Mehrheit. *It is impossible that any — can be infinite*, es ist unmöglich, daß irgend eine Mehrheit unendlich seyn kann. 3) die Menge (Bücher *z*). 4) (der Mehrheit des Volkes, bes. des ungebildeten) die Menge; der Vöbel.

Multitudinous, *adj.* 1) dem Anblick eine Menge darbietend, zu einer Menge gehörig. *The — seas*, die mächtigen Gewässer des Oceans. 2) vielfach, mannichfach. *At once pluck out the — tongue*, reißt aus mit einemmal die tausendfältige Zunge.

Multivagant, } (wen. gebr.) *adj.* weit oder viel
Multivagous, } herumirrend, unruhig.

Multivalve, *I. s.* vielkahlige Muschel, vielkahliges Schalthier. *II. adj.* (auch Multivalvular) vielkahlig; (auch) vielfäppig.

Multiversant, *adj. V. Protean*.
Multivious, (wen. gebr.) *adj.* viele Wege oder Mittel habend.

Multocular, *adj.* vielsäugig.
Multure, *s.* 1) das Mahlen (des Kornes *z*). †2) das gemahlene Korn. 3) das Mahlgesch, der Mahlgewinde, der Mülserlohn.

Mum, (somißch oder *) *I. adj.* (seinen Laut von sich gebend) still. *II. interj. still!* — *is the order of the day*, es ist nicht an der Zeit zu reden; man muß schweigen können; — *was the word*, wer schwieg, war er. — *chance*, *s.* 1) das Stillkneigen. †2) eine Art Hazardspiel mit Karten oder Würfeln. 3) (überh.)

ein dummer Mensch, der nichts spricht oder wenigstens nicht zu rechter Zeit. *To sit —*, stumm da sitzen.

Mum, *s.* (Name eines ricken, starken, dunkelbraunen, süßlich schmeckenden Bieres) die Mumme. — *glass*, (eine Art hoher Trinkgläser) das Paßglas.

To Mumble, *I. v. n.* 1) mummeln, murmeln. 2) langsam und beschwerlich kauen mummeln, musfeln. *II. v. a.* 1) (mit oder ohne out) herummummeln, herummurmeln, murmeln (Gebet *z*). 2) (zwischen den Zähnen halten und sackte darauf heißen) kauen, benagen. 3) (weg mit over) *Fig.* Etwas überhäufen, leich darüber hingehen, es übergeben.

Mumber, *s.* der Mummelnde oder Murmelnde.
Mumbingly, *adv.* mummelnd, murmeln.

† **To Mumm**, *v. a.* verummeln, masken, maskiren, verkleiden. *To go a mumping*, maskirt einhergehen.

Mummer, *s.* der Mummer, Vermummte, die Maske.

Mummery, *s.* die Mummerei, das Vermummten, Masken. *Fig.* Her mirth is but —, ihre Fröhlichkeit ist nur Maske oder Verstellung.

To Mummify, (gew. †) *v. a.* als Mumie aufbewahren, einbalsamiren (nur *Fig.*).

Mummy, *s.* 1) die Mumie. *Fig. To beat to a —*, durchrütteln, braun und blau schlagen. 2) der den Mumien entquillende gummiartige Saft, oder überh. ein Gummi, Harz. 3) (bei Gärtnern, Wachs, dessen man sich bedient, Baume damit zu verbinden, bes. beim Pfropfen) das Baumwachs. — *chog*, *s.* der Leberkäse (Cyprinus nudus).

† **To Mump**, *I. v. a.* 1) mummeln, murmeln. 2) schnell benagen, zerbeißen, knappern, knabbern (von einem Fischrücken *z*). †3) betteln. †4) übervorsprechen. *He is afraid to be mumped of his snip*, er befürchtet, um seinen Antheil betrogen zu werden. *II. v. n.* 1) (jezt *To Chump*) mit den Zähnen klappern, Gesichter schneiden, grinzen, grimassiren. †2) mit klaglicher Miene betteln.

† **Mumper**, *s.* der Bettler, Schmarotzer. *Mumper's hall*, die Bettlerherberge.

† **Mumping**, *s.* 1) die Poste, der Marrenstreich. 2) der Bettlerstreich = Kniff.

Mumpish, *adj.* übelläunig. — *ness*, *s.* die Uebellaune.

Mumps, *s. pl.* 1) die üble Laune, Uebellaune, der Ingrimm. *To be troubled with the —*, übler Laune sein. 2) die Kechlnur, Bräune.

To Munch, *I. v. a.* †1) in großen Bissen kauen, gierig essen. †2) aufmummeln. *II. v. n.* †1) gierig essen, freßten. 2) mummeln, musfeln (von zahnlosen Personen).

Muncher, *s.* Einer, der mit vollem oder zahnlosem Munde kaut.

Mundane, *adj.* zur Welt gehörig. *The — space*, der Welttraum; † — *soul*, die Weltseele, der Weltgeist; — *pleasures*, die Weltfreuden; † — *squire*, der Weltmann.

† **Mundanity**, *s.* die Weltlichkeit.

† **Mundation**, *s.* Reinigung, Säuberung.
Mandatory, (wen. gebr.) *adj.* reinigend, säubernd.

† **Mundic**, *s.* eine Art Markast oder Schwefelsäure.
Mundification, *s.* die Reinigung (eines Metalls).

Mundicative, (wen. gebr.) *I. adj.* reinigend. *II. s.* das Reinigungsmittel.

To Mundify, (wen. gebr.) *v. a.* reinigen (eine Wunde, das Blut *z*). [Lautwenzel.]

† **Mundungus**, *s.* der stinkende Tabak, Kneiler.

Munerary, (wen. gebr.) *adj.* die Eigenschaft eines Geschenkes habend. [rate &c.]

† **To Munerate**, *Muneration*. *V. To Remunerate*, *adj.* stadobrigkeitlich, municipal. — *laws*, die Municipalgesetze, Strafgesetze. — *ity*, *s.* die Municipalität. [ment.]

Munificence, *s.* 1) die Freigebigkeit. †2) **Munificent**, *adj.* — *ly*, *adv.* freigebig, großmüthig.

Muniment, (selten gebr.) *s.* 1) das Schutzmittel, Vertheidigungsmittel. 2) die Weste, Festung. 3) *Fig.* die Handfeste, Urkunde. — room, das Archiv.

† **To Munite**, *v. a.* schützen, stärken.

Munition, *s.* † 1) die Feste, Befestigung. 2) *V. Ammunition.* 3) der Kriegsvorrath. — bread, *s.* das Soldatenbrot, Kommissbrot; — ship, *s. V. Transport.*

† **Munity**, *V. Immunity.*

Munition, *V. Mullion.*

† **Murage**, *s.* (ein Schuß, eine zur Unterhaltung der Stadtmauer bestimmte Abgabe) der Mauererschuß. **Mural**, *adj.* zu einer Mauer gehörig. *A* — breach, ein Mauerbruch; — fruit, die an einer Mauer gezeigte Frucht; — crown, (bei den alten Römern) die Mauerkrone.

Murder, (zuweilen Murther) *s.* der Mord (eines Menschen).

To Murder, *v. a.* morden, ermorde (einen Menschen). (Eespr.) Murdering-shot, der Kartätschenschuß. *Fig.* He has murdered this fable, er hat diese Fabel verhunst.

Murderer, *s.* 1) der Mörder. 2) *Fig.* (auch Murdering-piece) ehem. eine Art kleiner Kanonen auf Kriegsschiffen.

Murderess, *s.* die Mörderin.

Murdering-piece, *s. V. Murderer* (2).

Murderous, *adj.* — ly, *adv.* mörderisch.

† **Mure**, *s.* die Mauer (ungebr.).

To Mure, (nur mit up gebr.) *v. a.* mauern, vermauern. *V. To Imnure.*

Murex, *s.* (Rock-shell) d. Stachelnschnecke, Felsen-schnecke. The urchin —, die vielackige Purpur-schnecke; The blue and white —, die Bettdecke; The pointed —, die links gewundene Beige.

Muriacite, *s.* salzsaurer Kalk, der Muriacit.

Muriate, *s.* das salzsaure Salz. — of lead (auch Murio-carbonate of lead, Corneous lead-ore), salzsaures Blei, Blei-hernerz; — of pot-ash, das salzsaure flüchtige Langensalz; — of silver (auch Horn-ore, Corneous silver-ore, Horn-silver), salzsaures Silber, Hornsilber, Ghlor Silber, Silber-hernerz; — of mercury, salzsaures Quecksilber, Hornquecksilber; Quecksilber-hernerz; — of soda, das salzsaure Natron, Steinsalz, Bergsalz; — of lime, salzsaurer Kalk; — of lime with excess of lime, ungesättigt salzsaurer Kalk; White oxydulat — of copper, salzsaures Kupfer; — of ammoniac (auch Sal ammoniac) der Salmiat.

Muriated, *adj.* 1) in eine Lase, Salzlase, Salzbrühe gelegt. 2) eingesalzen.

Muriatic, *adj.* salzig, salzsaure; (Scheidel) — acid, die Salzsäure; Nitro — acid, die Salpetersalzsäure; — acid gas, salzsaures Gas.

Muriatiferous, *adj.* salzig.

Muriacalite, *s.* Crystallized —, der Bitterspath.

Muricated, *adj.* 1) mit Stacheln besetzt.

Muricite, *s.* die versteinerte Stachel- od. Felsen-schnecke.

Murine, *adj.* mäusefahl, mausfarben.

Murio-carbonate of lead, *s. V. unter Muriate.*

† **Murk**, *s.* die Dunkelheit.

Murky, *adj.* dunkel, düster, trube. The — air, die trübe Luft; *A* — storm, ein dunkler Sturm.

Murmur, *s.* 1) das Murmeln, Gemurmel (der Bäche &c.). 2) *Fig.* das Murmeln, Murren, Gemurre.

To Murmur, *v. n.* 1) murmeln (von Bächen &c.). 2) *Fig.* murmeln, murren (mit at vor Dingen, mit against vor Personen). Murmur not at your sickening, murret nicht über eure Krankheit; He murmured against the government, er murrte über die Regierung.

Murmurer, *s.* Einer, der murmelt, murrst.

Murmuringly, *adv.* murmelnd, murrend, mit Murren.

Murmurous, *adj.* Murren erregend.

† **Murnival**, *s.* vier gleiche Karten. *A* — of aces, vier Aste.

† **Murr**, *s.* der Schnupfen.

Murrain, *s.* die Hornviehseuche. † *Fig.* (als Fluch) With a —, to you! der Henker hole euch!

|| **Murre**, *s.* (eine Art Wasservogel) der Schermeißerschmäbler.

† **Murrey**, *adj.* dunkelroth, dunkelbraun.

Murrien, *V. Morion.*

Murther, *V. Murder.*

† **Musard**, *s.* der Tränmer, schläfrige Mensch.

Muscadel, † (auch Muscat, Muscatel) *s.* 1) der **Muscadine**, † Muskateller, d. Muskatellertraube, auch der Muskatellerwein, Muskatwein. 2) die Muskatellerbirn, Muskatbirn.

Muscadine, *s.* die Wisamkugel.

Muscary, *s.* die Müstathyachtie.

Muscle, *s.* der Muskel. The instruments of motion are the muscles, die Werkzeuge der Bewegung sind die Muskeln. † *Fig.* (bei Bexern) To cultivate the muscles, rohes Fleisch genießen, um sich zu stärken.

Muscle, (zuweilen Mussel geschr.) *s.* (ein Schalthier) die Muschel. Common, eatable or edible —, die gemeine Muschel, eßbare Niesmuschel, der Blaubart; Duck-or small horse —, der Entenschnabel; Deep furrowed cap —, die zweiackige Niesmuschel; Swan-or great horse —, die große Leichmuschel; Swallow-or flying —, (eine Art Niesmuschel) das Vogelchen, Vögelein, die Schwalbe; Brown —, der Steinbohrer, die Steinmuschel, Steinbattel, der Steinfresser; — fish, *s.* die Muschel; — shell, *s.* die Muschelschale.

Muscling, *s.* (bei Mahlern) der Bau d. Muskeln.

Muscosity, *s.* die moosige Beschaffenheit.

Muscovado, *s.* (oder — sugar) der rohe (braune Under-) Zucker.

Muscovite, *s.* der Moskowitz, der Russe.

Muscovy, *s.* Moskau, Rußland. — duck, *s.* (Musk-duck) die Wisamente; — glass, *s. V. Mica*; — hides, *s. pl.* die Nuchten; — tale, *s.* (eine Art Talk) der Schminstein.

Muscular, *adj.* 1) die Muskeln betreffend, durch sie bewirkt. The — motion, die Bewegung der Muskeln. 2) muskelig, muskulös, fleischig. — ity, *s.* der Zustand, da man mit Muskeln versehen ist, die muskeltaste Beschaffenheit.

Musculite, *s.* der Muskulit, Mytilit; die versteinerte Muschel.

Musculus, *V. Muscular.*

Muse, *s.* 1) die Muse. 2) (in engerer Bedeutung, die Muse der Dichtkunst) die Muse. 3) das Sinnen, Nachdenken, der Tiefsinn. To be in a —, in Gedanken versunken seyn.

To Muse, *I. r. n.* 1) sinnen, nachsinnen, nachdenken. He mused upon a dangerous plot, er sann auf einen gefährlichen Plan, er brütete über einen gefährlichen Plan. 2) in Gedanken verliert, versunken seyn. *Fig.* Musing melancholy, grübelnde Schwermuth. † 3) sich wundern (über Etwas). *II. v. a.* (poet.) Etwas überdenken, darüber nachdenken, nachsinnen.

† **Museful**, *adj.* nachdenkend, in Gedanken versunken, tiefinnig. [verachtend.]

Museless, *adj.* (poet.) die Macht der Dichtkunst

Muser, *s.* Einer, der sinnt, nachsinnt, der Tiefsinnige, Träumer.

Muset, *s.* (bei den Jägern) das Loch in einer Heide, in einem Hag, das Schlußloch, der Schluß.

Museum, *s.* die Museenhalle, das Museum.

Mushroom, *s.* 1) der Erbschwamm, Pilz, Herrenpilz, Champignon. Agaric oder Common —, der eßbare Blatterschwamm. 2) *Fig.* der Emporkömmling, Glückspilz, Glücksjohn. — bed, *s.* das Mißbett zu Erbschwämmen; — gills, *s. pl.* die Blätter eines Erbschwammes; — stone, *s.* (eine Art Wurzel) der Schwammstein.

Music, s. 1) die Musik = die Tonkunst. 2) die Musik = das Tonstud. 3) die Musik = das Tonspiel, Konzert. — book, s. das Notenbuch; — master, s. der Musiklehrer; — paper, s. das Notenpapier; — pen, s. das Notastr., Notastral, der Notenrechen; — room, s. das Musikzimmer, Orchester; — sholl, s. (eine Art Wangenschnecke) die Notenrinne.

Musical, *adj.* — *ly*, *adv.* 1) musikalisch Several — instruments, verschiedene Tonverkzeuge. 2) wohlklingend, harmonisch, melodisch. A — voice, eine wohlklingende Stimme. — ness, s. die Harmonie, der Wohlklang.

Musician, s. der Musiker, Tonkünstler. The musicians, die Musiker, Musik.

Musk, s. 1) der Moskus, Bisam. 2) (Grapehyacinth, grape-flower) die Muskatthymianthe. 3) (auch Thibet) — das Bisamthier, Moskusthier. The Guinea —, das guineische Moskusthierchen, d. Zwergsibirischer; — apple, s. der Muskatellapfel; — beaver, s. die Bisamratte, Bisamrage, Moskusratte; — cabbage, s. der Bisamkohl; — cat, s. die Bisamkatze, Zibetkatze; — cherry, s. die Muskatellerkirsche, Prager Muskateller; — crawfoot, s. das Bisamkraut, die Bisamkrone, der Waldmeister; — melon, s. die Bisammelone; — ox, s. der Muskusechse, der amerikanische Bisamochse, der Bisamochse aus der Hudsonsbai; — pear, s. die Muskatellerebirn, Muskaterebirn; — quash, s. der Muskatstüber; — rose, s. die Muskreise, Bisamrose, Moskreise, Muskatereise; — seed, s. das Bisamkorn, die Bisamkörner, der Abelmosch; — wood, s. die Bisamriehene Trichilia.

To **Musk**, *r. a.* mit Bisam oder Moskus wohlriechend machen, bebisamen, muskiren (ein Taschentuch &).

Musket, s. die Soldatenflinte, das Gewehr, die Muskete. — ball, s. die Musketenkugel; — basket, s. (im Kriegswesen) der Schaughtorb; — proof, *adj.* (durch ein Geschöß nicht verwundbar) schußfest; — shot, s. 1) der Flintenschuß. 2) (auch — range) der Flintenschuß.

Musket, s. der Sperber, Finkenfall, Lerchenfall, Schwalbenfall, Vogelfall, Heiner Steckfall, Stöber, Lerchenstößer, Taubenstößer, Schwalbenzeiger, Finkensperber, Finkenhabicht, Steckfuß, Schwimmer, Luftschiffer, Stöhhöchel, (das Männchen besonders noch) Spring, Springel, Springen, Blaubäcker, Wachtelhächt.

Musketeer, s. der Musketier.

‡ **Muskatoon**, s. 1) der Muskaton. 2) ein Soldat, der mit einem Muskaton bewaffnet ist.

Muskin, s. (ein Vögelgeschlecht) die Meise.

Muskinness, s. der Bisamgeruch.

Musky, *adj.* nach Bisam oder Moskus riechend oder überhaut wohlriechend. West winds, with — wing &c., Westwinde mit duftender Schwinge &.

Muslin, s. der Musselin, das Messeltuch. Indian —, der Wallestoff.

Musmon,

Musimon, } s. das wilde Schaf.

Musquito, s. die Muskitte.

Musrol, (oder Musrole) s. (an einem Pferdezaume) das Nasenband, der Nasenriemen.

‡ **Muss**, s. das Kappsen, Aufraffen, die Kappuse. To make a —, Etwas in die Kappse oder Kappuse geben (es preisgeben).

Mussel, *v. Muscle* (die Muschel).

‡ **Mussers**, *s. pl.* (bei d. Jägern) Orte, wo sie sich das Wild verborgen fann.

Mussitation, das Murmeln, Gemurmeln.

Mussite, s. (Diopsid) der Musfit.

Mussulman, s. der Moslem, Moslemim, Muselman.

Mussulmanish, *adj.* muselmännisch. — faith, der

Must, s. der Most (von Trauben &).

‡ To **Must**, *l. r. a.* schimmelig machen. *ll. r. n.* schimmelig werden, schimmeln.

Must, unvollständiges Hülfzeitwort, welches nicht abgeändert und nur vor einem andern Zeitworte gebraucht wird; es hat die Bedeutung von müssen = notwendig seyn. *I — go*, ich muß gehen; *I — have done it*, ich hätte es thun sollen; *It — be so*, es muß seyn, es muß geschehen; — *I needs come*? muß ich kommen?

Mustache, *v. Mustachios*.

Mustachios, *s. pl.* der Schnurrbart, Knebelbart.

Mustard, s. der Senf. Mitridate —, der wilde Senf, Aker- oder Feldsenf; Annual treacle —, das Schilckraut; — pot, s. der Senftopf; — seed, s. das Senfkor, der Senfsame.

Mustee, } s. der Westige.

Musteline, *adj.* wieselartig. — genus, die Wieselarten.

Mustering, s. 1) die Musterung (der Truppen, des Heeres), die Heerschau, Revue. *Fig.* Such excuses will not pass — with God, solche Entschuldigungen laßt Gott nicht hingehen; He may pass — perhaps for a man of sense, vielleicht hält man ihn für einen Gelehrten; Double dealers may pass — for a while, falsche Menschen, Zweijünger mögen wohl eine Zeitlang mitgehen oder geluldet werden. 2) die Musterrolle, 3) der Haufe, Haufen (Gäuse &). A — of peacocks, ein Trupp Pfauen; — book, s. die Musterrolle; — master, s. der Aufseher über die Musterrollen, Revue-Inspektor; — roll, s. v. — (2).

To **Mustering**, *l. r. a.* † 1) zur Schau stellen, zeigen. 2) mustern, (und daher) zusammenbringen, versammeln (ein Heer &). — up, aufziehen (seine Freunde &); Having mustered (up) all the forces, nachdem er alle Truppen (aufgebracht) od. zusammengezogen hatte. *ll. r. n.* sich versammeln, sich zusammenziehen (von Kriegsvölkern).

Mustily, *adv.* muffig, müßig.

Mustiness, s. die müßige Beschaffenheit, der Schimmel.

Musty, *adj.* 1) muffig, müßig. To have a — smell, müßig riechen, müssen; — straw, müßiges Stroh; A — room, ein bumyfiges Zimmer. *Fig.* To grow — and unfit for conversation, schwerfällig, trage und untauglich für die Unterhaltung werden. 2) (kräftlos, und darum unschmackhaft) schal (vom Weine &). *Fig.* This proverb is somewhat —, dieses Sprichwort ist etwas abgepuht.

Mutability, s. 1) die Veränderlichkeit (körperlicher Dinge &). 2) *Fig.* die Veränderlichkeit = der Unbestand, Wandelmuth.

Mutable, *adj.* 1) veränderlich. 2) *Fig.* veränderlich. 2) *Fig.* veränderlich, unbeständig, wandelmüthig. — ness, s. 1) die Veränderlichkeit. 2) *Fig.* die Veränderlichkeit = der Unbestand, die Wandelbarkeit.

Mutation, s. die Veränderung, Aenderung.

Mute, *l. adj.* 1) (der Fähigkeit zu sprechen beraubt) stumm. *Fig.* — sorrow, stummer Gram. *Proor.* — as a fish, stumm wie ein Fisch. 2) *Fig.* (aus Vorsatz, Schutzernheit & wenig oder gar nicht redend) stumm. All sat —, pondering the danger with deep thoughts, Alle saßen stumm, die Gefahr erwägend, mit tiefen Gedanken; — to my questions, stumm für meine Fragen. *ll. s. l.* (Einer, welcher der Fähigkeit zu sprechen beraubt ist) der Stumme. 2) *Fig.* a) der stumme Diener od. Bede, besondert der Diener eines Leidenunternehmers, der vor der Thüre des Trauerhauses steht. b) der stumme Buchstabe.

Mute, s. der Roth der Vögel, (bei den Jägern) das Gelas, (von dem Raubvögel) das Gesichtsfeld.

To **Mute**, *r. n.* schweigen (von Vögeln).

Mutely, *adv.* stumm (auch *Fig.*).

Muteness, s. die Stummheit (auch *Fig.*).

Mutilate, (auch — *adj.*) verstümmeln. *Fig.* — obedience, ein gelähmter Gehorsam.

To **Mutilate**, *r. a.* verstümmeln.

Mutilation, s. die Verstümmelung (auch *Fig.*).

Mutilator, *s.* Einer, der verstümmelt (s. Text r).
‡Mutilous, *adj.* verstümmelt.
‡Mutine, *v.* **Mutineer**.
‡To Mutine, *v.* **To Mutiny**.
Mutineer, *s.* der Meuter, Meuterer, Meutma-
 cher, Aufrehrer, Empörer.
Muting, *s.* der Koth der Vögel, (bei den Jägern)
 der Koth oder das Geloß der Heerschnecke.
Mutinous, *adj.* aufrehrisch, aufrehrerisch. The
 —, die Meuterer, Aufrehrer.
Mutinously, *adv.* 1) aufrehrerisch. 2) heftig, auf
 eine stürmische Weise.
Mutinousness, *s.* 1) der Zustand des Aufrehrs.
 2) die Heftigkeit, das stürmische Wesen.
Mutiny, *s.* die Meuterei, der Aufrehr, die Em-
 pörung.
To Mutiny, *v. n.* meuten, Meuterer anstiften, ein-
 nen Aufstand machen. When Caesar's army mutin-
 ied, als das Heer des Cäsar sich empörte.
Mutter, *s.* der dumpfe unvernünftliche Ton, das
 Gemurmel, Gemurrel.
To Mutter, *i. v. n.* murren, murmeln. He mut-
 tered at heaven, er murrte über den Himmel. —
 to one's self, für sich (im Stillen) murmeln. II. *v. a.*
 murmeln (unverständliche Worte r). Amongst the
 soldiers this is muttered, man munkelt davon unter
 den Soldaten; Your lips have spoken lies, your
 tongue hath muttered perverseness, (heil. Schrift)
 eure Lippen reden Falsches, eure Zunge dichtet Un-
 rechts.
Mutterer, *s.* Einer, der murrst oder murmelt.
Mutteringly, *adv.* murrend, mit dumpfer
 Stimme.
Mutton, *s.* 1) das Hammelfleisch, Schöpfensfleisch.
A breast of—, eine Hammelbrust, Schöpfenbrust;
A leg of—, die Hammelsteule, der Hammelschlagel,
 die Schöpfensteule; **A shoulder of—**, ein Hammels-
 schug. ‡ *Fig.* die fleischliche Verbindung; (auch) eine
 Wehe, Hure. To be on the look out for—, loffeln.
 ‡2) der Hammel, Schöps. —chops, *s. pl.* die Ham-
 melstrippchen; —fish, (eine Art Blausch) der Rie-
 schel, die Rottfeder, der Blöge; —fist, *s.* die dicke
 rote Faust. (von der Hulse r).
Mutual, *adj.* —ly, *adv.* gegenseitig, wechselseitig
Mutuality, *s.* die gleichmäßige Vergeltung, Er-
 wöterung.
Mutation, (wen. gebr.) *s.* das Leihen, Bergen.
Mutule, *s.* der Spartenkopf des dorischen Kranzes.
Muzzle, *s.* 1) das Maul, der Rüssel, die Schnauze.
 2) die Mündung oder der einer Schnauze ähnliche Her-
 vorragende Theil an einem Dinge. The — of a can-
 non, die Mündung einer Kanone; The — of the
 bellows, die Schnauze des Blasebalges. 3) der Maul-
 forb, Weisforb. —ring, *s.* der Mündungsfries (einer
 Kanone).
To Muzzle, ‡*i. v. n.* schnauzen, schnuffeln, schnüf-
 feln, schnoppeln, schnuppeln. II. *v. a.* ‡1) (auch ‡)
 lieblosen (ein Kind r). 2) mit einem Maulforbe oder
 Weisforbe versehen. — a dog, einem Hunde einen
 Maulforb anlegen.
‡Muzzler, *s.* (beim Wezen) ein Schlag auf die
 Oberlippe oder die Nasenspitze.
‡Muzzy, *adj.* träumerrisch, verwirrt (als Folge
 der Gedanken oder berausender Getränke).
My, *pron.* mein, meine. *v. Mine*.
Mynheer, (meistens femisch) *s.* (als Anrede) der
 Herr, (gewöhnlich) Mynheers, die Holländer.
Myographical, *adj.* myographisch.
Myographist, *s.* der Muskelbeschreiber.
Myography, *s.* die Beschreibung der Muskeln.
Myological, *adj.* muskelfundig.
Myology, *s.* die Muskellehre.
Myope, { (das letztere gewöhnl.) *pl.* Myopes, *s.*
Myops, } der Kurzsichtige, Myop.
Myopy, *s.* die Kurzsichtigkeit, Myopie.
Myotomy, *s.* die Muskelerlegung = Zergliederung.

Myriad, *s.* die Myriade.
Myriameter, *s.* das Myriameter. [Mann.
Myriarch, *s.* der Befehlshaber von zehntausend
Myriare, *s.* das Myriare.
Myricin, *s.* der Wachstheff.
Myriolite, *s.* das Myrialiter. [penkvl.
Myrmidon, *s.* der rohe und gemeine Kerl, Sum-
Myrobalan, *s.* (eine Art Pflanzen aus Ostindien)
 die Myrobolane.
Myropolist, *s.* der Salzenhändler.
Myrrh, *s.* die Myrrhe.
Myrrhine, *adj.* aus Myrrha (einem Stoff zu kost-
 baren Geschirren bei den Alten) gemacht, myrrhinisch.
Myrtiform, *adj.* myrtenartig. — plants, myrten-
 artige Gewächse.
Myrtle, *s.* die Myrte, der Myrtenbaum. Dutch—,
 die deutsche Myrte, Myrtenheide, der Borst; Common
 candleberry—, der Wachsbäum; —leaved sumach,
 der Gerberbaum, Färberbaum; —wax, *s.* das
 grüne Wachs.
Myrus, *s.* das Männchen der Myräne
Myr, *s.* die Milchschel.
Myself, *adj.* 1) ein Wort, welches des Nachdrucks
 halber dem persönlichen Fürworte I nachgesetzt wird.
I — do it, ich selbst thue es; (zuweilen wird I weg-
 gelassen) — shall mount the rostrum, ich selbst will
 die Rednerbühne bestigen. 2) der Objectiv (der deut-
 sche Dativ und Accusativ) des Persönwortes I, mir.
Myself, I could not defend—, ich konnte mich nicht
 verteidigen.
Mystagogue, *s.* 1) der Ausleger der Mysterien,
 Geheimniskünder. 2) Einer, der Reliquien (Hebereste
 von Heiligen) in Verwahrung hat und sie den Frem-
 den zeigt.
Mysterial, *adj.* geheimnißvoll, räthselhaft.
Mysteriarch, *s.* der Vorsteher der Geheimnisse
 oder Mysterien.
Mysterious, *adj.* —ly, *adv.* 1) geheimnißvoll,
 dunkel. In — terms, in dunkeln Ausdrücken. 2) künst-
 lich verflochten, verwickelt, räthselhaft. — ness, *s.* 1)
 die heilige Dunkelheit, mystische Beschaffenheit. 2) die
 kumliche Schwierigkeit oder Verwicklung, das Räth-
 selhaft.
Mystery, *s.* 1) (etwas Unbegreifliches) das Ge-
 heimniß. The great — of the trinity, das große Ge-
 heimniß der Dreieinigkeit; The mysteries in our holy
 religion, die Geheimnißlehre, Mysterien unsrer hei-
 ligen Religion; Mysteries, (besonders bei den Alten)
 die Mysterien. 2) das Geheimniß = die Verwicklung,
 Verstrickung, Verführung. The mysteries of state,
 die Staatsintrigen. 3) (eine Art alter dramatischer
 Darstellungen) das Mysterium, die geistliche Comödie.
 4) das Handwerk, die Kunst.
Mystic, *i.* oder —al, *adj.* —ally, *adv.* 1)
 geheimnißig, überfönnig, mystisch. 2) sinnbildlich,
 emblematisch. — character, hieroglyphisch. 3) geheim-
 nißvoll, dunkel (von den Wegen des Schicksals) r). II. *s.*
 (Anhänger einer gewissen fanatischen Secte) der My-
 stiker. [Dunkle.]
Mysticalness, *s.* das Mystische, Geheimnißvolle.
Mysticism, *s.* der Mysticismus.
Mythic, *adj.* fabelhaft.
Mythological, *adj.* —ly, *adv.* die Fabel- oder
 Sagensgeschichte, besonders aber die Götterlehre be-
 treffend, mythologisch. [Mythologie.]
Mythologist, *s.* der Fabel- oder Sagenlehrer.
To Mythologize, *v. n.* Mythen erzählen oder er-
 klären. [Götterlehre, Mythologie.]
Mythology, *s.* die Sagenkunde, die Fabel- oder
Mytilite, *s.* verfeinerte Mieschmuschel, der Mytilit.

N.

N, (ein Mittant.) 1) *s.* das N. 2) in Abkürzungen:
N., North, Nord; **N. E.**, North East, Nordost;

N. L., North Latitude, nördliche Breite; **N. S.**, New Style, neuen Stils; **Nem. con.**, nemine contradicente, einstimmig; **Not.**, Nottinghamshire, die Grafschaft Nottingham; **N. T.**, New Testament, das neue Testament.

|| **Nab.**, s. die Berg- oder Felsenhyde.

† **To Nab.**, r. a. erhaschen, erwischen, fangen.

Nabob., s. der Nabeb.

Nacker., v. *Naker*.

† **Nacky.** (auch *Knaeky*) *adj.* aufgelegt, einseitig.

Nacreous. *adj.* perlmutter-artig.

Nacrite., s. (auch *Talokite*) der Nacrit.

Nadir., s. (in der Sternkunde) der Fußpunkt, Nadir (welcher dem Zenith oder Scheitelpunkt entgegenge-
setzt ist). |stein.

Nagle-stein., s. (Needle-stone, rutile) der Nadel-

† **Næve.**, s. der Nafel, Nef.

Nafe. { s. der gehäutete Läufer (Seevogel).

Naff. }

Nag., s. 1) das Pferdchen; * das Pferd, Reitspferd, der Klopfer. † 2) *Fig.* (im verächtlichen Sinne) das Viechlein.

Naiad. (auch *Naid*) *pl.* Naiads und Naiades, s. die Wassernymphe, Wassergöttin, Najade.

Nail., s. 1) der Nagel, (bei den Thieren) die Klaue, Kralle. † *Fig.* On the —, auf der Stelle; † To pay down money on (upon) the —, mit klingender Münze, bis auf den letzten Heller bezahlen; To pare any one's nails, einem die Nägel beschneiden (seine Freiheit, seine Kräfte beschränken). To labour tooth and —, es sich blutiger werden lassen. 2) der Nagel. An iron —, ein eiserner Nagel; The head of a —, der Nagelkopf; (im Schiffbau) Clasp-nails, clasp-headed nails, Nuder; Weight-nails (oder spikes), achtzöllige Spifer od. Schillingspifer; Double deck-nails, siebenzöllige Spifer; Deck-nails, sechs-zöllige Spifer oder Sechszöllspifer; Singledeck-nails, fünf-zöllige Spifer, Dreiling-spifer; Two-shilling-nails, 3/4 zöllige Spifer; Twenty-penny-drawing nails, 2 1/2 zöllige Spifer; Sheathing nails, 2 1/2 zöllige Spifer zur Spiferhaut; Filling-nails, einzöllige Spifer; Ten-penny-nails, 2 1/2 zöllige Spifer; Six-penny-nails, 1 1/2 zöllige Spifer; Doubling-nails, vierzöllige Spifer oder Blaffer; Scupper-nails, Spifer, womit die Walmierung vor das Loch einer Pumpe gespifer wird; Rudder-nails, (eine Art Spifer, welche dienen, das Eisenwerk des Ruders anzuspifern) die Ruderspifer. *Pror.* To hit the — on the head, den Nagel auf den Kopf treffen, den rechten Fleck treffen; You have hit the — on the head, ihr habt's erwasen; † Dead as a door —, mausetodt. 3) die Nadel, der Knopf. 4) *Fig.* a) (ein Längemaß) zwei und ein viertels Zoll. || b) ein Gewicht von acht Pfund. A — of beef, acht Pfund Ochsenfleisch. — mould, s. das Nagelstein; — nippers, s. *pl.* die Nagelzange; — smith, s. der Nagelschmied, Nagler; — trade, s. der Nagelhandel, Nageltram.

To Nail., v. a. 1) nageln, annageln. *Fig.* annageln. — a picture to the wall, ein Gemälde an die Wand heften, aufhängen; — up (besser To spike) a cannon, eine Kanone vernageln. 2) beschlagen (Waffen mit Gold). † 3) treffen; erwasen.

Nailer., s. der Nagler, Nagelschmied.

Nailery., s. die Nagelfabrik.

Naively., *adv.* natürlich, unbefangen, ungenüßlich, offenhertzig.

Naivete. (auch zuweilen *Naivty*) s. die Unbefangenheit, natürliche Offenheit, Naivität.

Naked. *adj.* —ly, *adv.* nackt. Stark —, nackt wie die Hand; They were both —, sie waren Beide nackt; To strip —, entblößen, ganz ausziehen; (in der Pflanzlehre) A — plant, eine nackte Pflanze; (Schief.) — fire, das offene Feuer; *Fig.* A — sword, ein nacktes, bloßes oder entblößtes Schwert (ein aus der Scheide gezogenes); To observe any thing with she — eye, Etwas mit bloßen, unbewaffneten Au-

gen beobachten; It is the — truth, das ist die nackte, unverstellte Wahrheit; A piece of architecture too — (bare, bald), ein zu nacktes, zu faßes Stück der Baukunst; † A — belief, ein bloßer, einfacher oder abstracter Glaube; (als Pflanzenname) — ladies, die nackte Hure, nackte Jungfer, Zeitlose.

Nakedness., s. die Nacktheit. *Fig.* die Offenheit.

Naker., s. die Perlmuschel.

|| **Nail.**, s. der Nriem, die Nrieme, der Nriemen (deren sich Riemer, Sattler, Schuhmacher & bedienen).

* **Nambypamby.**, *l. adj.* kleine, affectirte Artigkeiten habend. II. s. lauter gesuchte Nüderide; gezwungenes, affectirtes Wesen; albernes, abgeschmacktes, ungerichtetes Zeug; Pappalien.

Name., s. 1) der Name. Every thing has its —, man, plant, tree &c., jedes Ding hat seinen Namen, Mensch, Pflanze, Baum &c. A proper —, ein Eigenname, Vername; What is your —? wie heißen Sie? To tell one's —, sich nennen; A travelling —, ein fremder Name (den große Herren annehmen, wenn sie incognito reisen); A christian —, ein Taufname; What is the — of that place? wie heißt dieser Ort? By —, genannt; * To have one's — up, be-
rühmt seyn, einen Ruf haben; You had not your — for nothing, bei euch heißt's auch Nomen et Omen (Name und Bedeutung; 3) W. ihr heißt Euch's und seyd es auch). 2) der Ruf. A good —, guter Ruf; A great —, ein großer Name; That author has already acquired some —, dieser Schriftsteller hat sich schon einigen Ruf erworben; He lost no good — behind, er ließ keinen guten Namen zurück; To give a —, in Ansehen, in Aufnahme bringen; To get an ill —, sich einen bösen Namen machen. 3) *Fig.* He is only a friend in —, er ist nur ein Freund dem Namen nach; To give a ring under the — of marriage, einen Ring geben, unter dem Verwände zu heirathen; In any one's —, in Jemand's Namen; In the — of the people, im Namen des Volkes (an seiner Statt, für es); In God's —, in Gottesnamen (meistens als Wunsch). 4) *pl.* schimpfliche Namen. To call names, schimpfen.

To Name., v. a. 1) benamen, benamen, nennen, benennen. *Fig.* Name the child, heraus tamit. 2) nennen. Let any one name that proposition, whose &c., es nenne Einer jenen Satz, dessen er; They have not named, (beim Wettrennen) sie haben den Namen und die Herkunft (des Pferdes) nicht angegeben. 3) ernennen (Einen zu seinem Nachfolger &c.).

Namesless., *adj.* 1) keinen Namen haben, namenlos. — stars, Sterne ohne Namen. 2) namenlos = unbekannt. A — author, ein unbekannter oder anonymer Schriftsteller; * By a servant of yours, who shall be —, durch einen eurer Diener, dessen Namen ich verschweigen werde. 3) namenlos, namlos = unbekannt.

Namesly., *adv.* nämlich, namentlich.

Namer., s. Einer, der Einen nennt oder mit Namen nennt.

Namesake., s. (Einer, der denselben Namen führt) der Namensgefährte, Namensgenoss, Namensvetter.

|| **Nan.** *interj.* was sagen Sie! Wie beliebt!

Nankeen. { s. (ein indischer, ursprünglich si-
Nankin. } nesischer, baumwollener Zeug) der
Nanking (Nanteng).

Nap., s. das Schläfschen. Afternoon —, das Mittagsschläfschen, die Siesta; Take a — after dinner, ein Mittagsschläfschen halten.

To Nap., v. n. schlummern, nicken.

Nap., s. 1) die Noppe oder Nocke. 2) (überhaupt eine Erhöhung) die Nocke. V. *Nab*.

To Nap., v. a. (bei den Tuchmachern) noppen.

Nape., s. der Nacken, das Genick.

|| **Napery.**, s. das Tischzeug (oder überhaupt) das Weißzeug, Leinen, Linnen, die Wäsche.

Napew., s. die Stedrübe, Kohlrübe.

Naphtha., s. das Naphtsa.

Naphthalmo, *s.* das Naphthalin.

Napkin, *s.* 1) das Telleruch, die Serviette. † 2) das Taschentuch, Schnupftuch.

Napless, *adj.* taßl, abgetragen, fadenfcheinig (von einem Noße).

Nappal, *s.* der Speckstein, Seifenstein.

Nappers, *s. pl.* (in Tuchfabriken) die Tuchweper, Tuchrauser, Tuchfriseur.

Nappiness, *s.* die Eigenschaft, da ein Stück Tuche Noppen hat, kraus oder wollig ist.

Nappy, *adj.* 1) kraus, wollig; (bei Pflanzen) pelzig. 2) Fig. schäume, stark (von Bier).

Naptaking, *s.* der Ueberfall, die Ueberumpelung.

† **Nar**, der alte *compar.* v. Near.

Narcissus, *s.* die Narzisse. Hoop-petticoat —, die großlumige Narzisse; Poetie —, die weiße Narzisse, der Josephsstab, weiße Stern.

Narcosis, *s.* die Erstarrung, Lähmung, Betäubung.

Narcotic, *i. oder —al, adj.* —ally, *adv.* betäubend, einschläfernd, narkotisch (von Arzneien). II. *s.* das Betäubungs- oder Einschlafungsmittel, Narkotikum.

Narcotiness, *s.* die Eigenschaft einer Sache, da sie betäubend, einschläfernd oder narkotisch ist.

Narcotine, *s.* das Narkotin.

Nard, *s.* 1) die keltische Narde, römische oder wälfche Spic(e)se, der Narbenbaterian. 2) das Nardencol.

Nare, *s.* 1) *V. Flavour.* † 2) das Nasenloch.

† **Narrable**, *adj.* erzählbar.

To Narrate, *v. a.* erzählen (Einem etwas).

Narration, *s.* (das, was man erzählt) die Erzählung.

Narrative, *I. adj.* 1) erzählend (von Worten). 2) gerne erzählend (von alten Personen). Boasting youth, and — old age, prahlende Jugend und geschwätziges Alter. II. *s.* die Erzählung, Geschichte.

Narratively, *adv.* erzählend, auf eine erzählende Weise.

Narrator, *s.* der Erzähler.

Narratory, *adj.* erzählend.

Narrow, *adj.* —ly, *adv.* 1) enge, schmal. A — passage, ein enger Durchgang; To make —, engen, verengen; The — seas, die schmale See; — heels, *V. Narrow-heel'dness*; To be lodged in a — compass, enge wohnen; To bring into a — compass, zusammenziehen. *Fig.* kurz, beschränkt; A — fortune, ein knappes Vermögen; A — breast, ein engherziger oder geiziger Mensch; A — soul, eine gemeine, kleinfertende Seele. 2) nahe, dicht. *Fig.* A — inspection, eine genaue Besichtigung; With — search, mit aufmerksamer Nachsichung; We — ly escaped being drowned, fast wären wir ertrunken; We had a — escape, wir entkamen mit genauer Noth. 3) geizig, tarrig, filzig. —bottomed, *adj.* einen schmalen Boden habend. —breasted, *adj.* 1) eine schmale Brust habend. 2) *Fig.* engherzig, geizig. —heeled, *adj.* schmale Ferren habend, (von Pferden) zwanghaftig oder zwanghaftig; —heeledness, *s.* ein Heßler am Pferdehufe) der Hufzwang, (häuf.) Zwanghuf; —leaved, *adj.* schmalblättrig (von Pflanzen); —minded, *adj.* kleinlich denkend, von kleinlicher Denkart.

To Narrow, *I. v. a.* (enge machen) engen. Where the land is narrowed, wo das Land sich verengt, schmaler wird. *Fig.* beschränken, zusammenzuziehen, zusammenfassen. II. *v. n.* enger, schmaler werden, sich verengen; (von einem Flußbette) sich allmählig verengen. schmaler werden, (in der Reikunst, von Pferden) die Wolte nicht regelmäßig anlaufen, sondern dieselbe verengen (auf manchen Reicksulen heißt man dieß den Plaz stellen).

Narrowness, *s.* die Enge (einer Straße, eines Weges). *Fig.* die Beschränktheit.

Narwhale, (auch Narwal) *s.* das Einhorn, See-Einhorn, der Narwall.

Nasal, *i. adj.* zur Nase gehörig. A — sound, der

Nasellaut, Nasenlaut; A — vein, die Nasenader; Tho — duct, der Nasengang. II. *s.* 1) der Nasellaut, Nasenlaut. 2) (Erhine) eine Arznei, ein Mittel, welches durch die Nase wirkt.

Nascal, *s.* eine Art Mutterzäpfchen. *V. Pessary.*

Nascent, *adj.* wachsend, sich vergrößernd (von Leibeskräften).

Nasiferous, *adj.* ein Horn auf der Nase habend. Those four kinds of — beetles, jene vier Gattungen der Nasenhornfäfer.

Nass, *s.* der Meerfrosch.

Nastily, *adv.* schmutzig (aussehen). *Fig.* To behave —, sich auf eine schmutzige oder unsittliche Weise benehmen.

Nastiness, *s.* der Schmutz, Unflath, die Unflathigkeit. *Fig.* die Unflathigkeit, obscönen Reden; Schlupfrigkeit.

Nasty, *adj.* schmutzig, garstig. *Fig.* — language, schmutzige oder unflathige Worte; — ideas, schlupfrige Ideen.

Natal, *adj.* die Geburt betreffend, dazu gehörig. The — hour, die Geburtsstunde; — place, der Geburtsort.

† **Natalitial**, (auch † **Natalivious**) *adj.* dem Geburtstage einer Person geweiht, ihr an ihrem Geburtstage verehrt.

Natant, *adj.* (Pflanzenf.) schwimmend, auf der Wasseroberfläche liegend.

Natation, *s.* das Schwimmen.

Natatory, *adj.* als Hülfe zum Schwimmen dienend. — bladder, die Schwimmblase.

Natch, *s.* 1) das Kreuz, Hintertheil (eines Stück Rindviehes). 2) (bei den Schindlern) die Knopflochschraube.

† **Natless**, (Not the less) *adv.* nichts desto weniger.

† **Nathmore**, *adv.* nicht mehr.

Nation, *s.* 1) das Volk, die Völkerschaft, Nation. 2) (emphatisch für eine große heimsamen besinkliche Menschenmenge) das Volk.

National, *adj.* 1) volksthümlich, national. 2) allgemein, öffentlich. A — devotion, eine öffentliche Andacht; That — charity, jene allgemeine Wohlthätigkeit; A — calamity, eine allgemeine Noth, Landplage.

3) (für sein Vaterland eingenommen) patriotisch.

Nationality, *s.* der Volksthümlich, Nationalcharakter.

To Nationalize, *v. a.* volksthümlich unterscheiden.

Nationally, *adv.* volksthümlich, auf eine volksthümliche Weise.

Nationalness, *s.* 1) die Volksthümlichkeit. 2) die Verliebe für sein Vaterland, der Patriotismus.

Native, *i. adj.* 1) (der Natur gemäß, in der Natur gegründet, damit übereinstimmend) natürlich. The — sedateness of his temper, die natürliche oder angeborene Gelassenheit seiner Gemüthsart; But ours is a privilege ancient and —, aber unser ist ein Vorrecht alt und angeboren. † *Fig.* verwandt. 2) natürlich = nicht künstlich. Their — music, ihre natürliche Musik. 3) die Geburt betreffend, zu der Zeit oder dem Orte der Geburt gehörig. My — country, mein Vaterland, meine Heimath; — soil, der Mutterboden. 4) ursprünglich. II. *s.* 1) der Eingeborne. He is a — of London, er ist in London geboren, ein geborner Londoner; The natives are good and kind, die Landbewohner sind gut und freundlich. † 2) das Erzeugniß.

Natively, *adv.* 1) natürlich = nicht künstlich, von Natur. 2) ursprünglich.

Nativeness, *s.* das Natürliche; Angeborne.

Nativity, *s.* 1) die Geburt (unserer Heiland) . 2) die Zeit, der Ort oder die Art der Geburt. *Fig.* To calculate one's —, Einem die Nativität stellen. 3) der Geburtsort.

Natron, *s.* das Natrium, Minerlaugensalz.

Natural, *i. adj.* natürlich. — parts, natürliche Fähigkeiten, Anlagen, Naturgaben; (auch gew.) die natürlichen Theile, die Zeugungs- oder Geschlechts-

theile; — disposition, das Eigenthümliche; What can be more — than the circumstances &c., was kann natürlicher seyn, als die Umstände &c.; A — death, ein natürlicher Tod; — religion, die natürliche Gotteslehre, Religion; — consequences, die natürlichen Folgen; — philosophy, die Naturlehre, Physik; A — philosopher, ein Physiker, Naturforscher; — history, die Naturgeschichte; A — union between parents and children, eine natürliche Verbindung zwischen Eltern und Kindern. A — son, ein natürlicher Sohn (ein in einer unelichen Verbindung gezeugter Sohn); The — day, der natürliche Tag; He has an easy, — way of writing, seine Schreibart ist fließend und natürlich; The — sense of a passage, der natürliche oder eigentliche Sinn einer Stelle; A — note, V. — (II. 4); — phenomenon, die Naturgegenheit; A — evidence, ein natürlicher Beweis. II. s. † 1) der Eingeborne, ursprüngliche Einwohner. † 2) die natürliche Beschaffenheit, Naturanlage, Naturgabe. 3) der Narr, Thor, Dummkopf, Stult. 4) eine Note in der natürlichen Tonleiter.

Naturalism, s. der Naturzustand.

Naturalist, s. 1) der Vernunftgläubige, Naturalist. 2) (bes.) der Naturkundige, Naturforscher.

Naturalization, s. die Einbürgerung, Heimathrechtsverleihung, Naturalisation; (Rechtsspr.) die Einbürgerung, die man durch eine Parlamentsakte erlangt hat.

To Naturalize, v. a. 1) (einem Ausländer das Bürgerrecht geben) einbürgern, naturalisiren; (in der Rechtspr.) durch eine Parlamentsakte einbürgern. 2) natürlich (wie angeboren, leicht) machen. 3) an den Himmelsstrich & gewöhnen, einheimisch machen.

Naturally, adv. 1) natürlich. He is — fearful, er ist furchtsam von Natur. 2) natürlich = ungetünfelt, ungezwungen. That part was — performed, diese Rolle wurde natürlich gespielt; That came out very —, das kam ziemlich — heraus. 3) von selbst, ohne Kunst oder Pflege. There is no place where wheat grows —, es gibt keinen Ort, wo der Weizen wild wächst. [Heit.]

Naturalness, s. die Natürlichkeit, Ungezwungenheit.

Nature, s. die Natur. a) That is contrary to the — of things, das ist der Natur der Dinge nicht gemäß; The — of fire, die Natur des Feuers; Human —, die Natur des Menschen, menschliche Natur. A strong —, eine starke Natur; A tender —, eine zarte Leibesbeschaffenheit; A good or bad —, ein gutes oder böses Naturell; A cruel —, eine grausame Natur; Good —, die Gutmüthigkeit, Gutberzigkeit, Gute, Gefälligkeit, Nachsicht; Ill —, die rauhe, unfreundliche Gemüthsart, Härte, Mißgunst, Bösigkeit, das ungeschällige Betragen; The — of brutes, die Natur des Viehes; A dispute of this — caused &c., ein Streit dieser Art verursachte &c.; The ties of —, die Bande der Natur; Witty by —, von Natur witzig; Nature's laws, d. Gesetze der Natur; Beyond —, übernatürlich; The most beautiful things in —, die schönsten Dinge in der Natur; To draw from —, to copy —, nach der Natur zeichnen.

† **To Nature**, v. a. mit natürlichen Eigenschaften begaben.

Natured, adj. geartet (nur in Zusammensetzungen). Good —, gutartig, gutmüthig, gefällig, gütig; Ill —, bösigartig, hart, ungeschällig, unfreundlich.

† **Naturity**, s. der Zustand, da ein Ding von der Natur hervorgebracht ist.

† **Naufrage**, s. der Schiffbruch.

Naufragous, (wen. Gesch.) adj. Schiffbruch verursachend (vom Meere &).

Naught, I. † adj. V. Bad. II. (wird häufig, obgleich unrichtig, Nought geschrieben) s. Nichts. To set at —, in den Wind schlagen (nicht achten).

Naughtily, adv. schlecht, verderbt.

Naughtiness, s. die Schlechtigkeit; (von Kindern) die Ungezogenheit, Unartigkeit.

Naughty, adj. 1) (in diesem Sinne ist entweder † oder nur in zwei oder drei Phrasen seltsamer Weise gebr.) schlecht. A — trick, ein Schelmstreich; A — woman, eine liederliche Weibsperson. 2) (bes. von Kindern) böse, schlecht, boshaft, muthwillig, ungezogen, unartig.

† **Naulage**, s. (Geld, welches für die Fahrt zu Schiffen bezahlt wird) das Schiffgeld.

Naumachy, s. ein Scheingefecht zur See, das Schifferstechen, die Naumache.

Nausea, s. † 1) die Seckfrankheit. 2) (überh.) die Neigung zum Erbrechen, Uebelkeit.

To **Nauseate**, † I. r. n. die Seckfrankheit haben, Uebelkeit empfinden, Neigung zum Erbrechen haben. Fig. Etel haben vor Etwas. II. v. a. 1) Etwas mit Widerwillen von sich weisen, einen Etel davor empfinden. 2) mit Etel erfüllen. To be nauseated, sich eckeln.

Nauseous, adj. — ty, adv. eckelhaft, widerig, widerlich. — ness, s. die Eigenschaft eines Dinges, da es Etel erregt.

Nautical, (Nautic ist †) adj. zum Seewesen gehörig, nautisch. — chart, die Seckarte. The — compass, der Seckompaß; — almanac, der Schiffskalmanach, Seckalmanach. [ilit.]

Nautilite, s. d. versteinerte Schiffschnecke, der Nautilus. — s. das Schiff(s)boot, die Schiffstutzel, Schiffsmüchel, Fahrtutzel, der Segler, Nautilus.

Naval, adj. 1) aus Schiffen bestehend. A — force or armament, ein Seckeer, eine Kriegsflotte. 2) zu Schiffen gehörig. — stores, Schiffbedürfnisse; A — officer, der Seckoffizier.

† **Navals**, s. pl. das Seewesen.

† **Navarchy**, s. die Steuermannschaft.

Nave, s. 1) das Schiff (einer Kirche). 2) die Nabe. The hollow of the —, das Nabenloch. — line, s. (auf den Schiffen) der Radnauesser.

Navel, s. der Nabel. — gall, s. (bei Pferden) die Nabelgalle; — string, s. der Nabelstrang, die Nabelschnur; — timber, s. (Seckpr.) die Rippen, das Bauchstück; — woods, s. pl. (im Schiffbaue) breite und dicke Hölzer, in welche die Klauen gehohlet sind und welche sie ganz umgeben; — wort, s. das Nabelkraut, der Venusnabel, die Nabelpflanze.

Navev, V. Naphew.

Navicular, adj. (in d. Bergliederungskunst) schiff- oder nachsenförmig. — bone, (am Oberfuß des Menschen) das Schiffbein.

Navigable, adj. schiffbar (von einem Flusse &c.). — seas, Meere, die mit Schiffen befahren werden können. — ness, s. die Schiffbarkeit (eines Stromes &c.).

To Navigate, I. v. n. schiffen, segeln, fahren. II. v. a. beschiffen (ein Meer).

Navigation, s. 1) die Schiffahrt. Act of —, (ein englisches Schiffahrtsgesetz) die Navigationsakte. 2) die Schiffe (zusammen genommen).

Navigator, s. der Schiffer, Seefahrer, Seemann. **Navy**, s. 1) die Flotte, besonders eine Kriegsflotte. 2) (überh.) das Seewesen, die Seemacht, Marine. — board, s. ein Collegium von Civilbeamten der Marine. — office, s. das Schiffamt, die Admiralsität.

† **Nawl**, V. Nall.

Nay, (meistens ein den Quäkern oder Puritanern eigenthümliches Wort) adv. 1) (als Verneinung) nein. The one says yea, the other —, der Eine sagt ja, der Andere sagt nein. 2) (eine Steigerung zu beziehnen) ja, sogar. He has enough, — too much, er hat genug, ja zu viel. 3) (auch als) s. das Nein, die abschlägige Antwort. He shall have —, er wird eine abschlägige Antwort bekommen; There was no —, da half kein Weigern; † — ward, s. das Nein. Howe'er you lean to the —, obgleich du dich zum Widerspruche neigst. † — word, s. 1) der fruchtbare Vorwurf, das Stichwort. 2) das Lösungswort, die Lösung.

Nazarene, s. der Nazaree.

Nazarite, s. der Nazarite.

† **Ne**, V. Not.

‡ **Neaf**, *pl. Neaves*, *s.* die Sauft.

‡ **To Neal**, *v. a.* und *v. N.* **To Anneal**.

Neap, *l. adj.* niedrig, im Abnehmen begriffen (nur von der Blut). — tides, niedriges Wasser. **II. s.** die Ebbe. **Dead** —, (Seefpr.) todt Wasser.

Neaped, *adj.* (besser Beneaped) auf dem Sande sitzend, nicht flott (von Schiffen).

Near, *l. prep.* einen Zustand, eine Handlung in der Nähe einer andern Sache, auch eine nicht entfernte Zeit zu bezeichnen. — the town, nahe bei der Stadt; As one — death, wie Einer, der dem Tode nahe ist; He was — being killed, er wäre beinahe getödtet worden; **A woman** — her time, eine Frau, welche nahe an ihrem Ziele ist, ihrer Entbindung nahe ist; **Come** — me, nähert euch mir. **II. adj.** nahe (dem Orte, Raume oder der Zeit nach). The nearest way, der nächste Weg; **At** (or on) a nearer view, bei näherem Anblick; **Nearer** the end, dem Ende näher; **We are not a whit** the nearer &c., wir sind nicht um ein Pünktchen näher e. **Fig.** To go the nearest way, den geraden Weg gehen; He is a — relation of mine, er ist mein naher Verwandter, wir sind nahe Verwandte; **A — man**, ein sparsamer Mann, Knicker; **The — foot** of a horse, der linke Vorderfuß eines Pferdes (nämlich auf der Seite, wo man zu Pferde steigt). **III. adv. l.** (wenig von einem andern Dinge entfernt) nahe. **To draw** —, sich nähern; — at hand, nahe dabei; **Far and —**, weit und breit; — away, in einer nahen Entfernung; (Seefpr.) —! no nearer! (Befehlswort, so zu steuern, daß man den Wind mehr im Rücken hat) vom Wind abgehalten! laßt den Wind nicht in die Segel schlagen; **Fig.** — about, nahezu. 2) beinahe, fast. The standing corn is — ripe, das Korn ist beinahe reif.

To Near, *l. v. a.* Einem antreten, sich ihm nähern. **II. v. n.** (Seefpr.) sich nähern. The vessels neared fast, die Schiffe näherten sich einander schnell.

Nearly, *adv.* nahe (dem Orte oder Raume nach). — or remotely, nahe oder fern. **Fig.** That — concerns us, dieß geht uns nahe an; **Very —**, sehr farg.

Nearness, *s. l.* die Nähe. — of kin, die nahe Verwandtschaft; — by marriage, die Schwägerchaft, Verchwägerung. 2) die Nargheit.

Neat, *s. l.* (setzt nur mit cattle gebr.) das Rindvieh, Hornvieh. **Neat's** — leather, das Rindleder; **Neat's** — dung, der Rindfladen, Kuhmist. 2) ein Stück Rindvieh, ein Ochs oder eine Kuh; **A neat's** tongue, eine Rindzunge; — herd, *s. l.* der Ruchhirt.

Neat, *adj.* — ly, *adv. l.* nett = rein, sauber, zierlich. **A — suit** of clothes, ein netter Anzug; He is a — man, (gew. \S) er ist ein netter Mann; **A — child**, ein nettes Kind. **Fig.** **A — style** or discourse, eine zierliche Schreibart; eine zierliche Rede. 2), (gew. in dieser Phrase \S — as imported, sonst \S) rein = unvermischt (vom Wein e). ‡ 3) **V. Nett**.

Neatness, *s.* die Nettigkeit, Nettigkeit. The — of men's apparel, die Nettigkeit der Kleidung der Leute. **Fig.** — of style, die Zierlichkeit der Schreibart.

‡ **Neatness**, *s.* die Viehwage.

‡ **Neb**, (Fandermäusch) *s. l.* die Schneppe, Schnauze (an Kannen e). **Fig.** How she holds up her — to him, wie sie die Schnauze zu ihm erhebt, den Schnabel! 2) **V. Nib**. † Flecken im Auge.

Nebula, *s.* (Stern) der Nebelfleck; (ferner) der **Nebulous**, *adj.* nebelig, wolkig.

Necessarian, *V. Necessitarian*.

Necessaries, *s. pl.* die Nothwendigkeiten, Bedürfnisse (des Lebens).

Necessarily, *adv.* 1) nothwendig = unumgänglich. 2) nothwendig = unvermeidlich. 3) (gleichsam gezwungen, nicht freiwillig) nothwendig, schlechterdings nothwendig.

Necessariness, *s.* die Nothwendigkeit.

Necessary, *l. adj.* 1) nothwendig = nothig, erforderlich. Mental tranquillity is — to our happiness, Gemüthsruhe ist zu unserm Glück erforderlich. 2)

nothwendig = unvermeidlich. 3) entscheidend, unfehlbar, unumstößlich (von einem Beweise e). **II. s.** das heimliche Gemach, der Abtritt.

Necessitarian, *s.* Einer, der die Lehre von der Nothwendigkeit verteidigt.

To Necessitate, *v. a.* nöthigen, zwingen.

Necessitation, (wen. gebr.) *s.* das Nöthigen, der Zwang, die Beyzwingung.

‡ **Necessitated**, *adj.* bedürftig (ungebr.).

Necessitous, *adj.* bedürftig, durstig.

Necessitousness, *s.* die Durstigkeit.

Necessitude, *s. l.* das Bedürfniß. The mutual necessities of human nature, die gegenseitigen Bedürfnisse der menschlichen Natur. 2) die besondere Verbindung, Freundschaft.

Necessity, *s. l.* die Nothwendigkeit. You see the — of it, ihr seht die Nothwendigkeit davon ein; — and chance, Nothwendigkeit und Zufall; Which of — &c., welches nothwendiger Weise e. **Pror.** — has no law, Noth hat kein Gebot; **To make a virtue** of —, aus der Noth eine Tugend machen. 2) ein nothwendiges Ding. Are these things then necessities? sind diese Dinge denn Nothwendigkeiten? 3) das Bedürfniß, die Nothdurft, (in engerer Bedeutung) die Dürftigkeit, der Mangel. It proceeded from the extreme poverty, and — his majesty was in, es kam von der äußersten Armuth und Noth her, worin sich Seine Majestät befand.

Neck, *s. l.* der Hals. **A long —**, ein langer Hals; — of mutton, das Halsstück von einem Hammel; **To slip one's —** out of the collar, **Fig.** den Kopf aus der Schlinge ziehen; — or nothing, Alles oder Nichts. 2) **Fig.** ein Halsförmiger oder ein langer schmaler Theil einer Sache. — of a violin and other musical instruments, der Hals an einer Geige und andern Feinwerkzeugen; — of a spur, der Hals an einem Sporn; ‡ — of a barber's basin, der Ausschnitt an einem Barbierbecken; ‡ — of a periwig, das Hintertheil einer Perücke; **A — of land**, eine Landenge, Grenze; — band, *s.* der Halsstragen, Hemdtragen (an einem Mannshemde); — beef, *s.* das schlechte Fleisch vom Halse des Hornviehs; — cloth, *s.* das Halstuch, die Halsbinde, Halstkraxe (der Mannsverschen); — kerchief, *V. Neckerchief*; — lace, *s.* das Halsband, die Halskrumme (das Gellier); — lace, *adj.* einen halbschlangenartigen Streifen um den Hals habend (v. Schlangen e); — piece, *s.* das Halsstück (an einem Harnisch); ‡ — verse, *s.* der Vers (der erste Vers des 51. Psalms), welcher ehemals von einem Verbrecher abgelesen wurde, um der Rechtswohlthat der Geistlichkeit (**V. Benefit of clergy**) theilhaftig zu werden; ‡ — weed, *s.* der Hanf.

‡ **Neckatee**, † *s.* das Halstuch, der Halsstragen

Neckerchief, † (der Frauensverschen).

Necked, *adj.* (in Zusammenfügungen) mit einem Halbe versehen = halbig. **Fig.** Stiff — pride, der steifhäufige Stolz.

Necrology, *s.* die Sterbeliste, Todtenliste.

Necromancer, *s.* der Schwarzkünstler, Zauberer.

Necromancy, *s. l.* die schwarze Kunst, Schwarzkunst, Zauberkunst. 2) die Beschwörung, Geisterbeschwörung.

Necromantic, *l. adj.* — ally, *adv.* schwarzkünstlerisch, zauberisch. **By — arts**, durch zauberische Kunst.

‡ **II. s. die Beschwörung.**

Necronite, *s.* (Fetid feldspar) stinkender Fels-spath, Necronit.

Necrosis, *s.* eine Knochenkrankheit.

Nectar, *s. l.* (bei den Griechen und Römern) der Göttertrank, Nektar. 2) überhaupt ein angenehmes Getränk, der Nektar. 3) eine gewisse Art Punsch.

Nectarean, *V. Nectareous*.

‡ **Nectared**, *adj.* mit Nektar gefärbt oder vermischt; von Nektar überfüllt.

Nectareous, (poet.) *adj.* dem Nektar ähnlich, süß wie Nektar. The juice —, der Nektarsaft.

Nectarial, *adj.* (Pflanzent.) zum Honigselste gehörig.

Nectarine, *I. adj.* (poet.) süß wie Nektar. *II. s.* die Apfelsienpflaume.

† **To Nectarize**, *v. a.* süßen.

Nectarous, (poet.) *V. Nectareous.*

Nectary, *s.* (in der Pflanzent.) das Honiggefäß, der Honigselst, das Nektarium.

† **Nedder**, *V. Adder.*

Need, *s.* die Noth, Armuth, der Mangel; **To stand in —** of, nöthig haben, bedürfen; **What — is there to do it?** wo ist die Nothwendigkeit, es zu thun? **If — be**, wenn es sein muß; † **You had — to mind that business**, es ist wohl nöthig, sich darum zu betümmern; **At — in —**, in der Noth.

To Need, *I. v. a.* nöthig haben, bedürfen. *II. v. n.* 1) (**To be needful** wird jetzt gebr.) nöthig, nothwendig sein. 2) (einer Sache) bedürfen. **They, who are acquainted with dreams, need not be told**, denen, welche mit Träumen bekannt sind, braucht man es nicht zu sagen; **They need but &c.**, sie dürften nur; **You need not fear**, ihr habt euch nicht zu fürchten; **What need you care**, was betümmert euch das; **He needs but carry himself well**, er braucht sich nur gut aufzuführen. 3) in Noth sein, Mangel leiden.

Needer, *s.* Einer, der Etwas bedarf, der Bedürftige.

Needful, *I. adj.* — *ly*, *adv.* 1) Noth habend, in der Noth stehend. 2) nöthig, nothwendig. **To be —**, nöthig e sein; **All things — for defence**, alle zur Vertheidigung nöthigen Dinge; **The — hours to rest**, die nöthigen Ruhestunden. *II. s.* das Nöthige, Nothwendige.

Needfulness, *s.* die Nothwendigkeit (ein. Sache).

Needily, *adv.* eürstig, armelich.

Needliness, *s.* die Noth, der Mangel, die Armuth.

Needle, *s.* die Nadel, (bes.) die Nadel, Näh- nadel. **Knitting —**, die Stricknadel; — *of a dial*, der Sonnenweiser, Sonnenzeiger; **Turning —**, (bei Strumpfwirkern) die Schaftnadel; **The —**, auch **Mariners' —**, **Magnetic —**, die Kompassnadel, **Magneticnadel**. **Bolt-rop —**, (auf Schiffen) die Peitnadel; (bei den Nadlern) **To clear the eyes of the needles**, die durchgeschlagenen Nadelöhren reinigen; **To groove a —**, eine Nadel zerteilen; **To fit the end of a needle**, die Nadel zurichten, glatt feilen; **To sharpen the —**, die Nadel spizen. — *case*, *s.* die Nadel- buchse; — *fish*, *s.* der Nadelstich, Hornstich, die Weer- nadel, **Seenadel**, **Erignadel**, **Sacknadel**, **Trompete**; — *furze*, *s.* der Ginster, Genster (Pflanze); — *maker*, *s.* der Nadel; — *ore*, *s.* (zum Wisnuthglanz gehörig) das Nadelerz; — *shell*, *s.* *V. Sea-wurchin*; — *stone*, *s.* der Nadelstein; — *tin*, *s.* das Nadel- zimmer; — *weed*, *s.* der Nadelstachel. — *work*, *s.* 1) das Nadelwerk, die Nadelarbeit, Näherei, Sticker- ei. 2) die Näherei, Mäherei. — *worm*, der Nadel- wurm; — *zeolite*, *s.* strahliger Zeolith.

Needleful, *s.* der Nadeling, Nadeling.

Needler, *s.* der Nadel.

Needless, *adj.* — *ly*, *adv.* 1) unnöthig — *ex- penses*, unnöthige Ausgaben. 2) nicht bedürftig.

Needlessness, *s.* die Unnöthigkeit (einer Geklarung).

† **Needment**, *s.* der Bedarf, das Bedürfniß.

† **Needs**, *adv.* nothwendig, nothwendiger Weise. **I have affairs which I must — dispatch before I go**, ich habe Geschäfte, welche ich vor meinem Weggehen nothwendiger Weise abmachen muß; **I must — cry out**, ich muß durchaus schreien.

Needy, *adj.* bedürftig, eürstig, arm.

Ne'er, (poet.) für **Never**.

To Neese, *V. To Sneese.*

Neesewort, *s.* die Nießwurz (Pflanze).

† **Nef**, (Bank.) *V. Nave.*

† **Nefandous**, *V. Abominable.*

Nefarious, *adj.* — *ly*, *adv.* schändlich, abhüchlich.

Negation, *s.* 1) das Verneinen, die Verneinung

(der Gegenfah von Befahrung). 2) (eine verneinende Rede) die Verneinung, Negation.

Negative, *I. adj.* 1) verneinend (im Gegenfah von befahend). 2) (nicht positiv) verneinend, negativ. **The — part of our duty**, der negative Theil unserer Pflicht; **A — voice**, eine negative Stimme; — *electricity*, negative Electricität. *II. s.* 1) die Verneinungs- fah, — *pregnant*, (Nechtspr.) ein Verneinungs- fah, der eine Befahrung in sich schließt. 2) das Verneinungs- wert (z. B. not). **He answered in the —**, er ant- wertete mit Nein, er gab eine verneinende Antwort.

To Negative, *v. a.* durch Verneinung abweisen (einen Vorschlag).

Negatively, *adv.* 1) verneinend. **He answered —**, er antwortete mit Nein, er gab eine verneinende Antwort. 2) verneinend, auf eine negative Weise. **I shall shew what this image of God in man is —**, by shewing wherein it does not consist, ich werde zeigen, was dieses Bild Gottes im Menschen ist, auf eine negative Weise, indem ich zeige, worin es nicht besteht.

Negatory, (wen. gebr.) *adj.* zu einer Verneinung gehöria.

To Neglect, *v. a.* 1) vernachlässigen (seine Ge- schäfte). — *one's duty*, seine Pflicht hintanziehen, vernachlässigen; **He neglects us**, er vernachlässigt uns, setzt uns hinten, sieht auf uns herab; — *one's self*, sich vernachlässigen, vernachlässigen; — *an opportunity*, eine Gelegenheit vernachlässigen, verfehlen.

Neglect, *s.* 1) die Vernachlässigung. 2) die Nach- lässigkeit.

Neglector, *s.* Einer, der vernachlässigt.

Neglectful, *adj.* — *ly*, *adv.* 1) gleichgültig. 2) nachlässig. **Though the Romans had no great genius for trade, yet they were not entirely — of it**, ob- gleich die Römer keine große Anlagen zum Handel hatten, so vernachlässigten sie ihn doch nicht ganz.

Neglectingly, *adv.* nachlässig, auf eine nachläs- sige oder gleichgültige Weise.

† **Neglection**, *s.* (die Eigenschaft, da man nach- lässig ist) die Nachlässigkeit.

† **Neglective**, *adj.* nachlässig.

Negligee, *s.* das Morgenkleid, Negligee (der Brautkammer).

Negligence, *s.* die Nachlässigkeit. **She let it drop through —**, sie ließ es aus Nachsichtigkeit fallen.

Negligent, *adj.* — *ly*, *adv.* 1) nachlässig, hinfäl- sig, lau. 2) gleichgültig. **Be thou — of fame**, achte nicht des Ruhmes.

Negotiable, *adj.* unterhandelt oder vermittelt werden können.

† **Negotiant**, *V. Negotiator.*

To Negotiate, *V. n.* Handel oder Geschäfte trei- ben, unterhandeln. **Have you business — with me?** habt ihr ein Geschäft mit mir abzumachen? **A man, skilful in negotiating**, ein geschickter Unterhändler, **Negotiateur**. *II. v. a.* unterhandeln, vermitteln, nego- cieren (einen Frieden). (bei Kaufleuten) — *a bill of exchange*, einen Wechsel negociiren (ihn gegen Geld verhandeln).

Negotiation, *s.* der Handel, Verkehr, das Geschäft, die Verhandlung, Unterhandlung, **Negotiation**.

Negotiator, *s.* der Unterhändler, Vermittler, **Nego- ciateur**.

Negress, *s.* die Negerin.

Negro, *s.* der Neger, Schwarze. — *fish*, *s.* der amerikanische Bars; — *woman*, die Negerin.

Negus, *s.* ein Gemisch von Wein, Wasser, Zucker, Zitronen und Muskat.

† **Neif**, 1) *V. Fist.* 2) *V. Slave.*

To Neigh, *v. n.* wichern (von Pferden).

Neigh, *s.* das Wichern (eines Pferdes).

Neighbour, *s.* der Nachbar, (in der Bibelspr.) der Nächste. **To love one's —**, seinen Nächsten lieben.

To Neighbour, *I. (wen. gebr.) v. a.* 1) zum Nach- bar machen. **Fig. These hills that neighbour the**

shore, diese an's Ufer grenzenden Hügel; * — *it*, gute Nachbarn seyn, seine Nachbarn besuchen. †2) gesellen. *II. r. n.* Nachbar seyn.

Neighbourhood, *s.* die Nachbarschaft. a) (das Verhältniß als Nachbar). Consider several states as a —, betrachtet verschiedene Staaten als Nachbarn. b) (benachbarte, neben unserm Eigenthume ihr Eigenthum besitzende Personen, auch, die nahe an unserm Eigenthume befindliche Gegend). One in the —, ein Nachbar. *Fig.* How ill mean — your genius suits! wie schlecht paßt niedere Nachbarschaft für euren Geist! *In the — of death*, dem Tode nahe.

Neighbouring, *adj.* Die — town, die Nachbarstadt; The — room, das benachbarte Zimmer; These — hills, diese grenzenden Hügel; — state, der Nachbarstaat; — prince, Fürst, die nahe Nachbarn sind.

Neighbourliness, *s.* die Nachbarlichkeit.
Neighbourly, *adj.* *n. adr.* nachbarlich. A — office, ein treuer Dienst, ein Nachbardienst; He is not —, er besucht seine Nachbarn nicht. They are very neighbourly together, sie sind gute Nachbarn.

Neighbourship, *s.* die Nachbarschaft.
Neither, *I. pron.* keiner, keine, keines (von beiden). — shall come, weder der Eine noch der Andere wird kommen; To be on — side, to take — part, es mit keinem halten, neutral seyn. *II. conj.* 1) weder. *V. Nor.* 2) (oft als zweites Glied einer Verneinung, wenn mehrere Sätze verneint werden, für) noch. 3) auch nicht. † Nor then — (heißt sagt man Eiter), alsoeint auch nicht; Let me not in this be thought arrogant — (heißt Eiter), ich sage dieß, ohne mich zu rühmen. [Siehe.]

Nemean, nemesisch. — games, die nemesischen
Nemesis, *s.* (eine Göttin) die Nemesis.
Nemolite, *s.* der Nemo lit.

† **Nemoral**, } *adj.* waldbig.
† **Nemorous**, }
† **Nenia**, *s.* der Klagegesang um Verstorbene, die Glegie.

Nenuphar, die Wasserlilie, Seebiume.
Neodamode, *s.* der Freigelassene, Neodamod.

Neological, *adj.* neue Wörter oder Ausdrücke brauchend. A — dictionary, ein Wörterbuch von neuen Wörtern und Ausdrücken.

Neologism, *s.* ein neues, besonders fehlerhaft gekleidetes Wort, der Neologismus.
Neologist, *s.* der Sprachneuerer, Wortschaffer; (im übeln Sinne) der Wortschmied.

Neology, *s.* die Gründung oder der Gebrauch neuer Wörter und Ausdrücke.
Neonomian, *s.* Derjenige, welcher neue Gesetze vorschreiben will.

Neophyte, *s.* 1) der Neubekehrte. 2) der Neuling, Noviz. 3) der Anfänger; (auch als *adj.*) neu in einem Amte. A — player, ein angehender Schauspieler.

† **Neoteric**, *I.* oder — al, *adj.* neu, modern. *II. s.* der Neut, Neuere.

Nep, *s.* der Nekt, die Katzenminze (Pflanze).
Nepenthe, } *s.* ein Trank, der allen Kummer
Nepenthes, } verschluckt.
Nephelein, }
Nepherine, } *s.* der Nephelin.

Nephew, *s.* 1) (des Bruders oder der Schwester Sohn) der Nefte. A son of one's —, ein Urneffe. †2) der Enkel = (im Dberd.) der Nefte. †3) ein Verwandter.

Nephrite, *s.* Common —, (ein lauchgrüner Stein) der Nephrit, sotte Nephrit.
Nephritic, *I.* ob. — al, *adj.* 1) die Nieren betreffend, nephritisch. — pains, Nierenschmerzen, das Nierenweh. 2) an Nieren- oder Steinschmerzen leidend, nierenkrank, nephritisch. 3) (gut wider den Stein) die Nieren- ob. Steinschmerzen lösend. — stone, (gew. Jade genannt) der Nierenstein; — wood, das Griechholz, blaue Sandelholz. *II. s.* das Nierenmittel.

Nephritis, *s.* die Nierenentzündung.
Nephrotomy, *s.* der Nierenschnitt.
Nec plus ultra, *s.* das Ziel, die Grenze, das Nichtweiter. That is the — of his science, the — in this department, das ist das Ziel seiner Wissenschaft, weiter geht seine Wissenschaft nicht, das ist das Höchste in diesem Fache.

Nepotism, *s.* die Nepffenbegünstigung, Nepffengunst, der Nepotismus.
Neptunian, }
Neptunist, } *s.* der Neptunianer.

Nereid, *pl.* Nereids, *s.* die Meer- oder Wassernymphen, Meerergötter, Nereide.
Nerfing, *s.* der Nühling; (in Dösterreich) der Nerfing, Gröfing, Pratsch.

Nerite, *s.* die Schwimmschnecke, Halbmondschnecke Deep-ridged —, die breit gefürchte Schwimmschnecke; Lived —, die bläuliche Schwimmschnecke, das Auge der Nachtule (an den Ufern von Tranquebar); Black-furrowed —, die gefurchte Schwimmschnecke, der Krammetvogel (auf den Wolffen); Mountain —, die glatte Schwimmschnecke (in Dönbien); Red —, das Rothauge, die Schwimmschnecke mit dem gelben Maule; White-nipple —, die Mutterbrust; Peloroon —, der blutige Zahn; Yolk —, der Eierbotter, die Detterschnecke.

Neritite, *s.* die versteinerte Nerite od. Schwimmschnecke, der Neritit.
Nerve, *s.* 1) die Nerve, (auch) der Nerv. Of strong nerves, starknervig. *Fig.* die Kraft; die Stärke, Geistesstärke, Herzhaftigkeit, der Muth. 2) (weit. und *) die Sehne, Fleisch. 3) *pl.* (in der Haut) die Rippen oder Schnüre der Krugsteine, Pfeilerbögen ꝛc.)

To **Nerve**, *v. a.* nervigen, stärken (Jemand's Arm ꝛc.)
Nerved, *adj.* (in der Pflanzenk.) nervig (von einem Blatte). [— fear, kraftlos durch]

Nerveless, *adj.* nervenlos, kraftlos. *Fig.* schwach.
Nervine, *I. adj.* nervenstärkend. *II. s.* das nervenstärkende Mittel.

Nervose, *adj.* V. *Nerved*.
Nervous, *adj.* — ly, *adj.* 1) die Nerven betreffend, seinen Sitz in den Nerven habend. — fever, das Nervenfieber. 2) nervenvoll, nervig. *Fig.* nervig, stark, kräftig. * 3) nervenkrank, schwache oder traffe Nerven habend. Her case is —, sie leidet an den Nerven.

Nervousness, *s.* 1) die Kraft, Stärke (eines Spruches ꝛc.) 2) (gewöhnl.) die Nervenschwäche.
† **Nervy**, V. *Nervous* (2).

Nescience, *s.* die Unwissenheit.
Nest, *s.* 1) das Nest (der Vögel, Ranken, Wespen ꝛc.) A bird's —, ein Vogelnest; To build or make one's —, nisten; Crow's —, das Krähenest; (See-sprache) auf Schiffen, ein Behältniß gewöhnlich ein Kasten oben am Mast, welches dem Wache haltenden Matrosen zum Schutz gegen das Wetter dient. 2) *Fig.* a) (eine schlechte Wohnung, ein kleiner, winkliger Ort, wenn man mit Verachtung davon sprechen will) das Nest. A — of thieves, ein Diebennest, Diebswinkel. b) das Nisthen, Kasten, die Schießlate, das Lästchen, der kleine Behälter. — of boxes, mehrere Schächeln in einander; — chickens, V. *Nestling*: — egg, *s.* das Nestei.

To **Nest**, *v. n.* nisten, (bei Raubvögeln) horsten.
To **Nestle**, *I. v. n.* nisten. — in the straw, in dem Stroh nisten; Amongst which the snails nestle all the winter, unter denen die Schnecken sich den ganzen Winter über einnisten; A nestling root, (in b. Pflanzenkunde) eine nistende Wurzel. *II. r. a.* 1) — one's self, sich einnisten (wohnen wie in einem Neste). 2) (wie ein Vogel seine Jungen) zärtlich pflegen.

Nestlecock, V. *Nestling* (1. 1).
Nestling, *I. s.* 1) der Nestling, das Nisthlein, Nestküchlein. †2) *Fig.* der Schlusswinkel, das Nest. *II. adj.* neu angebrütet (von Vögeln).

Nestorian, *s.* der Nestorianer.
Net, *s.* 1) das Netz. To knit a —, ein Netz stricken,

verfertigen; To lay or spread a —, ein Netz legen, stellen; The cast with a —, der Netzung, 2) ein netzformiges Ding, Netz. — of wire, das Drahtnetz, Gitter. 3) Fig. a) (wen. gebr.) To entice any one into the —, Einen in's Netz locken. V. Snare. † b) V. Affliction. — maker, s. der Netzstricker; — work, s. das Netzwerk.

To Net, l. r. n. ein Netz stricken, verfertigen, oder überhaut kneten, knäufeln. Netting boxes, Strickfäßen; Netting vices, Strickschrauben. II. v. a. vermittels eines Netzes fangen.

Net, adj. † 1) rein, echt. As — ivory, wie reines Elfenbein. 2) rein (von einem Einkommen nach gewissen Abzügen). The — revenues of the crown, die reinen Einkünfte der Krone. 3) (b. Kaufl.) nett, netto.

To Net, v. a. (nach gewissen Abzügen oder rein einbringen (auf dem Thaler z)).

Nether, (fast nie * und nur poet. oder in gewissen Redensarten gebr., V. Lower) adj. 1) nieder (im Gegensatz von ober und hoch). The Netherlands, die Niederlande. 2) unter, der, die, das untere (im Gegensatz von oben). The — lip, die Unterlippe; The — millstone, der untere Mühlstein, der Beckenstein; The regions of the — world, die Regionen der Unterwelt; The — empire, das Unterreich, die Unterwelt, Hölle.

Nethermost, (meistens poet.) adj. unterst. The — abyss, hell, der unterste oder tiefste Abgrund, die unterste Hölle.

Netlike, adj. netzförmig. [(adj. 3).

Nett, adj. — weicht, das Nettogewicht. V. Net
Netting, s. 1) V. Network (unter Net, s.) 2) pl. die wie Netze geschlungenen Seile.

Nettle, s. die Nessel, Brennnessel. Blind —, dead —, die taube Nessel, Taubnessel. — hemp, s. die Hanfnessel, weite Nessel, der Hohlzahn, das Rahngesicht; — rash, das Nesselsieber, die Nesselsucht, Nesselfrankheit; — tree, s. der Nesselbaum, Bohnenbaum, Ziegelbaum.

To Nettle, v. a. (wie Nesseln) brennen. Fig. ärgern, reizen, aufbringen. The princes were so nettled at the scandal of this affront, die Fürsten waren so ärgerlich über den Skandal dieser Beschimpfung; Although at every part of the Apostle's discourse some of them might be nettled, obgleich Einige von ihnen sich über jeden Theil der Rede des Apostels ärgern mochten. [bringt.]

Nettler, s. Einer, der Andere ärgert, reizt, auf-

Neurography, s. die Nervenbeschreibung.

Neurological, adj. neurologisch, nervenlechtig.

Neurologist, s. der Nervenkundige.

Neurology, s. die Nervenkunde, Lehre von den Nerven, Neurologie.

Neuropter, (im pl. Neuroptera or Neuropters) s. der Netzflügler.

Neuropteral, adj. netzflügelig.

† Neurospast, s. die Drahtpuppe, Marionette.

Neurotic, l. adj. nervenkrankend. II. s. nervenstärkendes Mittel, das Nervennutze, die Nervenarznei.

Neurotomical, adj. die Nervenzergliederung betreffend.

Neurotomist, s. der Nervenzergliederer. [stomic.]

Neurotomy, s. die Nervenzergliederung, Neuro-

Neuter, l. adj. 1) keiner Partei zugethan, parteilos, unparteilich, neutral. 2) (Sprachl.) geschlechtslos, sächlich. A verb —, ob. a — verb, ein nicht überleitendes, unthätiges Zeitwort. Antransitivum. To use a word in a — sense, ein Zeitwort als ein Neutrum gebrauchen; — gender, das Sachgeschlecht, sächliche Geschlecht, Neutrum (der Hauptwörter). II. s. 1) V. Neutral. 2) die Arbeitsbiene. 3) (Sprachl.) das geschlechtslose Wort, Neutrum.

Neutral, l. adj. 1) keiner Partei zugethan, parteilos, unparteilich, neutral. To stand —, keine Partei nehmen, neutral bleiben; The — states, die neutralen Mächte. † 2) gleichgültig. 3) (Scheidf.) zu den zusammengesetzten Sätzen gehörig. — salts, die Mit-

telsalze, Mischsalze, Neutralsalze. II. s. der Parteiloße, Unparteiliche, Neutrale.

Neutralist, s. 1) (wen. gebr.) der Parteiloße, Unparteiliche, Neutrale. 2) (wen. gebr.) d. Gleichgültige.

Neutrality, s. 1) die Antheillosigkeit, Parteiloßigkeit, Neutralität. Armed —, (in der Belästigung eine bewaffnete Neutralität. 2) (wen. gebr.) der gleichgültige Zustand. 3) d. geschlechtliche Zustand (eines Wortes z).

Neutralization, (ob. Neutralisation) s. die Neutralisirung.

To Neutralize, v. a. 1) antheilfrei, parteilos machen, neutralisieren. 2) unwirksam, neutral machen (z. B. in der Scheidf., eine Säure durch ein Alkali).

Neutrally, adv. 1) antheilfrei, parteilos. 2) (wen. gebr.) gleichgültig.

Never, adv. 1) nimmer (im Gegensatz von immer). Can you — be satisfied? könnt ihr denn gar nicht satt werden? He will — come, er wird nie oder niemals kommen; — since, seitdem nicht wieder; — heard of, ganz unerhört; — printed before, ungedruckt; (wird auf eine eigene und heutzutage ungewöhnliche obwohl nicht unrichtige Weise in folgenden Phrasen gebraucht:) Be the distance — so remote (= be the distance not [near, but] ever so remote), die Entfernung mag auch noch so groß seyn; He is mistaken though — so wise, er irrt sich, so weise er auch ist; I would not do it for — so much, ich würde es um keinen Preis thun. † 2) nicht, auf keine Weise. You see — the worse, ihr seht nicht das Schlimmere; — a one, nicht Einer; — a whit, durchaus nicht; — ceasing, adj. nie endend, unaufhörlich (von einem Regen z); — dying, adj. unverloschbar, unverloschlich (von einem Feuer z); — ending, v. — ceasing; — fading, adj. unverwelklich (von Lorbeer z); — sailing, adj. unfehlbar, untrüglich (von einer Erfahrung z); — more, adv. nimmermehr. [geachtet.]

Nevertheless, adv. nichttrotzdem, dennoch.

New, l. adj. neu. A — hat, ein neuer Hut; — wine, neuer Wein (siebjähriger); — moon, der neue Mond, Neumond; — year, das neue Jahr; — year's day, der Neujahrstag; A — egg, ein frisches Ei; — convert, der Neubekehrte; — (better young) beginner, der Anfänger, Neuling; That is no — thing with (ob. for) him, das ist ihm nichts Neues; This is something — to me, dieß kommt mir etwas sonderbar vor; A — suit of clothes, ein neuer Anzug; — books, neue Bücher; — to the transporting sight, ungewohnt des hünerischen oder entzückenden Anblicks; † A — man, ein Mensch von geringer Abkunft, ein Einwanderling; A — life, ein neues Leben; † — from her sickness, genesend, reconvalescent. II. adv. neu (besonders in Zusammenfügungen, wie folgende Beispiele zeigen). — born, adj. neugeboren. Fig. (poet.) The . . . day, der junge Tag; To — coin, v. a. umprägen (Geld z). Fig. New-coined words, neu erfundene Wörter. — come, adj. neu angekommen (von einem Gaste z); — comer, s. der Ankömmling; — created, adj. neu erschaffen (von der Welt z); — fangled, adj. 1) neu erjungen, neu ausgeheckt, neumodisch, neugebened. 2) neuerungslustig, neuerungslüchtig. — fangledness, s. die Liebe zu Neuerungen, die Neuerungsstucht; — fashioned, adj. neu modisch, modisch; — found, adj. neu entdeckt (von Ländern z); — laid, adj. frisch gelegt (von Eiern); To — make, v. a. neu machen, umschaffen; — married, adj. neu vermaßt; To — mould, (auch To — model) v. a. umformen, umgießen; To — point, v. a. vorspißen, umschärfen; To — vamp, v. a. ausbessern, aussticken; — year's-gift, s. das Neujahrgeschenk.

† To New, neu machen, neuen, erneuen, erneuern.

Newel, s. † 1) ein neues Ding, die Neuheit. 2) (an den Winkeltreppen) die Spindel, der Wenzel.

† Newing, v. Barm, Yeast.

Newish, adj. wie neu oder kürzlich gemacht.

Newly, (oder New) adv. 1) neulich. He rubbed it with — gather'd mint, er rieb es mit kürzlich gesam-

meister Münze; They — learned by the king's example, sie lernten vor Königen durch des Königs Beispiel. 2) neu, auf eine neue Art.

Newness, *s.* 1) die Neuheit, *Nene*. *Fig.* — in great matters, Unerfahrenheit in wichtigen Angelegenheiten; In — of life, (h. Schrift) in einem neuen Leben: 2) (etwas kurzlich Hervorgebrachtes) die Neuheit, das Neue. 3) (eine neu eingeführte Sache) die Neuerung.

News, *s. pl.* 1) die Neuigkeit. True —, e. Neuigkeit, die wahr ist; To spread — abroad, Neuigkeiten ansprechen, verbreiten, in Umlauf bringen; I had —, I have had —, I received —, ich habe gehört, ich erbielt Nachricht; What's the best —? was hört man Neues? Is there any — stirring? gibt es etwas Neues? *Written* —, gedruckene Neuigkeiten, Zeitungen; This is — to (or. for) me, das ist eine Neuigkeit, etwas Neues für mich; It is no — for the poor and Co., es ist nichts Neues für den Armen und e. †2) V. — *paper*, — man, s. der Zeitungsträger; — *monger*, s. der Neuigkeitsträger; — *paper*, s. die Zeitung; ... *report*, d. Zeitungsnachricht; — *writer*, s. der Zeitungsschreiber.

Newt, *s.* die kleine Eidechse.

Newtonian, *I. adj.* newtonisch. *II. s.* der Neutoniker, die Neutonikerin.

Nexible, *adj.* zusammengeknüpft werden könnend.

Next, *I. adj.* und *adv.* nächst, der, die, das nächste. The — (oder nearest) way, der nächste Weg; He sat — to me, er saß dicht bei mir; Of all the planets the moon is — to us, von allen Planeten ist uns der Mond der nächste; The — room, das aufsteigende Zimmer; — *after* them, gleich nach ihnen; That none could tell, whose turn should (oder would) be the —, daß keiner sagen konnte, an wem zuerst die Reihe sey; Tell me the — word, sagt mir das folgende Wort; He is the — man to the king, er ist der Erste nach dem Könige; The — time we meet, das nächste Mal, daß wir zusammenkommen; The — town you meet, die erste Stadt, die ihr erreicht; That's a difficulty — to impossible (besser — to an impossibility), dieß ist eine Schwierigkeit, die an's Unmögliche grenzt; — *year*, das funftige Jahr; The — day, der folgende Tag; — *week*, die kommende Woche; I'll do better — time, ich werde es in Zukunft besser machen. *II. adv.* gleich darauf, hernach. — *he came towards me*, hernach näherte er sich mir.

† **Nias**, *s.* (ein junger Falke) der Nestling.

Nib, *s.* 1) der Schnabel (eines Vogels). 2) überhaupt die Spitze einer Sache, die Schnirpe, (bes.) die Spitze einer Schreibfeder.

To **Nib**, *v. a.* spizen (eine Feder).

Nibbed, *adj.* einen Schnabel, eine Schnirpe, Spitze habend. A hard — pen, eine Feder mit harter Spitze.

Nibble, *s.* (bei Anglern) das Anbeissen.

To **Nibble**, *I. v. a.* 1) begnabbeln, nagen, langsam essen oder fressen. The worms have nibbled the roots of that plant, die Würmer haben die Wurzeln dieser Pflanze zernagt; The nibbling sheep, die traupehnende Schafe. 2) (wie ein Fisch) beißend-festhalten (den Köder). *II. v. n.* 1) anbeissen. *Fig.* They would fain nibble at the gold, sie möchten gerne an dem Golde anbeissen. 2) *Fig.* (mit at; besser To carp at) funstücken, kritisieren.

Nibbler, *s.* 1) Einer, der Etwas benagt, der Nager. 2) *Fig.* der Taubler, Kritiker, Kritiker.

Nibblings, *s. pl.* das an- oder abgenagte Stück.

Nice, *adj.* 1) zart. *Fig. V. Delicate.* 2) lebenswürdig, liebreich; (auch) geschickt, hübsch, feinst. 3) schwer, schwierig. A — experiment, ein schwerer Kunstveruch; A — point, ein feiner Punkt, eine feine Sache (eine bebenkliche, bei der man mit Behutsamkeit verfahren muß). 4) eitel, wählerisch. He is very — in his diet, er ist sehr lecker im Essen, in der Kost, sein Genuß ist schwer zu befriedigen. 5) genau,

ängstlich, geziert, übertrieben, scrupulos. She is so — and critical in her judgement, sie ist so ängstlich und streng in ihrem Urtheile; We ought not to be too — in examining it, wir sollten es keiner so gewissenhaften Prüfung unterwerfen; Not exact, but —, nicht genau, sondern spitzfindig; *Fig.* The nicest eye can see, das schärfste Auge kann e; According to virtuous nicest rules, nach den strengsten Regeln der Tugend. 6) verfeinert, gelautert (v. einem Glucke). †7) unbedeutend, unerheblich, gering, eitel. 8) (sehr annehmlich, sehr geschätzt) feillich. *9) niedrig, nett, hübsch. A — girl, ein nettes Mädchen. †10) närrisch, läppisch.

Nicely, *adv.* 1) zart (auf eine feine Art). We are sensible, wir fühlen es innerlich. 2) genau, vollkommen. — determined, genau bestimmt. *3) geschickt, gewandt, feinst, hurtig.

Nicene, *adj.* nicaisch. The — council, die Kirchensammlung, das Concilium von Nicca (im Jahr 325).

Niceness, *s.* 1) die Zartheit. A strange —, ein seltsames Zartgefühl; Unlike the — of our modern daces, unähnlich der Ziererei unrer heutigen Dancen. 2) die Genauigkeit, Punctlichkeit. Where is now that labour'd — in thy dress? wo ist nun diese studierte Genauigkeit in deiner Kleidung?

Nicety, *s.* 1) die Zartheit (der Behandlung e). Love such — requires, die Liebe fordert solche zarte Schonung; The niceties of honour, das zarte Gefühl im Punct der Ehre. 2) das eckle Wesen, das übertriebene Zartgefühl. The niceties of a woman, die Zierereien einer Frau. 3) die Genauigkeit (der Verhältnisse einer Sache e). Nor was this — of his judgement confined only to literature, noch war diese Schärfe seines Urtheils bloß auf die Literatur beschränkt. 4) die Spitzfindigkeit, Subtilität. Niceties of words, spitzfindige Worte; The niceties of logic, die Subtilitäten der Vernunftlehre; The niceties of politics, politische Grubeleien; His conclusions are not built upon any niceties, seine Schlüsse sind nicht etwa auf Spitzfindigkeiten gebaut; *Fig.* Not to stand upon niceties, *Prov.* fünf Gerate seyn lassen. 5) *pl.* die Redereien, Rederessen, Delicateessen.

Niche, (auch Nich) *s.* die Wandvertiefung, Blende, Nische (um ein Standbild hinein zu stellen).

Nick, *s.* 1) Old —, der Teufel. *2) der rechte od. passende Augenblick. In the very —, zu rechter Zeit, gerade recht; That was the — of time, dieß war der rechte Zeitpunkt. 3) der Kerb, die Kerbe. †4) die Rechnung, Reche. †5) (im Würfelspiele) der höchste Wurf.

To **Nick**, *v. a.* 1) glücklich der Weise treffen (eine Person, Sache). — the time, die rechte Zeit treffen; I nicked you, ich traf euch zu gelegener Zeit. 2) verderben, aussterben, einschneiden. †3) auf einander passen, zusammenpassen. †4) (gleichsam wie beim Würfeln) Ginen überwinden, schlagen, berücken, tauschen, ihm einen Streich spielen.

Nickar, *s.* (oder — tree) der Schüsserbaum.

Nickel, *s.* der Nickel, (gereinigt heißt es) das Nickelmetall, der Nickelenig. Native —, (auch Capillary pyrites) der Schwefelnickel; — *arsenical*, Copper —, Sulphurated —, der Arsenicknickel, Kupfernickel, prismatischer Nickel; — *ochre*, Arsenate of —, (im Bergbaue) der Nickelscher, der arseniksaure Nickel; — *antimonial-Ore*, der Nickel-Antimonerglanz, das Nickel-Spiesglaserz.

Nickelic, *adj.* — *acid*, die Nickelsäure.

† **Nicker**, *s.* Einer, der auf Klauke ausgeht.

Nicknacks, *s. pl.* Kleinigkeiten, das Spielwerk, der Plunzer, Tand. She excelled in making little elegant good-for-nothing lady-like — of all kinds, sie machte vortreflich allerlei weibliche Kleinigkeiten, Spielereien.

Nickname, *s.* der Spottname, Stichelname, Spitzname

To Nickname, *v. a.* eine Person, Sache mit einem Spottnamen belegen, ihr Schimpfnamen geben. You nickname God's creatures, ihr gebt Gottes Creaturen verhunzte Namen; You nickname virtue, ihr gebt der Tugend einen Schimpfnamen.

Nicolaïtan, *s.* der Nicolaïte.

Nicotian, *s.* Nicotiana, Tabakspflanze.

Nicotin, *s.* der Tabakstoff, Nicotin.

To Nictate, (in der Thierk.) *v. n.* (die Wimpern bewegen) wimpern, blinzeln.

Nictation, *s.* das Wimpern, Blinzeln.

Nictitating membrane, *s.* (Berglederungsk.) die Blinzhaut, Nickhaut, Augendecke.

Nide, *s.* das Nest, Geheiß. A — of pheasants, die Brut Fasänen.

‡ **Nidget**, *V. Coward.*

To Nidificate, *v. n.* ein Nest machen.

Nidification, *s.* (das Bauen eines Nestes) das Nisten.

‡ **Niding**, *V. Coward.*

‡ **Nidor**, *s. V. Nidour.*

‡ **Nidorosity**, *s.* das Ausstoßen einer unverbauten fetten Speise.

‡ **Nidorous**, *adj.* dem Geruch oder Geschmack von gebratenem Fette ähnlich, brandicht.

‡ **Nidour**, *s.* der Luft, Geruch (von einem dampfenden Fleischstücker).

‡ **Nidulation**, *s.* (von Vögeln) das Nisten. The time of their —, ihre Brutzeit.

Nidus, *s.* (wissenschaftl. Wort) das Nest.

Niece, *s.* die Nichte.

Niggard, *I. s.* der Knicker, Knauser, Fik. *Fig.* Be not a — of your speech, seyd nicht wortfarg; Be niggards of advice, rathet sparsam. II. *adj.* (wenig gebr.) *V. Niggardly.*

‡ **To Niggard**, *v. a.* spärlich versorgen (Ginen mit Etwas).

‡ **Niggardise**, *V. Niggardliness.*

Niggardish, (wenig gebr.) *adj.* etwas farg, zur Spargheit, zum Geize geneigt.

Niggardliness, *s. d.* Knickerei, Spargheit, Fikzigkeit.

Niggardly, *adj.* und *adv.* farg, fikzig, geizig.

‡ **Niggardness**, *V. Niggardliness.*

‡ **Niggardy**, *s. V. Niggardliness.*

‡ **To Niggle**, (auch Sniggle) *I. r. n.* spielen, tänzeln (mit e). II. ‡ *v. a.* zum Besten haben, zum Narren machen.

Nigh, *I.* (poet. als *prop.* statt Near to oder Nigh to gebr.) bei. II. *adv.* 1) (wird jetzt nur poet. e statt Near gebr.) nahe. To draw —, sich nähern; Winter is — (besser near) at hand, der Winter rüdt heran, ist vor der Thür. 2) (besser Near) nah = beinahe. He was — dead, er war fast todt. III. *adj.* (Near ist besser) nahe.

‡ **To Nigh**, *v. n.* nahe kommen, nahen, heranrücken.

‡ **Nighly**, *adv.* (ft. Nearly) nahe = beinahe, fast.

Nighness, (ft. Nearness) *s.* die Nähe (e. Hauses e).

Night, *s. I.* die Nacht. By —, bei Nacht, Nachts; Dark —, steckfinstere Nacht; In the dead of —, in der Stille der Nacht; It was late in the —, es war spät in der Nacht; To stay the —, übernachten, *Fig.* die Nacht; She clos'd her eyes in overlasting —, sie schloß ihre Augen zu immerwährender Nacht (sie starb; (auch als Pflanzenname) —smelling rocket, die traurige Nachtsiecle. 2) der Abend. To —, heut Abend; Last —, gestern Abend; To wish or bid any one good —, Einem guten Abend oder gute Nacht wünschen; To walk day and —, früh und spät spazieren gehen; Tuesday —, Dienstag Abend; The — before he comes, der Abend vor seiner Ankuft. —bird, *s.* (ein Vogel, welcher besonders Nachts anfliehet) der Nachtvogel; —born, *adj.* nachgeboren; —brawler, *s.* der Nachtschreier, Nachtschwärmer, Nachtvogel. —cap, *s. I.* die Nachtmuße, Schlafmuße. * 2) der Schlaftrunk. —erow, *s.* der Nachtrabe, die Nachtschwalbe; —dew, *s.* der Nachthau;

—dog, *s.* (bei Wildbeien) ein Hund, der Nachts jagt; —dress, *s.* die Nachtleidung, das Nachtzug; —fall, *s.* der Einbruch der Nacht; ‡ —faring, *s.* die Nachtfahrt, Nachtreise; —fire, *s.* das Zerlicht, der Irrewisch; ‡ —fly, *s.* die Nachtmotte, Motte, Nachtschabe; ‡ —foundered, *adj.* in der Nacht verirrt; —gown, *s.* der Schlafrock; —hag, *s.* die Nachtherr; —hawk, *s.* die Nachteule; —heron, *s.* der Nachtreifer, Nachtrabe; —man, *s.* der Abtrittseger, Schunseger; —mare, *s.* der Nachtmahr, Ny; —piece, *s.* (ein Gemählde) das Nachstück, Nachtbild; —rail, *s.* der Nachtmantel; —raven, *s.* der Nachtrabe; —rest, *s.* die Nachtruhe; —revelling, *s.* die Nachtlust; The . . . of witches, das Herengelage; —robber, *s.* der Nachtdieb; ‡ —rule, *s.* der nächtliche Rarm, die Nachtschwärmerei. —shade, *s. I.* das Dunkel der Nacht (ungebr.). 2) *Fig.* (e. Pflanzengeschlecht) der Nachtschatten. Common =, der gemeine Nachtschatten; das Saukraut; White Malabar =, der kletternde Nachtschatten, die Veerblume; Deadly =, der tödtliche Nachtschatten, die Tollkirche; —shining, *adj.* in der Nacht glänzend; —shriek, *s.* der nächtliche Schrei; ‡ —spell, *s.* ein Zauber gegen nächtliche Zufälle; —stand, *s.* die Nachtoilette, der Nachttisch; —studies, *s. pl.* das Studiren bei Nacht; —time, *s.* die Nachtzzeit; —tripping, *adj.* bei Nacht herumflüchtend (von Eifen e); —vision, *s.* das Nachtgeseht; In a —, (heil. Schrift) durch ein Geseht des Nachts; —waking, *adj.* nachtwachend; —walk, *s.* der Spaziergang im Dunkeln. —walker, *s. I.* V. Sleep-walker, *Sonnambulist.* 2) Einer, der bei Nacht in besser Absicht herumwandelt. —walking, *I. adv.* bei Nacht herumwandelnd. II. *s. V. Sonnambulistum.* —wanderer, *s.* der nächtliche Wanderer; —wandering, *adj.* bei Nacht herumwandelnd; —warbling, *adj.* bei Nacht singend, schlagen (von Vögeln); ‡ —ward, *adj.* sich der Nacht nähernd, nächtlich; —watch, *s.* die Nachtwache; ‡ —watcher, *s.* Einer, der in besser Absicht die Nacht durchwacht; —witch, *V. —hag.*

‡ **Nighted**, *adj.* mit Nacht umgeben, umnachtet. *Fig.* nächtig.

Nightingale, *s.* die Nachtigall; ‡ *Fig.* als Liebesungswort. [Nacht gehörig.]

Nightish, (kann nur ‡ gebr. werden) *adj.* zur Nightly, *adj. u. adv.* 1) (bei Nacht seynd, geschehend) nächtlich. —sports, nächtliche Festigungen. 2) als *adv.* (jede Nacht geschehend, alle Nächte) nächtlich.

Nigrescent, *adj.* schwarz werdend, schwärzlich.

Nigrine, (oder Nigrin) *s.* der Giesentian (zum Theil), schwarze Granit (zum Theil), der Nigrin.

Nihil, *s.* die Funken, welche das Kupfererz beim Schmelzen oder Probiren sprühet.

‡ **To Nil**, *I. v. a.* nicht wollen, anschlagen. II. *r. n.* nicht wollen, zuwider seyn. Will he (ed. you &c.), nicht he (ed. you &c.), (ed.) ‡ willy-nilly, (wird zuw. gebr.) er mag, du magst, man mag wollen oder nicht.

Nilometer, *s.* (eine Saule, an welcher die Megypter das jährliche Steigen des Nil messen) der Nilmesser.

To Nim, ‡ *pret. u. part. Nome, r. a.* ‡ 1) hastig nehmen, aufheben. 2) (kauerwälsch) fehlen, wegstippen.

Nimble, *adj.* flink, schnell, flüchtig. —fingered, *adj. V. Light-fingered.* —footed, *adj.* schnellfüßig; ‡ —witted, *adj.* verständig (im Reden).

Nimbleness, *s.* die Flinkheit, Schnelligkeit, Flüchtigkeit. The — of his feet, die Schnelligkeit seiner Füße.

‡ **Nimbleless**, *V. Nimbleness.*

Nimbly, *adv.* flink. To run —, schnell oder hurtig laufen.

Nimbus, *s. d.* Heiligenschein, Strahlenkranz, Nimbus. ‡ **Nimety**, *s.* das Zuviel, der Ueberfluß.

† **Nimmer**, *s.* der Dieb.

† **Nincompoop**, *s.* der Narr, Bünfel, Tölpel.

Nine, (eine Grundzahl) neun. — *days*, of — *days*, neuntagig. *Fig.* A — *days wonder*, eine lächerliche Wichtigkeit; *The sacred —*, die neun Mufen; — *score*, *adj.* hundert und achtzig.

Ninefold, *adj.* neunfältig, neunfach.

Nineholes, *s. pl.* eine Art Spiel, wobei neun Löcher in die Erde und in die Ecken und Seiten eines Wierests gemacht werden, und worauf man nach gewissen Regeln Steine und andere Dinge wirft.

† **Ninepins**, *s. pl.* das Regelspiel. *To play at —*, fekeln.

Nineteen, neunzehn.

Nineteenth, *adj.* neunzehnte. *In the — year*, im neunzehnten Jahre.

Nineteieth, *adj.* (die Ordnungszahl von neunzig) neunzigte.

Ninety, neunzig.

[Tropf.

Ninny, (ob. — hammer) *s.* der Dummkopf, Bünfel.

Ninth, *adj.* neunte.

Ninthly, *adv.* neuntes.

To Nip, *v. a.* 1) knippen, zwicken. — *off*, abknippen, abweisen; *Nipped*, (Sechsr.) vom Eise gewaltsam gepreßt (von einem Schiffe). *Fig.* a) quälen, beißen; † b) spötteln, durchschetzen, lächerlich machen; *It is a nipping sharp air*, es ist eine schneidende und strenge Luft; † *When blood is nipped*, wenn's Blut erstarret. 2) (mit den Nägeln) abknippen. *Fig.* *Nipped in the bud*, im Keime zerört. 3) (in der Schiffahrt) feilen. — *the cable*, das Ankertau (an die Kabelarung) feilen (um es aufzuwinden); — *the lanard of a shroud*, das Taljereep eines Wandtauchs feilen (anbinden, festmachen).

Nip, *s.* 1) der Kniff, Zwick, (von einer stärkeren oder weniger sanften Verurteilung dieser Art) der Zwack. *Fig.* die Zerstörung. 2) *Fig.* † a) der Stich, die Stichelei, Spettrede. † b) der Dieb, Taschendieb. † 3) ein Schlüßchen (Wranntwein). 4) der Schnipp, das Schnurrel, die Schmitze, der Schnig.

Nipper, *s.* † 1) der Spötter, Satyrer. 2) *pl. a)* (a pair of) die kleine Zange; Haar- oder Drahtzange. b) (in der Schiffahrt) Kabelarfeilgen. c) (bei Pferden) die Fohlenzähne, Milchzähne.

Nipperkin, *s.* das kleine Urntgeschirr, Becherchen, Wechlein.

Nippingly, *adv.* beißend, auf eine bittere Art, mit beißendem Spötter oder Tadel (Etwas rügen).

Nipple, *s.* 1) die Warze an der weiblichen Brust; die Zitze, zer Zih. 2) (überhaupt) die Öffnung, das Loch, wodurch ein animalischer Saft abgesondert wird. — *shell*, *s.* die Narffschneide; — *wort*, *s.* (eine Art des Aderkohlens) der wilde Kohl, Raintohl, Hafentohl, Milchen.

Nisberry-tree, *s.* der Breiapfelbaum.

Nisi-prius, *s.* (Rechtsw.) ein gerichtlicher Befehl (wie), der mit diesen Worten anfängt, und wodurch dem Scheriff aufgegeben wird, die Geschwornen an einem bestimmten Tage zur Abklärung einer Sache vor das Friedensgericht zu beschicken; daher: *Court of —*, das Gericht, welches während der Ferien der Gerichtshöfe zu Westminster, die dort anhängig gemachten Sachen, in der Grafschaft, wo sie entstanden sind, entscheidet.

Nit, *s.* (das Ei einer Maus, oder eines kleinen Thieres) die Nist-, (gewöhnlicher) die Nisse.

† **Nitency**, *s.* 1) der Glanz, die Blauheit. 2) das Streben (des Windes vom Ufer in's Meer).

Nitid, *adj.* 1) glänzend, blank (vom Golde). † 2) *Fig.* nett, fein, geknzt (von Personen).

Nitrate, *adj.* (Schweid.) salpetersaurer. — *salt*, das salpetersaure Salz; — *of potash*, das salpetersaure Kali; — *of soda*, der Natronsalpeter, das salpetersaure Natron; — *of lime*, der salpetersaure Kalk; — *of magnesia*, die salpetersaure Talkerde; — *of mercury and ammonia with excess of oxyd*

of mercury and ammonia, ungesättigtes Quecksilber und Ammoniak; — *of lead with excess of oxyd*, ungesättigtes, salpetersaures Blei.

Nitre, *s.* (auch Salpeter) der Salpeter. *Spirits of —*, der Salpetergeist. — *salt*, *s.* der Kalisalpeter, das prismatische Nitrumsalz; — *vein*, *s.* die Salpetergrube.

Nitric, *adj.* (Schweid.) — *acid*, die Salpetersäure.

Nitrification, *s.* die Salpeterzeugung.

To Nitrify, *v. a.* in Salpeter verwandeln, Salpeter erzeugen.

Nitrite, *adj.* (Schweid.) salpetersäure.

Nitrogen, *l. adj.* (Schweid.) salpeterzeugend. — *gas*, das Salpeterstoffgas, das Stickgas. *II. s.* (Schweid.) der Salpeterstoff.

Nitrogenous, *adj.* salpeterzeugend.

Nitrometer, *s.* der Salpetermesser.

Nitro-muriatic, *adj.* — *acid*, salpetersaure Kochsalzsäure; das Königswasser.

Nitrous, *adj.* salpeterig (Schweid.).

† **Nitry**, *v.* *Nitrous*.

† **Nittily**, *adv.* lausig.

Nitty, *adj.* viele Risse habend, lausig.

† **Nival**, *adj.* schneelig.

Niveous, *adj.* schneefarb.

No, *l. adv.* 1) nein. — *I will not*, nein, ich will nicht; — *not* *if*, selbst nicht wenn; (auch als Hauptwort) *In honest noes*, in ehrlichem Mein. 2) nicht. *Will you do it or — ?* wollst ihr es thun oder nicht? — *more*, nicht mehr; — *one*, nicht einer, keiner; — *where*, nirgend. *II. adj.* kein, keiner, keine, keines. *In — manner*, auf keine Weise; *I have — reason to doubt it*, ich habe keinen Grund daran zu zweifeln; *To — purpose*, vergebend; *You shall come to — harm*, es geschieht euch nichts zu Leide; — *body*, — *one*, Niemand; *'Tis — matter*, es hat nichts zu bedeuten; — *wrong*, nichts Böses.

† **Nob**, *s.* der Kopf. *Sir —*, Hanns Dummbart, (bei einem Kartenspiele Cribbage genannt) der Trumysfube.

† **Nobiliary**, *s.* das Adels-Stammbuch, -Lexikon.

To Nobilitate, *v.* *To Ennoble*.

† **Nobilitation**, *s.* das Adeln.

Nobility, *s.* der Adel. *Virtue alone is true —*, Tugend allein ist wahrer Adel; *The higher — in England extend to five ranks*, duke, marquis, earl, viscount, baron, der Adel in England hat fünf Rangstufen, duke, marquis, earl, viscount, und baron; *Tho — and gentry*, der Adel und die Vornehmen, der hohe und der niedrige Adel; — *of soul*, Seelenadel.

Noble, *l. adj.* 1) adelig. *His — birth*, seine adelige Geburt; *To make —*, adeln; *The nobles of the kingdom*, der Adel des Königreiches. 2) *Fig.* a) edel. *More —*, edler; *A — soul*, eine edle Seele; *A — courage*, ein edler oder hoher Muth; — *deeds*, edle Thaten; *A — style*, eine edle Schreibart; *The heart is one of the — parts of the body*, das Herz ist einer der edeln Theile des Körpers; *The — order of the Garter*, der edle Orden des Hosenbandes; (Pflanzenkunde) — *liverwort*, das edle Leberkraut. b) erhaben, sublim (von einem Gedichte). — *design*, (in der Malerei) ein Werk im großen Stile. c) prächtig, herrlich. *A — entertainment*, ein prächtiges Festmahl. *II. s.* 1) *V. Nobleman*. *The Nobles*, der Adel, die Adligen, (auch) die Edeln. 2) (eine ehemalige englische Weltmünze, die 6 Schilling und 8 Pence galt) der Nobel; (*Fig.* auch eine Summe von dem Werthe dieser Goldmünze).

Nobleman, *s.* der Edelmann.

Nobleness, *s.* der Adel, die hohe Geburt. *Fig.* *Tho — of life*, der Adel, die Würde des Lebens; *For — of structure*, and riches &c., was edle Bauart und Reichthümer anbelangt.

Nobless, *s.* 1) *V. Nobility* (1). † 2) *Fig.* der Adel, die Würde, Größe.

† **Noblewoman**, *s.* die Gbelfrau.

Nobly, *adv.* adelig (geboren ϵ). *Fig.* Was not that — done? war dich nicht edel gehandelt? He has treated us —, er hat uns prächtig, herrlich oder föhlich bewirthet. [Niemand.

Nobody, (nur in der Einheit vorhandenes) *pron.*

Nocent, (sehr wen. gebr.) *adj.* V. **Noxious**.

Noctive, }

† **Nock**, V. **Natch**.

† **To Nock**, *v. a.* auf den Einschnitt, auf die Kerbe oder die Nuß legen.

Noctambulation, V. **Somnambulation**.

Noctambulo, *s.* (auch Noctambulist) V. **Somnambulist**.

† **Noctidial**, *adj.* einen Tag und eine Nacht in sich fassend. — *day*, (Sternt.) der astronomische Tag (24 Stunden vom Mittag eines Tages bis zum nächstfolgenden Mittag).

Noctiferous, *adj.* nachtrbringend.

Noctiluca, *s.* eine Art Phosphorus, ein bei Nacht leuchtender Körper.

Noctilucous, *adj.* bei Nacht leuchtend.

Noctivagant, *adj.* bei Nacht wandelnd.

Noctivagation, *s.* das Herumwandeln bei Nacht.

Noctuary, *s.* ein Bericht über die nachtslichen Verfälle. [Nachtmette.

Nocturn, *s.* (ein nächtlicher Gottesdienst), die

Nocturnal, I. *adj.* nachtslich. II. *s.* (in der Schifffahrt, ein Werkzeug) der Nachtseifer.

† **Noctument**, *s.* der Schwabe.

Noctuous, (wen. gebr.) *adj.* schädlich, verderblich.

Nod, *s.* 1) eine plötzliche Neigung, der Nud. (Wie a drunken sailor on a mast, ready with every — to tumble down &c., wie ein trunkener Schiffer auf dem Mast, bereit bei jedem Nud hinab zu taumeln ϵ . 2) (überh.) der Nid. To give any one a —, einem zunicke; Every drowsy —, jeder schläfrige Nid; He is gone to the land of —, er schläft.

To Nod, I. *v. a.* 1) neigen = nicken. The nodding of their plumes, das Nicken ihrer Federn. 2) nicken = winken. II. *v. n.* nicken. The nodding verdure of the rocks, das nickende Grün der Felsen; When nodding to thy suit &c., wenn nickend zu deiner Bittet; He nods at (oder to) us, er nickt uns zu; They never pleased their readers more, than when they were nodding, sie gefielen niemals ihren Lesern mehr, als wenn sie nickten oder schummerten.

Nodated, *adj.* knetig.

Nodation, *s.* (wen. gebr.) das Knoren, Knetenmachen; das Knetetesen, Knottige.

† **Nodden**, *adj.* gebeugt, gebogen.

Nodder, *s.* 1) der Nicker. 2) der Schlafzige, Schlaftrunkene.

Nodding-starwort, *s.* die Krageblume.

Noddle, *s.* (verächtlich und femisch) der Kopf. *Fig.* Cracked in his —, im Kopfe nicht richtig (ein wenig verrückt); This cannot get into my —, dich will mir nicht in den Kopf, das ist über meinen Horizont (das vermag ich nicht zu begreifen).

Noddy, *s.* †1) V. **Noodle**. †2) *Fig.* a) der Pinsel, die zumme Meerfchwabe, die kleine Meerfchwabe, der Weißkopf. b) eine Art Kartenspiel welches zum Quinze, ringt et un ober trente et un gehört, daher auch **Knave** —, der Trumpfsche, Haupttrumpf.

Node, *s.* 1) der Kneten. 2) (ein verbärteter Auswuchs an den Knochen der Hände und Füße) das Ueberbein. 3) *Fig.* (in der Sternk.) der Knoten.

Nodose, *adj.* knetig, knorrig. [tige.

† **Nodosity**, *s.* die knottige Beschaffenheit, das Knodous, V. **Nodose**.

Nodular, *adj.* knetig.

Nodule, *s.* das Knötlein, Klumplein, Klumpchen, (im Bergbaue) die Niere.

Nodules, *adj.* Knötlein od. Klumpchen, (im Bergbaue) Nieren habend.

† **Nog**, *s.* 1) der kleine Topf, Krug, das Kruglein.

2) V. **Ale**. 3) (ein kleiner Stock oder Stöcken, der, am Mühlentrichter reibend, das Korn herabfallen macht) der Stüttestielchen. 4) (Seeyr.) der hölzerne Nagel am Fuße der Seitenflügel. [annageln.

To Nog, *v. a.* (Seeyr.) die Füße der Seitenflügel

† **Noggen**, *adj.* rauh, grob (von einem Zeuge ϵ).

Noggin, *s.* die kleine Kanne od. Flasche, der kleine

Krug, die Scheyfgelle.

Nogging, *s.* (bei d. Bauwesen) die Niegelmauer.

† **Noiance**, V. **Annoyance**.

† **To Noie**, V. **To Annoy**.

† **Noier**, V. **Annoyer**.

† **Noious**, V. **Annoying**.

Noise, *s.* 1) das Geräusch. The — of drums and trumpets, der Lärm der Trommeln und der Schall der Trompeten. Little —, das Summen; Shrill —, das Schnarren; Melodious — of birds, melodischer Lärm der Vögel; — of the thunder, das Rollen des Donners; — with the feet, das Getrampel; — in the ear, das Säusen u. Brausen in den Ohren. *Fig.* What a —! welches Geschrei! welches Aufsehen! That makes a great — in the world, das erregt allgemeines Aufsehen in der Welt; die Leute reden viel davon; He makes a great — in the world, er macht viel Lärm, viel Aufsehen in der Welt. †2) das Tenspiel oder eine Tenknuslergesellschaft. †-maker, *s.* der Lärmer, Schreier.

To Noise, I. *v. n.* (sehr wen. gebr.) ein Geräusch oder Lärm machen, lärmern. †II. *v. a.* ausfahren (Einen für einen reichen Mann ϵ). To be noised abroad, (h. Schrift) rufbar werden. Noised about in the city, in der Stadt ausgepumpt.

Noiseful, *adj.* geräuschvoll. Whose — valour, dessen Lärmente oder laute Tapferkeit.

Noiseless, *adj.* geräuschlos. — piety, stille

Trommigkeit. [Lärm.

Noisiness, *s.* das Geräuschvolle, Geräusch, der

Noisome, *adj.* —ly, *adv.* 1) schädlich (von einem Binde ϵ). A — quality, eine schädliche oder unangenehme Eigenschaft. The — pestilence, d. verderbliche, unheilbringende Pest. 2) widrig, ekelhaft.

Noisomeness, *s.* 1) die Schädlichkeit. 2) die Widrigkeit, Ekelhaftigkeit.

Noisy, *adj.* 1) laut tönend. 2) Geräusch machend, lärmend (von einer Stadt ϵ). A — man, ein Lärmer, Schreier.

Noli me tangere, *s.* 1) ein Krebsartiges Geschwür im Gesicht, an den Nasenflügeln. 2) das Ruhrmich-nicht-an, Strynkrant, Wundkraut, die wilde gelbe Balsamine. [das Nichtwollen.

Nolition, (im Gegensatz des Wortes Volition) *s.*

† **Noll**, V. **Noddle**.

Nomad, *s.* 1) (Wanderhirt, -volk ϵ) der Nomade.

2) die Wanderbiene.

Nomadic, *adj.* herumziehend, nomadisch. A — tribe, ein wanderndes Hirtenvolk, Nomadenvolk.

To Nomadize, *v. n.* nomadifiziren.

Nomaney, *s.* die Wahrsagung aus dem Namen.

Nomhles, V. **Numbles**.

Nombriil, *s.* (Warenk.) der Mittelpunkt d. Schildes oder seines Untertheils.

Nome, *s.* 1) (in Aegypten) der Bezirk, die Nome. 2) in der Buchstabenrechnung das Glied, der Theil (z. B. a + b, wo a u. b die Glieder oder Theile sind). 3) (bei den alten Griechen) die Nome, der Apollongesang; (auch) eine bestimmte Melodie oder Sangweise; an Regeln gebundene Sangweise.

Nomenclator, *s.* 1) der Namenkenner, der viele Namen weiß, der Nomenclator. 2) d. Namenanzeiger.

Nomenclatress, *s.* die Namenkennerin, Namenfunde.

Nomenclature, *s.* 1) der Name, die Benennung. 2) das Namenverzeichnis, Wörterbuch, die Nomenclatur.

Nomial, *s.* (in der Buchstabenrechnung) die eintheilige oder eingliedrige Größe.

Nominal, *adj.* mehr auf Namen als auf Dinge sich beziehend, nicht wirklich. A — king, ein Namenkönig (der es nur dem Namen nach ist).

Nominal, *s.* einer der scholastischen Philosophen. **Nominalist**, *s.* phen, die Namen und Wörter für die einzigen Gegenstände der Erkenntnis halten.

† **To Nominalize**, *v. a.* in ein Nennwort verwechseln.

Nominally, *adv.* namentlich, dem Namen nach.

To Nominate, *v. a.* † 1) (bei d. eigenthümlichen Namen rufen) nennen (eine Person, Sache &c.). 2) nennen = benamen, benamen. 3) nennen = bestimmen. **We cannot expect he should nominate or appoint any person to it**, wir können nicht erwarten, daß er irgend Jemand dazu ernennen oder bestellen wird.

† **Nominately**, *adv.* namentlich, besonders.

Nomination, *s.* † 1) die Nennung (eines Namens &c.). 2) (der Name eines Tings) die Benennung. 3) das Recht zu ernennen, Ernennungsrecht.

Nominative, (oder *-case*, *-word*) *s.* ind. Sprachlehre der Nennfall, Nominativ.

Nominator, *s.* Einer, der zu einer Stelle, zu einem Amte ernannt, der Ernennet.

Nominee, *s.* der (zu einer Stelle) Ernante.

† **Nomothetic**, (oder *-al*, *adj.* zur Gesetzgebung gehörig.

Non, = nicht- oder un- (wird niemals allein gebraucht; es dient zuweilen als Vorsetzels vor Hauptwörtern, um die Abwesenheit des in denselben liegenden Begriffs zu bezeichnen, z. B.) — ability, das Unvermögen, die Unfähigkeit; — appearance, d. Nichterscheinen; — attention, die Unaufmerksamkeit; — attendance, die Abwesenheit, das Ausbleiben.

Nonage, *s.* die Unmündigkeit, Minderjährigkeit.

Nonagesimal, *s.* 1) der Neunzigste. 2) der neunzigste Grad.

Nonagon, *s.* das Neunck.

† **Nonce**, *s.* die Absicht, der Zweck. **For the —**, absichtlich, mit Fleiß. [Spruch.]

Nonclaim, *s.* (Rechtsspr.) der vermachlässigte An-

Noncommissioned, *adj.* nicht unmittelbar vom Könige bestellt. A — officer, ein Unterbeamter.

Noncompliance, *s.* die Unwillfährigkeit.

Non compos mentis, (oder **Non compos**) *adj.* nicht bei Verstand. [Nichtleiter.]

Nonconductors, *s. pl.* (in der Naturlehre) die

Nonconforming, *adj.* von der (in England) herrschenden Kirche abweichend.

Nonconformist, *s.* 1) Einer, der sich weigert, mit Andern Freude oder Leid & zu theilen. 2) der Nonconformist.

Nonconformity, *s.* 1) die Nichtübereinstimmung, der Mangel an Uebereinstimmung, die Abweichung.

2) die Abweichung von der herrschenden Kirche.

Noncontagious, *adj.* nicht ansteckend.

Noncontagiousness, *s.* das Nichtansteckende.

Noncontemporaneous, *adj.* nicht gleichzeitig.

Nondescript, *l. adj.* unbeschrieben (von einer Pflanze &c.). *ll. s.* die noch unbeschriebene Pflanze, Steinart &c.

None, *adj.* † 1) (not one) kein, keiner, keine, keines; 2) (begreift eine Mehrheitsbezeichnung in sich) keine;

† 3) (mit Hauptwort) Thou shalt have — (statt no) assurance of this life. (h. Schrift) keines Lebens wirst du nicht sicher seyn; † — other but, (statt No other than) nichts Anderes, denn; (None bezieht sich oft auf ein vorhergehendes Hauptwort). Wine, we shall have —, (besser Not have any) wir werden keinen Wein haben; Servants I have —, ich habe keine Bedienten; (veraltet oder †) — of (emphatisch für) nothing; Israel would — of me, (h. Schrift) Israel will meiner nicht.

Nonelectric, *l. adj.* blühstofflos, leitungsfähig.

ll. s. ein leitungsfähiger Körper, ein Leiter.

Nonemphatic, *s.* *adj.* ausdruckslos, unemphatisch.

Nonemphatical, *s.* tisch.

Nonentity, *s.* 1) das Nichtseyn, Nichtdaseyn. † 2) das Unedig, Nonsens, ein Nichts (z. B. ein goldener Berg). * 3) ein Dummkopf.

Nones, *s. pl.* 1) (im altrömischen Kalender der siebente Tag im März, Mai, Juli und October, in den übrigen Monaten der fünfte) die Nonen, Nonen. 2) (in den Klöstern die neunte Stunde (Nachmittags 3 Uhr) und der Gesang, welcher um diese Zeit gesungen wird) die None.

Nonessential, *adj.* außerwesentlich.

Nonesuch, (besser Nonsuch) *l. adj.* unvergleichlich. *ll. s.* eine Amselart. [fühlung.]

Nonexistence, *s.* die Nichtvollziehung, Nichter-

Nonexistence, *s.* 1) das Nichtseyn, Nichtdaseyn. 2) ein Nichts, Nonsens, Unedig. [Ausfuhr.]

Nonexportation, *s.* das Verbot der Exportation

Nonillion, *s.* die Nonillion. [(Einfuhr).]

Nonimportation, *s.* das Verbot der Importation

Nonjuring, *adj.* nicht schwörend, eidverweigend, eidsablehnend (mit diesem Beiworte wurde in England eine Partei bezeichnet, welche der herrschenden königlichen hannöverschen Familie den Eid der Treue versagte). [Gerne. V. Nonjuring.]

Nonjuror, *s.* der Nichtschwörende, Eidverweigerer.

Nonmalignant, *adj.* nicht bösartig.

Nonmanufacturing, *adj.* nichtfabricirend.

Nonmetallic, *adj.* unmetallisch.

Nonnaturals, *s. pl.* (bei den Aerzten) die nicht natürlichen oder große Veränderungen in unserer Natur hervorbringenden Dinge.

Nonny, (auch **Hey nonny, nonny**) *s.* eine Art Gher von alten Liebesliedern.

Nonobservance, *s.* die Nichterfüllung, Nicht-

einwilligung, Weigerung. [ungeachtet.]

Nonobstante, *adv.* (Rechtsspr.) ungeachtet, des-

Nonpareil, *l. adj.* unvergleichlich (von d. Schönheit &c.). *ll. s.* 1) die Unvergleichlichkeit. 2) (eine Art sehr kleiner Druckschrift) die Nonpareille. 3) d. Name einer Apfelfart. [an Zahlung.]

Nonpayment, *s.* die Nichtzahlung, der Mangel

Nonperformance, *s.* die Nichtvollziehung (eines Vertrags &c.).

Nonplus, *s.* die Unfähigkeit, mehr zu sagen oder zu thun. He is at a —, er weiß Nichts mehr zu antworten, er weiß nicht, was er thun oder machen soll.

To put any one to a —, Einem das Maul stopfen, ihn verstocken machen.

To Nonplus, *v. a.* Einem zum Stillschweigen bringen, in Verlegenheit setzen, ihm das Maul stopfen.

Nonponderosity, *s.* der Zustand, da Etwas von keiner merklichen Schwere ist.

Nonponderous, *adj.* v. keiner merklichen Schwere

Nonproduction, *s.* die Nicht-Hervorbringung.

Nonprofessional, *adj.* nicht berufsmäßig.

Nonproficiency, *s.* das Nichtzunehmen, Nicht-

fortschreiten, der Stillstand.

Nonproficient, *s.* Einer, der keine Fortschritte in einer Kunst oder Wissenschaft macht.

Nonregardance, *s.* die Nichtachtung. [sies &c.]

Nonrendition, *s.* die Nichtleistung (eines Dien-

Nonresemblance, *s.* die Ungleichheit, Unähn-

lichkeit.

Nonresidence, *s.* die Abwesenheit von dem Orte, wo man sich aufhalten sollte, besonders die Abwesenheit eines Geistlichen von seiner Gemeinde.

Nonresident, *l. adj.* von dem Orte (besonders von dem Pfarrorte) abwesend, wo man wohnen sollte.

ll. s. Einer, der von dem Orte (dem Pfarrorte oder der Pfarre) abwesend ist, wo er sich aufhalten sollte.

Nonresistance, *s.* der Nichtwiderstand, blinde Gehorsam.

Nonresistant, *adj.* blindlings gehorchend.

Nonsane, *adj.* V. *Insane*.

Nonsense, *s.* 1) der leere Wortschwall, Unsinn, Nonsens. 2) das dumme Zeug, die Lapperei, Possen.

Nonsensical, *adj.* unsinnig, nichtsagend, neu-

fenstalfaltig. — *systems*, absurde Systeme. — *ly*, *adj.* unruhig, läppisch, alfern. — *ness*, *s.* das unruhige, ungerichte, nonfenstalfaltige Zeug, die Ungerichtigkeit, der Unfinn.

Nonsensitive, *adj.* unempfindlich. [falsch *ε*].

Nonsolution, *s.* die Nichtauflösung (eines Räth-

Nonsolvency, *s.* die Zahlungsunfähigkeit, Insolvenz.

Nonsolvent, *adj.* zahlungsunfähig, insolvent.

Nonsparing, *adj.* Nichts verschonend, unbarmherzig.

Nonsuch, *s.* 1) *v.* *Nonesuch*. 2) der Fadenklee.

Bristol —, (eine Art Melken) die chalcidische Lychnis; † **Black** —, Kleejam; † **White** —, Kleejam.

Nonsuit, *s.* (Rechtspr.) die Sistierung (Aufhebung) einer anhängig gemachten, zum Ausprüche der Jury reifen Rechtssache von Seite des Klägers, gewöhnlich bei Entdeckung eines Irrthums od. Mangels.

To Nonsuit, *v. a.* (wegen eines Mangels in der Proceur) einem legalen Rechtsgange entziehen, vor Gericht abweisen. [Tropf.]

† **Noodle**, *s.* der dumme Mensch, Einfaltspinsel.

Nook, *s.* die Ecke, der Winkel. *A little — of land*, ein kleiner Winkel Landes. || — *shoten*, schräg (von einer Mauer).

Noon, *s.* der Mittag. — *day*, *s.* der Mittag. — *stead*, *s.* der Stand der Sonne am Mittage. — *tide*, *s. v.* *Noontide*.

Noose, *s.* die Schlinge, Schleife. *Fig. The — of matrimony*, das Eheband. *To run one's self into a —*, in die Falle gehen (sich fangen lassen).

To Noose, *v. a.* 1) in einer Schlinge fangen. 2) *Fig.* (in Fallstricke *ε* verwickeln und dadurch fesseln) verstricken.

Nopal, *s.* der indische Feigenbaum.

|| **Nope**, *s.* der Blutstink, Domyssaff.

Nor, *conj.* noch. *I neither love — fear thee*, weder liebe ich dich noch fürchte ich dich (ehemals verband man zwei Verneinungen mit einander; auch wird neithet zuweilen, obgleich nicht zierlich, ausgelassen). *Simois — Xanthus shall be wanting there*, weder der Simois noch der Xanthus werden dort fehlen; (poet. steht nor für neither) *I, whom — (poet. statt neither) avarice — pleasures move*, mich, den weder Geiz noch Freuden rühren. (Neither und nor sind ungebührlich, wenn der Satz sehr kurz und vermitteltst Hulszeitwörter ausgedrückt ist; man gebraucht alsdann besser no more).

Norfolk-plover, *s.* (ein zu den Regenpfeifern gehörender Vogel) der Dickfuß, Steinwälzer, Triel.

Normal, *adj.* normal, regelmäßig, regelrecht. — *temperature*, die Normaltemperatur, (in der Grtemperatur) senkrecht (von einer Linie).

Norman, *s.* (Seevöl) der Raufenkopf.

Norrai, *s.* der Titel des dritten der drei Wappenthiere oder Herolde in England, dessen Amtsbezirk sich auf die Nordseite des Trentflusses beschränkt.

North, *s.* 1) der Nord, Norden, Mitternacht. — *by east*, Nord zum Osten. — *by west*, Nord zum Westen. *Fig. The furious breathing of the —*, das wuthende Athmen des Nordes. 2) der Norden (im Gegensatz von Süden). *The — of England*, der Norden von England. — *east*, *s.* der Nordost; *The — wind*, der Nordostwind; *The — coast*, die nordöstl. Küste; = *by north*, Nordost zum Norden; — *lights*, *s. pl.* das Nordlicht, der Nordstern; — *north-east*, *s.* der Nordnordost; — *north-west*, *s.* der Nordnordwest; — *pole*, *s.* der Nordpol; — *sea*, *s.* die Nordsee, das deutliche Meer; — *star*, *s.* (in der Sternwissenschaft) der Nordstern, Polstern, Polarstern. — *ward*, *f. adj.* nach Norden gelegen. *ff.* oder — *wards*, *adv.* nordwärts. — *west*, *s.* der Nordwest; — *wind*, *s.* der Nord, Nordwind.

Northerliness, *s.* (in der Sternwissenschaft) die nördliche Abweichung (eines Sternes).

Northerly, *adj.* nördlich. *The — winds*, die Nordwinde. [Nen; *The — point*, der Nordpunkt.]

Northern, *adj.* nördlich. *The — star*, der Nordstern. † **Northerly**, *adv.* nördlich, nordwärts.

Northing, *s.* 1) *v.* *Northerliness*. 2) (in der Schiffahrt) der Unterschied in der Länge beim Segeln nach Norden.

Norway-str., *s.* die Hartzanne.

Nose, *s.* 1) die Nase. *A flat —*, eine Stumpfnafe; *The gristly parts of the —*, die Nasenknäuel; *A slip on the —*, ein Nasenstüber, Nasenschneller; *To slip on the —*, Nasenstüber oder Nasenschneller bekommen; *To speak through the —*, durch die Nase reden, näseln; *Running of the —*, (bei den Nerzen) der Auswurf durch die Nase, Kopfschnupfen; † *Fig. † To tell noses*, Kopfzählung halten (zu Zählung einer Zehle); *He did it under my —*, er that es mir vor der Nase (vor mir, in meiner Gegenwart); *To make any one pay through the —*, Einen theuer bezahlen lassen; *To lead any one by the —*, Einen bei der Nase herumführen (ihn offen, ihm abthätlich vergebliche Hoffnung machen); *To thrust one's — into every hole and corner*, d. Nase in Alles stecken (Alles beriechen, unbefugt untersuchen); *To put one's — out of joint*, Einen um die Gunst eines Andern bringen, ihn anschwärzen. 2) *Fig. a)* (besonders bei den Jägern) die Nase = der Geruch. *b)* überhaupt ein hervorragendes, mit einer Nase zu vergleichendes Ding. *The — of a pair of bellows*, das Rohr eines Nasebalges. — *bag*, *s.* der Futterbeutel (bei der Reiterei); — *band*, *s.* das Nasenband; — *bleed*, *s.* (e. Pflanze) die Schafgarbe; — *gay*, *s.* der Blumenstrauß; — *smart*, *s.* die Kresse (Pflanze).

† **To Nose**, *l. r. a.* 1) mit der Nase ausführen, durch den Geruch entdecken, wittern. † 2) Einen bestreiten, sich ihm entgegen stellen, sich ihm widersehen. † *ff. r. u.* die Nase hoch tragen, sich aufblähen.

Nosed, *adj.* 1) näsig (in Zusammenfügungen. *z. B.*) *Long —*, langnasig; *Flat —*, flumyfnasig; *hawk —*, mit einer Habichtsnase. *Fig.* Nase (= Geruch) habend (von Hunden). [Kraut.]

Noseless, *adj.* keine Nase habend, der Nase besehle. *s. v.* *Nozzle*.

Nosological, *adj.* nosologisch, krankheitslehrend, krankheitsbeschreibend. [Jolog.]

Nosologist, *s.* der Krankheitskennner, -lehrer. **Nosology**, *s.* die Wissenschaft von den menschlichen Krankheiten, die Krankheitslehre, Nosologie.

Nosopoeitic, (wen. geb.) *adj.* Krankheiten verurthend. [Himmelsblatt, die Erbbume.]

Nostock, *s.* das Nothoch, die Himmelsblume, das Nostril, *s.* die Nüstler, das Nasenloch.

Nostril, (gew. im üben Sinne) *s.* das geheime Mittel, die Wundearznei, das Arkanum.

Not, *adv.* nicht. — *one*, kein, keiner, keine, keines; — *at all*, gar nicht; — *for ever*, nicht für immer.

Notable, *l. adj.* § 1) merkwürdig. † *A — sum of money*, eine ansehnliche Summe Geldes; † *A — liar*, ein großer Lügner; † *A — savour*, eine ausgezeichnete Gnade. * 2) emsig, sorgsam, fleißig. *ff. s. pl.* (in der franz. Weisheit) die Notabeln.

Notableness, *s.* 1) (wen. gedr.) die Merkwürdigkeit (einer Stadt *ε*). 2) die Geschäftigkeit, das Wichtigthum.

Notably, *adv.* 1) merkwürdig, merklich, ansehnlich, beträchtlich. § 2) wichtig, mit wichtiger Miene.

Notarial, *adj.* von einem Notarius verfertigt, beslaubiget, aufgenommen.

Notary, *s.* der Beurfunder, Beslaubiger, Notarius.

Notation, *s.* 1) die Anzeichnung (einer Sache) durch Zeichen, Figuren, Buchstaben. † 2) der Sinn, die Bedeutung (eines Wortes *ε*).

Notch, *s.* 1) der Einschnitt, die Kerbe, der Kerb. *The — (score) on a tally*, die Kerbe auf einem Kerbholz; *The — of an arrow*, of a bow, die Lupe eines Pfeiles, eines Bogens; — *of a letter*, (bei Buchdr.)

V. Kern. 2) *pl.* (in engerer Bedeutung) a) die Einschnitte des Hobels (auf einer Fläche). b) die Einschnitte an der Nuß eines Sennenschrimes. c) die Kerben, Furchen, Runzeln am Gannem des Pferdes. — weed, *s.* die Weite (Pflanze); — wheel, *s.* (in a clock) das Rad in einer Uhr, woran die Pendelschwingungen gehaft werden.

To **Notch**, *v. a.* einschneiden, furchen. **Notched leaves**, (Pflanzenblätter) gefurchte Blätter; — **the millstone**, (bei Müllern) den Mühlstein aufschärfen, frisch behauen; — hair, die Haare ungleich schneiden.

Note, *s.* 1) ein Zeichen jeder Art, ein Merkmal. **A — of interrogation**, of admiration, das Fragezeichen (?), Ausrufungszeichen (!). 2) das Teuzeichen, die Note. To **sing by —**, nach Noten singen. **Fig.** The notes or natural notes of birds, der Gesang der Vögel; These are the notes, which &c., dieß sind die Noten, Töne, welche er; He sings the same — with her, er führt dieselbe Sprache wie sie. 3) die Anmerkung, Note. — in the margin of a writing, die Randglosse; That edition is full of new notes, dieß Ausgabe ist voll neuer Noten, Anmerkungen, Erläuterungen; He wrote notes upon Homer and Plautus, er schrieb Noten zum Homer und Plautus. **Fig.** To confer notes together, die Köpfe zusammenstecken, sich berathschlagen. 4) (ein Aufsatz, besonders wenn er aus wenigen Zeilen besteht) a) die Note. Give me a — of it, geben Sie mir eine Note darüber; To make use of notes, Zettelchen brauchen, die Note ablesen; — of hand, die Beschreibung. b) (in engerer Bedeutung) der Stein, Schulschein. 5) die Kenntniß, Kunde, Notiz. Take no — of me, nehmen Sie keine Notiz von mir, bekümmern Sie sich nicht um mich. 6) die Bemerkung, Notiz. To gather notes, Notizen sammeln. † 7) der Zustand, da man beobachtet wird. Continually in use and in —, beständig angewendet und beobachtet. 8) das Ansehen, die Wichtigkeit. Authors of —, Schriftsteller von Ruf; A man of great —, ein sehr angesehener Mann; A town of —, eine Stadt von Bedeutung. — book, *s.* 1) das Werkbuch, Anmerkungsbuch, Erinnerungsbuch. 2) das Notenbuch. † — worthy, *adj.* merkwürdig.

To **Note**, *v. a.* 1) (ein Zeichen, Merkmal) an etwas machen, es kennlich zu machen) zeichnen. 2) aufzeichnen, niederschreiben. Note it in a book, (heil. Schrift) zeichne es in ein Buch; — down, aufschreiben, erbiten. **Fig.** They were both noted for incontinency, sie fielen beide im Rufe der Unkeuschheit, sie waren Beide wegen Unkeuschheit berüchtigt. 3) (in d. Tonkunst) auf Noten, in Töne setzen (z. B. ein Lied). 4) eine Person oder Sache bemerken, Notiz von ihr nehmen, etwas beobachten.

Noted, *part. adj.* ausgezeichnet, berühmt (von einem Schriftsteller).

† **Notedly**, *adv.* mit Kenntniß, Kunde oder Notiz. Most —, Sir, sehr genau, Herr.

Notedness, *s.* die Berühmtheit.

Noteless, *adj.* unbemerkt, unbemerktlich.

Note, *s.* 1) **V. Annotator.** 2) (weu. geb.) Einer, der von etwas Kenntniß oder Notiz nimmt.

Nothing, *adv.* und *s.* nichts. I know — of it, ich weiß Nichts davon; That is — to me, das geht mich Nichts an, berührt mich nicht; He is — (statt not) near so learned as you, Sie sind viel gelehrter als er; Good for —, schlecht; He does — but grieve, er thut nichts, als sich grämen; They live upon — but herbs and roots, sie leben von nichts als von Kräutern und Wurzeln; He is — in no respect wiser than he was, er ist nicht weiser als vorher. **Prov.** — venture, — have, wer Nichts wagt, gewinnt Nichts. God made the world out of —, Gott rief die Welt aus dem Nichts hervor; To come to —, zu nichts werden. **Fig.** zu Wasser werden. **Fig.** (— wenig). He has —, er hat Nichts; Little or —, wenig oder nichts; For —, umsonst; He makes — of us, er macht sich nichts aus uns, achtet uns gering; He makes — of

going so far, er macht sich nichts daraus, so weit zu gehen; To come to —, vergebens thun, nicht glücken, schlecht ausfallen; nicht reußiren. Als *s.* (eine Sache von sehr geringem Werthe anzudeuten). My dear nothings, meine theuren Nichts.

Nothingness, *s.* 1) das Nichts, Nichtssein, Nichtdaseyn. 2) (eine Sache von keinem Werthe) das Nichts, die Nichtigkeit.

Notice, *s.* 1) die Kenntniß, Kunde, Notiz. To take — of any thing, Kenntniß von einer Sache nehmen, darauf merken, sich darum bekümmern; Take — that &c., wissen Sie, daß er; He went away without taking the least — of the money he owed him, er ging weg, ohne mit ihm wegen seiner Schuld zu sprechen; To take — of one, Einen bemerken, ihn grüßen; I took — of it before you, ich habe diese Bemerkung vor Ihnen gemacht; Take no — of me, nehmen Sie von mir keine Notiz, thun Sie, als wenn ich gar nicht da wäre; Take no — of any thing, lassen Sie sich nichts merken, thun Sie nicht dergleichen. 2) die Anzeige, Nachricht, Notiz. I have given him —, ich benachrichtigte ihn; To have —, Nachricht bekommen; The notices of external objects, die Anzeigen äußerer Gegenstände.

To **Notice**, *v. a.* Etwas bemerken, darauf achten. It is impossible not — a &c., wir können unmöglich ein & mit Stillschweigen übergehen, unberührt lassen.

Notification, *s.* die Bekanntmachung, Anzeige, Meldung, Notifikation.

To **Notify**, *v. a.* bekannt machen, anzeigen, melden. **Notion**, *s.* 1) der Begriff, Verstandesbegriff, die Notien. I have but a confused — of it, ich habe nur einen verwirrten Begriff davon; Under that —, aus diesem Gesichtspunkte. 2) die Meinung, Idee. † 3) der Geist, Verstand.

† **Notional**, *adj.* 1) eingebildet, vermeintlich, imaginär. The — beauty, die ideallische Schönheit; 'Tis merely a — thing, es ist rein ein imaginäres Ding. 2) sich mit Einbildungen und nicht mit Wirklichkeit beschäftigend.

† **Notionality**, *s.* (eine eingebildete Sache) die Einbildung.

† **Notionally**, *adv.* eingebildet, in der Einbildung (verrichtet).

† **Notionist**, *s.* der Einbilder, Fantast.

Notoriety, *s.* die Kundbarkeit.

Notorious, *adj.* —ly, *adv.* fundbar, allbekannt, offenkundig, notorisch. A — crime, ein weltkundiges Verbrechen; I would it were —, ich wollte es wäre faktundig, lauthundig; The most — malefactor, der berühmteste Hethelthäter. —ness, *s.* die Kundbarkeit.

Notus, *s.* der Südwind.

Notwheat, *s.* d. Weizen ohne Grannen od. Aveln.

Notwithstanding, *conj.* 1) ungeachtet. — his prohibition, ungeachtet seines Verbotes. 2) (unpassend für) obgleich.

Nought, (od. Naught) 1) *adv.* und *s.* nichts. To come to —, zu Nichts werden, mißglücken; To set at —, nicht achten, geringschätzen; You have set my counsel at —, ihr habt meinen Rath in den Wind geschlagen. 2) *s.* (ein Zahlzeichen) die Null. 3) *adv.* keineswegs.

Noun, *s.* (in der Sprachl.) das Nennwort, Nomen.

To **Nourish**, *l. r. n. i.* nähren. — more, nahrhafter seyn. † 2) Nahrung erhalten, bekommen. **H. r. a.** 1) eine Person, Sache nähren, ihr Nahrung geben. 2) (weu. geb.) nähren, unterhalten. 3) **V. To Cherish.** † 4) aufziehen, aufziehen.

Nourishable, *adj.* für Nahrung empfänglich.

Nourisher, *s.* eine Person oder Sache, die nährt, der Ernährer, das Nahrungsmittel.

Nourishing, *adj.* nährend, nahrhaft.

Nourishment, *s.* die Nahrung, der Nahrungsstoff, Nahrungsmittel. A defect of —, ein Mangel an Nahrung; Due —, die gehörige Nahrung (dem Körper geben).

† **Nouriture**, *V. Nurture*.
Noursling, *V. Nursling*.
Novaculite, *s.* (Razor-stone, Turkey-hone, coticular shist; whet-slate) der Abzfechtin.
Novatian, *s.* der Novatianer.
Novatianism, *s.* die Meinungen der Novatianer.
† **Novation**, *V. Innovation*.
† **Novator**, *V. Innovator*.
Novel, *I. adj.* 1) neu, nicht alt. **A** — party, eine neue Partei. 2) (im bürgerlichen Rechte) einen Anhang zu den vorhandenen Gesetzen bildend. **The** — constitutions, die Novellen (Gesetze d. Kaisers Justinian). **II. s.** 1) die Neuheit, Neugigkeit. 2) der Roman, die Novelle. **A** new —, ein neuer Roman; **V. Romance**. 3) *pl.* ein Anhang zu vorhandenen Gesetzen; die Novellen (ein Nachtrag von Gesetzen im Corpus Juris). — **writer**, *s.* der Novellenschriftsteller, Romanenschriftsteller, **N.**-dichter.

Novelism, *s.* die Neuerung.
Novelist, *s.* 1) (auch ehem. Novellist) der Neuerer, Neuerungshüfter. † 2) der Neugigkeitsschriftsteller. 3) der Novellenschriftsteller, Romanenschriftsteller, **N.**-dichter.
To Novelize, (vielleicht noch † gebr.) *r. a.* durch Neuerungen verändern. **V. To Innovate**.
Novelty, *s.* 1) die Neuheit (eines Gebrauchs *z.*). 2) die Neuhheit = das Neue. — *is the great parent of pleasure*, Neuheit ist die nächste Verwandte des Vergnügens.

November, *s.* der November, Windmonat.
Novenary, *I. adj.* zu der Zahl neun gehörig. **II. s.** die Zahl neun.

Novennial, *adj.* neunjährlich.
Novercal, *adj.* Stiefmütterlich.
Novice, *s.* 1) der Neuling, **I** am young, a — in the trade, ich bin jung, ein Neuling im Handel. 2) der Novize; die Novize.

Novitiate, *s.* 1) der Zustand eines Neulings, der Lehrlingsstand. 2) das Noviziat.
† **Novitious**, *adj.* neu erdacht oder erjunden.
† **Novity**, *V. Newness*.

Now, *I. adj.* 1) nun, nunmehr. — *it is too late*, nun ist es zu spät; * *How shall any man distinguish — betwixt a parasite and a man of honour*, wie soll man nun (unter diesen Umständen) einen Schmarotzer von einem Manne von Ehre unterscheiden. 2) jetzt. **Go thither —**, geht jetzt dorthin; **Before —**, ehedem, schon vor dieser Zeit, schon einmal, schon; **Until —**, bis jetzt; * — *a days*, heute, heutzutage, heutigen Tages. 3) eben. **I received my money just —**, ich erhielt es eben, erst jetzt mein Geld. 4) bald. — **high**, — **low**, bald hoch, bald nieder: — *they stand on one foot, and then on another*, bald stehen sie auf dem einen Fuße, bald auf dem andern. 5) (in Verbindung mit **Then** dient es, eine Zeit zu bezeichnen) dann. — **and then**, dann und wann, zuweilen. **Fig.** **A mead here, there a heath, and — and then a wood**, hier eine Wiese, dort eine Heide und da und dort ein Wald. **II. conj.** nun, aber. **If this be true, he is guilty, — this is true, therefore he is guilty**, wenn dieses wahr ist, so ist er schuldig, nun ist dieses wahr, folglich ist er schuldig. — **he was convinced, nun er überzeugt war.** † **III. s.** (in der Dichtkunst) die gegenwärtige Zeit, der gegenwärtige Augenblick, * das **Nu**.

Noway, { *adv.* keineswegs.
Noways, }
Noved, *adj.* (in der Wappenk.) geknüpft, geklungen.

† **Noves**, *s. pl.* das Eheband.
Nowhere, (besser **No where**) *adv.* (an keinem Orte) nirgend, nirgend.

Nowise, *adv.* keineswegs.
Noxious, *adj.* — **ly**, *adv.* 1) schädlich. **A** — **air**, eine ungesunde Luft; — **to something**, einer Sache nachtheilig. † 2) straffbar, straffällig. — **ness**, *s.* die Schädlichkeit (einer Lehre *z.*).

Nozle, *s.* die Nase, Schnauze, das Ende (eines Dinges). **The** — of a candlestick, die Dille (Tülle, Tülle) an einem Leuchter (kurze, nur oben offene Röhre, das Licht hinein zu stecken); **The** — of a pair of bellows, die Röhre an einem Flasebälge.

Nubbing, *s.* (in der Diebsprache) das Hängen. — **cheat**, der Galgen; — **cove**, der Henker; — **ken**, das Gerichtshaus.

† **To Nubble**, *r. a.* (mit geballter Faust stoßen, Knuffe geben) knuffen.

Nubecula, *s.* das Augenvölckchen.
Nubiferous, *adj.* Wolfen bringend.

Nubile, *adj.* mannbär.
Nubilous, *V. Cloudy*.

Nuciferous, *adj.* Nüsse tragend.
Nucleus, *s.* der Kern (einer Frucht, ein Kometen).

Nudation, *s.* (das Nackend- od. Wosfnachen) die Entklopfung.

Nude, *adj.* † 1) nackt, bloß. 2) **V. Null**, **Foid**.

Nudity, *s.* 1) die Nacktheit, Blöße. 2) (etwas Nacktes) die Nacktheit. **Nudities**, **Nuditäten** (in der Malerei, nackte Menschengestalten).

Nugacity, (schulsteifes Wort) *s.* das läppische Geschwätz oder Vertragen, das leere Geschwätz, die Rinderei. **Such arithmetical nugacities**, solche arithmetische Rindereien.

† **Nugation**, *s.* die Rinderei.
Nugatory, *adj.* 1) (schulsteif oder selten) läppisch, kindisch, unbedeutend. 2) unwirksam, kraftlos, ohne Wirkung, ohne Erfolg.

Nuisance, *s.* 1) etwas Schädliches, Beschwerliches oder Kästiges. **A public —**, eine Pest im Staate; **They are perfect nuisances**, sie sind vollkommene Krebschaden. 2) (in der Rechtspr.) a) jede Handlung, welche zur ungebührlichen Beeinträchtigung der Einwohner gereicht, im ausgedehntesten Sinne. b) die Unterlassung von Handlungen, welche das allgemeine Wohl erheischt.

† **Nul**, (**No**) kein, keine.
Null, *I. adj.* nichtig, ungültig. † **II. s.** die Null.

† **To Null**, **V. To Annul**.
† **Nullifidian**, *adj.* ungläubig. **A** — **pagan**, ein Heide, der weder Treu noch Glauben hat oder hält.

To Nullify, *r. a.* nichtig oder unwirksam machen.

Nullity, (wen. gebr.) *s.* die Nichtigkeit. **To show the — of a distinction**, die Nichtigkeit einer Unterscheidung zeigen, darthun; **By nullities**, (in der Rechtspr.) durch Nullitäten; **The — of a sound**, die Nichtexistenz eines Tones.

Numb, *adj.* 1) farr, empfindungslos. **Cold and —**, kalt und farr. † 2) erstarrt.

To Numb, **V. To Benumb**.

Number, *s.* 1) die Zahl. **Even or odd numbers**, gerade oder ungerade Zahlen; **A broken —**, eine gebrochene Zahl, ein Bruch; **The golden —**, (in der Sternwissenschaft) die goldene Zahl; **Nations and tribes out of (all) —**, Völker u. Stämme ohne Zahl (in solcher Menge, daß es nicht gezählt werden kann); **Mere — is not of much importance in armies**, auf die Zahl, Anzahl, Menge kommt es in Heeren nicht an; **The rest of your —**, die Uebrigen von euch; (in der Sprachlehre) **The singular —**, die Einzahl oder Einheit; **The plural —**, die Mehrzahl od. Mehrheit. 2) (wird gewöhnl. **No.** od. **Nr.** geschrieben) die Nummer. **He lives at — 2**, er wohnt in No. 2; **I have lost (the) — ten**, ich habe die Nummer zehn (das damit versichene Loos) verloren. 3) *pl. Fig.* a) die nach Zahlen berechneten Verhältnisse, die Harmonie (*z. B.* in der Bewegung der Gestirne); (in der Rechenkunst) der Numerus. b) die Zeilen, Verse. c) (in der heil. Schrift) das vierte Buch Moses, Numeri.

To Number, *r. a.* zählen. **Who can — the stars of Heaven or the grains of sand in the sea?** wer kann die Sterne am Himmel od. den Sand am Meere zählen? **He was numbered with the transgressors**, (*z. B.* Schrift) er wurde den Uebelthätern gleich gerechnet.

Numberer, *s.* (eine Person) der Zähler.

Numberless, *adj.* zahllos, unzahlbar (von Unzähligkeiten *z.*).

Numbers, *s. pl.* das Eingeweide oder Gedärm des Wildpretts, (bei Jägern) das Gefleide, Geräusch, der Aufbruch.

Numbness, *s.* die Erstarrung.

Numerable, *adj.* zählbar.

Numeral, *l. adj.* eine Zahl betreffend, aus einer Zahl bestehend. *ll. s.* das Zahlzeichen, die Zahl, der Zahlbuchstabe. [nehmen.]

Numerally, *adv.* der Zahl nach, zusammengenommen.

Numerary, *adj.* zu einer gewissen Zahl gehörig, in der Zahl begriffen.

To **Numerate**, *v.* To **Enumerate**.

Numeration, *s.* 1) das Zählen, die Zählkunst. 2) (die arithmetische Regel) das Nummerieren, Numerieren.

Numerator, *s.* 1) *v. Enumerator*. 2) (in der Rechenk.) der Zähler. [ausmachend, individuell.]

Numeric, *adj.* der Zahl und Art nach Gleiches

Numerical, *adj.* 1) zu einer Zahl gehörig, eine Zahl bezeichnend. — characters, die Zahlen, Zahlzeichen. 2) der Zahl und Art nach Gleiches ausmachend, individuell. A — difference, ein numerischer Unterschied; The same — body, derselbe individuelle Körper.

Numerically, *adv.* in Beziehung auf die Gleichheit an Zahl. — different, der Zahl oder den Theilen nach verschieden.

† **Numelist**, *s.* Einer, der mit Zahlen umgeht.

Numero, (sein englisches Wort) *s.* die Nummer.

† **Numerosity**, *s.* 1) die große Zahl, Menge. 2) *Fig.* der Wohlklang, die Harmonie.

Numerous, *adj.* —ly, *adv.* 1) zahlreich. Tho — Christiana churches, die vielen christlichen Kirchen. †2) wohlklingend, harmonisch (v. Versen *z.*). —ness, *s.* 1) die große Zahl, Menge. †2) der Wohlklang, die Harmonie (der Verse *z.*).

Numismatic, *l. adj.* numismatisch. Tho — science, die Münzwissenschaft, Denkmünzenkunde. *ll. s. pl.* die Münzfunde, Numismatik.

Numismatography, *s.* die Beschreibung von Münzen. [münzmatiker.]

Numismatologist, *s.* der Münzenkennner, Numismatiker.

Numismatology, *s.* die Münzwissenschaft.

Nummy, *adj.* das Geld betreffend, dazu gehörig.

† **Numms**, *s.* ein falscher Hemdtragen.

Nummular, *adj.* = *Nummular*.

Nummulate, *s.* die Münzmuschel.

† **Numps**, *s.* der Dummkopf, Einfaltspinsel, Trov.

Nunskull, *s.* der Dummkopf. [haft.]

Nunskulled, *adj.* dummköpfig, einfältig, tolvcl-

Nun, *s.* 1) die Nonne, Klosterfrau. 2) *Fig.* a) die Nonnentauhe, Schleiertauhe. b) die Blaumeise.

† **Nunchion**, *s.* das, was man zwischen ten Haupt-

mahlzeiten genießt, das Zwischenmahl, Beisevbrod.

Nunciature, *s.* die Nunciatur.

Nuncio, *s.* †1) Einer, der Nachrichten bringt,

der Botse. 2) der päpstliche Gesandte, Nuncius.

† **Nuncle**, (oder † **Nunky**) *v. Uncle*.

† To **Nuncupate**, *v. a.* öffentlich oder feierlich

erklären. [klärung.]

† **Nuncupate**, *v.* die Nennung, mündliche Er-

nennung, (Rechtspr.) *adj.* 1) mündlich

Nuncupatory, 2) ausgesprochen (nicht schriftlich).

Wills — and *scriptory*, mündliche und schriftliche

Testamente. 2) öffentlich oder feierlich erklärt.

Nundinal, od. *Nundinary*, *l. adj.* (bei den alten

Römern) zu Jahrmärkten gehörig. — laws, die Mes-

sesetze. *ll. s.* der Jahrmärktebuchstabe.

† To **Nundinate**, *v. n.* kaufen und verkaufen,

handeln.

† **Nundination**, *s.* der Markthandel.

Nunnery, *s.* 1) das Nonnenkloster. †2) das Hun-

renhaus, Bortell.

Nuptial, *adj.* Hochzeit oder Verheirathung betreffend. A — song, ein Hochzeitslied; Tho — bed, das Hochzeitsbett, Brautbett; The — torch, die Hochzeitfackel; A — garment, ein Hochzeitskleid; — kiss, der Brautkuß; — benediction, die Einsegnung, Trauung; The — knot, das Eheband.

Nuptials, *s. pl.* die Hochzeit, Hochzeitsfeier.

Nurse, *s.* 1) die Amme, Säugamme. Wet —, die Säugamme; Dry —, die Kinnermuhme, Wärterin; To put out to —, zur Amme thun, einer Amme übergeben; To be at —, in der Pflege seyn. *Fig.* die Pflügerin, Pflegemutter. 2) die Wärterin, Krankenwärterin. 3) das alte Weib. —child, *s.* der Säugling; —maid, *s.* das Kintermädchen, die Kinnermuhme.

To **Nurse**, *v. a.* 1) nähren (Sinen mit Milch *z.*). 2) fangen (ein Kind, ein Zunge). 3) (gew.) pflegen. — a sick person, einen oder eines Kranken warten. †4) aufziehen, aufziehen.

Nurser, *s.* der Pfleger. *Fig.* A — of seditions, ein Anstifter von Unruhen.

Nursery, *s.* †1) *v. Nursing*. †2) der Säugling, Pflegekind, das Pflegekind. 3) die Nunnenscheube, Kinderstube. 4) die Pflanzschule. A — of trees, eine Baumschule. 5) *Fig.* (ein Ort, wo junge Leute für ihre künftige Bestimmung erzogen und unterrichtet werden). They have public nurseries &c., sie haben öffentliche Seminararien *z.*; A fit — for a thief, eine passende Pflanzschule für einen Dieb; The — of arts, of dis-ease, die Pflanzschule der Künste, von Krankheiten. —man, *s.* der Baumgärtner.

Nursing, *s.* die Pflege (eines Kindes, Kranken *z.*).

Nursling, *s.* 1) der Nahrungling. 2) *Fig.* der Lieb-ling, das Mutterköhnchen.

Nurture, *s.* 1) (Speise und Getränke) die Nah-rung. 2) *Fig.* die Erziehung.

To **Nurture**, *v. a.* erziehen, großziehen, aufziehen.

Nut, *s.* 1) die Nuß. A wall —, eine wälsche Nuß, Wallnuß, Nuß; Hazel —, die Haselnuß; Tho Spanish —, die spanische Nuß; Barbadoes —, American purging —, die Burgirnuß, Brechnuß. *Fig.* Mischief is nuts to him, Weses zu stützen macht ihn Freude. 2) *Fig.* a) eine runderliche Erhebung, ein runder oder runderlicher Körper. Nuts of the anchor, (an einem Ankerhaken) die Nuße; — of a potter's wheel, die Are der Drehscheibe eines Hafners. b) eine runderliche Vertiefung. — of a printing press, die Mater, Mutter, Schraubenmutter oder Schraubenhülse an der Buchrunderpresse. c) (in den Wühlern *z.*) der Kumpf, Drehling. — beetle, *s.* der Nußbeißer, Rollenmeißler, Rollenerber; — bone, *s.* (in der Berglieferungsk.) das Nußbein, Schiffbein. — breaker, *s.* 1) *v.* — hatch. 2) *v.* — cracker. — brown, *adj.* nußbraun, nußfarben (vom Biere *z.*). — cracker, *s.* 1) der Nußhaker, —brecher, die Nußstraße (*Corvus caryocatactes*). 2) der Nußhacker. — gall, *s.* der Gallapfel; — hatch, *s.* (auch — jobber) die Spechtmeise, der Blauspecht, Grauspecht, Maipecht, der europäische Sittvogel, der Holzhacker, Nußhacker. — hoak, *s.* 1) (ein Werkzeug) der Nußbrecher. †2) *Fig.* ein Dieb. — oil, *s.* das Nußöl; (bei den Bucherndern) das Nußöl, welches zu Kirnuß gefotten wird; — peach, *s.* die Nußpflanz, Nußpflanz; — pecker, *v. Nuthatch*; — shell, *s.* die Nußschale (auch *Fig.*); — tree, *s.* ein Baum, der Nuße trägt, der Nußbaum, (gewöhnl.) der Nußstrauch, die Haselhaude, der Haselstrauch; — wood, *s.* das Nußbaumholz. [in die Nuße gehen.]

To **Nut**, *v. n.* (gew. sagt man „To go a nutting“)

Nutation, *s.* 1) das Neigen, Hinneigen der Pflan-zen gegen die Sonne. 2) (in der Sternwissenschaft) das Schwanen, Wanken, die Nutation (der Erdsche).

Nutmeg, *s.* 1) die Muskatennuß, Muskatnuß.

Wild or male —, The female —, die wilde oder

mannliche, die weibliche Muskatennuß. †2) *pl.* die

Soeen. — cowrie, die Buchstabenmuschel.

† **Nutrication**, *s.* die Art zu nähren oder genährt

zu werden, die Nahrungskart, Fütterung.

Nutrient, *I. adj.* nährend, nahrhaft. *II. s.* das Nährende, Nahrungsmittel.

Nutriments, *s.* die Nahrung, das Futter.

Nutritional, *adj.* nährend, nahrhaft.

Nutrition, *s.* 1) die Ernährung, Nutrition. 2) (wen. rassistend für) das Nährende, die Nahrung.

Nutritious, *adj.* nährend, nahrhaft. — *ness*, *s.* die Nahrhaftigkeit (einer Pflanze *z.*)

Nutritive, *adj.* *V. Nutritious.* — *ness*, *s. V. Nutritiousness.*

‡ **Nutritive**, *s.* die Nährkraft, Nahrungskraft.

‡ **To Nuzzle**, *v. a. 1) V. To Nestle, To Cuddle.*

2) **To Snuggle.** 3) *V. To Nurse, To Foster.*

Nyctalops, *s.* der Tagblinde.

Nyctalopy, *s.* die Tagblindheit.

Nye, *V. Eye* (of pheasants).

Nylgau, *s.* der Nilgau, die weißfüßige Antelope.

Nymph, *s.* die Nymphe.

Nympha, *pl. Nymphae*, *s.* 1) (auch Nymph) die Nymphe, Nymphe (mancher Zieher). ‡ 2) die frisch aufgegrungene Rosenknoxe. 3) *pl.* (Zergliederungsf.) die Leizen an der weiblichen Scham.

Nymphean, *adj.* die Nymphen betreffend, von Nymphen bewohnt.

Nymphical, *adj.* zu den Nymphen gehörig.

Nymphish, *adj.* (auch Nymphly, Nymphlike) nymphenhaft.

Nymphotomy, *s.* (Zergliederungsf.) der Schamlebenschnitt; (auch) das Ableiten des Schamzungenleins.

Nyssa, *s.* (Tupelo-tree) der Tupelobaum, Wasserbaum.

Nysson, *s.* die Quertelwehre.

O.

O, (ein Selbstlaut) 1) *s.* das *O*. 2) in Abkürzungen: *O'* statt of, in *What o' clock?* wie viel Uhr ist es? *O. S.*, *old Style*, alten Styls.

O, *interj.* (auch Oh!) *O!* *Oh!* — that we were so happy! wollte Gott, daß wir so glücklich wären; ‡ — *sad!* welches Unglück! — *brave!* welches Glück! *O* herrlich! — *dear!* — *Lord!* (in America) — *my!* Ach Gott!

O, (ungebr. für) *Oral*. *Within this wooden —*, in dieses Oval von Holz; auch für die Null.

Oaf, *s.* 1) der Weichsalz, das Weichsel, der Weichseling. ‡ 2) (mit verb. *Goaf, Goff* und *Gaff*) der Dummkopf, Einfaltsvinzel.

Oafish, (alt) *adj.* dumm, einfältig.

Oafishness, (alt) *s.* die Dummheit, Einfalt.

Oak, *s.* 1) die Eiche, der Eichenbaum. *Bitter —*, der Zirkelbaum; — *of Jerusalem*, das Traubenkraut, Wittenkraut; *Gall bearing —*, die Hageeiche; *Barren scarlet —*, Holm —, die Steineiche; *Evergreen —*, die Stechpalme; — *agarie*, der Eichenschwamm; ‡ *Fig. Cambridge —*, eine Weide. — *apple*, *s.* (auch *Oakleaf-gall*), der Gallapfel; — *bark*, *s.* die Eichenrinde; — *fern*, der Eichenfaru; — *grove*, *s.* das Eichenwäldchen; — *leather*, *s.* (eine Art Blätterchwamm) der Eichenschwamm, Eichenpilz, die Eichenraube; — *puceron*, *s.* die Eichenblattlaus; — *tree*, *s.* die Eiche, der Eichenbaum.

Oaken, *adj.* (ästklich) eichen. — *timber*, das Eichenholz; *An — garland*, (ein Kranz von Eichenlaub) ein Eichenkranz; — *towel*, der Eichenrock, Brügel.

Oakenpin, *s.* eine Art harter Kerpel.

Oakling, *s.* die junge Eiche.

Oakum, *s.* das Berg, Fadenberg, Kalfatberg. *Black —*, getheertes Berg; *White —*, ungetheertes Berg.

Oaky, *adj.* hart wie Eichenholz.

Oar, *v. Ore.*

Oar, *s.* 1) das Ruder. *To handle the —*, das Ruder führen; *To boat the oars*, die Ruder in das Boot legen; *To ship the oars*, die Ruder auslegen;

To unship the oars, die Ruder aus den Tullen nehmen; *To tug at the —*, die Ruder beißen; *To pull the —*, das Ruder ziehen; *The blade of the —*, die Schaufel des Ruders; *To touch ground with the —*, mit dem Ruder den Grund berühren; *To fetch crabs with the —*, mit dem Ruder schlafern; *A stroke with an —*, ein Ruderstoß. *Fig. Brewer's —*, die Kruste, Malzkruste. *Nuberschaufel.* 2) *pl.* das von zwei Rudern geführte Boot. — *anned*, *adj.* mit Rudern versehen; — *handle*, *s.* der Rudergriff.

To Oar, *v. n.* rudern. *II. v. a.* (mit Hülfe des Ruders oder der Ruder bewegen) rudern (einen Rahn *z.*).

Oary, *adj.* ruderförmig, als Ruder dienend.

Oasis, *pl. Oases*, *s.* die Oase.

Oast, (auch *Ost, Oust*) *s.* die Hopfenbarre.

Oat, *s.* (im gemeinen Leben stets in der Mehrzahl gebr.) der Hafer. *Wild —*, der Rauchhafer, Barthafer, Sandhafer; *Yellow —*, d. Goldhafer. — *bread*, *s.* das Haferbrot; — *cake*, *s.* der Haferkuchen; — *meal*, *s.* das Hafermalz, — *meal*, *s.* 1) das Hafermehl. 2) (eine Art des Heumais) der Fuchschwanz, das Fuchschwanzgras. ‡ — *thistle*, *s.* die Haferdistel, Helethistel.

Oaten, *adj.* 1) aus Hafer bereitet. — *pipe*, das Haferrohr, die Hirtenflöte. 2) Hafer tragend. — *straw*, Haferstroh.

Oath, *s.* 1) der Eid. — *of office*, der Diensteid; — *of qualification*, der Vermögenseid; — *of allegiance*, der Eid, den man dem Könige als Oberhaupt des Staates zu leisten verbunden ist; — *of supremacy*, der Eid, der dem Könige als Oberhaupt der Kirche geleistet werden muß; — *of sealty*, der Lehenseid; *To take an —*, einen Eid ablegen, schwören; *To take an — of, beschwören*; *To take another man's —*, Einem den Eid abnehmen (ihn den Eid ablegen lassen); *To put any one to his —*, to tender him the —, Jemanden einen Eid zuschieben; *To be under an — of secrecy*, sich eidlich zum Schweigen verbunden haben; *To administer an —*, schwören lassen; *To deny by —*, abschwören. 2) der Schwur. *Solemn —*, *Great —*, der hehe Schwur. ‡ — *breaking*, *s.* der Eidbruch, Meineid. [trägt.]

‡ **Oathable**, *adj.* eidesfähig, zum Schwur berechtigt.

Oats, der gebräuchlichere *pl.* von *Oat*. *Fig. To sow one's wild —*, die Jugendhrie verlieren; *He has not yet sowed his wild —*, er hat die Horner noch nicht abgelaufen. [jiren.]

‡ **To Obambulate**, *v. n.* herumgehen, herumspazieren.

‡ **Obambulate**, *s.* das Herumgehen, Auf- und Niedergehen, Herumspazieren.

Obcordate, *adj.* umgekehrt herzförmig (von den Schötchen einiger Pflanzen).

‡ **Obdormition**, *s.* der Schlaf, die Ruhe.

‡ **To Obdure**, (wen. gebr.) *v. a.* über Erwas ziehen oder decken. [berdecken.]

Obduction, (wen. gebr.) *s.* das Überziehen, Überbedecken, *s.* die Verstoffung.

Obdurate, *adj.* — *ly*, *adv.* ‡ 1) hart, rauh (von Buchstaben *z.*) 2) hart, unempfindlich. *An — heart*, ein hartes oder verstofftes Herz; *An — sinner*, ein verstoffter Sünder (der sich nicht bessern will); *An — man*, ein verstoffter Mensch; *You are very —*, ihr seid sehr halsstarrig.

‡ **To Obdurate**, *v. a.* unempfindlich machen, verstofften.

Obdurateness, *s.* die Verstofftheit (des Herzens eines Sünders *z.*).

Obduration, *s.* die Hartherzigkeit, Halsstarrigkeit.

To Obdure, *v. a.* ‡ 1) härten, verhärten (Baststeine *z.*) 2) (wen. gebr.) hart oder unempfindlich machen, verhärten.

Obduredness, *v. Obdurateness.*

Obedience, *s.* der Gehorsam, die Unterwerfung. *A blind or passive —*, an *unconditional —*; ein blinder, ein unbefingter Gehorsam.

Obedient, *adj.* — *ly*, *adv.* gehorsam. — *to* government, der Regierung unterthan.

Obediential, (wen. gebr.) *adj.* den Regeln des Gehorsams gemäß. An — *submission to the commands*, eine gehorsame Unterwerfung unter die Gebote.

Obeisance, *s.* die Verbeugung, Kniebeugung. A low —, eine tiefe Verbeugung.

Obeliscal, *adj.* (einem Obeliskten oder einer Spitzsäule ähnlich) spitzsäulig.

Obelisk, *s.* 1) der Obelisk, Prachtstele, die Spitzsäule. 2) *Fig.* (bei Buchdruckern) das Kreuz (†).

† **To Obequitate**, *v. n.* bei Etwas herumreiten (ungebr.).

† **Obequitation**, *s.* das Herumreiten.

Oberration, (wen. gebr.) *s.* das Herumreiten.

Obese, (wen. gebr.) *adj.* fett, fettleibig, feist.

Obeseness, { *s.* (das erstere wen. gebr.) die Fett-

Obesity, } leibigkeit, Fettsucht, Fetts.

To Obey, *v. a.* gehorchen (Jemand's Befehlen &). — *God's commands*, die Gebote Gottes erfüllen; *I will be obeyed*, ich verlange Gehorsam; *He must be obeyed*, man muß ihm gehorchen (ehest. mit *to* vor der Person).

Obeyer, *s.* der Gehorchende.

† **To Obfirm**, *v. a. v.* das Folgende.

† **To Obfirmate**, *v. a.* befestigen (Einen in seinem Vorhaben &); ungebr.).

To Obscure, *v. To Obscure*.

† **Obscure**, *adj.* verdunkelt.

Obscuration, *s.* das Verdunkeln, die Verdunkelung.

Obit, *s.* (in der römischen Kirche) die Seelenmesse, das Totenamt, Seelamt.

Obitua, *adj.* die Seelenmesse betreffend.

Obituary, *s. l. adj.* das Totenregister & betreffend. *Il. s.* das Totenregister, Seelmeßbuch, Seelmeß-Verzeichniß.

Object, *s.* 1) der Gegenstand. A pleasant — *to the sight*, ein angenehmer Gegenstand für das Auge; *The — of true faith is*, either God himself, or the word of God, der Gegenstand des wahren Glaubens ist entweder Gott selbst oder Gottes Wort; *Truth is the — of our understanding*, die Wahrheit ist der Gegenstand oder Vorwurf (das Objekt) unsers Verstandes; *The — of our admiration*, der Gegenstand unserer Bewunderung. 2) (Sprachlehre) der regierte Fall, Kasus. *The accusative after a verb transitive is called the — of the verb*, den Accusativ nach einem transitiven Zeitwort nennt man den regierten Fall des Zeitworts.

Objectglass, *s.* das Objectivglas.

To Object, *v. a. l.* (poet.) entgegenhalten, entgegenstellen (Einem Etwas). 2) *Fig.* einen Vorwurf machen. *What have they — to (better against) him?* was werfen Sie ihm vor? *What have you — against these reasons?* was sehen Sie diesen Gründen entgegen? was wenden Sie dagegen ein? 3) *v. To Offer*, *To Exhibit*.

† **Object**, *adj.* entgegengehalten, entgegengesetzt.

Objectable, *v.* das jetzt gebräuchl. *Objectable*.

Objection, *s.* 1) (poet. oder wissenschaftlich) das Entgegengehalten, Entgegenseellen. 2) *Fig. a)* der Einwurf, die Einwendung. *To raise*, *to start*, *to make an —*, einen Einwurf machen, einwenden; eine Einwendung oder Ausstelllung machen; *There is no — (to it, against it)*, es ist Nichts dagegen zu sagen. † *b)* die Beschuldigung.

Objectionable, *adj.* eingewendet werden föhndend.

Objective, *adj.* 1) gegenständlich, objectiv. *Certainty*, *s.* is distinguished into — and subjective, Gewißheit unterscheidet man in objectiv (außerliche) und subjective (innerliche, persönliche, uns bewohnende); — *knowledge*, objectives Wissen. 2) (Sprachl.) *The — case*, d. regierte Fall, Kasus (des handelnden Zeitworts oder Zurworts); *The —*, der Objectiv (der die Stelle unsers Dativs und Accusativs vertritt).

Objectively, *adv.* gegenständlich, objectiv.

Objectiveness, *s.* die Gegenständlichkeit, Objectivität.

Objector, *s.* Einer, der Einwurfe od. Einwendungen

† **To Objurgate**, *v. To Chide*, *To Reprove*.

Objurgation, (wen. gebr.) *s.* der Tadel, Verweis.

Objurgatory, (wen. gebr.) *adj.* verweissend.

Oblada, *s.* der Meerstrafen mit dem schwarzgefleckten Schwanz, das Schwarzgauge.

Oblate, *adj.* an den Polen flach, geedrückt (von einem Sphäroid). [Polen (wie die Erde).

Oblatenness, *s.* der abgeplatteten Zustand unter den

Oblation, *s.* das Opfer, die Opfergabe.

† **To Obligate**, *v. a.* ergeben.

Obligation, (schuldisches Wort) *s.* die Ergözung.

To Obligate, (schr. †) *v. To Oblige* (1).

Obligation, *s.* 1) die Verbindlichkeit, Verpflichtung. *Our obligations both to God and man*, unsre Pflichten gegen Gott und die Menschen; *To be under an —*, verbunden oder verpflichtet seyn; *You have laid a fresh — upon me*, ich bin Ihnen auf's Neue verpflichtet. 2) eine Urkunde, wodurch man sich zu Etwas verpflichtet, die Verschreibung, Obligation.

Obligato, *l. adj.* (in der Tonkunst) obligat, stimmbegleitend, mitausführend. *Il. s.* (bei einer Gastrolle) der Gast.

Obligatory, (mit *on*; † mit *to*) *adj.* verbindend, verpflichtend, obligatorisch.

To Oblige, *v. a. l.* verbinden, verpflichten. *A great man gets more by obliging his inferiors*, ein großer Mann gewinnt mehr dadurch, wenn er sich seinen Untergeordneten verbindet, ihnen Gefälligkeiten erzeigt. *Obliged to one*, Einem verbindlich; *Oblige me so far*, seyen Sie für mich gutlich. † 2) verbinden.

Obligee, *s.* Einer, auf dem eine Verbindlichkeit lastet, der Verpflichtete, Schuldner.

Obligation, (wen. gebr.) *v. Obligation* (1).

Obliger, *s.* 1) das Verbindende, Verpflichtende. 2) Einer, der einen Andern durch einen Vertrag zu Etwas verpflichtet.

Obliging, *adj.* — *ly*, *adv.* verbindlich, gefällig, dienstfertig. *He is very — to a stranger who &c.*, er hat viele Gefälligkeiten für einen Fremden, der &c. — *ness*, *s.* 1) die Verbindlichkeit, Verpflichtung. 2) die Gefälligkeit, Artigkeit, Hoflichkeit.

Obligor, (Rechtsspr.) *v. Obliger*.

Obligation, *s.* die schiefe Richtung (d. Augen &).

Obligue, *adj.* 1) schief (von einer Linie &). In an — *direction*, in einer schrägen Richtung. *Fig. † An — hint*, ein indirecter, mittelbarer oder verstehter Wink. 2) (Sprachlehre) — *case*, der Obliquus (nämlich Kasus, jeder Fall oder Kasus außer dem ersten u. fünften). — *ly*, *adv.* schief, in schiefer oder schräger Richtung. *Fig.* *His discourse tends — to &c.*, seine Rede zielt mittelbar oder indirect auf &c.

Obliqueness, { (das erste nie *Fig.*) *s.* die Schiefe,

Obliguity, } Schiefheit, Schiefigkeit. *Fig.* A moral —, eine moralische Schiefheit, Verkehrtheit.

To Obliterate, *v. a.* ausstreichen, durchstreichen, auslöschen, verwischen, zerstören, vertilgen.

Obliteration, *s.* das Ausstreichen, Auslöschen, Verwischen, die Vernichtung, Zerstörung.

Oblivion, *s.* die Vergessenheit. *An act of —*, ein Straferlassungs-, Schutz aufgehobungs-, Amnesie-Verfret.

Oblivious, *adj.* 1) vergeßlich. 2) vergeßen machend. *Behold the wonders of the — lake*, sieh die Wunder des Stromes der Vergessenheit, des Verge.

† **Oblucator**, *s.* der Verlaumber, Lasterer.

Oblong, *l. adj.* — *ly*, *adv.* länglich, ablang. *Il. s.* (e. längliches od. verlangertes Viereck) das Oblong(um).

Oblongish, *adj.* etwas länglich.

Oblongness, *s.* das Länglichkeit.

† **Oblouious**, *adj.* verlaumberisch, lästernd.

Oblouy, *s.* 1) der Tadel, Vorwurf. *To lie under some —*, verurufen seyn. † 2) die Schanze.

Obnutation, (wen. gebr.) *s.* das Widerstreben, der Widerstand. [Stillschweigen.]

† **Obmutescence**, *s.* 1) das Verschlimmen. 2) das **Obnoxious**, *adj.* 1) unterworfen. *Fig.* — to every storm, jedem Sturm ausgesetzt, preisgegeben. 2) straffällig, strafbar. † 3) (einen üblen Ruf habend) verurtheilt. † 4) schädlich. — *ly, adv.* in einem Zustande der Unterwürfigkeit oder der Straffälligkeit. — *ness*, *s.* 1) das Unterworfenseyn, die Unterwürfigkeit. 2) die Straffälligkeit.

† **To Obnubilare**, *v. a.* unwolken, verdüffeln.
† **Obnubilation**, *s.* das Unwolken, die Unwölkung, Verdüfflung.

Obole, *s.* 1) (Obolus ist hier besser) das Scherflein, der Heller, Dbol(us). 2) (ein Apothekergewicht, so viel als $\frac{1}{2}$ Stroyel) der Dbol.

Obovate, *adj.* umgekehrt eiförmig (von Blättern *o.*)

† **Obreption**, *s.* die Einschiebung.

Obreptitious, *adj.* insgeheim erhalten oder vollbracht, erschlichen.

Obscene, *adj.* 1) garstig, häßlich (von einem Anzug, Anblick *o.*) *Fig.* — words, Schmutzige, unzüchtige, unfeindliche, schurfrige, obscene Worte. 2) (poet. und alt fur) Schlimmes vorbedeutend, Unglück verkündend, ominös (von einem Voael *o.*) — *ly, adv.* unzüchtig, unfeindlich, auf eine schurfrige Art.

Obsceneness, *s.* (das erste nie poet.) die Un-
Obscenity, *s.* zuchtlosigkeit, Schurfrigkeit, Obscenität (der Gedanken, Sprache).

Obscuration, *s.* 1) das Verdunkeln, die Verdunkelung. 2) das Verdunkeltseyn, die Verdunkelung (der Sonne, des Mondes *o.*)

Obscure, *adj.* 1) dunkel (von Himmel *o.*) — darkness, dunkle Finsterniß. *Fig.* An — birth, eine dunkle Herkunft; In — towns, in dunkeln, unbefamten oder unbekannteten Städten; The — corners of the earth, die verborgenen Winkel der Erde; An — person, eine unbefamte oder unbekanntete Person; To live in an — condition, im Verborgenen oder in der Stille leben; He explained some of the most — passages, er erklärte einige der dunkelsten (unentdecktesten, unverständlichsten) Stellen. 2) (poet.) im Dunkeln lebend. The — bird, der Nachtvogel.

To Obscure, *v. a.* verdunkeln. Night obscures the world, die Nacht deckt die Welt mit Dunkelheit. *Fig.* verdunkeln, in Schatten stellen, verkleinern.

Obscurely, *adv.* dunkel (Etwas erblicken *o.*) *Fig.* — bred, im Dunkeln, unbemerkt entstanden; Wandering —, im Verborgenen wandern; — sold, dunkel erzählt.

Obscureness, *s.* die Dunkelheit. A day of dark-
Obscurity, *s.* —ness and —, ein Tag der Finsterniß u. Dunkelheit. *Fig.* You are not for — designed, ihr seyd nicht für die Dunkelheit, Verborgeneheit bestimmt; The — that attends prophetic raptures, die Dunkelheit, Unverständlichkeit, welche in prophetischen Entzückungen herrscht.

† **To Obscure**, *v. a.* dringend bitten.
Obscuration, (in der Redekunst) *s.* die dringende Bitte.

† **Obsequent**, *adj.* gehorsam, folgsam.

Obsequies, *s. pl.* (auch im *sing.* aber weniger gebräuchlich) das feierliche Leidenbegängniß (besonders in der römischen Kirche, mit den dabei gewöhnlichen Feiergebräuchen), die Leichenfeier, Leichenfeierlichkeiten, Exequien, Obsequien.

Obsequious, (gew. im üblen Sinne gebr.) *adj.* — *ly, adv.* 1) gehorsam, folgsam. — to the father, dem Vater ergeben; — to his orders, seinen Befehlen gehorchen; An — party, eine geismwidrige oder nachgiebige Partei. † 2) zu einer Leidenfeier gehörig; (ferner für) versunken in Gram oder Trauer, wie es bei einer Leichenfeier sich ziemt, trauernd.

Obsequiousness, (gew. im üblen Sinne) *s.* 1) die Folgsamkeit, Nachgiebigkeit, Willfährigkeit. † 2) die Leichenfeier. *V. Obsequies.*

Observable, *adj.* bemerkenswerth, merkwürdig (von einem Gebrauche *o.*)

Observably, *adv.* bemerkenswerth, auf eine merkwürdige Art.

Observance, *s.* 1) die Beobachtung (d. Gesetze). 2) die Aufmerksamkeit. 3) die Achtung, Ehrerbietung. 4) die Beobachtung, Befolgung (der Gesetze *o.*). To pay — to social duties, die gesellschaftlichen Pflichten erfüllen, ihnen nachkommen. 5) (Etwas, das beobachtet wird) a) die Regel, Vorschrift. b) der gottesdienstliche od. kirchliche Gebrauch, die Observanz. Observances, die Ordensregeln.

† **Observancy**, *s.* die Aufmerksamkeit (ungebr.).
† **Observanda**, *s. pl.* die zu beobachtenden Dinge.

Observant, *i. adj.* 1) aufmerksam (von einem Beobachter *o.*) 2) aufmerksam, eifrig (von einem Anhängen *o.*) — of his word, genau sein Wort haltend. 3) ehrerbietig, ehrfurchtvoll. † 4) demüthig, kriechend (von dem Betragen *o.*) *II. s.* 1) der Beobachter (der Gesetze *o.*) † 2) der Richter, Fuchtschwänger.

Observation, *s.* 1) die Beobachtung, Wahrnehmung. 2) Das, was man im Aeußerlichen beobachtet; (in weiterer Bedeutung) der feierliche Gebrauch, die Observanz. 3) die Bemerkung. It was one of his observations, er pflegte zu bemerken.

Observer, *s. V. Observer.* [rium.]

Observatory, *s.* die Sternwarte, das Observatorium. **To Observe**, *i. v. a.* 1) beobachten, wahrnehmen, bemerken, betrachten. It is observed, man hat bemerkt; Worthy of being observed, bemerkenswerth; — the laws, die Gesetze beobachten, befolgen. 2) zur Richtschnur, zur Regel seines Verhaltens machen. — one's master, sich nach seinem Lehrer richten, ihm folgen. *II. v. n.* 1) aufmerken, aufmerksam seyn. Observing men, aufmerksame Beobachter. 2) eine Bemerkung machen. I was going —, ich wollte eben sagen.

Observer, *s.* der Beobachter (d. Natur, Gesetze *o.*) He cannot wholly avoid the eye of the —, er kann dem Auge des Beobachters nicht ganz entgehen. [staltig.]

Observing, *adj.* — *ly, adv.* aufmerksam, sorg-
† **To Observe**, *V. To Besiege.*

† **Obsession**, *s.* das Belagern, die Belagerung, Umstellung. *Fig.* The devil works upon him by —, der Teufel wirkt auf ihn, indem er ihn quält, sein Spiel mit ihm treibt.

Obsidian, *s.* (Italienischer Agat) der Obsidian.
Obsidional, *adj.* zu einer Belagerung gehörig. An — army, ein Belagerungsheer. The — crown, (bei den alten Römern) die Belagerungskrone.

To Obsignate, (wen. gebr.) *v. a.* besiegeln, bekräftigen (einen Vertrag *o.*)

Obsignation, *s.* das Besiegeln, die Bekräftigung (eines Vertrags *o.*)

Obsignatory, *adj.* bestätigend, bekräftigend.

Obsolence, *s.* die veraltende Beschaffenheit.
Obsolent, *adj.* veraltend.

Obsolete, *adj.* 1) veraltet, verbraucht, abgenommen, obsolet. 2) (Pflanzl., auch Obsouro) verblühen, verwilcht. — *ness*, *s.* 1) der Zustand, da Etwas veraltet od. obsolet ist. 2) (Pflanzl.) *V. Indistinctness.*

Obstacle, *s.* das Hinderniß.
† **Obstancy**, *s.* das Hinterniß.

Obstetric, *adj.* Hebammendienste leistend. — instruments, Entbindungswerkzeuge.

† **Obstetricate**, *i. v. n.* als Hebamme beistehen (auch *Fig.*) *II. v. a.* als Hebamme bedienen.

Obstetrication, *s.* die Verrichtung, das Geschäft einer Hebamme.

Obstetrician, *s. V. Midwife.*

Obstetrics, *s. pl. V. Midwifery.*

Obstinacy, *s.* die Hartnäckigkeit, der Eigensinn (die Obstination).

Obstinate, *adj.* — *ly, adv.* hartstarrig, hartnäckig, starrköpfig (obstinat). (Wird — absolut gebraucht, so hat es einen schlimmen Sinn, braucht man es beziehungsweise, so hat es eine gleichgültige Bedeutung).

An — cough, anhaltender oder beständiger Husten.
 An — man, ein Startröhr.
Obstinate, *s.* die Halsstarrigkeit, Hartnäckigkeit, Starrköpfigkeit. [tion.]
Obstipation, *s.* die Verstopfung; *V. Constipation*.
Obstreperous, (auch † Obstopolos) *adj.* — *ly*, *adv.* lärmend, laut (von Streiten u. r). To be — and noisy, schreien, spektakeln, spektakulieren. Should he be to —, im Falle, daß er zu viel Lärm oder Spektakel macht. — *ness*, *s.* der Lärm, das Geschrei, der Spektakel.
Obstruction, *s.* (wen. gebr.) die Verbindlichkeit.
 To **Obstruct**, *v. a.* verstopfen, verstopfen. — any one's passage, Jemandem die Ausfahrt verstopfen; The fact obstructs the small canals, das Fett verstopft d. kleinen Kanäle, Röhren, Gänge. *Fig.* He obstructed (besser thwarted) all my designs, er durchkreuzte alle meine Pläne.
Obstructor, *s.* Einer, der verstopft, verstopft.
Fig. eine Person, die einer Sache Hindernisse in den Weg legt.
Obstruction, *s.* 1) die Verstopfung. 2) die Hinderung, das Hinderniß, die Schwierigkeit. † 3) die Anhäufung, der Haufe.
Obstructive, *I. adj.* 1) verstopfend. 2) hindernd, Hindernisse, Schwierigkeiten verursachend. *II. s.* die Hinderung, das Hinderniß.
Obstruency, *s.* eine Verstopfung.
Obstruent, *I. adj.* verstopfend, *Fig.* hindernd. *II. s.* das Verstopfende.
Obstupefaction, *V. Stupefaction*.
Obstufactive, *V. Stupefactire*.
To Obtain, *I. v. a.* 1) erhalten, erlangen, bekommen. — one's pardon, Verzeihung erlangen; — the victory, den Sieg davon tragen, siegen; — by flattery, erschmeicheln; — by labour, erarbeiten, erbringen; — riches, zu Reichthümern gelangen. 2) haben, besitzen (die Oberherrschaft u. r). *II. v. n.* 1) bestehen, fortbestehen, im Gebrauche seyn, herrschen. 2) (wen. gebr., jetzt sagt man gew. — the mastery oder the upper hand) die Oberhand behalten.
Obtainable, *adj.* erhalten, erlangt werden können, erlanglich.
Obtainer, *s.* Einer, der Etwas erhält, erlangt.
Obtainment, (Attainment wird häufiger gebr.) *s.* das Erhalten, Erlangen, die Erlangung.
To Obtrude, *v. a.* (poetisch) entgegenstellen (dem Feinde ein Heer u. r). [zung, das Dinstel.]
† Obtrusion, *s.* die Verdunkelung, Verfinstern.
Obtrusion, *s.* 1) (vielleicht noch poet. gebr.) das Entgegenstellen. † 2) der Einwand, Verwand.
To Obtest, † *I. v. a.* ansehen (Jemandes Gnade u. r).
II. v. n. (mit against) sich gegen Etwas erklären, dagegen protestiren.
Obtestation, *s.* 1) die Beschwörung, feierliche Verpflichtung. † 2) die eringende Bitte.
Obtestation, *V. Detraction, Stander*.
To Obtrude, *v. a.* aufzuringen. He will never obtrude this doctrine upon the world, er wird diese Lehre niemals der Welt aufzuringen, er wird nie Anhänger bekommen. — one's self every where, sich überall aufzuringen. [aufzuringt.]
Obtruder, *s.* Einer, der Andern eine Meinung u. r.
† To Obtruncate; *v. a.* verstümmeln.
Obtruncation, *s.* (wenig gebr.) das Verstümmeln, die Verstümmelung.
Obtrusion, *s.* das Aufzuringen, die Aufzuringung.
Obtrusive, *adj.* (poet.) aufzuringlich.
To Obtrund, *v. a.* (schulsteifes Wort) stumpf machen, abstumpfen (nur *Fig.* It obtrunds the acrimony of the blood, es benimmt dem Blute die Schärfe, es verflüßt die Schärfe des Blutes).
Obturation, *s.* die Verstopfung, Verschließung (eines Lochs in der Gaumenhöhle u. r). (Dreieck.)
Obtusangular, *adj.* stumpfwinkelig (von einem

Obtuse, *adj.* stumpf. An — angle, ein stumpfer Winkel. *Fig.* An — sound, ein dumpfer Ton. An — fancy, eine stumpfe Einbildungskraft; Thy senses — &c., deine Sinne stumpf u. — *ly*, *adv.* stumpf. *Fig.* dummer Weise. — *ness*, *s.* 1) die Stumpfheit. 2) *Fig.* a) die Dummheit (eines Lens u. r). b) die Dummheit.
Obtusion, *s.* 1) das Abstumpfen. *Fig.* das Verbummen. 2) die Abgestumpftheit. *Fig.* — of the senses, die Abgestumpftheit der Sinne.
To Obumbrate, (wen. gebr.) *v. a.* überschatten, unmwollen. [lung.]
Obumbration, *s.* das Überschatten, die Unmwel-
Obvelate, *adj.* (reimwortsich. Wort) eingehüllt.
† Obvention, *s.* etwas zufällig sich Ereignendes; der zufällige Wertheil.
† Obversant, *V. Conversant*. [einer Münze].
Obverse, *I. adj.* scheidrecht. *II. s.* das Bildniß
To Obvert, (wen. gebr.) *v. a.* zuwenden. Obverted to the eye, dem Auge zugewendet. If its base be obverted towards us, wenn seine Basis uns zugewendet ist.
To Obviate, *v. a.* eine Sache verhindern, ihr be-
 gegnen, vorbeugen. This difficulty is obviated, diese Schwierigkeit ist gehoben.
Obvious, (jetzt nur *Fig.* gebr.) *adj.* entgegengestellt, -gesetzt. My — breast, meine offene Brust. *Fig.* faßlich, einleuchtend, deutlich, begreiflich. 'Tis —, es springt in die Augen.
Obviously, *adv.* 1) augenscheinlich, auf eine merkliche Art. 2) deutlich, begreiflich. 3) natürlich, auf eine natürliche Weise.
Obviousness, *s.* die Deutlichkeit, Begreiflichkeit.
Obvolute, *adj.* (Pflanzenk.) rinnenförmig gebogen (von Wältern).
Occasion, *s.* 1) (alt) *V. Opportunity*. 2) die Gelegenheit, Veranlassung. To be the — of, veranlassen, Anlaß geben. 3) das Bedürfniß. To have — for, nothig haben, bedürfen. To have — for money, Geld brauchen; On —, im Nothfall. † 4) das Geschäft, die Angelegenheit.
To Occasion, *v. a.* 1) (Anlaß zu Etwas geben) veranlassen. 2) verursachen, bewirken. That disease may have been occasioned by &c., diese Krankheit kann von u. r entstanden seyn.
Occasionable, (wen. gebr.) *adj.* veranlaßt werden können.
Occasional, *adj.* 1) veranlassend, verursachend. 2) gelegentlich. 3) zufällig. An — cause, eine zufällige Ursache. — *ly*, *adv.* gelegentlich, gelegentlich, zufällig.
Occasioner, *s.* der Veranlasser. The — of his own subjects' miseries, der Urheber des Uecls seiner eigenen Unterthanen.
Occisive, *adj.* (im Gegensatz von Ortive) abend-
 ländisch, westlich.
† Occident, *s.* das Abend, die Abendung.
Occident, *s.* 1) der Abend, West. Decident. 2) das Abendland, der Decident (im Gegensatz von Orient oder Morgenland).
Occidental, *adj.* 1) abendlich, westlich, occidentlich. 2) (von Abendländern herkommend) abend-
 ländisch.
Occiduous, (wenig gebr.) *adj.* abendlich, westlich.
Occipital, *adj.* am Hinterhaupte befindlich.
Occiput, *s.* das Hinterhaupte.
† Occision, *s.* der Todtschlag, die Ermordung.
† To Occlude, *v. a.* verschließen (die Poren u. r).
† Occlude, *adj.* verschlossen.
† Occlusion, *s.* das Verschließen (einer Öffnung u. r).
Occult, *adj.* verborgen, geheim. — qualities, verborgene Eigenschaften. — causes, geheime Ursachen.
Occultation, *s.* (in der Sternk.) die Bedeckung.
† Occulted, *adj.* verborgen, geheim. [Weiße.]
Occultly, *adv.* auf eine verborgene oder heimliche
Occultness, *s.* die Verborgenheit, Heimlichkeit.
Occupancy, *s.* die Beschäftigung, Occupation; (in

der Rechtsfpr.) die Besitznahme von gefundenen und nicht reclamirten Sachen, die Brisen zur See in Kriegszeiten ꝛ.

Occupant, *s.* der Besitznehmer, Besitzergreifer.

† **Occupate**, *v. a.* in Besitz nehmen, einnehmen.

Occupation, *s.* 1) die Besitznahme, Besitznehmung, Besitzergreifung, Occupation. 2) die Beschäftigung, Occupation. 3) das Geschäft, Gewerbe.

Occupative, *adj.* (in d. Rechtsfpr.) als eine nicht reclamirte Sache in Besitz genommen.

Occupier, *s.* 1) der Besitznehmer, Besitzergreifer. 2) Einer, der ein Geschäft oder Gewerbe betreibt.

To Occupy, *I. v. a.* 1) inne haben, einnehmen (einen großen Raum ꝛ.) 2) beschäftigen. † 3) zu seiner Beschäftigung machen. † 4) anwenden, verwenden. † II. *v. n.* Geschäfte treiben, sich beschäftigen, handeln.

To Occur, *v. n.* 1) vorkommen. The far greater part of the examples that occur to us are &c., der bei weitem größere Theil der Beispiele, die uns aufstoßen oder vor Augen kommen, sind ꝛ. Nothing occurs to me, mir fällt Nichts ein. † 2) entgegen wirken, vorbeugen (begegnen). † 3) zusammentreffen, zusammenstoßen.

Occurrence, *s.* 1) (Etwas, das vorkommt, sich ereignet) die Vorkommtheit, das Begegniß. Occurrences of life, die Vorfälle, Vorfälle des Lebens. 2) (ein sich zufällig darstellender Gegenstand) die zufällige oder gelegentliche Erscheinung, Darstellung.

† **Occurrent**, *I. adj.* (Occurring) vorkommend, sich ereignend. II. *s.* die Vorkommtheit, der Vorfall.

† **Occursion**, *s.* 1) die Begegnung. 2) der Zusammenstoß, der Stoß, Anstoß (mehrerer Körper).

Ocean, *I. s.* das Meer, Weltmeer, der Ocean. *Fig.* Oceans of duration and space, Meere von Dauer und Raum. II. *adj.* zum Meere, Weltmeere oder Ocean gehörig.

Oceanic, *adj.* zum Meere, Weltmeere oder Ocean gehörig. — birds, Seevögel.

Ocellated, *adj.* (auch Ocellate) mit runden Flecken gezeichnet, mit Augen (eivunden Flecken) versehen, äuglich.

Ocelot, *s.* die amerikanische Pantherkatze, Bergkatze.

† **Ochlimy**, *s.* ein gemischtes schlechtes Metall.

Ochlocracy, *s. d.* Herrschaft des großen Häufens, Pöbelherrschaft.

Ochre, *s.* der Ocher. — of iron, der Eisenocher. — of copper, der Kupferocher; Red —, der Rothel, das Braunroth; Yellow —, der gelbe Ocher, das Ochergelb; Green —, der grüne Kupferocher, das Berggrün.

Ochreous, *adj.* aus Ocher bestehend, ochterhaltig.

† **Ochrey**, *adj.* ochterartig.

Ochroits, *s. v.* Cerite.

Ocra, *s.* (Ilibiscus esculentus).

Octachord, *s.* achtstimmiges Tonwerkzeug.

Octaedron, *s.* (Würf.) der achteckige, achtsäckige Körper, das Octaedron.

Octagon, *s.* (Ermeßl.) das Achteck, Octogon.

Octagonal, *adj.* achteckig.

Octahedral, *adj.* achteckig, achtsäckig.

Octahedrite, *s.* der Octaedrit, Anatas-titan; blauer Schörl.

Octahedron, *s. v.* Octaedron.

Octander, *s.* achtmännrige Pflanze.

Octandrian, *s.* achtmännrig.

Octangular, *adj.* achteckig, achtwinklig.

Octant, *s.* der Achteckreis, Octant.

† **Octateuch**, *s.* die Benennung der ersten acht Bücher des alten Testaments.

Octave, *I. adj.* acht andeutend. The — rhyme, das achteckige Gedicht. II. *s.* 1) der achte Tag. 2) (in der römischen Kirche) die Octave. 3) (in der Tonkunst) die Octave, der Achtklang. 4) (ein Orgelregister von 4 Fuß Ton) die Octave.

Octavo, *s.* die Achteckform, Achteckgröße, das Octavo (von Büchern). In —, (ein Buch) in Achteckgröße,

Octavo, Octavformat; An — book, ein Octavband; Demi —, das Median-Octavformat.

Octennial, *adj.* 1) achtjährlich. 2) achtfährig.

Octile, *v. Oct.*

October, *s.* der October, Weinmonat.

Octo-decimal, *adj.* octobecimal.

Octo-dentate, *adj.* achtfährig.

Octoedrical, *adj.* acht Seiten habend, achtfährig.

Octofid, *adj.* (Pflanzent.) achtfährig.

Octogenary, *I. adj.* achtfährig. II. *s.* ein achtfähriger (Weiß ꝛ.).

Octolocular, *adj.* (Pflanzent.) achtfährig.

Octonary, *adj.* zur Zahl acht gehörig.

Octonocular, *adj.* achtfährig. [(von Pflanzen).]

Octopetalous, *adj.* acht Blumenblätter habend

Octoradiated, *adj.* achtfährig.

Octospermous, *adj.* achtfährig.

Octostyle, *s.* (in der alten Baukunst) das achtfährige (acht Säulen in der Fronte enthaltende) Gebäude.

Octosyllable, *adj.* achtfährig (von Versen).

Octuple, *adj.* achtfährig, achtfährig.

Ocular, *adj.* zu den Augen gehörig; durch das Auge erkannt. — intercourse, die Augensprache; — witness, der Augenzeuge (Ocularzeuge); An — proof, ein augenfälliger Beweis.

Ocularly, *adv.* durch den Augenschein, mit eigenen Augen (sich von Etwas überzeugen ꝛ.).

Oculate, *adj.* Augen habend, mit eigenen Augen sehend.

Oculist, *s.* der Augenarzt, Oculist.

Oculiform, *adj.* — pebblo, augenförmiger Kiesel.

Odd, *adj.* 1) einzig. 2) ungerade (von Zahlen ꝛ.). I hope good luck is in — numbers, ich hoffe, das Glück beruht auf ungeraden Zahlen; To play at even and —, gerade oder ungerade spielen; An — volume, ein vereinzelter Band; An — glove, ein einzelner Handschuh; (auch mehr als eine runde Zahl) Sixteen hundred and — years, sechzehnhundert und ungerade Jahre, oder sechzehnhundert Jahre und etwas darüber; Nine hundred and — pounds, etwas über neunhundert Pfund; He is four score and —, er istliche und achtzig Jahre alt. 3) sonderbar, seltsam; You are an — kind of fellow, ihr seyd ein sonderbarer Mensch, ein wunderlicher Kau; With such — maxims, mit solchen wunderlichen Grundfäßen; An — kind of dress, ein seltsamer Anzug; 'Twill be — if he doesn't do it, ein Wunder, wenn er's nicht thut. † 4) nicht gerechnet, ungeachtet, unbeachtet. 5) nicht viel versprechend, scheinbar unpassend (von einem Bndch ꝛ.). 6) schlimm, unglücklich. An — business, ein schlimmes Geschäft.

Oddity, *s.* die Sonderbarkeit (von Personen und Sachen). An —, ein wunderlicher Kau; Oddities, wunderliche Einfälle.

Oddly, *adv.* 1) ungerade, in ungerader Zahl. 2) sonderbar (geformt ꝛ.). How — it will sound, that &c., wie seltsam wird es klingen, das ꝛ.

Oddness, *s.* 1) der Zustand, da Etwas ungerade ist. 2) die Sonderbarkeit (einer Person, Sache). The — of his humour, seine wunderliche Laune; The — of that event, die Seltsamkeit dieses Ereignisses.

Odds, *s. pl.* 1) die Ungleichheit, Ueberlegenheit auf einer Seite im Vergleiche mit der andern. With — of number &c., mit überlegener Zahl; Two against one is —, bei Zwei gegen Einen ist die Partie ungleich; See what — there are, seht! welch ein Unterschied; To lay (bet) the —, mit Einem wetten. 2) die ungleiche Wette, oder auch das höhere Quantum bei einer Wette, z. B. zwei gegen eins. To lay — with one, um Etwas ungleiches Sach mit Einem wetten. 3) überhaupt der Vortheil, die Ueberlegenheit, Uebermacht, das Uebergewicht (die Superiorität). You must give me —, (beim Spiele) Ihr müßt mir Etwas vorgeben; To have the — of one, Einem überlegen

sehn; To fight against—, gegen einen Stärtern kämpfen; To take—, vornehmen; The — are on his side, die Wahrscheinlichkeit ist auf seiner Seite, ist für ihn. 4) die Uneinigkeit, der Zank, Streit. They are always at — (at cross purposes), sie liegen sich immer in den Haaren, befinden sich immer mit einander in Streit.

Odds, ein gemeiner Ausruf der Verwunderung. —bobs, —heart, (†heartlings, buddikians) —my life, †—lifelings, †—body, Poß tausend! Poß Welten! Poß Henter! Poß Stern! †—blood and hounds (oder ouns), Poß alle Wetter! †

Odde, s. die Dde.

Odin, s. Obin oder Wodan.

Odious, *adj.* —ly, *adv.* gehässig. **That** — name, dieser verhaßte Name; He rendered himself — to the parliament, er machte sich bei dem Parlamente gehässig oder verhaßt; An — truth, eine verhaßte Wahrheit; (spöttlich) gehässig, wübrig. —ness, s. die Gehässigkeit; The — of a sin, die Abscheulichkeit einer Sünde.

Odium, s. die Gehässigkeit (einer Person, Sache). She threw (all) the — of the fact on me, sie warf das Gehässige der That auf mich; To bring — upon, gehässig machen.

Odometre, s. ein Wegmesser, Wegmaß, Drometer.

Odontalgie, *adj.* zum Zahnweh gehörig.

Odontalgia, s. das Zahnweh, der Zahnschmerz.

Odor, v. *Odour*.

† **Odorament**, s. das Räucherwerk, Rauchwerk.

† **Odorate**, *adj.* hartrüchend.

Odoriferous, *adj.* 1) riechend, (besonders) wohlriechend. 2) Wohlgerüche mitbringend od. verbreitend.

Odoriferousness, s. der Wohlgeruch.

Odorous, (poet.) *adj.* wohlriechend.

Odour, s. 1) der Geruch. 2) der Wohlgeruch. 3) pl. wohlriechende Dinge, feines Räucherwerk, Parfüm, Odeurs.

Oeconomics, s. pl. die Haushaltung.

Oeconomy, v. *Economy*.

Oecumenical, *adj.* allgemein, von allen Orten her besucht, ökumenisch. An — council, eine ökumenische Kirchenversammlung.

Oedema, s. die Wassergeschwulst.

Oedematic, } *adj.* (das letztere ist besser) zu ei-
Oedematous, } ner Wassergeschwulst gehörig. —
swellings, Wassergeschwulste.

† **Oellid**, s. der verstopfene (heilmliche) Blick.

O'er, (poet.) Zusammeng. von *Over*. [Schlund.

Oesophagus, s. (in der Zergliederungskunst) der

Of, *prep.* (bildet den Genitiv). 1) von. London is

south — York, London liegt im Süden von York;

Within five miles — the city, innerhalb fünf Meilen von der Stadt; — old, vor Alters, vor diesem, ehedem; A friend — old, ein alter Freund; — late, neulich, neuerlich, kürzlich, vor Kurzem; — three weeks, dreiwöchentlich; He was a man — an ancient family in Sussex, er war der Sprößling einer alten Familie aus Sussex; All that is left — him, Alles was von ihm übrig ist; — himself, — herself, — itself, — one's-self, — themselves, von selbst;

Peace, — all worldly blessings is &c., der Frieden ist von allen irdischen Segnungen &c.; The best — men, der beste Mensch; Out —, aus; He is the only person — all others for &c., er ist der Einzige vor allen andern, der für &c.; It is well done — him, er hat wohl daran gethan; The chariot was all — cedar, der Wagen war ganz von Cedernholz; A boat — ten tons, ein Boot von zehn Tonnen; The fable — the fox, die Fabel von Fuchs; I have no idea — it, ich kann mir keinen Begriff davon machen; He must be put in mind — it, er muß daran erinnert werden; It is an affair — the cabinet, es ist eine Cabinetsache; The king — Prussia, der König v. Preußen; He was a man — no education, er hatte keine Erziehung genossen; A doctor — physick, law, ein

Doctor der Arzneikunde, der Rechte; The glory — God, die Herrlichkeit Gottes; The vanity — mankind, die Stiefel der Menschen; The value — land, der Werth des Grund und Bodens; Plenty — money, Ueberfluß an Geld; He is ten years — age, er ist zehn Jahre alt; The town — London, die Stadt London; To be proud — one's science, stolz auf seine Kenntnisse sehn. 2) aus. — custom, gewöhnlich. It was not — my own choice, es war nicht aus eigener Wahl; — necessity, notwendig. 3) mannichfaltige Verhältnisse zu bezeichnen. † 4) (einen Vorzug andeutend) vor. † 5) v. *After*, *From*, *On*.

Off, I. *prep.* † 1) von. About two miles — this town, ungefähr zwei Meilen von dieser Stadt (entfernt). 2) (Seespr.) — the cape of good hope, auf der Höhe des Berges der guten Hoffnung; — Portsmouth, auf der Höhe von Portsmouth (mit dieser Stadt auf derselben Breite sich befindend). 3) I was never — my legs, ich war stets auf den Beinen. II. *adv.* 1) ab (meistens nur in der Zusammenfügung mit Zeitwörtern). To take —, abnehmen; To break —, abbrechen; — with your hat! den Hut ab! Hands —! die Hände weg! — and on, ab und an, *Fig.* ab und zu, hin und her, bald so, bald anders; bald gut, bald schlecht; *Fig.* To be — and on, unentschlossen, veränderlich seyn; To keep — and on, hinhalten; To be — (with) one, mit Einem brechen, nichts mehr mit ihm zu thun haben wollen; He has left — his youthful pranks, er ist von seinen jugendlichen Thaten zurückgekommen. 2) aus. — with your boots! die Stiefel aus! To have one's shoes or stockings —, keine Schuhe oder Strümpfe anhaben, barfuß seyn; My clothes are —, ich bin ausgezogen, ausgekleidet; *Fig.* To come —, (bei Wiltäuern, Mählern) hervortreten (besonders in die Augen fallen); This affair is —, damit ist es aus; — hand, aus dem Segelrei, fogelich, ohne Vorbereitung, kurzweg; (Seespr.) —, in die offene See; — and on, aus der See nach dem Lande zu, vom Lande in die hohe See. 3) weg. About thirty paces —, ungefähr dreißig Schritte davor; Far —, weit weg; To look —, wegsehen; How far is it —? wie weit ist es bis dorthin? A great way —, sehr weit; —! (als Zuruf) weg! fort! To come —, to get —, davorkommen, loskommen, entkommen, entweichen. To go —, a) fortgehen. b) entweichen, ausreißen. c) losgehen (v. einer Platte &c.). *Fig.* To be well or ill —, gut oder schlecht fortkommen, in guten oder schlechten Umständen sich befinden, in einer günstigen oder ungünstigen Lage seyn. The — eye, s. das rechte Auge (an Thieren); — side, s. (die Seite des Pferdes, wo man nicht aufsteigt) die rechte Seite.

Offal, s. 1) der Abfall. — of meat, der Fleischabfall, Fleischstücke (die man nicht auf den Tisch bringt, als das Gefräß, die Kalbsaugen &c.); *Fig.* der Ausschuß, Auswurf, Unrath. 2) (gewöhnlich) das Aas, Euder.

Offence, (od. Offense) s. 1) der Anstoß, das Vergerniß. 2) das Vergerniß. A public —, ein öffentliches Vergerniß, ein Scandal; Giving no — in any thing, (heil. Schrift) laßt uns aber Niemand irgend ein Vergerniß geben; Just cause of —, gerechte Ursache zum Verrath. 3) der Angriff. Weapons of —, die Angriffswaffen. 4) die Beleidigung. To give —, Einen beleidigen; To take — at something, Etwas für eine Beleidigung aufzunehmen, sich durch Etwas beleidigt finden, Etwas übel nehmen. 5) das Vergehen, die Sünde. Offences against the law of nature, Uebertretungen des Naturgesetzes.

† **Offences** against the law of nature, Uebertretungen des Naturgesetzes.

† **Offences** against the law of nature, Uebertretungen des Naturgesetzes.

† **Offences** against the law of nature, Uebertretungen des Naturgesetzes.

† **Offences** against the law of nature, Uebertretungen des Naturgesetzes.

† **Offences** against the law of nature, Uebertretungen des Naturgesetzes.

† **Offences** against the law of nature, Uebertretungen des Naturgesetzes.

† **Offences** against the law of nature, Uebertretungen des Naturgesetzes.

† **Offences** against the law of nature, Uebertretungen des Naturgesetzes.

† **Offences** against the law of nature, Uebertretungen des Naturgesetzes.

† **Offences** against the law of nature, Uebertretungen des Naturgesetzes.

† **Offences** against the law of nature, Uebertretungen des Naturgesetzes.

† **Offences** against the law of nature, Uebertretungen des Naturgesetzes.

† **Offences** against the law of nature, Uebertretungen des Naturgesetzes.

† **Offences** against the law of nature, Uebertretungen des Naturgesetzes.

† **Offences** against the law of nature, Uebertretungen des Naturgesetzes.

† **Offences** against the law of nature, Uebertretungen des Naturgesetzes.

† **Offences** against the law of nature, Uebertretungen des Naturgesetzes.

† **Offences** against the law of nature, Uebertretungen des Naturgesetzes.

† **Offences** against the law of nature, Uebertretungen des Naturgesetzes.

† **Offences** against the law of nature, Uebertretungen des Naturgesetzes.

† **Offences** against the law of nature, Uebertretungen des Naturgesetzes.

† **Offences** against the law of nature, Uebertretungen des Naturgesetzes.

† **Offences** against the law of nature, Uebertretungen des Naturgesetzes.

† **Offences** against the law of nature, Uebertretungen des Naturgesetzes.

† **Offences** against the law of nature, Uebertretungen des Naturgesetzes.

† **Offences** against the law of nature, Uebertretungen des Naturgesetzes.

† **Offences** against the law of nature, Uebertretungen des Naturgesetzes.

† **Offences** against the law of nature, Uebertretungen des Naturgesetzes.

† **Offences** against the law of nature, Uebertretungen des Naturgesetzes.

vigen. 2) Einem Aergerniß verursachen, ihn ärgern. *II. v. a. † 1)* (Hand an Jemand legen, in feindseliger Absicht) angreifen. 2) ärgern, erzürnen. *He was offended with them who &c.*, er war erzürnt über die, welche &c. 3) beleidigen. *Have I done any thing — you? habe ich Ihnen Etwas zu Leide gethan? The smell of tobacco offends me*, der Tabaksgeruch ist mir widerlich, widert mir. † 4) *V. To Transgress.*

Offender, s. 1) der Beleidiger. 2) der Verbrecher, Missethäter, Sünder. *To love the —*, and yet detest the offence, den Sünder lieben und doch die Sünde hassen. [brecherin, Sünderin.]

† **Offendress, s. 1)** die Beleidigerin. 2) die Veroffense &c., *V. Offence &c.*

Offensive, adj. 1) anstößig (von Reden &c.). *It is — to me*, es ist mir widrig. 2) beleidigend. *Fig. — to the stomach*, nachtheilig für den Magen; *To have an — breath*, aus dem Munde riechen. 3) angreifbar, offenk. *An — war*, der Angriffskrieg; — *alliance*, das Angriffsbündniß, Trugbündniß, die Offensivallianz; *To keep one's self to the —*, angriffsweise zu Werke gehen.

Offensively, adv. 1) anstößig, auf eine mißfällige Weise. *Embellished with several — vivid colours*, mit verschiedenen widrig lebhafte Farben versehen. 2) beleidigend, auf eine ehrenrührige Weise. 3) angriffsweise.

Offensiveness, s. 1) die Anstößigkeit, Widrigkeit. 2) das Beleidigende (einer Antwort &c.).

To Offer, I. v. a. 1) als ein Opfer darbringen, darbringen, opfern (oft emphatisch mit up). 2) überhaupt Einem Etwas darbringen. *Fig.* anbieten. — *a thing to any one's consideration*, Einem Etwas vorschlagen, proponiren; — *one's aid, protection or assistance to any one*, Einem die Hände bieten; *Our author offers no reason*, unser Schriftsteller gibt keine Gründe an, bringt keine Gründe vor. 3) bieten, anbieten. *You do not offer enough*, offer more, ihr bietet nicht genug, bietet mehr. *Fig.* — *violence to any one*, Einem Gewalt anthun. *II. v. u. 1)* sich darbringen, sich willig zeigen, sich erbiehen. 2) (fast veraltet od. †) den Versuch machen; (auch † mit a) *Without offering at any other remedy*, ohne irgend eine andere Abhilfe zu suchen.

Offer, s. 1) das Opfer (nur *Fig.*). 2) das Anerbieten, der Antrag. *My offers were disdained*, man verwarf meine Anträge; *But they declined the —*, aber sie lehnten das Anerbieten ab. 3) das Gebot. *To make an —*, ein Gebot thun, bieten. 4) (fast veraltet od. †) der Versuch, die Anstrengung.

Offerable, adj. dargeboten werden könnend.

Offerer, (wen. gebr.) s. 1) der Opferer. 2) Einer, der Etwas darbietet, anbietet, der Anbieter.

Offering, s. die Opferung, das Opfer. *Nurat —*, das Brandopfer. *Fig.* — *for sin*, das Schuldopfer.

† **Offertory, s.** das Offertorium; (in der englischen Kirche) die Sprüche in dem Abendmahlgebete, welche während der Sammlung der Almosen verlesen werden; (daher in weiterer Bedeutung) das Opfer, die Opferung.

† **Offerture, s.** das Anerbieten, der Antrag.

Office, s. 1) der Dienst. *To do one a bad —*, Einem einen schlechten Dienst erweisen. *Offices of love*, Liebedienste. 2) der Dienst, das Amt, die Stelle. *He has obtained that —*, er hat diesen Dienst erhalten. *Fig.* *The teeth of the comb do the —* of so many prisms, die Kammzähne thun die Dienste von eben so vielen Prismen; *Hesperus, whose — it is to bring twilight upon the earth*, Hesperus, dessen Geschäft es ist, Dämmerung über die Erde zu bringen. 3) *Fig. a)* das Gebet, die Gebetsformel, Betformel. b) das Gemach in einem Hause, welches zu einem besondern Geschäfte bestimmt ist, das Geschäftszimmer, die Geschäftsstube, das Amtszimmer, die Werkstätt, Werkstätte, Werkstelle; (und in weiterer Bedeutung auch) das Haus, worin ein besonderes Geschäft getrieben wird. *The*

treasury —, das Bureau des Schatzes; *The secretary's —*, die Schreiberei, das Secretariat; *Post —*, das Posthaus, Postbureau; *A printing —*, eine Buchdruckerei; *House of —*, das heimliche Gemach; — *of address*, das Adressenbureau, die Nachweisanstalt; *Offices*, (in einem Wohnhause) die zum Haushaltungsgebrauche bestimmten Einrichtungen, Nebenräume und Stuben, wozu die Bedientenstube, Speisekammer, Küche &c. gehören, das Defonomiegebäude.

† **To Office, v. a.** thun, verrichten.

Officer, s. 1) Einer, der ein öffentliches Amt bekleidet, der Beamte, Offiziant. *A returning —*, eine Magistratsperson, die zur Erhaltung der Ordnung bei den Wahlen der Parlamentsglieder präsidirt. 2) (in engerer Bedeutung) a) (ein Befehlshaber bei den Soldaten) der Offizier, Anführer; *A noncommissioned —*, ein Unteroffizier. b) der Gerichtsdienner.

To Officer, v. a. mit Offizieren versehen. *Officered*, mit Offizieren oder Anführern versehen. *An army officered by &c.*, ein Heer besetzt mit &c.

Official, I. adj. 1) (wen. gebr.) dienstleistend, dienend. 2) zu einem öffentlichen Amte gehörig, — *account*, der Amtsbericht. *II. s. 1)* (der Vorgesetzte eines gerichtlichen Gerichts, der die Stelle eines Richters vertritt) der Offizial. 2) der Beamte, Offiziant.

Officially, adv. von Amte wegen.

† **Officialty, s.** (das Amt, die Würde eines Offizials) das Offizialat.

To Officiate, † I. v. a. gleichsam von Amte wegen geben, verschaffen. *II. v. u. 1)* ein Amt, besonders ein geistliches, versehen. — *at the altar*, den Gottesdiensten am Altar verrichten. 2) für einen Andern funktionieren (Amtsverrichtungen versehen).

Officinal, adj. in Gärten, Kaufläden gebraucht werdend, dazu gehörig. — *plants*, Pflanzen, die in Kaufläden zu haben sind; (in engerer Bedeutung) heilkräftige oder officinelle Pflanzen.

Officious, adj. —ly, adv. dienstfertig, willfährig; (gewöhnl. im üblen Verstande) übertrieben dienstfertig oder diensteifrig.

Officiousness, s. 1) die Dienstfertigkeit (gewöhnlich im üblen Sinne). † 2) die Dienstleistung.

Offing, s. (Stespr.) der Zustand, da man sich auf der offenen See oder einer hinlänglichen Entfernung vom Lande befindet. *To stand for the —*, (nach der See zu steuern) seawärts anliegen; *The sea runs high in the —*, die See geht draußen sehr hoch (bildet große Wogen); *Good —*, (auch *sea-room*) guter Abfall (wenn das Schiff seawärts getrieben wird).

Offscouring, s. das Erschleifen, Abschleifen, Fegsel, der Unrath.

Offscum, V. Scum.

[(einer Pflanze)]

Offset, s. der Sproß, die Sprosse, der Sproßling

Offspring, s. † 1) die Fortpflanzung. 2) das fortgesetzte Ding, der Sproßling, Abkömmling, Nachkömmling, Nachkomme, das Kind. 3) (überhaupt etwas Hervorgebrachtes, Erzeugtes) das Erzeugniß.

To Offuscate, (schulsteife Wort) v. a. verfinstern. *Fig.* in den Schatten stellen.

Offuscation, (bei Neffen) s. das Verfinstern, die Verfinsternung, Verunkelung.

Ofst, (meistens poet.) adv. (vielmals) oft, (besser als) öfters. *Ever so —*, noch so oft.

Ofstimes, adv. oftmal.

Ofsten, compar. Öfterer, *superl.* Ofstest, *I. adv.* (häufig, nicht selten) oft. *As — as*, so oft als; *How —*, wie oft? *So —*, so oft; *Not —*, selten. † *II. adj.* öfter.

Ofstentimes, adv. oft, öfters, oftmal.

† **Ogdoastich, s.** das achtzeilige Gedicht.

Ogee, } s. (in d. Baukunst) das Ohr, Döhrgewölbe.

Ogive, }

† **Ogganition, s.** das Welfern.

Ogham, s. eine Art Geheimschrift der Irländer.

Ogive, V. Ogee.

Ogle, *s.* der Seitenblick, verkehrte Blick.
To Ogle, *v. a.* beäugeln; verkehrten ansehen, anschauen.
Ogler, *s.* der Beäugler.
† Ogles, *s. pl.* die Augen. Rum —, helle, durchbringende Augen.
† Oglio, *V. Olio.*
Ogre, *s.* der Währwolf, Rinder- oder Menschenfresser.
Ogress, *s. pl.* schwarze Schilckugeln.
Ogresses, *s. pl.* (Wappent.) schwarze Schilckugeln.
Oh, *interj.* (ein Ausruf des Schmerzens, Kummerks, der Ueberraschung). O! —! —me! wehe mir; —! —! Gi! Gi!
Oil, *s. 1)* das Del. Essential oils, flüchtige Oele; — of aniseed, of lavender &c. are essential oils, das Anisöl, Lavendelöl & sind flüchtige Oele; — of roses, das Rosenöl; Rancid —, ranziges Del. 2) (in engerer Bedeutung) das Del = das Baumöl. Virgin —, das Jungfernel. 3) überhaupt ein öliger, fetter, dünner Stoff, Saft. — bag, *s.* die Delkrufe; — beetle, *s.* der Delkäfer; — bottle, *s.* die Delflasche; — cake, *s.* der Delstück; — case, *s.* der Ueberzug von Wachseleinwand (über Hütte &); — cloth, *s.* das Wachstuch, die Wachseleinwand; — colour, *s.* die Delfarbe; — nuts, *s. pl.* (die Frücht des Behenbaumes) die Behenüsse; — man, *s.* der Delhändler, der zugleich mit gepökelten und eingezeichneten Sachen und mit Farbenwaare handelt; — mill, *s.* die Delmühle; — press, *s.* die Delpresse; — shop, *s.* der Delladen, wo zugleich gepökelte und eingezeichnete Sachen und Farben verkauft werden; — skin, *s.* der Wachstafel; — stone, *s.* (ein feiner Werkstein) der Delstein.
To Oil, *v. a.* (mit Del bestreichen, tränken) ölen. — a spring, eine Feder ölen (sie mit Baumöl bestreichen); Oiled silk, der Wachstafel. *Fig.* She has a well oiled tongue, sie hat eine sehr geschliffene Zunge.
Oiler, *s. v. Oilman* (unter Oil).
Oiliness, *s.* die ölige Beschaffenheit, Deligkeit.
Oily, *adj.* 1) öl. *Fig.* (im üblen Verstande) An — tongue, eine geschliffene Zunge, ein gutes Mundwerk. 2) ölicht. — urine, ölichter, fetter Urin; — wine, jäher Wein. 3) *Fig.* fett, schmutzig, schmierig. — grain, (besser Oil grain) der egyptische Delsame, der morgenländische Sesam, das morgenländische Sesamkraut; — palm, *s.* die Delpalme, guineische Palme.
† To Oint, *V. To Anoint.*
Ointment, *s.* die Salbe.
Oisante, *s.* der Dactelrit, blauer Schörl.
Oker, *V. Ochre.*
Old, *compar.* Older, *superl.* Oldest, *adj.* 1) alt. — women, alte Weiber; How — are you? wie alt sehd ihr? I am twenty years —, ich bin zwanzig Jahre alt; An — dress, ein altes oder abgenutztes Kleid; An — acquaintance, ein alter Bekannter; An — word, ein altes oder veraltetes Wort; — age, das Alter; To grow —, alt werden, altern; An — castle, ein altes Schloß; Of —, vor Alters, ehetein; In days of —, vor Zeiten. *Fig.* — milk, die abgerahmte Milch. *Fig.* — nick, der Teufel. — Harry, a) der Teufel. † b) ein Gebrauch der Weinhändler. 2) (in Thier- und Pflanzennamen) — man, der Regenvogel; The — man's beard, der Weißbart; — woman's bitter, das Eichenholz. — wise, α) das alte Weib. a) die Meerfchleie. b) (eine Art Hornschnecke). β) (eine Art Staffelschnecke) das alte gerunzelte Weib. — fashionable, *adj.* altmodisch.
Olden, *adj.* (meistens poet.) alt.
Oldish, *adj.* ältlich.
Oldness, *s.* (die natürliche Dauer eines Dinges; die letzte Zeit eines langen Lebens) das Alter.
Oleaginous, *adj.* ölicht. — ness, *s.* das Delhafte.
Oleander, *s.* die Vorbeere, der Bleander.
Oleaster, *s.* der wilde Delbaum, böhmische Delbaum.
Oleate, *s.* das ölsäure Salz, das Oleat.

Olefant, *adj.* ölgebend; — gas, der Delgrundstoff
Oleic, *adj.* — acid, die Delsäure.
Oleosaccharum, *s.* der Delzucker.
Oleose, {
Oleous, } *adj.* öl.ig.
Oleraceous, *adj.* krautartig. [(ungebr.)
† To Olfact, (veraltet) *v. a.* riechen, schmecken
Olfactory, *adj.* den Sinn des Geruchs habend. — nerves, die Geruchsnerve. [rauch.
Oliban, {
Olibanum, } *s.* der männliche od. arabische Weih.
Olid, {
Olidous, } (veraltet) *adj.* sinkend.
Oligarchical, (auch Oligarehial) *adj.* zu einer Oligarchie gehörig, oligarchisch.
Oligarchy, *s.* die Oligarchie.
Oligist, (auch —ie) *adj.* — iron, kristallinisches geringhaltiges Eisenerz.
Olio, (od. Olla podrida) *s.* das Mischgericht, Allerlei, die Olla Podrida.
† Olitory, *adj.* zum Kochen gehörig. — seeds, der Same von Kochengewächsen.
† Olivaster, *adj.* olbeerfarben, ölbeerfarbig, olivenfarben, olivengrün.
Olive, *s. 1)* der Delbaum, Delbeerbaum, Olivenbaum. *Fig.* (als ein Sinnbild des Friedens). 2) die Delbeere, Olive. 3) *pl.* (Glasperlen in der Gestalt von Oliven) die Olivetten. — bit, *s.* (die Benennung eines seit mehr als hundert Jahren außer Gebrauch gekommenen Mundstücks an Pferde zäumen) das geköpfte Olivenmundstück; — branch, *s.* der Delzweig (*Fig.* als ein Sinnbild des Friedens); — eary, *s.* (ein Säugthier in den Wäldern von Guiana) der Aturihi; — colour, *s.* die Delfarbe, Olivenfarbe, das Olivengrün; — coloured, *adj.* olfarben, olivenfarben, olivengrün; — grove, *s.* die Olivenpflanzung, das Olivenwäldchen; — husks, *s. pl.* die Deltrester, Delkernen; — season, *s.* die Delernte, Dellese, Olivenernte; — shell, *s.* (Name einer Art Walzenschnecken) die Delbeere, Delbeerwalze; — snail, *s.* der Thyrhüter, die kleine bedeckte Wasserschnecke; — tree, *s.* der Delbaum; — wood, *s. d.* Olivenholz; — worm, *s.* der Olivenwurm; — yard, *s.* der Delgarten.
Oliwed, *adj.* mit Delbäumen verziert.
Olivinite, *s.* der Olivinit.
Oliven-ore, *s.* Prismatic —, dichtes und blättriges Olivenerz, prismatischer Oliven-Malachit, Olivinit; Trihedral —, nadelförmiges Oliven-Kupfer, Strahler; Earthy —, erbiges Olivenerz, Olivinit-Erde.
Olivile, *s.* (in der Scheid.) ein bitterer zusammenziehender Stoff, der in dem Gummi des Delbaums gefunden wird.
Olivine, *s.* der Olivin, prismatische, vulkanische, basaltische Chrysolith.
Olla, *v. Olio.*
Olympiad, *s.* die Olympiade.
Olympian, *adj.* (wen. geb.) olympisch (*Fig.* himmlisch).
Olympic, *adj.* olympisch (*Fig.* himmlisch). — games, die olympischen Spiele.
Olympus, *s.* der Olymp.
Oma Stamper, *s.* die Dmatute.
Omber, {
Ombre, } *s.* (eine Art Kartenspiel) das l'Hombre.
Ombrometer, *s.* (ein Werkzeug) das Regenmaß, der Regenmesser.
Omega, *s.* das Omega. *Fig.* I am alpha and —, (b. Schrift) ich bin das A und das O.
Omelet, *s.* d. Eierkuchen, die Omelette. — stamp-er, *s.* (eine Muschelart) die Wollenbade, der Pfannenkuchen.
Omen, *s.* ein (gutes oder schlimmes) Vorzeichen, eine (gute oder schlimme) Vorbedeutung, das Omen.
Omened, *adj.* vorbedeutend, weissagend.
Omentum, *s.* das Netz, die Netzhaut.

Omicron, *s.* (Sprache) das kleine griechische *o*.
To Ominate, (sann noch \ddagger gebr. werden) *v. n.*
 vorbereiten (von einem Traume). *II. v. a.* weiffagen
 (Schlimesse).

\ddagger **Omination**, *s.* die Vorbedeutung, das Vorzeichen.

Ominous, *adj.* — *ly*, *adv.* vorbereitend (besonders
 von schlimmen Vorereignungen), ominös, verhängnis-
 voll. *Au* — wood, ein ominöser Wald.

Ominousness, *s.* das Ominoise (einer Erschei-
 nung).

Omissible, *adj.* unterlasslich, was veräumt wer-

Omission, *s.* 1) die Unterlassung, Auslassung,
 Weglassung, Versäumnung. 2) unterlassene, ausgelas-
 sene Sache. There are numerous omissions in this
 copy, in dieser Abchrift sind viele Auslassungen oder
 Aussetzungen, sind viele Stellen ausgelassen oder vergessen
 worden.

Omissive, *adj.* anlassend, übergehend.

To Omit, *v. a.* 1) anlassen, übergehen. 2) unter-
 lassen, veräumen. I omitted to tell you, ich vergaß
 Ihnen zu sagen.

\ddagger **Omittance**, *s.* die Enthaltung, Unterlassung.

Omnifarious, (schultsteif *W.*) *adj.* von allerlei
 Art sehend. — drinks, Getränke von allerlei Art.

Omniferous, *adj.* Alles tragend oder hervorbrin-
 gend (von der Erde).

Omnific, (poet.) *adj.* Alles machend, allschöpferisch.

Omniform, (wen. gebr.) *adj.* alle Gestalten habend.

Omniformity, (alt) *s.* die Eigenschaft, alle Ge-
 stalten zu haben.

Omnigenous, *adj.* von allerlei Art sehend.

\ddagger **Omniparity**, *s.* die allgemeine Gleichheit.

\ddagger **Omnipercipience**, *s.* die Wahrnehmung aller
 Dinge.

\ddagger **Omnipercipient**, *adj.* Alles wahrnehmend.

Omnipotence, *s.* die Allmacht (Gottes).

\ddagger **Omnipotency**, *s.* die Allmacht (Gottes).

Omnipotent, *adj.* — *ly*, *adv.* allmächtig. — love,
 die allmächtige Liebe; The —, der Allmächtige (Gott).

Omnipresence, *s.* die Allgegenwart.

Omnipresent, *adj.* allgegenwärtig.

\ddagger **Omnipresential**, *adj.* allgegenwärtig.

Omniscience, *s.* die Allwissenheit (Gottes).

\ddagger **Omniscieny**, *s.* die Allwissenheit (Gottes).

Omniscient, *adj.* allwissend.

\ddagger **Omniscious**, *adj.* allwissend.

Omnium, *s.* das Gesammt gewisser Theile der
 verschiedenen Stoffs (Grund- oder Stammgelder) in
 den öffentlichen Fonds, das Omnium. \ddagger — gatherum,
 das Untereinander.

Omnivorous, *adj.* Alles verschluckend, verzehrend.

Omphale, *s.* das Schulterblatt, Schulterbein,
 Achselbein.

Omopter, *s.* der Gleichflügler, Käfer mit gleichen
 Flügeln.

Omphacine, *I. adv.* unzeitig (vom Obst). — oil,
 Del aus unzeitigen Oliven. *II. s.* der Agrest, Saft aus
 unzeitigen Trauben).

Omphalic, *adj.* zum Nabel gehörig.

Omphalocela, *s.* der Nabelbruch.

Omphaloptia, (Omphaloptis), *s.* (in der Licht-
 und Sehlehre) die Linse, das Linsenglas.

\ddagger **Omy**, *adj.* weich (vom Beben).

On, *I. prep.* 1) an, auf. — his knees, auf den
 Knien; — the seas, auf der See; — earth, auf der
 Erde; — the door, an oder auf der Thüre; At an inn
 — the road, in einer Schenke an der Straße; Strat-
 ford — Avon, Stratford an dem Flusse Avon; —
 hills, auf Bergen; To lean — one's elbow, sich auf
 den Ellbogen stützen; — high, trocken; — the other side,
 auf der andern Seite. *Fig.* von der andern Seite; —
 the right hand, zur Rechten; — one's way, unter
 Wege (auf dem Wege, auf der Reise); He played
 — the clarionet, er spielte auf der Clarinette; To
 og — horseback, reiten; — foot, zu Fuß; *Fig.* in
 Gang, im Gange; This happened — the first day,

dieß trug sich am ersten Tage zu; — the first of April,
 am ersten April (der Tag wird durch on, die Stunde
 durch at bestimmt, *v. B.* On sunday at ten o'clock);
 I thought — (oder of, about &c.) you, ich dachte an
 euch; — such occasions, bei solchen Gelegenheiten;
 — the receipt of a letter, bei dem Empfange eines
 Briefes; Hence — thy life, fort von hier, bei deinem
 Leben (wenn dir dein Leben lieb ist); — thee he call-
 ed, dich rief er an; — pain of death, bei Todesstrafe;
 — my word, — my honour, auf mein Wort, auf
 Ehre; — my part, für meinen Theil; — this condi-
 tion, unter dieser Bedingung; — the contrary, im
 Gegenteil; — a sudden, plötzlich; — purpose, im
 Fleiß. 2) In the heaven — fire, der Himmel in
 Flammen. 3) über. Beekford — Italy, Beekford über
 Italien. 4) *V. Upon*. *II. adv.* (bildet fast in allen Be-
 deutungen den Gegenfatz von off) 1) an, auf (im Ge-
 genfatz von aus oder ab in Verbindung mit Zeitwör-
 tern). He had — a long cloak, er hatte einen langen
 Mantel an; My shoes are —, ich bin beschuht; To
 put one's hat —, den Hut aufsetzen. 2) fort. — in-
 deed they went, but &c., fort gingen sie freilich,
 aber \ddagger ; Lead —, leitet uns, zeigt uns den Weg; Brave-
 ly —! laßn voran oder vorwärts! Cheerly —!
 frisch vorwärts! *Fig.* — with your story, fährt fort
 in eurer Erzählung, erzählt weiter; Let them sleep
 —, laßt sie fort schlafen; To sing —, fortfahren zu
 singen; To drink —, to play —, forttrinken, fort-
 spielen; To work —, fertarbeiten; And so —, und
 so fort.

Onager, (Onagra) *s.* der wilde Esel, der Waldeitel.
Onanism, *s.* die Selbstbefleckung, Selbstschwächung,
 Onanie.

Once, *adv.* 1) einst, vermalß. 2) einmal. More
 than —, mehr als einmal; — more, noch einmal;
 This —, That —, dieß oder das eine Mal; At —,
 All at —, auf einmal; At — the winds arise, plötz-
 lich erheben sich die Winde; — for all, ein- für alle-
 mal. [Bande \ddagger].

Ondee, *adj.* (Wappenf.) wellenförmig (von einem
One, *I.* (als Zahlwort) ein, eine, ein. I have but
 — book, ich habe oder besitze nur ein Buch; The last
 but —, der Vorletzte; He is — of the gang, er ist
 einer von der Bande; He makes — of them, er gehört
 mit dazu; — and all, alle, jede, männlich; — by —,
 einer um den andern; — o' clock, ein Uhr, Eins. *Fig.*
 As — man, einstimmig, alle zusammen; Three thou-
 sand and —, dreitausend und eins; It is twenty to
 —, man kann zwanzig gegen eins wetten; The church
 is therefore —, die Kirche ist daher eins; With —
 accord, einstimmig, einmüthig (in Zusammenkun-
 gen); — eyed, einäugig; — handed, einhändig.
II. adj. 1) ein, einer, eine, eins. It is — thing to
 think right, and another to speak clearly, es ist ein
 Ding (eins) recht zu denken und ein anderes sich deut-
 lich auszubringen; — time he says this and another
 time that, bald spricht er so, bald anders; — of an-
 other, von einander; Taking — place with another,
 eine Stelle in die andere geräthet; — thing or an-
 other, eine oder die andere Sache; — of these days,
 dieser Tage; They eat — (oder each) another, sie
 fressen einander; They love — another, sie lieben
 einander; With — another, mit einander. 2) (gleich-
 gültig, einerlei) 'Tis all — to me, es ist mir alles
 eins. *III.* (als Artikel) — day when &c., eines Ta-
 ges als; If any — prince, wenn irgend ein Fürst;
 (auch in Beziehung auf ein vorhergegangenes Nenn-
 wort, wo es dann auch eine Mehrzahl hat) Does the
 son receive a natural life? the subject enjoys a
 civil —, wird dem Sohne ein natürliches Leben zu
 Theil? der Unterthan erfreut sich eines bürgerlichen;
 Your breakfast will be a disturbed —, euer Früh-
 stück wird gestört werden. *IV. pron.* 1) (über any one)
 jemand, (im gemeinen Leben) eine, einer. How shall
 — do it? wie soll es einer machen? 2) man. As — might
 say, wie man sagen möchte; As — would have it,

wie man es wünscht, nach Wunsch; What is — to do with such folks? was soll man mit solchen Leuten anfangen? 3) einer. Every —, ein jeder; Such a —, einen solchen, (im gemeinen Leben) solch einen; Of one's own choice, aus eigener Wahl; One's self, sich; To shave one's self, sich barbieren; (oft drückt one's das zugehörige Subjekt sein aus); To live according to one's means, nach seinem Vermögen oder Einkommen leben; To hold one's breath, den Athem halten; (auch in der Mehrzahl) The great ones of the world, die Großen der Erde; Hence with your little ones, fort mit euren Kleinen; To bring forth young ones, Junge gebären; (die öftere Wiederholung von one, obgleich gute Schriftsteller sie anwenden, ist nichts weniger als zierlich.) † 4) V. *Any*. V. *adv.* *ein*. As I have made ye —, so remain —, so wie ich euch nun eins gemacht, so bleibt vereint; —berry, s. die Einbeere, Wolfbeere; —blade, s. das Einblatt, die kleine Maßblume; —edged, *adj.* (Pflanzenf.) nur eine Kante habend; —eyed, *adj.* einäugig.

Oneirocritic, *s.* 1) der Traumdeuter. 2) *pl.* die Traumdeutungen. **II.** *adj.* (eder —al) traumdeutend, traumauslegend.

Oneiromancy, *s.* die Wahrsagung aus Träumen.

Oneiment, *s.* die Einheit, Einigkeit.

Oneness, *s.* (besser Unity) die Einheit. — of God, die Einheit Gottes.

Onerary, *adj.* lastbar. [*Fig.* belästigen.]

To Onerate, (wen. gebr.) *r. a.* laden, beladen;

Oneration, (wen. gebr.) *s.* das Laden, die Ladung, Beladung.

Onerous, *adj.* (mit to) lastig, beschwerlich (von einem Geschäfte r.).

Onion, *s.* (eine Art des Lauchs) die Zwiebel.

Onkotomy, *s.* die Geschwurtöffnung, der Geschwurtschnitt.

Only, *I. adj.* einzig. Tho — child, das einzige Kind; Whose — joy was &c., dessen einzige Freude es war r. **II.** *adv.* einzig. —begotten son, einzig erzeugter oder einziger Sohn. **III.** *conj.* 1) (nichts weiter, nichts als) nur. I propose my thoughts — as conjectures, ich trage meine Gedanken nur als Vermuthungen vor. 2) allein (in Verbindung mit not). Not —, but &c., nicht allein, sondern r.

Onocratal, *s.* die Kroyfauß der Pelikan.

Onomancy, *s.* das Wahrsagen aus dem Namen.

Onomantic, *adj.* (oder —al) aus dem Namen weissigend.

Onomatopoeia, *s.* die Klangnachahmung durch den Sprachausdruck, Onomatopoeie.

Onset, *s.* der Angriff, Anfall (auch *Fig.*). He renews the —, er erneuert den Angriff.

† **To Onset**, *v. a.* gleichsam ansehen, anfangen, beginnen.

Onslaught, *v. Onset*.

Ontology, *adj.* (auch —al) die Wesenlehre betr.

Ontologist, *s.* der Ontolog, Metaphysiker.

Ontology, *s.* die Wesenlehre, Ontologie.

Onward, *I. adv.* 1) vorwärts (im Gegensatz von hinter- oder rückwärts r.). To move —, sich vorwärts bewegen. 2) ferner, ferner, weiter. 3) weit. **II.** *adj.* leitend, zur Vollkommenheit führend.

Onwards, *adv.* ferner, ferner, weiter.

Onycha, *s.* 1) kein halbbohrschichtiger, glasartiger Halbedelstein der Nagelstein, Onyx, (in der Bibel) Onix, Onichstein. 2) eine Art Weichrauch.

Onyx, *s.* der Nagelstein, Onyx. —shell, *s.* die blaue Porzellan, der blaue Schlangenscovf.

Oolite, *s.* der Rogenstein.

Ooze, *s.* 1) der Schlamm, Schlack (auf dem Boden der Flüsse r.). 2) die Lohbrause.

To Ooze, *v. n.* sanft fließen, abfließen.

Ooziness, *s.* die Schlammigkeit.

Oozy, *adj.* schlammig. [*Luft*].

† **To Opacate**, *v. a.* beschatten, verbunkeln (die

Opacity, *s.* die Undurchsichtigkeit, Dunkelheit.

† **Opacous**, *v. Opako*.

† **Opacousness**, *v. Opakeness*.

Opah, *s.* (King-fish) der Mondfisch (Zeus luna).

Opake, *adj.* dunkel und undurchsichtig (vom Erd-balle r.).

Opakeness, *s.* die Dunkelheit, Undurchsichtigkeit.

Opal, *s.* der Opal.

Opalescence, *s.* die Eigenschaft eines Steins, da er mit vielen Farben spielt. [*Stein*].

Opalescent, *adj.* mit vielen Farben spielend (von

Opaque, *v. Opake*.

Opaqueness, *v. Opakeness*.

To Ope, (poet.) *v.* **To Open**.

To Open, *I. v. a.* (offen machen) öffnen (eine Thür).

— a letter, einen Brief öffnen, eröffnen, erbrechen,

— a vein, die Ader öffnen, zur Ader lassen; — the trenches, die Laufgräben öffnen, eröffnen (sie durch Gräben verfertigen); — the files, (bei Kriegsgleuten) die Glieder öffnen; — the body, den Leib öffnen,

Stufengang verschaffen. *Fig.* entdecken, offenbaren, erklären. — one's heart to a friend, einem Freunde sein Herz öffnen. — the campaign, den Feldzug eröffnen (anfangen, in's Feld rufen); Homer opens his poem with &c., Homer beginnt sein Gedicht mit r.

II. v. n. 1) sich öffnen. 2) *Fig.* (bei Jägern) bellend anschlagen (von Hunden). † *Fig.* — upon any one, Einen ansichimpfen.

Open, *adj.* († *Ope*) offen. An — letter, ein offener Brief. With — arms, mit offenen Armen (mit ausgebreiteten); A little —, flüchtig, gähnend; An — country, ein offenes Land; In the — field, im offenen, freien Felde; To keep one's body —, den Leib offen halten. *Fig.* — (besser wide) world, die weite Welt. In the — street, auf offener Straße (essentlich); — air, die freie Luft; — fire, (Scheidf.) das offene Feuer (in freier Luft); † — weather, ein weiches, mildes Wetter; He keeps — house, der Zutritt in seinem Hause steht Jedem frei; In — court, öffentlich vor Gericht; To lie — to some danger, einer Gefahr bloßgestellt sein; With — force, mit offener Gewalt, mit bewaffneter Hand; — war, offener (erklarter) Krieg; — aets, essentielle Handlungen; His generous, and — heart, sein großmüthiges und offenes Herz; An — look, ein offener (klarer oder heller) Blick; — eyed, *adj.* wachsam; — handed, *adj.* freigebig; — hearted, *adj.* offenherzig; — heartedness, *s.* die Offenherzigkeit; — mouthed, *adj.* gierig, gefräßig.

Opener, *s.* der Öffner (eines Briefes r.).

Opening, *s.* 1) das Öffnen, die Öffnung (einer Thür r.). 2) die Öffnung, (Bank) das Licht, Fenster, die Fensteröffnung, (Seebr.) die Durchfahrt (zwischen Land).

Openly, *adv.* öffentlich (Gebete verrichten r.). *Fig.* offenbar. Speak —, sprechen Sie offenherzig.

Openness, *s.* 1) die Offenheit, Klarheit, Deutlichkeit. † 2) die Weichheit, Milde (des Wetters).

Opera, *s.* die Oper, das Singpiel. — basket, *s.* ein mit Belz gefütterter Korb in den Vegen, worin man im Winter die Füße steckt, um sie warm zu erhalten; — glass, *s.* der Operngucker, Taschengucker.

— house, *s.* das Opernhaus.

† **Operable**, *adj.* thunlich.

† **Operant**, *v. Operative*.

To Operate, *I. v. n.* 1) wirken (auf Etwas) 2) wundärztlich behandeln, schneiden, operiren (einen Verwundeten r.). **II. v. a. v.** **To Effect**.

Operation, *s.* 1) die Wirkung. Its — on the stomach, seine Wirkung auf den Magen. If the — of these salts, wenn die Wirkung dieser Salze r. 2) die Unternehmung, Verriehung, Operation. 3) die Behandlung, wundärztliche Heilung durch Schneiden, Operation.

Operative, *adj.* wirkend, wirksam, thätig.

Operator, *s.* Einer, der Etwas wirkt, (in engerer Bedeut.) Einer, der Etwas mit der Hand verrichtet,

der Mund-, Augenarzt, der besonders mit Schneiden sich beschäftigt, der Operateur.

Operculate, { *adj.* (Pflanzl.) bedeckt, mit
Operculated, { einem Deckel versehen.

Operculiform, *adj.* deckelförmig.

Operculite, *s.* der Dyerkultit, Kümmlingstein, Schandenstein.

Operculum, *s.* (Pflanzl.) der Deckel.

Operose, *adj.* mühsam (von einer Schrift, einer Erklärung ꝑ). *Elegant simplicity*, seemed to have taken place of — grandeur and a profusion of stupid ornaments, eine zierliche Einfachheit schien an die Stelle mühsamer Größe und einer Verschwendung einfältiger Verzierungen getreten zu seyn.

Operoseness, *s.* die Mühsamkeit (der Synchro-nismen ꝑ).

† **Opetime**, *s.* der Vorfrühling, die Vermählungszeit von Epiphania bis Michermittwoch, die Zeit nach der Kornreife.

Ophidian, *adj.* zum Schlangengeschlechte gehörig.

Ophidion, *s.* der Schlangenfisch.

Ophiologie, *adj.* (auch — al) schlangenkundig.

Ophiologist, *s.* der Schlangen-lehrer, -kundige.

Ophiology, *s.* die Schlangenbeschreibung.

Ophiomancy, *s.* die Schlangen-wahrsagung, -wahrsagerci.

Ophiomorphous, *adj.* schlangenförmig, -ähnlich.

Ophiophagus, *adj.* schlangenfressend.

Ophite, *l. adj.* zur Schlange gehörig. *II. s.* der Schlangenstein, Opht.

Ophinchus, *s.* (ein Sternbild) der Schlangenträger, Schlangenmann. [ophthalmisch.]

Ophthalmic, *adj.* d. Augenkrankheiten betreffend.

Ophthalmoscopy, *s.* die Augen-beschaung, -euntung.

Ophthalmostat, *s.* d. Augen- od. Augapfelsteller.

Ophthalmotomy, *s.* die Augenzergliederung.

Ophthalmus, *s.* d. Augenentzündung, Ophtalmie.

Opiate, *l. s.* das Schlaf- od. Einschlafungsmittel (gewöhnl. von Opium), das Opiat. *II. adj.* einschläfernd, narcotisch.

† **Opificer**, *s.* der Arbeiter, Werkmeister, Künstler.

† **Opinable**, *adj.* gedacht werden konnend, denkbar.

† **Opination**, *s.* die Meinung, Vorstellung.

† **Opinative**, *adj.* *V.* (das jetzt gebräuchliche)

Opinionaire.

† **Opinator**, *s.* Einer, der hartnäckig bei seiner Meinung bleibt, d. Starrsinnige, Steifkopf (ungebr.).
To Opine, *v. n.* (schultheißes Wort) meinen, die Meinung haben, hegen, der Meinung seyn.

† **Opiner**, *s.* Einer, der eine Meinung hat oder hegt und sie auspricht.

† **Opiniastre**, { *adj.* starrsinnig (ungebr.).

† **Opiniastrous**, {

† **To Opinate**, *v. a.* hartnäckig behaupten (einen Grundsaß). [scharrend, starrsinnig.]

Opinated, *adj.* bei einer gefassten Meinung fest

† **Opiniater**, *adj.* *V.* *Opinated.*

Opinative, *adj.* † *l.* in der Einbildung beruhend, eingebildet (von Ungewissheiten ꝑ). 2) *V.* *Opinated.* — *ly*, *adv.* hartnäckig (Etwas behaupten ꝑ). — *ness*, *s.* der Starrsinn, Steifhinn.

† **Opiniator**, *s.* der Starrsinnige, Steifhinnige.

† **Opiniatry**, *s.* d. Steifhinn, Starrsinn, d. Hartnäckigkeit, der Eigensinn.

Opinion, *s.* die Meinung. *Were I to speak my —*, wenn ich meine Meinung sagen sollte. *That's my —*, dieß ist meine Meinung; *According to the — of the learned*, nach dem Urtheile der Gelehrten; *To broach new opinions*, neue Meinungen verbreiten; *He has a pretty good — of himself*, er hat eine sehr gute Meinung von sich; *A good or favorable —*, eine gute oder gunstige Meinung (von Etwas); *A bad —*, eine böse Meinung; *He has no — of it*, er hält nicht viel davon; *To injure one in a person's —*, Einem eine böse Meinung von jemand beibringen.

† **To Opinion**, *v. n.* meinen, glauben.

† **Opinionate**, { *adj.* steifhinnig.

Opinionated, {

Opinionately, *adv.* steifhinnig.

Opinionative, *adj.* — *ly*, *adv.* steifhinnig. — *ness*, *s.* der Steifhinn.

Opinioned, *adj.* † *l.* besonderen Meinungen anhängend. 2) *V.* *Opinionated.*

Opinionist, *s.* der Starrkopf, Steifkopf.

Opisthodom, *s.* (bei den alten Griechen) die Hinterseite, Rückseite eines Tempels, eines Hauses.

Opisthogastric, *adj.* — *branch*, (auch *Celiac* trunk) der hinter dem Magen entstehende Art der herabsteigenden großen Schlagader.

Opium, *s.* der Mohnsaft, das Opium.

† **Opole-tree**, *V.* *Wyeh-hazel.*

Opobalsam, *s.* der Apobalsam, Balsam von Gilead oder Mekka.

Opodeldoc, *s.* der Opodeldoc.

Opopanax, *s.* der Panarxsaft, das Gummi panax.

Opossum, *s.* das Beutelthier, die Beuteltrage, das Dpossum.

Oppidan, † *l. adj.* städtisch. *II. s.* † *l.* der Städter. 2) *Fig.* (auf der Schule zu Eton) ein Schüler, welcher nicht im Stiftungsgebäude, sondern in der Stadt wohnt.

† **To Oppignerate**, *v. a.* verpfänden.

To Oppilate, *v. a.* verstopfen.

Oppilation, *s.* die Verstopfung. [stopfend.]

Oppilative, *adj.* Verstopfungen verursachend, ver-

† **Oppletted**, *adj.* angefüllt, voll.

† **To Oppone**, *v. a. V.* **To Oppose.**

† **Opponency**, *s.* die Widerrede, Einwurfe (bei einem gelehrten Streite).

Opponent, *l. adj.* (voc.) entgegenstehend, widerstehend. *It was — to our Co.*, es war unserer ꝑ entgegen. *II. s.* 1) der Gegner, der Eindringler, Bestreiter, Dyponent (bes. bei einem gelehrten Streite). 2) **Opportune**, *adj.* — *ly*, *adv.* bequem, gelegen (von Ort und Zeit).

Opportunity, *s.* die gelegene oder bequeme Zeit, der gelegene Ort. *To lose the —*, die Gelegenheit verpassen. *I had an — of seeing Co.*, ich hatte Gelegenheit ꝑ zu sehen; *Neglect no — of doing good*, veräume keine Gelegenheit, Gutes zu thun.

Opposal, *s. V.* **Opposition.**

To Oppose, *l. r. a. l.* entgegensetzen oder stellen. 2) *Fig.* einer Person, Sache widerstreiten, sich ihr widersetzen, Widerstand leisten; entgegen stehen; *He opposes all my designs*, er durchkreuzt alle meine Plane. *II. v. n.* † *l.* sich widersehen. 2) Einwurfe machen, eprouviren (bei einem gelehrten Streite).

† **Opposeless**, *V.* **Irresistible.** [sachter.]

Opposer, *s.* der Widerstreiter, Gegner, Wider-

Opposing, *adj.* widerstehend.

Opposite, *l. adj.* entgegengesetzt, entgegengestellt. *He lives — (to) the exchange*, er wohnt der Börse gegenüber. — *leaves*, freigebliebene gegenstehende Blätter; *stamens — (to) thecalix*, die corolla, dem Kelch, der Krone gegenstehende Staubfäden; — *angles*, entgegengesetzte Winkel; — *significations*, entgegengesetzte Bedeutungen. *II. s.* † *l.* der Gegner, Widerständer, Feind. 2) das Gegenteil, Widerspiel.

Oppositely, *adv.* (wen. gebr.) gegenüber, entgegen.

Oppositeness, *s.* der Zustand, da ein Ding dem andern gegenüber befindlich ist.

Oppositifolious, *adj.* den Blättern gegenstehend.

Opposition, *s.* 1) der Zustand, da ein Ding dem andern gegenüber befindlich ist. *Fig.* der Widerstand, Widerstreit; die Abneigung, das Hinderniß. *In — to Co.*, im Gegensatz von ꝑ; im Widerspruche mit ꝑ; im Kampfe mit ꝑ. 2) *Fig. a)* (die) Gegenpartei des Hofes und der Minister die Opposition, Oppositions-partei. b) (in der Sternl.) der Gegenstein.

Oppositionist, *s.* ein Mitglied der Gegenpartei, der Opposition.

Oppositive, *adj.* entgegengesetzt oder entgegen-
gestellt werden können.

To Oppress, *v. a.* 1) niederdrücken, (nur) *Fig.*
— the innocent, den Unschuldigen unterdrücken; *Op-*
pressed with grief, vom Kummer niederbeugt. 2)
drücken, pressen, beklemmen. *His chest is oppressed*,
er hat eine bestemmte Brust; *To be oppressed by the*
nightmare, vom Alp gedrückt oder gequält werden.

Oppression, *s.* 1) das Niederdrücken, Unter-
drücken, die Unterdrückung. 2) die Bedrückung, der
Druck. † 3) das Verdrängniß, Glend. *Need and —*
stare within thine eyes, Noth und Verdrängniß starrt
aus deinen Blicken. 4) die Erschlaffung, Niederge-
schlagenheit, Hemmung, Abbrannung; (gewöhnlich
aber) die Beklemmung, das Drücken, Pressen. — *of*
(at) the chest, das Drücken auf der Brust, die Be-
klemmung der Brust; eine Brustbeschwerde, eine Eng-
brüstigkeit; — *of (in) the stomach*, ein Drücken im
Magen, eine Magenbeschwerde.

Oppressive, *adj.* — *ly*, *adv.* 1) drückend (vom
Kummer *v.*) 2) unmenslich, grausam.

Oppressor, *s.* der Unterdrücker.

Opprobrious, *adj.* — *ly*, *adv.* 1) schimpflich,
schmählich, schändlich (von Ausdrücken *v.*) 2) ehrlos,
infam (von einem Namenen). — *ness*, *s.* die Schimpf-
lichkeit, Schmählichkeit, Schändlichkeit.

Opprobrium, *s.* der Schimpf, die Schande.

To Oppugn, *v. a.* bekämpfen, bestreiten (eine
Meinung *v.*)

Oppugnancy, { *v. Opposition.*

Oppugnation, }

Oppugner, *s.* der Angreifer, Bestreiter (einer
Reberii *v.*)

Opsimathy, (wen. gebr.) *s.* die späte Erziehung,
 spät erworbene Kenntniß oder Wissenschaft.

† **Opsonation**, *s.* der Einkauf von Lebensmitteln.

† **Optable**, *adj.* wünschenswerth. [Wünschtes.

Optation, (wenig gebr.) *s.* der Ausdruck eines

Optative, *I. adj.* † 1) wünschend. 2) (Sprachl.)

zur wünschenden Sprache in Zeitwörtern gehörig.

— *mood*, *v. Optative* (II). II. *s.* (Sprachl.) die wün-

schende Sprache in Zeitwörtern, der Optativ.

Optic, *I. adj.* 1) zum Gesicht oder Sehensvermögen

gehörig. — *nerve*, (in der Bergliederungsk.) die

Schnecke. 2) zur Optik gehörig, optisch. II. *s.* das

Schwertzeug.

Optical, *v. Optic* (2).

Optician, 1) ein Kenner der Optik. 2) der Augen-

glaschleifer, Brillenmacher, Optiker (Optikus).

Optics, *s. pl.* die Optik, Sehkunde, Lichtlehre.

Optimacy, *s.* 1) die Optimität, Adelsherrschaft.

2) die Vornehmen, der Adel. *v. Aristocracy.*

Optimism, *s.* die Lehre von der besten Welt, der

Optimismus. [ein Optimist.

Optimist, *s.* Leibnitz was an —, Leibnitz war

† **Optimist**, *s.* der Zustand, da Etwas das Beste

ist, das Beste.

Option, *s.* 1) die Wahl. *That is left to your —*,

man überläßt es Ihrer Wahl; *He had his —*,

er hatte die Wahl. 2) ein besonderes Wahlrecht der Er-

bischöfe vor Canterbury und York. 3) der Wunsch.

Optional, *adj.* der Wahl überlassen. [Wesser.

Optometer, *s.* (in der Sehelehre) der Sehweite-

Opulence, { *s.* die Wohlhabenheit, der Reich-

† **Opulency**, } thum.

Opulent, *adj.* — *ly*, *adv.* wohlhabend, vermö-

gend, reich, glänzend. [Broschüre.

Opusculum, *s.* das Werkchen, die kleine Schrift.

Or, *conj.* 1) oder. *He must either fall — ly*,

er muß entweder fallen oder fliehen; *Either by land*

— by sea, entweder zu Lande od. zur See. 2) (poet.)

entweder. 3) sonst. — *else*, sonst.

† **Or**, (= *ere*) *adv.* (auch † — *ever*) *the*, bevor.

Or, *s.* (Wappent.) das Gold, die Goldfarbe.

Orach, (auch Orache) *s.* die Melde. *Garden —*,

die Gartenmelde.

Oracle, *s.* das Orakel.

[sagen

† **To Oracle**, *v. n.* Orakelsprüche ertheilen, weiß-

Oracular, } *adj.* — *ly*, *adv.* 1) Orakelsprüche

† **Oraculous**, } ertheilend, weissagend. 2) *Fig.* a)

einem Orakel ähnlich, orakelmäßig. b) geheimnißvoll,

dunkel, räthselhaft. *He spoke —*, er sprach in Räth-

seln. c) gebietend.

Oraculousness, *s.* das Orakelmäßige.

† **Oraison**, *v. Orison.*

Oral, *adj.* — *ly*, *adv.* mündlich. *An — message*,

eine mündliche Botschaft; — *testimony*, das münd-

liche Zeugniß.

Orange, *s.* 1) der Drangenbaum, Pomeranzen-

baum. 2) die Orange, Pomeranze. *A Sevilla —*,

eine bittere Pomeranze; *Candied oranges*, verederte

Drangen. — *colour*, *s.* die Drangen- oder Pome-

ranzenfarbe. — *coloured*, *adj.* orangegelb, pome-

ranzengelb; — *flower*, (od. — *blossom*), *s.* die Dran-

genblüte, Pomeranzenblüte; — *lily*, *s.* die Pome-

ranzenlilie, gelbrothe Feuerlilie; — *musk*, *s.* die

Pomeranzenbirn; — *oil*, *s.* das Pomeranzenöl; —

peel, *s.* die Pomeranzenrinne; *Candied ...*, die (in

Zucker) eingemachte Pomeranzenrinne; — *sherbet*,

s. die Pomeranzenlimonade, der Bischof; — *snuft*,

s. der mit Drangenblüten angemachte Schuufftabak;

— *stamper*, *s.* die Pomeranzenrinne, die gekörnte

Pankartentute; † — *tawny*, *adj.* pomeranzenbraun;

— *tip*, *s.* (eine Art Tagfalter) der Pomeranzenvogel;

— *tree*, *s.* der Drangenbaum, Pomeranzenbaum;

— *water*, *s.* das Pomeranzenblütenwasser; —

— *woman*, (auch † — *wife*) *s.* eine Frau, die Pome-

ranzen verkauft.

Orange, *s.* Dranien. *Fig. Prince of — flag*, (eine

Blafenschilde) die Dranienflagge, Prinzenflagge,

Staatenfahne, Seefahne.

Orangery, *s.* (eine Sammlung von Zitronen- od.

Pomeranzenbäumen, oder deren Gewächshaus) die

Drangerie.

Orang outang, *s.* (auch *Wild man of the woods*)

der Drang Utang. [rede, Leidenpredigt.

Oration, *s.* die Rede. *A funeral —*, eine Leichen-

To Oration, *v. n.* eine Rede halten (ungebräuchl.).

Orator, *s.* 1) der Redner. 2) der Gebr. Ausdruck

für die, welche Eingaben bei der Chancery (dem Kanz-

leigericht) machen) der Wittsteller.

Oratorial, { (das erstere wenig gebraucht) *adj.*

Oratorical, } — *ly*, *adv.* rednerisch, oratorisch

(vom Vortrage, Schwünge *v.*)

Oratorio, *s.* das Oratorium.

Oratory, *s.* 1) die Redekunst, Beredsamkeit. 2) (die

Uebung der Redekunst oder Beredsamkeit) das Rede-

halten, Reden. 3) das Bethaus, die Bethkapelle, das

Oratorium.

Oratress, { *s.* die Rednerin.

Oratrix, }

Orb, *s.* 1) (entweder poet. oder alt) der Kreis,

Birkel. 2) *v. Orbit*. 3) a) der Ball, die Kugel. b)

(poet.) das Rad. † c) der Erdkreis. d) der Weltkör-

per, Himmelskörper. e) (poet.) der Augapfel. 4) (als

Name eines Birkels) der Kugelfisch, die Seeäpfel,

der Seekröpfer.

To Orb, *v. a.* (poet.) zu einem Kreise oder Birkel

bilden, runden (auch *Fig.*).

† **Orbate**, *adj.* beraubt, verwaist.

† **Orbation**, *s.* der Zustand, da man der Eltern

oder Kinder oder überhaupt einer Sache beraubt ist,

das Verwaistsein, die Armuth.

Orbed, *adj.* kugel- oder kreisförmig, rund (von

einem Schilde *v.*)

Orbic, *adj.* kugel- oder kreisförmig, sphärisch.

Orbicular, *adj.* — *ly*, *adv.* kugel- oder kreisfö-

rmig, sphärisch. *The — tortoise*, die gemeine Blau-

schilkröte; — *ark*, die glatte Arche (*Arca glycy-*

meris); *The — chaetodon*, die Scheibe. — *ness*, *s.*

v. Sphericity. [Orbicular.

Orbiculate, (auch — *d*) *adj.* gerundet, rund. *v.*

† **Orbuculation**, *s.* das Geründetseyn, die Ründe.
Orbis, *s. V. Orb* (1).

Orbit, *s. 1)* die Bahn (eines Planeten ꝛ). † 2) ein kleiner runder Körper. 3) (Zergliederungsf.) die Augenhöhle. [gehörig.]

Orbital, *adj.* (auch † **Orbital**) zur Augenhöhle.
Orbitule, (wen. gebr. auch † **Orbitule**) *s.* der Zustand, da man der Eltern, Kinder, des Mannes oder des Weibes heranbt ist, das Verwaisetseyn.

Orby, *adj.* kugelig oder kreisförmig.
Orca, (auch **Ork**) *s.* der Wukoyf, Nordfayer.

Orchal, (auch **Orchil**, **Orchel**) *s.* eine Art Steine, aus denen eine blaue Farbe bereitet wird.

Orchanet, *s.* die echte rothe Dschenzunge, das Färberkraut.

Orchard, *s.* der Obstgarten. — **grass**, *s.* das Brautgras. [Kultur.]

Orcharding, *s.* der Obstbau, die Obstzucht, Obst-Orchardist, *s.* der Obstgärtner.

Orchestra, (auch **Orchester**) *s.* das Orchester.
Orchestral, *adj.* zum Orchester gehörig.

Orchis, *s.* das Knabenkraut. **Little purple-flowered** —, **d. Zwergknabenkraut**; **Man** —, **d. helm-artige Knabenkraut**; **Male-handed** —, das handförmige Knabenkraut; **Female-handed** —, das gestielte Knabenkraut; **Rose** —, das fleischstrotze Knabenkraut.
† **Ord**, *s.* der Anfang.

To Ordain, (religiöser Ausdruck) *v. a.* 1) ordnen, (gewöhnlicher) anordnen, verordnen. 2) anordnen = festsetzen, bestimmen. — **laws**, Gesetze machen, geben; — **a feast**, (heil. Schrift) ein Fest einsehen. 3) ordnen. **Ordained of God**, verordnet von Gott. 4) (feierlich) in geistliche Würden, in ein Lehramt einführen) ordiniren (einen Geistlichen).

Ordainable, *adj.* bestellt oder bestimmt werden können; im Besz der erforderlichen Eigenschaften, um ordinirt zu werden.

Ordainer, *s.* 1) der Anordner, Verordner. 2) Einer, der Geistliche feierlich in geistliche Würden, in ein Lehramt einführt, der die Ordines erteilt.

Ordeal, *s.* die Unschuldprobe, Ordalie, das Gottesurtheil, Gottesgericht (Ordal).

Order, *s.* 1) die Ordnung; Klasse, der Rang; die Vorschrift, Regel; Maßregel. **To set in —**, in Ordnung bringen; **To put in —**, ordnen, reguliren; **The standing orders**, die Geschäftsregeln, Geschäftsordnung (eines Parlamentshauses); (in der Baukunst) die Ordnung, die Säulenerdnung. **The Tuscan, Doric, Ionic, Corinthian —**, die toscanische, dorische, jonische, corinthische Ordnung, Säulenerdnung. 2) der Befehl, die Order (Ordre), das Geheiß. **In — to arrest any one**, ein Verhaftsbefehl; **To give orders about**, bestellen; **I promise to pay it to you or your —**, ich verspreche es Ihnen oder an Ihre Order zu bezahlen. 3) der Orden. a) **A religious or military —**, ein geistlicher oder militärischer Orden; (in folgenden Sätzen nur im *pl.*) **To enter into holy orders**, die heiligen Weihen empfangen; **To take orders**, sich weihen lassen, ordinirt werden; **To be in orders**, zum geistlichen Stande gehören; (in weiterer Bedeutung auch von neuern weltlichen Orden) **The — of the garter**, der (englische) Hofenbauborden; **To create an —**, einen Orden stiften. b) **To wear an —**, einen Orden tragen. 4) das Mittel, der Zweck, die Absicht. **In — to please you**, euch zu Gefallen; **In — to hurt him**, um ihm zu schaden.

To Order, *I. v. a.* 1) ordnen, einrichten, anordnen. 2) anordnen, verordnen, befehlen. **Order the carriage to the gate**, läßt vorkahren; — **up**, heraufkommen lassen, herbeiführen. † 3) *V.* **To Ordain** (4). *II. v. n.* Befehl erteilen.

Orderer, *s.* der Ordner. **The — of all things**, der Ordner, Lenker, Regierer aller Dinge (Gott).

Ordering, *s.* das Anordnen, Verordnen, Befehlen.
Orderless, *adj.* ordnungslos, regellos.

Orderliness, *s.* die Ordentlichkeit, Regelmäßigkeit.

Orderly, *I. adj.* (der Ordnung gemäß) ordentlich, geregelt. **Ordnlich** — **sergeant**, *V.* — (III). **Fig.** gestiftet. *II. adv.* ordentlich, regelmäßig, methodisch (in einer Sache verfahren ꝛ). *III. s.* (ein diensthrender Soldat bei einem Befehlshaber) eine Ordnung.

† **Ordinability**, *s.* die Fähigkeit, bestellt oder bestimmt werden zu können.

† **Ordinable**, *V. Ordainable*.

Ordinal, *I. adj.* Ordnung oder Folge dem Orte und der Zeit nach anzeigend. — **number**, die Ordnungszahl, das Ordnungszahlwort (**The second, the third &c.**, zum Unterschiede von den Grundzahlen: **Two, three &c.**). *II. s.* 1) die Ordnungszahl, das Zahlwort. 2) das Ritual.

Ordinance, *s.* 1) die Vorschrift, Regel, Verordnung. 2) der vorgeschriebene Gebrauch. † 3) *d.* Stand, die Würde. **When but one of my — &c.**, wenn nur ein Mann, von meinem Stande ꝛ.

† **Ordinant**, *adj.* verbindend.

Ordinarily, *adv.* 1) (wen. gebraucht) ordentlich, regelmäßig. 2) gewöhnlich.

Ordinary, *I. adj.* 1) ordentlich, regelmäßig. **The — forms of justice**, die regelmäßigen Formen der Gerechtigkeit. 2) (was die Gewohnheit mit sich bringt) gewöhnlich. **In — conversation**, in der gewöhnlichen Unterhaltung. 3) gemein, gewöhnlich. **The — sort of men**, der gewöhnliche Schlag Menschen; **An — fellow**, ein gemeiner Mensch; **She is an — woman**, sie ist eine gewöhnliche (mehr häßliche als schöne) Frau; — **sailors**, Matrosen, die nur den gewöhnlichen Sold bekommen (im Gegenjatz von **Able sailors**). *II. s.* † 1) der angenommene Gebrauch, die Gewohnheit. 2) der gewöhnliche Richter in geistlichen Sachen, Bischof. 3) das gewöhnliche Amt, der gewöhnliche Dienst (im Gegenjatz eines außerordentlichen). **Chaplain in — to the king**, der ordentliche Kaplan des Königs; **Physician in —**, der ordentliche Arzt; **To be in — at court**, den Dienst bei Hofe haben, (und daher) freie Tafel bei Hofe haben; (**Secur.**) —, die wenigen Arbeiter- und Seelute, welche sich auf den aufgelegten Schiffen zur Wache befinden; **Ships in —**, aufgelegte Schiffe (auf denen sich bloß etliche Mannschaff zur Wache befinden). † 4) der gewöhnliche Preis einer Maßzeit am Wirthstische. 5) die Wirthstafel, der Wirthstisch, Koststisch, das Speisestisch, die Gaststube. 6) der Bretiger im Londoner Gefängnisse **Newgate**.

Ordinate, *adj.* (wen. gebr.) regelmäßig (von geometrischen Figuren ꝛ). *II. s.* (Ordineß). die Ordinate (einer Parabel, Hyperbel ꝛ).

† **To Ordinate**, *v. a.* bestimmen, einsehen.

Ordinately, *adv.* regelmäßig, methodisch (auf einander folgen ꝛ).

Ordination, *s.* 1) (religiöser Ausdruck) die eingeführte Ordnung, Bestimmung. 2) die Einsetzung, Weihe eines Geistlichen, die Ordination. [leud.]

† **Ordinative**, *adj.* anordnend, verbindend, befehlend.
Ordinance, *s.* das Geheiß, grobe Geheiß. **A piece of —**, eine Kanone; **Master-general of the —**, der Generalfeldzeugmeister.

Ordonnance, *s.* 1) (in der Maßerei ꝛ) die Anordnung, z. B. der Figuren in einem Gemälde. 2) (in der französischen Geschichte) die Verordnung, der Befehl, das Gesetz (des Königs).

Ordure, *s.* der Unflath, Koth, Mist. **Human —**, der Menschenoth.

Ore, *s.* 1) das Erz. **The gangue or matrix of the —**, der Gangstein; — **rough from the mine**, das Roh-erz; **To clean the —**, das Erz aufbreiten; **Dry —**, brüchiges Erz; **Hard —**, trockenes Erz; **To scum the — in smelting**, das geschmolzene Erz alle Stunden von Schlacken reinigen, abschlacken. 2) (poet.) das Metall. † **— wood**, *s.* (auch † **— wood**) das Meergras, Seegras.

† **Orfgild**, *s.* die Wiedererstattung des bei Tage gewaltfamer Weise geraubten Geldes oder Gutes.

Orft, *s.* der Of, Goldbrassen, die Goldschmelze.

Orgal, (Argal) *s.* die Weinhefen.

Organ, *s.* 1) das Organ. The organs of speech, die Sprachorgane, Sprachwerkzeuge. 2) die Orgel. Middle of an —, die ebene Fläche zwischen den Thürmen von einer Orgel; Full —, der Bummelbaß (die Bombarde). — builder, *s.* der Orgelbauer, Orgelmacher; — case, *s.* das Orgelgehäuse, der Orgelkasten; — loft, *s.* das Orgelchor; — pipe, *s.* die Orgelpfeife; — stop, *s.* das Register, d. Orgelzug, Zug.

Organic, (auch † — al) *adj.* — ally, *adv.* organisch. — parts, organische Theile; The structure of the human body, der organische Bau des menschlichen Körpers; — disease, eine organische Krankheit.

Organicalness, *s.* der organische Zustand.

Organism, *s.* der Organismus.

Organist, *s.* der Orgelspieler, Organist.

Organization, *s.* die Organisation.

To Organize, *v. a.* organisiren (einen Körper *e.*).

Organographic, *adj.* (auch — al) die Organographie betreffend.

Organography, *s.* (Pflanzenl.) die Pflanzenbau-beschreibung, Organographie.

Organy, *V. Origan.*

Orgasm, *s.* die Wallung. An — of the blood, eine Wallung im Blute.

Orgeat, *s.* der Gerstenkranz, Rühlstrank.

Orgels, (auch Organ-ling) *s.* der kleine Stockfisch.

Orgies, *s. pl.* (wurde auch schon im *singul.* Orgy gebraucht) die Bacchusfeste, (nächtliche) Schwelgereien, Drgen.

† **Orgillous**, *adj.* hochmüthig.

Orgues, *s. pl.* 1) das Sturmgatter (vor den Thoren einer Stadt *e.*). 2) die Karrenbüchse.

Orichalch, (auch Orichalcum) *s.* das Messing.

† **Oriel**, *s.* ein kleines edes Zimmer neben der

† **Oriol**, *s.* Halle oder dem Verfaale, wo gewisse Leute speiseten.

† **Oriency**, *s.* der Farhenglanz.

Orient, *I. adj.* 1) aufgehend (wie die Sonne). The — sun, die aufgehende Sonne. 2) östlich, morgenländisch, orientalisches. 3) *Fig.* strahlend, glänzend, prächtig. II. *s.* 1) der Osten, Morgen. 2) das Morgenland, der Orient. [Orientale.

Oriental, *I. adj.* östlich. II. *s.* der Morgenländer.

Orientalism, *s.* die morgenländische Aenart.

Orientalist, *s.* der Morgenländer.

† **Orientality**, *s.* die östliche Lage.

Orifice, *s.* die Oeffnung (einer Wunde *e.*). — of the stomach, das Mundloch, die Mündung des Magens, der Wagenmund.

Oriskamb, (seht Oriskambe geschr.) die Oriskambe.

Origan, *s.* eine zum Geschlechte des Dostes gerechnete Pflanze der wüsten Mairan, Majoran.

Origenist, *s.* ein Anhänger der Secte des Origenes.

Origin, *s.* 1) der Ursprung (der irdischen Wesen *e.*). 2) die Abstammung, Herkunft. † 3) das Urbild, Original.

Original, *I. adj.* 1) ursprünglich. — cause, die Grundursache; The — question was *Ec.*, die erste Frage war *e.* 2) eigenthümlich, acht, originell. II. *s.* 1) *V. Origin* (1 und 2). 2) das Urbild, die Urschrift, das Original.

Originality, *s.* die Eigenschaft ein Original zu seyn, Aechtheit (eines Gemähltes *e.*).

Originally, *adv.* 1) ursprünglich. God is — holy in himself, Gott ist ursprünglich heilig in sich. 2) anfänglich, zuerst. 3) als erster Urheber oder Autor.

Originalness, *s.* die Ursprünglichkeit, Eigenthümlichkeit, Originalität.

Originary, (wen. gebv.) *adj.* ursprünglich.

To Originate, *I. v. a.* hervorbringen, in das Leben rufen II. *v. n.* entstehen, entspringen.

Origination, *s.* 1) der Ursprung (des Universums *e.*). 2) die Abstammung, Herkunft (*e.* Wortes *e.*).

Orillon, *s.* (Festungsb.) die runde Ecke (am Schutterminkel eines Bollwerkes).

Oriol, *V. Oriol.*

Oriole, *s.* der Kirschwogel, die Golddroffel.

Orion, *s.* (ein Sternbild) der Orion.

Orison, *s.* (gewöhnl. im *pl.*) d. (mündliche) Gebet.

Ork, *V. Orc.*

Ork, *s.* (eine Art holländ. Fahrzeug) die Hurke.

Orle, *s.* 1) (Bauf.) (Orlet, Orlo) der Saum, das Niemlein. Oberplättlein (unter dem Ei des Kapitales). 2) (Wappent.) der Saum, Rand (welcher den Schild nicht berührt).

Orlop, *s.* (auf den Kriegsschiffen) die Kuhbrücke. — beams, *s. pl.* d. Balken (Verstärkungsbalken) der Kuhbrücke.

Ornament, *s.* 1) der Zierath, die Verzierung.

Ornaments of ivory, Zierathen von Elfenbein; Ornaments, (gewöhnlich Bordering, Framing; b. Buchdruckern) die Zierathen, Verzierungen, Einfassungen. 2) die Zierde. He is an — to his profession, er ist eine Zierde seines Standes. 3) die Zierde, der Putz, Staat.

To Ornament, *v. a.* zieren, verzieren. An ornamented letter, ein verzierter oder musirter Buchstabe.

Ornamental, *adj.* zierend, verzierend, zur Zierde dienend. Some think it most — *Ec.*, Viele halten es für eine große Zierde *e.* — ly, *adv.* auf eine zierende oder verzierende Weise.

Ornate, (poet.) *adj.* — ly, *adv.* geziert, geschmückt, zierlich.

† **Ornateness**, *s.* die Zierlichkeit.

Ornateur, *V. Decoration.* [Augur.

Orniscopist, *s.* der Vogelwahrer, Vogelwahrer.

Orniscopy, *s.* die Vogelschau, Vogelwahrerei.

Ornitholite, *s.* ein versteinertes Vogel, der Vogelstein.

Ornithological, *adj.* zur Vogelkunde gehörig.

Ornithologist, *s.* der Vogelkundige, Ornitholog.

Ornithology, *s.* die Lehre von den Vögeln, Ornithologie.

Ornithomancy, *V. Orniscopy.*

Orological, *adj.* berglagenkundig, orologisch.

Orologist, *s.* der Berglagenkundige, Gebirgsschreiber.

Orology, *s.* die Berglagenlehre, Berg-entstehungslehre. — erzugungslehre. [Waisenkint.

Orphan, *I. adj.* verwaist. II. *s.* die Waise, das

Orphanage, *s.* der Waisenstand.

Orphanism, *s.* der Waisenstand.

Orphaned, *adj. V. Orphan* (1).

† **Orphanotrophy**, *s.* das Waisenhaus.

Orphean, *s.* [*adj.* orphisch.

Orphic, *s.* [*adj.* orphisch.

Orpiment, *s.* (ein Arsenifer) das Orpiment. Red —, das rothe Orpiment, Rauschgelb, der rothe Arsenit.

Orpine, *s.* 1) das Rabenkraut, die fette Henne. 2) die Rosenwurz, Rosenwurz.

Orrach, *V. Orach.*

Orrery, *s.* eine Maschine, welche die Bewegung der Himmelskörper vorstellt, das Planetarium.

Orris, *s.* die Weichenwurz, Weichenwurz, die deutsche oder gemeine blaue Schwertlilie.

† **Ort**, *s.* 1) die Heidelbeere. † 2) der Heberest, Abhub, Auswurf, die Broden.

Ortalon, *s.* die Bielersee.

Orthite, *s.* der Dithit.

Orthoceratite, *s.* der Dithokeratit.

Orthodox, *adj.* — ly, *adv.* rechtgläubig, altgläubig, kirchengläubig, orthodox.

Orthodoxness, *s.* das Orthedore.

Orthodoxy, *s.* die Rechtgläubigkeit, Altgläubigkeit, Kirchengläubigkeit, Orthodorie.

Orthodromic, *I. adj.* (Seepr.) gerade laufend, geradlaufend. II. *s. pl.* die Kunst, im Bogen irgend eines großen Zirkels zu segeln.

Orthodromy, *s.* das Segeln in gerader Richtung, der gerade Lauf eines Schiffes.

Orthopeist, *s.* Siner, der die Orthopöie versteht.

Orthoepy, *s.* (Syrach.) die Rechtsprechung, Lehre von der richtigen Aussprache, Orthoëpie.

† **Orthogon**, *s.* die rechtwinkelige Figur.

Orthogonal, *adj.* — *lv*, *adv.* rechtwinkelig.

Orthographer, *s.* der Rechtschreiber, Orthograph.

Orthographic, oder — *al*, *adj.* — *ally*, *adv.* 1) schriftbrichtig, orthographisch. 2) nach dem Aufriße gezeichnet.

Orthographist, *V.* **Orthographer**.

Orthography, *s.* 1) die Rechtschreibung, Orthographie. 2) die Abzeichnung einer Sache, so wie sie sich zeigt, wenn man vor derselben steht) der Aufriß (eines Gebäudes &c.).

Orthology, *s.* die richtige Beschreibung der Dinge.

Orthometry, *s.* die Kunst, richtige Verse zu machen.

Orthopnoea, *s.* das Schwere (nur bei aufrechter Stellung mögliche) Athemholen.

Ortive, *adj.* den Aufgang eines Planeten oder Sterns betreffend.

Ortolan, *s.* der Ortolan, die Fettammer.

Orval, *s.* der Scharlei, romische Salbei mit rothen Blättern, das Scharlachtraut der Gartenscharlach, Scharlach.

† **Orvietan**, *s.* das Gegengift.

Oryctognostic, *adj.* zu der Fossilienkunde gehörig.

Oryctognosy, *s.* die Versteinungs- oder Fossilienkunde.

Oryctography, *s.* die Fossilienbeschreibung.

Oryctology, *s.* die Versteinungs- oder Fossilienlehre.

Os, *s.* (Bergsteterungsk.) der Knochen, das Bein. — *sacrum*, das Heiligengebein.

Oschecele, *s.* (Heißl.) der Hodenbruch.

To Oscillate, *v.* *n.* schwingen.

Oscillation, *s.* die Schwingung, Oeillation (eines Pendels &c.). [*gungen*]

Oscillatory, *adj.* schwingend. — *motions*, Schwingen. † **Oscitancy**, *s.* 1) das Gähnen. 2) *Fig.* die Schläfrigkeit, Nachlässigkeit.

† **Oscitant**, *adj.* — *ly*, *adv.* 1) gähnend. 2) *Fig.* schläfrig, nachlässig.

† **Oscitation**, *s.* das Gähnen.

Os cribosum, (*V.* **Cribiform**) *s.* (in der Bergsteterungsk.) das Siebbein, Kiechbein, siebförmige Bein.

To Osculate, *V.* **To Kiss**.

Osculation, *s.* (Erdebeck.) die Berührung zwischen einer gegebenen krummen Linie und ihrem berührenden Kreise.

Osculatory, *adj.* — *point*, (Erdebeck.) der Berührungspunkt (einer krummen Linie mit ihrem berührenden Kreise).

Osier, *s.* die Wandweide, Korbweide.

Osmazome, *s.* das Gallertextract.

Osmium, *s.* *id.* *Oxyd of —*, das Osmiumoxyd.

Osmund, *s.* das blühende Farnkraut, der Wasserfarn, das Maientäubchen.

Ospray, (oder **Osprey**, **Sea-eagle**, **Fish-hawk**) *s.* der Weinbräcker, Fischadler, Fischaar.

Osselet, *s.* (bei englischen Thierärzten) das Beingewächs in den Rippen eines Pferdes.

Osseous, *adj.* beinern, knöchern.

Ossicle, *s.* das Beinchen, der kleine Knochen.

Ossific, *adj.* verknöchern (von Säften &c.).

Ossification, *s.* die Verknöchern (der Pulsader &c.).

Ossifrage, *V.* **Ospray**.

To Ossify, *I. v. a.* verknöchern. *II. v. n.* verknöchern, verbeinern.

Ossivorous, *adj.* Knochen verschlingen, freisend.

Ossuary, *s.* das Beinhaus (auf Kirchhöfen).

Ost, { *V.* **Oast**.

Oust, { *V.* **Oast**.

Ostensibility, *s.* die Zeigbarkeit, Vorzeigbarkeit, Scheinbarkeit.

Ostensible, *adj.* 1) (was sich vorzeigen läßt) zeig-

bar, vorzeigbar, ostensibel, 2) vergeblich, scheinbar, plaunibel (von einem Rechte &c.).

Ostensive, *adj.* zeigend, bezeichnend, andeutend.

† **Ostent**, *s.* 1) das Aussehen. 2) die Bezeichnung, das Zeichen (von Liebe). 3) (das Merkmal einer künftigen Sache) das Zeichen.

† **To Ostentate**, *v. a.* Etwas zur Schau tragen, damit prahlen.

Ostentation, *s.* † 1) der äußere Schein, Anfschein. 2) die Prahlerei, Großbueri, Ostentation. † 3) das Schauspiel, die theatraische Darstellung (ungebr.).

Ostentatious, *adj.* — *ly*, *adv.* prahlerisch. — *ness*, *s.* die Prahlerei, Großbueri, Ostentation.

† **Ostentator**, *s.* der Prahlser, Prahlhans.

† **Ostentous**, *adj.* prahlerisch.

Osteocalc, (auch — *la*) *s.* (eine Steinart) der Beinbruch, Bruchstein, Knochenstein.

Osteoscope, *s.* das Knochenweh.

Osteologist, (**Osteologist**) *s.* ein Kenner der Knochen. **Osteolog**.

Osteology, *s.* die Knochenlehre, Osteologie.

Ostuary, *s.* 1) die Mündung (eines Flusses). 2) (ehemals ein geistlicher Beamter) der Thüchhüter, Thüchsteher.

Ostler, *s.* der Hausknecht, Stallknecht (in einem Wirthshaus).

Ostlery, *s.* (das Revier des Hausknechts) die Stallung, Geschirrkammer.

† **Ostmen**, *s. pl.* die dänischen Anbauer in Irland.

Ostraceous, *adj.* zweifelhlig, vielfelhlig. — *animals*, die Schalthiere.

Ostracion, *s.* (Trunk-fish) der Wein-, Pönger-, Kessers-fisch.

Ostracism, *s.* (b. b. alten Griechen) das Scherbengericht, der Exstrazismus.

Ostracite, *s.* der Austerstein, Muschelstein.

To Ostracize, *v. a.* (bei den alten Griechen) des Lautes verweihen, verbannen.

Ostrich, *s.* der (Vogel) Strauß. [*fen*].

Ostriferous, *adj.* Aulfern tragend (von einem Helotacoustic, } *s.* (ein Werkzeug) das Hörrohr, Otacoustic, } der Hör- oder Gehörtrichter.

Other, *adj.* ander, (der, die, das) andere, andre.

On the — *side*, auf der andern Seite; — *people*, andere Leute; *Every — day*, um den andern Tag; *The other's house*, das andere Haus; *Fach —*, einander; *Some are happy while others are miserable*, einige sind glücklich, während andere elend sind; *Somebody or —*, einer oder der andere; † *I can expect no —* (if nothing else) from those *O*; ich kann nichts anders von jenen & erwarten; *The — day*, vor ein paar Taget, vor einigen Tagen, kürzlich.

† **Othergates**, *adv.* anders.

† **Otherguire**, *adv.* anders.

Otherwhere, (seht Elsewhere) *adv.* anderswo.

† **Otherwhile**, { *adv.* zu anderer Zeit, ein ander- † **Otherwhites**, } *mal*.

Otherwise, *adv.* 1) auf andere Art, anders. 2) in anderer Hinsicht, in anderer Beziehung, sonst.

Otis, *s.* *V.* **Bustard**.

Otter, { *s.* (auch *Otto* und *Yattar*) das Rosenwaj- **Ottar**, } *ser*.

Otter, *s.* die Otter, Fischotter, Kuspotter. *The dog —*, der (männliche) Otter, (bei den Jägern) der Otterhund; *Lesser —*, die Sumpfotter; *Canada —*, die Sriegelotter. — *dog*, *s.* (eine Art starker Dachshunte) der Otterhund; — *hunting*, *s.* die Otterjagd; — *pike*, *s.* der Petersfisch, das Petermännchen.

Ottoman, *s.* der Ottemane.

Oubat, { *s.* die haarige Raupe.

Oubust, }

† **Ouch**, *s.* 1) der Schmuck von Gold oder Juwelen, das goldene Halsband. 2) der Stoß von denauern eines Obers.

Ought, (die gew. Schreibart) *V.* **Aught**.

Ought, † 1) (von **To Owe**). *The love I long have*

— you, die Liebe, die ich euch längst schuldig war; **The knight, to which that castle —**, der Ritter, dem dieses Schloß gehörte. 2) als unvollkommenes Zeitwort, soll, muß. *She acts just as she—*, sie handelt gerade wie sie soll; *It — to be so*, es sollte oder müßte so seyn; *You — to remember that &c.*, ihr solltet euch erinnern, daß e.

OUNCE, s. 1) (ein Gewicht) die Unze. 2) die Unze, das kleine Pantherthier, der kleine Leopard.

‡ **Ouphe**, s. der Alp, Kobold.

‡ **Ouphen**, adj. koboldmäßig, feenartig.

OUR, pron. unser, unser. *He is — friend*, er ist unser Freund; *These are — books*, dieß sind unsere (unsre) Bücher; (wenn das Hauptwort vorangeht oder ausgelassen wird, schreibt man *Ours*) *That is ours*, dieß gehört uns; *A friend of ours*, einer unsrer Freunde; *Be ours*, sey der Unrige.

OURANOGRAPHY, s. die Himmelsbeschreibung, Uranographie.

OURSelves, V. *Ourselves* (2).

OURSelves, der pl. des Personwortes Myself. 1) wir, uns. *But it is to humble —*, es geschieht nur um uns zu erniedrigen; (wird des Nachrucks halber, oder um einen Gegenfuß zu bilden, dem we beigefügt) *We —*, wir selbst. 2) in der Hofsprache sagt man von der ersten Person Singul. auch *Oursel*. *We will keep ourself till supper-time alone*, wir wollen bis zum Abend allein bleiben.

OUSE, V. (das bessere) *Onze*.

OUSEL, s. (eine Droffelart) die Amstel. Ring —, die Schildamsel, Schilddroffel, Ringdroffel.

TO OUST, v. a. 1) abschaffen (einen Gebrauch &c.) 2) gleichsam hinauszwerfen. austreiben, vertreiben (Einen aus dem Besiz einer Sache &c.).

OUSTER, s. 1) Einer, der Etwas abschafft oder Einen aus dem Besiz einer Sache &c. vertreibt. 2) (Rechtspr.) die Vertreibung (aus dem Besiz einer Sache). — *to main*, (Rechtspr.) die Befreiung von der Vermuthschaft.

OUT, I. adv. 1) auß. *The fire is —*, das Feuer ist auß oder erloschen; *The time is —*, die Zeit ist verfließen; *The story is —*, die Erzählung ist zu Ende; *Pray, hear me —*, ich bitte, hort mich bis zu Ende; *To smoke — a pipe*, eine Pfeife ausrauchen. 2) hinaus. *Throw it —*, werft es hinaus; — *with the dog*, hinaus mit dem Hund; *Whip him —*, peitscht ihn hinaus; *Shut him —*, sperrt ihn hinaus; (Seepr.) *The sails are —*, die Segel sind beigesezt (ausgespannt. 3) heraus. — *with it*, heraus damit, sagt, was ihr noch zu sagen habt; *Leaves are — and perfect in a month*, die Blätter sind in einem Monate heraus und vollkommen ausgebildet. *Fig. To laugh —*, laut lachen; *To speak —*, laut reden; *To sleep —*, verschlafen. 4) außen (im Gegensatz von innen).

Fig. — upon lease, verpachtet; * *The outs*, die von den Ministern oder Großen nicht Begünstigten, die also keine bedeutende Stellen bekleiden (im Gegensatz der Ins); * *A gentleman of three or four outs*, ein Herr ohne Geld, Verstand, Lebensart oder Credit. 5) draußen. *When you called, I was —*, als ihr mich besuchten wolltet, war ich nicht zu Hause. *Fig. — at the heels*, mit Lächeln in den Fersen (der Strümpfe); *My hand is —*, ich bin nicht mehr im Zuge; *To be —*, steden bleiben. 6) auch als Ausruf, um Abscheu, Stel und heftigen Widerwillen gegen Etwas auszubringen.

— *on thee*, rufe man! psui über dich, roher Mann! 7) des Nachrucks halber vor alas. — *alas*, ach, weh mir! II. *prop.* (steht mit of) 1) auß. *He led him — of the apartment*, er führte ihn auß dem Zimmer; *To go — of the way*, auß dem Wege gehen, *Fig. sich verborgen*, verstellen; *To grow — of*, herauzwachsen. *Fig. von*, um. — *of Horace*, auß dem Heraz; — *of one's mind*, auß dem Gedächtnisse, vergessen; — *of curiosity*, auß Neugierde; — *of kindness*, auß Freundschaft; — *of laziness*, auß Trägheit; *He did it — of design*, er that es absichtlich, mit Fleiß; —

of hand, sogleich, auf der Stelle; — *of countenance*, auß der Fassung. 2) außer. — *of doors*, draußen. *Fig. ohne*. — *of one's mind*, wahnwitzig; — *of breath*, außer Athem, athemlos; — *of use*, nicht mehr üblich, ungebrauchlich; — *of danger*, außer Gefahr; — *of order*, in Unordnung, unordentlich; — *of place*, außer Diensten, ohne Amt oder Stelle; — *of measure*, über die Maßen, übermäßig; — *of the way*, nicht zugegen, abwesend, außer der gewöhnlichen Regel, außerordentlich; *That is — of my way*, damit gebe ich mich nicht ab; — *of season*, zur Unzeit; — *of earshot*, hearing, außer Schallweite außer dem Verreich der Stimme; — *of sight*, außer dem Gesicht, nicht zu sehen; *Get — of my sight!* geht mir auß dem Gesichte! *To vanish — of sight*, verschwinden; — *of tune*, verstimmt (von Tennerzeugen); *To be — of tune or humour*, schlechter oder ußler Laune seyn. — *of reach*, nicht zu erreichen; — *of print*, vergriffen (von Büchern); — *of trim*, (Seepr.) schlecht gestauer, nicht gut auf seinen Paß gelaren; — *of favour*, in Ungnade; — *of fashion*, außer oder auß der Mode; — *of heart*, — *of wind*, muthlos, athemlos; *Time — of mind*, — *of mind*, seit unendlichen Zeiten; *You will be — of pocket by it*, ihr werdet dabei verlieren einußen. III. s. (bei Buchrüdern) die Leiche.

‡ **To Out**, V. *To Oust*.

To Outact, V. *To Oreract*.

To Outbalance, v. a. überwiegen.

To Outbar, (sezt *To bar out*) v. a. ausschließen, aufsperrn.

To Outbid, v. a. überbieten.

Outbidder, s. der Ueberbietende.

Outblown, part. adj. aufgeblasen, angeschwellt.

To Outblush, v. a. ein Rosenfarbe übertreffen.

‡ **Outbound**, adj. ausländisch.

Outbound, adj. (*Outward bound*) nach dem Auslande, zu einer Reise in's Ausland bestimmt (von Schiffen &c.).

To Outbrave, v. a. Einen durch Dreißigkeit, Kühnheit oder Stolz überwinden, es ihm an Kühnheit oder Stolz zuverhien. *Fig.* trocken, Troß bieten.

To Outbrazen, v. a. durch Unverschämtheit überwältigen.

Outbreak, s. der Ausbruch.

Outbreaking, s. das, was hervorbricht, die machtige Erscheinung.

To Outbreath, v. a. 1) durch stärken Athem überwinden, übertreffen. ‡ 2) ausathmen (das Leben).

‡ **To Outbud**, v. n. kimen, hervorpressen, herverwachsen.

To Outbuild, v. a. an dauerhaftem Baue übertreffen.

To Outcant, v. a. mit einerammerpreizig über-

Outcast, I. part. adj. 1) weggeworfen, verworfen. 2) verstoßen, verbannt, vertrieben. II. s. 1) der Verstoßene, Verwiesene, Verbannte. 2) der Auswurf.

‡ **Outcept**, V. *Except*.

To Outclimb, v. a. übersteigen. [rige Maß].

To Outcompass, v. a. überschreiten (das geschö-

‡ **To Outcraft**, v. a. überlisten.

Outcry, s. 1) der Schrei. 2) *Fig.* a) das Geschrei. ‡ b) der Ausruf, die öffentliche Versteigerung.

To Outdare, v. a. ein Ding durch Kühnheit überwinden, ihm Troß bieten. [brauche e].

‡ **To Outdate**, v. a. abschaffen, aufheben (Ge-

To Outdo, v. a. übertreffen (ein Original &c).

Outdoer, s. Einer, der Andere übertrifft.

To Outdrink, v. a. im Trinken übertreffen.

‡ **To Outdwell**, v. a. länger bleiben, als man sollte, und daher versäumen.

Outer, adj. (der, die, das) äußere (im Gegensatz von innere). *The — part*, der äußere Theil, das Außere (einer Kirche &c).

Outerly, adv. außwärts, außen.

Outermost, adj. (der, die, das) äußerste.

To Outface, v. a. 1) Einen durch einen Anschein

von Großmuth oder auch durch Unverschämtheit überwinden, ihm Trost bieten. 2) durch starres Ansehen aus der Fassung bringen. [Rinne.]

† **Outfall**, *s.* der Fall, Abzug (des Wassers), die

To **Outfast**, *r. a.* im Fasten übertreffen.

† **Outfawn**, *r. a.* im Schmeicheln übertreffen.

To **Outfeast**, *r. a.* in Festen, Gelagen, Schwelgereien übertreffen.

Outfit, *s.* (Seezpr.) (die Ausrüstung eines Schiffes) die Ausrüstung. *Fig.* die Ausrüstung, der Kleidervertrath. [Abtheilung z.]

To **Outflank**, *r. a.* überflügeln (eine Herde)

To **Outfly**, *r. a.* (im Fliegen übertreffen) überfliegen (auch *Fig.*).

To **Outfool**, *r. a.* an Thorheit übertreffen.

† **Outform**, *s.* das äußere Ansehen, das Äußere.

To **Outfrown**, *r. a.* mit ergrunten Blicken dar-niedersehen.

Outgate, *v.* **Outlet**.

To **Outgeneral**, *r. a.* an kriegerischen Talenten, an taktischen Kenntnissen, an Taktik übertreffen.

† To **Outgive**, *r. a.* im Geben übertreffen.

† To **Outgo**, *r. a.* 1) im Geben übertreffen. *Fig.* übertreffen. 2) *Fig.* hintergehen, betrogen.

Outgoing, *s.* das Ausgehen, der Ausgang. 2) *Fig.* die Ausgaben, Kosten.

To **Outgrow**, *r. a.* (schneller und höher wachsen) überwachsen. *Fig.* — a defect, einen Fehler ver-wachsen.

Outguard, *s.* der Vorposten, Feldposten.

To **Outherod**, *r. a.* an Thorheit, an Unsinne, an Zorn, an Grausamkeit übertreffen.

Outhouse, *s.* das Hinterhaus, Hintergebäude.

To **Outjest**, (wen. geb.) *r. a.* durch Scherz über-winden. [überlisten.]

To **Outjuggle**, *r. a.* an Gaukelei übertreffen.

To **Outkave**, *r. a.* an Schalkheit, Schelmerci übertreffen.

† **Outland**, *v.* **Foreign**.

† **Outlander**, *v.* **Foreigner**.

Outlandish, *adj.* (seht im ubeln Verstande) aus-ländisch. [kanern.]

To **Outlast**, *r. a.* (an Dauer übertreffen) über-outlaw, *s.* der Geächtete.

To **Outlaw**, *r. a.* für vogelfrei erklären, ächten.

Outlawry, *s.* die Acht, (Achtssprache) die Außer-geschlichkeit.

Outlay, *s.* die Auslage. [Jonnentheit.]

† **Outleap**, *s.* der Ausbruch (jugendlicher Luhe-

To **Outleap**, *r. a.* 1) überspringen (einen Gra-ben z.). 2) (im Springen übertreffen) überspringen.

Outlet, *s.* der Ausgang. *Fig.* Outlets, Ableitungskanäle.

Outlicker, *s.* (Seezpr.) *v.* **Bunkin** (2).

To **Outlie**, *r. a.* im Lügen übertreffen.

† **Outlier**, *s.* Giner, der sich da nicht aufhält, wo er seinem Berufe nach seyn sollte.

Outline, *s.* der Umriß. The outlines of a picture, die Contouren eines Gemäldes.

To **Outlive**, *r. a.* überleben. — one's fame, seinen Ruf überleben.

Outliver, *s.* der Ueberlebende.

Outlook, *s.* (seht A look out) die Aussicht, Ver-sicht.

† To **Outlook**, *r. a.* 1) durch Wille überwältigen, niederschlagen. 2) ausfinden, auswahlen.

† **Outlope**, *s.* der Ausfluß, Abflucher (ungebr.).

† To **Outlustre**, *r. a.* (an Glanz übertreffen) über-glänzen.

Outlying, *adj.* außer der gewöhnlichen Ordnung befindlich, auswärtig.

To **Outmarch**, *r. a.* im Marschiren übertreffen, hinter sich zurücklassen.

To **Outmeasure**, *r. a.* an Maß übertreffen.

Outmost, *adj.* (der, die, das) äußerste.

To **Outnumber**, *r. a.* an Zahl übertreffen.

Outpace, *r. a.* im Gehen übertreffen.

† To **Outparamour**, *r. a.* an Buhlerei übertreffen.
Outparish, *s.* die Pfarre außer der Stadt, in der Verlast.

† **Outpart**, *s.* der äußere oder entferntere Theil.

† To **Outpass**, *r. a.* einholen, übertreffen.

Outpensioner, *s.* Giner, der von dem Hospital von Greenwich, Helfde oder einer sonstigen Anstalt eine Pension erhält, ohne darin zu wohnen.

To **Outplead**, *r. a.* vor Gericht durch Veretsamkeit überwinden.

To **Outpoise**, *v.* To **Outweigh**.

† **Outporch**, *s.* die äußere Thüre, der Thorweg (einer Kirche z.).

Outport, *s.* irgend ein bedeutender Hafen Groß-britanniens, den von London ausgenommen.

Outpost, *s.* (Kriegsz.) der Außenposten.

To **Outpour**, *r. a.* ausschütten, ausgießen (*a. Fig.*).

To **Outpray**, *r. a.* an Gifer im Beten übertreffen.

To **Outpreach**, *r. a.* im Predigen übertreffen.

† To **Outprize**, *r. a.* an Werth übertreffen.

Outrage, *s.* 1) die Gewaltthätigkeit. 2) die Schmä-hung, Beschimpfung, Schmach, der Schimpf.

To **Outrage**, *i. r. a.* schmähen, schimpfen, gröblich beleidigen. *ii. r. n.* Ausschweifungen begehen, aus-schweifen.

Outrageous, *adj.* — *ly*, *adv.* 1) übertrieben, un-mäßig, unvernünftig. 2) gewaltsam. 3) schimpflich, schändlich, abscheulich. — *ness*, *s.* die übertriebene Heftigkeit, Gewalt, Wuth.

† To **Outraze**, *r. a.* anerkennen.

To **Outreach**, *r. a.* weiter reichen, überreichen.

To **Outreckon**, *r. a.* in der Berechnung übertreffen.

To **Outreign**, *r. a.* 1) aus- oder bis an's Ende regieren. 2) länger regieren.

To **Outride**, *i. r. a.* (im Reiten übertreffen) über-reiten (auch *Fig.*). † *ii. r. n.* zu Pferde oder zu Wa-gen reiten.

Outrider, *s.* 1) eine Art Gerichtsdiener, dessen Ge-schäft darin besteht, die Leute vor den Sheriff zu laden. 2) ein reitender oder fahrender Aufseher. 3) der reitende Bediente, Begleiter, Vorreiter.

Outrigger, *s.* (Seezpr.) a) die Mastenstübe. b) der Aufbaum. c) die taube Jutte, die Luparoden aus-zumischen. d) (eine auf der Back gebrauchliche Spier) die Backspier. e) (ein Wachtschiff) der Auslieger.

Outright, *adv.* 1) gänzlich, völlig. *Fig.* To laugh —, laut auslachen. 2) (wen. geb.)ogleich, stracks.

To **Outrival**, *r. a.* Ginen an Vortrefflichkeit über-treffen, ihn ausstechen, es ihm zuvertun.

To **Outroar**, *r. a.* (im Brüllen übertreffen) über-brüllen (einen Dschien).

Outrode, *i. prät. und part. von To Outride.*
† *ii. s. v. Excursion.*

To **Outroot**, *r. a.* ausrotten (auch *Fig.*).

To **Outrun**, *r. a.* überlaufen. *Fig.* — the con-stable, zu viel verzehren.

To **Outsail**, *r. a.* (im Segeln hinter sich lassen, übertreffen) überregeln (ein Schiff).

† **Outscape**, *s.* die Gelegenheit zu entkommen, das Entweichen. [keln, verachten.]

To **Outscorn**, *r. a.* mit großer Verachtung behan-deln.

Outscourings, *s. pl.* der Auswurf.

To **Outsell**, *r. a.* 1) an (theurem) Verfaufe über-treffen (seine Nachbarn z.). 2) an Werth übertreffen.

Outset, *s.* der Anfang, das Beginnen.

To **Outshine**, *r. a.* 1) (mit Glanz gleichsam über-ziehen) überglänzen. 2) (an strahlendem Glanz über-treffen) überstrahlen, überglänzen.

To **Outshoot**, *r. a.* 1) im Schießen übertreffen. 2) (mit einem Geschosse überreichen) überschießen (das Ziel z.).

† To **Outshut**, *r. a.* ausschließen.

Outside, *s.* 1) die Außenseite. *On the —*, außen.

2) (das äußere Ansehen) das Äußere. 3) der äußerste Theil, das Neueste. *Fig.* 'Tis the —, das ist das Neueste.

To Ouitsit, v. a. an längerem Sitzen übertreffen.
† To Ouitskip, v. a. durch die Flucht vermeiden.
Ouitskirt, s. der äußere Theil einer Stadt, die Vorstadt. [gang e].
To Ouitsleep, v. a. verschlafen (den Sonnenaufgang).
To Ouisoar, v. a. (im Fliegen übertreffen) überfliegen (nur Fig.).
† To Ouitsound, v. a. übertönen.
† To Ouitspeak, v. a. im Reden übertreffen.
† To Ouitsport, v. a. im Scherzen, in Kurzweil hinter sich zurücklassen.
To Ouitspread, v. a. ausbreiten. With outspread sails, mit ausgepannten Segeln.
To Ouitstand, I. v. n. 1) aufstehen, (nur) Fig. Outstanding debts, ausstehende Schulden. † 2) hervorragen, hervorrufen. † II. v. a. 1) V. To Wühstand. 2) V. To Overstand. [überstiegen].
To Ouitstare, v. a. zu Boten, danieder starren.
Outstreet, s. die abgelegene Straße.
To Ouitstretch, v. a. ausstrecken (die Arme &c.).
To Ouitstride, v. a. im Schreiten übertreffen.
To Ouitstrip, v. a. (hinter sich zurücklassen) überlaufen.
To Ouitswear, v. a. durch Schwören überwältigen.
To Ouitsweeten, v. a. an Süße übertreffen.
To Ouitswell, v. a. überfließen, überstromen.
To Ouitwalk, v. a. durch Plaudern, Schwätzen überwältigen, überplaudern, durch Geschwätz zum Schweigen bringen.
To Ouitwalgue, v. a. überschreien.
To Ouitwallow, V. To Overtop, gleichsam überwachen, ihn über den Kopf wachsen. [wiegen].
† To Ouitvalue, v. a. an Werth übertreffen, überbieten.
To Ouitvenom, v. a. an Gift übertreffen.
To Ouitvie, v. a. überwiegen, hinter sich zurücklassen. [treffen].
† To Ouitvillain, v. a. an Niederträchtigkeit überbieten.
† To Ouitvoice, v. a. überschreien.
To Ouitvote, v. a. überstimmen.
To Ouitwalk, v. a. im Gehen übertreffen, hinter sich zurücklassen. [eines Gebäudes].
Outwall, s. der äußere Theil, die äußere Mauer.
Outward, I. adj. (der, die, das) äußere. The — form, die äußere Form. The — man, (bei Gottegelehren) der äußere (sinnliche) Mensch. II. adv. 1) (nach Außen zu) anwärts. 2) (auch nach einem fremden Orte) auswärts. A ship — bound, ein zu der Reise nach dem Auslande bestimmtes Schiff. † III. s. das Äußere. V. Exterior. [innerlich].
Outwardly, adv. äußerlich (im Gegensatz von Inwardly).
Outwards, adv. (nach Außen zu) auswärts.
To Outwatch, v. a. an Wachsamkeit übertreffen.
To Outwear, v. a. † 1) abtragen, abnutzen. 2) (weit) langweilig verbringen (eine Nacht &c.). 3) (an Dauer übertreffen) überdauern, überleben.
To Outweep, v. a. im Weinen übertreffen.
To Outweigh, v. a. (an Gewicht übertreffen) überwiegen.
† To Outwind, v. a. herauswinden, losmachen.
To Outwing, v. a. überflügeln.
To Outwit, v. a. überlisten. [verf].
Outwork, s. (in der Befestigungsk.) das Außenwerk.
Outworn, (part. v. To outwear) V. To Outwear.
† To Outworth, v. a. an Werth übertreffen.
† To Outwrest, v. a. mit Gewalt entziehen (auch Fig.).
To Outwrite, v. a. im Schreiben übertreffen.
Outwrought, part. adj. in der Wirkung übertraffen. [das Gift und Desal].
Oval, I. adj. eiförmig, länglichrunde, oval. II. s. Ovarious, adj. 1) aus Eiern bestehend. 2) zu dem Eierstock gehörig.
Ovarium, s. (Pflanzenk.) der Fruchtknoten.
Ovary, s. (in dem Körper der Weiber und weiblichen Thiere) der Eierstock.
Ovate, adj. eiförmig.

Ovate-lanceolate, adj. lanzettförmig-eiförmig.
Ovate-subulate, adj. pfriemförmig-eiförmig.
Ovation, s. (bei den alten Römern) die Ovation.
Ovato-oblong, adj. länglich-eiförmig.
Ovaviparous, adj. (in der Naturgeschichte) aus Eiern lebendig gebärend.
Oven, s. der Ofen, d. h. der Backofen. Oven's mouth, das Ofenloch. — fork, s. die Ofengabel. — peel, s. die Ofenschäufel, Ofenrücke. — tender, s. c. Backerfuchel, d. auf den Backofen sitzt, d. Schüg.
Over, I. praep. 1) über. — whose heads those arrows fly, über deren Köpfe diese Pfeile fliegen. — a glass of wine, bei einem Glase Wein; They galloped — hill and swamp, sie galoppirten über Hügel und Morast; He leaped — the brook, er sprang über den Bach; To get —, hinüberkommen; — the way, gegenüber; All — the town, durch die ganze Stadt. Fig. To be — head and ears in debt, bis über die Ohren in Schulden stecken. I am afraid he will not get — it, ich fürchte, er wird nicht davon kommen oder genesen. 2) vor (in Beziehung auf eine Zeit, aber nur in folgendem Ausdruck) — night, vor Abend oder Nacht. II. adv. 1) über. All —, über und über. He was clad all — with leather, er war ganz in Leder gekleidet; Bound altogether — with Co. a foot, einen Fuß hoch oder lang mit & zusammengebunden; † — against, gegenüber. Fig. — and —, einmal über das andere, sehr oft. Ten times —, zehnmal durch. 2) verüber, vorbei. His anger is —, sein Zorn ist verüber. My work is —, mein Werk ist vollendet; 'Tis well —, es ist gut abgelaufen. 3) über. Running —, (h. Schrift) überflüssig. To hand or deliver —, überliefern; They brought —, sie brachten herüber. 4) (ein Nebenmaß, im Gegensatz des darunter anzuwendenden) darüber. — or under, darüber od. darunter, mehr oder weniger. Fig. — and above, überdies noch. — difficult, überschwier. 5) in Verbindung mit To give drückt — aus, daß man eine Sache von sich gibt oder freiwillig fahren läßt. His physicians have given him —, seine Aerzte haben ihn aufgegeben (ihn für verloren gegeben). His friends have given him —, seine Freunde haben ihn aufgegeben (ihn verlassen); To give — scribbling, das Schmierere aufgeben. 6) überhaupt in Zusammenfügungen mit Hauptwörtern, Eigenschaftswörtern und andern Nebenheiten, wo es ein Uebertreffen oder einen ungewöhnlichen oder zu hohen Grad desselben bezeichnet.
Over, adj. (der, die, das) obere. V. Upper.
To Overabound, V. To Superabound.
To Overact, I. v. a. übertreiben (die Frömmigkeit &c.). II. v. n. mehr thun als nöthig ist.
To Overagate, v. a. 1) zu viel bewegen, (nur in Folgentem) Fig. — one's self, sich zu sehr beunruhigen 2) zu viel erörtern oder diskutieren (eine Angelegenheit &c.).
Overall, adj. (Wappenk.) darüber hergehend oder hinlaufend (von Sparrn &c.); auch als s. (bei Schneidern) d. Ueberrock, Dberrock. Overall's, Ueberziehhosen.
To Overarch, v. a. überwölben (einen Gang).
To Overawe, v. a. in Furcht setzen oder halten.
Overbalance, s. das Uebergewicht, die Ueberlegenheit.
To Overbalance, v. a. überwiegen, übertreffen.
† Overbaffle, adj. allzusehrbar, allzuseht (von einem Felde).
To Overbear, v. a. überwältigen (ein Heer &c.). The overbearing of passion, das Ueberwältigen der Leidenschaft. Overhorn by numbers, durch Zahl überwunden.
Overbearing, part. adj. anmaßend, trotzig, stolz.
To Overbend, v. a. zu stark dehnen, überspannen (einen Bogen; auch Fig.).
To Overbid, v. a. überbieten (auch Fig.).
To Overblow, I. v. a. verwachen (Wolken &c.). † II. v. n. an Heftigkeit verlieren, ausgegott haben (von einem Sturme &c.).

Overboard, *adv.* über Bord. **To throw** —, über Bord werfen.

To Overboil, *I. v. a.* (zu viel, zu sehr kochen) überkochen. *II. r. n.* überkochen, überlaufen (v. d. Milch ϵ).

Overbold, *adj.* zu kühn, vermessen. [hängen.]

† **To Overbrow**, *r. a.* (über Etwas hängen) überbrowen.

Overbuilt, *part. adj.* (mit einem Ueberbaue versehen) überbaut.

† **To Overbulk**, *r. a.* niederdrücken.

To Overburden, *r. a.* (zu sehr beladen) überladen.

To Overburn, *r. a.* (über die Maßen brennen) überbrennen (den Torf ϵ).

Overbusy, *adj.* allzugeschäftigt.

To Overbuy, *v. a.* zu theuer kaufen.

† **To Overcanopy**, *r. a.* wie mit einem Himmel oder Baldachin bedecken, überdecken.

To Overcarry, *r. a.* zu weit führen.

To Overcast, *r. a. 1)* (zu weit werfen) überwerfen.

— the jacks (at bowls), die Kugel über d. Ziel hinauswerfen (im Kegelspiele). 2) überziehen (d. Himmel mit Wolken ϵ). A wall overcast with freestone, eine mit Quadersteinen belegte Mauer. An overcast seam, eine überwendliche Naht. *Fig.* Our days of age are sad and overcast, unsere alten Tage sind traurig und unweßelt. My soul is overcast with melancholy, meine Seele ist in Traurigkeit gehüllt. 3) zu hoch anschlagen (einen günstigen Zufall ϵ).

Overcautious, *adj.* allzuvorsichtig.

To Overcharge, *r. a.* (zu sehr beladen) überladen.

An overcharged gun, eine überladene oder zu stark geladene Flinte.

Overcharge, *s.* die zu viel geforderte Summe.

To Overclimb, *r. a.* überklettern, überklettern (eine Mauer ϵ).

To Overcloud, *r. a.* überwölken. *Fig.* — joy with sorrow, die Freude durchummer trüben.

† **To Overcloy**, *r. a.* (über das gehörige Maß füllen) überfüllen.

To Overcome, *part. I* overcame, *part. pass.* overcome. *I. r. a. † 1)* (völklich u. wider Vermuthen über Etwas herfallen) überfallen. 2) überwinden, besiegen. *Fig.* overcome überwältigt, niedergedrückt. † 3) überfüllen, anfüllen (einen Speicher mit Vorrathen ϵ).

II. r. n. die Oberhand behalten, überwinden.

Overcomer, *s.* der Ueberwinder.

Overcomingly, *adv.* als Ueberwinder.

Overconfidence, *s.* die Verwichenheit

Overconfident, *adj.* vermessen.

† **Overconcerned**, *adj.* verzagen. [Sache].

To Overcount, *r. a.* überschätzen (eine Person).

† **To Overcover**, *r. a.* (ganz bedecken) überdecken.

Overcredulous, *adj.* allzulichtgläubig.

Overcurious, *adj.* allzuneugierig.

To Overdance, *r. a.* (im Tanzen zuvorkommen) ubertanzen. *Fig.* — one's self, sich ubertanzen (sich durch vieles Tanzen ermüden, schaden).

Overdaring, *adj.* allzuhest, zu waghalsig

To Overdate, *r. a.* über die Zeit hinaus rechnen, datiren.

Overdiligent, *adj.* überflüßig.

To Overdo, *I. v. a.* (das rechte Maß überschreiten) ubertreiben. *Fig.* When meat is overdone, wenn das Fleisch zu sehr gekocht oder gebraten ist. *II. r. n.* zu viel thun. Nature much oftener overdoes than underdoes, die Natur thut öfter zu viel als zu wenig.

To Overdress, *r. a.* zu sehr putzen, kochen, braten ϵ .

To Overdrink, *r. n.* zu viel trinken, sich betrinken.

To Overdrive, *r. a.* (zu sehr treiben) ubertreiben (eine Heerde).

To Overdry, *r. a.* zu viel trocknen.

To Overdye, *r. a.* überfärben (ein Tuch ϵ).

Overeager, *adj.* —ly, *adv.* allzuheißig, mit zu viel Hitze (Einen verfolgen ϵ).

Overearnest, *adj.* gar zu eifrig. —ness, *s.* der allzugroße Eifer.

To Overeat, *r. n.* zu viel essen, sich überessen.

† **To Overempty**, *r. a.* zu sehr leeren (Jemand's Borse ϵ). [Kinder ϵ]. 2) beobachten, bemerken.

† **To Overeye**, *r. a. 1)* beaufsichtigen (spielende Kinder ϵ).

† **Overfall**, *s.* der Wasserfall.

To Overfatigue, *r. a.* übermüden.

Overfierce, *adj.* allzugrimmig.

To Overfill, *v. a.* überfüllen (ein Glas ϵ).

Overfine, *adj.* überfein.

To Overfloat, *r. a.* überfluthen, überflutten.

To Overflow, *I. v. n.* überfließen (von einem Fluße ϵ). *Fig.* An overflowing plenty, ein überfließender Ueberfluß. *II. v. a. 1)* überfließen, überflutten (ein Land ϵ). 2) (über den Rand füllen) überfüllen (einen Eimer ϵ). *Fig.* The recompense overflows all my hopes, die Belohnung übersteigt alle meine Erwartungen.

Overflow, *s.* der Ueberfluß, die Ueberflutung (des Uils ϵ). *Fig.* An — of gratitude, ein Erguß von Dankbarkeit.

Overflowing, *I. s.* der Ueberfluß (auch *Fig.*). *II. adj.* überfließend. —ly, *adv.* im Ueberfließen.

† **To Overfly**, *r. a.* überfliegen (einen See ϵ).

Overfond, *adj.* zu zärtlich. —ness, *s.* die zu große Zärtlichkeit oder Liebe.

Overforward, *adj.* zu rasch, zu schnell, voreilig; zu unmaßend, zurüthig. —ness, *s.* die Voreiligkeit.

To Overfreight, *part.* Overfreighted, *part.* Overfraught, *r. a.* überladen (ein Boot mit Leuten ϵ).

Fig. The overfraught heart, das unter der Last erliegende Herz.

Overfruitful, *adj.* überfruchtbar. *Fig.* An — fancy, eine uberreiche Fantasie.

* **Overfull**, *adj.* übervoll.

Overgallant, *adj.* zu artig, zu galant.

† **To Overget**, *V. To Overtake.*

† **To Overgild**, *r. a.* übergolten (auch *Fig.*).

To Overgird, *v. a.* zu fest binden (im bildlichen Sinne ϵ). [blicken].

† **To Overglance**, *r. a.* (schnell übersehen) über-

To Overgo, *r. a. 1)* *V. To Surpass.* † 2) bedecken.

† **Overgone**, *part. adj.* mitgenommen, verlegt. Much — with care, von Sorgen schwer gedrückt.

To Overgorge, *v. a.* zu voll stoßen, überladen (auch *Fig.*).

† **Overgrassed**, *adj.* (mit Gras überzogen) über-

Overgreat, *adj.* übergroß.

To Overgrow, *I. v. n.* (über Etwas weg wachsen) überwachsen. *Fig.* Overgrown, zu hoch gestiegen. *II. r. a.* überwachsen. A garden overgrown with weeds, ein mit Unkraut bewachsener Garten. *Fig.* Overgrown favourites, zu mächtig gewordene Günstlinge.

Overgrowth, *s.* der Ueberwuchs, *Fig.* Ueberfluß.

To Overhale, *V. To Overhaul.*

To Overhandle, *v. a.* zu oft erwähnen.

To Overhang, *I. v. n.* überhängen (von Felsen ϵ).

II. r. a. (über Etwas hängen machen) überhängen. Where hazel overhangs the streams, wo Haselsträuche über den Stromen hängen.

Overhappy, *adj.* überglücklich.

To Overharass, *r. a.* überhärten.

To Overharden, *r. a.* überhärten (den Stahl).

Overhastily, *adv.* allzuhaftig, übereilt.

Overhastiness, *s.* d. allzugroße Hast, Uebereilung.

Overhasty, *adj.* allzuhaftig, übereilt.

To Overhaul, *v. a. 1)* (Seepr., schiffen lassen) vieren. — a tackle, ein Tafel (auf dem Bratpiss) verfahren; — the shrouds, die Wand verbinden oder umbineen (ihre Rungler losmachen und anders einbinden); The rope is overhauled, das Tau ist zu heiß angeholt (angespannt). † 2) überbreiten. 3) von Neuem vornehmen, scharf prüfen, tabeln; He overhauled my account, er sah von Neuem meine Rechnung scharf durch; — a business, auf eine Sache zurückkommen.

Overhead, *adv.* (üb. unserm Haupte) oben, droben, in der Höhe.

To **Overhear**, v. a. 1) (aus Mangel an Aufmerksamkeit nicht hören) überhören. 2) behorchen.

To **Overheat**, v. a. zu sehr erhitzen.

Overheavy, adj. allzuschwer.

† To **Overhele**, V. To **Overhaul**.

Overjoy, v. s. die übermäßige Freude, das Entzücken, die Entzückung.

To **Overjoy**, v. a. entzücken, hircuzen. The bishop, overjoyed with these speeches, der Bischof, von diesen Reden hingerissen.

To **Overlabour**, v. a. (über Kraft arbeiten) überarbeiten. [auch Fig.]

To **Overlade**, v. a. (zu sehr beladen) überladen

Overlarge, adj. 1) zu groß. 2) übergroß (von Talenten ꝛ).

To **Overlash**, v. n. (zu viel sagen, vergrößern)

To **Overlay**, v. a. 1) überlegen. 2) erdrücken, erstickern. She has overlaid her nurse-child, sie hat ihren Säugling erdrückt.

To **Overleap**, v. a. überspringen (einen Graben ꝛ). Fig. Let me overleap that custom, laßt mich diese Sitte umgehen.

Overleather, (seht Upper-leather) s. (an den Schuhen) das Oberleder.

To **Overleaven**, v. a. zu sehr aufschwellen.

Overlight, s. das zu starke Licht, die zu große Helle. [zu lange leben.]

To **Overlive**, I. v. a. V. To **Outlive**. II. v. n.

Overliver, s. der Ueberlebende.

To **Overload**, v. a. überladen.

Overlong, adj. überlang.

To **Overlook**, v. a. übersehen. Fig. The castle overlooked the town, das Schloß ragte über die Stadt hervor; I wish, I had overlooked'd the letter, ich wollte, ich hätte den Brief durchgesehen; — a poem, ein Gedicht durchsehen, rufen; He was present in person — the magistrates, er war persönlich gegenwärtig, um über die obrigkeitlichen Personen die Aufsicht zu führen; — the faults of others, Anderer Fehler übersehen (sie nicht ahnden, sie nicht rügen wollen); They overlook truth, sie übersehen oder vernachlässigen die Wahrheit; He overlooks all human greatness, er verachtet alle menschliche Größe.

Overlooker, s. der Ueberseher, Aufseher.

† **Overloop**, V. Orlop.

To **Overlove**, v. a. überschätzen (e. Person, Sache).

† **Overly**, adv. (nicht gründlich, nachlässig, oberflächlich) obenhin.

Overmasted, adj. mit zu vielen Masten versehen, übermastet; (SeeSpr.) zu hohe Masten habend.

To **Overmaster**, v. a. übermeistern, beherrschen (auch Fig.).

Overmatch, s. Einer, der Andern überlegen ist.

To **Overmatch**, v. a. übermächtigen.

Overmeasure, s. (Dasjenige, was man über das Maß zügigt) die Zugabe. [te ꝛ].

To **Overmeasure**, v. a. überschätzen (eine Kauf-)

To **Overmix**, v. a. zu sehr mischen.

Overmodest, adj. allzubestscheiden.

Overmost, (wen. gebr.) adj. (der, die, das) höchste.

Overmuch, I. adj. zu viel, gar zu viel. II. adv. zu viel. [übertreffen.]

† To **Overmultitude**, v. a. an Menge oder Zahl

† To **Overname**, v. a. hernennen.

Overnight, s. die Zeit vor dem Schlafengehen.

† To **Overnoise**, v. a. durch Lärm überwältigen, überläuten.

† To **Overoffice**, v. a. vermöge eines Amtes beherrschen, meistern. [zudringlich.]

Overofficious, adj. allzudienstfertig, überlastig.

To **Overpaint**, v. a. mit zu grellen Farben mahlen, beschreiben (eine Person, Sache).

† To **Overpass**, v. a. 1) überfahren, passieren (e. Fluß ꝛ). 2) übergehen, übersehen. — without an answer, unbeantwortet lassen; Overpassing that example of the &c., dieß Beispiel von den ꝛ über-

gehend (nicht beachtend, nicht ansehend); — any one, Einen übergehen (auf ihn keine Rücksicht nehmen).

† **Overpast**, adj. vergangen (von der Zeit).

To **Overpay**, v. a. zu theuer bezahlen.

† To **Overpeer**, v. a. überragen, beherrschen, übersehen.

† To **Overperch**, v. a. überfliegen, überschweben (eine Mauer ꝛ).

To **Overpersuade**, v. a. zu sehr überreden.

† To **Overpicture**, v. a. im Witz oder in der Darstellung übertreffen.

Overplus, s. der Ueberfluß.

To **Overply**, v. a. zu sehr anstrengen.

Overpoise, s. das Uebergewicht.

To **Overpoise**, v. a. überwiegen (auch Fig.).

To **Overpolish**, v. a. zu sehr ausfeilen (ein Gesicht ꝛ).

Overponderous, adj. überschwer. Fig. An — argument, ein zu gewichtiger Grund.

† To **Overpost**, v. a. schnell Etwas überfliegen (nur Fig.).

To **Overpower**, v. a. übermächtigen. Fig. Much light overpoweres the eye, starkes Licht greift die Augen an.

To **Overpress**, v. a. 1) V. To **Oppress**. 2) Fig. mit Witten bestürmen, überreden.

To **Overprize**, v. a. überschätzen (eine Kinder ꝛ).

Overprodigal, adj. allzuverwundersüß.

Overpromptness, s. die Ueberleistung.

Overproud, adj. überstolz.

Overquietness, s. die allzu große Ruhe.

To **Overrake**, v. a. (SeeSpr.) überkurzen (das Verdeck) von Sturzeen, die quer über das Schiff hin-

schwanken).

Overrank, adj. zu unrig (v. einer Pflanzung ꝛ).

Overrate, s. 1) der zu hohe Preis, Anschlag. 2) die zu hohe Schätzung, Auflage.

To **Overrate**, v. a. 1) zu hoch schätzen, zu hoch anschlagen (eine Waare ꝛ). 2) zu hoch beschätzen (eine Provinz ꝛ).

Overreach, s. (bei Pferdeärzten) die Verletzung der großen Sehsehne, veranlaßt durch das Anhauen der Hinterfüße.

To **Overreach**, I. v. a. 1) überragen. The floods overreached the tops of the highest mountains, die Fluten gingen über die Spitzen der höchsten Berge hinweg. 2) umgehen, irre führen, anführen, betrogen, übervorthellen; — one's self, sich selbst übervorthellen. II. v. n. 1) (von Pferden) in die Eisen hauen. 2) (JägerSprache) den Beitritt machen (von Hirschen).

Overreacher, s. der Verrüger.

To **Overread**, v. a. † 1) überlesen, durchlesen (einen Brief ꝛ). 2) — one's self, sich überstudiren.

To **Overreckon**, v. a. zu hoch anrechnen.

† To **Overred**, v. a. (mit Nothe überziehen) überrotzen.

To **Override**, v. a. überreiten.

Overrigged, adj. (SeeSpr.) zu schwere Lastelagelührend.

Overrigid, adj. zu streng. An — person, (in Beziehung auf Religion) ein Puritaner, Zansenist, Methodist ꝛ. — ness, s. die zu große Strenge in den Sitten ꝛ).

Overripe, adj. überreif.

To **Overripen**, v. a. (überreif machen) überreifen (Korn ꝛ).

To **Overroast**, v. a. zu viel rösten oder braten.

To **Overrule**, v. a. 1) meistern, beherrschen, über Etwas die Oberhand haben. This reason overrules all other arguments, dieser Grund ist stärker als alle andern Beweise; To believe in an overruling providence, an eine Alles leitende oder regierende Vor-

sehung glauben. 2) leiten, regieren. 3) (RechtsSpr.) als unbefugt verwerfen. — a plea, eine Einrede als unbefugt abweisen.

Overruler, *s.* der Lenker, Beherrscher (der Meinungen ϵ).

To Overrun, *I. r. a. 1)* überrennen. *Fig.* überschweben, überwältigen, überlaufen. *A face overrun with wrinkles*, ein Gesicht voll Runzeln. $\dagger 2)$ **V. To Outrun**, **To Outstrip**. $\dagger 3)$ (bei Buchrüdern) umbrehen, umsehen. **II. r. n.** überkaufen, überfließen.

Overrunner, *s.* der Verbeerer.

Oversaturate, *V. To Hypersaturate*.

Oversea, *adj.* überseeisch, fremd.

To Overseer, *r. a. 1)* übersehen. $\dagger 2)$ übersehen, veräumen. $\dagger 3)$ beaufsichtigen.

Overseen, *part. adj. † 1)* im Irrthume befindlich, getauscht. $\dagger 2)$ beaufsichtigt.

Overseer, *s.* der Uebersetzer, Aufseher; (in Buchdruckereien) der Faktor. — *of the poor*, der Armenpfleger (in einem Kirchspiele).

To Overset, *I. r. a.* umstürzen. — *a coach*, eine Kutsche umwerfen; *The ship overset*, das Schiff schlug um. *Fig. V. To Upset*. **II. r. n.** umstürzen, umfallen.

To Overshade, *r. n.* überschatten, umbüsten.

To Overshadow, *r. a.* überschatten.

Overshadower, *s.* Einer, der einen Schatten über Etwas wirft, es in den Schatten stellt.

To Overshoot, *I. r. n.* überschießen, über Etwas wegschießen. **II. r. a. (über Etwas wegschießen) überschießen. *Fig.* sich versehen.**

Overshot, *part. adj. An* — *mill*, eine überschlächtige Mühle.

Oversight, *s. 1)* die Aufsicht (über Etwas). $\dagger 2)$ das Versehen. *By* —, aus Versehen.

To Oversize, *r. a. † 1)* an Größe übertreffen. $\dagger 2)$ (bei den Maurern, mit Mortel überstreichen) berappen.

To Overskip, *r. a. † 1)* überhüpfen, überpringen (einen Graben ϵ). $\dagger 2)$ **V. To Skip**.

To Oversleep, *r. a.* über schlafen. — *one's self*, verschlafen.

\dagger **To Overslip**, *r. a.* entchlurven lassen (die Zeit, eine Gelegenheit ϵ).

\dagger **To Overslow**, *r. a.* träge machen, zurückhalten.

To Oversnow, (setzt **To Snow over**) *r. a.* überschneien (ein Feld ϵ).

\dagger **Oversold**, *part. adj.* zu theuer verkauft.

Oversoon, *adv.* zu bald, zu früh.

\dagger **To Oversorrow**, *r. a.* mit Kummer überhäufen.

Overspan, *s.* (Baut.) der Zustand, da eine Mauer ϵ nicht senkrecht steht.

To Overspeak, *r. a.* — *one's self*, zu viel sprechen, \dagger sich überschrecken.

Overspent, *part. adj.* abgemattet, ermüdet.

To Overspread, *r. a.* überbreiten, überdecken. *Fig.* überziehen.

To Overstand, (**To Stand out too long**) *r. a.* Etwas unbedingt verlangen, darauf bestehen und dabei verlieren.

\dagger **To Overstare**, *r. n.* (starr ansehen) starren.

To Overstep, *r. a. V. To Exceed*.

Overstock, *s. V. Superabundance*.

To Overstock, *r. a.* überfüllen. **Overstocked** with commodities, mit Waaren überfüllt. *Fig.* — *one's self*, sich zu große Vorräthe anschaffen.

To Overstore, *r. a.* (über das gehörige Maß füllen) überfüllen.

To Overstrain, *I. r. n.* sich zu sehr anstrengen. **II. r. a. zu sehr strecken oder ausdehnen. — *one's self*, sich verrenken. *Fig.* They are apt — their privileges, sie sind geneigt, ihre Vorrechte zu weit auszudehnen.**

To Overstretch, *r. a.* zu weit dehnen; *Fig.* überstreben.

To Overstrew, *v. a.* überbreiten. **The top o'er-strewed with sweets**, die Spitze mit Süßigkeiten überzogen.

To Overstrike, *r. a.* (über Etwas hinaus-schlagen) schlagend überreichen.

To Oversupply, *r. a.* überflüssig versehen.

To Oversway, *r. a.* überwältigen.

To Overswell, *r. a.* schwellend übersteigen, überfließen, austreten.

Overy, *adj.* äußerlich, öffentlich. **The** — *action*, die äußerliche Handlung (im Gegensatz der innern Handlungen des Geistes); — *act*, (Rechtspr.) die öffentliche Handlung.

To Overtake, *r. a. 1)* einholen, ereilen. **He overtook his prey**, er erhaschte seine Beute; **The bullee overtakes him**, die Kugel erreicht ihn; **Punishment overtakes the guilty**, die Strafe ereilt die Schuldigen. $\dagger 2)$ überrassen, ertarpen. *Fig. The night, the storm overtook us*, die Nacht, d. Sturm überfiel uns.

To Overtask, *r. a.* überbürden (im bildl. Sinne).

To Overtax, *r. a.* mit zu hohen Auflagen beschweren, zu hoch besteuern (ein Land ϵ).

To Overthrow, *r. a.* umwerfen, umstürzen. — *a table*, einen Tisch umstoßen; **The overthrown he raised**, den Niedergeworfenen hob er auf. *Fig.* — *an army*, ein Heer besiegen, vernichten; — *the laws*, die Gesetze umstoßen, mit Füßen treten.

Overthrow, *s.* der Umsturz. *Fig.* der Sturz. **The** — *of their own countrymen*, die Vernichtung, der Untergang ihrer eigenen Landsleute; **I have seen the** — *of our enemies*, ich habe die Niederlage unsrer Feinde gesehen.

Overthrower, *s.* Einer, der Etwas umstößt, umstürzt. *Fig.* der Zerstörer, Befieger.

\dagger **Overthwart**, *I. adv.* überquer. \dagger **II. adj. 1)** quer. *Fig.* wunderlich, eigenfönnig. \dagger **II. adj. 2)** gegenüber befindlich. \dagger **III. prep.** über. \dagger **IV. s.** einwideriger Umstand.

\dagger **Overthwartly**, *adv.* quer. *Fig.* eigenfönnig.

\dagger **Overthwartness**, *s.* die quere Lage. *Fig.* der Eigenfönn.

To Overtire, *v. a.* übermüden, abmüden.

To Overtrifle, *v. a.* eine zu hohe Beuennung geben.

Overtly, *adv.* öffentlich (Einen verachten ϵ).

To Overtoil, *r. n.* sich übermüden, sich abmatten.

Overtook, *part. u. part. pass. v. To Overtake*.

To Overtop, *v. a.* überragen. *Fig.* über Etwas erhaben seyn; **To be overtopped**, verbunkelt, übertröffen werden.

To Overtower, *v. n.* zu hoch fliegen (o. Planen ϵ).

To Overtrade, (setzt meistens **To overspeculate**) *v. a.* — *one's self*, sich bankerott handeln.

\dagger **To Overtrip**, *r. a.* überhüpfen (eine Wiese ϵ).

To Overtrust, *r. a.* eine Person, Sache zu sehr mit seinem Vertrauen umgeben, zu viel Vertrauen auf sie setzen; Einem zu viel borgen.

Overture, *s. 1)* die Doffnung (in einer Mauer ϵ). *Fig.* der Antrag. **To make an** —, Einem Etwas eröffnen; **He made him the** —, er machte ihm den Vorschlag. $\dagger 2)$ *Fig.* das Eröffnungsstück in einem Konzerte ϵ , das Einleitungsspiel, die Duvertüre.

Overturn, *s. V. Overthrow, Upset*. [stürzen.]

To Overturn, *v. a.* umkehren, umwerfen, um-

Overturnable, *adj.* umgekehrt, umgeworfen oder umgestürzt werden könnend.

Overturner, *s.* Einer; der Etwas umkehrt, umstürzt. *Fig. An* — *of law and justice*, Einer, der Gesetze und Gerechtigkeit umstößt.

To Overvalue, *r. a.* überschätzen (ein Gedicht, Jemand's Gewalt ϵ). **He overvalues himself**, er überschätzt sich.

\dagger **To Overveil**, *r. a.* überschleiern.

Overvellent, *adj.* überheftig.

\dagger **To Overvote**, *V. To Outvote*.

To Overwatch, *r. n.* durch langes Wachen ermüden, sich überwachen. *Fig. Overwashed eyes*, übermächtige Augen.

Overweak, *adj.* überschwach.

To Overweary, *v. a.* übermüden, abmüden.

\dagger **To Overweather**, *v. a.* durch widriges Wetter beschädigen.

To Overween, *r. n.* eine zu hohe Meinung haben. **Overweening pride**, ein anmaßender Stolz.

Overweening, *adj.* —ly, *adv.* zu anmaßend, zu übermüthig oder stolz.

To Overweigh, *V.* **To Outweigh**.

Overweight, *s.* das Uebergewicht.

To Overwhelm, *v. a.* 1) darüber setzen, decken.

2) *Fig.* a) übermähtigen. Overwhelmed with sorrow, vom Kummer niedergebengt. †b) finster, duster übersehen. With overwhelming brows, mit dusterer Stirne.

†**Overwhelm**, *s.* das Uebermähtigen.

Overwhelming, *adj.* —ly, *adv.* übermähtigend.

†**To Overwing**, *V.* **To Outflank**.

Overwise, *adj.* überweise, überflug. —ness, (*Overwisdom*) *s.* die Ueberflugtheit.

To Overword, *v. a.* zu ausführlich abhandeln.

To Overwork, *v. a.* überarbeiten, ermüden.

Overworn, (*sicht* *Worn out*) *part. adj.* 1) übermüdet, abgemattet. With watching —, vom Wachen erschöpft. 2) vom Alter kraftlos.

Overwrought, *part. adj.* 1) überarbeitet. —with ornaments of barbarous pride, mit Zierathen rechen Stolzes überdeckt. 2) zu sehr ausgearbeitet, zu sehr bearbeitet.

†**Overyearned**, *adj.* überjahrt.

†**Overzealed**, *adj.* von zu großem Eifer befeelt.

Overzealous, *adj.* allzuheilig.

Ovicular, *adj.* zu einem Ei gehörig; Eier betreffend.

Oviduct, *s.* (in der Bergliederungsk.) die Muttertrompete.

Oviform, *adj.* eiförmig.

Oviparous, *adj.* Eier legend, eierlegend.

Ovoid, *adj.* eiförmig, eiförmig.

To Owe, *prät.* Ought, *part.* Owed und Ought, *v. a.* †1) zu eigen haben, besitzen (wofür man sich *To own* braucht). 2) (hat in den folgenden Bedeutungen die Eigenschaft eines *v. n.*) schuldig seyn (Sinnem etwas). I owe you money, ich bin euch Geld schuldig; He owes more than he is worth, er ist mehr schuldig als er hat; A debt one owes, eine Passivschuld; The faith they owe, die Treue, die sie schuldig sind. 3) verankern. I owe my life to him, ich verdanke ihm das Leben; I owe him a good turn, ich bin ihm verbindlich. 4) (Schuld geben) zurechnen, zuschreiben. The effect is owing to the cause, die Wirkung ist eine Folge der Ursache; This was owing to &c., dieß rührte von & her. *II. v. n.* verbunden oder verpflichtet seyn.

Owl, *s.* die Gule, Nachtseule. Brown —, die Steinseule; Small wood —, Snowy —, die weiße Gule; White — (Common barn —, Church —), d. Schleierseule, graue Wüchsele, Kirchseule, Thurmente; Tawny —, die braune Wäkeule; Little hawk —, die kleine Habichtseule; Little —, die Zwerggule, kleine Waldseule. *Fig.* To make an — of one, Einen zum Besten haben. —glass, *s.* der Name des bekannten Culen- spiegel.

Owl-like, *adj.* culenartig.

Owler, *s.* der Schleichhändler; (Rechtsfpr.) Einer, der auf eine unerlaubte Weise Wölle ausführt.

Owlet, *s.* (wen. gebr.) *V.* Owl.

Owling, *s.* (Rechtsfpr.) der Schleichhandel (mit Wölle oder Schafen).

Owlish, *adj.* culenartig.

Own, *adj.* wird nur in Verbindung mit den Besitz angezeigten Fürwörtern *my, thy, his, her, its, our, your, their* gebraucht) eigen. He wrote it with his — hand, er schrieb es mit eigener Hand; I love him as my — brother, ich liebe ihn wie meinen eignen Bruder; Of one's — accord, aus eigenm Antriebe; After our — choice, nach unsrer Wahl; My — self, ich selbst; My — horse, mein eigenes Pferd; At his — house, in seinem eignen Hause; At his — door, vor seiner Thüre; My —, mein Eigenthum; He has nothing of his —, er hat kein Eigenthum, kein Vermögen. *Fig.* To make any one his —, Einen für sich gewinnen, auf seine Seite bringen; To have a reason

of one's —, seinen besondern Grund haben; To be one's — man, sein eigener Herr seyn.

To Own, *v. a.* 1) zu eigen haben. Who owns this house? wem gehört dieses Haus? 2) erkennen. Own me for your son, erkennt mich für euren Sohn. Since you own my protection, da ihr euch unter meinem Schutz befindet. 3) gestehen, bekennen, eingestehen. It must be owned, that &c., man muß gestehen, daß &c. — one's crime, sein Verbrechen eingestehen; Owning, das Geständniß. [nes Gartens &c.]

Owner, *s.* der Signer, Eigener, Eigenthümer (*Ownership*, *s.* das Eigenthumsrecht).

†**Owre**, *V.* *Ure-or.*

Owse, *V.* *Use.*

Ox, *pl.* Oxen, *s.* 1) der (verschchnittene) Och(e). 2) (überhaupt im *pl.*) das Rindvieh, Hornvieh. —bane, *s.* das Rindgäst (Pflanze); —bill, *s.* d. Art Schildkröten; —bird, *s.* d. amerikanischen Pelikan; —cheek, *s.* der Rimbaden eines Ochsen. —eye, *s.* 1) das Ochsenauge, Rindsaug, die Rindsehle. 2) (eine Art Zaunkönig) das Ochsenäuglein. —creeper, d. Baumhader, Grünspecht. 3) (Seefer.) das Ochsenauge. —eyed, *adj.* (große Augen habend) ohsängig; —fly, *s.* die Ochsenbremse, Rindviehbremse; —gang, *s.* fünfzehn Aker oder Morgen; —heal, *s.* das schwarze Bilsentkraut, die Rindwurze, die Rindswurzel; —like, *adj.* ohsenartig; With — eyes, mit Ochsenaugen. —lip, *s.* (Great cowslip) die größere Schlüsselblume; —stall, *s.* der Ochsenstall; —tongue, *s.* d. Ochsenzunge (Pflanze).

Oxalates, *s. pl.* (in d. Scheidk.) kleeaure Salze.

Oxalic, *adj.* —acid, (Scheidk.) die Kleeaure.

Oxen, *pl.* von Ox.

Oxi-carburetted-hydrogen-gas, *s.* (Scheidk.) das oxydirte Kohlenstoff-Wasserstoffgas.

Oxidation, *s.* (Scheidk.) d. Sauerung, Absehung des Oxyds oder Metallfalls mittelst der Säure, Oxydation.

Oxide, *s.* (Scheidk.) der Metallfalk, das Oxyd. Oxides, (in der Scheidk. die Benennung solcher Körper, welche zwar eine gewisse Menge Sauerstoff enthalten, dadurch aber nicht in den Zustand einer Säure versetzt werden, z. B. Wernig, Zucker, Harze) d. Halbsäuren, Oxyde. —of arsenic, natürlicher Arsenikfalk; weißer Arsenik, Arsenikblüte; —of copper, der Kupferfalk, das Kupfergrün; —of hydrogen, Wasser; Nitrous —, oxydirtes Salpetersäuregas; —of carbon, schwarz oxydirter (zerstörter) Kohlenstoff; Black —of iron, schwarz oxydirtes Eisen; —of antimony, die Antimonblüte, das Weiß- Srießglanzger, Spießglanzweiß; —of bismuth, der Wisnuth-Ober, die Wisnuthblüte; —of chrome, der Chrom-Ober; Black —of copper, die KupferSchwärze; Red —of copper, das Kupferroth, Rothkupfererz; Native red —of lead, der Wernig, das natürliche rothe Bleioxyd; Siliceiferous —of manganese, der Kieselmangan, Rothstein; —of tin, das Zinnerz; Fibrous —of tin, das saferige Zinnerz, Holzgian, Kornisch Zinnerz; Red —of tin, das Zinnerz, prismatische Zinnerz; Siliceous —of zinc, der Galmei, das Zinkglas, Zinkgläser. [verfalkt, oxydirkt.]

Oxidulated, *adj.* (Scheidk.) halb verfauret, halb

Oxolate, *s.* (Scheidk.) das sauerkleeaure Salz. —of potash, sauerkleeaures Kali. Acidulous —of potash, sauerlich-sauerkleeaures Kali; Oxidulated —of iron, oxydirtes sauerkleeaures Eisen; Oxidulated acidulous —of iron, oxydirtes sauerlich-sauerkleeaures Eisen.

Oxycerate, *s.* eine Mischung von Wasser u. Essig.

Oxyd, *V.* *Oxide.* [barfekt.]

Oxydability, *s.* die Säuerbarkeit, (auch) Verfalk-

Oxydable, *adj.* verfalkbar.

To Oxydate, *V.* **To Oxydize.**

To Oxydize, *v. n.* 1) säuern. 2) verfalken, oxydiren

Oxydizement, *s.* *V.* *Oxidation.*

Oxygen, *s.* (Scheidk.) der Sauerstoff, die Sauer-

luft, das Drogen. — gas, das Sauerstoffgas, die dephlogisirte Luft.

To **Oxygenate**, *v. a.* mit Salzsäure überfättigen, erbgeneren.

Oxygenation, *s.* (Scheidf.) das Ueberfättigen mit Salzsäure, die Drogenation.

Oxygenizable, *adj.* erbgenerbar.

To **Oxygenize**, *v. a. V.* To **Oxygenate**.

Oxygenizement, *s. V.* **Oxygenation**.

Oxygenous, *adj.* den Sauerstoff betreffend.

Oxygon, *s.* (Gremesf.) das spitzwinklige Dreieck.

Oxy-iodine, *s.* das Dry-Iodin.

Oxymel, *s.* (Weineisig mit Honig eingedickt) der Sauerhenig, das Drpmel.

Oxymoron, *s.* (e. rednerischer Scheinwiderspruch) das Oxymoron (z. B. Tod ist nicht Tod). [saure Kalz.

Oxymuriate, *s.* — of lime, (Scheidf.) der salz-Oxymuriatic, *adj.* — acid, (Scheidf.) a) die ehemalige Benennung für Chlorine. b) die ubersaure oder dephlogisirte Salzsäure.

Oxypetra, *s.* der Sauerstein.

Oxyprussic, *V.* **Chloroprussic**.

Oxyrrhodie, *s.* der Roseneisig.

Oxytone, *I. adj.* scharf betont. *II. s.* (Sprachl.) der scharfe Accent auf der letzten Silbe.

Oyer, *s.* (Rechtsspr.) Court of — and terminer, ein Gerichtshof, der (in den Grafschaften Englands) Sachen abhört und entscheidet. Commission of — and terminer, ist ein Auftrag, eine Kommission, welche die Richter der Assisen ermächtigt, reinliche Sachen abzuheben u. darüber zu sprechen, z. B. über Hochverrath, Felonie; daher: A Justice of — and terminer, ein Richter, dem ein solcher Auftrag geworden ist; — of record, das Ansehen im Gericht, gewisse Acten nachsehen zu dürfen.

Oyes, (gew. Oyez geschr.) *I. interj.* (ein Ausruf, welcher bei allen öffentlichen Verkündigungen vorangeht und dreimal wiederholt wird) hört! *II. s.* der Ausrufser.

Oylethole, *V.* **Eylet**.

Oyster, *s.* die Auster. Pickled —, die ausgestopfene und marinirte Auster. — catcher, *s.* eine Art Seevogel der Austerfischer, Austerlieb, Austermann, Austerweib.

— green, *s.* eine Art Austermoos, Wate, Watte. — shell, *s.* die Austerschale. — wench, *s.* — wife, *s.* das Austerweib. — woman, *s.* d. Austerhändlerin.

Ozæna, *s.* (Heißf.) ein stinkendes Nasengeschwür.

Ozmazome, *s.* (in der Scheidekunst) der Gallert-Extrakt.

P.

P, (ein Mitsaut) *1)* *s.* das P. *2)* in Abfürzungen: Parl., parliament, Parlament; P. M., post Meridien, nach Mittag; Pd., paid, bezahlt; Pwt. (gew. dwi), penny weight, Pfenniggewicht; P. S., post-script, Nachschrift.

‡ **Paage**, *s.* der Zoll, das Weggeld.

Pabular, *adj.* nährend, nahrhaft.

Pabulation, *s.* das Füttern, die Fütterung.

Pabulous, *adj.* nährend, nahrhaft.

Pabulum, *s.* die Nahrung.

Paca, *s.* der Paka, die große brasil. Raminchenmaus.

Pacation, *s.* das Veruhigen, Stillen (ungebr.).

Paccan, *s.* der schwarze Wallnußbaum.

Pace, *s.* 1) der Schritt (besonders der mekünstliche Schritt). Six paces deep, dreißig Fuß tief. To go at a great —, starke Schritte machen; To go at a slow —, einen langsamen Schritt gehen; A heavy —, ein schwerer Gang; To mend one's —, geschwinder gehen; To keep always one —, immer denselben Schritt halten; To keep — with any one, Schritt mit Einem halten; A horse that goes a good —, ein Pferd, das einen guten Schritt geht; Short —,

der Schulschritt. **Fig.** To keep or hold (equal) — with, gleichzeitig vorwärts gehen, gleichen Schritt halten, dieselben Versuche machen. *2)* d. Paß, Paßgang, Antritt, Dreischlag, Zelt. ‡ *3)* — of asses, eine Heerde Esel.

To **Pace**, *I. v. r. n.* 1) schreiten, gehen. I paced on slowly, ich schritt langsam vorwärts. *2)* (poet. ob. ‡) sich bewegen. *3)* den Paß gehen (von Pferden). *II. v. a.* 1) (mit off oder out) mit Schritten messen, abschreiten (einen Paß e.). ‡ *2)* im Gehen leiten, (nur) **Fig.**

Paced, (nur in Zusammenf. gebr.) *adj.* (besonders) Schritt habend. **Fig.** Revenge is sure, though sometimes slow —, die Rache kommt gewiß, obgleich zuweilen langsamen Schrittes.

Pacer, *s.* 1) Einer, der schreitet, geht. *2)* d. Paßgänger, Zelter, das Zeltroß. [sigen Thiere. **Pachydermatous**, *adj.* — animals, die vielmehr **Pacific**, *adj.* friedlich, friedsam, friebfertig. **Fig.** The — Ocean, das stille Meer (Name der großen See zwisch. Asien und Amerika).

Pacifical, *adj.* friedlich (von einem Amte e).

Pacification, *s.* die Friedensstiftung. **Fig.** d. Versöhnung.

Pacificator, *s.* der Friedensstifter, Vermittler.

Pacificatory, *adj.* (den Frieden bezweckend) friedlich, friedsam.

Pacificness, *s.* die Friedfertigkeit.

Pacificer, *s.* der Friedensstifter.

To **Pacify**, *v. a.* beruhigen, besänftigen, veröhnen.

Pack, *s.* 1) der (das) Paß (Bücher, Waaren e.). *A* — of wool, ein Ballen Welle. *A pedlar's* —, eines Trödlers Bündel. **Fig.** — of nonsense, b. Unsinns die Hülle und die Hülle. *2)* das Spiel Karten, Kartenspiel. *3)* die Koppel, der Strick, die Hecke, Meute; (sener bei Jägern) *A* — of goose or black game, eine Kette, Kette, e. Wolf Faselhühner, Schneckhühner. *4)* das Paß, Gefindel, die Kette Besenmacher e. *5)* das Paß. *A* — of wool, das Paß (240 Pfund) Wolle. — cloth, *s.* das Paßtuch, Paßtinnen, die Paßleinwand. — fork, *s.* 1) der Tragestock, das Reß. *2)* **Fig.** d. Maulzeil. — horse, *s.* das Paßpferd, Saumpferd, der Saumer, das Saumroß; — paper, *s.* das Paßpapier. — saddle, *s.* der Paßsattel, Saumsattel; — thread, *s.* der Paßzwirn, das Paßgarn (um Paße damit zuzumachen), d. Bindfaden; — wax, (häufiger paxwax) *s.* (das sehnige Ende der Mäuskeln, besonders bei größeren Thieren) das Haarwachs.

To **Pack**, *I. v. a.* 1) packen (Waaren in e. Kiste e.). — up, einpacken. — the cards, (bei Kartenspielen) die Karten sorten. *2)* (tunlichlich mischen) packen (die Karten). **Fig.** — a jury, gewonnene oder befohrene Geschworne zusammen bringen. *II. v. r. n.* 1) einen Paß oder Paße machen. *2)* sich schnell von einem Orte zum andern begeben. — off, sich packen, fortpacken, sich fortmachen. Pack off, packe dich einer Wege. To send one packing oder a packing, Einen fortjagen. ‡ *3)* sich zu einer unrechthelichen Absicht vereinigen. ‡ *4)* (bei Jägern) sich paaren (von Faselhühnern).

Package, *s.* 1) der Paß, das Gepäck, der Ballen. *2)* das Paßzeug. *3)* der Paßrechn. *4)* der Zoll für Gepäck.

Packer, *s.* der Paßer. A packer's stick, d. Paßstock, Paßknüttel, Paßbengel, das Paßscheit, Paßscheit.

Packet, *s.* 1) das Paßchen, Paßet. *2)* (in engerer Bedeut.) a) ein Paßet mit Briefen, das Briefpaßet. b) das Paßchen Quackalbereien. c) (bei Buchdr.) das Stuck, Schriftstuck, Paßet. *3)* (auch Packet-boat) das Paßetboot, Paßetboot, Postschiff.

To **Packet**, *v. a.* (wen. gebr.) packen, einpacken. Letters well sealed and packeted, gut gestellte und verpackte Briefe.

Packing, *s.* 1) das Packen, die Verpackung. ‡ *2)* **Fig.** der Betrug, Schelmenstreich. — cloth, *s.* das Paßtuch. — needle, *s.* die Paßnadel. — stick, *s.* der Knebel (womit Pferde u. Hunde gefnebelt werden).

Pact, *s.* der Vertrag, die Uebereinkunft, der Pakt.
Paction, *s.* = *Pact*.

Pactional, *adj.* durch einen Vertrag bestimmt, vertragmäßig.

Pactitious, *adj.* verabredet.

Pad, *s.* †1) *V. Path.* †2) *Fig.* a) der leichte Fußgänger. b) (seht Foot-pad) der Straßenräuber zu Fuß.

To Pad, *r. n.* †1) padden, schlendernd wandern, reifen. 2) auf einem Wege die Unebenheiten hinwegschaffen, ihn ebenen, bahnen. †3) zu Fuß auf Straßenraub ausgehen.

Pad, *s.* 1) das (eigentlich mit Stroh ausgestopfte) Kissen, Kissen, der Wulst. A — for a close-stool, ein Wulst auf einen Nachstuhl. She makes herself up with pads, sie hat ihre Kleider ausgestopft, wartirt, um ihrer Gestalt ein besseres Ansehen zu geben. 2) (in engerer Bedeutung) a) die Matratze. A — of straw, ein Strohfack. b) der Weiberfackel.

To Pad, *r. a.* austopfen, polstern. She is padded (up, out), sie ist ausgestopft, wartirt, trägt Wulste an sich.

†**Padar**, *s.* (groß gemahlenes und ungebenteltes Getreide) das Schrot. [Vadda.]

Padda, *s.* der Keißsoaet, Keißmäher, Keißfresser.

Paddel, *s.* der Angelsisch, die Seefische.

†**Padder**, *s.* der Straßenräuber zu Fuß.

Paddle, *s.* 1) das Ruder. 2) ein dem breiten, dünnen und flachen Theile eines Ruders ähnliches Ding, die Schaufel, das Ruderholz. — fish, *s.* das Meerfchwein; — staff, *s.* (bei Gärtnern) das Schurzeisen.

To Paddle, *r. n.* rudern. Paddling ducks, rudernde Gänse.

To Paddle, *I. r. n.* paddeln, patzscheln. *Fig.* tätscheln. *II. r. a.* patzscheln oder tätscheln

Paddler, *s.* Giner, der patzschelt oder tätschelt.

†**Padlock**, *s.* der Frosch od. die Kröte. — pipe, *s.* das Sumpfschwammkraut; — stool, *s.* der Gistschwamm, Pfifferling.

Padlock, *s.* 1) ein kleines Gehege (für Thiere). 2) der Wildgarten. — course, *s.* ein Gehege, zur Abrichtung von Hunden. [Zeländer.]

Paddy, *s.* 1) *V. Pady.* 2) ein Spettnaem.

Padelion, *s.* (ein Pflanzengeschlecht) der Löwenfuß, die Löwentafe.

Padlock, *s.* das Vorlegeschloß, Vorhängeschloß.

To Padlock, *r. a.* mit einem Vorlegeschloße verwahren (auch *Fig.*).

Padowpipe, *s.* die wilde Nieswur.

Padasoy, *s.* eine Art Seidenzeug oder ein Kleid von diesem Zeuge. [Art Reiber.]

Pady, *s.* der Reiß in der Hüfte. — bird, *s.* eine

Pean, (auch *Peon*) *s.* 1) der Lobgesang, das Siegestück. 2) ein Versglib mit drei kurzen und einer langen Silbe (—ooo oder oooo—, ferner o—oo oder oo—o).

Pagan, *I. adj.* heidnisch. *II. s.* der Heide.

Paganish, *adj.* heidnisch.

Paganism, *s.* das Heidenthum.

To Paganize, *I. r. a.* heidnisch machen. *II. r. n.* sich wie ein Heide benennen.

Page, *s.* 1) die Seite, Blattseite; (bei Buchdr.) die Schriftseite, Columne, Seite, daher: Even—, die gerade (links stehende) Seite; Odd—, die ungerade (rechts stehende) Seite. 2) der Knabe, Wube, Junge, (besonders ein Gescknabe) der Page. — cord, *s.* die Columnenfchnur (womit die Schriftseite festgebunden wird).

To Page, *r. a.* 1) mit Seitenzahlen versehen, beziffern, paginiren (ein Buch &c.). †2) (mit it zuweilen † gebr.) Ginen als Page bedienen, ihm folgen.

Pageant, *I. adj.* prunfend, prangend, flitterhaft. *The — pomp*, das flitterhafte Gepränge. *II. s.* 1) das Trugbild, Scheinbild. *Fig.* das Außere. 2) der Brunt, die Schau. †3) das Puppenpiel, die Marionette, das Schauspiel (als *Fig.* gebr.).

†**To Pageant**, *r. a.* zur Schau aufstellen, darstellen.

Pageantry, *s.* der Brunt, das Gepränge. *Fig.* äußerer Schein, leeres Spiel.

Pagel, *s.* der rothe Meerbrassen (Fisch).

Pagnial, *adj.* 1) aus Seiten, Blattseiten bestehend. 2) mit Seitenzahlen versehen.

Pagoda, (auch † *Pagod*) *s.* 1) die Pagode. 2) (eine indische Gold- und Silbermünze) die Pagora.

Pagodite, *s.* (eine Art Speckstein) der Pagodit.

Paid, das *prät.* und *part.* von *To Pay*.

Paigle, (auch *Pagil*) *s.* die gefüllte Schlüsselblume.

Pail, *s.* die Walze, der Gimer, die Geste. — full, *s.* der Gimervoll. *By pailsfull*, einerweise, mit Mäßen.

Pailing, *s.* ein Flechtwerk von Fruchtbäume z.

Pain, *s.* 1) (nur in gewissen Lebensarten gebr.) die Strafe. Upon (on) — of death, bei Todesstrafe. 2) *pl.* († im *sing.*) die Pein = tie Mühe, Arbeit.

They had taken very great pains, sie hatten sich sehr viel Mühe gegeben; For one's pains, umsonst; He is an ass for his pains, er hat wie ein Esch gehandelt, seine Mühe ist ihm schlecht gedankt worden; They called him a fool for his pains, sie lachten ihn aus, daß er sich darum bemüht hatte. 3) der Schmerz, die Pein. — in the head, die Kopfpein, Migräne; To be full of —, große Schmerzen ausstehen; *Fig.* die Qual; To put to —, leiden machen, peinigen, quälen. 4) *Fig.* die Sorge, Unruhe. To be in —, leiden. 5) *pl.* (bei Hebammen &c.) die Wehen.

To Pain, *r. a.* 1) Ginen peinigen, ihm Schmerz verursachen, Schmerzen machen. *Fig.* I am pained to my very heart, es schmerzt mich tief in der Seele. †2) bemühen, anstrengen. He pains himself, er gibt sich Mühe, strengt sich an.

Painful, *adj.* —ly, *adv.* 1) peinvoll, schmerzhaft. *Fig.* schmerzlich. 2) peinlich. A — service, ein peinlicher, mühsamer Dienst; By quick and — marches, durch schnelle und beschwerliche Marsche. †3) *V. Painstaking*. — ness, *s.* 1) die Peinlichkeit, peinvolle Lage, derummer, das Leiden. 2) die Aufmerksamkeit, der Fleiß. [heidnisch.]

†**Painim**, *I. s.* der Heide, Ungläubige. *II. adj.*

Painless, *adj.* schmerzlos. A — disease, eine schmerzlose Krankheit.

***Painstaker**, *s.* der fleißige Arbeiter, unverdrossene Mensch.

***Painstaking**, *I. adj.* arbeitsam, unverdrossen. *II. s.* die Arbeitsamkeit, Unverdrossenheit.

Paint, *s.* †1) *V. Painting.* 2) das Farbenpulver, Farbenstäfchen. *Paints*, Del- oder Wasserfarben. 3) (in engerer Bedeutung) die Schminke. *White and red* —, weiße und rothe Schminke. 4) (bei Schustern) das weiße Wachs. — box, *s.* (Box of paints) der Farbenkasten, das Farbenstäfchen.

To Paint, *I. r. a.* mahlen, abbilden; anstreichen. *Fig.* ausmahlen, schildern; *V. To Depict*. — one's face, *V.* — (II. 2); — on glass, auf Glas mahlen; — in oil, in fresco &c., in Del, al fresco (frisch) e mahlen; — slightly, die Farben verblasen; (als Pflanzennamen) *Painted lady*, die gestreifte Nelke, (auch der Name eines Schmetterlings) der Distelfalter; *Painted lady-grass*, das Bangras, Entengras; *Painted lady-pease*, die Blatterbse. *II. r. n.* 1) mahlen. 2) sich schminken. She paints, sie schminkt sich.

Painter, *s.* 1) der Mähler; Anstreicher. A — upon glass, ein Glasmähler; *Painter's gold*, das Mählergold, Mahlaget; *Painter's gaper*, die Mählermuschel. 2) (in der Schiffahrt) die Fangleine.

Painting, *s.* 1) das Mahlen; (auch) die Mählerei, Mählerkunst. — in oil, upon glass, die Delmählerei, Glasmählerei; *Eludoric* —, die Del-Wassermählerei; *Mosaic* —, die Mäufmählerei; *Encaustic* —, die Wachs-mählerei. 2) das Gemählde. 3) die (aufgelegte) Farbe, Schminke.

Paintress, *s.* die Mählerin.

†**Painteress**, *s.* die Mählerin, Mählerkunst.

Pair, s. 1) das Paar (Handschuhe, Strümpfe *ε*).
A — of eyes, ein Paar Augen; **A — of bellows**, ein Pfaßbalg; **A — of scissars**, eine Schere; **A — of stairs**, eine Treppe; **A — royal**, (eine gleiche Anzahl Augen auf drei Würfeln) ein Pafsch; **A — royal of aces or kings**, drei Aße oder drei Könige. 2) das Paar, Ehepaar.

To Pair, l. r. a. paaren (Handschuhe *ε*). **Pairing time**, die Paarzeit (der Vögel). **II. r. n.** sich paaren (von Turteltauben *ε*). **Fig. — off**, (in der Parlamentssprache) mit einem Mitsieher der Gegenpartei sich zu gleicher Zeit aus der Sitzung entfernen.

† **To Pair, V. To Impair.**

Pal, Abt. für Mary.

Palace, s. der Palaß (Ballast), das königl. Schloß. — **court, s. 1)** der Vorhof des Palaßes. 2) ein Gericht, welches im Flecken Seuchwart (zugleich mit dem Gericht Warfhalfe) wöchentlich einmal gehalten wird. — **yard, s.** (der Raum vor dem Palaße) der Schloßhof.

† **Palacious, adj.** prächtig, königlich.

Paladin, s. (Kitter unter Karl dem Großen) der Paladin; irrende Kitter, Abenteurer.

Palanka, s. (im Festungsbau) das Pfahlwerk.

Palanquin, s. (häufig Palancken geschrieben) *s.* das Tragbett, der Palanquin.

Palatable, adj. schmackhaft. — **ness, s.** die Schmackhaftigkeit.

Palatal, l. adj. zum Gaumen gehörig. — **letter, V. II. s.** der Gaumenlaut, *Ö.* Buchstabe.

Palate, s. 1) der Gaum, Gaumen. **To have a dainty —**, ein Vordermahl seyn; **To please one's —**, den Gaumen täfeln. 2) **Fig. a)** der Geschmack. **b)** (in der Pflanzenlehre) der Gaumen.

† **To Palate, v. a.** (durch den Geschmack den Eindruck eines Körpers erkennen) schmecken.

Palatial, adj. 1) zum Gaumen gehörig; **V. Palatal.** 2) einem Palaße angemessen, prächtig.

† **Palatic, V. Palatal.**

Palatine, s. 1) die Pfalzgrafschaft. 2) die Pfalz, (besonders die Pfalz am Rheine, Unterpfalz). — **of Bavaria**, die Oberpfalz.

Palatine, (Count-palatine) ist besser *l. s. 1)* der Pfalzgraf. 2) der Pfälzer. **II. adj.** pfalzgräflich. **The counties — in Ireland**, die Pfalzgrafschaften in Irland.

† **Palative, adj.** den Gaumen täfelnd.

† **Palaver, s. 1)** das leere Geschwäß, Gewäsch. † 2) (ober Gammon) *V. Flattery.*

Pale, adj. blaß, bleich. **To look —**, blaß aussehen; **To turn —**, erblaffen, blaß werden; **A — blue**, eine blaßblaue Farbe; — **red wine**, der Bleicher; — **coloured, adj.** bläffarbig; — **eyed, adj.** blödsichtig; — **faced, adj.** bleich, blaß (v. Gesicht), bleichwängig; — **hearted, adj.** muthlos, niedergeschlagen; — **stone, s.** ein Edelstein von schwacher Farbe.

To Pale, v. a. (poet. od. †) blaß machen, bleichen.

Pale, s. 1) der Pfahl. **An inclosure with pales**, eine Befriedigung von Wäldern. 2) das Pfahlwerk, der Zaun. 3) **Fig. a)** der eingeschlossene Ort, Umfang. **Out of the common —**, außer der gewöhnlichen Sphäre; **Within the — of the church**, in dem Schöße der Kirche; **Within the — of probability**, innerhalb der Grenzen der Wahrscheinlichkeit. **b)** der Bezirk, Landstrich, Gau, Sprengel. 4) (gewöhnlich in der Wappenkunde, ein senkrechter Streif) der Pfahl.

To Pale, r. a. mit Pfählen umgeben, umpfählen, verpfählen, verpallissadren (einen Garten *ε*). — **up trees**, Bäume an Staketen oder Manergeländer anbinden, sie zu Spalieren ziehen.

Paleaceous, adj. spreutragend, spreuartig.

Paled, adj. (Wappenf.) mit einem senkrechten Streifen oder Pfahle versehen.

Palely, adv. blaß, bleich.

Paleness, s. die Blässe, bleiche Farbe. **The — of this flower**, die Blässe dieser Blume.

Paleography, s. die Paläographie. [Aeoloz.]

Paleologist, s. der nach alter Weise spricht, **Paleology, s.** die Paläologie.

Paleous, adj. hulsig, spreuartig.

Palestrie, (auch Paestrian) adj. zum Ringen gehörig. — **art**, die Ringkunst.

† **Palet, s.** (der oberste Theil d. Keyfes) d. Scheitel.

Palette, V. Palet (5). [verfönen.]

Palfrey, s. das Paradeferd, der Zelter (f. Frauen-).
Palfreyed, adj. auf einem Paradeferd oder Zelter reitend.

Palfication, s. die Pfahlschlagung, die Befestigung des Bodens durch Pfahlwerk.

Palindrome, s. das Wort, der Satz, die vorwärts oder rückwärts gelesen, einerlei bleiben (*s. R. Madam; subi dura a rudibus; Roma tibi subito motibus ibit amor*).

Paling, s. der Pfahlzaun.

Palingnesia, s. die Wiedergeburt, Wiederherstellung des Zerstorten, Palingnesse.

Palinode, s. der Widerruf, die Palinode.

† **Palinody, s.** der Widerruf, die Palinode.

Palisade, s. 1) die Palissade, der Schanzpfahl. 2) das Pfahlwerk, die Verpallissadring.

To Palisade, r. a. umpfählen, verpfählen, pflanzen, pallissadren, verpallissadren. [— **blue**, blaßblau.]

Palish, adj. (etwas blaß) in's Blaße fallend.

Pall, s. 1) ein Veniskaffel für Payste, Barriacken *ε*, das Pallium. 2) der Staatsmantel, Tafel. 3) das Leichentuch, Vahrtuch. 4) *V. Pale (4).*

To Pall, r. a. gleichsam in einen Mantel hüllen, bekleiden.

To Pall, l. r. n. matt oder schal werden (von einem Getränke *ε*). **Fig. Beauty &c. calls upon the sense**, Schönheit *ε* wird schal für das Gefühl. **II. r. a. 1)** matt oder schal machen. **Fig.** unschmackhaft machen, trüben, schwächen, dämpfen. 2) **Fig.** übersättigen. **A palled appetite**, eine geschwächte oder übersättigte Gelflust.

Palladium, s. 1) (das Bild der Pallas) das Palladium; daher **Fig.** das Schutzbild, Heiligthum, Palladium. 2) (ein neues Metall aus Brasilien, welches Platina enthält) das Palladium.

Pallas, s. 1) die (Göttin) Pallas, Minerva. 2) (der von Diderot entdeckte Planet) die Pallas.

Pallat, V. Palet (8).

Palet, s. 1) das schlechte Bett, die Britische, Streu. — **bed, s.** die Britische (in Wachsleben). 2) (bei Wundärzten) das Aderlaßbecken, Laßbecken. 3) (auf Schiffen, der Raum für Blei und andern Ballast) der Ballastraum. 4) die Drehscheibe (der Töpfer). 5) (bei den Mahlern) das Farbenbret, die Palette. 6) (bei Bergeldern) das Stück Zell zur Aufnahme der Goldblättchen. 7) (Warenk.) der kleine Pfahl. 8) (bei Uhrmachern) der Dünzel, an dem das Stielgerat anstoß. [Kammer (auf Schiffen).]

Palleting, s. der Boden der Bred- und Pulver-Palliatum, die Klebung, der Anzug.

To Palliate, r. a. † 1) bekleiden, bedecken. 2) **Fig.** bemanteln, beschönigen. — **a fault**, einen Fehler beschönigen oder beschönigen (zu entschuldigen suchen); — **a disease**, eine Krankheit nur oberhin oder oberflächlich heilen.

† **Palliate, adj.** (setzt ist nur das *part.* Palliated gebr.) nur oberhin oder oberflächlich geheilt (von einer Krankheit, Wunde *ε*).

Palliation, s. 1) die Beschönigung, Bemantelung (eines Lasters *ε*). 2) die oberflächliche Heilung (einer Krankheit *ε*).

Palliative, l. adj. 1) beschönigend, bemantelnd (von einer Lobrede *ε*). 2) oberflächlich oder oberhin heilend. **II. s.** das Tröstmittel, Einhaltungsmittel, Palliativ.

Pallid, adj. — ly, adv. blaß, bleich (selten, außer in der Dicht. vom Gesichte gebräuchlich). **The — sky**, der glanzlose Himmel.

Pallidity, v. *Pallidness*.

Pallidness, s. die Blässe.

‡**Pallmall**, s. 1) das Mallespiel, Kauspiel. 2) der hölzerne Hammer, womit die Kugel fortgeschlagen wird.

Pallor, v. *Paleness*.

Pallour, s. der Steinbohrer, die Steinmuschel.

Palour, s. der Steinbohrer, die Steinmuschel.

Palm, s. 1) a) die Palme. Dwarf —, die Zwergpalme, niedrige Palme; The oily —, die Delpalme, quineische Palme; The greater — (date-tree), die Dattelpalme, der Dattelbaum. b) Fig. das Siegeszeichen, der Sieg. To obtain, win or gain the —, die Palme des Sieges erringen. 2) die flache Hand. 3) pl. die Ankerschaukeln, Ankersiegen. 4) die breiten Aeste an den Geweißen des Northwiles; die Schaufel. 5) die Handbreite (drei Zoll). 6) (eine Art concave Fingerhut) der Blaten. —sunday, s. der Palmsonntag, Palmtag; —tree, s. der Palmbaum, die Palmliste. Branch of a . . ., der Palmzweig; Grove of palm-trees, der Palmenwald, Palmwald; —wine, s. (aus dem Safte der Palmäbme bereitet) der Palmwein.

To **Palm**, v. a. 1) handhaben, berühren, betasten (Sveifen). 2) mit der Hand streichen. 3) in der flachen Hand verbergen. Fig. For you may palm upon us new for old, denn ihr konnt uns Neues für Altes aufheften; — (off) upon any one, Einem Sane in die Augen streuen (ihñ täuschen).

Palma, s. die Palme. —-Christi, der Wunderbaum, Kreuzbaum; —squirrel, das Palmeichhörnchen, die Palmratte.

Palmar, adj. handbreit.

Palmated, adj. handförmig. — roots, handförmige Wurzeln; The — feet of aquatic birds, die Schwimmsüße der Wasservögel.

‡**Palmatory**, (jekt Ferule oder Spatting-cane) s. die Ruthe, der Pläßer (womit man Kindern Schläge auf die Hand gibt).

Palmed, adj. — head, (bei Jägern) das Palmgehörn, Handgehörn. — deer, ein vollkommen ausgewachsenes Stuck Rothwild.

Palmer, s. 1) der Wallfährer, Pilger. 2) (bei den Jägern) die Krone. 3) oder — worm, s. die Wanderkraut, Processionskraut, Zugkraut.

Palmetto, s. die Pflaumpalme, Tannenpalme.

— leaf, s. die Luccenpalme.

Palmiferous, adj. Palmen tragend.

Palmiped, l. adj. Schwimmsüße habend. II. s. ein flattfüßiger Vogel. [Chiremant.

Palmister, s. der Handwahrer, Handgucker.

Palmistry, s. 1) die Handwahrerei, Handguckeri, Chiremantie. ‡ 2) (humoristisch jur) der (unerkantbe) Handgriff, Griff. [reich.

Palmy, adj. Palmen tragend. Fig. klüßend, sieg-

Palour, v. *Palour*.

Palpability, s. die Fühlbarkeit.

Palpable, adj. fühlbar, handgreiflich. — mistakes, handgreifliche (deutlich in die Sinne fallende, leicht begreifliche) Irrthümer; A — proof, ein deutlicher, klarer Beweis; The most — phenomena, Phänomene, die am meisten in die Sinne fallen. —ness, s. die Fühlbarkeit. Fig. The — of an error, das Handgreifliche eines Irrthums.

Palpably, adv. fühlbar, handgreiflich.

‡**Palpation**, s. das Fühlen, Anfühlen, Betasten.

To **Palpitate**, v. n. 1) klopfen, schlagen (vom Herzen e). 2) zittern.

Palpitation, s. der Schlag (des Herzens). — of the heart, das Herzklopfen.

Palsgrave, s. der Pfalzgraf.

Palsical, adj. gelähmt, giftbrüchig.

Palsied, adj. gelähmt, nichtbrüchig, paralytisch.

Palsy, s. die Lahmung, Gliederlahmung. A man sick of the —, ein Nichtbrüchiger.

To **Palter**, ‡ f. v. a. durchbringen, verschwenden (sein Vermögen). II. v. n. sich ändern, wankelmüthig,

betrüglisch oder hinterlistig handeln. That palter with us in a double sense, die uns auf zweifache Weise hintergehen; Such paltering conduct &c., solch eine Hinterlist e.

Palterer, s. der Huredliche, Arglistige.

Paltriness, s. die Armfeligkeit, Gemeinheit.

Paltry, adj. armfelig (im verächtlichen Sinne). A little — house, ein kleines armfeliges Haus; A — book, ein erbärmliches Buch; A — fellow, ein armfelliger, erbärmlicher Mensch; A — poet, ein trauriger oder jämmerlicher Dichter; A — town, eine armfellige, elende Stadt; — news, unbedeutende, nichtsagende Neuigkeiten; — verses or rhymes, schlechte Verse, Gemeinfel.

Paly, adj. 1) (nur in der Dichtkunst) blaß, bleich. — lips, bleiche Lippen; The — lantern, die düster brennende Laterne. 2) (Wappent.) — shield, ein in Pfähle (von verschiedenen Farben) getheiltes Schild.

Pam, s. (im Kartenspiele, bei französischen Karten) der Kreuz- oder Treffhube.

To **Pamper**, v. a. vollklopfen, reichlich füttern. — one's self, sich gutlich thun. Fig. — a child, ein Kind verzärteln; The pampered boughs of fruit-trees, die schwer beladenen Aeste der Fruchtäbme; — one's imagination, seine Phantasie überlaben; A pampering in sin, eine Heppiigkeit in der Sünde.

Pamphlet, s. das Flugblatt, die Flugchrift. Broschüre, das Pamphlet. A scurrilous —, eine Schmähschrift. [Pamphlete verfassen.

To **Pamphlet**, v. n. Flugblätter, Flugchriften.

Pamphleteer, s. der Verfasser von Flugchriften.

Pan, s. (in der Wetterlehre) der Hirtengott, Pan.

Pan, s. 1) die Pflanne. — of a shovel, das Schaufelblatt; Brain —, die Hirnschale; Knee —, die Kniebeine. 2) (— of a gun-lock) die Zunderpanne. 3) (bei den Buchdruckern) das Pfannchen des Preßtiegels (worin der Spindelzapfen lauft). 4) A frying —, eine Bratpfanne; A baking —, eine Backpfanne, Terrenpfanne; A dripping —, die Abtreypfanne, Bratpfanne; A warming —, eine Wärmepfanne, ein Bettwärmer; A — for coals, eine Kohlenpfanne, ein Kohlenbeden; A snuffer's —, A close-stool —, ein Nachstuhlbeden; A perking —, ein Rauchfaß. 5) (bei den Buchdruckern) V. Galley. 6) die Bodenlicht.

— cake, s. der Pfannkuchen. Fig. — cake ico,

(Eisyr.) ein gebildetes Eis, welches aus unzähligen Schichten besteht und die Oberfläche der See einem gefalteten Boden ähnlich macht; — tile, s. der Hohlziegel; — tile-lath, der Traufkahn.

‡ To **Pan**, v. a. verbinden, zusammenfügen.

Panacea, s. 1) ein Arzneimittel in allen Krankheiten, die Universalmedizin, Panacee. 2) (eine Pflanze) das Allheil, die Krautwurzel, Heilwurzel.

Panada, s. die dicke Suppe oder Kraftbrüh.

‡**Panado**, s. Panade. Bread —, die dicke Brodsuppe, das Brodmuß; Chicken —, eine dicke aus Hübnereisfleisch bereitete Kraftbrüh.

Panatic, s. (men. gebr.) adj. in allen Leibes-

Panercatical, s. Übungen oder gymnastischen Uebungen angezeihnet.

Pancreas, s. (Zwergliederungsk.) die Brustdrüse.

Pancreatic, adj. zu der Brustdrüse gehörig. — juice, der Brustdrüsenlaft.

‡**Pancy**, v. *Pansy*.

Pandect, s. 1) eine Abhandlung, welche das Ganze, den Inbegriff irgend einer Wissenschaft umfaßt. 2) pl. (in engerer Bedeutung) die Pandecten. [demisch.

Pandemic, adj. ein ganzes Volk betreffend, pan-

Pander, s. der Kuppler.

To **Pander**, l. v. a. verknüpfeln (sein Mädchen an einen Mann e). II. v. n. den Kuppler machen.

Panderage, s. das Verknüpfeln, die Kupplerei.

Panderism, s. die Kupplerei, das Kupplerhand-

wert.

Panderly, adv. verknüpfelnd, den Kuppler machend.

Pandiculation, s. (Heilcunde) die Unruhe, das

Strecken oder Dehnen und die Unbehaglichkeit, welche die Anfälle eines Wechselfiebers begleiten.

Pandit, *s. 1* (in Ostindien) ein gelehrter Mann. 2) (Orientalist, Oriental scholar) der Orientalist, Kenner der morgenländischen Sprachen.

Pandore, (auch Bandore und Pandoran) *s.* (eine Art unvollkommener Lauten) die Pandore, Wandore.

Pane, *s. 1* (in der Baukunst) das Feld, Fach. A — of a wainscot, das Fach, die Füllung eines Tafelwerks; — of a wall, eine Wand von Mauerwerk, (im Festungsbau (eine flache Mauer von einer Streichwehre zur andern; A — of glass, eine Glascheibe, Fenstercheibe, Scheibe. 2) der Spiegel, der Thurfpiegel. 3) der Schlig.

‡ **Paned**, *adj.* 1) aus kleinen Vierecken bestehend (von einer gesteyrten Vordede *v.*) 2) mit Schlihen versehen. — hose, Hüfen mit Schlihen.

Panegyric, *I. adj.* (oder —al) lobrednerisch, lobpreisend, panegyrisch, panegyrisch. II. *s.* die Lob- oder Ehrenrede, der Panegyrikus.

‡ **Panegyris**, *s.* das Fest, die Festlichkeit.

To Panegyriso, *v. a.* lobpreisen, erheben (einen Dichter *v.*).

Panegyrist, *s.* der Lobredner, Panegyrist.

Panel, *s. 1* (ein in Rahmen gefest. Feld, Bret *v.*) die Füllung, das Feld, Fach. Square panels of sculpture, vieredige Felder von Bildhauerarbeit; The panels of a saddle, die Sattelfissen. 2) das Verzicknis der Geschwornen.

To Panel, *v. a.* zu Füllungen, Feldern, Fächern bilden, panelliren. A panelled wainscot, ein Tafelwerk mit Füllungen. [bend, ohne Scheiben.

Panels, *adj.* keine Scheiben, Glascheiben hat.

‡ **To Pang**, *v. a.* bangen, reinigen, qualen, martern.

Pang, *s. 1* die Bangigkeit, Wein, Marter, Qual. The pangs of death, die Schrecken des Todes, die Todesängsten. 2) *V. Pain* (5).

Pangolin, *s.* das kurzgeschwanzte Schuppenthier, ferromantische Teufelchen.

Panic, *I. adj.* panisch. A — terror, eine panische Furcht. II. *s. 1* der panische Schrecken. 2) — oder — grass, *s.* das Hirtegras, Fenchgras, der Schwaben; The Italian —, das gemeine Panitaras.

Panicle, *s.* (in der Pflanzenlehre) die Rispe, (im gemeinen Leben) Masze, Rispe.

Panicled, *adj.* (in der Pflanzenlehre) rispenförmig. A — stalk, ein rispenförmiger Stengel.

Paniculate, *adj.* (Pflanzenl.) rispenförmig.

Paniculated, *adj.* (Pflanzenl.) rispenförmig.

Pannade, *s.* (in der Reitkunst) der Vogensprung.

Pannage, *s. 1* (von Einigen Pawns genannt) die Balkmaß, die Eichelmaß, Buchmaß. 2) das Mastgeld, der Mastzins, das Schmgeld. 3) die Abgabe vom Tsch.

Pannel, *s. 1* *V. Panel*. II 2) das Sattelfissen. 3) der Kropf eines Habichts oder Falken.

‡ **Pannellation**, *s.* das Aufzeichnen oder die Eintragung der Geschwornen in eine Liste.

Pannier, *s.* der Brodforb, (und in weiterer Bedeutung) der Korb, Backkorb. — man, *s. 1* der Ausgeber in einem Rathsfcollegium (inn of court). ‡ 2) der Anführer des Mittageßens in den Rechtsfcollegien Lemle und Gray, vermittelst eines Hornes oder des dreimaligen Rufes „Manger!“

‡ **Pannikel**, *s.* die Hirnschale, der Schädel.

‡ **Pannikin**, *s.* das Pfännchen.

Panoply, *s.* die völlige Rüstung.

Panorama, *s.* das Kunstmahle, Panorama.

Pansophical, *adj.* Alles wissen wollend oder Alles zu wissen vorgehend.

Pansophy, (wen. getr.) *s.* die Allweisheit.

Pansy, *s.* das Stiermutterchen, die Dreifaltigkeitsblume.

‡ **Pant**, *s.* der Schlag des Herzens, das Herzklopfen.

To Pant, *r. n. 1* kuchen, schnauben, schnaufen.

— for breath, nach Luft schnappen. *Fig.* — for glory,

nach Ruhm streben; The whispering breeze pants on the leaves, das flüsternde Lüftchen wiegt sich auf den Blättern. ‡ 2) kochen, pochen (vom Herzen).

Pantaloon, *s. 1* (eine italienische Charaktermaske) der Pantalon, der Buffo (in d. Pantomimen der neuern Zeit). 2) *pl.* (selten gebräuchlich in der einfachen Zahl) die Strumpfsöhne, lange Weinkleber, Pantalons.

Panter, *s. 1* (Einer, der schwer athmet, der Reucher. 2) *Fig.* der Hirsch. ‡ 3) das Netz, Zügelgarn.

Pantess, *s.* (in der Faltnerci) die Engbrünstigkeit eines Falten.

Pantheism, *s.* die Abgötterei, der Pantheismus.

Pantheist, *s.* der Abgötterer, Pantheist.

Pantheistic, *adj.* (auch —al) weltgottgläubig, pantheistisch.

Pantheon, *s.* das Pantheon.

Panther, *s.* der Panther, Barber, Bartel, Pard.

Pan-tile, *V. unter Pan.*

Panting, *I. adj.* —ly, *adv.* schwer oder tief athmend, mit schwerem Athem oder mit Herzklopfen. II. *s. 1* das Keuchen. *Fig.* das Streben, Verlangen. ‡ 2) *V. Palpitation.*

‡ **Pantler**, *s.* der Brodmeister.

‡ **Pantoffel**, *s.* der Pantoffel.

Pantograph, *s.* (ein Werkzeug zum Nachzeichnen) der Sterchschäbel, Risse.

Pantographic, *adj.* (auch —al) zum Sterchschäbel gehörig. [Schilderung.

Pantography, *s.* die allgemeine Beschreibung oder **Pantometer**, *s.* (ein Werkzeug) der Allmesser, Pantometer.

Pantomime, *I. adj.* pantomimisch. A — dance, ein pantomimischer Tanz. II. *s. 1* die Pantomime, das Geberdenpiel. 2) der Geberdenpieler, Mimiker.

Pantomimic, *adj.* pantomimisch.

Pantomimical, *adj.* pantomimisch.

Panton, *s.* (auch —shoe) (bei den Hufschmieden) das Pantoffeleisen.

Pantry, *s. 1* die Brodkammer, Speisekammer. 2) der Brodkraut, Speisekraut, Fliegenkraut. Yeoman of the —, der Küchler.

‡ **Panurgy**, *s.* allumfassende Geschicklichkeit.

Pap, *s. 1* (ein dicker Mehl- oder Semmelbrei für kl. Kinder) die Pappe, Kinderpappe, Pappe, das Miß. 2) *V. Pulp.* 3) die Warze (an der weiblichen Brust), der Zih, die Zitze, Brustwarze.

‡ **To Pap**, *v. a.* (mit Pappe oder Brei füttern) papren (ein Kind).

Papa, *s. 1* Papa. 2) *V. Pape.*

Papacy, *s.* das Papstthum, die päpstliche Würde.

Papal, *adj.* päpstlich, päpstlich.

‡ **Papalin**, *V. Papist.*

Papaverous, *adj.* mohntartig.

Papaw, *s.* der Melonenbaum. Triple fruited —, der dreifappige Melonenbaum. [V. Pops.

Pape, *s. 1* (in Rußland) der geistliche Vater. 2)

Paper, *I. s. 1* das Papier (Lumpenpapier). Printing —, das Druckpapier (ungeleimtes Papier); glazed —, geblättes Papier; laid —, Papier mit der Wasserlinie, geripptes Papier; (im Gegensatz von Wove oder Vellum —) Tissue oder Cambric —, das Seidenpapier; Blossom —, röthliches Corfpapier; Blotting —, Lösspapier; Writing —, das Schreibpapier (geleimtes Papier); Stamped —, das Stempel-papier. *Fig.* To set (oder put) pen to —, die Feder ergreifen, ansehen. 2) (ein Stück Papier von bestimmter Größe) das Papier; der Zettel. Papers, (Briefschaften, Rechnungen, Aufsätze, Handschriften *v.*) Papiere; The papers of a ship, die Schiffspapiere; Cleres of the papers, (im Gerichtshofe King's bench) die Secretäre, welche die Akten unter sich haben; Old papers, Wische, Schartefen. 3) oder News —, das Blatt, die Zeitung. Weekly —, die Wochenchrift.

II. *adj.* 1) aus Papier gemacht, papieren. — windows, Papierfenster. 2) *Fig.* (tunn wie Papier) papieren.

A — wall, eine papierene Mauer. — board, *s.* (bei

den Buchdruckern) das Feuchtbret; — *book*, *s.* das Schreibbuch; — *credit*, *s.* der Credit auf Schuldscheine; — *facéd*, *adj.* ein Geßcht weiß wie Papier habend; — *hanger*, *s.* der Tapezire, Zimmerbekleider; — *hangings*, *s. pl.* die Papiertapeten; — *kite*, *s.* der papierene Drache (welchen die Knaben in die Luft steigen lassen); — *knife*, *s.* (gewöhnl. Ivory knife) das Kälsbein; — *maker*, *s.* der Papiermacher, Papierer, Papiermüller. — *milt*, *s.* 1) die Papiermühle. 2) *pl. Fig.* der Plaß im Gerichtshofe King's bench, wo die Alten aufbewahrt werden. — *money*, *s.* das Papiergeld; — *office*, *s.* das königlich englische Staatsarchiv; — *pins*, *s. pl.* Nadeln in Briefen; † — *seull*, *s.* der einfältige Kerl; — *stainer*, *s.* der Türkischpapiermacher; — *weights*, *s. pl.* der Briefbeschwerner.

To Paper, *v. a.* 1) mit Papier überziehen oder bekleiden, tapeziren (ein Zimmer *v.*). 2) in Papier verpacken. † 3) zu Papier bringen, eintragen. [en *v.*]

† **Papescent**, *adj.* fleischig, weich, saftig (*v.* Pflanzen). † **Papess**, *s.* die Pärstin.

Papil, *s.* das Warzchen, Warzlein.

Papilio, *s.* (reinwissenschaftl. *B.*) der Schmetterling.

Papilionaceous, *adj.* schmetterlingsartig, schmetterlingsförmig. — *flowers*, die Schmetterlingsblumen.

Papillary, *adj.* warzig.

Papillous, *adj.* warzig.

To Papillate, *v. n.* Warzen oder Warzchen gewinnen, aufschlagen.

Papillose, *adj.* (Pflanzenl.) warzig.

Papism, *s.* das Papstthum, der Papismus.

Papist, *s.* (im üblen Verstande) der Anhänger des Papstes und der römischen Kirche, Papist.

Papistic, *adj.* (ob. — *al*) dem Papstthum anhängend, papistisch.

Papistry, *s.* die Pärstelei, Pärsterei.

† **Papized**, *adj.* papistisch.

Pappiness, *s.* die Weichheit.

Pappous, *adj.* (in d. Pflanzenlehre) haarig, wollig.

Pappus, *s.* (Pflanzenl.) das Federchen, die Haarfrone, Federfrone.

Pappy, *adj.* weich. *His tender and — flesh*, sein weiches und saftiges Fleisch.

Papulae, *s. pl.* die (Haut-) Blätterchen.

Papulose, *adj.* (Pflanzenl. *v.*) mit Blättern oder Wäscen bedekt.

Papulous, *adj.* mit Blättern bedekt.

Papyraceous, *adj.* papierern, dünn wie Papier, papierartig.

Papyriferosus, *adj.* (Pflanzenl.) papiertragend, papiergebend. *The — mulberry tree*, der Papierbaum, Maulbeerbaum.

Papyrus, *s.* die Papierstaude, der schilf, das gras.

Par, *s.* (besonders in d. Kaufmannspr.) der gleiche Werth, (von Geld, Staatspapieren) das Pari; (ungebr.) für die Gleichheit. * *To be much upon (on) a —*, ziemlich gleichen Werth oder Rang haben, in ziemlich gleichem Werthe stehen, ziemlich gleich seyn.

† **Parable**, *adj.* erlanget werden föhrend, erlanglich.

Parable, (*h.* Schrift) *s.* die Gleichnißrede, das Gleichniß, die Parabel.

To Parable, *v. a.* (wen. gebr.) durch ein Gleichniß vorstellen oder versinnlichen.

Parabola, *s.* (in der Erdmeßl.) die Parabel.

Parabola, *s.* (Medek.) das Gleichniß, die Gleichnißrede.

Parabolic, oder — *al*, *adj.* — *ally*, *adv.* 1) zur Vergleichung gehörig oder geschickt, parabolisch. 2) segelartig, parabolisch. *The — curve*, die Parabel.

Paraboliform, *adj.* parabelförmig, segelförmig. [müß.]

Parabolism, *s.* (in der Algebra) der Parabolismus. **Paraboloid**, *s.* (Gremeißl.) die Parabolioide. **A semicubical —**, eine zweite kubische Parabel.

Paracelsian, *l. adj.* die Heilmethode des Paracelsus bezeichnend, paracelsisch. **II. s.** ein Arzt, der die Heilmethode des Paracelsus angenommen hat.

Paracentesis, (gew. *Tapping*) *s.* (bei den Wundärzten) der Bauchstich (z. *B.* bei der Wassersucht).

Paracentric, *adj.* paracentrisch. — *motion*, **Paracentric**, *l.* (in der Sternl.) die paracentrische Bewegung (der Wandelsterne).

Parachronism, *v. Anachronism*.

Parachute, *s.* der Fallschirm (der Luftschiffer), Parachüte.

Paraclete, *s.* † 1) der Beistand vor Gericht, Anwalt, Sachwalter. 2) (eine Benennung des h. Geistes) der Troster.

Parade, *s.* 1) der Staat, das feierliche Gepränge, der Brunn. *Make no — of your wealth*, prunkt nicht mit eurem Reichthum. 2) der feierliche Aufzug; (bes. der Soldaten) die Parade, der Paradeplatz. 4) (überh.) ein öffentlicher Plaß, Spaziergang. 5) (in der Sechskunst) die Parade. *To be in —*, in Parade liegen.

To Parade, *l. v. n.* 1) in Parade aufziehen, herummärscheln, paradiiren (von Kriegskleuten; auch *Fig.*). 2) sich zur Parade versammeln (von Kriegskleuten). **II. v. a.** auf eine prunkende Art zur Schau tragen.

Paradigm, (Paradigma ist besser) *s.* das Muster, Beispiel, Paradigma. [bismatisch.]

Paradigmatic, oder — *al*, *adj.* vorbildlich, parast. † **To Paradigmatize**, *v. a.* als Muster oder Beispiel ausstellen.

Paradise, *s.* 1) das Paradies, der Garten Eden. *Fig.* *Foot's —*, das Parrenland, Schlaraffenland, Utopien. 2) *Fig. a)* das Paradies. *b) V. Park. 3)* (in der Naturgeschichte) Bird of —, (ein ostindischer Vogel) der Paradiesvogel; *Pied bird of —*, der Paradiesrabe (e. Art Fliegenfänger); *Grains of —*, Paradieskörner. — *apple*, *s.* der Paradiesäpfel, Johannisäpfel; — *crackie*, — *grackie*, *s.* der philippinische Paradiesvogel, Martinsvogel; — *jacamar*, *s.* der surinamische Glanzvogel.

Paradisea, (*s.* Bird of paradise) *v. Paradisi* (3).

Paradisean, *adj.* paradiesisch.

Paradisial, *adj.* paradiesisch.

Paradox, *s.* die seltsame Meinung, auffallende Behauptung, das Paradoxon.

Paradoxical, *adj.* — *ly*, *adv.* 1) sehrwärig, abweichend, sonderbar, befremdend, paradox. 2) zu seltsamen Behauptungen, zu Paradoxon geneigt. — *ness*, *s.* die Paradoxie.

† **Paradoxology**, *s.* der Gebrauch, die Anwendung paradoxer Sätze, ein Paradoxon.

Paragoge, *s.* (eine grammatische Figur) der Buchstabenanzug, Silbenanzug (ohne den Sinn eines Wortes zu verändern, z. *B.* *Vast*, *Vastly*), die Paragoge.

Paragoric, oder — *al*, *adj.* — *ally*, *adv.* zur Paragoge gehörig, paragogisch.

Paragon, *s.* 1) das Muster (von Schönheit *v.*). *She is a — of virtue*, sie ist ein Ausbund von Tugend. 2) die Nachahmung, der Wettseifer. † 3) die Vergleichung. † 4) der Gefährte. 5) eine Art Druckschrift die Parangon.

† **To Paragon**, *l. v. a.* 1) vergleichen (Einen mit dem Andern). 2) gleich machen. **II. v. n.** den Preis der Schönheit freitig machen (einer Person).

† **Paragram**, *s.* eine Art Wortspiel.

Paragraph, *s.* 1) ein Schriftabschnitt, Absatz, Paragraf. 2) (bei den Buchdruckern) a) (zuweilen so *¶*) der Absatz, das Alinea. *b)* der Abschnitt.

Paragraphic, *adj.* paragraphisch. — *ally*, *adj.* in Paragraphen. [sienne.]

Parahelion, *s.* die Nebensonne, Waisonne, Wahnparalepsis, *s.* Paralepsis) die Scheinübergangung.

Paralipomena, *s. pl.* die Bücher der Chronik; (zuweilen) — *of Homer*, die Ergänzungen des Homer, die Nachträge zum Homer.

Parallactic, *adj.* (in der Sternkunde) zu

† **Parallactical**, *l.* einer Parallaxe gehörig, parallaxisch. — *angle*, der parallaxische Winkel.

Parallax, *s.* (in der Sternkunde) die Parallaxe.

Parallel, *I. adj.* gleichlaufend, parallel (von Linnien). *Fig.* in die — passage previously quoted, an dem vorher angeführten ähnlichen Orte. *II. s. 1)* die Parallellinie. *2)* der Parallelfreis. *Fig.* eine Nechlichkeit. *3)* die gleichlaufende oder parallele Richtung. *4)* *Fig.* a) die Vergleichung, Nebeneinanderstellung, Parallele. *To draw a — between &c.*, eine Parallele zwischen ϵ ziehen. *b)* ein Gegenstand, der mit dem andern Nechlichkeit hat. *It is without a —*, es ist unvergleichlich.

To Parallel, (meistens als *Fig. b* gebr.) *r. a. 1)* in eine gleichlaufende oder parallele Richtung setzen. *2)* in gleicher Richtung erhalten. *3)* *Fig. a)* entsprechen, übereinstimmen. *b)* einen Gegenstand in der Nechlichkeit oder Gleichheit erreichen, ihm gleichkommen; Nechliches aufweisen. *c)* nebeneinanderstellen, vergleichen (einen Begriff mit dem andern).

Parallelable, (wen. gebr.) *adj.* in der Nechlichkeit oder Gleichheit erreicht werden können.

Parallelism, *s. 1)* der Parallelismus. *2)* *Fig. a)* die Nechlichkeit. *b)* die Vergleichung, Nebeneinanderstellung.

Parallelly, (wen. gebr.) *adv.* parallel.

Parallelogram, *s.* (in der Ermeßkunst) das Parallelogramm. [eines Parallelogramms habend.]

Parallelogramic, *ed. — al, adj.* die Eigenschaft

Parallelopiped, *s.* (in der Ermeßk.) der Langwürfel, das Parallelepiped.

Parallelopipedia, *s.* der Langwürfelspatz.

Paralogism, *s.* der falsche Schluß, Trugschluß, Sophismus. [machen.]

To Paralogize, *r. n.* falsch schließen, Trugschlüsse

Paralogy, *V. Sophistry.* [lehren.]

To Paralyse, *r. a.* lähmen, unnütz machen, para-

Paralysis, *s.* die Lähmung (der Glieder ϵ).

Paralytic, *I. oder — al, adj.* gelähmt, gliederlähm, gichtbrüchig, paralytisch. *II. s.* der Gichtbrüchige.

Parameter, *s.* (in der Erdmeßk.) der Parameter.

The — of a parabola, der Parameter einer Parabel.

Paramount, *I. s.* das Oberhaupt. *II. adj. 1)*

oberhauptlich, oberherrlich. *A lord —*, ein Oberherr, Oberherrscher; *A — authority*, eine oberherrliche Gewalt. *Fig. — to*, höher stehend als ϵ , größer als ϵ , überwiegend. *2)* (nur im guten Verstande üblich) vornehmst, ausgezeichnet. [2] die Geliebte, das Liebchen.

Paramour, *s. 1)* der Liebhaber, Wuhler, Galan.

Paranthine, (Seapolite) *s.* (eine Steinart) der Wernerit, Zirconstein.

† Paranymp, *s. 1)* der Beauführer. *2)* der Übersetzer, Übersetzer, Raupfchulze.

† Parapegm, *s.* (bei d. Alten) eine ebene Tafel,

Parapegma, *s.* auf der Gehege oder Verjüngungen, Beobachtungen über den Lauf der Gestirne, Zeitrechnungen, Geschichten u. dgl. verzeichnet waren.

Parapet, *s.* (in d. Befestigungsk.) die Brustwehr.

Paraphernalia, († Parapherna) *s. pl.* (in der Rechtspr.) die Paraphernalien. Paraphernalgüter.

Paraphernal, (besser Paraphernalian) *adj.* —

property, die Paraphernalgüter.

Paraphimosis, *s.* (ein Fehler des männlichen Gliedes) der spanische Kraagen.

Paraphrase, *s.* die Umschreibung, freie Uebersetzung, Paraphrase.

To Paraphrase, *I. r. a.* umschreiben, umschreiben auslegen, paraphrasiren (die h. Schrift ϵ). *II. r. u.* paraphrasiren. [kräft.]

Paraphrast, *s.* der Umschreiber, Erklärer, Para-

Paraphrastie, *ed. — al, adj.* — ally, *adv.* umschreibend, erklärend, paraphrastisch.

Paraphrenitis, *s.* die Zwerchfellentzündung und die daher ruhrende Materie.

Paraplegy, *s.* allgemeine Lähmung aller Theile unter dem Halse; (auch) auf einen Schlag erfolgende Lähmung eines Gliedes.

Paraquito, (Paragnet) *s. e.* Art kleiner Pavagai.

Parasang, *s.* die Parafange, persische Meile.

† Parascenastic, *V. Preparatory.*

Parasceve, *s. 1)* die Vorbereitung. *2)* der Abend vor dem Sabbath bei den Juden.

Paraselene, *s. V. Mock-moon.*

Parasite, *s. 1)* (bei den alten Griechen) der Parasit. *2)* der Schmarober, Schusselfreund, Parasit. *3)* eine Schmaroberpflanze.

Parasitic, *ed. — al, adj.* — ally, *adv.* schmaroberisch, parasitisch. *Fig. A — plant*, eine Schmaroberpflanze. — *ness, s. V. Parasitism.*

Parasitism, *s.* die Schmarobererei.

Parasol, *s.* der Sonnenschirm, das Parasol.

Parat, *s.* der Piramctara, d. brasilianische Schmeerbutter.

Parathesis, *s. 1)* (in der Sprachl.) die Ayrrestion. *2)* (in der Redek.) ein kurzer Wink, daß eine Materie auf eine andere Zeit ausgeübt ist.

Paravail, *adj.* (Rechtssprache) afterlehnmäßig. Tenant —, der Afterlehnmänn.

To Parboil, *r. a.* nur halb kochen oder kochen.

† To Parbreak, *r. n.* sich erbrechen.

Parbuckle, *s.* (Seespr.) das Schroitau.

Parcel, (als 1 und 2 veraltend) *s. 1)* das Stück, der Theil (eines Ganzen). *By parcels*, stückweise. *Fig. He is a — poet*, er ist ein Stück von einem Dichter. *2)* die Menne, Masse, Anzahl. *3)* (im verächtlichen Sinne) die Menge der Haufe (Diebe ϵ). *4)* das Päckchen, der Bündel (Wäsche ϵ).

To Parcel, *r. a. 1)* in Stücke oder Theile zerlegen, theilen. — out, auftheilen, vertheilen. *2)* (veraltend) vermehren, vergrößern (auch *Fig.*). (Seespr.) — a seam, Schwartung über eine Naht legen.

Parcel(ling), *s.* (in d. Schiffk.) die Schwartung.

Parcelnary, (auch Co —) *s.* (Rechtsspr.) der gemeinschaftliche oder ungetheilte Besitz. *To hold land in —*, ungetheilt oder gemeinschaftlich ein Grundstück besitzen. [eigentümer, Miterbe.]

Parceler, (auch Co —) *s.* (Rechtsspr.) der Mit-

To Parch, *I. r. n.* rösten. *In summer's parching heat*, in des Sommers sengender Hitze. *Fig. The skin grows parched and dry*, die Haut dörret aus und wird trocken; *My parched lips*, meine vertrockneten Lippen. *II. r. n.* (meistens *Fig.*) rösten, dörren, braten. [dörft ist, die Dürre.]

Parchedness, *s.* der Zustand, da Etwas ausge-

Parching, *adj.* brennend, krennenbeiß, hitzig.

Parchment, *s.* das Pergament. *Undressed —*, rohes Pergament; *Unseraped —*, unaußgeschabtes Pergament; — *maker*, *s.* der Pergamentmacher, Pergamentier; — *parer*, *s.* (ein Arbeiter der Pergamentmacher); — *runners*, *s. pl.* meißigene gezackte Rädchen mit hölzernen Stielen zum Zeichnen.

Pard, *s. 1)* *V. Leopard.* *2)* (in d. Witzkunst) jedes gefleckte Raubthier.

Pardon, *s. 1)* die Vergebung. *The — of sins*, die Vergebung der Sünden; (auch als bloßer Ausdruck der Höflichkeit) *I beg (your) —*, ich bitte um Vergebung oder Entschuldigung. *2)* die Erlassung, der Erlass (einer Strafe); (in der römischen Kirche) der Ablass. *3)* die Bequadigung. *Obade. To obtain the king's —*, vom Könige begnadigt werden; *General —*, die allgemeine Amnestie.

To Pardon, *r. a. 1)* verzeihen, vergeben; (in der Höflichkeitsspr.) *pardon me*, verzeihen Sie mir. *2)* begnadigen. — *a malefactor*, einen Mißthäter begnadigen. **† 3)** aus Gnade lassen, nicht nehmen. *I pardon thee thy life*, ich schenke dir das Leben.

Pardonable, *adj.* verzeihbar, vergeßlich. — *ness, s.* die Verzeßlichkeit (der Sünde ϵ).

Pardonably, *adv.* verzeßlich.

Pardoner, *s. 1)* Einer, der verzeiht, vergibt. *2)* (in der römischen Kirche) der Ablassfrämer.

To Pare, *r. a.* Etwas durch Schneiden verkürzen, einer Sache durch Abschneiden Etwas benehmen. — *a horse's foot*, den Fuß eines Fusses aufwirken; *Pare your nails*, schneidet eure Nägel; — *bread*,

Brod abschaben; — an apple or pear, einen Apfel oder eine Birne schälen; — the cover of a book, (bei Buchbindern) eine Decke abschärfen (der scharfen Ecken beseitigen); — away, abschneiden, wegschneiden. *Fig.* beschneiden, vermindern.

Paregoric, *i. adj.* (in der Heilkunde) schmerzstillend, lindern. *II. s.* das schmerzstillende Mittel. Lindermittel. [oder einer Silbe.]

Parembol, *s.* die Nachsetzung eines Buchstaben **Parembole**, *s.* (rechnerische Figur) der Zwischenfaß, Nebenfaß.

Parenchyma, *s.* eine schwammige oder poröse Substanz; (in der Heilkunde) ein Theil des Körpers, wodurch das Blut zu seiner bessern Nahrung und Vervollkommenung gleichsam assistirt wird (z. B. die Lunge, Leber, Milz); (in der Pflanzenkunde) das Fleisch, der fleischige Theil der Pflanzen.

Parenchymatous, *i. adj.* schwammig (von Pflanzen) **Parenchymous**, *i. gen.* fleischig. *The — parts of the bowels*, die schwammigen Theile d. Eingeweide.

Parenisis, (Redef. und wen. gebr.) *s.* die Ermahnung, Ermunterung. [terud.]

Parenetic, oder — *al, adj.* ermahnend, aufmunternd, **Parent**, *s.* der Vater oder die Mutter. *My parents*, meine Eltern. *Fig.* Plenty is the — of luxury, Uebersuß erzeugt Leppigkeit. — *stock*, *s.* der Mutterstamm. [wandtschaft.]

Parentage, *s.* die Herkunft, Abstammung. **Parental**, *adj.* (elterlich) väterlich, mütterlich. *Her — care*, ihre mütterliche Sorge.

Parentation, *s.* Etwas, das zu Ehren eines Todten geschieht od. gesagt wird, d. Trauerrede, Ständrede.

Parenthesis, *pl.* Parentheses, *s.* die Einschaltung, Einschlebung eines Satzes, die Parenthese (mit den Einschaltungszeichen ()).

Parenthetic, oder — *al, adj.* — *ally, adv.* 1) eingeschaltet, eingeschoben, parenthetisch. 2) sich der Parenthesen bedienend.

Parenticide, *s. v.* Parricide; (auch) Matricide.

Parentless, *adj.* elternlos.

Parer, *s.* 1) der Schaber. 2) (ein Werkzeug) das Schabeisen; (bei Hüfischneidern) das Wirkeisen.

† **Parergy**, *s.* das Nebenwerk.

Pargasite, *s.* der Pargasit.

Parget, *s.* 1) die Tünche. 2) die gröbere Sorte des englischen Talts. † 3) *v. Paint.*

To Parget, *l. r. a.* tünchen, übertünchen (e. Haus). † *II. v. n.* sich schminken.

Pargeter, *s.* der Tücher.

Pargeting, *s. v.* Plaster, Stucco.

Parhelion, *v. Parahelion.*

† **Parial**, *v. Pair-royal* unter *Pair.*

Parian, *adj.* parisch. — *marble*, parischer Marmor.

Parietal, *adj.* (Zergliederungsf.) eine Seite oder Wand ausmachend. — *bones*, die Wandbeine.

Parietary, (oder Pellitory) *s.* das Wandkraut, Glastraut. [Bruchkraut.]

† **Parietine**, *s.* ein Stück von einer Mauer, das **Paring**, *s.* das von der Oberfläche weggemommene Stück, das Abgeschnitene, Abgeschälte, Abgehobene. *The — of one's nails*, of an apple, die Abschmügel von den Nägeln, die Apfelschalen; *Sheepskin — (shreds)*, Schabiel von Hammelfellen; *Lambskin — (shreds)*, das Abschabiel von Lammfell. — *knife*, *s.* 1) der Schusterfein. 2) *v. Parer* (?). — *shovel*, *s.* die Scharre, Schorre, das Scharreisen.

Paris, *s.* 1) (die Stadt) Paris. *Plaster of —*, der gebrannte Gips. 2) (Herb true-love) die Welschwur, der Sturmhut.

Parish, *s.* die Pfarre, das Kirchspiel. — *of a country-place*, die Pfarngemeinde. *Fig.* To come upon the —, dem Kirchspiel zur Last fallen, aus der Armenkasse erhalten werden; *A — girl*, ein Mädchen, welches von dem Kirchspiel unterhalten wird, von demselben eine Unterstüzung genießt; — *church*, *s.* die Pfarrkirche; — *clerk*, *s.* der Küster; — *priest*, *s.*

der Ortspfarrer (Pastor loci); — *rate*, *s.* die Kirchspielsteuer (Beiträge zu d. Bedürfnissen d. Kirchspiels).

Parishioner, *s.* das Pfarrkind.

Parisian, *I. adj.* parisch. *II. s.* (Einwohner von Paris) der Pariser. [füßig (von Wörtern).]

Parisiastic, *vb.* — *al, adj.* — *ally, adv.* gleich-

Paritor, *s.* die Gerichtsbücher. Redell (bei den Gerichtshöfen des bürgerlichen Rechtes).

Parity, *s.* die Gleichheit (Parität). *By an exact — of reason*, genau aus demselben Grunde.

Park, *s.* 1) der Pflanz, die Pflanz. 2) der Park, Thiergarten. — *keeper*, *s.* der Aufseher eines Parks oder Thiergartens; — *leaves*, *s. pl.* das Johannisfräut. [hären, einschließen.]

To Park, *v. a.* (wen. gebr.) einparken; *Fig.* ein-

Parker, *s. v.* Park-keeper. [Gespräch.]

Parlance, (selten gebr.) *s.* die Unterredung, das

Parle, *s. v.* Parley.

Parley, *s.* das Gespräch, die Unterredung, Unterhaltung. *To desire a —*, parlamentiren wollen. *Fig.* *To beat a —*, Schwänze schlagen (mit der Frenmel ein Zeichen geben, daß man parlamentiren will).

To Parley, *v. r. n.* sprechen, sich besprechen; (gewöhnlich) parlamentiren.

Parliament, *s.* das Parlament. *A member of —*, ein Parlamentsglied; — *hall*, *s.* (in der Seepr.) das halb Kielbein eines Schiffes; — *house*, *s.* das Parlamentshaus; † — *man*, *s.* das Parlamentsglied.

Parliamentarian, *i. s.* Einer Derjenigen, der **Parliamenteer**, *i. s.* zur Zeit d. großen Staatsumwälzung die Partei des Parlaments gegen den König ergriffen hatte.

Parliamentarian, *adj.* zur Zeit der großen Staatsumwälzung dem Parlament ergeben.

Parliamentary, *adj.* durch das Parlament verordnet, zum Parlamente gehörig; parlamentarisch. *The — authority*, die parlamentarische Gewalt. *A — act*, eine Parlamentsakte.

Parlour, (oder Parlor) *s.* 1) das Sprach- oder Sprachzimmer, Konferenzzimmer. 2) (in Kellern) das Sprachzimmer.

† **Parlous**, *v.* Sprightly.

Parmesan, *adj.* — *cheese*, der Parmerkäse (oder gewöhnlich) Parmesankäse. [Parnaß.]

Parnassus, *s.* (ter Musenberg in Böotien) der

Parochial, *adj.* zu der Pfarre, zu dem Kirchspiel gehörig. — *register*, das Kirchenbuch, Pfarrbuch. — *relief*, das (im Kirchspiele erhobene und vertheilte) Armengeld; — *taxes (the poor-rates &c.)*, die Kirchspielsteuern. [Pfarre angehört.]

† **Parochiality**, *s.* die Eigenschaft, da man einer

† **Parochian**, *I. adj. v. Parochial. II. s. v.*

Parishioner. [nachbildend, parödien.]

† **Parodic**, oder — *al, adj.* scherzhaft od. spöttisch

Parody, *s.* ein Nachahmungsgeicht, die Parodie.

† **To Parody**, *v. a.* nachbilden, parödien (in Ge-

richt f.). **Parol**, *adj.* mündlich. (Rechtspr.) *A lease —*, a — *evidence*, a will —, a bargain —, eine mündliche Verabredung; ein mündliches Zeugniß; ein mündliches Testament; ein mündlicher Handel.

Parole, *s.* (bei Kriegsheuten) das mündliche Versprechen, Wort, Ehrenwort. *To keep one's —*, sein Wort halten. *On my — of honour*, auf mein Ehrenwort.

Paroli, *s.* (im Zugspiel) das Paroli.

Paronomasia, *i. s.* (eine Redefigur) der Gleich-

† **Paronomasy**, *i. s.* Klang oder der Gleichklang, die Paronomasie. [nemasie gehörig.]

Paronomastic, oder — *al, adj.* zu einer Paronomasia, *s.* (ein Geschwür an oder unter dem Fingernagel) das Nagelgeschwür, der Wurm (Paronitium).

Paronymous, *adj.* gleichlautend (von Wörtern).

Paroquet, (Paroket, Parokeet) *s.* eine Art kleiner Papageien. [berig. — *lands*, die Seydelstrufen.]

Parotid, *adj.* zur Absonderung des Speichels ge-

Parotis, *s.* eine Geschwulst in den Ohrdrüsen.
Paroxysm, *s.* (in der Heilk.) der Paroxysmus).
Paroxysmal, *adj.* mit wiederkehrenden Anfällen verbunden.
Parrel, *s.* (auf den Schiffen) das Rad. Ribs of a —, der Radschlitten. — rope, *s.* das Radtaut, Radtross. — truck, *s.* die Radstulle. — truss, *s.* die Radstalle.
Parricidal, *adj.* den Vater oder Muttermord betreffend, vatermörderisch.
Parricide, *s.* 1) der Vater- od. Muttermörder, Elternmörder. 2) *Fig.* Einer, der Einen tödtet od. überfällt, dem er besondere Ehrfurcht schuldig ist (z. B. seinen Beschützer, sein Vaterland). 3) der Vatermord, Muttermord, Elternmord (auch *Fig.*).

† **Parricidious**, *V. Parricidal*.

Parrot, *s.* der Papagei. The diving —, der Papageitaucher, die Papageiente. — ash, *s.* (ein Fisch) der Papagei; — weed, (*s.* amerikanischer Strauch) die Bocconie.

To Parry, *I. v. a.* abwehren, ablenken (einen Stoß *z.*). *II. r. n.* parieren, fecten.
To Parse, *v. a.* grammatisch auflösen, analysiren, durchgehen (eine Rede *z.*).

Parsimonious, *adj.* — ly, *adv.* 1) farg. 2) (im guten Verstande entweder *z.* oder *schulsteif*) sparsam. — ness, *s.* 1) die Kargheit. 2) (sah wenig gebr.) die Sparsamkeit.

Parsimony, *s.* 1) die Kargheit. 2) (entweder *z.* oder *schulsteif*) die Sparsamkeit, Häuslichkeit.

Parsley, *s.* die Petersilie, das Peterlein. Garden —, die Gartenpetersilie, der Gartenschwefel. Fool's —, die Hundepetersilie, wilde Petersilie, der Petersilien-Schierling; Wild —, die wilde Petersilie, d. gemeine Schierling, das Ragenpeterlein; Smalage or water —, die breitblättrige oder starkriechende Petersilie, Wasserpetersilie; Bastard —, der Kleinstenherbel; Mountain- or hill —, die Bergpetersilie, der Korjauder-Schierling; — fern, *s.* d. Traubenfaru; — leaved grape, *s.* (eine Art Weinstöcke) die Petersilientraube, der Petersilienwein; — pert, *s.* der Steinyruch.

Parsnep, (auch Parsnip) *s.* die (der) Pastinak, wässrige Petersilie. Wild —, die wilde Pastinak, wilde Möhre, der Duschwachs; Cow's —, der Borst, Porst, das Postkraut; Water —, die Wasserpastinak, Wasserpetersilie; Prickly —, die Stachelwölze, die Zgellette, Aderklette; Yellow —, die gelbe Möhre, gelbe Rübe, Mehrrübe.

Parson, *s.* *z.* 1) (im üblen Verstande oder *z.*) der Pfarrer, Prediger, (oder Aherhaupt) Geistliche. 2) der Pfaffe.

Parsonage, *s.* 1) die Pfarre, Pfarrstelle, Pfarrei. 2) das Pfarrhaus, die Pfarrei, Pfarre.

† **Parsonically**, *adv.* pfaffisch.

Part, *s.* 1) der Theil, das Ulied, der Antheil. Parts of speech, die Redetheile. In — payment, auf Abschlag; *Fig.* To take —, to bear —, Theil oder Antheil nehmen; To take in good or ill —, gut oder übel aufnehmen, gut od. übel auslegen; For my —, ich für meinen Theil, ich meines Theils, von meiner Seite, was mich betrifft; For the most —, größtentheils, meistentheils. 2) der Theil, die Partei. To take — with any one, Cines Partei nehmen, Jemandes Partei ergreifen, zu seiner Partei treten, sich zu seiner Partei schlagen. 3) die Kelle. *Fig.* To act a —, eine Kelle spielen. I have done or performed my —, ich habe das Meinige gethan; To play one's — well, seine Kelle gut spielen; 'Tis the — of a wise man to see, es giehet einem weisen Manne zu *z.*; Nature has done her —, die Natur that das Ihrige; To play any —, jede Kelle spielen, jede Wäste annehmen. 3) *Fig. pl. a.* (wen. gebr.) die Fähigkeiten, Anlagen, Talente. — of mind, Geistesfähigkeiten. b) (Private od. Privy) die Schwamtheile, Schwamglieber. 4) *pl. a.* Landschaft, Gegenden (Region). † Gone to

foreign parts, deportirt (z. B. nach Botanybay). — owner, *s.* der Pheber.

To Part, *I. v. a.* 1) theilen (ein Brod in vier Theile *z.*). 2) trennen, (Scheidf.) scheiden. † 3) absendern (die Lebenssäfte *z.*). 4) — cables, (Seefr.) von den Untertanen losbrechen, (daher) wegtreiben, triftig gehen; — company, sich von einem Geveel trennen. *II. r. n.* 1) einen Theil oder Antheil haben. They shall part alike, sie sollen zu gleichen Theilen gehen. 2) sich trennen. He parted with (from) his wife, er trennte sich von seiner Frau, er verließ seine Frau. We must part, wir müssen scheiden; The parting kiss, der Scheidekuß; I cannot part with it, ich kann mich nicht davon trennen. *Fig.* — with, verjichten, fahren lassen, aufgeben. 3) abreisen.

Partable, *V. Partible*.

† **Partage**, *s.* die Theilung.

To Partake, *pres. I partook, part. pass. Partaken*, *I. v. a.* 1) (gew. mit of) theilen (Jemandes Freude *z.*). † 2) Theil an Erwas nehmen lassen. Your exultation partake to every one, laßt Jeden Theil an eurem Frehleden nehmen. *II. r. n.* 1) (mit of, *z.* mit in) Theil (an Erwas) haben, gemein haben. 2) Theil nehmen. † 3) der Mitschuldrige.

Partaker, *s.* 1) der Theilhaber, Theilnehmer.
Partaking, *s.* (Redtsfr.) der Theilnahme, das Conyot.

Parter, *s.* Einer, der trennt oder scheidet.

Parterre, *s.* das Luststück, Rafenstück, Blumenbeet, Parterre.

Partial, *adj.* 1) nur einen Theil betreffend, theilig, parziell. 2) parteiisch, parteilich. A — judge, ein parteiischer Richter. — to a party, eingenommen für eine Partei; Authors are — to their wit, Schriftsteller sind von ihrem Verstande eingenommen; A — parent, ein nachsichtiger Vater, eine nachsichtige Mutter. 3) (Pflanzenl.) besunder; — umbel, eine einfache oder besondere Nelke; — involucreum, e. besondere Hüls.

† **Partialist**, *s.* der Parteiische, Parteiische.

Partiality, *s.* 1) die Parteilichkeit. * 2) die Vorliebe.

† **To Partialize**, *v. a.* parteilich machen.

Partially, *adv.* 1) theilweise (wahr, gut *z.*). 2) parteilich, parteilich, auf eine einseitige Art.

Partibility, *s.* die Theilbarkeit, Trennbarkeit.

Partible, *adj.* theilbar, trennbar. [sen könnend.]

Participable, *adj.* theilbar oder theilhaftig werend.

Participant, *I. adj.* theilhabend, theilnehmend, participirend. *II. s.* der Theilnehmer, Theilhaber, Participant.

To Participate, *I. r. n.* (mit in, zuweilen mit of) Theil haben, Theil nehmen, participiren (an einer Sache), gemein haben. *II. v. a.* 1) (meistens poetisch) theilen (Jemandes Ruhm *z.*). 2) theilhaftig werden.

Participation, *s.* 1) (wen. gebr.) die Theilung, Vertheilung. 2) die Theilnehmung, Theilnahme. 3) der Zustand, da man einer Sache theilhaftig wird.

Participative, *adj.* der Theilnehmung fähig.

Participial, *adj.* die Eigenthümlichkeit eines Participiums oder Mittelwortes an sich habend. — word, das Mittelwort, Participium. — ly, *adv.* als Mittelwort oder Participium.

Participle, *s.* 1) (in der Sprachl.) das Mittelwort, Participium. † 2) das Mittelglied.

Particle, *s.* 1) das Theilchen, Stückchen, die Partikel. A — of light, ein Lichtstückchen. 2) (Sprachl.) das Redetheilchen, die Partikel (z. B. oft, auch, noch *z.*).

Particular, *I. adj.* 1) besunder. In —, insbesondere, besunder, vornehmlich. He is my — friend, er ist mein intimer Freund. 2) sanderbar, seltfam (oft im verächtlichen Sinne). He is a — sort of a man, er ist ein sanderbarer Mensch; A — way, eine Sonderbarkeit; He was very — about his teeth and linen, er war sehr eigen in Betreff seiner Zähne u. Wäsche; He is not — in this, er unterscheidet sich hierin nicht; To make —, auffallend machen. 3) umständlich. A

— account, ein umständlicher Bericht. I have been — in examining the &c., ich bin sehr ausführlich bei Untersuchung des &c. zu Werke gegangen. II. s. 1) *pl.* die Specialberichte. The particulars, die einzelnen od. besondern Umstände. The particulars of this story, die Einzelheiten, Details dieser Erzählung. The particulars of a case, die Aeußerliche (eines Prozeßes), der Specialbericht. †2) der besondere Vortheil, das Privat-Interesse. †3) *v.* Individual. 4) (ein menschliches Einzelwesen) die Person. *5) *pl.* besondere, nähere Umstände, Details, (einzeln) angeführte Thatfachen, das Nähere. To enter, go, flounce into —, in's Einzelne gehen; Mr. A. can furnish you with the —; for — apply to Mr. A., Näheres kann Ihnen Herr A. mittheilen; For further — I refer you to &c., zur näheren Kenntnisaufnahme verweise ich auf &c.

Particularism, *s.* die besondrer Gnadenwahl.
Particularity, *s.* 1) die Besonderheit. Even to particularities, selbst zu Einzelheiten, Particularitäten, in's Detail. 2) (Peculiarity ist besser) die Seltfamkeit. †3) die Personalität, Persönlichkeit.

To Particularize, *I. v. a.* umständlich, ausführlich anführen, mit allen Umständen angeben. *II. v. n.* in die Besonderheiten, Einzelheiten, Details eingehen.

Particularly, *adv.* 1) besonders, insbesondere. 2) besondrer, vorzüglich. I was so — pleased with the &c., die &c. gefiel mir so sehr.

Particularness, *s.* †1) das Besondere, die Besonderheit. *2) die Sonderbarkeit, Seltfamkeit. *3) die Umständlichkeit.

† **To Particulate**, *v. a.* einzeln anführen.

Parting, *I. s.* 1) die Trennung, Scheidung. At —, beim Scheiden; (besonders die Verriichtung des Scheidekünstlers, da er Gold vom Silber scheidet) die Scheidung. 2) (Zerstre) der Zustand, da ein Schiff mit zerstretem Ankertaue treibt. *II. adj.* (poet.) *v.* Departing, To Part. — breath, der letzte Lebenshauch; — cup, (auch Stirrup-cup) *s.* der Abschiedstrunk; — kiss, *s.* der Scheidekuß.

Partisan, *s.* 1) der Parteigänger, Partisan. 2) der Anführer, Partisan. †3) *Fig.* der Commando- oder Befehlshaberstab. 4) die Partisane.

Partite, *adj.* (Pflanzenl.) getheilt.

Partition, *s.* 1) die Theilung. Without —, ungetheilt. †2) die Theilung, Trennung, Unterscheidung. 3) die Abtheilung, Absonderung; (in der Pflanzenl.) die Scheidewand. *Fig.* die Scheidewand. 4) (ein abgesonderter Raum) der Verschlag, Bretterverschlag. 5) (in der Tonkunst) die Partitur. — wall, *s.* die Scheidewand, Scheidewand.

To Partition, *v. a.* theilen, abtheilen.

Partitive, *adj.* —ly, *adv.* (Sprachl.) theilend, partitiv.

† **Partlet**, *s.* 1) die Halskrause. 2) *Fig.* die Henne.

Partly, *adv.* theils, zum Theil.

Partner, *s.* 1) der Theilnehmer, Genoss. To be a — in &c., Theil haben an &c.; — of one's bed, der Ehegenoss, die Ehegenossin; — at cards, der Spielgefährte. 2) (in engerer Bedeutung) der Tanzgefährte. To be a lady's —, mit einer Dame tanzen. 3) *pl.* (auf den Schiffen) die Fische, Fischegen. Partners of the pumps, die Fischegen der Pumpen; Partners of the capstern, die Fischegen des Ganghills; Partners of the bowsprit, die Fischegen des Bugspriets (welche sich auf dem zweiten Deck befinden); Partners of the yards, *v.* Slings of the yards.

† **To Partner**, *v. a.* vergesellschaften, verbinden (sich mit Jemand).

Partnership, *s.* 1) die Genossenschaft. 2) die Handelsgenossenschaft, Handelsgesellschaft, Handelskompagnie, (im Seehandel) die Wastkepi.

Partook, *prät.* von To Partake.

Partridge, *s.* das Rebhuhn, Feldhuhn, Ackerhuhn. White —, das weiße Rebhuhn, Schneehuhn; Mountain —, das Berghuhn; Red legged —, das Rothhuhn, rotze Rebhuhn, Berghuhn, Steinhuhn, grie-

chische Rebhuhn; *Fig.* The round —, (eine Blasen-schnecke) der Metzig, das Kneulhorn. —berry, *s.* die Milchella; —breast-aloos, *s.* die Rebhuhner-Mooc. bunte, scheckige oder vielfarbige Mooc; —shell, *s.* (eine Posanenschnede) das Rebhuhn, die Walfschnecke, gestrichte Melone, das Federhorn.

Parturient, *adj.* (in Kindesnothen) freisend.

Parturition, *s.* 1) die Geburtsnoth, das Kreifen. 2) (wen. gebr.) das Erzeugniß, Product.

Party, *I. s.* 1) die Partei, Abtheilung, das Detachement. 2) die Partei, die Faction, Secte. To draw any one (over) to one's —, Ginen auf seine Seite bringen; To make one self a — in (oter to) any thing, bei einer Sache Partei (Partie) nehmen, ergreifen. 3) die Gesellschaft, Partie. To go on (upon) a — of pleasure, einer Lustpartie beizuehen; He was always of the —, er war immer mit dabei. 4) die Partei. The offended —, der beeinträchtigte oder verurzte Theil; *Fig.* To make one's — good, sich gut vertheidigen. —coloured, *adj.* bunt, scheckig, vielfarbig; —jury, *s.* das gemischte Geschworenengericht (wenn es halb aus Engländern und halb aus Ausländern besteht); —man, *s.* der Parteigenos. Aufruhrer, Aufwiegler; —rage, *s.* die Parteiwuth; —spirit, *s.* der Parteigeist; —wall, *s.* (die Wand, die ein Haus vom andern trennt) die Zwischenwand, Scheidewand; —zealous, *adj.* parteiisch, fanatisch (ungebr.). *II. adj.* (Wappent.) getheilt.

† **Parvis**, *s.* die Vorballe, der Vorhof (einer Kirche) e); auch die Kirche selbst.

† **Parvitude**, } *s. v.* Littleness.

† **Parvity**, }

† **Pass**, *s.* der Vertritt. To yield the —, den Vertritt lassen.

Paschal, *adj.* 1) das jüdische Osterfest oder Passa betreffend. —lamb, das Osterlamm. 2) österlich. —rents, die Abgaben auf Pflern.

† **Pash**, *s.* 1) das jüdische Osterfest, Passa oder Pascha. 2) Pflern. 3) *v.* Face. 4) *v.* Blow.

† **To Pash**, *v.* To Strike, To Fell. [*s.* der Pascha.

Pasha, (auch † Pashaw, † Pacha oder Bashaw)

Pashalic, (auch † Pashawlic, † Paehalic) *s.* das Paschalit. [kunst, Passgraphie.

Pasigraphy, *s.* die Allgemainschrift, Allschreibescheinfelle, Schlottenblume.

Pasquill, } *v.* Pasquinade.

Pasquin, }

To Pasquill, } *v. a.* (seht To Pasquinade) auf eine schmahende, pasquillantische Art durchziehen.

† **Pasquiller**, *v.* Lampooner.

Pasquinade, *s.* die Schand-, Schmah-, Käser-schrift, das Pasquill.

Pass, *s.* 1) der Paß, (ehem.) die Klausel. The passes of the Alps, die Enggräße der Alpen (Straßen, wo man über die Alpen geht); *Fig.* He is at a fine —, (ironisch) er ist schon daran; To what a — are we brought! in welche traurige Lage sind wir versezt! He is come to that — &c., es ist so weit mit ihm gekommen, daß &c. 2) (der Durchgang, die Straße) der Weg. 3) *Fig. a)* (seht Passage) der Paß, Durchgang. b) (besser Passport) der Paß. c) ein schriftlicher Befehl, womit Baganten und Obredliche nach ihrer Heimath geschickt werden. d) (in der Fechtkunst) der Ausfall. To make a — at one, auf Ginen ausfallen, stoßen. —parole, *s.* (in der Kriegssprache) der Laufbefehl, die Passparole; —rose, *s.* die Windrose, Anemone.

To Pass, *I. v. n.* 1) gehen (von einem Ort zum andern), sich fortbewegen. As I passed along, im Vorbeigehen, unterwegs; *Fig.* While that passed on, inessen dieses vorging, mittlerweile, unterdessen; To let a crime pass unpunished, ein Verbrechen nicht bestrafen; To let a service pass unrewarded, einen Dienst unbelohnt lassen; But let that

pass, aber reden wir nicht mehr davon. 2) *Fig. a)* (auch — away) vergehen, verfließen; sterben. b) Eingang finden, gelten, hingehen, an- oder aufgenommen werden. *This money will not pass*, dieses Geld wird keinen Kurs haben; *Among the laws that passed*, unter den gegebenen Gesetzen. c) vergehen, geschehen, sich ereignen. *Will you know what passed?* wollen Sie wissen, was geschah? *What passes in our own mind*, was in unserm eignen Gemüthe vorgeht; *Whence it comes* —, woher es kommt; *How it might be brought* —, wie es bewirkt werden könnte. *† d)* zu weit gehen, die Grenzen überschreiten. e) vortrefflich oder ausgezeichnet seyn. *Passing worth*, das ausgezeichnete Verdienst. *f)* (im Kartenspiele) passen. *g)* (in der Gestirnskunst) anfallen. *† h)* auf ein Ding achten, ihm seine Aufmerksamkeit schenken. *i)* in einem erträglichen Zustande seyn. *k)* (aus dem Körper abgeführt werden) abgehen. *Hard substances cannot be dissolved*, but they will pass, harte Substanzen können nicht aufgelöst werden, allein sie gehen ab. * 3) ein Examen ausstehen. *To dub one's-self a doctor without having passed*, ohne Examen Doktor werden; *He won't be able* —, er wird bei der Prüfung nicht bestehen. **II. r. a. 1)** (über etwas gehen, reiten, fahren) passieren. *When we were past the straits*, als wir uns jenseits der Meerenge befanden. *Fig. überschreiten, durchgehen, ausstellen*. — a ship under the bowsprit, quer vor einem Schiffe vorbeisegeln; *Now we have passed the danger*, nun sind wir über die Gefahr hinaus; (in folgenden Bedeut. wird gewöhnlich *Passed* in *Past* zusammengezogen) *Past shame*, schamlos, ohne Scham; *Past hope*, hoffnungslos; *Past help*, unabhelflich; *Past recovery* oder *cure*, unheilbar; *Past all danger*, außer aller Gefahr; *Past the reach of his enemies*, außer dem Reich seiner Feinde; *A woman past child-bearing*, eine Frau, die keine Kinder mehr bekommt; *Past a child*, kein Kind mehr; *Past dispute*, außer allem Zweifel, unstreitig; *It is past my comprehension*, es geht über meine Begriffe, ist mir unbegreiflich; *A quarter past ten*, ein Viertel über zehn, ein Viertel auf elf. 2) *Fig. a)* gleichsam von sich weg an Andere gehen lassen. b) von sich ausgeben lassen, abgeben, ausstellen; — *sentence*, ein Urtheil sprechen; — a law, ein Gesetz geben; — *bad money*, falsches Geld ausgeben, in Kurs setzen; — *one's word for one*, sich für Einen verbürgen, gut für ihn sagen; — *muster*, gemustert werden, die Musterung passieren. c) (besser — over) übergehen; erwähen; anschauen. d) gleichsam gehen machen, in Bewegung setzen, fortbewegen. — *to one's parish*, nach seinem Kirchspiele schaffen. *† e)* **V. To Surpass.** *f)* zu Ende gehen lassen, beendigen, abmachen, abthun. *g)* zubringen, hbringen. *Who shall pass the winter in London*, wir werden den Winter in London zubringen, verleben. *h)* gelten lassen, passieren lassen. *All pass them all upon account*, als &c., ich will sie Alle dafür ansehen, als *e. i)* (durch etwas gehen lassen) seihen, durchseihen, durchlaufen lassen (einen Absatz durch ein leinenes Tuch &c.) — *to away*, *† l. r. a. z)* zu Ende bringen, verbringen. **II. v. n.** vergehen, verfließen. — *by*, 1) (nicht beachten) übergehen; ... in *silence*, mit Stillschweigen übergehen; ... *without seeing*, übersehen. 2) entschuldigen, nicht ahnen; vergehen, vergehen. — *over*, **L. r. a. 1)** übersehen (Truppen & auf Fahrzeugen). 2) überfahren, überfließen. 3) *Fig.* (unbeachtet lassen) übergehen. *Pass it over in silence*, übergeh es mit Stillschweigen. 4) vergeben, verzeihen. **II. v. n. V. To Cross; To Desert.**

Passable, *adj.* 1) passiert werden föhrend (von einer Burt &c.). *Not* —, nicht zu passieren (von einem Flusse &c.). *Fig.* *Money that is* —, gangbarer Geld; *A — beauty*, eine leidliche oder mittelmäßige Schönheit; *To make* —, erträglich machen; *† 2)* **V. Popular.** — *ness*, *s.* das Erträgliche, Leidliche.

Passably, *adv.* erträglich, leidlich.

Passado, *s.* 1) (in der Reitkunst) die Passade. 2) (auch *Passado*) **V. Pass** (3 d).

Passage, *s.* 1) der Durchgang, Durchzug, Durchritt, die Durchfahrt, Durchreise, Reise, der Zug, die Ueberfahrt; *A bird of —*, ein Zugvogel. *Fig.* (wenig geb.) — *from life to death*, der Uebergang vom Leben zum Tode. 2) der Durchgang, die Durchfahrt, der Weg, die Passage. *When the — is open*, wenn der Weg offen ist; *Narrow* — (besser *pass*) between two hills, der Gebirgspass. 3) der Ausgang, der Eingang, die freie Passage. *Fig. To find a —*, einen Eingang finden. 4) *Fig. a)* das Fahrgebl. b) die Stelle (in einem Buche, Tonstück), Passage. *I don't understand this* —, diese Stelle ist mir unverständlich. c) (ungewöhnlich) der Vorfall, die Vorkommenheit. *† d)* die Begebenheit, Angelegenheit. *A — of state*, e. Staatsangelegenheit. *† e)* die Föhrung, Leitung. *The — of affairs*, die Geschäftsföhrung. *† f)* das Passspiel, Büchelspiel. — *boat*, *s.* das Föhrboot, die Föhre.

Passant, *adj.* 1) (Wappent.) gehend, schreitend (von einem Thiere). *† 2)* flüchtig (von Worten &c.). **En** —, (nicht englisch) in der Eile, schnell, beiläufig, neugierig.

Passaree, *s.* (Seeeyr.) das Bullentau, womit der große Hals etwas hinter dem Halsklymp niedergeholt und fest gemacht wird.

Passed, *pret.* und *part.* von **To Pass**.

Passenger, *s.* der Reisende (bes. zu Wagen od. zu Schiffe), Passagier. — *saloon*, *s.* der Wanderfalk, Fremdlingssalk, Gesellschaft.

Passer, *s.* der Vorbeigehende, Wandreremann. **A** — *by*, ein Vorübergehender.

Passerine, *adj.* zu den Sperlingsarten oder dem Sperlingsgeschlechte gehörig. *The — order or class*, die Ordnung oder Klasse der Sperlinge. [Silbilität.]

Passibility, *s.* die Leidensempfänglichkeit, **Passible**, *adj.* leidensfähig, leidsam, empfindungsfähig, passibel. — *ness*, *s. V. Passibility*.

Passing, *part. adj.* von **To Pass**. 1) vortrefflich, vorzüglich. 2) auch als *adv.* außerordentlich, überaus. — *fine*, ungemein schön; — *strange*, äußerst seltsam; — *bell*, *s.* die Leutenglocke; — *how*, — *now*, eine flüchtige (im Vorübergehen gemachte) Verbeugung. — *note*, *s.* 1) die Durchgangsnote. 2) der Leiton. *† Passingly*, *adv.* außerordentlich, überaus.

Passion, *s.* 1) das Leiden, der leidende Zustand, (ungew.) die Leidenschaft. 2) das Leiden (und emphatisch) das Leiden und Sterben Jesu Christi, die Passion. *The iliac* —, die Darmgicht, das Milzere. 3) die Empfänglichkeit für eine Wirkung, welche durch eine äußere Handlung hervorgebracht wird, die Leidensfähigkeit. 4) (gewöhnl.) die Leidenschaft. *Love is the strongest of passions*, Liebe ist die stärkste der Leidenschaften; *To have a — for*, lieben; *His — for your daughter*, seine Leidenschaft für eure Tochter; *A violent — for &c.*, ein heftiges Verlangen nach *e*; *To put any one in a —*, Einen aufbringen; *To fall into a —*, zornig werden; *He flew into such a —*, er war auf einmal so zornig. 5) der Liebesgesang. — *flower*, *s.* die Passionsblume; — *week*, *s.* die Passionswoche, Marterwoche, Charwoche, d. Passionszeit, Marterzeit.

† To Passion, *v. n.* in Leidenschaft gerathen, zornig werden.

Passionary, *s.* (ein Buch, welches die Leidengeschichte Jesu Christi enthält) das Passionsbuch.

Passionate, *adj.* — *ly*, *adv.* 1) leidenschaftlich. 2) (schafft.) 3) jähzornig, zum Zorne geneigt. 4) reizbar, hitzig, aufbrausend.

† To Passionate, *v. a.* 1) leidenschaftlich (für etwas) einnehmen, ruhren. 2) leidenschaftlich, ruhrend ändern (einen Nummer *e*). 3) beklagen (Semand's Schicksale *e*). [Die Heftigkeit, der Ungeduld.]

Passionateness, *s.* 1) die Leidenschaftlichkeit. 2) **† Passioned**, *adj.* leidenschaftlich.

Passionless, *adj.* leidenschaftlos.

Passive, *I. adj.* — *ly*, *adv.* 1) leidend, leidendlich,

passiv; (in der Sprachl.) leidend, passiv. 2) leidend, leidend. II. s. ob. A verb —, ein leidendes od. passives Zeitwort. —ness, s. 1) die Leidentlichkeit, Passivität. 2) die Leidensempfänglichkeit, Passibilität. 3) die Geduld, Ruhe.

‡ **Passivity, V. Passiveness.**

Passive, adj. keinen Durchgang gestattend, pfadlos. **Passover, s.** 1) das jüdische Osterfest, Passa. 2) das Passa, Osterlamm.

Passport, s. der Paß, Geleitsbrief, Passierort.

‡ **Passymasure, s.** (auch Cinque-pace) ein alter erster und steifer Tanz.

Past, I. für Passed. V. To Pass. II. s. (elliptisch für Past time) s. die Vergangenheit.

Paste, s. 1) der Teig. To raise —, Pasteten machen. 2) (ein Bindemittel) der Kleister, die Papp. 3) der Teig- oder Austerstein, die Paste. —board, s. die Papp- oder Pappendeckel; (als-adj.) pappig; —pot, s. (bei den Buchdruckern) die Kleisterkasselle.

To Paste, v. r. a. (mit Papp- od. Kleister besetzen) pappen. —a heel, (bei Schuhmachern) einen Absatz kleistern; Pasted up, angeklebt, aufgekleistert; —on, (bei den Buchdruckern) ankleistern (einen Träger r).

Pastel, s. der Färberwaid, die Scharle, der Pastel.

Pastern, s. 1) (am Pferdehufe) die Fessel. ‡ 2) (im verächtlichen Sinne) der Fuß (eines Menschen). —-joint, s. das Fessel- oder Kniegelenk.

‡ **Pasticcio, s.** 1) das Gemisch, Gemengsel. 2) im der Tonkunst) eine aus Tonstücken verschiedener Meister zusammengesetzte Oper.

Pastil, s. 1) das Räucherkerzchen. 2) (b. v. Maßlern) der Pastell. 3) der Waidwurz (den die Farber gebrauchen). [way of —, zum Zeitvertreib.

Pastime, s. der Zeitvertreib, die Kurzweil. By

‡ **To Pastime, v. n.** Kurzweil treiben, kurzweilen.

Pastinaca, V. Parsnip.

Pastor, s. 1) der Hirte. 2) Fig. der Seelenhirt, Seelsorger, Pfarrer, Pastor.

Pastoral, I. adj. 1) den Hirten gemäß, ländlich. 2) Fig. zum Seelenhirten oder Pfarrer gehörig, pastoral — care, die Seelsorge; —letter, der Hirtenbrief. II. s. 1) das Hirten- oder Schäfergedicht, Pastorale. 2) ein Hirtenchauspiel, ländliches Schauspiel, das Pastorale. 3) Fig. ein Buch, welches die Seelsorge betrifft.

Pastorate, s. V. Pastorship.

Pastorlike, } adj. einem Seelsorger oder Pfarrer

Pastorly, } gemäß.

Pastorship, s. das Pfarramt, Pastorat.

Pastry, s. 1) die Pastete, Torte. ‡ 2) die Pastetenbäckerei. 3) das Backwerk. —cook, s. der Pastetenbäcker; —work, s. die Pasteten, das Backwerk.

Pasturable, adj. zur Weide geeignet.

Pasturage, s. 1) (veraltend) das Weiden (des Viehes r). 2) die Weide. 3) die Weide, Hütung, Trift.

Pasture, s. 1) die Weide, das Futter, die Fütterung, ‡ 2) Fig. die Erziehung, Bildung. 3) die Weide, Hütung, Trift. —ground, s. das Weideland.

To Pasture, I. r. a. weiden (das Vieh). II. r. n. weiden (vom Vieh).

Pasty, s. die Pastete. Venison —, die Wildepastete.

Pat, V. Paddy.

* **Pat, I. adj.** päpstlich, päpstend (in Beziehung auf Zeit und Ort). II. adv. päpstlich, päpstend, bequem.

Pat, s. 1) der (gelinde und schnelle) Schlag, Streich (mit der Hand), der Tarp, Patisch, die Patische. 2) das Klumpchen, || der Patisch.

To Pat, v. r. a. (sanft mit der Hand schlagen) patischen, patischeln. He pats my shoulder, er tatschelt meine Schulter; —(to beat) mortar, Mörtel schlagen, anmachen; —the dough, (bei Bäckern) den Teig mit der flachen Hand schlagen.

Patavinity, s. die Patavinität. Livy has been accused of —, man hat Livius der Patavinität oder der pavuanischen Sprache beschuldigt.

* **Patch, s.** 1) der Fleck, Flicken, Lappen. * Cross-

—, der Murrkoff. 2) der Fleck, Plack, Placken. 3) (ein kleiner Theil des Erbtenes) der Fleck. A little —of ground, ein Fleckchen Land. 4) (im guten Verstande steht Beauty-spots) das Schenstlecken, Schenstleckenchen.

To Patch, v. a. 1) mit Flicken und Lappen bedecken, ausbessern. A patched coat, ein geflickter Rock. Fig. —up, ausbessern, zusammenfügen, übertünchen, bemanteln, zu bedarftigen suchen; ebenhin heilen, styppeln. 2) mit Schenstlecken, Schenstleckenchen besetzen (d. Gesicht). —work, s. d. Flickwerk (auch Fig.).

Patcher, s. der Flicken, Ausbesserer, Wünder.

‡ **Patchery, s.** die Flickarbeit, das Flickwerk; Fig. die Stumperei.

Pate, s. 1) (ehemals im ernsthaften, jetzt nur im verächtlichen oder lächerlichen Sinne) die Hirnschale, der Kopf. 2) || der Tachs. 3) (im Stützungsbaue) das Stützisen.

Pated, adj. (in Zusammenfügungen) löstzig. Long—, irischestzig. Fig. löstzig, rüßzig; Shallow—, flachestzig (auch Fig.); Curl —, krausestzig.

Pattee, (auch Pattee) adj. (Wayent.) pfetenförmig. Cross—, ein pfetenförmiges Kreuz, Pfetenkreuz.

Pattee, V. Patty.

Patelaction, s. die Groffnung, Offenbarung.

Patella, s. die Patisschnecke. V. Lepas.

Patelliform, adj. patisschneckenförmig.

Patellite, s. versteinerte Patisschnecke od. Patisschnecke, der Patellit.

Patens, (auch Patin) s. (in der römischen Kirche) das Kelchschüsselchen, Oblaten- oder Broterkerchen, die Patene (ehem. auch Patel vom lat. Patella).

Patent, I. adj. 1) (zu Petermanns Einsicht) offen. Letters —, offene Briefe oder Befehle (selche obrigkeitliche Befehle, welche Jedermann ansehen u. öffentlich bekannt gemacht werden). 2) patentire, patentifirt. A —commodity, eine Patentwaare. 3) sichtbar, offenbar. II. s. (ein laudsherrlicher Dreifeiß- oder Bevorrrechtungsbrief zu Künstlerfündungen r) d. Patent.

Patentee, s. der Patentifirt.

Paternal, adj. väterlich. His —estate, sein väterliches Gut; —care, die Vaterföрге.

Paternity, s. die Väterschaft.

Pater-noster, s. das Vaterunser, Paternoster.

Path, s. 1) der Pfad, Fußpfad, Fußweg. 2) (in der höhern Schreibart überhaupt ein Weg) der Pfad. —-way, s. die Erstfliege, Erstschnecke; —-way, s. der Fußpfad, Fußfliege.

‡ **To Path, I. r. a.** 1) V. To Progress. 2) Einem aus dem Wege gehen. II. r. n. (wie auf einem Pfade) wandeln.

Pathetic, I. ob. —al, adj. —ally, adv. 1) eindringend, nachdrucklich, gehend, pathetisch, lebhaft, feierlich, kraftvoll. § 2) rührend, affektirt. II. s. 1) das lebhaft Ruhrende, das leidenschaftlich Erhabene. § 2) das Schwulstige.

Patheticalness, s. das Ruhrende, Pathetische.

Pathic, s. (Catamite) der Knabe zur Unzucht, Schanknabe. [Wälder.

Pathless, adj. pfadlos. —woods, unwegsame

Pathognomonic, I. adj. die Zeichen der Krankheiten betreffend, pathognomisch. II. s. pl. die Pathognomien.

Pathologic, oder —al, adj. —ally, adv. zur Krankheitskunde oder Krankheitslehre gehörig, pathologisch.

Pathologist, s. der Krankheitskenner, Pathologe.

Pathology, s. die Krankheitskunde, Pathologie.

Pathos, s. 1) der Pathos. § 2) (oder Bathos) das Schwulstige.

‡ **Patible, adj.** leidlich, erträglich.

Patibulary, adj. zum Galgen gehörig. —aspect, ein Galgenesicht, eine Galgenpathognomie.

Patience, s. 1) die Geduld. Christian —, eine christliche Geduld; To lose —, To be out of —, die Geduld verlieren; You wear out my —, ihr erschöpft,

ermüdet meine Geduld; To take (besser To have) —, Geduld fassen; His — was gone, er ertrug es nicht länger. 2) die Erlaubniß, Gestattung. 3) als Pflanzennamen die gemeine Grinewurz, Wengelwurz, der wilde Ampfer.

Patient, I. adj. —ly, adv. 1) ertragen könnend. He is — of heat and cold, er kann Hitze und Kälte ertragen; — of your scorn, eure Verachtung ertragend. 2) geduldig. 3) nachsichtig. 4) beharrlich. II. s. 1) der Leidende Theil (im Gegensatz des handelnden). 2) der Kranke, Patient. [sich beruhigen.]

† To Patient, v. a. beruhigen. — one's self, Patin, s. V. Paten (2).

* Patly, adj. raschlich, bequem, geschickt.

* Patness, s. die Raschlichkeit, Schwilckheit.

Patney-barley, s. die Bartergerste, türkische Gerste.

Patonce, v. Pomme.

Patriarch, s. 1) der Erz- oder Stammvater, Patriarch (2) (Oberbischof der morgenländischen Christen) der Patriarch.

Patriarchal, adj. 1) erzwäterlich, patriarchalisch. 2) zu den Oberbischofen oder Patriarchen gehörig, patriarchalisch.

Patriarchate, } s. das Amt eines Patriarchen.

Patriarchship, } das Oberbisthum, Patriarchat.

Patriarchic, V. Patriarchal.

Patriarchy, s. 1) das Erzwäterthum, die Erzwäterwürde. 2) der Sprengel eines Patriarchen, das Patriarchat.

Patrician, I. adj. stadtabellig, edelbürgerlich, patrizisch. II. s. der Vernehmer, Geelbürger, Gede, Patrizier.

Patrimonial, adj. vom Vater geerbt, erbherlich, patrimonial. —estate, das Erbgut, Patrimonialgut. —ly, adv. ererbt, durch Erbschaft.

Patrimony, s. das väterliche Erbe, Erbgut, Erbtheil, Patrimonium. — of St. Peter, das Patrimonium Petri.

Patriot, I. s. 1) der Vaterlandsfreund, Patriot. 2) (ironisch, der anführische Störer der Regierung) der Patriot. II. adj. (meistens poet.) einem Patrioten ähnlich, vaterländisch, patriotisch.

Patriotic, adj. patriotisch.

Patriotism, s. die Vaterlandsliebe, der gute Bürgerfynn, Patriotismus.

Patristic, adj. (auch —al) (neues Wort) die Kirchenväter betreffend.

† To Patrocinate, v. To Patronise. [Schirmung.]

† Patrocination, s. der Sonnenschuß, die Ver-

Patrol, s. 1) die umhergehende Soldatenwache, die Munde, Schaar- oder Streifwache, Patronille. 2) die Munde. [halten, patrouilliren.]

To Patrol, v. n. die Streifwache halten, die Munde

Patron, s. 1) der Gönner, Beschützer, Patron. Fig. der Wertheidiger. 2) (in engerer Bedeut.) der Patron, Kirchenpatron, (in der kath. Kirche) der Schutzheilige, Patron.

Patronage, s. 1) der Gönnerschuß. 2) der Schuß eines Schutzheiligen, Patronen. 3) das Patronat, Patronatsrecht, die Kollatur, der Kirchenges, das Kirchen- oder Pfarrerehen. [Schuß nehmen.]

† To Patronage, v. a. als Patron beschützen, in Patronal, adv. (wen. gebr.) schützend, beschützend. — gods, die Schutzgötter.

Patroness, s. 1) die Gönnerin, Beschützerin, Patronin (Patrona). 2) a) die Patronin, Kirchenpatronin. b) die Schutzheilige, Patronin.

To Patronise, (auch Patronize geschrieben) v. a. beschützen, in Schutz nehmen; begünstigen.

Patroniser, s. der Beschützer, Gönner, Patron.

Patronless, adj. keinen Beschützer, Gönner, Patron habend.

Patronship, s. die Gönnerschaft.

Patronymic, I. oder —al, adj. patronymisch. II. s. der Vater- oder Geschlechtsname, das Patronymikon.

Patte, s. die Taße, Pfote.

Patten, s. 1) der (holzerne) Heberfuß (der Frauenverjonen). 2) — of a pillar, der Säulenfuß, das Schaftgestimpe. — maker, s. Einer, der (holzerne) Heberfüße (für Frauenverjonen) macht.

To Patter, I. r. n. strampeln, strampfen, trampeln. — down, herb niederfallen. Fig. Pattering hail, pladdernder Hagel; Pattering rain, der Plakregen. II. v. a. flappern. — out prayers, Gebete herflappern.

Pattern, s. 1) das Medell, Muster (wornach Etwas gemacht wird). Fig. das Muster, Beispiel, Vorbild. 2) a) (bei den Kunstwebern) die Patrone. To tell the —, das Bild angeben. b) (bei Kleidermacherinnen) das Muster. 3) das Muster. Fig. A fearful — of his just displeasure, ein fürchterliches Beispiel seines gerechten Mißfallens.

† To Pattern, v. a. 1) V. To Copy. † 2) zum Muster dienen lassen. Fig. regeln.

Patty, s. das Palettschen. — pan, die Tortenpfanne.

† Pauciloquy, s. das wenige Reden, die Redeschu.

Paucity, s. die Wenigkeit.

Paul, s. (in der Schifffahrt) die Palle. — bits, s. pl. (in der Schifffahrt) die Pallebäume.

To Paul, v. a. (Seebrache) — the capstern, Pallen an's Gangseil legen.

Paul's betony, der gemeine Feldbrenpreis.

† To Paum, V. To Palm.

Paunch, s. 1) der Wanst, Bauch. 2) (in b. Schifffahrt) die Stochmatte. † — bellied, (seht Punch-bellied) adj. dickwanstig, dickbauchig.

To Paunch, v. a. (die Eingeweide ausnehmen) ausweiden. [dickbauchig.]

† Paunched, adj. wanstig, bauchig. Big —,

† Paunchy, adj. dickbauchig.

Pauper, s. (Einer, der Almosen erhält) der Arme.

Pauperism, s. die Armuth.

Pause, s. 1) die Pause, die Ruhe, Unterbrechung, der Stillstand, der Absatz. By pauses, in Zwischenräumen; To make a —, pausiren. 2) der Anheypunkt. — in a verse, die Cäsur.

To Pause, v. n. eine Pause machen, pausen, pausiren, warten, inne halten. Fig. nachsinnen, sich bedenken.

Pauser, s. Einer, der pauset oder pausirt. Fig. Einer, der sich bedenkt, der nachsinnt. [räumen.]

Pausingly, adv. nach einer Pause, in Zwischen-

† Pavan, s. die Pavana, der Pfauntanz.

To Pave, v. a. mit Backsteinen oder Steinen belegen. The streets are paved, die Straßen sind gepflastert. Fig. A paved way to &, ein gebahnter Weg nach &.

Pavement, s. das Pflaster (auf der Flur, der Straße &), das Steinpflaster. A marble —, ein Marmorpflaster; — of bricks, ein Pflaster von Backsteinen. — beater, s. der Pflastertreter, Tagdieb.

† To Pavement, v. a. pflastern.

Paver, s. der Pflasterer, Pflasterseher, Steinseher.

Pavier, } Dammseher.

Pavillon, s. 1) das Zelthaus, der Pavillon. 2) der Pavillon. 3) die Flagge. 4) die Wappen-decke, der —mantel. 5) (bei Zwillereien) die Krone. — bed, das Pavillonbett. [decken. 2) in Zelten schügen.]

To Pavillon, v. a. 1) mit Zelten versehen, be-
Paving, s. das Pflaster (von Steinen, Back- oder Ziegelsteinen), das Steinpflaster. — beetle, s. der Pflasterstößel, die Jungfer; — marbles, s. pl. Zliefen; — stone, s. der Pflasterstein.

Pavo, s. (Sternf.) der Pfau.

† Pavone, s. der Pfau.

Pavonine, adj. 1) pfauenfchweifartig. — ornaments, Verzierungen, welche die schillernden Figuren des Pfauenfchweifs vorstellen. 2) schillernd wie ein Pfauenfchweif (von verschiedenen Metallen, nachdem sie geschmolzen werden).

Pavy, s. (Clingstone peach) der Härtling.

Paw, *s.* 1) die Pfote, Tasse, Klaue, Krallen. The — of a lion, die Tasse eines Löwen. 2) *Fig.* (im verächtlichen Sinne, die Hand) die Pfote.

To Paw, *I. v. n.* schwärzen, fragen, strampfen. *II. v. a.* 1) mit dem Vorderfüße hauen, schlagen, schwärzen, fragen, strampfen. 2) — the ground, (von Pferden) blöde gehen, sich schonen. 3) betappen, betastend. 4) pfoteln, streicheln. [stüßig, plattfüßig]

Pawed, *adj.* 1) Pfoten od. Tassen habend. 2) breitfüßig.

Pawky, *adj.* listig, pfiffig.

Pawl, *v. Paul.*

Pawn, *s.* 1) das Pfand. Her honour's —, ihrer Ehre Pfand; To lend upon —, auf Pfänder leihen. 2) (das Verpfändetseyn) die Verpfändung. To be in —, verpfändet seyn. *Fig.* My honour is at —, meine Ehre ist verpfändet. 3) (im Schachspiele) der Bauer. — broker, *s.* einer, der auf Pfänder leiht.

To Pawn, *v. a.* zum Pfande setzen, verpfänden. † **Pawnage**, *s.* das Verpfänden. [Herr.]

Pawnee, *s.* der Pfandinhaber; Pfandhaber, Pfandwagner, *s.* der Verpfänder.

Pax, *s.* † 1) eine Art kleines Bild. † 2) der Keschbeutel. — bread, *s.* die Hostie; — wax, *v. Paek-wax.*

Pay, *s.* die Bezahlung, der Lohn. The soldier's —, der Sold eines Soldaten; Have you a large —? find Sie gut bezahlt? — day, *s.* der Zahltag; — master, (auch *Fig.*) *s.* der Zahlmeister. ... of the forces, der Kriegszahlmeister. — mistress, die Zahlmeisterin.

To Pay, *prät. u. part. Paid*, *v. a.* 1) zahlen, bezahlen (seine Schulden &c.). To get one's debts paid, seine Schulden einkassiren; — away, auszahlen; (auch) bezahlen lassen; — back, zurückzahlen; — down, erlegen, baar bezahlen; — off, abbezahlen, ablehnen. *Fig.* lohnen, machen, bringen. — one's self, sich bezahlt machen; — one's respects to any one, Einem seine Ehrerbietung bezeigen; — a visit, einen Besuch machen; They often pay for their mistakes with &c., sie zahlen oder büßen oft für ihre Versehen mit &c.; — attention to &c., Achtung geben auf; I'll pay you, ich will euch bezahlen (treffen, schlagen); — off any one, Einem kassiren; (Seespr.) Pay away more cable! sich dem Anker mehr Tau aus; * I paid him in his own order in the same coin, ich habe ihn mit gleicher Münze bezahlt (ihm Gleiches mit Gleichem vergolten). 2) (auch — off) (bezahlen und verabschieden) ablehnen (seine Arbeiter &c.).

To Pay, *v. a.* (Seespr.) überschmieren, bestreichen. — a ship, ein Schiff theeren; — a ship's bottom, den Schiffsboden mit Luschlitt beschmieren; — a mast or yard, einen Mast oder eine Raa theeren, harpüsen; — a seam, eine Naht, Fuge verpichen, verpeden.

Payable, *adj.* zahlbar. — at sight, zahlbar auf Sicht.

Payer, *s.* der Zahler.

Paying-ladle, (Seesprache) *s.* der Pechlöffel mit einem Griff, um die Masten zu verpichen.

Payment, *s.* 1) (das Zahlen) die Zahlung, Bezahlung (einer Schuld). Prompt —, baare (contante) Zahlung; In part —, auf Abschlag. 2) die Zahlung. † *Fig.* Payments, tüchtige Schläge, Prügel.

Paynim, *v. Painim.*

Pea, *pl.* Peas oder Pease, *v.* dieses, *s.* die Erbse. The great garden —, die Gartenerbse; Dwarf —, (auch French dwarf) die Zwergerbse, Franzerbse, Krupferbse; Sugar —, die Zuckerbse, Zuckerschote; Rose —, die Rosenerbse; Sea —, die Seerbse, Stranderbse, Meerfranderbse; Everlasting —, die Platterbse mit breiten Blättern; Narrow-leaved everlasting —, die wilde Platterbse; Broad-leaved everlasting —, die Winterwide; Grey —, die Rotherbse; Common white —, die Felteerbse; Tall marrow —, (the marrowfat) die hohe englische Erbse; Issue —, die Fontanellerbse; Sweet —, die spanische oder wohlriechende Wiste; Winged —, d. Spargelbse, d. Spargelflee, d. Spargelschote; — green, *adj.* grün; — ore, *s.* (auch Pisiform oder Gra-

nular Iron-ore, oder Ironstone, Lenticular Clay-ironstone) der körnige gelbe Eisenstein, daß Bohnen- und Linsenerg; — stone, *s.* (auch Pisiform Limestone) der Erbsenstein, erbsenförmige Kalkstein oder Schalenkalk.

Peace, *s.* 1) der Friede(n). To keep (the) —, Friede halten, sich ruhig verhalten. In —, ungestört; To bind any one over (or down) to keep the —, Einen unter Bürgschaft verbinden, Friede mit seinem Kläger oder seiner Gegenpartei zu halten; Justice of the —, der Friedensrichter; To live in —, to be in —, in Frieden, in gutem Einverständnis leben; To make one's — with any one, sich mit Einem versöhnen; To make —, Friede machen; In time of —, in Friedenszeiten; A treaty of —, ein Friedensvertrag. 2) *Fig.* der Friede. The — of the soul, d. Seelenfrieden, die Seelenruhe. — be with him, Friede sey mit ihm; Inward —, der innere Frieden. 3) die Ruhe To hold one's —, schweigen. Hark! —! hoch! still! — breaker, *s.* der Friedensbrecher; — maker, *s.* der Friedensstifter; — offering, *s.* das Sühnopfer, Sühnopfer; — officer, *s.* der Gerichtsbeamte; † — parted, *adj.* in Frieden dahingefrieden, in Ruhe gestorben.

Peaceable, *adj.* 1) friedlich, friedsam, friedliebend, friedfertig. 2) friedlich, friedsam. In a — manner, auf eine friedliche Art. 3) ruhig. A — death, ein ruhiger Tod. 4) ungestört. — ness, *s.* 1) die Gerechtigkeit, Frieden und Ruhe zu erhalten, Friedfertigkeit. 2) die Stille, Ruhe.

Peaceably, *adv.* 1) friedlich (herrschend &c.). 2) ungestört, in Frieden oder Ruhe (dabin scheiden &c.).

Peaceful, *adj.* —ly, *adv.* 1) (vort.) friedevoll. The — cottage, die friedvolle Hütte. 2) friedlich (von Worten &c.), mild, sanft. 3) ruhig, ungestört. — ness, *s.* der Friede, die Ruhe.

Peaceless, *adj.* des Friedens, der Ruhe beraubt.

Peach, *s.* 1) die Pflirsche, der Pflirsich. 2) d. Pflirschkbaum. The quince —, yellow —, die Pflirschenaprikose. — coloured, *adj.* pflirschluthfarben; — tree, *s.* der Pflirschkbaum. [beschnittigen.]

To Peach, (fauberwälsch) *v. a. u. v. n.* anklagen, † **Peacher**, *s.* der Ankläger.

Peachick, *s.* das Pfauhühnchen.

Peacock, *s.* der Pfau, Pfauhahn. Crested —, der Pfausajan. — fish, *s.* der Meerpfau.

Peahen, *s.* die Pfauin, Pfauhenne.

Peak, *s.* 1) die Spitze, der Gipfel. 2) (überhannt) die Spitze. 3) der sich erhebende Vordertheil e. Korps. 4) *v. Peck.*

Peak, *s.* der Specht. Green —, der Grünspecht.

To Peak, *v. n.* 1) (seht *) To look peaky) fräntlich aussehen. Peaking, fränkend. † 2) eine verächtliche Rolle spielen, frischen, die Nase in Alles stecken, Alles beriechen, unbefugt untersuchen.

Peakish, *adj.* eine hügelförmige oder spitzige Lage bezeichnend oder dazu gehörend, gebirgisch. || In his — dialect, in seinem Dialekte vom Gebirge.

* **Peaky**, *adj.* fräntlich (aussehen).

Peal, *s.* der Schall (der Glocken &c.). A — of thunder, ein Donnereschlag. A — of hail, ein Hagelschlag.

To Peal, *I. v. n.* laut tönen, schallen. The pealing organ, die schallende Orgel. *II. v. a.* 1) *v.* To Celebrate. † 2) betauben (Jemand's Ohren durch Geschrei &c.).

Pear, *s.* die Birn, Birne. The hasting — (gewöhnl. The green chisel), die Trugbirn; The pound —, die Pfundbirn, Faustbirn; The Magdalene —, die Magdalenenbirn, Karmeliterbirn; The rose —, die Rosenbirn; The choky — (choke- —), d. Würzbirn; The red butter —, die Butterbirn, Schmalzbirn; The vine —, die Weinbirn; The green sugar —, die Zuckerbirn, Honigbirn; Little lard —, die Speckbirn; The winter long green — (auch The landry wilding), die Winterbirn; The winter thorn —, der Winterborn; The lord Martin —, die Martinsbirn; The winter citron — (The musk orange —),

die Zitronenbirn; *The summer thorn* —, der Sommerdorn; *The orange tulip* —, die Tulpenbirn; † —bit, s. das Birnenrud; —main, s. der Birnapfel; † —pie, (—tart ist besser) s. die Birntorte; —plum, s. die Birnenplume; —quince, s. die Birnquinte; —tree, s. der Birnbaum.

Pearl, s. 1) die Perle. *Mother of—*, die Perlenmutter, Perlenmuschel. *Oriental pearls*, orientalische Perlen; *Eye of the—*, das Loch einer Perle. *Fig.* und poet. die Perle. *It is the very—of courtesy*, er ist die wahre Perle (Krone) der Höflichkeit. 2) ein kleiner, der Perle an Form oder Größe ähnlicher Gegenstand. a) (der weiße Fleck im Auge) die Perle. b) die Perlschrift. 3) (Wappenf.) Silber. 4) bei Weinhändlern r) der Einschlag. 5) die Blattmitte, Eibutte (ein Fisch). —aloes, s. die Perlsaloe; —ashes, s. pl. die Perlsche; —barley, s. die Perlsgerste, Perlsgrauve; —bubble, s. (eine Schnecke) die Perlblase, Wasserblase; —coloured, *adj.* verfarbig, verbleich; —cowry, s. die Perlmutter-schnecke, das Perlmutterhorn, die Perlschnecke; —diver, s. der Perlenwischer; —eyed, *adj.* eine Perle (einen weißen Fleck im Auge habend); —fly, s. die Perlsiege, der kleine Stinter; —grass, s. das Perlsgras; —plant, s. die Perlschnecke; —seed, s. der Perlsamen, die Staubperlen, Samenperlen; —sinter, s. (auch Silicious-sinter) der Kieselstuf, Kiesel- und Perlsinter, Fiorit, Lufttrüffel (?); —spar, s. (auch Brown-spar) der Braunkalk, blätterige, stängelige, faserige und richte Braunkalk und Braunsparth, Eisen-Braunkalk, Eisen-Braunsparth; —stone, s. d. Perlslein, vulkanische Zeolith, hemihyalischer Quarz, zeolithischer Pechstein. —white, *l. adj.* perlweiß. *Il.* s. weiße Schminke. —wort, s. das Perlkraut, Perlenkraut, das rothe Perlkraut, der Ackerbergel.

To **Pearl**, r. u. perlen. *Pearling drops*, perlende Tropfen.

Pearled, *adj.* 1) mit Perlen besetzt, besetzt (von einem Kleide r). 2) (von Perlen ähnlich) perlend (vom Thau r).

Pearly, *adj.* 1) perlenreich. 2) den Perlen ähnlich. *Adorned with—dew*, geschmückt mit Perlenthau.

Peasant, s. der Bauer, Lanemann.

Peasantlike, } *adj.* bäuerlich, roh.
† **Peasantly**, }

Peasantry, s. 1) das Bauernvolk, die Bauernstände, Landleute, Bauern. 2) die Bauernart, bäuerliche Manieren.

Peasod, } s. die Hülse oder Schote der Erbsen.
Peashell, }

Pease, s. pl. Erbsen. *V. Pea*. *A dish of—*, eine Schüssel Erbsen; —meal, s. der Erbsenbrei; —porridge, s. die Erbsensuppe; —strained (peas-soup), durchgetriebene oder durchgeschlagene Erbsen (Erbsen-Burde); —stone, s. (eine Art des Tropfsteins) der Erbsenstein.

Peasling, s. die Erve (Pflanz).

Peashell, *V. Peasod*.

Peat, s. eine Art Torf. *To cut—*, Torf stechen. —bog, s. die Torfgrube.

Peat, *V. Pet*.

Pebble, } s. 1) der Kiesel, Kieselstein.
Pebblestone, } *Egyptian—*, der Ägyptische Sarsis. † 2) ein kleiner Stein. —crystal, s. der Kristallkiesel.

Pebbled, (poet.) *adj.* mit Kiesel bedeckt (von einem Ufer r).

Pebbly, *adj.* viele Kiesel enthaltend. *A—bottom*, ein Kieselboden, Kieselgrunde.

Pecari, } s. das Moschusschwein, Wisamschwein,
Peccari, } Nabelschwein.

Peccability, s. die Sündhaftigkeit.

Peccable, *adj.* sündhaft, sündig.

Peccadillo, s. 1) die kleine Sünde; Kleinigkeit. 2) *V. Piccadillo*.

Peccaney, s. die schlimme Eigenschaft.

Peccant, *l. adj.* 1) sündig, strafbar. † 2) fehlerhaft. 3) (besonders bei Verzen) schätlich, bössartig, der Gesundheit nachtheilig. —humours, verdorbene Säfte. *Il.* s. der Sünner (ungebr.).

Peccavi, * (als Ausdruck) ich habe gesündigt.

Peckblind, s. (im Bergbau) die Pechblende.

Peck, s. 1) der vierte Theil eines (englischen) Scheffels, die englische Meege. † 2) *Fig.* ein großer Theil. *To be in a—of trouble*, in großer Noth, in großer Verlegenheit seyn.

To Peck, v. a. 1) piken. —through, durchpiken. *Fig.* —at one another, gegen einander kämpfen, sich in den Haaren liegen. 2) (auch —up) aufpicken.

Pecker, s. 1) der Biker, 2) der Spacht. *Wood—*, der Baumspecht, Biker, Baumspicker, Baumhacker.

* **Peckish**, *adj.* heißhungrig.

† **Peckled**, *V. Speckled*. [schel.]

Pecten, s. 1) der Venusberg. 2) die Kammmuschel.

Pectinal, *adj.* kammartig. † *Pectinals*, d. Kammschalen.

Pectinate, (ob. —d) *adj.* 1) wie die Zähne eines Kammes von einander stehend. 2) (in der Schalthierk.) gestreift oder wie ein Kamm gerippt. 3) (Pflanzl.) kammförmig.

Pectination, s. das Zusammenschließen, Verschränken. *The—of the fingers*, das Verschränken der Finger. [steinerne Kammmuschel.]

Pectinite, s. d. Kammschale, Muschelstein, d. ver-

Pectoral, *l. adj.* (in der Heilk.) zur Brust gehörig. *A—syrup*, ein Brustsyrup. —lozenge, das Brustkuchelchen. *Il.* s. 1) die Brustwarze, das Brustmittel. 2) der Brustschild, das Bild (welches v. Priestern auf der Brust getragen wurde) das Pectorale.

To Pecculate, v. a. Unterschleife machen, Kassendiebstähle begehen. [das Pecculat.]

Peculation, s. der Unterschleif, Kassendiebstahl.

Peculator, s. Einer, der öffentliche Gelder veruntreuet, der Kassendieb.

Peculiar, *adj.* 1) (anschließlich zum) eignen, eigenthümlich. 2) besondere. 3) seltsam. 4) *V. Intimate*. *Il.* s. 1) (poet.) das Eigentum. *Fig. Revenge is so absolutely the—of heaven*, Rache gehört so unbedingt dem Himmel zu. 2) ein Ding, welches von der gewöhnlichen Gerichtsbarkeit getrennt ist, daher in weiterer Bedeutung; die bevorrechtete Kapelle, das privilegierte Kirchspiel. *Court of peculiar*, ein geistlicher Gerichtshof der privilegierten Kirchspiele. *Regal—*, die königliche Kapelle.

Peculiarity, s. 1) die Eigenheit, Eigenthümlichkeit. —of speech, die Sprach Eigenheit. 2) die Besonderheit.

To Peculiarize, v. a. zueignen.

Peculiarly, *adv.* 1) auf eine eigenthümliche Art. 2) besonders, vornehmlich.

Peculiarness, *V. Peculiarity*.

Pecuniary, *adj.* das Geld betreffend. 2) in Geld bestehend. *A—mulet*, eine Geldstrafe, Geldbuße.

† **Pecunious**, *adj.* geldreich. [Bäckerb.]

† **Ped**, s. 1) ein kleiner Paßstiel. 2) der Kern.

Pedagogic, } *adj.* einem Schulmeister gemäß,
Pedagogical, } pädagogisch.

Pedagogism, s. das Amt oder die Würde eines Erziehers, Pädagogen.

Pedagogue, s. 1) der Erzieher, Pädagog. 2) (gewöhnlich) der Bedant, Schulsuch.

To Pedagogue, (kann jetzt nur † mit it gebraucht werden) r. a. auf eine pedantische Weise lehren, unterrichten.

† **Pedagogy**, (vielleicht † oder † noch üblich) s. die Erziehung, Unterweisung.

Pedal, *l. adj.* (in der Heilk.) zu dem Fuße gehörig. *Il.* s. 1) (bei einem Klavier r) das Pedal. 2) pl. (bei einer Orgel) das Pedal, Fußklavier, Fußgestalt.

Pedanium, s. der ostindische Fußangel.

† **Pedaneous**, *adj.* zu Fuße gehend, stehend. —judge, der Dorfschulz, Gerichtsverwalter.

Pedant, *s.* †1) der Schulmeister. 2) der Pedant, Duns, Schulfuchs.

Pedantic, *über* — *al*, *adj.* — *ally*, *adv.* steif gelehrt, schulfleiß, geschmacklos, pedantisch.

To Pedantise, (auch **Pedantize** geschr., *wen. gebr.*) *v. n.* ein Pedant seyn, ihn machen, pedantisieren.

Pedantry, *s.* die Schulfucherei, Silbenstecherei. Pedanterie, der Pedantismus.

Pedate, *adj.* (Pflanzenl.) gefusht, fußförmig.

Pedatiff, *adj.* — *leaf*, ein fußförmiges Blatt.

To Peddle, *v. n.* 1) (auch †) *To peddle*, sich mit Kleinigkeiten abgeben, tädeln. 2) hanfieren gehen, hanfieren. [kleinlich, unbedeutend.]

Peddling, *adj.* 1) hanfierend. 2) (auch †) *Piddling*

Peddler, *v. Pedler*.

Pederast, *s.* der Knabenschänder, Päderast.

Pederasty, *v. Sodomy*.

† **Pederero**, (auch **Pateroso** geschrieben) *s.* (eine Art kleiner Kanonen aus Schiffs) die Drehbasse.

Pedestal, *s.* 1) das Fußgestell einer Wilsäule, Pfeßtal. 2) der Säulenstuhl, das Postament.

Pedestrial, *adj.* zum Fuße gehörig, den Fuß gebrauchend. [Fußgänger.]

Pedestrian, *I. adj.* zu Fuße gehend. *II. s.* der **Pedestrianism**, *s.* die Fußgängererei. [habend.]

† **Pedestrious**, *adj.* zu Fuße gehend, keine Flügel

Pedicle, *s.* der Stiel, Stengel (einer Pflanze).

Pedicle, *s.* der Stiel, Stengel (einer Pflanze).

Pedicellate, *adj.* gestielt.

Pedicular, (auch **Pediculous**) *adj.* laufig. *The* — *disease*, die Lausfrankheit.

Pedigree, *s.* der Stammbaum, die Stammtafel.

Pediluvy, *s.* das Fußbad.

Pediment, *s.* (in der Bauk.) der Giebel.

† **Pedlar**, *s.* der Hanfierer, Tabuletträger. **Ped-**

Peidler, *s.* her's ware or trade, der Tabuletträger.

Fig. **Pedler's french**, das Rothwälsch, Kanderwälsch, die Diebstahrsprache; † **Pedler's pony**, ein dicker Stof.

Pedleress, *s.* die Tabuletträgerin.

Pedlery, *s.* 1) der Tabuletträger, die Tabuletträgererei. 2) (die Waaren) der Tabuletträger.

Pedobaptism, *s.* die Kindertaufe.

Pedobaptist, *s.* Einer, der die Nothwendigkeit der Kindertaufe behauptet und letztere ausübt.

Pedometer, *s.* (ein Werkzeug) der Schrittmesser, Wegmesser.

Pedometrical, *adj.* zum Schrittmesser gehörig.

Peduncle, *s.* (Pflanzenl.) der Blumenstiel.

Peduncular, *adj.* gestielt, blumenstielständig. *A* — *tendril*, eine — Ranke oder Schlinge.

Pedunculate, *adj.* gestielt. — *fruit*, gestielte Frucht.

Pe, *s.* 1) (bei Kindern *ε*) der Harn, Urin. 2) in Bergwerken, ein Ort, wo sich zwei Adern durchkreuzen.

To Pee, *v. n.* 1) (bei Kindern *ε*) Wasser machen, harnen. † 2) mit einem Auge sehen.

† **Peed**, *adj.* auf einem Auge blind.

Peek, *s.* (Seespr.) 1) die Piek. 2) der Platz im Raum von der Weking bis zum Vorkreuzen, vorne im Bug. 3) das oberste Ende der Gassef. — *drails* of the mizen, die Befan-Demygerbingen. 4) *To ride a —*,

mit gefaketen Raaren vor Anker liegen; *To ride a broad —*, mit halbgefaketen Raaren vor Anker liegen; *The anchor is a long —*, der Anker oder vielmehr das Ankertau steht stagweise. — *halliard*, *s.* der Piek des Befansegels.

To Peek, (in der Schifffahrt) *I. v. a.* 1) toppen, aufstoppen. — *the mizen*, die Befan aufstoppen. 2) pfeifen, in den Piek sehen (die Raaren). *II. v. n.* — *up*, senkrecht oder straff über dem Anker stehen.

To Peel, *I. v. a.* schälen. — *a wand*, eine Ruthe, Wette abschälen; — *barley*, die Gerste schälen; **Peel** *barley*, geschälte Gerste; — *hemp*, Hanf brechen; — *off*, abschälen. † *Fig.* klünnern. *II. v. n.* 1) sich abschälen, sich schälfen. † 2) (bei den Boxern) seinen Rock *ε* abziehen.

Peel, *s.* 1) die Haut, Schale, Rinde. 2) der Brodschieber, die Brodschibe, die Brodschaufel.

Peeler, *s.* 1) der Schäler. † 2) *Fig.* der Plünderer, Räuber. [Aischhuhn.]

Peep, *s.* (eine Art sehr kleiner Wasserhühner) das **To Peep**, *v. n.* 1) sichtbar werden, zum Vorschein kommen. *Fig.* hervorsprossen, hervorragen. — *forth*, hervorkommen, sich zeigen, hervorzugehen; *The day begins —*, es fängt an zu tagen. 2) gucken. 3) (von Hühnern *ε*, auch *Fig.*) *V. To Pip*.

Peep, *s.* 1) das Sichtbarwerden, erste Hervorkommen. *At (the) — of day*, beim Anbruch des Tages. 2) der (neugierige oder verstoffene) Blick. *To take a — at the stars*, einen Blick nach den Sternen werfen, die Sterne begucken. — *hole*, *s.* das Guckloch.

Peeper, *s.* das Gucklein.

Peep, *s.* 1) (Einer, der guckt) der Gucker. † 2) *Fig.* † a) der Spiegel. b) das Auge.

Peeping, *I. s.* das Gucken; Hervorkommen; die Neugierde. — *hole*, *v. Peep-hole*. *II. adj. u. part.* guckend, beguckend, lauernd. † — *Tom (of coventry)*, der Lauscher, Neugierige.

Peepul-tree, *s.* der Pagodenbaum, Teufelsbaum, geheiligte Feigenbaum.

Peer, *s.* 1) Einer, der mit einem Andern gleichen Standes ist oder dieselbe Bildung, dieselben Vorzüge besitzt. *To be tried by one's peers*, von Leuten seines Gleichen gerichtet werden. 2) der Gefährte, Begleiter. 3) (ein Mitglied des Oberhauses in England) der Pair.

To Peer, *v. n.* 1) (voet.) erscheinen, sich zeigen. 2) (neugierig) sehen gucken.

Peerage, *s.* 1) die Würde eines (englischen) Pairs. 2) der (englische) Reichsadel.

† **Peerdom**, *v. Peerage*.

Peers, *s.* die Gemahlin eines Pairs. *A — in her own right*, eine Dame, die vor ihrer Heirat mit einem Pair schon zum englischen Reichsadel gehörte.

Peerless, *adj.* — *ly*, *adv.* unvergleichlich. — *ness*, *s.* die Unvergleichlichkeit.

Peevish, *adj.* — *ly*, *adv.* 1) empfindlich, reizbar, mürrisch, eigenfönnig, widerwärtig. 2) verdrißlich, mürrisch. † 3) kindisch, laipisch. — *ness*, *s.* 1) die Empfindlichkeit, Reizbarkeit, der Eigenfönn. 2) die Grämlichkeit, das mürrische Wesen.

Pe, *s.* 1) der Pfost. *A — (to fasten prints or linen to a line)*, eine hölzene Klammer. 2) (an Getum *ε*) der Wirbel. — *of a hatter's bow*, (bei Hutmachern) der Wirbel am Fachbogen. *Fig.* **To lower a —**, *to come down a —* lower, gelindere Saiten aufziehen; **To take a —** lower, niederdrücken, demüthigen. † 3) (beim Voren) der Schlag oder Stoß mit festem Arm. *A — in the daylight*, der Stoß ins Auge; *A — in the victualing office*, der Stoß auf den Magen; *A — in the haltering place*, der Stoß an den Hals. — *ladder*, *s.* der Krahnbalken, die Krahnleiter.

To Peg, *v. a.* 1) mit einem Pfoste befestigen, pfecken, anpföcken. **Pegging-awl**, (bei den Schustern) der Pfostort. 2) anbohnen (ein Faß). † 3) (beim Voren) schlagen, stoßen.

Pegasus, *s.* 1) das Pegasusferd, der Pegasus. 2) (ein nördliches Sternbild) der Pegasus. 3) (*Hobby*) das Stiefelferd. 4) das Weersferd, der Pegasus.

Pegger, *s.* Einer, der mit Pfosten befestigt.

Pegm, *s.* das Gerüst, Gestell (in den alten Schachspielen). [Schriftgerant.]

Pegmatite, *s.* (eine Art Urgranit) der Pegmatite.

Peirastic, *adj.* (*wen. gebr.*) versuchend.

Peise, *v. Poise*.

Pekan, *s.* das kanabische Wiesel.

† **Pelag**, *s.* die Thierhaut, das Fell, der Walg.

Pelagian, *I. s.* ein Anhänger des Pelagius, der Pelagier. *II. adj.* 1) zu den Begriffen der Pelagier gehörig. 2) (auch **Pelagio**) zur See gehörig; — *fishes*, die Seefische. [Anhänger.]

Pelagianism, *s.* die Lehre des Pelagius und seiner

Pelf, *s.* (ohne *pl.* gew. im übeln Verstande geb.) das Geld, die Reichthümer.

Pelican, *s.* 1) die Kroygans, der Pelikan. 2) (ein Eßstillsgefäß) der Pelikan.

Pelium, *s.* id. [men-Heberroff.

Pelisse, *s.* 1) der Pels, das Pelzkleid. 2) der **Pella-mountain**, *s.* der Vergroelii (Pflanze).

Pellet, *s.* 1) das Kugelschen. **A** — of wax, of bread, ein Wachsfügelchen, Brotkugelschen. † 2) die Kugel (für Gewehre, Geschütz).

† **To Pellet**, *v. a.* (kann † geb. werden) 1) zu Kugelschen bilden. 2) mit Brotkugelschen bewerfen.

† **Pelleted**, *adj.* aus Kugeln bestehend.

Pelliele, *s.* 1) die dünne Haut. 2) das Häutchen, welches auf den mit Salzen oder anderen Substanzen geschwängerten Flüssigkeiten entsteht.

Pellitory, *s.* das Mauerkraut. **Field** —, das wilde Niesekraut, wilde Knabenkraut; **Bastard** —, das falsche Niesekraut, der Mauerpfeffer, die kleine Hauswurz; — of Spain, (eine Art ausländischer Kamillen) der Bertram, die Geislerwurz, das Treichelkraut.

Pellmell, *adv.* hint durch einander.

Pells, *s. pl.* zwei Pergamente in der Schatzkammer, wovon das eine zum Eintragen der Einnahme (**Pellis acceptorum**), das andere zur Aufzeichnung der Ausgaben (**Pellis exituum**) dient, daher: **Clerk of the** —, ein Beamter der Schatzkammer, der diese Einträge besorgt, der Buchhalter der Schatzkammer.

Pellucid, *adj.* durchsichtig (von **Kryfall** ϵ).

Pellucidity, *s.* die Durchsichtigkeit (der Luft ϵ).

Pellucidness, *s.* die Durchsichtigkeit (der Luft ϵ).

Pelt, *s.* 1) das Fell, die Haut. 2) *pl.* (bei den Buchdruckern) das Wellenleder. 3) der Streich, Schlag, Wurf mit einem Steine ϵ . † 4) der ganz zerrissene Raub eines Falken.

To Pelt, *v. a. u. n.* 1) auf eine polsternde Art oder mit Gerste werfen. **They pelted us with their small shot as we crossed the river, sie thaten Flintenschüsse auf uns, als wir über den Fluß gingen.** 2) werfen.

Peltaria, *s.* das Scheibenkraut, ungarischer Bauernjenf.

Peltate, *adj.* (Pflanzenlehre) schildförmig.

Peltately, *adv.* schildförmig.

Pelter, *s.* 1) Derjenige, welcher Steine, Kugelschen häufig wirft. † 2) der Knirer, Filz. † 3) der Plazregen, (auch) der Hagelsturm.

Pelting, *I. adj.* 1) tobend, wüthend, polsternd. **A** — rain, ein Plazregen; **The** — storm, der wüthende Sturm. **Fig.** heiß (von einem Angriffe ϵ). † 2) **V. Paltry**. **II. s.** 1) Würfe mit Steinen. **Fig.** die Wuth (des Sturmes, Regens ϵ). 2) der tobende, polsternde Angriff.

Peltry, *s.* das Pelzwerk.

Pelvimeter, *s.* (bei Wundärzten) der Beckenmesser.

Pelvis, *s.* (Zergliederungsk.) das Becken.

Pen, *s.* † 1) die Feder (der Pflaue ϵ). 2) die Feder, Schreibfeder. **To make a** —, eine Feder schneiden.

† **Fig.** **To set** — to paper, die Feder ansetzen. — case, *s.* die Federbüchse, das Federrohr, Pennal; — ful, (ob. — full) *s.* die Federvoll; — knife, *s.* das Federmesser; — nipper, *s.* ein Werkzeug zum Abwippen der Federn.

To Pen, *praet.* und *part. pass.* **Penned**, *v. a.* 1) (ehem. nur das Mechanische des Schreibens, jetzt aber auch die Art und Weise zu bezeichnen, wie man seine Gedanken ausdrückt) schreiben. **A speech well penned**, eine gut geschriebene Rede. † 2) (mit Federn versehen) besetern, besielen. — a harpsichord, ein Klavier besetern, besielen.

To Pen, *praet.* u. *part. pass.* **Pent**, *v. a.* (mit od. ohne *up*) einferren, einschließen. — the sheep, die Schafe einferren. **Fig.** Closely pent *up*, geheim verschließen.

Pen, *s.* 1) ein kleiner eingeschlossener Ort, kleines Gehäge, (und daher) die Hürde, Schafhürde. 2) eine

Bühne zum Fischfang. — stock, *s.* (der mit einem langen Stiele versehene Zaun (Pent) vor der Abschlammrinne eines Teiches) der Schlägel.

Penal, *adj.* 1) Strafe drohend, Strafen verhängend. — laws, Strafgesetze, Pönalgesetze. 2) als Strafe dienend, rächend.

† **Penality**, *s.* die Strafbestimmung, Strafe.

Penalty, *s.* 1) die Strafe. 2) die verwirkte Strafe, Buße. [To do —, Buße thun.

Penance, *s.* 1) die Buße, Strafe. 2) die Buße.

Penates, *s. pl.* die Hausgötter (der Römer), Penaten.

Pence, *pl.* von **Penny**.

Pencil, *s.* 1) der Pinsel (der Maler). **Fig.** — of rays, der Strahlenkegel. 2) der Stift, (auch **Lead** —) Bleistift. **Red** —, der Röthel. 3) überhaupt ein Werkzeug, um damit ohne Tinte zu schreiben. — case, *s.* ein Futteral für Pinsel oder Bleistifte, das Bleistiftfutteral; — cloth, (auch **Pencil-rag**) *s.* der Pinselwisch; — shaped, *adj.* (Pflanzl.) pinselförmig.

To Pencil, *v. a.* mahlen. **Fig.** **Small pencilled eyebrows**, fein gezeichnete Augenbraunen.

Pendant, *s.* 1) das Gehänge. 2) a) das Ohrgehänge. b) (ob. **Pennant**) die (der) Wimpel (auf Schiffen). **Broad** —, der Ständer. c) (auf den Schiffen) der Hänger, (auch) der Schenkel. **Main-tackle** —, der Hänger am großen Mast; **Fore-tackle** —, der Hänger am Fockmast; — of the preventer-shrouds, der Hänger zu den Vergangtauen; **Brace** —, der Wäschschenkel; **Reef-tackle** —, der Schenkel der Reffeltackel; **Yard-tackle** —, der Schenkel des Masttackels. † d) **V. Pendulum**. — rings, *s. pl.* Hänggriffe mit Schrauben. [Deckel ϵ].

† **Pendency**, *s.* der Hang, die Neigung (eines

Pendency, *s.* der Ausschub (eines Urtheils ϵ).

Pendent, (auch † **Pendant**) *adj.* 1) hängend. 2) überhängend (von einem Felsen ϵ). 3) (poet.) schwebend (von einer Brücke ϵ).

Pending, *adj.* noch anhängig, schwebend, noch nicht entschieden (von einem Rechtsstreite).

Penduline-titmouse, *s.* diebeutelmeise.

† **Pendulosity**, *s.* (der Zustand des Hängens)

Pendulousness, *s.* die Abhängigkeit.

Pendulous, *adj.* 1) hängend, schwebend, herunterhängend, niederhängend. 2) **Fig.** zweifelhaft, ungewiß.

Pendulum, *s.* das Pendel, Ventul; (besonders) der Perpendikel (an einer Uhr). — bob, *s.* die Kugel, Ventellinse; — clock, *s.* die Venteluhre; — pliers, *s. pl.* die Spitzzange; — watch, *s.* die Taschenuhr mit einem Pendel.

Penetrability, *s.* die Durchdringlichkeit.

Penetrable, *adj.* durchdringlich.

† **Penetrails**, *s. pl.* das Innere, die inneren Theile. **Penetrancy**, *s.* 1) die durchdringende, eindringende Eigenschaft (von Ausdrückungen ϵ). 2) **Fig.** die Scharfsichtigkeit. [eindringlich.

Penetrant, *adj.* durchdringend, eindringend. **Fig.**

To Penetrate, *I. r. a.* durchdringen. **The light penetrates the glass**, das Licht dringt durch das Glas. **Fig.** durchdringen. — into the secrets of nature, in die Geheimnisse der Natur eindringen, sie ergründen. **II. r. n.** (sich einen Weg bahnen) durchdringen, eindringen.

Penetration, *s.* 1) das Durchdringen, Eindringen (in einen Körper). 2) **Fig.** a) (die genaue Erforschung, Untersuchung des Innern mittelst des Verstandes) das Eindringen. b) die Einsicht, der Scharfsinn.

Penetrative, *adj.* durchdringend. — ness, *s.* die Eigenschaft, durchdringend zu seyn.

Penish, *s.* eine Spielart der Halsnarpe.

Penguin, *s.* 1) die Zettgans, der Pinguin. 2) die wilde Amnas.

Penicil, *s.* (bei Wundärzten) **V. Pledget**, **Tent**.

Penicilliform, *adj.* (auch **Penicellate**) pinselförmig.

Peninsula, *s.* die Halbinsel.

Peninsular, *adj.* 1) halbinselförmig. 2) sich auf eine Halbinsel beziehend. [insel bilden.]

To Peninsulate, *v. a.* (neues Wort) eine Halbinsel bilden. **Peninsulated**, *adj.* einer Halbinsel ähnlich, fast ganz von Wasser umringt. (Pflanze).

Peniron, *s.* der gemeine Dost, das Wohlgeruch. **Penis**, *s.* das männliche Glied, die männliche Miße.

Penitence, } *s.* die Buße.
† Penitency, }

Penitent, *l. adj.* bußfertig. **The** —, der Bußfertige, bußfertige Sunder. **II. s.** 1) der Bußende, Bußer. 2) *pl.* (gewisse Bruderschaften) die Bußer. 3) das Weichtind.

Penitential, *l. adj.* 1) Buße an den Tag legend. **He shed — tears**, er vergoß Thränen der Reue; — **psalms**, Bußpsalmen. 2) als Buße auferlegt. **II. s.** das Bußbuch.

Penitentiary, *l. s.* 1) der Bußpriester, Penitentiarius. 2) der Bußende, Bußer. 3) der Weichtind. 4) das Besserungshaus, Correctionshaus. **II. adj.** die Regeln und die Grade der kirchlichen Buße betreffend. **Penitently**, *adv.* bußfertig.

Penman, *s.* 1) der Schreibemeister. 2) der Schriftsteller, Autor. — **ship**, *s.* 1) das Schreiben. 2) die Schreibkunst.

Penna, *s.* (The sea-pen) die Seefeder.

Pennaceous, *adj.* federartig.

† Pennached, *adj.* bunt gestreift, buntstreifig (v. Pflanzen).

Pennant, *v.* **Pendant** (2 b, c).

Pennate, (auch — **d**) *adj.* geflügelt, gefiedert. — **leaves**, (in der Pflanzent.) gefiederte Blätter.

Penned, *adj.* 1) geflügelt, gefiedert. 2) geschrieben.

Penner, *s.* 1) Einer, der Etwas aufschreibt, aufsetzt) der Schreiber. || 2) die Federbüchse, der Federhöcker, das Pennal.

Penniform, *adj.* federförmig. [arm.]

Penniless, *adj.* keinen Heller besitzend, geldlos.

Penning, *s.* die Schreiberei, der Aufsatz.

Pennon, *s.* die kleine Flagge, der Wimpel.

Penny, *pl.* **Pence**, *s.* der (englische) Pfennig (deren 12 einen Schilling ausmachen). **Twopennee-halfpenny**, sechs Weißpfennige; **The** — **post**, die Pfennigpost. **Fig.** der Pfennig (die kleinste Summe). **To make a** —, erwerben, Geld machen; **To turn an honest** —, sein Geld wohl anlegen; sich geltend zu machen wissen; — **grass**, *s.* das Pfenniggras, Pfennigkraut; — **rot**, der Venusnabel (Pflanze); — **royal**, *s.* das Floßkraut, der Pösel; — **weed**, *v.* **Yellow-rattle**; — **weight**, *s.* (24 Gran Trochgewicht) das Pfenniggewicht; — **wise**, *adj.* im Gegensatz v. **Pound-foolish** kniderig am unrechten Orte, sparsam in Kleinigkeiten, indessen man größere Summen wagt. — **wort**, *s.* 1) das Pfennigkraut, Mutterkraut, || der Wasserpösel. 2) das Sumpfnabelkraut. — **worth**, (auch **† Penn'orth**) *s.* 1) das Pfennigwerth. **† Fig.** (ein wohlfeiler Kauf). **To sell a** —, guten Kaufes geben, wohlfeil verkaufen; **To buy a good** —, guten Kaufes bekommen, wohlfeil einkaufen. **† 2)** der Kauf, Handel. 3) die Kleinigkeit. **To give in penny-worths**, bei Kleinigkeiten geben. [2] schwebend.

Pensile, *adj.* 1) hangend (von einem Leichter e). **Pensileness**, *s.* der Zustand, da Etwas hängt, das Hangen.

Pension, *s.* 1) eine Zahlung, Rente; auch eine Summe Geldes, welche einigen Kirchen anstatt der Zehnten entrichtet wird. 2) (gewöhnl.) der Gnaden- oder Jahrgelohalt, die Pension.

To Pension, *v. a.* (vermittelt eines Gnaden- od. Jahrgelohes unterhalten) pensioniren (ein. Beamten e).

Pensionary, *l. adj.* von einem Gnaden- od. Jahrgelohes lebend, pensionirt. **II. s.** Einer, der eine jährliche Rente bezieht oder einen Gnadengehalt bekommt, der Pensionär.

Pensioner, *s.* 1) Einer, der einen Gnaden- oder

Jahrgelohalt bezieht, der Gnadenoldner, Pensionär. 2) eine gewisse Klasse Studenten, Stipendiaten auf der Universität zu Cambridge. 3) das Mitglied einer Art Leibwache des Königs, **Pensioners of the king**, gewöhnlich aber **Band of gentlemen pensioners** genannt, die im 16. Jahrhundert errichtet wurde und noch fortbesteht.

Pensive, *adj.* — **ly**, *adv.* 1) nachdenkend, nachsinnend (pensive). 2) schwermütig (**Fig.** auch von Dingen). — **ness**, *s.* die Schwermuth, Melancholie.

Pent, *prat. u. part. pass. v.* **To Pen** (einperren)

Pentacapsular, *adj.* fünffächerig.

Pentachord, *s.* ein mit fünf Saiten bezogenes Tonwerkzeug, das Pentachord.

Pentacoccus, *adj.* — **capsule**, eine aus fünf Zellen und fünf Samen bestehende Samenkapfel.

Pentacoster, *s.* (bei den alten Griechen) Anführer von fünfzig Mann.

Pentacostys, *s.* (b. d. alten Griechen) ein Korp von fünfzig Mann. [Medusenhaut.]

Pentacrostite, *s.* der Pentacrostit, Tulyenstein, das

Pentacrostie, *s.* das fünfjährige Namensgedicht, Pentacrostichon.

Pentadactyl, *s.* 1) d. Wunderbaum, Kreuzbaum. 2) der Fünffingerfisch. [seitig]

Pentacorous, *adj.* (fünf Seiten habend) fünf-

Pentagon, *s.* das Fünfeck, Pentagon.

Pentagonal, (Pentagonous) *adj.* fünfeckig.

Pentagraph, *s.* der Storchschnabel. **V. Pantograph**. [bel gehörig.]

Pentagraphic, (od. — **a**) *adj.* zum Storchschnabel-

Pentagyn, *s.* (Pflanzenl.) fünfweibige Pflanze.

Pentagynian, *adj.* fünfweibig.

Pentahedral, } *adj.* fünfseitig.

Pentahedrous, }

Pentahedron, *s.* das Fünfflach.

Pentahexahedral, *adj.* — **crystal**, das Pentacraeder; fünffaches Sechsfach.

Pentameter, *l. s.* (ein fünffüßiger Vers) der Pentameter, Fünffuß, Fünffüßler. **II. adj.** (in der Verskunst) fünffüßig, pentametric.

Pentander, *s.* fünfmannerige Pflanze.

Pentandrian, *adj.* (Pflanzenl.) fünfmannerig.

Pentangular, *adj.* fünfwinkelig.

Pentapetalous, *adj.* (Pflanzenl.) fünfblättrig.

Pentaphyllous, *adj.* fünfblättrig.

Pentarchy, *s.* die Pentarchie, das Pentarchat, die Fünfferrschaft.

Pentaspast, *s.* der Blasenzug mit fünf Mollen.

Pentaspermous, *adj.* (Pflanzenl.) fünfamiig.

Pentastich, *s.* ein Gedicht, welches aus fünf Versen besteht.

Pentastyle, *s.* (in der Bauk.) ein Gebäude mit fünf Säulentreihen. [ist, der Pentateuch.]

Pentateuch, *s.* (h. Schrift) die fünf Bücher Mo-

Pentateucher, *s.* (bei den alten Griechen) Schiff mit fünfzig Rudern.

Pentecost, *s.* die Pfingsten, das Pfingstfest.

Pentecostal, *adj.* zu Pfingsten gehörig. **Pentecostals**, das Pfingstgeschenk, Pfingststoper.

Penthouse, *s.* (auch **Pentice**) das Verdach, Wetterdach, Schirmdach.

Pentice, *v.* **Penthouse**.

Pentile, *v.* **Pan-tile**.

Pennultimate, *adj.* der, die, das vorletzte.

Penumbra, *s.* (in der Sternk.) der Halbschatten.

Penurious, *adj.* — **ly**, *adv.* 1) knapp, dürftig. 2) farg, geizig, filzig. — **ness**, *s.* 1) die Unzulänglichkeit, der Mangel. 2) die Kargheit, der Geiz.

Penury, *s.* 1) der Mangel (an Schatten e). 2) die Armuth, Dürftigkeit. [ner, Kaufung.]

Peon, *s.* 1) (in Indien) der Fußsoldat. 2) der Die-

Peony, *s.* die Dicht-, Königs- oder Pfingstrose, Pönie.

People, *s.* 1) (zuweisen mit **pl.**) das Volk, die Völkerschaft, Nation. **The French** —, das französ.

sch West, die Franzosen; *The favour of the* —, die Westgunst. 2) (ohne *pl.*) die Leute. *Country* —, Landleute; *They are good* —, es sind brave Leute; *There were a great many* —, es waren viele Leute da; *What will — say, if you do this?* was wird man sagen, wenn ihr dies thut?

To People, *v. a.* bevölkern. *Greece peopled Italy*, Italien wurde durch Griechenland bevölkert.

† **Peoplish**, *adj.* gemein.

Pepastics, *s. pl.* das Verdauungsmittel, die Magenarznei.

Pepper, *s.* der Pfeffer. **Round** —, ganzer Pfeffer. **Beaten** —, **Ground** —, gestoßener Pfeffer; **Peppers**, die spanischen Pfefferkörner; **The black, white** —, der schwarze, weiße Pfeffer; **The long** —, der lange Pfeffer; **Jamaica** —, der Jamaikische Pfeffer, Melkenpfeffer; **Wild** —, (die Beeren des Kessichbaums) der wilde Pfeffer, Mönchspfeffer; **Bird** —, die kleine Weißbeere, der Vogel Pfeffer; **Bell** —, *V. — pot*; — **box**, *s.* die Pfefferbüchse. — **corn**, *s. 1)* das Pfefferkorn. 2) *Fig.* (ein unbedeutendes Ding) der Pfefferling. — **dulce**, *s.* (eine Art Seegras) der Pfeffertang. — **grass**, *s. 1)* der Pflanzenn. 2) *V. — wort*. — **mint**, *s.* die Pfefferminze, Pfefferminze; — **mint-tree**, (*eucalyptus piperita*); — **mushroom**, *s.* der Pfefferstamm; — **pot**, *s.* der Gleditschpfeffer; † — **proof**, *adj.* des Pfeffers gewohnt; — **tree**, *s.* der Pfefferbaum. — **vine**, *s. 1)* der Pfefferbaum. 2) eine Art amerikanischer Weinholze in Gestalt eines Baumst. — **wort**, *s.* das Pfefferkraut.

To Pepper, *v. a. 1)* pfeffern (eine Speise). 2) *Fig.* a) pfeffern, nichtig treffen, schlagen, rügelu, durchrügeln, Einem die Freude versetzen. b) anstechen, verurtheilen machen.

Pepperer, *s.* Derjenige, welcher pfeffert ϵ .

Pepic, *adj.* die Verdauung befördernd.

Per, *prep.* (nur in einigen Ausdrücken) — **annum**, jährlich; — **cent**, vom Hundert, das Procent; — **se**, allein.

† **Peracute**, *adj.* sehr scharf. *Fig.* — **fevers**, sehr heftige Fieber.

Peradventure, (femisch, selten ϵ gebr.) *adv.* 1) von ungefähr. 2) vielleicht.

† **To Peragate**, *v. a.* durchwandern (ein Land).

Peragation, (veraltet) *s.* das Durchwandern.

To Perambulate, *v. a. 1)* durchwandern, durchziehen. 2) bereisen, besichtigen. 3) *To tread the bounds* die Grenzen des Kirchspiels begehen.

Perambulation, *s. 1)* das Durchwandern, die Wanderung. 2) die Besichtigungsreise. — **of a forest**, das Begehen eines Waldes; (in engerer Bedeutung) das jährliche Begehen der Grenzen eines Kirchspiels (gew. **Treading out the bounds**). 3) der Gerichtsvorgang.

Perambulator, *s. 1)* der Durchwanderer. 2) (ein Rad) der Wegmesser, Hydrometer.

† **Perceive**, *adv.* vielleicht.

Perceivable, *adj.* bemerkbar, bemerklich (durch das Gesicht ϵ). — **ness**, *s.* die Empfindbarkeit.

Perceivably, *adv.* bemerkbar, auf eine merkliche Weise.

† **Perceivance**, *s.* (die Fähigkeit zu empfinden) die Empfindlichkeit.

To Perceive, *v. a. 1)* wahrnehmen, es gewahr werden, erkennen. — **before-hand**, vorempfinden. 2) spüren.

Perceiver, *s.* der Bemerkter, Beobachter.

Per-centage, *s.* die Procentenannahme.

Perceptibility, *s. 1)* die Wahrnehmbarkeit. 2) (unpassend für) die Wahrnehmung (der Vernunft ϵ).

Perceptible, *adj.* 1) wahrnehmbar. 2) empfindlich.

Perceptibly, *adv.* wahrnehmbar, auf eine merkliche Weise (kränker werden ϵ).

Perception, *s. 1)* die Wahrnehmung (einer Naturerscheinung ϵ). 2) die Empfindung, das Empfindungsvermögen, die Empfindungskraft. 3) (der Zu-

stand, da Etwas seine Einwirkung auf uns äußert) die Empfindung. 4) der Begriff, die Idee.

Perceptive, *adj.* wahrnehmend, empfindend.

Perceptivity, *s.* die Empfindung, das Empfindungsvermögen.

Perch, *s.* der Barsch, Perch, Bors, Bars, Baarsch.

Perch, *s. 1)* die Stange (z. B. Rüsse damit abzuschlagen). 2) a) die Aufstichtange. † **To hop the** — (*twig*), sterben. b) die Messstange, Messruthe, Ruthe (15 $\frac{1}{2}$ Fuß). c) (an Bauer- ϵ wagen) der Langwagen, die Langwiege, der Langbaum.

To Perch, *v. n.* aufsitzen. *Perched in the boughs*, in den Zweigen sitzend; *He was perched on a tree*, er saß auf einem Baume; *Perching-stick*, (auch *Perch*) das Stängchen, Stängelchen (in einem Vogelstisch). **II. v. a.** (gleichsam auf eine Stange) setzen.

Perchance, *adv.* 1) von ungefähr. 2) vielleicht.

Perchers, *s. pl.* 1) die hohen Kerzen, Altarfergen. 2) Pariser Wachslichter, die man vermalts nach England kommen ließ.

Perceptive, *l. adj.* wahrnehmend, empfindend. **II. s.** Einer, der das Wahrnehmungs- oder Empfindungsvermögen besitzt.

† **Perclose**, *s.* der Schluß, das Ende.

To Percolate, *v. a.* 1) durchsickeln. 2) *Fig.* läutern.

Percolation, *s.* (Schmelzung) das Durchsickeln, die Durchsicklung, Filtration, Filtration.

† **To Percuss**, *v. a.* heftig berühren, erschüttern.

Percussion, *s. 1)* die heftige Berührung, Erschütterung. 2) **The — gun**, die Percussionsflinte; — **powder**, (ein chemisches Präparat) das Percussionspulver. 3) der Wiederklang.

Percutient, *adj.* heftig berührend, erschütternd.

Perdifoil, *s.* (im Gegensatz des Wortes *Evergreen*) eine Pflanze, welche aufhört, ein Immergrün zu sein, ein Baum mit abfallenden Blättern.

Perdition, *s. 1)* das Verderben, der Untergang. **Eternal** —, die ewige Verbammnis. † 2) der Verlust.

† **Péru(c)**, *l. adj.* waghalsig. *Perdus*, die Freiwilligen (seht *The forlorn hope*). **II. adv.** auf der Lauer (in Hinterhalte. **III. s. 1)** Einer, der auf der Lauer eter Wache steht; die verlorne Schildwache; der Nachtposten. 2) der tieferliche Mensch, Wüstling.

† **Perdulous**, *adj.* verloren, vergeblich.

† **Perdurable**, *adj.* lange dauernd.

† **Perdurably**, *adv.* auf eine langdauernde Weise.

† **Perduration**, *s.* die lange Dauer.

† **Perdy**, *adv.* bei Gott, wahrhaftig.

† **Peregaj**, *adj.* gleich.

To Pereginate, *v. n.* wandern, reisen, auf Reisen, in der Fremde sein.

Peregrination, *s.* die Wandererschaft, der Aufenthalt in der Fremde.

Peregrinator, *s.* der Wanderer, Reisende.

Peregrine, *adj.* † 1) fremd. 2) **The — falcon** (black hawk), der Wanderfalk, Pilgrimfalk, Fremdlingfalk.

† **To Perempt**, *v. a.* vernichten.

† **Peremption**, *s.* die Vernichtung.

Peremptorily, *adv.* unbedingt, peremptorisch, absolut, durchaus, schlechterdings. **To speak** —, absprechen.

Peremptoriness, *s.* das Absolute, Peremptorische, Absprechende (in Meinungsachen ϵ), die Bestimmtheit (in der Erzählung von Thatsachen ϵ).

Peremptory, *adj.* 1) entscheidend, peremptorisch, abschreckend. 2) fest entschlossen, unbeweglich. 3) hartnäckig.

Perennial, *l. adj.* 1) (ein Jahr dauernd) jährlich. 2) fortwährend, immerwährend. 3) (Pflanzenl.) ausdauernd, kleinend, beständig. **II. s.** (Pflanzenl.) eine ausdauernde Pflanze.

Perennity, *s.* die Eigenschaft, da Etwas alle Jahreszeiten ausdauert. **The — of springs**, die Unverletzbarkeit der Quellen. [Hrden.

† **Pererration**, *s.* das herumwandern, herum-

Perfect, I. *adj.* 1) vollkommen, geübt. 2) vollkommen (in Etwas) bewandert, gründlich oder vollständig unterrichtet. 3) rein, unbeschadet (hauptsächlich in theologischen Sinne). II. *s.* (in der Sprachlehre) die vergangene Zeit, das Perfectum.

To Perfect, *v. a.* 1) vollkommen machen, vervollenden, vervollkommen, perfectioniren. 2) völlig bewandert machen, völlig unterrichten.

Perfection, *s.* der Vervollkommener, Vervollender.

Perfectionist, *s.* 1) die Vollkommenheit. 2) bring a thing to —, eine Sache zur Vollkommenheit bringen; All her perfections &c., all' ihre Gaben &c.; The perfections of God, die Eigenschaften Gottes (heilig, gerecht &c.) 2) die vollkommene Aehnlichkeit.

† **Perfectional**, *adj.* vollkommen gemacht, vervollendet.

To Perfectionate, *V. To Perfect.*

Perfectionist, *s.* Einer, der Ansprüche auf außerordentliche Vollkommenheit macht, der Puritaner.

† **Perfective**, *adj.* zur Vollkommenheit führend, sie befördernd. — *ly*, *adv.* auf eine zur Vollkommenheit führende Weise.

Perfectly, *adv.* 1) vollkommen, gänzlich (neu &c.) 2) vollkommen (schon sein &c.). Most —, sehr genau.

Perfectness, *s.* 1) die Vollkommenheit. 2) (ein biblisches Wort) die Vollkommenheit, die Tugend, Heiligkeit, Lauterkeit. 3) die Geschicklichkeit.

Perficient, *s.* (wenig gebr.) der Stifter einer Armenanstalt.

Perfidious, *adj.* — *ly*, *adv.* 1) treulos, falsch, verrätherisch (von einem Freunde &c.) 2) verrätherisch. — *ness*, *s.* die Treulosigkeit, Falschheit. [rath.]

Perfidy, *s.* die Treulosigkeit, Falschheit, der Verrath.

To Perforate, *v. a.* (blasen durchlöchernd) durchblasen, durchwehen.

Perforation, *s.* das Durchblasen.

Perfoliate, *adj.* (auch Perforated) A — leaf, ein durchwachsendes Blatt; — antennæ, durchwachsende Fühlhörner.

To Perforate, *v. a.* durchbohren (ein Bret &c.) A perforated bladder, eine durchlöcherete Blase.

Perforation, *s.* 1) das Durchbohren, die Durchlöcherung. 2) das Loch, die Döpfung.

Perforative, *adj.* durchbohren föhrend (vom Schädelbehrer).

Perforator, *s.* (Werkzeug) der Bohrer.

Perforce, (wenig gebr.) *adv.* 1) mit Gewalt (in einen Ort dringen &c.) 2) nothwendiger Weise.

To Perform, I. *v. a.* 1) vollführen. — a design, einen Plan ausführen; — one's promise, sein Versprechen halten; — one's duties, seinen Pflichten nachkommen. 2) vollführen, verrichten. II. *v. n.* 1) *V. To Do.* 2) spielen (auf der Bühne oder auf einem Tonwerkzeuge).

Performable, *adj.* vollführt werden föhrend. Actions not — without joints, Verrichtungen, welche ohne Gelenke nicht ausführbar sind; Not —, unthunlich.

Performance, *s.* 1) die Vollführung, Vollziehung, Erfüllung. 2) die That, Handlung, Verrichtung. 3) die Darstellung, Aufführung, Leistung, (besonders) theatralische Darstellung. 4) das Werk, die Arbeit. An ingenious —, eine Geistesarbeit; † Comie performances, komische Schriften.

Performer, *s.* 1) Einer, der Etwas vollführt, ausführt. 2) besonders Einer, der öffentliche Proben seiner Kunst ablegt, der Schauspieler, Tonkünstler, Länger &c. der Virtuös. To be the principal —, die Hauptrolle spielen.

Perfumatory, *adj.* Wohlgeruch verbreitend.

Perfume, *s.* 1) der Wohlgeruch, süße Lust, Parfüm. Every bramble sheds —, jeder Strauch büftet Wohlgerüche aus. 2) das feine Räucherwerk, der Parfüm. Liquid perfumes, wohlriechende Öfgenzen.

To Perfume, *v. a.* 1) durchdüften, wohlriechend machen, parfümiren. Perfumed gloves, parfümirte

Handschuhe; Perfumed-cherry, die Maßaleskirische. 2) räuchern. Perfuming-pan, die Räucherpfanne, das Räucherfaß. [haubdet, der Parfümeur.

Perfumer, *s.* Einer, der mit seinem Räucherwerk **Perfunctorily**, (wenig gebr.) *adv.* nachlässig, oberflächlich.

† **Perfunctoriness**, *s.* die Nachlässigkeit, Oberflächlichkeit. [schlecht.]

Perfutory, (veraltet) *adj.* nachlässig, oberflächlich.

† **To Perfuse**, *v. a.* übergießen, durchströmen. *Fig.* † **Pergola**, *s.* die Laube, Weinstäube.

Perhaps, *adv.* vielleicht.

Periagua, *s.* das Beut, Ganeu, Ganot.

Perianth, *s.* die Bluthendecke.

† **Periapit**, *s.* das Zaubergehäug, Amulet.

Pericardium, *s.* der Herzbeutel, das Herzfell, die Herzhaut, das Herzhäutlein, der Herzsack, Herzbeutel.

Pericarp, *s.* (in der Pflanzenlehre) das Fruchtgehäuse, Samengehäuse, der Fruchtsack, die Fruchtschulle.

Pericranium, *s.* die Schädelhaut.

† **Periculous**, *adj.* gefährlich. [fürter Kristall.

Peridodecahedral, *adj.* — crystal, debedecadrischer **Peridot**, *V. Chrysolite.*

Perige, { *s.* (in der Sternk.) die Gernehe.

Perigeum, }

Perigord-stone, *s.* der Perigorstein.

Perigraph, *s.* 1) eine vernachlässigte oder unrichtige Beschreibung. 2) die Linien der geraden Bauchmuskeln. [besindlich.]

Perigenous, *adj.* (Pflanzenk.) um den Gierstock **Perihelium**, { *s.* (in der Sternk.) die Sonnen-

Perihelium, }

Perihexahedral, *adj.* — crystal, hexadrischer **Peril**, *s.* die Gefahr. At (oder on) your —, auf eure Gefahr, auf euer Risiko, auf eure Verantwortung.

† **To Peril**, *v. n.* in Gefahr seyn.

Perilous, *adj.* — *ly*, *adv.* 1) gefährlich. A — assay, ein gefährlicher Versuch. † 2) wichtig, flug. † 3) *V. Very.* — *ness*, *s.* die Gefährlichkeit.

Perimeter, *s.* der Umfang (irgend eine geometrischen Figur). [Kristall.]

Perioctahedral, *adj.* — crystal, octaedrischer **Period**, *s.* 1) der Umfang, Kreislauf, die Periode (der Sterne &c.) 2) die Umlaufzeit. Solar —, d. Umlaufzeit der Sonne. *Fig.* das Ende, Ziel, die Zeit.

To bring to a —, zu Ende bringen, beschließen. 3) die Periode. Interimittent fevers have their regular periods, Wechselstieber haben ihre geregelten Perioden. 4) der Zeitraum, die Periode (z. B. in der Geschichte). The periods of an empire, die Epochen eines Reiches. In the last — of his life, in der letzten Zeit seines Lebens. 5) (in der Rede) die Periode. A full or round —, eine wohlgefehte, wohlklingende Periode. 6) der Punkt (.).

† **To Period**, *v. a. u. v. n.* endigen, beschließen.

Periodic, ob. — *al*, *adj.* — *ally*, *adv.* 1) freislaufend, periodisch. The — motion of the earth, der Kreislauf der Erde. 2) wiederkehrend, periodisch. 3) wechselnd, periodisch. 4) Zeiträume oder Umwälzungen betreffend) periodisch.

Perioeci, *s. pl.* (in der Erdbeschreibung) die Nebenwohner, Umwohner.

Perioestum, *s.* die Knochenhaut, Weinhaut.

Peripatetic, I. *adj.* lehrwandelm, peripatetisch. II. *s.* 1) der Peripatetiker. † 2) *Fig.* Einer, der zu Füße gehen muß und die Kosten einer Fuhr nicht erschwigen kann.

Peripateticism, *s.* die Lehre der Peripatetiker.

Peripheral, *V. Peripheric.*

Peripheric, ob. — *al*, *adj.* zu e. Umkreis gehörig.

Periphery, *s.* der Umkreis (eines Kreises) die Peripherie.

Periphrase, *s.* (Periphrasis) *V. Circumlocution.* To Periphrase, *v. a.* umschreiben (e. Begriff &c.).

Periphrastic, ob. — *al*, *adj.* — *ally*, *adv.* umschreibend, werterflarend, periphrastisch.

Periplus, *V. Circumnavigation.*

Peripneumonia, } *s. die Lungenentzündung.*

Peripneumony, }

Peripneumonic, *adj.* die Lungenentzündung betreffend.

Peripolygonal, *adj.* — *crystal*, *periregular*

Periscians, } *s. pl.* (in der Erbeschreibung) die

Periscii, } umschattigen.

To Perish, *I. r. n.* 1) zu Grunde gehen, vernichtet werden. *Fig.* verloren gehen. 2) umkommen. — *by the sword*, durch das Schwert sterben. *I am perishing for (or with) hunger*, ich sterbe vor Hunger oder Hungerz, ich verhungere. 3) (in immer schlechtern Zustände gerathen) verfallen. 4) (in der Bibelsprache) versterben. † *II. r. a. V. To Destroy.*

Perishable, *adj.* vergänglich, himffällig. — *ness*,

s. die Himffälligkeit, Vergänglichkeith.

* **Perished**, *part.* umgekommen.

Perisperm, *s.* die Keimhülle, Samenumgebung.

Perispheric, *adj.* *V. Globular.*

† **Perissological**, *adj.* *V. Redundant.*

† **Perissology**, *V. Redundancy.*

Peristaltic, *adj.* wurmförmig, veristaltisch. *The*

— motion, (Zergliederungsk.) die wurmförmige Bewegung der Eingeweide.

Peristerion, *s.* das Taubenfraut, Eisenkraut.

Peristyle, *s.* der Säulengang, das Peristylum.

Peristystole, *s.* der Stillstand des Herzens oder des Pulses.

† **Perite**, *adj.* erfahren.

Peritoneal, *adj.* zur Darmhaut gehörig.

Peritoneum, *s.* die Darmhaut.

Periwig, (jeht \ddot{P}) *s.* die Perrücke.

To Periwig, *r. a.* (jeht \ddot{P}) mit einer Perrücke befeiden. *Fig.* überdecken, bedecken.

Periwinkle, *s.* 1) das Wintergrün, Sinngrün (Pflanze). 2) die Herzmuschel.

† **Perjure**, *s.* der Meineidige.

To Perjure, *v. a.* eines Meineides schuldig machen. — *one's self*, einen Meineid begehen. *meineidig*, eidbrüchig werden. *Perjured persons*, Meineidige, Eidbrüchige.

Perjurer, *s.* der Meineidige.

† **Perjurious**, *adj.* meineidig.

Perjury, *s.* der Meineid.

Perk, *adj.* *V. Smart.*

To Perk, *I. r. n.* den Kopf, die Nase hoch tragen, sich brüsten. † *Fig.* — *up*, sich wieder erholen (v. einer Krankheit). *II. r. a.* puzen, schmücken. — *up*, aufpuzen.

Perlate, *adj.* — *acid*, die Perlsäure.

Perlated, *adj.* (auch *Ouretic*) — *acid*, (Biphosphate of soda) die Blafensteinsäure, das Perlsalz.

† **Perlous**, *adj.* gefährlich.

† **Perlustration**, *s.* die Verstüchtigung.

† **Permagy**, *s.* ein kleines türkisches Boot.

Permanence, } *s.* 1) die Fortdauer. 2) (der Zu-

Permanency, } stand, da Etwas in Ruhe ver-

harrt) der Stillstand.

Permanent, *adj.* — *ly*, *adv.* 1) fortdauernd, bleibend, unvergänglich. 2) anhaltend (v. e. Wirkung ϵ).

† **Permansion**, *s.* die Fortdauer, ununterbrochene Folge.

Permeability, *s.* die Durchbringlichkeit.

Permeable, *adj.* (in der Scheidekunst ϵ) durchbringlich.

† **Permeant**, *adj.* durchdringend.

To Permeate, *r. a.* durchdringen (die Poren ϵ).

Permeation, *s.* das Durchdringen (auch *Fig.*).

† **Permiscible**, *adj.* vermischbar. [lässig.]

Permissible, *adj.* gestattet werden fönnend, zu-

Permission, *s.* die Erlaubniß.

Permissive, *adj.* 1) zulassend, gestattend. 2) zugelassen, geduldet. — *ly*, *adv.* durch bloße Zulassung oder Gestattung.

† **Permition**, *s.* das Vermischen, die Vermischung.

To Permit, *v. a.* 1) erlauben, gestatten. *Fig.* zugeben. 2) geschehen lassen, nicht hindern, zulassen. 3) (poet.) überlassen, anheim stellen.

Permit, *s.* 1) der Passirzettel, Freizettel, der Permisiß. 2) *V. Permission.* [luis.]

Permittance, *s.* (e. schlechtes Wort) die Erlaub-

Permixtion, *V. Permition.*

Permutation, *s.* 1) die Vertauschung (von Gold und Silber gegen Waaren ϵ). *Fig. A — of number*, eine Verwechslung der Zahl. 2) (in der Algebra) die Vertauschung (von irgend einer Anzahl Größen).

To Permute, *r. a.* vertauschen. *Fig.* — *livings*, eine Perunde mit einer andern vertauschen.

† **Permuter**, *s.* Einer, der Etwas vertauscht.

Pernancy, *s.* (Rechtsprache) das Nehmen (von Sehten ϵ).

Pernicious, *adj.* 1) verderblich. *This — hour*, diese unheilswangere Stunde. † 2) (poet.) schnell, behende. — *ly*, *adv.* verderblich. — *ness*, *s.* die Verderblichkeit. [hendigkeit.]

Pernicity, (wen. gebr.) *s.* die Schnelligkeit. **Pernoctation**, *s.* das Durchwachen einer Nacht.

Peroration, *s.* der Schluß einer Rede.

Peroxide, (Peroxid) *s.* (in der Scheidek.) überfauener Metallsalz.

To Peroxidize, *v. a.* übersäuern, übergesäuert verfallen, peroxidiren. [manches Worte ϵ].

To Perpend, (wenig gebr.) *v. a.* erwägen (**Perpender**, *s.* (in der Bauk.) der Kragstein.

† **Perpendicle**, *s.* die Senkschnur, der Senkdraht, Perrenidisel (ungebr.).

Perpendicular, *I. adj.* 1) senkrecht, lothrecht, verpendikular (von einer Linie ϵ). 2) senkrecht. *Tho*

— altitude of the highest mountains, die senkrechte Höhe der höchsten Gebirge. *II. s.* 1) die senkrechte Linie, Senklinie, Perpendikularlinie. 2) das Nichtsein.

Perpendicularity, *s.* die senkrechte Richtung, das Perpendikulare. — *of plants*, (in der Pflanzenk.) der senkrechte Stand der Pflanzen.

Perpendicularly, *adv.* 1) senkrecht, lothrecht, verpendikular. 2) in der Richtung einer schnurgeraden hinauf oder herab gehenden Linie.

† **Perpension**, *s.* die Erwägung, Betrachtung.

† **Perpersion**, *s.* das Leiden.

To Perpetrate, *v. a.* ausüben, verüben (nur von bösen Handlungen). *Perpetrated crimes*, verübte Verbrechen.

Perpetration, *s.* 1) die Verübung (verbrecherischer Handlungen). † 2) die Frevelthat.

Perpetrator, *s.* der ein Verbrechen begeht oder verübt, der Verübende, Thäter (von Mordthaten ϵ).

Perpetual, *adj.* — *ly*, *adv.* 1) immerwährend. *My love will be —*, meine Liebe wird ewig währen. 2) beständig, ununterbrochen, unaufhörlich. — *motion*, die unaufhörliche Bewegung, ein immer bewegliches Ding, *Perpetuum mobile*. *Fig.* — *screw*, b. Schraube ohne Ende.

To Perpetuate, *v. a.* 1) fortbauern lassen. 2) verewigen (den Ruhm eines Helden ϵ).

Perpetuation, *s.* 1) die stete Fortsetzung (eines Gebrauchs ϵ). 2) die immerwährende Erhaltung, Fortpflanzung (einer Lehre ϵ).

Perpetuity, *s.* 1) die ununterbrochene Dauer, Fortdauer, immerwährende Dauer. *For (besser in) —*, auf ewige Zeiten. 2) die stete Fortsetzung (einer und derselben Handlung ϵ). 3) eine Ewigkeit.

Perphosphate, *s.* das gesättigte phosphorsaure Salz, das Perphosphat.

To Perplex, *r. a.* 1) verwirren (die Gedanken ϵ). — *the reader*, den Leser (eines Buches) in Verlegenheit setzen. 2) verwickeln. *Fig. Perplexed*, verwickelt, verworren. 3) klagen, quälen (ungebr.).

† **Perplex**, *adj.* besser *Perplexed*. *V. To Perplex.*

Perplexedly, *adv.* verworren, auf eine verworrene Weise. [Verlegenheit, Unruhe.]

Perplexedness, *s.* 1) die Verworrenheit. 2) die

Perplexity, s. 1) die Verworrenheit (ter Gedanken *er*). 2) die bange Verlegenheit, Unruhe.

Perquisite, s. 1) die zufällige Einnahme in einem Amte, das Accidenz. Perquisites, die Nebeneinkünfte, Nebengefälle, Accidenzien. There are no perquisites annexed to that place, dabei gibt es keinen Nebenverdienst. 2) *pl.* (bei den Buchdruckern, kleine Arbeiten, z. B. Wechsel, Preiscourante, Circulare, Karten *er* zu drucken) die Accidenzarbeit.

‡ **Perquisitioned, adj.** mit Nebeneinkünften, Accidenzien versehen.

Perquisition, s. (wenig gebr.) die genaue Untersuchung (einer Säure *er*).

Perroquet, s. 1) der Papagei. 2) der Aff mit dem Schwertschnabel.

Perry, s. der Birnmost, Birnwein.

To Persecute, v. a. 1) verfolgen. 2) verfolgen, drängen, belästigen (mit Gesuchen *er*).

Persecution, s. die Verfolgung.

Persecutor, s. der Verfolger (Andersteuender *er*).

Perseus, s. (ein Sternbild) der Perseus.

Perseverance, s. die Beharrlichkeit; (bei den Gottesgelehrten) das Beharren in einem Zustande der Gnade. Patience and — overcome the greatest difficulties, Geduld und Beharrlichkeit besiegen die größten Schwierigkeiten; — in a fault, das Beharren in einem Fehler.

‡ **Perseverant, adj.** beharrlich. [feit.]

Perseverantly, adv. beharrlich, mit Beharrlich-

To Persevere, v. a. beharren.

Persevering, adj. — *ly, adv.* beharrlich anhaltend.

Persiflage, s. (sein engl. Wort) *V. Quizzing, Bantering.*

Persimmon, s. die virginische Dattelpflaume, Persimonspflaume, der virginische Lotusbaum.

Persimon, s. das Ithranengras, die Siebethranen.

To Persist, v. n. bestehen (auf seiner Meinung), beharren (bei einem Vorzuge *er*).

Persistence, s. 1) (gew. im übeln Verstande) das Bestehen, Beharren. ‡ 2) die Hartnäckigkeit, der Eigensinn.

Persistent, } (im Gegenfaze von Marcescent)

Persisting, } bestehend, dauernd.

‡ **Persistive, adj.** beharrlich.

Person, s. 1) die Person. The safety of our persons, unsere persönliche Sicherheit; He came in —, er kam in Person, selbst; No —, Niemand; Be a person's attainments ever so great, wenn Jemand's Talente auch noch so groß wären; To regard the —, to pay respect to the —, die Person ansehen; The three persons of the blessed Trinity, die drei Personen der heiligen Dreieinigkeit; I am extremely pleased with his —, sein Neupferes gefallt mir sehr; (in der Sprachlehre) The first — singular, plural, die erste Person der einfachen Zahl, der Mehrzahl. ‡ 2) *V. Personage, Character.*

‡ **To Person, v. a. V. To Personate.**

Personable, adj. 1) (von gutem und schönem Aussehen) wohlgebildet, schön. 2) (Rechtsprache) die rechtlichen Eigenschaften bestehend, um eine Rechtsache führen zu können.

Personage, s. 1) (eine Person von hohem Range oder Stand) die Standesperson. Great personages, hohe Standespersonen. 2) die Person. ‡ 3) die Person, Figur. 4) (ein dargestellter Charakter) die Person. The personages of this fable, die Personen dieser Fabel. 5) ein angemessener Charakter) die Maske.

Personal, I. adj. 1) persönlich. — merit, das persönliche Verdienst; — charms, persönliche Reize; — appearance, das persönliche Erscheinen (vor Gericht); (in der Sprachlehre) — pronoun, das persönliche Fürwort, Personwort, Personfürwort; — verb, (oder) Verb —, persönliche Zeitwörter. 2) (Rechtsprache) beweglich, der Person anhangend. — goods, bewegliche Güter (Mobilien *er*, im Gegenfaze der un-

beweglichen Güter, Anderen. ‡ *II. s.* das bewegliche Eigentum oder Vermögen.

Personality, s. 1) die Persönlichkeit. An action in the —, (Rechtsprache) eine persönliche Klage. 2) (gew.) die Persönlichkeit, Personalität.

Personally, adv. persönlich (erscheinen, Etwas ausdrücken *er*).

To Personate, v. a. 1) vorstellen, machen, spielen, nachahmen. 2) (wenig gebr.) heucheln (Frömmigkeit *er*). ‡ 3) (durch die Wahlerei) darstellen, abbilden. ‡ 4) beschreiben, (eine Person, ihren Gang *er*). ‡ 5) gleichen.

Personate, } *adj.* (Pflanzenlehre) mastirt, ver-
‡ **Personated, }** larvt. — corol, eine Masken-
blume; — flowers, die Karvenblumen, Maskenblumen. [Person.]

Personation, s. die Nachahmung (einer andern Personator, s. 1) der Darsteller (auf der Bühne). 2) die handelnde Person, der Volkbringer.

Personification, s. (ein Redebild) die Personen-

bildung, Personifikation, Personifizierung. **To Personify, v. a.** (als Person vorstellen) ver-

persönlichen, personifizieren (leblose Dinge *er*). Virtue personified, personifizierte Tugend, die Tugend in menschlicher Gestalt.

To Personize, V. To Personify.

Perspective, I. adj. 1) *V. Optical.* 2) fernsicht-
ig, perspektivisch. *II. s. 1)* das Fern-, Seh- oder
Sphäre, Perspektiv. 2) die Fernsichtlehre, Fern-
sichtstheorie, die Lehre, die Gegenstände so zu zeichnen,
wie sie aus einer gewissen Entfernung in's Auge fal-
len, die Perspektive. According to the rules of —,
nach den Regeln der Fernsichtlehre. 3) (wen. gebr.)
die Aussicht, Ansicht. 4) *Fig.* eine Art optischer Täus-
chung.

Perspectively, adj. 1) *V. Optically.* 2) perspek-
tivisch. 3) durch ein Glas gesehen, welches in verschie-
denen Entfernungen oder Brennpunkten denselben
Gegenstand ganz anders darstellt.

‡ **Perspicable, adj.** bemerkbar.

Perspicacious, adj. scharfsichtig (selt nur *Fig.*).
— ness, *s.* (selt nur *Fig.*) die Scharfsichtigkeit.

Perspicacity, s. V. Perspicaciousness.

‡ **Perspicacy, s.** die Scharfsichtigkeit, Scharf-
sicht (auch *Fig.*).

‡ **Perspicil, s.** das Fernglas.

Perspicuity, s. 1) die Durchsichtigkeit. 2) *Fig.*
die Klarheit, Deutlichkeit, Verständlichkeit (eines Aus-
drucks *er*).

Perspicuous, adj. — *ly, adv.* ‡ 1) durchsichtig. 2)
Fig. klar, deutlich, verständlich. — ness, *s.* ‡ 1) die
Durchsichtigkeit. 2) *Fig.* die Klarheit, Deutlichkeit.

Perspirability, s. die Ausdünstbarkeit.

Perspirable, adj. 1) sich durch die Poren oder
Schweißlöcher leicht absondernd, ausdünstbar. ‡ 2)
ausdünstend. ‡ 3) schweißig, schweißig.

Perspiration, s. 1) das Ausdünsten, Schwitzen.
2) die Ausdünstung, der Schweiß.

Perspirative, adj. die Ausdünstung befördernd.

Perspiratory, V. Perspirative.

To Perspire, I. v. n. 1) ausdünsten, schwitzen. 2)
ausgedünstet werden, durch Ausdünstung oder Schweiß
fortgehen. *II. v. a.* (durch die Poren absondern) aus-
dünsten, auschwitzen.

To Perstringe, v. a. 1) (nur in der Naturlehre
noch üblich) leicht berühren. ‡ 2) erwähnen.

Persuadable, adj. überredet werden können.

Persuadably, adv. auf eine Art, wodurch Einer
überredet werden kann.

To Persuade, v. a. 1) überreden (Einen zu Et-
was). *Fig.* — one's self, sich einbilden, meinen. 2)
überzeugen. — one's self, sich überzeugen (von dem
Werthe einer Sache *er*). 3) (wenig gebräuchlich) ein-
flößen, beibringen. ‡ 4) durch Ueberredung unter-
handeln.

Persuader, s. 1) der Ueberredet. 2) das Ueber-

redende, das Reizmittel. †3) a) ein jedes Verdauungsmittel, z. B. eine Pille. b) (im pl.) die Sporen.

Persuasibility, *s.* die Fähigkeit, überredet werden zu können.

Persuasive, *adj.* 1) überredet werden können, für Ueberredung empfänglich. †2) überreden können.

— **ness**, *s.* die Eigenschaft, da man sich überreden läßt.

Persuasion, *s.* 1) die Ueberredung. Art of —, die Ueberredungskunst. 2) die Ueberzeugung.

Persuasive, *l. adj.* —ly, *adv.* 1) überredend. 2) überzeugend. II. *s.* der Ueberredungsgrund. — **ness**, *s.* die überredende Kraft (der Versprechungen ꝛ).

Persuatory, *adj.* V. *Persuasive* (I).

Pert, *adj.* 1) (poet. und †) klug, munter, lebhaft. 2) naseweis, frech. [bühen, zukommen.]

To Pertain, *v. n.* (betreffen, angehen) gehören; ge-
† **Perturbation**, *s.* das Durchbohren.

Pertinacious, *adj.* —ly, *adv.* 1) halsstarrig. 2) (gem. im übeln Verstand) beharrlich, anhaltend.

Pertinaciousness, *s.* 1) die Halsstarrigkeit. 2) **Pertinacity**, *s.* (gem. im übeln Verstand) die Beharrlichkeit.

Pertinacy, *s.* V. *Pertinacity*.

Pertinence, *s.* die Angemessenheit, Gemäßheit, **Pertinency**, *s.* Päßlichkeit.

Pertinent, *adj.* —ly, *adv.* 1) (zur Sache gehörig) angemessen, gemäß, passend. — to this business, diesem Geschäfte angemessen, zweckdienlich bei diesem Geschäfte; A — excuse, eine passende Antwort. 2) (seht Pertaining to) Bezug habend, betreffend. — **ness**, *s.* die Angemessenheit, Gemäßheit, Päßlichkeit.

Pertingent, (wenig gebr.) *adj.* berührend, anstoßend.

Pertly, *adv.* †1) muthwillig. 2) feck, verwegen.

Pertness, *s.* †1) die Muthwilligkeit, der Muthwilligkeit. 2) V. *Sauciness*.

To Perturb, *s.* (das erste wen. gebr., das zweite

To Perturbate,) †1) v. a. 1) verwirren, in Unordnung bringen, (nur) *Fig.* stören; verlegen. 2) heunruhigen (die Seele ꝛ).

Perturbation, *s.* 1) die Verwirrung, Unordnung, (nur) *Fig.* die Störung. 2) die Unruhe, heftige Bewegung des Gemüths, die Gemüthsunruhe. 3) die Leidenschaft. 4) die Ursache der Unruhe die Besorgniß. 5) die Leidenschaftlichkeit.

Perturbator, *V. Disturber*.

Perturbed, *adj.* und *part.* (poet.) V. *Disturbed*.

Perturber, *V. Disturber*.

Pertuse, *adj.* (Pflanzen) durchstossen. [löchert.]

Pertused, *adj.* 1) V. *Pertuse*. 2) durchbohrt, durch-

Pertusion, *s.* 1) (heilk.) das Durchbohren. 2) das Loch. V. *Perforation*.

Peruke, *s.* die Perrücke.

Perusal, *s.* 1) das Lesen, Durchlesen. After the — of your letter, nachdem ich Ihren Brief gelesen hatte. 2) (unpassend und ungew.) die Untersuchung, Prüfung.

To Peruse, *v. a.* 1) durchlesen, durchgehen. 2) (poet. oder †) nach der Reihe untersuchen; beobachten. Myself I then perused, ich durchging mich dann selbst.

Peruser, *s.* 1) Einer, der ein Buch durchliest, durchgeht, der Leser. †2) der Untersucher, Beobachter.

Peruvian, *adj.* peruvianisch. — bark, die Ziebrinde, peruvianische Rinde, Perurinde.

To Pervade, *v. a.* durchbringen (die Poren ꝛ). *Fig.* This authority pervades the whole country, diese Gewalt erstreckt sich über das ganze Land.

Pervasion, *s.* das Durchbringen.

Pervasive, *adj.* durchbringend.

Perverse, *adj.* 1) verkehrt, seltsam, wunderlich. 2) *Fig.* a) verkehrt, verderbt. b) eigenstinnig, widersprechend, zum Widerspruche geneigt, boshaft.

Perversely, *adv.* auf eine verkehrte, eigenstinnige oder boshafte Weise.

Perverseness, *s.* †1) V. *Perverse*. 2) die Widerspännigkeit, der Eigenstinn.

Perversion, *s.* 1) die Verkehrung (der Naturgesetze ꝛ). 2) das Verderben, die Verderbung.

Perversity, *s.* die Verkehrtheit, Verkehrtheit (der Menschen). The — of manners, das Sittenverderbniß.

Perversive, *adj.* verkehrend, verderbend.

To Pervert, *v. a.* 1) verkehren (das Recht ꝛ). — the order of things, die Ordnung der Dinge verkehren, umkehren; He has perverted my meaning, er hat meinen Sinn verkehrt; Perverted by their education, durch ihre Erziehung verkehrt; — a thing to a wrong end, eine Sache zu einem schlechten Zweck anwenden. 2) verderben (die Sitten ꝛ). 3) (poet.) verführen.

Pervuator, *s.* 1) der Verkehrter, Verderber (eines Gesetzes ꝛ). 2) d. Verderber, Verföhler (der Unschuld ꝛ).

Pervurable, *adj.* verkehrt, verkehrt werden können.

† **To Pervestigate**, *v. a.* ausspüren. [verri.]

† **Pervestigation**, *s.* das Ausspüren, die Ausspürung.

† **Pervicacious**, *adj.* —ly, *adv.* halsstarrig, verstockt.

† **Pervicaciousness**, *s.* die Halsstarrigkeit.

† **Pervicacity**,

Pervincia, *V. Perivinkle*.

Pervious, *adj.* 1) (den freien Durchgang gestattend) offen, nicht verschlossen. Not —, unzugänglich, undurchdringlich. †2) (nicht passend für) durchdringend.

Perviousness, *s.* die Eigenschaft einer Sache, da sie einen Durchgang gestattet, die Durchdringlichkeit.

Pesade, *s.* (in der Reitkunst) die Pesade.

Pessary, *s.* (bei den Weibern) das Mutterzäpfchen, Mutterzäpflein, die Muttermeißel, Pessaries, (in der Geburtungs- und Wundarzneikunst) d. Mutterkränze.

Pest, *s.* (meistens *Fig.*) die Pest, Pestilenz. *Fig.* He is a — to the community (at large), er ist eine Pest der bürgerlichen Gesellschaft. — house, *s.* das Pesthaus, Spital für Pestfranke.

To Pester, *v. a.* 1) heunruhigen, quälen, plagen. We are pestered with mice and rats, wir werden von Mäusen und Ratten belästigt. 2) (wen. gebr.) heunruhigen, unsicher machen. V. *To Infest*. 3) V. *To Encumber*. [Plagegeist.]

Pesterer, *s.* der Heunruhiger, Quäler, Plager.

† **Pesterous**, *adj.* lästig, beschwerlich.

Pestiferous, *adj.* pesthaft, pestilenzialisch, ansteckend. *Fig.* schändlich, verderblich.

Pestilence, *s.* die Pestilenz, Pest, Seuche. — wort, *s.* die Pestilenzwurzel, das Pestilenzkraut, die Weidraute.

Pestilent, *adj.* pestilenzialisch, pestilenzialisch, pesthaft, pestartig, pestisch. — air, die Pestluft; A — fever, ein ansteckendes Fieber. *Fig.* vergiftet, verderblich, (h. Schrift) schädlich.

Pestilential, *adj.* pestilenzialisch, pesthaft, ansteckend. — vapours, Pestdünste, Pestdämpfe; A — design, eine verderbliche oder höchst schädliche Absicht.

Pestilently, *adv.* pesthaft, verderblich, auf eine höchst schädliche Weise. [Wärfser.]

† **Pestillation**, *s.* das Stößen, Zerstoßen in einem

Pestle, *s.* die Mörserkeule, der Mörserstößel, Stößel. — of pork, der Schinken.

Pet, *s.* der Anfall, die Anwandlung (von Aerger, Unwillen ꝛ). To go away in a —, im Aerger fortgehen; He is in a great —, er ist bitterböse.

Pet, *s.* 1) (— lamb ist besser) das Hauskamm. 2) der Reibling.

To Pet, *v. a.* verzärteln.

Petal, *s.* (in der Pflanzenk.) das Blumenblatt.

Petaled, *V. Petalous*.

Petaline, *adj.* was sich am Blumenblatte befindet.

Petalism, *s.* (im alten Sprach) die Verbannung auf fünf Jahre.

Petalite, *s.* der Petalit.

Petaloid, *adj.* wie ein Blumenblatt gestaltet.

Petalous, *adj.* (in der Pflanzenk.) Blumenblätter habend.

Petal-shaped, *adj.* blumenblattförmig.

Petard, *s.* (in der Kriegskunst) die Petarde, das Sprengstück. To blow up with a —, mit einem Petarde sprengen, petardiren (ein Thor ꝑ).

Petechiæ, *s. pl.* die Peteschen.

Petechial, *adj.* gestekt. — fever, das Fleckfieber.

Peter-pence, *s. pl.* der Peterspennig.

Peterwort, *s.* die Peterwurze. The shrubby —, die niedrige Loniceræ.

Petiole, *adj.* was zum Blattstiel gehört oder

Petioley, } daran befestigt ist; — tendrils, Blattstielranken.

Petiolate, } *adj.* gestielt, mit einem Stiel versehen.

Petioled, }

Petiole, *s.* (Pflanzenl.) der Blattstiel, Stiel.

Petit, *adj.* V. *Petty*.

Petition, *s.* die Bitte, das Gesuch, (und in engerer Bedeutung) die Bittschrift, Petition. At my —, auf meine Bitte, auf mein Gesuch.

To **Petition**, *v. a.* bitten (Einen um Etwas). She petitioned the gods for my prosperity, sie flehte zu den Göttern um mein Glück.

† **Petitionarily**, *adv.* unter Voraussetzung der in Frage stehenden Sache.

Petitionary, *adj.* 1) bittend, anhaltend. 2) Bitten, Gesuche enthaltend. A — letter, ein Bittschreiben.

Petitioner, *s.* der Bittsteller, Supplikant.

Petitioning, *s.* das Bitten. V. *Supplication*.

† **Petitory**, *adj.* bittend, anhaltend.

Petrean, *adj.* felssteinig.

Petrel, *s.* der Sturmvogel.

Petrescence, *s.* die Versteinung.

Petrescent, *adj.* sich versteinern.

Petrification, *s.* 1) das Versteinern, Verfeinern, die Versteinerng. 2) die Versteinerng, das Petrefact.

Petrifactive, *adj.* versteinern.

Petrific, *adj.* versteinern (auch *Fig.*).

† To **Petrificate**, *v. a. v.* To *Petrify*.

Petrification, *s.* 1) V. *Petrification*. 2) *Fig.* eine Verhärtung (des Gemüths).

To **Petrify**, *l. r. a.* versteinern, verfeinern (Holz ꝑ).

Petrified fruit, der Fruchtstein; **Petrified plants**, Pflanzensteine, Pflanzlithen. *Fig.* — the heart, das Herz verhärtet. II. *v. n.* versteinern, verfeinern.

Petrol, } *s.* das Erdöl, Steinöl. — elastic,

Petroleum, } das mineralische Federharz.

Petronel, *s.* 1) der Sturz, Karabiner. 2) d. Pistole.

Petrosilex, *s.* (Chert) der Bergkiesel, Felskiesel.

Petrosilicious, *adj.* bergkiesel-artig, hornstein-a.

Petrous, *adj.* felsicht.

Petted, *adj.* verzärtelt (von einem Kinde).

Petticoat, *s.* (der unterste Rock oder eigentlich jeder Rock der Frauenzimmer) d. Unterrock. — government, *s.* die Weiberherrschaft, das Weiberregiment; — hold, *s.* (ein Lehen) das Weiberlehen, Kuntel-lehen, Schindellehen, Schleierlehen; — pensioner, *s.* der Weiberföldling. [machen.]

To **Pettifog**, *v. n.* den Zungendrescher, Rabulisten

Pettifogger, *s.* ein gemeiner, zänkischer und ränkevoller Advokat, der wenig Ruf hat, der Zungendrescher, Rabulist.

Pettifoggery, (Pettifogging ist besser) *s.* das Geschäft, Gewerh eines Zungendreschers; die Spitzfindigkeit, der Kniff. [stehenheit.]

Pettiness, *s.* die Kleinheit, Winzigkeit, Unbedeut-

Pettish, *adj.* —ly, *adv.* 1) empfindlich, verdrießlich. 2) eigenfinnig, zänkisch. —ness, *s.* die Empfindlichkeit, Verdrießlichkeit, der Aerger. In a fit of —, in einer verdrießlichen Laune.

Pettivoes, *s. pl.* 1) die Füße eines singenden Vortels. 2) *Fig.* (im verächtlichen Sinne) die Füße (eines Menschen).

Petto, (nicht englisch) *s.* die Brust, d. Busen. *Fig.* To keep in —, Etwas geheim halten, in Petto behalten.

Petty, *adj.* klein. a) (im Gegensatz von groß) — pattees, kleine Pasteten; — wares, kurze Waaren

(allerlei kleine Waare). b) *Fig.* (von geringer Wichtigkeit, von geringer Bedeutung) — expenses, kleine Unkosten, Auslagen; A — trespass, ein kleines Vergehen; A — prince, ein Duodezfuß; — larceny, (in der Rechtspr.) der kleine Diebstahl (der nicht über einen Schilling beträgt); — treason, (Rechtspr.) der kleine Hochverrath (z. B. der Verrath eines Vorgesetzten); — chaps, *s. pl.* die braune Grassmücke, der kleine Spottvogel; — coy, *s.* das gemeine Kuhfranz, Feldschaflein; — madder, *s.* das Kreuzkraut, kleine Kreuzkraut, Kreuzblatt; Spanish ..., das ausgebreitete, vielschweifige Kreuzkraut; Maritime ..., das gestreckte und halbhautrige Seekreuzkraut; — morrel, *s.* die beerentragende Angelfisch oder Engelfurze; — muguet, *s.* das Labkraut, Waldstroh, Wegstroh, Weierkraut, der Butterstiel, das Sledkraut, unsern lieben Frauen Petstroh; — mullein, *s.* das Wollkraut, die Königskerze; — spurge, *s.* (eine Pflanze) die Grelsmilch, Hundsmilch, Wolfsmilch; — whin, *s.* die Hauhechel, gemeine Ackerhauhechel, das Harnkraut, Stachelkraut.

Petulance, } *s.* der Muthwille, die Ausgelassen-

Petulance, } heit (Petulant).

Petulant, *adj.* —ly, *adv.* 1) muthwillig, ausge-

lassen (petulant). 2) trotzig, feck, unverschäm.

Petunse,

Petuntse, } *s.* die Petunze.

Petunze,

Pew, *s.* 1) (ein besonderer Stuhl oder Sitz in einer Kirche) der Kirchstuhl, Kirchband, Kirchsch. II) das Ruheuder; † — fellow, *s.* chem. eine Person, die in demselben Kirchstuhl saß; *Fig.* der Genos, Gesell; — keeper, *s.* der Inhaber eines Kirchstuhls; — opener, *s.* eine Person, die die Kirchstühle öfnet.

Pewet, *s.* 1) der Ribiz. II) die Seezitrone.

Pewter, *s.* 1) das englische Zinn. 2) (von Zinn verfertigtes Gerath) das Zinn. — dish, *s.* die zinnene Schüssel; — grass, *s.* das Kannengras.

Pewterer, *s.* der Zingzieser.

Phenogamous, *adj.* — plants, (in d. Pflanzenl.) Pflanzen mit sichtbaren Geschlechtstheilen oder Befruchtungswerkzeugen.

Phenomenon, V. *Phenomenon*.

Phaeton, *s.* 1) der Phaeton. 2) (The tropic bird) der Tropenvogel, der fliegende Phaeton, Seefischer, die Tropenteile.

Phagedenic, I. *adj.* 1) um sich fressend, krebsartig (von Geschwüren). 2) ägend, fressend. II. *s.* das ägende Heilmittel, Nchmittel.

Phalangarian, *adj.* zu einer Phalanx gehörig.

Phalangioid, *adj.* zu den giftigen Afterspinnen gehörig.

Phalangite, *s.* ein zu einem Phalanx gehöriger Soldat, der Phalangit.

Phalanx, *s.* 1) (bei den Alten) die Phalanx. 2) (Zergliederungsf.) das Fingerringel, Zehnglied.

Phalarope, *s.* der Sturmsegler. The glacial —, Ash-grey —, der Gistibiz, der aschfarbige Sturm.

Phantasm, *s.* das Scheinbild, Trugbild.

Phantasmagoria, *s.* die Vorstellung, Darstellung von Geistererscheinungen.

Phantastic, V. *Fantastic*.

Phantasy, V. *Fancy*.

Phantom, *s.* 1) das Gespenst, Fantom. 2) *Fig.* die Einbildung, das Hirngespinnst. [spiel.]

Pharaon, *s.* das Faro ob. Faro, Farospiel, Wank-

Pharaonic, *adj.* zu Pharaon oder überh. zu den alten Aegyptern gehörig, pharaonisch.

Pharisaic, *adv.* —al, *adj.* —ally, *adv.* pharisaisch. *Fig.* heuchlerisch, schmeicheilig, pharisaisch.

Pharisaicalness, *s.* die pharisaische Beobachtung der Kirchenordnung. [eines Pharisäers.]

Pharisaism, *s.* die Gesinnungen u. das Betragen

Pharisean, *adj.* (den Gebräuchen der Pharisäer folgend) pharisaisch.

Pharisee, *s.* der Pharisäer. *Fig.* der Scheinheilige, Heuchler, Pharisäer.

Pharmaceutic, I. od. —al, *adj.* arzneikundig, pharmaceutisch. II. *s. pl.* die Arzneibereitkunst, Arzneikunde.

Pharmacolite, *s.* der arseniksaure Kalk, **Pharmacologist**, *s.* Einer, der über Arzneimittel schreibt. [Pharmatologie.]

Pharmacology, *s.* die Arzneikunde, Arzneilehre, **Pharmacopœia**, *s.* das Arzneivorbereitungsbuch, das Arzneibereitungsbuch, die Pharmacopœa.

Pharmacopœia, *s.* der Arzneihändler, Apotheker. **Pharmacy**, *s.* die Arzneibereitkunst, Apothekerkunst, Pharmacie.

Pharos, *s.* der Leuchthurm, die Seeluchte (am Meer), der Pharos, Pharos. [Leuchtturm.]

Pharyngotomy, *s.* die Luftröhrenöffnung, der **Pharynx**, *s.* (in der Zerfallenerkrankung) der Schlund.

Phase, (Phasis) *pl.* Phases, *s.* 1) die Gestalt, Ansicht, Erscheinung; The phases of the moon, die Richtgestalten, Lichtveränderungen des Mondes, Wäfen. 2) der durchsichtige grüne Quarz. [bohne.]

Phasel, *s.* die wälsche od. türkische Bohne, Schminke.

Phasis, *V. Phase.*

‡ **Phasm**, { *s.* die Erscheinung, das Fantom.

‡ **Phasma**, }

Phassachate, *s.* bleifarbiges Achat.

Phasant, *s.* der Fasan. A hen—, eine Fasanenhenne; Painted—, der Goldfasan; Pencilled—, der Silberfasan; —powt, *s.* der junge Fasan; —s-eye, *s.* die Faserne; —walk, *s.* die Fasanerie. [Fasane.]

Pheloplastics, *s. pl.* die Phelloplastik, **Phenecin**, *s.* (Scheidf.) ein neuer und befonderer Körper, den man erhält, wenn man die Wirkung der Schwefelsäure auf den Indigo hemmt, ehe sich der Geruch gebildet hat.

Phengite, *s.* der Phengit; spathiger Kalkstein.

Phenicopter, *s.* der Flamingo.

Phenix, *s.* 1) der Phönix. 2) *Fig.* überhanthet etwas Seltsames. 3) (in der Sternk.) der Phönix.

—company, *s.* (eine englische Assecuranzcompagnie dieses Namens).

Phenogamian, *V. Phenogamias.*

Phenomenology, *s.* die Beschreibung oder Geschichte der Naturbegebenheiten.

Phenomenon, *pl.* Phenomena, *s.* 1) die Erscheinung, das Phänomen. 2) überhaupt jede seltsame merkwürdige Veränderung, die Erscheinung, das Phänomen. [Phänomen.]

Phoon, *s.* (in der Wappenkunde) die Spitze eines Phial, *s.* das Glaschen, die Phiole.

‡ **To Phial**, *v. n.* in einer Phiole aufbewahren (auch *Fig.*).

Philadelphian, *s.* der Bruderfreund.

Philanthropic, } *adj.* menschenfreundlich, men-

Philanthropical, } schensliebend, philanthropisch.

Philanthropist, *s.* der Menschenfreund, Philanthrop.

Philanthropy, *s.* die Menschenfreundschaft, Menschenliebe, Philanthropie.

Philanthropy, *s.* die Menschenfreundschaft, Menschenliebe, Philanthropie.

Philippic, *s.* die Strafpreisig, Schmähschrift.

To Philippize, *v. n.* heftig wider Jemand reden oder schreiben.

Phillyrea, *s.* die Steinsinde.

Philologer, *V. Philologist.*

Philologic, } *adj.* sprachliebend, sprachkundig,

Philological, } philologisch.

Philologist, *s.* der Sprachgelehrte, (bes.) der Kenner und Ausleger alter Sprachen, der Philolog.

To Philologize, (jetzt nur § gebr.) *v. n.* Kritiken liefern.

Philology, *s.* die Sprachgelehrsamkeit, Philologie.

Philomath, *s.* (im spöttischen Sinne) der Freund der Gleichsamkeit und der Wissenschaften.

Philomathic, *adj.* lern- oder wissbegierig.

Philomel, { *s.* (poet.) die Nachtigall, Philo-

Philomela, } melo.

Philomot, *V. Filemot.*

Philomusical, *adj.* die Musik liebend. A —person, ein Musikfreund.

‡ **To Philomusical**, *adj.* philomusicalisch.

‡ **Philosophate**, *v. n.* a. den Philosophen spielen, moralisiren. [sinnung, Diskussion.]

‡ **Philosophation**, *s.* die philosophische Grörterung, **Philosopheme**, *s.* der Vernunft- oder Weisheitsbegriff des Philosophen.

Philosopher, *s.* der Freund der Weisheit, Vernunftforscher, Denker, Weltweise, Philosoph. A naturalist, ein Naturforscher; A moral—, ein Moralist, Sittenlehrer. *Fig.* The Philosopher's stone, der Stein der Weisen.

Philosophic, oder —al, *adj.* —ally, *adv.* 1) vernunftwissenschaftlich, vernunftmäßig, philosophisch. 2) in der Philosophie bewandert. 3) *Fig.* mäßig, frugal (von einem Mable v).

Philosophism, *s.* die Apterweisheit, Scheinweisheit, Apterphilosophie. [der Philosophaster.]

Philosophist, *s.* der Apterweise, A-philosoph. **Philosophistic**, *adj.* (oder —al) scheinwissenschaftlich, philosophistisch.

To Philosophize, *v. n.* 1) vernunftmäßig forschen, philosophiren. 2) moralisiren.

Philosophy, *s.* 1) die Liebe zur Weisheit, Vernunftwissenschaft, Weltweisheit, Philosophie. 2) das philosophische System, wodurch die Naturerscheinungen erklärt werden. 3) das vernunftmäßige Forschen, Philosophiren. 4) der Course von Wissenschaften, die auf Schulen gelehrt werden. Natural—, die Naturlehre, Physik; Moral—, die Ethik.

Philler, (auch Philtre) *s.* der Liebestrank.

To Philter, *v. n.* a. Cinen begaubern; ihn durch Zauber zur Liebe reizen. [sicht, die Larve.]

‡ **Phiz**, (auch † oder † Phizog, Vizog) *s.* das Gesicht.

Phlebotomist, (meistens §) *s.* Einer, der Aderen zu Ader läßt, der Aderlässer.

To Phlebotomize, (meistens §) *v. n.* Cinen aderlassen, ihm zur Ader lassen. [Aderlassen.]

Phlebotomy, (meistens §) *s.* das Dessnen der Ader.

Phlegm, *s.* 1) der Schleim, das Schleimblut (im menschlichen Körper), das Phlegma. 2) (bei den Scheidestütern) das Wasserige, die Wasserigkeit. 3) *Fig.* die Kaltblütigkeit, Trägheit, Schwerfälligkeit, Bedächtlichkeit, das Phlegma.

Phlegmagogue, *s.* das schleimabführende Mittel.

Phlegmatic, oder —al, *adj.* —ally, *adv.* 1) schleimblutig, phlegmatisch. 2) Schleim od. Schleimblut erzeugend. 3) schleimig, wässrig. 4) *Fig.* kalt, unempfindlich, träge, ruheliebend, phlegmatisch.

Phlegmon, *s.* die Entzündung, das Blutgeschwür.

Phlegmonous, *adj.* entzündet, blutgeschwürartig.

A —tumour, ein Blutgeschwür.

Phleme, *V. Fleam.* [der Phlogistit.]

Phlogistian, *s.* ein Anhänger der Brennstofflehre.

Phlogistic, I. *adj.* brennbar, mit Phlogiston, Brenn- od. Kohlenstoff geschwängert, angefüllt, phlogistisch. II. *s.* die Phlogistik.

Phlogiston, *s.* 1) der Brenn- oder Kohlenstoff, das Phlogiston. 2) ein sehr brennbarer Spiritus.

Phlomis, *s.* das Wollkraut, Kerzenträger.

Pholadite, *s.* die versteinerte Stein- oder Bohr- muschel.

Phonics, *s. pl.* die Lehre vom Schalle.

Phonocamptic, *adj.* den Schall brechend, zurückfallend.

Phonolite, *s.* der Klangstein, Klingstein.

Phonological, *adj.* zur Schallehre gehörig.

Phonology, *s.* die Schallehre oder Tonlehre.

Phonometer, *s.* (Werkzeug) der Schallmesser, Klangmesser.

Phosgene gas, *s.* (in der Scheidf.) eine Zusammensetzung von Kohlenstoff und Chlorin.

Phosphate, *s.* (in der Scheidf.) das phosphorsaure Salz; —of potash, das phosphorsaure Kali; —of soda, das phosphorsaure Natron; —of lime,

of mercury, phosphorsaurer Kalk, phosphorsaures Quecksilber; — of iron and magnesia, phosphorsaurer Mangan, Phosphor-Mangan, Tripelit; Green and brown — of lead (Green and brown lead-ore) phosphorsaurer Blei, Grün- und Bleierz; — of copper, vitriolische phosphorsaures Kupfer, Pseudochalzit, Nieren-Malachit, prismatischer Sabrenens-Malachit; — of Uranium, der Uranglimmer, grüner Glimmer, grünes Urancer, Uranit, uranfauer Kalk; — of Yttria, phosphorsaure Yttererde.

Phosphite, *s.* (in der Scheid.) das phosphorichtsaure Salz; — of potash, phosphorichtsaures Kali; — of lime, phosphorichtsaure Kalk.

Phospholite, *s.* der Phospholite.

Phosphor, { *s.* der Mergelstein; Phosphor.

Phosphorus, { *s.* der Mergelstein; Phosphor.

To Phosphorate, *r. a.* mit Phosphor schwängern.

Phosphorated, *adj.* mit Phosphor geschwängert.

To Phosphoresce, *v. n.* im Dunkeln leuchten.

Phosphorescence, *s.* das Leuchten im Dunkeln, die Phosphorescenz. [phosphorescierend.]

Phosphorescent, *adj.* im Dunkeln leuchtend.

Phosphoric, *adj.* phosphorisch. — acid, die unvollkommene Phosphorsäure.

Phosphorite, *s.* der Phosphorit.

Phosphoritic, *adj.* phosphoritisch.

Phosphorous, *adj.* — acid, die vollkommene Phosphorsäure. [Phosphor. 2] *V. Phosphor.*

Phosphorus, *s.* 1) (ein Stoff) der Phosphor;

Phosphuret, *s.* (in der Scheid.) der mit Phosphor geschwängerte Stoff, phosphorhaltiges Metall.

— of sulphur, der mit Phosphor verbundene Schwefel; — of mercury, mit Phosphor verbundenes Quecksilber.

Phosphuretted, *adj.* (in der Scheid.) — hydrogen-gas, mit Phosphor verbundenes Wasserstoffgas; — nitrogen-gas, mit Phosphor verbundenes Salpeterstoffgas.

Phosphuro, *adv.* (in Zusammens. in der Scheid.) mit Phosphor verbunden. — sulphuretted hydrogen-gas, geschwefeltes Phosphorwasserstoffgas; — carburetted hydrogen-gas, mit Kohlenstoff verbundenes Phosphorwasserstoffgas.

Photizite, *s.* der Photizit.

Photologic, *ov.* — al, *adj.* zur Lichtlehre gehörig.

Photology, *s.* die Lichtlehre. [Photometer.]

Photometer, *s.* (ein Werkzeug) der Lichtmesser.

Photometric, *ov.* — al, *adj.* zu dem Lichtmesser gehörig.

Phrase, *s.* 1) die Sprache, Mundart, das Idiom.

2) der Ausdruck, die Redensart, Phrase. — book, *s.* (eine Sammlung von [erläuterten] Redensarten) die Phraseologie.

To Phrase, *v. a.* nennen, benennen. [eigen.]

Phraseological, *adj.* einer Sprache oder Phrase

Phraseology, *s.* 1) der Ausdruck, die Redensart.

2) (auch Phrase-book, eine Sammlung von [erläuterten] Redensarten) die Phraseologie.

Phrenetic, *I. adj.* wahnsinnig; rasend. *II. s.* der Wahnsinnige, Rasende. [sellader.]

Phrenic, *adj.* zweckföhl. ... — vein, die Zweck-

Phrenitis, (Heilf.) *s.* der Wahnsinn, die Raserei.

Phrensy, (wird erst Frenzy geschrieben) *s.* der Wahnsinn, die Raserei. [gebraucht.]

† **Phrontistery**, *s.* die Schule, Schulanstalt (un-

Phrygian, *adj.* phrygisch. — stone, der phrygische Stein; — music, (bei den alten Griechen) die phrygische Tonart.

Phthiriasis, *s.* die Käusekrankheit, Käusefucht.

Phthisic, 1) *V. Phthisis.* 2) *V. Asthma.*

Phthisical, *adj.* schwindsüchtig, ansehrend.

Phthisis, *s.* die Schwindsucht, Krümmung.

Phylacter, { *s.* (besonders bei den Juden) der

Phylactery, { Dutzettel.

Phylactered, *adj.* Dutzettel tragend.

Phylacteric, *ov.* — al, *adj.* Dutzettel betreffend.

Phyllanthus, *s.* die Blätterblume.

Phyllite, *s.* der Blätterstein; versteinertes Blatt

Phylloporous, *adj.* blattragend.

Physalite, *s.* (Pyrophysalite) der Physalit.

Physeter, (Cachalot) der Bett-Fisch, Bettmull-f.,

Wallrath-f. [Natur *e.*

Physianthropy, *s.* die Lehre der menschlichen

Physic, *s. pl.* 1) die Naturlehre, Naturkunde.

Physik. 2) die Arzneikunde, Heilkunde, Medizin. *To*

practise —, ausübender Arzt seyn. 3) das Arznei-

mittel, die Arznei. *To take (use)* —, (Arznei) ein-

nehmen. † 4) das Abführungsmittel, die Purganz

— pork, *s.* die amerikanische Kermesbeere.

To Physic, *r. a.* 1) heilen, curiren. 2) Einen

kuriren, ihm zum Abführen eingeben.

Physical, *adj.* 1) naturlehrlig, physikalisch, phy-

sikalisch. 2) natürlich, körperlich, sinnlich, physisch. *A* —

motion, eine natürliche Bewegung; *A* — **certainty**,

eine physische Gewisheit; *A* — **consequence**, eine nat-

ürliche Folge. 3) (zu der Arzneikunde gehörig) ärzt-

lich, medizinisch. 4) heilsam, gesund. 5) einer Arznei

ähnlich. *A* — **taste**, ein Arzneigeschmack. — *ly, adv.*

1) physisch. 2) nach den Vorschriften der Heilkunde,

gesundheitsmäßig, diätetisch (leben *e.*).

Physician, *s.* der Arzt, Physikus.

Physico-logic, *s.* die Physiklogik.

Physico-logical, *adj.* physikologisch.

Physicotheology, *s.* die Physikotheologie.

† **Physiognomer**, { *s.* der Gesichtsforscher, Ge-

physiognomist, { sichtbeurtheiler, der Physiognom

(Ihr). [physiognomisch.]

Physiognomic, *ov.* — **al**, *adj.* gesichtsbeurtheilend,

Physiognomy, *s.* 1) die Gesichtsbeurtheilung, der Ges-

sichtsausdruck, die Physiognomie. 2) die Gesichts-

oder Mieneunte, Physiognomie.

Physiography, *s.* die Naturbeschreibung.

† **Physiologer**, *s. v. Physiologist.*

Physiologic, *ov.* — **al**, *adj.* — **ally**, *adv.* die

Physiologie betreffend, physieologisch.

Physiologist, *s.* der Physiolog.

Physiology, *s.* die Physiologie.

† **Physy**, *v. Fused.*

Phytivorous, *adj.* pflanzenfressend, graßfressend

(von Thieren).

Phytographical, *adj.* zur Pflanzenbeschreibung

gehörig. [tegraphie.]

Phytography, *s.* die Pflanzenbeschreibung, Phy-

Phytolite, *s.* der Pflanzenstein, Phytolith.

Phytologist, *s.* der Pflanzenkundler, Phytolog.

Phytology, *s.* die Pflanzenlehre, Phytologie.

† **Piacle**, *s.* das schwere Verbrechen, die Todesünde.

† **Piacular**, { *adj.* 1) verbrecherisch, frevelhaft.

† **Piaculous**, { 2) Sühne fordernd. 3) sühnend.

Pia-mater, *s.* (in der Zergliederungsk.) die Hirn-

haut, das Hirnhäutchen, die Pia-Mater.

Pianet, *s.* † 1) die Gfster. 2) der kleine Grau-

sprech, Kleinredt.

Pianist, *s.* der Pianist, Pianoforteler.

Piano, *adv.* (in der Tonkunst) sanft, schwach, ge-

lind, piano.

Pianoforte, (* *A piano*; zum. † *Fortepiano*) *s.*

das Pianoforte, Fortepiano. *A square* —, das Klav-

vier; *A grand* —, ein Flügel; *An upright* —, *A*

cottage —, das aufrechtstehende oder Wand-P.

Piaster, *s.* (eine Silbermünze) der Piaster.

Piazza, *s.* der Saalengang.

Pibroch, *s.* eine Art Musik der Bergschotten,

besonders eine Kriegsmusik.

Pica, *s.* das Gelust einer schwängern Frau.

Pica, *s.* (bei den Vögel., eine Art Druckschrift)

Cicero. *Small* —, die Brevier, Rheinländer od. Des-

centian; *Nine lines* —, die Imperial; *Eight lines*

—, die Real; *Two lines double* —, die Saben; *Two*

lines —, die Doppelleiere; *Double* —, die Tert-

schrift.

Picaron, *s.* der Räuber, Seeräuber.

† **Piccadil**,
 † **Piccadilly**, } s. ein hoher Kragen, eine Art
 † **Pickardil**, } Halskrause.
Picceage, s. das Büdengeld, Standgeld (auf Märkten, Messen).

Pick, s. 1) die Pick, der Spitzhammer, das Spitz-eisen. 2) der Zahnflocher. 3) (bei den Buchdr.) der Spieß. 4) pl. (b. den Buchdr.) die Püßen. — a-pack, (oder Pickapack, pickaback) *adv.* Hufedack (Einen tragen e); — axe, s. die Spitzhade, Spitzhaue; — fork, s. die Heugabel. — lock, s. 1) der Hafen, Hafenschlüssel, Diebshafen, Dietrich. 2) Einer, der Schlüssel aufbricht, der Spitzbube. — pocket, s. der Beutelschneider; — purse, s. der Taschendieb; † — thank, s. der Wohlthener, Buchschwänzer; — tooth, (jezt Toothpick) s. der Zahnflocher. *Fig.* Spanish —, der spanische Kerbel (Pflanze).

To Pick, I. v. a. 1) piken. *Fig.* — one's teeth, sich die Zähne ausflochern. — one's ears, die Ohren (mit dem Ohrlocher) austräumen. 2) aufspicken. *Fig.* einschlagen, wählen; (mit oder ohne up) sammeln, auflesen. — a quarrel, Hader anfangen; — acquaintance with any one, (im ubeln Verstande) Bekanntschaft mit Einem machen; — a lock, ein Schloß mit einem Hafen oder Dietrich aufmachen; They pick pockets, sie leeren die Taschen aus, sie bestehlen Eimen. 3) gleichsam durch Picken absondern, abpicken. — peas, Erbsen brechen; — a salad, einen Salat lesen; — a bird, einen Vogel rupfen; — a bone, einen Knochcn abnagen; — wool, Wolle frampeln; — the cotton, die hervorragenden Enden an den baumwollenen Fäden abschneiden; Pickings, der Lesestaub, das Unreine, der Auswurf; *Fig.* die Sporteln, der Gewinn; *Fig.* wählen, abziehen; He picks and culls &c., er säubert und sucht. *Pror.* To give any one a bone —, Jemanden beschäftigen, ihm Etwas zu verdienen geben. — out, 1) anspicken. *Fig.* herauskauen, aufspicken. — a corn, ein Hühnerauge ausschneiden; Pick out the stony part of it, reinige es vom Schmutze. 2) (bei den Buchdruckern) herausheben (Buchstaben aus dem Schriftsatz mittelst der Nadel). — up, 1) aufspicken. *Fig.* — up a livelihood, sich mühsam durchbringen. 2) aufheben, auflesen (etwas Hingeworfenes). *Fig.* zusammenraffen, aufheben, auflesen, aufstreuen. — straw, sich vergebliche Mühe geben. 3) (mit dem Schnabel od. einem spitzen Werkzeuge öffnen, aufhaken). — the stones with a twidil, die Steine mit einem Brecheisen herausreißen; (bei den Buchdruckern) — the pies, die Zwiebelstücke auslesen. † II. v. n. langsam und in kleinen Bissen essen, knauseln.

Pick, für Pike oder Spike.

† **Picked**, *adj.* 1) (jezt Spiked, Piked, * Peaked) spitzig. A — hat, ein spitziger Hut. † 2) geziert, geschneidelt.

† **Pickedness**, s. † 1) der Zustand, da Etwas spitzig ist. † 2) *Fig.* die Zierlichkeit, Nettigkeit in d. Kleidung.

† **To Pick**, v. n. 1) rauben, (bef.) Secrauberei treiben. 2) plänkeln, scharmüßeln, scharmuzieren. *Fig.* — with the eyes, liebäugeln, || plänkeln.

Picker, s. 1) der Picker, Kupfer, Sammler. 2) Einer, der häufig einen Gegenstand aufnimmt. A — of quarrels, ein Zanker. 3) (gew. Pick) ein spitzes Werkzeug zum Picken oder Stechen, die Pick, Spitzhade, Spitzhaue. [—weed, s. das Gedürrant.

Pickereel, s. der kleine Hecht, Grashoch. — **Picket**, s. 1) der Pfahl, Pflock. 2) das Piquet, die Pielmache. 3) (e. Kartenspiel, gew. Piquet geschr.) das Piquet. [schlagen.

To Picket, v. a. an einem Pfahle oder Pflocke be-
Pickle, s. 1) der Pöfel. *Fig.* How came you to get into this —? wie kamst du in diesen Zustand, in diese Patsche? 2) das Eingepöfelte. † 3) ein kleines mit einem Zaune oder einer Hecke umgebenes Stück Land. — herring, s. der Pöfelharing, Unstigmacher auf einer Schaubühne, der Vossentreißer, Handwurf.

To Pickle, v. a. pöfeln, einpöfeln (Fleisch e). — cucumbers, Gurken einmachen. *Fig.* A pickled rogue, ein ausgemachter Schelm.

* **Picknick**, s. der Pöckel.

Pickt, zweilen für Picked.

† **Pico**, (oder vielleicht als † noch üblich) s. der Gypfel, die Spitze (eines Berges).

Picrolime, s. der Pöckel.

Picromel, s. (in der Scheid.) eine bittere at-
 stringirende Substanz, die dem Terrentin ähnelt.

Picrotoxin, s. der giftige Stoff der Fischthörner.

Pict, s. die gemahlte oder geschminkte Person.

Pictorial, *adj.* durch die Kunst des Malers her-
 vorgebracht.

† **Pictorial**, s. das Gemähde.

Picture, s. 1) die Malerei, das Gemähde, Bild, Bildnis, Porträt. Pictures of animals, Thierge-
 mähde. — that is like, ein ähnliches Gemähde; To make or draw one's —, sich mahlen; To sit for one's —, dem Maler sitzen, sich mahlen lassen. *Fig.* das Ebenbild, Bild. 2) die Malerarbeit. Either in — or sculpture, entweder in Maler- oder Bild-
 hauerarbeit. — frame, s. (die Encassung eines Ge-
 mähltes) der Rahmen.

To Picture, v. a. (jezt gewöhnl. mit forth oder
 out) V. Vo Depict, To Portray.

Picturing, s. die Schilderung.

Picturesque, (besser als Picturesk) *adj.* —ly,
adv. malerisch schön, pittoresk. —ness, s. das Mal-
 feiße, Pittoreske.

To Piddle, v. n. † 1) tadeln, spielen. *Fig.* A
 piddling business, eine Lapperei. 2) harnen, pinkeln
 (von Kindern). † 3) langsam und ohne Eßlust oder in
 kleinen Bissen essen, knauseln.

Piddler, s. † 1) der Tandler, Kleinigkeitsträmer.
 Kleinigkeitshascher, Kleiner. † 2) Einer, der in kleinen
 Bissen isst, knauselt. 3) (bef.) Einer, der pinkelt e.

Pie, s. 1) V. *Magpie*. † 2) *Fig.* etwas Buntes od.
 Mehrfarbiges, daher: (wegen der Buchstaben in ver-
 schiedenen Farben) das Messbuch (Missale). Cock and
 —, (ein femischer Schwur bei dem Messbuch, etwa):
 der Tausend noch einmal! alle Wetter! — bald, *adj.*
 scheidig, bunt. A — horse, ein (eine) Schede. *Fig.*
 — languages, buntschichtige Ausdrücke. — ball, s.
 (ein schiediges Pferd) der (die) Schede.

Pie, s. 1) die Pastete, Terte. A mince —, e. Pa-
 stetchen von zerhacktem Fleische mit Reinen. A hot
 —, eine warme Pastete. 2) *Fig.* pl. (bei den Buchdr.)
 die Zwiebelstücke. — crust, s. die Pastetenkruste, der
 Pastetenrand. — house, s. die Pastetenbäckerei.

Piece, s. 1) der Theil, (oder überhaupt der Theil
 eines Ganzen) das Stück. To tear in pieces, zerrei-
 sen, zerbrechen. To fall to pieces, entzwei fallen; A —
 of stone, e. Stück Stein; A — of candle, e. Stumpf-
 schen Licht. Lichtstumpf; A — of bread and butter,
 ein Butterbrod. *Fig.* a) To take to pieces, zer-
 gliedern; † in weiterer Bedeutung auch von unperfek-
 ten Dingen. b) V. *Fragment*. c) (emphatisch in sel-
 genen Ausdrücken) A — of good counsel, ein guter
 Rath. A great — of folly, eine große Narrheit; A
 — of wit, ein wichtiger Gedanke; A — of generosity,
 Großmuth. † 3) V. *Bit*. 2) das Stück. These horses
 cost me fifty pounds a —, von diesen Pferden
 kostet mich das Stück fünfzig Pfund Sterling. Let
 them have two a —, gib Jetem zwei; A — of ord-
 nance, ein Stück Geschuß, ein Stück. *Fig.* A —, das
 Weibstück, die Hure. 3) das Paß (Wein). 4) das
 Stück, die Kanone. 5) das Schießgewehr, die Flinte.
 A sowing —, eine Vogelsteine. 6) das Stück, das
 Goldstück. A — of gold, ein Goldstück, e. Goldmünze;
 † A broad —, ein Jakobiner. 7) (ein zusammenhän-
 gendes Ganze, ein ganz für sich bestehendes Ding) das
 Stück. All of a —, ganz aus einem Stücke. *Fig.* Ein-
 e. Ginz. 8) (ein Wort der Kunst, der Dicht-, Ton-,
 Zeichnkunst e.) He wrote several pieces, er hat ver-
 schiedene Stücke, Werke geschrieben; (und in engerer

Bedeutung) das Gemahlte. 9) (eine bestimmte Menge Zeug od. Tuch) d. Stüd. †10) das Gebäude, Schloß.

Piece-meal, l. adv. in Stücken. **II. adj.** zerstückt. **III. s.** das Stüd, Fragment. [stückt.]

Piece-mealed, adj. in kleine Stücke zertheilt, zer-

To Piece, l. v. a. I. 1) stücken, stückeln, stücken. 2) durch den Anjaß eines Stückes vergrößern. 3) zusammenfügen, verbinden. †4) genießen, Besizer halten. **To — out,** verlängern, ausereen. **Fig.** vergrößern. **To — up,** ausereen, ausfüllen. **Fig. V. To Patch up.** † od. † II. v. n. verbunden sein, zusammenhängen. **Fig. It pieced better,** es klappete (paßte) besser.

Pieceless, adj. (aus einem Stücke) ganz.

Piecer, s. der Stücker, Stücker.

Pied, (meistens poet.) adj. scheidig, bunt, bunt-

schichtig. **A — horse,** ein (eine) Schöde.

Piedness, s. die Scheidigkeit, Buntschichtigkeit.

† **Pieled, adj.** fahl.

Piepowder court, s. das Marktgericht.

Pier, s. 1) der Brückenpfeiler. 2) überhaupt ein Pfeiler. 3) der Hasenstamm, Wolo. — **glass, s.** der Pfeiler Spiegel, das Truocan; — **table, s.** der Pfeilertisch.

To Pierce, l. v. a. durchstechen, durchbohren. — **a woman's ears,** einem Frauenszimmer Ohrlöcher stechen. **Pierced work,** durchbrochene Arbeit; **Piercing-saw,** die Lochsäge; — **a hoghead of wine,** ein Droßst Wein anbreuen, aufsetzen, ansetzen. **Fig. a)** durchbringen, durchschneiden. † **b)** bewegen, rühren. **II. v. n.** eindringen, hindringen, durchgehen. **Fig. Piercing words,** Stachelreden. **A piercing sound,** ein durchdringender Ton; **Piercing eyes,** lebhaft, funkelnde Augen; **Piercing eloquence,** eine eineringende Beredsamkeit.

Pierceable, adj. durchringlich.

Piercer, s. 1) Siner, der durchsticht, durchbohrt. 2) ein Werkzeug, welches durchsticht, durchbohrt oder eineringt, der Bohrer, die Birieme, der Saßbeher.

Piercing, adj. — **ly, adv.** scharf, durchdringend.

—ness, s. die durchdringende Kraft (d. Gedanken).

Pietism, s. die Frommleier, der Pietismus.

Pietist, s. der Frommler, Pietist.

Piety, s. 1) die Frömmigkeit, Gottesfurcht. 2) die (sündliche) Liebe, Ehrjucht.

Piezometer, s. der Wasserverdichtungsmesser.

Pig, s. 1) das Ferkel. **A sucking —,** ein Spanferkel. 2) (im gemeinen Leben) ein Schwein. 3) eine längliche Masse Blei oder Kobalt, die Sau. **A — of lead,** ein Klumpen Blei. — **badger, s.** das Dachschwein; — **brass, s.** Messing in Mulfen; — **eyed, adj.** kleine Augen wie ein Ferkel habend. — **headed, adj.** 1) einen dicken Kopf habend. † 2) eigensinnig. — **nut, s.** die Erdnuß, Truffel; — **running, s.** e. Jahrmarktspiel, wobei e. Schwein mit eingeseitem Schwauze dem wird, der es fangen kann; — **sty, s.** der Ferkelstall. — **tail, s.** † 1) der Zopf, Haarzopf. 2) e. dünn gesponnener Tabak zum Rauchen.

To Pig, v. n. (Ferkel werfen) ferkeln. † **Fig.** (gew. im üben Verstande) — **together,** beisammen wohnen.

Pigeon, s. die Taube. **A young —,** ein Taubchen. **Cock —,** der Tauber; **Hen —,** die Taubin; — **fancier, s.** der Taubenliebhaber; — **foot, s.** eine Art Storchschnabel, der Taubenfuß (Pflanze); — **hawk, s.** der Taubenfalk, Taubenabicht, Taubengier; — **hearted, adj.** bloße, furchtsam; — **'s-herb, s.** das Eisenkraut, der Eisenbrech; — **holes, s. pl.** 1) (in einem Taubenschlag) die Taubenlöcher. 2) **Fig. a)** der Name eines altenglischen Spiels, wobei man 13 kleine eisenbeinere Kugeln in 13 kleine begenformige, mit Zahnen bezeichnete Oeffnungen zu rollen sucht, das Tren-Macame. **b)** die Fächer (in e. Schreibische). — **house, s.** das Taubenhauß, der Taubenschlag; † — **livered, adj.** saunmuthig, saun; — **—pea, s.** (eine Art Geißklee in Hindien) die Taubenerbse; — **pie, s.** die Taubenraßte.

† **Piggin, s.** der Siner, die Oelte.

Pight, das alte præc. u. part. pass. v. To Pitch.

† **To Pight, v. a.** durchbohren.

Pightel, v. Picket (3).

Pigmean, adj. V. Pigmy (II).

Pigment, s. die Farbe, Schminke.

Pigmy, (auch Pygmy geschrieben) l. s. der Pigmäe oder uerb. der Zwerg. **II. adj.** klein, kurz, pygmäisch.

Pignoration, s. die Verpfändung.

Pignorative, adj. (wen. gebr.) — **contract,** der Pfandvertrag. [Hofschän, Liebschän.]

† **Pignoney, s.** (ein Liebsföngswort) Kindchen.

Pigwidgeon, s. † 1) der Name einer Fee. 2) (kandewälsch) das kleine Ding oder Wesen.

Pike, s. 1) die Spitze. 2) die Biße, Biße. 3) (an den Deden, Holzdeden der Drechsler) die Binne. † 4) die Hengabel. 5) der Secht. — **man, s.** der Bienen-träger, Bienenier; — **star, s.** der Bißschaft, Bißstod.

† **Piked, adj.** zugespitzt, spizig.

Pikrolite, s. der Pikrolit.

Pilaster, s. (in der Bauk.) der Pilaster.

† **Pilch, s.** 1) der Isterne Rod; Pelzrod. 2) die Scheite, Degenfcheide.

Pilchard, s. eine kleine Art Sardellen. — **oil,** s. der englische Haringsthran.

Pilcrow, s. (bei den Buchdruckern) das Paragrapheichen (S).

Pile, s. 1) der Pfahl, (bes.) Grundpfahl. **To drive in piles,** Pfähle einschlagen; **To beat down piles into the ground,** Pfähle einrammen. 2) der Haufen, Stapel, Stoß (Papier, Holz). 3) der Holzstoß. **Funeral —,** der Scheiterhaufen. 4) überhaupt das Gebäu, Gebaue. — **worm, s.** der Pfahlwurm; — **work, s.** das Pfahlwerk, die Pallstaken.

To Pile, v. a. I. in Haufen setzen, haufen, stapeln.

— **up wood,** Holz aufstapeln; — **the hides,** (bei Gerbern) die Haute in die Alaunbeize legen, sie alaufrag machen. 2) **Fig.** (durch Aufhäufung julleu) ansfüllen.

Pile, s. 1) (nap) das Haarige, die wollichte Oberflähe eines Zeuges, Tuches. 2) die Stribe eines Pfeiles, die Pfeilspitze. 3) die Auck- oder Rehrstie von Munzen, der Revers (im Gegenfate von Avers). — **wort, s.** die Feigwarzenwurz, das Feigwarzenkraut.

Pileate, (oder — a) adj. hutformig.

† **Pilement, s.** die Anhäufung, der Haufen, Stoß.

Piler, s. der Anhäufner, Aufhäufner, Aufstapler.

Piles, s. pl. die Hämorrhoiden, gelene Auer.

To Pilfer, l. v. a. entwenden, stehlen, maufen. **II. v. n.** (kleinere Diebstähle begheu) stehlen.

Pilferer, s. der kleine Dieb, Mauer.

Pilfering, l. adv. — **ly, adv.** diebisch. **II. s.** der kleine Diebstahl.

Pilfersy, s. der kleine Diebstahl.

Pilgarlick, v. Pilled-gartick.

Pilgrim, s. 1) der Pilgrim, Pilger, Wanderer, Wader, Wallfahrer. 2) **Fig.** die Jakobsmuschel, Kammuschel, Stachelmuschel.

† **To Pilgrim, v. n.** pilgern, wandern, herumziehen.

Pilgrimage, s. 1) die Pilgrimfchaft, Pilgerfchaft, Wallfahrt. † 2) **Fig.** die müßig verbrachte Zeit.

To Pilgrimize, v. n. † 1) herumwandern, herumziehen. 2) pilgern.

Pill, s. 1) die Bille. 2) **Fig.** (etwas Unangenehmes, Wieriges) die Bille. **I was obliged to swallow that —,** ich mußte diese Bille verschlucken; **To gild the —,** die Bille vergolden, verstellen.

† **To Pill, l. v. a. I.** schalen. 2) **Fig.** plündern, berauben. **II. v. n.** 1) **V. To Peel.** 2) **Fig.** plündern, rauben.

Pillage, s. 1) das Plündern, Rauben, der Raub, die Plünderung, Plünderci. 2) der Raub. 3) (Bank.) ein Gewälbespeler.

To Pillage, v. n. plündern (eine Stadt).

Pillager, s. der Plünderer.

Pillar, s. die Säule. **Fig.** der Pfeiler, die Stütze.

Pillared, adj. 1) von Säulen getragen (auch **Fig.**).

2) säulenförmig (von einer Flamme).

Pilled-garlick, *s.* † 1) (Ciner, der die Haare, in Folge einer Krankheit, verloren hat) der Kapstopp. 2) (fast †) der arme Schelm, Knecht.

† **Piller**, *s.* der Plünderer.

† **Pillery**, *s.* die Plündererei, Plackerei.

† **Pillion**, *s.* 1) das Satteltissen. 2) (eine Art weicher Sattel) das Satteltissen, Reitstissen; (in weiterer Bedeutung) das Satteltissen, hinter dem Sattel des Reiters, um ein Frauenzimmer auf das Pferd hinter sich zu nehmen.

Pillory, *s.* der Schandpfahl, Pranger, das Hals-eien. To put into the —, an den Pranger stellen.

To **Pillory**, (wen. gebr.) *v. a.* an den Pranger stellen.

Pillow, *s.* der Püßl, das Kopfstissen. *Fig.* — of a plough, der Püßl; — of the bowsprit, (auf Schiffen) der Lapp des Bugspriet; — of a stay, (auf Schiffen) das Bekleidungsstissen eines Stägs. — case, *s.* der Ueberzug (eines Püßls oder Kopfstissens).

To **Pillow**, *v. a.* auf einen Püßl oder auf ein Kopfstissen legen.

Pilose, *v. Pilosus.*

† **Pilosity**, *s.* die haarige Beschaffenheit.

Pilot, *s.* der Steuermann, Pilot. Coasting (Harbour oder River) —, der Loctje, Loctsmann, Pilot. — fish, *s.* (eine Art Stacheling) der Loctje, Loctsmann.

To **Pilot**, *v. a.* steuern, pilotiren (ein Schiff). Common piloting, die Kunst, im Gesichte der Küste zu schiffen, (eigentl.) Loctsenkunst; Proper piloting, die Kunst, auf offener See zu schiffen, (eigentl.) Steuermannskunst. *Fig.* The art of piloting a state, die Regierungskunst.

Pilotage, *s.* 1) die Steuermannskunst. 2) das Loctengeld, Loctzgelde.

Pilotism, *s.* die Steuermannskunst.

Pilotry, *s. v. Pilotism.*

Pilous, *adj.* haarig.

† **Pilser**, *s.* die Lichtfliege, Lichtmotte, † der Zünsler.

† **Piment**, *s.* gewürzter oder mit Honig vermischter rother Wein. [Nelkenpfeffer, Piment.]

Pimento, *s.* (auch Allspice) der jamaicische Pfeffer.

Pimp, *s.* der Kuyfler, die Kuyflerin. — like, *adj.* wie ein Kuyfler *v.*

To **Pimp**, *v. n.* den Kuyfler machen, kuyflern.

Pimpernel, *s.* die Pimpernelle, Pimpinelle (Pflz.).

Pimpinella, *s.* die Steinwimpernelle.

Pimping, *l. adj.* — ly, *adv.* † 1) klein, schlecht. 2) den Kuyfler oder die Kuyflerin machend; durch Kuyflerei. *II. s.* die Kuyflerei.

Pimple, *s.* die Binne, Finne.

Pimpled, (auch *Pimply) *adj.* finzig. His face is —, er hat ein finziges Gesicht.

Pin, *s.* 1) die Binne. Wooden —, die Zwette, der Pflock; A great iron —, ein Bolzen, Schließnagel, Niegelnagel; Turned-pins, (auf Schiffen) Keuein- oder Keueisennagel. 2) die Nadel, (heißend) die Stecknadel, † Klöse. A hair —, eine Haarnadel; A larding —, e. Spicknadel; 'Tis not worth a —, es ist keine Stecknadel werth (es taugt Nichts); I would not give a pin's head for it, ich gäbe nicht einen Stecknadelkopf dafür, daß ich keinen Stecknadelkopf werth. 3) der Stift. The pins of a watch, die Stifte an einer Uhr. 4) der Nähnagel, die Nunse, Nenne. † 5) der Mittelpunkt, das Innerste, 6) der Wirbel. 7) (auch Nine) — der Regel. To play at nine pins, spielen. 8) die (hölz.) Kelle, Walze. A rolling —, die Kelle, das Nudelholz, die Nudelwalze, der Nudelwascher. 9) *Fig.* † a) *pl.* die Beine. b) (auch Pin and web) ein fehlerhaftes Fell am Auge der Nagel; (bei Pferden) der Nagel, die Beugel oder Ringhaut. c) eine schämliche Duschigkeit im Zuße eines Falten. † d) die männliche Nutze. Pin-afore, *s.* (einer Pinbefore für kleine Maden) die Schurze, das Vorstück, Labchen; — bit, *s.* das Bohrer-eisen, die Bohrvirike, der Schaft des Traubenbohrers; — case, *s.* die Nadelbüchse; — cushion, *s.* das Nadel-

fissen; — dust, *s.* der Feilstaub (der Nadler); — feathered, *adj.* noch nicht befiedert, noch nicht flügge; — fold, *s.* (ein Ort, wo Vieh eingeschert wird) die Hürde, Viehhürde. Sheep in the —, eingesperrte Schwafe. — hole, *s.* (das von einer Nadel gemachte Loch) der Nadelstich; — maker, *s.* der Nadler; — making, *s.* das Nadelmachen. — money, *s.* 1) (eine gewöhnlich vornehmen Frauen ausgelegte Geldsumme, zur Anschaffung ihrer kleinen Bedürfnisse, besonders ihres Fußes) das Nadelgeld. 2) (wenig gebr.) das Schlüsselgeld. — tail-duck, *s.* der Feilschwanz, die Sris-Ente; — tongs, *s. pl.* (im Seewesen) die Schieb-zangen; — vices, *s. pl.* der Federstiftloben; — wire, *s.* der Nadelsticht.

To **Pin**, *v. a.* 1) mit Ninnen, Nadeln, Stiften oder mit einem Bolzen oder Platte befestigen. — a gown, einen Rock aufstecken, anheften; — up a gown, ein Kleid aufstecken. *Fig.* a) heften, aufheften. † b) festheften (v. einem Hunde). To be pinned to the apron-string of one's wife; unter dem Pantoffel stehen. 2) festmachen, befestigen. *Fig.* a) festhalten. b) *v. To Underpin.* † 3) einschließen, ein sperren. *v. To Pen.*

Pinaster, *s.* die wilde Fichte.

Pincers, (seht Pinchers) *s. pl.* 1) die Zange; (in engerer Bedeutung) die Kneuzange, Weißzange; (bei den Buchrüdern) die Corrigirzange. 2) die Füße mancher Thiere, die Klauen *v.* The — (claws, † clapperclaws) of a lobster, die Scheren eines Hummers; † The — (seht Antennæ, † nippers &c., of an ant, die Spüßhörner einer Ameise.

Pinch, *s.* 1) der Kniff. 2) die Frise (Tabat *v.*) *Fig.* die Noth. To be at a —, in der Klemme seyn; At a —, im Fall der Noth. † — belly, † — fist, † — penny) *s.* der farge Fißl, Knicker.

To **Pinch**, *l. v. a.* 1) zwischen den Fingern oder (zuweil.) mit den Zähnen drücken, pressen. 2) (gem.) kneifen, (ist von einem sanften Drucke die Rede) kneifen, kneifen. — off, abknien. *Fig.* The pinching cold, die schneidende Kälte; Pinched with hunger, ausgehungert; — one's self of something, sich etwas verlagern; Fortune pinches me, das Glück mißhandelt mich. 3) *Fig.* a) kneifen. My shoe pinches me, mein Schuh kneift mich. b) drängen, in die Enge bringen oder treiben. Hard pinched, im Gedränge, in's Gedränge gerathen. *II. v. n.* 1) (wen. gebr.) drücken. *Fig.* aufwiegen. 2) sparen, geizen.

Pinchbeck, *s.* der Tombak, das Semilor.

Pincher, *s.* 1) Ciner, der kneift oder kneift. *Fig.* der Quaker, Weizhals. 2) (das gebräuchlichere Wort für Pinchers.)

Pindar, *s.* 1) der Name eines griechischen Dichters aus Ithoben. 2) *pl.* die Erechthe, Erechthiazie.

Pindaric, *l. adj.* pindarisch. *II. s.* die pindarische Dce.

Pine, *s.* die Fichte, der Fichtenbaum, die Roth-tanne, Rothfichte, Harz- und Wechtanne. — apple, *s.* 1) der Fichtenapfel, Fichtenapfel. The kernel of a —, die Binne, der Fichtenkern, das Fichtennußchen. 2) *Fig.* die Ananas. — branch, *s.* der Fichtenzweig; — creeper, *s.* (eine Art Baumhacker) der Fichtenläufer, Blausüßling; — grossbeak, *s.* der Fichtenhacker, Risch-fink; — grove, *s.* der Fichtenhain, Fichtenwald; — martin, *s.* der Fichtenmarder, Baummarder; Tannen-marder; — thistle, *s.* die blaue Distel; — tree, *s.* die Fichte, der Fichtenbaum. Five-leaved —, der Zirbelbaum.

† **Pine**, *s.* (Leiden jeder Art) die Pein.

To **Pine**, *l. v. n.* 1) (mit oder ohne away) vor Gram *v.* vergehen; verschmachten; sich betrüben. 2) schwachen (nach etwas). She pined for (after) your return, sie schmachtete, sie verlangte nach eurer Rückkehr. *II. v. a.* 1) vor Gram *v.* vergehen machen. — one's self to death, sich zu Tode grämen. 2) besammern, betrauern.

Pineal, *adj.* einem Fichtenapfel ähnlich. — gland, die Zirbeldrüse.

Pineaster, *V. Pinaster*.

‡ **Pineful**, *adj.* weinvoll. [werden.]

Pinery, *s.* ein Ort, wo Fichtenäpfel gesammelt

Pinquid, *adj.* fett, feilf.

Pinion, *s.* 1) die Flügelspitze. 2) a) die Feder, der Kiel. b) der Flügel. Bittig. 3) der Zahn von einem kleinen Rabe) der Triebel. 4) die Armrüsself.

To **Pinion**, *v. a. 1)* (die Flügel) binden oder läshmen. *Fig.* nageln; lähmen. 2) Ginen mit Stricken e festbinden, ihn knebeln. 3) (überhaupt) binden, fesseln.

Pinioned to their side, an ihre Seite gefesselt. *Fig.* He is pinion'd up by formal rules of state, die Hände sind ihm durch förmliche Staatsmaximen gebunden.

Pinioned, *adj.* (voct.) beflügelt.

‡ **Pinionist**, *s.* irgend ein Vogel der fliegt.

Pinirolo, *s.* (The green sandpiper) das rothe Wasserhuhn, der punktirte Strandläufer.

Pinite, *s.* (eine Art Bergquarz) der Pinitt, Giesfeldit.

Pink, *s. 1)* (eine Art Schiff) die Pinke. 2) die Pflanze. India—, die Chinesernelke. 3) das Bläuroth, Rosenroth. Dutch —, das Schüttgelb. English —, (eine gelbe Lackfarbe) das Schüttgelb (es heißt Light —, wenn statt der Kreide Verlasche dazu genommen wird.) ‡ 4) das Auge, Neuglein. ‡ 5) die Mitte, das Schwarze einer Scheibe. *Fig.* * He is the very — of courtesy, er ist die wahre Krone der Artigkeit. ‡ 6) *V. Minnow.* —eyed, *adj.* kleine Augen habend; — colour, *s.* das Bläuroth, die Fleischfarbe; — paper, *s.* rothes Papier, woraus künstliche Blumen gemacht werden; — sterned, *adj.* einen schmalen Hintertheil habend (von Schiffen).

To **Pink**, *l. v. a. ‡ 1)* künstlich anschneiden, durchlöchern, durchbrechen (eine Haube e). Pinking, (die künstlich durchlöchert und ausgehäute Arbeit) die durchbrochene Arbeit. ‡ 2) durchstechen (Ginen mit dem Degen). One of them pinked the other in a duel, Einer von ihnen stieß den Andern im Zweikampfe nieder.

‡ *II. v. n. V. To Wink.*

Pinkneedle, *s.* die Schnürnadel eines Schäfers.

Pinnace, *s.* (auf englischen Kriegsschiffen e) die Pinasse.

Pinnacle, *s.* die Zinne (eines Thurmes e). *Fig.* The — of glory, der Gipfel des Ruhmes.

To **Pinnacle**, *v. a.* mit Zinnen versehen (einen Thurm e).

‡ **Pinnage**, *s.* der Hürden Schlag.

Pinnate, (auch —d) *adj.* (Blanzent.) gefiedert.

— leaves, gefiederte Blätter.

Pinnatifid, *adj.* fiederspaltrig.

Pinnatiped, *adj.* (Fin-footed) mit Schwimmfüßen versehen.

Pinner, *s. 1)* *V. Pin-maker.* ‡ 2) der Hürdenaufseher. ‡ 3) die Flügelhaube.

Pinnite, *s.* die verfeinerte Pinne oder Steinkunsel, der Pinitt.

‡ **Pinnock**, *s.* die Weisse.

Pint, *s.* die Binte, der Schoppen, das Maßel; (bei Arzneizubereitern) ein Maß von 12 Unzen.

Pintado-bird, *s.* das Perlhuhn, das afrikanische Huhn, Pharaohuhn, die quincische Henne.

Pintle, *s. 1)* (im Gefchuhwesen) der eiserne Zapfen. 2) (auf Schiffen) der Ruderhaken. ‡ 3) das männliche Glied. ‡ —pantle, (auch Pintledy—pantledy) *V. Pit—ap—pat.*

Pinules, (seht Sights) *s.* (in der Sternkunde) das Absehen an einem Astrolabium. [ten.]

Piny, *adj.* viele Nichten enthaltend, reich an Nichten.

Pioneer, *s.* der Schanzgräber, Pionier (bei einem Heere).

‡ **Pioning**, *s.* das Schanzgen.

Piony, *V. Peony.*

Pious, *adj.* —ly, *adv.* 1) fromm, gottesfürchtig, gottselig. — deed, ein frommes Werk; A — fraud, ein frommer Betrug. 2) (voct.) liebevoll, zärtlich (von einem Sohne e).

Piously, *adv.* 1) fromm, gottesfürchtig. 2) liebevoll, zärtlich.

Pip, *s. 1)* (eine Krankheit der Vögel) der Bipp. ‡ *Fig.* Green —, die Bleichsucht (der Jungfern). 2) (bei Kindern) der Kern eines Apfels. 3) (auf Spielarten) das Auge.

To **Pip**, *v. n. ‡ 1)* (einem Vogel e) den Bipp reißen. 2) pipen (von Vögeln); pissen, pissen, spissen (bei Sägen, von Wadclen, Hahelshühnern).

Pipe, *s. 1)* die Pfeife, Röhre. — of a pump, eine Brunnenröhre; — of a musket, die Ladeflochnuth, der Ladeflochring; The — of a clyster, die Milchröhre, das Errikenröhrcgen; Wind—, die Lufteröhre. 2) (wenn nicht von Vögeln ‡ gebr.) die Röhre. *Fig.* To have a fine —, eine gute Röhre, gute Stimme (zum Singen) haben. 3) die (bes. thönerne) Pfeife, Tabakspfeife. 4) die Pfeife. Rural —, Oaten —, die Hirtenpfeife, das Haberrohr. 5) *Fig.* eine Abtheilung der königlichen Schatzkammer dieses Namens, deren Vorstand Clerk of the — genannt wird. 6) (ein Maß) die Pipe. —clay, *s.* der Pfeisenthon, die Pfeisenerde; — ash, *s.* die Meerabel, der Nabelschiff; — staves, *s. pl.* die Pfenstabe, das Pfeisenholz; — tree, *s.* der Pfeisenbaum, Pfeisenstrauch, spanische Solander; — weed, *s.* (eine Art Seefork oder Meerester) die Seegallerte.

To **Pipe**, *l. v. n. 1)* (voct. oder ‡) pfeifen. The winds, piping to us in vain, der Wind, der für uns vergeblich pffiß. 2) (auf einer Pfeife) pfeifen. *II. v. a. 1)* (auf einer Pfeife) pfeifen (ein Lied e). 2) — carnations, Nesselmaleger machen.

Piped, *adj. V. Tubular.*

Piper, *s. 1)* der Pfeifer. *Prov.* He shall pay tho —, er wird die Untosen bezahlen und ein Anderer den Gewinn haben. ‡ 2) *Fig.* (eine Art Seehahn) der Pfeifer, die Meerleier.

Piperidge, *s.* der Sauerborn.

‡ **Piping**, *adj.* 1) kranklich, schwach, matt. 2) *Fig.* siedend, wallend.

Pipistrel, *s.* die Zwergfledermaus.

Pipkin, *s. 1)* das Löyschen. 2) der Pipping.

Pippit, *s.* die Piplerche.

Piquancy, *s. 1)* die Schärfe, prickelnde Eigenschaft (eines Saftes e). 2) *Fig.* die beißende, anzügliche Weschaffenhait (eines Ausdrucks e).

Piquant, *adj.* —ly, *adv.* 1) prickelnd, reizend, scharf, pikant. 2) stechend, beißend, anzüglich, pikant.

Pique, *s. 1)* der Vrell. ‡ 2) die Empfindlichkeit, Neizbarkeit, Zartheit. His — of honour, seine Empfindlichkeit im Punkte der Ehre. ‡ 3) ein verderbtes Gelüst. 4) (im Pissetspiele) der Sechziger.

To **Pique**, *l. v. a. 1)* reizen, empfindlich machen. — one's self on (upon) a thing, sich auf Etwas pifiren, Etwas worcin sehen, auf Etwas erricht sehn, sich Etwas zu Gute thun. 2) beleidigen, aufbringen. The lady was piqued by her indifference, die Dame war über ihre Gleichgültigkeit aufgebracht. *II. v. n.* Zorn erregen, irritiren.

‡ To **Piqueer**, *V. To Pickeer.*

‡ **Piqueer**, *s.* der Punterer.

Piquet, *s.* (ein Kartenspiel) das Pifet, Piquet.

Piracy, *s. 1)* die Seeräuberi. 2) die Räuberi, der Diebstahl, (bes.) der literarische Diebstahl, das Nachdruckergewerbe.

Pirate, *s. 1)* der Seeräuber. 2) überhaupt ein Räuber, (bes.) der Nachdrucker. A fresh water—, der Räuber auf Blüssen. ‡ *Fig.* ein Advokat.

To **Pirate**, *l. v. n.* Seeräuberi treiben. *II. v. a.* rauben. *Fig.* nachdrucken (ein Buch).

Pirical, *adj.* —ly, *adv.* 1) seeräuberisch. 2) räuberisch. — printers, Nachdrucker.

‡ **Pirry**, *s.* der stürmische Wind, Sturm. [recht.]

Piscary, *s.* (das Recht des Fischfangs) das Fischfang.

‡ **Piscation**, *s.* das Fischen, der Fischfang.

Piscatory, *adj.* Fische betreffend. — eclogues, Fischergedichte.

Pisces, *s. pl.* (Sternf.) die Fische.

Piscivorous, *adj.* fischfressend.

Pish, (auch *Pshaw*) *interj.* pfui.

To Pish, *v. n.* (Pfiut sagen) pfuhen.

Pismire, *s.* die Ameise.

Pisolite, *v. Pea-stone* (unter *Pea*).

Pisophalt, *s.* (Pea-mineral, Mineral-pea) der Bergtheer.

† **To Piss**, *v. n.* pissen, harnen, seihen, sein Wasser abschlagen, (von Pferden) stallen. *Pissing-place*, der Pisswinkel; *Pissing-conduit*, die Seichrinne.

† **Piss**, *s.* der Harn, Urin, † die Pisse. † — *abed*, *s.* 1) der Bettpisser. 2) *Fig.* der gemeine Löwenzahn, die Butterblume, Dotterblume, Eierblume, Kettenblume, das Pfaffenblatt, Seichkraut; — *spot*, *s.* der Pisspot, Pisskopf, Nachtpopf, das Nachtgeicht.

Pissaspalt, *s.* (auch Mineral oder Barbadoes-tar, Cohesive mineral-pitch) *v. Pisophalt*.

Pistachio, *s.* die Pistazie. — *nut*, *s.* die Pistazie, Pimpernuß; — *tree*, *s.* der Pistazienbaum.

Pistacite, *s.* (auch Pistazite, Mangesian epidot), der Smaragd des Profens, piemontesische Braunstein, Mangan-Epidot, Epidot.

† **Piste**, (ober *Pist*) *s.* (die Spur, welche der Fuß eines Pferdes zurückläßt) der Hufschlag.

Pistol, *s.* (Pflanzenf.) der Pistill, Stempel. [lich.]

Pistillaceous, *adj.* auf dem Fruchtknoten befind-
Pistillate, *adj.* — *flower*, eine Stempelblume, weibliche Blume.

† **Pistillation**, *s.* das Zerstoßen im Mörser.

Pistilliferous, *adj.* (in der Pflanzenf.) einen Pistill ohne das männliche Werkzeug der Befruchtung habend.

Pistol, *s.* die Pistole. **To clap a — to any one's breast**, Einem die Pistole auf die Brust setzen. — *barrel*, *s.* der Pistolenlauf; — *shot*, *s.* der Pistolenkugeln.

† **To Pistol**, *v. a.* mit einer Pistole schießen. — *one's self*, sich mit einer Pistole erschießen.

Pistole, *s.* (eine Goldmünze) die Pistole.

† **Pistolet**, *s.* die kleine Pistole, das Terzeret, der Sackrufer.

Piston, *s.* (in Pumpen f.) der Stempel.

Pit, *s.* 1) die Grube. a) das Loch, die Höhle, (und in engerer Bedeutung) die Wassergrube, Gisterne. b) (jede Vertiefung in einem Körper). *The — of the stomach*, die Herzgrube; *A bottomless —*, eine bodenlose Tiefe. *Fig.* *To be at the pit's brink*, am Rande des Grabes stehen (dem Tode nahe sein). c) (eine Erz- oder Stein-e Grube). *A coal —*, eine Steinkohlengrube. 2) überhaupt eine Vertiefung, daher a) das Loch unter dem Galgen (als Begräbnis für arme Sunden). b) die Narbe. γ) der Eindruck eines Fingers (die vom Eindruck desselben zurückbleibende Spur). δ) (im Schauspielhaufe) das Parterre. ε) der Sand, Kampfsplatz (für Hühnengefächte). 3) der Abgrund. — *coal*, *s.* die Steinkohle; — *fall*, *s.* die Fallgrube; † *To — fall*, *v. n.* in Fallgruben führen (nur *Fig.*). — *hole*, *s.* 1) die Grube. *Fig.* (bei Kindern) das Grab, die Gruft. 2) die Narbe. — *man*, *s.* der Bretschneider, Dielenleger, der beim Sägen von Wänden in der Grube sitzt; — *saw*, *s.* die Bretter-
säge.

To Pit, *v. a.* 1) in Grübchen bräuen. 2) mit Grübchen oder Narben zeichnen. *Pitted with the small pox*, blatternarbig, blattergrubig, pockenarbig, pocken-
narbig. 3) entgegen stellen, mit einander kämpfen lassen.

Pitapat, *I. adv.* ticktack, ticktack. *II. s.* der Trip-
veltritt (eines schönen Fußes e).

Pitch, *s.* das Pech, Waldpech. **Compact mineral — v. Pisophalt**; **Elastic mineral —**, das elastische Erdpech oder Berezharz, der Glaterit; **Compact or stagg mineral —**, das Erdpech, Erzharz, Zudenpech, schlackige Erdpech, der Asphalt; **Balsam or oil of —**, das Pechöl; **White —**, das burgundische Pech; —

and tar, das Schiffspech; **Black as —**, schwarz wie Pech, pechschwarz; — *cap*, *s.* die Pechkappe, Pechhaube, Pechmütze; — *coal*, *s.* die Pechkohle, Pechsteinkohle; — *dark*, *adj.* pechfinster, völlig dunkel; — *farthing*, *s. v. Chuckfarthing*; † — *ketled*, *adj.* gefestigt, *Fig.* beschämt, bestürzt; — *ore*, *s.* die Pechblende, das Uran-Berzharz, schwarze Uranerz, Uranerz, Bexuran, unteufelbare Uranerz; — *stone*, *s.* der Pechstein. — *tree*, *s.* 1) (ein Baum, welcher Pech gibt) der Pechbaum. 2) die Pechtanne, Nothtanne, Harztanne.

To Pitch, *prät. u. part. pass.* *Pitched*, ehemals **Pight**, *r. a.* pechen, pichen. — *a ship*, (Seeivr.) ein Schiff theeren.

To Pitch, *prät. u. part. pass.* *Pitched*, ehemals **Pight**, *r. a.* 1) stecken, festsetzen (einen Pfahl in den Boden e). *The mast is pitched*, (Seeivr.) der Mast ist eingeseht (aufgerichtet); *The mast is pitched too far off*, der Mast steht zu weit nach hinten; — *one's tents*, seine Zelte aufschlagen, sich lagern; *v. To Encamp*. 2) *Fig.* a) werfen. — *a bar*, eine Stange so werfen, daß sie auf das eine Ende zu stehen kommt. b) in Ordnung bringen, ordnen. *A pitched battle*, eine regelmäßige Schlacht. 3) pflastern (e. Straße e). *II. r. n.* 1) sich setzen, sich niederlassen. *Fig.* — *upon a thing*, eine Sache wählen, sich für eine Sache bestimmen; *I pitched upon this consideration that &c.*, ich blieb bei der Betrachtung stehen, daß e; — *upon a day*, einen Tag ansetzen. 2) seinen Aufenthalt, seine Wohnung an einem Orte nehmen, sich lagern. *v. To Encamp*. 3) fallen, stürzen. — *upon one's head*, mit dem Kopfe überschlagen. 4) (Seeivr.) stampfen (von Schiffen). *The ship will pitch her masts by the board*, das Schiff laßt Besahrd durch das Stampfen die Masten zu verlieren.

Pitch, *s.* 1) die Höhe. **Concert —**, der Ton A; **The highest — of glory**, der höchste Gipfel des Ruhmes; *At a time when learning was at the highest —*, zu einer Zeit, wo die Gelehrsamkeit die höchste Stufe erreicht hatte; **To strain one's skill to the highest —**, alle seine Kräfte anstrengen, sein Möglichstes thun; *To a right —*, bis zu einem billigen Grade. † *Fig.* die höchste Höhe, der höchste Punkt, zu dem sich Etwas erheben kann; der Schwung. — *pipe*, *s.* das tonangebende Tonwerkzeug (für Sänger in Kirchen).

Pitcher, *s.* † 1) die Hant, Haße. *A square iron —*, ein eiserner Spaten. 2) der Krug, Wasserkrug. —

-shaped, *adj.* (Pflanzenf.) napfförmig, beckenförmig.

Pitchfork, *s.* 1) die Heugabel. 2) d. Stimmgabel.

Pitchiness, *s.* das Pechartige, die Schwärze.

Pitchey, *adj.* 1) pechig. 2) pechicht. *Fig.* — *mantle of night*, der Nebelmantel der Nacht.

Piteous, *adj.* — *ly, adv.* 1) (poet. und †) mitleidig. — *of his case*, Mitleid mit seinem Zustande habend. 2) Mitleid erregend, kummervoll, traurig. *A — look*, ein trauriger Blick. 3) armselig, erbärmlich, elend (von einer Vergeltung e). — *ness*, *s.* † 1) das Mitleid, Erbarmen. 2) die Zümmlichkeit, Armseligkeit.

Pith, *s.* † 1) das Mark (in den Höhlen und Röhren der Thierknochen). 2) das Mark (in der Mitte der Stengel, Aeste, Stämme) *The — of a tree*, (bei Forskulten) der Pechig eines Baumes; — *of a quill*, die Seele eines Federfiedels. *Fig.* die Kraft, Stärke. *The — of a book*, der Kern, die Quintessenz eines Buches; *Although they want the —*, that &c., obgleich ihnen der frästige Ausdruck mangelt, den e.

Pithily, *adv.* marzig, stark, kräftig, energisch.

Pithiness, *s.* die Kraft, Energie (in Ausdrücken).

Pithless, *adj.* 1) kein Mark, Pechig oder Seele habend. 2) *Fig.* kraftlos; keine Stärke, keine Energie habend.

Pithy, *adj.* marzig, (von Pflanzen e). *Fig.* *The — speech*, die marzige, frästige oder energische Rede.

Pitiable, *adj.* Mitleid verdient, elend, erbärmlich. — *ness*, *s.* der Zustand, da eine Person Mitleid

verdient. **Tho**—of his ignorance, seine Mitleid erregende Unwissenheit.

Pitiful, *adj.* —ly, *adv.* 1) (zum Mitleid geneigt) mitleidig. 2) (wen. gebr.) (Mitleid erregend) jammervoll, erbärmlich. **A**—condition, eine traurige Lage. 3) erbärmlich, elend. **A**—book, ein jämmerliches Buch. —ness, *s.* 1) die Mitleidigkeit. 2) die Erbarmlichkeit, Jämmerlichkeit (eines Betragens *er*).

Pitiless, *adj.* —ly, *adv.* 1) mitleidlos, gefühllos, unbarmherzig. 2) kein Mitleid erregend, nicht bemitleidet. —ness, *s.* die Unbarmherzigkeit, Gefühllosigkeit, Härte.

Pittance, *s.* 1) die Mundgabe, Portion (in Klöstern). 2) *Fig.* der kleine Theil, Antheil. **A** small—of learning, ein Wischen Gelehrsamkeit.

Pituitary, *adj.* den Schleim absondernd. **The**—membrane, (in d. Zergliederungsf.) die Schleimhaut; —gland, die Schleimdrüse.

Pituite, *s.* der Schleim (auf der Brust *er*).

Pituitous, *adj.* schleimig.

Pity, *s.* 1) (ohne *pl.*) das Mitleid, Mitleiden. **To** move to —, Mitleid erregen; **To** take—of (sich on) any one, Mitleid mit Einem haben; **For** pity's sake, um Gotteswillen. 2) als Ausdruck des Bedauerns über Etwas, besonders über den Verlust einer Sache (in dieser Bedeutung hat es eine Mehrzahl). **It** is a—his book is lost, es ist zu bedauern, es ist schade, daß sein Buch verloren gegangen ist; **'Tis** a thousand pities, a great —, es ist Jammer schade.

To pity, *i. r. a.* bemitleiden, Mitleid haben. **II. v. z.** Mitleid empfinden, mitleidig seyn.

Pivot, *s.* 1) der Zapfen oder Stift (um welchen oder auf welchem sich Etwas dreht). **The** sole of a—, die Pfanne, die Zapfenmutter. 2) (bei den Buchdr.) der Zapfen am Ende der Pressspindel, welcher im Pfännchen läuft.

Pix, *v. Pye.*

Pizzle, *s.* (das männliche Zeugungsglied größerer Thiere) der Beißel, Beißel, die Ruthe, der Ziemer. **The**—of a whale, der Pinsel eines Wallfisches; **Bull's** —, der Ochsenziemer.

Placability, **Placableness**, } *s.* die Versöhnlichkeit.

Placable, *adj.* versöhnlich.

Placard, das Plakat, Mandat, Edikt, die Plakatschrift.

To placard, *v. a.* durch ein Plakat öffentlich bekannt machen, zur allgemeinen Kenntniß bringen; * aufschlagen, aufheften.

† **To** placate, *v. a.* versöhnen (Feinde *er*).

Place, *s.* 1) der Platz. **Market**—, der Marktplatz; **Shooting**—, der Schießplatz. 2) der Raum. 3) der Platz, die Stätte, Stelle. **There** is no—for them, hier ist kein Raum für sie; **To** give —, Platz machen; *Fig.* Einem den Vorrang lassen; Raum geben; weichen; **Give** —! Platz gemacht! **The** first — is due to him, ihm gebührt der erste Platz; **Put** every thing in its right —, in its —, setzt jedes Ding an den rechten Ort; **To** lay one's hand upon the sore —, seine Hand auf die leidende Stelle, den kranken Theil legen. *Fig.* In the first —, erstens, zuerst, zuvörderst; In the second —, zweitens; **To** take —, Platz greifen, festen Fuß fassen; (auch gew.) stattfinden, in Erfüllung gehen, geschehen, sich zutragen; **To** take—of, vorgehen, den Vortritt, den Rang haben. 4) der Platz, das Amt, die Stelle. **He** has got a good —, er hat eine gute Stelle bekommen; **To** give up one's —, sein Amt, seine Stelle niederlegen, resigniren; **Out** of —, außer Dienst; **In** —, angestellt. 5) der Saß, die Stelle. **A** trading—, ein Handelsplatz, Handelsort, eine Handelsstadt. 6) eine Festung. 7) der Ort, Platz. **In** another —, anderswo; **In** all places, überall; **In** some—, irgendwo. 8) die Verdlichkeit. 9) die höchste Höhe (in die sich der Falke erhebt).

Placeman, *s.* der Angestellte, Beamte.

To Place, *r. a.* (überhaupt an einen Platz, Ort *er* thun) stellen, setzen, legen. —in order, in Ordnung bringen, ordnen; **He** placed forces in *er*, (h. Sch.) er legte Kriegsvolk in *er*; —a sentry, eine Schiltschache aufstellen; —a cannon, eine Kanone aufpflanzen; —one's self, eine Stellung annehmen; **Placed**, (bei Wettrennen) nach der Reife geordnet (von Pferden). *Fig.* setzen. —behind, hintansetzen; —(out) one's money on good security, sein Geld sicher anlegen; **Placed** anew, umgesetzt; **I** placed out my son, ich habe meinen Sohn untergebracht, versorgt; —(jett **To** bestow) voll one's affections, seine Zuneigung würdigen Personen schenken.

Placenta, *s.* (Zergliederungskunst) der Mutterfuchen, die Nachgeburt, Afterbürde. [gehörig.]

Placental, *adj.* zum Mutter- oder Samenfuchen

Placentation, *s.* (Pflanzenf.) die Stellung der Samenblätter beim Aufsteimen.

Placer, *s.* Giner, der stellt, setzt, legt. **Thou**—of plants, du Pflanze von Gewächsen.

Placid, *adj.* —ly, *adv.* 1) sanft. 2) gütig, mild.

3) ruhig, gelassen.

Placidity, } *s.* die Sanftheit, Gelassenheit.

Placidness, } *s.* die Sanftheit, Gelassenheit.

† **Placit**, *s.* die Entschließung, der Beschluß.

† **Placket**, *s.* 1) der Unterrock (der Frauenzimmer).

2) a) der Schiß (an Weiberrocken). b) die Taiche.

Plad, *v. Plaid.*

Plagiarism, *s.* die Aufschreiberei, der Gedankenraub, das Plagiat.

Plagiarist, *s.* der Plagiarius, gelehrte Dieb.

Plagiary, *i. adj.* † 1) menschenraubend. 2) Plagiare begehend. **II. s.** † 1) der Menschenraub, Menschendieb. † 2) **Plagiarist**. † 3) das Plagiat (ungebräuchlich).

Plague, *s.* 1) die Plage. **The** plagues of Egypt, die (zehn) Landplagen Egyptens. 2) die Pest, || die Plage, (oder überhaupt) eine Seuche. **Having** the —, mit der Pest behaftet. *Fig.* **Forked** —, die Hahnreischast. 3) *Fig.* d. Kiefern wurm. —boil, *s.* —sore, *s.* —spot, *s.* —token, *s.* die Pestbeule.

To plague, *r. a.* 1) plagen. **I** never was so plagued in my life, ich bin in meinem ganzen Leben nicht so geplagt, gepeinigt oder gequält worden. 2) mit der Pest anstecken. 3) mit irgend einer Krankheit, irgend einem Unglück oder Trübsal heimuchen.

† **Plagueful**, *adj.* ansteckend, verpestend.

† **Plaguily**, *adv.* schmähtlich, schweißlich, auf eine quälende Art. [er ist ein Teufelskerl.]

† **Plaguy**, *adj.* lästig, beschwerlich. **He** is a—man, **Plaiice**, (Plaise) *s.* die Platteiße, der Platteiß, Halbßich, die Gestebutte.

Plaid, *s.* 1) eine Art gestreifter Zeug (von geschorner Wolle, wie Kamelet, bunt und kreuzweise gestreift). 2) der Mantel (aus solchem Zeuge) d. schottischen Hochländer, der schottische Mantel.

Plain, *i. adj.* —ly, *adv.* flach, eben. *Fig.* a) einfach, schlicht, ungeziert, ungestülpt; offen, offenbar, rein, nackt, deutlich, klar, einfachlig. b) nicht hübsch, häßlich, nicht schön. c) (Wappenf. ohne Verzieren) In—clothes, nicht in Uniform, in Zivilkleidung; **To** make a thing —, ebenen; *Fig.* deutlich machen, aufhellen, in's Licht setzen. **To** be—with any one, to speak to him in—terms, Einem offen seine Meinung sagen. **II. adv.** (auch—ly) 1) deutlich. **He** speaks—enough, er spricht ziemlich deutlich; **Speak**—to me, redet Sie offen mit mir. 2) einfach, schlicht. —chart, *s.* eine platte Seefarte (worauf alle Meridiane in geraden Parallellinien vor gestellt sind); —dealer, *s.* ein braver oder ehrlicher Mann. —dealing, *i. adj.* offen, aufrichtig, ehrlich, brav. **II. s.** die Offenheit, Aufrichtigkeit, Ehrlichkeit. —field, *s.* das Blattsfeld; —hearted, *adj.* offenherzig, treuherzig; —heartedness, *s.* die Offenherzigkeit, Treuherzigkeit; —sailing, *s.* das Segeln nach einer platten Seefarte; —song, *s.* der einfache schmucklose Gesang, daher: der Kirchengesang, Choral; —spoken,

adj. geradezu, von der Leber weg sprechend; — *table*, *s.* der Meßisch (eines Schmiedes); — *work*, *s.* das Rahn, die Näherei (zum Unterschied der Stücker). III. *s.* 1) der Plan, die Ebene, Fläche. *A globe drawn upon a —*, das Planiglobium. 2) (österr.) der Plan, das Schlußfeld.

To Plain, *v. a.* ebenen (einen Weg *ϕ*). *Fig.* — down, (bei den Buchdr.) klopfen (die Buchstaben der ganzen Form).

† *To Plain*, *V. To Complain.*

Plainly, *adv. V. Plain (adj. u. adv.).*

Plainness, *s.* die ebene Beschaffenheit. *Fig.* die Schlichtheit, Einfachheit, Einfachheit, Offenheit, Aufrichtigkeit, Deutlichkeit, Klarheit, (auch) Häßlichkeit.

Plaint, *s.* (poet. oder in der Rechtspr.) die Klage, Beschwerde.

† *Plainful*, *adj.* klagend (von der Stimme *ϕ*).

Plaintif, *† I. adj.* klagend. II. *s.* (Rechtspr.) der Kläger (im Gegensatz des Beklagten).

Plaintive, *adj.* —ly, *adv.* klagend (v. *c.* Tone *ϕ*). —ness, *s.* das Klagende.

† *Plaintless*, *adj.* klaglos, gelassen, geduldig.

Plaise, *V. Plaice.*

Plait, *s.* 1) die Flechte. *A — of hair*, eine Haarflechte. 2) die Falte (eines Kleides *ϕ*).

To Plait, *v. a.* 1) flechten (die Haare *ϕ*). *Fig.* 2) falten (ein Kleid *ϕ*). *Plaited*, (Pflanzent.) gefaltet (von Blättern).

Plaiter, *s.* Einer, der flechtet oder faltet.

Plan, *s.* 1) der Plan, Riß. *To colour a —*, einen Plan aufnehmen, zeichnen. 2) der Plan, der Entwurf (zu einem Bude).

To Plan, *v. a.* entwerfen, erschinnen, projectiren.

Planaria, *s. pl.* (eine Gattung Würmer) die Blattwürmer.

Planary, *adj.* zu einer Ebene oder Fläche gehörig.

To Planch, *V. To Plank.*

† *Plancher*, *s.* der (bretterne) Fußboden, Zimmer-Planchet, *s.* der Schwelger, die Platte.

|| *Planching*, *s.* 1) (bei Zimmerleuten) das Dieben (der Zimmer *ϕ* eines Hauses). || 2) der (bretterne) Fußboden, Zimmerboden.

Plane, *s.* 1) (Plain wird in der gewöhnl. Sprachart gebraucht) die Ebene, Fläche. *Inclined —*, (in der Bewegungslehre) die abhängige oder geneigte Fläche. 2) der Hohl. *A cornish —* (auch *Bed-moulding —*), der Schlichthohl, Glatthohl. *Potter's —*, die holzerne Klinge d. Töpfer (welche zum Schaben gebraucht wird); *Organ builder's —*, der Zinnhohl. 3) der ausländische Alhorn oder Maßholzer die Platane. —iron, *s.* das Hobeisen; *Tooth —*, das Zahnhobeisen; —number, *s.* (Rechenk.) eine aus der Multiplikation entstandene Zahl; —tree, *s.* die Platane; *False —*, der Alhorn.

To Plane, *I. v. a.* 1) eben, gleich machen, ebenen, planiren (die raue Oberfläche eines Bodens *ϕ*). 2) hobeln (ein Brett *ϕ*). II. *v. n.* schweben (in der Luft).

Planer, *s.* 1) Einer, der etwas mit dem Hohl bearbeitet, eben, glatt macht. 2) (bei den Buchdr.) das Kleyßel.

Planet, *s.* der Wandelstern, Planet. —struck, *adj.* vom Wetter, Mehlthau, Reif beschädigt. *Fig.* beschädigt, bekürrt, (auch) verrückt.

Planetary, *adj.* planetarisch, planetisch. *The — way*, die Planetenbahn. —influence, der Einfluß d. Planeten (auf die menschlichen Schwäfe); —plague, eine durch den Einfluß der Planeten erzeugte Pest.

† *Planeted*, *adj.* zu den Planeten gehörend.

† *Planetical*, *adj.* planetarisch, planetisch. *Some — exhalation*, irgend eine planetische Ausdünstung.

Planifolious, *adj.* (in der Pflanzenl.) flach (von einer Delle).

Planimetric, oder —al, *adj.* die Flächenmessung, Flächenmeßkunst, Planimetrie betreffend.

Planimetry, *s.* (ein Theil der Erdmeßkunst) die Flächenmessung, Flächenmeßkunst, Planimetrie.

Plantpetalous, *adj.* (in d. Pflanzenl.) flach (von einem fleischigen Blatte).

To Planch, *v. a.* (bei mehreren Handwerkern) glätten, planiren (ein Metall *ϕ*).

Planisphere, *s.* die Erd- oder Himmels-Kugel-fläche, das Planiglobium).

Plank, *s.* 1) die Platte, Bohle. *The planks of a ship's side*, die Schiffsbekleidung, Schiffsverkleidung. *Fig.* *The crew had to walk the —*, (Seespr.) das Schiffswelk mußte über die Klinge springen. 2) (bei den Buchdr.) das Laufbrett oder Schienenbrett —sheers, *s. pl.* (im Schiffsbau) der Schandedeckel das Schandedeck, Schampdeck.

To Plank, *v. a.* planken. — *a ship*, ein Schiff mit Plankent bescheiden, verkleiden; — *a room*, ein Zimmer dielen. [der Plankmacher.

Planner, *s.* Einer, der irgend einen Plan macht. *Planiconical*, *adj.* kegelförmig mit einer ebenen Seite, planokonisch.

Planiconvex, *adj.* eben an der einen Seite, convex an der andern, planconvex (von einem Objektivglase). [flache oder Stellung habend.

Planohorizontal, *adj.* eine wagerechte Ober-Planosubulate, *adj.* glatt und yficienensförmig.

Plant, *s.* 1) die Pflanze. *Submarine plants*, *Animal plants*, die Thierpflanzen, Pflanzenthiere, Zoophyten. *Fig.* *A young —*, eine junge Pflanze, ein Sproßling, ein Knabe, ein Mädchen. 2) die Pflanze, der Sproßling. 3) die Sohle, Fußsohle. † 4) der Fuß. —louse, *s. V. Puceeron.*

To Plant, *I. v. a.* 1) pflanzen (einen Baum, Reben *ϕ*). —out, verpflanzen (Tabak *ϕ*). *Fig.* —, pflanzen. — *a colony*, eine Kolonie anlegen. 2) (durch Besetzung mit Pflanzen anlegen) pflanzen. *He planted a garden*, er pflanzte oder besetzte einen Garten. 3) *Fig.* (in die Höhe pflanzen) aufpflanzen (eine Kanone). II. *v. n.* sich mit dem Pflanzen beschäftigen.

† *Plantage*, *s.* 1) das Gewächs oder die Gemächse im Allgemeinen.

Plantain, *s.* 1) der Wegewich, Wegebreit. 2) der Pfanz. —tree, die Adams- oder Paradiesfeige. 3) *The water —*, der Tröschel.

† *Plantal*, *adj.* die Pflanzen betreffend.

Plantation, *s.* 1) das Pflanzen, die Pflanzung. *Fig.* die Pflanzung, Einführung. 2) (der besetzte Ort) die Pflanzung. *A — of laurel*, eine Lorbeer-pflanzung. 3) *Fig.* die Pflanzung, die Niederlassung, Kolonie.

† *Planted*, *adj.* fest, bewandert, bewährt.

Plantier, *s.* der Pflanzler, *Fig.* Verbeiter.

Planting, *s.* das Pflanzen, die Pflanzung. —stick, *s.* der Pfanzstock, das Pfanzholz, der Pfanzler, Kunststichel.

To Plash, *V. To Splash.* —mortar, Mörtel einrühren, anrühren.

† *Plash*, *s.* die Lache, Pfühe, der Pfuhl.

† *To Plash*, *v. a. V. To Splice.*

† *Plash*, *s.* der zum Flechten halbeingeschnittene oder gebogene Baumzweig.

† *Plashy*, *adj.* pfühig, schlammig, jumpfig.

† *Plasm*, *s.* die Form.

Plasmatical, *V. Plastic.*

Plaster, *s.* 1) das Pflaster, der Mörtel, Gips. —of Paris, (eine Art Mörtel) der Stuck. *A figure formed in —*, ein Gipsabguß. 2) das Pflaster (auf einer Wunde *ϕ*). *To lay a — to a sore*, ein Pflaster auf ein Geschwür legen.

To Plaster, *v. a.* 1) mit Mörtel oder Gips überziehen, begipsen (ein Zimmer *ϕ*). *A plastered wall*, eine kerappte Mauer. *Fig.* übertünchen. 2) pflastern, herpflastern (eine Wunde *ϕ*).

Plasterer, *s.* 1) der Gipsarbeiter, der Stuckarbeiter, Stuckaturarbeiter. 2) der Gipsler, Gipsgießer.

Plastering, *s.* der Verwurf.

Plastic, *adj.* kunstbildnerisch, plastisch. *The — virtue*, die bildene Kraft, Bildungskraft, Plastik.

Plasticity, *s.* die Bildnerkraft, Plastik. [fäkt.]
†Plastron, *s.* (bei den Sechtmästern) das Brust-
 To Plat, *V. To Plait.*

Plat, } *s.* das Blechwerk; (in der Schiffsfahrt)
Plating, } das Plating.

†**Plat**, *l. adj.* flach. †*ll. adv.* 1) glatt, sanft. 2)
 gerade. III. *s. V. Plot.* —band, *s.* 1) (bei den
 Gärtnern) die platte Binde. 2) (in der Baukunst) die
 platte Binde.

Platane, *V. Plane-tree* unter *Plane.*
Plate, *s.* 1) die Platte. Thin —, das Blech. A
 copper — well engraved, eine gut gestochene Platte,
 Kupferplatte; The plates of a watch, die Platten,
 Böden. 2) der Teller. *Fig.* die Zwischenschüssel, das
 Zwischengericht (Entremets). 3) der Harnisch, Panzer
 (aus platten Eisenstücken). 4) das Silbergeschirr,
 Silbergeräth, Silberzeug; (auch sagt man) Gold —, das
 Goldgeschirr, Goldgeräth; Old and broken —, das
 Bruchsilber. 5) *Fig.* a) die Einlage, der Einsatz (bei
 Wettrennen; 50 Pfd. St. nennt man einen silbernen,
 80 — 100 Pfd. St. einen goldenen Einsatz). b) (Wap-
 penkunde) der silberne Pfennig, Silberrpfennig. 6) (um-
 gebr.) das Stück Silbergeld. —basket, *s.* der Tel-
 lerbüchse; —button, *s.* der goldene od. silberne Knopf;
 —candlestick, *s.* der silberne Leuchter —cover,
s. der Tellerdeckel; —fleet, *s.* die Silberflotte. *Fig.*
 der Geldzug, Geldfang; —full, (auch Plateful) *s.*
 der Tellervoll; —glass, *s.* das Spiegelglas; —
 shears, *s. pl.* die Blechschere; —warmer, *s.* (ein
 Kasten) der Tellerwärmer; —wheel, *s.* bei d. Uhr-
 machern) das Stundenrad.

To Plate, *v. a.* 1) mit Platten oder Plättchen be-
 legen, (in engerer Bedeut.) mit Silber belegen, plati-
 tieren. Plated ware, plattirte Sachen. *Fig.* Plated
 spar, der Schieferspath. 2) dünn schlagen, zu Blech
 schlagen (e. Metall). 3) mit einem Harnisch bedecken,
 panzern.

Platen, *s.* (an den Buchdruckerpressen) der Tiegel.
 †**Platen**, *adj.* flach.

Platform, *s.* †1) der Plan, die Grundzeichnung,
 Schnographic. *Fig.* der Plan, Entwurf. 2) die An-
 lage. 3) das flache Dach, der Söller, die Plattform.
 4) die Bettung, Stückbettung, das Stückbett, Geschuß-
 bett. 5) (auf Schiffen) der Leberlauf, Oberlauf.

Platic aspect, *s.* (in der Sternkunde) jene Stel-
 lung der Planeten gegen einander, wo e. Planet seine
 Strahlen nicht unmittelbar auf den Körper eines an-
 dern Planeten, sondern nur auf seinen Lichtkreis wirft.
Platina, *s.* (Platinum) die Platina. Native —,
 Gediiegen-Platina. [Sand.]

Platiniferous, *adj.* —sand, platinahaltiger
Platonic, *adj.* —ally, *adv.* platonisch. The —
 year, das platonische Jahr; —love, die platonische
 (ganz reine, geistige) Liebe.

Platonism, *s.* die Philosophie des Plato.
Platonist, } *s.* der Anhänger der Philosophie
 †**Platonizer**, } des Plato.

To Platoonize, *v. n. u. a.* platonisieren.
Platoon, *s.* (in der Kriegsspr.) das Peloton.

Platter, *s.* die (bes. irdene) Schüssel. —face,
s. das breite Gesicht; —faced, *adj.* ein breites Ge-
 sicht habend.

Platter, *s.* Einer, der flüchtet.
Platting, *V. Plat.* [thier.]

Platypus, *s.* (Beast with a bill) das Schnabel-
 Laudrit, *s.* der laute Weisfall.

Plausibility, *s.* die Scheinbarkeit, der Anschein
 von Billigkeit.

Plausible, *adj.* scheinbar. A — pretext, ein
 scheinbarer Vorwand; It is a — story, das Ding
 läßt sich hören; —arguments, plausible Beweise. —
 ness, *V. Plausibility.*

Plausibly, *adv.* scheinbar.
Plausible, *adj.* †1) *V. Plausible.* 2) (poetisch)
 Weisfall gebend.

Play, *s.* 1) das Spiel. *Fig.* To bring in (oder
 silvert, I. 28.

into) —, in Gang bringen, in Thätigkeit setzen; auf's
 Tapet bringen, zur Sprache bringen; To come in —,
 in Gang kommen, in Wirksamkeit treten; To hold or
 keep any one in —, Einen hinhalten, in der Unge-
 wissheit erhalten, zwischen Furcht und Hoffnung schwe-
 ben lassen; To leave (off) boy's play, die Spiele der
 Kinder aufgeben; die Kinderübule ablegen; A child
 full of —, ein Kind voller Muthwillen; A dog or
 cat full of —, ein spielerischer Hund oder eine spie-
 lerische Katze, eine Spielkatze. *Fig.* This is not fair
 —, dieß ist nicht rechtlich gehandelt, dieß ist ein unrech-
 tliches Verfahren, dieß geht nicht mit rechten Dingen
 zu; This is foul —, dieß ist eine unredliche Handlungs-
 weise; Rough —, ein unanständiges Verfahren; To give
 —, (heim Wetrennen) den Vorrang gewinnen; To go
 to the —, in's Schauspiel gehen. 2) der Spiel-
 raum. *Fig.* To give full — to one's fancy, seiner
 Einbildungskraft freien Spielraum geben (freien Lauf
 lassen). —bill, *s.* der Komödientzettel; —book, *s.*
 das Komödienbuch; —day, *s.* der Spieltag, Feier-
 tag (für Schüler &); —debt, *s.* die Spielschuld; —
 fellow, *s.* der Spielgenos; —game, *s.* das Kinder-
 spiel; —hour, *s.* die Spielstunde, Erholungsstunde;
 —house, *s.* das Schauspielhaus, Komödienhaus;
 —mate, *s. V. Playfellow;* —thing, *s.* die Spielsache.
 Playthings, Spielzeug. —wright, *s.* der Schauspiel-
 schreiber (im verächtlichen Sinne).

To Play, *I. r. n.* spielen. He plays well, er spielt
 gut; —upon the harp, auf der Harfe spielen; —to
 any one who sings, Einem begleiten, accompagni-
 ren. *Fig.* —upon words, Wortspiele machen, an-
 bringen; —upon any one, sein Spiel mit Einem ha-
 ben, ihn aufziehen, zum Weisen haben; An engine
 that plays well, eine Maschine, die ein gutes Spiel
 hat, sich leicht bewegt; —against or upon a bastion
 with great guns, das grobe Geschuß auf eine Basti-
 on spielen lassen; mit dem groben Geschuß auf eine Ba-
 stion feuern; The lungs play, die Lunge ist in Thätig-
 keit; The sun plays on their arms, die unerbegende
 Sonne spielt auf ihren Waffen; —like children,
 Kinderessen treiben; —apish tricks, Gassenjungen-
 streiche machen; —with one's health &c., seine Ge-
 sundheit e. auf's Spiel setzen; —at cards, Karten
 spielen; —at dice for &c., um e. würfeln; —at
 whist, Whist spielen; —false, falsch spielen; (auch
Fig.) täuschen, hintergehen; —fair, ehrlich spielen;
 —against any one, gegen Einem spielen, sein Gegner
 im Spiele seyn; Playing cards, Spielkarten. *Fig.*
 —false, täuschen, hintergehen. II. *v. a.* spielen. He
 plays the organ, er spielt die Orgel; —the cannon,
 die Kanonen spielen lassen; —a game, eine Partie
 machen; —away, verspielen; —a sure or safe
 game, ein sicheres Spiel spielen, das Gewisse spielen,
 sicher gehen; —a loose game, schäkern; —into each
 other's hands, sich einander verstehen, sich einander
 in die Hand spielen; —one's part (bei Schauspielern
 one's east) well, seine Rolle gut spielen; —the man,
 sich brav halten; —the fool, narren, spaßen, scher-
 zen; —the fool with one's self, Narheiten bege-
 hen; —the knave, den Schalk spielen; —the truant,
 den Faulenzer machen, faulenzeln; —the devil, schänd-
 liche Streiche spielen; —any one a trick, Einem ein-
 en Streich spielen.

Player, *s.* 1) überhaupt Einer, der mit den Fin-
 gern, mit einem Papier e. spielt. 2) der Spieler. A
 —on the harp, ein Harfenspieler; A strolling —,
 ein herumziehender Schauspieler. 3) der Gaukler. 4)
 der Faulenzer, Müßiggänger.

Playful, *adj.* 1) spielerisch. 2) muthwillig.
Playsome, *adj.* leichtfertig, muthwillig. —ness,
s. die Leichtfertigkeit, der Muthwille.

Plea, *s.* 1) der Rechtsstreit, Rechtshandel, Prozeß.
 The court of common-pleas, *V. Common-pleas*
 (unter *Common, adj.*); Pleas of the crown, (Rechts-
 sache) königliche Sachen. 2) die Rechtsfache, Klage.
 To hear the —, eine Rechtsfache verhandeln. 3) der

Rechtsgrund. 4) der Entschuldigungsgrund, die Entschuldigung; (Rechtssprache) der Einwand, die Einrede (Exception, Exemptio). To take up any one's —, Einen rechtfertigen, verteidigen, in Schutz nehmen; A plausible —, eine scheinbare, glaubwürdige Entschuldigung; To put in a —, (Rechtssprache) eine Einrede vorbringen; A — in abatement, (Rechts-sprache) der Antrag auf Cassation (Vernichtung) eines Urtheils.

‡ To Pleach, v. a. flechten (einen Zaun ꝛ). Fig. Pleached arms, gefreuzte Arme.

To Plead, I. v. n. 1) vor Gericht streiten, rechten, einen Rechtsstreit führen (plaidiren). — at the bar, sachwaltern, zu Recht dienen, advociren. 2) rechten. Fig. sprechen. II. v. a. 1) (v. Gericht) verteidigen (e. Sache). — guilty, not guilty, (Rechtspr.) die Klage anerkennen, die Klagenicht anerkennen sich beschreiben, sich schuldig oder unschuldig bekennen; — by covin, (Rechtsprache) mit der Gegenseite einverstanden seyn, heimliches Einverständnis haben, colludiren (von einem Sachwalter). 2) als Rechtsgrund, Beweisgrund anführen. He can plead the law of nations, er kann sich auf das Völkerrecht berufen. 3) als Entschuldigung vorbringen. — one's age, sein Alter verschüßen, vorwenden, zum Bewande nehmen; — sickness, sich mit Krankheit entschuldigen; — ignorance, Unwissenheit vergeben.

Pleadable, adj. 1) vor Gericht vorgebracht od. anhängig gemacht werden können. 2) als Rechtsgrund anführbar. A privilege — at law, ein rechtsgültiges Privilegium. 3) entschuldbar.

Pleader, s. 1) eine Person, die einen Rechtsstreit führt, in einem Rechtsstreit verwickelt ist, prozessirt, der Prozeßführer. 2) der Sachwalter, Anwalt, Sachführer, Rechtsfreund, Advokat, (und Fig.) Verteidiger. Special —, ein Rechtsgelehrter, der auf seinem Zimmer Prozeße ausarbeitet; If you would be your country's —, wenn du für dein Vaterland sprechen wolltest.

Pleading, s. das Prozeßiren, der Prozeß. Pleadings, (Rechtspr.) das ganze prozeßualische Verfahren vor dem nämlichen Gerichtshofe.

‡ Pleasance, s. die Lustigkeit, Munterkeit.

Pleasant, adj. —ly, adv. 1) angenehm. 2) froh, vergnügt, lustig. A — fellow, ein munterer Gesell. ‡ 3) irasphast. — ness, s. 1) die Annehmlichkeit, Amuth (einer Gegend ꝛ). 2) die Munterkeit, Lustigkeit, Fröhlichkeit (der Jugend ꝛ).

Pleasantry, s. die muntere Laune, Munterkeit, Munterkeit, Lustigkeit.

To Please, I. v. n. 1) gefallen; (Etwas) zu Gefallen thun. 2) gefallen, gut dinken. As you please, wie es Ihnen gefällt, nach Ihrem Belieben; If you please it, wenn es Ihnen gefällig ist; In answer to what you have been pleased to write to me, in Erwiederung auf das, was Sie die Güte hatten mir zu schreiben; Be pleased to sit down, ich bitte, setzen Sie sich; You are pleased to say so, daß beliebt Ihnen zu sagen; Please God, if God please, if it please God, so Gott will; May it please your Majesty, (als Anreden in Witschriften ꝛ an den König) Gn. Majestät geruhe. II. v. a. 1) Einen vergnügen, ihm gefallen, zusagen. To be pleased at, Freude empfinden; Wohlgefallen haben; Vergnügen haben. 2) Einen befriedigen, ihm Genüge thun. Let him please himself, er thue, was ihm gefällt; Please yourself, bedienet euch; Studious —, desirous of pleasing, gefällig, diensthätig; To be pleased with, sich finden oder schiden in ꝛ; mit Etwas zufrieden seyn; Hard to be pleased, (oder Hard —) schwer zu befriedigen; Ill pleased, mißvergnügt.

‡ Pleaseman, s. der Wohlthener, Schmeichler.

Pleaser, s. Einer, der zu gefallen sucht, der Wohlthener, Schmeichler.

Pleasing, adj. —ly, adv. angenehm, gefällig, einnehmend. — ness, s. die Annehmlichkeit, Amuth, der Reiz.

Pleasurable, adj. angenehm, vergnüglich. A — habitation, eine angenehme Wohnung; The — part of mankind, Leute, die dem Vergnügen leben. — ness, s. die Annehmlichkeit.

Pleasurably, adv. angenehm, auf eine vergnügliche Weise (leben ꝛ).

Pleasure, s. 1) der Gefallen. 2) das Gefallen, Gutmüthen. To do one's —, (h. Schritt) seinen Willen beweisen; At his own —, nach seinem Gefallen, wie er mag; Use your —, thun Sie, was Ihnen gefällt; Your —? was wünschen Sie? was beliebt Ihnen? According as every man's — is, nach dem Geschmack eines Jeten; Speak your —, sage was du haben willst. 3) das Vergnügen, die Freude, Wonne. 4) die Wollust. Carnal pleasures, fleischliche Luste; A house of —, ein Lusthaus. ‡ 5) der kritische Zeitpunkt des fleischlichen Genusses, des Samenflusses. — boat, s. das Lustboot; — ground, s. die Anlage, der Lustplatz.

‡ To Pleasure, v. a. V. To Please.

‡ Pleasurable, adj. angenehm, vergnüglich.

Pleasurist, (wen. gebr.) s. Einer, der dem Vergnügen lebt.

Plebeian, I. adj. 1) aus dem gemeinen Volke bestehend, zum Pöbel gehörig. 2) Fig. gemein, pöbelhaft. II. s. der gemeine Bürger (im alten Rom), der Plebejer (im Gegensatz des Patriciers); der gemeine Mann.

‡ Plebeiance, s. das gemeine Volk, der Pöbel.

Pledge, s. 1) das Pfand. ‡ 2) die Geißel; Bürge. 3) das Pfand, Unterpfand. 4) (beim Trinken, eine Gewiderung) der Bescheid.

To Pledge, v. a. 1) verpfänden (ein Haus ꝛ). — a diamond, einen Diamanten versehen. 2) zum Pfande oder Unterpfand setzen. ‡ 3) durch ein Unterpfand sichern; Bürgschaft leisten, sich verbürgen. 4) zum Trinken einladen. — any one, Einem Bescheid thun (den zugebrachten Trunk annehmen, erwidern).

Pledger, s. 1) Einer, der ein Pfand darbietet. 2) Einer, der einem Andern Bescheid thut (den dargebrachten Trunk annimmt, erwidert).

Pledget, s. der Bausch, das Ausschreiben, die Gewerke, der (die) Weisfel, die Fetermeisfel.

Pleiadæ, s. pl. (in der Sternkunde) das Sieben-Pleiaðs, ‡ 7 gestirne, die Plejaden.

‡ Plenal, adj. vollständig.

Plenarily, adj. vollständig (Etwas entscheiden ꝛ).

Plenariness, s. die Vollständigkeit.

Plenary, s. die Zeit, während welcher eine Pfunde befest ist.

Plenary, I. adj. vollkommen, vollständig. A — indulgence, (in der römischen Kirche) der vollkommen Ablass. ‡ II. s. (Plenare) das entscheidende Urtheil, Verfahren, der entscheidende Ausschpruch.

‡ Plenilunary, adj. den Vollmond betreffend.

‡ Plenilune, s. der Vollmond (ein verantfischer Ausbruch).

Plenipotence, s. die volle oder vollkommene Macht oder Gewalt, unbeschränkte Vollmacht.

Plenipotent, adj. mit voller Macht bekleidet, bevollmächtigt. [der Bevollmächtigte.]

Plenipotentary, I. adj. bevollmächtigt. II. s.

‡ To Plenish, v. To Replenish. [zugibt.]

Plenist, s. ein Philosoph, der seinen leeren Raum

Plenitude, s. 1) die Fülle (im Gegensatz der Leere). 2) die Fülle, die Menge, der Ueberfluß. Fig. The — of the pope's power, die vollkommene Gewalt, Machtvollkommenheit des Papstes. 3) V. Plethora.

Pleutous, (vret. ꝛ) adj. —ly, adv. 1) (angefüllt) voll. Two — fountains, zwei reiche Brunnen. 2) fruchtbar, ergiebig. — ness, s. (Welsfyr.) die Fülle, der Ueberfluß.

Plentiful, adj. —ly, adv. (in Prosa ist Plentiful gebräuchlicher als Plenteous) in Fülle, in Ueberfluß reichend; reichlich. A — harvest, ein ergiebiger Herbst; A — land, ein fruchtbarer Boden; A — enter-

tainment, ein großes Gastmahl; A — fortune, ein großes Vermögen. — ness, s. 1) die Fülle, der Ueberfluß. 2) die Fruchtbarkeit.

Plenty, I. s. 1) der Ueberfluß. — of sellers, ein Ueberfluß an Verkäufern; To have — of all things, Alles im Ueberflusse haben, die Fülle und die Fülle haben; The horn of —, das Füllhorn. 2) die Fruchtbarkeit. II. adj. (zuweilen *, gew. aber †; solat immer dem Zeitworte To Be) in Menge, in Fülle, in Ueberflusse.

Pleum, s. die Fülle (im Gegensatz der Leere).

Pleonasm, s. (eine Redefigur) der Wortüberfluß, Pleonasmus (z. B. alter Greis). [Grauat.]

Pleonaste, s. der Pleonast, Gehlaut, der braune **Pleonastic**, adj. — ally, adv. zu wortreich, überfüllt, pleonastisch.

† **Plephory**, s. die feste Ueberzeugung.

Plethora, s. (Heilunde) die Ueberfülle an Säften und Blut, die Vollblütigkeit. [entzündend, vollblütig.]

Plethoric, adj. eine Fülle von Säften und Blut

Plethory, v. **Plethora**.

Pleura, s. (in der Bergliederungsk.) die Rippenhaut, das Rippenfell. [Pleurésie.]

Pleurisy, s. das entzündliche Seitenstechen, die **Pleuritic**, ob. — al, adj. 1) mit einem entzündlichen Seitenstechen befaßt. 2) ein entzündliches Seitenstechen andeutend. [plerin.]

† **Plevin**, s. die Bürgschaft, Sicherheit. V. **Re-Plexiform**, adj. wie ein Geflecht.

Plexus, s. das Geflecht, Gewebe, Nervengewebe.

Pliability, s. die Biegsamkeit.

Pliable, adj. biegsam, geschmeidig, nachgiebig. — ness, s. die Biegsamkeit, Fig. Nachgiebigkeit.

Pliancy, s. die Biegsamkeit, Geschmeidigkeit.

Pliant, adj. biegsam (von einer Faßer e). Fig. biegsam, geschmeidig, selgsam.

Pliantness, s. die Biegsamkeit.

Plica, (ob. besser — polonica) s. (eine Krankheit) der Weichselzopf.

Plicate, ob. — d, adj. (Pflanzenk.) gefaltet.

Plication, } s. die Falte.

Plicateure, } s. die Falte.

Plier, s. ein Arbeiter, der an einem bestimmten Orte auf Arbeit wartet.

Pliers, s. pl. die Zange. Round-nosed —, die Drahtzange; Flat-nosed —, die Flachzange.

Pliform, adj. wie eine Falte.

Plight, s. das Pfand, Unterpfand.

To **Plight**, v. a. (poet.) (seine Treue, sein Wort e) zum Pfande oder Unterpfande geben, verspfanden. — one's faith, sein Wort geben, von sich geben; My faith is pledged, I have pledged my troth, ich bin versprochen (mit dieser oder jener Frauendperson).

† To **Plight**, v. a. flechten.

Plight, s. † 1) die Falte. 2) (gew. mit einem Beiworte) der Zustand. My — requires, mein körperlicher Zustand, mein Befinden erheischt es. Cattle in good —, Vieh in gutem Stande. † 3) V. **Plaid**. [rpfand.]

Plihter, s. das Pfand, der Vurg; das Unter-

Pliath, s. (in der Baukunst) 1) die Plinte. 2) der Gurtfins.

To **Plod**, v. n. 1) sich abmühen. — upon a business, sich in einer Sache viele Mühe geben; — at one's books, eifrig über den Büchern liegen. 2) auf eine mit Mühe und Anstrengung verbundene Art reisen, laufen. 3) anhaltend und mit Anstrengung über Etwas nachdenken. She reason'd without plodding long, sie urtheilte ohne sich lange den Kopf zu zerbrechen.

Plodder, s. 1) Einer, der sich (besonders über Büchern) abmühet. † 2) das Plachholz, der Plackesel, Grubler.

Plodding, s. 1) die anhaltende und abmühende Forschung über einen Gegenstand. 2) der schwere und unverdroffene Fleiß (eines Grublers, Plackesels e).

Plot, s. 1) (ein kleiner Theil des Erdbodens) der

Fleck, das Stück. Garden-plots, Gartenplätze; The ground — of a building, der Bauplatz. 2) die Anpflanzung, Anlage. 3) die Verwickelung (in einem Schauviele e), der Knoten. The — of a play, die Verwickelung, Intrigue eines Schauviele; The unravelling or winding up of the —, die Lösung des Knotens, die Entwickelung. 4) der Geheimbund, das Komplot. To lay a —, sich insgeheim verbinden, konspiciren; A — against the state, eine Verschwörung gegen den Staat. 5) der Plan, Entwurf, der Grundriß e; Fig. a — of government, eine Regierungsform. 6) (im nachtheiligen Verstande) der Aufschlag. Plots, Ränke; Layer of plots, der Ränkemacher; The — takes, das Spiel schlägt ein. 7) der Erfindungsgeist, Tiefinn.

To **Plot**, I. v. n. 1) Aufschlag fassen, machen (auf Jemand's Leben e). They have plotted against the state, sie haben eine Verschwörung gegen den Staat angezettelt. 2) den Plan machen, im Sinne haben, verhandeln. II. v. a. 1) erdenken, erfinden, aushecken. They plotted my ruin, sie sannan auf mein Verderben; — treason, Verrath spinnen; He is plotting mischief, er brütet über Böhsheit. 2) entwerfen (den Grundriß eines Gebäudes e). Fig. — out (or down) schildern. [eines Kunnlers e.]

Plotter, s. 1) der Verschwörer. 2) der Ueber-

Plough, (oder Plow) s. 1) der Pflug. Fig. das Pflügen, Acker, der Ackerbau. 2) der Falschobel, Kehl-

hobel. † — alms, s. pl. eine Abgabe von einem Pfennig, welche ehemals von jedem Pflug Lande der Kirche entrichtet werden mußte; — beam, s. der Pflugbaum, Pflugbalken, Groneel; — boy, s. ein Knabe, der hinter dem Pflug hergeht; Fig. eer dumme Zunge, Bengel; — coulter, s. das Pflugesen, Pflugmesser, Zeh, Pflugesch, Koller; — hale, s. — handle, s. die Pflugesze; — iron, s. (bei den Tischlern) der

Ruthhobel; — jobber, s. der Landmann; — knife, (bei Buchbindern) der Beschnidchobel. — land, s. 1) V. **Carucate**. 2) das Kornland. — man, s. der Pflughalter, Pflüger. Fig. der Bauer, Grobian, Bauer-

lummel, Bauerfegel. Ploughman's spikenard, die Dürwurz, das Durrkraut; — monday, s. der erste Montag nach dem Dreifönigsfeste; — neck, V. **Ploughale**; — raker, s. die Pflugreute, Pflugscharre, der Pflugscharrer, das Pflugrödel, die Reute; — share, s. die Pflugschär, Schär; — staff, — stilt, — tail, V. **Phloughale**; — wright, s. der Wagner.

To **Plough**, (oder To Plow) I. v. n. pflügen. Ploughing over again, das Zweifachen, Rühren od. Wenden der Acker. II. v. a. pflügen (ein Feld e). — up, aufpflügen; Fig. — the sea, das Meer pflügen.

Plougher, s. der Pflüger.

Plover, s. der Regenpfeifer; Green —, der grüne Regenpfeifer; Ringed or collared —, der Strand-

pfeifer; Thick-kneed —, Norfolk —, der Dickfuß, Steinwälder; Noisy or chattering —, der schreiende Regenpfeifer; Black-breasted Indian —, d. schwarzbrustige Ribig; Spotted —, der Giefibig.

Plow, V. **Plough**.

Pluck, s. 1) (eine einzelne Handlung des Ziehens) der Zug, Ruck, Aufk. 2) das Geschlinge, (bei den Jägern) das Geränick. (* und †) Fig. He has a good deal of —, er hat viel Courage.

To **Pluck**, I. v. a. 1) pflücken. — geese, Gänse rupfen. Fig. — a — sunder, entzwei reißen, zer-

zupfen; — out, außereissen; — down a stag, einen Hirsch zu Pferde verletzen und mit Hunden fangen; — up by the roots, auswurzeln; — up one's spirits, wieder Muth fassen, neuen Muth fassen. 2) bei Studenten e) Jemanden den Mergel geben (den Gradus wegen Mangel an gehörigen Kenntnissen verweigern). II. v. n. (mit up) (* und †) Pluck up! fasse Muth! erheitere dich!

Plucker, s. Einer, der pflückt, der Rupper. Fig. Thou setter up and — down of kings, du, der du Könige einsetzt und absetzt.

Plug, *s.* 1) der Pflock, Stöpsel, Stöpsel, Propf, Breifen, Zapfen. — of sugar-moulds, der Formstropf. 2) d. Hahn (an den Wasserhähnen in den Straßen) + 3) der Nagel, der Nasenbogen, -hövel. + 4) (bei Schülern) der Klopffel, Kohnase, Kohnbube.

To Plug, *v. n.* mit einem Pflock, Stöpsel, Propf oder Zapfen verschließen, zupflocken, zupfropfen, verstopfen. † *v. a.* den Finger in das Nasenloch stecken.

Plum, *s.* 1) die Pflaume, † Zweitsche, Zweitsche. **The damascene** oder **damson** —, die Damaszenerpflaume; **The red imperial** —, die Kaiserpflaume; **The apricot** —, die Aprikosenpflaume; **The royal** —, die Königspflaume; **The cherry** —, die Kirschpflaume; **The masele** —, die kleine dunkelrote Pflaume mit großem Kerne; **St. Catherine** —, die Katharinenpflaume, Brunelle; **The white pear** —, die weiße Birnpflaume; **White** —, **Wheat** —, die gemeine gelbe Pflaume, Hundspflaume, der Spilling; **The black-thorn** or **sloe tree** —, die Schlehe; **Assyrian** (oder **Sebesten**) —, die schwarze Brustbeere. † 2) (die getrockneten Beeren des Weinstocks) die Resine, Korinthe. 3) **Fig.** a) (in der Kaufmannsyr. der Altstadt London) eine Summe von hunderttausend Pfund Sterling. b) der Besitzer von hunderttausend Pfund Sterling. 4) eine Art Spiel, welches den Namen führt: **How many pms for a penny**. — **cake**, *s.* der Rosinenkuchen; — **pie**, *s.* die Pflaumenorte, der Pflaumenkuchen; — **man**, *s.* der Willkür; — **porridge**, *s.* die Suppe mit Rosinen. — **pudding**, *s.* 1) der Pudding (Kloß) mit Rosinen. 2) **Fig.** (in der Mineralogie) die Grauwacke; — **tree**, *s.* der Pflaumenbaum.

Plumage, *s.* 1) das Gefieder (eines Vogels). 2) der Federbusch (auf einem Hüte). **Fig.** (Wundarzney) das Wuschchen von Leinwandfasern.

Plumb, *l. s.* 1) das Stückchen Blei (am Ende einer Angelleine). 2) die Bleiwage, Schwage, Schrotwage, Wasserwage, das Bleisicht. *ll. adv.* lothrecht, senkrecht. — **down**, *adv.* gerade nieder. — **line**, *s.* das Senkblei, Loth, die Senke; — **rule**, *s.* die Bleischnur, das Bleiloth.

To Plumb, *v. a.* 1) mit dem Senkblei untersuchen, sondiren (die Tiefe eines Kanals). 2) mittelst der Bleiwage richten, lothrecht machen (eine Mauer).

Plumbagnous, *adj.* bleiweiß-ähnlich, -artig.

Plumbago, *s.* das Bleischie, Schreibblei, der Graphit.

Plumbean, *adj.* 1) bleiern. 2) bleiartig. 3)

Plumbeous, *adj.* bleifarbig, bleigrau.

Plumber, *s.* der Bleiarbeiter, Bleidecker, -gießer.

Plumbery, *s.* die Arbeiten in Blei, Bleigießarbeit.

Plumbiferous, *adj.* bleihaltig.

Plume, *s.* 1) die Feder (eines Vogels). **Fig.** Ambition to win from me some —, ehrgeizig den Preis über mich davonzutragen. 2) der Federbusch (auf einem Hüte). † **Fig.** d. Stolz. 3) (in d. Pflanzk.) auch (Plumete) das Blattfederchen. — **alum**, *s.* der Federasann.

To Plume, *v. a.* 1) mit Federn versehen, schmücken. **Fig.** He plumes himself, er brüstet sich. 2) (in der Falknerei) plündern, rufen; † **Fig.** rufen. 3) putzen, reinigen, in Ordnung bringen (Federn, das Gefieder). **Where swans may plume themselves**, wo Schwäne sich das Gefieder reinigen können, † sich plüsen können. 4) wie eine Feder aufstecken (nur **Fig.**).

Plumeless, *adj.* federlos.

Plumigerous, *adj.* gefiedert. [ger Vogel.

Plumiped, *f. adj.* federfüßig. *ll. s.* ein federfüßig-

Plummet, *s.* 1) das Bleiloth, Loth. 2) (überh.) ein Gewicht. 3) ein Bleisift.

Plumming, *s.* (im Bergbau) die Bestimmung der Erztiefe, die Kunst das Streichen des Ganges zu bestimmen. [ist.

Plumosity, *s.* der Zustand, da ein Ding gefiedert

Plumous, (Plumos) *adj.* 1) federig. 2) federicht.

Plump, *adj.* dick, fett, feist, quatschelig, quabbelig, wohlbeleibt. † — **gentleman**, dicker Herr; **A** — **hand**,

eine fleischige Hand. — **facéd**, *adj.* ein dickes od. fleischiges Gesicht habend.

To Plump, † *v. a.* dick, fett oder feist machen, schwellen. **Fig.** — **out**, ausdehnen. *ll. v. n.* † 1) geschwellen seyn. 2) (ungewöhnlich) plumpen. [Cluster.

† **Plump**, *s.* 1) **V. Lump.** 2) **V. Clump.** 3) **V. Plump**, *adv.* mit einem Bloß, Plus. **He must fall** —, er muß rasch einplumpen. — **shalt**, *s.* (im Bergbau) der Seigerstocht.

Plumper, *s.* 1) Etwas, das man in den Mund nimmt, um die Waden aufzuschwellen, (auch) das Quatschige der Bauch, Huseuschweller. * 2) **Fig.** a) (bei Parlamentswahlen) die auf einen Bewerber fallende Stimme (von zwei Stimmen, die ein Wähler abzugeben hat). b) der Wähler, der eine solche Stimme abgibt. † 3) eine ungeheure Züge.

Plumply, *adv.* rund heraus, gradaus.

Plumpness, *s.* die Fülle, Fleischigkeit, Wohlbeleibtheit. [lig.

† **Plumpy**, *adj.* dick, fett, feist, quatschelig, quabbelig. **Plumy**, *adj.* federig, gefiedert.

To Plunder, *v. a.* plündern (eine Stadt). — **any one of his money**, Eines seines Geldes rauben; **To go a plundering**, marodiren (von Soldaten).

Plunder, *s.* 1) die Beute, der Raub. † 2) **V. Baggage**, **Luggage**.

Plunderer, *s.* 1) der Plünderer. 2) der Räuber.

To Plunge, *v. a.* 1) tauchen (Einen unter das Wasser). **Fig.** tauchen, in die Tiefe bringen, in einen Abgrund e stürzen, stecken, versenken. **To be plunged**, versallen, sich ergeben, hingeben. *ll. v. n.* 1) tauchen, hinein stürzen, untertauchen. **Fig.** — **into**, bezugnehmend, sich stürzen. 2) stürzen, hinren und vorn ausschlagen (von Pferden). 3) (Seespr.) stampfen, vorn im Wasser zu tief geben.

Plunge, *s.* 1) das Tauchen oder Untertauchen. **Fig.** 2) der plötzliche Fall, Sturz. **To take a** —, einen Sturz thun. 3) der Sprung, das Ausschlagen (eines Pferdes).

† **Plungeon**, *s.* der Taucher, die Tauchente.

Plunger, *s.* 1) (ein Mensch) der Taucher. 2) die Druckstange einer Pumpe.

† **Plunket**, *s.* (eine Farbe) das Wasserblau.

Plural, *l. adj.* mehr als Ein in sich begreifend; (in der Sprachlehre) **The** — **number**, die mehrfache Zahl, Mehrzahl, die Mehrheit, der Pluralis. *ll. s.* die Mehrzahl, der Pluralis. [ben besitzt.

Pluralist, *s.* ein Seeliger, der mehrere Pflichten

Plurality, *s.* 1) die Mehrheit, Vielheit. — **of wives**, die Vielweiberei; — **of Gods**, die Vielgötterei; — **of benefices**, mehrere Pfründen. 2) (die größere Anzahl) die Mehrzahl, Majorität. **The** — **of the world**, die Mehrzahl der Menschen.

Plurally, *adv.* im Sinne oder in der Bedeutung der Mehrheit.

Plurilateral, (ungewöhnlich) *l. adj.* (mehr als drei Silben enthaltend) vielstellig. *ll. s.* ein vielstelliges Wort.

† **Plurisy**, *s.* die Ueberfülle (im Blut).

Plus, (das Zeichen +) Plus.

Plush, *s.* 1) ein dem Sammt ähnliches Gewebe) der Plüsch. 2) **Fig.** die sammtartige Oberfläche mancher Plumen.

Plusher, *s.* eine Art Seehund.

Plutonian, *l. adj.* **V. Plutonic**. *ll. s.* (bei Geognosten) ein Anhänger der Feuertheorie. [Theorie.

Plutonic, *adj.* **The** — **theory**, die plutonische

Plutonist, *s.* der Plutonist.

Pluvial, *l. adj.* regnerisch. *ll. s.* (ein mantelförmiges Gewand der Priester) das Pluviale.

Pluviometer, *s.* (auch Pluviometer) der Regenmesser. [hörig.

Pluviometrical, *adj.* zu einem Regenmesser ge-

Pluvius, **V. Pluvial**, *adj.*

To Ply, *v. a.* 1) Einen zu einer Sache bewegen, ihn einer Sache geneigt machen, ihm im Ohr liegen; in

Cinen bringen, Cinen hart zusehen. 2) Cinen bearbeiten, ihn zusehen. 3) anstrengen (seine Weine ꝛ). — the oars, auf allen Kräften rudern; I have plied my needle these fifty years, ich habe diese fünfzig Jahre her die Nadel tüchtig gehandhabt, tüchtig mit der Nadel hantliert; — any one with work, Cinen mit Arbeit überhäufen; — any one with liquor, Cinen tüchtig zutrinken. 4) (poet., sich mit einer Sache viel beschäftigten. ihr eifrig obliegen) treiben. II. v. n. 1) (men. gebr.) sich biegen (von einer Weide, auch Fig.). 2) arbeiten, Dienste verrichten. — in the streets &c. for one's living, for a living, seinen Unterhalt in den Straßen als er verdienen. 3) sich irgendetwo beschäftigen oder eines Geschäfts wegen wo aufhalten. — at a place, auf einem Plage seinen Stand oder Posten haben, stationiren (von Wirtschaften ꝛ). 4) seine Richtung (wohin) nehmen. (mit dem Nebenbegriffe der Eile oder Schnelligkeit) sich wohin eilen. (Seeßpr.) — to the South, West &c., nach Süden, Westen & fluern; A ship that flies from one port to another, ein Schiff, das von einem Hafen zum andern segelt; — to windward, den Wind treifen; — off and on, laviren.

‡ **Ply**, s. 1) V. Fold. 2) V. Bent.
Plyer, s. 1) V. Pier (2). Fig. (Seeßpr.) A good —, (ein Schiff, welches gut beim Winde segelt, und nicht abtreibt) ein guter Luffahrer. 2) pl. a) V. Pier (1). b) (im Festungsbau) die Ständer einer Zugbrücke.
Plying, s. (Seeßpr.) das Bestreben gegen den Wind zu fluern.

Pneumatic, I. oder —al, adj. 1) auf den Wind oder die Luft Bezug habend. — engine, (in der Naturlehre) die Luftpumpe. 2) luftig, geistig. II. s. pl. 1) die Luftpumpe, Luftpresse, Pneumatic. 2) (in Schulen) die Geisterlehre, Pneumatologie. [bruch]

Pneumatocoele, s. (bei den Aerzten) der Wind-Pneumatological, adj. die Geisterlehre betreffend, pneumatologisch.

Pneumatologist, s. der Pneumatologin. [gie.
Pneumatology, s. die Geisterlehre, Pneumatologie.
Pneumonia, { s. die Lungenentzündung.
Pneumony, {

Pneumonic, I. die Lunge betreffend. II. s. (Heilmittel in Lungenkrankheiten) das Lungenmittel.

To Poach, I. v. a. † 1) stechen, spießen. — a salmon, einen Salmen stechen (und so fangen). 2) halb weich machen (Gier). Poached eggs, Seevier. † 3) flüchtig entwerfen, anfangen und nicht vollenden. 4) plündern. 5) (bes.) das Wild heimlich schießen e. heimlich fangen. II. v. n. 1) Wildddieberei treiben, wildern. † 2) dampfen, bunsen, rauchen (von einem Kalkboken ꝛ).

Poachard, (Poachard) s. die Wittelente.
Poacher, s. der Wildddieb, Wildberer.

‡ **Poachiness**, s. die Sumpfigkeit, Feuchtigkeit.
Poachy, adj. feucht, sumpfig.

Pock, s. (im pl. sehr †) die Pocke, Blatter. † — fretten, adj. pockenrübbig, pockenrübbig, blatternarbig; — hole, s. die Pockenarube, Blatternarbe; — wood, s. das Pockholz, Traupenholz, Blatternholz.

Pocket, s. 1) die Tasche, Tasche. † der Sack (in einem Rocke ꝛ). 2) (ein gewisses Maß). a) der Sack (Souyen ꝛ). b) (im Handel) ein Sack Wolle von ungefähr 25 Centner. 3) das Rock, Willardloch, der Sack, Benteil. — book, s. das Taschenbuch; — dagger, s. der Taschenbuckel, das Stilet; — glass, s. der Taschen-Spiegel; — handkerchief, s. das Taschentuch, Schnupftuch; — money, s. das Taschengeld.

To Pocket, v. a. 1) in die Tasche stecken, einsacken. — money, Geld einsacken. Fig. heimlich Geld sammeln, es verhehlen, verbergen; — an affront, eine Beleidigung oder Beschimpfung einsacken. 2) — (ob. To hole) a ball, (To make a hazard) einen Ball machen, in's Loch spielen. fnerisch.

‡ **Pockified**, adj. mit der Lustseuche befaftet, ver-
Pockiness, s. der Zustand, da man mit den Blattern befaftet ist, der venerische Zustand.
 † **Pocky**, adj. mit den Blattern befaftet.

‡ **Poculent**, adj. trinfbar.
Pod, s. die Schote, Hüfse, Schale, Schlaude. Capsulato, — das Samengehäuse. [Hülsen.]

To Pod, v. n. Schoten, Schalen bekommen, sich

Podagra, V. Gout.

‡ **Podagrical**, adj. 1) fußgichtisch, podagrifch. 2) die Fußgicht oder das Podagra betreffend.

Podder, s. der Schotenfammeler, Hülsenfammeler, Erbsenfeler.

‡ **Podge**, s. die Pfüße, der Pfußl, die Lache.
Poem, s. die Dichtung, das Gedicht, die Poesie.

Poesy, s. 1) die Dichtkunst, Poesie. The gift of —, die Dichtergabe, Dichtungsgabe. 2) die Dichtung, das Gedicht, die Poesie. † 3) der Denkspruch, Reim (auf einem Ringe ꝛ).

Poet, s. der Dichter, Pöet. — laureate, (ob. Less.) — Laureat, der Heldidichter.

Poetaster, s. der Dichterling, Reimling, Poetaster.

Poetess, s. die Dichterin. [voetisch.]

Poetic, ob. —al, adj. —ally, adv. dichterisch.

Poetics, s. pl. die Anweisung zur Dichtkunst, Dichtkunde, Dichtungslehre, Poetik.
To Poetize, v. n. dichten, Gedichte machen, reimen, poetisiren.

Poetlike, adj. poetisch.

Poetress, V. Poetess.

Poetry, s. 1) das Dichten, die Poeterei. 2) die Dichtkunst, Poesie. 3) die Dichtung, das Gedicht.

Poignancy, s. das Stechend, Weisende, die Schärfe (einer Flüssigkeit ꝛ). Fig. The — of a satire, die Bitterkeit oder auch das Salz einer Satire.

Poignant, adj. —ly, adv. 1) stechend, scharf (von einem Speere ꝛ). 2) Fig. †a) scharf, riefelnd, pifant. b) stechend, heisend, anzüglich, pifant (von einem Wiber). c) durchdringend, heftig (von einem Schmerz).

Point, s. 1) der Punkt, (oder überhaupt) die Spitze (eines Speeres ꝛ). The — of a needle, die Nadelspitze; His style is too full of points, seine Schreibart hat zu viele Spitzen, Scharsen, Wiberfcharsen, Pointen. 2) (überhaupt) die Spitze. — of land, die Landspitze, Nase, das Vorgebirg; To end in a —, spißig zulaufen. 3) ein dünner mit einer Spitze versehener Körper. A — for etching, eine Radirnadel, Aegnadel; Points, (bei den Buchdruckern) die Punktieren. 4) der Senkel, Nestel. 5) pl. (in der Schiffsahrt) die Seifungen. 6) (—lace) die Spitzen. French —, die französische Spitze. 7) Fig. der Punkt, der Püffel, das Tüpfelchen, das Punktum, der Schlüßpunkt. 8) der Punkt, das Auge. The ace —, das Aß; Tell you —, (im Wiketspiele) geben Sie Ihr Spiel (die Anzahl Augen Ihrer Karte) an. 9) der Zweck. To gain one's —, —, to carry one's, seinen Zweck, seine Absicht erreichen. 10) der Punkt, Satz. They will hardly prove this —, sie werden schwerlich diesen Punkt oder Satz beweisen; Chief or main —, ein Hauptpunkt, Hauptumstand; — by —, Punkt für Punkt; A material —, ein wesentlicher Punkt, Umstand; The — of honour, der Ehrenpunkt; It is come to that —, es ist so weit gekommen; In — of religion, was die Religion betrifft; In every —, in jeder Hinsicht; Nice points, die Beventlichkeiten; The highest —, der höchste Punkt, höchste Grad; — of time, der Zeitpunkt, Moment; I was on the — of coming, ich war auf dem Punkte, im Begriffe zu kommen; Armed at all points, ganz geharnischt; To speak, to come to the —, zur Sache kommen; At the — of death, in den letzten Zügen, im Verschiden; — of view, der Standpunkt; — of sight, der Gesichtspunkt, Augenpunkt, Hauptpunkt; der Strich, Windstrich; Quarter —, der vierte Theil eines Compassstriches. † 11) der Ton, Laut, Schall. 12) (in der Faltnerci) das Steigen, der Aufslug (des Falken). 13) (bei den Jägern) das Stehen. 14) (veraltend) der (besond. körperliche) Zustand. He never saw the queen in better health, nor in better —, er hatte die Königin nie bei besserer Gesundheit, noch in besserer Leibesbeschaffenheit gesehen. 15)

der kleine Fleck, das Theilchen. — *scrow*, *s.* (bei den Buchdr.) die Punkturschraube.

Point-blank, *I. s.* der Mittelpunkt (einer Scheibe, wernach geschossen wird). *II. adv.* schnurgerade nach dem Ziele. *To shoot* —, schnurgerade nach dem Ziele schießen, einen Kernschuß thun (zum Unterschieße von einem Wegenschuße). *Fig.* — the contrary, gerade entgegengesetzt, schnurstracks entgegen.

Point-devise, *I. s.* die Häberei, Mästerei. **II. adv.** punktlich, genau.

To Point, *I. v. a.* 1) spitzig machen, spitzen; zuspitzen, schärfen (einen Pfeil *ε*). 2) *Fig.* a) punkten, punktieren (eine Schrift *ε*). b) richten. — *one's finger at something*, mit dem Finger auf Etwas zeigen oder deuten. c) weisen. — *out the way*, den Weg zeigen. **† d) V.** *To appoint*. *II. v. n.* 1) Worter oder Sache durch Punkte unterscheiden (v. ein befristeter Schrift). *Pointing*, das Punkten, Punktieren. 2) zeigen (auf Etwas). *Fig.* — at, (besser — out) bestimmen, bezeichnen, auszeichnen, anzeigen. 3) (Seefr.) seilen. 4) (bei Manern) bewerfen. 5) stehen (von Hühner- oder Wachtelhunden).

Pointed, *part. adj.* — *ly*, *adv.* zugespitzt; bestimmt, bezeichnend; spitzig, spitzig, epigrammatisch; punktiert; spitzig. *His* — *wit*, sein scharf, beißender oder treffender Wit. — *ness*, *s.* die Spitze, Schärfe. *Fig.* — of thought, das Weißende des Ausdrucks.

Pointal, *s. V. Pistol.*

† **Pointel**, *s. 1)* der Stift, Griffel. 2) das Knopfen (auf einen spitzigen Ring).

Pointer, *s. 1)* (bei den Hältern) der Zuspieler. 2) ein Ding, das zeigt, der Zeiger. 3) der Vorhieb- bund, Wachtel- oder Hühnerhund. 4) *pl.* (auf den Schiffen) Stützen, die von den Rinnen in schräger Richtung bis an das oberste Deck gehen und sich auf der Mitte des untern Decks durchkreuzen.

Pointing, *I. adj.* (Pflanzenk.) — from two opposite lines, zweifellig; — *one way*, einseitig. *II. s.* (Seefr.) a) der Hunterint. b) das Seilen. c) das Befestigen (auf der Seeart). [*des Spottred.*]

Pointingstoe, *s.* die Zielscheibe, der Gegenstand

Pointless, *adj.* (keine Spitze habend) stumpf.

Poise, (meistens nur *Fig.* gebt.) *s. † 1)* das Gewicht. 2) das Gleichgewicht. 3) die Waage. *Fig.* *The* — of judgment, das richtige Urtheil.

To Poise, *v. a.* 1) (nur *Fig.*) wägen, abwägen. 2) in's Gleichgewicht setzen. *The balance stands poised*, die Waage steht mitten inne. 3) aufwägen. *Fig.* das Gegengewicht halten. **† 4)** (mit einem Gewicht) beladen, beschweren. *Fig.* in Schranken halten.

Poiser, *s.* der Wäger.

Poison, *s.* das Gift. *A cup of —*, ein Giftbecher. *Fig. The — of sin*, das Sündengift; — *ash*, *s.* (eine Art des Sumachs) der Giftsumach, Giftsumach. — *berry*, *s.* der Hammerstrauch; — *bush*, *s.* die Wolfsmilch, Giesmilch, Hundemilch, Teufelsmilch, das Giftkraut; — *fish*, *s.* der Giftfische, Meerfische; — *nut*, *s.* (Name der Samenkerne des Krabbenaugenbaumes in Hindien) das Krabbenauge; — *oak*, — *tree*, *V. Poison-ash*.

To Poison, *v. a.* vergiften. *He poisoned himself*, er nahm Gift; — *a dart*, einen Pfeil vergiften. *Fig.* — the manners, die Sitten verderben; **†** — (gew. **†** und **† To pizon**) a woman, eine Frau schwängern.

Poisoner, *s.* der Vergifter, Giftmischer. *Fig. A — of youth*, ein Verführer der Jugend.

Poisonous, *adj.* — *ly*, *adv.* 1) giftig. *His* — *breath*, sein giftiger oder aufsteigender Athem. 2) *Fig.* höchst schädlich, verderblich. — *ness*, *s.* die giftige Beschaffenheit.

† **Pointrel**, *s. 1)* (am Pferdegeschirr) der Brustriemen, das Brustblatt. 2) der Grabstichel.

Poize, *v. Poise*.

† **Poke**, *s. 1)* der Saß. 2) der Faustschlag, Buß.

To Poko, *I. v. a.* tappen, tasten. — *the fire*, das

Fener schüren, es aufschüren; — *out the way*, den Weg ausfüllen. *II. v. n. † 1) V.* *To Prod*. 2) im Finieren mit der Hand bin und her greifen oder mit einem langen Werkzeuge herum stoßern.

Poker, *s. † 1)* (mit about) Einer, der gerne alle Winkel durchsucht. **† 2)** ein verlebter alter Herr. 3) das Schneiden, der Schürhaken. **† 4)** der Degen. 5) *V. Poking-stick*. **† 6)** die männliche Ruthe.

† **Poking**, *adj.* niedrig, knechtisch (von einem Gewerbe *ε*).

Poking-stick, *s.* ein stählernes Werkzeug, welches zum Falteln der Halskrausen dient, eine Art Faltstock.

Pol, *s.* der Paragel, das Parthen. [*late.*]

Polacre, *s.* (eine Art dreimastiger Schiffe) die **Poliar**, *adj.* (in der Nähe des Poles befindlich) liegend, zum Pol gehörig, denselben betreffend. — *bear* (white bear), der Polbär, Eisbär; *The — circle*, der Polzirkel, (ferner) der Polarkreis, Polkreis, Polarkreis.

Polarity, *s.* die Polarität. *The — of a loadstone*, die Polarität des Polsteines oder Magnets.

Polarization, *s.* (in der Schfunte) die Polarisation. [*mittheilen, polarisieren*].

To Polarize, *v. a.* die Polarität, die Polkraft **Polary**, *adj.* die An geneigung, den Gang nach dem Pole habend. — *power*, die Polsteinkraft.

Pole, *s. 1)* der Pol, Angelpunkt. *The arctic*, antarectic —, der Nordpol, Südpol; *The poles*, die Pole (an dem Polsteine *ε*). 2) der Pole, Polast. — *vast*, (der Jüdis) (Jüdis), die Steinherge, Ständerherge; — *star*, *s. 1)* der Polarstern, Nordstern. 2) *Fig.* der Leitner, Führer.

Pole, *s. 1)* der Pfahl. 2) die Stange. *The — in stables* (between the horses, der Stall- od. Stambau (in Pferdehallen); *The — of a coach*, die Deichsel; *The — of a ladder*, die Leiterstange, der Leiterbaum; *Turner's — (how)*, die Wippe; *A ropedancer's —*, die Stützstange, Balancierstange; *The poles of a sedan-chair*, die Stangen an einer Sänfte; *A waterman's —*, ein Bootshafen; *A huntsman's —*, das Hängelein; *The — of a harpsichord*, das Querholz (über den Tasten) am Klaviere; — *of a top-gallant-mast*, (Seefr.) der Top (das oberste Ende) einer Brahmstange; *To scud* under bare poles, vor Top und Tafel treiben; *Barber's —*, das Schild eines Barbiers. 3) ($1\frac{1}{2}$ Fuß lang) die Weßstange, Meßruthe; *Fig.* das Maß. 4) (beiden Jägern a) (der Schwanz der Fischotter) die Lunte. b) (der Schweif eines Hasen) das Spiel. — *labour*, *s.* eine Laube von Stangen; — *axe*, *s.* die Streitart, Partisanen; — *bolt*, *s.* der Schloßnagel, Spannnagel, Stellsnagel; — *fish*, *s.* (ein Seefisch) die Seegurke; — *hedge*, *s.* ein Zaun von über einander gelegten Stangen; — *mast*, *s.* der Mast aus einem Stück.

To Pole, *v. a.* (mit Stangen versehen) hängen (den Herfen *ε*).

Poledavy, *s.* eine Art grobes Tuch, das Wachtel. *Fig.* grobe oder gemeine Waare.

Polemarch, *s.* (bei den alten Griechen) der Feldherr, Heerführer, Polemarch; (auch) der Thorbewacher.

Polemic, *I. adv.* — *at*, *adj.* 1) die Streitlehre betreffend, polemisch. — *works*, polemische Schriften, Streitchriften. 2) freiständig. *II. s. 1)* der Streiter, Wortkämpfer. 2) *pl.* die Streitlehre (besonders in Glaubenssachen) die Polemik. [*sch.*]

Polemoscope, *s.* (ein Jernglas) das Kriegsgern-Poley, *s.* (eine Art Münze) der Polei. — *grass*, *s.* der wilde Polei; — *mountain*, *s.* der Bergpolei, Berggammeler, Berglavencel, wilde Rosmarin, die Rehmünze.

Police, *s.* die Polizei.

† **Policed**, *adj.* 1) wohlgeordnet, gut eingerichtet. 2) gestiftet.

Policy, *s. 1)* die Staatswissenschaft, Staatskunde, Politik. 2) die Staatsklugheit, Politick (besonders in

Beziehung auf fremde Mächte). 3) die Weltklugheit, Schlaupnt, Politik. 4) die Schrift, der Schein. — of insurance, die Betrag- od. Versicherungsschrift, die Police, Polize.

|| **Policy**, (od. *Policee*) *s.* die Anlage, der Lustplatz um ein Landhaus.

Polish, *s.* 1) die Glätte, der Glanz, die Politur. 2) *Fig.* die Geschliffenheit, Verfeinerung.

To Polish, *l. v. a.* glätten, glänzen, poliren (Marmor *ε*). — *a mirror*, einen Spiegel abschleifen; *Polishing-iron*, der Polierstahl. *Fig. Arts that polish life*, Künste, die das Leben verfeinern. *Il. v. n.* Glanz annehmen, bekommen (vom Stahl *ε*).

Polishable, *adj.* 1) geglättet, gegläntzt oder polirt werden föhnd. 2) *Fig.* der Verfeinerung fähig. **Polishedness**, *s. v. Polish* (1 und 2).

Polisher, *s.* 1) eine Person, die glättet, glänzt od. polirt, der Glätter; (in Spiegelabriken) der Glätterschleifer, Spiegelschleifer; (in Uhrabriken) der Polirer; (in Papiermühlen) die Glätterin, Papierglätterin. 2) das Polirwerkzeug, Glättwerkzeug, d. Glätter.

Polite, *adj.* — *ly*, *adv.* † 1) glänzend, glatt, polirt. 2) geschliffen, fein, artig, höflich (polirt). — *literature*, die schönen Wissenschaften. — *ness*, *s.* 1) die Verfeinerung (der Sprache *ε*). 2) die Geschliffenheit, Feinheit, Artigkeit, Höflichkeit. — *of manners*, die Sittenfeinheit.

Politic, *adj.* 1) staatswissenschaftlich, staatskundig, politisch. 2) staatsbürgerlich (gewöhnlicher Political, ausgenommen in folgendem Ansehung). *A — body*, *The body* —, ein, der Staatskörper. 3) weltklug, schlau, politisch.

Political, *adj.* — *ly*, *adv.* 1) staatsklug, staatswissenschaftlich, staatskundig, politisch. — *wisdom*, die Staatsweisheit; — *arithmetic*, die Staatsrechnung, Berechnung des Staatsreichthums; — *economy*, die Staatswirthschaft. 2) staatsbürgerlich. 3) weltklug, schlau, politisch (ungebräuchlich).

† **Politicaster**, *s.* (Einer, der Staatsklugheit zu besitzen meint) der Staatsklugler.

Politician, † *I. adj.* weltklug, schlau, politisch. *II. s.* 1) der staatskundige, staatskluge Mann, Staatsmann. *Politiker*. 2) der weltkluge Mann, Schlaupnt, Politikus.

Politics, *s. pl.* 1) die Staatswissenschaft, Staatskunde, Politik. *Fig.* *He is out in his —*, seine Weisheit hat ihn verlassen. 2) (Wegenhände, welche die Staatskunst betreffen) Politika. * 3) ein Geheimniß.

† **To Politize**, *v. n.* von Staatsfachen reden, fanfagnepieren, politisieren.

† **Politure**, *s. v. Polish*.

Polity, *s.* 1) die Regierung, Verfassung (eines Staates, Landes *ε*). *Church* —, die kirchliche Verfassung. *Kirchenregierung*, das Kirchenregiment. 2) die Weltklugheit, Politik.

Poll, *s.* 1) der Kopf (besonders der Hinterkopf, das Hinterhaupt). † 2) *Fig.* die Perücke. 3) das Namensverzeichnis, die Namensliste; (bei Parlamentswahlen) ein Register, worin die Wahlmänner ihre Namen eintragen; (u. in weiterer Bedeutung) die Stimmenzahl. *When a — is demanded*, wenn Jemand als Bewerber um eine Stelle im Parlament auftritt. 4) (gewöhnlicher *Chub*, *cheven*, der Name eines Fisches) der Kaulkopf, Kaulbors. — *cattle*, *s.* das Rindvieh ohne Hörner; — *cow*, *s.* die Kuh ohne Hörner; — *evil*, *s.* die Genickfistel, Nackenfistel (bei Pferden). — *tax*, *s.* das Kopfgeld, die Kopfsteuer.

To Poll, *v. a.* 1) des Hirfels berauben, köpfen, fappen, foppen, kypfen, köpfeln, köpfeln (Bäume *ε*). — *a hedge*, eine Hecke beschnneiden. *Fig.* *Pollad sheep*, Schwafe ohne Hörner. 2) scheren (den Kopf). 3) *Fig.* plündern, ansicheln. 4) in ein Namenregister, in eine Wahlliste eintragen, (die Stimmengäber, oder überhaupt) in eine Liste oder in ein Register einschreiben, einschneiden (feinen Namen *ε*). [maul.]

Pollack, *s.* der Pollast, das weiße od. gelbe Koh-

Pollard, *s.* 1) der geköpfte oder gekappte Baum. 2) die beschnittene Münze, das beschnittene Stück Geld. 3) ein Hirsch, der sein Geweih abgeworfen hat. 4) das Kleienmehl. 5) *v. Poll* (4).

To Pollard, *v. a.* köpfen, kypfen (Bäume).

Pollen, *s.* 1) der Wehstaub. 2) *Fig.* der Blumenstaub. 3) das Poll, Pohlmehl, Mittelmehl, Atermehl, Halbmehl.

† **Pollenger**, *s.* das Strauchwerk, Buschholz.

Pollenin, *s.* der Blumenstaubstoff der Tulpen.

Poller, *s.* † 1) Einer, der köpft, kappst, stuht, schert, der Barbier. 2) der Plünderer. 3) der Stimmer, Stimmgeber.

Pollcitation, *s. v. Promise*.

† **Pollinctor**, *s.* Einer, der das Näßige zum Einbalsamiren der Leichen bereitet, der Leichenwäscher.

Polliniferous, *adj.* blumenstaubhaltig.

Pollcock, *v. Pollack*.

To Pollute, *v. a.* besudeln, bestechen (die Erde mit Blut *ε*). *Fig.* entweihen, verunreinigen, verderben, versäuen. *Polluted*, unrein, verderbt.

† **Pollute**, *adj. v. Polluted* (oben).

Pollutedness, *s. v. Pollution*.

Polluter, *s.* Einer, der bestecht, verunreinigt, entweicht, der Verderber, Entweicher. *The — of his bed*, der Schänder seines Bettes.

Pollution, *s.* die Bestechung. *Fig.* *The contrary of consecration is —*, das Gegentheil von Weihung ist Entweihung.

Polonaise, *s.* die Polonaise.

|| **Polt**, *s.* der Schlag, Stoß. † — *foot*, *I. s.* der Klumpfuß od. Krumpfuß, das Krumpbein (gewöhnlich vom Vulkan). *II. adj.* (auch — *footed*) klumpfüßig, krumpfüßig, krumpbeinig (gewöhnlich vom Vulkan).

Poltroon, *s.* die feige Nimmle, der Maulheld, Zungenheld, Poltron.

Poltroonery, *s.* d. Feigheit, Feigherzigkeit. Nichtswürdigkeit. [Pflanzen.]

Polverine, (Polverin) *s.* die calcinirte Asche von *Poly*, *v. Poley*. [stl.]

Polyacantha, *s.* (eine Art Distel) die schöne *Dipolyacoustic*, *adj.* den Schall vermehrend, erhöhend. [luge Pflanze.]

Polyadelph, *s.* eine vielbrüderige od. vielbündige *Polyadelphian*, *adj.* vielbrüderig, vielbündig.

Polyander, *s.* eine vielmännrige, polyandrische Pflanze.

Polyandrian, *adj.* vielmännrig.

Polyandry, *s.* die Vielmännerei. [blume.]

Polyanth, (auch — *us*) *s.* die Primel, Schlüssel-

Polyautography, *s.* die Polyautographie.

Polychord, *adj.* vielfaltig.

Polychrest, *I. adj.* (in der Heilkunde) sehr nützlich, viel nützlich, zu verschiedenem Gebrauche dienend. *II. s.* ein Arzneimittel, welches wider viele Krankheiten dient, das Polyphresis.

Polychroite, *s.* (in der Scheidekunst) eine bittere, adstringirende Substanz, die man aus dem Safran zieht.

Polycotyledon, *s.* eine Pflanze, welche mehr als zwei Samenblättchen hat.

Polycotyledonous, *adj.* mehrere Samenblättchen habend.

Polyedric, } *v. Polyhedral*.

Polyedrous, }

Polyedron, *v. Polyhedron*.

Polygamian, *I. adj.* (Pflanzenl.) vieleblig. *II. s.* (auch *Polygam*) eine vieleblige oder polygamische Pflanze.

Polygamist, *s.* der Anhänger der Vielweiberei.

Polygamous, *adj.* mehrere Weiber oder Männer zu gleicher Zeit habend.

Polygamy, *s.* die Vielweiberei, Polygamie.

Polygar, *s.* (in Ostindien) ein Waldbewohner.

Polygarchy, *s.* die Vielherrschaft.
Polygenous, *adj.* vielartig.
Polyglot, *I. adj.* vielzünftig. *A* — bible, eine vielzünftige Bibel, eine Polyglotte. *II. s. † 1)* Einer, der viele Sprachen versteht. *2)* (ein Buch, besonders eine Bibel in vielen Sprachen) die Polyglotte.
Polygon, *s.* das Vieleck, Polygon.
Polygonal, (**Polygonous**) *adj.* vieleckig. — numbers, Polygonalzahlen, Vielzahlen.
Polygonometry, *s.* die Messung der Vielecke, Polygonometrie.
Polygony, *s.* die Weiswurz, das Knotengras.
Polygram, *s.* die aus vielen Linien bestehende Figur, das Polygramm.
Polygraph, *s.* die Vielschreibemaschine.
Polygraphic, *adj.* (oder —al) zur Vielschreibekunst oder zur Vielschreibemaschine gehörig.
Polygraphy, *s.* 1) die Vielschreiberei, Polygraphie. *2)* die Kunst, in verschiedenen ungewöhnlichen Siftern zu schreiben, das Chiffriren; auch das Dechiffriren.
Polygyn, *s.* eine vielweibige Pflanze.
Polygynian, *adj.* vielweibig.
Polygyny, *s.* die Vielweiberei.
Polyhalite, *s.* (ein Soffil) der Polyhalit.
Polyhedral, (**Polyhedrous**) *adj.* vielseitig.
Polyhedron, *s.* 1) (Ermeßkunst) der vielseitige Körper. *2)* das Vervielfältigungsglas, Polykton.
Polylogy, *s.* die Redseligkeit, Geschwäßigkeit.
Polymathic, *adj.* vielwissend.
Polyathy, *s.* die Vielweiserei, Vielgetahrtheit; die Erkennung vieler Wissenschaften, Polymathie.
Polymnite, *s.* der Polymnit.
Polymorph, *s.* — shells, die Polymorphen.
Polymorphous, *adj.* vielgestaltig.
Polyneme, *s.* der Polynemisch.
Polynesia, *s.* Polynesen, Australien.
Polynome, *s.* eine viel-gliedrige, -fache, oder -theilige GröÙe.
Polynomial, *adj.* (in der Algebra) vielgliederig, polynomisch (3. B. $a^2 + b - c$).
Polyonomous, *adj.* vielnamig.
Polyonymy, *s.* die Vielnamigkeit.
Polyoptrum, *s.* V. **Polyhedron** (2).
Polype, *s.* 1) V. **Polypus**. *2)* der Meerfuttelßisch.
Polypetalous, *adj.* vielblättrig (von Pflanzen, die mehr als sechs Blätter haben).
Polyphonic, *adj.* vielstimmend.
Polyphonism, (ob. **Polyphony**) *s.* die Vervielfältigung des Schalles.
Polyphyllous, *adj.* vielblättrig.
Polypier, *s.* das Polyprenhäuschen.
Polypite, *s.* ein versteinertes Polyprenhäuschen.
Polypodes, *s. pl.* die vielfüÙigen Thiere.
Polypode, *s.* die Steinwurzel, das Engelsfuß, *Polypode*, *s.* der Süßrian (Pflanze).
Polypous, *adj.* vielfüÙig, vieläÙerig, polypenhaft.
Polypus, *s.* (ein Pflanzenthier, auch ein Fleischgewächs) der Polyp.
Polysarchy, *s.* die Fleischigkeit, Wohlbeleibtheit.
Polyscope, *s.* d. Vervielfältigungsglas, Polystey.
Polyspast, *s.* (ein Werkzeug) der Flaschenzug, Kloben.
Polysperm, *s.* die vielßamige Frucht.
Polyspermous, *adj.* vielßamig (von Pflanzen).
Polysyllabic, (oder —al) *adj.* vielßilbig. [bon.
Polysyllable, *s.* das vielßilbige Wort, Polyßylla.
Polysyndeton, *s.* (das Häufen der Verbindungswörter in der Rede) das Polyßyndeton.
Polytechnic, *adj.* polytechnisch.
Polytheism, *s.* die Vielgötterei, der Polytheismus.
Polytheist, *s.* ein Anbeter vieler Götter, der Polytheist. [theistlich.
Polytheistic, (oder —al) *adj.* vielgötterisch, poly.
Pomace, *s.* die Traber von ausgepreÙten Äpfeln.
Pomaceous, *adj.* aus Äpfeln bestehend.

Pomada, *s.* (beim Voltigiren) das Ergreifen des Sattelreißers, um über das Pferd zu springen.
Pomade, *s.* die Haarsalbe, Pomade.
† Pomander, *s.* die Bisamkugel, Ambrakugel, der Bisamknopf.
Pomatum, *s.* die Haarsalbe, Pomate.
To Pomatum, *v. n.* behaarsalben, pomadiren.
To Pome, *v. n.* (wen. gebr.) Köpfe bekommen ob. aufsetzen, sich schließen (vom Kofle ρ).
Pome, *s.* (Pflanzent.) die Kernfrucht.
† Pomecitron, *s.* (eine Art Citronen) die Limone. — tree, *s.* der Limonenbaum.
Pomegranate, *s.* 1) — tree, der Granatapfelbaum, Granatbaum. *2)* der Granatapfel.
Pomeparadise, *s.* der Paradiesapfel.
Pomeroj, *s.* ρ der Königsapfel.
Pomerojal, *s.* ρ der Königsapfel.
† Pomewater, *s.* (e. Sorte Äpfel) der Koflappfel.
Pomiferous, *adj.* Äpfel oder Früchte in Gestalt von Äpfeln tragend (zum Unterschiede von beerentragend).
Pommel, (auch Pummel geschrieben) *s.* 1) (ein runder oder rundlicher Körper auf dem obern Theile eines Dinges) der Knopf. *2)* (in engerer Bedeutung) a) der Knopf von einem DegenfäÙe, der Degenknopf. b) der Knopf vom Sattel, der Sattelknopf.
† To Pommel, (auch **To Pummel**) *v. n.* mit etwas Dickem schlagen, puffen, knuffen. **Pommelled to a jelly**, zu Muf, breiweich geschlagen; (bei Oerbern) — a hide, ein Fell narben oder narben; — a skin against the grain, ein Fell nach seiner Länge und Breite, auf der Naß- od. Narbenseite über das Krispelholz ziehen; — a skin on the flesh-side, ein Fell frispeln.
Pommelled, *adj.* geschlagen.
Pommellion, *s.* die Traube oder der Knopf hinten an der Lanene.
Pomp, *s.* 1) das feierliche Gepränge, die Pracht in feierlichen Aufzügen, der Pomp. *2)* die Pracht, der Glanz. **† Fig. To save one's —**, (beim Whist) fünf markiren, ehe die Gegner die Partie gewinnen.
Pompadour, *s.* der Pompadourvogel.
† Pompatic, *adj.* pompatisch. [ballen.
Pompety, *s.* die Ballen, Druckerballen, Buchdrucker.
Pompholyx, *s.* (im Hüftenbaue) das Nicht, Hüftentzünd, Weisficht, Augennicht, die Zinfblumen, Galmelblumen, der Galmelzug, Almei.
Pompion, (auch Pampion) V. **Pumpkin**.
Pompipe, *s.* (eine Art grauer Königsäpfel) der Birnapfel.
Pomponian, *s.* — lik, die schmalblättrige Lisse.
Pomposity, *s.* die Prahlucht, Prahlerei.
Pompous, *adj.* — ly, *adv.* 1) mit Pomp begleitet, pompisch, pompos. *2)* feierlich. — ness, *s.* d. Pomphaftigkeit. **Fig. By the — of the whole phrase**, durch das Pomphafte der ganzen Phrase.
Pond, *s.* der Teich, WeiÙer. — weed, *s.* d. Froschlattig, das frause Samenkraut, die Mangelwurzel.
To Pond, *v. a. I.* einen Teich graben oder machen. **† 2) V. To Ponder**.
To Ponder, *I. v. a.* erwägen (e. Sache reiflich ρ), in Erwägung ziehen, überdenken. *II. v. n.* (mit on, about) denken, nachdenken (über etwas).
Ponderable, *adj.* wägbar. [wogen.
Ponderal, *adj.* nach dem Gewichte bestimmt, ge.
Ponderance, *s.* V. **Weight**, **Gravity**.
† To Ponderate, *v. a. V. To Ponder.
Ponderation, (wen. gebr.) *s.* das Wägen (d. Luft ρ).
Ponderer, *s.* der Wäger. **Fig. der Beurtheiler seiner Reden**. [beurtheilen ρ .
Ponderingly, *adv.* nach seinem Werthe (etwas ρ).
† Ponderosity, *s.* das Gewicht, die Schwere (des Goldes). [ness, *s.* das Gewicht, die Schwere.
Ponderous, *adj.* — ly, *adv.* gewichtig, schwer. —
† Poment, *adj.* westlich. — winds, Westwinde.
Pongo, *s.* V. **Orang-outang**.
Poniard, *s.* der Dolch. **A stab with a —**, ein*

Dolchlich. *Fig.* She speaks poniards (gewöhnlich dagers), ihre Worte sind Dolchstiche.

To Poniard, v. a. erdolchen, erstechen.
† Pönk, s. das Gesensh. Nachtgesensh.
† Pontage, s. das Brückengeld, der Brückenzoll.
Pontee, s. das Büchseisen, die Glaszange.
Pontiff, (et. Pontif.) s. 1) der Hohenprieester, Hochprieester. 2) der Papst.

Pontific, adj. 1) Prieester betreffend. 2) päpstlich.
Pontifical, I. adj. 1) hohenprieesterlich. 2) päpstlich. — authority, die päpstliche Gewalt. 3) *Fig.* feierlich. A robe —, ein Feierkleid. † 4) Brücken bauend. II. s. 1) (c. Kirchenbuch) das Pontifikal. 2) die priesterliche oder bischofliche Kleidung, Amtskleidung. In pontificals, in Amtskleidung (in pontificalibus).

Pontificalia, s. pl. die Pontifikalien.
† Pontificality, s. 1) das Hohenprieesterthum, die Hohenprieesterwürde, das Pontifikat. 2) das Papstthum, die Papstwürde, das Pontifikat.

Pontifically, adv. auf e. hohenprieesterliche, päpstliche oder feierliche Art. [das Pontifikat.]

Pontificate, s. das Papstthum, die Papstwürde.
† Pontifice, s. der Bau einer Brücke, das Brückenwerf.

† Pontifical, adj. päpstlich, papistisch. [Papst].
† Pontificalian, I. adj. päpstlich. II. s. der Papstler.
Pontlevis, s. (in der Reiskunst) das widerspeltliche Bäumen des Pferdes.

Pontoon, s. das Ponton.
Pony, s. 1) das kleine Pferd, der Kleppet. 2) *Fig.* (beim Wettrennen) eine Wette von 25 Guineen.

Pood, s. (ein russisches Gewicht) das Pute.
Pooh, interj. pah!

Pool, s. 1) der Pfuhl, Sumpf, Teich. — snipe, s. die Sumpfschnepfe, Heer- oder Riedschnepfe. 2) (in einigen Spielen) der Satz, Einsatz aller Mitspielenden.

Poop, s. 1) das Hinterschiff; (und in weiterer Bedeutung) der Rampan, die Kampanje; (ferner auf Kriegsschiffen) die Spitze, das Hintereck. — royal ed. Top-gallant —, die Oberbütte; — lantern, s. (auf Schiffen) die Hinterlaterne. † 2) ein Wind. *Fig.* der Strohhalbm.

To Poop, I. r. a. (Seefr.) 1) von hinten fassen. To be pooped, eine Sturzsee von hinten bekommen (von einem Schiffe); Pooping-sea, eine Sturzsee. 2) (von zwei Schiffen) sich an einander hinten reiben, anstoßen. † II. v. n. einen Wind gehen lassen.

Pooping, s. 1) der Schlag einer Sturzsee. 2) das Anstoßen von zwei Schiffen am Hinterteile.

Poor, adj. (nicht reich, dürstig) arm. A — man, ein armer Mann, ein Armer; The —, die Armen; — as Job, so arm wie Job. *Fig.* A — language, eine arme Sprache; A — soil, ein magerer oder unfruchtbarer Boden; — stones (dead loam), (im Bergbau) taube Bergarten; To make but a — shift, sich kümmerlich behelfen; — man, — fellow, der gute Treuf; My — wife, meine arme, unglückliche oder bedauernswürthe Frau; How — are we, wie erbärmlich sind er; In my — (humble) opinion, nach meiner (der Wichtigkeit nach) geringen Meinung; I have very — brains for &c., ich habe sehr wenig Verstand für e; — little thing, (als Gleichesungswort) gutes kleines Ding; — me! ich Armer! — john, der Stochfisch; — laws, s. pl. die Armengesetze; — man's pepper, s. (eine Art Kresse) das Pfefferkraut; — man's plaster, s. das Gichtpapier, Gichtpflaster; — rate, s. die Armentare, Armensteuer; — spirited, adj. feigherzig; — spiritedness, s. die Feigherzigkeit.

*** Poorish, adj.** ärmlich, gering.
Poorly, adv. arm. To live —, ein armeliges Leben führen. *Fig.* This grain will thrive but —, dieses Samenorn wird kaum zur Noth fortkommen; * To be —, sich unvöllig befinden.

Poorness, s. 1) V. Poverty. 2) Fig. die Armseligkeit.
 Hilpert, I. Bd.

feit; Aermlichkeit; das dürstige Aussehen; der geringe Gehalt; die Niedrigkeit; Beschränktheit. 3) die Magerkeit, Unfruchtbarkeit.

To Pop, (entweder * oder †) I. r. n. 1) paffen, rufen oder überhaupt einen schnell vorübergehenden Laut heren lassen. — with the mouth, mit der Zunge schmalzen. 2) eine schnelle und leichte Bewegung von einem Orte zum andern machen. I started at his popping upon me unexpectedly, ich fuhr zusammen, als er mit so unerwartet aufhiß; — off (out), davon wischen, entwischen. * 3) — at, schießen. II. v. a. 1) (Etwas) schnell oder unerwartet in, an einen Ort oder aus einem Orte thun, oder damit eine schnelle Bewegung vornehmen. — the hand upon the head, mit der Hand nach dem Kopfe fahren; He popped a paper into his hand, er drückte ihm ein Papier in die Hand; — into the mouth, in den Mund fahren; — one's head into &c., den Kopf in e stecken; — in, hinein stecken; — off a pistol, eine Pistole los-schießen. *Fig.* — out a word, ein Wort fallen lassen; He popped out a word, es entfuhr ihm ein Wort. † 2) a) erschließen. I popped the cull, ich schoß dem Kerl vor dem Kopf. b) verpantem, verrecken. I popt my tatter, ich versetzte meine Uhr.

Pop, I. adr. hüsch. II. s. 1) der Paff, Puff, Piff, oder auch der helle und feine Laut, Quick. To give a —, quicken; † Ginger —, (Ginger-beer) das Ingwerbier. † 2) der Puffer, die Pistole. — gun, die Knallbüchse, Klatschbüchse, Plagbüchse, Schlusßbüchse.

Poppe, s. 1) der Papst. † *Fig.* The pope's nose, der Rumpf von einem wälschen Hahn. 2) der Papst, die Kaulquappe (Fisch). — fly, s. der Kornwurm; — Joan, s. 1) die Papstin Johanna (deren die Geschichte erwähnt). 2) *Fig.* eine Art Kartenspiel.

Popedom, s. das Papstthum, die papstl. Würde.
Popeling, (wen. gebr.) s. der Papstler, Papist.

Popery, s. die Papsterei, Papisterei.

Popes-eye, s. 1) eine mit Fett umgebene Drüse im Dickbeine. The — in a leg of mutton, das fette Stück an einer Hammelsteule. 2) *Fig.* das Passenbischen, der Passenschnitt, das Passensstück.

Popinjay, s. 1) der Papagei. 2) der Grünspecht. 3) *Fig.* der Laffe, läppische Mensch.

Popish, adj. —ly, *adr.* (im übeln Verstande) päpstlich, papistisch. — ness, V. Popery.

Poplar, s. die Pappel, der Pappelbaum. Black —, die Schwarzpappel; der schwarze Pappelbaum, die Pappelweide; Black — from Lombardy, die italienische Pappel. — galls, s. pl. die Pappelknospen, Pappelgallen, † Albetknoße, Albetbroffen; — tree, s. der Pappelbaum, die Pappel.

Poplin, s. ein wolfsedener Zeug, der in England und Irland verfertigt wird.

Poplitic, (auch Popliteal) adj. (Zergliederungsk.) zur Kniekehle gehörig. The — vein, die Kniekehlschlagader; The — muscle, der Kniekehlmuskel.

Popper, (Kanderwalsch) s. der Puffer, die Pistole.
Poppet, V. Puppet.

Poppy, s. der Wehn. Red —, der wilde Wehn. Felselmech; Horned —, der gekrönte Wehn, das unächte Schellkraut; Dwarf —, die Klatschrose; Prickly —, der sackelige Wehn, Stachelwehn, Adernwehn; Spatting —, der weiße Wehn. — head, s. das Wehnhaart, der Wehnkopf.

Populace, s. der Pöbel, das gemeine Volk, der Zanbägel.

† Populacy, s. der Pöbel, die Volksmenge.
Popular, adj. 1) von dem Volke ausgehend, daselbe betreffend, volksmäßig. A — government, eine Volksregierung, Volksherrschaft, Demokratie. 2) volksmäßig, gemeineverständig, leichtfaßlich, populär. A — sermon, eine dem großen Haufen verständliche, gemeinfaßliche Predigt. † 3) volksfreundlich, herablassend. 4) bei dem Volke beliebt, populär. 5) V. Endemic.

Popularity, s. † 1) die Volksmäßigkeit, Gemein-

faßlichkeit, Popularität. 2) die Volksgunst, Popularität.

To Popularize, *v. a.* volksverständlich oder gemeinverständlich machen; unter dem Volke verbreiten.

Popularly, *adv.* 1) volksmäßig, auf eine gemeinfaßliche oder populäre Art. 2) volksfremdlich, um die Gunst des Volkes zu gewinnen, auf eine populäre Art.

To Populate, *v. r. u. v. To People*. II. *r. u.* (fast \dagger) an Bevölkerung zunehmen, sich vermehren.

Population, *s.* die Bevölkerung, Volksmenge, Volkszahl (eines Königreichs &c.).

Populosity, *s.* die starke Bevölkerung, Volksmenge. **Populous**, *adj.* —ly, *adv.* volkreich, mit vielem Volk. —ness, *s.* die starke Bevölkerung.

Porcated, *adj.* rufenartig gebildet, mit geraden, steilen, schwarzen, erhabenen Streifen besetzt.

Porcelain, *s.* das Porzellan. **Muddy** —, wolftiges Porzellan, Porzellan von unreinem Ansehen. —clay, *s.* die Porzellanerde, der Kaolin; —shell, *s.* die Porzellanmuschel, Porzellanschnecke, Porzellane.

Porcellaneous, *adj.* weiß wie Porzellan. —shells, die Porzellanschnecken.

Porcellanite, *s.* der Porzellanite, die versteinerte oder gegrabene Porzellanschnecke.

Porch, *s.* 1) die Säulenhalle, der Säulengang, Portikus (an römischen Tempeln &c.). *Fig.* In the porches of mine ears, in die Vorhallen (Gehörgänge) meiner Ohren. 2) das Thürstück, Portal.

Porcine, *adj.* schweinähnlich, schweinisch.

Porcupine, *s.* das Stachelschwein, Stachelthier, Dornschwein. —fish, *s.* (Name einer Gattung Hornfische) der Stachelschweinfische.

Pore, *s.* 1) das Schneefloch, die Pore. 2) überhaupt eine kleine Öffnung, ein Zwischenraum.

To Pore, *v. r. u.* den Blick, die Gedanken ausschließlich auf Etwas richten. *The eye grows weary with poring perpetually over the same thing*, das Auge ermüdet, wenn man es immer auf denselben Gegenstand heftet; — upon (best. over) a book, über einem Buche liegen, brüten, sich immer und zu viel damit beschäftigen.

† Porblind, *v. Purblind*.

Porer, *s.* der emsig Studirende, * der Bücherwurm. **Porgy**, *s.* (auch *Porgee*) eine Varietät des Meerbrassens in Nordamerika. [freistät.]

Poriness, *s.* die Lockrigkeit, Schwammigkeit. **Porism**, *s.* (bei den Mathematikern) ein aus der gegebenen Demonstration abgeleiteter oder von selbst daraus folgender Satz, Corollarium.

Poristic, (oder —al) *adj.* The — method, (in d. Mathematik) die poristische Methode. [Poriten.]

Porite, *s.* versteinerte Sternveralle. **Porites**, die

Pork, *s.* 1) das Schwein. 2) das (ungefahrene) Schweinefleisch. —eater, *s.* der Schweinefleischesser; —physic, *s.* der amerikanische Nachschatten, die amerikanische Scharlachre.

Porker, *s.* das Schwein.

† Porket, *s.* das junge Schwein, Ferkel.

Porkling, *v. Porket*.

Porosity, *s.* die Lockrigkeit, Schwammigkeit, Porosität. [einer Haut &c.]

Porous, *adj.* löcherig, schwammartig, porös (von **Porosity**, *s.* 1) *v. Porosity*. 2) der löcherige, schwammartige oder poröse Theil.

Porphyraceous, *adj.* porphyrisch, —artig.

Porphyritic, *adj.* porphyrisch, —artig.

To Porphyryze, *v. a.* porphyrisch machen. **Porphyry**, *s.* der Porphyry. —shell, *s.* die Porphyrischnecke, die Porphyrywalze, Porphyrydattel, Lagerwalze, das türkische Lager, die bunte Achatsattel.

Porpite, *s.* (Hair-button-stone) der Porpit.

Porpoise, *s.* 1) das Meerfischchen. 2) der dicke **Porpus**, } Kerl.

Porraceous, *adj.* lauchgrün, grünlich.

† Porrection, *s.* das Ausstreifen (der Finger &c.).

† Porret, *s.* der Schnittlauch, Graslauch, Binsenlauch.

Porridge, (wen. gebr.) *s.* die Suppe, Fleischbrühe. —pot, *s.* der Suppentopf.

Porringer, (wen. gebr.) *s.* 1) die Suppenschüssel, der Suppennapf. A —full, eine Suppenschüssel voll. 2) (überhaupt) eine tiefe Schüssel. A surgeon's —, das Lappbeden. 3) (ehem.) der Korbfuß.

Port, *s.* 1) die Pforte, das Thor. 2) (auf Schiffen) die Pforte, Stützpfote, Geisackspforte, Pfortgate, Pote. 3) der Hafen (Port) (für Schiffe). **To clear the —**, aus dem Hafen fahren. 4) die linke Seite, besonders eines Schiffes, der Backbord. **To heel to —**, am Backbord schiefe liegen; — oder —the helm! (ein Befehlswort) Ruder am Backbord! 5) (oder —wine) *s.* der Portwein. 6) die Tragfähigkeit (eines Schiffes). 7) die Haltung. A proud —, eine stolze Haltung, Miene. *Fig.* — of the voice, das Portament. —bar, *s.* der Querriegel der Pfortgate; —eanon, *s.* ehemals ein Gerath, welches am untern Theile der Hafen angebracht war; —charges, *s. pl.* das Hafengeld, die Hafentenen, Hafengebühren, Hafenspesen; —clearing, *s.* die Abfahrt (eines Schiffes aus dem Hafen); —crayon, *s.* der Stifthalter, die Reißfeder; —fire, *s.* die Zündentze; —folio, *s.* das Portefeuille, die Mappe; (auch die Kupferstichmappe; **†** —glave, *s.* ein Beamer) der Schwerträger; —grave, —greve, *s.* die erste Magistratsperson in Seehäfen. **V. Portree**.

—hole, *s.* (auf Schiffen) die Stützpfote, Pforte; —last, = *Portoise*. **To lower the yards down a —**, die Raen in's Gehl streichen; —liad, *s. pl.* die Pforttufen, Pforten; —man, *s.* der Einwohner od. Bürger (einer Hafenstadt); —mote, —mote-court, *s.* das Hafengericht; —reve, *s.* der Wallis einer Hafenstadt, eine Art Wapen (Bürgermeister); —ropes, *s. pl.* (auf den Schiffen) die Pforttaue; —sale, *s.* der Verkauf von Dingen, so wie sie im Hafen ankommen; —sell, *s.* (auf den Kriegsschiffen) der Pforterempel; —vein, *s.* die Pfortader; —vent, *s.* (an Orgeln) die Windröhre.

† To Port, *v. a.* auf eine förmliche Art tragen.

With ported spears, mit gekulterten Speeren.

Portable, *adj.* tragbar, beweglich. —engines, tragbare Maschinen; —organ, das Vestiv; —soup, Suppentafel, Tafelbouillon, Bouillontaschen. —ness, *s.* die Tragbarkeit (einer Last &c.).

Portage, *s.* 1) das Tragen. 2) der Trägerlohn. 3) die Stützpfote. 4) (amerik. W.) der Trageplatz, die Tragestelle (der Gerüst zwischen zwei schiffbaren Flüssen).

Portal, *s.* 1) (in der Baukunst) das Portal, die Bruchthür. 2) die Pforte.

† Portance, *s.* die Haltung.

† Portass, *s.* das Brevier.

† Portative, *v. Portable*.

Portcullis, *s.* das Fallgatter, Schußgatter, Fallthor. **To let down the —**, das Fallgatter niederlassen.

† To Portcullis, *v. a.* sperren, versperren.

† Portcullised, *adj.* mit einem Fallgatter versehen. [der türkische Hof.]

Porte, *s.* (The sublime —) die (hohe) Pforte.

† Ported, *adj.* 1) mit Thoren versehen. 2) getragen.

Portee, *s.* (bei Wehern) der Gang.

To Portend, *v. a.* vorbedeutend, vorbedeuten, auf Etwas deuten; (bes.) Unheil, Unglück verkünden.

† Portension, *s.* die Vorbedeutung.

Portent, *s.* (voet.) die Vorbedeutung, das Vorzeichen, der Vorbote, das Omen (besonders im schlimmen Verstande).

Portentous, *adj.* 1) vorbedeutend, (u. im schlimmen Verstande) Unheil, Unglück verkündend. A — meteor, eine unglückswangere Lufterscheinung. 2) ungeheuer, gräßlich, fürchtbar. A — novelty, eine schauderhafte Neuigkeit.

Porter, *s.* 1) der Pfortner, Thorwächter; (an den

Thüren) der Thürschloß. 2) der Träger. Porter's knot, der Wulst. 3) (ein englisches Bier) der Porter. **Porterage**, s. 1) der Trägerlohn. 2) das Portneramt. [brücken e].

Porterly, (wen. gebr.) *adj.* roh, gemein (von Aus-Portesse, v. *Portass*. [der Portiss].

Portico, s. der Säulengang, die Säulenhalle. **Portion**, s. 1) der Theil (eines Ganzen). 2) der Theil, Antheil. A very small — of abilities, eine sehr kleine Portion Fähigkeiten. 3) a) das Erbtheil. The — of a sovereign's younger children, die Antheile. b) das Heirathsgut, der Brautkauf. She had a thousand pounds for her —, sie bekam tausend Pfund Sterling mit.

To Portion, v. a. 1) theilen. — out, auftheilen. 2) aussteuern, ausschütten. [Theiler, Vertheiler. **Portioner**, s. Einer, der theilt, vertheilt, der **Portionist**, s. Einer, der einen gewissen atademischen Gehalt genießt; oder Gaer, der außer dem Rector u. Vitarium ebenfalls Antheil an einer Pfründe hat. [falt.

Portland-stone, s. (eine Ecks.) der Muschel-**Portliness**, s. die Statt: *schief*, Wurde, der Mahnb.

Portly, *adj.* fottlich, wohlbeleibt. **Portmanteau**, s. der Mantelsack, Nachtsack, des Fellesien. † *Fig. V. Paunch*.

Portoise, s. To ride a —, (Seezpr.) mit Stengen und Raanen im Fohel (d. h. die auf dem We deck liegen) vor Anker liegen (bei schwerem Winde).

Portrait, s. das Gemälde e. e. Bildniß einer Person, das Brustbild, Portrait. — pair:ing, die Bildnißmahlerei.

To Portrait, v. a. V. **To Portray**. **Portraiture**, s. (veraltend) die Abbildung, das Bild, Bildniß.

To Portray, v. a. 1) mahlen, abmahlen, abbilden. 2) mit Gemälden zieren, bemalen (Schilke e). **Portress**, s. die Pförtnerin. [der Portugete.

Portugal, .. 1) (das Königreich) Portugal. † 2) † **Porwige**, s. der Kaufstroch, das Kaufschiffchen. **Pory**, *adj.* löcherig, porös (von Steinen e).

Pose, *adj.* (Wappent.) ruhend oder liegend (von einem Löwen e).

To Pose, v. a. 1) in Verwirrung, Verlegenheit bringen, verwirren. The one remaining question to me, I confess, is a posing one, die noch übrige Frage steht mich, ich gestehe es, in Verlegenheit. † 2) Einen fragend prüfen, ihm Fragen vorlegen, ihn verhören.

Poser, s. 1) das Hinderniß, der Anstand, Einhalt. 2) Einer, der fragend prüft, der Prüfer, Examinator.

† **Posited**, *adj.* gestellt, gestellt. **Position**, s. 1) die Stellung, Lage (de: Gebirge).

2) der Satz. The proof of any —, der Beweis eines Satzes. 3) (ein behaupteter Satz) die Behauptung. 4) (in der Sprachl.) die Position. [heud.

† **Positional**, *adj.* auf Stellung, Lage Bezug habend. **Positive**, I. *adj.* — ly, (ad. 1) gestellt, bestimmt, positiv. 2) ausdrücklich, bestimmt. In — words, in ausdrücklichen Worten; To be — in a thing, Etwas schlechterdings haben wollen, darauf bestehen. 3) sicher, gewiß. He was — as to the fact, in Verweiff der That stand er nicht im Zweifel; But I am not — as to that, aber das kann ich nicht für gewiß behaupten. 4) positiv (im Gegensatz von negativ). It is a — good, es ist ein wirkliches Gut; — electricity, V. unter *Vitreous*. 5) unbedingt, absolut (im Gegensatz von bedingt oder relativ). — beings, absolute Wesen; (in der Sprachl.) The — degree, der Positiv (im Gegensatz des Comparativ und Superlativ). 6) entscheidend. A — voice, eine Entschuldigungsstimme (welche den Ausschlag gibt). He is too —, er spricht in einem zu entscheidenden Tone. II. s. 1) das Gezeigte, Bestimmte, Positive. 2) das Positive, die Wirklichkeit (im Gegensatz des Negativen). — ness, s. 1) die

Wirklichkeit, Bestimmtheit, das Positive. 2) die Bestimmtheit, Zuverlässigkeit. [keit.

† **Positivity**, s. die Bestimmtheit, Zuverlässigkeit. † **Posture**, v. *Posture*.

† **Posnet**, s. das Pfämmchen, der Napf, Topf. **Posological**, *adj.* die Arzneigabekunst betreffend, v. *posologisch*.

Posology, s. die Arzneigabekunst, Posologie. **Posse**, s. 1) die bewaffnete Macht. — comitatus, die bewaffnete Macht der (englischen) Grafschaften. * 2) der gemeine Haufen, der Weibel.

To Possess, v. a. 1) besitzen. 2) besitzen, beherrschen. Possessed by the devil, vom Teufel besessen; (auch allein) Possessed, besessen; Possessed of an opinion, von einer Meinung eingenommen. 3) in Besitz nehmen, besetzen (Ansehen e). 4) in Besitz setzen. The enemies were possessed of the hills, die Feinde hatten die Höhen besetzt. *Fig.* Possessed of, im Besitze habend.

Possession, s. 1) der Besitz. — in trust or feoffment, (Rechtszpr.) der einstweilige Genuß, der fürsoraliche Besitz (von Gütern e). 2) der Besitz, das Besitzthum. Our possessions, unsere Besizungen, Güter; The best — of life, that of honour, das beste Besitzthum des Lebens, die Ehre. 3) die Besessenheit

† **To Possession**, v. a. in Besitz setzen. † **Possessioner**, s. der Besitzer, Eigentümer.

Possessive, *adj.* 1) bestehend. 2) (in der Sprachl.) den Besitz anzeigend. A — pronoun, ein zueignendes Fürwort (z. B. mein, dein e).

Possessor, s. der Besitzer, Eigentümer. [rith. **Possessory**, *adj.* bestehend; (Rechtszpr.) possessio-

Posset, s. 1) die Melken, die durch Vermischung der Milch mit Wein oder irgend einer Säure entstanden sind. 2) die Melkenmurre, Melkenbrühe.

† **To Posset**, v. a. gerinnen machen. **Possibility**, s. die Möglichkeit.

Possible, *adj.* möglich. With God all things are —, bei Gott sind alle Dinge möglich.

Possibly, *adv.* 1) möglicher Weise (Etwas wissen) Can we — leave this spot? steht es in unsrer Macht, diesen Ort zu verlassen? If I — can, wenn ich irgend kann. 2) möglich, vielleicht. —, you'll say, vielleicht, werdet ihr sagen.

Post, s. 1) die Posten, der Pfahl. Posts of a harbour, die Pfähle vor einem Hafen; Hind posts of a printing-frame, das Hintertheil der Buchrunder-*presse*; (Seezpr.) Samson's —, ein geferkter Balken, der statt einer Leiter im Schiffsräume dient; The false —, der löse Hintertheil oder Butenkient. *Fig.* — and pair, ehemals eine Art Kartenspiel. 2) (in Papiermühlen eine große Anzahl Papierbogen) der Stos.

To Post, v. a. (gewöhnlich schimpflicher Weise) an einen Posten anschlagen, anheften (Jemand's Namen e). A bill posted up, der Anschlagzettel, Anschlag, die Affiche. *Fig.* — one's self for a coward, sich für einen feigen Menschen ausgeben, für einen Feigling gehalten sein wollen.

Post, s. 1) der Posten. What sentries keep tho —, welche Schildwachen auf dem Posten stehen. *Fig.* Knight of the —, der falsche Zeuge. 2) *Fig.* a) der Ort, die Stelle, Stätte. b) die Stelle. Every man has his — assigned to him, Jedem ist seine Stelle angewiesen. c) die Stelle, der Posten, das Amt. 3) die Post. To ride —, mit der Post reisen, fahren, reiten. *Fig.* schnell reiten. 4) *Fig.* ce) (wen. gebr.) die Post, der Courier; v. *Postman*. † β) der Bothe. v. *Messenger*. γ) die Post, Nachrichten, Bottschaft. — boy, s. der Postbube, Botreiter, Postknecht; — chaise, s. die Postschafte, der Reisewagen; — haste, s. die große Eile; — horse, s. das Postpferd; — house, s. das Posthaus; — man, s. der Postbothe, Briefträger; — master, s. der Postmeister; — general, der Oberpostrechter, Generalpostmeister; — office, s. das Postamt; General..., das Ober- oder General-Post-

amt; — paid, *adj.* portofrei, franco; — paper, *s.* das Postpapier; — road, *s.* die Poststraße, der Postweg; — stage, *s.* die Poststation, Posttraße (wo die Postferie gewechselt werden); — town, *s.* der Postort.
 † Post, *adj.* zu einem bösen Zwecke gemiethet, angestiftet, aufgestiftet.

To Post, *I. r. a.* 1) Einen hinstellen, ihm einen Posten oder Platz anweisen, ihn postieren. — one's self, sich postieren, Posto fassen. 2) (bei Kaufleuten) regelmäßig mit Einträgen versehen oder aus einem Buche in ein anderes oder das Hauptbuch in's Reine übertragen. — one's books, seine Bücher regelmäßig führen; — from the journal to the ledger, aus dem Journal in das Hauptbuch übertragen; — wrong, unrecht im Hauptbuche eintragen; † — off, (kurz abweisen) abfertigen. *II. r. n.* mit der Post reisen. *Fig.* schnell reisen oder überhaupt eilen. — away with a thing, eine Sache schnell abthun, in der Eile abmachen, erledigen. [*Fig.*]

† Postable, *adj.* getragen werden föhrend (nur Postage, *s.* das Postgeld, Porto (für Briefe). Free of —, portofrei. [Postairen (einen Brief) *er*].

To Postdate, *r. a.* später betragen oder datiren, Postdiluvian, (Postdiluvial) *adj.* später etc. nach der Sintflut da sendend. The postdiluvians, die Menschen, die nach der Sintflut gelebt haben.

Poster, *s.* 1) Einer, der schnell reist, der Gilbete, Courier. Posters of the sea and land, Schwärmer über See und Land. 2) das Rennschiff.

Posterior, *adj.* 1) nachher geschehend, nachher stattfindend, folgend. By the explanatory articles — to the report, durch die erklärenden Artikel, wie auf den Bericht folgten. 2) hinten befindlich, hinter. Posteriors, die Hintertheile (Posteriora), der Hintere, das Gesäß.

Posteriority, *s.* das Spätersehn.

Posterity, *s.* (selten *impl.*) die Nachkommen, Nachkommenschaft, Posterität. Their names shall be transmitted to —, ihre Namen werden auf die Nachwelt übergehen.

Postern, *s.* das Thürchen. Private —, die geheime Thür, Schlupflücke.

Postexistence, *s.* das künftige Daseyn. The soul's —, die Fortdauer der Seele.

Postfix, *s. v. Suffix.*

† Posthume, *v. Posthumous.*

Posthumous, *adj.* 1) nachgeboren. A — child, ein nachgeborenes (nach dem Tode seines Vaters geborenes) Kind. 2) nachgelassen, hinterlassen. An author's — works, eines Schriftstellers nachgelassene Werke. — ly, *adv.* nach dem Tode.

† Postic, *adj.* 1) hinten befindlich. 2) in neueren Zeiten hinzugekommen, hinzugebracht, hinzugefügt.

Postil, *s.* die Randglosse, Randanmerkung, Glosse, Marginalie, Randerklarung.

To Postil, *r. a.* mit Glossen versehen, Randanmerkungen machen, glossiren.

Postillon, *s.* 1) der Postknecht, Postkille. 2) (der Reitnecht) der Verreiber.

Postiller, *s.* der Randanmerker, Randbemerkter, Randschreiber, Randerklärer, Glossator.

Posting, *s.* (bei Kaufleuten) die Eintragung (eines Artikels) in das Hauptbuch.

† Postliminär, *adj.* nachher gethan oder erst Postliminios, *adj.* daht. nachfolgend.

Postmeridian, *adj.* nachmittägig. — sleep, der Nachmittagschlaf, die Nachmittagsruhe, die Mittagruhe.

† Postnate, *adj.* später erfolgend.

Postnuptial, *adj.* (wen. *gebr.*) A — settlement, ein während der Ehe geschlossenes Heirathsgedinge.

To Postpone, *r. a.* (hinten ansetzen, folgen lassen) hintanziehen (eine Barenthefe *er*). *Fig.* All other considerations should be postponed to this, alle andern Betrachtungen sollten dieser weichen; It was postponed, es wurde aufgeschoben.

Postponement, *s.* der Aufschub.

† Postponence, *s.* die Hintanzetzung, Vernachlässigung.

† Postpositio, *s.* (das Setzen nach einem andern Dinge) das Nachsetzen.

Postscript, *s.* die Nachschrift (in Briefen), das Postscriptum).

Postscript, *I. adv.* nach abgelassener Trift. *II. s.* die spätere Verbessehung.

To Postulate, *r. a.* 1) (wen. *gebr.*) als gewiß oder gültig voraussetzen, postuliren. 2) postuliren (Einen zum Bischof *er*). *V. To Invite.*

Postulate, *s.* der Forderungssatz, Heißschaf (dessen Annahme ohne weitem Beweis gefordert wird), das Postulat.

Postulation, *s.* 1) das Begehren, Ansuchen, die Bitte. 2) die Voraussetzung oder Annahme ohne weitem Beweis. 3) die Postulation.

Postulatory, *adj.* 1) als gültig oder gewiß voraussetzend, ohne weitem Beweis annehmend, postuliren. 2) ohne weitem Beweis als gültig oder gewiß vorausgesetzt, angenommen, postulirt.

Postulatum, *s.* der Forderungs- oder Heißschaf (dessen Annahme ohne weitem Beweis gefordert wird), das Postulat.

Posture, *s.* 1) die Stellung (Postur, Attitude). 2) *Fig. a)* die Stellung, Lage (Situation). According to the — of our affairs in the last campaign, nach der Lage unsrer Angelegenheiten in dem letzten Feldzuge. *b)* der Zustand. To put any thing into a good —, Etwas gut in Stand setzen. — master, *s.* Einer, der in künstlichen Stellungen des Körpers Unterricht ertheilt, oder aus vergleichen ein Geschäft macht, sich damit beschäftigt.

To Posture, *r. a.* (wen. *gebr.*) stellen, richten.

Posy, *s.* 1) der Verspruch, Sinspruch, Wahlspruch, das Wort (auf einem Ringe *er*). 2) der Strauß, Blumenstrauß.

Pot, *s.* 1) der Topf, || Pott. A seething —, ein Kochtopf; A flower —, ein Blumentopf. 2) der Topf, Hafen. *Fig. † To go to —*, zu Grunde gehen. 3) überhaupt ein Gefäß, um Flüssigkeiten darin zu fassen. Tea —, die Theekanne; Water —, der Wasserkrug; Watering —, die Gießkanne. 4) der Krug, die Kanne. A — of ale, ein Krug oder eine Kanne Bier; A pint —, das Schoppenröglein, ein schoppiger Becher; A soldier drinks his —, ein Soldat trinkt seine Kanne. — ash, *s.* die Betasche, Topfschale, das Pflanzenlaugenfals, Kali. Borate of..., borarfaures Kali; Carbonate of..., kohlenfaures Kali; Arseniate of..., arsenikfaures Kali; Chromate of..., chromiumfaures Kali; Citrate of..., citronensaures Kali; Malate of..., apfelsaures Kali; Acetate of..., essigsaures Kali; Gallate of..., gallusfaures Kali; Benzoate of..., benzoesaures Kali; Camphorate of..., kampherfaures Kali; Melliate of..., honigsaures Kali; — Bellied, *adj.* dickfauchig; — belly, *s.* der Dickbauch, Dickwanh; — boy, *s.* ein Knabe, der das Bier austrägt; — butter, *s.* die eingefaltene Butter; † — companion, *s.* der Trinfbruder, Zechbruder, Zehgenos, Trinfgenos, Trinfgefährte, Zausbruder; — sul, *s.* der Topfswoll, die Kannevoll; — girl, das Kellerwädchen; — hanger, der Kesselhafen; — herb, *s.* das Küchentraut, Gemüse. — hook, *s.* 1) der Potthafen, Potthalter. 2) *Fig.* (schlecht geschriebene, krupeliche Buchstaben und Zuge) der Kränchenfuß. — house, *s.* das Bierhaus; — ladle, *s.* der Rührloffel; — lid, *s.* der Topfdeckel, die Topfsturze, Stürze. — luck, *s.* † 1) die Weige, das Kannenglück. 2) die Hausmannskost, kürgerliche Hauskost. To take — luck with, suelich nehmen mit. — marjoram, *s.* der Topfmairan, Kochmairan, sgratunische Mairan (Pflanze); — metal, *s.* (in der Erzkunde) eine Mischung von einem Theil Blei und drei Theilen Kupfer; — sherd, *s.* die Scherbe (eines Topfes *er*); — stone, *s.* der Topfstein; † — valiant, *adj.* heherzt nach dem Trunke; † — wal-

lopers, *s. pl.* Leute, die in Marktstellen ihre Stimme abgeben dürfen, weil sie dort gefocht haben.

To **Pot**, I. *v. a.* 1) einlassen. 2) sehen, einsehen (Pflanzen &c.) 3) in Töpfe einmachen (Geflügel &c.).

Potable, I. *adj.* trinkbar. — **gold**, das trinkbare Gold, Trintgold, die Goldtinktur. II. *s.* das Getränk, der Trank.

Potableness, *s.* die Trinkbarkeit.

Potage, *s.* die Suppe, das Gericht.

Potager, *V. Poringer.*

Potance, *s.* der Steigeradtklofen. [Salzbrühe.

Potargo, (Potagro) *s.* die weinische Sauce od.

Potassa, *s. V. Potash* (unter Pot).

Potassium, *s.* die metallische Grundlage der Potasche, das Potassium.

Potation, *s.* 1) das Trinken, Zechen. 2) das Getränk. 3) das Zechgelag.

Potato, (auch Potaoe) *pl.* Potatoes, *s.* die Kartoffel, Grundbirne. † **Fig.** — trap, der Mund.

† To **Potch**, *v. a.* 1) *V. To Push.* 2) *V. To Pouch*, *v. a.*

Potelot, *s.* das Wasserblei, Reißblei.

Potence, *adj.* (in der Wappenk.) wie eine Krücke gestaltet. **Cross** —, ein Krückenkreuz. [Gewalt.

Potency, *s.* 1) die Macht, Stärke. 2) die Macht, **Potent**, I. *adj.* 1) mächtig, stark, kräftig. **Fig.** wichtig. — grounds, starke, mächtige Gründe; More

— in their effects, kräftiger, stärker in ihren Wirkungen. 2) mächtig. — princes, mächtige Fürsten.

† II. *s.* 1) ein gekröntes Haupt, der Potentat (ungebr.). 2) der Wanderstab, die Krücke.

† **Potentacy**, *s.* die unumschränkte Staatsgewalt.

Potentate, *s.* der mächtige Fürst, regierende Herr, Monarch, Potentat.

Potential, *adj.* † 1) mächtig, kräftig. 2) ohne die äußerliche wirkliche Eigenschaft wirkend, potentiell.

A — cauterly, (Heißf.) ein potentiellcs Lechmittel (s. V. der Aetzstein, Höllestein, im Gegensatz eines Brenneisens); The — calidity, die verborgene oder potentielle Hitze. 3) in der Möglichkeit aber nicht in der Wirklichkeit vorhanden, möglich. 4) (Sprachl.) — mood, der Potentialis.

Potentiality, *s.* 1) die Kraft, Etwas hervorzubringen, das Wirkungsvermögen. 2) die Möglichkeit (im Gegensatz der Wirklichkeit).

Potentially, *adv.* 1) der Kraft oder Wirkungskraft nach (fast &c.). 2) möglich, der Möglichkeit nach. Though both actually and — cold, obgleich sowohl fast als kaltend. [ten &c.

Potently, *adv.* mächtig, gewaltig (auf Etwas wir-

Potentness, (fast †) *s.* die Macht, Gewalt.

† **Potestative**, *adj.* Ansehen, Macht, Autorität habend.

† **Potgun**, verborren für Popgun (*V.* unter Pop II).

† **Pothecary**, *V. Apothecary.*

† **Pother**, *V. Bother.*

To **Pother**, *V. To Bother.*

Potion, *s.* der Trunk, Trank (gewöhnlich eine flüssige Arznei). A love —, ein Liebestrank.

Pottage, *V. Potage.*

Potter, *s.* 1) der Töpfer, Hafner. **Potter's clay**, der Töpferthon; **Potter's wheel**, die Töpfer Scheibe, Scheibe; **Potter's ware**, die Töpferwaare; A **potter's workhouse**, eine Töpferwerkstatt. 2) **Fig.** (Zäugerpr.) die Unnte (der Schwanz) der Dschotter.

Pottern-ore, *s.* das Töpfererz.

Pottery, *s.* 1) die Töpferarbeit, das Töpfergut, Töpferzeug. 2) die Töpferci. [Trinken.

Potting, *s.* 1) das Einfassen von Zucker. † 2) das **Pottle**, *s.* 1) (ein Maß zu Flüssigkeiten) die Kanne. 2) die Kanne, der Krug, die Flasche. 3) A — of straw-berries, ein Körblein voll Erdbeeren.

Pouch, *s.* 1) der kleine Saß. To form a — or cyst, einen Saß oder eine Saßgeschwulst bilden. 2) a) die Tasche, A birding —, e. Jagdtasche; **Shepherd's** —, die Tasche, das Lätzkelkraut, Taschenkraut. b) eine

Tasche von Leder für die Geschützpatronen, die Patronentasche. c) (in der Pflanzenk.) die Tasche, die Hülse.

† 3) **Fig.** der dicke Bauch, Wanst. † — mouthed, *adj.* dickmäulig.

To **Pouch**, I. *r. a.* 1) in die Tasche stecken, einstecken, befestigen. 2) **Fig.** verschlucken. † II. *v. n.* das Maul hängen, hängen lassen.

Pouch, *V. Pool* (2).

† **Poult**, *s.* das Hühnchen, Hühnlein, Kucklein.

Poullterer, *s.* der Hühnerhändler, Geflügelhändler.

Poultice, *s.* der erweichende Umschlag, das Kräuterpflaster.

To **Poultice**, *v. a.* mit einem erweichenden Umschlag od. Kräuterpflaster belegen (eine Geschwulst &c.).

† **Poultive**, *V. Poultice.*

Poultry, *s.* das Federvieh, Geflügel; — market, *s.* der Hühnermarkt; — yard, *s.* der Hühnerhof.

Pounce, *s.* die Klau, Kralle (eines Raubvogels).

To **Pounce**, I. *r. a.* mit den Klauen oder Krallen fassen oder halten. II. *v. n.* mit den Klauen oder Krallen auf Etwas fahren, herabschießen.

Pounce, *s.* das Bimssteinpulver. — box, *s.* die Streubüchse.

To **Pounce**, *v. a.* 1) mit Bimssteinpulver bestreuen. 2) (im Gestalt eines Staubs durch kleine Oeffnungen treiben) durchstäuben.

To **Pounce**, *v. a.* durchstechen, durchlöchern (die Haut &c.). **Pouncing**, *V.* (das selbende) **Pounce.**

Pounce, *s. d.* durchbrechende Arbeit (sicht Pinking, **V. To Pink**, *v. a.*).

† **Pounced**, *adj.* mit Klauen od. Krallen versehen.

† **Pouncebox**, *V. Pounce-box.*

Pound, *s.* 1) das Pfund. By the —, pfundweise.

2) (die Summe von 20 engl. Schillingen) das Pfund (Sterling). 3) der Pfandstall. — foolish, *adj.* wegen kleinen Summen große vernachlässigend; *V. Pennywise*; — weight, *s.* das Pfundgewicht, (wenn dazu ein Stein dient) der Pfundstein.

To **Pound**, *v. a.* 1) in einen Pferd oder einen Pfandstall sperren, pfänden (Vieh). **Fig.** — up, ein sperren. 2) zerstören, zermalmen. Pound to dust, zu Staub zermalmt.

Poundage, *s.* 1) eine Abgabe, welche nach dem Gewicht der Waaren bestimmt ist, der Pfundzoll. 2) eine gewisse Summe, die von einem Pfund Sterling abgezogen wird, eine Art Zahlgeld; ferner eine Summe, die der Kaufmann dem Diener gibt, der eine Rechnung seines Herrn bejaht, oder einer Person, die ihm einen Knecht verschafft. 3) das Einsperren des gefändeten Viehes.

Pounder, *s.* 1) (ein Ding, welches ein Pfund schwer ist). † A five —, eine Banknote oder ein Wechsel von fünf Pfund Sterl.; A ten —, ein Zehnfünder (nämlich eine Kanone, welche eine Kugel von so viel Pfunden schießt). † **Fig.** eine Person, die stimmfähig und stimmberichtig ist. 2) die Pfundbirn, Faustbirn. 3) der Stoßel, die Keule. 4) (Giner, der Vieh pfändet) der Pfänder.

† **Poupeton**, *s.* das Püppchen, die Tocke (d. Kinder).

† **Poupies**, *s. pl.* (bei Köchen) ein Gericht von Kalbfleisch-Schnitten und Stücken Speck.

To **Pour**, I. *r. a.* gießen (Wasser auf trockenen Boden). — out, ausgießen, ausschütten. **Fig.** — over, überschwebmen; — one's forces into the enemy's country, Feindesland mit Truppen überziehen; — itself forth, sich ergießen. II. *v. n.* strömen. **Fig.** — on, fortstürzen; — down, herabstürzen; — along, vorbeirennen. [schentende.

Pourer, *s.* Giner, der gießt, ausgießt, der Gieß.

To **Pourtray**, *V. To Portray.*

† **Pousse**, *V. Pulse* (Pease).

Pout, *s.* 1) das Putzhühnchen, Truthühnchen, wälsche Hühnchen; oder überh. ein Hühnchen. A pheasant —, ein Fasanshühnchen. 2) das Bergahafelhuhn.

Pout, *s.* 1) a) der Zwergdorisch, Leitfisch, Jägerfisch. b) (Eel —, burbot) die Quappe, Masquappe; (bei

Hißern) der Laichfisch. 2) (gew. A fit of pointing) ein Anfall von übler oder mürrischer Laune. 3) (eine Art Steinsauger, welche vorzüglich in der Nordsee lebt) die Lamprette. 4) der breite Schellfisch, Steinbock.

To Pout, v. n. 1) hervorstecken, hervorragen. **Pouting lips**, dicke, aufgeworfene Lippen, Dicklippen. 2) **Fig.** das Maul hängen oder hängen lassen; schmolken.

Poverty, s. 1) die Armuth. 2) **Fig.** die Armuth, der Mangel (in einem Aufsatze &c.).

Powder, s. 1) der Staub. 2) das Pulver. **Sweet** —, wohlriechendes Pulver; **Sneezing** —, das Niesepulver; — **of post**, das Marktschreiberpulver. 3) das Pulver, das Schießpulver. 4) der Puder, Haarpuder. — **bag, s.** der Pudertel; — **box, s.** die Puderschachtel; — **case, s.** das Pulverhorn; — **chests, s. pl.** die Springlilien, Feuerlilien; — **flask, s.** die Pulverflasche; — **horn, s.** das Pulverhorn; — **ink, s.** das Tintenpulver; — **mill, s.** die Pulvermühle; — **mine, s.** die mit Pulver gefüllte Mine. — **monkey, s. f.** 1) der gerüthete Katal. 2) (auf Kriegsschiffen) ein Zunge, der das Pulver aus der Pulverkammer holt. — **moss, s.** das Staubmoos, Staubafermoos, die Staubpflanze, das schwimmelförmige Staubgewächs, das Haarmoos, Haarafermoos, der Haarschwamm; — **puff, s.** der Puderauft; — **room, s.** die Pulverkammer.

To Powder, v. a. 1) pulvern. 2) putern (das Haar &c.). **Fig.** — **with spots**, freckeln, türkeln; **Powdered with stars**, mit Sternen besetzt. 3) (in d. Wappenk.) bestreuen, besprennen. 4) mit Salz bestreuen, besprennen. — **beef**, Rindfleisch einsalzen, einpökeln. 5) zerreiben. **Powdered sugar**, der zerstoßene Zucker. [femmen.]

† **To Powder, v. n.** lärmend und heftig herbeipowdern. **Powdering-tub, s.** 1) das Pöfelmaß. 2) **Fig.** der Schwitzkasten.

Powdery, adj. 1) staubig. 2) zerreiblich (von einem Erze &c.).

|| **Powdike, s.** der Moordeich, Moordamm.

Power, s. 1) die Kraft, die Stärke. 2) die Kraft. **The — of an engine**, d. Kraft einer Maschine; **Horse —**, die Pferdekraft; **The maintaining —**, jene fremde Kraft, welche bei einer Uhr angewendet wird, um die Schwingungen des Pendels fortzuerhalten zu machen; **The powers of the soul**, die Kräfte der Seele. 3) (wohl stets in *pl.*) die geistige Kraft, Kraft der Seele. **Our reasoning powers**, unsere Urtheilskraft, unser Urtheilsvermögen. 4) die Macht, Gewalt. **To give full —**, uneingeschränkte Vollmacht geben. 5) die Macht, das Heer. † **Fig. A — of good things**, ein Heer, eine Menge guter Dinge. 6) (gew. in *pl.*) **The celestial powers**, die himmlischen Mächte, Gewalten; **Merciful powers!** gütige Götter! 7) die Macht, der Staat. **Fig. The legislative —**, die gesetzgebende Macht, Gewalt; **In their civil —**, in ihrer bürgerlichen Gewalt; — **loom, s.** ein Webstuhl, der durch Dampf oder eine Maschine in Bewegung gesetzt wird.

Powerful, adj. — **ly, adv.** kräftig, mächtig, nachdrücklich, stark, gewaltthätig. — **ness, s.** 1) die Kraft, Stärke. 2) die Kraft, Wirksamkeit, Kraftvolle, Energie. 2) die Macht, Gewalt.

Powerless, adj. keine Kraft, Macht habend, kraftlos, ohnmächtig. **With a — hand**, mit einer kraftlosen Hand. [blech (am Harnisch).]

Powdron, s. (in der Wappenk.) das Schulter-Powter, (ed. Pouter) **s.** 1) die Kropfstauben, der Kropfer. 2) (eine Art Stingschnucken) die Kanarienschnucke.

Pox, s. 1) Small —, die Pocken, Kinderpocken, Kinderblattern, Blattern. † 2) (ohne Eigenschaftswert) die Lustseuche, venerische Krankheit; (auch) † **French —**, die Lustseuche, Franzosen. † **Fig.** (als Verwünschung) — **o' that, hel's der Teufel, Scher!** — **of that jest, hel' der Aukud diesen Scherz.**

† **Poxed, adj.** angesteckt, venerisch.

† **Poxy, s.** die Balancierflange eines Seiltänzers. Seit-

tänzerflange, Schwebeflange; — **bird, s.** eine Art neuseeländischer Vogel.

To Poze, v. To Pose.

Practicability, s. die Thunlichkeit, Ausführbarkeit, Möglichkeit.

Practicable, adj. 1) thulich, thunlich, ausführbar, möglich. 2) wegsam, gangbar. **A — breach**, eine zugängliche (praktische) Breche. — **ness, s.** die Thunlichkeit, Ausführbarkeit, Möglichkeit. [Weise.]

Practically, adv. thulich, auf eine ausführbare Weise.

Practical, adj. 1) ausübend, praktisch. 2) werthatig, praktisch. 3) anwendbar, praktisch. — **geometry**, die praktische oder angewandte Erdmessenkunst; — **divinity**, die theologische Moral; — **wisdom, understanding**, die praktische Weisheit, der praktische Verstand; **The — part of a thing**, die Praxis (im Gegensatz der Theorie). — **ly, adv.** 1) anwendbar, praktisch. 2) durch den Gebrauch, durch Erfahrung, wirklich. — **ness, s.** das Praktische.

Practice, s. 1) die Ausübung. **To put in —**, in Ausübung bringen. 2) die Ausübung, Praxis. **In the course of above forty years' —**, im Laufe einer mehr als vierzigjährigen Praxis; (in engerer Bedeutung, die Ausübung der Heilkunde) **That physician has a great deal of —**, dieser Arzt hat eine starke Praxis (viele Kunden). 3) die Ausführung, Anwendung, der Gebrauch. 4) der Gebrauch, Brauch. **Tho — of the court**, das gerichtliche Verfahren, d. Rechtsgang, die Verfahrensart bei den Gerichten. 5) (wen. geb.) die Übung, Fertigkeit (im Rechnen &c.). 6) (gewöhnlich in *pl.*) die Handelweise, Handelsweise, Handlungsweise. 7) der Kunstgriff, Schlich. **Paul practices**, schändliche Ausschläge; **Practises**, lüthige Streiche, Ränke, Praktiken. 8) die wälsche Praktik.

† **Practise, adj.** 1) **V. Practical.** 2) **V. Artful.**

† **Practisant, V. Agent.**

To Practise, (häufig To Practice geschr.) I. v. a. 1) üben, ausüben, begehcn. 2) ausüben. — **physic**, die Heilkunde ausüben, ausübender Arzt seyn, praktizieren; — **law**, sachwalten, zu Recht dienen, advociren; — **a piece of music**, ein Teufel aufführen. 3) einüben. 4) durch Kunstgriffe zu etwas bewegen, verleiten. **II. v. n.** 1) sich in etwas üben, eine Fertigkeit darin zu erlangen suchen. **Well practised in the law**, wohlbewandert im Prozeßführen. 2) (eine Kunst treiben) praktizieren. 3) mit Heilarten, Heilmitteln Versuche anstellen, sie proben. **Being little inclined — upon others**, da ich wenig geneigt bin, an Andern Heilarten zu probiren, heilkunstige Versuche zu machen. † 4) heimlich unterhandeln. 5) Kunstgriffe anwenden. — **upon any one**, Ginen zum Besten haben. † 6) Unerkauhtes vornehmen, * praktizieren.

Practiser, (auch Practicer) s. 1) Einer, der irgend eine Sache übt, ausübt. 2) **V. Practitioner.** 3) Einer, der Unerkauhtes vornimmt, der Ränkeschmeid.

Practitioner, s. 1) Einer, der etwas übt, ausübt. **He must be an exercisee — of these vices himself**, er muß in diesen Lastern selbst ein geübter erfahrener Mann, ein Praktikus seyn. 2) Einer, der irgend eine Kunst ausübt, der praktizirt, der Praktikant, (bes.) der ausübende Arzt, Praktiker, Praktikus. 3) (wen. geb.) der Ränkeschmeid.

† **Prad, s.** das Pferd der Kropfer.

Præcipe, s. (Nachtstr.) ein gerichtlicher Befehl (writ), wodurch dem Verurtheilten aufgegeben wird, etwas zu thun, oder die Gründe, warum er es nicht thut, anzugeben.

Præcognita, s. pl. Dinge, die man vorher wissen muß, um etwas Nachfolgendes zu verstehen, die Vorkenntnisse.

Premunire, V. Premunire.

Præmatic, ober — al, adj. — **ally, adv.** 1) werthatig, pragmatisch. **A — sanction**, eine pragmatische Sanktion. 2) zur Angehörigkeit thätig, nachweislich, vorwiegend. — **ness, s.** 1) das Pragmatische. 2) die unbefugte Einmischung (in Anderer Angelegenheiten &c.).

Pragmatist, s. Einer, der zur Angehörigkeit oder auf eine zwingliche Art thätig ist, der sich in Alles mischt.

Prairy, s. (ed. Prairie) die Wiese.

† **Praisable, v. Laudable,** preislich, preiswürdig.

Praise, s. 1) der Preis, das Lob. 2) der Ruhm.

To Praise, v. a. preisen, loben. — for &c., loben wegen &c.

† **Praiseful, adj.** preislich, preiswürdig.

Praiseless, adj. ungerühmt, unbeselt.

Praiser, s. der Preiser, Lober.

Praiseworthy, adv. preiswürdig, auf eine lobenswerthe Art.

Praiseworthiness, s. Dasjenige, was Preis od. Lob verdient, oder Ansprüche darauf gibt.

Praiseworthy, adj. preiswürdig, preislich.

Prance, s. (ed. Pram) der Pranz, Prähmen.

To Prance, v. n. 1) (jezt To strut, To swagger) prunken. — about, einherrunken, einherstolzen. 2) (poc. od. †) prunkend reiten, einherreiten. 3) feigen, sich hämmen, steigen (von Pferden). The prancing steed, das steigende Ross.

Prancer, s. Fig. das Pranzroß, Pranzpferd.

To Prank, (poc. und †) v. a. pugen, schmücken. Most goddess-like pranked up, wie eine Göttin aufgeschmückt, † aufgedonnert.

Prank, s. der Posen, Streich.

† **Pranker, s.** der Prunker.

† **Pranking, s.** der uberrückene Pranz, Pug.

Prase, s. (eine Art Edelsteine) der Chryseprase.

Prason, s. 1) (ein Pflanzengeslecht) der Rauch. 2) ein dem Lauche ähnliches Meergras.

Prate, s. das Geschwätz, Gewäsch.

To Prate, v. n. plandern, plarven, schwätzen. A prating man, ein Plauderer, Schwätzer, Plaudermaul; A prating woman, eine Schwätzerin; Don't prate so, hold your prating, laßt euer Gewäsch.

Prater, s. der Plauderer, Schwätzer.

Prating, I. adj. —ly, adv. geschwätzig, schwatzhaft. II. s. das Geschwätz, Gewäsch. † —cheat, s. die Zunge; † —place, s. die Wochenstube; † —roast, ein schwätziges Jauge.

Pratique, s. die den Schiffen auf einen Gesundheitschein ertheilte Erlaubniß, in den italienischen Seehäfen Handel zu treiben.

Prattle, s. (von Kindern) d. Geschwätz, Gewäsch.

To Prattle, (gew. im guten Verstande von Kindern) v. n. plandern, schwätzen.

† **Prattlement, s. V. Prattle.**

Prattler, s. (gew. von Kindern) der Schwätzer, das Plaudermaul, die Plaudertasche.

Pravity, V. Depravity.

Prawn, s. die Seeheuschrecke, Seezangarnele.

Praxis, s. die Ausübung, Praxis.

To Pray, I. r. n. 1) beten. Let's pray to God, laßt uns zu Gott beten; Pray for this good man, bete für diesen guten Mann. 2) (ernstlich, dringend bitten) flehen. — in aid, (Rechtsfpr.) mittelst einer Eingabe bei einem Gerichte Jemanden zu Hilfe rufen lassen, der bei der vorliegenden Sache theilhaftig ist. II. r. a. 1) bitten (Einen um Etwas). * I pray, sagen Sie mir doch; Pray, what does he want? sagt, was seht ihm? 2) nachsuchen. 3) bitten, einladen, ersuchen.

Prayer, s. das Gebet, die Bitte. Common —, das Kirchengebet; Morning prayers, der Morgenbesen; The Lord's —, das Gebet des Herrn, Vaterunser; —book, s. das Gebetbuch.

† **Prayerful, adj. V. Devotional.**

† **Prayerless, adj. V. Ungodly.**

Praying-cricket, s. die Fangheuschrecke, das wandelnde Blatt. [betet.]

Prayingly, adv. in der Art oder Weise eines Gebets.

† **Preach, s.** die Predigt. — man, s. der Prediger (im verächtlichen Sinne).

To Preach, (häufig § gebraucht) I. r. n. predigen. II. r. a. predigen. — the word (of God), das Wort (Gottes) predigen; —peace, den Frieden predigen;

§ — up charity, die Milde anpreisen; — down, eifern gegen (eine Person, Sache). Fig. § — up one's self, sich rühmen, erheben.

Preacher, (häufig §) s. der Prediger, Pfarrer.

Preachership, s. das Predigeramt, die Predigerstelle.

Preachment, s. die Predigt (im verächtl. Sinne).

Preacquaintance, s. die vorläufige Kenntniß.

Preacquainted, adj. vorwissen, vorerwußt.

Preadamite, s. (ein Mensch, der schon vor Adam gelebt haben soll) der Prädadamit.

Preadamitic, adj. präadamitisch. [tung.]

Preadministration, s. die vorläufige Verwaltung. **To Preadministrate, v. a.** im Voraus ermahnen oder warnen verständig. [Mahnung.]

Preadmonition, s. die Vorherwarnung, v. **Preamble, s.** die Einleitung zu einer Sache, die Vorrede, der Eingang, das Vorspiel, Präambulum.

To Preamble, v. a. mit einer Einleitung, Vorrede versehen (eine Erzählung &c.).

† **Preambulary, } adj.** vorhergehend. — proofs,

† **Preambulous, }** vorläufige Beweise.

To Preambulate, v. n. vorangehen. [**Preamble.**

Preambulation, s. 1) das Vorangehen. † 2) V.

Preambulatory, adj. vorhergehend.

Preapprehension, s. die vorgefaßte Meinung, das Vorurtheil.

Prease, s. V. Press, Crowd.

† **Preasing, part. adj.** pressend, drängend (ungeb.).

Preaudience, s. das Recht, vor einem Andern gehört zu werden.

Prebend, s. 1) die Pfründe, Stiftsstelle, Präbende. 2) der Pfründner, Stifts- oder Domherr, Präbendaricus.

Prebendal, adj. zu einer Pfründe, Stiftsstelle od. Präbende gehörig. [herr. Präbendaricus.]

Prebendary, s. der Pfründner, Stifts- od. Dom-

Prebendariship, s. das Amt, die Stelle eines Präbendaricus, die Präbende.

Precarious, adj. —ly, adv. unsicher, schwankend, ungewiß, präcar. A — authority, eine präcarische Gewalt; A — happiness, ein ungewisses Glück. —ness, s. der unsichere, schwankende, ungewisse, präcarische Zustand, die Ungewißheit.

† **Precautive, adj.** bittlich flehend. — to superiors, bittend gegen Obere. [ees, Bittverfer.]

Precautory, (wen. geb.) adj. bittlich. — sacrificial, s. die Vorsicht, Verwahrung vor Etwas.

To take one's precautions, seine Vorsichtsmaßregeln nehmen, vorhaben; To use great precaution, große Vorsicht anwenden.

To Precaution, (fast †) v. a. warnen.

Precautional, V. Precautionary.

Precautionary, adj. vorbeugend, als Schutz- od. Verwahrungsmittel dienend.

† **Precedaneous, adj.** vorhergehend.

To Precede, v. a. 1) der Zeit nach hinter sich lassen, ihr vorhergehen. The ruin of a state is generally preceded by &c., dem Verfall eines Staates geht gewöhnlich &c; vorher; The night preceding my departure, den Abend vor meiner Abreise. 2) dem Range nach hinter sich lassen.

Precedence, } s. (das erste Wort ist besser) 1)

Precedency, } das Vorhergehen, Frühergehen. 2) das Vorhergehende. 3) der Vorrang. Fig. der Vorrang. 4) der Vortritt. To give one the —, Einem den Vortritt lassen; To take — of any one, vor Einem gehen.

Precedent, I. adj. vorhergehend. II. s. eine Sache, die als Regel oder Beispiel für kommende Zeiten dienen mag, der Vorgang, der vorhergegangene ähnliche Fall, das Vorhergegangene. Such precedents are numberless, solche Beispiele sind zahllos; It will serve as a —, es wird zur Richtschnur bei künftigen Fällen dienen; —book, s. das Formularbuch (für Anwälte &c.).

Precedented, adj. durch einen vorhergegangenen ähnlichen Fall, durch ein Beispiel gerechtfertigt werden könnend.

Precedently, adv. vorher, vorhin.

‡ **Precellence, s.** der Vorzug. [Kirchen ꝛ].

Precentor, s. der Vorsänger, Präcentor (in Dom-

Precept, s. 1) die Vorschrift, Regel. 2) (Rechts-
srr.) der (von einer obrigkeitlichen Person erlassene)
Befehl. [bestehend (ungebr.).]

‡ **Preceptial, adj.** aus Vorschriften oder Regeln

‡ **Preception, s.** die Vorschrift, Regel.

Preceptive, adj. Vorschriften enthaltend, vor-
schreibend; belehrend.

Preceptor, s. der Lehrer, Lehrmeister, Erzähler,
Hofmeister.

Preceptorial, adj. (nur in folgendem Ausdruck)

A — **prebend, s.** eine mit dem Lehramte verbundene
Pfrunde.

Preceptory, I. adj. Vorschriften ertheilend. II.
s. 1) ehemals die Pfrunde eines Tempelherrn. 2) eine
Art untergeordneter Ordenshäuser, wo Unterricht er-
theilt wurde.

Precession, s. das Vorangehen. (Stern) — of
the equinox, die Verdrückung der Nachtgleichen.

Preinct, s. die Grenze. *Fig.* The — of a juris-
diction, der Gerichtsbezirk; Within the preincts of
the church, im Umfang der Kirche (innerhalb ihres
Bereichs).

‡ **Preiosity, s.** die Kostbarkeit.

Preious, adj. — ly, *adv.* (auch *Fig.*) festbar,
kostlich. — stones, kostbare Steine, Edelsteine. *Fig.*
— motives, kostbare Beweggründe; — deeds, treff-
liche Thaten; (verächtlich u. ironisch) These — saints,
diese saubern Heiligen. — ness, s. die Kostbarkeit, der
Werth.

Preipice, s. 1) der Absturz, Abgrund. *Fig.* The
— of time, der Abgrund der Zeit. 2) *Fig.* die große
und plötzliche Gefahr.

Preipient, adj. beschleunigt.

Preipitability, s. die Präcipitabilität.

Preipitable, adj. was sich präcipitiren läßt.

Preipitance, s. die große Eile, Hastigkeit. *Fig.*

Preipitancy, s. die Ueberreife, Voreiligkeit. Hur-
ried on by the — of youth, fortgerissen von jugend-
licher Hast; A — of judgment, ein voreiliges Urtheil.

Preipitant, I. adj. — ly, *adv.* 1) von der Höhe
in die Tiefe fallend, stürzend. — to earth, auf die
Erde herabstürzend. 2) schnell, hastig. *Fig.* vor schnell,
rasch fortbreitend. II. s. 1) der Niederschlag, das
Präcipitat. 2) (Heilk.) die niederschlagende Arznei,
das niederschlagende Mittel.

To Preipitate, I. r. a. 1) von der Höhe in die
Tiefe stürzen, hinabstürzen. *Fig.* beschleunigen. † —
one's-self, sich übereilen; — a business, ein Ge-
schäft übereilen. 2) (Schieds.) niederschlagen, präci-
pitiren. II. r. n. 1) von der Höhe in die Tiefe stürzen,
hinabstürzen. † *Fig.* übereilen. 2) (in der Schieds.)
sich niederschlagen, sich präcipitiren.

Preipitate, I. adj. 1) jaß oder jährlings hinab-
stürzend. *Fig.* zu voreilig, übereilt, rasch. 2) jaß, heil
(von einem Felsen ꝛ). II. s. der Niederschlag, das Prä-
cipitat. Red —, der Quecksilberniederschlag, d. Queck-
silberpräcipitat.

Preipitately, adj. 1) jaß hinab. 2) *Fig.* in
größter Eile, über Hals und Kopf. To act —, über-
eilt, zu Werke gehen.

Preipitation, s. 1) das Hinabstürzen, der Sturz.
2) der Sturz. 3) *Fig.* die ungestüme Eile, Ueberreife.
4) (Schieds.) das Niederschlagen, Präcipitiren (im
Gegensatz der Sublimation).

Preipitator, s. Einer, der ungestüm Etwas be-
eilt. They were the preipitators of the destruction
of that kingdom, sie beschleunigten den Fall jenes
Königreichs.

Preipitous, adj. jaß, heil. *Fig.* gefährlich, über-
eilt, vor schnell, unbesonnen. — ly, *adv.* eilig, rasch,

in größter Eile, über Hals und Kopf. — ness, s. die
Ueberreife, Unbesonnenheit.

Preise, adj. — ly, *adv.* 1) genau, bestimmt. At
the — hour, zur bestimmten Stunde; — reasonings,
bestimmte Urtheile. 2) übertrieben genau, förmlich,
angstlich. A — woman, eine Spöbe; A — man, ein
angstlicher Mensch. — ness, s. die Genauigkeit.

Preisian, s. 1) Einer, der einschränkt, Grenzen
setzt. 2) der Strengling, Rigorist.

‡ **Preisianism, s.** die übertriebene Pünktlichkeit,
Strenge.

Precision, s. die Bestimmtheit, Präcision.

Precise, adj. 1) abschneidend (nur *Fig.*). 2) ge-
nau bestimmend.

To Preclude, r. a. ausschließen (nur *Fig.*) ab-
schneiden. To obviate and preclude, vorbeugen und
begegnen.

Preclusion, s. die Ausschließung (nur *Fig.*).

Preclusive, adj. — ly, *adv.* ausschließend (nur
Fig.).

Preccocious, adj. — ly, *adv.* (vor der Zeit reif)
vorzeitig, frühreif. — ness, V. **Preccocity.**

Preccocity, s. die Frühreife. [legen.]

To Preccogitate, v. a. vorbeueilen, vorher über-

Preccognition, s. die Vorkenntnis, vorhergehende
Prüfung, Untersuchung.

Preccollection, s. eine ältere Sammlung.

To Preccompose, r. a. vorher zusammensetzen,
componiren (Predigten ꝛ).

Precconcit, s. die vorgefaßte Meinung, das Vor-
urtheil. [nung ꝛ].

Precconcedit, adj. vorgefaßt (von einer Mei-
nung) **To Precconceive, r. a.** vorher im Geiste bilden,
ausdenken. Precconceived opinions, vorgefaßte Mei-
nungen, Vorurtheile.

Precconception, s. die vorgefaßte Idee, Mei-
nung, das Verurtheil.

To Precconcert, r. a. vorher verabreden.

Precconcorted, adj. vorher verabredet.

‡ **Precconization, s.** 1) der Aufruf. 2) die Abkän-
digung eines Bischofs im Cardinalscollegium.

To Precconsign, v. a. zum Voraus abmachen, ab-
thun. [herbestimmen.]

To Precconstitute, r. a. vorausbestimmen, vor-
bestimmen.

Preccontract, s. der vorhergehende Vertrag.

To Preccontract, r. a. u. n. durch einen vorher-
gehenden Vertrag binden. She is preccontracted to
another, sie ist schon mit einem Andern verprochen.

‡ **Preccurse, s.** das Vorzeichen, Zeichen, Omen.

Preccursor, s. der Vorläufer, Vorbote; Verkunder.

Preccursory, I. adj. vorläufig, vorgängig, einlei-
tend. † II. s. die Einleitung.

Preccaceous, adj. vom Raube lebend (v. Thieren).

Predal, (wen. gebr.) adj. raubend, räuberisch.

Predatory, adj. 1) räuberisch. A — war, ein
Raubkrieg. ‡ 2) raubjüchtig.

‡ **To Preccedece, r. a.** nicht überleben.

Preccedeaced, adj. vorher verstorben.

Preccedessor, s. 1) der Vorgänger (im Amte ꝛ).
2) der Vorfahr. [men.]

To Preccedesign, v. a. vorher bestimmen, vorbestim-
men.

Preccedestinarian, I. adj. zur Präccedestinationslehre
gehörig. II. s. ein Anhänger der Präccedestinationslehre.

To Preccedestinate, I. r. a. vorher bestimmen, prä-
destiniren. † II. r. n. (wen. gebr.) an Vorherbestim-
mung, Präccedestination glauben.

Preccedestinate, part. adj. (nur † gebräuchlich statt
Preccedestinated) vorherbestimmt, prädestinirt. A —
scratched face, ein zum Zerfragen prädestinirtes
Gesicht.

Preccedestination, s. die Vorherbestimmung, Prä-
ccedestination. The doctrine of —, die Präccedestinations-
lehre, Gnadenwahllehre. [sionslehre.]

Preccedestinator, s. der Anhänger der Präccedestina-
tionslehre.

To Preccedestine, r. a. vorher bestimmen, prädesti-
niren. Preccedestined to &c., zu &c. prädestinirt.

Predeterminato, *adj.* vorher bestimmt, vorherstimmt. [Vorbestimmung.]

Predetermination, *s.* die Vorherbestimmung.
To Predetermine, *v. a.* vorher bestimmen, vorherbestimmen.

Predial, *adj.* 1) aus Höfen oder Bauerngütern bestehend. — *estate*, das Landgut. 2) Landgüter, Güter betreffend. — *tithes*, der Fruchtschente; — *rights*, (Rechtsjpr.) die kleinere Feldpolizei.

Predictability, *s.* (in der Vernunftlehre) die Fähigkeit, eine Eigenschaft bezeichnen oder als Eigenschaft beigelegt werden zu können, die Prädicabilität.

Predictable, *I. adj.* (in der Vernunftlehre) von einem Dinge ausgesagt, ihm als Eigenschaft beigelegt werden können. *II. s.* (in d. Vernunftlehre) eine der fünf allgemeinen Eigenschaften (nämlich: Geschlecht, Art oder Gattung, Unterscheidungsmerkmal, das Eigenthümliche, das Zufällige), die jedem Dinge beigelegt werden kann.

Predicament, *s.* 1) (in der Vernunftlehre) der Beilegungsbegriff, das Prädicament. 2) (gew. im schlimmen Verstande) die Klasse, Ordnung. *Fig.* By our luxury we have brought ourselves into this —, unsere Ueppigkeit hat uns in diesen Zustand versetzt, hat uns in diese Lage gebracht.

Predicamental, *adj.* Prädicamente betreffend; zu Klassen, Ordnungen gehörig.

Predicant, *s.* 1) Einer, der von einem Dinge Etwas aussagt. 2) ein Prediger oder Predigender, der Prädicant. — *friars*, die Predigermönche, Dominikaner.

Predicate, *s.* das Beilegungswort, Prädicat (im Gegensatz vom Subject; z. B. *Man is rational*; man is not immortal, wo Rational und Immortal Prädicate sind).

To Predicate, *I. v. a.* 1) Etwas von einem Dinge aussagen, ihm beilegen, prädicieren. 2) predigen. *II. v. n.* eine Behauptung enthalten.

Predication, *s.* die Behauptung, Erklärung.

Predicatory, *adj.* behauptend, entscheidend, positiv.
‡ **Predict**, *v. Prediction.* [Unlück ϵ .]

To Predict, *v. a.* vorhersehen, prophezeien (Glück).
Prediction, *s.* 1) die Prophezeiung, Weissagung. 2) die Vorhersehung, Prophezeiung.

Predictive, *adj.* vorhersehend, prophezeiend, prophetisch. *To be — of*, verkünden.

Predictor, *s.* der Weissager, Prophet. [danung.]
Predigestion, *s.* die zu frühe oder schnelle Verdauung.
Predilection, *s.* die Vorliebe (für eine Person, Sache). *A strong — for polite literature*, eine starke Vorliebe für die schönen Wissenschaften.

To Predispose, *v. a.* ein Ding vorher zu Etwas geschikt machen, ihm zur Erreichung einer Absicht die nöthige Beschaffenheit, Einrichtung geben. — *the earth*, die Erde (zur Hervorbringung von Pflanzen ϵ) vorbereiten; *Unless nature be predisposed to friendship by &c.*, wenn nicht die Natur durch ϵ zur Freundschaft vorher geneigt ist.

Pre disposition, *s.* die vorläufige Einrichtung eines Dinges zu Erreichung einer gewissen Absicht. *It supposes a — of the body*, es setzt eine frühere Anlage, Disposition dazu im Körper voraus.

Predominance, } *s.* 1) die Oberhand. *The —*
Predominancy, } *of their ambition over their will*, das Uebergewicht, welches Ehrgeiz über ihren Willen hat. 2) (in der Sterndeuterei) der höhere Einfluß.

Predominant, *adj.* — *ly, adv.* die Oberhand habend, vorherrschend, prädominirend.

To Predominate, *I. v. n.* die Oberhand haben, vorherrschen, prädominiren; vorherrschend seyn; übertrreffen. *II. v. a.* (poet. oder schulreiß) beherrschen (Jemanden Willen ϵ).

Predomination, *s.* der höhere Einfluß.
To Pre-elect, *v. a.* vorerwählen. [Unlück.]

Pre-election, *s.* das Vorerrwählen, die Vorerrwäh-

Pre-eminence, *s.* 1) der Rang, Vorrang. *Fig.* Einfluß. 2) der Vorzug, die Vorzüglichkeit.

Pre-eminent, *adj.* — *ly, adv.* vorzüglich. *In power —*, an Gewalt hervorstechend; *The — rights of &c.*, die erhabenen Rechte des ϵ .

Pre-emption, *s.* der Vorkauf, das Vorkaufrecht.

Preen, *s. v. Prong.*
To Preen, *v. a.* ausruhen, in Ordnung legen (das Gefieder eines Vogels).

To Pre-engage, *v. a.* durch frühere Verträge ϵ binden, verpflichten. *He was pre-engaged by former ties*, er war durch frühere Bande verpflichtet.

Pre-engagement, *s.* die früher eingegangene Verbindlichkeit, Verpflichtung.

To Pre-establish, *v. a.* im Voraus festsetzen, anordnen, einrichten. [Anordnung, Einrichtung.]

Pre-establishment, *s.* die vorgängige Festsetzung, † **To Preeve**, *v. To Priere.*

Pre-examination, *s.* die vorgängige Abhörung (eines Zeugen ϵ).

To Pre-exist, *v. n.* vorher daseyn, präexistiren.

Pre-existence, *s.* 1) das Vorherdaseyn. 2) die Präexistenz. [händen.]

Pre-existent, *adj.* vorherdasehend, vorher vor-
‡ **Pre-existimation**, *s.* die Achtung einer Sache vor einer andern.

Preface, *s.* der Eingang, die Vorrede.

To Preface, *I. v. n.* als Einleitung voranschicken. *II. v. a.* 1) mit einem Eingange versehen, durch eine Einleitung einführen; mit einer Vorrede versehen. † 2) *Fig.* bedeuten, besetzen (alte Kumpen mit Plüsch ϵ).

Prefacer, *s.* der Verfasser einer Vorrede, Vorredner, (richtiger) Vorredler. [Vorrede.]

Prefatory, *adj.* einleitend. *A — discourse*, eine

Prefect, *s.* 1) der Vorkseher, Vorgesetzte. *V. Prepositor.* 2) der Statthalter, Befehlshaber.

Prefecture, (Prefectship) *s.* die Statthaltertschaft, Befehlshaberstelle.

To Prefer, *v. a.* 1) vorziehen. *He is preferred before me*, er wird mir vorgezogen. 2) erheben. — *any one to a place*, Einen zu einer Stelle erheben. 3) (poet.) darbieten. 4) vorbringen (eine Bitte ϵ); vertragen.

Preferable, *adj.* den Vorzug verdienend. *Which he thinks — to that of any other*, welches er für vorzüglicher, für besser, als das eines Andern hält. — *ness*, *s.* die Vorzüglichkeit.

Preferably, *adv.* vorzugsweise.

Preference, *s.* der Vorzug. *To give the — to &c.*, vorziehen, den Vorzug über ϵ verschaffen.

Preferment, *s.* † 1) (das Vorziehen) der Vorzug. 2) die Beförderung. *To come to —*, Glück machen; *All preferments should be given to competent men*, alle Beförderungen sollten tauglichen Männern zu Theil werden; — *in the church*, die Pfunde.

Prefferer, *s.* 1) der Beförderer. 2) der Anbringer.

To Prefigure, *v. To Prefigure.*

Prefiguration, *s.* die vorhergehende Abbildung, Darstellung.

Prefigurative, *adj.* vorher abbildend, darstellend.

To Prefigure, *v. a.* vorher abbilden, darstellen.

‡ **To Prefine**, *v. a.* vorher bestimmen, festsetzen (eine Zahl Männer ϵ).

‡ **Prefnition**, *s.* die vorgängige Bestimmung, Festsetzung (eines Zeitraums ϵ).

Prefix, *s.* die Vorhilfe, das Präfixum (z. B. *ge, be, im* Gegensatz von Nachhilfen, Suffixum).

To Prefix, *part.* Prefixed und Prefixt, *v. a.* 1) versehen. † 2) *Fig. a)* vorher bestimmen, ansehen. † *b)* festsetzen (Grenzen ϵ).

Prefixion, (als *Fig.* †) *s.* die Vorsetzung; Bestimmung oder Anberaumung.

‡ **To Preform**, *v. a.* vorher bilden.

Preformative, *s.* der vorher bildende Buchstabe.
‡ **Prefulgency**, *s.* das Vorleuchten (seiner Verdienste ϵ).

† **Pregnable**, *adj.* befruchtbar.

Pregnancy, (auch † **Pregnance**) *s.* die Schwangerschaft, (von Thieren) die Trächtigkeit; *Fig.* Erfindungskraft. **The — of his invention**, der Scharfsinn seiner Erfindung.

Pregnant, *adj.* 1) schwanger. (von Thieren) trüchtig. **To become —**, empfangen. *Fig.* — streams, fruchtbar oder befruchtende Ströme. **Just motives and — grounds**, gerechte Beweggründe und wichtige Gründe; **A — instance**, ein überzeugender Beweis; **A — wit**, ein feiner oder durchdringender Verstand; **How — sometimes his replies are!** wie trefflich manchmal seine Antworten sind! † 2) voll Geschmeidigkeit, bewandert. † 3) übermäßig klar, erwiesen. † 4) geneigt. — *ly*, *adv.* 1) fruchtbar. † 2) vollkommen, klar, deutlich (erwiesen) *z.*

† **To Pregrivate**, *r. a.* niederdrücken (die Seele).

† **To Pregravitate**, *r. n. V. To Gravitare.*

Pregratation, *s.* das Vorherfesten.

Prehensile, *adj.* — *tail*, der verlängerte zum Greifen geeignete Schwanz.

Prehension, *s.* die Greifung, Ergreifung.

Prehnite, *s.* der Prehnit, Korymbolit, gelbe Strahlzoolith, Smaragd und Chrysolith vom Kay, Halbzeolith, axotome Triphanitath. [bleichen.]

To Preinstruct, *r. a.* vorher unterrichten oder

Preintimation, *s.* die vorläufige Andeutung.

To Prejudge, *r. a.* vorläufig entscheiden oder erkennen, (gewöhnl.) vorher verurtheilen, verdammen, im Voraus verwerfen. **Prejudged**, im Voraus verurtheilt.

Prejudgment, *s.* das Verurtheil. [Vorurtheil.]

† **Prejudicacy**, *s.* die vorgefaßte Meinung, das

Prejudicate, *adj.* 1) auf Verurtheil gegründet. — *opinions*, vorgefaßte Meinungen, Verurtheile. † 2) von Verurtheilen eingenommen. — *readers*, befangene Leser.

To Prejudicate, *l. r. a. V. To Prejudge.* † **II. r. n.** ohne gehörige Untersuchung über eine Sache ein Urtheil fällen.

Prejudication, *s.* die Handlung, da man ein Urtheil über eine Sache fällt, ehe man sie gehörig untersucht hat. [urtheilend.]

Prejudicative, *adj.* im Voraus entscheidend. **Prejudice**, *s.* 1) die vorgefaßte Meinung, das Verurtheil. 2) *Fig.* der Nachtheil, Schaden. **To the — of their authority**, zum Nachtheil ihres Aufsehens.

To Prejudice, *r. a.* 1) Einen durch vorgefaßte Meinungen einnehmen, ihm Verurtheile einflößen. **To be prejudiced by &c.**, von *z* eingenommen seyn. mit Verurtheil erfüllt seyn für *z*. 2) benachteiligen, beeinträchtigen, Abbruch thun, Nachtheil bringen.

Prejudicial, *adj.* † 1) von Verurtheilen eingenommen, verblendet. 2) — *ly*, *adv.* beeinträchtigend, nachtheilig. — *to that*, dem zuwider; **It was most — to the king's affairs**, es schadete sehr dem königlichen Interesse. — *ness*, *s.* die Nachtheiligkeit.

Prelacy, *s.* 1) das Amt, die Würde, die Pfünde eines Prälaten oder katholischen Geistlichen von höherem Range, die Prälatur. 2) der Prälatenstand, die Klasse der Bischöfe. 3) (als Sammelwort) die Prälaten, Bischöfe.

Prelate, *s.* der Prälat. [laten, die Prälatur.]

Prelateship, *s.* das Amt, die Würde eines Prä-

Prelatic, oder — *al*, *adj.* — *ally*, *adv.* auf einen Prälaten od. eine Prälaten Bezug habend. **Such of the — party**, die von der Partei der Prälaten.

† **Prelation**, *V. Preference.*

Prelatism, *s. V. Prelacy.*

Prelatist, *s.* ein Anhänger der Episkopalkirche.

Prelature, } *s.* die Prälatenwürde, Prä-

Prelatureship, } latur.

† **Prelaty**, *s.* der Prälatenstand.

† **To Prelect**, (schulsteifes Wort) *r. n.* eine Vor-

lesung halten.

Prelection, *s.* die Vorlesung.

Prelector, *s.* der Vorleser. [ewigen Freuden *z.*]

Prelibation, *s.* der Vorbismack, Vorgegeschmack (der **Preliminary**, *l. adj.* vorläufig. — *steps*, die ersten Schritte (zu einer Vereinigung) *z.* **II. s.** die Einleitung, Vorbereitung. **The preliminaries to the peace**, die Friedenspräliminarien.

Prelude, *s.* 1) (in der Musik) das Vorspiel, Eingangsspiel, Prästudium. *Fig.* das Vorspiel. 2) *Fig.* der Eingang, die Einleitung.

To Prelude, *l. r. a.* als Vorspiel vortragen (einen Choral *z.*). **II. r. n.** die Einleitung oder Vorbereitung machen, prästudiren, sich vorbereiten.

Preluder, *s.* Einer, der ein Vorspiel vorträgt.

† **Preludious**, *adj.* als Vorspiel dienend, vorläufig.

Preludium, *V. Prelude.*

Prelusive, *adj.* einleitend, als Vorspiel dienend, vorläufig, prästudirend.

† **Prelusory**, *V. Prelusive.*

Premature, *adj.* — *ly*, *adv.* 1) frühzeitig, vorzeitig. 2) *Fig. a)* frühzeitig. *b)* unzeitig. *c)* voreilig. — *ness*, *V. Prematurity.* [Voreiligkeit.]

Prematurity, *s.* die Frühzeitigkeit, Frühreife.

Premeditate, *adj.* (jagt — *d*) vorher überlegt, studirt, vorsätzlich. — *ly*, *adv.* vorbedachtlich, mit Vorbedacht, vorsätzlich.

To Premeditate, *l. r. a.* vorher bedenken, vorher überlegen, vorbedenken. **With premeditated words**, mit studirten Worten. **II. r. n.** vorher (über etwas) nachdenken.

Premeditation, *s.* der Vorbedacht.

† **To Premerit**, *r. a.* vorher verdienen.

† **Premices**, *s. pl.* die ersten Früchte, Erstlinge.

Premier, *l. adj.* (nur mit Minister *z.*) erste, oberste. **By — ministers of state**, durch Premierminister des Staates. **II. s.** der Premierminister.

To Premise, *l. r. a.* voraussetzen (nur *Fig.*). **The Apostle premiseth**, and then infers, der Apostel erläutert vorher und folgert alsdann. **II. r. n.** Vordererzählen, Prämissen setzen.

Premises, *s. pl.* 1) die Vordererzähl, Prämissen. **Half —**, halbe Vordererzähl. 2) (Rechtsw.) das Haus mit seinem Zugehör, überh. Gebäude, Grundstücke.

Premiss, *s.* der Vordererzähl (wen. *gebr.*).

Premium, *s.* 1) *V. Reward.* 2) die Prämie.

To Premonish, *r. a.* vorerinnern.

Premonishment, *s.* die Vorerinnerung.

Premonition, *s.* die Vorerinnerung, Warnung.

Premonitory, *adj.* vorerinnend.

Premonstrants, *s. pl.* die Prämonstratenser.

† **To Premonstrate**, *r. a.* vorher zeigen, dem Auge bemerklich machen. *Fig.* **But we premonstrate rather**, sondern wir zeigen oder beweisen vielmehr vorher.

† **Premonstration**, *s.* der vorher geführte Beweis.

Premorse, *adj.* (Pflanzent.) abgebißen.

Premotion, *s.* der Stoß, Antrieb.

Premunire, *s.* 1) die durch besondere Parlamentsstatuten bezeichneten Verbrechen, welche die Ausbergeschlichkeit, Confiscation der Güter und Gefängnißstrafe nach sich ziehen. 2) die durch dergleichen Verbrechen verwirkte Strafe, daher: **To incur a —**, die Ausbergeschlichkeit, Confiscation der Güter und Gefängnißstrafe verwickeln. [Einwurf.]

Premunition, *s.* die Verwahrung gegen einen

Prenomen, *s.* (bei den Römern) der Vorname

(*z.* **M. Cajus, Lucius** *z.*). [Wahnt.]

† **Prenominate**, *part. adj.* vorgeannt, vorer-

† **Prenominate**, *V. To Forename.*

Prenomination, *s.* das Vorrecht, zuerst genannt zu werden.

Prenotion, *s.* die Vorkenntniß, das Vorherwissen.

† **Prenotation**, *s.* die Bemächtigung.

† **Prentice**, *V. Apprentiee.*

† **Prenticeship**, *V. Apprenticeship.*

‡ **Prenunciation**, *s.* die Vorherverkündigung.

To **Preobtain**, *v. a.* vorher erhalten.

Preoccupancy, *s.* der Vorgriff.

To **Preoccupate**, *r. a.* 1) vor einem Andern in Besitz nehmen. 2) vorher einnehmen, mit Vorurtheilen erfüllen.

Preoccupation, *s.* 1) die Besitznahme, Besitznehmung vor einem Andern. 2) der frühere Besitz. 3) die vorgefaßte Meinung, das Vorurtheil. — *of mind*, die Befangenheit d. Verstandes. 4) die Handlung, da man einem Einwurfe zuvorkommt, begegnet.

To **Preoccupy**, *r. a.* 1) vorher in Besitz nehmen. *Fig.* Honour aspirerth to death, and fear preoccupieth it, die Ehre strebt nach dem Tode u. die Furcht nimmt ihn vorweg. 2) vorher einnehmen, mit Vorurtheilen erfüllen (den Verstand *e.*).

‡ To **Preominate**, *v.* To **Prognosticate**.

Preopinion, *s.* die vorgefaßte Meinung, das Vorurtheil.

Preoption, *s.* das Recht, zuerst zu wählen.

To **Preordain**, *v. a.* vorher anordnen, bestimmen.

Preordain'd by fate, vom Schicksale vorherbestimmt.

Preordination, *s.* der frühere Befehl, Ausspruch (ungebr.).

Preordinate, *part. adj.* (seht **Preordained**) vorher angeordnet, vorher bestimmt, vorherbestimmt.

Preordination, *s.* die Vorbestimmung. *By God's* —, durch Vorherbestimmung Gottes.

Preparable, *adj.* (wenig gebr.) vorbereitet oder zubereitet werden föhnd.

Preparation, *s.* 1) die Vorbereitung. *Preparations of war*, Anstalten, Zurüstungen zum Kriege, Kriegszustellungen. 2) die Zubereitung, Vereitung (von Speisen, Arzneien *e.*). 3) (etwas Zubereitets) die Zubereitung. *Chemical preparations*, chemische Zubereitungen. — *with barley*, die Gerstenbeize; *Gradual* —, (bei Kohgerbern) die fortgesetzte Beize. † 4) der Vorzug.

Preparative, *i. adj.* vorbereitend. — *to this work*, als Vorbereitung zu diesem Werke dienend. *II. s.* 1) das Vorbereitungsmitel. 2) die Vorbereitung. *Preparatives for our voyage*, Anstalten zu unserer Reise. — *ly, adv.* der Vorbereitung, vorläufig.

Preparatory, *adj.* vorbereitend, vorläufig, vorgehend.

‡ **Prepare**, *v.* **Preparation**.

To **Prepare**, *i. v. a.* 1) vorbereiten. 2) zubereiten, bereiten. *II. v. n.* 1) sich bereiten, Anstalten treffen. 2) ruhen. — *for dinner*, zum Essen ruhen.

Preparedly, (neu. gebr.) *adv.* mit gehöriger Vorbereitung.

‡ **Preparedness**, *s.* die Bereitschaft.

Preparer, *s.* 1) der Vorbereiter. 2) der Zubereiter, Bereiter. [*Malice* —, eine vorsätzliche Bosheit.

Prepense, *adject.* vorher überlegt, vorherdacht.

‡ To **Prepense**, *i. v. a.* vorher überlegen oder erwägen. *II. v. n.* vorher ratthlagen.

Prepollence, *s.* d. Ueberlegenheit, d. Uebergewicht.

Prepollency, *s.* d. Ueberlegenheit, d. Uebergewicht.

‡ To **Preponder**, *v.* To **Outweigh**.

Preponderance, *s.* das Uebergewicht.

Preponderancy, *s.* das Uebergewicht.

Preponderant, *adj.* überwiegend.

To **Preponderate**, *i. v. n.* überwiegen. *II. v. a.* (an Gewicht übertreffen) überwiegen (auch *Fig.*).

Preponderation, *s.* das Uebergewicht.

To **Prepose**, *v. a.* vorsehen.

Preposition, *s.* (in der Sprachlehre) das Vorder-Verhältnißwort, die Präposition.

Prepositional, *adj.* zu einem Vorworte gehörig.

Prepositive, *i. adj.* voraussetzend oder vorhergehend. *II. s.* 1) das voraussetzende Wort. 2) *v. Prefix*.

Prepositor, *s.* (gewöhnlich *Prefect* oder *Monitor*, auch *Senior-boy*) ein Schüler, der über andere Schüler die Aufsicht führt.

Prepositure, *v.* **Provostship**.

To **Prepossess**, *v. a.* vorher einnehmen (einen Ort, Raum). *Fig.* To be prepossessed with (for) *Ec.*, vorher eingenommen sehn gegen, für *e.*

Prepossession, *s.* 1) der frühere Besitz, Besitz vor einem Andern. 2) die vorgefaßte Meinung, das Vorurtheil.

Preposterous, *adj.* — *ly, adv.* verkehrt (von einer Schrant *e.*). *Fig.* verkehrt, widersinnig. — *reasonings*, abgeschmackte oder alberne Urtheile; — *ass*! alberner oder dummer Fes! — *ness*, *s.* die Verkehtheit (seht *Fig.*).

‡ **Prepotency**, *s.* die Uebermacht, Ueberlegenheit.

‡ **Prepotent**, *adj.* kräftig, stark (vom Willen *e.*).

Prepuce, *s.* (in der Bergliederungsk.) die Vorhaut, das Präputium. [gengeheft.

Preremote, *adj.* (dem Worte **Postremote** entgeg.)

To **Prerequisite**, *v. a.* vorher verlangen.

Prerequisite, *i. adj.* vorher erforderlich, zuerst nöthig. *II. s.* das zuerst Erforderliche, Nothige.

To **Presolve**, *v. a.* vorher bestimmen, zu einem Entschlusse vermögen.

Prerogative, *s.* 1) der Vorzug, das Vorrecht, -Prärogativ. — *of age*, das Vorrecht des Alters;

Royal —, (seht nur **Prerogative** allein) das königliche Prärogativ; *The — court*, ein geistliches Gericht, wo alle Rechtshändel in Betreff von Testamenten vorgebracht werden, wenn nämlich der Verstorbene *bona notabilia* in zwei verschiedenen Kirchspargeln hinterlassen hat. 2) der Vorzug. *The prerogatives of man, of the human understanding*, die Vorzüge des Menschen, des menschlichen Verstandes.

‡ **Prerogative**, *adj.* bevorzugt.

Presage, *s.* 1) die Ahnung. 2) die Vorbedeutung. *A — of victory*, ein Vorzeichen des Sieges.

To **Presage**, *r. a.* 1) vorher sagen, vorherverkündigen. 2) weissagen, prophezeien, auf Etwas deuten.

Presageful, (*poet.*) *adj.* ahnungsvoll.

Presagement, (*poet.*) *s.* 1) die Ahnung. 2) die Vorbedeutung, das Vorzeichen (von Unglück *e.*).

Presager, (*poet.*) *s.* der Weissager, Prophet.

Presbyter, *s.* 1) der Älteste, Kirchenälteste, Kirchenvorsteher, Presbyter. 2) *v.* **Presbyterian**.

Presbyterial, (*adj.* aus Kirchenältesten bestehend) *adj.* presbyterianisch.

Presbyterian, *s.* der Presbyterianer.

Presbyterianism, *s.* die Grundsätze und Kirchenzucht der Presbyterianer.

Presbytery, *s.* das Presbyterium.

Prescience, *s.* das Vorherwissen, die Vorhersehung. *God's* —, die göttliche Vorhersehung.

Prescient, *adj.* vorherwissend, voruntig.

To **Prescind**, (fast †) *v. a.* abschneiden (nur) *Fig.* abfordern.

Prescient, (fast †) *adj.* absondernd, abstrahirend. *The — faculties of the soul*, das Abziehungs-, Absonderungs-, Abstraktionsvermögen der Seele.

‡ **Prescious**, *v.* **Prescient**.

To **Prescribe**, *i. v. a.* 1) vorschreiben. 2) verschreiben (Einen eine Arznei *e.*). *II. v. n.* 1) Gesetze vorschreiben. — *to any one's opinions*, Jemandes Meinungen Gesetze vorschreiben. 2) durch die Länge der Zeit ein gewisses Ansehen erlangen. 3) (in den Rechten) die Verjährung gegen Etwas einwenden, vorschreiben. — *against an action*, gegen einen Prozeß die Verjährung einwenden. 4) (von Aerzten) Recepte vorschreiben.

Prescriber, *s.* Einer, der vorschreibt, verordnet.

Prescript, (seht **Prescribed**) *i. adj.* vorgeschrieben, verordnet. *A — form of divine service*, eine gottebedienstliche Formel. *II. s.* 1) die Vorschrift. 2) *v.* **Prescription** (3).

Prescriptible, (*adj.* 1) was sich vorschreiben e läßt. 2) verjährbar.

Prescription, *s.* 1) die Verschrift, Verordnung. 2) die Verjährung. *To plead —*, die Verjährung, Präscription geltend machen, einwenden (bei einem

Schwierigkeiten. 3) sich drängen (durch das Volk ꝛ). *Fig.* — eagerly for a thing, sich eifrig um e. Sache bemühen, bewerben. 4) einbringen. *Fig.* — upon, nöthigen. †5) V. To *Encroach*.

Presser, *s.* der Presser.

Pressing, *part. adj.* —ly, *adv.* (wenig gebr.) dringend, pressend. —eard, *s.* (bei den Tuchbereitern) der Pressspan; (6. den Buchdr.) die Glangzappe; —iron, *s.* das Presseisen, Bügelleisen.

‡ **Pression**, (wissenschaftl. Wort statt *Pressure*) *s.* das Drücken, Pressen, der Druck.

‡ **Pressitant**, *adj.* drückend (ungebr.).

Pressure, *s.* 1) das Drücken, Pressen, der Druck. The — of air, der Druck der Luft. *Fig.* das Drangsal, der Druck. — of conscience, der Gewissenszwang. 2) der Eindruck. *Fig.* das Abbild.

‡ **Press**, *I. adj.* 1) bereit. 2) sauber, nett. —sail, *adj.* (Seespr., mit allen Segeln) prangend. II. *s.* 1) die Anleihe, (sonst üblicher) das Anlehen. 2) eine Abgabe des Scheriff an die königliche Schatzkammer von den in Händen habenden Geldern.

Press, *part.* von *To Press*.

— **Prestation-money**, *s.* eine Abgabe, welche die Archidiaconen säkular für ihre Gerichtsbarkeit an ihre Bischöfe entrichten.

Prester, *s.* der feurige Wetterstrahl.

Prestiges, *s. pl.* das Blendwerk, die Gaukelei, das Gaukelspiel.

Prestigation, *s.* die Gaukelei.

Prestigator, *s.* der Gaukler. [Festspielereien.]

Prestigiator, *adj.* gauklerisch. —tricks, *Gau-*

Prestigious, *adj.* gauklerisch.

Presto, *adj.* 1) (ein Wort, dessen sich Gaukler bedienen) schnell, hurtig. 2) (in der Tonkunst) geschwind, presto. [süchtig.]

‡ **Prestriction**, *s.* das schwache Gesicht, die Blind-

Presumable, *adj.* vermutbar.

Presumably, *adv.* auf's Gerathewohl.

To Presume, *I. r. a.* voraussetzen, schließen; (zuweilen mit on oder upon) Luther presumes upon the gift of continency, Luther präsumirt die Gabe der Enthaltensameit; (unpassend mit of) Presuming of his force, auf seine Stärke rechnend. II. *r. n.* 1) mutmaßen, vermuten. As I presume, wie mich dünkt. 2) zuversichtliche oder anmaßende Meinungen in Betreff eines Dinges hegen. — upon &c., auf & sich verlassen; He presumes too much on his merits, er hat eine zu hohe Meinung von seinen Verdiensten, bildet sich zu viel auf seine Verdienste ein, ist zu stolz auf seine Verdienste. 3) sich herausnehmen, sich erheben, sich erdreisten. May I presume? darf ich so frei seyn? Lest we might presume too far, damit wir uns nicht zu viel herausnehmen. 4) sich anmaßen.

Presumer, *s.* 1) eine Person, welche voraussetzt, mutmaßt oder vermuthet. 2) der eingebildete od. anmaßende Mensch.

Presumption, *s.* 1) die Vermuthung, Präsumption. A strong —, eine starke Vermuthung (gegen eine Person ꝛ). 2) das Vertrauen (auf eine vorausgesetzte Sache). A — upon this aid, das Vertrauen auf diese Hilfe. 3) die Einbildung, der Dünkel, Eigendünkel. I had the — to dedicato to you &c., ich war so dreist, Ihnen & zu widmen. 4) die Vermaßenheit.

Presumptive, *adj.* —ly, *adv.* 1) mutmaßlich, präsumptiv. The — heir (im Gegenfatz von heir apparent), der mutmaßliche Erbe (eines Reiches ꝛ). 2) angenommen (von einem Begriffe ꝛ). 3) dreist, anmaßend.

Presumptuous, *adj.* —ly, *adv.* 1) dünkelfaft, anmaßend, anmaßlich, eitel. A — hope, eine stolze Hoffnung. 2) vermaßen. His — pride, sein vermeßener Stolz. —ness, *s.* 1) die Einbildung. 2) die Vermaßenheit. [Kenntniß ꝛ].

Presupposal, *s.* die Voraussetzung (irgend einer *To Presuppose*, *r. a.* voraussetzen).

Presupposition, *s.* die Voraussetzung.

Presurmise, *s.* die vorläufige Vermuthung.

Pretence, (seltener *Pretense*) *s.* 1) der Vorwand, das erdichtete Vorgeben, der Schein, der scheinbare Grund. 2) der Anspruch.

To Pretend, *I. r. a.* † 1) ausstrecken, hervorrecken (den Fuß ꝛ). 2) zum Vorwande nehmen, vorwenden, einwenden, vorschützen. — ignorance, Unwissenheit vorgeben, vorschützen. He pretends love to me, er thut er stellt sich, als ob er mich liebt; He pretends business, er macht oder spielt den Geschäftigen; 3) (mit to) anprechen, verlangen, fordern. † 4) beabsichtigen, im Schilde führen. II. *r. n.* 1) (mit to) Anspruch machen (auf Verstand ꝛ). *Fig.* — fair, einen Schein haben, nach Gewas aussehen. 2) sich erdreisten, sich erheben (etwas zu behaupten ꝛ).

Pretended, *part. u. adj.* —ly, *adv.* angeblich, vorgeblich, vermeintlich, verstellt, anmaßlich.

Pretender, *s.* 1) Einer, der auf etwas Anspruch macht. Pretenders to philosophy and good sense, Leute, die Ansprüche auf Philosophie und gesunden Menschenverstand machen; There are many pretenders to this place, es sind viele Bewerber um diese Stelle &c. 2) (in der Geschichte) der Prätendent.

Pretending, *part. pr. u. adj.* —ly, *adv.* anmaßend, anmaßlich. [vermeintes Recht.]

Pretensed, *adj.* A — right, (Rechtsfpr.) ein

Pretension, *s.* 1) der Anspruch, die Anforderung, Anmaßung. † 2) der Vorwand.

‡ **Preventative**, *adj.* vorher versucht werden können. [Sprachlehre] das Imperfectum.

Preterimperfect, (oder Imperfect) *s.* (in der

Preterit, *adj.* (in der Sprachlehre) vergangen.

The — (tense), die vergangene Zeit, das Präteritum.

‡ **Preteriteness**, *s.* die Vergangenheit.

Preterition, (nur in der Redet. gebr.) *s.* 1) das

Vorübergehen. 2) die Vergangenheit. 3) die Ueber-

gehung, Auslassung. 4) die Unterlassung.

Preterlapsed, *adj.* verfloßen (von einem Jahr-

hundert ꝛ).

‡ **Preterlegal**, *adj.* geschwidiq, widerrechtlich.

Pretermission, *s.* 1) die Uebergehung, Aus-

lassung. 2) die Unterlassung.

To Pretermit, V. To *Omit*.

Preternatural, *adj.* —ly, *adv.* widernatürlich.

—ity, *s.* —ness, *s.* die Widernatürlichkeit.

Preterperfect, (oder Perfect) *s.* (in der Sprach-

lehre) die vergangene Zeit, das Präteritum Perfectum.

Preterpluperfect, (oder Pluperfect) *s.* (in der

Sprachlehre) das Plusquamperfectum.

‡ **To Pretex**, *r. a.* bemänteln, beschönigen.

Pretext, *s.* der Vorwand. To make a —, vor-

wenden, vorschützen; With how little — of reason, mit wie wenig Schein von Vernunft.

Pretor, (oder Prætor) *s.* der Prætor. [gegeben.]

Pretorial, *adj.* von einem Prætor ausgeprochen,

Pretorian, *adj.* von einem Prætor ausgeubt, prä-

torisch.

Pretorship, *s.* das Prætoramt, die Prætur.

Prettily, *adv.* artig, hübsch.

Prettiness, *s.* die Artigkeit, Hübschheit.

Pretty, *I. adj.* 1) (v. Frauen, Kindern, Dingen; verachtungsweise von Männern) artig, hübsch. She

is not beautiful, but —, sie ist nicht schön, aber

hübsch; — tales, hübsche Erzählungen. § 2) geizig,

affektirt. § 3) (in Gedichten und der Umgangssprache

zuweilen spöttischer Weise) schön. A — fellow indeed!

ein schöner od. sauberer Mensch fürwahr! A — task!

eine schöne Beschäftigung! † 4) (nicht klein) hübsch!

A — quantity, eine hübsche Menge; A — height,

eine hübsche Höhe; He staid off for a — while, er

war ziemlich lange weg. II. *adv.* ziemlich (schön ꝛ).

— near oder nearly, beinahe, bis auf ein Weniges,

ungefähr. [vergeben.]

To Pretypify, *r. a.* vorher bildlich vorstellen,

To Prevail, *r. n.* 1) die Oberhand haben, herr-

schen. Prevailing passions, herrschende Leidenschaft-

ten. 2) die Oberhand bekommen, gewinnen. —over (zuweilen against), den Sieg davortragen; beherrschen; gegen Etwas aufkommen; —upon (zuweilen with), Eindruck machen; über Einen vermögen; durch E gewinnen; bringen, bewegen, bereden; einführen, anbringen, anführen, veranlassen, bestimmen; lenken; einen Entschluß bewirken. I cannot prevail on myself, ich kann mich nicht überwinden; Easy to be prevailed upon, leicht zu gewinnen; To be prevailed on, überredet oder vermocht werden.

‡ **Prevailment, V. Prevalence.**

Prevalence, (besser als *Prevalency*) *s.* 1) die höhere Macht oder Gewalt, Oberhand, das Uebergewicht, die Ueberlegenheit, der Einfluß. 2) die Wirksamkeit.

Prevalent, adj. —ly, *adv.* die Oberhand, das Uebergewicht habend; mächtig, wirksam. A —opinion, eine herrschende Meinung.

To Prevaricate, I. ‡ v. a. verdrehen (den Sinn einer Rede *ε*). II. *r. n.* 1) pflichtvergeßen od. treulos handeln. 2) keine aufrichtige, sondern eine sich widersprechende, eine verdrehte Antwort geben; Ausfluchte gebrauchen.

Prevarication, s. 1) die falsche Tentung, Verdrehung, Ausflucht. 2) die pflichtvergeßene Handlung.

Prevaricator, s. 1) der Ausfluchtsucher. 2) *Fig.* (auf der Universität zu Cambridge) ein Magister, der bei der Promotion von Licentiaten eine satyrische Rede auf die Candidaten halten muß. [zuverkommen.]

‡ **To Prevent, v. a.** eine Sache verhindern, ihr **Prevenient**, (*poet.* und ‡) *adj.* zuverkommene, vorhergehend.

To Prevent, I. r. a. 1) *V.* **To Precede.** ‡2) *V.* **To Anticipate.** ‡3) *V.* **To Preoccupy, To Pre-engage.** ‡4) *V.* **To Forestall.** ‡5) einnehmen, gewinnen. 6) verhüten, hindern, verhindern. —evil, Uebel verhindern; —a misfortune, einem Unglücke vorbeugen; An accident prevented me from going out, ein Zufall verhinderte mich am Ausgehen. ‡II. *r. n.* vor der Zeit kommen (von Blumen *ε*).

Preventable, adj. verhindert oder verhütet werden können.

Preventer, s. ‡1) Einer, der einem Andern zuverkommt, das Prävenire spielt. 2) Einer, der hindert, verhindert. 3) (Seepr.) das Vorkaun. —bolts, *s. pl.* (auf Schiffen) die Klappbolzen; —braces, *s. pl.* die Bergraffen; —plates, *s. pl.* (auf den Schiffen) die Klappen unter den Buntingen; —shrouds, *s. pl.* die Vorkauntau; —stay, *s.* das löse Stag, Bergstak; Main..., der Leiter unter dem großen Stak; Fore..., der Leiter unter dem Fockstak.

Preventingly, adv. auf eine vorbeugende, hindernde Weise.

Prevention, s. 1) das Zuverkommen, (nur) *Fig.* By way of —, zur Vorfrist, als Präservativ. ‡2) das Vorbergehen. 3) die Hinderung, Verhinderung, Verhütung. ‡4) das Verurtheil.

Preventional, adj. zuverkommend, (nur) *Fig.* als Verhütungsmittel dienend.

Preventive, I. adj. 1) zuverkommend, (nur) *Fig.* Physic is curative or — of diseases, die Arzneikunde heilt Krankheiten oder beugt ihnen vor; —measures, Vorfrichtsmaßregeln; The —service, die an den Seeufsen stationirten Wachtschiffe zur Verhütung der Schmuggel. 2) hindernd. —check to population, die Abnahme der Geburten. II. *s.* das Verhütungsmittel, Sicherungsmittel. A — of the gout, ein Präservativ gegen das Podagra. —ly, *adv.* aus Vorfricht (Etwas einräumen *ε*).

Previous, adj. —ly, *adv.* vorhergehend, vorläufig. —to, *ver.* —ness, *s.* das Vorbergehen.

Prevision, s. das Vorbersehen, die Vorfrist.

‡ **To Prewarn, V. To Forewarn.**

Prey, s. 1) die Beute, der Raub. *Fig.* He became tho — of his enemies, er wurde seinen Feinden zur Beute; He makes a — of mo, er plündert oder rußt

mich. 2) der Raub. A beast of —, ein Raubthier; Birds of —, Raubvögel.

To Prey, v. n. 1) Beute machen. 2) seine Raubbegierde od. Raubgier befriedigen, rauben, herfallen. Some beasts prey on their own kind, einige Thiere fressen sich selbst auf. *Fig.* His passion preys upon his life, seine Leidenschaft naqt ihm am Leben.

Preyer, s. der Räuber, Plünderer, Verschlinger.

Priapism, s. der Priapismus.

Price, s. der Preis. To set a — upon a man's head, einen Preis auf Jemand's Kopf setzen; 'Tis the — of toil, es ist der Preis, Lohn der Mühseligkeit; The — of wheat, der Preis des Weizens; To sell under —, unter dem Preise verkaufen; A thing of great —, ein Ding von großem Werthe; What is your —? wie viel müssen Sie haben? ‡—courant, (setzt The current —) *s.* das Barverzeichniß, die Preisliste, der Preiscurant.

‡ **To Price, v. r. a.** 1) *V.* **To Prise.** 2) *V.* **To Pay.**

Priceless, adj. 1) unschätzbar. ‡2) *V.* **Worthless.**

Prick, s. (fast immer ‡) 1) der Stachel. It is hard for thee to liek against the pricks, (heil. Schrift) es wird dir schwer werden, wider den Stachel zu leiden. ‡2) (in der Reitt.) der Stachel, Handsporn. 3) der Stich (einer Nadel *ε*). ‡4) ein mathematischer Punkt oder überhaupt ein Punkt. ‡5) das Ziel (der Bogen-schußen). 6) die Hasenfabrt, Hasenspur. ‡7) die männliche Ruthe, das männliche Glied. ‡—louse, *s.* die Hülzlaus; *Fig.* als Spettname für einen Schneider; ‡—madam, *s.* die kleine Hauswurz, der Wauerpfesfer, Steinfesfer; ‡—post, *s.* (bei Zimmerleuten) das Wandfuch; ‡—song, *s.* 1) das auf Noten gesetzte Lied. 2) der gefinnste oder melodierische Gesang (im Gegensatz des Plain song); —wood, *s.* der Spindel-, Spill- od. Spullbaum, das Zwischholz.

To Prick, I. r. a. 1) stechen. —one's finger, sich in den Finger stechen. ‡2) (durch Stechen öffnen) anstechen. *Fig.* As eager as pricked wine, so fauer wie umgeschlagener Wein. 3) stacheln, spornen, (in der Reitt.) den Soren gefinde fühlen lassen. *Fig.* anspornen, anreiben. 4) (wenig gebr.) stechen; (bei den Buchdr.) einstechen (einen Begeu in die Punkturen); (Seepr.) —the sails, eine Rees auf die Naht der (zerrißenen) Segel setzen. *Fig.* ‡—a card, eine Karte unterstecken (sie unter die andern Karten eines Spieles stecken). 5) mit der Spitze in die Höhe richten, aufrichten. He pricks up his ears, er spißt die Ohren; *Fig.* (hort mit Aufmerksamkeit zu). 6) durch einen Stich bemerken aufzeichnen. Some are pricked for sherrifs, Einige sind zu Sherrifs(-stellen) angezeichnet; —down the notes in a music-book, Noten in ein Musikbuch einschreiben; (Seepr.) —the chart, ein Vestek machen. ‡ *Fig.* —a tune, ein Lied auf Noten setzen. II. *r. n.* ‡1) sich wunden, sich herauswunden. 2) (selten und alt) reiten, dahereiten, dahersprengen. 3) auf einen Punkt, ein Zeichen oder einen Ort zielen. 4) (bei den Jägern) eine Fährte od. Spur zurücklassen (von einem Hasen), daher sagt man: Tho hare pricketh, wenn man auf dem harten Wege die Fährte eines Hasen entdecken kann; The pricking, die Hasenfabrt, Hasenspur.

‡ **Pricker, s.** 1) ein zugespitztes Eisen, Löcher damit zu stechen, die Brieme, der Briemen (der Sattler *ε*). ‡2) e. leichter Reiter, Biqueur. 3) *V.* **Prickle.**

Pricket, s. (bei den Jägern) der Spieser, Spieshirsch.

Prickings, s. pl. das Prickeln. By the — of my thumbs, meine Daumen jucken sehr.

Prickle, s. der Stachel. Nettles have a small venomous —, die Nesseln haben einen kleinen giftigen Stachel. —back, *s.* (eine Art Stachelborste in großen Waffern) der Stachel, Stacheling; ——whelk, *s.* die Distelschnecke, das Distelhornchen.

Prickliness, s. der Zustand, da ein Ding voll Stacheln ist.

Prickly, adj. stachelig. His — beard, sein Stachel-

Bart (starker und flehender Bart). — ash, s. die hornige Hefe, gefederte Herkuleskeule, der Vertrammbaum, Zahnwehbaum; — parsnep, s. die Stachelbeere, Zigarette, Altkerlette; — pole, s. die gemeine Kotospalme; — poppy, s. der Stachelmohn.

Pride, s. 1) der Stolz, Hochmuth. To take a — in a thing, stolz auf Etwas sehn. 2) der Uebermuth. 3) der Eitelk. The noble — of conscious virtue, der edle Stolz, den das Gefühl der Tugend einflößt. The — of one's heart, das hohe Selbstgefühl. 4) die Pracht (des Sommers, der Blumen r.). 5) die Pracht, der Schmuck. With military —, mit kriegerischer Pracht. 6) der Begattungstrieb weiblicher Thiere) die Brunst. Wolves in —, rollende oder laufende Wölfinnen. 7) das Heine Reunauge, der Quader, Kieferwurm. 8) London —, eine Art des Steinbrechs.

To **Pride**, v. refl. — one's self in a thing, sich mit Etwas brüsten, sich auf Etwas brüsten, mit Etwas großthun, stolz auf Etwas sehn.

‡ **Prideful**, adj. stolz, hochmüthig. [hend.]

‡ **Prideless**, adj. keinen Stolz oder Hochmuth habend.

‡ **Prindling**, adv. stolz, hochmüthig.

Prie, v. *Privet*.

Prier, s. der Späher, Gucker.

Priest, s. 1) der Priester. The high —, der Hohepriester; Priest's office, das Priesteramt; Priest's garment, das Priestergewand; die Priesterkleidung.

Fig. Priest's pintle, die Mönchskappe; Priest's cap, eine Art von Abschnitten (im Festungsbau). 2) der (päpstliche, auch heinische) Priester, der Geistliche. 3) der Pfaffe. —craft, s. die Pfaffenlist; —ridden, adj. den Pfaffen ergeben, von Pfaffen regiert.

Priestess, s. die Priesterin. She was a — to Juno, sie war eine Priesterin der Juno.

Priesthood, s. 1) das Priesteramt, die Priesterenschaft. 2) der Priesterstand. 3) die Priesterchaft, Geisteslichkeit.

Priestlike, adj. 1) priesterlich (von einem Geisteslichen). 2) pfäffisch.

Priestliness, s. das äußere Ansehen eines Priesters oder Geistlichen. [Priesteramt.]

Priestly, adj. priesterlich. The — office, das Priesteramt.

‡ **To Prieve**, v. *To Prove*. [ten, mausen.]

To **Prig**, ‡ i. v. n. v. *To Haggle*. ‡ II. v. a. festhalten, diebstahlend.

Prig, s. ‡ 1) der Dieb. ‡ 2) *Fig.* ein steifer, eingebildeter und naseweiser Mensch, das Häntchen, der Naseweis. ‡ —napper, s. der Diebsgreifer.

‡ **Priggish**, adj. naseweis, superflüg.

‡ **Prill**, s. die Steinbutte.

‡ **Prillion**, s. das Schlafenzinn.

Prim, adj. geziert, erkünstelt, affectirt.

To **Prim**, v. a. zieren, auf eine gezierte oder gezeichnete Art verrichten.

‡ **Prim**, s. der Mosenrand, Mosenfaum.

Prima, s. (bei den Buchr.) 1) die erste Columne eines Bogens) die Prime. To mark out the —, die Prime im Manuscript auszeichnen. Table of primas, die Primentafel. 2) die erste Form eines Bogens, die Prime, der Schöndruck. —sheet, s. das Primablatt.

Primacy, s. 1) der Vorrang, Vortritt. 2) das Primat.

Primage, s. die Schiffsfracht, das Frachtgeld.

‡ **Primal**, v. *Primary*. [lyrionisch.]

Primarily, adv. 1) zuerst, anfänglich. 2) ursprünglich.

Primariness, s. die Erstheit.

Primary, adj. 1) erste (ber, die, das). The six — planets, die sechs vornehmsten Planeten. 2) ursprünglich. —matter, der Urstoff (die ersten ursprünglichen Bestandtheile, Elemente. [Primad.]

Primate, s. (ber erste oder oberste Geistliche) der Primat.

Primateship, s. das Primat.

Primal, (auch Primatial) adj. primatial.

Prime, I. adj. 1) erste, vornehmste. —minister, der Premierminister; Our — virtues, unsere Haupttugenden. 2) ursprünglich. 3) *Fig.* a) vorzüglich, ausgezeichnet, ausgeführt, ausserlesen. b) blühend, jugendlich. —cost, s. der Einkaufspreis; —gap, s. die

erste Grube in c. Bergwerke; —print, v. *Privet*. ‡ II. adv. und adj. lebhaft, hüßig, bei der Hand. As — as goats, so hüßig wie Ziegen. III. s. 1) der Anfang. The — of the moon, das Neulicht, der Neumond. 2) a) der Morgen. b) der Frühling. *Fig.* der Frühling, die Blüthe. 3) *Fig.* a) das Erste, Beste, der Auszug, Kern, die Elite. b) der höchste Grad der Vollkommenheit. 4) die Prime. 5) v. *Carob* (2). 6) das Zündfrant, Zündpulver. —tide, s. der Frühling.

To **Prime**, I. r. a. 1) (bei Wählern) gründen, gründen (eine Leinwand). 2) mit Zündfrant versehen. Prime all your fire-locks, versehen alle eure Gewehre mit Zündfrant. We primed the pistol with gunpowder, wir schütteten Pulver auf die Pflanze der Pistole. II. r. n. zur Ladung eines Gewehrs dienen. Priming powder, das Schießpulver.

Primely, adv. 1) zuerst, ursprünglich. 2) *Fig.* vorzüglich.

Primeness, (wen. gebr.) s. 1) die Erstigkeit, Ursprünglichkeit. 2) *Fig.* die Vortrefflichkeit.

Primer, ‡ I. adj. ursprünglich. II. s. 1) ein kleines Gebetbuch, worin die Kinder lesen lernen. 2) (in der römischen Kirche) ein der heil. Jungfrau gewidmetes Gebetbuch. 3) (bei den Buchr.) die Antiqua. The great —, die Tertia. Two lines great —, die Canon; The long —, die Gorus ob. Garmond. —seizin, s. (Rechtspr.) die Einkünfte eines Jahres bei Kronlehnfällen.

Primero, s. c. Art Kartenspiel, das Primenspiel.

Primeval, adj. uranfänglich, ursprünglich. The — ages of the church, die ersten Jahrhunderte der Kirche.

Primevous, v. *Primeval*.

Primigenial, adj. erstgeboren.

Primigenous, adj. ursprünglich.

Priming, s. 1) (b. Wählern) das Grunden, Grundieren. 2) das Aufschütteln. —horn, s. v. *Powderhorn*. —iron, s. —wire, s. der Bohrpfriem.

Primpilar, adj. den Hauptmann der Verwache betreffend.

Primitial, adj. zu den Erstlingen gehörig.

Primitive, I. adj. —ly, adv. 1) ursprünglich. The — cause, die Grundursache. The — form, die Urform; The — church, die erste oder älteste Kirche, Urkirche; (in der Sprachl.) A — verb, das Stammzeitwort. —rock, uranfängliche Gebirgsart; The — colors, die Grundfarben. 2) *Fig.* formlich, feierlich, gravitatisch. II. s. das Stammwort. —ness, s. die Ursprünglichkeit, das Alterthum.

‡ **Primivity**, s. die Erstigkeit.

Primness, s. das Geizt, Gefünstete. We called him so, from the stiff — of his long cravat, wir nannten ihn so v. der steifen Knäuel seiner langen Halsbinde. —of style, e. gefunstete Schreibart.

Primogenial, adj. erstgeboren. *Fig.* The — light, das Urlicht. The — earth, die Erde in ihrem frühesten, ursprünglichen Zustande.

Primogenitor, s. der Vorfahr, Ahn.

Primogeniture, s. die Erstgeburt, das höhere Alter. —ship, s. das Recht der Erstgeburt.

Primordial, I. adj. ursprünglich. The — state of our first parents, der Urstand unserer Vorfahren. —beings, Urwesen. II. s. der Urbeginn, Ursprung.

Primordian, s. eine Art Pflanzen, welche früher als die andern Sorten reif werden.

Primordiate, adj. ursprünglich.

Primrose, s. die Primel, Schlüsselblume. ‡ *Fig.* The — path, der Blumenpfad. —tree, (auch Night-primrose) s. die gelbe Lysimachie.

‡ **Primry**, adj. blühend.

Prince, s. 1) der Fürst. 2) eine fürstliche Person, der Prinz, (auch ‡) die Prinzessin. 3) der Prinz, The — of Wales, der Prinz von Wales. 4) Name eines Schmetterlings) der Prinz.

‡ **To Prince**, v. n. (mit it kann wohl ‡ gebraucht werden) fürstlich leben.

Princedom, *s.* der Fürstenstand.

Princelike, *adj.* fürstlich. [nehmen *v.*

Princeliness, *s.* das Fürstliche im Ansehen, We-
 † **Princeling**, *s.* (im verächtlichen Sinne) das
 Prinzelein.

Princely, *I. adj.* fürstlich, prinziglich. Their —
 birth, ihre fürstliche Geburt. *Fig.* Your — virtues,
 eure erhabenen Tugenden. *II. adv.* fürstlich, prinziglich.

Prince-rupert's-drops, *s. pl.* Gläströpfchen.

Princes-feather, *s.* (eine Pflanze) das Tausend-
 schön, der Amaranth. [metall.

Princes-metal, *s.* (e. Metallgemisch) das Prinz-

Princes-wood, *s.* das Ebenholz.

Princess, *s.* 1) die Fürstin, Herrscherin. 2) (über-
 haupt) die Prinzessin, (abgek.) Prinzess. The — of
 Wales, (die Gemahlin des ältesten Sohnes des Kö-
 nigs von England) die Prinzessin von Wales.

Principal, *I. adj.* vornehmste, wichtigste. The —
 actor, der Anführer, Rädelshführer. — evils, Haupt-
 übel; — matter, die Hauptsache, das Wesentliche; —
 rafters, (a pair of principals, bei Zimmerleuten) die
 Dachstuhlsäulen. *II. s.* 1) (die vornehmste, mächtigste,
 vorzüglichste Person eines Ganzen) das Haupt. 2) a)
 die Hauptperson. b) der Vorsteher, Vorstand. The —
 of a college, der Rector, Regent einer lateinischen
 Schule. 3) die Hauptsache. 4) das Hauptgelt, Kapital,
 Hauptgut, der Hauptstamm, die Hauptsumme, || der
 Hauptstuhl. 5) *pl.* A pair of principals, *V. Principal*
rafters (unter *Principal*). 6) (in Organen) das Prin-
 zipal(e).

Principality, *s.* 1) die Herrschaft, Oberherrschaft,
 Obergewalt. 2) (poet. *v.*) der Fürst, Herrscher. 3) das
 Fürstenthum (Wales *v.*). † 4) die Obermacht, der
 Vorrang.

Principally, *adv.* vornehmlich, hauptsächlich.
 What I — insist on, is &c., worauf ich besonders
 bestehe, ist *v.*

Principality, *s.* der Zustand, da man der Erste
 oder das Haupt ist, der Vorrang.

Principate, *s.* die Herrschaft, Oberherrschaft.

† **Principiation**, *s.* die Auflösung in die Bestand-
 theile.

Principle, *s.* 1) der Urgrund, die Quelle, das
 Princip. 2) die Grundursache, Grundkraft, das Prin-
 cip. An active —, ein thätiges Princip. 3) der Ur-
 oder Grundstoff, das Element. 4) der Grund, Beweg-
 grund, das Motiv. 5) der Grundsatz. The principles
 of an art or science, die Grundsätze, Grundlehren,
 Anfangsgründe einer Kunst oder Wissenschaft; To
 have honest and good principles, rechtliche und gute
 Grundsätze haben; That's my —, das ist mein Grund-
 satz. † 6) der Anfang.

To **Principle**, *v. a.* (nur im *part. pass.* gebr.)
 1) mit Grundsätzen versehen. Well principled, von
 guten Grundsätzen; Ill principled (unprincipled),
 von schlechten Grundsätzen. † 2) einprägen (die Lehren
 der Religion *v.*).

† **Princock**, *s.* der eingebittete Mensch, Nase-
 † **Princox**, *s.* weiß, Gelbfirnabsl.

† **To Prink**, *I. v. n.* sich putzen, sich schneiegeln. *II.*
v. a. herausputzen.

To Print, *I. v. a.* 1) (einwärts drucken) eindringen;
 eine Spur zurücklassen. 2) ausdrucken; abdrucken. 3)
 (mit out, aber wen. gebr.) durch Drucken hervor-
 bringen. *Fig.* prägen. 4) (gewöhnlich) drucken; be-
 drucken. Printed stuff, gedruckter Zeug; — an en-
 graving, einen Kupferstich abdrucken; (besonders von
 Büchern) — a book, ein Buch drucken; — black
 with red, schwarz und roth drucken; Printing letters,
 Druckbuchstaben, Lettern, Schriften. — to, (bei den
 Buchdruckern) anschließen. *II. v. n.* 1) die Buchdrucker-
 kunst ausüben. 2) ein Buch drucken lassen. From the
 moment he prints, von dem Augenblick an, wo er
 drucken läßt.

Print, *s.* 1) der Eindruck, die Spur. The — of
 a foot, die Fußstapfe; The — of a wheel, die Rad-

spur, das Gleis. 2) der Stempel, Model. A butter-
 —, ein Butter-Model. 3) der Stich. 4) der Ab-
 druck (von einem Kupferstich *v.*). 5) der Druck. A
 book out of —, ein vergriffenes Buch; To put any
 one in —, Jemand's Werk drucken; To come out in
 —, gedruckt werden. *Fig.* In —, ordentlich, nett;
 zierlich, mit Geschmack; Fine —, ein schöner Druck.
 6) das Blatt, Flugblatt. Public (daily) prints, öf-
 fentliche Blätter, Zeitungen.

Printer, *s.* der Drucker, (und in engerer Bedeu-
 tung) a) der Buchdrucker. — to the court, Hofbuch-
 drucker; Printer's ink, die Drucker'schwärze. *Fig.*
 Printer's flower, der Buchdruckerstich, die Bignette;
 Printer's devil, der Laufjunge eines Buchdruckers.
 b) der Rattendrucker.

Printing, *s.* das Drucken (von Zeugen, Büchern).
 Decorative —, der Bunteruck; Art of —, (ob. —)
 die Buchdruckerkunst. — house, *s.* — office, *s.* die
 Druckerei, Buchdruckeri; — ink, *s.* die Drucker-
 schwärze, Buchdruckerfarbe; — paper, *s.* das (unge-
 leimte) Druckpapier; — press, *s.* (auch Letter-press)
 die Buchdruckerpresse.

Printress, *adj.* keinen Eindruck zurücklassend.
 With — foot, (poet.) spurlosen Fußes.

Prior, *I. adj.* früher. A — obligation, eine ältere
 Verbindlichkeit; — right, das Näherrecht. *II. s.* der
 Prior.

Priorate, *s.* das Priorat.

Prioresse, *s.* die Priorin.

Priori, *adv.* (in der Vernunftlehre) To reason a
 —, aus Vernunftgründen, a priori schließen (im Ge-
 genlage von a posteriori oder aus Erfahrung).

Priority, *s.* 1) das Früherseyn. — of birth, die
 Erstgeburt. 2) der Vorrang, Vortritt.

† **Priorly**, *adv.* vor.

Priorship, *s.* das Priorat.

Priory, *s.* 1) die Priorei. 2) das Titular-Priorat.

Priorage, *s. v. Butlerage.*

Prism, *s.* das Prisma. A — of glass, ein glä-
 sernes Prisma.

Prismatic, *ob. — al, adj.* — ally, *adv.* 1) (in der
 Form eines Prismas) prismatisch. 2) alle Farben des
 Regenbogens zeigend, prismatisch.

Prismatoidal, *adj. V. Prismatic* (1).

Prismoid, *s.* die Prismöide.

Prismy, *adj. v. Prismatic.*

Prison, *s.* das Gefängniß. To put in —, to put
 into —, einfrieren, einsperren; To break out of —,
 loose from —, ausbrechen; The keeper of a —, der
 Gefängnisaufseher, Gefängniswärter, Kerkermeister.
 — bars, *s.* — base, *s. v. Prisoner's-base*; — see,
s. das Schlüsselgeld; — house, *s.* das Gefängniß.

† **To Prison**, *V. To Imprison.*

Prisoner, *s.* 1) der Gefangene. — of state, der
 Staatsgefängene; The — at the bar, der Angeklagte.
 2) (— of war) der Gefangene, der Kriegsgefängene.
 To take —, gefangen nehmen. —'s base, (—'s
 bars) eine Art Lauspiel bei jungen Studenten (das
 französische les barres).

Prisonment, *v. Imprisonment.*

Pristine, *adj.* völlig, vormalig. Their — hap-
 piness, ihr voriges Glück.

Prithoe, *verf. für* (1) pray thee.

† **Prittle-prattle**, (setzt in gutem Verstande von
 kleinen Kindern) *s.* der Schindschnack, das Geschwätz,
 Gemäsch.

Privacy, *s.* 1) die Heimlichkeit. 2) (ein einsamer
 Ort) die Einsamkeit. † 3) *v. Priority*. † 4) die Schweig-
 samkeit, Schweigseligkeit.

† **Privado**, *s.* der Vertraute.

Private, *I. adj.* 1) geheim (im Gegenlage des
 Offentlichen). A — place, ein geheimer oder heimlich-
 er Ort; A — staircase, eine heimliche Treppe; A
 — conversation, ein geheimes Gespräch; — prayer,
 ein stilles Gebet; In —, im Stillen, in geheim. 2)
 (allein) einsam. To be —, Niemand bei sich haben.

3) abgefordert, abgeschrieben (von einem Orte). A — plot, ein abgezeichnetes Plätzchen. 4) besondere (her, die, das). — end, die Privatabsicht; — purse, die Privatkassette; A — chapel, eine Privatkapelle; — house, das Privathaus; A — friend, ein besonderer Freund; — devotion, die Hausandacht. †5) vertraut; V. Privy, 6) unbeamtet, amtlos, amfrier. A — man, ein amtfreier Mann, ein Privatmann, eine Privatperson, ein Partikulier; — men, Privatleute, (ferner) gemeine Soldaten. II. s. †1) die geheime Nachricht, der geheime Wink. †2) das besondere Geschäft. 3) (ungewöhnlich für Privacy) die Einsamkeit. 4) der gemeine Soldat.

Privateer, s. der Kaper, das Kaperschiff.

To Privateer, r. n. Kaperschiffe ausrüsten, Kapererei treiben. **To go a privateering**, auf Kapererei ausgehen.

Privately, adv. heimlich, in geheim; besonders.

Privateness, s. 1) die Heimlichkeit, Stille, Einsamkeit. 2) die Verborgenheit, Zurückgezogenheit. 3) der Stand eines Privatmannes.

Privation, s. 1) die Veräußerung, der Verlust, die Entziehung, Entbehrung. 2) V. Deprivation. †3) die Abtönerung, Abstraktion.

Private, I. adj. 1) beraubend, entziehend, ausschließend. 2) in der Abwesenheit od. dem Nichtdaseyn einer Sache bestehend. II. s. 1) Dasjenige, dessen Wesen in der Abwesenheit oder dem Nichtdaseyn irgend eines Dinges besteht. Blackness and darkness are merely privatives, Schwärze und Dunkelheit sind bloß Dinge, deren Wesen in dem Nichtdaseyn eines andern Dinges (nämlich der Helle des Lichtes) besteht. 2) (Sprachlehre) eine Vorsilbe, welche das Gegentheil des Wortes, vor welchem sie steht, aussagt. — ly, adv. 1) durch die Abwesenheit oder das Nichtdaseyn eines Dinges, das notwendig da seyn sollte. 2) (wen. gebr.) verneinend, auf eine negative Art. — ness, (wen. gebr.) s. die Abwesenheit, das Nichtdaseyn eines Dinges, was notwendig da seyn sollte.

Privet, s. der Hartriegel, die Rainweide. Barren —, Evergreen —, der immergrüne Hartriegel; Mock —, die Steinlinde.

Privilege, s. das Vorrecht, die Bevorrechtigung, Freiheit, Gerechtfame, das Privilegium; die Rechtsbegünstigung. Fig. der Vorzug, Schutzbrief.

To Privilege, r. a. 1) bevorzugen, bevorzugen, privilegieren. A privileged place, ein bevorrechteter Ort. Fig. Privileged by fate, vom Glücke begünstigt. 2) befreien, ausnehmen (Sinen von der Entrichtung des Zehnten e). Fig. schätzen, sichern.

Privily, adv. heimlich, insgeheim.

Privy, s. 1) die Verborgenheit, Dunkelheit. 2) die geheime Mittheilung. V. Privacy. 3) das Mitwissen. Without our —, ohne unser Zutun. 4) pl. die Schamtheile, Schamglieder.

Privy, I. adj. 1) geheim. V. Private. The — parts, die Geschlechtsheile. 2) geheim. The — council, der geheime Rath; — counsellor, der geheime Rath; — seal, das geheime Siegel; The lord — seal, der Lord Siegelbewahrer. 3) besondere (her, die, das). The king's — purse, die Privatkasse, der Hausschatz, die Schatzkammer des Königs; The keeper of the — purse, der Privatkassier des Königs. 4) mitwissend. — to a crime, mitthuldig an einem Verbrechen. II. s. 1) das heimliche Gemach, der Abtritt. 2) (Rechtspr.) jemand, der einen Antheil an einer Geldstrafe bekommt.

Prize, s. 1) der Preis (in den Ritterspielen e). To carry off the —, den Preis davon tragen. 2) der Preis, die Belohnung. 3) der Fang, die Beute, der Preis. — fighter, s. der Preiskämpfer, Preiskechter; — subject, s. die Preisfrage, Preisauflage (einer geschützten Gesellschaft e).

To Prize, v. a. 1) zu einem gewissen Preis anschlagen, preisen, schätzen. 2) schätzen, achten. I priz'd you person, ich hielt hoch cure Person.

† **Prizer**, s. 1) der Schätzer. 2) der Seefener.

Pro, adv. für, in der Lebensart; — and con, statt pro und contra, für und wider, pro et contra.

Proa, s. eine Art Segelschiffe in Indien.

Probability, s. die Wahrscheinlichkeit.

Probable, adj. 1) wahrscheinlich. 2) beweislich.

Probably, adv. wahrscheinlich, vermuthlich.

Probang, s. (bei Wundärzten) die Schlundsonde, der Schlundtröser.

Probate, s. 1) der Beweis. 2) (Rechtspr.) die gerichtliche Prüfung und Bestätigung eines Testaments oder letzten Willens; der gerichtliche Bestätigungschein eines Testaments.

Probation, s. 1) der Beweis, die Beweisführung; (in der Rechtsprache) die Beweisführung vor Gericht. Power of —, die Beweisraft. 2) der Beweis, Beweisgrund. 3) die Probe, Prüfung, das Examen. 4) die Prüfung. 5) (in Klöstern) das Probejahr, die Probezeit, das Noviziat.

Probational, { adj. zur Probe oder Prüfung
Probationary, { dienend. A — fire, eine Feuerprobe.

Probationer, s. 1) der Prüfling, Examinand. 2) der Probant. [Prüfling ist; das Noviziat.

† **Probationship**, s. der Zustand, da man ein Probationship, s. die Probezeit, Prüfungszeit, das Noviziat.

Probative, adj. zur Probezeit od. Prüfung dienend.

Probator, s. 1) der Prüfer, Examiner. 2) (Rechtspr.) der Ankläger, Beweisführer.

Probatory, adj. 1) als Beweis od. Beweisgrund dienend. 2) als Prüfung dienend.

Probatum est, (ein lateinischer Ausdruck) es ist bewährt, gut.

Probe, s. (bei den Wundärzten) die Sonde, Sente, Senfnabel, Suchnabel. — scissors, s. pl. die Wundschere.

To Probe, r. a. mit einer Sonde oder Senfnabel untersuchen, sondiren (eine Wunde e; auch Fig.).

Probity, s. die Redlichkeit, Rechtschaffenheit, Aufrichtigkeit (der Affect e).

Problem, s. die Aufgabe, Frage (welche zweifelhaft und schwer zu lösen ist) das Problem.

Problematical, adj. — ly, adv. zweifelhaft, ungewiß, problematisch.

† **To Problematize**, v. n. Probleme aufgeben.

Proboscis, s. der Rüssel (eines Elefanten e).

† **Procaious**, adj. frech, ausgelassen, muthwillig, leichtfertig. [Muthwille, die Leichtfertigkeit.

† **Proccacity**, s. die Frechheit, Ausgelassenheit, der

Procartic, adj. (in der Heilkunde) — cause, die erste Ursache, Gelegenheitsursache (einer Krankh.).

Procartaxis, s. V. Procartetic cause.

Procedure, s. 1) b. Verfahren, die Verfahrungsart, Verfahrungsweise, Handelsweise. 2) (das Wirklichwerden) der Fortgang. †3) das Erzeugniß, Produkt.

To Proceed, v. n. 1) hervorgehen, (nur) Fig. ausgehen, herühren, herkommen, kommen. 2) fortgeschritten. Fig. fortführen, fortfahren, übergehen; Fortschritte machen. — to business, zum Werke schreiten; He that proceeds upon other principles in &c., Einer, der bei e andere Grundfätze besetzt; He proceeded to judgment, er schritt zum Urtheil. 3) einerschreiten. 4) verfahren. — against any one, wider Einen (gerichtlich) verfahren. 5) †wirken, in Anwendung kommen. †6) geschehen, sich zutragen. [mach.

Proceed, s. Einer, der fortschreitet, Fortschritte

Proceeding, s. das Verfahren (in einer Sache). Proceedings at law, das gerichtliche Verfahren, der Rechtsang, die Prozeduren.

Proceeds, s. pl. der Ertrag (eines Landgutes e). The net —, (bei Kaufleuten) das reine Einkommen.

Proceleumatic, s. durch Gefänge oder Reden ermahnenb.

† **Proception**, s. das Zuorkommen, der Vorgriff.

† **Procerity**, s. die Länge, Größe, der hohe Wuchs (der Bäume e).

Procers, *s. pl.* (in Glashütten) frumme eiserne Werkzeuge, Häfen.

Process, *s. 1*) das Fortschreiten, die Fortschreibung. *Fig.* der Gang, Lauf. *In* — of time, im Verlauf der Zeit, mit der Zeit; *In long* — of time, durch die Länge der Zeit. 2) der Vorgang. 3) das Verfahren. *A* — verbal, eine Verhandlungs- oder Vernehmungsschrift, ein Protokoll; *Chemical processes*, chemische Prozesse (Verfahren in der Scheidekunst). 4) der Rechtshandel, Rechtsgang, Prozeß. *A* — criminal, ein peinlicher Prozeß. 5) (Rechtsspr.) jene Prozedur, wodurch der Beklagte gezwungen wird, sich vor Gericht zu stellen. 6) (in der Zergliederungskunst) der Fortsatz.

Procession, *s. 1*) (wen. gebr.) das Hervorgehen, das Ausgehen, der Auszug. 2) der feierliche Aufzug, die Prozession. *They carried their images in* —, sie trugen ihre Bilder in Prozession herum.

Processional, *l. adj.* zu einer Prozession gehörig. *II. s.* (in der römischen Kirche) d. Prozessionsbuch.

Processionary, *adj.* aus Prozessionen bestehend. — *solemnities*, Umgangsfestlichkeiten; — *catepillars*, die Zug- oder Wanderungsräupen, Prozessionsröupen.

Prochronism, *s.* der Zeitrechnungsfehler, Paraprosopon. **Providence**, *s.* das Sinken, Herabfallen. *The* — of the matrix, (in der Heilk.) der Verfall der Gebärmutter, der Verfall.

Prociduous, *adj.* herabfallend.

Procinet, *s.* die Bereitschaft (ungewöhnlich).

To Proclaim, *v. a. 1*) ausrufen. — *peace*, den Frieden ausrufen; — *any one king*, Einen als (zum) König ausrufen, proklamieren; — *a feast*, ein Fest ansagen, verkünden, verkündigen. *Fig.* — war, den Krieg erklären; *He openly proclaims his atheism*, er trägt seinen Unglauben öffentlich zur Schau, thut seinen Unglauben öffentlich kund. 2) in die Acht erklären, achten.

Proclaimer, *s.* der Ausrufer, Herold.

Proclamation, *s. 1*) der Ausruf, die Ausrufung, öffentliche Bekanntmachung, Verkündigung. *The* — of peace, die öffentliche Verkündigung des Friedens. *Fig.* *To make* — of, unter die Leute bringen. 2) die Proklamation. *A* — of war, eine Kriegserklärung; *The king has issued out a* —, der König hat eine Proklamation erlassen.

‡ **Proclive**, *v. Proclivous*.

Proclivity, (wen. gebr.) *s. 1*) die Neigung, der Hang. *A* — to steal, der Hang zum Stehlen. 2) die natürliche Fähigkeit, die Leichtigkeit im Lernen, der offene Verstand.

Proclivous, *adj.* (einen Hang zu Etwas habend) geneigt.

Proconsul, *s.* der Prokonsul.

Proconsular, *adj.* prokonsularisch.

Proconsulship, *s.* das Prokonsulat.

To Procrastinate, *l. v. r. a.* aufschieben, verschieben, verzögern. *II. v. n.* zögern, zaudern.

Procrastination, *s.* der Aufschub, die Verschiebung, Verzögerung. [mer.]

Procrastinator, *s.* der Aufschieber, Zögerer, Säu-
Procreant, *l. adj.* zeugend. *II. s.* der Zeuger.

To Procreate, *v. a.* erzeugen. — *flies*, fliegen erzeugen; — *plants*, Pflanzen hervorbringen.

Procreation, *s.* die Zeugung, *Fig.* Erzeugung, Hervorbringung.

Procreative, *adj.* zeugend. *The* — faculty in males, die männliche Zeugungskraft. *Fig.* erzeugend. — *ness*, *s.* die Zeugungskraft.

Procreator, *s.* der Zeuger, Erzeuger, Vater.

Proctor, *s. 1*) der Besorger, Verwalter (einer Sache), der Geschäftsvorweiser, (daher) a) der Sachwalter, Anwalt (bei einem geistlichen Gerichtshof). b) der Bevollmächtigte, Deputirte. 2) einer der Vorleser oder Aufseher einer englischen Hochschule. 3) ehem. eine Person, die aufgestellt war, um Almosen

für Ausfähige od. Bettlägerige zu sammeln, die selbst nicht herumgehen konnten. [walten] führen.

‡ **To Proctor**, *v. a.* (eine Sache anordnen u. ver-
Proctorage, *s.* die Verwaltung, Handhabung.

‡ **Proctorial**, *adj.* zu dem akademischen Vor-
stande, Prorektorate gehörig. [sicheramt.]

Proctorship, *s.* die Anwaltschaft oder das Auf-
Procurant, *adj.* (darnieder) liegend, gestreckt.

Procurable, *adj.* verschafft werden föhrend.

‡ **Procuracy**, *s. 1*) die Verwaltung, Führung (ein-
nes Geschäftes &).

Procuration, *s. 1*) das Verschaffen, Procuriren.
2) die Verwaltung, Führung (einer Sache), Anwalt-
schaft. 3) die Vollmacht. 4) *pl.* (auch Proxies) ge-
wisse Gelder, welche dem Bischofe oder Archidiaconus
von Brüdern wegen den Visitationen entrichtet
werden. — *money*, *s.* die Besorgung- oder Bemü-
hungsgelder, Provisionen, Profutura.

Procurator, *s.* der Geschäftsvorweiser, Sachwal-
ter, Bevollmächtigte, Procurator.

Procuratorial, *adj.* von einem Anwalte gemacht,
herrührend.

Procuratorship, *s.* das Amt eines Procurators.
Procuratory, *adj.* 1) d. Verschaffen (einer Sache)
betreffend. 2) einen Procurator betreffend.

To Procure, *l. v. a. 1*) (für einen Andern) be-
sorgen, führen, verwalten. 2) verschaffen (Etwas)
zuziehen; bereiten. *Procured by toil*, durch
schwere Arbeit erlangt, erungen. † 3) bewegen. 4)
bewerkstelligen, befördern (Jemand's Sturz &). *II.* (un-
gewöhnlich) *v. n.* den Kuppler oder die Kupplerin
machen.

Procurement, *s.* (das Bewirken als Mittelsper-
son) die Vermittlung. *By her* —, durch ihr Zutun.

Procurer, *s. 1*) eine Person oder Sache, die Etwas
verschafft. 2) der Kuppler, die Kupplerin.

Procuress, *s.* die Kupplerin.

Procuring, *l. adj.* verschaffend; befördernd. *II. s.*
1) das Verschaffen, die Verschaffung. 2) die Kupplerei.

Prodigal, *l. adj.* verschwenderisch. *Fig.* — of one's
life, sein Leben in die Schanze schlagend; *Some people
are* — of their blood, einige Leute schonen ihr Blut
nicht. *II. s.* 1) der Verschwender. 2) (ed. *The* — son)
der verlorene Sohn. — *ity*, *s.* die Verschwendung,
Verthuererei. — *ly*, *adv.* verschwenderisch.

Prodigious, *adj.* 1) wunderbar, erstaunlich, un-
geheuer. 2) ungeheuer, schrecklich, abentheuerlich. — *ly*,
adv. 1) wunderbar, erstaunlich, ungeheuer. † *I am* —
pleased with this &, ich bin über diese & ungeheuer
erfreut. 2) ungeheuer, abentheuerlich, schrecklich. — *ness*,
s. die wunderbare Verschaffenheit, Erstaunlichkeit.

Prodigy, *s. 1*) das Wunder. 2) das Ungeheuer,
Menstrum.

‡ **Prodition**, *s.* die Verräthererei, der Verrath.

‡ **Proditor**, *s.* der Verräther.

‡ **Proditorious**, *adj.* 1) verrätherisch. 2) fähig
Entdeckungen zu machen.

‡ **Proditory**, *adj.* verrätherisch. [dromus.]

‡ **Prodrome**, *s.* der Vorläufer, Vorbote, der Pro-
To Produce, *v. a. 1*) vorführen, prodigiren. *Fig.*
vorlegen, beibringen, prodigiren; herkommen lassen.
‡ 2) einführen. 3) *Fig. a)* hervorbringen (Palm-
bäume &); erzeugen. *b)* (in der Erdmest.) verlängern

Produce, *s. 1*) das Erzeugniß, Produkt. 2) der
Ertrag, Verkauf, Gewinnst. *Net* —, der reine Ertrag.
— *stake*, *s.* (Wett.) ein Rennen, wobei alle Pferde
von gleich guter und ausgezeichneter Herkunft sind.

‡ **Producement**, *s.* das Erzeugniß, Produkt.

‡ **Producent**, *s.* der Vorlegende, Produgirende.
(in der Rechtsspr.) der Beweissteller, Produzent.

Producer, *s.* der Hervorbringer, Produzent.

‡ **Producibility**, *s.* die Hervorbringungs-, Schaff-
oder Scherferkraft, Produktivität.

Producible, *adj.* 1) vorgelegt, beigebracht, produgirt
werden föhrend. 2) hervorgebracht werden föh-
rend, erzeugbar.

Producibleness, *s.* der Zustand, da Etwas hervorgebracht werden kann, erzeugbar ist.

Product, *s.* 1) das Erzeugniß, Produkt. *Fig.* die Frucht, das Werk, die Schöpfung. 2) das Ergebniß. *The — of many sums added to each other*, das Ergebniß, Produkt, Facit mehrerer addirter Summen. † 3) der Ertrag (eines Handels).

Productile, *adj.* verlängert werden föhnd.

Production, *s.* 1) die Hervorbringung (von schönen Wirkungen in Gemälden ꝛ). 2) das Erzeugniß, Produkt. *Volcanic productions*, vulkanische Produkte. *Fig.* ein Geisteswerk; — of the brain, die Hirngeburt, das Hirngehirn, die Chimäre.

Productive, *adj.* hervorbringend, erzeugend, fruchtbar. — *ness*, *s.* der Zustand oder die Eigenschaft, da Etwas hervorbringend oder erzeugend ist, die Fruchtbarkeit.

Proem, *s.* die Vorrede, Einleitung. [*versehen*].

To Proem, *v. a.* mit einer Vorrede ob. Einleitung

Proemial, *adj.* einleitend. *A — discourse*, eine Vorrede.

Proemptosis, *s.* die Proemtyose.

Profanation, *s.* 1) d. Entweißung, Entheiligung, Profanation (des Sonntags ꝛ). 2) die Gottlosigkeit, Gottsvergeßlichkeit, der Unglaube.

Profane, *adj.* 1) ungeweiht, unheilig, profan. 2) entweißen, entheiligend, profan. — *fellow!* gottlos oder ruchloser Mensch! 3) unrein, besleckt. 4) nicht geistlich, weltlich, profan. — *history*, die Profangeschichte.

To Profane, *v. a.* entweißen, entheiligen, profaniren. *Fig.* verschleudern.

Profanely, *adv.* auf eine entheiligende, entweißende oder profanirende Weise. *Fig.* unehrerbietig.

Profaneness, *s.* die Gottlosigkeit, Profanität.

Profaner, *s.* der Entweißer, Entheiliger (eines Tempels ꝛ). [*der Fortschritt*].

† **Profaction**, *s.* das Fortrücken, Fortschreiten,

To Profess, *v. a.* 1) bekennen, erklären. *A professor* foe, ein abgefaqter, erklärter Feind. 2) bekennen, sich bekennen; öffentlich lehren, ausüben. — *a doctrine*, eine Lehre behaupten. 3) versichern, behaupten. 4) (äußerlich zeigen) darstellen, anzeigen. *II. v. n.* 1) das Bekenntniß ablegen, sich bekennen, bekennen. 2) durch ein feierliches Bekenntniß in einen Stand treten. *A professor* nun, eine Nonne, die Profess gethan hat, das Ordensgelübde abgelegt hat. † 3) sich (zu Einem) als Freund bekennen.

Professed, (ed. *Profest*) *adj.* — *ly*, *adv.* 1) offen, unverhohlen, erklärt. 2) offenbar, unläugbar (schlecht sein ꝛ).

Profession, *s.* 1) das Bekenntniß. — *of faith*, das Glaubensbekenntniß. 2) die öffentliche Ablegung eines Bekenntnisses, Gelübdes, (bei Mönchen, Nonnen) der Profess. 3) die Erklärung, Versicherung. 4) der Beruf, Stand (besonders in Beziehung auf Gottesgelehrte, Metzger, Rechtsgelehrte ꝛ). *There are deceivers in all professions*, es gibt Betrüger in allen Ständen. — *of the army*, of arms, der Militärstand. *V. Trade*.

Professional, *adj.* auf einen besondern Beruf oder Stand Bezug habend. — *dignity*, die Amtswürde. — *ly*, *adv.* durch Beruf oder Stand.

Professor, *s.* 1) der Befenner. 2) Einer, der eine Kunst bekant, sie lehrt; der öffentliche Lehrer, Professor. *He is a — of music*, er treibt die Musik, er ist ein Tonkünstler. 3) Einer, der sichtbar religiös ist.

Professorial, *adj.* einem öffentlichen Lehrer oder Professor betreffend.

Professorship, *s.* das Amt, die Stelle eines Professors, die Professur, das Professorat.

Professory, *adj.* *V. Professorial*.

Proffer, *s.* 1) das Anerbieten. *To make a — to Co.*, sich zu ꝛ erbiehen. 2) der Versuch, die Prose.

To Proffer, *v. a.* 1) anbieten (Einem seine Freundschaft ꝛ). 2) (den Versuch machen) versuchen.

Profferer, *s.* Einer, der Etwas anbietet.

Proficiency, (das erste wenig geb.) *s.* die Zu- nahme, das Wachstum, die Fortschritte (in Kenntnissen).

Proficient, *s.* Einer, der Fortschritte (in einem Studium, in einem Geschäft) macht. *He is a great — in the English language*, er ist im Englischen sehr weit gekommen, er hat es im Englischen weit gebracht.

† **Proficuous**, *adj.* heilsam, nützlich.

Profile, *s.* 1) das Seitenbild, Profil. *To draw in —*, von der Seite (en profil) zeichnen (im Gegen- sätze von en face). 2) (in der Bauk.) das Profil.

To Profile, *r. a.* im Durchschnitt, in der Durch- schnittsansicht zeichnen, darstellen.

Profit, *s.* 1) (ein pecuniärer Vortheil) der Gewinn. *Enjoyment of the profits*, der Mißbrauch; *The profits of an estate*, der Ertrag eines Gutes; *Profits of an employment*, die Vertheile eines Amtes. 2) der Nutzen, Vortheil.

To Profit, *I. v. n.* 1) gewinnen (besonders im Handel und Wandel), benutzen (eine Sache). 2) nutzen.

II. v. a. 1) Einen begünstigen, ihm nützlich oder zu irgend einem Zwecke dienlich seyn. *Let it profit thee to Co.*, möge es zu deinem Nutzen gereichen ꝛ. 2) (in einer Kunst ꝛ) vervollkommen, ausbilden.

Profitable, *adj.* 1) einträglich. 2) vortheilhaft, nützlich, nütze. — *ness*, *s.* 1) die Einträglichkeit (eines Grundstücks ꝛ). 2) die Nützlichkeit (ein. Pflanze, Lehre ꝛ). [*Vortheil* (Etwas anwenden) ꝛ].

Profitably, *adv.* 1) einträglich. 2) nützlich, mit

Profitless, *adj.* 1) keinen Gewinn bringend, nicht einträglich. 2) unnütz (v. einer Gefahr, ein. Sünde ꝛ).

Profligacy, *s.* die Verwerflichkeit, Lasterhaftigkeit.

Profligate, *I. adj.* 1) in hohem Grade lasterhaft, niederträchtig, verworfen. 2) schändlich, abscheulich — *doings*, Schandthaten. *II. s.* der Wefenicht.

† **To Profligate**, *v. a.* 1) vertreiben. 2) *V. To Overcome*.

Profligately, *adv.* schändlich, unverschämt.

Profligateness, *s.* die Verworfenheit, Lasterhaftigkeit, Nachlosigkeit.

† **Profligation**, *s.* die Niederlage (des Feindes) ꝛ).

† **Profloence**, *s.* der Fortgang, das Fortschreiten (glücklicher Umstände ꝛ). .. *seinem Strome* ꝛ).

Profluent, (voct.) *adj.* fortfließend, fließend (von

Profund, *I. adj.* — *ly*, *adv.* 1) tief. *A gulph —*, ein tiefer Abgrund; *A — reverence*, eine tiefe Verehrung; *Fig.* tief, gründlich; *A — treatise*, eine tiefe Abhandlung. † 2) inhaltsschwer. *II. s.* 1) (voct.) die Tiefe. *The fathomless —*, die grundlose Tiefe. 2) der Abgrund.

† **To Profound**, *v. n.* eindringen, erschöpfen.

Profoundness, *s.* die Tiefe (eines Flusses) ꝛ). *Fig.* — of learning, tiefe oder gründliche Gelchrsamkeit.

Profundity, *V. Profoundness*.

Profuse, *adj.* — *ly*, *adv.* 1) (sehr reichlich) überflüssig, überreich. — *of flowers*, mit Blumen besät. 2) zu freigebig, verschwenderisch. — *ness*, *s.* die Verschwendung, Uebertreibung.

Profusion, *s.* 1) der Ueberfluß (an Waaren) ꝛ). 2) die Verschwendung, übertriebene Freigebigkeit, die Vergewaltung.

Prog, *s.* (in der Studenten- u. Seezpr.) die Lebensmittel. *Rum —*, sehr gute Lebensmittel.

To Prog, (meißens *P* in der Studentenzpr.) *v. n.* 1) betteln, ||prachern; auf den Bettel ausgehen. — *for victuals*, Lebensmittel erbetteln. *Fig.* zu verschaffen suchen. 2) der Nahrung nachgehen. 3) stehen, maufen.

† **To Progenerate**, *v. a.* zeugen, fortpflanzen.

† **Progeneration**, *s.* die Zeugung, Fortpflanzung.

Progenitor, *s.* der Vorfater, Vorfahr, Ahn.

Progeny, *s.* das Geschlecht, die Nachkommen.

A numerous —, eine zahlreiche Nachkommenschaft; *The — of kings*, der Stamm der Könige; *The — of gods*, das Geschlecht der Götter, die Götter.

Prognostic, *i. adj.* vorandeutend, prognostisch (besonders vom Gange einer Krankheit). **A** — symptom, ein prognostisches Krankheitszeichen. **II. s. 1)** die Voranzeige, Vorandeutung, das Vorherhersagen (besonders des Ganges einer Krankheit), die Prognose, Prognosis. **2)** das Verzeichen, die Vorandeutung, das Prognostikon. **3)** die Vorherbeziehung.

Prognosticable, *adj.* sich vorandeuken oder vorherhersagen lassend. [sagen (Jemand's Schicksale &)].

To Prognosticate, *r. a.* vorandeuken, vorherhersagen.

Prognostication, *s. 1)* die Vorandeutung, Vorandeutung, das Vorherhersagen. **2)** das Verzeichen, die Vorandeutung, das Zeichen.

Prognosticator, *s. der* Vorandeuken, Vorherhersager, Prognost.

Program, } (das letztere wen. gebr.) *s. 1)* die **Programma**, } Bekanntmachung, das Programm (eines Festes &c.). **2) die Einleitung, Vorrede.**

Progress, *s. 1)* die Fortschreitung, das Fortschreiten, der Fortschritt. *Fig.* der Lauf. **The — of nature**, der Lauf der Natur; — **in learning**, der Fortgang, die Fortschritte in den Wissenschaften; **To make — in knowledge**, an Kenntniß zunehmen. **2)** der Gang. **3) die Heise, Rundreise der Großen.**

To Progress, (meistens **¶**) *r. n.* fortschreiten.

Progression, *s.* das Fortschreiten, die Fortschreituna. *Fig.* **Arithmetical —**, eine arithmetische Progression. **The month of —**, (in der Zeitrechnung) der Mondenmonat.

Progressional, *adj.* im Fortschreiten begriffen.

Progressive, *adj.* fortschreitend, fortzunehmend. *Fig.* **A — motion**, eine zunehmende oder progressive Bewegung; **A — knowledge**, eine stets zunehmende od. machende Kenntniß. — **ly, adv.** aufsteigend, nach und nach. — **ness, s.** die Fortschreitung, das Fortschreiten.

To Prohibit, *r. a. 1)* verbieten, untersagen (Einen Etwas). **Prohibited actions**, verbotene Handlungen; **Prohibited commodities**, verbotene Waare, Contrabande. **2)** hindern, verhindern (den Durchgang &c.).

Prohibiter, *s.* Einer, der Etwas verbietet, untersagt.

Prohibition, *s. 1)* die Untersagung, das Verbot. **2) der Befehl (writ) eines Gerichtshofes, wodurch dem gerichtlichen Verfahren, der Proceur eines andern Gerichtshofes Gehalt gethan wird, die Prohibition, der Einhalt. [hibitio.]**

Prohibitive, *adj.* untersagend, verbietend, prohibitorisch.

Prohibitory, *adj.* verbietend, prohibitorisch.

† To Proin, **V. To Prune**. [Project.]

Project, *s.* der Entwurf, Plan, Anschlag, das

To Project, **I. v. a. 1)** werfen. **2)** *Fig.* ersinnen, projectiren, entwerfen. — **peace or war**, Pläne zum Frieden oder Kriege machen. **II. v. n.** hervorspringen, hervorragen, vorfragen (von einem Kanne &c.).

Projectile, **I. adj.** vorwärts angetrieben (von einer Bewegung &c.). **II. s. 1)** der durch eine äußere Kraft in Bewegung gesetzte Körper. **2)** *pl.* jener Theil der Bewegungslehre, welcher sich mit der Bewegung, Schnelligkeit &c. eines durch eine äußere Kraft in den leeren Raum geworfenen schweren Körpers beschäftigt.

Projection, *s. 1)* das Wegwerfen. **2)** das Vorwärtschießen, Hervorhieschen (electrischer Funken &c.). **3) die Anstalt, Zeichnung, Projection (der Sternbilder &c.). **4)** *Fig.* der Entwurf (eines neuen Planes &c.). **5) (in der Schießk.) die Projection. **6)** *Fig.* der Stein der Weisen. **Powder of —**, das Pulver, welches Metalle in Gold verwandeln sollte. [Anschlag.]****

Projectment, (wen. gebr.) *s.* der Entwurf, Plan, **Projector**, *s. 1)* der Urheber eines Entwurfs oder Planes, der Erfinder. **2) der Planmacher, Projectmacher.**

Projecture, *s.* (in der Baukunst) die Hervorragung, der Vorprung, die Projectur.

Prolapse, *s. V. Prolapsus*.

To Prolapse, *r. n.* vorwärts fallen, vorkommen. **† Prolapsion**, *s.* das Vorwärtsfallen, Vorkommen, der Vorfall.

Prolapsus, *s.* (Heilkunde) der Vorfall, Anstritt (z. B. des Mastdarms), Prolapsus. [Figur &c.]

Prolate, *adj.* platt (von einer mathematischen **† To Prolate**, *r. a.* vorbringen (einen Ton &c.). — words, Worte ansprechen.

Prolation, *s. † 1)* das Vorbringen (eines Tones &c.). **The — of certain words**, das Ansprechen gewisser Wörter. **† 2)** das Weiterhinausgehen, der Ausschub. **3)** die Rechnung auf einer Gesangsflöte, die Prolation.

Prolegomena, *s. pl.* die Vorerrinerungen, Einleitungen, Prolegomena.

Prolipsis, (Prolepsy) *s. 1)* (rednerische Figur) die Prolepsis. **2)** der Zeitrechnungsfehler (da man Ereignisse in eine frühere Zeit setzt).

Prolaptic, oder — **al, adj. 1)** (bei Ärzten) vorkaufend, vorrückend, zu frühe kommend (von einem Fieber &c.). **2)** einer gewissen Periode vorhergehend. **3)** vorgehen, antretend.

† Proletarian, *adj.* gemein, schlecht.

† Proletary, *s.* der gemeine, niedrige Mensch.

Proliferous, *adj.* (Pflanzenf.) schießend, hervortreibend.

Prolific, oder — **al, adj. — ally, adv. 1)** fruchtbar. **2)** Fruchtbarkeit verheißend (von einem Segen &c.).

Prolification, *s. 1)* die Zeugung (von Kindern), die Befruchtung (von Pflanzen &c.). **2)** der Sproß, die Sprosse, der Sproßling.

Prolificness, *s.* die Fruchtbarkeit (einer Hündin).

Prolix, *adj. 1)* weitläufig (v. einem Gedichte &c.). **† 2)** lange dauernd.

Prolixity, *s. 1)* die Weitläufigkeit. **2)** (im üblichen Sinne) die Langweiligkeit.

Prolixly, *adv.* weitläufig (sich ausdrücken &c.).

Prolocutor, *s.* der Vordrner, (bes.) der Sprecher oder Wortführer der versammelten Geistlichkeit (convocation). — **ship, s.** das Amt oder die Würde eines Sprechers oder Wortführers der versammelten Geistlichkeit.

† To Prologize, *r. n.* eine Eröffnungsrede halten.

Prologue, *s. 1)* die Vorrede, Einleitung. **2)** die Vor- oder Eröffnungsrede, der Prolog.

† To Prologue, *r. a.* mit einer förmlichen Vorrede einführen.

To Prolong, *v. a. 1)* verlängern (das Leben &c.). **2)** weiter hinaussetzen (einen Termin &c.).

To Prolongate, **V. To Prolong**.

Prolongation, *s. 1)* die Verlängerung des Lebens &c.). **2)** der Ausschub.

Prolonger, *s. 1)* eine Person, Sache, die verlängert. **O temperance, thou — of life! o Modesty!** die du das Leben verlängerst! **† 2)** (seht a save-all) der Lichthalter, Lichtkecht, Leuchterkecht, Lichtsteker.

† Prolusion, *s.* die Vorübung, das Vorspiel.

Promenade, *s.* die Lustwandelung, der Spaziergang, die Promenade.

† To Promerit, *r. a. 1)* **V. To Merit**. **2)** **V. To Oblige**.

Promethean, **I. adj.** den Prometheus betreffend. **II. s. pl.** (Lucifers) Frictionsföhibus, † Schnellfeuerhelsen.

Prominence, } (das erste ist besser) *s.* der Her- **Prominency**, } vorragende Theil, die Herrverra- **gung, Erhöhung.**

Prominent, *adj. — ly, adv.* hervorragend, hervorstechend. **She has such — eyes**, sie hat so hervorstechende Augen, solche Glöhangen; **A — paunch**, der Hängebauch, Schlotterbauch; — **figures**, erhabene Figuren; (auch *Fig.*) **V. Conspicuous**.

Promiscuous, *adj. — ly, adv.* gemischt, vermengt, verwirrt. *Fig.* unordentlich, (als *adv.*) untereinander, ohne Unterschied. **In a — sense**, ununterschieden. — **ness, s.** die Vermengtheit.

Promise, *s. 1)* das Versprechen, die Versprechung.

Zufage, (auch) die Versicherung, Verheißung. The land of —, (das gelobte Land (das verheißene, versprochene). *Fig.* (im üblen Verstande oder §) das Schlaraffenland. A young man of much —, ein junger Mensch, der viel verspricht, ein vielversprechender junger Mensch (von dem sich dem Anscheine nach viel Gutes hoffen läßt); Of great —, hoffnungsvoll; Harvest of good —, eine viel versprechende Gente. 2) die Erfüllung des Versprechens, der Verheißung, Verleihung des Versprochenen od. Verheißenen. † — breach, (heißt breach of —) s. die Wortbrüchigkeit; — breaker, (gew. A false promiser) s. der Wortbrüchige

To Promise, I. v. a. 1) versprechen (Einem die Freisheit &c.) zulagen. They were all invited, and all promised yes, Alle wurden eingeladen, und Alle sagten zu. *Fig.* A promising appearance, countenance, ein einnehmendes Aussehen, eine einnehmende Gesichtsbildung. The business is in a promising way, das Geschäft läßt einen guten Ausgang hoffen. 2) verheißeln (Einem Gutes, Voses). II. v. n. 1) ein Versprechen geben, Versprechungen machen, verheißeln. 2) Einem die Versicherung geben, ihm Etwas versichern. * I promise you, dafür sieh' ich euch.

Promisee, s. (Rechtsspr. der Empfänger eines Versprechens. [Versprechter.

Promiser, (in der Rechtsspr. Promisor) s. der **Promising, part. u. adj. V. To Promise.**

Promissorily, adv. dem Versprechen nach, in der Form eines Versprechens.

Promissory, adj. 1) versprechend, verheißend. 2) die Anerkennung eines zu erfüllenden Versprechens, einer zu erfüllenden Verbindlichkeit enthaltend. A — note, eine Verschreibung, Handschrift.

Promontory, s. das Vorgebirge, Kap. **To Promote, v. a. 1)** *Fig.* befördern, Vorschub leisten, hervorziehen, ausdehnen, behülflich seyn zu e, erhöhen, beleben. 2) (bef.) befördern.

Promoter, s. 1) der Beförderer (der Mildthätigkeit &c.) — of arts and sciences, ein Beschützer der Künste und Wissenschaften. A — of sedition, ein Aufwiegler, Friedensstörer. † 2) der Aufwiegler, Aufwiegler. **V. Informer.**

Promotion, s. die Beförderung, Standeserhöhung. † **To Promove, V. To Promote.**

Prompt, adj. 1) gleich da, gleich bereit stehend, **Very —**, sehr fertig. — eloquence, schnelle Beredsamkeit; My — obedience, mein schneller (promprier) Gehorsam; Too — in your replies, zu schnell in euren Antworten; — payment, prompte oder baare Zahlung. 2) (wen. gebr.) leicht, ungeschindert. 3) (mit to) bereit.

To Prompt, v. a. 1) Einem durch Nachhülfe aus einer Verlegenheit ziehen, ihm einfallen, ihm Etwas einhauchen; (bei Schachspielern &c.) zulassen. 2) Einem mit einer Sache erfüllen, sie ihm eingeben. 3) antreiben, reizen (Einem zu Etwas); erregen. † 4) erinnern, in's Gedächtnis zurückrufen.

Prompter, s. 1) der Einfallser, Zuläßer, Einbläser. 2) der Erinnerer, Mahner.

Promptitude, s. die Bereitheit, Schnelligkeit. **Promptly, adv.** schnell, geschwind, hurtig.

Promptness, s. die Schnelligkeit, Hurtigkeit. † **Promptuary, V. Store, Storehouse.**

† Prompture, s. der Antrieb, die Anreizung.

To Promulgate, v. a. verkündigen, kund- od. bekannt machen. The promulgating of the Gospel, die Verkündigung, Verbreitung der Bibel. — by &c., durch e verkündigen.

Promulgation, s. die Kund- oder Bekanntmachung, Verkündigung. The — of the law, die öffentliche Verbreitung, Promulgation des Gesetzes.

Promulgator, s. der Verkündiger, Verbreiter, Bekanntmacher. [mulgate.

To Promulge, v. a. promulgiren. **V. To Promulgate, V. Promulgator.**

Pronation, s. (bei Nerzen &c., im Gegenfätze des

Supination) die Vorwärtsdrehung; auch die Lage der Hand, da die Fläche derselben niederwärts gedreht ist.

Pronator, s. (ein Muskel der Armspindel) der Vorwärtsdrehner.

Prone, adj. 1) (meistens poet.) vorwärts geneigt, gebeugt, gesenkt, nicht aufrecht. *Fig.* — in sight, über Hals und Kopf stehend. 2) mit dem Gesichte auf der Erde liegend. 3) (meistens poet.) abhängig, abschüssig (von einem Stad Felz &c.). 4) (gewöhnlich im üblen Sinne) geneigt (ungebr. ohne die *prop.* to). — to sedition, zum Aufruhr geneigt. — to anger, kurz angebunden.

Proneness, s. 1) der Zustand, vorwärts geneigt oder gesenkt zu seyn (im Gegenfätze von einer aufrechten Stellung). 2) das Liegen auf der Erde mit dem Gesichte. 3) die Abschüssigkeit, der Abzug. 4) (gew. im üblen Sinne) die Neigung, der Hang.

Prong, s. 1) die Heugabel. The dung —, die Mistgabel. 2) die Spitze, Zinke (einer Gabel).

Pronged, adj. mit Zinken oder Zäfen versehen.

† **Pronity, V. Proneness.** [minal.

Pronominal, adj. (Sprachl.) fürwörtlich, **pronominal, s.** (Sprachl.) das Fürwort, Personenwert, Pronomen.

To Pronounce, I. v. a. 1) aussprechen (Worte). *Fig.* (bei Mahlern) ausdrücken. 2) sprechen, erklären, reden, herfagen, vortragen. — a sentence of death, das Todesurtheil aussprechen; — a discourse, eine Rede halten. II. v. n. einen Ausspruch thun, fällen: aussprechen, urtheilen.

Pronounceable, adj. aussprechlich.

Pronouncer, s. Einer, der Etwas ausspricht.

Pronouncing, adj. die Aussprache lehrend.

Pronunciation, s. 1) die Aussprache. 2) der Vortrag.

† **Pronunciative, adj.** absprechend.

Proof, I. s. 1) die Probe. Arms of —, gevorbte oder probefeste Waffen. *Fig.* To put to the —, auf die Probe stellen. † 2) die probefeste Rüstung. 3) (in Buchdruckereien) der Abzug. 4) der Beweis. A convincing —, a written —, ein überzeugendes, schlagendes, ein schriftliches Beweis. To bring proofs, Beweise beibringen; — prints, s. pl. (bei den Kupferdruckern) die Probeblätter; — sheet, s. (in Buchdruckereien) a) der Probebogen, Korrekturbogen. b) der Ausgabebogen. II. adj. probefest, unurchringlich, unurchringbar. Bomb —, bombenfest; Muskel —, Pistol —, schußfest. *Fig.* (statt of —, zuweilen mit to, gewöhnl. aber mit against) To be — against, widerstehen. — against bribes, unbestechlich; I was — against her distress, ich war hart gegen ihre Leiden.

Proofless, (wen. gebr.) adj. unbewiesen.

Prop, s. die Stütze; (Seespr.) die Stövre. *Fig.* der Stab, Pfeiler, die Stütze.

To Prop, v. a. 1) stützen (eine Mauer &c.). — a vine, e Weinsteck pflanzen; — a ship on the stocks, ein Schiff abstützen. *Fig.* stützen. 2) durch seine Kraft unterstützen, in der Höhe halten, tragen.

Propagable, adj. fortpflanzt werden können (von einer Art Geschöpfe &c.).

Propagandism, s. die Grundsätze einer Propaganda, der Propagandism.

Propagandist, s. ein Mitglied oder Anhänger einer Propaganda, der Verbreiter politischer oder revolutionärer e Grundsätze, der Propagandist.

To Propagate, I. v. a. 1) fortpflanzen (ein Gewächs, sein Geschlecht &c.). — a vine, (im Weinbau) einen Weinsteck ausfächern. *Fig.* fortpflanzen, verbreiten, ausbreiten. 2) (überh.) erzeugen, hervorbringen. II. v. n. sich fortpflanzen.

Propagation, s. 1) die Erzeugung, Fortpflanzung. 2) *Fig.* die Erweiterung, Verbreitung, Verkündigung, Vergrößerung, Beförderung.

Propagator, s. Einer, der erzeugt, fortpflanzt. *Fig.* der Verbreiter, Beförderer.

Prore, (setzt Prow) *s.* (poet.) das Vordertheil eines Schiffes.

Prorogation, *s.* † 1) die Verlängerung (eines Gemüthes *z.*) 2) die Unterbrechung der Parlements-sitzungen auf königlichen Befehl die Prerogation (im Gegenfatz von Vertagung).

To Prorogue, *v. a.* † 1) verlängern (das Leben *z.*) † 2) aufschieben, verschieben (Büße zu thun *z.*) 3) auf königlichen Befehl unterbrechen, prorogiren (die Parlements-sitzungen).

† **Prorruption**, *s.* das Ausbrechen, der Ausbruch.

Prosaic, *adj.* prosaisch.

Prosaist, *s.* 1) der Prosaist, Prosaiker. § 2) der langweilige Erzähler.

† **Prosal**, *v. Prosaic*.

To Proscribe, *v. a.* 1) ächten, des Landes verweisen, proscribiren. 2) unterfagen, verbieten. [bietet.]

Proscriber, *s.* Einer, der ächtet, proscribirt, ver-proscription, *s.* 1) die Ächterklärung, Achtung, Verbannung, Proscription. 2) die Unterfagung, das Verbot.

Proscriptive, *adj.* ächtend, proscribirend.

Prose, *s.* 1) die ungebundene Rede oder Schreibart, die Prosa (im Gegenfatz der gebundenen Rede, der Poesie). § 2) die langweilige Erzählung. 3) (in der römischen Kirche, ein Gebet, welches an gewissen Tagen statt findet) die Prose.

To Prose, *v. n.* 1) in Prosa schreiben. § 2) *Fig.* eine langweilige Erzählung machen.

To Prosecute, *v. a.* 1) verfolgen (sein Recht *z.*) — *a design*, einen Plan verfolgen. 2) (in engerer Bedeutung) Einen gerichtlich verfolgen, peinlich anklagen. 3) fortsetzen (die Befestigung einer Stadt *z.*) — *a war*, einen Krieg fortsetzen, fortführen. † 4) versuchen. *II. v. n.* eine Klage vor Gericht führen.

Prosecution, *s.* 1) die Verfolgung (eines Zweckes *z.*) 2) die gerichtliche Verfolgung, peinliche Anklage. 3) die Fortsetzung (eines Krieges *z.*)

Prosecutor, *s.* 1) (Einer, der einen Zweck *z.* verfolgt) der Verfolger. 2) Einer, der einen Andern gerichtlich verfolgt, peinlich anklagt, der Ankläger.

Proselyte, *s.* 1) der Glaubensübergänger, Neubekehrte, Proselyt. 2) überhaupt Einer, den man für eine neue Meinung gewinnt, der Proselyt.

To Proselyte, *v. n.* (unerlaubtes Wort) zum Uebertritt bereden, befehren (einen Juden *z.*)

Proselytism, *s.* 1) die Befehring. 2) die Befehringssucht, Befehrsucht.

To Proselytize, (unächttes Wort) *I. v. a.* befehren (Ungläubige *z.*) *II. v. n.* Proselytzen machen.

Proseman, *s.* die Dertystanzung durch Samen.

Prosenaeahedral, *adj.* — *crystal*, profenaeahedraler Krystall. [Istige Erzähler.]

Proser, *s.* † 1) *V. Prosaist* (1). § 2) der langweilige **Proserpinaca**, *s.* (ein Pflanzengeschlecht in Birginien) das Kauftraut, der Hinnlangf.

Prosodial, *adj.* die Prosodie betreffend, prosodisch.

Prosodian, *s.* Einer, der der Prosodie kundig ist.

Prosodical, (oder Prosodiaal) *V. Prosodial*.

Prosodist, *s. V. Prosodial*.

Prosody, *s.* die Silbenmessung, Tonmessung, Lehre von dem Silbenmaße, uerß, vom Versbau, die Prosodie.

Prosopolepsy, *s.* das Ansehen der Person.

Prosopopeia, *s.* die Personen-dichtung, Personifikation, die Prosopopeie.

Prospect, *s.* 1) die Aus-sicht. *Fig.* die Aus-sicht, Fern-sicht, der Blick in die Zukunft. Pleasures in —, zu hoffende Freuden; Without any — to *Ge.*, ohne einen Hinblick auf *z.*; He has fine prospects, er hat schöne Aus-sichten; To hold out a —, in (die) Aus-sicht stellen, mit einer Aus-sicht (oder Hoffnung auf Etwas) schmückeln. 2) die Aus-sicht, der Anblick, Prospekt. The — of the sea, die Aus-sicht des Meeres; These houses yield a fine —, diese Häuser gewähren einen schönen Anblick. *Fig. Sad* —, † trauriger Anblick! 3) der Pro-

spect, Aufsriß. 4) der Ort, von dem man eine ausgebreitete Aus-sicht genießt.

Prospection, *s.* (ungewöhnl.) das Voraussehen
Prospective, *I. adj.* — *ly, adv.* 1) voraussehend, vorwärts (in die Zukunft) blickend. 2) vorsichtig. 3) eine Aus-sicht gewährend. 4) in der Ferne sehend. † *II. s. V. Perspective*.

Prospectus, *s.* der (gedruckte) Plan (eines künftigen Wertes), die Ankündigung.

To Prosper, *v. r. a.* begünstigen, glücklich machen, gelingen machen. *II. v. n.* gedeihen. Things prospered with him, Alles glückte ihm.

Prosperity, *s.* das Glück, Gedeihen, die Wohlfahrt.

Prosperous, *adj.* — *ly, adv.* günstig, glücklich. A — wind, ein günstiger Wind. — *ness, s.* das Gedeihen, Glück, die Wohlfahrt.

Prospicience, *s.* das Vor-sichsehen.

Prostate, *adj.* The — *gland*, der Vorsteher, die Vorsteherdrüse, Samen-drüse.

Prostration, (wen. gebr.) das Niederwerfen, die Niederwerfung, Niedergeschlagenheit.

Prosthesis, *s.* (auch Prosthese oder Prothesis) 1) Dasjenige, was fehlendes ersetzt, anfühlt (z. B. ein hölzernes Bein, ein Stelzbein. 2) die Voranfegung eines Buchstaben, einer Silbe.

Prothetic, *adj.* vorange-setzt. *V. Prefix*.

To prostitute, *v. a.* preisgeben (seine Tochter *z.*) feil geben, zur Schänkung ausbieten. *Fig.* schänden, mißbrauchen, entehren; — *one's self*, sich der Unzucht preisgeben; sich auf entehrende Weise ergeben; sich hingeben; Einem frohnen.

Prostitute, *I. adj.* feil (w. c. Dirne *z.*) *II. s.* 1) die Feilseine, Hur. 2) *Fig.* der feile Mensch, Nicht-sing.

Prostitution, *s.* 1) das Feilbieten, die Feilseil 2) die Lieberlichkeit, Unzucht. 3) der schändliche Mißbrauch, das Entehren.

Prostitutor, *s.* der Entehrer, Beschümyfer.

Prostrate, *adj.* 1) zu Boden gestreckt. *To fall* —, niederfallen; *To lay* —, niederwerfen. *Fig.* demüthig, fußfällig, im Staube liegend. 2) (zu demüthiger Anbetung) niedergeworfen, auf den Knien liegen. *To fall* —, auf die Kniee sinken.

To Prostrate, *v. a.* niederwerfen.

Prostration, *s.* 1) das Niederwerfen, Niederfallen, Niederknien, der Fußfall. *Fig.* die Demüthigkeit. 2) das Niedergeschlagen-seyn, (nur) *Fig.* This disease is accompanied with a sudden — of strength, diese Krankheit ist mit einer plötzlichen Erschlaffung der Kräfte verbunden.

Prostyle, *s.* ein Gebäude, welches an der Vorderseite mit Säulen versehen ist. [Loaismus.]

Prosylogism, *s.* (in der Denkfche) der Prosy-

Protasis, *s.* 1) der Satz, Haupt- oder Grund-satz. 2) im alten Drama, der erste Theil des Schan- oder Trauerspiels.

Protatic, *adj.* zum ersten Theil des Drama gehörig.

Protean, *adj.* den Meer-gott Proteus betreffend. *Fig.* unter allerlei Gestalten erscheinend, (baser) a) schlan, unzuverlässig, b) veränderlich.

To Protect, *v. a.* schirmen, schützen (Einen vor Gefahren *z.*), beschützen. — *one's self against Ge.*, sich *z.* gegen schützen, verwahren.

Protection, *s.* 1) die Schirmung, der Schutz. 2) (oder A writ of —) der Schutz-brief. *Fig.* The law of the empire is my —, die Reichsgesetze sind mein Schutz-brief. [der Vernehmung *z.*]

Protective, (poet.) *adj.* schirmend, schützend (von **Protector**, *s.* der Beschützer, Schutz- oder Schirmherr, Protector. 2) ehemals der Reichsverweiser, Protector (während der Minderjährigkeit des Königs).

Protectorate, *s.* die Regierung eines Reichsverweisers oder Protector's.

Protectorship, *s.* 1) das Schutz-amt (Protectorium). 2) die Reichsverweiser-schaft. [mung *z.*]

Protectress, *s.* die Beschützerin (einer Unterneh-

Protegee, *s.* der Schützling, Günstling, Protege.

To **Protend**, (voct.) *v. a.* vorstrecken. With protended lance, mit eingelegerter Lanze; With their protended spears, mit ihren gesackten Speeren.

† **Protense**, *s.* die Streckung, Ausdehnung.

Protervity, (wen. gebr.) *s.* die Keckheit, Frechheit, der Muthwilligkeit.

To **Protest**, *I. v. n.* seine Meinung oder seinen Entschluß feierlich erklären; betheuern; eine Bethuerung machen: *I protest to you*, ich versichere Euch od. Ihnen; — *against any thing*, sich gegen Etwas setzen oder protestiren; — *against a resolution*, sich gegen einen Beschluß verwahren. *II. v. a.* 1) (voct.) zum Zeugen anrufen. † 2) darthun, beweisen, die Probe bestehen. 3) nicht annehmen, zurückweisen, protestiren (einen Wechsel).

Protest, *s.* 1) die Verwahrung, Einrede, der Protest. 2) (im Handelsrechte) der Protest.

Protestant, *f. adj.* protestantisch. The — religion, die protestantische Religion. *II. s.* der Protestant.

Protestantism, *s.* die protestantische Religion, der Protestantismus. [testantisch.]

Protestantlike, (auch † **Protestantly**) *adj.* protestantisch. **Protestation**, *s.* 1) die feierliche Erklärung eines Entschlusses, einer Thatfache oder einer Meinung; die Versicherung; Bethuerung. 2) die Gegenerklärung, Verwahrung, Protestation. A — at law, eine gerichtliche Verwahrung, Einrede, Protestation.

Protester, *s.* 1) Einer, der eine feierliche Erklärung von sich gibt, der Bethuerer. 2) (mit against) der Widersprecher, abgesagte Gegner. 3) der Protestirende (der einen Wechsel protestirt).

Proteus, *s.* (ein Meerget) Proteus.

Prothonotaryship, *s.* das Prothonotariat.

Prothonotary, *s.* der Obersekretär, Prothonotar. The pope's —, der Oberheimtschreiber des Papstes.

Protochloride, *s.* (in der Scheidk.) das Protochlorid. [schrift, das Protokoll.]

Protocol, *s.* die Entwurfschrift, Vernehmungsbuch.

Protocolist, *s.* der Protokollist.

Protomartyr, *s.* 1) der erste Martyrer od. Blutzeuge (Beiname des h. Stephan). 2) Einer, der zuerst für eine Sache leidet.

To **Protooxydize**, *v. a.* protooxydiren.

Protoplast, *s.* das Urbild, Original.

Protoplastic, *adj.* zuerst gebildet, geformt.

Protopope, *s.* der kaiserliche Reichthron (in Rußland).

Protosulphate, *s.* eine Mischung von Schwefelsäure mit einem Proteroxyd, das Protosulphat.

Prototype, *s.* das Urbild, Vorbild, Muster.

Protoxide, (oder Protoxyd) *s.* (Scheidk.) das Proteroxyd. [in die Länge ziehen.]

To **Protract**, *v. a.* weiter hinauszichen, (nur) *Fig.*

† **Protract**, *s.* die lange Dauer, Verzögerung.

Protractor, *s.* Einer, der einen Krieg *v.* in die Länge zieht. [mittels eines Grabogens.]

Protracting, *s.* das Weßen und Uebertragen

Protraction, *s.* 1) die Verzögerung, Verlängerung. † 2) das Hinausziehen, Hinausziehen.

Protractive, *adj.* in die Länge ziehend, verzögernd, aufschiebend, verlängern.

Protractor, *s.* (ein mathematisches Werkzeug) der Transporter, Grabogen.

† **Protreptical**, *adj.* ermahnen.

To **Protrude**, *I. v. a.* 1) vorwärtsstoßen, fortstoßen, stoßen. 2) ausstoßen. † 3) austrecken. *II. v. n.* vorwärts dringen, vordringen. [der Stoß.]

Protrusion, *s.* das Vorwärtsstoßen, Fortstoßen, stoßen. 2) das Vorwärtsstoßen, Fortstoßen.

Protuberance, *s.* die aufschwellende, gerundete oder buckelige Hervorragung, Erhöhung, der Knollen; der Auswuchs, Höcker. — *above the anus of a bird*, die Burzeldrüse.

Protuberant, *adj.* hervorragend, geschwollen; (in der Pflanzk.) knetig. A — sore, eine Geschwulst, eine Wunde.

To **Protuberate**, *v. n.* hervorragen, hervorstecken, aufschwellen.

Protuberation, *s.* das Aufschwellen.

Protuberous, *V. Protuberant.*

Proud, *adj.* — *ly*, *adv.* 1) stolz. *Fig.* hochmüthig, stolz, prächtig. 2) sühn, verwegen. 3) übermüthig. 4) den Begattungstrieb empfindend und äußernd (von weiblichen Thieren). A — bitch, ein läufige Hündin. 5) schwammicht, unnatürlich wachsend. — *flesh*, schwammichtes Fleisch, wildes Fleisch.

Provable, *adj.* beweislich.

Provably, *adv.* beweislich, auf eine beweisliche Art.

† **Provand**, *V. Provender.*

To **Prove**, *I. v. a.* 1) prüfen, proben. 2) beweisen. 3) erfahren (Jemand's Haß *u.*). 4) (i. d. Rechtspr.) eröffnen, publiciren (einen legitimen Willen). *II. v. n.* 1) die Probe oder den Versuch machen, proben. 2) (durch Probe oder Erfahrung) erfunten werden. — *true*, sich bewahren. 3) durch den Ausgang oder am Ende erfunten werden; sich zeigen. *It will prove otherwise*, es wird anders kommen. † 4) gelingen.

Providore, (s. † *V. Purveyor*). 2) (in Venedig) der Provveditor.

|| **Proven**, *V. Guilty.*

Provincial, *adj.* aus der Provence herkommend oder dazu gehörig. The — bards, die provenzalischen Dichter, Provenzalen, die Troubadours.

Provender, *s.* 1) das getrocknete Viehfutter, Heu und Korn. § 2) (oder Horse —) eine elende Mahlgut.

Prover, *s.* Einer, der Etwas durch Beweise oder Zeugniß dorthut.

Proverb, *s.* das Sprichwort. Proverbs, die Sprüche, (gewöhnlich) Sprichwörter Salomons.

† To **Proverb**, *I. v. n.* Sprichwörter vorbringen. *II. v. a.* mit einem Sprichworte versehen.

Proverbial, *adj.* — *ly*, *adv.* 1) sprichwörtlich. — *speeches*, sprichwörtliche Reden. 2) in einem Sprichworte erwähnt.

Proverbialize, *s.* (wenig gebr.) der in Sprichwörtern Redende.

To **Proverbialize**, (ungew.) *v. a.* 1) zu einem Sprichworte machen. 2) Sprichwörter gebrauchen. 3) in Sprichwörtern reden.

To **Provide**, *I. v. a.* † 1) vorhersehen (die Folgen einer That *u.*). 2) (mit with) versehen; versorgen; ausrüsten. 3) (mit against oder for, auch † mit of) zum Voraus anschaffen, bereit halten. *It is not provided*, es ist nicht angeschafft; *All is provided for*, für Alles ist gesorgt. *Fig.* ausparren. 4) vorbehalten, anschieben. *Provided that &c.*, unter der Bedingung, mit dem Beding. daß *u.*; *Provided you put up with it*, nur müssen Sie damit fürlieb nehmen. *II. v. n.* 1) (mit against) sich versehen, sich verwahren, sich schützen, sich rüsten. 2) (mit for) vorforgen, sorgen, sich versorgen. *He is provided for*, für ihn ist gesorgt. *Fig.* er ist todt; er ist aufgehoben. *She is provided for*, sie hat das Bräutigam; *She has provided elsewhere for herself*, sie hat sich schon anderweit versorgt.

Providence, *s.* 1) die Vorsehung (bes. die Sorge Gottes für seine Geschöpfe, und Gott selbst). The — of God, die Vorsehung, (ungewöhnlicher) die Vorsicht Gottes; Eternal —! ewige Vorsehung. † 2) d. Vorsicht.

Provident, *adj.* vorsichtig. — *of the future*, sorgsam für die Zukunft.

Providential, *adj.* vorsorglich, von der (göttlichen) Vorsehung bewirkt. — *ly*, *adv.* durch die göttliche Vorsehung. [sicht.]

Providently, *adv.* vorsichtig, mit oder aus Vorsicht.

Provider, *s.* 1) der Besorger, Versorger. 2) der Schaffner.

Province, *s.* 1) die Provinz. 2) die Landschaft, der Bezirk, Gau, das Gebiet, die Provinz; (und in engerer Bedeutung) der Bezirk, über den sich die geistliche Gerichtsbarkeit des Erzbischofs von Canterbury und von York erstreckt. *Of the same* —, aus einer Provinz. *Fig.* That is not within my —, dieß ist

nicht meines Amtes, geht mich Nichts an; *The woman's — is &c.*, das Geschäft der Frau besteht darin; *All nature is thy —*, die ganze Natur ist dein Gebiet; *It is the — of a Christian &c.*, es ziemt einem Christen; — *rose*, *s.* die Provinzrose, gemeine Gartenrose.

Provincial, *i. adj.* 1) zu einer Provinz od. Landschaft gehörig, in derselben einheimisch, landschaftlich, provinziell, provinzial; (in engerer Bedeutung) zu dem Gerichtsbezirke eines Erzbischofs gehörig; *The — accent*, die landschaftliche Aussprache (die einer besondern Landschaft eigen ist); *Our — stage*, unsere Provinzialbühne. 2) *Fig.* roh, ungebildet. 3) von dem Hauptlande abhängig, in der Provinz gelegen. *II. s.* 1) Einer, der zu einer Provinz gehört, Einer aus der Provinz. 2) der Provinzial (der Jesuiten *e.*).

Provincialism, *s.* (ein landschaftliches Wort, Bezirkswort, landschaftlicher Sprachgebrauch) b. Provinzialismus.

Provinciality, *s.* die landschaftl. Spracheigenheit. **To Provinciate**, (ungew.) *v. a.* zu einer Provinz machen, in Provinzen theilen (ungebräuchlich).

To Provide, *v. n.* eine Rebe, einen Zweig senken.

Provision, *s.* 1) die Vorfrist, Vorsorge. 2) die Vorkehrung. **To make provisions**, Vorkehrungen treffen; **To make a — for any one**, für Jemand's Bedürfnisse sorgen, ihn versorgen; **No — made for &c.**, keine Anstalt getroffen, keine Maßregeln genommen, um; **Till further — is made**, bis auf weitere Veranordnung. 3) der Vorrath (von Lebensmitteln *e.*) 4) der Mundvorrath, Vorrath, Proviant. **Provisions for man or beast**, Mundvorrath, Provisionen für Mensch und Vieh. 5) die Versorgungs- oder Bemühungsgeld (für Kommissionäre *e.*) die Provision. 6) die vorläufige Bestallung zu einem Bisthume, die Anwartschaft, Expectanz darauf.

To Provision, *v. a.* mit Mundvorrath od. Lebensmitteln versehen.

Provisional, *adj.* vorläufig, einstweilig. — *ly, adv.* 1) vorläufig, bis auf Weiteres, einstweilen. 2) (bei Kaufleuten) auf Rechnung.

Provisionary, *adj.* vorkehrend.

Proviso, *s.* der Vorbehalt, die Bedingung (in einem Vertrage).

Provisor, *s.* 1) der Besorger, Anschaffer; Schaffner. 2) ehem. Einer, der am römischen Hofe um eine Anwartschaft, Expectanz auf eine Prünze nachsuchte.

Provisory, *adj.* vorbehaltlich, bedingt.

Provocation, *s.* 1) der Reiz, die Reizung, Anreizung, Beleidigung, Hefterei. † **V. Appeal**. † 3) der Antrieh. † 4) die Heranforderung.

Provocative, *i. adj.* reizend, anreizend (von einem Gebichte *e.*). *II. s.* das Reizungsmittel (für den Gaumen). [Eigenschaft.]

Provocative, *s.* die reizende, anreizende **To Provoke**, *i. v. a.* † 1) heraufordern. 2) erzüren, reizen; beleidigen, necken, aufbringen. 3) verursachen, erregen. 4) reizen, anreizen, entflammen. † 5) antreiben. † 6) aufregen, anregen, aufreizen. † *II. v. n.* **V. To Appeal**.

Provoker, *s.* der Anreizende; (auch) das Reizmittel, Beförderungsmittel. [Bewegend, neckend *e.*]

Provoking, *adj.* — *ly, adv.* reizend, zum Zorn *e.*

Provost, *s.* 1) der Vorsteher, Vorgesetzte (irgend einer Anstalt). *The — of a college*, der Schulvorsteher, Rektor, Regens; *The — of merchants*, der Vorsteher der Kaufmannschaft (chem. zu Paris); *The — in the mint*, der Münzmeister. 2) der königliche Heerführer. 3) der Nachrichten bei einem Heere; *Provoß*; — *marshal*, *s.* der Generalprovoß, oberste Heerführer.

Provostship, *s.* 1) das Vorstheramt (in einem Kollegium *e.*) 2) die Stelle eines Provoßen.

Prow, *s.* das Vordertheil eines Schiffes.

† **Prow**, *adj.* tapfer.

Prowess, *s.* die Tapferkeit, Bravour.

† **Prowest**, *superl.* von Prow.

Prowl, *s.* (heißt Prowling about) 1) das Herumstreifen, Ausgehen auf Raub. † 2) ein Spaziergang, das Spaziergehen.

To Prowl, *ff. v. a.* durchstreifen (eine Gegend *e.*). *II. v. n.* auf den Raub ausgehen (von einem Wolfe *e.*). **A prowling fellow**, ein Gauner.

Prowler, *s.* Einer, der auf Raub ausgeht.

Proximate, († **Proximal**) *adj.* (der, die, das) nächste (von einer Ursache *e.*). — *ly, adv.* zunächst, unmittelbar.

† **Proxime**, *V. Neer.*

Proximity, *s.* die Nähe (eines Ortes *e.*).

Proxy, *s.* 1) die Stellvertretung; die Geschäftsbesorgung. 2) der Anwalt, Geschäftsträger, Stellvertreter. **To make —**, (in der Parlamentsspr.) seine Stimme (im Oberhause) einem andern Pair übertragen. [Träger, Stellvertreter.]

Proxyship, *s.* das Amt eines Anwalts, Geschäfts- † **Pruce**, *s.* preussisches Eker.

Prude, *s.* die Spröde, Prüde.

Prudence, *s.* (praktische Weisheit) die Klugheit.

Prudent, *adj.* 1) vorhersehend, vorständig. 2) (praktisch weise) klug. **A — behaviour**, ein kluges Benehmen.

Prudential, *adj.* auf Klugheit gegründet, den Regeln der Klugheit gemäß. [Geln der Klugheit.]

† **Prudentiality**, *s.* das Verfahren nach den Regeln der Klugheit gemäß. [Heitsregeln.]

Prudentials, *s. pl.* die Klugheitslehren, Klug-
Prudently, *adv.* klug, kluglich.

Prudery, *s.* die Sprödigkeit, Ziererei, Prüderie.

Prudish, *adj.* schneispröde.

Prune, *s.* die Pflaume, Zwetsche, (besonders) die getrocknete, gedörnte oder bürre Pflaume. *French —*, die Katharinenpflaume; **Stowed prunes**, geschmorte Pflaumen; — *tree*, *s.* der Zwetschenbaum.

To Prune, *i. v. a.* 1) anschnneiden, beschneiden (Bäume *e.*). — *a vine*, einen Weinstock ausbrechen, ausbüßen. 2) (in der Galtn.) von Unwüchsen reinigen, säubern, yugen, pflügen (auch von andern Vögeln). † *II. v. n.* sich yugen, sich snieyeln. **He prunes up**, † er konuert sich auf.

Prunel, *s.* die Brunelle Brunelle, Braunnurz.

Prunello, *s.* 1) (eine Art Zeug, woraus die Chor- rücke der Geistlichen gemacht sind) der Prunell. 2) die Katharinenpflaume, Prunelle.

Pruner, *s.* Einer, der Bäume beschneidet, snht.

Pruniferous, *adj.* pflanzentragend.

Pruninghook, † *s.* das Baummesser, Garten-
Pruningknife, † messer, die Hirye.

Prurience, † *s.* 1) das Jucken, der Kitzel. 2) *Fig.*

Prurency, † der Kitzel.

Prurient, *adj.* juckend.

Pruriginous, *adj.* juckend.

Prussian, *adj.* preussisch. — *blue*, (eine blaue Mahlerfarbe) das Preussischblau. Berlinerblau; *Native — blue*, erbliches Eisenblau, Eisenblauerbe, blaue Eisenerde, natürliches Berlinerblau; — *red*, das Berlinerroth.

Prussiate, *s.* (in der Scheidel.) blauesaures (mit der Blausäure in Verbindung gebrachtes) Salz. — *of pot-ash*, blauesaures Kali; — *of soda*, blauesaures Natron; *White — of iron*, weißes blauesaures Eisen; — *of mercury*, blauesaures Quecksilber; — *of lime and of iron*, blauesaurer Kalk und Eisen.

Prussic, (Hydrocyanic) *adj.* — *acid*, die Berlinerblausäure. [Blä.]

Pry, *s.* (heißt Prying) das Gucken, der neugierige **To Pry**, *v. n.* spähen, guden. *Fig.* — *into the secrets of the state*, die Staatsgeheimnisse zu erlauschen suchen; **He pries into every thing**, er hat die Nase überall, er steckt die Nase in Alles hinein.

Psalm, *s.* der Psalm. **David's Psalms**, die Psalmen Davids. — *book*, *V. Psalter*.

Psalmist, *s.* der Psalmist, Psalmdichter, Psalmsänger.

Psalmodie, } *adj.* das Psalmsingen betreffend.
Psalmodical, }
Psalmodist, *s.* der Psalmsänger.
Psalmody, *s.* das Psalmsingen, Psalmodiren.
Psalmodigrapher, (Psalmodigraphist) *s.* der Psalmdichter.

Psalmodography, *s.* das Psalmdichten.
Psalter, *s.* das Psalmbuch; (in engerer Bedeutung) das Psalmbuch, der Psalter, das Psalterium.

Psaltery, *s.* ein Tonwerkzeug bei den Alten) der Psalter, das Psalterium.

Psammit, *s.* der Psammit.
Pseudo, kommt als Vorsilbe in Zusammensetzungen vor und bedeutet falsch, unecht; *z. B.* **A** — king, ein Augenkönig, Scheinkönig; — **apostle**, *s.* der falsche Apostel; — **banium**, *s.* die Wiesenraute, das Heißkraut; — **china**, *s.* die falsche Schinawurzel; — **chrysolite**, *s.* der Pseudochrysolith, Beutellinsenstein; — **dittany**, *s.* der Wirbeldittam; — **galena**, *s.* (Black jack) unechter Bleiglanz; die Zinkblende, der Zinkfloss; — **martyr**, *s.* der Scheinmartyrer; — **metallic**, *adj.* pseudometallisch; — **nycticoxax**, *s.* der bunte Reiber, Schildreiber; — **tinca**, *s.* der Wolf in den Bienentöuben, die Bienenschabe, Honigschabe, Biennotte, Aßernotte, der Bienensalter; — **santalum**, *s. d.* Steinlinde, der Alaternbaum; — **voleanic**, *adj.* pseudovulkanisch; — **voleano**, *s.* der Pseudovulkan.

Pseudograph, } *s.* die falsche od. untergeschobene Schrift.
Pseudography, }
Pseudology, *s.* die falsche Lehre, Unwahrheit,
Pseudomorphous, *adj.* (in der Mineralogie) unecht, täuschend gebildet.

Pshaw, *interj.* pah! vñi!
Psilothron, *s.* ein Mittel, die Haare ausfallen zu machen, dessen sich die Frauen des Obergenglandes bedienen. [muskel]

Psoas, *s.* (in der Bergklettererkunst) der Kenden-
Psora, *s.* die Krätze.

Psoric, *adj.* krätzig.
Psyche, *s.* 1) (poet.) die Seele, Pische. 2) (in der Götterlehre) Pische.

Psychologic, } *adj.* seelenheilig, seelenkundig,
Psychological, } psychologisch. [rer. Psycholog.
Psychologist, *s.* der Seelenforscher, Seelenleh-
Psychology, *s.* die Seelenkunde, Seelenlehre, die entweder eine Vernunftseelenlehre (rationelle) od. Erfahrungseelenlehre (empirische) ist, die Psychologie.

Psychomachy, *s.* der Kampf zwischen der Seele und dem Körper.

Ptarmigan, *s.* das Schneehuhn.
Ptisan, *s.* der Gerstentrank, die Ptisane, Tisane.

Ptolemaic, *adj.* zu dem Systeme des Ptolemaus gehörig, ptolemäisch.

Ptyalism, *s.* der Speichelfluß.
Ptyisagogue, *s.* das speichelstreibende Mittel.

Puberty, *s.* die Geschlechtsreife, Mannbarkeit.
Pubes, *s. V.* Pubescence (2).

Pubescence, *s.* 1) das Mannbarwerden. 2) (in der Pflanzent.) der (wollichte, bartige) Ueberzug (d. Pflanzent.).

Pubescent, *adj.* 1) mannbar werdend. 2) (Pflanzent.) mit einem Ueberzuge bedekt.

Public, *I. adj.* 1) öffentlich. **The** — weal, das Gemeinwohl; **The** — good, das allgemeine Beste, Gemeinbeste; **A** — person, eine in einem öffentlichen Amte sitzende Person; **A** — place, ein öffentlicher Platz oder Ort; **In** —, öffentlich; — worship, der öffentliche Gottesdienst; — example, ein öffentliches Beispiel. 2) unbekannt, gemein- od. landföndig. **The** thing is —, die Sache ist publik; **To** make —, öffentlich bekannt machen. 3) allgemein. — scorn, die allgemeine Verachtung. 4) nicht den Privatnutzen, sondern das Gemeinbeste berücksichtigend. **To** possess —

spirit, Gemeingeist besitzen; † — mindedness, der Gemeinfinn, Gemeingeist; **The** — weal or good, das Gemeinbeste. **II. s.** 1) das Gesamtwesen, Gemeinwesen, die Welt, Lebenswelt, die Leute, Zuschauer, Zuhörer, das Publikum. 2) (od. **A** — house) das Wirthshaus, die Schenke. — spirited, *adj.* patriotisch gesinnt; — spiritedness, *s.* der Gemeinfinn, die patriotische Gesinnung.

Publican, *s.* † 1) der Zöllner, Zolleinnehmer, Steuereinnehmer. 2) der Gastwirth.

Publication, *s.* 1) die Ankündigung, Bekanntmachung, Publication. 2) die Bekanntmachung durch den Druck, die Herausgabe (von Gesichten &c.). **Weekly** —, die Wochenchrift.

Publicist, *s.* der Staatschriftsteller.
Publicity, *s.* die Kundbarkeit, Deffentlichkeit, Publicität. [gemein- oder landföndig]

Publicly, *adv.* öffentlich. — known, allbekannt.
Publicness, *s.* 1) die Gemeinheit. 2) die Deffentlichkeit, Kundbarkeit, Publicität.

To Publish, *r. a.* 1) bekannt machen. **Published**, (thut kund. 2) im Druck bekannt machen, herausgeben (Gesichte &c.). 3) verlegen (ein Buch).

Publisher, *s.* 1) der Bekanntmacher. **The** — of a new law, der Verkündiger eines neuen Gesetzes; **The** publishers of this religion, die Verbreiter dieser Religion. 2) der Herausgeber (einer Sammlung von Gesichten &c.). 3) der Verleger (eines Buches).

Puccoon, *s.* (Blood-root) die Blutwurz.
Puce, *adj.* (auch Puce-coloured) schobraun, dunkelbraun, schwarzbraun.

† **Pucelage**, die Jungtrauschafft.
Puceron, *s.* die Blattlaus.

Purk, *s.* der Robelt, Veraggeiß, das Balsmäunchen.
Puckball, } *s.* der Pockst, Wubensst.
Puckst, }

To Pucker, (häufig mit up) *r. a.* falten. **Puckered** up, zusammengeschrumpt.

Pucker, *s.* 1) der Pausch, Pausch an Kleidern, das weite Kleid, der Saß. 2) **Fig.** die Verlegenheit. † — water, (bei seilen Dirnen &c.) *s.* ein mit Mann oder einer andern Ingredienz geschwängertes Wasser.
|| Puckets, *s. pl.* die Kaugenester.

Puddening, *s.* (Seebr.) — of an anchor, die Ruhung des Ankers, Anterruhung; — of a boat's stem, die Leguane (Ring von Launen) um den Vorderstern eines Bootes; — of a mast, ein Kranz von Launen um einen Mast, zur Aufhaltung der Segelstangen.

† **Pudder**, *V. Bother*. [To Bustle.
 † **To Pudder**, *l. r. a. V. To Bother*. **II. r. n. V.**

Pudding, *s.* † 1) der Darm (eines Thieres). † 2) **Savvage**, die Wurst. **Black** —, die Blutwurst; **White** —, die Leberwurst. 3) (ein Kloß) der Pudding. **A** meat —, ein Fleischpudding, Fleischkloß; **Boiled** —, der gekochte Pudding; **Baked** —, **Yorkshire** —, der gebadene Pudding. 4) **V. Puddening**.

— bag, *s.* die Serviette, das Tuch, worin der Pudding gefocht wird; — fish, *s.* eine Art Brassen; — grass, *s.* der Polci (Pflanz); — pipe-tree, *s.* der Kassenbaum; — sleeve, *s.* der weite Aermel an dem Staatsrock der Geistlichen; — stone, *s.* (eine Art Kiesel) der Puddingstein; — time, *s.* die Ehzeit. **Fig.** der kritische, entscheidende oder rechte Augenblick.

Puddle, (|| Pucksy) *s.* der Pfuhl, die Pfütze, Rothlache. — water, *s.* das Pfützenwasser.

To Puddle, *r. a.* 1) fctzig, unrein, trübe machen (Wasser &c.). **Fig.** trüben, verunreinigen, bestecken. 2) (bei Gärnern) in Schlammwasser tauchen oder einweichen (die trocknen Wurzeln und Fasern von Bäumen und Sträuben).

Puddling, *s.* ein Verfahren in der Metallurgie, wodurch das Eisen schmiedbar gemacht wird.

Puddly, *adj.* fctzig, schlammig.
 || **Puddock**, }
 || **Purrock**, } *V. Paddock*.

† **Pulency**, *s.* die Schamhaftigkeit.
Pudenda, *s. pl.* die Schamtheile.
Pudicity, *s.* die Schamhaftigkeit, Sittsamkeit.
Puds, *s.* (bei Kindern) 1) *V. Hand.* 2) *V. Foot.*
Pue-fellow, *V. Pewfellow.*
Puerile, *adj.* knabenhaft, knabenmäßig, knabenartig, kindisch. [Wejen. Puerilities, Kindereien.
Puerility, *s.* die Knabenhaftigkeit, das kindische.
Puerperal, *adj.* das Kindbett, Wochenbett betreffend. Die — fever, das Milchfieber.
Puerperous, *adj.* Kinder gebärend, von einem Kinde entbunden werdend.
Puet, *V. Peuet.*
Puff, *s.* 1) der Hauch. 2) der leichte Stoß (des Windes). Every — of wind, jeder leichte Windstoß. Windhauch. † *Fig. A* —, Einer, der bei Verfeigerungen durch Ueberbieten die Dinge hinauftreibt. 3) etwas Aufgelassenes, Leichtes, Lockeres. — paste, (bei Köchen) der Blätterteig. *Fig.* die praeserische Anzeige. 4) (bei Buchmacherinnen) a) (eine Art Falte) die Runderfalte, Dürenfalte. b) die Falbel, Falbala. 5) (gew. — ball genannt) der Puffer, Pöschl. 6) die Buderquaste. — ball, *V. Puff* (5); — guts, *s. pl.* der Dickwanst; — paste, *V. Puff* (3).
To Puff, *I. v. n.* 1) die Waden aufblasen. 2) blasen, pusten. *Fig.* anblasen. — at, (h. Schrift) trotzig handeln; Trotz bieten. 3) feuchen, schnauben, schnaufen. † — and blow, — and snort, ganz außer Athem seyn. 4) aufschwellen, sich aufblasen. 5) prahlen, markt-schreierisch ankündigen. *II. v. a.* 1) aufblasen, aufschwellen (zur Verstärkung mit up). *Fig.* aufblasen. Puffed up oder out, geschwellt, aufgeblasen, aufgebläht. 2) blasend treiben oder bewegen. — away, verwehen, verjagen; — off goods, Waaren durch Markt-schreierei in die Höhe treiben.
Puffer, *s.* Einer, der bläst, pustet. *Fig.* der Praesler, Großhner, Markt-schreier.
Puffin, *s.* 1) *V. Puff-ball.* 2) der Gistroke, Meer-vau. 3) der Seeyapagei, Seetaucher, die See-Glister. — of the isle of Man, der brasilianische Sturm-vogel. † — apple, *s.* eine Art Aepfel.
Puffiness, *s.* die Schwelligkeit (ein Gedichtes *z*).
Puffingly, *adv.* 1) aufgeblasen, aufgebläht. 2) feuchend, schnaubend.
Puffy, *adj.* mit Luft angefüllt (von einer Geschwulst *z*). *Fig.* aufgeblasen, schwulstig.
Pug, *s.* 1) der Mops, das Mopschen. 2) ein Schmeichelname für einen Affen oder sonst ein Lieblingsthiere. My —, mein Mäuschen. 3) (oder — nose) die Stülpnase, Stumpfnase. — dog, *s.* der Mops, Mopshund.
† Pugged, *adj.* runzelig, faltig.
Pugh, (oder Poo) *interj.* Pfui.
Pugil, *s.* (Heil.) das Pfötchen.
Pugilism, *s.* der Faustkampf, das Faustkämpfen (Boxen, Boxen).
Pugilist, *s.* der Faustkämpfer, Boxer.
Pugilistic, *adj.* zur Boxkunst gehörig. [süchtig.
Pugnacious, *adj.* kampflustig, streitlustig, streit-pugnacius, (hebt nur † *z* gebr.) *s.* die Kampflust, Streitlust, Streitsuchtig.
Puisse, *adj.* † 1) später (der Zeit nach). 2) A — judge, ein Unterrichter.
Puissance, *V. Might, Power.*
Puissant, *adj.* — ly, *adv.* *V. Powerful, Mighty &c.*
† Puke, *s.* 1) das Herausgebrochene, der Auswurf. 2) das Brechmittel.
† To Puke, *v. n.* sich erbrechen, sich übergeben.
† Puke, *adj.* *V. Puce-coloured* unter *Puce.*
† Puker, *s.* † 1) das Brechmittel. 2) der sich Uebergebende. [Gegenfaze von Häßlichkeit].
Pulchritude, (wen. gebr.) *s.* die Schönheit (im *To Pule*, (vielleicht im dritten Sinne noch üblich) *r. n.* 1) Pfen (von Hühnern), quaken (von den Zungen anderer Thiere). 2) piven, winseln, wimmeln. 3) piven, fränkeln.

Pulick, *s.* der Bosei (Pflanze).
† Pulicose, *adj.* sehr flebig.
† Puling, *s.* 1) das Piven. 2) *V. Whining.*
† Pulsiol, *s.* das Pöschtraut.
To Pull, *I. v. a.* 1) heftig und gewaltsam ziehen, nach sich ziehen, zerren, reißen. — out, ausreißen. 2) ziehen. — off, abnehmen, abziehen, anziehen; — in the bridle, den Zügel anziehen; Pull hard! zieht stark! — up, ausreißen, ausretten. 3) reißen. — to pieces, entzwei reißen; zerreißen; — down, niederreißen, einreißen. *Fig.* sturzen, demüthigen. 4) rußen, pflücken (Früchte *z*). — a pear, eine Birn abbrechen; Flax pulled in the bloom, Flach, in der Blüthe gerauft. *II. v. n.* 1) (Seebr.) rinnen, rejen. 2) (mit up *a*) den Zügel anziehen. † b) frischen Muth fassen.
Pull, *s.* 1) der Zug, Auf, Riß; (bei den Buchdr.) The first —, der erste Zug, erste Saß der Presse; The second —, der zweite Zug, zweite Saß. † *Fig.* Two pulls at once, zwei Stöße auf einmal. † 2) der Kampf, das Ringen. — back, (drawback ist besser) *s.* etwas, das zuruckfält, das Hinderniß.
† Pullen, *s.* das Bedervieh, Geflügel.
Puller, *s.* Einer, der zieht, rußt, reißt. *Fig.* — down, der Verwinger; † A puller-on, ein Reizmittel.
Pullet, *s.* das junge Huhn, Hühnchen. A pullet's egg, ein Hühnerei.
Pulley, *s.* der Kloben, die Flasche. — door, *s.* eine Thür, welche sich mittels eines Gewichtes selbst schließt; — piece, *s.* das Kniestück (an einem Harnisch), die Knie-schiene.
To Pullulate, *V. To Germinate.*
Pullulation, *s.* das Aufsteimen.
Pulmonary, *I. adj.* zu der Lunge gehörig. — consumption, die Lungenschwindsucht, Lungensucht; The — artery, die Lungenarter. *II. s.* das Lungentraut.
Pulmonic, *I. adj.* zu der Lunge gehörig. — consumption, die Lungenschwindsucht, Lungensucht. † *II. s.* der Lungensuchtige.
Pulp, *s.* 1) irgend eine weiche Masse. † 2) *V. Marrow.* 3) die Samenhaut der Kaffeebohne. 4) das Fleisch (eines Apfels *z*).
Pulping-mill, *s.* eine Mühle, die Kaffeebohnen von ihrem Fleische oder von der Schale abzumöhlen.
Pulpit, *s.* 1) der Rednerstuhl, Katheder. 2) (bes.) der Predigerstuhl, die Kanzel. — etoth, *s.* das Kanzelstuhl; — eloquence, *s.* — oratory, *s.* die Kanzelberedamtheit; — thumper, *s.* der Kanzelpauker.
† Pulpitically, *adv.* kanzelmäßig.
Pulpous, *adj.* weich, fleischig (von einer Frucht *z*). — ness, *s.* die Eigenschaft von Früchten *z*, weich, fleischig zu seyn.
Pulpy, *adj.* weich, breiartig (von einer Masse). — seed-vessel, die Steinfrucht.
To Pulsate, *r. n.* pulsiren, schlagen, klopfen, pulsen (vom Herzen *z*). [nem Lomwerkzeuge].
Pulsatile, *adj.* geschlagen werden können (von eipulsation, *s.* das Schlagen, Klopfen (des Pulses, Herzens *z*).
Pulsative, *adj.* schlagend, klopfend, pulsirend.
Pulsator, *s.* 1) der Schläger, Klopfer. 2) (Name eines Ziefers) der Klopfer, Holz-wurm, die Lothenuhr.
Pulsatory, *adj.* wie der Puls schlagend, klopfend.
Pulse, *s.* 1) der Puls, Aderschlag, (auch die Pulsadern selbst) der Puls. A high —, ein erbobener Puls. A low or weak —, ein schwacher Puls; A slow —, ein langsamer Puls; A hard or soft —, ein harter oder weicher Puls. *Fig.* To feel any one's —, Einem an den Puls fühlen, *Fig.* Einem auf den Zahn fühlen (Einem ausforschen suchen). 2) die Schwingung, Webung, Vibration, Oscillation (eines Medicams *z*). [yfind oder stoßend treiben].
† To Pulse, *I. v. n. V. To Pulsate.* *II. v. a.* klo-pulse, *s.* die Hülsenfrucht.
Pulsific, *adj.* den Puls bewegend oder erregend.
† Pulsion, *s.* (in der Physik, das Stoßen) der Stoß (im Gegenfaze des Saugens oder Ziehens).

Pultaceous, *adj.* weich, breiartig.
Pulverable, *adj.* gepulvert werden konnend.
To Pulverate, *v.* **To Pulverize**.
Pulverin, **Pulverine**, } *s.* die Asche der spanischen Soda.
Pulverization, *s.* das Pulvern. [ründe *v.*].
To Pulverize, *v.* a. pulvern, pulverisieren (China-
Pulverous, *adj.* pulverartig, staubig.
Pulverulence, *s.* die Staubigkeit.
Pulverulent, *adj.* 1) staubig, voll Staub. 2) sich
in Staube wälzend. — *foals*, die Staubwägel. 3) mit
einem feinen Staub besetzt. [gerüch].
† Pulvil, *s.* das wohlriechende Pulver, die Wohl-
† To Pulvil, *v.* a. mit wohlriechendem Pulver be-
streuen, wohlriechend machen, parfümiren (ein Klei-
dungsstück *v.*).
Pulvinated, *adj.* (in der Bant.) polsterförmig,
kissenförmig (von einem Friesel).
Puma, *s.* der amerikanische Löwe, Puma, Kugar.
Pumice, *s.* (auch **Pumice stone**) der Bimsstein.
Pumiceous, *adj.* zum Bimsstein gehörig, bims-
steinartig, löcherig.
Pummel, *v.* **Pommel**.
Pump, *s.* 1) die Pumpe. **The plug of a —**, der
Stempel e. Pumpe, Wasserpumpe. **Perforated plate**
of copper or lead to cover the bottom of a —, der
Pumpenfessel; **Chamber of a —**, die Pumpenkammer,
der Pumpenstiel; **The — is choaked (stout)**, die
Pumpe ist verstopft; **The — blows**, die Pumpe ist ge-
borsten; **The — sucks**, (Seepr.) die Pumpe ist lech
(leer). **Fig. — of a cruet**, die Röhre an einer gläser-
nen Gießflasche. 2) der Tauchsuh. * 3) e. auslösende
Frage. — **brake**, *s.* (auf Schiffen) der Pumpen-
schwengel; — **chain**, *s.* die Pumpenkette; — **cistern**, *s.*
(auf den Schiffen) das Pumpenfaß; — **dale**, *s.* (auf
den Schiffen) das Pumpenfaß; — **gear**, *s.* das
Pumpengerät; — **hood**, *s.* die Pumpenkappe; —
hook, *s.* der Pumpenstiel, Pumpenstiel; — **scrap-
per**, *s.* der Pumpenschrauber; — **spear**, *s.* die Pumpen-
stange; — **vale**, *v.* **Pump-dale**; — **water**, *s.* das
Pumpenwasser; — **well**, *s.* (auf den Schiffen) der
Pumpenfaß, Pumpenfaß, Pumpenfaß.
To Pump, *v.* n. n. pumpen. **II. v. a.** (auch — *up*)
mittels einer Pumpe heben oder ausschöpfen. **Fig.**
But pump not me for politics, aber frage mich nicht
über politische Gegenstände aus; **It is a hard matter**
— any thing out of you, es ist ein schweres Ding,
Etwas aus euch heraus zu locken; **I shall pump him**,
ich werde ihn ausheilen, ihm sein Geheimniß ablocken.
Pumpin, *s.* 1) der Pumper, 2) die Pumpe.
Pumpion, (gew. **Pumpkin**) *s.* 1) der Kürbis. † 2)
Fig. der Bauerkerl.
Pun, *s.* das Wortspiel.
To Pun, *v.* n. n. Wortspiele machen, mit Worten
spielen. **II. v. a.** durch ein Wortspiel überreden.
To Punch, *v.* a. 1) bohren, bohrend hineinbringen,
einbohren. — **holes**, Löcher einschlagen, stechen. 2)
bohrend, stechend, mit Löchern versehen. † 3) (mit der
Faust schlagen) fäusten.
Punch, *s.* 1) der Psriem, die Ahle, der Det, (oft
auch) das Weisfen, der Durchschlag, Dorn. 2) der
Schriftstempel, die Patrizie. † 3) der Schlag, Stoß.
† 4) der Püzel, Stövel. 5) (a cob) ein gerungenes,
untersehtes Pferd. 6) der Handwurz, Poltschinell. 7)
der Punsch. — **bowls**, *s.* der Punschnapf, die Punsch-
bols; — **ladle**, *s.* der Punschloffel; — **strainer**, *s.*
das Punschsieb.
Punchoon, *s.* 1) a) der Psriem. b) der Dorn. c)
der Bunzen. d) der Kastenhamf; der Stempel, (in
den Münzen) Münzstempel. e) der Stempel, die Pa-
trizie. 2) (ein Flüssigkeitsmaß) das Faß von achtzig
Gallonen. [cheoa (1)].
Puncher, *s.* der Psriem, Dorn, Bunzen. **V. Pun-**
Punchinello, *v.* **Punch** (6).
† Punchy, *adj.* kurz, dick, fett.
Punctate, (auch — *d*) *adj.* (Pflanzent.) getüpfelt.

Punctiform, *adj.* punttförmig.
Punctilio, *s.* die Kleinliche Genauigkeit, allzugroße
Püntlichkeit oder Empfindlichkeit (im Benehmen *v.*);
ein zarter oder delikater Punkt, Umstand (wobei man
es allzu genau nimmt). **To stand upon punctilios**,
es gar zu genau nehmen.
Punctilious, *adj.* — *ly*, *adv.* allzu püntlich,
allzu genau nehmend, peinlich. **He is a — man**,
er ist sehr fihlich, was die Höflichkeitsgebräuche be-
trifft, er nimmt es streng mit dem Ceremoniell. —
ness, *s.* die allzu große Püntlichkeit, übertriebene
Genauigkeit.
Punction, *s.* (bei den Aerzten, gewöhnlich aber
heißt es **Tapping**) das Punkturen.
† Puncto, *s.* 1) die Püntlichkeit, Umständlichkeit,
Förmlichkeit. 2) der Stoß (beim Fechten).
Punctual, *adj.* 1) in einem Punkte bestehend, et-
nem Punkte ähnlich. 2) püntlich, genau.
Punctualist, *s.* Einer, der sehr püntlich oder ce-
rimonios ist.
Punctuality, *s.* 1) die Püntlichkeit. 2) die Rich-
tigkeit, Correctheit. — *of words*, die Sprachrichtig-
keit von Wörtern.
Punctually, *adv.* püntlich. **To come —**, pünt-
lich, auf die Stunde kommen; — **just**, streng gerecht.
Punctualness, *s.* die Püntlichkeit.
To Punctuate, *v.* a. (durch Scheidezeichen tren-
nen) interpunktiren. [punction, Interpunction].
Punctuation, *s.* die Schriftzeichensetzung, Inter-
† To Punctuate, *v.* a. punkten, punktiren, tüpfeln.
Puncture, *s.* der Stich.
To Puncture, *v.* a. stechen (ein Loch in Leder *v.*).
Pundit, *v.* **Pandit**. [schel].
† Punglar, *s.* das kurze dicke Weisbild, die Trut-
Pungar, *s.* der Muschelkrebs, Schneckenkrebs,
Schwarzkrebs.
Pungency, *s.* 1) die stechende Eigenschaft. 2) die
Schärfe (des Giffs) *v.* **Fig.** **The — of these expres-**
sions, das Weisende dieser Ausdrücke.
Pungent, *adj.* 1) stechend, prickelnd. **Fig.** durch-
dringend, scheidend. 2) scharf (auf der Zunge), bei-
ßend (von Säuren *v.*). **Fig.** beißend.
Punic, *adj.* punisch; falsch, verrätherisch. — *faith*,
die punische Treue.
† Punic, *s.* die Wanze. [farbig, purpurroth].
Puniceous, *adj.* purpurn, purpurfarben, purpur.
Puniness, *s.* die Kleinheit.
To Punish, *v.* a. bestrafen, strafen. 2) (Wibelspr.)
durch Strafe oder Tod ahnden.
Punishable, *adj.* strafbar, straffällig. — *ness*,
s. die Strafbarkeit.
Punisher, *s.* der Strafer, Bestrafer.
Punishment, *s.* die Strafe. **An exemplary —**,
eine exemplarische oder abschreckende Bestrafung.
Punition, *s.* **V. Punishment**. [Venalgeseß].
Punitive, *adj.* strafend. **† — law**, *e.* Strafgesez.
Punitory, *adj.* strafend.
Punk, *s.* † 1) die Nure, Meze. 2) der Gischschwamm.
Punster, *s.* der Wortspieler.
Punt, *s.* 1) die Schaufe. 2) der innere Theil des
Auswuchses an einer Gische. [setzen, yointiren].
To Punt, *v.* n. (beim Farao *v.*) auf die Karten
Punter, *s.* (im Farao) der Gigenpieler, Pointeur.
Puny, *l. adj.* klein, zart, schwächlich. **II. s.** 1) (setzt
A — creature) e. kleines Geschöpf. 2) (setzt **A spooney**)
ein junger, unerfahrener Mensch, der Penling.
Pup, *s.* **V. Puppy** (1).
To Pup, *v.* n. werfen (von einer Hündin).
Pupa, *s.* die Puppe, Larve (eines Insekts).
Pupil, *s.* † 1) die Waife, der Müffel. 2) der Aug-
genstern, Stern, Augapfel, die Pupille. 3) der Zög-
ling, der Schüler, die Schülerin.
Pupilage, *s.* 1) die Unmündigkeit, Minderjährig-
keit. 2) die Aufsicht (über Schüler). 3) der Stand ei-
nes Schülers, die Zöglingssjahre.
|| Pupilarity, *s.* die Minderjährigkeit.

† **Pupillary**, *adj.* einen Mädel betreffend.

Pupivorous, *adj.* puppenfressig, larvenfressig.

Puppet, *s.* 1) die Puppe, Drahtpuppe, Marionette (im Puppenstücke). *Fig.* Puppe. 2) (bei den Drechselern) die Hohlbohle. — *man, s.* — **master**, *s.* der Puppenspieler, Marionettenspieler; — **player**, *s.* der Puppenspieler; — **show**, *s.* das Puppenpiel, Marionettenspiel, die Puppenkomödie.

† **Puppyery**, *s.* die Ziererei.

Puppy, *s.* 1) das Junge (einer Hündin). 2) *Fig.* der Hosenfuß, Laffe, Ock, Bierengel. — **headed**, *adj.* hundsöpfig.

To **Puppy**, *v.* To **Pup**.

Puppyism, *s.* die Ziererei, Ockerel.

To **Pur**, *v.* To **Purr**.

Pur, *v.* **Purr**.

Purbeckstone, der lithographische Stein.

Purblind, *adj.* kurzichtig, blödsichtig. — **ness**, *s.* die Kurzichtigkeit, Blödsichtigkeit.

Purchasable, *adj.* kaufbar, käuflich.

To **Purchase**, *l. v. a.* 1) erwerben, nicht erben. 2) kaufen. *Fig.* erkaufen. † 3) — out, (sohen. 4) (Seesprache) aufwinden (den Anker *v.*). **Purchasing** handelspikes of the windlass, die Spaten des Bratpfanns. *II. v. n.* (SeeSpr.) The capstern purchases a-pace, die Gangspille listet den Anker etwas.

Purchase, *s.* 1) (im gesetzlichen Sinne) das Erwerben eines Eigentums auf jede andere Art als durch Erbschaft oder Erbrecht. 2) das Erwerbnis. 3) der Kauf. He made a good —, er machte einen guten Handel. † 4) (das Rauben, das Geranbe) der Raub; § der Erwerb, § jedes Werkzeug zum Aufhissen, Aufwinden. † 6) *v.* Fulcrum. 7) der Gang einer Maschine. 8) (SeeSprache) das Takel, Spill, die Spille *v.* — money, *s.* das Kaufgeld.

Purchaser, *s.* der Käufer (*v.* Kirchengütern *v.*).

Pure, *adj.* 1) rein, lauter. *Fig.* rein, frei, sauber, unbest. † 4) — style, eine reine, richtige Schreibart. — **mathematics**, die reine Größenlehre; — **religion**, die lautere Gotteslehre; † **A** — gift, eine unbedingte Schenkung. 2) rein, ganz, völlig. Out of — weariness, aus reiner Müdigkeit. In — pity, aus reinem od. bloßem Mitleid; — malice, reine, bloße Bosheit. † 3) (als *adv.*) — white, good, ganz weiß, sehr gut.

Purely, *adv.* rein (etwas abwaschen *v.*). *Fig.* To live —, ein reines, unbest. od. unsträfliches Leben führen; He writes —, er schreibt richtig, correct; — accidental, rein oder bloß zufällig; He did it — out of love, er that es bloß aus Liebe.

Pureness, *s.* die Reine, Reinheit, (besser als) Reinigkeit (eines Wassers *v.*). The — of air, die reine Luft. *Fig.* die Reinheit, Lauterkeit.

† **Purfle**, *s.* eine Art alter Besatz auf Frauenrocken, aus einem Goldgewebe bestehend, auch Bobinwork genannt. *v.* Purfle.

Purfle, *s.* ein gestricter Rand, eine mit Stiefel-

† **To Purfle**, *l. v. a.* mit Besätzen, Falbellen oder Stickeren verzieren (ein Kleid *v.*). *II. v. n.* mit Besätzen, Falbellen oder Stickeren verzieren seyn.

† **Purgament**, *s. v.* Cathartic.

Purgation, *s.* 1) die Reinigung (der Luft *v.*). *Fig.* Rechtfertigung, Reinigung. Canoniceal —, die canonische Reinigung, der Beweis durch Eid oder eiliche Erhärtung. 2) die Abführung, das Purgiren.

Purgative, *l. adj.* abführend, purgirend. *II. s.* 1) die Abführung, das Purgiren. 2) die abführende Arznei, das Abführungsmittel, die Purganz.

Purgatorial, *s.* das Fegfeuer betreffend.

Purgatorialian, *s.* der Fegfeuer betreffend.

Purgatory, *l. adj.* reinigend (im moralischen Sinne). *II. s.* (in der römischen Kirche) das Fegfeuer, Purgatorium. [mittel, die Purganz.]

Purge, *s.* die abführende Arznei, das Abführungsmittel. To **Purge**, *l. v. a.* 1) reinigen (den Stall des Augias *v.*). *Fig.* rechtfertigen; auslegen. 2) einen ab-

führen, purgiren, ihm ein Abführungsmittel geben. **Purgings**, Abführungsmittel. † 3) abklären, läutern (Spruy *v.*). *II. v. n.* 1) durch Abläuterung od. Läuterung rein werden, klar werden (von einer Flüssigkeit). 2) die Unreinigkeiten im Magen von sich geben, purgiren. 3) den Durchfall, das Abweichen haben.

Purger, *s.* 1) der Reiner, *Fig.* 2) das Abführungsmittel, die Purganz.

Purging-hind-weed, *s. v.* Scammony.

Purging, *s.* die Diarrhöe, der Durchfall. — **flax**, der Burgirflachs, Burgirlein, das kleine Leinfrant. — **grain**, *s.* die Burgirförner; — **nut**, *s.* die Burgirnuß; — **thorn**, *s.* die Scheißbeere, Scheißbeerstaube.

Purification, *s.* 1) die Reinigung (des Salveters *v.*) (auch *Fig.*). 2) die Reinigung. The feast of the — of the blessed Virgin Mary, Maria's Reinigung, die Lichtmesse (auch Candlemas-day).

Purificative, *adj.* reinigend.

Purificatory, *s.* das Reinsuch.

Purifier, *s.* der Reiner.

Puriform, *adj.* eiterartig.

To **Purify**, *l. v. a.* 1) rein machen. *Fig.* reinigen. 2) klären, läutern, hell machen. 3) (bei den Buchdruckern) abschäumen (das zu Firnis zu fuchende Lein- oder Fußöl). *II. v. n.* rein oder klar werden (von einer Flüssigkeit).

Purifying, *s.* 1) das Reinigen, die Reinigung. 2) das Klären, Läutern.

Purim, *s.* (ein Fest der Juden im März) Purim.

Purism, *s.* der Sprachreinigungsseifer, die Sprachreinigung, der Purismus.

Purist, *s.* der Sprachreiner, Purist.

Puritan, *l. s.* 1) der Puritaner. 2) *Fig.* der Scheinheilige, Heuchler. *II. adj.* zu den Puritanern gehörig, von ihnen herrührend.

Puritanic, *adj.* (gew. — a) die Puritaner betreffend. — **ally**, *adv.* nach der Art oder Weise der Puritaner.

Puritanism, *s.* die Lehre der Puritaner.

To **Puritanize**, *v. n.* die Lehre der Puritaner vortragen.

Purity, *s.* die Reine, Reinheit, (besser als) Reinigkeit (eines Kleides *v.*). The — of the waters, die Reinheit, Lauterkeit der Gewässer; The — of the blood, die Reinheit des Blutes; *Fig.* The — of the soul, die Reinheit der Seele; The — of a virgin, die Keuschheit, Unschuld einer Jungfrau.

† **Purl**, *s.* 1) die bauschene u. gestickte Einfassung (eines Kleides *v.*). 2) der schraubenförmige Kahn, die Cantille. To tie with —, mit Cantille umwinden od. befestigen. 3) der Kreis, der auf der Fläche eines in Bewegung gebrachten Wassers entsteht, der Ring.

† To **Purl**, *v. a.* mit einer bauschenden oder gestickten Einfassung versehen.

Purl, *s.* 1) der Sprudel, Ringel. 2) das Wermuthbier. 3) der Sturz. — **royal**, *s.* der Wermuthwein, Spanischbitter.

To **Purl**, *l. v. n.* 1) e. gelindes, dumpfes u. unvern. Geräusch hervorbringen. **Purling**, murmeln, ricseln. 2) murmeln od. ricseln hinstreichen. *II. v. a.* (bei Studenten *v.*) niederwerfen, umwerfen, fallen machen, hürzen, stulzen.

Purlieu, *s.* 1) der vordere, äußere Theil od. Rand eines Gehölzes, die Brame, Brähne, Brähme, Brohme, das Borholz. 2) die Umgebung (eines Schlosses *v.*). 3) *pl.* das Jagdrevier. [ger. Untzrug.]

Purlin, *s.* (in der Bauk.) der Querbalken, Trä-

Purling, *s.* das Ricseln, Murmeln eines Wassers.

To **Purloin**, *l. v. a.* entwenden, stehlen. *Fig.* sich zueignen. *II. v. n.* einen Diebstahl begehen, veruntreuen.

Purloiner, *s.* der Dieb.

Purnell, *s.* das Seltsteil, Gauchheil (Pflanze).

Purparty, (RechtsSpr.) *s.* der Theil, Antheil.

Purple, *s.* 1) der Purpur, die Purpurfarbe; (in der Wappenk.) die Fleisfarbe. 2) der Purpur. *Fig.* Purpur (fürstlicher Stand). 3) das purpurne Gewand der Cardinäle der Purpur. 4) *pl.* a) (chem. auch im *sing.*) das Fleisfarbe, Scharlachfarbe. b) das Hedenkraut, Knabenkraut. *II. adj.* 1) purpurn, purpurfarben, purpurfarbig, purpurreth. **A** — mantle, ein Purpurnantel; *Fig.* **A** — sever, ein Scharlachfieber. 2) (poet.) roth. — apple, *s.* (eine Art des Flaßchenbanms in Ostindien) der Purpurapfel; — cherry, *s.* der virginische Pflaumenbaum; — chickweed, *s.* das rothe Sandkraut; — emperor, *s.* (eine Art Tagfalter) der Schiffervogel; — fish, *s.* die Purpurschnecke; — flower, *V. Hyacinth* (1); — grass, *s.* der rothe Wiesentee; — jacobea, *s.* die schöne Jakobsklume; — royal, *adj.* hochpurpurn; — shades, *s. pl. V. Purple* emperor; — velvet-flower, *s.* das Tausendfüßchen (Pflanze); — whelk, *s.* das Steindien; — willow, *s.* die purpurrethe Weide, rothe Wandweide; — wort, *V. Purple* grass.

To Purple, *v. a.* purpurreth färben, purpurn.
Purplish, *adj.* in's Purpurne fallend, purpurisch, purpuricht.

Purport, *s.* der Sinn, die Bedeutung (eines Wortes &c.). **The** — of a dialogue, der Gegenstand eines Gesprächs; **The** — of a writing, der Inhalt einer Schrift.

To Purport, *v. a.* 1) zum Inhalt haben. 2) sagen wollen, bedeuten.

Purpose, *s.* 1) die Absicht. He changed his —, er änderte seinen Vorsatz; On —, in der Absicht, absichtlich, vorätzlich, geßentlich, mit Fleiß; For this —, zu gleichem Zwecke; For that —, zu dem Ende; To all intents and purposes —, in jedem Betracht, in jeder Rücksicht; Of oder on set —, recht mit Fleiß. *Fig.* To put any one beside his —, Jemanden aus dem Concepte bringen (ihn irre machen, verwirren). 2) der Erfolg. To serve to very little —, wenig nützen; To the —, sachtlich, zur Sache; To no —, zwecklos. 3) der Inhalt. † 4) das Beispiel. † 5) die Rede, das Gespräch. 6) *V. Crosspurpose* (1). † *Fig.* To be all at crosspurposes, vom Geiße des Widerspruchs besessen seyn.

To Purpose, *v. r. a.* (im gemeinen Leben To propose) beabsichtigen, beschließen. *II. r. n.* im Sinne haben, beschließen haben, vorkommen, sich versehen, willens seyn. [lung &c].

† **Purposeless**, *adj.* vergeblich (von einer Handlung).
Purposely, *adv.* absichtlich, vorätzlich (schreiben &c). [mands Grunde und Boden.

Purpresture, *s.* (Rechtsh.) der Eingriff in Zeit.
† **Purprise**, *s.* der Bezirk, eingeschlossene Ort, Platz; (und in weiterer Bedeutung) der ganze Umfang eines Gutes.

Purpurae, *s.* das purpurfarbene Salz.
Purpure, *s.* (in der Wappenk.) der Purpur.
Purpuric, *adj.* — acid, (Schweifelsäure) die Purpursäure.

Purr, (Pur ist besser) *s.* 1) das Schnurren, Geschnurre (einer Katze). 2) *Fig.* (vielleicht) das mit Purren entfallene, abgefällene Ding.

To Purr, (besser To Pur) *v. r. n.* purren, (von den Katzen) schnurren, spinnen; (als Ausrufung) Purr! purre! *II. r. a.* schnurrend anzeigen, antworten.

Purr, *s.* die Seelerde, der Strandweiser.

Purse, *s.* 1) die Börse, der Geldbeutel. *Fig.* (als Pflanzennamen) Shepherd's — or pouch, die Hirtenstasche, das Täschelkraut. 2) (bei den Turken, eine gewisse Menge Geld) der Beutel. — bearer, *s.* der Beutelmeister; — cutter, *s.* der Beutelschneider; — net, *s.* das Beutelnetz, Beutelnarn; — pride, *s.* der Beutelnetz, Geldstolz; — proud, *adj.* beutelnetz, geldstolz; — shaped, *adj.* (Pflanzent.) hodenackformig; — string, *s.* die Beutelschnur.

To Purse, *v. r. a.* † 1) in die Börse oder den Beutel stecken, in den Beutel thun, einbeuteln. 2) wie eine

Börse zusammenziehen; (nur) *Fig.* (mit od. ohne up) zusammenziehen, — meisen.

Purser, *s.* der Zahlmeister auf einem Schiffe.
Pursiness, *s.* der kurze Athem, die Engbrüstigkeit.
Pursiveness, *s.* stüßig.

Purslain, *s.* (ein Gartengewächs) der Portulak, das Wurzelkraut, Wurzelkraut, der Porzell. — tree, *s.* die strauchartige Weide, Staudenmelde. [stolzig].

Pursuable, *adj.* verfolgt werden können, verpursuance, *s.* die Verfolgung, Fortsetzung. In — of, zufolge. [Absicht gemäß].

Pursuant, *adj.* gemäß. — to your design, eurer To Pursue, *I. r. a.* 1) (mit after ist †) verfolgen. *Fig.* zu erreichen suchen, ausführen, fortsetzen, fortfahren, nach Etwas gehen od. streben, nachjagen, nachfolgen, nachsehen. † 2) *V. To Persecute*. *II. r. n.* (dieselbe Handlung immer fortverrichten, besonders fortsetzen) fortfahren. I was young, pursued Carneades, ich war jung, fuhr Carneades fort.

Pursuer, *s.* 1) der Verfolger, *Fig.* Nachseher, Fortsetzer, Nachahmer, Nachstreber; der Beständige. 2) *V. Persecutor*.

Pursuit, *s.* die Verfolgung (der Feinde &c.). *Fig.* die Nachsetzung, Nachstellung, Fortsetzung, Vetreibung, die Fortsich, Vebereitung; das Streben, Trachten. Pursuits, Vebereibungen.

Pursuivant, *s.* der Staatsbote; Begleiter, Gehülfe eines Herolds. **A** — at arms, ein Anwärter auf die Stelle eines Wappenherolds. *Fig.* der Bote. † **Pursy**, *adj.* engbrüstig, (von Pferden) herzhalsichtig. *Fig.* engberzig.

Purtenance, *s.* 1) *V. Appurtenance*. † 2) das Gefolge (eines Adlers). *V. Pluck*.

Purulence, *s.* das Eitern, die Eiterung (einer Purulency, Lung &c).

Purulent, *adj.* eiterig (von einem Geschwür &c).

To Purvey, *v. r. a.* 1) *V. To Provide*. 2) verschaffen (Einem Etwas). *II. r. n.* vorsehen, sorgen (für Etwas); Lebensmittel anschaffen, für den Mund sorgen.

Purveyance, *s.* 1) die Anschaffung von Lebensmitteln. † 2) der Vorrath, besonders der Mundvorrath. 3) die Erpressung von Zehrbedarf oder Proviant für das Gefolge des Königs.

Purveyor, *s.* 1) Einer, der Lebensmittel anschafft, der Proviantmeister. 2) ein Beamter, der Zehrbedarf oder Proviant für des Königs Gefolge erpreßt. † 3) der Kuppler, die Kupplerin.

Purview, *s.* der verfügende oder verordnende Theil eines Statuts, einer Parlamentsacte (der gewöhnlich mit den Worten anfängt: „Be it enacted &c.“). These are profanations within the — of several statutes, verschiedene Statuten enthalten Verfügungen über diese Entweihungen.

Pus, *s.* der Eiter (in einem Geschwür &c).

Push, *s.* 1) der Stoß (mit einer Lanze &c). At one —, auf einen Stoß. *Fig.* mit einem Satz, auf einmal; To give any one a —, Eimen stoßen, ihm einen Stoß geben. *Fig.* One vigorous —, eine Kräfteanstrengung. To make a —, sich anstrengen; streben; To make a — at play, zusehen, es im Spiel wagen; I will have another — for it, ich will noch einmal darauf ansetzen; But when it comes to the —, aber im entscheidenden Augenblicke, † wenn es zum Treffen kommt; The last —, das Aeußerste. 2) (das Schieben) der Schub. † 3) der Angriff; † 4) die Hülfsatter, Sinne, das Blätterchen. — back, *s.* das Zurücktreiben, der Ruck; † — pin, *s.* (eine Art Rindeispiel mit Stednadeln) das Naedelscheben.

To Push, *v. r. a.* 1) stoßen (Einem in die Seite &c). — away, (von sich stoßen) fortstoßen; — back, zurückschieben, zuruckdrängen, zum Weichen bringen, zurückschlagen, zurucktreiben; — out, hinausstoßen; — down, zerstoßen. *Fig.* —, treiben, dringen. 2) schieben (einen Kasten an die Wand &c). *Fig.* beschleunigen. — one's fortune, sein Glück verfolgen, weiter treiben. † 3) *Fig.* belästigen, plagen, quälen. — on, antrei-

ben. *Fig.* betreiben; fördern. II. v. n. 1) stoßen (mit den Hörnern ꝑ). — headlong, kopflings herabstürzen. *Fig.* sich anstrengen; streben. 2) mit Heftigkeit ausbrechen.

Pusher, s. 1) Einer, der ein Ding vorwärts oder zurück stößt. 2) ein junger Kanarienvogel, der noch nicht allein frist.

* **Pushing**, *adj.* unternehmend; stark, kräftig.

Posillanimity, s. der Kleinmuth, die Kleinmüthigkeit, Verzagttheit, Feigherzigkeit.

Posillanimous, *adj.* — ly, *adv.* kleinmüthig, verzagt, feigherzig. — *ness*, s. die Kleinmüthigkeit.

Push, s. 1) (ein Rosewort für Ragen) die Brusttasche.

* **Fig.** A dirty —, ein schmutziges Weibsbild; An ugly —, ein häßliches Mensch; 'Tis an artful —, es ist eine Blüthkröte. 2) (bei Jägern) der Hase.

To Pustulate, v. a. sich zu Giterbläschen bilden.

Pustule, s. das Hügbläschen, Giterbläschen (auf der Haut), die Finne, Pustel.

Pustulous, *adj.* (voller Pusteln) mit Hügbläschen oder Giterbläschen bedeckt, pustulos.

To Put, I. v. a. 1) legen, setzen, stellen, thun. Put that upon the table, legt, setzt oder stellt dieß auf den Tisch; — in order, in Ordnung bringen; (bei den Buchdr.) aufräumen (die Schriften nach ihren Sorten ablegen); Put that away, legt das weg; Put back your chair, setzt oder schiebt euern Stuhl zurück; — aside, bei Seite legen, setzen, stellen; Put the clock back, *Fig.* stellt die Uhr zurück (nemlich den Weiser der Uhr); A nimble fencer will put in a thrust so quick, that &c., ein sinder Fechter wird einen Stoß oder Stich so schnell anbringen, hebringen, daß ꝑ; — to the account of, in Rechnung bringen, auf Rechnung setzen; *Fig.* zuschreiben; — beyond a doubt, all doubt, außer Zweifel bringen; — one's self foremost, in front, in the van, sich an die Spitze stellen; — in paper, aufwickeln; — into heart, in good spirits, Muth machen, ermutigen; — out of order, aus der Ordnung bringen; — it upon the issue, es darauf wagen, darauf antommen lassen; — the fault upon any one, Einem die Schuld geben, aufbürden; It was — upon him, man legte es ihm zur Last; — a thing to the vote, über Etwas abstimmen; — to the venture, wagen; — a construction upon any thing, einer Sache eine Auslegung geben; — any one out, Einem das Concert verrücken (ihn hören, irte machen, verwirren); — any one to expence, Einem in Kosten versehen; — away a servant, einen Diener fortzuschicken, verabschieden; — away one's wife, seine Frau verlohnen; We are put to prove things, which &c., wir sind gezwungen, Dinge zu beweisen, welche ꝑ; It will put them upon considering, dieses wird sie zur Bedachtsamkeit, zum Nachdenken bringen; They should seldom be put about doing these things, man sollte sie selten dazu nöthigen, diese Dinge zu thun; — in (to) writing, to paper, schriftlich aufsetzen, zu Papier bringen; — in (to) print, drucken; — a case, den Fall setzen, annehmen; — a supposition, voraussetzen, supponiren; He put that question to me, er legte mir die Frage vor. 2) überhaupt Etwas an einen bestimmten Ort bringen. — one's hand before one's face, die Hand vor das Gesicht halten; — horses to a coach, cart, oxen to a team, Pferde an eine Kutsche, an einen Karren spannen; Ochsen anjochen; — a form into the press, (bei den Buchdr.) eine Form einheben; — one's hands to the plough, *Fig.* Hand an das Werk legen (es anfangen); — out of joint, verrücken; † — any one's nose out of joint, Einem ausstechen, aus dem Sattel heben; — any one out of his place, Einem seines Dienstes entsetzen; — into one's head, sich in den Kopf setzen; — one's trust in God, sein Vertrauen auf Gott setzen; — in mind, erinnern; zu Gemüthe führen; — out of mind, aus dem Gedächtnisse verbannen. 3) in einen gewissen Zustand versehen. — a man in irons, Einem in Ketten legen, fesseln; — to

fire and sword, mit Feuer und Schwert verheeren; — to death, tödten; To be — to a nonplus, verflummern; — to silence, zum Schweigen bringen, † ihm das Maul stopfen; — into good humour, in eine gute Laune versehen; — into (ob. in) a passion, in Hige versehen, erzürnen; — one's self in (into) a passion, in Hige gerathen, aufgebracht werden; — to pain, Mühe machen; I won't — you to that trouble, ich will euch damit nicht bemühen; — in practice, in Ausführung bringen, ausüben; — to shame, to the blush, beschämen, schamroth oder errotthen machen; — to sight, in die Flucht schlagen; — in pledge, versändigen; — in fear, into a fright, in Furcht setzen, erschrecken; — an end to, beendigen; — by, 1) besticken, aufbewahren. 2) (besser) — aside, — on one side) bei Seite legen, setzen. *Fig.* abwenden, ablenken, pariren; abziehen; heben; ausweichen, niederlegen. — down, 1) niederlegen, niedersehen. *Fig.* abführen, abfappen; demüthigen; absetzen; verdrängen; abhappen. Mark now how a plain tale shall — you down, nun merkt auf, wie eine ganz einfache Geschichte euch zu nichte macht. 2) schriftlich abfassen, niederschreiben, aufnotiren, aufschreiben. — forth, hinaus setzen, legen, stellen, ausstellen; austrecken; hervortreiben; treiben; herausgeben. *Fig.* aufgeben; sagen; — forth all one's strength, one's whole strength, seine ganze Kraft aufstrengen, aufbieten; — forward, zum Vorschein bringen. *Fig.* zum Vorschein bringen, zeigen. To — one's self forward, sich hervorthun; — in, hineinlegen, einlegen, hineinsetzen; (bei den Buchdr.) einlegen (das Papier in den Deckel). *Fig.* Give me leave — in a word, erlauben Sie mir ein Wort anzubringen, zu sagen; — in a claim to any thing, auf eine Sache Anspruch machen; — off, weglegen, ablegen. — one's clothes, seine Kleider ablegen, ausziehen; Put off your shoes, zieht eure Schuhe aus. *Fig.* — off the old man, den alten Menschen, den alten Adam ausziehen (das Böse ablegen); — off one's mortality, sich seiner Sterblichkeit entledigen; — off any one, Einem hinhalten; You must not think to put me off so, glaubt nicht, daß ich mich auf diese Art absetzen lasse; He puts me off from day to day, er vertröstet mich von einem Tage zum andern; He put it off 'till to-morrow, er verschob es auf morgen; — off till to-morrow come never, auf Nimmermorgen verweisen. — on, 1) anlegen (ein Kleidungsstück). *Fig.* — a religious life, sich einem gottesfürchtigen Lebenswandel ergeben. † 2) vorwärts bringen, *Fig.* beschleunigen. — on oder upon, 1) auflegen. Put on the shelf, *Fig.* vernachlässigen; To be put upon, aufgeschet od. weiß gemacht werden. 2) anlegen (ein Kleidungsstück ꝑ). — on your hat, setzt euern Hut auf. *Fig.* annehmen. — out, 1) hinauslegen, hinaus thun; aufstellen; austreten; treiben; herausgeben; abtreiben. *Fig.* — out money, Geld aus thun, auslegen, anlegen, ausleihen; — out money to (over on) usury, Geld auf Wucher geben; To — any one out to service, to apprenticeship, Einem verdingen, Einem in die Lehre geben, aufsteigen; — out to a trade, ein Handwerk lernen lassen; — out to a boarding school, in Pension geben (in eine Erziehungsanstalt thun); Shall they themselves be put out? werden auch sie vertrieben werden? 2) aus thun, auslösen, austreiben; — out any one's eyes, Einem die Augen austreten. — over, verweisen (Einem an den Himmel ꝑ). — to, gleichsam zu Etwas legen, hinzulegen, hinzufügen. *Fig.* antommen lassen; hören od. ylagen; antreiben, nöthigen; To be hard put to it, Mühe haben; — to a helping hand, hülfreiche Hand anlegen; — to the sword, über die Klinge springen lassen, umbringen, tödten; The miserable shifts some men are — to, die erbarmlichen Nothmittel, zu denen manche Menschen ihre Zuflucht nehmen müssen; It is to be — to the question in general, whether &c., es läßt sich im Allgemeinen die Frage aufwerfen, ob ꝑ. — together, zusammenstellen, brin-

gen, -nehmen. — up, 1) aufstellen; aufsetzen; aufschlagen; aufstecken; aufhängen, hinaufstehen; ansetzen: These goods are — up to (for) sale, diese Waaren sind zum Verkauf aufgestellt, ausgelegt. *Fig.* — up a motion, eine Sache in Vorschlag, auf das Taret bringen; — up a prayer to God, an Gott ein Gebet richten. 2) (in die Höhe treiben) aufstreifen. — up a hare, einen Hasen aufjagen. 3) einstecken (den Degen ꝛ). — upon, antreiben, bewegen, (dazu) treiben ob. bringen. *II. r. n.* 1) (den Ort verändern) gehen. (*See*pr.) — to sea, — out to sea, unter Segel gehen, in See stechen; — to land, (ob.) — in for land, nach dem Lande steuern. 2) (überh.) sich bewegen. 3) keimen, sprossen treiben, sprossen. — forth, 1) sich hervor bewegen; (*See*pr.) (keiser — out) auslaufen (von Schiffen). 2) treiben (von Gemäßen). The fig-tree has — forth, der Feigenbaum hat Knoten gewonnen. — in, sich hinein bewegen. The ship — in at Samos, das Schiff ließ zu Samos ein. *Fig.* — in, auftreten. — off, vom Lande abfahren (von Schiffen). † — on, (eilig) gehen, fahren) zugehen, zufahren. — over, überschiffen, übersegeln, überfahren. — up, 1) sich vorwärts bewegen. *Fig.* auftreten; sich als Bewerber erklären. 2) (sich gefallen lassen) zufrieden sehn. — up with, fürlieb nehmen; — up with an affront, eine Beleidigung einstecken, ertragen. 3) einfahren. — up at an inn, in einem Gasthose abtreten. † *Put*, s. der Fall. A foreed —, ein Nothfall. *Put*, s. 1) († ob. †) der dumme, einfältige Mensch, Trost. † 2) eine Art Kartenpiel. † *To Put*, r. a. stolpern, straucheln. [*Weibes*]. *Putage*, s. (Rechtspr.) die Hurenrei (von Seite des † *Putanism*, s. das Gewerbe einer Hure, Hurenhandwerk. *Putative*, *adj.* vermeint, (gewöhnl.) vermeintlich. † *Putid*, *adj.* sinkend. *Fig.* gemein, niedrig (von einem Gedichte ꝛ). — ness, s. die Gemeinheit, Niedrigkeit, Nieberrichtigkeit. *Putlog*, s. 1) die Rufflange. 2) das Ruffloch. *Put-off*, s. die Entschuldigimg, Ausflucht. *Put-pin*, V. *Push-pin*. *Putredinous*, *adj.* stinkig, faul. *Putrefaction*, s. die Fäulung, Fäulniß. *Putrefactive*, *adj.* 1) faul machend, in Fäulniß bringend, faulend. 2) faul. The — smell, der faule Geruch. *To Putresfy*, I. r. a. faul machen, in Fäulniß bringen, faulen. *Fig.* verpesten. *II. v. n.* (faul) werden faulen. *Fig.* verderbt werden. *Putrescence*, s. das Faulen, die Fäulung. *Putrescent*, *adj.* faulend. *Putrescible*, *adj.* faulbar. *Putrid*, *adj.* faul. *Fig.* sinkend. *To turn* —, faulen; — fever, das Faulfieber. — ness, (*Putridity* ist besser) s. die Fäule, Fäulniß. *Putrification*, s. das Faulen. *Putter*, s. Einer, der Etwas legt, setzt, stellt. *Fig.* A — on, ein Aufstifter, Aufwiegler. A — out, Einer, der bei einer verhabenen Reise unter gewissen Bedingungen Geld hinterlegt hat. † *Puttingstone*, s. 1) ein großer Stein, den man um die Wette mit aufgehobener Hand oder über die Hand fortzuschleudert. † 2) der Gsftein, Prallstein. † *Puttock*, V. *Buzzard*. † *Puttock-candle*, s. ein kleines Licht, als Zugabe zum Fündte. *Puttocks*, s. pl. V. *Futtocks*. [der Glaserkitt. *Putty*, s. 1) (veralteter Sinn) die Zinnasche. 2) † *To Putty*, r. a. glässern, fitten. *Puzzle*, s. 1) die Verwirrung, der Wirrwarr. 2) die Verlegenheit. † — headed, *adj.* verwirrt (im Kopfe), confus. [s. *l.*] † *Puzzle*, s. das schmutzige Weibsbild, der Schmutz. † *Puzzle*, I. r. a. 1) verwirren (Begriffe ꝛ). 2) verlegen machen, in Verlegenheit setzen, beunruhigen. *II. r. n.* verwirrt sehn (im Kopfe).

Puzzler, s. Einer, der verwirrt, irre macht, in Verlegenheit setzt. [Verstl. weiße Stangenschörl. *Pycnite*, s. der Pyrit, Stangenstein, schärfartige *Pycnostyle*, s. das dickwandige Gebäude. *Pycnotic*, *adj.* (Heilt.) verdickend (von Arzneimitteln). A —, ein verdickendes Arzneimittel. *Pye*, s. V. *Pie*. — bald, V. *Piebold*. *Pygarg*, s. 1) der gemeine Baumadler, Weißschwanz. 2) (in der Bibel, Deut. XIV. 5) e. Gensjen oder Antilopenart. *Pygmean*, *adj.* zwergartig, pygmäisch. *Pygmy*, (dieß ist die gewöhnliche Schreibart) V. *Pygmy*, s. u. *adj.* — ape, s. der Waldaffe, Waldgott, Waleuteufel. [des Wörterb.] *Pyloric*, *adj.* — artery, die Blutader, Pulsader *Pylorus*, s. 1) (in d. Berggliederungsk.) der Pfortner. 2) der untere oder rechte Magenmund, der Magenschlund, das Windloch, die Mündung des Magens. *Pyraeanth*, s. (eine Art Misteln) der Feuerdorn, Mistelastachern. *Pyramid*, s. die Pyramide, Spitzsäule. *Pyramidal*, (auch *Pyramidal*) *adj.* — ly, *adv.* pyramidenförmig, spitzförmig, pyramidalisch. The — muscle of the belly, der Spitzsäulenbauchmuskel. *Fig.* — numbers, die Summen der Polygonalzahlen. *Pyramis*, V. *Pyramid*. *Pyre*, s. der Scheiterhaufen, Holzstoß. *Pyretic*, s. die Fieberart. *Pyretology*, s. die Fieberlehre. [Winkel. *Pyrriformis*, s. (Zergliederungsk.) der birnförmige *Pyrites*, s. der Kies, Copper —, der Kupferkies, pyramidale Kupferkies, das Gelferz; *Martial* or *Iron* —, der Eisenkies, Marasit, Pyrit, gemeine Schwefelkies; *Striated* or *Radiated* —, der Strahlkies, strahlige Schwefelkies, Vitriolkies, Wasserkies, prismatische Eisenkies; *Magnetic* —, *Hepatic* — or *Liver* —, der Eiserkies; *Arsenical* —, der Arsenikkies, gemeine ob. edle Arsenikkies, das Weißerz, der dihyprismatische Arsenikkies. [Zitronensäure. *Pyroctic*, *adj.* — acid, (Scheid.) die brenzliche *Pyro-electricity*, s. die durch Feuer hervorgerachte oder metisirte Electricität. *Pyroets*, s. pl. (in der Reist.) die Pirouette. *Pyrolatry*, s. der Feuerdienst. *Pyrologinc*, (*Pyrologineous*) *adj.* — acid, (Scheidkunst) die brenzliche Holzsaure. [saure Salze. *Pyrologinites*, s. pl. (Scheid.) brenzliche Holzpyromalic, *adj.* — acid, (Scheid.) die brenzliche Apfelsäure. *Pyromancy*, s. die Feuerwahrsagerei. *Pyromantic*, s. der Feuerwahrsager. *Pyrometer*, s. der Feuermesser, Pyrometer. *Pyromucites*, s. pl. (Scheid.) brenzliche schleim-saure Salze. [liche Schleim-säure. *Pyromucous*, *adj.* — acid, (Scheid.) die brenz- *Pyrope*, s. der edle oder böhmische Granat, Karfunkel. [zunder, Selbstzunder, Phosphor. *Pyrophorus*, s. (in der Naturlehre) der Luft- *Pyrophysalite*, s. (in der Mineralogie) der gemeine Topas, Pyrrhysalith, Physalith. *Pyroscope*, s. (Scheid.) das Pyroskop. *Pyrotartaric*, (*Pyrotartarus*) *adj.* — acid, (Scheid.) die brenzliche Weinstein-säure. *Pyrotartarites*, s. pl. (Scheidkunst) brenzliche weinsteinsäure Salze. *Pyrotechnical*, *adj.* zur Feuerwerkstunft gehörig, feuerwerkstunftig, pyrotechnisch. *Pyrotechnics*, s. pl. die Feuerwerkstunft. *Pyrotechnist*, s. der Feuerkünstler. *Pyrotechny*, s. die Feuerkunst. *Pyrothite*, s. (ein fossil) der Pyrothit. *Pyrotics*, s. pl. (Heilt.) d. Brennmittel. [spath. *Pyroxene*, s. d. Augit, Pyroxen, paratome Augit- *Pyrrhite*, s. der Waffentanz. *Pyrrhonean*, I. *adj.* zweifelsüchtig, stertisch. *II. s.* der Zweifler, Sceptifer.

Pyrrhonism, *s.* der Zweifelgeist, Skepticismus.
Pyrrhonist, *s.* der Zweifler, Skeptiker.
Pythagorean, *I. adj.* die Philosophie des Pythagoras betreffend, pythagorisch. *The — table*, das Einmaleins. *II. s.* der Anhänger des Pythagoras, Pythagoräer. [Pythagoras].
Pythagorism, *s.* die Meinungen und Lehre des Pythian, *adj.* den Apollo betreffend, pythisch. — games, die pythischen Spiele.
Pythones, *s.* die Wahrsagerin, Zauberin.
Pythonic, *adj.* wahrsagerisch.
Pytho, *s.* der Wahrsager, Zauberer.
Pyx, *s.* 1) die Monstranz. 2) (auf Schiffen) das Kompaßhäuschen.

Q.

Q. (ein Mittlaut) *1)* *s.* das *Q.* 2) in Abkürzungen: *Q.*, Question, Queen, Frage, Königin; *q.*, quadrans, Färsching; *Qy.*, Query, Frage.

Quab, *s.* die Quappe, Walraupe, Ruppe.
 † **To Quab**, *v. a.* und *n. V.* **To Feel**, **To Quaffer**, **To Quob**. [Enten].

To Quack, *v. n.* quaken (von dem Geschrei der Quack, *s.* 1) der Quackfalber, Marktstreiter. 2) der Marktstreiter. † 3) die Aufschneideri, Lüge. — doctor, *s.* — salver, *V.* Quack (1); — medicine, *s.* die Quackfaberei, Wundertarnei.

Quackery, *s.* 1) das Quackfabern, die Quackfaberei. 2) die Marktstreierei.
Quackish, *adj.* marktstreiereisch.

Quackism, *adj.* marktstreiereisch. [Prison].

Quackism, *V.* Quackery.

Quad, † *I. adj.* böse, übel, schlimm. † *II. s. V.*

Quadrageary, *adj.* vierzigjährig.

Quadrage, *s.* eine Art päpstlicher Ablass.

Quadragesima-sunday, *s.* der Sonntag Invo-cavit, Quadragesima.

Quadragesimal, *adj.* vierzigstägig (von den Fasten), zur Fastenzeit gehörig.

Quadragesimalis, *s. pl.* Dyster, welche ehemals auf Latere der Hauptkirche dargebracht wurden.

Quadrangle, *s.* das (gleichseitige) Viereck, Quadrangulum. [drangular].

Quadrangular, *adj.* vieredig, vierwinklig, quadrant.

Quadrant, *s.* 1) der vierte Theil, das Viertel. 2) der Viertelkreis, Quadranten, Quadrant. 3) (ein Werkzeug) der Quadrant.

Quadrantal, *I. adj.* in dem Viertelkreise enthalten. *II. s.* (Ordnmaß) das Viereck. — circle, ein sphärisches Dreieck, dessen eine Seite gleich ist einem Viertelkreise.

Quadrante, *s.* ein sphärisches Dreieck, dessen eine Seite gleich ist einem Viertelkreise.

Quadrant, *I. adj.* 1) vieredig, vier gleiche Seiten und rechte Winkel habend, geviert. *A — figure*, eine vieredige Figur, ein Quadrat. 2) in vier gleiche Theile theilbar. — number, die Quadrantzahl, Geviertzahl. † 3) *Fig. a)* passend, angemessen. *b)* redlich, billig, genau. *II. s.* das Viereck, das Gevierte, das Quadrat.

Quadrats, (bei *b.* Buchdr.) die Quadraten; *Q*-quadrats, Gevierte, Ausschließungen auf 1 Geviertes; *N*-quadrats, Halbgevierte, Ausschließungen auf 1/2 Geviertes. 2) (Quartile, in der Sterndeuterei) der gevierte Schein.

To Quadrate, *I. v. n. V.* **To Suit**, **To Square**.

II. v. a. V. **To Adjust**.

Quadratic, *adj.* zu einem Viereck oder Quadrat gehörig, geviert. — equations, quadratics, quadratische Gleichungen, Gleichungen vom zweiten Grade; *Simple quadratics*, einfache gevierte Gleichungen; *Affected quadratics*, die vermischten gevierten Gleichungen.

Quadratrix, *s.* die Vierungslinie, Quadratlösung.

Quadrature, *s.* 1) die Vierung, Quadratur. *The — of curves*, die Quadratur der krummen Linien. 2)

die Vierung, das Viereck, Quadrat. 3) das Mondsviertel.

Quadrennial, { *adj.* 1) vierjährig. 2) vier-
 † **Quadiennial**, } jährlich.

Quadriple, *adj.* geviert oder quadriert werden können (von krummen Linien *ε*).

Quadrisid, *adj.* in vier theilte, vierstaltig, vierflauig, vierzehig (von manchen Thieren).

Quadriguous, *adj.* — leaf, ein vierfach gepaartes Blatt.

Quadrilateral, *adj.* vierseitig (von einer Pyramide *ε*). — *ness*, *s.* die Vierseitigkeit.

Quadrille, *s.* (ein Tanz, und ein Kartenspiel) die Quadrille. [Kartiel].

Quadrilocular, *adj.* — capsule, vierfächerige **Quadrin**, *s.* der Helle, Vierling.

Quadrinomial, *adj.* viernamig. [geviert].

Quadrupartite, *adj.* — ly, *adv.* in vier theilte, **Quadrupartition**, *s.* die Theilung in vier.

Quadriphyllous, *adj.* vierblättrig (*v.* Blumen *ε*).

Quadrifem, *s.* die vieruderige Galere.

Quadrissyllable, *s.* das vierstellige Wort.

Quadrivalves, *s. pl.* die Thüren mit vier Flügeln.

Quadrivascular, *adj.* (Pflanzenf.) vieraderig.

Quadrivial, *adj.* — streets, wo vier Straßen zusammenstoßen.

Quadrumanous, *adj.* vierhändig. — animal, Vierhänder, vierhändiges Thier.

Quadruped, *I. adj.* vierfüßig (von Thieren). *II. s.* das vierfüßige Thier.

Quadruple, *I. adj.* vierfach. *II. s.* (eine spanische Goldmünze) der Quadrupel.

To Quadruplicate, *v. a.* vervierfachen.

Quadruplication, *s.* das Vervielfachen, die Vervielfachung.

Quadruply, *adv.* vierfach.

Quere, frage! es fragt sich.

To Quaff, *I. v. a.* trinken, in großen Zügen trinken — off, hinunterstürzen. *II. v. n.* zechen.

Quaffer, *s.* der Trinker, Zecher.

† **To Quaffer**, *v. a.* fühlen, ausfühlen.

Quaggy, *adj.* moorig, weich.

Quagmire, *s.* eine moorige Stelle, die, wenn man darauf tritt, in zitternde Bewegung geräth, † die Quabbe, Quäbbe, Quebbe.

Quail, *s.* 1) die Wachtel. † 2) die Wehe, Hure. — pipe, *s.* 1) die Wachtelpeife, der Wachtelruf. † 2) *Fig.* die Weibergung.

To Quail, *I. v. n.* niedersinken, ermatten, in Ohnmacht fallen. *Fig.* sinken, vergehen. *II. v. a.* (poet.) niederschlagen (Jemand's Muth, Hoffnung *ε*).

Quaint, *adj.* — ly, *adv.* † 1) nett, zierlich, schmeck. † 2) geziert, gesucht, gekünstelt, gezwungen. † 3) frischändig, lustig (*v.* einer Frage *ε*). † 4) fein ausgehoben oder ausgedacht, fein ausgehoben. 5) (gew.) sonderbar, seltsam. — *ness*, *s.* † 1) die Nettigkeit, Zierlichkeit. 2) das Gefünstelte, Gezierte.

To Quake, *v. n.* 1) sich zitternd hin und her bewegen, † quabbeln. 2) zittern, schüttern, schüttern (vor Furcht). [Wehen].

Quake, *s.* die zitternde Bewegung, das Zittern, Quaker, *s.* 1) der Quaker. 2) die Pfauentaube.

Quakerism, { *s.* die Quakerei.

Quakery, }

Quakerlike, (heißt als Quakerly) *adj.* quakerisch.

Quaking, *I. adj.* zitternd, bebend. *II. s.* das Zittern, Wehen. — grass, (Briga) das Zittergras, Zitterle. [Wehen].

Qualifiable, *adj.* modifizirt oder gemildert ver-

Qualification, *s.* 1) die Beeigenenschaft. 2) die Eigenchaft. *Qualifications* of mind, Geistesfähigkeiten. 3) das nöthige Bestthum, um ein öffentliches Amt bekleiden oder ein Vorrecht ausüben zu können. 4) die Verminderung, Beschränkung.

Qualifier, *s.* Dasjenige, was modifizirt, ein-

schränkt oder mildert.

To Qualify, *v. a.* 1) mit gewissen Eigenschaften belegen, beieigen. *A man well qualified*, jemand, der gute Eigenschaften besitzt; — *one's self*, sich benennen, den Titel annehmen. 2) tüchtig, tauglich, geschickt machen, qualifiziren. *In order — himself for a surgeon*, damit er sich bei einem Wundarzte nöthigen Kenntnisse erwerbe, damit er sich zu einem Wundarzte qualifizire. 3) zur Bekleidung eines Amtes, zur Ausübung eines Vorrechtes tauglich machen, qualifiziren. *He is qualified to kill game*, er besitzt die Jagdgerechtigkeit. 4) mildern, mäßigen, künftigen; modificiren. *In a qualified sense*, mit einigen Einschränkungen.

Quality, *s.* 1) die Beschaffenheit. *The — of an action*, die Beschaffenheit einer Handlung. 2) die Eigenschaft, Gute. *Good qualities*, gute Eigenschaften, Tugenden, Anlagen, Talente; *Ill qualities*, schlimme Eigenschaften, Laster; *In the — of standers-by*, in der Eigenschaft als Anwesende, Zuschauer. 3) (etwas \ddagger) der Rang, Stand. *A stranger of his —*, ein Fremder seines Ranges, Standes. 4) (etwas \ddagger) die Leute von Stande, Standespersonen. 5) (chem.) der Stand, das Gewerbe eines Kaufmanns. 6) (chem.) Leute von demselben Stande oder derselben Verbrüderung.

Qualm, *s.* die Wallung. *The qualms of your blood*, die Wallungen in eurem Blute. *Fig. die Kalte*; das Uebelsein; eine Anwandlung von Uebelkeit. — *of conscience*, der Gewissenszweifel, Struipel.

Qualmish, *adj.* von einer Anwandlung v. Uebelkeit ergriffen. *I am — at Co.*, mir wibert e. — *ness*, *s.* die Anwandlung der Uebelkeit.

Quamoclit, *s.* die schöne Trichterwinde, die rothe Feterwinde, die Kardinalblume.

Quandary, *s.* der Zweifel, die Verlegenheit, Ungewißheit. *To be in a —*, sich nicht zu helfen wissen.

Quantitative, *adj.* sich auf Menge oder Anzahl beziehend.

Quantity, *s.* 1) die Vielheit, Menge, Anzahl, Größe, der Umfang, die Quantität (im Gegensatz der Qualität). 2) ein unbestimmtes Maß oder Gewicht, die Quantität. 3) ein (gewisser od. bestimmter) Theil, eine Portion; (auch) ein großer Theil, eine große Portion oder Quantität. 4) das Silbenmaß, Zeitmaß, die Quantität. 5) die Größe. *Quantities*, die Größen; *Positive oder Affirmative quantities*, positive Größen; *Negative oder Privative quantities*, negative Größen. 6) (chem.) das Maß, Verhältniß.

Quantum, *s.* der Betrag, die Menge, Zahl, Summe.

Quarantain, *s.* (das zweite wird gebr.) *s.* 1) die Quarantine, Quarantäne. *To keep, to perform —*, die Quarantäne halten. 2) (Rechtsspr.) die Rechtswohlthat, wonach die Wittve eines Gutsbesizers Anspruch machen kann, in der Hauptwohnung ihres Gatten (vorausgesetzt, daß es sein Schloß ist) vierzig Tage lang nach dem Tode desselben zu wohnen.

Quarrel, *s.* 1) der Streit; Zank. *Fig. To pick a — with any one*, Streit mit Einem anfangen; einen Streit mit Einem vom Zank brechen. \ddagger 2) der Grund, die Ursache. \ddagger 3) der Widerwille, Unwille, die Feindschaft. \ddagger 4) *Fig.* die streits- oder zankstüchtige Person. — *picker*, *s.* 1) der Zankstüchtige. \ddagger 2) der Olfener.

To Quarrel, *v. n.* 1) streiten, kämpfen, sich streiten, zanken. *He quarrels with me about the least fault*, er macht mir den kleinsten Fehler zum Verbrechen. *Fig.* in Zwietsacht seyn; einwenden haben; Ansehens machen; rügen. 2) in Widerspruch stehen, sich widersprechen.

Quarrel, *s.* 1) die vieredige Fensterscheibe, Raute, Glasraute. 2) ein Pfeil, Bolzen mit vierediger Spitze. 3) (bei den Olfenern) der Demant.

Quarreller, *s.* der Zänker.

Quarrelsome, (auch \ddagger oder \ddagger Quarrellous) *adj.* — *ly*, *adv.* streitsüchtig, zänkisch, zornig, jähznig. — *ness*, *s.* die Streitsucht, Zankstüchtigkeit.

Quarry, *s.* 1) das Viereck, die Raute. *A — of*

glass, die Glasraute. 2) der Pfeil mit vierediger Spitze. 3) der Steinbruch. *A stone out of the —*, ein gebrochener Stein. 4) der Raub des Falken, das Wild, die Jagd, Beute. 5) das Jägerrecht. — *man*, *s.* der Steinbrecher. [versöhren. \ddagger 2) überhäupt freisen.]

To Quarry, *v. n.* 1) (bei Jägern) das Jägerrecht **Quarryings**, *s. pl.* (bei Steinbauern) abgebrochene Stücke von den in Steingruben bearbeiteten Steinen.

Quart, *s.* \ddagger 1) *V. Quarter* (1). 2) (in der Sternkunde) das Viertel, Mondsviertel. 3) (in der Wappenkunde oft für) das Wappen. 4) (der vierte Theil einer Gallone) das Quart. 5) die Quartfläße, Beutelle. 6) (im Bissetspiel) die Quarte. — *botte*, \ddagger *pot*, *s.* die Quartfläße.

Quartan, *s.* das viertägige Fieber, Quartanfieber. **Quartation**, *s.* (in der Scheidekunst) das Quartieren.

Quarter, *s.* 1) das Viertel. *A — of a sheet*, ein Quartblatt; *A — of a mile*, eine Viertelmile; *A — of a year*, ein Vierteljahr, Quartal; *A — of an hour*, eine Viertelstunde; *A — of a hundred*, (beim avoirdupois Gewicht) 28 Pfund. 2) das vieredige Stück, Viertelstück, Zueckel, (bei Zimmerleuten) ein Stück Vanholz von 4 Zoll im Quadrat und in der Dicke. 3) (Wappent.) das Feld eines gevierten Wappenschildes. 4) ein bestimmtes Maß trockener Dinge = 8 Scheffel das Quart, Malter. 5) eine besondere Gegend in einer Stadt, in einem Lande e. *In that — of the town*, in jenem Viertel, Stadtviertel, Stadtquartier, Reviere; *From all quarters*, von allen Seiten her; *The four quarters of the world*, die vier Enden der Welt, die vier Weltgegenden; *The wind comes from the wrong quarter*, der Wind kommt aus der unrichtigen Gegend; *The fore quarters*, hind quarters, (in der Reith.) die Vorhand, Nachhand; *The — of a horse's hoof*, die Wand, (genauer und richtiger) die Ferse, Trachten. *Fig. False —*, eine partielle Grenzerklärung oder das Nachschießen des Fußes, nach vorhergegangener Verlesung. 6) die Herberge, das Nachtlager, die Wohnung, (bes. bei Soldaten) das Quartier, Einslager. *To change one's quarters*, umziehen; *To have free —*, umsonst wohnen; *The king's quarters*, das Hauptquartier des Königs; *Quarters*, (Seeferde) die Posten des Volkes beim Treffen. *Fig. a) To cry —, to call for —*, um Quartier, Lebensschonung, Parolen bitten; *They will give you no —*, sie werden euch kein Quartier, keinen Parolen geben. * b) die Schonung. 7) (bei den Schützen) das Ferseneber, Quartier. 8) (in der Schifffahrt) a) die Windviering (bei rundgatteten Schiffen) die Willen. *To play on the — of a ship*, einem Schiffe in die Windviering schießen; *The ship has a fat —*, das Schiff geht tief in's Wasser. *Fig. On the —*, nachtagsweise. b) der Raum zwischen dem großen Durchmesser der Raa und dem Rost (Raack). — *badge*, *s.* die falsche Seitengallerie; — *bill*, *s.* die Schlachtrolle; — *clothes*, (Seeivr.) das Schanzkleid; — *day*, *s.* das Quartal, der Vierteljahrsdag. *Quarterdays*, (in England, der 25. März, 24. Juni, 29. Sept., 25. Dec.) die Quartale; — *deck*, *s.* das halbe Verdeck; — *gallery*, *s.* (auf Schiffen) die Seitengallerie; — *gunner*, *s.* der Gunstschmaat; — *ladders*, *s. pl.* die Sturmleiter; — *lanterns*, *s. pl.* die Seitenlaternen am Hinterschiff; — *master*, *s.* der Quartiermeister, (auf Schiffen) der Schieman; — *netting*, *s.* (auf Schiffen) die Ginstenbe der Hütte und Schanze; — *piece*, *s.* 1) das vieredige Stück, das Ferseneber, Quartier. 2) *pl.* (Seeivr.) die Seitenstücken des Hocks. — *rails*, *s. pl.* die Begelungen der Hütte und Schanze; — *ranger*, *s.* der Revierjäger; — *round*, *s.* (in den Säulennennungen) der Viertelstab; — *sessions*, *s. pl.* die Quartalsitzungen der Friedensrichter; — *staff*, *s.* ein kurzer dicker Stab oder Prugel; — *tackle*, *s.* ein Tafel zwö-

schen dem großen Durchmesser der Naa und dem Raanock; — *wage*, *s.* die vierteljährige Mietze; — *waiter*, *s.* ein Hofbeamter, der vierteljährig den Dienst hat; — *wind*, *s.* der Seitenwind, Nachtagswind.

To Quarter, *I. v. a.* 1) viertheilen. 2) in bestimmte Gegenden oder Regionen theilen. 3) beherbergen, unterbringen. (besond. bei Kriegsknechten) einlegen, einlagern, quartieren, einquartieren, in's Quart legen. 4) neben dem Schwappen im Wapen setzen (einen geharnischten Arm ꝑ). *II. v. n.* (in der Reitskunst) rechts und links die Kreuz- oder Schleifpöhlen machen.

Quarterage, *s.* das Vierteljahrsgehd. Vierteljährige, Quartalgeld. [mehrere Wapen enthält.]

Quartering, *s.* eine Schicksaltheilung, welche **Quarterly**, *I. adj.* ein Viertel enthaltend. *II. adv.* vierteljährlich, quartaltler.

Quartern, *s.* die Viertelrinne, das Viertelrösel.

Quartile, *v. Quadrate* (II. 2).

Quarto, *s.* 1) die Viertelgröße, das Quartformat. 2) ein Buch in Viertelgröße, Quart, Quartformat, der Quartband, Quartant.

Quarz, *s.* der Quarz. *Common* —, der gemeine Quarz; *Arenaceous* —, der Quarzsand; *Crystallized* —, (auch *Rock* oder *Mountain-crystal*) der Bergkrythall; *Ferruginous* —, der Eisenfels; *Radiated* —, der (sogenannte) Faserfels; *Spongiform* —, (auch *Floa stone*), der Schwimmfels, Schwimmslein; *Violet* —, der Amethyst. — *rhombic*, *s.* der gemeine Feldspath; — *rock*, *s.* (auch *Granular Quarz-rock*, *Quarzoze-rock*) das kornige Quarzgestein, der Urquarzfels; — *sinter*, *s.* der Quarzsmir.

† **To Quash**, *v. a.* quetschen, drücken, pressen (ein Schiff an einen Felsen ꝑ). *Fig.* — a rebellion, einen Aufruhr unterdrücken. [annulliren, verwerfen.]

† **To Quash**, *v. n.* aufheben, ungültig erklären.

To Quash, *v. n.* schwabbeln.

Quash, *s.* der Kürbis.

Quasi, *s.* (in seltsamen Zusammenstellungen) —

— *contract*, *s.* die vertragähnliche Handlung, eine Handlung, die nicht die Form eines Vertrags, allein die Kraft desselben hat; — *delict*, *s.* (Rechtsfyr.) ein unfreiwilliges Vergehen.

† **Quassation**, *s.* das Schütteln, Geschüttelwerden.

Quassia, *s.* der Bitterholzbaum, die Quassia.

Quassin, *s.* (in der Scheitel.) der wirkende bittere Grundstoff der Quassia.

Quat, *v. Squat*.

Quater, *s.* die Vier.

Quaterousins, *s. pl.* (Rechtsfyr.) die weitläufigen Bettern, entfernten Verwandten. *Fig.* They are not —, sie sind keine guten Freunde.

Quaternary, *I. adj.* vier Einheiten enthaltend. *The* — *number*, die Vierzahl. *II. s.* die (Zahl) Vier.

The — *of elements*, die vier Elemente.

Quaternion, (fast 4) *s.* die Vierzahl, (in engerer Bedeutung) die Reihe von vier Soldaten.

Quaternity, (fast 4) *s.* die Vierzahl.

Quatrain, *s.* der Viervers, das Quatrain.

† **To Quave**, *v. To Quake* (1).

To Quaver, *v. n.* 1) zittern, vibriren. 2) mit heftiger Stimme sprechen, singen, tremuliren. *To quaver*, Triller schlagen, Trillerläufe machen.

Quaver, *s.* 1) (seht Shake) der bebende Ten, langsame Triller, Tremulant (beim Gesange, auf einem Tonwerkzeuge). 2) (in der Tonkunst) das Märl.

Quavered, *part. adj.* in Tremulanten eingestrichelt, tremulirend vorgerragen. [fisch.]

Quaviver, *s.* der Meerdrache, Seetrache, Drachenquay, *s.* der Hai, die Raje, die Schiffslance.

† **Queach**, *s.* der Busch, das Dickicht.

† **Queachy**, *adj.* sich zitternd hin und her bewegend, in eine zitternde Bewegung gerathend.

Queen, *s.* die Hure, Meze, Vettel.

† **Queasiness**, *s.* die Uebelkeit.

† **Queasy**, *adj.* 1) etel. *Fig.* zart, belicet. 2) übel, schlimm. *Fig.* überdrüssig.

† **Queck-board**, *s.* 1) die Beistafel, Drucktafel, Schieftafel. 2) das Beistpiel, Druckspiel.

Queen, *s.* 1) die Königin. 2) *Fig.* *V. Queen-bee*. (im Schachspiele ꝑ) die Königin. — *of the meadows*, die Wiesentönigin, d. Nektartrant; *Queen's gillflower*, die Nachtwiole; *Queen's metal*, das Weismetall; *Queen's ware*, gelbes Steingug. — *apple*, *s.* der Königinapfel, Königspfel, die Meinetze; — *bee*, *s.* die Bienentönigin; — *consort*, *s.* die Gemahlin des regierenden Königs; — *gold*, *s.* eine gewisse Abgabe, die in die Privattasse der Königin fällt; — *street*, *s.* die Königinstraße. † *Fig.* *To live in...*, unter dem Pantoffel stehen.

To Queen, *v. a.* — *it*, die Königin spielen.

Queening, *s.* der englische Königspfel.

Queenlike, (besser als *Queenly*) *adj.* einer Königin ähnlich, gleich, angemessen. [gin.]

Queenship, (*Æ* oder *ſ*) *s.* die Würde einer Königin.

Queer, (gew. †) *adj.* — *ly*, *adv.* sonderbar, wunderbar, seltsam. *A* — *fellow*, ein Querkopf. *Sonderling*, *Original*. — *ness*, *s.* die Sonderbarkeit, Seltsamkeit, Wunderlichkeit.

Queest, *s.* die Ringeltaube, Blecktaube, Ruckstabe.

To Quell, *v. a.* † 1) tödten, vernichten. 2) niederdrücken, zu Boden drücken, (nur) *Fig.* überwältigen, bezähmen, demüthigen, dämpfen.

† **Quell**, *s.* der Werd, die Wortthat.

Queller, *s.* der Unterdrucker, Beswinger.

† **Quelquehose**, *s.* die Kleinigkeit, Vaperci.

To Quench, *I. v. a.* löschen, erlöschen, auslöschen.

† *II. v. n.* kalter, ruhiger werden.

Quenchable, *adj.* gelöscht werden können.

Quencher, *s.* 1) der Löscher. *Fig.* *A* — *of the spirit*, ein Zerstörer des Geistes. 2) *V. Extinguisher*.

Quenchless, *adj.* unauslöschbar, unaussprechlich.

Quercitron, *s.* die gelbe amerikanische Gidenrinde.

† **Querle**, *s.* die (bei Gericht vorgebrachte) Beschwere, Klage.

† **Querent**, *s.* der Kläger.

† **Querent**, *s.* der Frager.

Querimous, *adj.* — *ly*, *adv.* klagend, klagfüchtig, klagerisch, querulirend. — *ness*, *s.* die Neigung zum Klagen.

Querist, *s.* der Frager.

† **Querister**, *v. Chorister*.

† **Quern**, *s.* die Handmühle. — *stone*, *s.* 1) der Muhlstein. 2) der eisenkuffige Sandstein und Sand.

Querro, *s.* die Weste, Jacke (vielleicht noch gebr. in dem Ausdruck) *In* —, in anschließender Kleidung, ohne Rock, (bei Frauenpersonen) ohne Schurze.

Querry, *s.* 1) Gentleman of the —, der Stallmeister des Königs (der dem Könige kein Steigbügel hält). 2) der Markfall.

Querulous, *adj.* — *ly*, *adv.* klagfüchtig, klagerisch klaglich, querulirend. *The querulous*, die klagfüchtigen, Querulanten. — *ness*, *s.* die Neigung zum Klagen, die Gewohnheit zu klagen.

Query, *s.* (Rechtsfyr.) die Frage.

† **To Query**, *v. a.* ausfragen, befragen.

Quest, *s.* 1) das Suchen, die Suche. *To go in —* or, aufsuchen. 2) der Sucher. 3) die Untersuchung.

† 4) das Untersuchungsgericht, Geschworenengericht. 5) *V. Request*. — *man*, *s.* 1) Einer, der das Recht hat, gerichtliche Untersuchungen anzustellen. 2) (auch *Questioner*) Einer, der Prozesse ankündet, der Prozessträger. [suchen, aufsuchen.]

To Quest, *I. v. n.* (bei Jägern) suchen. *II. v. a.*

† **Questant**, *s.* 1) der Sucher. 2) *Fig.* der Bewerber, Kandidat, Kompetent.

Question, *s.* 1) das Suchen, die Suche (ungebr.). 2) die (bes. gerichtliche) Untersuchung. *It is foreign to the —*, es gehört nicht hierher. 3) die Frage. *To ask questions*, Fragen thun, vorbringen; *Questions and answers*, (ein Spiel) das Fragspiel; *Previous —*, (im Parlamente) die vorläufige Frage, ob eine Sache ausgeführt werden soll oder nicht; *The matter*

in —, die fragliche oder in Rede stehende Sache (die Sache *questionis*), der Streitpunkt. *Ball. Fig.* To beg the —, das, wovon die Frage ist, als ausgemacht voraussetzen; To call in —, in Zweifel setzen oder stellen; To bring into —, bloßstellen, auf's Spiel setzen, compromittiren. 4) die peinliche Frage = die Feltter.

To **Question**, I. v. n. 1) fragen, Fragen thun. By *questioning*, fragweise. † 2) (mit Worten streiten) rechten. II. v. a. 1) fragen, befragen, examiniren, ausfragen; zur Rede setzen, stellen. 2) *Fig.* in Zweifel ziehen, bezweifeln; misstrauen.

Questionable, *adj.* 1) einer Frage unterworfen, zweifelhaft, ungewiß. 2) *Fig.* bedenklich, verdächtig. —ness, s. der Zustand, da Etwas einer Frage unterworfen, zweifelhaft oder bedenklich ist.

Questionary, *adj.* fragend.

Questioner, s. der Fragende, Examinator.

Questionist, s. 1) der Frager. 2) (auf der Universität zu Cambridge) ein Kandidat der freien Kunst.

Questionless, *adv.* ohne Frage, ohne Zweifel, unstreitig, gewiß.

Questor, s. der Quaestor.

Questorship, s. das Amt eines Quaestors.

† **Questorist**, s. d. Aufsjucher, Nachseher, Verfolger.

† **Questuary**, *adj.* gewinnsuchtig.

Queue, V. *Cue*.

Quib, s. die Stichelei, Stichelrede, eer Hieb.

Quibble, s. das Wortspiel, das Wigwort. V.

Evasion, Prevarication. [s. n. V. To *Prevaricate*.

To **Quibble**, v. n. mit Worten spielen, wortspiel-

Quibbler, s. der Wortspieler.

Quick, I. *adj.* 1) beweglich, ruhrig, schnell. Be —!

munter! frisch! 2) schnell, hurtig (von Handlungen).

3) Leben habend und zeigende lebendig. The — and the dead, die Lebendigen und die Toten. *Fig.* leb-

haft, rasch, feurig, munter, lustig, heftig. A — ear, ein scharfes Ohr; A — wit, ein lebhafter Verstand.

4) *Fig.* schwanger. — beam, s. die Gbersehe, der

Sperberbaum, Vogelbeerbaum, Gbersehenbaum; —

board, V. *Queckboard*; — eyed, *adj.* scharfsichtig

(auch *Fig.*); — grass, s. das Hundsgras, der Hundsg-

zahn; — lime, s. der lebendige oder ungelochte Kalk;

— match, s. (bei Feuerwerkern) die Verglunte, Zunder-

schmurr, Steyrine; — sand, s. der Kingfand, Trieb-

sand; — scab, s. der scharfe (reizende) Grind;

— scented, *adj.* eine feine Nase habend; — set, s.

die lebendige oder grune Pflanze; A... hedge, eine

lebendige Hecke; To — set, v. a. mit grunenden Pflanz-

en besetzen, mit Hagekorn bespflanzen; — sighted, *adj.*

scharfsichtig (von Gelehrten *v.*); — sightedness, s. 1)

das scharfe Auge (eines Neters *v.*) 2) *Fig.* die Scharf-

sichtigkeit. — silver, s. das Quicksilber; Native... ,

das Queiegen-Quicksilber, (im Bergbau) Jungfer-

quid. — silvered, *adj.* 1) mit Quicksilber besetzt. 2)

Fig. lebhaft, fluchtig — silverore, s. das Quicksilber-

erz; — witted, *adj.* scharfsinnig; — work, s.

(Seefr.) a) der ganze Theil des Schiffes, welcher sich

im Wasser befindet, das lebendige Werk. b) der ge-

malte (Haug. c) kurze Stufe von Weger zwischen

den Stückfortgaten. II. *adv.* geschwind, rasch. III. s.

1) das lebende Geisepf, † das Quid (ungebr.) 2) das

Leben. To cut to the —, in's gesunde Fleisch schneiden.

3) die grunende Pflanze, der grune Strauch, (und in

engerer Bedeutung) der Hagekorn. 4) die Quecke, das

Quicksilber.

To **Quicken**, I. v. a. 1) beleben. *Fig.* ermuntern,

reizen, anfeuern, scharfen. (Seefr.) — the sheer, dem

Strook mehr Spring geben. 2) beschleunigen, besor-

dern. II. v. n. 1) lebendig werden, sich regen. *Fig.*

She quickens with child, sie fuhlt wie sich ihr Kind

(im Leibe) regt. 2) sich schnell bewegen, zuden.

Quickener, s. 1) der Belebende, Weleber. 2) *Fig.*

Das, was antreibt, anfeuert.

Quickentree, V. *Quickbeam*.

Quickly, *adv.* 1) rasch, hurtig, geschwind. 2) bald.

Quickness, s. 1) die Lebhaftigkeit, Schnelligkeit, Lebendigkeit. — of sensation, die große Empfindlich-

keit. V. *Acuteness*. 2) die Schärfe (des Sinnes *v.*)

Quid, s. 1) etwas Gefautes. † A — of tobacco, ein

Runderoll Rautabaf. † 2) *Fig.* eine Guinee.

† To **Quid**, v. n. Tabak fauen.

Quidam, (vielleicht noch † gebr.) s. ein Gewisser, ein

Jemand, Quidam. [muf.]

Quiddany, s. die Duittenlatmerge, das Duitten-

† **Quiddit**, s. das Wortspiel, die Spibfndigkeit.

Quiddity, (in der Umgangsspr. ungebr.) s. 1) (ein

schulmäßiger Ausdruck) die Natur, das Wesen (einer

Sache). 2) das Wortspiel, die Spibfndigkeit, Chitane.

† **Quidnunc**, s. der Politiker in der Schenke, Kam-

mergenieher.

Quiescence, s. die Ruhe.

Quiescent, *adj.* ruhend. *Fig.* nicht ausgespro-

chen, stumm (von Buchstaben).

Quiet, I. *adj.* ruhig, still, sanft, friedlich. To be —,

schweigen. — minded, *adj.* sanftmuthig, friedfertig.

II. s. die Ruhe, der Friede.

To **Quiet**, v. a. 1) beruhigen. 2) stillen.

Quieter, s. der Beruhiger; d. Beruhigungsmittel.

Quietism, s. 1) die Gefuhlstöckung, Empfindungs-

störung. 2) die Lehre der Duitisten, der Duitistenn.

Quietist, s. 1) der Gefuhlstöcker. 2) (der Anhän-

ger einer Religionssekte, die gegen das Ende des 17.

Jahrhunderts viel Aufsehen erregte) der Duitist.

Quietly, *adv.* 1) ruhig, mit Ruhe, in Ruhe. 2)

friedlich.

Quietness, s. die Ruhe.

Quietsome, V. *Calm*.

Quietude, s. die Ruhe, Stille.

Quietus, s. 1) (nur † gebr.) die ewige Ruhe, der

Tod. 2) (zuweilen auch *Quietus est*) die (amtlich aus-

gefertigte, besond. aber von der Schatzkammer aus-

gestellte) definitive Duitung, der definitive Zahlungs-

schein, die Schlußbescheinigung. *Fig.* die Duitung.

Quill, s. 1) der Kiel, die Spule, † Poje. The — of a

pen, der Federkiel; First quills, die Stedfiele,

Stedfrosen; Second quills, die Schlachtrosen; Third

quills, die Dittrosen, Dittfedern, Dittspulen, Irtfedern;

Dutch quills, gezogene Federstulen; Hamburgh

quills, die Seefiele; Quills in the rough, rohe Kiele.

Fig. die Feder. A brother of the —, der Bruder

Anter; A hero of the —, der Federheld. 2) die Spule.

3) (ungebr. für) die Halte einer Halskrause od. Han-

drause. *Fig.* 4) der Stachel (des Stachelschweins). 5)

der Zapfen. The — of a barrel, der Zapfen, Hahn an

einem Faße. 6) (bei Tontünchern) der Klopel. —

— boy, s. (b. d. Wehern) der Suljunge; † — driver, s.

der Schmirer, schlechte Schriftsteller, Grofsch-

reiber; — toothpick, s. die Zahnstocherose; —

— wort, s. der Brachsen-farn, das - gras, - kraut.

To **Quill**, v. a. in Falten legen, falten (eine Hals-

krause *v.*) [of the law, Rechtsstift-

er] **Quillet**, s. die Spibfndigkeit, Chitane. **Quilletts**

Quilt, s. 1) die augenabte Decke. Bed quilts,

kammwollene Bettdecken; Cradle quilts, kammwollene

Wickendecken. 2) die Matraz, das Polster. 3) der

durchgenabte Rod. — maker, s. der Matrazma-

cher, Polstermacher. [volkern (einen Stuhl *v.*)

To **Quilt**, v. a. 1) durchnagen (eine Decke *v.*) 2)

Quilting, s. 1) der Nagen. Wave —, wellenfor-

miger Bique; Fancy —, faconnirter Bique; Cheeked

—, gewinnfelter Bique; Printed —, gedrucker Bique;

Mock —, Halbrique. 2) (Seefr.) die Matte von

Plattung.

Quinary, *adj.* aus fünf bestehend, gefunft.

Quinate, s. 1) (Pflanzeng.) funfstach.

Quince, s. 1) der Duittenbaum. 2) die Duitte.

Wild—, die wilde Duitte, Bergquitte, Duitten-

mißvel; — peach, s. die Duittenpflaume; — pie,

(besser — tart) s. die Duittenorte; — tree, s. der

Duittenbaum. Wild—, (eine Art Mißpflbaum) der

wilde Duittenbaum, die Zwergmißvel.

Quincuncial, *adj.* in Gestalt einer V; in's Ge-
fünfte, in's Kreuz gepflanzt (von Baumen).

Quincunx, *s.* (eine Baum) pflanzung in Gestalt ei-
ner V) das Quincunx.

Quindécagon, *s.* das Fünfzschneck.

Quinin, (oder Quinine) *s.* der wirkende Grund-
stoff, den man aus der rothen und gelben Fiebereinde
erhält.

Quinola, *s.* die Hauptkarte (in einem gewissen
Kartenspiele Primero); der Herzbuße (im Reversi).

Quinquagesima, *s.* (der fünfzigste Tag vor
Ostern, der Sonntag vor Fastnacht) Quinquagesima.

Quinquangular, *adj.* fünfswinkelig.

Quinquarticular, *adj.* aus fünf Artikeln oder
Sägen bestehend.

Quinquedid, *adj.* fünfspaltig. [terig.]

Quinquéfoliate, (besser als —) *adj.* fünfblät-

Quinquennial, *adj.* fünfjährig.

Quinquina, (Cinchona ist besser) *s.* die China-
rinde, Fiebereinde, China.

Quinsy, *s.* die Halsentzündung, Braune.

Quint, *s.* 1) das Gefünfte. 2) (im Sechsten u. beim
Bisesspiele) die Quinte.

Quintain, *v.* Quintin.

Quintal, *s.* der Zentner, das Zentnergewicht. —
—flowerhorn, *s. pl.* (Pflanzenk.) fünffingerige Blu-
mengefäße.

Quintessence, *s.* 1) der Kraftauszug, Kern, das
Beste, Feinste (einer Sache), die Quintessenz. 2) das
fünfte Wesen. [hend.]

Quintessential, *adj.* aus der Quintessenz beste-
Quintile, *s.* (in der Sternendecorei) der gefünfte
Stein.

Quintin, *s.* der Rennpfaß, die Quintane.

Quintuple, *adj.* fünfßach.

Quinzain, *s.* die Strophe von fünfzehn Zeilen.

Quinziesme, *s.* 1) der fünfzehnte Tag nach einem
Feste. 2) der Fünfzehnte (v. Abgaben v.). [(ungebr.)]

Quip, *s.* der Hieb, Stich, die Sticherei, Stichelrede
Quire, *s.* 1) (Choir) der Singkreis, Chor. *Fig. v.*
Chorus. 2) die Emporkirche, der Chor. 3) ein
Buch Papier. In quires, ungebunden, in Lagen (von
Buchern). [einfallen.]

† **To Quire**, *v. n.* im Chor singen, mit dem Chor
Quirister, *v.* *Chorister.*

Quirk, (fast *q*) *s.* 1) der (schnelle) Schlag, Streich.
Fig. die Stichelrede. Quirks, Einfälle. †2) *Fig. a*)
die Spitzfindigkeit. *A law* —, ein Rechtsstüß. *b*) der
Flug der Einbildungskraft.

Quirk, (auch ehemals Querk) *s.* (in der Baukunst)
der von einer regelmäßigen Grundfläche entnommene
Platz zu einem Hofe.

† **Quirkish**, *adj.* spitzfindig.

To Quit, *part. pass.* Quit; *prät.* Quitted oder †

Quit, *v. a.* 1) von Ansprüchen v. frei, los machen, be-
freien. *We are more than quit*, wir sind mehr als
quitt (wir haben gegen einander keine Verbindlichkeit
mehr). *To go quit*, frei kommen. 2) entledigen, er-
lassen, verzeihen, verfertigen; *V. To Acquit*. —
an apprentice, (bei Buchdruckern) einen Lehrling los-
sprechen (ihm von seiner bisherigen Verbindlichkeit als
Lehrling erlassen und zum Wesellen machen). †3)
rückzahlen, zurückzahlen (seine Schulden). 4) verlassen.
— one's ground, zurückweichen. — the fleet, sich von
der Flotte trennen. 5) aufgeben, abgeben, ablegen,
fahren lassen. — an employment, eine Stelle, ein
Amt niederlegen.

Quitchgrass, *s.* das Hundsgras, der Hundszahn.

Quit-claim, *s.* (Rechtsspr.) der Verzicht.

Quite, *adv.* ganz, völlig. *You are — out*, —
wrog, Sie irren sich gewaltig.

Quittent, *s.* der Erbziß.

Quits, *adv.* frei, los, ledig, *quitt. *We are —*,
wir sind quitt. *I will be — with you*, ich will dir's
schon vergelten. [(ungebr.)]

Quittal, *s.* die Rückzahlung. *Fig.* die Vergeltung

Quittance, *s.* 1) (wenig gebr.) die Erhebung,
Berichtigung. †2) der Erhebungsschein, die Quitt-
ung. †3) die Erwidern, Vergeltung.

† **To Quittance**, *v. a.* erwidern, vergelten.

Quitter, *s.* 1) der Befreier. 2) der Verlasser.

Quitter, *s.* (der Abgang beim Schmelzen d. Zinn-
erze) das Zinngefäß.

Quitter, *s.* 1) der Eiter. 2) (auch Quittor; bei
Pferdeärzten) ein Kronengeschwür, welches leicht fistel-
artig wird, und gewöhnlich am innern Saume der
Krone befindlich ist. — bone, *s. V. Quitter* (2).

Quiver, *s.* der Köcher.

To Quiver, *v. n.* zittern, bebem.

Quivered, *adj.* 1) mit einem Köcher (für Pfeile)
versehen. 2) wie in einem Köcher aufbewahrt.

Quixotism, (Quixotic ideas &c.) *s.* abenteuer-
liche Ideen, Streiche, Donquixotaden.

† **To Quob**, *v. n.* sich regen, schlagen.

Quodlibet, *s.* 1) der Witzschmaß, das Quodlibet.
2) die Spitzfindigkeit.

† **Quodlibetarian**, *s.* Einer, der über verschiedene
Gegenstände spricht oder wortfretet.

Quodlibetical, *adj.* nicht auf einen besonderen
Gegenstand beschränkt. — disputations, (in Schulen)
solche Disputationen, die zum Versuche oder zur Un-
terhaltung stattfinden. — *ly, adv.* für eine Disputa-
tion (geeignet v.).

Quoif, *v. Coif.*

To Quoif, *v. a.* mit einem Kopfschuß versehen.

† **Quoiffure**, *s.* der Kopfschuß.

Quoin, *s.* die Ecke (eines Hauses v.).

Quoin, *s.* 1) der Richtkeil (zum Richten der Ge-
schütze). 2) (bei den Buchdruckern) der Keil. *Inclined*
—, der Keil, Schräg- oder Schiefsteig. 3) (auf den
Schiffen) der Stantkeil.

To Quoin, *v. a.* — the form, (bei Buchdruckern)
die Form einfeilen.

Quoit, *s.* 1) ein Ding, besonders ein platter und
rundlicher Stein, der nach einem gewissen entfernten
Punkte geworfen wird, der Wurfsstein. *He plays at*
quoits well, er ist stark im Wurfspiel. 2) die Wurfs-
scheibe, der Diskus.

To Quoit, *i. v. n.* Steine v. werfen, das Wurfspiel
spielen. *II. v. a.* spielen, werfen.

† **Quodam**, *adj.* ehemalig.

Quorum, *s.* die festgesetzte Anzahl der durch ein
königl. Commissorium oder Patent bezeichneten Frieden-
richters, daher einer davon Justice of the — ge-
nannt wird.

Quota, *s.* der verhältnißmäßige Antheil oder Bei-
trag (den man gibt oder erhält), die Quote, das
Quotum.

Quotation, *s.* 1) das Anführen, die Anführung,
Citation (einer Schriftstelle v.). 2) die angeführte od.
angezogene Stelle (in einem Schriftsteller v.). *Quota-*
tions, angeführte oder nachgewiesene Schriftstellen,
Anführungen, Citate. 3) (meistens im *pl.*) das Anfüh-
rungszeichen, die Gansefüßchen (&c.).

To Quote, *v. a.* anführen (einen Schriftsteller, eine
Stelle). — from &c., anführen aus v.; *The quoted*
passage, die angezogene Stelle.

Quoter, *s.* Einer, der eine Schriftstelle v. anführt,
anzieht, der Citator.

† **Quoth**, (unvollst. Zeitw.) sage, sagte. — *I*, sage
oder sagte ich.

Quotidian, *I. adj.* täglich. *A — fever*, ein täg-
liches Fieber. *II. s.* das tägl. Fieber, Quotidianfieber.

Quotient, *s.* (in der Rechenkunst) der Theilzähler,
die Theilzahl, der Quotient.

Quo warrant, *s.* eine königlicher Befehl (writ),
welcher anordnet, daß eine Untersuchung vorgenommen
werden soll, kraft welcher Rechtsbefugniß die Mitglie-
der einer Korporation noch ihre korporirten Privile-
gien ausüben, nachdem sie dieselben durch dieses oder
jenes Verfahren vermischt haben, oder kraft welchem
Rechte sich Einer als Erbe konstituiert.

R.

R, 1) s. das **R**. 2) in Abfürzungen: **R**., (Rex), König; Reg. Prof., Regius Professor, Königlich Professor; Rev., reverend, ehrwürdig; Rt. Wpfl., right worshipful, sehr achtbar; Rt. Hon., right honourable, sehr ehrbar. [Der an sich ziehen.]

To Rabate, v. n. (in der Falz.) den Falz wie **To Rabbet**, v. a. falzen, einfalzen. — a window-frame, einen Fensterrahmen mit Nuthen ausfalzen.

Rabbit, s. 1) (bei den Tischlern) die Tuzge, Rinne, der Falz, die Nuth. 2) (im Schiffsbau) die Sponning. — plane, s. der Falzhobel, Nuthhobel.

Rabbi,

Rabbin, } s. der Rabbi, (gewöhnl.) Rabbiner.

Rabbinical, adj. rabbinisch.

Rabbinist, s. der Rabbinist, Talmudist.

Rabbit, s. das Kaninchen. Buck —, das männliche Kaninchen; Doe —, das weibliche Kaninchen. **Fig. Welsh** —, gerösteter Käse und geröstetes Weisbrot mit Senf gegessen.

Rabble, s. ein Haufe gemeinen Volkes, Lumpengefindel, Lumpenvolk; das Pack, Geschmeiß, der Zan Hagel.

Rabblement, s. ein Zusammenlauf des Volks, der gemeine Haufen, das Pack, Geschmeiß.

Rabid, adj. wüthend, rasend. — ness, s. die Wuth, Raserei.

Rabinet, s. eine Art Festschlangen (Geschübe).

Raccoon, s. der Waschbär.

Race, s. 1) die Wurzel (nur im folgenden Ausdruck) **A** — of ginger, eine Ingwerwurzel, ein Ingwerreis. 2) der Stamm. **The human** —, das menschliche Geschlecht. 3) das Gezücht, die Nachkommenschaft. 4) (in der Viehzucht) der Stamm, die Race. **A** — of mules, eine Zucht, Race, Art Maulthiere.

† **Race**, s. ein starker, scharfer Geschmack (des Weines). **Fig.** die Stärke, Schärfe. **V. Raciness.**

Race, s. 1) der Wettkauf, das Wettrennen. 2) der Lauf. **Fig.** Verlauf. — horse, s. das Rennpferd, Rennroß, der Renner, Wettrenner.

To Race, v. n. 1) rennen, laufen, wettrennen, 2) Rennpferde halten. 3) (in der Reitt.) die Vorderbeine bei vorwärtschreitender Bewegung, statt auf gerader Linie, in einem Bogen auswärts werfen.

Race, s. (Sechspr.) **V. Tidegate.**

Race, s. der Rib.

Racemation, s. 1) ein Inbegriff einer Menge nahe beisammen stehender Beeren. 2) (vielleicht auch) der Anbau der Weintrauben.

Raceme, s. (Pflanzl.) die Traube.

Racemiferous, adj. traubentragend.

Racer, s. der Laufer, Wettrenner.

Rach, s. der Spurbund, Spurer.

Rachite, s. pl. die Rückenmuskeln.

Rachitis, s. **V. Rickets.**

Raciness, s. die Stärke, das Geistige (des Weines). **Fig.** die Stärke.

Rack, s. 1) ein Werkzeug zum Recken, zum Ausdehnen durch Ziehen, die Recke. — for a crossbow, der Bogenspanner, Armbrustspanner. 2) die Folter, peinliche Frage. **To put to the** —, auf die Folter spannen. 3) überhaupt ein Gefell, Gerüst. a) der Kleiderrechen, || Kleiderack. b) (in den Küchen) der Bratbock. c) (bei den Buchdruckern) der Ballenknecht. 4) (in den Ställen) die Kausfe. 5) die Leiter = Wagenseiter (an Bauernwagen). 6) der Kamm (eine Art Recken) des Strohdachmachers. 7) der Rest (in Kammen, worauf der Speck geraucht wird). 8) das Taufstein, der Wegweiser. **The** — of the bowsprit, das Taufstein an der Bugsprietwühlung. 9) (auch Racking pace) die Laßmheit od. das Sinken auf oder an einem Weine. — vintage, s. eine zweite Weinese oder die Reife der Weinhändler, um Weine zu kaufen, die aus den Hefen bereitet worden sind.

To Rack, v. a. 1) recken, dehnen, strecken. 2) auf die Folter spannen, foltern. **Fig.** drücken, bedrücken, martern. 3) **Fig.** ziehen und beschneiden (Weinstöcke). 4) (in der Schiffsahrt) kreuzen (ein Tau). 5) ablassen, abfüllen, abziehen (den Wein).

Rack, s. (bei Thieren) der Rücken. **A rib of a** — of mutton, eine Hammelbrüste.

Rack, s. der Recken, Spinnrocken, (ehemals) die Kunst. — rent, s. (Rechtspr.) der volle Ertrag eines verpachteten Gutes; — renter, s. Siner, der einen Pachtzins, Raek-rent genannt, entrichtet.

Rack, s. ziehende dünne Wolken (ungebr.).

To Rack, v. n. ziehen (von den Wolken).

Rack, **V. Arrack.**

Rack, **V. Rach.**

Racker, s. der Folterer, Henkersknecht.

Racket, s. 1) (im Ballsiele) das Racket, Schlagnetz. 2) **Fig.** a) das Getöse, Gepolter. **F**) der Lärm. — maker, s. der Rackettenmacher; — seller, s. der Rackettenhändler.

To Racket, **L. v. a.** (wie beim Ballsiele) schlagen (ungebräuchlich). † **II. v. n.** lärmend herumziehen, schwärmen.

† **Rackety**, adj. lärmend.

Racking, s. 1) das Aufspannen des Tuches auf eine Recke oder Strecke zum Trocknen. 2) das Foltern. **Fig.** The rackings of conscience, die Gewissensbisse. 3) **Fig.** das Ablassen, Abfüllen, Abziehen (des Weines) — pace, s. **V. Rack** (9).

Rackoon, **V. Raccoon.**

Racy, adj. stark, geistig (vom Weine). **Fig.** — verses, geistreiche Verse.

Raddock, **V. Ruddock.**

Radial, adj. 1) **V. Radial**. 2) (in der Erdmesskunst) — curves, krumme Linien, deren Ordinaten wie Strahlen von einem Mittelpunkte auslaufen.

Radiance, s. der Glanz (der Sonne), wenig **Radiancy**, s. gebräuchlich.

Radiant, adj. —ly, adv. 1) strahlend, glänzend (von der Sonne). — point, (auch Radiating point, in der Sechspr.) jeder Punkt, von dem Strahlen ausgehen. 2) (Wappent.) mit Strahlen umgeben.

Radiantly, adv. strahlend, mit Glanz.

To Radiate, **L. v. n.** Strahlen werfen, strahlen. **II. v. a. V. To Irradiate.**

Radiated, adj. strahlig. **Fig.** — flowers, strahlige oder gestrahlte Blumen. — stone, der Strahlstein, Strahlswort.

Radiation, s. 1) das Strahlen, Strahlenwerfen, die Strahlung. 2) (in der Naturl.) die Verbreitung des Schalles & von einem Mittelpunkte aus nach allen Seiten.

Radical, **I. adj.** 1) auf die Wurzel sich beziehend; (in der Algebra) — sign, das Wurzelzeichen. 2) radical. **Fig.** Radicals, politische Schwärmer, welche die bestehende Verfassung mit Stumpf und Stiel ändern möchten. 3) ursprünglich (primitiv). **A** — word, ein Wurzel- od. Stammwort, Urvort, Radikalwort; **A** — truth, eine Grundwahrheit; (Scheibel.) — muriatic, der Grundstoff der Salzsäure; — auroric, der Grundstoff der Flußsäure. 4) **Fig.** angeboren, eingewurzelt (von einem Taster). **II. s.** (Scheibel.) der Grundstoff. [verschwiegenen Pflanzen im Samen.]

Radicality, s. der Ursprung, das Prinzip (der **Radically**, adv. 1) von Grund aus, radical. 2) ursprünglich.

Radicalness, s. die Ursprünglichkeit.

Radicate, adj. eingewurzelt (nur **Fig.**).

To Radicate, v. a. wurzeln machen, tief einpflanzen. **Fig.** Radicated beliefs, eingewurzelter Glauben.

Radication, s. das Einwurzeln (auch **Fig.**).

Radicle, s. (in der Pflanzl.) der Wurzelkeim.

Radiometer, **V. unter Jacob**, **Jacob's-staff** (b).

Radish, s. der Rettig. Spanish —, der schwarze Rettig.

Radius, *pl.* Radii, *s.* 1) der Halbmesser, Radius. 2) die Armspindel.

Radix, *s.* 1) das Wurzel- oder Stammwort, die Radix. 2) (in der Algebra) *v.* Root.

Raff, *s.* 1) der verwirrte Haufen. *Fig.* der Unschicklichkeit 2) der niedrige Mensch, gemeine Kerl. Raffs, (in Oxford) ein den dortigen Einwohnern von den Studenten beigelegter Spitzname, der unserem Studentenarabund Philister entspricht.

To Raff, *v. a.* raffern, raffeln. — *up together*, zusammenraffen (auch *Fig.*); — *out*, austraffen.

Raffle, *s.* 1) das Würfelspiel, Paßspiel. 2) eine Art Spiel oder Lotterie, bei dem Viele einen kleinen Theil des Wertes eines einzelnen Dinges auf die Hoffnung hineinsen, letzteres zu gewinnen. — *net*, *s.* das Zugsieb.

To Raffle, *v. n.* würfeln, wafeln. [*Würfelsorte.*]
Raft, *s.* die Blöße. — *port*, (im Schiffbau) die Rafter, *s.* der Sparren, Dachsparren. Rafters, das Sparwerk; Long rafters, die auf der langen Seite eines Daches angebrachten Sparren; Arched rafters, gerundete oder gekrümmte Sparren; Principal rafters, Dachstuhlhäfen. — *foot*, *s.* der Traufhäfen.

Raftered, *adj.* mit Sparren versehen (v. Dächern).
Rafty, *adj.* schwimmelig, lumpig.

Rag, *s.* 1) der Lumpen, Lappen. *Fig.* Meat boiled to rags, zerstücktes Fleisch. † 2) *Fig.* der Lumpy, Lumpenbuntheit. 3) *v.* Ragstone. — *bolt*, *s.* der Tadelpolzen; — *carrier*, *s.* der Fährhüch; — *man*, *s.* der Lumpenmann, Lumpensammler; — *roll*, *v.* Rigmorole; — *stone*, *s.* der Weichhiefer, Weichstein; — *water*, *s.* der schlechte Branntwein, Fusel; — *wort*, *s.* das Jakobskraut, die Jakobskblume, das Aischkraut, Krötenkraut; Marsh — *wort*, das Sumpfkraut.

Rag, *s. A* — *of colts*, eine Herde Züllen.

Ragamuffin, *s.* der Lumpenkerl, Lumpenhund.

Rage, *s.* 1) die Wuth, der Grimm, Zorn. 2) *Fig.* a) die Heftigkeit (der Schmerzen ꝛ). The — *of thirst*, hunger, der heftige Durst, Heißhunger. b) die Entzündung, Begeisterung.

To Rage, *v. n.* 1) rasen, wüthen; (heil. Schrift) toben. 2) *Fig.* a) wüthen. The sea rages, die See wüthet. † b) (ausgelassen seyn) rasen, toben.

Rageful, *adj.* rasend, wüthend, wüthig.

Ragged, *adj.* 1) zerlumpt, zerrißen. *Fig.* in Lumpen gekleidet. 2) *Fig.* a) uneben; *v.* Rugged. b) (in der Faßn.) abgebrochene od. schadhafteste Ästel habend (von einem Faßn.). c) rau (von Ästen). — *rimed*, harte, ubelklingende Reime. d) (als Pflanzennamen) — *robin*, die Wiesenschnitz, Kutschnblume. 3) rauh, zottig. — *ness*, *s.* 1) die Lumpigkeit, Zerlumptheit. 2) *Fig.* die Rauheit, Unebenheit (der Felsen ꝛ).

Raggy, *s.* (Pflanzenk.) eine Art des Kammgrafs mit breiten Ähren.

Ragingly, *adv.* rasend, wüthend, wüthig.
Ragout, *s.* das Gewürzfleisch, Fleischgemenge mit einer Brühe, Ragout. [*sicheln.*]

Raguled, *adj.* rauh, uneben (von einem Wappenstein).
Rail, *s.* 1) der Stiegel. The rails of a cart, die Wagenleitern. 2) die Lehne, Brustlehne, das Geland, der Dockengländer, Gitter (zur Einfassung eines Raumes; *v.* Pale 2). Wooden rails, hölzerne Geland; The rails of a bridge, das Brückengeland; The rails of the channel, das Gitter vor dem Chöre. 3) (Seeivr.) a) die Regeling, Gelanderdecke. b) Rails, die Centen der Verzäunung.

To Rail, *v. a.* 1) mit einem Geland, Gitter einfassen, umgeben, einfriedigen. † 2) *Fig.* (in eine Reihe stellen) reihen. — *way*, *s.* die Eisenbahn.

Rail, *s.* die Ralle, der Wachtelkönig, Schnerz, Grassläufer, Wiesensläufer.

† **Rail**, *s.* eine Art Weiberrod. *v.* Night-rail.

To Rail, *v. n.* 1) (mit against, setzt gew. mit at) spotten, spötteln. 2) schmähen, schelten. [*stern.*]

Railer, *s.* 1) der Spötter, Spottvogel. 2) der Rä-

ailing, *s.* das Geland. An iron —, ein eisernes Gitter. [*Schelten.*]

Railing, *s.* die Spott- oder Schmäherei, das Railingly, *adv.* spöttlich, wie ein Spötter.

Raillery, *s.* der Spott, die Spötterei, Spöttellei. To turn into —, zum Spöttisch werden.

Raiment, (*poet.* oder in der heil. Schrift) *s.* die Kleidung, der Anzug.

To Rain, *l. v. n.* regnen. *II. v. a.* regnen.

Rain, *s.* 1) der Regen. 2) *pl.* der Regenschirm zwischen dem 4. und 10. Grad nördlicher Breite. — *beat*, *adj.* vom Regen beschädigt; — *bird*, *s.* der Regenvogel, Kukuk von Jamaica. — *bow*, *s.* 1) der Regenbogen. (Lunar...), der Mond-Regenbogen; — *bow-fish*, der Regenbogenfisch. † 2) *Fig.* der Virebediente; — *fowl*, *s.* der Gumppecht; — *gauge*, *v.* Ombrometer; — *time*, *s.* die Regenzeit; — *water*, *s.* das Regenwasser.

|| **Rain**, *s.* der Rain, Belbrain.

Raindeer, (gew. Reindeer) *s.* das Renntier.

Raininess, *s.* das Regenwetter.

Rainy, *adj.* regnerisch. A — day, ein Regentag.

To Raise, *v. a.* 1) heben. — *up*, aufheben (Einen von der Erde ꝛ), in die Höhe heben, treiben, sie hringeln lassen. *Fig.* erhöhen, in Schwung bringen, erregen, erheben, ausheben, werben, auf die Beine bringen, entgegen, aufbringen, aufwiegeln, anstiften, weden, erwecken, hervorufen, citiren, beleben; — *a report*, ein Gerücht austreten, verbreiten; — *one's self*, emporkommen; — *one's family*, seine Familie erheben, groß machen; — *any one's fortunes*, Jemand's Glückstände verbessern. 2) (in die Höhe richten) aufrichten, (bei den Tuchbereitern) auftragen, aufrauchen (kräuseln); (Seeivr.) — *the stem*, den Vorderstern aufsetzen; — *a purchase*, ein Tafel, eine Winde aufziehen (sic zum Gebrauche zurecht setzen); — *a horse*, (Reit.) einem Pferde Kopf und Hals in die Höhe arbeiten, ein Pferd vorneh heraufsuchen. *Fig.* — *paste*, Pasteten machen (mit Hilfe des gegangenen = gegehrenen Teiges). 3) aufrichten = erbauen, aufführen, errichten, aufwerfen. 4) *Fig.* ziehen. — *sheep*, Schafe ziehen, aufziehen; bauen.

Raiser, *s.* 1) Einer, der Etwas in die Höhe bewegt oder aufrichtet. *Fig.* der Stifter, Urheber. 2) die Unterlage (der Staffeln einer Treppe). 3) der Prellstock. [*wein.*]

Raisin, *s.* die Rosine. — *wine*, *s.* der Rosinen-Raising-piece, *s.* (bei den Zimmerleuten) die Sohle, Schwelle.

To Raite, *v. a.* rösten (Nackts oder Haut).

Rajah, *s.* ein Name, den man den hindostanischen Fürsten beilegt.

Rake, *s.* der Rechen, || die Harke. — *of a plumbers table*, die Rechenkrücke. *Fig.* — *of a ship*, der Cog, das Kielwasser.

To Rake, *l. v. a.* 1) rechen, || harken. The ship was raked fore and aft, das Schiff wurde von vorn und von hinten beschiffen; (*poet.*) —, streifen. 2) scharren. — *together*, zusammenscharren; — *up*, aufwühlen, durchwühlen, zudecken. *II. v. n.* 1) harken, herumstören, schürfen. *Fig.* — *into the ashes of the dead*, die Asche der Toten beunruhigen; A raking fellow, Einer, der auf alle Art und Weise Geld zusammenscharrt, der Geizhals, Filz. 2) mit Heftigkeit vorbeifahren.

Rake, *s.* (Seeivr.) The — *of the stern*, das Ueberhangen, Ueberstießen, Ausschließen des Vordersterns; — *of the stern* oder Length of the — *raft*, der Fall des Sterns (vom Anfang bis zum Kiel); — *of the rudder*, der hinterste Theil des Ruders.

Rake, *s.* der Wustling, liebliche Mensch.

To Rake, *v. n.* 1) ein wustles Leben führen, lieberlich seyn. 2) *Fig.* (in der Faßn.) davonstiegen, austreiben.

Rake, *v.* Rag (of colts). [*Rauhe entfernt.*]

Rakee, *s.* ein Falke, der sich zu weit von dem

Rakehell, *I. s.* der Wüßling, ein ausschweifender od. liebesüchtiger Mensch. † *II. adj.* wüßt, ausschweifend, liebesüchtig.

Rakehelly, *adj.* wüßt, ausschweifend.

Raker, *s. 1)* Einer, der rechet, (in engerer Bedeutung) der Gasentfänger. 2) die Schärre, Krücke, Dsenkrücke. [Mensch.]

Rake-shame, *s.* der gemeine oder nichtswürdige Raking-knees, *s. pl.* (Seespr.) schiefe Kniee od. Kniehölzer. [ness, *s.* die Liebesüchtigkeit.]

Rakish, *adj.* wüßt, ausschweifend, liebesüchtig. — **Rally**, *s.* (Aallying ist besser) das Wiederevereinigen, Sammeln (eines geschlagenen Heeres).

To Rally, *I. r. a.* wieder vereinigen, wieder sammeln. *II. v. n. 1)* sich wieder vereinigen od. sammeln. 2) eifrig kommen.

Rally, *s.* das Scherzen, der Scherz. **To Rally**, *I. r. a.* verispotten. He rallies me upon a country life, er zieht mich mit dem Landleben auf, macht sich deshalb über mich lustig. *II. v. n.* scherzen, Scherz treiben.

Ram, *s. 1)* der Rammbock, Schafbock, Widder. **Ram's head**, der Widderkopf, das Widderhaupt. *Fig.* die Steintropfe, (auch) die Steinzange. *Fig.* **Ram's tongue**, *V. Ribwort.* **Ram's block**, (auf den Schiffen) die Jungfer. 2) *Fig. a)* (ein Sternbild) der Widder. *b)* (auch **Battering ram**) der Sturmbock, Mauerbrecher. — *cat*, *s.* der Kater; — *line*, *s.* (Seespr.) eine am Vor- und Hintersteven besetzte Linie, an deren Mitte e. Gewicht hängt, um den Strook d. Schiffes zu zeichnen; — *rod*, *s.* der Ladestock; — *shackled*, *adj.* zerstückt, zerfallen.

To Ram, *r. a. 1)* rammen. 2) verrammen. — *the powder in a gun*, die Ladung eines Geschusses ansetzen (fest anstoßen).

Ramage, *s.* die Zweige eines Baumes, Aeste, das Astwerk. — *hawk*, der Nestling. — *velvet*, *s.* der geklümte Sammt.

Ramble, *s.* das Herumstreichen, Umherstreichen, der Strich, Ausflug.

To Ramble, *v. n.* herumstreifen, herumstreichen, umherstreichen, herumschweifen, umherschwärmen. **A rambling fellow**, ein Herumstreicher, Schweifer; **A rambling woman**, eine Herumstreicherin, (als Thiername) **Rambling mouse**, der Zungeißer, Rauchschnauze, die Schwertelmaus; *Fig.* beständig springen, nie lange bei einem Gedanken stehen bleiben; **Rambling**, unbestimmt; **The ramblings of fancy**, die Verirrungen der Phantasie.

Rambler, *s.* der Herumstreicher, Schweifer.

Rambooze, *s.* ein Getränk aus Wein, Bier, Eiern und Zucker, im Winter; aus Wein, Milch, Zucker und Rosenwasser, im Sommer.

Ramekin, *s.* die gefestete, mit einer Farce

Ramequins, } von Käse u. Eiern bereckte Brod-schnitte.

Raments, *s. pl.* das Schabbel, die Späne.

Ramification, *s.* die Verzweigung, Verästelung.

To Ramify, *I. r. a.* in Zweige oder Aeste vertheilen, verästen. **Ramified roots**, ästige Wurzeln. *II. v. n.* sich in Aeste od. Zweige ausbreiten, sich verästen.

Ramigue, *s.* (Reith.) ein spornstieliges Pferd.

Rammer, *s. 1)* die Ramme, der Rammblock, Rammbock, der Knecht, die Handramme, der Rammkloß, die Jungfer. 2) (auf den Schiffen) der Ladestock, Anheber. † 3) *Fig.* der Arm. — *man*, *s.* (bei den Pfisterern) der Rammer.

Ramnish, *adj. 1)* bodisch, stinkend. 2) *Fig.* bodisch = geil. — *ness*, *s. 1)* der Bodgeruch. 2) *Fig.* die Geilheit.

Rammy, *V. Rammish.*

Ramous, *adj.* zweigig, ästig (auch *Fig.*).

Ramp, *s. 1)* der Sprung, Satz. 2) *Fig.* die tolle Dirne, wilde Hummel.

To Ramp, *v. n. 1)* steigen, klettern, (v. Pflanzen)

sich ranken, schlingen. 2) einen Sprung, einen Satz thun, springen. 3) springen = hüpfen (v. Kindern &c.).

† **Rampallian**, *s.* der gemeine Kerl, Lumpenhund.

Rampancy, *V. Exuberance.*

Rampant, *adj. 1)* aufgerichtet (von einem Löwen; er heißt — *gardant*, wenn er das volle Gesicht darbietet; — *regardant*, wenn er hinter sich sieht). 2) überhand nehmend (vom Aufwande). — *weeds*, wucherndes Unkraut.

Rampart, *s. 1)* die Brustwehr, der Wall, Festungswall. 2) der Wallgang.

† **Rampe**, (im Festungsbaue) ein sanfter Abhang.

† **Rampire**, *V. Rampart.*

Rampion, *s.* die Rapunzel. [buhlte Dirne.]

† **Ramscuttle**, *s.* das freche Weibsbild, die ver-

Ramsons, *s. pl.* die Siegmanns- oder lange Siegmans- wurz, der Alpenlauch, Allermannsharnisch, die Hüls- wurz, Heilwurz, der wilde Kraun, Bergkraun.

Ran, *praet.* von **To Run**.

† **To Ranch**, *V. To Wrench.*

Rancid, *adj.* ranzig (vom Oele &c.).

Rancidity, *s.* der ranzige Geruch oder Ge-

Rancidness, } schmack, die Ranzigkeit.

Rancorous, *adj.* — *ly*, *adv.* grollhaft, erbittert, böshaft, feindselig. [Feindschaft.]

Rancour, *s.* der Groll, Haß, die Erbitterung.

Random, *s.* der Zufall, das Ungefahr. **To do a thing at —**, auf das Gerathwohl Etwas thun; **To live at —**, auf gut Glück leben; **To leave all at —**, Alles dem Zufalle überlassen; **A — blow**, ein Streich in die Luft; **A — shot**, ein Schuß in's Blaue.

Randy, *adj.* † 1) wild, larwend, tobend. † 2) *V. Lustful*, *Lascivious.*

Ranforce, *V. Reinforce.*

Rang, *praet.* von **To Ring**.

† **Ränge**, *s.* das Mehlstieb.

† **To Range**, *v. a.* sieben (Getreide Mehl &c.).

To Range, *I. v. a.* reihen, ordnen. *II. v. n. 1)* gereiht oder geordnet seyn. (Seespr.) — *along the coast*, längs der Küste hinfahren. 2) sich reihen.

Range, *s. 1)* die Reihe, Kette, Klasse. 2) *Fig. a)* die Sprosse (einer Leiter), Leitersprosse. *b)* der Hof (auf den Feuerherden). *c)* die Wagenzeitsel. *d)* die Schußweite, Kanonenweite, der Kanonenerreich. **Point-blank** — (auch **Right level**) —, die wasserwaße Schußweite. *e)* (Seesprache) die Range des auf dem Deck klar gehaltenen Antertages. 3) *pl. a)* Kugelfreien od. Seigetrafen zwischen den Schutzorten an der inneren Seite des Schiffes. *b)* (auch **Rangers**) Nagelbanken an der inneren Seite des Schiffes, auch vorn bei der Back und dem Schafbock quer über das Schiff, um laufendes Tauwerk zu belegen. **Ranges on the shrouds**, Nagelbanken an den Wandtauen.

Range, *s. 1)* die Wanderung; der Gang. *Fig.* **To give one's fancy its free —**, seiner Einbildungskraft freien Lauf lassen. 2) *Fig. a)* der Raum zur Wanderung. *b)* der Umfang, den ein wanderndes oder sich ausdehnendes Ding einnimmt, der Bereich.

To Range, *I. r. n.* herumstreifen, umherstreifen, herumwandern. *II. v. a.* (umherstreifend) übersehen, überspringen, wegstreifen.

Ranger, *s. 1)* der Herumstreicher, Landläufer, Landstreicher, Wagaubnd. 2) der Spürhund, Spürer. 3) der Jäger, Jägermeister, Wildmeister.

Rangership, *s.* das Amt eines Jägermeisters, Wildmeisters, die Wildmeistererei.

Rank, *s. 1)* der Rang, die Reihe, Linie. **A — of soldiers**, eine Reihe, ein Glied Soldaten; **To keep their ranks**, im Gliede bleiben; **To quit one's —**, aus dem Gliede treten, auseinander laufen, sich zerstreuen. 2) *Fig. a)* die Ordnung, Klasse. *b)* der Rang, Stand.

To Rank, *I. r. a. 1)* in eine Reihe stellen, reihen, ordnen. 2) *Fig.* ordnen, klassen, klassificieren, reihen, rechnen oder zählen. *II. v. n.* sich reihen, sich ordnen.

Rank, *adj. u. adv. 1)* stark (von dem Wachsthum

einer Pflanze ϵ), üppig, rasch. **A** — poison, ein starkes Gift; 'Tis — pride, es ist übertriebener Stolz; — idolatry, grobe Abgötterei. 2) geil = fruchtbar (vom Boden ϵ). — pastures, fetze Weiden. 3) (bei Tischen) tiefstehend (und daher zu weit eingreifend, von einem Sobeleisen).

Rank, *adj.* übel riechend oder schmeckend, ranzig.

Rank, *adj.* ranzig, brunnig.

Ranker, *s.* Einer, der reißet, erodet, der Drener.

Rankish, *adj.* etwas ranzig.

To Rankle, *v. n.* Entzündung bewirken oder verbreiten (auch *Fig.*).

Rankly, *adv.* 1) stark, üppig, in Menge (hervorsprossen ϵ). *Fig.* groblich. 2) ranzig (auch *Fig.*).

Rankness, *s.* 1) die Ueppigkeit (besonders des Wuchstums einer Pflanze ϵ); Weisheit (eines Bodens ϵ). *Fig.* die Stärke, der Ueberschwang. 2) der üble oder starke Geruch (des Athems einer Person ϵ).

Ranny, *s.* die Spigmanns.

To Ransack, *v. a.* 1) ründern (eine Stadt ϵ). *Fig.* rauben. 2) genau durchsuchen, durchwühlen (eine Hohle ϵ).

Ransom, *s.* das Lösegeld, die Ranzion.

To Ransom, *v. a.* aus der Gefangenschaft freimachen, auslösen, loskaufen, ranzioniren. *Fig.* erlösen.

Ransomer, *s.* Einer, der auslöst, loskauft.

Ransomless, *adj.* 1) frei von Lösegeld. —, return! kehre ohne Lösegeld zurück! 2) was kein Lösegeld befreien kann. [schw. all.]

Rant, *s.* die schwülstige Rede, der Bombast, Wert-
To Rant, *v. a.* 1) eifern, toben, prektuliren. 2) hochtrabende, hochklingende Reden führen.

Ranter, *s.* 1) der Lärmer, das Großmaul. 2) Einer, der sich schwülstig ausdrückt, der Schwülstling. 3) der Name der Mitglieder einer gewissen verächtlichen Religionssecte.

† **Rantipole**, *I. adj.* wild, ausgelassen. *II. s.* die Range, wilde oder hietzerliche Dirne.

† **To Rantipole**, *v. n.* rennen, herumfahren, herumvoltern.

Rantism, *s.* die Lehre der Ranters. *V. Ranter* (3)

|| **Ranty**, *adj.* wild, ausgelassen, toll.

† **Ranula**, *s. V. Lampas.*

Ranular, *adj.* —veins, die Froschadern.

Ranunculus, *s.* der Hahnenfuß, die Ranunkel.

Rap, *s.* der Tapp, Schlappe, die Schlappe, der Knuff. **A** — over the nose, ein Nasenknuber; — over the finger's ends, over the knuckles, ein Knirps.

To Rap, *I. r. n.* schnell und verb schlagen, klopfen. *II. v. a.* (rasch und verb) schlagen, klopfen. They rap the door, sie pochen an die Thür. *Fig.* He rapped out a great oath, er stieß einen derben Fluch aus.

To Rap, (voet) *v. a.* 1) schnell wegim reißen oder bringen, fortreißen. *Fig.* Rapped, hingerissen, entzückt, entückt. 2) gewaltsam entweihen, rauben.

† **Rap**, *s.* ein falscher irischer Fart hing oder englischer Heller.

Rapacious, *adj.* —ly, *adv.* 1) raubgierig. 2) räuberlich (von einer Hand ϵ). —ness, *s.* die Raubgier, Raubbegier.

Rapacity, *s.* die Raubgier, Raubbegier.

Rape, *s.* 1) der Raub 2) (in engerer Bedeutung) a) der Jungferraub, die Entführung. b) (besonders) die Nothzucht. **To commit a** —, Nothzucht begehen. 3) der Raub.

Rape, *s.* die vom Ramme abgeraspelte Weinbeere. —wine, *s.* der Beerwein, || **Raps**.

Rape, *s.* der Rübsamen, die Rübsaat, der Rüb, Rüb. **Wild** —, der wilde Senf. —broom, *s. V. Broom-rape*; —oil, *s.* das Rübsamensöl, Rübsenöl, Rüböl; —seed, *s.* der Rübsamen.

Rape, *s.* das Reibeisen, die Reibe.

Rape, *s.* (Name der sechs Abtheilungen der Grafschaft Suffolk) der Bezirk. [Rapé.]

Rapee, *s.* (groblich geriebener Schmutzstab) der **Raphe**, *s.* (in der Berglieferungsk.) die Ruhe.

Rapid, *I. adj.* schnell, rasch. *II. s. pl.* Strömungen (reißende Stellen) in Flüssen.

Rapidity, *s.* die Schnelligkeit, Schnellheit, Geschwindigkeit.

Rapidly, *adv.* schnell, rasch (Etwas verkaufen ϵ).

Rapidness, *s.* die Schnellheit, Schnelligkeit.

Rapier, *s.* ein großer langer Degen, der Stoßdegen, Raubdegen. —fish, *s.* der Schwertsch.

Rapine, *s.* 1) das Rauben, der Raub. 2) *Fig.* die Gewalt, Gewaltthätigkeit.

Rapparee, *s. v. n.* irische Landstreicher, Räuber.

Rapper, *s.* 1) Einer, der schlägt, klopf, der Schläger, Klopfer. 2) der Klopfer (an einer Thüre). † 3) *Fig.* ein Fluch oder eine Lüge.

† **Rapport**, *s. V. Reference.* [schens.]

Raptor, *s.* (Rechtspr.) der Entführer (eines Mädchens).

Rapture, *s.* 1) die gewaltsame Ergreifung. With headlong —, ungesum ergriffen. 2) *Fig.* die Entzündung, Ekstase. **A poetical** —, eine dichterische Begeisterung. 3) die Eile, Schnelligkeit, Geschwindigkeit.

Raptured, (Enraptured ist besser) *adj.* hingerissen, entzückt.

Rapturous, *adj.* hinreißend, entzündend.

Rare, *adj.* 1) dünn. Bodies are much more — and porous than &c., die Körper sind viel lockerer und poröser, als ϵ . 2) einzeln. 3) selten (von Ungewöhnern ϵ). *Fig.* selten, unvergleichlich; kostbar, vorzüglich.

Rare, *V. Rear*, *adj.*

Rareeshow, *s.* der Guckkasten, Schaufasten, Narrenkasten.

Rarefaction, *s.* die Verdünnung.

Rarefiable, *adj.* verdünnbar.

To Rarefy, *I. v. a.* verdünnen (die Luft ϵ). *II. r. n.* sich verdünnen.

Rarely, *adv.* 1) selten. § 2) fein, schön, trefflich.

Rareness, *s.* 1) die Dünne, Düntheit, Dünigkeit. 2) die Seltenheit. Matter of —, die seltenste Sache. *Fig.* die kostbare Sache.

Rarity, *s.* 1) die Dünne, Düntheit, Dünigkeit (im Gegensatz der Dichtigkeit). 2) die Seltenheit.

Rasant, *adj.* —line of defence, (im Festungsbaue) die rasirende oder beständige Streichlinie.

Rascal, *s.* 1) der gemeine oder schlechte Kerl, Lump, Schuft, Schurke. 2) das magere Stück Wild. † 3) *Fig.* der zur Zeugung unfähige Mensch.

Rascality, *s.* 1) die Schelmerei; *V. Villainy.* 2) das gemeine Volk, Lumpenpack, Gefindel.

Rascalion, *s.* (wen. gebr.) der Lump, Lumpenhund, Lumyenkerl.

Rascally, *adj.* gering, schlecht, lumpig, schuftig. **Our** — porter, unser Schuft von Pfortner. *Fig.* —verges, lumrichte Verse.

To Rase, (auch **To Raze**) *I. v. a.* 1) an der Oberfläche leicht berühren; streifen. —off, abstreifen. 2) dem Boden gleich machen, schleifen (eine Stadt ϵ); vertilgen. 3) löschen (Schriftzüge ϵ). **Not to be rased out**, unauslöschlich. *II. r. n.* (in der Meist.) 1) die Vorderbeine in den verschiedenen Gangarten zu niedrig bewegen oder heben. 2) die Altersstunde verlieren, nicht mehr markiren.

Rase, *s.* 1) die Streifwunde. 2) die ausgelöschte Stelle (in einer Schrift ϵ).

Rash, *adj.* 1) vorlaut; unvorsichtig; tollkühn, vornehm, unbesonnen. † 2) eilig, Eile fordernd. —headed, *adj.* unbesonnen.

|| **Rash**, *adj.* trocken (vom Getreide in Garben, wenn es beim Anfasen ausfällt). [schlag.]

Rash, *s.* der Ausschlag (auf der Haut), Hautausschlag.

Rash, *s.* 1) (ein leichter, geringer, wollener Zeug) der Rasch. 2) der Satin.

Rasher, *s.* die Schnitte (Speck). **A** — on the coals, eine Carbonade.

Rashly, *adv.* tollkühn, vornehm.

Rashness, *s.* die Ueberreilung, Unbesonnenheit, Tollkühnheit.

Rasing, *s.* (bei mehreren Handw.) das Einschneiden von Figuren mittelst eines spitzigen Werkzeuges auf Bauholz e. [Messer.]

Razor, *s.* das Schermesser, Bartmesser, Rasir-
† **Rasp**, *s. v. Rasperry.*

To Rasp, *v. a.* raseln (Knocken e). Rasping, Raspsäge.

Rasp, *s.* die Raspel (zur Bearbeitung von Holz) e.
† —house, *s.* das Raspelhaus, Arbeitshaus, Zucht-
haus. [Weinfeile.]

Raspatory, *s.* (ein Werkzeug der Wundärzte) die
Rasperry, *s.* die Himbeere. —bush, *s.* die
Himbeere, der Himbeerstrauch.

Rasper, *s.* das Schabstein, Kratzstein.

Rasure, *s.* 1) das Schaben, Ausstragen, Radiren
(von Schriftzügen e). 2) die ausgestragte Schrift, das
Radirte.

Rat, *s.* 1) die Ratte, Raga. The American —,
das amerikanische Wurmeltier; The Norway or
brown —, der Lemming; The Egyptian — (Iehneun-
mon), die ägyptische Ratte, Pharaeratte, Phara-
mans, das Spurwieselchen; The short-tailed —, die
kleine Zelmans; Brown —, die Wanderratte. *Pror.*
To smell a —, Lunte riechen (Unrath, Gefahr mer-
ken). 2) (Seefr.) eine Stelle in der See, wo Ströme
gegen einander anlaufen. —catcher, *s.* der Ratten-
oder Nagensänger; —tailed-worm, *s.* der Wurm
mit dem Rattenschwanz (in stehenden Wassern, La-
schen). —tails, *s. pl.* 1) (bei den Kurtschmetern) der
Rattenschwanz. 2) (ein Vorderschwanz) der Nagel-
schweif. —trap, *s.* die Rattens Falle.

Ratsbane, *s.* das Rattengift, Rattenpulver, Naa-
segift, der Arsenik.

Rateable, *adj.* 1) im Werthe gleich geachtet, ge-
schätzt, gemüthigt. 2) (gew.) schätzbar, schätzungsfähig,
der Abgabe unterworfen.

Rateably, *adv.* verhältnißmäßig, im Verhältniß.

Ratafia, *s.* der Ratafia.

Ratan, *s.* der Retang, das Balmrie. Patna —,
die beste Sorte Retang; Malaga —, die Mittelsorte
Retang; Borneo —, die schlechteste Sorte Retang.

Ratch, *s.* (bei den Schlechtern) der Ausheber,
Schöpfer, das Schöpfrad.

Ratchet, *s.* das Sperrrad.

Rate, *s.* 1) der festgesetzte, bestimmte Preis, die
Tare. At any —, um jeden Preis; The — of interest,
der Zinsfuß. 2) der bestimmte oder festgesetzte
Theil, Antheil. After the — of twelve hundred thou-
sand pounds sterling per annum, in jährlichen Ra-
ten von zwölftausend hunderttausend Pfund Sterling. 3)
der festgesetzte oder regulirte Beitrag. Poor rates,
die Armensteuer; County rates, die Kirchspielsbei-
träge zur Kasse der Grafschaft; Parochial rates, die
Beiträge für den innern Haushalt des Kirchspiels;
Church rates, die Kostenbeiträge zur Unterhaltung
der Kirchen, Kirchhöfe, Kirchwege e. 4) die bestimmte
Verordnung, bes. die nach der Anzahl Kanonen bestimmte
Verordnung der Kriegsschiffe, der Rang. (First —, der
erste Rang [Schiffe von 100 und mehr Kanonen],
Second —, zweiter Rang [Schiffe von 98—90 Kanonen],
Third —, dritter Rang [Schiffe von 80—
64 Kanonen], Fourth —, vierter Rang [Schiffe von
60—50 Kanonen], Fifth —, fünfter Rang [Schiffe
von 44—32 Kanonen, große Fregatten], Sixth —,
sechster Rang [Schiffe von 20—30 Kanonen, Fregat-
ten, Briggen, Cutter, Schluven e]. A man of war
of the first —, ein Linienschiff vom ersten Range.
Fig. der Schlag. 5) das bestimmte Maß, Verhältniß.
At this —, auf diese Art e, hiernach, in diesem
Maße; You talk at a high —, Sie sprechen aus
einem sehr hohen Tone. 6) die bestimmbar Zahl, Menge
—tithes, *s.* eine Abgabe vom Vieh, welches man noch
kein ganzes Jahr gehabt hat.

To Rate, *l. r. a.* 1) schätzen, würdigen, anschla-
gen. 2) schaben, beschaben (eine Gemeinde e). 3) *Fig.*
Einen ausschelten, auszaufen, ihm Verweise geben.

(bei Jägern) — a hound, einen Jagdhund mit Worten
strafen. *Il. r. n.* den Werth, die Würde eines Dinges
bestimmen.

Ratcen, *v. Ratteen.*

Rater, *s.* der Schaber, Würdiger.

† **Rath**, *adj.* frühzeitig.

Rather, *adv.* 1) eher, lieber (Etwas thun e). I
had —, lieber wollte ich; The — for &c., um so viel
mehr, als e, besonders da e. 2) lieber, besser (sterben,
als e). 3) eher, mehr (befürchten, daß e), nicht gering,
ein wenig, ziemlich.

Ratification, *s.* die Genehmigung, Bestätigung,
Verkräftigung (Ratification).

Ratifier, *s.* der Bestätiger, Befräftiger.

To Ratify, *v. a.* gültig machen, für gültig erklä-
ren, genehmigen, bestätigen, ratificiren, befräftigen,
billigen.

Rating-pool, *s.* die Kasse. [die Proportion.]

Ratio, *s.* das Verhältniß (der Länge zur Breite) e.

To Ratiocinate, *v. a.* einen Schluß machen,
schließen, folgern.

Ratiocination, *s.* das Schließen, Folgern, die
Folgerung, der Schluß, Vernunftschluß. [fahren e].

Ratiocinative, *adj.* schlußmäßig (von einem Ver-
rathen). **Ration**, *s.* der zugemessene Theil, Mundtheil, die
Mundportion, Ration.

Rational, *l. adj.* 1) vernünftig, rational, ration-
nell, verständig. 2) vernunftgemäß, rational, richtig.
Fig. — numbers, fractions &c., (in der Rechenkunst)
ausrechenbare oder rationale Zahlen, Brüche e; The
— horizon, (Sternk.) der wahre oder astronomische
Gesichtskreis (im Gegenätze des scheinbaren). *Il. s.*
ein vernünftiges Wesen.

Rationale, *s.* 1) die mit Gründen unterstützte ob-
ausführliche Erläuterung, die gründliche Erklärung.
2) (bei den alten Juden) *v. Pectoral* (II. 2). [naßh.]

Rationalist, *s.* der Vernunftgläubige, der Ratio-
Rationalität, *s.* 1) die Vernunft. 2) die vernunft-
tuge oder vernunftgemäße Beschaffenheit.

Rationally, *adv.* vernünftig, vernünftiger Weise.

Rationalness, *s.* der Zustand, da Etwas vernunft-
tig oder vernunftgemäß ist.

Ratlines, *s. pl.* (in der Schiffsfahrt) die Web-
Ratlings, *s.* leinen, Webelien.

Ratteen, *s.* (ein Wollengewebe) der Ratin.

Rattle, *s.* 1) das Gerassel. *Fig.* An empty —, ein
leeres Geräusch, Geräusch. 2) die Rattel, Rassel,
Klapper, Schnarre, Schnurre. † 3) der Würfelbecher.

—head, *s.* der Klapperkopf (ein Synonyma der Kö-
niglichgeschlunten zu Karls I Zeit); —headed, *adj.*
schwindelhaftig, unbesonnen; —mouse, *v. Bat* (die
Fledermaus); —snake, *s.* die Klapperschlange; ...
—root, (auch Seneka), d. Klapperschlangenwurz. Klap-
pereschlangenblume; ... —weed, eine Art Mannstreu
(Pflanze); † —traps, *s. pl. v. Tools*, † die Maschine.

To Rattle, *l. r. n. l.* ratteln, rasseln, prasseln.
Fig. lärmeln, rattern. — in the throat, röcheln. 2)
Fig. brünstig seyn, brunnen (von Geißen). *Il. r. a.*
1) rasselnd bewegen, rasseln. *Fig.* He rattles it out
against us, er zieht auf uns los. † — off, a) *v. To*
Scold. † b) *v. To Finish*, *To Perform*. 2) durch Ge-
brauch betäuben.

Rattle, *s.* 1) der Hahnenkamm = das Läusekraut,
Läusekraut, der Gliick. Red —, das Sumpfläuse-
kraut; Yellow —, das gelbe Läusekraut. † 2) *Fig.*
die rothen Klappen eines Hahnes. —grass, *s.* der
Hahnenkamm = das Kammergras. [und Verbe.]

† **Rattler**, *s.* die Rutsche. — and pad, Rutsche
Rattling, *l. adj.* rasselnd. † *Fig.* —cove, der
Rutscher. *Il. s.* das Gerassel (eines Wagens e).

Rattlings, *v. Rattlings.*

Rattoon, *v. Raccoon.*

Raucity, *s.* die Heiserkeit.

Raucous, *adj.* heiser.

Ravage, *s.* die Verheerung, Verwüstung.

To Ravage, *v. a.* verheeren, verwüsten.

Ravager, *s.* der Verheerer, Verwüster.
To Rave, *v. n.* rasen, wüthen. *Fig.* fäseln, Unsinns oder unsinniges Zeug schwagen; in Etwas vernarrt sein.

Rave-hook, *s.* (im Schiffsbaue) der Rathhaken.
To Ravel, *v. a.* 1) fäseln, drieseln. — *out*, aufstellen, auflösen, aufziehen. *Fig.* entstricken, entfallen. — *it over*, überhin büscheln. 2) *Fig.* verwickeln. **II. v. n.** 1) sich fäseln, sich drieseln. *Fig.* sich auflösen. 2) *Fig.* sich verwickeln oder verwirren.

Ravelin, *s.* (in der Kriegsbaukunst) das Ravelin, der halbe Mond.

Raven, *s.* der Rabe, schwarze Rabe. — *plant*, *s.* (auch **Raven-sara**) die Rabenranke; — *quill*, *s.* der Rabentheil, die Rabenfeder. [das Rabenruß.]

Ravens-duck, *s.* (russisches feineses Segeltuch)
To Raven, *l. v. a.* 1) weggraben, wegreißen. 2) mit Eifer und Hast in sich schlagen. **II. v. n.** raubgierig sich eines Dinges bemächtigen.

Raveur, *s.* 1) der Räuber, Plünderer. 2) Eifer, der seine Beute mit Eifer und Hast in sich schlägt.

Ravenous, *adj.* — *ly*, *adv.* 1) raubgierig. 2) gefräßig, freßgierig, freßbegierig, heißhungrig. — *ness*, *s.* 1) die Raubgier, Raubbegier. 2) die Gefräßigkeit.

Raver, *s.* der Raser.

Ravin, *v. Rapine.*

Ravine, *s.* 1) der Regenbach, Waldstrom, das Bergwasser. 2) die Schlucht, Bergschlucht, der Schweg.

Raving, *s.* das Raseln, die Raserei. — *ly*, *adv.* wahnwitzig, fäselnd.

To Ravish, *v. a.* 1) ein Ding mit Gewalt wegnehmen, rauben, entführen, entziehen; entzuden, hinreißen. 2) (besonders) schänden, nechtuchtigen (e. Mädchen &c.).

Ravisher, *s.* 1) der Räuber. 2) (bes.) der Schänder, Nechtuchtiger (Stuprator). [schänd.

Ravishing, *adj.* — *ly*, *adv.* hinreißend, entzuden.

Ravishment, *s.* 1) der Raub. *Fig.* die Entzuden.

Wäh —, mit Entzuden. 2) (bes.) die Schändung, Nechtucht (das Sturmmut).

Raw, *adj.* 1) roh — *spirits*, reine geistige Wasser (unverfälscht, nicht gemischt); — *flesh in a wound*, das rohe Fleisch in einer Wunde. *Fig.* ungebildet, unwissend, neu od. unerfahren, ungeübt, unreif, unzeitig. 2) rauh. — *boned*, *adj.* hager (von den Wangen &c.). — *head*, *s.* (gewöhnlich ... and bloody bones) der Poranz.

Rawish, *adj.* rauh (vom Wetter).

Rawly, *adv.* 1) auf eine rohe oder harte Art (Einen Etwas sagen &c.). 2) ungeachtet, unerfahren.

Rawness, *s.* 1) die Reheit. *Fig.* die Unwissenheit, Unerfahrenheit. 2) die Rauhe, Raubheit, Rauhigkeit. *The — of the weather*, das rauhe Wetter.

Ray, *s.* 1) der Streifen, Strich. *Fig.* — *cloth*, das noch ungefarbte Tuch; — *of gold*, das Goldblättchen. 2) der Strahl (der Sonne &c.). *A — of light*, ein Lichtstrahl. *Principal —*, (in der Fernscheintlehre) der Hauptstrahl. *The visual —*, der Sehstrahl. 3) (Pflanzenk.) der Strahl.

Ray, *s.* der Rache. *The rack —* (thornback), der Nagelroche, Steinroche; *Rough oder Fuller —*, der Stachelroche, Walterroche; *Oculated —*, der Spieglroche; *Sharp nosed —*, (eine Art Sechshörn) die Langnase.

Ray, *s.* der Raten, Kornraten, Volsch. — *grass*, *s.* das Reihgras, Wies- oder Rispengras.

† **To Ray**, *v.* **To Streak.**

Rayfort, *s.* die blaue Zille

Rayless, *adj.* strahlenlos.

Raze, *s.* *v.* **Race** (1).

To Raze, *v.* **To Raise.**

Razee, *s.* das rasirte Schiff.

Razor, *s.* 1) *v.* **Rasor**. *Fig.* Razors of a boar, die Hautzähne eines wilden Schweins, die Hauer. 2) die Rasiermesser. — *bill*, *s.* der Schermesserhändler, Schermesserhändler, das Tordwasserhuhn, der krummschnabelige Taucher; — *fish*, *s.* (auch *Sheath*) der

Schermesserfisch, Messerrücken; — *shell*, *s.* die Scheidemuschel, Messerschneide, Messerschale, Sandsteife.

Razorable, *adj.* geschoren, barbir^o oder rasirt werden konnen.

Razure, *v.* **Rasure.**

To Reabsorb, *v. a.* wieder einsaugen (die Luft &c.).
Reaccess, *s.* der erneuerte Zugang, Zutritt, die Wiederkunft (der Sonne &c.).

Reach, *s.* 1) das Reichen oder Erreichen, die Erreichung. 2) die Entfernung, Weite, bis wohin man reichen kann oder bis wohin ein Ding reicht. *It is out of my —*, ich kann es nicht erreichen. *Within — of gun-shot*, bis auf Flintenschußweite. *Fig.* die Fähigkeit. *It is not within my —*, es steht nicht in meiner Macht. 3) *Fig.* was und wodurch man Etwas zu erreichen sucht; die Einsicht, der Kunstgriff. 4) die Ausdehnung, der Raum. *The — of a river*, die Breite des Armes eines Flußes.

To Reach, *veralt. prat. Raught*, *l. v. n.* 1) sich erstrecken, reichen. 2) weit reichen. 3) reichen = langen. *Fig.* dringen, strecken. **II. v. a.** 1) langen, reichen, ausstrecken. *Fig.* ausbreiten, übergeben. 2) erreichen. *Fig.* erreichen, durchdringen, durchschauen, begreifen, berühren, gelangen.

To Reach, *v. n.* sich wehren.

Reacher, *s.* Einer, der Etwas langt, herbeiholt.
Reachless, *adj.* unerreichbar. *Fig.* träge, nachlässig. [wirken.]

To React, *v. n.* gegenwirken, rückwirken, zurück-
Reaction, *s.* die Gegen- oder Rückwirkung, der Widerstand eines bewegten oder geruckten Körpers; (in der Heilk.) die Thätigkeit, welche in einem reizbaren Theile des Körpers durch einen auf ihn erfolgenden Eiferzug hervorgerufen wird, die Reaction.

Read, *part. adj.* beleest. *A well — man*, der Belesene, Gelehrte. *To be well — in the writers*, Belesen sein.

To Read, *prat. u. part. pass. Read*, *l. v. n.* 1) lesen (in einem Buche &c.). 2) fleißig lesen, sich fleißig mit Büchern beschäftigen. **II. v. a.** 1) lesen. — *to*, verlesen. — *about*, nach der Reihe, wechselweise lesen; — *again*, wieder lesen. *Fig.* lesen. *Who can read a woman?* wie vermag wohl ein Weib zu durchschauen? 2) (mundlich) lehren. *lesen*. — *divinity*, Theologie lesen. — *on*, weiter lesen, fortlesen; — *out*, 1) bis zu Ende lesen, auslesen. 2) laut lesen, herlesen. — *over*, durchlesen, (bei Büchern.) revidiren. — *over slightly*, flüchtig durchlesen, überhin lesen, überlesen.

Readable, *adj.* lesbar.

† **Redeption**, *s.* die Wiedererlangung.

Reader, *s.* 1) der Leser. 2) der Vorleser. 3) der Druckverbesserer, Corrector. * 4) *Fig.* die Priesterschaft. *The ready —*, haar Geld. [schen.]

Readership, *s.* das Amt eines Vorlesers (in Kirchen).
Readily, *adv.* ohne Anstand oder Verzug, gleich bereit, leicht, schnell, bereitwillig. **I — grant**, that &c., ich gebe gern(e) zu, daß &c.

Readiness, *s.* 1) die Bereitschaft. *To set in —*, bereiten; *He is in — to come*, er ist bereit zu kommen. *Fig.* — *of speech*, die Fertigkeit, Leichtfertigkeit im Sprechen, im Ausdruck; — *of wit*, die Geistesgegenwart; — *to please*, die Gefälligkeit. 2) die Bereitwilligkeit.

Reading, *s.* 1) das Lesen, die Lesung. 2) die Verlesung. 3) die Belesenheit. 4) *pl.* die verschiedenen Lesarten, Lesarten, Varianten. — *desk*, *s.* das Lesertisch; — *lamp*, *s.* die Studirlampe.

To Readjournal, *v. a.* zum zweiten Male vorbelesen, vorlesen. [das Haar &c.]

To Readjust, *v. a.* wieder in Ordnung bringen

Readmission, *s.* die Wiedereinlassung (der Luft &c.).

To Readmit, *v. a.* wieder einlassen, wieder zulassen (die Luft &c.).

Readmittance, *s.* die Wiedereinlassung.

To Readopt, *v. a.* wieder aufnehmen (Einen in seine Arme &c.).

To Readorn, *r. a.* wieder schmücken.

Readvertency, *s.* die erneuerte Aufmerksamkeit.

Ready, *l. adj. 1)* bereit, fertig. To make or to get —, bereiten. *Fig.* genügt. — money, baares Geld. *Fig.* — at hand, vorhanden; The readiest weapon, die nächste Waffe. 2) fertig. *Fig. A* — memory, ein glückliches Gedächtniß; A — apprehension, eine schnelle Fassungskraft; A — wit, Geistesgegenwart. 3) schnell (von Handlungen ϵ), prompt. 4) wenig Mühe und Anstrengung erfordern, leicht, bequem. They take the readiest way, sie schlagen den nächsten besten Weg ein. *Fig.* The readiest way to be thought mad, is &c., die leichteste Art für Narrisch gehalten zu werden, ist ϵ . *II. adr.* ohne Aufschub, stracks. † *III. s.* das baare Geld.

Reaffirmance, *s.* die wiederholte Bekräftigung.

Reafforested, *part. adj.* (Rechtsfpr.) von Neuem zu einem Walde gemacht.

Reagents, *s. pl.* (auch Tests; in der Scheidek.) gegenwirkende Mittel. Reagentia, Reagentien.

Real, *adj. 1)* sächlich, dinglich, real. — right, (Rechtsfpr.) das dingliche Recht. 2) wirklich, wesentlich. 3) (in den Rechten) aus unbeweglichen Dingen bestehend. — property, das Grundeigenthum, die liegenden Gründe.

Real,

Realist, } *s.* (im Mittelalter) der Realist.

Real, *s. 1)* (eine spanische Silbermünze) der Real. 2) (eine englische Goldmünze, welche zur Zeit der Königin Elisabeth 15 Schillinge galt) der Real.

Realgar, (Realgal) *s.* (Red ornament) der Realgar, das rothe Kautschuk, der rothe Schwefel-Arsenik, der Sandarach, Arsenit-Blau, Rubin-Schwefel, das Kautschuk, der hemiprismatische Schwefel.

Realist, *V. Real* (der Realist).

Reality, *s. 1)* die Wirklichkeit, Wesenheit, Realität. 2) die Wirklichkeit.

Realization, *s.* das Realisiren.

To Realize, *v. a. 1)* verwirklichen, realisiren, ausführen, in's Werk richten, zu Stande bringen. 2) zu Geld machen, versilbern (Waaren). 3) zu Landereien anlegen, verwenden (Bayergelder).

To Reallege, *r. a.* wieder anführen (als Beweis ϵ).

Really, *adv. 1)* wirklich. 2) in der That, wirklich. §3) wahrhaftig.

Realm, *s. 1)* das Königreich, Reich. 2) die königliche Regierung (ungebr.).

Realty, ungebr. für Reality. [hörsam.

Realty, *s.* die Treue (eines Unterthanen), der Oe-

ream, *s.* das Reich.

Reaming, *s.* (bei Holzarbeitern) die Räumung oder Erweiterung eines Loches (an einer Rolle) mittelst eines Räumessens. [zurückrufen.

To Reanimate, *r. a.* wieder beleben, in's Leben

To Reannex, *v. a.* wieder hinzufügen.

To Reap, *l. v. a.* schneiden, ernten (Getreide ϵ). — the harvest, ernten; Reaping time, die Erntezeit.

Fig. ernten. *II. v. n.* ernten.

Reaper, *s.* der Schnitter.

Reapinghook, *s.* die Sichel.

To Reapparel, *v. a.* wieder ankleiden.

Reappearance, *s.* die Wiedererscheinung.

Reapplication, *s.* die wiederholte Anstrengung (des Geistes ϵ).

Rear, *s.* die Nachhut, Hinterwacht, Arrieregarde. To bring up the —, den Nachtrab beschließen. *Fig.* die letzte Stelle, der Hintergrund. To be placed in the —, in der hintersten Reihe sitzen; — admiral, *s. 1)* der Centre-Admiral. 2) das Schiff, worauf der Centre-Admiral seine Flagge aufgesteckt hat. — guard, *s.* der Nachzug, das Hintertreffen. [von Giern).

Rear, (häufig Rare) *adj.* halb gar, halb gestochen

To Rear, *l. v. a. 1)* aufwärts bewegen, hinauf richten. 2) sehen, aufrichten. *Fig.* erheben, erziehen, großziehen; aufbringen; ziehen. 3) in die Höhe heben, aufheben. 4) auftragen, aufreiben, aufsetzen (ein wil-

des Schwein). *II. v. n.* sich bäumen (von Pferden).

— an (on) end, sich bis zum Ueberfliegen bäumen.

Rearmouse, *s.* die Fiebermaus, Spedmaus.

Rearward, (in der Bibel Rereward) *s. d.* Nach-

hut, der Nachtrab.

To Reascend, *l. v. n.* wieder aufsteigen, wieder

aufgehen. *II. v. a.* wieder besteigen (einen Berg ϵ).

Reason, *s. 1)* die Ursache. By — (of, wegen; By — that, weil. 2) die Endursache. 3) der Grund. For weighty reasons, aus wichtigen Gründen. 4) das Recht. As — was, von Rechtswegen; In —, mit Recht. 5) das Recht = die Gerechtigkeit. To do any one —, Einem Gerechtigkeit widerfahren lassen, ihn befriedigen. *Fig.* To do —, Weisheit thun. 6) die Vernunft. 7) der Vernunftschluß, Schluß.

To Reason, *l. v. n.* 1) einer Sache nachforschen, darüber nachdenken, Betrachtungen anstellen, zum Gegenstande des Nachdenkens machen. 2) vernünftig urtheilen, richtig schließen. 3) strechen, reden mit Einem, über einen Gegenstand, darüber Auskunft geben oder erhalten. *II. v. a. 1)* durchdenken. 2) durch Gründe worin bringen. Love is not to be reasoned down, die Liebe läßt sich nicht wegargumentiren.

Reasonable, *adj. 1)* vernünftig. With — swiftness, mit mäßiger Eile; — aid, (Rechtsfpr.) eine Abgabe, die der Lebensähner von seinen Nachtern anspricht, um seine Tochter auszusteuern oder seinen Sohn zum Ritter (knight) zu machen. 2) (etwas mehr als mittelmäßig) ziemlich; (in dem Lehrechte) — aid, eine Art Gehulde.

Reasonableness, *s. 1)* der Zustand, da man mit Vernunft begabt ist. 2) die Vernünftigkeit (eines Wunsches ϵ). 3) die Vernunftmäßigkeit, Vernunft. 4) die Billigkeit, Mäßigkeit.

Reasonably, *adv. 1)* vernünftig. 2) ziemlich.

Reasoner, *s. 1)* der Forscher, Denker. 2) der Klügler, Schwärmer, Wortkämpfer.

Reasoning, *s.* die Betrachtung, die über Etwas angestellt, das Urtheil, das über Etwas gefällt wird (das Raisonnement); ein Gedanke.

Reasonless, *adj.* vernunftlos, unvernünftig.

Reason-piece, *v. Raising-piece.*

Reassemblage, *s.* die Wieder Sammlung (geringerer Theile).

To Reassemble, *v. a.* wieder sammeln, versammeln, zusammenbringen.

To Reassert, *r. a. 1)* wieder behaupten (e. Lehre ϵ).

2) wieder behaupten (einen Thron ϵ).

To Reassume, *r. a.* wieder annehmen.

Reassumption, *s.* die Wiederannahme.

To Reassure, *v. a.* Einem wieder beruhigen, ihm die Furcht benehmen.

Reattachment, *s.* (Rechtsfpr.) die Wiederverhaftung (einer Person); die Wiederspandung (eines Stückes Vieh ϵ).

To Reattempt, *v. a.* wieder versuchen.

† To Reave, *V. To Bereave.*

Rebaptization, *s.* die Wiedertaufe.

To Rebaptize, *r. a.* wieder taufen.

Rebaptizer, *s.* der Wiedertäufer, Anabaptist, Mennonit.

To Rebate, *v. a. 1)* ausbesseln, (bei Uhrmachern) fegeförmig ausbessern. 2) stumpf machen, stumpfen (eine Schneide ϵ). *Fig. V. To Lessen.* (Wappent.) Coats of arms rebated, Wappen mit e. Beizeichen.

Rebate, *s. 1)* die Ausbessung, Gannelung, Reinigung. 2) der Nachlaß (von dem bestimmten Preise einer Waare), der Abzug, Rabatt. — and discount, eine Regel in der Rechnung, wonach der Abzug oder Disconto bei Waarzählungen berechnet wird.

Rebatment, *s. 1)* die Verminderung. 2) *V. Rebate.* 3) (Wappent.) das Beizeichen.

Rebeck, *s.* die dreifaltige Geige.

Rebel, *l. adj.* auführisch, widerfächlich, rebellisch. *Fig.* widerstrebend. *II. s.* (zuweilen Rebeller) der Empörer, Auführer, Rebell.

To Rebel, v. a. sich empören, auflehnen, widersehen, rebelliren. [Rebellion]

Rebellion, s. die Empörung, der Aufrehr, die **Rebellious, adj.** —ly, *adv.* anrüchlich, widersässig, rebellisch, ungeschermt. *Fig.* widersprechend, Aufrühr erregend. —ness, *s.* das aufrührische, widersässigste Benehmen.

To Rebello, v. n. das Blöfen, Brüllen wiederholen. *The cave rebelloed,* die Höhle brüllte wieder.

To Rebell, r. a. wieder segen, wieder erseuen. **Reboation, (poet.) s.** das Wiedererschallen, der Wiedererschall (eines lauten Gebrülls).

To Reboil, r. n. Feuer fangen, hisig werden.

To Rebound, l. r. n. zurückbringen, zurückgeworfen werden, zurückfliegen, zurückprallen. *It. v. a.* zurückwerfen. *Fig.* wiedererkennen.

Rebound, s. der Aufsprall.

To Rebrace, r. a. wieder stärken (die Sehnen &).

To Rebreathe, r. a. wieder einathmen (die vaterländische Luft &).

Rebuff, s. der Rückstoß, Rückschlag. *Fig.* *To meet with a —*, abgewiesen werden, den Kursen ziehen.

To Rebuff, r. a. zurückstoßen, zurückschlagen, zurücktreiben. [*Fig.* wieder herstellen.]

To Rebuild, v. a. wieder bauen, wieder aufbauen.

Rebukable, adj. tadelnswürth.

Rebuke, s. 1) die Schelte, der Tadel, Verweis. *To give any one a —*, Jinen ausschelten, anzukauen. 2) der Schlag, Stoß (vor den Kopf &).

To Rebuke, v. a. Jinen schelten, ausschelten, tadeln, ihm einen Verweis geben. — *any one for his iniquity*, Jinem seine Bosheit verweisen, sie rügen.

Rebukeful, adj. viel scheltend, tadelnd (ungebr.). *A — speaker*, ein tadelnsuchter Sprecher. — *language*, harte, scharfe oder bittere Worte.

Rebukefully, adv. tadelnd, mit Tadel (von Jinem sprechen &).

Rebukes, s. der Schelter, Tadel. *Though I have been a — of them all*, (h. Schrift) darum muß ich sie alle sammt strafen.

Rebustion, s. das Aufwallen, Aufbrausen.

To Rebury, r. a. wieder begraben.

Rebus, pl. Rebuses, s. 1) ein Bild, welches ein Wort oder einen Namen darstellt; eine Art Rathsel. 2) *pl.* (in der Wappenk.) ein redendes Wappen.

Rebused, ungew. für Abused.

To Rebut, l. r. a. zurückschlagen, abhalten, abwehren. *It. r. n.* 1) sich zurückziehen. 2) (in d. Rechtssprache) die Antwort auf die Trisplik einreichen.

Rebutter, s. (in der Rechtsspr.) die Antwort auf die Trisplik (quadruplicatio).

Recall, s. 1) das Zurufen, Widerrufen der Rückruf. *Past —*, unwiederruflich. 2) der Widerruf.

To Recall, r. a. 1) rufen, zurückrufen, wieder rufen (Abwesenheit &). 2) widerrufen.

To Recant, l. r. a. widerrufen (eine ausgesprochene Verzeihung &). — *vows made in pain*, Gelübde, die man in der Noth gemacht, zurücknehmen. *It. v. n.* widerrufen. *I shall be witting —*, so bin ich bereit, das, was ich gesagt habe, zurückzunehmen.

Recantation, s. der Widerruf. *To make a public —*, öffentlich widerrufen.

Recanter, s. Giner, der widerruft.

To Recapacitate, v. a. wieder befähigen (Jinen zu einem Amte &).

To Recapitulate, r. a. dem Hauptinhalt nach oder kurzlich wiederholen, recapituliren (eine Rede &).

Recapitulation, s. eine gekranzte Wiederholung der Hauptpunkte oder Hauptstücke des Gesagten, die Recapitulation.

Recapitulatory, adj. recapitulirend. — *exercises*, Übungen zur Recapitulation (des Gelernten &).

Recapture, s. eine wieder abgenommene, wieder eroberte Briese, Beute.

To Recapture, v. a. eine Briese, Beute wieder nehmen, wieder erobern.

To Recarnify, v. a. wieder in Fleisch verwandeln.

To Recarry, v. a. zurücktragen, zurückbringen (Briese &).

To Recast, r. a. 1) wieder werfen (sich von einem Pforter auf das andere &). 2) von Neuem formen, umändern.

To Recede, v. n. zurückweichen, abweichen, (auf Gewas) Weidst leihen, (von Gewas) abstecken.

Receipt, s. 1) V. Reception. 2) das Bekommen, Erhalten. *The — of a letter*, der Empfang eines Briefes. 3) der Empfangschein, die Quittung. 4) (er Ort, wo Geld eingenommen wird) die Einnahme. *At the — of custom*, (h. Schrift) am Zoll. 5) die Arzneiverschreibung, das Receipt.

Receiveable, adj. annehmbar, annehmlich, zulässig (von einer Verleugnung &). — *ness, s.* die Fähigkeit anzunehmen.

To Receive, r. a. 1) aufnehmen. *Fig. a)* wegnehmen, empfangen. *b)* (zu sich in Verwahrung nehmen, übernehmen). — *stolen things*, den Diebshöcherler machen. 2) annehmen. † *Fig.* mitnehmen. 3) (in Empfang) nehmen, einnehmen. † *Fig.* auffassen. 4) von außen empfangen, erhalten, erlangen = bekommen (ein Geschenk &). [*geäußerten Meinung &.*]

Receivedness, s. die allgemeine Annahme (einer **Receiver, s. 1)** der Annehmer, (bes.) der Diebshöcherler. 2) der Rezipient; Verkauf. *The — of the air-pump*, die Glocke der Luftpumpe. 3) der Empfänger, Einnahmer. — *general*, der Einnahmer. 4) der Aemtmäßiggenosse, Gemeincaut.

To Recelebrate, r. a. wieder feiern (ein Fest &).

Recey, s. die Neue, Neuheit, der neue Zustand.

Recession, s. die Herzhaltung, Uebersicht.

Recent, adj. 1) neu. 2) frisch. —ly, *adv.* neuerlich, vor Kurzen, kurzlich, unlangst (verfertigt &). — *ness, s. 1)* die Neue, Neuheit. 2) die Frischheit.

Receptacle, s. der Behälter, das Behaltniß; (Planz) der Fruchtboden.

† **Receptary, s.** die angenommene (als ausgemacht vorausgesetzte) Sache. [*anzunehmen*]

Receptibility, s. die Fähigkeit Gewas an- oder

Reception, s. 1) die Aufnahme, der Empfang. 2) die Wiederaufnahme. 3) die allgemein angenommene (als ausgemacht vorausgesetzte) Meinung. 4) die Wiedererlangung.

Receptive, adj. empfänglich. [*Sache &.*]

Receptory, adj. allgemein angenommen (von e.

Recess, s. 1) die Zurückziehung, Entfernung (von Gesäkten &), der Auszug. 2) das Fortgehen, der Abgang, Abzug, das Scheiden. 3) das Zurückgehen, der Auszug (des Wines &), die Enfrischung. 4) die Zurückgezogenheit, Abgeschiedenheit, Einsamkeit. 5) ein abgechiedener Ort, die Einsamkeit, eine verbergene Stelle. *Fig. The deep recesses*, die geheimen Tiefen, geheimen Falten. 6) ein Ort, der sich gleichsam zurückzieht, eine vertiefte Stelle, eine Vertiefung. 7) *Fig. a)* das Aussehen oder die Unterbrechung einer Verhandlung oder Proccedur, der Stillstand; die Unterbrechung, Ferien. *b)* der Reichsabschied, Recept.

Recession, s. 1) die Zurückziehung, Zurückwehung, Enfrischung. *Fig.* die Entziehung oder Zurückziehung. 2) *Fig.* das Abgehen, (in den Rechten) der Abstand, das Zugestehen, Zugeben, die Einräumung. 3) (Sternk.) *V. Precession.* [*sein Gehäge*]

Rechacing, s. das Zurücktreiben des Wildes in

To Rechange, r. a. auf's Neue ändern, umändern (ein Werk &).

Rechange, s. 1) der Austausch. *Nicambio, Rechange.* 2) (Seefr.) e. verräthiges Segel, Rumbholz &.

To Recharge, r. a. 1) wieder laden. *Fig.* wieder anlagen. 2) von Neuem angreifen.

Recheat, s. (bei den Jägern) ein Satz auf dem Hene, der Auf, um die auf falscher Fährte jagenden Hunde zurückzurufen, die Requete.

Recherche, s. — *couverture*, (bei Zimmerleuten) die Ausbesserung eines Tades.

Recidivation, *s.* der Rückfall; (bei den Krzgen) = das Recidiv.

Recidivous, *adj.* rückfällig.

Recipe, *s.* die Arzneiverfchreibung, das Recept.

Recipient, *s.* 1) der Empfänger. 2) der Recept-Vorlauf.

Reciprocal, *I. adj.* 1) eine Wechselwirkung äußernd, abwechselnd wirkend. 2) wechselseitig, gegenständig (von einer Hülfe, einer Pflcht ꝛ). In — *proportion*, im umgekehrten Verhältnisse; *A verb — ob. A* — *verb*, ein zurückführendes Zeitwort, das Reciprocum. 3) (in der Vermunftlehre) gleichbedeutend. 4) rückläufig (von Verben). **II. s.** (in der Algebra) der Quotient, der aus der Theilung der Einheit durch irgend eine Zahl oder Größe herauskommt. — *ly, adv.* wechselseitig, wiederum. — *ness, s.* die Gegenständigkeit, Erwidderung.

To Reciprocate, *I. v. n.* wechselseitig wirken. **II. v. a. austauschen, erwidern.**

Reciprocation, *s.* die Abwechslung, abwechselnde Handlung, Verärderung.

Reciprocity, *s.* die Gegen- od. Wechselseitigkeit, Reciprocität.

Recision, *s.* das Abschneiden, die Abschneidung.

Recital, *s.* 1) die Wiederholung (des Gesagten ꝛ). 2) die Aufzählung, Herzählung, die umständliche Darlegung. 3) die Erzählung (einer Thatfache ꝛ).

Recitation, *s.* die Wiederholung (einer auswendig gelernten Sache).

Recitative, *s.* das Recitativ, der Sprechgesang.

Recitativo, *s.* das Recitativ, der Sprechgesang.

Recitatively, *adv.* nach der Art eines Recitatives.

To Recite, *v. n.* 1) laut und vernünftig vortragen, herzagen, recitiren (Verse ꝛ). 2) herzählen, aufzählen. 3) erzählen.

Reciter, *s.* 1) Einer, der Verse ꝛ recitirt, der Deklamator. 2) Einer, der Etwas herzählt, aufzählt. 3) der Erzähler. [*Heed.*]

To Reck, (voet. od. †) *v. n. u. a. V.* **To Care**, **To**

Reckless, *adj.* unbetummert, sorglos; — *ness, s.* die Sorglosigkeit.

To Reckon, *I. v. a.* 1) rechnen, zählen. *Fig.* rechnen, zählen, halten, ansehen. 2) (in Rechnung bringen) anrechnen. **II. v. n.** 1) rechnen. *Fig.* annehmen, denken, abrechnen, zählen; zur Rechenschaft ziehen, Rechenschaft fordern. 2) *Fig.* a) Rechenschaft geben (von Etwas). b) hupen.

Reckoner, *s.* der Rechner.

Reckoning, *s.* 1) die Rechnung, das Rechnen. **To be out of one's —**, sich verrechnen; *She is near her —*, sie ist der Entbindung nahe; *To pay a —*, eine Rechnung bezahlen, berichtigen. 2) (in der Schifffahrt) die Oiffnung. — *book, s.* das Rechnungsbuch.

To Reclaim, *I. v. a.* 1) Einen zurückrufen, ihm zuschreien. — *a hawk*, (in der Falkn.) einen Falken zurückrufen, zurücklocken; — *the dogs*, die Hunde abrufen; *Fig.* zurückbringen, heilen, belehren, wieder in Ordnung bringen. 2) *Fig.* a) bändigen, zähmen (einen Wären ꝛ). b) wieder erlangen (eine Krone ꝛ). **II. v. n.** 1) auerufen. 2) (bei Jägern) rufen (von einem Rehhubn, das seine Zungen zurückruft).

Reclaimable, *adj.* der Besserung fähig, besserlich.

Reclaimant, *s.* der Widersprecher, Gegner.

Reclaimless, *adj.* unbesserlich (von einem Aufwührer ꝛ). [*die Besserung.*]

Reclamation, *s.* die Zurückrufung. (nur *Fig.*)

Reclination, *s.* 1) das Anlehnen, Zurücklehnen. 2) (in der Sonnenuhr.) die Neigung, Reclination.

Recline, *adj.* (voet. gewöhnl. Reclining) gelchnt.

To Recline, *I. v. a.* lehnen. **II. v. n.** lehnen, ruben.

Reclining, *part. adj.* (Pflanzen.) niedergebogen.

A — stalk, ein niedergebogener Stengel; **A — leaf**, ein niedergebogenes Blatt. [*zumachen.*]

To Reclose, *v. a.* wieder schließen, zuschließen.

To Reclude, *v. a.* aufschließen, öffnen.

Recluse, *I. adj.* eingeschlossen, zurückgezogen, ein-

gezogen, abgezogen. **II. s.** der eingezogene Mensch, Klausner, Einsiedler. — *ness, s. V. Seclusion.*

Reclusion, *s.* das Klausnerleben.

Reclusive, *adj.* Verborgtheit gewährend (von einem Leben ꝛ).

Recoagulation, *s.* das Wiedergeinnen.

To Recoat, *v. a.* wieder zusammenflicken, fong machen (seinen Körper).

Recognisable, *adj.* anerkenubar.

Recognition, *s.* 1) die Wiedererkenung. 2) die Anerkennung (einer Person, Sache). 3) das Zeichen, Kennzeichen, Merkmal. 4) die gerichtliche Sicherheit, Handschrift, Verficherung, Obligation (zu Gunsten eines Gläubigers). 5) (Rechtsfvr.) die Verpflichtung zur Bestellung vor Gericht. 6) der Ausspruch (verdirt) der (12) Geschwornen (bei den Affisen).

To Recognise, *v. a.* 1) wieder erkennen, erkennen (Einen an der Stimme ꝛ). 2) erkennen = anerkennen (eine Person oder Sache). 3) auf's Neue prüfen, wieder durchsehen.

Recognisee, *s.* Derjenige, zu dessen Gunsten eine gerichtliche Sicherheit aufgestellt worden ist.

Recognisor, *s.* 1) Derjenige, der eine gerichtliche Sicherheit (zu Gunsten eines Dritten) ausstellt. **Recognisors** (**Recognitors**), die zwölf Geschwornen auf Gerichtstagen. 2) Einer, der Etwas erkennt, anerkennt.

Recognition, *s.* 1) die Wiedererkenung, Erneuerung der Bekantschaft. 2) die Anerkennung (einer Person, Sache). 3) die Prüfung, Durchsicht. 4) die Erinnerung, das Andenken.

Recoil, *s.* das Zurückweichen.

To Recoil, *v. n.* 1) zurückprallen. *Fig.* zurückfahren, einen Müchstoß haben, auf sich selbst zurückwirken, widerstreben. 2) weichen, sich zurückziehen. *Fig.* zurückspringen, zurückbehen.

Recoilingly, *adv.* zurückweichend.

To Recoil, *v. a.* wieder schlagen, auf's Neue münzen, prägen (eine selten gewerbene Münze).

Recoinage, *s.* das Umprägen (von Münzen).

To Recollect, *v. a.* wieder sammeln (Zerstrentes). *Fig.* zur Bestimmung oder Fassung bringen. — *one's self*, sich sammeln, sich fassen, sich erholen; in's Gedächtniß zurückbringen, sich erinnern.

Recollection, *s.* das Sammeln, die Sammlung; Erinnerung. [*Hände ꝛ.*]

To Recombine, *v. a.* wieder zusammenfugen (die **To Recomfort**, *v. a.* 1) neue Kraft verleihen (dem Boden ꝛ). 2) wieder trösten.

To Recommend, *v. a.* wieder anfangen.

To Recommend, *v. a.* empfehlen, anempfehlen.

Recommendable, *adj.* empfehlungswert, empfehlungswürdig. — *ness, s.* die Eigenschaft, da Etwas empfehlungswürdig ist.

Recommendably, *adv.* empfehlungswürdig.

Recommendation, *s.* 1) die Empfehlung. 2) (im englischen Heere) ein Certificat, wodurch Jemand bezeugt wird, daß er zu irgend einer Stelle beim Heere die nothigen Eigenschaften besitze. **Book of —**, ein Buch, worin die Namen der Offiziere oder Candidaten zu Offizierstellen eingetragen werden, die dem Oberfeldhern zur königlichen Bestätigung empfohlen werden sind.

Recommendatory, *adj.* empfehend. **A — letter**, ein Empfehlbrief, Empfehlungsschreiben.

Recommender, *s.* Einer, der empfiehlt, der Empfehler.

To Recommend, *v. a.* 1) von Neuem verhaften, wieder verhaften. 2) (in der Parlamentsprache) von Neuem vor einen Untersuchungsausschuß bringen.

To Recompact, *V. To Rejoin.*

Recompense, *s.* 1) die Vergütung, Entschädigung, der Erfab. 2) die Belohnung.

To Recompense, *v. a.* 1) wieder gut machen, ersetzen, ausgleichen, entschädigen. 2) ersetzen, vergüten. 3) vergelten. 4) belohnen.

Recompilment, *s.* die neue Zusammentragung, Sammelz., Compilation.

To Recompose, *v. a.* 1) wieder, auf's Neue zusammensetzen (eine Farbe *z.*) 2) *Fig.* wieder beruhigen (das bewegte Gemüth *z.*).

Recomposition, *s.* die Wiederausammensetzung. Wiederherstellung (besonders in der Scheidef.).

Reconcilable, (ob. Reconcilable) *adj.* 1) versöhnbar, versöhnlich. 2) vereinbar. — *ness*, *s.* 1) die Versöhnlichkeit. 2) die Vereinbarkeit (des Schicksals mit einer Wahl *z.*).

To Reconcile, *v. a.* 1) versöhnen, ausöhnen, wieder gut machen. — *one's-self to &c.*, sich in die Ruhe finden *z.* 2) wieder in Gnuld setzen, wieder geneigt machen, wieder für sich gewinnen. *Fig.* entündigen. — *a church*, eine Kirche wieder einweihen. 3) vereinigen, vereinbaren, ansprechen, wieder in Einklang bringen.

Reconcilement, *s.* 1) die Ausöhnung, Versöhnung. 2) die erneuerte Freundschaft.

Reconciler, *s.* 1) der Versöhner. 2) Einer, der Dinge zu vereinbaren oder in Uebereinstimmung zu bringen sucht.

Reconciliation, *s.* 1) die Versöhnung, Ausöhnung. 2) die Busung, Abbusung. 3) die Vereinbarung.

Reconciliatory, *adj.* versöhnend.

To Recondense, *v. a.* wieder verdicken (Dämpfe zu Wasser *z.*) [*tief* (nicht gemein)].

Recondite, *adj.* verborgen, versteckt. *Fig.* dunkel.

To Recondite, *v. a.* zurücksühren, zurückleiten.

To Reconfirm, *v. a.* wieder bestätigen.

To Rejoin, *v. a.* wieder vereinigen (Dämpfe zu einer Flüssigkeit *z.*).

To Reconnoiter, *v. a.* erkunden, auspähen, reconnoiciren (den Feind *z.*).

To Reconquer, *v. a.* wieder erobern.

To Reconsecrate, *v. a.* wieder einweihen.

To Reconsider, *v. a.* von Neuem erwägen, überlegen.

To Reconsole, *v. a.* wieder trösten.

To Reconvale, *i. v. a.* wieder versammeln (das Parlament *z.*) *ii. v. n.* sich wieder versammeln.

Reconvention, *s.* (Rechtspr.) eine Gegenklage des Beklagten.

Reconversion, *s.* die Wiederbefehrung.

To Reconvert, *v. a.* wieder befehren (Abtrünnige *z.*).

To Reconvey, *v. a.* wieder hinführen, zurückführen.

To Record, *i. v. a.* 1) in das Gedächtnis zurückbringen. 2) der Erinnerung aufbewahren, im Andenken erhalten, niederschreiben, aufstellen; erzählen; *V.* **To Testify**. †3) feiern (einen gewissen Tag). †4) singen, anstimmen. *ii. v. n.* 1) singen (besonders von Vögeln). 2) stöten.

Record, *s.* die Urkunde, das Dokument, Protokoll. Old records, das Archiv. Keeper of the records, der Archivar; Court of —, ein Gerichtshof, wo protokolirische oder schriftliche Verhandlungen stattfinden; 'Tis upon —, es ist aufgezeichnet. *Fig.* man weiß geschichtlich. *V.* Witness.

† **Recordation**, *V.* Remembrance.

Recorder, *s.* 1) Einer, der Geschehenes aufschreibt, niederschreibt, einschreibt, (voet.) der Geschichtschreiber. 2) der Urkundenbewahrer. 3) der Stadtanwalt, Verasther, Wortführer, Syndicus. The — of London, ein Friedensrichter der Quorum oder der Oyer und Terminer (*V.* Quorum und Oyer), der dem Könige die Urtheilsprüche der Londoner Gerichtshöfe in peinlichen Sachen zur Bekätigung vorlegt. 4) (voet.) eine Art Fein- oder Hochlöte, das Flageolet.

To Recouch, *v. a.* sich wieder niederlegen.

To Recount, *v. a.* 1) erzählen (Einem eine Geschichte). 2) wiedererzählen.

Recountment, *V.* Recital, Relation.

Recoupe, *s.* (Rechtspr.) eine scharfe Antwort auf eine vermessene Frage.

Recourse, *s.* †1) *V.* Return. 2) die Zuflucht. To have — to any one, zu Jemand seine Zuflucht nehmen. †3) *V.* Access.

To Recover, *i. v. a.* 1) wieder erlangen, wieder bekommen, wieder zu Etwas kommen. *Fig.* Recover arms! (bei Kriegsleuten) seht ab! — lost time, die verlorne Zeit wieder erlangen; one's self, wieder zu sich kommen. †2) erreichen (einen Wald *z.*) 3) (w. einer Krankheit *z.*) frei machen, befreien, los machen, wieder zu sich bringen; wieder erholen. — one's-self, (heil. Schrift) nüchtern werden. 1) verbessern, wieder gut machen. †5) *V.* To Restore. *ii. v. n.* genesen. wieder gesund werden, von einer Krankheit oder einem Uebel befreit werden.

Recoverable, *adj.* 1) wieder erlangt werden föhrend, eintreiblich. 2) wiederhergestellt werden föhrend, wieder genesen föhrend.

Recovery, *s.* 1) die Wiedererlangung, Wiedereroberung. 2) die Wiederherstellung, Wiederer genesung. Past —, past hope of —, ohne Hoffnung wiederhergestellt zu werden, rettungslos, verzweifelt. 3) die Aufhebung eines Fide(i)commisses, unverkauflichen Erbgetes.

Recreant, *L. adj.* 1) feighrig, feige, verzagt. 2) abtrünnig (w. einem Juden *z.*) *ii. s.* 1) der Feigling. 2) der Abtrünnige.

To Recreate, *i. v. a.* 1) von Neuem schaffen. 2) erquickern, erfrischen (das Auge *z.*) 3) ergözen, vergözen. *ii. v. n.* sich ergözen, sich erholen (sich ercreiten).

Recreation, *s.* 1) die Erquickung, Erfrischung. 2) die Erözung, Ertheuerung, Erholung, (Recreation).

Recreative, *adj.* —ly, *adv.* 1) erquickend, erfrischend. 2) ergözend, erheitern, Erholung gewährend. —ness, *s.* 1) die Erquicklichkeit. 2) die Ergöglichkeit.

Recreditals, *s. pl.* 1) (Letter of recall) das Abrufschreiben. 2) die Antwort, welche ein Souverän auf das Beglaubigungsschreiben eines Gesandten ertheilt.

Recrement, *s.* 1) die Unreinigkeit (welche sich absondert), der Schaum, die Schlacken, der Auswurf. Recrements, (Seilt.) die Absonterungen. 2) (Scheidef.) jene Flüssigkeit, welche mehrmals geläutert wird.

Recremental, *adj.* unrein, schlackig.

To Recriminate, *i. v. n.* Gegenanklagen, Gegenbeschuldigungen anbringen. *ii. r. a.* wieder beschuldigen (ungebr.) [*Schuldigung*].

Reclamation, *s.* die Gegenanklage, Gegenbeschuldigung. **Reclaiminator**, *s.* Einer, der eine Gegenanklage oder Gegenbeschuldigung anbringt. [*enthaltend*].

Reclamatory, *adj.* eine Gegenbeschuldigung

Recrudency, *s.* *V.* Relapse.

Recrudescency, *s.* *V.* Relapse.

Recrudescunt, *adj.* sich wieder verschlimmernd, schmerzhafter, heftiger werdend.

To Recruit, *i. v. a.* 1) durch Hinzufügung des Mangels oder durch neuen Zusatz wiederherstellen, ergänzen, ersetzen. — the fire, Holz nachlegen. *Fig.* — one's self, sich erholen, wieder zu Kräften kommen. 2) mit frischer Mannschaft ergänzen, vollständig machen, rekrutiren (ein Heer *z.*) *ii. v. n.* Soldaten anwerben, werben.

Recruit, *s.* 1) (besser Recruiting) die Ergänzung (eines Heeres *z.*) 2) der Neugeworbene, Werbbling, Rekrut.

Rectangle, *s.* 1) der rechte Winkel. 2) das Rechteck, Rectangulum. 3) (in der Rechenk.) *V.* Product.

Rectangular, (best. als Rectangled) *adj.* —ly, *adv.* rechwinkelig.

Rectifiable, *adj.* berichtigt oder verbessert (rectificirt) werden föhrend.

Rectification, *s.* 1) die Berichtigung, Verbesserung; Reinigung. 2) (in der Scheidekunst) das Rectificiren, die Rectificierung. 3) (in der Erbkunst) die Zurückführung einer krummen Linie auf eine gerade.

die Auffindung einer geraden Linie, die mit einer krummen von ganz gleicher Länge ist.

Rectifier, *s.* 1) Einer, der Etwas berichtigt oder verbessert, der Berichtigter, Verbesserer. 2) Einer, der abgezogene Flüssigkeiten durch nochmaliges Abziehen verstärkt. 3) ein Werkzeug, welches die Abweichung der Waagenadel anzeigt, um darnach den Lauf oder Gang eines Schiffes zu berichtigen.

To Rectify, *v. a.* 1) in den rechten Zustand versetzen, berichtigen, verbessern, läutern, bessern. — the turned letters, (bei Buchdr.) die Fliegensätze berichtigen; — a globe, die Erd- oder Himmelkugel zur Auflösung einer Aufgabe gehörig stellen. 2) durch nochmaliges Abziehen verstärken. Rectified spirits of wine, rectificirter (verfeineter, geläuterter) Weingeist.

Rectilinear, oder **Rectilineal**, (besser als **Rectilineous**) *adj.* rechtlinig, geradlinig.

Rectitude, *s.* (ohne *pl.*) 1) die Geradsheit (einer Linie &c.). 2) *Fig.* a) die Gerechtigkeit, Rechtschaffenheit, Redlichkeit, Ehrlichkeit. b) (in der Vernunftlehre) das richtige Urtheil. [*Right*].

Recto, *s.* (Rechtsfprache) = writ of right (*V.* **Rector**, *s.* 1) der Enter, Regierer (der Welt &c.). The — of a college, der Vorgesetzte, Vorsteher, Rector eines Collegiums. 2) der Pfarrherr, Oberpfarrer, Rector. [*Rector* gehörig.

Rectorial, *adj.* dem Pfarrherrn, Oberpfarrer, **Rectorship**, *s.* 1) die Rectorwürde, das Rectorat (auf einer hohen Schule). † *Fig.* die Leitung, Regierung. 2) der Dienst eines Oberpfarrers, Rectors.

Rectory, *s.* die Pfarrei.
† **Rectress**, } *pl.* Rectrices, *s.* 1) die Pfaffenin,
Rectrix, } Regiererin. — of action, die Pfaffenin der Handlungen. 2) *pl.* die starken Schwanzfedern der Vögel.

Rectum, *s.* 1) (Rechtsfpr.) *V.* **Recto**. 2) (in der Zerfliederungst.) der Mastdarm.

Recubation, *s.* das Liegen, Rechnen.

Recumbency, *s.* 1) die Stellung des Liegens od. Lehens, das Lager. 2) *Fig.* die Ruhe, Raft.

Recumbent, *adj.* 1) liegend, lehend. 2) *Fig.* ruhend, unfähig, verroffen.

† **Recuperable**, *adj.* *V.* **Recoverable**.
Recuperation, *s.* die Wiedererlangung (einer früher besessenen Sache).

Recuperative, } *adj.* die Wiedererlangung be-
Recuperatory, } treffend.

To Recur, *v. n.* 1) zurückkommen, zurückkehren, wiederfallen, (nur) *Fig.* — again in the mind, wieder befallen; **Recurring series**, (in der Algebra) zurücklaufende Reihen. 2) seine Zuflucht nehmen.

Recurse, *s.* die Hülfe, Rettung. Her sickness past —, ihre unheilbare Krankheit; All was lost without —, Alles war unumkehrbar verloren.

To Recure, *v. a.* wieder herstellen.

Recurrence, } *s.* die Wiederkehr, Rückkehr (von
Recurrency, } Irrthümern &c.).

Recurrent, *adj.* wiederkehrend (v. Schmerzen &c.). — nerves, die zurücklaufenden Nerven; — verses, *V.* **Reciprocal** (4).

Recursion, *s.* *V.* **Return**.

To Recurve, *v. a.* zurückbiegen.

Recurvation, } *s.* die Zurückbiegung.
Recurvity, }

To Recurve, *v. a.* zurückbiegen. **Recurved**, (in der Wuschellehre) mit zurückgebogener Spitze.

Recurvos, *adj.* zurückgebogen.

Recusancy, *s.* die Lehre der Nonconformisten.

Recusant, *i. adj.* sich weigernd, gewisse Eide zu leisten. *II. s.* 1) Einer, der sich weigert, Etwas anzuerkennen, der Abweichende, Widerspänstige. 2) der Nonconformist.

Recusation, *s.* 1) die Weigerung, Verweigerung, Ablehnung (Recusation). 2) (in der Rechtsfpr.) die Verwerfung eines Richters.

To Recuse, *v. a.* (in d. Rechtsfpr.) als unzulässig

nicht annehmen wollen, verweigern, verwerfen, verherrecien.

Recusation, *s.* das Zurückkrallen.

Red, *i. adj.* roth. **Blood** —, blutroth; **Crimson** —, scharlachroth; — **wine**, rother Wein; **To grow** —, glühen; **To mark** —, mit Rothel bezeichnen; *Fig.* — **sea**, das rothe Meer; **A witch's book**, das Hexenvegifter. *II. s.* 1) das Roth. **Dark** —, das Dunkelroth; **Bright** —, das Hellroth; **Sad** —, das Braunroth. 2) das Roth. **Indian** —, das indische Roth, die rothe Erde, das englische Braunroth — **bachelors' buttons**, *s. pl.* die Ehenäse mit getrenntem Geschlechte; — **berry**, *s.* die rothe Beere; — **berried**, *adj.* ... **shrub cassia**, der Schotenbaum mit rothen Beeren; — **bird**, *s.* der Rothvogel, Rothfink; — **breast**, *s.* (auch **Robin redbreast**) das Rothkehlchen, Rothbrustchen, der Rothwinkling; — **bud-tree**, *s.* der canadische Griffelbaum; — **chalk**, *s.* der Rothel; — **chalk-pencil**, *s.* — **crayon**, der Rothstift, Rothel; — **coat**, (Benennung eines englischen Soldaten) der Rothrock; — **currants**, *s. pl.* die Johannisbeeren; — **deer**, *s.* das Rothwildbret (Hirsche, Hirsche, Hirschstaber); — **eye**, *s.* (eine Art Weißfische) das Rothauge. 2) Rothling, die Rothfaraune, Blöke; — **faeed**, ein rothes Gesicht haben; — **fish**, *s.* der Rothfisch; — **necked**, *adj.* rothstelig; † — **fustian**, *s.* der Wertwein; — **game**, *s.* = **Moor-cock**; — **gournet**, *s.* (eine Art Schafsch) die Meerleier; — **gums**, *s. pl.* die ungewöhnliche Röhre im Gesichte nengeborner Kinder; — **haired**, *adj.* rothhaarig; — **herring**, *s.* der Wudling; — **hides**, *s. pl.* die Luster (Zuchten); — **hot**, *adj.* glühend; — **land**, *s.* (in der Anatom.) ein röthlicher Boden; ... **lime-stone**, der körnige Kalkstein (zum Theil), die Rauchwade, der Dolomit; † — **lane**, *s.* die Röhle; † — **lattice**, (ehem. das Zeichen von Bier- und Freudenhäusern) das rothe Gitter; *Fig.* das Wirthshaus; — **lead**, *s.* der Mennig (Farbe); — **leggod**, *adj.* rothbeinig; **The... partridge**, das rothe Rebhuhn. **Rothhuhn**; † — **letter**, *s.* der rothe Buchstabe im Kalender; daher: *Fig.* ... — **day**, der katholische Feiertag; ... **man**, der Katholik. — **murrain**, *s.* 1) (eine Hornviehseuche) das Blutharnen, Rothneßen; (bei Schweinen) die Köpferkrankheit. 2) (als Verwünschung) **A... o' thy jade's tricks**, ein Rothlauf über deine Schindmährenfrische. — **nosed**, *adj.* rothnasig; — **ochre**, *adj.* braunroth; — **ointment**, *s.* der rothe Arsenik, das Rauschgelb; — **pestilence**, *V.* **Redplague**; — **plague**, *s.* die Pest; — **pole**, *s.* der Rothhäufig, Blutharnen; **Lesser...**, der Fackelstint; — **bobin**, *V.* **Redbreast**; — **saunders**, *s. pl.* der Salbnußbaum. — **shank**, *s.* 1) (auch **Pool-snipe**) der Rothschmel, das Rothbein, der Rothfuß. 2) *Fig.* ein Spottname der Bergkotten. — **harns**, *s. pl.* der Wasserröcher; — **silver-ore**, *s.* das Rothguldenerz; — **start**, *s.* der Rothstert, das Rothstertchen, Rothschwanzchen. — **streak**, *s.* 1) (eine Art Aepfel) der Streifling, Striebling. 2) der ans dieser Aepfelsorte bereite Aepfelwein. — **tail**, *V.* **Redstart**; — **weed**, *s.* die Klaverröhre; — **wing**, *s.* die Rothrossel, Winterrössel, Leindrossel; — **wood**, *s.* das Rothholz (welches in Färbereien gebraucht wird).

Redan, *V.* **Redent**.

To Redden, *i. v. a.* roth machen, auch einen rothen Schein auf Etwas werfen, röthen. *II. v. n.* roth oder auch schamroth werden, erröthen.

Redding, *s.* der rothe Sommerapfel, Frühapfel.

Reddish, *adj.* röthlich. — **ness**, *s.* die Röthlichkeit (des Kupfers &c.).

Reddition, *s.* 1) *V.* **Restitution**. 2) (in den Rechten) die gerichtliche Anerkennung, daß das fragliche Land oder Ding dem Kläger gehört.

Redditive, *adj.* (in der Sprachl.) erwiedernd.

Reddle, *s.* der Rothel, Rothelstein, Rothstein, die rothe Kreide, Rothelkreide.

† **Rede**, *v. V.* **Advice**.

To Redeem, *v. a.* 1) durch e. Lösegeld frei machen,

lostaufen, befreien, auslösen, entschädigen, büßen. —time, die Zeit einbringen. 2) erlösen, retten.

Redeable, i. adj. 1) ablöslich, abkauflich (von einer Rente ꝑ). 2) erlöst werden könnend. **II. s. pl.** (in den Rechten) ablösliche, abkaufliche Dinge. —ness, s. der Zustand, da Etwas abgelöst, abgekauft oder erlöst werden kann.

Redeemer, s. 1) der Erlöser, Retter, Erretter. 2) (Jesus Christus) der Heiland, Erlöser.

To Redeliberate, v. a. von Neuem berathen.

To Redeliver, r. a. wieder ausliefern, wieder überliefern, wieder einhändigen (Urkunden ꝑ).

Redelivery, s. die Wiederauslieferung, Wieder-einhändigung, Zurückgabe.

To Redemand, r. a. zurückfordern.

Redemise, s. (in den Rechten) die Wiederverlei- hung hinterlassener oder verpachteter Kantereien.

Redemption, s. 1) die Loskaufung, Auslösung, Erlösung. A power of —, (Rechtsförm) der Wieder- kauf, das Wiederkaufrecht. 2) die Erlösung.

‡ **Redemptor, s.** der Loskauflich.

Redemptory, adj. für die Loskaufung bezahl- —price, der Loskaufungspreis.

Redent, s. (in der Kriegsbauk.) das Sagenwerk.

To Redescend, v. n. wieder herabsteigen.

Redhibition, s. (in den Rechten) die Heimschla- gung.

Redhibitory, adj. —case, (in den Rechten) ein Fall, in welchem die Heimschlagung stattfindet.

To Redintegrate, v. To Reintegrate. Erneuert.

Redintegrate, adj. wieder hergestellt, erneuert. **Redintegration, (ob. Reintegration) s.** 1) die Wiederherstellung, Erneuerung, Erneuerung. 2) jene chemische Verriichtung, wodurch einem vermischten Körper oder Stoff seine frühere Natur und Form wieder gegeben wird. [vertheilen.

To Redistribute, r. a. von Neuem austheilen.

Redly, adj. mit Rötze.

Redness, s. die Rötze (der Lippen ꝑ).

Redolence, } (das erste poet., das zweite fast †) s.

Redolency, } der Wohlgeruch (der Blumen ꝑ).

Redolent, (poet.) adj. wohlriechend.

To Redouble, I. v. a. verdoppeln. **Redoubled in-tervall, (in der Tonkunst) das verdoppelte Intervall (welches über die Octave hinausgeht). Fig. —, wie-derholen. II. v. n.** sich verdoppeln. His fever re- doubles upon him by night, sein Fieber wird Abends stärker, nimmt zu. [Schreckenszug, Reoute.

Redoubt, s. (seht häufig Redout geschrieben) die **Redoubtable, adj.** fürchtbar, fürchterlich.

Redoubted, part. adj. fürchtbar, fürchterlich, schrecklich.

To Redound, v. n. 1) zurückfließen, zurückfallen. 2) *Fig.* gereichen, fallen; Einfluß haben; erwachsen.

Redress, s. 1) die Besserung (eines Sünders ꝑ). 2) die Hülfe, der Beistand, die Linderung. 3) (Einer, der hilft oder beisteht) die Hülfe, der Beistand.

To Redress, v. a. wieder gerade richten, (nur) *Fig.* aufrichten, trösten, helfen, verbessern, abhelfen; Abhülfe suchen, lindern.

Redresser, s. Einer, d. Hülfe gewährt; die Hülfe.

Redressive, adj. helfend, abhelfend.

To Redress, v. n. (bei Schmieden) sich (unter dem Hammer) bröckeln, abspringen (von zu heißem Eisen).

‡ **Redubber, s.** Einer, der gefohlene Tücher ꝑ auffahrt, um sie wieder zu verkaufen.

To Reduce, v. a. 1) (poet. oder †) zurückführen, zurückbringen. 2) *Fig.* in einen gewissen Zustand ver- setzen oder bringen; zerlegen; unterwerfen, herabzu- bringen, herabsetzen; verwandeln. —into order, die Ordnung wieder herstellen; —to nothing, vernich- ten; —to rules, unter Regeln bringen; A project reduced to practise, ein zur Ausführung gebrachter Plan, ein ausgeführter Plan. 3) bezwingen, zur He- bergabe zwingen. 4) in's Kleine bringen, verjüngen. **Reducing scale, der verjüngte Maßstab.**

Reducement, s. 1) (poet. od. †) das Zurückfüh- ren, Zurückbringen. 2) *Fig.* die Unterwerfung, Be- schränkung. [zurückführt, zurückbringt.

Reducer, s. Einer, der Andere zur Ordnung ꝑ

Reducible, adj. zurückgeführt oder zurückgebracht werden könnend. *Fig.* sich zurückführen, bringen e lassen; auflösbar. —ness, s. die Eigenschaft, sich zurückführen zu lassen. *Fig.* die Auflösbarkeit.

Reduct, s. 1) (in der Scheidk.) die Reduction, Re- duction. 2) (in der Bank.) der Verkslag.

Reduction, s. 1) (poet. od. †) die Zurückführung.

2) *Fig.* die Verminderung, Herabsetzung. 2) (in der Rechte.) die Reduction. 3) die Verjüngung od. Ver- größerung (eines Gemähltes ꝑ). 4) (Scheidkunst) V. **Reduct (1).** 5) (in der Sternk.) der Unterschied zwi- schen dem Neigungswinkel und d. erectivischen Breite. 6) (Wundarzneyk.) die Einrichtung eines verrenkten Gliedes.

Reductive, I. adj. zurückführend. *Fig.* A — salt, (Scheidk.) ein wiederherstellendes Salz. **II. s.** ein Ding, welches eine Verminderung veranlaßt, herbei- führt. —ly, *adv.* 1) im geringeren Grade. 2) als Folgerung.

— **Redundance, } s. der Ueberfluß, die Ueberfülle.**

Redundancy, } —of words, der Wortüberfluß.

Redundant, adj. —ly, *adv.* 1) im Ueberfluß verhanen, überflüssig. 2) weißschweißig (von einem Schriftsteller).

To Reduplicate, v. To Double, To Redouble.

Reduplication, s. die Verdoppelung, Wieder- hehlung.

Reduplicative, adj. verdoppelnd, wiederholend.

‡ **To Ree, v. a.** sieben, raitern (das Walz ꝑ).

To Re-echo, r. n. zurückfallen, wiederhallen.

‡ **Reechy, adj.** rauchrig, rüsig, rüsig.

Reed, s. 1) das Ried, Rohr, Schilf. **The com- mon —,** das gemeine Rohr, Wasserrohr, Schilfrohr, Schilf. 2) uober, ein walzenförmiger gerader Körper, daher: a) eine (ehemals aus Rohr geschnittene) kleine Pfeife. **The pastoral —,** die Hirtenpfeife. b) der Pfeil. c) das Röhrchen, Mundstück (mancher Tonwerkzeuge). d) (bei den Webern) die Spule, Weberspule. e) (bei den Webern) das Ried, Riedblatt, der Riedkamm, Rohrfamm. f) *pl.* (bei den Webern) die Stäbchen von Rohr, zwischen den beiden Hältern des Kammes oder sogenannten Blattes. —bank, s. —bed, s. das Röhr- rieht, Rohrig, Rohrdicht, Geröhrig, Geröhricht; —bunting, s. die Rohammer, Riedmeise, der Rohr- sperling; —fence, s. ein Windechirm von Rohr; —grass, s. das Niedgras; —maze, s. die Rohr- selbe, der Rohrfelsen, die Wasserföhle, Teichföhle; —millet, s. die Rohrhirse, Futterhirse, wälsche Hirse, der Sorgsamen; —plot, **V. Reed-bank;** —sparrow, **V. Reed-bunting; The greater . . .** der große Rohrsperling, die Rohrstoppel, der Rohr- vogel; —stop, s. die Zunge (an den schnarrenden Orgelpfeifen). [s. mit Rohrdächern.

Reeded, adj. mit Rohr bedekt. —houses, Häu-

To Re-edify, v. a. wieder aufbauen.

Reedless, adj. nicht mit Schilf od. Rohr bewachsen.

Reedy, adj. 1) schilfig, rohrig. 2) rohren, röhren —toned, *adj.* (in der Tonkunst) etwas grob (von der Stimme).

Reef, s. 1) das Reff, Riff. 2) (in der Schiffahrt) das Reff. **To let the reefs out,** die Reffen los- lassen; —band, s. die Verdoppelung des Segels bei den Reffgaten; —line, s. das Reffband (im *pl.* Reffbänder und Reffbanten); —point, s. die Reff- seiling; —tackle, s. die Reffstake.

To Reef, v. a. reffen, raffen, (auch —in) einreffen (die Segel).

‡ **Reef, s.** die Blatter, Finne.

Reek, (gewöhnl. Rick) s. der Schober. —stavel, s. ein hölzernes Gestell auf einem Steine, um welches ein Schober angelegt wird.

Reek, s. der Rauch, Dampf, Dunst.

To Reek, v. n. rauchen, dämpfen, dünnen, trüben.
Reeky, adj. raucherig, dämperig.

Reel, s. 1) der Haspel, Garnhaspel, Weisse. Rope spinner's —, das Seilerrad; — of the log, (auf den Schiffen) die Regelle. 2) ein lebhafter schottischer od. irländischer Tanz. [r. n. taumeln.]

To Reel, l. v. a. haspeln, weifen (Garn &c.). **II. Re-election, s.** die Wiederernennung.

Reeler, s. der Haspeler, Weifer.

To Re-embattle, v. a. von Neuem in Schlacht-
 erdnung stellen. [eisen, Schereisen.]

Reeming-iron, s. (in der Schiffsfahrt) das Scharf-
 To Re-enact, r. a. von Neuem verordnen.

To Re-enforce, v. a. verstärken.

Re-enforcement, s. die Verstärkung.

To Re-engage, v. a. von Neuem beginnen, er-
 neuern (ein Gefecht). [sich seiner wieder erfreuen.]

To Re-enjoy, v. a. ein Ding wieder genießen.

To Re-enter, v. a. wieder betreten, wieder ein-
 gehen. **Fig.** wieder eindringen. [setzen oder leben.]

To Re-enthron, v. a. wieder auf den Thron

Re-entrance, s. der Wiedereintritt, das Wieder-
 hineingehen. **Fig.** die Rückkehr.

Reermouse, V. Rearmouse.

To Re-establish, v. a. wiederherstellen.

Re-establisher, s. der Wiederhersteller.

Re-establishment, s. die Wiederherstellung.

† **Reeve, s.** der Vogt, Verwalter.

Reeve, s. das Streichhuhn, die Streichschneise.

Re-examination, s. die wiederholte Untervu-
 chung oder Prüfung. [prüfen.]

To Re-examine, v. a. wiederholt untersuchen od.

Re-extent, s. die wiederholte Schätzung eines
 Grundstückes.

† **To Relect, v. a.** erwählen, erwideln, laben.

Relection, s. die Erwählung, Erwidlung, Labung.

Refectory, s. das Speisezimmer, der Speisesaal
 (in Klöstern).

† **To Refel, V. To Refute.**

To Refer, l. v. a. 1) zurückbringen, zurückführen,
 (noch nur) **Fig.** verweisen, überlassen, übergeben, an-
 heimstellen; ansitzen; zählen oder rechnen. 2) **Fig.**
 überlassen. **II. v. n.** sich beziehen (auf eine Person,
 Sache), sich auf & berufen; betreffen.

Referable, adj. bezüglich, beziehlich.

Referee, s. der Schiedsmann.

Reference, s. 1) die Verweisung, Nachweisung.
References, (bei Buchr.) die auf Noten und An-
 merkungen verweisenden Buchstaben, Kreuzchen oder
 Sternchen. 2) die Verweisung einer Sache an einen
 Schiedsrichter. **To consent to a—, es** auf schieds-
 richterlichen Spruch annehmen lassen. 3) die Bezie-
 hung, der Bezug. **In — to our &c., in** Betreff un-
 serer &c. [Berichterstatter, Requetenmeister.]

Referendary, s. 1) der Schiedsrichter. 2) der

Referent, V. Reference.

To Referment, v. a. wieder in Gährung bringen.

Referrible, adj. beziehlich.

To Refine, v. a. wieder sinnen, wieder erfahren.

To Refine, l. v. a. feiner machen, feinen, reinigen,
 raffinieren, läutern, abtreiben, frischen, siedeln. **Fig.**
 reinigen, verfeinern, veredeln. **II. v. n.** 1) sich reinig-
 en, sich läutern. **Fig.** sich verfeinern. 2) **Fig.** a) an
 Genauigkeit oder Feinheit vorzüglicher seyn. b) Fein-
 heit erkunftsln.

Refined, adj. —ly, adv. raffiniert, geläutert,
 veredelt, verfeinert, erkunftsln. — **ness, s.** 1) die
 Reinheit (des Weines &c.). 2) **Fig.** die erkunftslnste Rein-
 heit (des Herzens &c.).

Refinement, s. 1) das Reinigen, die Reinigung.
Fig. die Verfeinerung. 2) **Fig.** a) die Feinheit, Ge-
 suchstheit, Erkunftslnung. b) der Kunstkniff. 3) die Rein-
 heit (eines Körpers).

Refiner, s. 1) der Reiniger, Frischer. **Fig.** der
 Reiniger, Verfeinerer, Sprachreiner, Purist. 2)
Fig. der Klügler.

To Refit, v. a. 1) wiederherstellen; (Seefr.) zum
 fernern Dienste brauchbar machen, mit neuen Ru-
 deren & versehen. 2) (Seefr.) Schiemanen, ausbessern
 (das Tackel- oder Segelwerk).

To Reflect, l. v. a. zurückwerfen. **II. v. n.** 1) sich
 zurückbiegen oder -beugen. 2) zurückgeworfen werden,
 zurückprallen, zurückstrahlen (reflectiren). **Reflection,**
 einen Widerschein von sich werfend, widerscheinend;
Reflecting telescope, ein Reflexionsfernrohr; **Fig.**
 erwägen; nachtheilige od. hässliche Bemerkungen ma-
 chen; zurückdunkeln, nachdunkeln.

Reflectent, adj. 1) zurückprallend. 2) zurückge-
 worfen (von einem Strahle).

Reflection, s. 1) die Zurückbiegung. 2) das Zu-
 rückwerfen, Zurückprallen, die Zurückwerfung (beson-
 ders der Lichtstrahlen), die Reflexion. **Angle of —,**
 der Zurückwerfungswinkel, Reflexionswinkel; **Plane of —,**
 die Zurückwerfungsebene, Reflexionsebene; **Fig.**
 die Betrachtung. 3) der Widerschein, Abglanz, Reflex.
 4) **Fig.** a) das Nachdenken, die Ueberlegung, Refle-
 xion. **The power of —, das** Ueberlegungs-, Verglei-
 chungsvermögen, Reflexionsvermögen. b) der Tadel.

Reflective, adj. 1) widerscheinend, wiederstrah-
 lend. 2) nachdenkend, überlegend.

Reflector, s. 1) der Zurückstrahler, Strahlen-
 brecher, Reflector. 2) ein Reflexionsfernrohr. 3) Einer,
 der nachdenkt, überlegt.

Reflex, l. adj. rückwärts gerichtet. **Fig. A —**
 argument, ein Rückschluß. **II. s.** (poet.) der Widers-
 chein, Reflex (auf Gemächten &c.). Abglanz.

Reflexibility, s. die Zurückwerfbarkeit, Reflecti-
 bilität (der Sonnenstrahlen &c.).

Reflexible, adj. zurückgeworfen werden könnend,
 zurückwerfbar.

Reflexive, adj. —ly, adv. auf etwas Vergan-
 genes Bezug habend, zurückblickend, rückwirkend, zu-
 rückfallend.

Refoat, s. der Rückfluß, die Ebbe. [blühen.]

To Refourish, v. n. wieder blühen, wieder auf-
 To Reflow, v. n. zurückfließen.

Refuency, (Refuence ist besser) V. Reflux.

Refluent, adj. zurückfließend.

Reflux, s. der Rückfluß, die Ebbe.

† **To Refocillate, v. a.** (ein veraltetes Wort)
 stärken, erwideln. [tun, Erwidlung.]

† **Refocillation, s.** (ein veralt. Wort) die Stär-
To Refocment, v. a. von Neuem erwärmen, bähnen.

To Reform, l. v. a. 1) wieder formen, von Neuem
 bilden. 2) zum Bessern ändern, bessern, reformiren,
 umschaffen, vollkommen umbilden. † 3) ausbessern.
 4) (in engerer Bedeutung) ausmustern (Truppen). **II.**
v. n. sich zum Bessern ändern, sich bessern.

Reform, s. die Umbildung, Umänderung, Verbef-
 jerung, Reform.

Reformado, pl. Reformados, s. 1) ein Mönch,
 der sich den Verbesserungen seines Ordens, der Or-
 densverbesserung anschließt. 2) ein reformirter Offi-
 zier (der auf halben Sold gesetzt ist). † 3) der Welon-
 tär auf einem Kriegsschiffe.

Reformation, s. 1) die Umbildung, Umänderung.
 2) die Aenderung zum Bessern, die Besserung. 3) die
 Reformation.

Reformer, s. 1) der Verbesserer, Reformator. 2)
 der Glaubensreiner, Kirchenverbesserer, Reformator.

Reformist, s. 1) der Reformirte, Protestant. 2)
V. Reformer (1).

To Refound, v. a. umgießen (Glocken &c.).

To Refract, v. a. brechen. **A refracted ray,** ein
 gebrochener Lichtstrahl.

Refraction, s. 1) die Brechung, (bes.) die Strah-
 lenbrechung, Refraction. **Plane of —, die** Brechungse-
 bene. 2) (Sternk.) die Brechung der Lichtstrahlen der
 Gestirne beim Eintritt in unsern Luftkreis, astrono-
 mische Strahlenbrechung.

Refractive, adj. strahlenbrechend (v. einer Kraft,
 Eigenschaft &c.).

Refractoriness, (vom Folgenden) *s.* die Widerständigkeit.

Refractory, *I. adj.* 1) widerspänstig (auch *Fig.*). 2) strengflüssig (von Erzen *z.*). *II. s.* 1) der Widerpänstige. 2) die Widerspänstigkeit. [*tuna* *z.*].

Refragable, *adj.* widerlegbar (v. einer Behauptung).

Refrain, *s.* (der Schlußsatz am Ende eines Liedes oder Gesangsverses, der wiederholt wird) der Refrain.

To Refrain, *I. v. a.* zurück halten. *Fig.* wehren, im Zaume halten, bezähmen, maßigen, inne halten. *II. v. n.* sich enthalten. [*sehen*].

To Reframe, *v. a.* wieder zusammenlegen oder

Refrangibility, *s.* die Brechbarkeit der Lichtstrahlen.

Refrangible, *adj.* brechbar (v. den Lichtstrahlen).

Refronation, *s.* das Zurückhalten.

To Refresh, *v. a.* 1) erfrischen. *a)* = frisch, kühl machen. *b)* = erquicken, stärken. — *one's self*, sich erfrischen, sich erholen, wieder zu Kräften kommen. 2) auffrischen. [*frisch*].

Refresher, *s.* eine Person oder Sache, die erfrischen.

Refreshment, *s.* 1) das Erfrischen, Erquickung, die Erfrischung, Erquickung. 2) die Erfrischung, Erquickung. [*eines Liedes, der Ehre*].

Refret, *s.* der Schlußvers, Wiederholungsvers

Refrigerant, *I. adj.* kühlend, erfrischend. *II. s.* (in der Arznei.) das Kühlmittel, der Kühltrank. Refrigerants, Abkühlungsmittel, Refrigerantia.

To Refrigerate, *v. a.* abkühlen, erfrischen, refrigerieren. [*frigeration*].

Refrigeration, *s.* die Abkühlung, Erhaltung, Ne-

Refrigerative, { *adj.* abkühlend, kühlend. Re-

Refrigeratory, } frigeratives, (Heiß.) abkühlende Mittel.

Refrigeratory, *s.* 1) etwas Abkühlendes, Kühlendes, der Kühltrank. 2) das Kühlfaß, Refrigeratorium.

† **Rest**, *part. n. prat.* von *To Reave*.

Refuge, *s.* 1) die Zuflucht. 2) eine Person, Sache, die Hilfe od. Schutz gewährt, die Zuflucht, Zufluchtsstätte. 3) das Hilfs-, Auskunftsmittel, der Ausweg.

† **To Refuge**, *V. To Shelter, To Protect*.

Refugee, *s.* der Flüchtling, der Resigné.

Refulgence, *s.* der Glanz (des göttl. Thrones *z.*).

Refulgent, *adj.* — *ly, adv.* glänzend, schimmernd.

To Refund, *v. n.* † 1) zurückgeben. 2) zurückzahlen, zurückgeben, wieder erstatten, refinanzieren (eine Anleihe *z.*). [*den können*].

Refutable, *adj.* abge schlagen od. verweigert wer-

Refusal, *s.* 1) die Verweigerung. *To meet with a —*, eine abschlägige Antwort oder einen Korb bekommen. 2) das Voraus, die Wahl, freie Wahl. *To have the — of any thing*, bei einer Sache die erste Wahl haben, zuerst wählen dürfen.

Refuse, *s.* der Ausschuß, Paßel, Schöfel, Brack, Brack. — *of hemp*, die Schaben. *Fig.* der Auswurf, die Hefen.

To Refuse, *I. v. a.* 1) verweigern, sich weigern, nicht wollen. 2) von sich wegweisen, abweisen, ausschlagen. 2) *be refused*, eine abschlägige, verneinende Antwort, (von einer Schönen) einen Korb bekommen. *II. v. n.* nicht wollen, abschlagen.

Refuser, *s.* eine Person, die sich weigert.

Refutable, *adj.* widerlegbar, widerleglich.

Refusal, { *s.* die Widerlegung.

Refutation, }

To Refute, *v. a.* widerlegen.

Refuter, *der* Widerleger.

To Regain, *v. a.* wieder gewinnen oder erlangen.

Regal, *I. adj.* königlich. *II. s.* 1) (in den Orgeln) das Regal. 2) die Trageorgel. 3) (Scheidestift) das Königswasser, die Königssäure.

Regale, *s.* (das einem Landesfürsten zustehende Hoheitsrecht, die landesherrliche Gerechtsame) das Regal, Regale. [*II. v. n.* schmaufen].

To Regale, *I. v. a.* bewirthen. *Fig.* göttlich thun.

Regale, *s.* das Gastmahl, der Schmaus.

Regalement, *s.* die Bewirthung, Erfrischung.

Regalia, *s. pl.* 1) die Zeichen der königl. Würde. 2) die königlichen Vorrechte.

Regality, *s.* die königl. Würde, das Königthum.

Regally, *adv.* königlich.

Regals, *V. Regal*, *s.* (2).

Regard, *s.* 1) das Ansehen. 2) der Blick. † 3) der Anblick. 4) die Aufmerksamkeit. 5) die Rücksicht, Achtung, der Bedacht. *In — of &c.*, in Betracht *z.* wegen. *With — to their neighbours*, rücksichtlich ihrer Nachbarn. 6) die Aufsicht. *Court of —*, eine Arr. Vorstgericht.

To Regard, *v. a.* 1) ansehen. † *Fig.* gegenüber liegen. 2) beachten; Acht geben. 3) achten, Rücksicht nehmen. 4) beobachten; halten. 5) angehen, beresfen.

Regardable, (wenig gebr.) *adj.* 1) sichtbar. 2) merkwürdig. [*von einem Götzen* *z.*].

Regardant, *adj.* (Wappent.) hinter sich sehend

Regarder, *s.* 1) der Beobachter. 2) eine höhere Klasse königlicher Vorstbeamten.

Regardful, *adj.* aufmerksam. — *ly, adv.* 1) aufmerksam (beobachten *z.*). 2) hoch, achtungsvoll. *So —*, mit so viel Achtung.

Regardless, *adj.* 1) un aufmerksam, rücksichtslos. *He is — of his life*, er schenkt sein Leben nicht. 2) gering geachtet, verachtet, geringfügig. — *ly, adv.* un aufmerksam, rücksichtslos. — *ness, s.* die Un aufmerksamkeit, Rücksichtslosigkeit, Sorglosigkeit.

Regatta, *s.* der Wettlauf mit Gondeln *z.*, das Schifferrennen.

Regency, *s.* 1) die Regierung, Herrschaft. 2) die Regentschaft, Reichsverwesung. 3) die Regentchaft.

4) der von einem Reichsverweser beherrschte Bezirk.

Regenerary, *s. V. Regeneratness.*

Regenerate, *adj.* 1) von Neuem hervorgebracht oder erzeugt. 2) *Fig.* wiedergeboren. — *ness, s.* der Zustand der Wiedergeburt.

To Regenerate, *v. a.* 1) von Neuem hervorbringen, wiedergebären, wieder erzeugen. 2) *Fig.* (bei den älteren Gottesgelehrten) wiedergebären.

Regeneration, *s.* die Wiedergeburt.

Regent, *I. adj.* 1) regierend, herrschend. 2) reichsverwesend. *II. s.* 1) der Herrscher, Regent. 2) der Reichsverweser, Regent. 3) eben, auf Universitäten so viel als Professor, heutzutage eine akademische Benennung der Doctoren von den verschiedenen Facultäten sie mögen *Necessary regents, regents ad placitum* oder *Non-regents* seyn.

† **Regentess**, *s.* die Regentin, Reichsverweserin.

Regentship, *s.* 1) die Herrschergewalt, Regierung. 2) (das Amt eines Reichsverwesers) die Regenttschaft.

Regeneration, *s.* das Wiederaufkeimen.

Regible, *adj.* regiert werden können, lenkbar.

Regicide, *s.* 1) der Königsmörder. 2) der Königsmörder.

Regimen, *s.* 1) die Lebensordnung, Diät. 2) (in der Sprachlehre) der regierte Fall, Casus. 3) (in der Scheffel.) die Versahrungsart, Metbode.

Regiment, *s.* † 1) die Regierung, Regierungsvorfassung. 2) die Herrschaft, Gewalt, Autorität. 3) das Regiment (Fußvolk, Reiterei, Artillerie).

Regimental, *adj.* zu einem Regimente gehörig.

Regimentals, *s. pl.* die Uniform (e. Regiments *z.*). *In —*, in Uniform.

Region, *s.* 1) die Gegend, Region. 2) (der Theil eines Landes) die Gegend, Landschaft.

Register, *s.* 1) das Register, Verzeichniß, Protokoll, die Urkunde, das Jahrbuch; (bei den Buchdr.) der Seitenanzeiger, Znder, das Register (eines Wertes). 2) (in den Sechsterten) der Weisbrief. 3) der Registrator, 4) das Register (in den Orgeln) = der Orgelzug, Registerzug; (bei Schriftgießern) einer der innern Theile der Matrize. — *stove*, (bei den Scheidestiftern *z.*) der Registerofen.

To Register, v. a. 1) aufzeichnen, einschreiben, eintragen, registrieren. *Fig.* prägen. 2) in eine Liste eintragen, anwerben. [Leigerichts z.]

Registership, s. das Einschreibeamt, (des Kanzlars) **Registrar, s.** der Einschreiber, Registrator. **V. Registrary, s. Register** (3).

Registration, s. die Eintragung in ein Register, (bes.) in die öffentlichen Register, (in Beziehung auf Frankreich) das Einregistrieren.

Registry, s. 1) die Eintragung in's Register, die Einschreibung. 2) die Einschreiberkubbe, Registratur. 3) das Verzeichniß, Register.

Reglet, s. 1) (auch Riglet, bei den Buchdr.) der Steg, die Reglette. 2) (Baufunst) das Plättchen, Leisten, Riemen.

Regnant, adj. V. Regent; Fig. V. Prerulent.

To Regorge, v. a. 1) wieder von sich gehen, ausspeien. 2) verschlingen, verschlucken. 3) wieder einschlingen, einschlucken.

To Regraft, v. a. von Neuem impfen, ysproyen, wieder pflanzen (Schößlinge z.).

To Regrant, v. a. wieder verleihen (Ländereien z.).

To Regrate, v. a. † 1) beleidigen (das Auge z.) 2) auffauchen.

Regrater, s. der Aufkäufer, (chem.) der Hüfer.

Regrating, s. (bei den Maurern) das Abkratzen, Abreiben eines alten behauenen Steines.

Regreet, s. der Gegegruß.

To Regreet, v. a. wieder grüßen.

Regress, s. die Rückkehr.

Regression, s. das Zurückgehen, die Rückkehr.

Regressive, adj. zurückkehrend.

Regret, s. 1) das Bedauern, die Reue. 2) der Gram, Kummer. 3) (unpassend für) der Widerwille, die Abneigung. *With —, ungern.*

To Regret, v. a. 1) bedauern, bereuen. 2) (unpassend für) Etwas verwünschen, unzufrieden, verdrießlich darüber seyn. [*—ly, adv.* ungern.]

Regretful, (ungebr.) adj. mit Bedauern erfüllt.

† Reguerdon, s. der Lohn, die Belohnung, Vergeltung.

Regular, I. adj. regelmäßig, regulär, regelrecht, ordentlich. **A—body, (in der Erdmess.)** ein regelmäßiger Körper; — *curves, regelmäßige krumme Linien;* — *troops, regulirte (stehende) Truppen;* — *doctor, der promovirte Doktor;* — *clergy, die regulirten Geistlichen, die Ordensgeistlichkeit. II. s. 1)* (in der Erdmess.) der regelmäßige Körper. 2) *pl. = Regular troops.* 3) (in der römischen Kirche) der Ordensgeistliche.

Regularity, s. die Regelmäßigkeit, Regularität. **Regularly, adv.** regelmäßig, regelrecht.

To Regulate, v. a. 1) regeln, ordentlich einrichten, ordnen, reguliren. 2) leiten, dirigiren, vorschreiben.

Regulation, s. 1) die Regelung, Regulirung. 2) die Einrichtung.

Regulator, s. 1) der Regler, Ordner. 2) derjenige Theil einer Maschine, welcher die Bewegung gleichförmig macht. — *of a watch, die Uhrzeit und die Schneckenfeder an einer Taschenuhr;* — *of a clock, der Perspektiv und die Linse an einer Pendeluhr.*

Regulus, s. 1) (in der Scheidk.) der König, Regulus. — *of arsenic, Arsenikkönig, Spießglaskönig.* 2) (Sternk.) das Löwenherz.

To Regurgitate, I. v. a. zurückgießen, zurückwerfen, (nur) *Fig.* wieder austreiben. **II. v. n.** zurückströmen, zurückfließen.

Regurgitation, s. das Wiedereinschlucken, Wiedereinbringen, Wiederabspiren.

To Rehear, v. a. noch einmal hören; von Neuem vernehmen, untersuchen, verhandeln.

Rehearing, s. das nochmalige Gehörgeben, (in der Rechtspr.) die Revision (einer Rechtsache).

Rehearsal, s. 1) die Wiederholung (einer Rede z.), die Erzählung. 2) (besonders) die Vorübung, Probe (von einem aufzuführenden Singspiele z.).

To Rehearse, v. a. 1) wiederholen (einen Vers z.) erzählen. 2) (bes.) zur Probe darstellen, Probe halten. 3) hersagen, vortragen.

Rehearser, s. Einer, der Etwas hersagt, vorträgt. **Reif, s.** das Männchen der Streifschnecke, der Branshahn (eine Art Stranbläufer).

Reigle, s. der Falz, die Rinne, Nutz.

Reign, s. 1) die Regierung. *The annals of his —, die Jahrbücher seiner Regierung. Fig.* die Herrschaft. 2) *V. Kingdom.*

To Reign, v. n. (regieren) herrschen.

To Reimbark, (besser Re-embark) I. v. a. wieder einschiffen. **II. v. n.** sich wieder einschiffen, wieder zu Schiffe gehen. [bereinschiffung.]

Reimbarkment, (Re-embarkation) s. die Wiedersichwieder zu einem Ganzen verbinden.

To Reimburse, v. a. 1) zurückzahlen. 2) entschädigen. — *one's self by &c.,* sich durch z. wieder bezahlt machen. [Entschädigung.]

Reimbursement, s. 1) die Zurückzahlung. 2) die Reimbursirung, s. Einer, der zurückzahlt oder entschädigt.

To Reimplant, v. a. wieder pflanzen od. impfen. **To Reimparture, v. a.** Einen wieder belästigen, ihm auf's Neue beschwerlich fallen.

To Reimpregnate, v. a. wieder schwängern (eine Flüssigkeit mit Salzen z.). [die neue Auflage.]

Reimpression, s. der Wiederdruck (eines Buches), **To Reimprint, V. To Reprint.**

Rein, s. der Zügel. *To let loose or give the reins, die Zügel schießen lassen.* [zügeln.]

To Rein, v. a. durch den Zügel lenken, bändigen, **Reinard, V. Renard.**

To Reinfest, v. a. auf's Neue ansetzen.

To Reinflame, v. a. wieder, auf's Neue entflammen, in Flammen setzen.

Reinforce, s. der Bruch (am Geschüß). **First —, das Boden-stück, -feld, das Stoßstück; First — ring and ogee, die Friesen am ersten Bruch; Second —, das Zapfenfeld; Second — — ring and ogee, die Friesen am zweiten Bruch.**

To Reinforce, v. a. verstärken.

Reinforcement, s. die Verstärkung.

To Reingratiate, v. a. wieder in Gunst setzen. — *one's self, sich wieder beliebt machen; wieder das Vertrauen gewinnen.*

To Reinhabit, v. a. wieder bewohnen (e. Stadt z.) **Reinless, adj.** zügellos.

Reins, s. pl. die Nieren (im menschlichen Körper).

To Reinsert, v. a. wieder einrücken, einschalten.

To Reinspire, v. a. wieder beleben. *Fig.* wieder beleben.

To Reinstall, v. a. 1) wieder setzen (Einen auf den Thron z.) 2) wieder einsetzen (Einen in ein Amt z.).

To Reintate, v. a. wieder in den Besitz einer Sache setzen, wieder herstellen.

To Reintegrate, v. a. wieder in einen gewissen Zustand versetzen, wieder herstellen, erneuern, erneuen.

To Reinterrogate, v. a. von Neuem befragen.

To Reint throne, (besser Reenthrone) v. a. wieder auf den Thron setzen. [einem Amte z.]

To Reinvest, v. n. wieder bekleiden (Einen mit Reiz, s. das Niedrag, die Segge).

To Reiterate, v. a. oft wiederholen.

Reiteration, s. 1) die Wiederholung. 2) (bei Buchrüdern) der Wiederdruck.

To Reject, v. a. 1) verwerfen. 2) hart von sich weisen, verstoßen.

Rejectable, adj. verworfen werden können.

Rejecter, s. Einer, der Etwas verwirft.

Rejection, s. 1) das Auswerfen, der Auswurf. 2) *Fig.* die Verwerfung (von Versuchen z.).

To Rejoice, I. v. n. 1) sich freuen. **To cause —, erfreuen.** 2) Freude an den Tag legen. **II. v. a.** erfreuen (das Herz z.). **I am rejoiced, ich freue mich.**

Rejoicer, *s.* Einer, der sich freut. **A** — in **Co.**, Einer, der sich über *e* freut. [*Freude*].

Rejoicing, *s.* die Freude. — **ly**, *adv.* freudig, mit **To Rejoin**, **I. v. a.** 1) wieder zusammenschließen. 2) Einen wieder treffen, mit ihm wieder zusammen kommen, ihm wieder begegnen. **II. v. n.** antworten, erwiedern, versehen, (replizieren).

Rejoinder, *s.* 1) die Antwort. 2) (in der Rechtssprache) die Antwort- oder Erwiderungsschrift, die Duplik (Duplication). [*Knochen*].

To Rejoin, *v. a.* wieder in die Gelenke fügen **Rejoining**, *s.* (Wankunst) die Ausfüllung der Fugen mit Mörtel, Kitt *e*.

To Rejudge, *v. a.* wieder beurtheilen, einer neuen Untersuchung unterwerfen.

‡ **Rejuvenescence**, } *s.* die Verjüngung.
‡ **Rejuvenescency**, }

To Rekindle, *v. a.* wieder anzünden. **Fig.** von Neuem entflammen. [*Waaeren e*].

To Reland, *v. a.* wieder an's Land setzen, landen **To Relapse**, *v. n.* 1) zurückfallen. 2) **Fig.** a) wieder in eine Krankheit verfallen, einen Rückfall, einen neuen Krankheitsanfall bekommen. b) wieder in einen Fehler zurückfallen, fallen oder verfallen, von Neuem sündigen.

Relapse, *s.* 1) der Rückfall; (bei den Nerven) das Recidiv. 2) überhaupt die Rückkehr in irgend einen Zustand. ‡ 3) Einer, der wieder fehlt, wieder sündigt.

To Relate, **I. v. a.** 1) erzählen, berichten. 2) durch Worte äußern. 3) in Verwandtschaft bringen. **Related**, verwandt. **II. v. n.** Bezug haben, sich beziehen. **The last orders relating to those &c.**, die letzten Befehle in Betreff derer *e*, oder jene *e* betreffend.

Relater, *s.* 1) der Erzähler; Berichterstatler. 2) (bei Jägern) Einer, der auf dem Astand steht.

Relation, *s.* 1) die Erzählung, der Bericht. **By** —, von Hörensagen. 2) die Beziehung. **This art**, in — **to &c.**, diese Kunst, in Bezug auf *e*. 3) das Verhältniß. — **inharmonical**, (in der Tonkunst) ein falsches oder unharmonisches Verhältniß (der Noten). 4) der (die) Verwandte.

Relationship, *s.* die Verwandtschaft.

Relative, **I. adj.** — **ly**, **adv.** 1) beziehlich, relativ. **A pronoun** —, oder **A** — **pronoun**, ein beziehendes, beziehliches Fürwort. ‡ 2) bestimmt, positiv. **II. s.** 1) etwas Beziehliches, Relatives, ein beziehliches Ding. 2) das beziehliche Fürwort. 3) der (die) Verwandte. — **ness**, *s.* der Zustand, da ein Ding mit einem andern in Beziehung steht.

To Relax, **I. v. a.** 1) weiter machen, öffnen, auflösen (gedrängte Reihen *e*). 2) schlaff machen, nachlassen. **Relaxed sinews**, schlaffe Sehnen, abgespannte Nerven. **Fig.** erschaffen, abspannen, nachlassen, nachgeben; mildern, ermäßigen. **II. v. n.** 1) schlaff werden, erschaffen. 2) von seiner Strenge nachlassen, milder streng, nachsichtiger sehn. [*seiner Strafe e*].

Relaxable, *adj.* nachgelassen werden können (von **Relaxation**, *s.* 1) die Verminderung der Spannung oder Straffheit. **Fig.** die Erschlaffung, Abspannung, Erholung, Zerstreuung. 2) der Nachlaß, Erlaß.

Relaxative, *s.* Etwas, das die Spannung oder Straffheit vermindert. **Fig.** eine Erholung; das Abspannungsmittel.

Relay, *s.* 1) die untergelegten oder frischen Pferde, der Pferdewechsel, das Relais. 2) (bei der Parforcejagd) die frischen Laufhund. 3) (bei Teppichwürfeln) der Zwischenraum in der Kette (oder dem Aufzug, wo Farben oder Figuren verändert werden sollen). — **dog**, *s.* — **hound**, *s.* der Laufhund, Parforcehund.

Releasable, *adj.* nachgelassen werden können (von einer Steuer *e*).

To Release, *v. a.* 1) loslassen, losgeben, entlassen, auf freien Fuß stellen, die Freiheit geben. **Fig.** entseffeln, erlösen, freihelfen, entbinden, aufgeben, fahren lassen, ‡ erlassen. 2) mildern, ermäßigen (ein Gesetz).

Release, *s.* 1) die Vollstausung, Entlassung, Frei-

lassung, Befreiung (*e*. Gefangenen *e*). **Fig.** die Ruhe, Erleichterung. 2) der Bezahlungschein, die Quittung. 3) (in den Rechten) die gesetzliche Uebertragung eines Rechtes auf Andereien oder Wachtungen auf einen Andern, der schon mittelst eines Pachtvertrages sich im Besitze derselben befand. 4) (in der Rechtssprache) ein Pachtcontract auf Jahresfrist.

Releasement, *s.* die Vollstausung, Befreiung. **Fig.** **The** — **of all evils**, die Befreiung von allem Uebel.

Releaser, *s.* der Befreier.

To Relegate, *v. a.* verbannen, verweisen. **Fig.**

Relagation, *s.* die Verweisung, das Exil.

To Relent, **I. v. n.** 1) weich werden, erweichen.

Fig. erweichen, sich erweichen lassen. **Relenting of one's heart**, die Mühung. 2) (poet. od. ‡) schmelzen, weichen, naß werden. **Fig.** sich auflösen. 3) nachlassen. **II. v. a.** besänftigen. [*unbarmherzig, ungerührt*].

Relentless, *adj.* sich nicht erweichen lassend; hart.

Relevancy, *s.* die Erheblichkeit (einer Klage *e*).

Relevant, *adj.* 1) aufrichtig (von einer Hoff-

nung *e*). 2) erheblich, wichtig, sachdienlich.

Relevation, *s.* das Aufsrchten.

Reliance, *s.* das Vertrauen, die Zuversicht. **A firm** — **on his promise**, ein festes Vertrauen auf sein Versprechen.

Relie, *s.* (gewöhnlich im *pl.*) 1) der Rest, das Ueberbleibsel. 2) (in engerer Bedeutung) a) (öfter für) der entseelte menschliche Körper. b) der Ueberrest eines Heiligen (z. B. Knochen, Blut *e*), die Reliquie.

Relict, *s.* die (hinterlassene oder hinterbliebene) Witwe.

Relief, *s.* ‡ 1) der Abhuh, Abtrag. 2) (selten im *pl.*) die Erleichterung, Linderung. 3) die Ablösung (einer Wache, Schildwache). 4) die Hilfe, Unterstützung. — **of** (od. *for*) **the poor**, das Armengeh. 5) der Entsatz (einer Stadt *e*). 6) die gerichtliche Hilfe, Rechtshilfe. 7) die Lehenwaare, das Lehen, die Lehengebührr, das Lehengeld, der Lehenroschen, Lehenstab, Handlohn, die Huldbigungsgelohn. 8) **V. Reliero**. 9) **Fig.** der Abtich, Contraß. 10) der Det, wo der Hase am Abend auf die Weide geht. [*seht*].

Relier, *s.* Einer, der auf Etwas sein Vertrauen

Relievable, *adj.* der Hilfe fähig.

To Relieve, *v. a.* 1) erleichtern, mildern, lindern. 2) ablösen (eine Wache, Schildwache). — **trenches**, die Mannschaf in den Laufgräben ablösen. 3) unterstützen, beistehen, helfen. (Seespr.) **Relieving tackle**, a) das Anhaltseil, der Anhaltler. b) die Anhaltseile. **Relieving of the rudder**, der Rudersichter. 4) aufsetzen (eine Stadt *e*). 5) durch die Gesetze Recht verschaffen, vor Unrecht schützen, Rechtshilfe angeheßen lassen. 6) hervorbringend machen, heben.

Reliever, *s.* 1) der Abhelfer. 2) der Ablöser, die Ablösung (auf der Wache).

Relievo, *s.* 1) die erhabene Arbeit, das Relief. **Alto** —, die hohererhabene Arbeit, das Hautrelief; **Basso** —, die halberhabene Arbeit, das Basrelief. 2) (in der Maßlehre) die Erhabenheit.

To Relight, *v. a.* wieder erleuchten.

Religion, *s.* 1) die Religion, Gottesliebe, Gottesfürcht. **The Christian** —, die christliche Religion. ‡ 2) die (protestantisch) reformirte Religion. ‡ 3) **V. Sacredness**. ‡ 4) *pl.* (Religious rites or observancies) die Religionsgebräuche.

Religionist, *V. Bigot*.

Religious, *adj.* 1) die Religion betreffend, geistlich. — **debates**, Religionsstreitigkeiten; — **duties**, die Pflichten der Religion; — **cheat**, (seht **Pious fraud**) ein frommer Betrug. 2) religiös, gottesfürchtig, gläubig, fromm. ‡ **Fig.** **A** — **horse**, ein Pferd, das oft stolpert. 3) gewissenhaft, streng, genau. 4) (in der römischen Kirche) durch die Gelübde der Armuth, Keuschheit und des Gehorsams gebunden. **A** — **man**, ein Ordensgeistlicher, Mönch. 5) gottesdienstlich, kirchlich, geistlich. **A** — **house**, ein Ordenshaus, Kloster.

Religiously, *adv.* 1) religiös, gottesfürchtig

fromm. 2) gewissenhaft, streng. 3) ehrerbietig, mit Ehrfurcht (sich beugen e). 4) nach den Religionsgebräuchen.

Religiosity, *s.* die Frömmigkeit, Religiosität.
To Relinquish, *v. a.* 1) verlassen (seine Wohnung, Güter e). 2) von sich geben, fahren lassen, aufgeben, entsagen.

Relinquisher, *s.* Einer, der Etwas verläßt od. aufgibt. [Aufgebung, Entsagung, Abtretung.]

Relinquishment, *s.* 1) die Verlassung. 2) die Reliquary, *s.* das Reliquienkästchen.

Reliquary, *s.* der rückständige Schuldner, Restant.
To Relish, *l. v. a.* 1) schmecken. *Fig.* Geschmack od. Gefallen finden; genießen. 2) eine Sache schmackhaft machen, ihr einen Geschmack mittheilen. † 3) durch seinen Geschmack anzeigen, (nur *Fig.* II. *v. n.* 1) schmecken. 2) schmecken = gut schmecken. *Fig.* Beifall finden, gefallen.

Relish, *s.* der Geschmack, die Reizung. [haft.
Relishable, *adj.* (einen Geschmack habend) schmack-

To Relist, *v. a.* von Neuem in die Rolle eintragen.
To Relive, *v. n.* wieder auflieben.

To Relove, *v. a.* wieder lieben.
Relts, *s. pl.* das Weiergras.

Relucet, (poet.) *adj.* glänzend, hell, durchsichtig.
Reluctance, *s.* (besser als Reluctancy) das Widerstreben, die Widerstrebung, der Widerwille, die Abneigung.

Reluctant, *adj.* 1) widerstrebend, sich sträubend. *Fig.* — names, widerstrebende Flammen. 2) unwillig, mißmuthig. — *ly*, *adv.* wider Willen.

Reluctation, *s.* die Widerstrebung, b. Widerwille.
To Relume, (poet.) *v. a. V.* **To Rekindle**.

To Relumine, = **To Relume**.
To Rely, *v. n.* sich verlassen, bauen, zählen, vertrauen. *Fig.* beruhigen.

To Remain, *l. v. n.* bleiben, übrig bleiben, ferner seyn. **I remain**, **Sir**, **your &c.**, mein Herr, ich verbleibe od. verharre Ihr e. † *II. v. a. V.* **To Await**.

Remain, (nur *imp. pl.* geb.) *s.* 1) das Ueberbleibsel, der Rest, Ueberrest. **The remains of an army**, die Trümmer e. Heeres. 2) die Ueberreste, (poet.) die Aische.

Remainder, *s.* 1) (das Uebergebliebene) das Ueberbleibsel, der Rest, Ueberrest. **The — of an account**, der Saldo. 2) *pl.* (bei den Buchhändlern) die Krebie, Remittenda. † 3) **V. Remain** (2). 4) (in den Rechten) ein Besitzthum an Ländereien, Pachtungen od. Renten, in dessen Genuß man tritt, nachdem die Nutzung eines andern besondern Besitzthumes aufgehört hat.

To Remake, *v. a.* wieder, von Neuem machen.
To Remand, *v. a.* wieder kommen lassen, wiederbringen, zuruckrufen.

Remanent, **V. Remnant**.
Remark, *s.* die Anmerkung, Bemerkung.

To Remark, *v. a.* 1) bemerken. 2) anmerken. † 3) **V. To Mark**. [—ness, *s.* die Wertwürdigkeit.]

Remarkable, *adj.* bemerkenswerth, merkwürdig.
Remarkably, *adv.* merkwürdig.

Remarker, *s.* der Anmerker, Bemerkter.
To Remarry, *v. a.* wieder verheirathen.

Remediable, *adj.* der Abhilfe fähig, abhelflich, abgehelft werden konnend (von einem Mißbräuche e).

Remedial, *adj.* Abhilfe gewährend, abhelfend.
Remediate, *adj.* (Heil.) heilend, heilfam.

Remediless, *adj.* keine Hilfe, Abhilfe zulassend, unabwendbar, unheilbar. —ness, *s.* die Unheilbarkeit.

Remedy, *s.* 1) das Mittel = Arzneimittel, Heilmittel. *Past* —, unheilbar. *Fig.* das Mittel (gegen ein Uebel e). 2) (in den Rechten) die Schadloshaltung, Schadenserholung, der Recurs, Regress. **Where will you have your —?** an wen wollen Sie sich halten? an wen wollen Sie Ihren Regress nehmen? † —erith, *s.* das Nachtgeschirr, der Nachtopf.

To Remedy, *v. a.* 1) heilen. 2) *Fig.* eine Sache abstellen, ihr abhelfen. **Not to be remedied**, unab-

helflich.

To Remelt, *part.* Remolten, *v. a.* umschmelzen.
To Remember, *v. a.* 1) erinnern. 2) in das Gedächtniß zuruckrufen (eine Person, Sache), sich erinnern. **Remember me to her**, (als Höflichkeitsandr.) empfehle Sie mich ihr, machen Sie ihr meine geborhamste Empfehlung. 3) im Gedächtniß, im Andenken behalten **I shall long remember it**, es wird mir lange gedenken; **Remember me**, gedenke mein; **Remember thee!** dein gedenken! 4) gedenken = erwahnen, anführen.

Rememberer, *s.* (mit of) Einer, der sich erinnert.
Remembrance, *s.* 1) das Gedächtniß. **To call to —**, in's Gedächtniß zuruckrufen, sich erinnern; **In —**, zum Gedächtniß; (auch ungebräuchlich für) das rühmliche od. ehrenvolle Gedächtniß. 2) die Erinnerung, Ermahnung. 3) das Ansehen. 4) die Nachricht, Urkunde. 5) die Note, Anmerkung (um dem Gedächtniß nachzuhelfen). 6) (das Vermögen der Seele) das Gedächtniß. —book, *s.* (auch **Book of remembrance**) das Erinnerungsbuch.

Remembrancer, *s.* 1) der Erinnerer. 2) ein gewisser Beamter der Schatzkammer (Exchequer, deren es drei gibt: **The King's —**, **The Lord treasurer's —**, **The — of the first fruits**). [ren (auch *Fig.*)]

To Remigrate, *v. n.* zurückwandern, zurückkehren.
Remigration, *s.* die Rückwanderung, Rückkehr.

To Remind, *v. a.* erinnern, mahnen.
Reminiscence, *s.* die Erinnerung, Rückerinnerung, Reminiscenz.

Reminiscential, *adj.* rückerinnernd.
Remiss, *adj.* 1) träge, langsam (von einer Bewegung e) 2) träge, schläfrig, faul. 3) nachlässig.

Remissible, *adj.* erlässlich, erlasslich, erlassbar (von einer Strafe e).
Remission, *s.* 1) (poet. od. †) die Zurücksetzung. 2) das Nachlassen, die Nachsicht, Verminderung, Abnahme, Milderung, Erleichterung. 3) das Nachlassen (eines Fiebers). 4) der Nachlaß = Erlaß, die Erlassung (e. Strafe), die Vergebung, Verzeihung.

Remissly, *adv.* 1) schlaff (in einer Sache verfahren e). 2) nachlässig. [be Nachlässigkeit.]
Remissness, *s.* 1) die Schläffigkeit (nur *Fig.*). 2) **To Remit**, *l. v. a.* 1) zurückfenden, zurückschicken, remittiren. 2) (Weld od. Wechsel) übermachen, remittiren. 3) nachlassen, (nur *Fig.* mäßigen, erlassen; fahren lassen; vergeben, verzeihen. 4) überlassen, überliefern, übergeben. *Fig.* aufheimstellen. *II. v. n.* nachlassen, abnehmen. **A remitting fever**, ein nachlassendes (intermittirendes) Fieber. [in's Gesangniß.]

Remittance, *s.* die Zurücksendung einer Person
Remittance, *s.* 1) die Uebermadung, das Remittiren von Geld od. Wechseln. 2) die Rineffe, Remesse.
Remittent, *adj.* nachlassend. (Heilk.) **A — fever**, ein intermittirendes Fieber.
Remitter, *s.* 1) der Uebersender einer Rineffe. 2) Einer, der nachläßt, erläßt. **A — of sins**, Einer, der Sünden verziht. 3) (im gemeinen Rechte) die Rückweisung einer Person, die zwei Rechtstitel auf Ländereien od. Pachtungen hat und sich drauf des neuen Rechtstitels im Besitze derselben befindet, auf den altern Rechtstitel, im Falle der neuere mangelhaft wäre.
Remnant, † *l. adj.* übrig. **Her — life**, ihr übriges Leben. *II. s.* der Rest, Ueberrest, das Restchen, Ueberbleibsel. **Some remnants of wit**, einige Brocken Wit. [tungen e].
To Remodel, *v. a.* umwandeln, umbilden (Dich-
Remolade, *s.* (in der Thierarznei.) eine dünne Salbe, welche, nach Verschiedenheit ihrer Bestandtheile, verschiedentlich angewendet wird.
Remolten, *part.* von **To Remelt**.
Remonstrance, *s.* † 1) die Vorstellung, Darstellung. 2) die Vorstellung, Erinnerung, Ermahnung. 3) die Monstranz, das Allerheiligste, Hochwürdigste.
Remonstrant, † *l. adj.* Vorstellungen, Gegenvorstellungen machend, remonstrirend. *II. s.* 1) Einer,

der Vorstellungen, Gegenvorstellungen macht, remonstrirt. 2) (in Holland, Name der Arminianer) der Remonstrant.

To Remonstrate, *v. n.* Vorstellungen machen, Gründe anführen, remonstriren. *II. r. a.* vorstellen, zu Gemüthe führen (Einem Etwas).

Remonstrator, *s.* das Remonstriren.

Remonstrator, *s.* Einer, der Gegenvorstellungen macht, remonstrirt.

To Remoor, *v. To Moor*.

Remora, *s.* † 1) der Aufhalt, das Hinderniß. 2) der Stoffriß, Schiffhalter, Hemmriß, Sauer.

Remorse, *s.* die Pein, welche man über böse Handlungen empfindet, der Gewissensbiß. Deep —, tiefe Reue.

Remorseful, *adj.* 1) reuevoll, reuwoh. † 2) mitleidvoll, mitleidig, voll Mitleid.

Remorseless, *adj.* —ly, *adv.* unbarmerherzig, hart, granfam. —ness, *s.* die Unbarmerherzigkeit, Härte, Grausamkeit.

Remote, *adj.* —ly, *adv.* 1) entfernt, fern. — leaves, (in der Pflanzenkunde) entfernte Blätter. *Fig.* —ages, — antiquity, entfernte Jahrhunderte, das große Alterthum; — causes, entfernte (nicht unmittelbare) Ursachen; The connection of — ideas, die Verbindung getrennter Begriffe. 2) *Fig.* fremd. —ness, *s.* 1) die Entfernung. 2) die Ferne.

† **Remotion**, *s.* (die Handlung des Entferns u. das Entferns) die Entfernung (auch *Fig.*).

To Remount, *v.* sich wieder erheben, wieder aufstehen. *II. r. a.* wieder beritten machen, remontiren (Dragoner *v.*). Remounting, die Ergänzung der abgegangenen Pferde, die Remonte. [den kennend.]

Removable, *adj.* weggeschafft oder entfernt wer-
Removal, *s.* 1) die Wegschaffung, Begräbnung. *Fig.* die Hebung, Entfernung. 2) die Veränderung. — of lodgings, die Veränderung der Wohnung, das Umziehen, Ausziehen.

Remove, *s.* 1) das Wegschaffen, die Entfernung (eines Dinges). † *Fig. v. Remoral.* 2) das Wegbringen, Wegsetzen eines Dinges an einen andern Ort, an eine andere Stelle; die Verlegung, Verziehung *v.* 3) die Handlung, da man den Ort verändert, sich an einen andern Ort begibt. 4) (eine einzelne Handlung des Rückens, Ziehens) der Zug (im Damentspiele, Schachspiele); (bei Kurtschmieden) das Herunterreißen eines Hufeisens (um den Huf auszuwirken *v.*). 5) der Zwischenraum, Abstand. *Fig.* die Abkunft. 6) der bestimmte Unterschied in der Entfernung oder dem Abstand zweier Dinge. *Fig.* eine Stufe. 'Tis but one — from nothing, es ist so viel wie Nichts, es ist fast Nichts; He is my cousin one —, wir sind ander Geschwisterkind (unsre Großeltern waren Geschwister). 7) *Fig.* der Name einer Classe auf der Schule zu (Eton. 8) eine Sache, die man wegringt oder an die Stelle einer andern setzt, daher: a) das abgetragene Gericht, die abgehobene Schüssel. b) der neue oder frische Beschlag, das neue Eisen (welches anstatt des alten einem Pferde aufgelegt wird). His horse wanted two removes, sein Pferd bedurfte zwei neue Eisen.

To Remove, *v. r. a.* 1) wegschaffen, wegmachen, wegsetzen, versetzen, verlegen. — the cloth, absetzen (den Tisch). *Fig.* entfernen, aus dem Wege räumen (beseitigen), vertreiben, wegwenden, verbannen. 2) (in die Ferne bringen) entfernen. *II. r. n.* 1) den Ort verändern, seine Wohnung verändern, ausziehen. 2) sich an einen Ort begeben, sich wegbegeben, verlassen, sich entfernen.

Removeness, (wenig gebr.) *s.* die Entfernung.

Remover, *s.* 1) Einer, der Etwas wegschafft, versetzt, verrückt. 2) (Rechtsspr.) die Uebertragung einer Rechtsache von einem Gerichte an ein anderes.

Rempli, *adj.* (Wappent.) voll.

Remplissage, *s.* (Tonk.) ein Trompetensatz in Konzerten.

† **Remugient**, *adj.* zurückschallend, wiederhallend.

Remunerability, *s.* der Zustand, da Etwas belohnbar ist. [belohnbar.]

Remunerable, *adj.* vergolten werden könnend, **To Remunerate**, *v. a.* Einen belohnen, ihm Etwas vergelten.

Remuneration, *s.* die Belohnung, Vergeltung.

Remunerative, **Remuneratory**, } *adj.* belohnend, vergeltend.

To Remurmur, *v. n.* dumpf wiederhallen. *II. r. a.* dumpf wiederhallen oder wiederhallen lassen.

Renal, *adj.* zu den Nieren gehörig — arteries, die Nierenerschlagadern; — glands, die Nierendrüsen.

Renard, *s.* Reineke.

† **Renascency**, *s.* der Zustand, da ein Ding von Neuem geboren oder hervorgebracht wird, die Wiedergeburt, der Wiederaufst.

Renascent, *adj.* wieder wachsend, wieder hervorgebracht werdend, sich erneuend. [könnend.]

Renascible, *adj.* wieder hervorgebracht werden

To Renavigate, *v. n.* wieder schiffen, sich wieder einschiffen.

Rencounter, *s.* 1) der Zusammenstoß. 2) (auch in der Rechtsspr.) das Zusammentreffen, Aneinanderstoßen von Kämpfenden, der gegenseitige Angriff. 3) das zufällige Zusammentreffen feindlicher Heere, das kleine Gefecht, die Rencontre. 4) die Händel, Schlägerei. *II. adj.* (in der Wappent.) von vorn sich zeigend (von dem Kopfe eines Hirsches *v.*).

† **To Rencounter**, *v. r. a.* 1) zusammentreffen, zusammenstoßen. 2) mit dem Feinde unerwartet zusammentreffen, ihn angreifen. 3) (ein kleines Gefecht liefern) schwärzeln, schwärzeln. 4) handgemein werden, sechten, kämpfen.

To Rend, *pret.* und *part. pass.* Rent, *v. r. a.* 1) reißen. — away, abreißen. *Fig.* —, abreißen. 2) zerreißen. *Fig.* — with cries, geschreien. *II. v. n.* reißen, zerreißen, sich spalten.

Render, *s.* Einer, der reißt, zerreißt.

To Render, *v. To Parget*.

[känntlich.]

† **Render**, *s.* die Angabe, das Bekenntnis, **To Render**, *v. a.* 1) wiedergeben, zurückgeben (häufig mit *back*). *Fig.* vergelten, thun. — thanks, danken. 2) *Fig.* (dem Inhalte nach) wiedergeben, nennen; *v. To Translate.* 3) körperlich und förmlich in die Gewalt eines Andern geben, übergeben, ergeben. *Fig.* geben. 4) angeben (eine Ursache, einen Grund *v.*) 5) thun, leisten. 6) mit irgend einer Eigenschaft versehen, bekleiden, machen, schickeln.

Renderable, *adj.* zurückgegeben werden könnend.

Rendering, *s.* 1) *part. adj.* (Seespr.) klar fahrend (z. B. von einem Tane). *II. s.* (bei Ruchern) der Kalkwurf.

Rendezvous, *s.* das Rendezvous, Stellwachen (stellen im *pl.*). † *Fig.* das Lösungswort.

To Rendezvous, *v. r. n.* sich einstellen, (an einem bestimmten Orte) zusammenkommen od. sich versammeln. *II. r. a.* (an einem bestimmten Orte) versammeln.

Rendible, *adj.* 1) wiedergeben, zurückgeben, aufgeben oder übergeben werden könnend. 2) *Fig.* wiedergegeben, übertragen od. überseht werden könnend.

Rendition, *s.* 1) das Wiedergeben, Wiedervon-sichgeben (eines auswendig gelernten Gedichtes *v.*). 2) *v. Surrender.* 3) *Fig.* die Uebertragung, Uebersetzung.

Rends, *s. pl.* (Seespr.) die Rähle od. Fugen (zwischen zwei Planken).

Renegade, } (das zweite wenig gebr.) *s.* der Ab-
Renegado, } trünnige, Renegat. [sagen.]

† **To Renega**, *v. r. a.* verlängern. *II. v. n.* Klein

Renette, *s.* (bei den Hufschmieden) das Wirkisen,

Wirkmesser.

To Renew, *v. a.* erneuen, erneuern. a) wieder herstellen, wieder aufbringen. *Fig.* verjüngen. Renewed to life, dem Leben wieder gegeben. b) = von Neuem anfangen, erneuern. c) = wiederholen.

Renewable, *adj.* erneuerbar.

Renewal, *s.* die Erneuerung, Erneuerung.
† Renewedness, *s.* das Erneuertseyn, die Erneuerung (des Herzens).

Renewer, *s.* der Erneuerer. [Erneuerung.
Renewing, *s.* die Verneuerung, Erneuerung,
Renittance, *s.* 1) die Gegen- od. Rückwirkung,
Renitency, *s.* der Widerstand eines bewegten od. gekrümmten Körpers, die Reaction. 2) *Fig.* (wen. geb.) die Widerstrebung, Abneigung.

Renitent, *adj.* (wen. geb.) gegen- oder rückwirkend, Widerstand leistend. [L'abmagin.

Rennet, *s.* das Lab. —bag, *s.* das Lab, der **Rennet**,
Rennetting, *s.* (eine Art Aepfel) die Renette.

† **Renounce**, *V. Revoke.*

To Renounce, *I. r. a.* 1) verläugnen (seine Absicht e). 2) abschwören. *Fig.* enttägen. *II. r. n.* 1) Verzicht thun. † 2) (im Kartenspiele) *V. To Revoke.*
Renouncement, *s.* 1) die Verläugnung. 2) die Verzichtleistung, Enttägung.

Renouncer, *s.* der Verläugner.

To Renovate, *v. a.* erneuen, erneuern.

Renovation, *s.* die Erneuerung, Erneuerung.

Renown, *s.* der Ruf, Ruhm.

To Renown, *v. a.* in Ruf bringen, berühmt machen (eine Stadt e).

Renowned, *part. adj.* berühmt. —for, berühmt wegen. —ly, *adv.* mit Ruhm. † —ness, *s. V. Celebrity.*

Renownless, *adj.* unberühmt.

Rent, *s.* der Miß, die Spalte (in einem Felsen e). *Fig.* die Trennung.

To Rent, ehemals für **To Rend**.

Rent, *praet. u. part. pass.* von **To Rend**.

To Rent, *V. To Rant.*

Rent, *s.* 1) die Rente. † *Fig.* die Einkünfte. 2) der Zins, die Miete. —charge, *s.* der Erbzins; —roll, *s.* das Verzeichniß der Einkünfte, Zinsbuch; —service, *s.* der Grundzins; —stock, *s.* trocken Zinsen, Abgaben in Naturalien, Fruchtgütern.

To Rent, *v. a.* 1) mietben, pachten. 2) vermietben, verpachten.

Rentable, *adj.* miethbar, vermietbar.

Rentage, *s.* der Zins, Mietzins.

Rental, *s.* das Verzeichniß der Zinsen, Zinsbuch. —right, *s.* eine Art Erbpacht um einen geringen Zins (dergleichen Erbpächter nennt man *Rentalers* oder *Kindly tenants*).

Renter, *s.* der Zinsler, Zinsgeber, Zinsmann, Mietmann, Pächter. —warden, *s.* der Rentmeister, Einnehmer. [anstoßen.

To Renter, *v. a.* (bei Schneidern = to fine-draw)

Rentering, *s.* (bei den Schneidern = fine-drawing) die Anstoßnacht.

Renunciation, *s.* die Verzichtleistung, Enttägung.

Renverse, *adj.* (Warpenf.) gestürzt (verkehrt).

† **To Renverse**, *V. To Reverse.*

† **Renversement**, *s.* die Umkehrung.

To Reobtain, *v. a.* wieder erlangen.

Reobtainable, *adj.* wieder erlangt werdenkönnend.

To Reordain, *v. a.* wieder oder nochmals weihen (Geistliche). [(eines Geistlichen).

Reordination, *s.* die nochmalige od. zweite Weihe

To Repacify, *v. a.* wieder besänftigen (Jemand's Haß e).

Repair, *part.* von **To Repair**.

Repair, *s.* die Ausbesserung, Wiederherstellung (einer Kirche e). *Out of repair*, abgerissen, baufällig. *Fig.* —, der Ersatz.

To Repair, *v. a.* † 1) wieder erlangen oder bekommen. 2) ausbessern, wieder herstellen, reparieren, verzinimmern, restaurieren. *Fig. a.* ergänzen, ersetzen, wieder einbringen, wieder gut machen. † b) verjüngen, heilen.

Repair, *s.* 1) der Aufenthalt, (bei Jägern) das Lager (eines Fasen). † 2) das Hingehen.

To Repair, *v. n.* sich (wohin) begeben oder verfügen, sich wohin wenden.

Repairable, *V. Repairable.*

Repairer, *s.* 1) der Wiederhersteller, Ausbesserer. 2) der Damascirer.

† **Repairing-place**, *V. Rendezvous.*

Repand, *adj.* (Pflanzent.) ausgebreitet.

† **Repandous**, *adj.* rückwärts gebogen, rund erhaben.

Repairable, *adj.* ausgebessert oder wiederhergestellt werden fönnend. *Fig.* ererblich.

Repairably, *adv.* auf eine Weise, da eine Ausbesserung oder *Fig.* eine Wiederherstellung, ein Ersatz eine Vergütung möglich ist, ererblich, vererblich.

Reparation, *s.* die Ausbesserung, Wiederherstellung (der Wege e). *Fig.* der Ersatz, die Vergütung, Genüthigung. — of honour, die Ehrenerklärung.

Reparative, *I. adj.* ausbessernd. *Fig.* verbessernd. Ersatz leistend, vergütend. *II. s.* der Ersatz (für einen Verlust), die Vergütung, Genüthigung (für eine erlittene Beleidigung). [setzen (ein Bier).

To Repair, *v. a.* (Reitkunst) wiederholt in Gang

Repartee, *s.* die gewandte, besonders beißende u. schnelle Antwort, Erwiederung.

To Repartee, *v. n.* gewandt und schnell antworten, erwidern.

Repartition, *s.* die Vertheilung, Repartition.

To Repass, *I. r. a.* noch einmal übergeben, überreiten, wieder überfahren, passiren, repassiren. *II. r. n.* zurückgehen.

Repast, *s.* 1) das Mahl, die Mahlzeit. *Light* —, das Zwischenmahl, der Imbiß. 2) die Speise.

† **To Repast**, *v. a.* speisen, füttern.

† **Repasture**, *s.* die Mahlzeit, das Gastmahl.

† **To Repatriate**, *v. a.* in seine Heimath, sein Vaterland zurückbringen, seiner Heimath wieder geben.

To Repay, *v. a.* 1) wieder bezahlen, zurück bezahlen. *Fig.* vergelten, erkennen, erwidern, belohnen. 2) Ginen (durch Zurückzahlung) befriedigen.

Repayment, *s.* 1) die Wiederbezahlung, Zurückzahlung, der Abtrag. 2) (das Zurückbezahlte) der Abtrag.

Repeal, *s.* † 1) die Zurückrufung; Zurückberufung (aus der Verbannung). 2) der Widerruf, die Aufhebung, Abschaffung.

To Repeal, *v. a.* † 1) *V. To Recall.* 2) widerrufen (ein Gesetz e), aufheben, abschaffen, heben.

Repealer, *s.* Einer, der widerruft, abschafft, aufhebt.

Repeat, *s.* 1) die Wiederholung. 2) (in der Tonkunst) das Wiederholungszeichen.

To Repeat, *v. a.* 1) wiederholen, noch einmal machen. 2) herfagen, vortragen, recitiren. 3) (poet.) *V. To Reflect.*

Repeatedly, *adv.* wiederholt, mehrmals.

Repeater, *s.* 1) der Wiederholer; (Seefr., auch *Repeating ship*) ein Schiff, welches sich in der Nähe des Admiralschiffes befindet und dessen Signale wiederholt. 2) die Taschenschlaguhr, die Wiederholuhr *Revertruh*.

† **Repedation**, *V. Return.*

Repeek, (oder *Repique*) *s.* (im Pitetspiele) der Neunziger. [zigen machen.

To Repeek, *v. n.* (im Pitetspiele) einen Neunziger

To Repel, *I. r. a.* 1) zurückstoßen, zurücktreiben, abhalten, ableiten, pariren. *Fig.* zurückweisen. 2) zurückschlagen (den Feind e). *Fig.* widerlegen. *II. r. n.* 1) einer mitgetheilten Bewegung entgegenwirken. *Repelling power*, die Zurückstoßungskraft, *Repulsionkraft*. 2) (in der Heilk.) dem Zuflusse eines Blutums nach irgend einem besondern Theile vorbeugen, damit keine Geschwulst entstehe; zurücktreibende Mittel, Aufschläge anwenden.

Repellent, *I. adj.* zurückstoßend. *II. s.* (Heilk.) das zurücktreibende Mittel, der zurücktreibende Aufschlag.

Repeller, *s.* Einer, der zurückstößt, zurücktreibt oder zurückschlägt.

To Repent, *I. v. n.* 1) bereuen. 2) Buße thun. *II. v. a.* 1) bereuen. 2) reuen (in der Bibelsprache wird es unpersönlich und ohne bestimmte Nennung der Sache gebraucht). *It repenteth me*, es reut mich, macht Reue. [allgemeine Buße.]

Repentance, *s.* die Reue. **A general** —, eine **Repentant**, *I. adj.* 1) reuig. — *tears*, Thränen der Reue. 2) bußfertig. *II. s.* der reuige oder bußfertige Sünder.

Repenter, *s.* Einer, der bereut.

Repentingly, *adv.* reuig.

To Repent, *v. a.* wieder, von Neuem, auf's Neue bevölnern.

† **To Repercuss**, *v. a.* zurückstoßen, zurücktreiben.

Repercussion, *s.* die Zurückwerfung, Rückprallung, Repercussion.

Repercussive, *I. adj.* 1) zurückwerfend, zurückprallend, wiederhallend. *Fig.* — *medicines*, zurücktreibende oder zusammenziehende Mittel, Aufschläge. 2) (poet. und †) zurückgeworfen, zurückgeprallt. *II. s.* (Heilf.) das zurücktreibende Mittel, der zurücktreibende oder zusammenziehende Aufschlag.

† **Repetitious**, *adj.* gefunnen.

Repertory, *s.* das Findbuch, Nachschlagebuch, Repertorium. *Fig.* die Fundgrube, Vorrathskammer.

Repetition, *s.* 1) die Wiederholung. 2) das (auswendig) Hersagen, Recitiren.

Repetitional, *adj.* wiederholend.

Repiano, (Tonk.) das allmähliche Einsinken der Tonverzeuge oder Stimmen bei einer Stelle.

To Repine, *v. n.* Verdruß über Etwas empfinden, sich darüber ärgern, darüber unzufrieden seyn. **Repining age**, das mißgünstige oder grämliche Alter.

Repiner, *s.* der Unzufriedene, Mißvergnügte.

Repiningly, *adv.* mißwillig, mit Wutren.

To Replace, *v. a.* 1) an seinen vorigen Ort, seine vorige Stelle setzen. *Fig.* wieder einsetzen, wieder einsetzen. 2) versehen.

To Replant, *v. a.* wieder fallen.

To Replant, *v. a.* wieder, auf's Neue pflanzen, verpflanzen.

Replantable, *adj.* verpflanzt werden fönnend.

Replantation, *s.* das Wieder-, Verpflanzen.

To Replenish, *I. v. a.* 1) füllen, anfüllen. † 2)

V. To Complete. † *II. v. n.* die vorige Fülle erlangen, sich wieder sammeln.

Replete, *adj.* voll, angefüllt.

Repletion, *s.* 1) die Vollheit (des Magens). 2) die Wollfästigkeit.

Repletive, *adj.* — *ly*, *adv.* füllend, anfüllend.

Replevable, *adj.* (Rechtspr.) wieder eingereplevisable, } löst werden fönnend.

Replevisable, *adj.* (in den Redten) a) der Befehl

Replevis, *s.* (writ), wodurch ein gerichtlicher Beschlag wieder aufgehoben wird. b) die Wiedereinsetzung in gepfändetes Eigenthum gegen Bürgschaftseistung.

To Replevin, *v. a.* von dem aufgelegten **To Replevy**, } schlage befreien, oder auch gegen geleistete Bürgschaft zurückgeben (ein Pfandstück).

Replication, *s.* † 1) der Wiederhall. 2) die Antwort, Erwiederung; (in der Rechtspr.) die Reply.

Reply, *s.* die Antwort, Erwiederung (auch in der Rechtsprache).

To Reply, *I. v. n.* antworten, erwiedern. — *upon*, Einem entgegen, mit Einem rechten. *II. v. a.* antworten. *Fig.* wiederholen.

Replyer, *s.* der Antwortende, Erwiedernde.

To Repolish, *v. a.* wieder glänzen, glätten oder poliren.

Report, *s.* 1) der Knall, Schall. 2) das Gerücht, der Ruf, Name. 3) der Bericht. **To make** —, Bericht erstatten, berichten. — *at the custom-house*, die An-

gabe, Deklaration bei der Zollstätte. 4) der Bericht eines Rechtsgelehrten über Rechtsfälle; (daher) **Reports**, Sammlungen von richterlichen Entscheidungen oder Urtheilen, Rechtsprüchen.

To Report, *v. a.* † 1) zurückgeben, wiederhallen machen. 2) *Fig.* a) in (guten oder üblen) Ruf bringen, erklären. b) erzählen, berichten, sagen. *It is reported*, man sagt, es heißt, es geht das Gerücht; *They have reported ill of us*, sie haben Uebles von uns geredet, uns Böses nachgeredet, nachgesagt. c) berichten, Bericht erstatten, vortragen, referiren.

Reporter, *s.* 1) der Erzähler, Bericht, Bericht, abfater, Berichterfater, Referent. 2) (in engerer Bedeutung) a) Jemand, der von einer Zeitungredaction gehalten wird, um eine Parlamentsrede zu anzuhören und sie den Redacteurs stückweise wieder zuzutragen. b) (in der Rechtsprache) Einer, der über entschiedene Rechtsfälle berichtet oder Sammlungen von Rechtsprüchen veranstaltet. [Gerüchtes.]

Reportingly, *adv.* dem Gerücht nach, zufolge des

† **Reposal**, *s.* 1) das Sehen, Legen. *Fig.* 2) das, worauf man ruht, ausruht, das Ruhefaffen.

† **Reposance**, *s.* das Vertrauen.

Repose, *s.* 1) die Ruhe. 2) (auch *Quietness*) die Harmonie (eines Gemüthes). 3) die Ruhefelle.

To Repose, *I. v. a.* 1) zur Ruhe legen, ausruhen. 2) überhaupt Etwas wohin legen, setzen. *II. v. n.* ruhen. *Fig.* sich verlassen. [Gemüthsruhe.]

Reposedness, *s.* die Ruhe. *Fig.* — *of mind*, die

† **To Reposit**, *v. a.* 1) wieder in seine vorige Lage bringen, wieder einrichten. 2) legen, niederlegen, verwahren.

† **Reposition**, *s.* 1) die Handlung, da man Etwas wieder in seine vorige Lage oder in seinen vorigen Zustand versetzt, die Wiedereinrichtung (*Reposition*), die Herstellung. 2) das Niederlegen, Verwahren, die Verwahrung.

Repository, *s.* der Ort, wo Etwas niedergelegt, verwahrt wird, das Behältniß.

To Repossess, *v. a.* wieder besitzen, sich wieder in Besitz setzen. **Repossessed of**, wieder im Besitze.

Repossession, *s.* der Wiederbesitz.

To Repour, *v. a.* wieder gießen, schütten.

To Reprehend, *v. a.* tabeln, rügen.

Reprehending, *s.* der Tadel.

Reprehensible, *adj.* tadelhaft, tabelig, tabelbar, tabelnswürth, strafbar. — *ness*, *s.* die Tadelhaftigkeit, Strafbarkeit.

Reprehensibly, *adv.* tadelhaft, strafbar.

Reprehension, *s.* der Tadel, Verweis, die Rüge. **Reprehensive**, *adj.* 1) tabelsuchtig. 2) tabelnd, Tadel enthaltend.

To Represent, *v. a.* 1) vorstellen, (gewöhnlicher) darstellen. — *in colours*, ausmalen. 2) *Fig.* a) darstellen = schildern, beschreiben. b) vorstellen, darstellen, geben. c) vorstellen, vertreten. d) vorstellen, begreiflich machen.

† **Representation**, *s.* die Vorstellung, Abbildung.

Representation, *s.* 1) die Vorstellung, die Abbildung. 2) die Stellvertretung, Repräsentation.

Representative, *I. adj.* 1) vorstellend, darstellend. 2) vertretend, stellvertretend, repräsentativ. *II. s.* 1) die Vorstellung, das Bild. *Fig.* das Vorbild. 2) der Stellvertreter, Repräsentant.

Representatively, *adv.* 1) vertreten, repräsentirt. 2) durch Stellvertreter.

Representer, *s.* 1) der Darsteller. 2) der Stellvertreter, Repräsentant.

Representation, *s.* 1) die Vorstellung, Darstellung. 2) der äußere Schein, das äußere Ansehen.

To Repress, *v. a.* einhalten, (nur) *Fig.* im Zaume halten, bändigen, unterdrücken, Einhalt thun, stemmen.

Represser, *s.* Einer, der Einhalt thut, unterdrückt.

Repression, *s.* die Unterdrückung (e. Aufspruchs).

Repressive, *adj.* einhaltend, unterdrückend, steuernd.

Reprieve, *s.* die Frist, der Aufschub.

Reprieve, *s.* der Aufschub (einer Hinrichtung), die einem zum Tode Verurtheilten bewilligte Frist, auch der Befehl zum Aufschub, oder überhaupt ein gegebener Aufschub, eine bewilligte Frist, *it.* ein Aufschubsbefehl.

To Reprieve, *r. a.* eine Person durch die Bewilligung einer Frist, durch einen Aufschub dem über sie verhängten Urtheile entziehen, ihr eine Frist, einen Aufschub geben oder bewilligen. *Fig.* abziehen, entziehen.

Reprimand, *s.* der Verweis, die Zurechtweisung. **To Reprimand**, *r. a.* tadeln, verweisen, einen Verweis geben.

Reprint, *s.* die neue Auflage (eines Buches) *z.*

To Reprint, *r. a.* 1) durch Drucken wieder darstellen, wieder abdrucken. *Fig.* 2) wieder oder von Neuem drucken, auflegen.

Reprisal, *s.* (gewöhnl. *im pl.*) 1) Etwas, was als Wiedervergeltung eines Raubes oder erlittenen Unrechts weggenommen wird, die Repräsentation. 2) *Fig.* die Gegengewalt, Rüdengewalt, Repräsentation, Wiedervergeltung, Genugthuung. *Letter of reprisals*, der Kaperebrief. *To make reprisals on any one*, Einem Gleiches mit Gleichem vergelten.

Reprise, *s.* 1) *V. Reprisal.* 2) (*Seespr.*) ein wieder erobertes Schiff. 3) die Wiederholung. 4) (Rechenkunst) die Reprise. 5) (Rechtspr.) ein jährlicher Abzug, eine jährliche Abgabe von einem Gute oder von Landereien. Besides all reprises, nebst allen Unkosten.

† **To Reprise**, *r. a.* 1) *V. To Retake.* 2) wieder entkräften.

Reproach, *s.* 1) der Tadel, Verwurf. 2) (Bibelsprache) die Schmach, Schande.

To Reproach, *r. a.* 1) verwerfen, vorrücken. 2) (Bibelspr.) schelten, schmähen.

Reproachable, *adj.* 1) verwerflich, tadelhaft, tadelnswürdig. 2) schämend, beleidigend.

Reproachful, *adj.* — *ly, adv.* 1) schämend, beleidigend. 2) schänlich, schimpylich. [untüchtig.]

Reprobate, *adj.* verworfen, ruchlos, (h. Schrift) 1) **To Reprobate**, *r. a.* verwerfen, mißbilligen, (im bibl. Sinne) verdammen.

Reprobateness, *s.* die Verworfenheit.

Reprobater, *s.* Einer, der Etwas verwirft.

Reprobation, *s.* 1) die ewige Verdammniß (im Gegensaße der Gnadenwahl). 2) das Verdammungsurtheil. [Ander leicht verdammt.]

Reprobationer, *s.* (im bibl. Sinne) Einer, der **To Reproduce**, *r. a.* wieder hervorbringen.

Reproducer, *s.* Einer, der Etwas wieder hervorbringt, auf die Bahn bringt.

Reproduction, *s.* die Wiederverzeugung, Wiederverherrlichung, Reproduktion.

Reproof, *s.* 1) der Verwurf, Tadel, Verweis. 2) (heil. Schrift) die Schmach. [bar.]

Reprovable, *adj.* tadelhaft, tadelnswürdig, strafbar. **To Reprove**, *r. a.* 1) tadeln, zurechtweisen, zeigen; (heil. Schrift) strafen. 2) schelten, schmähen. 3) *V. To Disprove.*

Reprover, *s.* der Tadler.

To Reprune, *r. a.* wieder beschneiden (Bäume).

Reptile, *I. adj.* kriechend. *II. s.* das kriechende Thier.

Republic, *s.* 1) das gemeine Wesen, der Staat. 2) der Freistaat, die Republik. *Fig.* — *of letters*, a) die gelehrte Welt, Gelehrtenrepublik. b) das Briefresureau.

Republican, *adj.* freibürgerlich, freistaatlich, republikanisch. *Republicans*, Freibürger, Freistaatsbürger, Republikaner.

Republicanism, *s.* die Anhänglichkeit an eine freibürgerliche Verfassung, der Freibürgerinn, Republikanismus.

Republication, *s.* 1) der Wiederdruck (eines Buches), die neue Auflage. 2) (Rechtspr.) die zweite Ver-

kanntmachung, Publikation, anerkannte Erneuerung (eines letzten Willens) *z.*

To Republish, *r. a.* von Neuem herausgeben, wieder auflegen (ein Buch).

Repudiable, *adj.* verwerflich, zurückgewiesen werden lönnend.

To Repudiate, *r. a.* von sich weisen, zurückweisen, verstoßen; sich scheiden; Anspruch von sich weisen.

Repudiation, *s.* 1) die Handlung, da man ein Ding von sich weist, zurückweist. 2) die Verstoßung (einer Frau).

To Repugn, *I. v. n.* widerstreiten, widerstreben, zuwider laufen. *II. v. a.* ein Ding bestreiten, ihm Widerstand leisten, widersehen.

Repugnance, (*s.* 1) die Widersetzung, der Widerstand. 2) der Widerstreit (der Leidenschaften) *z.* 3) die Unvereinbarkeit, Unverträglichkeit, der Widerspruch. (Rechtspr.) — *indeeds &c.*, Widersprüche in Urkunden *z.* (woburd sie ungültig werden). 4) der Widerwille, die Abneigung, Antipathie.

Repugnant, *adj.* 1) widerstrebend, widerständig, nicht gehorchend. 2) widerstrebend, entgegengesetzt, unverträglich, unvereinbar, im Widerspruche stehend. — *ly, adv.* 1) widersprechend, auf eine widersprechende Weise. 2) mit Widerwillen.

To Repullulate, *r. n.* wieder Erstoffen treiben, wieder anschlagen (von Sträuchern) *z.*

Repulse, *s.* 1) der Zustand, da man zurückgetrieben od. zurückgeschlagen wird. 2) *Fig.* die Abweisung. *To meet with a —*, eine abschlägige Antwort, einen Stoß bekommen.

To Repulse, *r. a.* zurücktreiben, zurückschlagen (den Feind) *z.* *Fig.* **To be repulsed**, abgewiesen werden, eine abschlägige Antwort bekommen.

Repulsion, *s.* Einer, der zurücktreibt, zurückschlägt.

Repulsion, *s.* die Zurückstoßung. *Power of — &c.*, die Zurückstoßungskraft, Repulsionskraft (im Gegensaße der Anziehungskraft).

Repulsive, *adj.* 1) zurücktreibend, zurückschlagend. 2) (in der Naturlehre) zurückstoßend.

To Repurchase, *r. a.* wiederkaufen, zurückkaufen.

Reputable, *adj.* 1) ehrenvoll. 2) ehrbar, anständig (reputirlich). — *ness*, *s.* die Eigenschaft, einen guten Namen oder Ruf zu besitzen.

Reputably, *adv.* mit Ehren.

Reputation, *s.* 1) der Name, Ruf. 2) der gute Name, Ruf, die Achtung. **To be ruined in one's —**, verurtheilt seyn. **To give a —**, in Aufnahme bringen.

Repute, *s.* der Name, Ruf.

To Repute, *r. a.* Einen wofür halten, achten.

Reputedly, *adv.* nach dem Rufe.

† **Reputeless**, *V. Disreputable.*

Request, *s.* 1) die Wiedereinahme d. Fahrts (v. Jagdhunden) *z.* 2) die Bitte, das Gesuch, Ansuchen. *A master of requests*, ein Richterstatler über die Bittschriften, Requetenmeister. *Court of requests*, ein gewisses Gericht in Schuldsachen, wo die Klagen, ohne gerichtlichen Prozeß, nach der Billigkeit von den Richtern entschieden werden. 3) die Nachfrage, der Ruf. **To be in —**, gesucht werden. **In no —**, in keinem Ansehen.

To Request, *r. a.* 1) von Neuem aufführen (einen Hirsch) *z.* 2) nachsuchen, erbitten, ersuchen.

Requester, *s.* der Bittsteller, Supplikant.

To Requicken, *v. a.* wieder beleben.

Requiem, *s.* 1) die Ruhe. 2) (in der römischen Kirche) das Requiem. 3) die Seelmesse, das Seelamt. 4) *Fig.* der Jonashai, Jonashisch, Menschenhai, Menschenfresser.

† **Requitory**, *s.* die Ruhstätte, das Grab.

Requirable, *adj.* erforderlich.

To Require, *v. a.* 1) fordern, verlangen, begehren. 2) fordern = notwendig machen, erheischen. 3) (um Etwas anzufalen) nachsuchen, bitten.

Requirer, *s.* Einer, der fordert, verlangt.

Requisite, *I. adj.* — *ly, adv.* erforderlich, noth-

wendig. II. s. das Erforderniß. — *ness*, s. die Erforderlichkeit.

Requisition, s. 1) das Verlangen, Begehren. 2) die Forderung, Anforderung. 3) die Zuschreibung v. Lebensmitteln ꝛ im Kriege, die Requisition.

Requisitive, *adj.* nachsuchend, ansuchend.

Requisitory, *adj.* nachgesucht, verlangt, begehrt.

Requit, s. (die gleichmäßige Vergeltung) die Erwidern. In —, zum Lohn, als Belohnung.

To Requite, v. a. 1) vergelten, erwidern, erkennen, wieder dienen. 2) (durch Erwidern) lohnen, belohnen. III *requited chief!* schlecht belohnter Häuptling!

[gelter]

Requirer, s. Einer, der Etwas erwirbt, der Ver-

Requise, v. *Rearmouise*.

Reward, v. *Reward*.

To Resall, v. n. zurücksegnen.

Resale, s. der Wiederverkauf.

Resalutation, s. der Gegengruß.

To Resalute, v. a. 1) wiedergrüßen. 2) v. Neuem

grüßen, wieder begrüßen.

To Rescind, v. a. abschneiden. *Fig.* abschaffen, aufheben, aufheben.

† **Rescision**, s. die Abschneidung. *Fig.* die Aufhebung. [abschaffend.]

† **Rescissory**, *adj.* abschneidend. *Fig.* aufhebend,

Rescous, v. *Rescue* (2).

† **To Rescribe**, v. a. 1) zurückschreiben, antworten, referibiren. 2) von Neuem schreiben, umschreiben.

Rescript, s. das Rückschreiben, der Bescheid, das Rescript (der ehem. römischen Kaiser).

Rescuable, *adj.* frei gemacht oder wieder befreit werden können.

Rescue, s. 1) die Befreiung, Rettung. 2) die Widersechtlichkeit gegen die richterliche Gewalt.

To Rescue, v. a. los machen, befreien, wieder los oder frei machen. *Fig.* retten.

Rescuer, s. der Befreier, Retter.

Rescussee, s. (Rechtsfpr.) der Theil, zu dessen Gunsten die Widersechtlichkeit gegen die richterliche Gewalt (Rescous) stattfindet.

Rescussor, s. (Rechtsfpr.) der Theil, der sich einer Widersechtlichkeit gegen die richterliche Gewalt (Rescous) schuldig macht.

Research, s. 1) die Untersuchung. 2) eine Art Verpflanz auf der Orgel, Orgel ꝛ.

To Research, 1) v. *To Examine*. 2) (bei Bildhauern) vollends ausarbeiten, vollenden (ein Bild von Erz ꝛ).

Researcher, s. der Untersucher.

To Reseat, v. a. wieder setzen.

Resection, s. das Abschneiden.

Reseda, s. die Resede, das Himbeerkraut.

To Reseize, v. a. 1) eine Sache wieder ergreifen, sich ihrer wieder bemächtigen. 2) (Rechtsfpr.) wieder einsetzen, wieder in Besitz setzen.

Reseizer, s. Einer, der eine Sache wieder ergreift, sich ihrer wieder bemächtigt.

Reseizure, s. die Wiederergreifung, Wiederinbesitznehmung, Wiederbemächtigung.

† **Resemblable**, *adj.* vergleichbar, vergleichlich.

Resemblance, s. 1) die Ähnlichkeit. 2) das Ebenbild. [pare.]

To Resemble, v. a. 1) gleichen. † 2) v. *To Com-*

To Resend, v. a. 1) wieder senden, wieder schicken. 2) (*To send back* ist besser) zurücksenden, rücksenden, zurückschicken.

To Resent, v. a. † 1) Etwas gut oder übel aufnehmen. 2) übel nehmen, bemerken oder empfinden, ahnden (eine Beleidigung ꝛ).

Resenter, s. † 1) Einer, der Etwas gut oder übel aufnimmt. 2) Einer, der eine Beleidigung tief empfindet, der Etwas übel nimmt.

Resentful, *adj.* empfindlich.

Resentingly, *adv.* 1) mit tiefem Gefühle, mit starker Empfindung. 2) auf eine empfindliche Weise.

Resentive, *adj.* (wech. und †) empfindlich.

Resentment, s. † 1) die Empfindung, das Gefühl. 2) die Empfindlichkeit, (oft für) der Groß.

Reservation, s. † 1) die Aufbewahrung. 2) der Vorbehalt, die Reservation. Mental —, ein stillschweigender, stiller Vorbehalt; (in den Rechten) der Vorbehalt im Gedanken. 3) (Dasjenige, was man sich vorbehalt) der Vorbehalt. 4) die Zurückhaltung.

† **Reservative**, *adj.* aufbewahrend oder verbehalten.

† **Reservatory**, v. *Reservoir*.

Reserve, s. 1) der Rückhalt; (bei Kriegsgleuten) der Rückhalt, das Reservetorp, die Reserve. In —, im Rückhalte, in Reserve. *Fig.* die Zurückhaltung. 2) der Vorrath, des Vorbehalts, die Einschränkung, Beschränkung, das Verbot. 4) die Ausnahme. Without —, ohne Ausnahme, gänzlich. — *pear*, s. eine Viru-
forte.

To Reserve, v. a. † 1) aufbewahren. *Fig.* behalten. 2) zurückhalten. *Fig.* — *to one's self*, sich vorbehalten, sich reserviren.

Reserved, *part. adj.* 1) zurückhaltend = bescheiden, sitram. 2) (seine wahre Gesinnung, Meinung ꝛ) zurückhaltend. [tung (schreiben ꝛ).]

Reservedly, *adv.* zurückhaltend, mit Zurückhalt-

Reservedness, s. die Zurückhaltung. [*Fig.*]

Reserver, s. Einer, der Etwas zurückhält (nur

Reservoir, s. der Behälter, das Behältniß. A — of water, ein Wasserbehälter.

Reset, s. (in den Rechten) das Beherbergen oder Unterstügen (eines Verbannten).

Resetter, s. Einer, der einen Verbannten beherbergt oder unterstügt.

To Resettle, v. a. wieder in den Zustand der Ruhe versetzen, wieder beruhigen.

Resettlement, s. 1) die Handlung, da man Etwas wieder in den Zustand der Ruhe versetzt, die Veruhigung. 2) der Zustand, da Etwas in den Zustand der Ruhe gesetzt ist.

† **Resiance**, v. *Residence*.

† **Resiant**, *adj.* v. *Resident*.

To Reside, v. n. 1) wohnen, sich aufhalten. † 2) zu Boden sinken, sich setzen (von den Hefen ꝛ).

Residence, (s. 1) das Wohnen. 2) der Sitz, † **Residency**, Wohnsitz, Wohnort, Aufenthalt.

The — of a reigning prince, die Residenz, 3) der beständige Aufenthalt e. Geistlichen auf seiner Pfrunde.

4) die Würde eines Residenten. † 5) der Wohnsitz, Rückstand, das Residuum.

Resident, I. *adj.* 1) wohnhaft. † 2) fest (von Felsen ꝛ). II. s. (weniger als ein Gewandter) der Resident.

Residentiary, I. *adj.* gewöhnlich an einem Orte wohnend, sich aufhaltend. II. s. 1) Einer, der während einer bestimmten Zeit sich pflichtmäßig an einem Orte aufhält. **Residentiaries** in any cathedral, die pflichtmäßig anwesenden Stiftheberren an einer Hauptkirche (die den Gottesdienst verrichten müssen). 2) überh. ein Geistlicher, der auf seiner Pfrunde wohnt.

Resider, s. Einer, der an einem besondern Orte wohnt.

Residual, *adj.* 1) (auch **Residuary**) A — legatee, der Testamenterbe, welcher Schulden und Legate zu bezahlen hat, der Hauzerbe. 2) den Wodensatz, Rückstand, das Residuum betreffend.

Residue, s. 1) das Uebrig, der Rest, Rückstand, das Residuum. 2) (Residuum ist besser) der Wodensatz, das Residuum.

To Resiege, v. *To Reseize* (wieder einsetzen).

To Resign, v. a. 1) eine Sache aufgeben, ihr entsagen, darauf Verzicht leisten, verzichten, abtanken. 2) überlassen, abtreten. 3) ergeben (nur) *Fig.* (sich in Etwas ergeben, sich geduldig daren finden; emphatisch mit up). A mind &c., constant, yet resigned, ein Gemuth ꝛ, standhaft, doch gefaßt (resignirt).

Resign, ungebr. für Resignation.

Resignation, s. 1) die Verzichtleistung (auf eine

Sache), die Abtretung (einer Sache). 2) *Fig. a*) die Hingebung, Resignation. *b*) die Ergebung (in den Willen Gottes).

Resignedly, *adv.* ergeben, mit Ergebung.

Resignee, *s.* Einer, dem ein Amt od. eine Pfunde abgetreten wird. [leistet.

Resigner, *s.* Einer, der entsagt, abtritt, Verzicht; **Resignment**, *s.* die Verzichtleistung (auf Etwas); die Abtretung (eines Landes *u*).

Resilience, *s.* das Zurückspringen, die Abprallung (*Resiliency*), *s.* die Zurückspringen, d. Abprallung.

Resilient, *adj.* zurückspringend, abprallend.

Resilition, *s.* das Zurückspringen, d. Abprallung.

Resin, *s.* das Harz. — *copal*, *V. Copal*.

Resinaceous, *adj.* harzig.

Resiniferous, *adj.* harzgebend, harztragend.

Resinous, *adj.* harzig. — *ness*, *s.* die harzige Beschaffenheit. [Inänderung.

Resipiscence, *s.* die Erkenntniß, Besserung. Ein-

To Resist, *I. v. n.* widerstehen, sich widersetzen, Widerstand leisten. *II. v. a.* Etwas auszuhalten, abzuhalten suchen, ihm widersetzen. *Fig.* widersetzen.

Resistance, *s.* der Widerstand.

Resistant, *adj.* widerstehend.

Resister, *s.* Einer, d. widersteht, Widerstand leistet.

Resistibility, *s.* 1) die Widerstehlichkeit. 2) die Eigenschaft des Widerstehens.

Resistible, *adj.* widerstehlich.

Resistive, *adj.* widerstehend.

Resistless, *adj.* — *ly*, *adv.* 1) unwiderstehlich. 2) nicht widerstehen fornehm, hilflos.

Resoluble, *adj.* schmelzbar (durch Feuer *u*).

Resolute, *adj.* † *1*) *Resolute* —, Entschlossenheit des Königs aus aufgehobenen Klöstern. 2) entschlossen, handhaft, beherzt (resolut). (als *s.* †) *Landless resolute*, landlose Wegehälse. — *ly*, *adv.* entschlossen, standhaft, beherzt. — *ness*, *s.* die Entschlossenheit, Standhaftigkeit.

Resolution, *s.* 1) die Auflösung (eines Körpers in seine Bestandtheile *u*). — *of forces*, die Zertheilung von Kräften. *Fig.* die Auflösung, Sebuna, Vereitigung. 2) (bei den Wundärzten) a) die Erweichung, Zertheilung (einer Geschwulst, Verhärtung). *b*) das Gute eines entzündlichen Zustandes. 3) *Fig. a*) die Entschliessung, der Entschluß *To make resolutions*, Versätze fassen; *To come to a* —, einen Entschluß fassen. *b*) die Entschlossenheit, Standhaftigkeit. † *c*) der Beschluß, Weisheit, die Resolution. [derer beiträgt.

† **Resolutioner**, *s.* Einer, der der Erklärung An-

Resolutive, *adj.* auflösend.

Resolvable, *adj.* auflöselich, auflösbar (auch *Fig.*).

To Resolve, *I. v. a.* 1) auflösen. *Fig.* lösen, auflösen, heben, zurückführen, zurückbringen. 2) *Fig. † a*) Einen über Etwas belehren, aufklären; sagen, Weisheit geben, überzeugen. *b*) Einen bestimmen, ihn zu einem Entschlusse bringen. *Resolvet*, entschlossen. *c*) in Fassung versetzen, sich gefaßt machen. *II. v. n.* 1) sich auflösen. — *into matter*, Eiter ansetzen, eiten. 2) *Fig. a*) Einen Entschluß fassen, sich entschließen. — *on a matter*, Etwas beschließen. † *b*) von Etwas überzeugt seyn, der Meinung seyn, daven halten.

Resolve, *s.* 1) der Entschluß. *Of high* —, hochgemuth. 2) die Erklärung, die Ankunft, der Aufschluß. [beit.

Resolvedly, *adv.* entschlossen, mit Entschlossen-

Resolvedness, *s.* die Entschlossenheit.

Resolvent, *s.* der Resolvent (Nest nach ansegerener Quadraturverzel).

Resolvent, *I. adj.* auflösend. *II. s.* das auflösende oder zertheilende Heilmittel, Auflösungsmittel.

Resolver, *s.* 1) das auflösende oder zertheilende Mittel. 2) *Fig. a*) Einer, der Zweifel *u* auflöst. *b*) Einer, der Entschlüsse faßt. [Resonanz.

Resonance, *s.* der Wiederhall, Wiederklang, die

Resonant, *adj.* wiederhallend, zurückhallend.

To Resorb, *V. To Absorb*.

Resorbent, *adj.* einschluckend, verschluckend.

Resort, *s.* † *1*) der Besuch. 2) die Zusammenkunft, Versammlung oder überhaupt der Zusammenfluß von Menschen. *Places of* —, Versammlungsorte, Versammlungsorter; *A place of public* —, der allgemein besuchte Ort. *Fig.* der Zufluchtsort, die Zuflucht. 2) der Gerichtsprengel.

To Resort, *r. n.* 1) sich wohin begeben. 2) zuweilen, oder wiederholt gehen. — *to*, frequentieren. 3) anheim fallen (von einer Erbschaft). [Triebfeder.

† **Resort**, *s.* die Ursache, wodurch Etwas wirkt, die **Resorter**, *s.* Einer, der einen Ort oft besucht, frequentirt.

Resound, *s.* der Wiederhall.

To Resound, *I. v. a.* (poet.) wiederhallen. *Fig.* wiederhallen lassen; erschallen. *II. v. n.* wiederhallen. *Fig.* zurückhallen; erschallen.

Resounding, *adj.* — *ly*, *adv.* wiederhallend.

Resource, *s.* die Hülfquelle, das Hülfsmittel, die Zukunft (Resource). [Ist's entbehrend.

Resourceless, (nicht geb.) *adj.* eines Hülfsmittels **To Resow**, *v. a.* wieder säen (Sommerkern *u*).

To Respeak, *V. To Answer*.

Respect, *s.* 1) die Rücksicht. *In* —, rücksichtlich, hinsichtlich; *in* Betreff; *In many respects*, in mancher Hinsicht; *In some* —, gewissermaßen; *Which, with* — *to* *&c.*, was in Rücksicht auf *e*. 2) die Rücksicht = die Achtung. 3) die Ehrerbietung, Ehrfurcht. *To pay one's respects to any one*, Jemanden seine Ehrerbietung (seinen Respekt) bezeigen, seine Aufmerksamkeit, sein Compliment machen; *Pray present my respects to him*, ich bitte, machen Sie ihm meine Empfehlung. † *4*) die achtungswürdige od. ehrwürdige Gemüthsart, der achtungswürdige Sinn. † *5*) der Auf. † *6*) die Vorsicht, Behutsamkeit.

To Respect, *r. a.* 1) Etwas ansehen, darauf hinsehen. *Fig.* nach Etwas gerichtet seyn, sich auf Etwas beziehen. 2) *Fig. a*) Etwas berücksichtigen, darauf seyn, achten oder Rücksicht nehmen. *b*) achten, hochachten, verehren.

Respectability, *s.* die Achtungswürdigkeit.

Respectable, *adj.* achtungswürdig, ehrenwerth, ehrwürdig, ansehnlich. — *ness*, *s. V. Respectability*.

Respectably, *adv.* achtungswürdig.

Respecter, *s.* Einer, der auf Etwas Rücksicht nimmt *A* — *of persons*, Einer, der die Person anseht (sic berücksichtiget).

Respectful, *adj.* — *ly*, *adv.* ehrerbietig, ehrfurchtsvoll, höflich. — *ness*, *s.* die Ehrerbietigkeit, Ehrerbietung.

Respective, *adj.* 1) (nicht absolut) beziehlich, relativ. † *2*) *V. Respectable*. † *3*) vorsichtig, behutsam.

4) gehörend, eigen, besondere. *Before their* — *magistrates*, vor ihren respectiven Obrigkeiten. — *ly*, *adv.* † *1*) rücksichtlich, aus Rücksicht. † *2*) *V. Respectfully*.

3) beziehlich, relativ, insbesondere.

Respectless, *adj.* 1) rücksichtslos, ohne Rücksicht auf. † *2*) unehrerbietig. — *ness*, *V. Regardlessness*.

† **To Resperse**, *v. a.* besprengen, zerstreuen.

† **Respersion**, *s.* die Besprengung.

Respirable, *adj.* atembär.

Respiration, *s.* 1) die Athmung, das Athmen, Luftbewegen, die Respiration. *Want of* —, die Engbrüstigkeit. † *Fig.* *The day of* —, der Tag der Erholung. † *2*) *Fig.* die Zwischenzeit, Pause.

Respiratory, *adj.* zum Athmen tauglich. *The* — *organs*, die Werkzeuge des Athmens.

To Respire, *I. v. n.* 1) athmen. 2) Athem schöpfen, holen, Luft schöpfen. *Fig.* wieder zu Athem kommen, sich erholen. *II. v. a.* (ausdünsten, verbreiten) athmen.

Respite, *s.* 1) die Frist, der Aufschub, (bef.) die einem zum Tode Verurtheilten bewilligte Frist. *Fig.* die Ruhe. 2) (in Militärrechnungen) eine gewisse

Summe Geldes, welche von der Lohnung zu verschiedenen Zwecken zurückbehalten wird.

To Respite, *r. a.* 1) Etwas aufschieben, verschieben, aufsetzen. 2) Etwas ansehen lassen. 3) auf eine gewisse Zeit außer Dienst setzen. — *an officer*, einem Beamten suspendieren.

Resplendence, }
Resplendency, } *s.* der Glanz.

Resplendent, *adj.* glänzend. *Fig.* glanzreich. — *ly*, *adv.* glänzend. — *ness*, *v.* *Resplendency*.

Respond, *s.* eine Art Kirchengesang, welcher von zwei Choristen nach den Lehrstücken oder Abschnitten gesungen wird, und worauf als Antwort der Schlußgesang des ganzen Chores folgt. [den.]

To Respond, *r. n.* 1) (voet.) antworten, entprechen. **Respondent**, *s.* 1) (bei einem Rechtshandel) der Beklagte. 2) (auf Hochschulen) der Vertbeidiger einer gelehrten Streitschrift, der Respondent. 3) der Bürge.

Respondentia, *s. pl.* (in der Rechtssprache) die Sicherheit für das Geld, welches man auf Guterdarleh, die zum Verkauf ausgeführt wurden.

Responsal, *I. adj. V. Responsible.* II. *s.* 1) der Bürge. 2) *V. Response* (3).

Response, *s.* 1) die Antwort, gewöhnlich die räthselhafte Antwort der Götter durch die Priester, der Orakeltyruch. 2) die Antwort oder Erweiterung auf einen Einwurf bei einem Schulamte. 3) ein Kirchengesang, wo der Chor oder die Gemeinde auf das antwortet, was der Priester singt, das Responsorium.

Responsibility, *s.* die Verantwortlichkeit.

Responsible, *adj.* 1) verantwortlich. 2) (nicht gebr.) zahlfähig, zahlungsfähig (solvent). — *ness*, *s.* 1) die Verantwortlichkeit. 2) (nicht gebr.) die Zahlungsfähigkeit (Solvenz).

Responsion, *s.* 1) das Antworten, die Antwort. 2) *pl. a.* gewisse Rechnungen, welche ehemals von den Basallen oder Pächtern der Tempelritter abgelegt wurden. *b.* (in *pl.*) die erste Prüfung, welche ein Student zu Oxford bestehen muß, ehe er irgend einen Grad erlangen kann.

Responsive, *adj.* 1) antwortend. 2) entsprechend.

Responsory, *I. adj.* eine Antwort enthaltend. II. *s. V. Response* (3).

Rest, *s.* 1) die Ruhe = die Raht, der Friede, Schlaf, Tod, der Ruheplatz. *Day of —*, der Rahttag, Ruhe-tag. 2) Dasjenige, worauf Etwas ruht od. aufliegt, (bei Drehern) der Träger. 3) der Ruhepunkt, daher *a.* (in der Tenkunst) die Pause. *b.* (in der Dichtk.) der Einschnitt, die Casur. 4) das Stätigseyn (von Pferden). — *harrow*, *s.* die Hahschel, gemeine Ackerhahschel, das Harnkraut, Obentkraut, Stuhlstrat.

To Rest, *I. r. n.* 1) rasten, ruhen, (heil. Schrift) feiern. *A resting place*, ein Ruheplatz. 2) ruhen = ausruhen, stille seyn, schlafen; gestorben seyn; zufrieden seyn, versichert seyn; beruhigen; zählen, rechnen; sich verlassen. II. *r. a.* 1) zur Ruhe bringen. *Rest yourself*, beruhigen Sie sich. *Fig.* God rest his soul, Gott schenke ihm die ewige Ruhe; Gott habe ihn selig. 2) ruhen lassen, ruhen, lehren. [genß.]

Rest, *s.* der Rest, das Uebrig. *For the —*, übrig. **To Rest**, *r. n.* übrig bleiben. [silber r.]

† **Restagnant**, *adj.* stehend, stockend (vom Duck-)

† **To Restagnate**, *v.* **To Stagnate**.

† **Restagnation**, *v.* **Stagnation**.

† **Restauratation**, *v.* **Restoration**.

To Restem, *r. a.* wider den Strom treiben.

† **Restful**, *adj.* — *ly*, *adv.* *V. Quiet &c.*

Restif, *v.* **Restire**. — *ness*, *v.* **Restireness**.

Restinction, *s.* 1) *V. Extinction*. 2) (in der Scheidek.) das Löschen eines Metalls r in einem mit einer Zuthat versehenen Wasser.

† **To Restinguish**, *v.* **To Extinguish**, **To Quench**.

† **To Restitute**, *r. a.* wiederherstellen (d. Handel r.).

Restitution, *s.* 1) die Wiederherstellung. 2) die Wiedererstattung, Zurückgabe (alter Gerechtfame r). **To make —**, wiedererstattn, zurückgeben, Ersatz leisten.

Restitutor, *s.* der Wiederhersteller.

Restive, *adj.* 1) stätig (von Pferden). *Fig.* harrkopfig, harrsinnig. † 2) ruhend, unbeweglich. — *ness*, *s.* die Stätigkeit (eines Pferdes). *Fig.* die Starrkopfigkeit, der Starrsinn.

Restless, *adj.* — *ly*, *adv.* 1) rastlos. 2) unruhig. 3) *Fig.* schlaflos. — *ness*, *s.* 1) die Rastlosigkeit. 2) (der Mangel der Ruhe) die Unruhe. 3) *Fig.* die Schlaflosigkeit.

Restorable, *adj.* wiederherstellbar.

† **Restoral**, *s.* die Wiederherstellung.

Restoration, *s.* 1) die Wiederherstellung. — *to life*, die Wiederbelebung; — *to health*, die Wiederherstellung, -genesung. 2) (in der engl. Geschichte) die Restauration. † 3) *v.* — *to health*.

Restorative, *I. adj.* stärkend. II. *s.* das Stärkungsmittel.

† **Restore**, *v.* **Restoration**.

To Restore, *r. a.* 1) wiederherstellen. — *any one's fortune*, Jemanden wieder aufheben. 2) wiedergeben. *Fig.* (wieder) zurückbringen, wieder einziehen. — *any one to liberty*, Jemandem die Freiheit schenken.

Restorer, *s.* 1) der Wiederhersteller (der Dichtkunst r). 2) das Wiederherstellungsmittel.

To Restrain, *r. a.* 1) zurückhalten. *Fig.* im Zaume halten, verhindern, zähmen, unterdrücken. 2) einschränken. 3) *Fig.* einschränken, beschränken.

Restraineable, *adj.* zurückgehalten, *Fig.* beschränkt oder eingeschränkt werden konnend.

Restrained, *adj.* — *ly*, *adv.* eingeschränkt, im eingeschränkten Sinne. [einschränkt.]

Restrainer, *s.* Einer, der zurückhält, oder *Fig.* **Restraint**, *s.* 1) die Zurückhaltung. *Fig.* die Zurückziehung, Entfernung, der Zaum. 2) die Einschränkung, (nur) *Fig.* die Gefangenschaft, Beschränkung, der Zwang, das Verbot. [Getreides r.]

To Restrict, *r. a.* einschränken (den Verkauf des **Restriction**, *s.* die Einschränkung (eines Gewerbes auf einen gewissen Ort r).

Restrictive, *adj.* 1) einschränkend, beschränkend. † 2) *V. Astringent*, *Styptic*. — *ly*, *adv.* eingeschränkt, im eingeschränkten Sinne.

To Restringe, *r. a.* † 1) einschränken, beschränken. † 2) *V. To Astringe*. [schafft.]

Restringly, *s.* die zusammenziehende Eigenschaft. † **Restricting**, *adj.* zusammenziehend, adstringierend; (in der Heilkunde) *V. Astringent*.

To Restrive, *r. n.* von Neuem streben.

Resty, *v.* **Restire**.

Resubjection, *s.* die abermalige Unterwerfung. **To Resublime**, *r. a.* (in der Scheidek.) v. Neuem empergeben, hinaufläutern, sublimiren (d. Duckfilber).

Resudation, *s.* das nochmalige Auschwäzigen. **Result**, *s.* 1) *V. Resiliencia*, **Rebound**. 2) *Fig.* a) die Folge, das Ergebniß, der Erfolg, der Anfall, das Resultat. b) die Folgerung, der Schluß. c) *V. Decision*.

To Result, *r. n.* 1) (voet. r) zurückfliegen, zurückspringen (von einem Steine r). 2) *Fig.* a) entpringen, entstehen, hervorgehen. b) folgern.

Resultance, *s.* das Ergebniß, Resultat (ungebr.).

Resumable, *adj.* zurückgenommen werden konnend.

To Resume, *r. a.* 1) zurücknehmen, wieder aufnehmen. 2) wieder einnehmen. 3) wieder vornehmen, wieder anfangen, forschen, anfangen. 4) zusammenfassen, zusammendrängen, wiederholen, resumiren (das Ganze).

Resummons, *s. pl.* (Rechtsspr.) die neue oder **Resumption**, *s.* die Zusammenfassung, kurze Wiederholung.

Resumptive, *adj.* zurücknehmend, wiedernehmend. **Resumptives**, (Heil.) Stärkungsmittel.

Resupination, (nicht gebr.) *s.* das Liegen auf dem Rücken.

Resurrection, *s.* die Auferstehung. *Fig.* — *men*,

Leute, die Särge ausgraben, um die Leichen zu befehlen.

Resurrectionist, *s.* ¶ 1) der für Anatomisten todtte Körper stiehlt. 2) der eine Auferstehung (des Fleisches) glaubt. [hen (Vergleichspunkte)].

To Resurvey, *v. a.* wieder durchsehen, durchge-
To Resuscitate, *I. r. a.* in's Leben zurückrufen, wieder lebendig machen, auferwecken. *Fig.* erneuern. *II. v. n.* wieder lebendig werden. [Erweckung.]

Resuscitation, *s.* die Wiederbelebung, Wieder-
Resuscitative, *adj.* wieder lebendig werdend.

Retail, *s.* der Verkauf oder Wiederverkauf im Kleinen, der Kleinhandel, die Krämerci. *To sell by* —, stückweise, im Kleinen verkaufen; *To deal wholesale and* —, im Großen und im Kleinen verkaufen.

To Retail, *v. a.* ¶ 1) in kleinere Theile zerlegen, zerstückeln, zerstückeln. 2) im Kleinen verkaufen. 3) im Kleinen wieder verkaufen. 4) *Fig.* ausführlich, umständlich erzählen, nachzählen, auseinandersetzen.

Retailer, *s.* 1) der Kleinhandeler, Krämer. 2) *Fig.* Einer, der umständlich erzählt, nachzählt.

To Retain, *I. r. a.* ¶ 1) *V. To Retrain*. 2) behalten, festhalten. 3) beibehalten (einen Titel &c.). 4) dingen, mieten, annehmen. *Retaining-fee*, das Geld, Honorar, wodurch man sich der Dienste eines Schwalters zum Voraus versichert (Arrha). *II. v. n.* 1) (Thierarznei.) tragtlich werden, empfangen (von Samen). 2) *V. To Pertain*. 3) (fort)fahren zu seyn) bleiben (ungeb.).

Retainer, *s.* 1) Einer, der Etwas behält, nicht vergißt. 2) der Anhänger. ¶ *A* — *to religion*, ein Verehrer der Religion. ¶ 3) (daher auch) das Halten, Unterhalten von Anhängern. 4) (im gemeinen Rechte) ein Diener, der die Fiere seines Herrn trägt, ohne in dessen Hause zu wohnen, noch zu dessen eigentlichen Dienerschaft zu gehören, ein Miethsknecht. 5) = *Retaining-fee*, *V. To Retain* (1, 4).

To Retake, *part. pass.* Retaken, *v. a.* wieder nehmen.

To Retaliate, *v. a.* Etwas wieder zurückgeben, es durch etwas Ähnliches, dem Angemessenen von seiner Seite gleichsam zuerückhalten, vergelten.

Retaliation, *s.* die Wiedervergeltung. *The law of* —, das Vergeltungsrecht, Wiedervergeltungsrecht.

To Retard, *I. r. a.* 1) verzögern, aufschieben (einen Beich &c.). 2) aufhalten. *II. v. n.* zögern.

Retardation, *s.* 1) die Handlung, da man Etwas verzögert oder aufhält. 2) (in der Naturlehre) die allmähliche Verminderung der Geschwindigkeit eines sich bewegenden Körpers, die Retardation.

Retarder, *s.* eine Person oder Sache, die Etwas verzögert oder aufhält, ein Hinderniß.

Retardment, *s.* die Verzögerung, der Aufschub.

To Reach, gewöhnlicher *To Reach* (sich wergen), welches *V.*

Reachless, *V. Reachless*.

† **Retection**, *s.* die Entdeckung, Enthüllung.

To Retell, (*V. Tell*) *v. a.* wieder erzählen.

Retention, *s.* 1) das Zurückhalten, die Zurückhaltung, Einschränkung 2) die Haft, Verwahrung. 3) die Verbehaltung (eines Gebrauches &c.). 4) das Halten, Behalten. — *of urine*, (Heil.) die Harnstrenge, Harnverstopfung. 5) *Fig.* das Behalten = das Gedächtniß.

Retentive, *adj.* 1) zurückhaltend. 2) *Fig.* (im Gedächtniß) behaltend. *Our — faculty*, unser Gedächtniß; — *memory*, das treue Gedächtniß. — *ness*, *s.* die Eigenschaft, das Vermögen zurückzuhalten oder zu behalten.

† **Retittance**, *s.* die Verschweigung, Auslassung.

Reticle, († *Ritticule*, † *Ridicule*) *s.* das kleine Netz, Netzchen.

Reticular, *adj.* netzförmig. — *body*, (Zergliederungskunst) das netzförmige Gewebe.

Reticulate, (oder — *d*) *adj.* wie ein Netz verzweigt, durchbrochen. — *work*, das Netzwerk.

Retiform, *adj.* netzförmig.

Retina, *s.* die Netzhaut des Auges.

Retinaculum, *s.* (bei Buchdr.) der Schrifthalter, das Tenakel.

Retinue, *s.* das Gefolge (eines Großen &c.).

† **Retire**, *s.* 1) *V. Retreat*. 2) *V. Retirement* (4).

To Retire, † *v. a.* *V. To Withdraw*. *II. v. n.* 1) sich zurückziehen, sich entfernen, sich hinweg begeben. *Fig.* — *from business*, sich zur Ruhe setzen. *Retiring colours*, gedämpfte Farben (in Landschaftsgründen). 2) (heil. Schrift) sich flüchten.

Retired, *part. adj.* 1) zurückgezogen. — *life*, das zurückgezogene, einsame Leben, Stillleben. *Fig.* abgezogen. 2) *Fig.* geheim, verborgen. *The most — thoughts*, die geheimsten Gedanken. — *ly, adv.* zurückgezogen, einsam, in der Abgeschlossenheit. — *ness*, *s.* die Zurückgezogenheit, Eingezogenheit, Einsamkeit, Abgeschlossenheit.

Retirement, *s.* 1) das Zurückziehen, die Entfernung. 2) die Zurückgezogenheit, Abgeschlossenheit, Eingezogenheit. 3) die Abgezogenheit (des Geistes von den Sinnen &c.). 4) der einsame Aufenthalt, Ruheß.

Retold, *part. pass.* von *To Retell*.

Retook, *part.* von *To Retake*.

Retort, *s.* 1) die Erwiderung (eines Vorwurfs, einer Unhöflichkeit). *The — courteous*, die höfliche Erwiderung. 2) (in der Scheidekunst) der Destillirfelsen, die Retorte.

To Retort, *v. a.* 1) zurückwerfen (die Hitze &c.). *Fig.* (einen Vorwurf &c.) erwidern; (die Anwendung eines Beweises) zurückziehen. 2) zurückbiegen.

Retorter, *s.* Einer, der zurückwirft, ob. *Fig.* zurückzieht. [rückführung.]

† **Retortion**, *s.* das Zurückwerfen. *Fig.* die Zurückwerfung. **To Retoss**, *v. a.* zurückwerfen, = schleudern (einen Ball &c.).

To Retouch, *v. a.* 1) wieder berühren. 2) *Fig.* umarbeiten, überarbeiten. — *an essay*, einen Aufsatz überarbeiten (ihn durchsehen, verbessern).

To Retrace, *v. a.* wieder, von Neuem zeichnen. *Fig.* verfolgen, nachgehen.

Retract, *s.* (bei Kurfschmieden) das Vernageln (der Pferde).

To Retract, *I. r. a.* 1) wieder entziehen, wieder nehmen (eine Vergünstigung &c.). 2) zurücknehmen = widerrufen (eine Besuldigung &c.). *II. v. n.* widerrufen. [tung &c.]

† **To Retractate**, *v. a.* widerrufen (eine Behauptung). **Retraction**, *s.* die Widerrufung, der Widerruf; die Verbesserung.

Retraction, *s.* 1) die Zurückziehung, der Rückzug (im bildlichen Sinn). 2) die Zurücknehmung (eines Anspruches &c.). 3) die Widerrufung, der Widerruf.

Retractive, *s.* Dasjenige, was zurückzieht.

† **Retraict**, *V. Retreat*.

† **Retrait**, *s.* das Bild, Gemälde.

Retreat, *s.* 1) die Zurückziehung, der Rückzug. Full —, ein voller od. völliger Rückzug; *Chequered* —, ein schachbrettformiger Rückzug (*Retraite en échiquier*). *Fig.* *To sound the —*, zum Rückzuge blasen. 2) die Zurückgezogenheit, Eingezogenheit, Abgeschlossenheit. 3) der Ruheort, Ruheß. 4) die Zuflucht, der Zufluchtsort, die Freistätte.

To Retreat, *v. n.* 1) sich zurückziehen. *Fig.* *The retreating water*, das ablaufende Wasser. 2) sich flüchten.

To Retrench, *I. r. a.* 1) abschneiden, wegschneiden. *Fig.* vermindern. *By retrenchings*, durch Auslassungen, Weglassungen. 2) beschränken (Jemandes Gewalt &c.). *II. v. n.* sich einschränken.

Retrenched, *part. adj.* verschänzt. *A — post*, ein verschänzter Posten.

Retrenchment, *s.* 1) das Abschneiden, Wegschneiden. *Fig.* die Auslassung, Weglassung, Abfözung, Einschränkung, Verminderung. 2) die Verschänzung, das Retrenchement.

† **To Retribute**, *v. a.* zurückgeben, zurückbezahlen, wieder bezahlen, (nur) *Fig.* vergelten. [vergilft.]

† **Retributer**, *s.* Einer, der wieder bezahlt oder **Retribution**, *s.* die Wiederbezahlung. *Fig.* die Vergeltung.

Retributive, } *adj.* wieder bezahlend. *Fig.* ver-

Retributory, } geltend.

Retrievable, *adj.* wieder hergestellt, gutgemacht oder ersetzt werden können, ersichtlich. [Lung.]

† **Retrieve**, *v. d. Fund*, die Entdeckung, Grün-

To Retrieve, *v. a.* 1) wieder finden; (bei Jägern) — birds, aufgejagte Feldhühner (nachdem sie sich niedergelassen) wieder aufstehen. *Fig.* —, wieder erlangen. 2) wieder herstellen, wieder in Ordnung bringen. 3) wieder gutmachen. 4) zurückbringen, wieder herbeiziehen, verschaffen; wieder heransreichen.

Retraction, *s.* die Rückwirkung.

Retrospective, *adj.* zurückwirkend, rückwirkend (von einem Geschehe *z.*) [des Schattens *z.*].

Retrecession, *s.* das Zurückgehen (der Sonne).

Retrocopulation, *s.* (von Affen *z.*) die Begattung von hinten.

Retrogradation, *s.* der Rückgang. *The — of the planets*, die rückgängige oder rückläufige Bewegung der Wandelsterne.

Retrograde, *adj.* 1) rückwärts gehend, rückgängig. *A — planet*, ein rückgängiger oder rückläufiger Wandelstern. 2) *Fig. V. Contrary*.

To Retrograde, *v. n.* zurückgehen, eine rückgängige Bewegung machen (besonde *Fig.*).

Retrogression, *s. V. Retrogradation*.

Retromingency, *s.* das Rückwärtsharren.

Retromingent, *s.* ein Thier, das rückwärts harnt.

Retrospect, *s.* der Rückblick. *Fig.* die rückwirkende Kraft.

To Retrospect, *v. n.* zurücksehen, zurückblicken. *Fig.* über das Vergangene nachdenken.

Retrospection, *s.* das Rückblicken, der Rückblick (auf vergangene Zeiten *z.*).

Retrospective, *adj.* zurückblickend.

To Retrude, (wenig gebr.), *To thrust back* ist besser *v. a.* zurückstoßen, zurückdrängen.

To Retund, *V. To Blunt*.

Return, *s.* 1) die Rückunft, Rückkehr. *Fig.* die Wiederverkehr, der Umlauf, der Wechsel; Rückfall (*Medic.*). 2) die Rückgabe, Zurückgabe. *Fig.* — of a salute, der Gegengruß, die Gegenbegrußung. 3) die Rückzahlung, Zurückzahlung *Fig.* die Erkenntlichkeit, Vergeltung. 4) das Wiedereinkommen, Wiedereingehen des für Waaren *z.* ausgelegten Geldes. *A commodity that yields a quick —*, eine Waare, die schnell abgeht. *Fig.* der Gewinn. 5) (bei Kaufleuten) die Geldsendung, Remesse, Kinnesse. 6) *pl.* die getrennten Theile einer Sache. *The returns of a trumpet*, die Krümmungen einer Trompete; *The returns of a trench*, die Wendungen, Schläge eines Laufgrabens; *The returns of a mine*, die Wendungen, Biegungen eines Minenganges. 7) der Bericht, den ein öffentlicher Beamter über den Volkung eines ihm höhern Orts erteilten Auftrags od. Befehls erstattet; (in engerer Bedeutung) der Bericht über die vollzogene Wahl von Parlamentsgliedern, der Wahlbericht und die Wahl selbst. 8) der Krankenbericht, die Krankenliste; die Liste der Bleistriten. 9) *pl.* (auch **Return-days**, in der Rechtspr.) gewisse Tage während der Diäten (*terms*), an denen, über den Vollzug aller, bei dem Kanzleigerichte (*court of chancery*) ausgewirkten Befehle (*writs*), Bericht erstattet werden kann (so gibt es *z. B.* in der Diät *Hilarius [V. Terms]* vier solcher Tage). 10) (in der Baukunst) der mit der Fronte eines Gebäudes verbundene Seiten-theil). — *days*, *V. Return* (9).

To Return, *I. v. n.* 1) zurückkommen, zurückkehren, wiederkehren. *Fig.* (mit upon) eine Gegenbesuchtdigung machen. 2) erwidern, antworten. *II. v. a.* 1) zurückgehen, wiedergehen. — *money by bills of*

exchange, Geld in Wechselbriefen bezahlen. *Fig.* erwidern. — *answer* — an *answer*, antworten; — *thanks*, danken, Dank abstatten, Dank sagen, vergelten. 2) zurückschicken, zurücksenden. *The members returned*, die zum Parlament gewählten Mitglieder. 3) übersenden, überliefern. 4) angeben, melden, berichten. *Returning officers*, öffentliche Beamte, die die Wahlen der Parlamentsglieder leiten und darüber Bericht an den Sheriff erstatten.

Returnable, *adj.* 1) zurückgeschickt werden können. — *goods*, zurückgehende Waaren. 2) (Rechtsprache) mit Bericht zurückgeschickt werden können. *The court where the verdict is —*, der Gerichtshof, dem das Gutachten mit Bericht übermacht werden muß.

Returner, *s.* Einer, der Geldmessen macht, der Bezahler, Auszahler.

Returnless, *adj.* keine Rückkehr gestattend.

Retuse, *adj.* *A — leaf*, (Pflanzenk.) ein eingedructes Blatt.

Reunion, *s.* die Wiedervereinigung.

To Reunite, *I. v. a.* 1) wieder oder neu vereinigen. 2) versöhnen (Feinde *z.*). *II. v. n.* sich wieder vereinigen, wieder zusammenwachsen.

Reunion, *s.* die Wiedervereinigung.

Revaluation, *s.* die neue Schätzung.

To Reveal, *v. a.* 1) entdecken, offenbaren. 2) (in der Bibel sprache) offenbaren.

Revealer, *s.* 1) der Entdecker, Offenbarer. 2) der Verräther.

Revelment, *s.* die Offenbarung.

Reveille, } *s.* die Weckelle.

Reveille, } *s.* die Weckelle.

Revel, *s.* 1) das lärmende Fest, Gelag, die rauschende Lustbarkeit. *Fig.* *The master of the revels to the king*, (Benennung eines Hofamtes) der Intendant der kleinen Nebenausgaben des Königs. † 2) die Kirchweihe. — *roul*, *s.* 1) das lärmende Fest. 2) der zusammengeklauene Kobel.

To Revel, *v. a.* sich auf eine lärmende, rauschende Art ergöhen, schwärmen.

† **To Revel**, *v. a.* zurückziehen.

Revelation, *s.* 1) die Offenbarung. 2) die Offenbarung des Johannes.

Reveller, *s.* der Schwärmer, Nachtschwärmer.

Revelry, *s.* die rauschende Ergötzung, die wilde, laute Lustbarkeit, der Sauf.

Revenge, *s.* 1) die Rache. 2) (bei Spielern) die Genußstimmung, Revanche. [den, strafen.]

To Revenge, *v. a.* 1) rächen. 2) rächen = ahnfürchtig. — *ness*, *s.* die Rächgierigkeit, Rächsuchtigkeit.

Revengeless, *adj.* ungerächt.

† **Revengement**, *s.* die Rache.

Revenger, *s.* der Rächer.

Revengefully, *adv.* zur Wiedervergeltung, dagegen.

Revenue, *s.* das Einkommen, die Einkünfte. *The public revenues*, die Staatseinkünfte, öffentliche Güter. † *Fig.* die Hülle, der Ertrag.

† **To Verb**, *V. To Reeverbate*.

Reverberant, irrige Vedart von Reverberate.

To Reverberate, *I. v. a.* 1) (nur *Fig.* gebr.) zurückschlagen. *Fig.* zurückwerfen. 2) (Scheief.) dem Streichfeuer antworten, durch Streichfeuer verfallen, reverberiren. *Reverberated fire*, das Streichfeuer, Reverberierfeuer. *II. v. n.* 1) zurückgeworfen werden (von Straffen *z.*). *Fig.* zurückstrahlen. 2) wiederfallen.

Reverberation, *s.* 1) (nur *Fig.* gebr.) das Zurückschlagen. *Fig.* die Zurückstrahlung, Zurückwerfung, das Wiederhallen. 2) (Scheief.) die Reverberation.

Reverberatory, *I. adj.* zurückwerfend. *A — kiln*, ein Reverberierofen; — *fire*, = Reverberated fire (*V. To Reverberate*, I. 2). *II. s.* der Reverberierofen.

To Revere, *v. a.* ehren, verehren.

Reverence, *s.* 1) die Achtung, Hochachtung. 2)

die Ehrfürcht, Ehrerbietung. 3) die Ehrerbietung = die Verbeugung, der Bückling, die Reverenz. 4) (als Ehrenbenennung der Geistlichkeit) Ehrwürden, (in der römischen Kirche) Hochwürden. Your —, Gw. Ehrwürden; (daher die Redensart) With (saving) your —, mit Ehren zu melden.

To Reverence, r. a. ehren, verehren.

Reverencer, s. der Verehrer (gekront. Häupter).

Reverend, adj. 1) ehrwürdig. 2) (auch als Ehrenbenennung geistlicher Personen) ehrwürdig. (So benennt man einen Geistlichen Reverend; einen Bischof Right reverend; einen Erzbischof Most reverend).

Reverent, adj. ehrerbietig.

Reverential, adj. —ly, adv. ehrerbietig. With —awe, mit einer heiligen Scheu. [tuge Weise.

Reverently, adv. ehrerbietig, auf eine ehrerbietige

Reverer, s. der Verehrer (göttlicher Offenbarungen).

Reverie, v. Revery. [Rückbatterie.

Revers, s. Battery of —, (im Festungsbaue) die

Reversal, I. adj. umändernd, umstoßend. II. s. die Umänderung, Umstoßung eines Urtheils.

Reverse, s. 1) die Rück- oder Rehrseite v. Münzen, der Revers. * Fig. das Gegenheil, Widerspiel. 2) der Wechsel (der Dinge).

To Reverse, I. r. a. 1) umkehren (eine Pyramide). Reversed, (Bauptenf.) gestürzt (von einem Sparren). Fig. umstürzen, über den Haufen stoßen, umwerfen, zerstören, zernichten, umstoßen, aufheben.

2) umkehren. † 3) Fig. zurückrufen (Einem Etwas in's Gedächtniß). II. r. u. zurückkehren, zurückkommen.

Reversibly, adv. umgekehrt.

Reverseless, v. Irreversible.

Reversely, adv. umgekehrt. [derrusslich.

Reversible, adj. umgekehren werden lönnend, w. Reversion, s. 1) der Rückfall, Heimfall. Fortune in —, das zu erwartende Vermögen. 2) das Recht der Nachfolge, die Anwartschaft.

Reversionary, adj. anwartschaftlich.

Reversioner, s. Einer, der e. Anwartschaft besitzt.

Revert, s. (Tont.) die Wiederholung.

To Revert, I. r. a. 1) umkehren. Fig. verändern. 2) zurückverfen. II. r. u. zurückkehren. Fig. wieder anheim fallen. [vergebenen Grundstücken).

Reversible, adj. rückfällig (von den in Erbschaft

Revertive, adj. umkehrend, wechselnd (von der Blut).

Revery, s. die Träumerei.

† Restatory, s. das Kleidergemach, Ankleidezimmer; (in Kirchen) die Sakristei. [in's Leben.

† Reviction, s. das Wiederaufleben, die Rückkehr

To Revictual, v. a. wieder mit Mundvorrath od. Lebensmitteln versehen (ein Schiff).

† To Revie, I. v. a. (in Kartenspielen) eine aufgesetzte Summe halten und noch nachstoßen. II. r. u. (in Kartenspielen) nachstoßen. [schnecke.

Revier, s. —thorny shell, die dornichte Schwamm-

Review, s. 1) die Durchsicht, Musterung. 2) die Musterung eines Heeres, Heerchau, Reue. 3) eine Benennung verschiedener englischer literarischer Zeitschriften, z. B. The Edinburgh Review.

To Review, v. a. 1) zurücksehen. † 2) wiedersehen. 3) wieder durchsehen (ein Gericht). 4) untersuchen, mustern. — a book, ein Buch recensiren. 5) von Neuem schildern (ein Ereigniß).

Reviewer, s. 1) der Durchseher. 2) der Mitarbeiter an einer literarischen Zeitschrift, der Recensent.

To Revigorate, r. a. wieder frisch und stark machen.

† Revile, s. 1) die Schmäzung, Schimpfrede. 2) der Tadel, Vorwurf.

To Revile, v. a. heruntermachen, schelten, schmähen.

Revilement, s. die Schmäzung, Schimpfrede.

Reviler, s. der Schmäher.

Revilingly, adv. schmähend, schimpfend.

Revisal, s. die Durchsicht, wiederholte Musterung, Prüfung.

Reviser, s. 1) die Durchsicht, wiederholte Prüfung. 2) (bei den Buchdr.) a) die zweite Correctur. Second —, die dritte Correctur. b) (die letzte Durchsicht eines Probebogens) die Revision.

Reviser, s. der Durchseher, Untersucher, Revisor; Berichtiger, Corrector.

Revision, s. die Durchsicht (von Schriften), Revision. V. Reviser (2).

To Revisit, r. a. 1) wieder besuchen. 2) (ehem für) wieder durchsehen, revidiren.

Revisionation, s. der wiederholte Besuch.

Revisal, s. die Wiederbelegung; das Wiederaufleben, die Wiederauflegung.

To Revive, I. r. u. wieder lebendig werden. Fig. wieder aufblühen. II. v. a. 1) wieder lebendig machen, wieder beleben, das Leben wieder geben. — the dead, die Todten aufwecken. Fig. wieder aufwärmen, auffrischen, wieder erneuern od. erneuen, wieder erwecken, wieder beleben oder erquickern, neuen Muth machen, wieder aufrichten, ermuntern. 2) (Scheidel.) frischen, herstellen (ein Metall).

Reviser, s. 1) das, was neues Leben gibt, das Belebende, Erfrischende, Erquickungsmittel. Fig. (Rechtspr.) A bill of —, die Erneuerung e. Rechtsstreites. 2) Einer, der Etwas der Vergessenheit entzieht.

To Revivificate, r. a. V. To Revive.

Revivification, s. die Wiederbelegung.

To Revivify, r. a. = To Revivificate.

Reviviscence, } s. die Wiederauflegung. Fig.

Reviviscency, } die Wiederherstellung.

Revocable, adj. widerruflich. —ness, s. die Widerruflichkeit. [Schenkung).

To Revocate, (ungebr.) v. a. widerrufen (eine

Revocation, s. 1) das Zurückrufen (eines Verbannten). 2) die Zurückberufung, Abberufung. 3) die Widerrufung, Abschaffung, Aufhebung. Fig. die Abstellung. [Verläugnen der Farbe.

Revoke, s. (im Kartenspiele) das Nichtbekennen,

To Revoke, I. v. a. 1) zurückrufen. Fig. 2) widerrufen, abschwören, aufheben, zurücknehmen. 3) eine Sache zurückhalten, ihr Gehalt thun. II. r. u. (im Kartenspiele) die Farbe verläugnen, nicht bekennen.

Revokement, s. die Widerrufung (wen. gebr.).

Revolt, s. 1) der Abfall, die Empörung, der Aufruhr. 2) die Pflichtverletzung. † 3) der Abtrünnige, Empörer (ungebr.). † 4) die Ueberung, der Wechsel (der Farbe).

To Revolt, † I. v. a. überwältigen. II. r. n. 1) abfallen von Einem, sich gegen ihn empören, revoltiren, abfallen, sich empören. † 2) ändern, wechseln.

Revolver, s. der Abtrünnige, Empörer.

† Revoltable, adj. gewält werden lönnend.

Revolution, s. 1) die Ummwälzung, Umdrehung (einer Kugel). Fig. der Verlauf. To make its —true, (bei Uhrmachern) richtig schlagen. 2) Fig. a) die große gewaltsame Veränderung überhaupt, b. Staatsumwälzung, Revolution. 3) der Umlauf, Kreislauf. 4) die Umdwägung.

Revolutionary, adj. aufrihrerisch, revolutionär. —spirit, die Revolutionslust.

Revolutionist, s. der Empörer, Staatsumwältzer, Revolutionär.

To Revolutionize, v. a. gewaltsam umkehren, zum Aufruhr, zur Staatsumwälzung auffordern, revolutioniren (ein Land).

To Revolve, I. v. a. 1) umwälzen, umdrehen. 2) Fig. erwägen. II. v. n. 1) sich umwälzen, sich umbdrehen. Fig. Each revolving year, jedes umlaufende Jahr. 2) zurückfallen, zurückkommen, (nur) Fig.

Revolvency, s. die beständige Umdrehung.

To Revomit, r. a. wieder ausspeien oder abbrechen.

Revsion, s. 1) das Abziehen, die Abhaltung. 2)

(Heilk.) die Ableitung (der Feuchtigkeiten im Körper an einen entferntern Theil besellen, zum Unterschiede von Derivation, eine Ableitung dieser Feuchtigkeiten an einen nahen Theil und durch sanfte Mittel).

Revulsive, *I. adj.* (Heilk.) die Feuchtigkeiten im Körper ableitend. *II. s. 1*) Etwas, das abzieht, abhält. *2*) (Heilk.) das die Feuchtigkeiten im Körper ableitende Mittel.

† **Rew**, *s.* die Reife.

Reward, *s. 1*) die Belohnung, der Lohn (zuw. im ironischen Sinne). *2*) (bei Jägern) a) der Antheil an einem erlegten Wilde (bes. Hirsche), den die Hunde bekommen, das Jägerrecht. b) das Fressen, welches den Hunden am Abend vorgeworfen wird.

To Reward, *v. a. 1*) belohnen; (bei Jägern) das Jägerrecht geben. *2*) vergelten.

Rewardable, *adj.* belohnt zu werden verdienend, belohnbar. — *ness, s.* die Belohnbarkeit.

Rewarder, *s.* der Belohnner.

Rewet, *s.* das Rächen an einer Angelhüchse.

† **To Reword**, *v. a.* von Wort zu Wort, wörtlich wiederholen.

Rewy, *adj.* (bei Tuchmachern) ungleich gewebt.

Rhabarbarate, *adj.* mit Rhabarber verfest.

Rhabdology, *s.* die Stabreckenkunst, das Stabrechnen, die Stabrechnung, Rhabdologie.

Rhabdomancy, *s.* das Wahrsagen mittelst eines Stabes oder einer Winkelselbsttute, die Rhabdomantie.

Rhachitis, *s.* die Krümmung des Rückgrates, englische Krankheit, Rachitis. [Lippen r].

Rhagades, *s. pl.* (Heilk.) die Schrammen (in den **Rhaphodical**, *adj.* zusammenhangend, abgerissen, rhapsodisch (von Erzählungen r).

Rhapsodist, *s. 1*) Einer, der Rhapsodien recitirt oder absingt. *2*) der Zusammenfchreiber, Rhapsodist.

Rhapsody, *s. 1*) ein Bruchstück, Theil oder Gesang, besonders von den Heltengebüchten Homers, die Rhapsodie. *2*) das Stoppelwerk, Rißwerk. **A — of words**, ein wilder Strom von Wörtern. **A — of impertinences**, ein Wulst von Unverschämtheiten.

Rhein-berry, *s.* die Rheinbeere, der Kreuzburr.

Rhenish, *I. adj.* rheinisch. *II. s.* der Rheinwein.

Rhetor, *s.* der Redekünstler, Lehrer der Redekunst, Rhetor. [Verecksamkeit.]

Rhetoric, *s. 1*) die Redekunst, Rhetorik. *2*) die **Rhetorical**, *adj.* —ly, *adv.* rednerisch, rednerisch, rhetorisch.

† **To Rhetoricate**, *v. n.* den Redner spielen.

† **Rhetorication**, *s.* der Rednerkunst.

Rhetorician, *† I. adj.* einem Lehrer der Redekunst angemessen. *II. s. 1*) der Redekünstler, Lehrer der Redekunst, Rhetor. *2*) überhaupt ein Redner.

† **To Rhetorize**, *I. v. n.* den Redner spielen. *II. v. a.* durch eine rednerische Figur darstellen.

Rheum, *s.* die wässrigste Feuchtigkeit, welche sich aus den Augen, der Nase und dem Munde absondert, der Fluß, Schnupfen.

Rheumatic, *adj.* *1*) flußartig, schnupfig, rheumatisch. — *fever*, das Flußfieber. *2*) zu flüssen, Rheumatismen geneigt, mit flüssen behaftet. † *3*) *Fig.* launisch, zänkisch.

Rheumatism, *s.* der Fluß, das Ziehen, Reißen in den Gliedern, der Rheumatismus.

Rheumy, *adj.* *1*) (mit flüssen behaftet) flüssig. *2*) flüssig, Rheumatismen verursachend.

Rhime, *v.* **Rhyme**.

† **Rhino**, *s.* das Gese.

Rhinoceros, *s. 1*) das Nasehorn, Nashorn, Rhinoceros. *2*) der Nasehornkäfer. — *bird, s.* der Nasehornvogel.

Rhodium, *s.* (neues Metall) das Rhodium. Oil of —, (in der Scheidk.) ein feines Del, welches von einer Art Witsche gewonnen wird.

Rhododendron, *s.* die Myrrose, der Rosenlorbeer.

Rhodomontade, *v.* **Rodomontade**.

Rhomb, *s.* der Rhombus, die Raute, das Raute-

polyedr. *I. sb.*

viereck. — *spar, s.* der Rauteuspath, Bitterspath, krystalline und sängelige Dolomit.

Rhombic, *adj.* rauteuförmig.

Rhomboid, (auch † **Rhomboides**) *s.* (in der Geometrie) die Rhomboide. — *shaped, adj.* (Pflanzenk.) rauteuförmig (von Blättern).

Rhomboidal, *adj.* rauteuförmig.

Rhomboides, *s.* (in der Zergliederungskunst) der Rauteummüßel.

Rhubarb, *s.* der Rhabarber. Bastard —, der falsche Rhabarber, der Alpenamser; **Monk's** —, (eine Art der Grindwurzel) der Mönchs-rhabarber, der falsche Rhabarber.

Rhump, *v.* **Rump**.

Rhyme, *s. 1*) der Reim. *Fig.* Neither — nor reason, weder Sinn noch Verstand. *2*) die Melodie. *3*) die Dichtung. **Rhymes**, Gedichte. **Paltry rhymes**, schlechte Verse. [a. in Reime bringen, setzen.]

To Rhyme, *I. v. n. 1*) reimen. *2*) dichten. † *II. r.*

Rhymeless, *adj.* reimlos.

Rhymer, *s.* (verächtlich) der Reimer, Reim-

Rhymester, *s.* schmier.

Rhythm, *s. 1*) der Rhythmus. *2*) der Vers.

Rhythmus, *s.*

Rhythmical, *adj.* ebenmäßig, wohlklingend, rhythmisch.

Rial, *v.* **Real**.

Riant, *adj.* (umgebr.) lächerlich.

Rib, *s. 1*) die Rippe (Ribbe). **True ribs**, die wahren Rippen. **False ribs**, die falschen Rippen; **Short ribs**, die kurzen Rippen. † *Fig.* His —, seine Frau. **Crooked** —, ein krummes Weib. *2*) *Fig.* a) die Rippe. **The ribs of the carriage**, die Schienen am Laufbrett der Buchdruckerpresse. b) (Strip ist besser) der Streifen. **A small — of land**, ein kleiner Streifen Landes. *3*) e. Art Zeug. — *saw, s.* die Schweissäge. — *wort, s.* die Koftrippe, Hundesrippe, der Spigweggerich, das Funsacekraut.

To Rib, *v. a. 1*) mit Rippen versehen. *2*) (gleichsam wie den Körper durch Rippen) umgeben, einschließen.

† **Ribald**, *I. s.* (seht † **Rip**) ein herumstreichender niederlicher Mensch, der Niepel. *II. adj.* herumstreichend, gemein, niedrig, schlecht.

† **Ribaldish**, *adj.* unzüchtig, zotenhaft.

Ribaldry, *s. 1*) die Niederlichkeit, Luzucht. *2*) die niedrigen, unzüchtigen, schmutzigen Reden, Zoten.

Riband, (auch **Ribon**, **Ribbon**) *s. 1*) das Band (dessen man sich zum Fuge bedient). **Trimmed or set out with ribands**, behändert. *2*) die Worte (von Silber r). — *trade, s.* der Bandhandel; — *weaver, s.* der Bandwebber, Bandmacher, Kleinwebber, Vortentweber.

To Riband, *v. a.* mit Bändern zieren, schmücken.

Ribbands, *v.* **Ribbon** (3).

Ribbed, *adj.* gerippt. [ten Decke.]

Ribbing, *s.* die sämtlichen Rippen einer gewölb-

† **Ribble-rabble**, *v.* **Riffraff**.

Ribbon, *s. 1*) **V. Riband**. † *2*) *pl.* das Leitseil. *3*) (im Schiffbau) der Schergang, die Seite. **Floor** —, die Flurseite, Seite der Schneidungen oder des Schwarfs. **Breadth** —, die Seite des Weits, Herzseite, Scherseite. — *fish, s.* der Bandfisch, Langenfisch; — *laver, s.* (eine Gattung Astermoose) die Warte, Alve; — *line, s.* (Gespr.) die Linien der Schergänge auf dem wasserpassen Riß eines Schiffes; — *snake, s.* die Wabnatter; — *weaver, = Riband-weaver.*

† **Ribibe**, *v.* **Rebeck**.

Ribon, *v.* **Riband**.

† **To Ribroast**, *v. n.* tüchtig durchsprüngen, durch-
Rice, *s.* der Reis. — *bird, s.* der Reispogel = Reismäher; — *bulking, s.* ein besondrer Vortheil beim Pflügen; — *bunting, s.* der Reispogel = die Reispammer; — *cowry, s.* die Haselnuß; — *flower, s.* das Reismehl; — *paper, s.* das chines. Papier.

Rice, *s.* 1) der Gipfel gefalteter Baume. 2) die Weife, Garneife, der Safel.

Rich, *adj.* reich, foßbar, fräftig. — *pastry*, ein fetter Teig. **A — wine**, ein Wein von vorzüglicher Güte; **The —**, die Reichen; **To marry a — fortune**, eine reiche Weirath thun; † **A — face**, ein Kupfergefiht, Karfunkelgefiht; — *weed*, *s. e.* Art Schwarzwur.

† **To Rich**, *v.* **To Enrich**. [2] der Reichtum.

Riches, *s. pl.* 1) der Reichtum = die Reichheit.

Richess, *v.* **Richness** (bei Jägern).

Richly, *adv.* 1) (häufig § gebr.) reichlich, reich. 2) reich (geleidet feyn *e.*).

Richness, *s.* 1) der Reichtum, die Fruchtbarkeit, Vollkommenheit. **A — of martens**, (bei Jägern) ein Lager Marter. 2) die Pracht, der Glanz (eines Anzuges *e.*). 3) die Wahrhaftigkeit, übermäßige Kräftigkeit.

Rick, *s.* 1) der Schober, die Miete, der Jehm. 2) der (von Wältern oder Schnittern gebildete) Haufe (Korn, Sen *e.*), Rufen. [Früppelung.

Ricketiness, *s.* die doppelten Glieder, die **Per-Rickets**, *s. pl. v.* **Rhachitis**.

Rickety, *adj.* mit der englischen Krankheit behaftet. **To grow up —**, Wüchtlungen (von einem Kinde).

Ricochet, *s.* der Prallfchuß, Ricochetschuß.

Ricture, *s.* die Spalte, Oeffnung.

Rid, *prat. u. part.* von **To Ride**.

To Rid, *prat.* viell. **Ridded** oder **Rid**; *part. pass.* **Rid**, *v. a.* 1) erretten (Einen aus einer Noth *e.*). 2) frei machen. — *from woss*, auswosfen. — *from stones*, Steine lefen. **Fig.** reinigen, abnehmen. **To get rid of**, los werden, entleert werden, sich vom Halse schaffen; — *any one (out) of his money*, Einen um sein Geld prellen. 3) Etwas abthun, sich davon los machen. 4) wegschaffen, aus dem Wege räumen (feinen Feind *e.*).

Riddance, *s.* 1) die Errettung. 2) die Treima- chung, Befreiung. **A good —**! erwünschetes Ende! 3) die Wegschaffung, Wegräumung.

Ridden, *part.* von **To Ride**.

Riddle, *s.* das Räthfel.

To Riddle, *l. r. a.* enträthseln, erklären. **II. r. n.** räthselhaft sprechen, räthseln.

Riddle, *s.* das grobe oder offene Sieb.

To Riddle, *v. a.* 1) mit einem groben Siebe rei- nigen, feben. 2) durchfuchen, durchbohren. **Riddled with balls**, von Kugeln wie ein Sieb durchlöchert.

Riddler, *s.* Einer, der räthselhaft spricht, räthfelt.

† **Riddingly**, *adv.* räthselhaft, auf eine räthsel- hafte Art.

Ride, *s.* 1) ein Anftug zu Pferde, im Wagen, der Reut, die Fahrt. **To take a —**, ausreiten, ausfahren. † 2) das Sattelpferd. 3) (auch **Riding**) der in einem Walde ausgehauene Gang oder der über Grundstücke angelegte Weg zum Reiten.

Ride, *s.* 1) ein kleiner Strom. 2) ein Gebüsch aus einer und derselben Wurzel gewachfener Zwroflinge, wie z. B. bei den Haselstauen.

To Ride, *prat.* **Rid** oder **Rode**, *part.* **Rid** oder **Ridden**, *l. r. n.* 1) überhaupt den Ort verändern, sich nach einem entfernten Orte begeben, umb, in weiterer Bedeutung, sich bewegen, ehen, reiten. — *in a coach*, — *at anchor*, vor Anker liegen; (Seefpr.) — *athwart*, zwischen Wind und Stut gieren; — *easy*, gemäch- lich vor Anker liegen; — *hause full*, so schwer (vor Anker) reiten (stamfen), daß das Wasser in die Klusen läuft. 2) reiten. — *on horse-back* ob. upon a horse, auf einem Pferde reiten. — *about*, herum- reiten; — *by*, vorbei reiten; — *hard*, gefchwinde ob. stark reiten. **Fig.** — *on a hobby-horse*, ein Stecken- pferd reiten. **To learn —**, reiten lernen. 3) getragen werden, auf Etwas ruhen. — *upon men's shoulders*, von Andern auf den Schultern getragen werden. (See-

frache) **The rope rides**, das Tau fährt unftar. **II. r. a.** reiten (einen Schimmel *e.*). — *a horse with judgment*, ein Pferd funftlich reiten. **Fig.** beherrschen. **They ride the air in whirlwind**, sie fahren im Wir- belwinde durch die Luft. — *down*, verreiten.

Rideau, *s.* (im Kriege) eine kleine Aufhöhe (die eine Stellung verdeckt).

Rider, *s.* 1) Einer, der reitet oder fährt, der Reiter, Fahrende. 2) der Bereiter, Stallmeister. † 3) (jezt **Traveller**, † **Gentleman-traveller**) b. reisende Com- mis eines Handlungshauses ob. einer Fabrik. 4) **Fig.** a) das angefezte Stück, eingeschaltete Blatt, besonders das einer Parlamentsbill angefezte, Zufaze enthal- tende Blatt. b) (im Bergbau) das Sahlband. c) *pl.* (Seefprache) die Kafen, Kasparren, Kasporen. — **futtooks**, die Siger u. Aufslanger. **Lower futtock- riders**, die Siger der Kasporen; **Middle futtock- riders**, die ersten Aufslanger der Kasporen; **Upper futtock- riders**, die obern Aufslanger der Kasporen; **Floor-riders**, die Siger des Flacks.

Ridge, *s.* 1) der Rücken. **A long — of hills**, ein langer Bergkamm, eine lange Bergfette. 2) die oberste in die Länge gehende Schärfe eines Dinges, der Grat. **The — of a sword-blade, of a spoon**, der Grat einer Degenklinge, eines Löffelstieles; — (in engerer Bedeutung) der Aufgrat. 3) die feile Hervorragung, Schofung. 4) (Balk) die Dürche, der Durchrainn. 5) die Zinne. 6) *pl.* (im Gannnen des Pferdes) die Staf- feln. 7) (Seefpr.) ein ebener und weicher Steingrund. † 8) die Guine. **A cally —**, der Goltfchmied. — **hand**, *s.* der Ruckurien (an Pferdegeschirren); — **houe**, *s.* das Aufgratsbein; — **lead**, *s.* (bei Blei- gießern) die kleinere Ristenplatte; — **tile**, *s.* der Ristenziegel, Bohlziegel; — **washed-kersey**, *s.* der Kersei von Welle, die auf dem Schafe selbst gewafchen werden ift.

To Ridge, *v. r. n.* 1) zu einem Rücken bilden. 2) ruzeln (d. Stirne *e.*). 3) — *out*, umfegen (Pflanzen).

Ridgel, † (auch **Rig**, **Rigsie**, † **Riggilt**) *s.* der **Ridgeling**, † halbweartigene Wilder.

Ridglingly, *adv.* rufenartig, Rücken an Rücken.

Ridgy, *adj.* sich wie ein Rücken erhebend, erhöht.

Ridicule, *l. † adj.* lächerlich. **II. s.** 1) die Lächer- lichkeit. **To turn into —**, lächerlich machen. 2) der Spott. [Liche ziehen, verfpotten.

To Ridicule, *v. a.* lächerlich machen, in's Lächer- licher machen, der Spötter.

Ridiculous, *adj.* — *ly*, *adv.* lächerlich. — *ness*, *s.* die Lächerlichkeit.

Riding, *l. part. adv.* reitend, fahrend. **II. s.** 1) der Reut, die Fahrt, besonders zum Vergnügen. 2) **v.** **Ride**, *s.* (3). 3) der Bezirk, den ein Beamter bereiten oder besuchen muß. 4) (verderbt von **Trithing**) einer der drei Bezirke der Grafschaft York. — *cap*, *s.* die Reismähe. — *clock*, *s.* einer der sechs Schreiber bei dem Kanzleihohe (die e. gewiffes Controlobuch führen); — *cloak*, *s.* der Reitmantel; — *coat*, *s.* der Reit- rock, Reiserock; — *habit*, *s.* das Reitleid (e. Fran- zozimmers); — *hood*, *s.* der Reitemantel, die Capotte (der Franzozimmer); — *house*, *s.* — *school*, *s.* die Reitschule, Reitbahn; — *rod*, *s.* die Reitgerte.

Ridotto, *s.* eine Art öffentlicher Versammlung, der Ball, das Tanzfest.

Rie, (auch **Rye**) *s.* der Reiden, Regen. — **bread**, *s.* das Reidenbrot.

Rife, *adj.* (veet.) häufig, herrschend (von Krankheiten). — *ly*, *adv.* häufig, allgemein. — *ness*, *s.* die Allgemeinheit, Menge (der Hautausfchläge).

Riff, *s.* das Riff, die Sandbank. [Gefindel.

Riffraff, *s.* 1) der Abfall, Anfschuß, Pafel. 2) das Riffe, *s.* 1) das geriffelte oder gezogene Feuertgewehr, die Büchse. 2) eine Art Schleifftein. — **barrel**, *s.* der gezogene Lauf, Büchfenlauf, die Büchse. — **man**, *s.* der Schwarzfchüge.

To Rifle, *v. a.* berauben, plündern. **Fig.** rauben.

To **Rifle**, *v. a.* rifeln, riefeln (c. Büchse *z*). Rifled barrel, *v. Rifle-barrel*. Rifled pistols, gezogene Pistolen.

Rifler, *s.* der Räuber, Blünderer.

Rift, *s.* 1) der Riß, die Ritze, Spalte. 2) ein mauerntiger Ausflüß in den Fesseln der Pferde.

To **Rift**, *I. v. a.* reißen, spalten. *II. v. n.* sich spalten (vom Holze *z*).

|| To **Rift**, *v. n.* + rülpsen.

|| **Rig**, *s.* die Furche, der Furchenrain.

Rig, *s.* 1) das Brausen des Sturmes, d. Sturm. 2) die Pöffen, der Streich. To run a —, einen lustigen Streich ausgehen lassen; To run the — upon any one, Einen zum Besten haben, ihn hänseln. † *Fig.* I am up to your rigs, keine Streiche kenne ich, bei mir kommst du nicht an. † 3) d. ausgelassene, unverfälschte Diene, Lustdiene, das Freudenmäßen.

|| To **Rig**, *v. n.* muthwillig, ausgelassen sehn, schwärmen. — about, herumschwärmen.

Rig, *s.* der halbverschüttene Hengst, Klopshengst.

To **Rig**, *v. a.* 1) (im verächtlichen Sinne) kleiden, putzen, ausstaffen. 2) (Seespr.) a) rüsten. — out, austrüsten, ausrüsten; — the capstern, das Gangspinn klar machen; — out a boom, ein Besegelspinn ansehen. b) tafeln, antafeln, aufstellen (ein Schiff).

The rigging of a ship, die Segel oder das Tafelwerk eines Schiffes. Standing rigging, a) das stehende Tafelwerk, Tafelwerk der Masten. b) das stehende Tauwerk. Running rigging, a) das Tafelwerk der Segel. b) das laufende Tauwerk. A ship which is not rigged ship-shape, ein Schiff, das nicht gut aufgetakelt ist.

Rigadoon, *s.* (ein Tanz) der Rigeboden.

Rigation, *v.* Irrigation.

Rigger, *s.* 1) Einer, der austrüftet, der Ausstaffierer.. 2) (in den Seehäfen) der Tafler, Tafelmeister. 3) Einer, der Ostindienfahrer abtakelt und für ihre Vorräthe Sorge trägt, wenn dieselben ausgeladen und in die Dofen gebracht worden sind. † Lustdiene.

† **Riggish**, *adj.* lieberlich, verlobt. A — girl, eine To **Riggle**, (eigentlich To wriggle, welches *v.*)

v. n. sich winden, sich krümmen.

Right, *I. adj.* und *adv.* recht = gerade, senkrecht;

gesund; richtig; wahr; echt; rechtmäßig; rechtlich. A — line, eine rechte oder gerade oder auch senkrechte Linie; A — angle, ein rechter Winkel; You say —, ihr sprecht wahr; I am not —, mir ist nicht recht, ich besinne mich nicht wohl; To be in one's — senses, bei

Sinnen sehn; The — hand, die rechte Hand; The — wing of an army, der rechte Flügel eines Heeres. *II. adv.* 1) (vorzüglich, sehr) recht. A — learned man, ein sehr gelehrter Mann; (gew. heutzutage nur in Ehrenbenennungen gebr., z. B. — honourable, — reverend.)

2) gerade. — on, geradeaus. *III. s.* 1) das Recht. You are in the —, ihr habt Recht; — and wrong, Recht und Unrecht; In — of his mother he inherited that estate, er erbt dieses Gut von Seiten seiner Mutter; In his order her own —, durch Geburt; Might and —, Gewalt u. Recht; By rights, von Rechtswegen; Their rights and liberties, ihre Rechte u. Freiheiten; 'Tis contrary to all — and reason, es ist gegen alles Recht und Vernunft. † *Fig.* Do me —, thue mir Bescheid. 2) die Rechte, die rechte Hand. On his — sat

Ec., zu seiner Rechten saß *z*; — and left all eight! (im Contretanz) die Chain; Close to the —! (Beschwörte bei Soldaten) rechts schließt euch! 3) *pl.* To rights, a) stracks, gerades Weges. *Fig.* zurecht.

To set to rights, zurecht helfen, zurecht weisen; vereinigen, versöhnen. — drawn, *adj.* in einer gerechten Sache gezogen (von einem Schwerte); — lined, *adj.* rechtlinig; — sailing, *s.* (Seespr.) das Segeln gerade auf einen der vier Cardinalpunkte.

To **Right**, *I. v. a.* 1) (Seespr.) a) in die rechte Lage bringen. — the helm, die Ruderspinn gegen die Mitte des Schiffes halten; Right the helm! das Ruder mitt Schiff! Right so! recht mitt Schiff das

Ruder! b) wieder aufrichten, ausholen (ein Schiff, nachdem es gestülpt ist). 2) in seinem Rechte schenken, Recht verschaffen, Gerechtigkeits widerfahren lassen. — one's self, sich selbst Recht verschaffen, sich rächen; — one's honour, seine Ehre rechtfertigen. *II. v. n.* sich aufrichten (von einem Schiffe).

To **Righten**, *v. a.* Einen in seinem Rechte schenken, ihm Recht widerfahren lassen.

Righteous, *adj.* gerecht. The — man, der Gerechte. † **Righteoused**, *adj.* gerechtfertigt.

Righteously, *adv.* 1) gerecht. 2) (nach Verdienst) mit Recht.

Righteousness, *s.* die Rechtlichkeit, Gerechtigkeits. † **Righter**, *s.* Einer, der abhilft, vor Unbilden schützt, der Rächer.

Rightful, *adj.* — ly, *adv.* 1) recht, rechtmäßig. 2) rechtlich, rechtfertigen. 3) (im Rechte begründet) gerecht. — ness, *s.* 1) die Rechtlichkeit, Rechtfertigenheit. 2) die Rechtmäßigkeit.

Rightly, *adv.* 1) recht = gerade, (nur *Fig.* 2) mit Recht. Rightlier, mit mehr Recht; He was — served, ihm geschah recht. 3) rechtlich. 4) recht = genau (etwas sehn *z*).

Rightness, *s.* 1) die Wahrheit. 2) die Richtigkeit. **Rigid**, *adj.* starr, steif. *Fig.* streng, ungemildert, hart. [*Fig.* die Steifheit, Strenge.]

Rigidity, *s.* die Steife, Steifheit (der Glieder *z*). **Rigidly**, *adv.* steif. *Fig.* streng.

Rigidity, *s.* die Steife, Steifheit. *Fig.* d. Strenge. **Riget**, *s.* 1) ein laches dünnes u. vierkiges Stück Holz (welches zu Rahmen dient). 2) (Bauf.) das Plättchen, Feischen oder Riemenchen. 3) das Kastengefell (in Druckereien).

† **Rigmarole**, *adj.* eine Wiederholung leerer Worte, das lange Geschwätz, der Salm. [(ungebr.)]

Rigol, *s.* 1) der Zirtel, Reif. 2) *Fig.* das Dilemm **Rigols**, *v.* Regal (*s.* 2).

Rigor, *v.* Rigour.

Rigorous, *adj.* — ly, *adv.* streng(e), scharf, genau. — ness, *s.* die Strenge (eines Urtheils *z*).

Rigour, *s.* 1) die Starrheit, Steifheit. 2) (Heil.) der Schauer. 3) die Härte (der Steine *z*). 4) *Fig.* a) die Strenge, Genauigkeit. b) die strenge Lebensart. c) die Heftigkeit.

Rill, *s.* das Bächlein, Wasserchen.

To **Rill**, *v. n.* riefeln, rinnen (von Bächen). † **Rillet**, *s.* der Bach, das Flüsschen.

Rilly, *adj.* backtreich.

Rim, *s.* 1) der Rand. — of the cup, (bei Pflanzen) der Rand des Blumendeckels. 2) (Seespr.) der Marsrand, das Marsband. 3) die Umfassung eines Dinges. The — of the belly, das Darmfell; — of a drum, der Trommelfellen; The — of a bucket, der Reif an einem Eimer. 4) der Nabenring an Uhrädern. — lock, *s.* das Schloß mit einem Kasten.

Rime, *s.* 1) der Riß, die Spalte. 2) *v.* Rhyme. † 3) die Reiterprosse. 4) (der geförnte Thau ob Nebel) der Reif.

To **Rime**, *v. n.* (von Thau *z*) reifen.

Rimple, *s.* die Runzel, Falte.

To **Rimple**, *v. a.* runzeln.

Rimpling, *s.* die wellenförmige Bewegung.

Rimy, *adj.* mit Reif angefüllt (von der Luft *z*).

Rind, *s.* die Rinde, Schale. The — of a tree, die Baumrinde, Borke; — grafting, *s.* das Pfropfen in die Rinde.

To **Rind**, *v. a.* abrinden, schälen, abschälen.

Rinded, *adj.* rindig. Thick —, dickrindig.

Rine, *v.* Rim.

Rinehemp, *s.* der Reinhanf.

Ring, *s.* 1) der Ring, d. Kreis, Reif. A — of iron, ein eiserner Ring; An ear —, ein Ohrring; The — of an anchor, der Ankerriegel; Rings of a gun, die Ringe, Reife an einer Kanone; To run at the —, ein Ringrennen, Ringelrennen, Ringstechen halten. 2) der Ring, Fingerring, (ehemals) der Reif, Reifen. A

wedding—, ein Trauring (der in England nur der Frau gegeben wird); A seal—, ein Siegelring; A plain— (hoop—), ein platter Ring. *Fig. devil's gold*—, die Spanranne, Spinnranne. 3) eine freisformige Einfassung. *Tho—* on a piece of coin, der (gewundene) Rand an einem Goldstück. 4) mit einem Seile umgebene Plak, worauf Vorer kämpfen, und in weiterer Bedeutung, die Zuschauer und Tiletanten der Vorerkunst selbst. 5) eine Art ehündischen baumwollenen Zeuges. —bolt, s. (Seevrr.) der Ringbolzen. —bone, s. 1) das Ringbein (zwischen dem Hessel und der Krone) der Leinen, die Schale. 2) das Ueberbein. —dove, s. die Ringeltaube; —finger, s. (der vierte Finger der Hand, vom Daumen an gezählt) der Geseßiger; —flower, s. die Ringelblume; *To—* lead, r. a. führen, anleiten. —leader, s. 1) der Vortanzler der Reihensführer, Reigenführer. 2) der Radelführer. —man, s. v. Ringfinger; —ousel, s. die Ringdreffel, Ringelroffel, Weeredreffel, Schneeredreffel, Ringamsel, Bergamsel, Schiltamsel, Seamsel, Weeramisel, Schneeamisel, Steckamsel; —pigeon, s. die Ringtaube, Wacktaube, Kuckstaube; —rope, s. der Stierseil; —streaked, adj. ringförmig, gestreift, geringelt. —tail, s. 1) der Ringelsack. 2) (Seevrr.) eine Art Giesfelgel. —thimble, s. der Fingerhut eines Schneiders; —worm, s. (ein Hautausschlag, eine Hechte) das Bittermaßl.

To Ring, prat. Rang, † Rang, *part. pass.* Rang, I. r. a. 1) umringen, umgeben. 2) mit Ringen versehen, ringeln. —a mare, eine Stute ringeln; —a hog, ein Schwein ringeln. II. r. n. einen Kreis bilden (um Einen).

To Ring, I. r. a. 1) klingen machen. Ring the alarm-bell, lautet die Sturmgleck. *Fig. His wife rang him a fine peal*, rang ihm die ehanges with a vengeance, sein Weib hat ihn schon in's Gehet genommen, ihm tüchtig den Kopf gewaschen. 2) erschallen machen, erschallen, lauten. *Fig. —in one's ears*, einen Verwurf machen. II. r. n. 1) klingen, lauten, schallen. His helmet rang, sein Helm klang; My ears still ring with the noise, noch klingen oder gellen mir die Ohren vom Larm. 2) künstlich lauten. 3) erschallen, wiedererschallen.

Ring, s. 1) der Klang (der Glocken). To give a —, anlauten, schellen. 2) ein harmonisches Glockengeläute. † 3) der Bettelstimmig.

Ringent, adj. (Pflanzen) rachenförmig.

Ringer, s. der Klingelnde, Glockenläuter, Glockner.

Ringle, s. der Ring, den man einer Stute anlegt (damit sie nicht belegt wird).

To Ringle, r. a. ringeln, ringen (eine Stute).

Ringlet, s. 1) (eine Ausbuchtung in die Kunde) der Ring, Kreis. 2) das Ringel.

To Rinse, r. a. 1) durch Waschen reinigen, waschen. —a glass, ein Glas frulen, ansfrulen, schwenken; Rinsings, r. Spulwasser. 2) auswachen (schmutzige Wäsche). [scher.]

Rinser, s. Einer, der wäscht, auswäscht, der Was-Riot, s. 1) die rauschende Lustbarkeit, der Sauf, Pranz, die Schwelgerei. *Fig. To run —*, ausschweifen, schwärmen; sich seiner Neigung ganz uherlassen; sich übernehmen. 2) der Tumult, Aufruhr, Aufbruch, (im gefehl. Sinne) der Weltkauf. —aer, s. die Aufbruchacte (welche Zusammenrettungen verbietet).

To Riot, r. n. 1) schwärmen, schwelgen. 2) larmen, toben. 3) einen Tumult oder Aufruhr erregen.

Rioter, s. 1) der Schwelger. 2) der Unruhstifter, Aufbrüder.

† **Riotise, s.** die Schwelgerei.

Riotous, adj. —ly, *adv.* 1) ausschweifend, schwelgerisch. 2) tumultuärisch, aufbrüderlich. —ness, s. 1) die Schwelgerei. 2) der Tumult.

Rip, s. 1) der Riß. † 2) das schiefle Ding. A — of a horse, eine Schindmahe, Krack. † 3) ein niederlicher Mensch, der Riegel. 4) der geflochtene Büschel.

To Rip, r. a. 1) durch Reißen oder mittelst eines

Schnittes trennen. —out, ausreißer; —off, abreißer, losmachen. *Fig. —*, entreißer. 2) mittelst e. Schnittes oder einer andern Gewalt öffnen. —up, aufreißer, aufschneiden, aufschließen; enthüllen; zerhauen; —open, antrennen.

Ripe, adj. reif = zeitig (von Früchten und Gewächsen). —years, reifes Alter; A virgin — for marriage, ein reifes Mädchen.

Ripe, s. (bei Manieren) die Kraftstelle.

To Ripe, V. To Ripen.

Ripely, adv. reif.

To Ripen, I. r. n. reif werden, reifen, zeitigen. II. r. a. reif machen, reifen, zeitigen, zur Reife bringen. **Ripeness, s.** die Reife. *Fig. The — of wine*, die Zeit, wenn der Wein trinkbar ist.

† **Ripper, s.** der Seefischhändler.

Ripper, s. Einer, der mittelst eines Schnittes od. durch eine andere Gewalt Etwas trennt oder öffnet. **Ripping-chisel, s.** (bei Zimmerleuten) das Steckseifen, der Steckbeutel.

Ripping-iron, s. (Seevrr.) der Rabenschnabel.

Ripple, s. die sanfte Bewegung des kleine Wellen schlagenden oder sich kräufelnden Wassers, das Geriesel; auch die Bewegung des die Küsten bespülenden Wassers, das Anschlagen.

To Ripple, r. n. kleine Wellen schlagen, sich kräufeln (von Wasser). (Seevrr.) Rippling, das Schellen der See.

Ripple, s. die Rißel, Risse, Flachsrißel, der Rißel. || **To Ripple, r. a.** risseln (den Flachs).

Riptowel, s. der Ernteschmaus, das Erntebier.

To Rise, prat. Rose, *part.* Risen, r. n. 1) steigen. —a degree, um einen Grad steigen; The waters rise, die Wasser steigen, schwellen; —up, in die Höhe steigen; —up to any one, vor Einem aufstehen (aus Achtung gegen ihn). *Fig.* steigen, sein Glück machen, sich empor-schwingen, zu Rang und Ehrenstellen gelangen. 2) aufsteigen. a) (sich erheben). *Fig.* The rising of the stomach, der Anfall von Ekel, Uebelkeit. b) = sichtbar werden, zum Vorschein kommen. The rising of the sun, d. Aufgang d. Sonne; Rising, (Sternfunde) der Aufgang; These plants begin —, diese Pflanzen fangen an aufzugehen. *Fig.* aufsteimen, 3) aufstehen. A bird that rises from the ground, ein Vogel, der aufsteigt. (Jägerstr.) aufsteht. —from the dead, von den Toten, vom Tode auferstehen. 4) sich erheben; entyringen. Rising grounds, Anhöhen; He rises on them in his demands, er macht höhere Forderungen an sie; Risen in blisters, ausgefahren (von der Haut). 5) V. To Arise.

Rise, s. 1) das Steigen. *Fig. The — and fall*, das Steigen und Fallen. 2) das Aufsteigen, der Aufgang. 3) das Aufstehen (vom Sigen, Liegen). 4) (der erhabte Ort) die Erhebung. 5) die Höhe, Anhöhe. 6) *Fig.* die Entstehung. —of a river, der Ursprung, die Quelle eines Flusses; To give —, veranlassen; der Ursprung sein; erwecken.

|| **Rise, s.** das Reis, der Zweig.

Risen, part. von To Rise.

Riser, s. Einer, der aufsteht, sich erhebt. An early —, Einer, der frühe aufsteht.

Risibility, s. das Lachen, Vermögen zu lachen.

Risible, adj. 1) lachen konnend. 2) Lachen erregend, lacherlich.

Risk, s. das Wagniß, die Gefahr (das Nißse). To run the —of, Gefahr laufen.

To Risk, r. a. wagen, auf's Spiel setzen. [schf.]

Riskier, s. Einer, der Etwas wagt, auf's Spiel

† **Risse, s.** für Risen, } *prat.* von To Rise.

Rite, s. der feierliche Gebrauch, bes. der Kirchengebrauch, Ritus.

Ritornello, s. (eine Symphonie) das Ritornell.

Ritual, I. adj. feierlich, rituell. II. s. das Ritual.

Ritualist, s. 1) Einer, der mit dem Ritual genau bekannt ist. 2) der Verfechter des Kirchengebrauchs.

Ritually, *adv.* feierlich, mit einer bes. Feierlichkeit.

Rivage, *s.* das Ufer, die Anste.

Rival, *l. adj.* nebenbuhlerisch. **II. s. 1)** der Mitbewerber, Mitbuhler, Nebenbuhler. **2)** der Nebenbuhler, Rival.

To Rival, *l. v. a.* Einen zu übertreffen, ihn auszusuchen suchen, mit ihm wetteifern, rivalisiren, sein Nebenbuhler seyn. **II. v. n.** Nebenbuhler, Rival seyn.

Rivality, *s.* **1)** der gleiche Rang. **2) V. Rivalry.**

Rivalry, *s.* die Nebenbuhlerei, der Wettstreit, die Mitbewerbung, Rivalität.

Rivalship, *s.* die Nebenbuhlerschaft.

To Rive, *prät. Rived, part. Riven, l. v. a. 1)* spalten. Riven clouds, scharfe Wolken. **2)** *Fig.* gleichsam spaltend verbreiten. **II. v. n.** spalten (von Steinen).

† To Rivel, *v. a. v.* **To Shrivel.**

† Rivel, *s.* die Rinne.

† Riveling, *s.* die Rinne.

River, *part.* von **To Rive.**

River, *s.* der Fluß. **Up the —**, zu Berg; **Down the —**, zu Thal; — **dragon**, *s.* (poet.) das Krokodil; — **god**, *s.* der Flussgott; — **horse**, *s.* das Flußpferd, Nilpferd, der Wasserreiß; — **lamprey**, *s.* das Neunauge, die Brude; — **ore**, *s.* das Gelegeschiebe; — **water**, *s.* das Flußwasser; — **weed**, *s.* (eine Art Aftersmees) das Grasleter, Krötengerippe.

† Riveret, *s.* das Flußchen.

Rivet, *s.* **1)** das Niet. **To undo a —**, abnieten; **Rivets**, **Nietnaegel**. **2)** (die abgezwickten Spitzen der Hufnägel) die Niete, das Nietlein. **3)** die Schließe, der Splint.

To Rivet, *v. a. 1)* nieten; (auch) mit Schließen besetzen. *Fig.* einprägen, befestigen. **2)** nieten, umnieten.

Rivo, ehemals ein Ausruf lustiger Zecher.

Rivulet, *s.* das Flüschen, der Bach.

Rivulation, (vedantisch) *s.* der Zank, Streit.

Rixdollar, *s.* der Reichsthaler.

Roach, *s.* **1)** (ein Geschlecht von See fischen) der Hecht. **2)** der Felsen (nur im folgenden sprichwörtlichen Ansdruk). **As sound as a —**, so gesund wie ein Fisch; — **alum**, *s. v. Rochealum.*

Road, *s.* **1)** die Rhet, Heide. **2)** die Strafe, Landstraße. *Fig. a)* die Reife. **To be on the —**, auf Reisen seyn. *b)* die Tagreise. — **stead**, *s.* (bei Seefahrern) der Unterflag; — **way**, *s.* die Herdstraße.

† Road, *v. Inroad.*

Roader, *s.* (seht Roadster) das auf der Heide liegende Schiff. **Bad —**, ein Schiff, das schwer vor Anker reitet.

To Roam, *l. v. n.* herumstreifen, herumstreichen. **II. v. a.** durchstreifen, durchwandern (eine Gegend).

Roamer, *s.* der Herumstreicher, Landstreicher, Vagabund.

Roaming, *s.* (besser als Roam) das Herumstreifen, Herumstreichen. *Fig.* die Wanderung.

Roan, *adj.* rötlich grau, grau rötlich. **A — horse**, ein Rothschimmel. — **tree**, *s.* der wilde Speierbaum, Speierlingsbaum, Vogelbeerbaum.

Roan, *s.* der Regen, Nieselregen.

Roar, *s.* **1)** der Schrei (der Angst). **2)** das Geschrei; (auch) das wiedernde Geräusch. **3)** das Brüllen, Gebrüll (eines Löwen). *Fig.* der Donner, das Krachen, Knarren, Brausen, der Schall.

To Roar, *v. n. 1)* laut schreien. **2)** brüllen (besonders v. wilden Thieren). **The roaring of the lion**, das Gebrüll des Löwen. *Fig.* **The sea roars**, die See tobt; **The roaring winds**, die transjuncten Winde.

Roarer, *s.* der Schreier; (auch) ein Pferd, das schreit; ein feuchendes Pferd; (bei Jägern) ein Jagdhund, der sehr laut bellt.

Roary, (besser Rory) *adj.* thunig.

Roast, *l. adj.* für Roasted, geröstet. — **beef**, das geröstete Rindfleisch, der Rostbraten, das Rostbeef; — **meat**, der Braten. **II. s. 1)** das Geröstete.

Fig. **To rule the —**, herrschen, regieren. **† 2)** *Fig.* der Spott.

To Roast, *r. a. 1)* rösten. **2)** (am Spieße) braten. **3)** baden (Gier). **† 4)** *Fig.* verpöten.

Roaster, *s.* **1)** (Derjenige, der röstet) der Röster. **2)** der Bratrost. [**Fruchten**], **Sirov.**

† Rob, *s.* der eingefochte oder gefotene Saft (von **To Rob**, *v. a. 1)* rauben. **2)** berauben, stehlen, v. ändern. *Fig.* berauben, rauben, entziehen, darnum bringen; (auch *) abbergen, besetzen.

Robber, *s.* der Räuber, Dieb. **A sea —**, ein Seeräuber. [**mit Gewalt verübte Raub.**]

Robbery, *s.* **1)** die Räuberei, der Diebstahl. **2)** **Robbins**, *v. Rope — bands.*

Robe, *s.* das lange Kleid, Staatskleid, der Staatsmantel. **The gentlemen of the long —**, die Gerichtsperonen (Advokaten (Barristers)). [**mantel bescheiden.**]

To Robe, *r. a.* mit dem Staatskleide, Staats-

† Robbersman, *s.* der feste Räuber, Strafen-

† Robertsman, *s.* räuber. [**prechtstraft.**]

Robert, (oder Herb —) *s.* das Robertskraut, **Robertine**, *s.* (das Mitglied eines besondern

Mönchsens) der Robertiner.

Robin, *s.* verbunden für **Robert**. *Fig.* — **good-fellow**, ein sehr gefälliger Hausgeist; **Ragged —**, (Cuckoo-flower) die Kuckuckblume, eine Art Pschmüt;

Robin's plantain, das Runkraut, das schwarze oder blaue Flohkraut, die blaue Turmwort, das Verus-

kraut; — **wake**, *s.* das Arnika.

Robin, (oder — **redbreast**) *s.* das Rothschlochen.

† Roboration, *s.* die Stärkung.

† Roboreous, *adj.* eichen. [**Stärke erfordernd.**]

Robust, *adj.* **1)** stark, hartseht. **2)** grob, derb. **3)** **† Robustious**, *adj.* **V. Robust.** **† — ty**, *adv.* wüthend, mit Ungestüm; **† — ness**, *s. v. Robustness.*

Robustness, *s.* die Stärke, Kraft, Ausigkeit.

Rocambe, *s.* b. spanische Schale, Rocambecke.

Roche-alum, *s.* der Steinalum.

Rochet, *s.* **1)** der Oberrock. **2)** das Ueberhemd mit engen Ärmeln. [**s. v. Rochet.**]

Rochet, (auch **Rotchet**) *v. Piper* (2). — **wheel**.

Rock, *s.* **1)** der Fels, Felsen. **A sea full of rocks**, ein klippenreiches Meer; **Red —**, der bunte Sandstein; *Fig.* der Felsen (Schuh, Schirm). **2)** *pl.* die Felsarten, Gebirgssteine. **Primary** oder **Primitive rocks**, Urstein; — **cock**, *s.* der Bergfort, schwimmende Asteif, das Bergleier, Bergfleisch, Bergpapier, **V. Mountain — cork**; — **cross**, *s.* die Steinkreuze, Felsenkreuze; — **crystal**, *s.* (auch **Mountain — crystal**) der Bergkrystall; — **doe**, *s.* die Gemse; — **fish**, *s.* die Meergrundel; — **milk**, *s.* (im Bergbau) die Bergmilch, Meismilch; — **moss**, *s.* (eine Art Flechten) die Drielle; — **oil**, *s.* das Steinöl; **Hardened —**, das Grepch; — **pigeon**, *s.* die Felsenlaub; —

— ray, *s.* der Steinroche, Nagelroche; — **rose**, *s.* (eine Art kleiner Hecken) die Felsenrose; — **ruby**, *s.* rother, mit Weizenblau gemischter Granat; —

— salt, *s.* das Steinsalz, natürliche Koch- od. Kuchen-

salz; — **shelt**, *s.* die Klippenschneide; — **wood**, *s.* das Bergholz, der Holzast, holzartige Asteif; —

— work, *s.* die künstlichen Felsen, das Grottenwerk (in einem Garten). [**Kunstl.**]

Rock, *s.* der Felsen, Spinnrocken, (ehemals) die

To Rock, *l. v. a. 1)* rütteln, schütteln, erschüttern. **2)** wiegen. **II. v. n.** schwanken, wanken, wackeln.

Rocker, *s.* eine Person, die wiegt. **Without a —**, ungewigt.

Rocket, *s.* **1)** die Rakete. **2)** die Raufe. **Wild —**, die wilde Raufe; **Double —**, die Nachtwale.

Rockiness, *s.* die felsige Beschaffenheit (eines Gebirges).

Rocking, *s.* das Wiegen. — **chair**, *s.* der Schau-

stuhlsitz; — **horse**, *s.* ein Schaukelpferd.

Rockless, *adj.* felsener.

Rocky, *adj.* **1)** felsig. — **mountains**, Felsenberge. **2)** felsicht. *Fig.* hart, unempfindlich.

Rod, *s.* die Ruthe, Wehruthe, der Stab. **The black** —, der schwarze Stab (des Bedellen des Oberhauses), und **Fig.** dieser Bedell selbst; **The white** —, der weiße Heroldsstab; **The — of peace**, der Friedensstab; **A hazel** —, eine Haselruthe, Haselgerte; **An angling** —, eine Angelruthe; **Aaron's** — oder **Golden** —, die Gelbruthe, das Wunderkraut, gülden Wunderkraut, das Wachtel, Wachtelkraut; — **horse**, *s.* das Stangenpferd, Reichspferd; — **net**, *s.* eine Art Netze (um Amseln u. Schnepfen zu fangen); — **shaped**, *adj.* rutenförmig.

† **Roddy**, *adj.* viele Ruten od. Sorten enthaltend.

Rode, *prät.* von **To Ride**.

Rode, *V. Road* (das Kreuz).

Rode, *s.* (bei Jägern) die Fahrt eines Feldhuhns, Haselgerte, einer Wachtel, eines Wachtelkönigs.

† **Rodomont**, *I. s.* der Prahlhans, Großsprecher.

II. adj. großsprecherisch.

Rodomontade, *s.* die Prahlerei, Großsprecher.

Rodomontado, *s.* rei, Redemontade.

To Rodomontade, *v. n.* prahlen, großsprechen, aufschneiden.

† **Rodomontadist**, *s.* der Prahler, Großsprecher.

† **Rodomontador**, *s.* Her, Aufschneider.

Roe, *s.* das Reh, (u. in engerer Bedeut.) die Rehjagd, Rehjagd, Rixe. — **buck**, *s.* der Rehbock; —

call, *s.* das Rehkalb, Rehjagd, Rehjagd.

Roe, *s.* der Regen, Fischregen. **Soft** —, (auch **Mitt**) die Milch; **Hard** —, (oder **Spawn**) der Leich.

—stone, *s.* der Regenstein, schalige Kalkstein.

Rogation, *s.* die Bitt, Litanei. — **days**, die drei Fasttage in der Wetwoche. — **week**, *s.* die Wetwoche, Kreuzwoche.

[**Tirne** e] beschlafen.

† **To Roger**, *v. a.* bei einem Weibe liegen, (eine

Rogue, *s.* 1) der Landstreicher, Vagabund. In-

corrigible rogues, (im geistlichen Sinne) unbesessenes Gesindel. 2) der Schurke, Schelm, Spitzbube.

Fig. **Rogue's yarn**, (Seespr.) ein weißer Faden, der durch die Ducht getheerter Tane läuft, und ein getheerter Faden in ungetheerten Tanen. † **The — in grain**, der Erzschurke, durchtriebene Schelm. 3) sicherhaft und lieblosend) der Schelm, Spitzbube. 4) der Schalk, Spatzvogel. **To play the —**, Possen treiben.

† **To Rogue**, *v. n.* 1) herumstreichen, den Landstreicher machen, ein Vagabundenleben führen. 2) Schelmenstreiche, Schurkenstreiche ausüben, schelmen.

Roguary, *s.* † 1) der Landstreicher, Landstreicher, das Vagabundenleben. 2) die Schelmerie, der Schelmenreich, Schurkenreich. 3) die Schelmerie, Schalkheit.

† **Rogueship**, *s.* die Eigenschaften od. die Person eines Schelmen. **Your —!** Sie, Herr Spitzbube!

Roguish, *adj.* — *ly*, *adv.* † 1) landstreicherisch. 2) schelmisch, schurkisch, spitzbubisch. — **tricks**, Schurkenstreiche, Schurkenthaten. 3) schelmisch, schalkhaft. — **tricks**, Schelmerien, Schalkheiten; — **eyes**, Schelmenaugen, Schalkaugen. — **ness**, *s.* † 1) die Eigenschaften eines Landstreichers oder Spitzbuben. 2) die Schalkhaftigkeit.

† **Roguy**, *adj.* **V. Roguish**.

To Royn, *V. To Roynne*.

Roinish, *V. Roynish*.

Roit, *V. Aroynt*.

† **To Roist**, *s.* *r. n.* lärmern, toben, poltern.

† **To Rolster**, *s.* *r. n.* lärmern, toben, poltern.

† **Roister**, *s.* (Roistierer) der Schreier, Polterer.

|| **Roke**, *s.* der Rauch, Dunst.

† **To Roke**, *v. n.* rauchen, dunsten.

|| **Roky**, *adj.* nebelig (vom Wetter *r.*).

Roll, *s.* 1) das Rollen. 2) die Rolle, Walze. **Fig.** eine Menge. 3) überhaupt eine gerundete oder runde Masse. **A — of wool**, ein Wulst von Wolle; —

of the **chapter of a pillar**, die Schneide, der Schneefel eines Säulenkopfes. 4) (in engerer Bedeutung) a) der Kupfering, Wulst. **A — for a child**, der Fallhut.

b) ein kleines rundes Brod. **Hot rolls**, heiße Wecke,

Rollen; — **butter**, der Butterweck. c) (bei Buchbindern) das Räckchen. d) das Streichholz. e) besonders ein rund zusammengebeogenes und über einander gewickeltes Papier. **A — of parchment**, eine Pergamentrolle. 5) die Rolle. **A — of tobacco**, eine Rolle Tabak. **Fig.** = das Verzeichniß, die Liste. — **call**, — **calling**, das Verlesen der Soldaten. 6) die schriftliche Verbanlung, Urkunde. **Master of the rolls**, der Urkundenbewahrer im englischen Kanzleigerichte. 7) **Fig.** a) das Denkbuch, Zeitbuch, Jahrbuch. b) das Archiv des Kanzleigerichts. c) die Rolle, Stellung (einer Person in der Gesellschaft *r.*; ungebräuchl.). — **—brimstone**, *s.* der Stangenschwefel; — **—tobacco**, *s.* der Rollenstab.

To Roll, *I. r. n.* 1) rollen. **Rolling chair**, der Rollstuhl. 2) sich wälzen, sich drehen. **Fig.** — **in money**, im Gelde schwimmen, Geld im Ueberflusse haben. 3) auf der Trommel wirbeln, einen Wirbel schlagen. 4) (Seespr.) a) rollen = schlingern (von Schiffen). b) (auf hoher See) hin und her getrieben werden. **II. r. a.** 1) rollen, wickeln, wälzen. — **up**, aufrollen. — **(ont) paste**, den Teig rollen; — **the sand**, (bei Metallarbeitern) den Feinsand (mittels einer hölzernen Walze) zubereiten, bearbeiten; **Rolled metal**, gewalztes Metall; — **a walk**, einen Weg (mittels einer Walze) fest und eben machen; **Rolled back**, (Pflanzent.) hin und her gekrümmt, von der Spitze gegen die Basis zurückgerollt, an den Seiten von außen nach innen gerollt; **Rolled inwards**, (Pflanzent.) nach einwärts gerollt. 2) unwickeln, unwinnen, mit einer Wunde, einem Verbaude umgeben (eine Wunde *r.*). 3) (bei den Buchdr.) auftragen (die Farbe auf die Form mittels einer Walze). **Rolling**, das Auftragen der Farbe mittels Walzen.

Roller, *s.* 1) die Rolle, Walze. **A garden —**, eine Gartenwalze. — **of a weaver**, der Weberbaum, Garnbaum; **Wooden —**, der Knebel. 2) (in engerer Bedeutung) a) die Auftragswalze (der Buchdrucker). b) (Seespr.) eine Rolle, die sich um eine Achse bewegt, und über welche Aukertauen an solchen Stellen fahren, wo sie sich sonst reiben würden. 3) die Winde, das Widelband. 4) die Stallbede mit zwei Rädern. — **—buckle**, *s.* die Rollschlange. — **—towel**, *s.* die Handrolle.

Roller, *s.* der Roller, die Mandelstraße.

Rolling, *adj.* rollend. — **—board**, *s.* das Rollbret. — **—hitch**, *s.* (Seespr.) der Ragenstert; — **—mills**, *s. pl.* das Walzwerk; — **—pin**, *s.* das Rollholz (den Teig zu rollen); — **—press**, *s.* die Kupferpresse; — **—tackle**, *s.* (in der Schifffahrt) die Stobstafel.

Rollypolly, *s.* eine Art Ballspiel (dabei man einen Ball fortrollt, und der, wenn er in ein gewisses Loch fällt, das Spiel gewonnen macht).

Romage, *V. Rummage*.

To Romage, *V. To Rummage*.

Roman, *I. adj.* römisch. — **woman**, die Römerin. — **order**, die römische oder italische Ordnung; — **letter**, die römische Schrift; **The — church**, die römische (katholische) Kirche; — **catholic**, römisch-katholisch; der Katholik. **Fig.** **A — nose**, eine Adler-nase, Habichtsnase. **II. s.** 1) der Römer. 2) der Papst. † 3) **Fig.** ein Seelst, der dem Hauptmann seine Lehmung überläßt, um seine Dienste zu thun und in der Stadt arbeiten zu können. 4) (bei den Buchdr.) die Romainschrift, Antiqua. — **—like**, *adj.* (den Römern ähnlich) römisch.

Romance, *s.* 1) die romanische Sprache, das Romanische. 2) (ehemals) die Romanze. 3) der Roman. 4) die Errichtung, das Märchen.

To Romance, *v. n.* auffschneiden.

Romancer, *s.* 1) der Romandichter, Romanschreiber, 2) der Gedächter, Aufschneider.

Romanist, *s.* der Romandichter, Romanschreiber.

† **Romanicy**, *V. Romantic*.

Romanism, *s.* die Lehrgänge der römischen Kirche.

Romanist, *s.* der Römisch-katholische; Pöppel, Tarpif.

To Romanize, I. r. n. den Römer spielen, römern. **II. v. a. 1)** mit den Eigenheiten der lateinischen Sprache vermengen, latinisiren (das Französische r). 2) römisch oder papistisch machen.

Romantic, (auch —al) adj. —ally, adv. 1) romanhaft = abenteuerlich. 2) romanhaft = märchenhaft. 3) (reizend, bezaubernd, wildschön) romantisch. —ness, s. das Romanhafte oder Romantische.

Romish, adj. 1) römisch (von den Sitten r). 2) römisch = päpstlich.

Romist, s. der Papist.

Romp, s. 1) das plumpe Spiel. 2) das wilde Mädchen, die Ränge.

To Romp, r. n. sich hin und her reißen, sich herumwalgen, plumy spielen, rangen.

Rompish, adj. zu plumper Spiele, zum Rangengeneigt. —ness, die Neigung zum Rang.

Rondeau, s. 1) das Rondeau. 2) das Rondeau, Ringelgedicht, der Ringelstein.

Rondle, s. (Wappenk.) der runde Kolben.

‡ **Rond, s.** das Rund, der Zirkel.

Rong, das alte part. und part. von To Ring.

‡ **Ronion, (auch Ronyon) s.** das dicke fette Weibsbild, die Trutschel.

Ront, V. Runt.

Rood, s. 1) (ein Längenmaß, in England v. 16¹/₂ Fuß) die Ruthe. 2) der vierte Theil eines Morgen Landes (oder 210 Quadrat-Yards).

Rood, s. das Bild unseres Erlösers am Kreuze, nebst dem der Jungfrau Maria und des heil. Johannes zu beiden Seiten des Kreuzes. **The holy — days,** (in der römischen Kirche) die Kreuztage. — **lost, s.** eine Säulenpalle, worin das Bild unsers Erlösers (Rood) aufgesetzt war.

Roof, s. 1) das Dach. **Pointed or high —,** das Satteldach. **Curved —,** das französische oder gebrochene Dach, Mansardendach; **A hipped —** (auch **Hip —**), ein holländisches Dach; **Flat —,** das Terrassendach; **The — of a coach,** der Himmel (einer Kutsche). 2) **Fig.** das Dach = Haus. 3) die Decke. **Fig. The — of heaven,** das Himmelsgewölke. 4) der Gaumen. 5) (im Bergbaue) die Hölle; — **tile, s.** der Hohlziegel. — **work, s.** das Dachwerk.

To Roof, r. a. 1) mit einem Dache oder einer Decke versehen. **Houses roofed,** bedachte Häuser. 2) unter Dach bringen.

Roofless, adj. kein Dach habend, unbedekt.

Roofy, adj. Dacher oder Decken habend, bedacht, gedeckt. [Schachspiele], **Roché.**

Rook, s. (seht gewöhnlich **Castle**) der Thurm (im **Rook, s. 1)** die Saatkrahe, (auch) die Blaukrähe, Mänbelkrähe. 2) **Fig.** der Gauner, Betrüger.

To Rook, V. To Ruck. [machen]

To Rook, I. v. a. betrogen. II. v. n. Betrügerei

Rookery, s. das Krähenstift.

Rooky, adj. von Krähen bewohnt.

Room, s. 1) der Raum. **Little —,** wenig Raum. 2) der Platz. **Make —!** Platz gemacht! **Fig.** die Gelegenheit. 3) a) das Zimmer, die Stube. **In the next —,** im Nebenzimmer. **A dining —,** ein Esszimmer.

Essaal; Drawing —, das Gesellschaftszimmer, Prachtzimmer, * der Saal; **Sitting —,** das Wohnzimmer, die Wohnstube. 1b) die Loge (im Theater). 1) See Sprache die Kammer. **Bread —,** die Brettkammer. **Steward's —,** die Botterrie; **Sail —,** die Segelstoj; **Filling —,** der Raum, wo man die Patronen füllt; **Rooms and spaces,** die Faden (Räume) zwischen den Spannen. † 5) das Amt, die Stelle.

‡ **Roomage, s.** der Raum, Platz, das Gefäß.

Roomful, adj. † 1) zimmerreich, stubenreich. * 2) **A —** (hatt **Room full** [of company &c.]).

Roominess, s. die Räumlichkeit, Geräumigkeit.

‡ **Roomth, s.** der Raum, Platz.

‡ **Roomthy, adj.** räumlich, geräumig.

Roomy, adj. räumig, räumlich, geräumig.

‡ **Roop, s.** die Heiserkeit.

Roost, s. 1) die Ruhe, der Schlaf. **A cock at — upon a tree,** ein Hahn, der auf einem Baume schlafend saß. 2) die Stange r; worauf Vögel, Hühner sitzen, wenn sie schlafen, die Hühner, Aufstichstange.

To Roost, r. n. 1) sitzend schlafen (von Vögeln). 2) sich aufhalten, wehnen.

Root, s. 1) die Wurzel. **Fig.** der Stammwort, Stamm, Ursprung, die Wurzel, Quelle, (in d. Sprachlehre) das Stammwort, Grundwort, (in d. Tonkunst) der Grundton. **The square —,** die Quadratwurzel. **Cubic —,** die Cubikwurzel, Würfelwurzel, (besser) Würfelsqbl. 2) (in Pflanzennamen) — of scarcity, die Dickrube, Dickwurzel, Runkelrübe; — of the Philippines, die peruanische Giftwurzel, Dorslein, Centrajerwa; — of Virginia, e. Art Kartoffeln aus Virginien; — bound, adj. eingewurzelt; — built, adj. von Wurzeln erbaut; — house, s. ein v. Wurzeln gebautes Haus; — leaves, s. pl. (Pflanzenk.) die Wurzelbrut; — peduncle, s. ein Blumenstiel, der aus der Wurzel entsteht.

To Root, I. r. n. (besser **To take root**) wurzeln, Wurzeln schlagen, Wurzel fassen. **Rooted,** eingewurzelt. **II. v. a.** wurzeln machen. **Rooted,** eingewurzelt. **Fig.** eingevrät.

To Root, I. v. a. reuen. — up, — out, austreiben. **Fig.** ausweizen, zerstören, vertilgen, austreiben. **II. v. n.** wühlen (in der Erde); (von wilden Schweinen) brechen. **Rooting swine,** wühlende Schweine; **Rooting,** (der Ort) das Gebreche.

Rootedly, adv. tief, von Grund aus.

Rooter, s. der Vertilger.

Rootlet, s. die Wurzeljafer.

Rooty, adj. wurzlig, wurzelreich.

Rope, s. 1) das Seil, der Strick, die Schnur (besonders ein dickes Seil, in der Schiffersprache) der Reif, das Tau. **To make ropes,** Seile drehen; **The ropes of a ship,** das Taumwerk; **Cable-laid —,** ein kabelweise geschlagenes Tau; **Haavser-laid —,** ein trockenweise geschlagenes Tau; — of two strands, ein geschlagenes Tau; **Entering ropes,** die Fallkreise, Falltaue. † **Fig. To give any one — enough,** Ginen gewähren lassen, ihn schalten lassen. 2) die Schnur. **A — of onions,** ein Buschel Zwiebeln. 3) **pl. Fig.** (das Oberarm der Vögel) das Geßchweide. 4) **Fig.** (die Hülsen der ausgepreßten Trauben) der Secker. — **bands, s. pl.** (auf den Schiffen) die Raabänder; — **bears, s. pl.** die Fuchsmatten, Zottelmatten von alten Stricken; — **dancer, s.** der Seiltänzer; — **girt, adj.** mit einem Stricke umgürtet; — **ladder, s.** die Strickleiter; — **maker, s.** der Seiler, (SeeSpr.) der Reißschläger, Reißschläger. **Fig. Ropemaker's end,** das Hundende eines Laues; — **mats, V. Rope-bears; — rips, adj.** zum Stricke oder Galgen reif; — **top, s.** (bei den Reißschlägern) die Lehre, das Hoofd; — **trick, s.** der Schurkenstreich; — **walk, s. — yard, s.** die Seilerbahn, (SeeSpr.) die Reiserbahn, Reiserbahn; — **weed, s.** (Pflanzennamen) die kleine Winde, **Ucker** ed. Feldwinde; — **yarn, s.** das Rabelgarn.

To Rope, r. n. Fäden ziehen (vom Seep r).

Roper, s. der Seiler.

Ropery, s. 1) die Seilerbahn, (SeeSpr.) die Reiserbahn, Reiserbahn. 2) **Fig.** der Schurkenstreich, Schelmstreich.

Ropinness, s. die Klebrigkeit (des Bieres r).

Ropy, adj. klebrig (von süßen Weinen r).

Roquelaure, s. der Roquelaure, Reifemantel, Regenmantel (für Männer).

Roral, adj. thauig.

Roration, s. das Thauen.

Rorid, adj. thauig.

Roriferous, adj. Thau hervorbringend.

Rorifluent, adj. thautriefend.

Rory, V. Roary.

Rory, V. Rorid.

Rosaceous, adj. rosenartig.

Rosalgar, V. Realgar.

Rosary, s. 1) das Rosenbeet, der Rosengarten. 2) der Rosenkranz.

Roscid, adj. thauig.

Rose, s. 1) die Rose. Oil of roses, das Rosenöl; Honey of roses, der Rosenhonig; * *Fig.* Under the —, unter der Rose, im Vertrauen; *Fig.* — of Jericho, die Rose von Jericho, Sciriborose, das Hufkraut.

2) verschiedene der Rose ähnliche, durch Rind gemachte Dinge. — of a watering pot, die Brause; (in engerer Bedeutung) = die Ranerose (auf Schuhen ϵ); — bay, s. die Lorbeerrose, der Meerrose; — bud, s. die Rosenknospe; — bush, s. der Rosenstock; Rosenstrauch; — cake, s. der Rosenkuchen, das Rosenbrot; — campion, s. der Maden; Umbellated..., der süßige kelchenblumige Maden, die Jupiterstolme; — chaser, s. der Rosenkäser, Golekäser; — chestnut, s. (Indian) die Kastanienrose, Kastanieneiche, das ostindische Eisenholz; — copper, s. das Rosenkupfer; — diamond, s. der Rosenstein, die Rosette; — galls, s. pl. der Rosenarzel, Rosenschwamm; — garlick, s. der Rosenlauch; — knot, s. (Seeferde) der türkische Knerf; — lake, s. (Name einer Farbe) der Rosenlack; — laurel, *V. Rose-bay*; — lupine, s. die haarige Wolfsbohne, Lupine; — mallow, s. die Rosenappal, das Siegmarskraut, Simonskraut; — noble, s. (eine ehemalige englische Geldmünze) der Rosenobel; — quartz, s. (auch Milk-quartz) der Rosenquarz, Milchquarz; — root, s. der Hauslauch, das Hauslaub, die große Hauswurzel; — stone, s. (eine Art Baumsteine) der Rosenstein; — tree, s. *V.* — bush; — vinegar, s. der Rosensig; — water, s. das Rosenwasser; — water-pear, die Rosenbirn; — wood, s. das Rosenholz.

Rose, prat. von To Rise.

Roseal, adj. rosicht.

Roseate, adj. 1) rosig. 2) rosig = rosenreich.

Rosed, adj. rosenroth gefärbt.

Rosemary, s. der Rosmarin.

Roset, s. 1) das Rosenroth. 2) (auch Rosette) das Röschen (ein Zierath). 3) die rothlichte Kreide (der Maler ϵ).

Rosettas, s. pl. bunte, starke, steife und glänzende Wollstoffe auf Alakazart, mit eingewirkten Blumen, Spizen oder Streifen.

Rosicrucian, I. adj. zu den Rosenkreuzern gehörig. II. s. der Rosenkreuzer.

Rosier, s. der Rosenstock.

Rosin, (eigentl. Resin) s. 1) das Harz (von Dichten ϵ). Hard —, das Weigenharz, Celephenium. 2) das Harz = das Gummi.

To Rosin, r. a. mit Weigenharz bestreichen.

Rosiness, s. die rosige, rosenrothe Beschaffenheit, rosenrothe Farbe, Rosenfarbe.

Rosiny, adj. harzig.

|| **Rosland, s.** das Moorland, Sumpfland.

Rossana, s. der große Safranfarblich. [*Grde.*]

|| **Rossal, s.** der lockere Boden, die weiche lockere

|| **Rosselly, adj.** aus lockerem Boden od. aus weicher, lockerer Erde bestehend.

Rostrat, adj. schnabelartig. [*Galeeren ϵ .*]

Rostrated, adj. mit Schiffsschnäbeln geziert (von **Rostrum**, s. \S 1) der Schnabel (eines Vogels ϵ).

2) **Fig.** a) der Schnabel an den ehemaligen Schiffen, der Schiffsschnabel. b) die Theaterbühne. c) der Sturz von Ikon, welcher vor jeden Brennkelchen gelegt wird) der Schnabel. d) die Schnabelgasse, Wundgange (der Wundärzte).

Rosy, adj. 1) rosig. 2) rosicht.

Rot, s. 1) die Fäulniß, Verwesung. Dry —, die trockene Fäule. 2) (eine Krankheit der Schafe) die Fäule. \dagger — gut, s. saures, elendes Vieh; schlechter Wein. [werden] die Rette.

Rot, s. (so viel Solenax) als hintereinander gestellt

Rot, s. (auch White rot) der Wassernabel (Pflanze). **Red** —, der Sennenthau mit runden Blättern, das Kesselfraut.

To Rot, I. r. n. faulen, verrotten, verwesen. *Fig.* verkaufen. II. r. a. faulen machen, in Fäulniß bringen.

Nota, s. das Bismungengericht zu Rom = die rota romana.

Notary, adj. wie ein Rad sich drehend, freisend.

Rotated, adj. herumgedreht.

Rotation, s. die Umdrehung, Kreisung, Rotation (der Planeten). *Fig.* der Wechsel, die Abwechslung. By —, nach der Reihe.

Rotator, s. (Zergliederungsk.) der Umdreher.

Rotatory, adj. sich in einem Kreise bewegend, freisend. A — motion, eine Kreisbewegung.

Rotchet, V. R. rochet.

Rothe, s. \S 1) ein politischer Club, der sich i. Jahre 1659 constituirte. 2) die Leiter, Drehklimber. 3) die Fertigkeit, Geläufigkeit. By —, durch Uebung, Routine. [*Wedahtnisse wiederholen.*]

\dagger **To Rothe, r. a.** 1) mechanisch lernen. 2) aus dem \dagger **To Rothe, r. n.** der Reihe nach austreten.

\dagger **Rother-beasts, s. pl.** das Hornvieh, Rindvieh. — nails, s. pl. (Seezpr.) die Anderrisfer. — soil, s. der Dung, Dunger des Hornviehs.

Rotten, adj. 1) faul. To grow —, anbrüchig werden. *Fig.* verderben, niederträchtig, wurmsüchtig. 2) beschädigt, verderbt (von Wegen ϵ). — stone, s. der Trüpel, Trüpelstein.

Rottenness, s. die Fäule, Fäulniß.

Rotula, s. die Kniegabel.

Rotund, (nur \dagger gebr.) adj. rund, kugelförmig, kreisförmig, spährlich.

Rotundifolious, adj. rundblättrig.

Rotundity, s. die Runde, Runde, Rundheit.

Rotundo, s. das Kuntgebäude, die Kuntde (z. B. das Pantheon zu Rom).

Rouge, I. adj. roth. — cross, das rothe Kreuz. — dragon, der rothe Drache. II. s. 1) das Roth. — et noir, das Rouge et Noir. 2) die rothe Farbe, Schminke.

To Rouge, I. r. n. Roth auflegen, sich schminken. She rouges, sie schminkt sich. II. r. a. schminken. She was rouged, sie war geschminkt.

Rough, I. adj. 1) rauh (im Gegensatz von glatt).

Fig. rauh, ungestum, herb, mürrisch, greb, barsch, hart, streng, höftig, stürmisch. 2) roh. A — diamond, ein roher (nicht geschliffener) Diamant. 3) mit Haaren und Hecren bewachsen) rauh. — bindweed, s. die Steckwinde (Pflanze). — footed, adj. rauhe Füße habend, rauhfüßig. — leaved, adj. rauhblättrig; — legged, adj. *V. Rough-footed*; — musie, s. die Sagenmusik; — rider, s. 1) einer, der ein wildes Pferd zureitet. 2) (bei Reiterregimentern) ein dem Vortritt beigegebener Interfizier; — shod, adj. mit geschärften Eisen beschlagen (von Pferden ϵ); — tree, s. (Seezpr.) 1) ein rauher oder unbehaarter Mast. 2) (auch Rough-tree-rail) die Wankerspieler.

\dagger II. s. das stürmische Wetter.

To Rough, r. a. — a horse (Reit.) ein Pferd zureiten, abrichten.

Roughcast, s. 1) der rothe Entwurf. 2) eine Art großer Mörtel, der als Anwurf dient.

To Roughcast, r. a. 1) auf eine rothe Art bilden. 2) entwerfen (ein Gedicht ϵ). 3) mit grobem Mörtel bewerfen (eine Mauer ϵ).

Roughdraught, s. der rothe Entwurf, die Skizze. The — of a deed, das Concept einer Urkunde.

To Roughdraw, part. und *prat.* *V. To Draw*, r. a. entwerfen, skizziren.

To Roughen, I. r. a. rauh machen, rauhen. II. r. n. rauh werden.

To Roughgrind, r. a. — a plate-glass, dem Spiegel die erste oder rauhe Politur geben.

Roughgrinder, s. (bei den Glaskleisern) die Schleifschale, Schleiffüssel.

To Roughhew, part. V. To Hew, r. a. aus dem Gehen arbeiten. *Fig.* A roughhewn discourse, eine flüchtig entworfene Rede.

Roughewn, part. von To Roughew.
Roughings, s. pl. das Raufheu, Grummet.
Roughly, adv. rauh. *Fig.* rauh, herb, ungestum, barsch, streng.
Roughness, s. 1) die Rauhe, (gewöhnl.) Rautheit, Raubigkeit. *Fig.* die Herbe, Härte, Rohheit, Abhartung, Strenge, Festigkeit. *III* —, sein geranzter Anzug, verstärktes Aeußere. 2) (eine rauhe Sache) die Raubigkeit. 3) (Pflanzent.) die rauhe Oberfläch. 4) die Rohheit (auch *Fig.*).
Rought, altes part. von To Reach.
Roughts, (von Wrought) s. pl. das Vorgespinnt bei Spinnmaschinen. —mill, s. das Vorspinnwerk.
To Roughwall, V. To Rough-cast 3).
Roughwaller, s. eine Mauer, die nicht bewerkelt ist, eine Mauer ohne Anwurf.
To Roughwork, v. a. grob bearbeiten.
Bouleau, s. die Kofse, das Koffchen (Gold r).
Rounce, s. (bei Buchdr.) der Griff am Tefel.
Rounceval, s. eine Art Erbsen. † *Fig.* —girl, das vierströtige Mädchen.
Round, I. adj. und adv. rund. *Fig.* bestimmt, gerade, offen, scharf, fließend, unpassend. A — sum, eine runde (nicht unbedeutende, ansehnliche) Summe. A — price, ein schöner Preis; To travel at a — rate, tapfer darauf los reisen; The way they take is strangely — about, der Weg, den sie einschlagen, ist außerordentlich um. *II. adv.* 1) rings — about, ringsum, umliegend. *Fig.* All —, durch die Wau (ohne Unterschied, gerade weg). 2) herum. To turn —, herumdrehen. To move —, sich in die Runde drehen; Ten leagues —, zehn Meilen in die Runde (im Kreise, Umkreise); To drink —, im Kreise herum, in die Runde trinken, herumtrinken. *Fig.* My head turns —, es schwindelt mir, wird mir schwindelig. All the year —, das ganze Jahr durch. *III. prep.* um. — the earth, um die Erde; To go (über Travel) —, umreisen. *IV. s. 1)* das Rund, (daher) die Spröffe (einer Leiter). 2) der Kreis, Zirkel. 3) die Runde, der Kreislauf. *Fig.* die Runde, der Lauf, Kreislauf, Ausgang, Wechsel, die Abwechslung. To play a — or two, ein- oder zweimal herumspielen. A — of all the cannon, oder A whole — of cannon, eine allgemeine Decharge, Abfenerung der Kanonen. 4) die Runde, Rente. 5) der Rungenfang. — about, *I. adj.* ... chairs, Stühle mit runden Lehnen *II. s. 1)* der Umschweif. 2) eine Maschine, die sich herumdreht, die Drehmaschine. † 3) e. Spitzname d. Straywerkzeuges Treadmill. — fish, s. der Rundfisch. — glass, s. das Hohlglas, die Hohlgläserware; — head, s. ein Spottname der Puritaner; — headed, *adj.* eine runde Spitze habend (von Bögen r). — house, s. 1) das Wachhaus (der Constabel), die Schwarzwache. 2) die Hütte (auf Hindienfahrern u. großen Kaufschiffeisen). — robin, s. (Seesprache) eine Bittschrift mehrerer Personen, deren Unterschriften einen Kreis bilden, damit man nicht errathen kann, welche Person zuerst unterschrieben hat.
To Round, I. r. n. 1) rund werden, runden. 2) (besser To go the rounds) die Runde, Rente thun, gehen, rundern. 3) (Reitf.) die Volten machen lassen (ein Pferd). *II. v. a.* 1) ründen = rund machen. — off, abrunden. 2) (bei Wählern r) rundern. 3) V. To Surround 4) (rund um Etwas gehen) umgehen (den Horizont r). To — in, (Seespr.) anholen, einholen (ein laufendes Tauwerk). Round in the weather braces! hole die Lubbrassen an oder ein! To — up, (Seespr.) Etwas aufholen (e. Tadel, woran keine Last wirkt, damit die Welle dichter zusammen kommen).
Roundel, } s. 1) a) V. Rondeau (I.). b) der
Roundelay, } Rundanz. 2) die runde Gestalt, Form, der Rundplatz, das Rundwerk, Rondell.
Rounder, V. Roudure.
Rounding, s. 1) die Runding. (Seespr.) — of the beams, die Bucht (Ausbiegung) des Heckbalken. — up of the wing-transom, die vertikale Bucht des

Heckbalken; — ast of the wing-transom, die horizontale Bucht des Heckbalken. 2) die Schließung.
Roundish, adj. rundlich.
Roundlet, s. der kleine Zirkel, Kreis.
Roundly, adv. rund. *Fig.* rund heraus, geradezu, rauh, ernstlich.
Roundness, s. die Ründe, Rundung. *Fig.* die ehrlche Handlungsweise. The — of a period, die Rundung eines Perioden.
Roudure, s. V. Roudure. [Darre].
Roup, s. (eine gewisse Krankheit der Vögel) die
Rouse, s. (bei Kriegsteuten) ein gewisser Satz auf dem Hiesferne.
‡ Rouse, s. 1) ein vollgefülltes Glas (um eine Gesundheit zu trinken). 2) das Bechglas, Trintgelag.
To Rouse, I. r. a. 1) zum Aufstehen nöthigen, aufstreifen, auffagen. 2) ermuntern, aufweden, aufregen, anregen. 3) in große Bewegung bringen, aufregen. *II. r. n.* 1) wach, d. h. munter werden, aufwachen. *Fig.* sich aufmachen. 2) (Seespr.) V. To Rouse.
Rouser, s. Einer, der aufregt.
Rousselet, s. die Zunderbirn.
Rout, s. 1) die Rette. A — of wolves, eine Rotte Wölfe. 2) der gemeine Haufe, das Volk, der Pöbel. 3) der Auslauf. A — of people, ein Volkschwarm. Routs, (im gesellschaftlichen Sinne) Zusammenrottungen. 4) (nur in diesem Sinne ußl.) eine außerordentliche große Gesellschaft, große gesellschaftliche Versammlung.
Rout, s. die unordentliche Flucht. To put to — od. to the —, auf's Haupt schlagen.
‡ To Rout, v. n. sich larmend z versammeln. — together, sich zusammenrotten.
To Rout, r. a. in Unordnung, in Verwirrung bringen (ein Heer); auf's Haupt schlagen. *Fig.* verwirrt machen, aus der Fassung bringen.
To Rout, verb. sur To Root (wühlen).
‡ To Rout, (ober To Row) v. n. schnarfen.
Route, s. (den Weg. 2) die Marschroute, Marsch-anweisung. [tine].
Routine, s. die Uebung, Gewöhnlichkeit, Rout.
To Rowe, I. v. n. 1) herumschwärmen, herumkreisen, herumwandern, herumziehen. † 2) (mit einer Art Pfeil [Rover]) einen Bogenschuß thun. *II. v. a.* (voct.) durchstreifen, durchwandern.
Rover, s. 1) der Räuber, Seeräuber. 2) der herumstreicher, Wanderer. 3) der unfeständige, leichtsinnige Mensch, der Wankelmuthige. † 4) eine Art Felle. † *Fig.* At rovers, auf's Gerathewohl, absichtslos.
Roving, s. das Herumschwärmen, -streifen, -wandern, -ziehen. *Fig.* die Schwärmerci.
Row, s. 1) die Reihe (Säulen, Bäume r). To set in a —, reihen. 2) (in Buchdruckereien) die Gasse.
‡ Row, s. der Larm, Spektakel.
To Row, I. r. n. rudern. *Fig.* — together, sich zusammen vertragen, verstehen. — in the same boat, mit Einem unter der Decke stehen. *II. v. a.* rudern.
Rowable, adj. rudern befahren oder berudert werden kennend (von einem Zeide r). [Hure].
Rowbarge, s. die Ruderbarke. † *Fig.* eine Wege.
Rowel, s. 1) das Radchen am Fern, Spornradchen. 2) ein kleiner flacher Ring oder ein Radchen von Metall oder Eisen am Mundstuck, Gebiß des Pferdes. 3) (Seton) die Haarschnur, das Haarseil.
To Rowel, v. a. mit einem durch die Haut gezogenen Haarseile versehen.
‡ Rowen, s. der Stoppelacker.
Rowler, s. der Ruder, Ruderer.
Rowgalley, s. das Rudererschiff, die Galeere.
Rowing-guard, s. das Wachtboot, das in einem Hafen die Runde macht.
Rowings, V. Roughings.
Rowland, s. (Name eines Feldherrn Karls des Großen) Roland. * *Fig.* To give a — for an Oliver, mit gleicher Münze (beim Aufschießen) bezahlen.
Rowleyrag, s. eine Art Basalt.

Rowlocks, *s. pl.* (im Schiffbau) die Riemenklammern, Reckklamren.

Rowports, *s. pl.* (auf d. Schiffen) die Rejerforten.
To Rowse, *r. n.* (Seezrr.) auf ein Tau holen.
 Rowse! hol' an!

|| **To Rowt**, *v.* || **To Rout**.

Royal, *1. adj.* 1) königlich. 2) in Namen von Thieren, Pflanzen ꝛ. — antelope, die Zwerg-Antelope, das quineische Zwerghirschen; — bay, der indische Verberbaum; — consound, (auch Larkspur) der Nittersporn; — lettuce, der Königsalat; — mantle, (eine Art Kammmuscheln) der Königsmanuel; — oak, ein Sternbild der südlichen Hemisphäre.
II. s. 1) ein Soldat des ersten Regiments Fußvolk (in England die Royals genannt). 2) die dritte Stresse an einem Hirschgeweih. 3) das Oberbramsegel. Main-top-gallant — sail, das große Oberbramsegel. Fore-top-gallant — (sail), das große Voroerbramsegel; Fore-top-gallant — yard, die Voroerbramraa. 4) eine Art kleiner Mörser.

Royalism, *s.* die Anhänglichkeit an die Sache des Königs, der Royalismus.

Royalist, *s.* der königlichgefinte, Royalist.

To Royalize, *r. a.* (wen. gebr.) königlich machen.

Royally, *adv.* königlich.

Royalty, *s.* 1) das Königthum, die königl. Würde. 2) das königliche Vorrecht. 3) die Zeichen der königlichen Würde.

† **To Roynce**, *r. a.* nagen, beißen.

† **Roynish**, *adj.* lumpig, elend, gemein.

† **Roytelet**, *s.* das Königslein.

† **Roytish**, *adj.* wild, unordentlich.

Rub, *s.* 1) das Reiben, die Reibung. — of the brush, ein Strich mit der Bürste. *Fig.* der Stich, Stieb. 2) die Unhebenheit. *Fig.* der Holzer, das Hinderniß, der Anstand, die Schwierigkeit, Unterbrechung, der Knoten. 3) (bei Jägern) das Gefege, der Wast. — stone, *s.* der Reibstein, Wegstein.

To Rub, *r. a.* 1) reiben. Rubbing, (bei Jägern) das Fegen. — off, out, abreiben, wegreifen, wegwischen, vermischen. 2) durch Reiben zubereiten, zurückten. — a blade, eine Klinge abschleifen, abfeilen. — a hat with the seal-skin, einen Hut abrupfen (mit einem Robbenfelle fein streichen); Rubbing brush, die Krabburste; Rubbing cloth, das Wischtuch. † *Fig.* —, hindern. — down, mittelst Strohweiden trocken reiben, reinigen (ein Pferd). — up, blank reiben. *Fig.* aufstreichen. **II. r. n.** sich reiben. *Fig.* sich winden. — through the world, sich durch die Welt helfen. No rubs on bravely, er schlägt sich noch immer durch.

Rubbage, *v.* **Rubbish**.

Rubber, *s.* 1) der Reiber. 2) der Reiber, das Reibzeug. Common rubbers, Wischlappen. India —, das Feterharz, Gummicaustum. 3) (bei den Kartennmachern) a) der Reibballen, Haarreiber. b) der Glattsitz. 4) die Grobseife, Zugseife. † 5) der Wegstein. 6) *Fig.* † a) der Wettstreit. A — of cuffs, eine Balgerei. b) (im Whiispel) der Kober. [wurf.]

Rubbish, *s.* 1) der Schutt. 2) der Abfall, Ausrubble, *v.* **Rubbish**. — stone, *s.* der v. Wasser abgeriebene Stein. Rubble-stones, Kollsteine, das Gerolle, Geschiebe.

Rubellit, *s.* (auch Red tourmaline) der rothe Turmalin, Siberit, Taourit, rothe Schörl, feinkristalline Zirkonit, Apyrit. [stein.]

Rubican, *adj.* rothweißig, rüchelhaarig (v. Pfler-Rubicell).

Rubicell, *s.* ein rothgelber Rubin, der Rubicell.

† **Rubicund**, *adj.* röthlich (von einer Nase ꝛ).

— ity, *s.* die Röthlichkeit.

Rubied, *adj.* rubinroth, hochroth.

Rubific, *adj.* roth machend, röthend.

Rubification, *s.* (Scheidf.) das Röthen.

Rubiform, *adj.* röthlich.

† **To Rubify**, *r. a.* (Scheidf.) roth machen, röthen.

† **Rubious**, *adj.* klafroth, röthlich.

Ruble, *s.* (russische Silbermünze) der Rubel.

Rubric, *1. adj.* roth. **II. s.** die unter einer Ueberschrift begriffene Abtheilung, der Abschnitt, die Rubrik (in Gesetz- und Gebetbüchern).

To Rubric, *r. a.* † 1) roth anstreichen. 2) mit rothen Buchstaben bezeichnen. [bracht.]

Rubrical, *adj.* † 1) roth. 2) *Fig.* in Rubriken gefärbt.

† **Rubricate**, *adj.* roth angestrichen. [streichen.]

† **To Rubricate**, *r. a.* roth bezeichnen, roth anstreichen.

Ruby, *1. s.* 1) der Rubin. Balass —, der Balasrubin. Rubinkalasa. Oriental —, der Saphir. 2) *Fig.* a) die Röthe (der Wangen ꝛ). b) etwas Rothes.

† **Te** die Higlatter, das Posthorn, der Bistel, die Birne.

Rubies about the nose, Karfunkeln auf der Nase. d) (eine Art Druckschrift) die Parifienne. **II. adj.** (poet.) roth.

† **To Ruby**, *r. a.* roth machen, röthen.

Ruck, (besser Rook) *s.* (wahrscheinlich) der Greifgeier, Condor. [nem Kleide ꝛ.]

† **Ruck**, *s.* die (fehlerhafte) Falte, Runzel (in ei- || **To Ruck**, *r. a.* sich rufen, fauern, fanen, hocken.

Ruclation, *v.* **Eruciation**.

† **Rud**, *1. adj.* roth, röthlich, rosa. **II. s.** 1) die Röthe. 2) *v.* **Ruddle**.

Rud, *s.* eine Art kleiner unechter Rochen.

† **To Rud**, *r. a.* roth machen, röthen.

Rudder, *s.* das Ruder, Steuereruder, Steuer. (Seezrr.) Main piece (chock) of the —, die Ruderpfoste. After-piece of the —, der Klis, die Saft; Back of the —, die Verhäutung des Steuer; Solo of the —, der Schlag; —-coat, *s.* (Seezrr.) der Broth im Hennegat; —-iron, *v.* **Pintle** (2); —-pondant, *s.* die Sorgliene; —-tackle, *s.* die Rudertafel; —-trunk, *s.* (Rudder-case) der Rudertafel (heim Hennegat).

Ruddiness, *s.* die Röthe (der Lippen ꝛ).

Ruddle, *s.* der Röthel, die Röthelerde, englische Erde. —-mau, *s.* der Röthelgraker.

† **Ruddock**, (Vogel) *v.* **Robin**.

Ruddy, *adj.* 1) röthlich, klafroth. A — complexion, eine frische Gesichtsfarbe. † 2) gelb.

Rude, *adj.* —ly, *adv.* 1) (unbearbeitet) roh, rau (von Steinen ꝛ). *Fig.* unwissend, roh, ungebildet, grob, unhöflich, künftel, unzierlich. 2) *Fig.* rau, hart, grob, heftig. —ness, *s.* 1) die Rohheit. *Fig.* das raube Wesen, die Grobheit, Rohheit, Unwissenheit, Einfalt. 2) *Fig.* a) die Raufe, Raugigkeit (der Jahreszeit ꝛ). b) die Heftigkeit (eines Stoßes ꝛ).

Rudented, } *adj.* (in d. Säulenordnung) ver-

Rudentured, } faltet.

Rudenture, *s.* die Stäbe (womit die Vertiefungen des untern Theiles eines Säulenschaftes ausgefüllt sind), Verstäbung.

† **Ruderary**, *adj.* zum Schutt gehörig.

Ruderation, *s.* (in der Baukunst) das Pflastern mit Kieseln oder kleinen Steinen.

† **Rudesby**, *s.* der grobe Keel, Grobian.

Rudiment, *s.* Das, was einer andern Sache zum Grund dient, die Grundlage, (nur) *Fig.* Rudiments, die Anfangsgründe, Grundkenntnisse des Wissens oder einer Wissenschaft, Rudimente, die Elemente, Urstoffe.

† **To Rudiment**, *r. a.* in den Anfangsgründen irgendeiner Wissenschaft festsetzen, gründen.

Rudimental, *adj.* auf die Anfangsgründe, Rudimente sich beziehend, anfänglich.

Rue, (auch Herb of grace) die Raute. Wild —, die wilde Raute, Bergraute; Goat's —, die Geistraute.

To Rue, *1. r. a.* berenken, beklagen. † **II. r. n.** Mitleid haben (mit on).

Rue, *s.* die Reue, der Kummer.

Rueful, *adj.* —ly, *adv.* traurig, kläglich. *Fig.* To make — work of, mit ꝛ schlecht gerecht kommen.

—ness, *s.* die Traurigkeit, der Jammer.

† **Ruelle**, *s.* die Gesellschaft, das Kränzchen.

Ruff, *s.* 1) die Krause, Halskrause (die man ehem. trug). 2) überhaupt etwas Gefaltetes, Gezmeltetes, die Falte. 3) (auch Ruffe) die Haupttaube.

To Ruft, v. a. † 1) in Unordnung bringen, verwirren. 2) (in der Falknerei) auf das Wild stoßen, es aber nicht packen.

Ruff, (auch Ruffe) s. der Goldbors, Raulbors.

† **Ruff, s.** die rauhe Beschaffenheit.

† **Ruff, s.** die Höhe, Spitze (des Ruhmes &c).

Ruff, (auch Ruffe) s. (das Männen der Streitschnecke) der Kampfahn, Brausbahn.

† **Ruff, s.** (im Kartenspiele) das Gewinnen des Trix durch Trumpyfe.

† **To Ruft, v. a.** trumpsen (den König &c).

Ruffian, I. s. der wüste, rohe Mensch, Wütherrich, Räuber, Mörder, Menschler. **II. adj.** wüst, wild, ungestüm.

† **To Ruffian, v. n.** wüthen, toben.

Ruffianlike,

Ruffianly, } *adj.* wüst, wild, rucklos.

To Ruffe, I. v. a. 1) raffen. 2) in Unordnung, aus seiner Lage, Form bringen, verwirren, zerkrümmen.

Fig. verwirren, bemüthigen. **II. v. n. 1)** rauh, ungestüm werden (von Winde). **Fig.** lodern. 2) fliegen, flattern (von den langen Wähen eines Pferdes &c).

† **Ruffe, s. 1)** die Unruhe, der Tumult. **Fig.** die Wäkung. 2) das Rühren des Spiels (nämlich der Trommel, als militärische Ehrenbezeichnung).

† **To Ruffe, v. a.** in Falten legen, falten, fälteln (Salzkraut &c).

Ruffe, s. 1) die Krauze; (an Mannshemden) die Handkrauze, Manschette. 2) (in der Pflanzg.) a) der Wulst. b) der Ring.

† **Ruffler, s.** der Rauser, Dramarbas, Großsprecher, Windbeutel.

† **Ruffler, s.** (bei der Falkenbeize) die Falken-

Rug, s. 1) ein grobes wollenes Tuch, der grobe Fries. 2) die grobe wollene Decke (auf ein Bett &c) (bes.) —, ein starker wollener Teppich (der vor den Kamin gelegt wird). † 3) der rauchhaarige Hund, Inbel.

Rugged, adj. —ly, *adv.* 1) rauh (im Gegensatz v. glatt), holperig, zerzaust. **Fig.** rauh, hart (rauh klingend); fauer (finster), unfreundlich, ungestüm. 2) rauh, zottig (von einem Bären &c). —ness, *s.* 1) die Rauheit, Rauhigkeit (eines Bodens &c). **Fig.** die Schreiffheit, Rohheit. 2) (eine rauhe Sache) die Rauhigkeit.

Rugin, s. ein wolliges Tuch. [*feile.*]

Rugine, s. (b. Wundärzten) d. Knochenfeile, Bein-

Rugose, adj. runzelig (von einer Haut &c).

Rugosity, s. die runzelige Beschaffenheit.

Ruile, s. (bei Mauern) die Verstreichung mit Mörtel.

Ruin, s. 1) der Einsturz, Verfall. **Fig.** der Untergang, Verfall, das Verderben. **To bring to —,** in's Verderben stürzen, zu Grunde richten. 2) die Ruine, Trümmer. **The ruins, die Ruinen.** **Fig.** *The ruins of a good face,* Ueberbleibsel, Spuren von Schönheit.

To Ruin, I. v. a. zerstören, verwüsten, zu Grunde richten; zu Falle bringen, verführen; verderben, arm machen; in's Verderben stürzen, ruinieren. —any one in another man's favour, Jemandem um die Gunst eines Andern bringen. **II. v. n.** verfallen, einfliegen, einfallen, zu Grunde gehen.

† **Ruinat, part. adj.** († **Ruinat**) verwüstet. **Fig.** zu Grunde gerichtet.

† **To Ruinate, v. a.** zerstören, verwüsten. **Fig.** zu Grunde richten, zu Falle bringen, verführen.

*** Ruination, s.** die Zerstörung, Verwüstung.

Ruiner, s. der Zerstörer, Verwüster.

Ruinous, adj. baufällig, verfallen. **Fig.** verderblich. —ly, *adv.* verberbernd, auf eine zerstörende Weise. **Fig.** verderblich. —ness, *s.* die Baufälligkeit. **Fig.** die Verderblichkeit.

Rule, s. 1) das Nichtsheit, Nichtholz, Lineal, die Regel. 2) **Fig.** die Regel. **To learn by rules,** nach Regeln lernen; **Rulos of court,** die Gerichtsordnung; **The — of three, — of proportion,** (auch Golden —) der Dreisatz, die Regula de Tri; **A clerk of the rules,**

ein Schreiber des Gerichtshofes King's bench, der die Entwürfe zu den Verordnungen macht; **A — day,** die Erlaubniß, die ein Gefangener erhält, einen Tag außerhalb des Gefängnisses zuzubringen. 3) die Regelmäßigkeit, Ordnung. 4) die Regierung, Herrschaft. **That form of — &c.,** jene Regierungsform &c; **To bear —,** befehlen. 5) (bei Buchdr.) a) das Columnenmaß. b) die Linie zwischen den Capiteln und Columnen. c) *pl.* die Stücklinien. d) **Distributing —,** der Ablesespan.

To Rule, I. v. a. 1) mit Linien versehen, linieren. **Ruled paper,** linirtes Papier, Linienpapier. 2) **Fig.** a) regeln, ordnen, einrichten. b) regieren, beherrschen. **Be ruled,** laßt sich raten. c) führen, verwalten (ein Geschäft). **II. v. n. 1)** Linien ziehen. 2) **Fig.** herrschen.

Ruler, s. 1) das Nichtsheit, Nichtholz, Lineal, die Regel. 2) **V. Pole (of a harpsichord).** 3) Einer, der Linien zieht, der Linierer. 4) **Fig.** der Regierer.

† **Ruly, adj.** gemäßig, zu big, erentlich.

† **Rum, I. adj. 1)** altmodisch, altväterisch, seltsam.

† **A — codger,** ein seltsamer Mensch. † **Old —,** alte Bücher; der Liebhaber von alten Büchern. † **II. s.** die altmodische, altväterische Person; (und in engerer Bedeutung) der Landprebiger.

Rum, s. 1) (der Zuckerbranntwein) der Rum. † 2) etwas Großes, Gutes, Starkes. [*vaß.*]

Rumb, s. die Linie, der Windstrich (auf dem Com-

To Rumble, v. n. rumpeln, rummeln, polstern, Inuren, rauschen.

Rumbler, s. 1) eine Person oder Sache, die rumpelt. † 2) eine Kutsche. [*fangniß.*]

Rumbo, s. 1) der Matrosenpunsch. † 2) das Gerumhonge, **V. Ramboose.**

Ruminant, I. adj. wiederkäugend (von Dhsen &c). **II. s.** das wiederkäurende Thier.

To Ruminat, I. v. n. wiederkäuen, wiederkäuen (vom Rindvieh &c). **Fig.** —upon &c., über Etwas nachdenken. **II. v. a.** wiederkäuen, wiederkäuen. **Fig.** überdenken.

Rumination, s. 1) das Wiederkäuen. 2) **Fig.** das Nachdenken, die Betrachtung.

Ruminator, s. Einer, der über einen Gegenstand nachdenkt, nachsinn, ihn überlegt. [*Schwanz.*]

Rumkin, s. der türkische Hahn (ohne Kamm und

To Rummage, v. n. wegräumen, wegtragen.

To Rummage, I. v. a. durchsuchen, durchstöbern, durchstöbern. **II. v. n.** (nach Etwas) suchen.

† **Rummage, s.** das Suchen, Durchstöbern, Durchstöbern.

Rummer, s. das Glas, Trinkglas, der Römer.

Rumor, s. der Ruf, das Gerücht.

To Rumor, v. a. als Gerücht verbreiten, ausprechen. **It is rumored,** es geht das Gerücht, man sagt, es heißt allgemein.

Rumoror, s. Einer, der Gerüchte verbreitet.

Rumorous, adj. bekannt, berühmt (angebr.).

Rump, s. 1) der Rumpf. 2) (das Ende des Rückgrates) das Kreuz. —of beef, das Lendenstück, der Lendenbraten; † **A — and dozen,** ein Stück Rindfleisch und ein Duzend Flaschen Claret (als irländischer Wettpreis). † **Fig.** —and kidney men, Musfanten, die bei Hochzeiten & für den Abhub ausspielen, Schnuranten. 3) der Hintere, Steiß. **Fig.** **Yellow —,** (ein Vogel) der Gelbsteiß. 4) **Fig.** (auch Rump-parlament) ein Spottname des Parlaments während Cromwell's Usurpation. —bone, *s.* das Schambein, Schoßbein; —ted, *adj.* (wahrscheinl.) dickwandig; —steaks, *s. pl.* Schnitten vom Lendenstück.

Rumper, s. ein Anführer oder auch ein Mitglied des Rump-parlament. **V. Rump (4).**

Rumpish, adj. einem Rumpfe ähnlich.

Rumple, s. (die fehlerhafte Falte) die Runzel.

To Ruple, v. a. runzelig machen, verkrumpeln.

To Run, part. Run, pret. Ran, I. v. n. 1) rennen, laufen. **Running footman,** der Läufer; —riot, auf ein Rudel Hirse statt auf einen arrenneu. **Fig.**

herumschwärmen. — *mute*, jagen ohne zu helfen. *Fig.* — *mad*, toll werden; — *out of one's wits*, den Verstand verlieren; — *from one thing to another*, — *off at a tangent*, von einem Gegenstand auf den andern kommen. Abzünge machen; *Three times running*, dreimal hinter einander. 2) a) sich schnell von der Stelle bewegen. *A running knot*, eine Schlinge, Schleife; *Running title*, (bei Buchrüdern) die Ueberschrift einer Spalte, Seite, der Columnentitel. b) schiffen. (Seezpr.) — *close upon a wind*, dicht beim Winde segeln; — *over the anchor*, — *soal of the anchor*, vor Anker treiben. 3) laufen, rinnen, fließen, hinfließen, gehen, tropfen, thranen; *Running fight*, das Gefecht beim Rückzuge; *A running fight at sea*, ein Seegefecht, in welchem der Feind nicht Stand hält, sondern beständig gejagt wird. *Fig.* *But near the borders the colours run into one another*, aber am Rande fließen die Farben in einander; *A verse*, a period that runs well, ein fließender Vers, eine fließende Periode. 4) flüssig werden, schmelzen, aufthauen. 5) eine Lage nach einer gewissen Richtung hin haben, sich erstrecken; durchziehen. (Seezpr.) — *high*, hehl gehen (von der See). *Fig.* *lauten*; *keruben*; sich erstrecken; sich neigen! — *high*, von Bedeutung seyn, theuer seyn; *The sedition ran so high*, der Aufruhr erreichte eine solche Höhe; *The sense runs thus*, der Sinn davon ist. 6) *Fig.* in einen gewissen Zustand gerathen. — *into debt*, in Schulden gerathen. *Schanden machen*; — *about*, umherlaufen, umherrennen; — *after*, nachlaufen, nachjagen, verfolgen; — *against*, wider Etwas laufen; begegnen, treffen; ungunstig ausfallen; gegen Jemand anhängig gemacht seyn; an Etwas stoßen, scheitern; — *along*, hinaufahren, hinkommen; sich über e verbreiten; — *away*, weglaufen, davonlaufen; sich entfernen, abschweifen; dahinfließen, schwänden; — *away with*, entföhren; mit e durchgehen; *Fig.* hinreißen, sich in den Kerz setzen, sich einbilden; — *counter to*, dawider laufen, zuwider seyn; — *down*, abfließen, tiefen; — *from*, herkommen von; — *in*, laufen, hineingerathen; sich vereinigen, übereinstimmen (mit e); — *in the blood*, im Blute stecken, vom Vater auf den Sohn übergegangen seyn; — *in the head of*, die Ansicht seyn; im Kerze herumgehen; — *into*, sich hinneigen; in Etwas gerathen oder verfallen; eingehen. — *on*, 1) fortgesetzt werden. 2) (dieselbe Richtung verfolgen) fortfahren, fortgehen. — *out*, 1) auslaufen. *Fig.* *treiben*, auslaufen; erschöpfen; ablaufen, erstrecken, laufen. 2) (im Rennen übertreffen) überrennen (nur *Fig.*). *He has run himself out*, er hat sich erschöpft (mehr Aufwand gemacht, als er Mittel besaß). 3) (außerhalb zu rennen) ansetzen. *Fig.* zu Ende gehen; verdorren oder arm werden. — *over*, überlaufen, austreten; ... *to a place*, sich an einen Ort begeben. *Fig.* ... *to the stronger side*, auf die Seite des Stärkern treten (es mit dem Stärkern halten). — *through*, durch-rennen, -laufen; sich mit Etwas beschäftigen; sich ansehen; bestehen; — *to*, beifpringen; ansetzen; sich hinneigen; — *to leaf*, viele Blätter treiben; — *to seed*, in Samen schießen. **II. v. a.** 1) rennen, laufen. *Fig.* einschlagen; laufen; wagen. 2) (schnell laufend bewirken) rennen. — *down*, matt jagen, abgehen. *Fig.* herabziehen, verächtlich machen; verstimmen machen; überwältigen, überhäufen, überstutzen. 3) (von unbelebten Körpern) bewegen, laufen lassen. — *aground*, auf dem Grunde laufen lassen; — *a-shore*, *on shore*, stranden lassen. b) fließen lassen; mit sich führen. 4) um die Wette laufen oder rennen lassen. — *a race* oder *raees*, wettrennen, Wettrennen anstellen. 5) stecken. — *through*, durch-rennen, -bohren. 6) (in eine Oeffnung thun) stecken. 7) schmelzen, (im Süttenbaue) rennen (das Eisen e). 8) heimlich und mit Umgehung des Zolles ein- oder ausführen (Waaren). — *down*, latitude, longitude, in der Breite, in der Länge fortsetzen; — *in*, (Seezpr.) wieder an Bord holen. — *out*, 1) (Seezpr.) führen. 2) enten, beendigen (feinen

Lauf e). 3) (Seezpr.) — *a warp*, ein Jagetroß zum Überholen anbringen. — *over*, 1) (überall herumrennen) überrennen. *Fig.* durchlaufen, durchgehen; leicht (über eine Sache hingehen) nur mit wenigen Worten berühren; bei den Umständen nicht verweilen; (auch) durchgehen, durchsehen, verbessern. 2) (Seezprache) — *the seams*, die Nahten versehen; — *up*, aufsteigen lassen, erheben (eine Mauer e). *Fig.* übertreiben, erheben, leben.

Run, s. 1) das Rennen, Laufen, der Lauf. **To take** (od. † **To fetch**) a —, einen Anlauf nehmen, ansetzen; **A short —**, (bei Jägern) eine Parforcejagd, wobei das gejagte Wild bald von den Hunden erlegt wird. *Fig.* —, der Lauf, die Fahrt, der Fluß, Fortgang. **Our common — of ladies**, wie es meistens bei Damen geht; **Good or ill — at play**, Glück oder Unglück im Spiele; **In od. at the long —**, am Ende. 2) (Seezpr.) der Rief. [sing, Abtrünnige.]

Runagate, (verb. für **Renegade**) s. der Flüchtling. **Runaway**, s. der Ausreißer, Flüchtling. **A — apprentice**, ein verlaufener Lehrling.

† **Runcation**, s. das Ausgräten des Unkrautes. **Runcinate**, *adj.* **A — leaf**, ein schretsfägeförmiges Blatt.

Rundel, s. 1) die Sprosse, Leiterssprosse. 2) (bei Bleigießern) das Schlichtsch. 3) die Welle. 4) (Pflanzenk.) die Delte, der Schirm. — **head**, s. (Seezpr.) der Kopf (das obere Ende) der untern Welle eines doppelten Spills.

Rundlet, (gem. **Runlet** geschr.) s. 1) das Faßchen (von 1½ Gallonen). 2) (Pflanzenk.) das Goldchen, Schirmchen.

Rune, s. die Rune.

Rung, *part. pass.* von **To Ring**.

Rung, s. † 1) die Sprosse, Leiterssprosse. 2) *pl.* (im Schiffbaue) die Balken, welche den Schiffsboden ausmachen und in den Kiel verbolzt sind; — **heads**, s. **V. Floor-head**, unter **Floor** (2).

Runic, *adj.* die Buchstaben und die Sprache der alten nordischen Völker bezeichnend. — **letters** oder **characters**, Runen.

† **Runnel**, s. 1) das Bächlein. 2) Holz von einem Baume, der oft geköpft worden ist.

Runner, s. 1) eine Person oder Sache, die rennt oder läuft, der Renner, Läufer. 2) der Renner = das Kennenferd, Rennroß. 3) der Wettenläufer, Wette, Postbote. 4) auch eine Art Gerichtsdienner, Polizeiwächter. 5) (der obere Mühlstein) der Läufer. 6) der Läufer, Ausläufer, Würzling. 7) (in der Schiffahrt) der Mantel. 8) ein kleines Rauffahrtseisfäß. 9) die rethsfußige Schneuse, der Rothfuß.

Runnet, **V. Rennet**.

Running, *l. part. adj.* zum Rennen, Wettrennen bestimmt. (**V. To Run**). **A — horse**, ein Kennenferd; — **place**, die Rennbahn. **II. s.** das Laufen, Rennen; der Fluß. — **of the nose**, der Nasentropfen. — **ly**, *adv.* laufend, im Laufen.

Runnion, **V. Ronion**.

Runt, s. 1) eine Art kleiner Kühe in Wallis. 2) das verbutete (kleine und unansehnliche) Thier. 3) das schlechte Thier, Vieh. † **Run**. **An old —**, eine alte Bettel. 4) eine Benennung a) verschiedener kleiner Taubenarten (für die Livornen, spanische, frielische). b) von Canarienvögeln, die über drei Jahre alt sind.

Rupee, s. (Silbermünze) die Rupie.

Rupert's drops, *s. pl.* (Tropfen der flüssigen Glasmasse) die Glashane, Glaszähnen, Glastropfen.

† **Ruption**, s. der Bruch, Riß (der Blutgefäße e).

Ruption, s. das Ruption.

Rupture, s. 1) das Brechen, der Bruch. *Fig.* der Bruch, die Feindseligkeit. 2) der Bruch. **Navel —**, der Nabelbruch. — **wort**, s. das Bruchkraut.

To Rupture, *r. a.* brechen, bersten (den Blutgefäßen e). — **one's self**, einen Bruch bekommen.

Rural, *adj.* 1) auf dem Lande vorhanden, bestehend. **A — dean**, ein Landdechant; **A — excursion**,

eine Landfahrt, Landpartie. 2) ländlich. — *music*, die ländliche Musik.

Ruralist, *s.* der Landbewohner.

Rurality, } *s.* die Ländlichkeit.
Ruralness, }

Rurally, *adv.* ländlich, wie auf dem Lande.

Ruricolist, *s.* der Landbauer, Landmann.

Rurigenous, *adj.* auf dem Lande geboren.

Ruse, *s.* die List. *Ruses*, Kunstgriffe.

Rush, *s.* die Binse. *Sweet* —, die wohlriechende Binse, das Kameelohr, Kameelstroh; *Flowering* —, die Blumenbinse; *Soft* —, die Flatterbinse; *Least* —, die Erdenbinse; *Goose* oder *Moss* —, die Borsenbinse. *Fig.* —, der Strohstamm; — *light*, *s.* ein Licht, dessen Docht aus einer Binse besteht, eine Art Nachtlicht, das Binsenlicht; — *grass*, *s.* das Binsengras.

Rush, *s.* der Sturz, Stoß.

To Rush, *I. v. n.* mit Geräusch und Heftigkeit sich bewegen, rauschen, stürzen, herfürzen. — *in upon*, überfallen; — *on* od. *upon*, entgegen rennen; — *into*, sich einbringen. *II. v. a.* stürzen.

Rushed, *V. Rushy* (1). [alten Britten].

Rusher, *s.* der Binsenreuer (bei den Tänzern der

Rusher, *s.* 1) Einer, der vorwärts stürzt. 2) *pl.* Diebe, die in die Häuser einbrechen, wenn die Bewohner enifernt sind.

Rushiness, *s.* die binsige Beschaffenheit.

Rushy, *adj.* 1) binsig. 2) aus Binsen verfertigt oder gemacht.

Rusk, *s.* der Zwieback.

Rusma, *s.* eine Substanz, deren sich die türkischen Frauen bedienen, um die Haare zu vertilgen.

Russet, *L. adj.* 1) (poet.) rothbraun. † 2) *V. Rustic* (I. 2). † *II. s.* die Bauertracht, Bauerkleidung.

To Russet, *v. a.* (poet.) rothbraun färben. *Fig.* röthen.

Russet, } *s.* 1) die Anjoufärbung. 2) (eine Art
Russetzung), Aepfel) der Kößling.

Russety, (fast †) *adj.* rothbräunlich.

Rust, *s.* 1) der Rost; (besonders) Eisenrost. *Fig.* der Noth, die Unthätigkeit; — *eat*, vom Roste zerfressen. 2) *V. Mildew*. — *paper*, *s.* das Rostpapier.

To Rust, *I. v. n.* rosten. *Fig.* verrotten, verfaulen (bei Unthätigkeit vergehen). *II. v. a.* 1) rostig machen. 2) brandig machen (das Korn *e*).

Rustic, *L. adj.* 1) auf das Land, zum Lande gehörig. — *people*, das Landvolk, die Landleute; — *gods*, die Heilgötter. 2) ländlich, einfach, ungetuuscht. — *order*, die ländliche Säulenordnung. 3) (roh, grob) bäuerisch. *II. s.* 1) der Landmann, Bauer. 2) der Bauer = grobe Mensch. 3) ein bäuerisches Werk (rohes Mauerwerk).

Rustical, *adj.* 1) ländlich. 2) bäuerisch. — *ly*, *adv.* auf eine ländliche od. bäuerische Weise. — *ness*, *s.* das bäuerische Wesen.

To Rusticate, *I. v. n.* auf dem Lande wohnen, leben. *II. v. a.* auf das Land schicken oder auf eine Zeitlang von der Universität wegweisen.

Rustication, *s.* 1) das Landleben. 2) eine Art Verweisung auf das Land; ferner: die Wegweisung von einer Universität (Consilium abeundum).

Rusticity, *s.* 1) die Ländlichkeit (einer Anlage *e*). 2) das bäuerische Wesen, die Bauernart.

Rustily, *adv.* rostig.

Rustiness, *s.* die rostige Beschaffenheit (d. Eisens *e*).

To Rustle, *v. n.* rascheln (im Laube *e*). *Rustling* in silk, in Seide rauschend; *Rustling*, das Geräusch.

Rustre, *s.* (in der Wappent.) die in der Mitte rund durchlöcherte Raute oder Rautevierling.

Rusty, *adj.* 1) rostig. **To grow** —, rostig werden, rosten. *Fig.* verfaulen. 2) ranzig (bes. vom Specke).

Rut, *s.* 1) die Spur, das Geleise (eines Wagens). 2) die Brunst. **The she-goat goes to** —, die Geiß bockt. *Fig.* The — of the sea, die Brandung.

To Rut, *v. n.* 1) (bei den Buchdruckern) anlaufen

(vom gefucheten Papiere). 2) brunsten. **Rutting time**, die Brunstzeit.

Ruth, *s.* † 1) das Mitleid, Erbarmen. † 2) das Elend, der Jammer.

Ruthful, *adj.* 1) mitleidig, barmherzig. 2) traurig (von einer Erfahrung *e*). — *ly*, *adv.* 1) elend (umfassen *e*). 2) traurig, kläglich. † 3) jämmerlich, kläglich (beschnitten *e*). — *ness*, *V. Ruth* (das Mitleid *e*).

Ruthless, *adj.* — *ly*, *adv.* unbarmherzig, hart, grausam. — *ness*, *s.* die Unbarmherzigkeit, Härte, Grausamkeit.

† **Rutilant**, *adj.* glühend, glänzend.

† **To Rutilate**, *v. n.* glühen, glänzen. *II. v. a.* glühen, glänzen machen.

Rutile, *s.* der rote Schörl, Nabelstein, das veritome Titanerz, der Rutil.

† **Rutter**, *s. V. Trooper*.

† **Rutterkin**, *s.* der alte schlaue Fuchs, Betrüger.

† **Ruttier**, *s.* 1) das Seeartenbuch, der Seevesigel. 2) *Fig.* ein alter Reifender, der mit den meisten Wegen bekannt ist; ein alter erfahrener Soldat.

Ruttish, *adj.* 1) brunstend. † 2) *Fig.* geil, wollüstig.

† **To Ruttle**, *v. n.* heiser klingen, quieken.

† **Ruttle**, *s.* das Hockeln.

Rye, *s.* der Roggen, Weizen. — *bread*, *s.* das Weizenbrot; — *grass*, *V. Ray-grass*.

Rye, *s.* (eine Art Krankheit der Falken) die Kreidenkrankheit.

Rymer, *s.* (bei Metallarbeitern) der Aufräumer.

S.

S, (ein Mitsant) *s.* 1) das S. 2) in Abtüzungen: **S.**, south, Süden; **St.**, saint, heilig (*e*, *er*); **St.**, street, Straße; **Sh.**, shilling, Schilling; **S. T. P.**, sanctae theologiae professor, Professor der Theologie; **Salop.**, Shropshire. 3) ein eiserner Haken in Gestalt eines S, der Anker.

Sabaism, *s.* der Sternendienst, die Anbetung der Gestirne, der Sabaismus.

Sabaoth, *s.* Zebaoth. Holy Lord God of —, Herr Gott Zebaoth (Herr der Heerschaaren).

Sabbatarian, *L. adj.* die Sabbatarier betreffend.

II. s. der strenge Beobachter des Sabbats, der Sabbatarier. — *ism*, *s.* die Lehre der Sabbatarier.

Sabbath, *s.* der Sabbat († Schwabes). — *breaker*, *s.* der Sabbatständer; — *breaking*, *s.* die Entheiligung des Sabbats. [siegend, raslos.]

Sabbathless, *adj.* keinen Sabbat haltend oder **Sabbatic**, (over — *al*) *adj.* zum Sabbat gehörig.

The — year, das Sabbatsjahr, Ruhejahr, Feiertagsjahr.

Sabbatism, *s.* 1) *V. Sabbatarianism*. † 2) *Fig.* die Feier, Ruhe.

Sabdariffa, *s.* eine Art Glibisch in Indien.

Sabeen, *s.* der Feuertier, Sabäer.

Sabellian, *I. adj.* die Ketzerei des Sabellius betreffend. **II. s.** der Anhänger, Jünger des Sabellius, Sabellianer. — *ism*, *s.* die Lehre des Sabellius.

Sabine, *s.* der Sadebaum, Sabelbaum, Sabelbaum.

Sabine, *I. adj.* sabinisch. **II. s.** der Sabiner.

Sable, *s.* 1) der Zobel, das Zobelthier. **Tails and tips of —**, Zobelchwänze. 2) der Zobel = Zobelpelz.

Sable, *adj.* (in der Wappent. u. poet.) schwarz.

Sable, *s.* der Eisenbeinriß.

Sablere, *s.* † 1) die Sandgrube. 2) (bei Zimmerleuten) der Querbalken, das Rahmholz, die Sohle, Schwelle.

† **Sabot**, *s.* der Holzschuh.

Sabre, *s.* der Säbel. **Harlequin's wooden —**, die Priske des Harlekin.

To Sabre, *v. a.* säbeln.

Sabulosity, *s.* die sandige od. kiefige Beschaffenheit.

Sabulous, *adj.* sandig, grießig (vom Harne).

Sac, *V. Soc.*

Saccade, *s.* (in der Reitt.) das mehr oder minder starke Kluden und Kutteln der Zügel, die Sackade.

Sacchariferous, *adj.* Zucker hervorbringend.

Saccharine, *adj.* zuckerartig, zuckerig. — *acid*, (Scheidf.) die Zuckersäure.

Saccho-lactic, *V. Sactactic.*

Saccholate, *l. adj.* (in der Scheidf.) milchsaure, milchzuckerfauer. *II. s.* milchzuckerfaures Salz. — *of potash*, milchzuckerfaures Kali; — *of mercury*, *of copper*, milchzuckerfaures Quecksilber, Kupfer.

Sacchometer, *s.* (Scheidf. e) ein Werkzeug, um die Menge des vorhandenen Zuckers in einer Substanz zu ermitteln.

Sacramental, *adj.* priesterlich. [s. Sacrament.]

Sachel, (auch Satehel) *s.* der Sackel, das Sack-Sack, *s.* der Sack. — *posset*, *s.* ein Wekzentrauf aus Sekt, Milch u. andern Ingredienzien zusammengelekt.

Sack, *s.* 1) der Sack (und || od. †) der Schubfack, die Tasche. **Sacks** of earth, Erdläse. 2) (ein Maß von drei Scheffeln) der Sack. 3) der Sack. *A — of wool*, (in England 364, in Schottland 384 Pfund) ein Sack Wolle; *A — of cotton*, ein Sack Baumwolle (150 — 100 Pfund). † 4) ein weites Drauentleid. — *cloth*, *s.* 1) die Sackleinwand, grobe Leinwand. 2) (Trauerkleid) der Sack. *To do penance in ... and ashes*, im Sack und in der Asche Buße thun; † — *clothed*, *adj.* in grobe Leinwand gekleidet; — *ful*, *s.* der Sackvoll (Herfen) e).

To Sack, *r. a.* 1) in einen Sack oder in Sack thun, einsacken. 2) im Sack ersaufen.

Sack, *s.* die Erstürmung und Plünderung einer Stadt *e.* The — of Troy, die Zerstörung Troja's.

To Sack, *r. a.* mit Sturm erobern und plündern (eine Stadt) e).

Sackage, *s.* die Erstürmung und Plünderung eines Sackbut, *s.* (ein metallenes Feugerath) die Besaune.

Sacker, *s.* der Erstürmer u. Plünderer ein. Stadt.

Sacking, *s.* Sackleinwand, die grobe Leinwand. • † **Sackless**, *adj.* 1) unschuldig. 2) schwach, einfältig.

Sactactic, *adj.* — *acid*, (Scheidf.) die Milch-Sacrament, *s.* 1) der Gid, Gidschwur. 2) das Sacrament. 3) das heilige Abendmahl. *To receive the —*, zum heil. Abendmahl gehen, kommunizieren.

† **To Sacrament**, *r. a.* durch einen Gid oder Gidschwur binden. [II. *s.* das Sacramentliche.]

Sacramental, *l. adj.* — *ly*, *adv.* sakramentlich.

Sacramentarian, *s.* der Sacramentierer.

Sacramentary, *l. adj.* zu den Sacramentariern gehörig. *II. s.* 1) *V. Sacramentarian*. 2) das Sacramentenbuch.

Sacred, *adj.* — *ly*, *adv.* heilig, geheiligt, ge-weiht. *His — Majesty*, seine heiligste Majestät; *The — college*, das heilige Collegium, Cardinals-collegium; — *history*, die heilige Geschichte, Religiöns- u. Kirchengeschichte; — *herb*, *s.* das Heiligkraut.

Sacredness, *s.* die Heiligkeit, Unverletzlichkeit.

Sacrific, *s.*

Sacrificial, *adj.* bei Opfern gebraucht.

Sacrificable, *adj.* geopfert werden könnend, † erferbar.

Sacrificant, *s.* der Opferer.

Sacrificator, *s.* der Opferer, Opferpriester.

Sacrificatory, *adj.* opfernd, Opfer bringend.

Sacrifice, *s.* 1) das Opfern, die Opferung. 2) das Opfer. *To make or to offer up a —*, ein Opfer darbringen, opfern.

To Sacrifice, *l. r. a.* opfern, aufopfern, weihen, hingeben. *II. r. n.* Opfer darbringen.

Sacrificer, *s.* der Opferer; (auch) d. Opferpriester.

Sacrificial, *adj.* zum Opfer gehörig. — *rites*, die Opferebräuche.

Sacrilege, *s.* 1) der Kirchenraub. 2) *Fig.* die Untweihung, der Frevel.

Sacrilegious, *adj.* — *ly*, *adv.* kirchenräuberisch; frevelhaft, ruchlos. — *ness*, *s.* 1) der Kirchenraub.

2) *Fig.* die Frevelhaftigkeit, Verwüththeit.

Sacrilegist, *s.* der Kirchenräuber.

† **Sacrist**, *s.* der Kirchen- u. Messner, Küster.

Sacristan, *s.* der Kirchen- u. Messner, Küster.

Sacristy, *s.* die Sakristei.

† **Sacrosanct**, *adj.* heilig.

Sacrum, (*Os sacrum*) *s.* das heilige Bein.

Sad, *adj.* 1) satt = dunkel (von Farben). — *coloured*, dunkelfarbig. 2) *Fig.* a) dunkel = düster, finster, trube (vom Wetter) e). b) finster = niedergeschlagen, schwermüthig, traurig. c) traurig, betrübt. † d) = armseelig. † e) ernst, ernsthaft. 3) schwer, schwerfällig. * — *dog*, ein trüber oder toller Kert; (sener) ein Wüsthing. 4) schwer (im Gegensatz von leicht). — *irons*, gegessene Plättchen.

To Sadden, *l. r. a.* 1) dunkel machen, dunkeln. *Fig.* betruben, traurig machen, Trauer bringen. 2) schwer machen (den Vötern) e). *II. r. n.* traurig werden, sich betruben (mit ac).

Saddle, *s.* 1) der Sattel, Reitsattel, Pferdesattel. *The side-bars of a —*, die Sattelhänder. 2) (Seesprache) die Klampe. — *of the bowsprit*, der Bugsprietbalken; — *backed*, *adj.* einen hohen, eingedrückt Kluden habend, satteltief (von Pferden); — — *bags*, *s. pl.* (auch *A pair of saddlebags*) der Satteltaschen; — *bow*, *s.* der Sattelfbogen, Sattelbaum; — *cloth*, *s.* die Satteltede; — *gall*, *s.* eine Verletzung auf dem Rücken eines gedrückten Pferdes; — *maker*, *s.* der Sattler; — *pads*, *s. pl.* die Satteltischen für Rutschsperre; — *sick*, (gewöhnl. *Sore from having fetched leather*) *adj.* wund geritten; — *strainer*, *s.* eine Maschine, das Sattelleiter zu strecken; — *tree*, *s. V. Saddlebow*.

To Saddle, *r. a.* 1) satteln, aufsatteln. 2) *Fig.* belastet, beladen.

Saddler, *s.* der Sattler

Sadducean, *adj.* saduceisch.

Sadducee, *s.* der Saduceer.

Sadduceism, *s.* die Lehre der Saduceer.

Sadly, *adv.* dunkel (geleidet) e). *Fig.* a) traurig. † b) ernstlich, ernsthaft.

Sadness, *s.* 1) die Traurigkeit. 2) die Schwermuth. † 3) der Ernst. 4) die Dürftigkeit.

Safe, *l. adj.* 1) (unverletzt) heil, wohlbehalten. 2) sicher, außer Gefahr, in Sicherheit, zuverlässig. — *conduct*, a) das sichere Geseit. b) der Geseitsbrief, Paß. — *pledge*, die Bürgschaft. *II. s.* der Speiseschrank, Wuchenschrank.

† **To Safe**, *r. a.* Einen sichern, ihm Sicherheit verschaffen, ihn in Sicherheit bringen.

Safeguard, *s.* 1) der Schutz, Schirm. 2) das (persönliche oder lebendige) Geseit, die Bedeckung. 3) der Geseitsbrief, Paß. † 4) ein Kleidungsstück, besonders weiblicher Personen zu Pferde, welches zum Schutze anderer Kleidungsstücke dient. [wahren.]

† **To Safeguard**, *r. a.* schützen, beschützen, besafely, *adv.* 1) (unverletzt) heil, wohlbehalten.

2) sicher, ohne Gefahr.

Safeness, *s.* die Sicherheit.

Safety, *s.* 1) der unverletzte oder heile Zustand. *With —*, heil, wohlbehalten. 2) die Sicherheit. *A place of —*, ein Sicherheitsort. 3) der sichere Ort, die sichere Verwahrung. — *lamp*, *s.* die Sicherheitslampe.

Safflower, *s.* (auch † *Safflow*) der Saffor, Safflor, die Farberistel, der milde Safran.

Saffron, *l. s.* 1) der Safran, die Safranypflanze. *The Indian — V. Turmeric. Fig.* a) — *of gold*, der Goldsafran, das Annagold, Flaggold, Prassgold, Schlaggold. b) (ein Zeug) der Safran. 2) (die Farben der Staubwege von den Blumen der Safranypflanze) der Safran. — *bastard*, *s.* 1) *V. —* 2)

(im Handel) der Saffor, Flor; — colour, *s.* die Safranfarbe; — flower, *s.* die Safranblüthe; — hue, *adj.* safranfarbig; — plot, *s.* die Safranpflanzung. II. *adj.* safranfarben, safranfarbig, safran-gelb.

† **To Saffron**, *v. a.* mit Safran färben
To Sag, I. *v. n.* † 1) sich sacken, sich senken. 2) (Seepr.) — to leeward, leewärts abtreifen, Wrahl machen, V. *Sagging*. † II. *v. a.* besaden, bepacken, beladen.

Sagacious, *adj.* — ly, *adv.* 1) (poet. und †) einen scharfen Geruch, eine gute Witterung habend (von Thieren). 2) *Fig.* scharfsichtig, scharfsinnig. — ness, V. *Sagacity*.

Sagacity, *s.* 1) (veraltet) der scharfe Geruch, die gute Witterung, seine Nase (eines Hundes &c.). 2) der Scharfsinn.

Sagamore, *s.* 1) (bei den Indianern in America) der Herrscher, König. 2) der Saft einer unbekanntes Heilpflanze.

† **Sagathy**, *s.* (eine Art Serge) die Sahette.

Sage, *s.* die Salbei. Broad —, Great —, die große Salbei; Common —, (auch Sage-royal, Teasage) die gemeine Salbei, Gartensalbei; Wild oder Wood —, die wilde Salbei; — of generation, — of Jerusalem, das Lungenkraut; — apple, *s.* ein weicher Auswuchs an den Blättern und Stengeln des Salbeis; — tree, *s.* der Salbeibaum, Salbeistrauch.

Sage, I. *adj.* — ly, *adv.* verständig, geschickt, weise, klug. II. *s.* der Weise, Philosoph. The sages of law, (in England) die zwölf Oberrichter. — ness, *s.* die Weisheit, Klugheit.

Sagging, *s.* (Seeprache) das Abfallen von dem Strick, Abtreiben. [der Pfeil, die Querstube.]

Sagitta, *s.* 1) (Sternf.) der Pfeil. 2) (in d. Meß.)

Sagittal, *adj.* zu einem Pfeile gehörig. *Fig.* — uture, die Pfeilnaht.

Sagittarius, *s.* (Sternbild) der Schütz.

Sagittary, I. *adj.* einen Pfeil, Pfeile betreffend (ungehörlich). II. *s.* der Kofmann, Pferdewensch, Centaur. [Markpalme.]

Sago, *s.* der Sago. — tree, *s.* die Sagopalme.

Sagy, *adj.* mit Salbei gewürzt.

Sallite, *s.* der Sallit, Sallait, Malakalit.

Saie, *s.* (ein Ruderschiff auf d. Donau) die Ischaisle.

Said, *prät. u. part. pass.* von To Say.

To Saigner, *v. a.* — a note, (bei Kriegsleuten) einen Besichtigungsgesandten ablassen.

Sail, *s.* 1) das Segel. The main —, das große Segel; One of the cloths of a —, die Wahn; The short sails, drei Segel, die man gewöhnlich in der Schlacht braucht; A suit of sails, Stickssegel; Sails, das Segelwerk; To make —, Segel machen, die Segel aufspannen od. beisehen; To shorten —, die Segel einzeln, beinehmen, einnehmen; To set —, unter Segel gehen, absegeln; To set the sails, die Segel losmachen; To bend —, die Segel aufspannen; To ve under —, segeln, schiffen; To crowd —, mit vollen Segeln fahren; To strike — (To lower the sail), die Segel streichen. 2) ein segelähnliches Ding. The sails of a windmill, die Tücher auf den Windmühlensflügeln. 3) (ein mit Segeln versehenes und fahrendes Schiff) das Segel. A fleet of a hundred —, eine Flotte von hundert Segeln. 4) (poet.) der Flügel, Fittig. — broad, *adj.* sich wie ein Segel entfaltend; — cloth, *s.* — duck, *s.* das Segeltuch; — maker, *s.* der Segelmacher; — yard, *s.* die Segelstange, Raa; — yarn, *s.* das Segelgarn.

To Sail, I. *v. n.* segeln. — along the coast, längs der Küste hinsegeln. *Fig.* schwimmen, schweben. II. *v. a.* besegeln, befahren, durchsegeln (die Meere &c.). *Fig.* durchsegeln.

Sailable, *adj.* segelbar, schiffbar.

Sailer, *s.* 1) V. *Sailor*. 2) (ein Schiff) der Segler. A good —, A fine —, A bad —, ein guter, schlechter oder stumpfer Segler.

Sailing, *s.* das Segeln. Order of —, die Segelordnung; Plain —, das Segeln nach platten Karten; Mercator's —, das Segeln nach der Mercatorskarte (nach verlängerten Breitegraden). — ice, *s.* (Seeprache) Eismassen, welche so getrennt sind, daß ein Schiff zwischen ihnen durchsegeln kann; — trim, *s.* V. *Trim*.

Sailor, *s.* 1) der Segler, Schiffer; (besonders) der Seemann, Matrose. 2) V. *Sailer* (2).

Saily, *adj.* einem Segel ähnlich.

|| **Sain**, *s.* das Schmalz.

† **Sain** für Say und Said.

† **Sainfoin**, *s.* der Widentklee, türkische Klee, **Saintfoin**, *s.* die Sfarviete.

Saint, *adj.* heilig. † A sho —, eine Heilige; The Saints, die Heiligen; All saints-day, Allerheiligen. — s-bell, *s.* die kleine Glocke, womit zur Kirche geläutet wurde.

To Saint, I. *v. a.* heilig sprechen, canonisiren. † oder † II. *v. n.* — it, den Heiligen spielen, fremdeln.

Sainted, *adj.* 1) heilig = gottesfürchtig, fromm. 2) heilig = geheiligt, geweiht.

Saintess, († oder jetzt †) *s.* die Heilige.

Saintfoin, V. *Sainfoin*.

Saintlike, *adj.* einem Heiligen angemessen, ähnlich, heilig. † A — show, eine heilige Miene (eine heuchlerische, scheinheilige); A — prince, ein Fürst wie ein Heiliger.

Saintly, *adv.* heilig, wie ein Heiliger.

Sainthood, *s.* die Würde und Eigenschaften eines Heiligen, die Heiligkeit.

Sake, *s.* die (bewegende) Ursache. For glory's —, des Ruhmes willen; For god's —, um Gottes willen; For your —, erretwegen.

Saker, *s.* 1) der Saker, Sakerfalk. 2) *Fig. a)* die Felschlange, das Falknet. *b)* der Stumpfschwanz (von Pferden).

Sakeret, *s.* das Männchen des Sakerfalken.

Sal, *s.* (bei Apothekern) das Salz. — ammoniac, der Salmiak; — gem, das Steinsalz; — polyehrest = Sulphate of potash.

Salacious, *adj.* — ly, *adv.* geil.

Salacity, *s.* die Geilheit.

Salad, *s.* der Salat. — dish, *s.* die Salatschüssel (Salatier); — oil, *s.* das Salatöl, Baumöl; — parsley, *s.* der Wassereppich (Pflanze).

Salad, V. *Sallet*.

Salam, *s.* der Gruß, die Begrüßung.

Salamander, *s.* 1) der Salamander, Molch. *Fig.* Salamander's blood, (Schweiß) die rothen Dämpfe, welche den Neuvienten mit einem rothen Nebel bei der Destillation des Salveters füllen; Salamander's hair oder wool, das Salamanderhaar, Federrez; Salamanders, Eisenstangen mit dieser runder Fläche am Ende, die glühend gemacht werden, und womit eine Pflanze geröstet wird. 2) die Salamanderteichse.

Salamandrine, *adj.* einem Salamander ähnlich.

Salary, *s.* die Besoldung, der Jahrgehalt (das Salär, Salarium).

Sale, *s.* 1) der Verkauf. 2) der Abgang, Abfuß (einer Waare). 3) die Steigerung, Versteigerung. Public —, die Auktion, Vergantung. 4) die Preisbietung. — shop, *s.* der Kaufladen, wo die Waaren ihren bestimmten Preis haben (prix fixe); — work, *s.* die auf den Kauf gemachte Arbeit (gew. schlechte Arbeit); — sman, *s.* der Kleiderhändler.

Sale, *s.* die Zischrense.

Saleable, *adj.* verkauflich, gangbar. — ness, *s.* die Verkauflichkeit (einer Waare).

Saleably, *adv.* verkauflich. [Weg.]

Salebrosity, *s.* der rauhe, höckerige, holperige

Salebrous, *adj.* rauh, höckerig, holperig.

Salefus, *s.* der Gartenfajan.

Salentine, *s.* das Schöll-(Schörl-)kraut, die Schöllwurz.

Salep, V. *Salop*.

Salfern, *s.* der wilde Steinjame, Ackersteinjame, die falsche Meerhirse.

Saliant, *adj.* 1) (Wappenk.) aufgerichtet (von einem Löwen ꝑ). 2) (im Festungsbaue) vorragend.

Salic, *adj.* salisch. — *law*, das salische Gesetz; **The — land**, Frankreich.

Salient, *adj.* 1) springend, hüpfend. 2) springend, sprudelnd (von Gewässern). 3) schlagend, klopfend (vom Herzen ꝑ).

Salifiable, *adj.* (Scheidekunst) salzerzeugend, salz-bildend. — *bases*, salzbildende Grundlagen.

Salgot, *s.* die Wasserruß, Stachelruß, Weiser-ruß, Teichruß, Seceruß, Wasserkastanie, Jesuiternuß, Jesuiternüze.

Salination, *s.* das Waschen mit einer Salzbrühe.

Saline, *adj.* († *Salinuous*) (Scheidel.) 1) salzig. — *spirits*, Salzgeister, Salzsäuren. 2) salzig. — *ness*, *s.* die Salzigkeit.

Salique, *V. Satic.*

Saliva, *s.* der Speichel.

Salival, { *adj.* den Speichel betreffend. — *ca-*

Salivary, { *nals* (*ducts*), die Speichelgänge; —

glands, die Speicheldrüsen.

To Salivate, *l. v. a.* durch den Speichelfluß reinigen. *ll. r. n.* den Speichelfluß haben, salivieren.

Salivation, *s.* die Speichelfluß, Salivation.

Salivous, *adj.* aus Speichel bestehend, dem Speichel ähnlich.

† **Sallet**, *s.* der Helm, die Visierhaube.

† **Sallet**,

† **Salleting**, } *s.* der gemeine Sauerampfer.

Sallet,

Salleting, } *V. Salad'.*

† **Salliance**, *s.* der Ausfall. *V. Sally* (2).

Sallier, *s.* Einer, der Ausfälle macht.

Sallow, *s.* (auch *Sallow-tree*) die Sahlweide.

Sallow, *adj.* blaß, bleich, gelb (von Wangen ꝑ). — *ness*, *s.* die Blässe, bleiche Farbe, Gelbe.

Sally, *s.* 1) der Vorführung, Auslauf (eines Karnieles ꝑ). 2) der Ausfall. *Fig.* eine Unbesonnenheit, ein Jugendstreich; Ausbruch, Streich, Einfall. 3) der Ausflug, Absteher (auf das Land ꝑ). 4) eine besondere Art eine Flecke anzuziehen. — *port*, *s.* 1) das Ausfallthor, der Ausfall. 2) (auf Brandern) eine kleine Pforte zum Entweichen.

To Sally, *r. n.* einen feindlichen Angriff aus einem Drie thun, ausfallen, hervorbrechen, e. Ausfall thun.

Sallying, *s.* — *a ship*, (Seezpr., in Gismeeeren) das Fortschieben eines Schiffes durch die Schiffsmannschaft, damit sich dasselbe an dem neuen Ufer, welches es umgibt, nicht anhängt.

Salmagundi, *s.* ein Gemengel von gehacktem Fleische, Haringen mit Del, Essig, Pfeffer und Zwiebeln, das Salmagundi.

Salmon, *s.* der Salm, Lachs. **Young —**, der Salmking; **Pickled —**, der eingemachte Salm; —

louse, *s.* der Lachswurm, (bei Fischern) die Salm-laus; — **peals**, *s. pl.* (junge Lachse von der Größe der Haringe) die Lachskinder, Lachskinder; — **pipe**,

s. (eine Tenne) der Lachsfang; — **radish**, *s.* der Monatskretz, d. Nadieschen; — **sewse**, *s.* — **souse**,

s. der Lachsleisch; — **trout**, *s.* die Lachsforelle.

Saloon, *s.* der große Saal, Gesellschafts-, Salon.

Saloop, (seht *Salop*) der Salop.

Salpe, *s.* (eine Art Meerkrasse) der Goldstrich.

Salpicon, *s.* e. Art Füllsel für Rindfleisch, Kalbs- oder Hammelfleisch. [gehörig.]

Salsamentarius, *adj.* zu eingesalzenen Dingen

Salsify, *s.* der Beckbart.

Salsoacid, *adj.* salzsauerlich.

Salsuginous, *adj.* salzig.

Salt, *l. s.* 1) das Salz. *A particle* or grain of —, ein Salztheilchen; **Common —**, das Steinsalz;

Fixed salts, feste Salze; **Volatile salts**, flüchtige Salze; **Essential salts**, wesentliche Salze; **Compound** oder **Secondary salts**, zusammengesetzte Salz,

Mittelsalze, metallische Salze; — **of Tartar**, d. Weinsalze; — **of Sedlitz**, Sedlitzer Salz; **Glauber's —**, das Glauber'salz; — **of lead** od. **of Saturn**, eifig-saures Blei, Bleisalz, Bleisäure; **Metallie —**, die Verbindung eines Metalls mit einer Säure; — **of lemons**, = **Superoxolate of potash**; **Vitreous —**, das Glas-salz, Glas-schmelz, die Glasgalle. *Fig.* (Attie-), Salz, Wig (bes. ein befeinerer). 2) *V. Salt-cellar*. — **box**, *s.* die Salzbüchse, das Salzfaß; — **butter**, *s.* die Salzbutte (gefalgene Butter); — **eat**, *s.* der Salzklumpe; — **cellar**, *s.* die Salzbüchse. — **eel**, *s.* 1) der gefalgene Aal. † 2) *Fig.* die Weitsche für die Schiffsjungen. — **house**, *s.* die Salzkeche, — **land**, *s.* ein Land, welches Ueberfluß an Salz hat; — **maker**, *s.* der Salzfeeder, Salzwerker; — **making**, *s.* das Salzfeeden, die Salzfeederei; — **man**, *s.* der Salzmann, Salzhandler; — **marsh**, *s.* der Salzmo-rast, Salzruhr; — **meter**, *s.* der Salzmesser; — **mine**, *s.* die Steinsalzgrube; — **pan**, *s.* die Salz-pfanne; — **pan**, *s.* — **pit**, *s.* die Salzgrube; — **porter**, *s.* der geschworne Salzträger (in Paris); — **shop**, *s.* der Salzladen; — **spoon**, *s.* das Salz-löffelchen, Salzschänfchen; — **silver**, *s.* (Rechts-sprache) eine Abgabe an den Lehensherrn, um der Ueberbringung des Salzes vom Markte nach seiner Preisestamm überheben zu sehn; — **spring**, *s.* die Salzquelle; — **tax**, *s.* die Salzsteuer; — **water**, *s.* das Salzwasser. *Fig.* die See. — **work**, *s.* das Salzwerk, die Salzfeederei; — **wort**, *s.* das Salz-kraut. *ll. adj.* salzig (von Thränen ꝑ).

To Salt, *r. a.* 1) mit Salz würzen, salzen. 2) ein-salzen (Fische ꝑ). **Salt-ing-tub**, das Pötsel-faß.

Salt, *adj.* geil.

Salt, *s.* † 1) der Salz, Sprung. 2) *pl.* (in d. Rechts-kunst) ununter u. stolzirende Bewegungen u. Sprünge (gewöhnlich von Kraft und Lebhaftigkeit zeugend).

Saltant, *adj.* springend, hüpfend.

Saltation, *s.* 1) das Springen, Hüpfen. 2) das Klettern, Schlagen (der Pulsadern).

Salter, *s.* 1) der Einfalzer. 2) der Salzhandler. 3) Einer, der mit eingesalznen Fischen handelt.

Salters, *V. Salt-work.*

Saltier, { *s.* (in der Wappenk.) das schräge oder

saltere, } gebogene Kreuz, Andreaskreuz.

Saltinbancs, *s.* der Marktschreier, Bänfelsänger.

Saltireways, *adr.* (in d. Wappenk.) in der Form eines Andreaskreuzes. [Schiffenheit.]

Saltish, *adj.* salzig. — *ness*, *s.* die salzichte We-

Saltless, *adj.* ungesalzen.

Saltly, *adr.* 1) salzig. 2) salzig.

Saltness, *s.* 1) die Salzigkeit. 2) b. Salzgeschmack.

Saltpetre, *s.* der Salpeter. — **house**, *s.* die Salpeterhütte, Salpeterfeederei; — **maker**, *s.* der Salpeterfeeder.

Saltus, *s.* (Rechtszpr.) der Hochwalt.

Salty, *adj.* salzig.

Salubrious, *adj.* — **ly**, *adr.* heilsam, gesund.

Salubrity, *s.* die Heilsamkeit, Gesuntheit (d. Luft ꝑ).

Salutariness, *s.* die Gesuntheit (eines Orts ꝑ).

Salutary, *adj.* gesund (von einer Gegend ꝑ).

Salutaries, (Heil.) leicht zu heilende Krankheiten und die auf die Leibesheilsamkeit eine heilsame Wirkung hervorbringen sollen.

Salutation, *s.* der Gruß, die Begrüßung.

Salutatory, *s.* das Begrüßungszimmer.

Salute, *s.* 1) der Gruß, die Begrüßung; (in enge-rer Bedeutung) a) (bei den Soldaten) der Ehren-guß, das Salutiren. b) das Salutiren der Schiffe, der Schiffsguß. 2) *Fig.* der Kuß. [küssen.]

To Salute, *r. a.* 1) grüßen, begrüßen. 2) *Fig.* **Saluter**, *s.* der Grüßende.

Salutiferous, *adj.* (in d. Heilkunde) gesund (von einer Nahrung ꝑ).

Salvability, *s.* die Möglichkeit selig zu werden.

Salvage, *adj.* selig werden föhrend.

Salvage, *V. Sarage.*

Salvage, *s.* das Bergeloh, der Vergelohn (für das Bergen gestrauchter Güter). [Ligeit.

Salvation, *s.* 1) die Seligmachung. 2) die **Salvatory**, *s.* 1) das Behältniß, der Kasten, Schrank. 2) die Salzbüchse.

Salve, *s.* die Salbe. **An eye-**—, eine Augensalbe; **A**—**for all sores**, ein Universalmittel. **Fig.** die Hülfe.

To Salve, *v. a.* 1) salben. †2) grüßen.

Salver, *s.* 1) (Rechtsfpr.) Einer, der ein Schiff oder dessen Ladung geborgen hat. 2) der Präsentiersteller, (vornehmlich) Kreuztellerr.

Salvetella, *s.* die Salvatellader. [der Wehelf.

†**Salvo**, *s.* die Gimmentung, Auskrete, Ausflucht.

Samaritan, *s.* der Samariter. **II. adj.** zu den Samaritern gehörig.

Samarra, *v. Sinar.*

Same, *I. pron.* 1) derselbe, dieselbe, dasselbe, der (die, das) nämliche. **’Tis the very** —, es ist eben dasselbe; **It is the** —, es ist allein. 2) (das vorher Genannte) dasselbe, nämliche. †**II. adv.** zusammen, beisammen. [Einerleiheit.

Sameness, *s.* 1) die Nämlichkeit, Identität. 2) d. **Samia**, *s.* (eine Art Bergelerde) die samische Erde.

†**Samite**, *s.* eine Art Seidenzeug.

Samlet, *s.* der kleine Ruch, Salmling.

Samoom, (seht Simoom) *s.* (ein heißer tödtlicher Wind in Arabien) der Samum.

Samphire, *s.* der Meerfenchel. [Example.

Sample, *s.* 1) die Probe, das Muster. †2) **V.**

To Sample, *v. a.* als Beispiel aufstellen.

Sampler, *s.* †1) das Muster (einer Arbeit) e). 2) das Namentuch, Modelstuch.

Sampson’s post, (Seejpr.) ein Balken mit Ketten, als Treppe dienend.

†**Sanable**, *adj.* heilbar. [Nestkraut.

Sanamund, *s.* die Nestenwur, Benediktswur, das

†**Sanation**, *s.* das Heilen, die Heilung.

Sanative, *adj.* heilend, heilsam, heilkräftig. —**ness**, *s.* die Heilkraft.

Sancebell, *verb.* für Saintsbell.

†**To Sanctificate**, **V. To Sanctify.**

Sanctification, *s.* 1) die Heiligmachung, Heiligung. 2) die Weisung, Einweihung, Einsegnung.

Sanctifier, *s.* der Heiligmacher.

To Sanctify, *v. a.* heilig machen, heiligen.

Sanctimonious, *adj.* —ly, **adv.** heilig; scheinheilig. —**ness**, **V. Sanctimony.**

Sanctimony, *s.* die Scheinheiligkeit.

Sanction, *s.* 1) die förmliche Verordnung, das Gesetz. 2) d. Befähigung, Befräftigung (eines Gutes) e).

To give a—**to** **&c.**, bekräftigen.

To Sanction, *v. a.* bestätigen, bekräftigen.

Sanctitude, *s.* die Heiligkeit.

Sanctity, *s.* die Heiligkeit, Keinheit, Unschuld.

†**To Sanctuarize**, *v. a.* heiligen.

Sanctuary, *s.* 1) das Heiligthum. 2) die Freistätte, Freistatt. **Fig.** der Schutz, die Zuflucht.

Sand, *s.* 1) der Sand. **Small** —, der Sandhaub; **Volcanic** —, das Titaneisen; **A shell or bank of** —, eine Sandbank. 2) *pl.* der Sand = die Sandwüste; die Sandbänke (im Meere). **The Libyan sands**, die libyischen Sande; **To strike the sands**, (Seejpr.) auf eine Sandbank gerathen; —**bag**, *s.* der Sandsack; —**beetle**, *s.* der Sandkäfer, Sandläufer; —**blind**, *adj.* blödsichtig; —**box**, *s.* die Sandbüchse; —**box-tree**, der Sandbüchsenbaum, Streubüchsenbaum, die Sandbüchse; —**crab**, *s.* (ein Vogel) die Sandkrabbe, der Winker; —**crack**, *s.* die Hornluft; —**eel**, *s.* der Sandaal; —**gaper**, *s.* (eine Art Klammuschel) der Sandlaffer, Sandriescher; —**gavel**, *s.* eine Abgabe für das Sandgraben; —**heat**, *s.* (Schweißkust) das Sandbad; —**martin**, *s.* die Sandfchwalbe, Erd- oder Rheinschwalbe; —**mortar**, *s.* der Sandmörtel; —**pink**, *s.* die Sandnelke; —**piper**, *s.* der Sandläufer, Strandläufer; —**pit**, *s.* die Sandgrube, Sandfchle;

—**shell**, *s.* der Sandfcher; —**stamper**, *s.* die Sandtute, Stiegenbrech-, Mufenerednte; —**stone**, *s.* der Sandstein; **Calcareous**... **crystallised**, kristallifirter, mit Quarzand humengeter Kalkspath; **Newred**... **Variegated**... **übermer Sandstein**; **Newer red**... **neuer Sandstein**; **Old red**... **eine Art Grauwacke**; —**swallow**, *s.* die Uferschwalbe; —**walk**, *s.* der Sandgang, d. Sandallee; —**wort**, *s.* das Sandkraut. **To Sand**, *v. n.* auf eine Sandbank gerathen.

Sandal, *s.* 1) der lose Schuh, Halbschuh, die Sandale. 2) **V. Sanders**. —**wood**, *s.* **V. Sanders** (b).

Sandarac, { *s.* der Sandarach, Sandrach, Sand-
Sandarach, } *rat.*

Sanded, *adj.* 1) sandig. 2) sandfarben (von Jagdhunden). †3) kurzfichtig. [schneise.

Sanderling, *s.* das Strandläuferlein, die Wasser-Sanders, *s. pl.* der Sandel. a) **Red** —, der rotte Sandel, das rotte Sandelholz, Brasilienh. b) **Yellow** —, = der Sandelbaum, das Sandelholz. c) **Green** —, = der wahre Sandel, das Sandelholz, Griechholz.

Sandever, *s.* **V. Salt** (**Vitreous**).

Sandiness, *s.* die sandige Beschaffenheit.

Sandish, *adj.* sandicht. [terbred.

Sandwich, *s.* A —, kaltes Fleisch zwischen Butter-Sandy, *adj.* 1) sandig. —**plains**, Sandebenen, Sandwüsten; —**earth**, die Sanderde; —**magnetic iron-ore**, das Titaneisen. **Fig.** schwankend. 2) **Fig.** rotthaarig.

Sandyx, *s.* der Niemig, rötliche Massicot.

Sane, *adj.* gesund, (kef.) bei gesundem Verstande, Körper e). **Fig.** —**memory**, (Rechtsfpr.) gesunder Verstand.

Sang, das *praet.* von To Sing.

Sange, *s.* das Habichtskraut.

Sang-froid, *s.* die Kaltblütigkeit. [Blutgefäße.

Sanguiferous, *adj.* blutführend. —**vessels**, die

Sanguification, *s.* die Bluterzeugung.

Sanguifier, *s.* das Bluterzeugende.

To Sanguify, *v. n.* Blut erzeugen.

Sanguinary, *I. adj.* blutgerig, blutdürstig. **II. s.** das Blutkraut.

Sanguine, *I. adj.* 1) blutreich, sanguinisch. **One of a** —**temperament**, der Sanguiniker, Vollblütige. **Fig.** —**temper**, das sanguinische Temperament, das leichte, lebhafteste Wesen, der leichtsinnige Sinn. 2) blutroth. **The** —**colour**, die Blutfarbe. **II. s. 1) die Blutfarbe. 2) auch Sanguine-stone, ein blutrother Eisenstein der Blutftein.**

†**To Sanguine**, *v. a.* 1) mit Blut besetzen. 2) blutroth färben, mit Blutftein ladirten.

Sanguinely, *adv.* sanguinisch.

Sanguineous, { *s.* die Leichtblütigkeit, das San-
Sanguinity, } *quinische.*

Sanguineous, *adj.* 1) zum Blute gehörig. —**particiele**, die Blutftheilchen. **Fig.** (Pflanzenname) —**rod**, der Hartriegel. 2) blutreich, sanguinisch.

Sanguinolent, *adj.* mit Blut gefärbt, blutig.

Sanhedrim, *s.* der Sanhedrim.

Sanicle, *s.* der Sanikel, das Benckkraut. **Yorkshire** —, das Bettkraut, die Butterwur.

Sanies, *s.* (bei Wundärzten) der dünne Citer.

Sanious, *adj.* einen dünnen Citer von sich gebend, dünneiterig.

Sanity, *s.* der gesunde Verstand.

Sank, *praet.* von To Sink.

†**Sans**, *praep.* ohne.

Sanscrit, (od. Shanscrit) *s.* das Sanskrit.

Santalin, *s.* (Scheid.) eine bittere adstringierende Substanz, welche aus d. rothen Sandel gewonnen wird.

Santon, *s.* eine Art Demwische, der türkische Mönch.

Sap, *s.* 1) der Saft (in Pflanzen). **The trees are in** —, die Bäume stehen im Saft. 2) (das Holz zwischen der Rinde u. dem Kern des Baumes) der Splynt. —**earth**, *s.* das Erdgrün; —**green**, *adj.* saftgrün.

To Sap, *I. v. n.* fappen, fappiren. **II. v. a. miniren, unterminiren. **Fig.** untergraben.**

Sap, *s.* (im Kriegswesen) die Sappe.
Saphire, *V. Sapphire.*
Sapid, *adj.* schmackhaft (vom Wasser ϵ).
Sapidity, **sapidness**, *s.* die Schmackhaftigkeit.
Sapience, *s.* die Weisheit.
Sapiential, *adj.* Weisheit lehrend.
Sapless, *adj.* fastlos. *Fig.* angedorrt.
Sapling, *s.* das junge Bäumchen od. Pflänzchen.
Saponaceous, *adj.* (besser als Saponary) seifenartig.
Sapor, *s.* der Geschmack.
Saporific, *adj.* ein Geschmack habend, schmackhaft.
Saporous, *adj.* schmackhaft.
Sapper, *s.* der Sappier.
Sapphic, *adj.* sapphyrisch.
Sapphire, *s.* der Saphir.
Sapphirine, *I. adj.* sapphirin. — *blue*, sapphirinblau. *II. s.* (eine Steinart) der Sapphir.
Sappiness, *s.* die Sättigkeit (des Holzes ϵ).
Sappy, *adj.* säftig (von Pflanzen ϵ). *Fig.* zart.
Sappy, *adj.* schwimmelig.
Saraband, *s.* die Sarabande.
Saracen, *s.* der Saracene.
Saracenic, *ed.* — *al*, *adj.* die Bauart der Saracenen oder Mauren oder die nengethische Bauart bezeichnend. [mus.]
Sarcasm, *s.* die beißende Spottrede, der Sarkas-
Sarcasitic, *ed.* — *al*, *adj.* — *ly*, *adv.* beißend, bitter, spottend, spöttisch, sarkastisch.
Sarcel, *s.* die äußerste Schwungfeder eines Falken.
Sarcellet, *s.* der Laffet, Saracenet.
To Sarcele, *r. a.* gähen (Kern). *Sarceling-time*, die Gähzeit.
Sarcocele, *s.* der Fleischbruch.
Sarco-epiplocele, *s.* der Netzfleischbruch.
Sarco-hydrocele, *s.* der Wasserfleischbruch.
Sarcology, *s.* (Heilk.) die Lehre vom Fleisch.
Sarcoma, *s.* das Fleischgewächs (bes. an den Nasenlöchern).
Sarcophalum, *s.* das Nabelfleischgewächs.
Sarcophagous, *adj.* fleischessend, (von Thieren) fleischfressend.
Sarcophagus, *s.* der Sarkophag.
Sarcophagy, *s.* das Fleischessen. [gung.]
Sarcosis, *s.* (bei Wundärzten) die Fleischergzen-
Sarcotic, *s.* (bei Wundärzten) das fleischergzen-
Sarculation, *s.* das Gäten.
Sardel, **Sardine stone**, **Sardius**, **Sardel**, **Sardin**, *s.* die kleine Sardelle, Sardine.
Sardonic, *adj.* (auch \dagger Sardonian 1) (Heilk.) — *laugh*, — *grin*, ein convulsives Lachen, d. Hundeskrampf. 2) bitter, behrnisch, fardenisch. *A* — *smite*, ein fardenisches Lachen. [reinkunde] das Dunkelreth.
Sardonyx, *s.* 1) der Sardonyx. 2) (in der Wap-
Sark, *s.* das Hemd, der Fuhrmannsstück.
Sarmentous, (Sarmentose) *adj.* (Pflanzenkunde) raunig (von einer Rebe ϵ). [Welle.]
Sarplar, *s.* — of wool, (im Handel) 1120 Pfund
Sarplier, *s.* das Pack- oder Sackruch, die Packleinwand.
Sarrasine, *s.* 1) eine Art Hiersluzci (Pflanze). 2) (im Festungsbau) das Fallthor, Fallgatter.
To Sarre, *r. a.* (Seefyr.) mit Zwilling ϵ umwinden (ein Zeil).
Sarsaparilla, (oder Sarsaparilla, Sarsa ist \dagger) *s.* die Sarsaparilla, Sasaparille.
Sarse, *V. Searse.*
To Sarse, *V. To Searse.* [ader.]
Sart, *s.* der Rebruch, das Nabelband, der Rede-
Sartorius, *s.* (od. — musele) d. Schneidermuskel.
Sash, *s.* die Bunte, Leibbinde, der Gürtel, (für

Offiziere im Dienste) die Feldbinde, Schärpe. —
 -buckle, *s.* die Gürtelschnalle (für Frauen).
To Sash, *r. a.* 1) (ungem.) mit einer Leibbinde od. Schärpe versehen. 2) (b. Zimmerleuten ϵ) mit Schieb-
 fenstern versehen.
Sash, *s.* das Schiebfenster. — *bolt*, *s.* der Ladenriegel; — *fastener*, *s.* das Fensterrahmenstück; —
 -knob, *s.* der messingene Kneif an einem Laden; —
 -saw, *s.* (bei den Tischlern) die Schließsäge; —
 -window, *s.* das Schiebfenster.
Sashoon, *s.* 1) ein Stück Leder, welches man zuweilen in den Stiefeln trägt, um besser zu gehen. 2) *pl.* die ledernen Waden (in Stiefeln).
Sassafras, *s.* der Sassafras, das Fenchelholz.
Sasse, *s.* die Schale, das Schneckrett.
Sat, *part.* von *To Sit.*
Satan, *s.* der Satan. [teuflich.]
Satanic, *ed.* — *al*, *adj.* — *ally*, *adv.* satanisch.
Satanism, *s.* die satanische oder teuflische Gesinnung, Neigung. [der Satan.]
Satanist, *s.* (ein böser oder teuflischer Mensch)
Satchel, *s.* der kleine Sack, das Säckchen, (besonders) der Schulfack.
To Sate, *r. a.* (satt machen) sättigen. *Fig.* *Sated with rage*, mit gesättigter Wache.
Sateless, *adj.* unerfüllt (nur *Fig.*).
Satellite, *s.* 1) der Trabant, begleitende Diener, Satellit. 2) *Fig.* der Nebenplanet, Satellit. *The satellites of Jupiter*, die Trabanten des Jupiters; — *instrument*, ein mathematisches Werkzeug, um die Länge der Trabanten des Jupiters zu finden.
Satellitious, *adj.* aus Satelliten, Trabanten bestehend. [überfüllen.]
To Satiare, *r. a.* 1) sättigen. 2) überfüllen.
Satiare, *adj.* satt. *Fig.* — of applause, (voct.) des Beifalls satt, überdrüssig.
Satiety, (besser als Satiation) *s.* die Sättigkeit, Sättigkeit. *Without* —, ohne Ueberdruß.
Satin, *s.* der Atlas. — *flower*, *s.* d. Atlasblume, Wendeviele; — *ribbon*, *s.* das Atlasband; — *spar*, *s.* der Faserfalk; — *weaver*, *s.* der Atlasweber, Atlasweber; — *wood*, *s.* das Atlasholz.
Satinet, *s.* der Satinet. [gedrückt, die Satire.]
Satire, *s.* die Spottrede, Spottschrift, das Strafsatiric, oder (besser) — *al*, *adj.* — *ally*, *adv.* beißend, spottend, spöttisch, satirisch. [trifer.]
Satirist, *s.* der Spötter, Spottschriftsteller, Sa-
To Satirize, *v. a.* durchziehen, durchhefeln, bespötteln, satirifiren.
Satisfaction, *s.* 1) die Genugthnung (Satisfactien). 2) die Befriedigung (unserer Wünsche ϵ). 3) das Vergnügen 4) die Zufriedenheit.
Satisfactive, *V. Satisfactory.* [gend.]
Satisfactorily, *adv.* genughuend oder befriedigend.
Satisfactoriness, *s.* die Befriedigung, Befriediglichkeit.
Satisfactory, *adj.* 1) genughuend. *A* — *reason*, der zureichende Grund. 2) Befriedigung od. Vergnügen gewährend.
Satisfier, *s.* Einer, der Genugthnung leistet.
To Satisfy, *I. r. a.* 1) befriedigen. *He is satisfied*, er ist befriedigt, bezahlt. *To be satisfied*, zufrieden sein. 2) befriedigen = genügen. *II. v. n.* 1) Einem genughun, ihn zufrieden stellen. 2) Einem Genuge thun, ihn befriedigen. \dagger 3) bezahlen.
Satisfy, *adj.* im Gärten gezogen, gebaut.
Satrap, *s.* der Satrap.
Satrapy, *s.* die Statthaltereie, Satrapie.
Sat-squirrel, *s.* der Siebenschläfer.
Saturable, *adj.* (in der Scheidekunst) gesättiget, saturirt werden können.
Saturant, *adj.* (Scheidf.) sättigend, saturirend.
To Saturate, *r. a.* sättigen, (in der Scheidekunst) saturiren. *Fig.* *The saturated earth*, die satte Erde.
Saturation, *s.* (Scheidkunst) die Sättigung, Saturatien.

Saturday, *s.* der Sonnabend, Samstag. † **Saturday's stop**, (Rechtstr.) ein Zeitraum zwischen dem Sonnabend Abend und dem Montag Morgen, während dem es in Schottland und Nord-England verboten war, Salmen zu fangen.

† **Saturday**, *s.* die Sattelt.

Saturn, *s.* 1) der Saturn. Saturn's ring, der Ring des Saturn. 2) *Fig.* † a) (in der Scheidef.) das Weib. b) (in der Wappent.) *V. Sable* (*adj.*).

Saturnalian, *adj.* lustig, scherzhaft. [*licu.*]

Saturnian, (heißt Saturnalia) *s. pl.* die Saturnianer.

Saturnian, *adj.* glücklich, gelockt, saturnisch (von den Zeiten). [*gränisch.*]

Saturnine, *adj.* finster, traurig, schwermüthig.

† **Saturnist**, *s.* der Schwermüthige, Grämlich.

Satyr, *s.* 1) der Zehlbogt, Walsogt, Satyr. 2)

Fig. der Faun, geile Bosk.

Satyriasis, *s. c.* widernatürliche krankhafte Geilheit mit Entzündung der Zeugungsstätte.

Satyriion, *s.* das Knabenkraut, die Knabenwurz.

Sauce, *s.* 1) die Brühe, Tünke, Sauc. To dip in the —, tunken. † 2) *Fig. V. Sauciness.* — alone, *s.* das Knoblauchkraut. — box, *s.* der freche oder unverfälschte Mensch; — pan, *s.* das Brühschälchen (wovon die Brühe, Sauce bereitet wird).

To **Sauce**, *v. a.* 1) mit Brühe oder Tünke versehen. † *Fig.* würzen. 2) *Fig.* mit etwas Gutem oder (ironisch) mit etwas Schlimmem vermischen.

Saucer, *s.* 1) das Brüh- oder Tünkschälchen, die Sauciere. 2) die Unterstufe, Untertasse. 3) (Zeezpr.) die Pfanne des Gangspills. 4) (in der Pflanzenkunde) das Schüsselfchen. † — eye, (heißt †) *s.* das Ochsenauge; † — eyed, *adj.* Ochsenaugen habend, ochsenaugig; — headed bolt, *s.* (Zeezpr.) ein Bolzen mit einem platten runden Kopf.

Saucily, *adv.* frech, unverfämt, trotzig.

Sauciness, *s.* die Frechheit, Unverschämtheit, der Frech.

[*ulcerwurz.* Saucifig.]

Saucisse, *s.* (in der Kriegszpr.) die Zund- oder Saucisson, *s.* (in der Kriegszpr.) die Zafchine.

Saucy, *adj.* feck, frech, unverfämt, trotzig.

Sauerkraut, *V. Sourcraut.*

Saul, (schott.) *V. Soul.*

Saucing-bell, *V. Sauc-bell.*

† **Saunders**, *V. Sanders.*

To **Saunter**, *v. n.* schlendern. — round, herum-

schlendern. [*gang.* Schlendern.]

Saunter, *s.* der langsame Gang, der Schlendern.

Saunterer, *s.* (auch † Saunter) der Schlendrer, Duffiggänger, Pflastertreter.

Sausage, *s.* die Wurst, Bratwurst.

Sautereau, *s.* (ein Stückchen Holz, das anschlägt) der Anschläger, die Dofe.

Sauterelle, *s.* (bei Steinhauern *ε*) das Schräge-

oder Gehmaß, der Winkelfasser, -passer, die Schmiege.

† **Savable**, *adj.* gerettet werden können, errettbar. † — ness, *s.* die Fähigkeit gerettet werden zu können. [*der Wille.*]

Savage, *I. adj.* wild, grausam, roh, wüth. II. *s.*

† To **Savage**, *v. a.* mild, roh od. grausam machen.

Savagely, *adv.* wild, grausam (gemordet *ε*).

Savageness, *s.* die Wüthheit, Rohheit, Grausamkeit. [= die Grausamkeit.]

† **Savagery**, *s.* 1) die Wüthheit. 2) die Wildheit

Savanna, *s.* die Weidfläche, Grasfläche (in Amerika). — flower, *s.* eine Art des Kammerstrauchs.

Save, (meistens poet. gebr.) *I. conj.* außer, ausgenommen. — a few, einige wenige ausgenommen; — that, außer daß; The last — one, der Verletzte. II. *prop.* (in folgender Phrase) † — your reverence, mit Ehren zu melden.

To **Save**, *I. v. a.* 1) retten, erretten. — one's self, sich retten. *Fig.* benutzen. — harmless, entschuldigend. — appearance, den Schein meiden, in Acht nehmen. 2) von dem ewigen Tode retten, erretten, erlösen. 3) sparen, aufsparen, erhalten, behüten, spar-

sam umgehen. 4) ersparen. II. *v. n.* eine Ersparung, Ersparnis seyn.

Savell, *s.* das Sparendechen, der Lichtknecht, der Leuchterknecht, Lichthalter.

Saver, *s.* 1) der Retter, Erretter. 2) der Erhalter.

3) Einer, der Schätze sammelt, der Schatzsammler.

4) der gute Wirth, Haushalter.

Savin, *s.* (auch Savin-tree) der Sadebaum, Sadelbaum, Säbenbaum. Indian —, das antillische

Brasillenholz.

Saving, *I. adj.* 1) sparsam, häuslich. Be — of your eandle, spart erer Licht. 2) vor Verlust sichernd.

II. *conj.* außer, ausgenommen. III. *s.* 1) die Ersparung, das Ersparnis. 2) (entweder † od. †) die Aus-

nahme. — bank, *s.* die Sparbank.

Savingly, *adv.* 1) auf eine Rettung oder Erret-

tung bewirkende Weise. 2) sparsam, mit Sparsamkeit.

Savingness, *s.* 1) die Beförderung der ewigen

Zeitigkeit. 2) die Sparsamkeit.

Saviour, *s.* der Erlöser, Heiland.

Savonet, *s.* die Seifenstück.

† **Savorous**, *adj.* süß, angenehm.

Savoury, *s.* die Saturei, das Pfefferkraut, Bohnen-

kraut, Wurfsraut. [*der Geruch.* Duft.]

To **Savour**, *I. v. n.* schmecken. *Fig.* schmecken, rie-

chen, den Ansehen haben. II. *v. a.* (mit Lust genießen)

schmecken. *Fig.* (heil. Schrift) meinen.

Savourily, *adv.* 1) mit Geschmack oder Appetit

(etwas genießen). 2) mit Wohlgeschmack.

Savouriness, *s.* 1) die Schmackhaftigkeit (einer

Speise *ε*). 2) der Wohlgeruch.

Savourless, *adj.* schmacklos (auch *Fig.*).

Savoury, *adj. u. adv.* schmackhaft.

Savoury, *adj.* 1) wohlgeschmeckt, schmackhaft.

Fig. kostlich. 2) wohlriechend, lieblich.

Savoury, *V. Savory.*

Savoy, *s.* der Savoyer Kehl, weiße Wirsing,

Perischöhl. — eake, *s.* (eine Art Backwerk) der

Kugelhopyen.

Saw, *part.* von To See.

Saw, *s.* 1) die Säge, der Spruch, das Sprichwort.

2) (ven. gebr.) der Ausdruck, Befehl.

Saw, *s.* die Säge. A ripping —, eine Brettsäge.

Haek —, (Zeezpr.) die Drillfäge; — dust, *s.* das

Sägemehl, die Sägespäne; — fish, *s.* der Sägefisch,

Sägehai, die Sägeschnauze; — fly, *s.* die Sägefliege,

Blattwespe, Schlupfwespe; — mill, *s.* die Sägemühle,

Schneidemühle, Brettmühle; — pit, *s.* die Sägrube;

— word, *s.* das Scharfentkraut, die Scharfe, Berg-

scharfe, Wiesenfcharte; — wrest, *s.* der Sägericht,

Zahnrichter.

To **Saw**, *part.* Sawed u. Sawn, *v. n.* sägen. —

down, umsägen. — through, durchsägen.

Sawer, *s.* der Säger, Brettschneider. *Top-

Sawyer, *s.* ein überlegener Mann.

Sawn, *part.* von To Saw. [*Dummkery.*]

† **Sawny**, (Spottname) der Schette. *Fig.* der Gsel,

Saxfrage, *s.* der Steinbrech. White —, der

weiße Steinbrech; Golden —, der gelbe oder goldene

Steinbrech, Guldenssteinbrech, d. Goldmilz, d. Guldens-

leberkraut; Punetata —, (Londonpride, auch Non-

sopretty) der englische Steinbrech, der Akerfinau, das

Frauenmantelchen; Red —, der rothe Steinbrech,

die Tropfwurz, Wildgarben; — meadow, *s.* der

Wiesensteinbrech, Motzensteinbrech, der Kofstümmel,

Silau.

Saxifragous, *adj.* Steine auflesend.

Saxon, *I. adj.* sächsisch, sassisch. II. *s.* 1) der

Sachs, Sasse. 2) das Sächsische, die sächs. Sprache.

— blue, *s.* das Sächsisch-Blau; — green, *s.* das

braunschweigische Grün; — lage, *s.* das sächsische

Recht, Sachserecht, der Sachsenpiegel.

Saxonism, *s.* eine Mundart des Sächsischen.

Saxonist, *s.* Einer, der mit d. sächsischen Sprache

und Art gut bekannt ist.

† Say, s. die Soje.

Say, s. eine Art Sarsche.

Say, (für Assay) s. 1) V. Assay; (6 Jägern) To take —, den Bauch eines erlegten Hirsches mit dem Messer aufschneiden, um zu sehen, wie fett er ist. † 2) V. Sample. —master, s. der Münzwardein.

* Say, s. die Rede. He no sooner said out his —, sobald er seine Rede gemeint hatte.

† To Say, V. To Assay.

† To Say, *prät. u part. pass.* Said. I. r. a. 1) sagen. 2) sprechen. —mass, Messe lesen. —prayers, beten, ein Gebet beten; —one's lesson, seine Lektion, Aufgabe, ein Lernstück beten, auflesen; —over again, noch einmal beten. II. r. u. sagen. I am here, said he, ich bin da, sagte er, sprach er. That is —, das heißt, das bedeutet; Say you so? meinen Sie? ist es Ihr Ernst?

Saying, s. die Sage, der Spruch.

Scab, s. 1) die Schabe. 2) Fig. der elende, armselige Mensch, Lump, Lumpenkerl, Lumpenbunt. 3) der Grind, Schorf, die Krust. —wort, s. das Heilenkraut, der Mast.

Scabard, s. 1) die Scheide, Tegenscheide. 2) der Schlauch (werin das Zeugungsglied der Pferde und Gsel steckt). 3) bei Vögel., gebräuchlicher als setting-rule) die Sehlinte. —maker, s. der Scheidenmacher.

Scabbed, V. Scabby. —ness, s. 1) die Schabigkeit. 2) die Lumpigkeit, Armutigkeit.

Scabbiness, s. die Schabigkeit, Lumpigkeit.

Scabby, *adj.* schabig, kratzig, rauhig. Fig. lumpig, armselig. A — chap oder fellow, der Lumpenbunt, Lumpenkerl.

Scabious, I. *adj.* schabig, kratzig. II. s. das Grindkraut, die Grindwurz, Scabiose. Meadow—, das Ackergrindkraut.

† Scabridity, s. die Rauhigkeit, Holyrigkeit, Unebenheit (eines Bodens ꝑ).

Scabrous, *adj.* 1) (nicht glatt) rauh. 2) Fig. rauh (v. Tönen). —ness, s. die Rauhheit, Rauhigkeit.

Scad, s. die Stadelmare, der Stader, Museten (Fisch). [Blutgeruch, die Blutuhne, das Schaffet.

Scaffold, s. 1) das Gerüst, Baugerüst. 2) das To Scaffold, r. a. mit einem Gerüst, Baugerüst versehen.

† Scaffoldage, s. das Gerüst, die Bühne.

Scaffolding, s. das Gerüst, die Bühne. —hole, s. das Ruffloch; —pole, s. der Ruffbaum. Upper scaffolding-poles, die Ruffstangen.

† Scag, s. die Berelle. [Lager Kalk.

Scaglia, s. (in der Mineralogie) die Schichte, das Scagliuola, s. eine Mischung, die den Marmor nachahmt. [werden konnte, erstiglich.

Scalable, *adj.* vermittelt einer Leiter erziehen

Scalado, { V. Escalade.

† Scalary, *adj.* leiterartig, fufengleich.

Scalder, s. der Braue.

Scald, (nur in egn Zusammenhungen gebraucht.) s. der Grind, Kopfaußschlag, Schorf. —head, s. der Grindkopf, Erbgrind; —headed, *adj.* einen Grindkopf habend. [schlecht.

† Scald, *adj.* 1) scharf, gründig. 2) Fig. elend.

To Scald, r. a. heißen Scalding hot, brühend heiß. Fig. sengen, erziehen; || (in der Landwirtschaft) A scalding fallow, das bei hochsteherer Saime gebrachte oder gesturzte strenge Erreich.

Scald, { s. der Skalde.

Scalder, { s. der Skalde.

Scalding, *adj.* die Skalten betreffend.

Scaldings, *interj.* (auf Schiffen, als Zuruf) Achtung! vergleichen!

Scale, s. 1) die Schale, Wagschale. A pair of scales, die Waage. The turn of the —, der Ausschlag. 2) *pl.* (in der Sternkunde) die Waage. 3) die Schuppe. 4) die Schurpe = Fischschurpe. 5) die

Schale an einem Schermesser. 6) etwas Abgelöstes-Abgesprungenes, Abgeschlittenes. The scales of iron, der Hammerschlag, Sinter; A — of a bone, ein Knochen splitter; —beam, s. der Wagschalen.

To Scale, I. r. a. 1) schürpen, abschürpen. 2) Fig. gleichsam abschalen, (Seejpr.) —a gun, ein Stück ausschammen. 3) wägen, abwägen. Fig. vergleichen. || 4) ausbreiten (Dünger auf einem Acker ꝑ). Fig. —money, Geld verschleutern. II. r. n. sich schürpen. † Fig. They scaled and departed away, sie trennten sich und begaben sich weg.

Scale, s. 1) die Leiter. The — of nature, die Stufenleiter der Natur. 2) die Gradleiter, Scala. 3) (in der Erdmessr.) der Maßstab; auch Front —, in der Sternscheitel) der wagerechte gleichförmig abgetheilte Maßstab-Flying —, der senkrechte in abnehmendem Verhältniße abgetheilte Maßstab. 4) (in der Tonkunst) die Tenleiter, Scala. 5) (bei Buchdruckern) V. Rule (3, a). 6) (Sealing ist besser) das Gerüstern e. Feste ꝑ mittelst Leitern, der Sturm, Sturm lauf. —boards, s. *pl.* die Schiefstege (bei den Keilrahmen der Buchdrucker).

To Scale, r. a. ersteigen (einen Felsen ꝑ). A scaling ladder, eine Sturmleiter.

Scaled, *adj.* schuppig.

Scaleless, *adj.* schuppenlos (von Fischen).

Scaleone, s. (in der Erdmessr.) das ungleichseitige Dreieck. —cylinder, conè, c. ungleichseitige Walze, ein ungleichseitiger Kege.

Scaleons, s. (in der Zergliederungskunst) der ungleichseitige oder ungleichereitige Winkelf.

Scalferm, s. der Milzfarn, das Milzfrant.

Scaliness, s. die Schuppigkeit. † Fig. V. Miser-

liness. [*adj.* grindköpfig.

† Scall, s. der Kopfgrind, Erbgrind. † —headed,

† Scalled, *adj.* schabig, gründig, scharf

Scallion, s. der Aeschlauch, Aeschlauch, Schnittlauch.

Scallop, s. die Kammmuschel, Jakobsmuschel, Strahlmuschel. —shell, s. die Muschel der Kammmuschel.

To Scallop, r. a. zadenförmig ausschneiden, auszaden. Scalloped, (in der Pflanzenl.) ausgeschweif.

Scalp, s. 1) die Kopfhaut. 2) die Hirnschale.

To Scalp, r. a. abhäuten (bei den Schären), scalpiren. Scalping iron, das Schabmesser (der Wundärzte). [*messer, Scalpell.*

Scalpel, s. das Zergliederungsmesser, anatomische Scalper, s. 1) = Scalping iron, V. unter To Scalp. 2) (bei Kupferstechern) die Radieratel.

Scaly, *adj.* schuppig (von Fischen ꝑ). † Fig. V. Miserly.

† To Scamble, I. r. n. 1) herumstreifen, herumstreifen. To live a scrambling life, ein Wagnis leben führen. 2) V. To Scramble. 3) sich ungeschickt oder listig herausheilen. Scambling shifts, Ausfluchte, wobei man sich dreht und windet. II. r. a. zerstreuen, zerstreuen, zerhanen. [*meister.*

† Scambler, s. der Schmarreher.

† Scamblingly, *adv.* auf eine rapsende od. feld und zwerlingliche Weise.

Scammoniate, *adj.* mit Scammonium versetzt.

Scammony, s. die Burgirwinde, das Burgirkraut, Scammonium. [*meister.*

Scammozzi's rule, s. eine Art Nichtscheit d. Bau- To Scamper, r. n. eilig fliehen, anspringen. —away (off), raven laufen.

Scamperer, s. der Ausreißer.

To Scan, r. a. 1) abmessen, scandiren (e. Vers). 2) genau prüfen, nachgrübeln.

Scandal, s. 1) das Vergerniß, der Anstoß, der Skandal. To raise a —, Vergerniß geben. 2) die Schande, Unehre. Free from —, flecklos. —proof, *adj.* abgehärtet gegen Ehre und Schande.

To Scandal, V. To Scandalize.

To Scandalize, r. a. 1) ärgern, skandalisieren. 2) verunglimpfen, verkleumen.

Scandalous, *adj.* 1) ärgerlich, anständig, standlos. 2) schimpflich. A — libel, eine Schmähschrift, Lasterfchrift. 3) schändlich, niederträchtig (von einem Verfahren ꝑ). — *ly*, *adv.* 1) ärgerlich, anständig, auf eine schandlose Weise. 2) schmähend, auf verunglimpfende Weise. — *ness*, *s.* 1) die Anstößigkeit. 2) der Hang zur Verleumdung, Verunglimpfung.

Scandalum magnatum, *s.* (in der Rechtsfpr.) mündliche Ausfälle gegen Päpste, Richter oder Oberbeamte der Krone, wodurch Streit und Uneinigkeit zwischen ihnen und den Gemeinden entstehen kann oder ihre Verien beschimpft wird. [mend.]

Scandent, *adj.* (in der Pflanzenl.) steigend, klimm-

† **Scan-mag**, *s.* (Kanderwälsch) *V. Scandal.*

Scansion, *s.* die Versmessung, Stanfien.

Scant, *l. adj.* 1) knapp. To make a coat too —, ein Kleid zu knapp (* zu hungria) schneiden oder machen. *Fig.* —, rar, sparlam. 2) farg. 3) (Seesprache) schätend (vom Winde). *II. r. n.* *v.* (beinahe nicht) faum. * **knapp**. *III. s.* die Seltenheit, der Mangel.

To **Scant**, *l. r. a.* beschneiden, (nur) *Fig.* verkleinern, verringern. *Scanted*, beschränkt, verkürzt. *II.* (ehemals To *Scantle*) *r. n.* (in der Seespr.) schralen (vom Winde).

Scantily, *adv.* 1) knapp (zu leben haben ꝑ). 2) spärlich, farglich. *Fig.* selten.

Scantiness, *s.* die Knappheit. *Fig.* die Beschränktheit, die engen Grenzen, die Unzulänglichkeiten.

To **Scantle**, *l. r. a.* in kleinere Stücke theilen, zerstückeln (ein Land ꝑ). *II. r. n. v.* To **Scant**, *r. a.*

Scantlet, *s.* 1) das Maß. A shorter —, ein kürzeres Maß. *Fig.* eine kürzere Dauer. 2) *pi.* (Seespr.) Beetsklammern.

Scantling, *l. s.* 1) das Muster. 2) (ein Weniges) die Wenigkeit, Kleinigkeit, eine kleine Dosis. 3) das Maß, der Maßstab, wonach die Dimensionen ꝑ der Dinge bestimmt werden; besonders die Dimensionen eines Stückes Bauholz in Beziehung auf seine Breite und Dicke. 4) überhaupt jedes klein zugeschnittene Stück Bauholz. — in a partition, der Ständer. 5) (bei Maurern) die Größe der Steine in Länge, Breite und Dicke. 6) (im Schiffsbau) die erforderliche Größe des Holzes. *II. adj.* spärlich.

Scantly, *adv.* 1) knapp. † 2) faum. * knapp.

Scantness, *s.* die Beschränktheit (d. Fähigkeit ꝑ).

Scanty, *adj.* 1) knapp, eng, arm, gering, klein. 2) farg, farglich, spärlich.

Scape, *s.* † 1) *V. Escape.* † *Fig.* a) *V. Irregularity.* b) ein licievlcher oder lacherhafter Streich. † 2) (die Mittel zum Entinnen) die Ausflucht, der Ausweg. † — *galows*, *s.* der Galgenvogel, Galgenstrick; — *goat*, *s.* der Sündenbock; * — *grace*, *s.* der Wüßling, Hufbold, heillose Kerl; † — *rock*, *s.* der Spießstein; — *rules*, *s. pl.* (besser Space-lines, bei den Buchdruckern) die Durchschußlinien.

Scape, *s.* (Pflanzenkunde) der Schaft, Stiel (an Pflanzen).

To **Scape**, *v.* To **Escape**.

Scapement, *s.* (in der Uhrmacherkunst) die Hemmung, der Abfall, das Stehverf.

Scapolite, *s.* *V. Paranthine*.

Scapula, *s.* das Schulterblatt.

Scapular, *l. adj.* (auch *Scapular*) das Schulterblatt betreffend, dazu gehörig. *II. s.* das Schulterkleid, Scapulier.

Scapus, (oder *Scape*) *s.* 1) der Schaft, Stengel (einer Pflanze). 2) der Schaft einer Säule.

Scar, *s.* † 1) die Narbe (auf trockenem Lande). 2) die Narbe, Schramme (im Gesicht ꝑ). Full of scars, mit Narben bedeckt. To heal to a —, vernarben, zubarischen; — of the seed, (in der Pflanzenkunde) die Narbe.

To **Scar**, *l. r. a.* mit einer Narbe oder Schramme zeichnen, schrammen. *II. r. n.* vernarben.

Scarab, *s.* *s.* der Käfer.

Scarabee, *s.* *s.* der Käfer.

Scaramouch, *s.* der Skaramuz, Schalksnarr.

Scarce, *adj.* 1) farg. 2) selten, rar.

Scarce, *s.* *adv.* (beinahe nicht) faum, schwerlich.

Scarcely, *s.* *adv.* (beinahe nicht) faum, schwerlich.

Scarceness, *s.* 1) der Mangel. 2) die Selten-

Scarcity, *s.* heit (eines Buches ꝑ).

|| **Scard**, *s.* (für *Shard*) die Scherbe.

To **Scare**, *v. a.* 1) scheuchen, verschrecken, versagen. — away, wegschrecken. 2) scheuchen = scheuen, furchtsam machen, erschrecken.

Scarecrow, *s.* 1) die Scheuche, Vögelscheuche, das Schreckbild. 2) die schwarze Meue, kleine schwarze Seeschwalbe, der Branenvegel, Malvegel.

Scarefire, *s.* der Feuerarm.

Scare, *s.* 1) die Schärpe, Winde. A lieutenant's —, die Helmbinne eines Lieutenants. 2) der Schleier (der Frauen). — skin, *s.* die Dierhaut, Epidermis.

To **Scarf**, *v. a.* umwerfen, umhängen. *Fig.* verschleien; *Scarfed*, (selten und †) leicht befeigt.

Scarf, *s.* (im Schiffbau) die Scherbe. — of two ends of timber (laid over each other), die Plattscherbe, Lajsch; To make a —, die Enden zweier Helzer zusammenfügen, verscheren.

To **Scarf**, *r. a.* (im Schiffbau) verscherken, spülifen.

Scarfways, *s.* *adv.* wie eine Schärpe (umgehängt ꝑ).

Scarfwise, *s.* *adv.* wie eine Schärpe (umgehängt ꝑ).

Scarification, *s.* das Einritzen der Haut mit der Lanzette oder einem ähnlichen Werkzeuge, die Scarification, Schröpfung.

Scarificator, *s.* 1) Einem, der mit der Lanzette

Scarifier, *s.* oder einem Schröpfer die Haut einritzt, der Schröpfer. 2) das Schröpfeisen, die Schröpfflatte.

To **Scarify**, *v. a.* Einem schröpfen oder die Haut mit der Lanzette oder dem Schröpfeisen einritzen.

Scarlose, *adj.* (Pflanzenl.) rasfildurr.

Scarlet, *l. s.* der Scharlach, die Scharlachfarbe.

Half —, der Halbscharlach. *II. adj.* scharlach, scharlachfarben. Her — lip, (statt *Scarlet* und *Purple* sagt man jetzt *Ruby*, *Vermillion*, *Coral* &c. im guten Sinne) ihre Ruyrurliure; — *turnip-radish*, die rothe Rube; — *bean*, *s.* die Scharlachbohne; — *cardinal-flower*, *s.* die rothe Kardinalsklume; — *cloth*, *s.* das Scharlachtuch, der Scharlach; — *colour*, *s.* die Scharlachfarbe, das Scharlach; — *convolvulus*, *s.* die purpurfarbige Winde; — *fever*, *s.* das Scharlachfieber; — *grain*, *V. Kernes*; † — *horse*, *s.* das Wichtpferd; — *horse* — chestnut, *s.* die purpurfarbige oder rothe Wertkastanie; — *jasmine*, *s.* die Rognone; — *lupin*, *s.* die rothe spanische Wicke; — *lychnis*, *s.* die scharlachrothe Lychnis, das Lichtrelein, die brennende Liebe; — *oak*, *s.* die rothe Eiche, Scharlachreife; — *radish*, *s. V. Salmon-radish*.

Scarmage, *s.* *s. V. Skirmish*.

Scarmoge, *s.* *s. V. Skirmish*.

|| **Scarn**, *s.* der Kuhmist. — *bee*, *s.* der Mist- od. Billenläufer, ller Scharenbull.

Scarp, *s.* 1) (an einer Festung) die Skarpe. 2) (in der Wappenk.) die Schärpe eines Heerführers.

Scarus, *s.* der Paragei, Papaageifisch.

|| **Scary**, *s.* das kurre Land, Heidefeld. [Zaunen].

Scatch, *s.* (Scatch-mouth) das Kappengebüß (an

Scatches, *s. pl.* die Stelzen.

Scate, *s.* der Schlittschuh.

To **Scate**, *r. n.* Schlittschuh laufen.

Scate, *s.* der Engelfisch, Meerreche.

Scatebrous, *adj.* quellenreich.

† **Scath**, *s.* der Schade, Nachtheil.

To **Scath**, (ed. To *Scathe*, wird nur poet. gebt.) *r. a.* bestschädigen.

† **Scathful**, *adj.* schädlich, nachtheilig, verderblich.

† **Scathless**, *adj.* unbeschädlich.

To **Scatter**, *l. r. a.* 1) austreuen, verbreiten. 2) zerstreuen. 3) umherstreuen. 4) bestreuen. *II. r. n.* sich zerstreuen (von Tönen ꝑ). The scattering clouds, die zerstreuten Wolken.

Scatteredly, *adv.* zerstreut, einzeln.
Scatteringly, *adv.* zerstreut, hin und wieder.
‡ Scatterling, *s.* der Landstreicher, Wagaun.
Scaturient, *adj.* hervorquellen.
‡ Scaturiginous, *adj.* quellenreich. [meister.
Scavenger, *s.* 1) der Gassenfeger. 2) der Gassen-
‡ Scelerat, *s.* der Dreveler, Bösewicht.
Scenary, *V. Scenery.*
Scene, *s.* 1) die Bühne, Schaubühne, der Schau-
 platz, die Scene. *Fig.* der Schauplatz. 2) der Auftritt
 (in einem Schauspiel, im Gegensatz des Aufzuges
 [Act]). *Fig.* die Gestalt, Lage, Scene, Begebenheit,
 der Auftritt. 3) *Fig. a)* das Stück, die Handlung,
 Rolle. *b)* das Bild, Gemälde, die Scene. 4) die Büh-
 nenverzierung, Bühnenbekleidung, Bühnenwand, Cou-
 lisse. The change of scenes, die Veränderung, der
 Wechsel der Coullissen.
Scenery, *s.* 1) die Erscheinung, Verkommenheit.
 2) die Darstellung, das Bild, Gemälde (des Schau-
 platzes einer Handlung). 3) die Anordnung und Folge
 der Auftritte in einem Schauspiel, die Scenen.
Scenic, *‡ adj.* schaubühnisch, scenisch. **A — ex-**
Scenical, *‡ hibition*, *s.* dramatische Darstellung,
 ein Schauspiel.
Scenographic, *ed. — al, adj. — ally, adv.* fern-
 mahlertisch, perspectivisch, scenographisch. *Scenogra-*
phic projection, *e.* scenographische Scheindarstellung.
Scenography, *s.* 1) die Ansicht- oder Fernmah-
 lerei, Scenographie. 2) der perspectivische oder sceno-
 graphische Aufriß.
Scent, *s.* 1) der Geruch. **A good —**, ein guter
 Geruch; **Ambrosial scents**, ambrosische Düfte. *Fig.*
To put on a wrong —, auf die falsche Spur brin-
 gen, irre führen. 2) (der Zustand, da man Etwas wit-
 tert) die Witterung.
To scent, *r. a.* 1) riechen, wittern. *Fig.* — out,
 merken. 2) befeuchten, durchsuchen, parfümieren. **Strong**
scented, aromatisch; **To be sweet scented**, gut
 riechen. [sein Geruch habend, schnell witternd.
Scentful, (wen. gebr.) *adj.* 1) geruchvoll. 2) einen
Scentless, *adj.* geruchlos.
Sceptic, *V. Sceptic.* [Zepterträger.
Sceptre, *s.* der (das) Zepter. — **bearer**, *s.* der
To Sceptre, *r. a.* bezeptern.
Sceptred, *adj.* 1) zeptertragend. 2) *Fig.* (Etwas
 Königlich bezeichnet) königlich.
Schedule, *s.* 1) der Zettel, das (offene) Blatt. 2)
 die Liste, das Verzeichniß.
Schematism, *s.* 1) die (besondere) Gestalt, Form
 (einer Sache). 2) die Planetenstellung, der Plane-
 tenlauf.
Schematist, *s.* der Planmacher, Projectenmacher.
Scheme, *s.* 1) die Gestalt, Form. 2) die Vorstel-
 lung, Darstellung (bes. der Absichten der Gekörte), die
 Figur der Planetenstellung, oder überhaupt eine geo-
 metrische, durch Linien dargestellte Figur. 3) der Ent-
 wurf, Plan, das Project. **To lay schemes**, Pläne
 machen, entwerfen. 1) die Lustbarkeit, Partie. —
areh, *s.* (in der Bauk.) der gedrückte Bogen.
To Scheme, *I. r. a.* entwerfen. **II. r. n.** Pläne
 machen.
Schemer, *s.* der Entwerfer, Planmacher.
Schemist, *s.* der Entwerfer, Planmacher.
Schesis, *s.* das Verhältniß (wovon die Dinge zu
 einander stehen).
Schiefer-spar, *V. Slate-spar.*
Schiller-spar, *s.* der Schillerspath. Labrador —,
 die labradorische Hornblende, der Psanit, Sperrstein.
Schiller-stone, *s.* der Schillerstein, die Schiller-
 blende. [der Meerzwiebel.
Schillitin, *s.* (Scheidet.) der bittere Grundstoff
Schirrus, *V. Scirrhus.*
Schism, *s.* die Spaltung, Trennung (bes. in Kir-
 chenfachen) das Schisma.
Schismatic, *I. (ed. — al) adj. — ally, adv.* ab-
 trünnig, abergläubig, schismatisch. **II. s.** der Kirch-

abtrünnige, Schismatiker. — **alness**, *s.* der schisma-
 tische Zustand. [verursachen.

To Schismatize, *r. n.* eine Glaubenstrennung
Schismless, *adj.* von einer Glaubenstrennung
 oder einem Schisma nicht berührt oder bewegt.

Schist, = Slate.

Schistose, = Slaty.

Scholar, *s.* 1) der Schüler, Student, die Schüle-
 rin. 2) Einer, der gelehrten Unterricht genossen hat.
 3) der Gelehrte. **General —**, der Weltbistler; **Mean**
 —, der Halbgelehrte. 4) der Schulfuchs, Bekant. 5)
 (auf englischen Hochschulen) der Stipendiat.

‡ Scholastic, *s. V. Scholarship.* [schrenn gemäß.
Scholarlike, *adj.* 1) schülerhaft. 2) einem Ge-
Scholarship, *s.* 1) der Schülerstand, das Stu-
 dentenleben. 2) die wissenschaftliche Erziehung, der
 gelehrte Unterricht. 3) die Gelehrsamkeit. 4) der
 Stipendialgehalt, das Stipendium.

Scholastic, *I. (ed. — al) adj. — ally, adv.* 1)
 schulmäßig, scholastisch. — *education*, die Schuler-
 zehung; — *learning*, die Schulgelehrsamkeit. 2)
 schulgerecht, schulstet, pedantisch. **II. s.** der Schul-
 weise, Scholastiker. — *ism*, *s.* die Schulweisheit, Scho-
 lastik.

Scholias, *s.* der Scholiast.

Scholastic, *adj.* zu einem Scholasten gehörig.

To Scholias, *r. n.* Scholien schreiben.

‡ Scholical, *adj. V. Scholastic.*

Scholion, *‡ (auch ‡ Scholy) s.* die (erklärende)
Scholium, *‡ Anmerkung* (zu alten griechischen
 Schriften), Scholie.

‡ To Scholy, *r. n.* Scholien schreiben.

School, *s.* die Schule. **A fencing —**, eine Fecht-
 schule; **A dancing —**, eine Tanzschule; **A Latin —**,
 eine lateinische Schule; **To put to —**, zur Schule
 schicken; **To keep —**, Schule halten; **Plato's —**,
 die Schule d. Plato; — *divinity*, die Schultheologie;
 — *divine*, der scholastische Theolog; — *boy*, *s.* der
 Schulknabe; — *butter*, *s.* die Schulstrafe; — *dame*,
s. die Schullehrerin, Schullehrerin; — *day*, *s.* der
 Schultag; **School-days**, die Schuljahre; — *fellow*,
s. der Schulgenosse, Schulgenosse, Mitschüler; —
house, *s.* das Schulhaus, die Schule; — *maid*, *s.*
 das Schulmädchen, Schulfind — *man*, *s.* 1) d. Schul-
 gelehrte. 2) der Schulweise, Scholastiker. — *master*,
s. der Schulmeister, Schullehrer, Schulhalter; —
mistress, *s.* die Schullehrerin, Schullehrerin; —
piece, *s.* ein verzierter Bogen Papier, worauf Kinder
 um Weihnachten 2 Briefe, Sprüche an ihre Eltern
 oder Verwandten schreiben.

To School, *r. a.* schulen, (in der Schule) unter-
 richten **To pay for a child's schooling**, für e. Kind
 den Schulunterricht bezahlen. *Fig.* vornehmen, Ver-
 weise geben, meistern, vorhalten.

‡ Schoolery, *s.* die Lehren, Vorschriften.

Schooling, *s.* das Schulgeld.

Schooler, *s.* der Schener, Schüner.

Schorl, *s.* der Schorl.

Schorlite, *s. V. Pyraute.*

Schreicht, *s.* (eine Art Lippische) die Meeramsel.
Schwarz-silverore, *s.* das sibirische Glanzerg.

Schwarzargy, *s.* 1) die Absättigung. 2) (in der
 Bauk.) der Durchschnitt, das Profil. 3) (in d. Sternk.)
 die Kunst, die Stunden nach den Schatten der Sonne,
 des Mondes oder der Sterne zu bestimmen, die Son-
 nenuhrkunst.

Sciatheric, *I. adj.* (auch — al) zu einer Sonnen-
 uhr gehörig. — *ally, adv.* wie eine Sonnenuhr. **II.**
s. pl. die Sonnenuhrkunst, Gnomik.

Sciatic, *I. s.* (auch Sciatica) *s.* das Hüftweh, Len-
 denweh, der Lendenschmerz. **II. adj.** (auch — al) die
 Hüften betreffend. — *pains*, Hüftschmerzen, das Hüft-
 weh; — *artery*, die Hüftschlagader; — *veins*, die
 Hüftadern; — *nerve*, (Nerven in der Gegend der
 Hüfte) der Hüftnerve; — *eress*, *s.* das Pfefferkraut
 mit dem Grabsflanze, die wilde Kreffe, Schiattkresse.

Science, *s.* 1) die Kenntniß. 2) die Wissenschaft. *Natural sciences*, die Naturwissenschaften. 3) die Kunst.

† **Scient**, *adj.* geschickt.

† **Sciential**, *adj.* wissenschaftlich.

Scientific, *adv.* — *al*, *adj.* — *ally*, *adv.* wissenschaftlich, scientific.

Scimitar, *s.* der türkische Säbel.

Scion, *s.* 1) (oder Skink) (eine Art Eidechsen) der Stink. 2) (od. Slink) ein zu früh geworfenes Kalb.

Scintillant, *adj.* funken, funkelnd.

To Scintillate, *v. n.* funken, funkeln.

Scintillation, *s.* 1) das Funkensprühen, Klimmern (der Sterne *v.* 2) der Funke.

Scio, *s.* *Scio*, *v.* *Scio*, *scio*.

Sciolism, *s.* die Halbgelehrtheit.

Sciolist, *s.* der Halbgelehrte.

† **Sciolous**, *adj.* halbgelehrt.

Sciomachy, *s.* das Gesecht mit einem Schatten, die Spiegelschere.

Sciomaney, *s.* die Wahrsagung mit Hilfe der Schatten, die Schatten- oder Geisterbeschwörung.

Scion, *s.* das Pflanzholz.

Scioptic, *s.* die Schattenspiegelgl.

Scire facias, *s.* (Rechtspr.) ein gerichtlicher Befehl (writ, der mit diesen Worten anfängt), wodurch Jemand aufgefordert wird, die Gründe anzugeben, welche die Vollziehung eines richterlichen Erkenntnisses gehindert haben.

Scirrhoty, *s.* die Drüsenverhärtung.

Scirrhus, *adj.* mit einer Drüsenverhärtung behaftet, steinhart. [*Scirrhus*]

Scirrus, *s.* eine harte Drüsengeschwulst, der **Scircitation**, *s.* die Untersuchung.

Scissors, *v.* *Scissors*.

Scissible, *adj.* zerpalte oder zerschnitten werden können.

Scissile, *adj.* gespalte oder zerschnitten werden können. [*Schnitt*]

Scission, *s.* das Spalten, die Spaltung, der **Scissors**, *s.* *pl.* die Schere.

Scissure, *s.* der Spalt, Riß.

Scravi, *s.* *pl.* (ein Volk) die Slaven.

Sclerotic, *l. adj.* hart (von einem Häutchen des Auges). The — *tunicle of the eye*, die Hornhaut des Auges. — *II. s. pl.* härtende Mittel oder Arzneien.

† **To Scoat**, † *r. a.* (ein Wagenrad) hemmen

† **To Scotch**, † *s.* durch etwas Unterlegtes).

Scob, *s.* 1) *v. Desk*. 2) *pl.* das Feillicht, der Feilstaub, die Feilspäne; die Schlacken (von Metallen); die Petasche.

Scoff, *s.* der Spott, die Spötterei.

To Scoff, *l. r. n.* spotten. — *at*, verspotten, verhöhnen. *II. r. n.* verspotten.

Scoffer, *s.* der Spötter.

Scoffingly, *adv.* spöttweise.

Scold, *s.* die Scheltlerin, Zänkerin.

To Scold, *l. r. n.* schelten, zanken, feien. *II. r. a.* schelten, zanken, anschelten, auszanken. **Scolding**, das Schelten, Gezänk.

Scolder, *s.* der Scheltler, Zänker.

Scolding, *adv.* scheltend, mit Schelten.

Scollop, *v.* *Scallop*.

Scolopax, *s.* die Epijschlange, Pfahlschlange.

Scelopendra, *s.* 1) die Affel, der Kellerschl, Kellerschurwurm. *Marine* —, die Meerassel. 2) eine Art giftiger Schlangen. 3) die Hirschnunge, das Hirschnungetraut.

Scomber, *s.* der Thunfisch, die Makerele.

† **Scomm**, *s.* 1) die Spottrede, Stichelrede, Neckerei. 2) der Possenreißer.

Sconce, *s.* 1) die Schanze, das Bollwerk. *Fig.* die Schutzw. † 2) *Fig.* der Kopf, Schädel. † 3) ein besetzter Sitz oder ein besetztes Brett (worauf man etwas setzt, legt oder stellt).

Sconce, *s.* 1) der Wandlenker (gewöhnlich der mit einem Spiegel versehen). 2) die Laterne.

To Sconce, *v. a.* (auf englischen Universitäten) an Geld strafen.

To Scoop, *r. a.* 1) (sich mit out) ausschöpfen. 2) ausschöpfeln. 3) überhaupt aus einem Orte schaffen. — *away*, wegschaffen; — *out*, herausschaffen. 4) ausschöhlen.

Scoop, *s.* 1) die Schuppe, Schaufel, Wasserhaufel; (Seepr.) das Schöpf. 2) (in Brauereien) die Weischfrude, das Weischhof. 3) (ein Werkzeug der Wundärzte) der Nasenräumer. 4) der Stoß, Streich, Schlag.

Scooper, *s.* 1) Einer, der ausschöpfelt. 2) der Ausschöhlende. 3) der Kreuzegel, Krummschnabel.

Scope, *s.* 1) das Ziel. † 2) der Zweck, die Absicht. 3) der Raum, Spielraum. 4) die Freiheit. † 5) die Strecke Landes. [*Ausschöpfen*]

† **To Scoppet**, *r. a.* durch Schöpfen leeren. — *out*, **Scops**, *s.* die kleine Dhyente.

† **Scoptical**, *adj.* szeptisch, szeptelnd, szeptisch.

Scopulous, *adj.* felsig, klippig.

† **Scorbute**, *v.* *Scurry*.

Scorbute, (besser als — *al*) *adj.* — *ally*, *adv.* am Schwarbec krank, schwarzkrank, seerbutisch.

† **Scorce**, *v.* *Exchange*.

To Scorch, *l. r. n.* versengen, ausdörren. *II. r. a.* 1) (oberflächlich brennen) sengen, rosten. *Fig.* Eraten. 2) sengen = brennen; (*h.* Schrift) heiß machen.

Scorching fennel, *s.* eine Art Fenchel. [*lauch*]

Scordium, *s.* der Achenrotlauch, Wasserrot-

Score, *s.* 1) die Kerbe, der Strich, Einschnitt. (Seepr.) — *of a dead-eye*, eines der drei Böcher in einer Jungfer, wodurch die Talserepen gesichert werden. 2) die (gegogene) Linie, der Strich. 3) die Rechnung, Zeche. *Fig.* die Rechnung. *Upon the* — *of ancient friendship*, alter Freundschaft halber; *Upon what* — *?* aus welchem Grunde? weshalb? *Upon the* — *of their arbitrary proceedings*, wegen ihres willkürlichen Verfahrens. 4) die Rechnung, der Post, Posten, Schulerposten. 5) (in der Tonkunst) die Partitur. 6) die Zahl von zwanzig, Steige. *Three* —, sechzig; *Four* —, achtzig.

To Score, *v. a.* 1) mit Kerben oder Einschnitten bezeichnen, schneiden, einschneiden, eingrafen. 2) (Seepr.) einlassen = einfügen. 3) durch eine Linie, einen Strich bezeichnen. — *out*, austreichen; **Scored** (in der Pflanzent.) gestreift. 4) in die Rechnung setzen, ansetzen; anrechnen. — *up*, ankreiden. *Fig.* — *up*, a) nennen. † b) bekant machen.

Scorer, *s.* der Marqueur.

Scoria, *s.* die Schlacken (der Metalle).

Scorification, *s.* die Verschlackung. [*Kerholz*]

Scoring, *s.* das Kerben, das Schneiden auf ein

Scorious, *adj.* schlackig.

To Scorn, *l. r. a.* 1) verachten, geringschätzen, verschmähen. 2) verspotten. *II. r. n.* 1) keinen Werth auf etwas legen, es verachten, verschmähen. 2) spotten (über Jemand).

Scorn, *s.* 1) die Verachtung, Geringschätzung. *Fig.* (ungebr. in folgendem Satz) *Think no* — *of me*, (heiß. Schrift) schweige mir nicht. 2) (ein Gegenstand des Spottes) der Spott. *Fig.* *To laugh to scorn*, verachten. [*ter*]. 2) der Spötter.

Scornor, *s.* 1) der Verächter, (richtiger) Veräch-

Scornful, *adj.* — *ly*, *adv.* 1) verächtlich. *Fig.* — *of*, nicht achtend. 2) übermüthig, stolz. — *ness*, *s.* das höhnische Benehmen, der Uebermüth, Stolz.

Scorpion, *s.* 1) der Skorpion. 2) der Meerskorpion, SeeSkorpion, Seeberfisch. 3) *Fig.* eben eine Art großer Armbrust. — *ly*, *s.* die Skorpionfliege.

— *grass*, *s.* 1) das Skorpiongras, Skorpionkraut, der Skorpionschwanz, Mauyenfle, Schneckenfle, die Krebsflume. 2) der Skorpionschwanz = das Mauyenflehen (Pflanze). — *senna*, *s.* die Skorpionsee; — *spider*, *s.* die Skorpionrinne; — *tick*, *s.* die Skorpionrinne = der Bücherskorpion, Laufekönig; — *wort*, *s.* die Skorpionwurz.

Scorpion's-tail, *s.* der Storpionschwanz = die Sonnenwende, Krebsblume; — **thorn**, *s.* der Storpionschwanz = der europäische Stechginster, die Storpionsfriehe (Pflanze).

† **Scorse**, *s.* der Laufsch.

† **To Scorse**, *l. v. a. 1)* tauschen (bes. Pferde). 2) jagen, treiben. *II. r. n.* hanteln (bes. um Pferde).

Scorzonera, *s.* die Schwarzwurzel, Skorzoner. **Scot**, *s.* 1) der Schöb, die Steuerabgabe. — and lot, die Pfarrabgaben, der Pfarrschöb. 2) die Rechnung, Zehle. — *free*, *adj.* 1) schöbfrei. * 2) *Fig.* ungestraft.

Scot, *s.* der Schotte, Schottländer. **The Scots**, die Schotten, Schottländer. [Kleine Graben.]

Scotch, *s.* der Schnitt. **Scotches** in the ground, **To Scotch**, *v. a.* (Einschnitte machen) schneiden, zerhaden.

Scotch, *adj.* schottisch, schottländisch. — man, der Schotte; — woman, die Schottin, Schottländerin; (in Pflanzennamen) — **aphodol**, die Keltzraunblume; — **rose**, die Heiterose, Weinrose, Maienrose, Dornrose, Frauenrose, der Weibern. † *Fig.* — bait, das Stiefelbleien, Halmachen; — **siddle**, die Kräge; — **mist**, der dicke feuchte Nebel; — **warming-pan**, eine feile Türe; — **collops** (oder **Scotched collops**) *s. pl.* geklopft und in Butter gebratene Schnitten Kalbfleisch; — **str**, *s.* die schottische Dichte; — **grass**, *s.* eine Art des Hirsengrases; — **hoppers**, *s. pl.* (gewöhnl. Hopscotch) das Hupspiel.

To Scotch, *v.* **To Scoat**.

Scoter, *s.* die schwarze Gnte.

Scotia, *s.* (in der Bauk.) die Rinne, Vertiefung.

Scottish, *v.* **Scotch**.

Scotist, *s.* der Anhänger des Duns Scotus, Scotist.

Scotomy, *s.* der Schwindel.

|| **Scottering**, *s.* ein Gebrauch der Knaben am Ende der Ernte, einen Buschel Erbsenstroh zu verbrennen.

Scottiism, *s.* die schottische Mundart.

Scottish, *v.* **Scotch**.

Scoundrel, *s.* der schlechte Kerl, Schuft, Schurke. **A** — *act*, ein Schurkenstreich; — *ism*, *s.* die Gemeinheit, Niederträchtigkeit.

To Scour, *l. v. a. 1)* durch Reiben, Waschen & reinigen, scheuern, säubern. — *the wool*, (b. Färbern) a) die Wolle ansätzen, durch Walken vom Fetze reinigen. b) der Wolle die Kruste geben, sie ansiedeln (ehe sie gefärbt wird); — *catgut*, die Saiten abreiben. *Fig.* reinigen. 2) durch ein Abfuhrgsmittel reinigen, abführen, purgiren. 3) durch Scheuern oder Reinigen wegschaffen. *Fig.* tilgen. 4) *Fig. a)* gleichsam segend etwas berühren. — *the seas*, das Meer schäumen, Seeräuberei treiben; — *the plain*, über die Ebene streifen; (bei Kriegskenten) die Ebene durch ein wehgeährtes Kanonen- und Musketenfeuer vom Feinde säubern. † b) durchfegen, durchsprugeln. *II. r. n.* 1) scheuern. 2) den Schmutz wegschmen, rein machen. 3) den Durchfall bekommen, purgiren, laxiren. 4) *Fig.* gleichsam segend, streifen; fortrennen, fliegen. — *off*, sich davon machen.

Scourer, *s.* 1) der Scheuerer, Reiniger, Feger. 2) das Abfuhrgsmittel, die Purganz. 3) Einer, der schnell läuft, rennt.

Scourge, *s.* 1) die Geißel. 2) die Peitsche.

To Scourge, *v. a.* geißeln, peitschen. *Fig.* züchtigen.

Scourger, *s.* 1) der Geißler. 2) der Peitscher = der Geißelbruder, Geißelmonch. *v. Flagellants*.

Scouring, *s.* 1) das Scheuern, die Reinigung. 2) (in der Thierarzneikunst) a) der Durchfall, das Abweisen. b) *pl.* leichte Abfuhrgsmittel für Pferde. — **ball**, *s.* die Fleckugel; — **barrel**, *s.* (bei den Radlern) 1) das Scheuerfaß, die Scheuertenne. 2) das Melssaß. — **drops**, *s. pl.* das Fleckwasser; — **paper**, *s.* das Scheuerpapier; — **tub**, *s.* (bei den Fußbereitern) das Fleckfaß.

To Scourse, *v.* **To Scorse** (tauschen).

Scout, *s.* 1) der Späher, Kundschafter. **Scouts**, (bei einem Heere) die Vortruppen, Pflänker (*éclaircisseurs*). 2) die Waisacht, das Postschiff. 3) (bei den Studenten zu Oxford) der Lausjunge. † 4) ein hoher Felsen. — *watch*, *s.* die Felswache.

To Scout, *v. n. 1)* spähn, kundschaffen. † 2) spotten, sticheln. * 3) verschmähen.

Scovel, *s.* der Ofenwisch.

Scow, *s.* eine Art Schiffchen.

Scowl, *s.* das saure Gesicht, der mürrische Blick.

To Scowl, *l. r. n.* scheel oder sauer sehen. *II. r. a.* (pact. und †) mit mürrischem Blick treiben.

Scowlingly, *adv.* scheelhaftig, sauerhaftig, mit mürrischem Blick.

To Scrabble, (seht **To scribble**) *v. n.* schrauben, kratzen, krägeln (an einer Thür &c).

Scrag, *s.* ein dünnes oder mageres Stück. **A** — *of mutton*, das dünne Ende des Halsstückes von einem Hammel; **That man is a** —, an dem Menschen ist nichts als Haut und Knochen.

Scragged, *adj.* rauh, höckerig, uneben.

Scraggedness, { *s.* 1) die Dünne, Dürre, Ma-
Scragginess, } gerheit. 2) die Rauheit, Höckerig-
keit, Unebenheit.

Scraggly, *adj.* dünne, mager.

Scraggy, *adj.* 1) dünn, dürr, mager. 2) rauh, höckerig, uneben.

Scramble, *s.* 1) die Rappse, * Rappse, das Gerste. 2) das Krabbeln, Klettern.

To Scramble, *v. n.* 1) rappsen, grappsen. 2) krabbeln, klettern. — *up*, erklettern.

Scrambler, *s.* 1) Einer, der rappset, grappset. 2) der Kletterer.

|| **To Scranch**, (seht **To crunch** u. † **To serunch**) *v. n.* (mit einem gewissen Geräusche) knappen, knappern.

† **Scranell**, *adj.* schlecht, elend.

Scrap, *s.* 1) das Stück, Stückchen, Bruchstück. **A** — *of paper*, ein Papierknägel. 2) der Brocken. *Fig.* **Scraps** of Latin, lateinische Brocken.

Scrape, *s.* 1) das Scharren. 2) der Schwarfuß, Krastfuß. † 3) der Korb, die Reufe, Fischreufe. * 4) *Fig.* die Noth, Verlegenheit, Klemme, Patzche. — *penny*, *s.* der Geizhals, Hitz.

To Scrape, *l. r. a. 1)* schrapen, schaben, scharren. — *off*, abschaben, abtragen, abzugeln; — *out*, ausfragen, ausradiren. 2) schaben = abschaben. — *the balls*, (bei Vuchradern) die Ballen abzugeln (sie reinigen). 3) scharren. — *together*, zusammenscharren. *Fig.* — *up*, sammeln, aufkaufen. † — *acquaintance*, Bekanntschaft suchen, sich einzuschneideln suchen. *II. r. n. 1)* scharren, fragen. *Fig.* auf der Geige fragen, fiedeln, || schrapen. 2) (eine ungeschickte Verbeugung machen) einen Krastfuß machen.

Scraper, *s.* 1) der Schraper, die Schrape, der Schaber. **Chimney-sweeper's** —, die Rußscharre der Raminfeger. 2) (bei Kuscherlern) das Schabeisen, die Schabekrücke; (bei Darmsaitenmachern) das Schabeisen. 3) *Fig. a)* der Geizhals, Hitz, Knicker. b) der Fiedler, Bierfiedler, || Schraper. — *burnisher*, *s.* der Schabepolirstaß.

† **Serat**, *s.* der Zwitter.

|| **To Serat**, *l. v. a.* fragen. *II. r. n.* (begierig suchen) fiebern.

Scratch, *s.* 1) der Riß, die Schramme. 2) (die leichte Wunde) der Riß. 3) *pl.* = Mules. † 4) ein Stug, eine Perücke, die man zu Hause statt einer Mütze trägt. 5) der Scherz, Salzscherz, Salzstein. — **back**, *s.* der Rückenträger; † — **land**, *s.* (als Spottname) Schottland; — **pan**, *s.* die Siebpfanne; — **work**, *s.* eine Art Frescomahlerei, welche die Italiener *sgraffito* nennen.

To Scratch, *v. a. 1)* fragen, friren, schrammen, riben. — *glass*, Glas riben. 2) (mit den Nägeln) fragen. — *out*, ausfragen; **A scratch'd face**, ein zerkratztes Gesicht; — *till the blood come*, blutig

fragen. 3) (leicht verwunden) rügen. † 4) (schlecht schreiben oder zeichnen) kriegeln, schmieren.

Scratch, *s.* Old —, der Böse, böse Feind, Teufel.

Scratcher, *s.* 1) der Kraker, Krieger. 2) (bei den Goldschmieden) das Schabeisen; (bei Kupferstechern) das Krakeisen; (bei Metallarbeitern) die Krabburste.

Scratchingly, *adv.* frahend.

|| **Scraw**, *s.* 1) die Oberfläche. 2) der Rasen.

To Scrawl, *v. n.* kriechen (von Wurmern *z.*)

Scrawl, *s.* das Gefrißel.

To Scrawl, *I. v. n.* 1) (schlecht schreiben) kriegeln.

† 2) **V. To Crawl**. *II. v. n.* kriegeln. [der Krieger.

Scrawler, *s.* (e. Perion, welche kriegelig schreibt)

Scray, *s.* eine Art Meerfischwalben.

† **Screeble**, *adj.* ausgefrust werden können.

Sreak, *s.* der Schrei, Quiek.

To Sreak, *v. n.* freischen, quieken.

Scream, *s.* der Schrei, Ausruf.

To Scream, *v. n.* 1) freischen. 2) schreiben (von der Nachtule *z.*)

Screamer, *s.* der Schreier (Vogel).

Screech, *s.* 1) der Schrei. 2) der Ausruf, Ausrufschrei.

—owl, *s.* die Teufelente, der Doctenvogel;

—thrush, *s.* eine Art Drossel (Vogel).

To Screech, (poetisch oder *z.*) *v. n.* 1) freischen,

|| schreien. 2) schreiben (von Gullen *z.*) uhen.

Screen, *s.* 1) der Schirm, Schutz, die Schutz-

wehre. 2) der Feuerschirm, Denschirm, Lichtschirm,

Windschirm. Folding —, der Schirm, die spanische

Wand. —wall, *s.* die Vormauer.

To Screen, *v. a.* schirmen. —from, schützen vor;

Fig. entziehen, verbergen.

Screen, *s.* das Sautsieb.

To Screen, *v. a.* (durch ein großes Sieb) sieben.

Screw, *s.* 1) die Schraube. Perpetual —, die

Schraube ohne Ende; Main —, (an Stanhope-Breßen)

die Spindel; Archimedes's —, die archimedische

Schraube, Wassererschneide, die Wassererschneide; Male

—, die Schraube; Female —, die Schraubenmutter,

Mutter. † 2) **Fig.** a) *V. Rush* (*Fig.*). b) *V. Miser*.

c) *V. Prostitute*. —castor, *s.* die Schraubvrolle;

—chase, *s.* (bei den Buchdruckern) der Schrauben-

raffinen; —driver, *s.* (ein Werkzeug) der Schrau-

benzieher; —hook, *s.* der Haken mit einer Schraube;

—nob, *s.* der Kopf einer Schraube; —pine, *s.* der

wolfrichtige Bandann. —plate, *s.* 1) das Schrau-

breisen. 2) (bei den Goldschmieden) das Schrauben-

blech. —shell, *s.* die Schraubenfchneide, Ingel-

fchneide, das Schraubhorn, die Schraube; —tap,

s. der Schraubenschlirer; —tree, *s.* der Schrauben-

baum.

To Screw, *v. a.* 1) schrauben. —in, einschrau-

ben; —out, ausschrauben; **Fig.** —, verzerren; sich

mischen, sich aufdrängen; He serowd his face into

a smite, er verzog sein Gesicht zu einem Lächeln;

—up, hinaufstreben, erheben, höher heben (verwischen);

—a thing out of any one, Etwas von Einem her-

auslocken, ihn ausholen. 2) drücken, pressen. **Fig.** —

one's tenants, seine Pächter drücken, bedrücken,

drängen.

Screw, *s.* das Heberlein (am Knöchel der Pferde).

Screw, *s.* ein Ding, das schraubt.

† **Scrabulous**, *adj.* 1) schreibselig, schreiblustig.

2) schreibfertig.

To Scribble, *v. a.* (bei den Tuchwebern) schrubbeln.

Scribble, *s.* 1) das Gefrißel. 2) **Fig.** das Ge-

schmier. —scrabble, das elende Geschmier.

To Scribble, *I. v. a.* kriegeln, zusammenkriegeln,

zusammenkriegeln. *II. v. n.* viel und schlecht schreiben,

schmieren. Of scribbling memory, schreibseligen

Andenens.

Scribbler, *s.* der Schmierer, Suttler, Scribler.

Scribe, *s.* 1) der Schreiber. 2) der Schriftsteller.

3) (ein Berufstidiger, Weglaubiger) der Notar (iud.)

4) (bei den alten Juden) der Schriftgelehrte.

Scriming, *s.* (bei Zimmerleuten) das Zeichnen der

Verde mit der Spitze des Zirkels.

Scrimmer, *s.* der Fechter, Fechtmeister (ungebr.).

|| **Scrimp**, *adj.* kurz, knapp.

† **Serine**, *s.* der Schrein, Schrant.

Scrip, *s.* 1) der Zettel. Scrips of paper, Stück-

chen Papier. 2) der Aufsatzzettel. 3) das Säckchen, der

Beutel.

† **Scrippage**, *s.* Dasjenige, was in einem Säck-

chen enthalten ist. With scrip and —, mit Sack

und Pack.

Script, *s.* † 1) der Zettel. 2) (auch —type, bei

den Buchdruckern) die Schreibschrift. [schriftlich.

Scriptor, *adj.* 1) zum Schreiben dienlich. 2)

Scriptural, *adj.* schriftmäßig, biblisch.

Scripture, *s.* 1) die Schrift. 2) die heil. Schrift,

(und schlecht; hin) die Schrift, Bibel.

Scripturist, *s.* der Schriftverständige, Schrift-

gelehrte.

Scrivener, *s.* 1) der Notar. 2) der Geldmaffer.

† **Scroble**, *s.* die Rinne, der kleine Graben.

Scrofula, *s.* die Strophel.

Scrofulous, *adj.* drußengeschwulstig, strophulös.

Serog, *s.* ein kurzer Strauch oder Zweig.

Scroll, *s.* 1) die Rolle. A — of parchment, eine

Pergamentrolle. 2) (in der Wappenk.) der Streifen,

veraus das Motto eines Wappens steht. 3) (in der

Baukunst *z.*) der Schnerkel. —spring, *s.* eine Stahl-

feder mit eingerollten Enden.

Scrophulary, *s.* die Braunwurz, Rauchwurz,

das Fischkraut, die Sauwurz, das Wurmtkraut.

Scrotocele, *s.* (Heil.) der Hodenbruch.

Scrotum, *s.* der Hodensack.

† **Scroyle**, *s.* der Lumpenhund, Lumpenkerl.

Scrub, *s.* 1) der abgenutzte oder stumpfe Wesen.

2) **Fig.** a) der elende Mensch, gemeine Kerl, Lumpen-

kerl. b) das Lumpending, der Wisch. c) die Schind-

mähre. † 3) *V. Shrub*. —poet, *s.* der Reimling;

—writer, *s.* der elende Schriftsteller, Zueler.

To Scrub, *v. a.* schrubben, scheuern (eine Treppe).

Scrubbing brush, der Schrubber.

† **Scrubbed**, † *adj.* ruppig, elend, armselig,

Scrubby, † *adj.* kurrig.

† **Scrub**, *V. Scurf*.

To Scruple, *v. n.* Bedenklichkeiten haben, Be-

denken tragen, Anstand nehmen, ein Gewissen machen.

Scruple, *s.* 1) der Zweifel, die Bedenklichkeit, der

Strupel. Men make no — &c., man trägt kein Be-

denken *z.* 2) (der dritte Theil eines Unzenstücks, wel-

cher zwanzig Gran od. Kern hält) der Strupel. **Fig.**

die Kleinigkeit. 3) (Stern.) der Strupel.

Scrupler, *s.* der Zweifler, Bedenkliche.

Scrupulist, *V. Scrupter*.

To Scrupulize, *v. n.* mit Zweifeln oder Be-

denklichkeiten verwirren. [Gewissenhaftigkeit.

Scrupulosity, *s.* 1) die Bedenklichkeit. 2) die

Scrupulous, *adj.* —ly, *adv.* 1) bedenklich. 2)

angstlich, gewissenhaft, scrupulös. 3) behutjam, vor-

sichtig. 4) zweifelhaft (v. einem Grunde *z.*) —ness, *s.*

1) die Angstlichkeit, Gewissenhaftigkeit. 2) die große

Behutjamkeit, Verzicht.

Scrutable, *adj.* erforschlich.

Scrutation, *s.* die Dersuchung, Erforschung, Un-

tersuchung, Prüfung.

Scrutator, *V. Scrutineer*.

Scrutineer, *s.* 1) der Erforscher, Untersucher.

2) der Untersucher der abgegebenen Stimmen bei

einer Parlamentswahl u. der Stimmfähigkeit der Wahl-

männer.

To Scrutinize, † *I. v. a.* untersuchen, prüfen.

† **To Scrutiny**, † *II. v. n.* forschen.

† **Scrutinous**, *adj.* nachforschend, nachgrübelnd.

Scrutiny, *s.* 1) die Nachforschung, Untersuchung,

2) die Untersuchung der abgegebenen Stimmen bei

einer Parlamentswahl und der Stimmfähigkeit der

Wahlmänner.

Scutolre, V. Escritoire.

Scuttle, s. (in der Ventr.) die Wanne.

† **To Scruze, v. a.** brühen, quetschen. — out, ausdrücken. [ery sends, Regenwolken.]

Scud, s. eine vom Winde gejagte Wolke. **Show-To Scud, I. v. n.** † 1) laufen, rennen, schießen. — away, fortlaufen; * — along, forteilen, sich eilen, sich fortmachen. 2) (Seespr.) lenzen. **Scudding under bare poles,** vor Topp und Tafel lenzend. **II. v. a.** durchlaufen (ein Thal ꝛ).

† **To Scuddle, (wie Scuttle ausgesprochen) v. n.** eilig laufen oder rennen.

Scuffle, s. 1) die Balgerei, das Handgemenge. 2) das Getummel, Gewühl.

† **To Scuffle, v. n.** sich balgen, sich raufen, sich herumschlagen, handgemein werden.

† **To Scug, v. a.** verbergen.

Sulk, s. (Jägerv.) ein Trupp Jüsch.

To Sulk, v. n. 1) versteckt seyn, sich verbergen halten. **Fig. Sulkling place,** der Schlupfwinkel. 2) schleichen. — aster, nachschleichen.

Sulker, s. Einer, der versteckt ist, der sich verbergen hält.

Sull, s. 1) die Hirnschale, der Hirnschädel. **Fig. Iron —,** die Sturmhauke. 2) das kleine Boot, der Kahn, Rachen; (daher **Fig.** der Kahnführer, Ruderer. 3) (Seespr.) ein kurzes Ruder. † 4) der Schwarm (Fische). — cap, s. 1) die Haube = Schlafhaube, Nachtmütze. 2) eine Mütze unter der Perrade. 3) die Widelhaube, Beckenhaube. † — **thatcher, s.** der Haarkränzler, Perrückenmacher.

To Sull, v. n. (Seespr.) in einem Boote wriden.

Suller, s. 1) das kleine Boot, der Kahn, Rachen. 2) der Kahn- oder Rachenführer.

Sullery, s. der Scheuerplatz, die Erüllkammer.

Sullion, s. die Spulmagd, Kuchenmagd; (sehr selten) der Küchenjunge.

Sullionly, (Sullionlike würde besser seyn) adv. gemein, niedrig, schlecht.

† **To Sulp, v. a.** (in Holz, Metall) schneifen, schneiden, flechen, graben. [gravirt.]

Sulptile, adj. geschmift, angeschauen, gestochen.

Sulptor, s. der Bildner, Schnitzer, Bildschneider, Bildhauer; Kupferstecher.

Sulpture, s. 1) die Bildnerci, Bildnerkunst, Bildhauerci. 2) das Schnitzwert, die Bildhauerarbeit. 3) die Kupferstecherkunst. [flechen, graviren.]

To Sulpture, v. a. schneifen, ausbauen; schneiden.

Scum, s. 1) der Schaum. 2) **Fig.** der Schaum = Abichaum, Auswurf; die Hefen, der Pöbel, das gemeine Volk. [schaumen.]

To Scum, (gem. To Skim) v. a. schäumen, abschäumen.

† **Scumber, s.** (Jägersprache) der Fuchskoth.

Scummer, s. der Schaumlöffel, die Schaumfelle.

Scunk, v. Skunk.

Scunk-weed, s. die stinkende Zehrwurz.

Scupper, s. (im pl.) V. d. Folgende. — holes, s. pl. (im Schiffbaue) die Speigaten, Speißlöcher. — hose, s. die Wamierung zu den Speigaten; — **leathers,** s. pl. die Leder über den Speigaten; — **nails,** s. pl. die Plathholzen.

Scurf, s. 1) der Schorf, die Raude, Kruste. † **Fig.** das Maßl, die Marke. 2) der Schorf, Grund, die Schuppen. **Fig. — of trees,** die Rinde. 3) etwas auf einer Oberfläche Hartendes, das Bläschen. § 4) die Oberfläche (der Erde ꝛ). 5) (eine Art Flüssiche) die Föhre, Lachsföhre. [digkeit.]

Scurfiness, s. die schwarze Beschaffenheit, Urin-

Scurfy, adj. schwarzig, grünlich.

Scurrile, adj. 1) possenhast, grobscherzend (sturrisch), beleidigend. 2) gemein, niedrig.

Scurrility, s. die Possenreißerei (Sturrisität).

Scurrilous, adj. — ly, adv. 1) possenhast, grobscherzend (sturrisch). 2) gemein, niedrig. — **ness,** s. die Possenhastigkeit (Sturrisität).

† **Scurvily, adv.** grob, schände (Einen behandeln ꝛ).

Scurvy, I. adj. schwarzig, grünlich, räutig. A — dog, ein räutiger Hund. * **Fig.** sehr schlecht, gemein oder niederträchtig, beleidigend. II. s. der Scharbock.

— **eaten, adj.** vom Scharbock zerfressen; — **grass, s.** das Scharbockkraut, Scharbockheil, Köffelkraut.

† **Scuse** für Excuse.

Scut, s. der kurze Schwanz mancher Thiere; (Jägerprache) a) (der Schwanz des Rothwildpretts) die Blume, der Sturz, das Korzel, Federlein. b) der Schwanz des Hasen oder Kaninchens) das Blümchen, Federlein.

Scutage, s. V. Escuage.

Scutcheon, s. 1) V. Escutcheon. Fig. das Schild. 2) (in engerer Bedeutung) a) (an Schloßern) das Schild. b) der Brustschild (mancher Pflanz). c) (bei Gärtnern) das Schildchen (zum Neugeln). d) (bei den Maurern) der Schlüsselstein, Schloßstein, das Schloß. e) das Schild, der Spiegel (eines Schiffes). wo — **grate, v. a.** (bei Gärtnern) anschilden; — **grating, s.** das Neugeln mit dem Schilde, Anschilden.

Scutellated, adj. in Schiltler, Felder oder Plättchen getheilt.

Scutiform, adj. schiltförmig.

† **Scuttle, (Scudate) s.** der eilige Schritt, Lauf.

† **To Scuttle, v. n.** eilig gehen, laufen, rennen.

Scuttle, s. 1) ein weites, flacher Korb, die Wanne. 2) der Mastkorb. 3) das Gitter.

Scuttle, s. 1) (auf den Schiffen) die Springtute. 2) (bei den Müllern) das Mehlloch.

To Scuttle, v. a. durchlöchern (den Boden eines Schiffes) = Löcher einbrechen, um es zu verkaufen.

Seymetar, V. Cimeta. — shaped, adj. säbelförmig. A — leaf, ein säbelförmiges Blatt.

Seythe, V. Sithe.

To Seythe, V. To Sithe.

† **To Sdain, { v. To Disdain.**

† **To Sdain, {**

† **Sdain, v. Disdain.**

† **Sdeinful, v. Disdainful.**

Se, V. Felo-de-se.

Sea, s. 1) der See, das Meer. **The Dead —** (oder **The Lake Asphaltites**), das todtte Meer. **By the —** of Galilee, (h. Schrift) an dem galiläischen Meere. 2) die See, das Meer. **The main —,** das hohe oder offene Meer, die hohe See. **To put to —,** in See gehen, flehen; **To keep the —,** die See halten; **At —,** auf der See; **By —,** zur See; **High —,** Great —, eine hohe See, ein ungeflümmtes Meer; **A heavy —,** eine schwere See, eine Sturzsee; **We shipped a heavy —,** wir beladen einen Sturzfes; **The ship heads the —,** das Schiff geht der Richtung der Wellen gerade entgegen; **A long —,** eine lange See; **A short —,** eine kurze See. **Fig. A — of blood,** ein Meer (eine Menge) von Blut.

† **Half sea's over,** halb betrunken, benebelt. — **adder, s.** die Seeanatter, Meeresschlange; — **anemone, s.** die Seeanemone, Meeressel, Seenessel; — **ape, s.** der Seeaffe, die Seearte, der Seebraße, Pfeilbraße; — **apple, s.** (ein Baum in Gochinchina) der Gehinuz; — **bank, s. 1)** die Seeufte, Meeressüfte, das Seeufer. † 2) der Seeabau, Seedeich; — **bar, s.** die Seeschwalbe, Meeresschwalbe; — **bat, s.** die Seefertermaus, der gehörnte Froschfisch, Einhornkeul; — **bathed, adj.** in der See gebadet oder in die See getaucht; — **bear, s.** (eine Art Robben) der Seebär; — **beard, s.** (ein Wassergewächs) der Felsenwasserfaden; — **beast, s.** das Seeungeheuer (Wallfische, Menschenhaie ꝛ); — **beat, — beaten, adj.** seebespült; — **bee, s.** (eine Art Seeameise) die Seebiene; — **belt, s.** der Zuckertang; — **beluga, s.** der weiße Delphin; — **bindweed, s.** die Meerwinde, der Meerkohl, See-

kohl; — **biscuit, s.** der Schiffszwieback; — **blubber, s.** die Seeneffel, Meeressel, Qualle; — **boat, s.** das Seeschiff; (Seespr.) ein Schiff, das wenig in See arbeitet; — **board, — bordering, adj.** an die See grenzend; — **horn, adj.** auf der See geboren, aus der See

flammen; — bound, — bounded, *adj.* von der See umgrenzt; — boy, *s.* der Schiffsjunge; — breach, *s.* der Einbruch des Meeres, die Ueberflutung; — bream, *s.* der Meerbrassen mit der Sackflosse, die Sackflosse; — breeze, *s.* das Seeelstüchen, der Seewind; — buckthorn, *s.* der Seedorn, Seezinzorn, Hasbörn; — bugloss, *s.* das Meerlungkraut; — built, *adj.* für die See erbaut; — cabbage, — colewort, *s.* der glatte Meerfahl; — cale, *V.* *Seacabbage*; — calf, *s.* das Seealch, der rauhe Seehund, die Robbe; — campion, *s.* das Seeleimkraut; — cap, *s.* die Schiffsermüde; — captain, *s.* der Schiffscapitän; — card, *s.* die Seekarte; — carp, — cask, (eine Art Kippfische) die Meeramsel, Meertröffel; — cask, *s.* die Tonne; — cat, *s.* der getigerte Hai, Hundshai; —celandine, *s.* das eisengraue Schöllkraut; — change, *s.* die durch die See bewirkte Veränderung; — chart, *s.* die Seekarte; — circled, *adj.* von der See umgeben, eingeschlossen; — coal, *s.* die Steinkohle; — coast, *s.* die Seeküste, Meeresküste, Meerküste, das Gestade; — cob, *s.* die Seemewe; — cock, *s.* eine Art Seezrebbe; — cockroach, *s.* die Seeassel, Wasserassel; — compass, *s.* der SeeCompaß, Nordweiser; — coot, *s.* (eine Art Wasserhühner) der Seeentel, Meerentel, Fußteufel; — cormorant, *s.* der Seerabe, Wasserrabe; — eow, *s.* die Seeuh, der Manati; — crow, *s.* die See Krähe, der Seehäher, Krähenpelikan; — cut, *s.* der Meerfuttelschiff, die Meerfynne, der Meerfück; — daffodil, *s.* die Meeraracisse, Meerlilie; — dog, *s.* der Seehund, die Robbe; — dotterel, *s.* der Seeibis; — drag, *s.* (Etwas, das sich in der See an Schiffe hängt) der Anhang; — dragon, *s.* der Meerdrache; — drake, *V.* *Seacormorant*; — duck, *s.* die Meerente, nordische schwarze Ente, der Turyan; — eagle, *s.* der Seeadler, Meeradler; — ear, *s.* das Seeohr, Meerohr; — eel, *V.* *Conger* (1); — egg, *s.* (e. Art Meerwürste) das Meerrei; — encircled, *adj.* von der See, von dem Meere umgeben; — engagement, *V.* *Seafight*; — fairy, *V.* *Nereid*; — fans, *s. pl.* das Meermoos; — faver, *s.* der Seefahrer; — faring, *adj.* zur See fahrend; ... men, die Seeleute; — feathers, *V.* *Seafans*; — fennel, *s.* der Seefenchel, Meerfenchel; — fight, *s.* engagement, *s.* das Seegefecht, Seetreffen; — fish, *s.* der See Fisch; — foam, *s.* der Seeschaum, Meer Schaum; — fowl, *s.* das Seegewölz; — fox, *s. V.* *Seape*; — gage, *s.* die Horizontalfische d. Meeres; — garland, *s.* die Seeblume; — gates, *s. pl.* die Meereswellen, Wogen; — girdles, *s. pl.* der Meeresschwamm; — girt, *adj.* seumstofften, seumgürtet; — god, *s.* der See gott, Meer gott; — gown, *s.* der Schiffermantel; — grape, *s.* die Meerbinse; — grass, *s.* das Meergras, der Seetang. — green, *I. adj.* seegrün. *II. s.* der Steinbrech, Wassersteinbrech (Pflanze). — groundling, *s.* die Seegrundel; — gudgeon, *s.* der Meergründling, die Seegrundel, der Stübling; — gull, *s. V.* *Seacrow*; — hand, *s.* die Seehand, der Fingerkorf, die Diebsthand, Gründhand; — hare, *s.* der Riemennurru, — hedgehog, *s.* der Seeigel, Meerigel, Meerapfel; — hen, *s.* das Taucherhuhn; — hog, *s.* das Meerfchwein, der Braunfisch; — holly, *s. 1)* die Seemannskreuz, Meeremannskreuz, blaue Meerwurzel. *2)* die Brackbistel. — holm, *s. 1)* das unbewohnte Giland. *2)* *V.* *Seaholly*; — horse, *s. 1)* das Seeferd, Wasserroß. *2)* das Seezypferd, Meerzypfer, Meerroß, die Meerzypfer. *3)* (voetisch) das Seezypferd, Nilzypfer; — horsetail, *s.* (Shrubby) die Traubenferalline; — kale, *s. e. Art* des wilden Seefrautes; — lace, *s. pl.* der Meerfasen, Meerstrang; — lamprey, *s.* der große Sauger, Schiffshalter; — lark, *s.* die Seelechte, der Seemoel, Strandpfeifer; — leak, *s.* die Meerzweibel, Mäusezweibel; — leech, *s.* der Meerblutigel; — lemon, *s.* die Doridschnecke; — lettuce, *s.* die Wolfsmilch (Name einer Pflanze); — limegrass, *s.* das Haargras, Pelzgras; — lion, *s.* der Seelöwe; — loach, *s.* die Nilgrundel. — lungs, *s. pl. 1)* der

Meerschaum, Seeschaum. *2)* (eine Art Seezypfer oder Meerzypfer) die Seezunge, Seezypfer. — loom, *s.* (eine Art Taucher) der Buntflügel; — louse, *s.* (eine Art Krebse) die Seelaus. — maid, *s. 1)* das Meer mädchen, Meerfräulein, Meerweib, die Wasserfrau. *2)* die Wassernymphe, Meerzypfer, Nereide. — mall, *s.* die kleine graue Meve; — man, *s. 1)* der Seemann, Matrose. *2)* der Seemann, Triton. — manship, *s.* die Seemannskunst; — map, *s.* die Seekarte; † — marge, *s.* der Seerand, die Klippe; — mark, *s.* die Seezeichnung, Landeszeichnung; — martin, *V.* *Seaswallow*; — mew, *s.* die Seezypfer; — milkwort, *s.* das See mefkraut, Milchkraut; — monster, *s.* das Seeungeheuer, Meerwunder; — moon, *s.* der mondformige Seestern, Mond; — moss, *s.* die Korallen; — mouse, *s.* (eine Art Seeräupen) die Seemaus, Meermaus, der Goldw., Glanzwurm, Stachelrücken; — nacker, *s.* die Seezweibel, Schinkenmuschel; — navelwort, *s.* das Nabelkraut, der Mannsharnisch, Mannschild; — needle, *s.* die Meerzweibel, der Nabelschiff; — nettle, *s.* die Seeneffel, Meerneffel; — nymph, *s.* die Seenymphe; — oak, *s.* (eine Art Meergras) die Seezypfer, Meerzypfer; — onion, *s.* die Meerzweibel, Hühnelwurz; — ooze, *s.* der Meerfchlamm; — otter, *s.* die Seeotter, Meerotter; — owl, *s.* der Seezypfer, Meerzypfer, Lumpy; — pad, *s.* der Sternfisch, Seestern; — panther, *s.* der Thunfisch; — parrot, *s.* der Seezypfer, Meerzypfer; — partridge, *s.* das Seezweibel, die Zunge; — pen, *s.* die Seezypfer, Seezypfer, Meerzypfer; — pheasant, *s.* (eine Art Ganten) der Seezypfer. — pie, *s. 1)* die Seezypfer, der Seezypfer. *2)* (e. Seezypfer) der Seezypfer, die Meerzypfer. — piece, *s.* (ein Gemälde) das Seezypfer; — plant, *s.* die Seezypfer; — pondweed, *s.* das Meerzypferkraut, der Flußfackel, das Strausfackelkraut, Flußkraut, der Wasserfackel; — pool, *s.* der Seezypfer; — port, *s.* der Seezypfer; — port-town, *V.* *Seatown*; — pudding, *s.* die Seezypfer, Seeneffel, Meerneffel; — purse, *s.* der Seebeutel, die Darmfchleibe; — purstain, *s.* der Meerzypfer, die strauchartige Meve; — quadrant, *s.* der Jakobfackel; — quince, *s.* die Seezypfer, der Seezypfer; — raven, *s.* der Seerabe; † — resembling, *adj.* einem Meere ähnlich; — risk, *s.* die Seezypfer; — robber, *s.* der Seezypfer; — rocket, *s.* die Meerzypfer; — room, *s.* die Seezypfer, der Seeräum, die Räume, der Raum; — rover, *s.* der Seezypfer; — rust, *s.* die Seezypfer; — rush, *s.* die Seezypfer, Meerzypfer, Strandzypfer; — salt, *s.* das Seezypfer; — samphire, *s.* der Meerfenchel; — scorpion, *s.* der Seezypfer, Meerzypfer; — serpent, *s.* die Seezypfer, Seezypfer; — service, *s.* der Seezypfer; — shark, *s.* der Hai, Haifisch; — shell, *s.* die Seezypfer; — shore, *s.* das Seeufer, die Seezypfer, Meerzypfer, Meerzypfer; — sick, *adj.* seekrank; — sickness, *s.* die Seezypfer; — side, *s.* der Strand; ... grape, die Seezypfer mit doppelten Wehen; — sleeve, *s.* die Seezypfer, der Blafschiff, Tintenfisch; — snail, *s.* die Venusmuschel; — snake, *s. V.* *Seaserpent*; — spoon, *s.* die Seezypfer; — spurge, *s.* die Wasserzypfer, Strandzypfer; — sun-crown, *s.* die Seezypfer, der Meereszypfer, das Meereszypfer, der Seezypfer; — surgeon, *s.* der Schiffswundarzt; — swallow, *s.* die gemeine Meerzypfer; — term, *s.* das Seezypfer, der Schiffsausbruch; — thief, *s.* der Seezypfer; — ticks, *s. V.* *Woodticks*; — taad, *s.* die Seezypfer, der gestifte Froschfisch; — torn, *adj.* von der See zerrissen; — tost, *adj.* von der See hin u. hergeworfen; — town, *s.* — port-town, *s.* die Seezypfer, der Seezypfer; — turtle dove, *s.* (auch Greenland-dove) die Seezypfer, Tauchertaube, grönländische Taube; — unicorn, *s.* das Seezypfer, Meerzypfer, der Zweifelh., Meerzypfer; — urechin, *s. V.* *Seahedge-hog*; — voyage, *s.* die Seezypfer, Seezypfer; — walled, *adj.* von der See umgeben. — ward, *I. adv.* seewärts. *II. adj.* gegen die See gerichtet. — ware, *s.* das Seezypfer;

—water, *s.* das Seewasser; —weed, *s.* das Meergras, die Seeneffel; —wit, *s.* der Matrosenwib; —withwind, *s.* die Meerwinde (Pflanze); —wormwood, *s.* der Seewermuth; —worthy, *adj.* tüchtig für die See (von einem Schiffe); —wreck, *s.* das Meergras, der Tang, Seetang, Wasserriemen; —yoke, *s.* (auch Tiller) die Binne des Rucers, die Ruderrinne.

Seal, s. v. Seacalf. —blubber, *s.* der Robbenfett; —fish, *s.* der Stör; —killer, *s.* der Robbenherzer, Robbenfänger; —oil, *s.* der Robbenbran; —skin, *s.* das Robbenfell. Sechundestell, die Seehundshaut.

Seal, s. 1) das Siegel, Versicht. *Fig.* The king's privy —, der königliche geheime Siegelbewahrer. Our Lady's —, die Schmerzwur, schwarze Zaunruhr. Solomon's —, das Salomonsiegel. 2) (h. Särgern) die Fahrt der Fischkutter. —ring, *s.* der Siegelring.

To Seal, I. r. a. 1) siegeln, versiegeln, zusiegeln. Sealed earth, die Siegelerte; (Schweißkuff) —hermetically, luftdichtig verschließen. *Fig.* versiegeln. 2) versiegeln, (gemächlicher) besiegeln. —a deed, eine Urkunde untersiegeln. 3) ansiegeln. *Fig.* fest machen. 4) stemeln. II. r. u. e. Siegel anhängen. (h. Schrift) versiegeln.

Sealer, s. 1) der Siegelster, Versiegler. 2) ein Beamter des Kanzleigerichts (court of chancery), der die dort erlassenen Gerichtsketische (writs) und Dokumente siegelt.

Sealike, adj. der See ähnlich.

Sealing, s. die Befestigung eines Stückes Holz oder eines Eisens in einer Mauer, mit Gyps, Mortel, Blei.

Sealingwax, s. das Siegelwachs, Siegelclaf.

Seam, s. 1) der Saum, die Naht — of eorn, eine Laht oder acht Schffel Korn. — of glass, buntert eine zwanzig Pfund Glas. 2) die Naht, a) Flat —, eine rlatte Naht (bei r. Siegeln). Monk —, durchgenahre Naht. b) = die Naht. c) = die Tralte. d) = die Naht. e) = die Naht. 3) die Hornvalte, Hornflust. 4) V. Sean. —rent, *s.* die aufgesprungene Naht, der Riß.

Seam, s. das Schweinefleisch, der Talg.

To Seam, r. a. zusammennähen (oder überhanft) zusammenfügen. 2) strammun. A seamed face, ein strammiges Gesicht. [ein Naht ohne Naht.]

Seamless, adj. keine Naht habent. A — coat, Seamstress, (ebem. Sempster. jetzt Semstress oder Sempstress) *s.* die Nahterin, Nahterin.

Seamy, adj. eine Naht habent, zeigend.

Sean, s. die Siege, das Seegarn, Scherwey.

Seapoy, s. Seapoy.

Sear, I. r. a. trocken, dürr (von Blättern e). II. s. 1) die Trockenheit, Durre. II 2) *Fig.* der Herbst.

To Sear, r. a. 1) trocknen. Seared bongh, r. durre Au. *Fig.* vertrocknen. Seared age, welkstes Alter. 2) brennen (eine Wunde e). *Fig.* brandmarken, sengen, verletzen, beschimpfen, verheeren. 3) (h. Schneidern e) an einer brennenden Wackelze; (searing candle) wischen (Zeuge, die sich leicht aufwischen).

Searce, s. das feine Sieb, Haarfieb.

To Searce, r. a. sieben, heurlen.

Searcher, s. (Giner, der sieht) der Sieber.

Search, s. 1) das Suchen. 2) das Forchten, die Forchtung, Nachforchtung. 3) die Untersuchung, Prufung. 4) die Durchsuchung. —warrant, *s.* ein gerichtlicher Befehl, verdächtige Orte zu durchsuchen.

To Search, I. r. a. 1) Etwas suchen, darnach forschen. 2) durchsuchen, untersuchen erkundigen, durchwühlen, durchsuchen. —out, (ausfinden und aufsuchen) aufzueign machen, entdecken. II. r. n. 1) suchen, forchten. —for any one, Ginen aufsuchen. We search in vain for &c., wir suchen vergebens nach e: —after truth, nach Wahrheit forchten. 2) sich (nach Etwas) umsehen. 3) forchten. —into, genau od. grund-

lich untersuchen, prüfen, erforschen, ergründen, einbringen.

Searcher, s. 1) der Sucher. — of gold on the banks of rivers, der Goldsucher, Goldwäscher. — for mines, der Schürfer. 2) der Forcher. 3) der Erforscher, Untersucher, Prüfer. God is the — of hearts, Gott erforscht die Herzen, Gott ist der Herzensprüfer. 4) der Textenforcher, Leichenuntersucher, Leichenbesichtiger. 5) (ein Werkzeug) der Stuchprober, Stuchprüfer, Stuchföhrer.

Searching, s. das Hineinfuchen, Hineinbringen eines Werkzeugs in die Hautklafte, um zu untersuchen, ob der Patient am Stein leide oder nicht.

Searchless, adj. unerforschlich.

Searchcloth, s. v. (das ublichere) Cerecloth.

Searedness, s. der Zustand, da eine Wunde e gekrannt werden ist. *Fig.* die Unempfindlichkeit, Gefühllosigkeit. — of conscience, ein verhartetes Gewissen.

Season, s. 1) die Jahr(es)zeit. The four seasons, die vier Jahreszeiten. *Fig.* To do every thing in its —, Alles zu seiner Zeit thun. Out of —, außer der Zeit, zur Unzeit; Before the (oder it's) —, frühzeitig. 2) *Fig.* a) die Kurzzeit, Brunnenszeit. We had a full —, es waren viele Brunnengasse da. b) (bei Jägern) The — of a bitch, die Laufzeit der Hündin.

To Season, I. r. a. reif machen, zeitigen, (nur) *Fig.* Seasoned timber, trocknes Bauholz. A seasoned cask, ein weingrunes Faß; Seasoned troops, Truppen, die an ein gewisses Klima gewohnt sind. II. r. u. reif werden zeitigen, (nur) *Fig.* Boards, set by —, Bretter, zum Trocknen aufgestellt.

To Season, I. r. a. wurzen (eine Speise e). — with salt, salzen. *Fig.* wurzen; einfischen; (auch) hemmen. † II. r. u. (anzeigen, andeuten) schmecken. It seasons of a fool, es schmeckt, riecht nach einem Narren.

Seasonable, adj. zur rechten Zeit seigend, geschickent, zeitgemäß, an der Zeit. —ness, *s.* 1) der Zustand, da Etwas zur rechten Zeit ist oder geschieht, das Zeitgemafte. The — of the weather, das gunstige Wetter. 2) die rechte Zeit.

Seasonably, adv. zu rechter Zeit. [Würze.]

Seasonage, (Seasoning wird jetzt gebr.) s. die

Seasoner, s. Giner, der Etwas wurzt (auch *Fig.*).

Seasoning, s. 1) V. *Seasonage. 2) *pl.* das Rfmasseber.

Seat, s. 1) ter Siz. The — of a night-chair, der Siz, die Prille eines Nachstuhls. The — of a shirt or chemise, das Hinterrheil eines Hemdes. 2) der Stuhl, Stffel, die Bank. 3) *Fig.* a) der Stuhl. The judgement —, der Richterstuhl. b) der Siz, Wohnsitz, Wehner. — of kings, die Residenz. c) der Rantsitz (auch Country—). d) ter Schauplatz. The — of war, ter Kriegsschauplatz, das Kriegstheater. e) V. Site, die Lage. The — of a town, die Lage e. Stadt. 4) (in ter Reikt) ter Siz. *5) (oder † — of honor) ter Hintere; das Lager (eines Hofen).

To Seat, I. r. a. setzen. — one's-self, sich niederlassen, sich setzen. (auch *Fig.*) Seated above them, heber als sie gestellt, einen hebern Platz einnehmen. A strongly seated place, e. Platz, der eine feste Lage hat. II. r. n. 1) sich niederlegen, ruben (ungebr.). 2) (Zagerfyr) im Lager sitzen (von einem Hofen).

Seave, s. pl. die Winien.

Seavy, adj. binfig (von einem Moore e).

Seax, s. das trummie Messer, krumme Schwert.

Sebaceous, adj. talgig. *Fig.* — glands, die Talgdrusen.

Sebate, s. (Schweifel) das fettsaure Salz. — of potash, fettsaures Kali. — of mercury, fettsaures Quecksilber.

Sebatic, adj. — acid, (Schweifel) die Fettsaure.

Sebesten, (auch Sebestine) s. der Sebestenbaum, zahme Sebestenbaum, die sprische Pflaume, Brustpflaume.

[der Sefant.]

Secant, s. (in der Dreieckslehre) die Schnittlinie,

To **Secede**, *v. a.* sich zurückziehen, sich aufschneiden.
Seceder, *s.* Derjenige, welcher sich zurückzieht, aufschneidet, sein Mißfallen über einen Gegenstand durch seine Entfernung zu erkennen gibt.

To **Secern**, *r. a.* sondern, absondern, abführen, ausschneiden.

Secess, *s.* die Zurückgezogenheit.

Secession, *s.* 1) das Weggehen, die Entfernung, der Abgang, die Trennung. 2) (Heil.) die Entfernung einer Krankheit durch Absonnerungen, Ausleerungen. 3) (die Hanklung) die Entfernung, Abschleung.

†**Secle**, *s.* das Jahrhundert, Säculum.

To **Seclude**, *r. a.* ausschließen, verenthalten, abhalten.

Seclusion, *s.* 1) das Ausschließen, die Anschließung. 2) die Abgeschiedenheit, Eingezogenheit.

Second, *i. adj.* zweite, andere. *A — time*, zum zweiten Mal. *Every — year*, ein Jahr um's andere. *Fig. — cousin*, Adergeschwisterkind. *They are — to none*, sie stehen Keinem nach; *Of a — rate*, zweiten Rangs; *Of — rate merit*, von Mittelmäßigen Verdiensten; *Upon — thoughts*, bei näherer, besserer oder reiferer Ueberlegung; — *captain*, ein Hauptmann ohne Compagnie; — *hand*, *s.* der Besitz einer Sache, die vor uns schon ein Anderer besitzen hat (zuweilen als *adv. u. adv.*); — *hand — books*, Bücher, die schon gebraucht sind; *A — hand — suit*, ein schon getragenes Kleid. *Fig. — hand — knowledge*, erborgtes Wissen; — *sight*, *s.* (das Vermögen, funktige oder entfernte Dinge zu sehen, welches manchen Bewohnern d. seltstischen Inseln angeboren seyn soll) die Sehergabe; — *sighted*, *adj.* die Sehergabe besitzend. *II. s.* 1) der Kampfgschule (in einem Zwischkampf), Sekundant. 2) *Fig.* die Stufe, der Restant. 3) (der 60ste Theil einer Minute) die Sekunde. 4) die Sekunde. 5) die am Ende der dritten Columne eines Regens angegebene Signatur.

To **Second**, *r. a.* 1) einen Gegenstand gleichsam zum zweiten machen, so daß er auf einen andern folge. 2) Einem sekundiren, ihm helfen, Restant leisten. *Fig.* unterstützen, begünstigen.

Secondarily, *adv.* nicht ursprünglich, nicht zuerst, nicht anfänglich; nebenbei; demnachst.

Secondariness, *s.* der Zustand, da Etwas auf das Erste folgt, nicht den ersten Platz oder Rang einnimmt, die untergeordnete Beschaffenheit.

Secondary, *i. adj.* nach dem Ersten folgend, den zweiten Platz oder Rang einnehmend, einem andern Dinge nachstehend, untergeordnet, abhängig. *A — cause*, eine Mittelsache. *The — planets*, die Nebenplaneten; — *circles*, (Stern.) alle Kreise, welche einen der sechs großen Kreise der Himmelskugel im rechten Winkel durchschneiden; (bei Aerzten) *A — fever*, ein Fieber, was nach einer Krise entsteht (s. *V.* nach den Miasmen). *II. s.* 1) der Untergeordnete, Untergebene. 2) der Abgeordnete, Deputat.

Seconder, *s.* Einer, der den Vorschlag oder die Behauptung eines Andern unterstützt.

Secundine, *v. Secundine*.

Secondly, *adv.* zweitens, zum zweiten.

Secrecy, *s.* 1) die Heimlichkeit. 2) die Verschwiegenheit. 3) die Zurückgezogenheit, Eingezogenheit, Einsamkeit.

Secret, *i. adj.* 1) heimlich. *a)* = geheim, verborgen. *b)* (un erlaubt, unsittlich, obsequ.) 2) zurückgezogen, einsam. 3) einsam. 4) verschwiegen. *II. s.* das Geheimniß. *In —*, heimlich, ingeheim. *To be in the —*, darum wissen; *To let into the —*, die Sache offenbaren. *Fig.* eine Nase drehen. † *He is in the grand —*, *Fig.* er ist tobt.

† To **Secret**, *r. a.* geheim halten, verschweigen.

Secretariship, *s.* das Amt eines Geheimschreibers, Sekretärs, das Secretariat, die Schreiberstelle.

Secretary, *s.* 1) der Geheimschreiber, Sekretär. *The secretary's office*, das Secretariat. *Principal — of state for the home department*, der Staats-

sekretär (Staatsminister) des Innern. † 2) ein Schreiber. 3) (ein Vogel) der Sekretär.

To **Secrete**, *r. a.* 1) absondern (die Säfte, die Galle &c.). 1) bei Seite schaffen, wegräumen, verstecken, verbergen.

Secretion, *s.* 1) die Absonderung, Sekretion (der Galle &c.). 2) das Abgesonderte, die Sekretion.

Secretist, *s.* der Geheimnißfrämer.

Secretitious, *adj.* (in dem thierischen Haushalte) abgefondert. [verbergen.]

Secretly, *adv.* 1) heimlich, geheim, ingeheim. 2)

Secretness, *s.* 1) die Heimlichkeit; das Geheimniß. 2) die Verschwiegenheit.

Secretary, *adj.* absondernd. *The — vessels*, die Absonderungsgefäße.

Sect, *s.* (jezt Cutting) das Sectkreis, Presbyter.

Sect, *s.* der Anhang, die Lehrzunft, Meinungszunft, Glaubenszunft, Sekte. [er Sektierer.]

Sectarian, *i. adj.* zu einer Sekte gehörig. *II. s.*

Sectarianism, *s.* die Sektirerei.

Sectarism,

Sectarist, *s.* der Anhänger einer Sekte, Nachfolger, Schüler.

Sectary, *s.* 1) der Glaubenszünftler, Sektierer. 2) der Anhänger einer Sekte, Schüler, Junger.

Sector, *s.* der Anhänger, Schüler.

Sectile, *adj.* (in der Mineralogie) spaltbar.

Section, *s.* 1) das Schneiden, Zerschneiden, die Zerlegung. *The — of bodies*, die Zergliederung, Doffnung, Anatomie der Körper, Sektion. 2) der Schnitt. *Conic sections*, Kegelschnitte. *The — of a building*, der Durchschnitt eines Gebäudes. 3) der Abschnitt (in einer Schrift, in einem Buche).

Sector, *s.* 1) der Kreisabschnitt (der nur einen Theil des Zirkelbogens ausmacht). Sektor. 2) Werkzeug der Pervertionzirkel, Verhältnißzirkel.

Secular, *i. adj.* 1) hundertjährig, secularisch. *The — games*, die hundertjährigen Spiele. 2) nicht geistlich, weltlich, secularisch. *The — power*, die weltliche Gewalt. 3) zu keinem Klosterorden gehörig. *The — elergy*, die Weltgeistlichkeit. — *ecclesiastic*, der Weltgeistliche. *II. s.* 1) die weltliche Person, der Laie. 2) der Weltgeistliche.

Secularity, *s.* die Weltlichkeit.

Secularization, *s.* das Weltlichmachen, die Eingziehung geistlicher Stifte und Staaten, die Secularisation.

To **Secularize**, *v. a.* weltlich machen, einziehen, secularisieren (Klöster &c.). [liche Weise.]

Secularly, *adv.* auf eine weltliche (irdische, sinn-

Secularness, *v. Secularity*.

Secundine, *s.* die Nachgeburt, Afterbure.

Secure, *adj.* gewöhnlich mit *of* vor dem Gegenstand, doch passender mit *from* vor einem Uebel oder der Ursache eines Uebels. 1) sorglos. 2) furchtlos. 3) nicht mißtrauisch, nicht zweifelnd, gewiß, versichert, sicher. 4) (keine Uebel zu befürchten habend) sicher. — *from fortune's blows*, sicher vor Ferrunens Schlägen; — *from her*, vor ihr sicher.

To **Secure**, *r. a.* 1) sicher machen, sichern; sperren, bewahren. — *from a danger*, vor einer Gefahr sichern; — *one's self against any thing*, sich waffnen. 2) versichern, bestellen. — *any one*, sich Jedem versichern (ihn in Verhaft nehmen). *Fig. — to one's self &c.*, sich &c. versichern. [(vor Gefahren &c.)]

Securely, *adv.* 1) sorglos. 2) furchtlos. 3) sicher

Securement, *s.* die Sicherung, Sicherheit.

Secureness, *s.* die Sorglosigkeit.

Security, *s.* die Sicherheit; Sorglosigkeit; der Schutz, die Burgschaft; (h. Schrift) die Verantwortung. *V. Surety*.

Sedan, (auch *Sedan — chair*) *s.* die Sänfte, der Tragstuhl. — *cloth*, *s.* das Sedantuch.

Sedate, *adj.* — *ly*, *adv.* gesetzt, ruhig, gelassen. — *ness*, *s.* die Gelassenheit, Ruhe (in der Unterhaltung &c.).

Sedation, (wen. gebr.) *s.* das Beruhigen.
Sedative, *adj.* beruhigend, besänftigend, calmirend. — salt, das Sedativesalz. [Sitzleben.
Sedentaryness, *s.* die sitzende Lebensart, das
Sedentary, *adj.* 1) sitzend. A — life, ein sitzendes Leben, eine sitzende Lebensart, ein Sitzleben. 2) ständig, seßhaft, einen beständigen Sitz wo habend. 3) unbeweglich, träge, unthätig. *Fig.* unempfindlich.
Sedge, *s.* das Schwertelgras, Schilfgras, Schilf. — bird, *s.* der Weidenessig; — grass, *s.* V. *Sedge*.
Sedged, *adj.* aus Schilfgras, Schilf bestehend.
Sedgy, *adj.* schilfig.
Sediment, *s.* der Saß, Bodensaß.
Sedition, *s.* der Aufstand, Aufruhr, d. Empörung.
Seditionary, *s.* der Aufwührer, Empörer.
Seditious, *adj.* — ly, *adv.* aufwührerisch. — ness, *s.* der Hang zur Empörung, der Empörungsgelust.
To Seduce, *r. a.* verführen (ein Mädchen &c.).
Seducement, *s.* die Verführung.
Seducer, *s.* der Verführer, die Verführerin.
Seducible, *adj.* verführbar od. verleitet werd. können.
Seduction, *s.* die Verführung.
Seductive, *adj.* verführerisch.
Sedulity, *s.* der beharrliche Fleiß, die Emsigkeit.
Sedulous, *adj.* — ly, *adv.* emsig. — bee, die emsige Biene; — ness, *s.* der beharrliche Fleiß, die Emsigkeit.
See, *s.* 1) ehem. überhaupt der Sitz (eines Herrschers), Stuhl. 2) der höchsten Sitz, Stuhl. The holy — der heilige Stuhl, päpstliche Stuhl. 3) das Bisthum.
To See, *prat. I saw, part. pass. Seen*, I. v. n. sehen. — for (od. * — after) any thing, sich nach Etwas umsehen, es suchen; — to, anzusehen, für's Auge; Worth seeing, sehenswerth. *Fig.* — into, durchdringen oder lesen; auf Etwas aufmerksam sehn, Etwas untersuchen; See that all be ready, sehen Sie darauf, sorgen Sie dafür, daß Alles bereit sey; I shall see to it, ich werde darauf sehen (Sorge dafür tragen); See what he would have, sehen Sie zu, fragen Sie ihn, was er will; Let me see now, laßt sehen (laßt uns versuchen) nun; I'll see about it, ich werde darauf denken; Seeing that, indem, weil; See! siehe! II. r. a. 1) sehn. — afar off, von weitem sehn, weit sehn; To go — (od. * To go and see), besuchen; — company, Besuch annehmen, empfangen; — one another, sich sehn, sich besuchen. *Fig.* sehn; Umgang haben; suchen oder beglücken; sorgen; To let any one see, Einem zeigen; See it done, laß es thun; I had a mind — him out, ich wollte ihn ganz ausreden lassen. 2) ansehen. See me well, sehen Sie mich recht an.
Seed, *s.* 1) die Saat = der Same, Samen (der Gewächse). To run to —, in Samen schießen, Samen ansehen. 2) der Same, Samen. *Fig.* der Same, die Nachkommenschaft, das Geschlecht. d. Abkunft. — bed, *s.* das Freibett (in Garten); — beetle, *s.* der Samenwurm, Brachflügel, Samenzerstörer; — bud, *s.* die Knospe, das Auge, d. Fruchtstiel, Eierstock; — cake, *s.* der mit erwärmenden aromatischen Samen bestreute Kuchen, der Kummelkuchen; — case, V. *Seedvessel*; — coat, *s.* die Samendecke; — corn, *s.* das Saat Korn; — cover, *s.* (Pflanzent.) das Klecklein; — down, *s.* (bei Kindern Pass, Pussy) die Haartrone; — leaf, *s.* das Samenblatt; — lip, *s.* — lop, *s.* das Samengefaß, der Samenfort, der Säcksack, das Säctuch; — man, *s.* der Säemann, Saatfär; — pearl, *s.* die Saatperle, Samenperle, Staubperle; — plot, *s.* die Samenpflanz; — time, *s.* die Saatzeit; — vessel, *s.* das Samengehäufe, Fruchtgehäuse, d. Fruchtstiel, die Fruchtstille. [bringen, fornen.
To Seed, *v. n.* in Samen schießen, Samen tragen, **Seeded**, *adj.* besät.
Seeder, *s.* der Säer, Säemann.
Seedling, *s.* das Säemengewächs, Pflänzchen. — bed, V. *Seedbed*; — flower, *s.* die Samenblume.

Seedness, *s.* die Saatzzeit. [händler.
Seedsmann, *s.* 1) V. *Seed-man*. 2) der Samen-
Seedy, *adj.* 1) Samen enthaltend, in Samen schießend (von Pflanzen). † 2) *Fig.* mit einem Weigelschmack (vom Brantwein). † 3) *Fig. a*) armseelig, lumpig. b) arm, geldlos.
Seeing, *s.* (das Vermögen zu sehn) das Gesicht.
To Seek, *prat. u. part. pass. Sought*, I. v. a. 1) suchen. — out, aufsuchen, finden. *Fig.* suchen, sich nach Etwas begehren. — the truth, nach Wahrheit streben; He sought my life, er strebte oder trachtete mir nach dem Leben. 2) zu erlangen suchen, begehren, verlangen. II. r. n. suchen. — after, suchen. *Fig.* To be — about any thing, über Etwas in Verlegenheit sehn, in Noth sehn; — for, zu erreichen suchen; — for help, Hülfe suchen; — to do good to every one, sich bestreben, Allen Gutes zu thun.
Seeker, *s.* 1) der Suchende. 2) der Name einer Secte, welche sich zu keiner bestimmten Religion bekennt.

† **Seeksorrow**, *s.* der Selbst-veiniger, -qualer.
To Seel, † I. v. a. (in der Falkn.) dem Falken (der Abriktion wegen) die Augen zunähen. *Fig.* verschließen. II. v. n. weiße Haare über den Augen bekommen (von Pferden).
Seel, } *s.* das Schlingern.
Seeling, }
To Seel, *v. n.* sich auf eine Seite neigen, wrackeln, (von Schiffen), schlingern.
Seel, *s.* der getäfelte Boden, das Tafelwerk.
Seel, *s.* die Zeit.
Seely, *adj.* 1) glücklich. 2) einfältig, albern.
To Seem, *r. n.* scheinen. It seems to me, that &c., es scheint mir, daß &c; It seems, es scheint, wie es scheint; wie man sagt, wie man glaubt; § This, it seems, is to be my task, dieß soll, wie es scheint, meine Arbeit sehn. [ihn hat.
Seemer, *s.* Einer, der sich einen Schein gibt oder
Seeming, I. s. 1) der Schein, das Ansehen, Aussehen. 2) das gute Ansehen, Aussehen. 3) die Meinung. To my —, nach meiner Meinung. II. *adj.* — ly, *adv.* sitzsam scheinend; scheinbar, dem Scheine od. Aussehe nach. [Schein, Aussehen.
Seemingness, *s.* 1) die Scheinbarkeit. 2) der
Seemless, *adj.* unziemlich, unschicklich, unanständig.
Seemly, *adj.* schicklich, anständig.
Seemliness, *s.* die Anständigkeit, der Wohlstand.
Seemly, *adj.* und *adv.* geziemend, schicklich, anständig. [bend.
Seemly, *adj.* ein gutes Aussehen od. Aussehen hat.
Seemlyhed, *s.* das anständige od. liebevolle Aussehen, Aussehen.
Seen, *part. pass.* von To See.
Seen, *adj.* (mit in) erfahren, geschickt (ungebr.).
Seen, *s.* das Ruhkater.
Seer, *s.* 1) der Schende, (in Zusammensetzungen) Seher. 2) (eine Person, welche in die Zukunft sieht) der Seher.
Seer, *adj.* verschieden (von Wegen &c).
Seerwood, *s.* das dürrer Holz.
Seesaw, *s.* das Hin- und Herzichen, Schaukeln, Schwanken. [schaukeln, schwanken.
To Seesaw, *v. n.* sich hin- und herzichen, sich
To Seeth, (selten gebr.) *prat. I sod* od. *Seethed*, *part. pass.* Sieden. I. v. a. sieden, kochen. II. v. n. sieden, kochen. — over, überkochen, überwallen.
Seether, *s.* der Siebetopf, Kochtopf, Topf.
Seg, *s.* 1) das Schwertelgras, Schilfgras, Schilf. 2) ein geschüttener Doh.
Segar, *s.* das spanische Tabakröllchen, die Cigarre. — box, die Cigarrenbüchse.
Seggrum, *s.* die Jakobshülfe.
Segment, *s.* 1) der Abschnitt. (in engerer Bedeutung) der Bogenschnitt, das Segment. 2) (in d. Pflanzent.) der Einschnitt (an Blättern).

Segmoidal, *v. Sigmoidal.*

‡ **Segnitude**, } *s. die Trägheit, Faulheit.*

‡ **Segnity**,

Segregate, *part. adj.* abgefondert. [ver e].

To Segregate, *v. a.* absondern (heterogene Körper-

Segregation, *s.* die Abfonderung, Trennung.

Selgneurial, *adj.* herrschaftlich. — courts, Herr-

schaftsgerichte.

Seignior, *s.* (eine vornehme Person) der Herr. —

of a fief, der Lehnsheer; Grand —, der Großherr,

Großkult.

Seigniori, *s.* die Herrschaft.

Seignorage, *s.* 1) die Übergewalt, Oberherrschaft.

2) das Herrenrecht, Regale, Münzrecht.

‡ **To Seigniorize**, *v. a.* beherrschen.

Seine, *s. v. Sean.* [nicht.]

Seiner, *s.* ein Dichter, der mit dem Schlagnetz

Seizables, *adj.* ergreifbar, weggenommen od. ein-

gezogen werden konnte.

To Seize, *v. a.* 1) ergreifen, packen. — each other,

sich raufen, sich balgen. *Fig.* —, sich bemächtigen, er-

greifen. 2) *Fig.* a) verhaften, b) in Beschlag nehmen,

mit gerichtlichem Befehl, mit Arrest belegen, ver-

fummern, confisciren (Jemand's Güter &c.) c) in Besitz

setzen. 3) (Sezfy.) seßhaften an nähern, aufschlagen.

— a block, einen Block an nähern; — on (upon), be-

festigen, heften, sich bemächtigen.

Seizer, *s.* Güter, der ergreift; (Rechtsfy.) der

Beschlagnehmer, Anpfänder, Verklammerer.

Seizin, *s.* 1) die Besitzergreifung, Beschlagnahme,

(Rechtsfy.) — in fact, die wirkliche Besitzergreifung;

— in law, die rechtliche Besitzergreifung. 2) der Bes-

itz, das Besitzthum.

Seizung, *s.* (Sezfy.) das Bindel. — snaked, das

Kreuzbindel; Hand —, das Obenbindel.

Seizure, *s.* 1) das Ergreifen, die Ergreifung. *Fig.*

das Hassen. 2) *Fig.* a) die Verhaftung, b) die Be-

mächtigung, c) die Wegnehmung, Einziehung, Ver-

fummern, Confiscation, d) der Besitz, 3) der plog-

ische Anfall (einer Krankheit). 4) das weggenommene

oder eingezogene Gut, die verfallene Waare. 5) *Fig.*

der Anstos (im Reten).

Sejant, *adj.* (Wappent.) sitzend (v. c. Löwen &).

Sejunction, *s.* die Trennung, Abfonderung.

Sejurable, *adj.* trennbar.

‡ **Seke**, *v. Sick.*

‡ **Selcouth**, *adj.* selten, ungewöhnlich.

Seldom, *adj.* und *adv.* selten. — ness, *s.* die

Seltenheit (men. gebr.). [selten.]

‡ **Seldshown**, *adj.* selten vorfommend, geschähen.

Select, *adj.* ankerlesen, erlesen. [Beste e].

To Select, *v. a.* auswählen, auslesen, erlesen (das

Selection, *s.* die Auswahl, Auslese.

Selectness, *s.* die Ankerlesenheit, Trefflichkeit.

Selector, *s.* der Auswähler.

Selenite, } *s.* 1) der Spiegelspath, Spiegelstein,

Selenites, } Selenit. 2) (in d. Scheidef.) der kri-

stallische Gips, Selenit.

Selenitic, *adj.* zum Spiegelspath gehörig.

Selenium, *s.* (in der Scheidef.) das Selenium.

Seleniuret, *s.* (Scheidef.) — of copper, das Ze-

lentkupfer; — of silver and copper, der Cufavit.

Selenographical, *adj.* zur Wundbeschreibung

gehörig, selenographisch.

Selenography, *s.* die Wundbeschreibung, Seleno-

graphie.

Sell, *I. pron.* selbiger, selbige, selbiges. *II. adj.*

eigen (ungev. u. ungeb.). *III.* (mit dem seit Chaucer

—activity, *s.* die Selbstthätigkeit; —admission, *s.*

die Selbsterlaubnis; —applause, *v. Self-praise;*

—assumption, *s.* der Eigendünkel; —begotten,

adj. selbsterzeugt; —blame, *s.* der Selbsttadel; —

centered, *adj.* auf sich selbst gestellt, unbeweglich;

—charity, *s. v. Self-love;* —composure, *s.* die

Fassung; —conceit, *s.* —conceitedness, *s.* der

Eigendünkel; —conceited, *adj.* eingebildet; —con-

sidence, *s.* das Selbstvertrauen; —consciousness,

s. das Selbstbewußtsein (die Apperception); —con-

sequence, *s.* die Wichtigkeit einer Sache an sich; —

consuming, *adj.* selbstzerstörend; —conviction, *s.*

die innere Ueberzeugung; —deceit, *s.* der Selbst-

betrug; —defence, *s.* die Selbstvertheidigung; —

delusion, *s.* die Selbsttäufung; —denial, *s.* (d.

Verlängung seiner selbst) die Selbstverläugnung;

—dependence, *s.* die Selbstständigkeit; —depend-

ent, *adj.* selbständig, selbstständig; —destruction,

s. die Selbstzerstörung, Selbstvernichtung; —dubbed,

adj. angebl. vorgebl.; —ended, *adj.* selbstlich,

eigenmäßig, egoistisch; —ends, *s. pl.* der Eigen-

thum, Egoismus; —esteem, *s.* die Selbstschätzung,

Achtung vor sich; —evident, *adj.* klar an sich; —

examination, *s. d.* Selbstprüfung; —excellency,

s. die innere Trefflichkeit; —exile, *s.* die Selbst-

verbannung; —extinguisher, *s. e.* künstlicher Licht-

auslöcher; —heal, *s.* (Name e. Pflanze) das Selbst-

heil, Weisheit, Gauscheit, Brauchheit, Antenskraut,

Halbkraut; —homicide, *s.* der Selbstmord; —

importance, *s.* das Gefühl seiner Wichtigkeit; —

imposture, *s.* der Selbstbetrug; —indulgence, *s.*

die Selbstverrichtung; —interest, *s.* der Eigen-

thum; —interested, *adj.* eigenmäßig; —interest-

ness, *s.* die Eigenmäßigkeit; —like, *adj.* der, die,

das Aehnliche; —love, *s.* die Selbstliebe; —mettle,

s. der eigene Muth; —motion, *s.* die Selbstbewe-

gung; —moved, *adj.* aus eigenem Antriebe han-

delnde; —murder, *s.* der Selbstmord; —murderer,

s. der Selbstmörder; —nescience, *s.* der Mangel

an Kenntniß seiner selbst; —opens, *s. pl.* (im Berg-

bau) natürliche Gruben od. Höhlungen; —opinion,

s. der Eigendünkel; —possession, *s.* der Selbstbe-

sitz; —praise, *s.* das Selbstlob, Eigenslob; —pre-

servation, *s.* die Selbsterhaltung; —renunciation,

v. Self-denial; —restraint, *s.* der Selbstzwang;

—righteous, *adj.* selbstgerecht; —same, *s.* der

Selbige, Nämliche, ganz Derselbe; —satisfaction,

s. das Selbstvergnügen, die Selbstfreude; —seek-

ing, *adj.* für sich sorgend; —slaughter, *s. d.* Selbst-

mord; —sufficiency, *s.* —sufficiency, *s.* das

Selbstvertrauen, der Eigendünkel; —sufficient,

adj. von sich eingenommen, eingebildet, anmaßend; —

taught, *adj.* selbstgelehrt; —victory, *s.* die

Selbstüberwindung; —will, *s.* der Selbstwille, Ei-

genwille, Eigensinn; —witted, *adj.* eigenwillig;

—wise, *adj.* selbftfüng, eingebildet.

Selsh, *adj.* —ly, *adv.* selbstlich, selbstfüchtig,

egoistisch. *A* —man, ein Egoist; *For* —ends, zum

eigenen Vortheil. —ness, *s.* die Selbstfüchtigkeit, Selb-

füchtigkeit, Selbstsucht, Selbstlei.

‡ **Selshness**, *s.* die Selbstsucht, Selbstlei.

Seline, *s.* die Nagelbluth.

Selson, *s.* die Fische, der Furschenrain.

‡ **Sell**, *pl.* Sells, *pron.* selbiger, selbige, selbiges.

‡ **Sell**, *s.* † 1) der Sattel. 2) der Sitz, Stuhl,

Thron. 3) *v. Sell.*

To Sell, *v. a.* verkaufen. —by auction, ver-

steigern; —off, auferkaufen; —(out) a commission,

seine Disziplinstelle (im engl. Heere) verkaufen. *II. r. n.*

1) haneln (mit Einem). —out (oder off stocks),

(im Handel) seinen Antheil an Actien auf einen An-

deren übertragen. 2) verkauft werden. *How does it*

sell? wie steht es im Preise? *It sells well*, es geht

gut ab.

Sellander, *s. v. Malanders.*

Seller, *s.* der Verkäufer.

Selvage, { s. 1) das Sahlband, die Sahlleiste. **Selvedge**, } 2) (Seespr.) der Stropp, Strapp.
Selvedged, *adv.* mit einem Bande versehen, eingefasst, verbrämt.

Selves, *pl.* von *Self*. [Ähnlichkeit.
‡ Sembable, *adj.* ähnlich, gleich. **‡-ness**, *s.* die
‡ Sembably, *adv.* ähnlich, auf eine ähnliche oder gleiche Weise (angedrückt v.).

Semblance, *s.* 1) die Ähnlichkeit. *Fig.* The — of virtue, der Anschein der Tugend. 2) das Aussehen, Ansehen. *Thy divine* —, dein göttliches Aeußere.

Semblant, *f.* (fast **‡**) *adj.* ähnlich. **‡ II.** *s.* das Aussehen.

‡ Semblative, *adj.* ähnlich, gleichene.
‡ To Semble, *v. a.* nachahmen.

Semeiotica, *s.* (in der Arzneikunde) die Zeichenlehre, Semiotik. [Halb bedeutet

Semi, ein Wort, welches in Zusammensetzungen
Semianular, *adj.* halbrund.

Semibreve, { *s.* (in der Tonkunst) d. ganze Note,
‡ Semibrief, } der ganze Tact, ganze Schlag.

Semicircle, { *s.* der Halbzirkel.
‡ Semicircled, } *adj.* halbzirkelförmig, halbrund.

Semicircular, } — vault, das Halbkreisgewölbe

Semicolon, *s. v.* Strichpunkt, das Semicolon (:)

Semicubical, *adj.* — parabola, eine Parabel der zweiten Ordnung.

Semicylindrical, *adj.* rundlich, aber auf einer Seite der Länge nach ganz flach und eben.

Semidemi-quaver, *s.* (in der Tonk.) das Zweidreißigstel. [Racius.

Semidiameter, *s.* der Halbmesser, Semidiameter,

Semidiapente, *s.* (in der Tonkunst) die falsche Quinte.

Semidiaphaneity, *s.* die halbe oder unvollkommene Durchsichtigkeit.

Semidiamphous, *adj.* halb durchsichtig.

Semidouble, *s.* 1) (in der römischen Kirche) das Mittelst. 2) (Pflanzenk.) die gefüllte Manunkel.

Semifistular, *adj.* halbröhrig (v. Blumenkronen).

Semifloret, (Pflanzenk.) die geschweifte Blume.

Semiflorescous, *adj.* (eine bandförmige Blumenkrone habend) geschweift.

Semifluid, *adj.* halbflüssig.

Semiglobular, *adj.* halbkugelig.

Semilunar, { *adj.* halbmondl. halbmondförmig.
Semilunary, } *mis.* — valves, (in der Zergliederungsk.) die halbmondförmigen Klappen.

Semimembranosus, *adj.* — musc. (in der Zergliederungsk.) der halbhäutige Muskel.

Semimetal, *s.* das Halbmetall.

Seminal, *f. adj.* 1) zum Samen gehörig. — leaves, die Samenblätter. 2) Samen enthaltend. 3) *Fig.* ursprünglich. **‡ II.** *s.* die Ursprünglichkeit.

Seminality, *s.* 1) die Natur des Samens, Zeugungskraft. 2) das Vermögen hervorgebracht werden zu können, der Same.

Seminarist, *s.* (der Zögling eines katholischen Seminars) der Seminarist.

‡ To Seminarize, *v. a.* pflanzen, säen.

Seminary, *f. s.* 1) die Pflanzschule. *Fig.* die Niederlage, der Grundstoff. 2) die Erziehungsanstalt, Schule; das Seminarium. 3) *V. Seminarist.* **II.** *adj.* zum Samen gehörig. — vessels, die Samengefäße.

Semination, *s.* die Befamung, Befamung, das Säen.

‡ Semined, *adj.* befaet.

Seminifere, { *adj.* Samen erzeugend, befaetend.
Seminifical, }

Seminification, *s.* die Befamung, Befruchtung.

Semioapous, *adj.* halbkunfel.

Semiordinate, *s.* (in der Erbmesskunst) die halbe Ordinate, (setzt gewöhnlicher) die Ordinate.

Sempedal, *adj.* einen halben Fuß entfaltend.

Sempelucid, *adj.* halb durchsichtig.

Semperspicuous, *adj.* halb durchsichtig.

Semiproof, *s.* der Beweis, der auf einem einzelnen Zeugnisse beruht.

Semi-quadrat, { *s.* (in der Sternk.) der halb-
Semi-quartile, } gewierte Schein.

Semi-quaver, *s.* (in der Tonk.) eine doppelt geschwänzte Note, ein Sechzehntel. [Schein.

Semi-quinile, *s.* (in d. Sternk.) der halbgewünfte

Semixestile, *s.* (in der Sternkunde) der halbgewünfte Schein.

Semispherical, *adj.* halbkugelförmig.

Semispheroidal, *adj.* halbsphäroidisch.

Semiterlan, *s.* das zwei- oder dreimal des Tages wiederkehrende Fieber.

Semitone, *s.* (in der Tonk.) der Halbton.

Semitonic, *adj.* halbtöneig, chromatisch. — scale, die halbtöneigste Tonfolge, gemischte Tonfolge.

Semitranscript, *s.* die Hälfte des ein Kreuz bildenden Winkels einer Kirche.

Semivowel, *s.* (Name der fließenden Laute *f*, *l*, *m*, *n*, *s*) der Halbant.

Sempervive, *s.* (eine Pflanze) das Immergrün.

Sempiternal, *adj.* immerwährend, (poet.) ewig.

Sempiternity, *s.* die immerwährende Dauer, Ewigkeit. [der.

‡ Semster, *s.* (Einer, der nächst) der Nächst, Schneisemstress, *V. Seanstress.*

‡ Sen, { (auch **‡ sin**) *V. Since.*
‡ Sens, }

Senary, *adj.* zu der Zahl sechs gehörig, sechs enthaltend. [Rathhaus.

Senate, *s.* der Rath, Senat. — house, *s.* das

Senator, *s.* der Rathsherr, Senator.

Senatorial, *adj.* — ly, *adv.* rathsherrlich, senatorisch.

Senatorian, *V. Senatorial.*

Senatorship, *s.* die Senatorie.

To Send, *præc. und part. pass. Sent*, *I. v. a.* 1) senden, schicken, ausschicken, zuschicken, gehen lassen;

— away, fortgeschicken, verabschieden, abfertigen; — back, zurückschicken, wiederzuschicken; **Send** in dinner, laßt das Mittagessen anfragen. *Fig.* a) senden, verbreiten. — any one word, Einem zu wissen thun, Einem wissen lassen, benachrichtigen. — in (up) one's name, sich melden lassen. b) schenken. — forth, von sich geben, auswerfen, hervorbringen. 2) *Fig.* senden, schicken = werfen, schießen. **II. v. n.** 1) schicken. He sent to me, er schickte zu mir. He sent for me, er hat nach mir geschickt; — for, holen lassen, rufen. 2) (in der Schifffahrt) stampfen. Sending, das Stampfen oder Fallen eines Schiffes (zwischen zwei Wellen).

Sendal, *s.* der Zindel, Zindelstoff.

Sender, *s.* der Sender, Absender.

Senega, *s.* die Klapperschlangensblume, Klapperschlangengewurz, Senegawurz.

Senegal, *s.* ein Baum oder Strauch am Senegal, der zu den Azorien gehört und das weiße Senegalgummi liefert.

Senescence, *s.* das Altern, Altern.

Seneschal, (auch **Senescal**) *s.* 1) der Haushofmeister, Hofmarschall, Seneschall. **The Lord high** — of England, der Großseneschall v. England. 2) überhaupt ein Beamter.

Senegreen, *s.* 1) das Simgrün, Ingün od. Wintergrün. 2) der Mancröffer.

Senile, *adj.* alt, hochbejaert.

Senility, *s.* das hohe Alter, Greisenalter.

Senior, *s.* 1) ein Älterer, Ältester, Senior. 2) der Alte, alte Mann. — fellow, *s.* das ältere Mitglied einer Gesellschaft (bes. der Fellows von Oxford und Cambridge).

Seniority, *s.* 1) das höhere Alter. 2) (in engerer Bedeutung) a) das Amtsalter, Dienstalter. b) die Altersfolge.

Seniory, *V. Seniority.*

Senna, *s.* die Senne, der Senesbaum. Bastard —, das Bergehenholz, die unechte Senne. Bladder-

—, die Blasenfeune, der Blasenbaum; —leaves, *s. pl.* die Senneblätter.

Sennet, (auch *Senet*, *Synnet*, *Cynet*, *Signet* und *Signate*) *s.* ehemals *s.* Zeichen, Signal mit d. Trommete oder dem Horne (verschieden von *Flourish*).

Sennight, (auch *Se'night*) *s.* die Woche, acht Tage. **This day** —, heute vor acht Tagen. **Tuesday** —, Dienstag über acht Tage.

Sennit, *s.* (Seespr.) der Blatting.

Senocular, *adj.* sechsäugig.

‡ **Sensated**, *adj.* durch die Sinne empfunden.

Sensation, *s.* 1) die sinnliche Empfindung, das Gefühl. 2) der Eindruck, das Aufsehen, die Sensation.

Sense, *s.* 1) die Empfindung, das Gefühl, die Empfänglichkeit. 2) der Sinn. *Common* —, der gemeine Menschverstand. *Human* —, die Wahrnehmung; *Good* —, der Sinn, Verstand; *A man of* —, der verständige Mann; *To speak very good* —, ganz vernünftig sprechen; *To be void of* —, to want —, den Verstand, Kopf verlieren haben; *Out of one's senses*, vom Verstande toll; *Proper* —, figurative —, der eigentliche Sinn, der un eigentliche oder bildliche Sinn (eines Wortes *z.*); *In a legal* —, in einem gesetzlichen Sinne; *When a word has been used in two or three senses*, wenn ein Wort in zwei oder drei Bedeutungen gebraucht worden ist. 3) die Ansicht, Meinung. *To take the* — of the house, die Meinung d. Parlaments durch Abstimmung erheben. 4) die Empfänglichkeit. [*lich*].

‡ **Sensed**, *part.* durch die Sinne empfunden, sinn-

‡ **Senseful**, verständig, vernünftig.

Senseless, *adj.* —ly, *adv.* 1) sinnlos, unverständlich, unvernünftig. 2) gefühllos, empfindungslos. —ness, *s.* die Sinnlosigkeit, Unvernunft, Ungereimtheit.

Sensibility, *s.* 1) die Empfänglichkeit. 2) die Empfänglichkeit, das Bewußtsein. 3) das zarte, feine Gefühl. 4) die Empfindsamkeit, Empfindlichkeit.

Sensible, *I. adj.* 1) durch die Sinne empfunden werden können, empfindbar, in die Sinne fallend, merkbar, bemerkbar. *Fig. The* — horizon, *V. Horizon*. — note, (in der Tonk.) der unmittelbar unter dem Grundtone liegende halbe Ton. 2) empfindlich. 3) empfänglich. — of, bewußt, fühlend. *I am very* — of your kindness, ich erkenne sehr Ihre Güte. *4) überzeugt. *I am* —, *I have done amiss*, ich bin überzeugt, daß ich gefehlt habe. b) vernünftig, verständig, klug. — men, geschickte Leute. *II. s.* 1) (poet.) das Gefühl (d. Schmerzes *z.*). 2) alle empfindbare Dinge, die uns umgeben.

Sensibleness, *s.* 1) die Empfänglichkeit. 2) die Empfänglichkeit (des Auges *z.*). 3) die Empfänglichkeit, der Sinn = das Gefühl. 4) die schmerzliche Empfindung, das peinliche Gefühl. *5) die Klugheit, Geschicktheit.

Sensibly, *adv.* 1) empfindbar, auf eine merkwürdige Weise. 2) sinnlich. 3) empfindlich, auf eine empfindliche Weise (verlezt werden *z.*). *4) klug, geschick.

Sensitive, *adj.* —ly, *adv.* 1) sinnlich, in die Sinne fallend, empfindungsfähig. *Fig.* — plant, (Name einer Pflanze) die Sinnpflanze, das Sinnkraut, Fußkraut, die Mimose; — fern, (ein Geschlecht des Farns) der Fußfarn. 2) empfindlich. —ness, *s.* das Empfindungsvermögen, die Empfänglichkeit.

Sensorium, } *s.* das Sensorium.

Sensory,

Sensual, *adj.* sinnlich, wollüstig.

Sensualist, *s.* der sinnliche Mensch, Wollüstling. **Sensuality**, *s.* die Sinnlichkeit, Neigung zu sinnlichen Genüssen, Sensualität.

To Sensualize, *v. a.* sinnlich machen, in Sinnlichkeit verfallen. [*leben z.*].

Sensually, *adv.* sinnlich, auf eine sinnliche Weise

‡ **Sensuous**, *adj.* (auf die Sinne wirkend) sinnlich.

Sent, *prät. und part. pass.* von *To Send*.

Sentence, *s.* 1) der Ausspruch, Rechts- od. Richterpruch, der Bescheid, das Urtheil. — of death, das

Todesurtheil. 2) der Dent- od. Sinnpruch, die Sentenz. 3) der Satz, die Periode. 4) *pl.* gewisse Gefänge bei dem Gottesdienste der englischen Kirche.

To Sentence, *v. a.* 1) Einen verurtheilen, ein Urtheil über ihn fällen. 2) in kurzen, lehrreichen und kräftigen Sätzen vertragen. [*tend*].

Sentential, *adj.* Dent- oder Sinnpruche enthaltend. **Sententiousness**, *s.* das Gedanken-, Sinn- od. Lehrreiche, Sententiosität.

Sententious, *adj.* —ly, *adv.* 1) sinnreich, gedankent-, sinn-, lehrreich, sententios. *A* — style, eine kräftige, mit Denkprüchen gespickte Schreibart. 2) Denkpruche enthaltend. —ness, *s.* der Reichthum an kurzen und lehrreichen Sätzen, die kräftige, sententiosische Kürze.

Sentry, *v. Sentry*.

[dende Wefen.]

Sentient, *adj.* empfindend. **The** —, das empfindende. **Sentiment**, *s.* 1) die Empfindung, das Gefühl. *A man of* —, ein zartführender Mann. 2) die Meinung. 3) die Meinung (über eine Sache). 4) der Gedanke (abstrahirt vom Ausdruck oder der Sache).

Sentimental, *adj.* —ly, *adv.* gefühlvoll, empfindsam. — passion, eine von allem Sinnlichen entfernte, reine, geistige, sentimentale Leidenschaft. — ity, *s.* die Empfindsamkeit, Sentimentalität.

Sentinel, *s.* † 1) (das Wachen) die Schiltwache. 2) (die Person) die Schiltwache. [*haus*].

Sentry, *s. v. Sentinel*. —box, *s.* das Schilder-

Separability, *s.* die Trennbarkeit.

Separable, *adj.* trennbar. **Not** —, ungetrennlich. —ness, *s.* die Trennbarkeit.

Separate, *adj.* getrennt. *Fig.* einsam; (emphatisch) *A* — spirit, ein vom Körper getrennter Geist, ein körperloser Geist, ein reiner Geist. —ly, *adv.* besonders. —ness, *s.* der abgesonderte, getrennte Zustand.

To Separate, *I. v. a.* 1) trennen. 2) *Fig.* a) sondern, absondern, trennen, entfernen. b) (besonders stellen) aussondern. *II. v. n.* sich trennen (dem Orte, der Zeit nach).

Separation, *s.* 1) die Trennung. 2) (das Getrenntseyn) die Trennung, Absonderung. 3) (in engerer Bedeutung) die Absonderung, Trennung in der Ehe, Scheidung. 4) (Scheid.) die Scheidung.

Separatist, *s.* der Glaubensfinderling, Separatist (bes. in Beziehung auf die engl. Kirche). [*der*].

Separator, *s.* der Trenner, Absonderer od. Scheid-

Separator, *I. adj.* absondernd. —ducts, Absonderungsgefäße. *II. s.* 1) (Scheid.) der Scheidestollen. 2) (bei Wundärzten) das Scheidemesser.

Sepia, *s.* das Tintenfischschwarz. *Seria*.

‡ **Sepilible**, *adj.* begraben werden föhrend.

Sepiment, *s.* der Zaun, die Hecke, Befriedigung.

‡ **To Sepose**, *v. a.* beiseit setzen.

‡ **Sepposition**, *s. d.* Beiseitsetzung (aller Geschäfte *z.*).

Sepoy, *s.* der Seapoh.

Seps, *s.* die Schlangeneiche.

[schlecht.]

Sept, (in Irland) der Sipp, Stamm, das Gesepangle, *s.* das Eichenod.

Septangular, *adj.* siebenedig, siebenwinkelig.

September, *s.* der September, Herbstmonat.

Sepenary, *I. adj.* aus sieben bestehend. — number, die Zahl sieben. *II. s.* die Zahl sieben.

Septennial, *adj.* 1) siebenjährig. *A* — duration, eine siebenjährige Dauer (des Parlaments *z.*). 2) siebenjährlich.

Septentrion, *s.* der Nord, Norden, Mitternacht.

Septentrional, *adj.* —ly, *adv.* nördlich. — nations, nördliche Völker. — ity, *s.* die nördliche Lage (eines Landes *z.*).

To Septentrionate, *v. n.* sich nach Mitternacht neigen (vom Stahle *z.*).

Septic, } *adj.* (Scheid.) Fäulnis bewirkend,

Septical, } septisch (von einer Arznei *z.*).

Septics, *s. pl.* (Scheidekunst) Fäulnis bewirkende Stoffe.

Septieme, *s.* (im Kartenspiele, eine Folge von sieben Karten) die Zerte.

Septilateral, *adj.* siebenseitig (v. einer Figur ϵ).

Septimarian, *s.* der Wochner.

Septuagenary, *I. adj.* aus siebenzig (besonders Jahren) bestehend; siebenzigjährig. **II. s.** der Siebenzigjährige, Siebenziger.

Septuagesima, *s.* (der Sonntag) Septuagesima.

Septuagesimal, *adj.* aus Septuagesima bestehend.

Septuagint, *s.* 1) die Septuaginta. 2) *pl.* die siebenzig Dolmetscher.

Septuple, *adj.* siebenfach. [gehörig.]

Sepulchral, *adj.* zu dem Begräbniß oder Grabe

Sepulchre, *s.* das Grab, die Grabstätte, das Grabmal.

To Sepulchre, *V. To Entomb, To Bury.*

Sepulture, *s.* das Begräbniß, die Beerdigung.

Sequacious, *adj.* 1) folgend, nachfolgend. 2) *Fig.* hiegsam, geschmeidig, leicht zu bearbeiten (von einem Stoffe). — *ness*, *s.* die Folgsamkeit.

Sequacity, *s.* 1) das Folgen, Nachfolgen, (nur *Fig.*). 2) *Fig.* die Viegsamkeit, Geschmeidigkeit, Zähigkeit (eines Stoffes).

Sequel, *s.* die Folge, Fortsetzung, der Zusammenhang. In the sequel *&c.*, im Gefolge ϵ .

Sequence, *s.* 1) (im Kartenspiele) die Folge. A — of five cards, eine Quinte. †2) die Anordnung, Einrichtung, Ordnung.

Sequent, *I. adj.* 1) folgend, nachfolgend. 2) (aus Etwas) folgend. †II. *s.* der Folger, Begleiter.

†**Sequester**, *s. V. Separation.*

To Sequester, *I. v. a.* 1) absondern (Einen von seinem Gefolge). *Fig.* sich entziehen. 2) Etwas bei Seite legen, aufgeben. sich nicht weiter damit abgeben, beschäftigen. 3) (gewöhnl.) mit Beschlagnahme versehen und verwalten; sequestriren. †4) seiner Besichtigung berauben. †II. *v. n.* sich zurückziehen (auf das Land ϵ).

Sequesterable, *adj.* †1) abgefordert werden fähig, scheibar. 2) der Beschlagnahme, dem Sequester unterworfen.

To Sequester, *r. n.* †1) sich zurückziehen, entfernen (v. der Gesellschaft ϵ). 2) (Rechtsphrase) auf die Güter des verstorbenen Gatten verzichten.

Sequestration, *s.* †1) die Absonderung, Trennung, Zurückziehung. †2) die Trennung, Zertheilung, Auflösung (der Grundstoffe ϵ). †3) die Abgeschiedenheit, Eingeklossenheit. 4) die Beschlagnahme und Beschlagnahmeverwaltung, Sequestration, Sequestrirung (von Gütern ϵ).

Sequester, *s.* der Sequester. Sequestrators, (Rechtsphr.) gewisse Beamte des Kanzleihefes, welche die beweglichen und unbeweglichen Güter eines Beklagten so lange in Beschlag nehmen, bis er auf die Klage des Klägers geantwortet hat. [Vordell.]

Seraglio, *s.* 1) das Serail, der Harem. 2) das Seraph, *s.* der Seraph.

Seraphic, *adj.* (besser als —al) 1) seraphisch. 2) *Fig.* rein, geistig, seraphisch.

Seraphim, *s. pl.* die Seraphim, Seraphen.

†**Sere**, *s. V. Talon, Claw.*

†**Sere**, (= Sear) *adj.* trocken, dürr, welf.

Serenade, *s.* die Abend- oder Nachtmusik, Serenade, das Abendständchen, Ständchen.

To Serenade, *I. v. a.* mit einem Abendständchen bedienen. **II. v. n.** ein Abendständchen, Ständchen bringen.

Serene, *adj.* 1) heiter, klar, hell (von der Luft ϵ). *Fig.* heiter, freundlich, froh. 2) *Fig.* durchlauchtig.

Most —, durchlauchtigst. **Your** — highness, *Sw.* Durchlaucht.

Serene, *adj.* **Drop** —, **V. Drop-serene.**

†**To Serene**, *r. a.* 1) aufheitern, aufhellen (den Himmel ϵ). *Fig.* erheitern. 2) (unpassend für) hell machen, klaren (einen Trank ϵ). [gelassen.]

Serenely, *adv.* 1) heiter, ruhig. 2) *Fig.* sanft, Sereneness, *s.* die Heiterkeit.

†**Sereness**, *s.* die seuchte Abenluft.

Serenitude, *s.* die Heiterkeit, Ruhe, Gelassenheit (ungebräuchlich).

Serenity, *s.* 1) die Heiterkeit. *Fig.* die Heiterkeit, Ruhe, der Friede, die Gelassenheit oder Gemüthsruhe. †2) *Fig.* Durchlaucht. **Your** —, *Sw.* Durchlaucht.

Serf, *s.* der Leibeigene.

Serge, *s.* die Sarische.

Sergeant, *s.* 1) der Diener, Gerichtsdienner, Polizeidiener. 2) der Sergeant. 3) (auch **Sergeant at law**, **Sergeant counitor** oder **of the coifs**) ein Rechtsgelehrter oder Sachwalter der ersten Klasse. 4) überhaupt, ein königlicher Unterbeamter od. Diener. — **at arms**, (beim englischen Parlamente) der Waffendienner, Stabträger. — **of the mace**, der Scepterträger. — **chirurgieon**, der königliche Wundarzt, Leibchirurg.

Sergeantry, *s.* der Lehndienst. **Great** —, ein Lehndienst, der darin bestand, daß der Lehmann dem Könige besondere oder ehrenvolle Dienste leisten mußte, als das Banner, Schwert ϵ tragen. **Petit** —, ein Lehndienst, der den Lehmann verbindlich machte, dem Könige eine Kriegswaffe, ein Paar Sporen od. Ähnliches zu entrichten.

Sergeantship, *s.* der Dienst eines Dieners, Gerichts- oder Polizeidieners, oder eines Sergeanten.

Series, *s.* die Reihe (von Zahlen, Größen ϵ). **Infinite** —, (in der Größenlehre) unendliche Reihen. **Fig. A** — of *&c.*, eine Kette von ϵ .

Seringa, *v. Syringa.*

Serious, *adj.* —ly, *adv.* 1) ernst, ernsthaft. 2) wichtig, bedeutend. — *ness*, *s.* der Ernst, die Ernsthaftigkeit, Wichtigkeit.

†**Sermocination**, *s.* das Reden, Halten d. Red. die rednerische Einföhrung einer andern sprechenden Person.

†**Sermocinator**, *s.* der Redner, Prediger.

Sermon, *s.* die Predigt.

†**To Sermon**, *I. v. a.* 1) predigen. 2) Einen belehren, ihm vorpredigen. **II. v. n.** predigen (in der Kirche).

To Sermonize, *v. n.* 1) predigen. 2) vorpredigen.

Sermontain, *s.* 1) der Zesfel, Steinkümmel. 2) der Zesfel, das Zesfelkraut, der Kopfkümmel.

Serosity, *s.* die Blutwässerigkeit, Serosität.

Serous, *adj.* 1) blutwässrig, schleimig, serös. 2) für das Blutwasser bestimmt. — **vessels**, die Blutwässergefäße.

Serpens, *s.* (ein Sternbild) die Schlange.

Serpent, *s.* 1) die Schlange. *Fig.* **Serpent's tongue**, (eine Pflanze) die Natterzung. 2) *Fig.* a) eine Art Katakten der Schwärmer. 3) ein Blafstomwerkzeug das Serpent.

Serpentarius, *s. V. Ophiuchus.*

Serpentary, *s.* die Schlangenzung.

Serpentine, *I. adj.* 1) schlangenförmig. *Fig.* — **verses**, Verse, die mit einerlei Worte anfangen und enden. 2) sich schlängelnd, sich windend. 3) geschlängelt. 4) (Pflanzent.) ausgeschweigt. **II. s.** 1) **V. Serpentin**. 2) (eine Steinart) der Schlangenstein, Serpentinstein. **Precious** —, der edle Serpentin, Ophit, blätterige und schalige Speckstein. 3) (im Kuppelstabe der Brandweinbrenner ϵ) die Schlangenzug. — **marble**, **V. Ophites**. — **powder**, *s. e.* Sorte schwachen Schießpulvers, welches nicht geförnt ist. — **stone**, *s.* der Schlangenstein, Serpentinstein. [Wache ϵ].

†**To Serpentine**, *v. n.* sich schlängeln (von einem Serpet, *s.* der Korb).

Serpiginous, *adj.* mit Hechten behaftet.

Serpigo, *s.* die Hechte, Schwinde, das Zittermal.

†**To Serr**, *V. To Serry.*

Serrate, { *adj.* sägeförmig, gezackt (von Zähnen, Serrated, } Blättern ϵ).

Serration, *s.* die Form einer Säge.

Serrature, *s.* der Einschnitt (wie an einer Säge).

To Serry, *v. a.* zusammensträngen.

Serum, *s.* 1) der dünne, wässrige Theil, der sich

von einer Flüssigkeit absonder, wie z. B. die wässrige Theile der Milch, das Milchwasser, die Wolken. 2) das Blutwasser.

Servant, s. 1) der Diensthote, Diener, Knecht, die Dienerin, Magd. Man —, der Bediente, Knecht. Maid —, die Magd; —girl, das Dienstmädchen, die Weißwäucherin; Servants, das Gesinde. 2) a) der Diener. Your obedient —, Ihr gehorsamer Diener. b) (sehrnals oft für) der Liebhaber. [machen.]

† **To servant, v. a.** unterwerfen, unterwürfig Servantlike, *adv.* wie es die Pflicht eines Dienenten erheischt.

To Serve, I. v. n. 1) dienen, aufwarten, helfen, beförderlich seyn, nützen. 2) den Wünschen gemäß, vortheilhaft oder günstig seyn. When time serves, wenn es an der Zeit ist. 3) hinlänglich seyn, genügen. 4) den Gottesdienst verrichten. — upon, darnach unterscheiden. II. v. a. 1) Einen bedienen, ihm dienen, für ihn arbeiten, ihm nützliche Dienste leisten. He has one year more — his master, er muß noch ein Jahr bei seinem Lehrherrn bleiben. *Fig.* —, unterthänig seyn, bedienen, dienen, behandeln. — the ladies, den Frauenzimmern den Hof machen. — a rope, (Seespr.) ein Tau besetzen; — an office, eine lästige oder öffentliche Schuldbigkeit entrichten; — a warrant, einen Verhaftsbefehl vollziehen; He served me ungratefully, er hat mir mit Un dank gelohnt; — the time, sich in die Zeit schicken; — one's time to a trade, in der Lehre seyn. 2) eine Sache befördern, dazu dienen oder dienlich seyn, oder statt ihrer dienen, förderlich seyn. It serves their turn, es genügt ihnen. Here's as much as will serve our turn, hier ist genug für uns; When his turn is served, wenn seine Wünsche erfüllt sind. 3) Einen befriedigen, ihm genügen. 4) (mit in [wenn die Küche und das Wohnzimmer auf demselben Geschoß sind] und up [wenn man Treppen steigen muß, um aus der Küche in's Wohnzimmer zu gelangen]) auftragen (Speisen). Soon after our dinner was served in (up), bald nachdem unser Mittagessen aufgetragen war. *Fig.* — any one a trick, Einen einen Possen spielen. — out, ausdienen (seine Zeit). — (auch ohne out) one's apprenticeship, seine Lehrjahre ausüben; † — any one out, Einen bestrafen, durchprügeln, mit gleicher Münze bezahlen.

Service, s. 1) der Dienst. Some vessels are for mean services, einige Gefäße dienen zu niedrigen Gebrauchen; To do or render a —, einen Dienst leisten, eine Gefälligkeit erzeigen; Streams are of — to populous towns, Flüsse dienen zum Nutzen vortreicher Städte. I am at your —, (geht †) ich bin zu Ihren Diensten, ich erwarte Ihre Befehle; The —, der Kriegsdienst oder Seebienst; (auch) die Kriegsthat; Sea —, der Seebienst; Public —, der Staatsdienst; — of danger, ein gefährliches Unternehmen; To see —, (Seespr.) ein Getreffen mitmachen; He is now out of —, er ist jetzt außer Dienst; Home —, der Dienst in England; Foreign —, der Dienst außerhalb England, in den Colonien. 2) *Fig. a)* der Gottesdienst. Divine —, der Gottesdienst. b) das Kirchengebet. c) (von Speisen) der Gang, die Tracht. d) das Tafelgeräth, der Tischbesatz, das Service. A — of plate, ein Tischbesatz von Silbergeschirr. e) (im Ballspiel) der Ausschlag. To give —, den Ausschlag thun, ausschlagen. f) (Seespr.) die Velleidung.

Service, s. 1) der Escheberbaum, Speierbaum. 2) (die Frucht des Escheberbaums) der Spierapfel, Speierling. — tree, der Escheberbaum; True — tree, der Spierbaum.

Serviceable, adj. 1) dienstfertig, dienstwillig. 2) dienlich, nützlich, förderlich. — stores, (Seespr.) zur See brauchbare Vorräthe. — ness, s. 1) die Dienstwilligkeit. 2) die Dienlichkeit, Nützlichkeit.

Serviceably, adv. dienstfertig oder dienlich.

Servient, adj. untergeordnet. — tenement, (Rechtspr.) ein Gut, worauf irgend eine Dienstleistung haftet.

Servile, adj. —ly, *adv.* knechtisch, sklavisch, unterwürfig. *Fig.* kriechend, niederträchtig, knechtisch. — ness, *v. Servility.*

Servility, s. 1) das knechtische Wesen. 2) die Dienstbarkeit, Untergebenheit, Abhängigkeit. 3) die Gemeinheit, Niederträchtigkeit. 4) die Knechtschaft, Sklaverei.

Serving, s. (Seespr.) das Bekleiden eines Tanes mit Schiennägeln. — board, s. (Seespr.) der Kleispan.

† **Serving-maid, s.** die Dienstmagd. — mallet, *v. Mallet*; † — man, s. der Diensthote, Bediente, Knecht.

Servitor, s. † 1) der Diener = Bediente. *Fig.* Rome's servitors, die Beförderer Roms. 2) der Diener, Untergebene. Servitors of bills, Gerichtsdienner beim Gerichtshofe der lawsuit. Vant (King's bench), welche die Vorladungen besorgen. 3) der Dienstmann, Vasall. 4) (zu Oxford, — Sizer zu Cambridge) der arme Student, Famulus. — ship, s. die Stelle als Famulus. [Sklaverei. † 2) die Dienerschaft.]

Servitude, s. 1) die Dienstbarkeit, Knechtschaft. **Sesame, s.** der Sesam, ägyptische Delssame. * Open —, macht die Thür auf; Shut —, macht die Thür zu. **Sesamoid, } adj. — bones, (in der Berglic- Sesamoidal, } derungst.) die Sesambeine, Einsenbeine. [der Seselsame.]**

Sesely, s. v. Sermountain (1 u. 2). — seed, s. **Sesquialter, } adj. — proportion, ein ander- Sesquialteral, } halbes Verhältniß.**

Sesquiduplicate, adj. — ratio, das anderthalbige Verhältniß.

Sesquipedal, } adj. anderthalb Fuß lang. Sesquipedalian, }

Sesquuplicate, adj. — proportion, das Verhältniß von eins und ein halb zu eins.

Sesquiquadrate, s. (in der Sternk.) die Planetenstellung, der Wipact, da zwei Planeten um fünfsechhalb Zeichen des Tierkreis es 135 Grad von einander entfernt sind. [Drittelverhältniß.]

Sesquitercian, adj. — proportion, ein Wierseß. (für Cess, Assess od. Census) s. die Schatzung, Steuer, Abgabe.

Sessile, adj. sitzend (v. Blättern, Staubenteln).)

Session, s. 1) das Sizen. 2) die Sitzung, Session, der Gerichtstag. Sessions, Sessions of the peace, Quarter-sessions, die vierteljährlichen Sitzungen der Friedensrichter (in England). — Hall, s. die Gerichtskammer.

Sesspool, s. das Loch unter einem Abzuge für den Abfluß von unreinem Wasser.

Sestain, v. Sertain.

Sesterce, s. die kleine Sesterz.

Settett, s. (in der Font.) das Sextett, Seßtetto.

Set, s. 1) der Untergang, Niedergang. Before — of sun, vor Sonnenuntergang. 2) der Satz. 3) (Setzt) der Seßling, Ableger, das Seßreit. Sets, (bei Landenten) junge Stedkreiser von Weißkorn. 4) eine Anzahl zusammen gehörender oder zu einander passenden Dinge einer Art, eine Reihe oder Folge. A — of boxes, der Satz Schachteln; A — of letters, ein Satz Buchstaben, Lettern; A new — of colours, eine neue Folge von Farben; A — of buttons, eine Garnitur Knöpfe; A — of men, eine Bande, ein Trupp Leute, eine Classe von Menschen. 5) ein Gefell für Del-, Gieß- oder andere Maschinen. 6) das Spiel = die Partie. To play a —, eine Partie, ein Spiel machen. *Fig. A dead —, ein verarbeiteter Plan, jemand beim Spiel zu betrügen; (auch die Spielgesellschaft) die Partie. 7) (bei Jägern) das Stehen (des Vorstehhundes).*

Set-off, s. 1) (Rechtsprache) eine gerichtliche Handlung, wodurch der Beklagte einerseits die Gerechtigkeit der gegen ihn vorgebrachten Klage anerkennt, allein auf der andern Seite selbst als Kläger auftritt. 2) der Abßich, Contraß. * 3) die Zierde.

To Set, *prat.* I set, *part. pass.* I am set, I. r. a. 1) setzen. — on shore, landen (Truppen &); — a page, (bei Buchdruckern) eine Seite setzen. **Fig.** setzen, stellen, thun, legen, belegen, richten, beigeben, einsetzen, aufstellen, pflanzen, bestimmen; in Töne, auf Noten setzen, componiren. — one's hand to a thing, Hand an Etwas legen, es unternehmen, anfangen; — pen to paper, die Feder ergreifen, ansetzen; — at nought, für Nichts achten; — in order, in Ordnung bringen; — on fire, in Brand stecken; — a dog at any one, einen Hund auf Einen setzen; — the seal upon a public writing, das Siegel unter eine Urkunde drucken; Well set, unterseht, stark; Set places, set hours, bestimmte Orte, bestimmte Stunden; At set distances, in gewissen oder bestimmten Entfernungen; A set meal, price, hour, battle, eine regelmäßige Mahlzeit, ein bestimmter Preis, eine bestimmte Stunde, eine regelmäßige Schlacht; A set resolution, ein fester Entschluß; On set purpose, absichtlich, mit Fleiß; — the teeth on edge, die Zähne stumpf machen; — one's self to write, sich an's Schreiben machen; — on foot, in Schwung bringen; — free, in Freiheit setzen; — open, öffnen; — a-going, in Gang setzen, in Bewegung setzen, in Umlauf bringen; It sets him at work, es macht ihn thätig; — at defiance, Treß bieten; — right ee. to rights, zurckweisen, berichtigen, verbessern; — wrong, in einen Irrthum od. Fehler verwickeln, irre machen, verwirren; — at ease, beruhigen; Set her eyes, starr sind ihre Augen. 2) in die zum Gebrauch rechte, gehörige Lage bringen, gehörig in Stand setzen, zurck setzen, richten, stellen, legen, regeln, herstellen. — an arm, a leg, einen Arm, ein Bein einrichten, einrichten; — a razor, ein Rasirmesser abhaken; — tools, Handwerkzeug wecheln, schärfen; — sail, unter Segel gehen; — the sails, die Segel heissen (sich ausspannen); — one's self, sich bemühen. 3) beisehen. Set with jewels, mit Juwelen besetzt. 4) fassen (einen Demant in Gold &c.) 5) entgegensehen, entgegenstellen. 6) (Jägerf. &c.) setzen (von Hunden). A dog sets birds, ein Hund steht Jeldhühner; — (one's-self) about, Etwas vernehmen, daran gehen, sich daran machen, sich bemühen; — against, 1) entgegensetzen; **Fig.** widersehen, gegen Etwas aufbringen. 2) entgegensehen = entgegenstellen (Gründe &c.) — apart, aussetzen, verwickeln; — aside, 1) bei Seite setzen, übergehen. 2) verwerfen (das Frige &c.). 3) abschnähen, umhaken, aufhaken. — before, verlegen, vorlegen; **Fig.** vor Augen stellen oder bringen, entfalten. — by, 1) (für den Augenblick außer Acht lassen) bei Seite setzen. † 2) achten, schätzen, beschreiben. — down, 1) schriftlich niederlegen, nieder schreiben, zu Papier bringen. 2) aufschreiben, notiren. 3) bestimmen, festsetzen (eine Drenung &c.). **Fig.** herabstimmen; verweisen, ausschelten. † To be set down, entlassen sein. — forth, 1) an den Tag legen, darthun, zeigen, beweisen, vortragen. 2) bekannt machen, vertheidigen, herausgeben. 3) erheben, rühmen. 4) stellen, erenen (ein Heer &c.). 5) auf eine Unternehmung ausschicken, ausruhen (Schiffe). — forward, (in einen bessern Zustand versetzen) weiter bringen, fördern; — in, Ginen in den Zustand versetzen, eine Kecke anfangen zu können, ihm einbesseln; — off, ausstimmeln, hervorheben, (besonders in der Malerei, durch stärkere Lichter und Schatten) hervorheben; — on, (oder) upon, 1) antreiben, aufmuntern, anreizen, hegen. 2) (schnell und heftig) angreifen, anfallen, herfallen. 3) (nicht mit upon) zu Etwas brauchen, gebrauchen. — on to watch, auf die Lauer stellen. 4) richten (seine Gedanken auf Etwas). His heart was more set upon her good than his own, ihr Wohl lag seinem Herzen näher als sein eigene; — out, 1) aussetzen, anweisen, zuweisen. 2) ausstrecken, abstecken (die Mauern einer Stadt &c.). 3) bekannt machen, erlassen, herausgeben; herausstreichen, rühmen, beschreiben, schildern, abzeichnen, hin-

stellen, bezeichnen, herausgeben. 4) ausziehen, ausschmücken, herauszuziehen. 5) ausruhen. 6) darthun, zeigen, beweisen. — together, zusammensetzen; **Fig.** vergleichen; — up, in die Höhe richten, setzen, errichten, aufrichten, erbauen, aufstellen, stecken, pflanzen, stellen, aufstellen, richten, aufsetzen, anschlagen, anstellen; **Fig.** errichten; erheben; rühmen; gründen, stellen, aufstellen; helfen; Glück machen, geben, wieder auf die Beine bringen, gesund machen; — up to view, bemerkbar machen; — up a cry, a laugh, einen Schrei ausstoßen; in ein lautes Gelächter ausbrechen; — up a hearty laugh, eine helle Laute aufschlagen. II. r. n. 1) untergehen (von der Sonne &c.). 2) in einen Zustand der Festigkeit übergehen, gesehen, gerinnen; **Fig.** erstarren (v. den Augen). 3) ansetzen (von Bäumen). 4) pflanzen legen, pflanzen. 5) tenschen, tonichten, componiren. 6) sich in Bewegung setzen. — to sea, zur See gehen; — forward, sich auf den Weg begeben (machen), ausziehen; — out, abreiten. 7) mittelst eines Hübnerrückes Vogel stellen. † 8) V. To Sit. — about, an Etwas gehen, daran gehen; — in, eintreten, einfallen (von Naturveränderungen); The weather is (besser) set in for rain, es sieht regnerisch aus; * — off, sich auf den Weg machen, nach irgend einem Ziele (beim Wetrennen) antreten; — on, upon, (besser) — out on &c.) sich auf den Weg begeben, eine Reise & antreten; — out, sich auf den Weg begeben, reisen, abreiten; ausführen; **Fig.** abgehen, ausgehen; beginnen; At his first setting out, bei seinem ersten Auszuge (bei seiner ersten Reise in die Fremde) — to, 1) sich den Wissenschaften &c. widmen, sich darauf legen. 2) (Seepr.) laufen. The tide sets to the South, der Zeitstrom, Zeitweg lauft Süd; The sea sets to the Northwest, die Seen laufen nordwest; — up, sich setzen (sich etablieren); **Fig.** — up for, sich aufweisen; das Schick (der Moralität &c.) aufhängen; sich bekennen, sich ausgeben, spielen.

Setaceous, *adj.* borstig (v. Thieren, Pflanzen &c.).

Setbolt, s. (im Schiffbau) der Treibholz.

Setfoil, s. die Ruhrwurz, Tormentillwurz, Tormentill.

Seton, s. das Haarfeil, die Haarfnur.

Settee, s. 1) die Lehnbank, Polsterbank, das Canapee. 2) eine Art Schiffe mit einem Deck und einem langen und schiefen Vordertheile, die man häufig auf dem Mittelmeere findet. — sail, s. (Seepr.) eine Art lateinischer Segel (zuweilen auf Beten).

Setter, s. 1) der Seher, Steller. **Fig.** Proud — up and puller down of kings! du, der Könige stolzer Seherer und Vernichter! A — on, a) der Aufseher, Aufsteher, Aufwiegler. b) der Stifter, Gnrichter. A — off, V. Set-off (2, 3). 2) a) (bei Mauern) der Steinseher. b) (in Ziegelbrennereien) der Ofenanrichter. c) (in der Tent.) der Seher, Tonseher, Kempfist, Kompositier. 3) der Seher, Kullsch, der Raketenseher, Raketenlascher. 4) der Vorseherhund, Hübnerrund, Wachtelhund. — word, s. die sinkende, schwarze Niedrurz.

† To Setter, r. n. dem Vieh einen Theil der Wamme abschneiden.

Setting, s. 1) das Setzen. V. To Set; (bei Mauern) das Setzen oder Legen von Steinen zu Mauern und Gewölben. 2) (Seepr.) die Richtung des Windes, Stromes. 3) V. Set (3). 4) der Untergang. — dog, V. Setter (4); — pole, s. der Bootshaken; haken; — rule, s. (bei Buchdruckern) die Setlinie; — stick, s. 1) der Pflanzler, Pflanzstoch, das Pflanzholz, der Krautpfähl. 2) (besser Composing — stick) der Wintelhaken.

Settle, (wenig gebr.) s. der Sitz, die Bank. — bed, s. der Schlaffessel, Schlafstuhl.

To Settle, I. r. n. 1) siceln, sich ansiedeln. **Fig.** sich lagern; sich fest bestimmen oder entschließen; (bei Etwas) stehen bleiben; (vom Winde) beständig wehen, anhaltend sein; (Seepr.) Settled, vor Anker

liegend. 2) sich ansehen, häuslich niederlassen, sich etabliren. 3) sich sehen oder senten. — *To the bottom*, unterfinken; *The deck is settled*, (Seepr.) das Deck ist ausgetrocknet; *Fig.* sich legen, sich wieder beruhigen, ruhig oder wieder ruhiger werden; sich aufstellen oder auflären. 4) *Fig.* eine Leibgebung ansehen (einer Frau). *II. v. a.* 1) in den Zustand der Stätigkeit, Bestigkeit versetzen. *The settled rook*, der feste Felsen; *Her blood is settled*, ihr Blut steht still; *Fig.* festsetzen, abmachen, abschließen; auswerfen, verschreiben oder vermachen; in Ordnung bringen, ordnen, auf feste Regeln zurückführen, bestimmen, eine bestimmte Richtung geben, festhalten; beruhigen; auf Etwas heften; sich anschiden; versorgen; *A settled habit*, ein stäter Gebrauch. 2) setzen machen. *Fig.* klären; (Seepr.) *We have settled the land*, wir haben das Land gelegt (aus dem Gesichte verloren).

Settledness, *s.* der stäte und feste Zustand. *A — of disposition*, eine feste Gesinnung, Denkart.

Settlement, *s.* 1) die Siedelung, Ansiedelung. *Fig.* eine Verborgung, ein Amt, eine Stelle; *To make a — upon any one*, Einem Etwas aussetzen, auswerfen. 2) *Fig.* a) die gesetzliche und förmliche Bestimmung über ein Eigenthum in Beziehung auf die Nachfolge; (in engerer Bedeutung) die gesetzliche Bestimmung der Nachfolge auf dem Throne. *Bill of —*, die Thronfolge-Akte. b) das Leibgeringe, Witthum. c) die Verabredung, der Vergleich, Vertrag. d) die Verichtigung, der Abschluß (einer Rechnung). 3) der Saß, Borensaß. 4) die Ansiedelung, Niederlassung, der Pflanzort, die Colonie.

Settler, *s.* der Siedler, (gewöhnlicher) Ansiedler, Pflanzler, Colonist.

Settling, *I. part. adj.* siedelnd, ansiedelnd. *V. To Settle. II. s.* 1) die Siedelung, Ansiedelung. 2) der Saß, Borensaß. 3) für Setting in Beziehung auf die Sonne u. andere Himmelskörper. — *tub*, *s.* (bei Indigobereitern) die Ansetzfüße; — *vat*, *s.* der Stellbüttich, die Absetzfüße.

Setts, *s. pl.* (Seepr.) Schrauben, Schoren *u.* deren man sich beim Verfertigen der Waare bedient, um zwei Stücke mit einander zu verbinden.

Setwall, *s.* (auch Setwell) der Waldrian, das Katzenkraut, die Katzenwurzel.

Setwort, *s.* die Bärenklau, welfsche Bärenklau.

Seven, *adj. u. s.* sieben. *A figure of —*, eine Sieben; *With his — children*, mit seinen sieben Kindern; *Till seven at night*, bis sieben Uhr Abends; — *eyes*, *s. pl.* das Neunauge, die Brücke, Brücke, Lampe; — *night*, *s. V. Sennight*; — *year-vine*, *s.* die knoselige Trichterwinde, spanische Baumrabe.

Sevenfold, *adj. und adv.* siebenfach.

Sevenscore, *s.* (Zahlwort) hundert und vierzig.

Seventeen, *adj. und s.* siebzehn.

Seventeenth, *adj.* siebzehnte.

Seventh, *I. adj.* siebente. *II. s.* 1) (in der Tonkunst) die Siebente, Septime. 2) das Siebentel.

Seventhly, *adv.* siebentens.

Seventieth, *adj.* siebzigste.

Seventy, *adv.* (Grundzahl) siebzig.

To Sever, *I. v. a. I.* trennen, scheiden, absondern. 2) (Scheidel.) scheiden. *II. v. n.* 1) sich trennen, sich scheiden. 2) eine Trennung, Scheidung machen, einen Unterschied machen; (h. Schrift) ein Besonderees thun.

Severall, *I. adj.* 1) besondere. *Four — armies*, vier verschiedene Heere; *Each — ship*, jedes einzelne Schiff. 2) *pl.* verschiedene = mehrere. 3) getrennt, getheilt. *II. adv.* besonders. 3) *III. s.* 1) der Zustand der Absonderung, Trennung, Scheidung. *V. Severally*. 2) der besondere Umstand, die Besonderheit. 3) der besondere Ort. 4) ein eingezäumtes Stück Land, welches an ein gemeinschaftliches Feld grenzt; eine Art von Gemeingut der Landbesitzer des Kirchspiels. 5) die Person, das Individuum.

Severality, (wen. gebr.) *s.* der besondere Umstand, die Besonderheit.

To Severallize, (wen. gebr.) *v. a.* unterscheiden.

Severally, *adv.* besonders, einzeln für sich.

Severalty, *s.* der Zustand d. Absonderung, Trennung. *In —*, (Several ist hier besser) besonders, einzeln.

Severance, *s.* die Absonderung, Trennung.

Severe, *adj.* — *ly*, *adv.* 1) streng(e). *Fig.* streng(e), hart, heftig, ernst; bundig. 2) zu streng, hart, unerbittlich, grausam, bitter.

Severity, *s.* 1) die Strenge, Härte. 2) *Fig.* der Ernst, die Ernsthaftigkeit.

Sevil-orange, *s.* die sevillische Pomeranze.

† **Sevocation**, *s.* das Weisfeileren, Abrufen.

† **To Sew**, *v. a.* Einen verfolgen, ihm folgen.

To Sew, *I. v. n.* 1) ablassen (einen Leich). *II. v. n.* (Seepr.) sich auf dem Trocknen sitzen. *The ship is sewed*, das Schiff sitzt auf dem Grunde; *The ship sewes*, d. Schiff sitzt zwar auf dem Grunde, liegt aber nicht ganz trocken.

To Sew, *I. r. n.* nähen. *II. v. a. I.* 1) nähen, zusammennähen. *Sewing silk*, die Nähseide; *Sewing needle*, die Nähadel; — *up*, einnähen, vernähen. 2) heften, brochiren (ein Buch *u.*) *Sewing press*, *V.* unter *Press* (1).

† **Sewel**, *s.* die Schrettscheube, der Popanz.

Sewer, *s.* † 1) der Tafelschneider, Vorschneider (an Hofen). 2) der Näher, die Nählerin. 3) der Wasfergraben, Canal, Abzug, die Kothschleuse, der Kloaf. *Commissioners of sewers*, die Commissarien über die Canäle und Straßenabzüge; *Common —*, der Kloaf. † *Fig.* die gemeine Hure.

Sewins, *s. pl.* (die Nachbrut) die Nachkungen,

Sews, *s.* Nachkinder.

Sewn, *part. pass.* von *To Sew* (nähen).

† **Sewster**, *s.* die Nählerin oder Spinnerin.

Sex, *s.* 1) das (männliche od. weibliche) Geschlecht.

The masculine —, das männliche Geschlecht. 2) das weibliche Geschlecht. *The —*, die Weiber.

Sexagenarian, *s.* ein Sechzigjähriger.

Sexagenary, *adj.* sechzigjährig.

Sexagesima, *s.* Sechsigma.

Sexagesimal, *adj.* 1) sechzigste. 2) aus sechzig bestehend. — *fractions* oder *Sexagesimals*, (in der Rechenk.) Sechzigstelbrüche.

Sexangular, (auch † *Sexangled*) *adj.* — *ly*, *adv.* sechseckig, sechswinkelig.

Sexennial, *adj.* 1) sechsjährig. 2) sechsjährlich.

Sextain, *s.* (Vers.) die sechzeilige Stroffe.

Sextant, *s.* 1) der Sechseckkreis. 2) der Sechseckkreis, Sextant.

[*V. Saeristy.*]

Sextary, *s.* 1) ein Maß von anberthhalb Maßel. 2)

Sexte, *s.* 1) (in Klöstern) die dritte Veststunde,

Serte. 2) (in der Tent.) die Sechste, Serte.

Sextile, *adj.* geschäft. — *position* or *aspect*,

der geschäfte Schein. [gräber.]

Sexton, *s.* 1) der Küster, Kirchner. 2) der Toten-

Sextonship, *s.* das Amt eines Küsters oder Toten-

tengräbers. [der Sechstaft.]

Sextry, *V. Sextary* (2).

Sextuple, *I. adj.* sechsach. *II. s.* (in der Tent.)

Sexual, *adj.* das Geschlecht der Thiere u. Pflanzen betreffend, geschlechtlich, sexual. — *system*, die Eintheilung der Pflanzen nach dem Geschlechte.

† **To Shab**, *v. n.* gemeine oder niedrige Streiche spielen.

Shabbily, (etwas †) *adv.* schuftig, lumpig, armselig, elend. *To go —*, zerlumpt einhergehen.

Shabbiness, (etwas †) *s.* die Schuftigkeit, Lumpigkeit, Armseligkeit. *His — of clothes*, seine lumpigen Kleider.

Shabby, (etwas †) *adj.* schuftig, lumpig, armselig. *A — suit*, ein lumpiger Anzug; — *fellow*, Lumpenkerl; *Schuft*; — *doings*, Lumpenfreige.

Shabrack, *s.* (bei Reiteroffizieren) d. Satteldecke.

† **Shack**, *s.* die Stoppelweide.

† **To Shack**, *v. n.* auf Stoppeln weiden. *To send*

hogs a shacking, die Schweine in die Stoppeln, auf das Stoppelfeld treiben.

|| To Shack, v. n. schütten (vom Korne).

Shackbolt, s. die Handfessel, Beinsekel.

Shackle, s. 1) (Zeespr.) ein Glied an einer Kette, auch e. beweglicher eiserner Bügel. — of a jib traveller, der Schalm oder Schakel an dem Bügel des Klüvers, woran der Ankerhaken befestigt wird. 2) pl. die Fesseln. Hand —, Handfesseln. 3) pl. (Zeespr.) die eisernen Ringe an den Rufen und Studyrorten. || 4) die Stoppel. [anlegen.]

To Shackle, r. a. fesseln, in Fesseln legen, Fesseln Shad, s. die Aale. [nuß.]

Shaddock, s. (eine Art Anselchne) die Pempel-Schade, s. 1) der Schatten; (bei Wählern) der Schatten, die Abstufung, Schattirung. Fig. = der Schutz. To be in the —, im Dunkel stehen. 2) Fig. a) die Fenstermatte, b) eine Art Korsett für Frauen.

To Shade, r. a. 1) beschatten, umschatten, überschatten. Fig. bergen, schützen. 2) schatten, schattiren, verschatten.

Shader, s. der oder das Beschattende (bei Fig.).

Shadiness, s. der Zustand, da Etwas schattig ist, die schattige Beschaffenheit.

Shadow, s. der Schatten. Fig. b. Schatten, Schlein; das Vorbild; der Schutz. — grass, s. das Waldgras.

To Shadow, r. a. 1) beschatten. Fig. verbergen, schützen, bergen. 2) schatten, schattiren, verschatten. Deeply shadowed, mit dunkler Schattirung. 3) abschatten, (nur) Fig. abschattiren. 4) Fig. (mit out) vorbeifeln, ein Bild geben. [Fig.]

Shadowing, s. die Schattung, Schattirung (auch Shadowy, adj. 1) schattig, dunkel. 2) hellunkel, dämmerig. 3) Fig. a) vorbeifeln. b) unweiselich.

Shady, adj. schattig.

Shaffener, s. das Handverestorium.

Shafferoon, s. (in der Bankunst) der Ablauf.

|| To Shaffle, (besser To Shuffle) v. n. kumyeln.

|| Shaffler, (besser Shuffler) s. der Kumyler, Shumpler.

Shaft, s. 1) der lange, geräte und glatte Theil eines Dinges, und ein langes, gerates und glattes Ding selbst, der Schaft. The — of a steeple, die Spindel an einem Kirchturm; The — of a chimney, der Schornsteinfalsen. 2) (in engerer Bedeutung) a) (die Stange eines Syceres) der Schaft. b) der Pfeil, Wurfpfeil, Wurfspeer. c) die Deichsel (an einem Wagen). d) (in der Pflanzlehre) der Griffel. — bar, s. der Deichselarm; — hor-e, s. das Deichselrad, Stangenspeer.

Shaft, s. der Schacht. To sink a —, ein Schacht abhauen oder abteufen (ihn graben); Climbing —, d. Fahrtschacht; Engine —, der Kunstschaft, Wasser-schacht; Heading —, d. tonlege oder eisenlege Schacht. Shafted, adj. (Warenf.) geschafte.

† Shaftment, V. Span.

Shag, I. s. 1) die Zotte, Zettel. — haired, zettelhaarig; Shag-eared villain, zettelohriger Schelm. 2) a) der zottige Hund, Besenqweiser. b) (eine Art Zeug) der Plüsch, Tripp. — bark, s. die graue Wall-nuß. II. adj. zottig.

† To Shag, r. a. rauch machen. Fig. entstellen.

Shag, s. der Zerrabe, die Taubergans.

† To Shag, r. a. u. n. beschlafen, sich paaren, sich fleischlich vermischen.

† To Shag, r. a. schieflich machen, sprenkeln.

† Shagged, adj. schieflich, sprenkeltig.

† Shagged, (adj. 1) zottig, rauch. 2) (rect.) rauch Shaggy, (von einem Weide r.) [heit.]

Shaggedness, s. die zottige Beschaffenheit, Rauch-Shagreen, s. das Reib- oder Niesleder (bes. vom Sechunde), der Schagrin. — ray, s. der Dorn-rothe. [a hide, ein Fell narben, narben.]

To Shagreen, r. a. narben, narbig machen. —

Shagreen, V. Chagrin.

To Shagreen, V. To Chagrin.

† To Shail, v. n. schief gehen, watscheln.

To Shake, praet. Shook, part. pass. Shaken od. Shook, I. v. a. 1) schütteln, rütteln. — out, heraus-schütteln; — up, aufschütteln; — hands with one, sich die Hände geben. Fig. a) zusammenkommen. b) Abschied nehmen. c) entlagen. d) sich lössagen. — off, abschütteln, vom Halbe schaffen, sich los machen, ablegen, sich entladen. 2) erschüttern, wanken machen. 3) (|| oder †) abschütteln. (Zeespr.) — a ship, ein Schiff vom Stavel laufen lassen. II. v. n. 1) erschüttert werden. 2) bebem, zittern. — with fear, vor Furcht zittern. 3) wanken. His head shakes, ihm wackelt der Kopf. 4) (in der Tent.) Triller schlagen, trillern.

Shake, s. 1) das Schütteln. Many kind shakes of the hand, viele freundliche Händedrücke, Handrücke. 2) die Erschütterung. 3) der Stoß. 4) (in der Tent.) der Triller. 5) das Stampfen auf's Gah (von den Schiffen). 6) (Zeespr.) der (durch Hitze e veranlaßte) Sprung, die Klust im Helze. Full of shakes, voll der Sprünge (von den Schiffsrätken). || — fork, s. die Hengabel; || — time, s. die Zeit des Obßschüttelns.

Shaken, part. pass. von To Shake.

Shaker, s. 1) die Person oder Sache, die schüttelt oder erschüttert. 2) der Zitterer. 3) die Zittertaube, Pfantauke. 4) pl. das Zittergras.

Shaky, adj. (bei Zimmerleuten) Sprünge habend, knüttig (vom Helze).

Shale, s. 1) die Schale, Hulse. 2) (eine Steinart) der Schieferstein, Krautierschiefer.

|| To Shale, r. a. 1) schälen. 2) aushäulen.

Shall, ein unvollständiges und unregelmäßiges

Zeitwort, das als Hilfszeitwort dient. I — love, ich werde lieben; — I love? soll (auch darf oder muß) ich lieben? Thou shalt love, du sollst lieben, du darfst lieben; (rect.) du wirst lieben müssen; Shalt thou love? wirst du lieben? magst du lieben? darfst du lieben? He — love, er soll oder muß lieben; — he love? darf er lieben? (in der jehrischen Sprache) wird er lieben müssen? I — have a dress-coat made, a) ich werde einen Braut machen lassen; b) man wird einen Braut für mich machen; Will you do it? I —, wollen Sie es thun? ja; She would have me love her, but I — not, sie will von mir geliebt seyn, aber ich werde sie nicht lieben; I should go, ich sollte oder würde gehen; If I should go, wenn ich gehen sollte; Thou should'st go, du solltest gehen; Should I do that, wenn ich das thun würde oder thäte; I should have seen one, whom I love, ich würde Eimen gesehen haben, den ich liebe; It should be so, es sollte billig so fern; So they should, das sollten sie auch, das ist ihre Pflicht; I should be very sorry for it, es würde oder sollte mir sehr leid thun; Whom should I meet but Mr. N., ich traf Hrn. N. recht nach Wunsch an; Things are not as they should be, es ist nicht alles, wie es seyn sollte (zumeilen wird Should ausgelassen, wenn es etwas Ungewisses andeutet).

Shalloon, s. der Raich, Schalung.

Shallop, s. das Boot, die Schaluppe.

Shallot, V. Eschalot.

Shallow, I. adj. seicht. Fig. seicht, matt, schwach, oberflächlich, eitel, einseitig, albern. II. s. die seichte Stelle im Wasser, Untiefe. Shallows, Untiefen. — brain, s. (auch Shallowpate) der seichte Kopf; — brained, — pated, adj. seichtkopfig, einseitig, dumm. † To Shallow, v. a. seicht machen.

Shallowly, adv. oberflächlich, seicht (bedeckt r.) Fig. einseitig. [Fig. die Schwache, Einseit.]

Shallowness, s. d. Seichtigkeit (eines Wassers r.)

† Shalm, s. die Schalmei.

Shalt, die zweite Person von Shall.

To Sham, (etwas †) I. v. a. 1) täuschen, hintergehen. 2) aufbinden oder aufheften (Einem Etwas); weiß machen. II. v. n. spretten, Spettereien machen.

Sham, I. adj. (etwas †) falsch, vorgeblich, annehmen. — fight, das Scheingefecht; — errand, das Bergeben, die Nerhtige; — excuse, die faßle Aus-

flucht. II. s. (etwas †) die Täuschung, der Betrug. To put a—upon any one, Einem Etwas aufsetzen, weiß machen. *Fig. A—*for the neck, d. Halskragen.

Shamade, V. Chamade.

Shamble, s. 1) (im Bergbau) die Ruhebühne. 2) *pl.* das Schlachthaus, die Fleischbank, Fleischschranne. † **Shambling, I. adj.** schlenkernd (von den Weinen *ε*). **II. s.** das Schlenkern (beim Gehen *ε*).

Shame, s. 1) die Scham, das Schamgefühl. 2) der Schandfleck, die Schande.

To Shame, I. v. n. sich schämen. **II. v. a. 1)** beschämen, erröthen machen. 2) schänden, um Ehre und guten Namen bringen..

Shamefaced, adj. —ly, adv. schamhaft. **Your —virtue,** eure blöde Tugend. —**ness, s.** die Schamhaftigkeit, Scham.

Shameful, adj. —ly, adv. 1) schändlich, schandbar, schimpflich. 2) unanständig, schmutzig (von einem Blick *ε*).

Shameless, adj. —ly, adv. schamlos, unverschämmt. —**ness, s.** d. Schamlosigkeit, Unverschämtheit.

Shamer, s. die Person oder Sache, die beschämt.

Shambrie, s. (in der Reitz.) die Abriechtspeiche.

Shammer, (etwas †) s. der Betrüger.

Shamming, (etwas †) adj. betrügerlich, listig.

Shammy, V. Shamoi—skin. [leder.

Shamois, V. Chamois. —skin, s. das Gemüsen-Schamrock, (ein irisches Wort) *s.* das Dreiblatt. Kleeblatt, der Klee.

Shank, s. 1) der Schenkel, Unterschenkel. 2) der Schenkel = das Schenkelbein, der Schenkelknochen. 3) (ein feinartiges Ding) der Schenkel, das Bein. 4) der verlängerte oder dünne Theil eines Dinges oder Werkzeuges *ε*, der Stengel, Schaft, die Ruthe, das Rohr. **The—of a serow,** die Spindel, das Gewinde an einer Schranke; **The—of a chimney,** (bei den Maurern) die Schornsteinröhre. †5) die Zaunrebe, das Bitterfuß. —**apple, s.** (eine Sorte Aepfel) der Kurzstiel; —**mandrel, s.** (bei den Drechslern) die Hohlkecke; —**painter, s.** (auf den Schiffen) die Rüstleine; (ferner) eine statt der Rüstleine dienende Kette.

Shanked, adj. schenkelig, oder Weine habend.

† **Shanker, s.** (e. Lufsenhengeschwür) d. Schanker.

|| **Shanty, adj.** fein geputzt, prächtig.

To Shape, praet. Shaped, part. pass. Shaped u. Shapen, ehem. Shope, *I. v. a. 1)* (Gestalt geben) schaffen, bilden, formen. Well shaped, schön gebaut; || **shaped, ungestaltet. Fig.** einrichten. †2) schaffen, zeugen. 3) überhaupt hervorbringen, schaffen, gestalten. 4) richten (seinen Lauf nach einem Orte *ε*). —**one's course at sea,** steuern. **II. v. n.** sich passen, sich schicken. **The more it shap'd unto &c.,** desto mehr passte es zu *ε*.

Shape, s. 1) die Gestalt, Figur, Form, Wirkung. *Fig. †a)* das Muster, Bild, Vorhaben. * *b)* die Gestalt, die Art und Weise. 2) die Spize, das Band (am Bruststücke).

† **Shapessmith, (veraltet) s.** der Gestaltkünstler, Wandskünstler, Menschendrechler.

Shapeless, adj. gestaltlos = ungestaltet, mißgestaltet, unformlich. [Wuchs.]

Shapeliness, s. die schöne Gestalt, der schöne

Shapely, adj. wohlgestaltet, wohlgebildet, ebenmäßig.

† **Shapen, part. pass.** von **To Shape.**

† **Shapes, s.** das schlauke, geschmeigelte Mädchen, Zieräffchen.

Shard, s. 1) die Scherbe. || 2) die Scharte = der Riß, Ritze. †3) der Meerarm (als Grenze). || 4) die Ausrüst durch einen Baumgang. 5) die Gartendistel, Artischocke.

Shard, s. die Scherbe, der Flunder (Fisch).

Shard, (alt Sherd) s. (an mehreren fliegenden Vögeln) die Flügeldecke; —**borne, adj.** von (schaligen) Flügeln (durch die Luft) getragen.

Shard-cobalt, s. der gediegene Arsenik.

Sharded, adj. mit Flügeldecken versehen.

To Share, I. v. a. 1) theilen, vertheilen. 2) zertheilen, trennen, zerschnitten. **II. v. n.** Theil haben.

Share, s. 1) der Theil, Antheil. *Fig. That comes to my —,* dieß kommt mir zu, gehört mir; **For my —,** ich an meinem Theile, ich für meinen Theil, was mich betrifft. 2) die Schar, Pflugschar. —**bone, s.** das Schambein; —**wood, s.** —**wort, s.** d. Mannstren, Brackel, Brackendistel, die Grunzwurz, Stachwurz. [2) der Theilhaber.

Sharer, s. 1) der Theiler, Wertheiler, Antheiler.

Shark, s. 1) der Hai, Haiisch. **Basking —,** der Pferdhai; **Blue —,** der blaue Hai; **The common —,** der Nonashai, Meerpießkraut. †2) der Gauner, Geldschneider, Breller, Betrüger. †3) (besser Sharking) die Gaunerei, Brellerei, Betrügerei.

† **To Shark, I. v. n. 1)** gaunern. **Sharking trick,** der Gaunerstreich. 2) schmarnen. † **II. v. a.** raffen. —**up,** aufraffen.

Sharker, V. Shark (2).

† **To Sharp, r. n.** gaunern.

To Sharp, V. To Sharpen.

Sharp, I. adj. 1) scharf (im Gegensatz v. stumpf). **A —top,** eine scharfe Spitze; **A —razor,** ein scharfes Schermesser; **A —hoe,** eine Dinstelhacke; (**See-**sprache) —**bottom,** der untere Theil eines Schiffes längs dem Riele, der eng und schmal zuläuft; *Fig. —,* scharf, kalt od. schneidend, heißend, durchdringend, heftig, streng, hell; groß; ungestüm, hitzig; genau, munter, thätig, scharfsinnig, hinreichend; gierig; mager, dürr; (Seehv.) **To trim all —,** **V. To Trim.** 2) spitzig (von einem Kerze *ε*). **A —angle,** ein spitzer Winkel. 3) (bei Arbeitsleuten) hart (vom Saube *ε*).

—**eyed, adj.** scharfsichtig; —**toored, adj.** (von einem Schiffe) einen scharfen Boden habend; —**iron, s. V. Reaming—iron;** —**keeled, adj.** einen scharfen Kiel habend (von einem Boote *ε*); —**pointed, adj.** (Pflanzenkunde) spitzspitzig (von Blättern); —**set, adj. 1)** gierig. 2) hungrig, gefräßig. —**sighted, adj.** scharfsichtig; —**toothed, adj.** spitzspitzig; —**visaged, adj.** ein schmales ob. hageres Gesicht habend; —**witted, adj.** einen scharfen, durchdringenden Verstand habend. **II. s. †1)** die spitze Waffe, der kleine Regen, das Rapier. 2) der scharfe (durchdringende, helle) Ton. 3) (Tontunft) die durch ein vorgesehtes Kreuz um einen halben Ton erhöhte Note.

To Sharpen, I. v. a. 1) (scharf machen) scharfen, schleifen, wegen. *Fig.* scharfen, scharf machen, scharfer, heller, durchdringender machen; reizen, empfindlich oder heißend machen. 2) zuspitzen. *Fig.* spitzen. **II. v. n.** scharf werden. *Fig.* schneidend werden.

Sharper, s. der Gauner, Betrüger, Spitzhunde.

Sharpening-corn, s. eine herkömmliche Gabe von Korn, welche in manchen Theilen Englands die Bäcker ihrem Schmied zu Weihnachten geben, damit er ihr Ackergerath scharfe.

Sharpling, s. der Schwärmling, Sticksling (Fisch).

Sharply, adv. scharf, mit einer guten Schärfe od. Spitze. *Fig. (V. Sharp)* scharf (deutlich, genau); hart; scharfsinnig *ε*.

Sharpness, s. 1) die Schärfe. *Fig.* die Schärfe, Säure, Strenge, Heftigkeit, Schmerzlichkeit, das Weißende, die Bitterkeit. 2) die Schärfe (eines Pfeilers *ε* = die scharfe Kante desselben).

Shaster, s. die heiligen Schriften der Hindu.

Shatter, s. das Abgesprungene Stück. **Shatters, Trümmer; To break a glass into shatters,** einen Spiegel zertrümmern; —**brained, —pated, adj.** zerstreut, gedankenlos, unbesonnen.

To Shatter, I. v. a. zerbrechen, zerschmettern, zersplittern, zersplittern. **II. v. n.** zerbrechen (von einem Glase *ε*).

Shattery, adj. brüchig (von einer Steinart *ε*).

To Shave, praet. Shaved, part. pass. Shaved oder Shaven, *v. a. 1)* schaben, schrapen, in dünne

Stücken zerschneiden. 2) dicht an der Oberfläche eines Körpers wegnehmen, wegkratzen, scheeren. To be shaved, sich den Bart wegnehmen lassen, sich rasiren lassen; — off, abscheren; Shaving brush, der Rasierpinsel; Shaving cloth, das Rasier Tuch; Shaving box, die Rasierbox; Shaving bason, das Bartbecken, Barbierbecken; Fig. scheeren, drücken, über Etwas nahe hinfahren, streifen.

Shave-grass, s. der Schafsbalm, Schachtelbalm.

Shaveling, s. (im verächtlichen Sinne) ein Mann mit geschornem Kopfe; ein Mönch, ein katholischer Pfaffe.

Shaven, part. pass. von To Shave.

Shaver, s. 1) der Scherer, Bartscherer, Barbier, (spöttlich) Bartträger. 2) Fig. a) der listige, eigennütige Mensch, der Zwaefer. A cunning —, der durchtriebene Gaist; (Seespr.) Young —, der Schiffsjunge. b) der Räuber, Blunderer, Dieb.

Shaving, s. ein bünnes, abgeschabtes oder abgekürztes Stückchen. Shavings, die Schnitzel, Späne, Hobelspäne; Shavings for hats, Hutspäne; — tub, s. (bei den Buchbindern) der Hobelkasten.

|| **Shaw**, s. 1) das schattige Gebüsch, Waldchen (in einem Thale ꝛ). 2) (Rechtspr.) der Busch, Wald. **Shawfowl**, s. ein auf einer hohen hölzernen Stange befestigter hölzerner Vogel (nach dem man schießt).

Shawl, s. das Leibtuch (der Frauenzimmer), der Shawl. — goat, s. die angorische Ziege, Kamelziege.

Shawm, v. *Shalm*.

She, I. im Objectiv Her, v. *They*, Them, *pron.* (das Personwort für die dritte Person des weiblichen Geschlechts) 1) sie, — of whom &c., sie, von der ꝛ; † oder ‡ 2) für Her. II. s. 1) (zweilen verächtlich † oder ‡ für) das Weib. 2) die Sie, das Weibchen. A — slave, eine Sklavin; † oder ‡ — cousin, die Waise, Nuhme; † — friend, die Freundin; — bear, die Barin. [Pfeile ꝛ.] die Garbe.

Sheaf, pl. *Sheaves*, s. 1) das Bünd, der Bündel To Sheaf, v. a. Garben machen, binden.

To Sheaf, v. To Shale, To Shell.

Shear, s. 1) (gewöhnlich im pl.) die Schere (der Schneider ꝛ). A pair of shears, die (große) Schere, Baumsehre, Schafschere, Luchschere, Schneidsehre. 2) (poet.) Fig. ein Ding, welches Nützlichkeit mit einer Schere hat; z. B. Shears, Äuqel. || 3) die Schur (als Bezeichnung des Alters der Schafe). 4) pl. *V. Sheers*. — hooks, s. *V. Sheerhooks*; — man, s. der Scherer, Luchscherer; Shearman's craft, das Geschäft des Scherens wollener Lächer; — steel, s. der deutsche Stahl; — water, s. (e. Gattung Wasservogel) der Sturmvoqel.

To Shear, *prat.* Sheared ob. Shore; *part. pass.* Shorn, I. v. a. 1) scheren, mähen, abmähen. — sheep, Schafe scheren; Shearing time, die Schafschur, Wollschur; Sheep shearing, das Schaffscheren, die Schaffschur; — the cloth, das Tuch scheren; To give the first shearing, zu halben Haaren scheren, bärteln; Shearings, die Scherwelle, Scherflocken. 2) zerschneiden, abschneiden. Fig. Shorn of his strength, seiner Stärke beraubt. II. v. n. 1) (Seespr.) a) gieren. — off, ein Schiff abgieren. b) schwanten (von einem Schiffe). A ship that goes a shearing, ein schwanentes Schiff. 2) durchdringen, schneiden (nur) Fig. A shearing wind, ein schneidender Wind.

Sheard, v. *Shard* (1).

Shearer, s. 1) der Scherer, (besonders) Schaffscherer. || 2) der Schnitter.

Sheath, s. 1) die Scheide. 2) a) die Scheide, Blumenfcheide. b) die Blattscheide. — bill, s. der Scheidenvogel; — maker, s. der Scheidenmacher; — razor, s. (eine Art Scheidemuschel) die Drgelypseife, Rinne, Scheide; — scale, s. (bei Fischen) das Blattschützchen; — winged, *adj.* Flügeldecken habend; — wings, s. pl. die Flügeldecken, Deckflilde (fliegend der Ziefer).

To Sheath, } v. a. 1) in die Scheide oder in ir-
To Sheathe, } gend ein Verhältnis fteden, einstecken, einstecken. Fig. a) mildern, dämpfen od. nieder-
schlagen. b) einschließen. 2) mit einer Scheide versehen, überziehen, bedecken. — a ship, ein Schiff boy-
peln; Sheathing, (im Schiffbaue) die Spieterhaut; (ferner) die Beschlagung mit Kupfer; Copper-sheath-
ing, der feynere Beschlag eines Schiffbotens.

Sheath, s. *V. Razor-fish*.

Sheathing, part. *adj.* (in der Pflanzent.) scheidend.

Sheathless, *adj.* keine Scheide habend, ohne Scheide.

Sheathy, *adj.* scheidendartig (v. ein. Hülle, Decke ꝛ).

Shea-tree, s. der Butterbaum.

Sheave, s. die Scheibe, (Seesprache) die Scheibe eines Blockes. Brass-sheaves, metallene Scheiben; — hole, das Scheibengatt; Hummergatt.

|| To Sheave, v. a. zusammentragen, sammeln.

Sheaves, pl. von Sheaf.

† **Shecklaton**, s. ein rundes Staatsteckel.

Shed, s. (in Zusammenfügungen) das Vergießen; z. B. Blood —, das Blutvergießen.

To Shed, I. v. a. 1) vergießen, ausgießen; werfen. 2) fallen lassen, abwerfen; verlieren. Shedding, (Pflanzenkunde) hinfällig. II. v. n. ausfallen (z. B. vom Hafer, wenn er zu reif ist).

Shed, s. 1) die Hütte, der Schoppen. 2) (Seespr.) die Werkstätte. An oarmaker's —, die Ruderwerkstätte. [blood, der Blutvergießer.]

Shedder, s. Einer, der vergießt. Fig. A — of Sheen, } (poet.) *adj.* hell, glänzend.

Sheeny, }

Sheen, s. (poet.) die Helle, der Glanz.

Sheep, pl. *Sheep*, s. 1) das Schaf, die Schafe. 2) Fig. a) (in der Bibel sprache) das Volk, unter Gottes oder ihres Hirten Leitung, die Lämmer. b) das Schaf, der Schafstopp, Trost. c) (in Pflanzennamen) Sheep's dock, Sheep's sorrel, der Schafpferd, kleine Sauerampfer, kleine Feltampfer, Schiefampfer. To — bite, v. n. mausen, stechen; — biter, s. der Mausfer, Dieb; — cot, s. — cote, s. die Schafhürde; — fold, s. der Schaffpferd, Pferd; — tag, s. die Schafslaud, Schafjacke; — tescue-grass, s. das Schafgras, der Schaffschwingel, der kleine Wolfshart; — hook, s. der Schafferstab; — leather, s. das Schaffleder; — louse, s. die Schafslaud; † — master, s. der Schafmeister; — rot, s. *V. Rot* (2); — 's dung, s. der Schafmist; — 's eye, s. der verhäumte Blick, schewerliche Blicke; — shank, s. (in der Schiffahrt) der Trompetenstich; To — shank, v. n. einen Trompetenstich machen; — 's head, s. der Schafskopf; — shearer, s. der Schaffscherer; — shearing, s. die Schaffschur, Wollschur; — shears, s. pl. die Schaffschere; — silver, s. (Rechtsprache) ehemals eine Abgabe der Lehenträger, um des Waschens der Schafe ihrer Lehengern entbunden zu seyn; — skin, das Schafffell; — 's pluck, s. das Schöpfengeschlinge; — 's rodding, s. der Nöthel zum Zeichnen der Schafe; — 's seabious, s. die Schafrapunzel, das Schafgrünkraut; — stealer, s. der Schafdieb; — strap, s. das Schafleder mit Riemen; — tuck, s. das Schafleder mit einer Klappe zum Untersteden; — walk, s. die Schafweide, Schafhut.

Sheepish, *adj.* — ly, *adv.* 1) Schafe betreffend. 2) Fig. a) schafmäßig, einfältig. b) schüchtern, blöde. — ness, s. 1) die Schüchternheit, Blödigkeit. 2) die Einfalt.

Sheer, I. *adj.* rein, unvermisch. — thursday, s. (auch Shierthursday, Sherthursday) der grüne Donnerstag, Gründonnerstag. † II. *adv.* auf einmal, schnell, plötzlich.

To Sheer, v. To Shear, v. a. und v. n. — off, v. n. 1) sich scheren. Sheer off! schere dich! scher dich aus dem Wege! pake dich!

Sheer, s. 1) (im Schiffbaue) a) das Streichen der Seitenplanen, der Spring. — of a deck, der Spring

des Deckes. *h) pl.* die Spieren eines Bootes. 2) (See-
sprache) To break —, durch Winde oder Ströme von
der Stelle getrieben werden, wo der Anker frei liegt
und hält, und dadurch in Gefahr kommen, daß der
Anker rüstig wird (von einem vor Anker liegenden
Schiffe); — *hooks*, *s. pl.* der Entershafen; — *hulk*,
s. v. Hulk (2); — *line*, *s.* die Linie, die im Gle-
vationsplan den Stroef zeigt; — *plan*, *s.* der Sei-
tenriß eines Schiffes; — *rail*, *s.* das erste kleine
Bergholz unter dem Raafolz; — *strake*, *s.* (See-
sprache) der oberste Plankegang; — *wales*, *s. pl.*
(auf Schiffen) die Bergelholz zwischen den Stützpf-
sten des mittlern und ebren Decks (auf Dreieckern).

Sheered, *adj.* (Seejpr.) den Spring betreffend.
A round-ship, ein Schiff, das viel Spring hat;
A moon-ship, ein Schiff, das sehr viel Spring
hat, das zu hoch aus dem Wasser steht; **A strait-ship**,
ein Schiff, das wenig Spring hat.

Sheers, *v. Sheer* (1, h).

Sheet, *s.* 1) das dünne ausgebehte Stück, die
Platte, Fläche. Such sheets of name, solche Feuer-
flächen, solch Feuermeer. 2) (in engerer Bedeutung)
a) das breite Stück Leinwand. *b)* das Leintuch, Bett-
tuch, Bettlaken, Leilaken. *c)* die Pferbedecke, das Blie-
genneß. *d)* der Bogen (Papier). *A — of paper*, ein
Bogen Papier, Papierbogen; *A book in sheets*, ein
ungebunden, rohes Buch. *e)* das Buch, die Blät-
ter. *f)* (Seejpr.) die Duff, Ankerbank, Noßbank in
einem Boot. — *copper*, *s.* das Kupferblech; — *lead*,
s. das Blei in Tafeln.

Sheet, *s.* die Schote. *Let fly the sheets!* sich auf
die Schoten! *Flying sheets*, aufgestohene Schoten;
— *anchor*, *s.* der Pflichtanker; — *head*, *s. v. Sheet-knot*;
— *head*, *s.* das Pflichtankertau; — *knot*, *s.* der Schotenknot;
— *shot*, *v. Sheet-cable*;
— *stoppers*, *s. pl.* Stopper, die Schoten so lange
zu halten, bis sie festgemacht sind.

To Sheet, *v. a.* † 1) mit Betttüchern versehen,
überziehen. 2) wie mit einem Tuche bedecken. 3) mit
einem Bogen Papier bedecken. 4) in ein Tuch schla-
gen oder einhüllen.

|| **Sheet**, (auch Shoot) *s.* ein junges Schwein, Terfel.

Sheeting, *s.* die Leinwand zu Bettluchern.

Shekel, *s.* der Sefel.

|| **Sheld**, *adj.* gestedt.

|| **Sheldasse**, *s.* der Fink, Buchfink.

Sheldrake, *s.* die Brand-Ente, Braunnade,
Shelduck, *s.* der Rothhals, Rothkopf. *Swallow-
tailed-sheldrake*, die Eis-Ente.

Shelf, *pl. Shelves*, *s.* 1) das Brett, der Sims.
Shelves, *Book-—*, das Bücherbrett. 2) *pl.* (bei den
Buchdruckern) die Brücke.

Shelf, *s.* 1) die Sandbank, das Riff. 2) (im Berg-
bau) die harte Oberfläche der Erde in verschiedenen
Tiefen unter den gebrochenen Lagen.

Shelfy, *adj.* 1) viele Sandbänke oder Nutiefen
enthaltend. 2) festig (von einem Boden).

Shell, *s.* 1) die Schale, Kinde, Hülle, Schote,
Schelfe. *Fig.* das Meßere. 2) die Muschelschale, Mus-
schel. 3) etwas einer Schale Ähnliches; das Gerippe,
der Körper, der Werksatz, die Tafel, das Stichblatt,
Blatt. 4) (auch Bomb) d. Bombe. 5) (vret.) das Ten-
werkzeug, die Leier. 6) *Fig.* die oberste Klasse in der
Wohlfühlfunkte. — *almonds*, *s. pl.* die Knack-
mandeln; — *fish*, *s.* das Schalthier; — *gold*, *s.* das
Muschelgold; — *marble*, *s.* der Muschelmarmor; —
meat, *s.* das Gericht von Schalthieren; — *silver*, *s.*
das Muschelsilber; — *snail*, *s.* die schalige Schnecke;
— *toothed horse*, *s.* ein Pferd, welches die schwar-
zen Kunden an den Schneidezähnen lebenslänglich,
mit geringer Veräumerung oder Abnahme beibehält;
— *work*, *s.* das Muschelwerk.

To Shell, *v. a.* 1) schälen, ausschälen (Nüsse &);
schuppen, abschuppen (Fische). *II. v. n.* 1) sich schä-
len. — *off*, sich abschuppen, sich schälen (v. der Haut &).
2) die Schale absondern, abwerfen.

Shelduck, *v. Sholduck*.

Shelled, *adj.* 1) schalig. *One shelled*, ein Scha-
Shelly, *s.* das Dbrack. *Fig.* der Schutz, die Zu-
versicht, Zuflucht.

To Shelter, *v. r. a.* 1) decken = schützen, Zuflucht
gewähren. 2) decken = verbergen. *II. v. n.* 1) ein
Dbrack, Schutz suchen. 2) ein Dbrack, Schutz geben.
The sheltering weed, das schürende Kraut.

Shelterer, *s.* der Beschützer.

Shelterless, *adj.* kein Dbrack habend, schutzlos,
ohne Dbrack.

† **Shellery**, *adj.* Dbrack, Schutz während.

|| **Sheltic**, *s.* das kleine Pferd.

To Shelve, *v. a.* 1) auf ein Brett oder Sims
stellen, legen. 2) abhängig machen.

Shelving, *adj.* abhängig, abhüssig. *A — bed*,
(bei Gartnern) ein schrages Beet, Frühbeet. — *ness*,
s. die Abhängigkeit, Abhüssigkeit.

Shelvy, *adj. v. Shelly* (1).

† **To Shend**, *prät. und part. pass. Shent*, *v. a.*
1) schänden, beschimpfen. 2) verderben, zu Grunde
richten. 3) unterdrücken. *Fig.* überfrachten.

Shepherd, *s.* 1) der Schäfer, Schäfer. 2) *Fig.*
a) der Schäfer. *b)* der Hirte.

Shepherd's-cloak, *s.* der Zirkel. — *cross*,
s. die Steinresse, Felsenresse, Sandresse; — *dog*,
s. der Schäferhund; — *fly*, *s.* eine Art Fliegen; —
needle, *s.* das kleine Nadelkraut, der Nadelherbel;
— *pouch*, — *purse*, *s.* die Schäfersack, Hirtentas-
che, das Täschelkraut; — *rod*, *s.* die wilde Kard-
distel; — *weatherglass*, *s.* das Gauthheil, Zeitig-
kraut.

Shepherdess, *s.* die Schäferin.

† **Shepherdish**, *adj.* schäferisch.

Shepherdly, *adj.* schäferisch, hirtlich.

Sherbet, *s.* das Serbet.

Sherd, *v. Shard*.

Sheriff, *s.* der Scheriff. *High-—*, der Ober-
scheriff; *Under-—*, der Gehülfe des Scheriff. † *Fig.*
Sheriff's ball, die Hinrichtung; *To dance at the
sheriff's ball*, gekent werden; *Sheriff's hotel*, das
Gefängnis; *Sheriff's bracelets*, die Hantschellen;
Sheriff's picture frame, der Galgen; — *tooth*, *s.*
eine Wadung, auf der die Verbindlichkeit haftet, für
den Unterhalt des Scheriff an seinen Gerichtstagen in
den Gerichten der Grafschaft zu sorgen.

Sheriffatty, *s.*

Sheriffdom, *s.*

Sheriffship, *s.* *v. Shrievalty*.

Sheriffwick, *s.*

† **To Sherik**, (jezt Shirk geschrieben) *v. n.* 1) ver-
meiden, umgehen, nicht beobachten. 2) forren, hänseln.
Sherry, († *Sherris*, † *Sherris-sack*) *s.* der Le-
reswein.

Show, *v. Show*.

To Shew, *v. To Show*.

Shewer, *s.* Einer, der zeigt oder lehrt, wie Et-
was getan werden muß.

Shewt, *s.* — *of blood*, (Thierarzneyf.) ein Ent-
zündungsfieber bei dem Rindvieh; extravasirtes Geblüt.
Shibboleth, *s.* ein Zeichen, Erkennungs- oder
Lösungswort.

|| **Shide**, *s.* das Schite. *a)* ein Splitter von Holz,
Splitter. *b)* = das Klatterschit.

Shield, *s.* 1) der Schild. 2) *Fig.* der Schild =
der Schutz, Schirm. — *bearer*, *s.* der Schildträger,
Waffenträger.

To Shield, *v. a.* mit dem Schilde bedecken. *Fig.*
schützen, verteidigen; — *off*, abhalten, abwehren.

† **To Shieve**, *v. n.* (Seejpr.) hinten- oder gerück-
bleiben, beissen.

To Shift, *v. n.* 1) ausweichen, (nur) *Fig.* den
Ort verändern, sich heraushelfen; — *for one's self*,
für sich selbst sorgen, sich selbst helfen, sich sichern;
2) die Schale absondern, abwerfen.

Shirts 2) sich anziehen, sich umkleiden. *Fig.* wechselfeln, ändern; (Seezpr.) The wind shifts, der Wind läuft um; A shifted ship, ein Schiff, dessen Ballast oder Ladung übergeschossen ist. II. v. a. 1) schieben. Shift-*ing* sand, (Seezpr.) Treibsand. 2) an einen andern Ort, in eine andere Lage bringen. — the hands on the neck of a violin, auf der Geige überspringen, übergreifen; (Seezpr.) — a ship, ein Schiff in einem Hafen nach einer andern Stelle bringen; — the sails, die Segel überholen, sie umlegen, umschmücken; — (to) *steer* a tackle, ein Tadel abschaffen; — the voyal, die Kabelaing anders umlegen (wenden); — the helm, das Ruder überschmeißen, überbrechen; Shift-*ing* backstays, die Schlingerparaden; *Fig.* — the scene, die Scene an einen andern Ort verlegen. 3) wechselfeln (die Kleider &c.). — one's lodgings, seine Wohnung verändern, ausziehen; — one's shirt, ein frisches Hemd anziehen; † *Fig.* —, andern. 4) anders kleiden umkleiden. — (one's self), sich umkleiden, andere Wäsche anziehen, die Wäsche wechselfeln; — off, von sich schieben, wegschieben; *Fig.* vom Halse schaffen; abweichen, umgeben, entstehen; ausfallen, aufbahren; davon halten.

Shift, s. 1) (auf dem Griffbrett einer Geige &c.) das Ueberspringen. 2) der Wechsel, die Veränderung. 3) die Ausflucht. 4) das Mittel, aus einer od. von einer Sache zu kommen, eine Absicht zu erreichen. I can make — without it, ich habe es nicht so gar nothig; I must make — elsewhere, ich muß mich anderswo umsehen; To put any one to his shifts, es Einem schwer machen; To be put to one's shifts, auf Mittel und Wege sinnen müssen, sich aus einer Verlegenheit zu helfen; He is put to his last shifts, er ist auf's Neueste gebracht. 5) die List, der Kunstgriff, Rauf. † 6) das Weiberehd. 7) (im Verbaue) eine bestimmte Zeit die Schicht. 8) (im Schiffbaue) The — of the planks, das Verwickeln der Scherben.

Shifter, s. 1) der verschickte Mensch, schlaue Fuchs, Hänfemacher. 2) Einer, der die Lage eines Dinges verändert. A scene —, Einer, der eine Bühnenswand schiebt, wechselt. 3) (Seezpr.) der Kochsmat, Kochsgaß.

Shiftingly, adv. listig, schlau.

Shiftless, adj. 1) ohne Mittel, Auskünstsmittel. 2) ohne Mittel, hilflos, aller Hilfsquellen beraubt. † To **Shill**, v. a. 1) schalen. 2) unter Dach, in Hüden bringen (Schafe).

Shilling, s. der Schilling. A shilling's worth, für einen Schilling; A — in the pound, fünf Procent.

Shill-i-shall-i, († Shilly-Shally) V. unter *Shall*.

Shily, adv. schon, mit Zurückhaltung.

† To **Shimmer**, v. n. schimmern.

Shin, s. (auch Shin-bone) die Schiene, d. Schienbein. — of beef, das Lendenstück.

To **Shine**, *prat.* I shone, I have shone, auch † regelm. I. v. n. scheinen, leuchten, funkeln, glänzen; glatt seyn. *Fig.* leuchten, glänzen. II. v. a. scheinen oder leuchten lassen.

Shine, s. 1) der Schein, Glanz. At the sun —, beim Sonnenscheine. 2) das schöne od. heitere Wetter.

Shiness, (= Shyness) s. die Schüchternheit, Zurückhaltung.

Shingle, s. 1) die Schindel, Dachschindel (zum Dachdecken). 2) pl. kleine flache Steine, die man häufig am Seeufer findet; — ballast, s. (Seezpr.) Einzelst.

To **Shingle**, v. a. mit Schindeln decken (e. Haus).

Shingler, s. der Schindelmacher, Schindelbauer.

Shingles, s. pl. eine Art Nothaus um die Leuten (bei den Ärzten Zona morbus). [Lauchten, glänzen.]

Shiningly, adv. glänzend. To look —, scheinen, shiningness, s. der Glanz.

Shiny, (etwas †) adj. 1) glänzend. 2) hell. A — day, ein heller Tag.

Ship, s. das Schiff. Ship of war, das Kriegsschiff; — of the line, das Linienschiff; A high built —, ein Hochbord, Hochbordschiff; A low built —, das Nie-

derbord, Niederbordschiff; To take —, zu Schiffe gehen. — board, s. 1) die Schiffsplanke (ungebr.) 2) der Bord, das Schiff; (nur mit a und on gebräuchl., z. B.) To go on —, zu Schiffe gehen, sich einschiffen; What do'st thou make a —? was thust du an Bord? — boat, s. das Schiffsboot; — boy, s. der Schiffsjunge; — biscuit, s. — bread, s. der Schiffszwieback; — builder, V. *Shipwright*; — candle-*ware*, s. kleine Waaren und Bedürfnisse für Seefahrer; — candler, (Chandler) s. Einer, der mit dergleichen Waaren handelt; — carpenter, s. d. Schiffzimmermann, Schiffbauer; — man, s. der Seemann; — master, s. d. Schiffherr, Schiffsvater; — money, s. eine Steuer, welche man ehem. zur Erbauung neuer Kriegsschiffe in England erhob, welche aber unter Karl I Regierung abgeschafft wurde; — shape, adj. (nach Schiffbau, mit Geschmack und Nichtigkeit) schicklich, recht, gehörig; — tire, s. ein Schifferhut mit einer Schärpe, die hinten herunterhing; — worm, s. der Schiffswurm, Schiffbohrer, Wehrwurm, Pfahlwurm, Wehrer; — wright, s. (auch Master —) der Schiffsbauer, Schiffbauer.

To **Ship**, v. a. 1) einschiffen. 2) zu Schiffe verfügen, verschiffen. 3) (Seezpr.) in das Schiff bekommen, aufnehmen. — a heavy sea, eine schwere Stürzsee bekommen. 4) (Seezpr.) — the oars, die Riemen klar machen; — the swivelguns, die Drehkassen auf ihre Schwenkhälse setzen; — the tiller, die Ruderwinde an's Ruder fest machen.

Shipless, adj. von keinen Schiffen befahren. A — sea, ein Meer ohne Schiffe.

† **Shippen**, s. der Stall; † der Kuhstall.

Shipper, s. der Schiffer (der Güter einschiffet).

Shipping, s. 1) die Schiffe, eine große Anzahl Schiffe. The strength of our —, die Stärke unserer Flotte, Marine; The harbour is crowded with —, es liegen eine Menge Schiffe im Hafen. 2) das Einschiffen. To take —, zu Schiffe gehen, sich einschiffen.

Shipwreck, s. 1) der Schiffbruch. *Fig.* = der Untergang, die Zerstörung, der Verlust. 2) d. Trümmer (eines gescheiterten Schiffes), die Schieber.

To **Shipwreck**, v. a. 1) scheitern. 2) Schiffbruch leiden machen. Two persons who were shipwrecked, zwei Schiffbräuhige. *Fig.* Redeem my shipwreck'd soul from Ce., rette meine schiffbrüuhige Seele von e. 3) nach erlittenem Schiffbruch auf den Strand werfen.

Shire, s. (in England) Rechtsprovinz, die Provinz, Grafschaft. — mote, s. ehem. das Gericht einer Grafschaft oder einer Versammlung der Einwohner d. Grafschaft bei einer außerordentlichen Gelegenheit.

† To **Shirk**, I. v. n. gaumern. II. v. a. durch Gaunerei erlangen, flehen.

* To **Shirk**, v. a. (V. To *Sherk*) meiden, vermeiden.

† **Shirl**, V. *Sherill*. — cock, s. die Drossel (Vogel).

Shirt, s. das Hemd, Mannshemd. — of mail, das Panzerhemd; — pin, s. die Hemdnadel, Brustnadel, Tuchnadel. [bedecken.]

To **Shirt**, v. a. (wie mit einem Hemde) bedecken.

Shirtless, adj. kein Hemd habend.

Shisteous, adj. 1) schiefericht. 2) schieferig.

Shistus, s. der Schiefer. — argillaceous, der Thonschiefer; — bituminous, der Brandschiefer; — porphyry, der Porphyrschiefer; — siliceous common, der gemeine Kiefschiefer.

† To **Shit**, † *prat.* Shit, *part.* Shitten, v. n.

† To **Shite**, † scheißen, facken.

† **Shit**, s. der Scheißer. — a bed, der Betttscheißer; — breech, der Hofscheißer, Hofsack.

Shittah, †

Shittim, † s. (in der Bibel) ein kostbares Holz.

† **Shittle**, I. adj. wankelmüthig; — headed, — brained, leichtsinnig, unbeständig; — cock, s. (sicht Shuttle-cock) der Federball. II. s. 1) das Weber-schiff, Webschiff. † 2) *Fig.* der Schweinekopf.

Shive, s. 1) die Scheibe, Schmitte (Brod). 2) der Span, das dünne Blatt.

Shiver, *s.* 1) die Spindel. 2) (Seefpr.) *V. Sheave*. — hole, *V. Sheave-hole*.

To Shiver, *r. n.* (Seefpr.) kiffen (vom Segel). *Shiver the main (tapsail)!* sch! das große Marssegel in den Wind! laß es kiffen!

To Shiver, *l. v. n.* zerfallen, zerbrechen, zerstückeln. (Seefpr.) *A shivered mast, sail*, ein zerbrochener Mast, zerrissenes Segel. *II. r. a.* zerbrechen, zertrümmern.

Shiver, *s.* 1) der Schiefer, Trümmel, das Schuttstein. *Shivers*, die Scherben. 2) d. Stud. *Into shivers*, in Trümmern.

To Shiver, *r. n.* schauern (vor Kälte od. Angst). *A shivering fit*, ein Schauer.

Shivering, *s.* der Schauer. [eene.

Shivery, *adj.* schauerig, ein Schauer empfindend.

Shivery, *adj.* brüchelig, bruchig (von Steinen &).

Shoad, *s.* der Zinnfaure, Zinnzwitter, die

Shoadstone, *s.* Zinngrauwe, d. spätigke Zinnerz.

Shoal, *s.* die Menge, der Schwarm, Haufe. *A — of coots*, (bei Jägern) ein Zug Wasserhühner.

To Shoal, *r. n.* schwärmen, wimmeln, sich drängen.

Shoal, *l. s.* die Untiefe, Sandbank. † *II. adj.* seicht, verflautet.

To Shoal, *r. n.* seicht seyn, Untiefen haben.

Shoalness, *s.* die Seichtigkeit, Menge von Sandbänken, Untiefen.

Shoaly, *adj.* seicht, mit Sandbänken od. Untiefen angefüllt, verflautet. [del. Sicage.

Shock, *s.* der Haufe (Stoß) Garben, die Blau-

To Shock, *r. n.* die Garben in Haufen setzen.

Shock, *s.* der zottige oder rauche Hund. — rab-

bit, *s.* eine Art Kaninchen mit rauhen Haaren.

Shock, *s.* 1) der Stoß, Ansturz. *Fig.* *The shocks of fortune*, die Schläge des Schicksals, harte Unglücksfälle. 2) der Ansturz, Angriff, Unfall, Kaumf.

To Shock, *l. r. a.* 1) stechen, anstoßen. *Fig.* *Ver-*

gerneiß geben: *To be shocked that Ge.*, Aerger empfinden, mißfällig aufnehmen, daß e. 2) angreifen, anfallen, bekämpfen (ein feindliches Heer &). *II. r. n.*

1) auf einander stoßen. 2) *Fig.* beleidigend, widrig, anstoßig seyn. *Shocking*, anstoßig, beleidigend.

Shockingly, *adv.* anstoßig, in einem hohen Grade widrig.

Shod, für *Shoed*, *prot. u. part. pass. v. To Shoe*.

Shoe, *pl. Shoes*, ehen. und *Shoon*, *s.* 1) der Schuh. *Wooden shoes*, Holzschuhe. 2) das Gifen, Hufeisen. 3) (Seefpr.) — of the anchor, der Anker-

schuh; — bill, *s.* der Schuhwed, Schuhnagel; —

black, — boy, *s.* der Schuhputzer; — brush, *s.* die

Schuhbürste; — buckle, *s.* die Schuhknaufe; —

chape, *s.* der Schuhschnallenbügel; — clout, *s.* der

Schuhwisch, Schuhhader; — knife, *s.* der Schuster-

meißel; — last, *s.* der Schuhleiste; — leather, *s.* das

Schuhleder; — maker, *s.* der Schuhmacher; *Shoemaker's wax*, das Schuhwachs; — making, *s.* das

Schuhern, (auch) die Schustererei, das Schusterhand-

werk; — market, *s.* der Schuhmarkt; — nail, *s.* der

Schuhnagel; — nippers, *s. pl.* Lederzangen mit Ham-

mer; — stamp, *s.* das Gifen, um Schuhe zu stampeln;

— string, — tye, *s.* das Schuhband; — strap, *s.* der

Schuhriemen; — tassel, *s.* das Schuhhaufchen; —

vamps, *s. pl.* das Vorfußleder (zu Schuhen).

To Shoe, *prot. u. part. pass. Shod*, *r. a.* mit

Schuhen od. Hufeisen versehen, beschuhen. — *a horse*,

ein Pferd beschlagen. *Fig.* *A cart shod with iron*,

ein Karren, dessen Räder mit Gifen beschlagen sind;

(Seefpr.) — the anchor, einen Anker mit einem Un-

terschuh versehen, den Schuh auf den Ankerfügel

setzen.

Shoing, *s.* das Beschuhen, Beschlagen. — ham-

mer, *s.* der Niethammer. — horn, *s.* 1) (ein Werk-

zeug) der Anzieher. † 2) *Fig.* (verächtlich) das Huf-

mittel, die Mittelsterven, † der Kuppler.

Shoer, *s.* der Schuhmacher; † Hufschmied.

† **Shog**, *s.* der Stoß, Schupp, Schupf.

† **To Shog**, *v. a.* stoßen.

† **To Shog**, *r. n.* — off, sich davon machen.

‡ **To Shoggle**, *r. a.* herumtorkeln, rutteln.

Sholes, *s. pl.* (Seefpr.) Bunteringen, Schuhe oder Riffen unter den Stützen, damit sie nicht in den Grund sinken. [in einem Hafen.

Sholing, *s.* (Seefpr.) das Einlaufen oder Anfertigen *Shone*, *prot. und part. ven To Shine*.

Shook, *prot. und in der Dichtkunst part. pass. ven To Shake*.

† **Shoon**, *V. Shoe*.

Shoot, *s.* 1) der Schuß. *I have shot three shoots*, (seht shots) at him. ich habe drei Schüsse auf ihn gethan, ich habe dreimal auf ihn geschossen. 2) d. Schuß = der Schoß, Schößling, Schößling. — of a vine cut down to three or four eyes, die Schößrebe, der Zaun; — of a tree cut down to the length of five or six inches, der Trageast; — silk, *s.* (diejenige grobere Seide, welche zum Einwickeln gebraucht wird) die Einwickelseide.

To Shoot, *prot. Shot, part. Shot oder Shotten*,

l. r. a. 1) schießen, abschießen, feuern; verschießen. *Fig.* schießen, treiben, aufwerfen, erheben, verbreiten, lan-

ciren. — through, durchschießen. 2) durchschießen, durchfahren. 3) ein Ding gleichsam schießen lassen, ihm eine Bewegung nach unten mittheilen, stürzen, schütten. 4) *Fig.* a) aufstießen. b) stoßen, vorschieben, riegeln; abstoßen, abstoßen. — away, verschießen; — off, abschießen, feuern; — out, treiben, hervorragen machen; — through, durchschießen. *II. r. n.* 1)

stießen, schießen; sich stürzen. — down, herabschießen, fallen; (Seefpr.) *The ballast shoots*, der Ballast schießt über; — up, in die Höhe schießen, aufstießen; sich erheben; *Fig.* emporwachsen; — forth, ausschließen, ausschlagen, wachsen; *To go a shooting*, auf die Jagd gehen. *Fig.* — through, durchgehen, verwunden. 2) *Fig.* — out, a) vorschließen. b) hervorragen, sich erstrecken. 3) aufstießen. 4) stoßen, weh thun.

Shooter, *s.* der Schießer, (gewöhnlicher) Schütze.

Shooting-star, *s.* die Sternschnuppe.

Shooting-stick, *s.* (bei Buchdr.) das Treibholz, der Keilreiber.

Shop, *s.* 1) der Laden, Kaufladen, Kramladen, die

Bude. 2) die Werkstatt, Werkstätte, Werkstelle, Werk-

stube. — board, *s.* die Werkbank, der Wertisch; —

book, *s.* das Latenbuch, Rechnungsbuch; — boy, *s.*

der Latenbursch. — keeper, *s.* 1) der Krämer. † 2)

(eine Waare, welche keinen Abgang findet) der Laden-

hüter. — keeping, *s.* die Krämererei; — list, *r. n.* in

einem Laden stehen; — lister, *s.* Giner, der in einem

Laden, unter dem Vorwande Etwas zu kaufen, stiehlt,

der Latendieb. — man, *s.* 1) der Krämer. 2) der La-

denbener, (verächtl.) Latenbengel. — mate, *s.* der

Latengehulfe.

To Shop, *r. n.* Laten, Kaufladen besuchen. *They*

are shopping, sie gehen in den Kaufladen herum.

† **Shope**, *prot. ven To Shape*.

Shoplike, *adj.* gemein, niedrig.

Shorage, *s.* der Uferzoll.

Shore, *prot. ven To Shear*.

Shore, *s.* das Ufer (des Meeres), Gestade, d. Küste, Meereshöhe. *A hold —*, (Seefpr.) eine steile Küste;

A —, *V. Ashore*; *Standing in —*, aus der See

nach dem Lande zu; *Standing off —*, vom Lande in

die hohe See; — bird, *s.* die Uferschwalbe, Erd-

zant-, Wasser-, Abendschwalbe.

To Shore, *r. a.* an's Ufer setzen (ungebr.).

Shore, *V. Seever*.

Shore, *s.* 1) auch Prop die Säher. 2) die Stufe,

der Stuhlbalken (an einem Gebände).

To Shore, *r. a.* stoßen (eine Mauer &). *Fig.* un-

terstützen.

Shored, *adj.* Ufer habend. [unbegrenzt.

Shoreless, *adj.* kein Ufer habend, uferlos. *Fig.*

Shorl, *s.* der Schörl, Turmalin. *Common —*, der

gemeine Schörl, schwarze Turmalin.

Shorling, s. 1) das geschorene Schaf. 2) das Fell eines geschorenen Schafes.

Shorn, *part. pass.* von *To Shear*.

Short, I. *adj.* und *adv.* 1) kurz. *Fig.* beschränkt; unterseht, klein; lakonisch. *To be — of money*, wenig Geld haben, nicht bei Kasse seyn; *To be far — of*, zurückstehen; *To fall — of*, gekürzt werden; verfehlen, nicht erreichen; hinter *e* zurückbleiben; *In a — time*, in kurzer Zeit, in Kurzem; *Some — time*, einige Tage; *In —*, (mit kurzen Worten) kurz, kurzum; *The — of it is*, die Sache ist kurzlich diese; *The — and the long of it is &c.*, kurz und gut *e*; *To stop —*, plötzlich stehen bleiben, innehalten, aufhören; *To turn —*, sich auf einmal umkehren, umwenden; umkehren; *Fig.* nicht fortzukommen können; *The lance broke —*, die Lanze brach plötzlich; *To strike —*, fehl schlagen, daneben schlagen; *To be taken —*, plötzlich den Durchfall bekommen. 2) *Fig.* a) (Pflanzenl.) abgekurzt (vom Kelch). b) nicht zusammenhängend in seinen Theilen, ohne Ruhe getrennt werden konnten, sauerig, murbe. *Fig.* fest, verb. — *bout*, (of a violin) s. d. halbkreisförmige Brett; — *bowel*, s. eine Kugel, die nicht weit genug gedehnt worden; — *breath*, s. die Engbrüstigkeit; — *breathed*, *adj.* engbrüstig; — *dated*, *adj.* kurz angelegt, anberaumt; — *hand*, s. die Kurzschriftkunst, Schnellschreiber; die Geschwindigschrift; — *hand-writer*, der Schnellschreiber, Geschwindigschreiber; — *hand-writing*, die Geschwindigschrift; — *handed*, *adj.* abkürzt geschrieben; — *jointed*, *adj.* kurzgegliedert (von Pferden); — *laid*, *adj.* A — *cable*, ein zur vollen Härte gedrehtes oder frapp geschlagenes Tau; — *lived*, *adj.* kurz lebend oder dauernd, vergänglich; — *ribs*, s. *pl.* die Rippen oder falschen Rippen; — *sails*, s. *pl.* die drei Segel, welche gewöhnlich in d. Schlacht gebraucht werden; — *shank*, — *start*, s. (eine Sorte Messel) der Kurzfuß; — *sighted*, *adj.* kurzichtig; — *sightedness*, s. die Kurzsichtigkeit (auch *Fig.*); — *sight-glasses*, s. *pl.* Ferngläser; — *waisted*, *adj.* kurzlebig; — *winded*, *adj.* = Shortbreathed; — *winged*, *adj.* kurze Flügel habend (von den Falken); — *witted*, *adj.* einfältig. II. s. *pl.* (Seezpr.) kurzer Hanf, Duffe oder Zentille. [nehmen.]

To Short, I. *v. r. a. V.* *To shorten*, § II. *r. n. ab.*

To Shorten, *v. a. I.* kürzen, abkürzen, verkürzen. (Seezpr.) — *sail*, etliche von den Segeln bergen (einziehen). 2) *(To top od. To crop* ist besser) stützen (Einem die Ohren *e*).

Shortly, *adv.* 1) in kurzer Zeit, bald. 2) kurz, in der Kürze, mit wenigen Worten, kurzlich.

Shortness, s. die Kürze. *Fig.* a) die Kürze, Beschränktheit. § b) die Unvollkommenheit, Mangelhaftigkeit. — *of breath*, die Engbrüstigkeit.

Shory, *adj.* an der Küste liegend.

Shot, *prat.* und *part. pass.* von *To Shoot*.

Shot, s. 1) der Schuß. *At a —*, auf einen Schuß; *A rotting and bounding —*, (Ricochet —) e. Brellschuß, tauber Schuß, Ricochetschuß. 2) Dasjenige, was aus einem Gewehre e geschossen wird, der Hagel, das Schrot, die Kugel, (Seezprache) alle Arten Kugeln. *Small —*, der Hagel; *Great —*, Kugeln; *Cannon —*, die Kanonenkugel; (Seezpr.) *Round —*, eine Kugel; *Double-headed —*, (Bar —) die Stangenkugel, Knuppelkugel. 3) die Schußweite, Schießweite. 4) (Seezpr.) a) — *of a cable*, die Zerschnügn. b) A —, zwei oder drei auf einander geflüßte Ankertauen. 5) die Rechnung, Zech. — *bag*, s. der Schrotbeutel; — *belt*, s. (bei Jagden) der Schrotgürtel; — *boxes*, s. *pl.* die Kartätschenkästen. — *free*, *adj.* 1) schußfrei. 2) schußfest. 3) *Fig.* ungestraft. 4) zerschrei. — *garland*, — *locker*, s. (auf den Kriegsschiffen) die Kugellehre; — *ganges*, s. *pl.* (in der Geschützkunst) die Kugellehren, Kugelproben; — *plugs*, s. *pl.* (Seezprache) Propfen von verschiedenem Kaliber, die Kugellecher damit zugestopfen; — *pouch*, s. die Jagdtasche.

To Shot, *v. a.* — *the guns*, die Gewehre laden.

§ **Shote**, s. die Schade, Mose.

Shotten, *part. pass.* von *To Shoot*.

Shotten, *adj.* § 1) verrenkt. *His horse —*, sein Pferd, buglahm. § 2) gefeicht habend. A — *herring*, der Hestharing. § 3) geronnen (von der Milch).

Shough, s. der Nidelschumb.

• § **Shough**, *interj.* hufsch! hufsch!

Should, *V. Shall*.

Shoulder, s. 1) die Schulter. 2) der Bug, Vorderbug, das Vorderblatt. *This horse's — is out of joint*, dieses Pferd ist buglahm; A — *of mutton*, das Vorder Viertel von einem Hammel. 3) die Achsel. 4) *Fig.* (bei Handwerken) — *of a sword-blade*, der Eisen einer Degenklinge; — *of a tenon, of a pin*, die Anselam eines Zapfens, eines Pflohes; — *of a letter*, die Achsel, Besetzung eines Buchstabens; (Seezpr.) — *of a block*, die Hake an einem Block; — *of mutton-sails*, alle Segel, deren eine Seite am Mast fährt; — *belt*, s. das Wehrgehent, Wehrgehänge; — *blade*, s. das Schulterblatt, Achselbein; — *block*, s. (Seezpr.) der Block mit einem Haken, der Hakenblock; — *bolt*, s. (Seezpr.) e. Anzapelgen mit einem Stoß; — *bone*, s. das Schulterbein, der Schulterknochen — *clapper*, s. 1) Einer, der Vertraulichkeit affektirt. 2) der Hächler. — *grafting*, s. das Pfropfen in die Kinde; — *knot*, s. das Achselband; — *piece*, s. das Achselstück; || — *pight*, *adj.* buglahm (von Pferden); § — *shotten*, *adj.* buglahm (von Pferden); — *slip*, s. die Verrentung der Schulter; — *straps*, s. *pl.* der Hofenträger; — *wrenched*, *adj.* V. *Shoulder-pight*.

To Shoulder, *v. r. a. I.* auf die Schulter, d. h. Achsel nehmen, schultern. *Shoulder arms!* schultert's Gewehr! § *Fig.* *Shouldering*, Leute (oder § blinde Passagiere) auf eigene Rechnung fahren (von den Kutschern der Lokomotiver, Fiaker). 2) stoßen, schuppen, schenken, drängen.

Shouldered, *adj.* geschultert, schulterig (in Zusammensetzungen). *Broad —*, breitschulterig.

Shouldering, s. (im Festungsbau) die Schulter.

Shouldering-piece, s. (in der Baukunst) V. *Modillon*.

Shout, s. der laute Ruf, Freudenschrei, das Freudengeschrei, Jubelgeschrei. *They gave a great —*, sie jauchzten laut auf.

To Shout, I. *v. n.* jauchen, Freudenschrei erschallen lassen, freudlos. II. *v. a.* (mit *at*) Einem schreiend bedrohen; ein Geschrei über ihn erheben.

Shouter, s. Einer, der Freudenschrei erschallen läßt, der Jauchzer. [— *net*, s. das Schlepnetz.]

Shove, s. der Schub, Schuv, Schuvf, Stoß. § —

To Shove, I. *v. a. I.* schieben, stoßen, schuppen. — *along or forward*, fortstieben, fortstoßen. — *away* oder *by*, wegstoßen; — *away or out*, (Seezpr.) weg-schlagen; — *backward*, zurückstieben, zurückstoßen; — *on*, abstoßen; — *down*, herunterschieben, herunterstoßen; (Seezpr.) — *in the head of a cask*, ein Boden einer Tonne einstoßen od. einschlagen. 2) (mit *teft*) einer Stange, Schieberstange auf dem Wasser fortstieben, fortbewegen (ein Boot). II. *v. n.* 1) schieben. 2) sich mittelst e. Stange in einem Boote fortbewegen. *He shoved from shore*, er ließ vom Ufer ab.

Shovel, s. die Schaufel, Schuffel, Schuppe. A — *full*, eine Schaufel voll. § *Fig.* *To be put to bed with a —*, begraben werden. *To be sed with a —*, ein weites Maul haben. — *board*, s. V. *Queckboard*. — *net*, V. *Shore-net*.

To Shovel, *v. a. I.* 1) schaufeln, schüffeln, schürren, aufschaufeln. 2) *Fig.* häufen. — *up*, aufhäufen, auflesen.

Shovelard, { s. die Vosselente, Vosselgans.

Shoveller, }

Show, s. 1) die Schau, der Anblick. 2) d. Schau-spiel. 3) der Schein. *In —*, dem Scheine nach. *With a — of friendship*, mit einem Anscheine von Freundschaft.

ſchaft. For —, zum Scheine. 4) das äußere Anſehen, Außere. At least in —, wenigſtens äußerlich. 5) das Zeigen, Weiſen. Fig. In dumb —, durch ſtumme Geſährde. 6) das Gebränge. To make a — of, praſen. — bread, s. (oder Shew-bread) das Schanbrot; — place, s. der Schauplatz.

To Show, (häufig Shew geſchr.) *prät.* Showed u. Shown, *part. pass.* Shown, I. r. a. 1) zur Schau ſtellen, ſchauftehen. 2) zeigen, weiſen. — the way, den Weg zeigen, weiſen. 3) Ginen führen, ihm den Weg nach einem Orte zeigen, ihn weiſen. 4) zeigen. † — any one a pair of heets, das Halenbanier ergreifen, aufreißen. Fig. bekannt machen, erklären, erzeigen, erweiſen, beweifen, angeben, auseinandereſen, verkündigen, auſſprechen. † II. r. n. 1) ſich zeigen, erſcheinen, auſſehen, gleichen. 2) ein Anſehen haben, ſcheinen, ſich ſtellen, thun; auſſehen.

Shower, V. Shower.

Shower, s. der Schauer. With showers of stones, mit einem Hagel von Steinen. — bath, s. das Treppbad.

To Shower, I. r. n. regneriſch ſeyn, regnen, hageln, ſchauern. II. r. a. (mit on, over) mit Regen begießen, überſchütten, beregnen (die Erde). Fig. regnen laſſen, überſchütten, überhaufen. — down on Ce., auf e herabſchütten.

Showerness, s. das Regenwetter.

Showerness, adj. regenlos, ohne Schauer.

Showery, adj. regneriſch.

Showily, adv. prächtig, glänzend.

Showiness, s. 1) die Pracht. 2) der Glanz.

Showish, adj. 1) prächtig. 2) glänzend.

Shown, *prät.* u. *part. pass.* von To Show.

Showy, adj. 1) prächtig. 2) glänzend.

† Shrag, s. der abgeſchnittene Zweig.

† To Shrag, V. To Lop.

† Shragger, s. Giner, der Bäume beſchneidet.

Shrank, *prät.* von To Shrink.

† Shrap, } s. ein mit Syren beſtreuter Platz,

† Shrape, } um Vögel anzulocken.

Shrapnell, s. — shell, eine Schrapnell-Bombe.

Shred, s. das Schrot, Schnitzel, der Lappen, Stöck. Shreds of cloth, die Abgänge vom Tuch. Fig. Shreds of wit, wiſige Brocken.

To Shred, *prät.* Shred, v. a. in Stücke ſchneiden, zerſchneiden. — herbs, Kräuter zerhacken.

Shredding, s. V. Furring, unter Fur (4).

Shrew, V. Shrewmouse.

Shrew, s. das böſe Weib, die Zanferin, Widerkel-

† To Shrew, v. a. verunnähen, verſuchen.

Shrewd, adj. 1) ſcharfſinnig, boſhaft. 2) ſchlau, liſtig, verſchmitzt, verſchlagen, argliſtig. † 3) ſchlimm = böſe (von einem Zeichen e). † 4) ſchlimm = geſährlich, herb, fiſtig. — ly, adv. † 1) boſhaft, böſe, hämiſcher Weiſe. 2) (oft ironiſch für) arg, ungemein, uberaus, außerordentlich. 3) mit ziemlicher Gewiſſheit.

I — suspect it, ich vermuthe es gar ſehr. — ness, s. † 1) die Weisheit. 2) die Schlauheit, Argliſt, Schärfe.

Shrewish, adj. 1) zänkiſch, freitüchtig. To be —, ſchmalen, feien. † 2) ungemün, heftig. — ly, adv. 1) beſernde, feiende. † 2) ungemün, heftig. — ness, s. das zänkiſche, freitüchtige Weſen.

Shrewmouse, s. die Spitzmaus.

Shriek, s. der Schrei. Fig. das Getreiſch.

To Shriek, v. n. einen hellen, lauten Schrei thun, freiiſen, laut ſchreien.

Shrieval, adj. zu einem Scheriff gehörig.

Shrievalty, s. das Amt oder die Gerichtsbarkeit eines Scheriffs.

Shrieve, V. Sheriff.

Shrift, s. 1) die Beichte, Ohrenbeichte. Fig. In —, ganz im Vertrauen. 2) die Anhörung der Beichte, das Amt d. Beichtigers. † 3) die Verſprechung, Abſolution.

To Shrift, V. To Shrive.

Shright, V. Shriek.

Shright, für Shrieked.

Shrike, s. (auch Butcherbird) der Neuntöter, die Bergelſter, der Würger. Great —, der große Neuntöter. Red backed —, der rothrückige Neuntöter.

Shrill, adj. gellend, durchdringend, laut, hell. — tongued, eine ſcharfſingende Stimme habend.

† To Shrill, I. r. n. ſchreien, gellen, ſchallen. II. r. a. gellend ausſprechen, aufſchreien.

Shrillness, s. das Gellende der Stimme.

Shrilly, adv. gellend, mit gellender Stimme (ſingen e).

Shrimp, s. 1) die Krabbe, Seegarnelle. The white —, (auch Prawn) die Seeſchnecke. 2) der Knirps, Zwerg. } ſchrumpfen machen.

† To Shrimp, v. a. einſchrumpfen, zuſammenſchrumpfen, s. der Schrein. Fig. der Altar.

Shrink, s. 1) (Shrinking) das Einſchrumpfen, die Zuſammenziehung. (u. das Merkmal davon) die Runzel. 2) Fig. das Wehen, Zucken.

To Shrink, *prät.* I Shrank oder Shrank, *part. pass.* Shrank oder Shrunken, I. r. n. 1) an Ausdehnung verlieren, ſich zuſammenziehen. (vom Papier) einlaufen, eingehen, ſich zuſammenziehen, einſchrumpfen, einziehen, einlaufen, zuſammenſchrumpfen. A shrinking up of the sinews, eine Zuſammenziehung, ein Zucken der Sehnen. A shrunken sinew, e Nerve, die ſich zuſammengezogen hat. Fig. zuſammenbeben, zuſammenziehen, abnehmen, zuſammenſinken, einſchwinden. — for fear, vor Durcht beben, zittern. 2) vor Schred e zuſammenfahren, zurückfahren. Fig. — at, zurückbeben, ſich davor entziehen, davor ſchaudern. — from, ausweichen, zu vermeiden ſuchen, nicht daran wollen. II. r. a. an Ausdehnung verlieren machen, zuſammenziehen machen, verſchrumpfen, einengen. — up, (ſetzt To Shrug) one's shoulders, die Achſeln zucken.

Shrinker, s. Giner, der zurückweicht, zurückfährt.

Shrivally, V. Shriveally. } Weichte ſehen.

To Shrive, I. r. a. Weichte hören. II. r. n. zur

To Shrive, I. r. n. einſchrumpfen, runzeln (von Blumen e). II. r. a. runzeln, zuſammenziehen. Fig. — up, niederbrücken, — ſchlagen.

Shriver, s. der Beichtvater.

Shroud, s. 1) (poet. und †) die Bedeckung, das Obdach. 2) das Grabtuch, Sterbetuch, Leichenrock. 3) das Segeltuch. 4) (a. d. Schiffe) die Wand. Shrouds, die Wand, Wandtaue. Nizzen-Shrouds, die Befanwand. — plates, s. (Seeſtr.) die Klappen an den Buttungen. — stopper, s. (Seeſtr.) der Borg an der Wand. — trucks, s. pt. (Seeſtr.) die Wandſteten.

To Shroud, I. r. a. 1) decken, bedecken, ſchützen, bergen, zum Obdach dienen. — one's self, ſich bergen, in Sicherheit bringen, dahinter bedecken. 2) bergen = verbergen, verſtecken, hüllen. 3) (eine Leiche) einhüllen, aufdecken, wickeln. † 4) (poet.) bekleiden, anziehen. II. r. n. ein Obdach, Schutz ſuchen.

† Shroud, s. der Zweig, Ast.

† To Shroud, v. a. wipſeln (Bäume).

Shroudy, (poet. und †) adj. ein Obdach gewährend, ſchützend.

† To Shrove, v. n. an den Faſtnachtsfeierlichkeiten, den Faſtnachtsſpielen oder Faſtnachtsluſtbarkeiten Theil nehmen.

Shrove-sunday, s. der erſte Faſtenſonntag, (in der rom. Kirche) die große Faſtnacht, alte Faſtnacht.

Shrovetide,

Shrovetuesday, } s. die Faſtnacht.

Shroving, s. die Faſtnachtsluſt, Faſtnachtsluſtbarkeit.

Shrub, s. 1) die Strauch, der Strauch, Buſch. Shrubs, Stranden, Standengewächſe. † 2) der kleine Menſch, Zwerg. 3) der kurze virginiſche Tabak, der wenig Rippen hat.

Shrub, s. ein Getranck, das aus einer Säure, Zucker und Branntwein beſteht. } [ſigen.]

† To Shrub, v. a. von Büſchen ober. Bäumen rei-

Shrubbery, s. eine Pflanzung von Standenge-

wächſen, der Buſch.

Shrubby, *adj.* 1) strauchig, buschig. 2) buschig, strauchig.

† **Shruff**, *s.* die Schlacke.

[sich zuden.

Shrug, *s.* das Achselzucken. To give a —, die Achsel zucken. I. r. n. † 1) schubdern, schauern (vor Entsetzen ꝛ). 2) die Achseln zucken. II. r. a. in die Höhe ziehen, einziehen oder zusammensieben, (besonders) zucken.

Shrunk, *praet.* und *part. pass.* von To Shrink.

Shrunken, *part. pass.* von To Shrink.

Shruttle, *s.* (Wappent.) die Waune.

|| **Shuck**, *s.* die Husse, Schale.

Shudder, *s.* der Schauer, Schauer. [sehen ꝛ).

To **Shudder**, *v. n.* schauern (vor Furcht, Ent-

together, unter einander gemischt. — the cards, die Karten mischen. 2) *Fig.* auf eine heimliche oder unerlaubte Art bewerkstelligen. It was shuffled into the papers, man hatte es unter die Papiere geschoben, gesteckt, practicirt. — a summons, (Redtspr.) die Partei von einer verfügten gerichtlichen Verlesung nicht in Kenntniß setzen. — off, gleichsam von sich weg schieben, abschütteln, sich vom Halbe schaffen: Ginem in die Schuhe gießen; ablenken. — a business, einem Geschäfte aus dem Wege gehen, oder es nachlässig verrichten. — a fault upon another, einen Fehler auf einen Andern schieben — up, auf eine unerlaubte oder unerlaubte Weise zu Stande bringen; einfädeln; über Hals und Kopf leiten. II. r. n. 1) (die Karten mischen, mengen) farten. You are —, Sie mischen die Karten. 2) *Fig.* mit Ränken umgehen. A shuffling excuse, eine falsche Ausflucht

Shuffle, *s.* 1) das Mischen, Mengen, Gemische, (in engerer Bedeutung) das Kartensmischen, Karten. 2) *Fig.* der Kant, Kunstgriff, Schmeißen. — rap, *s.* ein Spiel, wobei man Geld in einem Hute schüttelt.

To **Shuffle**, *v. n.* einen unsichern, scharrenden Gang haben, im Wesen schwanken. Shuffling, der schwankende Tritt, unsichere und scharrende Gang.

Shuffleboard, *v. Shoreboard.*

Shuffler, *s.* der Ränkmacher, der unredl. Misch.

Shuffling, *s.* 1) das Mischen, Mengen. 2) *Fig.* der Kant, Kunstgriff, Verwand, die Ausflucht

Shufflingly, *adv.* unredlich, betrügerlich, m. Ränken.

Shufflingly, *adv.* mit unsichern oder scharrenden Tritten. [bei der Ernte verstreutes Getreide.

To **Shug**, *v. n.* schwingen, schütteln. Shuggings,

Shumac, *s.* der Harber- oder Werberbaum, Schmach, Sumach.

To **Shun**, I. r. n. sich scheuen (etwas zu thun), vermeiden. II. r. a. meiden, fliehen (den Tod ꝛ). — misfortunes, dem Unglück ausweichen.

† **Shunless**, *adj.* unvermeidlich.

Shut, *s.* 1) (besser Shutting) das Schließen, Zuschließen, der Schluß. 2) etwas, das einen andern Körper verschließt, bedeckt oder vermauert. The — of a window, der Fensterladen. Little shuts, Klappen. 3) die kleine Oeffnung, die sich schließen läßt.

To **Shut**, *praet.* und *part. pass.* Shut, I. r. a. 1) schließen, zumachen. *Fig.* verwehren; (heil. Schrift) zuhalten. 2) in einem Raume verwehren, einschließen. *Fig.* —, vererschließen. 3) ausschließen. 4) *Fig.* verbieten, (bei Schloßern) schließen, zusammenschweifen. — out, ausschließen. *Fig.* verbannen, keinen Raum geben; — up, 1) verschließen, verstopfen. 2) einschließen. II. r. n. (zugehen) sich schließen, schließen. — in, (Zeichn.) die Aussicht verstopfen.

Shutter, *s.* 1) Giner, der schließt, zumacht. 2) der Laden, Fensterladen. — bolts, Schußriegel. — latches, Laufschießer; — screws, Fensterladenschrauben.

Shuttle, *v. Shuttle* (II. s. 1). The flying —, (in der Mechanik) ein Webstößel, welches durch ein Triebwerk bewegt wird u. pfeilschnell auf stählernen Walzen zwischen den Fäden des Aufzuges oder der Kette hin fährt. — cock, *s.* der Federball.

Shy, *adj.* 1) scheu (von einem Pferde ꝛ). 2) scheu = schüchtern. 3) ängstlich, vorsichtig. 4) argwöhnlich, misstrauisch, (und daher) zurückhaltend, eifersüchtig.

Shyly, *adv.* scheu, schüchtern, fremd.

Shyness, *s.* die Scheu, Schüchternheit, das zurückhaltende Wesen.

Si, *s.* (in der Tonl.) *Si*.

Siagonagra, *s.* (Heilk.) die Sinnladengicht.

Sialagogues, *s. pl.* (Heilkunde) speicheltreibende Mittel.

Sib, (vielleicht † noch gebr.) *s. i.* der (die) Verwandte. II. *adj.* verwandt.

Sibilant, *adj.* zischend.

Sibilation, *s.* das Zischen, der Zischlaut.

Sibyl, *s.* die Sibylle.

Sibylline, *adj.* weissagend, sibyllinisch.

Sicamore, *s.* der wilde Feigenbaum.

† To **Siccate**, *v. a.* trocknen.

Siccation, *s.* das Trocknen.

† **Siccise**, *adj.* trocknet, trocken macht.

Siccity, *s.* die Trockenheit. [alle Sech.

Sice, *s.* die Sech (im Würfelspiele). — point,

† **Sich**, für Such.

Sick, *adj.* 1) krank. The —, die Kranken. To fall —, krank werden; I am — at heart, mir ist übel. *Fig.* krank, überdrüssig. 2) sich. 3) (gewöhnl.) magenkrank, nicht wohl, ekel. V. *Sea-sick*. — chamber, s. die Krankenstube.

† To **Sick**, *v. n.* krank werden, erkranken.

To **Sicken**, I. r. n. 1) sichen. *Fig.* ekeln. 2) krank werden, erkranken. *Fig.* They sicken at the sight, es wird ihnen weh oder übel bei dem Anblick. II. r. a. 1) krank machen. 2) entkräften.

† **Sicker**, *adj. n. adv.* sicher, gewiß. † — ly, *adv.* sicherlich, gewiß. † — ness, *s.* die Sicherheit.

Sickish, *adj.* flech, kränklich, (bes.) magenträuflich.

Sickle, *s.* die Sichel. — feather, *s.* die Schwanzfeder, Steuerfeder (d. Vögel). — man, *s.* der Schnürter, Sichter. — wort, *s.* der kriechende Günsel, das Zayfenkraut, Zayfenkraut.

Sickled, *adj.* mit einer Sichel versehen.

Sickler, *s. v. Sickle-man.*

Sickliness, *s.* die Siechtheit, Kränklichkeit.

Sickly, *adj.* flech, kränklich. To be —, kränkeln.

Fig. — time, die ungesunde Zeit. The — light, das schwache oder matte Licht.

† To **Sickly**, *v. n.* krank, unapflich, blaß machen.

Sickness, *s.* 1) die Siechtheit, Kränklichkeit. 2) die Krankheit. Great —, die Pest. 3) der Ekel, die Reinigung zum Erbrechen.

Sicore, *s.* die Sicherie, Wegwart.

Side, *s.* 1) die Seite. *Fig.* On the other —, jen-
seit; On this —, diesseits; The water —, das Ufer;
The sea —, die Rüste; The — of a hill, der Ab-
hang eines Berges. 2) die Seite, Partei. — arms,
s. pl. das Seitengewehr. — bar, *s.* (an der Seite des
Stetts) die Tafel; — beams, *s. pl.* (of a printer's
press) die Pressenbänke; — blow, *s.* der Seitenschlag;
— board, *s.* 1) das Seitenbrett. The sideboards of a
club, die Dauben einer Bitte. 2) der Seitentisch, Neben-
tisch, Seitentisch, Gredentisch; — box, *s.* die Seiten-
loge (in Theatern); — face, *s.* das Seitengesicht,
das Gesicht an profil; — fish, *s.* (Zeichn.) das vordere
und hintere Stück eines aus mehreren Stücken zusam-
mengesetzten Mastes. Auf das vordere v. diesen kommt
alsdann noch die eigentliche Schale (Front-fish) zu
liegen; — fly, *s.* der Name eines Insekts; — glance,
s. der Seitenblick; — lantern, *s.* die Schlichtlaterne;
— lays, *s. pl.* (bei Jägern) frische Jagdhunde; —
lining, *s.* (b. Schustern) die Oberstemme; — motion,
s. die schiefe Bewegung; — respect, *s.* die Neben-
sücht; — saddle, *s.* der Querjattel, Weibersattel;
— saddle-flower, eine Art Laventel, die Saracana;
— scene, *s.* die Bühnenwand, Gullisse; — shoots, *s.*
pl. die Nebenschößlinge; — sticks, *s. pl.* (bei Buch-
druckern) die Buntstege; — table, *s.* der Seitentisch,

Schenklisch; — **trees, s. pl.** (Seejpr.) die beiden untern Seitenstücke eines zusammengesetzten Mastes; — **view, s.** die Seitenansicht; † **waver, s.** der Träger eines Daches; — **wind, s.** der Seitenwind, Preshwind.

To Side, I. v. n. sich auf eine Seite legen. **Fig.** es mit Jemand halten. **II. v. a. 1)** (Seejprache) — a piece of timber, die Schiffstücke von einem Holz abfügen oder es vierkantig machen. **2) Fig. a)** Ginen unterfüßen, es mit ihm halten, auf seiner Seite seyn. **b)** Ginen erreichen, es ihm gleich thun.

‡ **Side, adj.** lang, breit (bes. v. Kleidungsstücken).

Sidelung, I. adv. seitwärts. **II. s.** die Streife, der Rain.

Sidelong, I. adj. auf der Seite befindlich, von der Seite kommend. **A — glance, ein Seitenblick; A — impulse, ein Antrieb von der Seite. II. adv. 1)** seitwärts. **2)** auf die Seite. (Ginen hält.

Sider, s. Einer, der eine Partei ergreift, es mit † **Sider, V. Cider.**

Sideral, adj. sternig, zu den Sternen gehörig. — **blast, der Einfluß schädlicher Gestirne.**

‡ **Siderated, adj.** 1) mit dem Brande behaftet (v. Wunden, Gewächsen). 2) vom Schlag) gelahmt.

‡ **Sideration, s. 1)** der Brand (z. B. an den Gewächsen ꝛ). 2) der Schlagfluß, die Lähmung.

Sidereale, adj. auf die Sterne Bezug habend. — **day, (Sternk.) die Sternzeit; (auch) der Sterntag.**

Siderite, s. der Magnetstein.

Siderocalcit, s. der Braunfahle, Brannspat.

Siderodendrum, s. (Pflanzenk.) der Eisenbaum, das Oletkraut, Wundkraut.

Siderograph, s. s. Einer, der die Siderographie

Siderographer, s. treibt oder Siderographirt.

Siderography, s. die Siderographie.

Sideromancy, s. die Wahrsagung aus einem glühenden Eisen. [aus Eisenholz.]

Sideroxylum, s. (Pflanzenk.) der Eisenbaum,

Sidesman, s. der Gehülfe, Assistent. **Sidesmen, (Synodsmen) die Assistenten der Kirchenversammler.**

Sidetaking, s. das Parteinehmen.

Sideways, s. **adv.** seitwärts.

Sidewise, s. **adv.** seitwärts.

To Side, v. n. 1) auf der Seite liegen. **2)** mit der Seite voran gehen, sich mit der Seite voran bewegen (durch eine Öffnung ꝛ). † **3)** schlendern, herumstrolchern.

Sidneyearth, s. der Australsand.

Sidol, v. Garum.

Side, s. † 1) der Sitz, Thron, Rang. **2)** die Belagerung (einer Festung). **To lay — to a town, eine Stadt belagern. † 3)** der Stuhlagang.

‡ **To Siege, v. a.** belagern.

Sieinite, v. Syenite.

Sieve, s. 1) das Sieb. — **like, siebformig. 2)** der Korb. — **hoop, s.** der Siebrand; — **maker, s.** der Siebmacher.

To Sift, v. n. s. n. (Getreide ꝛ). **Fig.** prüfen, untersuchen, erwägen. — **out, herauszubringen suchen; — any one, Ginen ausforschen, ansehen.**

Sifter, s. 1) der Sieber. **2)** der Wehlbeutel.

Sigh, s. der Seufzer. **To fetch sighs, Seufzer andoßen, seufzen.**

To Sigh, I. v. n. seufzen. — **after &c., nach ꝛ seufzen, schmachten. II. v. a. (poet.) seufzend beklagen, befeufzen.**

Sigher, s. der Seufzende.

Sight, s. 1) das Gesicht, Angesicht, Anblick, der Anblick. **At first —, beim ersten Anblick; I know him by —, ich kenne ihn von Ansehen; To vanish out of —, verschwinden; To come in —, erscheinen. Fig.** die Ablicht. **2)** der Anblick, die Ansicht. **Imaginary sights, Gebilde der Phantasie, Gesichte, Erscheinungen. 3)** in Wechselbriefen) die Sicht. **Ten days after —, zehn Tage nach Sicht. 4)** das Visir. **The — of a gun, das Gesicht, Visir an einem Gewehre; The sights of a quadrant, die Visire auf einem Viertel-**

kreise; — **hole, s.** das Gesicht, Visir (an einem Wogen, an einer Munte).

Sighted, adj. sichtbar (nur in Zusammensetzungen).

Short —, kurzlichtig; Long —, weit blickend.

Sightfulness, s. die Klarheit, Deutlichkeit.

Sightless, adj. 1) des Gesichts beraubt, blind. † **2)** das Gesicht, Auge beseitigend, häßlich. † **3)** unsichtbar (ungebr.). — **ness, s.** die Blindheit.

Sightliness, s. die Wohlgestalt, Schönheit.

Sightly, adv. angenehm für das Auge, wohlgestalt, schön, stattlich.

Sigil, s. (Rechtsjpr.) das Siegel.

Sigillative, adj. zum Siegeln tauglich, zu einem Siegel gehörig, aus Wachs bestehend.

Sigmoidal, adj. — **valves, sigmoformige oder dreizipfelige Klappen (an der Lungenkammer).**

Sign, s. das Zeichen, Kennzeichen, Anzeichen, Schilde, Wunter. **The twelve signs of the zodiac, die zwölf Zeichen, Sternbilder des Thierkreises; A — manual, ein Handzeichen, eine Unterchrift; The — manual, die Unterschrift mit beigedructem Petschaft; — of exclamation or admiration, das Ausrufungszeichen (!); — of quotation, das Anführungszeichen („“); — of interrogation, das Fragezeichen (?); — post, s. der Pfosten, der das Schilde e. Wirthshauses trägt.**

To Sign, I. v. a. 1) mit einem Zeichen versehen, zeichnen, bezeichnen. **2)** bezeichnen = bedeuten, andeuten, anzeigen. **3)** unterzeichnen (eine Urkunde ꝛ). **Fig. — and seal, sich in eine Sache einlassen. † II. v. n.** ein Zeichen oder eine Verbeecung seyn.

Signal, I. s. das Zeichen, Signal, die Besung. — **for mourning, das Zeichen mit der Trompete zum Aufziehen; Signals, (Seejpr.) Signale; Day-signals, Tagssignale; Night-signals, Nachtsignale; Fog-signals, Nebelsignale, Nebelzeichen. II. adj.** ausgedzeichnet, merkwürdig.

‡ **Signalize, v. a.** auszeichnen. — **one's self by &c., sich durch ꝛ auszeichnen, hervorstun.**

Signally, adv. vorzüglich, auf eine ausgedzeichnete Weise.

‡ **Signation, s. 1)** die Bezeichnung. **2)** das (gegebene) Zeichen.

Signature, s. (nur im dritten und vierten Sinne üblich) **s. 1)** die Marke, der Stempel. **Fig.** der Aheruf. **2)** das Zeichen = das Kennzeichen. **Fig.** der Beweis. **3)** die Unterzeichnung, Unterchrift, Signatur. **4)** (bei Buchdruckern) die Signatur. **5)** die Aufschrift (auf Arzneien), die Gebrauchsvorschrift.

‡ **Signaturist, s.** Einer, der sich zur Lehre der Kennzeichen bekennt (ungebr.).

Signer, s. 1) der Bezeichner. **2)** der Unterzeichner.

Siguet, s. das Siegel, In-, Handsigel. **Writer to the —, ein Procurator erster Klasse; — office, das königliche Siegelamt; — ring, s.** der Siegelring.

Significance, s. (das zweite wird gew. gebr.) **s. 1)** **Significancy, s. V. Signification. 2)** die Bedeutung = die Wichtigkeit. **3)** die Kraft, der Nachdruck.

Significant, I. adj. 1) andeutend. **2)** anzeigen, andeuten, bedeutend. **3)** (bes.) nachdrücklich, bedeutungsvoll, bedeutend, krafftig, energisch. † **4)** bedeutend, wichtig. † **II. s.** das Zeichen, die Andeutung.

Significantly, adv. bedeutend, nachdrücklich.

Signification, s. 1) die Andeutung, die (deutliche) Aeußerung (einer Meinung ꝛ). **2)** die Bedeutung, der Sinn (eines Wortes ꝛ).

Significative, adj. — **ly, adv. 1)** bezeichnend, andeutend. **2)** bedeutend, nachdrücklich (v. Worten ꝛ).

Significator, v. Significatory.

‡ **Significatory, s.** die Bezeichnung, Andeutung.

To Signify, I. v. a. 1) bezeichnen, andeuten. **2)** bedeuten = kund thun. **II. v. n. 1)** bedeuten, von Bedeutung seyn. † **2)** ausdrucksvoll, nachdrücklich seyn (von Worten).

Signior, (ungebr.) s. (als Titel) Herr, gnädiger Herr. **The grand —, der Großherr, türkische Kaiser.**

† **To Signiorize**, *v. a.* herrschen (in Juda &c.)
II. *v. a.* beherrschen.

† **Signiory**, *s. 1* die Herrschaft. 2) *V. Seniority*.

† **Sik**, } für Such.
† **Sike**, }

|| **Sike**, *s.* der kleine Bach.

Siker, das alte Wort für Sure und Surely.

Sikerness, *v. Sickness*. [(die Milch).]

|| **Sile**, *v. a. 1*) seihen, durchseihen. 2) abrahmen

|| **Sile**, *s.* ein junger Haring.

Silence, *s. 1*) das Schweigen, Stillschweigen. **To keep** —, Stillschweigen beobachten, schweigen. † **Fig.** die Vergessenheit. 2) die Schweigseligkeit, Schweigsamkeit. 3) die Stille. —! still! —there! still da! 4) die Verschwiegenheit.

To Silence, *v. a.* schweigsam machen. **Fig.** unterdrücken; entseihen, suspendiren; verbieten, zum Schweigen bringen.

Silent, *I. adj. 1*) still. **By** —steps, leise, **Fig.** unmerklich. **Fig.** —praise, stilles Lob. 2) schweigsam, schweigselig. † II. *s.* die Stille (der Nacht).

Silentary, *s. 1*) Einer, der in Gerichtshöfen Schweigen beobachten macht. 2) der Geheimschreiber.

Silently, *adv.* still. **Fig.** mit Stillschweigen.

Silenceness, *s.* das Schweigen, Stillschweigen, die Stille.

Silhouettes, *s. pl.* Schattenriffe.

Silica, *s.* die Kieselerde.

Silicate, *s.* (auch Siliciate) die Verbindung der Kieselerde mit andern Erden oder Metallsalzen. **Cupreous** — of zinc, der kupferhaltige Galmei.

Siliceo, *s.* (in der Mineralogie) — carbonate of zinc, der Galmei, das Zinglaserz, Zinglas, der prismatische Zinkbarit; ... of zinc and iron, Eisenoryd mit Galmei vermischt.

Siliceous, *adj.* kieselig. — earth, die Kieselerde; — shist, der Kieselstiefer, Hornstiefer; — sandstone, der Kieselstein; — oxide of zinc = siliceo carbonate of zinc.

Siliciate, *v. Silicate*.

Silicious, *adj.* hären.

Siliculous, *adj.* hüllig.

Silicum, *s.* die vermeintliche metallische Grundlage der Kieselerde.

Siliginose, *adj.* aus feinem Weizen bereitet.

Siligo, *s.* der feine Weizen.

Siling-dish, *v. Colander*.

Siliqua, *s. 1*) (Pflanzl.) die Schote, Hülse. 2) (bei Goldschneidern) das Karat.

Siliquose, *adj.* schotig, hüllig. — plants, Schweten **Siliquose**, tragende Pflanzen, Hülfengewächse.

Silk, *s. 1*) die Seide. 2) der Seidenzeug. Silks, Seidenzeuge; Flock-silk, die Flockseide; Raw —, rohe Seide, einbrächtige Seide; Thrown —, zweibrächtige Seide; Wrought —, zubereitete Seide; Twisted —, die Zwirnseide; Untwisted —, ungezwirnte Seide; — hinc, *s.* eine Art Seidenzeug; — cotton, *s.* der Seidenwellenbaum, Flaumbaum; — dyer, *s.* der Schönfärber; — ferret, *s.* das Floretband; — flock, *s.* die Flockseide, Abseide, Flockenseide, Floretseide; — grass, *s.* die Aloe; — hat, *s.* der seidene Patent-Hut; — husks, *v. Silknubs*;

— lace, *s.* Weben; — man, — mercer, *s.* der Seidenhändler; — nubs, — husks, *s. pl.* die Coccons, Seidenener; — reel, *s.* die Seidenwinde; — shag, *s.* der feinste, farnelchärne Wusch; — stockings, *s. pl.* seidene Strümpfe; — stuff, *v. Silk*, *s. (2)*; — thrower, — throwster, *s.* der Seidenbereiter; — twist, *s.* der auf Seide gesponnene Gold- oder Silberfaden; — wares, *s. pl.* Seidenwaren; — weaver, *s.* der Seidenweber; — worm, *s.* der Seidenwurm.

Silken, *adj. 1*) seiden. **Fig.** seiden, weich, zart, sanft. 2) in Seiden bedeckt.

To Silken, *v. a.* weich oder glatt machen.

Silkiness, *s. 1*) die Weichheit. 2) die Weichlich-Silkness, } seit.

Silkness, *s. 1*) die Weichheit. 2) die Weichlich-Silkness, } seit.

Silkness, *s. 1*) die Weichheit. 2) die Weichlich-Silkness, } seit.

Silkness, *s. 1*) die Weichheit. 2) die Weichlich-Silkness, } seit.

Silkness, *s. 1*) die Weichheit. 2) die Weichlich-Silkness, } seit.

Silkness, *s. 1*) die Weichheit. 2) die Weichlich-Silkness, } seit.

Silkness, *s. 1*) die Weichheit. 2) die Weichlich-Silkness, } seit.

Silkness, *s. 1*) die Weichheit. 2) die Weichlich-Silkness, } seit.

Silkness, *s. 1*) die Weichheit. 2) die Weichlich-Silkness, } seit.

Silky, *adj. 1*) seiden. **Fig.** weich, sanft. 2) (Pflanzentunde) seidenartig. [Gabelbeischel.]

Sill, *s. 1*) die Schwelle. 2) die Fensterbank. 3) die

Sillabub, (auch Sillibub) *s.* ein aus Milch, Wein oder Eier und Zucker bestehendes Getränk. **Fig.** Schaum und Syren.

Sillily, *adv.* einfältig. [Albernheit.]

Silliness, *s. 1*) die Einfalt. 2) die Dummheit.

Silly, *adj. 1*) einfältig, dumm, schlicht. A — good sort of man, eine gute christliche Haut. † 2) schwach, hüllos. † 3) fränklisch, übel (vom Aussehen).

Sillyhow, *v. Caut*.

† **Silt**, *s.* der Schlamm, Moder.

Sitarus, *s.* der Welk.

Silvan, *adj.* waldig. A — scene, eine Waldgegend.

Silver, *s.* das Silber. Native —, gelbliches Quecksilber; Auriferous native —, goldisches Quecksilber; Antimonial —, Spiegelsilber, Silberazent, Arseniksilber, Antimonilber; Earthy corneous —, (auch Buttermilch-silber) thöniges Silberhernerz, thöniges Hornsilber, erdiges Hornerz; Red —, (auch Ruby-silver, Antimonialated sulphuret of silver) das Rothgültigerz, Rothsilber, die rhombocdrische Rubinblende; White —, Weißgültigerz; **Fig.** Her — streaming eyes, ihre silberglänzenden Augen; — waves, Silberwogen; — amalgam, *s.* das Amalgam, der bodensaetrische Merkur; — beater, *s.* der Silberschläger, (gewöhnlicher) Goldschläger; — bush, *s.* der Silberbusch, Silberbart, die Jupitersblume; — button, *s.* der silberne Knopf; — cloth, *s.* (Brocade) der Silberstoff; — cockle, *s.* das kleine Milchbeet (e. Wunschelart; — coin, *s.* d. Silbergeld; — coloured, *adj.* silberfarben, silberfarbig; — fir, *s.* die Silbertanne, Weiß- oder Cestanne; — foam, *s.* (ein Weisfall) die Silberglätte; — glance, *s.* der Silberglanz, das Glaserz, Schwefelsilber; Earthy ... , die Silberschwärze; Brittle ... , Schwarzgültigerz. — hair, *s. 1*) das silberweiße Haar, Silberhaar. 2) das Silberhaargras. — hilted, *adj.* mit einem silbernen Gefäße versehen (von einem Tegen); — lace, *s.* die Silbertrasse; — laceed, *adj.* mit Silber besetzt; — mine, *s.* die Silbergrube; — mouldings, *s. pl.* erhabene Arbeit von massivem Silber auf plattirtem Gute; — mounted, *adj.* mit Silber besetzt, in Silber gefast; — month, *s.* (Name zweier Schrauben- oder Mondschnellen) der Silbermond, grüne Silbermond, die Schlangentanz, der Kameleopard; — ore, *s.* das Silbererz; Corneous ... , gemeines Hornerz; Plumose ... , das Federerz; Red ... , das Rothgültigerz; Vitreous ... , der Silberglanz; White ... , das Weißgültigerz; — plate, *s.* das Silbergeschirr, Silbergerath, Silber; A ... — plate, ein silberner Teller; — powder, das Mahlermilch, Mahlsilber; — sand, *s.* der Silberand; — smith, *s.* der Silber Schmied, (gewöhnlich) Goldschmied, Silberarbeiter; — snake, *s.* die Wurmshlange; — sound, *s.* der Silberklang; — spangles, *s. pl.* die Silberfittern; — thistle, *s.* die Silberdistel, Marien-, Francen-, Milchdistel; — tree, *s.* der Silberbaum; — voice, *s.* die Silberstimme; — weed, *s.* das Silberkraut, der Gänserich, wilde Rainfarn, das Silberblatt; — white, *adj.* silberweiß; — wire, *s.* der Silberdraht.

To Silver, *v. a.* silbern, versilbern (auch **Fig.**) — over, übersilbern. [Silberling.]

Silverling, *s.* (eine Münze der alten Juden &c.) der Silberling.

Silverly, *adv.* silberhaft, wie Silber.

Silvery, *adj.* silberig, silbern, silberfarbig.

† **Simagre**, *s.* die Trabe, Mißgeberbe.

† **Simar**, *s.* ehemals das Schlepplend einer Frau.

Similar, } *adj. 1*) gleichartig. 2) ähnlich.

† **Similarity**, } *s. 1*) die Gleichartigkeit, Homogenität. 2) die Aehnlichkeit.

Similarly, *adv. 1*) gleichartig, ohne Unterschied. 2) ähnlich, auf dieselbe Weise.

Simle, *s.* das Gleichniß.

Similitude, 1) die Aehnlichkeit (zweier Geschlechter) 2) das Gleichniß, die Vergleichung.

† **Similitudinary**, *adj.* 1) eine Aehnlichkeit auszeichnend. 2) eine Vergleichung enthaltend.

Similar, *s.* das Semiler.

Similar, *V.* Cimeter.

Simkin, *s.* der einfältige Wiensch. Frey.

To Simmer, *v. n.* gelinde kochen, schmoren.

† **Simnel**, *s.* der Rosinenkuchen.

Simon, *s.* (Mannsf.) Simon. † *Fig.* A simple —, ein einfältiger Kerl.

Simoniae, *s.* einer, der sich der Simonie schuldig macht, der Simonist. [*id.*g, simonisch]

Simoniacal, *adj.* — *ly*, *adv.* der Simonie schuldig.

Simony, *s.* die Simonie, Simonsünde.

To Simper, *v. n.* geizt oder einfältig lächeln.

Simper, *s.* das geizt oder einfältig Lächeln.

Simperer, *s.* einer, der geizt oder einfältig lächelt.

Simperingly, *adv.* einfältig lächelnd.

Simple, *I. adj.* 1) einfach, schlicht. 2) einfältig.

— *minded*, *adj.* eifrenberzig, arglos. *II. s.* das Heilkrant, Kraut; † die Pflanze.

To Simple, *v. n.* Kräuter sammeln.

Simpless, *s.* 1) die Einfachheit. 2) die Einfalt.

Simpler, *s.* der Krantzerkenner, Krantzerfammer.

Simpler's joy, *s.* eine Art des Eisenkrautes.

† **Simpless**, *s.* die Einfalt, Dummheit.

Simpleton, *s.* d. Einfaltspinsel, Dummkeß, Frey, Simplex.

† **Simplician**, *adj.* einfältig, arglos.

Simplicity, *s.* 1) die Einfachheit, Schlichtheit. 2) die Einfalt, Schwachheit, Dummheit.

Simplification, *s.* die Vereinfachung.

To Simplify, *v. a.* vereinfachen. — *a. benefice*, einer Pfründe die Seelsorge abnehmen; — *ourselves*, uns zur Einfachheit zurückzuführen.

Simplist, *V.* Simpler.

Simply, *adv.* 1) (ungefährst) einfach, schlicht. 2) einfältig, dumm. 3) an und für sich. 4) einzig und allein.

† **Simulachre**, *s.* ein Bild.

† **Simular**, *s.* der Nachahmer, -macher; Heuchler

† **Simulate**, *part. adj.* nachgemacht, gehuchelt.

To Simulate, *v. a.* nachmachen, ahmen; heucheln.

Simulation, *s.* die Verstellung, Heuchelei.

Simultaneous, *adj.* zusammenwirkend, zu gleicher Zeit wirkend, gleichzeitig — *ly*, *adv.* zu gleicher Zeit, zusammen.

† **Simulty**, *s.* der Zwist.

Sin, *s.* 1) die Sünde. 2) das Vergehen, Verbrechen; — *breed*, *adj.* von der Sünde erzeugt; — *offer-*

ing, *s.* das Sündopfer, Sühnopfer, Schuldepfer: — *worn*, *adj.* in Sünde verkehrt.

To Sin, *v. n.* 1) sündigen. 2) sich vergehen.

|| *Sin*, für *Sinze*.

Sinagris, *s.* (ein süßlich) der Sinubrausen.

Sinapism, *s.* das Senfpflaster.

Sinze, *I. prwp.* seit. *II. adv.* seit, seitdem. *Long* —, lang her, verlanget; *How long is it* —? wie lange ist es her? *It is not four days* —, es ist nicht vier Tage her; *About two years* —, vor ungefahr zwei Jahren; *All this happened* —, das hat sich Alles seitdem zugetragen; — *you are resolved*, seitdem Sie entschlossen sind; — *we have lived here*, seit wir hier gewohnt haben. *III. conj.* weil, da. — *you are here*, da Sie doch hier sind; — *it is so*, I cannot help it, da es so steht, kann ich nicht helfen.

Sincere, *adj.* — *ly*, *adv.* 1) echt, rein, aufrichtig. 2) aufrichtig (von einem Freunde ꝑ). *With a* — *heart*, mit aufrichtigem Herzen; *A* — *intention*, eine rechte Absicht. † 3) unverteilt (vom Körper ꝑ).

Sincereness, *s.* 1) die Aufrichtigkeit. 2) die Redlichkeit, Ehrlichkeit.

Sinciput, *s.* das Vorderhaupt (im Gegensatz von Occiput).

† **Sindon**, *s.* die Binde, der Ulmschlag (von Reinspilzent, *I. Bd.*

Sine, *s.* der Sinus, die Stütze. — *of an angle*, *of an arch*, der Sinus eines Winkels, eines Bogens.

Sinere, *s.* die Sincurastelle.

Sine die, *adv.* (Rechts- und Parlamentssprache) auf unbestimmte Zeit.

Sinew, *s.* die Sehne, Fische, der Nerv. (in den thierischen Körpern) d. Spannader. *Back* —, (Flexor tendon, auch † *Master* —) die große Beugesehne des (Pferde-) Hüftes. *Fig.* die Seele. — *shrank*, *adj.* (bei Pferden) einen von zu harten Strayagen beruhrenden sogenannten aufgezeigten Leib oder aufgezeigte Klauen habend.

† **To Sinew**, *v. a.* stark verbinden, fest vereinigen.

Sinewed, *adj.* 1) mit Sehnen versehen, nervig. 2) *Fig.* sehnig, nervig = stark.

Sinewless, *adj.* kraftlos, ehnmächtig.

Sinewy, *adj.* 1) mit Sehnen versehen, nervig. 2) *Fig.* sehnig, nervig, stark.

Sinful, *adj.* — *ly*, *adv.* 1) sündig, sündhaft. *A* — *man*, *woman*, ein Sündler, eine Sündlerin. 2) sündlich (von Gedanken ꝑ). — *ness*, *s.* die Sündhaftigkeit.

To Sing, *part.* 1) sang od. sung, *part. pass.* Sung, *I. v. n.* singen, (von einem Gezer ꝑ) pfeifen. *Singing* birds, singende Vögel. *Singvogel*, *Fig.* = dichten. *II. r. a.* 1) singen. *Fig.* = besingen (einen Felder ꝑ). 2) durch Singen in einen gewissen Zustand versetzen. — *to sleep*, durch Gesang einschlafen.

To Singe, *v. a.* sengen, versengen. — *off*, absengen.

Singe, *s.* eine leichte Verlegung durch Feuer.

Singer, *s.* der Singer, (gewöhnlicher) Sängler.

Singing, *s.* das Singen, der Gesang. — *bird*, *s.* der Singvogel. — *book*, *s.* das Notenbuch; — *boy*, *s.* der Obernabe; — *man*, *s.* der Versanger (bes. in Hauptkirchen); — *master*, *s.* der Singmeister, Singlehrer. [*antw.* ꝑ].

Singingly, *adv.* singend, in einem singenden Tone

Single, *s.* die Blume, der Sturz, das Forzel, Federlein. (er des Hirsches keil, noch) der Wurzel, Gall, das Gnad, der Schwanz, (des Schwidwretts) die Schwärze, Scherbe, der Zwickel.

Single, *I. adj.* 1) einzeln. *A* — *flower*, eine einfache Blume (besonders). † *Fig.* einfältig, einfach; matt, elend, jenderbar. 2) ledig, ehelos. — *person*, der (die) Unverheirathete; — *life*, der ehelose od. ledige Stand; — *combat*, *s.* der Zweifampf; — *hearted*, *adj.* aufrichtig; — *soled*, *adj.* einbleihig. † *Fig.* einfältig. *II. s.* der aus mehreren Gecens bereitete Seidenfaden.

To Single, *v. a.* 1) (einzeln machen) vereinzeln. 2) absondern, trennen. — *one's self from* &c., sich trennen von ꝑ. 3) ausfindern, aufsuchen, auslesen, herausfinden. [*Einfalt* (des Glanzens, d. Herzens) ꝑ].

Singleness, *s.* 1) die Einbleihheit. † 2) *Fig.* die || **Singlet**, *s.* eine flanelle Jacke, auf dem bloßen Leibe zu tragen.

Singleton, *s.* eine vorzügliche Art Kerzzieher.

Singly, *adv.* 1) einzeln, besonders, stückweise. 2) einzig, allein. † 3) *Fig.* ehrlich, aufrichtig.

Singsong, *s.* (verachtlich, ein Gesang) d. Singsang.

Singular, *I. adj.* 1) einzeln, einfach (von einem Begriffe ꝑ). 2) (in der Sprache) zur einfachen Zahl, Einzahl gehöriq. *The first person* —, die erste Person der Einzahl, des Singularis. 3) einzig. 4) eigen, senterbar, selbstsam — *man*, der Sonderling. *II. s.* 1) das Einzelne, der einzelne oder besondere Umstand. 2) die Einzahl, der Singularis.

Singularist, *s.* der Sonderling.

Singularity, *s.* 1) die Eigenheit, die besondere Beschaffenheit. 2) die Sonderbarkeit, Seltenheit, Wertwürdigkeit.

To Singularity, *v. a.* einzeln machen, vereinzeln.

Singularly, *adv.* 1) eigen, auf eine eigene od. besondere Art. 2) die einfache Zahl, Einzahl ausdrückend.

† **Singult**, *s.* der Schluchzen, Schlufen.

Sinical, *adj.* 1) eingebogen, gekrümmt. † 2) viele Meerbusen enthaltend.

Sinister, *adj.* lint. *Fig.* böselich, schlimm, böse, schlecht, Unheil bringend. — *handed*, *adj.* nur die linke Hand gebrauchend. *Fig.* unglücklich.

Sinisterly, (wenig gebr.) *adv.* böse, schändlich, boshafter oder schlechter Weise.

Sinistrors, *adj.* verkehrt, abgeschmact, ungeheurt. — *ly*, *adv.* links. *Fig.* verkehrt.

To Sink, *part.* I sank und *part.* sunk oder *Sunken*, *l. v. n.* 1) sinken, untergehen. *Fig.* fallen, niederstürzen; beugen; abnehmen; dringen. — *away*, versinken; — *under*, erliegen; *Sunken eyes*, eingefallene Augen (die tief im Kopfe liegen); *Sunk by care*, von Sorgen niedergebengt; *A sinking empire*, ein sinkendes (untergehendes) Reich. 2) (durchdringen) durchschlagen. *II. v. a.* 1) sinken, absinken, fallen, abtönen. — *ditches*, Gräben ziehen; — *a ship*, ein Schiff versenken, in Grund hehren, fürgen; *Fig.* fallen (abnehmen) machen, niedererschlagen, zerstören, herabsehen, erniedrigen; — *a fund*, ein Capital abtragen; *Sinking fund*, der Tilgungsfond, die Tilgungskasse, Amortisationskasse; — *money*, Geld untererschlagen. 2) vertiefen (ein Gemäthle).

Sink, *s.* 1) die Wasserrinne, der Abzug, die Schenke, der Ausguss, Hühner. *Common* —, der Cloak, die Kothschleuse. 2) die Schungrube, der Schmutzwinkel, Abtritt. *The — of a ship*, der Schiffgrund. *Fig.* die Schungrube. — *hole*, *s.* die Laufrebre, der Abzug.

Sinless, *adj.* sündenlos, sündenfrei, unschuldig. — *ness*, *s.* die Sündenlosigkeit, Unschuld.

Sinner, *s.* der Sündler, die Sünderin.

† **To Sinner**, *v. n.* zur Sünde machen.

Sins, *s.* (Seejhr.) gestochenes Garn zum Um-

Sinnes, *s.* (Seejhr.) gestochenes Garn zum Um-

Sinnet, *s.* (Seejhr.) gestochenes Garn zum Um-

Sinoper, *s.* 1) der Röthel. 2) Wappenkunde.

Sinople, *s.* die rothe Farbe.

Sinter, *s.* Siliceous —, *V. Pearlsinter*.

Sinuate, *adj.* (auch — *d*) (Pflanzenkunde) ein buckliges Blatt.

To Sinuate, *v. a.* schlängeln, krummen,

† **Sinuation**, *s.* die Krümmung, Biegung.

Sinuosity, *s.* die Wellenformigkeit.

Sinuosa, *adj.* geschlängelt, bogig, wellenformig.

A — leaf, (Pflanzenk.) ein weiches Blatt.

Sinus, *s.* 1) der Meerbusen, die Meerbucht, Bucht, Bai. 2) die Krümmung, Hohlung; (in der Zerleg-

erungskunst) die Hölle. [Schluß Wein.]

Sip, *s.* der Ripp, Schluck. *A — of wine*, ein

To Sip, *l. v. a.* 1) nippen. 2) schlürfen. *Fig.* (poet.) einsaugen, trinken. *II. v. n.* nippen.

|| **To Sipe**, *v. n.* sächern.

Siphon, *s.* die Nöhre (in der Hydraulik) d. Heber.

Siphonanthus, *s.* die Nöhrenblume

† **Sipid**, *V. Sapid*.

Sipper, *s.* Cimer, der nippt oder schlürft.

Sippet, *s.* die Schnitte, Brodschnitte.

Siquis, *s.* ehemals der Anschlag, das Plakat, die

Blattschrift.

Sir, *s.* 1) Herr. 2) als Ehrentitel der *Baronets*

oder *Knights*, der ihrem Vornamen vorgesetzt wird;

z. B. *Sir Horace Vere*. 3) auf den Universitäten zu

Cambridge und *Oxford*, ein Titel der *Baccalaren*.

4) ehemals der Titel eines Geistlichen, daher †

John, (als Spottname) der Pfarrer. 5) (zuweisen

für) der Mann. 6) *V. Sirrah*.

Sire, *s.* 1) (die Aneke an Kaiser und Könige)

Sire, gnädiger Herr. 2) (poet.) der Vater; * auch

bei Thieren, um die Abstammung von dem männ-

lichen Thiere zu bezeichnen; (bei Wetrennen) der

Vater des Rennpferdes. 3) in Zusammensetzungen,

z. B. *Grand —*, der Großvater; *Great-grand —*, der

Urgroßvater.

† **To Sire**, *v. a.* zeugen, hervorbringen.

Siren, *s.* 1) die Sirene. — *song*, der Sirenen-

gesang. 2) *Fig.* a) die Sirene = die Verführerin. b)

V. Mermaid (2).

† **To Sirentize**, *v. n.* die Verführungskunst einer

Sirene anwenden.

Siriasis, *s.* der Sonnenstich.

Sirius, *s.* der Hundstern, Sirius.

Sirloin, *s.* der Leidenbraten (von einem Ochsen).

Sirocco, *s.* der Brenn- oder Ostwind, Strofko.

Sirov, *V. Sirup*. [Zuqg.]

Sirrah, *s.* (verachtlich, als Anrede) Kerl, Burche.

Sirt, *s.* das Meer; der Treibsand.

Sirup, *s.* der Sirov, Syrop, Syrup.

To Sirup, *v. a.* mit Zuckerfast ammafen.

Siruped, *adj.* süß (wie Sirov).

Sirupy, *adj.* sirupartig (von einem Stoffe).

Sis, *s.* der Sessel, Steintummel.

Sise, Zusammenziehung von *Assize*.

Siskin, *s.* der Zeißig, Zeißigfink.

Sister, *s.* 1) die Schwester. — *in-law*, die

Schwägerin; (poetisch) *The nine sisters*, die neun

Mühen. 2) *Fig.* a) die Schwester; (in engerer Be-

deutung) die Klosterschwester, Nonne. b) (bei Wettren-

nen) die Schwester des Rennpferdes. — *block*, *s.*

(Seejhr.) eine Art Violinbied oder Lautebied mit

zwei Scheiben; — *country*, *s.* das Schwesterland;

— *plaintin*, *s.* die Mistlagerin. *Sisters-thread*,

s. der Klosterzwirn.

† **To Sister**, *l. v. n.* verschwistert, nahe verwandt

sein. *II. v. n.* verschwistern.

Sisterhood, *s.* die Schwesternschaft.

Sisterly, *adv.* schwesternlich.

To Sit, *part.* und *part. pass.* *Sat*, *l. v. n.* 1)

sich setzen; sitzen; brüten (von einer Henne z); (bei

Jagern) im Lager sitzen (von Kaninchen). *Fig.* Sit-

zungen oder Gericht halten, veramthelt seyn; besch-

äftigen; unthätig seyn, die Hände in den Schoß legen.

2) sitzen, ruhen, liegen. *Where sits the wind?* wo

kommt der Wind her? *The wind sits fair*, der Wind

steht gut. 3) sitzen, aufstehen. — *down*, nieder-

sitzen, sich setzen, sich niederlassen (*down* steht hier fast

empfindlich); *Fig.* schlagen; stehen bleiben, aufhalten,

aufhören: — *out*, nichts zu thun haben, dienstlos

seyn: — *up*, 1) sich aus einer liegenden in eine auf-

rechte Stellung bringen, sich aufrichten. 2) (aufblei-

ben, nicht zu Bette gehen) aufstehen, wachen. *II. v. a.*

zum Sitze gebrauchen.

Site, *s.* 1) die Lage (einer Stadt z). † 2) die Stel-

lung, Position, Attitude.

† **Sited**, *adj.* gelegen (von einer Stadt z).

Sitfast, *s.* eine harte Beule unter dem Sattel ge-

drückter Pferde.

† **Sith**, *conj.* ra, weil, indem. [Mat.]

† **Sithe**, *s.* das Mal. *A thousand sithes*, tausend

Sithe, *s.* die Sense.

To Sithe, *v. a.* mähen, abmähen (auch *Fig.*).

Sithed, *adj.* mit Sennen bewässert.

Sitheman, *s.* der Sensemänn, Mäher.

† **Sithence**, *adv.* seitdem.

Sitter, *s.* 1) der Siker, Sitzer. 2) der brütende

Vogel, die Bruthenne. 3) Cimer, der aufsieht, auf-

bleibt, nicht zu Bette geht.

Sitting, *s.* 1) die Sammlung, da man sich setzt. 2)

der Sitz; (in engerer Bedeutung) das Sitzen der Hüh-

ner auf Eiern, das Brüten. 3) die Zeit, so lang man

z. B. einem Mäher sitzt. *At one —*, in einer Sitzung,

eines Sizens; *A long — at table*, at play, langes

Tafeln, langes Spielen. 4) die Sitzung (des Parla-

mentes z). *Sittings*, die Sitzungen der *Nisi-prus-*

Gerichte zu London und in Middlesex. — *place*, *s.*

ein bequemer Ort zum Sitzen, der Sitz.

Situate, *part. adj.* 1) liegend, gelegen (v. einem

Land z). 2) befindlich.

Situated, *adj.* liegend, gelegen. — *on the North-*

East side of &c., od. — *to the North-East of &c.*,

od. *North-East of &c.*, nordöstlich von z.

Situation, *s.* die Lage (eines Landhaufes z), Lage,

Situation.

Six, 1) (Grundzahl) sechs. — *hundred*, sechshun-

tert. *Fig.* Six and eight pence, ein Profurator. 2) s. die Sechse. † *Fig.* To be at sixes and sevens, in einem Zustand von Vernachlässigung oder dem Zustand ausgefetzt seyn. — *fold*, *adj.* sechsfach; — *penney*, *s.* ein halber Schilling (sechs englische Pfennige, sechs Groschen); — *penny*, *adj.* einen halben Schilling werth; — *pounder*, *s.* ein Sechshunderter; † *Fig.* eine Dienstmagd; — *score*, (Zahlwort) hundert und zwanzig, sechs Steigen.

Sixteen, (Grundzahl) sechzehn. **Sixteens**, (bei den Buchrücken) das Sechse od. Sechzehnerformat.

Sixteenth, 1. *adj.* (Ordnungszahl) sechzehnte. II. *s.* das Sechzehntel. — *ly*, *adv.* zum sechzehnten.

Sixth, 1. *adj.* (Ordnungszahl) sechste. James the —, Jakob VI. II. s. 1) das Sechste. 2) (in der Tonkunst) die Sechste, Sexte. — *ly*, *adv.* sechstens.

Sixtieth, *adj.* (Ordnungszahl) sechzigste.

Sixty, (Grundzahl) sechzig.

Sizable, *v.* *sizeable*.

Sizeableness, *s.* die Ansehnlichkeit.

Size, *s.* 1) ein bestimmtes Maß und daher die Größe, Münzgröße, Portion. The — of a coin, das Schrot einer Münze. 2) (in engerer Bedeutung) a) die Maßgabe des Schöpfers. b) für einen Viertelpfennig (farthing) Brod *z* (welches mit einem *s* in dem Kostenbuch der Studenten zu Cambridge vorgemerkt wird; zu *Drford Bating* genannt). 3) die Größe, das Schuhmaß. Caliber. The — (of a book), das Format (eines Buchs).

To size, *v. a.* 1) bestimmen, festsetzen (Maße und Gewichte *z*). 2) gehörig abmessen, zurecht machen. fabriciren, nach der Lehre abmessen; justiren; wischen; † 3) ein Ding größer machen, ihm eine größere Ausdehnung geben. 4) aufschreiben, aufzeichnen (was ein Student an Brod, Bier *z* bekommt; ein auf der Universität zu Cambridge üblicher Ausdruck).

Size, *s.* 1) der Vergeltgrund. 2) überhaupt ein flebriger oder leimiger Stoff; daher: a) der Kleister, die Farbe. — *made of glovo-shreds*, der Hantenschuhslein, Lederlein. b) das Leimwasser, Buchbinderwasser. c) die Kalkmilch. — *copper*, *s.* der Blaurösel (der Buchbinder); — *water*, *s.* der Vergeltgrund.

To size, *v. a.* 1) gründen, gründen. — the edge, auf den Schnitt den Vergeltgrund legen, den Schnitt gründen. 2) mit Kalkmilch bestreichen, überstreichen (eine Mauer *z*). 3) leimen, planiren (das Postpapier).

Sizeable, *adj.* eine ziemliche Größe habend, anfänglich. [von mittlerer Größe.]

Sized, *adj.* eine gewisse Größe habend. Middle —, **Sizel**, *s.* (in Münzen) die Abschnitte von gewalztem Silber.

Sizer, *s.* (zu Cambridge, dasselbe, was *servitor* zu *Drford* ist) der arme Student, Kamulus.

† **Sizers**, *v.* *Scissors*.

Sizieme, *s.* (im Würfelspiel) die Sechste.

† **Siziness**, *s.* die Klebrigkeit, Zähigkeit (d. Blutes *z*).

† **Sizy**, *adj.* klebrig, zäh (vom Blute *z*).

Skaddle, 1. *s.* der Schade (n), Nachtheil. II. *adj.* 1) gefährlich (von Hunnen). 2) losbrechend (von jungen Pferden).

Skaddons, *s. pl.* die Bienebrut.

Skain, *s.* der Strähn, Strang (Wann *z*). Part of a —, das Gebinde; — of house-line, (Seezpr.) ein Bund Hüsing; A — of twine, (Seezpr.) eine Biße (ein Gebinde) Zwirn.

Skatch, *v. a.* — a wheel, ein Rad sperren, indem man einen Stein unterlegt.

Skate, *v.* *Scate*.

To Skate, *v.* *To Scate*.

† **Skean**, *s.* das kurze Schwert, Messer.

† **Skeel**, *s.* 1) der hölzerne Milchnapf, die Milchfasse. 2) die Kuhle, das Kuhlschiff, der Kuhlsloß.

Skeet, *s.* (Seezpr.) der Gießer.

Skeg, *s.* (Seezpr.) das kurze Ende des Riels, welches noch etwas hinter dem Hinterstecken herausragt.

† **Skeg**, *s.* die wilde Pflanze, Schlehse.

Skegger, *s.* der kleine Salm. — trout, *s.* die Lachsforelle.

Skein, *v.* *Skain*.

Skeleton, *s.* 1) das Geripp, Knochengebäude, Skelet. 2) *Fig.* a) das Gerippe zu einem Kopfspege oder Muffage. b) das Gestell eines Regenschirms.

Skellet, *v.* *Skillet*.

† **Skellum**, *s.* der Schelm, Schuft.

† **Skep**, *s.* 1) eine Art Korb, der unten eng und oben weit ist, um Getreide darin zu holen. 2) der Bienenkorb.

Skeptik, (dieß u die vier folgenden Wörter werden jetzt mit einem e geschrieben, *z.* B. Soeptic &c.) *s.* der Zweifler, Szeptiker. [süchtig, skeptisch.]

Skeptical, *adj.* — *ly*, *adv.* zweifelnd, zweifelnd.

Skepticism, *s.* der Zweifelglaube, Szepticismus.

To Skepticize, *v. n.* zweifeln, skeptisiren.

To Sketch, *v. a.* entwerfen, skizziren.

Sketch, *s.* der erste Entwurf, die Grundlinien, der Umriß, die Skizze.

† **Skew**, *v.* *Asken*.

† **To Skew**, 1. *v. n.* 1) schief ansehen. 2) schief bilden, machen. II. *v. n.* schief gehen.

Skewer, *s.* der Speißer, Fleischspieß.

To Skewer, *v. a.* mit Speißern od. Fleischspießen versehen, speißern, aufspeißern. — *up meat*, Speiß zäumen.

Skiatric-stay, *s.* (Seezpr.) das Toppreep, woran das Staggarn oder das Ladetafel hängt.

Skiff, *s.* das Schiffchen, der Kahn, Rachen.

† **To Skiff**, *v. a.* in einem Kahne od. Rachen überfahren (einen Aufs).

Skilful, *adj.* — *ly*, *adv.* geschickt, bewandert, erfahren, fähig. — *ness*, *s. d.* Geschicklichkeit (d. Händes *z*).

Skill, *s.* 1) die Geschicklichkeit, Bewandtheit. 2) die Kunst. † 3) der Grund, die Ursache.

† **To Skill**, 1. *v. n.* 1) Kenntniß von Etwas haben, es wissen, sich darauf verstehen, bewandert oder erfahren seyn. 2) darauf ankommen, einen Unterschied machen. † II. *v. a.* wissen, verstehen.

Skilled, *adj.* geschickt, geübt, erfahren, (gewöhnlich mit *in*, † poet. mit *of*) bewandert.

† **Skilless**, *adj.* ungeschickt, ungeübt, unerfahren.

Skillet, *s.* der kleine Kessel, Kochtopf (mit drei Füßen).

† **Skilling**, *s.* die Hütte.

† **Skill**, *s.* der Unterschied.

† **Skim**, *s.* der Abschäum.

To Skim, 1. *v. a.* schäumen. — *off*, abschäumen; — *the milk*, die Milch abrahmen. II. *v. n.* den Boden nicht unmittelbar berührend und leicht über überbekengen, schweben. *Fig.* über Etwas leicht hinsehen, kaum berühren.

† **Skimbleskamble**, *adj.* unstät, flüchtig.

Skimmer, *s.* 1) der Schäumer, Schaumlöffel, die Schaumfelle. † 2) *Fig.* Einer, der leicht über einen Gegenstand hinget, der ein Buch nur oberflächlich durchgeht. 3) (ein Vogel) der Wasserfchneider. *Fig.* — of the seas, der Seeräuber.

Skim milk, *s.* die abgerahmte Milch.

Skimmings, *s. pl.* das Abgeschäumte.

† **Skimmington**, *s.* To ride the —, (= † To ride the — stang) eine Art burlesker Umgang, der bezweckt, einen Mann lächerlich *z* zu machen, der sich von seiner Frau schlagen läßt, oder der seine Frau schlägt.

Skin, *s.* 1) die Haut. *v. Cuticle*. The skin of a fox, der Fuchsbalg; A goat's —, ein Ziegenfell. 2) die Haut, Schale; (Seezpr., alle Pflanzen, womit die ganze Außenseite des Schiffes bedeckt wird). To lay on the —, einem Schiffe die Hautpflanzen anlegen. 3) (bei den Buchrücken) das Pergament; — half, *s.* (bei Buchr.) To make skinballs, die Ballenleder zubereiten oder überhaupt Ballen machen; — deep, *adj.* leicht, oberflächlich, vergänglich; — mint, *s.* der Weizhals, Knicker, Pilz, Linsenpalter; † — ful, *adj.*

(bei Matrosen) hintlanglich; --wool, s. die Zellwolle, Raufwolle.

To Skin, v. a. 1) häuten, die Haut abziehen, abstreifen, schälen. 2) (mit over) mit Haut bedecken, behäuten. *Fig.* leicht bedecken oder überziehen.

Skink, s. das Landrottefell.

‡ **Skink, s. 1)** das Getränk. 2) die Venne, Suppe.

‡ **To Skink, v. u.** zu trinken gehen, einsehen.

‡ **Skinker, s.** der Mundschelm.

Skinless, adj. dünnhäutig (von einer Biene ꝛ).

Skinned, adj. häutig, (bes.) dickhäutig, lederartig.

Skinner, s. 1) der Hauthändler, Kürschner.

Skinner's trade, s. der Pelzhandel, die Kürschnerei.

2) *V. Robber.*

Skininess, s. die Magerkeit.

Skinny, adj. 1) häutlich. 2) nur aus Haut bestehend, mager, fleischlos.

Skip, s. 1) der Hüpfen, Sprung, Hüpfen. 2)

(in der Taut) der Sprung. — frog, s. *V. Leapfrog.*

—jack, s. † 1) der Nasenweiser, Gelbdenkel. † 2) ein

Zunge, der dem Pferdehändler die Pferde zum Verkauf vorreitet. 3) der Springnachelbör. — kennel,

s. der Lauffunze, Packerel.

To Skip, I. r. u. hüpfen, springen. *Fig.* — over, überhüpfen, übergehen. *II. r. a.* überhüpfen, übergehen (eine Stelle in einem Buche ꝛ; zuweilen mit over). *Fig.* umgehen.

Skipper, s. 1) der Hüpfen, Springer, Tänzer.

2) der Springinsfeld, junge Bürsche. 3) der Spring-

faser, Schnelkasser. 4) die Käsemache.

Skipper, s. 1) der Schiffer (einer Smack, Kuff ꝛ);

Schiffsjunge. † 2) *Fig.* der Hornfisch.

‡ **Skipperet, s.** das Schiffchen.

Skippingly, adv. mit Hüpfen und Sprungen.

Fig. To read —, beim Lesen überhüpfen.

Skippond, s. das Schiffsfund.

To Skirl, v. u. kreischen, aufschreien.

Skirling, V. Samlet. † freit, die Streitigkeit

Skirmish, s. das Scharmügel. *Fig.* der Wett-

to **Skirmish, v. u.** scharmügeln, scharmüzigen.

Skirmisher, s. einer, der scharmügelt.

‡ **To Skirr, I. r. a. V. To Scour, v. a. II. r. u.**

1) *V. To Scour, v. n.* 2) schnell gleiten.

‡ **Skirr, s.** die größere Seefswalbe.

‡ **Skiret, s.** die Zuckerrube, Zuckerrüzel.

Skirt, s. 1) die Borte, Einfassung. 2) der Rand,

Saum, die Grenze. 3) der Schöß, Kiesel (eines Klei-

nungsfußes). 4) das Zwischfell e. Ohren od. Pferdes.

To Skirt, r. a. mit einem Rande umgeben oder

mit Etwas als einem Rande einschließen, besetzen um-

geben, umfassen, umgrenzen.

Skirters, s. pl. (bei Jägern) Jagdhunde, die eine

feine Nase haben, oder die zu früh anblagen

Skirtwort, V. Skirret.

Skit, s. 1) eine leichte Diene. † 2) der Verwand,

die Ausfuhr. † 3) die Stüchlei, Stüchlerei.

To Skit, r. a. † 1) (auf eine verdeckte Art) freuten

frühen. † 2) einen liebsten, ihm überwiebeln.

Skittish, adj. —ly, *adv.* † 1) flüchtig, leichtfertig,

unbereut. 2) unbeständig, veränderlich, wankelmüthig

3) schon, unruhig (von einem Pferde). —ness, s. 1)

die Flüchtigkeit, Leichtfertigkeit. 2) die Unbeständigkeit,

der Wankelmüth. 3) die Schon (eines Pferdes).

Skittle-ground, s. die Kegelbahn.

Skittles, s. pl. (Kettelpins) s. *pl.* die Kegel.

Skivers, s. pl. kleine Schwaffelle von geringer

Qualität (bes. für Buchbinder).

Skorodit, s. (eine aus arseniksaurem Gisenoxyd mit

Hydrat bestehende mineral. Substanz) der Sterevit.

‡ **Skout, s.** das Taucherhuhn, die Tauchermewe.

Skreen, V. Screen.

To Skreen, V. To Screen.

Skrin, s. (im Bergbau) das Trumm.

‡ **To Skringe, (r. a.** festig drucken, pressen.

‡ **To Skrunge, s.** quetschen.

Skua-gull, s. die braune Störjewe.

Skue, Adj. schief (gebr. im *adv.* Askue).

‡ **To Skug, r. a.** verbergen, verstecken.

To Skulk, V. To Sculk.

Skull, V. Scull. —cap, s. 1) *V. Scullcap* (3). 2)

das Schildkraut, gemeine Schildkraut, Helmkraut, der

blane Augentrost. —fish, s. 1) der Seefröscher, die

Seefische, Meerfische. 2) der zweijährige Wallfisch.

Skunk, s. das Stinkthier. —skins (auch Skunks),

die Helle der Stinkthiere.

‡ **Skute, s.** die Schute, Schute, der Kahn.

Sky, s. 1) der Schatten, die Wolke. 2) der Him-

mel, das Himmelszelt, der Lusthimmel, Wolkenhimmel.

3) der Himmel, Himmelsreich, das Klima. —colour,

s. die himmelblaue Farbe. —coloured, *adj.* himmel-

blau; —dye, *adj.* himmelblau gefärbt. —farmers,

s. *pl.* 1) Leute, deren Güter in den Wolken liegen. † 2)

Betrüger, die vergeben, daß ihre Güter auf fernem

Inseln verwirret worden sind, und unter diesem Ver-

wand betteln gehen. —flower, s. das Nebentraut;

—lark, s. die Fellefische. —light, s. 1) das Licht,

welches v. oben in einen Raum fällt. 2) das Schräg-

fenster. † —parlour, s. die Tischkuche; —rocket, s.

die steigende Rakete; —scraper, s. (Seesprache) das

dreieckige Ober-Überbramregel; —tintured, *adj.*

himmelblau.

‡ **Skyed, adj.** vom Himmel umgeben.

Skyes, adj. luftig, himmlisch, ätherisch.

‡ **Skyish, adj.** himmelblau, himmelhoch.

‡ **Slab, adj.** leberig dick, saft.

Slab, s. 1) die Platte (von Stein ꝛ). 2) die

Schwarte, das Schwartenbrett, Schalbrett, Schalf-

stuck, (im Schiffbau) das Schillstuck, die Schille. † 3)

die Platte, der Pfuhl. —line, s. (Seespr.) das Ker-

federtjen; —timber, s. (Seesprache) ein leser oder

Berg-Anlanger.

‡ **To Slabber, (gew. To Slobber) I. r. a. 1)** (besti-

g) einschleifen, mit up) schlappen, schlappen. 2) ver-

schütten, vergießen, † verschlabbern. 3) (mit Geisier

besudeln) begeistern. Slabbering hib, das Schlaber-

bügel, Geisiertun. 4) überhaupt besudeln. *II. r. u.* 1)

geisern (von Kindern ꝛ). 2) (eine Flüssigkeit vergießen)

schütten.

‡ **Slabber-chops, s. pl.** das Geisiermaul.

‡ **Slabberer, (gew. Stodherer) s. 1)** der Schlaber-

berer = der Geisierer. 2) der Schlaberer = der

Schwager, Dummkopf, Tölpel.

‡ **Slabby, adj. 1)** leberig, saftig (ungebr.). † 2)

schmierig, schmutzig

Slack, s. 1) ein kleines leichtes Thalschen oder

Thal. 2) (Robble) das Kohlengestube, Kohlgestube,

der Kohlenrand.

Slack, adj. 1) schlaff, locker; (Seespr.) A — laid

rope, ein läbzig gedrehtes Tau. A — sail, ein Segel,

welches nicht voll ist; — water, todt (stehendes)

Wasser. *Fig.* —, laß, schlaff, lau. 2) *Fig.* (nicht

stark, nicht heftig) leicht, gelinde.

To Slack, (das erste wen. gebr.) I. r. u. 1)

To Slacken, (schlaff seyn, schlaffen. 2) schlaff

werden, erschlaffen. *Fig.* abnehmen, nachlassen. 3)

Fig. langsam abgehen (von Waaren). *II. r. a. 1)*

schlaff machen, schlaffen, nachlassen, los lassen od. ma-

chen. *Fig.* vermindern; hintertreiben; erleichtern. —

a leg. solvern (von Pferden). **To slack time, V. To**

Slake (t. 2). 2) *Fig.* verfaumen, vernachlässigen.

Slackly, adv. 1) schlaff, locker, los. *Fig.* sorglos,

nachlässig. 2) *Fig.* langsam, gemäch.

Slackness, s. die Schlaffheit, Lockerheit. *Fig.* die

Schwäche, Saumseligkeit, Nachlässigkeit.

‡ **Slade, s.** ein flaches, niedrig liegendes und fench-

tes Stück Land; ein kleines Thal. † (Grfschlade.

Slag, s. die Schlade. Earthy —, (ein Poffel) die

Slade, *V. Sley.*

Slain, part. pass. von **To Slay.**

‡ **Slake, s.** die Sledde, Schneefledde.

‡ **To Slake, r. u.** schlaff werden, erschlaffen (von

den Sehnen ꝛ). *Fig.* nachlassen.

To Slake, I. r. a. 1) lösch, auflösen. Fig. stillen, dämpfen, unterdrücken. 2) löschen (den Kaffee). II. r. n. erlösch.

[Schlemm (Stam)].

† Slam, s. (beim Kartenspiele, alle Striche) der
† To Slam, r. a. † 1) erschlagen, vernichten;
II schlägen, klopfen. 2) Fig. schlemm (stamm) machen
(Guten im Kartenspiele). [Schlumpre.

† Slamkin, (seht † Slammerkin) s. die Schlumpre,
Slander, s. 1) die Verleumdung. 2) der böse Feind,
üble Ruf, der böse Name. 3) die Schande, der
Schimpf, Schandfleck.

To Slander, r. a. verleumdern, angeben, in den
üblen Ruf der Falschheit bringen.

Slanderer, s. der Verleumder.

Slanderous, adj. —ly, adv. 1) verleumderisch,
chrenruprig. 2) schändlich, schimpflich (von e. Tede)
—ness, s. das Verleumderische.

Slane, s. ein Werkzeug um Ders zu stechen.

† Slang, praet. von To Sling.

Slang, s. die besonderen Ausdrücke, die Kunstsprache,
z. B. d. d. Wetrennen, Hahnenkämpfe, die Kunst-
sprache der Doctoren, Advokaten, Vorer, das Red-
wählf der Taschendecke, Bettler, Huren. † —
—wangers, s. pl. Leute, die glauben, sehr gutes Eng-
lisch zu sprechen auf Kosten der Sprachlehre, der Logik
und Rhetorik.

Slank, s. das Weiergras, Seegras.

Slant, }
Slanting, } adj. schief, quer.

To Slant, r. a. schief oder auf die Seite drehen,
wenden. [die Schiefe, Duere.

Slanting, s. die schiefe Bemerkung. —ness, s.

Slantly, }

Slantwise, } adv. schief, in die Duere.

Slap, I. s. der Schlag, die Schläge, der Klapp.
Schlag. A — on the mouth, in the face, e. Mault-
schelle, ein Wadenstreich. II. adv. mit einem Klapp.
Bump. † —dash, adv. auf einmal, pfeillich, rump.

To Slap, r. u. klappen, schlagen.

Slape, adj. schlappig (vom englischen Bier).

Slash, V. Lash.

To Slash, I. r. a. hauen. II. r. u. um sich hauen.

To Slash, r. u. hauen machen (eine Weide).

Slash, s. 1) der Schnitt, die Schmale. 2) der
Schlag (an Armen, Wärmern).

To Slash, r. a. mit Schnitten, Einschnitten ver-
sehen. A slashed sleeve, ein Armel mit Schlitzen.

To Slat, V. To Slatter.

Slatch, s. (Seefahrt) der mittlere Theil eines
Schiffes, das locker herunter hängt.

Slatch, s. (Seefahrt) die Dauer einer Kuffte. A —
of fair weather, ein Augenblick gutes Wetter.

Slate, s. 1) der Schiefer, Schieferstein. — for
building (= Roof-slate), der Dachziegel. Adhesive

—, der Klebziegel. † 2) Fig. das Betrügen. —board,

s. die Schiefertafel; —clay, V. Shale (2); —coal,

s. (im Berg.) die Schieferkohle, Blätterkohle, Dach-

sohle; —coloured, adj. schieferfarbig; —peg, s.

der Schiefernagel; —pencil, s. der Schieferstift;

—quarry, s. der Schieferbruch; —spar, s. (Argentine)

der Schieferstift.

To Slate, r. a. mit Schiefer decken (eine Kirche).

|| To Slate, I. r. n. e. Hund auf Schafe, Schweine

|| To Slate, I. r. e. loslassen, anlassen, heben.

Slater, s. 1) der Schieferdecker. Slater's hammer,

der Schieferhammer. 2) Fig. der Kellervurm, die

Kellerassel, Affel.

|| To Slatter, r. u. 1) schmutzig, schlammig, schlotte-

rig sein, einhergehen. 2) nachlässig, unachtsam, un-

ordentlich sein.

† To Slattern, r. u. verächteln (die Zeit).

Slattern, s. die Schlump, Schlump.

Slatterny, I. adj. schlatterig, schlammig, schlum-

rig. II. adv. nachlässig, auf eine schlatterige oder

schlumpige Art.

Slaty, adj. schiefericht.

Slaughter, s. das Mergen, Niedermeteln, Blut-
vergießen, Blutbad, Gemetel. —house, s. das Schlach-
thaus, die Metzger. —man, s. der Schlachter, Schlach-
ter, Metzger; —wool, s. die Schlachtwolle.

To Slaughter, r. a. 1) schlachten, niedermeteln,
niedermetzen. 2) schlachten (einen Ochsen).

Slaughterous, adj. mörderisch, blutdürstig.

Slave, s. 1) der Sklave, die Sklavin. Woman
(female —, she —), die Sklavin. 2) der Niedrige,
Beringsel. —born, adj. zum Sklaven geboren. —

—trade, s. der Sklavenhandel.

To Slave, I. r. u. zum Sklaven machen. II. r. u.
sich abarbeiten, sich quälen, sich plagen.

Slavelike, adj. sklavisch, knechtisch.

Slaver, s. das Sklavenschiff.

Slaver, s. der Geißer.

To Slaver, I. r. u. 1) geißern. 2) mit Speichel
bestrichen, besudeln seyn, begeistert seyn. II. r. a. be-
geißern (seine Kleider).

Slaverer, s. der Geißerer, das Geißermantel, der
Geißelbart.

Slaveringly, adv. mit Geißer.

Slavery, s. die Sklaverei, Knechtschaft.

Slavi, s. pl. (ein Volk) die Slaven.

Slavish, adj. —ly, adv. slavisch. —ness, s.
die Sklaverei, Knechtschaft. Fig. das slavische Wesen,
die Nüchternheit.

Slay, V. Sleg.

To Slay, praet. Slew, part. puss. slain, r. u.
erschlagen, töten, umbringen.

Slayer, s. der Todtschläger, Mörder. [ten.

† Sleeve, s. der Strang, Strähn Seite, der Ruc-

† To Sleeve, r. a. in Fäden trennen, winden, ha-
yeln (Seide in Fäden).

† Sleaved, adj. reb, nicht gesponnen. Sleaved-
silk, ungezwirnte Seide. [gen e).

† Sleaziness, s. die dünne, leichte Arbeit (an Zeu-

† Sleazy, adj. lunn, leicht (von einem Zeuge).

Sled, V. Sledge (1).

† Sledged, adj. auf einem Schlitten sitzend, in
einem Schlitten fahrend.

Sledge, s. 1) der Schlitten, die Schleife; ferner
ein Fuhrwerk mit sehr niedern Rädern, eine Art Roll-
wagen auf Buchsen. 2) (Seefahrt) der Schlitten des
Reisenschlägers, Trepschlitten. 3) (auch Sledge-
hammer) der Schmetzhammer.

To Sledge, V. To Rall (r. n. 4 von Schiffen).

Sleek, († Slick) adj. 1) glatt. —hair, schlechtestes
Haar. 2) weich (von einem Namen). —headed,
adj. (im üblen Sinne) glattköpfig. —stone, s. der
Glattelein.

To Sleek, r. a. 1) glatt machen, glätten. 2) glatt
kämmen (die Haare).

Sleekly, adv. glatt (kämmen).

Sleekness, s. die Glatte, Glattheit (ungeweh-
licher) Glattigkeit.

Sleaky, adj. glatt aussehend.

Sleep, s. der Schlaf, die Ruhe. Fig. — at noon,
(eine Pflanze) die kleine wilde Haferwurzel.

To Sleep, praet. u. part. Slept, I. r. n. 1) schla-
fen. — off od. out, aufschlafen Sleeping place, die

Schlafstelle, Schlafstätte. Sleeping room, die Schlaf-
stube, das Schlafzimmer. Fig. schlafen, ruhen. —

over, verschlafen Sleeping partner, ein Theilnehmer
an einem Gewerbe, der nur seinen Namen und sein

Geld dazu hergibt. † Fig. die Verschläferin. 2) (in
der Bibel spr., gestorben seyn) einschlafen seyn, ruhen.

II. r. a. (mit away, off od. out) verschlafen, aufschlafen.

Sleeper, s. 1) der Schlafer. Fig. (ein träger
Mensch) die Nachtmurme, Schlafhaube. 2) der Winter-

schlafer. 3) die Haselnuss. 4) Fig. a) pl. (Seefahrt)

a) Timmner oder Kniee in den Willen eines Schiffes,
woven der eine Arm an die Heckbalken oder Wergen
und der andere an die Inholzer gebolt ist. b) (ehem.)
die Kimmweger. c) (in Glasbütten) ein Korb od. Nie-

gel. e) pl. (in der Bauk.) die Duerbalken im unteren

Stückwerk eines Hauses, welche unter den Wauern durchgezogen sind oder die Unterlage des Fußbodens bilden. 4) *pl.* die Beulen in einer Batterie, auf denen die Kanonen u. Mörser stehen. e) der stiegende Fisch.

Sleepful, *adj.* schlaftrunken. — *ness*, *s.* die Schlaftrunkenheit. [einfältige Weise.]

Sleepily, *adv.* 1) schlafzig. 2) dumm, auf eine **Sleepiness**, *s.* die Schlaftrunkenheit. [Lässigkeit]

Sleepless, *adj.* schlaflos. — *ness*, *s.* die Schlaflosigkeit.

Sleepy, *adj.* 1) schlafzig. 2) make —, einschläfern. 2) schlafend. 3) einschläfernd. A — *poison*, ein Schlafmittel. † 4) *Fig.* a) sehr abgetragen. b) faulene.

† **To Sleer**, (hat *To Leer*) *v. n.* schliefen, blinzeln. **A steering fellow**, ein verführter Kerl mit listigen Augen.

Sleet, *s.* 1) (kleine Hagelkörner) die Graupen, Graupeln Graupeln; der mit Schnee untermischte Regen. 2) *Fig.* (vect.) (eine große, schwer auffallende Menge) der Hagel.

To Sleet, *v. n.* graupeln. *It sleets*, es graupelt. regnet und schneit zu gleicher Zeit.

Sleety, *adj.* Graupeln bringend.

Sleeve, *s.* der Ärmel (an einem Hemde *v.*). *False sleeves*, die Halbärmel. *Vorarmel*. *Fig.* *Hippocrates'*

—, (in Apotheken) der Seibesack. *Silbertriefack*. — *band*, *s.* 1) der Ärmelbeleg. 2) das Hemdärmelband.

— *board*, *s.* (b. Schneidern) das Ärmelbrett; — *knot*, *s.* die Ärmelsteife. [s. die Dede Seite.]

|| **Sleeve**, *s.* der Strang, Strahn Seite. — *silk*, **Sleeve**, *v. n.* *Seasleeve*, unter *Sea*.

Sleeved, *adj.* Ärmel habend.

Sleeveless, *adj.* keine Ärmel habend; abgemacht, ungerändert. [Seibe.]

|| **Sleided**, *part. adj.* reb, ungezurrt (von der **Sleight**, *s.* der Kunstgriff. A — of hand, ein Taschenspielerstückchen. *Magie sleights*, magische Kunst. II. *adj.* betrogen, täuschend.)

† **Sleight**, (besser *'Slight*, *God's light* ?) *interj.* (als Verheerung) wahrlich!

† **Sleightful**, *adj.* listig, verschlagen

† **Sleightily**, *adv.* listig, mit List.

† **Sleightly**, *adj.* listig, verschlagen.

† **Sleave**, *v. n.* *Stear*.

Sleender, *adj.* — *ly*, *adv.* schlank, dünn. *Fig.* schwach, klein, unbedeutend, leicht, gering, schlecht, mager, karalich, spärlich. — *ness*, *s.* die Schlankheit, Dunne, Duanheit, Dünnsigkeit. *Fig.* die Seichtheit, Seichtigkeit. The — of the diet, die spärliche Kost.

Sleight, *part. n. part.* von *To Sleep*.

Slew, *part.* von *To Slay*.

Sley, *s.* das Weberblatt, der Kamm, das Blatt.

To Sley, *v. n.* *v. To Steare*.

Slice, *s.* 1) die Schnitt, der Schnitt. † *Fig.* *To take a —*, sich in einen Liebeshandel, besonders mit e. verheirateten Frau, einzulassen. 2) das breite Stück, die Scheibe. 3) a) der Spatel (der Arzneibereiter). b) die Schanfel. e) (bei den Buchdruckern) das Farbeisen. 4) *v. Galley-slice*. 5) (Seesprache) ein großer Kiel oder Seg (eiserener Keil), um ein Schiff, das ablaufen soll, in Bewegung zu bringen.

Slick, *v. n.* *Steeck*. [Weiglanz.]

Slickenside, *s.* (auch *Specular Galena*) eine Art **Slid**, *part.* von *To Slide*.

Slidden, *part. pass.* von *To Slide*.

† **To Slidder**, *v. n.* gleiten, glitschen.

† **Slidder**, { *adj.* glitschig, schlüpferig.

† **Slidderly**, {

Slide, *s.* 1) die leichte und sanfte Bewegung, der leichte Uebergang. 2) (besser *Sliding* und noch besser *Caesura*) *Fig.* der Stütz (e. Verses *v.*). 3) die Schlitzenbahn, Gleitbahn, Glitschbahn, Gießbahn, Glitsche. 4) (Seespr.) die Holzter der Trave. — *box*, *s.* die Ladung mit einem Schieber. — *candlestick*, *s.* ein Patent-Schiebeleuchter.

To Slide, *part. Slid*, *part. pass.* **Slidden**, I. *v. n.* 1) gleiten. **A sliding knot**, eine Schlinge, Schleife.

Sliding door, die Schiebethür; **A sliding rule**, ein Zehlfuß mit Auszug; **Sliding penents**, Bleistifte mit Schiebern; **Sliding tongs**, Schiebegenen. Schwalzenzangen; **Sliding gunter-sail**, (Seespr.) eine Art Seerietegel. *Fig.* gleiten. — *over*, darüber hingeleiten, hinschleifen, es obenhin berühren. — *away*, dahingeleiten. 2) gleiten, schleifen. — *on the ice*, auf dem Eise schleifen, schurren. **A sliding place**, eine Schlitzenbahn, Gleitbahn, Glitschbahn. 3) gleiten. *Fig.* — *into an error*, in einen Irrthum verfallen.

4) *Fig.* gleiten = saut sich erheben, fließen. II. *v. a.* (unbemert) gleiten lassen, schleifen lassen, heimlich schleichen. **Sliding sash, ein Fensterrahmen mit einer Rauh oder Falze.**

Slider, *s.* 1) Einer, der gleitet, besonders auf dem Eise schleift. 2) der Känier, Schieber. — *of an umbrella*, der Schieber an einem Regenschirme.

Slight, I. *adj.* 1) gering(e) = dünn, leicht, kurzweilig. 2) gering (er Wichtigkeit nach), klein, unbedeutend, geringfügig, leicht, schwach. 3) leicht, nachlässig. 4) schwach. II. *adv.* gering (er Wichtigkeit nach). III. *s.* die Geringschätzung, Verachtung.

To Slight, *v. a.* geringschätzen, vernachlässigen, nicht beachten. — *over*, überhin, obenhin, nachlässig behandeln, thun, übersehen.

Slight, *v. n.* *Sticht*.

To Slight, *v. a.* schleifen (eine Stellung *v.*). [tern.]

† **To Slight**, *v. a.* hinschleudern, hinwerfen, schleifen. † **To Slighten**, *v. a.* geringschätzen, verachten.

Slighter, *s.* der Verächter.

Slightingly, *adv.* verächtlich, mit Geringschätzung

Slightly, *adv.* 1) schlecht, leicht. 2) gering = geringfügig. 3) gering = geringschätzig, verächtlich. 4) nachlässig, leicht, oberflächlich, obenhin.

Slightness, *s.* 1) die Schwäche. 2) die Nachlässigkeit, der Mangel an Aufmerksamkeit, die Gleichgültigkeit. 3) die Geringschätzung, Verachtung.

† **Slightly**, *adj.* unbedeutend, nichtswürdig, oberflächlich.

Silly, *adv.* schlau, listig, hinterlistig, pöfzig.

† **Slim**, *adj.* 1) schlümm, hinterlistig, verschlagen. 2) schlecht, schwach. [adj. dünnläbig.]

Slim, *adj.* enun, schlank, schmähig. — *guted*, **Slime**, *s.* 1) der Schleim. 2) der Schlamm (in einem Abflusse *v.*) [schlammig.]

Sliminess, *s.* die schleimige oder schlammige **Slimness**, *s.* die Schlankheit, Schwächigkeit.

Slimy, *adj.* 1) schleimig. 2) schlammig.

Sliness, *s.* die Schlankheit, Arglist

Sling, *s.* 1) die Schlinge, Binde. 2) der Gewehrriemen, Schulterriemen 3) (Seesprache) die Länge. *Stings of a buoy*, die Streppen der Unterboje. *Stings of a yard*, die Längen oder Streppen, woran eine Raa an Leyn des Mastes hängt. 4) die Schleuder († die Schlinge). 5) *Fig.* der Wurf, Schmiss, Schlag. 6) das Hebezeug an einem Krane. 7) e. dicker Sted mit zwei eisernen Haken, womit die Praxknichte in England das Bier in die Keller schafften.

To Sling, *part.* *Slung* oder † **Slang**, *part. pass.* *slung*, *v. a.* 1) schleudern. 2) schleudern = werfen, schleudern. 3) an eine Schnur, an einen Strick hängen, umhängen, anhängen, aufhängen. — *a yard*, (Seesprache) eine Raa an den Mast oder an die Stenge mit einem Stropp oder einer Länge hängen. 4) mittelst eines Seiles bewegen. — *up*, hängen.

Slinger, *s.* der Schleuderer.

|| **Slink**, I. *adj.* zu frühzeitig geworden, unzeitig.

A — *calf*, ein unzeitiges Kalb. II. *s.* 1) das unzeitige Thier, (bei.) ein unzeitiges Kalb. 2) *pl.* Helle von teibgeborenen Kälbern und Lammern.

To Slink, *part.* *pass.* **Slink**, I. *v. n.* schleichen. — *away*, wegschleichen, davon wischen; — *aside*, sich auf die Seite machen. † II. *v. a.* zu frühzeitig werfen (Zunge).

To Slip, I. *v. n.* 1) schlüpfen, gleiten. — *out*, ent schlüpfen, entgleiten, herausglitschen, entfallen. 2)

gleiten. A *slipping knot*, eine Schleife. 3) gleiten = abgleiten, ausgleiten. *Fig.* scheitern, (in der hohen Schreibart) gleiten; (h. Schrift) untergehen. 4) schleichen. — *away*, davon schleichen; *Fig.* verstreichen, verflüchten. — *into*, einschleichen. *II. v. a.* 1) schlupfen machen, lassen. — *beans out of their skin*, Beuhnen anschüteln, ausbrechen, auslösen; * — *on one's eloties*, in die Kleider schlupfen, schliefen (sic schnell anziehen). *Fig.* entschluipfen lassen, veräutern, fahren lassen; unbemerkt zusehen; unvermerkt säutern. — *out a word*, ein Wort fallen lassen. 2) (gew.) — *away from* unbemerkt verlassen, entschluipfen. 3) los lassen. — (auch *to let slip*) a dog, (bei Jägern) einen Hund lösen. 4) durch Ziehen, Reißern absondern, abstreifen; (auch mit *off*) — *off a flower*, eine Blume abbrechen; — *off one's shoes*, die Schuhe ausziehen; — *over*, übergehen, nicht berühren (einen Gegenstand).

Slip, s. 1) das Gleiten, Ausgleiten, der Schritt. *Fig.* der Schluß, der Fehler. — *of memory*, der Gedächtnißfehler, die Vergessenheit. 2) eine Art Schlinge, Schleife, womit man die Jagdbunde hielt, ehe sie auf das Wild gelöst wurden. *Fig.* He gave him the —, er ließ ihn stehen, ließ ihn im Stiche; *To get the —*, einen Kerb bekommen. 3) der Zweig, das Schreiß. *Synonymen.* *slips*, Secklinge, Ableger. 4) *Fig. a*) (Sechyr.) ein jedes nach dem Meere geneigte Ufer, wo Schiffe gebaut und Unter aus- und eingeladen werden können. b) eben, eine besondere Art falscher Münze (die aus Kupfer bestand und überfließt war). c) *pl.* die Seitenlagen weiten Ranges — *board*, *s.* der Schieber, das Schiebrett; — *knot*, *s.* die Schleife, welche sich zieht, der verlorne Knoten; — *shod*, *adj.* in hinten niedergetretenen Schuhen einsehend; *Fig.* nachlässig. — *shoe*, *s.* 1) der hinten niedergetretene Schuh, die Schlarve, Schlorve, Schlarve. 2) *V. Slipper* (1). 1) — *string*, *s.* 1) — *thrift*, *s.* b. Verkwünder.

Slip, s. der Schließ, das Schleifeln.

Slip, s. 1) das lange, schmale Stück, ein Streifen, ein Darm. 2) (in tauchendem Sinn) der Anhang, Schwanz (einer Schrift).

Slip, s. ein Bündel Garn.

Slippa, s. (Nichtsirr.) ein Lehengut, auf dem die Verbindlichkeit haftet, des Königs Steigbügel zu halten.

Slipper, s. 1) der Pantoffel, die Schlarve. *Lady's — stirrup*, Pantoffelstange für Frauen; *To hunt the —* (eine Art Spiel) das Pantoffelschuden. *Fig. Lady's —*, unserer lieben Frauen Schuhein, der Marienschuh, Venusschuh, das Pantoffelchen. 2) das eiserne Querverbindungsstück bei Eisenbahnen. 3) ein längliches Nachtgeschir. — *bath*, *s.* eine heckerne Badewanne.

† **Slipper, adj.** schlupfrig.

Slippred, adj. Pantoffeln tragend.

Slipperily, adv. schlupfrig, auf eine schlupfrige Weise (auch *Fig.*). [die Ungewissheit.]

Slipperiness, s. 1) die Schlupfrigkeit. 2) *Fig.*

Slipperry, adj. 1) schlupfrig. *Fig.* glatt, schlupfrig, müßlich, gefährlich, veranckerlich. 2) *Fig. a*) schwanlend. b) frei, frech. c) neckisch.

† **Slippy, adj.** schlupfrig, glatt.

† **Slipstop, s.** 1) das schlechte oder schwache Geräth. 2) die schlechte und fehlerhafte Sprechart.

† **Slish, s.** And — *and slash*, und ritisch u. ritisch.

To slit, part. and part. Slit und Slitted, *I. v. a.* 1) schlüßeln, spalten. — *up*, oder *open*, aufschlüßeln. 2) überhaupt durchschneiden (den Lebensfaden *v.*). *Slitting-mill*, der Stabeisenhammer, Zainhammer. *II. v. n.* sich spalten.

Slit, s. der Schlüß, Riß, die Ritze, Spalte; — *graffing*, *s.* das Pfropfen in den Spalt.

† **To slither, v. n.** auf dem Eise schleifen, gleiten.

Slitter, s. Einer, der schlüßelt oder spaltet.

† **To slive, v. a.** 1) schleifen, schleifen machen, spalten, reifen. 2) überhaupt schneiden, abschneiden.

† **To slive, v. n.** 1) schleifen, herum schleifen. 2) umher treiben, herum treiben.

† **Sliven, adj.** faul, träge, tückisch

† **Sliver, s.** 1) der abgerissene oder abgebrochene Zweig, *Alt.* 2) der Schnitt, die Schnitte (Rindfleisch *v.*).

To Sliver, V. To Slive.

† **Sliverly, adv.** faul, träge, tückisch.

† **Sloats, s. pl.** das Wagengestell.

† **To Slobber, V. To Slobber.**

† **Slobber, V. Slaver.**

† **Slobberer, s.** der schmutzige Bauer.

† **Slobbery, adj.** feucht, unruhig.

† **To Slock, v. a.** abspannig machen, verführen (das Gesinde).

† **To Slock, } v. a.** löschten (ein Feuer *v.*).

† **To Slocken, }**

† **Slockin, adj.** erweckt.

† **Slocker, } s. Giner, d. Gesinde abspannig macht,**

† **Slockster, }** der Verführer.

Sloe, s. die Schlehe. — *tree*, *s.* der Schlehdorn,

Sloeworm, V. Sloworm.

† **Sloom, s.** der Schlummer, leise Schlaf.

† **Sloomy, adj.** langsam, träge, faul. [Korvette.]

† **Sloop, s.** die Schur, Schaluppe. — *of war*, die

Slop, s. 1) *pl. a*) (chemats) auch in der einfachen Zahl) die Schifferbesen, weite Matrosenbesen. b) fertige Kleiderstücke. c) (auch *Stop-clothes*) das Gepäck, die Bagaage der Matrosen. 2) (gew. im *pl.*) das schlechte oder schwache Getränk, kleine Gefäß, z. B. Thee, Kaffee *v.* — *basin*, *s.* der Spülkump. *Synonymen:* — *maker, s.* d. Matrosenschneider; — *room, s.* die Bagaagekammer der Matrosen; — *seller, s.* Giner, der fertige Kleider, bes. für Matrosen, verkauft; — *shop, s.* die Kleiderbude; — *work, s.* Alles, was nur oberhin, schlecht, grob, tollwisch gemacht worden ist, z. B. fertige Kleidungsstücke *v.*

To Slop, v. n. 1) schlalberne beschmutzen, besudeln, keckslabbern, naß machen. 2) gierig trinken, saufen. [entwandene Flecken, Schmutzstellen.]

Slop, s. der (durch eine verschüttete Flüssigkeit)

Slopc, l. adj. und *adv.* abhängig, schräg, schief.

II. s. 1) die schräge Richtung, Fläche, Schräge. 2) der Abhang (eines Berges). *Growing upon steep slopes*, auf steilen Abhängen wachsend. 3) der runde Ausschnitt, die Auskewifung (an einem Kleide *v.*).

To Slope, l. v. n. abhängen, einen Abstieg haben.

A *sloping hill*, ein abhängiger ob. absteigender Berg.

II. v. a. 1) abhängig machen, weigen, senken. *Slope arms!* senkt (hängt über) 's Gewehr! 2) schräg ausschneiden, ausschneiden, ausbögen (einen Unterrock *v.*).

Sloпенess, s. die schiefe Richtung, Schräge.

Sloпенwise, adv. schief, schräg.

Slopingly, adv. schief, schräg.

Sloppy, adj. naß, schmutzig, fetzig. [werfen.]

† **To Slot, v. a.** hart anschlagen, hart stoßen, zu-

Slot, s. (bei Jägern) die Fährte eines Hirsches.

Slotch, s. 1) die Trägheit, Faulheit. 2) die Lang-

sautheit. 3) das Daulthier.

† **To Slotch, r. n.** faulenz.

Slotful, adj. — *ly, adv.* tragt, faul. — *ness, s.*

die Trägheit, Faulheit. [nicht gerührt.]

† **Slottery, adj.** nachlässig, unsauber, schmutzig.

† **Slottery, adj.** schmutzig, fetzig, naß (w. Wettere).

To Slouch, l. v. n. schlortern. *The slouching*

manner of a booby, die schlechtere Manier eines

Tölpels. *II. v. a.* niederdrücken. — *the hat*, den Hut

in 's Gesicht drücken; A *slouched hat*, ein Hut, der

über die Augen herabhängt.

Slouch, s. 1) das Schlorterrige, Schwerfällige (in

Jemand's Gang *v.*) 2) der schlorterrige, schwerfällige

und dumme Mensch, Tölpel.

Slough, s. 1) die tiefe morastige Stelle, das Mo-

rasfloß, die Rothlahe. 2) (bei Jägern) die Süßlahe.

Slough, s. 1) die Haut, der Balg einer Schlange.

Fig. die Hülle. 2) (ungebr. für) die Haut. 3) der

Schwefel (auf einer heilenden Wunde). 4) die schwam-

michte Substanz in den Dachsenhörnern.

To **Slough**, *v. n.* (bei Wundärzten) sich vom gegunden Fleisch ablösen.

Slough, *s.* der Dunst in einer Steinkohlengrube.

Slought, **Slough**, } (*slouth*) *s.* die Heerde, bei Varen.

Sloughy, *adj.* merasig, sumrig, fetzig.

Sloven, *s.* der nachlässig gekleidete, schmutzige Mensch, Schmutzigel, Schmutzhammel.

Slovenliness, *s.* 1) die Unreinlichkeit, d. Schmutz. 2) die Nachlässigkeit.

Slovenly, *l. adj.* schmutzig (von einem Cynifer *l.*)

II. adr. nachlässig, lüderlich (sein Kleid umhängen *l.*)

Slovenry, *s.* die Unreinlichkeit, der Schmutz.

Slow, *adj.* 1) nachlässig, träge, faul. 2) langsam.

Fig. langsam, nachlässig, schwer, schlechtere. †—**back**, *s.* der träge Mensch, Faulpelz; —**gaited**, —**paced**, —**paing**, *adj.* langsam einübergehend. **Fig.** schlechtere; —**witted**, *adj.* einen langsamen Kopf habend; —**worm**, *s.* die Wirtelschleife. [halten.]

† To **Slow**, *v. a.* langsam machen, verzögern, auf-

† **Slow**, *s.* die Wirtel, Schwabe.

Slowly, *adv.* 1) träge. 2) langsam, schwer

Slowness, *s.* 1) die Trägheit, Unthätigkeit. 2) die Langsamkeit. 3) der Zustand, da eine Person schwer zu überzeugen oder zu ruhren ist. **Fig.** die Unempfindlichkeit. 4) der Ansichts.

† To **Slubber**, *l. r. a.* 1) nachlässig verrichten, obenhin thun (eine Arbeit). —**over**, obenhin hudele; —**up**, nicht beachten, vernachlässigen. 2) nachlässig und auf eine schlotterige Weise bedecken. **II. r. a.** häufig sein, hassen.

† To **Slubber**, *v. r. a. V.* To *Slop* (1).

† **Slubberdegullion**, *s.* der lüderliche, schmutzige Kerl, Schmutzpartel. [hudelende Weise.]

† **Slubberingly**, *adv.* auf eine nachlässige oder Slude, *s.* das Brauenglas, Marienglas.

† **Sludge**, *s.* 1) der Schlamm, Koth. 2) (Seepr.) Eis, wie dicker Honig, welches in diesem Zustande einem Schiffe wenig hinderlich ist.

† **Sluds**, *s. pl.* halbgereinigtes Erz.

† To **Sluc**, *v. a.* (Seepr.) herum drehen, um eine Achse drehen. —**a boom**, eine Besegelsriere in ihrem Bogen herum drehen.

† To **Slug**, *l. r. n.* 1) schleutern, schleutern. 2) müßig gehen, nichts thun, faulenzeln. **II. r. a.** träge, faul machen.

Slug, *s.* † 1) d. Müßiggänger, Faulenzler. † Schlengel. 2) das schwergeladene Schiff. 3) die nackte Schnecke. † **Fig.** Black —, der Pfaffe. † 4) der Lodenhüter. —**a-bed**, *s.* d. Langschläfer, Siebenschläfer; —**snail**, *s.* die Wegschnecke.

Slug, *s.* 1) der Klumpen. **Fig.** das Hinderniß. 2) ein Stück Eisen oder Blei, womit man statt der Kugel ein Gewehr ladet) der Pöken.

Sluggard, *s.* der Müßiggänger, Faulenzler.

† To **Sluggardize**, *v. a.* träge, faul machen.

Sluggish, *adj.* —**ly**, *adv.* träge, faul. —**ness**, *s.* die Trägheit.

† **Sluggy**, *v.* **Sluggish**.

Sluice, *s.* die Schleuse, das Sieb. —**of a fishpond or lake**, das Schutzbrett, der Schuß, die Schube an einem Fischteich od. See; —**keeper**, *s.* der Schleusenmeister.

† To **Sluice**, *v. a.* (lösen, ablaufen lassen) ablassen.

Sluicy, *adj.* stromend, in Strömen herabfallend (vom Regen *l.*)

To **Slumber**, *l. r. n.* 1) leise, leicht schlafen, schlummern. 2) überhaut schlafen, ruhen (auch **Fig.**).

† **II. r. a.** einschlummern, einschläfern, betäuben.

Slumber, *s.* 1) der leichte, leise Schlaf, Schlummer. 2) der Schlaf, die Ruhe.

Slumberer, *s.* der Schlummerer, Schlummernde.

† **Slumberous**, } *adj.* (das zweite Wort wenig Schlumbery, } *gebr.*) 1) einschlummernd, einschläfernd, zum Schlafen einladend. 2) (nicht wachend) schlafend.

† To **Slump**, *v. n.* in den Koth fallen.

Slung, *prät. und part. pass.* von To *Sling*.

Slunk, *prät. und part. pass.* von To *Slink*.

To **Slur**, *v. a.* 1) übergehen. 2) *V.* To *Asperse*.

† 3) betrunken, vreslen.

Slur, *s.* 1) der Vorwurf, Tadel, Flecken. 2) (in der Tent.) das Schleifzeichen, der Vinschriß. † 3) der Kniff, Pfiff, Streich, Knuffgriff.

Slurring, *s.* (in d. Tent.) das Schleifen der Noten.

Slut, *s.* 1) die Schlampe, Schlumpe. 2) das Weib.

Sluttery, *v.* **Sluttishness**.

Sluttish, *adj.* —**ly**, *adv.* 1) schlammig, schmutzig.

2) (unweilfen für) meckhaft, huplerisch. —**ness**, *s.* die Schlampe, Schmutzigkeit.

Sly, *adj.* 1) schlau, listig, hinterlistig, fein. —**hoots**, der Schläue, d. sich dumm stellt. † 2) dumm, fein.

Styly, **Slyness**, *v.* **Slyly** &c.

To **Smack**, *v. n.* schmücken (gut, übel *l.*) **Fig.** schmücken. This smacks of Atheism, dieß riecht nach Arzheim.

Smack, *s.* † 1) der Gesicht (einer Frucht *l.*) 2) der Peitschknack, Anstrich. But **a—**, nur ein Wischen, ein Mundweil, Schluß 3) der gute oder angenehme Gesicht.

† To **Smack**, *l. r. n.* 1) schmaßen (beim Essen, Küssen). 2) (schmaßen) Etwas thun. He gives a smacking buss, er gibt einen schmaßenden Kuß. **II. r. a.** 1) schmaßen, küssen. 2) knallen, klatschen machen.

—**the whip**, mit der Peitsche klatschen. 3) mit der flachen Hand schlagen.

Smack, *s.* † 1) der Schmaß. † 2) die Peitsche. **A** —**on the face**, eine Maulschelle. 3) die Schmaße. —**sail**, *s.* das Segel wie es eine Schmaße führt, das Schmaßegegel.

† **Smackering**, (seht **Hankering**) *s.* die Sehnsucht, das Gelnste. To have **a—** after any thing, nach einer Sache gelunten.

Small, *l. adj.* 1) schmal, gering. † und † **Fig.** To look —, unbedeutend ansehn; sich schämen, verlegen sein; To make any one feel —, (Einen beschämen. 2) klein, fein. —**arms**, kleine (Schuß-) Waffen; **The—** cards, die niedrigen Karten im Spiele; —**poets**, —**painters**, kleine (unbedeutende) Dichter, Maler. 3) dünn. —**beer**, dünnes Bier, Dünnbier, Halbbier. 4) fein, zart, sanft. **A** still—**voice**, (heil. Schritt) ein hilles, sanftes Saufen. **II. s.** der schmale oder dünne Theil (einer Sache). **The—** of the leg, der Fuß unter der Wade; **The—** of the back, das Kreuz, Ruckkreuz; **The—** of a sword, die Schwäbe eines Degens; —**capitals**, *s. pl.* die Kapitalen oder kleinen Anfangsbuchstaben der Antiquaschriften (3. **B. A. A.**, **B. &c.**); —**chase**, *s.* (b. d. Buchdr.) die kleine Form; —**clothes**, *s. pl.* kurze Weinkleider. —**coal**, *s.* 1) kleine Holzstehen. 2) kleine Kohlenbröckel, das Kohlengeshube. —**craft**, *s.* 1) (gewöhnl. im *pl.* *gebr.*) das kleine Fahrzeug, der Kahn. 2) die Fischerwerkzeuge; —**pox**, *s.* die Rinderblattern, Watten, Pocken; —**pox-shell**, die Pockenverlause; —**queen**, *s.* eine Gattung vorzüglicher Maulbeerbäume; —**shot**, *s.* ter Hagel, das Schrot; —**stone**, *s.* ein Tennant unter einem Karat; —**talk**, *s.* das Geplauder, Geklatz, Tischgespräch; —**tooth-comb**, *s.* der enge Kamm, Staubkamm; —**trinkets**, *s. pl.* der Pluiter, Pluymenfram; —**ware**, *s.* Bandwaren, Eizen, Trausen *g.* —**wine**, *s.* leichter Wein.

† To **Small**, *v. a.* klein machen, kleinem.

Smallage, *s.* die Wasserpetterfille.

Smallest, *adj.* etwas schmal, klein oder dünn.

Smallness, *s.* 1) die Kleine, (gewöhnlicher) die Kleinheit. **The—** of the weight, das geringe, unbedeutende Gewicht; **The—** of the charge, die geringen Inkosten. 2) die Düntheit, Dünigkeit. 3) d. Schwäche. † 4) die Feinheit, Zartheit, Sanftheit.

† **Smally**, *adv.* wenig (gedacht *l.*) [wert.]

Smalt, *s.* die Schmalte. —**house**, *s.* d. Schmalst- † **Smaragd**, *s.* der Smaragd.

Smaragdine, *adj.* smaragen. [*frän.*]

Smaragdites, *s.* der Smarageit, körnige Strahl-

Smaragdo-prasus, *s.* der Smaragdrajer.

Smaragdus, *s.* der Smaragd.

Smaris, *s.* der Bisling, Meerbeiser, d. Rothflosse.

Smart, *i. adj.* 1) schmerzhaft. 2) *Fig.* a) scharf, beißend, spitzig, caustisch. b) lebhaft. c) gepuht, schön. II. *s.* 1) der Schmerz. † 2) *Fig.* d. Stüber. — money, *s.* 1) das Schmerzgeld. 2) das Neugeld, der Neukauf. — ticket, *s.* das Gerisitat, welches c. Schiffskapitan einem vernuneten oder verstimmeten Seemann ausstellt, um zu Grewenwid aufgenommen zu werden; — weed, *s.* das Aesthroat.

To Smart, *v. n.* 1) schmerzen, weh thun. 2) Schmerz empfinden. — for it, es bußen müssen.

To Smarten, *v. a.* lebhaft, glanzend machen.

|| To Smartle, *v. n.* — away, vergehen, schmelzen.

Smartly, *adv.* 1) schmerzhaft. 2) *Fig.* a) scharf, beißend. b) lebhaft. c) gepuht, schön.

Smartness, *s.* 1) der Schmerz. 2) *Fig.* a) die Schärfe, das Weisende (des Witzes ꝛ). b) die Lebhaftigkeit. c) das gepuhte Ansehen, die schöne Kleidung.

† To Smash, *v. a.* 1) zererschmeißen, zerbrechen. 2) die Treppe hinunter werfen.

† Smash, *s.* das Zererschmeißen, Zerbrechen. All at a —, auf einen Schmiß; All to —, in tausend Stücken.

† Smatch, *v. n.* schmelen (nach etwas).

† Smatch, *s.* † 1) der Geschmack (nach etwas). 2) *V. Smattering.*

Smatch, *s.* der große Steinschmähler, die weiße geschwänzte Backstels, der Weißschwanz.

† To Smatter, *v. n.* 1) eine oberflächliche oder unvollkommene Kenntniß von einer Sache haben. 2) oberflächlich oder ohne Kenntniß von einer Sache reden.

Smatter, *V. Smattering.*

Smatterer, *s.* Einer, der eine oberflächliche oder unvollkommene Kenntniß von einer Sache hat, der Halbweiser.

Smattering, *s.* die oberflächliche Kenntniß. He has got a — of latin, er versteht ein wenig Latein.

To Smear, *v. a.* 1) schmieren, beschmieren. 2) *Fig.* beschmieren = beschmutzen, besudeln.

Smeare, *s.* die Schmiere, Salbe. — dab, *s.* der Seitenschwimmer, Blattsch.

Smeary, *adj.* schmierig, fettig.

Smeath, (*Smeec*) *s.* d. Schmie-Ente, Schmei-Ente, Pfeif-Ente, Speck-Ente.

† To Smeeth, *V. To Smutch.*

Smegmatic, *adj.* feisenartig, reinigend.

To Smell, *prät. und part. pass.* Smelt, *I. v. n.* 1) riechen. * — (nasty), stinken. Smelling bottle, das Riechfläschchen. 2) riechen (an einer Blume ꝛ). II. *v. a.* 1) riechen (Wohlgelriche ꝛ). *Fig.* — a rat, den Braten riechen, die Lunte riechen. 2) *Fig.* wittern.

Smell, *s.* der Geruch. — feast, *s.* der ungeheine Gast, Schmarozer. † — smock, *s.* der verliebte Geiz, weibliche Mensch.

Smeller, *s.* 1) der Nieser, Niesende. † 2) Einer, den man nicht, der nicht. † 3) die Nase, (im gemeinen Scherze) der Nieser. † 4) *Fig.* der Raßenschneurbart.

Smelt, *prät. und part. pass.* von To Smell.

Smelt, *s.* 1) der Stint, Stintfisch, Meerstint. † *Fig.* eine halbe Guinee. II 2) der Salmen im ersten Jahre.

To Smelt, *v. a.* schmelzen. Smelting, das Schmelzen, die Schmelzerei; Smelting furnace, d. Schmelzofen; Smelting house, die Schmelzhütte.

Smelter, *s.* 1) der Schmelzer. 2) d. Schmelztiegel.

Smergel, *s.* der Schmergel, (im gemeinen Leben) Schmirgel. [*schmünzeln.*]

To Smerk, (gewöhnlicher To Smirk) *v. a.* lächeln,

Smerk, *s.* das Lächeln, Schmünzeln.

Smerky, *adj.* lustig, lose.

Smerlin, *s.* (eine Art Fische) die Schmerle.

Smew, *V. Smeeth und Smee.*

† To Smicker, *v. n.* Liebäugeln.

† Smickering, *s.* der verliebte, zärtliche Blick.

† Smicket, *s.* das Verz-, Halb- oder Kragenhemd, die Chemisette, der Paß, das Hemd.

|| Smiddy, *s.* die Schmiede.

To Smight, *V. To Smune.*

To Smile, *I. v. n.* 1) schmünzeln, lächeln. — upon, anichmünzeln, anlächeln. *Fig.* lächeln (gunstig seyn).

2) lächeln. — at Ge., über ꝛ lächeln. II. *v. a.* lächeln.

Smile, *s.* das Lächeln, der süße Blick.

Smiler, *s.* der Schmünzler, Lächelnde.

Smilingly, *adv.* schmünzelnd, lächelnd.

† To Smilt, *V. To Smelt.*

† To Smirch, *v. a.* beschmieren.

To Smirk, *V. To Smerk.*

Smirk, *I. s. V. Smerk. II. adj. V. Smerky.*

Smit, *part. pass.* von To Smite.

To Smite, *prät. Smote, part. pass. Smit, Smitten*, *I. v. a.* 1) schlagen, treffen, † schmeißen. *Fig.* stechen; bezaubern, verwunden, entflammen. To be smitten, sehr verliebt seyn; Smitten with amazement, von Erstaunen ergriffen. 2) schlagen, erschlagen, zuckrigen, strafen, verderben. 3) (Zechr.) auch für Haal down) niederhauen. II. *v. n.* 1) sich heftig hin und her bewegen. — together, (b. Schrift) schlottern. 2) sich den Schnabel wehen (von einem Falken).

|| Smite, *s.* der Schmiß, Schlag.

Smiter, *s.* 1) der Schlagler. † *Fig.* die Faust. 2) die Klatschhaute, der Klatscher.

Smith, *s.* 1) der Schmied. A silver —, ein Silber Schmied, Silberarbeiter; A lock —, ein Schloffer. 2) der Schmied = GrobSchmied. Smith's shop, die Schmiede. — craft, *s.* die Schmiedekunst.

† To Smith, *v. a.* schmieden. [*arbeit.*]

Smithery, *s.* 1) die Schmiede. 2) die Schmiedeschmieding, *s.* das Schmieden.

Smithy, *s.* 1) die Schmiede. 2) (bei den Schmieden) der Leichsteg.

Smiting-line, (*s. Zeepr.*) ein Tau, womit das Besanigel niedergeholt wird.

Smitt, (*Ruddle*) *s.* die rote Farbeerde, der Rothel.

Smitten, *part. pass.* von To Smite.

|| To Smittle, *v. a.* (von Krankheiten) anstecken.

|| Smittle, { *adj.* ansteckend.

Smittlish, {

Smock, *s.* † 1) das unterste Kleidungsstück einer weiblichen Person, das Hemd. † 2) *Fig.* etwas die Weiber Betrreffendes. — treason, die weibliche Ver-rätherei; — loyalty, die Unterthänigkeit gegen die Weiber; — sacred, *adj.* weiblich, jungferlich, blaß; — frock, *s.* der Kittel.

Smockless, *adj.* kein Hemd habend.

To Smoke, *I. v. n.* 1) rauchen. Smoking hot, brüß-heiß, siedendeiß. *Fig.* entbrennen, flackern. * — for it, leiten, gestraßt werden. 2) (Tabak) rauchen. II. *v. a.* 1) (To smoke) schmünzeln, räuchern. 2) räuchern (ein krankes Glied ꝛ). 3) Rauch machen, rauchen. — a pipe, eine Pfeife rauchen. 4) schmünzeln. He smoked the Jesuits out of their nest, er rauchte die Jesuiten aus ihrem Nest.

Smoke, *s.* 1) der Schmauch, Rauch. 2) *Fig.* der Rauchtobak. — black, *s.* der Kienruß; — dry, *v. a.* räuchern. Smoke-dried, geräuchert; — jack, *s.* ein Bratenwender, der durch Rauch getrieben wird.

To Smoke, *I. v. n.* riechen, wittern. II. *v. a.* aus-wittern, ausführen.

To Smoke, *v. a.* durchziehen, zum Besten haben, aus-spotten. They smoked the fellow, sie zogen ihn auf.

Smockless, *adj.* nicht rauchend.

Smoker, *s.* 1) der Raucher, Tabakraucher. 2) er (Pfeif-) Räucher.

Smokily, *adv.* rauchig. [*senheit.*]

Smokiness, *s.* die rauchige, räucherige Beschaf-

Smoky, *adj.* 1) schmauchig, rauchig, rauchend.

A — house, ein Haus, worin es raucht. 2) rauchend.

3) rauchicht. 4) *Fig.* dunkel.

† **To Smoor**, *V. To Smother*.

Smooth, *adj.* 1) glatt. **To make** —, glätten, ebenen; — **haired**, glatthaarig; *Fig.* glatt, schmeichelnd, verführerisch; fließend, zart, weich, sanft, mild; — **gliding**, sanft, gleitend; **A — tongue**, eine glatte Zunge (eine schmeichelnde); — **tongued**, glattzüngig. 2) (in der Pflanzenl.) glatt. 3) geglättet (von Metallarbeiten). 4) geschoren (von wollenen Zeugen). — **fact**, *adj.* *Fig.* sanft aussehend, mild, freundlich; (seht meistens im üblen Sinne) schmeichelnd, verführerisch. — **ite**, *s.* die Polierseife.

To Smooth, *v. a.* 1) glatt oder eben machen, (in engerer Bedeutung) glätten, polieren, glatt streichen, glatt hobeln, glatt abrichten, ebenen. *Fig.* ebenen, wegräumen, heben, mildern, sanft thun, entzungen; — **down**, mildern, fließend machen; — **his fault**, seinen Fehler zu beschönigen. 2) weich machen (irgend eine Masse).

To Smoothen, *V. To Smooth*.

Smother, *s.* 1) der Glätter (auch *Fig.*). 2) der Belirriter.

Smoothly, *adv.* 1) glatt. *Fig.* sanft, leicht. **To look —**, sanft, unschuldig ansehen. 2) *Fig.* sanft, schmeichelnd, mit schmeichlerischer oder liebender Rede.

Smoothness, *s.* die Glätte, Glattheit, Glattigkeit. *Fig.* die Glätte, Ruhe, Lieblichkeit, Sanftheit, Weichheit.

To Smore, *V. To Smoor*.

Smote, *prät.* von **To Smite**.

To Smother, *I. v. a.* erstickern machen, erstickern. *Fig.* unterdrücken, erloschen machen. **II. v. n.** schmelzen, dampfen. **Smothering**, (**Schweiß**.) dampfend. † oder † **Smother**, *s.* der Rauch, Dampf.

† **To Smouch**, *v. a.* grüßen.

† **Smouch**, *s.* getrocknete Giesensblätter, womit der Thee versäht wird.

† **Smouch**, *s.* der Mausekel, Jude.

Smouldering, (*adj.*) dampfend, rauchend (bes. † **Smouldery**,) fenders in der Scheidef.).

Smouting, *s.* (bei den Buchrüdern) das Arbeiten nach dem Stude, die kurze, unbestimmte Arbeit.

† **To Smudge**, *v. a.* schmutzig machen, beschmutzen, schwärzen, berufen.

† **Smug**, *adj.* schmutz, gerußt.

† **To Smug**, *v. a.* schmücken, putzen. — **one's self up**, sich herausputzen.

To Smuggle, *I. v. a.* ein- und ausführen, heimlich ein- und ausführen (Waaren). *Fig.* † — **a wench**, mit einem Mädchen verhehlen Liebe treiben. **II. v. n.** Schleichhandel treiben. [Contrefantier]

Smuggler, *s.* der Schleichhändler, Schmuggler.

Smuggling, *s.* der Schleichhandel.

† **Smugly**, *adv.* schmutz, nett, sauber.

† **Smugness**, *s.* die Nettigkeit, Sauberkeit (im Anzuge).

† **Smuly**, *V. Demure*.

Smut, *s.* 1) der Schmutz, Flecken v. Kohlen, Ruß. 2) *Fig.* der Schmutz = die Zoten. 3) der Schmutz = der Wane im Getreide.

To Smut, *I. v. a.* 1) beschmutzen, (bes.) berufen. 2) brandig machen (das Getreide). **II. v. n.** brandig werden.

|| **To Smutch**, *V. To Smudge*.

Smuttily, *adv.* schmutzig, rußig. *Fig.* **To speak —**, Schmutzreden führen, Zoten reißen.

Smuttiness, *s.* die Schmutzigkeit, räucherige, rußige Beschaffenheit. *Fig.* die Zoten.

Smutty, *adj.* 1) schmutzig, rußig, räucherig. *Fig.* schmutzig, unanständig, zotenhaft, obseken. 2) brandig (vom Getreide).

Smy, *V. Smelt*.

Smynian, *s.* (eine Pflanze) das Liebsteckel.

Snack, *s.* 1) (im *pl.*) der Antheil. **To go snacks**, zu gleichen Theilen gehen; **We go snacks**, wir theilen unter uns. * 2) die kleine haßige Maßzeit, der in

Gile genoßene Bißen. 3) (eb. Oxford —) ein kleiner harter Spielball.

Snacket, (*s.* der Feuerriegel.

† **Snacot**, *s.* die Meerendel.

Snaffle, *s.* die Knebelrense (für Pferde).

To Snaffle, *I. v. a.* Einen im Zaum halten, ihm den Kappzaum anlegen. † **II. v. n.** **To Snuffle** (2).

† **To Snag**, *v. a.* fischen.

Snag, *s.* 1) der Knerrn, Höcker. 2) der Ueberzahn; (im verächtlichen Sinne) der Zahn. 3) *pl.* die (spitzigen) Ecken (am Hirschgeweih). Zinken. || 4) **V. Stoe**.

Snag, *s.* die Wasserfischnece.

Snagged, (*adj.*) höckerig, knorrig. — **tooth**, der **Snaggy**,) Ueberzahn.

|| **Snaggy**, *adj.* eigenständig, kritisch, verdrießlich.

Snail, *s.* 1) die Schnecke. **The garden —**, (esulent —) die Gartenschnecke, eßbare Schnecke; **The smooth girdled — shell**, die Schlammfischnecke, Ketschnecke, Kugelschnecke, das blaue Band; **The horny —**, die Cochillenfischnecke, Purpurschnecke in den Flüssen, das Walchorn, vertiefte Posthorn, europäische Posthorn; **The girdled —**, (hedge —) die Waldschnecke, gemeinste Baumschnecke, Viereckschnecke, Gartenschnecke; **The flat —**, die Scheibenschnecke, kleine, platte Schnecke, das kleine platte Posthörchen mit fünf Gewinden; **The viviparous —**, die lebendig gebärende Wasserfischnecke; **The zoned —**, die Gürtelschnecke, das gebänderte Posthorn; **Fig. **Snaits gallop** (*post, pace*), die Schneckenpost. 2) *Fig.* die Schnecke = der Faulerzer. — **stover**, *s.* der Schneckenklee; — **tower**, *s.* die Schneckenbohle; — **leech**, *s.* der Blutzegel; — **pace**, *adj.* einen Schneckenweg habend; — **shell**, *s.* das Schneckenhaus; — **slow**, *adj.* Schneckenlangsam; — **stone**, *s.* (im Kopfe der Wegschnecke gefunden) der Schneckenstein; — **trefoil**, *V.* **Snail-clover**.**

Snaillike, *adj.* schneckenähnlich.

Snake, *s.* die Schlange. **The common or ringed —**, die Ringelschlange, gemeine u. unschädliche Natter, Ringelnatter, Hausnatter; **The hooded —**, die Brillenschlange; — **fish**, *s.* der Schlangenfisch; —

— **gourd**, *s.* der Degenfisch, Sybischswanz, Dünnschwanz, Niemfisch, Chinesische Aal; — **root**, *s.* die Schlangenzwurzel, Schlangenzuriz.

— **stone**, *s.* 1) das Schlangengange, der Schinit. 2) *pl.* die Ammensöhner, Amnienten. — **weed**, *s.* (auch **Bistort**) die Natterwuriz, Wipwuriz, Otterwuriz, Drachenwuriz; — **wood**, *s.* das Schlangenhölz, der Schlangenhölzbaum.

Snake's-head, (Iris) die knollige Schwertlilie.

Snaking, *s.* (Seefv.) — **the stays**, die Stagen mit Schwigallien schwigten; — **a seizing**, e. Bindseil mit dem übrig bleibenden Ende wechselseitig unter und über die Parren durchstechen.

Snaky, *adj.* 1) eine Schlange betreffend, oder ihr ähnlich, schlangenartig. **Their — heads**, ihre Schlangenhäuter. 2) mit Schlangen versehen. — **headed**, das Haupt mit Schlangen umwunden.

Snap, *s.* 1) der Schnapp, Biß. **At one —**, auf einen Schnapp, Schnaprs. † 2) der Fang. † 3) *Fig.* ein Mensch, der Etwas zu erschnappen sucht. **V. Blade**. † 4) das Brechen, Abbrechen. — **dragon**, *s.* 1) **V. Flapdragon** (1 u. 2). 2) (auch **Calp's snout**) das Löwenmaul, die Kalbfäse, das Starckraut. † — **hance**, *s.* 1) der schnappende Hahn an einer Finte, Schnapphahn. 2) das Feuergewehr. — **sack**, *V.* **Knapsack**; — **short**, *s.* Einer, der Jemanden ansährt, anschnarct; — **tree**, *s.* eine Art des indischen Rußbaumes, der Inzizie.

To Snap, *I. v. n.* 1) (nach Etwas) schnappen. — **at the bait**, nach dem Köder schnappen, harpen, harpen. 2) brechen, springen, bersten. — **asunder**, entzweibrechen, entzweispriegen. **II. v. a.** 1) schnarpend lassen, raffen. — **away**, wegschnappen; — **up**, auffangen; — **off**, abbeißen; *Fig.* — **up**, ansahnen, anschnarcken. 2) (häufig mit **up**) haßsen, erhaßsen,

erwischen. 3) klappend berühren. 4) kurz od. flechtlich brechen, abbrechen.

Snape, s. (Seespr.) das Ende eines Holzes, welches verloren zugeht.

Snapper, s. 1) Einer, der schnarpt, hascht. *Fig. A — up*, ein Aufschnapper. 2) *pl.* die Daumentklapperer, Casagnetten. — *bellows, s. pl.* Blasebälge von der gemeinsten Sorte.

Snappish, adj. — *ly, adv.* 1) heißig (von einem Hunde). 2) schnippisch, schnarrig, mürrisch, auffahrend. — *ness, s.* das schnippische, auffahrende Wesen, das mürrische Benehmen.

† **To Snar, V. To Snarl.**

Snare, s. 1) der Fallstrick, die Schlinge, Schneise, Schneide, das Reb. 2) *Fig.* der Fallstrick.

† **To Snare, v. a.** verstricken.

Snarer, s. Einer, der Fallstricke legt.

To Snarl, v. a. 1) verwideln, verwirren, verstricken. 2) **V. To Gnarl.** [brummen, murren.

To Snarl, v. n. 1) knurren (von Hunden). 2)

Snarler, s. der brummige, mürrische Mensch, Mürrkoppf.

Snary, adj. verstrickend.

† **Snatch, s.** die Schnurpe, Lichtschnurpe.

Snatch, s. 1) der schnelle Griff, der Ruck. 2) *Fig.* a) eine schnell geschehene, aber gleich wieder nachlassende Bewegung oder Veränderung. *To do anything by snatches*, Etwas ruckweise thun. b) der abgebrochene Theil eines Ganzen, das Bruchstück, die Stelle. *By snatches*, in Absätzen; *Snatches of pleasure*, unvollkommene, halbe Freuden. c) (Shuttle) die spitzändige Anefsucht, Erißständigkeit. — *bloek, s.* (in der Schifffahrt) der Rinnbadsblock; — *cleats, s. pl.* die Kreuzklampen, Herriklampen.

To Snatch, I. r. n. schnappen, haschen, hastig greifen (nach Etwas). **II. r. a.** 1) schnell und begierig ergreifen, erhaschen. — *away*, wegschnappen; — *up*, schnell aufraffen, aufnehmen. 2) schnell wegüben, reifen, wegreifen. 3) (Seespr.) in den Rinnbadsblock legen. — *the main-bowline*, die große Veteine in den Rinnbadsblock legen.

Snatcher, s. 1) Einer, der schnappt, hascht, erhascht oder schnell und begierig ergreift. 2) der Räuber, Plünderer.

Snatchingly, adv. 1) rasiß, schnell, eilig. 2) unterbrochen, in Absätzen.

† **To Snathe, v. a.** beschneiden, stutzen.

† **Snattock, s.** das Schnißel.

Sneak, s. der Schleicher. *Fig.* Kriecher. — *cup, s.* Einer, der sein Glas unberührt läßt, der sich von seiner Trinkgesellschaft fortzieht.

To Sneak, I. r. n. kriechen, schleichen. — *off*, sich davon schleichen, davon machen; — *along*, — *up and down*, einher schleichen; — *away*, wegschleichen; *Fig.* — (*up*) *to any one*, vor Einem kriechen, (sich demüthigen); *A sneaking fellow*, ein kriechender, armseliger Gefell, Knider, Filz. **II. r. a.** verbergen, verstecken (sein Haupt). 2)

Sneaker, s. † 1) der Kriecher, Schleicher. † 2) das kleine Trinkgeschirr. **A — of punch**, eine Schale Punsch.

Sneakingly, adv. 1) kriechend, auf eine kriechende, niederträchtige Weise. † 2) habüßlich, knausferig.

Sneakingness, s. 1) die Kriecherei, das kriechende Wesen. † 2) die Knauferi, Filzigkeit.

Sneaks, } s. der Kriecher, elende, armselige

Sneaksby, } Gefelle, Schluider.

† **Sneap, s.** der Verweise, Auspußer.

† **To Sneap, v. a.** 1) scharf durchfragen. *Sneaping winds*, schneibende, rauhe Winde; *Sneaped with cold*, von der Kälte erstarrt. 2) *Fig.* Einem tabeln, ihm Verweise geben.

† **To Sneb, v. a.** Einem tabeln, ihm Verweise geben.

† **Snneck**, (gewöhnl. Snick) *s.* die Klink, der Niesgel (an einer Thür).

To Sned, V. To Sneath.

† **Sneed, s.** der Senfensiel.

Sneer, s. 1) der höhnißche Blick, das Hohnlacheln. 2) (Sneering) der Spott, die Spottellei.

To Sneer, r. n. 1) eine höhnißche Miene machen, annehmen. 2) spotten, sticheln. *A sneering fellow*, ein Spötter, Spottvogel; *In a sneering way*, auf eine höhnißche Weise. 3) (wiederlich lachen) grinßen.

Sneerer, s. der Hohner, Spötter.

† **Sneerful, adj.** freistich.

Sneeringly, adv. höhnißch, hohnlachelnd, auf eine höhnißche Weise. [das Nieskraut.

Sneeze, s. das Niesen. — *wort, s.* die Nieswurz,

To Sneeze, v. n. niesen. *Sneezing powder*, das Niespulver.

Sneezing, s. 1) das Niesen. † 2) das Niesmittel.

† **Snell, adj.** schnell, flink, hurtig.

† **Snet, s.** das Fett, der Saft des Wildprets.

† **Snew, pret.** von **To Snow.** [weiß geben.

† **To Snib, v. a.** Einem schelten, ihm einen Ver-

Snick, s. 1) der Schnitt, das Zeichen. — *and snee, s.* der Messerkampf. 2) **V. Sneck.**

† **To Snicker**, (auch † **To sniggle**, † **To snigger**)

v. n. lichern, in's Häuschen lachen.

† **Sniff, s.** das Schnüffeln.

To Sniff, I. r. n. schnüffeln, schnuppern, schnuppern. **II. r. a.** schnüffeln. [Snuff.

To Sniff, V. To Snot. — *in contempt*, **V. To Snig**, *s.* eine Art Aal.

To Sniggle, I. r. n. auf eine besondere Art Aale fangen, aalen. **II. v. a.** fangen, verstricken.

Snip, s. 1) der Schnitt (mit der Schere). 2) der Schnißel, Schnißel. † 3) das Stückchen = der Antheil. **V. Snaaks.** † 4) der Schneider.

To Snip, v. a. schnippen. *Snipped oder Snipt*, (in der Pflanzent.) eingeschnitten (von einem Blatte).

Snipe, s. 1) die Schnepfe. *The common —*, die Heerschnepfe; *The great —*, die Waldschnepfe; *The jack —*, die Haarschnepfe. 2) *Fig.* der Trost, Einfallstümpel. — *bill, s.* (eine Art Stachelhörnchen) d. Schnepfenkerf, Schwerfer; — *fish, s. b.* Schnepfensisch, die Weerschnepfe. [Frel, Schnabel.

Snipe, s. (eine Art Lachse) der Schnärel, Schnepfner, s. der Müschneider, Schnepfer.

Snippet, s. das Schnißel, der Schniß, das Schnißelchen

† **Snipsnap, s.** der Wortwechsel, das Gefcher.

† **Snite, s.** die Schnepfe.

† **To Snite, v. a.** schnäuzen (die Nase). *Sniting*, (in der Falkn.) das Niesen eines Falken.

† **Snithe, }**

† **Snithy, }** *adj.* schneidend, scharf (vom Winde).

† **To Snivel, v. n.** 1) eine triefende Nase haben, den Nasenschleim († *Neg*) laufen lassen († *reßen*). 2) schreien, weinen (wie ein Kind), greinen.

† **Sniveller, s.** der weinerliche Mensch, Weiner, † Greiner, Heuler.

† **Snivelly, adj.** 1) triefnasig. 2) weinent, kläglich.

Snob, s. der Lumpenkerl. *The snobs*, das gemeine Volk.

† **Snod, s.** die Binde, das Band.

† **Snod, (Snog) adj.** 1) geschmiegelt, gerückt. 2) glatt (vom Grase).

† **To Snook, v. n.** auf Einem lauern, ihm aufpassen.

Snore, s. das Schnarchen.

To Snore, r. n. schnarchen.

Snorer, s. der Schnarcher.

To Snort, I. r. n. 1) **V. To Snore.** 2) schnauben, schnauben (v. Pferden). † **II. r. a.** rumpfen (v. Nase).

Snorter, s. der Schnarcher.

† **Snot, s.** der Nies.

† **To Snot, v. a.** schnauben (die Nase).

Snotter, s. (Seespr.) ein Kragen um den Mast,

der ein Dreieck führt, und woran das Sprict befestigt wird, um das Segel anzusetzen.

† **To Snotter, V. To Snivel** (2).

† **Snotty**, *adj.* reißig. **A** —-nosed boy, ein reißiger Knabe.

Snout, *s.* 1) ein langes hervorragendes Maul, an dessen Ende zugleich die Nasenlöcher befindlich sind, die Schnauze, der Rüssel. † 2) (verächtlich) die Nase eines Menschen. 3) *Fig.* der einer Schnauze ähnliche hervorragende Theil an einer hohen Nöhre, der Schnabel, das Mundstück.

† **To Snout**, *v. a.* mit einem Schnabel versehen.

Snouted, *adj.* eine Schnauze oder einen Rüssel habend.

† **Snouty**, *adj.* schnauzig.

Snow, *s.* der Schnee. **White as —**, schneeweiß. —ball, *s.* 1) der Schneeball; —ball-tree, der Schneeball, Wasserholunder, Hirschhölzer. † 2) *Fig.* (als Spottname) der Negler. —berry, *s.* die Schneebere, Eisbere; —bird, *s.* der Schneevogel, die Schneeamme, der Schneepferling; —broth, *s.* das sehr kalte Getränk; —bunting, *s.* V. *Snowbird*; —crowned, (*poet.*) *adj.* die Spitze mit Schnee bedeckt; —deep, *s.* die Schneelunte, das Schneeklumpen, Schneelöcher, Schneewälchen; —drift, *s.* die Windwehe, (im gemeinen Leben) die Windwehe. —drop, *s.* 1) der Schneetropfen, das Schneeglockchen, die Schneelunte. 2) das weiße Pflücken. —drop-tree, *s.* 1) die Halostä. 2) der Schneebaum, Schneefleckenbaum. —flesh, *s.* der Schneefleisch. Vergl. —flakes, *s. pl.* 1) die Schneeflocken. 2) (auch Snowflake) V. *Snowbird*. —fly, *s.* der Schneefliegenwurm; —white, *adj.* schneeweiß.

To Snow, *v. n.* schneien. **It snows**, es schneiet. **II. v. a.** (wie Schnee) streuen.

Snow, *s.* (eine Art zweimastiger Schiffe) d. Schnauze.

Snowdinet, *s.* eine Art Dinites (seiner Varchent).

Snowlike, *adj.* schneeweiß.

Snowy, *adj.* 1) schneelig. 2) *Fig.* a) schneelig = schneeweiß. **Her — breast**, ihre Schneekruste. b) rein, unbedeckt (von der Unschuld ꝛ).

Snub, *s.* 1) der Knerten, Äst, Knoten. † 2) (oder Snubby) der Stumpfmaßstab.

† **To Snub**, *v. n.* schluchzen.

To Snub, *v. a.* Einen anfahren, schelten, ihm einen Verweis geben.

† **To Snub**, *v. a.* fassen, fassen, stummen.

† **Snubnosed**, *adj.* stumpfnasig.

† **To Snudge**, *v. n.* müßig gehen, faulenzeln, träge fern, still liegen, sich ruhig verhalten. —along, einher schleichen.

† **Snudge**, *s.* 1) der Kriecher, Dilz. 2) Giner, der sich in einem Hause verbirgt, um Unheil zu stiften.

Snuff, *s.* 1) (auch ehemals Snush) der Schnupftabak. **To take —**, schnupfen. 2) *Fig.* der Unwille, Vererniß. **To take — at**, abel nehmen. 3) der Geruch. —box, *s.* die Tabakdose, Dose; —maker, *s.* d. Schnupftabakfabrikant; —taker, *s.* d. Schnupfer; —taking, das Schnupfen.

To Snuff, *v. n.* 1) schnauben, schnaufen. † 2) *Fig.* (mit at) die Nase rumpfen (über etwas). **II. v. a.** 1) schnauben, arhmen (die Luft ꝛ). —up, einathmen. 2) schnuffeln, riechen (etwas von weitem). *Fig.* —pepper, sich beleibtig finden.

To Snuff, *v. a.* schnupfen, schnäuzen (Lichter). —out, auschnäuzen, ausruhen.

Snuff, *s.* 1) die Schnurpe, Lichtschnurpe. 2) der glimmende Docht. 3) das Stummchen Licht. —dish, V. *Snuffer-pan*.

Snuffer, *s.* 1) Giner, der ein Licht ruht, der Lichtruher. 2) *pl.* (auch A pair of snuffers) die Schnäuze, Lichtruhe, Lichtschere. Sping-snuffers, Patent-Lichtscheren mit Federn: **The nose, the box, the shanks or bows, the rings or eyes, the feet of a pair of snuffers**, die Spitze, der Kasten, die Stangen, die Ringe, die Nase einer Lichtschere; —pan, *s.* (auch Snufferstand) die Lichtruhenplatte, der Lichtruhenteller.

Snuffer, *s.* der Schnupfende, Schnaubende.

† **Snuffish**, *adj.* 1) nach Schnupftabak riechend. 2) *Fig.* a) argertlich, empfindlich. b) schnurrig, verhänglich.

† **Snuffish**, *adj.* mit Lichtschnurpe besetzt.

To Snuffle, *v. n.* 1) schnuffeln, schnauben, schnaufen. 2) schnuffeln, näseln. [der Schnuffler.

Snuffler, *s.* Giner, der durch die Nase spricht.

Snuffy, *adj.* mit Schnupftabak besetzt.

Snug, *adj.* 1) genau angefügt, dicht. **A — ship**, ein dichtes, festes oder wohlgebautes Schiff; **To lie — in bed**, in der Bettdecke eingehüllt liegen, wohl zugedeckt seyn. 2) bequem (von einem Hause ꝛ). 3) still, ruhig. **To lie —**, sich ruhig verhalten. 4) auf eine hinterlistige Weise oder in besser Absicht verdeckt. **To lie — in**, hinterhalte liegen.

To Snug, *v. To Saugle*.

* **To Snuggle**, *v. n.* fest angeschlossen liegen, warm liegen. —together, im Bette an einander rücken, zusammenkriechen.

—**Snugly**, *adv.* dicht, verbergen, sicher.

Snuggess, *s.* die Zurückgezogenheit.

† **Snush**, *v.* Snuff.

So, *I. adv.* 1) so, auf diese Art oder Weise. —or —, je oder so. —, so, so (mittelmaßig); nun, nun; ganz gut; **And — forth**, **And — on**, und so weiter; **Why —? wie so? warum denn? wie das?** —be it, je geische es, Amen. b) es. **The two brothers were valiant**, but the eldest was more —, die beiden Brüder waren tapfer, doch der ältere Bruder war es in einem höhern Grade. c) so, je sehr. 2) nun, nunmehr. 3) (eine Art Ausruf, Billigung) gut, wohl. 4) halbweise anzuwenden. — please your highness to behold the sight, möge Eurer Scheit gefallen, das Gesicht mit anzusehen. **II. conj.** 1) so, gleichwie. —then, darum, also. 2) wofern.

To Soak, *I. v. a.* 1) fangen, einsaugen. 2) anfangen, (nur) Fein. erlöschen, leeren. 3) einweichen (Getreide ꝛ); eintunken oder eintauchen (Brod ꝛ). —the skins, die Haute in's Treibfaß einlegen. **II. v. n.** 1) einziehen, einringen. —through, durchweichen. 2) in der Weiche liegen, eingeweicht liegen. *Fig.* in der Weiche liegen. † 3) unmaßig trinken, saufen.

Soaker, *s.* 1) Giner, der etwas einweicht oder beizt. 2) der Weizer. † 2) der Trunkenbold, Säufer, Sauffer, Saufaus.

† **To Soak**, *v. Sole*.

Soap, *s.* die Seife. **Soaps**, (in der Scheidekunst) Seifen. —apple, V. *Soapberry*. —ashes, *s. pl.* die Seifen(flecker)Nische; —ball, *s.* die Seifenkugel; —berry, *s.* die Seifenbere, Seifenmispel, der Seifenarzel; —berry-tree, *s.* der Seifenbeerbaum, Seifenbaum; —boiler, *s.* der Seifenkessel; —dish, *s.* das Seifenschalen (zum Einweichen in e. Waschtisch); —earth, *s.* die Seifenerde, Wallerde, der Waschtthon; —house, *s.* die Seifenkeller; —lees, *s. pl.* das Klarste von der Seifenkellerlange; —rock, *s.* —stone, *s.* der Seifenstein; —suds, *s.* die Seifenlauge; —tallow, *s.* der Seifenalk; —weed, *s.* —wort, *s.* die Seifenwurz, das Seifenkraut, die Seifenblume, das Seifenkraut, Waschtrock.

To Soap, *v. a.* seifen, einseifen, beiseifen (Wasche ꝛ).

† **Soaper**, *s.* der Seifenkeller. **Soaper's waste**, der Abfall aus Seifenkeller, der Ausschlage.

Soapy, *adj.* 1) seifig. 2) seifich.

Soar, *s.* der hohe Flug.

Soar, *v. Sore*.

To Soar, *v. n.* 1) sich erheben, steigen (von Vögeln ꝛ). *Fig.* einen kühnen Aufschwung nehmen, sich erheben. 2) sich erheben, steigen, aufsteigen (von Flammen ꝛ).

Soarhawk, *v. Sore*.

Sob, *s.* (Sobbing) das Schluchzen, Stöhnen.

To Sob, *v. n.* schluchzen, stöhnen. **Sobbing**, das Schluchzen.

† **To Sob**, *v. To Soak*.

Sober, *adj.* 1) (keinen Rausch habend) nüchtern.

2) *Fig.* a) nüchtern = mäßig. b) nüchtern = besonnen, gesund od. richtig, vernünftig, ruhig. c) ernsthaft, ernst. — *minded*, *adj.* züchtig. *V.* — (2 b). — *mindedness*, *s.* die Besonnenheit, Ruhe, Gelassenheit.

To Sober, *v. a.* nüchtern machen.

Soberly, *adv.* 1) nüchtern. 2) *Fig.* mit Mäßigkeit, Besonnenheit, Ruhe oder kaltem Blute.

Sobreness, *s.* die Nüchternheit (im Trinken). *Fig.* die Ruhe, Besonnenheit, Gelassenheit, Gemüthsruhe.

Sobriety, *s.* 1) die Nüchternheit. 2) *Fig.* a) die Nüchternheit, Mäßigkeit. b) die Nüchternheit = die Besonnenheit. c) die Ruhe, Gelassenheit. d) der Ernst, die Ernsthaftigkeit.

Soc, *s.* der Standartenschuh.

Soc, *s.* 1) (RechtsSpr.) der GerichtsSprungel. 2) die Freiheit od. das Vorrecht der Pächter, denen herkömmliche Lasten erlassen sind. 3) der Mühlzwang. — *man*, *s.* der Besitzer eines Bauerlebens.

Socage, *s.* (RechtsSpr.) das Bauerleben. —, (chem.) ein Aiterleben für kleine Leute od. auch Geldprästationen, aber ohne Kriegsdienste. *Villain* —, ein Bauerleben gegen bestimmte geringe Prästationen; *Free tenure in common* —, das höhere freie Grundbesitzthum.

Socager, *V.* *Socman* (unter *Soc*).

Sociability, *s.* die Geselligkeit.

Sociable, *I. adj.* 1) vereinbar. 2) gesellig, unangänglich, mittheilsam. *A — game*, ein Gesellschaftsspiel (Commerzspiel). *II. s.* eine Art niederer Phäeton, mit zwei Sitzen einander gegenüber, und einem Beden für den Kutscher. — *ness*, *s.* die Geselligkeit.

Sociably, *adv.* gesellig, unangänglich.

Social, *adj.* 1) gesellschaftlich. 2) gesellig. *Thy — love*, keine Nachsicht.

Sociality, *s. V.* *Socialness*.

Socially, *adv.* gesellschaftlich, gesellig.

Socialness, *s.* die Geselligkeit.

Society, *s.* die Gesellschaft, Gemeinschaft, *Societät*. *Public societies*, öffentliche Versammlungen, Vereine. — *istes*, *s. pl.* die Gesellschaftsmitglieder (in der Endese).

Socinian, *I. adj.* socinianisch. *II. s.* der Socinianismus.

Socinianism, *s.* der Socinianismus.

Sock, *s.* 1) die Socke. 2) der Secus. 3) das Zech, Pflugsch, Pflugmesser, Pflugeisen.

Socket, *s.* 1) die Wille. 2) die Hölle, Höhlung. *The — of a tooth*, die Zahnhöhle. *The — of a pike*, der Schuh einer Pike; (SeeSpr.) *Sockets*, die halbrunden Ausschnitte eben an dem Nayert, worin die Zapfen der Kanone sitzen. 3) die Augenhöhle. 4) der Säulenfuß. 5) (SeeSprache) der Schwannenhals einer Drehkass. — *chisel*, *s.* der Geißfuß.

Sockless, *adj.* der Socken od. Schuhe entbehrend.

Socle, *s.* der Sockel, Unterfuß.

Socmanry, *s.* das freie Bauerleben.

Socome, *s.* (im alten Rechte) ein Gebrauch der Pächter, ihr Korn auf ihres Lehensherrn Mühle zu mahlen. [die von Secotera gebraucht wird.]

Socotorine, *adj.* — *aloes*, die beste Sorte Aloe.

Socratic, *eter — al*, *adj.* — *ally*, *adv.* sokratisch.

— *induction*, die sokratische Herleitung, Folgerung (die durch Fragen geschieht).

Socraticism, *s.* die Philosophie des Sokrates.

Socratist, *s.* ein Schüler, Anhänger d. Sokrates.

Sod, *praet. u. part. pass.* von *To Seeth*. [Tomb.]

Sod, *s.* ein (ausgestoßenes Stück) Rasen. *Fig. V.*

Soda, *s.* die Sode, das Sodasalz. *Carbonate of —*, kohlensaures Natron, Natron, Nitrum, hemiprismatisches und prismatisches Natronsalz. *Borate of —*, borarsaures Natron, Borax, rother Borax, Timal, prismatisches Borarsalz. — *water*, *s.* das Soda-

Sodaic, *adj.* — *powders*, Pulver, welche aus einem laugenhaften kohlensauren Salze, entweder von Pottasche oder Sode und einer festen Säure zusammengesetzt werden.

Sodalite, *s.* der Sodalit, Gieskit (zum Theil), basefacrische Kuphonspath.

Sodality, *s.* die Bruderschaft, Sodalität.

Sodden, *part. pass.* von *To Seeth*. † — *—faced*, *adj.* ein aufgeschwemmtes Gesicht habend. † — *witted*, *adj.* einfältig.

† *Soddy*, *adj.* rasig.

Soder, *s.* (b. Metallarbeitern) das Leth, die Lötze. *Hard —*, das Schlaglöt. *Soft —*, das Schnelllöt. (b. d. Gurtlern auch) Schnellzinn. † *Fig. V.* *Flattery*.

To Soder, (wird allgemein Solder und † *Sodder* geschrieben) *v. a.* 1) löthen. *Sodering board*, (bei den Gläsern) das Lötblett. *Sodering iron*, (b. d. Wachslichtzischen) der Lötzer; *Sodering pipe*, (bei den Metallarbeitern) das Lötrohr. 2) *Fig.* verbinden, zusammenfügen.

Soderer, *s.* der Lötzer.

Sodium, *s.* (in der Scheidekunst) der metallische Grundstoff der Sode.

Sodomite, *s.* der Sodomit.

Sodomitical, *adj.* sodomitisch.

Sodomy, *s.* die Sodomiterei.

† *Soe*, *s.* der Zuber, Kibel.

Soever, *adv.* (ein Wort, welches eigentlich mit einem Fürwort od. Umstandswort verbunden wird) nur immer. *Who —*, wer nur. *What —*, was auch nur; *How —*, wie auch nur; *How great —*, wie groß es auch sey. [s. der Sodatisch.]

Sofa, *s.* das Polster, Ruhebett, Sofa. — *table*, *Soffit*, *s.* 1) (in der Baukunst) die Plattendecke. 2) *pl.* (die beweglichen Deckenstücke der Schaubühne) die Soffiten.

Soft, *I. adj.* 1) sanft, gelinde, weich. *Fig.* fließend. 2) weich (im Gegensatz dessen was hart ist). 3) sanft, leise. *Fig.* sanft, weich, nachgiebig, gelinde, höflich, ernsthaftig. 4) zart. 5) *Fig.* a) schwach, albern. — *fellows*, Schwachhöpfe. b) weich, weichlich, vergarlet. *II. adv.* *sacht*. a) = leise, sanft. b) = sanft, langsam. *But —!* aber sachte! nicht so hastig! gemach! — *brained*, *adj.* (auch *Soft-headed*, *Soft-pated*) albern, etwas narisch; — *conscienced*, *adj.* ein zartes Gewissen habend; — *grass*, *s.* das Darrgras, Heniggras; — *hearted*, *adj.* weicherzig, mitleidig; — *soe*, *s.* die Fischmilch.

To Soften, *I. v. a.* 1) weich machen, erweichen, die Härte benehmen. *Fig.* erweichen, enthärten, lindern, besänftigen, mildern, versüßen. *Softened into tears*, bis zu Thränen gerührt. 2) *Fig.* a) (bei Mählern) weicher, sanfter machen, verfeinern (die Umrisse einer Figur *u.* b) weich, weichlich machen. *II. v. n.* weicher werden. *Fig.* erweicht werden.

Softener, *v.* *Softner*.

[Weichling.]

† *Softling*, *s.* der weibliche, weichliche Mensch.

Soffly, *adv.* 1) sanft. 2) weich (im Gegensatz von hart). 3) *Fig.* zärtlich. 4) sacht, leise, ohne Geräusch. *Speak —*, sprich leise.

Softner, *s.* 1) das Sanftigungsmittel, Erweichungsmittel. *Fig.* das Einwirkungsmittel. 2) Einer, der Etwas zu mildern oder zu entschuldigen sucht.

Softness, *s.* 1) die Sanftheit. *Fig.* die Sanftheit, Weichheit, Güte oder Milde. — *of spirit*, die Gemüthigkeit. 2) die Sanftmuth. 3) die Weichheit. 4) *Fig.* a) die Weichlichkeit (eines Hoses *u.* b) die Zagheit, der Kleinmuth. c) die Schwachheit, Einfalt.

† *Soggy*, *adj.* feucht, dumpfig, darrig.

Soho, *interj.* 1) he! he! he! he! 2) auch als Zuruf auf der Jagd, wenn man den Hasen sitzen sieht.

Soil, *s.* 1) der Acker. 2) der Dünger. 3) die Substanz, Kothklatte (sofern das Wild sich darin sucht).

To take —, zu Wasser gehen (v. gesagtem Nothwilde).

To Soil, *v. a.* 1) befuchen, beschmutzen, beflecken. 2) künzen (einen Aker *u.* †3) (im Frühjahr) auf Grazung thun (ein Pferd).

Soil, *s.* 1) der Boden, Erdboden, das Erdreich, Land. 2) das Land. *Native —*, das Geburtsland, die Heimat.

Soiliness, *s.* die Schmutzigkeit.

Sollure, *s.* die Befestigung. [eine Zeitlang].
Sojourn, *s.* der Aufenthalt (an einem Orte auf To Sojourn, *v. n.* sich (wo) aufhalten).
Sojourner, *s.* der Fremde, Reisende, Gast.
Soke, *v. Soc* (Rechtsfrr.).
Sol, *s.* 1) (in der Scheidek. und Wappenk.) das Gold. 2) (in der Tonk.) das O. 3) (in der Wappenk.) das Feld für die Ehrenstufe od. andere Wappenstufe. 4) (sicht Sou) der Sou.
Solace, *s.* 1) der Trost. †2) die Erquickung, Erholung. 3) (bei den Buchdruckern) eine Geldstrafe, die ein Arbeiter zu entrichten hat, der einen andern beschimpft.
To Solace, *l. v. a.* 1) trösten. 2) erquickend. †*II. v. n.* 1) sich trösten. 2) sich erquickend.
†Solacious, *adj.* Trost, Erquickung oder Erholung gewährend. [muskel].
Solaeus, *s.* (in der Zergliederungskst.) der Schenkel.
Solander, *s.* = *Sellander*.
Soland-goose, *v. Solund-goose*.
Solar, (auch †*Solary*) *adj.* 1) von der Sonne herrührend. — *heat*, die Sonnenhitze. 2) zu der Sonne gehörig. — *spots*, die Sonnenflecken. 3) unter dem Einfluß der Sonne geboren. 4) nach der Sonne bestimmt. — *system*, die Sonnenwelt, das Sonnengebiet, das Sonnensystem. — *microscope*, das Sonnenvergrößerungsglas, Solarmikroskop; — *month*, der Sonnenmonat; — *year*, das Sonnenjahr.
Solar, *v. Sollar*.
Sold, *prät. u. part. pass.* von To Sell.
†Sold, *s.* der Sold.
Soldan, *s.* (voet.) der Sultan, Großsultan.
Soldanel, *s.* die Meerwinde, der Sechschl.
To Solder, *v. To Soder* &c.
Soldier, *s.* 1) der Soldat. *Fig.* (als Pflanzenname) *Soldier's cullions*, die Gauchblumen, d. große Knabenkraut. †2) *Fig. a*) eine große dlasche. *b*) (auch *Soldier's crab*, der Bernhardtshrebs. — *citizen*, (ob. *Citizen*—) *s.* der Bürgersektat; — *wood*, *s.* der *Barpur-Edelotorn*.
Soldieress, (wenig gebr.) *s.* die Kriegerin.
Soldierlike, *adj.* soldatisch. — *eustom*, der Soldierlich. } Soldatenbrauch.
Soldiership, *s.* die Soldatenchaft, der Soldatenstand. [litär. 2) der Kriegsdienst].
Soldiery, *s.* 1) die Soldaten, das Kriegsvolk, *Wilsol*, *adj.* 1) einzig, einzig. 2) (Rechtsfrr.) ledig. — *bill*, *s.* der *Sola* (oder trockene) Wechiel. — *tenant*, *s.* (Rechtsfrr.) Einer, der Ländereien allein gepachtet hat.
Sole, *s.* 1) die Sohle, Bahn. *Soles of wheels*, Radsfelgen; (*Sejpr.*) — of the rudder, ein Schlag unten am Ruder, damit dasselbe eben so tief wie der lose Kiel ins Wasser gehe. 2) (in engerer Bedeutung) *a*) (im Bergbau) die Sohle. *b*) die Sohle, Fußsohle. *c*) (am Pferdehufe) die Hornsohle. *d*) die Sohle = Schuhsohle. 3) die Meersohle, Meerzunge, Junge, Tunge. — *leather*, *s.* das Sohlenleder. [sehen].
To Sole, *r. a.* mit Sohlen versehen, schlen, besch.
Soleism, *s.* 1) der Sprachfehler (besonders in d. Wortfügung), *Soleicismus*. 2) *Fig.* etwas Unpassendes, eine Unsinnlichkeit. [macht].
Solecist, *s.* Einer, der Sprachfehler, *Solecismen*.
Solecistical, *adj.* — *ly*, *adv.* unrichtig, fehlerhaft, sprachwiderig. [zu Schülken kommen lassen].
To Solecize, *v. n.* sich Sprachfehler, *Solecismen*.
Solely, *adv.* einzig, allein.
Solemn, *adj.* 1) jährlich gefeiert werdend. 2) feierlich. *A* — *coxcomb*, *e.* feister Ockf, Hasenfuß. — *ness*, *s.* *v. Solemnity*.
Solemnity, *s.* 1) die Feierlichkeit. 2) die Feierlichkeit. *Fig.* die Ehrlichkeit. 3) *Fig.* die Ernsthaftigkeit, Würde.
Solemnization, *s.* die Feier (einer Hochzeit).
To Solemnize, *v. a.* 1) jährlich einmal feierlich begehen, feiern. 2) feiern.

Solemnly, *adv.* 1) mit jährlichen Feierlichkeiten. 2) feierlich.
Solen, *s.* 1) (bei Wundärzten) die Weinlade. 2) *v. Razor-shell*.
Soleness, *s.* der Zustand, da man für sich al-
†Soleship, *s.* kein steht, nicht mit Andern in Verbindung steht oder verweilt ist.
To Solfa, *v. n.* solfeggiren, solmifiren.
To Solicit, *r. a.* 1) anregen, erregen, erwecken. 2) reizen, anreizen. 3) bittend angehen, anliegen, verfolgen. 4) Etwas erbitten, darum bitten, nachsuchen. 5) betreiben (Rechtsangelegenheiten &c.). 6) (als Latinismus) bekümmert machen, beunruhigen.
Solicitation, *s.* 1) die Anreizung (der Sinne &c.). 2) das Ansuchen, Anliegen, Begehren, die Aufforderung.
Solicitor, *s.* 1) Einer, der Andern auflegt, der Anfuher. 2) der Sachwalter (in engerer Bedeutung) = der Anwalt, Profurator. — *general*, der Generalprocurator.
Sollicitous, *adj.* bekümmert, besorgt (gewöhnlich mit *about* vor der Sache, die Besorgnisse erweckt; zuweilen auch mit *for* oder *of*; *for* steht passend vor einer zu erlangenden Sache). — *ly*, *adv.* bekümmert, besorgt, ängstlich, mit Sorgfalt.
Solicitousness, *s.* die Sachwalterin.
Sollicitude, *s.* die Sorgfalt, Besorgniß.
Solid, *l. adj.* 1) fest, massiv. *Fig.* fest, dauerhaft, triftig, gründlich. — *good*, das echte, wahre Gute. 2) alle geometrischen Dimensionen habend, kubisch. *A* — *foot of water*, ein Kubfuß, Würfelfuß Wasser. — *problem*, eine kubische Aufgabe (Aufgabe vom dritten Grad). 3) feyerlich. — *angle*, der körperliche Winkel. — *number*, die körperliche Zahl, Körperzahl. 4) ernst, gefest, solid. *II. s.* 1) der feste Körper. 2) die feste (nicht flüssige) Weisheit.
†To Solidate, *v. To Consolidate*.
Solidity, *s.* 1) die Festigkeit = die Dichtigkeit. *Fig.* die Echtheit, Gründlichkeit, Haltbarkeit. 2) die Festigkeit (im Gegensatz der Flüssigkeit).
Solidly, *adv.* fest. *Fig.* gründlich.
Solidness, *s.* die Festigkeit.
Solidungulous, *adj.* einflussig.
Solidian, *l. s.* Einer, der den Glauben allein, ohne gute Werke, für seligmachend halt. *II. adj.* sich zu dieser Lehre bekenne.
Solidianism, *s.* die Lehre Teret, die den Glauben allein, ohne gute Werke, für seligmachend halten.
To Solloquize, *v. n.* ein Selbstgespräch halten.
Solioquy, *s.* das Selbstgespräch.
Solins, *s. pl.* der Zwischenraum der Balken und Rippenenden.
Solipede, *s.* das einhufige Thier (Pferde, Esel &c.).
Solitaire, *s.* 1) der Einsiedler. 2) ehem. *e.* Band, welches Männer zur Bierre um den Hals trugen.
Solitarian, *s.* der Einsiedler. [(wohnen &c.).
Solitarily, *adv.* (allein, abgesondert) einsam.
Solitariness, *s.* die Einsamkeit.
Solitary, *adj.* 1) einsam, eingezogen. *The* — *sparrow*, der Einsiedler, Berginsiedler, Alprabe; — *thrush*, die italische Amsel. 2) *Fig.* einzeln. *A* — *vengeance*, eine einzelne Rache.
Solitude, *s.* die Einsamkeit, Abgelegenheit. *In these deep solitudes*, in diesen tiefen Einsiden.
†Solivagant, *adj.* einsam oder allein herumwandernd.
†Sollar, *s.* 1) der Soller. †2) der Eingang, Schacht einer Erzgrube.
Solmisation, *s.* das Solmifiren, Solfeggiren.
Solo, *s.* d. Alleinspiel, der Alleingefang, das Solo.
Solomon, *s.* Salomo. *Fig.* Solomon's leaf, eine Art Raiblume; Solomon's seal, das Salomonsiegel, die Weifwurz; *Pennsylvanian Solomon's seal*, eine Art Traubenblume.
Solstice, *s.* 1) (in der Sternk.) die Sonnenwende. 2) die Sommer Sonnenwende.

Solstitial, 1) *adj.* zur Sonnenwende gehörig. — *points*, die Sonnenwendpunkte, Sonnenstillstandspunkte; — *colours*, die Koloruren der Sonnenwende. 2) bei der Sonnenfernenwende oder mitten im Sommer sich ereignend.

Solubility, *s.* die Auflösbarkeit. [*send.*]
Soluble, *adj.* 1) auflösbar, auflöslich. 2) auflösbar.
Solund-goose, (gewöhnlich Soland-goose) *s.* die Solandgans, Schottengans, Waffonnergans, der weiße Serabe.

Solution, *s.* 1) die Auflösung. a) = die Trennung. *Fig.* die Auflösung, Hebung, Befreiung. b) (ein aufgelöster Körper). A — of opium, aufgelöstes Opium. 2) *Fig.* die Lösung, Befreiung.

† **Solutive**, *v. Laxative*. [*bar.* 2) zahlbar.
Solvable, *adj.* 1) auflösbar, auflöslich, erklärbar.
To Solve, *v. a.* auflösen. *Fig.* erklären, aufklären. — *objections*, Einwurfe heben.

Solvency, *s.* die Zahlungsfähigkeit, Zahlungsfähigkeit.
Solvent, *adj.* 1) (Schweiß.) auflösend. 2) *Fig.* zahlungsfähig, zahlungsfähig.

Solver, *s.* Etwas, das auflöst, erklärt.
† **Soluble**, *adj.* auflösbar, erklärbar.
† **Somatic**, (oder —al) *adj.* körperlich, Leiblich.
Somatologist, *s.* Einer, der alle geistigen Stoffe abklinget.

Somatology, *s.* die Körperlehre, Beschreibung des menschlichen Körpers, Somatologie.

Sombre, *adj.* düster, finster (von d. *Viene* *z*).
† **Sombrous**, *adj.* düster, finster (von d. *Viene* *z*).

Some, *adj.* 1) einige, etwa, etwas, ein wenig. — *hundred men*, einige hundert Menschen; — *time*, einige Zeit; — *fresh water*, frisches Wasser; *She appeared like — tender plant* of the garden, sie erschien wie eine zarte Pflanze des Gartens; — *people*, Leute; — *half a dozen friends*, ungefähr ein halbes Duzend Freunde. 2) ein, irgend ein. — *body*, I. *pron.* einer, jemand. II. *s.* jemand Vornehmes, e. Person von Belang. † — *deal*, *adv.* gewissermaßen, auf gewisse Art; — *how*, *adv.* auf irgend eine Art, irgendwie.

Something, I. *pron.* etwas. II. *s.* Etwas. *Nameless somethings*, namenlose Etwas. III. *adv.* 1) etwas. 2) etwas, ein wenig entfernt.

Sometime, *adv.* † 1) ehemals, vormals. 2) irgend einmal. [*und wann* (spielen *z*).

Sometimes, *adv.* 1) zuweilen, manchmal, dann
Somewhat, I. *adv.* etwas, ein wenig. II. *s.* (ein unbestimmtes Ding) Etwas.

Somewhere, *adv.* irgendwo.
† **Somewhile**, *adv.* eine Zeit lang.

† **Somersault**, *s.* das Ueberschlagen bei einem Somersault, } Sprunge, der Wurzelbaum.
Somerset, }

Somnambulist, *s.* der Schlafgänger, Nachtwandler.

† **Sonner**, *v. Summoner*:
Somniferous, *adj.* Schlaf bringend, Schlaf machend. — *potiou*, der Schlaftrunk.

Somnific, *v. Somniferous*.
Somnolence, *s.*
Somnolency, *s.* die Schlaftrigkeit, Schlafsucht.

Somnolent, *adj.* schlaftrig.

Son, *s.* der Sohn. † *Fig.* — of a gun, der Vater eines Soldaten; — of Mars, der Krieger, Renommist, Schläger; *The sons of Adam*, die Söhne Adams; — *in-law*, der Schwiegersohn, Eidam.

Sonata, *s.* in der Tonk. die Sonate.

To Sond, *v. n.* (Seesprache) stampfen. *The ship sonda*, das Schiff stampft.

Song, *s.* 1) der Gesang, das Lied. *To buy a thing for an old —*, Etwas spottwohlfeil kaufen. 2) *Fig.* † das Lied = das Gedicht. *Solomon's —*, das hohe Lied Salomonis. — *birds*, *s. pl.* die Singvögel; — *thrush*, *s.* die Sangdrossel, Singdrossel.

† **Songish**, *adj.* aus Gesängen bestehend, Gesänge enthaltend. [*von Menschen*].

Songster, *s.* der Sänger (im verächtlichen Sinne)

Songstress, *s.* die Sängerin.

Soniferous, *adj.* klingend, tönend.

Sonnet, *s.* 1) das Klinggedicht, Sonnet. 2) ein kleines Gedicht. — *writer*, *s.* der Sonnetendichter.

† **To Sonnet**, *v. n.* (jezt * *To Sonneteer*) Sonnet dichten (ungebr.).

† **Sonnetter**, *s.* 1) der Sonnetendichter. 2) *Fig.*
† **Sonnetist**, *s.* der Dichterling, Reimer.

Sonorific, *adj.* klingend, tönend.

Sonorous, *adj.* — *ly*, *adv.* 1) klingend. 2) hochklingend, helltönend, wohlklingend. — *ness*, *s.* 1) der Klang. 2) der Wohlklang.

Sonship, (jezt nur *z* gebr.) *s.* die Sohnschaft.

|| **Soonings**, *s. pl.* der Hafterrei.

Soon, I. *adv.* 1) bald. — *after*, bald nachher; *As — as*, so bald als; *As — as I saw him*, so bald ich ihn ansichtig wurde; *At the soonest*, ehestens; *No sooner* *&c.*, kaum *z*. 2) (bei Zeiten) bald = früh. *Too —*, zu früh. 3) gern. *As —*, eben so gern; *I would sooner*, ich wollte lieber. II. *adj.* baldig.

† **Soonly**, *adv.* bald, schnell.

Soopberry, *v. Soapberry*. [*Seib*, Kohlenlösch.
Soot, *s.* der Ruß. — *coal*, *s.* die Rußkohle, der

† **Soot**, *s.* V. *Sieset*.
Sote, *s.* V. *Sieset*.

Sooted, *adj.* 1) rußig. 2) mit Ruß gebüngt.

Sooterkin, *s.* das Monkskind, Manenkind.

Sooth, I. *adj.* so beschaffen, daß man sich darauf verlassen kann, treu. II. *s.* 1) (ungebr. für) die Süße, Milde (von Worten *z*). 2) (nur in den folgenden Redensarten gebr.) die Wahrheit. *For —*, *In —*, in Wahrheit, trau. † 3) die Prophezeiung, Verbedeutung.

To Soothe, *v. a.* † 1) Einen mit Schmeicheleien überhäufen, ihm dadurch zu gefallen suchen, ihm schmeicheln. 2) besänftigen, beruhigen, lindern, mildern. [*mittel*].

Soother, *s.* 1) der Schmeichler. 2) das Linderungs-

Soothingly, *adv.* mit Schmeicheleien oder Liebes-

† **Soothly**, *adv.* in Wahrheit, in der That.

† **Soothsay**, *v. n.* prophezeien, wahr sagen.

† **Soothsay**, *s.* 1) das Wahrere, die Wahr-
Soothsaying, *s.* 1) die Wahrerung, 2) die Wahrerung, Prophezeiung.

Soothsayer, *s.* der Wahrer.

Sootiness, *s.* die Rußigkeit, rußige Beschaffenheit.
Sooty, *adj.* 1) rußig. *Fig.* schwarz, düster. 2) Ruß erregend.

† **To Sooty**, *v. a.* rußig machen, beruhen.

Sop, *s.* 1) der eingetunkte Bissen, das eingetunkte Stück, der Brocken. 2) der zur Besänftigung bestimmte Brocken (den man *z. B.* einem Hunde vorwirft). *Fig.* *V. Bribes*. — *in wine*, *s.* die Federnelse.

To Sop, *v. a.* eintunken.

Sope *&c.*, *v. Soap* *&c.*

Soph, *s.* ein Name, den man auf englischen Universitäten denjenigen Studenten gibt, welche zwei Jahre dort studirt haben.

Sophi, *s.* der Kaiser von Persien, Sophi, Schach.

† **Sophical**, *adj.* Weisheit lehrend.

Sophism, *s.* eine listige Vernunftlei, der Trugschluß, das Sophisma.

Sophist, *s.* ein Lehrer der Weltweisheit.

† **Sophister**, *s.* 1) der Sophist. 2) ein Lehrer der Weltweisheit. [*versehden*].

† **To Sophister**, *v. a.* mit Sophismen behaupten.

Sophistic, *adv.* — *al*, *adj.* — *ally*, *adv.* klügelnd, sophistisch.

To Sophisticate, *v. a.* verfälschen (e. Waare *z*).
Sophisticated, nicht echt; (Schweiß.) schlecht. *Fig.* —, verderben, vergiften.

Sophisticate, *part. adj.* verfälscht, nicht echt.

Sophistication, *s.* die Verfälschung.

Sophisticator, *s.* der Verfälscher (von Weinen *z*).

Sophistry, *s.* 1) die Sophisterei. 2) die logische Schulbung.

To Soporare, *v. n.* einschläfern.

Soporiferous, *adj.* einschläfernd, narkotisch. **A** — *medicine*, ein Schlafmittel. — *ness*, s. die Eigenschaft einschläfernd, das Narkotische.

Soporific, *adj.* einschläfernd, narkotisch. **Soporifics**, Schlafmittel. [frankheiten.]

Soporous, *adj.* schläfrig. — *diseases*, Schlaf-Sopper, *s.* Einer, der eintunnt.

Soprano, *s.* (in der Tonk.) die Hoch- oder Oberstimme, der Diskant, Sopran. [lichem Anflug.]

Sorane, *s.* ein zimmerrother Granat mit bläulicher Sorb, *s.* 1) (auch Sorb-tree) der Sperberbaum, Serbenbaum, Serbapfelbaum. 2) die Sperberbeere, der Sorbapfel.

Sorbates, *s. pl.* (in der Scheidk.) 1) eine Benennung der zu krystallisierenden Salze, welche durch irgend einen Grundstoff mit der Säure der Vogelbeeren gebildet werden. 2) Zusammensetzungen od. Salze, die durch die Verbindung der Vogelbeersäure mit Laugensalzen, Erden und Metallsalzen gebildet werden.

Sorbic, *adj.* — *acid*, (Scheidk.) e. Säure, welche aus dem Safte der Vogelbeeren gezogen wird.

† **Sorbile**, *adj.* eingeschluckt werden konnend.

† **Sorbitation**, *s.* das Einschlucken. [treffend.]

Sorbiconal, *adj.* ein Doctor der Serbenne be-Sorbonist, *s.* der Doctor der Serbenne.

Sorcerer, *s.* der Zauberer, Hexenmeister.

Sorceress, *s.* die Zauberin, Hexe.

† **Sorcerous**, *adj.* zauberisch.

Sorcery, *s.* die Zauberei, Hexerei.

Sord, (seht Sward) *s.* der Raufen.

Sordes, *s. pl.* der Schmutz, Unrath, Unflath.

Sordet, *v. Sordine.*

Sordid, *adj.* — *ly*, *adv.* schmutzig. *Fig.* niedrig, gemein, schmutzig, geizig, niederträchtig, — *ness*, *s.* 1) die Schmutzigkeit. 2) *Fig.* a) die Gemeinheit, Niederträchtigkeit. b) die Schmutzigkeit = Fälschigkeit.

Sordine, *s.* der Dämpfer (auf Tenwerkzeugen), die Sordine.

Sore, *I. adj.* 1) empfindlich für das Gefühl, weh. **To have—eyes**, wunde oder böse Augen haben; **A—place**, eine wehe Stelle: **A—finger**, ein böser Finger. *Fig.* krank, reizbar, empfindlich, schwer, hart.

2) *Fig.* (und poet.) a) heftig, gewaltig (von einem Angriffe ꝛc.). b) schlecht, strafbar. **II. adv.** (wenig gebt. **V. Sorely** [1]) hart, schwer. — *wounded*, schwer verwundet; *Fall—against my will*, durchaus wider meinen Willen. **III. s.** die wehe oder wunde Stelle, der Schaden. — *throat*, *s.* (Name einer Pflanze) e. Art des Hundswirgers.

† **To Sore**, *v. a.* verwunden, verletzen.

† **Sore**, *adv.* sehr.

Sore, *s.* 1) (auch Sorehawk, Soarhawk) der einjährige Falke. 2) der Hirsch oder Rehbock im vierten Jahre. [sich gemauhet hat.]

Soreage, *s.* das erste Jahr eines Falken, ehe er **Sorehon**, *s.* ehemals in Schottland und Irland eine lehenverdrückliche Pflanze, wo der Grundherren mit seinem Gefolge (Gillwiesters genannt), sich nach Willkür bei seinen Dienstmannen einlagerte.

† **Sorel**, *v. Sorrel* (2 u. II).

Sorely, *adv.* 1) schwer (verwundet ꝛc.). 2) schmerzhaft, schmerzlich. [die Empfindlichkeit.]

Soreness, *s.* d. Zustand, da Etwas schmerzt. **Fig.** **Sorgo**, (Sorgu) *s.* der Sorgsame, d. Sorgsaat, **Sorgum**, } Weizenhirse, wälsche Hirse.

Soring, *s.* (Jägerjpr.) die Hasenjagde auf offenem Felde. [Sortes.]

Sortes, *s.* (in der Denklehre) der Kettenchluss, **Sorn**, *v. Sorehon*. [Fig. auf dem Halbe liegen.]

To Sorn, *v. n.* einliegen, sich frei einquartieren; † **Sorner**, *s.* der Einlieger. *Fig.* d. ungetretene Gast.

Sorricide, *s.* 1) der Schwermörder. 2) d. Schwermörder.

|| **Sorrage**, *s.* die Blätter am grünen Getreide.

† **Sorrance**, *s.* der Schade, Fehler an e. Pflanze.

Sorrel, *I. s.* 1) der Sauerkampfer. — *salt*, *s.* das Sauerkleeesalz; — *tree*, *s.* der Sauerkampferbaum. 2) der Hirsch oder Rehbock im dritten Jahre. **II. adj.** rotlich. **Bright** (Light) —, lichtbraun; **Burnt** —, schwarzbraun; **A—horse**, ein Rothfuchs.

Sorriily, *adv.* elend, erbärmlich (singen ꝛc.).

Sorriiness, *s.* die Erbarmlichkeit, Armfeligkeit.

Sorrow, *s.* der Kummer, Gram, die Traurigkeit, Betrübniß. **To my—**, zu meinem Leidwesen; † — *proof*, gleichgültig, unempfindlich.

To Sorrow, *v. n.* **V. To Grieve.**

† **Sorrowed**, *adj.* traurig, betrübt.

Sorrowful, *adj.* — *ly*, *adv.* 1) traurig, betrübt, kummervoll. *Fig.* — *tree*, der öfthündische Trauerbaum. 2) (Trauer verursachend) traurig, kläglich. — *ness*, *s.* die Traurigkeit.

Sorrowless, *adj.* kummerlos.

Sorry, *adj.* 1) traurig, betrübt. **I am— for it**, es ist mir leid, es thut mir leid; **I am— for you**, ich bedaure Sie, es ist mir leid wegen Ihnen. 2) (Trauer verursachend) traurig, kläglich. 3) elend, armfelig, erbärmlich, jämmerlich.

Sort, (in d. hohen Redensart sagt man **Kind &c.**) *s.* 1) die Sorte, Gattung, Art, Klasse; **A strange— of man**, ein sonderbarer Mensch; **The better —**, die bessere Klasse. † 2) eine bestimmte Gattung od. Klasse von Menschen. 3) mehrere Dinge von derselben Gattung, Art, das Paar. **Sorts**, (bei Buchdr.) die sortierten oder abgelegten Buchstaben. 4) die Art, Weise.

Aster this —, auf diese Weise; **In like —**, auf gleiche Art oder Weise, gleicherweise; **In some —**, auf gewisse Art, gewissermaßen. *Fig.* **To be out of sorts**, vertrieben seyn; **To put out of sorts**, aus der Fassung bringen. † 5) der Rang (in einem Heere ꝛc.). **The common —**, die Gemeinen. † 6) das Loos.

To Sort, *I. v. a.* 1) nach bestimmten und besondern Gattungen od. Klassen sondern, absondern, trennen, eintheilen, rechnen, in eine Klasse setzen, auslesen, sortiren. — *the sheets*, aussondern. 2) zusammenstellen, vergleichen. **III sorted**, unzusammenhängend. 3) ordnen, anordnen, fügen. 4) (mit out, wen. gebt.) wählen. **II. v. n.** 1) sich verbinden, sich vereinigen. *Fig.* sich anschließen, sich zugesellen. 2) (wen. gebt.) sich fügen. a) sich schicken, ankommen seyn, passen. † b) ausfallen, ausschlagen. † 3) **V. To Succeed.**

† **Sortable**, *adj.* **V. Suitable.**

† **Sortably**, *adv.* **V. Suitably.**

† **Sortion**, *adj.* zur Gattung gehörig.

Sortance, *s.* die Päßlichkeit.

Sorter, *s.* (in der Kaufmannspr.) der Bracker.

† **Sortilege**, *s.* das Loosen.

Sortiligious, *adj.* das Loosen betreffend.

Sortition, *s.* die Bestimmung durch das Loos.

Sortment, *s.* 1) das Sorten, Sondern, Aussondern. 2) das Ausgesonderte, Sortiment. **V. Assortment.**

Sory, *s.* (eine Steinart) der Stramentstein.

† **Soss**, *s.* der Kefel, Lummel. [melu.]

† **To Soss**, *v. n.* sich auf einem Stuhl setzen, lummeln. **Sot**, *s.* 1) der Dummkopf, Schöps, Schafskopf. 2) der Trunkenbolle.

To Sot, *I. v. a.* **V. To Besot**. **II. v. n.** sich von Getränken trinken, sich toll und voll trinken.

Sote, *V. Sweet.*

Sottish, *adj.* — *ly*, *adv.* 1) dumm, albern, einfältig. 2) trunken, begossen. — *ness*, *s.* 1) d. Dummheit, Albernheit. 2) die Trunkenheit, Verpfiffenheit.

Source, *v. Souse.*

Souchong, *s.* die feinste Art von Bohea-Thee.

Sougarde, *s.* der Bügel, Handbügel (unter dem Drucker an einer Platte ꝛc.).

† **Sough**, *s.* der unterirdische Graben, Abzug. — *pit*, *s.* das Hasenmeer.

To Sough, (selten) *v. a.* pfeifen (vom Winde).

Sought, *prat.* und *part. pass.* von To Seek.

Soul, *s.* die Seele. **All souls**, (der Tag) aller Seelen. **Fig. a)** (die treibende Kraft). **b)** (e. Mensch). **A good, honest** —, ein gute, ehrliche Seele; **Poor** —! armes Narrchen! † — **bell**, *V. Passing-bell*; † — **ease**, *s.* der Leib; — **ehearing**, — **comforting**, *adj.* feelerfreund, feelerquidend, herzlabend; — **concern**, *s.* die Angelegenheit der Seele; — **diseased**, *adj.* feelenkrank. — **mass**, *s.* 1) die Seelmesse, Seelenmesse. 2) aller Seelen (am 2. November). † — **shot**, *s.* (bei den Angels.) das Geld, welches dem Priester für die Desinnung des Grabes bezahlt wurde; — **sick**, *adj.* feelenkrank.

To Soul, *v. a.* mit einer Seele begaben, beselen; (nur im *part.* gebräuchlich, *z. B.*) **Narrow-souled**, engherzig, kleinentend.

|| **To Soul**, *v. n.* nähen.

Soulless, *adj.* 1) feelenlos, (besser) feellos, leblos. 2) *Fig.* gemein, niederträchtig.

Sound, *I. adj.* 1) gesund, gut, natürlich, unverdorben, keine Fehler habend, fehlerfrei, gut beschaffen oder erhalten. 2) *Fig.* gesund, fest, herb oder tüchtig, herzhast; gut, rechthabig, grunelich, rechtschaffen; ungehört. *II. adv.* fest (schlafen *z.*).

Sound, *s.* 1) der Sund, die Meerenge. **The — of Denmark**, (die Meerenge zwischen Schweden u. Seeland) der Sund. 2) *Fig. V. Air-bladder* (2).

To Sound, *I. v. a.* 1) sondiren (2) *Fig.* sondiren = ausforschen, ausholen. — **any one**, Ginen ausholn, ihm auf die Zähne fassen. *II. v. n.* sondiren, loschen. (Zesfyr.) — **the pump**, die Pumpe mit dem Peilstoße peilen; **A sounding line**, eine Weischnur, Lotzlinie; **Sounding lead**, das Senkblei.

Sound, *s.* (bei den Wundärzten) die Sonde.

Sound, *s.* der Tintenfisch, Blachfisch, Meerwurm, die Meerpinne.

To Sound, *I. v. n.* tönen, (richtiger) tönen, schallen, klingen, wiederhallen. **Sounding post** of a violin, die Stimme, das Stimholz, Stimmhölzchen; **Sounding board**, der Schallboden, Klangboden. **Resonanzboden**, die Decke, der Himmel. *Fig.* klingen, lauten. *II. v. a.* 1) tönen, tenen, lauten, schallen, klingen machen, blasen. *Fig.* hören lassen, erschallen, ausposaunen. 2) durch Töne andeuten, leiten. — **the charge**, zum Angriff blasen; — **the retreat**, zum Rückzug blasen; — **to horse**, zum Aufstehen blasen.

Sound, *s.* der Ton, Laut, Schall, Klang. — **board**, das Schallbrett (an einer Orgel *z.*). — **hole**, *s.* das Schall-, Klang-, Resonanzloch; — **Post**, *V. Sounding-post*, unter To Sound, *v. n.* (tönen).

Sounder, *s.* die Heerde. **A — of swine**, ein Rudel Schweine.

Sounding, *adj.* helltönend, klavergell.

Sounding, *s.* (Zesfyr.) 1) der Anfergrund. **To be out of soundings**, keinen Grund haben, oder mit dem Tiefloth keinen Grund finden; **The soundings**, die Tiefen. 2) die Sondirungen.

Soundless, *adj.* 1) grundlos, unergründlich, unergründbar (von e. Tiefe). 2) tonlos, lautlos, klavergell.

Soundly, *adv.* gesund. *Fig.* fest, richtig, tief, tüchtig.

Soundness, *s.* die Gesundheit. *Fig.* die Reinheit, Recht- oder Mtgläubigkeit.

To Soup, *V. To Sup.*

† **To Soup**, *v. a.* heraushauchen, herausziehen (Worte aus der Orgel *z.*).

† **To Soup**, *v. n.* gleichsam den Boden segnend sich fortbewegen, einherziehen.

Soup, *s.* die Kraftsuppe, Fleischbrühe. **Portable** —, die Fleischbrühstafel, Tafelbonillon.

Sour, *I. adj.* sauer. **To make —**, säuern. *Fig.* sauer, herb, sauertröpfisch, mürhsich, rauh oder streng, bitter, hart, zäh. *II. s.* 1) das Saure. † 2) die Säure. — **erout**, *s.* das Sauerkraut, der saure Kohl; — **eyed**, *adj.* verdrießlich aussehend; — **faeed**, *adj.* sauerfächtig; — **gourd**, *s.* die Akaufonie, der Affen-

baum; — **gum**, *s.* der Wasserbaum; — **sop**, *s.* der zackige Blaffenbaum, saure Bissen.

To Sour, *I. v. a.* sauer machen, säuern. *Fig.* verbittern, versalzen; erbittern, aufbringen; versäuern, strenge machen. *II. v. n.* sauer werden.

Source, *s.* 1) die Quelle, der Ursprung (auch *Fig.*). 2) der Urheber.

Sourdet, (auch **Sourdine**) *s.* der Dämpfer, das Clarin (für eine Trompette). — [Herz.]

Sourdon, *s.* (eine Art Kaumuschel) das spätere **Sourish**, *adj.* säuerlich.

Sourly, *adv.* sauer. *Fig.* bitter, verdrießlich.

Sourness, *s.* die Säure. *Fig.* die Herbe, Bitterkeit, Strenge oder Schweißsucht.

Sous, (besser **Sou**) *s.* der Sou.

Souze, *s.* 1) die Salzbrühe, der Pötel. 2) das Pötelfleisch. † 3) *Fig.* das Ohr, (bei) das Schweineohr (weil es häufig gepöfelt wird).

To Souze, *v. a.* 1) pöteln. † 2) tauchen, eintauchen. † **Souze**, *adv.* stracks, ploßlich.

To Souze, (setzt † oder †) *I. v. n.* mit Heftigkeit fallen, sturzen, stoßen. — **down**, herabschießen, niederstießen. *II. v. a.* mit Heftigkeit stoßen, treffen. *Fig.* herabschöpfen.

Soutage, *s.* 1) (Rechtsfyr.) ehemals eine Abgabe von vierzig Schilling, die auf jedem Ritterlehen hatte. 2) die grobe Leinwand zu Säcken.

Souter, *s.* der Schuhmacher, Schuhflücker.

† **Souterly**, *adv.* gemein, niedrig.

Southern, *V. Subterrane.*

South, *I. s.* 1) der Süd, Süden, Mittag. — **by west**, Süd zum Westen; — **by east**, Süd zum Osten. 2) der Süden. 3) der Süd = Südwind. *II. adv.* südlich. — **country**, *s.* das Süsland. — **east**, *s.* 1) der Südost. ... **by east**, Südost zum Osten; ... **by south**, Südost zum Süden. 2) *V.* — **easter**. — **easter**, *s.* der Südost = d. Südostwind; — **sea**, *s.* die Südsee; — **sea-plum**, der Wickenbaum; — **sea-rose**, der Cleander, Gistrosenbaum; — **sea-tea**, der Paragaythee, die Cassine; — **south-east**, *s.* 1) der Südostwind. 2) (besser ... **easter**) der Südwest = der Südwestwind. — **south-west**, *s.* 1) der Südwestwind. 2) (besser ... **wester**) der Südwest = der Südwestwind.

South-west, *s.* 1) der Südwest. 2) (besser — **wester**) der Südwest = der Südwestwind. — **wind**, *s.* der Süd, Südwind, Mittagswind.

Southerly, *adj.* südlich.

Southern, *adj.* — **ly**, *adv.* 1) südlich, mittägig. — **winds**, Südwinde; — **wood**, die Stabwurz, Abergvante. 2) südlich vom Gleicher. **The — hemisphere**, latitude, die südliche Hemisphäre, Breite. — **ly**, *adj. V. Southern*; — **most**, *adv.* südlichst, ganz in Süden gelegen.

Southing, *I. adj.* südlich. *II. s.* 1) die südliche Richtung. 2) (Sterik.) der Durchgang eines Himmelskörpers (bes. des Mondes) durch den Mittagkreis. 3) (Zesfyr.) der Unterschied der Breite, den ein südlich gefelnes Schiff macht.

Southmost, *adj.* südlichst.

† **Southsay**, *V. Soothsay.*

† **To Southsay**, *V. To Soothsay.*

† **Southsayer**, *V. Soothsayer.*

Southward, *adv.* südlich. **To the —**, im Süden.

† **Souvenance**, *s.* die Erinnerung.

Sovereign, *I. adj.* 1) höchst, allerhöchst. 2) die höchste Gewalt habend, unumschränkt. 3) im höchsten Grade wirksam, ganz vortrefflich, heilsam. *II. s.* 1) der Oberherr, Souverän. 2) der Souverän, Souveränb'or. [herrschen.]

† **To Sovereignize**, *v. n.* Obergewalt ausüben, **Sovereignly**, *V. Supremely.*

Sovereignty, *s.* 1) die Oberherrschafft, unumschränkte Staatsgewalt, Landeshoheit, Souveränität. 2) die höchste Vortrefflichkeit (Gottes *z.*).

Sow, *s.* die Sau, das Mutter Schwein. **Wild —**,

die Waage; — *bane*, *s.* die Mistmelde, der Saute; — *bread*, *s.* das Säubrod, der Erdapfel, die Truffel; — *gelder*, *s.* der Schweinschneider; — *thistle*, *s.* die Sauteistel, Schweineistel, Gänseistel.

Sow, *s.* 1) eine längliche Masse Metall. A — of lead, eine Bleimulde. 2) die Affel, Kelleraffel.

To Sow, *l. v. n.* säen. Sowing time, die Saatzeit. *II. part. pass.* Sown, *r. a.* 1) säen (Korn &c.). *Fig.* verbreiten. 2) besäen.

To Sow, *V. To Sae.*

Sowans, *V. Sowins.*

To Sowce, *V. To Souce.*

Sower, *s.* der Säer, Saemann.

Sowins, *s. pl.* der Haferbrei.

Sowans, *s. pl.* der Haferbrei.

To Sowle, *v. a.* zupfen, zerren.

Sown, *part. pass.* von *To Sow.*

Sowne, *adj.* (ein in der Schackammer gebräuchlicher Ausdruck) erhoben werden konnend, einbringlich (von Geldtrafen).

Soy, *s.* die Soja.

Spaad, *s.* der Spath.

Space, *s.* 1) der Raum. A — between, der Zwischenraum; **The** — between two beams, der Zwischenraum, das Raub, Feld; **The** equal spaces, (in der Bank) der Abstand (von Säulen &c.). 2) *Fig.* a) der Zeitraum, die Frist. **For** the — of three months, auf drei Monate. b) (eine kurze Zeit) die Weile. c) *pl.* (bei den Buchdruckern) Spalten. 3) der von einem geometrischen Punkte beschriebene Weg.

Space, *s.* (bei Jägern) der dreijährige Hirsch.

† To Space, *v. n.* herumstreifen, umherstreifen.

† Spaceful, *V. Spacious.*

Spacious, *adj.* —ly, *adv.* geräumig, weit. —ness, *s.* die Geräumigkeit.

Spaddle, *s.* der kleine Spaten.

Spade, *s.* 1) der Spaten, das Grabescheit. 2) *Fig.* a) Spaten, Schürre, Pief. b) (bei Jägern) die dreijährige Hirschfuß. c) der Wallach, Gekling. —bone, ungebr. für Bladebone.

Spadiard, *s.* der Graber, Bergmann (in den Spadier, *s.* Zinngruben in Gernwal).

Spadicous, *adj.* hellroth.

Spadille, *s.* (im Hombrespiel) die Spatille.

Spadroon, *s.* das zweischneidige Schlachtschwert.

† Spagyric, *V. Spagyrical.*

† Spagyrical, *adj.* Scheidekunstig, hermetisch. **†** —art, die Scheidekunst.

† Spagyrist, *s.* der Scheidekünstler.

Spahee, *s.* der türkische Reiter, Spahi.

Spahi, *s.* der türkische Reiter, Spahi.

† Spake, *prät.* von *To Speak.*

† Spall, *s.* die Schulter.

|| Spall, *s.* der Span.

Spalt, *s.* der Spalt.

Spelt, *s.* der Spalt.

Span, *s.* 1) die Spanne. 2) (in der Bauk.). — of an arch, die Entfernung zwischen den Mauern, worauf ein Bogen ruht. 3) (Seezpr.) ein Bruch oder Schenkel, an dessen beiden Enden sich ein Block befindet; (ferner Seezpr.) Up and down —, eine Kette, vermittelt welcher die parallel liegenden Ketten einer Head and stern-mooring in der Mitte rechtwinklig unter einander verbunden sind. **†** —counter, *s.* **†** —fathing, *s.* (ein Knabenspiel) das Anschlagen; —long, *adj.* spannenlang, spannelang; —shackle, *s.* (Seezpr.) der Angel (elastisches eisernes Band), der Penterbalken.

To Span, *v. a.* 1) spannen messen, umspannen. 2) *Fig.* überhaupt messen, ausmessen. 3) (Seezpr.) mit Tauhen fest zusammenziehen. Spanning of booms, das Aufziehen der Bäume oder Spieren der Segel mit Tauhen; Spanning of runners, das Zusammenziehen der Parten einer Mantel.

Span, *prät.* von *To Spin.* [Ruh zu binden.]

|| Spancel, *s.* ein Strick, die Hinterfüße einer

|| To Spancel, *v. a.* mit einem Stricke binden (die Vorder- oder Hinterfüße eines Pferdes, einer Kuh).

† To Spane, *V. To Wean.*

† Spang, *s. V. Spangle.* [Glimmer.]

Spangle, *s.* der (die) Glitter, Glinter. *Fig.* der

To Spangle, *v. a.* mit Glittern besetzen, beschnitten. *Fig.* The spangled skies, der gestirnte Himmel.

Spaniel, *s.* 1) der Wachtelhund, Hünerhund. A — bitch, eine Wachtelhündin. *Fig.* —sawning, kriechende Schmeicheli; —like, kriechend, schmeichlerisch. 2) *Fig.* der Kriecher, Schmeichler.

† To Spaniel, *l. v. n.* kriechen, schmeicheln. *II. r. a.* wie ein Wachtelhund Ginen begleiten, ihm nachfolgen.

Spanish, *l. adj.* spanisch. A — woman, die Spanierin; —black, das spanische Schwarz; —cannonie, (auch Pellitory of Spain) der spanische Bertram, die Geisferwurz, das Sreichelkraut; —broom, das binfenförmige, spanische Pfeifenkraut, die spanische Geniste; —fly, die spanische Fliege, der Pflasterkäfer, Goldkäfer; —duck, (eine Gnte) die Witwe; —elm, das Gevernholz; —garlic, der spanische Knoblauch, Laubknoblauch, die Rosenbolle; —goose, die spanische Gans, Schwanengans; —horse, die Tangheuschrecke; —jasmine, der spanische Jasmin; —leather, der spanische Saffian; —licorice, der Lakrizensaft; —nut, die bermudische Nuss; —red, der Zinnober; —paint, das Weisweiß; —pepper, der indische oder spanische Pfeffer; —windlass, (Seezprache) eine Art Kruppesspinn, womit man das Talspieren eines Wandrauses und den Käufer einer Talsje ansetzt; —worm, ein Nagel in einem Brett, den man beim Durchsägen antrifft. *II. s.* das Spanische, die spanische Sprache.

† To Spank, *v. a.* mit der flachen Hand schlagen.

† Spanker, *s.* 1) Giner, der mit Leichtigkeit lange Schritte macht; der Stuber. 2) ein starker od. großer Mensch. **†** 3) *V. Stap.* **†** 4) eine grobe Zunge. **†** 5) eine kleine Blunze. [sehnlich, groß.]

† Spankling, *adj.* 1) angepökt, staltlich. 2) ange-

Spanner, *s.* **†** 1) (Werkzeug) der Spanner. **†** 2) (vielleicht einmal nur) die Busche, das Feuergewehr. 3) (Seezpr.) der Bredwinner.

Span-new, (seht Bran-new) *adj.* spannen, spannenageln, funkelageln.

Spar, *s.* der Spath. **Adamantine**, der Diamantspath; **Honeycomb** —, der Honigspath; **Calcareous** —, Iceland —, der Kalkspath; **Compound** —, Dolomite —, Bitter —, der Bitterspath, Kauten-
spath, Kalkspath, Miennit, Phosphat, Morosit; **Ponderous** —, Heavy —, (Barytite, Sulphate of Barytes) der schwefelsaure Baryt, Schwer-
spath, Welnyn, Schöparit; **Siliceous** —, Felspar, der krummblättrige Feldspath, Kieselspath, Albit; —of lead, der Bleispath; —shows, *s. pl.* Mikroskop-
fläschen von Spath.

Spar, *s.* der Rehsperling, Rehspar. —hawk, *s. V. Sparrowhawk.*

† To Spar, *v. a.* riegelein, verriegeln (eine Thür &c.).

Spar, *s.* 1) der Sparen. Spars, (im Schiffbau) Spieren. **†** 2) der Sperrbaum, Schlagbaum, Riegel.

To Spar, *v. n.* 1) (bei Hahnenkämpfen, Hähnen) mit bedeckten Soren gegen einander kämpfen lassen (um sie zum Kampfe anzuzumuntern). 2) aufschichten, aufsetzen. [Nagel.]

Sparable, *s.* (bei Schuhmachern) der Zwick, kleine **† Sparadrap**, *s.* das Wachspflaster.

Sparage, *s.* **V. Asparagus.**

Sparagus, *s.* **V. Asparagus.**

To Spare, *l. v. n.* sparen (in der Jugend &c.). *Fig.* To be sparing of, mit & nachsichtig sehn. *II. v. a.* 1) sparen; (Seezpr.) — a main top-sail to some other ship in company, das große Marssegel nicht gebrauchen, um einem andern Schiffe nicht vorbeizukommen. *Fig.* —, — aufsparen, schonen, erhalten, Schonung od. Nachsicht haben; unterlassen. 2) Ginen

einer Sache überheben, sie ihm ersparen, ihn verschonen.
3) übrig behalten, erübrigen. *He had no bread* —, er hatte kein Brod übrig; *Enough and* —, vollauf, reichlich, mehr als nothig; *Fig.* verlässlich. 4) entbehren, missen. 5) *Fig.* (bei Habenskämpfen) in Aisem erhalten, zum Kampfe ermunthigen (einen Kampsbahn).

Spare, *I. adj.* 1) sparsam, haushälterisch. 2) sparsam, kärglich. *Fig.* unanfechtlich, mager. 3) übrig. *They have more — time*, sie haben mehr Muße; *In my — hours*, in meinen Nebenstunden; (Seezpr.) — *rigger*, Reservetaumel; — *sails*, Reservesegel. || 4) *Fig.* langsam. — *cloak*, *s.* der Reservemantel; — *deck*, *s.* (Seezpr.) der Heberlauf, Oberlauf; — *money*, *s.* der Sparvermögen; — *rib*, *s.* das Rippenstück (von einem Schweine); — *top-mast*, *s.* (Seezprache) die Borgstange; — *yard*, *s.* die Borgraa. † II. *s.* die Sparjamkeit, Haushälterkeit.

Sparely, *adv.* kaum, wenig (besuchtet sehn e).
Spareness, *s.* die Magerkeit.
Sparer, *s.* der Sparer, Haushälter.
Sparfaction, *s.* die Verjüngung.
Sparhawk, *V. Sparrow-hawk*.
Sparling, *adj.* 1) sparsam. *Fig.* karg; fast oder nachlässig. 2) spärlich, knapp. — *ly*, *adv.* 1) sparsam. *Fig.* in geringer Anzahl, mit Mäßigkeit, selten, vorfichtig. 2) spärlich, knapp. — *ness*, *s.* die Sparjamkeit, Kargheit. *Fig.* die Verstick, Behutsamkeit.

Spark, *s.* 1) der Funken. Little —, das Funken; *Sparks of fire*, Feuerfunken; *Fig.* Vital—, der Lebensfunken. 2) *Fig.* a) der Staber, Kleinmeister, das Schönherrchen. b) der Liebhaber, Puhle, Galan.

† **To Spark**, *V. To Sparkle*.
† **Sparkful**, *adj.* feurig, lebhaft.
Sparkish, *adj.* † 1) munter, lebhaft (v. Manns-errenen). † 2) gepuht, geschmückt.
Sparkle, *s.* der Funken.
To Sparkle, *I. v. n.* 1) Funken von sich geben, Funken sprühen, funken. 2) funken = funkeln, glänzen, perlen. † II. *v. a.* zerstreuen.

Sparkler, *s.* 1) Einer, der funkelnde Augen hat. 2) der leuchtende Käfer, Glanzkäfer, Sandkäfer, Sandläufer.

† **Sparklet**, *s.* das Funken.
† **Sparkliness**, *s.* die Lebhaftigkeit.
Sparklingly, *adv.* funkelnd.
Sparkligness, *s.* das Funkeln, Gefunkeln.
† **Sparling**, *s.* 1) der Spierling, Spiering, Stint.
2) *V. Sprat*. — *fowl*, *V. Dunder*.

Sparrow, *s.* der Sperling, Spaz (Cock —, das Männchen; Hen —, das Weibchen). *The common* —, (House —) der Hausperling; *Green* —, (eine Art Rothfischchen) das Scharlachfischchen; *Black* —, der Nachtperling, schwarze Sperling; — *of paradise*, (eine Art Kirchhahn); — *bill*, *s.* der kleine Nagel mit rundem Kopfe, Zwed; — *grass*, *V. Asparagus*; — *hawk*, *s.* der Finkenfall, Lerchenfall, Schwabenfall, Vogelstall, Sperber. — *wort*, *s.* 1) die Spierlingwurzel, der Vogelstall. 2) die Sperlingszunge.

Sparry, *adj.* spathig. — *fluor*, der Flußspath.
† **To Sparse**, *V. To Disperse*.
† **Sparsedly**, *adv.* zerstreut.
Spasm, *s.* der Krampf.
Spasmodic, *I. adj.* krampfhaft, spasmatisch, spasmatisch. II. *s. pl.* krampfstillende Mittel, Krampfmittel.

Spasmology, *s.* die Krampflehre, Spasmologie.
Spat, *prat.* von *To Spit*.
Spat, *s.* der Austerfleisch.
To Spat, *v. n.* (von Austern) leichen.
Spatha, *s.* die Blumenheide.
Spathose, *V. Sparry*. [herumwandern.
To Spatiate, *v. n.* umherstreichen, herumstreichen.
To Spatter, *I. v. a.* 1) von sich spritzen. *Fig.* ausstoßen. 2) beschriften. *Fig.* veruschren, verunglimpfen. II. *v. n.* sprudeln, sprucken.

Spatterdash, *s. pl.* die Gamaschen.
Spattle, *s.* der Speichel.
Spattling, *s.* der Schaummohn, das Schaumroslein, der gemeine weiße Beseh.
Spatula, *s.* der Spatel.
Spatulate, *adj.* (in der Pflanzenk.) spatelförmig.
Spavin, *s.* (eine Krankheit der Pferde) der Spath.
Spavined, *adj.* mit dem Spath behaftet, spathig (von einem Pferde).

† **Spaw**, (seht Spa) *s.* 1) (der bekannte Gesundbrunnen) Spaa. 2) das Spaawasser. 3) *Fig.* a) *pl.* Mineralwasser. b) der Gesundbrunnen. † **To go to** —, in's Bad reisen.

† **Spawl**, *s.* der Speichel, die Spucke.
To Spawl, *r. n.* freien, sprucken.
Spawn, *s.* (selten im *pl.*) 1) der Leich, Fischleisch, Froschleisch. *Fig.* die Brut; Frucht, Folge. 2) die weißen Wurzelfasern des ehbaren Blatteschwammes.

To Spawn, *I. v. n.* leichen, (von Fischen und Froschen, von erstern auch) streichen. *Spawning time*, die Leichzeit, Leiche, (bei Fischen noch besonders) d. Streichzeit. II. *r. a.* 1) als Leich von sich geben. *Spawning*, Brutische, junge Brut. 2) *Fig.* hervorbringen, erzeugen.

Spawner, *s.* der Kogenfisch, Rogener.
To Spay, *r. a.* verschneiden, gelten (ein Thier weiblichen Geschlechts).

To Speak, *prat.* Spoke od. † **Spake**, *part. pass.* Spoken, *I. v. n.* 1) sprechen, reden. — *for &c.*, für &c. reden, um &c. bitten; — *fair*, gute Worte geben, zu reden; — *to any one's disadvantage*, Einem Böses nachsagen, nachreden; — *with a vessel*, (Seezpr.) mit den Personen an Bord eines Schiffes sich mündlich oder durch das Sprachrohr unterreden. 2) reden. II. *r. a.* 1) sprechen = reden. — *the truth*, die Wahrheit sagen. 2) aussprechen. — *one's mind*, seine Gedanken äußern. *Fig.* verthündigen, an den Tag legen. 3) antreden.

Speakable, *adj.* 1) angespröchen werden können, nennbar. 2) die Gabe der Sprache habend, redend.
Speaker, *s.* der Sprecher. *The — of the house of commons*, der Sprecher (Präsident) des Hauses der Gemeinen, des Unterhauses (in England). *Fig.* der Verthündiger. [Schiffen] der Ruder.

Speaking-trumpet, *s.* das Sprachrohr, (auf **Spear**, *s.* 1) der Speer, die Lanze. *A little —*, *A short —*, ein Wurfstiefel. 2) der mit süßigen Eisen beschlagene Stab an einem spanischen Reiter. 3) *pl.* die Gabeln eines Gabelstirkes. 4) *V. Feather* (2. *Fig.* a). — *box*, *s.* (— *of a pump*) der Pumpenschuß, Pumpenfauger, das Pumpenherz; — *foot*, *s.* (Reitf.) der rechte Hinterfuß eines Pferdes; — *grass*, *s.* das Stachgras; — *hand*, *s.* (Reitf.) die rechte Hand des Reiters; — *head*, *s.* die Lanzenspitze; — *man*, *s.* der Lanznest, Speerreiter; — *mint*, *s.* die Trauermünze; — *shaped*, *adj.* lanzettförmig (v. Blättern); — *stalk*, *s.* der Lanzenstamm; — *thistle*, *s.* die gemeine Wegwistel, Speerstiel, Speerstiel; — *wort*, *s.* die Speerwurzel, das Speerkraut.
To Spear, *I. v. a.* mit einem Speere durchbohren. II. *v. n.* *V. To Spire*.

Spearage, *s.* der gemeine Spargel.
† **Specht**, (oder Speicht) *s.* der Specht, Baumsprecht, Baumhacker.

Special, *adj.* 1) eine Art oder Gattung bezeichnend. — *idea*, der Gattungsbegriff. 2) besondere, eigne, freie, ausdrücklich, ungewöhnlich, außerordentlich. 3) vorzüglich, ausgezeichnet.

† **Speciality**, } *s.* die Besonderheit.
† **Specialness**, }
† **Specialty**, }
† **To Specialize**, *v. a.* besondern angeben, anführen.
Specially, *adv.* besondern. a) = einzeln. b) = vorzüglich.

Specie, *s.* das harte Geld. *Current* —, gangbare Münzsorten; *In* —, in klingender Münze.

Species, *s.* † 1) das äußere Ansehen, das Bild. † *Fig.* a) der Begriff. b) die Vorstellung. † 2) die öffentliche Darstellung, das Schaufpiel. 3) die Art (von Thieren, Pflanzen ꝛ). *The propagation of the —*, die Fortpflanzung der Art. 4) die Gattung (von Vögeln ꝛ), das Geschlecht. 5) (in der Arznei.) die Zuthat, der Bestandtheil, die Spezies. † 6) *V. Specie.*

Specific, *adj.* (besser als — a) 1) eigenthümlich, spezifisch. — *gravity*, spezifische Schwere. — *name*, der Trivialname, spezifische Name, gemeine Name. 2) zur Heilung einer gewissen Krankheit vorzüglich geeignet. *Specifics*, Eigenmittel, Spezifika. — *ally*, *adv.* 1) eigenthümlich, spezifisch. 2) besonders, eigens, ausserordentlich.

To Specificate, *V. To Specify.*

Specification, *s.* 1) die genaue Aufzeichnung, Bezeichnung, namentliche oder einzelne Angabe. 2) das namentliche Verzeichniß, die Spezifikation.

To Specify, *v. a.* namhaft machen, melden, erwähnen, angeben.

Specimen, *s.* die Probe. *Specimens in botany*, Pflanzenexemplare. — *of printing types*, (bei den Buchdruckern) die Schriftprobe.

Specious, *adj.* — *ly*, *adv.* 1) schon dem äußeren Ansehen nach, scheinbar. 2) scheinbar, freizieh. A — *objection*, ein freiziehender Einwurf. — *ness*, *s.* die Scheinbarkeit, der Schein.

Speck, *s.* 1) der Fleck, Flecken. *Specks in diamonds*, farbige Punkte in einem Diamant. 2) (in d. Pflanzenk.) der Nabel.

To Speck, *V. To Speckle.*

Speckle, *s.* das Fleckchen.

To Speckle, *v. a.* flecken, frenteln. *A speckled serpent*, eine gefleckte Schlange. *Speckled magpie*, der kleine Buntspecht; *Speckled wood*, das Schlangenholz. [jezt.

Speckledness, *s.* das Gefleckteyn, Gefrenkelt-

Speckl, } *V. Specht.*

Speight, }

Spectacle, *s.* 1) der Anblick. 2) das Schaupiel. 3) *pl.* (auch a pair of spectacles) die Brille. — *case*, *s.* das Brillenfutter, Brillenfütteral. — *maker*, *s.* der Brillenmacher. — *snake*, *s.* die Brillenschlange.

† **Spectacled**, *adj.* mit einer Brille versehen.

Spectacular, *adj.* Schaupiele betreffend.

† **Spectation**, *s.* der Betracht, die Anschauung.

Spectator, *s.* der Zuschauer. — *ship*, *s.* † 1) das Zuschauen, der Anblick. 2) das Amt oder die Eigenschaft eines Zuschauers.

Spectatress, } (das zweite Wort ist besser) *s.* die

Spectatrix, } Zuschauerin.

Spectre, *s.* 1) das Gespenst. 2) (wenig gebräuchlich) die Erscheinung.

Spectrum, *pl.* *Spectra*, *s.* 1) (eine sichtbare Gestalt) das Bild. 2) (in der Naturk.) das Farbspektrum.

Specular, *adj.* 1) die Eigenschaften eines Spiegels habend. — *surface*, die Spiegelfläche. — *stone*, *s.* der Spiegelstein, das Marienglas, Braunglas. 2) das Sehen befördernd, dazu gehörig. 3) Aussicht gewährend.

To Speculate, († *To Spec*) *I. r. n.* 1) nachsinnen, ubernatürliche Betrachtungen anstellen, spekuliren. 2) Pläne, Entwürfe machen, sich in Umrangungen einlassen, spekuliren. *II. v. a.* Etwas betrachten, Betrachtungen darüber anstellen.

Speculation, *s.* 1) die Anschauung, Betrachtung, das Spähen. 2) die geistige Anschauung, Betrachtung, Contemplation. 3) die Betrachtung. 4) die Forschung im Gebiete des Uebernatürlichen, Spekulation. *Mortifying —*, bittere Grillenfängerei. 5) († *A Spec*) die kaufmännische Gewinnspähung, Spekulation. † 6) der Späher. † 7) (das Vermögen zu sehen) das Gesicht.

Speculatist, *V. Speculator.*

Speculative, *adj.* 1) nachsinnend, forschend, spe-

kulativ. 2) überflüchtig, spekulativ. 3) unternehmend. † 4) zum Gesicht gehörig. † 5) vernünftig, neugierig. — *ly*, *adv.* 1) betrachtend, beschauend, kontemplativ, mit Nachsinnen oder Nachdenken. 2) überflüchtig, auf eine spekulative Weise. — *ness*, *s.* das Spekulative.

Speculator, *s.* 1) der Beobachter, Betrachter, Forscher, Grubler. *Natural speculators*, Naturforscher. 2) der Späher, Kundschafter. 3) Einer, der überflüchtige Betrachtungen anstellt. 4) der Unternehmner auf gut Glück, Spekulant.

Speculatory, *adj.* 1) forschend, spekulativ. 2) zum Spähen, Ausspähen dienlich.

Speculum, *s.* 1) der Spiegel (von Glas ꝛ). 2) der Spiegel, Sperrer (nur in Zusammenfügungen).

— *oculi*, der Augenspiegel.

Sped, *prät. und part. pass. von To Speed.*

Speech, *s.* 1) die Sprache, Rede. 2) die Rede.

Speechless, *adj.* 1) sprachlos, stumm. 2) (keine Worte findend) sprachlos. — *ness*, *s.* die Sprachlosigkeit.

To Speed, (wen. gebr.) *prät. u. part. pass. Sped und Speeded*, *I. r. n.* 1) sich eilen, eilen. 2) *Fig.* a) glücklichen Fortgang haben, Glück haben, gut ausfallen. b) (wohl oder ubel ankommen) fahren. — *ill*, schlecht fahren. *Well sped*, wohl daran. † c) in einem Zustande seyn, sich befinden. *II. v. a.* 1) (beschleunigen) fördern. 2) eilig fortjücken oder schaffen, abfertigen. † *Fig.* aus der Welt schaffen, in die andere Welt schicken, aus dem Wege räumen, den Gehaus machen. 3) (Nugen schaffen) fördern, befördern, helfen. *God speed him well!* Gott geleite ihn! 4) auffertigen (eine Schrift ꝛ).

Speed, *s.* 1) die Eile. *To make —*, eilen. *With all —*, mit aller möglichen Schnelligkeit. † 2) *Fig.* der Fortgang, Ausgang, das Glück. — *well*, *s.* der Ehrenreis, die Veronika.

† **Speedful**, *adj.* dienlich, nützlich.

Speedily, *adv.* eilig, schnell, hurtig.

Speediness, *s.* die Eile, Giftfertigkeit, Hurtigkeit.

Speedy, *adj.* eilig, schnell.

Speen, *s.* eine Art weißlichen Kristall.

† **To Speet**, *v. a.* erstickhen.

Speight, *V. Specht.*

Spaisse, *s.* (Vermischung aus Kobalt, Nickel und Wisemuth) die Speisse.

† **Spelk**, *s.* e. Span, um Strohdächer zu befestigen.

Spell, *s.* 1) die Zauberformel, der Zauberpruch. † 2) die Erzählung, das Märchen. 3) die zur Arbeit bestimmte Zeit; (Seezpr.) die bestimmte Zeit, während der eine oder mehrere Matrosen eine gewisse Arbeit verrichten, und nach Verlauf derselben wieder abgelöst werden, daher *Fresh —*, frisch Volk. *Fig. 1* will try a fresh —, ich will es noch einmal versuchen. — *bound*, *adj.* angezaubert, festgebaut.

To Spell, *prät. u. part. pass. Spelled od. Spelt*, *I. r. n.* 1) buchstabiren, buchstabiren. 2) abtheilen, am Ende einer Zeile brechen (Wörter). 3) richtig, orthographisch schreiben. **Spelling**, die Rechtschreibung. 4) bezaubern. 5) erzählen. 6) (Seezpr.) ablesen, *V. Spell* (3). *II. v. n.* 1) buchstabiren. *Spelling book*, das Buchstabirbuch, Lesebuch, die Bibel. 2) lesen.

Speller, *s.* 1) der Buchstabirende. 2) der Schreiber, Schreiber. 3) *pl.* die ärgsten Späher od. Kunden eines Schaufelgehörns, Gabelgehörns. [nen ꝛ.

† **To Spelt**, *v. n.* spalten, brechen, schroten (Voh-

Spelt, *s.* der Spelt, Speltz, Tinkel.

Spelt, *prät. u. part. pass. von To Spelt.*

† **Spelter**, *s.* (ein Metall) der Zink, Spilauter.

† **Spence**, *s.* 1) die Speisekammer. 2) eine Art Anfrachzimmer in einem Landhause.

Spencer, *s.* 1) eine Art Jade. † 2) der Ausgeber, Kellermeister.

To Spend, *prät. u. part. pass. Spent*, *I. v. a.* 1) anwenden, aufwenden, hingeben, angeben, vergießen, verwenden. 2) verschwenden, vergeuben, durchbringen, verthun. 3) ganz aufwenden, zu Ende bringen, erschö-

pfen. **Spent**, erschöpft, abgetrieben, gelegt, matt. — **a mast**, (Seespr.) einen Mast in Stürme verlieren. 4) zubringen, verbringen. To be far spent, beinahe vorbei seyn. **II. v. n.** 1) Aufwand machen. 2) zu Etwas angewendet oder gebraucht werden. 3) gleichsam unnuß aufgewendet werden, verlieren gehen. † 4) (erzgiebig seyn) ausgehen.

Spender, *s.* 1) Einer, der Etwas anwendet, aufwendet. 2) der Verschwender.

Spenthriftl, *s.* der Verschwender.

Spent, *prät. u. part. pass.* von **To Spend**.

Spent-ball, *s.* die matte Kugel.

† **Spearable**, *adj.* zu hoffen sehend. **Not** —, nicht zu hoffen.

† **Sperate**, *adj.* heftentlich einbringlich (v. **Schul-** || **To Spere**, *v. a.* fragen, sich erkundigen).

Sperm, *s.* der Same, Samen (der Thiere).

Spermaceti, *s.* der Wallrath, Spermaceti. — **candles**, Wallrathlichter. — **whales**, der Böttfisch, Wottwallfisch, die Kaskelotte.

Spermiac, (auch — **al**) *adj.* 1) aus Samen bestehend. 2) zum Samen gehörig. — **vessels**, die Samengefäße. [lassen.]

To Spermatize, *v. n.* Samen von sich geben oder **Spermatocoele**, *s.* (in der Heilkunde) der Samenbrud. [kennet.]

Spermatologist, *s.* der Samenleser, Samen-Spermatology, *s.* die Samenlehre, Samenkunde, Spermatologie.

† **To Spere**, *v.* **To Disperse**.

† **To Spet**, *v.* **To Spit**.

† **Spet**, *s.* der Speichel, die Spucke.

† **To Spew**, *I. v. a.* anspreien, ausbrechen, anspreien. **II. v. n.** sich erbrechen, sich übergeben.

† **Spewer**, *s.* der Ausspreiende.

|| **Spewy**, *adj.* naß, nebelig.

To Spheacelate, *I. v. a.* durch den kalten Brand ergreifen. **II. v. n.** vom kalten Brande angegriffen werden.

Spheacelus, *s.* der kalte Brand.

Sphene, *s.* der Sphen, das prismatische Titanerz, der Titanit. [suture, die Keilbeinnäht.]

Sphenoidal, *adj.* das Kopfstellbein betreffend. —

Sphenoides, *s.* das Grundbein der Hirnhöhle, Kopfstellbein, Keilbein.

Sphere, *s.* 1) die Kugel, Sphäre. 2) jeder kugelförmige Körper oder Globus des Weltsystems, der Himmelskörper, das Gestirn; (auch) die (funkelnde) Erd- oder Himmelskugel. 3) der Kreis, die Bahn (der Wandelsterne). 4) **Fig.** (— of activity) der Wirkkreis, Wirkungskreis; (daher **Fig.** von Menschen) der Geschäft- oder Wirkungskreis, die Sphäre.

To Spheere, *v. a.* 1) (poet.) rund formen, runden. † 2) in einen Kreis oder eine Sphäre setzen.

Spheric, *I.* ober (besser) — **al**, *adj.* — **ally**, *adv.* 1) kugelig oder kreisförmig, sphärisch. 2) die Sphäre betreffend, sphärisch. **II. s. pl.** die Spharologie. — **alness**, *s. V.* das Folgende.

Sphericity, *s.* die Kugelform, Kugelgestalt.

Spheroid, *s.* die Ästernugel, das Spharoid.

Spheroidal, *adj.* rundlich, kugelförmlich,

† **Spheroidal**, *adj.* sphäroidisch.

† **Spheroidity**, *s.* die sphäroidische Beschaffenheit (eines Körpers).

Spherolite, *s.* der Sphärolith, Sphärolith, Mierstein (zum Theil).

Spherule, *s.* die kleine Kugel, Sphäre.

† **Sphery**, *adj.* 1) rund, sphärisch. 2) die Himmelskörper, Sphären betreffend.

Sphincter, *s.* (in der Bergliederungskunst) der Schließmuskel.

Sphinx, *s.* der (die) Sphinx.

† **Spial**, *s.* der Späher, Spion.

Spica, *s.* 1) (bei den Wundärzten) die Kornähre, Kornährenbinde. 2) — **virginis**, (in der Sternkunde) die Kornähre.

† **Spic-and-span**, *adj.* nagelneu, spaunen, funfel-nagelneu, frannagelneu.

Spice, *s.* 1) das Gewürz. **All** —, der jamaische Pfeffer. 2) **Fig.** gleichsam der Geschmack von Etwas, der Anstich. — **apple**, *s.* der Fenchelapfel, Anisapfel. — **islands**, *s. pl.* die Gewürzinseln, Molken; — **merchant**, *s.* — **dealer**, *s.* der Spezereihändler, Spezereifrämer, Würzhändler; — **wood**, *s.* der Benjaminbaum; — **wort**, *s.* der Kalmus.

To Spice, *v. a.* 1) würzen. † 2) **Fig.** gleichsam mit Zweifeln, Bedenklichkeiten würzen, versehen. 3) **V. To Interlard** (**Fig.**).

† **Spicer**, *v.* **Spice-merchant**.

Spicery, *s.* 1) die Spezerei, Würzwaare. 2) die Gewürzlammer.

Spieknel, *s.* die Warwur, der Bärenschwanz, Bärenschwanz, die Winterwurzel.

Spicosity, *s.* das Aehrenartige, die Menge Aehren.

† **To Spiculate**, *v. a.* frigen, zurichten.

Spicy, *adj.* 1) würzig, gewürzrich. 2) würzig = gewürzhaft.

Spider, *s.* die Spinne. **The spider's web**, das Spinnengewebe. — **catcher**, *s.* der Mauerfpecht; — **shanked**, *adj.* Spillenbeine habend, spinnbeinig; — **web**, *s.* das Spinn(en)gewebe; — **whelk**, *s.* der Spinnenfopf, die Spinne, der Mistkamm, Distelfopf, das Wechelschwein, die Rindendornschnecke; — **wort**, *s.* das Spinnenkraut, die Zaunblume.

Spignel, *v.* **Spieknel**.

Spigot, *s.* der Zapfen, Hahn.

Spike, *s.* 1) die Spizge. 2) (in engerer Bedeutung) a) der Spitzer Nagel. b) der lange hölzerne Nagel, Pfloß, Zapfen. c) (bei Feuerwerken) der Dorn. d) die Aehre, besonders Kornähre. e) (Pflanzenkunde) die Aehre. — **head**, *s.* der lange Nagel. — **iron**, *s.* (bei den Kalfateren) das Spizerisen.

To Spike, *v. a.* 1) mit Spizgen versehen. 2) spizgen, zurichten. 3) mit Nägeln, Spizeren besetzen, spizeren. — **up**, (Seespr.) vernageln. — **(up) a gun**, eine Kanone vernageln.

Spike, *s.* die Spizge, der Lavendel. **Oil of** —, das Spizöl, Lavendelöl.

Spiked, *adj.* Aehren habend.

Spikelet, *s.* die kleine Aehre, Grasähre.

Spikenard, *s.* die vomische oder walsche Spizge. **Ploughman's** —, *v.* **Fleabane**.

Spiket, *s.* jede einzelne kleine Grasähre.

Spiky, *adj.* spizig.

Spile, *s.* (Seespr.) die Spizerinne.

Spill, *s.* † 1) der Zapfen. † 2) die kleine Oabe, kleine Summe, Kleinigkeit.

To Spill, *prät. u. part. pass.* **Spilled** und **Spilt**, † **I. v. n.** 1) verschwenderisch seyn. 2) verschüttet werden, verloren gehen. **II. v. a.** 1) wegwerfen. † 2) tödten, vergießen (sein Blut). † 3) zerstören, zu Grunde richten.

To Spill, *v. a.* (Seesprache) luwärts anbrassen. **Spilling-lines**, die Netzgordeln.

† **Spiller**, *s.* 1) die Angelrutsche. 2) die Spresse eines Hirschgeweihs.

† **Spilt**, *adj. V.* **Variegated**.

Spill, *prät. u. part. pass.* von **To Spill**.

† **Spilth**, *s.* das Vergessen, Verschnittete.

To Spin, *prät. Spun* od. **Span**, *part. pass.* **Spun**, **I. v. n.** 1) spinnen. **Fig.** (hervor)rieseln. 2) sich drehen, sich umdrehen. **II. v. a.** 1) spinnen, wirken. **Fig.** — **out**, hinausspinnen, verlängern; nach und nach schreiben **e**, in die Länge ziehen. 2) — **hay**, (bei der Heiterel) Heu spinnen (es fest zusammenbrechen, um es leichter fortzubringen). 3) in eine drehende Bewegung setzen. — **a humming-top**, einen Kreisfel treiben.

Spinage, (auch **Spinach**) *s.* der Spinat. **Wild** —, der wilde Spinat, Feldspinat.

Spinal, *adj.* zum Rückgrat gehörig. — **marrow**, das Rückenmark. **The** — **sinew**, der Rückenmarksnerv.

Spindle, *s.* 1) die Spindel (in den Wendeltrep-

To **Splash**, v. a. (mit Roth) besprühen.

Splashy, adj. fetzig.

To **Splatch**, v. a. anstreichen, schminken.

Splatchy, adj. angestrichen, geschminkt.

To **Splay**, v. a. an der Schulter verrenken. — a horse, einem Pferde die Schulter verrenken, e. Pferd buglahm machen.

To **Splay**, V. To **Display**.

Splay-foot, adj. — footed, adj. schiefbeinig. — mouth, s. d. Schiefmaul; — mouthed, adj. schiefmäulig.

Spleen, s. 1) die Milz. 2) die Milzsucht, die Milzbeschwerung, das Milzweh; (in weiterer Bedeutung a) = die Hypochondrie. b) = der Spleen. Troubled with the —, milzfüchtig. 3) Fig. a) die Laune, Grille, der Wurm. † b) eine plötzliche oder schnelle Bewegung, die Gile. † 4) die Erskütterung des Zwerchfells. — sick, adj. milzfüchtig, hypochondrisch; — wort, s. das Milzwort.

† **Spleened**, adj. der Milz eraubt.

Spleenful, adj. 1) milzfüchtig, hypochondrisch. 2) verdrießlich, reizbar.

Spleenish, V. **Splenish**.

† **Spleenless**, adj. freundlich, gültig.

Spleeny, adj. milzfüchtig, ärgerlich, mürrisch.

Splendent, V. **Resplendent**. [festbar.

Splendid, adj. — ly, adv. glänzend, prächtig.

Splendour, (ed. Splendor) s. der Glanz, d. Pracht.

† **Splendrous**, adj. glänzend.

Splenetic, I. ed. — al, adj. 1) milzfüchtig, hypochondrisch. 2) verdrießlich, reizbar. II. s. der Milzfüchtige, Hypochonder. [die Milzadern.

Splenic, adj. zur Milz gehörig. The — veins,

Splenish, adj. mürrisch, verdrießlich.

Splenitis, s. die Milzader.

† **Splenitive**, adj. hitzig, leidenschaftlich.

Splint, s. 1) der Splint, Splitter, Span. 2) (bei Thierärzten) das Ueberlein (bei Pferden). 3) V. **Splint** (2).

Splice, s. (SeeSpr.) die Splisung.

To **Splice**, v. a. 1) (SeeSprache) splissen, splischen.

† **Fig. V. To Marry**. Splicing id, das Splißhorn 2) rechtwinkelig an einander fügen (zwei Bretter). 3) in den Spalt spiefren.

Splint, s. 1) der Splint, Splitter, Span. 2) (bei den Wundärzten) die Schiene. — coal, s. die Splitterholze.

To **Splint**, v. a. 1) splittern, zersplitteln (Holz e). 2) schienen (ein gebrochenes Bein e).

Splinter, s. 1) d. Splinter, Splitter. — of stone, ein Schiefer; Splinters, a) (in der Kriegsbaulunst) Bombensplitter; b) (zur See) die Splitter der zerschoffenen Masten, Planken e. 2) das Brettchen, die Schiene. — proof, s. eine Schutzwehr, welche bei Attacken die bei dem Pulver commandirten Leute vor den Bombensplittern sichert. [r. a. V. To **Splint**.

To **Splinter**, I. v. n. splittern (vom Holz e). II. **Split**, s. V. **Cleft** (1).

To **Split**, praet. u. part. pass. **Split**, I. v. n. 1) sich spalten. — asunder, splittern, bersten. **Fig.** † — with laughing, vor Lachen bersten. 2) in Scheiter od. Trümmer gehen, scheitern. II. v. a. 1) spalten, schleifen. (SeeSpr.) A sail split, ein vom Winde zerrissenes Segel; **Splitting blocks**, die obere Stachelbode, worauf der Kiel ruht. **Fig.** Spaltungen (Uneinigheit) bringen; zertreiben. **Fig.** — a ray, einen Lichtstrahl spalten; † — one's self od. one's sides with laughing, vor Lachen bersten wollen; — a cause, (RechtsSpr.) Nebenfachen in einen Prozeß einmischen; Let's split the difference, wir wollen es theilen; † **Split me!** hol mich der Henker! 2) scheitern machen, zertürmen; † — a cause, s. ein Advokat; † — a crow, s. der doppelte Adler; † — sig, s. der Gewürztramer; — rings, s. pl. gespaltene Ringe.

Splinter, s. eine Person, die spaltet, der Spalter. **Fig.** A — of a cause, ein Rechtsverdreher.

† **Splutter**, s. der Lärm, das Getöse.

To **Splutter**, v. n. häßig reden.

Spodium, s. der graue Huttenrauch.

Spodumene, V. **Triphane**.

Spoil, s. 1) die (abgelegte) Haut (e. Schlange e). 2) die Beute. **Fig.** die Ausbeute. 3) das Rauben, der Raub, die Verwüstung. 4) (das Geraubte) der Raub.

To **Spoil**, I. v. a. V. To **Despoil**. † II. v. n. rauben.

Spoil, s. (seht Spoiling) das Verderben. † — sport, s. der Spaßverderber.

To **Spoil**, I. v. a. verderben, verderben, verwöhnen; vereiteln. II. v. n. verderben (von Früchten e).

Spoiler, s. 1) der Verderber. A — of children, Giner, der Kinder verzieht, verwöhnt. 2) der Räuber, Plünderer.

† **Spoilful**, adj. räuberisch.

Spoke, praet. von To **Speak**.

Spoke, s. 1) die Speiche. 2) die Sprosse, Leiter-sprosse. 3) (Pflanzent.) der Strahl. 4) die Spate. — shave, s. (bei den Tischlern) die Ziehlinge.

Spoken, part. pass. von To **Speak**.

Spokesman, s. der Vortræger, Wortführer.

To **Spoilate**, V. To **Plunder**. [liation.

Spoilation, s. die Verraubung, (RechtsSpr.) **Spo-Spondale**, adj. (ed. — al) zum Spontaneus gehörig, ihm ähnlich.

Spondee, s. der Gleichschritt, Spondeus.

Spondyle, s. das Wirbelbein, der Wirbelknochen.

Sponge, s. 1) der Schwamm. 2) der Wischer (einer Kanone). 3) der Schwamöger. — troe, s. die farneische Alkazie.

To **Sponge**, I. v. a. 1) mit einem Schwamme wischen, wegwischen. **Fig.** — out, aus-wischen, -leichen; — out of, erpressen. 2) mit einem Schwamme reinigen, auswischen. 3) **Fig.** erwischen, erlugen (ein Drahstück e). II. v. n. wie ein Schwamm einziehen, lecken. **Fig.** schmökern. Spunging house, e. Haus,

woin Schuldner e einweilen verwahrt werden, bis ihnen ein bestimmtes Gefängnis angewiesen wird und wo die Bailiffs auf Kosten der Gefangenen leben.

Sponger, s. der Schwamöger.

Sponginess, s. die Schwammigkeit.

Spongious, adj. schwammicht. — stone, der Schwammstein.

Spongy, adj. 1) schwammicht. 2) einsaugend. V. **Spungy**. † 3) naß, voll oder überfart.

Sponsal, adj. bräutlich, hochzeitlich.

† **Sponsion**, s. die Bürgschaft.

Sponsor, s. 1) der Bürge. 2) d. Taufzeuge, Pathe.

Spontaneity, die Selbstbestimmung, Freiwilligkeit, Selbstthätigkeit, Spontanität.

Spontaneous, adj. 1) freiwillig, vom freien Stücken, aus eigenem Antriebe. **Fig.** — combustion, die Verbrennung ohne Feuer. 2) wild wachsend (v. Pflanzen). — ly, adv. von selbst. — ness, s. die Freiwilligkeit, Spontanität.

Spoutoon, s. das Spouten.

Spool, s. die Spule. [Spulrad.

To **Spool**, v. a. spulen. Spooling wheel, das

Spooler, s. der Spuler.

To **Spoom**, v. a. (SeeSpr.) schnell segeln.

Spoom-drift, s. (SeeSpr.) der Schaum, der bei einer schweren See die ganze Meeresfläche bedeckt.

Spoon, s. 1) der Löffel, Gießel. 2) der Rührspatel, die Rührkelle; — bill, s. die Vösselgans, Vösselente. — ful, s. 1) der Löffelvoll. 2) eine kleine Menge Flüssigkeit. — meat, s. die Vösselweise, Vösselst; — shell, s. die Straubmuschel, der gemeine Badtrog;

— wort, s. das Vösselkraut, Scharbockkraut, Scharbocksheil, die Vösselresse.

To **Spoon**, V. To **Scud** (2).

Sporadic, ed. — al, adj. zerstreut, sporadisch.

Sport, s. 1) das Spiel. a) = die Belustigung, Unterhaltung. For —, for sport's sake, zum Zeitvertreib, zur Kurzweil. b) das Spiel = d. Scherz To make —, Spaß oder Gespött treiben, sein Spiel,

feinen Scherz haben. c) das Spiel. The — of winds, das Spiel der Winde. 2) das Vergnügen, die Belustigung im Freien (die Jagd, Fischerei z.). V. *Field-sports*. 3) das Verfahren, die Kniffe, Schliche, Streiche.

Sportsman, *s.* der Weidmann, Jäger. — *ship*, *s.* die Jagdlust, das Weidwerk.

To Sport, *l. v. a.* † 1) belustigen, unterhalten (nur mit dem reispfropfen Fürwort). 2) spielen = darstellen. † *Fig.* — one's ivories, die Zähne bleken. † 3) *V.* **To Wear**, **To Display**. *II. v. n.* 1) spielen. 2) sein Spiel, seinen Scherz treiben, Spott treiben.

Sportier, *s.* Einer, der scherzt, der Schärer, Spaßvogel.

Sportful, *adj.* — *ly*, *adv.* 1) spielerisch, lustig. 2) scherzhaft, spaßhaft. — *ness*, *s.* das Spiel, die Kutzwelt.

Sportingly, *adv.* im Scherz, zum Scherz.

Sportive, *adj.* scherzhaft, spaßhaft. — *ness*, *s.* der Scherz, die scherzhafte Stimmung.

Sportless, *adj.* freudlos, traurig.

† **Sportulary**, *adj.* von Almosen lebend.

† **Sportule**, *s.* die Gabe, das Geschenk.

Spot, *s.* 1) der Fleck. a) das Stück (Land, Feld z.). b) = die Stelle. *Fig.* Upon (ob. on) the —, auf der Stelle, sogleich. c) das Flecken (von Gaze z.). 2) der Fleck = der Flecken. *Fig.* der Flecken, Schandfleck, die Unreinigkeit. 3) die geprengteste Taube.

To Spot, *v. a.* 1) flecken, fleckig machen, Flecken machen. Spotted skins, gefleckte Häute; The spotted fever, das Fleckfieber. *Fig.* bestrecken, schänden. 2) mit Flecken besetzen, besetzen, mit Schönheitsfleckchen besetzen.

Spotless, *adj.* fleckenlos. *Fig.* unbesiegt, untadelig, rein. — *ness*, *s.* die Unbesiecktheit.

Spotter, *s.* Einer, der fleckt, mit Flecken zeichnet; *Fig.* der Beflecker.

Spottiness, *s.* die Fleckigkeit.

Spotty, *adj.* fleckig. *Fig.* besiegt.

† **Spousage**, *s.* das Heirathen, die Heirath.

Spousal, *l. adj.* bräutlich, hochzeitlich, ehelich. — *rites*, die Hochzeitsgebräuche. *II. s. pl.* die Hochzeit.

Spouse, (gem. im uralten Verstande) *s.* der Gatte, die Gattin.

† **To Spouse**, *V. To Espouse*.

Spouseless, *adj.* unverheirathet.

Spout, *s.* 1) die Nöhre, der Hahn, die Speiröhre, Schnauze, Dachrinne. The — of a mill-hopper, die Rumpfschule. 2) (Seezpr.) der Trog unter d. Klemme, in welchem der ausgebrachte Theer wieder in den Kessel läuft. 3) das völkliche Niederstromen einer großen Wassermasse, der Regenguß, Wolkenbruch. 4) (jezt Water-spout) die Wasserhose. — *hole*, *s.* d. Spritzröhre (am Kopfe der Wallfische).

To Spout, *l. v. a.* spritzen. *Fig.* declamiren. *II. v. n.* hervorspritzen, springen, hervorsprudeln.

† **Sprag**, (ob. Spray) *adj.* lebhaft.

† **Sprag**, *s.* der junge Saß.

To Sprain, *v. a.* verrenken.

Sprain, *s.* die Verrenkung.

Spraints, *s. pl.* (bei Jägern) das Gelos (d. Roth) der Fischotter, des Warbers.

Sprang, *prät.* von **To Spring**.

Sprat, *s.* die Sprotte. — *barley*, *s.* die Bartsgerste. **To Sprawl**, *v. n.* † 1) zucken, zappeln. 2) die Füße auspreizen. 3) kriechen, trabbeln, sich wälzen.

Spray, *s.* 1) (poet.) die Spitze eines Astes, der Zweig, das Reis. 2) der Seeschaum, das Flugwasser.

To Spread, *prät. u. part. pass.* Spread, *l. v. a.* 1) spreiten, breiten. — the cloth, den Tisch decken; *Fig.* — a cold repast, kalte Küche auftragen. 2) ausbreiten, ausbreiten. *Fig.* verbreiten. 3) dehnen, strecken. 4) decken, bedecken. *II. v. n.* sich ausbreiten, ausgehen; Spreading, (Pflanzent.) offen, ausgebreitet, flassend. *Fig.* —, sich verbreiten; anstehender Natur seyn; The spreading of commerce, die Ausbreitung, Ausdehnung des Handels; A spreading tumour, eine

Geschwulst, die herumzieht. — *over*, überziehen, überstreuen.

Spread, *s.* die Ausdehnung, der Umfang.

Spreader, *s.* 1) Einer, der ausbreitet, ausdehnt. 2) *Fig.* der Verbreiter.

† **Sprent**, *part. adj.* besprengt, benezt.

Sprig, *s.* 1) der Sproß, die Sprosse, das Reis, Stängelchen. 2) der Stütz, Sprigs, (Seezpr.) Düker; — *bolt*, *s.* (Seezpr.) der Tackelholz; — *crystal*, *s.* der Bergkristall. [Zweige stücken.]

To Sprig, *v. a.* mit kleinen Zweigen zeichnen, in **Spriggy**, *adj.* aus Meisern bestehend, viele Meiser enthaltend.

† **Spright**, *s.* der kurze Pfeil.

Spright, *s.* 1) der Geist. *V. Spirit* und *Sprite*. 2) *pl.* die Lebensgeister.

† **To Spright**, *v. a.* beunruhigen, quälen, plagen.

Sprightful, *adj.* — *ly*, *adv.* lebhaft. — *ness*, *s.* die Lebhaftigkeit.

Sprightless, *adj.* geistlos, schwerfällig.

Sprightliness, *s.* die Lebhaftigkeit.

Sprightly, *adj.* lebhaft, munter, lustig.

To Spring, *prät.* Sprang od. † Sprung, ehemals Sprong, *part. pass.* Sprung, *l. v. n.* 1) springen. (Seezprache) brechen. — *forward*, vorwärts springen, sich stürzen: — *up*, aufspringen, auffahren. *Fig.* schießen. (Seezpr.) The wind springs up, der Wind steigt auf, gibt sich auf (fängt an zu wehen). 2) aufspringen, aufstehen, aufstiegen. 3) aufschellen, in die Höhe schnellen. 4) *Fig.* a) entspringen = herorkommen, entstehen, aufgehen. b) allmählig, langsam zum Vorklein kommen; aufsteigen; sriesigen; gedeihen. — *forth*, hervorspringen; The springing day, (poetisch) der anbrechende, erwachende Tag; — *up*, hervorkommen. *II. v. a.* 1) (anstatt — *over*, — *across*) überspringen. 2) aufspringen machen, aufjagen, auslösen (Wid). 3) springen machen, spielen lassen. *Fig.* (Seezpr.) — the luff, bei dem Wind aufreehen, in den Wind laufen (segeln). 4) *Fig.* schnell und plötzlich hervorkommen oder entstehen machen. 5) durch Springen bekommen. (Seezpr.) — a leak, einen Leck bekommen, leck werden. 6) springen machen, gesprengen. (Seezpr.) — a mast, einen Mast absegeln (zerbrechen); — a butt, am Kopfende losgesprengen sehn.

Spring, *s.* d. der Spring. a) = die Röhre, der Leck, Spalt, (Seezpr.) der Spring. b) der Anlauf. *Fig.* die Anstrengung. 2) die Feder, Springfeder. The — of a watch, die Uhrfeder. *Fig.* die Triebfeder. 3) (in engerer Bedeutung) a) (bei den Orgelbauern) die Feder, Klappenfeder. b) (6. Vortennwirtern) d. Spannnagel. c) *V. Springe*. 4) *Fig.* b. Springkraft, Schnellkraft, Federkraft, Spannkraft, Elasticität. 5) der Spring = die Quelle, der Quell. *Fig.* die Quelle, der Ursprung, die Entstehung, der Anbruch, die Ursache. 6) *Fig.* a) der Frühling, Lenz. † b) das Gebusch, Gehölz. c) der Bug, das Vorderstück. A — of pork, ein Vorderhäufchen. 7) *V. Springal*. 8) (Seezprache) das Spring. A — on the oable, ein Spring auf dem Untertage; Springs, Springtaue; — *arbour*, *s.* (bei den Uhrmachern) die Spindel; — *barley*, *s.* (bei den Frühlingsernte; — *barrel*, *s.* (of a blind) der Rollvorhang (an einer Kutschentür); — *bock*, *s.* der Springbock; — *bolt*, *s.* der Federriegel; — *box*, *s.* (bei den Uhrmachern) das Federhaus, Federgehäuse; — *chape*, *s.* der Bügel einer Feder; — *dividers*, *s. pl.* der Federzirkel; — *forelock*, *s.* (Seezprache) ein Spilint mit Federn; — *grass*, *s.* das Ruchgras; — *gun*, *s.* das Selbstgeschöß, der Selbstschuß, die Kegelhuche, der Kegelschuß; — *halt*, *s.* (bei Pferden) der Hahnenspath, Hahnentritt, Fußspitz; — *head*, *s.* die Quelle, der Spring; — *latch*, *s.* das Schloß mit einer Feder, Thürschloß; — *quarter*, *s.* die Zeit der langen Tage; — *snuffers*, *s. pl.* die Patentlichtschere; — *steel*, *s.* der Federstahl; — *steelyard*, *s.* die Federwaage, Stiefwaage; — *tail*, *s.* der Springschwanz, Erdhloß, Pflanzenhloß; — *tide*, *s.* die Springflut; —

time, *s.* die Frühlingszeit; — **tool**, (bei den Webmachern) der Federwäner, Federwäner; — **tree-bar**, *s.* das Drefcheit; — **water**, *s.* das Quellwasser, Brunnenwasser.

Springal, *s.* ein lebhafter junger Mensch, der Springinsfeld.

Springe, *s.* der Sprinkel, Sprentel, die Dohne.

To Springe, *v. a.* verfriden.

Springer, *s.* 1) Einer, der Wild auftreibt, aufjagt, der Treiber 2) der Sprröffe, Sprröfling. 3) (Bankunft) der Tragstein, Träger.

Springiness, *s.* die Spannkraft, Springkraft, Federkraft, Elasticität.

Springing, *s.* das Wachsthum, Gewächs.

Springle, *s. v. Springe.*

Springy, *adj.* 1) spranträftig, prall, elastisch. †2) quellenreich.

To Sprinkle, *I. r. a.* 1) sprenkeln, sprenken. 2) sprenken, bestreuen, auswerfen. *II. v. n.* sprihen, sprenken.

Sprinkle, *s.* 1) eine durch Sprenken verbreitete kleine Masse. †2) das Sprengefaß, die Gießkanne. †3) der Sprengeedel, der Weiswedel, Sprenkel.

Sprinkler, *s.* der Sprenker, Weisprenker.

Sprinkling, *s.* 1) das Sprenken. 2) die durch Sprenken verbreitete Masse. *Fig.* c. kleiner Anstich, eine oberflächliche Kenntniß.

To Sprit, *v. a.* sprihen.

To Sprit, *v. n.* feimen.

Sprit, *s.* 1) der Sprröffe, Sprröfling. 2) die Stange.

Sprit, *s.* (Seepr.) das Spriet. — **sail**, *s.* (Seeprache) 1) das Sprietsegel. 2) die Blinde. — **top-sail**, die Schiebblinde. — **topgallant-sail**, eine Ober-Schiebblinde. — **sheet-knot**, c. Blindefnotenknopf.

Sprite, *s.* das Geispenst. [fully.]

Spriteful, *adj. v. Sprightful.* — **ly**, *v. Sprightless*.

Spriteliness, *v. Sprightliness.*

Spritely, *v. Sprightly.*

Spritely, *adv.* lustig, munter.

Spud, *s.* der zweijährige Pflanz.

Sproug, *prät. von To Spring.*

To Spout, *v. n.* 1) sprossen, feimen. — **up**, (out, forth) hervor-sprossen. 2) wachsen. 3) anschießen (v. feuchten Wirtel *z.*) [Kesthsprossen.]

Sprout, *s.* 1) der Sprröffe, die Sprröffe. 2) *pl.* die

Spruce, *adj.* nett, sauber, geputzt.

To Spruce, *I. r. n.* sich putzen, sich herausputzen, sich heraus-schmücken. *II. v. a.* putzen, schmücken.

Spruce, *s.* (ehemals) Preußen. — **leather**, *s.* das (preußische) dänische Leder. — **oehre**, *s.* die feinste Sorte d. gelben Oehre; — **yarn**, *s.* rohes Leinengarn.

Spruce, *s.* die Sprröffenröchte, nordamerikanische Fichte. — **beer**, *s.* das Sprröffenbier. — **deal**, *s.* eine Dielle von Fichtenholz von mehr als 20 Fuß Länge.

— **fir**, *s.* die Sprröffenröchte; — **wine**, *s.* Sprröffenweizen mit Wein vermischt; — **wood**, *s.* feingehacktes oder Meißholz.

Sprucely, *adv.* nett, sauber (angezogen *z.*).

Spruceness, *s.* die Nettigkeit (im Anzuge *z.*).

† **To Sprug**, *v. a.* putzen.

Sprung, *prät. u. part. pass. von To Spring.*

† **To Sprunt**, *v. n.* 1) verspringen. 2) aufspritzen, aufsteimen.

† **Sprunt**, *I. s.* der Sprrung. *II. adj.* kräftig, munter. † — **ly**, *adv.* jugendlich.

Spud, *s.* 1) das kurze spatelförmige Messer, Gättemesser. 2) (verächtlich) das kurze Ding.

To Spue, *v. To Spew.*

Spuller, *s.* Spullers of yarn, Arbeiter, die darauf zu sehen haben, daß das Garn gut gesponnen und für den Webstuhl tauglich ist.

Spume, *s.* der Schaum.

† **To Spume**, *v. n.* schäumen.

† **Spumous**, } *adj.* schäumig (v. den Wellen *z.*)

† **Spumy**, }

Spun, *prät. u. part. pass. von To Spin.*

Spun-yarn, *s.* (Seepr.) das Schiemannsgarn.

Spunge, *s.* 1) *v. Spouge* (1). 2) (bei Kurtschmiedern) der Stolle, das Fersestück. 3) der Wischer, Wischfolken.

To Spunge &c., *v. To Spouge &c.*

Spungy, *adj.* schwammig.

† **Spunk**, *s.* 1) der Fetterschwamm, Schwamm, Zunder. †2) *Fig.* das Feuer, die Lebhaftigkeit. 3) *v. Sperm.*

Spur, *s.* 1) der Sporn, der Stachel. Spurs, Spornen. The spurs of a cock, die Hahnenspornen. *Fig.* der Sporn, der Antrieb, die Veranlassung. The great —, (eine Kreiselstunde) das Sonnenhorn. 2) (bei Bucher.) die Punkturspize. 3) überhaupt etwas Hervorstechendes. The — of a post, die Strebe, Stange eines Pfostens. Spurs of the bits, (auf englischen Schiffen) die Stuken hinter der Wäting; Spurs of the beams, eine Art halber Deckbalken oder Arme zwischen den Deckbalken, wo wegen der Luten keine ganzen Deckbalken liegen konnten; (Seepr.) die Arme eines Schiffs, wegen der untere Theil auf dem Schittenbalken steht und der obere an das Schiff geholt ist. 4) *pl. a)* (in der Lauf.) die Streben an den zwei Pfeilern e. besondern Brücke. *b)* (im Festungsb.) kleine vor-springende Außenwerke. 5) der längste und breiteste Wurzeltrieb eines Baumes. 6) der Hahnsporn, das Hinterhorn, Mutterhorn, Martinshorn, Humpferkern. — **gall**, *s.* der Spornlich, die Verlesung mit den Spornen. To — **gall**, *v. a.* mit den Spornen verletzen (e. Pferd); — **guard**, *s.* die äußerste Wache im Feuer zu Lenken; — **leather**, *s.* das Spornleder; — **rowel**, *s.* das Spornradchen; † — **royal**, (zuweilen *Spur-rial* oder *ryal*) *s.* eine englische Geltung von Eduard IV; — **shell**, *s.* der Sporn. The great —, die große Schweizerheise, der zweite Wergestern. The small —, die Mantelbeere, knoelige Mantelbeere; † — **way**, *s.* ein Weg nur zum Reiten.

To Spur, *I. v. a.* 1) mit einem Sporne, mit Spornen versehen, spornen (den Fuß *z.*) 2) spornen (ein Pferd). *Fig.* anspornen, antreiben, zwingen. *II. v. n.* eilen. — (away) from, eilen. — on, fertelen.

Spur, *s.* die Spierdwalbe, gemeine Meer-schwalbe.

Spurge, *s.* die Gurhorbie. The petty —, die runde Gurhorbie, die Teufelsmilch, Herenmilch, Hundsmilch. Broad-leaved —, die breitblatterige Gurhorbie; — **slax**, *s.* der Kellerhals, Sichelbast; — **laurel**, *s.* der immergrüne Kellerhals; — **olive**, *s.* der Zeilan; — **root**, *s.* die Wurzel der Gurhorbie; — **wort**, *s.* der Schwertel, die Schwertlilie.

† **Spurging**, *s.* der Auswurf, Ausfluß.

Spurious, *adj.* — **ly**, *adv.* 1) unehelich. 2) unecht, untergeschoben. — **ness**, *s.* die Unechtheit.

Spurling, *s.* der Spierling. [Schmach.]

Spurn, *s.* der Stoß mit dem Fuße, Tritt. *Fig.* die

To Spurn, *I. r. a.* 1) (mit den Füßen) stoßen, (mit Füßen) treten. — **away**, — **from**, wegstoßen; — (poet.) mit Füßen stampfen. 2) *Fig.* a) verschmähen, verachten. *b)* verächtlich behandeln. *II. v. n.* mit den Füßen stampfen, hinten anschlagen. *Fig.* sich widersetzen, Widerschlichkeit zeigen.

Spurner, *s.* Einer, der mit den Füßen stößt, mit Füßen tritt. *Fig.* der Verächter.

Spurney, *v. Spurry.*

Spurred, *adj.* gespornet.

Spurrier, *s.* der Spornere.

Spurrcy-way, *s. v. Spur-way.*

Spurrier, *s.* der Spornere.

Spurry, (od. Spurrey) *s.* 1) der Sparr, Spergel. 2) das reiche Sauekraut.

To Spurt, *v. To Spirt.* [wurf.]

† **Sputation**, *s.* das Aus-sprechen, der Sprechelaus-

† **Spulative**, *adj.* zum Sprecheln geneigt.

Sputter, *s.* 1) die angespritzte Beschäftigkeit. 2) das Gesprutzel, Geräusch.

To Sputter, *I. r. n.* 1) sprihen (besonders beim

Reden, sprudeln. 2) überhaupt irigen, irigeln, iruchen. II. r. a. sprudeln auswerfen. *Fig.* — (forth), — out, ausflüchten, spielen, auslösen.

Sputterer, s. Einer, der beim Reden spricht oder sprudelt.

Spy, s. der Späher, Kundschafter, Spion. —boat, s. das Rennschiff, die Korvette. —glass, s. das Fernglas, Fernrohr, Perspektiv.

To Spy, t. r. n. irähen. —into, nachspähen. II. r. a. irähen, erirähen, entdecken. *Fig.* — out, entdecken, aufspüren.

Squab, I. *adj.* † 1) quabbelig, quatschelig, fleischig, fett (von einem Mädchen &). 2) fahl, nicht befeuert, nicht flugge (von jungen Vögeln). II. s. † 1) der kiste, fette Mann, die quabbelige oder quatschelige Frau. 2) der Volksthuil, Volksersejfel. † III. *adv.* (gewöhnl. † Swop) schwabb, plump. *To come down* —, niederplumpen. —chicken, s. das junge Huhnchen; —pie, s. die gefüllte Pastete, der vollgeheftete Fleischstücken.

† **To Squab**, r. n. hinpflumpen, hinschlagen.

Squabbish, *adj.* quatschelig, dick, fett.

Squabble, s. (etwas †) der Hader, Streit, Wortwechsel, Wortstreit (Disput).

To Squabble, (etwas †) v. n. hadern, streiten, wortwechseln (disputieren). *Fig.* Squabbled, (bei den Buchdruckern) verrückt, verschoben (von Zeilen in der Form). A squabbled form, eine verrückte Form.

Squabber, (etwas †) s. der Zanker, Schreier.

Squad, s. eine Abtheilung Soldaten (gewöhnlich solche, die das militärische Exercitium lernen und die „The awkward squad“ genannt sind).

To Squad, r. a. in kleine Abtheilungen trennen (eine Compagnie &, um sie zu exerciren).

Squadron, s. 1) der geordnete Schlachthaufe, das Quarré. 2) das Schwader, Geschwader, die Schwadron. 3) das Geschwader, die Eskadre, Flottille.

Squadroned, *adj.* in Geschwader oder Schaaeren getheilt.

Squalid, *adj.* schmutzig, unsäuer.

Squalidity, } s. die Schmutzigkeit, Unreinlichkeit.

Squalidness, } fett.

Squall, s. 1) (etwas † oder †) der laute Schrei. 2) der Windestoß, (SeeSpr.) die We.

To Squall, (etwas † oder †) v. n. laut schreien, aufschreien (vor Angst).

† **Squaller**, s. der Schreier, Schreihals.

Squally, *adj.* (SeeSprache) windig, sturmisch, mit Ween vermisch.

Squalor, s. der Schmutz, Unflath.

Squamous, *adj.* schuppig (von Fischen).

Squamosity, } s. die schuppige Beschaffenheit.

Squamosness, }

Squander, s. (Squandering ist besser) das Verschwenden, die Verschwendung.

To Squander, r. a. 1) verschwenden. — away at play, verschwenden. 2) zerstreuen.

Squanderer, s. der Verschwender.

Square, I. *adj.* 1) vier gleiche Seiten und Winkel habend, vieredig. This beam is twenty inches —, dieser Balken hat zwanzig Zoll in's Gevierte. A — mile, eine Quadratmeile; A — number, eine geordnete Zahl, Quadratzahl, Geviertzahl; — root, die Geviertwurzel, Quadraturwurzel; (SeeSpr.) very —, sehr lang, sehr breit; — tack — staysail, ein Stagsegel, welches einen Syrrung hat. 2) rechtwinkelig. 3) überhaupt edig. Three —, four —, dreieedig, vieredig. 4) *Fig.* a) genau vassent, gemäß. b) redlich, recht. c) vierkörtig, stark. V. — built (2). II. s. 1) das Viereck, Gevierte, Quadrat. *To bring into* —, in's Gevierte bringen. The hollow —, (bei Kriegsgleuten) das Viereck, Quarré; *To bring to a* —, in's Gevierte bringen, quadriren (eine Zahl). *Fig.* † —, die gehörige Ordnung. 2) (in engerer Bedeutung) a) die Munte, das Feld. b) die Saufenplatte. c) V. *Quartile*.

3) der (vieredige) Platz. Grosvenor —, der Platz

Grosvenor. 4) das Winkelmaß, Winkelreisen, der Winkelhaken. —barley, s. die vierzellige Gerste, kleine Gerste. —built, *adj.* 1) vieredig gebaut. 2) unterseht, stark, vierkörtig. —cross, s. das Zadenkreuz (†); —framesaw, s. die Schülfsäge; —hide, s. die gegerbte Döfenhaut ohne Kerf und ohne Bauch; —kentledge, s. (SeeSprache) vierkantige Giffen zu Ballast; —nail, s. (SeeSpr.) der vierkantige Spitzer. —rigged, *adj.* 1) Raafegel führende. 2) lange Raazen habend. —sail, s. 1) die Vresel. —sailboom, der Baum oder die Spier, womit der Fuß oder untere Theil der Vresel auf einmahligen Fahrzeugen ausgeheht wird. 2) pl. die Raafegel. —sterned, *adj.* plattgegattet. V. *Square-tuck*. † —toe, s. 1) (ein vorne abgemummter Schuh). 2) *Fig.* ein alter unmoderischer Mann. V. *Quaker*. —tuck, s. (SeeSprache) der platte Striegel; —yard, s. die Raa od. vielmehr eine Raa, die rechtwinkelig am Mast hängt.

To Square, I. r. a. 1) viere. a) = vieredig machen, säumen oder behauen, absieren. *Fig.* regeln, einrichten. — one's — self to (oder by), sich hincinschicken. b) in's Gevierte bringen. Squaring the circle, die Quadratur des Kreises; (SeeSpr.) — the yards, die Raazen viereht in's Kreuz brassen. 2) (Stierf.) im geordneten Scheine anstehen. II. r. n. 1) sich schicken, sich fügen, angemessen seyn lassen, übereinkommen. † 2) sich streiten. [Quadrat.

Squareness, s. das Gevierte, die Vierung, das † Squarer, s. der Zanker. [Wigen].

Squarrose, *adj.* swarrig (v. dem Stumpf bei den † Squash, s. 1) der Quatsch, das Zusammenstoßen. With a —, mit einem Platsch, Plauscher. † 2) das weiche, zerdrückte Ding; (daher) die grüne (unreife) Hulse (der Erbsen &). † 3) überhaupt ein weiches oder unreifes Ding. 4) (ed. — gourd) der Melonenkürbis, die Melonenpfele.

† **To Squash**, r. a. quetschen, zerquetschen.

Squat, I. *adj.* 1) kauern, heftend. † 2) *Fig.* kurz und dick, gerungen, unversetzt oder stämmig. A — house, ein kleines Haus, worin Alles beisammen ist. II. s. das Kauern, Hocken, die kauernde Stellung.

To Squat, r. n. kauern, heften.

Squat, s. 1) der ploßliche Fall, Sturz. 2) der Zinnrath.

† **To Squat**, r. a. durch Fallenlassen platt drücken.

Squatter, s. (in Nery-Amerika) eine Person, die sich auf Kauern niederläßt und sie anbauet, ohne Erlaubniß des Eigenthümers. [Kauernin.

Squaw, s. (amerik. Wort) (die nordamerik.) In-

To Squaw, I. V. **To Squall**.

Squeak, s. 1) der Quiek. † 2) der Schrei.

† u. † *Fig.* quieken, besucken, beißen. 2) (gewöhnl. † skreek) schreien, aufschreien; snarren. The squeaking of a saddle, das Krachen einer Geige.

Squeaker, s. 1) Einer, der quiekt. † 2) der Schreier. † 3) der quäkende Junge, Schreißak. † 4) *Fig.* eine Orgeleise.

† **To Squeal**, r. n. quieken, winseln, pinseln.

Squeamish, *adj.* —ly, ad. etel, ekelig. *Fig.* V. *Fastidious*. —ness, s. der Ekel, die Neigung zum Erbrechen (mancher Magen &). *Fig.* The — of his conscience, sein zartes Gewissen.

Squeasiness, V. *Queasiness*.

Squeasy, *adj.* V. *Queasy*. [sunn].

Squeeze, s. die Quetschung, der Druck, die Press-
To Squeeze, I. r. a. 1) quetschen. 2) drücken, pressen. — out, ausdrücken, auspressen. II. r. n. 1) dringen. 2) sich drängen, durchdrängen.

Squeezer, s. ein Werkzeug zum Drücken oder Pressen. Squeezers, die Presse oder die Schraube einer Presse.

† **Squelch**, s. der Fall, das Hinfallen.

† **To Squelch**, } r. a. zerdrücken.

† **To Squelch**, }

Squib, s. 1) die kleine Rakete. * 2) die Spöttel,

Stichelei, Stichelrede. 3) der kleine Spötter, Schmäher. 4) der kleine unbedeutende Mensch.

Squill, *s.* 1) die Meerzwiebel. 2) die Garnele, der Warner, Vernatt. 3) die Wallfischkaffel, Wallfischlaus.

Squintancy, *v. Quinsy*. — wort, *s.* die Braunwurz, das Antonkraut, Geyheil.

Squinant, *s.* das Kameelohr, Kameelstroh.

Squint, *I. adj. v. Squinting* (I). *II. s.* der schiele Blick. — eye, *s.* 1) das Schielauge. 2) das Schielauge = der Schieler. — eyed, *adj.* schieläugig. † *Fig.* neidisch, ironisch.

To Squint, *I. v. n.* schielen. *II. v. a.* 1) schielen machen. 2) zum Schielen drehen.

† **Squintifego**, *adj.* schielend, schiel.

Squinting, *I. adj.* — ly, *adv.* schielend, schiel. *II. s.* das Schielen.

† **To Squiny**, *v. n.* schielen.

Squire, (*v. Esquire*) *s.* 1) der Schiltknappe, Schiltträger, Waffenträger. 2) der Hofdiener, Hofbeamte. 3) der Titel einer Person, die den nächsten Rang nach dem Ritter (Knight) hat, der Squire. *The young —*, der Junfer. † *Fig.* — of Alsatia, ein schwacher, ruchloser Verschwenker. [begleiten.]

To Squire, *v. a.* gleichsam wie ein Schiltknappe **Squirehood**, *s.* der Rang und die Würde eines Squireship, *s.* Squire.

Squirely, *adj.* einem Squire ziemend.

Squirrel, *s.* das Eichhörnchen. *Flying —*, das fliegende Eichhörnchen. *Garden —*, die Eichelmäus. — ish, *s.* der Blantopf.

Squirt, *s.* 1) die Spritze. 2) der Wasserstrahl. † 3) der Durchfall, Durchlauf, das Abweichen.

To Squirt, *I. v. a.* spritzen. *Fig.* Squirting eumber, die Spritzgurte, Gelszgurte. † *II. v. n.* schnatzen. *plaudern.*

Squirter, *s.* der Spritzer. *Squirters*, die Spritzenstab, *s.* 1) der Stich. 2) *Fig.* der Stich = die Wunde, der Stich.

To Stab, *I. v. a.* 1) stechen, durchstechen. 2) verwenden. *II. v. n.* einen Stich geben oder beibringen, stechen. *Fig.* merden, durchschren.

Stabber, *s.* 1) Giner, der Einem einen Stich beibringt, der Meuchelmörder. 2) (auch *Pegging-awl*) eine Art Pfriem, eine große dreieckige Gise der Segelmacher.

Stabilment, *s.* die Befestigung, Stütze.

To Stabilitate, *v. a.* fest, dauerhaft machen.

Stability, *s.* 1) die Festigkeit, *Fig.* Beständigkeit. † 2) die Festigkeit (im Gegenfaze der flüchtigkeit).

Stable, *adj.* 1) fest. 2) *Fig.* beständig, standhaft.

† **To Stable**, *v. a.* fest, dauerhaft machen.

Stable, *s.* der Stall. — boy, *s.* — man, *s.* der Stallknecht; — bred, *adj.* im Stall erzogen, zu Pferden gewöhnt; — pail, (ed. — bucket) *s.* der Stallwimer; — room, *s.* der Stallraum, die Stallung; — yard, *s.* der Viehhof, Misthof.

To Stable, *I. v. n.* in Höfen wohnen, hausen (von Thieren). *II. v. a.* in einen Stall stellen, einstellen. [Ständigkeit.]

Stableness, *s.* 1) die Festigkeit. 2) *Fig.* die Beständigkeit. **Stablestand**, *s.* der Anstand (in königl. Forsten).

Stabling, *s.* der Stall, die Stallung.

To Stablish, *v. To Establish*.

† **Stably**, *adv.* fest, beständig.

† **Stabulation**, *s.* das Einstallen.

Staccato, *I. adj.* und *adv.* kurz abgestoßen. *Fig.* — style, die gebundene Schreibart. *II. s.* (Tenk.) das Staccatozeichen (,).

Stack, *s.* 1) der Stapel (Heu, Holz &c). *Stacks of corn*, Getreideschober. 2) der Haufe. **A — of chimneys**, eine Reihe Schornsteine.

To Stack, *v. a.* in Stapel legen, stapeln. — up wood, Holz stapeln, aufstapeln, aufschichten.

Stacte, *s.* das flüssige Myrrhenharz.

Stade, (jetzt Stadium) das Stadium. **V. Furlong.**

Stadle, *s.* 1) der Pfahl, die Stuke. † 2) der Stab, die Krude. 3) das Lafrsch, Hagereis, der Verflänner.

To Stadle, *r. a.* mit Lafrschern besetzen.

Stadholder, *s.* (ehemals) der Erbstatthalter von Holland.

Staff, *pl.* Staves, *s.* 1) der Stab, Stocf. **A pilgrim's —**, ein Pilgerstab. *Fig.* der Stab (die Stütze), die Gewalt. **The — of command**, der Befehlshaberstab; **Regimental —**, der Regimentsstab; **Officers of the —** oder **Staff-officers**, Stabesoffiziere; **The —**, der Generalfstab. 2) überhaupt ein langes Stück Holz, der Schaft; **A hunting —**, ein Jagdspieß; **Ensign —**, der Flaggenstec hinten am Schiffe; **Flag —** at the mast heads, der Flaggenstoc am Leyr der Masten; — for a top, der Knuppel in der Lehre eines Schlitens. 3) die Staffel, Sprosse (einer Leiter). 4) *Fig.* † a) die Strophe, der Vers. † b) ein Paar Kampfhähne. — officer, *s.* der Stabesoffizier; — snake, *s.* die Stocfschlange; — tree, *s.* der Gelsater, die Gelsaterstaupe; — wood, *s.* das Jaseaubenholz.

† **Staffish**, *adj.* hochfisch, steif, widerpanstig.

Stag, *s.* 1) der (jagdbare) Hirsch. 2) ein Zullen, Zehlen. † *Fig.* ein ausgelassenes Mädchen. — beetle, *s.* — fly, *s.* der Hirschkäfer, Schroter; — evil, (bei Pferden) die Maulgurre, die Hirschkrauthit.

Stags-horn-tree, *s.* der Hirschenbaum.

Stage, *s.* 1) das Geseil, Gerüst, Schaugerüst. 2) (bei Eisenfchern) das Frochengeseil. 3) (in der Schifffahrt) die Stellung. 4) die Bühne, Schaubühne, das Theater, der Schauplatz. **Enemies of the —**, Feinde der Bühne, Schauspielkunst; — practice, Theaterreutine; **To go off the —**, von der Schaubühne abtreten; *Fig.* (oder **To quit the —**) sich von der Welt zurückziehen, (ed. auch) sterben; *Fig.* —, die Bühne; **To bring on the —**, mit in's Spiel mischen od. ziehen; **To have a clear —**, freies Feld haben. 5) (bei den Bucherudern) der Reihstein. 6) die Kaste, der Ruheplatz; (und) die Station, der Postwechsel. *Fig.* **The first —**, der erste Grab, die erste Stufe. 7) der Postwagen, die Postkutsche, Diligence. — box, *s.* die Theaterloge; — coach, *s.* die Landkutsche, Postkutsche, Diligence; — driver, *s.* der Postknecht, der Postillon; — horse, *s.* das frische Postpferd; — play, *s.* das Schauspiel; — player, *s.* der Schauspieler; — wagon, *s.* die Frachtpost, der Packwagen; — writer, *s.* der Schauspielsschreiber.

† **To Stage**, *v. a.* auf die Bühne bringen, zur Schau stellen.

† **Stagely**, *adj.* buhnenmäßig, theatralisch.

Stager, *s.* 1) der Schauspieler. 2) *Fig.* (old —) der geübte, erfahrene Mann, Praktikus.

† **Stagery**, *s.* die theatralische Vorstellung.

Staggard, *s.* der vierjährige Hirsch.

To Stagger, *I. v. n.* 1) wanken, schwanken, taumeln. *Fig.* zweifeln. 2) *Fig.* wanken, weichen. *II. v. a.* wanken machen. *Fig.* zweifelhaft machen, Bedenklichkeiten einflößen. **Staggered**, stüßig, betreten, verblufft.

Staggerer, *s.* 1) der Wankende, Taumler, Bedenkliche. † 2) Dasjenige, welches irre macht, zum Schweigen bringt, wanken e macht, welches verblufft.

Staggeringly, *adv.* 1) wankend, schwankend. **To go —**, taumeln. 2) *Fig.* wankelhaft, unklarhaftig.

Staggers, *s. pl.* 1) ein apoplektischer Zustand des Pferdes. † 2) *Fig.* der Schwindel = die Unbekanntheit, Tollheit. † 3) der Schwindel. [Wassers.]

Stagnancy, *s.* das Stillstehen, der Stillstand (des Stagnant, *adj.* stillstehend, stocend).

To Stagnate, *v. n.* still stehen, stocden, stagniren.

Stagnation, *s.* der Stillstand, das Stocden, die Stagnation.

Staid, *part. adj.* — ly, *adv.* ruhig, gelassen, gesetzt. — ness, *s.* das gesetzte Wesen.

To Stain, *v. a.* 1) fleckig machen, bestecken. 2) bunt machen, färben. **Stained wood**, gefärbtes Holz; **Stained paper**, farbiges Papier.

Stain, *s.* der Flecken. *Crimson stains*, scharlachene Tüpfeln. *Fig.* der Flecken, Anstrich, die Schande, der Schandfleck.

Stainer, *s.* 1) Einer, der Flecken auf etwas macht, der Beflecker. 2) der Buntfarber, Farbenbeizer, Färber.

Stainless, *adj.* 1) (poet.) unbesiegt. 2) fleckenlos, tadelloß.

Stair, *s.* die Stufe, Staffel, der Tritt, (nur in dem folgenden gebraucht). *Stairs*, (eier *A pair of stairs*), die Treppe; *One pair of stairs*, das erste Stodwerk; *Two pair of stairs*, das zweite Stodwerk; *One pair of stairs high*, im ersten Stodwerk; *One pair of stairs up*, eine Treppe hoch; *Up stairs*, hinauf, oben; *Down stairs*, unten; — *case*, *s.* das Stiegenhaus, die Treppe.

Stake, *s.* 1) der Pfahl; (erner) der Schandpfahl. 2) der Stab, Nußstab. *To sweep stakes*, (den Spielstahl) einstreichen, Alles nehmen, was sitzt. *Fig.* *At —*, auf dem Spiele, auf der Waise; *To put to the —*, auf's Spiel setzen. 3) der Hanzamboss. — *heads*, *s. pl.* (Seepr.) die Wicken; — *posts*, *s. pl.* (Seepr.) Pfosten in einer Meerfahrt, woran sich Wicken befestigen.

To Stake, *r. a.* 1) mit Pfählen versehen, röhren, bepfählen. 2) *Fig.* auf das Spiel setzen. — *one's honour*, seine Ehre zum Pfande setzen. 3) mit einem Pfahle durchbohren, spießen, anspießen, stecken, anstecken.

Stalactical, *adj.* treppsteinartig. — *stones*, Treppsteine; — *spar*, faseriger Kalkstein.

Stalactite, *s.* der Treppstein, Stalaktit.

Stalactitic, *adj.* treppsteinartig. — *carbonate of lime*, der Faserkalk.

Stalagmites, *s.* der Warzenstein.

Stale, *l. adj.* schal. *Fig.* alt, abgenutzt. — *bread*, altbackenes, hartes Brod; *So — and cheap*, so gang' und feil. *II. s.* das Stale oder sauerliche Bier.

Stale, *s.* der Harn, Urin.

† **To Stale**, *r. a.* alt machen, abnutzen.

† **Stale**, *s.* der Stiel, die Handhabe, der Schaft.

To Stale, *r. n.* stallen, harnen.

† **Stale**, *s.* 1) eine Person, Sache, deren man sich als Lösung bedient, um irgend etwas zu bewirken, das Werkzeuge, der Werkzeug. † 2) die Haffenhure.

Stale, (seht *Stale-mate*) *s.* der Zustand, da der Kenig im Schwachheit in die Lage gebracht ist, daß er nicht mehr gerathet werden kann, ohne auf ein Heil zu kommen, worauf er matt wird.

† **Stale**, *s.* der Sprichel, die Zypresse, Leiterzypresse.

† **Stalely**, *adv.* von langer Zeit her, lange.

Staleness, *s.* die Staltheit.

Stalk, *s.* 1) der Stengel, Stiel, Blumenstiel, Blattstiel. *The — of eorn*, der Getreidehalm. 2) der (hohe, große) Schritt.

To Stalk, *r. n.* 1) (gewöhnlich in einem mißbilligenden, oft auch verächtlichen Sinne) haften, einberichten. 2) hinter einem Bäume, Schießpferde (*V. Stalking horse*) hergehen. *Fig.* schleichen.

Stalked, *adj.* einen Stiel habend, stielig.

Stalker, *s.* 1) der Stärende, Einferschreitende. 2) (eine Art Hühner) das Zeltgarn.

Stalking, *s.* (bei Voglern) die Jagd mit dem Schießpferde; — *hodge*, *s.* der Versteckmann; — *horse*, *s.* (ein abgerichtetes od. auch ein nachgemachtes Pferd, hinter demselben und mittelst desselben das Wild, kleinerer Vogel, zu beschleichen und zu schießen) das Schießpferd, Treibpferd. *Fig.* die Larve, der Verwand.

Stalky, *adj.* hart wie ein Stengel.

Stall, *s.* 1) der Stall, die Stallung, (und) der Stand (für einen Thier). 2) der Stand eines Krämers. 3) das Häuschen, die Wade. *A cobbler's —*, die Wade eines Schuhmachers. 4) der Chertuhl. — *boat*, *s.* der kleine Wagen; — *fed*, *adj.* im Stalle gefuttert, im Stalle gemästet; — *keeper*, *s.* ein Antiquar, der einen Stand inne hat; — *money*,

s. das Standgeld, der Vudenzins; † — *worth*, *adj.* muthig, brav.

To Stall, *l. r. a.* 1) in einen Stall oder Stand in einem Stalle thun, einstellen. 2) *V. To Install*. *II. r. n.* † 1) stallen, wohnen. 2) irgenwo liegen wie das Vieh, haften.

Stallage, *s.* 1) das Stallgeld. 2) das Standgeld, der Vudenzins. † 3) der Stallmist, Stalldünger.

† **Stallation**, *V. Installation*.

Stallion, *s.* 1) der Stalhengst, Zuchtstengst, Beschaler. † 2) *Fig.* der bezahlte Liebhaber einer Alten.

† **Stalworth**, (zuweilen aber hört man *Stalwart*) *V. Stallworth*. [*Stochholz*]

Stam, *s.* der Stamm, Stiel. — *wood*, *s.* das **Stamen**, *s.* 1) (Pflanzent.) das Staubgefäß. † 2) *V. Warp, Thread*. 3) *V. Foundation*.

Stamin, *s.* (eine Art Wellzeug) der Stamin.

Stamina, *s. pl.* † 1) die ursprünglichen Bestandtheile, der Urstoff. 2) die festen Theile des menschlichen Körpers, der Grundstoff. 3) *V. Stamen* (1).

† **To Stamineate**, *r. a.* ursprünglich begaben.

Stamineous, *adj.* 1) aus Samen bestehend. 2) (Pflanzent.) blumenblattlos.

Staminiferous, *adj.* Staubgefäßtragend.

Staminiform, *adj.* staubfäcensformig.

† **Stammel**, *l. s.* 1) das Hochrothe, die hochrothe Farbe. 2) eine Art Wellzeug. *II. adj.* hochroth, hellroth.

To Stammer, *l. r. n.* stammern, stammeln, stettern. *II. r. a.* stammeln.

Stammerer, *s.* der Stammler, Stetterer.

Stammeringly, *adv.* stammernd, stammelnd, stetternd.

To Stamp, *l. r. a.* 1) stampfen. — *the ore*, das Erz stoßen; *A stamping-mill*, die Stampmühle, das Hochwerk. 2) stampeln. *Stamped paper*, das Stempelverhar; — *a measure with the public mark*, ein Maß eichen. 3) prägen, münzen. *Fig.* einprägen, prägen. *II. r. n.* (mit dem Fuße) stampfen.

Stamp, *s.* 1) der Stempel. 2) das Gepräge. *Fig.* der Schlag. *Of the right —*, von guter Art oder Beschaffenheit, echt. 3) etwas Geprägtes oder Geprägtes, die Münze. 4) (seht *Plate*, *Print*; *Cut*) der Abdruck eines Kupferstiches oder Holzchnittes. — *enter*, *s.* der Stempelschneider; — *duty*, *s.* — *fee*, *s.* die Stempelabgabe, -gebühr, das -geld, die -tare; — *office*, *s.* das Stempelamt, die -ammer; — *room*, *s.* (in Münzen) die Prägestätte.

Stamper, *s.* 1) der Stamper, die Stampse, der Stempel. 2) die Destampse; (bei den Gutmachern) der Krummstampfer. 3) (Schaltstiel) die Lute. † 4) *pl.* die Schuhe.

Stanch, *adj.* † 1) gut beschaffen, nicht rinnend, ganz (von Gefäßen). 2) *Fig.* fest, standhaft, echt, wahr, zuverlässig. *A — dog*, ein Hund, der bei der Jagd bleibt, sie nicht verliert; — *blood*, *V. Polygony*.

To Stanch, *l. r. a.* stillen (das Blut). *II. r. n.* aufhören zu fließen; (heil. Schritt) beschneiden.

Stancher, *s.* Einer, der Blut stillt.

Stanchion, *s.* die Stütze. (Seepr.) Stanchions, die Stützen, Stieper; *Iron stanchions*, die Zeyter.

Stanchless, *adj.* 1) nicht gestillt werden können. 2) *Fig.* unerfättlich.

Stanchly, *adv.* fest, standhaft.

Stanchness, *s.* † 1) die gute Beschaffenheit einer Waare. 2) *Fig.* die Festigkeit, Standhaftigkeit.

To Stand, *prat. Stood*, *l. r. n.* 1) stehen. *Fig.* sich auf den Füßen halten, nicht zu Boden liegen, stehen bleiben, nicht gehen, still stehen, nicht weiter (vorwärts) kommen; wirklich seyn, etwas gelten, sich erhalten, sich bleiben, sich verhalten, rechtsgünstig seyn, beruhen, bleiben; hauen; bestehen. — *for*, vorstellen, bedeuten, für etwas stehen, dienen; — *asido*, auf die Seite treten; *Fig.* aus dem Wege gehen; — *on end*, aufrecht stehen, zu Wege stehen; *Standing*, dauerhaft oder bleibend; stehend oder für, fest (festgesetzt,

bestimmt; *Standing army*, ein stehendes Heer; *Standing crust*, die feste Rinde, Kruste einer Pastete; *A standing dish*, das gewöhnliche Gericht, tägliche Brod; *Standing rules*, feste Regeln; *To know how matters stand*, die Lage der Sache kennen; — *in stead*, dienen, vertreten; — *neutor*, neutral bleiben. 2) (nicht besonders in Verbindung mit Verhältnißwörtern zur Bildung vieler ungenügender Redensarten). — *affected*, gekünstelt seyn; — *against*, gegen Etwas aufstehen; — *between*, die Mittelsperson abgeben; — *by*, beistehen, zur Seite stehen; sich auf Etwas verlassen, auf Etwas zählen oder rechnen; — *by neglected*, vernachlässigt werden; — *for*, sich um Etwas bewerben; es mit *e* halten; für *e* seyn; vertheidigen; — *out in*, behurren; — *out with about &c.*, viel Aufsehens machen, habern; — *in need of*, bedürfen; — *in defence of*, vertheidigen, wehren; — *in awe*, in Furcht seyn, sich fürchten; — *to*, halten; beharren, bestehen; tragen; — *upon*, auf *e* halten oder bestehen; sich einbilden; — *upon (ob. on) one's guard*, auf seiner Hut seyn; — *upon ceremony*, Umstände machen; — *under*, ertragen; — *with*, sich mit *e* vertragen; *It stood with reason*, es war der Vernunft gemäß. 3) stehen. — *sentry*, Schiltwache stehen; — *god-father or god-mother to a child*, Gvatter stehen, ein Kind über die Taufe heben; — *gaping*, maunlassen; *Fig.* —, beistehen; — *proof*, aushalten, bewährt seyn; — *all hazards*, es, darauf wagen. 4) *Fig.* a) eine gewisse Richtung haben, gerichtet seyn. (*Seepr.*) — *off*, nach der See zu oder seawards anliegen (nach der See zu steuern); — *in shore*, dem Lande zuseheln; — *to the Northward*, nach Norden steuern; *To stand out into the offing*, in See stehen. b) bestehen, beharren. — *forth*, 1) hervortreten. 2) sich zeigen. — *in (for a harbour)*, in einen Hafen segeln. — *off*, 1) (von Etwas entfernt seyn) abstehen. 2) sich entfernt halten, sich nicht nahen. *Fig.* sich zurückziehen, ausweichen; keine Neigung haben, abgelenkt od. abhold seyn; sich weigern. 3) hervorstecken, hervorragen. — *out*, 1) hervorstecken. 2) *Fig.* a) Stand halten, widersprechen, die Spitze bieten, aushalten, nicht abgehen. b) sich nicht bereden lassen, sich zurückziehen. — *up*, 1) aufstehen (vom Stuhle *&c.*) *Fig.* sich erheben, aufstehen. — *up for*, vertheidigen. 2) sich aufrichten. *His hair stood up (on end)*, sein Haar sträubte sich, stand ihm u. Berge. *II. r. a.* 1) Etwas aushalten, zagegen Stand halten, Widerstand leisten, Strich halten, aushalten. — *the touch*, Probe halten; — *all demands*, allen Anforderungen genügen. 2) behaupten. — *one's ground*, sich behaupten; † — *upon*, angehen, interessieren.

Stand, s. 1) der Stand. a) *To make a —*, stehen bleiben, Halt machen; *Fig.* sich widersetzen, Widerstand leisten; *Fig.* —, der Stillstand, die Verlegenheit; die Stodung, derselbe Zustand; *To be at a —* oder — *still*, in Verlegenheit oder in Noth seyn, nicht wissen, was man machen, wozu man sich entschließen soll. 2) (*The race —*) das Gerüst für die Zuschauer bei Wettrennen. 3) (ein Brett *&c.*) um Etwas darauf zu stellen) a) das Gestell. — *of arms*, ein Bewehrstand (Bajonett, Säbel u. Patrontasche), eine vollständige Armatur. b) die Unterlage, das Lager worauf die Fässer liegen. c) ein Brett, um Schüsseln, Gläser *&c.* darauf zu setzen. d) der Schiffsering. e) der Feuertstuhl, Feuertisch (Guerridon). 4) (bei Buchdruckern) das Regal. — *crop*, s. eine Art Wurmkraut; — *still*, s. V. — (*Fig.*).

Standard, s. 1) die Standarte, Reiterfahne (od. überhaupt) die Fahne. *Fig.* (poet. und †) der Standartenführer, Fahnenführer. *Royal* —, die königliche Standarte. 2) der freistehende Stamm, hochstämmige Obstbaum. 3) (im Rutschengestelle) die Dackel, das Bodholz, die Ringe. 4) (*Seepr.*) *Standards*, versetzte Kniee; *Standards of the bits*, auf- und niederstehende Kniee (Stechkniee), der Wäginge. 5) das Richt-

maß, Eichmaß. *Fig.* der Maßstab, das Muster. 6) überhaupt ein gewisses bestimmtes Maß, Verhältniß, (bei Münzen) der Fuß, Münzfuß. *Fig.* die Richtschnur, der Grad. *To bring to a —*, unter Regeln bringen; — *bearer*, s. der Fahnenführer, Fährhelfer.

Standel, s. 1) der alte Baum, Stamm. *Standels* (*Standils*), Eichbäume, die man zu Bauholz stehen läßt. 2) *pl.* das Stangenholz, Stuholz.

Stander, s. 1) der Stehende. 2) der alte Baum, Stamm. — *by*, s. der Anwesende, Zuschauer; — *grass*, s. der Stengel, die Stenckwurzel, das Krautkraut; — *up*, s. Einer, der zu einer Partei hält.

Standing, s. 1) das Stehen. *Fig.* *Of (an) old —*, alt, vieljährig, von lange her; *We are of the same —*, wir sind Zeitgenossen. 2) der Maß (zum Stehen), Stand. *Fig.* *A high —*, eine hohe Stelle, hoher Rang, hohe Würde.

Standish, s. das Schreibzeug.

† **Stane**, V. *Stone*.

Stanefile, s. (b. d. Kartenmachern) d. Maßhlatz. **Stang**, s. † 1) die Stange, Ruthe, (und in engerer Bedeutung) die Deichsel an einem Karren. *To ride the —*, auf einer Stange reiten, die auf Männer Schultern getragen wird. 2) die Ruthe zum Messen, Meßruthe.

† **To Stang**, v. n. schwer stoßen.

† **Stang**, *prät. u. part. pass.* von *To Sting*.

Stank, *prät.* von *To Stink*.

† **To Stank**, v. n. seuffen.

† **Stank**, *adj.* schwach, matt.

† **Stank**, s. der Damm, Wasserdamm.

Stannary, I. *adj.* die Zinnguben betreffend. II. s. die Zinngrube, das Zinnerzwerk.

Stannyl, (jetzt *Stone-hawk*) s. der Steingall, Mauerfalk, Steinchmager.

Stanza, s. der Reimsatz, die Stauze. A — *of four verses*, ein vierzeiliges Gedicht.

Staple, s. 1) die Kramppe. — *for a bolt*, der Niegelhasen; — *for a lock*, der Schließhasen; *Staples*, (*Seepr.*) eiserne Stampen. † 2) der Stapel, Haufe (nur *Fig.*) 3) der Stapel, Markt, die Niederlage, der Stapelplatz; (auch als *adj.* fast †). *That rate is not —*, dieser Satzpreis ist den Handelsgeseften nicht gemäß. 4) *Fig.* (Dasjenige, woraus ein Ding besteht) der Stoff. *Long —*, *short —*, lange, kurze Wolle; — *commodity*, s. die Stapelwaare; — *goods*, s. *pl.* stapelbare Waaren (*Fig.* die nicht leicht verderben, z. B. Peter, Woll *&c.*); — *ropes*, s. *pl.* (*Seeprache*) Tauwerk, das von dem besten Hanf gemacht ist, oder von nicht schlechterem als Petersburger Reinfanf; — *trade*, s. der Stapelhandel; — *ware*, s. die Stapelwaare. [Wollhändler.]

Stapler, s. der Handelsmann. A wool —, ein

Star, s. 1) der Stern. *Fixt stars*, Fixsterne; *The seven stars*, das Siebengestirn; † *A blazing —*, ein Komet; A († *Flying or shooting —*), eine Sternschnuppe. *Fig.* *To be born under an unlucky —*, unter einem Unglückssterne geboren seyn; *We lay the blame upon our stars or fortune*, wir geben unsern Sterne oder Geschike die Schuld. 2) der Polarstern. *Verdster*. 3) *Fig.* a) V. *Asterisk*, b) (der weiße Fleck an der Stirn eines Pferdes) der Stern. c) die Rose (am Dachte e. Lichtes). *Fig.* (Pflanzennamen) — *of Bechlehem*, die Voagelmilch; — *of Alexandria*, der Stern aus Alexandria, die arabische Voagelmilch, die alexandrinische Milie; — *of the earth*, das Sternkraut, der Kräusenfüßwegerich; — *apple*, s. d. Sternapfel; — *bright*, *adj.* sternhell; — *chamber*, s. ein geheimes Kiminalgericht (welches im Jahre 1641 abgeschafft wurde); — *cowry*, s. die Sternvorzellenschnecke, der Stern; † — *crossed*, *adj.* unglücklich; — *fish*, s. der Sternfisch, Seeestern; — *flower*, s. die Sternblume, das Sternkraut; — *fort*, s. die Sternfänge. — *gazer*, s. 1) (verächtlich) der Sternseher, Sterngucker. 2) *Fig.* (ein Pferd) der Sterngucker. 3) der Sternseher, Himmelgucker, Pfaffen fisch, Meerpfaff.

—gazing, *s.* das Sternschauen; —hawk, *s.* d. Sternfalk; —headed, *adj.* ... chickweed, der Herbflawasserstern (Pflanze); —hyacinth, *s.* der Sternhyacinth; —led, *adj.* von einem Sterne geleitet. —light, *I. s.* das Sternlicht, Sternlicht. *II. adj.* (od. Star-lit) sternlicht, sternhell, sternhell; —paved, *adj.* (voet.) sternbesiet; —proof, *adj.* undurchdringlich für das Sternlicht; —ray, *s.* der Sternstrahl, Sternstrahl; †—read, *adj.* sternkundig; —redoubt, *V. Starfort*; —shoot, *s.* die Sternschuppe; —stone, *s.* der Sternstein; —word, *s.* das gelbe Sternkraut.

Starboard, *s.* das Steuerbord. —the helm! Ruder am Steuerbord!

Starch, *I. s. 1)* die Stärke (die Wäsche steif zu machen). *2) Fig.* die Steifheit, Förmlichkeit. *II. adj.* steif, förmlich, gezwungen.

To Starch, *v. a.* stärken (die Wäsche ϵ).

Starched, *adj.* 1) gestärkt, gesteift. *2) Fig.* steif, förmlich. —ness, *s.* die Steifheit, Förmlichkeit.

Starcher, *s. 1)* Einer, der stärkt, der Steifer. *2)* der Stärkemacher.

Starchly, *adv.* steif, gezwungen (reden ϵ).

Starcliness, *s.* die Steifheit, Gezwungenheit.

To Stare, *I. r. u. 1)* stieren, starren, 2) (starr werden) starren. 3) hervorragen, hervorstecken. *II. v. a.* durch Anstarren in einen gewissen Zustand versetzen. —out, hinausstarren; —in the face, starr ansehen. *Fig.* in die Augen springen.

Stare, *s. 1)* das Starren, der starr Blick. *2) V. Starling* (1).

Starer, *s.* der Anstarrer, Anstarrer.

Stark, *I. adj.* 1) stark, (nur) *Fig.* streng; vollkommen. —nonsense, der klare Unsinn. *2)* starr, steif (von den Gliedern ϵ). *II. adv.* völlig, ganz. —blind, starkblind, stockblind; —naked, ganz nackt, syltternackt; —mad, ganz toll.

Starkly, *adv.* steif, starr.

Starless, *adj.* unbesiegt.

Starlike, *adj.* 1) gelernst. *2)* sternhell.

Starling, *s. 1)* der Star, die Stryche. *2)* der Gengenfelder (an Bruden). Starlings, die Gisenbrücker, Gisenbrücker. [von den Gestirnen regiert.

Starred, *adj.* 1) besetzt mit Sternen besetzt. *2)* **Starrulet**, *s.* das Stierchen.

Starry, *adj.* sternig. The—sky, der Sternenhimmel, gestirnte Himmel; —lights, Sternlichter. *Fig.* sternhell.

To Start, *I. r. u. 1)* mit großer Heftigkeit und Schnelligkeit, gleichsam stürzend, sich fortbewegen. *Fig.* —into &c., plötzlich auf ϵ fallen. *2)* überhaupt sich plötzlich bewegen. —up, aufspringen, auffahren, aufsteigen, auferstehen, sich plötzlich erheben; —aside, seitwärts springen, scheuen; A starting horse, ein schönes Pferd; —back, zurückfahren (vor Schreck ϵ); The anchor starts, (Seezpr.) der Anker springt aus, reißt aus dem Grunde. *3)* auffahren (vor Schreck ϵ), beben. *4)* zurückfahren, zurückbeben, schaudern. *5)* sich von etwas entfernen, abweichen. *6)* (ansetzen zu rennen) anrennen, anlaufen. Starting place, starting post, die Feste, Schranke auf der Rennbahn, von welcher der Lauf anfängt. *Fig.* —, ausgeben, e. Laufbahn beginnen. Starting hole, das Schlupfloch, die Ausflucht, der Unterschlupf. *II. v. a. 1)* aufstreifen, aufjagen (ein Stück Wild). Starting bolt, der Stempelbolzen. *Fig.* —, herbeiführen, auf die Bahn bringen, zur Sprache (auf's Tapet) bringen, aufstreifen, entdecken, erregen, anfangen. *2)* plötzlich aus seiner natürlichen Lage bringen, rennen. *Fig.* flüchtig machen; stieren, in Unruhe versetzen. *V. To Startle*.

Start, *s. 1)* der Sprung, Ruf, Stoß. *Fig.* By fits and starts, dann und wann, stöckweise, ruckweise, abgebrochen; —, der Einfall, die Anwendung. *2)* *Fig.* die Anreizung, der Anreiz. *3)* das Auffahren vor Schreck, Furcht, Schauder. *4)* der Anlauf. *Fig.* der Vorprung, Rang, Vorzug. *5)* *V. Startup*. —hammer, *s.* (Seezpr.) der Sechhammer. †—up, *s. 1)* der

hohe Schuß, der Ueberschuß (der Bauern). *2)* *V. Upstart*.

To Start, *v. u.* (Seezpr.) gaven (von Pflanzen).

Start, *s. 1)* ein langer Stiel, der Sturz. *2)* der Schwanz (eines Thieres, daher Redstart).

Starter, *s. 1)* (ein Hund) der Stäuber. *2)* *Fig.* a) Einer, der zurücktritt, abweicht, von etwas absteht, der furchtsame Mensch, Scheue. He was no —, er blieb standhaft, gab seinen Verfaß nicht auf. b) Einer, der plötzlich eine Frage oder einen Einwurf vorbringt. c) das junge Kaninchen.

Startingly, *adv.* ruckweise. *Fig.* abgebrochen.

To Startle, *I. r. u.* zurückfahren, zurückbeben, stößen. —at death, vor dem Tode bangen. *II. v. a. 1)* schrecken, Furcht einjagen, bange machen, erschrecken. *2)* abschrecken.

Startle, *s.* die Bestürzung, der Schreck.

Startlish, *adj.* schüchtern, banglich.

Starvation, *s. 1)* das Nothstehen, Verhungern, der Hungertod; † die Hungerleidererei. *2)* die Enkraf-tung, das Verberben.

To Starve, *I. r. u.* umkommen. —with hunger, vor Hunger umkommen, vor Hunger sterben, Hungers sterben, verhungern. *Fig.* verkommen, zu Grunde gehen. *II. v. a. 1)* toten, ersterben machen. *2)* (in engerer Bedeutung) a) verhungern lassen. b) aushungern (ein Land ϵ). *Fig.* Starv'd, hungrig.

Starveling, *s.* das ausgehungerte Geschöpf, der Hungerleider.

Statory, *adj.* festgesetzt, bestimmt (von der Zeit ϵ).

State, *s. 1)* der Zustand, Stand, die Lage. *2)* der Stand, Rang. *Fig.* die Würde. †3) eine Person von Stande oder hohem Range. States, vornehme Leute, der Adel. †4) der höchste Stand, Punkt, den eine Sache erreicht, die Reife. *5)* die weltliche Gewalt, der Staat. The united states, die vereinigten Staaten; A council of —, ein Staatsrath; Affair of —, *V. Stateaffair*; The states, die Staaten. *6)* der Freistaat, die Republik. *7)* der Pomp, das Gepränge. To live in great —, großen Aufwand machen; To lie in —, auf dem Prachtbette (Paradebette) liegen. †8) d. erhobene ausgezeichnete Sitz, der Thron. †9) *V. Canopy*. †10) *V. Estate*. —affair, *s.* die Staatsache, Staatsangelegenheit; —craft, *s.* die Staatsklugheit, Politik; —folks, *s. pl.* (öffentliche Beamte) die Staatsleute; †—monger, *s. d.* Staatsführer, Staatskünstler; —room, *s.* das Staatszimmer, Prachtzimmer, die Prunkstube.

Statesman, *s. 1)* der Staatsmann, Politiker. *Fig.* Blue apron —, der politische Kannegießer. †2) der kleine Unterbesitzer. [ungeießer, politisir.

Stateswoman, *s.* (verächtlich) eine Frau, die faul To State, *v. a. 1)* festsetzen, bestimmen, in Ordnung bringen, aufstellen, feststellen. *2)* darthun.

Statedly, *adv.* regelmäßig, gewöhnlich.

Stateliness, *s. 1)* die Statlichkeit, Pracht. *2)* das vornehme oder stolze Wesen.

Stately, *I. adj.* 1) statlich, prächtig, herrlich, stolz. *2)* stolz (im eelen Sinne). *II. adv.* majestätisch (einherschreitend ϵ).

Statement, *s. 1)* die Ordnung, Darlegung einer Reihe von Thatfachen, Umständen ϵ ; (in engerer Bedeutung) a) der Vermögensstand. b) die ungefähre Berechnung, der Voranschlag, der Ueberschlag. c) die Uebersicht, der Plan, Entwurf. d) die Festsetzung von Preisen, die Preisliste. e) die Specification, das Verzeichniß der Einnahme und Ausgabe, die Abschlußrechnung. *2)* die gerbneten Thatfachen, Umstände selbst, der Bericht, Rapport. Detailed —, die Auseinandersetzung; Public —, die öffentliche Erklärung.

Static, *adj.* die Statik betreffend, statisch.

Statistical, *adj.* die Statik betreffend, statisch.

Stations, *s. pl.* die Statik.

Station, *s. 1)* der Stand, das Stehen, die Station. *2)* der Stand, Stillstand. *3)* der Stand, die Stellung. (Seezpr.) —of a ship at sea, der Seezstriß. *4)* die

Stelle, der Posten, das Amt, der Beruf. — flower, *s. v. Moorwort*; — line, *s. die Messleine*; — staff, *s. die Wehrthe*.

To Station, V. a. stellen, hinstellen, postiren.

Stationary, I. adj. 1) stillstehend. *Fig.* örtlich (in Beziehung auf Pflanzen). 2) zu einem Papierhändler gehörig. — ware, *V. — (II). II. s. Schreibmaterialien*.

Stationer, s. 1) der Papierhändler. 2) der Buchhändler. **Stationer's hall**, die Buchhändlerbörse zu London.

Statism, s. die Staatskunst, Politik.

Statist, s. der Staatenkunde, Statistiker.

Statistic, I. ob. — a), adj. staatskundlich, die Staatskunde betreffend. **II. s. pl.** die Staatenkunde, Staatenbeschreibung, Statistik.

Statuary, s. 1) die Bildhauerei, Bildhauerkunst. 2) der Bildhauer. — marble, *s. der Bildsäulenmarmor*.

Statue, s. die Bildsäule, das Standbild, die Statue. *Equestrian, pedestrian* —, das Standbild zu Pferde, zu Fuß.

† **To Statue, v. a.** (gleichsam als Bildsäule) auf-

† **To Statuminate, v. a.** hüben, unterfühen.

Statute, s. die Leibesgestalt, Leibesgröße, der Wuchs, die Statur.

Statured, adj. ausgewachsen.

Statutable, adj. ten Statuen gemäß, verfassungsmäßig, gesetzmäßig.

Statutably, adv. gesetzmäßig.

Statute, s. 1) das Gesetz, die Verordnung, das Statut. 2) das allgemeine parlamentarische Gesetz. † — labour, *s. der Fehndienst*; — law, *s. die geschriebenen Landesgesetze, das Statutenrecht*; — merchant, — staple, *s. (zu Venedig) die gerichtl. Verschreibung*; — sessions, *s. pl. das Gefängnisgericht*.

Statutory, adj. verordnungsmäßig, gesetzlich, statutärlich.

Staunch, V. Stanch. [prismatoideischer Granat. **Staurolite, s.** der Staurolith, Basler Taufstein. **Stave, s. 1)** die Daube, Faßdaube. 2) *V. Staff* (4 a). 3) (in der Tentkunst) die rotenlinie. — wood, *s. das Holz des Sinarubabannes (auf Jamaika)*.

To Stave, I. v. a. 1) in Dauben schlagen, (oder überhaupt) zerbrechen. — to pieces, entzweihschlagen, zerbrechen. 2) durch Einschlagung eines Faßes ausgießen, auskühlen, auslaufen lassen. 3) mit Staffeln oder Sprossen versehen. — off, zerknirschen, abhalten. **II. v. n. 1)** sich mit Stöcken schlagen. 2) — and tail, Hunde, die sich verbißen haben, losbrechen und am Schwanz aus einander ziehen.

Staves, pl. von Staff.

Stavesacre, s. das Ausertraut.

To Stay, I. v. n. 1) stehen bleiben, still stehen. 2) bleiben, verweilen; — away, sich wegheben; — out, ausbleiben. 3) warten. — for, erwarten. 4) *V. — (II. s.). II. v. a. 1)* bleiben machen, aufhalten. *Fig.* verweilen machen. † — one's self on, stehen bleiben. 2) zurückhalten, hindern. *Fig.* stillen, unterdrücken. † 3) (seit — for) erwarten. 4) (Seespr.) in den Wind drehen (ein Schiff, um es zu wenden). † 5) — one's self upon, sich verlassen, trocken.

Stay, s. 1) das Bleiben, Verweilen. *To make a —, verweilen*; *They make a longer — than Cc.*, sie halten sich länger auf als e. 2) *V. Stand (Fig.). 3) Fig. a)* die Hinderung, das Hinterniß. *b)* die Verdachtsamkeit, Vorsicht, Klugheit. *c)* der Bestand. *d)* das feste Betragen, die Standhaftigkeit. 4) *pl.* (Seesprache) die Rabe, der Untervlag.

Stay, s. 1) die Stäbe. 2) (in der Schifffahrt) das Stag. *Lower stays*, die untern Stäbe od. die Stäbe der Masten; *Main —*, das große Stag; *Fore —*, das Vorderstag; *Mizzen —*, das Besanstag; *Main-top —*, das große Stengenstag; *Fore top —*, das Vorderstengenstag; *Mizzen-top —*, das Kreuzstengenstag; *Main-top-gallant —*, das große Braumstengenstag;

Fore-top-gallant —, das Vorbraumstengenstag; *Mizzen-top-gallant —*, das Kreuzbraumstengenstag; *Middle-stays-ail —*, der Leiter des Fliegere (V. *Stay-sail*); *Flagstag oder Royal —*, das Stag des Trommelflags; *Jib —*, der Leiter des Klüvers. 3) das Bänthchen, die Schnur (an einem Ruderarmen). 4) *pl. a)* irgend Etwas, was stützt oder ein Ding ausgeht hält, daher: *Stays*, (bei Webern) d. Kammblatt. *b)* die Schnurbrust. — band, *s. das Händchen*; — binding, *s. das Band zum Befestigen einer Schnurbrust*; — lace, *s. das Schnürband*; — maker, *s. der Schnurbrustmacher*; — sail, *s. das Stagssegel*; — sail-stay, der Leiter. [bruff].

Stayshook, s. die Planschettenscheide (an e. Schnur. **To Stay, v. a.** hüben, eine Stütze geben, mit Pfählen stützen. — up, (h. Schiffs) unterhalten.

Stayed, adj. — ly, adv. V. Staid &c. — ness, s. 1) V. Staidness. † 2) die Gründlichkeit.

Stayer, s. 1) Einer, der zurückhält, anshält. 2) Einer, der flucht.

Stayless, adj. unaufhaltsam, unaufhaltbar.

Stead, s. 1) die Stätte, Statt, Stelle, der Platz (nur noch in Ortsnamen gebr.). *Fig.* (in Folgendem gebr.) *You shall go in their —*, ihr werdet an ihrer Statt oder statt ihrer gehen; *In — of me*, statt meiner; *In — of that*, anstatt diesem. 2) *V. Bedstead.*

† **To Stead, v. a. 1)** begünstigen, hüben, Vortheil bringen. 2) Einen ersetzen, seine Stelle vertreten.

Steadfast, adj. — ly, adv. fest. — ness, s. die Festigkeit (auch *Fig.*).

Steadily, adv. fest, sicher.

Steadiness, s. die Festigkeit, Standhaftigkeit. — of conduct, ein festes Benehmen.

Steady, adj. 1) fest. *A — ship*, ein Schiff, das nicht schlingert; *A — gale*, (Seespr.) eine stehende Kühle. *Fig.* standhaft, anhaltend, unermüdet. — to my principles, meinen Grundsätzen getreu. 2) (Seesprache) —! oder — as you go! halt! das Schiff gerade! laß das Schiff nicht gieren!

To Steady, v. a. fest machen.

Steak, s. der geräutete od. geröstete Fleischschnitt.

To Steal, pret. Stole, part. pass. Stolen, I. v. a. 1) stehlen, entwenden. — one's self away, sich wegstehlen; — money, Geld stehlen. *Fig.* stehlen, abziehen. — a marriage, sich heimlich vermählen; — a march upon one, Einem zuvorkommen, unvermerkt einen Versuch erhalten. * 2) *V. To Borrow, To Take. II. v. n. 1)* sich verstellener Weise bewegen. — away, sich wegstehlen, fortwischen, sich fortmachen; — over the bridge, sich über die Brücke schleichen; — upon oder on, heimlich, überfallen. *Fig.* unvermerkt überhand nehmen; — into one's favour, sich bei Einem einschmeicheln, aufschmeicheln. 2) stehlen.

Stealer, s. der Stehler, Dieb.

Stealingly, adv. 1) verstellener Weise. *To come — upon any one*, Einem heimlich. 2) unvermerkt.

Stealth, s. † 1) das Stehlen. 2) *Fig.* die Heimlichkeit. *By —*, verstellener Weise, heimlich, unvermerkt. † 3) das Stehlen, der Diebstahl.

Stealthy, adj. verstellend, heimlich.

To Steam, I. v. a. 1) dampfen. 2) dämpfen. — away, verunkeln. **II. v. a. 1)** auskühlen. * 2) (mit ii) mit einem Dampfschiffe reisen.

Steam, s. 1) der Dampf. 2) der Dunst, Brodem. — bath, *s. das Dampfbad*. — boat, *s. das Dampfschiff*; — boiler, *s. der Dampfessel*; — carriage, *s. der Dampfswagen*; — engine, *s. die Dampfmaschine*; — gun, *s. das Dampfgewehr*; — kitchen, *s. eine Art Ofen, um Speisen durch Dampf gar zu machen*; — mill, *s. die Dampfmuhle*; — navigation, *s. die Schifffahrt mittelst Dampfschiffen*; — packet, *s. das Dampfpostboot*; — pipes, *s. pl. Dampfrohren*; — pot, *s. (auch Inhaler) die Hauchröhre (um warme Dünste in die Lunge zu leiten)*; — press, *s. V. unter Press (2)*; — pump, *s. die Dampfpumpe*; — saucepan, *s. ein Topf zum Dämpfen der Kartoffeln*; —

ship, *s.* das Dampfschiff; — valve, *s.* die Klappe des Ventils (an Dampfmaschinen); — vessel, *s.* 1) der Dampfbehälter. 2) das Dampfschiff.

Steamer, *s.* 1) *V. Steamkitchen.* 2) das Dampfbote. † 3) die Tabakspfeife. † 4) *Fig.* der aufbrauende Mensch, Braufensind.

|| **Stean**, *s.* der steinerne oder irdene Krug.

Stearine, *s.* (Schmelz) ein öliger Stoff, der einen Theil des Fettes oder Talges ausmacht und bei der gewöhnlichen Lufttemperatur nicht fließt.

Steatite, *s.* der Speckstein.

Steatocole, *s.* (bei Nerzten) der Speckhodenbruch.

Steatom, *s.* (bei d. Nerzten) die Speckgeschwulst, das Speckgewächs, die Speckbeule.

Stedfast &c., *V. Steadfast &c.*

|| **Stee**, } *s.* die Leiter.

|| **Stey**, } *s.* die Leiter.

Steed, (poet.) *s.* das Ross, Streitross, Kampfross; Paradeferd, Prunkpferd.

Steel, *s.* 1) der Stahl. 2) der Stahl, das Schwert, die Waffe. True as —, treu wie Gold. 3) der Stahl, Feuerstahl. 4) der Wehstahl. 5) die Stahlarnie, das Stahlwaffer. 6) (in der Schmelz) der eisenhaltige Kohlenstoff. 7) die Zinnfelle (hinter Spiegeln). — bandage, *s.* das stählerne Wruchband. — buckte, *s.* die Stahlschnalle; — fittings, *s. pl.* Stahlstank zum Arzneigebrauch; — headed, *adj.* mit einem stählernen Knopf versehen, mit Stahl beschlagen, vorgestählt; — hilted, *adj.* einen stählernen Griff habend; — ore, *s.* der Weisstahleisenerz; — work, *s.* das Stahlwerk; — yard, *s.* die Schnellwage; Spring — yard, der Dejem oder Insekt.

To Steel, *v. a.* 1) stählen. *Fig.* stählen, verhärten, wässern; aufbringen, aufsuchen. Steeled, verstedt. Steeled in impudence, höchst unverschämmt. 2) (See-sprache) in der Mitte oder an andere Stellen von der Seite des Schiffes mehr Plankegänge anlegen, als nach dem Vor- und Hintersteven reichen.

Steeler, *s.* (Seepr.) eine Blanke, die, weil sie an der Seite des Schiffes früh zulauft, nicht bis zum Vor- oder Hintersteven reicht.

Steely, *adj.* stählern. *Fig.* hartnäckig.

Steen, *V. Stean.*

† **Steenkirk**, *s.* das Halstuch.

Steep, *I. adj.* steil, jäh. II. *s.* 1) die Zahle, der Abhang. 2) die Flachsroste.

To Steep, *v. a.* tunken, tauchen, eintauchen, einweichen. Steeped hemp, gerösteter Hauf. Steeping-trough, der Malzbettich.

Steepiness, *s.* die Steile, Steilheit.

Steeple, *s.* der Thurm, Kirchturm. — chase, *s.* eine Art Wettrennen zu Pferde, wobei man einen Kirchturm oder einen andern hohen Gegenstand zum Ziele bestimmt hat, welches man auf dem geradesten Wege, über Gräben, Felsen & segnet, zu erreichen sucht. — high, *adv.* thurnhoch; — house, *s.* ein Spottname, den die Separatisten der englischen Kirche beilegen.

Steepled, *adj.* mit Thürmen versehen, geziert.

Steeplly, *adv.* jäh, steil. [stiege]

Steepness, *s.* die Steile, Steilheit, Zahle, Schuss.

Steepthub, *s.* (Seepr.) eine Versehballe (Walze). Gefalgenes auszurüsten.

Steepy, *adj.* (poet. für Steep) jäh, steil.

Steer, *s.* der Stier, das männliche Rind.

To Steer, *I. v. n.* 1) steuern. Steer as you go! steure grade zu! Steering-wheel, das Steuerrad. *Fig.* — off, ablenken. 2) sich selbst leiten. II. *v. a.* führen, leiten, (bef.) steuern. — his course, seine Fahrt richten. Steer the course! (Seepr.) steuert den Cours! Which way do you steer your course? wo geht Ihre Fahrt hin? wo gehen Sie hin?

Steer, *s.* das Steuer, Steuerruder.

Steersman, } *s.* der Steuermann.

Steersmat, } *s.* der Steuermann.

Steerage, *s.* 1) das Steuern. *Fig.* die Leitung,

Lenkung, Regierung. 2) das Steuern. The — of the wings, das Steuer seiner Flügel. 3) *Fig.* die Verwaltung. 4) (Seepr.) a) das Hintertheil des Schiffes, der Stern. b) eine Kammer oder ein Platz vor der großen Kajüte; (auf Rauffahrern) der Vorplass oder der Platz vor der Kajüte, wo die Matrosen logiren, das Volksglogis. — way, *s.* (Seepr.) die Fahrt des Schiffes, oder vielmehr der Grad der Geschwindigkeit, den das Schiff haben muß, um die Wirkung des Steuers zu fühlen. There is good — way, das Schiff hat hinlangliche Fahrt, um auf sein Steuer zu lauern.

Steerer, *s.* der Steuener, Steuermann, Pilot.

Steerless, *adj.* kein Steuer oder Ruder habend.

To Steeve, *v. n.* (nur in folgenden Ausdrücken gebräuchlich:) Steeving, die Erhöhung oder der Erhöhungswinkel d. Bugspriet's. The bowsprit steeves, das Bugspriet liegt nicht flach, sondern steht etwas steil.

To Steeve, *v. a.* — cotton or wool, (Seepr.) Baumwolle oder Schafwolle zusammendrücken über tragen.

|| **Steg**, *s.* der Gänserich.

Steganographist, *s.* Einer, der in der Geheimschreibekunst erfahren ist, der Steganograph.

Steganography, *s.* die Geheimschrift, Geheimschreibekunst, Steganographie.

Stegnotie, *adj.* stopfend, verstopfend.

† **Stele**, *s.* der Stiel, Griff. [förmig.]

Stellar, (auch † Stellary) *adj.* sternartig, gestirnt.

Stellate, *adj.* gestirnförmig. — plants, gestrahlte Blumen. [stein.]

Stellated, *adj.* gestirnt. — spar, faseriger Kalk-

† **Stellation**, *s.* das Strahlen, Fasern, Wägen.

Stelliferous, *adj.* sternig.

† **To Stellify**, *v. a.* in einen Stern verwandeln.

Stellion, *s.* die Sterneidchse, wälsche gestrenkelte Girchse, Dorneidchse.

Stellionate, *s.* (in den Rechten) das Verbrechen eines falschen Verkaufs, das Stellionat.

Stelography, *s.* die Säuleninschrift.

Stem, *s.* 1) der Stengel, Stiel. *Fig.* The — of a lock, der Kern. 2) *Fig.* a) der Stamm. A noble —, ein edler Stamm, eine edle Race. b) der Zweig. — clasping, *adj.* den Stengel umfassend (v. Blättern). — leaf, *s.* das Stengelblatt.

Stem, *s.* 1) der Versteven. 2) der (das) Vordertheil eines Schiffes, der Schnabel.

To Stem, *v. a.* stämmen, dämmen, stücken, stanen. *Fig.* (Seepr.) — the wind or tide, mit dem Versteven gerade gegen den Wind oder Strom liegen. — the tide, den Strom todt segeln.

Stemless, *adj.* keinen Stengel habend.

Stemples, *s. pl.* (im Bergbaue) die Stempel.

Stemson, *s.* (im Schiffbaue) das Schlemmholz. Upper part of the — of a galley, der Untenvorsteven einer Galeere. Lower part of the — of a galley, der Untenhintersteven einer Galeere.

Stench, *s.* 1) der Geruch (chem. Stank). With noisome —, mit widerigem Geruch. 2) der Stank, Gestank.

To Stench, 1) *v. a.* stinken machen, mit Gestank erfüllen. † 2) *V. To Staunch.*

† **Stenchy**, *adj.* stinkig. [graphie.]

Stenography, *s.* die Schnellschreibekunst, Stenographie.

† **To Stent**, *V. To Stint* *v. a.*

Stentorian, († Stentorophonie) *adj.* überschreiend, stentorisch. With a — voice, mit einer Stentorstimme.

Step, *s.* 1) die Fußstufe. 2) der Schritt, Tritt. — in dancing, der Tanzschritt. — by —, Schritt für Schritt. *Fig.* False —, der Fehltritt. 3) der Gang. 4) die Staffel, Stufe. A broad —, ein Absatz (auf einer Treppe). — of a ladder, die Leiterstufe; — of a coach, der Tritt, Auftritt an einer Kutsche; (Seepr.) Steps for ladders, die Trepplampen; — of

a mast, of a capstern, die Spur eines Mastes, Gangspieß; — of a kevel, die Klampe eines Kreuzholzes.

To Step, *præc.* Stepped und Stept, I. r. n. 1) schreiten. — over, hinüber schreiten. *Fig.* — into, gelangen. — back, zurückgehen. — (in) to the assistance of, zu Hülfe kommen. 2) (mit festen, abgemessenen Schritten gehen). — forth, vorwärts, hervortreten. 3) überhaupt gehen, treten. — aside, bei Seite treten. — to, zugehen, zutreten. — after, nachtreten; — down, hinuntergehen. II. v. a. (mit out) abschreiten (einen Platz *z*).

Step, Stief (nur in Zusammenh.). — brother, s. der Stiefbruder. † — child, s. die Waise; † — dame, s. die Stiefmutter; † — daughter, s. die Stieftochter; † — father, s. der Stiefvater; — mother, s. die Stiefmutter; † — son, s. der Stiefsohn.

Stepping, s. das Schreiten, Gehen. † — mill, V. *Treadmill*; — stone, s. der Strichstein.

Stept, *præc.* von To Step.

Stercoraceous, *adj.* zum Mist, Dung gehörig.

Stercorated, *adj.* gemistet, gedüngt.

Stercoration, s. das Düngen, die Düngung, Bemischung. [Stereographisch.]

Stereographic, *adj.* auf einer Fläche gezeichnet.

Stereography, s. die Stereographie.

Stereometry, s. die Körpermessung, Stereometrie.

Stereotomy, s. die Durchschnittskunst, Stereotomie.

Stereotype, I. s. 1) die Stereotypie. 2) die Kunst, stehende Schriften oder Stereotypen zu verfertigen, mit Stereotypen zu drucken. II. *adj.* stereotypisch.

To Stereotype, v. a. 1) stehende Schriften, Stereotypen verfertigen. 2) mit Stereotypen drucken.

Stereotyper, s. Gießer der Stereotypen verfertigt.

Stereotypic, V. *Stereotype*, *adj.*

Stereotypographer, s. ein Buchdrucker, der mit Stereotypen druckt. [von zu drucken.]

Stereotypography, s. die Kunst, mit Stereotypen

Steril, *adj.* (gew. Sterile) unfruchtbar.

Sterility, s. die Unfruchtbarkeit.

To Sterilize, v. a. unfruchtbar machen (die Erde *z*).

Sterling, I. s. 1) (Name e. eingebildeten Münze od. Rechnungsmünze in England) Sterling, das englische Geld. A pound —, ein Pfund Sterling. 2) der geschnäbige englische Münzfuß, geschnäbige Gehalt (= 11 ounces und 2 pennyweight Silber und 18 pennyweight Kupfer). II. *adj.* 1) nach dem geschnäbigen englischen Münzfuß berechnet. 2) *Fig.* echt, bewährt, wahr.

Stern, *adj.* 1) ernsthaft, ernst. 2) streng, hart, grauam. *Fig.* grimmig, drückend, unglücklich.

Stern, s. 1) der Hintertheil des Schiffes, Spiegel. Stern. 2) *Fig.* † a) der Hintere. b) der Hintertheil einer Sache; der Schwanz. — chases, s. *pl.* die Hinterstücke oder Kanonen. — fast, s. ein Hintertau; — frame, s. das Spiegelspann; — most, *adj.* hinterst; — ports, s. *pl.* die Hintertore, Kreuzpforten; — post, s. der Hintersteven; — seats, s. *pl.* — sheets, s. *pl.* die Spitzbänke hinten in e. Schluche oder in einem Beete; — shoots, s. *pl.* Laue in englischen Boten, womit das Steuer regiert wird; — way, s. das Weisen.

† Sternage, V. *Steerage* und Stern.

Sterned, *adj.* (Seepr.) eine gewisse Art v. Spiegel habend. Square-ship, V. *Square-sterne*d unter Square; Pink-ship, V. *Pink-sterne*d unter Pink.

Sternly, *adv.* 1) ernst. 2) streng.

Sternness, s. 1) der Ernst. 2) die Strenge, Härte.

Sternon, s. das Brustbein.

Sternutation, s. das Niesen.

Sternutative, *adj.* zum Niesen reizend.

Sternutatory, s. das Niesemittel, Niesepulver.

† Sterquilinous, *adj.* schmutzig, gemein.

† To Sterve, V. To Starve.

Stethoscope, s. ein Werkzeug der Aerzte, um Brustkrankheiten aus dem Schalle zu erkennen.

† Steven, s. der Schrei, das Geschrei.

Stew, s. 1) das geschmort Fleisch. A — of veal, geschmortes Kalbfleisch. † 2) *Fig.* die Unruhe, Verwirrung. 3) das Barbau, die Badstube. 4) das Hurenhaus, Bordell (gewöhnl. im *pl.*). † *Fig.* die Hure. 5) *pl.* die Kasserolle (auf einem Küchenherde). 6) der Tischhalter, Tischweiser. — pau, s. die Schmerzpaune.

To Stew, v. a. u. n. dämpfen, schmoren. Stewed beef, gedämpftes Rindfleisch.

Steward, s. 1) Gießer, der die Geschäfte eines Andern verwaltet. d. Verwalter, Rentmeister. Captain's —, (auf Schiffen) der Hofmeister. — of a ship, (Seeprache) der Proviantaufseher od. die dritte Wache; Stewards mate, (auf Schiffen) des Proviantmeisters Maat; High —, ein Beamter in Westminster, was der Lord Mayor in der City ist; The Lord — of the king's household, der königliche Oberhofmeister. 2) eine Art hoher Staatsbeamten. Lord high —, der Großhofmeister von England. 3) (bei Wettrennen) der Aufseher.

† To Steward, v. a. verwalten.

Stewardship, s. die Stelle eines Verwalters od. Rentmeisters, Großhofmeisters. [mäßig.]

† Stevish, *adj.* für e. Hurenhaus passend, hurenstey, V. *Stee*.

Stibial, *adj.* 1) spiegelglashaltig. 2) von Spiegelglas bereitet. — tartar, — emetic, der Brechweinstein.

† Stibiarian, s. ein festiger Mann.

Stibium, s. das Spiegelglas, der Spiegelglanz, das Antimonium.

Stich, s. der Vers (im alten Testament).

Stichomancy, s. e. Art Wahrsagerei aus Versen.

Stichometry, s. ein Verzeichniß der Verse der heil. Schrift, nebst der Anzahl Verse, die jedes Buch enthält.

Stichwort, V. *Stichwort*.

Stick, s. 1) der Stof. A small —, ein Stöckchen. Sticks, die Reiser, das Reisholz; A — of rosemary, ein Rosmarinholz; The devil upon two sticks, der Teufel auf zwei Krucken, der hintere Teufel. 2) ein langliches Ding od. Werkzeug, der Stof, die Stange. Composing —, V. *Setting-stick* (2). A — of sealing-wax, eine Stange Siegelack. 3) *pl.* der Riechwirkfluhl. 4) A — of eels, e. Viertelhundert Fische. — ferrule, s. die Stofzwinde; — lac, s. der Stoflack, Geshlack.

Stick, s. der Stof, Stof.

To Stick, *præc.* u. *part. pass.* Stuck, I. r. a. 1) mit Stäben oder Stöcken versehen. 2) stecken. — a pig, ein Schwein abstecken, abthun, schlachten. 3) stecken, stoßen. — the pins, die Nadeln auf Papier stecken. 4) bestechen, stecken. — with small strips of bacon, speien. II. r. n. 1) stecken. *Fig.* stecken. — at, Bedenken tragen, Anstand nehmen. He sticks at nothing, er macht sich aus Nichts ein Gewissen. 2) stecken bleiben. *Fig.* Here they stick, hier bleiben sie stecken. He does not stick at saying *z*, er trägt kein Bedenken zu sagen *z*. 3) sich anhängen. That sticks like birdlime, das hängt sich an, klebt an wie Vogelleim. Sticking-plaster, das Heftpflaster; Lady's black sticking-plaster (gew. Court-plaster), das englische Pflaster. *Fig.* —, sich einprägen. 4) hängen. — together, an einander hängen. *Fig.* —, verbunden sein; es mit *z* halten; anhängen; liegen bleiben; bleiben, schweben. — out, 1) hervorsehen (von Knochen *z*). 2) *Fig.* a) sich einer Sache entziehen, davon bleiben; sich weigern. b) mäßig sein.

Stickiness, s. die Klebrigkeit.

Stickle, s. der Stachel.

To Stickle, I. r. n. 1) (gewöhnlich mit up for) Partei nehmen, streiten. 2) (mit Worten) streiten. 3) es mit beiden Theilen halten, auf beiden Achseln tragen, schwanken. † II. r. a. (als Schiedsrichter) entscheiden (einen Streit).

Sticklebag, (seht Stickleback) s. der Stäckling.

Three spined —, der gemeine Stacheling. Fifteen spined —, der große Seeichling, Dornfisch, See- stachelhäcker.

Sticker, *s.* 1) der Seefant (bei e. Quelle v). 2) der Streiter, Verfechter. 3) ehemals ein Unterförster, der im königlichen Parke von Clarence das Holz für die Priorei von Hereford fällen mußte.

Sticky, *adj.* klebrig.

|| **Stiddy**, *s.* 1) der Amboß. 2) die Schmiede.

Stiff, *adj.* steif. — with gum, gummicht. To make —, harr machen; To grow —, erstarren; (Seejyr.) **A — ship**, ein steifes oder segelsteifes Schiff. *Fig.* steif, eigenfinnig, hartnäckig. To grow —, erschlaffen. **A — gale**, (Seejyr.) ein steifer Wind; — necked, *adj.* hartnäckig, baldharrig.

To Stiffen, *I. r. a.* steif machen, steifen. *Fig.* To grow stiffened, erstarren. *II. r. a.* 1) steif werden, erstarren. 2) hart werden, verhärten, erharren.

Stiffener, *s.* die Einlage in eine Halsbinde.

Stiffly, *adv.* 1) steif. *Fig.* hartnäckig. 2) stark, fest.

Stiffness, *s.* die Steifheit. *Fig.* die Steife, Festigkeit, Strenge, Gezwungenheit. *The — of iron* to melt, die Strengflüssigkeit des Eisens. *The — of will*, der Eiferfinn.

[gelente des Pferdes.

Stille, *s.* die Kniezscheibe (patella) an d. Sprung. **To Stille**, *r. a.* ersicken. *Fig.* ersicken, dämufen, unterdrücken. [kennte.

|| **Stilement**, *s.* etwas, was unterdrückt werden

To Stigh, *v. To Sty*. [Marbe.

Stigma, *s.* 1) das Brandmaß. 2) (Pflanzenk.) die | **Stigmatic**, *I. adj.* (oder —al) —ally, *adv.* ge- brandmarkt, gebrandmarkt. *Fig.* bestimmt. *II. s.* 1) der Gebrandmarkt. 2) Giner, der von der Natur gezeichnet worden ist, ein Ungehalteter.

To Stigmatize, *r. a.* brandmarken, stigmatifiren.

Stilar, *adj.* zu dem Sonnengeiger gehörig.

Stilbite, *s.* (eine Steinart) der Stilbit, Plätterzeolith, körnige Zeolith. —spar, der der Stilbitispath.

Stile, *s.* 1) der Sonnenzeiger. 2) *pl.* (bei Zimmerleuten) die Ständer. 3) die Zeige.

Stiletto, *s.* der kleine Dolch, das Stilet. *Fig.* — heard, der Spitzbart.

Still, *I. adj.* 1) still. — water, stilltes Wasser, stehendes Wasser. †2) beständig (von einer Gewohnheit v). *II. adv.* 1) stets, immer. 2) noch. *III. conj.* doch, dennoch. *IV. s.* die Stille (d. Nacht v) — born, *adj.* vertgeheren. — life, *s.* (in d. Mahlerei) Tinge, die nur ein Pflanzenleben haben, das Stillleben.

To Still, *v. a.* stillen, zum Schweigen bringen.

Still, *s.* der Brennkel, die Blase. — bottom, *s.* der Saß, die Hefen; — head, *s.* der Desillir- kelben.

|| **To Still**, *r. a.* und *n. v.* **To Distil**.

|| **Stillatious**, *adj.* 1) treffelne, treffend. 2) ab- gegeben, desillirt. [2) das Laboratorium.

|| **Stillatory**, *s.* 1) der Brennkelben, die Blase.

|| **Stillicide**, *s.* das Tränken, der Tropfenfall.

|| **Stillicidious**, *adj.* treffelnd, träufelnd.

Stilling, *s.* †1) das Desilliren. 2) (Baume in den Kellern v, worauf die Häßer liegen) das Lager.

Stillness, *s.* 1) die Stille. *Fig.* das Schweigen. 2) die Schweigseligkeit, Verschlossenheit.

Stillstand, (ed. Standstill) *s.* der Stillstand.

Stilly, *adv.* (wen. gebr.) still. *Fig.* still, ruhig.

Stilpnosiderite, *s.* der dicke Brauneisenstein, gemeine und jaersäurige Brauneisenstein, glänzende Brauneisenstein, das Brauneisenstein, der muschelige Glanz- eisenstein, Stilpnosiderit.

|| **To Still**, *r. a.* durch Stelzen erhöhen, höher machen (nur *Fig.*).

Stilts, *s. pl.* 1) die Stelzen. **To go upon —**, auf Stelzen gehen. 2) die Pfosten, Brückenpfeiler.

Stimulant, *adj.* reizend, stimulierend. **Stimulants**, Reizmittel.

To Stimulate, *r. a.* 1) spornen. *Fig.* antreiben, stimulierend. 2) (in der Heilkunde) reizen.

Stimulation, *s.* die Reizung, der Reiz, die Stim- ulation, der Reizel.

Stimulative, *I. adj.* spornend, reizend, antrei- bend, stimulierend. *II. s.* Dasjenige, was anspricht, antreibt oder reizt, die Reizung, Anregung.

Stimulator, *s.* Giner, der anspricht, antreibt, reizt, stimullirt.

Sting, *s.* der Stachel (einer Biene v). *Fig.* *The — of an epigram*, die Spitze (pointe) eines Sinn- gerichts; *The — of conscience*, das nagende Ge- wissen, Gewissensbiß; — bult, *s.* der Schwertfisch, Stacheltrache, das Petermännchen; — ray, *s.* der Stachelkrebe.

To Sting, *prät. Stung*, *part. pass.* Stung oder † Staug, *r. a.* stechen. *The wasps stung him*, die Wespen stachen ihn; *Fig.* einen Stich geben, verwunden; — to the quick (heart), tief schmerzen; — into rage, zur Wuth reizen.

Stinger, *s.* etwas, das sticht, *Fig.* verlest, ver- wundet.

|| **Stingily**, *adv.* geizig, filzig.

|| **Stinginess**, *s.* die Kargheit, der Geiz.

|| **Stingless**, *adj.* stachellos.

|| **Stingo**, *s.* das alte Bier, starke Bier.

|| **Stingy**, *adj.* farg, geizig, filzig.

|| **† Stink**, *s.* der Stank, Gestank. — horn, *s.* der Stinkschwamm, sinkende Hirsch- oder Gistschwamm; † — pot, *s.* 1) eine sinkende Zusammenfügung. 2) (Seejyr.) der Stinktopf, Stinktopp; — stone, *s.* Bituminous marlite —, der Stinkstein, Sauslein, Stinkfall.

|| **† To Stink**, *prät. Stank* oder Stank, *r. n.* rin- ken. — of garlic, nach Knoblauch riechen; **A stink- ing fellow**, ein Stinker; *Fig.* ein gemeiner Kerl.

|| **† Stinkard**, *s.* ein stinkeriger, gemeiner Kerl, der Stanker.

|| **† Stinker**, *s.* etw. Stinkendes; (auch) = *Stinkard*.

|| **† Stinkingly**, *adv.* sinkend. *Fig.* niederträchtig.

|| **Stint**, *s.* 1) die Einschränkung. †2) das Maß (unserer Kräfte v). 3) die Meerleiche.

To Stint, *I. r. a.* einschränken, verkürzen, mäßi- gen. || *II. r. n.* aufhören, ablassen (zu seufzen v).

|| **† Stintance**, *s.* die Einschränkung, Zurückhaltung.

|| **† Stinted**, *adj.* belegt (von Stuten).

Stinter, *s.* die Person oder Sache, die einschränkt.

|| **Stipend**, *s.* 1) die Befehung, der Sold, Gehalt. || 2) die Befehung der Geistlichen.

|| **† To Stipend**, *r. a.* befehlen.

|| **Stipendiary**, *I. adj.* befehlet, im Solde stehend. *II. s.* der Soldling, Soldner.

|| **Stipone**, *s.* eine Art süßer Trank, Kuchtrank.

|| **To Stipple**, *r. n.* in gepunkteter Art oder Manier stechen.

|| **Stiptic**, } *v. Styptic*.

|| **Stiptical**, }

|| **To Stipulate**, *r. n.* übereinkommen, stipuliren.

|| **Stipulation**, *s.* die Bestehung, Verabredung, Stipulation.

|| **Stipulator**, *s.* Giner, der stipulirt.

To Stir, *I. r. a.* 1) stören, umschaukeln, umrühren; *Stirring stiek*, (bei Seifenfeuern v) der Rührsteden, Rührstoch. 2) bewegen, regen, rühren, in Bewegung bringen, aufregen. *Fig.* in Anregung bringen, aufwerfen, anfeuern, aufheizen, anstiften. — up, aufregen = reizen, thätig oder wirksam machen, erregen; = anreizen, aufmuntern, reizen, aufwiegen, anfeuern. *II. r. n.* 1) sich regen, sich rühren. *He is always stirring*, er ist immer in Bewegung; *She never stirs out*, sie kommt nicht aus dem Hause; *There is no wind stirring*, es regt sich kein Lüftchen; *Fig.* —, sich Mühe geben, thätig seyn; zum Vor- schein kommen, im Umlauf seyn; *There is no news stirring*, es gibt nichts Neues; *A stirring man*, ein unruhiger Mensch, Kopf. *2) (aus dem Bette) auf- stehen. *She is stirring*, sie steht auf.

|| **Stir**, *s.* 1) der Lärm, Tumult, Spektakel, das

viele Wesen (Thun und Treiben). 2) der Aufruhr, die aufrührerische Bewegung.

|| **Stirabout**, *s.* eine Art Brei aus Hafermehl, den man mit etwas kalter Butter und Salz oder Milch genießt.

Stirewort, *v.* **Crosswort**.

Stiria, *s.* Steiermark.

Stirious, *adj.* Gekzapfen ähnlich.

Stirk, *v.* **Sturk**.

† **Stirp**, *s.* der Stamm, das Geschlecht.

† **Stirrage**, *s.* die Bewegung, Regung, d. Geräusch.

Stirrer, *s.* 1) Einer, der in Bewegung ist od. Etwas in Bewegung setzt, der Beweger. *Fig.* der Anführer. *The* — up of a sedition, der Anführer. 2) Einer, der Morgens aufsteht. *An early* —, Einer, der früh aufsteht. 3) (bei Färbern) die Krücke (zum Umrühren der Mischung).

Stirrup, *s.* 1) der Steigbügel, Bügel. 2) (bei den Schufern) der Knieriemen. 3) *pl.* (SeeSpr.) die Springstreppen. 4) (SeeSpr.) Iron stirrups, a) eiserne platte Klammern. b) eiserne Platten oder Schwakeln, um den losen Kiel mit dem festen zu verbinden. c) die halben Monde von Eisen an den Seiten des Vorstevens und Rieles. — *cup*, *s.* — *glass*, *s.* der Abschiedstrunk; — *leather*, *s.* der Steigbügelriemen, (beßer) Steigriemen, Bügelriemen; — *stockings*, *s. pl.* Bügelstrümpfe, Ueberstrümpfe, Reitkamaschen; — *strap*, = *Stirrup-leather*.

Stitch, *s.* 1) der Stich. **Cross** —, der Kreuzstich; **Change** —, der Kettenstich; *Fig.* † *Master* —, der Schneider. 2) *Fig.* ein stechender Schmerz, besonders in der Seite; der Seitenstich. 3) die Wunde. *To take up a* — in knitting, eine Masche beim Stricken aufstehen; *Fig.* A — fallen cheek, eine eingefallene Wange. 4) (wohl ungebr. für) die Durche. — *book*, *s.* das Heft, die Broschüre; — *fallen*, *adj.* auseinander gefallen, los, eingefallen; aus der Naht, aus dem Heft gegangen; — *wort*, *s.* die Kamille.

To Stich, *i. v. a.* nähern. — *a book*, ein Buch heften; — *up*, zusammennähen, zusammenheften; — *town*, glatt ansetzen. *Fig.* zusammensetzen. *II. v. u.* nähern. *Stitching-silk*, die Nähseide.

Stitcher, *s.* der Näher, Flicker.

Stitchery, *s.* die Näherei, Flickerei.

|| **Stith**, *i. adj.* steif, hart. *II. s.* der Amboss.

|| **Stithy**, *s.* 1) der Amboss. 2) die Schmiede. 3) (eine Krankheit des Kindviehes) der Schweiß.

† **To Stithy**, *v. a.* (auf dem Amboss) schmieden.

† **To Stive**, *v. a.* 1) (vor Hitze) erkalten machen. *stiving hot*, stehend heiß, heiß zum Ersticken. 2) stopfen, einpressen.

† **Stiver**, *s.* der Stüber.

Stoaked, *v.* **Stoaked** (SeeSprache).

Stoat, *s.* das große Wiesel, der Hermelin, das Hermelinde.

† **Stocah**, *s.* der Diener, Knecht.

Stocade, *s.* das Staket, die Pallisadenver-
kantung.

Stocado, *s.* der Stoß (mit einem Degen).

Stochlometry, *s.* die Geometrie der chemischen Irtstoffe.

Stock, *s.* 1) der Stock, Strunk (der Pflanzen); (als Pflanzenname) die Leese (auch **Stoockgilly-tower**). 2) der Stamm. *A savage (wild)* —, ein wilder Stamm; *A rotten* —, ein verfaulter Stamm. *Fig.* der Stamm, das Geschlecht. 3) der Stock, Block. *Why do you stand there like a* —? warum stehen Sie da wie ein Stock? *A stupid* —, ein dummer Klob; *To be made a laughing* —, Andern zum Gelächter, zum Geispötte seyn. 4) (im Schiffbau) a) der Stapelblock. **Stocks**, der Stapel. *A ship upon the stocks*, ein Schiff auf dem Stapel; *Fig.* *A leaning* —, eine Stütze, Hülfe. b) das Holz des Umschlagbohrers eines Blockmachers. 5) *pl. a)* (auch *A pair of stocks*) der Stock. *Fig.* *To be in the shoemaker's*

stocks, enge Schuhe anhaben. b) das Stieselholz, der Stieselblock. c) der Pervudenblock. d) eine Maschine, worin man unbändige Pferde spannt, um sie zu beschlagen, eine Art Rothstall. 6) (in den Wassermühlen) der Stock. 7) (in Papiermühlen) der Stampf-
trog. 8) der ganze hölzerne Theil an manchen Werkzeugen. — *of a gun, pistol*, der Flintenschäft, Schaft einer Pistole; — *of a wheel, die Rabe*; — *of a card*, das Holz einer Kartätsche, worin die Drahtchen befestigt sind. 9) der Stock. a) (eine Menge bei einander befindlicher Dinge einer Art.) *A* — *of eattle*, ein Stock Vieh, Viehstock, Viehstand; || das Vieh; *Live* —, zahmes Vieh (Schafe, Rindvieh &); *A* — *of bees*, ein Bienenstand; (daher überhaupt) der Vorrath (von Wein, Kohlen &); *A good* — *of commodities*, ein guter Vorrath an Waaren, eine große Auswahl von Waaren; — *and block*, das Ganze; *Fig.* *A great* — *of learning*, ein Schatz von Kenntnissen, eine tiefe Gelehrsamkeit. b) (im Kartenpieler) der Stamm, Talon. c) *pl.* die Actien. *A merchant's* —, das Handelskapital eines Kaufmanns; *To have one common* —, aus einembeutel zehren. 10) eine Halsbinde, Halskrause, Cravatte (bes. wie sie die Soldaten tragen). — *broker*, *s.* der Actienhändler; — *dove*, *s.* die Helztarbe; — *fish*, *s.* der Stockfisch; — *follower*, *s.* (SeeSprache) die Donnerbüchse; — *gillyflower*, *s.* die Leuchtwe; — *grazing*, *s.* das Pirschen in den Spalt; — *holder*, *s.* der Stockbesitzer, Actienbesitzer, Capitalist; — *horse*, *s.* das Pilsferd; — *jobber*, *s.* der Actienwucherer, Stockeiter, Stockjobber; — *jobbing*, *s.* die Actienreiterei; — *lock*, *s.* das (im Holz sitzende) Nageleschloß; — *purse*, *s.* eine gewisse Summe, welche bei einem Regimente erspart und zu Anschaffungen & für dasselbe verwendet wird; — *shave*, *s.* das Schneidmesser (der Blockmacher); — *shears*, *s. pl.* die Stockeiser; — *still*, *adj.* (sehr still) stockstill, stumm, stumm.

To Stock, *v. a.* 1) (seht *To put in the stocks*) in den Stock legen, stecken (einen Gefangenen). 2) mit einem Schafte versehen, schäften (eine Mine &). 3) (SeeSpr.) — *an anchor*, den Anker stecken. 4) beisetzen, aufbewahren, sammeln, zusammenscharren. 5) versehen, versorgen. — *with people*, bevölkern; — *with deer*, mit Rothwild besetzen. *Fig.* — *with learning*, mit Kenntnissen bereichern. 6) (zuweilen mit up) aufstecken, ausrotten (Wannwurzeln &). *Fig.* — *a pond*, einen Fischteich vergiften. 7) zusammenwerfen (die Karten &). † 8) (beim Fischen) treffen (ein gewisses Ziel).

Stock, *s.* der Stoß (mit dem Degen).

Stocked, *adj.* (SeeSpr.) gestockt.

Stockinet, *s.* eine Art Baumwollenzug.

Stocking, *s.* der Strumpf. — *frame*, *s.* der Strumpfwirterstuhl, Strumpfwühl; — *knitter*, *s.* der Strumpfsticker; — *mender*, *s.* der Strumpfsticker, die Strumpfstickerin; — *weaver*, *s.* der Strumpfweber, Strumpfwirter.

† **To Stocking**, *v. a.* mit Strumpfen versehen, bekleiden, strumpfen.

Stockish, *adj.* stöckisch, klobig, unempfindlich.

|| **Stock**, *adj.* stark.

† **Stode**, *part.* von **To Stand**.

Stoie, *i.* (auch — *a*) *adj.* — *ally*, *adv.* standhaft, gelassen, unempfindlich, stöck. *II. s.* der Stoifer. — *alness*, *s.* die Standhaftigkeit, Unempfindlichkeit.

Stoicism, *s.* die Lehre der Stoiker, d. Stoicismus.

Stoke, *s.* der Stamm (eines Baumes).

To Stoke, *v. a.* schüren (das Feuer).

Stoker, *s.* der Braufnecht, der nach dem Feuer sieht; (besonders) der Stoker (einer Dampfmaschine).

Stole, *part.* von **To Steal**.

Stole, *s.* die Priesterkleidung, der Cherrord bei den katholischen Geistlichen, die Stola.

Stoled, *adj.* ein langes Gewand oder eine Stola tragend.

Stolen, *part. pass.* von **To Steal**.

Stodd, *adj.* dumm, thöricht. — *ity*, *s.* die Dummheit, Thorheit.

Stomach, *s.* 1) der Magen. *The pit of the—*, die Herzgrube; *To have a good—*, einen guten Magen haben (der leicht verdaut); *To turn one's—*, Erbrechen verursachen; *Fig.* der Stolz, die Lust; *That goes against my—*, dieß widert oder ekelt mich an. † 2) *Fig.* die Gflust, der Appetit. † — *qualmed*, *adj.* mit Blähungen geplagt; — *skins*, *s. pl.* eine gewisse Krankheit junger Sühner (eine Folge von bunten Hautchen, die sich in ihrem Magen erzeugen).

To Stomach, *I. † v. n.* verdrüsslich oder ärgerlich seyn, sich ärgern (über Etwas &c.). *II. v. a.* eine Person, Sache nicht mögen, unwillig, erbost darüber seyn. *V. To Brook.*

Stomachal, *V. Stomachic* (1).

† **Stomached**, *adj.* unwillig, jörnig.

Stomacher, *s.* der Brustlaß, Laß, ead Bruststück.

† **Stomachful**, *adj.* eigenjörnig. — *ness*, *s.* der Eigenjörn.

Stomachic, *I. adj.* (besser als — *al*) 1) gut für den Magen, magenstärkend. 2) auf den Magen Bezug habend, dazu gehörig. — *vessels*, die Magen-gefäße; *The—vein*, die Magenader. *II. s.* das Magenmittel, die Magenstärkung, das Stomachale.

† **Stomachless**, *adj.* keine Gflust, keinen Appetit habend.

† **Stomachous**, *adj.* ärgerlich, jörnig, treblig.

† **Stonage**, *s.* der Haufen von Trummern, Ruinen.

† **Stond**, *s.* 1) der Stillstand, Halt. 2) der Stand, Pofen.

Stone, *s.* 1) der Stein. — *for building*, der Baustein; *A precious—*, ein kostbarer, edler Stein, Edelstein; *Fig.* *To walk upon the stones*, das Pfaster treten; *The—*, der Stein, Wafenstein. 2) *Fig.* a) der Stein, Kern. *A cherry—*, ein Kirjchstein, Kirjch-tern; *Stones of grapes*, Traubenkerne. b) die Höhe (bei dem männlichen Geschlechte der Menschen und Thiere). *Stones of a wild boar*, die Weilen eines wilden Ebers. 3) ein aus Stein gemachtes Ding, Wertzeug. *A mill—*, ein Mühlstein; *The grave—*, der Stein, das Grabmal. 4) ein bestimmtes Gewicht. *A—of wool*, ein Stein (14 Pfd.) Wolle; *A—of meat*, acht Pfund Fleisch; — *alum*, *s.* der Alaunstein; — *basil*, *s.* der Duendel, Rhimian; — *blind*, *adj.* flechtblind; — *blue*, *s.* die Blaufarbe, Schmalte; — *bottle*, *s.* der Steinfrug, steinerne Krug, die Steinfruge; — *bow*, *s.* die Kugelarmbrust, der Kugelschnepper; — *break*, *s.* der kleine od. englische Steinbrech, Ackerflau, das Ohntraut; — *bridge*, *s.* die steinerne Brücke, Steinbrücke; — *butter*, *s.* (ein gelblicher Alaun) der Steinbutter; — *east*, *s.* der Steinhwurf; — *chat*, *s.* der kleine oder braunkelrige Steinschmager, das Braunkelchen, der Fliegenvogel, Fliegenstecher, die Steinfliege; — *check*, *s.* der Brachvogel; — *cholic*, *s.* die Steinschmerz; — *coal*, *s.* die Steinkohle; — *cray*, *s.* die Krebtenkrankheit (des Balken); — *crop*, *s.* der Steinsame, die Meerhirse; — *crop-tree*, das Schamtraut, der sinkende Gänsefuß; — *curlew*, *s.* der Steinwäler, Dickfuß; — *cutter*, *s.* der Steinmeß, Steinhauer; — *cutting*, *s.* die Steinhauerarbeit; — *dead*, *adj.* mausetodt; † — *doublet*, *s.* das Gefängniß; — *duck*, *s.* die Kragen-Gnte, Harlekins-Gnte; — *falcon*, *s.* der Steinfalke; — *fern*, *s.* der Steinfarn; — *flood*, *s.* der Steinhregen; — *fly*, *s.* die Wassergrille; — *fox*, *s.* der Steinfuchs; — *fruit*, *s.* das Steinstobf (Pflaumen &c.); — *gall*, *V. Kestrel*; — *grig*, *s.* (ein Fisch) der Steinbeißer; — *hawk*, *s.* der Steinfalke; — *hearted*, *adj.* hartberzig, grausam; † — *horse*, *s.* der Hengst, Wechäler; — *mason*, *V. Stonecutter*; — *pincer*, *s.* der Steinbohrer, die Steinmühlfel, Steindattel, der Steinfresser; — *pit*, *s.* — *quarry*, *s.* der Steinbruch; — *pitch*, *s.* das Steinhoch, Bergpoch. — *plant*, *s.* 1) der Schwammstein, Pilzstein. 2) die versteinerte Pflanze. — *plover*, *s.* die

Pfuschschneipe. — *smick*, *s.* 1) *V. Stonechat*. 2) die Beschneffe. — *smickle*, *s.* eine Art Fliegenvogel; — *squarer*, *s.* Einer, der Quadersteine hauer; † — *still*, *adj.* flechtill; — *stud*, *s.* der Gfeyfeler an einer Einfahrt; — *throw*, *s.* der Steinhwurf; — *wall*, *s.* die Brandmauer; — *ware*, *s.* das irrene Geschir, Steingezug; — *work*, *s.* die Arbeit in Stein, das Mauerwerk; — *wort*, *s.* (eine Pflanze) die Hirschzunge.

Stone's-cast, *s.* — *throw*, der Steinhwurf.

To Stone, *v. a.* 1) steinigen. 2) zu Stein machen, (nur) *Fig.* versteinern, verhärteln. 3) von Steinen reinigen. 4) (die Kerne aus den Früchten nehmen) fernen. † 5) *V. To Castrate.*

Stoner, *s.* der Steinhger.

Stoniness, *s.* 1) die steinige Beschaffenheit (eines Weens). 2) *Fig.* die Hart.

Stony, *adj.* 1) flechtig. 2) steinern. 3) flechticht. 4) versteinert. — *hearted*, *V. Stone-hearted.*

Stood, *prät.* von *To Stand.*

† **Stook**, *s.* ein Haufe von zwölf Garben.

† **To Stook**, *r. a.* in Haufen von zwölf Garben segen (das Getreide).

Stool, *s.* 1) der Stuhl ohne Lehne, Sessel, Schamel, Bock. *Close—*, der Nachstuhl; *Foot—*, der Fußschamel; — *of repentance* oder *Cutty—*, (in schottischen Kirchen) die Bußbank. 2) der Stuhl, Nachstuhl, (und in weiterer Bedeutung) der Stuhlgang, die Defnung. 3) (besser *Stolo*) der Schößling, die Pede. *Stools*, Mutterpflanzen. 4) (Seejyr.) a) *pl.* am Hintertheile des Schiffes befestigte Pflanzen, worauf die Gallerie errichtet wird. b) *pl.* die Rüfen der Bardunen (Pflanzen, die die Bardunen halten). c) *pl.* *Stools of the lanterns*, die Klöße für die Laternen. † — *ball*, *s.* ein Spiel, wobei ein Ball von einem Sessel zum andern getrieben wurde; — *beut*, *s.* die Vorkenbinse, rauhe Binse.

To Stoom, *v. a.* durch Krantersächchen oder andere Ingrezienzen verbessern (den Wein). *V. To Stum.*

To Stoop, *I. v. n.* 1) sich bücken, sich beugen. 2) *Fig.* a) sich beugen, verfallen, sich unterwerfen; *To make any one stoop*, Einen demüthigen. b) sich herablassen. c) gleichsam Platz machen, weichen, nachstehen. d) nachgeben. 3) sich niederlassen. 4) herabschießen, niederschließen, stoßen (wie der Falke auf eine Taube. *II. v. n.* 1) feigen, neigen. 2) *Fig.* unterwerfen, unterwürdig machen.

Stoop, *s.* 1) das Beugen, Bücken. *Fig.* die Herababflung. 2) (besser *Swoop*) das Herabschießen, Niederschießen (eines Raubvogels). — *gallant*, *s.* (i. b. Reitkunst) eine stark auf das Hintertheil gefetzte Parade. † **Stoop**, *s.* das Stübchen (Wein, Bier &c.).

† **Stoop**, (auch *Stomp* und *Stowp*) *s.* der Pfahl.

Stooper, *s.* Einer, der sich bückt.

Stoopingly, *adv.* gebückt (gehen &c.).

To Stop, *I. v. a.* 1) stopfen, verstopfen, zustopfen. 2) durch ein Hinderniß verschließen, ferverren, versperren. *Fig.* versperren, benehmen. 3) in seinem Laufe aufhalten, unterbrechen, festhalten; stopfen, stellen, stillen; benehmen. — *by or in the way*, aufspannen. 4) *Fig.* hindern, verschließen, aussetzen, verhindern, abhalten, unterdrücken. 5) greifen (die Seiten einer Weige &c.). 6) mit den Unterscheidungszeichen versehen (eine Schrift). *II. v. n.* 1) eine Bewegung aufhören machen, aufhören sich zu bewegen; halten, sich aufhalten; stehen bleiben. *Stop coachman!* halt, Kutscher! *Stop!* (ein Zuruf auf den Schiffen) stopf! stopf! 2) inne halten, einhalten.

Stop, *s.* 1) der Halt. *Fig.* *To give a—to*, *to put a stop upon*, zurückhalten, unterdrücken; *To put a—to*, aufhören machen. 2) (in der Reitkunst) der Aufhalt. *Half a—*, ein halber Aufhalt. 3) Etwas, das den Fortgang einer Sache hindert, der Damm, das Hinderniß, Ende; *To put a—to*, *to a business*, eine Sache hindern, ein Ende dazu machen. 4) das Verbot (einer Waare). 5) a) die Klappe (an manchen Ton-

und Blafwerkzeugen.) b) der Griff (auf dem Griffbrette einer Saute). c) (an d. Orgeln) der Zug. Principal —, das Hauptregister. 6) der Anschlag, Griff. 7) (Seefpr.) a) ein Stoß an einem Holz, an einem Klamm, am Lopp der Bramstengen statt Vaden e. b) ein kleines Winksel von Schiemannsgarn, das Ende eines Laues oder gespitzten Ducht in einer Spülung zu belegen. 8) das Unterscheidungszeichen. Full —, der Punkt, Schluppunkt, Ruhepunkt (.). *Fig.* To make a full —, lange einhalten. — cleat, *s.* (Seefprache) die Stoßklampe; — coek, *s.* der Hahn (an einem Faße &c.). — gap, *s.* 1) der Lüdenkufer, d. Versteck. †2) *Fig.* das letzte Kind einer Frau; — watch, *s.* die Sekundenuhr mit einer Hemmfeder; — water, *s.* das Stoßwasser.

Stopless, adj. unaufhaltfam.

Stoppage, s. 1) das Stopfen, Verstopfen, die Verstopfung. *Fig.* die Hemmung, Unterdrückung. 2) die Verste von Weg (um eine Wunde zu bedecken).

Stopper, s. 1) Einer, der eine Öffnung verstopft. 2) der Stopfer, Stopfcl. 3) die Stopfstange (um die Diebstöcher zuzustopfen), *V.* **Stopple**. 4) der Hemmer an einer Receptivruhr. 5) der Stopfer. Pointed stoppers, Schwiempinghopper; — at the cat-head, die Portcurlien, Verturlien; Crowning of the stoppers, der Schanermannskneuf an Stopperen; — bolts, *s.* *pl.* (Seefpr.) die Ringbolzen für die Aufstauerstopper; — knot, *s.* (Seefpr.) der Schauermannskneuf.

Stopple, s. 1) der Stopfel, Stopfcl, Stopfer, das Stopfusch, der Stopfhaber, Stopfslappen. 2) a) (in den Pfeifenbrennereien) der Pfeifenstopfer. b) die Klappe (an einer Orgelpfeife).

Storage, s. 1) das Waarenlager, der Speicher, Veden. 2) der Vedenzins, das Lagergeld.

Storax, s. 1) (eb. — tree) der Storaxbaum. 2) der Storar.

Store, I. s. 1) die Menge (Korn &c), der Schatz, die Anzahl, der Ueberfluß. A — of corn, ein Kornhaufe. 2) der Vorrath, — of victuals, der Mundvorrath, Proviant; — of money, der Geldvorrath; Stores for an army, Kriegsvorräthe; To have in —, vorrathig haben, liegen haben; Commissary of the stores, der Proviantmeister; Stores of a ship, Schiffsvorräthe. 3) das Vorrathshaus, Magazin. †4) *V.* **Shop**. — bread, *s.* der Schiffszwieback; — candles, *s. pl.* gegogene Lichter. — house, *s.* 1) das Vorrathshaus, Magazin, die Kustkammer, Schackammer. 2) *Fig.* die aufgehäufte Menge, der große Vorrath. — keeper, *s.* 1) der Vorrathsaufseher, Magazinansichter, Magazinverwalter. 2) (im Seewesen) der Beamte, der die Aufsicht bei einem Seemagazin oder königlichen Schiffszimmerwerke über die Schiffszuggeräthkeiten, als Segel, Anker, Tawe &c hat; — pond, *s.* der Seeich, Saßteich, Besetzteich; — room, *s.* die Reservokammer, wo verschiedene Schiffszuggeräthkeiten aufbewahrt werden, z. B. die Proviantkammer. Boat-swain's ..., die Kammer für das Reservegut d. Bootsmanne; Gunner's ..., der Platz für das Reservegut des Genstabels; — room-lantern, eine dreieckige Laterne vor der Bootsmanne- und Zimmermannskammer; — ship, *s.* d. Munitionsschiff; — twine, *s.* (Seefpr.) zweifähriges Segelgarn, womit die Segelmacher alte Sachen nähen. **II. adj.** gesammelt, vorrathig.

To Store, v. a. 1) aufhäufen, auflegen. 2) versehen, versorgen, besetzen, verproviantiren. 3) reichlich versehen, füllen, anfüllen. *Fig.* — with, bereichern. To — up, zurüchlegen, sammeln. — up corn, Getreide aufschütten.

Storer, s. der Aufhäufer, Sammler, Schaffner.

Storge, s. (bei Naturforschern) die natürliche Zuneigung der Thiere zu ihren Jungen.

† **Storial, V. Historical.**

Storied, adj. mit historischen Gemälden geziert.

† **Storier, s. V. Historian.**

Stork, s. der Storch.

Storksbill, s. der Storchschnabel.

Storm, s. der Sturm. A — of wind, ein Windsturm, Sturmwind; It blows a —; es stürmt; A — of rain, ein von Regen begleiteter Sturm; — beat, *adj.* sturmgeschlagen; — snech, *s.* die Sturmmeve, der Sturmvegel; — jib, *s.* (Seefpr.) der Sturmfluer.

To **Storm, I. v. a.** stürmen (eine Festung &c). **II. r. n.** 1) stürmen. 2) toben, wüthen, wüthen.

Storminess, s. das stürmische Wetter.

Stormy, adj. stürmisch. *Fig.* ungestum.

Story, s. 1) die Geschichte. 2) eine erdichtete Geschichte = das Märchen, eine Lüge. 3) die Geschichte, Historie. 4) die Sage, das Geruchst. — book, *s.* das Geschichtenbuch. — teller, *s.* 1) der Erzähler. 2) (verachtlich) d. Märchenrämer, Lügner. — writer, *s.* der Geschichtschreiber.

To **Story, v. a.** erzählen, berichten.

Story, s. das Stockwerk, der Stock, das Geschos. A house three stories high, ein Haus von drei Stockwerken; — posts, *s. pl.* die aufrecht stehenden Balken zwischen den Stockwerken eines Gebäudes; — rod, *s.* ein langes Maß (wessen man sich beim Anlegen der Treppen bedient). [eine] Dohs, Stier.

Stot, s. †1) das Pferd. †2) der junge (verschnitte) **Stote, V. Stoot.**

Stound, part. für Stunned.

‡ **To Stound, V. To Stun.**

‡ **Stound, s.** 1) das Ersäunen. 2) das Octose. 3) der Gram, Kummer. 4) der Schmerz. 5) d. Stunde.

‡ **Stour, s.** der Sturm, Aufriff, Anfall.

Stout, I. adj. — ly, *adv.* 1) hartnäckig, trotzig. 2) standhaft. 3) herzhast, fuhn, taylor. 4) stark, dauerhaft, rüftig, stammig, derb, wacker. — hearted, *adj.* muthig, brav. The —, (*h.* Schrift) die Stolzen. **II. s.** (oder Brown —) das starke Bier. — ness, *s.* 1) die Hartnäckigkeit, der Trog. 2) die Kühnheit, der Muth, die Tapferkeit. 3) die Stärke, Derbheit, Rüstigkeit.

Stove, s. 1) die Stube mit einem Ofen, Badstube, das Treibhaus. 2) das Feuerstübchen, die Feuerkiste, der Kohstentpf. 3) der Ofen. — plates, Ofenplatten. 4) (im Schiffbau) das Kochstelt, die Stove.

‡ **To Stove, v. a.** warm halten, in ein Treibhaus setzen (Pflanzen &c).

Stoved, adj. mit Schwefeldampf gebleicht.

‡ **Stover, s.** 1) das Futter, Viehfutter. 2) (zuweilen) das Stroh (zu Strohäckern).

‡ **Stow, s.** der Ort. [stecken.]

To **Stow, v. a.** 1) flauen. 2) aufheben, verwahren, **Stowage, s.** 1) das Stauen, Fassen. 2) die Verwahrung. 3) der Raum, Platz (für das Gepack). 4) die gestauten oder aufbewahrten Dinge. 5) das Geld, welches für das Stauen oder Aufbewahren von Waaren bezahlt wird.

Stower, s. der Stauer.

Strabism, s. das Schielen.

To **Straddle, v. n.** die Füße von einander sperren.

To go **straddling**, mit ausgebreiteten Füßen gehen.

To **Straggle, v. n.** 1) herumstreifen, umherstreifen, umhererschweifen, herumlaufen. 2) zerstreut, einzeln wandern, ziehen. A straggling soldier, ein zurückbleibender Soldat, Nachzügler. 3) zerstreut oder einzeln liegen, einzeln, allein stehen. A — house, ein einfames Haus. 4) zu stark wachsen, treiben (von den Aesten eines Baumes &c).

Straggler, s. 1) der Herumstreifer; (bei Heeren) der Nachzügler, Marodeur. 2) das einzeln stehende Ding, besonders ein einzeln hervorsteckender Zweig, Schößling, Stenp.

Straight, I. adj. strack, gerade. A — line, eine gerade Linie. † **II. adv.** stracks, sogleich, auf der Stelle, ploßlich.

Straight, V. Strait.

To **Straighten, v. a.** strack oder gerade machen, gerade biegen, strack ziehen, spannen. *V.* **To Straiten.**

Straightener, s. Einer, der zurechtsetzt, der Leiter, Vorsteher, Direktor.

Straightforth, *adv.* stracks, sogleich, auf der Stelle.

Straightly, *adv.* strack, gerade. *V. Straitly.*

Straightness, *s.* die Strachtheit, Geradheit (eines Baumes *z.* *V. Straitness.* [flugs.]

Straightway, (häufig *Straight-ways*) *adv.* stracks, **Straiak**, (oder *Straiak*) *V. Strake.*

To Strain, *I. v. a.* 1) strengen, scharf oder schraff anziehen, stark spannen (ein Seil *z.* *Fig.* anstrengen, anspannen, treiben, erzwingen, zwingen, zu weit ausdehnen. 2) durch zu große Anstrengung schwächen, verrenken. 3) pressen, drücken, ausdrücken. 4) durch etwas drücken, pressen, durchschlagen. 5) durch Seihen, Seigen reinigen. *II. v. n.* 1) sich anstrengen. *Without straining*, ohne Anstrengung. *Fig.* *You strain too far*, Sie gehen (in dieser Sache) zu weit. 2) (durch etwas) dringen, sichern.

Strain, *s.* die durch heftige Anstrengung verursachte Beschädigung, Verletzung, (in engerer Bedeutung) die Verrenkung. *Fig. A — of law*, eine Rechtsverletzung.

Strain, *s.* 1) der Ton; (und in weiterer Bedeutung) die Weise, das Lieb. *Melodious strains*, melodische Töne, Accorde; *A soft —*, eine sanfte Weise. 2) die Art und Weise, sich über einen Gegenstand auszudrücken, die Schreibart. *A high — of speech*, ein erhabener, (oder auch) ein hochtrabender Styl. 3) die Abstammung, Herkunft, das Geschlecht, die Abkunft; (in weiterer Bedeutung) der Stand. *Of the common —*, von niedrigerm Stande. 5) (mit *of*) der Hang, die Neigung, Anlage (zu etwas). 6) die Spur,ährte (des Rothwildes). [konnend.]

Strainable, *adj.* überspannt, übertrieben werden **Strainer**, *s.* 1) Giner, der sich anstrengt. 2) die Seige, Seibe, der Seiger, Seifer, das Seigetuch, Seihetuch, der Durchschlag, Seigetrichter.

Straining, *s.* 1) die Anstrengung. 2) das Gesichte, Durchgeschichte.

‡ **Straint**, *s.* die heftige Anstrengung.

Strait, *I. adj.* 1) enge. *A — waistcoat*, eine enge Weste. *Fig.* intim, genau, streng (*z.* *Fig.* schwierig. 3) *V. Straight.* † — handed, *adj.* geizig, knifereig; † — handedness, *s.* der Geiz, die Kniferei; — laed, *adj.* eng geschnürt. *Fig.* steif, streng. *II. s.* 1) (ein enger Ort) die Enge, (bes.) die Meerenge. *Fig. To be in great strait* (od. *straits*), in die Enge gerathen seyn, in Verlegenheit seyn, in Noth stehen; *To drive to straits*, in die Enge treiben. 2) *pl.* eine Art sehr schmalen Zeuges.

‡ **To Strait**, *v.* **To Straiten** (3).

To Straiten, *v. a.* 1) enge machen, engen, verengen. *Fig.* (wen. gebr.) vermindern, abnehmen, beengen. 2) einengen. *Fig.* beschränken. 3) in Verlegenheit bringen, verlegen machen.

Straitley, *adv.* 1) enge. 2) *Fig. a)* eng, genau, intim. *b)* streng (etwas beobachten *z.* *Fig.*

Straitness, (wen. gebr.) *s.* 1) die Enge. 2) *Fig.* die Verlegenheit, Noth.

‡ **Strake**, *pract.* von **To Strike**.

Strake, *s.* 1) *V. Strak.* 2) das schmale Brett. 3) die Radschiene. 4) (Seezpr.) der Gang (in Zusammenhängen). *The garboard —*, der Kielgang; *To heel a —*, ein Schiff einen Gang tiefer oder mehr auf die Seite legen; *Strakes*, der Plankengang.

Stralstein, (od. *Strahlstein*) *s.* der Strahlstein, Strahlstein, gemeine Glas- und asbestartige Strahlstein, Kalamit, Amianthoid, Byssolith.

‡ **To Stramash**, *v. a.* zer schlagen, vernichten.

Stramineous, *adj.* 1) stroheru. 2) *Fig.* leicht, iprenariq (von einer Rede *z.* *Fig.*

Strand, *s.* der Strand, die Kuste, das Ufer. — *runner*, *s.* der Strandläufer.

To Strand, *v. n.* franken (*v.* Schiffen). *Stranded goods*, Strandgüter.

Strand, *s.* der Ducht, Schaft. *A rope of four strands*, ein vierstädtiges Tau; *The middle — of*

a four-stranded rope, das Herz eines vierstädtigen Taues.

‡ **Strang**, für **Strong**.

Strange, *adj.* 1) fremd. *A — sail*, (Seezpr.) ein fremdes oder scindliches Schiff. 2) seltsam, sonderbar, wunderbar. — ! seltsam! sonderbar! o Wunder! 3) blöde, schüchtern. 4) ungewöhulich, außerordentlich.

‡ **To Strangere**, *I. v. a. V. To Estrange*. *II. v. n.* 1) entfremdet seyn. 2) sich fremden, sich wundern.

Strangely, *adv.* 1) fremd. 2) seltsam, wunderbar. *You all look — on me*, ihr Alle seht mich so befremdet an.

Strangeness, *s.* 1) die Fremdbheit. 2) das fremde od. kalte Benehmen, die Zurückhaltung, Verschlossenheit. 3) das ungeschlachte, rauhe Benehmen, die Ungeschlächtheit. 3) die Seltsamkeit, Sonderbarkeit.

Stranger, *s.* 1) der Fremde. 2) (Rechtszpr.) etwas, das einer Sache fremd ist oder dieses oder jenes Gesetz nicht betrifft.

‡ **To Stranger**, *v. a. V. To Estrange*.

To Strangle, *v. a.* frängen, erdrosseln, erwürgen, stranguliren. *Fig.* erstickeln. [Erwürger.]

Strangler, *s.* Giner, der erdrosselt, erwürgt, der **Strangles**, *s. pl.* (eine Krankheit der Pferde) die Druse; *Bastard —*, die böskartige od. falsche Druse.

Strangleweed, *s.* der Erdwürger, Hanfwürger, das Hanfmanchen, die kleine Sommerweizel.

Strangulation, *s.* 1) die Erdrosslung, Erwürgung. 2) (Heilk.) die Erstickung.

‡ **Strangurious**, *adj.* die Harnstrenge habend.

Strangury, *s.* die Harnstrenge, der Harnzwang.

Strap, *s.* 1) der Riemen. — *of a shoe*, der Schuhriemen; *Razor —*, der Streichriemen. 2) (6. Kriegskenten) die Abschlammur. 3) (bei Zimmerleuten) das Balkenband. 4) (Seezpr.) *a) V. Strapper* (2, a). *Iron —*, die Stropffette. *b)* das Annyelband. 5) (in der Pflanzkunde) das Blatthäutchen. — *shaped*, *adj.* (Pflanzl.) zungenförmig; — *worm*, *s.* (ein Eingeweidewurm) der Riemen-w., Gürtel-wurm, Fischriem.

‡ **To Strap**, *v. a.* mit Riemen peitschen.

‡ **Strappado**, *s.* (ehemals eine Strafe bei Kriegskenten) das Wippen.

‡ **To Strappado**, *v. a.* wippen.

‡ **Strapper**, *s.* das große Weichbild, der Grenadier. **Strapping**, *adj.* groß und stark. [2] die List.

Strata, *pl.* von **Stratum**. **Stratagem**, *s.* 1) die Kriegslist, das Stratagem. **Stratagematical**, *adj.* listig.

Stratirithmetry, *s.* 1) *v.* das Folgende. 2) die Kunst, die Stärke eines Heeres aus seiner Digur zu berechnen.

Stratirithmometry, *s.* die Kunst ein Heer (nach einer gegebenen geometrischen Digur) zu stellen.

‡ **Strategy**, *s.* die Kriegskunst, Strategie.

‡ **Strath**, *s.* das Thal, der Grund.

Stratification, *s.* das Schichten, die Schichtung. **To Stratify**, *v. a.* schichten, stratificiren, Schichten von derselben Steinart haben.

Stratocracy, *s.* die Sclavenherrschaft, militärische Regierungsform, Stratokratie.

‡ **Stratography**, *s.* die Heerbeschreibung.

Stratum, *pl.* *Strata*, *s.* die Schicht, Lage. — *of coals*, der Kohlenst; *Third —*, die dritte Lage od. Schicht Holz eines Kohlenmeißers.

‡ **Straight**, 1) *pract.* und *part.* von **To Stretch**. 2) = **Distraught**.

Straw, *s.* der Strohhalu, das Stroh. *Chopt —*, der Haderling, das Häckel. *Fig.* der Strohhalu, Heller. *A man of —*, ein Strohmami; *To be in the —*, in den Wochen liegen; — *bed*, *s.* das Strohbett, der Strohsack; — *berry*, *s.* die Erdbeere; *Large...* (hautboy), die Ananaserdbeere; *Chili...*, die Niesenerdbeere; — *berry-bliite*, der Erdbeerpinat, die Erdbeermelde, Beermelce, Maulbeermelce; — *berry-leaf*, das Erdbeerblatt; — *berry-plant*, das Erdbeerkraut; — *berry-spinage*, = — *berry-bliite*;

—berry-tree, der Erdbeerbaum, Meerfirschbaum;
 —berry-trefoil, der Erdbeerlee, das Erdbeerkraut;
 —bunt, *adj.* strohern (von einer Hütte ꝑ); —colour,
 ie Strohsfarbe; —coloured, *adj.* strohsfarben.
 —utter, s. 1) der Häckerlingschneider. 2) die Häcker-
 ingslade. —goods, s. *pl.* geflochtene Strohuware;
 —hat, s. der Strohhut; —mat, s. die Strohmatte;
 —mutter, s. die Lapperei, Kinderei; —mattress, s.
 ie Strohmattre; —paper, s. das Strohpapier; —
 tuffed, *adj.* mit Stroh gefopft; —worm, s. der
 Strohwurm, die Wassermotte, Frühlingsfliege; —
 vreath, (bei den Buchdr.) der Kranz.

To Straw, V. To Strew.

Strawy, *adj.* 1) strohern. 2) *Fig.* strohern =
 vreden, unkräftig.

To Stray, *i. v. n.* 1) umherstreifen, herumstreifen,
 irren. —about, herumirren. 2) irre gehen. *Fig.* We
 ave erred and strayed, wir haben geirrt und sind
 on dem Rechten abgewichen. † *II. v. a.* misleiten, ver-
 führen.

Stray, s. 1) das Herumwandern, Irren. 2) das
 erlaufene Thier, die herrenlose Sache. —line, s.
 —Seejpr.) das Abweichen, Abfallen, der Abfall (eines
 Schiffes bei seiner Fahrt).

Strayer, s. der Herumstreifer.

Straz, s. (ein hartes Kristallglas) der Straß.

Streak, s. der Strich, Streifen, Streif.

To Streak, *v. a.* streifig machen, streifen. A
 treaked melon, eine Ritzmelone; Fine streaked
 acou, der Schreibfed.

† To Streak, *for* To Stretch.

Streaky, *adj.* streifig.

Stream, s. 1) der Strom. 2) der Strom, Fluß,
 Bach. —anchor, s. der Wurfsanker; —cable, s. das
 Tabeitan; —tin, s. (auch Granular tin) das Strem-
 inn; —work, s. eine gewisse Arbeit in den Zin-
 nern, welche darin besteht, die Wasser von b. Zin-
 nern abzugraben.

To Stream, *i. v. n.* 1) strömen. 2) gleichsam ein
 Strom von sich geben. My streaming eyes, meine
 bränenden Augen. *II. v. a.* strömen lassen, strömen.
 (Seejpr.) —the buoy, die Ankerboje strömen. *Fig.*
 vremen.

To Stream, *v. a.* streifig machen, streifen.

Stream, s. 1) die Fahne, Flagge, der Wimpel.
 2) *pl.* Lichtströme (der Nordstein, das Nordlicht).
 Streaming, *part. adj.* lichtausströmend. —ly,
adv. stromweise, häufig.

Streamlet, s. der kleine Strom, Bach.

Streamy, *adj.* 1) reich an fließendem Wasser,
 vromreich. 2) strömend.

† To Streelk, *v. a.* zur Schau anstellen (e. Leiche).
 Street, s. 1) die Straße, Gasse. 2) (zuweilen) der
 ffentliche Platz, Ort. —door, s. die Hausthüre.
 —tunes, s. *pl.* Gassenlieder, Gassenhauer; —walker,
 ie Straßenhure; —ward, s. ehem. der Straßen-
 usseher.

Streight, V. Straight und Strait.

† Streight, *i. adj.* strenge (von der Diät ꝑ). *II.*
dr. ausdrücklich.

Strene, V. Strain (3).

Strength, s. 1) die Stärke, Kraft, Macht, Halt-
 arkeit. 2) die Macht. 3) die Kraft = die geistliche
 Kraft, Gültigkeit. 4) der starke oder feste Ort, die
 feste, Festung, Verschanzung.

† To Strength, V. To Strengthen.

To Strengthen, *i. v. a.* 1) stark machen, stärken,
 Kraft geben, bekräftigen. *Fig.* — the pasteboard,
 bei Buchbindern) den Pappendeckel fest od. fein schla-
 n. 2) stärker machen, verstärken (die Verschanzung einer
 Festung ꝑ). *II. v. n.* stark werden, neue Kräfte be-
 kommen.

Strengthen, } s. die Stärkung, das Stär-
 Strengthner, } kungsmittel, Stärkmittel.

Strengthless, *adj.* kraftlos, schwach, matt.

Strengly, V. Strenuousness.

Strenuous, *adj.* —ly, *adv.* 1) thätig, eifrig, rast-
 los. 2) eifrig, heftig. —ness, s. 1) die Thätigkeit,
 Emsigkeit. 2) die Heftigkeit, der Eifer.

† Strepent, *adj.* laut, lärmend.

† Strepereous, V. Obstrepereous.

Stress, s. 1) die Gewalt. Through — of weather,
 durch das ungesunne Wetter. 2) die Stärke, Wichtig-
 keit, der Nachdruck, das Gewicht. — of the voice, die
 profetische Betonung (der Silben). 3) der wichtige
 oder wesentliche Theil einer Sache, das Wesentliche
 oder der Hauptpunkt, die Hauptsache.

† To Stress, V. To Distress.

Stretch, s. 1) die Ausstreckung, Ausdehnung. 2)
Fig. a) die Anstrengung. b) gleichsam ein Ding, wo-
 durch Etwas ausgestreckt wird. To put one's thoughts
 and wits upon the —, seinen Verstand auf die Fel-
 ter spannen.

To Stretch, *i. v. a.* 1) strecken, recken, ausrecken;
 einspannen, spannen; anstrengen, ausbreiten. *Fig.*
 ausrecken, eine zu große Ausdehnung geben, zu weit
 auszeichnen, übertreiben; reichen. 2) ausstrecken. *II.*
v. n. 1) sich erstrecken. 2) sich dehnen, sich weiten. 3)
Fig. a) sich anstrengen. b) über die Wahrheit hinaus-
 geben, auffchneiden. 4) (Seejpr.) viele Segel fuhren,
 vdrängen.

Stretcher, s. 1) ein Werkzeug zum Strecken oder
 Dehnen. Stretchers of an umbrella, das Gestell eines
 Regenschirms; (in engerer Bedeutung a) (bei
 Handschuhmachern) die Strecke, das Streckeisen. b)
 (bei Schuhmachern) der Nichteisen. c) der Rahmen
 zum Aufspannen und Anheften der Kardatschenleder.
 2) (bei Maurern) der Strecker, Binder (zum Unter-
 schiebe von den Laufern, Headers). 3) (Seejpr.) der
 Fußstreck.

Stretching-course, s. die Streckfischicht, Streck-
 lage (zum Unterschiebe von einer Lauffchicht, Head-
 ing-course). [Strenen, 3) decken, bedecken.

To Strew, *v. a.* 1) streuen (Blumen ꝑ). 2) be-
 streuen, s. Etwas zum Streuen.

† Strewment, s. das, was zur Verzierung gestreut
 Striae, s. *pl.* die Streifen, Furchen (an den Mus-
 scheln).

Striate, } *adj.* gestreift, gefurcht (v. Muscheln ꝑ).
 Striated, }

Striation, s. die Streifung. — of shells, die
 Streifen der Muscheln.

† Strich, s. die Nachtule, der Ihu.

† Stricken, *part. pass.* von To Strike. *Fig.* —
 in years, bejahrt.

Strickle, s. 1) (auch Strickler, Strickless,
 Stritchel) das Streichholz. † 2) (bei Wählern) das
 Strichholz.

Strict, *adj.* —ly, *adv.* 1) enge. *Fig.* eng, innig,
 streng, ausdrücklich, punktlich, freitellig, genau. To
 keep a — watch, gute Wache halten. To keep a —
 hand over Etc., strenge sehn gegen ꝑ. 2) straff.
 —ness, s. 1) die Enge. *Fig.* die Strenge. 2) die
 Straffheit.

Stricture, s. 1) die Zusammenziehung (der Ge-
 fäße im menschlichen Körper ꝑ). 2) der Strich, Zug
 (nur *Fig.* 3) das Fünkchen, Eisenfünkchen. 4) (gew.)
 die Haarnstrenge.

Strid, *part.* von To Stride.

Stridden, *part. pass.* von To Stride.

Stride, s. der (weite) Schritt. To take strides,
 große Schritte machen.

To Stride, *part.* Strode oder Strid, *part. pass.*
 Stridden, *i. v. n.* 1) schreiten. — away, hinweg-
 schreiten. 2) mit einander gespreiteten Weinen
 stehen. *II. v. a.* überschreiten (einen Gassen ꝑ).

Stridingly, *adv.* herberbeinig.

Stridor, s. (voet.) ein heftiger, ploßlicher Schall,
 der Klapp, Schlag.

Stridulous, *adj.* ein kleines Geräusch machend,
 knisternd, nitternd, zischend. A — Jay, ein schnatter-
 der Ruppshäher. —ness, s. das Knisternde.

Strife, s. 1) der Streit, Haber. — of words, der Wortkrieg. *Fig.* die Unverträglichkeit, der Contrast. 2) der Wettstreit. To be at —, mit einander wetten.

† **Strifeful**, *adj.* 1) streitend, streitig. 2) streit-Striges, *s. pl.* (in der Bauk.) die Ausstehungen, Nischen.

Strigil, s. der Badestriegel, Badeschaber.

Strigment, s. der abgefrachte Urnath, das Schabfel.

Strike, s. 1) das Streichholz. 2) (ein Maß) der Scheffel.

To Strike, *prät.* Struck oder † Strook, ehemals Stroke, *part. pass.* Strucken, † Strucken, Stricken oder Strook, *l. v. a. 1)* streichen (a) = niederfahren machen, niederlassen. — a flag, an eusign, die Flagge streichen. — sail, die Segel streichen; — a top-mast or a yard, eine Stenge oder Mast streichen; Strike the mizzen and set it! hole die Besan bei! — soundings, daß Loth werfen, losen; — the tents, die Zelte abbrechen. b) = bestreichen. — a colour, eine Farbe geben. — corn, das Getreide streichen, abstreichen. 2) schlagen, heßen, anstoßen, züchtigen, strafen; frayrien, überraschen; greifen, ergreifen. Strike up the drums, rühret die Trommeln. — asunder, entzwei schlagen; — down, zu Boden schlagen; — in, into, hineinschlagen; up a march, einen Marsch schlagen. *Fig.* Without striking a blow, ohne Schwertschlag, ohne alle Mühe. — up one's heels, einem ein Bein unterschlagen. 3) *Fig. a)* gleichsam in eine Sache schlagen, einschlagen, einbringen. b) gleichsam wie mit einem Schläge in einen gewissen Zustand versetzen. — blind, mit Blindheit schlagen. — dumb, in ein stummtes (großes) Erstaunen versetzen. c) ergreifen; auffallen. — with fear, Furcht einjagen. d) durch eine plötzliche Handlung etwas bewirken, zu Stande bringen. — a league, ein Bündniß schließen. — up a bargain, einen Handel schließen. — off, 1) streichen, austreichen. *Fig.* tilgen. 2) abschlagen, abhauen. *Fig.* abschaffen. — out, 1) streichen, austreichen. *Fig.* verwischen. 2) durch Schläge herausbringen, ausschlagen. *Fig.* hervorbringen, entwicken. 3) *Fig.* an's Licht bringen. *II. r. n. 1)* (die Flagge streichen) streichen. Strike amain! streich! *Fig.* sich unterwerfen. 2) (landschaftl.) streichen, gehen = davon gehen. The workmen strike, die Arbeiter verlassen den Meister. 3) (bei den Jägern) laufen, läufig sein, streichen. *V. To Clicket.* 4) schlagen, anschlagen, stoßen, auf 6 gerathen. Clocks strike, die Uhren schlagen. — root, (ober auch bloß To Strike) Wurzel schlagen. — in, einschlagen, (nur) *Fig.* (und mit with) — with any one, sich zu einem schlagen, sich mit ihm verbinden oder vereinigen, sich nach einem richten. — into, (sich wenden, seine Richtung verändern) sich schlagen; gehen. — out, gleichsam ausschlagen (nur) *Fig.*, ausschweifen, sich verbreiten.

Strikeblock, s. der Streichhobel.

Striker, s. eine Person oder Sache, die streicht, schlägt, recht; (und *Fig.*) die einen Eindruck macht.

Striking, *adj.* 1) auffallend, einen schnellen Eindruck machend. A — likeness, eine auffallende Ähnlichkeit, ein wohlgetroffenes Bildniß. 2) (Pflanzenl.) wurzelnd. — ly, *adv.* auffallend, überraschend. — ness, s. das Auffallende, Ueberraschende.

String, s. 1) die Schnur = das Band, Bändchen, der Wädel. The strings of a shoe, die Schuhbänder. 2) überhaupt jede sich dehneude und zum Spannen bestimmte Schnur; daher in engerer Bedeutung: † a) (ein langes, schmales und dünnes Gewebe von Seide, Leinen &c) das Band. b) das Band, die Sehne. The — of his tongue loosed, (heil. Schrift) das Band seiner Zunge war los. *Fig.* The strings of life, des Lebens Nerven. c) die Sehne (an einem Bogen). d) die Saite. To furnish with strings, beziehen (eine Geige &c). 3) die Faser, Faser (der Wurzel &c). The strings of a vine, die Gabeln, Gabelchen an einer

Weinrebe. *Fig.* Strings of metal, die bünnen und kleinen Orgabern, in welche die Sagen auslaufen. † 4) (in der Pflanzenlehre) die Nerve, Rippe. 5) (Seezpr.) die oberste Bewegung in der Kustl. 6) (etwas, das auf eine Schnur gereiht ist) die Schnur. To make a — of &c., aufreihen. † A — of horses, eine Koppel Pferde. *Fig.* A — of propositions, eine Reihe, Folge von Sätzen. — halt, s. (bei Pferden) die fehlerhafte Bewegung im Sprungelense.

To String, *prät.* Strung, † Strang, *part. pass.* Strung, *r. a. 1)* mit Bändern, Sehnen versehen (die Scheitel &c). 2) beziehen, besaiten (ein Tonwerkzeug). Stringed instruments, Saiteninstrumente. 3) (auf eine Schnur, auf einen Faden reihen) aufreihen (Perlen &c). 4) *Fig.* spannen, Spannkraft geben (den Nerven &c).

Stringent, *adj.* zusammenziehend. *Fig.* nachdrücklich.

† **Stringer**, s. 1) Einer, der Bogensehnen macht. 2) *Fig.* der lockere Gefell, Büßling.

Stringiness, s. das Faserige, Faserige.

Stringless, *adj.* keine Schnüre, Sehnen od. Saiten habend. A — instrument, ein unbesaitetes Tonwerkzeug.

Stringy, *adj.* faserig, zäherig. A — root, eine faserige Wurzel. A — radish, ein verzichter Radies.

Strip, s. der (schmale) Streifen, das Streifenchen.

To Strip, *prät. u. part. pass.* Stripped u. Strip, *r. a. 1)* durch Streifen mit der Hand absondern; abstreifen, abziehen; (auch emphatisch mit off) anziehen; (bei den Leugern) abhären, abvölen. Stripped leaf, (im Handel) ausgeprüpte (Tabak-)Blätter, Nurtabak. *Fig.* abstreifen, entziehen, trennen. 2) durch Streifen mit der Hand von einer Hülle entbößen; ausziehen. Stripped of one's clothes, nackt. (Seezpr.) — the masts, die Masten abtadeln. 3) berauben (ein Haus &c), ausziehen. *II. 4)* nachdem das Kalb gesäugt worden, melken (eine Kuh).

Stripe, s. 1) der Streifen. 2) pl. blau und weiß gestreifte Leinwand, Buchlinen. 3) die Strieme, der Hieb (im Gesicht &c). 4) der Hieb = der Schlag, Streich.

— furniture, s. das Möbellsinnen. — tape, s. das gestreifte Band (meistens Schürzenband).

To Stripe, *v. a. 1)* streifig machen, streifen (Papier &c). Striped stoff, gestreifter oder streifiger Zeug. 2) verstreichen, haufen. [*Würschchen.*]

Stripling, s. der Aufschöpfung, junge Mensch, das Stripper, s. Einer, der durch Streifen mit der Hand etwas abfondert, etwas von seiner Hülle entbößt. Eines einer Sache beraubt.

† **Strippings**, *s. pl.* die Milch, welche man einer Kuh abmelkt, nachdem das Kalb gesäugt worden.

Strip, *prät. u. part. pass.* von To Strip.

To Strive, *prät.* Strove, ehem. Strived, *part. pass.* Striven, *r. n. 1)* streben. 2) streiten. — for mastery, um den Vorzug streiten, kämpfen. 3) wetten. [*Streit, der Streiter.*]

Striver, s. 1) Einer, der strebt. 2) Einer, der Strivingly, *adv.* in die Wette.

Strobile, (*oder Strobil*) s. (Pflanzenk.) der Zapfen, Fichten- oder Tannenzapfen.

Strobiliform, *adj.* (Pflanzenk.) zapfenförmig.

Strode, *v. Strude.*

Strode, *prät.* von To Stride.

Strokal, (*oder Strocal*) s. (in den Glashütten) das Blasrohr, Pustrohr, die Pfeife.

† **Stroke**, oder † Strook, *prät.* von To Strike.

Stroke, s. 1) der Streich. a) = der Schlag; (Seezprache) ein Ruder- oder Riemenschlag. To row a long —, lang reien. b) = der Schlag, Hieb, Stoß. A — with a stick, ein Stodschrei, Stodschlag. Without striking a —, ohne Schwertschrei. *Fig.* der Anfall. 2) (der Schlag einer Uhr) der Schlag. Upon the — of four, es ist (bis) auf den Schlag vier Uhr (es wird gleich vier Uhr schlagen). 3) der Strich (mit der Feder, mit dem Pinsel &c). — of the pen, der Federstrich, Federzug. I know his —, ich kenne seinen

Pinselfrich, seine Manier. *Fig.* To give the finishing — to any thing, die letzte Hand an Etwas legen. **A bold —**, ein fühner Streich oder Zug; **Strokes of genius**, Funken des Genies. 4) *Fig.* a) (eine schnelle u. unvermuthet hervorgerachene Wirkung) des Schlag. b) die Kraft. † 3) die fleischliche Vermischung.

To Stroke, *r. a. 1)* (setzt meistens mit down oder up geb.) streichen = streicheln (Jemand's Wangen z.). † *Fig.* schmeicheln. 2) (nach einer Richtung sanft reiben) streichen. — a cow. *V. To Milk.* † 3) sich fleischlich mit einer Frauensperson vermischen.

Stroker, *s. 1)* der Streichende, Streicher. 2) Gimer, der durch Streichen die Heilung einer Krankheit versucht.

Strokesman, *s.* (Seesprache) der Wermann im Boot (der den Takt der Ruder angibt).

Stroking, *s. 1)* das Streichen, die Reibung. 2) das Streichen, Reiben nach einer Richtung, der Strich. † 3) *V. Stroke* (5).

Stroll, *s. † 1)* das Streichen, Herumstreichen, Umherstreichen. Upon the —, auf dem Strich. * 2) ein Spaziergang.

To Stroll, *r. n.* (häufig mit about) streichen, herumstreichen, umherstreichen. He is always strolling up and down, er schlendert immer umher, ist immer auf der Straße. Strolling player, der herumziehende Schaupspieler; A strolling company, eine herumziehende Schaupspieltruppe, herumziehende Schaupspieler.

Stroller, *s. 1)* der Herumstreicher, Landstreicher, Bagabund. 2) der herumziehende Schaupspieler, Dorfomabiant. [* Strombit.

Strombite, *s.* die versteinete Flügelstrecke, der **Strombus**, *s.* die Flügelstrecke, das Stachelhorn.

Strommit, *s.* (ein Gemenge, begleitet von Wasser, in einem schieferigen Gestein und aus Strontian, schwefelsaurem Baryt, kohlensaurem Kalk und Sifenoryd bestehend) der Strommit.

† **Stromd**, *V. Strand.*

Strong, *adj.* † 1) streng. 2) stark = dick, zahlreich, mächtig, kräftig, energisch; überspannt, heftig; aufallend; nachdrücklich; (Seespr.) *V. Stiff.* A — box, ein Geldfaß, eine Geldkiste. — meat, kerbe (schwer u. verdauliche) Speisen; A — place, ein starker oder fester Ort; To make —, befestigen; A — pulse, ein starker (voller) Puls; He has so — a breath, er hat einen so udefriedlichen Athem; A — white, such as hat of paper is, ein gelbes Weiß, wie das des Papiers; — backed, *adj.* einen starken Rücken habend; — bodied, *adj.* starkleibig; — listed, *adj.* stark von Äußen; — grain, *s.* (im Handel) das scharfe Kern des Inners; — hand, (als *comp.* †) *s.* die Gewalt; — handed, *adj.* mit vieler Mannkraft versehen. — old, *s.* ein fester Platz; — limbed, *adj.* starkgliedrig; — set, *adj.* unterlegt; † water, *s.* das gebrauchte Wasser; — shop, der Aquavitalien.

Strongly, *adv.* stark (in den verschiedenen Bedeutungen von *adj.* Strong).

Strontian, *s.* der Strontian, die Strontianerde.

Strontianite, *s.* der kohlensaure Strontian, Strontianit. [Strontian.

Strontium, *s.* der metallische Grundstoff des † **Strook**, *pract. u. part. pass.* von To Strike.

Strop, *s. 1)* (besser Strap, — ist †) der lederne Riemen zum Abziehen der Schermesser, der Streichriemen. 2) (in der Schiffahrt) a) der Stropp. b) (bei dem Reepfahler) die Länge. c) *V. Stirrup.*

Strophe, *s.* (in der Dichtkunst) der Versfuß, Absatz, die Strophe.

† **To Strout**, *V. To Strut.*

Srove, *pract.* von To Strive.

To Strow, *V. To Strew.*

† **To Strowl**, *V. To Stroll.*

† **To Stroy**, *V. To Destroy.*

Struck, das *pract. u. part. pass.* von To Strike, **Struck**, *V. Truck* (Seespr.).

Strucken, das alte *part. pass.* von To Strike.

Structure, *s.* der Bau. a) = das Bauen. b) = die Bauart. *Fig.* — of a discourse, die Anordnung der Theile einer Rede. c) = das Gebäude.

Strude, *s.* die Stuterei.

To Struggle, *r. n. 1)* sich abmühen, sich anstrengen, sich zerarbeiten. 2) sich mit Anstrengung bemühen, einen Widerstand zu überwinden; kämpfen; zapeln. — with, against death, for life, mit dem Tode ringen.

Struggle, *s. 1)* die Abmühen, Anstrengung. 2) der Kampf (der Parteien z.). 3) der Kampf mit Widerwärtigkeiten, die Noth, Verlegenheit.

Struggler, *s.* der Kämpfer (gegen d. Wahrheit z.). † **Strum**, *s. 1)* die Hure. † 2) die Werrüch.

To Strum, *l. r. n. 1)* das Pianoforte schlecht spielen. † 2) *Fig.* sich fleischlich mit einer Frauensperson vermischen. *II. r. a.* — a piano, *V. (I. I.)*

Struma, *s.* die verhärtete Drüsengeschwulst, der Krebs. [Schwulst behaftet, frohlig.

Strumous, *adj.* mit einer verhärteten Drüsenge-

Strumpet, *l. s.* die Hure, Gassenhure. *II. adj.* huchlerisch.

† **To Strumpet**, *r. a.* zur Hure machen, schänden.

Strung, *pract. u. part. pass.* von To String.

|| **Strunt**, *s.* der Schwanz. [Jäger.

|| **Struntjogger**, *s.* (eine Art Meven) der Strand-

Strut, *s. 1)* das Brusten, Stelziren. 2) (Bauf.) das Streckband.

To Strut, *r. n. † 1)* strecken. 2) *Fig.* (die Brust hoch emportragen) sich brüsten, stolz einhergehen.

Strutter, *s.* Giner, der sich brüsst, der Prahlser, Großsprecher. [cherlich.

Struttingly, *adv.* brüstend, prahlend, großsprecher-

Strutting-piece, *s.* die Sperrleiste.

Strychnin, (*Strychnia*) *s.* (Scheidst.) der giftige Grundstoff der Sträubenaugen.

Stub, *s. 1)* das stehen gebliebene Stammende eines gefällten Baumes, der Stumpf. Stubs of trees, Baumstübe. 2) der Kleb, Block (auch *Fig.*). — nail, *s.* der abgebrochene Nagel; — wood, *s.* das Stammholz.

To Stub, *r. a.* durch Graben herausbringen, austreten, austrocknen. [der Leibesbeschaffenheit.

Stubbed, *adj.* 1) *V. Stubby.* 2) stark, verb (von **Stubbedness**, (*Stubbinness) *s.* der Zustand, da ein Ding kurz und dick ist, die Unterseite).

Stubble, *s.* die (der) Stoppel. — field, *s.* das Stoppelfeld; — goose, *s.* (Gänse, welche nach der Ernte in die Stoppeln zur Weide getrieben werden) die Stoppelfgans.

Stubborn, *adj.* 1) steif, hart, unbiegsam. 2) hart, unempfindlich. 3) hart, rauß. 4) anhaltend, beharrlich. 5) (bei.) hartnäckig. — ly, *adv.* hartnäckig.

Stubby, *adj.* dick u. kurz, gedrungen. **A — fellow**, ein untersehter Mensch.

Stucco, *s.* der Stuck. — floor, der Fußboden von Stuck oder Stuckaturarbeit. [Saal z).

To Stucco, *r. a.* mit Stuckarbeit versehen (einen **Stuck**, *pract. u. part. pass.* von To Stuck, (bei Ziegelmachern = Sticheid) gemäst.

† **Stuck**, *s.* der Stoß, Stich.

|| **Stuckle**, *s.* der Haufe, die Mandel Garben.

Stud, *s. 1)* die Postie. Studs, (bei Zimmerleuten) die Säulen oder Ständer (der Scheidewände eines Hauses). 2) ein Nagel mit einem großen Kopfe, der als Verzierung irgendwo eingeschlagen wird, oder ein Kneip, der als Zierath dient, eine Wink. 3) der Hemdekneip. * 4) *V. Study* (2). — work, *s.* (bei Maurern) die Backsteinmauern zwischen den Säulen oder Ständern eines Hauses. [verzieren, bußeln.

To Stud, *r. a.* mit Nägeln, Winkeln beschlagen, **Stud**, *s. 1)* die Stuterei. 2) der Marstall. 3) eine Anzahl Pferde. **A — of race-horses**, zwei oder mehr zum Wettrennen bestimmte Pferde. — horse, *s. V. stallion*,

Studding-sail, s. (in der Schiffsahrt) das See-
segel. The lower, the topmast, the main studding-
sails, die untern, die obren, die großen Seeegel; Fore-
studding-sails, die Vorseegel; Maintop-studding-
sails, die großen Marsseeegel; Foretop studding-
sails, die Vorseegel; Maintop-gallant studding-
sails, die großen Vorseegel; Foretop gal-
lant studding-sails, die Vorseegel.

Studding-sail-boom, s. die Seeegelstrier.

Student, s. 1) der Lernende, Studierende, Gelehrte.
2) der Hochschüler, Student.

Studied, adj. 1) (Learned ist besser) in einer Wis-
senschaft bewandert, gelehrt. — in the law, in den
Rechten erfahren. † 2) abschätlich.

Studier, s. Giner, der Etwas studirt.

Studious, adj. 1) den Wissenschaften ergeben oder
gewidmet. 2) fleißig, emsig. 3) auf Etwas bedacht,
besonnen. 4) zur Verachtung, zum Nachdenken geeig-
net. — ly, adv. 1) mit Eifer den Wissenschaften ob-
liegend. 2) fleißig, sorgfältig (auf Etwas Acht haben
e.) — ness, s. der Eiferlichkeit, das Studium.

Study, s. 1) das Streben, d. Bemühung. To make
it one's — Co., darnach trachten e; V. To Study
(I. I.); His whole — is mischief, er sünnt nur auf
Böses. 2) das Nachdenken, Nachsinnen. * Fig. To be
in a brown —, im Nachdenken vertieft sein. 3) das
Nachdenken in den Wissenschaften und Künsten, die
Forschung, das Studium. 4) der Gegenstand, die Wis-
senschaft, wem man sich beschäftigt, das Studium.
5) die Schreib- od. Arbeitstube, Studirstube, Bücher-
stube, das Lesezimmer. 6) (in der Zeichen- und Maß-
werkstätt) die Studienzeichnung. Studies, Studien;
Wunderstücke zum Nachsinnen, Anekdoten.

To Study, I. r. a. 1) streben, sich bemühen (Etwas
zu erreichen). 2) nachdenken, nachsinnen (über Etwas).
3) den Wissenschaften obliegen, studiren. II. r. a. 1)
Etwas genau untersuchen, studiren, darüber nachden-
ken, auf Etwas sinnen; — one's self, über sich selbst
nachdenken, sich selbst kennen lernen. 2) einlernen, ein-
studiren (eine Rede e.).

Stuff, s. 1) der Stoff, a) = die Materie, (bei Zim-
merleuten e) das Holz, das sie verarbeiten, das Zim-
merholz, Schreinerholz. b) = der Arzneistoff. 2) der
Zug, First —, (bei Papiermachern) der halbe Zug
(wenn d. Lumpen nur einmal gestampft sind). Woolen —
—, ein wolleter Zeug; Silk stuffs, seidene Zeuge
(Taffet, Atlas e.). 3) das Zeug, a) = das Gerath.
Old —, alter Plunder. b) (verachtlich) = die Sache,
das Ding. —! dummes Zeug! Eugen! 4) V. *Stuffing*.
5) (Sechstraße) in verschiedenen Bedeutungen: The
thick — used in the ceiling of a ship, die Bauch-
und Kimmwegeringe oder Weger, auch die dicken
Weger über den Kimmweger; Thick —, überhaupt
alle Planken, die über 4 und unter 12 Zoll Dick
haben; Twice laid —, (twice laid cordage) un-
geschlagenes Tauwerk. 6) jede Art Schmier oder Har-
z, wemit das Schiff oder die Masten beschmiert
werden. — hat, s. der grobe Filzputz; — stone, s.
(bei Vergleuten) eine Art feinerer Kalkstein.

To Stuff, I. r. a. 1) stopfen. Stuffed with straw,
mit Stroh gefüllt; — out, ausstopfen; — up, zu-
stopfen, verstopfen. 2) voll stopfen, voll pressen, über-
laden. 3) voll stopfen und dadurch ausrechnen. — a
chair, einen Sessel vollstern; — the balls, (bei den
Wuchernden) die Ballen stopfen; Stuffed birds, aus-
gestopfte Vögel; —, (in Küchen) fullen. 4) verstopfen.
II. r. n. sich voll stopfen, übermäßig offen.

Stuffing, s. 1) die Füllung. 2) (in Küchen) das
Fullen (einer Gans e.).

† **Stuke, V. Stucco.**

Stulm, s. (im Vergl.) der Wasserstollen. [maßen.
To Stultify, r. a. zum Narren oder Thoren
† Stultiloquence, s. das thörliche Geschwätz.
† Stultiloquy, s. das thörliche Geschwätz, Gewäsch.
Stum, s. 1) der Most. 2) neuer Wein, den man zu
schalem Weine gießt, um eine neue Gährung desselben

zu bewirken. 3) der durch eine neue Gährung verbes-
serte Wein. [lassen (schalen Wein).

To Stum, r. a. wieder oder von Neuem gähren
To Stumble, I. r. n. 1) stolpern, straucheln, an-
stoßen. 2) (mit upon) zufälliger Weise auf Etwas
stoßen, es finden, antreffen. † II. r. a. 1) stolpern,
straucheln machen, aufhalten. 2) Fig. Einen beleidigen,
ihm anstoßen, mißfällig sein.

Stumble, s. 1) der Stolyer, Stolyrian. 2) Fig.
a) der Stolyer = der Schritt. b) das Versetzen, der
Schneider. [das stolpernde Pferd.

Stumbler, s. 1) Giner, der stolpert, strauchelt. 2)
Stumblingblock, s. der Stein des Anstoßes, der
Stumblingstone, s. Anstoß.

Stumblingly, adv. fehlend, irend; Versetzen,
Schneider machend.

Stump, s. 1) der Stumpf, Stummel (von einem
Baum, Zahn e.). Fig. Worn to the stumps, ganz
abgezehrt, abgemergelt. † 2) pl. die Weine. — footed,
adj. klumpfüßig.

To Stump, I. r. a. (der Spitze beraubend) stumpfen,
(besser) stumpfen (ungebr.). † II. r. n. (mit plumpen
Tritten gehen) tarren.

† **Stumpy, adj.** 1) viele Stumpfe enthaltend, (bar-
ker) hart, steif. 2) (od. Dumphy) dick und kurz (von
einer Person).

To Stun, r. n. betäuben.

Stung, praet. u. part. pass. von To Sting.

Stunk, praet. von To Stink.

To Stunt, (oder To Stint) r. a. hindern (beson-
ders im Wachstume).

Stunts, s. pl. junge Wallfische.

Stupe, s. 1) der warme Umkleesag, Bähelayren
(auf eine Wunde oder auf ein Geschwür). 2) die Pa-
hung (einer Wunde e.).

To Stupe, r. a. bähren (ein krankes Glied mit
* **Stupe, s.** der dumme Kerl, Narr.

† **Stupefaction, s.** die Stumpfheit, Unempfind-
lichkeit, der Stumpfsein.

Stupefactive, I. adj. betäubend. II. s. das be-
täubende Mittel, Betäubungsmittel. [täubt.

Stupefier, s. Dasjenige, was verdummt oder be-
To Stupefy, r. a. 1) betäuben (die Sinne e.). To
be stupefied with Co., betäubt sein von e., befürt
sein von e. † 2) seiner gewöhnlichen Kraft berauben.

Stupendous, adj. — ly, adv. erstaunlich. —
ness, s. die Erstaunlichkeit, Wunderbarkeit.

Stupid, adj. — ly, adv. 1) dumm, abern, ein-
fältig (von einem Menschen). 2) plump (von Ber-
sen e.). — ity, — ness, s. die Dummheit.

Stupify, Stupifier, V. Stupefy &c.

Stupor, s. 1) das Erstauen. 2) die Betäubung,
Erstarrung. [irren.

To Stuprate, v. a. nothzüchtigen, schänden, un-
Stupration, s. die Nothzüchtigung, Schändung,
das Sturru. [haft.

Sturdily, adv. 1) stark, derb. 2) standhaft, herz-
Sturdiness, s. 1) d. Stärke, Vertheid, Standhaftigkeit.
2) die Festigkeit, Standhaftigkeit, Herzhaftigkeit.

Sturdy, adj. 1) stark, derb, handfest, herzhalt. 2)
standhaft. 3) hartnäckig. — beggars, treuhige Bettler,
Steifbötter.

† **Sturdy, s.** 1) (bei Gingen) ein mutiges Pferd;
(bei Andren) ein tolleriges Pferd. 2) die Drehfrant-
heit der Schaaf; Schwindelformer.

† **Sture, V. Steer.** [oder Sterlet.

Sturgeon, s. der Stör. Caviar —, der Störlet
† **Sturk, s.** der junge Doh, Farc, die junge Kuh,
Färse, das Kind.

† **To Stut, V.** das folgende Wort.

To Stutter, v. n. stottern, flammeln.

Stutterer, s. der Stotterer.

Stuttering, adj. — ly, adv. stotterig.

Sty, s. 1) der Koben, Schweinstall, Saukoben. 2)
Fig. der unflätige, der Ausschweifung gewidmete Ort.
3) das Gerstenkorn (am Auge).

† To **Sty**, *v. a.* 1) in einen Schweinestall sperren. (überhaupt) einsperren, einschließen. *II. v. a.* 1) stein. 2) *Fig.* sich aufschwingen.

Styca, *s.* eine alte angelsächsische Kupfermünze von dem wichtigsten Werthe.

Stygian, *adj.* 1) der Unterwelt angehörig, höllisch, gähnlich. †2) *Fig.* (Scheidekunst) ägend, corrosiv. — ater, Scheidewasser.

Styke, *s.* 1) ein Ding mit einer Spitze, der Stift, tichel, die Nadel; (daher) a) der Grabstichel. b) der Eger, die Beigstange (an einer Sonnenuhr). c) (zum Schreiben auf Wachs) der Griffel. 2) (Pflanzent.) der Griffel. 3) *Fig.* a) der Vertrag, Ausdruck in der Schrift, die Schreibart, der Styl. A low, affected, eine niedrige, gezierte od. gekünstelte Schreibart; one — of court, der Curialstyl, die Kanzleischreibart. *Fig.* The royal —, die königliche Verordnung. b) der Vertrag, Ausdruck in der Rede, die Sprechart. c) die Benennung, der Titel. d) der Styl. Raphael's —, die Manier des Raphael; The gothic —, der gothische Styl. *Fig.* To live in —, Aufwand, ein großes ausmachen. e) die Zeitrechnung, der Styl. The new, d —, der neue, alte Styl. f) das Verfahren, die erfahrungsgart. — of court, das Verfahren eines richterhofes. 4) (bei Zimmerleuten e) der Pfosten, seiler, Ständer.

To **Style**, *v. a.* nennen, benennen. — one's self, h nennen, sich titeln, betiteln.

Styler, *s. v. Stiletto.*

Styliform, *adj.* griffelförmig.

Stylobation, *s.* der Säulenstift.

Styloid, *adj.* griffelförmig. The — process, (Zerleinerung); der griffelförmige Fortsatz, der Griffelstiel; (Pflanzent.) — tail, der Schwanzstiel.

Styptic, *i. ed.* — al, *adj.* (in der Heilk.) stopfend, st. blutstillend, styptisch. — water, styptisches Wasser. *II. s.* das blutstillende, styptische Mittel.

Stypticity, *s.* die blutstillende Kraft (e. Mittels).

To **Stythy**, *v. To Stythy.*

Styx, *s.* der Etyr.

Suabie, *adj.* was man bei Gericht suchen kann.

† To **Suade**, *v. To Persuade.*

Suage, *s.* (bei Jägern) die Fesung der Fischotter.

† To **Suage**, *v. To Assuage.*

Suasible, *v. Persuasion.*

Suasion, *v. Persuasion.*

Suasive, *v. Persuasive.*

Suasory, *v. Persuatory.* [V. Sweetness.

Suavity, *s.* 1) die Lieblichkeit, die Süßigkeit. †2) **Sub**, eine Vorsehliche, welche in Zusammenfassungen einen untergeordneten Grad anzeigt; in d. Scheidkunst bezeichnet sie, vor den Benennungen der Salze, den Ueberfluß an Grundstoff und einen Mangel an Säure.

Subacid, *adj.* (Scheidk.) etwas sauer, säuerlich.

Subacid, *adj.* ein wenig herbe oder scharf.

† To **Subact**, *v. To Subdue.*

† **Subaction**, *s.* 1) die Unterjochung, Bezwingung. *Fig.* die Verbindung in einen Zustand, z. B. die völlige Mischung zweier Körper oder die Verwandlung des Körpers in Pulver.

† **Subagitation**, *s.* die fleischliche Vermischung.

Subalpine, *adj.* unter den Alpen befindlich, unarabisch, subalpinisch.

Subaltern, *i. adj.* untergeordnet. *II. s.* 1) der untere, Unterbeamte, Subaltern. 2) der untergeordnete Officier, Fähndrich, Lieutenant, Hauptmann, Subalternofficier.

Subalternate, *adj.* —ly, *adv.* abwechselnd.

Subalternation, (wen. gebr.) *s.* 1) das Aufeinanderfolgen, die Abwechslung. 2) die Untergebenheit, Unterordnung. [Wasser liegend.

Subaqueous, (auch Subaquatic) *adj.* unter dem Wasser, subaquatisch.

Subastral, *adj.* unter den Sternen. *v. Terrestrial.*

Substringent, *adj.* etwas zusammenziehend, ein wenig stopfend.

Subaxillary, *adj.* unter der Achselhöhle gelegen; (Pflanzent.) unter dem Ursprunge des Armes stehend; aus dem untern oder stumpfen Achselwinkel hervorkommend.

Subbeadle, *s.* der Unterhäfcher, Drehschlichter.

Subbrigadier, *s.* der Unterbrigadier.

Subcarbonate, *s.* (Scheidkunst) — of lead, *v. Litharge*; — of magnesia, d. gewöhnliche Magnesia.

Subcontracted, *adj.* in geringem Grade mit Kohlenstoff gefchwängert.

Subcentral, *adj.* irdisch.

Subcestral, *adj.* unter d. Mittelpunkt befindlich.

Subcrauter, *s.* der Unterkrauter, Untersänger (in einer Domkirche).

Subclavian, *adj.* unter dem Schlüsselbeine befindlich. — vein, die Schlüsselbeinader.

Subcommittee, *s.* ein untergeordnetes Comité.

Subconstellation, *s.* die Unterconstellation, das Sternbild zweiten Ranges (z. B. das Siebengestirn auf dem Rücken des Stieres). [verbunden.

Subcontracted, *adj.* durch einen neuen Vertrag

Subcontrary, *adj.* in einem untergeordneten Grade entgegengekehrt. — position, (in der Erdmef.) von ähnlichen Dreiecken, die eine gemeinschaftl. Winkelspitze haben, deren Grundlinien aber nicht gleichlaufend sind.

Subordinate, *adj.* fast herzermig.

Subcostal, *adj.* unter den Rippen befindlich.

Subcutaneous, *adj.* unter der Haut befindlich. — glands, (in der Zergliederungsk.) die unter der Haut liegenden Drüsen. [befindlich.

Subcuticular, *adj.* unter der Oberhaut liegend.

Subdeacon, *s.* der Unterdeacon, Subdeaconus, Unterhercher, untere Hufstriedler.

Subdeaconry, { *s.* das Subdeaconat.

Subdeaconship, }

Subdean, *s.* der Unterdechan, Subdecanus.

Subdeanery, *s.* das Unterdechanat.

Subdeceuple, *adj.* ein Zehntheil enthaltend.

Subdelegate, *i. adj.* unterabgeordnet. *II. s.* der Unterabgeordnete, Unterbevollmächtigte.

To **Subdelegate**, *v. a.* unterordnen, unterabordnen, für einen Andern abberufen.

Subdelegation, *s.* die Unterabberufung.

Subdent, *adj.* untergezähnt.

Subdeposil, *s.* (wen. gebr.) die Unterlage.

† **Subdeteriorous**, *adj.* fein stotternd, sprettelnd (ungebr.).

Subditious, (wen. gebr.) *adj.* untergezöhen.

To **Subdiversify**, (fast †) *v. a.* vermannichfaltigen, wieder aners gestalten. [theilen.

To **Subdivide**, *v. a.* unterabtheilen, unterein-

Subdivine, *adj.* untergöttlich, göttlich in unterem Grade.

Subdivision, *s.* 1) das Unterabtheilen, die Unterabtheilung. 2) (das abgetheilte Stück) die Unterabtheilung.

Subdulous, *adj.* listig, schlau. [tene.

Subdominant, *s.* der vierte Ton über dem Grund-

Subduable, *adj.* unterwerfen od. unterdrückt werden konnend. [Eigenschaften e).

Subdual, *s.* die Bezwingung, Wändigung (der

To **Subduce**, { *v. a.* 1) zurückziehen, wegziehen,

To **Subduct**, } entziehen. 2) *v. To Subtract.*

Subduction, *s.* 1) die Entziehung, Wegnahme. 2) *v. Subtraction.*

To **Subdue**, *v. a.* 1) unterwerfen (ein Land e). *Fig.* besiegen; krenzigeln; — one's self, sich kasseln. 2) *Fig.* a) gleichsam niederdrücken, herabbringen. b) (einen Boden, ein Erdreich) durcharbeiten.

† **Subduement**, *s.* die Unterwerfung, Eroberung.

Subducer, *s.* der Unterjocher, Bezwinger.

Subduple, { *adj.* halb. A — proportion, ein

Subduplicate, } halbes Verhältniß; Three is the — of six, drei ist die Hälfte von sechs.

Subequal, *adj.* fast gleich.

Suberate, *s.* (Scheidf.) terkfaures Salz.
Suberle, *adj.* (Scheidf.) terkfauner. — acid, die Korffaur.

Suberose, *adj.* (Pflanzent.) ein wenig angeffressen.
Suberons, *adj.* terkfaartig.

Subfusk, (oder Subfufe) *adj.* dunkelbraun.
Subglobular, *adj.* faft kugelfrund.

Subhastation, *s.* die öffentliche, beffonders gerichtliche Verfeigerung, Subhastation. [fchwefel.

Subhydrosulphuret, *s.* der fchwache Wafler-Subindication, *s.* der Ausdruck durch Zeichen.

Subinfundation, *s.* die Verleifung eines Unterlebens.

‡ **Subingression**, *s.* der unmerkliche Ginzang, das unmerkliche Ginzringen.

Subitaneous, (faft †) *adj.* vleglich, eilig.
 † **Subitany**, *adj.* haftig, rafch.

Subjacent, *adj.* darunter liegend. Mountains and — plains, die Berge und die Ebenen zu ihren Fußten.

To Subject, *v. a.* 1) unter Gtwas legen. 2) *Fig.* a) unterwerfen, unterthan machen. b) preisgeben, aufseßen.

Subject, *l. adj.* 1) unten befindlich, gelegen. 2) *Fig.* a) untergeben, unterwürfig, unterthan. b) unterwerfen = angefeßt. To be — to anger, leicht zornig werden. c) *V. Apt, Prone.* d) zum Grunde liegend. The — matter of my discourse, der Gegenstand meiner Rede. *II. s.* 1) der Unterthan. 2) der Gegenstand (einer Rede &c). The — I treat of, die Sache, wovon ich handle. 3) (Sprachl.) das Grundwort; (in d. Vernunftl.) der Grundbegriff, das Subject. 4) das Weßen, die Perfon.

Subjection, *s.* 1) die Unterwerfung. 2) das Unterwerfenfeßen, die Unterwürfigkeit, Untergebenheit. 3) (eine Redefigur) die Selbstbefragung, Subjectien.

Subjective, *adj.* verfeñlich, innerlich, und beiführend, subjectiv (im Gegenfaze von objectiv). — truth, subjective Wahrheit. — ly, *adv.* subjectiv.

To Subjoin, *v. a.* hinzufügen, beifügen.
To Subjugate, *v. a.* unterjochen.

Subjunction, *s.* die Unterfeßung (eines Pandes &c).
Subjunction, *s.* die Hinzufügung, Beifügung.

Subjunctive, *adj.* 1) hinzugefügt, beifügt. 2) (Sprachl.) verbindend. The — mood oder The —, der Subjunctiv, Conjunctiv.

Sublanate, *adj.* (Pflanzent.) etwas wellig.
Sublapsarian, *l. adj.* (auch Sublapsary) nach dem Sündenfalle gezeihen. *II. s.* ein Theologe, welcher der sublapsarianischen Lehre zugehörig ist.

Sublation, *s.* die Wegnahme, Entziehung.
To Sublet, *V. To Underlet.* [hebung.

Sublevation, *s.* das Heben in die Höhe, die Er-Sublibrarian, *s.* der Unterbibliothekar.

Sublieutenant, *s.* der Unterlieutenant.

Subligation, *s.* das Unterbinden, die Bindung unterwärts.

Sublimable, *adj.* emporgetrieben, hinaufgeläutert oder sublimirt werden kunnend. — ness, *s.* die Fähigkeit sublimirt werden zu können.

Sublimate, *l. adj.* emporgetrieben, hinaufgeläutert, sublimirt. *II. s.* 1) (in der Scheidkunst) Em-Sublimation, *s.* † 1) die Erhebung, Erhöhung, Veredlung. 2) (Scheidf.) die Emvertreibung, Hinaufklärung, Verfechtigung, Sublimation.

Sublimatory, *s.* das Sublimirgefäß.

Sublime, *l. adj.* 1) erheben, hoch. The — port oder porte, die hohe Pforte, der türkische Hof. 2) erheben, sublim (von einem Gedichte &c). 3) entzückt, begeistert. 4) vernchm, heilig. *II. s.* die Erhabenheit des Erhabens, Höhe in Worten.

To Sublime, *l. r. a.* 1) erheben (den Korff &c). 2) erheben, veredeln. — into a soul, vergeiftigen. 3) *V.* **To Sublimate** (2). *II. r. n.* sublimirt werden.

Sublimely, *adv.* erheben, sublim.

Sublimeness, *V. Sublimity.*

Sublimity, *s.* 1) t. Erhabenheit (eines Berges &c). 2) die Erhabenheit, Vortrefflichkeit (Gottes &c). 3) die Erhabenheit, Sublimität (der Gedanken, der Schreibart).

Sublingual, *adj.* unter der Zunge befindlich.

Sublunar, { *adj.* unter dem Monde befindlich.
Sublunary, } sublunarisches, irdisches. — ladies, Weltfinder.

Subluxation, *s.* (Wundarzneyf.) die Verftaubung, die unvollkommene Verrenkung, das Vertreten, Ueber-treten. [befindlich (von Pflanzen &c).

Submarine, *adj.* unter der See ober in der See

Submarshal, *s.* der Kerkermeister des Gefängnisses Marfchall.

Submaxillary, *adj.* The — gland, die Unterkinn-Submediant, *s.* der sechste Ten üb. d. Grundteue.

To Submerge, *l. r. a.* unter die Fläche des Wassers thun, unter Wafler feßen, überfchwimmen. *II. r. n.* untertauchen (von Schwalben &c).

Submerse, (auch Submersed) *adj.* (Pflanzent.) untergetaucht; unter dem Wafler machend.

Submersion, *s.* 1) das Untertauchen, Liegen unter Wafler (v. Schwalben). 2) die Ueberfchwemmung.

‡ **To Subminister**, *l. r. a. V. To Minister.* *II. r. a.* dienen, befühllich feyn.

‡ **Subministrant**, *V. Subserriert.*

To Subinstitute, *V. To Subminister*, *r. a.*

‡ **Subinistration**, *s.* die Verfeigerung, Verfchaffung.

Submiss, (rect.) *adj. V. Submissive.* *Fig.* fanft, leife (von der Stimme).

Submission, *s.* 1) die Unterwerfung. 2) die Unterwürfigkeit, Unterthänigkeit. In (oder with) all — and humility, in aller Unterwürfigkeit und Demuth.

Submissive, *adj.* — ly, *adv.* unterwürfig, unterthänig, demuthig, fuhmif. — ness, *s.* die Unterwürfigkeit, Unterthänigkeit, Demuth.

Submissly, (vielleicht noch als *rect.* gebr.) *adv.* demuthig (einhergehen &c).

Submissness, *V. Submissiveness.*

To Submit, *l. r. a.* 1) (rect. oder wissenschaftlich) niederlassen, fenfen. 2) unterwerfen (fich dem Willen Gottes &c), demuthigen. 3) überlassen, anheimstellen. 4) verlegen, darlegen. *II. r. n.* fich unterwerfen, fich ergeben. [unterwirft.

Submitter, *s.* Einer, der fich einem Schicksale &c

Submultiple, *s.* die in einer andern mehrmal enthaltene Zahl.

Subnacent, *adj.* unter Gtwas aufwachfend.

To Subnect, *v. a.* (rect. mit †) unterbinden.

To Subnervate, *v. a.* lähmen (die Nerven).

Subnormal, *s.* die Subnormallinie.

Subnude, *adj.* (Pflanzent.) faft nackt oder glatt.

Subobscurely, *adv.* etwas dunkel.

Suboccipital, *adj.* (Zergliederungskst.) unter dem Hinterhaure liegend, befindlich.

Suboctave, { *adj.* den achten Theil anmachend.
Suboctuple, }

Suboctave, *s.* (in der Tenk.) die Unteroctave auf der Degel. [fünftlich.

Subocular, *adj.* unter dem Auge liegend, be-

Suborbicular, { *adj.* (Pflanzent. &c) rundlich.
Suborbiculate, }

Subordinacy, { *s.* 1) das Unterordnen, die
 † **Subordinancy**, } Unterordnung. The — of government, die Abfufung in der Regierung. 2) die Unterordnung = die Abhängigkeit, Subordination.

Subordinate, *l. adj.* 1) untergeordnet, subordinirt. — commanders, Unterfeldherren. 2) abgestuft. *II. s.* der Untergeordnete.

To Subordinate, *v. a.* 1) unterordnen (die Diftincti der Mafcherei &c). 2) unterwerfen.

Subordinate, *adv.* 1) auf eine untergeordnete Weise. 2) abhangungeweise.

Subordination, *s.* 1) die Unterordnung, *it.* das Unterordnen. 2) die Rangstufe.

To Suborn, *v. a.* anflisten, bestechen, suborniren, verfuhrern; (auch †) herbeifuhren.

Subornation, *s.* 1) die heimliche Veranlassung, Anflistung, Verleitung, Bestechung, Subornation. 2) (Rechtsspr.) die Mischung falscher Zengen.

Suborner, *s.* der Anflister, Verfuhrer.

Subovate, *adj.* fast einrud oder eifermig.

Subperpendicular, *s. V. Subnormal.*

Subpetiolate, *adj.* (Pflanzen) kaum gestielt, mit einem sehr kurzen Blattstiele versehen.

Subphosphate, *s.* — of alumine, (ein Tossil) der Wavellit.

Subpna, *s.* (in der Rechtsspr.) ein Gerichtsbescheid (writ), der das Erscheinen vor Gericht unter einer gewissen Strafe befiehlt. [fordern.]

To Subpna, *v. a.* bei Strafe vorladen, ver-Subprior, *s.* der Subprior.

Subpurchaser, *s.* der Unterkufer.

Subquadrate, *adj.* fast vieredig.

Subquadruple, *adj.* den vierten Theil enthaltend.

Subquinquefid, *adj.* fast fuffstaltig.

Subquintuple, *adj.* den funftien Theil enthaltend.

Subramous, *adj.* etwas astig.

Subrector, *s.* der Untervorsteher eines Collegiums, der Subrector.

Subreption, *s.* die Erschleichung (durch Verberzung od. Entstellung der Wahrheit), Subreption.

Subreptitious, *adj.* —ly, *adv.* erschlichen. **V. Surreptitious.**

To Subrogate, *V. To Surrogate.*

Subrogation, *s. V. Surrogation.*

Subrotund, *adj.* rundlich.

Subsall, *s.* (Schmelz.) ein Salz, welches ein Uebersaure an Grundstoff enthalt und mehr als nothig ist, um die Saure zu sattigen und zu neutralisiren.

Subscapular, *s.* (in der Zergliederungst.) der Interkostalbrustmuskel.

To Subscribe, *I. v. a.* 1) unterschreiben, unterschreiben (einen Brief &c.). — a contract, einen Vertrag unterschreiben, unterfertigen (ihn dadurch genehmigen). *Fig.* Risk subscribed, (bei Kaufleuten) übernommene Gefahr. † 2) *V. To Submit.* *II. v. n.* (mit o oder abs.) 1) subscribiren (auf ein Buch &c.). 2) einwilligen (in etwas &c.), beistimmen. *I do not subscribe to it, ich gehe es nicht ein, ich sage nicht Ja dazu.*

Subscriber, *s.* 1) Einer, der einen Brief &c. unterschreibt, der Unterschreiber, Unterzeichner. 2) der Unterzeichner, Subscribent.

Subscription, *s.* 1) die Unterschrift, Unterzeichnung. 2) die Unterzeichnung (auf ein Buch &c.). 3) die Unterschrift. † 4) *V. Submission.*

Subsection, *s.* die Unterabtheilung, der Unterschnitt.

† **Subsecutive**, *V. Consecutive.*

Subsemitone, *s.* der unmittelbar unter dem Grundtone liegende halbe Ton.

Subseptuple, *adj.* den siebenten Theil enthaltend.

Subsequence, *s.* das Folgen, die Nachfolge.

Subsequent, *adj.* folgend, nachfolgend. —ly, *adv.* nachher, hernach.

To Subserve, *v. a.* Einen oder Etwas unterstützen, beguinstigen, ihm dienen, ihm behufllich oder erderlich seyn, Etwas fordern.

Subservience, } *s.* die Dienlichkeit, Unterwür-

Subserviency, } fgeit, Mitwirkung.

Subservient, *adj.* —ly, *adv.* 1) dienlich. 2) einflusbar, untergeordnet, ergeben, unterthan.

Subsessile, *adj.* (Pflanzenf.) fast sitzend.

Subsextuple, *adj.* den sechsten Theil enthaltend.

To Subside, *v. n.* sinken, sich setzen, sich zuruckziehen, fallen, sich legen.

Subsidence, } *s.* 1) das Sinken, Fallen. 2) der

Subsidiary, } *Satz, Bedenflag.*

Subsidiarily, *adv.* unterstehend, huflseleistend.

Subsidiary, *I. adj.* unterstehend, huflseleistend. — treaty, der Huflsvertrag, Subsidienvertrag. **II. s.** der Huflse. Subsidiaries, Huflstruppen.

To Subsidize, *v. a.* mit Huflsgeldern, Subsidien unterstützen.

Subsidy, *s.* die Huflse an Geld, das Huflsgeld. Subsidies, Huflsgelder, Subsidien.

To Subsign, (wen. geb.) *v. a.* unterzeichnen, unterschreiben.

Subsignation, (wen. geb.) *s.* die Unterzeichnung, Unterschrift.

To Subsist, *I. v. n.* bestehen, seyn, daseyn, fortbestehen, auskommen, sein Auskommen oder zu leben haben. — on other men's charity, vom Almosen leben. **II. v. a.** erhalten, ernahren.

Subsistence, *s.* 1) das Daseyn, die Existenz. 2) das Wesen, die Substanz. 3) das Fortkommen, der Lebensunterhalt, die Subsistenz. **To labour for** —, fur's Brod arbeiten; **To gain one's** —, sich fortbilden, sein Auskommen haben; — money, das Pflegegeld, die Unterhaltungssteuer (besonders diejenige, die man Soldaten verabreicht), das Servicegeld. 4) das Bestehen. [Wesen in Etwas habend.]

Subsistent, *adj.* 1) dasehend, vorhanden. 2) sein

Subsoil, *s.* der untere Boden.

Subspecies, *s.* eine untergeordnete Gattung.

Substance, *s.* 1) das Wesen. a) (Etwas, was wirklich vorhanden ist) das Ding. b) = das Wesentliche. 2) die Substanz, der Stoff. **Animal substances**, thierische Stoffe. 3) die Wesenheit, das Wesentliche, die Substanz, der Kern, Hauptinhalt, der wesentliche Inhalt. 4) das Vermogen, die Mittel.

Substantial, *adj.* 1) wesentlich. **The** — part, das Wesentliche, der Kern, Hauptinhalt. 2) wirklich, wahr, selbstandig, materiell. 3) vielen Stoff enthaltend, stark, fest, dicht, solid, nahrhaft, kraftig, substantiell. 4) wohlhabend, vermogend. — ity, *s.* 1) die Wesenheit, Selbstandigkeit. 2) die Wirklichkeit, Korperlichkeit, Materialitat. —ly, *adv.* 1) wesentlich, dem Wesen nach (ausgedruckt &c.). 2) wirklich (freem, tugendhaft seyn &c.). 3) kraftig, dauerhaft. 4) wohlhabend, auf eine vermogliche Art. —ness, *s.* 1) die Wirklichkeit. 2) die Festigkeit, Dauer.

Substantials, *s. pl.* die wesentlichen Theile, Hauptbrunkte.

To Substantiate, *v. a.* wirklich machen.

Substantive, *I. adj.* † 1) selbstandig. 2) (Sprachlehre) hauptwortlich, substantiell. **The** — verb, das als Hauptwort gebrauchte Zeitwort. **II. s.** das Hauptwort, Schwert, Substantiv. —ly, *adv.* hauptwortlich, substantiell (ein Zeitwort brauchen &c.).

Substitute, *s.* 1) der Stellvertreter, Amtvertreter, Substitut. 2) der Stellvertreter, das Surrogat.

To Substitute, *v. a.* an die Stelle einer Person oder Sache setzen, substituiren.

Substitution, *s.* 1) die Substitution; (in der Algebra) die Unterfliegung, Substitution. 2) die Stellvertretung.

To Subtract, *V. To Subtract.*

Substraction, *V. Subtraction.*

Substratum, *s.* eine Grundschrift oder uelchaupt eine Substanz, die unter einer andern Substanz liegt, die Unterlage.

Subtraction, *s.* der Unterbau.

Substructure, *s.* die Grundlage (einer Geschichte, Zeitrechnung &c.).

Substylar, *adj.* (in der Sonnenuhrf.) unter der Zeiglange befindlich. — line, die Zeigerlinie, Substylarlinie.

† **To Substul**, *v. n.* in die Hohe springen, huflfen.

† **Substulative**, } *adj.* in die Hohe springend, hu-

† **Substulatory**, } *verb.* von einer Bewegung &c.;

nach *Fig.*)

† **Subsultorily**, *adv.* sprungweise, in Sätzen.

† **To Subsume**, *v. a.* aufnehmen, voraussetzen, fassen, subsumieren.

Subtangent, *s.* (in der Erdmess.) die Subtangente.

To Subtend, *v. a.* sich darunter ausdehnend behaupten, sich unter dem Winkel herzichen.

Subtense, *s.* (in der Größenk.) die Schenke, Oberda.

Subter, bedeutet in Zusammensetzungen: unter.

Subterfluent, *adj.* unter oder unter weg fließend.

Subterfluous, *adj.* [wano.]

Subterfuge, *s.* die Ausflucht, der Befehl, Vor-

Subterrane, *s.* der unterirdische Ort, Keller.

Subterranean, *adj.* (gebr. sind nur Subter-

Subterranean, *adj.* ranean und Subterranean)

Subterraneous, *adj.* unter der Oberfläche der Erde

Subterrany, *adj.* besänftlich, unterirdisch.

† **Subterrany**, *s.* etwas unter der Oberfläche der Erde Liegendes.

† **Subterrany**, *s.* der unterirdische Ort.

Subtile, (Subtil kommt selten vor) *adj.* — *ly, adv.*

1) fein, dünn (vom Rauche *r*). 2) *Fig.* a) (gewöhnlicher Subtil) fein = schlau, verschminkt, listig. b) trügerisch (von einem Bote *r*). c) gefühnt, verfeinert. 3) zart (von einer Gestalt, Bewegung *r*). 4) scharf, schneidend (von einem Schmerz *r*). — *ness, s.*

1) die Feinheit, Düntheit. 2) *Fig.* die Feinheit = die Schlantheit.

† **To Subtiliate**, *v. a.* verdünnen (die Luft *r*).

† **Subtiliation**, *s.* die Verdünnung.

Subtily, *s.* 1) die Feinheit, Düntheit (d. Luft *r*).

2) *Fig.* a) *V. Subtily*. b) die Spitzfindigkeit. To use

subtily, subtilisieren. 3) die Zartheit (einer Bewegung *r*).

Subtilization, *s.* 1) die Verdünnung, Verflüchtigung (einer Flüssigkeit). 2) *Fig.* die Verfeinerung.

To Subtilize, *v. a.* 1) verdünnen (den Milchsaft *r*). 2) *Fig.* verfeinern, subtilisieren. Subtilized, ausgehoben. *II. v. n.* flügeln, subtilisieren (über einen Gegenstand).

Subtily, *v. Subtily*. [Schlantheit.

Subtle, *adj.* fein, schlau. — *ly, s.* die Feinheit,

Subtly, *adv.* 1) fein, schlau. 2) *V. Subtily*.

To Subtract, *v. a.* 1) abnehmen, wegnehmen. 2) (Rechenk.) abziehen, subtrahieren.

Subtractor, *s. V. Subtrahend*.

Subtraction, *s.* 1) die Abnahme, Wegnahme. 2) (Rechenspr.) die Entziehung, Vorenthaltung. 3) (Rechenk.) die Abziehung, Abrechnung, Subtraction.

Subtrahend, *s.* (in der Rechenk.) die Abzugs- od.

Abziehzahl, der Subtrahend.

Subtriple, *adj.* den ersten Theil enthaltend.

Subtutor, *s.* der Unterhofmeister.

Subulated, *adj.* (Pflanzenf.) yfrienförmig, yfrienförmig.

Subundation, *s.* die Heberschwemmung.

Suburb, *s.* 1) (gewöhnl. im *pl.* gebr.) die Vorstadt. 2) *Fig.* der Mund, äußere Theil.

Suburban, *l. adj.* zu der Vorstadt gehörig, in der Vorstadt wohnend. *II. s.* der Vorstädter.

† **Suburbed**, *adj.* eine Vorstadt habend, an eine Vorstadt grenzend. [gehörig.]

Suburbicarian, *adj.* zum Syrengei von Rom

Subvariety, *s.* eine untergeordnete Spielart.

† **Subventaneous**, *adj.* windig, (nur) *Fig.* —

eggs, Windeier, Sporeier (leere, unfruchtbare).

† **Subvention**, *s.* die Hülfe, Beihülfe.

† **To Subverse**, *v. To Subvert*.

Subversion, *s.* die Umkehrung, (nur) *Fig.* die Zerföderung, Umkehrung, der Untergang. [flöwend.]

Subversive, *adj.* umkehrend, umstürzend, zer-

To Subvert, *v. a.* umkehren, umstürzen, verkehren.

Subverter, *s.* der Zerförer (eines Reiches *r*).

Fig. Verderber.

Subvicar, *s.* der Subvikar, Untervikar. — *ship,*

s. das Subvikariat.

Subworker, *s.* der Unterarbeiter, Handlanger.

Succade, *s.* die Succade, der Citronat. Wet —, die Succade in Syren. [Rattunc.

Succatoons, *s. pl.* eine Art weißer ostindischer

Succedaneous, *adj.* stellvertretend.

Succedaneum, *s.* Etwas, das die Stelle eines

Andern ersetzen soll, der Stellvertreter, das Surrogat.

To Succeed, *v. n.* 1) unter Etwas hinunter

gehen (ungebr.). 2) folgen, nachfolgen. 3) glücklich

von statten gehen, gelingen, glücken. 4) seinen End-

zweck erreichen (reussiren); Glück machen, gut aus-

fallen. Whether he succeeds or fails, es mag ihm

glücken oder fehlschlagen. *II. v. a.* glücken oder gelin-

gen machen.

Succeder, *s.* der Nachfolger.

Succentor, *s.* (Lohnfuh) der Waffänger.

Success, *s.* † 1) *V. Succession*. 2) der Fortgang,

Erfolg, (ohne Beihwert gewöhnlich) der glückliche Er-

folg. **To meet with bad** —, kein Glück haben;

Military success, Kriegsglück, Waffenglück;

To have —, gut ausfallen.

Successful, *adj.* — *ly, adv.* erfolgvoll, glücklich.

— *ness, s.* der glückliche Fortgang, gute Erfolg.

Succession, *s.* 1) die Folge. — of the signs, (in

der Sternk.) die Zeichen des Thierkreises, wie sie ge-

wöhnlich nach einander hergezählt werden (Wider,

Stier, Zwillinge *r*); **And so in** —, und so hinter

einander, nach einander. 2) die Erbfolge, **Succession**.

Right of —, das Erbsolgerrecht, die Erbsolgerordnung.

3) eine Reihe auf einander folgender Personen oder

Sachen, die Nachfolge. 4) die Nachfolge.

Successive, *adj.* 1) auf einander folgend. † 2)

erblich. — *ly, adv.* nach einander, hinter einander

(regieren *r*). — *ness, s.* die Folge.

Successless, *adj.* — *ly, adv.* erfolglos, unglück-

lich. — *ness, s.* der unglückliche oder schlechte Erfolg.

Successor, *s.* der Nachfolger, Successor.

† **Succiduous**, *adj.* fallend, zusammenfließend.

Succiferous, *adj.* saft-erzeugend, saft-leitend.

Succinate, *s.* (Scheidf.) das bernsteinfaure Salz,

— of potash, bernsteinfaures Kali; — of lime, bern-

steinfaures Kalk; — of soda, bernsteinfaures Natron;

Oxidated — of iron, oxybirtes bernsteinfaures Eisen;

Oxidated acidulous — of iron, oxybirtes säuerlich-

bernsteinfaures Eisen; **Oxidated** — of iron with ex-

cess of oxide, oxybirtes ungesättigt-bernsteinfaures

Eisen.

Succine, *adj.* 1) aufgeschürzt. 2) *Fig.* kurzge-

faßt, gedrängt, succinet (von der Schreibart, einer

Regel *r*). — *ly, adv.* kurz, in der Kürze (Etwas er-

zählen *r*). — *ness, s.* die Gedrängtheit, Gedrungen-

heit, Kürze (der Rede *r*). [säure.]

Succinic, *adj.* (Scheidf.) — acid, die Bernstein-

Succorine, *s.* (eine Pflanze) die Succotrin-Woc.

Succory, *s.* (eine Pflanze) die Wegwarte, Ci-

cherie.

Successity, *v. Succulence*.

Succour, *s.* 1) die Hülfe, der Beistand. 2) die

Hülfe, der Beistand, Succurs.

To Succour, *v. a.* Eimen unterstützen, ihm bei-

stehen, ihm zu Hülfe kommen; (Seespr.) — a mast,

a yard, einen Mast, eine Raa mit Schalen verstar-

ken; — the cable, das Ankertau verstarcken.

Succourer, *s.* die Hülfe, der Beistand, Helfer.

Succourless, *adj.* hülflos.

Succuba, *s.* *V. Incubus*.

Succubus, *s.* *V. Incubus*.

Succulence, *s.* die Saftigkeit.

Succulency, *s.* die Saftigkeit.

Succulent, *adj.* saftig (v. Kräutern *r*). — *ness,*

s. die Saftigkeit. [liegen, erliegen.]

To Succumb, (mit *to*, † mit *under*) *v. n.* unter-

† **Succussation**, *s.* der Trabs, Errett.

Succussion, *s.* † 1) das Schütteln, die Erschütter-

ung. 2) (Heilk.) die Erschütterung der Nerven (durch

stimulierende Mittel, z. B. Reibungen, Niesepulver *r*).

Such, *l. pron.* 1) solch, solcher, solche, solches.

— a one, selb Einer, der und der; Mr. — a one, ein gewisser Herr; — was his virtue, daß &c., so groß war seine Tugend, daß er; — as are poor, Die, welche arm sind, oder Diejenigen, die arm sind; I am not — a fool as &c., ich bin nicht so thöricht, als er; † — like, dergleichen. 2) **ac**, die, das (hinweisend oder beziehlich). — **and** —, der und der; so und so. 3) (das Auffallende eines Gegenstandes zu bezeichnen) welcher, welche, welches. II. *adv.* (auf die genannte Art, in dem angegebenen Grade) *fo*, *es*.

To Suck, I. v. a. 1) saugen; (von Kindern) trinken. — **in**, einsaugen; — **out**, ausaugen; *Fig.* schöpfen; *Fig.* — **up**, in sich ziehen. 2) ausaugen (Gier e). *Fig.* — any one's marrow, Einen ganz ausaugen, ausmergeln. 3) (in sich saugen) einsaugen. 4) *Fig.* rumpfen. — **out**, ausrumpfen. II. *v. n.* saugen. **Suckling pumps**, Säugerpumpen, Säugewerke.

Suck, s. 1) das Säugen. 2) die Milch, Muttermilch. To give —, die Brust geben, stillen, saugen. † 3) *V. Parasite.* † 4) der Saft. † — **spigot**, s. der Reibruder; — **stone**, s. (das kleine Neunauge) der Steinsauger, Steinbeißer (Fisch).

Sucker, s. 1) ein Ding, das saugt. † **Suckers**, junge Wallfische. 2) der Pumpenschub, Sauger, Pumpensauger; (auch) das Saugelater. 3) die Saugrohr. 4) *Fig.* der Schöpfung, die Wurzelzypresse, Wurzelode. 5) der große Sauger, große Schildfisch, Schiffshalter. [machte Sachen, Zuckerverf.]

Sucket, s. das Zuckerpfeifen. **Suckets**, eingesuckte, *part. adj.* saugend. — **bag**, s. der Zuckbeutel, Zuck, die Zuckerrutte; — **bottle**, s. das Saugglas; — **calc**, s. das Saugelalz, Sogkalk; — **fish**, s. der kleine Sauger, Anfänger, kleine Schildfisch, Schiffsteller; — **lamb**, s. das Saugelamm, Soglamm; — **pig**, s. das Spanferkel.

† **Suckle, s.** die Saugwarze, Zitze.
To Suckle, v. n. saugen, stillen (e. Kind). **Sucklinghorn**, das Saughorn.

Suckling, s. der Säugling, das Lunge.
Suction, s. das Säugen.

Sudary, s. ein Telleruch oder Schnuytuch.
Sudation, s. das Schwitzen, der Schweiß.

Sudatory, s. das Schwitzbad, die Schwitzkufe.

Sudden, I. adj. 1) plötzlich. — **shower**, der Plakregen, Gupfregen; **On** († of) a —, upon a —, plötzlich, auf einmal. † 2) heftig, hitzig, übereilt. † II. *s.* das plötzliche Ereigniß, die Ueberraschung. — *ly, adv.* 1) plötzlich. **He died** —, er starb plötzlich. 2) ohne Verberacht. — **ness, s.** der Zustand, da plötzlich etwas erscheint oder sich ereignet.

Sudorific, I. adj. schweißtreibend (v. Pflanzen e). II. *s.* das schweißtreibende Mittel, Schweißmittel.

† **Sudorous, adj.** schweißig, schweißig.

Suds, s. pl. das Seifenwasser. † *Fig.* To be in the —, in der Klemme oder in Verlegenheit seyn.

To Sue, I. v. a. 1) (in der Jalkn.) suchen (den Schnabel). 2) Einen gerichtlich verfolgen, belangen, rechten. 3) Etwas bei Gericht suchen, nachsuchen, darum anhalten. — **out**, durch Witten erlangen, auswirken; — **upon**, einlagen. II. *v. n.* bitten, ansuchen (um Etwas).

Suet, s. ein festes Fett, der Talg, besonders das die Nieren umgebende Fett, das Nierenfett.

Suety, adj. 1) fettig, talgig. 2) talgig.

To Suffer, I. v. n. 1) leiden. 2) eine Strafe leiden, ausstehen. II. *v. a. 1)* ausstehen, leiden, ertragen, erkeiden. **Not to be suffered**, unleidlich, unaussetzlich. 2) leiden, dulden, zulassen, erlauben, lassen. **She must not be suffered to talk**, man muß sie nicht sprechen lassen.

Sufferable, adj. 1) erträglich, leidlich, duldbar. 2) zulässig. — **ness, s.** die Leidlichkeit, Erträglichkeit.

Sufferably, adv. leidlich, erträglich.

Sufferance, s. 1) das Leiden, Dulden, die Duldung. 2) die Duldung, Toleranz (in Religionsfachen). 3) die Getulb, Mäßigung. 4) (Rechtsfpr.) A tenant

at —, ein Pächter, der, nachdem seine Pachtzeit um ist, widerrechtlich im Besitze der Pachtung bleibt; An estate at —, ein Gut, zu dessen Besiß man durch einen Rechtsittel gelangt, das man aber nachher ohne irgend einen Rechtsittel im Besitze behält.

Sufferer, s. 1) der Leidende, Dulder. 2) Einer, der Etwas leidet, zuläßt, gestattet. [leident.]

Suffering, I. s. das Leiden. II. *adj.* — *ly, adv.*

To Suffice, I. v. n. genügen oder hinreichend seyn, genügen, hinreichen; befriedigen, Genüge leisten; zu reichen, hinlänglich oder zulänglich seyn. II. *v. a. † 1)* eine Person, Sache zur Genüge mit Etwas versehen, ihr zur Genüge Etwas gewähren, geben. 2) Einen befriedigen, ihm Genüge leisten.

Sufficiency, s. 1) der Zustand, da Etwas zu reicht, hinlänglich, zulänglich ist. 2) der Zustand, da man genug hat, so viel als man bedarf. An elegant —, content, ein elegantes Auskommen, Zufriedenheit. 3) die hinlängliche Befähigung, Fähigkeit. 4) (gewöhnlich mit self verbunden) die Selbstgenügsamkeit, der Selbsthülf (Suffizienz).

Sufficient, adj. —ly, adv. 1) genug, hinreichend, hinlänglich, fattsam. To be —, genügen. 2) durch das Glück oder auf eine andere Weise befähigt, vermögend. A — witness, ein unverweifellicher Zeuge. Most —, (in der Rechtsfpr.) der meist Beerbte.

† **Suffisance, s.** die Menge, Fülle, der Ueberfluß.

Suffix, s. (V. Affix) die am Ende angehängte Silbe, das Suffixum.

To Suffix, v. a. hinzufügen, am Ende anhängen.

† **To Suffuminate, v. a.** hincern.

† **To Sufflate, v. a.** anblasen.

Sufflation, V. Inflation.

Suffocate, part. adj. erstickt. [ersticken.]

To Suffocate, v. a. ersticken. To be suffocated,

Suffocation, s. die Ersticken.

Suffocative, adj. erstickend. — **catarrh**, der

Erstickhusten. [viehgras.]

Suffolk-grass, s. das jährige Viehgras, Sommer-

† **Suffossion, s.** das Untergraben, Miniren.

Suffragan, s. 1) ein dem Erzbischof untergeord-

meter Bischof, der Suffraganbischof. 2) der Weich-

bischof.

† **Suffragant, s.** der Begünstiger.

† **To Suffragate, v. n.** stimmen, einstimmen, über-

einstimmen. [stimmt.]

Suffragator, s. Einer, der zu Jemand's Gunsten

Suffrage, s. 1) die (bejahende) Stimme, Wahl-

stimme. *Fig.* die Zustimmung. 2) die Fürbitte (in

Kirchen).

Suffraginous, adj. zum Kniegelenk (bei Thieren)

gehörig. — **flexure**, (auch **hough**) der Kniebug, die

Häde.

Suffrutex, s. (Pflanzenk.) das niedrige Gesträuch.

Suffruticos, adj. staudenartig.

To Suffumigate, v. a. häfen.

Suffumigation, s. die Räucherung, Wähung (ei-

nes Kranken Glicces e).

Suffumige, s. die heilkunstige Räucherung, Wä-

hung (ungebräulich).

To Suffuse, (meistens poet.) v. a. gleichsam über-

gießen, überziehen. Jealousy suffused with jaundice

in her eyes, in ihren Augen, Eifersucht mit Gelbsucht

unterlaufen.

Suffusion, s. 1) das Uebergießen, Ueberziehen. 2)

(ein Ding, womit e. anderes überzogen ist) der Ueber-

zug. To those that have the jaundice or like — of

eyes, Jenen, die die Gelbsucht oder auf eine ähnliche

Weise unterlaufene Augen haben.

|| **Sug, s.** die Wasserlaus, Wasserwanze.

Sugar, s. 1) der Zucker. To sweeten with —,

zuckern. Native oder raw —, roher Zucker, Roh-

zucker, Saugzucker, Viehzucker, Puderzucker, Kuchen-

zucker; Strained oder brown —, brauner Zucker;

Refined —, gereinigter, fester oder raffinierter Zucker;

— in lumps, (gewöhnl. Lump —) der Pumpenzucker,

Zumpzucker; — in loaves, (gew. White —) der Hut-
zucker; — of the first quality, (der feinste Zucker)
der Königszucker. 2) *Fig.* der Zucker. — of lead, der
Bleizucker, das Bleisalz. — of milk, der Milchzucker;
Acid of —, die Zuckersäure, Saccharleäure, Klee-
säure (sie wird in Lacten unter dem Namen Oxalic
acid verkauft); — **apple**, s. der schwyrige Bläschen-
baum, der Zuckerapfel, Honigäpfel, süße Bissen; —
baker, s. der Zuckerbäcker; der Zuckersieder; — **bason**,
s. die Zuckerschale, Zuckerdose; — **boiler**, s. der Zucker-
kessel; — **box**, s. die Zuckerdose, Zuckerbüchse; —
candy, s. der Zuckerkant, Kautzucker, Kantszucker;
— **cane**, s. das Zuckerrrohr; — **cannister**, s. die Zuck-
erbüchse; — **crusher**, s. der Zuckerquetscher; —
eater, s. (eine Art Baumkletterer) der Zuckerfresser,
Zuckerwage; — **house**, s. die Zuckersiedererei; — **island**,
s. eine Insel, wo es Zuckerpflanzungen gibt; — **ladle**,
s. (bei Zuckerbäckern) der Schöpfloeffel; — **loaf**, s. der
Zuckerbrot. *Fig.* A — **loaf sea**, (Seezpr.) eine kurze
und kraupe See oder Kravsee; — **maple**, s. der Zuck-
erahorn, Zuckerbaum, Zuckermassholder; — **mite**, s.
die Silbermotte, der Zuckergast, das Zuckertierchen,
der Zuckerfresser; — **mould**, s. die Zuckerform, der Zuck-
erpfelt; — **nippers**, s. *pl.* die Zuckerringe; — **pail**,
s. das Zuckereimerchen; — **pea**, s. die Zuckererbse;
— **plantation**, s. die Zuckerpflanzung, Zuckerpflan-
zunge. — **plum**, s. 1) die Zuckersöhne. 2) das Zuck-
erorn. — **refiner**, s. der Zuckersieder; — **scum**, s. der
Zuckerschaum; — **shell**, s. die Trauennunne, der
Münzbalsam, die Zuckerblatter; — **sifter**, s. der Zuck-
erstreuer; — **sticks**, s. *pl.* überzuckerter Zimmt;
— **trade**, s. der Zuckertandel; — **work**, V. *Sugar-*
house.

To Sugar, v. a. zuckern (ein Getränk &c). *Fig.*
Sugared speeches, zuckerhafte Reden. Sugared words,
süße Worte, Zuckervorte.

Sugary, *adj.* 1) zuckerig, zuckerhaft. 2) den Zucker
oder Süßigkeiten liebend.

Sugensent, *adj.* das Saugen betreffend.

To Suggest, v. r. a. 1) eingeben, in den Sinn geben,
einspielen, einflößen & 2) verführen, verleiten. & 3)
heimlich benachrichtigen.

Suggester, s. der Eingebor, Einflüsterer.

Suggestion, s. 1) die Eingebung, Einflüsterung.
2) die Anstiftung, der Antrieb. 3) (Rechtssprache) die
Vermuthung. 4) *pl.* (Rechtsspr.) Suggestions on
record, schriftliche Informationen, welche Grund ange-
ben, um Prozesse in geistlichen Gerichtshöfen zu pro-
hibiren.

† **To Suggil**, v. a. verlammen, verflüstern.

† **To Suggilate**, v. a. braun und blau schlagen,
bläuen. 2) durch Schläge braun und blau machen.

† **Sugillation**, s. der blaue Fleck (bei der durch
einen Blutzug verursacht worden). [der.]

Suicide, s. 1) der Selbstmörder. 2) der Selbstmör-
der.

† **Suillage**, s. der Schmutz, Unflath, Keß.

† **Suing**, s. das Durchbringen eines flüssigen Ker-
pers durch einen dickern, das Durchsichern.

Suit, s. 1) die Folge, Reihe. 2) mehrere Dinge
einer Art, die zusammen gehören. A — of clothes,
ein vollständiger Anzug. A — of table linen, das
Tafelgeteck; A — of hangings, die Tapeten (in ei-
nem Zimmer); A — of head-cloth, das ganze Kopf-
zeug; A — of sails, (Seezpr.) alle zu einem Schiffe
gehörigen Segel; A — of cards, eine ganze Farbe;
1 have none of that —, ich habe keine (Karte) von
dieser Farbe, kann nicht bestimmen. *Fig.* One out of
suits with fortune, Einer, der mit dem Glück zer-
fallen ist. 3) der Anzug. & 4) das Gefolge, die Beglei-
tung. 5) das Gesuch, Ansuchen. 6) die Verwerbung
(um ein Trauennunne). 7) (Rechtsspr.) a) die Ge-
richtsfolge. b) (der Rechtshandel) die Sache. Suits at
law, Rechtsfachen, Rechtshandel, Prozesse. c) die
Pflicht der Lehenträger oder Vasallen, im Gerichts-
hofe ihres Lehensherren anzuwohnen. † 8) V. *Pursuit.*
To Suit, I. v. a. 1) (heißt **To Sort**) Dinge nach der

Reihefolge oder wie sie zusammengehören, ordnen. 2)
gemäß oder angemessen machen, anpassen. — one's
inclination to one's interest, seine Neigung nach
seinem Vortheile abmessen. 3) (aufstehen, lassen) flei-
den. That suits you very well, das steht Euch sehr
gut. *Fig.* sich passen. — one's purpose, Einem in den
Kram taugen. 4) fleiden, anfleiden, anziehen. II. v. n.
übereinstimmen (mit), passen (zu).

Suitable, *adj.* gemäß, angemessen. To be — to,
gemäß seyn, übereinstimmen. — ness, s. die Gemä-
heit, Angemessenheit; das Zusammenpassen, die Ü-
bereinstimmung.

Suitably, *adv.* gemäß.

Suite, s. 1) die Folge, Reihe. A — of apartments,
eine Reihe (Suite) Zimmer. 2) das Gefolge (eines
Fürsten &c).

Suitor, s. 1) der Bittsteller, Solicitant. A — in
chancery, Einer, der beim Kanzleigericht einen Pro-
zess betreibt. 2) der Bewerber, Freier.

Suitoress, (wen. gebr.) s. die Bittstellerin.

Sulcated, *adj.* gefurcht.

To Sulk, v. n. mürrisch seyn, schmollen.

Sulkily, *adv.* mürrisch, schmollend.

Sulkiness, s. das mürrische Wesen, die Trüb-
sinigkeit. The — of my disposition, meine trübe
Stimmung.

† **Sulks**, s. *pl.* (nur in selbentem Ausdruck) To be
in the —, mürrisch, ußler Laune seyn. She is in
her —, es rapfelt ihr.

Sulky, I. *adj.* mürrisch, verdrießlich, eigensinnig.
† II. s. die leichte einspannige Ghaße.

† **Sull**, s. der Pflug. — **padde**, s. die Pflugsterze.

† **Sullage**, V. *Sullage.*

Sullen, *adj.* —ly, *adv.* 1) düster (von einem
Fener &c), unelk. 2) ußter = verdrießlich, mürrisch,
finster, traurig. 3) trube, traurig (von einer Ver-
bedeutung &c). 4) indisch, behaft. *Fig.* feindselig. 5)
eigensinnig, halsstarrig. — ness, s. 1) das finstere,
mürrische Wesen. 2) die Halsstarrigkeit. 3) die Bosheit.

† **Sullens**, s. *pl.* das finstere, mürrische Wesen.

† **Sullage**, V. *Sullage.*

Sully, s. der Schmutzfl, Fleck. *Fig.* Sullies in
his reputation, Flecke an seinem Rufe.

To Sully, v. a. bestuden, beschmutzen. *Fig.* best-
cken, beschimpfen, brandmarken.

Sulphate, s. das schwefelsaure Salz. — of pot-
ash, das schwefelsaure Kali. Acidulous — of potash,
sauerlich schwefelsaures Kali; — of soda, das Glauf-
berfsalz; — of lime, schwefelsaurer Kalk; — of alu-
mine, schwefelsaures Thonkalk; Mann; Oxidulated —
of mercury, oxydulirtes schwefelsaures Quecksilber;
— of ammonia, der Wasfagnin; — of barytes,
schwefelsaurer Baryt; — of cobalt, der Kobaltvitriol;
— of zine, der Zinkvitriol; — of copper, der Kup-
fervitriol; — of iron, der Eisenvitriol; — of lead,
der Bleivitriol; — of magnesia, das Bittersalz, der
Federalaun, Haarrvitriol; — of strontian, schwefel-
saurer Strontian, Celestin. [sulphatisch.]

Sulphatic, *adj.* das schwefelsaure Salz betreffend.
Sulphato-carbonate, s. — of lead, (ein Beßßil.)
vielmächtigtes schwefelkohlenfaures Blei. Cupreous
— of lead, kupferhaltiges schwefelkohlenfaures Blei;
Sulphato-tri-carbonate of lead, rhombbedriech-
tes schwefelkohlenfaures Blei.

Sulphite, s. (Scheidef.) das schwefeligsaurer Salz.
— of potash, das schwefeligsaurer Kali. — of lime,
der schwefeligsaurer Kalk; — of mercury, schwefelig-
saurer Quecksilber.

Sulphur, s. 1) der Schwefel. Native —, natür-
licher oder gediegener Schwefel. Flowers of —, die
Schwefelblumen, Schwefelblüthen. 2) *pl.* Sulfane.
— pit, s. die Schwefelgrube. — wort, s. die Schwefel-
schwunz, der Haarstrang.

To Sulphur, } v. a. schwefeln (den Wein &c).

To Sulphurate, } Sulphurated hydrogen, V.
Sulphuret of hydrogen,

Sulphurate, *adj.* 1) schwefelig. 2) schwefelartig. **Sulphuration**, *s.* das Schwefeln, die Schwefelung. **Sulphureous**, *adj.* — *ly*, *adv.* 1) schwefelig, schwefelhaltig. — *acid*, (Scheidf.) die flüchtige oder unvollkommene Schwefelsäure, flüchtige Vitriolsäure. — *acid-gas*, schwefeligsaures Gas. 2) schwefelicht. — *ness*, *s.* 1) das Schwefelige, Schwefelhaltige. 2) das Schwefellicht.

Sulphuret, *s.* (Scheidkunst) jede Verbindung des Schwefels mit Laugensalzen, Erden, Metallen. — *of lead*, geschwefeltes Blei, Schwefelblei; — *of resin*, geschwefeltes Harz, Schwefelharz; — *of hydrogen*, geschwefeltes Wasserstoffgas; — *of potash* (Liver of Sulphur), die Schwefelleber, Schwefelstein; **Hydrogureted** — *of potash*, gewässerstofftes Schwefelkali; (in der Mineralogie) — *of antimony*, grau Spießglanz, Schwefelspießglanz, Schwefelantimon, prismatischer Antimonglanz, Antimonglanz; **Compact** — *of antimony*, dichtes Grau-Spießglanz, dichter Antimonglanz; **Plumose** — *of antimony*, haarförmiger Antimonglanz, Federzinn; — *of bismuth*, der Wisnuthglanz, Schwefelwisnuth; **Cupriferous** — *of bismuth*, das Wisnuthkupfererz; **Plumbocupriferous** — *of bismuth*, das Nadelerz; — *of cobalt*, der Kobaltstein, Schwefelkobalt; — *of copper*, der Kupfererz, das Kupferglas, der graue Kupferstein, das Leberz, Graukupfererz; — *of iron*, der Eisstein, gemeine Schwefelstein, das Schwefelisen; — *of lead*, das Schwefelblei, der Weiglanz; — *of manganese*, der Schwefelmangan, Manganglanz, die Braunsteinblende; — *of molybdena*, das Wasserblei, der Wollbleinglanz; — *silver*, *V. Silver-glance*; **Antimonic** — *of silver*, *V. Red-silver*; **Brittle** — *of silver*, *V. Brittle Silver-glance*; **Flexible** — *of silver*, biegsamer Silberglanz; — *of tin*, Zinnstein, Schwefelzinn; — *of zinc*, Schwefelzink, Blende, dectaedrische Granatblende.

Sulphuretted, *adj.* (Scheidf.) geschwefelt. — *lead*, resin, *V. Sulphuret of lead*, *of resin*. — **hydroguret of potash**, geschwefeltes Wasserstoffkali; **Oxidated** — **hydrogureted of tin**, oxydulirtes geschwefeltes Wasserstofftes Zinn; — **nitrogen gas**, geschwefeltes Salpeterstoffgas.

Sulphurie, *adj.* (Scheidf.) — *acid*, die Schwefelsäure, vollkommene Schwefelsäure, Vitriolsäure.

Sulphuro, (Scheidkunst, in folgender Zusammensetzung) — **hydrogureted sulphate of soda**, geschwefeltes Wasserstofftes Natrium.

Sulphurous, *V. Sulphureous*.

Sulphury, *adj.* schwefelig, schwefelhaltig. — *waters*, Schwefelwasser.

Sultan, *s.* 1) der Sultan. 2) (als Pflanzennamen) *V. Sweet-sultan*.

Sultana, *s.* 1) die Sultana. 2) eine Benen-Sultana, s. nung türkischer Kriegsschiffe. 3) e. schöne Art Nelken.

† **Sultanry**, *s.* ein morgenländisches Reich.

Sultriness, *s.* das schnelle Wetter, die Schwüle.

Sultry, *adj.* schwül.

Sum, *s.* die Summe, (auch) = das Ganze; die Geldsumme; der Inbegriff, Inhalt, Hauptinhalt. † **In** —, in Summa, überhaupt, kurz.

To Sum, *r. a.* (mit up) 1) zusammenzählen, summieren, summiren. *Fig.* berechnen; zusammenfassen; — *up a discourse*, über — *up*, eine Rede dem Hauptinhalte nach wiederholen; — *up all*, kurz, mit einem Worte. 2) (in der Rastn.) siedern. **Full summed**, befiedert, ausgewachsen. [*mach*, Schmaak.

Sumack, *s.* der Färber- oder Oberberbaum, **Sumsless**, *adj.* unzahlbar.

Summarily, *adv.* dem Hauptinhalte nach, kurz gefaßt, summarisch.

Summary, *i. adj.* kurz gefaßt, summarisch. — **proceedings**, das kurze fräufige Verfahren (eines Gerichts). **II. s.** 1) der kurze Begriff. *Fig.* der Inbegriff. 2) *pl.* (bei Buchst.) die Summarien.

Summer, *s.* Ciner, der Erwas summet, summirt, der Rechner.

Summer, *s.* der Sommer. — **bonnets**, Sommerhüte für Damen. — **bird**, *s.* der Sommervogel, Schmätterling; — **corn**, *s.* das Sommerkorn, Sommergetreide; — **cypress**, *s.* die Sommercypresse, der beienartige Hänsefuß, Besenflachs; — **duck**, *s.* die Sommerente, Braut; — **fly**, *s.* die Frühfliegfliege, Wassermotte; — **fruit**, *s.* das Sommerobst; — **house**, *s.* das Sommerhaus, Lusthaus, der Pavillon; — **parlour**, *s.* das Sommerzimmer; — **quarters**, *s. pl.* das Sommerquartier; — **savoury**, *s.* die Sommerzartel, Saturei, Gartenzartel; — **snowdrop**, *s.* das lange frühe Schneetropfen, Sommerveilchen, weiße Sommerveilchen; — **solstice**, *s.* die Sommerjennwend; — **suit**, *s.* die Sommerleidung; — **teal**, *s.* die Sommerhalbente, Sommertriede; — **weather**, *s.* das Sommerwetter, schöne Wetter.

To Summer, *l. r. a.* summieren, warm halten. **II. v. n.** den Sommer zubringen.

Summer, *s.* 1) (bei Zimmerleuten) der Hauptkalken, Trager, Durchzug. 2) *V. Breast-summer*. 3) (bei Maurern) der Traagein (eines Gewölbes). — **tree**, *s.* ein Stück Bauholz mit Zapfenlöchern, wein die Zapfen der Querbalken besetzt werden.

Summering, *s.* (bei Zimmerleuten) die flachen Querbalken zwischen den Dachsteinlagen e. Gewölbes.

Summerset, (oder Somerset) *s.* das Ueberfliegen im Springen, der Purzelbaum, starke (gefährliche) Spring; das Fallen, der Fall.

Summist, *s.* Ciner, der Auszüge, besonders der päpstlichen Bullen, macht.

Summit, *s.* die Spitze (der Baume). **The** — *of a hill*, die Spitze, der Gipfel, die Kurve e. Berges.

To Summon, *r. a.* 1) auffordern, verladen, citiren, rufen, einladen. 2) (emphat. mit up) anrufen, aufbieten. [*ber* Gerichtsboten.

Summoner, *s.* Ciner, der auffordert, verladet; **Summons**, *s. pl.* 1) die Aufforderung. 2) die Verladung, Citation.

Sump, *s.* 1) (in der Metallurgie) der Schmelztiegel, Tiegel. 2) (im Bergbau) der Sumpf.

Sumpster, *s.* der Saumer, das Saumroß, Saumvieh, Packer. — **mules**, Saumaultiere. — **horse**, *s. V. Sumpster*. — **saddle**, *s.* der Saumsattel.

† **Sumption**, *s.* das Nehmen.

Sumptuary, *adj.* den Aufwand betr. — **laws**, die Aufwandsgeetze, Luxusgeetze, die Kleiderordnung.

† **Sumptuosity**, *V. Sumptuousness*.

Sumptuous, *adj.* — *ly*, *adv.* prächtig, leibar. — **ness**, *s.* der große Aufwand, die Pracht.

Sun, *s.* die Sonne. **The rising**, setting —, die aufgehende, untergehende Sonne. **A stroke of the** —, der Sonnenstich; — **beam**, *s.* der Sonnenstrahl; — **beat**, (poet.) *adj.* besonnt; — **brigh**, *adj.* sonnenhell; — **burning**, *s.* das Brennen der Sonne, der Sonnenbrand. — **burnt**, *adj.* 1) sonnenbrannt, von der Sonne gebrannt. 2) verengert. — **clad**, *adj.* v. Sonnenglanz umgeben, umstrahlt, glänzend; — **day**, *s.* der Sonntag; — **day-letter**, der Sonntagsbuchstabe; — **dew**, *s.* der Sonnenhau, die Jungfernbilthe; — **dial**, *s.* die Sonnenuhr; — **dried**, *adj.* an der Sonne getrocknet; — **fish**, *s.* der Sonnenfisch, Meerfisch oder Petersfisch, glänzende Spiegelfisch, der Häringsfisch; — **flower**, *s.* die Sonnenblume, Sonnenflocke; **Litte** — **flower**, *s.* der Sonnengüsel, das Sonnenröschen, Elisabethblümchen; — **light**, *s.* das Sonnenlicht; — **proof**, *adj.* undurchdringlich für das Sonnenlicht. — **rise**, *s.* rising, *s.* 1) der Sonnenaufgang. **At** —, früh Morgens. 2) der Morgen, Osten. — **set**, *s.* 1) der Sonnenuntergang. 2) der Abend, Westen. — **shine**, *s.* der Sonnenschein. — **shiny**, († **Sunshine**) 1) *V. Sunny*. 2) *Fig.* sonnig = sonnig, leuchtend, glänzend. — **spurge**, *s.* (e. Pflanze) die Sonneneuphorbia.

To Sun, *v. a.* fennen. **To sit a - sunning**, (besser **To bask in the sun**) sich fennen (sich von der Sonne heizende oder wärmen lassen).

Sunder, *s.* der getrennte Zustand. **In —**, **A —**, entzwei. **To cut in —**, entzwei schneiden.

To Sunder, *v. a.* fennen, trennen. **Fig. Sundered friends**, getrennte oder entzweite Freunde.

Sundry, *adj.* (mehr als ein, mehr) verschiedenes. — *persons*, mehrere Personen. **Sundries**, diverse Waaren, verschiedene Artikel, Buntke.

Sung, *part. pass.* von **To Sing**.

Sunk, *part. pass.* von **To Sink**.

Sunless, *adj.* (ohne Sonnenschein) sonnenlos.

Sunlike, *adj.* der Sonne ähnlich, sonnig.

Sunny, *adj.* 1) sonnig. **On a — hill**, auf einem sonnigen Berge. 2) **Fig.** der Sonne ähnlich, sonnig, leuchtend. **Her — locks**, ihre sonnigen oder glänzenden Locken.

|| **Sunt-tree**, *s.* der Scheitendern.

Sup., *s.* ein Murrevell, Schluß.

To Sup, *l. r. n.* zu Abend essen. **II. r. a.** mit einem Abendessen, Abendbrot bewirthet, ein Abendessen geben.

To Sup, (**To sip** ist besser) *r. a.* schlürfen (eine Tasse Thee &c.) — up, ein schlürfen.

Super, ein Versetzwort, welches in Zusammenfügungen ein Uebertraffen, einen ungewöhnlichen oder zu hohen Grad bezeichnet.

Superable, *adj.* übersteigbar. — *ness*, *s.* die Uebersteigbarkeit. **Fig.** die Ueberwindlichkeit.

Superably, *adv.* übersteigbar. **Fig.** überwindlich.

To Superabound, *v. n.* überfließen, (nur) **Fig.** Ueberfluß haben, reichlich versehen seyn, überabwänglich seyn.

Superabundance, *s.* der Ueberfluß, Ueberabwäng (an Gegenständen der Grrc &c.).

Superabundant, *adj.* — *ly*, *adv.* überflüssig.

To Superadd, *v. a.* noch hinzu thun.

Superaddition, *s.* 1) die Hinzufügung. **A — of favour**, ein Zuwachs an Gnuß. **A — of salary**, eine Gehaltsvermehrung. 2) das Hinzugesagte, der Zusatz.

Superadventient, (wen. gebr.) *adj.* 1) noch dazu kommend, als Beihülfe kommend. 2) unerwartet kommend.

To Superannuate, *l. r. a.* durch Alter od. langges Leben abnutzen, untauglich machen. **A superannuated beauty**, eine veraltete Schöne. **A superannuated soldier**, ein Invalide; **Superannuated list**, das alte Register (etwas Altes); **Superannuated hopes**, veraltete Hoffnungen. † **II. r. n.** länger als ein Jahr dauern.

Superannuation, *s.* der Zustand, da ein Ding durch Alter untauglich geworden ist, die Veraltung.

Superb, *adj.* prächtig (von einem Gebäude &c.). — *lily*, *s.* die Prachtlilie, Siegestrone.

Superbipartent, *adj.* (in der Redekunst; eine Zahl) so theilend, daß ein Rest bleibt.

Superbly, *adv.* prächtig (eingebunden &c.).

Supercargo, *s.* der Aufseher über die Ladung eines Kauffahrteischiffes, **Supercargo**.

Supercelstial, *adj.* überhimmlisch.

Supercharged, *adj.* überladen.

Supercilious, *adj.* — *ly*, *adv.* hochnaßig, anmaßend, anmaßlich, gebietend, übermüthig. — *ness*, *s.* die Anmaßung, das gebietendse Wesen, der Uebermüth.

Superconception, *s.* die Ueberföchtung, nochmalige Schwängerung nach einer schon erfolgten, die **Superföctation**.

† **Superconsequence**, *s.* die entfernte Folge.

Supercrescence, *s.* der Auswuchs (an einem Baume &c.).

Supereminence, } (das zweite wen. gebr.) *s.* die

Supereminency, } höhere Würde, d. Oberrang.

Supereminent, *adj.* — *ly*, *adv.* vorzüglich, erhaben, ausgezeichnet.

Supererogant, *v. Supererogatory*.

† **To Supererogate**, *v. n.* über die Gebühr handeln, mehr thun, als man zu thun verpflichtet ist.

Supererogation, *s.* die Handlung, da man mehr thut, als man zu thun verpflichtet ist, die Uebergebruh. **Works of —**, (bei den Katholiken) die Supererogationswerke.

Supererogative, *v. Supererogatory*.

Supererogatory, *adj.* uhergebruhlich.

Supersential, *adj.* überwesentlich.

To Superexalt, *v. a.* über das Gewöhnliche erheben, überheben.

Superexaltation, *s.* die Ueberhebung.

Superexcellence, *s.* die Uebervortrefflichkeit.

Superexcellent, *adj.* höchst vortrefflich.

Superexerescence, *s.* der Auswuchs (v. Fleisch &c.).

Superfecundity, *s.* die uherflüssige Fruchtbarkeit.

To Superföctate, *v. n.* uherfruchtet oder uherfröwangert werden.

Superföctation, *s.* die Ueberfröchtung, nochmalige Schwängerung nach einer schon erfolgten, die **Superföctation**.

To Superföcte, *l. r. n. v. To Superföctate*. † **II. r. a.** nachdem man schon empfangen hat, nochmal empfangen.

† **Superföce**, *v. Superföcies*.

Superföcial, *adj.* — *ly*, *adv.* 1) oberflächlich. **The — parts of the earth**, die äußeren Theile der Erde; **A — wound**, (bei Wundärzten) die oberflächliche Wunde, der Riß. 2) **Fig.** oberflächlich = leicht, ungrundlich. **superföciell**. — *ity*, *v.* — *ness*. — *ness*, *s.* die Oberflächlichkeit, Eridtheit (eines Urtheils &c.).

Superföcies, *s.* die Oberfläche (der Erde &c.). **Fig.** die Außenseite.

Superfine, *adj.* überfein, superfein. **Fig.** überflüg.

Superfluence, *v. Superfluity*.

† **Superfluance**, *s.* 1) das Obenschwimmen. 2) der obenschwimmende Körper. [mend.]

Superfluitant, (wen. gebr.) *adj.* oben schwimmend.

Superfluity, *s.* der Ueberfluß, Ueberabwäng.

Superfluous, *adj.* — *ly*, *adv.* 1) überflüssig = sehr reichlich. 2) uherflüssig = unnöthig. — *ness*, *s.* die Ueberflüssigkeit, der Ueberfluß.

† **Superflux**, *v. Superfluity*.

Superföliation, *s.* der Ueberfluß an Blättern.

Superhuman, *adj.* uhermenschlich. [legen.]

To Superimpose, *v. a.* darüber setzen, stellen.

Superimposition, *s.* das Uebereinanderlegen, -setzen

Superimpregnation, *s. v. Superföctation*.

Superincumbent, *adj.* auf etwas liegend, uher etwas liegend.

To Superinduce, *v. a.* 1) (zu dem schon vorhandenen) hinzulegen, hinzusetzen, beifügen, beilegen. 2) neu einführen (fremde Lehren &c.).

Superinduction, *s.* die Hinzufügung, Annahme.

Superinjection, *s.* die wiederholte Einföhrung.

To Superinspect, *v. a.* in Oberaufsicht haben.

Superinstitution, *s.* (Rechtsöpr.) die doppelte Einföhrung in eine Pförende (wenn nämlich A. schon kraft eines Rechtstitels in eine Pförende eingeseht ist, B. kraft eines andern Rechtstitels in dieselbe Pförende einseht).

To Superintend, *v. r. a.* in Aufsicht haben, versehen.

Superintendence, } *s.* die Oberaufsicht.

Superintendency, }

Superintendent, *l. adj.* die Oberaufsicht föhrend. **II. s.** der Oberaufseher.

Superior, *l. adj.* ober. **The — part**, der obere Theil; — *letters*, *v. Superior* (*s. 2, a*). **Fig.** — *to the people*, uher dem Volke; **A — power**, eine höhere Gewalt; — *beings*, höhere Wesen; **He is — to his sufferings**, er ist uher sein Leiden erhaben. **II. s. 1)** der Obere, Vorgesetzte. 2) *pl. a*) (bei den Buchrudern) die hohen Buchstaben (zum Besuh einer Abbröviatur; *z. B. Mr., Dr.*). *ß)* die Verwei-

fungsz oder Notenbuchstaben. b) (in der Sternk.) die drei Planeten: Saturn, Jupiter und Mars.

Superiority, *s.* die Ueberlegenheit, Uebermacht, das Uebergewicht, die Superiorität. *Air of —*, das vornehme Wesen.

‡ **Superlation**, *s.* die Uebertreibung.

Superlative, *l. adj.* — *ly, adv.* 1) den höchsten Grad bezeichnend, anerkundend. In the —, im Superlativ(e). 2) höchst. *The — degree, V. — (II.); Its — desert*, sein überwiegendes Verdienst. *It. s.* (in der Sprachl.) der höchste Grad od. Steigerungsgrad, Superlativ(us). — *ness, s.* der höchste Grad.

Superlunar, *l. adj.* über dem Monde befindlich,

Superlunary, *l.* überirdisch.

Supermundane, *adj.* überirdisch.

Supernaculum, *s.* *To drink —*, auf ein Nagelein trinken.

Supernal, *adj.* 1) oben befindlich, eber. 2) *Fig.* eber = himmlisch. — *ly, adv.* von oben.

Supernatant, *adj.* oben schwimmend.

Supernatation, *s.* das Denschwimmen.

Supernatural, *adj.* — *ly, adv.* ubernaturlich. — *ism, s.* der Uebernatur- oder Offenbarungsglaube, Supernaturalismus(us). — *ness, s.* die Uebernaturlichkeit.

Supernumerariness, *s.* die Ueberzahligkeit

Supernumerary, *adj.* überzählig (von Tugenden z.). [tugtes jauchendes lautes Klaffen]

Superoxalate of potash, s. (Zehcetel.) überoxal-

Superparticular, *adj.* ganz außerordentlich. — *ratio*, uerbthelliges Verhältniß.

Superpartient, *adj.* — *proportion*, (in der Mathem.) dasjenige Verhältniß zweier Größen, da die eine die andere einmal und noch überdieß mehr als einen Theil derselben enthält.

‡ **Superplant**, *s.* (Pflanzent) *V. Parasite.*

‡ **Superplusage**, *s.* der Ueberfluß. [wiegen.]

‡ **To Superponderate**, *r. a.* über die Waße(n)

‡ **To Superpraise**, *r. a.* über die Waße(n) loben.

Superproportion, *s.* das übermäßige Verhältniß.

Superpurgation, *s.* die übermäßige Abführung, Purganz.

Superreflexion, *l.* s. der Widerschein eines zu-

Superreflexion, s. rückgestrahlten Lichtes.

To Superreward, *r. a.* (ungebr.) unmäßig belohnen. [vayier.]

Superoyal, *adj.* — *paper*, das größte Regal-

‡ **Supersaliency**, *s.* das Springen auf einen Gegenstand.

Supersalt, *V. Subsalt.*

To Supersaturate, *V. To Hypersaturate.*

Supersaturation, *s. V. Hypersaturation.*

To Superscribe, *r. a.* überschreiben (ein Taufmahl z.).

Superscription, *s.* 1) das Ueberschreiben. 2) die Ueberschrift, Aufschrift.

Supersecular, *adj.* uerbweltlich, uerbiretisch.

To Supersede, *r. a.* durch höhere Ueberalt nichtig, unwirksam machen, bei Seite setzen, aufheben. — *an order*, einen Befehl nicht vollziehen, den Vollzug desselben aufsitzen; — *an officer*, einen Offizier absetzen.

Supersedeas, *s.* ein Gerichtsbefehl (writ), wodurch der Einfall eines gerichtlichen Verfahrens bewirkt wird.

‡ **Superserviceable**, *adj.* uerbtrieben dienstfertig.

Superstition, *s.* 1) der Aberglaube, die Superstition. 2) *pl.* die abergläubischen Handlungen, (besonders) Religionsgebrauche. 3) (in der Bibelsprache) der Aberglaube = der Irrglaube, die Keßerei. 4) die Aengstlichkeit, Gewissenhaftigkeit. [bische.]

Superstitious, (wen. gebr.) *s.* der Aberglaub-

Superstitious, adj. — *ly, adv.* 1) abergläubisch, superstitiös (von Gebrauchen z.). 2) ängstlich, gewissenhaft. — *ness, s.* der Aberglaube.

‡ **To Superstrain**, *V. To Overstrain.*

Superstratum, *s.* eine ebere Schicht.

To Superstruct, (wen. gebr.) *r. a.* über etwas bauen, auf etwas bauen oder errichten.

Superstruction, *V. Superstructure.*

Superstructive, *adj.* (auf etwas Anderes) erbaut.

Superstructure, *s.* das (auf ein Ding errichtete) Gebäude, der Ueberbau.

Supersubstantial, *adj.* mehr als wesentlich, uerbaltbar, uerbtrieben gründlich.

Supersubtle, *adj.* uerbtrieben genau, spitzfindig.

Supersulphate, *s.* überschwefelsaures Salz.

Supersulphureted, *adj.* uerbgeschwefelt

Super-tartrate of potash, s. (Schweißkunst) der Weinsäuretrahm (Cremor tartari).

Superterrene, *adj.* uerbiretisch.

Superterrestrial, *adj.* uerbiretisch.

Supertonic, *s.* (in der Tonkunst) der über der Tenika stehende Ten.

Supervacaneous, *adj.* — *ly, adv.* uerbflüssig = unnothig. — *ness, s. V. Needlessness.*

To Supervene, *r. n.* dazu oder hinzu kommen.

Supervenient, *adj.* hinzukommend. *Fig. The — oath*, der beigefugte Eid.

Supervention, *s.* das Hinzukommen.

Supervisal, *s. V. Supervision.*

‡ **Supervise**, *s. V. Supervision.*

To Supervise, *r. a.* in Aufsicht haben, beaufsichtigen. [jüregel.]

Supervision, *s.* die Aufsicht (über einen Kirch-

Supervisor, *s.* 1) der Aufscher, Aufspector. 2) (in engerer Bedeutung) a) ein Aufscher über die Armen des Kirchspiels. b) der Zellinspector. c) der Straßenspector. d) der Accisinspector.

‡ **Supervive**, *V. To Survive.*

Supination, *s.* 1) das Liegen auf dem Rücken. 2) (in der Zergliederungskunst) die Rückwärtsdrehung.

Supinator, *s.* (in der Zergliederungskunst) der Rückwärtsdrehen.

Supine, *l. adj.* 1) auf dem Rücken liegend. 2) zuruckgelehnt. *Fig.* nachlässig, träge, sorglos. *It. s.* (in der lateinischen Sprachlehre) das Surinim. — *ly, adv.* 1) auf dem Rücken liegend. 2) *Fig.* nachlässig, träge, schläfrig. — *ness, s.* 1) das Liegen auf dem Rücken. 2) *Fig.* die Nachlässigkeit, Trägheit, Unthätigkeit.

‡ **Supinity**, *V. Supineness.*

‡ **Suppage**, *V. Pottags.* [strei.]

‡ **Suppalliation**, *s.* das Schmeicheln, die Schmei-

‡ **Supparasitation**, *s.* die Schmeicheli, Kießerei.

Suppedaneous, (wen. gebr.) *adj.* unter den Füßen befindlich. [stehen, es ihm verschaffen.]

‡ **To Suppediitate**, *r. a.* Ginen mit etwas ver-

Suppeditation, *s. V. Supply. Aid. Succour.*

Supper, *s.* das Abendessen. *The Lord's —*, das heilige Abendmahl; — *board, s.* (auch Supperable) der Tisch zum Abendessen; — *canterbury, s.* ein Gericht, welches man neben einem Tisch (Supperboard) stellt; — *time, s.* die Essenszeit am Abend.

Supperless, *adj.* nicht zu Abend essen. *To go — to bed*, ohne Abendessen zu Bette gehen.

To Supplant, *r. a.* Ginen unvertzen, ihm ein Wein stellen, unterdrücken. *Fig. — any one*, Ginen verdrängen, austreten. [zung.]

Supplantation, *s.* das Ausstechen, die Verdrän-

Supplanter, *s.* Giner, der einem Andern ein Bein stellt, *Fig.* ihn austreibt, verdrängt.

Supple, *adj.* 1) biegsam, gelenkig. — *jack's*, Weinreben (als Zvaylerstüde); *Fig.* geschmeidig, nachgiebig. 2) *Fig.* biegsam, geschmeidig machend. — *jack, s.* (ein erotisches Gewand) die Petersilienliane.

To Supple, (wen. gebr.) *l. r. a.* biegsam oder geschmeidig machen (gewisse Theile des Körpers z.). *Fig.* beugen, nachgiebig machen. *It. r. n.* biegsam, geschmeidig werden.

Supplement, *s.* 1) die Ergänzung, der Zusatz.

A — to the gazette, der Nachtrag, das Supplement zu der Zeitung, die Beilage; — of an arc, (in der Erdmessung) die Ergänzung eines Bogens (das, was ihm an 180 Grad fehlt. †2) V. *Supply, Store*.

Supplemental, } *adj.* ergänzend, als Ergänzung, Zusatz oder Nachtrag
Supplementary, }
bittend. [Fig. Willfährigkeit.]

Suppleness, *s.* die Biegsamkeit, Geschmeidigkeit,
Suppletory, *I. adj.* ergänzend, (von Wörtern ꝛ).

II. *s.* die Ergänzung. [Bedürfnissen ꝛ].

† **Supplial**, *s.* die Abhülfe, Befriedigung (von

† **Suppliance**, *s.* die Dauer, Fortdauer.

Suppliant, *I. adj.* — *ly, adv.* flehend, demüthig

bittend. II. *s.* der Bittende, Bittsteller, Supplikant.

Supplicator, *I. adj.* flehend, demüthig bittend.

II. *s.* der demüthig Bittende, Supplikant.

To **Supplicate**, *r. a.* anflehen, demüthig bitten.

Supplication, *s.* 1) die demüthige Bitte. 2) das

Anflehen, demüthige Gebet.

Supplicatory, *adj.* bittend, flehend.

Supplier, *s.* Einer, der ergänzt, versorgt ꝛ.

Supply, *s.* 1) eine Sache, wodurch eine andere mangelnd, nicht vorhandene oder abwesende ersetzt wird, eine Ergänzung, Zufuß, ein neuer Vorrath; (in engerer Bedeutung, in Beziehung auf Kriegswelt) Fresh —, die frischen Truppen. 2) (Seezfr.) die Einnahme von frischen Lebensmitteln od. andern Schiffsbedürfnissen.

To **Supply**, *r. a.* 1) ergänzen. 2) ersetzen. — any one's place, Jemandes Stelle ersetzen, ihn rempla-ciren. 3) Einem Etwas geben, verschaffen, ihn damit versehen oder versorgen; gewähren; — with provisions, mit Mundvorrath versehen, verproviantiren (eine Festung ꝛ).

† **Supplement**, *s.* die Ergänzung.

Support, *s.* 1) das Stützen, Unterstutzen. 2) die Stufe. 3) Fig. a) die Unterhaltung, Versorgung. b) der Unterhalt, Lebensunterhalt.

To **Support**, *r. a.* 1) stützen, unterstutzen; tragen. **Support arms!** (Befehlswort) in Arm 's Gewehr! Fig. aufrecht halten, aufrichten. 2) Fig. a) ertragen, vertragen. b) erhalten, ernahren. — one's self upon rapine, vom Raube leben.

Supportable, *adj.* erträglich. — *ness*, *s.* die Erträglichkeit.

† **Supportance**, } *s.* das Stützen, die Stufe.

† **Supportation**, }

Supporter, *s.* 1) eine Person, die stützt, unter-

stützt. 2) die Stufe. **Supporters**, (in der Baukunst)

die Träger, Atlanten, Karyatiden. 3) Fig. (eine Per-

son od. Sache) d. Stufe; der Trerter, Verteidiger.

4) *pl.* a) (Seezfr.) die Drucker unter dem Arabul-

halter. b) (in der Wappenk.) die Schildhalter, Wapp-

halter.

† **Supportful**, *adj.* eine große Stufe gewährend.

† **Supportment**, *v.* **Support**. [sien können.]

Supposable, *adj.* vorausgesetzt, supponirt wer-

Supposal, *s.* 1) die Voraussetzung. 2) die Ver-

mutung.

† **Suppose**, *v.* **Supposition**.

To **Suppose**, *r. a.* 1) voraussetzen. **Supposing** it to be true, vorausgesetzt, es sey wahr; **Suppose** we did not do it, gesetzt, wir thaten es nicht. 2) als aus-

gemacht voraussetzen, denken, vermuthen, annehmen, supponiren. 3) einbilden (sich Etwas). 4) unterschlei-

ben (eine Annahme ꝛ).

Supposer, *s.* Einer, der Etwas voraussetzt.

Supposition, *s.* 1) die Voraussetzung, Vermu-

thung, Supposition. 2) der Bedingungs- oder Wage-

satz, die Hypothese.

Supposititious, *adj.* 1) eingebildet (von einer

Veränderung ꝛ). 2) untergeschoben (v. einem Kintre ꝛ).

— *ly, adv.* vorausgesetzt, auf eine vorausgesetzte Weise. — *ness*, *s.* der Zustand, da Etwas wechelt od. untergeschoben ist.

Suppositive, *I. adj.* vorausgesetzt. II. *s.* das

Vorausgesetzte, Angenommene. — *ly, adv.* unter Voraussetzung. [Wille, Nachwille.]

Suppository, *s.* das Stuhlzärtlein, die Stech-

To **Suppress**, *r. a.* 1) unterdrücken (eine Ver-

schömerung ꝛ), zurückhalten. 2) verschweigen, verheim-

lichen. [Weglassung.]

Suppression, *s.* 1) die Unterdrückung. 2) die

Suppressive, *adj.* 1) unterdrückend. 2) ver-

schweigend, verheimlichend. [Verschweigt.]

Suppressor, *s.* Einer, der Etwas unterdrückt od.

To **Suppurate**, *I. r. a.* eiten, suppuriren. II. *r. a.*

zur Eiterung bringen. [2] der Eiter.

Suppuration, *s.* 1) die Eiterung, Suppuration.

Suppurative, *I. adj.* eitermachend, eiterbeför-

dernd. II. *s.* das eiterbefördernde Mittel.

Supputation, *s.* die Rechnung, Berechnung, Aus-

rechnung (der Zeit ꝛ).

† To **Suppute**, *v.* To **Compute**.

Supra, ein Vorsehwort, welches in Zusammen-

setzungen über, oben oder vor bedeutet.

Supra-axillary, *adj.* V. **Suprafasciaceous**.

Supraciliary, *adj.* — muscels, der Augenbraun-

muskel; — foramen, das Stirnbeinloch.

Supra-decompound, *adj.* vielfach zusammen-

gesetzt.

Suprafasciaceous, *adj.* was sich gleich über dem

Blatt in dem Stengel eingefügt befindet.

Supralapsarian, } *I. adj.* dem Sündenfalle vor-

Supralapsary, } hergehend. II. *s.* Einer, der

die Lehre vertheidigt, daß Gott schon vor dem Sün-

denfalle gewisse Menschen zur Seligkeit und Andere

zur Verdammnis bestimmt habe.

Supramundane, *adj.* überweltlich.

Supranaturalism, *s.* die Lehre der Uebernatur-

lichkeit, der Supranaturalismus.

Supraorbital, *adj.* sich in der oberen Gegend

der Augenhehle befindend.

Suprarenal, *adj.* zu den Nebennieren gehörig.

Suprascapulary, *adj.* über dem Schulterblatte

befindlich. [Herblattmuskel.]

Supraspinatus, *s.* (Zergliederungsk.) der Schul-

Supravulgar, *adj.* über das Gemeine erhaben.

Supremacy, *s.* die höchste Gewalt, Obergewalt,

Oberherrschaft.

Supreme, *adj.* — *ly, adv.* höchst. The — Being,

das höchste Wesen, Gott; The — command, der Ober-

befehl; — pear, *s.* (bei Wärttern) die Muskel-

leibirn.

Sur, eine Vorsehlsilbe, welche in Zusammensetzungen

eine Vermehrung oder Zugabe bezeichnet.

† **Suraddition**, *s.* Etwas, besonders dem Namen

Beigezuges, der Beiname. [Wadenschlagader.]

Sural, *adj.* zur Wade gehörig. — artery, die

† **Surance**, *s.* die Gewährleistung.

Surantler, *s.* (bei Jägern) der Gießpfeifel (am

Hieschgeweih). [der Bassi.]

Surbase, *s.* (in der Bauk.) der Kragen, Rand über

Surbate, *s.* (in der Bauk.) der Rand, Kranz über

der Grundlage.

Surbate, *s.* die Verletzung, Beschädigung an der

Steißhehle eines Pferdes, die Insuperballung.

To **Surbate**, *r. a.* 1) an der Steißhehle beschä-

digen (ein Pferd). **Surbating**, *v.* das vorhergehende

Surbate. 2) (überhaut) ermüden, abmatten.

Surbated, *adj.* mit einem Rande, Kranz über

der Grundlage versehen.

† **Surbeat**, } *v.* To **Surbate**.

† **Surbet**, }

To **Surbed**, *r. a.* (einen Stein) aufrecht od. schief

legen.

† **Surcease**, *s.* der Einhalt, Aufstuh.

† To **Surcease**, *I. r. a. V. To Stop*. II. *r. u. V.*

To **Cease**.

To **Surcharge**, *r. a.* überladen, zu sehr beschweren.

Surcharge, (wcn. gebr.) *s.* 1) die Ueberlast. Fig.

die Ueberladung, das Uebermaß. — of forest, (Rechts-

(sprache) = der Fall, da eine Gemeinde mehr Vieh in den Wald treibt, als sie berechtigt ist. 2) (Rechtssprache) eine besondere Auflage, die der Steuerbeamte Demjenigen aufliegt, der seine Steuer nicht zur rechten Zeit entrichtet. 3) (im Handel) die Ueberforderung.

Surcharger, *s.* 1) Einer, der überlastet. 2) (Rechtssprache) = Surcharge of forest.

Surcingle, *s.* 1) die Ueberzug, Übergurt. 2) der Gürtel (eines Leibrocks, Priesterrocks).

Surcingle, *adj.* gegürtet.

Surcle, *s.* der Zweig (auch Fig.).

Surcoat, *s.* der (kurze) Ueberrock; (in der Wappenkunde) der Wappenschut.

† **Surcrew**, *s.* die Vermehrung, der Zusatz.

† **To Surculate**, *v. a.* von überflüssigen Zweigen reinigen, ausschneiden (einen Baum &c.).

† **Surculation**, *s.* das Ausschneiden.

Surd, *adj.* † 1) taub. † 2) nicht gehört werden, dumpf. 3) Fig. unmeßbar (von Zahlen). Surds, unmeßbare oder irrationale Zahlen; — number, *s.* (in der Größentheorie) eine unmeßbare Zahl, Irrationalzahl.

† **Surdity**, *s.* die Taubheit.

Sure, *l. adj.* sicher, fest, zuverlässig, gewiß. A — paymaster, ein seltener Zahlmeister; To be — of, versichert seyn, gewiß wissen; He was not — of it, er war dessen nicht gewiß; Be — to do it, thun Sie es doch ja; Be — not to do it, thun Sie es ja nicht; As — as I live oder as I am alive, so wahr ich lebe; * To be —, gewiß, sicherlich, ohne Zweifel, freilich; To make — of, versichern. † II. *adv.* V. *Surely*.

— *footed*, *adj.* sicher auf den Füßen, nicht strauchelnd.

Surely, *adv.* sicher, sicherlich, gewiß, zuverlässig (herben &).

Sureness, *v. Certainty*.

Suretiship, *s.* die Bürgschaft.

Surety, *s.* 1) (Wibelspr.) die Sicherheit. — of the peace, (Rechtsspr.) die Bürgschaft für den Frieden (daß Einer sich ruhig verhalte); — for good behaviour, die Sicherheit (Kautionsleistung) für gutes Betragen. 2) der Bürge.

Surf, *s.* die Brandung; (Zeespr.) die Wiedersee.

Surface, *s.* die Oberfläche, Außenseite.

Surfeit, *s.* die Ueberladung (des Magens). To take a —, sich den Magen überladen haben, an Unverdaulichkeit leiden. Fig. Our father has taken himself a — of the world, unserm Vater ist die Welt verleidet, er ist der Welt überdrüssig. † — water, *s.* das Magenwasser, die Magentropfen.

To **Surfeit**, *l. r. a.* überfüllen, überladen, überfüllen. II. *r. n.* sich überladen, sich überessen.

Surfeiter, *s.* der Dresser, Schwelger.

Surge, *s.* die Woge, (Zeespr.) Welle.

To **Surge**, *v. n.* 1) schwellen (v. Meer). Surging waves, schwellende Wogen. 2) (Zeesprache) abschwiden. — at the capstern, das um das Gangschiff laufende Ankertau, oder auch die Kabelaung abschwiden; The cable surges, das Ankertau schrickt.

Surgeless, (poet.) *adj.* (ohne Wogen) ruhig (vom Meere).

Surgeon, *s.* der Wundarzt, Chirurg. Surgeon's scissors, die Incisionszange.

Surgery, *s.* die Wundarzneikunst, Chirurgie.

Surgical, *adj.* wundärztlich, chirurgisch.

Surgy, (poet.) *adj.* weggig (vom Meere).

Surlily, *adv.* finster, murrisch.

Surliness, *s.* das finstere, murrische Wesen, die Raubheit.

† **Surling**, *s.* der Brummhart, Zanertheyf.

Surly, *adj.* finster, murrisch. Fig. (poet.) The — storms, die rauhen Stürme.

† **Surmisal**, *v. Surmise*.

Surmise, *s.* die Vermuthung, Mißthatsung, Einbildung, der Argwohn. Not upon small surmises, nicht auf geringen Verdacht hin.

To **Surmise**, *v. a.* vermuten, mißthatsen, ahnen.

Surmiser, *s.* Einer, der Etwas vermuthet, mißmaßt, sich einbildet.

To **Surmount**, *v. a.* übersteigen. Fig. sich über Etwas erheben, überwinden.

Surmountable, *adj.* übersteiglich.

Surmounted, *adj.* (in der Wappenk.) ein anderes Stück unmittelbar über sich habend.

Surmounter, *s.* Einer, der über einen Andern steigt, sich erhebt. [Großkopf.]

Surmullet, *s.* die Meeräsche, der Meeralaun.

Surname, *s.* der Zuname (auch) = d. Geschlechtsname.

To **Surname**, *v. a.* mit einem Zunamen belegen. Alfred, surnamed the Great, Alfred, mit dem Zunamen der Große.

To **Surpass**, *v. a.* Fig. übertreffen.

Surpassable, *adj.* übertreffbar.

Surpassing, *part. adj.* — *ly*, *adv.* trefflich, vortrefflich, ausnehmend, ungemein, unendlich.

Surplice, *s.* das Chorhemd, (bei kath. Geistlichen) der Chorrock, die Stola. — fees, *s. pl.* die Stolggebühren. [rock tragend.]

Surpliced, *adj.* ein Chorhemd oder einen Chor.

Surplus, *s.* der Ueberrest, Ueberschuß. In —, **Surplusage**, noch dazu, obendrein.

Surprisal, *v. Surprise*.

Surprise, *s.* 1) die Ueberfassung, der Ueberfall, die Ueberumdung. † 2) eine verdeckte Schüssel, worin sich nichts befindet. 3) das Erstaunen, die Verwunderung, Verfürzung. To be in a —, staunen, sich wundern.

To **Surprise**, *v. a.* 1) überraschen, überumpeln. To be surprised, überfallen werden. 2) in Erstaunen setzen. It is surprising, es ist erstaunlich. 3) befürgt machen, verwirren.

Surprising, *adj.* — *ly*, *adv.* erstaunlich.

† **Surquedry**, *s.* der Uebermuth.

Surcutter, *s.* (Rechtsspr.) des Klägers Antwort auf die Quadruplicatio (Quinduplicatio).

Surrejoinder, *s.* (Rechtsspr.) des Klägers Antwort auf die Turlit (Trislicitio).

To **Surrender**, *l. r. a.* in eines Andern Hände oder Gewalt geben. — (up) a town, eine Stadt übergeben; — one's self a prisoner, sich gefangen geben; — up a right, ein Recht aufgeben. Fig. — one's self, sein Vermögen an seine Gläubiger abtreten, Bankrott machen. II. *r. n.* sich ergeben, weichen.

Surrender, *s.* die Uebergabe. (Rechtsspr.) The — of a bankrupt, die Hinterabtreitung eines Creditarius. Fig. To make an entire — of ourselves to God, sich Gott gänzlich ergeben.

Surrenderere, *s.* Derjenige, dem der Grundherr das übergehene Land bewilligt.

Surrenderor, *s.* der Lehensmann, welcher dem Grundherrn das Land übergibt.

† **Surrendry**, *v. Surrender*.

Surreption, (wen. gebr.) *s.* 1) die Entschlebung (eines Befehls &c.). Subreption. 2) die Ueberfassung, der heimliche Ueberfall.

Surreptitious, *adj.* — *ly*, *adv.* heimlich gethan, bewirkt, erlangt, erschlichen.

Surrogate, *s.* 1) der Stellvertreter, Abgeordnete. 2) der Stellvertreter eines geistlichen Richters.

To **Surrogate**, (fast) † *v. a.* an die Stelle eines Andern setzen.

Surrogation, *s.* 1) (fast) † die Einsetzung in eines Andern Stelle. 2) (Rechtsspr.) die Einsetzung eines Dritten an die Stelle des eigentlichen Gläubigers.

To **Surround**, *v. a.* umgeben, umringen.

Sursise, *s.* (Rechtssprache) die Strafe, Geldbuße (welche besonders Demjenigen zu entrichten haben, welche eine gewisse Steuer [Castleward] zu Dover nicht bezahlt haben).

Sursolid, *s.* (in der Algebra) der vierte Grad od. Zahlenrang, die vierte Zahlenwürde, Potenz (so ist

3. B. 32 die vierte Zahlenreihe von 2). — **problem**, *s.* (in der Geometrie) eine Aufgabe vom vierten Grade.

Surtout, *s.* 1) der Heberrock. 2) (im Festungsgeb.) die Erhebung des Wallis.

Surturbrand, *s.* (auch Bituminous od. carbonated wood, fibrous brown-coal) das bituminöse Holz, die fetterige oder helzige Braunkohle, helzige Asterschle, der Surturbrand.

To Survene, *v.* **To Superrene**.

To Survey, *r. a.* 1) übersehen, überblicken. 2) *Fig.* in Aussicht haben. 3) sehen, besichtigen. 4) vermessen, aufnehmen (Güter, Gebäude). **Surveying** crosses and squares, mathematische Meßkreuze und Quadrate; — a harbour, (Seezpr.) einen Hafen aufnehmen; **Surveying wheel**, *v.* **Pecambulator** (2).

Survey, *s.* 1) die Uebersehung, der Ueberblick. *Fig.* eine Beschreibung. 2) *Fig.* die Ansicht. 3) die Beschaffung, Besichtigung. (Seezpr.) A —, eine von den Hafenoffizieren angeordnete Untersuchung der Schiffsgeschäften eines Schiffes, einer Flotte. 4) die Vermessung, Messung (eines Feldes &c.). To take a — of one's land, seine Güter aufnehmen; (Seezpr.) — of a harbour, der Plan oder Abriss eines Hafens.

Surveyor, *s.* 1) der Aufseher. — of the king's highways, der Straßenaufseher, Wegaufseher; **Surveyors of the customs**, die Zollaufseher; — of a building, der Bauinspector, Baumeister; **Surveyors of the navy**, (Seezpr.) zwei bei jedem Navy-board angestellte Schiffsbauer, welche eigentlich den Bau der Schiffe, ihre Ausbesserung und was dahin gehört, dirigiren. 2) der Feldmesser. — **ship**, *s.* das Amt eines Aufsehers, Feldmessers.

† **To Survive**, (auch † **To Survive**) *r. a.* übersehen, überblicken. [*schaft*. **Erpectanz**.

Survival, *s.* 1) die Ueberlebend. 2) die Anwartschaft, **Survivance**, *v.* **Survivorship**.

To Survive, *i. r. a.* überleben. *ii. r. n.* am Leben bleiben, noch am Leben seyn. Those that survive, die Ueberlebenden.

Survivency, *v.* **Survivorship**.

Surviver, *v.* **Survivor**.

Surviving, *adj.* überlebend.

Survivor, *s.* der Ueberlebend.

Survivorship, *s.* 1) das Ueberleben, die Ueberlebend. 2) die Anwartschaft, **Erpectanz**.

Susbout, *s.* ein dicker, starker und abgerundeter Ständer, der sich um seine Achse an Jarzen beweget, eine Welle, woran mehrere Theile eines Triebwerkes angebracht sind. [*Einfluß* &c].

Susceptibility, *s.* die Empfänglichkeit (für einen

Susceptible, *adj.* empfänglich. — **ness**, *s. v.* **Susceptibility**.

Susception, (fast †) *s.* die Annahme, Annehmung.

Susceptive, *v.* **Susceptible**.

Susceptivity, (wen geb.) *s.* die Empfänglichkeit.

Susceptor, *s.* Einer, der Etwas übernimmt; (in engerer Bedeutung) der Taufzeuge, Pathe.

Suscipiency, *s.* die Aufnahme, Zulassung.

Suscipient, *i. adj.* aufnehmend, annehmend. *ii. s.* der Aufnehmer, Empfänger.

To Suscite, *r. a.* erwecken, erregen (d. Muth &c).

Suscitation, *s.* die Erweckung, Erregung.

Suslik, *s.* (the earless marmot) der Ziesel, die Ziesel-ratte, = marm, das kleine Murmeltier, der Ziesel.

Suspect, *i. adj.* *v.* **Suspicious** (2). † *ii. s.* der **To Suspect**, *i. r. a.* 1) argwohnen, glauben. 2) befürchten, besorgen, vermuthen. 3) bezweifeln, misstrauen. — the truth, an der Wahrheit zweifeln. *ii. r. n.* Argwohn haben, Verdacht hegen, argwohnen. He is suspected, er steht in Verdacht.

† **Suspectable**, *adj.* verdächtig (ungebr.).

Suspected, *adj.* — *ly*, *adv.* verdächtig. — **ness**, *s.* die Verdächtigkeit.

Suspector, *s.* der Argwohnische.

Suspectful, *v.* **Suspicious** (1).

Suspectless, (wen. geb.) *adj.* 1) verdachtlos. — of harm, nichts Arges vermuthend. 2) verdachtlos, unverdächtig.

To Suspend, *r. a.* 1) aufhängen. *Fig.* abhängig machen. 2) *Fig.* a) nicht vorwärts gelangen lassen, zurückhalten, aufschieben; aussetzen. b) auf einige Zeit außer Dienst setzen, suspendiren (einen Beamten &c).

Suspended, *part. pass.* (*Fig.* wen. geb.) ungeschlossen, zweifelhaft.

Suspender, *s.* 1) (bei Wundärzten) das Bruchband. 2) Einer, der zurückhält, aufschiebt. 3) *pl.* die Stützträger.

Suspense, *i. s.* 1) die Verschiebung, der Aufschub. 2) die Unterbrechung, Einstellung. 3) der Zweifel, die Ungewißheit. **To rest in** —, im Zweifel, ungewiß bleiben; **To be in** —, ungeschlossen, zweifelhaft seyn, bei sich ansetzen; **To keep in** —, hindhalten, warten lassen; **In deadly** —, zwischen Leben und Tod. *ii. adj.* (wrec. und deadly) 1) zurückgehalten. 2) *Fig.* zweifelhaft, im Zweifel.

Suspension, *s.* 1) die Aufhängung. **Points of** —, jene Punkte in der Achse od. dem Balken einer Waage, wo sie aufgehängt wird, die Hauptpunkte. 2) *Fig.* a) die Handlung, da man eine Sache von einer andern abhängig macht, daran knüpft. b) die Aufschübung, Verschiebung, der Aufschiebung. c) der Anstand, Zweifel, das Bedenken. d) die Unterbrechung, Einstellung. e) die Entsetzung vom Dienste, Amte (auf eine gewisse Zeit), die Suspension. The clerk incurred —, der Schreiber wurde suspendirt.

Suspensive, *adj.* zweifelhaft.

Suspensor, *s. v.* **Suspensory** (ii. 1).

Suspensory, *i. adj.* 1) hängend, schwebend erhaltend. The — muscle of the eye, (in der Zergliederungsk.) der Hängemuskel des Auges. 2) *Fig.* zweifelhaft. *ii. s.* 1) (in der Heilk.) der Tragbeutel, die Tragbinde, das Suspensorium. 2) die Weichspur.

† **Suspicable**, *v.* **Suspicious** (1).

Suspicion, *s.* der Verdacht.

Suspicious, *adj.* — *ly*, *adv.* 1) argwohnisch, misstrauisch. 2) verdächtig, zweifelhaft. — **ness**, *s.* der Hang zum Argwohne oder Mißtrauen.

Suspiral, *s.* 1) das Luftröhre, Zugloch. † 2) die Wasserleitung in Mächren, Teicheln.

Suspiration, *s.* das tiefe Athemholen, Seufzen.

To Suspire, (fast †) *r. n.* 1) tief athmen, seufzen. 2) (überhaupt) athmen.

† **Suspired**, *part. adj.* sehnlichst herbei gewünscht.

To Sustain, *r. a.* 1) in der Höhe halten, tragen. *Fig.* aufrecht erhalten. 2) *Fig.* a) erhalten, unterstützen, nähren. b) Einen unterstützen, ihm helfen, beistehen. c) ertragen, aushalten, aushalten. — a loss, einen Verlust tragen, einen Schaden leiden.

† **Sustain**, *s.* die Stütze.

Sustainable, *adj.* 1) haltbar. 2) *Fig.* erträglich.

Sustainer, *s.* Einer, der stützt, unterstützt, die Stütze. 2) der Dulcer.

Sustalial, *adj. v. Mouraful*. [*halt*, die Nahrung.

Sustenance, *s.* 1) die Erhaltung. 2) d. Lebensunterhalt. † **Sustentacle**, *s.* die Stütze.

Sustentation, *s.* 1) das Halten in der Höhe, die Haltung. 2) *Fig.* a) die Unterhaltung, Erhaltung, der Unterhalt. b) der Lebensunterhalt, d. Nahrung.

To Susurrate, (vielf. † gebr.) *r. n.* flüstern, faust murmeln.

Susurration, *s.* das Gemurmel, Geflüster.

† **Sutile**, *adj.* zusammengesägt.

Sutler, *s.* der Marketenber.

Sutling, *adj.* den Marketenber betreffend.

Suttle, *adj.* rein (nach Abzug der Unkosten, des Gewichts). — weight, das Nettogewicht.

Suture, *s.* 1) (bei Wundärzten) die Naht. 2) (in der Zergliederungsk.) die Naht, wahre Naht. Bastard oder false —, die falsche Naht; The coronal —, die Kreuznaht, Kranznaht. [*der Rehrwisch*.

Swab, *s.* 1) (auf den Schiffen) der Schwabber. 2)

To Swab, v. a. (SeeSpr.) schwabbern.

Swabber, s. der Schwabberer.

Swad, s. II. 1) die Hülse, Erbsenschale. †2) eine Urze, dicke Herfen.

Swaddle, s. das um den Körper gewickelte oder gebundene Kleidungsstück, (in engerer Bedeutung) die Windel. [Kinder], windeln. †2) abwrügeln, wickeln.

To Swaddle, v. a. 1) wickeln (besonders kleine

Swaddlingband, s. die Windel, das Wickeltuch.

Swaddlingcloth, s. die Windel, das Wickeltuch.

†**To Swag, v. n.** schwer hangen oder liegen.

†**Swagbellied, adj.** einen Hängebauch habend, idbbauchig.

†**Swagbilly, s.** der Hängebauch, Schletterbauch.

†**To Swage, V. To Assuage.**

To Swagger, v. n. viel und prählertisch schwagen, ostentieren, schwadronieren, sich breit machen.

Swaggerer, s. Einer, der viel und prählertisch schwagt, der Schwadronier, Windbeutel.

†**Swaggy, adj.** hangend, wiederhangend.

Swain, (seht poet.) s. 1) der junge Mensch. 2) der junge Hüt, Schäfer. 3) der Landmann, Bauer. — note, s. das Wald- oder Forstgericht.

Swainish, adj. bäurisch, unwissend.

To Swale, f. v. n. V. To Sveal. II. r. a. fengen ein Schwein).

|| **Swallet, s.** (bei den Züngeräbern) Wasser, das über die Arbeiter in die Gruben einbricht.

Swallow, s. die Schwalbe. Swallows' nests, Schwalfennester, indianische Vogelnester, Tantinsnester. — fish, (Tub-fish, Sapphirine gurnard) s. die See- oder Meereschwalbe, der Kurfisch; — fly, s. die Schwalbenniege; — musete, s. (eine Art Miesmuschel) die Schwalbe, das Vögelsch, Vögelstein; — nest fly, s. die Schwalbenlausniege; — stone, s. der Schwalbenstein. — tail, s. 1) *V. Doretail.* 2) SeeSpr. — searf, der Schwalbenschwanz, Schwalbenschicht, Schwalfenschicht. 3) (in der Kriegsbauk.) der Schwalbenschwanz, die doppelte Scheere. 4) eine Art Weiden mit glänzenden Blättern. 5) Butterfliege, e. Art Tagvogel der Schwalbenschwanz. — tailed, adj. — topsail, ein unten sehr ausgekülltes Toppsegel. — wort, s. 1) die Schwalbenwurze, das Schwalbenkraut, die Giftwurze. 2) das große Schellkraut, die Schwalbenwurze.

Swallow, s. 1) das Hinunterhängen, der Schluck. At one —, auf einen Schluck. 2) der Schlund. a) = die Kehle, Gurgel. b) *Fig.* der Schlund (d. Hölle).

To Swallow, v. a. 1) in sich schlucken, schlucken. *Fig.* einfangen, annehmen, glauben. — one's words, eine Aussage widerlegen, zurücknehmen. 2) *Fig.* (mit sp) verschlucken, verschlingen, wegnehmen, sich bemächtigen.

Swam, præf. von To Swim.

Swamp, s. der Sumpf, Morast. — azalea, s. der Hebrige Heisenkraut, Maibusch; — laurel, s. die eisengraue Magnolie, meergriene Magnolie, der Biberbaum; — ore, s. (ein Fossil) der Rasen-Eisenstein, das Morasterz, Sumpfs- und Wiesenerz, Phosphoreisen; — pea-tree, s. eine Art Mimose oder Sumpfpflanze; — pine, s. die Sumpfpflanze, Sumpfsäule, Kehrbeisenkiefer; — sassafras, s. *V. Sumpfaurel*; — sumach, s. der Giftbaum, Giftsumach.

To Swamp, v. a. 1) überflutet. 2) versenken. — a ship &c., (SeeSpr.) ein Schiff e sinken machen, indem es voll Wasser läuft.

Swamped, part. adj. 1) versunken (wie in einem Moraste), überflutet. 2) (SeeSprache) von den Wellen über Bord geschleudert.

Swampy, adj. sumpfig, morastig.

Swan, s. 1) der Schwan. 2) *Fig.* (der Name eines Sternbildes) der Schwan. — down, s. die Schwanzfedern; — goose, s. die Schwanzgans, siberische, türkische, chinesische, spanische Gans; — musete, s. die große Teichmuschel, die gemeine gestrahlte Teichmuschel; — skin, s. *V. Swan's-boy* unter —'s-egg.

Swan's-egg, s. (bei Gärtnern) eine Art Herbstbirn. — boy, s. (ein sehr weicher, feiner und dabei dicker Vogel, so weich wie die Flaumfedern d. Schwäne) der Schwaneich.

Swang, præf. von To Swing.

Swannery, s. der Schwaneich. [usen.

Swanpan, s. eine Art Rechenmaschine der Si-

†**Swap, I. s.** der Schwapp, Schlag. II. *adr.* (eine

schnelle Bewegung zu bezeichnen) schwapp, schwapp.

†**To Swap, I. v. n.** 1) schwappen. 2) fallen, nieder-

derfallen. II. *r. a.* mit einem gleichsam segenden Hiebe oder Schwappend schlagen. — off, abschlagen (den Kopf).

†**To Swap, (oder † To Swop) v. a.** vertauschen.

Sward, s. 1) die Schwarte, Speck- oder Schweinschwarte. 2) die Schwarte = die Decke, Oberfläche, daher: Green —, (der Rasen, welcher mit seinen Wurzeln und der daran und dazwischen hangenden Erde eine Decke bildet) die grüne Schwarte. — like, *adj.* schwartig.

To Sward, v. a. mit Rasen überwachen, berasen.

Swardy, adj. (bei Lausleuten) raffig.

†**Sware, præf. von To Swear.**

Swarm, s. der Schwarm. A — of bees, ein Bienenschwarm; A — of ants, ein Ameisenschäuf.

To Swarm, I. v. n. 1) schwärmen. — about, umschwärmen. Swarming time, die Schwarmzeit. 2) wimmeln. 3) Mengen hervorbringen, sich bevölkern.

* 4) *Fig.* (auf e. Baum) klettern. II. *v. a.* drängen.

Swarmer, s. V. Serpent (2. Fig. a).

Swart, s. } *V. Searthy.*

Swarth, s. }

†**To Swart, v. a.** schwärzen, bräunen (d. Gesicht).

|| **Swarth, s.** die Erstbeinung einer Person, die

†**Swarth, s.** bald sterben wird.

Swarthily, adr. schwarz, schwärzlich, braun.

Swarthiness, s. die schwärzliche od. braune Farbe (des Gesicht).

Swarthly, adj. schwarz, schwärzlich, schwarzbraun (von einem Afrikaner).

Swartish, adj. schwärzlich, bräunlich.

Swartiness, s. die schwärzliche, bräunliche Farbe

Swartness, s. (des Gesicht).

Swarty, v. Searthy.

†**To Swarve, V. To Sweer.**

†**Swash, s.** eine besondere eirunde Figur.

†**Swash, s.** der Arm, die Prählerei, das Schwadronieren.

†**To Swash, v. n.** klatschen, klirren, klappern, daher: Arm machen, schwadronieren, mit seiner Tapferkeit prahlen.

†**Swash, s.** die Fluth, der Guß.

|| **Swash, s.** } *adj.* matschig (von überreifem Obste).

†**Swashy, s.** }

†**Swash-buckler, s.** der Eisenfresser, Raufbold.

†**Swasher, s.** der Großhacker, Eisenfresser.

Swath, unger. fur Swath.

†**Swat, s.** } *V. To Sveal.*

†**Swate, s.** }

Swath, s. 1) der Schwaden. *Fig.* die Reihe. 2) (oder Swathe) das Band, Wickelband.

To Swathe, v. a. 1) wickeln (ein Kind). Swathing band, das Wickelband; Swathing clothes, die Windeln. 2) *Fig.* einschließen, einferren.

To Sway, I. v. a. 1) in der Hand hin und her bewegen, schwingen, schwenken. — the sceptre, den Scepter schwingen, führen; (SeeSpr.) — up the lower yards, die untern Masten aufhissen. 2) *Fig.* regieren, lenken, leiten, beherrschen. II. *v. n.* 1) schwer hangen, gleichsam wie durch ein Gewicht herabgezogen werden, sich neigen. *Fig.* a) Gewicht oder Einfluß haben, gelten. b) schwanken. Swaying of the back, (bei Kurtschmied) senkrechtig (von Pferden). 2) *Fig.* regieren, herrschen.

Sway, s. 1) (das Schwingen, eine schwingende Bewegung) der Schwung. 2) ein Ding, das sich mit

Masse und Schwingkraft bewegt. 3) der Ausschlag. 4) *Fig.* a) die Herrschaft, Gewalt. To bear —, herrschen, die Gewalt in Händen haben. b) der Einfluß. 5) (bei Pferden) der Senkrücken, (und bisweilen auch) eine Art Lähmung im Kreuze.

† To **Swear**, *v. n.* schwören, (von einem Richter) a) laufen, rinnen, lecken. b) wegschmelzen.

To **Swear**, *prät.* Swore od. † Sware, *part. pass.* Sworn, *I. v. n.* schwören, einen Eid ablegen, (auch) fluchen. All those swearings, alle jene Schwüre. *II. v. a.* 1) schwören. — any one's ruin, Einem Verderben schwören; (Rechtsspr.) — the peace against any one, Einem beim Friedensrichter wegen eines gewaltsamen Anfalls anklagen. 2) schwören lassen, einen Eid von Jemand nehmen. 3) schwörend zum Zeugen anrufen.

Swearer, *s.* der Schwörer, Flucher.

Sweat, (gew. sehr †) *s.* der Schweiß. To cause or promote —, schwitzen machen; A cold —, ein kalter Schweiß. *Fig.* = große Mühe, beschwerliche Arbeit.

† To **Sweat**, *prät.* Sweated, Swet, Swat, Swate, *part. pass.* Sweated, Swateen, Swet, *I. r. n.* schwitzen. — out, auschwitzen; Sweating sickness, das Schweißfieber, die Schweißsucht, Schweißsuche, (ebem.) der englische Schweiß. *II. v. a.* schwitzen. a) — blood and water, Blut und Wasser schwitzen; — out, auschwitzen, durch Schwitzen vertreiben. b) = schwitzen machen; (bei Wettrennen) — down, durch Schwitzen leichter machen. *Fig.* — the coin, das Geld (durch Eintauschen in Scheidewasser) leichter machen.

† **Sweater**, *s.* Einer, der schwitzt oder schwitzen macht.

† **Sweatiness**, *s.* der Zustand, da man schwitzt.

Sweating-iron, *s.* das Schweißmeißer.

† **Sweaty**, *adj.* 1) schwitzig, (besser) schweißig. 2) *Fig.* mühselig. [Schwedische Kube.

Swede, *s.* 1) der Schwede, die Schwedin. 2) die To **Sweep**, *prät.* und *part. pass.* Swept, *I. r. a.* 1) fegen, kehren. — the chimney, den Schornstein fegen, kehren, rügen; Sweepings, das Fegsel, der Kehricht. *Fig.* freieren. 2) (weg)schaffen) kehren. *Fig.* wehen, entziehen, dahinraffen. — the stakes, alles wegnehmen, mit Fortnehmen. 3) prunfend hinter sich herziehen, schleppeu, nachschleppeu. 4) streichen beruhren, streichen (die Feder e). *II. v. n.* 1) schnell über Etwas hinwegfahren. 2) sich prunfend fortbewegen, einherziehen. 3) streifen (von einem Streiche, Schläge). 4) (Zespr.) a) den schlaffen Theil eines kleinen Tones lang dem Boden hinziehen, um einen Anker e aufzuschieben. — for an anchor &c., den Anker fischen. b) einen Zirkel schlagen.

Sweep, *s.* 1) das Fegen, Kehren. *Fig.* der Strich. 2) Etwas, das gleichsam fegt; daher: The sweeps of a windmill, die Flügel einer Windmühle. 3) der Schwung. 4) (Zespr.) a) das Einziehen des Schiffes bei den Rimmigen. b) einer der Vogen, woraus ein Spannriß besteht. c) — of the tiller, der Leinwagen, Leinwagen des Ruders. d) *pl.* die breiten Ruder auf Kriegsschiffen. e) ein Fischtau, den Anker zu fischen. — bar, *s.* der Schwanenhals (an einem Rutschenge- stelle). — net, *s.* 1) das Schlepnet, Streichnetz, das Streichgarn, Zuggarn, die Streichwate. 2) (Zespr.) ein Fischnetz, um etwas Verlorenes aufzusuchen. — stake, *s.* 1) (bei Pferderennen) a) der einzustreichende Sah, Preis. *Fig.* Alles mit einander. b) Einer, der Alles, was gemettet worden ist, einpricht, gewonnen hat. 2) *pl.* das Wettrennen (besonders ein solches, wobei die Zahl der Pferde willkürlich ist). [Heu.

Sweepage, *s.* 1) das Fegsel, Kehricht. 2) die Lage **Sweeper**, *s.* der Feger, Kehrer. Chimney —, der Schornsteinfeger. *Fig.* — of the skies, (bei Matrosen) der Nordwestwind in America, der Himmelsbesen.

Sweepy, *adj.* 1) gleichsam fegend, schnell vorüber- fahrend. 2) wellenähnlich, wallend. 3) frohend.

Sweet, *I. adj.* 1) angenehm in die Sinne fallend, süß, lieblich. *Fig.* rein; hold. 2) süß. — things, — expressions, Süßigkeiten. To look — upon a woman, mit einem Frauenzimmer liebäugeln. *Fig.* § You have made a — business of it, Sie haben da was Schönes angerichtet. 3) sanft. A — temper, ein sanfter Charakter. 4) frisch, nicht verdorben. That meat is —, dieses Fleisch riecht nicht. *II. s.* 1) das Süße, die Süßigkeit. 2) (etwas Süßes, Angenehmes) die Süßigkeit, Annehmlichkeit. The sweets of peace, die Annehmlichkeit des Friedens. The sweets of life, die Annehmlichkeiten des Lebens; Sweets, Wollüste, das herrliche Leben. 3) der Wohlgeruch. 4) als Lösungswort. My —! mein Liebchen, meine Solde, mein Schatz! — almond, *s.* die süße Mandel; — bag, *s.* das Rischen voll wohlriechender Sachen; — ball, *s.* das Riechbüschchen; — basil, *s.* das Königkraut, Basilikum; — bay, *s.* der gemeine Lorbeerbaum; — birch, *s.* die schwarze virginische Birte, schwarze Birke, Zuckerbirke; — bread, *s.* die Kalbstrüße, Kalberbrüße, das Kalberbrüffel, Kalberbröckchen, Kalberbröckchen, die Kalbsmilch, der Kalberpreis; — briar, *s.* die Weinrose; — broom, *s.* das Heidekraut; — calabash, *s.* die süße Kalabasse, Wassermelone; — camomile, *s.* die edle Kamille, die gemeine Kamille; — cane, *s.* der Kalmus, die wohlriechende Schwertlilie; — centory, *s.* die Wisamflockenblume, der wohlriechende Sultanz; — cicely, *s.* der französische Kerbel (Pflanze); — cistus, *s.* (ein Staudengewächs) die Giste, welche das Ladangummi trägt; — fennel, *s.* der süße Fenchel, Gartenfenchel, der italienische oder florentinische Fenchel, der Frauenfenchel. — fern, *s.* V. — cicely; — flag, *V. Sweetrush*; — gale, *s.* die deutsche Mirte, Mirtenbeide, der Porst; — gloves, *s. pl.* wohlriechende Handschuhe; — grass, *V. Sweetcane*. — gum, *s.* 1) der Storax. 2) der Eichenahorn, virginische Ahorn mit Eichenblättern. — heart, *s.* 1) das Herzchen, Schächchen, liebe Kind. 2) (gew.) Liebhaber, Liebhaberin, Schatz. — herbs, *s. pl.* die Küchenkräuter; — john, *s.* die Bartnelke; — lipped, *adj.* glattzüngig; — marjoram, *s.* V. Marjoram; — meat, *s.* mit Zucker eingemachte Früchte, das Confect; — milkfoil, *s.* die Balsamgarbe, der wohlriechende Veerranz; — mouth, *s.* das Leder- maul, der Lederzahn; — narew, *s.* der Neßstößl; — natured, *adj.* freundlich, sanft, lieblich; — oil, *s.* das Speiseöl, Baumöl; — orange, *s.* die Apfelsine; — pea, *s.* die wohlriechende Platterbse; — pot, *s.* der Petronri; — potatoes, *s. pl.* die Batatenwinde, Bataten; — root, *s.* (eine Hülsenpflanze) das Süß- holz; — rush, *s.* der Kalmus; — scabious, *s.* die schwarzgethe Scabiose, Wittwenblume; — scented, *adj.* wohlriechend, parfümirt; — singer, *s.* 1) der angenehme oder liebliche Sänger. 2) Name einer Religiönssecte in Schottland. — smelling, *adj.* wohlriechend; ... flag, *V. Sweetcane*; — sop, *s.* der schwyrige Flaschenbaum; — sounding, *adj.* süß, lieblich tonend; — spoken, *adj.* lieblich sprechend, schmeich- lisch; — sultan, *s.* die Wisamblume; — tempered, *adj.* freundlich gemüth; — toned, *adj.* lieblich tonend; — tooth, *s.* der Lederzahn; — violet, *s.* das März- weichen; — voicead, *adj.* eine liebliche Stimme habend; — water, *s.* eine weiße und schwarze Trauben- art. — weed, *s.* 1) die Herzblume. 2) das süße Resen- traub, der westindische Thee. — william, *s.* 1) (eine Art Haifische) die Meerfaun. 2) (als Pflanzenname) a) die Bartnelke. b) eine Art Trichsterwinde. — wit- low, *s.* die wohlriechende Weide, Baumwollweide, Bergweide, Bitterweide, Lorbeerweide; — wood, *s.* das indische Vorbeerholz.

To **Sweeten**, *I. r. a.* 1) süß, angenehm, lieblich, wohlriechend machen; schmücken; Wohlgeruch beibrin- gen. 2) (bef.) süßen, verführen, süß machen. 3) (weni- ger schmerzhaft, peinlich machen) verführen. 4) sanft oder sanfter, milder machen. *II. v. n.* süß werden.

Sweetener, *s.* 1) Einer, der süßt, verführt, sanft

macht, mildert. These softeners, sweeteners, diese Befänstiger, Bemäntler. 2) (bei Spielern, Eiern, der die Leute zum Spielen lockt) der Anlocker. 3) Etwas, das mildert, verführt. Sweeteners of any sharp humours, Mittel, um die scharfen Säfte (im Körper) zu verführen.

Swelling, *s.* 1) der Johannisapfel. 2) (ein Liebeswort) das Lieben, süße Kind.

Sweetish, *adj.* 1) süßlich. 2) ein wenig wohlriechend. — *ness*, *s.* die Süßlichkeit. [Sanftmuth.]

Sweetly, *adv.* süß, angenehm, lieblich, sanft, mit

Sweetness, *s.* 1) der Zustand, da Etwas angenehm in die Sinne fällt, die Süßigkeit, Lieblichkeit, der Wohlgeruch, das Holde. 2) die Süßigkeit (des Zuckers &c.). 3) der Zustand, da Etwas für die Empfindung höchst angenehm ist, die Lust, Süßigkeit, Muth. 4) die Sanftheit, Sanftmuth.

Swainmote, *v. Swainmote*.

Swell, *s.* 1) das Schwellen. a) = das Aufschwellen, Aufwogen; (Seespr.) α) die Deining. β) die Deining = die Braudung. b) das Schwellen = das Steigen in die Höhe, Ausdehnen. 2) *Fig.* a) (in der Tonkunst) das Aufschwellen. b) etwas Ausgebautes. — *of a bell*, die Schwingung einer Glocke. c) (das Innere einer Orgel) das Orgelwerk. — *box*, *s.* das Orgelgehäuse, der Orgelkasten.

To Swell, *part. pass.* Swollen, *l. r. n.* 1) schwellen. The river swells, der Fluß schwillt, schwillt an. Swollen vein, (bei Kurkumieen) die Adergeschwulst; A swelling note, ein voller Ton; Swelling like a Turkey-cock, aufgeblasen wie e. fauleitlicher Hahn; — *with anger*, vor Zorn bersten. 2) *Fig.* (mit out) bauchig werden, sich ausbauchen (von einer Mauer &c.). **II. v. a.** schwellen machen, schwellen. — *the sails*, die Segel aufschwellen. *Fig.* — (auch — out, — up) a volume, einen Band aufschwellen; — *a charge*, eine Beschuldigung vergrößern, ärger, schlimmer machen; Swollen with long plenty, durch langen Ueberfluß aufgeblasen, aufgebläht.

Swelling, *s.* 1) die Geschwulst, Beule. — *in the hough of a horse*, die Stollbeule, Tasche. The white —, der Gießschwamm. *Fig.* die Aufwallung. 2) *Fig.* die Hervorragung, Erhöhung.

Swelt, chem. für Swelled.

† **To Swelt**, *l. r. n.* ehmächtigt werden, in Ohnmacht fallen. **II. v. a.** (durch Hitze) erstickn oder ehmächtigt machen.

To Swelter, *l. r. n.* eine drückende Hitze empfinden, vor Hitze zerfließen. **II. v. a.** dörren, braten, versengen.

† **Sweltry**, *v. Sultry*.

Swept, *part. und præt.* von To Sweep.

† **Sward**, *v. Sward*.

To Swerve, *v. n.* 1) wandern, streifen. *Fig.* The swerving vines, die irreunden (sich überall ausbreitenden) Reben. 2) sich von Etwas entfernen, abirren, abweichen, abshweifen. — *from one's purpose*, von seinem Gegenstande abkommen. 3) nachlassen (von einer Schlacht &c.). 4) *v. To Swarm* (*r. n.* 4).

Swift, *adj.* 1) schnell, geschwind, rasch, flüchtig, reißend. 2) bereit. — *to mischief*, geübt, Böses zu stiften. — *footed*, *adj.* schnellfüßig; † — *heeled*, *adj.* schnellfüßig; — *winged*, *adj.* schnellbeschwingt.

Swift, *s.* † 1) der Strom, Stromfließ (des Wassers). 2) (als Thiername) a) die Mauerfchwalbe, Steinschwalbe. b) die Eidechse, der Springer.

To Swift, *v. a.* (Seespr.) — a boat or vessel, ein Boot oder Fahrzeug mit einem Tau umgürtet. — a mast, einen Mast oder eine Stenge mit Borgwandtauen und Partunen besetzen; — a capstan, die Spaten in dem Gangspil mit einem Tau (Swifter) zusammenbinden; *Swisting lines*, Schwigtlinien.

Swifter, *s.* (Seespr.) a) das Tau, womit ein Boot oder Fahrzeug umgürtet wird. b) ein Tau, womit die Spaten in dem Gangspil zusammengeschmürt werden, damit dieselben nicht aus dem Köpfelein fliegen,

wenn gewunden wird. c) (e. Verdoppelung d. Wandtaue) das Borgwandtau.

To Swifter, *v. a.* und *v. n.* (Seespr.) a) schwingen. b) die Wandtaue mit Tafel oder Gienen ansetzen.

Swiftly, *adv.* schnell (sich bewegen &c.).

Swiftness, *s.* die Schnelle, Schnelligkeit.

† **Swig**, *s.* der Schluß. He took a good —, er that einen tüchtigen Zug.

† **To Swig**, *l. r. n.* in großen Zügen trinken. **II. v. a. saugen, suckeln.**

Swigging-off, *s.* (Seesprache) das Anziehen der Mitte eines heißen Taus, um es vollends zu spannen oder zu schwingen.

† **To Swill**, *v. a.* 1) gleichsam durch Fülle schwellen, aufschwellen. He drinks a swilling draught, er trinkt einen derben Trunk; aufblasen. 2) anschwellend beneuen. Swill'd, befüllt, benetzt.

To Swill, *l. r. n.* in sich schlucken, saufen. — down, hinunterschlucken. **II. v. n.** sich betrinken, sich besaufen.

Swill, *s.* 1) der Soff. 2) *v. Hoggwash*.

† **Swillbowl**, *s.* (— pot, — tub) der Erzfaß. **Swillbough**, *s.* 1) die Raßspresse. 2) *Fig.* das Nesthöcker. [der Säuser.]

Swiller, *s.* (ehemals auch Swillbowl, Swillpot)

|| **Swillings**, *s.* *pl.* *v. Hoggwash*.

Swim, *s.* 1) eine Art sanft gleitender Bewegung. 2) (auch Airbladder) die Schwimmblase, Fischblase.

To Swim, *præt.* Swam, *part. pass.* Swum, *l. r. n.* 1) schwimmen. Swimming girdles, Schwimmgürtel. I swam with the tide, ich schwamm mit dem Strome. *Fig.* schwimmen. 2) *Fig.* schwindelig seyn. My head swims, es schwindelt mir, es wird mir schwindelig. A violent — in the head, ein heftiger Schwindel. **II. v. a.** überschwimmen (einen Fluß &c.).

Swimmer, *s.* 1) der Schwimmer. 2) (e. Krankheit an den Schenkeln der Pferde) die Horngeschwulst.

* **Swimmingly**, *adv.* ohne Schwierigkeit, nach Wunsch. [begauern.]

To Swindle, *v. a.* auf eine listige Art betrügen, **Swindler**, *s.* der Betrüger, Gauner, Glücksritter, Glücksjäger, Avaturier.

Swine, *s.* das Schwein. A wild —, ein wildes Schwein. A sea —, ein Meerfchwein; — bread, *s.* 1) das Schweinbrot, Saubrod, der Graupel, die Waldruhe. 2) der Erbsapf = die Trüffel. — *creases*, *s.* *pl.* die Schweinestresse, der Krabensfuß, das Hirschnohr; || — *crue*, *s.* der Schweinestall, Schweinefoben; — *grass*, *s.* das Saugras, der Wegetritt, das Saufraut; — *herd*, *s.* der Schweinhirt, Saufhirt, Schweinfalter; — *hull*, *v. Swinecree*; — *pipe*, *s.* der Biemer, Krampsvogel; — *pox*, *s.* die Schweinpocken, Schweinblatter, die Steinblatter, Steinpocke; — *snout*, *s.* *v. Dandelion*; — *stone*, *s.* der Schweine-, Sau- oder Stinkstein, Stinkfalk; — *sty*, *s.* der Schweinestall, Schweinefoben; — *thistle*, *v. Southistle*.

Swine's-sucory, *s.* der Schweinesalat, das Kraichkraut.

Swinelike, *adj.* schweinisch, säuisch.

Swing, *s.* 1) die Schwingung, der Schwung. The swings of a pendulum, die Schwingungen, Schwünge eines Pendels. 2) der Stoß, Antrieb. *Fig.* der Aufschlag, Aufschwung, Trieb, Hang. To pursue with full — one's follies, seinen Thorheiten ganz nach Herzenslust nachhängen. 3) die Schwinde, Schaufel. — *gate*, *s.* ein (englisches) Gatterthor. — *glass*, *s.* ein Spiegel mit Bilanzschrauben, ein Drehspiegel; — *tree*, *s.* (das Querholz auf der Weichsel) die Wage; — *wheel*, *s.* (in e. Stundenuhr) das Schwungrad.

To Swing, *præt.* Swang, † **Swang**, *part. pass.* Swung, *l. r. n.* 1) sich hin und her bewegen (von freihängenden Dingen). Schwingungen machen, schwanken. 2) schaukeln. 3) (Seesprache) sich um den Anker schwenken. 4) (Seespr.) abfallen oder eine Evolution machen. Let her swing! fall ab! **II. v. a.** 1) mit einem Schwünge bewegen, schwingen, schwenken. 2) hin u. her bewegen, wedeln. 3) hanteln, baumeln lassen.

† **Swinge**, *s.* der Schwung, Umschwung. † — bucker, *s.* der Gieffenreffer, Bauteigen.

To **Swinge**, *r. a.* 1) weiffen, bauen. † 2) wie eine Peitsche bewegen, Matschen machen. — oft, abschmieren, durchsprühen.

Swinger, *s.* 1) der Schwinger, Werfer, Schlenkerer. † 2) *Fig.* eine Erzlinge. [gewaltig.]

† **Swinging**, *adj.* — ly, *adv.* groß, ungeheuer.

To **Swingle**, *r. a.* † 1) schwingen (den Blach). 2) baumeln, (richtiger) bammeln. 3) schaukeln. — stak, *s.* der Schwingeloch, die Schwinge.

Swinish, *adj.* schweinisch, säuisch. The — multitude, der Schweinehebel.

† **Swink**, *s.* die schwere Arbeit, Plackerei.

† To **Swink**, *l. r. a.* sich rücken, quälen. † *ll. r. a.* überarbeiten, abmühen.

† **Swinker**, *s.* 1) der Pflüger, Arbeiter, Packesel. 2) die Gerte, Strickgerte.

Swipe, *s.* die Wipre.

* **Swipes**, *s.* dünnes, schlechtes Bier.

† **Swipper**, *adj.* schnell, flink.

Switch, *s.* die Gerte, Ruthe, Strickgerte. — tail, *s.* der lange dünne Schwanz.

To **Switch**, *l. r. a.* mit einer Gerte oder Ruthe bauen, schlagen. — a horse, ein Pferd strafen. † *ll. r. n.* mit einer Art Sprung, Ruck gehen.

† **Swithe**, *adj.* schnell, hastig.

Swivel, *s.* 1) der Würfel; (in der Schiffahrt) der Warl, Warrel. 2) (auch Swivel-gun) *V. Pedrero*. — doll, *s.* die Drehrinne. — eyed, *adj.* schieläugig; — seal, *s.* das Walzpreßfaß.

† **Swizzle**, *s.* ein feuriges Getränk.

Swob, *V. Swab*.

Swobber, *s.* 1) *V. Swabber*. † 2) *pl.* vier Karten im Whistspiele (As, König, Dame, Bube, die Hender), auf die zuweilen parirt wird.

Swoling, *s.* (so viel Land, als man in einem Jahre mit einem Pfluge umfrühen kann) die Hüfe.

Swollen, { *part. pass.* von To Swell.

Swom, das ungehr. *part.* von To Swim.

Swoon, *s.* die Ohnmacht.

To **Swoon**, (auch mit away) *r. a.* in Ohnmacht fallen, ohnmächtig werden, die Besinnung verlieren.

Swoop, *l. s.* das Stoßen, der Stoß, Schuß (eines Raubvogels auf Hühner ꝛc.). At a —, auf einen Stoß. *Fig.* auf einmal. *ll. interj.* Schwarz! rath!

To **Swoop**, *l. r. a.* 1) schnell laufen oder ergreifen (wie der Raube seine Beute). — up, aufgreifen, aufheben, davon tragen. 2) raffend aufzubreuen, verschlingen. *ll. r. n. V. To Swoep* (*r. n. 2*).

† **Swop**, *s.* der Tausch.

† To **Swop**, *r. n.* tauschen, vertauschen.

Sword, *s.* das Schwert, der Degen. They were all put to the —, sie mußten alle über die Klinge springen. — bearer, *s.* der Schwertträger; — blade, *s.* die Degenklinge; — cane, *s.* der Degenstoch; — cutler, *s.* der Schwertfeger; — cutlery, *s.* die Schwertfegerarbeit; — fish, *s.* der Schwertfisch; — girdle, *s.* das Degengehft; — grass, *s. V. Sweetrush*; — hilt, *s.* der Degengriff; — knot, *s.* die Degenquaste, das Vertee; — law, *s.* das Kriegsgrecht, Faustrecht; † — man, *s.* der Krieger, Soldat; — player, *s.* der Fechter; — shell, *s.* das Stuchblatt (am Degen ꝛc.).

† **Sworded**, *adj.* mit einem Schwerte oder Degen umgürtet. [Wuchelmörder.]

† **Sworder**, *s.* (verächtl.) der Degenheld; Bantist.

Swordsmen, *s.* der Krieger, Fechter.

Swore, *part.* von To Swear.

Sworn, *part. pass.* von To Swear.

† To **Swound**, *V. To Swoon*.

Swum, *part. pass.* von To Swim.

Swung, *part. pass.* von To Swing.

Syalite, *s.* (in der Pflanzenk.) eine Art der Dillenia (*Dillenia speciosa* L.).

Syb, *V. Sib*.

Sybarite, *s.* 1) der Bürger v. Sybaris, Sybarit. 2) *Fig.* der Weichling, Lustling, Schwelger, Sybarit.

Sybaritic, { *adj.* 1) sybaritisch. 2) *Fig.* üppig, **Sybaritical**, { schwelgerisch, sybaritisch.

† **Sycamine**, { *s.* der Maulbeerfeigenbaum.

Sycamore, { **Sycamore**, *s.* (auch Sycamore-tree) der weiße Weigehern. [tern.]

Sycomancy, *s.* das Wahrsagen aus Feigenblättern.

Sycophancy, *s.* 1) die Angeberei, Verrätherei, Ohrenbläser, Sypherantie. 2) die niedrige Schmeichelei, Judschwanzerei.

Sycophant, *s.* 1) der Angeber, Ohrenbläser, Verräther, Sypherant. 2) der listige Schmeichler, Judschwänzer.

To **Sycophant**, *V. To Sycophantize*.

Sycophantic, (auch — al) *adj.* 1) angeberisch, ehrenbläserisch, sypherantisch. 2) judschwänzerisch.

Fig. — plants, Schwarzebergschmieren. *V. Parasitic*.

To **Sycophantize**, *r. n.* den Angeber, Ohrenbläser, Verräther oder Sypheranten machen, judschwänzen.

Sycophantry, *s.* die Angeberei, Ohrenbläserei, Verrätherei, Sypherantie.

Syenite, *s.* (gew. Sienite) der Syenit.

Syllabic, (ed. — al) *adj.* 1) die Silben betreffend, zu den Silben gehörig. 2) aus Silben bestehend. — ally, *adv.* nach Silben, ten Silben nach.

Syllabication, *s.* die Silbenbildung, Sillabierung.

Syllable, *s.* die Silbe.

† To **Syllable**, *r. a.* ansprechen, vorbringen.

Syllabus, *V. Sillabub*. [ficht.]

Syllabus, *s.* der Anszug, kurze Begriff, die Lektüre.

Sylogistic, *s.* der Sylogismus.

Sylogistic, ed. — al, *adj.* — ally, *adv.* zu Vernunftschlüssen gehörig, schlußmäßig, sylogistisch.

Sylogization, *s.* das Folgern, Schließen, Syllogifizieren.

To **Sylogize**, *r. n.* künstliche oder schulgerechte Vernunftschlüsse machen, folgern, schließen, syllogifizieren. [syllogist.]

Sylogizer, *s.* Einer, der Syllogismen macht.

Sylph, { *s.* der Luftgeist, Sylph.

Sylphid, {

Sylvan, *l. adj. V. Silvan*. *ll. s.* 1) der Waldgott, Satyr. 2) (vielleicht zuweilen) der Landmann, Bauer.

Sylvanite, *V. Tellurium*.

Sylviculist, *s.* der Waldbesorger.

Symbol, *s.* 1) das Kennzeichen, Wahrzeichen, Merkmal. 2) das Sinnbild, Symbol. 3) der Anzeiger. 4) das Glaubensbekenntniß. 5) der Ausspruch, das Loß. [lich, symbolisch.]

Symbolic, (ed. — al), *adj.* — ally, *adv.* sinnbildlich.

Symbolism, *s.* (Scheitelfunft) die Verwandtschaft, Verbindung.

Symbolization, *s.* das Ver sinnlichen, Symbolifizieren, die sinnbildliche Darstellung.

To **Symbolize**, *l. r. a.* sinnbildlich darstellen, ver sinnlichen, symbolifizieren. *ll. r. n.* übereinstimmen, harmonisiren. Symbolizing elements, verwandte Elemente.

Symmetrical, *adj.* gleichmäßig.

Symmetrian, *s.* der genaue Beobachter d. Gleich- oder Uebnmaßes, der Symmetrier. [metrisch.]

Symmetrical, *adj.* — ly, *adv.* ebenmäßig, symmetrisch.

Symmetrist, = *Symmetrian*.

To **Symmetrize**, *r. a.* ebenmäßig machen, in Uebnmaß bringen, symmetrisiren.

Symmetry, *s.* das Gleich- oder Uebnmaß, die Symmetrie. With —, symmetrisch.

Sympathetic, (ed. — al), *adj.* — ally, *adv.* 1) mitempfindend, theilnehmend, sympathetisch. *Fig.* — nerve, der Zwischennerven. 2) geheimwirkend, sympathetisch. — inks, sympathetische, unsichtbare Tüthen. — alness, *s.* das Sympathetische.

To Sympathize, v. n. 1) mit- oder gleichempfinden, sympathisieren. — with any one's troubles, Jemand's Leiden theilen. †2) V. To Agree.

Sympathy, s. 1) die Mitempfindung, das Mitgefühl, die Sympathie. Fig. — of colours, die Verwandtschaft der Farben. 2) die geheime Neigung, vermeintliche Geheimgewalt, eingebildete Wirkung eines Körpers auf einen andern, Sympathie.

Symphonious, adj. zusammenstimmend, harmonisch (von Harmonie).

To Sympsonize, v. n. zusammenstimmen (von Tonwerkzeugen). Fig. harmonisieren.

Symphony, s. 1) die Zusammenstimmung, Harmonie. 2) das vielstimmige Tonstück, die Symphonie.

Symphysis, s. das Zusammenwachsen d. Knochen (bei Kindern).

Symphon, s. die Schwarzwurz, das Weinw.ell.

Symposiac, I. adj. zu einem Gastmahle oder Gelage gehörig. — meetings, Gelage. — talk, Tischgespräche. II. s. pl. das platonische Gastmahl (ein Werk des Plato). [serei, das Symposion(um).

Symposium, s. das Gelage, Gastmahl, die Schmaus-Symptom, s. das Anzeichen, besonders Krankheitszeichen, Symptom.

Symptomatic, (ober — al) I. adj. — ally, adv. 1) anzeigend, symptomatisch. 2) zufällig. A — fever, ein Fieber, welches z. B. durch Schmerzen entstanden ist. II. s. pl. die Symptomatik.

Symptomatology, s. die Lehre, Abhandlung von den Krankheitszeichen.

Synsiometer, s. ein Werkzeug, den Druck der Luft zu messen. [ben oder Vakale in einem.

Syneresis, s. die Zusammenziehung zweier Sil-

Synagogical, adj. zu einer Judenthule oder Synagoge gehörig. [die Synagoge.

Synagogue, s. die Judenthule, der Judentempel.

Synalepha, s. die Zusammenziehung zweier Sil-

ben in eine, Clision (z. B. don't statt do not).

Synarchy, s. die Mitherrschaft, gemeinschaftliche Regierung.

Synarthrosis, s. die schwach bewegliche Ver-

Synastomosis, V. Anastomosis.

Synaxis, s. die Versammlung, Congregation.

Synecategorical, adj. — ly, adv. mitbe-

teilend. [scheidung.

Synchondrosis, s. (in der Knochen.) die Kner-

Synchroral, I. adj. gleichzeitig, synchronistisch.

II. s. das gleichzeitige Ereigniß.

Synchronical, adj. V. Synchroral.

Synchronism, s. die Gleichzeitigkeit, der Syn-

chronismus.

Synchronist, s. der Zeitgenosse.

To Synchronize, v. n. gleichzeitig seyn, in der

Zeit übereinkommen.

Synchronous, adj. gleichzeitig.

Synchysis, s. 1) die verwirrte Versekung der

Wörter in einem Satze. 2) (bei Aerzten) die mit Eiter

vermischte Blutmasse.

To Syncope, I. v. a. 1) in's Kurze ziehen, ab-

kurzen, besonders durch Anklaffung in der Mitte ver-

kurzen (ein Wort). 2) (in der Tonk.) binten (Noten).

II. v. n. in Ohnmacht fallen.

Syncopeation, V. Syncope (II. u. 2).

Syncope, s. 1) die Wertkurzung durch Zusam-

menziehung oder Anklaffung in der Mitte, Senkepe

(z. B. ew'ger statt ewiger). 2) (in der Tonk.) das Bin-

den. V. To Syncope (v. a. 2). 3) die Ohnmacht.

Synopist, s. der Wertkurzer. [Wörter).

To Synopize, v. a. zusammenziehen, abkurzen

Syneretism, s. die Glaubensmengerei, Vereini-

gungssucht, der Synkretismus.

Syneretist, s. der Glaubensmenger, Vereini-

unterschiedener Lehreinungen, Synkretist.

Syndesmo-pharagæus, s. (in der Zerglie-

derungskunst) der Schlundlopfmuskel.

Syndie, s. der Land- oder Stadtanwalt, Ver-

treter, Vertretführer, Syndikus.

Syndicate, s. das Amt oder die Würde eines

Syndikus, das Syndikat.

† **To Syndicate**, v. a. verurtheilen, tadeln.

Syndrome, s. die Mitwirkung.

Synecdoche, s. die rednerische Wortvertauschung,

Synecdoche. [schoche angedrückt.

Synecdochical, adj. — ly, adv. durch eine Syn-

Synecphonesis, s. V. Synalepha.

Synergetic, adj. mitarbeitend.

Syngeneses, s. (Pflanzenkunde) eine syngenesische

Pflanze.

Syngesian, adj. syngenesisch.

Synneurosis, s. (in der Zergliederungskunst) die

Knochenfügung durch Wälder, Sehnen.

Synocha, s. (bei Aerzten) das Entzündungsfieber.

Synod, s. 1) die Versammlung zu einer Ver-

athung, besonders die Versammlung der Geistlichen,

Kirchenversammlung, Synode. 2) (in der Sternkunde)

die Zusammenkunft zweier oder mehrerer Planeten.

Synodal, } adj. 1) eine Synode betreffend, in

Synodic, } einer Synode verhandelt. 2) (Stern-

Synodical, } kunde) von einer Zusammenkunft

mit der Sonne zur Andern gerechnet, synodisch. 3)

eine Abgabe der niederen Geistlichkeit an den Bischof.

Synodically, adv. durch eine Synode.

Synonym, s. das sinneverwandte Wort.

Synonyma, (gew. Synonyms) s. pl. sinnever-

wandte Wörter, Synonyma(s).

Synonymal, — ly, v. Synonymous &c.

Synonymist, s. der Synonymist.

To Synonymize, v. a. durch sinneverwandte Wor-

ter ausdrücken.

Synonymous, adj. — ly, adv. sinneverwandt, syn-

onymisch). — words, Synonyma, Synonyme. —

ness, s. V. Synonymy. [schaft, Synonymie.

Synonymy, s. die Sinnähnlichkeit, Sinneverwand-

Synopsis, s. der kurze Begriff, die Uebersicht.

Synoptic, oder — al, adj. eine Uebersicht gewäh-

rend. — ally, adv. zur Uebersicht.

Synovia, s. das Gelenkwasser, der Gelenksaft, die

Gelenkschmiere. [kunst) die Gelenksernen.

Synovial, adj. — glands, (in der Zergliederungs-

Synotactical, adj. — ly, adv. 1) zusammenge-

stellt, zusammengeordnet. 2) wortfügend, syntactisch

Syntax, s. 1) eine Anzahl zusammengeordneter

Dinge, die Ordnung. 2) (in der Sprachl.) die Wort-

fügung, Syntax.

Synteresis, s. die Gewissensangst.

Synthesis, s. 1) die Zusammenziehung, Begriffs-

verbundene, Synthesis. 2) (in der Wundarzzeitunde)

die Zusammenfügung, Wiedervereinigung (getrennter

Theile).

Synthetic, oder — al, adj. — ally, adv. zusam-

menziehend, verbindend, synthetisch. — method, die

synthetische Methode.

Sypherd, } s. (Zeichn.) eine Last oder Ver-

Syphering, } bindung zweier Ecken von Wau-

ken, da das eine Ende über das andere gelegt wird,

dergestalt, daß beide eine Fläche bilden.

Syphon, V. Siphon.

Syren, V. Siren.

Syriac, s. das Syrische, die syrische Sprache.

Syrian-rue, s. die wilde Raute.

Syriasm, (Syrianism) s. die syrische Mundart.

Syriana, s. der Pfeifenstrauch, der weiß oder

weiß Jasmin.

Syrige, s. die Röhre, Syrige.

To Syringe, v. a. 1) spritzen, einspritzen. 2) (in-

wendig bespritzen und dadurch reinigen) aus-spritzen

(eine Wunde &c).

Syringotomy, s. der Histschnitt.

Syrinx, s. die Bands- oder Hirtenfote.

Syrtis, s. die Sandbank im Meere, Syrte.

Syrup, V. Sirop.

† **Systasis**, *s.* die Verfassung (von Creta ꝑ).

System, *s.* 1) die Zusammenstellung, Zusammenordnung. 2) ein aus mehreren Dingen bestehendes oder zusammengesetztes Ganze. 3) das Lehrgebäude, der Lehrbegriff, das wissenschaftliche Ganze, System. **The solar (Copernican)** —, (in der Sternkunde) das kopernikanische Weltsystem, die kopernikanische Weltordnung; **The Ptolemaic** —, das ptolemäische System; **V. Ptolemaic**; — *maker*, *s.* der Systemfabrikant; — *monger*, *s.* der Systemfrämer.

Systematical, *adj.* —ly, *adv.* wissenschaftlich geordnet, systematisch. [der Systematiker.

Systematist, *s.* Einer, der wissenschaftlich erndet, Systematiker.

Systemization, *s.* (V. *Classification*) die Systematisierung.

To Systemize, *r. a.* wissenschaftlich ernden oder zusammenstellen, in wissenschaftlichen Zusammenhang bringen, systematisiren.

Systemizer, *V. Systematist.*

Systole, *s.* 1) (in der Strahl.) die Silbenkürzung. 2) (in der Berggliederungsk.) die Zusammenziehung des Herzens.

Systyle, *s.* das nabesaulige Gebäude.

Syzygy, *s.* (Sternk.) 1) die Zusammenkunft eines Planeten mit der Sonne, und der Zustand, da er letzterer gegenüber steht. 2) die Zeit zwischen dieser Zusammenkunft; auch die Neu- und Vollmonatszeit.

T.

T, (ein Milauter) 1) *s.* das T. 2) als Zahlzeichen = 160; mit einem Striche T = 160.000. 3) (bei Wundärzten) eine Art Wundage in Gestalt eines T. 4) (im Festungsbau) eine Art von Mäuren, welche die Gestalt eines T. haben. 5) ehemals ein Varr in Gestalt eines T. 6) (in einigen Abkürzungen) anstatt Thomas, tun (Tonne), tutti (in der Tent.).

Tabard, (Taberd) *s.* der Waffenrock, das Waffentleid.

Tabarder, *s.* 1) ehemals Einer, der einen Waffensack trug. 2) eine Benennung gewisser Baccalaarii in der alten Stiftung Queen's college zu Oxford.

Tabasheer, *s.* der sogenannte Bambuszucker.

Tabaxir, *s.* das Bambuszrohr (welches den sogenannten Bambuszucker enthält).

Tabby, *s.* 1) ein schmeißiger gewässerter Taffet, der Teelin. — *velvet*, der gewässerte Sammet *Fig.* s. d. e. 6. — *cat*, die gestreifte oder bunte Kätz. † 2) *Fig.* die alte Jungfer. — *stamper*, *s.* die Spargirintue.

To Tabby, *r. a.* wässern (Alfals, Pantar ꝑ).

Tabefaction, *s.* das Anzuehren, die Anzuehrung.

To Tabesy, (wen gebr.) *r. a.* anzuehren, ausmergeln (den Kerrer). *Il. r. n.* abzuehren, sich abzuehren.

Taberd, *V. Tabard.*

Tabernacle, *s.* 1) das Zelt, Gezelt. 2) ein heiliger oder geweihter Ort; daher *a* (bei den alten Juden) die Stiftshutte. *b*) (bei den Katholiken) der Tabernakel.

To Tabernacle, *r. n.* (Wibelsv.) wohnen.

Tabernacular, *adj.* gegittert. — *work*, Gitterwerk.

Tabid, *adj.* anzuehrend. — *persons*, Schweinfüchtige. — *ness*, *s.* die Anzuehrung, Schweinfüchtigkeit.

Tablature, *s.* 1) die Tabulatur. † 2) (in der Malerei) die Deckenmalerei, Wandmalerei, Frescomalerei. 3) (in der Berggliederungsk.) die Abtheilung des Hirnschädel in zwei dünne Platten, in die Hirnschichtenwände.

Table, *s.* 1) die Tafel. *Fig.* (in der Baukunst) = das Zelt. *Projecting* —, eine erhabene Tafel; *Racked* —, die Tafel; *Razed* —, das Gleichfeld; *Crowned* —, eine Tafel mit Kranzleisten. *Fig. a*) ein Gemälde oder ein Ding, welches eine Ansicht von

Etwas auf einer ebenen Fläche Dargestelltem darbietet. *b*) = die Tabelle. *Their learning reaches no farther than the tables of contents*, ihre Gelehrsamkeit reicht nicht weiter, als bis zu den Inhaltsverzeichnissen; — *of rates*, der Tarif; *Tables of descent*, Stammtafeln, Geschlechtstafeln; *Astronomical tables*, astronomische Tafeln; *Tables of tangents &c.*, die Tafeln der Tangenten ꝑ. 2) die Tafel, der Tisch; (bei.) der Tisch. *To sit at* —, bei Tische sitzen; *To rise from* —, vom Tische aufstehen; *The Lord's* —, der Tisch des Herrn, Gottes Tisch, das Abendmahl; *To keep a good* —, einen guten Tisch führen; *Knights of the round* —, die Ritter der Tafelrunde; *Fig.* *The tables were turned*, das Blatt hatte sich gewendet (die Sache hatte sich verändert). 3) = der Tisch, die Tischgesellschaft. *I drink to thy' general joy of the whole* —, ich trinke auf das allgemeine Wohl des ganzen Tisches. 4) *pl. V. Table-book*; (auch) *Tablet*. † 5) die Steine (beim Tridrad). † 6) (auch † *A pair of tables*) das Tridrad; Damspiel, Brettspiel; *V. Backgammon*. 7) (in der Berggliederungsk.) die Hirnschichtenwand. 8) (in der Wahrsagerkunst) sämtliche Linien der staden Hand. 9) (bei Wucher.) das Fundament (an Stanfeyre- und Golumbiapressen). — *basket*, *s.* der Tischkorb; — *bed*, *s.* das Tischbett; — *beer*, *s.* das Tafelbier, Tischbier; — *book*, *s.* die Schreitafel, das Taschenbuch; — *butts*, *s. pl.* Tischhänge; — *castors*, *s. pl.* die Tischrollen; — *clock*, *V. Table-rock*; — *clock*, *s.* die Tafeluhr, Tischuhr, Stuhuhr; — *cloth*, *s.* das Tafeltuch, Tischtuch; — *diamond*, *s.* (ein dünner Demant, in der Gestalt einer kleinen Tafel) der Tafelstein; — *fastener*, *s.* der Schieber an einem Tische; — *fork*, *s.* die Gabel; — *fruit*, *s.* das Tafelobst (edlere Obstarten); — *knife*, *s.* das Tischmesser; † — *man*, *s.* der Stein (im Tridrad, Damspiele, Brettspiele); — *mat*, *s.* die Tischmatte; der Strohfeller; — *money*, *s.* (auf Schiffen) das Tafelgeld (welches den Taggenossizierern außer ihrer Gage verabreicht wird); — *plate*, *s.* das Tafelervie, Tafelsilber, Silberervie; — *rents*, *s. pl.* (Rechtsv.) eine Art Tafelgelder, die den Bischöfen ꝑ ausbezahlt wurden; — *rock*, *s.* der Tafelfelsen; — *ruby*, *s.* der Tafelrubin; — *shore*, *s.* ein niederes flaches Ufer; — *spoon*, *s.* der Gessler; † — *steel*, *s.* der Wehstahl (für die Tischmesser); — *talk*, *s.* das Tischgespräch; — *top*, das Tischblatt; — *ware*, *s.* das Tafelgeschirr; — *wheel*, *s.* (Seesprache) ein feischendes Verrad (womni man 6 Warnlien bis Taue von 2'; Daum Dicke schlagen und drehen kann).

To Table, † *r. n.* den Tisch, die Kost (bei Romanen) haben, speisen. *Il. r. a.* 1) in Tafeln oder Tabellen bringen, aufzeichnen. — *lines*, (Rechtsv.) ein Verzeichnis der Geldstrafen verfertigen. 2) auf Tafeln, Gemälden darstellen (irgend ein Ereigniß ꝑ). 3) verfertigen (ungebr.). 4) zwei Holzger mittelst einer Scharbe verbinden.

Tablet, *s.* 1) der Restgänger. 2) der Restgeber (ungebr.). 3) der Wallschlägel.

Tablet, *s.* 1) das Tafelchen, Tafelchen; (in engerer Bedeutung) das beschriebene Tafelchen oder auch ein Tafelchen zum Schreiben, Zeichnen, Mahlen. 2) eine Arznei in Tafeln. *Tablets of arsenio*, Arseniktafelchen.

Tabling, *s.* (Seesv.) a) die Verbindung zweier Holzger mittelst einer Scharbe. — *of the beams*, die Verschierung der Balken. *b*) die Verdoppelung. — *of a sail*, die Verdoppelung eines Segels; — *in the middle of a top-sail*, der Stofslayen.

Tabor, *s.* die Handtrommel, das Tambourin.

To Tabor, *v. n.* 1) trommeln = schlagen. 2) (die Trommel ruhend) trommeln. [schläger.

Taborer, *s.* der Handtrommelschläger, Tambourin.

Tabouret, *s.* 1) die Handtrommel, das Tambourin. 2) ein Sessel ohne Lehne, das Tabouret. 3) ein bunter wollener Stoff zu Röcken für Bauerweiber.

† **Tabourine**, *s.* die Handtrommel, das Tam-
 † **Tabrere**, *V. Tabourer.* [beurin.]

† **Tabret**, *V. Tabour.*

Tabular, *adj.* 1) aus Tafelchen, Plättchen gebildet, bestehend (von Fossilien &c.) 2) tafelförmig, tafellarisch (von einer Leberst. &c.) 3) getafelt, gewürfelt. — *spar*, *s.* (auch Wollastonit) der Tafelspath, Schmelstein, Granit, prismatische Augitspath, Wollastonit.

To Tabulate, *v. a.* 1) wie eine Tafel formen. **A tabulated diamond**, der Tafelstein. 2) in Tabellen bringen (verschiedene Mundarten &c.).

† **Tache**, *s.* der Haft, das Häutchen. **Make fifty taches of gold**, (heil. Schrift) und selbst fünfzig gelbene Hefte machen.

Tachometer, *s.* der (vom Engländer Downing erfundene) Geschwindigkeitsmesser.

† **Tachygraphy**, *V. Stenography.*

Tachylit, *s.* (ein dem Obsidian ähnliches Gestein) der Tachylit.

Tachypyrion, *s.* ein Geschwindfeuerzeug, welches so eingerichtet ist, daß man durch Umdrehung eines Hahnes einen Strom brennbarer Luft aus dem Gefäß fahren lassen kann.

Tacit, *adj.* — *ly*, *adv.* stillschweigend. — *ness*, *s.* die Stille, Verschwiegenheit.

Taciturn, *adj.* schweigsam, schweigselig, still, wortkarg, verschlossen.

Taciturnity, *s.* die Schweigsamkeit, Schweigseligkeit, Wortkargheit, Verschlossenheit.

Tack, *s.* 1) chem. für Spot; (auch in der Rechtsprache) für Lease. 2) der kleine Nagel, Stift, Tapeternagel. 3) (Seezpr.) a) der Hals, die Halse. **The main —** der große Hals (am großen Segel). **A board main —**! setzt den großen Hals zu! **The fore —**, der Hochhals; **Up tacks and sheets!** rüch auf Halsen und Schoten! **The ship is on the starboard —**, das Schiff hat die Halsen am Steuerbord zu; — **of a flag**, eine Fien oder Winckel am unteren Ende oder am Hals der Flagge (wemitt sie an die Fall gebunden wird).

Fig. To hold —, halten, dauern. b) der Gang. **To make a —**, einen Gang thun oder machen; **A good —**, ein guter Gang oder Streckung. 4) der Aufsatz, das Supplement. — **duty**, *s.* (Rechtssprache) eine Rente, die auf einer Pachtung haftet; — **knot**, *s.* (Seezpr.) eine Art türkischer Knecht, wovon die Enden unter dem Knecht beigeklebet werden; — **piece**, *s.* (Seezpr.) die Halstlampe; — **stopper**, *s.* Fore —, ein Störker, den Hochhals zu stopfen, oder so lange zu halten, bis er festgemacht ist; — **tackle**, *s.* die Halstafel; — **wind**, *s.* (Seezpr.) ein schiefer Wind (Wind, der von der See kommt).

To Tack, *i. v. a.* 1) heften. — **together**, zusammenheften, — **nahen**; **Fig.** schmelzen. 2) **Fig.** (fast im verachtlichen Sinne) anheften. **II. v. n.** (Seezpr.) durch den Wind wenden.

† **Tacket**, *s.* der kleine Stift.

Tacking, *s.* (Seezpr.) das Wenden durch den Wind. **V. To Tack**, *v. n.*

Tackle, *s.* † 1) der Pfeil. † oder † 2) das Gewehr, die Waffe. 3) (Seezpr.) a) das Tafel; die Taise, die Vier. **A single —**, ein Klappanker; **A two-fold —**, ein Tafel, dessen Anker vier Parten hat; **A six-fold —**, ein Tafel, dessen Anker 12 Parten, oder an jeder Seite 6 hat; **Main tackle**, die großen Seitentafel; **The fore —**, das Vorseitentafel; **Relieving tackle**, Steuerantfassen an der Ruderwinne, wemitt gesteuert wird, wenn das Steuerseil schwach u. schlecht ist. b) das Tafel, (gewöhnlicher) Tafelwerk, die Tafel-**lage**. **Fig. V. Tackling** (V). † oder † 4) das Gerath, die Gerathschäften. † 5) das männliche Glied. — **board**, *s.* (Seezpr.) das Durchholz eines Verrades, in welchem sich die Dreher befinden; — **fall**, *s.* — **rope**, *s.* (Seezpr.) der Anker (die Tau) eines Tafels; — **hook**, *s.* (Seezpr.) der Hals zu einem Tafel.

To Tackle, *v. a.* tafeln, antafeln, aufstafeln (ein Schiff).

Tackled, *adj.* von zusammengehefteten Striden gemacht (ungebr.). **A — stair**, eine Strickleiter.

Tackling, *s.* 1) das Tafelwerk, die Tafel-**lage**. **V. Tackle** (3, b.). **Fig. To look well to one's —**, wohl auf seine Sachen sehen, das Seinige wohl in Acht nehmen. 2) das Gerath. **Fishing —**, das Fischgerath, die Fischgerathschäften.

Tact, *s.* das Gefühl.

Tactic, *adj.* zur Kriegskunst gehörig, taf-
Tactical, *adj.* tisch. [der Taktiker.]

Tactician, *s.* (Giner, der die Taktik versteht)

Tactics, *s. pl.* die Kriegsk-, Waffenkunst, Taktik; auch die Taktik zur See.

† **Tactile**, *V. Tangible.*

† **Tactility**, *s.* die Fühlbarkeit.

Taction, *s.* die Verührung.

Tadorna, *s.* die Brand-, Fuch-, Erd-, Ringel-
 gans, die Bergente.

Tadpole, *s.* der Kaulfrosch.

† **Ta'en**, Zusammenziehung von **Taken**.

Taffata,

Taffeta, } *s.* der Taffet, Tafft.

Taffety, }

Taffarel, (auch Taffrait) *s.* (im Schiffsbau) der
 Hackbord, Hadebord. [Mar.]

† **Taffy**, *s.* der Walliser. **Taffy's day**, der erste
Tag, *s.* der Stift, Nestelstift. † — **rag**, *s.* das
 Lumpengefindel. **He invited the —**, and **bob-tail** to
 the wedding, er hat lauter Lumpengefindel. † **Tafel-**
werk, Tafelzug zur Hochzeit; — **tail**, *s.* ein Wurm,
 der sich in verkauten Tunghausen und in der großen
 Lehe erzeugt, gemeinlich einen gelben Schwanz hat.

To Tag, *i. v. a.* 1) stiften. — **a lace**, ein Schmir-
 hand stiften; **Tagged point**, der Nestelstift. 2) (ver-
 ächtlich) **V. To Tack**. † **II. v. n.** — **after** any one,
 Einem überall nachlaufen.

† **Tag**, (häufiger **Tag**) *s.* das junge Schaf, Lamm.

† **Tagger**, *s.* der Nachläufer. — **after women**,
 der Jungfernecht.

Tail, *s.* 1) der Schwanz, Schweif. 2) **Fig.** a) über-
 haupt das Ende eines Dinges. **The — of a comet**,
 der Schweif eines Kometen; **The — of a letter**, der
 Schwanz an einem Buchstaben (z. B. am **p**, **g**); **The**
plough's —, die Pflügerterze; — **of a steel-yard**, der
 Arm an einer Schnellwaage; — **of the trenches**, (bei
 Kriegsgeländen) das Ende der Aufgraben; **Tails of a**
top-staff, (Seezpr.) die Bremse. b) (in der Sternk.)
 der Trachenschwanz. c) (in der Tent.) der Schwanz
 (einer Nete). d) ein herabhängendes loses Ding. e)
V. Swallow-tail. f) (Seezpr.) das lange Ende des
 Strepps an einem Bleck; (Seezpr.) — **of a gale**, das
 Ende eines fliegenden Sturmes. 3) (das Ende des
 Rumpfes bei den Vögeln) das Schwanzende, der Steiß,
 Bürzel. † 4) das Hinterteil, der hintere, Sters,
 Steiß. **To turn — to Ae.**, vor & davon laufen, Reiß-
 aus nehmen. — **block**, *s.* (in der Schiffahrt) der
 Steertbleck, Schwanzbleck. — **carrier**, *s.* 1) der
 Schlepenträger. 2) **Fig.** der Fuchschwänzer, Schmeich-
 ler. — **comb**, *s.* † — **toupee**, *s.* der Kamm mit
 einem Stiele; — **piece**, *s.* 1) der Buchrunderbleck,
 die Buchdruckerleiste, Bucherleiste, der Stock, die Big-
 nette. 2) der Seitenhalter, Seitenfest. — **trimmer**,
s. (bei Zimmerleuten) ein Stuchhalten zunächst einer
 Mauer; — **vice**, *s.* der Heißkloben mit einem Stiele.

To Tail, *i. r. n.* beim Schwanz ziehen. **II. v. a.**

— **in**, (bei Zimmerleuten, Maurern) mit dem einen
 Ende in einer Mauer befestigen (einen Wallen, die
 Stufen einer Treppe &c.).

Tail, *s.* (auch **Fee-tail**) **V. unter Fee.**

Tailed, *adj.* geschwanz. — **wasp**, die Schwanz-
 wedre, Holzwedre, Sägenfliege.

Tailing, *s.* (bei Mauern) der hervorsteckende Theil
 eines eingemauerten Steines, Backsteines, Ziegel-
 steines.

† **Tailage**, *s.* die Abgabe, der Zoll.

Tailor, *s.* der Schneider, der Kleidermacher. A woman's —, ein Frauen Schneider; A woman —, eine Frau, die Kleider macht, die Näherin; *Fig.* Tailor's goose, das Bugeleisen; Tailor's muscle, V. Sartorius. — bird, *s.* der Schneidervogel.

To **Tailor**, *v. n.* die Schneider dreien, schneiden.

To **Taint**, *I. r. a.* 1) besudeln, anstecken, tränken. 2) besudeln, besudeln. *Fig.* verderben oder verführen; verfaulen. 3) verderben (die Säfte *z.*), verpesten, vergiften. 4) (mittheilen, von Krankheiten) anstecken. *II. r. n.* 1) verderben werden. † 2) angestekt werden. *Fig.* — with fear, von Furcht ergriffen werden.

Taint, *I. s.* 1) der Flecken, *Fig.* = Schandflecken. 2) das Verderben. *Fig.* die Verführung. 3) die Ansteckung. Pestential —, die Seuche. 4) (eine Art Milche) die Sammetmilche, reiche Grasmilche. — worm, *s.* V. **Taint** (4). *II. adj.* eines Verbrechens überführt.

Taintfree, } *adj.* unbesudelt, rein.

Taintless, }

† **Tainture**, *s.* die Befleckung (von Jemand's gutem Rufe *z.*).

To **Take**, *prat.* Took, *part. pass.* Taken, zuweilen † Took, *I. r. a.* 1) annehmen. *Fig.* = zulassen. — from, abnehmen; — something for granted, Gewas für ausgemacht annehmen, halten; — an affront, eine Beleidigung einstecken. 2) nehmen, besonders mit Hülfe der Hand oder der Hande an sich bringen, einnehmen; — hold of, ergreifen, nehmen; — about, umarmen; — arms, — up arms, die Waffen ergreifen; — out, herausziehen; — in pieces, (Gtwas) aus einander nehmen; — snuff, schnuffen; — physic, Arznei nehmen, einnehmen; — a likeness, ein Bildniß zeichnen oder mahlen; — the height of the sun, die Sonnenhöhe nehmen, messen; — the veil, den Schleier nehmen. Menne werden; — a seat, sich setzen; *Fig.* — upon one's self, übernehmen; auf sich nehmen; unternehmen; sich erlauben; sich anmaßen; sich zuschreiben; — in hand, (Gtwas) unternehmen, anfangen, übernehmen; — heed, sich hüten, Acht geben; befehlen; — warning or examp, ein Beispiel nehmen; — one's time, sich Zeit nehmen, sich nicht übereilen; — care, sich in Acht nehmen, sich versehen; (für Gtwas) sorgen, Sorge tragen; — revenge, Rache nehmen, sich rächen. 3) auf gewaltthatige Art sich nahe bringen, sich eagen machen; gefangen nehmen. — a criminal, einen Verbrecher ergreifen; If I can take him, wenn ich ihn fassen kann; — a town, eine Stadt einnehmen, erobern; *Fig.* Taken, eingenommen, hingeriffen; He was taken with a fit of generosity, er bekam eine Anwandlung von Großmuth; I am taken with her, ich bin von ihr entzückt. 4) *Fig.* a) (in Beziehung auf thatige Veränderungen) — in writing, — down, schriftlich aufsetzen, niederschreiben; He took me aside, er zog oder führte mich bei Seite; — aim, zielen; — the air, in die Luft gehen, einen Spaziergang machen, spazieren reiten, fahren; — breath, Athem holen; — wind, Luft schöpfen; — a walk, spazieren gehen, einen Spaziergang machen; — a ride, reiten, spazieren reiten; — a run, laufen; — a drive, spazieren fahren; — a leap, einen Satz machen; — a journey, eine Reise machen, reisen; — a voyage, eine Reise machen; — the field, zu Feld ziehen; — a ship, zu Schiff gehen, sich einschiffen; — orders, sich ordniren lassen; — the waters, das Bad brauchen; — root, Wurzel fassen, schlagen; — airs, vernehmen thun; — tree, (Zagerivv.) — to a tree, sich auf einen Baum machen; — (the) water, in's Wasser gehen (von einem Jagdhunde *z.*); The fox takes the earth, der Fuchs vertritt sich; — a hedge, über eine Hecke setzen; — a turn over a stroll, einen Spaziergang machen; — a denial, eine abschlägige Antwort bekommen; — pains, sich Mühe geben; — into deliberation, in Berathung ziehen, beraten; — leave,

adie, Abschied nehmen; — a nap, schlummern, ein Schlafen machen; — an oath, einen Eid ablegen; — place, stattfinden, sich ereignen; — a disease, c. Krankheit bekommen, angeleckt werden; — cold, den Schnupfen bekommen, sich erkälten; To be taken ill, krank werden, einen Anfall von Krankheit bekommen; — effect, Wirkung thun; — part, Theil nehmen; — one's chance, sein Schicksal erwarten; wagen; (Securdrache) — and leave, alle Fahrzeuge oder Schiffe einholen und vorbeisehen. b) (in Beziehung auf Veränderungen, Handlungen des Gemüthes u. der Seele) — to heart, zu Herzen nehmen; — in ill part, pet, übel nehmen; I take him to be a Ce., ich halte ihn für einen *z.*; You take me right, ihr versteht mich recht; Charity taken in its largest extent, Miltthatigkeit im weitesten Umfange des Wortes; — pity or compassion of any one, Mitleid mit Einem haben; — delight in Ce., sich freuen über *z.*, sich an *z.* ergoßen; — pleasure, Vergnügen finden; — a pride in Ce., stels auf *z.* seyn; — a prejudice against Ce., ein Vorurtheil gegen *z.* fassen; — resolutions, Entschlüsse fassen. — away, 1) wegnehmen. 2) bei Seite setzen (eine Rücksicht *z.*). — down, 1) abnehmen, herunternehmen (Vorhänge *z.*). — the sheets, (bei den Buchdruckern) die gedruckten Bogen von den Treckenleinen abhängen, abnehmen. *Fig.* niedererschlagen, demüthigen. 2) *Fig.* a) hinuntersuchen. b) wieder schreiben. — from, wegnehmen. *Fig.* zu Nachtheil greifen. That takes my breath from me, dieß benimmt mir den Athem. — in, 1) einnehmen, nehmen. — the sails, die Segel einnehmen, sie einziehen, sie besetzen (aufsteigen). *Fig.* umfassen; annehmen; umfassen. † I cannot take it in, ich kann dieß nicht vernehmen (diese Lüge glauben). 2) *Fig.* a) einbägen (ein Stnd Vant). † b) auführen, betrogen, daher: A take-in, ein Betrug, eine Betrügelei. — off, 1) abnehmen, wegnehmen; aufheben; abbringen; abziehen, abhalten, ablenken; abmaden; — the skin, schämen; — the edge of a knife, ein Messer stumpfen. *u. Fig.* füllen, abstumpfen; — the chull, überschlagen od. ver schlagen lassen; To take any one off by death, Einem aus dem Wege räumen, toten; — the spell, entzaubern; — the odium, das Gefässige benehmen. 2) abnehmen = kaufen, abkaufen. 3) (eine Copie von Gtwas nehmen) nachbilden, copiren. 4) zu sich nehmen, trinken, austrinken (ein Glas *z.*). — on, (bei den Buchdr.) mit den Ballen oder der Walze nehmen (Farbe). — out, 1) annehmen, ausziehen; annehmen. † 2) *Fig.* nachzeichnen, copiren. — up, 1) aufnehmen, aufbeben; (bei den Buchdr.) — the sheets, die Bogen aufnehmen, zusammentragen; — a trick at cards, einen Stich machen; Take up that meat, it is hoited enough, zieht das Fleisch heraus oder zuend, es hat genug gekocht; — arms, die Waffen ergreifen. *Fig.* annehmen; anfangen; sich bedienen; vornehmen, einen Beweis geben, tadeln; entschließen, auf Berg nehmen, bergen. — money, Geld leihen. 2) (bei Wundärzten) unterbinden (eine verletzte Ader *z.*). 3) einnehmen, befehen. *Fig.* a) wegnehmen; beschästigen; in Anspruch nehmen; umfassen. b) = erheben (Tribut *z.*). 4) (Rechtsivv.) in Verhaft nehmen. *II. r. n.* 1) genommen werden, sich nehmen lassen. † 2) (sieht — one's way) eine Richtung nehmen, sich begeben. 3) die bewusste Wirkung thun; Glück machen, Gündrud machen; einnehmen; — well with, gefallen. † 4) fangen (von einem Schwamme *z.*). *Fig.* schwanger werden. 5) sich nach Einem benehmen, bilden. He takes after his father, er schlägt seinem Vater nach. 6) seine Zukunft zu Gtwas nehmen; wählen; sich widmen; — to wing, (heßer — wing) von seinen Thnageln Gebrauch machen; — in, es halten. — on, † 1) heftig angegriffen, affectirt seyn. † 2) sich als Gtwas vorstellen, auf einen Stand, eine Würde Anspruch machen. † 3) sich gramen, sich abhärmen. — to, sich Gtwas angetan seyn lassen, sich darauf legen, sich mit Gtwas abgeben oder beschästigen. — up, † 1) auf-

hören. — short, plötzlich aufhören. †2) sich begnügen, zufrieden sehn (mit Etwas). †3) wohnen, hausen.

Takeable, *adj.* angenommen, genommen werden können. Take him where he is —, fassen Sie ihn bei seiner Schwäche, schwachen Seite.

Taken, *part. pass.* von To Take.

Taker, *s.* 1) der Nehmer, Abnehmer, Käufer, Liebhaber. Takers of cities, Städtebesieger; — of a bill, der Trajjant, Entnehmer. 2) (in engl. Häfen) Einer, der für eine bestimmte Summe ein Schiff auf Verpachtung zu liefern verspricht, und sich absonnert mit den Zimmerleuten, Reepfchlagern & dazu verbindet.

Taker-in, *s.* die Ledete.

† **Taking**, *s.* die Verlegenheit, Angst, Bangigkeit.

Takingness, *s.* das Einnehmende.

Talar, *s.* ein langes Feierkleid, der Priester-, Königsmantel, der Talar.

Talbot, *s.* eine Spielart des Jagdhundes, Laufhundes (zur Parforcejagd); die älteste Race Jagdhunde in England. [Taktol.

Talc, (oder Talc) *s.* der Talk. Oil of —, das

Talcite, *s.* der Schalentalk, der erdige Talk.

Talcous, Talcose, Talcous, *V. Talcly.*

Talcly, *adj.* 1) talkartig, talkicht. 2) talkig.

Tale, *s.* 1) die Erzählung; (in engerer Bedeut.) das Märchen, (auch) die Lüge. Tale's man, der Gewährsmann einer Erzählung. 2) die Zahl. 3) die Zahlung, Rechnung. — bearer, der Angeber, Zutragger, Ehrenbläser, Verlautner; — bearing, *s.* das Angeben, die Klatscherei, Ehrenbläserei, Verlautnung; — teller, *s.* der Märchenerzähler.

† To Tale, *v. n.* Geschichten erzählen.

† **Taleful**, *adj.* viele Geschichten enthaltend.

Talent, *s.* 1) das Talent. 2) *Fig. a)* das Talent = die Naturgabe, das Kunstgeschick, die Anlage. *b)* die Eigenschaft, der Hang.

† **Talent**, *V. Talon* (1).

Talented, *adj.* begabt.

Tales, *s. pl.* (Rechtsjrr.) die Ursakmänner (Männer zur Ergänzung) der Jury. — book, *s.* das Verzeichniß dieser Ursakmänner.

Talisman, *s.* 1) das Zauber mittel, der Talisman. 2) *Fig. a)* das Geheimniß. *b)* die Quelle, Fundgrube. *c)* der Urheber. [begabt, zauberlich.

Talismanic, *adj.* mit der Kraft eines Talismans
Talismanist, *s.* der Verehrer oder Verfertiger von Talismanen.

To Talk, *v. n.* 1) sprechen, reden. Much talking, das Geschwätz; — of, erwähnen, erzählen. — over the stories of one's life, seinen Lebenslauf erzählen; A thing much talked of, eine Sache, die viel Aufsehen macht; — up, zureden, überreden. *Fig.* — big, großthun, aufschneiden. 2) schwätzen, plaudern.

Talk, *s.* 1) das Gespräch, (auch) = das Gerede, Gerucht. Small —, das Tischgespräch, Gerläuter. *Fig.* He is the town —, er ist der Gegenstand der allgemeinen Unterhaltung. 2) das Geschwätz. Full of —, geschwätzig; She is full of —, sie ist eine große Schwätzerin.

Talk, *V. Talc.*

Talkative, *adj.* geschwätzig, geschwätig. — ness, *s.* die Gesprächigkeit, Redseligkeit, Geschwätzigkeit.

Talker, *s.* 1) der Sprecher, Redende. 2) d. Schwätzer, Plauderer. 3) der Großsprecher, Prahler.

Talky, *V. Talcly.*

Tall, *adj.* 1) lang = hoch, groß. The tallest pines, die höchsten Fichten. †2) *Fig. a)* mannhaft, mutzig, fehn. *b)* tapfer, kriegerisch.

† **Tallage**, *s.* die Schatzung, Auflage, Steuer.

† To Tallage, *v. a.* besteuern.

† **Tallageable**, *adj.* steuerbar.

Tallness, *s.* die Länge, Höhe, Größe. — of stature, der hohe, schlankte Wuchs.

Tallow, *s.* der Talg, das Anschlitt. Hardened —, der an der Luft erhärtete Talg; — cake, *s.* (bei den Lichtziehern) das Talgbrod; — candle, *s.* das Talg-

licht, Anschlittlicht; — catch, *s. V. Tallowkeech*; — chandler, *s.* der Lichtzieher, Seifenfieder; — copper, *s.* (bei den Lichtziehern) die Talgpfanne; † — faced, *adj.* blaß, fränklisch ansiehend; — graves, *s. pl.* (hauptide Stücken, welche beim Auslassen des Talgs zurückbleiben) die Grieben; — keech, *s.* der Fettflumpen; — press, *s.* die Talgpresse; — tree, *s.* der Talgbäum.

To Tallow, *v. a.* (mit Talg schmieren) talgen. — a hide, (bei Gerbern) eine Haut mit Talg einschmieren, abflammen; Tallowing-cloth, (bei Gerbern) der Wischlappen (das Leder zu wischen).

Tallowish, *adj.* talgicht.

Tallowy, *adj.* talgig, fettig.

† **Tally**, *adj.* mutzig, kernhaft.

Tally, *s.* 1) das Kerzholz, der Kerzstock. 2) *Fig.* das entsprechende Stück, die entsprechende Hälfte. They were tallies for each other, es war Einer das Abbild vom Andern. — man, *s.* 1) ein Fiedler. 2) Derjenige, welcher die Kerzholzer bewahrt oder bewahrt.

To Tally, *v. a.* 1) auf das Kerzholz schneiden, einschneiden, einferben. *Fig.* To be tallied, *V. — r. n.* 2) (Seesprache) anholen. — the sheets flat aft, die Schoten verholen. *II. v. n.* passen, zusammenpassen, entsprechen.

Talmud, *s.* der Talmud. [hörig.

Talmudic, *adj.* (auch — al) zu dem Talmud ge-

Talmudist, *s.* ein Lehrer und Anhänger des Talmud, der Talmudist.

Talmudistic, = Talmudic.

Talness, *V. Tallness.*

Talon, *s.* 1) die Klaue, Kralle (eines Raubvogels). 2) (Bauk.) die Kehlstele, Kehlstele, der Kehlstock. 3) (im Kartenspiel, aber †, sehr sagt man Stock) der Talon. [Böschung.

Talus, *s.* (in der Bau- und Befestigungsk.) die

Tamanduguacu, } *s.* der Ameisenbär.

Tamanduai, }

Tamarin, *s.* der Sichornaffe.

Tamarind, *s.* 1) die Tamarinde, der Tamarindenbaum. Wild —, die baumartige Akazie; White wild —, die breitblattrige Akazie. 2) die Frucht dieses Baumes. — tree, *V. Tamarin* (1).

Tamarisk, *s.* die Tamariske, d. Tamariskenbaum.

Tamboer-peg, *s.* (eine Art Stachelschnecke) die Fremmschnecke, Schnauzennaeel.

Tambour, *s.* 1) das Tambourin, die Handtrommel. 2) *Fig. a)* ein Stück, od. Rahment, das Tambourin. *b)* die auf dem Tambourin gemachte Arbeit, Stiderei, die tambourirte Arbeit. *c)* (in der Bauk.) die Trommel. *d)* die walzenförmige Abthe eines Rades, welches dazu dient, Steine aus Steinbrüchen heraus zu winden. *e)* (im Festungsbau) die Trommel. *f)* (in der Bauk.) die Mauer eines runden, mit Säulen umgebenen Gebäudes. *g)* (am Eingange von Kirchen) der Raum zwischen der Hauptthüre und den Flügelthüren, welche den Luftzug von außen abhalten. — frame, *V. Tambour* (*Fig. a*); — work, *V. Tambour* (*Fig. b*).

Tambourer, *s.* der Tambourinistiker.

Tambourine, *s.* das Tambourin, d. Handtrommel.

Tame, *adj.* 1) zahm (von Thieren). To grow —, zahm werden. 2) zahm = friedsam, folgjam (von Menschen), demuthig. *Fig. matt.* — poison, *s.* die Giftwurz, Schwalmennurz.

To Tame, *v. a.* zahmen, bezähmen, häutigen, abrichten. *Fig.* Einhalten thun.

Tameable, (oder Tamable) *adj.* zahmbar, bezähmbar. — ness, *s.* (oder Tamableness) die Bezähmbarkeit.

Tameless, *adj.* unbezähmt.

Tamely, *adv.* zahm, demuthig, surchtjam.

Tameness, *s.* 1) die Zahmheit. 2) die Zurchtjamkeit, Muthlosigkeit, Mattheit.

Tamer, *s.* der Bezähmer, Zahmer, Häutigter.

Taminy, *V. Tammy.*

Tamkin, (od. Tomkin) *s.* 1) der Stöpsel, Pfropf. 2) (in dem Geschüßwesen) der Mündpfropf, Pfropf, Zapfen, Spund. 3) der Pflock, hölzerne Nagel. 4) der Kern (in einer Platte &c.). 5) der Hut, Deckel (der Druckschraube). 6) der Tuppball, Kupferdruckerballen.

Tammy, *s.* (eine Art wollener Zeug) der Stamin.

To Tamper, *r. n.* 1) argwähen, mediziniren. 2) sich einlassen (in oder auf etwas). *Why do you tamper in (with) it?* warum gehen Sie sich damit ab? warum lassen Sie sich darauf ein? 3) heimlich unterhandeln, geheime Unterhandlungen yfsergen, unter der Hand arbeiten. — *ed. to be tampering with any one*, Ginen zu gewinnen suchen.

Tamping, *s.* (bei Minenravern) das Zupfropfen des Minenhalses mit Lehm.

Tampion, *v. Tamkin*.

To Tan, *r. a.* 1) lehen (Häute). 2) braun machen, bräunen. Tanned, verbrannt; — *a sail*, (Seespr.) ein Segel thnen. † 3) *Fig.* durchgerben, durchgrugeln.

Tan, *s.* die Lehe. — *house*, *s.* die Lehgereberei; — *pit*, *s.* die Lehgube, Lehgube; — *vat*, *v. Tanpit*; — *yard*, *v. Tanhouse*. [Lischen Frage.]

Tanacles, *s. pl.* die glühende Zange bei der veintandem, *s.* eine zweiräderige Chaise mit zwei Pferden spiz oder lang gevaunt.

Tang, *s.* 1) der Stoß (einer Schwanzschraube u. einer Legetlinge). 2) *Fig.* a) etwas, das einen Stich ob. Schmerz zuzurückläßt b) der starke Geschmack, Nachgeschmack, Weigeschmack. † 3) der Klang, Ten.

† **To Tang**, *r. n.* klingeln.

Tang, *s.* (an manchen Orten Tangle) der Tang, Seetang, Meeretang, das Seegras.

Tangent, *s.* die Tangente, Taste.

Tangibility, *s.* die Vernehmbarkeit, Fühlbarkeit.

Tangible, *adj.* hernehmbar, fühlbar. *Fig.* handgreiflich. [Grosse rote spanische Wische.]

Tangier-pea, *s.* die Blatterbje von Tanager, die To Tangle, *l. r. a.* verwickeln, verwickeln. *Fig.* Tangled, verwickelt, verstrickt. *ll. r. n.* verwickelt ob. verwicklungen seyn. [Haarflechte.]

Tangle, *s.* die Verwicklung, der Knoten, d. Flechte.

Tangle, *v. Tang*. *The great sea* —, *v. Seagirdles*. [haber.]

† **Tanist**, *s.* eine Art Hauptmann oder Befehlshaber.

Tanistry, *s.* die Nachfolge durch Erbrecht und Wahl (ein alter irischer Erbtheil).

Tank, *s.* der Teich, Wasserbehälter, d. Wassergube.

Tankard, *s.* der Deckelkrug, die Trinkkanne. — *bearer*, *s.* chem. Giner, der Wasser an den Pumpen in der Straßen von London holte; — *turnip*, *s.* eine Art Rüben. [Gebraunte.]

† **Tanling**, *s.* der (von der Sonne) Verbrannte.

Tanner, *s.* der Ledererber, Rothgerber. *Tanner's fleshing knife*, das Abfleischbeisen, Abziehbeisen.

Tannier, *s.* eine Art Wasserwurzel.

Tannin, *s.* (Scheidet.) der Gerbestoff.

Tansy, *s.* 1) der Rainfarn. *The wild* —, der wilde Rainfarn, das Ganskraut. 2) eine Art Kuchen (dessen Hauptbestandtheil der Rainfarn bildet).

Tant, *s.* die Sammetmilche.

Tantalism, *s.* die Dual des Tantalus.

Tantalism, *s.* der Tantalit, Kolumbit, das prismatische Tantaloz.

Tantalization, *s.* die Handlung, da man Ginen die Dual des Tantalus ausstehen läßt, oder der Zustand, da man diese Dual ausstehen.

To Tantalize, *r. a.* des Tantalus Dual ausstehen machen, vergeblich reizen, durch Reizungen täuschen.

Tantalizer, *s.* Giner, der durch Reizungen täuscht, der schäferfrohe Dualer.

Tantamount, *l. adj.* gleichgeltend, gleich. *To be* — *to e.*, gleichgeltend mit *e.* im gleichen Verhältniß mit *e.* *ll. s.* der gleiche Werth, Betrag, das Äquivalent. [hängtem Zigel reiten.]

Tantivy, *adv.* spornstreichs. *To ride* —, mit ver-Tap, *s.* der sanfte Schlag, Streich, Tapp.

To Tap, *l. v. a.* leicht berühren oder schlagen, klopfen. *ll. r. n.* 1) (sanft) klopfen (an der Thür &c.) (bei Jägern) tremmeln (von Hasen und Kaninchen).

Tap, *s.* 1) der Zapfen. *Fig. The* —, (in größeren Gasthäusern) die Trinkstube. 2) (bei Wundärzten) das Rehröhen, Wundrehröhen. — *borer*, *s.* der Zapfenbohrer, Spizbohrer. — *droppings*, *s. pl. v. Taplash*; — *house*, *s.* die Bierstube. — *lash*, *s.* 1) das Zapfenbier. 2) das letzte Bier in einem Faße, überhaupt schlechtes Bier. — *room*, *s.* die Trinkstube, Bierstube; — *root*, *s.* die Zapfenwurzel, Pfahl- od. Herzwurzel.

To Tap, *l. r. a.* 1) anzapfen. — *a vessel*, ein Faß ansetzen. — *any one for the dropsy*, *e.* Wasserfüchtigen anzapfen; *Tapping cock*, der Zapfhahn; *Tapping pipe*, die Zapfrohre. *Fig.* — *a tree at the root*, einen Baum ringsum aufgraben. 2) abzapfen (Wein, Bier &c.). *ll. v. n.* Pfahlwurzeln treiben (von Bäumen).

Tapassant, *adj.* (bei Jägern) sich duckend oder drückend, lauschend (vom Wilde).

Tap, *s.* das Zwirnband. † *Fig.* der Wachholderfrantwein. — *lace*, *s.* die Spitze von Zwirn; — *laver*, *s.* eine Gattung Alstermoose, Moos od. Watten; — *worm*, *s.* der Bandwurm.

Tap, *l. s.* die Wachskerze, der Wachstock. *ll. adj.* 1) spiz zulaufend. *Her* — *singers*, ihre spizen dinger. 2) (auch Taper-bored) an der Mündung eine größere Weite als gegen den Stoß hin habend (von Kanonen).

To Taper, *l. r. n.* immer schmaler werden, spiz zulaufen. (Seespr.) schmaler zulaufen (von Holzern). *ll. v. a.* spiz zulaufen machen, gegen die Spitze immer dünner machen; abschärfen.

Taperness, *s.* der Zustand, da etwas spiz zulauft, die pyramidalische Gestalt.

Tapistry, *s.* der Teppich (an Wänden &c.). — *of the high warp*, hochschäftige od. hochfettige Teppiche (hautelisse). — *of the low warp*, tiefschäftige Teppiche (basselisse). — *maker*, *s.* 1) der Teppichmacher. 2) der Tapezierer. [Inen Saal &c.]

To Tapestry, *r. a.* mit Teppichen schmücken (ein-† Tapet, *v.* der Teppich).

Tapeti, *s.* (opus brasiliensis).

Tapioca, *s.* der weiße Sago.

Tapir, *s.* das Wasserstreifen, der Tavar.

Tapis, (nur *Fig.* gebr.) *s.* der Teppich (auf Tische zu legen; daher) *Fig.* *The matter upon the* —, die auf's Tapet gebrachte Sache.

To Tappy, *r. n.* (bei Jägern) sich drücken, sich lauernd niederlegen (vom Wilde).

Tapsail, *s.* eine Art ostindischer Kattune.

Tapster, *s.* der Zayser, Kellner (in *e.* Bierhäuser).

Tar, *s.* 1) der (das) Theer. 2) der Watrose. *Honest* —, der ehrliche Jan. — *keettle*, *s.* der Theerkeffel (auf Schiffen). [treiben, reizen.]

To Tar, *r. a.* 1) theeren (das Tarnwerk &c.). † 2) antarand, *s.* das Kenntzhen. [riehmß.]

Tarantismus, *s.* die Tanzkrankheit, der Tarantantantula, *s.* die Tarantel.

Tardation, *s.* die Verzögerung.

Tardigradous, (auch Tardigrade) *adj.* langsam gehend (von einem Thiere).

Tardiloquence, *s.* das langsame Sprechen.

Tardily, *adv.* langsam (sprechen &c.). [heit.]

Tardiness, († Tardity) *s.* die Langsamkeit, Faul-Tardy, *adj.* 1) langsam. 2) trägt. 3) faumig, faumelig. † 4) unvorberet. † 5) strafbar.

† **To Tardy**, *v.* **To Delay**.

Tare, *s.* 1) (in der Kaufmannspr.) der Abgang, Abzug vom Waarengewicht, die Tara. 2) (als Pflanzennamen) a) der Kaden, Kornraden, Lofch. b) die Wische, Futterwische. — *everlasting*, die Vogelwische. 3) die taube Aefre.

To Tare, *r. a.* 1) (bei Kaufleuten) abziehen (die Tara). 2) (Seespr.) — *in a sail*, ein Segel einnehmen, beschlagen.

Tare, altes *prat.* von To Tear.

Target, († *Targe*) *s.* 1) die Tartische. 2) (in der Pflanzenlehre) das Schild, Schiltchen. 3) die Schießscheibe. —shaped, *adj.* (in d. Pflanzenkunde) schildförmig.

Targeted, *adj.* mit einer Tartische bewaffnet.

Targetier, *s.* der Tartischenräger.

Targum, *s.* die Chaldäische Auslegung der Bücher Moses, das Targum. [Weiß.]

Targumist, *s.* der Chaldäische Ausleger d. Bücher

Tarif, *s.* (besser als *Tariff*) der Tarif, Zolltarif.
To Tarif, *r. a.* in einen Tarif, in ein Verzeichniß bringen; ein Verzeichniß über die Preise der Spivaaren z. entwerfen.

Tarin, *s.* der Zitronenst. das Zitronchen.

|| **Tarn**, *s.* der Sumpf, das Moor.

To Tarnish, *l. v. a.* des Glanzes berauben, trüben. *Fig.* verunkeln. **II. r. n.** den Glanz verlieren, anlaufen.

Taroc, *s.* (ein Kartenspiel) das Tarot.

Tarpaulin, { *s.* 1) (Seespr.) der Presenning.

Tarpawling, { § 2) *Fig.* der Matrose.

Tarragon, *s.* das Schlangkraut, gemeine Schlangenkraut, der Dragen.

Tarras, (Tarrace, Terrass, Trass) *s.* (eine Art Sandstein) der Träß.

|| **Tarriance**, *s.* der Aufenthalt, das Verweilen.

Tarrier, *s.* 1) *V. Terrier.* 2) der Zauterer.

Tarrook, *s.* die weiße Meve, Wintermeve.

To Tarry, *l.* (Wibelspr.) *r. n.* 1) verweilen, bleiben; zögern. 2) warten, harren (auf eine Person, Sache). || *r. a.* erwarten.

Tarry, *adj.* 1) thorig. 2) thorigt.

Tarsel, *V. Tercel.*

Tarsus, *s.* (in der Bergfiederungskunst) a) die Fußwurzel. b) der Augenlidknorpel.

Tart, *s.* die Torte. Apple—, die Apfelorte. —pan, (seht —dish) *s.* die Tortenfaune.

Tart, *adj.* sauer, scharf. —fruit, herb. Obst. *Fig.* beißend, scharf.

|| **Tartan**, *V. Plaid.* —hose, *s.* buntgewürfelte (aus Tartan zusammengehörte) Strumpfe. —purry, *s.* eine Art gemischten Gerichts; —ribbon, *s.* buntgewürfeltes Seitenband.

Tartan, { *s.* (eine Art kleiner Fahrgenze auf d.

Tartane, { mittelländischen Meere) die Tartane.

|| **Tartar**, (seht Tartarus) *s.* die Unterwelt, Hölle, der Tartarus.

Tartar, *s.* der Weinstein. Cream of—, der Weinsteinrahm (Cremor Tartari). —emetic, der Brechweinstein.

Tartar, *s.* 1) der Tatar, Tater. † 2) *Fig.* a) der Sauertopf. † b) der Dieb. † c) (seht Greenhorn) der Reuling (in einem Spiele).

Tartarean, *adj.* 1) *V. Tartareous* (1). 2) —lamb, das tartarische Lamm, der Veramez.

Tartareous, *adj.* 1) zur Unterwelt gehörig, höllisch. 2) Weinstein enthaltend, daraus bestehend.

Tartaric, *adj.* 1) *V. Tartarean* (2). 2) weinsteinartig. —acid, die Weinsteinssäure.

Tartarin, *s.* 1) feuerbeständiges Gewächslaugensalz. 2) (eine Art Affen) der Mandril.

Tartarinated, *adj.* mit feuerbeständigem Gewächslaugensalz verbunden.

Tartarization, *s.* die Bildung des Weinsteins.

To Tartarize, *r. a.* mit Weinstein schwängern oder reinigen.

Tartarous, *adj.* weinsteinartig, Weinstein enthaltend, daraus bestehend. —salts, WeinsteinSalze.

Tartish, *adj.* säuerlich, etwas herb.

Tartlet, *s.* das Törtchen.

Tartly, *adv.* sauer, scharf.

Tartness, *s.* die Säure, Herbe, Schärfe (eines Getränks). *Fig.* die Herbheit, das süßere, unfreundliche Wesen.

Tartrate, *s.* (in der Scheidekunst) das weinstein-

saure Salz, —of potash, weinsteinsäures Kali. Acidulous —of potash, säuerlich weinsteinsäures Kali; —of lime, weinsteinsäurer Kalk; Acidulous —of ammonia, säuerlich weinsteinsäures Ammoniak; Oxidulated —of manganese, oxydulirte weinsteinsäure Magnesia; Oxidated —of iron, oxydirtes weinsteinsäures Eisen; Oxidulated —of mercury, oxydulirtes weinsteinsäures Quecksilber; —of potash and lime, weinsteinsäures Kali und Kalk; Oxidated —of potash and of iron, oxydirtes weinsteinsäures Kali und Eisen.

Tartrite, *V. Tartrate.*

|| **Tartuffish**, *adj.* heuchlerisch.

Task, *s.* 1) die (aufgelegte) Arbeit, Aufgabe. *Fig.* To take any one to —, Einen vernehmen, verfrachten, ihn zur Rede stellen, ihm Verweise geben. 2) die Beschäftigung, das Geschäft. —master, *V. Tasker.* —work, *s.* die aufzugebene Arbeit.

To Task, *r. a.* Einen beschäftigen, ihm eine Arbeit auflegen. *Fig.* zumuthen.

Tasker, (Taskmaster wird im ersten Sinne gebraucht) *s.* 1) Einer, der Arbeiten auflegt, der Arbeitsvozt, Zuchtmeister. * 2) Einer, der eine Arbeit, ein Tagwerk unternimmt, wie z. B. ein Tagelöhner.

Tassel, *s.* 1) die Trepdel, der Quast, die Quaste. The tassels of a coach, die Kutschenquasten. A — of a book, ein Blattreiden, Blattwender. 2) *pl.* (bei Zimmerleuten) Stube von Berden unter dem Schurz eines Raminüs.

Tassel, *V. Tercel.* —gentle, *V. Tercel.*

Tassel, { *V. Teasel.*

Tazel, }

Tasselled, *adj.* (in der Wappenkunde) mit Trepdeln oder Quasten verziert.

Tasses, *s. pl.* die Weinstöben, Weinbarnische.

Tastable, *adj.* schmeckbar, schmackhaft.

To Taste, *l. v. a.* kosten = versuchen, schmecken, genießen. (Seespr.) —timber, die Holzger bechen, und zu untersuchen, ob sie gesund sind. **II. r. n.** 1) kosten. *Fig.* nippen. 2) schmecken. It tastes bitter, es schmeckt bitter. If your butter tastes of (after) the cask, wenn eure Butter nach dem Faß schmeckt. The sense of tasting, der Geschmack. *Fig.* —of pleasure, Vergnügen schmecken. —of death, den Tod schmecken (sterben).

Taste, *s.* 1) das Kosten, Schmecken, Versuchen (einer Speise). † 2) der Versuch, die Probe. 3) der Geschmack. To have a nice—, einen feinen Gumm haben.

Tasted, *adj.* einen besondern Geschmack habend, schmeckend. Well—, wohlgeschmeckend. Ill—, ungeschmeckend, ungeschmackhaft.

Tasteful, *adj.* schmackhaft (von einer Brühe).

Tasteless, *adj.* geschmacklos, ungeschmackhaft. —ness, *s.* die Geschmacklosigkeit.

Taster, *s.* 1) Einer, der kostet, schmeckt, versucht, der Schmecker. † 2) das Schnapsglas.

* **Tasty**, *adj.* geschmackvoll.

* **Tat**, *s.* (nur in der folgenden Phrase üblich) Tit for —, das Aequivalent. To give any one tit for—, Einen lappn, z. abmuden.

Tatta, (in der Rindersprache) *l.* *s.* der Vater, *Tate. II. interj.* Aien!

Tatter, *s.* der Lumpen, Lappen. To be all in tatters, ganz zerlumt seyn.

To Tatter, *r. n.* zerreißen. Tattered clothes, zerlumpte Kleider, Lumpen. [Lumpenkerl.]

Tatterdemalion, *s.* der lumprige Kerl, Lump,

Tattle, *s.* das Geschwätz, Gewäsch.

To Tattle, *r. n.* schwätzen, plaudern.

Tattler, *s.* der Schwäger, Plauderer.

Tattoo, *s.* (bei Seelaten) der Zapfenstreich.

To Tattoo, *r. a.* (bei verschiedenen wilden Völkern) tatte(w)hren.

Tau, *s.* A cross —, (Wappenk.) das Andreakreuz.

Taught, *pret. u. part. pass.* von To Teach.

Taught, (= Tight) *adj.* (Seespr.) steif (im Ge-

genfabe von schlaff). A — rope, ein steif angefehtes Tau. A — sail, ein weißes Segel.

Taunt, *adj.* (Seespr.) sehr hoch (von e. Wasse ꝛ). A — masted ship, ein Schiff, welches sehr hohe Masten führt.

Taunt, *s.* die Schmähung, der Hohn, Spott.

To Taunt, *r. a.* 1) Einem Etwas vorwerfen, vorrücken, es rügen. 2) Einem Schmähen, ihn Vorwürfe machen, ihn höhnen.

Taunter, *s.* der Schmäher, Hohn, Spötter.

Tauntingly, *adv.* schmähend, hehnmisch, fröttlich.

Tauricornous, *adj.* Stierhörner habend.

Tauriform, *adj.* stierförmig.

Taurocolla, *s.* (eine Art Leim) der Ochsenleim.

Taurus, *s.* (ein Sternbild des Thierkreises) der Stier. [habend, tauteologisch.]

Tautologic, (—al ist besser) *adj.* Wortüberfluß

Tautologist, *s.* Einer, der dieselben Worte wiederholt.

To Tautologize, *r. n.* das Gesagte wiederholen, wiederholen, immer das Nämliche sagen.

Tautology, *s.* der fehlerhafte Wortüberfluß in der Rede, die Tautologie.

Tautophony, *s.* die hinter einander folgende Wiederholung desselben Tones.

Tavern, *s.* das Weinhaus, die Weinstube. — hunter, (—haunter) *s.* der Zechgast. — keeper, (—man) *s.* der Weinstub, Weinstuber, Weinwirth.

† **Taverner**, *s.* = Tavernkeeper.

Taw, *s.* (eine Kugel von Stein, womit die Kinder spielen; eine solche von Wamir heißt Alley) der Schuss, Schuss, die Schneckkugel, Snippskugel.

To Taw, *r. a.* weißig bearbeiten, weiß gerben (das Leder). Tawed leather, weißgerbtes (samisch) Leder. † **Fig. V. To Tan** (3).

Tawdrily, *adv.* auf eine flüchterhafte Art.

Tawdriness, *s.* das Blitern, Blimmernde, der Flüchterheit.

Tawdry, *l. adj.* flüchternd, blimmernd. — dress, der Flüchterheit. **Fig.** — courtiers, Hoflinge im Flüchterstaat. II. *s.* 1) der Flüchterheit. † 2) eine Art Halsband der Väncrinum. [Häncen ꝛ].

Tawed, *part. adj.* lehrfarbig, rothbraun (von den Tawer, *s.* der Weißgerber).

Tawny, *adj.* lehrfarbig, rothbraun, schwarzgelb (von dem Gefächte ꝛ).

Tax, *s.* 1) die Taxe, Auflage, Abgabe, Steuer. 2) der Tadel, Verwurf. † 3) die Aufgabe, aufgegebenen Arbeit. — gatherer, *s.* der Steuerheber, Steuereinnahmer.

To Tax, *r. a.* 1) mit Steuern oder Abgaben belegen, besteuern. 2) Einem tadeln, ihm Etwas zur Last legen, Einem beschuldigen, anklagen; — any one with something, Einem Etwas zum Vorwurf machen.

Taxable, *adj.* steuerbar.

Taxation, *s.* 1) die Besteuerung, Schätzung. 2) die Schätzung, Steuer, Abgabe. 3) die Verunglimpfung, schimpfliche Nachrede.

Taxer, *s.* 1) Einer, der schätzt, Steuern auflegt, der Besteuerer. 2) (zu Cambridge) einer von den zwei von der Universität gewählten Beamten, welche über die Maße und Gewichte, deren man sich in der Stadt bedient, die Aufsicht führen.

Taxiarch, *s.* der Variarch.

Taxidermist, *s.* der Ausbälgefünftler.

Taxidermy, *s.* die Ausbälgefünst.

Taxis, *s.* (bei Wundärzten) das Zurückschieben eines Gelenkes ꝛ in die vorige Lage.

Taxonomy, *s.* V. Classification.

Tea, *s.* der Thee. Green —, grüner Thee, Sapan. Bohea —, V. Bohea; — board, *s.* das Theebrett; — buckthorn, *s.* eine Art des Kreuzdorns, Wegedorns; — canister, *s.* die Theebüchse; — cup, (—dish) *s.* die Dertasse, Theetasse; — equipage, *s.* das Theegezeug; — kettle, *s.* der Theekessel; — leaf,

s. das Theebrett; — pot, *s.* der Theepf, die Theefanne; — saucer, *s.* die Untertasse; — spoon, *s.* der Theekessel; (Heilk.) der Kaffeekessel; — table, *s.* der Theetisch; — things, V. Teaqueipage; — tray, *s.* das Theebrett; — tree, *s.* der Theebaum, Theestrauch, die Theestaude; — water, *s.* die Waffel zum Thee.

To Teach, *prät. und part. pass.* Taught, I. *r. a.* 1) lehren, unterrichten, unterweisen. **Fig.** — wit, witzigen, durch Scharen klug machen. 2) benachrichtigen. II. *r. u.* 1) Unterricht geben, lehren. 2) (Seespr.) eine gewisse Richtung anzeigen (von einer Linie).

Teachable, *adj.* gelehrtig. — ness, *s.* die Gelehrtigkeit.

Teachably, *adv.* gelehrtig.

Teacher, *s.* 1) der Lehrer, Lehrmeister; (bei den Wucher.) der Anfuhrgepan. 2) ein Prediger (besonders aber ein nicht ordiniertes).

† **Tead**, { *s.* die Dattel.

† **Tede**, }

Teague, *s.* (als Spottname) der Irlander.

Teak, (auch Teek) *s.* 1) der Thekbaum. 2) (auch — wood) das Holz dieses Baumes. [Kriech-Ente.

Teal, *s.* die Kriech-Ente. Summer —, die kleine Teal, *s.* 1) der Zug, das Gevann (gewöhnlich vier Stück Pferde, Ochsen). 2) der Zug (Schwänze ꝛ).

A — of wild ducks, ein Zug wilder Enten.

Teamster, *s.* V. Driver, Wagoner, Coachman.

Tear, *s.* 1) die Zähre, Thräne. To shed tears, Thränen vergießen, weinen. 2) (ein rinnender Treppchen) die Thräne. † — falling, *adj.* Thränen vergießend, zärtlich.

To Tear, *prät.* Tore, ehemals Tare, *part. pass.* Torn, I. *r. a.* 1) reißen. To be torn in (to) pieces, in Stücke zerissen werden. — asunder, aus einander reißen (Streitende), sie trennen. **Fig.** entreißen. His government torn in pieces, seine Regierung zerstückelt. 2) zerreißen, zerrißen; zerstückeln; zermahlen.

Tearing goods, die (leicht zerreißen) halb Innenhalb Baumwollenzuge. **Fig.** A tearing voice, eine freischneidende Stimme. 3) anreißen (die Haare ꝛ). II. *r. u.* token, rasen, wüthen. * **Fig.** A tearing lass, ein Mädchen, das die Nase hoch trägt.

Tear, *s.* der Riß, Spalt. Wear and —, die Abnutzung durch den Gebrauch, Zeit.

Tearer, *s.* 1) Einer, der reißt, zerrißt. † 2) der Raue, Tebende.

Tearful, *adj.* thränenvoll. With — eyes, mit Augen voll Thränen, mit weinenden Augen.

† **Tearing**, *adj. und adv.* äußerst. She goes — fine, sie hält sich immer sehr nett.

Tearless, *adj.* thränenlos. With — eyes, mit trocknen Augen.

To Tease, *r. a.* 1) plagen, quälen (Einem, um Etwas zu erfahren ꝛ). 2) kämmen, kämpekn. fragen (Wolle). 3) raufen (das Tuch). 4) (bei Strumpfwirkern) leicht auftragen. — the stockings, die Strumpfe (mit der Kardensichel) leicht auftragen.

Teasel, *s.* die Kardensichel.

Teaseler, *s.* der Kardensichel.

Teaser, *s.* 1) die Person oder Sache, die quält, plagt. † 2) (auch Teazer) *s.* (in den Stutereien) der Probhengst. [warze.

Teat, (bei Kindern Tit, Titty) *s.* die Zitze, Brust. **Teaze-tenon**, *s.* (bei Zimmerleuten) eine Art Zapfen.

Techity, *adv.* mürriß, unfreundlich, wunderlich.

Techniness, *s.* die Unfreundlichkeit, Verdrießlichkeit.

Technical, *adj.* — ly, *adv.* kunstmäßig, technisch.

A — word, ein Kunstwort. — ness, *s.* (aber noch besser) — ity, *s.* das Technische, die Kunstmäßigkeit.

Technolgy, *s.* die Lehre von den Künsten und Handwerken, Gewerbkunde, Technologie.

Techy, V. Testy, Touchy.

Tectonic, *adj.* zur Baukunst gehörig.

To Ted, *r. a.* zum Trocknen ausbreiten (das frisch gemachte Gras).

Tedder, (gew. Tether) *s.* das Seil, der Strick (v. einer gewissen Länge), womit man die Pferde auf der Weide anbändet. *Fig.* Within our —, innerhalb unserer Schranken. We know the length of their —, wir kennen ihren Spielraum. [hinken.]

To Tedder, (gew. To Tether) *r. a.* hinken, antedenn, *s.* das „Herr Gott, dich loben wir“, das Tedem. To sing a —, ein Tedem singen.

Tedious, *adj.* —ly, *adv.* 1) ermüdend, lästig, beschwerlich. 2) langweilig. 3) weitläufig. 4) langsam (von einer Fahrt *z.*). —ness, *s.* 1) das Ermüdende, die Lästigkeit, Einförmigkeit. 2) die Langweiligkeit. 3) die Weitläufigkeit (in der Rede *z.*).

To Teem, *v. n.* 1) Kinder zur Welt bringen, gebären. 2) schwanger seyn, schwanger gehen. *Fig.* Teeming buds, volle Knospen. — with politics, mit Politik schwanger gehen. † II. *r. a.* 1) gebären oder *Fig.* überhaupt hervorbringen. 2) gießen, schütten, schenken.

Teemer, *s.* die Gebälerin, Schwangere.

Teemful, (wenig gebr.) *adj.* 1) schwanger, (von Thieren) trächtig. 2) *Fig.* ganz voll, voll bis an den Rand.

Teemless, (vict.) *adj.* unfruchtbar (v. d. Erde *z.*).
† Teen, *s.* 1) der Merger, Kummer. 2) der Schade, Mächtigkeith.

† To Teen, *r. a.* reizen, anreizen.

Teens, *s. pl.* die Zehner (von den Jahren 13 bis 19). She is still in her —, sie ist noch nicht zwanzig Jahre alt.

Teeth, *pl.* von Tooth.

To Teeth, *v. n.* Zähne bekommen, zähnen.

Teething, *s.* das Zähnen. *V. Dentition.*

Tegment, *s.* (meistens nur in der Naturlehre und Berggliederungsk.) die Bedeckung, Decke, Hülle.

† Tehee, (seht He-hee) *interj.* hi! hi!

† To Tehee, *r. n.* überlaut lachen, lichern.

Teil, *s.* (auch Teiltree) *V. Linden.*

Teinoscope, *s.* (in d. Schlehre) ein Werkzeug zur Beobachtung der Gegenstände im Zustande der Ausdehnung. [Farbe, Tinte. *V. Tint.*

Teint, *s.* die (stünfliche oder zusammengesetzte)

Telary, *adj.* Gewebe spinnend, webend. —spiders, webende Spinnen.

Telegraph, *s.* der Telegraph.

Telegraphic, *adj.* telegraphisch.

Telegology, *s.* die Zwecklehre, Teleologie.

Telescope, *s.* 1) das Spiegelfernrohr, Teleskop. 2) (eine Art Kreisel) das Teleskop, die Seetenne.

Telescopic, { *adj.* teleskopisch.

Telescopical, }

Telesia, *V. Sapphire.*

Telesm, *V. Tatisman.*

Telesmatic, (auch —al) *adj.* zu Taktämanen gehörig.

Telestic, *s.* ein Gedicht, wo die Endbuchstaben einer jeden Zeile einen Namen bilden.

To Tell, *pret.* und *part. pass.* Told, *I. r. a.* 1) sagen; berichten. — us our way, uns unsern Weg zu zeigen. Tell her of your love, entdecken Sie ihr Ihre Liebe; — of, aufmerksam machen; — any one what he shall write, Einem dictiren; — one's mind plainly, sich bestimmt aussprechen, erklären; * I cannot tell, ich weiß nichts davon; I cannot tell what to do, ich weiß nicht, was ich thun soll; — fortunes upon the cards, die Karte schlagen. 2) erzählen, mittheilen; verrathen. — stories, Geschichten erzählen. *Fig.* (sagen. 3) zählen. Tell your money, zählt euer Geld. * 4) Einem mit Entschuldigungen angehen, ihm Entschuldigungen machen. Don't tell me, entschuldige dich nur nicht bei mir. II. *v. n.* (mit of, † oder ‡ mit on) Nachricht erteilen, Bericht erstatten, sagen; (nur in der Bibel) Saying, lest they should tell on us, saying, so did David, (h. Schrift) und gedachte, sie machten wider uns (gegen David) reden und schwächen.

Tellen, *s.* die Tellmuschel.

[Zählmeister.

Teller, *s.* 1) der Erzähler. 2) der Zähler. 3) der

Tellinite, *s.* die versteinerte Tellmuschel, d. Tellinit.

Telltale, *s.* 1) der Dreheblasser, Zwischenträger.

These — women, die Klatscherinnen. *Fig.* The — sun, die offenbarende Sonne. 2) (Seefyr.) — of the titter, der Aräometer.

Tellurium, *s.* Native —, Gediegen-Tellur, Gediegen-Sylean, das Weißgoldz, der Schwanz, spanische Tabak; Yellow —, das Gelberz, Tellur Silber, Weißtellur; Black —ore, das Graugoldz, Tellurblei, der Wittertellur.

Temeracious, (wenig gebr.) *adj.* —ly, *adv.* 1) unbedachtsam, unbesonnen. 2) verwegen, tollkühn.

Temerity, *s.* die Verwegenheit, Tollkühnheit.

To Temper, *r. a.* 1) mäßigen, mildern, mild machen. 2) mischen; tränkeln; (h. Schrift) — clay, Lehm machen; — soft earth, (h. Schrift) den weichen Thon mit Wasse arbeiten; — colours, Farben (mit Wasser) anmachen; — hard, (bei Zuckarbeiten, den Mörtel od. Gips) dick eintrübten. *Fig.* — justice with mercy, Gerechtigkeit mit Gnade paaren. 3) *Fig.* a) passend machen, gemäß einrichten. † — one's self, sich richten nach *r. b.* lenken, regieren. 4) härten (Metalle *z.*). — steel, den Stahl härten.

Temper, *s.* † 1) das Mittel, der Mittelweg, das Medium, eine Mittelstraße. 2) die gehörige Beschaffenheit eines Things, die Natur. 3) die ursprüngliche verschiedene Beschaffenheit des Körpers und des Geistes des Menschen, die Natur, Konstitution. *V. Temperament.* *Fig.* Revenge is contrary to the — of the gospel, die Rache liegt nicht in dem Geiste des Evangeliums. 4) die Gemüthsstimmung, Gemüthsverfassung. 5) die ruhige Stimmung des Gemüths, Gemüthsfassung, Kaltblütigkeit. Keep your —, bleiben Sie bei kaltem Blute; To keep one's —, bei sich bleiben, Fassung behalten; To lose —, die Geduld verlieren; To keep any one in —, Einem bei guter Laune erhalten. 6) die Härte (einer Stahlklinge *z.*).

Temperament, *s.* 1) die Beschaffenheit, Verfassung. 2) die gehörige Verfassung, worin sich Etwas befindet. 3) (in der Tent) die Temperatur.

Temperamental, *V. Constitutional.*

Temperance, *s.* 1) die Mäßigkeit (im Essen und Trinken). 2) (ungez.) die Mäßigkeit, Gelassenheit.

Temperate, *adj.* —ly, *adv.* 1) mäßig A — heat, etne mäßige Hitze; To be — in eating and drinking, mäßig im Essen und Trinken seyn. 2) gelassen, ruhig. —ness, *s.* 1) die Mäßigkeit (im Essen *z.*). 2) die Gelassenheit.

Temperative, *adj.* mäßigend.

Temperature, *s.* † 1) die Mäßigkeit. † 2) die gemäßigte, gemilderte Beschaffenheit einer Sache. 3) die Beschaffenheit (des Wetters). The — of the air, die Beschaffenheit der Luft. 4) *V. Constitution.*

Tempered, *adj.* gestimmt, gelaunt. Even —, von gleichem Humor.

Tempest, *s.* der Sturm, Sturmwind, Windsturm. To raise a —, einen Sturm erregen; —-beaten, *adj.* vom Sturm zertrümmert; —-lost, *adj.* vom Sturm herumgetrieben, herumgeschleudert, verschlagen.

To Tempest, (vict. u. †) *r. a.* gleich *e.* Sturm beunruhigen, einen Sturm erregen.

† **Tempestivity**, *s.* der Zustand, das Etwas zur rechten Zeit geschieht, die rechte Zeit.

Tempestuous, *adj.* —ly, *adv.* stürmisch (vom Wetter). A — wind, ein ungeschümmter Wind, Sturmwind. —ness, *s.* die stürmische Beschaffenheit, das Ungehäm.

Templar, *s.* 1) ein Mitglied des Tempels (zu London), Student der Rechte. 2) (chem.) der Tempel, Tempelherz. Knight-templars, die Tempelherren, Tempelritter.

Temple, *s.* 1) der Tempel, das Gotteshaus, die Kirche. The — of Jerusalem, der Tempel zu Jerusalem. 2) die Benennung eines Hauses (mit zwei Höfen,

Inner — und **Middle** —) in der Nähe der Themie zu London, welches ehemals den Tempelherren gehörte, und worin jetzt Studenten der Rechte wohnen. 3) (zu beiden Seiten des Keyfes) der Schlaf. 4) (bei den Webern) die Sperrruhe, der Sperrstab, Spannstab, (bei Damastwebern) der Tempel; — bone, s. (in der Zergliederungsk.) das Schläfenbein. Schläfenbein.

† **To Temple**, v. a. Ginen in einen Tempel setzen, ihm einen Tempel bauen.

Templet, s. 1) (bei Buchbindern) der Verschlag. 2) (bei Zimmerleuten) der Unterleger. 3) (bei Maurern) eine Form, wonach Steine behauen oder Mauerwerk aufgesetzt wird.

Tempo, s. 1) (in der Tent.) das Zeitmaß, Tempo. 2) (in der Kriegsk.) das Tempo.

Temporal, *adj.* 1) zeitlich, weltlich. **Temporals**, zeitliche Güter. 2) zu den Schläfen gehörig. — arteries, die Schläfenarterien. — ity, s. (auch **Temporals**) die Zeitlichkeiten (der Wirstofe). — ly, *adv.* zeitlich. — ness, s. die Zeitlichkeit. — ty, (wen. geb.) s. 1) die Laien, Weltlichen. 2) die weltlichen Besigungen, Güter der Geistlichen.

Temporaneous, *adj.* eine Zeitlang dauernd.

Temporariness, s. der Zustand, da Etwas nur eine Zeitlang dauert.

Temporary, *adj.* nur eine Zeitlang dauernd, wählend, temporär. A — diator, ein Zeitherrscher.

Temporization, s. die Verzögerung, der Aufschub auf eine gewisse Zeit, die Temperisation.

To Tempore, v. n. † 1) zögern. — with the hours, sich nach der Zeit richten. 2) sich nach den Zeitumständen richten, temperisiren. † 3) nachgeben.

Temporizer, s. Einer, der sich nach den Zeitumständen richtet, der den Mantel nach d. Winde hängt.

To Tempt, v. a. 1) versuchen, auf die Probe stellen, erproben. 2) überhaupt in einen gewissen Zustand versetzen, zu Etwas bringen, verleiten, treiben. 3) in Versuchung setzen, reizen (eine Schwäne etc.). 4) zum Bösen reizen, verführen. He is quickly tempted, er ist leicht verführt.

Temptable, *adj.* der Versuchung oder Verführung ausgesetzt.

Temptation, s. die Versuchung.

Tempter, s. 1) der Verführer = der Teufel, böse Feind, Widersacher. 2) der Verführer.

Tempting, *adj.* — ly, *adv.* verführerisch, reizend.

Tempress, s. die Verführerin.

† **Temse**, s. das Sieb. † — bread, (auch † **Temesed bread**) s. Brod vom feinsten Wehl, ganz seines Brod.

† **Temulency**, s. die Trunkenheit.

† **Temulent**, *adj.* trunken.

† **Temulentive**, *adj.* schwer (von der Zunge eines Betrunknen).

Ten, 1) (eine Grundzahl) zeh(e)n. — men, zehn Menschen; — commandments, die zehn Gebote; Nine in —, Neun unter Zehn, fast Alle. 2) s. die Zehn.

Tenable, *adj.* haltbar (von einer Feste etc.).

Tenacious, *adj.* — ly, *adv.* 1) festhaltend, nicht fahren lassend. *Fig.* fest, hartnäckig. A — memory, e. starkes, treues Gedächtniß. 2) zähe (vom Weh etc.). *Fig.* zähe mit dem Gelde, miserlich. — ness, s. die feste Anhänglichkeit (an Etwas).

Tenacity, (auch † **Tenacy**) s. 1) die feste Anhänglichkeit (an Etwas). 2) die Zähigkeit, Zähheit (d. Weh's etc.).

Tenaille, (oder **Tenail**) s. (im Festungsbaue) die Zange, das Zangenwerk.

Tonailon, s. (im Festungsbaue) die Wellwerköhren oder das Scherenwerk eines Halbmonds.

Tenacy, s. der temporäre Besitz einer einem Andern gehörigen Sache, der Pacht, die Miethe; ferner **V. Tenement**.

Tenant, s. 1) der Pächter, Pächter, Wadtbauer, Miether, (in den Rechten) der Lehnsmann. — in capite, der Lehnsmann des Königs; — for life, ein Pächter auf Lebenszeit; — at will, ein Pächter, dem der Gutsherr nach Willkür auffagen kann. 2) der

Bewohner. 3) (in der Waprenkunde) der Schilshalter (Engel, Wehren etc.). 4) **V. Tenon** (2).

To Tenant, v. a. in Pacht oder Miethe haben.

Tenantable, *adj.* pachtbar, mietbar.

Tenantless, *adj.* nicht verpachtet, unbewohnt, unbesetzt, leer (von einer Wohnung etc.).

Tenantry, s. 1) **V. Tenancy**. 2) die sämmtlichen Pächter eines Gutes.

Tenar, } s. (in der Zergliederungsk.) der Daum-
Thenar, } klopfen.

Tench, s. die Schleihe.

To Tend, l. v. n. 1) (mit to) wohnin gerichtet seyn, seine Richtung nehmen. *Fig.* bezwecken, gereichen. † 2) (für **To Attend**) a) warten, harren (un-gebr.). b) aufwarten. c) folgen. 3) (Zespr.) schweifen. H. r. a. 1) warten. — the cattle, das Vieh hüten. 2) Ginen begleiten, in seinem Gefolge seyn, geleiten. 3) (Rechtspr.) — an averment in law, Beweise darbieten, führen 4) (Zespr.) schweifen machen (e. Schiff).

† **Tendance**, **V. Attendance**.

Tendency, s. die Richtung, Tendenz.

Tender, *adj.* 1) zart, weich. **To make** —, erwecken. 2) zärtlich (vom Körper). *Fig.* **To make** —, ruhren. 3) weichlich. 4) *Fig.* a) zartfühlend, sorgsam, besorgt. — of one's reputation, auf seinen Ruf bedacht. b) (mit over) mild, gutig, Nachsicht habend. c) theier, verth. His life's as — to me as my soul, sein Leben ist mir so lieb als meine Seele; — bodied, *adj.* einen zarten oder zärtlichen Körper habend; — conscienced, *adj.* ein zartes Gewissen habend; — hearted, *adj.* zartberzig, weichberzig, mitleidig; — heartedness, s. die Zärtlichkeit, Weichberzigkeit, Mitleidigkeit; — minded, **V. Tenderhearted**; — sided, *adj.* (Zespr.) A — ship, ein rantes Schiff (welches sich bei einem Seitenwinde sehr leicht auf die Seite neigt).

To Tender, v. a. 1) anbieten, darbieten. — the oath, den Eid zuschieben. † 2) akten = a) dafür aussehn, halten. b) = schätzen, werth halten.

Tender, s. 1) das Anerbieten (eine Lieferung zu übernehmen etc.). 2) ein kleines Fahrzeug (um Lebensmittel an Bord zu bringen etc.). † 3) die zarte Rücksicht, Aufmerksamkeit.

Tenderling, s. 1) das zarte oder erste Gehörn, Geweih eines Wildes. † 2) der Zärtling, Weichling, das Mutterhörnchen. [sich.]

Tenderly, *adv.* 1) zärtlich (weinen etc.). 2) emrünst-

Tenderness, s. 1) die Zartheit, Weichheit. — of temper, die zärtliche od. schwächliche Leibesbeschaffenheit; The — of a wound, die Empfindlichkeit einer Wunde. 2) *Fig.* die Zärtlichkeit, Sorgfalt.

Tendinous, *adj.* (in der Zergliederungsk.) sehnig, flechsig.

† **Tendment**, s. die Wartung, Pflege.

Tendon, s. die Sehne, Flechse. — Achilles, s. die Fersenflechse.

Tendrac, s. der Igel von Madagaskar.

Tendril, die Gabel, das Gabelchen (an Weinreben etc.), die Ranke.

Tenebrous, (auch **Tenebrious**) *adj.* finster, dunkel. — ness, s. v. das folgende Wort.

Tenebrosity, s. die Finsterniß, Dunkelheit.

Tenement, s. das gewachtete od. gemietete Grundstück, die Pachtung; (auch **Tenancy**, in den Rechten) jedes Grundeigenthum, ferner Renten, Renten oder überhaupt alle Güter, die man von einem Andern erhalten hat.

Tenemental, *adj.* (Rechtspr.) zur Verpachtung bestimmt. — lands, Pachtgüter.

Tenementary, *adj.* (Rechtspr.) zur Verpachtung bestimmt; in Verpachtung begründet.

† **Tenerity**, s. die Zartheit.

Tenesmus, s. der Stuhlzwang.

Tenet, s. 1) der Satz, Grundsatz. 2) die Lehre.

Tenfold, *adj.* zehnfach.

Tennantite, s. (ein Fossil) der Tennantit.

Tennis, *s.* das Ballspiel (mit Ballkneben). **To play at** —, Ball schlagen oder spielen; — **ball**, *s.* d. Ball (der mit Kneten geschlagen wird); — **court**, *s.* das Ballhaus; — **court-keeper**, *s.* der Ballhauswirth; — **play**, *s.* das Ballspiel.
 † **To Tennis**, *v. a.* wie einen Ball hin und her treiben (ungebr.).

Tenny, *adj.* (in der Wappent.) **V. Tenney**.
Tenon, *s.* 1) der Zapfen (an einem Zimmerholze). 2) (Seezpr.) eine Rinne. — **saw**, *s.* (eine Art dünner Säge mit einem Nuten) die Spannsäge.

Tenor, *s.* 1) der (gleichmäßige) Fortgang (einer Sache). **Even** —, die Gleichförmigkeit; **The** — of his speech, die Haltung seiner Rede; —, der Verlauf. 2) die Beschaffenheit, das Wesen (des göttlichen Geistes &c.). 3) d. Inhalt, Sinn. — **of writs**, (Rechtsspr.) der Hauptinhalt der Gerichtsbefehle. 4) der Tenor. **Upper** —, der hohe Tenor; **Counter** —, der tiefe Tenor, Bariton; — **violin**, die Bratsche; — **voice**, *s.* die Tenorstimme.

Tense, *s.* (in der Sprachl.) die Zeit, das Tempus. **Present** —, die gegenwärtige Zeit, das Präsens.
Tense, *adj.* gespannt, straff, — **ness**, *s.* d. Spannung, Straffheit.

Tensible, *adj.* dehnbar (vom Geste &c.).
Tensile, *adj.* dehnbar (von Metallen &c.).
Tension, *s.* 1) das Spannen, die Dehnung. 2) die Spannung (einer Saite &c.).
Tensive, *adj.* spannend. [Muskel.]

Tensor, *s.* (in der Fergliederungsk.) der Spann-
Tensure, *v. Tension*.

Tent, *s.* 1) das Zelt, Gezelt. **To pitch tents**, Zelte oder überhaupt seine Wohnung aufschlagen. 2) (bei Wundärzten) die Wicke. 3) (bei Stein schneiden) die Folie, welche man unter Tafelsteine legt, die gesägt werden. — **cloth**, *s.* die Zeltleinwand; — **drill**, *s.* der Zeltstrick; — **maker**, *s.* der Zeltmacher; — **wort**, *s.* die Mauervauer, das Frauenhaar (Pflanze).

To Tent, *v. n.* unter einem Zelte wohnen. **Il. v. a.** mit einer Wicke sondiren. **To keep wounds tending**, Wunden mit einer Wicke offen erhalten. **Fig.** I'll tent him to the quick, ich will ihm bis an's Leben fuhlen, ihn bis auf den Grund erforschen.

Tent, *s.* der Tinto, Tintenwein.
 † **Tentage**, *s.* das Lager.

Tentation, *v. Temptation*.
Tentative, *adj.* versuchend, probend.

Tented, *adj.* mit Zelten bedekt oder versehen.

Tenter, *s.* 1) der Spannhaken. **Fig.** **To be on tenters**, in Verlegenheit seyn; **To keep on (upon) the tenters**, (mit leeren Worten) hinhalten, mit Erwartung täuschen. 2) überhaupt ein Werkzeug, womit man Etwas spannt, daher a) (bei Tuchmachern) der Tuchrahmen, Bänderahmen. b) (bei Saitenmachern) der Darmsaitenrahmen. c) die Trockenstange (um Weiszeug darauf zu trocknen). — **ground**, *s.* ein Platz, wo die Tuchrahmen aufgestellt sind, der Trockenplatz; — **hook**, *v. Tenter* (1).

To Tenter, *v. a.* (mittelft Haken) spannen (Tuch, Leder &c.). **Il. r. a.** sich dehnen lassen.

Tenth, *l. adj.* zehnte. **Il. s.** 1) das Zehnte, Zehntel. 2) **V. Tithes**. (in engerer Bedeutung) Tenth, die Abgaben von geistlichen Pfrunden an den König. 3) (in der Tent.) die Decime.

Tenthly, *adv.* zehntens.
 † **Tentigious**, *adj.* straff, steif.

† **Tentory**, *s.* eine zeltartige Decke.

Tentoe, *s.* e. Art Spannstock der Tapetenwirker.
Tentow, *s.* e. Art Spannstock der Tapetenwirker.

Tenuifolios, *adj.* dünnblättrig.

Tenuity, *s.* 1) die Dünne, Dünnhheit (der Luft &c.). 2) **Fig.** die Armuth, Armseligkeit (eines Vifars &c.).

Tenuous, *adj.* dünn (von der Luft &c.).

Tenure, *s.* die Art des Besitzes von Lohen. **Free** — in common socage, das höhere freie Grundbesitzthum; **Base** — by copy of court roll, das niedere

zinsbare Grundbesitzthum; — in gross od. in capite, das unmittelbar vom König empfangene Lohen; — by knight service, Erbbesitz mit militärischer Horigkeit.

Tenuto, *adv.* (in der Tent.) angehalten, tenuto.
Tepefaction, *s.* (in der Scheidekunst) die mäßige Erwärmung. [Lauwarm werden.]

To Tepefy, *l. r. a.* lauwarm machen. **Il. r. n.**
Tephromancy, *s.* das Weissagen aus der Asche, besonders der Dyrerthiere.

Tepid, *adj.* lau, lauwarm, laulich.
Tepidity, *s.* die Laulichkeit (auch **Fig.**).

Tepor, *s.* die laue Wärme.
Terapin, *s.* eine Art Wasserschildkröte.

† **Teratology**, *s.* der Schwulst, Wombast.

Terce, *s.* ein Gefäß, welches 42 Gallonen oder den dritten Theil einer Pipe enthält.

Tercel, *s.* das Wäunchen der Falken, das um ein Drittel kleiner ist, als das Weibchen.

Tercept, *s.* (in der Tent.) die Tertie, Terz.

Terebinth, *s.* 1) der Terpentbaum. 2) der Terpentin.

Terebinthinate, *adj.* aus Terpentin bestehend
Terebinthine, *s.* oder bereitet.

To Terebrate, (wen. gebr.) *v. a.* bohren, durchbohren (die Erde &c.). [bohren.]

Terebration, (wen. gebr.) *s.* das Bohren, Durchbohren.
Teredo, *s.* der Schiff-, Pfahl-, Bohr-, Wurm-, Schiffbohrer.

† **Teret**, *adj.* rund.
Tergeminate, (auch **Tergeminal**, **Tergeminous**) *adj.* dreifaltig, dreifach.

Tergifectous, *adj.* (in der Pflanzenk.) den Samen auf der hintern Seite des Blattes tragend.

To Tergiversate, (wen. gebr.) *v. n.* Ausflüchte vorbringen, Winkelzuge machen.

Tergiversation, *s.* 1) die Ausflucht, Finte. **To deal with tergiversations**, Winkelzuge machen. 2) die Unbeständigkeit, der Wankelmuth.

Tergiversator, *s.* 1) Einer, der Ausflüchte gebraucht, der Fintenmacher. 2) der Unbeständige, Wankelmuthige.

Term, *s.* 1) die Grenze. 2) **Fig.** a) die Zeit. α) eine Zeitlang. **For the — of life**, auf Lebenszeit. β) **Women's term**, die Zeit (monatliche Reinigung) der Frauen. b) (in den Rechten) die Zeit der Sitzungen der Gerichtshofe zu Westminster. c) (auf Universitäten) die Studienzeit. d) (in der Gerichtssprache) der Termin, Stichtag. e) Dasjenige, was man bedingt. **Honourable terms**, ehrenvolle Bedingungen; **The terms of capitulation**, die Uebergabebedingungen; **Terms for payment**, Zahlungstermine. **Fig.** **To be upon good terms with any one**, gut mit Einem stehen, in gutem Vernehmen mit ihm seyn; **Upon your own terms**, nach Ihrem Gutdunken; **To be upon even terms**, gleichen Antheil haben, gleiche Rechte genießen. f) das Wort, der Ausdruck. **Terms of arts**, Kunstausdrücke; **In general terms**, in allgemeinen Ausdrücken; **In mysterious terms**, in geheimnißvollen Worten. g) (in der Vernunftlehre) das Glied. h) (in der Rechenkunst) das Glied. **Te terms** of an equation, die Glieder einer Gleichung. i) (Seezpr.) die Wilschauerarbeit an den beiden Enden des Haderborts. — **time**, *s.* 1) die Lehrzeit auf Universitäten, der (akademische) Kurs, das Semester, halbe Jahr. 2) **V. Term** (2 **Fig.** b)). [nen, benennen.]

To Term, *v. a.* (mit einem Namen belegen) nennen.

Termagany, *s.* 1) der Ungeflum, die Unruhe. 2) die Zanksucht.

Termagant, *l. adj.* 1) ungeslüm, unruhig. 2) zanksuchtig. **Il. s.** das zankfüchtige Weib, die Zankerin.

Termier, *s.* 1) Einer, der den Gerichtssitzungen beiwohnt oder bei dem Gerichte erscheint. 2) Einer, der eine Pachtung auf gewisse Jahre oder auf Lebenszeit hat. 3) ehem. eine Person, die sich während der Termine der Gerichte nach London begab, um irgend einen Streich auszuführen.

Termes, } *s.* (weiße Ameisen) Termiten.
Termites, }
Terminable, *adj.* begrenzbar.
Terminal, *adj.* 1) am Ende oder an der Spitze einer Sache befindlich; (Pflanzenk.) gipfelständig. 2) begrenzend.
To Terminate, *l. r. a.* begrenzen. *Fig.* ein Ende machen, ausmachen, belegen. *ll. r. n.* sich endigen.
Termination, *s.* 1) das Begrenzen, die Begrenzung, Einschränkung. 2) *Fig.* die Endigung, Beendigung (eines Streites *z.*) 3) die Grenze. 4) *Fig. a)* (in der Sprachlehre) die Endung. *b)* der Endzweck. *z)* das Wort, der Ausdruck. [*Final.*]
Terminational, *adj.* die letzte Silbe bildend. *v.*
Terminative, *adj.* die Einschränkung leitend. — *ly, adv.* ohne Einschränkung.
Terminer, *v. Oyer.* [*ter, Hundablatler.*]
Terminthus, *s.* die braune od. schwarzblaue Blat-
Terminus, *s.* der Eisenbahnsef.
Termite, *s.* der Termit. *The fatal* —, der Zer-
 störer. *v. Termes.*
Termless, *adj.* unbegrenzt, grenzenlos.
† Termlly, *l. adj.* zu einer gewissen oder bestimmten Zeit vorkommend. *ll. adv.* zur gewissen Zeit, von Zeit zu Zeit.
Tern, *s.* die Meerfchwalbe. *The lesser* —, die kleine Meerfchwalbe, das Fischerlein; *The greater* —, die gemeine Meerfchwalbe, Schwalbennetz; *Black* —, der Brandvogel; *The sooty* —, der Gibevel; *The brown* —, die schwarze Meerfchwalbe, der Wai-
 vogel. [*Jammen.*]
Tern, *adj.* (Pflanzenk.) dreifach, je drei, je drei bei-
Ternary, *adj.* (aus drei Einheiten bestehend) geerdit.
Ternary, *l. s.* die Drei, Zahl Drei. *In ternaries*,
Ternion, } bei Drei und Drei.
Ternate, *adj.* (Pflanzenk.) dreifachlig.
Ternate-bat, *s.* (eine Art Heidermand) der flie-
 gende Hune.
Terrace, *s.* 1) die Terraffe, der Altan. 2) (im
 Festungsban) das Erdwerk. 3) der Balken, Soller.
To Terrace, *r. a.* *† l)* der Luit oder dem Lichte
 öffnen. 2) erheben, in die Höhe führen.
Terra cotta, *s.* (in den Künften) gebrannte Erde
 (Wachfleine, Ziegel *z.*) [*Fröte.*]
Terrapen, (Terrapin) *s.* eine Art Wasserfchild-
Terraqueous, *adj.* aus Land u. Wasser bestehend.
† Terrar, *s.* das Lagerbuch, Salzbuch, Wirkungsbuch, Karastrum.
Terre-blue, *s.* der armenische Stein.
Terral, *s.* ein fehrhärtiger Magnet, der so aufge-
 stellt ist, daß sein Gleicher, seine Pole *z.* mit dem Gleicher und den Polen der Erde übereinstimmen.
† Terremote, *s.* das Erdbeben.
Terrène, *adj.* 1) *v. Earthy.* 2) *v. Earthly.*
Terreous, *adj.* erdig.
Terre-plain, *s.* (im Festungsgeb.) der Wallgang.
Terrestrial, *adj.* — *ly, adv.* 1) irdisch. 2) (un-
 raffent für) aus Erde bestehend, erdig.
† Terrestrious, *v. Terrène.*
Terretenant, *s.* der Gutbesitzer.
Terre-verte, *s.* (eine Art Erde) das Erdgrün.
Terrible, *adj.* 1) schrecklich, fürchterlich. * 2)
 (sehr) schrecklich, entsetzlich. — *ness, s.* die Schreck-
 lichkeit.
Terribly, *adv.* 1) schrecklich, fürchterlich. *To*
look —, fürchterlich anfehen. 2) (sehr) schrecklich,
 fürchterlich, entsetzlich (schreiben *z.*)
Terrier, *s.* 1) der Dachshund, Stauer. 2) *v.*
Terrar. 3) der Wehrer, Drillwehrer.
Terrific, *adj.* fürchterlich (von einem Orte *z.*)
To Terrify, *r. a.* in Schrecken fetzen, schrecken,
 erschrecken.
Terrigenous, *adj.* erdgeboren.
Territorial, *adj.* zu einem Gebiete gehörig. —
right, das landesherrliche Recht, Territorialrecht.
† Territoried, *adj.* ein Gebiet besitzend.

Territory, *s.* das Gebiet, die Landfchaft, das Ter-
 ritorium.
Terror, } *s.* der Schrecken.
Terrour, }
Terse, *adj.* — *ly, adv.* nett, zierlich, elegant. *A*
— style, eine geglättete Schreibart. — *ness, s.* die
 Zierlichkeit (der Schreibart). [*tianfieber.*]
Terlian, *s.* das dreitägige oder Wechselfieber, *Ter-*
Tertiary, *adj.* — *rocks*, (in der Mineralogie)
 jungstes Floßgebirge über der Kreide.
To Tertiate, *r. a.* 1) zum dritten Male (hun. 2)
 (im Gefchäftswesen) am Zundloche, an den Schließzapfen
 und an der Mündung runden (den dicksten Theil des
 Metalls einer Kanone).
Terwort, *s.* (eine Pflanze) die Bärenklau.
Tessel, *s.* das Wollkraut.
Tessellated, *adj.* gewürfelt, würfelig, würfel-
 förmig. — *pavement*, der gefäfelte oder eingelegte
 Fußboden.
Tessera, *s.* (bei Mauern) eine Mifchung, deren
 man sich, anstatt Ziegeln und Schieferplatten, zum
 Decken der Häuser bedient.
Tesseraic, = *Tessellated.*
Test, *s.* 1) (im Hüttenbau) der Test, die Gayelle;
 der Probetiegel, Probitiegel. *Fig.* die Probe. 2) (in
 der Schweiß.) eine jede Substanz, durch die man die
 Gegenwart eines Giftes in einer Mifchung entdecken
 kann. 3) *Fig. a)* der Unterschieb. *b)* das Urtheil, die
 Beurtheilung. *c)* (ehemals der Probetiegel der Engländer
 beim Antritte eines Amtes *z.*) der Test. *To take*
the —, den Test schwören.
Testable, *adj.* fähig, Zeuge sehn und Zeugniß
 ablegen zu können. [*thiere.*]
Testaceæ, *s. pl.* (in der Naturgeschichte) d. Schal-
Testaceous, *adj.* 1) aus Schalen bestehend, schal-
 lig. 2) mit einer harten, besonders ganzen Schale
 versehen, in solchen Schalen lebend. — *animals*,
 Schalthiere.
Testament, *s.* 1) der letzte Wille, das Testament.
 2) *Fig.* das Testament. *The old* —, das alte Testa-
 ment; *The new* —, das neue Testament.
Testamentary, *adj.* testamentlich.
Testamentation, *s.* das Testiren.
Testate, *adj.* ein Testament oder einen letzten
 Willen gemacht habend. *To die* —, ein Testament
 hinterlassen.
Testation, *s.* das Zeugniß.
Testator, *s.* der Erblasser, Vermächtnißstifter,
 Testamentar, Testator, Testirer.
Testatrix, *s.* die Erblasserin, Testamenterin.
Tested, *adj.* 1) (mittels eines Probetiegels) ge-
 prüft. 2) (ungebr.) und ungewöhnlich in folgenden Be-
 deutungen) *a)* mit einem geprägten Kopfe versehen.
b) hinterlassen, vermacht.
Tester, *s.* 1) der Wetthimmel. *† 2)* (eine Münze
 = 6 pence) das Kerfchind.
Testern, *v. Tester* (2).
Testicle, *s.* die Hede, der Testikel.
Testicular, *adj.* zu den Hoden gehörig. — *arte-*
ries, die Hodenblutadern.
Testiculate, *adj.* (in der Pflanzenkunde) heden-
 förmig (von Wurzeln).
Testification, *s.* das Zeugniß, die Bezeugung.
Testificator, *s.* der Zeuge.
Testifier, *s.* der Zeuge.
To Testify, *l. r. n.* Zeuge sehn, Zeugniß ablegen,
 zeugen. *ll. r. a.* bezeugen.
Testily, *adv.* wunderbarlich, mürrisch.
Testimonial, *l. adj.* beglaubigend. — *letters*,
 schriftliche Zeugnisse. *ll. s.* das Zeugniß = das At-
 testat.
Testimony, *s.* das Zeugniß. *A sufficient* —, ein
 hinreichender Beweis; *In* — *whereof*, Zeugniß dessen,
 unfählich.
† To Testimony, *r. a.* bezeugen.
Testiness, *s.* die Wunderlichheit, der Mürrisim.

Teston, v. Tester. [gewölbt. Testudinatus, *adj.* mit einem Dache versehen; Testudineous, *adj.* schildkrötenförmig. Testy, *adj.* eigensinnig, försich, wunderbar, mürrisch. A — fellow, ein Wurrkopf. Tetanus, *s.* der Starckrampf, Todtenkrampf. Tete, *s.* das falsche Haar, der Haaraussatz, die Tour (der Frauenzimmer). [sprach unter vier Augen. Tete-a-tete, *s.* die Zusammenkunft, das Gethether, V. Tadder. To Tether, *v. a.* (mit einem Weidestrick) anbinden. Tetrachord, *s.* 1) das vierstimmige Tonwert, Tetrachord. 2) (in der Tonkunst) das Intervall von drei Linien. Tetrad, *s.* die Zahl vier. [zähiges Thier. Tetradactylous, *adj.* vierzähig. — animal, *c.* vier. Tetradymanian, *i. adj.* viermächtig. II. *s.* eine viermächtige Blume. Tetraglossic, *adj.* in vier Sprachen abgefaßt. Tetragon, *s. v.* Quadrangle. Tetragonal, *adj.* vieredig. Tetragonism, *s.* die Kreisvierung. [haben. Tetragrammaton, *s.* das Wort von vier Buchstaben. Tetragyn, *s.* eine vierweibige Pflanze. Tetragynian, *adj.* (Pflanzenk.) vierweibig. Tetrahedral, *adj.* tetraedrisch. Tetrahedron, *s.* das Tetrachoron. Tetrahedral, *adj.* tetraederförmig. Tetrameter, *i. adj.* vierfüßig (von Versen). II. *s.* der vierfüßige Vers. Tetrander, *s.* eine viermännrige Pflanze. Tetrandrian, *adj.* (Pflanzenk.) viermännrig. Tetrapetalous, *adj.* (in der Pflanzenkunde) vierblättrig. Tetraphyllous, *adj.* vierblättrig. Tetraptote, *s.* ein Wort, das nur vier Fallendungen hat. [fürst, Tetrarch. Tetrarch, *s.* (bei den alten Römern) der Vier-Tetrarchate, { *s.* (bei den alten Römern) die Tetrarchy, } Herrschaft eines Vierfürsten, die Tetrarchie, das Tetrarchat. Tetrarchical, *adj.* zu einer Tetrarchie gehörig. Tetraspermous, *adj.* (Pflanzenk.) vierfämig. Tetrastich, *s.* das Gedicht von vier Zeilen oder Versen, Tetrastichon. Tetrastyle, *s.* das vier säulige Gebäude. Tetrasyllabic, (auch — al) *adj.* vierfüßig. Tetrasyllable, *s.* das vierfüßige Wort. † Tetric, *adj. v. Tetrical.* † Tetrical, { *adj.* mürrisch, fauertöpfsch. † Tetricous, } † Tetricity, *s.* das mürrische Wesen, die wunderliche Art. Tetter, *s.* (ein Hautausschlag) die Flechte, das Zittermahl. —berry, *s.* die Beeren von der weißen Zannrebe; —worm, *s.* die Pferdefliege, Pferdelaus; —wort, *s.* das Schwalbenkraut. [mahle ansetzen. To Tetter, *v. a.* mit Flechten oder einem Zittermahl befallen. † Tettish, *v. Testy.* Teutonic, *i. adj.* alldentsch, teutonisch. The — order, (schemals ein geistlicher Ritterorden) der deutsche Orden. II. *s.* das Alldentsche, die alldentsche Sprache. Teutons, *s. pl.* die alten Deutschen, Teutonen. † Tew, *s.* 1) der Zeug, Stoff, das Material. 2) die (eiserne) Kette. To Tew, *v. a.* † 1) bearbeiten (ein Ding, damit es weich werde). 2) —hemp, (Seesprache) den Hanf klopfen, ihn baken; —the mortar, den Mörtel rühren, unter einander machen. † 3) herumreißen, plagen (ungebr.). [gentliefe, Walgliefe. Tewel, *s.* (auch Towel-iron) die Walgtiefe, Walze. † To Tewtaw, *v. a.* brechen (Hanf &c). Text, *s.* 1) der Text; (bei Buchdr.) = die Materie des Buchs. 2) *v. Texthand.* —hand, *s.* eine besondere Art großer Schrift, Handschrift; —letter,

s. der große verzierte Buchstabe; —man, *s.* der Bibelfestle. Textile, *adj.* gewebt. Textiles, Gewebe. Textorial, *adj.* zum Weben gehörig. Textorial, *adj.* das Weben betreffend. [dienend. Textual, *adj.* 1) im Text enthalten. 2) zum Text. Textualist, *s. v. Textman.* Textuary, *adj.* 1) im Text enthalten. —sense, der Schriftsan. 2) zum Text dienend. Textuary, { *s.* 1) der Text-Gelehrte. 2) der Textuarist, } Bibelfestle. Textuist, *s. v. Textman.* Texture, *s.* 1) das Weben. 2) das Gewebe. Fig. Bodies of the same —, Körper von derselben Zusammensetzung. † Thack, *v. Thatch.* Thalassometer, *s.* der Ebbe- und Fluthmesser. Thallite, *v. Withamite.* Thames, *s.* die Themse. —shad, *s.* die Aalse, Alose, der Mutterhäring. Than, *conj.* (eine Vergleichung ausdrückend) als. More — once, mehr als einmal. Thanage, *s.* die Herrschaft eines Thans. Thane, *s.* der Thau. —lands, *s. pl.* Ländereien, welche die Thans mittelst Urkunden v. Sachsenkönigen unter Beihung gewisser Leuten erhielten. Thaneship, *s.* das Amt, die Würde, Herrschaft eines Thans. Thank, *s.* (besond. im *pl.* gebr.) der Dank. Give thanks to God, danke Gott; To return thanks, Dank abstraten, danken, dankesagen; No thanks to you, ohne Ihnen dafür dankverpflichtet zu seyn. — offering, *s.* das Dankopfer; —worthy, *adj.* dankwürdig, Dank verdienend. To Thank, *v. a.* danken, ver danken. I thank you, ich danke Ihnen. [—ness, *s.* die Dankbarkeit. Thankful, *adj.* —ly, *adv.* dankbar, erkenntlich. Thankless, *adj.* undankbar. —ness, *s.* die Undankbarkeit, der Undank. To Thanksgive, *v. a.* dankfagen. Thanksgiving, die Dankfagung. Thanksgiver, *s.* der Dankfagende. Tharandit, *s.* der Bitterfatz, Rhomboidal- oder Kautenradit, kristallisirte u. stängelige Delomit, Talkspath, Miermit, Merazit, Tharandit. Tharm, *s.* das Gedarm, Eingeweide. That, *i. pron.* 1) der, die, das. a) = welcher, welche, welches. b) (hinweisend für) dieser, diese, dieses; jener, jene, jenes. —book, dieses Buch; This is better than —, dieses ist besser als jenes; What book is —? was ist das für ein Buch? At — time, zu jener Zeit; — I will, das will ich; I saw it would come to —, ich sah, daß es dazu kommen würde; — way, diesen Weg; Fig. auf diese ob. solche Art; —is, das ist; Fig. They said, what is — to us? see thou to —, (heil. Schrift) sie sprachen, was geht uns das an, da siehst du zu; What of —? was ist es denn mehr? In —, weil. c) (bezüglich und hinweisend für) derjenige, diejenige, dasjenige. 2) ungebrauchlich für What. II. *conj.* 1) daß. So —, in so much —, so daß; Seeing —, weil. 2) daß, damit. — I may be short, um mich kurz zu fassen. 3) (einen Grund anzuzeigen) weil. It is not — I love you less, nicht weil ich Sie weniger liebe. Thatch, *s.* das Stroh (zum Dachdecken), Dachstroh. —stack, *s.* ein Stober Dachstroh. To Thatch, *v. a.* mit Stroh decken. A thatched roof, ein Strohdach. Thatcher, *s.* der Strohdecker. Thaumatology, *s.* die Lehre von den Wundern Jesu und seiner Jünger. [legend. Thaumaturgie, (oder — al) *adj.* Erstaunen er-Thaumaturgy, *s.* die Wunderthuererei, Gaukelei. † Thave, *v. Theave.* To Thaw, *i. v. n.* thauen. It thaws, es thaut; Ice thaws of itself, das Eis schmilzt von selbst. II.

v. a. aufstauen (Gis. Schnee). It is thawing weather, es thaut. *Fig.* Her icy heart is thawed, ihr Herz von Eis ist erweicht, ist gerührt. [Thauwetter.]

Thaw, *s.* 1) das Thauen, Aufstauen. 2) das **The**, 1) (als Artikel od. Deutewort) der, die, das. — boy, der Knabe; — world, die Welt; Give me — book, gebt mir das Buch; — boys and — girls, die Knaben u. Mädchen. 2) für that. We have undone — man, wir haben diesen Mann zu Grunde gerichtet. 3) als *adv.* verstärkt es vor Comparativen und Superlativen die Bedeutung eines Wortes. — sooner, desto eher; — sooner, — better, je eher, je lieber.

Theandric, *adj.* gottmenslich.
Thearchy, *s.* die Gottes Herrschaft.
Theatin, *s.* der Theatiner (= Monch).
Theatine, *s.* die Theatiner-Nonne.
‡ **Theatral**, *V. Theatral*.
Theatre, *s.* 1) der Schauplatz, die Bühne, das Theater. *Fig.* — of war, der Kriegsschauplatz. 2) *Fig.* etwas, das sich wie ein Theater stufenweise erhebt. No theatres of oaks around him rise, kein Amphitheater von Eichen erhebt sich um ihn.

Theatric, oder besser — *al*, *adj.* — *ally*, *adv.* zum Theater gehörig, büdnemäßig, theatralisch.

‖ **Theave**, *s.* ein einjähriges Schaf.

Thee, *pron.* (der Objectiv der zweiten Person des Personalwortes thou) dir, dich. Of —, deiner.

‡ **To Thee**, *v. n.* geeißen.

Theft, *s.* der Diebstahl. — *bote*, *s.* (in den Rechten) die bedingte Belohnung, um einen Dieb nicht zu verfolgen.

Their, *pron.* ihr, ihre. — language, ihre Sprache; It is — fault, es ist ihre Schuld.

Theirs, *pron.* (die abgeogene Form des zueignenden Fürwortes his, her, und bezieht sich immer auf ein Hauptwort) ihr, ihre, der, die, das ihrige. This book is —, dieses Buch gehört ihnen.

Theism, *s.* der Deismus.

Theist, *s.* der Deist.

Theistic, } *adj.* deistisch.
Theistical, }

Them, *pron.* (der Obliquus von they) sie, ihnen. I love —, ich liebe sie; I shall come with —, ich werde mit ihnen kommen; Give — back that book, gib ihnen dieß Buch zurück; To —, ihnen; Look to —, Sorge für sie.

Theme, *s.* 1) der Gegenstand, Stoff, Hauptsth, Hauptgedanke, das Thema. 2) die Aufgabe, das Thema (für Schüler). 3) (Konfunkt) der Hauptgedanke, das Thema. 4) das Urwort, Wurzelwort.

Themselves, *pron.* 1) die vielfache Zahl des zurückführenden Fürwortes für die dritte Person sich. Till they come perfectly to —, bis sie vollkommen zu sich kommen. 2) (= diese nämlichen Personen) sie selbst. They — were with us, sie selbst waren mit uns.

Then, *I. adv.* 1) dann, damals; darauf. Now and —, dann und wann, zuweilen; The — bishop, der damalige Bischof; There, — a boy, dich, damals ein Knabe. 2) (poet. u. †) jetzt. Till —, bis jetzt. *II. conj.* denn, daher, darum, also. He breathes, — he lives, er atmet, also lebt er; What shall I do —? was soll ich denn thun?

Thence, *I. adv.* 1) von dort, von da, von dert-her. 2) von der Zeit, seit jener Zeit. 3) (den Grund einer Sache anzudeuten) daher. — it comes to pass, daher geschieht es. *II. conj.* (den Grund einer Sache anzudeuten) daher. It is useless and — ridiculous, es ist unnutz und daher lächerlich.

Thenceforth, *adv.* von der Zeit an, hinfert. (From — ist sprachwiderig).

Thenceforward, *adv.* von nun an, hinfert.

‡ **Thencefrom**, *adv.* von dort.

Theocracy, *s.* die Gottes Herrschaft, Theokratie.

Theocratic, oder — *al*, *adj.* — *ally*, *adv.* gottes Herrschaftlich, theokratisch.

Theodicy, *s. V. Theology*.

Theodolite, *s.* der Höhenmesser. [Theogonie.]

Theogony, *s.* die Götter-geschichtslehre, die Theologaster, *s.* ein theologischer Marttschreiber.

Theologian, *s.* der Gottesgelehrte, Theolog.

Theology, oder — *al*, *adj.* — *ally*, *adv.* theologisch.

Theologist, *s.* der Gottesgelehrte, Theolog.

To Theologize, *v. a.* theologisch machen (die Wissenschaft des Aristoteles *z*). [feit, Theologie.]

Theology, *s.* die Gotteslehre, Gottesgelehrsam-

Theomachist, *s.* der Götterbekämpfer, Götterbekrieger.

Theomachy, *s.* der Krieg oder Kampf mit den Göttern. *Fig.* die Hanklung, da man dem göttlichen Willen widerstrebt.

Theomagi, *s. pl.* 1) die Theosophen, Gottesweisen, Schwärmer. 2) die Rosenkreuzer, Goldmacher.

Theomagical, *adj.* 1) theosophisch. 2) rosenkreuzerisch.

Theomantist, *s.* der Gottbegeisterte, Bibelstolze.

Theopaschite, *s.* Sinner, der da glaubt, daß die ganze Dreieinigkeit in Christo gelitten habe.

Theorbo, *s.* die Basslaute, Theorbe.

Theorem, *s.* 1) der festgestellte Lehrsth, die Lehrsagung, der Grundsth. 2) der Lehrsth (der erst bewiesen werden soll), das Theorem.

Theorematic, } *adj.* in Lehrsthzen bestehend,
Theorematichal, } darin enthaltend.
Theoremic, }

Theoretic, oder — *al*, *adj.* — *ally*, *adv.* anschauend, betrachtend, erkennend, theoretisch. — learning, die theoretische Gelehrsamkeit.

Theoric, † *I. adj. V. Theoretic*. † *II. s. V. Theory*.

Theoric revenue, *s.* (in der griech. Geschichte) die Schauspielsteuer.

‡ **Theoretically**, *adv.* theoretisch.

Theorist, *s.* der Forscher, Grubler, Theoretiker, Spekulant. [verfassen. *V. To Speculate*.]

To Theorize, *v. a.* Theorien oder eine Theorie

Theory, *s.* 1) die Anschauung, Betrachtung, Theorie (im Gegensatz der Praxis). 2) (die Vorstellung und Erklärungsart) die Theorie.

Theosophic, oder — *al*, *adj.* gottesweise, theosophisch.

Therapeutic, *I.* oder — *al*, *adj.* heilend, therapeutisch. *II. s. pl.* die Heilkunst, Therapeutik, Therapie.

There, *adv.* 1) dort. 2) darin. — I hold with them, darin halte ich es mit ihnen. 3) (in Verbindung mit is und are, wo es gleichsam die Eigenschaft eines himmelstehenden Fürwortes annimmt) — is, — are, es ist, es sind, es gibt; Where — is wit, — is pride, wo Wis ist, da ist auch Stolz. * 4) = thither. 5) (in Zusammenhörungen) für that; z. B. Thereby, dadurch. (Sämmtliche Zusammenhörungen von There = that und Here = this, sind seit einiger Zeit außer Gebrauch gekommen, und man findet sie außer urkundlichen Schritten und öffentlichen Bekanntmachungen bei keinem eleganten Schriftsteller mehr.)

* **Thereabout**, } *adv.* 1) nah bei diesem Orte,

* **Thereabouts**, } in der Gegend, da herum. *Fig.* He is fifty years or —, er ist ungefähr oder etwa fünfzig Jahre alt. ‡ 2) (über diese Sache) darüber, hierüber.

Thereafter, (fast †) *adv.* danach.

Thereat, (wenig gebr.) *adv.* 1) darüber. 2) an diesem Orte, darin. [2) dadurch.]

Thereby, *adv.* 1) in der Weise, an diesem Ort.

Therefore, *I. adv.* 1) (aus diesem Grunde) darum, deswegen. 2) dafür. 3) zu diesem Zwecke (ungebräuchlich). *II. conj.* also, folglich.

Therefrom, *adv.* davon, daraus.

Therein, *adv.* (in dieser Sache) darin. — you are guilty, hierin sind Sie schuldig.

Thereinto, *adv.* darcin.

Thereof, (in der feierlichen Schreibart) *adv.* (von diesem, dieser; von jenem, jener) davon.

Thereon, *adv.* 1) darauf. 2) daran.

Thereout, *adv.* daraus.

Thereto,
Thereunto, } *adv.* dazu.

Thereunder, (fast \ddagger) *adv.* darunter.

Thereupon, *adv.* 1) darauf, demzufolge, hierauf. 2) sogleich.

\ddagger **Therewhile**, *adv.* zu gleicher Zeit.

Therewith, *adv.* 1) damit. 2) sogleich.

Therewithal, *adv.* 1) *V. Therewith* (1). 2) überdem, außerdem. 3) zu gleicher Zeit, zugleich.

\ddagger **Therf-bread**, *s.* ungefeinertes Brod.

Theriac, *I. s.* (bes. Venice treacle) der Theriak. *II. oder —al*, *adj.* als Gegengift wirkend, heilsam, medizinisch.

Thermal, *adj.* —waters, die warmen mineralischen Wasser, Bäder od. Gesundbrunnen; —rocks, (in der Mineralogie) die durch die Wirkung warmer Quellen hervorgebrachten Felsen.

Thermo-electricity, *s.* die durch die Hitze hervorgebrachte oder modifizierte Electricität.

Thermolamp, *s.* die Wärmelampe, Thermolampe.

Thermometer, *s.* der Wärmemesser, Thermometer.

Thermometrical, *adj.* —ly, *adv.* wärmemessend, thermometrisch.

Thermoscope, *s.* der Wärmezeiger, Thermometer.

To Thesaurise, *v. n.* Schätze sammeln, thesaurisiren.

These, *pron.* (die vielfache Zahl v. This) diese (im Gegensatz von jenen), —children, diese Kinder; —are better than those, diese sind besser als jene; —fourteen years, seit vierzehn Jahren.

Thesis, *s.* 1) die Thesis. 2) (in der Lenkung) der Niederschlag, die Thesis (im Gegensatz des Aufschlages, derthesis).

Thesmothete, *s.* der Gesetzgeber.

Thetical, *adj.* niedergelegt, festgesetzt.

Theurgic,
Theurgical, } *adj.* die Theurgie betreffend.

Theurgist, *s.* der Wunderthäter, Theurg.

Theurgy, *s.* die Wunderthuerie, Theurgie, (auch) der angeblich zauberische Umgang mit guten Geistern.

Thew, *s.* 1) die Aufführung, das Betragen, die Sitten. 2) *V. Brawn*.

Thewd, *adj.* \ddagger 1) gewöhnt. \ddagger 2) willig, gelehrig.

They, *pron.* 1) (der Dominativ der vielfachen Zahl von He, she und it) —eat, sie essen; As —say, wie man sagt. 2) (für Those) diejenigen.

\ddagger **Thible**, *s.* die kleine Schaufel, der Spatel.

Thick, *I. adj.* 1) dick, (auch) dicht. *Fig.* trübe.

An inch —, einen Zoll dick; *It was four feet long and five inches* —, es war vier Fuß lang und fünf Zoll dick; *Fig.* — *lipt cakeshell*, das Schlangenhorn, Pesthorn, Schlangelichen; — *nosed tapir*, das Sumpfschwein; A — *air*, eine dicke Luft; As — *as hail*, so dicht wie Hagel; *To speak* —, eine schwere Zunge haben, unbeutlich reden; — *milk*, der Brei; *Through* — *and thin*, durch Dick und Dünn (gerade durch, durch Roth und Wasser); *Fig.* in allen Fällen, in allen Stücken; — *colours*, dicke Farben, Dickfarben. \ddagger 2) *V. Intimate*. \ddagger 3) *V. Dull*, *Stupid*. \ddagger — *of hearing*, hartherig. — *bodied*, *adj.* dickleibig. — *coated*, *adj.* 1) dickhäutig. 2) eine dicke Rinde habend. — *eyed*, *adj.* trübsehtig; — *head*, *s.* der Dickkopf, Dummkopf. — *headed*, *adj.* 1) dickköpfig. 2) eine dicke Krone habend (von Bäumen). — *leaved*, *adj.* dickblättrig; — *lipped*, *adj.* dicklippig; — *necked*, *adj.* dickhälsig; — *planted*, *adj.* dicht gepflanzt; — *scull*, *s.* der Dickkopf, Dummkopf; — *sculled*, *adj.* dickköpfig, dumm; — *seed sunflower*, *s.* (Name einer Pflanze) das Rappchen. — *set*, *I. adj.* dicht zusammengestellt; dicht gepflanzt. *II. s.* eine Art schwerer Manchestergewand. — *shelled*, *adj.*

dickhäutig; — *skin*, *s.* der dicke dicke Mensch; der Dummkopf; — *skinned*, *adj.* dickhäutig; — *sprung*, *adj.* dicht aufgeschossen; — *stuck*, *s.* (Seefr.) alle Pflanzen über 4 u. unter 12 Zoll Dicke; — *wrought*, *adj.* dicht gearbeitet. *II. adv.* 1) dick (etwas auftragen, schmieren &c.). 2) dicht (sien &c.). *III. s.* 1) die Dicke (des Rauches &c.). \ddagger 2) *V. Thicket*.

\ddagger **To Thicken**, *V. To Thicken* (II).

To Thicken, *I. v. a.* 1) dick oder dicker machen, verdicken. 2) verdichten (die Luft &c.). *Fig.* verstärken. 3) dichter machen (die Reiben &c.). 4) *Fig.* häufig, zahlreich machen. *II. v. n.* 1) dick oder dicker werden, sich verdichten. *Fig.* sich trüben. 2) sich verdichten. *Fig.* zunehmen, sich vergrößern; höher werden.

Thicket, *s.* das Dickicht, die Dichte.

Thickly, *adv.* 1) dick. 2) dicht. *Fig.* schnell auf einander folgend.

Thickness, *s.* 1) die Dicke. 2) die Dichte, Dichtigkeit, Dichtigkeit. *The — of the shades*, die dichten Schatten. \ddagger 3) *V. Intimacy*. \ddagger 4) *V. Dullness*, *Stupidity*. \ddagger — (statt *Hardness*) of hearing, die Harthörigkeit.

Thief, *s.* 1) der Dieb, Spießhube. A female —, eine Diebin. 2) *Fig.* (ein oder mehrere vom Dacht abgehende und brennende Fäden an einem Lichte) der Dieb, Räuber, Wolf. — *catcher*, *s.* — *leader*, *s.* — *taker*, *s.* der Diebsfänger, Polizeiwächter; — *stolen*, *adj.* von Dieben gestohlen.

To Thieve, *v. n.* stehlen, einen Diebstahl begehen. *Given to thieving*, dem Stehlen ergeben.

Thievery, *s.* 1) die Dieberei, der Diebstahl. 2) die gestohlene Sache.

Thievish, *adj.* —ly, *adv.* 1) diebstüchlich. \ddagger *Fig.* gestohlen. 2) einen Diebstahl oder Diebstahle betreffend. — *ness*, *s.* die Neigung zum Stehlen.

Thigh, *s.* das Dickbein, der Schenkel, die Lende. — *bone*, *s.* das Schenkelbein.

\ddagger **Thilk**, *pron.* der, die, dasselbe.

Thill, *s.* die Deichsel, Gabeldeichsel. — *horse*, *s.* das Gabelpferd.

Thiller, *s.* = Thillhorse.

Thimble, *s.* 1) der Fingerhut. 2) (Seefr.) die Kaube, Kaube. — *case*, *s.* das Fingerhutfutteral; — *limpet*, *s.* (eine Muschelart) der griechische Trichter; — *rig*, *s.* ein betriebrisches Spiel mit Fingerhuten und mit einem Pfefferkorn. *Fig.* (als *adj.*) schnuckelig; — *rig-fellow*, *s.* der Hundstich.

Thin, *adj.* und *adv.* 1) dünn. *Fig.* leicht, schwach, leer, gering. 2) mager. *To grow* —, abnehmen, mager werden; *To make* —, mager machen, abzehren; A very — *man*, ein sehr magerer oder hagerer Mann. *Fig.* mager, dünn, armlich, häßlich, menschenleer, klein. A — *house*, ein leerer (Schauspiel-) Haus; — *bodied*, *adj.* dünnleibig. *Fig.* schwach. — *etad*, *adj.* dünn oder leicht geledet; — *diet*, *s.* die magerer Kost; — *drink*, *s.* dünnes oder schwaches Bier, Kofent; — *goods*, *s. pl.* wollene Zeuge (zum Unterschiebe von Tuch oder Laten); — *leaved*, *adj.* dünnblättrig; — *lipped*, *adj.* dünnlippig; — *sown*, *adj.* dünn gesät. *Fig.* arm an Menschen, wenig bevölkert. — *spun*, *adj.* dünn gesponnen. *Fig.* zart gesponnen. — *visaged*, *adj.* ein mageres Ansehen habend.

To Thin, *v. a.* dünn machen, dünnen, verdünnen, lichten. — *the leaves*, die Blätter ausrupfen.

Thine, *pron.* (die abgezogene (abstracte) Form des zugehörigen Fürworts thy) der, die, das deine od. deine. This house is —, dein ist dieß Haus, dieß Haus ist das deine; — (statt thy) enemies, deine Feinde.

Thing, *s.* 1) das Ding. *Where are my things?* wo sind meine Sachen, Effecten? *Good things*, Vonnemts, Ansetzten; *To do things by halves*, eine Sache oberhin thun; *She is a little proud* —, sie ist ein kleines stolzes Ding; *The poor* — *sighed*, das arme Ding seufzte. \ddagger 2) die männliche oder weiß. Scham.

\ddagger **Thingum**, (seht \ddagger Thingumy, Thingumbob, what-d'ye-call'em) *s.* (eine Person oder Sache, die

man nicht zu benennen weiß) der (die, das) Ding, das Ding. *Mr.* —, der Herr Dings (Dinger).

To Think, *praet.* und *part. pass.* Thought, *I. r. n.* 1) denken (auch) = sinnen; dafür halten, vermuten, urtheilen; sich erinnern; Willens sein, Etwas zu thun. *To have* — of (on ever about), zum Nachdenken haben; — of it, darauf denken; *They never thought of Cc.*, sie dachten nie an e; *Unless you think otherwise*, wofern Sie nicht anderer Meinung sind; *To my thinking*, nach meiner Meinung; *He is of another way of thinking*, er hält es mit einer andern Partei; — light of, geringschätzen; — best, für das Beste halten; *Think of (upon) me*, gedenke meiner; † — scorn, (h. Schrift) verschmähen, verachten. 2) künfen. *He thinks*, mir dünkt, dünkt. *He thought I saw Cc.*, mich dünkte ich sah e. *II. r. a.* 1) denken. — away, mit Nachdenken zubringen. 2) (dafür halten, dafür ansehen) erachten. *I think it long till I embark*, es verlangt mich, mich einzuschiffen.

Thinker, *s.* der Denker. **Deep thinkers**, Tiefdenker. **Thinly**, *adv.* dünn (gefacht). *Fig.* wenig. **V. Thin.** **Thinness**, *s.* die Dünne, Dümtheit, Dümigkeit (der Haut). *Fig.* die kleine Anzahl. **The** — of the inhabitants, die geringe Bevölkerung.

Third, *I. adj.* (die Ordnungszahl von drei) dritte. **The** — day, der dritte Tag. *II. s.* 1) das Drittheil, Drittel (eines Landes). 2) der 60. Theil einer Sekunde) die Terte. 3) (in der Tonk.) die Dritte, Terte. † — borough, *s.* der Untereinstapel, Volksgeldner; † — earring, *s.* (bei dem Feldbau) das dritte Pflügen eines Ackers; — penny, *s.* (Rechtsj.) das Drittel von Geldstrafen, welche aus Prozessen entstanden sind.

Thirthing, *s.* 1) (auf englischen Universitäten) die Bezahlung des Drittels (wenn nämlich ein Student erkaufte Gerath dem Wöbelschänder innerhalt Jahresfrist zurückgibt, so erhält er $\frac{2}{3}$ des ersten Preises dafür wieder). † 2) *pl.* die dritte Ernte.

Thirldly, *adv.* drittens.

† **To Thirl**, für **To Thrill**.

Thirlage, *V. Soc* (3).

Thirst, *s.* (mit *for* od. *of*, selten *m. a.* *aster*) der Durst. **Fig.** = das Verlangen.

To Thirst, *I. r. n.* (mit *for*, selten mit *aster*) dürsten, dursten. † *II. r. a.* dürsten (Jemand's Blut).

Thirstiness, *s.* die Durstigkeit, der Durst.

Thirsty, *adj.* durstig. **Fig. Blood** —, blutdürstig.

Thirteen, (ein Grundzahlwort) dreizehn. — times, dreizehnmal.

Thirteenth, *I. adj.* (Ordnungszahl) dreizehnte. *II. s.* (in der Tonk.) ein Intervall, welches die Octave der ersten Sorte bildet.

Thirtieth, *adj.* (Ordnungszahl) dreißigste.

Thirty, (ein Grundzahlwort) dreißig. — one, *s.* ehem. eine Art Hazardspiel (ungefähr wie das französische *Vingt-un*).

This, *pron.* (angezeigtes Fürwort) dieser, diese, dieses (die, dich). — book, dieses Buch; *What does — mean?* was soll dieß heißen? *In — country*, hier zu Lande; — way, hieher; *By —*, hietürlich; — one, dieses eine Mal. *Fig.* — (od. these) forty years, seit vierzig Jahren; (häufig im Gegensatz zu that, auch zuweilen im Gegensatz von the other) — is better than that, dieß ist besser als jenes; (auch für this time) *By —*, nunmehr, inzwischen.

Thistle, *s.* die Distel. **Koller's** —, *V. Teasel*; **Blessed** —, *V.* unter **Blessed**; **The order of the** —, der Distelforden, Andreaskorden; — down, *s.* die Distelwolle; — snch, *s.* der Distelfink; — take, *s.* (Rechtsj.) ehem. eine Abgabe von einem halben englischen Pfennig für das Recht, auf Gemeindegütern, wo Disteln wuchsen, grasen zu dürfen.

Thistly, *adv.* distelig.

Thither, (nur in der hohen Schreib- od. Sprechart gebr., in der Umgangssprache sagt man there, wie auch here statt hither) *V. There* (4). *adv.* 1)

dorthin (im Gegensatz von hither). *Go —*, geh dorthin; *We are going —*, wir gehen hin; *Hither and —*, hier und dort, hin und her, hin und wieder; *We are but half way —*, wir sind erst halbwegs von da. 2) dahin. [hin, nach dorthin.]

† **Thitherward**, *adv.* dorthwärts, nach jenem Orte

† **Tho**, *adv.* dann, alsdann.

Tho', (gew. †) Zusammenziehung von **Though**.

† **To Thole**, *v. a.* leiden.

† **To Thole**, *v. n.* warten, sich gedulden.

† **Thole**, *s.* der Schlussballen am gewölbtsten Dache eines Tempels.

Thole, *V. Thowl*.

Thong, *s.* 1) der lederne Riemen (an einem Schilde). 2) die Weisfischschnur.

Thonged, *adj.* mit Riemen versehen.

Thoracic, *I. adj.* zu der Brust gehörig, an der Brust befindlich. — duet, (in der Zergliederung.) der Brustgang; — fishes, oder *II. s. pl.* die Bauchfloßer.

Thorax, *adj.* das Bett, Ehebett betreffend. **A** — separation, eine Scheidung von Wette; — line, die Mittellinie in der Hand.

Thorax, *s.* (in der Zergliederung.) die Brust.

Thorn, *s.* der Dorn. **Thorns and thistles**, Dornen und Disteln; **Black** —, der Schwarzdorn; **Box** —, der Buchsbaum; **White** —, der Weißdorn, Hagedorn; **Glastonbury** —, e. Art des Hagedorns; **Purg** —, der purgierende Stechdorn; **Evergreen** —, die stachelige Mispel; **Aegyptian** —, die Akazie; — apple, *s.* der Dornapfel, Stechapfel; — back, *s.* der Dornröche, Stachelroche, Giftroch; — bud, *s.* die Dornblüte, Stachelblüte, Plattzipe; — hout, *s.* der Dornhalm, Dornhalm.

Thorny, *adj.* 1) dornig. 2) (in der Naturgesch.) — burnet, die dornige Fibernelle, Pimpinelle; — easket, die Stachelnuss, große gezackte Maulbeere, das Pimpelchen von Banka; — coakte, die knetenreiche Herzmuschel, das Stachelherz; — loach, die Steingrundel, Steinräuber, der Steinpeiscker; — oyster, die Steinmuller, gezackte Klappmuschel; — shell, die dornichte Klapperschnecke, dornichte Nerite, Dornkrone; — trofoil, die freitische Fagonie; — snipe, die Stachelschnecke, der gezackte Schneckenkopf; — snipe's-head, die Nagelschnecke, der gezackte Schneckenkopf, die Herkulesfeule; — woodcock, (eine Art Schnecken) der Spinnenkopf, die Spinne, der Nistbaum.

Thorough, † *I. praep. V. Through*, *praep. II. adj.* † 1) hindurchgehend. † *Fig.* **The** — go nimble, der Durchfall, das Abweichen. 2) (durch und durch, durchaus) vollkommen, ganz, vollendet, völlig. *III. s.* eine Furche zwischen zwei Rainen oder zwei Rainbalken; (auch) eine Scheidefurche. — base, *s.* (in der Tonk.) der begleitende Bass, Generalbass. — base-player, der Generalbassspieler. — bred, *adj.* 1) von völlig gutem Blute, von völlig guter Herkunft seyend (von Pferden). 2) völlig gute Erziehung, Sitten habend. — fare, *s.* 1) die Durchfahrt = der Durchweg. 2) (die Handlung des Durchfahrens) d. Durchfahrt. — paced, *adj.* (gewöhnlich in einem schlimmen Sinne) vollkommen, ausgemacht; † — sped, *adj.* vollkommen, vollendet (gewöhnlich im schlimmen Sinne); † und † — stich, *adv.* völlig, gänzlich. **To go** — (jetzt † **To go the whole hog**), eine Sache zu Ende bringen, vollenden; — wax, *s.* (Name einer Pflanze) das Durchwachs, Stopyfisch, Bruchkraut.

Thoroughly, *adv.* gänzlich, völlig.

† **Thorp**, *s.* das Dorf.

Those, *pron.* (die vielfache Zahl von that) diejenigen, die, jene. **What books are —** was sind die für Bücher? — are your hooks, dieß sind eure Bücher; (those bezieht sich auf die entferntere, these auf die nächste Sache). — are not so good as these, jene sind nicht so gut als diese.

Thou, *pron. du.* **Is it —?** bist du es? (man be-

dicnt sich gewöhnl. dieses Wortes nur in der sehr feierlichen oder sehr beleidigenden Sprache).

To Thou, v. a. (Sinen du nennen oder überhaupt auf eine verächtliche Art anreden) duken.

Thought, *conj.* 1) (reissen ungeachtet) doch (nur in der Umgangssprache am Ende eines Satzes gebräuchlich). 'Tis dangerous — to treat me in this sort, es ist doch gefährlich, mich so zu behandeln. 2) obgleich, obgleich. † As —, (Natt as if) als ob, als wenn; † As — he did not see it, als hätte er es nicht gesehen, bemerkt.

Thought, *prät.* und *part. pass.* von **To Think**.

Thought, *s.* 1) das Denken. 2) das Nachdenken. **Second** —, reiferes Nachdenken. 3) der Gedanke, Sinn, Einsfall; die Absicht, das Vorhaben; die Meinung, Vermuthung. Deep thoughts, tiefe Gedanken; Want of —, die Gedankenlosigkeit. *Fig.* Upon a —, With a —, gedankenschnell. The merry-thought of a fowl, das Brustlein eines Huhnes; * die Wille. 4) *Fig.* a) die Sorge, Besorgniß. To take no —, unbekümmert sein; Take no — for to-morrow, Sorge nicht für morgen. b) (ein Weniges.) He was a — longer, er war nur einen Gedanken oder ein wenig länger; I am a — better, ich bin etwas besser, v. *Trifle*. † c) die Erwartung. † — sick, *adj.* unruhig, schwermüthig, trübsumig.

Thoughtful, *adj.* —ly, *adv.* 1) (in tiefen Gedanken, tief nachsinnend) gedankenvoll, nachdenkend, tiefsumig. 2) aufmerksam, besorgt, sorgfältig, bedacht. 3) ängstlich, bekümmert. 4) zum Nachdenken einladend (von einem Wege ꝛ). —ness, *s.* 1) das tiefe Nachdenken, die Tiefsumigkeit. 2) die Besorgniß.

Thoughtless, *adj.* —ly, *adv.* 1) (ohne Nachdenken) gedankenlos. 2) gedankenlos, dumm. 3) unbesonnen, nachlässig, fahrlässig. 4) unbekümmert, sorglos. — of the future, unbeforgt für die Zukunft. —ness, *s.* die Gedankenlosigkeit.

Thousand, *I.* adj. tausend. *II.* *s.* das Tausend.

Thousandth, *I.* *adj.* (das Ordnungszahlwort) tausendste. *The* — part, oder *II.* *s.* das Tausendstel, Tausendtheil.

Thowl, (gew. Thole gefchr.) *s.* 1) (Seespr.) die Dulle. 2) der Ruderriegel. — pin, *s.* die Riesselampe (auf einer Galere).

‡ **To Thrack**, v. a. laden.

Thrackscat, *s.* (im Bergbaue) das noch in den Gruben befindliche Metall.

Thraldom, *s.* die Sklaverei, Knechtschaft.

Thrall, *s.* 1) der Sklave, Knecht. ‡ 2) die Leibeigenschaft.

‡ **To Thrall**, V. **To Enthral**.

‡ **Thrapple**, V. **Throttle**.

To Thrash, (auch **To Thresh**) *I.* v. a. dreschen (Korn ꝛ). Thrashing machine, die Dreschmaschine; — out, ausdrücken. *Fig.* — any one, **To give any one a thrashing**, Einen dreschen, ihn schlagen, prügeln. *II.* v. n. mit Anstrengung arbeiten.

Thrasher, *s.* der Drescher.

Thrashing-floor, *s.* die Dreschtenne. [sonisch.]

‡ **Thrasonical**, *adj.* —ly, *adv.* prahlerisch, thras-

‡ **Thrave**, 1) V. **Drave**. 2) das Deypreußend.

Thread, *s.* 1) der Faden. Air threads, V. **Gossamer**. *Fig.* The — of life, der Lebensfaden; — of a speech, der Faden einer Rede. 2) *Fig.* die Schärfe, Schneide (eines Schermessers ꝛ). The — of a screw (the worm), der Schraubengang. — bare, *adj.* fadenscheinig, abgetragen, *Fig.* abgenutzt. — bareness, *s.* die abgenutzte Beschaffenheit; — bobbin, *s.* die Zwirnspeße; — case, *s.* — housewife, *s.* die Zwirntasche; — lace, *s.* die Zwirnspeße; — moss, *s.* das Knetenmoos; — paper, *s.* der (papierne) Zwirnwidel; — shaped, *adj.* fadenförmig; — stamper, *s.* (eine Regelkute) der linirte Regal, Goldspinner; — tape, *s.* das Zwirnband.

To Thread, v. a. einfädeln (eine Nadel). *Fig.* durchschlüpfen, durchziehen, durchfahren.

Threaden, *adj.* aus Fäden verfertigt.

Thready, *adj.* 1) Fäden enthaltend. 2) dünn wie Fäden, faserig (von Wurzeln ꝛ).

‡ **To Threap**, v. a. behaupten.

Thresh, *s.* (im Handel) Triegkaffee.

To Threat, { **To Threat** meistens nur dith-
To Threaten, { terisch) v. a. 1) Einen durch Drohungen in Schrecken setzen, ihm drohen, (dichterisch) dräuen. 2) mit Etwas bedrohen. Death, though threatened, der Tod, obßohn angebreht.

Threat, *s.* 1) die Drohung. 2) die Androhung, Bedrohung.

Threatener, *s.* der Droher, Dräuer.

Threatening, *adj.* —ly, *adv.* bedrohlich, drohend.

Threatful, *adj.* drohend, bedrohlich.

Three, (ein Grundzahlwort) drei. — times as much, das Dreifache; — times —, ein Ausruf, um den Geber eines Jests, den König ꝛ hoch leben zu lassen; — aged, *adj.* drei Menschenalter habend; — capped, *adj.* V. **Tricapsular**; — celled, *adj.* (in der Pflanzenk.) dreifächerig; — cleft, *adj.* (Pflanzenkunde) dreitheilig; — cornered, V. **Threeedged** (2). — edged, *adj.* 1) dreifüßig. 2) (Pflanzenk.) dreifüßig. — fingered, *adj.* dreifingerig; — flowered, *adj.* (Pflanzenk.) dreiblumig. — fold, 1. *adj.* dreifach. *II.* *s.* das Dreifalt, der Dreiberker, Wiberker, d. Wokshöhne. — footed, *adj.* dreifüßig, dreibeinig; — forked, *adj.* dreizackig, dreizinkig; — grained, *adj.* V. **Tricoccos**; — halfpence, *s.* anderthalb Pence, Stuber; — headed, *adj.* dreiförmig; — hooped, *adj.* dreifüßig; — inched, *adj.* dreifüßig; *Fig.* klein, verächtlich; — leaved, *adj.* dreiflüchtig; ... grass, d. Klee; — legged, *adj.* dreibeinig; ... mare (stool), der dreibeinige Salgen; — loved, *adj.* (in der Naturgeschichte) dreilappig. — men-beetle, *s.* 1) ein Werkzeug zum Valtreiben. 2) eine Ranne für drei Männer (ungebr.). — men-song, *s.* 1) der dreistimmige Kanen. 2) der Gesang von Betrunknen. — mouthed, *adj.* dreimäulig; — nerved, *adj.* (Pflanzenk.) dreirippig; — nooked, *adj.* dreiwinklig; — parted, *adj.* (Pflanzenk.) dreitheilig; — pence, *s.* (9 Kreuzer) drei Pence, drei Stuber; — penny, *adj.* gering, gemein; † — penny piece, eine Silbermünze im Werthe von drei Pence, drei Stuber; — petaled, *adj.* V. **Tri-petalous**; † — pile, *s.* der gute Flusch oder Sammt.

‡ — piled, *adj.* 1) dicht auf einander sitzend, gehäuft. 2) mit Haaren od. Wolle stark besetzt. 3) guten Flusch oder Sammt tragend. — score, *s.* (eine Zahl, 60 Stück) das Schwad; — seeded, *adj.* dreifamig; — seeded-mercury, *s.* das Brenntraut, der Beckel; — sided, *adj.* (in der Naturgeschichte) dreifantig, dreitheilig; — square, *adj.* (in der Pflanzenk.) dreifantig (von einem Stengel); — storied, *adj.* aus drei Stücken bestehend. — suited, *adj.* 1) (eine kleine Begleitung habend) schlecht begleitet. 2) dienßwillig. — tailed, *adj.* A... bashaw (oder A bashaw of three tails) ein Pascha von drei Riesschweifsen; — valved, *adj.* V. **Trivalvular**.

‡ **Threne**, *s.* die Klage, das Klagelied.

Threnody, *s.* das Klagegedicht, der Klagegesang.

To Thresh, V. **To Thrash**. [Seesaffe.]

Thresher, *s.* 1) V. **Thrasher**. 2) (ein Fisch) der

Threshold, *s.* die Schwelle, Thürschwelle.

Threw, *prät.* von **To Throw**.

Thrice, *adv.* dreimal. *Fig.* — happy, dreimal glücklich, sehr glücklich.

To Thrid, (kein echtes Wort) V. **To Thread** (*Fig.*).

Thrift, *s.* 1) (wen. geb.) der Gewinn, das Glück.

2) die Sparfamkeit. 3) (Name e. Pflanze) die Bergnelke, Scenckle.

Thriftily, *adv.* sparsam, haushälterisch (leben ꝛ).

Thriftiness, *s.* die Sparfamkeit, Häuslichkeit.

Thriftless, *adj.* verschwenderisch.

Thriftly, *adj.* 1) sparsam, haushälterisch. 2) haushälterisch verwaltert, erparnt.

To Thrill, *I.* v. a. † 1) V. **To Drill**. 2) *Fig.* durch-

behren, durchbringen. II. r. n. 1) *Fig.* eindringen, hineintragen. *Thrilling shrieks*, durchdringende, gellende Schreie. 2) *Fig.* schauern. — with pleasure, vor Freude zittern; — through, durchzittern.

Thrill, s. † 1) *V. Drill.* † 2) das Lustloch, Zugloch. 3) *Fig.* ein durchdringender Ton, Laut. 4) der Schauer, das Zittern. 5) *V. Trill.*

Thrilling, *adj.* durchdringend. — fear, die Zitterangst.

† **To Thring**, r. a. drücken, pressen.

† **Thrips**, s. der Holzweurm.

Thrissa, s. (ein Fisch) die Werstenfische.

† **Thrist**, *V. Thirst.*

† **Thristy**, *V. Thirsty.*

To Thrive, *prat.* *Throve* und zuweilen *Thived*, *part.* *Thrive*, r. n. fernwachsen, gedeihen, fernkommen. *Fig.* A thriving man, ein Mensch, der wohlhabend, reich wird. [das Glückstine.

Thrivers, s. Giner, der gut fernkommt, reich wird.

Thriving,

Thrivingness, } s. das Gedeihen, Zunehmen.

Thrivingly, *adv.* glücklich. He goes on very —, er macht sehr gute Geschäfte.

Thro, sprachwidrige Zusammensetzung von *Through*.

Throat, s. 1) der Schlund, die Kehle, Gurgel. To have a sore —, Halsweh haben; To cut any one's —, Einem den Hals abschneiden; *Fig.* ihn umbringen. 2) (Seefr.) a) das einem Halse ähnliche Ding. — of an anchor, der Hals an einem Anker; — of a knee, der Hals einer Knie. b) die Milch. — band, s. der Kehrliege (an einem Ferezebaum); — brail, s. (of the mizzen) das Besänckbrock; — buckle, s. die Kehrliegeknalle; — downhauled, s. (Seefr.) der Nieberholer der Gassl, welcher an der Milch derselben befestigt ist; — halliard, s. (Seefr.) der Gasselfall; — pipe, s. die Luftrobre; — root, s. (eine Pflanze) die Wassermaryurg; — seizing, s. (Seefr.) das Hartbiesel; — wort, s. die Halswurzel, das Halskraut, der Fingerhut, das Waleglocklein.

Throated, *adj.* einen Schlund habend (nur in Zusammenfügungen). Frog —, weitmäulig.

Throaty, *adj.* durch die Kehle ausgesprochen werdend.

Throb, s. das Klopfen, Schlagen, Pulsen.

To Throb, r. n. (klopfend sich bewegen) schlagen. My heart throbs, mein Herz schlägt, klopf. rocht. A throbbing of the arterial blood, ein Pulsen d. Pulsaderbluts.

† **To Throdden**, *V. To Thrive.*

Throe, s. (gew. im *pl.*) 1) die Schmerzen einer Gebälerin die Wehe. 2) der Todeskampf, die Todesangst.

† **To Throe**, I. r. n. mit großen Schmerzen ringen. II. r. a. Wehen oder große Schmerzen ausstehen lassen.

Thrombus, s. (Heißl.) der Ackerrost. [schw.]

Throne, s. 1) der Thron. 2) der Sitz eines Bischofs.

To Throne, *V. To Enthronen.*

Throng, s. das Geränge. The sportive —, das Jagegewühl. [gen.]

† **To Throng**, I. r. a. drängen. II. r. n. sich drängen.

† **Throngly**, *adv.* gedrängt, in Menge.

† **Throttle**, *V. Throttle.*

Throttle, s. die Drossel. —cock, s. das Männchen der Drossel. [die Halsbraune.]

Throstling, s. (eine Krankheit des Hineisches)

† **Throttle**, s. die Kehle, Lustrobre.

To Throttle, r. a. ereröffeln, erwürgen.

Through, I. *prep.* durch. To go — the town, durch die Stadt gehen; — books, durch Bücher, durch Lectüre; — fear, aus Furcht; — thirst of gold, aus Geldgier; I fell asleep — weakness, ich schlief vor Müdigkeit ein. II. *adv.* durch. — and —, durch und durch. *Fig.* To see —, durchschauen.

† **Thoroughly**, *V. Thoroughly.*

Throughout, I. *prep.* ganz durch, ganz hindurch.

— my body, an meinem ganzen Körper. *Fig.* — the year, das Jahr hindurch. — the course of this long war, während dem ganzen Laufe dieses Krieges. II. *adv.* durchaus, überall.

Throve, *prat.* von *To Thrive.*

To Throw, *prat.* *Threw*, *part. pass.* *Thrown*, r. a. 1) drehen = zwirnen. — silk, Seide zwirnen. *Thrown silk*, gezwirnte oder Kettenseide, Organseide. 2) drehen = dreheln.

Throw, s. 1) der Wurf. A stone's —, d. Steinwurf. 2) der Schlag, Streich. † 3) die Anstrengung. † 4) *V. Throe.* † 5) *V. Lath.*

To Throw, *prat.* *Threw*, *part. pass.* *Thrown*, I. r. a. 1) werfen, schleudern, stoßen. *Throw yourself upon God*, verlaßt dich auf Gott. — one's self upon any one's favour, sich Einem empfehlen; — doublets, einen Paß werfen. 2) (von sich werfen) abwerfen, ablegen. There the snake throws the enamel'd skin, die Schlange legt die bunte Haut dort nieder. — away, 1) wegwurfen. *Fig.* = vertun, verschwenden. To throw one's self away, sich zu Grunde richten, sich ruinieren. 2) *Fig.* verwerfen (ein Buch &c.). — by, bei Seite werfen. — down, niederwerfen. *Fig.* gestören. — off, 1) von sich werfen, ausziehen. *Fig.* aufgeben, ablegen. 2) *Fig.* antreiben, austreiben. 3) (h. Jägern) loslassen (die gekupelten Hunde). — out, aus einem Orte werfen, hinauswerfen, vertreiben. *Fig.* austreiben, erheben, verwerfen. — (some) hints, einen Hint geben, zu verstehen geben, an die Hand geben, zeigen. To be thrown out, (bei Jägern) sich verlieren (von der Jagd abkommen, von Jagdhunden).

— up, 1) in die Höhe werfen, aufwerfen. — the ground, die Erde aufwerfen. *Fig.* — the cards, die Karten hinstreuen, die Partie, das Spiel aufheben. 2) auswerfen (eine Arznei &c.). *Fig.* entlassen. II. r. n. 1) werfen. 2) mit Wurfeln werfen, spielen, würfeln. — about, 1) umwerfen. 2) *Fig.* Mittel, Auswege verlieren, auf Mittel denken. [ster.]

Thrower, s. 1) Giner, der wirft. 2) *V. Thrown*, *part. pass.* von *To Throw*.

Throwster, s. Giner, der die Stoffe für den Weber bereitet. Silk —, der Seidendreher, Seidenzwirner.

Thrum, s. 1) (bei den Webern) das (der) Trumm; oder überhaupt ein Bündel gleich langer, an dem einen Ende zusammengebundener Fäden. *Thrams*, (Seefr.) Trumm, oder Stucke Schafwolle zu einem Besquaß. 2) das grobe Garn. — eap, s. die wollene Nuße (eines Schiffes). — hat, s. der rauche Tamenhut; — nightcap, s. die Irredelmütze.

To Thrum, r. a. 1) weben, flechten. 2) mit Quasten, Fransen besetzen. *Thrumming*, (Seefr.) das Sped = aufgedrehte Kadelgarne einer (geschickten) Matze. 3) (Seefr.) durch die kleinen Löcher eines Segels ziehen (gehennenes Garn oder Segelgarn). 4) schlecht spielen, trafen (eine Gitarre &c.).

Thrush, s. 1) die Drossel. Golden —, die Kirchsdroffel, der Kirchwegel. 2) der Schwamm, Mundschwamm, (bei Kindern) das Mundschwämmchen. Running —, (bei Pferden) die fließende Strahlfäule.

Thrust, s. 1) der Stoß. To make a — at any one, nach Einem stoßen. Two thrusts together, die Finte (beim Stechen); To falsify a —, eine Finte machen. 2) *Fig.* der Angriff (auf eine Gründung &c.).

† **Thrust**, für *Thirst*.

To Thrust, *prat.* u. *part.* *Thrust* u. † *Thrusted*, I. r. a. 1) stoßen. *Thrust him out*, stoß ihn hinaus. — through, durchstoßen. 2) drücken, pressen. *Fig.* — one's-self († one's nose) into any thing, sich in Etwas drängen, mischen. II. r. n. 1) stoßen (nach Einem, mit dem Degen &c.). 2) sich drängen. *V. To Intrude.*

Thruster, s. Giner, der stößt.

† **Thrustle**, *V. Thrush, Throttle.*

To Thryfallow, (*Tryfallow* ist besser) r. a. zum dritten Male umflügen, kriebelsuchen (einen Acker).

Thumb, *s.* 1) der Daum, Daumen. A thumb's breadth, eines Daumens breit. *Fig.* Miller's —, der Kaufbars. 2) *Fig.* (bei Kaufleuten) die Zugabe (auf die Elle). — *band*, *s.* das daumenbreite Band. — *cleat*, *s.* (SeeSpr.) ein Klamp mit einem Horn oder Stem; — *latch*, *s.* die Thürklinke mit einem Drücker; — *lock*, *s.* das Federschloß an einer Thür, welches mit einem hartlosen Schlüssel aufgedrückt wird; — *nail*, *s.* V. *Supernaculum*; — *piece*, *s.* (bei den Buchdr.) der Griff, Angriff am Deckel (der Presse); — *ring*, *s.* ein Ring, den angehende Leute (z. B. Alermen) am Daumen tragen; — *stall*, *s.* 1) (ein Ueberzug über den Daumen) der Däumling. 2) (SeeSprache) der Fingerhut des Segelmachers, Platen.

To Thumb, *v. a.* 1) mit dem Daumen häufig berühren. — *a book*, ein Buch durchblättern und so beschmugen. 2) mit dem Daumen wischen, beschmugen (Geschriebenes ꝛ). *Thumbed volumes*, abgegriffene (vom vielen Begreifen beschmugte) Bände. 3) lüthlich hanhaben, angreifen.

Thumbed, *adj.* Daumen habend.

Thummerstone, *s.* der Thumerstein, Glasstein, Glashörl, Astershörl, Arinit.

Thumnikins, (gewöhnlich *Thumb-screw*) *s. pl.* die Daumenschraube.

Thump, *s.* der Puff, Stoß, Schlag.

To Thump, *l. v. a.* (Puffe geben) puffen. *ll. r. n.* Puffe geben.

Thumper, *s.* 1) der, das Puffende, der Puffer. † 2) etwas sehr Großes, Bewundernswürdiges; eine Lüge. [ein großer Junge.]

† **Thumping**, *adj.* groß, lang. A — boy od. brat.

Thunder, *s.* 1) der Donner, (auch *Fig.* = das Gedonner. 2) (poet.) der Blitz, V. — *bolt*. — *bolt*, *s.* 1) der Donnerfell, Blitz. *Fig.* — of excommunication, das Anathema, der Bannstrahl. 2) (in der Mineralogie) kristallinierter Schwefelstein von cylindrischer Form, der sich in Kalklagen findet. — *clap*, *s.* der Donnererschlag; — *crack*, *s.* ungew. für Thundersclap; — *shower*, *s.* der Gewitterregen; — *stone*, *s.* der Donnerstein, Donnerfell; — *storm*, *s.* der Donnersturm, Gewittersturm; *To* — *strike*, (nur im *part. pass.* geb.) *v. a.* mit dem Donner oder Blitze treffen. I remained thunderstruck, ich war wie vom Donner gerührt.

To Thunder, *l. r. n.* 1) donnern. It thunders, es donnert. *Thundering noise*, das Gedonner. 2) *Fig.* donnern, wettern. *Thundering voice*, die Donnerstimme. *Thundering barrels*, (SeeSpr.) die Blitz- od. Feuerschiff, worin sich die Feuerlöcher v. Branters befinden. *ll. r. a.* donnern. *Fig.* He thundered blows, er ließ Streiche hageln. — *out*, hervordonnern, schuldern.

Thunderer, *s.* der Donnerer.

Thunderous, (seht * *Thundery*) *adj.* donnernd.

Thunny, *s.* die Graßmüde.

† **Thurible**, *s.* das Rauchfaß, Räucherfaß.

Thuriferous, *adj.* Weislauch tragend, bringend.

Thurification, *s.* das Räuchern (mit Weislauch).

Thursday, *s.* der Donnerstag. *Holy —, Ascension —*, (ein Festtag) der Himmelfahrtstag, Christi Himmelfahrt.

Thus, *adv.* so, also. — *it is*, so ist es. He spoke —, er sprach also; —! (SeeSpr.) recht so!

Thussock, V. *Tussuck*.

Thwack, V. *Whack*.

† **To Thwack**, V. *To Whack*.

Thwaite, *s.* 1) (ein Fisch) die kleine Alse oder Alose. † 2) Heidefeld, welches zu Ackerfeld angelegt worden ist.

Thwart, *l. adj.* 1) schräg(ꝛ), quer. 2) *Fig.* widerwärtig, unangenehm. *ll. adv.* schräg, quer (liegen ꝛ). *ll. s.* (SeeSpr.) eine Duff oder Duff (= Balken) in einem Boot.

To Thwart, *l. v. a.* 1) (poet.) in einer schrägen Richtung durchziehen, durchkreuzen. 2) *Fig.* entgegen

sehn, in die Quere kommen; widerstehen. *By thwarting passions &c.*, durch widerstreitende Leidenschaftenschaften ꝛ. *ll. r. n.* entgegen sehn, widerstreiten. [der.]

Thwartingly, *adv.* in die Quere, entgegen, zwi-

Thwartness, *s.* die Werththeit, Widerwärtigkeit.

† **Thwickthwack**, (seht † *Whickwhack*) *adv.* klitschklatz, ripérapé.

‡ **To Thwite**, *v. a.* (mit einem Messer) spalten.

Thwittle, (Whittle) *s.* eine Art Messer.

Thy, *pron.* (das zueignende Fürwort der zweiten Person) dein, deine. — *lover*, dein Geliebter. —

mistress, deine Geliebte; — *books*, deine Bücher.

Thyne-wood, (in der Offenb. 18, 12 vorkommendes Wort) *s.* das Thienenholz.

Thyme, *s.* der Thimian, Quendel. *Wild —*, der wilde Quendel, Felschimian, Felskummel, Felspfeil. *Mother of —*, der gemeine oder römische Quendel, gemeine Thimian.

Thymy, *adv.* reich an Thimian.

Thyroid, *s.* (in d. Zerlegungsart.) — cartilage, der Schilddrüse, * der Adamsapfel. — *gland*, die Schilddrüse.

Thyrse, *s.* 1) der Thyrsus, Weinsaubstab, Nebenstab. 2) (in der Pflanzk.) der Strauß.

Thyself, *pron.* 1) (muß sehr immer thou unmittelbar folgen) du selbst. 2) (als Objectiv des persönlichen Fürwortes thou) dir, dich. *Content —*, sey zufrieden.

Tiar, } *s.* die Tiara oder Tiare, der Turban, die Tiara, } Papstkrone, die dreifache Krone.

Tibia, *s.* das Schienbein.

Tibial, *adj.* 1) zum Schienbein gehörig. — *arteries*, die Schienbeinischlagadern. 2) eine Flöte oder Pfeife betreffend.

Tiburo, *s.* (eine Art Haut) der Pantoffelstich.

Tic, *s.* — *douloureux*, (in der Krankheitslehre) der Gesichtschmerz.

† **To Tice**, V *To Entice*.

Tick, *s.* (auch *Dog-tick*) die Zede, Schaßlaß, Hundelaß, der Holzbock. — *bean*, *s.* die Pfefferbohne. — *seed*, *s.* (eine Pflanze) der Wanzenfame.

Tick, *s.* (eine üble Gewohnheit der Pferde) das Aufseßen, Koppen.

Tick, *s.* der Ueberzug (z. Federbettes), die Zische. *Bed —*, die Bettzische. *The — of a pillow*, die Kissenzische.

Tick, (*Cont*) *s.* der Borg, die Bergfrist, Zahlungsfrist. *Upon —*, auf Berg. † *Dram a —*, der Schnappß auf Berg.

To Tick, *v. n.* 1) bergen = auf Borg oder auf Rechnung nehmen. 2) bergen = auf Berg geben.

Tick, *s.* 1) das Ticken, Ticken (einer Uhr) † 2) *Fig.* die Taschenuhr. 3) (chem.) ein ländliches Spiel.

To Tick, *v. a.* (von e. Uhr) ticken (die Sekunden ꝛ).

Ticken, *s.* der Zwistlich (zu Bettüberzigen).

Ticket, *s.* der Zettel, (in engerer Bedeut.) a) das Theaterbillet. b) das Lotterielos. — *porter*, *s.* der Zettelträger. [Ziehung verstehen, zeichnen.]

To Ticket, *v. a.* mit einem Zettel über einer Bettücker.

To Tickle, *l. v. a.* kitzeln. *ll. r. n.* einen Kitzel empfinden. He did tickle inwardly, es kitzelte ihn innerlich. [Steadiness.]

† **Tickle**, V. *Ticklish* (2). † — *ness*, *s.* V. *Untickler*, *s.* der Kitzler.

Ticklish, *adj.* 1) kitzelig. *Fig.* = bedenklich, schwierig, kritisch. 2) wackelig, schwankend. — *ness*, *s.* die kitzelige Beschaffenheit.

Ticktack, *l. adv.* ticktack (gehen, von einer Uhr). *ll. s.* V. *Tricktrack*.

Tid, (meistens wird *Tic* geb.) *adj.* faust, zart. — *bit*, *s.* der Federbissen.

† **To Tidder**, } *v. a.* hätscheln.

† **To Tiddle**, }

Tidly, *s.* die Trumpfpoier (in einem gewissen Kartenspiele) (Gleek).

Tide, *s.* †1) die Zeit. Evening —, die Abendzeit. At new-year's —, auf Neujahr; Whitsun —, Pfingsten; Martlemas —, Martini; Shrove —, die Fastenzeit. 2) (in der Schifffahrt) = die Gezeit. A — of ebb, die Ebbe. A — of flood, die Fluth; It flows — and half —, es ist an der Kuste drei Stunden eher Fluth, als in der hohen See. *Fig.* Torn of the —, ein Unglücksfall, Unfall. 3) der Strom. *Fig.* In the — of time, im Lauf oder Strom der Zeiten. — duty, *s.* eine Hafengebühr; — gate, *s.* 1) ein Thor oder Gatter, durch welches die See in ein Bassin dringt. 2) (in d. Schifffahrt) ein Seestrich od. Priel, wo der Strom kenter. — road, *s.* (Seefpr.) die Lage eines Schiffes, welches vor Anker liegt. wenn Winde und Fluth einander entgegengesetzt sind, und wenn sein Vortheil gegen d. Strom gefehrt ist; — tables, *s. pl.* (Seefpr.) Tafeln über die Zeit des Eintretens der Ebbe und Fluth an manchen Orten; — waiter, *s.* ein Zollbedienter, der das Ausladen der Güter am Zollhause beaufsichtigt; — way, (Seefpr.) derjenige Theil eines Flusses oder Kanals, wo es ebbet und flutet.

Tidesman, *s.* ein Zollbedienter, der am Verde von Kaufahrern verweilt, bis der Zoll für die Güter bezahlt ist und diese ausgeladen sind.

To Tide, *I. r. n.* durch die Fluth anschwellen. *II. r. a.* 1) mit der Zeit den Fluß hinauf oder hinab segeln. 2) (mit d. Gewalt e. Fluß fortzuführen) flutchen. — it up, (Seefprache) mit Hülfe der Fluth einen Fluß hinaufsegeln; — it over to any place, mit der Fluth an einen Ort ubersahren.

Tidily, *adr.* nett, gewandt.

Tidiness, *s.* die Nettigkeit, Gewandtheit.

Tidings, *s. pl.* 1) die Zeitung, Nachrichten, Neuigkeiten. Glad —, die frohe Botschaft. 2) die Kirchweibe, Kirchmesse.

Tidy, *adj.* †1) (zur rechten Zeit) zeitig = bequem, schicklich. 2) nett, gewandt. †3) klein

To Tie, *r. a.* 1) binden. — with ehains, fesseln; *Fig.* binden, fesseln, knüpfen, verwickeln. 2) durch Binden binden. — a knot, einen Knoten machen, knüpfen, schnürren, schlagen. Tie it harder, zieht es fester zusammen. 3) (in d. Tonk.) binden, schleifen (Noten).

Tie, *s.* 1) das Band. *Fig.* An oath is a sacred —, ein Eid ist ein heiliges Band. 2) der Knoten, die Schleiße; (in engerer Bedeut.) die Haarschleife. 3) (in der Tonkunst) Legato die Bindung. 4) *Fig.* (beim Keltenspiele) ein menschliches Spiel. — piece, *s.* (b. Zimmerleuten) der Tischbalken, das Stichecct. — wig, *s.* die Knotenperücke.

Tie, *V. Tye.*

Tier, *s.* der Winderde.

Tier, *s.* 1) die Reihe, Linie. The lowest — of guns in a ship, die unterste Reihe Kanonen auf einem Schiffe. — of the cable, (Seefpr.) eine Schleiße (mehrere Bugten) eines aufgeschlossenen (in Munition gelegten) Anfertandes. 2) (Seefpr.) eine Reihe Kanonen oder eine halbe Batterie.

Tierce, *s.* 1) ein Gefäß, welches das Drittheil einer Pipe enthält, die Drittheilspipe (12 Gallonen). 2) die Tertie, Terz. To give a truce in —, eine Terz stößen. — to the queen, die Terz von der Dame. — major, die Terzmajor. 3) (in der Wappenkunde) der Dreilingsschreife.

Tiercel,

Tiercelet, } *V. Tassel.*

Tiercet, *s.* 1) der dreieilige Werß oder Abfaß. 2) das Lied von drei Stangen. 3) (in der Tonkunst) das Terzett, der Dreigesang.

Tiff, *s.* 1) der Trank, das Getränk. 2) das Schmelzen der Unwillie. [unwillig seyn.]

To Tiff, *r. n.* (gew. To be in a tiff) schmolzen, † To Tiff, *r. a.* ruzen, schmücken.

Tiffany, *s.* 1) der Flor, das Florstuch. 2) der Spiegelflor, die geschleifte Glase.

* **Tiffin**, *V. Luncheon.*

Tig, *s.* (gew. Touch-last oder Fenders) ein Spiel der Kinder, wobei eines das andere zuletzt zu berühren muß.

† **Tige**, *s.* der Schaft einer Säule, Säulenschaft.

Tiger, *s.* der Tiger. — cat, *s.* die Tigertabe, Parcelltabe, Pferdetafel, der Katzenarter. — flower, *s.* die Tigertblume; — heron, *s.* der Tigerröcher; — moth, *s.* (the great) die Brämotte; —'sfoot, *s.* (eine Art Trichterwinde in Dänien) der Tigerfuß; — shell, *s.* die Tigerverellschnecke; — stamper, *s.* die Tigerschnecke, Tigertute, W.G.-Tute; † — stone, *s.* eine Art Schiefer mit Schwereere. [Blas.]

† **Tigh**, *s.* der eingeschlossene oder eingezäunte

Tight, *adj.* 1) nicht lose oder locker, fest, gespannt, dicht. — ship, (Seefpr.) ein dichtes Schiff (nicht lech). † 2) *Fig.* a) nicht schlumpf, nicht gerissen, sauber, nett. A — maiden, ein nettes, snapp geschmürtes Mädchen. † b) gewandt.

† **Tight**, *prät.* von To Tie.

To Tighen, *r. a.* 1) fest machen, fest ziehen. 2) fester oder enger machen.

Tighter, *† I. s.* das Schnürband (an Frauenkleidern). *II. adj.* (comp.) fester, enger. *V. Tight.*

Tightly, *adr.* 1) nicht lose od. locker, fest. 2) *Fig.* a) sauber, nett. † b) gewandt.

Tightness, *s.* 1) die Festigkeit. The — of their union, ihre enge Vereinigung. 2) *Fig.* die Sauberkeit, Nettigkeit. 3) die Behutsamkeit, Aufmerksamheit.

Tigress, *s.* die Tigerin (auch *Fig.*).

Tigrish, *adj.* tigerartig.

Tihy, *V. Tehee.*

Tike, 1) *V. Tick.* † 2) eine Art gemeiner Hunde (z. B. ein Schäferhund z). † 3) der seltsame oder einsältige Kerl. [Rige Chaise.]

Tilbury, *s.* (eine Art Gig) eine leichte zweiräderige **Tile**, *s.* der Ziegel, Dachziegel, Dachstein. A hollow —, (ridge —) der Hohlziegel. — kiln, *s.* der Ziegelofen, die Ziegelbrennerei. Ziegeler, Ziegelbutter; — maker, *s.* der Ziegelmacher, Ziegelbrenner, Ziegler; — making, *s.* das Ziegelmachen; — ore, *s.* das Ziegelerz, Kupfererz, erdige Ziegelerz oder Kupferbraun; — shard, *s.* das Ziegelstück.

To Tile, *r. a.* 1) mit Ziegeln decken (ein Haus z). 2) *Fig.* decken.

Tiled, *adj.* (Pflanzent) ziegeldachförmig.

Tiler, *s.* 1) der Ziegler. 2) der Ziegeldecker. Tiler's straw, das Ziegeldeckerstroh. *Fig.* Tiler's louse, (ein Ziefer) der Mauerfisel, Kellerset. 3) (in Freimaurerlogen) der Bruder Logenoffizier, Thürhüter.

Tiling, *s.* das Ziegeldach.

Till, *s.* der morgenländ. Sesam, das Sesamkraut.

Till, *s.* 1) die Schublade, Latencasse (in einem Kauladen. 2) (bei Bucher) die Brücke.

Till, *I. adr.* bis. *V. Until.* † *II. prap.* für To. *III. conj.* bis. [2) bereiten.]

To Till, *r. a.* 1) bauen, ackern, pflügen (d. Land z).

Tillable, *adj.* pflüßbar.

Tillage, *s.* der Ackerbau, Feldbau.

Tiller, *s.* †1) ein junger Baum, der Lachbaum. 2) der Ackermann, Landmann, Pflüger. †3) der Handgriff. — of a saw, der Handgriff einer Säge. 4) (Seefpr.) die Ruderpinne. 5) (statt Till) die Schublade, Latencasse (in einem Kaufladen). 6) *V. Thiller.* † 7) *V. Stolo.* Water-shoot. — rope, *s.* (in der Schifffahrt) das Steuerreep.

† **Tillyhally**, } (das zweite ist fast †) *adr.* lavi-
† **Tillyvalley**, } fari, schmidtschnack, Possen, wische wasche.

† **Tilman**, *s.* der Landmann, Ackermann.

Tilt, *s.* 1) das Zelt, Obdach. 2) die Pläne, der Plan. 3) (in der Mineralogie) eine harte Kruste von rother Erde. — boat, *s.* das mit einer Pläne versehene Boot, bedeckte Boot. — cloth, *s.* die Schiffsbdecke, das Zegeltuch.

To Tilt, *r. a.* mit einer Pläne bedecken.

Tilt, *s.* 1) das Lanzenspiel, Lanzenspielen, Turnier.

To run at tilts, Lanzen brechen, turnieren. To run a — at any one, gegen Einen anrennen. 2) der Stoß. — yard, s. der Turnierplatz, Stechplatz.

To Tilt, I. v. n. 1) an einem Turniere Theil nehmen, turnieren. 2) mit Stoßegen stechen, stechen, stoßen. Fig. schlagen. II. v. a. (wie in Turnieren) einlegen (die Lanze). With tilted spears, mit eingelegten Speeren.

To Tilt, I. v. n. 1) (hin und her) schwanfen. 2) (sich schnell auf eine Seite neigen) überschlagen. — over, überschlagen. II. v. a. neigen. — a barrel, ein Faß neigen. [ist geneigt.]

Tilt, s. die Neigung. The vessel is a —, das Faß Tilter, s. die Unterlage (um ein Faß zu neigen).

Tilter, s. 1) der Lanzenstecher, Turnierer. 2) der Fächter, Mäpplerer. [Land.]

Tilt, s. 1) der Ackerbau, Feldbau. 2) das gebaute Tiltings, s. pl. (ein flüssiger Körper, der in einem meist leeren Gefäße zuletzt noch übrig ist) die Neige.

Timbal, s. V. Kettle — drum.

Timber, s. 1) das Bauholz. 2) der Stamm eines Baumes, Baumstamm. 3) das Hautgefäß. (See-sprache) Timbers of a ship, die Innholzer eines Schiffes, die Spannen; — of the top, die Klammern der Masten; Square timbers, lechrecht auf dem Kiel stehende Spannen; — and room, (auch — and space) die Tackel. § 1) (siehe pl.) Fig. der Stoff, die Materialien. Belly-timber, Gewaaren; — broker, s. der Holzhandeler; — head, s. d. Holzplatz; — mark, s. (auch Timberscribe) die Wettermarke; — merchant, s. der Bauholzhandeler; — saw, s. der Holzsaum; † — toe, s. (ein Mann mit einem hölzernen Beine) der Stelzfuß; — trade, s. der Holzhandel; — wood, s. das Bauholz. — work, s. 1) die Zimmerarbeit. 2) das Dachwerk. — yard, s. der Zimmerhof, Holzgann.

To Timber, I. v. a. zimmern od. überhaut bauen, errichten. A house well timbered, ein gut gebautes Haus. Fig. A well timbered man, ein gut gebauer Mann; His brain is ill timbered, mit seinem Kerne steht es schlecht. † II. v. n. sich auf einen Baum setzen, niederfallen.

Timber, s. (im Holzhandel, eine Zahl von 10) das Zimmer. A — of furs, ein Zimmer Pelze.

Timber-waits, V. Waits.

Timbre, (in der Wappenk.) die Helmzierde oder überhaupt ein über dem Wappen angebrachtes Ding (z. B. eine Bischofsmütze).

Timbrel, s. die Schellentrommel, Handpauke.

Timbrelled, adj. mit der Schellentrommel begleitet (von einem Gesange ꝛ).

Time, s. 1) die Zeit. Sidereal —, die Sternzeit; Apparent —, die Sonnenzeit; Mean od. equated —, die Zeitgleichung, Gleichung der Zeit; At the same —, zu derselben Zeit; At times, zu Zeiten, zuweilen; For a —, eine Zeitlang; From — to —, von Zeit zu Zeit; At any —, zu jeder Zeit; zu irgend einer Zeit; jemals; At no —, zu keiner Zeit, niemals; By that —, wann; sobald; At that —, zu der Zeit, damals; What —, wann; da; Out of —, vor unbedenklicher Zeit; — out of mind, unbedenkliche Zeit; In the course, in the lapse, in process of —, im Laufe, in der Folge der Zeiten; The — past, present, or to come, die vergangene, gegenwärtige oder zukünftige Zeit; The — to come, die Zukunft; In olden times, vor alten Zeiten; In the night —, zur Nachtzeit; In the day —, am Tage; In an hour's —, in einer Stunde; A year's —, der Zeitraum eines Jahres; Harvest —, die Erntezeit; This — twelve months, heute über ein Jahr; In — of peace or war, in Friedenszeit, in Kriegszeiten; In the — of Augustus, zur Zeit des Augustus; By —, bei Zeiten, zur rechten Zeit, früh genug; I hope I come in —, ich hoffe, ich komme zur rechten Zeit; Out of —, zur Unzeit; All in good —, alles zu seiner Zeit; To take —, sich Zeit nehmen; To give —, Frist geben; To

serve one's —, seine Jahre (im Dienste, in der Lehre) stehen; He has served his — oder He is out of his —, er hat seine Zeit ausgeübt, hat ausgeleert; A woman near her —, eine Frau, die ihrer Entbindung nahe ist; A child born before its —, ein nicht ausge-tragenes Kind. 2) das Mal. This is not the first —, dieß ist nicht das erste Mal; Four times, viermal; Every —, allemal, jedesmal; Many times, manchmal; Many a —, vielmal(ig); häufig, oft; Some times, zuweilen, manchmal; Any —, lange. 3) (in der Tenz, Sing- und Tanzkunst) das Zeitmaß = der Takt. To beat the —, den Takt schlagen; Keep —, haltet Takt; To observe — in dancing, nach dem Takte tanzen; Out of —, aus dem Takt; (bei den Seltanen) Ordinary —, march! ordinärer Schritt, Marsch! — glass, s. das Stundenglas; — keeper, s. 1) der Taktmeister, Chronometer. 2) der Zeithalter, Zeitwart. — note, s. (in der Tonkunst) die Taktnote. — piece, s. 1) V. Timekeeper (1, 2). 2) die große (gewöhnl. nicht schlagende) Wanduhr, Stuhnuhr, große Taschenuhr. — pleaser, s. — server, s. Gincr, der den Mantel nach dem Winde hängt, der unbeständige Mensch, Wetterhahn. — serving, I. adj. unbeständig, verantwortlich. II. s. die Handlung, da man den Mantel nach dem Winde hängt, die Unbeständigkeit, Veränderlichkeit. — table, s. (in der Tenz.) die Takttafel; — worn, adj. alt, veraltet.

To Time, r. a. 1) der Zeit gemäß eintreten, zu der gehörigen Zeit thun, vornehmen, die rechte Zeit wahrnehmen. He says good things, but times them ill, er sagt gute Sachen, bringt sie aber zur Unzeit an. 2) nach der Zeit, (u. in engerer Bedeutung) nach dem Takt abmessen. A dance well timed, ein Tanz, wobei der Takt gut beobachtet wird; Timing, (kein Rechten) das Stöfen oder Hauen im Momente, wo der Gegner eine Waffe gibt.

Timeful, adj. zur rechten Zeit geschehend, zeitig.

† Timeless, adj. 1) unzeitig. a) = zur Unzeit geschehend. b) = untreif (von der Jugend ꝛ). 2) (voet.) endlos, unendlich (von einer Nacht ꝛ). — ly, adv. zur Unzeit, zu früh.

Timely, I. adj. 1) (zur rechten Zeit) zeitig. † 2) Takt haltend, beobachtend. II. adv. zeitig, früh, bald. † — parted, kurzlich verstorben.

Timenog, / s. (See-sprache) ein Wegweiser oder Timenoguy, / Tau, woran das eine Ende an der Fockwand und das andere an dem Ankerstok des auf dem Bug liegenden Ankers befestigt ist, um die Fockschote anzuhalten, daß sie nirgends unterfahre.

Timid, adj. — ly, adv. furchtsam, verzagt. — ity, s. — ness, s. die Furchtsamkeit (eines Hagen ꝛ).

Timist, V. Timeserver.

Timocracy, s. die Herrschaft der Reichen. V. Aristocracy.

Timoneer, s. (See-sprache) der Mann am Ruder, Ruderbestreuer.

Timorous, adj. — ly, adv. furchtsam, ängstlich. — ness, s. die Furchtsamkeit, Ängstlichkeit.

Timothy-grass, s. das Timothygras, große Viehgras, Wiesenliebgras.

† Timous, adj. zeitig, früh.

Tin, s. 1) das Zinn. Fibrous oxide of — (auch Wood —, Cornish — ore), das faserige Zinnoxid, Holz-zinn, faserich Zinnerz; Granular —, V. Stream-tin; Acetate of —, (Zweidef.) das essigsaure Zinn; — of antimony, (Zweidef.) das Zinnessigsäure (verjüngtes Blei) das Weißblei. — soil, s. das Platt-zinn, der Staniel; — glass, s. = Bismuth, (ein unedles Metall) der Wisnuth; — man, s. der Zinngießer, Bleischläger, Klempner; — ore, s. das Zinnerz; Woodlike . . ., das eisenische Zinnerz; — penny, s. eine Abgabe, die ehem. den Titliagmen (V. Tithing [1]) entrichtet wurde; — pyrites, V. Sulphuret of tin; — shavings, s. pl. (die Späne, welche beim Drehen oder Dreheln des Zinns abfallen) der Abbrat; — soldier, s. das Zinnblei; — stone, s. der Zinnstein,

edle Zinnstein, die Zinngrauen, Zinnzwitler; — worm, s. eine Art Schabe oder Wotte.

† **To Tin**, v. a. verzinnen (Blech ꝑ).

Tincal, s. (ein Mineral) das boraxsaure Natron, der Borax, rothe Borax, das prismatische Boraxsalz, der Tinfal.

† **To Tinct**, V. **To Tinge**.

† **Tinct**, s. 1) V. **Tinge**. 2) V. **Tincture**.

Tincture, s. 1) die Farbe; (in d. Malerei, künstliche oder zusammengesetzte Farben) die Tinte. **Fig.** der Anstrich, ein allgemeiner Begriff, eine oberflächliche Kenntniß. 2) (Wappenf.) die Farbe eines Wappens. 3) (in der Scheidekunst) die Tinktur. — of the bark or Jesuit's powder, die Chinatinktur, der Chinatractur; — of antimony, der Spießglasauszug.

To Tincture, v. a. färben. **Fig.** einen Anstrich geben. **Tinctured**, erfüllt, eingenommen.

† **To Tind**, v. a. zünden, anzünden.

Tinder, s. der Zunder. — box, s. d. Zunderbüchse, das Feuerzeug; — ore, s. das Zundererz.

Tinderlike, adj. zunderartig.

† **Tine**, s. überhaupt die Zinke, Zacke, (in d. engerer Bedeut.) die Zinke = der Zahn eines Rechen; die Zinke, Zacke einer Gabel.

† **To Tine**, I. v. a. 1) umzäunen, zumachen, schließen. 2) anzünden, anstecken. II. v. n. 1) wüthen. 2) schmerzen.

Tineman, s. ehemals eine Art Waldschütze, der Wald und Wild zur Nachtzeit bewachte.

† **Tinewald**, s. die Volksversammlung auf der Insel Man. [einer Glocke].

† **Ting**, s. (bei Kindern Ding dong) der helle Klang

† **To Ting**, v. a. (bei Kindern To Ding dong) klingen (wie eine Glocke). [einen Anstrich geben.

To Tinge, v. a. färben, eine Farbe geben. **Fig.**

† **Tingent**, adj. färbend.

† **To Tingle**, v. n. 1) klingen. V. **To Tinkle**. **Tingling** in the ear, das Ohrenklingen, Ohrenbrausen. **Fig.** The pain tingles up to my little finger, der Schmerz fährt bis in meinen kleinen Finger. 2) **Fig.** eine Empfindung haben wie bei einem eingeschlafenen Fuße, eine Art krampfhafter Empfindung haben. 3) prickseln.

To Tink, v. n. klingen wie Gieß. V. **To Tinkle**.

Tinker, s. der Kesselschläger.

To Tinker, v. a. (mit up) zusammenflicken, zusammenstopfeln (ein Ministerium ꝑ).

Tinkle, s. das Klingen.

To Tinkle, I. v. n. klingen, klingeln (von Glocken ꝑ). His ears tinkled (seht tingled), ihm klangen die Ohren. II. v. a. klingen machen.

Tinner, s. der Zinngräber.

Tinny, adj. reich an Zinn.

Tinsel s. 1) das Flittergold, Raufschgold. **Fig.** — enthusiasm, Begeisterung zum Schein. 2) der Goldstoff, Silberstoff. — man, s. d. Bierengel. [flittern.

To Tinsel, v. a. mit Flitterwerk schmücken, betint, s. die Farbe; (bei Malern) die Tinte.

To Tint, v. a. färben.

Tiny, (bei Kindern) adj. klein, winzig.

Tip, s. 1) (beim Kegelspiel) der Rückschlag, Rückwurf, (auch der Wurf. 2) die Spitze, das Ende. The — of the ear, das Ohrläppchen; The — of the nose, die Nasenspitze; The — of the tongue, die Zungenspitze; White —, (bei Jägern) der Dachschwanz. 3) (Pflanzenkunde) der Staubbeutel. 4) V. **Tip**. † — eat, s. eine Art Ballspiel. — staff, s. 1) der (oben mit Silber beschlagene) Stab eines Gerichtsdieners. 2) **Fig.** der Gerichtsdieners. — toe, s. die Spitze der Zehe; To stand on —, auf den Zehen stehen; † — top, adj. ganz vorzüglich, ausgezeichnet, übersein, allzusein.

To Tip, I. v. a. 1) leicht berühren, tippen, küssen, tupfen, (beim Kegelspiel) treffen. — down, niederwerfen. **Fig.** — any one's hands, Einen bestechen; † — any one a wink, Einem zuwinken; † **Tip** us

your daddle, gebt mir die Hand. 2) (im Kegelspiel) im Rückschlag oder Rückwurf machen; (auch = To carry) — two pins, zwei Kegel machen. 3) an der Spitze mit Etwas besetzen, beschlagen. **Tip's** with iron head, mit einer eisernen Spitze. **Fig.** The moon-beam tips the walls with silver, der Mondstrahl säumet mit Silber die Mauern. † II. v. n. (mit off) fallen, sterben.

Tipplet, s. der Halsstragen (von Fels, Sammet ꝑ). — grebe, s. der Ergtäucher. [stränk.

† **Tipple**, s. der Trunk, (gewöhnlicher) das Ge-

To Tipple, I. v. n. übermäßig, unmäßig trinken, faulen, zechen. II. v. a. übermäßig od. unmäßig trinken, faulen.

Tippled, V. **Tipsy**.

Tippler, s. der Zecher, Trunkenbold, Säufer.

Tippling-house, s. die Schenke.

Tipsy, adj. trunken, betrunken, berauscht, benebelt. To get —, sich betrinken.

Tirades, s. pl. 1) (in der Tonk.) Tiraden. 2) (in der Rhet.) Wort- und Gedankenrede, Tiraden.

Tire, V. **Tier** (1).

To Tire, r. n. 1) (in der Falkn.) ruppen (am Vorkasse ꝑ). 2) (auch von andern Raubvögeln) gierig mit dem Schnabel über Etwas herfallen. **Fig.** Upon that were my thoughts tiring, when &c., ich grübelte darüber nach, als ꝑ.

Tire, s. † 1) der Fuß, Aufsat, besonders Kopfsuß, das Kopfzeug. † 2) das Gerath, der Vorrath. The — of war, das Kriegserath. 3) die Rabschiene. † 4) V. **Attire**. † — woman, s. die Fußmachersin, bes. Kopfsußmachersin, Haubenstickerin.

To Tire, I. v. a. † 1) zieren, tußen. V. **To Attire**. 2) müde machen, ermüden. — out, außerordentlich ermüden; I am tired out with it, ich habe es herzlich satt. **Fig.** verkommen. I am regularly tired of it, ich bin es überdrüssig. II. v. n. † 1) vom Raube zehren, leben. 2) müde werden, ermatten. Do you tire already? sind Sie schon müde?

Tired, part. adj. 1) müde. 2) **Fig.** überdrüssig. — ness, s. 1) die Müdigkeit, Ermüdung. 2) **Fig.** der Ueberdruß.

Tiresome, adj. ermüdend, langweilig. — ness, s. das Ermüdende, die Langweiligkeit.

Tiringhouse, } s. (seht Dressing-room) das An-
Tiringroom, } kleidezimmer, die Garderobe (in
Schauspielsäulern).

Tirma, s. (Name e. Vogels) der Anferufänger.

Tirret, s. (Wappenf.) für Manacle.

Tirwit, s. der Rhibis.

Tis, Zusammensetzung von It is.

Tisane, V. **Pisan**. [sucht.

Tistic, (besser Phthisic) s. die Schwindsucht, Lungen-

Tisical, (besser Phthisical oder Phthisical) adj. schwindsüchtig, lungenfüchtig.

Tissue, (V. **Texture**) s. das Gewebe, Gewirk, bes. der Goldstoff, Silberstoff. — paper, s. das Seidenpapier.

To Tissue, v. a. durchweben, durchwirken.

Tit, s. 1) das kleine Pferd. 2) pl. kleines Vieh. 3) (verächtlich, eine weibliche Person) das Weibsbild, Weibsbüch. 4) V. **Titmouse**, Tomit. 5) V. **Tat**. * 6) V. **Teat**. — lark, s. die Wiesenlerche. — mouse, s. die Meise; Great..., die Finkenmeise; Bearded..., die Bartmeise; Blue..., die Blaumeise, Mehlmeise.

Titanit, s. der Titansphärl, rothe Schörl, Nadelstein, Rutil. [Titanerz, der Titanspath, Titanit.

Titanitic, adj. — siliceous ore, das prismatische Titanium, s. das Reufkupfer, Titanium.

Tibit, V. **Tidbit**.

Tithable, adj. zehntbar, zehentpflichtig.

Tithe, s. der Zehnte, Zehente (von Früchten ꝑ). Collector of tithes, (Giner, der den Zehnten einnimmt) der Zehnter. — free, adj. zehntfrei; — pig, s. das Zehntferkel; ehem. der Zinsphän.

To Tithe, I. v. n. den Zehnten geben, entrichten

(von Etwas). II. v. a. mit dem Zehnten besetzen, ver-
zethnen.

Titheable, V. Tithable.

Tither, s. der Zehnterheber, Zehnter.

Tithing, s. 1) ehem. eine Anzahl von zehn Haus-
vätern mit ihren Familien, die eine Gemeinschaft bil-
deten und wo ein Jeder dem König für das gute Be-
nehmen des Andern bürgen mußte; ihren Vorstand
nannte man *Tothingman, Tithingman*, der heutzu-
tage nur ein Unterconstabel ist. 2) der Zehnte (der den
Geistlichen zukommt). — man, s. (eine Art Unterbe-
amter) der Unterconstabel. [misch.]

Tithymal, s. (Name einer Pflanze) die Welfs-
To Titillate, v. n. sigeln.

Titillation, s. 1) das Kitzeln. 2) der Kitzel.

Title, s. 1) der Titel. a.) = die Heberschrift, Auf-
schrift (eines Buches &c.). **bastard** —, (bei den Buch-
druckern) der Schmucktitel; **Capital** —, der Haupt-
titel. **b)** = der Name, die Benennung. 2) *Fig.* der
Anspruch, das Recht. **By, with a good** —, mit gu-
tem Zug und Recht; **To prove one's** —, seinen An-
spruch, sein Recht beweisen; **Pretended** —, **Appear-**
ance of a —, ein scheinbarer Anspruch; — **leaf, s.**
— **page, s.** das Titelblatt.

To Title, v. a. betiteln, nennen, benennen.

† **Titleless, adj.** namenlos, titellos.

Titling, s. die gelbe Backstele, der Stickerling.

To Titter, v. n. lichern.

Titter, (Tittering) s. das Lichern.

Title, s. der Tuppel, Punkt (auf einem i). *Fig.*
Not a — of it, nicht das Mindeste davon; **To a** —,
(gew. sagt und schreibt man *To a T*) auf ein Haar,
auf's Genaueste. **V. Jot.**

Tittelettle, s. 1) das leere Geschwätz, Gewäsch,
der Blüchswasch. 2) der Schwätzer.

To Tittelettle, v. n. schwätzen, klatschen, wa-
schen. **Tittelettling, s.** das Gewäsch.

To Titubate, v. n. stolpern.

Titubation, s. das Stolpern.

Titular, adj. nur den Titel habend oder gebend.
A — **bishop**, ein Titularbischof; **A** — **office**, ein Eh-
renamt.

Titularity, s. 1) das Titelwesen. 2) der bloße
Titel. **In its** —, beim Titel nach.

Titularly, adv. beim Titel nach.

Titulary, I. adj. 1) in einem Titel bestehend. 2)
einen Anspruch, ein Recht betreffend. II. s. Einer, der
einen Titel, einen Anspruch oder ein Recht hat. **Ticu-**
laries, Amtbesitzer.

Tiver, s. die größte Sorte von rother Farbe, eine
Art Wollas, womit die Schafe gezeichnet werden.

Tivy, (Jägerspr. V. Tautiry) adv. flugs, hurtig.

To, I. praep. 1) zu, gegen, nach, gen. **From hand** —
hand, von Hand zu Hand; **From door** — **door**, von
Thür zu Thür; **To go** — **London**, nach London ge-
hen; **To go** — **college**, in das Collegium gehen;
Now — **horse**, nun zu Pferde; — **it again, nobody**
is coming, fangen wir wieder an, Niemand kommt.

Fig. —, gegen. 2) die Grenze einer Bewegung, Hand-
lung oder eines Zustandes, auch um einen hohen Grad
der Handlung oder eines Zustandes anzudeuten. — **the**
height of four inches, bis zur Höhe von vier Zoll;
From top — **toe**, von Kopf bis zu Fuß. 3) eine unge-
fähre Zahl zu bezeichnen, bis, an. 4) zu, auf. — **that**,
dazu; — **my knowledge**, meines Wissens. 5) gegen.
Foot — **foot**, Fuß gegen Fuß. 6) für, auf. **Keep your**
company — **yourself**, behalte deine Gesellschaft für
dich; bleibe für dich; **That is nothing** — **me**, dieß
geht mich Nichts an; **As** — **that**, was dieß betrifft;
— **the end that**, damit. 7) zur Bestimmung einer
Zeit. — **day**, heute; — **morrow**, morgen; — **night**,
diese Nacht, heut Abend; (+ — **morrow-come-never**,
an Nimmermehrstag. 8) (in der Sprachl.) als Be-
zeichnung des Dativs. — **a man**, einem Manne; —
the man, dem Manne. (Dß wird to ausgelassen, bef.
bei einigen Zeitwörtern). II. **adv. 1)** zu. **It begins** —

rain, es fängt an zu regnen; **Are you resolved** —
go? sind Sie entschlossen, zu gehen? 2) (in der Sprach-
lehre) zur Bezeichnung des Infinitivs. — **teach**, leh-
ren; — **cease** — **be**, aufhören zu fern. 3) hin, auf
(nur in folgender Zusammenfügung:) — **and again**,
— **and so**, hin und her, auf und ab. † 4) (vor einem
Zeitworte, Mittelworte oder Eigenschaftsworte) viel,
sehr. **And fairy-like** — **pinch** **the unclean knight**,
und feengleich den faubren Ritter iudrig fassen.

Toad, s. die Kröte. *Fig.* **Toad's spittle, V. Cu-**
ckoo-spittle. † — **eater, s.** die arme Verwandte, die
das Onadenbrod bei reichen Verwandten ißt, und, wie
Aschenbrödel, Alles leiken muß. — **fish, s.** (eine Art
See Fisch) der Krötenfisch; — **flax, s.** der Krötenflachs,
das Flachsraut, Nabelkraut; — **lily, s.** die gelbe
Wasserlilie, gelbe Seeblume, gelbe Wasserblume; —
rush, s. die Krötenbinse; — **spotted, adj.** wie eine
Kröte gefleckt. — **stone, s. 1)** der Krötenstein. 2) (eine
Steinart) die Wade, der Nabelstein, manesstein-
artiger Trapp. — **stool, s.** der Krötenstuhl.

Toadish, adj. giftig.

To Toast, v. n. 1) resten (Brod am Feuer &c.).
Toasting fork, die Restgabel, das Reststein. † — **iron**,
das Schwert, Rasenmesser. 2) vertrocknen (Gras &c.).

Toast, s. die geröstete Brodschnitte. **Buttered** —,
geröstetes Brod mit Butter besrichen; **A** — **and wine**,
geröstetes Brod mit Wein dazu oder darüber.

To Toast, I. v. a. 1) beim Ausbringen einer Ge-
sundheit nennen. — **a lady**, auf die Gesundheit einer
Dame trinken. 2) (beim Trinken) ausbringen. **They**
toasted many healths, sie tranken viele Gesundheit
ten II. v. n. eine Gesundheit anbringen.

Toast, s. die Gesundheit, der Toast. **A standing**
—, eine Gesundheit, die allgemein getrunken wird.
Fig. **A reining** (a universal) —, ein Gegenstand
allgemeiner Bedeutung (von einer jungen Dame). —
— **master, s.** der Ausbringer einer Gesundheit.

Toaster, s. = **Toastmaster.**

Toaster, s. 1) der Koster. 2) das Reststein. † *Fig.*
der Degen, Waffenspiß. **Bread** —, das Gestell zum
Kosten der Brodschnitte.

Tobacco, s. der Tabak, * **Tobak**; (in engerer Be-
deut., der Tabak zum Rauchen und Rauen) d. **Rand-**
tabak. — **in leaf**, der Blättertabak; **Clammy-leaved**
—, der Soldatentabak; **Panicleed** —, der Jungfer-
tabak; **Common** —, **English** —, der türkische oder
englische Tabak; **Cut** —, kurzgeschnittener Tabak;
Shag —, lang geschnittener Tabak; **Roll** —, Rol-
lentabak; **Stangentabak**; **Sweet-scented** —, Zwi-
cent; **To smoke** —, Tabak rauchen; — **box, s.** die
Tabakschütze; — **pouch, s.** der Tabakbeutel; — **spin-**
ner, s. der Tabakspinner; — **stopper, s.** der Tabak-
stopfer, Pfeisenschöpfer.

Tobaccopipe, s. die Tabakspitze, Pfeife. —
bowel, der Pfeifenloß; — **cleaner**, der Pfeifenräu-
mer; — **shank**, das Pfeifenrohr; — **tip**, das Pfeifen-
mundstück, die Pfeifenspitze. *Fig.* — **fish**, (eine Art
Rehren- oder Pfeifensicht) die Tabakspitze.

Tobacconist, s. 1) der Tabakspinner. 2) der Ta-
bakhändler.

Toecin, s. die Sturmlocke.

Toel, s. † 1) der Busch, das Gesträuch. 2) (ein Ge-
wicht) Welle von 28 Pfund der Stein. † 3) der Fuch.
† **To Tol, v. n.** einen Stein (28 Pfund) wiegen
(von Welle).

To Toddle, v. n. herumwanfen.

Toddy, s. 1) die Weinpalm, Schirmpalm. 2)
der Palmwein. 3) **V. Grog, Punch.**

Tody, s. (eine Art Fliegenfänger) der Tobvogel,
Platzschabel.

Toe, s. die Zehe. **From top to** —, von Kopf bis
zu Fuß. *Fig.* — **of a horse**, der Vorderfuß eines
Pferdes. **Toes of a shoe** or **last**, das Obertheil eines
Schuhes oder Leistens.

† **Tofore, praep. n. adv. V. Before.**

† **Toft, s. 1)** der Platz, wo ein Haus oder Gebäute

gestanden hat, die Stätte. || 2) eine Art Schoppen am Ende eines Pachthofes.

Toga, *s.* die Toga. [Rocke bekleidet.

Togated, *adj.* mit der Toga oder einem langen

Toged, (**Togged**) *adj.* in einen langen Rock oder Mantel gekleidet.

Together, *adv.* zusammen, beisammen, bei oder mit einander. —! (Seespr.) Alle zugleich! The bad

— with the good, das Schlimme mit dem Guten.

* **Fig.** An age —, ein Jahrhundert lang. It lasted a month —, es währte einen Monat.

Toggel, *s.* 1) (Seespr.) der Knebel; (in engerer Bedeutung) der Knebel in den Feldsohren. 2) der Kinnhaken. —holt, *s.* (Seespr.) eine Art Welzen mit einem Knebel. [selbstig, Beschwörer.

Toil, *s.* die Arbeit, bes. schwere Arbeit; die Mühsal. **To Toil**, *v. n.* arbeiten, thätig sein; sich plagen, sich quälen. — and moil, sich plagen, sich placken, es sich blutiger werden lassen, sich abarbeiten. II. *v. a.* 1) (mit out) bearbeiten. † 2) ermüden, abmatten.

Toil, *s.* 1) das Gewebe. **Fig.** The — of a spider, das Spinnwebgewebe. 2) das Netz. Hunter's toils, die Netze. (Jäger)sprache) die Garne.

Toiler, *s.* einer, der arbeitet, sich abarbeitet, sich plagt oder plakt.

Toilet, *s.* der Putztisch, Margentisch, die Toilette.

Toilful, *adj.* 1) arbeitsam, mit Arbeit überladen. 2) lastig, ermüden, mühsam.

Toilsome, *adj.* mühsam, mühselig. —ness, *s.* die Mühsamkeit, Mühseligkeit.

Toisond'or, *s.* (Wappent.) das goldene Vlies.

Token, *s.* der Tafelzettel.

Token, *s.* 1) das Zeichen, Merkmal, der Beweis.

2) (bei d. Buchdruckern) das Zeichen (= 250 Zeilen).

3) das Anzeichen. † 4) (auch Plague-token, gleichsam als Dentsettel) die Lustscheibe. 5) eine Münze, welche, im heillosigen Wertbe von einem Fürsting und von Privaten gemünzt, einen geduldeten Gout hatte. 6) ein (Münz-) Zeichen von Silber zur Bequemlichkeit beim Geldwechsel. [machen.

† **To Token**, *v. a.* 1) zeichnen. 2) anzeigen, bekannt

Told, *pret.* und *part. pass.* von To Tell.

† **To Tole**, *v. a.* ziehen, schreyen (auch **Fig.**).

Tolerability, *v.* **Tolerableness.**

Tolerable, *adj.* 1) erträglich (von der Hitze &c.).

2) **Fig.** erträglich = leicht, mittelmäßig. —ness, *s.* die Erträglichkeit. **Fig.** die Mittelmäßigkeit.

Tolerably, *adv.* 1) erträglich. 2) **Fig.** erträglich, leicht, mittelmäßig. — wohl, ziemlich gut.

Tolerance, *s.* die Duldung.

Tolerant, *adj.* duldsam, tolerant.

To Tolerate, *v. a.* Etwas dulden, es hingehen lassen; zugeben. [sensfreiheit.

Toleration, *s.* die Duldung, Nachsicht, Gewis-

Toll, *s.* 1) der Zoll. (Rechtspr.) a) das Recht, in-

nerhalb der Grenzen eines Herrngutes zu kaufen und zu verkaufen, was so viel als ein Markt oder eine

Messe zu bedeuten scheint. b) (eine gewisse Abgabe) der Zoll. 2) das Wegegeld, Schaufsegel. —book,

s. das Zollbuch. —booth, *s.* 1) die Zollbude, das

Zollhaus. 2) Name eines Gefängnisses in Edinburgh.

To —booth, *v. a.* in ein Zollhaus oder Gefängnis ein-

sperrnen; —corn, *s.* das Korn, welches als Zoll

für das in Mühlen gemahlene Korn entrichtet wird;

—dish, *s.* das Maß, womit der Müller das abmibt,

was ihm zum Lohne für das Maßlen zukommt, die

Maßmeße; —free, *adj.* zollfrei; —gatherer, *s.*

der Zolleinnehmer; —hop, *s.* eine kleine Schüssel,

ein kleines Maß, womit man das als Zoll erhobene Korn mißt; —money, *s.* die Zollgebühr; —travers, oder traverse, *s.* der Durchgangsloch für jedes über ein Ginnestück getriebene Stück Vieh.

To Toll, *v. n.* 1) Zoll oder eine Abgabe geben, zollen. 2) Zoll oder eine Abgabe erheben; (bei den

Müllern) die Maßmeße beziehen. II. *v. a.* als Zoll erheben.

To Toll, *v. Tollage.*

Toller, *s.* einer, der eine Glocke läutet.

† **Toller**, *s.* der Zoller, Zolleinnehmer.

† **Tollstation**, *s.* der Zellerschritt, Paßgang (eines

Bierdes).

Tolu-tree, (**Tolu-balsam-tree**) *s.* der Tolubaum.

Tom, *s.* 1) in Zusammenfügungen meistens in scherzhaftem od. verächtlichem Sinne, wie das deutsche

Hans; z. B. —boy, ein gemeiner Kerl; die wilde

ausgelassene Dirne, der Wilsfang. —long, Hans

Langweilig; —thumb, Zwerg, Däumling, Däum-

chen; —rig, der Wilsfang; —tit, *v.* **Titmousse.**

2) ehemals der Wube in dem Kartenspiele Gleeek.

Tomato, *s.* (eine Art des Nachtschattens) der

Bieräpfel, Gelpapfel. [Grabstein.

Tom, *s.* das Grab, Grabmal. —stone, *s.* der

To Tomb, *v.* **To Entomb.**

Tombac, *s.* der Tombak.

Tombless, *adj.* grablos, kein Grabmal habend.

Tome, *s.* 1) der Band. 2) der Band = das Buch.

Tom, *s.* (bei Zwelchenhändlern) ein Gewicht von

ungefähr drei Karat.

Tomkin, *v.* **Tompson.**

Tompson, *s.* (Seespr.) a) der Windsposten. b)

pl. eiserne Böden, worauf die Kanons besetzt

werden.

Ton, *v.* **Tun.** [Geschmack, die Mode.

* **Ton**, *s.* der gute Ton (bon ton); auch der gute

Tone, *s.* 1) die Spannung, Spannkraft, Feder-

kraft, Elastizität. 2) der Ton, Klang, Laut, Schall,

die Stimme, Aussprache. A full —, e. voller Ton. 3)

(jezt Whine, Song, Sing-song) der weinerliche Ton.

To Tone, *v. a.* in einem gezeierten Tone vortragen.

Toned, *part. adj.* tonend.

Tong, *v.* **Tongs.**

Tongs, *s. pl.* 1) die Zange. A smith's —, eine

Schmiedezange. 2) die Kertzange, Kerntluft.

Tongue, *s.* 1) die Zunge. **Fig.** To hold one's —,

das Maul halten, schweigen. His — failed him, er

verlor die Sprache, er konnte kein Wort

verbringen. 2) **Fig.** a) die Sprache. The French or English —,

die französische oder englische Sprache. 3) ein der

Zunge ähnlich gestalteter Körper oder Theil an einem

Dinge. a) — of a flag, die Zunge einer Flagge. A

flag with three tongues, eine Splittflagge mit einer

Zunge; The — of a balance, die Zunge, das Züng-

lein an einer Wage; — of a sword blade, die Angel

einer Degenklinge; — of a standing backstay,

(Seespr.) das Aufseißer oder Aufbindsel der stehen-

den Barkunen; — of a back-frame wheel or iron-

jaek, (Seespr.) der Fuß eines Reepschlagel-Plades.

b) (Seespr.) das sich zulaufende Ende eines Holz-

oder Jarsens. c) (Seespr.) ein Brett, das durch eine

Zwinge in den Theerkessel geht und worin sich ein

rundes Loch befindet, durch welches die Fuß-Garn,

die getheert werden soll, fährt. d) (in engerer Bedeutung)

e) (Seespr.) ein unter dem Wasser hervorragender

Theil eines Eisberges oder Eisfeldes. f) (in der

Wid.) die Bucht, Bai. e) auch in Pflanzennamen; wie in

Adder's —, Dog's — e. † —doughty, *adj.* tapfer mit

der Zunge. —grafting, *v.* **Whipgrafting**; † —pad,

s. der große Schwärzer; † **To** —pad, *v. a.* herunter-

reißen, beschimpfen; —shaped, *adj.* (Pflanzenkunde)

zungenförmig. **To** —tie, *v. a.* am Sprechen hindern,

die Zunge lahmen. —tied, *adj.* 1) einen Fehler an

der Zunge habend. 2) **Fig.** eine gefesselte Zunge oder

ein Schloß vor dem Munde habend; verstummt, mit

gebundener Zunge. —valiant, *adj.* kühn, tapfer mit

der Zunge; zungenheldig.

To Tongue, *v. n.* 1) sich schnäbeln. 2) sprechen,

schwachen. 3) (Jäger Sprache) anschlagen (von Hühnerhunden). II. v. a. schelten, zanken.

Tongued, *adj.* eine Zunge habend. *Fig.* Double —, zweizüngig, doppelzüngig, falsch. III —, schmähsüchtig; Long —, schwabhaft.

Tongueless, *adj.* 1) keine Zunge habend, der Zunge beraubt. 2) *Fig.* a) sprachlos. b) ungenannt.

Tonguing, *s.* (b. Gärtner) eine Art zu pflücken, indem man in d. Stamm e. Schlöß niederwärts macht.

Tonic, I. oder —al, *adj.* 1) gespannt, tonisch. — *spasm*, der Starrkrampf. 2) Töne betreffend. II. *s.* das tonische oder stärkende Arzneimittel.

Tonica, *s.* (in der Tonk.) die Tonika.

Tonnage, *s.* 1) der Tonnenzoll, das Tonnenzeld. 2) (See Sprache) die Anzahl von Tonnen (als Maß betrachtet), das Tonnenmaß (eines Schiffes). — *rate*, *s.* die Auflage auf den Tonnengehalt der Schiffe.

Tonquin-bean, *s.* die Tonkabohne.

Tonsil, *s.* (in der Zergliederungsk.) die Mandel.

Tonsile, *adj.* gestuft werden kennend, beschneidbar (von Larvenbäumen v.).

Tonsure, *s.* 1) das Scheren, Abscheren der Haare. 2) die Haupt- oder Scheitelschur, Platte bei den katholischen Geistlichen, Tonjur.

Tontine, *s.* die Leibrente, Tontine.

Tony, (oder —Lumbkin) *s.* der Einfaltzwinfel.

Too, *adv.* 1) zu. — proud, zu stolz. — long, zu lang; — much, zu viel; — solid flesh, gar zu, allzu festes Fleisch. 2) ebenfalls, gleichfalls. And you —, und Sie auch.

Took, *prät.* von To Take.

Tool, *s.* das Werkzeug. Gardening tools, das Gartengerät. Ploughing tools, das Ackergerät. Tools of iron, Eisengerät. *Fig.* das Werkzeug, † Man's —, das männliche Glied.

To Tool, *r. a.* (bei Maurern) mit dem Zahnhammer bearbeiten (eine Mauer von Quadersteinen).

Toolsee, *s.* eine Art des Konigkrautes.

‡ **Toom**, *adj.* leer (von einer Börse v.).

To Toot, (auch Toi) I. v. n. 1) hervorstecken, hervorragen. *Fig.* prähen. 2) tuten, blasen. II. v. a. 1) erprähen, sehen. 2) tuten, blasen.

Tooter, *s.* der Tuter.

Tooth, *pl.* Teeth, *s.* 1) der Zahn. To breed teoth, zähnen. V. To Teeth. 2) *Fig.* der Zahn, die Zähe (an einer Säge, an d. Nadeln einer Uhr, an e. Kamme v.). Teeth of a harrow, die Zähne einer Egge. — *ache*, *s.* das Zahnweh, die Zahnschmerzen; — brush, *s.* die Zahnbürste. — drawer, *s.* 1) der Zahnarzt. 2) *pl.* das Zahnstein. — pick, *s.* 1) (auch Toothpick) der Zahnstocher. — pick-case, die Zahnstocherbüchse. 2) *Fig.* die glattsamige Mähre, der Zahnstocher. — powder, *s.* das Zahnpulver; — serrated, *adj.* sägeförmig gezähnt; — shell, *s.* die Zahnschnecke, Zahnrohre, röhrenförmige Schnecke, Röhre, Miereröhre; — socket, *s.* die Zahnlade, Kinnlade; — wort, *s.* die Zahnwurzel, das Zahnkraut, der große oder Gartenbalduian.

To Tooth, *r. a.* 1) zähnen, zähneln, zafen. — *a saw*, eine Säge zähnen. 2) (mit in) eingreifen machen, in einander fügen.

Toothed, *adj.* 1) mit Zähnen versehen, gezähnt. 2) *Fig.* scharf, spitzig (wie ein Zahn). Tooth'd briers, scharfe Disteln.

Toothful, V. *Toothsome*.

Toothing, *s.* (bei Maurern) die Verzahnung.

Toothless, *adj.* zahnelos.

Toothsome, *adj.* genießbar, schmackhaft. — *ness*, *s.* die Schmackhaftigkeit.

‡ **Toothy**, *adj.* gezähnt.

Top, *s.* 1) die Spitze, der Gipfel, Scheitel, Wipfel, Giebel, die Fische, der Schorf, Zopf. *Fig.* das höchste Ziel, der Gipfel. 2) der oberste Theil eines Dinges. — of the pistil, (Pflanzenk.) die Narbe. The — of the water, die Oberfläche des Wassers; The — of a bed, der Bettstimm; — of a quarry, die Deckbank, Schußbank (oberste Bank) in einem Steinbruch; —

of a potter's wheel, der Kranz der Töpferscheibe; — of a mirror &c., der Aufsatz, Kranz, die Krone an einem Spiegel v.; At the — of the street, oben in einer Straße. 3) (in engerer Bedeut.) a) der Scheitel. From — to toe, vom Scheitel bis zur Fußspitze. b) der Schopf. c) der Kopf (einer Pflanze). Cabbage tops, Kehlhäupter, Kehlköpfe. d) (Pflanzenkunde) der Staubbeutel, Staubball, Staubbehälter; die Staubfolde, das Staubfach. e) der Kreisel. Peg —, der gewöhnliche Kreisel. Humming —, der Stummkreisel, Bummelkreisel; Whistling —, der Pfeifkreisel. 4) (See Sprache) a) das Mars. Main —, das große Mars. Mizzen —, das Befannmars. b) — and butt, eine Art in England üblicher Verankerung der Pfanken. — *armor*, *s.* (See Sprache) die Schanzkleider der Warsen; — *beam*, V. *Wind-beam*; — *block*, *s.* (See Sprache) der Stengenwindreepblock; — *boots*, *s. pl.* die Stulpenstiefel; — *brim*, *s.* (See Sprache) der mittlere Theil e. Marssegels am Unterleil; — *chains*, *s. pl.* (See Sprache) ein Vorg von Ketten um die unteren Raaen zur Zeit einer Schlacht; — *cloth*, *s.* (See Sprache) ein großes Stück Canvas, um die Hängematten zu bedecken; — *dressing*, *s.* die obere Dünnung; — *end*, *s.* (See Sprache) das oberste Ende od. der Feil (im Gegense von But — end). — *gallant*, *s.* 1) (See Sprache) das Bramsegel. Flying —, ein fliegendes Bramsegel. — *mastgate*, die Bramsegelstüht; — *mast*, die Bramstenge; — *poop*, V. *Poopyal*. † 2) *Fig.* der oberste oder erhabene Gegenstand, Gewas aus der obersten Klasse. A — spark, ein Erzstüher. — *hammer*, *s.* (See Sprache) Alles, was in den Marsen und Masten im Wege ist und Windfang verursacht. — *heavy*, *adj.* 1) den obern Theil zu schwer für den untern haben. 2) *Fig.* feyffcher, betrunken. — *knot*, *s.* 1) die Kopfschleife (der Frauenzimmer). 2) das Stockbündchen. — *lantern*, *s.* (See Sprache) die Marslaterne, der Marskanal; — *lining*, *s.* (of a sail) die Verpöpfung eines Segels. — *man*, *s.* 1) der Säger, der auf dem Block steht, Obermann beim Sägen (im Gegense v. Pitman). 2) *pl.* (See Sprache) die Marsgasten. — *mast*, *s.* (See Sprache) die Stenge; — *studding sails*, die Ober- oder oberu Versegel; — *stay-tackle and preventer stay-tackle*, die Talle zum Anlegen des Stengenstags und Bergstengenstaag; — *notting*, *s.* (See Sprache) das Finkenetz eines Maries; — *plates*, *s. pl.* (See Sprache) der Beschlag der Marsen; — *proud*, *adj.* äußerst stolz; — *rope*, *s.* (See Sprache) das Stengenwindreep, Windreep; — *rope-pendant*, der Schinkel des Stengenwindreeps. — *sail*, *s.* (See Sprache) a) das Marssegel. Topsails, die Marssegel. Topsails and top-gallant sails, die Obersegel. b) das Loppsegel. — *tackle*, *s.* (See Sprache) die Wien (der Flakenzug) am Stengenwindreep; — *timber*, *s.* (See Sprache) die obersten oder verkehrten Auslanger; — *breadth*, die Breite, welche die Spannen oben bei dem Ende d. Auslanger haben.

To Top, I. v. n. sich erheben, hervorragen (von Bergen v.). *Fig.* vorherrschend. V. To Excel. II. v. a. 1) oben bedecken. — *a boot*, (bei Schaufelnern) einen Stiesel bekappen. — *the pit*, (bei Kohgerbern) eine Decke von ausgebeizter Leise machen. 2) übersteigen. *Fig.* übertreffen. 3) ersteigen (einen Berg v.). † *Fig.* vortrefflich spielen. 4) oben sitzen, fappen. — *a rose-tree*, e. Rosenstod beschnitten. — *a candle*, ein Licht zugen; (See Sprache) Topping and tailing, das obere und das untere oder Fisches-Ende des Hanfes abhebeln; Toppings and tailings, das Abgeheltete von den obern und untern Enden des Hanfes. 5) (in der Schifffahrt) toppen (eine Raa). [Gegend.]

Toparch, *s.* der Vornehmte eines Ortes, einer Toparchy, *s.* die Herrschaft über einen Ort, eine Gegend, die Bezirks Herrschaft.

Topaz, *s.* 1) der Topas. 2) Wappenstein, in d. Wappen d. Adels das Gold. — *rock*, *s.* der Topasfels.

Topazolite, *s.* der Topazolith, Sutzjunit, gelbe Granat.

Tope, *s.* der Schluß, Trunk.
To Tope, *v. n.* sechen, saufen.
Topper, *s.* der Zecher, Trunkenbold.
Topet, *s.* die Haubenweise.
Toph, *s.* 1) der Fuß, Tes, Tuffstein, Toffstein,
Tophin, *s.* Wadestein, Nindenstein. 2) (Heilkunde)
 c. Reinartiger Körper, welcher sich in mehreren Thei-
 len des menschlichen Körpers erzeugt. — in the kid-
 neys, der Nierenstein.
Tophaceous, *adj.* toffsteinartig.
Tophet, *s.* die Hölle.
Topiary, *adj.* beschnitten (von einer Hecke). —
 work, das Beschneiden der Hecken, das geschnittene
 Heckenwerk.
Topic, *s.* 1) (Heilkunde) das örtliche oder topische
 Mittel. 2) der alltägliche Satz, Gemeinort, Gemein-
 rath. 3) das Thema, der Gegenstand (einer Rede &c.).
 4) die Beweisstelle. 5) (in der Declinatio) die Kunst,
 die Beweisgründe zu finden, auch die Lehre, welche
 zeigt, wie man wahrheitsgemäße Schlüsse machen soll.
Topical, (auch Topic) *adj.* — *ly*, *adv.* 1) örtlich,
 topisch. — *remedies*, (in der Heilk.) örtliche Heil-
 mittel, Pflaster, topische Mittel. 2) einen Gemeinort,
 Gemeinrath, alltäglichen Satz betreffend, topisch, wahr-
 scheinlich.
Topless, *adj.* keine Spitze habend, ohne Gipfel.
Topmost, *adj.* oberste, höchste (von e. Zweige &c.).
Topogonon, *s.* die Verbindung eines Zeigers
 mit einem Fernrohr.
Topographer, *s.* der Ortsbeschreiber, Topograph.
Topographic, *oe.* — *al*, *adj.* — *ally*, *adv.* ert-
 beschreibend, topographisch. [*physic.*]
Topography, *s.* die Ortsbeschreibung, Topogra-
Toposcope, *s.* ein Werkzeug, die Richtung ent-
 fernter Orte auch bei Nacht zu wissen.
Topped, *part. adj.* mit einer Spitze versehen. —
 gloves, englische Handschuhe.
Toppin, *s.* (Zeichn.) ein Klobn (Knaul) Berg.
† Topping, *l. adj.* — *ly*, *adv.* ausgezeichnet, ver-
 nünftig, ecll. II. *s.* ein sich erhebendes Ding. The —
 of coahorse-bridles, der Federbüsch auf den Zaumen
 der Reitschere. [*see* Gießsegel].
Toppling, *s.* — *of a gaff*, (Zeichn.) der Pick
To Topple, *l. v. n.* verwärts fallen, niederstürzen.
 II. *v. a.* fallen machen, stürzen. — *down*, nieder-
 reifen.
Topsturvey, *adv.* das Oberste zu unterst. To
 turn —, das Oberste zu unterst kehren: einen Buz-
 zelbaum machen. To turn a house —, ein Haus
 ganz niederreißen. — *snail*, *s.* die Topfschnecke, Kint-
 schnecke.
† Toquet, *s.* eine Art weiblichen Körperkubes.
Torch, *s.* die Fackel. — *bearer*, *s.* der Fackeltra-
 ger. — *light*, *s.* das Fackellicht; — *thistle*, *s.* die
 Fackelspindel; — *weed*, *s.* das Fackelkraut, die Knieg-
 ferze, das Weidkraut. [*trager.*]
† Torchler, *s.* Der, welcher leuchtet, der Fackel-
Tore, *part.* von To Tear. [*der Pfuhl.*]
Tore, *s.* II) das Steyerlager. 2) (in der Bauk.)
Toreumatography, *s.* Kenntniß e. alten Kunst-
 werke in halb erhabener Arbeit.
Torment, *s.* 1) ein Kriegsgewehr, um Steine
 oder Pfeile zu schleudern. 2) die Marter. 3) (Civias,
 das Schmerz verursacht) die Plage. 4) die Pein, Qual
 (im Innern).
To Torment, *v. a.* 1) reinigen, quälen, beunru-
 higen. 2) plagen, quälen. 3) in große Bewegung
 versetzen (die Luft).
Tormenter, *s.* 1) der Henker. 2) der Peiniger,
Tormentor, *s.* Marterer, Qualer. **† Fig.** — *of*
eagut, der Dieder. — *of sheep-skin*, der Trummer.
Tormentil, *s.* die Tormentill, Tormentillwurz,
 Rubenwurz. — *cinquefoil*, das Fünffingerkraut mit
 silberweißen Blättern, Steinsüßingerkraut.
† Torn, *s.* (in der Wappenk.) das Spinnrad.
Torn, *part. pass.* von To Tear.

Tornado, *s.* der Wirbelwind, die Windebraut, der
 Diefan.
Torpedo, *s.* 1) der Krampffisch, Zitterrochen. 2)
 eine Art Höllemaschine, welche ein Amerikaner in
 neuern Zeiten erfand, um die englischen Schiffe von
 unten in die Luft zu sprengen.
† Torpent, *adj.* starr, erstarrt.
† Torpescent, *adj.* erstarrend.
Torpid, *adj.* starr, erstarrt.
Torpidity,
Torpidness, *s.* die Starrheit, Erstarrung.
Torpidude, *s.* [*per e.*]
Torpor, *s.* die Starrheit, Erstarrung (fester Ker-
Torporific, *adj.* erstarrend. [*swunden.*]
Torqued, *adj.* (in der Wappenk.) geflochten, ge-
Torrefaction, *s.* das Dorren; (Scheidekunst) das
 Dörren. [*(Scheidek.) e.*]
To Torrefy, *v. a.* 1) dörren. 2) (Scheidek.) rösten
Torrent, *l. s.* 1) der Regenbach, Gießbach, Gieß-
 bach. 2) der Strom (auch Fig.). II. *adj.* stromend.
Torriceilian, *v.* unter Tube.
Torrid, *adj.* 1) dorr. 2) heiß. A — heat, eine
 brennende Hitze; The — zone, der heiße Erdstreich.
Torringtons, *s. pl.* wollene Wettecken aus Ver-
 ringten.
Torse, *s.* 1) (in der Wappenk.) die Binde, der
 Kranz. 2) der Kumpf (eines Standbildes), Torso (be-
 sonders der berühmte Torso des Herkules im Vatikan).
Torsel, *s.* 1) etwas Gewundenes oder in einer ge-
 wundenen Gestalt. 2) (in der Baukunst) die gewun-
 dene Saule.
Torsion, *s.* die Drehung, Windung.
Torsk, *s.* (eine Gattung Fische) der Dorsch.
Tort, *adj.* (Zeichn.) gerecht, gewunden.
† Tort, *s.* (Rechtssprache) das Unrecht, die Krän-
 lung. — *feasor*, *v.* Trespasser.
Torteaux, *s. pl.* (in der Wappenkunde) runde
 farbige Figuren.
Tortile, *adj.* gedreht, gewunden.
† Tortion, *v.* der Schmerz, die Pein (im Magen &c.).
Tortious, *adj.* (Rechtssprache) fränkisch, beein-
 trachtigend.
Tortive, *adj.* gedreht, gewunden.
Tortoise, *s.* 1) die Schildkröte. 2) (bei den Alten)
 das Sturmech. — *shell*, *s.* 1) das Schildblatt. 2)
 der Schildkreuzstein.
Tortuosity, *v.* Tortuosity.
Tortuous, *adj.* gewunden, gekrümmt. **Fig.** un-
 heilbringend. — *ness*, *s.* die Windung, Krümmung.
Fig. The — of wickedness, die Winkelzüge der
 Bosheit.
Torture, *s.* 1) die Marter = die Fester, pein-
 liche Frage. To punish with —, Ginen auf die Fes-
 ter frannen. 2) **Fig.** die Marter, Pein, Qual.
To Torture, *v. a.* 1) martern, feldern, quälen.
 2) in Spannung erhalten, spannen. [*Peiniger.*]
Torturer, *s.* der Festerer. **Fig.** der Marterer,
Torturingly, *adv.* feldern. **Fig.** martern, pei-
 nigen.
† Torturous, *adj.* martern, peinigend, quälend.
Tornlose, *adj.* (Pflanzenkunde) heckerig, ange-
 schwollen.
Torus, *v.* Tore. [*sicht.*]
† Torvity, *s.* der grimmige Blick, das saure Ge-
† Torvous, *adj.* grimmig, murrisch.
Tory, *s.* (in England) der Tory (im Gegensatz
 des Whig).
Toryism, *s.* die Grundsätze eines Tory.
|| To Tose, *v. n.* trampeln, tadeln (Wolle).
To Toss, *part. pass.* Tossed *oe.* Tost.
I. v. a. 1) werfen, (wenn es mit großer Heftigkeit ge-
 schieht) schleudern. — *up*, in die Höhe werfen, schleu-
 dern. 2) schnell und mit einer gewissen Heftigkeit er-
 heben. — *any one* in a blanket, Ginen prellen. 3)
 hin und her werfen, schleudern. **Fig.** (mit *over*) über-
 legen, erobern. 4) **Fig.** beunruhigen. **†** — *up*, ein-

schneiden, zerschneiden. — a dish, ein Brisasseefachen; — a couple of chickens, ein Paar Hüner freischaffen. *U. r. n.* sich hin und her werfen (im Weite ϵ). *Fig.* umher treiben. — up, eine Münze in die Höhe werfen und die Seite errathen, welche beim Niederfallen oben liegen wird.

Toss, *s.* 1) das Werfen, der Wurf (des Diebst. ϵ).
 † *Fig.* To be in a —, in Unruhe seyn. 2) die gezielte Weise den Kopf zu erheben. — of the head, das Anhebenwerfen des Kopfes. — pot, *s.* der Zauser, Trunkenbelle.

Tossel, *V. Tassel.*

Tosser, *s.* 1) der Werfende, Schleudernde. 2) *Fig.* der über das Bewegende, Beunruhigende.

Tost, *praet. und part. pass. von To Toss.*

To Tot, *r. a.* (Rechtspr.) bestatzen.

Total, *l. adj.* 1) (nicht getheilt) ganz. 2) gänzlich, völlig. *U. s.* das Ganze, die Totalität.

Totality, *s.* das Ganze, die Totalität.

Totally, *adv.* gänzlich, völlig.

Totalness, *s.* die Ganzheit.

† **Tother**, für *The other.*

To Totter, *r. a.* wanken, wackeln. *Fig.* schwanken.

Tottering, *adj.* — *ly*, *adv.* wankend.

† **Tattery**, *l. adj.* wankend, schwankend. *Fig.* —

† **Totty**, } — *headed*, *V. Giddy-headed.*

Totum, (Tectotum) *s.* der Drehwursel und das Spiel damit. [spr. 2) (in der Sternk.) der Teucan.

Toucan, *s.* 1) (eine Gattung Vogel) der Pfeffervogel.

To Touch, *l. r. a.* 1) berühren, anrühren. These two stones touch one another, diese zwei Steine berühren sich; He is so tall that he touches the ceiling, er ist so groß, daß er die Decke berührt, an die Decke stoßt; — glasses, anstoßen (auf Jemand's Gesundheit); — their natal shore, ihre vaterländische Küste zu erreichen; *Fig.* einnehmen, rühren; Those touched by a disease, die von einer Krankheit Angestochten; A little touched, angegangen, ein wenig riechend; (auch) etwas verrückt; That does not touch me, dieß geht mich Nichts an, betrifft mich nicht; — any one with pity, Jemandem Mitleid einflößen; (Sezfr.) Touch the wind! (Beschwörwort) halt dich beim Winde! 2) fühlen, beifühlen. 3) durch Verührung untersuchen, prüfen. — gold, Geld mit dem Probirsteine streichen. *Fig.* — rühren, auf die Probe stellen. 4) durch Verührung mit den Fingern oder greifend ertönen machen. — a musical instrument, auf einem Tenwerkzeuge spielen; They touched their golden harps, sie griffen in ihre goldenen Harfen. 5) (wirken auf Etwas) angreifen. A file will not touch it, eine Feile greift es nicht an, dringt nicht ein. 6) leicht zeichnen, entwerfen, anzeichnen. Well touched, andrucksfertig; *Fig.* gut ausgeführt, sehr treffend; — up, ebenhin anbestimmen, verbessern. *U. r. n.* 1) an Etwas rühren. *Fig.* — upon, berühren, erwählen, zur Sprache bringen. 2) sich berühren. 3) auf Etwas wirken. 4) ankommen, anlangen. — at a port, (Sezfr.) einen Hafen anthun (darin einlaufen). 5) (mit on, upon) a) mit seinem Ende sich an etwas Anderes erstrecken, es berühren. Where the sea touches upon Sicily, wo das Meer Sicilien befpült. b) auf kurze Zeit an einem Orte landen. *Fig.* — upon any thing, einer Sache mit wenig Worten nur ven fern gedenken, sie nur berühren. 6) (Sezfr.) anfangen zu fassen (von den Segeln).

Touch, *s.* 1) die Verührung. To give any one a —, Jemand anrühren; *Fig.* *Imust have a — with (eeder at) him, ich habe noch ein Hübnchen mit ihm zu rühren; A satirical —, ein satirischer Hieb; Nice touches of raillery, seine Stichelein; A — of the gout, ein Anfall von Urdt. 2) das Gefühl. The fifth sense is —, der fünfte Sinn ist das Gefühl. 3) der Strich auf dem Bruststeine. 4) *V. Touchstone.* *Fig.* die Probe, der Bruststein. 5) die Verührung eines Tenwerkzeuges mit den Fingern, der Gliff. 6) der Strich, Pinselstrich. Nice touches, zarte Striche; A

bolt —, ein fester Zug; *Fig.* der Zug; It has a — of purple, es fällt ein wenig in's Purpurrothe; — bath, *s.* das Strichbad, Teuchbad (douche); — hole, *s.* das Zündloch (an Gewehren ϵ). — me-not, *s.* 1) das Indrumsichttan, Springkraut. 2) die wilde Gurke. † 3) das Rasenqewächs. — needle, *s.* die Probennadel, Probirnnadel, Streichnnadel. — stone, *s.* 1) der Kieselsteiner, Hornsteiner, schwarze Zäpfl. 2) der Bruststein, Streichstein, Probirstein. — wood, *s.* der Druerschwamm, Juncker.

Touchable, *adj.* 1) berührbar. 2) fühlbar.

Touchiness, *s.* die Empfindlichkeit, Reizbarkeit.

Touching, *l. adj.* rührend, pathetisch. † *U. adv.* in Betreff. *U. s.* (Sezfr.) der Zustand, da die Segel anfangen zu fassen.

Touchingly, *adv.* rührend, pathetisch.

Touchy, *adj.* empfindlich, reizbar. *Fig.* A — point, ein scharfer Punkt.

Tough, *adj.* 1) zah, zähe (vom Leder, von Weiden ϵ). *Fig.* * A — business, ein schwieriges Geschäft; He had a — bout of it, es hat ihm vielen Kummer gemacht. 2) zähe = Heberig (vom Pech ϵ).

To Toughen, *l. r. n.* zah werden. *U. r. a.* zah machen.

Toughness, *s.* 1) die Zähheit (eß Eisens ϵ). *Fig.* die Dauerhaftigkeit. 2) die Zähheit = Klebrigkeit (flüssiger Dinge ϵ).

Toupee, *s.* die Haartraufe über der Stirne.

Toupet, *s.* das Toupet.

To Toupee, *r. a.* kränzen, toupiren (die Haare).

Tour, *s.* † 1) die Umdrehung, der Umlauf (der Himmelskugler ϵ). 2) die Wanderung, der Gang.

To make the — of the world, eine Reise um die Welt machen. † 3) *Fig.* die Wendung. † 4) *Fig.* A — of hair, der Haaraufsatz, die Feur. 5) (in der Tanzkunst) die Wendung, der Abschnitt eines Tanzes, die Feur. 6) die Reibe, *V. Turn.*

Tourist, *s.* der Reisende, Wanderer.

Tourmaline, *s.* der Turmalin, Scherl. Red —, der reihe Turmalin, reihe Scherl.

Tourn, *s.* 1) das Gericht des Scheriffs. † 2) das Spinnrad. 3) (Zaerirvorte) To go to —, krummen (een Rehen, Hirschkufen).

Tournament, *s.* das Turnier.

Tourney, *s.* das Turnier.

† **To Tourney**, *r. a.* an einem Turniere Theil nehmen, turnieren.

Tourniquet, *s.* 1) (bei Wundärzten) die Aderpresse, der Tourniquet. 2) das Dreikreuz (am Eingange eines Zuflusses).

† **To Touse**, *l. r. a.* 1) zausen, zerzausen, (bei den Buchdruckern) zausen (die Wallenhaare = sie auflockern). 2) zeren, zihen. *U. r. n.* wuthen, wuten.

† **To Touse**, *r. a.* zerzausen (das Haar).

Tow, *s.* das Berg, die Hete. — cloth, *s.* die Badkleinwand.

To Tow, *r. a.* ziehen, fertziehen. (Sezfr.) — a ship, ein Schiff bugfieren; — a boat, ein Boot hintennach schleppen.

Tow, *s.* das Schlepptau. To take a ship in —, ein Schiff in's Schlepptau nehmen.

Towage, *s.* 1) das Ziehen, Bugfieren (eines Schiffes). 2) das Geld, welches für das Bugfieren eines Schiffes bezahlt wird.

Toward, *l. prep.* gegen. a) He set his face

Towards, *s.* — the wilderness, (beil. Schrift) er richtete sein Angesicht straks zu der Wüste; — the sea, gegen die See zu; — the right hand, nach der rechten Hand zu, rechts; (ungebrauchlich getrennt im folgenden Satz) God's infinite mercy to us ward, Gottes unendliche Gnade gegen uns; It grows — night, es wird Abend; To grow — man, sich dem mannlichen Alter nähern, manbar werden; — his last, als es mit ihm zu Ende ging. b) ungeschaf. *U. adv.* bei der Hand, in Bereitschaft.

Toward, *adj.* willig, lenksam, gelehrig. — li-

ness, s. die Geschicklichkeit. — *ly, adv.* willig, geschicklich. — *ness, s.* die Geschicklichkeit.

Towboat, s. das Bugfahrboot.

Towel, s. die Handtuchle, das Handtuch.

Tower, s. (ein Werkzeug, womit man zieht) der Zieher.

Tower, s. 1) der Thurm. 2) die Burg, das Castell. 3) der Tower (von London). 4) *Fig.* a) *pl.* (bei Drogenbauern) die Thurne. b) der hohe Kopfzug. c) der hohe Flug, die Erhebung. — *mustard, s.* der Thurmseif, das Thurmkraut, der Thurmsehl, die Thurmfaat.

To Tower, *r. n.* sich (gleich einem Thurm) hoch erheben. *Towering*, thurmhoch; hochmuthig oder chreigig.

Towered, *adj.* gethurmt.

Towery, *adj.* gethurmt.

Towline, s. (Seezpr.) das Bugseiltau, Zagetross.

Town, s. 1) die Stadt. *A sea—*, eine Seestadt; *A seaport—*, ein Seehafen; *A fortified—*, eine besetzte Stadt, Festung; *Fig.* *A woman of the—*, ein Frundenmädchen; *† A man of the—*, ein Wüßling. 2) (in England versteht man verzugsweise darunter) London. In—, in der Stadt, nämlich in London; *We lives six months in—*, and six in the country, er lebt sechs Monate in London und sechs auf dem Lande. 3) (in England) der Markt, Marktflecken. 4) *Fig.* (die, welche in der Stadt wohnen) die Stadt. — *bull, s.* der Stadtbulle. — *clerk, s.* 1) der Stadtschreiber. 2) der Aufseher über das Londoner Stadt-Archiv. — *crier*, der Anrufer. — *house, s.* 1) das Stadthaus. 2) das Stadthaus = Rathhaus. — *market, s.* der Marktflecken. — *man, s.* 1) der Städter. 2) der Mitbürger. — *talk, s.* das Stadtgespräch, Stadtgespräch; — *waits, s. pl.* die Stadtmusikanten, Stadtorgeln; — *wall, s.* die Stadtmauer.

Townish, *adj.* städtisch.

Townless, *adj.* keine Städte habend. [*gehört.*]

Township, s. 1) die Stadtgemeinde. 2) das Stadtdistrikt.

Towrope, s. (Seezpr.) das Schlepptau, Bugseiltau; (— of a boat) der Seilzerr eines Bootes; *Preventer-ropes*, die Fangleine.

To Towse, *V. To Touse.*

Towser, s. der Zerrer, Weißer (von Hunden).

Toxic, *adj.* giftig.

Toxicodendron, s. der Giftbaum. [*phologie.*]

Toxicology, s. die Lehre von den Giften, Toxiologie. **Toy**, s. 1) der Tand. *Toys*, Lappereien. 2) der Tand = das Spielzeug. *Toys* for children, Kinderspielzeug. 3) die Tanellei, Spielerei. 4) die Liebeli. *Toys*, Galanterien. *† 5)* das Wahrchen, die alberne Gedächtnis. *Fairy toys*, Zeeenwahrchen. *† 6)* die Laune, Grille. *† 7)* ein schwarz und blau gemürselter Wellstoff. — *man, s.* der Spielzeughändler; — *shop, s.* die Spielzeugbude; der Galanteriehandlung; — *word, s.* das Tascheltand, Säckeltand.

To Toy, *l. r. n.* tändeln, liebeln. *ll. r. a.* kindisch oder spielend behandeln.

Toyser, s. der Tändler.

Toyful, *adj.* tändelhaft, tändelig.

Toyish, *adj.* tändelig, tändelhaft. — *ness, s.* die Tanellei.

† To Toze, *r. a.* ziehen, zerrn.

Trabeation, s. *V. Entablature.*

Trace, s. 1) die Spur; (bei Jägern) die Fahrte. 2) *Fig.* der Weg, Pfad.

To Trace, *l. r. a.* 1) zeichnen, entwerfen. *Fig.* — *images*, Bilder entwerfen. 2) verfolgen. *Fig.* die Spur finden. — *a thing to its source*, auf den Ursprung oder Grund einer Sache zurückgehen; — *out the limits of the world*, die Grenzen der Welt aufsuchen; — *up*, ausfindig machen, ausfinden (einen Weg *z*); *As we do trace this alley up and down*, wie wir den Gang hier auf und nieder gehen. *ll. r. n.* gehen, reisen.

Trace, s. der Zugriemen, Strang (am Pferdegeschirr *z*). *Traces*, die Stränge (eines Wagens *z*). — *rings, s. pl.* die Strängerringe. [*kennt.*]

Traceable, *adj.* verfolgbar, nachgefragt werden

Tracer, s. der Ausspurter.

Tracery, s. (Baukunst) die Verzierung in Stein, die Schenkelverzierungen an gotischen Fenstern *z*.

Traceladies, s. *pl.* (eine Pflanze) die spiralförmige Dypsis, das wehrriechende schneckenförmig gewundene Knabenkraut. [*plie.*]

Trachæa, s. (in der Zergliederungsk.) *V. Wind-Trachelocèle*, s. (Heilkunde) das Luftröhrengeschwür.

Trachelo-mastoideus, s. der kleine durchflöthene Muskel, der seitwärts liegende Zihennmuskel.

Trachelophyma, s. (Heilkunde) das Ausschwellen des Halses.

Tracheotomy, *V. Bronchotomy.*

Trachoma, s. die Augenleiderkrankheit.

Trachyte, s. (ein Gestein) der Trachyt, Trapp-Porphyr, Demit.

Tracing, s. der Weg, Pfad.

Tracingline, s. (Seezpr.) jedes Tau, welches über einen Block fährt und dazu gebraucht wird, etwas zu niedrig Hängendes aufzuhöhen; *z. B.* der Aufhänger des Sonnendeks. — *of the awning*, der Aufhänger eines Sonnendeks, Sonnendeks.

Tracingpaper, s. schwarzes Papier zum Durchzeichnen.

Track, s. 1) die Spur, das Gleis. (Seezprache) — *of a ship, V. Wake.* 2) (Jägerzpr.) die Fahrte. 3) der Weg, Pfad. 4) (Seezpr.) ein Segelort oder enger Kanal zwischen Klippen und Banken.

To Track, *r. a.* durch die zurückgelassene Spur Ginen finden, ihm darauf folgen, die Spur finden.

Track, s. das Treibjagen.

To Track, *r. a.* (Seezpr.) — *a vessel*, ein Fahrzeug auf einem Fluße oder Kanal mit einem Tau längs dem Ufer fortziehen; *Road used for tracking*, der Leinpfad.

Trackless, *adj.* spurlos, pfadlos.

Trackscout, s. (in Holland) die Treckschütze.

Track, s. 1) die Strecke, der Strich. *A large—* die Abhandlung, der Traktat. 2) die Spur. 3) *† To Track, r. a.* aufsuchen, entdecken.

Trackability, s. die Lenksamkeit.

Trackable, *adj.* 1) gleichsam handlich, lenksam, folgbar, empfanglich, billig, willfährig. 2) handgreiflich. — *ness, s.* die Lenksamkeit, Folgbarkeit, Willfährigkeit.

Trackably, *adv.* lenksam, folgbar, sanft.

† Tractate, V. Tract (3).

Tractation, s. die Abhandlung (e. Gegenstandes).

Tractile, *adj.* streckbar, dehnbar.

Tractility, *V. Ductility.*

Tractio, s. (die Handlung des Ziehens und der Zustand, da Etwas gezogen ist) der Zug.

Tractrix, s. (in der Erweist.) die Zuglinie.

Trade, s. 1) der Handel. *To drive a—*, *To carry on a—*, Handel treiben. 2) das Gewerbe. *The—* of war, das Kriegshandwerk. 3) das Geschäft, die Beschäftigung. 4) (poet. u. *†*) das Werkzeug. 5) (auch *Trade—dues* in der Kaufmannszpr.) der Handelsgesellschaftszoll. — *card, s.* die Empfehlungskarte für Kaufleute; *†—* fallen, *adj.* dienstlos; — *wind, s.* (Seezprache) der Passatwind.

To Trade, *l. r. n.* 1) handeln. a) = Handel treiben. *A trading nation*, ein Handelsvolk; *A trading society*, eine Handelsgesellschaft; *A trading town*, eine Handelsstadt; *A trading vessel*, das Kauffahrtsschiff. b) = markten, feilschen. 2) Passatwind haben. *ll. r. a.* verhandeln (kupferne Geschirre *z*).

Trade, s. der Verkehr.

Traded, *adj.* geübt, gewant.

Tradeful, *adj.* gewerksam, industriös.

Trader, *s.* 1) der Handelsmann, Kaufmann. 2) ein in Gельgeschäften geübter oder erfahrener Mann, Praktikus. 3) (auch *A regular* —; *Seefr.*) ein Schiffser, der beständig die Reise nach einem Orte macht. 4) der Kaufahrer, das Frachtschiff.

Tradesfolk, *s.* (gen. *Trades-people*) 1) die Handelsleute. 2) die Gewerksleute, Handwerksleute.

Tradesman, *s.* 1) der Krämer. 2) der Handwerker.

Tradeswoman, *s.* die Krämerin.

Tradition, *s.* 1) die Uebergabe, Ueberlieferung (einer Kunst etc.). 2) die mündliche Ueberlieferung, Tradition. 3) (das mündlich Ueberlieferte) die Tradition, Sage. 4) der auf mündliche Ueberlieferung gegründete Gebrauch.

Traditional, *adj.* — *ly*, *adv.* 1) mündlich überliefert, auf mündliche Ueberlieferung, Tradition oder auf eine Sage gegründet. 2) Traditionen oder alte Gebräuche beobachtend (ungebr.).

Traditionary, *adj.* 1) mündlich überliefert, auf Tradition gegründet. 2) von Alters her gewöhnlich, herkömmlich. 3) eitle Ceremonien beobachtend.

Traditioner, *s.* Ginem, der auf Traditionen

Traditionist, *s.* hält, der Sagenfreund.

Traditive, (*poet.*) *V. Traditionary.*

Traditor, *s.* bei den ersten Christen, ein Abtrünniger, der den Heiden die Bibel auslieferte.

To Traduce, *r. a.* 1) verschieben, durchziehen, durchscheln, verkommen. *Traduced by Gc.*, verkommen von *G.* 2) verbreiten, fortpflanzen.

Traducement, *s.* der Tadel, Vorwurf.

Traducer, *s.* 1) Einer, der Etwas verschiebt, der Verkommen. 2) Einer, der leitet.

† **Traducible**, *adj.* übertragbar, überliefert werden können (von Gesehen *G.*). *Orally* —, mündlich überliefert werden können.

Traduction, (*fast* †) *s.* 1) das Hinüberführen, die Ueberführung, Verpflanzung (von Hornvieh nach Amerika *G.*). 2) die Fortpflanzung (der Thiere *G.*). 3) die mündliche Ueberlieferung, Tradition. 4) der Uebergang (in Reden, Tugenden). [*end.*]

Traductive, (*fast* †) *adj.* hergeleitet werden konnte

Traffic, *s.* 1) der Handel (eines Landes *G.*). 2) das Handelsgut, die Waare.

To Traffick, *l. r. n.* handeln. *a)* = Handel treiben. *b)* = markten. *ll. r. n.* im Handel austauschen.

† **Traffickable**, *adj.* verkauflich.

Trafficker, *s.* der Handelsmann, Kaufmann.

Tragacanth, *s.* der Tragantstrauch. Gum- —, der Tragant.

Tragedian, *s.* der Trauerspieler und der Trauerstückspieler, Tragiker.

Tragedy, *s.* 1) das Trauerspiel, die Tragödie. 2) (ein traugiges Ereigniß) die Tragödie.

Tragic, oder — *al*, *adj.* — *ally*, *adv.* 1) das Trauerspiel betreffend. — *play*, das Trauerspiel. 2) trauerspielartig, tragisch. *A — style*, eine tragische (erhabene, edle) Schreibart. 3) traurig, klaglich, tragisch. *A — story*, eine tragische Geschichte. — *atness*, *s.* das Tragische.

Tragicomedy, *s.* die Tragikomödie.

Tragicomic, (oder — *al*) *adj.* — *ally*, *adv.* 1) die Tragikomödie betreffend. 2) weinerlichlustig, tragikomisch.

To Trail, *l. r. n.* 1) ziehen, schleppen (Einen durch die Straßen *G.*). 2) schleppen = schleifen (ein Kleid *G.*). 3) (ein Treffjäger anstellen) treiben. 4) (bei Kriegseleuten, das Gewehr) an die rechte Seite nehmen. *Trail arms!* in die rechte Hand 's Gewehr! *ll. r. n.* (sich in die Länge erstrecken) sich ziehen. *Trailing*, herabhangelnd; (Pflanzent) gestreckt, niederliegend (von einem Stengel) *Trailing arbutus*, der Grundstrauch.

Trail, *s.* 1) ein Ding, welches sich in die Länge erstreckt; der Schweif. 2) ein Ding, welches schweift, der Schweif. 3) (in dem Geschüßwesen) der auf dem Boden ruhende Theil der abgeproßten Laffette eines

Belagerungsgeschüßes. 4) die Spur, Fahrte (des Wildes). 5) die Witterung. 6) (Zägerfr.) das Ginge-weide der Schenken. — *board*, *s.* (Seefr.) der Ramm oder das Schnitzwerk zwischen den Seitenknieen des Gallions; — *seent*, *s.* (bei Jägern) eine kunstliche Witterung zur Dressur der Jagdhunde.

To Train, *r. a.* 1) ziehen = schleppen. *Training a lode*, das Auszubigmachen und Verfolgen eines Erzganges. 2) *Fig. a)* ziehen. *b)* (gewöhnlich mit *up*) aufziehen, erzihen. *Training up*, die Erziehung; *You have trained up my heart to virtue*, ihr habt mein Herz zur Tugend gebildet. *c)* einüben, abrichten. — *a horse*, ein Pferd (besonders zu Wetrennen) einüben, abrichten.

Train, *s.* 1) der Schweif = die Schleppe (eines Kleides *G.*). 2) der Schweif = der Schwanz (eines Vogels; in engerer Bedeutung, bei Jägern) *a)* der Schweif eines Fasanen. *b)* (in der Falkn.) der Schweif des Falken. 3) *Fig. a)* das Gefolge (von Nimphen, Engeln *G.*). *b)* die Reihe, Folge, Kette. *c)* die Anzahl Schläge, die eine Uhr in einer Stunde macht. *d)* der Gang (eines Geschäfts), Weg. 4) (dasjenige, was zieht) der Zug, Aufzug. — *of artillery*, der Artilleriezug, Artillerietrain. 5) *V. Kast.* 6) das Lauffeuer. — *in a sheship*, der Laufgraben oder die Laufrohe in einem Brand. 7) *Fig.* die Verkung, Falle. *To lay a — for any one*, Einem eine Falle legen. — *bands*, *s. pl.* ehemals die Stadtmiliz, Stadtsoldaten von London; — *bearer*, *s.* der Scherrenträger; — *road*, *s.* (im Bergbau) das Eisenbahndamm; — *tackle*, *s.* (auch *Relieving tackle*, *Seefr.*) die Einheitslatze.

Trainoil, *s.* der Wallfischtran. [*end.*]

† **Trainable**, *adj.* erzogen, gebildet werden können

Trained, *adj.* eine Schleppe habend.

Trainer, *s.* Einer, der Andere einübt, unterrichtet, abrichtet, der Grezzermeister, Drillmeister.

† **Trainy**, *adj.* thranig. [*gehen.*]

† **To Traipse**, *r. n.* schlepperig, nachlässig einher-

Traitor, *s.* der Verräther. *Each — inclination*, jede verrätherische Neigung.

† **Traitorly**, *V. Traitorous.*

Traitorous, *adj.* — *ly*, *adv.* verrätherisch. — *ness*, *s.* die Verräthererei, der Verrath.

Traitress, *s.* die Verrätherin.

To Traject, (reinwissenschaftl. Wort) *r. a.* durch einen Ort od. Raum werfen (einen Schatten *G.*), durchwerfen. *If the sun's light be trajected through three or more prisms*, wenn das Sonnenlicht durch drei od. mehr Prismen fällt.

† **Traject**, *s.* die Ueberfahrt, Fahre (an *e. Fluße*).

Traction, *s.* 1) das Durchziehen. 2) die Versekung, Umsekung (eines Wortes *G.*). 3) das Ausströmen, der Ausfluß.

Trajectory, *s.* (in der Sternk. *G.*) die Bahn. *The — of a comet*, die Bahn eines Kometen.

† **Tralation**, *s.* der verklärte Ausdruck, die Metapher. *V. Translation* (4).

† **Tralativous**, *adj.* — *ly*, *adv.* uneigentlich, bildlich, figurlich (von einer Bedeutung *G.*).

† **To Tralineate**, *r. n.* abgehen, abweichen, (nur) *Fig.* unteren werden.

Traluent, *adj.* durchsichtig, klar.

Trambling, *s.* (im Bergbau) das Waschen des Zinnerzes.

Trammel, *s.* 1) das dreimasige Garn, Streichgarn (dessen man sich beim Vogel- und Fischfange bedient). 2) das Netz (für die Haare *G.*). 3) der Kesselfaden (in einem Schornstein). 4) ein Werkzeug, dessen man sich bedient, um den Fersen den Vagang beizubringen. *Fig. To move in trammel*, in der Klemme, in Verlegenheit sehn. 5) *pl.* (bei Handwerkern) der Dvalzirkel. [*gen* (hindern)].

To Trammel, *r. a.* fangen. *Fig.* — *up*, auffan-

Trammelled, *adj.* (Reitf.) weiße Flecken an den Vorder- und Hinterfüßen habend (von Pferden).

Tramontane, *l. adj.* fremd. *ll. s.* 1) (ein Name,

den die Italiener den Bewohnern diesseits der Alpen beilegen) der Fremde, Barbar. 2) (für die Italiener) der Nordwind.

To Tramp, I. r. a. treten. — down, niedertrreten. *Fig.* **Tramp!** (Tramp out!) packe dich! marsch! † II. r. n. zu Fuß reisen.

Tramp, } s. 1) der Landstreicher, Bettler. 2) der
Tramper, } Fußreisende.

To Trample, I. r. n. trampeln. *Fig.* mit Füßen treten. II. r. a. mit Füßen treten, zertreten.

Trample, (besser Trampling) s. das Tretten mit den Füßen.

Trampler, s. der Trampler.

Tramroad, s. (auch Plate rail-ways, Edge rail-roads) eine Art Eisenbahn, wo die Schienen die Räder, welche an ihrem Umfang ganz eisenlos wie die gewöhnlichen Wagenräder gefornit sind, durch einen aufstehenden Seitenrand im Geleise halten.

Trams, s. pl. (in d. Eisenwebereien) die Tramseile.

† **Tranation, s.** das Ueberschwimmen.

Trance, s. die Entzückung, Vergnügung, der scheinbare Tod.

Tranced, adj. entzückt, in Entzückung verloren. *And there I lost him —*, und ich verließ ihn dort ohne Bewußtsein.

† **Trangram, s.** das närrische, seltsam verworrene Ding, der närrische Einfall, die Zerknämtheit.

Trank, s. (bei Hautschneidern) das zugeschnittene Stück Leder.

Trannel, s. V. Tree — nail.

Tranquil, adj. ruhig (vom Gemüthe).

Tranquillity, s. die Ruhe (der Seele). *With much —*, mit vieler Gelassenheit.

To Tranquillize, r. a. beruhigen.

Tranquilly, adv. ruhig.

Tranquillness, s. die Ruhe. [ten.]

To Transact, r. a. 1) unterhandeln. 2) verhandeln. *The particular transactions of this treaty, die besondern Punkte dieses Vertrags.* 2) die Verhandlung. *During these transactions, mittlerweile, unterdessen.* 3) die Verrichtung, das Geschäft, der Umsatz (an Waaren).

Transactor, s. der Unterhändler (bei d. Frieden).
Transalpine, adj. jenseits der Alpen gelegen, transalpinisch. *The — countries, die Länder jenseits der Alpen.* [beteben.]

Transanimate, r. a. durch Seelenwanderung

Transanimation, s. die Seelenwanderung.

Transatlantic, adj. jenseits des Oceans befindlich, überseeisch.

To Transcend, I. r. a. 1) übersteigen (die mittlere Region der Luft). *Fig.* übertreffen, über etwas gehen. 2) überschreiten (seine Grenzen). II. r. n. † 1) steigen. 2) *Fig.* über die Grenzen der Sinnenwelt, über alle Erfahrung hinausgehen.

Transcendence, } s. 1) die Vortrefflichkeit. 2) d.

Transcendency, } Uebertreibung (in dichterischen Schilderungen). [haben.]

Transcendent, adj. vortrefflich, vorzüglich, er-
Transcendental, adj. 1) übersinnlich, über alle Erfahrung hinausgehend) transcendent, transcendent-
tal. 2) vielsumfassend, allgemein. (in der Mathematik) — geometry, die transcendenten Erdmesskunst.

Transcendently, adv. vorzüglich, vollkommen, vorzugsweise. [vortrefflichkeit.]

Transcendence, s. die Vorzüglichkeit, Vor-
To Transcolate, r. a. durchsieben (auch *Fig.*).

Transcolation, s. (bei Apothekern) das Durchsieben, die Durchsiebung.

To Transcribe, r. a. 1) abschreiben. *Fig.* nach-
ahmen. 2) übertragen, verschreiben (Einem ein Haus, Gut).
Transcriber, s. der Abschreiber.

Transcript, s. (Rechtspr.) die Abschrift, Copie.

Transcription, s. 1) das Abschreiben. 2) die Abschrift. 3) die Beschreibung.

Transcriptively, adv. abschriftlich, in Abschrift.

† **To Transcur, r. n.** hin u. her laufen od. reuenen.

Transcursion, v. Excursion.

Transelementation, s. die Verwandlung eines Elementes in ein anderes.

Transept, s. der Seitenflügel einer Kreuzkirche.

To Transfer, r. a. übertragen (seine Besorgung auf einen Andern); versetzen, verlegen. — to (über upon) one's self, sich selbst zueignen; (im Handel) — the amount of a bill of exchange, (bei der Hamburger Bank) einen Wechsel abschreiben.

Transfer, s. 1) (Rechtsprache) die Uebertragung (eines Eigentums an einen Andern). 2) (im Handel) die Uebergabe von Actien & von Seite des Verkäufers an den Käufer. — das, besondere, zur Uebertragung gewisser Actien, Staatspapiere bestimmte Tage. 3) (im Handel) die Umsanfung.

Transferable, adj. übertragen werden können.

Transferree, s. der Inhaber, Käufer.

Transferer, s. Einer, der überträgt.

Transfigurable, adj. umgebildet werden können.

Transfiguration, s. 1) die Gestaltsverwandlung. 2) die Verkörperung Christi auf dem Berge Tabor, Transfiguration. 3) das zu Ehren der Verkörperung Christi von Katholiken und Griechen gefeierte Fest.

To Transfigure, r. a. 1) umbilden, verwandeln. 2) verklaren. [mand's Herz].

To Transfix, r. a. durchstecken, durchbohren (z. B. **Transfuxent, adj.** (Wappenk.) unter einer Brücke durchfließend).

To Transform, I. r. a. umbilden, verwandeln. II. r. n. verwandelt werden, verwandeln.

Transformation, s. die Umbildung, Verwandlung. — of equations, die Verwandlung der Gleichungen.

† **To Transfreight, r. a.** überschiffen.

† **Transfretation, s.** das Uberschiffen der See, die Ueberfahrt. [tragen.]

To Transfuse, r. a. 1) übergießen. 2) *Fig.* über-

Transfusible, adj. übergossen werden können.

Transfusion, s. 1) das Ubergießen. *Fig. The — of blood, (in der Heilk.)* die Ueberleitung des Blutes aus einem Körper in einen andern, der Blutausch. 2) das Ubergießen.

To Transgress, I. r. a. überschreiten. *Fig.* übertreten. — payment, die Zahlfrist, den Zahltermin nicht halten. II. r. n. sich der Uebertretung eines Gesetzes & schuldig machen. *Adam, before he transgressed, Adam vor dem Sündenfalle.*

Transgression, s. 1) das Uberschreiten. *Fig.* die Uebertretung. 2) *Fig.* der Fehler, das Vergehen.

Transgressive, adj. strafbar.

Transgressor, s. der Uebertreter.

Transient, adj. —ly, *adv.* vorübergehend. *Fig.* flüchtig, vorübergehend, augenblicklich, vergänglich. —ness, s. die kurze Dauer, Vergänglichkeith.

Transilience, } s. der Sprung von einem
Transilieny, } Dinge auf das andere, der Ueber-
sprung (z. B. von der Wirkung auf deren Ursache).

Transit, s. (in der Sternk.) der Durchgang. — duty, s. (im Handel) der Transitzoll; — instrument, s. (Sternk.) eine Art Teleskop.

Transition, s. der Uebergang, die Veränderung. — rocks, s. pl. (in der Geologie) die Uebergangsgesteinsart.

Transitive, adj. übergehend. (in der Sprachlehre) A verb —, ein transitives Zeitwort.

Transitorily, adv. vorübergehend, vergänglich.

Transitoriness, s. die kurze Dauer, Vergänglichkeith. [transitorisch (im Gegensatz von local).]

Transitory, adj. 1) vergänglich. 2) (Rechtspr.)

Translatable, adj. übertragen werden können.

To Translate, r. a. 1) an einen Ort bringen, auf eine andere Stelle setzen, thun, versetzen, wegnehmen.

— a bishop, einen Bischof auf ein anderes Bisthum versetzen. 2) übertragen = übersetzen. — word for word, Wort für Wort, wörtlich übersetzen. *Fig.* auslegen, erklären, deuten; unumwandelt.

Translation, s. 1) das Bezwingen, die Versetzung. 2) (in engerer Bedeut.) die Versetzung eines Bischofs auf ein anderes Bisthum. 3) die Uebersetzung, das Uebersetzen, die Uebersetzung. 4) (in der Sprachkunde) die Uebersetzung, Metapher

Translative, adj. 1) V. *Translative. 2)* aus einem fremden Lande fortgebracht.

Translative, adj. von andern genommen, herübergenommen.

Translator, s. 1) der Uebersetzer (der Bibel &c.).

† 2) *Fig.* der Verkäufer alter gestickter Schuhe und Stiefel. [übertragung]

Translatory, l. adj. übertragend. *ll. s.* die Uebersetzung, Ortsveränderung (Translocation).

Translucency, s. die Durchsichtigkeit (des Kristallins).

Translucent, adj. durchsichtig (vom Wasser &c.).

Translucid, adj. durchsichtig (vom Wasser &c.).

Transmarine, adj. jenseits des Meeres befindlich. — kingdoms, Königreiche über dem Meere.

† **Transmew, v. a.** verwandeln.

Transmigrant, adj. auswandernd. Transmigrants, Auswanderer.

To Transmigrate, v. n. von einem Orte od. Lande an einen andern Ort, in ein anderes Land ziehen, wandern.

Transmigration, s. die Ortsveränderung, Wanderung, der Zug, Auszug. *The — of souls,* die Seelenwanderung.

Transmigrator, s. der Wanderer, Auswanderer.

Transmission, s. die Ueberschickung, Uebersendung. — of goods, (im Handel) die Waarenversendung, Expedition. *Fig.* die Uebersetzung; der Durchgang, die Fortpflanzung; die Uebersetzung, Verpflanzung.

Transmissive, adj. überschiedt. *Fig.* — lessons, überlieferte Lehren; *With — light,* mit fortgeplanztem Lichte.

To Transmit, v. a. überscheiden, übersenden, übermachen. *Fig.* überliefern; senden.

Transmittal, s. das Ueberschicken, Uebersenden.

Transmitter, s. b. Uebersender. — of goods, (im Handel) der Waarenversender, Expeditur.

Transmittible, adj. überschiedt oder verbracht werden können. [Eckl.]

† **To Transmutography, v. a.** umbilden, verwandeln. *V. Transmutation.*

Transmutable, adj. verwandelt werden kennend.

Transmutably, adv. fähig, in eine andere Substanz verwandelt werden zu können.

Transmutation, s. 1) (in der Alchemie) d. Verwandlung (des Eisens in Gold &c.). 2) (in der Scheidek.) jedes Verfahren, wodurch die Eigenschaften gemischter Körper verändert werden, z. B. die Sublimation.

To Transmute, v. a. verwandeln (Eisen in Gold &c.).

Transmuter, s. Einer, der Eisen in Gold &c. verwandelt.

Transnation, s. das Ueberschwimmen.

Transnavigation, s. das Ueberschiffen, Hinüberschiffen.

Transom, s. 1) der Querbalken, das Querholz über einer Thür &c.). — of a gun carriage, (Seespr.) das Rals eines Raperts. 2) *pl.* die Holzgerüste eines Wagens. 3) (Seespr.) a) der Heckbalken; b) der Worp. First —, Second —, Third —, der erste, zweite, dritte Worp unter dem Unterheckbalken; Filling —, (auf englischen Schiffen) eine Art Füllheckbalken, der sich zwischen dem Heckbalken und Unterheckbalken befindet. 4) (bei Mathematikern) der Schieber, das Kreuz an einem Jakobsstab; — bolts, (Seespr.) der Bolzen, der durch das Rals und die Wände eines Raperts geht; — knees, *V.* unter

Knee (2); — plate, *s.* (Seespr.) das Beschläge eines Raperts; — window, *s.* das Querfenster.

Transpadane, adj. jenseits des Po gelegen

Transparency, s. 1) die Durchsichtigkeit. 2) ein durchscheinendes Gemahle, Transparent.

Transparent, adj. — ly, *adv.* durchscheinend, transparent. — ness, *s.* die Durchsichtigkeit.

† **To Transpass, l. v. a.** überkreuzen, überfahren (einen Fluß &c.). *ll. v. n.* vorübergehen.

† **Transpicious, adj.** durchscheinend, durchsichtig. **To Transpierce, v. n.** durchstechen. *Fig.* durchbringen.

Transpirable, adj. ausdunstbar.

Transpiration, s. 1) die Ausdunstung, Verdunstung. 2) (Heilk.) für Perspiration.

To Transpire, l. v. n. ausdunsten, verdunsten. *Fig.* Nothing has transpired, es ist nichts davon bekannt geworden. *ll. v. a.* ausdunsten.

To Transplace, v. a. versetzen.

To Transplant, v. a. verpflanzen. *Fig.* versetzen.

Transplantation, s. die Verpflanzung. *Fig.* die Uebersetzung, Uebersetzung

Transplanter, s. 1) Einer, der etwas verpflanzt, der Verpflanzer. 2) ein Gartenwerkzeug zum Verpflanzen.

Transplendency, s. der vorzügliche Glanz.

Transplendent, adj. — ly, *adv.* überaus glänzend.

To Transport, v. a. 1) von einem Orte an einen andern tragen, bringen, übertragen, versetzen, überbringen. 2) verbannen, des Landes verweisen. 3) — (in England) nach einem Verbannungsorte (z. B. nach Botolphsbay) auf eine gewisse Zeit verweisen, schicken (Verbtreter). 4) *Fig.* hinreißen. Transported, ergriffen, außer sich; *Transporting pleasures,* entzückende Freuden.

Transport, s. 1) die Fortschaffung, Versendung. *Ships for —,* Transportschiffe. 2) das Frachtschiff, Transportschiff. 3) der Landesverwiesene, Verbannne. 4) *Fig. a)* (Rechtsspr.) die Uebersetzung eines Grundeigentums an einen Dritten mittelst einer Privatubereinkunft. *b)* (im Rechnungswesen) der Transport. *c)* die Entzückung, das Entzücken, die Ekstase. — board, *s.* die Genemissarien, welche, unter der Kontrolle des Staatssecretariats des Innern, die Verführung von Truppen, Vorräthen &c. besorgen; — ship, *s.* das Frachtschiff, Transportschiff.

Transportable, adj. fortgebracht, (ohne zu verderben) versendet werden können.

Transportance, s. die Fortschaffung, Uebersahrt.

Transportant, adj. entzückend.

Transportation, s. 1) die Fortschaffung. 2) die Uebersetzung. *Fig.* die Ansetzung. 3) (in England) die Verbannung, Landesverweisung (der Verbtreter nach einer Colonie), die Verschiffung. † 4) *Fig.* die Entzückung. [*s.* die Entzückung.]

Transported, part. — ly, *adv.* entzückt. — ness, **Transporter, s. 1)** Einer, der überbringt, überschieft. 2) (ein mathematisches Werkzeug) der Transporteur.

† **Transportment, V. Transportation** (3).

Transposal, s. die Uebersetzung.

To Transpose, v. a. 1) versetzen. 2) (bei Buchdruckern) verbinden.

Transposition, s. die Uebersetzung.

Transpositional, adj. die Uebersetzung betreffend.

To Transubstantiate, v. a. in ein anderes Wesen verwandeln.

Transubstantiation, s. die Verwandlung des Brodes und Weines beim Abendmahl durch die Einsegnung, Transubstantiation.

Transubstantiator, s. der Vertheidiger der römischen Lehre der Transubstantiation.

Transudation, s. das Durchschwigen, Durchschweigen (einer Flüssigkeit durch ein Gefäß).

To Transude, v. n. durchschwigen, durchschweigen.

† **To Transume**, r. a. von einem Dinge wegnehmen, hinübernehmen, ein Ding in das andere verwandeln.

† **Transumpt**, s. die beglaubigte Abschrift vom Original, das Transsumt.

† **Transumption**, s. das Wegnehmen von einem Orte an den andern, das Hinübernehmen; (in Schulen) der Sollegismus durch das Zugesehen, Zugehen, die Einräumung eines Satums, um ein ähnliches zu beweisen.

Transversal, adj. querlaufend. In the — line, in der Seitenlinie (eines Geßlechts). —ly, adv. quer, schräg, in schräger Richtung (laufen &c.). [Hützen.]

To Transverse, r. a. umändern, abändern, um-

Transverse, adj. querlaufend, querlegend. — diameter of a conic section, (in der Erdmeß) der Querdurchmesser eines Kegelschnittes; — axis, die Querachse (einer Ellipse &c.); Muselo —, Berggliederungsf. der Quermuskel; — suture, die Quernaht im Gesichte; — horse, (Seeßprache) ein Ständer von Eisen oder auch von einem dicken Rau vor oder hinter einem Mast, woran ein Besack oder ein Schnaufsegel aufgehängt werden kann, dessen Blaas oder Gassel alsdann mit einem Ring um denselben fährt.

Transversely, adv. quer, schräg, kreuzweise (auf einander liegen &c.). [Seeßsprachen.]

|| **To Trant**, r. n. haustren (bei mit Lebensmitteln, **Tranters**, s. pl. die Hoker, Hausfuer.

Trap, s. 1) die Falle. To set a —, eine Falle stellen, richten; A mouse —, eine Mäuseralle. Fig. der Fallstrick. † 2) pl. die Häufer, Übergen. 3) eine Art Ballspiel der Kinder, wobei der Ball mit einem Steck getrieben wird. — door, s. die Falltür; — stairs, s. pl. die Falltreppe. — stick, s. 1) der Steck zum Schlagen eines hölzernen Balls. † 2) pl. dünne Weine.

To Trap, part. Trapped und Trapt, r. a. fangen, ertappen. [Wider anführen.]

To Trap, r. a. zieren, schmücken. — a horse, ein Trap, s. (auch Trap-rock) der Trapp. Figurale —, der Walfall; — tuff, s. der Trapptuff, Walfaltuff, die Aufwache.

Trapan, s. die Schlinge, Falle.

To Trapan, r. a. fangen, verstricken.

Trappamer, s. der Verführer. A — of souls, ein Seelenverkäufer.

† **To Trape**, v. n. müßig und schlammig umher-schlendern, umhererschulmen (von Trauerzerrenen).

† **Trapes**, s. die Schlampe, Schlampye.

Trapezium, s. 1) (in der Mathematik) das Trapezium. 2) der erste Knochen der zweiten Reihe der Handwurzelknochen.

Trapezoid, s. das Trapezoid.

Trappings, s. pl. 1) die Verzierung, der Schmuck, Putz. 2) der Pferdeschmuck, das Pferdegeschirr.

Trash, s. 1) der Schöfel, die Lumtrei, der Plunder, Bettel. 2) der schefle Mensch, Lumrenter.

Trash, s. eine rebe Speise oder ein als Speise unedlicher Stoff (z. B. Backwerk).

Trash, s. (bei Jägern) ein Riemen, eine Hasle, Koppel oder sonst etwas Schweres, was man Hunden um den Hals legt, die rascher als die andern Hunde der Meute jagen.

To Trash, r. a. (bei Jägern) durch einen Riemen zuzurückhalten, steifen (zu rasch jagende Hunde).

† **To Trash**, l. v. n. trampeln, trammeln. II. r. v. a. nieder treten, vertreten (ein Blumenbett &c.).

|| **To Trash**, r. a. ferkeln, fappen, beschneiden (Baume).

|| **Trash**, s. die abgehauene Aeste. [Zeng.]

Trashy, adj. schöfel, schlecht. — stuff, schöfel

† **Traulism**, s. eine stetternde Silberwiederholung.

Traumatic, adj. Wunden heilend. — decoction, das Wunddecoct. Traumatic, Wundarzneyen.

To Traunt, V. To Trant.

Travado, s. (Seeßspr.) ein umlaufender, mit Blig und Donner begleiteter Wind.

Travail, s. † 1) die Arbeit, Mühe. Strong —, harte Arbeit. 2) die Wehen, das Reitzen (einer Gebärenden).

To Travail, l. r. n. † 1) arbeiten, schaffen, sich mühen. 2) in Kindesnöthen sehn, in Geburtsschmerzen liegen, freifen. † II. v. a. ermüden. His travailled steps, seine abgematteten Schritte. [Westfälisch.]

Travally, s. (bei Kriegsteuten) die Reveille,

Trave,

Travis,

Travise,

Trave, } s. der Nothfall.

Travis, } Duerbalken.

Travel, s. 1) V. **Travail** (1 u. 2). 2) die Reise. In my travels, auf meinen Reisen. 3) pl. die Reisebeschreibung. — tainted, adj. vom Reisen ermüdet, erschöpft.

To Travel, l. r. n. 1) V. **To Travail** (1). 2) eine Reise machen oder thun, reifen. — over ed. through, bereifen. — on, weiter reifen; A travelling bird, ein Zugvogel. II. r. a. 1) bereifen (ein Land &c.). 2) zum Reifen zwingen, (nur) Fig. vertreiben.

Travelled, adj. gereist.

Traveller, s. 1) der Reisende, Wanderer. A woman —, eine Reisende. Fig. † To tip the —, Wunder erzählen, aufschneiden; (als Pflanzennamen) The traveller's joy, die gemeine Walserbe. 2) Fig. (Seeßprache) ein Bügel oder Ring, der längs des Pardunen auf und nieder läuft, um das Aufhängen d. Braunrazen zu erleichtern.

Travelling, part. adj. (in Zusammensetzungen) das Reifen betreffend. — backstays, s. pl. (Seeßspr.) Bergvaranen der Stengen, die bei schlechtem Wetter vermittelst eines kleinen Brechhs in dem Topp der Stengen befestigt werden. — carriage, s. eine Lastfette für Belagerungsgeschütz; — desk, s. das Reisevult; — kitchen, s. die Reifeküche; — map, s. die Reiseskarte, Postkarte; — trunk, s. der Reisetoffer.

Travers, adv. quer, überzwerch.

Traversable, adj. (Rechtßspr.) einen rechtlichen Einwand zulassend.

Traverse, l. prop. quer durch. II. adv. überzwerch, kreuzweise. III. adj. quer, überzwerch. IV. s. 1) Etwas, das quer oder über das Kreuz liegt, gebaut ist oder hängt, das Duerbalken, die Duerwand. Traverses, Buhnenverhänge, Decorationen. † Fig. The traverses of fortune, der Glückswechsel. 2) die Biegung, Krümmung. Fig. die Wengung. 3) Fig. (Rechtßsprache) der rechtliche Einwand. 4) (in der Kriegsbaukunst) der Duerwall. 5) (in der Wappenk.) die Duerbinde. 6) (Seeßprache) a) der schiefe Cours, den man bei dem Winde segelt, wobei das Schiff Wind macht. b) der Koppelcours. — board, s. (Seeßprache) das Ißrherd. — horse, s. V. **Transverse**; — table, s. (Seeßspr.) V. **Log-board**.

To Traverse, l. r. a. 1) in die Quere oder kreuzweise legen. With traversed arms, mit verschränkten Armen. 2) durchkreuzen (die Ebene &c.). — a country, ein Land durchkreuzen. Fig. prüfen, untersuchen; durchkreuzen; hintertreiben, Hindernisse in den Weg legen; sich widersehen. — an action at law, gegen eine gerichtliche Klage Einwendungen vorbringen. — the indictment, V. **Indictment**; — a succession, eine Erbfolge umsetzen. II. r. n. 1) (Jägerßpr.) Duer-sprünge machen (von Hasenhunden). 2) (Rechtß.) sich rechts oder links in dem zur Vertheidigung abgesetzten Kreise bewegen. 3) (von Schulsperken) Duer-sprünge machen, travestieren.

Traversed, V. **Trammelled**.

Traverser, s. (Rechtßspr.) Einer, der ein Rechtsmittel gegen ein Urtheil einwendet.

Traversing, s. 1) (Geschütz.) das Drehen eines Geschützes, wie auf einen Mittelpunkt, so daß es auf einen besondern Gegenstand gerichtet ist. 2) (bei Rechten) der Wechsel des Ortes, da man sich zur Rechten oder Linken des Vertheidigungskreises bewegt.

Travertino-marble, *s.* (eine Felsart in Italien) der Travertine.

Travestied, *adj.* verkleidet, travestirt.

Travesty, *i. adj.* umgekleidet, in's Lächerliche umgestaltet, travestirt. *II. s.* die in's Lächerliche umgestaltete ernste und erhabene Dichtung, die Travestie.

To Travesty, *r. a.* umkleiden, in's Lächerliche umgestalten, travestiren (Virgils Aeneis 2).

Travis, { *V. Trave.*

Travler-men, *V. Tinkermen.*

Tray, *s.* 1) der Trog, die Mulde. *A mason's* —, ein Worteltübel. 2) das Speisebrett, die Schüsseltrage. — *man*, *s.* der Handlanger bei den Mauern.

Tray, *s.* drei Augen (im Würfelspiele). — *trip*, *s.* eine Art Brettspiel.

† **Treach**, *s.* der Verräther.

Treach, *adj.* — *ly*, *adv.* verrätherisch. *A* — *man*, ein Verräther. *Fig.* = trügerisch, untreu.

Treach, *s.* die Verrätheri, Treulosigkeit. [Untrue. **Treachery**, *s.* die Verrätheri, der Verrath, die

† **Treach**, { *V. Treacher.*

† **Treachour**, }

Treacle, *s.* 1) (in der Arzneikunde) der Theriak. 2) *Poor man's* —, der Knechtel. *Fig.* (als Pflanzenname) *English* —, ter Gamander. 2) der braune (Hgang des Zuckers) der Sirop. — *mustard*, *s. a)* als Schlüsselkraut. *b)* der Bauernsenf, das breite Lachenkraut, große Lächelkraut. — *water*, *s.* das Bierwasser; — *wormseed*, *s.* der lepfenartige Gericch, Schotenboiter.

Tread, *s.* 1) der Tritt, Schritt. 2) der Weg, Pfad. *Fig.* die Bahn. 3) (im Geweiß) der Hahntritt. — *mill*, *s.* die Tretrmühle.

To Tread, *part. pass.* **Trod**, † **Trode**, *part. pass.* **Trodden**, † **Trod**, *i. r. n.* 1) treten, den Fuß setzen, inhetreten. — *upon*, mit Füßen treten, stampfen. 2) sich paaren (von den Vögeln). *II. r. a.* 1) treten, etreten. — *away*, wegtreten; — *under*, untertreten; — *down*, niedertreten; *A trodden path*, ein etretener, gangbarer Weg; — *the grapes*, die Trauben treten, auftreten; — *out*, antreten. 2) (betrachten) *The cock treads the hen*, der Hahn tritt die Henne. [er Traubentret.

Treader, *s.* der Treter, Tretracht. — *of grapes*, **Treadle**, *s.* 1) der Tretrschmel, das Trittbrett, der Tritt. 2) *V. Tread* (3). [die Schafstern.

Treadles, (auch **Treadles**) *s. pl.* (der Roth d. Schaf) † **Treague**, *V. Truce.*

Treason, *s.* der Verrath, (im englischen Rechte) dieg —, der Hochverrath. *Petty* —, der kleine Verrath; — *monger*, *s.* der Verräther.

Treasonable, († **Treasonous**) *adj.* verrätherisch. — *ness*, *s.* die Verrätheri.

Treasonably, *adv.* verrätherisch.

Treasure, *s.* 1) der Schatz. 2) das Silber (als Waare im ostindischen Handel). — *house*, *s.* die Schatzkammer. — *trove*, *s.* (Rechtspr.) der wieder erfundene vergrabene Schatz. [häufen.

To Treasure, *r. n.* (gew. mit *up*) sammeln, auf**Treasurer**, *s.* 1) der Schatzmeister. *Lord high* —, der Lord Oberschatzmeister (von England). — *of the king's household*, ein Beamter, der in Abwesenheit des Haushofmeisters Sachen im Hofmarschallamt untersucht und entscheidet. † *Fig.* *He was an* — *of secrets*, er war ein schlechter Vertrauter.) der Kassensührer. — *of the county*, Einer, der die Gelder der Grafschaft unter sich hat.

Treasurership, *s.* das Schatzmeisteramt.

Treasurers, *s.* die Schatzmeisterin.

Treasury, *s.* 1) die Schatzkammer. *Lord of the* —, Einer der fünf Commisarien, welche in England als Schatzmeisteramt verwalteten. — *office*, d. Schatzamt; — *bill*, der Schatzkammerstein; — *note*, der Tresorschein. 2) (ungebr. für) der Schatz. *Fig.* *A* — *of knowledge*, ein Schatz von Kenntnissen.

To Treat, *i. r. a.* 1) behandeln, (nur *Fig.*) begegnen. 2) unterhandeln, verhandeln (den Frieden 2). 3) abhandeln (e. Sag, Gegenstand). 4) bewirtheten. *II. r. n.* 1) (mit *of*, *upon* od. *on*) handeln (von Etwas); abhandeln. 2) (mit *about*) unterhandeln (mit Einem wegen einer Sache). 3) sich vergleichen, sich vertragen. 4) bewirtheten.

Treat, *s.* 1) die Bewirthung. 2) das Ehrenmahl, Gastmahl, der Schmaus, das Traktament. *A parting* —, ein Abschiedschmaus.

Treatable, *adj.* händlich, (nur *Fig.* *A* — *disposition*, eine vertragliche od. nachgiebige Gemüthsart. *A* — *temper*, eine sanfte Gemüthsstimmung.

Treatably, *adv.* auf eine sanfte oder gemäthigte Weise. [der Bewirther.

Treater, *s.* 1) Einer, der Etwas abhandelt. 2) † **Treating-house**, *s.* das Kofthaus.

Treatise, *s.* die Abhandlung, der Traktat.

† **Treatiser**, *s.* Einer, der e. Abhandlung schreibt.

Treatment, *s.* 1) die Behandlung. 2) die Bewirthung.

Treaty, *s.* 1) die Unterhandlung, Verhandlung. 2) der Vertrag. *A* — *of peace*, ein Friedensvertrag. 3) *V. Entreaty*. † 4) die Abhandlung, der Traktat.

Treble, *adj.* dreifach.

To Treble, *i. r. a.* mit Drei vermehren, verdreifachen. *II. r. n.* sich verdreifachen.

Treble, *i. s.* die Oberstimme, der *Discant*. *II. adj.* (in der Tent.) scharf (von Tönen). — *hoboe*, *s.* die *Discant*-Hoboe; † — *viol*, *s.* die *Discant*-Violine od. *Discant*-Bratsche.

Trebleness, *s.* der Zustand, da Etwas dreifach ist. **Trebley**, *adv.* dreifach.

Tree, *s.* 1) der Baum. *A fruit* —, ein Obfbaum. 2) *Fig.* etwas Baumartiges. *By trees of pedigrees* (consanguinity), durch Stammäume. 3) das Holz. 4) (als Pflanzenname) — *of life*, a) der Lebensbaum. † b) die männliche Blüthe. — *aloes*, *s.* eine Art Weichblume; — *beete*, *s.* der Weichblume; — *box*, *s.* der baumartige Buchs, Buchsbaum; — *cabbage*, *s.* der Baumkohl, Seekohl; — *candy-tuft*, *s.* die immergrüne Zedernpflanze; — *celandine*, *s.* die strauchartige Zedernpflanze; — *ereperet*, *s.* der Baumlauffer, Baumhader; — *saloon*, *s.* der Baumkahl, Leuchentahl; — *frog*, *s.* der Laubfrosch; — *germander*, *s.* der Baumgamander; — *goose*, *s.* die Baumgans; — *houseleek*, *s.* das baumartige Hausleek; — *ivy*, *s.* der Eichen, Eichen; — *kidneybean*, *s.* (eine Art Gartenbohnen) die Nierenbohne, Brunkbohne; — *louse*, *s.* die Baumlaus, Blattlaus; — *mallow*, *s.* der Malvenbaum; — *medick*, *s.* der Strauchleek, baumartige Schenckelkeel; — *moss*, *s.* die Baumkugel, Baumflechte; — *naul*, *V. Treenel*; — *oyster*, *s.* (eine Art Kammuscheln) das Vorbeerblatt; — *primrose*, *s.* (Pflanzenname) die gelbe Pfingstschnecke; — *sage*, *s.* der Salbeikraut mit breiten Blättern, gelbe Löwenzahn; — *sorrel*, *s.* der Sauerampferbaum; — *sparrow*, *s.* der Baumsperrling, Waldsperrling, Holzsperrling, der Gerstenbiech, Feldbiech; — *trefoil*, *s.* eine Art Weichblume; — *worm-wood*, *s.* der baumartige Weichblume, weichblumige Weichblume. [Wärder.

Treed, *adj.* (bei Jägern) bäumend (von einem † **Treen**, *pl.* von *Tree*).

Trefoil, *s.* der Klee. *Shrub* —, das Ziegenblatt, Weichblume. *Square podded bird's foot* —, der Weichblumenflee; *Winged bird's foot* —, der Spargelflee; *Dwarf* —, der Erdfruchtkeel; *Honey suckle* —, der große Weichblume; *Hare's foot* —, der Haresklee, Kagenklee.

Trellage, *s.* das Gitterwerk.

Trellis, *s.* 1) das Gitter, Gatter. — *work*, das Gitterwerk. 2) die Gitterleinwand. 3) der Driftklee, Trell. [Gitterfenster.

Trellised, *adj.* mit Gittern versehen. — *windows*, **Tremblant**, *V. Tremor* (3).

To Tremble, *v. n.* 1) zittern, schwanken; schauern. Trembling poplar, die Zitterpappel, Espe. 2) beben (von Tönen *r*).

Trembler, *s.* der Zitternde, Zitterer.

Trembling, *adj.* —ly, *adv.* zitternd. —ness, *s.* das Zittern.

Tremendous, *adj.* —ly, *adv.* fürchterlich, fürchtbar, schrecklich. —ness, *s.* die Fürchtbarkeit, Schrecklichkeit.

Tremolite, *s.* der Tremolit. Crystallized, granular, fibrous and asbestiform —, der gemeine, glas- und asbestartige Tremolit, Grammatit.

Tremor, *s.* 1) das Zittern. 2) die zitternde oder bebende Bewegung. 3) (ein Zug in der Regel) der Weber, Webezug, Tremulant.

Tremulation, *s.* die Webung, Tremulation.

Tremulous, *adj.* —ly, *adv.* 1) zitternd. 2) bebend (von einer Bewegung *r*). —ness, *s.* das Zittern oder Beben.

Tren, *s.* (ein Wurfspeer mit Widerhaken) der Hakenspeer, die Harpune.

Trench, *s.* 1) der Schnitt, Einschnitt; die Schmarre. 2) der Graben, Laufgraben, die Transchee. To open the trenches, die Laufgräben eröffnen. *Fig.* To mount the trenches, die Wache in den Tranchen beziehen. To relieve the trenches, die Wache in den Tranchen ablösen; To scour the trenches, die Tranchen vom Feinde säubern; —master, *s.* ehemals ein Offizier, der das Commando über sämtliche Pionniere führte.

To Trench, *i. v. a.* 1) schneiden. 2) durchschneiden (den Boden *r*); aufgraben. *Fig.* — the ballast, (Seebr.) den Ballast durch Schichten abtheilen. 3) durch aufgeworfene Erde mit Graben besetzen (ein Feld *r*). —about, mit einem Graben umgeben. 4) (Seebr.) durch Schorten (holzerne Scheidewände) abtheilen (den Ballast). *U. r. n.* eingreifen, Eingriffe thun. *V. To Intr trench.*

Trenchant, (wenig gebr.) *adj.* schneidend, scharf (von Schwertern *r*).

Trencher, *s.* der holzerne Teller; (ferner) das Schneidbrett, Transchirbrett. 2) der Tisch. a) = der Stisch. b) (die Speisen). —cap, *s.* die vieredrige Mütze der Collegiaten zu Oxford und Cambridge. —fly, *s.* —freund, *s.* der Schmaroher; —knight, *s.* der Teller- oder Tafelritter. —man, *s.* † 1) der Koch. 2) der Gfster, Pfesfer. —mate, *V. Trencherfly*; —squire, *V. Trencherfly*.

Trenching-plough, *s.* der Terrassen.

Trenchmore, *s.* ehemals ein sehr lebhafter englischer Tanz.

Trend, *s.* (Seebr.) die Stelle des Ankerschafts, wo das Maß von der Tiefe desselben genommen wird.

To Trend, *v. n.* (Seebr.) gerichtet seyn, eine gewisse Richtung haben, in einer gewissen Richtung liegen. The coast trends to the S. W., die Küste streckt sich nach Südwest. — to the N. W., mit allen Segeln nach Nordwest steuern.

Trending, *s.* die besondere Richtung (e. Kuste *r*).

Trendle, (seht Trundle) *s.* etwas Rundgedrehtes, die Rolle, Walze. The — in a mitt, das Stelholz, Staffelselz, oder auch e. Gewicht (um das Mählwerk zu stellen).

Trenel, *s.* (Seebr.) der hölzerne Nagel.

Trentals, *s. pl.* die dreißig Seelenmessen.

Trepan, *s.* 1) der Schädelbohrer, Trepan. 2) der Erdböhrer.

To Trepan, *v. a.* (d. Schädel bohren) trepaniren.

Trepan &c., *V. Trepan &c.*

To Trepan, *V. To Trepan.*

Trepanner, *s.* Einer, der trepanirt.

Trephine, *s.* der kleine Schädelbohrer od. Trepan.

To Trephine, *V. To Trepan.*

† **Trepid**, *adj.* zitternd, hange.

Trepidation, *s.* 1) das Zittern, Beben. 2) die Furcht, Bestürzung.

Trespass, *s.* 1) die gesetzwidrige Betretung eines fremden Grundstücks oder Eigenthums. Trespasses, (im gesetzlichen Sinne) alle Eigenthumsverletzungen. 2) die Uebertretung, das Vergehen, die Sünde. Forgive us our trespasses, vergib uns unsre Sünden.

To Trespass, *v. n.* 1) (mit on oder upon) auf eine gesetzwidrige Weise ein fremdes Grundstück oder Eigenthum betreten. *Fig.* übertreten oder umgehen. I fear — upon your patience, ich fürchte Ihre Geduld zu ermüden. 2) (mit against) sich vergehen, sündigen.

Tresspasser, *s.* 1) Einer, der auf eine gesetzwidrige Weise ein fremdes Grundstück od. Eigenthum betritt. 2) der Uebertreter, Sunder, Schuldiger.

Tress, (poet.) *s.* (gew. im pl.) die Locke, Haarlocke.

Tressed, *adj.* gelockt. Golden — like Apollo, mit goldenen Locken wie Apollo.

Tressel, *V. Trestle.*

Tressure, *s.* 1) das Haarflechten, Kränze. 2) (Wappent.) der Saum (auf einem Wapen).

Trestle, († Tressel) *s.* 1) das Gestell, der Bod; (und in engerer Bedeutung) das Tischgestell. 2) der dreibeinige Stuhl, Sessel. —trees, *s. pl.* (Seebr.) die Langstahljagen. [Gentner *r*].

Tret, *s.* der Abzug (von vier Pfund von jedem † Trethings, *s. pl.* die Steuern, Abgaben.

Trevet, *s.* Gewas, das auf drei Beinen steht, z. B. ein Stuhl. —table, der dreibeinige Tisch.

Trey, *s.* die Drei (im Kartenspiele).

Triable, *adj.* 1) verurtheilt, prebirt werden können. 2) vor Gericht abgehört werden können.

Triad, *s.* 1) die Dreieit, Dreieinheit, Dreieinigkeit. 2) (Ton.) der harmonische Dreiklang.

Triage, *s.* der gewöhnliche (von der See *r* beschäbigte) Kaffee, Triage.

Trial, *s.* 1) der Versuch. Repeated trials, wiederholte Versuche, Experimente. 2) die Probe, Prüfung. Hour of —, die Prüfungsstunde. 3) die Untersuchung einer Sache vor Gericht, gerichtliche Abhörung einer Sache. To bring to —, vor Gericht stellen, richten. Now —, (im Seerecht) die Revision. 4) die Prüfung, Verurkundung. 5) die Erfahrung. 6) der Zustand, da man ererbt ist, die Bewahrung.

† **Triality**, *s.* die Dreieit.

Triologue, *s.* das Dreigespräch.

Triander, *s.* eine dreimännrige Pflanze.

Triandrian, *adj.* (Pflanzent.) dreimännrig.

Triangle, *s.* 1) das Dreieck, der Triangel. 2) (Sternk.) Name eines Sternbildes) das Dreieck.

Triangled, *adj.* dreieckig.

Triangular, *adj.* —ly, *adv.* dreieckig, (auf drei Ecken) bezug habend. — compasses, ein dreieckiger oder dreieckenteliger Zirkel. —ness, *s.* die dreieckige Figur.

Triarians, *s.* die Kerntuppen, Triarier (ungebr.).

Tribe, *s.* 1) die Zunft. *Fig.* The scribbling —, die Schmiererzunft, Scriblerzunft. 2) der Stamm, das Geschlecht, die Classe. A plant of that —, eine Pflanze von dieser Familie, Classe, Gattung.

To Tribe, (wenig gebr.) *v. a.* in Zünfte oder Classen abtheilen; classificiren.

Triblet, } *s.* (bei Goldarbeitern) der Nicht-

Triboulet, } regel (Stücke zu runden).

Tribometer, *s.* (e. Werkzeug) der Reibungsmesser.

Tribrach, *s.* der Tribrachys, Schnellläufer.

Tribulation, *s.* die Tribulal.

Tribunal, *s.* 1) der Richtersstuhl. 2) der Gerichtshof, das Tribunal.

Tribune, *s.* (bei d. alten Römern) a) der Volkssprecher, Volksanwalt, Tribun. b) der Befehlshaber einer Kriegsschaar. —ship, *s.* das Amt eines Tribuns, Tribunat.

Tribunitial, } *adj.* einem Tribun geziemend,

Tribunitious, } ihu betreffend.

Tributary, *adj.* 1) zinsbar, zinspflichtig. 2) *Fig.* a) als Steuer oder Tribut entrichtet (von e. Robe *r*).

b) untergeben, unterwürfig. His — will, sein untergeordneter Wille.

Tribute, *s.* der Schatz, die Auflage, Abgabe, Steuer, der Tri' ut. *Fig.* der Zoll, Tribut.

Tricapsular, *adj.* (Pflanzent.) dreifapselig.

Trice, *s.* der Augenblick, Nu., (nur in folgender Phrase gebräuchlich:) In a —, in einem Augenblick.

To Trice, *v.* **To Trise**.

Trichiasis, *s.* (bei Meyten) die Einwärtskehrung der Augenhäutern. [*Wiederkehr.*]

Trichomanes, *s.* (eine Pflanze) der Steinbrech.

Trichord, *s.* ein mit drei Saiten bezogenes Tenorwerkzeug.

Trichotomous, *adj.* dreitheilig.

Trichotomy, *s.* (in der Zergliederungskunst) die Theilung in drei Theile, Dreitheilung.

Trick, *s.* 1) der Kniff, Puff, Winkelzug. A — of law, ein Rechtskniff. 2) der Kunstgriff. 3) das Kunststück, Kunststückchen, Kartenspielstück. 4) der Streich. A knavish —, ein Schurkenstreich. The tricks of youth, die Jugendstreiche, Jugendstückchen; To play or to serve any one a —, Einem einen Bissen spielen; He is full of tricks, er steckt voll Schalkheit, Schelmerei. 5) *Fig.* die unvermuthete od. unerwartete Wirtung.

To Trick, *l. r. a.* (auf eine listige Weise) betrügen. A tricking fellow, ein Betrüger. *II. v. n.* Betrügen, trüben spielen.

Trick, *s.* 1) (in Kartenspielen) der Stich. Oad —, (im Whistspiele) der Trick. 2) (Seesprache) die Zeit, welche die zum Steuern bestimmten Matrosen beim Steuer stehen müssen.

To Trick, *r. a.* (in der Wappenk.) zeichnen, entwerfen (bes. mit Feder und Tinte). — arms, Wappen zeichnen, die Farbe im Wappen (durch Linien, Punkte) angeben. [*heit.*]

Trick, *s.* 1) die Eigenheit. 2) die üble Gewohnheit, *s.* die Haarflechte.

To Trick, *part.* Tricket *II.* Trickt, *r. a.* schmücken. — one's self up, sich herausschmücken.

† **Tricker**, *v.* **Trigger**. [*puken.*]

Trickery, *s.* 1) der Kunstgriff. 2) das Heraus-Trickish, *adj.* — ly, *adv.* listig, verführerisch, schlau.

To Trickle, *v. n.* tröpfeln, rieseln.

† **Trickment**, *s.* der Schmutz, Puff.

Trickster, *s.* der Schmeichler. [*schmuck.*]

Tricksy, (wenig gebr.) *adj.* schön, hübsch, artig.

Trickt, *part.* von **To Trick**.

† **Tricktrack**, *s.* das Tridtrack.

Tricliniary, *adj.* die Speisetafel (der Römer) betreffend.

Tricoccus, *adj.* dreischalig, -schalrig, -knosplig.

Tricorporal, *adj.* dreischalig.

Tricuspidate, *adj.* dreispitzig, -zinkig.

Tridactylous, *adj.* dreifingig, dreifaulig.

Tride, *adj.* rauh, stink (v. Gange eines Pferdes).

Trident, *s.* 1) der Dreizack (des Neptun). 2) (in der Erdmesskunst) eine Art Parabel.

Trident, **Tridented**, } *adj.* dreizackig, dreizinkig.

Tridentate, *adj.* dreizahnig.

Triding, *v.* **Trithing**. — mothe, *s.* (Rechtspr.) das Gericht eines Landbezirks (Trithing).

Triduan, *adj.* 1) dreitägig. 2) dreitäglich.

Tried, *part.* von **To Try**.

Triennial, *adj.* 1) dreijährig. 2) dreijährlich.

Trier, *s.* 1) Einer, der Versuche, Experimente macht. 2) der Untersucher, Prüfer. *Fig.* der Prüfer. 3) Einer, der Etwas gerichtlich untersucht, der Richter.

Trierarch, *s.* 1) der Trierarch; Hauptmann einer dreierdigen Galeere; der Galeeren-Hauptmann. 2) der Trierarch, Galeerenanführer.

Trietrical, *adj.* (alle drei Jahre geschehend) dreijährlich. [*brachen, dreiarren.*]

To Trifallow, *r. a.* (in der Landwirtschaft) drie-

Trifid, *adj.* (Pflanzent.) dreispaltig (von einer Wirtendede r).

Trifistulary, *adj.* dreivöhrig.

To Trifle, *l. r. n.* 1) kintisch oder läppisch reden oder handeln. 2) spaßen. — with any one, seinen Spaß mit Einem haben. 3) tändeln, spielen. — away, verändern. 4) unbedeutend, geringfügig sehn. *II. r. a.* unwichtig, zur Kleinigkeit machen.

Trifle, *s.* die Kleinigkeit, der Tand, die Lappalie, Lummerei. [*macher.*]

Trifler, *s.* der kintische Mensch; Tändler, Possen-Triffling, *adj.* — ly, *adv.* unbedeutend, nichtswürdig. § A — debt, eine lumpyge Schuld. — ness, *s.* die Leere, Nichtigkeit (eines Zweifels r).

Triflorous, *adj.* dreiflorig.

Trifoliolate, *adj.* dreiflätterig.

Trifoliolate, *adj.* mit drei Blättchen versehen.

Trifoly, *s.* der süße Klee.

Triform, *adj.* dreigestaltet.

|| **To Trig**, *v. n.* hemmen, sperren (ein Rad).

To Trig, *v. n.* Wahl halten (beim Kegelspiele r).

V. Trigger (das Maß).

|| **To Trig**, *v. a.* fullen, stopfen.

|| **Trig**, *adj.* voll.

|| **Trig**, *adj.* nett, hübsch, gepukt.

Trigamy, *s.* die Ehe mit drei Männern oder drei Weibern, dreifache Ehe.

Trigeminous, *adj.* dreifach, dreioyvelt.

Trigger, *s.* 1) die Hemmkette, Kapsferre, der Hemmschub. 2) der Trüder, Abdruck, Stecher, Schmelzer (an Schießgewehren). 3) (beim Kegelspiele r) das Maß.

Trigintals, *s. pl. V. Trentals*. [*glyph.*]

Triglyph, *s.* (in der Bauk.) der Dreifalbig, Tri-

Trigon, *s.* (in der Stereometrie) **V. Trine**.

Trigonal, (auch Trigonous) *adj.* dreieckig.

Trigonometrical, *adj.* — ly, *adv.* trigonometrisch.

Trigonometry, *s.* die Dreiecklehre, Trigonometrie.

Trigyn, *s.* eine dreivöhrige Pflanze.

Trigynian, *adj.* dreivöhrig.

Trihedral, *adj.* gleichseitig-dreieckig, triedrisch.

Trihedron, *s.* gleichseitiges Dreieck.

Trihexahedral, *adj.* dreifachwürfelig.

Trijugous, *adj.* dreivöhrig gesteckt.

Trilateral, *adj.* dreiseitig.

Trilateral, *adj.* dreibuchstäbig.

Trill, *s.* (in der Tonk.) der Triller.

To Trill, *l. v. a.* † 1) rütteln, schütteln. 2) *Fig.* trillern (ein Lied). *II. v. n.* trillern.

To Trill, *v. n.* tröpfeln. — down, herabträufeln.

Trillion, *s.* (eine Zahl) die Trillion.

Trilobous, *adj.* (Pflanzent.) dreilappig.

Trilocular, *adj.* (Pflanzent.) dreifachertig.

Triluminar, { *adj.* dreifach leuchtend.

Trim, *l. adj.* schön, hübsch (oft im spöttischen Sinne). † *II. adv.* schön, hübsch, nett. *III. s.* 1) (etwas verächtlich) der Staat, Puff. 2) der Befehl (an Kleibern). 3) die Anordnung, der Aufzug. 4) (Seesprache) die Form und Lage des Schiffes, der Masten, Segel r, die zum Lauf desselben am dienlichsten sind.

To Trim, *r. a.* 1) puzen, schmücken, befeigen; (empyatisch mit up) aufluzen, herauspuzen, herausstapfieren. *Fig.* aufseilen. 2) fluzen (den Bart r). — off, abfluzen. 3) zurecht machen. — the fire, das Feuer schüren, anfeuern; — a piece, (bei Zimmerleuten) ein Stück zurecht, zuhauen; — in, (bei Zimmerleuten) einlassen; *Fig.* — any one, Einem den Kopf zurecht setzen, ihn zurecht weisen, ihn vornehmen, ihm Verweise geben; — any one's jacket, Einem das Wamms ausklappen, ihn prügeln. 4) (Seepr.) gehörig zum Segeln einrichten (ein Schiff oder dessen Theile). — the hold, die Güter in dem Raume gehörig fluzen; — the sails, die Segel am vortheilhaftesten setzen od. einrichten; A sharp trimmed ship,

ein Schiff, das dicht beim Winde segelt oder dessen Segel dicht bei dem Winde gefraßt sind; — *alt sharp*, die Segel dicht beim Winde kraßen; — *the boat*, einem Boote das Gleichgewicht geben; *Trim the boat!* (Beschwörwort) gerade das Boot!

To **Trim**, *v. n.* unentschlossen seyn, schwanken, es bald mit der einen, bald mit der andern Partei halten. *Trimming*, das Hin- und Her schwanken.

Trimeter, *s.* der dreitaktige Vers (Zambus von sechs Füßen).

Trimly, *adv.* zierlich, sauberlich.

Trimmer, *s. 1)* (bei Sturmwindern) der Stafschr. 2) (bei Zimmerleuten) der Schlüssel, Trumf, Wechsel. — *hook*, *s.* (bei Anglern) die Seegangel, Nachtangel.

Trimmer, *s.* Einer, der in alle Sättel gerecht ist, der auf alle Fälle paßt; der Wetterhahn.

Trimming, *s.* der Besatz, die Einfassung (eines Kleides &c).

Trimness, *s.* die Niedlichkeit, der nette Anzug.

Trinal, *adj.* geritt, dreifach. — *unity*, die Dreieinigkeit.

Trindle, *v. Trundle*. [gedrückt Schein.

Trine, *1.* *adj.* geritt. *II. s.* (in der Sternk.) der

To **Trine**, *v. a.* in den geritten Schein stellen.

Triner, *s.* der Zander.

Triangle, *s.* (Bauf.) die Kranzleiste. [stärker.

Trinitarian, *s.* der Dreieinigkeitsbekenner, **Trinitrinity**, *s.* die Dreieinigkeitslehre. — *grass*, *s.* das Hasenpfotein, der Hasenfliege; — *sunday*, *s.* der Dreieinigkeitssonntag.

Trink, *1.* *s.* (in den Rechten) eine Art Fischer-

Trinke, *1.* *s.* (in den Rechten) eine Art Fischer-

Trinket, *s. 1)* die Spielsache, der Tand. 2) das Angehänge, Angehänge, die Schmucksache, Puffsache, der Zierath.

Trinket, *s.* (Seesprache) das Bramsiegel.

Trinomial, *adj.* (in der Großenlehre) dreigliederig (von einer Wurzel &c).

Trio, *s.* (ein dreistimmiges Tonstück &c) das Trio. — *tables*, *s. pl.* drei Tischen zum Aus- und Einschicken.

Triobolar, *1.* *adj.* unbedeutend, werthlos.

Triobolar, *1.* *adj.* unbedeutend, werthlos.

Triotahedral, *adj.* triotahedrisch.

Trior, *v. Trier*.

To **Trip**, *part.* *Tripped* u. *Tript*, *I. r. a. 1)* Einen umfallen machen, dadurch, daß man ihm ein Bein stellt, ein Bein unterschlagen; *Fig.* Lügen fraßen. — *the course of law*, den Lauf des Gesetzes hemmen. 2) (mit up) unterschlagen (Einen ein Bein). 3) (Seesprache) — *the anchor*, den Anker aus dem Grunde heben oder lichten. *II. r. n.* straucheln, stolpern.

Trip, *s. 1)* der Stoß, Griff (woburd der Ringer seinen Gegner umwirft, überwältigt). 2) der Stolperer, *Fig.* Schrittl, Irthum. † *She has made a —*, sie hat ein Hüflein verloren. 3) (Seespr.) *V. Atrip*.

To **Trip**, *v. n.* 1) schnell und mit kleinen Schritten gehen, hüpfen, — *along*, hintrippeln. 2) einen Auszug oder Abstecker machen.

Trip, *s. 1)* der Auszug, Abstecker. 2) (Seespr.) a) der Gang beim Laviren. b) der Segelzug.

Trip, *s. II* die kleine Herde (Schafe). *A — of goats*, die kleine Ziegenherde; *A — of dotterel*, (bei Zägern) ein Paar Wernelle.

Tripartient, *adj.* in drei Theile zerlegend. — *number*, (in der Rechenkunst) eine Zahl, welche eine andere Zahl in drei gleiche Theile theilt.

Tripartite, *adj.* in drei Theile getheilt, dreitheilig.

Tripartition, *s.* die Theilung in drei Theile.

Tripe, *s. 1)* das Geräme, die Ruttel, Kalkbannen. 2) der Bauch (eines Menschen). — *house*, *s.* der Ruttelhof, Kalkbannenmarkt; — *market*, *s.* der Ruttelmarkt; — *visaged*, *adj.* ein Kalt anmengesicht, Spitzbucengesicht habend.

Tripedal, *adj.* dreifüßig.

Tripennate, *1.* *adj.* (Pflanzenkunde) dreifach getripennate, } *stedert.*

Tripennate, *1.* *adj.* (Pflanzenkunde) dreifach getripennate, } *stedert.*

Tripersonal, *adj.* aus drei Personen bestehend. — *ity*, *s.* die Dreieinigkeits.

Tripetalous, *adj.* (Pflanzenk.) dreiblättrig.

Triphane, *s.* (eine Art Spath) der Triphan, prismatische Triphanfath.

Triphthong, *s.* (in der Sprachlehre) der Dreilaut, Dreilauter, Triphthong (z. B. eau, eye).

Triphthongal, *adj.* zu einem Dreilaut gehörig.

Triphyllous, *adj.* dreiblättrig.

Triple, *adj.* dreifach. — *nerved*, *adj.* (Pflanzenkunde) dreierzig; — *salts*, *s. pl.* (Scheidekunst) jene Salze, welche durch die Verbindung einer Säure mit zwei Grundlagen gebildet werden (z. B. die Weinsäure). † — *tree*, *s.* der Salgen.

To **Triple**, *v. a.* verdreifachen.

Triplet, *s. 1)* drei Dinge von derselben Art. 2) der Dreireim. 3) (in der Tent.) die Triole.

Triplicate, *adj.* dreifach. — *ratio*, das fubische Verhältniß.

Triplication, *s.* die Verdreifachung.

Triplcity, *s. 1)* die Dreifachheit. 2) (in der Sternkunde) die Abtheilung der Zeichen nach der Anzahl der Elemente (jede Abtheilung aus drei Zeichen bestehend). [reffer.

Tripmadam, *s.* die kleine Hauswurz, der Wauer-

Tripod, *s.* der Dreifuß.

Tripoli, *s.* (eine Gedar) der Trippef.

Tripoly, *s.* die blaue Kamille.

Tripod, *v. Tripod*. [oder irrt.

Tripper, *s.* Einer, der anstößt, strauchelt, schilt

Tripper, *s.* der Trippler, Hüpfen.

Tripping, *1.* *adj.* flink, flüchtig. *II. s.* der hüpfende Tanz.

Trippingly, *adv.* leicht, flink, frisch.

Tript, *part.* von To Trip. [ungesalle hat.

Triptote, *s.* ein Wort, welches nur drei Bie-

Triptote, *s.* ein Wort, welches nur drei Bie-

Triptote, *s.* ein Wort, welches nur drei Bie-

Triptote, *s.* ein Wort, welches nur drei Bie-

Triptote, *s.* ein Wort, welches nur drei Bie-

Triptote, *s.* ein Wort, welches nur drei Bie-

Triptote, *s.* ein Wort, welches nur drei Bie-

Triptote, *s.* ein Wort, welches nur drei Bie-

Triptote, *s.* ein Wort, welches nur drei Bie-

Triptote, *s.* ein Wort, welches nur drei Bie-

Triptote, *s.* ein Wort, welches nur drei Bie-

Triptote, *s.* ein Wort, welches nur drei Bie-

Triptote, *s.* ein Wort, welches nur drei Bie-

Triptote, *s.* ein Wort, welches nur drei Bie-

Triptote, *s.* ein Wort, welches nur drei Bie-

Triturable, *adj.* zerreibbar, zerreiblich.
To Triturate, *v. a.* zerreiben, zerstoßen.
Trituration, *s.* (besonders in der Arznei.) die Zerreibung, Zerstoßung (in einem Mörser).
Triumph, *s.* 1) der Triumph, d. Siegesgebränge, der Sieg. † 2) der Aufzug, Prachtaufzug, das Gebränge. 3) (besser Trumpf) der Trumpf (in Kartenspielen).
To Triumph, *I. r. n.* (häufig mit *over*) triumphiren, triumphiren, Schaufenreute bezeigen, den Sieg davon tragen. *II. v. a.* Einen unterwerfen, über ihn triumphiren.
Triumphal, *I. adj.* bei einem Triumph dienend. *A — arch*, ein Triumphbogen; — *car*, der Triumphwagen. *II. s.* das Siegeszeichen (ungebr.).
Triumphant, *adj.* — *ly, adv.* 1) einen Triumph, Sieg feiernd. 2) triumphirend, triumphirend, siegreich. *His — march*, sein Siegeszug; *To be —*, siegen, triumphiren.
Triumpher, *s.* der Triumphhende.
Triumvir, *s.* der Dreiherrscher, Triumvir.
Triumvirate, *s.* (auch Triumviri, *s. pl.*) die Dreiherrschaft, das Triumvirat.
Triune, *adj.* dreieinig (von Gott).
Trinity, *s.* die Dreieinigkeit, Dreieinigkeith.
Trivant, *v. Truant*.
Trivet, *v. Trevet*.
Trivial, *adj.* — *ly, adv.* 1) platt, niedrig, gemein, alltäglich, trivial. 2) gering, unbedeutend, unehelich (von einem Besizer). 3) (Pflanzenlehre) gemein (= nicht technisch). — *ness, s.* 1) die Plattheit, Gemeinheit, Trivialität. 2) die Unwichtigkeit, Unerschlichkeit.
To Troat, *r. n.* (Jägerfvr.) röhren.
Trocar, *s.* (bei Wundärzten) der Trocar.
Trochaic, } *adj.* aus Trocheen bestehend, tro-
Trochaical, } chaisch.
Trochanters, *s. pl.* (Namen zweier Muskeln des Hüftgelenks) die Umdreher.
Troche, *v. Lozeng*.
Trochee, *s.* der Trocheus.
Trochil, } *s.* 1) der Kolibri, Honigsauger, Blu-
Trochilus, } menscheck, Blumenwegel, Summ-
egel. 2) der Zaunkönig.
Trochilic, *adj.* herausziehen od. haspeln können.
Trochilics, *s. pl.* die Kenntniß der Kreisbewegung, Näherpunkte.
Trochings, *s. pl.* (Jägerfvr.) die Enden, Nestchen am Geweih des Rothwils. [Bläschen].
Trochisk, *s.* der Arzneifüßchen, das Täfelchen.
Trochite, *s.* der Trochit. [winde].
Trochlea, *s.* (Zergliederungsf.) die Augenwelle.
Trochleary, *adj.* zur Augenwinde gehörig. — *auscle*, der obere schräge Augennussel.
Trochoid, *v. Cycloid*.
Trochoides, *s.* (in der Berggliederungskunst) die Schiefenigung, Pfannenfügung.
Trochus, *s.* (Top-shell, Button-shell) die Kräuselschnecke.
Trod, *praet.* von *To Tread*.
Trodden, *part. pass.* von *To Tread*.
† Trode, *s. v. Tread*.
Troglodyte, *s.* 1) der Höhlenbewohner, Erglodyt. 2) (eine Affenart) der Pongo.
† Trojan, *s.* der Genosse oder Untergebene.
To Troll, *I. v. a.* 1) rollen (Wurfel). 2) auf eine schnelle Art bewegen (die Zunge). 3) *Fig.* (Tonk.) die eine Tuge vortragen. 4) herbeiziehen, heranziehen. *t. v. n.* 1) (rollend fertbewegen) rollen. — *along, way, weg-, fort-, hinrollen.* 2) herumgehen, in die Runde bewegt werden. 3) mit einem Kork *z* an der Angelschnur fischen. — *for pike*, Fische oder nach Fischen angeln.
Trollop, *s.* die Schlumpe, Schlammpe.
† Trollopee, *s.* (ehemals eine Art Frauenmann-
st.) die Salspe.

Trolmydames, *s.* das Lächerpiel, Troumadam.
Trombone, *s.* die Posaune.
Tromp, *s.* die Zugröhre oder Wasserföhre.
Trompet, *s.* (in der Bank.) das Trompetengewölbe.
Trompil, *s.* die Oeffnung einer Zugröhre.
† Tronage, *s.* das Wägelgel.
† Tronator, *s.* der Wägemeister, Wollwiegler.
|| Trone, v. Drain.
Troop, *s.* 1) der Trupp, die Truppe. *A — of friends*, ein Haufe Freunde. 2) (in engerer Bedeutung) a) das Kriegsvolk. Troops, Truppen, Kriegsvölker; Troops of line, Linien-Truppen; Light troops, leichte Truppen. b) der Trupp Reiter, die Reiterfchaar.
To Troop, *r. n.* 1) in Haufen gehen, Haufen bilden, sich sammeln. 2) haßig ziehen, fertziehen. Troop! packe dich!
Trooper, *s.* (ein Krieger, der zu Pferde dient) der Reiter.
Trope, *s.* (in der Rhetorik) die Trope.
Trophied, *adj.* mit Siegeszeichen geschmückt.
Trophy, *s.* 1) das Siegeszeichen, Siegesdenkmal, die Trophäe, (riehiger) Troväe. 2) (in der Wundkunst) die Trophäe. — *money, s.* eine Abgabe von vier englischen Pfennigen, welche Hausbesitzer u. Landwirthe für die Trommeln, Föhnen *z* ihrer Militär-Compagnien entrichten.
Tropic, *s.* der Wendekreis, Wendekreis, Tropenkreis. *The — of Cancer*, of Capricorn, der Wendekreis des Krebses, des Steinbocks; — *bird, s.* der Tropenvogel.
Tropical, *adj.* 1) zu dem Wendekreise gehörig. — *fruits*, Südfrüchte. 2) uneigentlich, bildlich, tropisch. — *ly, adv.* tropisch.
Tropist, *s.* 1) Einer, der Tropen anwendet. 2) das Mitglied einer Secte, welche die heil. Schrift tropisch oder bildlich auslegt.
Tropological, *adj.* bildlich, figurlich.
Tropology, *s.* die renerische Sprechart in Tropen, die bildliche Sprechart.
Trossers, *s. pl. v. Trousers*. [ben.
To Trot, *r. n.* 1) treten, traben, trittiren. † 2) tra-
Trot, *s.* der Trott, Trab (eines Pferdes).
Trot, *s.* das alte Weib, die alte Wettef.
Troth, *s.* 1) die Treue. 2) die Wahrheit. In —, in Wahrheit.
Trothless, *adj.* treulos, falsch.
† To Trothplight, *r. a.* versprechen, versprechen.
† Trothplight, *s.* die Angalobung der Treue in der Freundschaft oder bei der Vermählung.
Trotter, *s.* 1) der Trotter, Traber. 2) der Schafsfuß. † Trotters, die Füße.
Troubadour, *s.* der Troubadour.
To Trouble, *v. a.* 1) trübe machen, trüben, stören. 2) *Fig.* a) quälen, plagen, bekümmern, beunruhigen, Mühe geben, Kummer machen. Troubled with the spleen, mißmüthig, hypochondrisch; — *one's head about &c.*, sich Gedanken machen über *e.* † b) wegen einer Schuld gerichtlich belangen.
Trouble, *s.* 1) die Unruhe, Verlegenheit. *To be in —*, in Verlegenheit seyn. † 2) der Kummer, Verdruß. 3) das Leiden, Elend. 4) die Mühe, Beschwerlichkeit. — *seast*, *s.* der Freudensförer; — *state, s.* der Friedensförer, Unruhförder, Aufwiegler.
Troubler, *s.* der Störer.
Troublesome, *adj.* 1) störend. *A — guest*, ein Freudensförer, Unruhförder. 2) läßig, beschwerlich, unruhig. 3) mühsam. 4) mißlich, schlimm. — *ly, adv.* läßig. — *ness, s.* 1) die Verdrüßlichkeit. 2) die Mühsamkeit.
Troublous, (wen. gebr.) *adj.* unruhig, verworren.
Trough, *s.* 1) der Erg. *Fig.* (Seelvr.) der heble Raum zwischen zwei Wellen. 2) (in engerer Bedeutung) der Erg = die Mulde (zu Erg und Röhren).
To Trounce, *r. a.* kraßen, züchtigen; Ginen in Untersuchung ziehen, ihn kraßen mitnehmen.
Trouse, *s. v. Trousers*.

Trousers, *s. pl.* die weiten Hosen, Pumphosen, Ueberhosen; (bei Seeleuten) die Matrosenhosen.

Trout, *s.* die Forelle. Common —, die Forelle; Bull —, die große Forelle; Salmon —, die Lachsforelle; — coloured horse, das weiß und schwarz gesprenkelte Pferd. [*trove*, welches v.]

Trove, *s.* (Rechtsj.) der Fund (daher: Tressure-Trover, *s.* die Klage gegen den Finder einer Sache, der sich weigert, diese ihrem Eigenthümer wieder zuzustellen.

† **To Trov**, *r. n.* 1) denken, meinen. 2) glauben. † **Trow**, als *interj.* (eine Frage begleitend) he!

Trowel, *s.* die Kelle, Mauerkefle.

To Trowl, *V. To Troll.*

Trowsers, *V. Trousers.*

Troy, *s.* Treja.

Troy, } *s.* 1) das Goldgewicht. 2) das Troy-weight, } Avoisiergewicht.

Truant, *I. adj.* 1) müßig gehend, fahrlässig. 2) faul, träge. *II. s.* der Müßiggänger, Faulenzer, Lagedieb. *To play the —*, seine Pflicht verjäumen. (von Schülern) die Schule schwänzen. [sämmen.]

Truant, *r. n.* müßig gehen, seine Arbeit vertruantly, *adv.* faul, träge, fahrlässig.

Truantship, *s.* der Müßiggang, die Faulheit, Fahrlässigkeit.

Trubs, *s.* die Erbmordel, Ertnuß.

† **Trubtail**, *s.* die kurze dicke Frau.

Truce, *s.* 1) der Waffenstillstand. 2) (die Pause, der Stillstand) die Ruhe.

Truchman, *s.* der Dolmetscher, Tragonan.

Trucidation, *s.* das Töden, die Ermordung, das Mordbad.

† **To Truck**, *I. r. n.* einen Tausch machen, tauschen. *II. v. a.* tauschen, eintauschen, austauschen, vertauschen.

† **Truck**, *s.* der Tausch, Tauschhandel.

Truck, *s.* 1) das Rad an dem Geschoßkarren, an der Lafette. (Seej.) Trucks of a gun-carriage, die Räder an einem Rapert. 2) der Schwagen. 3) (Seej.) der Knecht an einem Flaggensockel, an einem Flaggensockel. — carriage, *s.* eine Art Wackwagen, um Stücke *z.* auf eine Batterie zu bringen.

Truckage, *s.* der Tausch, Tauschhandel.

Trucker, *s.* der Tauscher.

To Truckle, *v. n.* sich unterwerfen, unterthänig seyn, sich beugen. *To make any one truckle*, mit Einem fertig werden. [das Nollbet.]

Truckle, *s.* das kleine Rad, die Rolle. — bed, *s.* Trucks, *s. pl.* das Drucktafelspiel, Weisepiel.

Truculence, *s.* 1) die Wildheit, Sittenlosigkeit, Rohheit. 2) der schreckliche Anblick.

Truculent, *adj.* 1) wild, sittenlos, roh. 2) schauderhaft, schrecklich (von einem Anblick). 3) grausam, verherend (von der Pest *z.*)

To Trudge, *v. n.* 1) sich plagen, sich pladen. — *it a foot*, zu Fuß fort müssen. 2) gehen, reisen, wandern. *Away they trudged together*, fort trakteten sie mit einander; *Trudge!* vade di!

True, *I. adj.* 1) treu. 2) wahr, echt, redlich, recht, rechtmäßig, wahrhaftig. *It is —*, wahr; (als Bethörung) *As — as we are here*, so wahr wir hier sind. 3) richtig, regelrecht. 4) ehrlich, redlich (im Gegensatz von unredlich). — born, *adj.* von echter Geburt, von echter Herkunft sehend, echt, wahr. *A — born Englishman*, ein echter Engländer; — bred, *adj.* von echter Abkunft sehend, wahr; — hearted, *adj.* treuherzig, ehrlich, aufrichtig; — heartedness, *s.* die Treuherzigkeit. — love, *s.* 1) der (die) Geliebte. 2) *Fig.* (ein Pflanzenn.) die Einbeere, Wolfsbeere. — loversknot, *s.* der Liebesknoten, die Liebeschleife; * — penny, *s.* die ehrliche Haut, der ehrliche Kerl. *II. s.* das Eigentliche, Wahre.

Trueness, *s.* die Treue, Aufrichtigkeit.

Truffle, *s.* die Trüffel. — dog, *s.* der Trüffelhund; — hunter, *s.* der Trüffeljäger, (bei den Sä-

gern) der Trüffelsucher; — plot, *s.* das Trüffelager; — worm, *s.* ein Wurm, den man in Trüffeln findet.

Trug, *s.* der Mörtelkubel, Speißkubel.

Trug, *V. Truck* (2).

Truism, *s.* (eine wahre Sache) die Wahrheit.

Trull, *s.* 1) das Mädchen, Mensch. 2) die Gassenhure.

Trullisation, } *s.* das Ueberziehen mit Mörtel
Trullization, } oder Gyps, das Ueberziehen.

Truly, *adv.* 1) treulich, aufrichtig. 2) der Wahrheit gemäß, wahrhaft. 3) richtig. 4) wirklich, in der That. [(eines Gerichten)]

Trump, *s.* 1) (voct. *z.*) die Trompete. 2) der Rufel. **To Trump**, *r. n. V. To Trumpet.*

Trump, *s.* 1) der Trumpf, das Trumpfblatt, Stichblatt. *I had queen five trumps*, ich hatte die Königin und fünf Trümpe; *Fig. To put to one's trumps*, auf's Aeußerste bringen; * *To be a —*, bei seinem Freunde in der Noth aushalten. † 2) das Trumpfspiel. — ace, *s.* das Trumpfsaß; — card, *s.* der Trumpf, das Trumpfblatt.

To Trump, *I. r. a.* 1) (mit Trumpf stechen) trumphen. *I trump hearts*, ich nehme Coeur mit Trumpf. 2) *Fig. a.* (mit up) unterschlagen. *Trumped up*, erdichtet, geschmietet. *b.* (mit upon) aufbringen, aufzwingen. *II. r. n.* Trumpf spielen, trumphen.

To Trump, *r. a.* betrogen.

Trumpery, *s.* 1) der Blitterstaat, Hinterstaat, das Blitterwerk. 2) die Lumperei, der Plunder. 3) das leere Geschwäg, Gewäsch.

Trumpet, *s.* 1) die Trompete. *The clangor, blast, sound of a —*, der Trompetenschall, Trompetentönen; *Speaking —*, das Sprachrohr, (Seej.) der Rufer; *The last —*, die Posaune des Weltgerichts. *Fig. To sound one's own —*, seinen eigenen Ruf ausposaunen, verkünden. † 2) *V. Trumpeter.* 3) (eine Art Stachelschnecke) Knotted —, der knetige Delfin; *Brown Amboina —*, das Knäbchen, die gesteckte Spinne, unechte Bischofsmücke. — fish, *s.* 1) der Trompetenfisch, Trompeter. 2) der Schneckenfisch, die Meeresschnecke. — flower, (Bignonia) *s.* die Trompetenblume; — fly, *s.* die Schafbremse, der Schafweger; — honeysuckle, *s.* das immergrüne virginische Geißblatt. — marine, *s.* 1) *V. Trumpeter* (3, c). 2) die Trompetengelle, das Trummelschell (ein veraltetes Tonwerkzeug mit einer Saite). — shell, *V. Trumpeter* (3, c); — stop, *s.* (an den Orgeln) der Trompetenzug, das Trompetenregister; — tongued, (voct.) *adj.* eine Zunge (Stimme) wie eine Trompete od. Posaune habend, mit Posaunenzug; — tree, *s.* der Trompetenbaum, Kanonenbaum.

To Trumpet, *r. n.* (häufig mit forth, out) mit Trompetenschall bekannt machen, verkünden, austrompeten. *Fig.* ausposaunen.

Trumpeter, *s.* 1) der Trompeter. *Fig. Trumpeter's muscle*, der Trompetermuskel, Wadenmuskel. 2) *Fig.* der Ausposauner. 3) (in der Naturgeschichte) a) der Trompeter, Trompetenfisch. b) der Trompetenvogel, das Knarrhuhn. c) die Trompetenschnecke, Posaunenschnecke. d) eine Taubenart. [ähnlich.]

Trumplike, *adj.* trompetenartig, einer Trompeter

To Truncate, *v. a.* verkürzen. *A truncated pyramid or cone*, (in der Mathematik) eine abgestumpfte Pyramide, ein abgestumpfter Kegel; *Truncated*, (Warpenk.) abgestutzt (von Wännen).

Truncation, *s.* das Verkürzen, die Verkürzung.

Truncheon, *s.* 1) der Knüttel, Prügel. 2) der Befehlshaberstab, Commandostab.

† **To Truncheon**, *v. a.* mit einem Knüttel schlagen, prügeln. [bewaffnet ist.]

† **Truncheoner**, *s.* Einer, der mit einem Knüttel

To Trundle, *I. r. a.* rollen, walzen. *II. r. n.* rollen

Trundle, *s.* 1) die Rolle, Walze. 2) *V. Truck* (2). 3) die Zindbrohe. — bed, *V. Truckbed*. † — tail, *s.* 1) e. Art-Hunde mit dickem rundem Schwanz. 2) die Gassenläuferin.

Trunk, *s.* 1) der Stamm. 2) der Haupttheil eines Körpers. The trunks of the veins, die Aderstämme; — of a column, der Schaft einer Säule. *V. Fust.* 3) (an Menschen und Thieren) der Rumpf. 4) die Truhe, Kiste, der Kasten, Koffer. (SeeSpr.) Fire-trunks, die Feuerlöcher bei einem Brande. *Fig. A* — skylight, ein Fenster, wodurch das Licht von oben hereinfällt. 5) die Röhre, (und in engerer Bedeutung) das Blairohr (auch Shooting —). 6) der Rüssel (eines Elefanten ꝛ). — breeches, *V. Trunkhose*; — clips, *s. pl.* Kofferbeschläge; — crab, *s.* der Körnerschild; — fish, *s.* der dreieckige Störfish; — hasps and staples, *s. pl.* Heberfälle mit Nieten für Koffer; — hose, *s.* die Hinterhofe, Pumpe; — lock, *s.* das Fallschloß; — maker, *s.* der Trufen- oder Kistenmacher; — root, *s.* die Stammwurzel, Hauptwurzel; — work, *V. Starwork*.

‡ To **Trunk**, *v. a.* verstimmen.

Trunked, *adj.* 1) abgebrochen. 2) einen Stamm habend, stämmig. — trees, stämmige Bäume.

Trunnion, *s.* (im Geschwiesene) der Schützapparat; — ring, *s.* der Keil vor den Schützapparat.

Trusion, *s.* das Stoßen, der Stoß.

To **Truss**, *v. a.* 1) (in die Höhe hinten) aufbinden. — up one's hair, seine Haare aufstecken; — a sow, in Stück Geflügel zäumen, aufzäumen; — any one upon a tree, Einen an einen Baum aufknipfen. *Fig. A* horse well trussed, ein wohlgebautes, stämmiges Pferd. 2) packen, davon tragen. — up bag and baggage, aufpacken, mit Sach und Pack davonziehen.

Truss, *s.* 1) das Bruchband. 2) der Buntel. A — hay, of straw, ein Gebund Heu, Stroh; — of owers, (bei Gärtnern) der Strauß. ‡ *V. Trousse.* 3) (SeeSpr.) a) eine Nacktasse der unteren Nieren. b) ein Tau, welches den Brannraum zum Nack bindet. — parcel, *s.* (SeeSpr.) die Tauraufe, das Schmirerack; — pendants, *s. pl.* die Taus, aus denen das Schmirerack der unteren Nieren besteht und woran die Nacktasse (Truss-tackle) gehakt wird; — tackle, *s.* SeeSpr.) die Nacktasse oder der Vierläufer, als Nacktasse bei den unteren Nieren dienend.

Trussels, *s. pl.* (SeeSpr.) die Wilden.

Trussel-tree, *s.* (SeeSpr.) die Kanarienvogel.

Trussing, *s.* (im Schiffbau) eine Reihe diagonaler Tragbänder, die in einem Dreieck geordnet sind und einander gegenseitig unterstützen.

Trust, *s.* 1) das Vertrauen, Zutrauen. 2) der Glaube, Credit. To give upon —, auf Glauben oder Credit geben; To go (take) upon —, auf Credit nehmen, borgen. 3) die Handlung der Zustande, da man etwas anvertraut, die Verwahrung. Breach of —, die Verletzung der Treue. 4) Etwas das man Einem anvertraut, das Pfand. 5) (in den Rechten) das anvertraute Gut, Bestand- oder Klebgut. 6) die Pflegschaft.

To **Trust**, *l. r. a.* 1) Einem in den Besitz seines Vertrauens setzen, Zutrauen zu ihm haben, ihm vertrauen, vertrauen. 2) glauben (Einem Etwas). 3) Einem aus Zutrauen über Etwas setzen, ihm Etwas anvertrauen. 4) mit Vertrauen vor sich lassen. 5) auf Credit geben, orgen. *Il. r. n.* 1) vertrauen, zählen, rechnen, sich verlassen (auf Einem oder Etwas), (ihm) vertrauen. 2) zuverlässlich hoffen. 3) (Glauben beimessen) vertrauen. 4) aus Gründen vermuten, daß Etwas geschehen werde. — to, zu erwarten haben.

Trustee, *s.* 1) Einer, dem Etwas anvertraut ist, der Vertraute, Beglaubigte, Bevollmächtigte. 2) der Depositarius, getreue Verwahrer. 3) der Pfleger, Curator, Vormund. 4) der Besitzer eines Fideicommissarats. [Curatel.]

Trusteeship, *s.* die Pflegschaft, Vormundenschaft, Trustees, *s.* Personen, welcher glaubt, traut.

Trustily, *adv.* getreu, redlich.

Trustiness, *s.* die Treue (eines Hundes) ꝛ.

Trustless, *adj.* unzuverlässig, unsicher.

Trusty, *adj.* treu, redlich. To our — and well be-

loved, (im Kanzleistyle) an unsern lieben Getreuen. *Fig.* treu, sicher, stark.

Truth, *s.* 1) die Wahrheit. In —, Of a —, in Wahrheit, wahrlich, in der That. 2) eine wirkliche Sache, die Wirklichkeit. 3) die Wahrhaftigkeit, Aufrichtigkeit. 4) die Treue, Beständigkeit. *Fig.* die Zuverlässigkeit. 5) die Ehrlichkeit, Redlichkeit. 6) die Genauigkeit, Regelmäßigkeit (einer Arbeit) ꝛ.

Truthful, *adj.* wahrhaftig, wahrhaftig.

Truthless, *adj.* 1) unwahr. 2) treulos.

Truthation, *s.* das Wägen.

Truthaceous, *adj.* rothfäbig.

To **Try**, *l. r. a.* 1) untersuchen (bes. gerichtlich). 2) prüfen. 3) proben, vobieren; auf die Probe stellen. — experiments, Versuche ausstellen; — one's skill, seine Geschicklichkeit zeigen. 4) versuchen. 5) vor Gericht bringen, gerichtl. entscheiden lassen. 6) zur Entscheidung bringen, ausmachen (zuweilen emphatisch mit out). *Il. r. n.* 1) den Versuch machen, es versuchen. 2) (SeeSpr.) belegen. *V. Trying.* A ship a-trying (oder a-try), ein Schiff, welches beiliegt. — back, (JägerSpr.) zurück suchen (von Hasenhunden, die die Fährte verloren haben).

Trying, *s.* (SeeSpr.) das Beiliegen. — under the foresail, das Beiliegen vor der Dock (mit dem Backsegel allein).

Trysail, *s.* (SeeSpr.) das Schnausegel. — of a brig, das kleinere Baumsegel einer Brigg, welches nur im Sturme gebraucht wird; — line, *s.* der Ständer (stehendes Tau) eines Bliegers; — mast, *s.* der Schnaußmast.

Tub, *s.* 1) der Zuber, Kubel, die Kufe, Tenne. A bucking —, od. A buck —, ein Baudzuber, Waschzuber; A bathing —, ein Badzuber, eine Badwanne. 2) *Fig.* ‡ a) das Schwingen in einer Kufe (zur Heilung der Lusteiche). b) (eine Art Seßeln) die Meerharze. — chair, *s.* der kufenförmige Stuhl; ‡ — fast, *s.* das Fasten in einem Schweißkasten (als Heilung der Lusteiche); — fish, *s.* die Seefschwalbe, der Knurrhahn.

Tubber, *V. Beetle.*

Tube, *s.* 1) die Röhre. Optic —, das Sebrohr; The Eustachian —, (in der Zergliederung) die eustachische Röhre; Torricellian —, (in der Natur.) die torricellische Röhre. 2) (in engerer Bedeut.) a) der Weinhohler. b) die Strige. c) der Gylinter, Kanal. — worm, *s.* der Syzigenurium.

Tuber, *s.* (Pflanzenk.) der Wurzelnestel.

Tuberole, *s.* 1) der kleine Höcker, Knoten. 2) die Blatter, Rinne.

Tubercular, { *adj.* 1) beckerig, warzig, hübelig.

Tuberculous, { 2) knollig.

Tuberculate, *adj.* knollig, hübelig, warzig.

Tuberose, *s.* (ein Zwiebelgewächs) die Tuberose.

Tuberous, *adj.* knottig, beckerig. — roots, knollige Wurzeln. [Rehre, der Fingurint.]

Tubes, *s.* Vitreous —, der Glaspinter, die Glaspippen.

Tubipores, *s. pl.* (auch Pipe-coral) die Pfeifenkorallen, Regelfallen.

Tubiporite, *s.* die versteinte Röhrenkoralle.

Tubular, *adj.* 1) röhricht, röhrenförmig. — fossil, die versteinte Röhrenschnecke, der Tubulit. 2) röhrig.

Tubulated, { *adj.* röhricht, röhrenförmig.

Tubulous, {

Tubule, *s.* die kleine Röhre.

Tubuliform, *adj.* röhrenförmig.

Tuget, *V. Tucket.*

Tuch, *V. Touchstone.*

‡ **Tuck**, *s.* der lange Regen, Stoßregen. Standing —, der Stoßregen; ‡ — stick, *s.* der Dolschloß.

‡ **Tuck**, *s.* eine Art engmaschiges Netz (zum Fischfang).

Tuck, *s.* 1) die Falte, der Einschlag. 2) (SeeSpr.) der untere Theil des Spiegels zwischen Heckbalken und Wörpen. A square —, ein platter Spiegel; —

-rail, s. (Seeſpr.) die Leiſte an der obern Seite des Heftbalgens.

To **Tuck**, *v. a.* 1) (mit up) ſchürzen, aufſchürzen, aufnehmen, zuſammenfaſſen. 2) (mit up oder in) einſtecken, einſtecken (z. B. die Bettdecke), einwickeln. †3) (mit into, in upon, away at) eſſen. II. *v. n.* †1) eſſen. †2) (mit in) ſich zuſammenziehen, einſchrumpfen.

To **Tuck**, *v. a.* zucken (das Schwert).

Tuck, *s.* eine Art Zug, Ruck, Zeren. With — of drum, bei Trommelschlag. [ſtreif, Bruſtſtreif.]

Tucker, *s.* der Weiberhälskragen, Kragen, Hals-
|| **Tucker**, *s.* der Walfar, Walfmüller.

Tucker, *s.* 1) der Ohrring. 2) die Schleie (Fiſch).
|| **Tucket**, *s.* die Fleiſchſchnitte.

Tucket, *s.* eine Art Vorſpiel auf der Trompete, gewiſſe Trompetenſtöße (z. B. vor einem Marſche). —
sonance, *s.* Signale durch Trompetenſtöße.

Tue-iron, *s.* (in Schmieden) die Blaſebalgröhre.
Tuel, *s.* der Hirt (der Pſerre, des Wildes z).

Tuesday, *s.* der Dienſtag.

Tuf, (ob. Tuſa) *s.* der Tuſ, Toſ, Tuſſtein, Toſſtein.
Calcareous —, der Kalktuſ.

Tufaceous, *adj.* tuſ-artig, -ähnlich.

Tuft, *s.* 1) der Buſch, Büſchel. A — of feathers, ein Federbuſch; A — of hair, ein Buſch oder Scheſſelhaar; — of grass, der Raſen; A — of trees, ein Buſch, Gebuſch; A — of ſilk, ein Büſchel Seide; A — of ribands, ein Büſchel von Bändern, eine Bänderſchleife; (in d. Pflanzent.) London —, die Federnelle. 2) (in engerer Bedeut.) a) die Franke, Quaste. b) V. *Bush*. c) (in der Naturgeſch.) α) der buſchige Theil eines Baumes. β) die Staubgefaße (der Pflanz). † — taffety, *s.* der Trippſammet.

To **Tuft**, *v. a.* 1) in Buſche oder Büſchel trennen. 2) mit Buſchen ſchmücken, bebüſchen.

Tufted, *adj.* buſchig. — trees, buſchige Bäume; — lark, die Haubenlerche.

Tufty, *adj.* 1) buſchig. 2) mit Buſcheln od. Quaſten verziert. — buttons, Knöpfe mit Quaſchen. 3) wellig, ſammtartig.

Tug, *s.* der Heſchweiz (bei den Türken).

To **Tug**, *v. a.* 1) ziehen, zeren. — away, fortſchleppen; — the oar over at the oar, das Ruder ziehen, am Ruder ziehen. 2) zuſſen, zanken. II. *v. n.* 1) arbeiten, ſich anſtrengen, reinigen, kampfen, ſich Mühe geben. †2) V. To *Tuck* (II, 1).

Tug, *s.* der (mit Anſtrengung gethane) Zug. *Fig.* I had a hard — for it, dieſe hat mich viele Anſtrengung oder Mühe gekoſtet, es hat mir Schweiß angepreßt; — pin, *s.* (an Karren) der Zugnagel.

Tugger, *s.* Einer, der zieht, zerrt.

Tuggingly, *adv.* mit Mühe oder Anſtrengung.

Tuition, *s.* die Anſicht (eines Lehrers), die Vermundſchaft.

Tulip, *s.* die Tulpe. — flower, *s.* die Vignette; — shell, *s.* die gewölbte Abſantule, Tulpe; — tree, *s.* der Tulpenbaum; — wedge, *s.* (eine Art Zillmuſchel) die Sonne, der reiche glatte Sonnenſtrahl.

To **Tumble**, *v. n.* 1) fallen, ſtürzen, zu Boden fallen. 2) (häufig mit down oder in) umfallen, einſtürzen. 3) ſich wälzen. The tumbling billows, die rollenden Wogen. 4) allerlei Bewegungen machen, gackeln (wie Schwebeflügel, Seiltänzer). II. *v. a.* 1) ſtürzen, fallen machen, niederwerfen, hinunterwälzen. 2) umſehren, umwenden; in Ueberdrehung bringen, zerſtüttern, zerkrumeln. *Fig.* hin und her wenden. — out, hinaus werfen, ſtürzen (Ginen aus ſeinem Hauſe z).

Tumble, *s.* der Sturz, Fall (von einem Baume z). † — ups, (beſonders auf Schiffen) Trinkgäſer mit einem tiefen zugrundeten Boden, die bei Erſchütterungen immer wieder aufrecht zu ſtehen kommen.

Tumbler, *s.* 1) der Gaukler, die Gauklerin. †2) der betrugliche Spieler. 3) (ein Weder ohne Fuß) der Tummeler. 4) der Dachshund. 5) der Taumler, die

Tummeltaube, Tummeltaube, Purzeltäube. 6) (im Buchſenſchloſſe) die Stange (Spitze der Schlagfeder, welche den gespannten Hahn hält).

Tumbling-home, *s.* (Seeſpr.) das Einziehen od. Einweichen der Anſtänger z, damit die Kanonen der obern Batterien dem Mittelpunkte des Schiffes näher kommen.

Tumbrel, *s.* 1) der Miſtkarren, Schuttarren. 2) (im Geſchützweſen) der Pulverkarren. 3) (auch Tumbrell) V. *Cuckingſtool*.

Tumbril, *s.* der Weidenkorb.

Tumefaction, *s.* die Geſchwulſt. [Glied z].

To **Tumefy**, *v. a.* ſchwellen, ſchwellen machen (ein

Tumid, *adj.* 1) geſchwollen. *Fig.* hervorrägend. 2) *Fig.* ſchwülſtig.

Tumic, V. *Thummer-stone*.

Tumor, *s.* 1) die Geſchwulſt. 2) (bei Pferden) V. *Swelling*. 3) das Schwellen, Steigen des Waſſers. 4) *Fig.* a) der Schwulſt. b) die Aufgeblaſenheit.

Tumorous, (wen. gebr.) *adj.* 1) geſchwollen. 2) *Fig.* a) ſchwülſtig. b) aufgeblaſen.

Tumored, *adj.* geſchwollen (auch *Fig.*).

Tumorous, V. *Tumorous*.

To **Tump**, (ſetzt To hill, to earth up) *v. a.* (bei Gärtnern) mit Erde umgeben (den Fuß der Bäume).
|| **Tump**, *s.* die runde Erhöhung eines Berges.

Tumular, *adj.* gehäuft, hügelig.

‡ To **Tumulate**, *v. n.* ſchwellen, aufbrauſen.

Tumulose, *adj.* hügelig, bergig.

Tumulosity, *s.* das Hügelige, Bergige.

Tumult, *s.* 1) das Getummel, der Lärm, Tumult. 2) der Aufruhr, Aufruhr, Aufruhr, Tumult.

To **Tumult**, *v. n.* lärmern. [multuant.]

Tumultur, *s.* der Unruhmüſter, Anführer, Tu-
Tumultuarily, *adv.* lärmend, ſtürmiſch, tumul-
tuarisch. [e. Tumult zu erregen.]

Tumultuariness, *s.* die Ungeſtlichkeit des Pöbels
Tumultuary, *adj.* 1) lärmend, ſtürmiſch, tumul-
tuarisch. 2) unordentlich, verwirrt. [leben.]

To **Tumultuate**, *v. n.* Tumult erregen. *Fig.*

Tumultuation, *s.* die Gährung, der Aufruhr.

Tumultuous, *adj.* —ly, *adv.* 1) lärmend, ſtür-
miſch, tumultuarisch. *Fig.* ſtürmiſch, heftig, ungemüth.
2) aufrühreriſch. — ness, *s.* der unruhige Zuſtand.

Tun, *s.* 1) die Tonne. 2) = das Faß. †3) *Fig.* der Verſeſſene, Tunkelbeld. — bellied, *adj.* dick-
bauchig; — dish, V. *Tunnel* (2); — hook, *s.* (Name einer Pflanze) die Gundecke, der Gundeermann.

To **Tun**, *v. a.* in Tennen thun, eintonnen (Wein z).
— up, auf Faßer füllen.

Tuna, *s.* (ein amerikaniſcher Baum) die Tuna.

Tunable, *adj.* wohlklingend, harmoniſch, melo-
diſch. — ness, *s.* der Wohlklang, die Harmonie, Melo-
die.

Tunably, *adv.* wohlklingend, harmoniſch, melodiſch.
Tunbridge-ware, *s.* gewöhnliche und feine Holz-
waare.

Tune, *s.* 1) der Ton. a) = der Klang. In —, out of —, geſtimmt, verſtimmt. *Fig.* In —, in Ueberein-
ſtimmung oder Drennung halten; (im Giſtlinge; in
der Laune, aufgelegt; Out of —, übel geklaut, ſchlech-
ter Laune. b) = die Weiſe (eines Tonstücks). 2) das
Lied, Tonstück. Tunes of the street, gemeine Volks-
lieder, Gaſſenbauer. *Fig.* To sing another —, aus
einem andern Tone ſprechen.

To **Tune**, *v. a.* 1) ſtimmen (eine Harfe z). 2)
anſtimmen (ein Lied z). II. *v. n.* 1) ſtimmen, zu Et-
was ſtimmen. 2) (Töne ohne Worte ſingen) lubeln,
ſuſſen, trällern.

Tuneful, *adj.* 1) tonklingend, muſikaliſch. 2) wohl-
klingend, melodiſch, lieblich.

Tuneless, *adj.* des Wohlklanges beraubt, übel-
klingend. [der Betonere.]

Tuner, *s.* Einer, der ſtimmt, der Stimmer. *Fig.*

Tungstate, *s.* (in der Scheidek.) das ſcheelſaure
(mit Wolframſäure verbundene) Salz.

Tungsten, *s.* (auch *White or grey and brown* —, *Tungstate of lime*) der weiße Wulfsm. Tungstein, Schwefelstein, Schwefel, schwefelsaure Kalk.

Tunic, *s.* 1) die Tunika. 2) die Haut (über gewisse Theile des Körpers *ε*). The third — of the eye, die Traubenhaut.

Tunicle, *s.* † 1) (chem. eine Art Chorrof der katholischen Geistlichen) die Tunika. 2) die Haut, das Häutchen (über gewisse Theile des Körpers *ε*).

Tuning, *t. adj.* stimmend. — fork, die Stimmgabel. — key, der Stimmhammer. II. *s.* das Stimmen; die Stimmung.

Tunnage, *s.* 1) der Tonneninhalt, Tonnenbetrag (eines Schiffes). 2) eine Abgabe von der Schiffsladung nach dem Tonnenbetrage) die Tonnage.

Tunnel, *s.* 1) die Raminiröhre, der Ruchfang. 2) der Trichter. 3) eine trichterförmige Höhlung, ein unterirdisches Gewölbe (z. B. der Gang unter der Thense zu Fonten). 4) das (trichterförmige) Rebhühnerneß.

To Tunnel, *v. a.* 1) trichterförmig bilden. 2) in einem Rebe fangen. 3) (ungewöhnl. *fur*) in einander schlingen, verwickeln.

Tunneller, *s.* 1) Einer, der mit dem Rebhühnerneße jagt. 2) *pl.* Leute, die Wasserläufer fällen.

Tunny, *s.* der Thunfisch.

|| **Top**, *s.* 1) der Widder. † 2) *Fig.* der Hahnrei.

|| **To Top**, *i. v. n.* stoßen, stoßen (wie ein Widder). II. *v. a.* befrüchten (eine Geiß *ε*).

Turban, *s.* der Turban, Turbanbund. — *shaped*, *adj.* (Pflanzenk.) kreiselförmig. — *shell*, *s.* eine Art Seeigel. — *top*, *s.* der Halsentwamm.

Turbaned, *adj.* einen Turban tragend.

Turbary, *s.* 1) das Torfmeer. 2) das Recht, Torf zu graben. [bithwinde]

Turbeth-root, *s.* die officinelle Wurzel der Turb.

Turbid, *adj.* trübe, trüb. † — *ly*, *adv.* hoch, übermäßig. — *ness*, *s.* die Trübe, Dichtigkeit (einer Flüssigkeit).

Tarbin, *s.* die Hornernusschel.

Turbinate, (*ed. — d*) *adj.* 1) kreiselförmig (auch in der Pflanzenk.). — *bones*, (bei einigen Schiffschiffelern) der obere und untere Knochen des Siebbeines. 2) wirbelnd.

Turbation, *s.* die kreiselförmige Bewegung.

Turbith, *s.* 1) die Turbithwinde, der Turbith. 2) (auch *Turpeth*) die Rinne der Wurzel des Turbith.

Turbith-mineral, *s.* (in der Scheidek.) der präcipitirte gelbe Merkur.

Turbot, *s.* die Steinbutte, Steinbütte. — *kettle*, *s.* ein großer Fischfessel. — *pan*, *s.* die Fischpfanne.

Turbulency, (*s.* 1) die Unruhe. 2) das Getöse. **Turbulency**, *s.* mel, der Tumult. *Fig.* die Verwirrung.

Turbulent, *adj.* — *ly*, *adv.* 1) unruhig. — *spirits*, unruhige Köpfe. 2) heftig, ungestum, stürmisch.

Turcism, *s.* die türkische Religion.

† **Turd**, *s.* der Roth, Menschenfotb.

† **Turdiness**, *s.* die Reithigkeit, Schmutzigkeit.

† **Turdy**, *adj.* dreifig, feithig.

Tureen, *s.* die Surrenbüffel, der Surrennapp, die Terrine. — *ladle*, *s.* der Betagelöffel.

Turf, *s.* 1) eine mit Graß bedeckte Erdhölle, der Rasen. **Dry** —, der Torf. **Green** —, der Rasen. 2) das Rasenstück, der Rasenplatz. The pleasures of the —, Jagen und Pferderennen; Gentlemen of the —, die Liebhaber der Jage, der Pferderennen; To be on the — sagt man von Personen, die Rennpferde halten oder sich bei Pferderennen einfinden und Wetten eingehen. — *knife*, (Turfang-spade, Turfang-iron) *s.* (eine Art Spaten) der Rasenfischer.

To **Turf**, *v. a.* mit Rasen besetzen.

Turfiness, *s.* der Ueberfluß an Rasen.

Turfy, *adj.* 1) reich an Torf, Rasen. A — bog, ein Torfmeer. 2) mit Rasen besetzt oder von Rasen erbaut. The — altar, der Rasenaltar.

Turgent, *adj.* 1) geschwellen. *Fig.* strekend. 2) *Fig.* schwulstig, vompast.

Turgescence, (*s.* 1) die Geschwulst. 2) *Fig.* die Turgescency, } Aufgeblasenheit.

Turgid, *adj.* 1) geschwellen. *Fig.* strekend, aufgeblasen. 2) *Fig.* schwulstig.

Turgidity, *s.* 1) (das Geschwellenseyn) die Geschwulst (der Augen *ε*). 2) *Fig.* der Schwulst.

Turgidness, *s.* die Schwulstigkeit (eines Schriftstellers *ε*).

Turk, *s.* der Türk.

Turks-cap, *s.* (e. Art Siliem) der türkische Bund, die Tartagonlilie. — *head*, *s.* die Melonentistel. — *turban*, *s.* eine Art des Hahnenfußes.

Turkey, *s.* 1) die Türkei. 2) das türkische Huhn, Truthuhn. — *buzzard*, *s.* der brasilianische Geier.

— *cock*, *s.* der kalkutische od. walische Hahn, Truthuhn, Puter; — *coffee*, *s.* der Moskafaffee; — *corn*, *s.* der türkische Weizen, Mais; — *cotton-yarn*, *s.* das türkische Garn (eist roth gefärbtes); — *cucumber*, *s.* die türkische Gurke, Schlangengurke; — *earth*, *s.* die türkische oder semnische Erde; — *feather*, *s.* (eine Gattung Atermeeße) die Pfauenfeder; — *figs*, *s.* der wilde unfruchtbare Feigenbaum; — *grass*, *s.* eine Art Faden oder Saiten, die in Indien aus den Gierhochsarn des Hainfisches zubereitet werden sollen und gewöhnlich zu Angelschnuren dienen; — *hen*, *s.* die türkische Henne, Truthenne, Puter; — *leather*, *s.* das türkische Leder. — *merchant*, *s.* 1) der türkische Kaufmann. 2) der Federviehhandler. — *millet*, *s.* die Meerfirse; — *oilstone*, *s.* der Delfstein, seine Schleifstein; — *pigeon*, *s.* die türkische Taube; — *powt*, *s.* das junge Truthuhn.

Turkish, *i. adj.* türkisch. The — language, oder II. *s.* The —, das Türkische. [Türk.]

Turkois, *s.* der echte Türkis. — *mineral*, der † **Turm**, *s.* der Trup.

Turmalin, *v. Short.*

Turmeric, *s.* die Gelbwurz, Gelbfuchtwurzel.

Turmoil, *s.* die Unruhe, Bewegung.

To Turmoil, *i. v. a.* 1) heunruhigen, plagen. 2) ermüden. II. *v. n.* in Unruhe oder Bewegung seyn.

To Turn, *i. v. a.* 1) drehen. a) — a piece of ordnance, eine Kanone richten. *Fig.* — the head, den Kopf schwindelig machen, verwirren, verdrücken. b) = dreheln (Eisenstein *ε*). *Fig.* formen, bilden, runden, wenden, richten, kehren, ändern, verantern; anwenden; den Ausschlag geben; — into ridicule, lächerlich machen; — one's religion, seine Religion ändern; * When turned of fifty, they &c., als sie fünfzig Jahre hatten *ε*. 2) (häufig mit over) umwenden, umkehren, umdrehen. — a suit of clothes, ein Kleid wenden; — the wrong side out, — inside out, die unrechte Seite nach außen kehren. 3) umlegen, stumpf machen. 4) *Fig.* uberragen, übersehen. — about, umdrehen, umdrehen. *Fig.* — in one's mind, durchdenken. — away, 1) abnehmen, wegwenden. 2) wegwenden, wegschicken, verabschieden (einen Diener *ε*). — back, 1) zurückgeben. 2) *Fig.* zurückweisen. — in, (bei Schneidern, Näherinnen) einschlagen (Zuch, Wein *ε*). — off, 1) ableiten, eine andere Richtung geben. 2) fernschicken, fertigen (sein Weib *ε*). 3) aufgeben, ubertlassen. To turn a malefactor off, einen Verbrecher seinem Schicksale ubertlassen, ihn hängen lassen. — out, 1) hinausstreben, hinausjagen. — out of doors, aus dem Hause jagen. *Fig.* — out of office, seines Amtes entsethen, abschehen. 2) zum Vortheil bringen, bevorzugen lassen. Turn out the guard! (bei Kriegsdiensten) Wache heraus! — over, 1) umwenden, umschlagen; — books, Bücher durchblättern. *Fig.* — a new leaf, andere Maßregeln nehmen, andere Saiten aufziehen; sein Leben ändern. 2) *Fig.* verweisen, ubertweisen. 3) (— off) von der Leiter oder dem Schindentraben stoßen (einen zum Galgen verurtheilten Verbrecher). — to, wenden (sich zu Etwas). *Fig.* seine Aufmerksamkeit zu Etwas

nehmen, sich Rath's erholen. — up, 1) umwenden, umschlagen. — the whites of one's eyes, das Weiße in den Augen verkehren. *Fig.* To be turned up, auf irgend eine Art zu Grunde gerichtet seyn. 2) Etwas in die Höhe nehmen, ihm eine Richtung nach oben geben; aufheben, aufwerfen; aufschlagen, aufstülpen; — one's whiskers, seinen Backenbart hinaufstreichen; — the ground, die Erde aufgraben, umgraben. 3) (bei den Buchdr.) a) überschlagen (das Format). b) umschlagen (das gefuchete Papier). II. v. n. 1) sich drehen, sich wenden, sich nach Etwas drehen. Turn! (auf Reithähnen) die Hand gewechselt! (SeeSpr.) — to windward, den Wind abtiefen; The tide turns, die Fluth läßt nach; — upside down, umschlagen. *Fig.* gerichtet sehn; gereichen; anschlagen; sich ändern; sich drehen; My head turns, es wird mir schwindelig; Turn to that book, ziehet dieses Buch zu Rathe; That will turn to his shame, dieß wird ihm Schande bringen. 2) sich umwenden, sich umkehren. — short, sich plötzlich umwenden od. umkehren. 3) sich herumwenden (im Bette &c.). 4) *Fig.* a) sich ändern, sich verändern, sich verwandeln. — into stone, zu Stein werden, versteinen. — to oil, zu Oel werden; His esteem turned into love, seine Achtung verwandelte sich in Liebe. b) überhaupt in einen gewissen Zustand gerathen, eine gewisse Beschaffenheit erhalten. — grey, sour, bankrupt, grau, sauer, bankrott werden; — nun, den Schleier nehmen. e) umschlagen, sauer werden (von der Milch &c.). — about, sich umwenden, umkehren, umbdrehen oder herumdrehen. Turn about, coachman! wende um, Kutscher! — away, sich wegwenden. *Fig.* — from, verlassen, sehn. — back, zurückgehen, zurückkehren. — in, 1) hingehen, einfehren. 2) (SeeSpr.) in die Hängematten steigen (von Matrosen). — off, ablenken. — out, 1) aus seiner Stelle oder Lage kommen (von einem Gefenke &c.). 2) zum Vorschein kommen, hervortreten, sich stellen; (SeeSpr.) die Hängematten verlassen (von Matrosen). — up, zum Vorschein kommen; — upon, abhangen.

Turn, s. 1) das Drehen, Umdrehen (eines Rades &c.). give it a —, drehe es herum. — for letters, (bei Buchdr.) Fliegende Post. 2) die Wendung, der Schwung, die Neigung. 'Tis upon the — of one, es ist auf den Schlag ein Uhr. 3) (auch Round —, SeeSprache) der ganze oder runde Schlag. 4) die Krümme, Krümmung. After many turns &c., nach vielen Krümmungen &c. *Fig.* der Glückswechsel, Wechsel, die Abwechslung, Veränderung. 5) (das Hin- u. Hergehen, Auf- und Abgehen) der Gang, Spaziergang. *Fig.* — of a disorder, der Gang einer Krankheit. To take a — for it, dafür gehängt zu werden. 6) *Fig.* a) die Form, Gestalt, Bildung, Beschaffenheit. The very — of voice &c., selbst die Beschaffenheit der Stimme &c. Female virtues are of a domestic —, weibliche Tugenden gehen auf das Hauswesen; Wrong —, die Verkehrtheit. b) die Reihe. Each in his —, Jeder in seiner Reihe. How is my —, nun komm ich daran; By turns, wechselseitig, abwechselnd, Einer um den Andern. c) die Veranlassung, Gelegenheit. At every —, bei jeder Gelegenheit, alle Augenblicke. d) der Zustand, da eine Sache der Absicht, dem Zwecke, Vortheil angemessen ist. Does that serve your —? taugt dieß für Sie? behagt Ihnen dieß? e) eine einzelne, Andern vortheilhafte od. nachtheilige Handlung. A friendly —, ein Freundschaftsdienst. An ill —, ein schlimmer Streich; Shrewd turns, bedäufte Streiche; Good —, eine Artigkeit, Höflichkeit; To do any one a good —, Einem einen Dienst leisten; One good — deserves another, eine Gefälligkeit ist der andern werth. 7) (ebem. auch The sheriff's mool) V. *Tourn* (1). 8) (in einigen Kunstausdrücken) † a) V. *Lathe*. b) (bei Uhrmachern) die ganze Umdrehung eines Rades. c) (in der Tonkunst) eine Art Colloquation. — back, s. der Röhrende, Feigherzige. — bench, s. die Drehbank, Drehselbank (der Dreher); (bei den Zinngießern) die Drehlade; (bei den Uhrmachern) der

Drehstuhl; (b. d. Gürtlern) der Drehtisch; — broach, s. der Bratenwender, Bratpfiedreher; — coat, s. der Ueberläufer, Abtrünnige, Knecht; — cock, V. *Weathercock*; — key, s. der Schließer (in Gefängnissen); — out — place, s. ein Platz, wo man ausweichen kann; — aver, s. die weiße Feinwand, welche unter der schwarzen Halsbinde der Reiterei hervorsteht. — pike, s. † 1) das Drehtrenn, der Triffler (am Ende eines Fußsteiges). 2) das Iher, der Schlagbaum (auf Ausflüssen &c.). — money, das Waggelb. — man, der Waggelbdeinnehmer; † *Fig.* der Bfarrer. 3) pl. (Ghaussgeelder. 4) eine Art spanischer Reiter, um das Eindringen des Feindes durch eine Breche zu verhindern. — screw, s. der Schraubenzieher; — sick, *adj.* schwindelig; — sol, s. die Sonnenblume; — plant, die Nachmispflanze. — spit, s. 1) (ehemals) der Bratenwender, Bratpfiedreher. 2) *Fig.* ein Dachshund (der ehemals zum Umwenden der Bratpfiede gebraucht wurde). — stile, V. *Turnpike* (1); — stone, s. der See-Vornellkalk.

Turnep, V. Turnip.

Turner, s. 1) der Dreher, Drehsler. 2) eine Varietät der gemeinen Taube.

Turnery, s. 1) das Drehen, Drehseln. 2) die Drehselarbeit.

Turning, s. 1) das Drehen, Drehseln. — joint, das Kniegelenk, Wirbelbein, der Wirbelknochen; — lathe, die Drehbank, Drehselbank; — tools, Werkzeug zum Drehseln. 2) die Uebung. The — of a street, die Straßenecke. 3) die Ecke, Straßenecke. At the very next —, bei der alternächsten Ecke. 4) die Krümme, Krümmung (eines Fußes &c.). — staff, s. der Drehsack, Triebel (der Fäser).

† **Turnigness,** s. die Eigenschaft zu drehen; zu wenden (nur *Fig.*).

Turnip, s. die Rübe, weiße Rübe. — cabbage, s. die Kohlrübe über der Erde, Oberstörübe, (um der knollige Theil derselben) der Kohlrabi; — fly, s. eine Art Gerstfliege; — radish, s. der Rüberröttig, Rüberröttig; — rooted-cabbage, s. die Kohlrübe unter d. Erde, Steckrübe, Erdrübe; — scoop, s. ein Rübenschleier; — seed, s. die Rübensaat, der Rübensamen; — shelt, s. (eine Art Blasenknocken) die Rübe, der Röttig, das Knollhorn.

Turpentine, s. der Terpentin. *Essence* of —, der Terpentinöl. Oil of —, das Terpentinöl; — tree, s. der Terpentinbaum.

Turpitude, s. die Schändlichkeit.

Turquoise, V. *Turquois*.

To Tur, v. n. gurren, girren, girren (von Tanten); schlagen (von Verben &c.). [Zargzieher.]

Turrel, s. (bei den Böttchern) der Bodenzieher, **Turret,** s. der kleine Thurm, das Thürmchen. — pushball, s. der gezipfelte Staubschwamm.

Turretad, *adj.* thurmformig.

Turtle, s. (auch Turtledove) die Turteltaube.

Turtle, s. (auch Sea-turtle) die Schildkröte. — feast, s. der Schildkrötenschmaus; — soup, s. die Schildkrötensuppe; — twine, s. (SeeSpr.) das dreidrehtige Garn, woraus die Netze zum Schildkrötenfang gemacht werden.

Turves, pl. von *Turf*.

Tuscan, *adj.* toscanisch. The — order, die toscanische Säulenordnung. II. s. (in der Baukunst) die toscanische Säulenordnung.

Tush, *interj.* 1) Et! Sch! still! schweig! 2) pah!

Tusk, s. 1) (auch Tush, gew. im pl.) der Fangzahn, (bei wilden Schweinen) der Hauer, Hanzahn. — of a horse, der Haken, Hakenzahn. 2) (ein Einschnitt in ein Stück Holz) die Kerbe.

To Tusk, v. n. die Zähne stechen.

Tusked, { *adj.* 1) mit Fangzähnen versehen, be-

Tusky, } waffnet. 2) (in d. Wappenkunde) mit Fangzähnen v. anderer Farbe als der Körper versehen.

Tussle, } s. der Kampf, Streit. We had a — for **Tustle,** } it, wir stritten uns darüber.

Tussuck, *s.* der Büschel (Haare, Gras, Zweige).
Tut, *interj.* yfui! fort damit! fort, weg!
Tut, *s.* (in der Wappent.) der Heischäffel.
Tutanag, *s.* ein großes Zinn (aus einer Mischung von Zinn und Zinn) das Tutanago.
Tutania, *s.* eine weiße und harte Metallmischung.
Tutelage, *s.* die Vormundenschaft.
Tutelar, *s.* 1) schützend. — *angel*, der Schutzengel. — *genii, spirits*, die Schutzgeister; — *god*, der Schutzgott; — *goddess*, die Schutzgöttin. 2) vormundschaflich.
Tutor, *s.* 1) der Lehrer, (bes.) ein Hauslehrer, Hofmeister. *Private* —, der Hofmeister. 2) *V. Guardian* (1).
To Tutor, *r. a.* 1) unterrichten. 2) hermeistern.
Tutorage, *s.* die Gewalt od. der Ernst eines Lehrers, Hofmeisters.
Tutress, *s.* die Lehrerin, Hofmeisterin, *Genutrix*, *s.* verwante.
Tutorship, *s.* das Amt eines Lehrers, Hofmeisters, die Hofmeisterstelle.
Tutsau, *s.* das flandernartige Johanniskraut, Kenderkraut. *Spreading* —, das Johanniskraut.
Tutti, *s.* (in der Kont.) Alle (d. h. alle Stimmen).
Tutto, *s.* *Tutti*.
Tutty, *s.* der Ofenbruch.
Tutty, *V. Tussy*.
Tuz, *s.* die Locke, Haarlocke.
† Tuzzy, *s.* (auch *Tuzzy Muzzy*) der Stramp.
Twain, (wenig gebr.) (ein Grundzahlwort) zwei.
Betwixt us —, zwischen uns Weiden. *To bite in* —, entzwei beißen, zerbeißen. — *nights-gustone*, *s.* (in der Rechtspr.) Güter, der zwei Nächte in einem Hause zugebracht hat, und der für ein darin begangenes Vergehen verantwortlich ist.
Twait, *s.* (in der alten Rechtspr.) das Rodeland.
Twang, *s.* 1) der helle oder scharfe Ton. *The* — *of a bowstring*, das Schwingen einer Bogensehne. 2) die scharfe, gedehnte Aussprache.
To Twang, *l. e. n.* einen hellen, scharfen, oft unbestimmten Laut von sich geben, schwingen. *II. r. a.* hell oder scharf tönen lassen. — *a string*, eine Saite schwingen lassen.
Twang, (ein Schallwort) schwarz! schwarz!
To Twattle, *r. n.* einen hellen, schnell vorbeischießenden Laut von sich geben, gellen.
To Twank, *r. n.* kleinvern.
*** Twas**, für *It was*. [Hunde ϵ].
|| To Twattle, *r. a.* tätscheln, freischeln (Werde).
To Twattle, *r. n.* schwätzen, plaudern. *A twattling woman*, gossip, die Plaudertaise.
Tway, *V. Twain*. — *blade*, (*Twylade*) *s.* 1) (eine Pflanze) das Zweifelsblatt. 2) das gemeine große Zweifelsblatt, der Mattenschwanz.
To Twang, *V. To Tweak*.
Tweague, *s.* die Klemme, Verlegenheit.
Tweak, *s.* 1) die Klemme, Verlegenheit.
To Tweak, *r. a.* zwischen, kneifen. *Tweaks me by the nose*, zupft mich an der Nase.
To Tweedle, *r. a.* leicht hantabalen, (und in engerer Bedeutung) schlecht geigen. [Veimwand].
Tweel, *s.* (auch *Tweedled cloth*) die gezogene *To Tweer*, *V. To Twire*.
† Tweeze, *s.* das Bestick. *A surgeon's* —, das chirurgische Bestick.
Tweezers, *s. pl.* das Zangenchen, Haarzangenchen.
Twelfth, *l. adj.* (Ordnungszahl) zwölfte. *II. s.* das Zwölftel *One* —, ein Zwölftel. — *cake*, *s.* der Dreikönigskuchen; — *day*, *s.* der zwölfte Tag nach Weihnachten; — *tide*, *s.* zwölf Tage nach Weihnachten.
Twelfthly, *adv.* zwölftens.
Twelve, (eine Hauptzahl) zwölf; (als *s.*) die Zwölf. — *dozen*, das Duzende (144 Stück); *Belwixt — and one*, zwischen zwölf (Uhr) und eins; *In twelves*, in Duodez (von Büchern); *A sheet of twelves* the

broad way, das Duodez; *To throw* —, (im Trisdrack) alle Sechsen werfen. — *men*, *s. V. Jury*. — *month*, *s.* ein Jahr. *This day* — *month*, heute über ein Jahr; — *pence*, *s.* ein Schilling; — *penney*, *adj.* einen Schilling werth. — *score*, *s.* 1) (12 mal 20) vier Schock. 2) (nämlich — yards) d. gewöhnliche Weite eines Regenstschusses.

Twentieth, *l. adj.* (Ordnungszahl) zwanzigste. *II. s.* das Zwanzigstel.

Twenty, (ein Zahlwort) zwanzig. — *four*, die vierundzwanzigstel Form (24 Blätter von einem Bogen); *A sheet of twenties*, das Zwanzigerformat.

Twibil, *s.* 1) ehemals die Hacke, Haxe. 2) eine Art Hellebarde. 3) das Brecheisen.

Twibilled, *adj.* mit einer Hellebarde bewaffnet. *With* — *the loss*, mit verloretem Verluste.

† *To Twiddle*, *r. a.* leicht berühren.

† *Twifold*, *V. Twofold*.

To Twifallow, *r. a.* zwiebrachen (einen Acker).

Twig, *l. s.* der Zweig, die Aulme. *Willow twig*, Weidenzweig; *Lime-twig*, Leimruthen; (als Pflanzenname) *The bloody* —, der rothblättrige Kornelbaum. † *II. adj.* hübsch, modern. — *whip*, *s.* die gemeine Rohrpeitsche.

† *To Twig*, *r. a.* 1) auf Leimruthen fangen (Vogel). 2) *Fig. a)* überfließen. *b)* beobachten. *Did you twig the old cock?* hat ihr den alten Hahn bemerkt? *c)* losmachen, lösen, sprengen (Festeln). *Ed)* verstehen. [gemacht gefächelt].

† **Twiggen**, *adj.* aus Zweigen oder Ästen gemacht.

Twiggy, *adj.* (viele Zweige habend) zweizig (von Bäumen ϵ).

Twilight, *s.* das Zwielicht. (gewöhnlicher) Zwielicht. *By* —, in der Dämmerung; — *groves*, dämmernde Haine.

Twill, *s.* die Spule (um Garn darauf zu wickeln).

To Twill, *r. a.* fechten. *Twilled cloth*, der gekerpte Zeug.

Twin, *s.* der Zwilling. *Fig. Twins*, (in der Sternk.) die Zwillinge, das Zwillingsgestirn. — *born*, *adj.* zugleich von einer Mutter geboren; — *brother*, *s.* der Zwillingsgeborene; — *sister*, *s.* die Zwillingsgeschwester.

† **Twin**, *l. r. n.* sich trennen. † *II. r. a.* trennen.

† **To Twin**, *r. a.* 1) zugleich von einer Mutter oder als Zwilling geboren werden. 2) Zwillinge gebären.

To Twine, *l. e. a.* 1) zusammenweben, zwinen.

2) *Fig.* verweben, verbinden, vereinigen. — *about*, umschlingen, umfassen. *II. r. n.* 1) umschlingen, umfassen, umwinden. 2) sich in einander schlingen. *The twining brake*, das verschlungene Brombeergestrauch. *Fig.* sich vereinigen. 3) sich winden (von Flüssen ϵ). — *about*, sich herumwinden. 4) sich crechen, sich umdrehen (von Spindeln ϵ).

Twine, *s.* 1) der gerechte Faden. *A* — *of thread*, ein Zwin; *Silken* —, die seidene Schnur; (*Seefr.*) *Sail* —, das Segelgarn; *Tarred* —, Tadelgarn. 2) (in engerer Bedeutung) *a)* der Bindfaden. *b)* (*Seefr.*) das Mastgarn *c)* der Befestiger der Schuttkraft. *Schuttkraft*. 3) etwas Gewundenes. *A snake* —, eine Schlangenwindung. 4) die Umschlingung, Umarmung.

Twinge, *s.* 1) der Zwisch. Kniff. *Fig. The twinges of ambition*, die Qualen des Ehrgeizes. 2) der vorübergehende Schmerz der Zeit.

Twink, *s.* 1) *V. Twinkling* (1). 2) *Fig.* der Augenblick (ungebrauchlich).

To Twinkle, *r. n.* 1) blinzen, blinken. 2) blinzen. 2) blinken, blitzen (von den Sternen ϵ).

Twinkle, *s.* 1) eine Bewegung des Auges.

Twinkling, *s.* der Blick. *Fig. In a twinkling*, in einem Augenblick, in einem Nu. 2) der Blick = der Blitz. 3) (in der Sternk.) die zitternde, vibrierende u. unterbrochene Bewegung der Fixsterne.

Twining, *s.* das Zwillingssamm.

Twinner, *s.* der Vater, die Mutter v. Zwillingen.

|| **Twinter**, *s.* das zweijährige Stück Vieh.

† **To Twire**, *v. n.* 1) flattern. 2) flimmern, blinzen (von Sternen). 3) sich winden. 4) zweifeln, zittern. 5) sichern.

Twirl, *s.* 1) die Umdrehung, der Wirbel. Give it a —, drehet es herum. 2) eine oder die Windung.

To Twirl, *l. r. a.* drehen (ein Rad). He *twirled* about the dish, er drehte die Schüssel herum; *Twirling* stick, der Quers. *ll. r. n.* sich umdrehen, sich herum-drehen.

To Twist, *l. r. a.* 1) in einander schlingen und so verbinden, flechten, verflechten, erweben, zwirnen. — ropes, (Seesrade) Tane schlagen oder zusammendrehen; *Fig.* sich einschleichen, sich unvermerkt darunter mischen; erdichten. 2) eine sich hin und her wärende gekrummte Bewegung oder auch Richtung geben, winden. — about, umwinden; A *twisted* column, eine gewundene Säule; † *Fig.* — it down apace, mit großem Appetit essen. *ll. r. n.* verdrehen sein. The *twisting* of the guts, die Verdrehung, Entorsion der Gecarme.

Twist, *s.* 1) das Geflechte, die Flechte. 2) der Faden. A rope with three *twists*, ein dreifachiges od. dreifachtes Seil. *V. Strand.* 3) d. Maschinengarn. 4) das Seil, der Strick, die Schnur. A *silk* —, eine seidene Schnur. 5) die Verdrehung. 6) *Fig.* a) die innere Seite des Schenkels (womit der Reiter Schluß halt). † b) eine Mischung von Thee und Kaffee; oder eine Mischung von Wein, Bier und Eiern. 7) = garter, der Quersbalken. — paper, *s.* das weiß- oder gelbgraue starke Papier, worin man das Maschinengarn einschlägt.

† **Twist**, *s.* der Zweig, die Ruthe.

Twister, *s.* 1) Giner, der etwas flechtet oder zusammendrehet; der Seiler. 2) das Drehzeug; die Drehmaschine, Spinnmaschine; die Duplirmaschine (bei Spinnmaschinen).

To Twit, *r. a.* Ginen tadeln, ihm Vorwürfe über etwas machen, verwerfen.

Twit,

Twitting, *s.* der Verwurf.

Twitche, *s.* 1) ein schneller Ruck, Riß. He *gave* him a —, er zupfte oder zwickte ihn. 2) der Krampf. *Convulsive twitches*, Verkrampfungen, Convulsionen. — grass, *s.* das Duedengras, Duedgras, die Duedfe.

To Twitche, *r. a.* schnell ergreifen, zupfen, zwicken.

Twite, *s.* der kleinste Hänfling.

Twitter, *s.* der Lärler.

To Twitter, *v. n.* 1) zweifeln (von Vögeln). 2) *Fig.* flattern, lachern.

† **Twitter**, *s.* 1) der Anfall, Paroxysmus. 2) die Sehnsucht, das Gelust. 3) die Angst, Bangigkeit.

† **To Twitter**, *v. n.* vor Lust zittern.

Twitting, *v. Twit.*

Twittingly, *adv.* tadelnd, vorwurfswaise.

† **Twittle-twattle**, *r. n.* schwätzen, wätschen.

† **Twixt**, Zusammenziehung von *betwixt*.

Two, (ein Grundzahlwort) zwei. *By — and —*, by twos, zwei und zwei, paarweise; *In a day or —*, in einigen Tagen; — *bedded*, *adj.* mit zwei Betten; — *edged*, *adj.* zweifachseitig; — *fold*, *adj.* und *adv.* zweifach, doppelt. — *handed*, *adj.* 1) sich beider Hände bedienend. 2) *Fig.* groß schwer. **A — sword**, e Schwert, das mit zwei Händen geführt werden mußte; **A — fellow**, ein vicifchreitiger Kerl; — *hand-framesaw*, *s.* die Stehsäge; — *handed*, *adj.* zweihändig; — *horned*, *adj.* zweihörnig; — *inched*, *adj.* zweizöllig; — *leaved*, *adj.* zweiblätterig; — *legged*, *adj.* zweibeinig; — *line-letter*, *s.* (bei Buchdruckern) der Titelbuchstabe; — *lipped*, *adj.* (Pflanzenk.) zwei Lippen habend; — *lobed*, *adj.* (in der Naturlehre) zweilappig; — *peace*, *s.* 1) zwei englische Pfennige. † 2) *Fig.* das Duanbier. † *u.* † 3) die männlichen Schamtheile. — *penny*, *adj.* zwei englische Pfennige kostend;

— *pronged*, *od.* (besser) — *pronged*, *adj.* zweizintig; — *rowed*, *adj.* zweireihig, zweifellig; — *shaped*, *adj.* zweibeinig; — *tongued*, *adj.* zweizüngig, zweiflügelig; — *valved*, *adj.* zweifachlig, zweiflappig; — *winged*, *adj.* zweiflügelig, zweiflügelig (von Tieren).

Wyblade, *V. Twayblade.*

Twyfold, *V. Twofold.*

Tyburn, *s.* der Name eines ehemaligen Richtplatzes in London.

Tye, *s.* 1) *V. Tie.* 2) (Seefvr.) das Drehsrey. Reef-tackle —, der Schenkel der Reefstafte; — *hole*, *s.* (Seefvr.) das Hummergat; — *top*, *s.* der Blumenkranz; — *wig*, *s.* die Knotenpernde.

To Tye, *V. To Tie.*

Tyer, *s.* Giner, der bindet, verknüpft.

Tyke, *V. Tike.*

Tymbal, *s.* die Pauke, Hertzpauke, der Kessel.

Tyme, *V. Thyme.*

Typan, *s.* 1) die Handpauke. 2) (bei den Buchdruckern) der Defel. *Inner* —, der Einlege-defel; *Outer* —, der große Defel; **To cover the tympans**, die Defel überziehen. 3) (in der Bauk.) das Giebelfeld. — *of an arch*, das Bogengiebelfeld. 4) (bei Schreibern) das Fach, die Füllung. 5) (in der Triebwerkslehre) die (der) Haseel. — *sheet*, (bei Buchdruckern) a) der Abziehbogen. b) der Einsteckbogen. [tze.]

Tyimpanist, *s.* 1) der Pauker. 2) der Windfisch. **Typanites**, *s.* (eine Art der Wind- auch wohl der Wasserfucht) die Tremmelfucht.

To Typanize, *l. r. n.* trommeln. *ll. r. a.* aufspannen (wie ein Trommelfell). [Trommel.]

Typanum, *s.* (in der Zergliederungskunst) die **Typany**, *s.* die Windwasserfucht.

Tyny, *V. Tiny.*

Type, *s.* 1) das Bild, Sinnbild, Emblem, der Abglanz. 2) das Vorbild, der Typus (zum Unterschiede von Gegenbild). † 3) der Stempel, das Zeichen (ungebr.). 4) *Fig.* das Geyrage. 5) der Druckbuchstabe. **Types**, Lettern, Typen, die Schrift; **To be in types** (= composed), gesetzt, abgesetzt (von einem Bogen). — *metal*, *s.* 1) eine Mischung von Blei, Antimonium und Kupfer. 2) (bei den Buchdruckern) das Schriftmetall, Schriftzeug, Zeug.

To Type, *V. To Typify.*

Typhodes, *s.* (bei Aerzten) ein Entzündungsfieber.

Typhomania, *s.* (bei Aerzten) die wachende Schlafsucht.

Typhon, *s.* der Wetterwirbel, die Wasserhose.

Typhus, *s.* (gewöhnl. mit Feyer) der Typhus, das Nervenfieber.

† **Typic**, *adj.* 1) bildlich, vorbildlich. 2) (bei **Typical**, *s.* Aerzten) — *fevers*, (zum Unterschiede von Erratic fevers) regelmäßige Fieber. — *ally*, *adv.* vorbildlich. — *alness*, *s.* das Vorbildliche.

To Typify, *r. a.* (bildlich) vorstellen, vorbilden.

Typocosmy, *s.* eine Darstellung der Welt.

Typographer, *s.* der Buch- oder Kunstdrucker, Typograph.

Typographic, *oder — al*, *adj.* — *ally*, *adv.* 1) bildlich, sinnbildlich. 2) druckförmig, den Buchdruck betreffend, typographisch. — *art*, die Buchdruckerkunst, Typographie; — *error*, der Druckfehler.

Typography, *s.* 1) die bildliche, sinnbildliche od. hieroglyphische Darstellung. 2) die Buchdruckerkunst, Typographie.

Typolite, *s.* der Thierstein, Pflanzenstein.

Typology, *s.* 1) die Lehre und Kunde von Vorbildern. 2) die Lehre oder Kunde von Abdrücken, oder den Buchstaben überhaupt.

† **Tyran**, *V. Tyrant.*

† **Tyranness**, *s.* die Tyrannin.

Tyrannic, *oder — al*, *adj.* — *ally*, *adv.* herrschsüchtig, gewaltsam, tyrannisch. — *alness*, *s.* die Tyranni.

Tyrannicide, *s.* 1) der Tyrannenmord. 2) der Tyrannenmörder.

‡ **Tyrannulung**, *adj.* den Tyrannen spielend.

‡ **To Tyrannize**, *l. v. n.* (häufig mit *over*) grausam herrschen, tyrannisieren, unter dem Joche halten. *II. v. a.* durch Tyranei zwingen, tyrannisieren.

Tyrannizer, *s.* der Tyrann, Diktator.

Tyrannous, *V.* (das gebräuchlichere) **Tyrannical**. — *ly, adv.* herrschsüchtig, gewaltsam, tyrannisch.

Tyranny, *s.* 1) (in der Umgangssprache ungebr.) die unumschränkte tyrannische Regierung. 2) die Zwingsherrschaft, der Despotismus, die Tyranei. *Fig.* ein Zwingherr. **The** — *of custom*, die Macht der Gewohnheit. 3) die Herrschaft, Tyranei. ‡ 4) die Härte, Grausamkeit. *Fig.* die Strenge.

Tyrant, *s.* 1) (in der Umgangssprache ungebr.) der unumschränkte Herrscher. 2) der Zwingherr, Wütherrich, Tyrann. **To play the** —, tyrannisieren. — **tyranteer**, *s.* der kleine amerikanische Neuntöchter (Vogel).

Tyro, *s.* der Anfänger, Neuling, Lehrling.

Tythe, *V. Tithe.*

Tythling, *V. Tithing.*

‡ **Tzar**, *V. Czar.*

U.

U (ein Selbstlaut), 1) *s.* das *U*. 2) in Abkürzungen: **U. J. D.**, für *Juris utriusque Doctor*, Doctor beider Rechte; **Ult.**, *ultimus*, zuletzt, vorig; **U. S.**, *United states (of America)*, die vereinigten Staaten von Nordamerika. [voll, strohend.]

Uberous, (wen. gebr.) *adj.* fruchtbar. *Fig.* über-
Uberty, (wen. gebr.) *s.* der Ueberfluß, die Fülle.

Ubication, { (wen. gebr.) *s.* (ein Schulandruck)
Ubity, } der Zustand der Dertlichkeit, die Dertlichkeit. [sence.]

Ubiquitariness, *s.* (wenig gebr.) **V. Omnipres-**
ubiquitary, (wen. gebr.) *l. adj.* allgegenwärtig.

II. s. 1) der Allgegenwärtige. 2) Einer, der die All-
gegenwart Christi bekennt.

Ubiquity, *s.* die Allgegenwart.

Udder, *s.* das Euter (der Pferde &c.). **A cow's** —,
ein Kuhener.

Uddered, *adj.* Euter habend. [tenholz.]

Ufers, *s. pl.* halb behauenes Taumen- oder Eich-
Ugily, *adr.* häßlich, garstig.

Ugliness, *s.* 1) die Häßlichkeit, Garstigkeit (einer
Frau &c.) 2) *Fig.* die Schändlichkeit, Schredlichkeit.

Ugly, *adj.* häßlich, garstig. **To grow** —, häßlich
werden. *Fig.* — **tricks**, schändliche Streiche; **An** —
action, eine Schandthat.

Ukase, *s.* der Ukas, die Ukase.

Ulan, *s.* der Ublane.

Ulcer, *s.* das Geschwür, der Schwären. **A**
gangrenous —, das Krebsgeschwür; — *in the mouth*,
der Mundschwamm, die Mundfäule.

To ulcerate, *l. r. n.* schwären. *II. v. a.* mit Ge-
schwüren befallen. **The part ulcerated**, der geschwo-
rene Theil. [schwür, die Schwären.]

Ulceration, *s.* 1) das Schwären. 2) das Ge-
Ulcered, *adj.* geschworen, eiterig.

Ulcerous, *adj.* 1) geschworen, eiterig. 2) mit Ge-
schwüren befaßt. — **ness**, *s.* der Zustand, da Et-
was geschworen oder eiterig ist.

Ule, *V. Yule*. — *tree*, *s.* (Castilla).

Ulcusle, *s.* das kleine Geschwür.

Ullginous, *adj.* schlammig, schleimig.

Ullage, (**Wantage**) *s.* das nötige Quantum von
Hässigkeit, um das in einem Tasse durch Ausleeren
Verlorengegangene zu ersetzen.

Ulmis, *s.* (Scheid.) eine besondere Substanz, die
man in der Rinde der meisten Bäume, besonders der
Ulme, findet.

Ulna, *s.* (in der Bergliederungsk.) das Elbogenbein.

Ulnage, *V. Alnage.*

Ulnar, *adj.* zum Elbogenbein gehörig. **The** —
artery, die Elbogenschlagader; — **vein**, die Elbo-
genblutader.

Uterior, *adj.* 1) ferner, weiter (von einer Er-
klärung &c.) 2) jenseitig (von einem Ufer &c.)

Ultimate, *l. adj.* lezt. *II. s.* die lezte Erklärung,
der Endbescheid, das Ultimatum. — **ly, adr.** zuletzt
(schlimm endigen &c.)

Ultimatum, *s.* die lezte Erklärung, der Endbe-
scheid, das Ultimatum.

‡ **Ultimty**, *s.* der lezte Zustand, Endzustand.

Ultimo, *s.* (bei Kaufleuten) der lezte (vergangene)
Monat.

Ultramarine, *l. adj.* jenseits des Meeres liegend,
überseeisch, ausländisch. *II. s.* (eine blaue Farbe) das
Ultramarin.

Ultramontane, *l. adj.* jenseits der Berge liegend,
nbergirgisch, ultramentanisch. *II. s.* (in Italien)
der Fremde (von jenseits der Alpen).

Ultramundane, *adj.* jenseits der Welt liegend,
überweltlich, überirdisch.

‡ **Ultroneous**, *adj.* freiwillig.

‡ **To Ululate**, *v. n.* heulen.

Ululation, *s.* das Heulen, Schreul.

Umbel, *s.* (in der Pflanzenk.) die Dolde, d. Schirm.

Umbellar, *adj.* schirmförmig, doldblütig, dolden-
tragend, dolsig, doldenförmig, doldenartig.

Umbellate, (oder — **d**) *adj.* 1) schirmförmig. 2)
(in der Pflanzenk.) in Dolden oder Schirmen wach-
send, doldblütig.

Umbellet, { *s.* (Pflanzenkunde) eine besondere
Umbellicle, } Dolde, das Doldchen.

Umbelliferous, *adj.* doldentragend, doldblütig.
— **plants**, Doldpflanzen, Schirmpflanzen.

‡ **Umbur**, *V. Umbriere.*

Umbur, *s.* der Umbur, die Umberverte, das Umbra.

To Umbur, *v. a.* mit Umbur färben, dunkel fär-
ben (das Gesicht &c.). [Aesche.]

Umbur, *s.* (Name eines Insektens) die Aesche.

Umbilic, *l. s.* der Nabel. *Fig.* der Mittelpunkt.

II. (oder besser — **al**) *adj.* zum Nabel gehörig. —
chord, = **Navelstring**; — **region**, die Nabelgend;
— **vein**, die Nabelblutader; — **vessels**, die Nabel-
gefäße; — **hernia**, der Nabelbruch; — **worm**, der
Nabelwurm, Fadenwurm; — **scissors**, eine Schere
zum Abschneiden der Nabelschnur.

Umbilicated, *adj.* mit einem Nabel versehen.

Umbles, *s. pl.* die Eingeweide eines Hirsches,
Nehes.

Umbo, (Boss) *s.* der Nabel eines Schildes.

Umbrage, *s.* der Schatten (unter einem Baume).

Fig. ‡ **a**) Schatten, Schein, Anschein, Argwohn.
b) **To take** — **at** &c., sich beliebtig finden durch &c.
ubel nehmen.

Umbrageous, *adj.* 1) schwattig, schattenreich. ‡ 2)
Fig. dunkel. — **ness**, *s.* die Schwattigkeit.

Umbrana, *V. Umber.*

To Umbrate, *V. To Adumbrate.*

‡ **Umbratic**, { *adj.* 1) dünnbildlich. 2) im Schat-
‡ **Umbratical**, } ten oder daseim kleibend.

‡ **Umbratile**, *adj.* wie ein Schatten vergehend.

‡ **Umbratious**, *adj.* argwöhnisch.

Umbrella, (‡ **Umbrel**) *s.* der Sonnen- oder Re-
genschirm, Schirm; — **palm**, *s.* die Schirmypalme;

— **runner**, *s.* der Aufstiehering an einem Schirme;

— **stick**, *s.* der Stoc eines Schirmes; — **tree**, *s.*
der Sonnenschirmbaum, Regenschirmbaum, Wiber-
kaum.

Umbriere, *V. Visor.*

Umbriferous, *adj.* schattenverfend.

‡ **Umbrosity**, *s.* die Schattigkeit.

Umpirage, *s.* die schiedsrichterliche Entscheidung,
der Schiedsrichterpruch.

Umpire, *s.* der Schiedsrichter, Schiedsmann, (ist
er von den Parteien freiwillig erwählt) Schiedsfreund.

† **To Umpire**, v. a. als Schiedsrichter entscheiden.
Un, eine Vorstufe, die nur in Zusammenfügungen
 üblich ist und den Begriff des Wertes, vor welchem sie
 steht, entweder verneint od. das Gegentheil davon sagt.
Unabashed, *adj.* unbeschämt; unverschämt.
Unabated, *adj.* 1) unvermindert = ungeschwächt.
 2) unvermindert = unabgezogen.
 † **Unability**,
 † **Unableness**, { *V. Inability.*
Unable, *adj.* 1) (mit *to* vor einem Zeitworte und
 mit *for* vor einem Hauptworte) unfähig. 2) unver-
 mögend, schwach. [könnend].
Unabolishable, *adj.* nicht abgeschafft werden
Unabolished, *adj.* nicht abgeschafft, noch gültig
 (von Gesetzen &).
Unabridged, *adj.* unabgekürzt, unverkürzt.
Unabsolved, *adj.* nicht losgesprochen, unabge-
 than, nicht zu Ende gebracht. [habend].
Unaccepted, *adj.* nicht accentuirt, kein Tonzeichen
Unacceptability, *s.* die Unannehmbarkeit, Un-
 annehmlichkeit.
Unacceptable, *adj.* nicht angenommen werden
 könnend, unannehmlich. *To be — to*, missfallen. —
ness, *s.* die Unannehmbarkeit, Unannehmlichkeit.
Unaccepted, *adj.* nicht angenommen, missfällig.
Unaccessible, &c., *V. Inaccessible* &c.
Unaccommodated, *adj.* 1) uneingerichtet. 2)
 nicht versehen, bürftig. [gefällig].
Unaccommodating, *adj.* nicht nachgiebig, un-
Unaccompanied, *adj.* unbegleitet.
Unaccomplished, *adj.* 1) unvollendet (von ein-
 nem Verbrechen &). 2) ungebildet.
Unaccountable, *adj.* 1) unverantwortlich, un-
 abhängig. 2) unerklärbar, seltsam, sonderbar. —
ness, *s.* 1) die Unverantwortlichkeit, Unabhängigkeit.
 2) die Unerklärbarkeit.
Unaccountably, *adv.* 1) unverantwortlich. 2)
 unerklärbar, seltsam.
Unaccurate &c., *V. Inaccurate* &c.
Unaccusable, *adj.* nicht angeklagt werden kön-
 nend, untadelhaft.
Unaccustomed, *adj.* 1) ungewohnt. 2) unge-
 wöhnlich. — *ness*, *s.* 1) die Ungewohnheit. 2) die
 Ungewöhnlichkeit.
Unadulated, *adj.* ungeflauert.
Unacknowledged, *adj.* nicht anerkannt.
Unacquaintance, *s.* die Unbekanntschaft, Un-
 kenntniß.
Unacquainted, *adj.* 1) unbekannt, unfundig
 (mit *with*). 2) nicht gewohnt. — *ness*, *V. Unac-*
quaintance.
Unacquired, *adj.* nicht erlangt oder erworben.
Unacquitted, *adj.* unbefreit, unabgetragen.
Unacted, *adj.* unangeführt (von e. Gedanken).
Unactive &c., *V. Inactive* &c.
Unactuated, *adj.* nicht getrieben, leblos.
Unadapted, *adj.* uneingerichtet, nicht angepaßt.
Unaddicted, *adj.* ungewöhnet, nicht ergeben.
Unaddressed, *adj.* 1) nicht zugeeignet. 2) unan-
 geredet.
Unadmired, *adj.* unbewundert. [hatet].
Unadmitted, *adj.* nicht zugelassen werdend, unge-
Unadmonished, *adj.* unermahnt, ungewarnt.
Unadopted, *adj.* nicht angenommen (von einem
 Saße &). [nem Namen &].
Unadored, *adj.* unangebetet, unverehrt (von ei-
Unadorned, *adj.* ungeziert, schmucklos.
Unadulterated, *adj.* unverfälscht, echt, rein.
Unadventurous, *adj.* nicht verwegen.
Unadvisable, *adj.* nicht rathsam, unräthlich.
Unadvised, *adj.* — *ly*, *adv.* 1) unbedachtjam,
 unverständig. 2) unbedacht, vorschnell. — *ness*, *s.* die
 Unbedachtsamkeit.
Unaffected, *adj.* — *ly*, *adv.* 1) ungerührt. 2)
 ungekünstelt, natürlich; aufrichtig. — *ness*, *s.* die
 Natürlichkeit, das Ungekünstelte.

Unaffected, *adj.* nicht rührend, nicht angreifend,
 unwirksam.
Unaffectedly, *adv.* unbewegt, bewegungslos.
Unaffirmed, *adj.* unbehauptet, unbejagt.
Unafflicted, *adj.* ungekränkt, unbetruibt.
Unagitated, *adj.* nicht erschüttert, ungeragt, un-
 gerührt.
 † **Unagreeable**, *adj.* 1) unpaßend, unschicklich.
 — *to* &c., unverträglich mit &. — *with* &c., un-
 paßend zu &. 2) unangenehm (mit *to*). — *ness*, *s.* 1)
 das Unpaßende, Unschickliche. 2) das Unangenehme,
 Widrige.
 † **Unaidable**, *adj.* unabhelflich, unabhülfflich.
Unaided, *adj.* keine Hülfe habend, hilflos. **The**
 — *eye*, das unbewaffnete Auge.
Unaimed, *adj.* nicht gezielt, nicht gemeint.
Unaiming, *adj.* nicht zielend, keine Richtung
 habend.
Unalred, *adj.* ungelüftet, ungetrocknet.
Unalarmed, *adj.* nicht beunruhigt, unerschreckt.
Unalienable &c., *V. Inalienable* &c.
Unalienated, *adj.* unveräußert. [misch].
Unallayed, *adj.* keinen Reiz habend, unver-
Unalleviated, *adj.* ungemildert, unerleichtert.
Unalliable, *adj.* nicht verbunden werden könnend.
Unallied, *adj.* 1) keine (bes. mächtige) Verwandte
 habend. 2) ungleichartig (von Stoffen).
Unallotted, *adj.* 1) unverloset. 2) unertheilt,
 nicht gegeben.
Unallowable, *adj.* 1) unzulässig. 2) unrichtig.
Unallowed, *adj.* unerlaubt.
Unallured, *adj.* ungerührt. *V. Untempted.*
Unalluring, *adj.* nicht reizend, nicht lochend.
Unalmsed, *adj.* (schlechtes Wort) keine milde
 Gabe empfangen habend.
Unalterable, *adj.* unveränderlich. — *ness*, *s.*
 die Unabänderlichkeit.
Unalterably, *adv.* unabänderlich.
Unaltered, *adj.* unverändert.
Unamazed, *adj.* — *ly*, *adv.* unüberrascht, uner-
 schreckt. — *ness*, *s.* die Unerforschtheit. [selbst].
Unambiguous, *adj.* — *ly*, *adv.* deutlich, unzwei-
Unambitious, *adj.* nicht ehrgeizig.
Unamendable, *adj.* unverbesserlich.
Unamiably, *adv.* nicht liebenswürdig.
Unanalogical, *adj.* nicht analog, unähnlich.
Unanalyzed, *adj.* unangefasst (von e. Saße &).
Unanchored, *adj.* nicht vor Anker befindlich.
 † **Unaneled**, *adj.* die letzte Delung nicht empfan-
 gen habend.
Unangular, *adj.* einedig.
Unanimated, *adj.* unbelebt, leblos.
Unanimity, *s.* die Einmütigkeit.
Unanimous, *adj.* — *ly*, *adv.* einmütig. **With**
 a — *consent*, mit allgemeiner Zustimmung. **They**
 are —, sie sind einerlei Meinung. — *ness*, *s.* die
 Einmütigkeit.
Unannounced, *adj.* unangekündigt.
Unannoyed, *adj.* ungeragt, ungedrückt.
Unanoined, *adj.* ungeschmückt.
Unanswerable, *adj.* unbeantwortlich, unwider-
 legbar, unwiderleglich. — *ness*, *s.* die Unwiderleg-
 lichkeit, Unwiderlegbarkeit.
Unanswerably, *adv.* unwiderleglich.
Unanswered, *adj.* 1) unbeantwortet. 2) unwi-
 derlegt. 3) unerwidert, unvergolten.
Unappalled, *adj.* unerschrocken, furchtlos.
Unapparelled, *adj.* unangezogen, nicht bekleidet,
 entkleidet.
Unapparent, *adj.* unsichtbar, dunkel.
Unappealable, *adj.* keine Berufung zulassend.
Unappeasable, *adj.* unversöhnlich.
Unappeased, *adj.* unversöhnt (v. einem Geiste &).
Unapplauded, *adj.* unbeselacht, ungerühmt.
Unapplicable, **Unapplicable** &c., *V. Inappli-*
cable &c.

Unapplied, *adj.* nicht besonders verwendet, unbeschäftigt.

Unapposite, *adj.* nicht schicklich, nicht fuglich.

Unapprehending, *adj.* nicht begreifend.

Unapprehensible, *adj.* unbegreiflich.

Unapprehensive, *adj.* 1) nicht begreifend, nicht einsichtig 2) sorglos, unbeforgt, arglos.

Unapprized, *adj.* ununterrichtet.

Unapproachable, *adj.* unzugänglich, unnahebar.

Unapproached, *adj.* unzugänglich.

Unappropriated, *adj.* keine besondere Anwendung habend.

Unapproved, *adj.* nicht gebilligt.

Unapt, *adj.* 1) unfähig, untauglich, unrichtig (mit to vor einem Zeitworte und mit for vor einem Hauptworte) 2) dumm, stumpf 3) ungeneigt, nicht geneigt 4) unpassend, unangemessen. — *ly, adv.* nicht passend. — *ness, s.* 1) die Untauglichkeit, Unrichtigkeit, Unfähigkeit 2) die Dummheit, Stumpfheit 3) die Abneigung, der Widerwille 4) die Unpasslichkeit, Unangemessenheit.

Unarched, *adj.* ungewölbt.

Unargued, *adj.* 1) unbesprochen 2) ungetadelt.

‡ **To Unarm**, *V.* **To Disarm**.

Unarmed, *adj.* 1) unbewaffnet, wehrlos 2) (in der Naturgeschichte) wehrlos, unbewehrt.

Unarraigned, *adj.* unangeklagt.

Unarrayed, *adj.* unbekleidet.

‡ **Unarrived**, *adj.* noch nicht angekommen.

Unartful, *adj.* — *ly, adv.* *V.* **Artless &c.**

Unartificial, *adj.* nicht in Artikel gefaßt, nicht in die Lehre gethan.

Unarticulated, *V.* **Inarticulate**.

Unartificial, *adj.* — *ly, adv.* *V.* **Inartificial &c.**

Unasked, *adj.* ungebeten, ungefordert.

‡ **Unaspective**, *adj.* unaufmerksam.

Unaspirated, *adj.* nicht mit einem Hauche ausgesprochen, nicht aspirirt (von einem Buchstaben).

Unaspiring, *adj.* nicht ehrgeizig.

Unassailable, *adj.* unangreifbar.

Unassailed, *adj.* unangegriffen, unbesürmt.

Unassayed, *adj.* unversucht, ungerocht.

Unassisted, *adj.* keinen Beistand oder keine Hülfe habend.

Unassisting, *adj.* nicht helfend, nicht beistehend.

Unassuming, *adj.* nicht anmaßend, nicht vermessen, bescheiden. [sichlich. 2) unicher, ungewiß.]

Unassured, *adj.* 1) nicht vertrauensvoll, unzuversichtlich 2) unversichert, ungebüßt.

Unattached, *adj.* 1) unangehalten, ungehindert 2) kein bestimmtes Interesse habend. — *to any party*, keiner Partei anhängend, zugethan 3) zu keinem Regimente gehörend. [Unverrückbarkeit.]

Unattainable, *adj.* unerreichbar. — *ness, s.* die Unmöglichkeit.

Unattained, *adj.* unerreicht, unerlangt.

Unattempted, *adj.* unversucht.

Unattended, *adj.* 1) unbegleitet. — *to*, verwahrloßt 2) keinen Anhang habend.

Unattended, *adj.* nicht beachtend, unaufmerksam.

Unattentive, *V.* **Inattentive**.

Unattested, *adj.* unbeyzeugt.

Unattracted, *adj.* nicht angezogen.

Unavailable, *adj.* unnutz, vergeblich. — *ness, s.* die Unmöglichkeit.

Unavailing, *adj.* nicht dienlich, unnutz.

Unau, *s.* = **Two-toed sloth**, **Sluggard**, das zweifingerige Hautthier.

Unaugmented, *adj.* unvermehrt.

Unauthentic, *adj.* unverbürgt.

Unauthorized, *adj.* unberechtigt, unbefugt.

Unavenged, *adj.* ungerächt.

Unavoidable, *adj.* 1) unvermeidlich 2) nicht umgangen werden fönnend. — *ness, s.* die Unvermeidlichkeit.

Unavoidably, *adv.* unvermeidlich. [sich.]

Unavoided, *adj.* 1) unvermieden 2) unvermeidlich.

Unawaked, } *adj.* unerweckt, unerwacht.

Unawakened, }

Unaware, *adj.* unaufmerksam.

‡ **Unaware**, { *adv.* 1) unversehens. *At* —, un-

Unawares, } versehens, pleglich 2) unerwartet, unermuthet. [ohne Furcht.]

Unawed, *adj.* nicht zurückgehalten. — *by fear*,

Unbacked, *adj.* 1) nicht zugeritten, unabgerichtet 2) ungeleert, nicht unterfugt.

Unbalanced, *adj.* nicht in Gleichgewicht gesetzt, nicht im Gleichgewichte erhalten.

‡ **Unballast**, { *adj.* ungleich belastet.

Unballasted, }

To Unballast, *v. a.* des Ballasts entladen, ihn ausstoßen.

Unbanded, *adj.* kein Band, keine Binde habend.

To Unbar, *v. a.* entriegeln, aufriegeln, öffnen.

‡ **Unbarbed**, *adj.* ungeschoren. [schalt.]

Unbarked, (seht **Barked**) *adj.* abgerinnet, abge-

Unbaghsful, *adj.* unverschäm, schamlos.

‡ **Unbated**, *adj.* 1) ungemindert, ungeschwächt 2) nicht abgestumpft.

Unbathed, *adj.* ungebadet, nicht angefeuchtet.

Unbattered, *adj.* nicht zerschlagen, unbeschädigt.

To Unbay, *v. a.* loskämpfen. *Fig.* freien Lauf lassen. [Untraglichkeit.]

Unbearable, *adj.* unerträglich. — *ness, s.* die

Unbearing, *adj.* nicht tragend, unfruchtbar.

Unbeaten, *adj.* 1) ungeschlagen 2) unbetreten (von einem Pferde &c.).

Unbeauteous, { *adj.* 1) nicht schön 2) einfach.

Unbeautiful, }

‡ **To Unbecome**, *V.* **To Misbecome**.

Unbecoming, *adj.* — *ly, adv.* ungeziemend, unanständig, unschicklich. — *ness, s.* die Unanständigkeit, Unschicklichkeit. [Wette jagen.]

To Unbed, *v. a.* aus dem Bette nehmen, aus dem

Unbedewed, *adj.* unbethäut.

Unbestitting, *adj.* ungeziemend, unschicklich. — *ness, s.* die Unanständigkeit, Unschicklichkeit.

Unbefriended, *adj.* freundschaftlos.

To Unbegot, *v. n.* ungeboren machen, des Daseyns berauben.

‡ **Unbegot**, { *adj.* 1) nicht gezeugt oder erzeugt.

Unbegotten, } *The* — *God*, der ewige Gott. 2) noch nicht erzeugt.

To Unbeguile, (nicht gebr.) *v. a.* aus dem Irrthum reifen, verführen, aufklären.

Unbegun, *adj.* nicht angefangen.

Unbeheld, *adj.* ungelehen, unerblickt.

‡ **Unbeing**, *adj.* nicht sehend oder vorhanden.

Unbelief, *s.* 1) der Unglaube = das Mißtrauen 2) der Unglaube = die Irreligiosität.

To Unbelieve, *v. a.* 1) Einen von seinem Vertrauen ausschließen, ihm seinen Glauben schenken, ihm nicht trauen, ihm mißtrauen 2) nicht für wahr halten. [Zurfen &c.]

Unbeliever, *s.* der Ungläubige (von Heiden)

Unbelieving, *adj.* ungläubig (von Juden &c.)

Unbeloved, *adj.* ungeliebt.

To Unbend, *v. a.* nachlassen, abspannen. (See-

frache) — *the cable*, das Ankertau von dem Anker ring losmachen. — *the sails from their yards*, die Segel abschlagen. *Fig.* — *one's cares*, sich der Sorgen entschlagen. — *one's strength*, seine Kraft schwächen; — *one's mind*, ausruhen, sich erholen.

Unbending, *adj.* unbiegsam. *Fig.* hartnäckig, fest, entschlossen [vriendelos.]

Unbenevolent, *adj.* mit keiner Freunde versehen, ungnugig, hartherzig.

Unbenighted, *adj.* nicht unmanchet od. verbunkelt.

Unbenign, (veet) *adj.* ungnugig.

Unbent, *adj.* 1) abgespannt (von einem Bogen &c.)

Fig. — *with woes*, nicht gebeugt 2) den Bogen nicht gespannt habend.

Unbeseeming, *adj.* — *ly, adv.* unschicklich, un-

anständig. — *ness*, *s.* die Unanständigkeit, Unschicklichkeit.

Unbesought, *adj.* uner sucht, ungebeten.

Unbespoken, *adj.* unbestellt, nicht verabredet.

Unbestowed, *adj.* nicht vergeben, nicht verhandelt.

Unbetrayed, *adj.* nicht verrathen.

Unbetrothed, *adj.* unverlobt, unversprochen.

Unbewailed, *adj.* unbeklagt, unweint.

To Unbewitch, *v. a.* entzaubern.

To Unbias, *v. a.* der Vorurtheile entledigen.

Unbiased, *adj.* — *ly*, *adv.* vorurtheilsfrei, unbefangen, unparteiisch.

Unbid, { *adj.* 1) unbeten. 2) ungeheissen, Unbliden, } freiwillig.

Unbigotted, *adj.* nicht abergläubisch.

To Unbind, *v. a.* losbinden, aufbinden.

To Unbishop, *v. a.* der Bischofswürde berauben, entziehen.

Unbit, (*besser* Unbitten) *adj.* ungeheissen.

To Unbit, *v. a.* (*Seespr.*) — *the cable*, das Ankertau von der Bering nehmen. [*lös.*]

Unbitted, *adj.* abgejähmt. *Fig.* ungejähmt, zügel- **Unblamable**, *adj.* untadelig, unschuldig. — *ness*, *s.* die Tadellosigkeit, Unsträflichkeit, Unschuld.

Unblamably, *adv.* untadelig, unschuldig, unsträflich.

Unblamed, *adj.* unbescholten, tadellos.

Unblasted, *adj.* unverwelkt.

Unbleached, *adj.* ungebleicht, roh. [*ben.*]

Unblemishable, *adj.* über Schwabungen erhaben. **Unblemished**, *adj.* unbesetzt, tadellos.

Unblenched, *adj.* unverdunkelt, unbesetzt.

Unblended, *adj.* unvermengt, unvermischt.

Unblest, *adj.* 1) unheilig, verrucht. 2) unglücklich.

Unblighted, *adj.* ungetruht, ungestört.

To Unblind, *v. a.* 1) sehend machen. 2) *Fig.* erleuchten, aufklären.

‡ **To Unbloodied**, *adj.* nicht mit Blut besetzt.

Unbloody, *adj.* 1) unblutig. ‡ 2) *Fig.* nicht grausam, nicht blutdürstig.

Unblotted, *adj.* unbesetzt, unbesudelt.

Unblown, *adj.* 1) unauageblasen. 2) unauage- löst. 3) nicht angeblasen oder angefacht.

Unblunted, *adj.* nicht stumpf (von *e.* Schwerte).

Unblushing, *adj.* nicht erröthend, schamlos.

Unboastful, *adj.* nicht rühmredig, bescheiden.

Unbodied, *adj.* 1) unförperlich. 2) entkörper- licherlos.

Unboiled, *adj.* ungekocht, ungesotten.

To Unbolt, *v. a.* aufriegeln, entriegeln, öffnen (ein Thor *u.*) [2) *Fig.* ungechlossen, verb.

Unbolted, *adj.* 1) ungebrautet, grob (vom Mehle).

To Unbone, *v. a.* ausbeinen, entbeinen.

Unbonneted, *adj.* keine Kappe, keinen Hut habend, unbedeckt, baarhaupt.

Unbookish, *adj.* 1) keinen Lesesieiß besitzend, keine Neigung zu den Büchern habend. 2) unbeslezen, ungelehrt.

Unbooted, *adj.* ungestiefelt.

Unborn, *adj.* ungeboren.

Unborrowed, *adj.* 1) nicht gebergt. 2) *Fig.* echt, eigen, unverfälscht.

To Unbosom, *v. a.* öffnen, entdecken, anvertrauen. — *one's self*, sein Herz ansichütten.

Unbottomed, *adj.* 1) bodenlos, grundlos. 2) *Fig.* unhaltbar, verlassen. [*fer* habend.]

Unbought, *adj.* 1) nicht gekauft. 2) keinen Rau-

Unbound, *adj.* 1) losgebunden, los. 2) ungebunden (von einem Buche *u.*)

Unbounded, *adj.* — *ly*, *adv.* 1) unbegrenzt. 2) *Fig.* unbeschränkt. — *ness*, *s.* die Unbegrenztheit, Unendlichkeit.

Unbounteous, *adj.* ungutig, nicht freigebig.

To Unbow, *v. a.* abspannen. *Fig.* aufgeben.

Unbowed, *adj.* nicht gebeugen. [*sehen.*]

To Unbowel, *v. a.* ausweiden. *Fig.* auseinander-

To Unbrace, *v. a.* 1) losmachen. **Unbraced drums**, gedämpfte Trommeln. 2) aufschnallen, aufschürren, aufknöpfen.

Unbraided, *adj.* ungeflochten, glatt (v. Waaren).

‡ **To Unbreast**, *v.* **To Unbosom**.

Unbreathed, *adj.* unabgerichtet, ungeübt.

Unbreathing, *adj.* athemlos, unbesetzt.

Unbred, *adj.* 1) nicht unterrichtet, nicht kundig. 2) ungezogen, unmanierlich.

Unbreched, *adj.* 1) hosenlos, keine Hosen habend. 2) keine Schwanzschraube habend (von Gewehren).

Unbrewed, *adj.* unvermischt, rein, echt.

‡ **Unbribable**, *adj.* unbestechlich.

Unbribed, *adj.* nicht bestochen.

To Unbridle, *v. a.* abzäumen.

Unbridled, *adj.* ungejähmt, zügellos, ausgelassen.

Unbroke, { *adj.* nicht zerbrochen, ganz. *Fig.* **Unbroken**, } nicht verlegt, nicht geschwächt, nicht gewohnt, nicht abgerichtet.

Unbrotherlike, { *adj.* unbrüderlich. **Unbrotherly**, }

Unbruised, *adj.* ungequetscht, unverletzt.

Unbrushed, *adj.* ungebürstet.

To Unbuckle, *v. a.* aufschnallen, loschnallen.

To Unbuild, *v. a.* einreissen, zerstoren.

Unbuilt, *adj.* ungebaut.

To Unburn, *v. a.* aufspründen (ein Fass).

To Unburden, *v. a.* entburden, entladen. *Fig.* eröffnen, anvertrauen. [*tet.*]

Unburied, *adj.* unbegraben, unbeerbt, unbestat-

Unburned, { *adj.* 1) ungebrannt. 2) unverbrannt. **Unburnt**, }

Unburning, *adj.* nicht brennend.

To Unburthen, *v.* **To Unburden**.

To Unbury, *v. a.* aufgraben, ausgraben.

Unbusied, *adj.* unbeschäftigt, müßig.

To Unbutton, *v. a.* aufknöpfen (eine Weste *u.*)

Uncaged, *adj.* dem Kerker entrißen, befreit.

Uncalcined, *adj.* uncalciniert, nicht verkalft.

Uncalled, *adj.* ungerufen.

To Uncalm, *v. a.* beunruhigen, stören.

Uncalamniated, *adj.* unverläumdert, ungeschmäht. [*haben*, unabgeschafft.]

Uncancelled, *adj.* nicht durchstrichen, unaufge-

Uncandid, *adj.* unredlich, nicht aufrichtig, verhehlt.

Uncanonical, *adj.* nicht kanonisch. — *ness*, *s.* das den Kirchengesetzen Widersprechende. [*haben*.]

Uncanopied, *adj.* keine Decke oder kein Obdach

Uncanvassed, *adj.* ungeprüft, unerörtert.

Uncapable, *v.* **Incappable**.

Uncared, (*mit for*) *adj.* unbesorgt, vernachlässigt.

‡ **Uncarnate**, *adj.* nicht fleischlich.

Uncarpeted, *adj.* nicht mit einem Teppich belegt.

To Uncase, *v. a.* aus dem Futterale, Gehäuse nehmen. *Fig.* anziehen, entkleiden. — *a rabbit*, ein Kaninchen abbalgen, ihm die Haut abstreifen.

Uncaught, *adj.* nicht gefangen, unerhascht.

Uncausd, *adj.* nicht veranlaßt, nicht bewirkt.

Uncautious, *v.* **Incautious**.

Unceasing, *adj.* — *ly*, *adv.* fortwährend, unauflö-

hörlich, ewig.

Uncelebrated, *adj.* ungefeiert.

Uncensured, *adj.* ungetadelt, unbekritelt.

Unceremonious, *adj.* einfach, schlicht, keine Umstände machend.

Uncertain, *adj.* — *ly*, *adv.* 1) ungewiß, zweifelhaft; nicht sicher; unbeständig; unbestimmt; unstät. 2) nicht zuverlässlich.

Uncertainty, *s.* 1) die Ungewißheit. 2) der Mangel an Gewanigkeit.

Uncessant, *adj.* — *ly*, *adv.* **V. Incessant** *u.*

To Unchain, *v. a.* losketten, entesseln.

Unchangeable, *adj.* unveränderlich. — *ness*, *s.* die Unveränderlichkeit.

Unchangeably, *adv.* unveränderlich. [*lich.*]

Unchanged, *adj.* 1) unverändert. 2) unveränder-

Unchanging, *adj.* nicht ändernd, bleibend.
 † **To Uncharge**, *v. a.* gleichsam klagfrei machen.
Uncharitable, *adj.* unbarmherzig, lieblos, hart-
 herzig. — *ness, s.* die Lieblosigkeit, Hartherzigkeit.
Uncharitably, *adv.* lieblos, hartherzig.
To Uncharm, *adj.* entzaubern.
Uncharming, *adj.* nicht länger bezaubernd.
Unchary, *adj.* unachtsam, unbesüßsam.
Unchaste, *adj.* — *ly, adv.* unkeusch, unzüchtig.
Unchastisable, *adj.* nicht bestraft oder gezu-
 chert werden können.
Unchastised, *adj.* 1) ungestraft. 2) ungeschult.
Unchastity, *s.* die Unkeuschheit, Unzucht.
Unchecked, *adj.* 1) ungehemmt, ungehindert,
 ungehört. 2) nicht widersprochen.
Uncheerful, *adj.* niedergeschlagen. — *ness, s.*
 die Niedergeschlagenheit.
Uncheery, *adj.* traurig, düster.
Unchevred, *adj.* ungefaunt.
 † **To Unchild**, *v. a.* kinderlos machen.
Unchristened, *adj.* ungetauft.
To Unchristian, (siehe **To Unchristianize**) *v. a.*
 zum Unchristen machen.
Unchristian, *adj.* 1) unchristlich. 2) unbetehrt,
 heidnisch. — *ly, adj.* und *adv.* unchristlich. — *ness, s.*
 das Unchristliche.
To Unchurch, *v. a.* aus der Kirche stoßen, in den
 Kirchenbann thun.
Uncial, 1. *adj.* die Unzialbuchstaben betreffend. —
 letters, die Unzialbuchstaben. II. *s.* der Unzialbuchstabe.
Uncinate, *adj.* (Pflanzenf.) nagelart, hakenförmig.
Uncircumcised, *adj.* unbeschnittene (v. Christen etc.).
Uncircumcision, *s.* die Nichtbeschneidung.
Uncircumscribed, *adj.* unbegrenzt (v. d. Gewalt etc.).
Uncircumspect, *adj.* — *ly, adv.* unvorsichtig,
 unbesüßsam, unachtsam. [ungebr.].
Uncircumstantial, *adj.* unwichtig, unerheblich
Uncivil, *adj.* unhöflich, unartig.
Uncivilized, *adj.* 1) nicht civilisirt, unverfeinert,
 roh. 2) ungefitet, unanständig (von Worten etc.).
Uncivilly, *adv.* unhöflich, unartig.
Unclad, *adj.* unbekleidet.
Unclaimed, *adj.* nicht angesprochen od. gefordert.
Unclarified, *adj.* ungeklärt, ungeläutert.
To Unclasp, *v. a.* loshaben, aufhaben, aufhebeln.
Unclassic, } *adj.* nicht klassisch (von einem
Unclassical, } Schriftsteller etc.).
Uncle, *s.* der Onkel, Oheim.
Unclean, *adj.* unrein, unreinlich, unsauber, schmut-
 zig. — *liness, s.* die Unreinlichkeit. — *ly, adv.* 1)
 unreinlich. 2) *Fig.* unfätig, unkeusch. — *ness, s.* die
 Unreinigkeit (Sünde). [ungebr.].
Uncleansed, *adj.* nicht gereinigt oder gesäubert,
Uncleft, *adj.* ungespalten.
To Uncleugh, *v. a.* öffnen (die Faust).
 † **To Unclew**, *v.* **To Unwind**.
Unclipped, *adj.* unbeschnitten.
To Unclog, *v. a.* entlasten, befreien.
To Uncloister, *v. a.* 1) aus dem Kloster nehmen.
 2) *Fig.* entbinden, befreien.
To Unclose, *v. a.* öffnen (Briefe etc.).
Unclosed, *adj.* nicht durch Zähne etc. getrennt.
To Unclothe, *v. a.* entkleiden. *Fig.* frei machen.
Unclothed, entblößt oder naßend.
To Uncloud, *v. a.* aufhellen. *Fig.* aufheitern.
Uncloved, *adj.* unbewolkt, heiter. — *ness, s.*
 die Unbewoltheit. *Fig.* die Heiterkeit.
UncLOUDy, *adj.* wolkenlos, heiter.
UnclOyed, *adj.* unbeschwert, nicht überfüllt.
To UncLutch, *v. a.* 1) öffnen, aufmachen. 2) aus
 den Klauen reißen, loskrallen.
To UncOck, *v. a.* 1) in die Ruhe stellen (den
 Hahn einer Hinte). 2) abkrämen (einen Hut).
To Uncol, *v. a.* eine Person der Haut bebrau-
 en, ihr die Mähne abreißen.
Uncolled, *adj.* unbehauvt.

To Uncoil, *v. a.* abwickeln, aufwickeln.
Uncolned, *adj.* ungenüßt, ungeprägt.
Uncollected, *adj.* 1) nicht gesammelt, verwirrt.
 2) nicht versammelt.
Uncoloured, *adj.* ungefärbt, farblos.
Uncombed, *adj.* ungekämmt (von den Haaren etc.).
 † **Uncomestable**, *adj.* unzugänglich, unerreichbar.
Uncomeliness, (alt) *s.* 1) der Mangel an Schön-
 heit, Anmuth od. Wohlstand. 2) die Unanständigkeit,
 der Uebelstand. [† 2) ungeziemend, unanständig.
Uncomely, *adj.* 1) nicht schön, nicht anmuthig.
Uncomfortable, *adj.* 1) keinen Trost gewährend.
 2) unbequem, unbehaglich, ungemächlich, unangenehm.
 3) ungemüthlich, unheimlich. † 4) *v.* **Comfortless**.
 — *ness, s.* 1) die Untröstlichkeit, Trostlosigkeit. 2) die
 Unbequemlichkeit, Unbehaglichkeit, Ungemächlichkeit.
 3) die Hilflosigkeit, Traurigkeit.
Uncomfortably, *adv.* 1) untröstlich. 2) uner-
 quidlich. 3) hilflos. [unbeordert, ungeheissen.
Uncommanded, *adj.* unbesohlen, unbesüßigt,
Uncommendable, *adj.* nicht lobenswerth.
Uncommended, *adj.* ungerühmt. [Sünde].
Uncommitted, *adj.* nicht begangen (von einer
Uncommon, *adj.* — *ly, adv.* ungemöhnlich, sel-
 ten. — *ness, s.* die Ungewöhnlichkeit, Seltenheit.
Uncommunicated, *adj.* nicht mitgetheilt.
Uncommunicative, *adj.* nicht mittheilend, nicht
 ungemüthlich, verschlossen.
Uncompact, } *adj.* nicht dicht, locker.
Uncompacted, }
 † **Uncompacted**, *v.* **Unaccompanied**.
Uncompassionate, *v.* **Uncompassionate**. [lich.
Uncompellable, *adj.* unbezwingbar, unbezwing-
Uncompelled, *adj.* ungewungen, ungenötigt.
Uncomplaining, *adj.* nicht klagend, sich nicht
 beschwerend. [höflich, unartig.
Uncomplaisant, *adj.* — *ly, adv.* ungesällig, un-
Uncomplete, } *adj.* *v.* **Incomplete**.
Uncompleted, }
Uncomplying, *adj.* nicht nachgiebig.
Uncompounded, *adj.* 1) nicht zusammengesetzt,
 einfach. 2) nicht verworren. — *ness, s.* die Einfach-
 heit (des Geistes etc.).
Uncomprehensiv, *adj.* 1) nicht begreifend, nicht
 faßend. 2) unbegreiflich (unget).
Uncompressed, *adj.* nicht zusammengedrückt, un-
 gepreßt, ungewängt. [rabl. etc.
Unconceivable, *adj.* — *ness, s.* *v.* **Unconcei-**
Unconceived, *adj.* nicht gefaßt od. begriffen, un-
 verstanden. [—, ganz gelassen.
Unconcern, *s.* die Gleichgültigkeit. *With great*
Unconcerned, *adj.* 1) gleichgültig (häufig mit
 for, at). 2) (mit wem, in) nicht betheilig, nicht be-
 troffen, kein Interesse dabei habend. — *ly, adv.* 1)
 gleichgültig, unbekümmert. 2) nicht betheilig. — *ness, s.*
 die Gleichgültigkeit, der Kaltfinn. [betheilig.
 † **Unconcerning**, *adj.* 1) gleichgültig. 2) nicht
 † **Unconcernment**, *s.* die Gleichgültigkeit.
Unconcludent, } *v.* **Inconclusive**.
Unconcluding, }
 † **Unconcludingness**, *v.* **Inconclusiveness**.
Unconclusive, *adj.* *v.* **Inconclusive**.
Unconcocted, *adj.* 1) unverdaut. 2) unreif.
Uncondemned, *adj.* nicht verworfen, nicht ge-
 tadtelt.
Unconditional, *adj.* unbedingt, absolut.
Unconfinnable, *adj.* † 1) unbegrenzt. 2) nicht
 einzuschränken. [grenzenlos.
Unconfined, *adj.* — *ly, adv.* 1) unbeschränkt. 2)
Unconfirmed, *adj.* 1) unbestätigt, unbestätigt.
 2) nicht eingesegnet oder confirmirt. 3) unentschlossen,
 schwankend.
 † **Unconform**, *adj.* (mit to) unähnlich.
Unconformable, *adj.* (mit to) nicht überein-
 stimmend, nicht angemessen. — *ness, v.* **Unconfor-**
mity.

Unconformity, *s.* der Mangel an Uebereinstimmung. [*lich.*]

Unconfused, *adj.* — *ly, adv.* unverworren, deut-

Unconfutable, *adj.* unwiderlegbar.

Uncongealed, *adj.* nicht gefroren.

Unconjugal, *adj.* unehelich, nicht ehelandsmäßige.

Unconjunctive, *adj.* (wen. gebr.) unvereinbar.

Unconnected, *adj.* unzusammenhängend (von einer Rede *z.*)

Unconquering, *adj.* nicht nachsichtig, streng.

Unconquerable, *adj.* unüberwindlich.

Unconquered, *adj.* 1) nicht erobert, unbesiegt. 2) unüberwindlich.

Unconsciousable, *adj.* 1) nicht gewissenhaft, gewissenlos. 2) unbillig, ungerecht. 3) übertrieben. 4) ungeheuer, erschrecklich. — *ness, s.* die Unbilligkeit (einer Forderung *z.*).

Unconscionably, *adv.* 1) gewissenlos. 2) unbillig.

Unconscious, *adj.* 1) unbewußt. 2) unwissend, unbekannt.

‡ **To Unconsecrate**, *V.* **To Desecrate.**

Unconsented, (mit *to*) *adj.* nicht eingewilligt.

Unconsenting, *adj.* nicht einwilligend, nicht nachgiebig.

Unconsidered, *adj.* unbedacht, unüberlegt.

Unconsonant, *V.* **Incongruous.**

Unconstant, *V.* **Inconstant.**

Unconstitutional, *adj.* verfassungswidrig.

Unconstrainable, *adj.* unbegrenztbar.

Unconstrained, *adj.* — *ly, adv.* ungezwungen, zwanglos. [*losigkeit, Freiheit.*]

Unconstrained, *s.* die Ungezwungenheit, Zwang-

‡ **Unconsuming**, *adj.* überleitet, unverfänglich.

Unconsumed, *adj.* unverzehret, unverwundet.

‡ **Unconsummate**, *adj.* unvollendet, nicht vollbracht.

Uncontaminated, *adj.* unbesiekt.

Uncontemned, *adj.* nicht verachtet.

Uncontended, (häufig mit *for*) *adj.* unbestritten.

Uncontented, *adj.* unbefriedigt, unzufrieden.

Uncontenting, *adj.* unbefriedigend, unzulänglich. † — *ness, s.* die Unzulänglichkeit.

Uncontestable &c., V. **Incontestable &c.**

Uncontested, *adj.* unbestritten.

Uncontrite, *adj.* unbüßfertig.

Uncontrollable, *adj.* 1) unwiderstehlich. 2) unwiderlegbar, unbestreitbar. [*widerleglich.*]

Uncontrollably, *adv.* 1) unwiderstehlich. 2) un-

‡ **Uncontrolled**, *adj.* — *ly, adv.* 1) unwidersteh-

lich. 2) unbestritten, ausgemacht. [*win.*]

Uncontroverted, *adj.* unbestritten, unangefoch-

Unconversible, *adj.* **V.** **Inconversible.**

Unconversant, *adj.* (mit *in* und *with*) nicht vertraut, unbekannt (mit *z.*)

Unconverted, *adj.* 1) unbesehrt. 2) *Fig.* unbesehrt = irreligiös.

Unconvicted, *adj.* unüberwiegen.

Unconvincing, *adj.* unüberzeugend, unüberführt.

To Uncord, *v. a.* aufbinden, abbinden, losbinden.

To Uncork, *v. a.* den Korkstopfen aus einer Flasche *z.* herausnehmen, eine Flasche *z.* entsperren, aufmachen, aufstöpseln.

Uncorporeal, *adj.* unkörperlich.

Uncorrected, *adj.* unberichtigt, fehlerhaft.

Uncorrigible, *V.* **Incorrigible.**

Uncorrupt, *adj.* unverdorbt

Uncorrupted, *adj.* unverdorbt, unverdorben. — *ness, s.* die Unverdorbenheit.

Uncorruptible, *V.* **Incorruptible.**

Uncorruptness, *s.* die Unverdorbenheit. [*wend.*]

Uncostly, *adj.* nicht theuer, geringen Werth hat-

To Uncouch, *v. a.* (Jägerfvr) aus dem Lager aufstehen, aufreiben (ein wildes Schwein).

‡ **Uncounselable**, *adj.* unrathlich, unrathsam.

Uncountable, *adj.* unzahlbar.

Uncounted, *adj.* ungezählt.

Uncounterfeit, *adj.* nicht nachgemacht, unverfälscht, echt. [*entbinden.*]

To Uncouple, *v. a.* loskuppeln (Sunte). *Fig.*

Uncoupled, *adj.* losig.

Uncourteous, *adj.* — *ly, adv.* unhöflich, unartig. — *ness, s.* die Unhöflichkeit, Unartigkeit.

Uncourtliness, *s.* das Unhöfische, der Mangel an Höflichkeit, an Vereinerung.

Uncourtly, *adj.* unhöflich, ungesittet, baurisch.

Uncouth, *adj.* — *ly, adv.* 1) felsam, sonderbar. 2) roh, ungeschlägt. *Fig.* sprachwierig. — *ness, s.* 1) die Sonderbarkeit, Felsamkeit. 2) die Ungeschlächtigkeit.

To Uncover, *v. a.* 1) aufdecken (das Bett *z.*). 2) entkleiden. 3) abdecken (ein Dach *z.*). 4) entblößen (das Haut).

To stand uncovered, barhaupt dastehen.

Uncovered, *adj.* unbedeckt, unversch.

To Uncreate, *v. a.* des Daseyns berauben, vernichten. [*Schaffen.*]

Uncreated, *adj.* 1) unerschaffen. 2) noch nicht er-

Uncredible, *V.* **Incredible.**

Uncreditable, *adj.* keinen guten Namen, keine Ehre bringend. — *ness, s.* d. Mangel an gutem Rufe.

Uncredited, *adj.* nicht geglaubt.

Uncropped, *adj.* ungehäckelt, ungeerntet. [*den.*]

Uncrossed, *adj.* nicht ausgeführt, unbeschritten.

Uncrowded, *adj.* ungebrängt.

To Uncrown, *v. a.* 1) der Krone berauben. 2) entthronen, absetzen.

Unction, *s.* 1) die Salbung. Extreme —, die letzte Salbung. 2) die Salbe. *Fig.* der Balsam.

Unctuous, *s.* das Delige, Klebrige, Fette.

Unctuous, *adj.* eilig, fett, klebrig. — *ness, V.* **Unctuousity.**

Unculled, *adj.* nicht eingesammelt, nicht gepflückt.

Unculpable, *V.* **Inculpable.**

Uncultivable, *adj.* nicht angebaut werden konnend. *Fig.* der Bildung unfähig. [*gebildet, roh.*]

Uncultivated, *adj.* 1) unangebaut. 2) *Fig.* un-

Uncumbered, *adj.* unbeschwert, nicht belästet.

Uncurable, *adj.* unheilbar. *V.* **Incurable.**

To Uncurb, *v. a.* von der Kinnkette befreien. *Fig.* leinmachen, befreien.

‡ **Uncurable**, *adj.* unheilsam.

Uncurbed, *adj.* ungezähmt, ausgelassen.

Uncured, *adj.* ungeheilt.

To Uncurl, *v. a.* entkräuseln, glatt machen. II. *r. n.* das Lockige verlieren (den Haaren).

Uncurled, *adj.* nicht gelockt.

‡ **Uncurrent**, *adj.* ungangbar (von ein. Münze *z.*)

‡ **To Uncurse**, *v. a.* vom Fluche befreien.

Uncurst, *adj.* vom Fluche befreit, nicht verflucht.

Uncurtailed, *adj.* nicht verhanen, ungeflügelt, un-

verkurzt.

Uncustomary, *adj.* ungewöhnlich, ungebräuchlich.

Uncustomed, *adj.* 1) unversetzt. 2) keine Kunden habend. 3) nicht im Gebrauche befindlich.

Uncut, *adj.* unbeschnitten.

To Uncut, *v. a.* losdammen, öffnen.

Undamaged, *adj.* unbeschädigt. [*schlagen.*]

Undamped, *adj.* nicht entmutigt, nicht niederge-

Undaunted, *adj.* unerschrocken.

Undaunted, *adj.* — *ly, adv.* unerschrocken, unverzagt. — *ness, s.* die Unerschrockenheit.

Undawning, *adj.* noch nicht dämmend.

Undazzled, *adj.* ungestand.

‡ **To Undear**, *v. a.* von der Taubheit befreien.

Undebauched, *adj.* unverführt, unverdorben, rein.

Undebilitated, *adj.* ungeschwächt

Undecagon, *s.* (in der Erdmest.) das Giffed.

Undecayed, *adj.* nicht verfallen, unzerstört. *Fig.* ungeschwächt, frisch. [*schwächt.*]

Undecaying, *adj.* nicht verfallend. *Fig.* unge-

Undeceivable, *adj.* dem Irrthum nicht angesetzt, untrüglich.

To Undeceive, *v. a.* enttäuschen, aus dem Irrthum bringen, verständigern, aufklären.

Undeceived, *adj.* aufgefährt.
Undecent, *adj.* —ly, *adv.* V. *Indecent* &c.
Undecidable, *adj.* unentscheidbar.
Undecided, *adj.* unentschieden, unausgemacht.
Undecipherable, *adj.* nicht entziffert werden können.
Undecisive, *adj.* unentscheidend.
To Undeck, *v. a.* des Schmuckes berauben.
Undecked, *adj.* schmucklos, ungeschmückt.
Undeclinable, *adj.* 1) V. *Undeclinable*. 2) V. *Unavoidable*.
Undeclined, *adj.* 1) nicht abweichend, gerade. 2) (Sprachlehre) nicht declinirt.
Undecreed, *adj.* unbeflossen. [förmig].
Undee, *adj.* (in der Wappent.) wellig, wellen.
Undeeded, *adj.* durch keine That bekannt.
Undefaced, *adj.* nicht verunstaltet, unentstellt.
Undefaceable, V. *Undefaceable*.
Undefended, *adj.* unbefehnt, unvertheidigt.
Undefensible, *adj.* nicht vertheidigt werden können, unhaltbar.
Undesied, *adj.* unaufgefordert.
Undesiled, *adj.* unbesüdt.
Undefinable, *adj.* unbestimmbar, unerklärbar.
Undefined, *adj.* unbestimmt (von Werten &).
Undeslowered, *adj.* unverderbt, rein.
Undeformed, *adj.* unentstellt.
Undefrauded, *adj.* unbetrogen.
Undefrayed, *adj.* nicht freigehalten.
To Undeify, *v. a.* entgottern.
Undeliberated, *adj.* unüberlegt.
Undelighted, *adj.* nicht erregt, nicht erfreut.
Undelightful, *adj.* unergötzlich, unmerklich.
Undelivered, *adj.* nicht übergeben.
Undemolished, *adj.* nicht geschleift, nicht zerstört oder zerbrochen, unvermichtet.
Undemonstrable, *adj.* unvereislich, nicht darge-
 than werden können.
Undeniable, *adj.* unlängbar, unstreitig.
Undeniably, *adv.* unlängbar, unstreitig.
Undeplored, *adj.* unbejammert, unbeweint.
Undeposable, *adj.* unabfchaffbar.
Undepraved, *adj.* unverderbt, unvorherben.
Undeprived, *adj.* unberaubt.
Under, I. *prop.* unter. — pain of death, bei Todesstrafe; He is — great affliction, er ist sehr bekümmert; To be — an oath, durch einen Eid gebunden seyn; To be — an obligation, verbunden seyn; — lock and key, unter Schloß und Riegel; — God's protection, unter dem göttlichen Schutze; — age, un-
 mündig; — favor, mit Erlaubniß; — the favour of the night, begünstigt von der Nacht; — bond, gegen Cautionsleistung, unter Caution; — the promise of marriage, versprochen, verlobt; To return — protest, mit Protest zurückschicken; — this head, unter diesem Hauptpunkte; — one view, unter einem Gesichtspunkte; — correction, unmaßgeblich; To tread — foot, unter die Füße treten, mit Füßen treten; A ship — sail, e. Schiff unter Segel. II. *adv.* (unten stehend, befindlich) unten (ungebr.). III. *adv.* unten (im Gegenfatz von oben). To bring —, unterwerfen; — or over, weniger oder mehr.
To Underact, *r. n.* weniger thun.
Underaction, *s.* die Nebenhandlung, Zwischenhandlung.
Underage, *s.* die Unmündigkeit, Minderjährigkeit.
Underagent, *s.* der untergeordnete Geschäftsför-
 sorge, Unteragent.
To Underbear, *v. a.* 1) ertragen, aushalten. 2) unten bestehen, am untersten Ende mit Etwas zieren.
Underbearer, *s.* der Träger, Lastenträger.
To Underbid, *v. n.* zu wenig bieten.
To Underbind, *v. a.* 1) unterbinden. 2) unten anbinden.
Underbore, *pret.* von *To Underbear*.
Underborn, *part. pass.* von *To Underbear*.

Underbound, *pret. und part. pass.* von *To Underbind*.
Underbrush, *s.* das Unterholz.
Underbutler, *s.* der Unterkellner.
Underbuy, *v. a.* unter dem Werthe kaufen.
Underchamberlain, *s.* der Unterkammerherr. — of the exchequer, (hism.) ein Beamter der Schatzkammer.
Underchanter, *s.* der Subchanter.
Underclerk, *s.* der Unterschreiber.
Undercook, *s.* der Unterkoch.
Undercroft, *s.* 1) das Gewölbe unter dem Chor oder der Kanzel. 2) der unterirdische Gang.
Undercurrent, *s.* eine Strömung unter der Oberfläche des Wassers.
To Undercut, *v. a.* unterschneiden. Types under-
 cut, (bei Schriftzügen) unterschrittene Buchstaben (die über ihren Stengel hervortragen, überhängen, z. B. f, ff, j &c.).
To Underdo, *v. a.* 1) zu wenig thun. 2) nicht genug thun. *Fig.* Meat underdone, Fleisch, das nicht gar ist.
Underfaction, *s.* die Unterpartei, Nebenpartei.
Underfellow, *s.* 1) der gemeine Kerl. 2) der Untergeordnete, Handlanger. [neß Gebäudes].
Underfilling, *s.* der Unterbau, die Grundlage ei-
 ner Sache.
To Underfond, *v. a.* in die Hand nehmen.
Underfoot, I. *adv.* 1) unter dem Fuße. 2) (See-
 sprache) sagt man von einem Anker, der gerade unter dem Schiffe liegt. II. *adj.* gering, schlecht, verworfen.
To Underfreight, *r. n.* (Seepr.) ein gehobenes Schiff wieder verheuern.
To Underfurnish, *v. a.* nicht hinlänglich versehen.
Under-generation, *s.* die Erdbewohner (un-
 gewöhnlich).
To Undergird, *v. a.* unten gürteln.
Undergirdle, *s.* der Untergürtel, Untergürt.
To Undergo, *v. a.* 1) leiden, aushalten. 2) er-
 tragen = aushalten, dulden. 3) tragen, auf sich nehmen, beßigen. 4) erleben, erfahren (eine Verän-
 derung &c.). 5) unternehmen, wagen.
Undergone, *part. pass.* von *To Undergo*.
Undergraduate, *s.* der Vorkursante.
Underground, *s.* 1) der unter der Erde befindliche Raum, unterirdisch. 2) die Höhle, der Keller.
Undergrowth, *s.* das Unterholz, der Unterwuchs, das Gebüsch.
Underhand, *adj. und adv.* 1) unter der Hand, heimlich, verdeckt. 2) hinterlistig.
Underived, *adj.* nicht abgeleitet.
Underkeeper, *s.* der Unteraufsicher.
Underlanner, *s.* der Handlanger.
To Underlay, *v. a.* unterlegen.
Underlayer, *s.* die Unterlage.
Underleaf, *s.* eine Art Kapsel (die man in Her-
 fordshire zu Eyer verwendet).
Underleather, *s.* das Unterleder (an e. Sporn).
To Underlet, *v. a.* unter dem Werthe verpach-
 ten, vermieten.
Underlieutenant, *s.* der Unterlieutenant.
To Underline, *v. a.* unterstreichen. *Fig.* heimlich begünstigen.
Underling, *s.* 1) der untergeordnete Gehulfe. 2) der abhängige od. unbedeutende Mensch, Schwächling.
Undermasted, *adj.* (Seepr.) zu niedrige Masten habend.
Undermaster, *s.* der Unterlehrer.
Undermaster, *s.* das Wesperbrod.
Undermillstone, (gew. Nether-millstone) *s.* der untere Mühlstein, Weckenstein.
To Undermine, *v. a.* 1) unterminiren, untergraben; auszehren; in's Verderben durch heimliche Ränke stürzen. 2) durchhöhlen (einen Berg &c.).
Underminer, *s.* 1) der Unterminirer, Untergraber, Sprenggräber, Schanzgräber. 2) der heimliche Feind.

Undermost, *adj.* unterste (dem Raume, Range e nach). [1] 2) der Nachmittag.

‡ **Undern**, *s.* 1) die dritte Tagstunde oder 9 Uhr.

Underneath, *i. praep.* = *Under* oder *Beneath*. — the yoke of tyranny, unter dem Joche der Tyrannei. II. *adv.* unten (Reifen ꝛ).

Underofficer, *s.* der Unterbeamte.

Underogatory, *adj.* nicht vermindern, nichts entziehend, nicht schmälern, nicht nachtheilig.

Underpart, *s.* 1) das Untertheil, Nebentheil, Beifuck. 2) die Nebenrolle, untergeordnete Rolle. 3) die Nebenhandlung, Zwischenhandlung.

Underpeticcoat, *s.* der Unterrock.

Underpin, *s.* der Untersäule, die Unterfüße.

To Underpin, *v. a.* stützen, unterbauen.

Underpinning, *s.* 1) das Stützen, Unterbauen, Untersteinen. 2) eine Untermauer, der Unterfuß.

Underplot, *s.* 1) die Zwischenhandlung, Nebenhandlung, Episode. 2) der heimliche Anschlag.

To Underpraise, *v. a.* nicht genug loben.

To Underprize, *v. a.* zu gering anschlagen, weniger schätzen.

To Underprop, *v. a.* unterstützen.

Underproportioned, *adj.* unverhältnißmäßig.

Underpuller, *s.* der untergeordnete Diener.

To Underrate, *v. a.* zu gering anschlagen (ein Hebel ꝛ). [Preis.]

Underrate, *s.* der niedrige Anschlag, zu geringe

Underrent, *s.* die Mitterente.

Underroot, *s.* (in der Bauk.) *V. Kingpiece.*

To Underrun, *v. a.* (Seefer.) — the cable, unter das Ankertau holen; — a tackle, ein Tafel klar fähren, in Ordnung bringen.

‡ **To Undersay**, *v. a.* dazugen sagen.

To Underscore, *v. a.* unterstreichen (einen Satz mit rother Tinte).

Undersecretary, *s.* der Untersecretär.

To Undersell, *v. a.* Einen durch wohlfeilern Verkauf gleichsam aus dem Felde schlagen [maga.]

Underservant, *s.* der Unterbediente, die Neben-

To Underset, *v. a.* unterstützen.

Undersetter, *s.* die Stütze, das Gestell.

Undersetting, *s.* die Unterlage, das Fußgestell.

Undersheriff, *s.* der Unterheriff.

‡ **Undersheriffry**, *s.* das Amt e. Unterheriff's.

Undershot, *adj.* unterwärtschlagig. An — wheel, ein unterwärtschlagiges Wasserrad.

Undershrub, *s.* (Pflanzent.) die Staude.

Undersong, *s.* der Chorus, Wiederholungsvers, Refrain.

‡ **Undersort**, *s.* die unterste Klasse. The — of people, das gemeine Volk, der Plebs.

To Understand, *praet.* und *part. pass.* **Understood**, *i. v. a.* 1) verstehen. That is understood, das versteht sich; War open or understood, offener oder heimlicher Krieg; — the world, die Welt kennen; — a horse, sich auf Pferde verstehen; — one's self, sich kennen, sich zu leiten wissen. 2) gründlich einsehen, begreifen, fassen (die Natur eines Dinges). 3) erachten, dafür halten. ‡ 1) für **To stand under**. II. *v. n.* 1) den Gebrauch seiner Verstandeskraft haben. 2) wissen. 3) vernehmen, hören.

Understandable, *adj.* verständlich.

Understanding, *s.* der Verstehende, Kenner.

Understanding, *i. adj.* verständig, erfahren. An — man, ein einsichtsvoller Mann. II. *s.* 1) der Verstand. 2) die Einsicht, Kenntniß. A man of —, ein einsichtsvoller Mann; An — of religion, eine Kenntniß der Religion. 3) das Verständniß, Vernehmen. ‡ 4) *V. Leg.*

Understandingly, *adv.* 1) verständlich, deutlich (reden ꝛ). 2) mit Verstand, mit Einsicht.

Understood, *praet.* und *part. pass.* von **To Understand**. [ger. Beigänger.]

Understrapper, *s.* der Unterbediente, Handlanger

To Undertake, *praet.* **Undertook**; *part. pass.*

Undertaken, *i. v. a.* 1) unternehmen. — an unequal war, sich in einen ungleichen Krieg einlassen. 2) übernehmen. ‡ — an employment, eine Stelle annehmen. ‡ 3) Einen angreifen, sich mit ihm einlassen. II. *v. n.* 1) wagen. 2) sich einlassen. Undertake for me —, (heil. Schrift) büderte mir's. ‡ 3) sich verbürgen. — for any one, für Einen gut sagen, gut sprechen.

Undertaken, *part. pass.* von **To Undertake**.

Undertaker, *s.* 1) der Unternehmer. 2) der Hebernehmer, Beförderer. 3) ehemals ein Unterbedienter der königlichen Proviantmeister, welche Lebensmittel aufbrachten und sehr verhasst waren, daher überhaupt, der Königlichegenannte. 4) der Leichenbeförderer.

Undertaking, *s.* das Unternehmen.

Underteeth, *s. pl.* die Unterzähne.

Undertenant, *s.* der Unterpächter, Asterlehnhaber, Astermietmann.

‡ **Undertime**, *s.* der Nachmittag, Abend.

Undertook, *praet.* von **To Undertake**.

Undertreasurer, *s.* der Unterschatzmeister.

Undervaluation, *s.* die Geringschätzung, Schätzung unter dem Werthe.

To Undervalue, *v. a.* 1) unter dem Werthe schätzen, nicht hoch genug schätzen. 2) herabsetzen (ein Gedicht ꝛ).

Undervaluer, *s.* Der, welcher Etwas geringschätzt.

Underwent, *praet.* von **To Undergo**.

Underwood, *s.* das Unterholz, Gestrüpp, niedere Gesträuch.

Underwork, *s.* die geringe Arbeit, das niedere Geschäft.

To Underwork, *praet.* und *part. pass.* **Underworked** oder **Underworked**, *v. a.* 1) schlecht arbeiten. 2) zu wohlfeil arbeiten. 3) unterarbeiten, zu stutzen suchen. [langer.]

Underworkman, *s.* der Unterarbeiter, Hand-

To Underwrite, *praet.* **Underwrote**; *part. pass.*

Underwritten, *v. a.* 1) unterschreiben. I the underwritten declare &c., ich Unterfertigter erkläre ꝛ. 2) durch Unterzeichnung versichern, assureiren

Underwriter, *s.* der Unterschreibende, Assurant.

Underwritten, *part. pass.* von **To Underwrite**.

Underwrote, *praet.* von **To Underwrite**.

Underwrought, *praet.* und *part. pass.* von **To Underwork**.

Undescribed, *adj.* unbeschrieben.

Undescried, *adj.* unerfahren, unentdeckt.

Undeserved, *adj.* — ly, *adv.* unverdient. — ness, *s.* die Verdienstlosigkeit, Unwürdigkeit.

Undeserver, *s.* der Verdienstlose, Mann ohne Verdienst.

Undeserving, *adj.* 1) kein Verdienst haben. The —, die Unwürdigen. 2) nicht verdienend. — ly, *adv.* nicht verdienend. — poor, arm, ohne es verdient zu haben. — ness, *s.* der Zustand, da man Etwas nicht verdient hat.

Undesigned, *adj.* — ly, *adv.* absichtlich, unvorsätzlich. — ness, *s.* die Unvorsichtigkeit, Zufälligkeit.

Undesigning, *adj.* 1) planlos, absichtlich. 2) arglos, aufsichtig, ehrlich.

Undesirable, *adj.* nicht wünschenswerth, unannehmlich. [beten.]

Undesired, *adj.* unerwünscht, nicht verlangt, uner-

Undesiring, *adj.* keinen Wunsch habend, gleichgültig.

Undespairing, *adj.* nicht verzweifeln.

‡ **Undestroyable**, *V. Indestructible*.

Undestroyed, *adj.* unzerstört.

Undetected, *adj.* unentdeckt.

Undeterminable, *adj.* *V. Indeterminable*.

Undeterminate &c., *V. Indeterminate &c.*

Undetermined, *adj.* 1) häufig mit on od. upon) unentschlossen, unbestimmt. 2) *V. Indeterminate*.

Undetesting, *adj.* nicht verabschwend.

Undeviating, *adj.* 1) nicht abweichend (von der Sonne ꝛ). 2) nicht irrend, gerade.

Undevoted, *adj.* nicht ergeben. — to the church, der Kirche nicht zugethan. [*Andacht.*]
Undevout, *adj.* nicht andächtig. — *ly, adv.* ohne
Undiaphanous, *adj.* undurchsichtig.
Undid, *præet.* von **To Undo**.
Undied, *adj.* ungefärbt.
Undigenous, *adj.* von Wasser hervorgebracht.
Undigested, *adj.* unverdaut. *Fig.* verworren.
† To Undight, *v.* **To Put off** (= abnehmen).
Undiminishable, *adj.* nicht vermindlich.
Undiminished, *adj.* nicht vermindert. With — rays, mit vollen Strahlen.
Undinted, *adj.* unverleht.
Undipped, *adj.* nicht eingetaucht.
Undirected, *adj.* nicht geleitet, nicht überschrieben, ohne Adresse.
Undiscerned, *adj.* — *ly, adv.* unbemerkt.
Undiscernible, *adj.* *v.* **Indiscernible**.
Undiscernibly, *adv.* unmerklich, unsichtbar.
Undiscerning, *adj.* nicht gehörig unterscheidend, beobachtlos, kurzfristig.
Undischargeable, *adj.* nicht entlassbar.
Undischarged, *adj.* 1) nicht entladen, nicht aufgeladen. 2) nicht losgebrannt. 3) nicht aufgehoben. 4) unbezahlt.
Undisciplined, *adj.* 1) nicht an Zucht u. Ordnung gewöhnt, zuchtlos. 2) ungeübt, nicht unterwiesen.
To Undisclose, *v. a.* nicht entfalten, nicht enthüllen.
Undiscording, *adj.* einstimmig, harmonisch.
Undiscoverable, *adj.* unentdeckbar.
Undiscovered, *adj.* unentdeckt.
Undiscreet, — *ly, v.* **Indiscreet** &c.
Undisgraced, *adj.* 1) nicht in Ungnade gefallen. 2) nicht verunzert.
Undisguised, *adj.* nicht verkleidet oder verummant. *Fig.* unversteilt.
Undishonoured, *adj.* unentehrt.
Undismayed, *adj.* unerschrocken, unverzagt.
Undisobliging, *adj.* nicht ungeschicklich, nicht unartig.
Undispersed, *adj.* nicht zerstreut.
Undisposed, *adj.* nicht ertheilt, nicht vergeben.
Undisprovable, *adj.* unwiderlegbar.
Undisproved, *adj.* nicht widerlegt.
Undisputable, *v.* **Indisputable**.
Undisputed, *adj.* unbestritten.
Undissected, *adj.* unzerstückelt. [*auf*richtig].
Undissembled, *adj.* unversehrt, ungeheuchelt.
Undissipated, *adj.* unzerstreut, nicht erschwächt. [*auf*löselich. *v.* **Indissoluble**].
Undissolvable, *adj.* 1) nicht schmelzbar. 2) un-
Undissolved, *adj.* nicht geschmolzen. [*gehend*].
Undissolving, *adj.* nicht schmelzend, nicht zer-
† Undistempored, *adj.* 1) nicht unpaß, nicht unwehl. 2) nicht leidenschaftlich, unzerüttelt.
Undistinguishable, *adj.* 1) nicht deutlich gesehen werden föhrend, nicht unterscheidbar, unentlich. 2) nicht unterscheidbar (von Begriffen &c).
Undistinguishably, *adv.* ohne Unterschied.
Undistinguished, *adj.* 1) nicht unterschieden, unentlich, unbemerkt. 2) nicht vor Andern kenntlich gemacht, nicht ausgezeichnet. 3) nicht abgefordert, keinen Zwischenraum habend.
Undistinguishing, *adj.* nicht unterscheidend, rücksichtslos.
Undistorted, *adj.* nicht verkehrt oder verdreht.
Undistracted, *adj.* — *ly, adv.* nicht zerstreut, ungestört. — *ness, s.* die Ungefahrtheit, Unzerstretheit.
Undisturbed, *adj.* — *ly, adv.* 1) ungestört. 2) nicht bewegt. *Fig.* ruhig, unerschüttert. — *ness, s.* die Ruhe, Gelassenheit.
Undiverted, *adj.* nicht unterhalten.
Undividable, *adj.* untheilbar.
Undivided, *adj.* — *ly, adv.* ungetheilt, ganz unzertrennlich.

Undivorced, *adj.* nicht geschieden, nicht getrennt.
Undivulged, *adj.* nicht bekannt gemacht, geheim.
To Undo, *præet.* **Undid**; *part. pass.* **Undone**, *v. a.* 1) was zu öffnen ist, trennen, auflösen, aufmachen, aufhalten; zerlegen, aus einander nehmen; The undoing of a boar, (JägerSpr.) das Aufbrechen (Aueweiden) eines wilden Schweines; *Fig.* — a fault, einen Fehler wieder gut, ungeschähen machen; To leave a thing undone, Etwas unvollendet lassen. 2) zerstören. *Fig.* zu Grunde richten.
Undoer, *s.* der Verichter, Zerstörer.
Undoing, *i. adj.* verderblich. *II. s.* das Verderben, der Untergang, das Unglück.
Undone, *part. pass.* von **To Undo**.
Undoubted, *adj.* unbezweifelt, unstreitig. — *ly, adv.* ohne Zweifel, ganz gewiß, zuverlässig, sicher, unstreitig.
Undoubtful, *adj.* unzweifelhaft, zuverlässig.
Undoubting, *adj.* zweifelstfrei, zuversichtlich (vom Glauben &c).
Undrainable, *adj.* nicht ausgetrocknet werden föhrend. *Fig.* unverschlagbar, unerschöpflich.
To Undraw, *v. a.* wegziehen. **Undraw the curtains**, zieht die Vorhänge auf.
Undrawn, *adj.* nicht weggezogen, nicht gezogen.
Undreaded, *adj.* ungeschütet.
Undreamed, *adj.* nicht geträumt. **To — shores**, zu Rufen, an die man nicht gedacht.
Undress, *s.* die Hauskleidung, das Nachtkleid, der Schlafrock. **To be in au —**, in Negligé sehn.
To Undress, *v. a.* 1) entkleiden, auskleiden, ausziehen. 2) des Schmuckes entledigen, berauben. 3) aufbinden (eine Wunde = die Banage davon nehmen).
Undressed, *adj.* 1) nicht geordnet. 2) nicht zubereitet. — *leather*, ungegerbtes Leder.
Undrest, *v.* **Undressed**.
Undried, *adj.* ungetrocknet, ungedörrt.
Undriven, *adj.* ungetrieben, unbeweglich.
Undrooping, (*præet.*) *adj.* nicht verzweifelt.
Undrossy, *adj.* schlackenfrei, rein, geklärert.
Undrowned, *adj.* nicht ertrunken.
Undubitable, *v.* **Indubitable**.
Undue, *adj.* 1) ungebührlich, unrecht. 2) pflichtwidrig. — *ness, s.* 1) das Unrecht. 2) die Ungebühr. 3) die Pflichtwidrigkeit. [*lend*].
Undulary, *adj.* wellenförmig sich bewegend, waltend.
To Undulate, *i. r. u.* sich wellenförmig bewegen, walfen. *II. e. a.* in wellenförmige Bewegung setzen, bringen.
Undulate, } *adj.* wellenförmig (von Blättern).
Undulated, }
Undulation, *s.* 1) die wellenförmige Bewegung, das Wogen, die wogende Bewegung. 2) die Wellung, Schwingung. 3) (bei Wundärzten) das Schwappern, Schwabbeln. 4) die wellenförmige Gestalt.
Undulatory, *v.* **Undulatory**. [*läntern*].
† To Undull, *v. a.* der Schwerefalligkeit berauben,
Unduly, *adv.* ungebührlich.
Unduped, *adj.* ungevrellt, unbetrogen.
† To Undust, *v. a.* abstauben, reinigen.
Undutiful, (auch **Undutious**) *adj.* — *ly, adv.* ungehorsam, unehrerbietig. — *ness, s.* der Ungehorsam, die Unehrerbietigkeit.
Undying, *adj.* unvergänglich.
|| Unearned, *adj.* unangebahnt.
Unearned, *adj.* nicht durch Arbeit oder Verdienst erworben, nicht erungen, unverdient.
To Unearth, *v. a.* aus dem Loche treiben, ausgraben (einen Dachs &c).
Unearthed, *adj.* aus dem Loche getrieben.
Unearthly, *adj.* nicht irdisch.
Uneasily, *adv.* ungemächlich, unangenehm.
Uneasiness, *s.* die Unruhe, unangenehme Empfindung, Ungemächlichkeit; das Unbehagliche, derummer, die Beschwerde, das Ungemach.
Uneasy, *adj.* 1) unbehaglich, ungemächlich, unbe-

haglich. 2) *Fig.* a) unruhig, verstimmt. b) gezwungen, steif (von der Unterhaltung). *Fig.* lästig. † e) schwer (von einer Erkrankung ꝛ).

Uneaten, *adj.* ungegessen, unverzehrt.

† **Uneath**, *adv.* 1) *V. Beneath.* 2) nicht leicht, schwer.

Uneclipsed, *adj.* nicht verdunkelt.

Unedified, *adj.* unerbaut.

Unedifying, *adj.* unerbaulich.

Uneducated, *adj.* unerzogen. — *persons*, Leute ohne Erziehung.

Uneffectual, *V. Ineffectual.*

Unelcted, *adj.* unerwählt.

Uneligible, *V. Ineligible.*

Uneloquent, *adj.* unberedt.

Unembarassed, *adj.* nicht verlegen.

Unemployed, *adj.* 1) unbeschäftigt, müßig. 2) nicht gebraucht.

† **Unemptiable**, *adj.* unerschöpflich. [*nom.*]

Unenchanted, *adj.* nicht behaubert werden können.

Unendowed, *adj.* nicht begabt.

Unengaged, *adj.* nicht verpfändet. 2) nicht verpflichtet. 3) unbeschäftigt.

Unenjoyed, *adj.* ungenossen, unbefessen.

Unenjoying, *adj.* nicht genießend.

Unenlarged, *adj.* enge (vom Gemüth ꝛ).

Unenlightened, *adj.* unerleuchtet, unaufgeklärt.

Unenslaved, *adj.* nicht unterjocht, unabhängig.

To Unentangle, *r. a.* aus der Verlegenheit ziehen oder reißen.

Unentertaining, *adj.* nicht unterhaltend. — *ness*, *s.* der Mangel an Unterhaltung, die Langweiligkeit.

Unenthralled, *adj.* nicht unterjocht.

Unenticed, *adj. V. Unallured.*

Unentombed, *adj.* unbegraben, unbeerdigt.

Unenvied, *adj.* unbeneidet.

Unequable, *adj.* ungleich, verschieden.

Unequal, *adj.* ungleich. a) *Fig.* in seinem Verhältniße, nicht gewachsen. b) *Fig.* = unregelmäßig (vom Puls ꝛ). c) (wen. gebr.) parteiisch.

Unequalable, *adj.* unvergleichbar.

Unequalled, *adj.* unvergleichlich.

Unequally, *adv.* 1) ungleich. 2) *Fig.* unbillig.

Unequalness, *V. Inequality.*

Unequitable, *adj.* unbillig, parteiisch.

Unequivocal, *adj.* — *ly, adv.* unzweideutig.

Unerected, *adj.* nicht errichtet oder aufgestellt.

Unerrable, *adj.* untrüglich, unfehlbar. — *ness*, *s.* die Untrüglichkeit, Unfehlbarkeit.

Unerring, *adj.* 1) nicht irrend. 2) gewiß, sicher. *An — mark*, ein unfehlbares oder untrügliches Zeichen. — *ly, adv.* sicher, unfehlbar.

Uneschewable, *V. Unavoidable.*

Unespied, *adj.* unentdeckt.

Unessayed, *adj.* unversucht.

Unessential, *adj.* unwesentlich.

To Unestablish, *r. a.* auflösen (e. Regierung ꝛ).

Unestablished, *adj.* nicht festgesetzt, nicht gegründet.

Unevangelical, *adj.* nicht evangelisch.

Uneven, *adj.* — *ly, adv.* 1) uneben. 2) ungleich. — *ness*, *s.* 1) die Unebenheit (eines Weges ꝛ). *Fig.*

The — of his reign, seine unruhige Regierung. 2) die Ungleichheit. *Fig.* — *of temper*, das unruhige Wesen.

Unavoidable, *V. Inevitable.*

Unexacted, *adj.* nicht abgemöhigt.

Unexaggerated, *adj.* nicht übertrieben.

Unexamined, *adj.* nicht untersucht oder geprüft werden können.

Unexamined, *adj.* ungeprüft, ununtersucht.

Unexampld, *adj.* beispiellos, unerhört.

Unexceptionable, *adj.* unwerflich.

Unexceptionably, *adv.* unwerflich.

Unexchanged, *adj.* nicht ausgetauscht.

Unexercised, *adj.* accisefrei, steuerfrei.

† **Unexcogitable**, *adj.* unergreiflich.

Unexcusable, *V. Inexcusable.*

Unexecuted, *adj.* unausgeführt, unvollzogen.

Unexemplified, *adj.* nicht mit Beispielen belegt.

Unexempt, *adj.* nicht frei, nicht ausgenommen.

Unexercised, *adj.* ungenßt.

Unexerted, *adj.* unthätig.

Unexhausted, *V. Inexhausted.*

Unexhibited, *adj.* nicht gezeigt, nicht aufgewiesen.

Unexistent, *adj.* nicht vorhanden.

Unexpanded, *adj.* unentwickelt.

Unexpected, *adj.* — *ly, adv.* unerwartet, unvorbereitet (von einem Tunde ꝛ). — *ness*, *s.* das Unerwartete.

Unexpedient, *V. Inexpedient.* [*gegeben*]

Unexpended, *adj.* nicht verwendet, nicht aus-

Unexpensive, *adj.* nicht theuer. [*Untried.*]

Unexperienced, 1) *V. Inexperienced.* 2) *V.*

Unexpert, *adj.* — *ly, adv.* unerfahren. — *ness*, *s.* die Unerfahrenheit, Unkunde. [(von Käufern ꝛ).

Unexplored, *adj.* 1) unerforscht. 2) unbekannt

Unexposed, *adj.* unausgesetzt, nicht bloßgestellt.

Unexpressible, *V. Inexpressible.*

Unexpressive, *adj.* 1) sich nicht ausdrücken od. ausdrücken können. † 2) *V. Inexpressible.*

Unextended, *adj.* nicht ausgedehnt oder aus-

Unextinguishable, *V. Inextinguishable.*

Unextinguished, *adj.* 1) nicht ausgelöscht. 2)

Fig. unauslöschlich.

Unextirpated, *adj.* nicht ausgerottet, unvertilgt.

Unextolled, *adj.* ungepriesen.

Unfaded, *adj.* unverwelkt.

Unfading, *adj.* unverwelklich. — *ness*, *s.* die

Unverwelklichkeit. [*schlbarkeit*]

Unfailable, *adj.* unfehlbar. — *ness*, *s.* die Un-

Unfailing, *adj.* unfehlbar, gewiß. — *ness*, *s.* die

Unfehlbarkeit.

Unfainting, *adj.* nicht sinkend, nicht ermüdend.

Unfair, *adj.* — *ly, adv.* unredlich. *V. Fair. Fig.*

— *ness*, *s.* die Unredlichkeit.

Unfaithful, *adj.* — *ly, adv.* 1) untreu, treulos.

2) ungläubig. — *ness*, *s.* 1) die Treulosigkeit. 2) der

Un glaube.

Unfallow ed, *adj.* nicht gebracht, nicht umgeackert.

Unfamiliar, *adj.* ungewöhulich.

Unfashionable, *adj.* unmodisch. — *ness*, *s.* das

Unmodische, die Abweichung von der Mode.

Unfashionably, *adv.* 1) unmodisch, aus der

Mode. 2) unformlich. [*formlich*]

Unfashioned, *adj.* 1) ungeformt, roh. 2) un-

Unfast, *adj.* unfehr.

To Unfasten, *r. a.* losbinden, losmachen, auf-

Unfathered, *adj.* waterlos.

Unfathomable, *adj.* unergründbar, unergründ-

lich. Fig. undurchdringlich, unermesslich.

Unfathomably, *adv.* unergründlich.

Unfathomed, *adj.* unergründet.

Unfatigued, *adj.* unermüdet.

To Unfatten, *r. a.* (in der Baln.) abmagern lassen.

Unfavourable, *adj.* ungünstig.

Unfavourably, *adv.* ungünstig, widrig.

Unfeared, *adj.* 1) nicht gefürchtet. 2) fürchtlos.

Unfeasible, *adj.* unthulich.

Unfeathered, *adj.* ungefederet.

† **Unfeatured**, *adj.* ungestalt, häßlich.

Unfed, *adj.* ungesüttet, hungrig.

Unfeed, *adj.* unbezahlt, unbelohnt.

Unfeeling, *adj.* — *ly, adv.* gefühllos, unem-

pfindlich. — *ness*, *s.* die Unempfindlichkeit, Härther-

zigkeit.

Unfigned, *adj.* — *ly, adv.* ungeheuchelt, auf-

richtig. — *ness*, *s.* die Unfrüchtigkeit.

Unfollowed, *adj.* ungleich, nicht zusammen pas-

send (von einem Ehepaar).

Unfelt, *adj.* nicht geföhlt, unempfinden.
To Unfence, *r. a.* des Zaunes, der Befriedigung berauben. *Fig.* bloßstellen.
Unfenced, *adj.* 1) nicht umzäunt, nicht eingehägt. 2) unbefehigt. *Fig.* wehrlos.
Unfermented, *adj.* ungegohren.
Unfertile, *v. Infertile*.
To Unfetter, *r. a.* entfetten, losfetten.
Unfigured, *adj.* keine belebte Wesen darstellend.
Unfilial, *adj.* unfilial.
Unfilled, *adj.* 1) ungefüllt. 2) unbesetzt, ledig.
Unfinished, *adj.* unbefehigt, unvollendet.
Unfirm, *adj.* 1) schwach. 2) schwankend.
Unfit, *adj.* 1) unpassend, unshicklich. 2) untauglich, unfähig.
To Unfit, *v. a.* untüchtig machen.
Unfitly, *adv.* untüchtig.
Unfitness, *s.* 1) das Unpassende, die Unshicklichkeit. 2) die Untüchtigkeit, Untauglichkeit.
Unfitting, *adj.* unshicklich.
To Unfix, *r. a.* 1) losmachen. *Unfix bayonets!* Bajonnet ab! 2) lösen (den Drost &c).
Unfixed, *adj.* 1) unbefehigt, lose. *Fig.* unentschlossen. 2) herumreichend oder wandernd. — *ness*, *s.* der Zustand, da Etwas unbefehigt ist.
Unflaging, *adj.* nicht erschläffend.
Unflattered, *adj.* nicht geschmeichelt.
Unflattering, *adj.* nicht schmeichlerisch, aufschichtig.
Unfledged, *adj.* nicht flugge. *Fig.* unreif.
Unfleshed, *adj.* nicht an Blut gewohnt. *Fig.* ungent.
Unflogged, *adj.* nicht gepeitscht.
Unfolded, *adj.* unbezungen.
To Unfold, *r. a.* 1) aus einander machen od. legen, öffnen; (Seeprache) los machen, losbinden, segefertig machen. *Fig.* entdecken, erklären, enthüllen, offenbaren. 2) aus den Händen lassen.
Unfolder, *s.* 1) Einer, der entfaltet. 2) Einer, der erklart, entwickelt.
† To Unfool, *r. a.* von der Narrheit heilen.
Unforbidden, (**† Unforbid**) *adj.* unverboden. — *ness*, *s.* der Zustand, da Etwas nicht verboten ist.
Unforced, *adj.* 1) nicht gezwungen. 2) nicht angetrieben. 3) ungezwungen. *Fig.* ungeheuchelt, natürlich. 4) allmählig.
Unforcible, *adj.* unwirksam, unkräftig.
Unforeboding, *adj.* keine Vorbedeutung habend.
Unforeknown, *adj.* nicht vorher gewußt.
Unforeseeable, *adj.* nicht vorhergesehen werden kennend.
Unforeseen, *adj.* unvorhergesehen.
Unforeskinned, *adj.* beschnitten.
Unforetold, *adj.* nicht vorhergesagt.
Unforfeited, *adj.* unverscherzt, unverwirrt.
Unforgiving, *adj.* nicht vergebend, unversöhnlich.
Unforgotten, *adj.* unvergessen.
Unformed, *adj.* ungebildet, ungeformt; (in der Stern) — stars, zerstreute Sterne.
Unforsaken, *adj.* nicht aufgegeben.
Unfortified, *adj.* unbefestigt, unverschanzt, schwach.
Unfortunate, *adj.* unglücklich. — *ly*, *adv.* unglücklich, unglücklicherweise. — *ness*, *s.* das Unglück.
Unfought, *adj.* nicht gefochten.
Unfouled, *adj.* unbeschnitten, unbesekkt.
Unfound, *adj.* nicht gefunden.
Unfounded, *adj.* 1) keinen Grund habend, grundlos. 2) *Fig.* ungegründet (von einem Berichte &c).
Unframable, *adj.* unbildsam.
Unframed, *adj.* nicht gebildet, ungeformt.
Unfranchised, *adj.* unbefreit, nicht frei gelassen.
Unfree, *adj.* nicht frei, gezwungen.
Unfreed, *adj.* unbesekkt.
To Unfreeze, *v. n.* aufthauen.
Unfrequency, *v. Infrequency*.
† To Unfrequent, *v. a.* nicht mehr besuchen.
Unfrequent, *adj.* selten, ungewöhlich.

Unfrequented, *adj.* unbesucht, einsam, öde.
Unfrequently, *adv.* nicht häufig, selten.
Unfriable, *adj.* nicht leicht zerreiblich.
Unfriendly, *adj.* freundlich.
Unfriendliness, *s.* die Unfreundlichkeit.
Unfriendly, *adj.* und *adv.* nicht freundschaftlich, unfreundlich.
To Unfroek, *r. a.* entkleiden.
Unfrozen, *adj.* ungefroren.
Unfruitful, *adj.* 1) unfruchtbar (vom Bote &c). 2) *Fig.* nicht wirksam. — *ly*, *adv.* unfruchtbar. — *ness*, *s.* die Unfruchtbarkeit.
Unfulfilled, *adj.* unerfüllt (von Wünschen &c).
Unfused, *adj.* nicht rauchend, nicht verbrannt.
Unfunded, *adj.* nicht zu den öffentlichen Geldstöß geschlagen.
To Unfurl, *v. a.* auseinanderbreiten, aufmachen. — (the sails, die Segel beisehen (sie ausspannen).
To Unfurnish, *v. a.* austräumen, ausleeren. *Fig.* berauben, entblößen.
Unfurnished, *adj.* 1) nicht mit dem Nothigen versehen. *Fig.* nicht ausgerüstet. 2) nicht mit Hausgerath versehen, unmobilt.
Un gained, *adj.* nicht erlangt.
Un gainful, *adj.* nicht einträglich (von e. Amte &c).
Un gainly, (**† Un gain**) *adj.* 1) linksch, unbehülflich. 2) eitel.
Un galled, *adj.* unbeschädigt, unverwundet.
To Un garnish, *r. a.* von Etwas entblößen.
Un garrisoned, *adj.* keine Besatzung habend, ohne Besatzung, ohne Garnison.
Un gartered, *adj.* keine Kniebänder od. Strumpfbänder habend.
Un gathered, *adj.* ungelesen, ungesammelt, ungepludt, ungerutet.
† To Un gear, *r. a.* abschüren, ausshüren.
Un generated, *adj.* nicht erzeugt.
Un generative, *adj.* Nichts zeugend, Nichts hervorbringend.
Un generous, *adj.* — *ly*, *adv.* 1) nicht freigebig oder großmüthig. 2) unedel, gemein (von einer Handlung &c). 3) schimpflich (von einem Trieren &c).
Un genial, *adj.* — *ly*, *adv.* unfreundlich (von der Luft &c). [Seite zuwider.
Un genteel, *adj.* — *ly*, *adv.* unartig, der feinen
Un gentele, *adj.* unanft, rauh, ref.
Un gentlemanlike, (**† Un gentlemanly**) *adj.* den Sitten eines gemäßig (zuwider), ungebildet. In an — manner, auf eine ungehütete Weise.
† Un gentleness, *s.* 1) die Mäßigkeit, Mäßigkeit. 2) die Grobheit, Unhöflichkeit. You have done me much —, Sie sind gegen mich sehr unartig gewesen.
Un gently, *adv.* 1) rauh, ref. 2) unfreundlich, unhöflich. [kunst nicht gemäß.
Un geometrical, *adj.* den Gesetzen der Erdmefung
Un gilded, *adj.* nicht verguldet.
To Un gird, *r. a.* entgürten, abzaumen. [lose
Un girt, *adj.* ungegürtet. Her robe —, ihr Kleid
Un giving, *adj.* keine Gefchenke bringend.
Un glazed, *adj.* 1) keine Fenstercheiben habend. 2) nicht glast. — earthen vessels, irdene Gefäße ohne Glanz.
Un glorified, *adj.* ungeprießen, nicht verherrlicht.
To Un glove, *r. a.* der Handschuhe berauben. Un glove your hand, zieht den Handschuh aus. — to any one, den Handschuh ausziehen, um Einem die Hand zu geben.
Un gloved, *adj.* keine Handschuhe habend, bloß.
To Un glue, *v. a.* etwas Kleimtes lösen. *Fig.* aufweichen.
To Un god, *v. a.* entgöttern, der Gottheit berauben.
Un goddily, *adv.* gettlos.
Un godliness, *s.* die Gottlosigkeit.
Un godly, *adj.* und *adv.* 1) gettlos. Tho —, die Gottlosen, Verruchten. 2) schändlich.

Ungored, *adj.* unverwundet, unverletzt. *Fig.* unversehrt.

Ungorged, *adj.* nicht gesättigt.

Ungot, *adj.* 1) (besser Ungotten) unerlangt, unerworben. 2) (besser Unbegotten) unerzeugt.

Ungovernable, *adj.* 1) unlenksam. 2) zügellos (von Leidenschaften ꝑ). — *ness*, *s.* 1) die Unlenksamkeit. 2) die Zügellosigkeit.

Ungovernably, *adv.* 1) unlenksam. 2) zügellos.

Ungoverned, *adj.* 1) keine Regierung habend, ohne Verwaltung sehend. 2) unregelt, unbändig, zügellos.

Ungraced, *adj.* nicht verschönert.

Ungraceful, *adj.* — *ly*, *adv.* reizlos, nicht schön, nicht anmuthig, ungeschicklich, ungeschlachtet. — *ness*, *s.* das ungeschickliche Wesen, die Ungeschlachtetheit.

Ungracious, *adj.* — *ly*, *adv.* 1) widrig, unangenehm, mißfällig, unfreundlich. 2) gottlos. — *ness*, *s.* 1) das unfreundliche Wesen, die Widrigkeit. 2) die Gottlosigkeit.

Ungrasped, *adj.* nicht gefasst.

Ungrammatical, *adj.* — *ly*, *adv.* den Regeln der Sprachlehre nicht gemäß (zuletzt), ungrammatisch.

Ungranted, *adj.* nicht gewährt, nicht bewilligt.

To Ungrapple, *v. a.* 1) loshaben. 2) *Fig.* frei machen, befreien.

‡ **Ungrate**, *adj.* mißfällig.

Ungrateful, *adj.* undankbar, widrig, mißfällig. — *ly*, *adv.* 1) undankbar. 2) *Fig.* widrig, unangenehm. — *ness*, *s.* 1) die Undankbarkeit. 2) die Widrigkeit.

Ungratified, *adj.* unbefriedigt.

To Ungravel, *v. a.* abfanden, bahnen.

Ungravelled, *adj.* nicht befanden, nicht versanet.

Ungravelly, *adv.* nicht ernsthaft, ohne Ernst.

To Ungrease, *v. a.* vom Fett, vom Schmutze reinigen.

Ungrounded, *adj.* ungegründet.

Ungrudging, *adj.* — *ly*, *adv.* nicht murrend, willig, gern.

Unguarded, *adj.* — *ly*, *adv.* unbewacht, unbeschußt. *Fig.* unverschämte, unbewacht, übereilt.

Unguent, *s.* die Salbe.

Ungessed, *adj.* nicht errathen.

Ungicular, *adj.* (Pflanzenk.) nagellang.

Ungiculate, { *adj.* 1) Nagel oder Klauen
Ungiculated, } habend, benagelt, krallig. 2) (Pflanzenk.) nagelig.

Unguided, *adj.* nicht geleitet.

Unguiltiness, *s.* die Unschuld, Unsträflichkeit.

Unguilty, *adj.* unschuldig, unsträflich.

Unguinous, *v.* *Unguinosus*.

Ungulate, *adj.* hufähnlich, hufförmig.

Unhabitable, *v.* *Uninhabitable*.

Unhabited, *adj.* unbewohnt.

Unhacked, *adj.* nicht gehackt. *Fig.* *With* — *swords*, mit Schwertern ohne Scharten.

Unhackney'd, *adj.* unberitten. *Fig.* ungeübt.

To Unhallow, *v. a.* entheiligen, entweihen (die Augen ꝑ). [ruchlos.]

Unhallowed, *adj.* 1) unheilig, ungeweiht. 2) **To Unhamper**, *v. a.* der Fesseln entledigen, los machen, entbinden.

To Unhand, *v. a.* von der Hand los machen. **Unhand me**, laßt mich los.

Unhandiness, *s.* die Unbehändigkeit, Ungeschicktheit, Schwerfälligkeit, das tolpische Wesen.

Unhanded, *adj.* nicht betastet, nicht berührt.

Unhandsome, *adj.* — *ly*, *adv.* 1) nicht schön, nicht hübsch. *Not* —, nicht häßlich oder garstig. 2) *Fig.* a) ziemlichlich, garstig (von einer Handlung ꝑ). b) unsehr, unedel. — *ness*, *s.* 1) die Häßlichkeit, Garstigkeit. 2) *Fig.* a) der Mangel an Nettigkeit, Zierlichkeit. b) das beleidigende Wesen, das unedle Betragen.

Unhandy, *adj.* unbefählich, ungeschickt, tolpisch. **To Unhang**, *v. a.* abhängen, herunternehmen (die Verhänge). — *the rudder*, (Seesprache) das Ruder aushängen.

Unbanged, *adj.* ungehungen.

‡ **Unhap**, *s.* das Unglück, der Unfall.

‡ **Unhappied**, *adj.* verunglückt. [willig.]

Unhappily, *adv.* 1) unglücklich. 2) koshhaft, muthlos. **Unhappiness**, *s.* 1) das Unglück (zu mißfällig ꝑ). 2) das Unglück = das Gend, Leiden. 3) der koshafte oder böse Streich.

Unhappy, *adj.* 1) unglücklich. *Ah me — ! I — one!* ich Unglücklicher! ‡ 2) koshhaft.

To Unharbour, *v. a.* (Jägerspr.) aus seinem Lager aufreiben, aufjagen (einen Hirsch).

Unharboured, *adj.* kein Obdach gewährend.

Unhardened, *adj.* nicht verhärtet, nicht verstockt (von einem Sünder ꝑ).

Unhardy, *adj.* furchtsam, zaghaft.

Unharmcd, *adj.* unbeschädigt, unverletzt, heil.

Unharmful, *v.* *Harmless*.

Unharmonious, *adj.* — *ly*, *adv.* 1) unelklingend, mißtönend, disharmonisch. — *sounds*, Mißtöne. 2) nicht symmetrisch, unverschärfmäßig. [stimmen.]

To Unharmonize, *v. a.* mißtönen machen, versetzen.

To Unharness, *v. a.* 1) abschütren. **Unharness'd**, abgeschürt. — *from the yoke*, aus dem Joche spannen. 2) entwaffnen.

To Unhasp, *v. a.* aufriegeln, loshaben.

Unhatched, *adj.* 1) nicht ausgebrütet oder ausgeheckt. 2) *Fig.* nicht angesehen. [Orte.]

Unhaunted, *adj.* nicht besucht, einsam (von einem Ort).

Unhazardcd, *adj.* nicht in Gefahr gesetzt.

Unhealable, *adj.* unheilbar.

Unhealed, *adj.* ungeheilt.

Unhealthful, *adj.* — *ly*, *adv.* ungesund. — *ness*, *s.* die Ungesundtheit.

Unhealthily, *adv.* ungesund.

Unhealthiness, *s.* die Ungesundtheit.

Unhealthy, *adj.* ungesund.

Unheard, *adj.* 1) ungehört. *Fig.* unbekannt, unberühmt; (mit of) unerhört, beispiellos. 2) (nicht nach Wunsch) gewährt) unerhört.

‡ **To Unheart**, *v. a.* muthlos, verzagt machen.

Unheated, *adj.* nicht heiß gemacht oder erhitzt.

Unhedged, *adj.* von feiner Hecke umgeben.

Unheeded, *adj.* unbeachtet, unbemerkt.

Unheedful, *adj.* unachtsam.

Unheeding, *adj.* unachtsam.

‡ **Unheedy**, *v.* *Precipitate*, *Sudden*.

Unheld, *adj.* nicht belesen.

‡ **To Unhele**, *v. a.* entblößen.

Unhelped, *adj.* hilflos.

Unhelpful, *adj.* nicht helfend. *With — tears*, mit vergeblischen Thränen.

To Unhcrse, *v. a.* vom Leichenwagen oder vom Sarge herabreißen, niederreißen.

Unhewn, *adj.* nicht behauen, roh.

‡ **Unhidebound**, *adj.* 1) nicht angewachsen. 2) *Fig.* weit, geräumig.

To Unhinge, *v. a.* 1) aus den Angeln heben, loshängen. 2) *Fig.* a) gewaltsam aus seiner Stelle rücken. b) in Unordnung bringen, umkehren, zerrütten.

To Unhoard, *v. a.* entwenden, rauben. [losigkeit.]

Unholiness, *s.* 1) die Unheiligkeit. 2) die Ruchlosigkeit.

Unholy, *adj.* 1) unheilig. 2) gottlos, ruchlos.

‡ **Unhonest**, *v.* *Dishonest*.

Unhonoured, *adj.* 1) nicht verehrt. 2) nicht geachtet.

To Unhood, *v. a.* (in der Falkn.) der Kappe entledigen (den Falken).

To Unhoodwink, *v. a.* der Binde von den Augen entledigen, aufklären.

To Unhook, *v. a.* aufhaken, loshaben.

To Unhoop, *v. a.* der Reife entledigen. — *a barrel*, die Reife von e. Fasse abnehmen. [verhofft.]

Unhoped, *adj.* unverhofft, unerwartet. — *for*, un-

Unhopeful, *adj.* nicht viel versprechend.

Unhorned, *adj.* ungehornt. [Sattel heben.]

To Unhorse, *v. a.* vom Pferde werfen, aus dem

Unhospitable, *v.* **Inhospitable**.

Unhostile, *adj.* nicht feindlich, nicht feindselig.

To Unhouse, *v. a.* aus dem Hause jagen. *Fig.*

vertreiben. [2] heimathlos.

Unhoused, *adj.* 1) des Hauses beraubt, vertrieben.

Unhouselled, *adj.* des heiligen Abendmahls un-

theilhaft (ungebr.).

Unhuman, *v.* **Inhuman**. [drigt.]

Unhumbled, *adj.* nicht gebeumthigt, nicht ernie-

Unhurt, *adj.* unbeschädigt, unverletzt.

Unhurtful, *adj.* —ly, *adv.* unschädlich.

Unhusbanded, *adj.* nicht gepflegt, vernachlässigt,

unangebaut.

To Unhusk, *v. a.* anshülsen, schälen.

Unicapular, *adj.* eintauselig.

Unicorn, *s.* 1) das Einhorn. 2) das Einhorn, der

Einhornfisch, das See-Einhorn, der Narwal. 3) eine

Art Hornvogel.

Unicornous, *adj.* einhornig.

Unideal, *v.* **Real**.

Uniflorous, *adj.* (Pflanzenk.) einblumig.

Uniform, *I. adj.* 1) einformig. 2) gleichförmig.

II. s. die Uniform. **A** — hat, ein Offiziershut, Sol-

datenhut; —suit, die vollständige Uniform.

Uniformity, *s.* 1) die Gleichförmigkeit (einer Be-

wegung ꝑ). 2) die Uebereinstimmung. 3) die engli-

sehen Kirchengebräuche.

Uniformity, *adv.* gleichförmig.

Unigeniture, *s.* der Zustand, da Etwas eingebo-

ren oder allein erzeugt ist. [einartig.]

Unigenous, *adj.* eingebohren, allein erzeugt; (auch)

Unilabiate, *adj.* (Pflanzenk.) einlippig.

Unilateral, *adj.* einseitig.

Unilateral, *adj.* von einem Buchstaben.

Unillustrated, *adj.* unerläutert.

Unilocular, *adj.* einfächerig (von Muscheln).

Unimaginable, *adj.* undenkbar.

Unimaginably, *adv.* undenkbar.

Unimagined, undenkbar.

Unimitable, *v.* **Inimitable**.

Unimitated, *adj.* nicht nachgeahmt.

Unimmortal, *adj.* nicht unsterblich, sterblich.

Unimpairable, *adj.* unverletzbar, unverleglich.

Unimpaired, *adj.* unverletzt, ungeschwächt, nicht

vermindert.

Unimpassioned, *adj.* leidenschaftslos, ruhig.

Unimpeachable, *adj.* nicht anklagbar. — of sin,

rein von Sünde.

Unimpeached, *adj.* tadelloß.

Unimplored, *adj.* nicht erbeten oder erfleht.

Unimportant, *adj.* 1) unwichtig. 2) nicht an-

maßend.

Unimportuned, *v.* **Unsolicted**.

Unimposing, *adj.* 1) keine Achtung einflößend. 2)

nicht anferlegt, freiwillig.

Unimprisoned, *adj.* nicht verhaftet.

Unimprovable, *adj.* keiner Verbesserung fähig,

unverbesserlich. —ness, *s.* die Unverbesserlichkeit.

Unimproved, *adj.* 1) unverbessert. 2) ungebildet,

roh. 3) nicht belehrt.

Uninclined, *adj.* ungeneigt.

‡ **Unincreasable**, *adj.* nicht vermehrbar.

Unindebted, *adj.* unverschuldet, schuldenfrei.

Unindifferent, *adj.* nicht gleichgültig, parteiisch.

Unindulged, *adj.* ohne Nachsicht behandelt, nicht

verzärtelt. [nachlässig.]

Unindustrious, *adj.* nicht fleißig, nicht arbeitsam,

Uninfected, *adj.* nicht angesteht.

Uninflamed, *adj.* nicht entzündet.

Uninflammable, *adj.* nicht entzündbar.

Uninfluenced, *adj.* nicht gewonnen oder insulirt,

nicht eingewirkt; nicht eingenommen, leidenschaftslos.

Uninformed, *adj.* 1) nicht belehrt. **An** — mind,

ein Geist ohne Bildung. 2) unbesetzt. **Her features**

are —, ihre Züge sind todt.

Uningaged, *adj.* unverpändert.

Uningenuous, *adj.* nicht freimüthig, falsch.

Uninhabitable, *adj.* unbewohnbar. —ness, *s.*

die Unbewohnbarkeit.

Uninhabited, *adj.* unbewohnt (v. einer Insel ꝑ).

Uninjured, *adj.* unverletzt, unbeschädigt.

Uninquisitive, *adj.* nicht neugierig.

Uninscribed, *adj.* keine Aufschrift habend.

Uninspired, *adj.* nicht inspirirt oder begeistert.

Uninstituted, *adj.* nicht eingesetzt.

Uninstructed, *adj.* ununterrichtet, unbewandert,

unwissend.

Uninstructive, *adj.* nicht belehrend.

Unintelligent, *adj.* unkundig, † nicht gewährend.

The — vulgar, das unverständige gemeine Volk.

Unintelligibility, *s.* die Unverständlichkeit.

Unintelligible, *adj.* unverständlich. —ness, *s.*

die Unverständlichkeit.

Unintelligibly, *adv.* unverständlich.

Unintentional, *adj.* —ly, *adv.* nicht absichtlich,

unverfälscht.

‡ **Uninterested**, *adj.* 1) nicht interessiert, unpar-

theilhaft. 2) uneigennützig.

Uninteresting, *adj.* keine Theilnahme erregend,

uninteressant.

Unintermitted, *adj.* ununterbrochen. [ernb.]

Unintermitting, *adj.* ununterbrochen, fortbau-

Unintermixed, *adj.* unvermischt, unvermengt.

Uninterpolated, *adj.* nicht untergeschoben, un-

verfälscht.

Uninterrered, *adj.* unbegraben. [ungefördert.]

Uninterrupted, *adj.* —ly, *adv.* ununterbrochen,

Uninthralled, *adj.* nicht unterjocht, frei.

Uninthroned, *adj.* nicht auf den Thron gesetzt.

Unintrenched, *adj.* unverschanzt.

‡ **Unintricated**, *adj.* nicht verwickelt, klar.

Unintroduced, *adj.* nicht eingeführt.

Uninured, *adj.* ungewohnt, nicht abgehärtet.

Uninvented, *adj.* unerfunden.

Uninvestigable, *adj.* unerforschlich.

Uninvited, *adj.* uneingeladen.

Union, *s.* 1) die Vereinigung, Uebereinstimmung.

2) die Eintracht, Einigkeit. † 3) die Perle (ungebr.)

—tag, *s.* die englische Nationalflagge. [barend.]

Uniparous, *adj.* nur ein Junges auf einmal ge-

zeugt, *adj.* einzig in seiner Art.

Uniradiated, *adj.* (in d. Naturgesch.) einstrahlig.

Unison, *s.* 1) der Einklang, Gleichklang. **Two** —

—strings, zwei gleichklingende Saiten. To sing in —,

im Einklange, unisono singen. 2) die gleichklingende

Saite.

Unisonance, *s.* der Einklang, Gleichklang.

Unisonant, *adj.* gleichklingend.

Unisonous, *adj.* einstimmig, eintönig.

Unit, *s.* 1) (die einfache Größe, die Wurzel der

Zahlen) die Einheit. 2) eine Goldmünze v. 20 Schill.

an Werth (unter Jakob I.).

Unitable, *adj.* (wen. gebr.) vereinbar.

Unitarian, *I. adj.* die Unitarier betreffend. **II. s.**

(in der Gottesgelehrtheit) der Unitarier.

To Unite, *I. v. a.* 1) (mit einander) vereinigen.

The united states of North-America, die vereinigt-

en Staaten von Nord-Amerika. **United brethren**,

die mährischen Brüder, Herrnhuter (eine Religions-

secte). 2) verbinden, it. zusammenwachsen machen.

II. v. u. 1) sich vereinigen. 2) sich verbinden; (und

in engerer Bedeut.) zusammenwachsen, verwachsen.

United, *adj.* —ly, *adv.* vereinigt, zusammen.

Uniter, *s.* die Person oder Sache, die vereinigt,

verbindet.

‡ **Unition**, *s.* die Vereinigung, Verbindung.

‡ **Unitive**, *adj.* vereinigend, vereinbarend.

Unity, *s.* 1) die Einheit. 2) die Uebereinstimmung,

Eintracht. 3) die Gleichförmigkeit (in Gebräuchen,

lehren *z*). 4) (Rechtsspr.) — of possession, der Besitz zu gleicher Zeit von zwei Gerechtfamen durch verschiedene Rechtstitel, die Vereinigung der Nutznießung mit dem Eigenthum.

Univalve, i. adj. einischalig. *ii. s. A* —, ein einschaliges Thier. The univalves, die Einschalthiere.

Univalved, (Univalvular) adj. (Pflanzenkunde) einischalig, einischalig.

Univascular, adj. einfacherial, einfacherialig.
Universal, i. adj. 1) allgemein. 2) alle Einzelheiten umfassend. — learning, die Philologie. A — man, ein in Allem bewandter Mann, ein allgelehrter Mann. 3) ganz. *V. general. ii. s. i)* das Allgemeine. *† 2)* das Ganze, All, Universum.

Universalist, s. der Allbegnadigungs- lehrer, -glaubige, der Universalist.

Universality, s. die Allgemeinheit, Gesamtheit.
Universally, adv. allgemein.

Universality, V. Universal.

Universe, s. das Ganze, All, Weltall, Universum.

University, s. die hohe Schule, Universität. A — man, ein Mitglied der Universität, ein Angehöriger derselben.

Univocal, adj. 1) dieselbe Bedeutung habend, gleichbedeutend. 2) gleichmäßig. — *ly, adv.* 1) in einerlei Sinn. 2) gleichmäßig, auf dieselbe Art u. Weise.
Univocation, s. die Uebereinstimmung des Namens und der Bedeutung.

To Unjoin, v. a. trennen, scheiden, sondern.
Unjoined, adj. 1) getrennt. 2) nicht gefeibert.

Unjoyful, { adj. nicht froh, unlustig.
Unjoyous, {

Unjudged, adj. unentschieden, unabgeurtheilt.
Unjust, adj. ungerecht, unbillig.

Unjustifiable, adj. nicht gerechtfertigt werden konnend, unverantwortlich. — *ness, s.* die Unverantwortlichkeit.

Unjustifiably, adv. unverantwortlich.
Unjustified, adj. nicht gerechtfertigt.

Unjustly, adv. ungerecht, unbillig.
† Unked, { adj. 1) ungewöhulich, seltsam. *† 2)*
† Unkid, { einsam.

† Unkemed, { adj. 1) ungemammt. 2) *Fig.*
† Unkempt, { nicht gefeilt (von Versen).

To Unkennel, v. a. aus dem Locke od. Wane treiben (einen Hund *z*).
† Unkent, adj. unbekannt.

Unkept, adj. 1) nicht zurückgehalten, frei. 2) nicht beobachtet, nicht besetzt.

Unkind, adj. — *ly, adv.* 1) unfreundlich, unsanft, lieblos, ungeschällig. 2) unnaturlich. — *ness, s.* die Unfreundlichkeit, Lieblosigkeit, Härte.

To Unking, v. a. der Königswurde berauben, entthronen.

Unkinglike, { adj. nicht königlich, unedel.
Unkingly, {

Unkissed, adj. ungeschüßt.
Unknightly, adj. unritterlich.

Unknit, adj. nicht gefnüpft oder verbunden.
To Unknit, v. a. aufknüpfen, auflösen. *Fig.* entfallen.

To Unknot, v. a. der Knoten berauben, entwirren.
† To Unknow, v. a. nicht mehr wissen, verlieren.

Unknowable, adj. unkenntlich, unerkennbar.

Unknowing, (mit of) adj. 1) unwissend. 2) unfähig. — *ly, adv.* unwissentlich.

Unknown, adj. 1) unbekannt, unbewußt. — *to*, ohne Wissen oder Vorwissen von; *He is — to me*, ich kenne ihn nicht; *An — tongue*, eine Sprache, die man nicht oder die Niemand versteht. 2) nicht gekannt, ungewöhntlich.

Unlaborious, adj. müßelos, leicht.
Unlaboured, adj. 1) nicht durch Arbeit hervorgebracht. *Fig.* natürlich. 2) unangebaut (von einem Felde *z*).

To Unlace, v. a. 1) aufbinden, lösmachen, lösen.

(SeeSpr.) — a bonnet, ein Bennet abschlagen, los machen. 2) ausschüren (ein Brauzimmer).

To Unlade, v. a. 1) ausladen. (SeeSpr.) Unter lösen; (h. Schrift) niederlegen. 2) entladen.

Unlaid, adj. 1) nicht gelegt. 2) nicht gestillt oder besänftigt. 3) nicht (als Leiche) ausgestellt.

Unlamented, adj. unbeklagt, unbeweiht.

Unlarded, adj. nicht geistert. *Fig.* nicht vermisch.

To Unlatch, v. a. aufstinken (eine Thür).

Unlaudable, V. Laudable.

Unlavish, adj. nicht verschwenderisch.

Unlavished, adj. nicht verschwendet.

Unlawful, adj. ungeschlich, rechtswidrig, unerlaubt. — *ly, adv.* 1) unrechtmäßig (Etwas an sich bringen *z*). 2) unehelich (von der Geburt). — *ness, s.* 1) die Ungeschlichkeit, Rechtswidrigkeit. 2) die Unehelichkeit.

To Unlearn, v. a. verlieren.

Unlearned, adj. 1) ungelehrt, unwissend. 2) nicht durch Studium erlernt, ungelernet. 3) einem Gelehrten nicht gemäß. — *ly, adv.* als Unwissender. — *ness, s.* die Ungelehrtheit, Unwissenheit.

Unlearn't, V. Unlearned.

Unleavened, adj. ungeäuert.

Unlectured, adj. nicht gelehrt werdend.

Unlent, adj. ungeschlich.

Unless, conj. wenn nicht, woher nicht, außer, aufgenommen, oder, es sey denn, daß. *It cannot be, — you speak of another*, es kann nicht seyn, Sie mußten denn einen Andern meinen.

Unlessoned, adj. ununterrichtet.

Unlettered, adj. 1) ungelehrt. 2) nicht mit Buchstaben oder Lettern bezeichnet.

Unlevelled, adj. ungeböhnt.

Unlibelled, adj. ungeschmäht.

Unlibidinous, adj. nicht wollüstig.

Unlicensed, adj. nicht mit einer Erlaubniß versehen, ohne Erlaubniß.

Unlicked, adj. 1) ungeschlick. 2) ungeschert. *Fig.* — *cup*, der rothe Wengel.

Unlighted, adj. unerleuchtet, unangezündet.

† Unlightsome, adj. dunkel, nicht erhellt.

Unlike, adj. 1) ungleich, unähnlich. — *quantities*, ungleiche Größen. *† 2)* *V. Unlikely.*

Unlikelihood, { s. die Unwahrscheinlichkeit.
Unlikeliness, {

Unlikely, adj. und *adv.* unwahrscheinlich.

Unlikeness, s. die Ungleichheit, Unähnlichkeit.

Unlimber, adj. unbiegsam, nicht nachgebend.

Unlimbered, adj. abgeprobt (von Kanonen).

Unlimitable, adj. unbeschränkbar, unumgrenzbar, grenzenlos.

Unlimited, adj. 1) unbeschränkt, unbegrenzt, unumschränkt. 2) unbestimmt. — *ly, adv.* ohne Schranken.

To Unline, v. a. des Unterfutters berauben (einen Rock *z*). *Unlined*, ohne Futter, ungeschüttet.

Unlinear, adj. nicht in gerader Linie abflammend.

To Unlink, v. a. auseinanderwickeln, loswinden.

Unliquified, adj. nicht geschmolzen, nicht aufgelöst.

Unliquored, (fast †) adj. 1) ungeschmiert (von einem Wagen). 2) nicht mit Flüssigkeit angefüllt.

Unlistening, adj. nicht achtend, taub.

Unliveliness, s. der Stumpfseinn.

Unlively, adj. stumpf, ohne Leben.

To Unload, v. a. 1) entburden, abladen. — *a ship*, ein Schiff lichten. *Fig.* erleichtern. 2) ausladen.

To Unlock, v. a. 1) aufschließen (eine Thür *z*). *Fig.* auflösen, öffnen. 2) (bei Buchdruckern) a) ablösen (die Stege von der Schrift). b) abschlagen (das Format). c) aufschließen (eine Form).

Unlocked, adj. unverschlossen.

Unlooked, (mit for) adj. unerwartet.

Unlooped, adj. nicht aufgeschlagen, gestülpt oder umbortet.

† Unloosable, adj. nicht gelöst werden können.

To Unloose, *v. a.* lösen, auflösen, losmachen. *II. v. n.* sich auflösen, zerfallen.

Unlordly, *adj.* eines Lords unwürdig, unanständig.

Unloved, *adj.* ungeliebt. [*feit.*]

Unloveliness, *s.* der Mangel an Liebenswürdig.

Unlovely, *adj.* nicht liebenswürdig, reizlos.

Unloving, *adj.* nicht liebend.

Unluck, *s.* das Unglück, der Unfall.

Unluckily, *adv.* unglücklich Weise.

Unluckiness, *s.* 1) das Unglück, der unglückliche Zustand. 2) die Bosheit, der Muthwilligkeit.

Unlucky, *adj.* unglücklich. 2) Unglück, Unheil bringen od. weisagend. 3) boshaft, muthwillig, böse.

An — wag, ein schadenfreudiger Schalk.

Unlustrous, *adj.* glanzlos (von einem Lichte ϵ).

To Unlute, *v. a.* (Schweiß) des Schnees oder Kittes entleiden. — *the vessels*, von den Gefäßen den Schweiß abmachen.

Unmade, *adj.* 1) ungemacht, nicht erschaffen. *An — grave*, ein ungrabenenes Grab. 2) ungeschaffen. 3) vernichtet, zerstört. [*fräulich.*]

Unmaidenly, *adj.* nicht mädchenhaft, nicht jung.

To Unmail, *v. a.* des Panzers entleiden, entwaffnen.

Unmaimed, *adj.* nicht gelähmt, nicht verstümmelt.

Unmakable, *adj.* nicht gemacht werden konnend.

To Unmake, *v. a.* zerfallen, vernichten.

Unmalleable, *adj.* nicht hammerbar, nicht dehnbar, ungeschmeiblich.

To Unman, *v. a.* 1) entmenschen. 2) entmauen, kastriren. 3) ein Schiff der Mannschaft berauben, sie ihm nehmen.

Unmanageable, *adj.* 1) unlenkbar, unlenksam, schwer zu lenken. *Fig.* schwer durchzuführen. 2) nicht leicht gehandhabt werden konnend, nicht handlich.

Unmanaged, *adj.* 1) nicht abgerichtet, nicht zugeritten. 2) nicht unterrichtet, unerzogen.

Unmanlike, *adj.* 1) unmenslich. 2) unmannlich.

Unmanly, *s.* sich, weiblich (von der Stimme ϵ).

Unmanliness, *s.* die Unmännlichkeit, das Weibische.

Unmanly, *adv.* unmännlich, weiblich.

Unmanned, *adj.* 1) unemann (von e. Schiffe). 2) (in der Falsch.) nicht geahmt.

Unmannered, *adj.* ungeschickt, roh. [*feit.*]

Unmannerliness, *s.* die Ungelegenheit, Unartigkeit.

Unmannerly, *adj.* und *adv.* unmännlich, unhöflich, unartig.

Unmanured, *adj.* ungedüngt, ungebaut.

Unmarked, *adj.* unbemerkt, unbeachtet.

Unmarried, *adj.* nicht verheiratet oder verheiratet.

Unmarriageable, *adj.* nicht manubar.

Unmarried, *adj.* unverheiratet.

To Unmarry, *v. a.* scheiden (Scheute).

To Unmask, *v. a.* entlarven, demaskiren. *II. v. n.* die Maske, Larve abnehmen, sich demaskiren.

Unmasked, *adj.* offen, bloß.

To Unmast, *v. a.* entmasten (ein Schiff).

Unmasterable, *adj.* nicht gemeistert werden konnend, unbezwinglich.

Unmastered, *adj.* 1) unüberwältigt, unbezwingen. 2) unbezwinglich. [*sein.*]

To Unmatch, *v. a.* von einander trennen, vereinigen.

Unmatchable, *adj.* unvergleichlich, einzig.

Unmatched, *adj.* seines Gleichen nicht habend. — *in sight*, einzig in Schlachten.

Unmeaning, *adj.* nichtssagend.

Unmeant, *adj.* unbeabsichtigt.

Unmeasurable, *adj.* unermesslich, grenzenlos. — *ness*, *s.* die Unermesslichkeit.

Unmeasurably, *adv.* unermesslich.

Unmeasured, *adj.* 1) ungemessen. 2) unermesslich, grenzenlos.

Unmeddled, *adj.* unangerastet, unberührt. — *with*, unverändert.

Unmeddling, *adj.* sich nicht in die Angelegenheiten

ten Anderer mischend. \dagger — *ness*, *s.* der Zustand, da man sich nicht in andere Angelegenheiten mischt.

Unmeditated, *adj.* unvorbereitet.

Unmeet, *adj.* — *ly*, *adv.* nicht geschickt, unpassend, unschicklich. — *ness*, *s.* der Mangel an Uebereinstimmung (in der Ehe ϵ).

Unmellowed, *adj.* nicht vollkommen reif.

Unmelodious, *adj.* ubelklingend, unmelodisch.

Unmelted, *adj.* nicht geschmolzen (vom Schnee ϵ).

Unmentionables, *s.* pl. die Hosen.

Unmentioned, *adj.* unerwähnt, nicht genannt.

Unmerciful, *adj.* — *ly*, *adv.* 1) unbarmherzig, grausam. 2) unmäßig, übertrieben (von einer Forderung ϵ). — *ness*, *s.* die Unbarmherzigkeit, Grausamkeit.

Unmeritable, *adj.* unverdienstlich.

Unmerited, *adj.* unverdient. — *ness*, *s.* die Unverdientheit.

Unmild, *adj.* nicht mild.

Unmildness, *s.* der Mangel an Milde.

Unmilked, *adj.* nicht gemelkt.

Unmindful, *adj.* unbemerkt, nicht beobachtet.

Unmindful, *adj.* — *ly*, *adv.* unbedachtam, unachtsam — *of your health*, ohne Ihre Gesundheit zu schenken. — *ness*, *s.* die Unbedachtamkeit.

To Unmingle, *v. a.* ferdern, scheiden (den Wein vom Wasser ϵ).

Unmingleable, *V. Immiscible.*

Unmingled, *adj.* unvermischt, rein.

Unmiry, *adj.* nicht schmutzig (von den Füßen ϵ).

Unmitigable, *adj.* nicht gemildert werden konnend, unbezähmbar. [*unverfehnlich.*]

Unmitigated, *adj.* nicht gemildert, unbesänftigt.

Unmixed, *s.* *V. Unmingled.*

Unmixed, *s.* *V. Unmingled.*

Unmoaned, *adj.* unbeklagt, unbetruert.

Unmoist, *adj.* nicht feucht, trocken.

Unmolested, *adj.* nicht besuchet.

Unmolested, *adj.* unbekümmert, nicht beunruhigt.

Unmonied, *adj.* von Geld entbleibt, geldlos.

To Unmoor, *v. a.* gleichsam vom Lande losmachen, dadurch, daß man die Anker lichtet. — *a ship*, ein Tausender lichten, oder auch ein Schiff vor einen Anker bringen.

Unmoralized, *adj.* unästhetisch.

Unmortgaged, *adj.* unverpfändet, unverpfändet.

Unmortgaged, *adj.* nicht gemüthigt, unbüffertig.

Unmotherly, *adj.* unmutterlich.

To Unmould, *v. a.* unformen.

Unmourned, *adj.* unbetruert, unbewient.

Unmoveable, *V. Immovable.*

Unmoved, *adj.* 1) unbewegt. 2) *Fig.* a) unbewegt, ungerührt. b) standhaft. c) unverändert.

Unmoving, *adj.* 1) unbeweglich. 2) nicht ruhrend.

To Unmuffle, *v. a.* entmummen, aufdecken, enthüllen (das Gesicht ϵ).

Unmurmured, *adj.* nicht mit Murren empfangen.

Unmusical, *adj.* 1) ubelklingend, nicht harmonisch. 2) der Tonkunst nicht kundig.

To Unmuzzle, *v. a.* des Maulkorbs entleiden.

To Unmail, *v. a.* von den Nageln losmachen.

Unmailed, *adj.* ungenagelt. [*menlos.*]

Unnamed, *adj.* 1) ungenannt, unerwähnt. 2) namlos.

Unnative, *adj.* unnatürlich.

Unnatural, *adj.* unnatürlich.

To Unnaturalize, *v. a.* unnatürlich machen, die natürlichen Gebräuche ablegen.

Unnaturally, *adv.* unnatürlich.

Unnaturalness, *s.* die Unnatürlichkeit.

Unnavigable, *V. Innavigable.*

Unnavigated, *adj.* nicht beschifft.

Unnecessarily, *adv.* unnöthig, ohne Noth.

Unnecessariness, *s.* die Unnöthigkeit.

Unnecessary, *adj.* unnöthig.

Unnecessitated, *adj.* ungenöthigt, ungezwungen.

Unneedful, *adj.* unnöthig.

Unneighbourly, *adj.* und *adv.* unnachbarlich.

† **Unnerve**, *adj.* entnervt, schwach.
To Unnerve, *v. a.* entnerven, entkräften.
Unnerved, *adj.* entnervt, schwach.
 † **Unneth**, † **Unnethes**, *adv.* schwerlich, mit Noth.
Unnoble, *adj.* unedel. *V. Ignoble.*
Unnobly, *adv.* unedel, gemein. [geehrt.
Unnoted, *adj.* 1) unbemerkt, unbeachtet. 2) un-
Unnoticed, *adj.* unbeachtet, unbemerkt.
Unnumbered, *adj.* unzählig, zahllos (von den
 Sternen ꝛ).
Unnurtured, *adj.* unerzogen.
Unobeyed, *adj.* ungehorcht.
Unobjected, *adj.* nicht vorgeworfen.
Unobjectionable, *adj.* unvorwerflich.
Unobnoxious, *adj.* keiner Gefahr ꝛ ausgesetzt.
Unobscured, *adj.* nicht verunkelt.
Unobsequious, *adj.* — *ly*, *adv.* unwillfährig. —
ness, *s.* die Unwillfährigkeit.
Unobservable, *adj.* nicht beobachtet, bemerkt od.
s. unterschieben werden konnt.
Unobservance, *s.* die Unaufmerksamkeit.
Unobservant, *adj.* 1) unaufmerksam, unachtsam.
 2) nicht willfährig, ungehorsam. [achtet.
Unobserved, *adj.* — *ly*, *adv.* unbemerkt, unbe-
Unobserving, *V. Unobservant.*
Unobstructed, *adj.* ungehindert.
Unobstructive, *adj.* nicht hindernd.
Unobtained, *adj.* nicht erlangt, unerwerben.
Unobtrusive, *adj.* nicht zurringlich. [merklich.
Unobvious, *adj.* nicht auffallend, nicht leicht be-
Unoccupied, *adj.* nicht eingenommen, unbesetzt,
 wüste, nicht beschäftigt.
Unoffended, *adj.* nicht beleidigt.
Unoffending, *adj.* 1) nicht beleidigend, harmlos.
 2) unschuldig, rein.
Unoffensive, *V. Inoffensive.*
Unoffered, *adj.* unangeboten.
 † **Unoften**, *adv.* selten.
To Unoil, *v. a.* vom Oele befreien, reinigen.
Unoiled, *adj.* nicht geölt. [Briese ꝛ).
Unopened, *adj.* ungeöffnet, unerschnet (von einem
Unopening, *adj.* nicht öffnend, nicht aufgehend.
Unoperative, *V. Inoperative.*
Unopposed, *adj.* keinem Widerstande belegend.
Unorderly, *V. Disorderly.*
 † **Unordinary**, *adj.* ungewöhnlich.
Unorganized, *adj.* nicht organisiert.
Unoriginal, † **Unoriginated**, *adj.* ungezeugt.
Unornamental, *adj.* schmucklos, einfach.
Unornamented, *adj.* ungeschmückt.
Unorthodox, *adj.* nicht richtiggläubig.
Unostentatious, *adj.* nicht prahlerisch, bescheiden.
Unowed, *adj.* nicht schuldig.
Unowned, *adj.* 1) keinen Eigenthümer habend.
 2) nicht anerkannt.
Unoxygenated, † **Unoxygenized**, *adj.* nicht erigenirt.
Unpacific, *adj.* unfriedlich.
Unpacified, *adj.* unbesänftigt, nicht beruhigt.
To Unpack, *v. a.* 1) (wen. gebr.) abpacken, ab-
 laden. 2) auspacken.
Unpacked, *adj.* nicht auf eine gleichwärtige Weise
 bestellt (von Geschworenen).
Unpaid, *adj.* unbezahlt. — *for*, auf Berg genem-
 men, erborgt. *Fig.* unbesahlt, nicht bezahlet.
Unpained, *adj.* schmerzfrei, schmerzlos.
Unpainful, *adj.* schmerzlos (von *e. Evacuation* ꝛ).
Unpainted, *adj.* ungemalt, ungeschminkt.
Unpaired, *adj.* ungepaart.
Unpalatable, *adj.* ungemachhaft, widerig.
Unpalled, *adj.* 1) nicht geschmeckt, nicht nieberge-
 schlagen. 2) nicht überfättigt.
To Unparadise, *v. a.* der Glückseligkeit berauben.
Unparagoned, *adj.* unvergleichbar, ohne Gleichen.

Unparalleled, *adj.* unvergleichlich, beispiellos.
Unpardoned, *adj.* unverzeihlich, nicht zu ver-
 zeihen. — *ness*, *s.* die Unverzeihlichkeit.
Unpardonedly, *adv.* unverzeihlich.
Unpardoned, *adj.* 1) nicht verzeihen, unerlassen.
 2) unbegnadigt.
Unpardoning, *adj.* nicht verzeihend, unerzählich.
Unpared, *adj.* ungeschält.
Unparliamentarily, *adv.* den Parlamentsver-
 ordnungen nicht gemäß.
Unparliamentariness, *s.* das Unparlamenta-
 rische, das Verfahren gegen die Parlamentsverfassung.
Unparliamentary, *adj.* den Parlamentsveror-
 dnungen nicht gemäß, unparlamentarisch.
To Unparrel, *v. a.* (Seeisprache) — *a yard*, die
 Rade von einer Raa abmachen.
Unpartable, *adj.* untheilbar, unzertrennlich.
Unpartably, *adv.* untheilbar, unzertrennbar.
Unparted, *adj.* ungetheilt, ungetrennt.
Unpartial, — *ly*, *V. Impartial* ꝛ.
Unpassable, *V. Impassable.*
Unpassionate, (auch — *d*) *adj.* — *ly*, *adv.* *V.*
Dispassionate.
Unpastoral, *adj.* nicht hirtenthümlich.
Unpastured, *adj.* nicht geweidet.
Unpathed, *adj.* ungebahnt, unbetreten.
Unpathetic, *adj.* nicht rührend, nicht pathetisch.
Unpatriotic, *adj.* einem Patrioten nicht ähnlich,
 nicht patriotisch.
Unpatronized, *adj.* keinen Gönner habend.
Unpatterned, *adj.* kein Vorbild habend. [stet.
Unpaved, *adj.* vom Pflaster entbloßt, ungestra-
Unpawnd, *adj.* unverpfändt, unverpfändet.
To Unpay, *v. a.* nicht bezahlen. † *Fig.* wieder gut
 machen. [Unfriedlichkeit.
Unpeaceable, *adj.* unfriedlich. — *ness*, *s.* die
Unpeaceably, *adv.* unfriedlich.
Unpeaceful, *adj.* unfriedlich.
To Unpeg, *v. a.* was mit einem Pflocke verschlos-
 sen ist, öffnen, oder überhaupt öffnen.
Unpenetrable, *V. Impenetrable.*
Unpenetrating, *adj.* nicht durchdringend.
Unpenitent, *V. Impenitent.*
Unpensioned, *adj.* keinen Quodengehalt, kein
 Jahrgeld habend.
To Unpeople, *v. a.* entvölkern.
Unperceivable, *adj.* nicht deutlich, nicht klar.
Unperceived, *adj.* — *ly*, *adv.* unbemerkt.
Unperfect, — *ly* ꝛ, *V. Imperfect* ꝛ.
Unperformed, *adj.* unverrichtet, unerfüllt.
Unperforming, *adj.* seinen Dienst nicht leistend.
Unperishable, *V. Imperishable.*
Unperjured, *adj.* frei vom Meineide.
Unpermitted, *adj.* unerlaubt.
To Unperplex, *v. a.* von Verwirrung befreien.
Unperplexed, *adj.* 1) nicht verwickelt. 2) nicht
 verlegen.
Unperspirable, *adj.* nicht verdunstbar. [lich.
Unpersuadable, *adj.* nicht überredbar, unerbitt-
Unpersuading, *s.* das Zurückbringen von dem
 Verderben.
Unpetrified, *adj.* unversteint.
Unphilosophical, *adj.* — *ly*, *adv.* unphiloso-
 phisch, unweise. — *ness*, *s.* der Mangel an Ueberein-
 stimmung mit der Philosophie, das Unphilosophische.
To Unphilosophize, *v. a.* der Würde eines Phi-
 losophen berauben. [erzeugt.
Unphished, *adj.* nicht durch Arzneien bewirkt.
Unpierced, *adj.* nicht durchstichbar, unersch-
 bringlich.
Unpierced, *adj.* nicht durchdrungen, nicht.
Unpillared, *adj.* der Pfeiler od. Säulen beraubt.
Unpillowed, *adj.* keines Kopfküssens bedürftend.
Unpiloted, *adj.* nicht durch Looten geführt.
To Unpin, *v. a.* abstecken. — *a gown*, ein Kleid
 abstecken, abschürzen. *Fig.* losmachen.

Unpioneed, *adj.* losgebunden, losgeschmiedet.
Unpinked, *adj.* nicht mit Messelfischern bezichnet, nicht geblüht. [beklagt.]
Unpitied, *adj.* nicht bemitleidet, unbedanert, unpitiful, *adj.* 1) unbarmherzig, 2) Mitleid erregend. — *ly, adv.* unbarmherzig.
Unpitying, *adj.* unbarmherzig.
Unplacable, *V. Implacable.*
Unplaced, *adj.* nicht angestellt, unversetzt.
Unplagued, *adj.* ungeplagt, ungeschoren.
To Unplait, *v. a.* ausfalten, austreichen.
Unplanned, *adj.* nicht entworfen, nicht abgesehen.
Unplanted, *adj.* ungepflanzt.
Unplausible, *adj. V. Implausible.*
Unplausible, *adj.* mißbilligend.
Unpleasant, *adj.* — *ly, adv.* unangenehm, mißfällig. — *ness, s.* die Unannehmlichkeit, das Mißfällige.
Unpleased, *adj.* unzufrieden, mißvergnügt.
Unpleasing, *adj.* — *ly, adv.* unangenehm, mißfällig, unerfreulich. — *ness, s.* das Unangenehme, Mißfällige.
Unpliant, *adj.* 1) unbiegsam, ungeschmeidig, 2) *Fig.* Starr, Halsstarrig. — *ness, s.* die Unbiegsamkeit, Halsstarrigkeit.
Unpled, *adj.* ungepflegt.
To Unplume, *v. a.* der Federn berauben, rupfen.
Unpoetic, *ed. — al, adj.* — *ally, adv.* unpoetisch, nicht dichterisch.
Unpointed, *adj.* 1) keine Spitze, keinen Stachel habend, 2) nicht durch Scheidezeichen getrennt, nicht Interpunktirt.
To Unpoison, *v. a.* des Giftes entledigen.
Unpoized, *adj.* des Gleichgewichts beraubt.
Unpolished, *adj.* nicht geglättet, unpolirt, rauh, matt. *Fig.* ungefitet, roh, ungeschliffen.
Unpolite, *adj.* — *ly, adv.* 1) unzierrlich, 2) unhöflich. — *ness, s.* 1) der Mangel an Zierlichkeit, Eleganz, 2) die Unhöflichkeit, Ungeschliffenheit.
Unpooled, *adj.* 1) ungeraubt, 2) nicht als Stimmgeber (in die Liste) eingetragen.
Unpolluted, *adj.* unbesiebt, unbesudelt.
Unpopular, *adj.* nicht volksgemäß, nicht populär. — *ity, s.* der Mangel an volksgemäßen Eigenschaften.
Unportable, *adj.* nicht tragbar.
Unportioned, *adj.* kein Vermögen habend.
Unportuous, *adj.* keine Häfen, Seehäfen habend.
Unpossessed, *adj.* nicht in Jemand's Besitz befindlich. [telhaft.]
Unpossessing, *adj.* kein Eigenthum habend, bet-
Unpossible, *V. Impossible.*
Unpracticable, *V. Impracticable.*
Unpracticed, *adj.* 1) ungeübt, ungewandert, unverfahren, 2) nicht gekannt, ungewohnt.
Unpraised, *adj.* ungelobten.
Unprecarious, *adj.* unabhängig, eigen.
Unprecedented, *adj.* beispiellos, unerhört.
Unprecise, *adj.* nicht genau, nicht bestimmt oder präcis. [nehmen.]
To Unpredict, *v. n.* die Prophezeiung zurück-
Unpreferred, *adj.* nicht vorgezogen, unbedeutend.
Unpregnant, *adj.* unfruchtbar.
Unprejudicate, *V. Unprejudiced.*
Unprejudiced, *adj.* unbefangen, vorurtheilfrei, vorurtheillos. [mend.]
Unprelatical, *adj.* einem Prälaten nicht geziel-
Unpremeditated, *adj.* nicht vorher überlegt od. nachdacht; aus dem Stegreif.
Unprepared, *adj.* unvorbereitet. — *ness, s.* der Zustand, da man nicht vorbereitet ist, die Unbereitschaft.
Unrepossessed, *adj.* nicht eingenommen, unbefangen.
Unrepressed, *adj.* ungepreßt. — *wine*, der Verkauf, Verkauf. *Fig.* ungerügt.
Unpresumptuous, *adj.* unterwürfig, demüthig.

Unpretending, *adj.* — *ly, adv.* keine Ansprüche machend, nicht anmaßend, bescheiden. — *ness, s.* die Anspruchslosigkeit, Bescheidenheit.
Unprevailing, *adj.* unnütz, unfruchtbar.
Unprevented, *adj.* 1) nicht vorgebeugt, 2) unvorbereitet, unerwartet.
To Unpriest, *v. a.* der Priesterwürde entsetzen.
Unpriestly, *adj.* nicht priesterlich. [setzen.]
To Unprince, *v. a.* der Würde eines Fürsten ent-
Unprincely, *adj.* der Würde eines Fürsten nicht angemessen, unfürstlich.
Unprincipled, *adj.* keine Grundsätze habend.
Unprinted, *adj.* ungedruckt.
Unprisoned, *adj.* aus dem Gefängniß entlassen, frei gelassen.
Unprizable, *adj.* unschätzbar.
Unprized, *adj.* nicht geschätzt, nicht gewürdigt.
Unproclaimed, *adj.* nicht ausgerufen, nicht bekannt gemacht, nicht angekündigt.
Unproductive, *adj.* unfruchtbar.
Unprofaned, *adj.* unentheiligt, unentweicht.
Unproficiency, *s.* der Mangel an Besserung (in Beziehung auf einen Lasterhaften).
Unprofitable, *adj.* keinen Vortheil oder Gewinn bringend, vergeblich, unnütz, zwecklos. — *ness, s.* die Nutzlosigkeit.
Unprofitably, *adv.* unnütz, zwecklos.
Unprofited, *adj.* nicht vortheilhaft, unnütz.
Unprohibited, *adj.* nicht verboten.
Unprojected, *adj.* nicht erdacht oder entworfen.
Unprolific, *adj.* unfruchtbar (von Eiern ꝛ).
Unpromising, *adj.* nicht viel versprechend. — *of success*, was keinen guten Erfolg verspricht.
Unpronounced, *adj.* nicht ausgesprochen, stumm.
Unproper &c., V. Improper &c.
Unprophetic, *adj.* — *ally, adv.* nicht prophetisch.
Unpropitious, *adj.* — *ly, adv.* ungünstig.
Unproportionable, *adj.* unverhältnißmäßig.
Unproportionably, *adv.* unverhältnißmäßig.
Unproportionate, *adj.* unverhältnißmäßig. — *to &c.,* nicht im Verhältniß zu ꝛ stehend.
Unproportioned, *adj.* nicht im Verhältniß zu Etwas stehend.
Unproposed, *adj.* nicht vorgeschlagen.
Unropped, *adj.* nicht gestrikt.
Unprosperous, *adj.* — *ly, adv.* unglücklich, ungünstig. — *ness, s. V. Improprosperousness.*
Unprotected, *adj.* nicht beschützt, nicht beschirmt.
Unproved, *adj.* 1) nicht erprobt, 2) nicht bewiesen, nicht erwiesen.
To Unprovide, *v. a.* entlösen. *Fig.* bestechen.
Unprovided, *adj.* 1) entbloßt, unversehen; nicht versehen, 2) unvorbereitet. *To take any one* —, Etwas überraschen.
Unprovident, V. Improvident.
Unprovoked, *adj.* 1) ungereizt, unaufgefordert, 2) nicht herbeigeführt.
Unprovoking, *adj.* nicht beleidigend.
Unprudential, V. Imprudent.
Unpruned, *adj.* unbeschnitten.
Unpublic, *adj.* nicht öffentlich, geheim.
Unpublished, *adj.* 1) nicht herausgegeben, nicht bekannt gemacht, 2) unbekannt, geheim (von Tugenden ꝛ).
Unpunished, *adj.* ungestraft.
Unpurchased, *adj.* nicht erkauf, nicht erhandelt.
Unpure, V. Impure.
Unpurged, *adj.* (Heiß, ꝛ) nicht gereinigt.
Unpurified, *adj.* 1) nicht gereinigt, ungeläutert, 2) *Fig.* nicht gereinigt von Sünden.
Unpurposed, nicht beabsichtigt, absichtslos.
Unpursued, *adj.* nicht verfolgt.
Unputrified, *adj.* nicht verfault.
Unqualified, *adj.* 1) untauglich, unfähig. — *for*, untauglich zu, 2) ungemildert. — *ness, s.* die Unfähigkeit.

To **Unqualify**, *v. a.* untüchtig oder untauglich machen.

‡ **Unquality**, *adj.* außer Faſſung geſetzt.

‡ **Unquarrelable**, *adj.* unſtreitbar, unwiderſtändig (von Gründen ꝛ).

To **Unqueen**, *v. a.* der Königswürde berauben, entthronen (eine Königin). [unbezwingen.]

Unquelled, *adj.* 1) nicht niedergedrückt. 2) *Fig.*

Unquenchable, *adj.* nicht löslich. *Fig.* Our — desires, unſre nicht zu ſtillenden Wünſche. — *ness*, *s.* die Unlöslichkeit.

Unquenched, *adj.* ungelöſcht.

Unquestionable, *adj.* unzweifelhaft, unſtreitig, ausgemacht. — *ness*, *s.* die Gewißheit. [Gewiß.]

Unquestionably, *adv.* unzweifelhaft, unſtreitig.

Unquestioned, *adj.* 1) nicht befragt. 2) *Fig.* a) nicht bezweifelt, anerkannt. b) unbeſtreitbar.

Unquick, *adj.* unbeweglich, leblos.

Unquickened, *adj.* nicht belebt, unbeſeelt.

Unquiet, *adj.* 1) unruhig. 2) unzufrieden, unſeelig.

To **Unquiet**, *v. a.* beunruhigen.

Unquietly, *adv.* unruhig. [ruhe.]

Unquietness, *s.* (der Mangel an Ruhe) die Unruhe, *V. Disquietude.*

Unracked, *adj.* nicht abgeklart.

Unraked, *adj.* nicht zuſammengeſcharrt, nicht zuſammengeſchurt (von einem Heuer).

Unranked, *adj.* nicht gereiht, ungeordnet.

Unransacked, *adj.* ungeſundert.

Unransomed, *adj.* nicht losgekauft.

Unrated, *adj.* nicht geſchätzt, nicht taxirt; nicht mit Steuern belegt.

To **Unravel**, *v. a.* 1) entwirren. *Fig.* entwickeln, in Ordnung bringen, den Knoten loſen. 2) anſpinnen (einwand ꝛ). 3) *Fig.* aus der Ordnung od. in Unordnung bringen. *H. v. n.* 1) ſich entſpinnen, ſich entwickeln. 2) ſich anſpinnen.

‡ **Unrazored**, *adj.* nicht geſchoren, nicht barbiert.

Unreached, *adj.* unerreicht, unerlangt.

Unread, *adj.* 1) ungeleſen. 2) unbeleſen, ungeleſt.

Unreadily, *adv.* 1) nicht bereit. 2) nicht bereitwillig. [Mangel an Bereitwilligkeit.]

Unreadiness, *s.* 1) die Unbereitschaft. 2) der

Unready, *adj.* 1) nicht bereit, nicht fertig. 2) zauderhaft, unluſtig. 3) nicht bereitwillig, widerſpannig. *An — horse*, ein ſtarrtes Pferd. ‡ 4) entkleidet 'To make —, auskleiden.

Unreal, *adj.* nicht in der Wirklichkeit vorhanden.

Unreaped, *adj.* nicht geerntet, nicht geſchnitten (vom Kerne ꝛ).

Unreasonable, *adj.* 1) unvernünftig. 2) *Fig.* a) unbillig (von einer Forderung ꝛ). b) unmaßig. — *ness*, *s.* 1) die Unvernunft. 2) die Unbilligkeit.

Unreasonably, *adv.* 1) unvernünftig. 2) *Fig.* a) unbillig. b) unmaßig.

To **Unreave**, *v. u. V.* To **Unravel.**

Unrebated, *adj.* nicht ſtumf.

Unrebukable, *adj.* untadelhaft, ohne Flecken, untadelig, bis auf die Geſchinnung Jeſu Chriſti.

Unrebuked, *adj.* ungetadelt.

Unrecallable, *adj.* unwiderrücklich.

Unreceived, *adj.* nicht aufgenommen, nicht angenommen. [beſiert.]

Unreclaimed, *adj.* 1) ungekäſmt. 2) nicht ge-

Unrecompensed, *adj.* unbelohnt.

Unreconcilable, *V. Irreconcilable.*

Unreconciled, *adj.* unvereöhnt.

Unrecorded, *adj.* nicht aufgezeichnet.

Unrecounted, *adj.* nicht erzählt, nicht hergeſagt.

Unrecoverable, *adj.* *V. Irrecoverable.*

Unrecovered, *adj.* 1) nicht wieder erlangt. 2) noch nicht wieder hergeſtellt oder geneſen.

Unrecrutable, *adj.* nicht ergänzt oder erſetzt werden könnend (von einem Heere ꝛ).

‡ **Unrecuring**, *adj.* unheilbar.

Unredeemable, *adj.* nicht ausgelöst werden könnend.

Unredeemed, *adj.* nicht ausgelöst, nicht losgekauft. [geholfen.]

Unredrest, *adj.* 1) nicht abhelflich. 2) nicht ab-
Unreduced, *adj.* 1) unbezungen, nicht unterjocht. 2) nicht eingegeben, nicht abgedant.

Unreducible, *V. Irreducible.* — *ness*, *s.* die Unmöglichkeit, Etwas zurückzuführen oder bis zu ſeinem Urſprunge zu verſetzen.

To **Unreeve**, *v. a.* wieder heraus ziehen. — *a rope*, (Seeſpr.) ein Tau auſſcheren.

Unrefined, *adj.* nicht geläutert.

Unreformable, *adj.* nicht umgeformt oder umgeſchaffen werden könnend.

Unreformed, *adj.* 1) nicht verbeſſert. 2) nicht zum Glauben an Jeſu gebracht, nicht zu neuem Leben erweckt.

Unrefracted, *adj.* nicht zurückgeworfen, nicht reflektirt (von Lichtſtrahlen).

Unrefreshed, *adj.* unerfricht, unerquickt.

Unrefundung, *adj.* nicht zurückzahlend, nicht erſtatend.

Unregarded, *adj.* nicht beachtet, vernachläſſiget.

Unregardful, *adj.* unachtſam, nachläſſig.

Unregeneracy, *s.* der Zuſtand, da man nicht wiedergeboren iſt.

Unregenerate, *adj.* nicht wiedergeboren.

Unregistered, *adj.* nicht aufgezeichnet.

Unreined, *adj.* ungezügelt.

Unrejected, *adj.* nicht verworfen.

Unrejoicing, *adj.* unerfreulich, traurig (von einer Sünde ꝛ). [unberücht.]

Unrelated, *adj.* 1) nicht verwandt. 2) unerzählt.

Unrelative &c., *V. Irrelative &c.*

Unrelenting, *adj.* nicht nachgiebig, ſich nicht erweichen oder beſänftigen laſſend, unbeugſam, hart, grauſam.

Unrelievable, *adj.* nicht abhelflich.

Unrelieved, *adj.* 1) nicht gelindert, ungelöſcht. 2) nicht abgeholfen oder beigeſtanem, ohne Huſſe oder Weiltand. [unerkundig.]

Unremarkable, *adj.* 1) nicht bemerkbar. 2) nicht

Unremediable, *V. Irremediable.*

Unremedied, *adj.* 1) ungeheilt. 2) nicht abgeholfen.

Unremembered, *adj.* nicht erinnert, unerwähnt.

Unremembering, *adj.* ungedenkend.

Unremembrance, *s.* die Nichterinnerung.

Unremitted, *adj.* unerlaſſen, unverziehen.

Unremitting, *adj.* nicht nachlaſſend, unabläſſig, unaufſerlich.

Unremovable, *adj.* nicht weggenommen werden könnend, unbeweglich. *Fig.* feſt. — *ness*, *s.* die Unbeweglichkeit.

Unremovably, *adv.* unbeweglich, feſt.

Unremoved, *adj.* 1) nicht weggeräumt. 2) nicht weggeräumt werden könnend, unbeweglich.

Unrenewed, *adj.* nicht erneuert.

Unrepaid, *adj.* unbezahlt, unerſetzt.

Unrepaired, *adj.* nicht ausgebeſſert od. hergeſtellt.

Unrepealable, *adj.* unwiderrücklich, nicht abgeſchafft werden könnend. [heben.]

Unrepealed, *adj.* nicht widerrufen oder aufge-

Unrepentance, *s.* die Unbußfertigkeit.

Unrepentant, *adj.* unbußfertig.

Unrepented, *adj.* nicht bereut.

Unrepenting, *adj.* nicht bereuend, unbußfertig.

Unrepining, *adj.* nicht klagend, geſaſſen, ge-

Unreplenished, *adj.* unangefüllt.

Unreprehensible, *adj.* keine Beugnadigung (von der Todesſtrafe) erlangend könnend. *Fig.* rettungslos.

Unreproved, *adj.* unbegnadigt.

Unreproachable, *V. Irreproachable.*

Unreproachably, *V. Irreproachably.*

Unreproached, *adj.* ungetadelt, unbescholten.
Unreprovable, *adj.* untadelhaft.
Unreproved, *adj.* 1) unverwehrt (von der Ausübung einer Religion ꝛ). 2) keinem Tadel unterliegend, ungetadelt.
Unrepugnant, *adj.* nicht widerstreitend. **To make laws** — unto them, um ihnen die Gesetze nicht zuwider zu machen.
Unreputable, *v. Disreputable*.
Unrequested, *adj.* nicht verlangt.
Unrequitable, *adj.* 1) nicht erwidert oder vergolten werden könnend. 2) nicht wieder gut gemacht werden könnend.
Unrequited, *adj.* unergolten, unerwidert.
Unrequited, *adj.* ungeahndet.
Unreserve, *s.* die Offenherzigkeit.
Unreserved, *adj.* —ly, *adv.* 1) rückhaltlos, ohne Rückhalt oder Vorbehalt. 2) offen, offenherzig, freimütig. — *ness*, *s.* 1) die Unbeschränktheit. 2) die Offenherzigkeit, Freimütigkeit.
Unresisted, *adj.* 1) keinem Widerstand belegend. 2) unüberstehlich.
Unresistible, *v. Irresistible*.
Unresisting, *adj.* nicht widerstehend, keinen Widerstand leistend. [*gabe ꝛ*].
Unresolvable, *adj.* unauslösllich (von einer Aufgabe).
Unresolved, *adj.* 1) nicht aufgelöst. 2) unentschlossen, (zuweilen mit *of*) unschlüssig. [*schlüssig*].
Unresolving, *adj.* 1) nicht auflösend. 2) unentschlossen.
Unrespectable, *v. Disreputable*.
Unrespected, *adj.* nicht geachtet.
Unrespective, *adj.* 1) unaufmerksam, unachtsam. 2) verächtlich, niedrig.
Unrespired, *adj.* fortwährend.
Unrest, *s.* die Unruhe.
Unrestored, *adj.* 1) nicht zurückgegeben. 2) nicht wieder zu Ehren gekommen. 3) nicht geheilt oder wiederhergestellt. [*grenzt*]. 3) ungelöst.
Unrestrained, *adj.* 1) unbeschränkt. 2) unbeschränkt.
Unretracted, *adj.* unwiderrufen, nicht zurückgenommen.
Unrevealed, *adj.* nicht geoffenbart, heimlich.
Unrevenged, *adj.* ungerächt.
Unreverend, *v. Irreverent*.
Unreverent, *v. Irreverent*.
Unreverently, *v. Irreverently*.
Unversed, *adj.* unwiderrufflich.
Unrevoked, *adj.* nicht widerrufen, unwiderrufflich.
Unrewarded, *adj.* unbelohnt.
To Unriddle, *v. a.* enträthseln. — *a doubt*, einen Zweifel lösen.
Unriddler, *s.* Einer, der enträthselt.
Unridiculous, *adj.* nicht lächerlich.
To Unrig, *v. a.* abtadeln (ein Schiff). — *a mast*, einen Mast abtadeln. + *Fig.* entkleiden.
Unrighteous, *adj.* —ly, *adv.* ungerecht. — *ness*, *s.* die Ungerechtigkeit.
Unrightful, *adj.* ungerecht.
To Unring, *v. a.* eines Ringes berauben. — *a mare*, einer Stute die angelegten Ringe abnehmen, sie entringen.
To Unrip, *v. a.* aufschneiden. *v. To Rip*.
Unripe, *adj.* unreif, unzeitig.
Unripened, *adj.* unreif (von einer Schönen ꝛ).
Unripeness, *s.* die Unreife *Fig.* das Unzeitige.
Unrivaled, *adj.* 1) keinen Nebenbuhler habend. 2) unvergleichlich.
To Unrive, *v. a.* abnieten.
To Unrobe, *v. a.* entkleiden, auskleiden.
To Unroll, *v. a.* aufrollen, entrollen, öffnen.
Unromantic, *adj.* nicht romantisch, nicht romanhaft.
To Unroof, *v. a.* abdecken, abdachen.
To Unroost, *v. a.* (von der Stange) jagen, herunter treiben (Hühner ꝛ).
To Unroot, *v. a.* entwurzeln.

Unrough, *adj.* nicht rauh, glatt, unbärtig.
Unrounded, *adj.* nicht gerundet.
Unrotted, *adj.* nicht in Unordnung gebracht.
Unroyal, *adj.* unköniglich. [*den Wellen*].
To Unruffle, *v. n.* sich legen, still werden (von Unruffle), *adj.* still, ruhig (von dem Meere ꝛ).
Unruled, *adj.* nicht regiert oder gelenkt.
Unruliness, *s.* die Widerspänigkeit, der Ungehorsam.
Unruly, *adj.* sich nicht regieren od. lenken lassend, halbsüchtig, feurig, wild, unordentlich oder unmaßig, regellos.
To Unrumple, *v. a.* entfallen.
To Unsadden, *v. a.* von Traurigkeit befreien.
To Unsaddle, *v. a.* abfatteln.
Unsaddled, *adj.* abgefattelt.
Unsafe, *adj.* —ly, *adv.* unsicher. — *ness*, *s.* die Unsicherheit.
Unsaid, *adj.* ungesagt, unerwähnt.
To Unsaint, *v. a.* entheiligen.
Unsalable, *adj.* nicht verkauflich.
Unsalted, *adj.* nicht eingesalzen.
Unsaluted, *adj.* ungegrüßt. [*Waden ꝛ*].
Unsanctified, *adj.* ungeheiligt, ungeweiht (vom Wasser).
Unsat, *adj.* unerfüllt.
Unsatisfiable, *v. Unsatiabile*.
Unsatisfiate, *v. Unsatiabile*.
Unsatisfactorily, *adv.* unbefriedigend.
Unsatisfactoriness, *s.* das Unbefriedigende, die Unzulänglichkeith. [*Antwort ꝛ*].
Unsatisfactory, *adj.* unbefriedigend (von einer Sache).
Unsatisfiable, *adj.* unerfüllt, ungenügsam.
Unsatisfied, *adj.* 1) unbefriedigt. 2) unzufrieden, mißvergnügt. — *ness*, *s.* die Unzufriedenheit.
Unsatisfying, *adj.* unbefriedigend.
Unsavoryly, *adv.* bis zum Ekel (Etwas wiederholen ꝛ).
Unsavoryness, *s.* 1) die Unschmackhaftigkeit, der schlechte Geschmack. 2) der üble Geruch.
Unsavory, *adj.* 1) unschmackhaft. *Fig.* unangenehm, mißfällig. 2) unbedeutend, widrig.
To Unsay, *v. a.* zurücknehmen, widerrufen. **To say and unsay**, bald Ja, bald Nein sagen.
To Unscale, *v. a.* abschuppen, schuppen.
Unscalable, *adj.* unersteiglich.
Unscaly, *adj.* schuppenlos.
Unscanned, *adj.* nicht abgemessen.
Unscarred, *adj.* unbenarbt, narbenlos, unverwundet. [*Heere ꝛ*].
Unscattered, *adj.* nicht zerstreut (von einem Heere).
Unscholarlike, *adj.* einem Gelehrten nicht gemäß.
Unscholarship, *adj.* unscholarhaft, ungelehrt.
Unschool, *adj.* ununterrichtet, ungelehrt.
Unscored, *adj.* unversengt, ungebrannt.
Unscoured, *adj.* ungeschwemmt.
Unscratched, *adj.* unzerkratzt.
Unscreened, *adj.* unbeschränkt, ungeschützt.
To Unscrew, *v. a.* losschrauben, aufschrauben.
Unscriptural, *adj.* nicht schriftmäßig, nicht biblisch.
To Unseal, *v. a.* entseignen. *Fig.* enthüllen.
Unsealed, *adj.* 1) entseignet. 2) unentseignet, offen.
To Unseam, *v. a.* aufstreuen, aufschneiden.
Unsearchable, *adj.* unerforschlich, unergründlich. — *ness*, *s.* die Unersforschlichkeit.
Unsearchably, *adv.* unerforschlich.
Unsearched, *adj.* unersucht.
Unseasonable, *adj.* der Jahreszeit nicht gemäß, ungewöhnlich für die Jahreszeit. *Fig.* ungebührlich, unpassend oder unzeitig, ungelegen. — *ness*, *s.* die Unzeitigkeit, Unschicklichkeit.
Unseasona ly, *adv.* zur Unzeit.
Unseasoned, *adj.* 1) nicht geizgen od. gewürzt, ungezogen. 2) nicht eingelegt (bis es gebraucht werden kann). 3) unzeitig. 4) *Fig. a)* unzeitig, ungelegen. b) noch nicht gebildet, geformt. c) unordentlich.
To Unseat, *v. a.* vom Sitze werfen.

Unseconded, *adj.* 1) nicht unterstüzt. 2) nicht weiter gesehen oder vorgekommen.

Unsecret, *adj.* nicht verschwiegen.

† **To Unsecret**, *v. a.* entdecken, enthüllen.

Unsecure, *V. Insecure.*

Unseduced, *adj.* unverführt.

Unseeing, *adj.* nicht sehend, blind.

Unseeling, *s.* (in der Fasknerei) das Herausziehen des Fadens aus den Augenliedern eines Falken (*V. To Seel*, *v. a.*). [sehen haben.]

† **To Unseem**, *v. n.* nicht scheinen, nicht das An-

Unseemliness, *s.* das Ungeziemende, die Unanständigkeit.

Unseemly, *adj. u. adv.* unziemlich, unanständig.

Unseen, *adj.* nicht gesehen, nicht sichtbar. 2) unsichtbar. 3) unerfahren, unbewandert.

Unsetled, *adj.* nicht erfährt, nicht ergriffen.

Unselldom, *adj.* nicht selten.

Unselfish, *adj.* —ly, *adv.* nicht selbstlich, uneigennützig. —ness, *s.* die Uneigennützigkeit.

Un sensible &c. *V. In sensible &c.* [ungehört.]

Unsent, *adj.* nicht gesendet. —for, ungerufen.

Unseparable, *V. Inseparable.*

Unseparated, *adj.* nicht getrennt.

Unsepulchred, *adj.* unbegraben.

Unserviceable, *adj.* undienlich, unnütz. —ness, *s.* die Undienlichkeit.

Unserviceably, *adv.* undienlich, unnütz.

Unservile, *adj.* nicht knechtlich, nicht niederträchtig.

Unset, *adj.* nicht gesetzt, ungerornet.

To Unsettle, *I. r. a.* 1) von seinem Plaze bewegen, wegschieben. *Fig.* ungerührt u. schwankend machen. 2) über den Haufen werfen, umstoßen. *Fig.* zerruten. *II. r. n.* aus seiner Stelle kommen, wanken. *Fig.* wanken, sich verwirren.

Unsettled, *adj.* keinen festen Plaz oder Aufenthalt habend. *Fig.* ungewiß, unbeständig, veränderlich, regellos, wankelmützig; offenhändig. —ness, *s.* der Mangel an Festigkeit, der wankende Zustand. *Fig.* die Ungeziemtheit, Unbeständigkeit, der Wankelmuth.

Unsettlement, *s.* die Unbeständigkeit.

Unsevered, *adj.* nicht getrennt oder abgesondert.

To Unsew, *v. a.* aufreissen.

To Unsex, *v. a.* in ein anderes Geschlecht verwandeln, umwandeln.

To Unshackle, *v. a.* entseffeln.

Unshaded, *adj.* unbeschattet.

Unshadowed, *adj.* unbeschattet, unverdunkelt.

Unshakeable, *V. Unshaken* (2).

† **Unshaked**, *adj.* unerchüttert.

Unshaken, *adj.* 1) unerchüttert. 2) unerchütterlich. —ness, *s.* die Unerchütterlichkeit.

Unshamed, *adj.* nicht beschämt, ungehänet.

Unshamefaced, *adj.* unerschämmt, schamlos. —ness, *s.* die Unerchämtheit.

To Unshape, *v. a.* verwirren.

Unshapen, *V. Misshapen.*

Unshared, *adj.* ungetheilt.

Unshaved, {

Unshaven, } *adj.* ungeschoren, unbarbiert.

To Unsheath, *v. a.* aus der Scheide ziehen. *Unsheath thy sword*, entlasse dein Schwert.

Unshed, *adj.* unvergossen. [gestellt.]

Unsheltered, *adj.* unbedeckt, ungeschützt, bloß.

Unshielded, *adj.* kein Schild habend, unbedeckt.

To Unship, *v. a.* 1) ausstippen. —goods, Güter lösen. 2) (SeeSpr.) lösen, losmachen. —the tiller, die Ruderwinne losmachen od. abnehmen. —the bars of the capstern, die Spaken oder Windbäume aus dem Gangpfeil nehmen; —the oars, die Riemen los machen; —the rudder, das Ruder durch Stoßen auf den Grund verlieren (in dem es aus den Fingerringen springt).

Unship, *adj.* (SeeSpr.) Ship and —, alle Sachen bezeichnet, die leicht ab- und angehängt oder fest u. losgemacht werden können. **A ship and** —bulkhead,

ein Schott, welches eingesetzt und ausgenommen werden kann.

Unshod, *adj.* unbeschuht, ohne Anstöß.

Unshod, *adj.* unbeschuht, barfuß.

To Unshoe, *v. a.* entschuhlen. —a horse, einem Pferde die Hufeisen abnehmen.

† **Unshook**, *part. adj.* unerchütterter.

Unshorn, *adj.* ungeschoren. *Fig. Of oaks* —, von unbeschnittenen Eichen. [gestellt.]

Unshot, *part. adj.* nicht getroffen (von e. Schusse).

† **To Unshout**, *v. a.* zurücknehmen (ein Geschrei, einen Ruf, der z. B. Einen verbannte).

Unshowed, *adj.* ungezeigt.

Unshowered, *adj.* unbereget, unbegossen.

Unshrinking, *adj.* unverzagt. [salf e.]

† **Unshunnable**, *adj.* unvermeidlich (vom Schiff-)

Unshut, *adj.* nicht zugeschlossen.

Unsifted, *adj.* ungesiebt. *Fig.* unbewandert.

† **Unsignit**, *adj.* ungesehen.

† **Unsignited**, *adj.* unsichtbar.

Unsignitiness, *s.* die Unsichtbarkeit, das üble Ansehen, die Ungefährtheit.

Unsignitly, *adj.* übel aussehend, häßlich.

Unsignificant, *V. Insignificant.*

Unsilvered, *adj.* nicht versilbert.

Unsinere, *adj.* 1) *V. Insinere.* † 2) nicht echt, unrein, verfälscht.

† **Unsinerity**, *V. Insinerity.* [schen.]

† **To Unsinew**, *v. a.* entnerven, enträften, schwächen.

Unsinewed, *adj.* entnervt, schwach.

Unsinged, *adj.* unyerfengt, nicht angebraunt.

Unsingled, *adj.* nicht getrennt, nicht einzeln.

Unsinning, *adj.* nicht sündig.

Unskilful, *adj.* kein Geschick, keine Kenntnisse habend; unerfahren; unbewandert. —ly, *adv.* ohne Kenntniß, ohne Geschick. —ness, *s.* 1) die Ungeschicklichkeit. 2) die Unerfahrenheit.

Unskilled, *adj.* kein Geschick, keine Kenntnisse habend; unbewandert, nicht (mit Etwas) bekant; unerfahren.

Unslacked, *adj.* nicht erschläfft, ungeschwächt.

Unslain, *adj.* nicht erschlagen oder getödet.

Unslaked, *adj.* ungelöscht. *Fig.* nicht gestillt.

Unsleeping, *adj.* immer wach.

Unsleepy, *adj.* nicht schlafend; nicht schlaftrig.

To Unsling, *v. a.* (SeeSpr.) der Strophen entledigen (eine Beje e). [sest.]

Unslipping, *adj.* nicht schlüpfend, nicht gleitend,

† **To Unslough**, *v. a.* aufstreifen, auftragen.

† **Unslow**, *adj.* nicht langsam.

† **Unsmirched**, *adj.* unbesudelt. [schert.]

Unsmoked, *adj.* 1) nicht geraucht. 2) ungeräuchert.

Unsmooth, *adj.* nicht glatt, uneben.

Unsungled, *adj.* nicht eingeschwärzt.

To Unsnare, *v. a.* losstricken, befreien.

Unsociable, *adj.* ungesellig. —ness, *s.* die Un-

geselligkeit.

Unsociably, *adv.* ungesellig.

Unsodden, *adj.* ungesotten.

† **Unsoft**, *I. adj.* nicht weich, hart. *II. adv.* unanft.

Unsoled, *adj.* unbesohlt, unbeschumt.

Unsold, *adj.* un verkauft.

To Unsolder, *v. a.* abtischen.

† **Unsoldiered**, *adj.* nicht soldatisch.

Unsoldierlike, { *adj.* nicht soldatisch, unkriegs-

Unsoldierly, } rich.

To Unsole, *v. a.* der Sohle berauben. —a horse, einem Pferde die Sohle am Hufe aufreiben, aufschneiden. —a shoe, die Sohle von einem Schuh abreiben.

Unsoled, *part. adj.* unbesohlt; ungehuf.

Unsolicted, *adj.* nicht verlangt, nicht begehrt, aus freien Stücken.

Unsollicitous, *adj.* unbekümmert.

Unsolid, *adj.* nicht zusammenhängend, nicht fest, flüchtig. *Fig. Ict*, eitel, unbegrundet

Unsolved, *adj.* unaufgelöst.
Unsolvable, *adj.* unauflöslich, unerklärbar.
Unsophisticate, *adj.* unversäfft.
Unsophisticated, *adj.* unversäfft.
Unsorrows, *adj.* unbeklagt, unbewint.
To Unsort, *v. a.* aus der Ordnung bringen, verwirren.
Unsorted, *adj.* 1) nicht geordnet. 2) unpassend.
UnsoUGHT, *adj.* 1) ungesucht, ungerufen. 2) unerforscht.
To Unsoul, *v. a.* der Vernunft berauben. **Unsooled creatures**, unvernünftige Geschöpfe.
Unsouled, *adj.* seelenlos.
Unsound, *adj.* 1) (nicht gesund) ungeeignet, verdorben; faul; verstockt; mürbischig. *Fig.* unehrlich, schlecht; irrig; unsicher, unzuverlässig; unruhig; nicht fest; nicht aufrichtig. 2) nicht dicht, nicht fest, brüchig (vom Käse *ε*). 3) rissig, spröde. 4) nicht fest unter den Füßen, wankend (vom Boden *ε*). — *ed*, *adj.* nicht mit dem Senfkleber unterseht. — *ness*, *s.* 1) die Ungeundheit. 2) *Fig.* a) die Verderbenheit. b) der Mangel an Grundsichtigkeit. c) der Fremdglaube, die Heterodoxie.
Unsoured, *adj.* nicht sauer gemacht.
Unsovn, *adj.* ungesät.
Unspared, *adj.* unversehen.
Unsparing, *adj.* — *ly*, *adv.* 1) nicht sparsam, freigebig. 2) *Fig.* schonungslos, hart, streng (v. dem Schwerte der Gerechtigkeit *ε*).
To Unspeak, *v. a.* zurücknehmen, widerrufen.
Unspeakable, *adj.* unaussprechlich, unsäglich. — *ness*, *s.* die Unausprechlichkeit.
Unspeakably, *adv.* unsäglich, unaussprechlich.
Unspecified, *adj.* nicht namentlich angegeben, nicht besonders erwähnt. [*retisch.*]
Unspeculative, *adj.* nicht speculativ, nicht theosophisch, *adj.* unverrichtet.
Unspent, *adj.* 1) nicht verschwendet. 2) unverringert, unerschöpft, frisch.
To Unsphere, *v. a.* aus seinem Kreislaufe, aus seiner Bahn reißen. *Fig.* entzatheln. [*bedt.*]
Unspied, *adj.* 1) unerprobt, unerforscht. 2) unent-
Unspilled, *adj.* 1) unvergossen. 2) nicht ver-
Unspilt, *adj.* *ε* verben, unbeschädigt.
To Unspirit, *v. a.* nutzlos machen.
Unspiritual, *adj.* nicht geistig.
To Unspiritualize, *v. a.* entgeistern.
Unspoiled, *adj.* 1) nicht gerüchert. 2) unverdorben, nicht verdorben.
Unspoken, *adj.* (of) unerwähnt.
Unspotted, *adj.* nicht gefleckt oder fleckig. *Fig.* rein, unbesleht, schuldlos, tadellos. — *ness*, *s.* die Unbesletheit, Schuldfreiheit.
Unsquare, *adj.* unregelmäßig, ungeeignet.
Unstability, *V. Instability.*
Unstable, *adj.* 1) nicht fest, wankend. 2) unbeständig, wankelmützig. — *ness*, *s.* *V. Instability.*
Unstably, *adv.* 1) nicht fest. 2) unbeständig, wankelbar.
Unstaid, *adj.* 1) unstät, flüchtig. 2) unbeständig, veränderlich. — *ness*, *s.* 1) die Flüchtigkeit. 2) die unklare Bewegung.
Unstained, *adj.* unbesleht, nicht gefärbt. *Fig.* unbesleht, tadellos, rein.
Unstanch, *adj.* ungestillt. *Fig.* unmäßig.
To Unstate, *v. a.* ein Ding gleichsam aus dem Stande, der Würde setzen, worin es sich befindet; entäußern. [*widerstreitend.*]
Unstatutable, *adj.* den Statuten, den Gesetzen
Unstayed, *V. Unstaid.*
Unsteadfast, *adj.* — *ly*, *adv.* nicht standhaft. — *ness*, *s.* der Mangel an Standhaftigkeit.
Unsteadily, *adv.* 1) nicht bestimmt, nicht folgerichtig. 2) ungewiß.
Unsteadiness, *s.* die Unbeständigkeit.
Unsteady, *adj.* 1) unbeständig, wankelmützig,

flatterhaft, veränderlich, zitternd, flackernd. 2) nicht fest, nicht bestimmt, schwankend.
Unsteeped, *adj.* nicht eingetaucht.
Unstified, *adj.* nicht erstickt oder gehemmt.
Unstilled, *adj.* ungestillt.
To Unsting, *v. a.* des Stachelns berauben.
Unstinted, *adj.* unbegrenzt.
Unstirred, *adj.* nicht aufgerührt.
To Unstitch, *v. a.* aufstrennen.
To Unstock, *v. a.* abschäpfen. — *a gun*, eine Flinten zerlegen.
Unstooping, *adj.* unbiegsam.
To Unstop, *v. a.* des Stopfens oder eines Hindernisses entleeren.
Unstopped, *adj.* nicht gehindert oder gehemmt. *Fig.* (heil. Schrift) geöffnet.
Unstored, *adj.* nicht abbewahrt.
Unstoried, *adj.* nicht erzählt.
Unstrained, *adj.* ungezwungen.
Unstrained, *adj.* ungezwungen.
To Unstrand, *v. a.* (Seeisraube) — *a rope*, die Luchten eines Tauses aufzerren.
Unstrengthened, *adj.* nicht unterstügt, keinen Widerstand habend.
To Unstrike, *v. a.* (in der Falsch) — *the hood*, die Falschfayre abnehmen (einem Falten).
To Unstring, *v. a.* 1) losspannen, abspannen. *An unstringed harp*, eine Harfe ohne Saiten. 2) lösen, losbinden (einen Kranz *ε*). [*ergriffen.*]
Unstruck, *adj.* nicht betroffen oder gerührt, nicht
Unstrung, *part. pass.* von *To Unstring.*
Unstudied, *adj.* nicht aufgefunden oder studirt, ungenau.
Unstuffed, *adj.* unangefüllt (vom Kopfe *ε*).
Unsubdued, *adj.* ununterjocht.
Unsubject, (*Unsubjected*) *adj.* nicht unterworfen, nicht unterthan.
Unsubmitting, *adj.* nicht unterwerflich.
Unsubstantial, *adj.* 1) nicht fühlbar, nicht materiell. 2) nicht wesentlich.
Unsuccessful, (mit *to*) *adj.* unbeerdt.
Unsuccessful, *adj.* — *ly*, *adv.* keinen guten Erfolg habend; unglücklich. — *ness*, *s.* der ible Erfolg.
Unsuccessive, *adj.* nicht auf einander folgend.
Unucked, *adj.* nicht gesaugt.
Unufferable &c., *V. Insufferable &c.*
Unufficiency, *V. Insufficiency.*
Unufficient, *V. Insufficient.*
Unugared, *adj.* ungegütert.
Unsuitable, *adj.* unangemessen, unpassend, nicht gemäß. — *ness*, *s.* der Mangel an Uebereinstimmung, das Mißverhältniß.
Unsuiting, *adj.* unangemessen, nicht passend.
Unsuited, *adj.* unbeeidelt, lauter. *Fig.* unbesleht.
Unsung, *adj.* unbesungen.
Unsunnd, *adj.* nicht besonnen.
Unsuperfluous, *adj.* nicht überflüssig.
Unsupped, *adj.* kein Abeneffen nehmend.
Unsupplanted, *adj.* 1) nicht unterfchlagen. 2) *Fig.* nicht überlistet. [*besriedigt.*]
Unsupplied, *adj.* nicht versehen, unversorgt, un-
Unsupportable, *adj.* *V. Insupportable.* — *ness*, *V. Insupportableness.*
Unsupportably, *V. Insupportably.*
Unsupported, *adj.* nicht gestügt, nicht unterstügt.
Unsure, *adj.* unsicher, ungewiß.
Unsurmountable, *V. Insurmountable.*
Unsusceptible, *adj.* unempfanglich.
Unsuspect, *adj.* unverdächtig.
Unsuspected, *adj.* unverdächtig.
Unsuspecting, *adj.* keinen Verdacht hegend, arglos. [*hegend, nicht argwohnlich.*]
Unsuspecting, *adj.* — *ly*, *adv.* keinen Verdacht
Unustainable, *adj.* nicht ausgehalten werden
Unsustained, *adj.* nicht gestügt od. unterstügt.

To **Unswathe**, *v. a.* aufwickeln, aufwinkeln.
Unswayable, *adj.* unübersehbare.
Unswayed, *adj.* unregiert. Is the sword — ?
 führt Keiner das Schwert?
 To **Unswear**, *t. r. a.* eidlich widerrufen, wieder
 abschwören. *II. r. n.* nicht schwören; sich löschwören.
 † To **Unswear**, *v. a.* ver schwören. abtuhlen.
 † **Unswearing**, *adj.* nicht schwörend.
Unswweet, *adj.* nicht süß.
Unswept, *adj.* ungefegt. umgekehrt ungewischt.
Unsworn, *part. pass.* von To **Unswear**.
Unsworn, *adj.* unvereidete. noch nicht geschworen.
 To **Untack**, *v. a.* trennen. lösmachen.
Untainted, *adj.* — *t., adv.* 1) unverdorben. rein,
 unbefleckt, fleckenlos. 2) rein von Schuld. schuldlos.
 — *ness, s.* die Reinheit
Untaken, *adj.* nicht genommen. nicht eingenom-
 men. — *op.* ungenommen, u' beiegt.
Untalked, (*unt of*) *adj.* unberührt. unerwähnt.
Untamable, *adj.* unzahlbar, nicht gebändig
 werden kennend. — *ness, s.* die Unzahlbarkeit, Un-
 bezwinnlichkeit.
Untamed, *adj.* ungetämmt. ungezügelt.
 To **Untangle**, *v.* To **Disentangle**.
Untamed, *adj.* ungegärt.
Untarnished, *adj.* nicht getrübt, noch glänzend.
Untasted, *adj.* nicht gekostet. unversucht.
Untasting, *adj.* 1) nicht kostend. 2) geschmacklos.
Untaught, *adj.* 1) ungelehrt. unwissend. ungezo-
 gen 2) nicht unterrichtet 3) unerfahren. ungeübt.
Untaxed, *adj.* 1) unbesteuert. 2) *Fig.* ungetadelt.
 To **Unteach**, *v. a.* verlernen machen, vergessen
 machen, eines Andern belehren.
Unteachable, *adj.* nicht gelehrt werden können.
 The — *man*, der Ungelehrige. — *ness, s.* die Unge-
 lehrtheit.
 To **Unteam**, *v. a.* abspannen, aufspannen.
Unteeming, *adj.* unfruchtbar.
Untemperate, *v.* **Intemperate**.
Untempered, *adj.* nicht zubereitet. With — *mor-*
tar, (heil. Schrift) mit losem (ungelöstem) Kalk.
Untempted, *adj.* 1) nicht durch Versuchung ver-
 wirrt. nicht versucht. 2) ungereizt.
Untenable, *adj.* nicht in Besitz behalten werden
 können. 2) unhaltbar, nicht zu verteidigen.
Untenanted, *adj.* unverpachtet.
Untended, *adj.* ungemartet, ungepflegt.
Untender, *adj.* lieblos.
Untendered, *adj.* unangebeten.
 To **Untent**, (*ven. gebr.*) *v. a.* aus e. Zelte bringen.
Untented, *adj.* unverbunden (von e. Wunde).
Unterrified, *adj.* unerschreckt.
Unthanked, *adj.* 1) nicht mit Dank erwidert.
 2) nicht mit Dankbarkeit empfangen.
Unthankful, *adj.* — *ly, adv.* un dankbar. — *ness,*
s. die Undankbarkeit, der Undank.
Unthawed, *adj.* nicht aufgethaut. [werden.
 To **Unthicken**, *t. r. a.* verdünnen. *II. r. n.* dunn
 To **Unthink**, *v. a.* aus d. Gedanken schlagen. ver-
 gessen. [Gedankenlosigkeit.
Unthinking, *adj.* gedankenlos. — *ness, s.* die
 Unthorny, *adj.* nicht bornig.
Unthought, *part. adj.* 1) nicht für Etwas gehal-
 ten. 2) — *of*, nicht beachtet, daran nicht gedacht.
 To **Unthread**, *v. a.* des Fadens entziehen, den
 Faden herausziehen. *Fig.* lösen.
Unthreatened, *adj.* unbedroht.
Unthrift, *s.* der Verschwender.
Unthriftily, *adv.* verschwenderisch.
Unthriftiness, *s.* die Verschwendung.
Unthriftly, *adj.* 1) verschwenderisch, ungerathen.
 2) nicht gebehend (von einem Pferde e).
Unthriwing, *adj.* nicht zureichend, nicht gebei-
 hend. An — *trade*, ein Handel, der nicht geht.
 To **Unthrone**, *v. a.* entthronen.
Untidy, *adj.* nicht bereit, nicht zeitgemäß.

To **Untie**, *v. a.* 1) aufbinden, aufmachen. — *a*
book, (b. Buchbindern) die Schnüre von einem Buche
 abnehmen, lösmachen. — *a form*, (bei Buchdruckern)
 eine Form auflösen *Fig.* lösen, entsehlen. Untie the
 winds, laß die Winde los. 2) ablösen, lösmachen
 (eine Kette e)
Untied, *adj.* 1) nicht zusammengebunden. Her
 hair —, ihr Haar los. 2) nicht zugebunden. 3) un-
 befestigt 4) nicht fest.
Until, *t. adv. bis. II. prep.* 1) die Grenze einer
 Zeit bestimmend — *the day of captivity*, bis zum
 Tage der Befreiung. † 2) zu, hinzu.
 To **Untitle**, *v. a.* der Ziegel berauben — *a house*,
 die Ziegel von einem Hause abnehmen, es abdecken.
Untitled, *adj.* ungebaut, ungedient.
Untimbered, *adj.* nicht gezimmert, kein Zimmer-
 werk, keine Balken habend. schwach.
Untimed, *adj.* zur Unzeit verrichtet.
Untimeliness, *s.* die Unzeit.
Untimely, *t. adv.* unzeitig. — *death*, der frühe
 Tod. *II. adv.* vor der natürlichen Zeit.
Untinged, *adj.* ungefärbt.
Untirable, *adj.* unermülich.
Untired, *adj.* unermüdet.
Untitled, *adj.* keinen Anspruch, kein Recht habend.
Unto, (*ven. gebr.*) *v. To*. [gezählt.
Untold, *adj.* 1) nicht gesagt. 2) unerzählt. 3) un-
 To **Untomb**, *v. a.* ausgraben. [scholten.
Untongued, *adj.* keine Zunge habend. *Fig.* unge-
Untoothed, *adj.* zahnelos.
Untoothsome, *adj.* unisnackhaft.
Untouchable, *adj.* nicht anrührbar.
Untouched, *adj.* 1) unberührt, nicht angerührt.
 2) *Fig.* ungrührt.
Untoward, *adj.* 1) schwer zu leiden, eigenfönnig,
 widerständig. 2) verkehrt, ungeschickt. 3) widerig,
 widerwärtig, verdrießlich. 4) lästig (v. einem Gelübde e).
 — *ly, adj.* und *adv.* 1) verkehrt, ungeschickt. 2) bos-
 haft, unartig, ungezogen. — *ness, s.* die Verkehtheit,
 Verberbtheit (unserer Natur e).
Untraceable, *adj.* unersorschlich.
Untraced, *adj.* unbetreten, ungebahnt.
Untractable, *adj.* *v.* **Intractable**. — *ness, s.*
v. **Intractableness**.
Untrading, *adj.* nicht Handel treibend.
Untrained, *adj.* 1) nicht unterrichtet, nicht gebil-
 det; ungeübt; undisciplinirt. 2) unentsam, uner-
 kenntlich.
Untransferable, *adj.* nicht übertragen werden
 können (von einer Gewalt e).
Untransferred, *adj.* nicht übertragen.
Untranslatable, *adj.* unübersetzbar.
Untranslated, *adj.* nicht übersezt.
Untransparent, *adj.* undurchsichtig.
 To **Untrap**, *v. a.* abschirmen. [reist.
Untravelled, *adj.* 1) nicht bereist. 2) nicht ge-
 To **Untread**, *v. a.* zurück thun (die gethanen
 Schritte). [gelegt.
Untreasured, *adj.* nicht aufbewahrt oder nieder-
Untreatable, *v.* **Intractable**.
 To **Untree**, *v. a.* (e. Eichhörnchen, einen Marder
 aus seinem Bau) vertreiben.
Untried, *adj.* 1) unversucht. 2) nicht erfahren, nicht
 genossen oder empfunden. 3) nicht gevobt, gevüßt;
 unervobt. — *on*, nicht anrovobt.
Untrimmed, *adj.* ungeschmückt, ungeputzt.
 † **Untriumphable**, *adj.* keinen Triumph gestat-
 tend, nicht glorieich.
Untriumphed, *adj.* nicht triumphirt.
Untrud, } *adj.* ungebahnt, unbetreten (von
 Untrudden, } einem Pfade).
Untrulled, *adj.* nicht gevollt.
Untroubled, *adj.* 1) nicht beunruhigt, ruhig, un-
 gestört. 2) ungetrübt, klar, hell. — *ness, s.* die Ruhe,
 der Gleichmuth.
Untrue, *adj.* 1) unwahr. 2) untreu.

Untruly, adv. unwahr, fälschlicher Weise.
To Untruss, v. a. losbinden, aufbinden, aufschürzen. † — a point, *Fig.* seine Nothwehr verrichten.
Untrustiness, s. die Untreue, Treulosigkeit.
Untrusty, adj. untreu, treulos.
Untruth, s. 1) die Unwahrheit. 2) die Unwahrheit = die Lüge. 3) die Falschheit. 4) die Untreue.
To Untuck, v. a. abstecken, herunterlassen.
Untunable, adj. unbespielend, disharmonisch. **An — sound, ein Wißton.**
To Untune, v. a. verstimmen.
Unturned, adj. nicht umgedreht oder umgekehrt.
Fig. unversucht. [richtet, ungebildet.]
Untotored, adj. nicht unterwiesen, nicht unter-
To Untwine, v. a. 1) aufreihen, aufreiheln. 2) aufwickeln aufschlagen. öffnen. 3) trennen, losmachen.
To Untwist, v. a. 1) aufwickeln, aufreihen. — *ropes, (Seilsp.)* Laxe aufschlagen = aufreihen. 2) *Fig.* auflösen.
To Unty, V. To Untis.
Ununiform, adj. nicht einformig.
Unurged, adj. ungetrieben, unangetrieben.
Unused, adj. 1) ungebraucht. 2) ungewohnt.
Unuseful, adj. unnütz.
Unusual, adj. —ly, *adv.* ungewöhnlich, ungewöhnlich. —ness, *s.* die Ungewöhnlichkeit.
Unutterable, adj. nicht ausgesprochen oder ausgedrückt werden lönnend; unaussprechlich. —ness, *s.* die Unausprechlichkeit.
Unutterably, adv. unaussprechlich.
To Unvail, V. To Unveil.
Unvaluable, V. Invaluable.
Unvalued, adj. 1) nicht geschätzt, nicht geachtet. 2) ungeschätzt.
Unvanquishable, adj. unüberwindlich.
Unvanquished, adj. unbesiegt, unüberwunden.
Unvariable &c., V. Invariable &c.
Unvaried, adj. unverändert.
Unvarnished, adj. nicht gefirnisset. *Fig.* ungeschminkt oder ungeschmückt.
Unvarying, adj. unveränderlich.
To Unveil, v. a. entschleiern, enthüllen, aufdecken.
† Unveiledly, adv. frei, offen.
Unvenerable, adj. nicht verehrungswürdig, der Verehrung unwürdig. [Hochachtet.]
To Unvent, v. a. (Jägersp.) auswintern (die
Unventilated, adj. nicht gefächelt, ungelüftet.
† Unveritable, adj. unwahr, unrichtig.
Unversed, adj. unbenannt, unfundig.
Unvexed, adj. ungequält, ungestört.
Unviolable, V. Inviolable.
Unviolated, V. Inviolated.
Unvirtuous, adj. untugendhaft.
Unvisited, adj. unbesucht.
† To Unvisard, v. a. entlarven. [heben.]
Unvisited, adj. unverborgen.
To Unvote, v. a. durch ein späteres Votum auf-
Unvowelled, adj. nicht mit Selbstlauten versehen. [beschriftet werden lönnend.]
† Unvoyageable, adj. nicht bereist, befahren od.
Unvulgar, adj. nicht gemein.
Unvulnerable, V. Invulnerable.
† Unwaged, adj. unbesoldet. [gleitung.]
Unwaited, adj. nicht begleitet. — on, ohne Ver-
Unwakened, adj. nicht aufgeweckt, unerwacht.
To Unwall, v. a. der Mauer entledigen. — a door that was walled up, eine zugemauerte Thüre wieder aufbrechen.
Unwalled, adj. nicht mit Mauern versehen.
† Unwares, adv. unvermuthet, plötzlich.
Unwarily, adv. unbekannt, unbedachtsam. Weise.
Unwariness, s. die Unbedachtsamkeit, Unbedachtsamkeit.
Unwarlike, adj. unfriegerisch.
Unwarmed, adj. kalt.
Unwarned, adj. ungewarnt.

To Unwarp, v. a. aus dem Zustande der Krümme (wenn sich Etwas geworfen hat) wieder gerade biegen oder machen.

Unwarpad, adj. nicht abgesehnt.

Unwarrantable, adj. gleichwidrig, unerlaubt, unverantwortlich. —ness, *s.* die Gleichwidrigkeit

Unwarrantably, adv. unverantwortlich, unge-
 rechter Weise.

Unwarranted, adj. ungeschützt, ungewiß.

Unwary, adj. 1) unbekannt. † 2) unvermuthet.

Unwashed, {
† Unwashen, { *adj.* ungewaschen.

Unwasted, adj. unverwüftet, unzerstört. [bar.]

Unwasting, adj. nicht abnehmend. *Fig.* unverleg-

Unwatched, adj. unbewacht. *Fig.* nicht beobachtet.

Unwatered, adj. unbewässert, unbegossen.

Unwavering, adj. nicht wankend. [gewöhnt.]

† Unwaved, adj. nicht an's Gehen, an's Reisen

Unweakened, adj. ungeschwächt.

Unweaned, adj. nicht entwöhnt.

Unweaponed, adj. unbewaffnet, unbewehrt.

Unwearable, adj. unermülich.

Unwearably, adv. unermülich.

Unwearied, adv. 1) unermüdet. 2) unermülich. —ly, *adv.* unermüdet, ohne Unterlaß. —ness, *s.* die Unermülichkeit.

To Unweary, v. a. durch Ruhe wieder herstellen, erquickern, erfrischen, laben.

To Unweave, v. a. aufdrehen, aufreiheln, auflösen (ein Gewebe). —linen cloth, Leinwand ausfasern

Unwed, {
Unwedded, { *adj.* unvermählt, unverheirathet.

Unwedgedable, adj. nicht gesvalten werden lönnend.

Unweeded, adj. ungegäet.

Unweeped, adj. V. *Unwept.*

† Unweeting, adj. unwissend. —ly, *adv.* V. *Un-*
wittingly. [wegen.]

Unweighed, adj. 1) ungewogen. 2) *Fig.* uner-

Unweighing, adj. unbewacht, unbekannt.

Unwelcome, adj. unwillkommen, unangenehm.

—ness, *s.* das Unwillkommene.

Unwell, adj. unwohl, unpaßlich.

Unwept, adj. unbeweint.

Unwet, adj. nicht naß, nicht feucht.

Unwhipt, adj. ungeriechelt, ungezügelt.

Unwhited, {
Unwhitened, { *adj.* ungeweißt, ungelbleicht.

† Unwhole, adj. unwohl, unpaßlich.

Unwholesome, adj. 1) ungesund, schädlich. 2) verdorben. —ness, *s.* die Ungesundheit.

Unwildily, adv. schwerfällig.

Unwildiness, s. die Schwerfälligkeit.

Unwieldy, adj. schwerfällig, schwer, unbehülflich.

Unwilling, adj. nicht geneigt. I am — to trouble you, ich mag Sie nicht stören; **Willing** or —, man mag wollen oder nicht; —ears, ungeneigte Ohren; —ly, *adv.* ungern, wider Willen; —ness, *s.* die Abgeneigtheit, Abneigung, der Widerwille.

To Unwind, præf. und part. pass. Unwound, I. v. a. abwinden, aufwinden, abwickeln (einen Knäuel &c.). *Fig.* losmachen, abbringen. II. v. n. sich abwinden, sich abwickeln.

Unwindowed, adj. keine Fenster haben.

Unwinged, adj. ungeflügelt.

Unwiped, adj. unabgewischt.

Unwise, adj. —ly, *adv.* unweise, thöricht.

To Unwish, v. a. wegwünschen.

Unwished, adj. nicht gewünscht, nicht gesucht. —for, unbezehrt.

† Unwist, adj. 1) ungekannt, unbekannt. 2) nicht unterrichtet, unbesehrt.

† To Unwit, v. a. des Verstandes berauben.

Unwithdrawing, adj. immer freigebig.

Unwitherable, adj. unverwelklich.

Unwithered, adj. unverwelkt.

Unwithstood, *adj.* unwiderstanden.
Unwitnessed, *adj.* eines Zeugnisses entbehrend.
Unwittily, *adj.* unwissig. [lich].
Unwitting, *adj.* unwissend. — *ly*, *adv.* unwissentlich.
Unwitty, *adj.* unwissig, wisslos.
Unwived, *adj.* kein Weib habend, unbeweibet.
To Unwoman, *v. a.* der Weiblichkeit berauben, entweihen.

Unwomanish, *adj.* unweiblich.
Unwomanly, *adv.* unweiblich.
Unwont, { *adj.* 1) ungewohnt. 2) ungewöhn-
Unwonted, { lich — *ness*, *s.* 1) die Ungewöhn-
heit. 2) die Ungewöhnlichkeit.

Unwooed, *adj.* keine Freier habend.
Unworking, *adj.* nicht arbeitend, müßig.
Unworkmanlike, *adj.* vrsüßerbhaft, stümperhaft.
Unworthy, *adj.* den (Zoll-) Wurm nicht habend.
Unworn, *part. adj.* ungetragen, nicht abgenutzt.
Unworshipped, *adj.* unangebetet, unverehrt.

Unworthily, *adv.* 1) unwürdig, nicht würdig; schlecht, schändlich. 2) nicht seinem Verdienste gemäß, unverehrt Weise, nicht nach Verdienst.

Unworthiness, *s.* die Unwürdigkeit.
Unworthy, *adj.* 1) unwürdig, nicht würdig, schlecht, schändlich. 2) kein Verdienst habend, ohne Verdienst.

Unwound, *prät. und part. pass. v.* To Unwind.
Unwounded, *adj.* unverwundet, unverletzt.

Unwoven, *adj.* ungewebt.
To Unwrap, *v. a.* aufwickeln, aufschlagen.
To Unwreathe, *v. a.* aufzerhen, aufwickeln.
To Unwring, *v. a.* losdrehen, abwinden.

To Unwinkle, *v. a.* entrunzeln, entfalten, glätten.
Unwritting, (*ven. gebräul.*) *adj.* nicht Schreibend, nicht schriftstellerisch.

Unwritten, *adj.* 1) ungeschrieben, mündlich überliefert. 2) unbeschrieben (von einem Papiere).

Unwrought, *adj.* nicht gearbeitet od. bearbeitet, roh. — *wax*, das Jungfernwachs.

Unwring, *part. adj.* ungerührt.
Unyielded, *adj.* sich nicht übergeben habend.
Unyielding, *adj.* unnachgiebig, unbefugsam. 2) unergiebig, unenträglich.

To Unyoke, *v. a.* entjochen, abjochen, ausspannen. *Fig.* das Joch der Knechtschaft abschütteln.

Unyoked, *adj.* noch kein Joch getragen habend, des Joches ungewohnt. *Fig.* ausgelassen.

Unzoned, *adj.* ungezurrt, ohne Gürtel.

Up, *I. prep.* auf. — the hill, den Berg hinan; — the river, den Fluß hinauf; — the country, landwärts. *II. adv.* 1) auf. To look —, aufsehen, in die Höhe sehen; To stand —, aufstehen; Not —, nicht auf, nicht aufgestanden; To get —, aufstehen; — with my tent! mein Zelt aufgeschlagen! — hill, bergauf; — to the chin, bis an's Kinn; —! auf! — and down, auf und nieder: hin und her; hier und dort; (See) fr. losbrecht oder senkrecht) auf und nieder; To follow — and down, überall nachfolgen. *Fig.* The sun is —, die Sonne ist aufgegangen; To drink —, austrinken; My blood is —, das Blut köcht mir in den Adern; The people are — in arms, das Volk in Aufruhr hat die Waffen ergriffen; The ups and downs of life, die wechselnden Lebensschicksale, die Ebbe und Fluth des Glückes; To be — to any thing, einer Sache gewachsen seyn, eine Sache verstehen, begreifen, fassen; I will be — to him, ich werde ihm schon gewachsen seyn. 2) heran. — comes a fox to him, es nähert sich ihm ein Fuchs.

Up-and-down span, *s.* (See) fr. eine Kette, vermittelst welcher die parallel liegenden Ketten einer Head-and-stern mooring in der Mitte rechtwinkelig unter einander verbunden sind.

To Upbear, *prät. Uphore*, *part. pass.* Uphorn, *v. a.* 1) in der Höhe erhalten, tragen. 2) heben. 3) fügen. [(ein Kleid)].

To Upbind, *v. a.* in die Höhe binden, aufbinden
† To Upblow, *v. a.* aufblasen.

To Upbraid, *v. a.* 1) Einen einer Sache beschuldigen, ihm Etwas vorwerfen, vorrücken, zum Vorwurf machen. 2) vorwerfen (Einem empfangene Wohlthaten). 3) verächtlich behandeln.

Upbraider, *s.* Einer, der Andern Etwas vorwirft, der Tadler. [wurfsweiß].

Upbraidingly, *adv.* als Vorwurf, Tadel, vor-
† To Upbraid, für To Upbraid.
† Upbrought, *adj.* erzogen.

Upcast, *adj.* in die Höhe geworfen. *Fig.* With — eyes, mit aufgeschlagenen Augen.

Upcast, *s.* der Wurf, Schuß (beim Kegelspiele).
† To Updraw, *v. a.* aufziehen, in die Höhe ziehen.
† To Upgather, *v. a.* zusammenziehen.

† To Upgrow, *v. n.* aufwachsen, in d. Höhe wachsen.
Uphead, *adj.* mit der Hand gehoben.

To Upheave, (*voet.*) *v. a.* aufheben, emporheben.
Upheld, *prät. und part. pass.* von To Uphold.

Uphill, *adv.* aufwärts, bergan. *Fig.* To write —, krumm schreiben; An — labour, eine beschwerliche od. mühsame Arbeit; † Uphills, falsche Würfel.

† To Upboard, *v. a.* aufhäufen, aufstapeln, vergraben (Schätze).

To Uphold, *prät. Upheld*, *part. pass.* Upheld, † Upholden, *v. a.* 1) in die Höhe halten, aufheben. 2) halten, tragen. *Fig.* stützen, erhalten, unterhalten, behaupten. [der Zeichenbesorger].

Upholder, *s.* 1) die Stütze. *Fig.* der Erhalter. 2)
Upholsterer, *s.* der Tapezierer, Möbelhändler.

Upholstery, *s.* die Tapezierarbeit, das Zimmergeräth. [Weide].

Upland, *s.* das Hochland. — willow, *s.* die rotte
Uplandish, *adj.* 1) gebirgisch, hochländisch. 2)
Fig. roh.

† To Uplay, *V.* To Uphoard.
To Uplaid, *v. a.* in die Höhe führen, emporfeiten.

To Uplift, *v. a.* aufheben, hoch heben. With uplifted arms, mit aufgehobenen Armen.

Upmost, *V. Uppermost.*

Upon, *prep.* 1) auf. — the table, auf dem Tische; Put the book — the table, lege das Buch auf den Tisch; — the lute, eingeklirt; The poniards were found — them, man fand bei ihnen die Dolche; London is seated — the Thames, London liegt an der Themse; — their frontiers, an ihren Grenzen; — a journey, auf der Reise; — duty, auf dem Posten, im Dienste; It is — record, es ist aufgeschrieben; — our lives, bei unserm Leben; To make war — &c., er bekriegen; He lives — bread and milk, er lebt von Brod und Milch; — his coming, bei seiner Anfunft; He takes — himself, er nimmt auf sich; — the thirteenth day, auf oder an dem dreizehnten Tage; Come — a sunday, kommen Sie auf einen Sonntag; To have a letter (bill, draft) — any one, einen Wechsel auf Jemanden haben; A tax — paper, eine Abgabe auf Papier; — my word, auf mein Wort; — enquiry, auf gegebene Nachfrage; Letters — letters, Briefe über Briefe; — our repentance and amendment, in Folge unserer Reue und Besserung; — reading the admired passages in such authors, nachdem man die bewunderten Stellen in solchen Schriftstellern gelesen hat; — pain of death, bei Todesstrafe; — the whole, nach Allem, im Ganzen. *V. On.* 2) häufig verbunden mit Zeitwörtern. 3) To look —, To think —, To depend — &c. 3) ungebr. statt by.

Upper, *adj.* ober (im Gegenlage von unter). The — lip, die Oberlippe; The — teeth, die oberen Zähne; — grinders, die Stoßzähne, Weisheitszähne; The — part of a thing, der (das) Obertheil eines Dinges; The — Rhine, der Oberrhein; — Saxony, Oberachsen; An — room, eine Oberstube; — house, (in der engl. Verfassung) das Oberhaus; † — story, *Fig.* das Gehirn; The — hand, die Oberhand; — attain, *s.* (bei Kurkmedien) die Sehnen oder Fleischverletzung; — case, *s.* (bei Buchdr.) der obere Schriftkasten; — chalk, *s.* (in der Geologie und Geognosie)

die gewöhnliche reine weiße Kreide; — *deck*, *s.* (See-
sprache) das oberste Deck; — *freshwater formation*,
s. (in d. Geologie) Süßwasserfals; — *leather*, *s.* das
Oberleder (an den Schuhen *ε*); — *marine formation*,
(in der Geologie) Sand, Sandstein und Mergel; —
roller, *s.* (bei den Teppichwebern) der Schnurstock;
— *square*, *s.* in Münzstätten) der Wappensempel
Druckstempel; — *stratum*, *s.* — *of a slate-*
quarry, (im Bergbau) die Dachschale, Dachwand
Flößschwarte; — *work*, *s.* (SeeSpr.) das Obenwerk
todte Werk.

Uppermost, *adj.* oberst (dem Ranne nach). In
the — parts, in den höchsten Theilen. *Fig.* vorherr-
schend. 'Tis all one to the common people who is
—, es ist dem gemeinen Volke all eins, wer die Ober-
hand hat.

Uppingblock, *V. Jossingblock.*

† **Uppish**, *adj.* stolz, trohig, anmaßend. † — *ly*,
adv. stolz, trohig, oben auf; † — *ness*, *s.* der Stolz,
Eroh, Uebermuth.

To Upraise, *v. a.* erheben, erhöhen.

To Uprear, (*voet.*) *v. a.* aufrichten (den Kopf *ε*).

Upright, *l. adj.* aufrecht, gerade, in die Höhe.
(SeeSpr.) An — ship, ein aufrechtes oder gerade lie-
gendes Schiff; — *on the water*, gleich viel auf beiden
Seiten. *Fig.* —, aufrichtig, redlich, bieder. — *loom*,
s. der Weberstuhl für hochwäßrige Teppiche; — *tool*,
s. (bei Uhrmachern) eine Maschine zum Geradestehen.
II. *s.* 1) (in der Bauk.) der Aufsriß, Standriß.

2) (bei den Zimmerleuten) ein Hauptbalken, der den
Dachsparren zur Stütze dient. [rechtshaffen.]

Uprightly, *adv.* aufrecht, gerade. *Fig.* gerecht.

Uprightness, *s.* 1) die Geradheit. 2) *Fig.* die
Geradheit, Aufrichtigkeit, Rechtschaffenheit.

To Uprise, *v. n.* 1) aufstehen. 2) aufsteigen =
aufstehen, aufgehen. The uprising, der Aufgang.

† **Uprise**, *s.* 1) das Aufstehen. 2) das Aufsteigen,
der Aufgang (der Sonne *ε*).

Uproar, *s.* der Aufruhr, die Verwirrung, d. Lärm.

† **To Uproar**, *v. a.* aufrehren, verwirren.

To Uproll, (*voet.*) *v. a.* aufrollen.

To Uproot, *v. a.* entwurzeln, austreiben.

To Uprouse, *v. a.* aufwecken, aufstehen.

To Upset, *v. a.* über den Haufen werfen, umstürzen.

Upshot, *s.* das Ende, der Ausgang, Beschluß. At
the —, endlich; Upon the —, am Ende.

Upside, *s.* die obere Seite. — *down*, zu oberst zu
unterm, das Oberste zu unterm, um und um, über und
über.

† **To Upspring**, *v. n.* in die Höhe, emporspringen.

† **Upspring**, *V. Upstart.*

† **To Upstand**, *v. n.* aufwärts stehen, sich aufrichten.

Upstart, *s.* der Emporkömmling, Glückspilz. *Fig.*
— *passions*, plötzlich entstandene Leidenschaften; —
pride, der Bauernstolz.

To Upstart, (*voet.*) *v. n.* auffahren, aufspringen.

To Upstay, *v. a.* stützen, halten.

† **To Upwarm**, *v. a.* aufregen. [men.]

† **To Uptake**, *v. a.* aufnehmen, in die Hände neh-

To Upturn, *v. a.* (schnell in die Höhe richten)
aufwerfen. — *the nostrils*, die Nasenlöcher aufwerfen.

Upward, { *adv.* 1) aufwärts, in die Höhe. *Fig.*
Upwards, } gegen Himmel; (mit of) darüber; —
of twenty years, an die oder über zwanzig Jahre.

2) oben, obenwärts. [Erige.]

Upward, *l. adj.* nach oben gerichtet. † II. *s.* die

To Upwhirl, *v. a.* emporwirbeln.

To Upwind, *v. a.* aufwinden, aufwecken.

Uranoglimmer, *s.* (auch Uran — mica, Phosphate
of Uranium, Micaceous Uranite) der Uranoglimmer,
grüne Glimmer, das grüne Uranerz, der Uranit, ur-
anfaure Kalk, Torberit, Chalkolith, pyramideale Gu-
sterglimmer.

Uranium, *s. V. Uranoglimmer.* Protoxide of —,
das Uranperoxy, schwarze Uranerz, Uranerz, Bichuran,
die Beschlechte.

Uran-ochre, *s.* der Uranocker. [anographie.]
Uranography, *s.* die Himmelsbeschreibung, Ur-
Uranometry, *s.* die Himmelmessung, Himmels-
messkunst.

Uranoscope, *s.* ein Werkzeug, die Bewegung der
Himmelskörper zu beobachten.

Uranoscopist, *s.* der Beobachter des Himmels,
Himmelschauer, Sternseher. [Sternseherei.]

Uranoscopy, *s.* die Beobachtung des Himmels,
Uranus, *s.* (Name eines Planeten) der Uranus.

Urate, *s.* (in der Scheidel.) das harnsaure Salz.
— *of potash*, harnsaures Kali; — *of soda*, harnsau-
res Natron.

Urbane, *adj.* höflich, gestickt, urban.

Urbanity, *s.* 1) die Höflichkeit, Sittenanmuth. Ur-
banität. 2) die Munterheit, Lebhaftigkeit. [stren.]

† **To Urbanize**, *v. a.* fein — stitig machen, urban-
Ureolar, *adj.* (Pflanzenk.) frugförmig.

Urchin, *s.* 1) der Igel, das Stachelschwein. 2)
Fig. der leise, kleine Wube, Schelm, (auch, aber ungew.)
das lose, kleine Mädchen.

Urchinlike, *adj.* igelhaft.

Urde, *adj.* (in der Waprenk.) schlüßelringförmig.
† **Ure**, *s.* 1) der Gang. 2) das Guter.

Ureox, *s.* der Auerock, Büffel.

Ureter, *s.* der Harngang, Harnweg.

Ureteritis, *s.* eine Entzündung des Harnanges.

Urethra, *s.* die Harnröhre.

Urethritis, *V. Ureteritis.*

Urethrotomy, *s.* (Heilk.) der Harnröhrenschnitt.

To Urge, *l. v. a.* 1) drängen (doch nur im un-
eigentlichen Sinne), verdrängen. 2) treiben, antreiben,
in Eilen dringen. 3) reizen (Einen zum Hass *ε*), auf-

bringen. 4) mit Eifer oder Heftigkeit betreiben, sich
eifrig um Etwas bewerben; beschleunigen. 5) nach-

drücklich geltend machen, sich auf Etwas stellen. —
the plea of necessity, Nothwendigkeit vorführen;

— *Co.* upon any one od. on any one's acceptance,
Einem *ε* aufbringen. 6) mit Nachdruck angreifen,
durch Einwendungen in's Gedränge bringen, zu Leibe

gehen. II. *v. n.* sich drängen (nur im uneigentlichen
Sinne).

Urgency, *s.* 1) der Drang, Nothdrang, die Noth.
2) die dringende Bitte, das Gesuch.

Urgent, *adj.* — *ly*, *adv.* drängen, dringend.

Urger, *s.* Einer, der Etwas auf eine dringende od.
zubringliche Weise nachsucht.

|| **Urgewonder**, *s.* eine Art Himmelsgerste.

Uric, *adj.* — *acid*, (Scheidel.) die Harnsäure.

Urim, *s.* das Licht. — *and thummim*, Licht u. Recht.

Urinal, *s.* das Haenglas, Uringlas, der Urinhalter.

Urinary, *adj.* den Harn betreffend, harnartig.
The — *passage*, die Harnröhre; — *bladder*, d. Harn-
blase, Krinblase. [Harnmittel.]

Urinaive, *adj.* Harntreibend. — *medicines*,
† **Urinator**, *s.* der Läufer.

Urine, *s.* der Harn, Urin, die Seiche.

To Urine, *v. n.* (wen. gebr.) das Wasser lassen,
harnen, uriniren, seichen.

Urinous, *adj.* harnartig, harnhaft. — *spirit*, der
Harngeist, Uringeist.

Urives, *s. pl.* Neze zum Falkenfang.

Uring, *V. Urchin.*

Urn, *s.* 1) die Wasser- oder Theemaschine, der
Krug. 2) der Wassertrug (besonders jener in Stern-
bilde des Wassermanns). 3) die Urne = der Aschen-
trug. — *rug*, *s.* der Teppich für die Theemaschine; —
stand, *s.* das Theemaschinengestell.

Urocele, *s.* der Harnbruch.

Uromancer, { *s.* ein Arzt, der eine Krankheit aus
Uromant, } dem Harn beurtheilt.

Uromancy, *s.* die Wahrsagung aus dem Urin.

Uroscopy, *s.* die Beschichtigung des Urins, die
Harnschau. [Hohlenlaqern.]

Urry, *s.* der blaue oder schwarze Schmu (in Stein-
Urson, *V. Urchin.*

Ursuline, s. (eine Art Nonnen) die Ursulinerin.
Urtication, s. 1) die Nesselsucht. 2) das Peitschen mit Nesseln, als Heilmittel bei Nahrungsmitteln.

Us, pron. (der Objectiv von we) und (in der Hofspr. und Bibelspr. statt der einfachen Zahl). Of —, unser; Lord have mercy upon —! Gott sey uns gnädig!

Usable, adj. brauchbar.

Usage, s. 1) der Gebrauch, das Herkommen. †2) die Sitte, Manier, Art. 3) die Behandlung. Ill —, die Grobheit, Härte.

† **Usager, s.** der Braucher, Benutzer, Nutznießer.

Usance, s. 1) der Gebrauch, die Benutzung. 2) der Zins, die Zinsen, Interessen. The rate of —, der Zinsfuß. 3) (im Wechselhandel) das Ufo.

Use, s. 1) der Gebrauch, die Anwendung, die Benutzung. Temporary —, der Nießbrauch, die Nutznießung; Charitable uses, fromme Werke; To make — of any one's name, sich auf Einen berufen; To bring in —, gebräuchlich machen; Out of —, ungebrauchlich, veraltet; It was a (oder in) — with us, wir pflegten; Uses and customs of the sea, die Seegebräuche. 2) der Nutzen, Vorteil. Of no —, von keinem Nutzen. 3) das Bedürfnis. Necessary uses, die Lebensbedürfnisse. 4) der Zins, die Zinsen, Interessen (von ausgeliehenem Gelde). †5) der Brauch, Gebrauch. — money, s. die Zinsen, Interessen.

To Use, l. r. a. 1) gebrauchen, sich bedienen; — oder — up, verbrauchen. — a form of speech, eine Sprechart anwenden; — violence or fair means, mit Gewalt od. im Guten zu Werke gehen; — severity, Strenge gebrauchen; — too much attitudinizing, Gebarden machen, gestikuliren. 2) gewöhnen. — one's self to hunger, heat and cold, sich an Hunger, Hitze und Kälte gewöhnen; Used to cold, gegen die Kälte abgehärtet. 3) üben, ausüben. 4) auf eine gewisse Weise behandeln, verfahren, sich benehmen. †5) — one's self, sich benehmen, sich betragen, sich verhalten. — up, verbrauchen, abüben. II. v. n. 1) gewohnt seyn, pflegen. †2) hinkommen, sich einfinden.

Useful, adj. — ly, adv. nützlich, brauchbar. — ness, s. die Nützlichkeit, Brauchbarkeit.

Useless, adj. — ly, adv. unnütz, fruchtlos. — ness, s. die Unnützlichkeit, Unbrauchbarkeit.

User, s. 1) Der, welcher Gebrauch von Etwas macht. 2) (Rechtsspr.) — de action, das Anbringen einer Sache am gehörigen Gerichtshofe.

Usher, s. 1) ein Beamter oder Diener (z. B. beim Parlamente), der Fremde einführt, feierliche Wertschaften überbringt; der Zeremonienmeister, Einführer. The — (cryer) of a court of justice, der Gerichtshofe; The — of the black-rod, der Zeremonienmeister vom Orden des Hosenbandes, Thürsteher mit dem schwarzen Stabe vor dem Oberparlamente und dem königlichen Zimmer; Gentleman — of the privy-chamber, der Thürsteher des königlichen Zimmers; Gentleman — of the presence-chamber, der Thürsteher des Audienzsaales. 2) der Unterlehrer.

To Usher, v. a. (gewöhnl. mit in) Einen in einen Ort führen, ihm vortreten; Einen einführen, ihn anwenden. Fig. — in, vertunden, einführen.

Ushership, s. 1) die Stelle eines Zeremonienmeisters. 2) die Stelle eines Unterlehrers.

Uso, v. Usance. [tschaf.]

Uquebaugh, s. (eine Art Branntwein) das Ustion, s. 1) das Brennen, der Brand, (besond. in der Arzneibereitungs Kunst) die Bereitung gewisser Substanzen durch das Brennen derselben. 2) das Verbranntseyn.

† **Ustorious, adj.** brennend, brennbar.

Ustulation, s. das Brennen oder Sengen.

Usual, adj. — ly, adv. gewöhnlich. — ness, s. die Gewohnlichkeit.

Usucapition, s. (Rechtssprache) die Erwerbung eines Eigentums durch das Verjährungrecht.

Usufruct, s. der Nießbrauch, die Nutznießung.

Usufructuary, s. der Nießbraucher (Usufructuarius).

† **To Usure, v. n.** wuchern, Wucher treiben.

Usurer, s. der Wucherer. — like, wucherhaft.

Usurious, adj. — ly, adv. 1) wucherisch. 2) wucherlich. In a — manner, wucherhaft. — ness, s. das Wucherische, die Wucherei.

To Usurp, v. a. an sich reißen, usurpiren, sich widerrechtlich zueignen, sich anmaßen.

Usurpation, s. 1) die rechtswidrige Besitznehmung, Ermächtigung, Usurpation, der rechtswidrige Eingriff. †2) der Gebrauch, die Anwendung.

Usurper, s. der widerrechtliche Besitznehmer, Thronräuber, Usurpator.

Usurping, adj. — ly, adv. widerrechtlich, eigenmächtig, durch Anmaßung, mit Gewalt.

Usury, s. 1) der Zins, die Zinsen, Interessen. 2) der Wucher.

Ut, s. (in der Tonkunst, ein Ton) das C.

Utensil, s. 1) das Gerath, Werkzeug. Sacred utensils, heilige Gefäße. 2) die Nothdurft (welche der Wirth den bei ihm einquartirten Soldaten zu geben schuldig ist).

Uterine, adj. 1) zur Mutter, Gebärmutter od. Gebärmutter gehörig. — sary, die Gebärmutter. 2) von mütterlicher Seite verschwägert. His — brother, sein Halbbruder, sein Bruder von der Mutterseite.

Uterus, s. der Mutterleib, die Mutter, Gebärmutter.

Utile, s. (latein. Wort) das Nützliche (im Gegensatz von The dulce).

Utility, s. die Nützlichkeit (der Gesundheit etc.).

† **Utis, v. Bustle, Stir.**

Utmost, adj. äußerste, größte. To the —, das Möglichsste; Let us perform our —, laßt uns unser Möglichstes thun. [raffenland, Utorien.]

Utopia, s. das Nirgendland, Nirgendheim, Schla-Utopian, adj. idealisch, utopisch.

Utricular, s. (in der Pflanzenk.) der Schlauch.

Utter, adj. 1) äußere. 2) äußerste, größte; gänzlich, vollkommen.

To Utter, v. a. 1) äußern. 2) hervorbringen, sprechen, aussprechen. 3) hervorstellen. 4) hinausgeben, von sich an Andere geben, verkaufen, veräußern, in Umlauf bringen.

Utterable, adj. geäußert werden könnend; aussprechlich. Not —, unaussprechlich. — ness, s. die Aussprechlichkeit.

Utterance, s. 1) die Aeußerung. 2) die Sprache, Sprechart, der Vortrag. 3) das Aussprechen, die Aussprache. 4) die Veräußerung, der Verkauf.

Utterance, s. das Äußerste. To the —, auf's Hartmüthigste.

Utterer, s. 1) Einer, der Etwas äußert, vorbringt. 2) Einer, der Etwas entdeckt, verräth. 3) Einer, der Etwas in Umlauf bringt. 4) der Verkäufer.

Utterly, adv. äußerst, durchaus, gänzlich.

Uttermost, v. Utmost. [haut.]

Uvea, s. (in der Zergliederungsk.) die Trauben-Uveous, adj. zur Traubenhaut gehörig. — coat, die Traubenhaut.

Uvula, s. der Zäpfen, das Zäpfchen (am Gaumen). — spoon, s. ein mundärztliches Werkzeug, das Zäpfchen niederzuhalten.

Uxorious, adj. der Frau allzusehr ergeben, in seine Frau übertrieben verliebt. — ly, adv. mit blinder Liebe für seine Frau. — ness, s. die blinde Weiberliebe.

V.

V, (ein Milaut) s. 1) das V. 2) als Maßzeichen = 5; mit einem Striche \bar{V} = 5000. 3) in Abkürzungen: V. G., *verbi gratia*, zum Beispiel (z. B.); V.; virgin, Jungfrau.

Vacancy, s. 1) die Leere, der leere Raum, die

Lücke, 2) *Fig.* a) die Erledigung einer Stelle, Wacanz. b) die freie Zeit, Mußezeit, Feierzeit, (besonders im *pl.*) die Ferien, Wacanz. c) die Unthätigkeit, Geistessträgheit, Gedankenlosigkeit.

Vacant, *adj.* leer (vom Raume *ε*). *Fig.* a) leer, unbewohnt, erledigt, vacant. — *hours*, Nebenstunden; — *time*, die freie Zeit, Muße; † *To be* —, feiern. b) gedanklos. **A** — *face*, ein nichts sagendes Gesicht.

Vacantness, *V. Vacancy*.

To vacate, *v. a.* 1) erledigen, niederlegen. † 2) unnütz machen, zu nichte machen. † 3) abschaffen, aufheben (eine Feierr).

Vacation, *s.* 1) die Erledigung. 2) die freie Zeit, Muße. 3) *Vacations*, die Gerichtsferien. 4) *pl.* die Schulferien.

† **Vacary**, *s.* 1) der Kuhstall, 2) die Kuhweide.

Vaccine, *s. pl.* die Kuhpocken, Schuppocken.
To vaccinate, *v. a.* (die Kuhpocken impfen) vaccinieren.

Vaccination, *s.* die Kuhpockenimpfung, Vaccination.

Vaccine, *I. adj.* von einer Kuh herrührend oder dazu gehörig. — *matter*, iehor, virus or lymph, die Kuhpockenmaterie, der Impfstoff. **II. s.** die Kuhpocken, Vaccine.

Vacillancy, *s.* das Wanken, Schwanken (ungebr.).

Vacillant, *adj.* wankend, schwankend.

To vacillate, *v. n.* 1) wanken, schwanken. 2) *Fig.* schwanken = unentschlossen seyn.

Vacillation, *s.* 1) das Wanken, Schwanken. 2) das Schwanken, die Unentschlossenheit.

Vacuation, *V. Evacuation*.

Vacuit, *s.* ein Philosoph, der einen leeren Raum in der Natur annimmt (im Gegensatz von *Plenist*).

Vacuity, *s.* die Leere, der leere Raum, die Lücke.

Vacuous, *adj.* leer (von einem Raume *ε*). — *ness*, *s.* die Leere, Leerheit.

Vacuum, *s.* die Leere, der leere Raum. **Torricellian** —, der torricellische leere Raum.

† **To Vade**, *v. n.* verschwinden.

Vade-mecum, *s.* ein Ding, das man gewöhnlich und gern bei sich führt; das Taschenbuch.

Vagabond, *† I. adj.* 1) herumstreifend, umherstreifend, unstät. 2) heimatlos. **II. s.** † 1) der Herumstreifer. 2) der Landläufer, Landstreifer, Wagaubund.

Vagabondry, *s.* die Landstreichelei.

Vagary, *s.* der Einsfall, die Grille.

† **Vagient**, *adj.* schreiend (von einem Kinde).

Vagina, *s.* (in der Bergliederungsl.) die Scheide, Mutterscheide.

Vaginal, *adj.* — *ligament*, das Mutterband. — *membrane*, die Scheiden- oder Scheidehaut.

Vaginant, *adj.* (Pflanzent.) scheidenartig.

Vaginated, *adj.* (Pflanzent.) mit einer Scheide versehen, Scheidig.

Vaginopennous, *adj.* harte Flügeldecken habend (von Biesern).

† **Vagous**, *adj.* herumstreifend, unstät.

Vagrancy, *s.* die Herumstreiferei, das herumstreifende (arge) Leben.

Vagrant, *I. adj.* herumstreifend, unstät. **To take** — *courses*, herumstreifen. **II. s.** der Landstreifer, Landläufer, Wagaubund.

Vague, *adj.* — *ly*, *adv.* 1) herumstreifend, herumstreifend. 2) *Fig.* unbestimmt, weislichichtig. **A** — *suspicion*, ein entfernter oder dunkler Verdacht. — *ness*, *s.* die Unbestimmtheit.

Vail, (*Veil*) *s.* 1) der Schleier, die Hülle, der Vorhang. 2) der Schleier (der Brauenszimmer).

To Vail, *V. To Veil*. [*geben*, weichen.

† **To Vail**, *I. v. a.* fallen lassen. **II. v. n.** nach-

Vails, *V. Vale*.

Vain, *adj.* 1) vergeblich, fruchtlos. **In** —, vergeblich, umsonst. 2) eitel = leer, ungegründet, vergeblich; stolz. 3) prahlerisch, schimmernd. 4) falsch.

— *glorious*, *adj.* — *ly*, *adv.* rühmredig; — *glory*, *s.* die Ruhmredigkeit, Großsprecherei.

Vainly, *adv.* 1) vergeblich, vergebens, umsonst. 2) eitel, stolz. 3) thöricht.

Vainness, *s.* 1) die Eitelkeit. 2) die Falschheit (eines Freundes *ε*).

Vair, (*adj.* (in der Wappent.) mit weißen und

Vairy, } blauen Eisenhütchen versehen.

Vair, *s.* weißes und graues Pelzwerk, Grauwerk; (in der Wappent.) das Eisenhütchen, Eisenhütlein.

Vaivode, *s.* der Woiwod.

Valance, *s.* der Faltenrand, Faltenbaum, die Transen (an einem Bette).

To Valance, *v. a.* mit einem Faltenrande oder Faltensaume zieren. † *Fig.* **Valanced**, bekränzt (behaart).

Vale, *s.* 1) (poet.) das Thal. 2) die Vertiefung (nur im Folg.). — *of a pump*, (SeeSpr.) das Pumpenbaal.

Vale, (auch *Vails*) *s.* das Trinkgeld, Biergeld.

Valediction, *s.* das Lebewohl, die Abschiedsbemerkung. [*Abschiedsrede*.

Valedictory, *adj.* abschiedlich. — *speech*, die

Valentine, *s.* 1) (Männstfn.) Valentin, * *Wel-*

ten. *Valentine's day*, der St. Valentinstag (14. Februar). 2) *Fig.* a) das (am St. Valentinstage ersehene) Liebchen. b) das (am St. Valentinstage geschriebene) Liebesbriefchen.

Valerian, *s.* der Baldrian. **Greater wild-**, der Akefalat, die wilde Nießwurz; **Greek** — (auch *Jacob's ladder*), der blaue griechische oder fremde Valerian.

Valet, *s.* 1) der Diener, Bediente, Lacke. — *de chambre*, der Kammerdiener. 2) ein Stecken mit einem Eisen daran, um das Pferd auf der Reitbahn zum Springen anzutreiben.

Valetudinarian, (*adj.* kränklich, siech. **Many**

Valetudinary, } valetudinarians, viele sie-

che Personen, Siecklinge.

Valiance, *s. V. Valiantness*.

Valiant, *adj.* — *ly*, *adv.* tapfer, mutig. — *ness*, *s.* die Tapferkeit.

Valid, *adj.* 1) stark, kräftig, mächtig. 2) *Fig.* a) stark = triftig, bündig. b) gültig. **To be** —, gelten; **To make** —, gultigen, rechtsgültig machen.

To Validate, *v. a.* gultig machen, gultigen, be-
stätigen.

Validity, *s.* † 1) *V. Value*. 2) die Stärke, Bündigkeit. 3) (besonders) die Gültigkeit.

Validly, *adv.* gültig, auf eine gültige Weise.

Vallancy, *s.* (— *wig*) die große Perrücke, Quarré-
perücke.

Vallation, *s.* die Verschanzung.

Valley, *s.* das Thal. *Fig.* **The** — *of tears*, das Thränenthal, Sammetthal (die Erde).

|| **Vallor**, } *s.* 1) der Rafenapf. 2) die Käseform.

|| **Vallow**, }

Vallum, *s.* der Wall, Damm.

Valor, *s.* die Tapferkeit.

Valorous, *adj.* — *ly*, *adv.* tapfer, herzhast. — *ness*, *s.* die Tapferkeit, Herzhastigkeit.

Valuable, *adj.* 1) kostbar, theuer (von einer Waare *ε*). **Valuables**, Kostbarkeiten. 2) schätzbar (von einer Person, Sache). — *ness*, *s.* die Kostbarkeit, der Werth.

Valuation, *s.* 1) die Schätzung = Würdigung (einer Sache). 2) der Werth (einer Goldmünze *ε*).

Valuator, *s.* der Schätzer.

Value, *s.* 1) der Werth. § *They are of like* —, sie sind von gleichem Schlage. 2) (in der Kaufmanns-
sprache, bei Wechseln) der Werth = der Betrag, die

Valuta. — *as per invoice*, der Werth in *Factura*.

To Value, *v. a.* 1) schätzen, würdigen. *Fig.* be-
rechnen. — *one's-self upon something*, sich viel *ε*
aus Etwas machen; sich viel auf Etwas wissen oder

einbilden. 2) eine Sache an Werth erreichen, ihr dar-

in gleich kommen. 3) vergleichen, in Vergleich bringen, gleich stellen. † 4) geltend machen, wichtig machen.

Valueless, *adj.* wertlos.

Valuer, *s.* der Schätzer.

Valve, *adj.* 1) klappig. 2) einer Klappe ähnlich.

Valve, *s.* 1) (poet.) der Flügel, Türflügel. 2) die Klappe, das Ventil. 3) (in der Bergliederung.) die Klappe. 4) die Schale (der Muscheln), *V. Univalve*, *Bivalve*, *Multivalve*.

Valved, *adj.* klappig.

Valvule, *s.* 1) die kleine Flügelthüre. 2) die kleine Klappe.

Vambrace, *V. Jantbrass*.

Vambraced, *adj.* (in der Wappenkunde) geharnischt (von einem Arme).

Vamp, *s.* das Oberleder (eines Schuhs).

To Vamp, *v. a.* flicken, ausbessern. *Fig.* (mit up) aufstücken.

Vamper, *s.* der Flicker.

Vampire, *s.* der Vampir, Blutsauger.

Van, *s.* die Vorhut, der Vortrab (eines Heeres); das Vordertreffen, die Avantgarde (einer Flotte).

Van, *s.* 1) die Schwingel, Wanne. *Corn-*, die Kornschwingel, Kornwanne. 2) die Schwingel = der Flügel.

† **To Van**, *v. a.* schwingen, wagen.

Vancourier, *s.* der Vorbote, Vorläufer.

Vandalic, *adj.* roh wie ein Vandal.

Vandalism, *s.* der Vandalensinn, die Vandalenrohbheit (bes. in der Zerstörung von Kunstwerken).

Vandals, *s. pl.* die Vandalen.

† **Vandyke**, *s.* der ausgezackte, überschlagende Halstragen.

Vane, *s.* 1) die Dachfahne, Wetterfahne, der Wetterhahn. 2) (Seesprache) der Flügel. *Dog-* — oder *Feather-* —, (eine Art Flügel) der Verblüder. 3) das bewegliche Gesicht, Wistr (z. B. auf einem Jakobstäbe), der Scheiter, das Kreuz — *board*, *V. Vanestock*; — *spindle*, *s.* (Seespr.) das Flügelrill, der Flügelstuhl; — *stock*, *s.* (Seespr.) die Flügelsteele, das Flügelstiel.

Vanglo, *s.* der morgenländische Sesam.

Vang-pendents, *V. Vangs*.

Vangs, *s. pl.* (Seesprache) die Geerden.

Vanguard, *s.* das Vordertreffen, der Vortrab, die Vorhut, Avantgarde.

Vanilla, *s.* (eine gewürzhafte Pflanze) die Vanille.

To Vanish, *v. n.* 1) schwinden, verschwinden. *Fig. Vanishing fractions*, (in der Rechenkunst) solche Brüche, die = 0 werden, indem man der veränderlichen Größe oder den Größen, die sie enthalten, einen gewissen Werth gibt. 2) verschwinden = dahinschwinden, vergehen.

Vanity, *s.* die Eitelkeit

Vannel, *s.* (in der Wappenk.) eine offene Muschel.

To Vanquish, *v. a.* beziegen. *The vanquished*, die Ueberwundenen. *Fig.* widerlegen.

Vanquishable, *adj.* besieghar.

Vanquisher, *s.* der Besieger, Ueberwinder.

Vansire, *s.* (*Muscula galera*).

† **Vantage**, *s.* 1) der Vortheil, Gewinn. *V. Advantage*. 2) die Ueberlegenheit, Oberhand. 3) die gelegene Zeit, gute Gelegenheit. 4) (bei den Vudr.) der Spieß, Vortheil. — *ground*, *s.* die Ueberlegenheit.

† **To Vantage**, *v. a. V. To Profit*.

† **Vanbrass**, *s.* die Armbiene, Armrüstung.

Vapid, *adj.* schal, abgestanden, kraftlos.

Vapidity, *V. Vapidity*.

Vapidity, *s.* die Schalkheit (des Weines &).

Vapor, *V. Vapour*.

To Vaporate, *v. n. V. To Evaporate*.

Vaporation, *V. Evaporation*. [schneider.

Vaporor, *s.* der Prabler, Windmacher, Auf-

Vaporitic, *adj.* verunstend. [erische Weise.

Vaporingly, *adv.* auf eine polternde oder prah-

Vaporish, *adj.* 1) dunstig. 2) grillenhaft.

Vaporization, *s.* das Verdunsten, die Verdunstung.

Vaporize, *v. a. und n. V. To Evaporate*.

Vaporous, *adj.* 1) dunstig, dämstig, dunst erfüllt. 2) blähd (von einer Speise &). — *ness*, *s.* die Dunstigkeit (der Luft). [sig.

Vapory, *adj.* 1) dunstig. 2) *Fig.* grillenhaft, launhaft. **Vapour**, *s.* 1) der Dunst, Dampf, Qualm. **Vapours**, (in der Scheitel- und Wetterkunde) Dämpfe. 2) die Blähung. 3) *Fig.* die Grille. 4) *pl.* Dünste, Blähungen, Erannungen im Unterleibe und daher ruhrende Mißlaune (besonders bei Frauenzimmern), die Vapeurs. **To be in the** —, Grillen haben. — **—bath**, *s.* das Dampfbad.

To Vapor, *i. v. n.* 1) dunsten, dampfen. 2) verdunsten. 3) *Fig.* Wind machen, prahlen. **A vapouring fellow**, ein Windmacher, Prahlhans. **H. v. a.** verdunsten. **Vapoured away**, verdunstet, abgedunstet.

† **Vapoured**, *adj.* 1) feucht (von Thränen &). 2) *Fig.* grillenhaft, launhaft.

† **Vapulation**, *V. Flagellation*.

† **Vare**, *s.* der Stab einer Gerichtsverfen.

Varec, *s.* (Wraek) das Meergras, der Tang.

Variable, *adj.* veränderlich, wandelbar, unbeständig. — *quantities*, (in d. Größenlehre) veränderliche Größen. — *ness*, *s.* 1) die Veränderlichkeit, Unbeständigkeit. 2) die Verantwortlichkeit = die Unbeständigkeit, der Wantelmuth. [wankelmuthig.

Variably, *adv.* 1) veränderlich. 2) unbeständig.

Variance, *s.* 1) die Uneinigkeit, der Widerspruch. 2) (Rechtssprache) die Veränderung eines Zustandes, welche eintritt, nachdem schon Etwas gethan ist, die Abänderung einer früher als Einrede vorgebrachten Sache.

† **To Variate**, *v. a.* verändern.

Variation, *s.* 1) die Verschiedenheit. 2) die Veränderung, Abweichung. **Oriental** —, (Seespr.) die Nordostering. **Occidental** —, die Nordwestering; — **of the moon**, (in der Sternkunde) die Variation des Mondes; **The** — **of words**, (in der Sprachkunde) die Abänderung, Fiegun, Umbiegung der Wörter. 3) (in der Tonkunst) die Variation. 4) die Abweichung (von einer Regel &).

Varicocole, *s.* der Krampfadernbruch, Aderbruch.

Varicoloured, *adj.* bunt, vielfarbig.

Varicose, *adj.* (Heilk.) aderkröpfig, krampf-

Varicous, *adj.* aderig. [bunt.

Varied, *part. adj.* verschieden, mannichfaltig;

To Variegate, *v. a.* bunt machen. **Variegated**, bunt oder gefleckt, buntscheckig.

Variagation, *s.* das Buntscheckige.

Variety, *s.* 1) die Mannichfaltigkeit. a) = die Abwechslung. b) die Art, Spielart, Varietät. 2) das Mannichfaltige, Verschiedene. 3) die Verschiedenheit, Ungleichheit (der Charaktere &). 4) die Veränderung, Abweichung.

Variolite, *s.* der Variolite oder Mutterstein.

Varioloid, *s.* Wasser-Blattern, -pocken.

Variolous, *adj.* die Pocken betreffend.

Various, *adj.* —ly, *adv.* 1) verschiedenen, mannichfaltig. 2) veränderlich. — *ness*, *s.* die Verschiedenheit.

Varris, *V. Variir*.

Varix, *s.* (in der Heilkunde) die Krampfadern, der Aderkröpf.

Varlet, *s.* 1) ehem. der Wage, Leibdiener, Diener. 2) der Kerl, Schelm, Schuft.

† **Varletry**, *s.* das gemeine Volk, Gesindel.

Varnish, *s.* 1) der Firniß. **Bronze** —, der Erzfirniß. **To set a** — **on**, überstreicheln. 2) die Lackglasur. 3) der Lackgrund. 4) *Fig.* der Anstrich, die Bemalung. 5) (Seespr.) der Theer zum Aufstreichen der Schiffe. — **sandarach**, *s.* der trockene Firniß. — **—tree**, *s.* (eine Art Sumach) der Firnißbaum, Firnißsumach.

To Varnish, *v. a.* streichen. **Varnishing brush**,

der Birnstein. *Fig.* (häufig mit *over*) beschönigen, bemanteln. *Varnished*, überluncht. [schöner.

Varnisher, *s.* 1) der Lackirer. 2) *Fig.* der Verwidel, *adj.* (in der Wappenk.) mit Wuffesfeld versehen.

Varvels, *v. Vervels.*

To Vary, *l. r. a.* 1) verändern; (Zenk.) mit Veränderungen oder Variationen versehen, variiren. 2) vermännlichaltigen, Abwechslung bringen. *II. v. n.* 1) sich verändern. 2) wechseln, abwechseln. 3) verschicken seyn. 4) abgehen, abweichen (v. der Regel z).

† **Vary**, *s.* die Veränderung, der Wechsel.

Vascular, *adj.* (in der Naturlehre) mit Gefäßen versehen, aus Gefäßen bestehend, gefäßreich.

Vascularity, *s.* das Gefäßreiche (der Zahne z).

Vasculiferous, *adj.* mit einem Samengefäße versehen (von Pflanzen).

Vase, *s.* 1) das Kunst- oder Prachtgefäß, die Vase. *Vases*, Schmuckgefäße, künstliche Blumenarrangements. 2) (Pflanzenf.) der Blumenkelch. 3) (in d. Baukunst) eine Verzierung über dem Kamine. — *lamp*, *s.* die Vasenlampe.

Vassal, *s.* 1) der Lehensträger, Lehenmann, Vasall. *Rear* —, der Apterlehenmann, Apterwasall. 2) (ein kleiner e. Fußf.) der Vasall. 3) der Untergebene, Diener. *Fig.* *Vassals* of his anger, Diener, Werkzeuge seines Zornes. 4) der Knecht, Sklave.

To Vassal, *r. a.* unterwerfen, unterthan machen. *Fig.* beherrschen.

Vassalage, *s.* 1) der Lehendienst, die Dienstbarkeit. 2) die Abhängigkeit, Unterwürfsigkeit.

Vast, *l. adj.* weit ausgedehnt, sehr groß, ungeheuer (auch im bildlichen Sinne); unermesslich; sehr ausgebreitet; vielumfassend. — and sublime ideas, vielumfassende und erhabene Ideen. * *A* — deal, gewaltig viel. *II. s.* die große und leere Weite (auch im bildlichen Sinne).

Vastation, *v. Devastation.*

† **Vastidity**, *s.* die große Weite, Unermesslichkeit.

Vastly, *adv.* gewaltig, in einem hohen Grade.

Vastness, *s.* die ungeheure Größe, Unermesslichkeit, der große Umfang. [beinmüßel.

Vastus, *s.* (in der Zergliederungst.) der Schien-

Vasty, *adj.* (wen. geb.) sehr groß, ungeheuer.

Vat, *s.* das Faß, die Kufe. *A cheese* —, ein Käsearrang. *Fermenting* —, die Weichkufe; (bei Färbern) *Second* —, die Kupftrufe, der Rührbettisch; *Blue* —, die Blaufarbe; *Steeping* —, der Wechseffel.

Vateria, *s.* der Flechtenbaum.

Vatican, *s.* der Vaticaner.

Vaticide, *s.* der Prophetenmörder, Dichtermörder.

Vaticinal, *adj.* prophetisch.

To Vaticinate, *v. n.* weissagen.

Vaticination, *s.* die Weissagung.

Vault, *s.* 1) das Gewölbe, der Bogen, Schwebbogen. *A flat arched* —, ein gedruhter Bogen. *Fig.* *Heaven's* —, das Himmelsgewölbe. 2) das Kellergewölbe, der Keller. 3) das Todengewölbe, die Gruft. 4) die Hölle.

To Vault, *v. a.* 1) wolken. *Fig.* *The vaulted sky*, das Himmelsgewölbe, Luftgewölbe. 2) überwolken. 3) (bogenförmig) krümmen, aufweisen; (bei Rutschwägen) — a (horse) shoe, ein Eisenisen höhl schmieren.

To Vault, *v. n.* 1) springen. — into the saddle, sich in den Sattel schwingen. 2) Kunstsprünge machen, den Luftspringer machen.

Vault, *s.* der Sprung, Saß.

† **Vaultage**, *s.* das Kellergewölbe.

Vaulted, *adj.* 1) gewölbt. 2) (in der Pflanzent.) begenförmig.

Vaulter, *s.* der Springer, der Kunst- oder Luftspringer, Veltigeur.

Vaulting, *v. Volt.*

† **Vaulty**, *adj.* gewölbt.

To Vaunt, *l. r. a.* rühmen, preisen, anpreisen. herausstreichen (Jemand's Verse z). *II. v. n.* prahlen,

großsprechen. *Vaunted of*, dessen man sich rühmt, mit dem man prahlt.

Vaunt, *s.* die Prahlerei, Großsprechererei.

† **Vaunt**, *s.* der erste Theil.

Vauntcourier, *v. Tancourier.*

Vaunter, *s.* der Prahler, Großsprecher.

Vauntful, *adj.* prahlerisch, großsprecherisch.

Vaunting, *adj.* —ly, *adv.* prahlerisch, großsprecherisch.

Vauntlay, *s.* (Zagersprache) der Dit, wo frische Jagthunde abgetoppelt werden; der Wechsel d. Jagdhunde, frische Jagthunde

Vauntmure, *s.* (im Festungsbau) die Vormauer, falsche Mauer.

Vavasar, *s.* der Apterlehenmann, oder e. Vasall, der viele Vasallen unter sich hat.

Vavasory, *s.* (Rechtspr.) das Apterlehen.

† **Vavard**, *s.* der vorere Theil.

Veal, *s.* 1) das Kalbfleisch. *Roasted* —, der Kalbsbraten. — *cutlets*, Kalbschnitten. 2) *pl.* Kalbfelle.

† **Veaction**, { *s.* das Fahren; die Fuhre.

† **Veactitation**, {

Vector, *s.* (Radius u.) (in der Sternk.) die Abstandsline des Mittelpunktes eines Planeten von dem Mittelpunkt des Gestirns, um welches er umläuft, oder von demjenigen Brennpunkte seiner Bahn, wo sich das Centralgestirn befindet.

Vecture, *s.* die Fuhre.

Vedette, *s.* der Vorposten zu Pferde, die Reiterwache, Spähwache, Beceite.

To Veer, *l. r. n.* 1) sich drehen, sich umwenden. *The wind veered about to north-west*, der Wind sprang um nach Nordwest. *The wind veers ast*, (Seeprache) der Wind taumt; *veer no more!* (Seepr.) fall nicht ab, nicht lager! *Fig.* *Veering*, das Wetterwendische. 2) (Seepr.) vor dem Winde umwenden, lassen. *We veered ship*, wir halsteten. *II. r. a.* drehen, wenden.

To Veer, *v. a.* los lassen, schießen lassen, (Seepr.) vieren. — out all sail, alle Segel aufspannen. (Seeprache) *veer more cable!* sich mehr Untertau aus! — and haul, abvieren und einholen, vieren u. holen.

Veerable, *adj.* veranerklich, wettwendisch.

Vegetability, *s.* die Natur od. der Lebenszustand der Pflanzen.

Vegetable, *adj.* 1) dem Pflanzenreiche zugehörig, vegetabilisch. — kingdom, das Pflanzenreich. Gewächreich; — acids, vegetabilische Säuren, Pflanzenäuren; — earth, die Pflanzenerde; — juices, Pflanzenäfte; — world, die Pflanzenwelt; — physiology, die Naturlehre von den Pflanzenkörpern. 2) die Natur der Pflanzen habend. — bodies, Pflanzenkörper; — gold, das Pflanzengold. *II. s.* die Pflanze; (und in engerer Bedeutung) die Pflanzenerde, das Gemüse. *Vegetables*, Pflanzengewächse, Pflanzenfreien, Vegetabilien. — dish, *s. c.* Gemüschsuppe.

To Vegetate, *r. n.* wachsen, vegetiren.

Vegetation, *s.* 1) der Pflanzenwuchs, die

Vegetation. 2) das Pflanzenleben, die Vegetation.

Vegetative, *adj.* 1) wie Pflanzen wachsend. 2) den Wuchs der Pflanzen betreffend. — ness, *s.* die Eigenschaft, den Wuchs der Pflanzen zu befördern, die triebende Kraft.

† **Vegete**, *adj.* lebhaft.

Vegetive, *l. adj.* 1) pflanzenartig, vegetabilisch. — life, das Pflanzenleben. 2) des Wuchstums fähig, wachsend. † *II. s.* die Pflanze.

Vegetous, *adj.* munter, lebhaft.

Vehemence, { *s.* die Heftigkeit. *His* — *ostemper*, **Vehemency**, { sein heftiger Charakter. *This* — of his, seine Hitze, sein Ungestüm.

Vehement, *adj.* heftig, stark. — ly, *adv.* 1) heftig. 2) nachdrücklich, dringend. — ness, *v. Vehemence.*

Vehicle, *s.* 1) das Fuhrwerk. *Vehicles of flame*, Flammenwagen. 2) *Fig.* a) (bei Ärzten) das Mittel, Befehl. b) das Gelegenheits- oder Hülfsmittel.

Vehicular, *adj.* zu einem Fuhrwerke gehörig.
Veil, *s.* 1) der Schleier. *Fig.* = die Hülle. 2) (in der Pflanzenl.) die Mütze. [bergen.]
To Veil, *v. a.* verschleiern. *Fig.* = verhüllen, verbergen.
Vein, *s.* 1) die Ader, die Blutader. *Small or little* —, das Aderchen. *To open the* —, die Ader öffnen, zur Ader lassen; *Full of veins*, aderig; *Wood full of veins*, aderiges Holz; **A** — in a stone, die Steinader; *Veins of gold*, Goldadern; *Metallic veins*, Metalladern; *The veins of marble*, die Adern, Streifen im Marmor; *Veins of water*, Wasseradern. *Fig.* die Ader; der gunstige Moment; die Laune; der Gang. *My usual* —, meine gewöhnliche Art, Weise.
To Vein, *v. a.* adern (das Holz &c.). — a mantle-piece, ein Kaminestirn marmorieren.
Veined, *adj.* 1) aderig, aderig. 2) geadert.
Veiny, *adj.* viele Adern enthaltend. *The* — artery, die Lungenblutader.
Velliferous, *adj.* mit Segeln versehen.
† Vellitation, *s.* das Schamknebel, der Dicksch. [Vell, *v. Maw.*]
Velleity, *s.* das Willen, als niedrigste Stufe des Willensvermögens.
Vellet, *v. Velvet.*
To Vellicate, *v. a.* zwischen rufen.
Vellication, *s.* das Zwischen, Rufen. *Vellications*, Nervenzuckungen.
Vellum, *s.* das feinste, aus Kalbsleder bereitete Pergament. — lace, *s.* (eine Art Seidenstrümpfen) die Cartilane. — paper, *s.* das Velin, Velinpapier.
Velocity, *s.* 1) die Schnelligkeit, Geschwindigkeit. 2) (in der Kraftlehre) die Geschwindigkeit.
† Velure, *s.* der Sammet.
Velvet, *s.* der Sammet, Sammit. — ant, *s.* eine Art Aterbienen. — blaek, *s.* das Sammettschwarz, Eisenblauschwarz; — duck, *s.* die Sammet-Ente, Sammet-Ente, braune See-Ente; — flower, *s.* die Sammetblume, das Tausendschön. † — guards, *s. pl.* 1) der Sammetbesatz. 2) *Fig.* Personen, welche Sammetbesatz an den Kleidern tragen. — lace, *s.* die Sammetspitze; — leaf, *s.* die Grieswurzel; — maker, *s.* der Sammetmacher, Sammetweber; — rose, *s.* die Sammetrose; — runner, *s.* die große Wasserfalle, das Sammethufschuch; — stamper, *s.* die Sammettute.
To Velvet, *v. n.* 1) Sammet mahlen (auf Schwarz &c.). 2) Sammet machen, weben.
Velveteen, *s.* (ein Halbsammet) der Felsel.
Velveting, *s.* der gefärbte Manchesier.
Velvetlike, *adj.* sammetartig.
Venal, *adj.* (Heilk.) in den Adern enthaltend. — blood, das Blut in den Blutadern. [Gefä.]
Venal, *adj.* käuflich, feil. In a — manner, für Venalität, *s.* die Kauflichkeit (der Aemter &c.).
Venary, *adj.* die Jagd betreffend.
Venatic, **Venatical**, *adj.* die Jagd betreffend.
Venation, *s.* das Jagen, die Jagd.
To Vend, *v. a.* verkaufen, absetzen.
Vendee, *s.* (Rechtsjur.) der Käufer.
Vender, *s.* (Rechtsjur.) der Verkäufer.
Vendible, *adj.* verkauflich, gangbar. — ness, *s.* die Verkauflichkeit.
Vendibly, *adv.* verkauflich.
† Venditation, *s.* das Aukramen.
Vendition, *s.* der Verkauf.
Vendor, *v. Vender.* [near.]
Vendue, *s. V. Auction.* — master, *s. V. Auction-To Veneer*, *v. a.* (bei Kunstschreibern) auslegen, furniren.
Veneer, *s.* das Auslegeholz, Einlegeholz, Furnirholz, Einlegestäbchen, Auslegestäbchen.
Veneering, *s.* die ausgelegte Arbeit.
† Venefice, *s.* die Giftmischierei. [behexend.]
† Veneficial, *adj.* —ly, *adv.* giftmischerisch;
Venemous, *v. Venomous.*

† To Venenate, *v. a.* vergiften (die Blutmasse &c.).
† Venenate, *adj.* vergiftet.
† Venenation, *s.* die Vergiftung; das Gift.
† Venene, **† Venenose**, *adj.* giftig.
† Venerability, *s.* die Ehrwürdigkeit.
Venerable, *adj.* ehrwürdig. — ness, *s.* die Ehrwürdigkeit (des Alters &c.).
Venerably, *adv.* ehrwürdig.
To Venerate, verehren, ehren.
Veneration, *s.* die Verehrung, Veneration.
Venerator, *s.* der Verehrer.
Venereal, *adj.* 1) die Liebe betreffend. — distemper, die venerische Krankheit, Lustseuche. 2) mit d. Lustseuche behaftet, davon angesteckt, venerisch. † 3) (Schiedsk.) kupferhaltig. — ness, *s.* der Zustand oder die Folgen der Wollust, die Geilheit, Wuherei.
† Venerean, *v. Venereal.*
Venereous, *adj.* wollustig, geil. — ness, *s. V. Venereous.*
† Venerous, *v. Venereous.*
Venery, *s.* 1) der Liebesgenuß, die Fleischlust. 2) die Jägerci, Jagd, das Weidwerk.
Venesection, *s.* der Ader Schlag, Aderlaß.
Venetian, *adj.* venetianisch, venedisch. — red, (schönes Vitrioleleochfar) der venerische Belus. — blinds, Jaloussen.
† Venezy, *s.* 1) der Gang (im Fichten). 2) der Stoß (im Fichten). † *Fig.* die Finte.
† To Venge, *v. To Avenge.*
† Vengeance, *adj.* rachsüchtig.
Vengeance, *s.* die Rache (Gottes &c.). **To take** — of &c., sich an & rächen, Rache an & nehmen. * *Fig.* **To do with** a —, mit Heftigkeit, Eifer thun. † **What a** —! (emphatisch) was!
Vengeful, *adj.* 1) rachsüchtig. 2) racherisch.
† Vengement, *s.* die Bestrafung.
Venger, *v. Avenger.*
Venial, († Veniable) *adj.* 1) erlasslich, vergehlich. 2) zulässig, erlaubt. — ness, *s.* 1) die Erlasslichkeit. 2) die Zulässigkeit.
Venice-mallow, *s.* der afrikanische Blasenhibiscus, die Blasenfennia. — sumach, *s.* der Färberbaum, das Gelbholz, der Füssel; — turpentine, *s.* das Lerchenharz.
Venire facias, *s.* ein Gerichtsbesehl (writ), der die Zusammenberufung d. Geschwornen zur Entscheidung eines Civilprozeßes vorkordnet.
Venison, *s.* das (Hoch-) Wild, (Hoch-) Wildpret. — pasty, *s.* die Wildpretpastete.
Venom, *s.* das Gift.
To Venom, *v. a.* vergiften.
Venomous, *adj.* —ly, *adv.* 1) giftig. 2) *Fig.* giftig = boshaft. — ness, *s.* 1) die Giftigkeit. 2) *Fig.* die Bosheit.
Vent, *s.* 1) die Luft, (nur) *Fig.* 2) die Öffnung; (bes.) das Zuneck. *Fig.* der Ausgang. 3) (in engerer Bedeut.) der After, das Gesäß. 4) das Öffnen. 5) (in der Geschustkunst) der Strickraum einer Angel. 6) der Abfluß, Abfluß, Abzug. *Fig.* der Erguß. — astragal, *s.* (an d. Kanonen) das Kammerband, der Hintergurt. — field, *s.* das Zuneck. — hole, *s.* das Luftloch.
To Vent, *v. n.* 1) Luft machen, ein wenig öffnen) lüften (das Wild &c.). *Fig.* Luft machen; auslassen. 2) *Fig.* a) hervorkommen lassen, ausstoßen. b) äußern, aussprechen. — one's thought, seine Gedanken aussprechen. c) bekannt machen, ausbreiten. † **Il. v. n.** schauen.
Vent, *s.* der Verkauf, Vertrieb, Abfaz.
† To Vent, *v. To Vend.*
Vent, *s.* das Gasthaus (ungebr.).
† Ventage, *s.* das kleine Loch, Luftloch, (bes.) das Loch auf einer Platte.
Ventail, *s.* der Helmschieber, das Visir.
† Ventanna, (Ventana) *s.* das Fenster.
Venter, *s.* 1) (chem. in der Zergliederungst.) eine

Höhle, Höhlung des Körpers. *The three venters*, die Höhle des Kopfes, der Brust und des Bauches. 2) der Leib, Mutterleib. 3) *Fig.* (Rechtsprache) die Mutter. *Brother by the same* —, Bruder von mütterlicher Seite. 4) einer der vier Magen eines wiederkäuenden Thieres.

Venter, *s.* der Verbreiter (einer Nachricht *v.*)

Ventiduct, *s.* die Windröhre.

To Ventilare, *v. a.* 1) fächeln, durchwehen. 2) schwingen, wannen. 3) untersuchen, abhandeln, verhandeln.

Ventilation, *s.* 1) das Fächeln. *By the ventilations of the air*, durch den Zugang der Luft. 2) das Schwingen, Wannen. 3) *Fig.* die Erörterung. 4) *Fig.* die Aeufserung. 5) die Abfuchlung, Erfrischung.

Ventilator, *s.* der Luftzieher, das Windrad, der Ventilator.

Ventlet, *s.* (bei Vögeln) der Bürzel.

† **Ventosity**, *s.* die Blähungen, Winde.

Ventral, *adj.* den Bauch betreffend.

Ventricle, *s.* 1) der Magen. 2) (in der Bergleiderungskl.) die Höhlung, Kammer. *The left — of the heart*, die linke Herzkammer.

Ventriloquism, *s.* das Bauchreden, die Bauch-
† **Ventriloquy**, *s.* renerel.

Ventriloquist, *s.* der Bauchredner.

Ventriloquous, *adj.* bauchrednerisch.

Venture, *s.* 1) das Wagniß. *To run the —*, es wagen; *Successful —*, der glückliche Zug. 2) der Zufall. *At a —*, auf Gerathewohl, auf gut Glück, in den Tag hinein; auf's Spiel, blindlings.

† **Venture**, *s. v.* *Adventure*.

To Venture, *l. v. n.* 1) sich unterstehen, sich erproben, es wagen. 2) sich wagen (auf die See *v.*) — *out*, sich herauswagen; — *at it*, sich daran wagen; — *upon any thing*, sich auf Etwas einlassen. *II. v. a.* 1) wagen (einen Pfeil *v.*) 2) auf gut Glück versenden oder verschicken. 3) (unpassend für) vertrauen.

Venturer, *s.* der Wager.

Venturesome, *adj.* — *ly*, *adv.* kühn, verwegen.

Venturine, *s.* 1) der unverbürzte Golddraht für Lackirer, das Strenggold. 2) der feinste Golddraht zum Sticken. — *stone*, *s.* der Aventurinstein.

Venturous, *adj.* — *ly*, *adv.* kühn, verwegen. — *ness*, *s.* die Kühnheit, Verwegenheit.

Venue, *v. Veney*.

Venue, *s.* (Rechtspr.) = † *Visue* der benachbarte

Venulite, *s.* die versteinte Venusmuschel.

Venus, *s.* 1) Venus. 2) *Fig.* a) die Venus, der Morgenstern, Abendstern. b) (chem. in der Scheidk.) das Kupfer. c) (Naturgesch.) *Venus' basin*, die Venusgürtel; *Venus' bugle*, die Pharaoschnecke; *Venus' comb*, der Venusstrahl, Nabelkerbel, Hechelstamm; *Venus' flytrap*, (Pflanze) der Fliegenfänger; *Venus' hair*, das Frauenhaar; *Venus' looking glass*, (eine Art Glöckchenblume) der Venusspiegel, Frauen-
† **Venus' mirror**, *s.* die Venusnabel, b) die leimkrautblättrige Hundszunge, der Venusfinger; *Venus' pride*, die Threuzpflanze; *Venus' sumach*, *V. Venice-sumach*; *Venus' shell*, die Venusmuschel.

† **Venusit**, *adj.* angenehm.

Veracious, *adj.* 1) (wen. gebr.) wahr. *V. True*. 2) wahrhaft, wahrhaftig, der Wahrheit ergeben.

Veracity, *s.* 1) die Wahrhaftigkeit. *A man of —*, ein glaubwürdiger Mann. 2) die Wahrheit.

Veranda, *s.* 1) eine Art leicht gebauter bedeckter Gang, eine Art Altan mit Geländer. 2) das grün gefärbte Sonnendach eines Palastes.

Veratria, *s.* (in der Scheidk.) ein neues vegetabilisches Laugenalkali, welches man in der Niesewurzel und andern Pflanzen entdeckt hat.

Verb, *s.* das Zeitwort, Verbum. 1) *v.* Wort.

Verbal, *adj.* 1) mündlich. 2) wörtlich, buchstäblich. *Fig.* wortklaubend. 3) *v.* *Verbose*. 4) von einem Zeitworte abgeleitet, zeimwörtlich.

Verbality, *s.* 1) die Buchstäblichkeit, der Wortverstand. 2) das Wortgeränge.

To Verbalize, *v. a.* in ein Zeitwort verwandeln.

Verbally, *adv.* 1) mündlich. 2) (von Wort zu Wort) wörtlich.

Verbatim, *adv.* von Wort zu Wort, wörtlich.

† **To Verberate**, *v. a.* schlagen.

Verberation, *s.* das Schlagen, die Schläge; (in der Naturlehre) die Schwingung, zitternde Bewegung der Luft (die den Schall hervorbringt).

Verbiage, *s. v.* *Verbosity*.

Verbose, *adj.* wortreich, weitläufig, weit-schweifig. — *ness*, *s. v.* *Verbosity*. [Weitschweifigkeit.]

Verbosity, *s.* die vielen Worte, Weitschweifigkeit, 1) *Verd*, *s.* die Frische.

Verdancy, *s.* die Grüne, das Grün (ungew.).

Verdant, *adj.* grün, grünend. — *ness*, *s.* die Grüne, das Grün.

Verde antico, *s.* (in der Minerfunde) eine Felsart, die aus Serpentin und Kalk besteht

Verderer, *s.* (Rechtspr.) der Forderer, Malmmeister, Wildmeister.

Verdict, *s.* 1) (Rechtspr.) der Ausspruch, die Erklärung, Entscheidung der Geschwornen (über eine Rechtsfalle). *General* — nennt man den Ausspruch über die Anklage im Allgemeinen; *Special* — heißt dieser Ausspruch, wenn die Jury nur über das Factum spricht, die Entscheidung des Rechtspunktes aber dem Richter anheimstellt. 2) (überhaupt) die Entscheidung, das Urtheil. [Kupfergrün.]

Verdigris, *s.* der Grünspan, das Spangrün.

Verditer, *s.* das Erdgrün.

Verdoy, *s.* (in der Wappent.) die Einfassung eines Wappenschildes, worauf sich Kräuter befinden.

Verdure, *s.* das Grün, die grüne Farbe (der Wiesen *v.*)

Verdurous, *adj.* grün, mit Grün besetzt.

Verecund, (fast *h.*) *adj.* schamhaft, bescheiden.

Verecundity, *s.* die Schamhaftigkeit, Bescheidenheit.

Verge, *s.* 1) der Stab (bes. der eines Dechanten). *A tenant by the —*, (Rechtspr.) ein Lehensmann, der beim Antritt seines Lebens mit einem Stab in der Hand seinem Lehensherrn Treue schworen muß. 2) (bei Uhrmachern) die Spindel an der Uhraxe (in einer Taschenuhr). — *riveting-tool*, *s.* der Spindelmeißel.

Verge, *s.* 1) der Rand; (bei Gartnern) die Einfassung (eines Beetes). *Fig.* der Rand, das Ende, die Grenzen. 2) (Rechtspr.) der Gerichtsbezirk des königlichen Oberhofmeisters und des Coreutors des königlichen Hauses. — *tool*, *s.* ein Werkzeug zum Randern, die Randirummaschine. [gehen.]

To Verge, *v. a.* sich neigen. *Fig.* sich nähern, über-

Verge, *s.* Giner, der dem Dechant den Stab vorträgt, der Stabträger.

Veridical, *adj.* die Wahrheit redend, wahrhaftig.

Veriety, *adj.* ungemächteste, argle.

Verifiable, *adj.* bewahrt, bewahrheitet werden konnte, bewahrlich.

Verification, *s.* die Bewahrung, Beglaubigung, Verifikation. *In — of this*, zu Urkunde dessen.

Verifier, *s.* Giner, d. Etwas als wahr behauptet.

To Verify, *v. a.* bewahren, beglaubigen, verifizieren, bestätigen.

Verily, *adv.* 1) wahrhaftig, wahrlich, furwahr. 2) wahrhaft = vollkommen, ganz.

Verisimilar, *adj.* wahrscheinlich (v. e. Grunde *v.*)

Verisimilitude, *s.* († *Verisimilitudine*) die Wahrscheinlichkeit. [wahr, echt, unversehrt.]

Veritable, (wen. gebr.) *adj.* (der Sache gemäß) 1) *Veritably*, *adv.* wahr, der Sache gemäß.

Verity, *s.* die Wahrheit.

Verjuice, *s.* 1) der Holzapfelessig. 2) der Saft von unreifen Obste, von unreifen Trauben, der herbe Wein, Agrest.

Vermeil, *v. Vermil*.

Vermeologist, *s.* der Wurm-lehrer, -kundige.
Vermeology, *s.* die Wurm-beschreibung, -lehre.
Vermicelli, *s. pl.* die (italienischen) Fadennudeln, Vermicelli. Ruban —, die Bandnudeln.
Vermicular, *adj.* 1) wurmförmig, wurmartig.
V. Vermiculate, 2) wurmförmig, gestirrt hervor-
 gehend, (auch) wurmerähnlich, wurmhäulich. [Fisch ϵ].
To Vermiculate, *v. a.* einlegen, furniren (einen
Vermiculation, *s.* 1) die wurmförmige Bewe-
 gung. 2) die wurmförmige, gestirpte Arbeit.
Vermicule, *s.* das Würmchen, die Ranve.
Vermiculous, *adj.* 1) wurmerattig, wurmerähn-
 lich. 2) wurmig, Würmer enthaltend.
Vermiform, *adj.* wurmförmig.
Vermifuge, *s.* das Mittel gegen die Würmer,
 das Wurmmittel.
Vermilion, (\dagger Vermil) *s.* \dagger 1) das Scharlach-
 thierchen, die Gochenille. 2) der Mennig. 3) überhaupt
 eine schöne hochrothe Farbe, der Carmesin, Scharlach.
 —freshness, *s.* die hochrothe Gesichtsfarbe. —tin-
 ctured, *adj.* hochroth.
To Vermilion, *v. a.* roth färben, rothen.
Vermis, *s.* 1) das Geschmeiß, Ungeziefer, (Zäger-
 spr.) kleine Kaulthiere. 2) *Fig.* das Geschmeiß, Ge-
 sinneel. Base —, gemeine Brut; —trap, *s.* die Rat-
 ten- oder Maulfalle. [bringen].
To Verminate, *v. n.* Ungeziefer erzeugen, hervor-
Vermination, *s.* die Erzeugung von Ungeziefer.
Verminous, *adj.* geneigt, Würmer, Ungeziefer zu
 erzeugen. [bringen].
Vermiparous, *adj.* Würmer gebarend, hervor-
Vermivorous, *adj.* wurmfressend.
Vernacular, *adj.* einheimisch. Our — idiom, un-
 sere Landesprache, unser vaterländischer Dialect;
 One's — tongue, seine Muttersprache. [stich].
 \dagger **Vernaculous**, *adj.* 1) *V. Vernacular*. 2) spet-
Vernal, (*poet.*) *adj.* zum Frühling gehörig.
Vernaunt, *adj.* blühend wie im Frühling. —flowers,
 Frühlingöblumen.
 \dagger **To Vernate**, *v. n.* blühen, wieder jung werden.
Vernie, (*Veronica* ist besser) *s.* das Veronic-
 tuch, Schweißtuch Christi.
Vernier, *s.* (in der Sternk.) der Minutenzeiger,
 Sekundenzeiger, Neminus.
 \dagger **Vernility**, *s.* das lüchliche od. kriechende Wesen.
Veronica, *s. v. Speedwell, Brooklime, German-*
der (wild), Fluellin. [(auch) warzenförmig].
Verrucose, (*Verrucous*) *adj.* (Pflanzent.) warzig.
 \dagger **Versability**, \dagger *s.* die Wegsamkeit, Geschmeiß-
 \dagger **Versableness**, \dagger *rigleit.*
 \dagger **Versable**, *adj.* biegsam, geschmeidig.
 \dagger **Versal**, (oder \dagger Versal) für Universal.
Versatile, *adj.* 1) gedreht werden konnend. 2)
Fig. a) gewandt b) wechselnd, veränderlich, schillernd.
 3) (Pflanzent.) beweglich, schwantend.
Versatility, *s.* 1) die Eigenschaft, gedreht werden
 zu können. 2) *Fig.* a) die Gewandtheit. b) die Veran-
 derlichkeit, Wandelbarkeit.
Verse, *s.* 1) der Vers. To read or recite verses,
 declamiren. 2) die Dichtung, der Gesang. 3) das Ge-
 dicht. —maker, der Versmacher; \dagger —man, *s.* der
 Versmacher, Verseschmied, Versfiser.
 \dagger **To Verse**, *v. a.* in Versen erzählen, besingen.
Versed, *adj.* bewandert, erfahren.
Versed, *adj.* —sine of an arc, (in der Erdmest.)
 die Querlinie, der Sinusversus eines Bogens.
Verser, (fast \dagger) *s.* der Versmacher, Reimschmied,
 Dichterling.
 \dagger **Versicle**, *s.* das Verschen.
Versicolor, \dagger *adj.* vielfarbig.
Versicolored, \dagger *adj.* vielfarbig.
Versification, *s.* das Versmachen, der Versbau.
Versificator, \dagger *s.* der Versmacher, Verseschmied,
Versifier, \dagger Versfiser.
To Versify, *v. n.* Verse machen, reimem. II.
v. a. in Versen erzählen, darstellen, besingen.

Version, *s.* 1) die Veränderung, Verwandlung
 (der Luft in Wasser ϵ). 2) die veränderte Richtung
 (der Strahlen eines Kometen ϵ). 3) das Uebertragen,
 und auch das Uebertragene, die Uebersetzung.
Vers, *s.* (ein russisches Maßenmaß) die Werke.
Vert, *s.* 1) (in der Wappent.) Grün. 2) (Rochs-
 spr.) jedes grüne Gewächs in einem Walde, hinter
 dem das Rothwild sich verbergen kann. Over —, der
 Hochwald; Nether —, das Unterholz, Niederholz.
Verteber, (gew. Vertebra) *s.* das Wirbelbein, der
 Rückenwirbel.
Vertebral, *1. adj.* 1) zu den Wirbelbeinen gehö-
 rig. The — artery, die Wirbelblutader. 2) mit Wir-
 belbeinen. II. *s.* 1) ein Thier mit Wirbelbeinen. 2)
 der Rückgratmuskel.
Vertebrate, *adj.* mit Wirbelbeinen.
Vertex, *s.* 1) der Scheitelpunkt, (auch) = Zenith.
 2) die Spitze = der Scheitel (eines Berges ϵ).
Vertical, *adj.* —ly, *adv.* 1) scheidrecht, vertical.
 A — circle, der Scheitelkreis, Verticalkreis, Vertical-
 zirkel; — line, die Scheitellinie, Verticallinie; —
 plane, die Scheitelfläche, Verticalfläche. 2) senkrecht,
 vertical. A — line, eine Senklinie. \dagger —ity, *s. v.* —
 ness; —ness, *s.* die scheidrechte Stellung (der
 Sonne ϵ).
Verticil, *s.* (Pflanzent.) der Quert.
Verticillate, *adj.* wirbelförmig, wirtelförmig. —
 plants, quersförmige Pflanzen.
Verticity, *s.* 1) die Umdrehung, Ratschwingung,
 Kreifung, Rotation. 2) die Richtungskraft (der Mag-
 netnadel). [recht].
 \dagger **Verticle**, *s.* die Ahsf. Angel (um die sich Etwas
Vertiginous, *adj.* 1) sich im Kreise drehend. —
 motion, die Kreisbewegung. 2) schwindelig. —ness,
s. die Unbeständigkeit.
Vertigo, *s.* der Schwindel (auch *Fig.*).
Vervain, *s.* das Eisenkraut, Taubenkraut. —
 -mallow, *s.* das Siegmarskraut, b. Siegmarswurz;
 —sage, *s.* die Salbei mit Lavendelblumen.
Vervels, *s. pl.* (in der Falsk.) die Fußringe.
Very, *1. adv.* sehr. —much, sehr viel, gar sehr.
 II. *adj.* 1) wahr, wirklich, treu; (Schickspr.) unmit-
 telbar. 2) vollkommen, völlig, ausgemacht, ganz. 3)
 den Begriff des Wortes, bei welchem es steht, zu lei-
 gern (zuweilen emphatisch). The —devil, der leibhaf-
 tige Teufel; To cut to the —bone, bis auf den Kno-
 chen schneiden; Up to the —chin, bis an's Kinn; In
 the —air you breathe, selbst in der Luft, die man ath-
 met; The —name is odious, schon der Name ist ver-
 häßt; The —next morning, schon den folgenden Mor-
 gen; The —same day, an eben dem Tage. 4) (em-
 phatisch) ja) der (die, das) nämliche. At that —hour,
 zu derselben Stunde; This is the —man, das ist der
 nämliche, derselbe Mann.
Vesicant, *s.* ein ziehendes, blasenziehendes Mittel,
 ein Zugmittel. *V. Epispastic.*
To Vesicate, *v. a.* 1) mit einem Blasenpflaster
 besetzen. 2) mit Blasen, Bläschen überziehen.
Vesication, *s.* das Blasenziehen.
Vesicatory, *s.* das Blasenpflaster, Zugpflaster, die
 spanische Fliege, das Vesicatorium.
Vesicle, *s.* das Bläschen. The —of the gall, die
 Gallenblase.
Vesicular, (*Vesiculous*) *adj.* bläschenartig, bläs-
 chenähnlich, blasenähnlich, blasicht, höhl.
Vesiculate, *adj.* blasig.
Vesper, *s.* 1) der Abendstern. 2) der Abend.
Vespers, *s. pl.* (in der römischen Kirche) die Ves-
 per. *Fig.* Sicilian —, die sizilianische Vesper.
Vespertine, *adj.* abendlich.
Vessel, *s.* 1) das Gefäß. The spermatic vessels,
 die Samengefäße. 2) das Fahrzeug, Schiff.
 \dagger **To Vessel**, *v. a.* in ein Gefäß thun.
Vessel, *s.* das Delavblatt (Papier).
Vesses, *s. pl.* die Widen. [verfertigt wird].
Vessels, *s. pl.* eine Art Tuch, welches in Suffult

Vessigon, *s.* (auch *Vessicon* = Windgall) die Blüßgalle.

Vest, *s.* 1) das Gewand, 2) die Jade.

To Vest, *r. a.* 1) (mit *with*) bekleiden, (bes. *Fig.*). The dominion was vested in him, er war im Besitze der Herrschaft. 2) (poet.) in ein langes Gewand kleiden. The vested priest, der Priester im langen Gewande.

Vesta, *s.* die Vestal.

Vestal, *I. adj.* vestalisch, keusch. *A* — virgin, eine keusche Jungfrau. *II. s.* 1) (eine) Priesterin der Vesta die Vestalin. § 2) die unkeusche Frauensperson.

Vestibule, *s.* die Haustür, das Vorhaus, der Vorhof, die Vorhalle, der Vorplatz.

Vestige, *s.* der Fußstapfe. Vestiges, die Spur.

Vestment, *s.* 1) das Gewand, der Anzug. 2) (in römischen Kirchen) das Messgewand.

Vestry, *s.* 1) die Sakristei. 2) *Fig.* die Versammlung der Kirchengemeine (welche gewöhnlich in der Sakristei stattfindet). — clerk, *s.* der Kirchspielschreiber; — keeper, *s.* der Sakristan, Küster; — meeting, *s.* die Versammlung der Kirchenvorsteher; — men, *s.* die Kirchenvorsteher. [*ipr.*] *V. Seisin.*

Vesture, *s.* 1) d. Gewand (auch *Fig.*). † 2) (Rechts-) **Vesuvian**, *I. adj.* vesuvisch. *II. s.* der vulkanischste Granat, weiße Granat, granatfarbene Schörl, trapezoidale Kurbouyath, Leuzit (der häufig in Gestein gefast wird).

Vesuvius, *s.* der Vesuv.

Vetch, *s.* die Widel. Bastard hatchet —, das Sägekraut; Chickling —, die Blatterbse; Sweet —, die deutsche Kiberebse; Dwarf chickling —, die tischerartige Blatterbse; — grass, *s.* die Blatterbse.

Vetchling, *s.* 1) die Sparrsetze, der Hahnenfamm. 2) die Blatterbse. Common yellow —, die Zaunwilde; Yellow —, die Aferlatterbse.

Vetchy, *adj.* aus Widen bestehend.

Veteran, *I. adj.* alt, versucht, erfahren. — soldiers, Veteranen. *II. s.* ein alter verführter Krieger, Gekochter, Geschäftsmann, der Veteran. * Honest —, der ehrliche Alte, gute Junge, das alte Haus. [*ipr.*] *V. Vexation.*

Veterinarian, (wen. gebr.) *s.* d. Thierarzt, Vieh-
Veterinary, *adj.* zur Thierarznei gehörig, veterinär. — school, die Thierarzneischule, Viehschule, Veterinarfachschule; — art, die Thierarzneikunde; — surgeon, der Vieharzt, Thierarzt. [*Veto.*]

Veto, *s.* das Verwerfungswort, Verneinungswort.

To Vex, *I. r. a.* † 1) (wie durch Haken) dehnen, spannen. 2) plagen, quälen, bedrängigen. 3) beunruhigen. *Fig.* Vexing glasses, Verirglafer, Sprunggläser, Glaskörpern. 4) ärgern. *II. r. n.* (wen. gebr.) ärgerlich, verdrießlich sehn.

Vexation, *s.* 1) die Störung, Beunruhigung. 2) die Plage. 3) die Bedrückung, Blacerei. 4) die Angst, der Kummer, Zammer. 5) der Merger, Verdruss.

Vexations, *adj.* — ly, *adv.* 1) plagend, bedrückend. 2) beschwerlich, mühselig. 3) ärgerlich, verdrießlich. — ness, *s.* 1) die Beschwerlichkeit. 2) der Merger, Verdruss. [*der Bedrucker.*]

Vexer, *s.* 1) der Plager, Quäler, Plaquegeist. 2) **Vexil**, *s.* 1) *V. Flag*, Standard. 2) (Pflanzenf.) die Fahne eines Felderfelds.

Vexillary, *I. s.* der Fahntrich beim lateinischen Heere. 2) zu einer Fahne gehörig. — signal, das Flaggensignal.

Vexillation, *s.* ein Fahnlein = ein Trupp Reiter.

Vexingly, *adv.* *V. Vexatiously.*

Vext, für Vexed. [*Rotterdam.*]

Via, *adv.* (auf Briefen) über. — Rotterdam, über Viability, *s.* (Heilk.) die Lebensfähigkeit.

Viable, *adj.* (Heilk.) lebensfähig.

Viaduct, *s.* ein jeder Bau, um eine Landstraße od. Eisenbahn gangbar zu machen (z. B. eine Brücke).

Vial, *s.* das Gläschchen, die Phirole. The holy —, die heilige Oelölafche. [*ihun*, darin aufbewahren.]

To Vial, *r. a.* in ein Gläschchen, in eine Phirole

Viald, *s.* 1) die Speise, das Gericht. 2) *pl.* die Fleischspeisen.

Viands, *s.* die Nahrung, das Geiß (des Hochwilde). **Viatric**, *adj.* zu einer Reise gehörig.

Viatricum, *s.* 1) das Reisegeld, das Reisetgeld, der Zehrfennig, das Viaticum. 2) (in der rom. Kirche) das heilige Abendmahl (welches man einem Tektfran-ten reicht).

Vibrant, *V. Vibration* (1).

To Vibrate, *I. r. a.* 1) schwingen, schwenken. 2) beben, vibriren machen (den Haut *ε*). *II. r. n.* 1) Schwingungen machen. Vibrating motions, Schwingungsbewegungen, Schwungbewegungen. 2) zittern, beben, vibriren (von Tönen *ε*). [*tern.*]

Vibratility, *s.* (wen. gebr.) eine Anlage zum Zittern. **Vibration**, *s.* die Schwingung, Webung, Vibration. The vibrations of a pendulum, die Schwingungen eines Pendels.

Vibratiuncles, *s. pl.* kleine Schwingungen (im marligen Wesen des Gehirns).

Vibrative, *adj.* schwingend, vibrirend. *A* — motion, die Schwingbewegung.

Vibratory, *adj.* schwingend, vibrirend. The — power of the salt, die vibrirende Kraft des Salzes.

Vibrion, *s.* 1) (schneumon-fly) d. Hauptentöter, die Zitterfliege. 2) der Zitterwurm. — in vinegar &c., das Essigsalzen.

Vicar, *s.* 1) der Stellvertreter, Substitut, Amtsvertreter, Vicar (ius). Grand —, der Generalvicar. 2) der Stellvertreter eines Pfarrers, der Unterpfar-ter, Vicarius.

Vicarage, *s.* 1) die Pfründe eines Unterpfar-ter, das Vicariat. 2) das Pfarrhaus, die Pfarre.

Vicarial, *adj.* 1) stellvertretend. 2) zu dem Amte e. Unterpfar-ter gehörig (vom Zehnten *ε*). — tithes, (Rechtsipr.) der kleine Pfarrzehnte.

Vicariate, *I. adj.* stellvertretend (von d. Wechte *ε*). *II. s.* die Stellvertretung, das Vicariat.

Vicarious, *adj.* stellvertretend. — ly, *adv.* als Stellvertreter. [*Vicarian.*]

Vicarship, *s.* das Amt eines Stellvertreter, das **Vice**, *s.* 1) das Laster. 2) der Fehler, die Untugend. 3) der Mangel, das Gebrechen. 4) *Fig.* (das Laster, als allegorische Person in den alten Schauspielen) der Hanswurst.

Vice, *s.* 1) — Spindle of a printing-press, *V.* unter Spindel (2). 2) der Schraubstock, (bei den Gurt-lern) die Schraubzange, (bei den Kupferschmieden) der Schraubentoben 3) die Schraubenmutter. 4) die Bleiwinde, das Bleirat, der Bleizug, das Ziehwerk. † 5) *V. Grippe*, Clutch. — chops, *s. pl.* 1) d. Schraub- stockzangen. 2) (bei den Glasern) die Waden (des Blei- zugs). — pin, *s.* die Schraube an einem Schraub- stocke

† To Vice, *r. a.* schleppen, ziehen.

Vice, bezeichnend in Zusammenhörungen einen Stell- vertreter od. Untergeordneten (Vice-). — admiral, *s.* 1) der Viceadmiral. 2) *Fig.* (eine Regelutte) der Vice- admiral. — admiralship, *s.* — admiralty, *s.* die Stelle eines Viceadmirals; — agent, *s.* der Unter- agent, Untehändler; — chamberlain, *s.* ein Hofbe- amter, d. in Abwesenheit des Lord chamberlain dessen Stelle vertritt. — chancellor, *s.* 1) der Vicekanzler (Assistent des Lord chancellor). 2) (auf den Univer- sitäten zu Cambridge und Oxford) der Kanzler. — chancellorship, *s.* die Würde eines Vicekanzlers; — gerency, *s.* die Statthalterschaft. — gerent, *I. adj.* stellvertretend. *II. s.* der Stellvertreter, Statthalter, Verweser (eines großen Herrn), der Witzthum. — roy, *s.* der Vicekönig; — royalty, *s.* das Amt, die Würde eines Vicekönigs, fönialische Statthalterschaft. — roy- ship, *s.* das Amt eines Vicekönigs; — treasurer, *V. Undertreasurer.*

† Viced, *adj.* lasterhaft, verdorben.

Vicenary, *adj.* zu zwanzig gehörig.

† Vicety, *s.* die Genauigkeit.

Vicinage, *s.* die Nachbarschaft, die benachbarten Orte, die Nähe.

Vicinal, {
 † **Vicine**, } *adj.* benachbart.

Vicinity, *s.* 1) die Nähe, 2) die Nachbarschaft.

Vicious &c., *V. Vitious &c.*

Vicissitude, *s.* der Wechsel. The—of seasons, der Wechsel, die Abwechslung, der Unbestand.

Vicissitudinarily, *adj.* wechselnd, abwechselnd.

To Viek, *r. n.* (Jägerstr.) laut gehen, laut ausgeben, anschlagen (s. Jägerbunden, Verkehrenden).

† **Vicentiel**, *adj.* (Rechtsstr.) von Scheriff betreffend.

Victim, *s.* 1) das Opfer. Opferthier, Schlachtopfer. 2) *Fig.* das Opfer, Schlachtopfer.

† **To Victimate**, *r. a.* erforschen.

Victor, *s.* der Sieger.

Victoress, *s.* die Siegerin.

Victorious, *adj.* 1) siegreich. 2) siegbringend. This — day, dieser Siegestag. 3) siegverfügend — wreaths, Siegeskränze. — *ly, adr.* siegreich —

ness, s. (Zustand) der Sieg.

Victory, *s.* der Sieg (Handlung und Zustand)

Victress, {
 † **Victrix**, } *s.* die Siegerin

Victual, *V. Victuals.*

To Victual, *r. a.* mit Lebensmitteln versehen, versorgen, verproviantiren. Victualing house, das Speisehaus; Victualing office, das Proviantamt.

Victualler, *s.* 1) Einer, der mit Lebensmitteln versorgt, der Proviantcommissarius, Proviantmeister. 2) der Speisewirth. 3) das Proviantschiff.

Victuals, *s. pl.* die Lebensmittel, Nahrungsmittel, Speiswaren, der Mundverrath, die Victualien — for an army, der Proviant für ein Heer.

Vidam, *s.* (Rechtsstr.) der Richter für das Bisthofs weltliche Gerichtsbarkeit. [Vidam

Vidameship, *s.* (Rechtsstr.) das Amt eines Videlicet. *adr.* (gem. abgekürzt in Viz) nämlich.

† **Vidual**, *adj.* dem Wittwenstande eigen.

† **Viduity**, *s.* der Wittwenstand.

To Vie, *r. n.* mit Einem um den Vorzug streiten, mit ihm wetzeln. You are able — with the most learned men, Sie können es mit den gelehrtesten Leuten aufnehmen.

Vielle, *s.* (ein einseitiges Donwerkzeug, sehr Hurd-gurdy genannt) die Vieler.

Vielleur, *s.* das Veleirniekt.

To View, *r. a.* 1) sehen. 2) besehen, besichtigen, verkundschaften.

View, *s.* 1) das Sehen, Hinschauen. *Fig.* With one at one —, mit einem Blick, auf einen Blick; auf einmal; With a — to comeree, in Absicht auf Handel; With that —, in dieser Absicht; Upon the same views, aus denselben Absichten. 2) das Gesicht. At first —, beim ersten Anblick; To have in —, im Gesichte haben, vor Augen haben; *Fig.* zur Absicht haben; To be in —, im Gesichte, vor Augen liegen; *Fig.* To keep in —, herudtsichtigen. 3) die Ansicht. 4) die Ansicht, Ueberblick, Einsicht. Views of the castle of Heidelberg, Ansichten des Heidelberger Schlosses. † 5) das Ansehen, die äußere Gestalt. 6) (Jägerstr.) die Fahrt des Herbivildes.

Viewer, *s.* der Beschauper, Besichtigter. Viewers, a) die Kunst- und Wertverhandigen b) (Rechtsstr.) Leute, welche, im Auftrage des Gerichtshofes, einen Ort, wo eine That begangen wurde, oder eine Person, die als krank angegeben wird, in Augenschein nehmen.

Viewless, *adj.* (ohne gesehen zu werden) unsichtbar.

Vigimation, *s.* die Hinrichtung des zwanzigsten Mannes.

Vigil, *s.* 1) das Wachen. Nichtschlafen bei Nacht. Vigils, a) Nachwachen. b) Verabende beher Feste, Vigilien. c) Zerkenanter, Seelenmessen in der katholischen Kirche, Vigilien. 2) das Fasten vor einem Festtage.

Vigilance, († **Vigilancy**) *s.* 1) die Wachsamkeit.

2) *Fig.* a) die Wachsamkeit = die Aufmerksamkeit. b) (voet. und †) die Wache. [merkjam.

Vigilant, *adj.* — *ly, adr.* wachsam. *Fig.* auf-

Vigintivirate, *s.* das Gelliegium der Zwanziger.

Vignette, (oder Vignet, *V. Vinnet*) *s.* das Verzierungsbild, die Vignette. — in the title, die Titelvignette

Vigone, *s.* 1) das veruanische Schaafmeel. 2) (die Welle desselben) die Vigogne 3) der aus solcher Welle verfertigte Hut.

Vigor, *s.* 1) die Stärke, Kraft. 2) *Fig.* a) die Geisteskraft, Geistesstärke. b) die Thätigkeit, Wirkjamkeit.

† **To Vigor**, *r. a. V. To Inrigorate.*

Vigorous, *adr.* (Tenkunst) vigorous.

Vigorous, *adj.* — *ly, adr.* stark, kräftig. — *ness, s.* die Stärke, Kraft.

Vile, *adj.* 1) gering, schlecht, schmäblich. 2) verdrert, ruckel, niederträchtig, nichtswürdig.

† **Vild**, {
 † **Viled**, } *V. Vile.*

Vilely, *adr.* schmäblich.

Vileness, *s.* 1) die Geringigkeit, Schlechtigkeit (eines Bedenk). 2) die Schlechtigkeit, Verderbenheit.

Vilification, *s.* die Herabsetzung, Erniedrigung (des Gehaltendes g).

Vilifier, *s.* der Beschimpfer, Verächter.

To Vilify, *r. a.* 1) (voet. und ungem.) erniedrigen, herabsetzen, herabwürdigen. 2) verächtlich machen, beschimpfen.

† **To Vilipend**, *r. a.* gering schäßen, gering achten.

† **Vility**, *V. Vileness.*

† **Villy**, *s.* das Dorfchen, der Weiler.

Villa, *s.* das Landhaus, der Landstz, die Villa.

Village, *s.* das Dorf.

Villager, *s.* der Dorfbewohner, Landmann.

Villagery, *s.* die Dorfschaft; ein Bezirk v. Dörfern.

Villain, (auch † **Villan**) *s.* 1) ehemals der Behäer der geringsten Art von Austerleben (Villanage). 2) der Volemscht, Schurke.

Villainous, *adj.* — *ly, adr.* 1) niedrig, gemein, schlecht. — *actions*, Schurkenstreiche. *Fig.* (ungebr. in Folgendem) With foreheads — low, mit schändlich kleiner Stirne. * 2) traurig, kläglich, verwünscht. — *ness, s.* die Schändlichkeit, Niederträchtigkeit.

Villainy, *s.* 1) die Schlechtigkeit, Schändlichkeit, Niederträchtigkeit. 2) der schlechte Streich, Schurkenstreich, die Schurkerie.

Villanage, *s.* 1) ehemals die geringste Art von Austerleben. Pure —, diese Art Austerleben gegen unbestimmte geringe Prästationen; Tenants in —, die Behäer der geringsten Art von Austerleben. 2) die Niederträchtigkeit, Schändlichkeit.

† **To Villanize**, *r. a.* erniedrigen, beschimpfen (Senons's Ruhm g).

† **Villanizer**, *s.* der Schänder, Beschimpfer.

Villanous &c., *V. Villainous &c.*

Villatic, *adj.* zu Dörfern gehörig.

Villanage, *V. Villanage.*

Villi, *s. pl.* 1) (in der Zerkliederungsk.) d. Fleischfasern, Fibern. 2) (in der Pflanzenk.) das Haarrige, Wellichte, Zeurichte.

Villous, *adj.* haarig, zottig, rauch.

Viminal, *adj.* biegsame Zweige od. zum Flechten taugliche Zweige hervorbringend.

Vimineous, *adj.* aus Zweigen geflochten.

Vinaceous, *adj.* zu dem Weinstocke oder den Weintrauben gehörig.

Vincible, *adj.* uoberwindlich. — *ness, s.* die Ueberwindlichkeit.

† **Vincture**, *s.* das Band, der Verband.

Vindemial, *adj.* zu der Weinlese gehörig.

† **To Vindemiate**, *r. n.* Weinlese halten, Wein lesen.

Vindemiation, *s.* die Weinlese, Les.

Vindicable, *adj.* vertheidigt werden können.

To vindicate, *v. a.* 1) ahnen, strafen, rächen. 2) vertheidigen (einen Satz &c.). 3) beschützen (vor einem Vorwurfe &c.). 4) rechtfertigen. 5) mit Grund fordern, ansprechen, in Anspruch nehmen.

Vindication, *s.* die Vertheidigung, Rechtfertigung (eines Verfahrens &c.).

Vindicative, *v. Vindictive*.

Vindicator, *s.* 1) der Rächter. 2) der Vertheidiger.

Vindicator, *adj.* 1) rächend. 2) vertheidigend, rechtfertigend. [*s.* die Rächsucht.]

Vindictive, *adj.* —ly, *adv.* rächlich. —ness,

Vine, *s.* der Weinstock, die Rebe. Little —, die junge Rebe; The wild —, eine Art rother Traube; To prune oder to dress a —, einen Weinstock beschneiden. —branch, *s.* die Weinrebe, der Rebstock, Rebenstöß; —bud, *s.* das Rebenauge; —dresser, *s.* der Weingärtner, Winzer; —earth, *s.* der Bergtorf, die Bergscherde, das Gerbar; —flower, *s.* die Weinblüthe; —fretter, *s.* der Rebenwurm, die Weinaure; —knife, *s.* das Rebenmesser; —leaf, *s.* das Rebenblatt, Weinkelb; Vineleaves, *v.* Weinslaub, Rebenlaub; —palm, *s.* die Weinpalm; —prop, *s.* der Rebenstahl, Weinstahl.

Vined, *adj.* mit Rebenblättern versehen. —columns, Säulen mit Rebenblättern

Vinegar, *s.* 1) der Essig, Weinessig. Wine or beer —, Weinessig, Bieressig. 2) (Schweiz.) die vollkommene Essigsäure. —bottle, *s.* (auch Vinegar-craet) die Essigflasche; —eel, *s.* das Essigalch; —man, *s.* der Essigbrauer; —plant, *s.* —tree, *s.* der virginische Sumach, Essigbaum.

Vineyard, *s.* der Weingarten. Weinberg. A —plot, ein Weinberg, Weinland.

Vinnet, *s.* (bei den Buchdruckern) der Buchdruckerstock, die Buchdruckerleiste, Bucherleiste, der Bucherstock, Stock, die Signette.

‡ **Vinnewed**, (Vinewed u. Vinowed) *adj.* schimmelig. —ness, *s.* das Schimmelige, der Schimmel.

‡ **Viny**, *adj.* schimmelig.

‡ **Vinolency**, *s.* die Trunkenheit.

‡ **Vinolent**, *adj.* dem Weine ergeben.

Vinosity, *s.* das Weinische, Weinhaite

Vinous, *adj.* 1) weinicht, weinhast. 2) weinig.

The — spirit, der Weingeist.

Vintage, *s.* die Weinlese, Lese. —time, *s.* die Zeit der Weinlese, Lesezeit.

Vintager, *s.* der Weinkleber.

Vinner, *s.* der Weinbändler, Weinhändler.

Vintry, *s.* die Weinhente, das Weinhaus, der Weinteller.

Viny, *adj.* 1) weinig 2) weinreich.

Viol, *v. Voyol*.

Viol, *s.* die Violsche, Armgeige, Altgeige † —le gamba, die Kniegeige, Viola di Gamba. —maker, *s.* der Violschenmacher.

Viola, *v. Violet*.

Violable, *adj.* verleglich, verlegbar.

Violaceous, *adj.* violett, violettblau.

To violate, *v. a.* 1) verletzen, brechen. Horen, unmehren. 2) nachsichtigen, schänden, entehren, schmähen.

Violation, *s.* 1) die Verletzung. Fig. The — of an oath, der Eidbruch. 2) die Verhöhnung, Schandung. [Ehrenräuber, Zügenderäuber.]

Violator, *s.* 1) der Verlezer. 2) der Schänder.

Violence, *s.* 1) die Heftigkeit. 2) die Gewalt, Gewaltthätigkeit. 3) die Gemaltheftigkeit, Gewaltthat. 4) die Nachsichtigung, Schandung, der Ehrenraub, Zügenderaub.

‡ **To violence**, *v. a.* 1) Einen verletzen, ihm Gewalt antun. 2) gewaltsam hinschleppen.

Violent, *adj.* 1) heftig. 2) heftig = auffahrend, heftig, ungesund. 3) gewaltsam. 4) abgemessigt, abgemessen, abgerungen.

‡ **To violent**, *v. a.* mit Heftigkeit vorbringen.

Violently, *adv.* 1) heftig. 2) gewaltsam, mit Gewalt.

Violet, *s.* die Viole, das Veilchen. Syrop of violets, der Veilchensyrup; Honey of violets, der Veilchenhonig; —blue, *adj.* violett, violettblau; —colour, *s.* die Veilchenfarbe, das Veilchenblau; —crab, *s.* die Sankttrabe; —marion, *s.* die Waldglockenblume, das Marieneisen, Marienglockchen.

Violin, *s.* die Geige, Violine.

Violinist, *s.* der Geigenvieler, Geiger, Violinist.

Violist, *s.* der Violschenvieler.

Violoncellist, *s.* der Cellist, Violoncellist.

Violoncello, *s.* die kleine Bassgeige, das Violoncello (Violoncelle). The Italian —, die Kniegeige mit fünf Saiten. [Violon.]

Violono, *s.* die große Bassgeige, der Bass, das

Viorna, *s.* der Schlingbaum.

Viper, *s.* die Viper, Mutter. Fig. die Schlange.

—snake, *s.* die Mutterlange.

Viper's-bugloss, *s.* das Vipergras, Mutterkraut; —garlick, *v. Rocambold*; —grass, *s.* das Vipergras, die Schlangenschwanz, Viperwurzel; —head, *s.* (eine Art) Vorellan- oder Venusknoten der kleine Schlangentopf, der Nebenschlangentopf.

Viperine, *l. adv.* zu einer Viper gehörig. II. *s.* das Schlangengift.

Viperous, *adj.* die Eigenschaften einer Viper habend. Fig. giftig.

Virago, *s.* 1) das Mannweib, die Mannin, Kriegerin, Amazone. 2) das erbe Weibkind, der weibliche Hüter oder Trägener.

‡ **Vire**, *s.* der Veil.

Virelay, *s.* das Ringelreid, Zweireimgedicht.

Virent, *adj.* grünend grün.

Virgate, *s.* die Hupe (Canees).

Virgate, *adj.* (Wanzenf.) rufenförmig.

Virge, *s. v. Vergo*. Virges, die Strahlen welche die Sonne durch eine Wolke wirft, wenn sie Wasser zieht.

Virgin, *l. s.* 1) die Jungfrau, Jungfer. 2) Fig. (ein Sternbild) die Jungfrau. II. *adv.* jungfräulich.

—cockle, *s.* die Baharernussel, der Jungferkamm, das Vafelboot; † —erant, *s.* ein jungfräulicher Kranz bei einem Leichenzuge; —earrh, *s.* (in der Schweiz.) die Jungfererde; —gold, *s.* (im Bergbau) das Jungfergold; —honey, *s.* (auch Virgin-comb) der Jungferhonig; † —knights, *s.* 1) ein Ritter, der noch kein Meutener hüthet 2) ein Ritter im Dienst der Jungfrau (Gottin der Nacht); —knot, *s.* das Jungferknoten, die Jungferknoten; —land, *s.* ein Weiden, der noch nie umgezogen worden ist, der Neubruck; —lead, *s.* (gelegenes Blei) das Jungferblei; —marble, *s.* ein weißer Marmor (auch der Gegene von Paron); der Jungfermarmor; —mercury, *s.* das Jungferquecksilber. (bei den Verarbeiteten) Jungferquid; —metal, *s.* das gelegene Metall;

—mould, *s.* die reine Tammerze; —oil, *s.* das Jungferöl; —parchment, *s.* (ein zartes, aus jungferhuten verfertigtes Pergament) das Jungferpergament; —'s-bower, *s.* die Waldrebe; —silver, *s.* gelegenes oder rein gefundenes Silber; —'s-milk, *s.* die Jungfermilch; —wax, *s.* das Jungferwachs.

‡ **To virgin**, *v. n.* die Jungfer spielen. Freude thun.

Virginal, *l. adv.* jungfräulich, jungferlich. II. *s.* (auch Virginals) ehemals eine Art Spinett, das Sordentflavier; —book, *s.* das Notenbuch für das Spinett; —wire, *s.* Draht für das Spinett.

‡ **To virginal**, *v. n.* mit den Fingern (wie auf dem Spinett) spielen.

Virginian, *l. adv.* virginisch. (in Pflanzennamen) —acacia, der virginische Schotenern, unedle Schotenern, amerikanische Erbbaum, Wunderbaum; —climber, die Passionsblume; —cow-slip, die Gutterblume; —creeper, eine Art Waldrebe; —golden rose, eine Art der Spierstaube;

—hemp, der virginische Hanf; — pine, die gemeine virginische Kiefer, rauhe nordamerikanische Kiefer; — poke, der amerikanische Nachtschatten, die amerikanische Scharlachbeere, virginische Purpurgaze; — silk, (eine Art Schlingen oder Hundswinde) die virginische Seide; — swamp-pine, die Weisrauchkiefer; — sumach, der virginische Gerberbaum. II. s. der Virginier.

Virginity, s. 1) die Jungfräulichkeit, Jungerschaft. 2) die Keuschheit, Unbeflecktheit.

Virgo, s. v. Virgin (2).

Virgula, s. das Komma, der (Bei-) Strich (.) **Fig.** — divina, die Wunschelruth.

Viridity, s. das Grüne.

Virile, adj. 1) männlich. 2) zeugend.

Virility, s. 1) die Männlichkeit. 2) die Mannheit, Zeugungsfähigkeit.

Virola, s. eine Art des Muskatbaumes.

Virolle, adj. (in der Wappenkunde) mit einem Ringe von anderer Farbe (von Hiebsrömern).

Virtu, s. die Liebe zu den schönen Künsten; der Geschmack an Naturschönheiten.

Virtual, adj. die Kraft, das Vermögen besitzend, eine gewisse Wirkung hervorbringend. — heat, die Wärmekraft; — focus, der Punkt in der Achse eines Glases, wo die Fokussierung eines zurückgeworfenen Strahles dieselbe berührt; A — intention of the mind, die Absichtsfähigkeit der Seele, die Fähigkeit der Seele, eine gewisse Absicht zu haben (im Gegensatz der wirklichen Absicht).

Virtuality, s. das Wirkungsvermögen.

Virtually, adv. der Kraft oder Wirkungskraft nach, in der That.

† **To Virtuate, v. a.** wirksam machen.

Virtue, s. 1) die Kraft. **Fig.** By oder in — of, kraft, vermöge, zufolge (des Versprechens ꝛ). 2) die Tugend. † 3) der Werth, die Vortrefflichkeit (einer Tadel ꝛ). † 4) **V. Valour.**

Virtueless, (wenig gebr.) adj. 1) unkräftig, unwirksam. 2) tugendlos.

Virtuoso, s. (pl. Virtuosi) 1) der Kunstkenner, Kunstliebhaber, Liebhaber der schönen Künste, oder Einer, der Geschmack daran findet. 2) der Meister in der Tonkunst, Virtuoso.

Virtuosship, s. 1) die Kunstliebhaberei, der Kunstgeschmack. 2) die Kunstmeisterchaft, Kunstvollkommenheit, Virtuosität.

Virtuous, adj. 1) kräftig. † 2) heilkräftig. † 3) wunderbare oder unvergleichliche Eigenschaften oder Tugenden besitzend. 4) häufig **ꝛ** und † **Virtuous** tugendhaft. — **ly, adv.** tugendhaft. — **ness, s.** die Tugendhaftigkeit.

Virulence, (auch Virulency) s. 1) das Gift, der Ansteckungsstoff. 2) **Fig.** die Bosartigkeit, Bosheit. **The — of his pen,** seine giftige Feder.

Virulent, adj. — **ly, adv.** 1) giftig, ansteckend, bosartig. 2) **Fig.** giftig, boshaft.

Virus, s. (bei Ärzten) das venerische Gift, Pockengift, die Schärfe.

Visage, s. das Antlitz, Gesicht.

Visaged, adj. ein Angesicht, Antlitz habend.

Vis-a-vis, s. (eine Art Versine) der Gegenüber.

Visceral, adj. zu den Eingeweiden gehörig, visceral.

To Viscerate, v. To Eviscerate.

Viscid, adj. v. Viscous. — **ity, v. Viscosity.**

Viscosity, s. 1) die Zähigkeit, Klebrigkeit. 2) der zähe oder klebrige Stoff.

Viscount, s. der Viscount, Vicomte.

Viscountess, s. die Gemahlin eines Viscount.

Viscountship, s. der Rang, das Amt eines † **Viscounty, s.** Viscount.

Viscous, adj. zähe, klebrig (von einem Saft ꝛ).

Visc, s. v. Entrail.

Visc, v. Vice.

Visibility, s. die Sichtbarkeit.

Visible, I. adj. 1) sichtbar. 2) **Fig.** augenscheinlich, offenbar. II. s. der sichtbare Gegenstand. — **ness, s.** die Sichtbarkeit.

Visibly, adv. sichtbarlich. **Fig.** augenscheinlich.

Vision, s. 1) das Sehen, Hinschauen. 2) das Gesichts; (auch) = die Erscheinung.

Visual, adj. zu einem Gesichte oder einer Erscheinung gehörig.

Visionary, I. adj. 1) Gesichte, Erscheinungen, Geister zu sehen glaubend. 2) eingebildet, geträumt. — **worlds,** die Scheinwelten. II. s. († **Visionist**) der Geistesfieber; Träumer, Schwärmer, Mendritter.

To Visit, I. v. a. 1) besuchen, heimsuchen 2) besichtigen, visitiren. II. r. n. Besuche machen oder abstaten, Besuche annehmen. **I hate visiting,** ich mache nicht gerne Besuche; **He visits there,** er kommt oft dahin; **Visiting day,** der Tag, wo man Besuche abzuslaten oder anzunehmen pflegt.

Visit, s. der Besuch, die Visite.

Visitable, adj. einer Besichtigung, Visitation unterworfen.

Visitant, s. der Besucher, Besuchende.

Visitation, s. 1) (Bibelsprache) der Besuch, die Heimsuchung. 2) **Fig.** (die Strafe) die Heimsuchung. **To make good use of God's visitations,** aus den Trübsalen, die Gott über uns schickt, Nutzen ziehen. 3) die Besichtigung, Visitation (eines Kirchhofs ꝛ).

Visitatorial, adj. zu einer Besichtigung, Visitation gehörig; — **power,** das Visitationsrecht (eines Bischofs ꝛ).

Visitor, s. 1) der Besucher, Besuchende. 2) der Besichtigter, Untersucher; (Rechtsprache) Einer, der über die Gesichte einer Körperschaft die Aussicht führt.

Visitorial, adj. das bessere Wort für Visitatorial.

† **Visive, adj.** beim Sehen gebildet, zum Sehen gehörig.

Visne, v. Venne.

|| **Visney, s.** der mit Branntwein vermischte Tintwein, Kirschbranntwein.

† **Visnomy, v. Physiognomy.**

Visor, (Visar, Vizard, Vizor) s. 1) (an der Gesichtseite des Helms) das Visir. 2) die Larve, Maske.

Visored, adj. verlarvt, maskirt.

Vista, s. die Aussicht, Vue.

Visual, adj. zum Sehen oder Gesicht gehörig. — **nerve,** der Sehnerv; — **angle,** der Schwinkef. Gesichtswinkel, örtliche Winkel; — **line,** die Gesichtslinie; — **point,** der Gesichtspunkt, der Augenpunkt, Hauptpunkt; — **ray,** der Sehestrahl.

Vital, adj. 1) zum Leben gehörig, dienlich. **The — air,** die Lebensluft; (in der Scheidk. = oxygen gas); — **functions,** die Lebensverrichtungen; **The — spirits,** die Lebensgeister; A — **part,** einer der edlen Theile (das Herz, die Leber ꝛ). **Fig.** ein wesentlicher Theil. 2) das Leben betreffend. — **thread,** der Lebensfaden. 3) Leben enthaltend. — **warmth,** die Lebenswärme. 4) lebensfähig (wen. gebr.).

Vitality, s. die Lebenskraft, Vitalität.

To Vitalize, v. To Animate.

Vitally, adv. auf eine Leben gewährende Weise.

Vitals, s. pl. die zum Leben notwendigen Theile, edlen Theile (das Herz, die Leber ꝛ). † **Stop my —!** (als Bezeichnung) ich will des Todes seyn!

Vitellary, (wen. gebr.) s. der Ort, wo der Vetter im Ei sitzt. verderben, verunheiligen.

To Vitiate, v. a. verderben (die Säfte ꝛ). **Fig.**

Vitiation, s. die Verderbung (des Wutes ꝛ).

† **To Vitiligate, v. n.** auf eine streitsüchtige und joshiftische Weise einen Rechtsstreit führen, processiren.

† **Vitiligation, s.** die Prezesucht, Chican.

Vituous, adj. — **ly, adv.** verderben. **Fig.** verderben, verderbt, lafterhaft. — **ness, s.** 1) die Verderbtheit. 2) **Fig.** die Verderbtheit, Verderbtheit (im moralischen Sinne).

Vitreo-electric, adj. vitreo-electrisch, positiv.

Vitreous, *adj.* gläsern, glasartig. **The** — humour, (in der Bergliederung) die Glasfeuchtigkeit. — **electricity**, die positive Electricität. — **ness**, *s.* die Glasartigkeit.

Vitrescence, *s.* die Verglasbarkeit.

Vitrescent, *adj.* verglaslich, verglasbar.

Vitrescible, *V.* **Vitrifiable**.

Vitrification, *s.* die Verglasung.

Vitrifiable, *adj.* verglaslich, verglasbar.

Vitrificable, *V.* **Vitrifiable**.

To Vitrificate, *V.* **To Vitrify**.

Vitrification, *V.* **Vitrification**.

To Vitrify, *v. a. u. n.* verglasen.

Vitriol, *s.* der Vitriol. — **stone**, *s.* ein vitriolhaltiger Stein.

To Vitriolate, *r. a.* mit Vitriol schwängern.

Vitriolated, *adj.* mit Vitriol geschwängert.

Vitriolation, *s.* die Schwefelsäuerung.

Vitriolle, *adj.* 1) vitriolig, vitriolhaltig. 2) vitriolisch. — **acid**, die Vitriolsäure.

Vitriolizable, *adj.* vitriolisch werden lösend.

Vitriolization, *V.* **Vitriolation**.

† **Vittels**, = **Vituaals**. [gehörig.]

Vituline, *adj.* zu einem Kalbe oder zu Kalbfleisch

Vituperable, *adj.* tadelnswürdig, tadelnswerth.

To Vituperate, *v. a.* tadeln, mißbilligen.

Vituperation, *s.* der Tadel.

Vituperative, *adj.* tadelnd.

Vitus, *s.* (Mannstaun.) Weiz, Vitus. **Fig.** St.

Vitus' dance, der Weitztan.

Vivace, *adv.* (in der Tonk.) lebhaft, vivace.

Vivacious, *adj.* 1) lange lebend, langlebig. 2) **Fig.** lebhaft, munter. — **ness**, *V.* **Vivacity**.

Vivacity, *s.* † 1) die lange Lebensdauer, das lange Leben (der Hirsche &c.). 2) **Fig.** die Lebhaftigkeit. † 3) die Lebenskraft.

Vivary, *s.* (in der Rechtspr.) der Thiergarten;

das Kaninchengehege; der Fischteich, Weiher.

† **Vive**, *adj.* † — **ly**, *adv.* lebhaft (v. einer Schilderung &c.).

† **Vivency**, *s.* die Erhaltung des Lebens.

Vives, *s. pl.* (eine Krankheit d. Pferde) die Fiesel.

Vivid, *adj.* — **ly**, *adv.* lebhaft, hell, heutig oder hell leuchtend; — **ness**, *s.* die Lebhaftigkeit, Lebendigkeit, das Leben. [ebnd.]

Vivific, (auch — **al**) *adj.* belebend, lebendig ma-

To Vivificate, *v. a. 1)* beleben. 2) (in d. Scheidekunst) lebendig machen.

Vivification, *s.* das Beleben, die Belebungs.

Vivificative, *adj.* belebend.

To Vivify, *v. a.* beleben (Gewürme &c.).

Viviparous, *adj.* 1) lebendige Zunge gebärend.

2) (in der Pflanzenk.) kleine belaubte Schößlinge hervorbringend, treibend (von einem Stengel).

Vixen, *s.* 1) der junge Fuchs, das Fuchswein, Fuchshen. 2) **Fig.** der Zänker, die Zänkerin, die böse Zieher.

Vixenly, *adj.* zänkisch.

Viz, (Abf. von Videlicet) *adv.* nämlich.

Vizard, *s.* die Larve, Maske.

Vizier, *s.* der Messir, Wezier.

† **Vocable**, *s.* das Wort, die Vokabel.

Vocabulary, *s.* ein einfaches, kurzgefaßtes Wörterbuch, das Vokabularium.

Vocal, *I. adj.* 1) eine Stimme habend. 2) durch die Stimme hervorgebracht, modulirt. — **fugue**, die Singfuge; — **music**, Vokalmusik, Gesang; — **performer**, der Sängler, die Sängerin. **II. s.** (in d. Kirchenges.) der Stimmgeber.

Vocality, *s.* das Vermögen d. Stimme, Sprache, die Aussprache.

To Vocalize, *v. n.* zum Laute bilden (d. Achem &c.).

Vocally, *adv.* mittelst der Stimme, durch Laute, in Worten.

Vocation, *s.* 1) die Aufforderung (Etwas zu thun, zu leisten), der Anruf. 2) der Beruf.

Vocative, *I. adj.* (in der Sprachlehre) den Ruf-

fall bezeichnend. — **case**, *V.* **Vocative**, *s.* **II. s.** (in der Sprachlehre) der Ruffall (Vocatio(us)).

To Vociferate, *v. n.* laut schreiben, † brüllen.

Vociferation, *s.* das laute Geschrei.

Vociferous, *adj.* laut schreiend, lärmend.

Vogue, *s.* der Ruf, die Mode. **To be in** —, (in Ruf ein vogue), beliebt seyn. **He is in** —, er steht im Rufe, findet Beifall.

Voice, *s.* 1) die Stimme. 2) **Fig.** die Sprache, Worte. **Let us call on God in the** — of his church, laßt uns Gott in der Sprache seiner Kirche anrufen.

— **part**, *s.* die Singstimme, Gesangstimme d. Compofition.

To Voice, *I. v. a. † 1)* durch Stimmen erwählen, ernennen. † 2) als Geruch verbreiten, aufsprengen.

3) **Fig.** laut machen (nur in Folgendem). — **the pipe of an organ**, eine Orgelpfeife probiren, ansprechen lassen, zur Aussprache bringen. † **II. v. n.** schreien.

Voiceless, *adj.* mit einer Stimme versehen. **Full** —, vollstimmig. [Stimme, Wahlstimme gebend.]

Voiceless, *adj.* 1) schweigend, stumm. 2) keine

Void, *I. adj.* 1) leer. **Fig.** — of sense, ohne Sinn oder Verstand; — of reason, unvernünftig; — of

friendship, love, ohne Freundschaft, Liebe; — of

learning, ohne Gelehrsamkeit, ungelehrt. 2) **Fig. a)** nichtig, ungültig; vergeblich. b) unwesentlich. **II. s.** die Leere, der leere Raum.

To Void, *I. v. a. 1)* leeren. — **out**, ausleeren.

Fig. ausstoßen. **Voiding knife**, das Messer, womit die Lebertheil der Wahheit vom Fische gekratzt werden. 2) räumen, verlassen (ein Land &c.). 3) als Unrath, Auswurf absondern; abführen, von sich geben. 4) **Fig.** nichtig machen, vernichten (eine Bürgschaft &c.). **II. v. n.** 1) abgefordert werden. 2) aufsehen, was abgefordert wird. [ebnd.]

Voidable, *adj.* aufgehoben, annullirt werden können.

Voidance, *s.* 1) das Leeren, Ausleeren. 2) **Fig.** die Ausschöpfung aus einer Pseune, Entschung.

Voider, *s.* 1) der Tischforb, Tafelforb. 2) (Wappenfunde) das Wappenschild einer Frau.

Voidness, *s.* 1) die Leere. 2) **Fig. a)** die Nichtigkeit. b) die Befenslosigkeit.

Vol, *s.* (in d. Wappenfunde) der Flügel eines Wap-

pels (der Demi — heißt, wenn das Wappen nur einen einzelnen Flügel führt).

Volant, *I. adj.* 1) fliegend. 2) **Fig.** flüchtig, rasch.

II. s. 1) das fliegende Lager. 2) (Name einer Pflanze) das Taufensblatt.

Volatile, *I. adj.* 1) fliegend (als **Fig.** †). 2) (in der Scheidek.) flüchtig. **A** — salt, ein flüchtiges Salz.

— **essence**, der Extract, Spiritus; — **alkali**, flüchtiges Laugenalz. **Fig.** flatterhaft. † **II. s.** 1) das geflügelte Thier. 2) das Nieschlaßchen. — **ness**, *s.* **V. Volatility**.

Volatility, *s.* die Flüchtigkeit.

Volatilization, *s.* (in der Scheidekunst) die Verflüchtigung (eines Salzes &c.).

To Volatilize, *v. a.* (in der Scheidekunst) flüchtig machen, verflüchtigen (Salze &c.).

Volcanic, *adj.* 1) feuerstieud, vulkanisch. 2) von einem feuerstieudenden Berge ausgeworfen. — **stones**, Lava.

Volcanist, *s.* der Vulkanist.

Volcanite, *V.* **Augite**.

Volcanity, *s.* der vulkanische Zustand. [Hise.]

Volcanization, *s.* die Wirkung der vulkanischen

To Volcanize, *v. a.* durch vulkanische Hise wirken.

Volcauo, *s.* der feuerstieudende Berg, Vulkan.

Vole, *s.* (im Kartenspiele) die Vole, der Tent.

Volery, *s.* 1) der Flug, die Flucht (Vogel &c.). 2) (bei Jägern) das große Vogelhaus (worin Vögel herumfliegen können).

Volitation, (ven. gebr.) *s.* das Fliegen, Flattern.

Volition, *s.* das Wollen.

Volitive, *adj.* das Vermögen habend zu wollen, wollen. **The** — faculty, das Willensvermögen.

Volley, *s.* die Salve, Ladung. **A** — of musket shot, eine Mäsketenfalve. *Fig.* ein Strom, eine Ladung.

To Volley, *I. v. a.* auswerfen, ausstoßen. **His vollied thunder**, sein geschleudertes Donner. **II. v. n.** wie mit einer Ladung von sich geben.

Volt, *s.* (auf der Reithahn) die Volte; (in d. Beschleunigung) die Wendung.

Voltaic, *adj.* — pile oder battery, die voltaische Batterie oder Säule.

Voltaire, *V. Galranism.*

Volt, (in der Tonkunst) velti (wend' um, nämlich das Notenblatt).

Volubilate, *adj.* windend. **A** — stalk, ein windvolubile, } zender Stengel.

Volubility, *s.* 1) das Rollen, Walzen oder die Fähigkeit dazu, die Beweglichkeit, Leichtzigkeit sich zu bewegen (eines Rades &); der leichte Schwung. 2) die Veränderlichkeit, der Wechsel. **With such a — of tongue**, mit solcher gefläufigen Zunge, Volubilität.

Voluble, *adj.* 1) gerollt oder gewalzt werden können, rollbar. 2) reißend, eine schnelle Bewegung habend, beweglich. 3) gefläufig; reißelig; fließend.

Volubly, *adv.* gefläufig.

Volume, *s.* 1) (unpr.) die Rolle. 2) so viel als auf einmal aufgestellt oder zusammengewickelt zu sein scheint; die Masse. **Volumes of smoke**, Rauchwolken. 3) der Umfang. **a) = die Dicke**, das Volumen (eines Körpers). **b)** (in der Tonkunst) die Tiefe, Höhe einer Stimme. *Fig.* der Umfang. 4) das Buch, der Band.

Voluminous, *adj.* —ly, *adv.* 1) aus vielen Rollen bestehend. 2) bündereich, voluminös, weitläufig. —ness, *s.* 1) das Bündereiche, die Dicke (eines Buchs). 2) *Fig.* die Weitläufigkeit.

Volument, *s.* der Schriftsteller.

Voluntarily, *adv.* freiwillig, von selbst.

Voluntariness, *s.* die Freiwilligkeit.

Voluntary, *I. adj.* freiwillig willig, absichtlich oder vorsätzlich. **II. s.** 1) der Freiwillige. 2) (in der Tent.) das Launenriehl, die Phantasie. 3) das Vorfreil auf einer Orgel, Praeludium.

Volunteer, *s.* der Freiwillige, Volontar.

To Volunteer, *I. v. n.* als Freiwilliger (in einem Heere) dienen. **II. v. a.** freiwillig oder aus eigenem Antrieb übernehmen, unternehmen.

Voluptuary, *s.* der Wellustling.

Voluptuous, *adj.* —ly, *adv.* wellustig, unprig. —ness, *s.* die Wellust, Herrigkeit.

Volution, *s.* das Walzen, Rollen.

Volute, *s.* 1) (in der Baukunst) die Schnecke, der Schnerkel. 2) die Rollen-, Walzen-, Itzen-schnecke.

Volution, *s.* eine schneckenförmige Wendung.

Volutite, *s.* die verkeinte Regel- oder Walzen-schnecke, die Kegelschnecke, Pyramidenschnecke.

Vomer, *s.* (in der Zergliederungsk.) das Pfflug-scharbein.

Vomica, *s.* (in der Heilk.) das Lungengeschwür.

Vomic-nut, (gew. *Nux vomica*) *s.* 1) die Brechnuß. 2) Name der Samenförner des Krähenaugenbaumes) das Krähenauge.

To Vomit, *I. v. n.* brechen, sich erbrechen, sich übergeben. **II. v. a.** (oft mit *up* oder *out*) brechen, aus-sprechen, ausbrechen.

Vomit, *s.* 1) Das, was man ausbricht, das Gefriene. **Black —**, das schwarze Erbrechen. 2) das Brechmittel, *Vomitiv*.

Vomition, *s.* das Brechen, Erbrechen.

Vomitory, *I.* (auch *Vomitive* als *adj.* u. *s.*) *adj.* Erbrechen verursachend, das Erbrechen befördernd. **II. s.** das Brechmittel.

Vomitory, *s.* eine Thür.

Voracious, *adj.* —ly, *adv.* 1) gefräßig, freßgierig, heißhungrig. 2) gierig. —ness, *s.* **V. Voracity.**

Voracity, *s.* 1) die Gefräßigkeit. 2) die Gierigkeit.

Voraginous, *adj.* viele Schlände und Trümpel enthaltend.

Vorant, *adj.* (in der Wappenkunde) verschlingend (von einem Fische, Vogel).

Vortex, *pl.* Vortices, *s.* der Wirbel, Strudel.

Vortical, *adj.* sich wirbelnd, wirbelig, kreisförmig.

Votaress, *s.* die Geweihte; Anbeterin, Verehrerin.

Votary, *V. Votary.*

Votary, *I. adj.* als Wirkung auf ein Gelübde folgend. **II. s.** der Geweihte; Anbeter, Verehrer. **Her votaries**, ihre Getreuen. **A** — of love, eine Person, die sich der Liebe geweiht hat.

Vote, *s.* 1) die Stimme, das Votum. **To put to the —**, abstimmen. — of thanks, der Zuruf der Dankenden. 2) die vereinigte Stimmen mehrerer Personen beim öffentlichen Gottesdienste (ungebr.).

To Vote, *I. v. n.* stimmen (bei Wahlen &). **II. v. a.** 1) durch Stimmenmehrheit erwählen. 2) durch Stimmenmehrheit geben, bewilligen. 3) durch Stimmenmehrheit entscheiden. — an address, über eine Adresse abstimmen; — by ballot, ballotieren.

Voter, *s.* der Stimmgeber, Wählermann.

Votive, *adj.* vermöge eines Gelübdes gegeben oder beobachtet. — tablets, Votivtafeln; — abstinence, gelobte Enthaltensamkeit; *Fig.* (poet.) **The — string**, die geweihte Geier, die heilige Dichtkunst.

To Vouch, *I. v. a.* 1) zum Zeugen rufen. 2) bezeugen, bekräftigen, bestätigen, dafür bürgen, verbürgen. **II. v. n.** 1) Zeugnis ablegen. 2) Bürge seyn, Gewähr leisten. — for, sich verbürgen für. **I'll vouch for him**, ich stehe für ihn ein, stehe für ihn gut.

Vouch, *s.* das Zeugnis.

Vouchee, *s.* (Rechtspr.) Einer, der seinen Bürgen hat nennen müssen.

Voucher, *s.* 1) der Zeuge, Gewährsmann. 2) das Zeugnis, die Gewähr. 3) der Schein, der Beleg, die Urkunde.

To Vouchsafe, *I. v. a.* 1) gewähren, verleihen. 2) verstaten, erlauben. **II. v. n.** geruhen, sich herablassen.

Vouchsafement, *s.* 1) die gewährte oder verliehene Sache, Verleihung. 2) die Herablassung.

Vousoir, *s.* (in der Bauk.) der Gemöbelstein.

Vow, *s.* 1) das Gelübde. **To make a —**, ein Gelübde machen, geloben. 2) das Gelübde = das feierliche Versprechen, Angebühnis. **By all the vows that ever were broken**, bei allen Schwüren, die man je brach. † — fellow, *s.* Einer, der an einem Gelübde Theil hat, der Bundesbruder.

To Vow, *I. v. n.* Gelübde oder feierliche Versprechen machen, schwören. **II. v. a.** 1) geloben. 2) weihen (Einem sein Leben &); einweihen; widmen.

Vowel, *s.* der Selbstlaut, Selbstlauter, Grund-laut, Hülfs-laut, Vocal.

Vowelled, *adj.* mit Vocalen versehen.

Vower, *s.* Einer, der ein Gelübde macht.

Voyage, *s.* 1) (ehemals) die Land- oder Seereise, jetzt nur die Seereise. 2) das Reisen, die Reise. **Aerial —**, die Luftreise. [fahren.]

To Voyage, *I. v. n.* reisen. **II. v. a.** bereisen, bevoyagen, *s.* der Reisende, besonders zur See, der Seereisende.

Voyol, *s.* (in d. Schifffahrt) die Kabelaar, Kabel-aaring. **Mouses of the —**, die Mause an der Kabelaar. — block, *s.* ein Block, worauf die Kabelaar fährt.

Vulcanic, **V. Volcanic.**

Vulcano, **V. Volcano.**

Vulgar, *adj.* 1) gemein. **The —**, der gemeine Haufe, das gemeine Volk, der Pöbel. — arts, die mechanischen Kunst, Handkunst. 2) (gewöhnlich mit dem Begriffe des Verächtlichen, Mittelmäßigen) gemein, niedrig. **A — style**, eine gemeine Schreibart. 3) all-gemein bekannt. 4) landüblich, volkstümlich. **Our — language**, unsere Volkssprache.

Vulgarism, *s.* 1) (wen. geb.) die Gemeinheit. 2) ein gemeiner Ausdruck.

Vulgarity, *s.* die Gemeinheit. **Their vulgarities**, ihre Gemeinheiten.

To Vulgarize, v. a. gemein machen, herabwürdigern.

Vulgarly, adv. 1) beim gemeinen Volke. 2) (wenig gebr.) gewöhnlich, gemeinlich.

Vulgate, s. die Vulgata.

Vulnerable, adj. verwundbar, verletzlich.

Vulnery, I. adj. zur Heilung von Wunden dienlich. — herbs, Wundkräuter, Heilkräuter. II. s. eine Wundkur, das Wundmittel. [Körper e].

† **To Vulnere**, v. a. verwunden, verletzen (den). † **Vulneration**, s. das Verwunden, die Verwundung, Verletzung.

Vulvanser, s. die Muschelente.

Vulpine, adj. fuchsartig, schlau.

Vulpinite, s. (e. fürniger Anhydrit) der Vulpinit.

Vulture, s. der Geier.

Vulturine, adj. zu einem Geier gehörig.

W.

W, (ein Mitsaut). 1) s. das W. 2) in Abkürzungen: W., west, Westen; W., week, Woche; W. P. od. wp., worship, Gesträngen; Wpful, worshipful, Gesträngen, Hochwürden, Hochwürdig; W. R., Wilhelmus Rex, Wilhelm, König.

To Wabble, (gew. †) v. n. wackeln, wanken (von einem Werkzeuge e). [Hangebank]

Waboard, (auch Wayboard) s. (im Bergbau) die Wacke, s. (besser als Wacky) die Wacke.

Wad, s. 1) die Schütte Stroh oder andere lockere, nicht zusammengepresste Dinge. 2) etwas Gestein, Gestein, Gestein, daher: der Frost, die Verletzung; (Seespr.) der Rabelgarnpfropf oder Vorklag einer Kanone. — hook, s. der Kräger (für Feuerwaffe); (Seespr.) der Angelzieher.

To Wad, v. a. 1) stopfen, ausstopfen, füllen. 2) watten, wattieren (Kleider).

Wad, † s. (im Bergbau) das Schwarz-Man-Wadd, † ganerz.

Wadding, s. 1) die Watte. 2) das Füllhaar (in Stühlen e). 3) V. Wad (2). [scheln, wackeln]

To Waddle, v. n. (wackelnd einhergehen) waddlingly, adv. watschelig.

To Wade, v. n. waten. — over, — through, — across, durchwaten. Fig. — through, gründlich durchgehen.

Waders, s. pl. Sumpfvogel.

Wads, s. pl. Watstrümpfe, Leberstrümpfe (besonders für Fischer und Jäger).

Wadset, s. (Rechtspr.) ein Recht, wodurch Landereien für eine gewisse Summe verpfändet werden.

Wadsetter, s. (Rechtspr.) Einer, der Landereien für eine gewisse Summe verpfändet.

Waffer, s. 1) (od. Waffle) die Waffel. 2) die Oberte. Sacramental wafers, die Hostien; — box, s. die Oblatendose; — cake, v. Waffer (1); — iron, s. das Waffelisen; — maker, s. der Waffelbäcker, Oblatenbäcker; — tongs, pl. = Waffer-iron, † — woman, s. die (Waffel-) Kuchenbäckerin.

To Wafte, *prät.* und *part. pass.* Wafsted, I. e. a.) leicht und schnell durch die Luft od. über das Wasser ortsbewegen. — over, hinüber tragen oder führen. 2) (oft oder schwimmend erhalten. 3) Einen durch eine wehende Fahne e benachrichtigen, ihm ein Zeichen geben. † 4) drehen, wenden (die Augen e). II. r. n. 1) schwimmen (vom Holze e). Fig. schwören. † 2) (Seesprache) convoiren.

Waff, s. 1) der schwimmende Körper. 2) das Wehen, Fliegen einer Fahne als Signal, Zeichen, Nothzeichen. 3) (Seespr.) die Schau. 4) (Seespr.) ehem. in Genwei. [das Wasser, die Leberfahri].

† **Waffage**, s. die Fahrt durch die Luft oder über Wasser.

Waffer, (fast oder ganz †) s. 1) die Fahrt, das Boot zur Leberfahrt. 2) der Fahrmann. 3) pl. Geisse unter Eduard IV angestellte Aufseher über den Fischfang.

† **Waffure**, s. die Bewegung, das Winken.

To Wag, I. v. a. leicht bewegen, schütteln. — the tail, mit dem Schwanz wedeln. II. v. n. 1) sich bewegen. 2) bewegt werden. 3) gehen, fortgehen, sich fortmachen. † **Wag!** weiche!

Wag, s. der Schalk, Spafsvogel. † — halter, s. der Galgenschwengel, Galgenstrick.

Wage, s. (nur in der Mehrzahl üblich). 1) der Lohn, Dienstlohn, Sold. 2) (Seespr.) das Heuergeld. 3) das Pfand, Unterpfand. [mieten, dängen]

To Wage, v. a. 1) vermieten (ungebr.). † 2)

To Wage, v. a. † 1) wagen, versuchen. 2) führen (nur in Beziehung auf Krieg). — war with a prince, mit einem Fürsten Krieg führen. 3) (in der Rechtsprache) — one's law, in Verbindung mit mehreren Personen schwören, daß man eine gewisse Summe Geldes oder bewegliche Güter in der Art nicht schuldet, wie sie der Kläger fordert. V. *Wager* (of law); — law, wegen seiner Erscheinung vor Gericht Bürgschaft stellen.

Wagel, s. die große bunte Mowe.

Wager, s. 1) die Wette. To make a —, to lay a —, wetten. 2) (Rechtspr.) das Anerbieten zu schwören oder überhaupt eine Rechtfertigung vorzubringen od. einen Beweis zu liefern. — of law (vadiatio legis), das Anerbieten, wegen einer Schuldforderung e einen Eid zu schwören (V. *To Wage one's law*); — of battle (vadiatio duelli), das Anerbieten zum Zweikampfe (als Beweisführung).

To Wager, I. v. a. wetten (sein Vermögen). II. r. n. eine Wette anbieten, wetten. — on &c., auf e wetten.

Wagerer, s. der Wetter.

Waggery, s. (eine schalkhafte Handlung) d. Schalkheit, der mutwillige Streich, die Mutwilligkeit.

Waggish, adj. — ly, adv. schalkhaft, lose, mutwillig; — ness, s. die Schalkhaftigkeit, Mutwilligkeit.

To Waggle, v. n. wackeln, wanken. His wagging wings, seine schwanfenden Flügel.

Wagon, (auch † Waggon) s. † 1) V. *Chariot*. 2) der Lastwagen, Frachtwagen. Close or covered —, der Proviant- oder Munitionswagen. 3) der (Eisenbahn-)Wagen. — box, s. die Wagenbüchse; † — lay, s. das Bauern auf Wagen, um sie zu berauben; — maker, s. der Wagnier; — spoke, s. d. Speiche (an einem Wagenrade); — whip, s. die Fuhrmannsweiche.

Wagonage, s. das Frachtgeld, der Fuhrlohn.

Wagoner, s. der Fuhrmann. (Sternf.) der Wagen. (gewöhnlicher) der große Bär.

Wagtail, s. die Wachtelze, der Fliegenfresser. Watter —, die weiße Wachtelze.

† **Waid**, adj. gedrückt, gequertzt.

Waif, s. (Rechtspr.) ehemals die verlassene Person oder verlorne Sache; jetzt die herrenlose Sache. Waifs, gestohlene Sachen oder auch gestohlene, von dem flüchtigen Diebe weggeworfene Sachen.

To Waif, I. r. n. wehklagen. II. r. a. beklagen.

Waif, s. die Klage, Wehklage.

Waifful, adj. klaglich, traurig.

Wailing, (auch † Wailment) s. das Wehklagen. † **Waifs**, s. pl. die blauen Flecken (vom Quetschen).

Wain, s. der Wagen, Karren, die Karre. Fig. Charles' —, (Sternbild) der Wagen. (gewöhnlicher) der große Bär; — bote, s. das Wagnierholz; — cope, s. ehem. die Tischel; || — house, s. die Wagenremise; — rope, s. das Wagenseil.

† **Wainage**, s. 1) die Fuhr, das Karrengut. 2) der Fuhrlohn.

Wainscot, s. das Getafel, Tafelwerk; — chest, s. (with drawers), ein Wandschrank mit Schiebekasten; — face, s. das grobe Geficht; — logs, s. pl. (auch Wainscot-boards, bei den Schiffszimmerleuten und Tischlern) das Wagenschott; — skin, s. die grobe Haut.

To Wainscot, v. a. 1) tafeln, ubertafeln (eine

Wand e). Wainseated chambers, gefaselte Zimmer; Wainscoting wood, das Tafelholz. 2) verkleiden (eine Mauer mit Ziegeln e).

† **Wair**, *s.* ein Stück Bauholz von sechs Schuh Länge und einem Schuh Breite.

Waist, *s.* 1) der Leib, die Taille. Her slender—, ihr schlanker Leib. 2) (auf den Schiffen) die Kuhle. —band, *s.* der Hosenbund; —belt, *s.* 1) der Leibgürtel. 2) die Degenkoppel. —boards, *V.* Washboards; —clothes, *s. pl.* (Seespr.) die Schanzkleider; —netting, *s.* (Seesprache) Breastwork, gangway, quarter, and waist-nettings, die Rufenetze vor der Back und Schanze, auf den Laufplanen und an den Seiten der Schanze und Kuhl, worin bei der Schlacht die Hängematten gestaut werden; —rail, *s.* (Seesprache) die Raaleiste, das Raaholz; —shirt, *s.* das Halbhemd, die Chemise; —trees, *s. pl.* (Seespr.) die Wanderspieren.

Waistcoat, *s.* 1) die Weste, das Wamms, Kamislet. † 2) das Leibchen, Nieder. —shame, *s.* das Westenfuch, Silet; —stuf, *s.* das Westenzug.

Waisters, *s. pl.* (Seespr.) die Aufhaken.

To Wait, *I. r. n.* 1) warten. — for any thing, auf Etwas warten. 2) (mit Aufmerksamkeit auf Etwas warten, lauern) passen. 3) aufwarten. To be in waiting, die Aufwartung, den Dienst, die Wache haben; Officers in waiting, wachhabende Offiziere; I wait on you oder on your pleasure, ich stehe zu Ihren Diensten. 4) bleiben. *II. r. a.* 1) (poet.) erwarten. 2) (poet.) begleiten, folgen. *Fig. V.* To Await.

Wait, *s.* die Lauer, der Hinterhalt (nur in zwei oder drei Phrasen geb.). To lie in — for any one, Einem aufauern, ihm nachstellen.

Waiter, *s.* 1) der Aufwärter, Kellner. 2) der Wärter, Bediente, Tafeldecker. 3) der Begleiter, Nachtreter. Gentleman — to a prince, der Begleiter eines Fürsten. 4) (Rechtspr.) ein Bedienter, der darauf zu sehen hat, daß Waaren nicht heimlich gelandet werden. Tide waiters, diejenigen Aufpasser, welche zu Grafesand an Bord der Schiffe gehen; Land waiters, die am Ufer aufpassen. 5) der Präsentirteller.

Waits, *s. pl.* ehemals Musici im Gefolge eines großen Herrn, Mayors oder der Körperschaften mit passenden Aufzügen; jetzt Musikanten, die zur Nachtzeit, besonders um Weihnachten, auf offener Straße spielen, Stadtspiele.

Waiting, *part. ven. To Wait*, aufwartend, begleitend e. —boy, *s.* der Laufjunge, Bursche; —gentleman, *s.* der Kammerdiener; —gentlewoman, *s.* die Kammerfrau. —maid, *s.* 1) die Aufwarterin, das Schenk mädchen. 2) das Kammer mädchen. —man, *s.* der Bediente, Lakai; —woman, *s. V.* Waiting-gentlewoman und Waitingmaid (2).

To Waive, *v. a.* 1) aufgeben. —one's privilege, auf ein Vorrecht verzichten. 2) bei Seite setzen, ausweichen, (einer Sache e) aus dem Wege gehen.

Waiver, *v.* (Rechtspr.) Einer, der sich weigert, Etwas anzunehmen.

To Wake, *I. r. n.* 1) wachen. 2) (häufig mit up) aufwachen, erwachen. *II. r. a.* 1) (häufig mit up) erwachen, wecken, aufwecken. 2) bewachen (nur in Folgendem). —a corpse, bei einer Leiche wachen.

Wake, *s.* 1) das Wachen, die Wache. Their merry wakes, ihre fröhlichen Nachtwachen. 2) die Nachtwache bei einem Todten, Totenwache. 3) das Erwachen, Aufwachen. 4) (Wakes) das Kirchweibfest, die Kirchmesse, Kirnise. —man, *s.* die erste obrigkeitliche Person zu Kirpton in Dorsetshire; —robin, *s.* der Aren, die Arensneuz.

Wake, *s.* (Seespr.) das Rielwasser, der Seg.

Wakful, *adj.* —ly, *adv.* 1) nicht schlafend, wachend, schlaflos. 2) wachsam. —ness, *s.* 1) das Wachen, die Wachsamkeit. 2) die Schlaflosigkeit.

To Waken, *I. r. n. V. To Wake*. *II. r. a.* weden, erwecken.

Wakener, *s.* 1) der Erwecker. 2) *Fig.* (wen gebraucht.) das Erweckende, Reizende, Reizmittel.

Waker, *s.* 1) Einer, der wacht, der Wachende. 2) der Erwachende.

† **Wald**, *V. Hold*, (auch) *V. Weald*.

Wale, *s.* 1) (bei den Tuchmachern) die Anschrote, Schalfsteife, das Schalfband. 2) *pl.* (Seespr.) die Bergbohrer. Channel —, das Bergholz unter der zweiten

Wale-knot, *V. Walknot*.

[Batterie.

Wale-reared, *V. Walksided*.

To Walk, *I. r. n.* 1) gehen, wandeln, umherwandeln. —about, herumgehen, herumwandern; —along, weiter gehen; —back, zurückgehen; —by, vorübergehen; —down, hinuntergehen; —forward, vorwärts gehen, weiter gehen; —on, fortwandern; Walk on! geh' zu! vorwärts! —round, um Etwas herum gehen; —up, hinauf gehen; —up to any one, auf Einen los- oder zugehen; —over, den ausgemachten oder besten Weg zurücklegen; A spirit walks in this house, es wukt in diesem Hause, es geht in diesem Hause um. 2) im Schritt gehen (von einem Pferde). 3) sich ergehen, luftwandeln, spazieren. —out, ausspazieren; Walk in, Sir, mein Herr, treten od. spazieren Sie herein. 4) im Schlafe wandern, nachwandeln. 5) (gew. mit off oder away) davongehen, weggehen. 6) *Fig.* (in stitlicher Hinsicht) wandeln. —with oder before God, mit Gott wandeln. *II. r. a.* 1) durchgehen, durchwandern, betreten. —the rounds, die Ründe gehen, thun; † (Seesprache) The crew were compelled — the plank, das Schiffsvolk mußte über ein schmales Brett mit verbundenen Augen gehen, über die Klinge springen. 2) um sich Bewegung zu machen oder der Luft wegen ausführen. 3) überhaupt gehen machen, führen. —any one about, Einen herumzuführen; —round, um Etwas herumführen.

Walk, *s.* 1) der Gang, (auch) Spaziergang. To take a —, einen Spaziergang machen; Shady —, der Schattengang; Walks and rides, Spazier- und Fahrwege. *Fig.* die Bahn, der Raum, Weg. 2) (bei Pferden) der Schritt (zum Unterschiede vom Trabe, Galopp). 3) (Jägersprache) der Strich, Flug (nur in Folgendem). A — of snipes, ein Flug, Strich Schnepfen. The snipe at —, die Schnepfe auf dem Striche. 4) (Name eines Schaltsieres) die echte Weneltreppe.

Walker, *s.* 1) Einer, der geht, der Fußgänger. A stout —, Einer, der gut zu Fuße ist; A street —, der Pfastertreter; die Gassenhure; Night —, der Nachwandler; die Gassenhure. 2) *Fig.* Einer, der auf eine besondere Weise handelt. 3) *pl.* (Rechtspr.) Waldbeante, Hegeritter. † 4) der Walker (in Walkmühlen).

Walking, *I. part. adj.* gehend e. *II. s.* das Gehen e. —cane, *s.* das Spazierrohr, der Spazierstock; —place, *s.* der Spazierplatz; —stick, (-staff) *s.* das Spazierrohr, der Spazierstock. † **Walkmill**, *s.* die Walkmühle, das Walkwerk, die Walle.

Wall, *s.* 1) die Wand, Mauer. A dead —, eine Mauer, worauf nichts gebaut ist; eine Mauer ohne Fenster; A — of rock, eine Felsenwand. *Fig.* To give any one the —, Einen oben gehen lassen; To take the —, ebenan gehen. 2) *pl.* a) die Mauern, Festungswerke, Festung. b) (bei Ziegelbrennern) die Schichten (Ziegel, Backsteine). c) (im Bergbaue) die Kräfte oder kristallinischen Ränder, womit die Klüftflächen überzogen sind. —creeper, *s.* der Mauerläufer, Mauerspecht; —cress, *s.* das unechte Thurnkraut, Gänsekraut; —fern, *s.* der Steinfarn, Dammfarn, Giebfarn, das gemeine Engelsfuß; —flower, *s.* die Mauerblume, gelbe Levkoje, der Lack. (Yellow bloody), die Stangenviole; —fruit, *s.* das an der Mauer oder am Spalter gezogene Obst, Spalterobst; † —gun, *s.* der Doppelhaken; —hook, *s.* der Mauerhaken (für Dachrinnen e); —knot, (auch Walnutknot, Seesprache) der Schauer-

mannsknoepf; Singlo —, der englische Wandknoepf;

Double —, der deutsche Wandknopf, Schildknopf; — — **louse**, s. die Wanlaus, Wanse; — **moss**, s. das Fichenmoos; — **nail**, s. der Spallernagel; — **pennywort**, s. die Nabelpflanze; — **pepper**, s. der Mauerpeffer, Steinpeffer, das Niesekraut; — **piece**, v. **Wallgun**; — **rocket**, s. die Mauertraute; — **rue**, s. die Mauertraute, e. kleine Mautenmilztraut; — **sided**, **adj.** (ein Schiff) dessen Seiten auf und nieder stehen oder keine Einweichung haben; — **tree**, s. der Spalierbaum; — **wort**, s. das Mauerkraut, der Niederjohannander, Atrich.

To Wall, v. a. 1) mit einer Mauer umgeben, ummauern. 2) durch Mauern vertheidigen. **Walled towns**, besetzte Städte, Festungen. — **up**, zumauern, vermauern.

Waller, s. pl. messingene Lichtsatten.

Wallet, s. 1) der Quersack, Schnappsack, Watsack, die Reisetasche. 2) etwas Hervorragendes und Niederhängendes. **Wallets of flesh**, Fleischklumpen, Kröpfe.

Walleye, s. (bei den Fischen) das Glasauge.

Walleed, **adj.** glasäugig.

Walling, s. 1) das Gemäuer, Mauerwerk. 2) (Seezpr.) Um einen wallknott, der zuerst gemachte Knopf, um einen Schauermannsknopf od. Schildknopf zu machen. 3) pl. v. **Wall** (2, pl. v.).

† **To Wallop**, v. n. 1) aufwallen, wallen, fieden, Kochen (vom Wasser). 2) prügeln.

Wallop, s. der Klumpen (Bett).

To Wallow, l. v. n. sich wälzen, sich fühlen. **Fig.** sich herumwälzen, schwimmen. **II. v. a.** wälzen. **Wallowing place**, die Kothlade, Schwemme.

Wallow, s. eine Art wälzender Gang, Wälzer.

Wallower, s. Einer, der sich im Koth wälzt.

Wallowingly, **adv.** wälzend.

Wallowish, **adj.** schal, eckelhaft. — **ness**, s. das Schale, Eckelhaft.

Walnut, s. 1) die Wallnuß, wälsche Nuß. 2) = **walnut-tree**, der Wallnußbaum. — **knot**, v. **Wall-knot**; — **shell**, s. die Wallnußschale.

Walrus, s. († **Walron**) das Wallroß.

Walz, s. der Wälzer.

† **To Wamble**, v. n. mit Hebelkeit beschwert seyn, Neigung zum Erbrechen haben. † — **cropped**, **adj.** v. **Sickish**.

Wampee, s. 1) eine Art Ironsburz. 2) die Geofie.

Wampum, s. der Wampum. — **wise**, **adj.** nach Art der Wampum gefärbt; — **work**, s. die Wampumstickerei.

† **Wan**, **prat.** von **To Win**. [den, erblicken.]

Wan, **adj.** bleich, blaß. **To grow** —, blaß werden.

Wand, s. 1) die Ruthe, Gerte. 2) der Stab. **A silver** —, ein silberner Stab; **A divining** —, ein Zauberstab; **Mercury's** —, der Schlangensab des Merkur. 3) der Zauberstab.

Wanded, **adj.** 1) mit einer Ruthe versehen. 2) von Ruthen gestochten.

To Wander, l. v. n. wandern, herumwandern, herumstreifen, herumirren, umhergehen. **My wandering eye**, mein herumschweifendes Auge. **Fig.** **A wandering mind**, ein zerstreutes oder faulendes Gemüth; 1) let me not wander from thy commandments, oß nicht zu, daß ich von deinen Geboten abweiche, mich von entferne. **II. v. a.** durchwandern (die Wüste &c.).

Wanderer, s. der Wanderer, Herumstreifer, Schwärmer.

Wandering, s. das Wandern, Herumstreifen, die Wanderung, Zerrfahrt. **Fig.** Verirrung, Zerstretheit, Schwärmeri. — **ly**, **adv.** auf eine ungewisse od. unständige Weise; — **ness**, s. das Herumschweifen. **Fig.** die flatterhaftigkeit, Irre.

To Wane, l. v. n. abnehmen (vom Monde). **Fig.** infen, welken. † **II. v. a.** abnehmen machen.

Wane, s. das Abnehmen (des Mondes). **In the** — (of the moon), im letzten Viertel. **Fig.** She is in the —, sie nimmt ab, ist auf der Weige; **The church** is in the —, die Kirche ist im Verfall.

† **Wang**, s. 1) (— **teeth**) die Backenzähne, Stoßzähne. 2) (auch **Shoe**—) der Schuhriemen. † 3) s. das Fels.

Wanghee, s. der indiansche Mohrstod.

† **Wauhope**, s. die Hoffnungslosigkeit.

Wanhorn, s. (eine Pflanze) der große Galfant.

† **Wanion**, s. (nur in der Phrase **With a —** = **with a vengeance** oder **with a plague**). **With a —** to you! hol' euch der Hentel!

† **Wantlass**, s. (auch **Driving the —**, Rechtszpr.) die Verbindlichkeit des Lehnsmannes, dem Lehnsheeren das Wild auf einen Stand zu treiben.

Wanly, **adj.** bleich, blaß.

† **Wanned**, **adj.** bleich, blaß, erblaßt.

Wanness, s. die Weiche, Blässe.

Wannish, **adj.** bleich.

To Want, l. v. a. 1) nöthig haben. **An army that wants a head**, ein Heer, das eines Führers bedarf. 2) Etwas nicht haben, daran Mangel leiden. **I want every thing**, es fehlt mir an Allen. 3) verlangen, wünschen. **Who wants you to do it?** wer verlangt das von Ihnen? **I want to speak to him**, ich möchte mit ihm sprechen; **You are wanted**, man verlangt nach Ihnen. **II. v. n.** fehlen, mangeln, abgehen. **I shall not be wanting on my part**, an mir soll es nicht fehlen, ich werde das Meinige dabei thun; **Twelve wanting one**, zwölf, weniger einen, elf; **Wanting one**, Einer ausgenommen, außer Einem.

Want, s. 1) das Bedürfniß. 2) der Mangel. **For — of money**, aus Mangel an Geld; **For — of which**, in Ermangelung dessen; **To be in —**, Mangel leiden; † — **wit**, s. der Einfaltzinsel, Dummkopf.

† **Want**, s. der Maulwurf. † — **hill**, s. der Maulwurfsbüchel, Maulwurfshügel. [Stack.]

* **Wanting**, **adj.** 1) **V. Absent**. 2) **V. Deficient**.

Wantless, (wen. geb.) **adj.** reich, im Wohlstande befindlich.

Wanton, l. **adj.** 1) üppig (auch) = ausschweifend, wollüstig, lustern, geil, buhlerisch, unzüchtig. 2) ausgelassen, lustig, muthwillig. **Fig.** schalkhaft. 3) munter, aufgeweckt. **Fig.** lauchend. 4) (auch von Thieren, die im Gefühl ihrer Kraft sich lebhaft und leicht bewegen) munter. **II. s.** 1) die wollüstige Person, Buhlerin, das geile Weib; der Hurer, Buhler. 2) der verliebte Narr, Geck. 3) der Tändler, lazzische Mensch, Hafensuß. † 4) (als Liebesjüngerswort). **Peace**, **my wantons**, ruhig, meine Lieben, meine Herzensjungen.

To Wanton, v. n. 1) sich auf eine wollüstige Art vergnügen. 2) spielen, tändeln, schäkern. 3) schwärmen. 4) flattern, wallen (von den Haaren &c.).

† **To Wantonize**, v. n. sich üppig benehmen, seinen Muthwillen auslassen.

Wantonly, **adv.** 1) üppig. 2) lustern, geil. 3) ausgelassen. 4) munter, leichtfertig.

Wantonness, s. 1) die Heppigkeit. 2) der Hang zur Wollust, die Geilheit. 3) die Ausgelassenheit, Muthwilligkeit. **Out of mere** (od. **sheer**) —, aus bloßem Muthwillen. 4) die Zügellosigkeit, Fretheit.

|| **Wanty**, s. der Untr, Backriemen.

Wapacut, s. die amerikanische Gule, Nachteule.

† **Waped**, **adj.** niedergebroschlagen, gebeugt.

Wapentake, s. 1) (= a hundred) die Cent, der Bezirk. 2) hundert Mann, die Rote.

Wappe, s. ehemals eine Art Haushund.

Wapper, s. (ein Fisch) der kleine Grundling.

War, s. 1) der Krieg. **To make** (to wage) — **upon**, Krieg führen mit; **A man of —**, a) (ungew.) ein Krieger, Soldat. b) ein Kriegschiff. **Open** —, die offene See; **Council of —**, der Kriegsrath; **Art of —**, die Kriegskunst. **Fig.** He is at — **with Co.**, er liegt mit & im Streite. 2) **War** (und poet.) die Wafsen. b) die Kriegsmacht, das Kriegsheer, Heer. — **ax**, s. eine Art Streitart; — **beetle**, v. **Warble**; — **horse**, s. das Schlachtpferd; — **office**, s. das Kriegscollegium; — **proof**, s. die geprüfte Tapferkeit; —

-rocket, *s.* die Congrevische Brandrakete; † —scot, die Kriegsteuer; —whoop, *s.* das Kriegsgeschrei; —worn, *adj.* im Kriege abgenutzt, mitgenommen, friegerübel.

To War, I. r. n. kriegen, Krieg führen. —against the French, mit den Franzosen Krieg führen. *Fig.* streiten. **II. r. a.** † 1) Krieg führen. 2) (mit Warfare) bekriegen, beschden.

To Warble, I. r. n. 1) wirbeln. Warbling notes, wirbelnde Töne. 2) trillern. 3) singen, schlagen, zwitschern. **II. r. a.** 1) trillern. † 2) beben oder vibrieren machen (eine Saite). 3) melodisch vortragen.

Warble, s. 1) die Wade im Rucken des Rindviehes (besonders im *pl.*). 2) *pl.* eine kleine, durch Reibung des Sattels entstandene Geschwulst.

Warbler, s. 1) der Sängler, die Sänglerin. 2) die Grasschnäbe. Epicurean —, der Feigenfresser, die Feigendrossel; Blue throated —, das Blauechfchen.

Warbling, I. adj. V. Tuneful. II. s. der Gesang.

To Ward, I. r. a. 1) (mit from) bewahren, beschützen. † 2) bewachen. 3) (sezt gewöhnlich mit off) abhalten, abwenden, variiren. *Fig.* abhalten, abwehren. **II. v. n.** † 1) wachen, Wache halten. 2) mit einer Waffe verteidigungsweise zu Werke gehen, den Hieb oder Stoß variiren.

Ward, s. 1) die Bewachung, Wache; (Rechtsöpr.) die den Stättern anvertraute Bewachung der Stadt. Watch and —, die Schawache. 2) die Aufsicht, Vormundschaft. 3) die Verwahrung, Haft, der Gewahrsam; (und in engerer Bedeutung) das Zimmer in einem Gefängnisse. He was held in —, man hielt ihn in Gewahrsam. 4) die Vormundschaft, Pflegschaft.

5) der Wundel, Pflegsohn, Pflegsling. The court of wards, das Pupillengericht, Pupillencollegium. 6) (in engerer Bedeutung) der unnnüthe Erbe eines Lehnmannes des Königs (der unter dem Schutze des Lord-Kanzlers steht; daher dergleichen Erben Wards in chancery heißen). 7) (beim Fechten) die Parade. † 8) die Besatzung (einer Feste). † 9) die Festung, Schanze. 10) (bei Schlossern) a) die Besatzung, das Geringelbete, das Genieur. b) der Einstrich (Reiß, Borstich und Mittelbruch). 11) a) das Revier, der Bezirk. b) das Waldrevier. c) das Viertel, Stadtviertel (in London). An alderman of a —, der Viertelmeister. —corn, *s.* (Rechtsöprache) ehemals die

Obliegenheit, ein Schloß zu bewachen und bei nahender Gefahr in ein Horn zu stoßen; † —money, *s.* † —penny, *s.* (Rechtsöprache) das für die Schawache bezahlte Geld; † —mote, *s.* (Rechtsöpr.) das Gericht eines Stadtviertels oder eine Versammlung in London; —room, *s.* (auf Schiffen) die untere oder große Kajüte; —stark, *s.* der Stab eines Constabels; —wit, *s.* (Rechtsöpr.) die Befreiung von der Abgabe (Wardage) für die Schawache.

Wardage, s. 1) das Wachtgeld. 2) *V. Ward-corn.*

Warden, s. 1) der Hüter, Aufseher; Vorstant. The — of the mint, der Münzwart, Münzdirector; The — the deputy —, der Gehulfe desselben; The — of a prison, der Gefängnißwärter; The — of a college, der Rector oder Vorstand eines Collegiums auf einer Universität; — of the cinque ports, eine obrikerliche Person, welche die Gerichtsbarkeit über diese fünf Häfen hat. 2) (in den Frei-maurerlogen) Junior —, der zweite Aufseher; Senior —, der erste Aufseher. 3) der Vormund, Pfleger. 4) eine Art großer Winterbirn (sezt Baking pear). † —pie, *s.* die Birtorte.

Wardens, V. Wardenship.

Wardenship, s. das Amt eines Hüters, Aufsehers, Vormundes; die Hut, Aufsicht, Vormundschaft.

Warder, s. 1) der Wärter, Wächter, Hüter, Aufseher. 2) der Stab (des Herolds oder Aufsehers bei Turnieren).

Wardrobe, s. 1) die Kleiderkammer, Garderobe. The clerk of the king's —, der Garderobeaufseher

des Königs. 2) der Schrant, Kleiderschrank. —bedstead, der Bettöhrant.

Wardship, s. 1) die Vormundschaft; (im gesetzlichen Sinne) eine Art Vormundschaft mit Pluktion des Mündelgutes (Tutela usufructuaria). 2) die Abhängigkeit (eines Mündels *v.*)

To Ware, V. To Veer.

Ware, pret. von To Wear.

Ware, adj. V. (das gewöhnlichere) *Aware.* † —hawk, ein Amselvasser, der ein Zeichen gibt, wenn ein Polizeibeamter kommt.

† **To Ware, r. n.** sich vor e wahren oder hüten, auf seiner Hut sehn. *Ware!* ware hawk! vorgesehen!

Ware, s. die Waare. China —, das Porcellan; Dutch —, die Faience; Earthen —, das irdene Geschir.

Ware, s. der Fischhalter, Leich.

† **Wareful, adj.** behutsam, vorsichtig. —ness, *s.* die Vorsichtigkeit. *Wareless, adj.* 1) unvorsichtig. 2) unerwartet, unerwartet. —ly, *adv. V. Warily.*

Warehouse, s. das Waarenhaus, Waarenlager, Magazin; Packhaus, die Niederlage. —charges, die Lagerlofen, der Lagerzins; —goods, aufgeschickte oder auf's Lager gebracht Güter, Waaren in königlichen Verschluß; A —keeper (—man), der Magazinverwalter, Lagerhausverwalter; —porter, der Marktfrachter; —rent, der Lagerzins.

To Warehouse, v. a. aufspeichern, in's Packhaus bringen, im Packhause niederlegen.

Warfare, s. 1) der Kriegszug, das Kriegesleben. 2) das Kriegsführen, der Krieg. *Fig.* der Zwist, Streit, Hader. [*pres. gebr.*] kriegend.

To Warfare, v. n. Krieg führen (nur im *part.*

† **Warhable, adj.** zum Kriege geschickt, kriegerisch.

Warily, adv. behutsam, vorsichtig, sorgfältig.

Wariness, s. die Vorsicht, Behutsamkeit, Sorgfalt.

† **Warik, s.** das Gebäude. *V. Bulwark.*

Warlike, adj. kriegerisch. A —woman, eine Amazone. —ness, *s.* (wenig gebr.) der kriegerische Sinn, Charakter.

† **Warling, s.** Einer, dessen man müde ist.

† **Warlock, († Warluck) s.** der Zauberer, Hexenmeister.

Warm, adj. und adv. warm. To make —, erwärmen; To be —, warm haben; To grow —, warm werden; *Fig.* = hitig, innig, eifrig, leidenschaftlich, feurig; —hearted, warmherzig (ein lebhaftes, sühlendes, theilnehmendes Herz habend).

To Warm, I. r. a. wärmen, erwärmen. —one's self, sich wärmen. *Fig.* —, erhitzen. **II. v. n.** erwärmen.

Warmingpan, s. 1) die Warmpfanne, der Bettwärmer, das Becken. † 2) *Fig.* die große atmosph. (siehe, das Refectorium).

Warmingplace, s. (in Kloßern) die Warm-

Warmingstone, s. eine Art Steine in Cornwall, die, am Feuer warm gemacht, sehr lange die Hitze halten.

Warmly, adv. warm. *Fig.* eifrig. **V. Warm.**

Warmness, V. Warmth.

Warmth, s. die Wärme. Vital —, die Lebenswärme. *Fig.* der Eifer.

To Warn, r. a. 1) warnen (Einen vor Etwas). 2) erinnern (Einen an Etwas), ermahnen. 3) zuvor benachrichtigen (Einen von einem guten oder schlimmen Ereignisse *v.*) He warned him of it, er gab ihm einen Wink davon; (auch ungebr. ohne *prep.*) —any one into the court, (Rechtsöpr.) Einen vorladen, citiren; —off, negwarnen. † 4) abhalten, abwehren (den Tod von Einem *v.*)

Warner, s. der Warner, Ermahner.

Warning, s. 1) die Warnung. To give —, warnen. 2) die vorläufige Anzeige, Nachricht, Voranzeige. At a month's —, einen Monat vorherbestellt; At a minute's —, zu jeder Minute in Bereitschaft; To give —, Einem den Dienst aussagen, aufkündigung.

Warning-wheel, *s.* das dritte oder vierte Rad in einer Uhr (se nachdem es von dem ersten Rade abhehrt).

Warp, *s.* 1) das Werft, die Werste, Kette, der Aufzug, die Scherung, Aufschere, der Zettel, Anzettel. The — and the wool, die Kette und der Einischlag. 2) (in der Schiffahrt) a) V. Woof. b) das Werbroß. c) — of shrouds, die erste gegebene Länge der Bandtaue von dem Ruffen am Topf der Masten bis an die obere Jungfer.

To Warp, I. r. n. 1) (krumm werden) sich werfen (vom grünen Holze ꝛ). (SeeSpr.) A warped plank, eine Planke, die in der Länge gekrümmt ist. Fig. weichen. 2) (SeeSpr.) warpen, werpen. II. r. a. 1) (bei den Webern) anscheren. Warping-loom, der Weberbaum; (SeeSpr.) Yarn warped into junks, Garn, das nicht lang ausgeschoren ist, nun Schiemannsgarn davon zu machen. 2) (SeeSpr.) anscheren. — a rope, ein Seil anscheren; Warping post, der Aufscherepfahl; Warping hook, ein großer eiserner Haken an einem Aufscherepfahl, durch welchen die Kabelgarne fahren; Warping block, der Scherblock. 3) zusammenziehen, verzichen. Fig. verkleben, ablenken.

To Warrant, r. a. 1) Etwas mit Gründen und Zeugnissen unterstützen, dafür Gewähr leisten, verbürgen, bestätigen; Warranted, (bei Kaufleuten) garantirt; Fig. (bei Pferdehändlern) — a horse, für die nicht leicht bemerklichen Fehler eines Pferdes (neun Tage lang) gut stehen. 2) Ginen mit Worten sicher oder gewiß machen, ihn einer Sache oder von einer Sache versichern. 3) sicher stellen, sichern. 4) rechtfertigen.

Warrant, *s.* 1) die Versicherung, Gewähr. 2) eine Urkunde, wodurch Jemanden ein Recht zugesichert oder eine Gewalt übertragen wird; (im gesetzl. Sinne) jede Ermächtigung, Vollmacht, die öffentliche Beamte oder Privatpersonen ertheilen mögen. Fig. That is no — for us, dieß gibt uns kein Recht, keine Befugnis. 3) der Vollziehungsbefehl, Verhaftsbefehl. † 4) das Recht, die Rechtsmäßigkeit. — officer, *s.* (bei dem Seewesen) Einer der Aufseher über die Schiffsbefürnisse, welche aus den königlichen Werften verfertigt werden; (bei den Landtruppen) eine Art Regimentsquartiermeister. — press, *s.* (SeeSpr.) eine von der Admiralität in dringenden Fällen aufgestellte Ermächtigung, wodurch der Capitän oder Lieutenant des Preßganges die Erlaubnis erhält, unbefähigte Matrosen der Kaufahrer zu pressen.

Warrantable, *adj.* gerechtfertigt oder vertheidigt werden konnen. — ness, *s.* die Rechtsmäßigkeit, Befugtheit.

Warrantably, *adv.* billiger Weise, mit Recht.

Warrantee, *s.* der Verbürgte, Einer, dem Bürgschaft oder Gewähr geleistet ist.

Warranter, *s.* 1) der Bürge, Gewährmann. 2) der Bevollmächtigte, Mandant. [Wahrhaftig.]

† **Warrantive**, *s.* die Gewähr, Sicherheit, Gew.

Warrantor, *s.* der Bürge, Gewährmann.

Warranty, *s.* 1) die Gewährleistung, Garantie; (in dem gemeinen Rechte) ein unbedingtes Versprechen, welches Jemand in seinem und seiner Erben Namen einem Andern gibt, und wodurch er ihm und seinen Erben den Genuß einer zwischen ihnen angeordneten Sache garantirt. 2) V. Warrant (2).

† **To Warranty**, V. To Warrant.

† **To Warray**, r. a. betrogen.

|| **Warre** für Worse.

Warren, *s.* (NestSpr.) 1) eine Freiheit oder ein privilegiertes Ort, wo Kaninchen ꝛ in Gehägen gehalten werden dürfen. 2) daher in engerer Bedeutung 1) das Kaninchengehäge, der Kaninchengarten. † b) die Hasanerie. 3) der Fischbehälter in einem Flusse.

Warrener, *s.* der Aufseher eines Kaninchengehäges oder einer Hasanerie. [Wachtelstall.]

Warriangle, *s.* (eine Falkenart) der Würgengel.

Warrior, *s.* der Krieger, Kriegsmann.

† **Warriouress**, *s.* die Kriegerin.

Wart, *s.* 1) die Warze. 2) der Auswuchs (an Bäumen). — cowry, *s.* (eine Art Perle) oder Venusmuscheln der Kernmuschel, das gebornene Knopfschen, der korallenförmige Knopf; — stone, *s.* der Warzenstein, die Steinwarze. — wort, *s.* 1) das Warzenkraut, die gemeine oder europäische Sonnenwende. 2) die Sonnenpflanze.

Warted, *adj.* (Pflanzent.) warzig.

Warty, *adj.* warzig.

Wary, *adj.* 1) besutiam, vorsichtig. 2) schlau.

Was, *part.* von To Be.

To Wash, I. r. a. 1) waschen, spülen. Washing board, (bei Buchdr.) das Waschbrett; Washing copper, der Waschkessel; Washing tub, der Waschkubel; (bei Buchdr.) das Waschkaf, der Waschklein; — the decks, (SeeSpr.) die Decken abspülen, schon Deck machen; Washing of ores, (im Hüttenbau) das Waschen der (gerodeten) Erze. Fig. waschen; — away oder off, wegwaschen, abwaschen. 2) naß machen, benehen, spülen. Fig. — the wood, (bei Vergoldern) den ersten Feingrund zum Vergolden legen. 3) Fig. waschen, laviren. Washing, das Tuscheln; — down, niederführen (den Schlein ꝛ); — out, auswaschen, wegwaschen, verwaschen; — over, überwaschen; Fig. waschen, laviren; (bei Vergoldern) den Goldgrund auflegen. II. r. n. 1) waschen. 2) sich waschen. — over, über ꝛ streuen.

Wash, I. s. 1) die Wasche. 2) die Anspülung, das Angepulte. 3) der Sumpf, Morast, Buhl. 4) das zubereitete Wasser, als Arznei, Schweißmittel ꝛ, das Schminnwasser; (auch in Brennerien für Wort [Witz]) Beauty —, das Schweißwasser; A — for the teeth, ein Zahnwässer. 5) die oberflächlich aufgetragene Farbe, der Anstrich. 6) (bei Wäschern) das Tuscheln. 7) das Tuscheln. Hog's — oder Hog —, das Spullicht, Spulwasser; Goldsmith's —, die Oel- oder Silbertrage. 8) *pl.* die Ahnenlöse. 9) (SeeSpr.) — etc. Blade of an oar, das Blatt an einem Riem (Ruder). 10) ein Maß. — of oysters, zehn Schüssel Austern; — ball, *s.* die Seifenkugel; — board, *s.* (im Schiffbau) das Sahbord, Satbord, Stattelbord, der Sitzang; Washboards under the cheeks of the head, die Waschbalken; — bowl, *s.* (gew. Washhandbasin) das Waschbecken; — house, *s.* das Waschhaus; — leather, *s.* das Sämlischleder; — gloves, waschlederne Handschuhe; — pot, *s.* der Waschkopf, das Waschkaf; — tub, *s.* 1) das Waschkaf, der Waschkubel. 2) die Traberrenne. II. *adj.* V. Washy (2).

Washed, *part.* *adj.* (bei Kaufleuten) pfackrig (vom Zucker).

† **Washen**, *part.* von To Wash.

Washer, *s.* 1) der Wäscher, die Wäscherin, Wäscherfrau. 2) Fig. die Waschkelze. — woman, *s.* d. Wäscherfrau, Wäscherin.

Washing, *s.* 1) eine Benennung der Waschungen, wodurch Gold- und Silberfämicke die Gold- od. Silberherbe lösen von der Aube. Erde ꝛ senken. 2) *pl.* a) das Spullicht. b) (bei Gold- und Silberfämicden) die Krüge, das Gesträ. [Wäsche anstellt.]

Washingday, *s.* der Tag, an dem man eine || **Washum**, *s.* die Furt.

Washy, *adj.* 1) wasserig, feucht. 2) Fig. schwach.

Wasp, *s.* die Wespe. The tailed — (Sirex), die Schwanz-, Holzwespe, die Sagenfliege. — beetle, *s.* der Holzläufer; — fly, *s.* (eine Art Fliege) die Wespenfliege.

Waspish, *adj.* —ly, *adv.* mürrisch, verdrießlich, feifig, zankisch, zankig. A — humour, ein zankischer Humor. — ness, *s.* die uble Laune, das mürrische Wesen, die Ballnucht, Zanknucht, Zankluft.

† **Wassail**, *s.* 1) ein Getränk aus hartem Biere (Ale), Apfel- und Zucker (das ehemals bei Gelagen nicht fehlte). 2) das Gelag, Trinkgelag, Saufgelag. || 3) das lustige Weihnachtstied. † — bowl, *s.* der Becher, das große Glas, der Humpen; † — bread,

s. das feinste Weizenbrot, Semmelbrot, der Festuchen; † — *candle*, *s.* die Festerze.

† *To Wassail*, *v. n.* fröhlich seyn, zechen.

† *Wassailer*, *s.* der Zecher, Säufer.

Wast, die zweite Person von *Was*. *V. To Be*.

To Waste, *I. v. a. I.* verwüsten, verderben, zerstören, verzehren. *The patient is much wasted*, der Kranke hat sehr abgenommen. 2) *Fig. a)* auf eine unnütze oder unüberlegte Art verwenden, verschwenden, vergeuden, verbringen. *b)* verbrauchen, verzehren. *c)* überfließen. *II. v. n.* (mit *away*) abnehmen; (heil. Schrift) dahin seyn.

Waste, *I. adj. I.* wüst. *To lay —*, verwüsten, verderben, veröden. 2) *Fig. a)* überflüssig. *α)* übermäßig. *β)* = unnütz. — *wood*, — *cotton*, — *silk*, der Abfall vom Holze, von Baumwolle, von Seide. *b)* schlecht, wertlos. — *paper*, (bei Buchdruckern) das Mafuturpapier; das während des Drucks verunglückte Papier, der Abgang; — *sheet*, der Mafutaturbogen. *II. s. I.* 1) die Verwüstung, Verheerung. 2) *Fig. a)* die Verschwendung, Vergeudung. *b)* der Zustand, da Etwas verzehet wird, verloren geht, der Verlust. *c)* das Unheil, Verderben. 3) die Wüste. 4) die öde Gegend, der öde Ort, die Wüste, Einöde. 5) (Mechstfyr.) der vom Wächter zugefügte Schaden, die Verschlimmerung der Waachtgüter. 6) (bei Buchdr.) das Zuschnuppapier. — *board*, *s.* das Nothbrett; — *book*, *s.* (bei Kaufleuten) die Klaffe, das Memorial, die Strazze, das Notizenbuch zu fluchtigen Entwürfen; — *good*, *V. Wastethrift*; — *lands*, *s. pl.* unangebautes Land; — *pipe*, *s.* die Abflussröhre; — *thrift*, *s.* der Verschwender, Schlemmer; — *well*, *s.* das Senfloch, die Abzucht.

Wasteful, *adj.* — *ly*, *adv.* 1) verwüsend, verderbend, zerstörend. 2) *Fig.* verschwenderisch, übermäßig. 3) wüst, öde. — *ness*, *s.* die Verschwendung.

† **Wastel**, *s.* das eingehägte Feld, das Gemeindegut, die Gemeineweise.

† **Wasteness**, *s.* die Wüste, Einöde. *Fig. A day of —*, (heil. Schrift) ein Tag der Trübsal.

Waster, *s.* 1) der Verschwender. 2) der Knüttel, Prügel. 3) *pl.* (im Handel) der Wechsausschub.

Wastrel, *s.* das eingehägte Feld, das Gemeindegut, die Gemeineweise.

Watch, *s. I.* die Wache. *To be upon the —*, (von Soldaten) auf der Wache seyn; *To set the —*, die Wache, Wacht ausstellen; *To relieve the —*, die Wache ablösen; (auf Schiffen) *The anchor —*, die Ankerwache; *The larboard —*, die starboard —, die Backbordwache, Steuerbordwache; *Starboard —*, ho! Steuerbordwache hoch! *The morning —*, die Tagwache; *The noon —*, die Vormittagswache; *Aftornoon —*, die Wache von 12 Uhr Mittags bis 4 Uhr Nachmittags; *First dog —*, die Wache von 4 Uhr Nachmittags bis 6 Uhr Abends; *Second dog —*, die Wache von 6 bis 8 Uhr Abends; *First —*, die Wache von 8 Uhr Abends bis 12 Uhr Nachts; *Second —*, die Wache von 12 Uhr Nachts bis 4 Uhr Morgens; *Fig. (Jägerfpr.) A — of nightingales*, ein Trupp, ein Haufe Nachtigallen. † 2) *Fig.* die Aufmerksamkeit. 3) ungewöhnlich für *Watchlight*. 4) die Taschenuhr. † *Fig.* — *and trinkets*, (bei Heilchern) ein Stück Ohrenklopf (als Zugabe). — *bell*, *s.* (auf Schiffen) eine große Glocke, womit das Zeichnen zur Ablosung der Wachen gegeben wird; — *bill*, *s.* die Wachtrolle (auf Schiffen); — *box*, *V. Watchcase*; — *broach*, *s.* die Reibahle (der Uhrmacher); — *candle*, *V. Watchlight*; — *case*, *s.* das Uhrgehäuse; — *chain*, *s.* die Uhrkette; — *dog*, *s.* der Kettenhund, Hofsund; — *finger*, *V. Watchhand*; — *glass*, *s. I.* das Uhrglas. 2) (auf Schiffen) das Wachtglas. — *gun*, *s.* (auf Schiffen) der Morgen- od. Abendschuß; — *hand*, *s.* der Uhrzeiger; — *holder*, *s.* der Uhrhalter, Zusammenzieher. — *house*, *s. I.* das Wachhaus, die Wache, Wachstube. 2) das Schilderhaus. — *light*, *s.* das Nachtlicht; — *maker*, *s.* der Uhrmacher; —

man, *s.* der Wächter, die Wache; der Nachtwächter; — *night*, *s.* die Nachtwache, Betnacht; — *paper*, *s.* das Papier im Uhrgehäuse; — *spring*, *s.* die Uhrfeder; — *tower*, *s.* der Wachturm, Wachtthurm, die Warte; — *trinkets*, *s. pl.* die Verlocken; — *word*, *s.* (bei Kriegskenten) die Parole, Losung; — *works*, *s. pl.* das Uhrwerk.

To Watch, *I. v. n. I.* 1) wachen. 2) warten (auf Etwas). 3) lauern. 4) (Jägerfprache) im Lager seyn (von der Fischotter). *II. v. a. I.* bewachen. *Fig. — a sick person*, bei einem Kranken wachen. — *any one's motions*, Jemand's Bewegungen bewachen. 2) hüten (eine Heerde *c.*) 3) belauern. *Fig. — an opportunity*, die Gelegenheit abpassen oder wahrnehmen. 4) belauschen.

Watchable, *adj.* bewacht werden können.

Watcher, *s. I.* Einer, der aufbleibt, aufhüt; (in engerer Bedeutung) der Wächter. 2) der Beobachter.

† **Watchet**, *adj.* blau, blaßblau.

Watchful, *adj.* — *ly*, *adv.* wachsam, aufmerksam; vorsichtig. *Be —*, (h. Schrift) seyb wacker! — *ness*, *s.* die Wachsamkeit, Aufmerksamkeit.

Watching, *s.* die Schlaflosigkeit.

Water, *s. I.* das Wasser. *Fresh running —*, fließendes Wasser. *Waters*, die Wasser, Gewässer; *Mineral —*, das Mineralwasser, Mineralwasser; — *of crystallization*, das bestimmte Quantum Wasser, um gewisse Salze in ihrer Krystallform zu erhalten. *To make —*, a) fest seyn (von einem Schiffe). *b)* wissen, sein Wasser abschlagen. *To stripe —*, (SeeSprache) Wasser schlagen; *To hold —*, Wasser halten, wasserfest seyn. *To travel by land or by —*, zu Lande od. zu Wasser, zur See reisen; *To take the —*, zu Wasser gehen; (auch vom Zustande des Meeres) *High —*, *V. Highwater*; *Low —*, *V. unter Low*, *adj.*; *Clear —*, (SeeSpr.) ein Theil der See ohne Eis. 2) *pl.* der (die) Gesundbrunnen. *He went to Pyrmont for the benefit of the waters*, er ging nach Pyrmont, um den Brunnen zu trinken. — *adder*, *s.* die Wasserfchlange, Ringelnatter; — *aloes*, *s.* die Wasserlaue, die Wasserfeder, das Hechtkraut, Sichelkraut; — *apple*, *s.* der Wasserapfel; — *baillist*, *s.* der Wasserfchant, Aufseher über die Theme und die nach London gebrachten Fische; — *betony*, *s.* die Wasserbrannwurz, große Wasserbrannwurz, Kreuznessel; der weiße Nachtschlatten, die Saunurz; — *boards*, *s. pl. V. Washboards*; — *born*, *adj.* flott; — *bottle*, *s.* die Wasserfanne; — *brook*, *s.* der Bach, das Wasserchen; — *budget*, *s.* eine lederne Tasche, deren sich die Soldaten ehemals zum Wasserholen bedienten; — *caltrops*, *s. pl.* die Wasserfuß, Stachelnuss; — *canteen*, *s.* die Feldflasche; — *carriage*, *s.* das Fahrzeug; — *carrier*, *s.* der Wasserträger; — *cart*, *s.* der Wasserfarenen; — *case*, *s.* das Wasserfaß, die Wasserfenne; — *chickweed*, *s.* das Wasserfurgelkraut; — *cider*, *s.* der mit Wasser verdünnte Sider; — *clock*, *s.* (in der Bewegungsfchre) die Wasseruhr; — *elostat*, *s.* ein Abtritt mit einer Wasserföhre zum Ausfpülen; — *cock*, *s.* der Wasserfahn. — *colour*, *s. I.* die Wasserfarbe (im Gegensatz der Delfarbe). 2) die Miniatur. *To paint in watercolours*, in Miniatur malen. — *coloured*, *adj.* wasserfarbig; — *course*, *s.* das Bett eines Stromes, die Rinne; — *crosses*, *s. pl.* die Wasserfresse, Brunnenfresse; — *crowet*, *s.* das Ränchen (bei der Messe in d. römischen Kirche); — *dial*, *s. V. Waterclock*; — *dock*, *s.* der Wasserampfer (Pflanze); — *dog*, *s.* der Wasserhund; — *domes*, *s.* die Wasserprobe; *V. Ordeal*; — *drinker*, *s.* der Wassertrinker; — *drop*, *s.* der Wasserfropfen; — *dropwort*, *s.* der Wassersteinbrech, die Tropfwurz; — *est*, *s.* die Wasserfridecke; — *elder*, *s.* der Wasserfalter, der Feldahorn, Maßfholder; — *engine*, *s.* das Wasserwerk; — *ewer*, *s.* die Gießfanne; — *fall*, *s.* der Wasserfall; — *fend*, *s.* die Wasserfrau, das Wasserfäulein, die Wasserfenne; — *flag*, *s.* die Wasserfchwertlilie, der gelbe Schwertel. — *lea*, *s. a.)* (eine Art Schilfföhe)

der Wasserfloh, b) = der Schwimmläse. c) (eine Art Krebse oder Krabben) der Seeohr; — flood, s. die Wasserfluth; — fly, s. die Wasserfliege, Frühlingsfliege, Wassermotte. — fowl, s. 1) der Wasservogel. 2) das Wassergefügel, Wassergevögel. — fox, s. Fig. der Wasserfuchs (vom Karpfen). — frame, s. die durch Wasser getriebene Garnmühle, Spinnmaschine. — gage, s. 1) der Damm, das Wehr. 2) der Wassermesser. — gall, s. 1) die Wassergalle, Regengalle. 2) eine vom Wassersturz entstandene Höhlung in d. Erde. — gang, s. der Wassergang, Wasserlauf, die Wasserleitung; — gate, s. die Schleuse; — gavel, s. eine Steuer, die man für das Recht zu fischen entrichtete; — germander, s. der Fackelnoblauch, || Wasserbathengel; — gilding, s. die Vergoldung mit Leimgrund; — gladiole, s. der Wasserlilie, die Blumenlilie; — glue, s. der Fischleim; — god, s. der Wassergott; — gold, v. Shellgold; — gruel, s. die Hafersuppe, der Haferscheim; türkische Weizenscheim; † — gruelish, adj. einfaßig, dumm; — hare, s. der Haubentaucher; — hemlock, s. der Wasserdüsterling; — hemp, s. der Wasserhanf, Wasserrost; — agrimony, der dreimal getrennte Zweigeln, der Wasserhanf, Wasserrost, die Wasserwurzel, das Wassersteintraut; — hen, s. das Wasserhuhn; — holes, s. pl. — of the spritsail, (SeeSpr.) die Augen (Löcher) der Blinde; — hook, s. der Zaunhaken am Sattel; — horehound, s. der Wasserandorn, Summfandorn; — house, s. der Wasserbehälter, das Reservoir; — hyssop, s. das Gnadenkraut; — leaf, s. das Wasserblatt, die Rinnenblume, das Rinnenblatt; — lemon, s. die Passionsblume; — lily, s. die Wasserlilie, Seeblume; Pelitoad —, die schiffelförmige Seeotter. — line, s. 1) die Wasserboje. 2) die Wasserlinie, das Wasserwerk. Load —, die Wassertracht oder Labewasserlinie. — loek, s. die Tränke, Schwemme; — logged, adj. (SeeSpr.) A — ship, ein Schiff, das viel Wasser durch Lecken bekommen hat; — man, s. der Fahrmann, Bootsführer, Geerführer; — mark, s. die Fluthhöhe; — measure, s. ein Maß für Salz, Steinkohlen &c; — melon, s. die Wassermelone, Arbutus; — milfoil, s. das Wasserfarn, Wasserfarnblatt; — mill, s. die Wassermühle; — mint, s. die Wassermünze; — moreen, s. gewässerter Mohr; — murrain, s. e. Art Viehseuche; — newt, s. die Wassereichwe; — nut, s. die Wasseruß, Stacheluß; — ordeal, v. Ordeal; — orme, adj. (SeeSpr.) den Zustand eines Schiffes bezeichnend, welches gerade genug Wasser hat, um flott zu bleiben; — ousel, s. die Wasserlaus, der Wasserfarn; — pad, s. der Schiffsbekrauber auf der Themse; — pail, s. der Wasserimer; — parsley, s. die Wasserpetersilie, der Wassereppich; — parsnip, s. der Wassermerk, kleine Wassereichwe; — pepper, s. der Wasserpfeffer, das Flohkraut; — pimpnel, s. die Wasserpimpinelle, Stranpungne. — pipe, s. 1) die Wasserrohre. 2) pl. (in der Schifffahrt) die Wasserlieger, Legger. — plantain, s. der Wasserwegerich, Froschfössel (Pflanze); — poek, s. die Wasserblätter, Wasserrose; — poise, s. die Wasserwaage; — pot, s. der Wassertopf; die Gießkanne; — proof, adj. wasserdicht; — purstane, s. der Wasserportulak, die Zivselblume; — quail, s. das Wasserhuhn; — radish, s. der Wasserrettig; — rail, s. die Wasserralle; — rat, s. die Wasserrabe. — rocket, s. 1) (bei den Feuerwerkern) der Wasserwärmer. 2) die Wassertraute, Ufertraute. — rose, s. die Wasserrose, Seeblume; — sail, s. (SeeSpr.) das Wassersegel; — sapphire, s. der Wasseraphyr; — scenery, s. die Wasserpartie; — sedge, s. die Wasseriris; — sheep, s. Fig. das Wasserfisch (vom Rochen). — shoot, s. 1) das Wasserreis, der Wasserhoh, Wasserhoh. 2) der Wurzelstock. — shot, v. unter To Moor, II.; — shrew, s. die Wasserfischmaus, kleine Wassermaus; — shut, s. der Wasserbaum; die Schleuse; — sky, s. (SeeSpr.) eine dunkle Erscheinung am Himmel, welche helles Wetter verkündet; — snake, s. die Wasserflange;

— soaked, adj. vom Wasser erweicht; — soldier, s. die Wasserale, Wasserfeder, der falsche Wasserfenchel; — spaniel, s. der Wasserhund; — speedwell, s. eine Art des Geyrenreises; — spider, s. die Wasserlinne; — spike, s. das Samenkraut, schwinne Samenkraut. — spout, s. 1) das springende Wasser. 2) die Wasserrohre (woraus das Wasser springt). 3) die Wasserbraut, Wasserhose. — spring, s. die Wasserquelle; — swallow, s. die Wasserfledermaus; — table, s. e. Art Leisten oder Rand an einer Mauer, 18—20 Zoll dick vom Boden; — thrush, s. die Wassererose; — tick, s. die amerikanische Holzmilbe; — tight, adj. wasserdicht; — trefoil, s. der Wasserflee, Bitterklee, Fieberklee; — triplicity, s. (in der Stern.) die drei Sternbilder Krebs, Skorpion und Fische; — trough, s. der Wassertrog, Tränktrog; — tub, s. die Wasserkupe, das Wasserfaß; — tupelo, s. der Wasserbaum; — twist, s. das Wassergrain; — violet, s. das Wasserweiden, die Wasserfeder; — wagtail, s. die weiße Wachtel, Wasserstelze (Vogel). — way, s. 1) V. Wellroom. 2) pl. (im Schiffbau) die Leibhölzer. — wheel, s. 1) das Wasserrad, Mühlenrad. 2) das Wasserrad auf einem Dampfschiffe. — willow, s. 1) die Wasserweide, (auch) die niedrige Weide. 2) der Wasserweiterich. — with, s. eine Pflanze auf Jamaica, die einen trinkbaren Saft enthält. — work, s. 1) das Wasserwerk, die Wasserkunst. 2) das Gemälde in Wasserfarben. — worm, s. der Wassermurm, die Wassermotte; — wort, s. der Frühlingwasserfarn, die Wasserlinse, die Sternblume; — yarrow, s. das Wasserweiden, der Wasserfenchel.

To Water, I. v. a. 1) wässern. a) mit Wasser besetzen, mit Wasser versehen, bewässern, tränken, begießen. Watering pot, die Gießkanne, Brause. Fig. = dem Wasser auf gewisse Art ähnlich machen. Watered silk, gewässertes Seidengewebe. Watering of steel, das Wässern, Flammen des Stahls. 2) (trinken lassen) tränken. — one's horse, sein Pferd zur Tränke führen. II. v. n. 1) wässern, tränken. 2) Wasser einnehmen; (SeeSpr.) Wasserproviand einnehmen.

Waterage, s. das Fährgelt.

Waterer, s. 1) Einer, der wässert, begießt, tränkt. 2) V. Aquarius.

Wateriness, s. die Wasserigkeit, Feuchtigkeit.

Watering place, s. 1) die Schwemme. 2) (SeeSprache) ein Ort, wo man Wasserproviand einnehmen kann. 3) der Badeort, Gesundbrunnen, Brunnen.

Waterish, adj. 1) wässrig, feucht, sumyfig. 2) wässerricht. — ness, s. die Wasserigkeit (b. Vlieses &c).

Watery, adj. 1) wässrig, feucht, naß. 2) wässerricht. 3) das Wasser betreffend. The — god, der Wassergott. 4) aus Wasser bestehend. — vapours, Wasserdünste, Wasserdämpfe. The — kingdom, das Wasserreich.

Wattle, s. 1) die Flechte, Hürde. 2) der Bart, Unterkamm, die roten Lappchen am Halse e. Hahns. 3) die Heden eines Hahns. 4) die herabhängenden Drüsen am Halse eines Schweines. 5) V. Wat (2). — bird, s. der Bartvogel, Lappenvogel.

To Wattle, v. a. mit Zweigen verbinden, flechten. Watted cotes, geflochtene Schafherden.

Wave, s. 1) die Woge, Welle. Fig. * Plumy —, die wellenförmige Bewegung b. Fieberfische (b. Kriegsknechte). A — of the hand, ein Wink der Hand. 2) Fig. a) die Unbeueheit. b) (in der Bauk.) die Hohlflucht, Hohlleiste.

To Wave, I. v. n. 1) weagen, wellen, wehen. Fig. schwanken. 2) (als Zeichen, Signal) wehen. II. v. a. 1) wellenförmig machen. Waving, waved, wellenförmig. 2) mit einem Schwunge bewegen, schwingen. By the waving of his hand, durch einen Wink mit seiner Hand. 3) fortbewegen. 4) durch einen Wink oder die Bewegung eines Dinges lenken. 5) V. To Waire.

Waved, adj. (in d. Wappent.) mit einem wellenförmigen Umriß versehen.

Waveless, *adj.* wellenlos, glatt. *Fig.* ruhig, ungetrüb.

Wavelike, *adj.* wellenförmig, wellenhaft.

Wavellite, *s.* (ein unbenanntes Fosfat aus Devonshire) der Wavellit, Devonit, Lassicit, Baserzolith (zum Theil).

Wave-loaf, *s.* das Wellbrod.

Wave-offering, *s.* (heil. Schrift) die Webe.

To Waver, *v. u.* schwanken, wanken. A wavering nation, ein wankelmüthiges Volk.

Waver, *s.* (bei Ferkenten) das junge Bäumchen.

Waverer, *s.* der schwankende, ungeschlossene, unentschlossene Mensch.

Wavering, *adj.* —ly, *adv.* schwankend, ungeschlüssig, unentschlossen. —ness, *s.* das Schwanken, die Ungeschlüssigkeit, Unentschlossenheit. —tree, *s.* die Waldrebe.

† **Waves**, {
† **Waes**, { *s. pl. V. Wares.* [mende Strandgüter.

Waverson, *s.* (Rechtspr.) auf d. Meere schwimmendes Band, ein wellenförmiger Streifen in einem Wappen.

Wavy, *adj.* 1) wogend, wegig. 2) wellig. In a —form, wellenförmig.

Wax, *s.* 1) das Wachs. *Fig.* Ear —, das Ohrschmalz. 2) das Siegelwachs, Siegelglad. —dolly, *s.* die Wachsuppe. —candle, *s.* das Wachsflicht; —chandler, *s.* der Wachsflichtgießer; der Wachszieher; Wachshändler; —kernel, *s.* eine Art Kneten im Fleische; —leather, *s.* gewichenes Leder, das Wachsleder; —light, *s. v. Waxcandle*; —reel, *s.* die Wachsfänge; —seot, *s.* (ehemals) eine Abgabe für Unterhaltung von Lichtern oder Kerzen in Kirchen; —stand, *s.* —winder, *s.* ein Wachsflochtenständer; —taper, *s.* die Wachskerze, der Wachsflocht; —wick, *s.* der mit Wachs durchzogene Lampenroth; —work, *s.* die Wachsfigur. Waxworks, das Wachsfigurenkabinett.

To Wax, *v. a.* 1) mit Wachs bestreichen, wischen, bohnen (z. B. seine Tischarbeiten). 2) mit Wachs zusammenfügen.

To Wax, *prät.* Waxed, †Wox, *part. pass.* Waxed, †Waxen, *v. u.* wächern, zunchen (vom Meute). —greater, großer werden. *Fig.* Waxing old, alternd.

Waxen, (wenig gebr.) *adj.* wächfern. *Fig.* —chatterer, (Name einer Gattung Vogel) der Seidenschwanz. —vein, van Helmont's Würfel (Helmontii ludus).

Waxy, *adj.* wächfern.

Way, *s.* 1) der Weg. Make —! Pfad gemacht! The high —, die Landstraße, Heerstraße; Cross —, der Kreuzweg, Scheideweg; Horse —, der Fuhrweg; — of the rounds, der Rundengang, der Rundweg; Which —? wehin? *Go thy ways! geh' deiner Wege! A — out, ein Ausgang; A lane that has no — out, eine Sackgasse; A — in, ein Eingang; A — through, ein Durchgang; (Seesprache) The ship is under —, das Schiff läuft, hat Fahrt. *Fig.* Lead the —, gehen Sie voraus; You go the wrong — to work, ihr greift die Sache verkehrt an; To make the best of one's — home, machen, daß man nach Hause kommt; Which — shall I turn? wehin soll ich mich wenden? This —, hierhin, hierdurch; That —, dahin, dazwischen; This is a thing out of my —, davon verleihe ich nichts; das steht nicht in meiner Gewalt, ist außer meinem Plane; By the —, beiläufig, im Vorbeigehen; Ways and means, (in d. Parlamentssprache) die von einem Comité in Verabreichung geeigneten Mittel und Wege, um die vom Parlamente votirten Gelder oder Subsidien anzubringen; No —, feineswegs, auf keine Art, gar nicht; Any —, auf irgend eine Weise, Every —, auf alle Art u. Weise, in jeder Hinsicht; This is a new —, das ist eine neue Methode; I am for the old —, ich halte es mit der alten Methode oder Mode; If I had my —, wenn es

mir nach ginge; The ways of a country, die Sitten, Gebräuche eines Landes; Which —, auf welche Art? wie? In the family —, auf freundschaftlichem Fuße, im Familienirtel; * (auch) schwanger; By — of apology, um sich zu entschuldigen; He is of my — of thinking, er ist meiner Meinung, hat meine Ansichten. 2) die Straße. We are a great — off, wir sind noch weit davon entfernt. 3) (Seespr.) die Fahrt, der Lauf. The — of a ship, die Fahrt, der Lauf (die Geschwindigkeit) eines Schiffes. The ship has fresh — through the water, das Schiff läuft schnell; — bit, *s.* ein Stück Weges; — board, *v. W. Waboard*; — bread, *s.* — bread, *s.* (Name e. Pflanze) der Wege- rick, Wegebreit, das Wegekraut; —farer, *s.* der Reisende; —faring, *adj.* auf der Reise befindlich; —men, Reisende. *Fig.* —tree, die Wegeflinge, der Eschlingbaum; —maker, *s.* der Vorläufer, Bahnbrecher; —mark, *s.* das Wegezeichen, der Wegweiser; —passenger, *s.* (bes. auf Dampfsschiffen) ein Passagier, der außer den bestimmten Stationen ein- oder aussteigt; —thistle, *s.* die Hafertistel, Felddistel, gemeine Distel, Feldkartel; —thorn, *s.* der Wegeborn, gemeine Kreuzborn; —wiser, *s.* der Wegemeister, *v. Perambulator*; —word, *adj.* von der Reise ermüdet.

To Waylay, *prät.* und *part.* Waylaid, *v. a.* Einen hinterhältig belauern, ihm aufpassen oder nachstellen. [Steller.]

Waylayer, *s.* der Wegelagerer, Aufspaurer, Nach-
Wayless, *adj.* unwegsam, ungebahnt.

† **To Wayment**, *v. a.* wegführen.

Wayward, *adj.* —ly, *adv.* mürrisch, wunderlich, eigensinnig, launisch. *Fig.* —sisters, die Zauberrinnen; Turkin; Schiffsfeldschwefern; Parzen. —ness, *s.* die Verkehrtheit, der Egoismus.

We, *pron.* 1) wir. † oder ‡ 2) für Us. [Rebe.]

Weak, *adj.* schwach. A —discourse, eine matte
† **To Weak**, *l. v. a.* schwächen. *ll. v. n.* schwach werden.

To Weaken, *v. a.* schwach machen, schwächen.

Weakener, *s.* der (die, das) Schwächende.

† **Weakling**, *s.* der Schwächling, das schwache Geschöpf. [Schwach.]

Weakly, *l. adj.* schwach, schwächlich. *ll. adv.*

Weakness, *s.* die Schwäche. *Fig.* = die Hinsichtigkeit; die schwache Verlebensbeschaffenheit; die Schwachheit.

Weal, *s.* 1) das Wohl, die Wohlfahrt. General oder public, das Gemeinwohl, allgemeine Beste, das Beste des Staates. 2) (auch Commonwealth) *v. Commonwealth.* [mann, Politiker.]

† **Wealsman**, *s.* (im spöttischen Sinne) der Staats-
Weal, (geu. Wale) *s.* die Schwüle, Strieme.

To Weal, *v. a.* (auch To Wale) striemen, striemig
† **Weald**, } [Schlagen.]

† **Wald**, } *s. b.* Wald (auch in Zusammensetzungen).
† **Walt**, }

Wealth, *s.* 1) der Wohlstand, das Glück. 2) der Reichthum, das Gut, Geld und Gut.

Wealthily, *adv.* reich.

Wealthiness, *s.* der Reichthum, die Reichheit.

Wealthy, *adj.* reich, vermögend, begütert.

To Wean, *v. a.* entwöhnen (ein Kind), (auch *Fig.* = trennen).

† **Weaned**, { *s.* das entwöhnte Thier, Kind.

Weaning, }

Weapon, *s.* 1) die Waffe. 2) *pl.* (bei Hahnenkämpfen) die Sporen an jungen Hähnen oder Hühnern. —salve, die Waffensalbe, Wehrsalbe, der Waffensalbam.

Weaponed, (wen. gebr.) *adj.* bewaffnet.

Weaponless, *adj.* unbewaffnet, wehrlos.

To Wear, *prät.* Wore, *part.* Worn, *l. v. a.* 1) (an sich haben) tragen, anhaben; **Wearing-apparel**, die Kleidungsstücke, Kleidung. * —the willow, den Korb bekommen haben. 2) durch den Gebrauch, die Zeit oder Werkzeuge verschlechtern, zu Grunde richten; ab-

tragen, abnutzen; verzehren, zerstören, verloschen. *Fig.* — away, verbringen; — out, erschöpfen, verflören; Abtrag thun; zubringen. *II. v. n.* 1) sich tragen (von Kleidungsstücken). — well, sich (im Tragen) gut halten. 2) (mit out, away) durch den Gebrauch oder die Zeit sich verschlechtern; vergehen; sich verzehren. *Fig.* — off, sich vermindern; erlösen, erkalten; — on, vergehen, verstreichen.

Wear, *s.* die Tracht, das Tragen. *A stuff of good* —, ein Zeug, der sich gut trägt; (Seezprache) — *and tear*, die Abnutzung der Schiffsgeschäfte.

Wear, (auch Weir) *s.* das Wehr (in e. Flusse ꝛ).

Wear, *s.* die Dijkstraße, Reuse.

Wearable, *adj.* getragen werden föhrend, tragbar.

Wearer, *s.* 1) Einer, der Etwas an sich trägt. 2) das, was verschlehtert.

Wearily, *adv.* müde.

Weariness, *s.* 1) die Müdigkeit. 2) die Ermüdung. 3) *Fig.* a) der Ueberdruß. b) die Ungeulde.

Wearing, *l. adj.* — *apparel*, Kleidungsstücke, Kleider ꝛ. *II. s.* die Kleidung, das Gewand, der Anzug.

Wearisome, *adj.* — *ly, adv.* ermüdend, langweilig, läßig. — *ness, s.* 1) das Ermüdende, die Beschwerlichkeit. 2) *Fig.* der Ueberdruß.

Weary, *adj.* 1) müde. — *of walking*, müde vom Spazierengehen; † *Leg* —, vom Gehen ermüdet, matt. *Fig.* müde, uberruñßig, satt, abgestumpft. 2) ermüdend (von einem Wege ꝛ).

To Weary, *v. a.* müde machen, ermüden. *Fig.* Langeweile machen. *Wearied out*, ganz hin.

Weasand, *s.* (ist jetzt †) die Luftröhre.

Weasel, *s.* das Bißel. Wild —, das wilde Bißel, weiße Bißel. † *Fig.* — *facied*, dunndackig; — *coat, s.* (eine Art kleiner Taucher) der Pfeißchwanz.

Weather, *s.* 1) das Wetter. *Fair or fine, blowing, squally, stormy, clear, foggy, hazy, wild* —, schones, winziges, mit Bön vermischtes, hartes, schweres od. stürmishes, klares, nebeliges, mäßig, sehr schlechtes Wetter; *Thick* —, dicke Luft; *Rainy* —, Regenwetter.

2) (in d. Mehrzahl ist †) d. Witterung. † 3) d. Wetter = das Ungewitter, der Sturm. 4) (in d. Seezpr.) die Windseite, Luffseite (in folgenden Ausdrücken). *A — the helm!* lufwärts das Ruder; oder fall ab; *Hard a —!* fall ganz ab! ganz lufwärts das Ruder. — *beaten, adj.* 1) vom Wetter beschlägt, mitgenommen. (Seezpr.) vom Sturme gelitten habend. 2) durch hartes Wetter versucht, abgehärtet, wetterfest. — *bit, s.* (Seezprache) ein Schlag des Untertanes um den Kopf des Braußills. — *board, s.* 1) *V. Washboard.* 2) *pl.* eine Art Schußbretter über die Stuchfortgaten eines aufgelegten Schiffes, damit der Regen nicht hinein schlagen und die Luft auch in dem Schiffe circuliren könne.

3) auch *Weatherbow*, *V. Weatherside*. — *boarding, s.* 1) Breiter, die auf einer Kante dünner sind, als auf der andern (zur äußern Bekleidung d. Häuser (frame houses) des südlichen Klima's. 2) das Nageln von Brettern an eine Mauer. — *braces, s. pl.* die Lufbrassen; — *brails, s. pl.* die Geitane an der Luffseite des Segels; — *cloths, s. pl.* (Seezpr.) Ueberzuge von Kannefas oder Presenning über die gekauten Hängematten; — *cock, s.* der Wetterhahn; *To — coil, r. a.* Seezpr.) beim Weiligen auf einen andern Bug wenden; — *driven, adj.* durch das Wetter od. einen Sturm wohin getrieben, verschlagen; *To — fend, r. a.* gegen das Wetter schußen. — *gage, s.* 1) der Wetterzeiger. 2) (Seezprache) die Luf oder der Vortheil des Windes. — *gall, s. V. Watergall* (1). — *glass, s.* 1) das Wetterglas, der Schwermesser, Lufswäger, Barometer. *Fig. Shepherd's ... oder Poor man's ...*, das gemeine Ganchheil. 2) der Wärmemesser, Thermometer weniger gebr.). — *headed, adj.* wetterwendlich, veränderlich; — *proof, adj.* wetterfest, (Seezpr.) die Wetterseite, Luffseite, Luf (eines Schiffes); — *quarter, s.* (Seezpr.) die Windrichtung eines Schiffes auf der Luffseite; — *shore, s.* (Seezpr.) der Lufwall; — *shrouds, s. pl.* die Lufwant; — *side, s.* (Seezpr.) die Wetter-

seite, Luffseite, Luf (eines Schiffes); — *spy, s.* der Wetterbeobachter, Sternrunder, Wettervorphet; — *stained, adj.* von (See-)Wasser beschädigt; — *tide, V. Windwardtide*; — *tight, V. Weatherproof*; — *tiling, s.* (Bauf.) das Decken der Wetterseite eines Hauses mit Ziegeln; — *wise, adj.* wetterkundig; — *wisor, s.* der Wetterzeiger; — *works, s. pl.* (Seezpr.) die oberen Theile des Schiffes, welche dem Wetter und Regen ausgesetzt sind.

To Weather, *v. a.* 1) der Luft aussetzen, lüften. — *a hawk*, (in der Falkn.) den Falken in's Gröne, in's Freie, in die Sonne setzen. 2) (Seezprache) mit Schwierigkeit umschiffen. — *a point*, bei einer Landspitze lufwärts vorbeisegeln; *Fig.* ein Hinderniß besiegen; — *a ship, a bank, headland*, ein Schiff, eine Bank, ein Kap lufwärts umsegeln; — *a ship = To get the wind of a ship*, *V. unter Wind*; widerstehen, — *out*, anshalten, überstehen (Stürme, Gefahren). — *a storm*, (Seezpr.) während eines Sturmes fortsegeln.

Weatherly, *adj.* (Seezpr.) an der Luffseite liegend. *That ship carries a — helm*, das Schiff ist lufzigerig.

To Weave, *part. Weaved* oder *Wove*, *part. pass. Weaved, Woven*, *I. v. a.* 1) weben, wirken. *Weaving loom*, der Webstuhl, Webstuhl. 2) flechten, treffiren. *II. v. n.* mit einem Webstuhl arbeiten.

Weaver, *s.* 1) der Weber. *A ribbon* —, ein Bandweber, Bandwirker, Bandmacher, Posamentier; *Weaver's alarm*, eine Art Weder; † *Weaver's heald, V. Steer*. 2) das Vettermäunchen, der Seebrache.

Web, *s.* 1) das Gewebe. *A — of lead*, eine Bleitafel. 2) *V. Pin* (9, b). 3) (Seezpr.) die Fächer oder Zwischenräume zwischen der Felge und den Spaken eines eisernen Rades oder einer Scheibe. 4) d. Spannsäge. — *footed, adj.* Schwimmlufe habend.

Webbed, *adj.* durch eine Haut verbunden.

† **Wed**, *s.* d. r. a. 1) heirathen. *Fig.* annehmen, Partei nehmen. 2) verheirathen. *Wedded*, verheirathet, verhehlicht. *Fig.* verbunden; eingemengen. *II. v. n.* heirathen.

† **Wedbedrip**, *s.* (Nechtschmerz) die Schulsigkeit niederer Lebensleute, ihres Lebherrn Korn zu ernten.

Wedding, *s.* 1) die Hochzeit. 2) *Fig.* (Seezprache) das Spielen der Seecläber auf der Oberfläche des Meeres; — *chamber, s. d. Brautkammer*; — *clothes, s. pl.* die Hochzeitkleider; — *day, s.* der Hochzeittag; — *dinner, s.* das Hochzeitmahl, der Hochzeitsschmauß; — *dower, s.* der Brautkauf; — *feast, s.* das Hochzeitfest; — *garment, s.* — *gown, s.* das Hochzeitkleid, Brautkleid; — *ring, s.* d. Trauring; — *song, s.* das Hochzeitgebücht. [zu Leuten].

† **Wedding**, *s.* die Auslieferung von Abtrümmen (heß. *Wedge*, *s.* 1) der Keil. 2) etwas Keilförmiges. 3) der Klumpen (Metall). — *of gold*, der Goldklumpen; *Lead in wedges*, Blei in Wulken; — *shaped, adj.* (Wlanzen.) keilförmig; — *shell, s.* die Sumpfmuschel; — *wise, adv.* keilförmig.

To Wedge, *v. a.* keilen. *Fig.* *Wedged*, a) eingekloffen. † b) gespalten.

Wedgewood, *s.* das Wedgewood.

Wedlock, *s.* die Ehe, der Ehestand. *Joined in —*, verhehlicht; *Out of —*, unermählt; — *bound, adj.* durch den Ehestand gebunden, verhehlicht. [Mittweche.

Wednesday, *s.* der Mittwoch, (bei Einigen) die *W* *wee*, *adj.* klein, winzig.

Weechelm, (Wych-elm, Witch-elm) *s.* die englische breitblättrige Pflanze.

Weed, *s.* 1) das Gewand (nur in Folgen dem gebraucht.) *Widow's weeds*, die Trauerkleider einer Wittve. † 2) das Ueberkleid.

Weed, *s.* 1) das Unkraut. 2) die Schlacke. — *hook, s.* die Gähade, Gähbaue.

To Weed, *v. a.* 1) gäten (ein Beet ꝛ). *Weeding-hook, V. Weedhook. Fig.* befreien. 2) (mit out oder up) ausreizen, austreten.

Weeder, *s.* Einer, der Beete u. von Unkraut reinigt, der Gäter. *Fig.* der Vertilger.

Weedery, *s.* das Unkraut.

Weedless, *adj.* frei von Unkraut.

Weedy, *adj.* 1) aus Unkraut bestehend. 2) viel Unkraut enthaltend.

Week, *s.* die Woche. — *day*, *s.* der Wochentag, Werktag.

Weekly, *adj.* und *adv.* wöchentlich, wochenweise.

Weel, { (häufig Wheel geſchr.) *s.* 1) die Fiſch-
† **Weely**, } reuſt. † 2) der Strudel.

† **To Ween**, (I ween = I think kommt häufig vor) *v. n.* wäunen, ſich einbilden.

To Weep, *praet.* u. *part. pass.* († Weeped) **Wept**, *I. v. n.* 1) weinen, Thranen vergießen. 2) klagen. *II. v. a.* 1) beweinen, beklagen; (voet.) weinen. 2) *Fig.* a) gleichſam wie Thranen fließen laſſen, trauern. b) tröpfeln, tröpfeln. *The weeping amber*, der tröpfelnde Bernſtein. c) näſſen, feuchten. *Weeping grounds*, naſſer Weiden.

Weeper, *s.* 1) der Weinende, Klagende. 2) *pl.* die weißen Trauerbinden vorn an den Ärmeln der Trauerkleider.

Weeping, *adj.* weinend u. **To Weep**. — *birch*, *s.* die Trauerbirke, Hangebirke; — *willow*, *s.* die Thranenweide, Trauerweide.

† **Weerish**, *adj.* 1) wäſſerig, ſumpfig. 2) *Fig.* a) weich, ſchlaff. b) ſchal, geſchmacklos. 3) mürrifch, verbrieſlich.

† **To Weet**, *praet.* **Wot** oder **Wote**, *v. n.* wiſſen.

† **Weetless**, *adj.* nicht wiſſend.

Weever, *V.* *Sting-bull* unter *Sting*.

Weevil, *s.* der Kornwurm.

Weazel, *V.* *Weasel*.

Weft, *V.* *Waif*.

Weft, *s.* 1) (bei Webern) der Eintrag, Weſel, Warf. 2) das Gewebe, Geſtekt. **A** — *of hair*, eine Haarſtecke.

† **Weftage**, *s.* das Gewebe.

To Weigh, *I. v. a.* 1) wägen. *Fig.* wägen, erwägen, prüfen; in Betracht ziehen. — *out*, aufwiegen; — *down*, überwiegen, niederbiegen. 2) abwägen. *Fig.* abwägen, ſchätzen. 3) zuwägen. 4) in die Höhe ziehen, liſten. — *anchor*, die Anker liſten. *II. v. n.* 1) wiegen. *Fig.* gewichtig ſeyn, von Gewicht ſeyn. *That weighs upon my heart*, dieß liegt mir auf dem Herzen. 2) den Anker liſten. — *down*, niedergezogen werden.

Weigh, *s.* die Laſt von 256 Pfund.

Weighable, *adj.* wägbar. — *goods*, Sturzgüter.

† **Weighed**, *part. adj.* geübt, gewiegt, erfahren.

Weigher, *s.* der Wäger, auch der Wagemeiſter.

Weight, *s.* 1) das Gewicht. *Hundred pound* — (*Hundred* — oder abgekürzt *Cwt.*), der Zentner; *Certificate of —*, der Waageſchein; *Of full —*, vollſchwichtig; *Weights in sets*, Gewichte in Sägen, Einſätze; *Standard —*, das Geſmaß; *The — of a clock*, das Gewicht an einer Uhr. *Fig.* a) die Laſt. b) das Gewicht, Anſehen. *Of —*, von Wichtigkeit. 2) *pl.* (auch *A pair of weights*) die Waage. *Gold weights*, die Goldwaage. [wichtig.]

Weightily, *adv.* 1) ſchwer, gewichtig. 2) *Fig.*

Weightiness, *s.* 1) das Gewicht, die Schwere. 2) *Fig.* das Gewicht = die Wichtigkeit.

Weightless, *adj.* 1) gewichtslos, leicht (von der Luſt *v.*) 2) *Fig.* gewichtslos = unwichtig.

Weighty, *adj.* gewichtig, ſchwer. *Fig.* wichtig.

Weird, (nur mit *Sisters* gebr.) *adj.* in Zauberkünſten erfahren. *The — sisters*, die Schickſalsſchweftern, Schickſalsgöttinnen, Parzen.

† **To Weive**, *V.* **To Ware**. [thun!]

† **Welaway**, *interj.* ach! leider! wehe! was iſt zu

Welcome, *I. adj.* und *adv.* willkommen. *You are —*, Sie ſind willkommen. *Fig.* — *to our house*, der Meerlütich, das Auſtergrün. *II. s.* der Willkommen. **A hearty —**, eine herzlich Aufnahme.

To Welcome, *v. a.* willkommen heißen, bewillkommen (einen Freund *v.*) *Fig.* dankbar annehmen.

Welcomeness, *s.* die Willkommenheit, Annehmlichkeit.

Welcomer, *s.* der Bewillkommener.

Weld, *s.* das gelbe Färbkraut, der Bau. — *yellow*, *s.* das Wangelb.

† **To Weld**, *V.* **To Weld**.

To Weld, *v. a.* (bei den Schmieden) ſchweißen, zuſammenschweißen (das Eiſen). *Welding heat*, die Schweißhitze. [Wirtſchaftler, Pächter.]

Welder, *s.* 1) der (Eiſen-) Schweißer. † 2) der

Welfare, *s.* die Wohlfahrt, das Glück.

† **To Welk**, *I. v. a. V.* **To Shorten**. *II. v. n. V.*

To Fade.

Welke, *s.* (in der Wappenk.) das Schafthier.

† **Welked**, *adj.* gewunnen, geruzelt.

Welkin, *s.* (nur poet.) die Luſt, der Himmel. † — *eye*, *s.* das rollende oder blaue Auge.

Well, *s.* 1) die Quelle, Springquelle. *Wells*, die mineraliſchen Quellen. 2) der Ziehbrunnen. 3) (*Seeſpr.*) der Pumpenloch, Pumpenpott, Pumpenlof. 4) (*Seeſpr.*) — *of a bank*, eine tiefe Stelle mitten auf einer Bank in der See. 5) der Mantel, das Treppenhäuſ. 6) das Flaſchenfutter, der Flaſchenkeller (in einer Kutfch.). — *bucket*, *s.* der Schöpfemeiſer; — *cleanser*, *s.* der Brunnenſeiger; — *head*, *s.* der Ufprung einer Quelle, der Itzquell; — *hole*, *s.* der Treppenraum; — *room*, *s.* (*Seeſpr.*) das Dehlgat; — *spring*, *s.* die Quelle, der Brunnen; — *water*, *s.* das Brunnenwaſſer.

To Well, *I. v. n.* quellen. — *forth*, hervorquellen. † *II. v. a.* ausgießen, ergießen.

Well, *adv.* wohl, gut. **To be — off**, es gut haben, wohl daran ſeyn; — *then!* nun wohl! nun gut! wohl-an! — *!* gut! — *you!* das iſt brav (von dir)! da thuſt du wohl daran! — *done!* bravo! gut! trefflich! *As — as*, ſowohl als; — *advised*, *adj.* wohl unterrichtet; — *affected*, *adj.* gut gefinnt, zugethan; — *aimed*, *adj.* wohl gezielt; — *apparelled*, *adj.* ſchön geſchmückt; — *appointed*, *adj.* wohl geſteuert, geübt, gut ausgerüſtet; — *attending*, *adj.* wohl aufmerkſam; — *balanced*, *adj.* gut im Gleichgewicht gehalten; — *beaten*, *adj.* gut gebahnt; — *being*, *s.* das Wohlſeyn, die Wohlſahrt; — *beloved*, *adj.* vielgeliebt; — *beseeming*, *adj.* wohlſanftmütig; — *born*, *adj.* von guter Herkunft, wohlgeboren; — *bottomed*, *adj.* *V. Well-grounded*; — *breasted*, *adj.* eine ſchöne, wohlklingende Stimme habend; — *breathed*, *adj.* einen guten Athem habend, langathmig; — *bred*, *adj.* wohlgezogen, artig, geſittet, manierlich; — *built*, *adj.* wohlgebaut, — *chosen*, *adj.* wohlge wählt; — *derived*, *adj.* gut überlieſert; — *desecrated*, *adj.* von guter Abkunft ſehend; — *deserver*, *s.* der Wohlverdiente; — *deserving*, *adj.* ſehr verdienſtvoll; — *directed*, *adj.* wohlgeleitet. — *disposed*, *adj.* 1) wohlgeſinnt. *The ...*, die Gutgeſinn- ten. 2) gut aufgelegt, gut biſponirt. — *disputed*, *adj.* wohl beſtritten. — *doing*, *I. adj.* gut oder edel handelnd. *II. s.* 1) die gute Handlung. *Well-doings*, gute Handlungen, Thaten. 2) das Wohl, die Wohlſahrt. — *drawn*, *adj.* wohl geſpannt (von einem Wogen). — *dressed*, *adj.* 1) wohl zubereitet, wohl zugerichtet. 2) gut geſcheidet. — *endowed*, *adj.* wohlbe- gabt; — *established*, *adj.* wohl gegründet, wohl eingerichtet; — *eyed*, *adj.* gute Augen habend, hell- ſehend; — *fare*, *s. V. Welfare*; — *favoured*, *adj.* — *featured*, *adj.* ſchön; — *fed*, *adj.* wohlgenährt; — *formed*, *adj.* wohlgebildet; — *governing*, *s.* die gute Regierung; — *grounded*, *adj.* wohlgegründet; — *hammered*, *adj.* wohl gehämmert; — *harnessed*, *adj.* wohl vertheiligt; — *intentioned*, *adj.* wohlgeſinnt; — *invented*, *adj.* gut erfunten; — *known*, *adj.* wohlbekannt (von einem Namen, Hauſe *v.*); — *labouring*, *adj.* ... sword, tapferes Schwert; — *lighted*, *adj.* gut erleuchtet; † — *liking*, *adj.* gut

aussehen, fett; — *looking, adj.* einnehmend; — *made, adj.* wohlgebaut (von Körper); — *managed, adj.* wohlverwaltet; — *mannered, adj.* wohlgezogen, gefittet. — *meaning, I. adj.* wohlmeinend, gut gefinnt. II. *s.* die gute Gesinnung. — *meant, adj.* wohlgemeint; — *met, interj.* willkommen! — *mindeed, V. Well-affected*; — *mouthed, adj.* gut bellen oder anschlagen fonnend (von Hunden); — *natured, adj.* gutartig, guttherzig; — *nigh, adv.* fast, beinahe; — *ordered, adj.* wohlgeordnet (von Handlungen); — *parted, adj.* wohlbegabt; — *pleasing, adj.* wohlgefällig; — *proportioned, adj.* in gutem Verhältnisse stehend, wohl proportionirt; — *ripened, adj.* wohl gereift; — *rooted, adj.* gute Wurzeln habend; — *running, adj.* gut fließend (von Bergen); — *seasoned, adj.* wohl gewürzt (von einer Speise); — *seen, adj.* wohl bewandert, wohl erfahren; — *set, adj.* *instead of...* hair, baldness (h. Schuiff), und eine Plage für ein krauses Haar; — *shaped, adj.* wohlgebildet, wohlgestaltet; — *spent, adj.* wohl angewandt; tugendhaft. — *spoken, adj.* 1) wohl beredt. 2) mild, gülig sprechend. — *spread, adj.* gut ausgebreitet; — *stricken, adj.* (in age), hochbejahrt; — *tasted, adj.* wohlgeschmeckt, schmackhaft; — *timed, adj.* zu rechter Zeit angebracht; — *took, adj.* wohl genommen (von einer Miße); — *traded, adj.* einen großen Handel treibend; — *tuned, adj.* wohlgestimmt; — *turned, adj.* wohlgestaltet; — *weighed, adj.* wohlwogen; — *witter, s.* der Wohlmeinende, Gönner; — *wish, s.* das Wohlwollen, der Glückwunsch; — *wisher, s.* der Glückwünscheute, Wohlwollende, Gönner, Freund; — *won, adj.* wohl oder rechtlich gewonnen; — *wrought, V. Elaborate.*

† *Welladay, V. Welaway.*

Welsch, adj. das Volk aus Wales oder dieses Land betreffend, wallisch. **The —**, die Walliser. † *Fig.* — *ambassador*, der Kuckuck. † — *comb, s.* 1) die Faust. 2) alle Faust. — *erieket, s.* die Filzhaas; † — *glaiwe, s.* eine Art Streitart; † — *goose, s. V. Parson*; — *hook, s.* eine Art kurzes Schwert; — *man, s.* der Walliser; — *onion, s.* die Winterzwiebel, der Hohllauch, die Gartenzwiebel; † — *parsley, s.* das Gulgenseil; † — *rabbit, s.* das gerostete Brod mit Senf u. gebratenem Käse, der gerostete Käse; — *ware, s.* das gemeine braune Steingut aus Montgommeryshire; — *wigs, s. pl.* großwollener Zeug aus Montgommeryshire; — *wig, s.* die wollene Perrücke.

Welt, s. der Saum, Rand, die Einfassung. — *of a shoe*, der Rahmen eines Schuhs.

To Welt, v. a. säumen, einfassen. **Welted**, verbrämt. *Fig.* **Welted thistle**, die zierliche Distel, Wegdistel.

To Welter, v. n. wälzen.

† **To Wem, v. a.** verderben, bestechen.

† **Wem, s.** der Fleck, die Schramme.

Wen, s. die harte Geschwulst, die Drüsen- oder Geschwulst; die Schwiele. **A — on the throat**, der Kioyf.

Wench, s. 1) (im guten Sinne oder zweideutig) die junge Weibsperson, das Mädchen. 2) (in verächtlichem Sinne) das Mensch, Weibsmensch. 3) das Mensch = die Wuhstirne, Hure.

To Wench, v. n. den Wuhstirnen nachgehen. **To go a wenching**, den Menschen nachlaufen.

Wencher, s. der Hurer, Hurenjäger.

Wenchlike, adj. hurenmäßig.

To Wend, praet. Went (*V. Went*), *v. n.* † 1) wenden, umdrehen. 2) (poet.) gehen.

† **Wend**, statt **Weened**, *praet.* von **To Ween**.

Wenel, verderbt für **Wenling**.

Wennish, } adj. freyfrig, freyfertig.

Wenny, }

Went, praet. von **To Go** und † von dem veralteten **To Wende**.

Wentletrap, s. (Name eines Schalthieres) die [echte] Wendeltreype.

Wentletrap, s. (Name eines Schalthieres) die

Wept, praet. u. part. pass. von **To Weep**.

Were, die vielfache Zahl in allen Personen des

Imperf. Indic. und in allen Personen des Imperf. Subjunct. außer der zweiten, welche Wert ist. As it —, gleichsam, so zu sagen; **As you —!** (bei den Soldaten) herstell!

Were, V. Wear.

Werewolf, s. der Wühwulf.

Wergeld, (Weregild) s. das Wühgeld, Blutgeld.

Wernerian, adj. — *theory of the earth*, die Werner'sche Theorie über die Bildung der Erde.

Wernerite, V. Scapolite.

Wert, die zweite Person Sing. des Imperf. Subjunct. von **To Be**.

Wesand, V. Weasand.

† **Wesil, V. Weasand.**

West, I. s. der Westen, Abend, Niedergang. **The true —**, der Abendpunkt. II. *adv.* Westen, (in der Schiffsahrt) West. — *by north*, West zum Norden;

— *by south*, West zum Süden; — *north —*, der Westnordwest; — *south —*, der Westsüdwest.

III. *adj. und adv.* westlich **A strong — wind**, ein starker Westwind; — *of this forest*, westlich von diesem Walle.

— *India, s.* (auch West-Indies) Westindien; — *India-man, (Schiff)* der Westindienfahrer; — *point, s.* (in der Sternl.) der Westpunkt;

— *wind, s.* der Westwind, West, Abendwind.

† **To West, v. n.** 1) westwärts gehen. 2) untergehen (von der Sonne).

Wester, s. (nur in den folgenden) **A South —**, ein Südwestwind; **A North —**, ein Nordwestwind.

† **Westering, adj.** westlich gehend, nach Westen laufend.

Westerly, I. adj. westlich. II. *adv.* westlich, westwärts.

Western, adj. westlich. **The — world**, die neue Welt, America; **The — isles, V. Hebrides**; **The — churches**, die Kirchen des Abendlandes.

Westing, s. (Sechsr.) der Betrag des Weges, den man westlich vom Mittagstreife zurückgelegt hat.

Westward, adv. westwärts, westlich. — *ly, adv.* westwärts.

Wet, I. adj. 1) naß. **All —**, — *through*, durch und durch naß; **A — room**, ein feuchtes Zimmer;

— *with tears*, von (mit) Thränen benetzt; *Fig.* — *weather*, naßes oder feuchtes Wetter (Regenwetter).

2) = flüssig. — *sweet-meats*, flüssige Confituren, naßes Confect. † 3) *Fig.* etwas betrunknen. — *couch, s.* (bei Bierbrauern) eine zwei Fuß dicke Lage eingeweicher Gerste; — *glover, s.* der Weißgerber;

— *nurse, s.* die Säugamme; — *shod, adj.* naße Füße habend. † II. *s.* Getränke (besonders das starke Bier **Heavy wet porter** oder **brown stout** genannt). **Let us have a —**, laßt uns eins trinken.

To Wet, v. a. nassen, negen, suchten, anfeuchten, naß machen. — *the paper*, (bei Buchdruckern) das Papier suchten; — *a sail*, ein Segel begießen, anfeuchten; **Wetting board**, das Waschbrett. † *Fig.* **Wetting the neck**, der Zecher, Saufbruder.

Wether, s. der Sammel, Schafs.

Wetness, s. die Naße, Feuchtigkeit.

Wettish, adj. ein wenig feucht, näßlich.

† **To Wex, v.** verderbt für **To Wax**.

Wey, s. das größte Maß für trockene Sachen, der Weißel (= 5 quarters oder 40 bushels).

Weyward, V. Wayward.

Wezand, V. Weasand.

† **To Whack, v. a.** yrügeln, schlagen.

† **Whack, s. V. Sufficiency.**

† **Whacker, s.** (ober F) eine grobe Lüge.

Whale, s. 1) der Wallfisch. **The bottle-nosed —**, der Schnabelfisch, Wuhfisch; **The spermaceti —**, die Pettsfisch, Caschalot; **Pike-headed** oder **sharpnosed —**, der Jupitersfisch, der Zubart, Gibbart; **Whale's pizzle**, der Wallfischinsel, Pefel. 2) *Fig.* (ein Sternbild) der Wallfisch — *bone, s.* das Fischbein, schwarze Fischbein; — *cutter, s.* der Bankschneider; — *fin, s.* die Wallfischbarte; — *line, s.* (Sechsr.) die Wall-

fischlich; — louse, s. die Wallfischlaus; — oil, s. der Wallfischtran.

Whaler, s. der Grönlandsfahrer.

Whalery, s. der Wallfischfang.

Whaly, (V. *Weal* &c.) *adj.* freisig, gestreift. — eye, V. *Walleye*.

Whame, s. (auch *Whame-fly*, *burrel-fly*) die Bräme, Bremsfl., Pferdbremse.

|| **Whang**, s. der Riemen, lederne Riemen.

|| **To Whang**, v. a. weitschen.

† **Whap**, (auch † *Whop*) † I. *interj.* ratsch! II. s. der Schlag, Streich.

† **Whapper**, (oder † *Whopper*) s. etwas sehr Großes, (besonders) eine grobe Lüge.

Wharf, s. der Kai, die Kaje, der Köschplatz (wo Güter ein- od. ausgeführt werden können), die Bühne. — porter, s. der Arbeiter auf dem Kai.

To Wharf, v. a. an dem Kai ausladen, landen an das Ufer bringen.

Wharfage, s. das Kaigeld, Kaiengeld, Bühnengeld; ferner, die Abgabe, welche man an den Hüter eines Köschplatzes bezahlt, um die ausgeladenen Güter zu bewachen.

Wharfinger, s. der Kaiemeister, Kaienmeister, Bühnenmeister, Kaufmeister.

What, *pron.* 1) was. — are you doing? was machen Sie? 2) wer. — are you? wer sind Sie? 3) welcher, welche, welches. — man is this? welcher Mann oder was für ein Mann ist dies? — kind of comet? welche Art von Cometen? (zuweilen als Ausdruck der Verwunderung) — partial judges! welche parteiische Richter! (auch poet. bezüglich) — time, zu welcher Zeit; zu der Zeit, da: — day, an dem Tage, da. 4) was. a) —! was! — of that! was liegt daran! — ho! he! da! hol! Let them say — they will, laß sie reden, was sie wollen; — though, (poet.) wenn denn auch, obgleich. b) für: etwas. I'll tell thee —, ich will dir was sagen. c) als *adv.* — by force, — by policy, theils mit Gewalt, theils durch Politik; — with his conduct, — with his courage, theils durch seine Aufführung, theils durch seinen Muth; — with the benefit of their situation, the art and parsimony of their people, they have grown so considerable, that &c., sie sind zum Theil durch den Vortheil ihrer Lage, durch Kunst und Sparsamkeit ihres Volkes, so bedeutend geworden, daß &c. † d) auch als s. *The little* —, das kleine Was (Sinn).

Whatever, } *pron.* (Whatso ist nicht mehr
Whatso, } *gebr.*) 1) was immer, was nur.
Whatsoever, } — creeps, was da kriecht. 2)
welcher, welche, welches auch immer. No prudence — can &c., keine Klugheit irgend einer Art kann &c.; As much as any history — &c., so viel als irgend eine Geschichte &c. [— worm, s. die Milbe.

Wheat, s. die Blatter, das Blatterchen, die Finne.

Wheat, s. der Weizen. Many eared —, der Wunderweizen, das Wunderkorn; Indian —, der türkische Weizen, Mais; Spoiled —, branztiger Weizen; — ear, s. Zugvogel das Weisfischchen, der Weisfischwanz; — flour, s. das Weizenmehl; — grass, s. das Weizengras, die Duelle; — harvest, s. die Weizenernte; — plum, s. die Spille, der Drilling; — sheaf, s. die Weizengarbe.

Wheaten, *adj.* von oder aus Weizen bereitet. — flour, Weizenmehl; — bread, Weizenbrot; — straw, das Weizenstroh.

To Wheedle, v. a. Ginen durch Schmeichelei betreiben, kuscheln, ihm schmeicheln. A wheedling man, ein Leutebeschwäher, Schmeichler.

Wheedle, s. die Schmeichelei, Glattzungigkeit.

Wheedler, s. der Schmeichler.

Wheedlingly, *adv.* schmeichelnd, mit oder durch Schmeichelei.

Wheel, s. 1) das Rad. A chair that goes upon wheels, der Rollstuhl; — of the helm, V. *Steering* —, unter *To Steer* (I, 1.); *To set the chief wheels*

agoing. *Fig.* die Haupttriebsebern in Bewegung setzen, die Hauptmittel anwenden; *To break upon the —*, räben (einen Verbrecher). 2) das Spinnrad. 3) der (auf Rädern rollende) Wagen. 4) die Kreisbewegung, Umdrehung, Kreisung, (nur) *Fig.* — barrow, s. der Schiebkarren; — cap, s. die Nabenkappe; — cutter, s. Giner, der die Räder zu den Uhren schneidet; — drag, s. der Hemmschuh; — fire, s. (in der Scheidekunst) das Radsfeuer, Schmiedfeuer; — hoop, s. der Nabenring; — horse, s. das Stangenpferd, Deichselspferd; — lathe, s. (Zeispr.) die Radschneur einer Drehbank; — nave, s. die Radachse, Nabe; — rope, s. (Zeispr.) das Steuerseil; — shaped, *adj.* (Pflanzenkunde) radförmig; — stone, s. das Schleifrad; — work, s. das Räderwerk (einer Uhr); — wright, s. der Radmacher, (besser) Wagner, Stellmacher.

To Wheel, I. r. n. 1) sich auf Rädern bewegen. A wheeling cart, ein rollender Karren. 2) sich um eine Achse bewegen, sich drehen. 3) rollen. a) = sich wälzen. *Fig.* wechseln, Veränderungen erleiden. b) = fortrollen. 4) sich mit einem Schwunge drehen od. wenden. — about, einen Umweg machen, sich herum schwenken; (bei den Soldaten) Right wheel! rechts schwenkt euch! Left wheel! links schwenkt euch! Wheelings, Schwenkungen (zu Fuß oder zu Pferde). II. r. a. 1) mittelst eines Rades bewegen, schieben. 2) in eine rollende od. umlaufende Bewegung bringen.

Wheelage, s. das Rädergeld, der Wagenzoll.

Wheeler, s. 1) der Radmacher, (besser) Wagner, Stellmacher. 2) das Stangenpferd, Deichselspferd.

Wheely, (von *gebr.*) *adj.* radförmig, kreisförmig.

To Wheeze, v. n. schnäusen, keuchen.

Whelk, s. die Trompetenschnecke; (in den Namen mehrerer Seeschnecken) Small rough —, das Eckhorn; Purple —, das Steinchen; Purple — with spikes, die Heukulesteule; Bottle —, s. die Nübe; Triangular —, das Fußhorn; Hairy —, die Birne; Tongued —, der Trech; Leaf —, die Austersturmhaube; Dice —, die Treppe; Lesser persian —, die knotige Sturmhaube; Waved —, das (gemeine) nordische Rinfhorn, das Wellenhorn; Least ragged —, der Störrien; Small prickle —, die Distelschnecke.

† **Whelky**, *adj.* erhaben, erhoben (von Bergen &c.).

To Whelm, v. a. 1) zudecken, überdecken, ver-schlingen. 2) decken, schützen.

Whelp, s. 1) der junge Hund. A bitch in —, eine trächtige Hündin. 2) uerh. das Junge eines Hausthieres. The lion's —, das Junge des Löwen; Bear's whelp, junge Bären; *Fig.* (im verächtlichen Sinne) The young —, das Junge (der Sohn); You —! you! en Bube! [verfren.]

To Whelp, v. n. jungeln, (von größeren Thieren)

Whelp, s. (Zeispr.) Whelps of the capstern, die Drillflampen; Whelps of the windlass, die Ausunterung des Bratspills.

When, I. *adv.* (zu welcher Zeit) wann. — did you come? wann sind Sie gekommen? — you will, wann Sie wollen; Since —, seit wann, seit welcher Zeit? II. *conj.* 1) wenn. — due, bei (zur) Verfallzeit; — gone, nachdem er fortgegangen ist oder war; — received, nach Empfang. 2) die Zeit bestimmend, als; — young, in seiner Jugend; Since —, seit dem.

Whence, († From —) I. *adv.* 1) von wannen, woher. — come you? wo kommen Sie her? 2) daher — that suffering proceeds, daher entsteht dieses Leiden. II. *pron.* woher, von wem, woraus.

Whencesoever, *pron.* und *conj.* woher auch, woher auch immer.

Whenever, } *adv.* und *conj.* zu welcher Zeit
Whensoever, } es auch seyn mag, zu jeder Zeit, wenn.

• **Where**, *adv.* 1) wo. Any —, Every —, V. unter Any und Every; No —, V. unter No. 2) † statt Whereas und Whither, auch * statt Whither.

Whereabout, } I. *adv.* wo herum, wo. *Fig.*
Whereabouts, } Before they know — they are,

ehe sie wieder zur Besinnung kommen; ehe sie wissen, woran sie sind. † *U. pron.* worüber.

Whereas, *I. adr.* † (an oder in, auf e welchem Orte) *II. conj.* 1) (den Grund einer Sache anzudeuten) inwie, weil, da, † fñtemal, als, maßen. 2) (als Gegenlag) da doch, da hingegen.

Whereat, *pron.* 1) worüber. 2) (bezüglich) worauf.

Whereby, *pron.* wordurch.

Wherever, *adr.* überall wo. He cannot but love virtue — it is, er muß die Tugend lieben, wo sie auch ist. [*gen.* 2) deswegen.

Wherefore, *adr.* 1) warum, weßhalb, weßwegen.

Wherein, *pron.* worin.

Whereinto, *pron.* worin.

Whereness, *s.* das Wo, Ergendwo.

Whereof, *pron.* 1) woraus, von was. 2) wovon, von dem.

Whereon, *pron.* worauf.

Whereso, *pron.* (pron. und conj. 1) wo auch

Wheresoever, *s.* immer. * 2) wohin auch. — I go, wohin ich auch gehe.

Wherethrough, *pron.* wodurch.

Whereto, *s.* (das zweite fast †) *pron.* wozu.

Whereupon, *pron.* worauf. [*V. Wherever.*

Wherever, (ist jetzt die gebräuchl. Schreibart)

Wherewith, *s.* (das zweite fast †) *pron.* womit.

Wherewithal, *s.* (das zweite fast †) *pron.* womit.

Whet, *v. a.* wetzen (ein Messer e), abziehen, schärfen. *Fig.* schärfen; spornen, reizen (unpassend in on and forward).

Whet, *s.* 1) das Wetzen, Schärfen, Schleifen. 2) *Fig.* Etwas, das den Appetit reizt, die Vorlage, das Schluckloch, Schnapsschale. I must have a — first, ich muß vorher ein Schnapsschälchen nehmen. — *stone*, *s.* der Wegschiefer. — *stone*, *s.* 1) der Wegstein. *Fig.* That is the — to wit, dieß weicht, schärft den Verstand. 2) der Wegschiefer; (auch in gewissen Gegenden Englands) die durch basaltische (vulkanische) Einwirkung umgewandelten Kofhlen und Kieselsteine.

Whether, *I. conj.* ob. — one will or no, man mag wollen oder nicht; — by health or sickness, entweder durch Gesundheit oder Krankheit. † *U. pron.* welcher, wer von Beiden, was, welches von Beiden.

Whetter, *s.* der Wegzer, Schiefer.

Whengh, *s.* (interj. hu! uff!

Whew, *s.* (interj. hu! uff!

Whewer, *s. V. Widgeon.*

Whey, *s.* die Molken. *Fig.* (als *adj.*) blaß. — *springs*, *s.* das Molkenwasser.

Wheyish, *s.* (als *adj.*) 1) molkig. 2) molkicht.

Which, Genitiv *Whose*, *pron.* 1) welcher, welche, welches. a) (bezüglich, einen Satz od. Ausdruck auf eine vorhergenannte Sache zurückzuführen) Take — you will, nehmen Sie welches Sie wollen; (auch bezüglich zweien von Personen, wenn man eine Person besonders herantreibt) To see — (of both) was tallest, um zu sehen, wer von Beiden der größte sey; * I don't know — is —, ich weiß nicht wie oder wenn; (ehemals mit vorgesehtem *Art. the*). b) (fraglich sowohl von Sachen als Personen). — of you? (heiß. Christi) welcher (wer) unter euch? — do you like the best? welches oder was gefällt Ihnen am besten? — way? welchen Weg? wo hinaus? *Fig.* auf welche Weise, wie? 2) ehemals auch für *Who*. **Which** sowohl als *that* wird oft ausgelassen.

Whichsoever, (seht *Whichever*) *pron.* wer es auch sey, was auch immer. — of those two senses, der eine oder der andere dieser zwei Sinne.

Whidaw-buntlug, *s.* die Wittwe, der Barabieammr. [*schweiz. Gemd.*

Whidaw-goat, *s.* die Ziege von Juda, amerikawhiff, *s.* der Stachelstunder. linke Stachelstunder, Straußv. verfehrte Elsbütt. Theerbutt.

Whiff, *s.* 1) der Piff, Paff. † *Fig.* In the — of a sigh, im Hui e. Seufzer. 2) das Pfeifen, der Piff. Upon the first —, auf den ersten Piff.

To Whiff, *v. a.* paffen; in Paffe verbrauchen.

† To Whistle, *v. n.* flüstern, pfeifen, pfeifen lassen, flüstern. *U. v. a.* blasen, pusten. *Fig.* — away, wegrufen. † — any one out of &c., Einen um e pressen.

Whistle, *s.* (chem.) eine Pfeife od. kleine Flöte.

Whiffler, *s.* 1) (ehemals) der Pfeifer (bei einem Heer e). 2) der Vorgänger, Vorbote. 3) *Fig.* der junge Meister einer Zunft, der bei Feierlichkeiten vor der Zunft hergeht, auch ihr bei solchen Gelegenheiten aufwartet. † 4) *Fig.* der unbekannt oder lappische Mensch, Faselhans, Handamsel.

Whiff, *s.* die sauren Wolken.

Whig, *s.* (im Gegensatz von Tory) der Whig.

Whiggarchy, *s.* die Whig-Herrschaft.

Whiggish, *adj.* die Whigs betreffend.

Whiggism, *s.* die Grundtatsache der Whigpartei, der Freiheitsinn, Republikanismus.

Whigland, *s.* Schottland.

While, *s.* die Weile. You made me stay a long —, Sie haben mich lange warten lassen. A good —, ziemlich lange; A good — ago, schon lange her; A great —, sehr lange; All this —, die ganze Zeit über; A little — ago, vor kurzer Zeit, kürzlich, unlangt; Between whites, dann und wann, zuweilen; One —, another —, bald, bald; It is not worth —, es lohnt die Zeit nicht, es ist der Mühe nicht wert; In the mean —, mittler Weile, indessen.

While, († *Whites*) *adv.* 1) so lange als, (poet.) weil. 2) während.

To While, *v. n.* (wen gebr.) zaudern, zögern, traulen. *U. v. a.* 1) ausdehnen, verlängern. — off, aufschieben, aussetzen. 2) auf eine langweilige oder unnuße Weise verbringen. — away one's time, seine Zeit verandeln, vertrodeln. [*kurzsch.*

Whilere, *adv.* vor einer Weile, vor kurzem.

Whilk, *v. Whelk.*

Whilom, *adv.* weiland, ehemals, vormal.

Whit, *v. White.*

Whim, *s.* die Pfeifente, Schmicente.

Whim, *s.* (auch * *Whimsicality*) die Grille. To be full of whims, voller Grillen und Launen seyn.

What — has got hold of him now? was hat er nun wieder für eine Raupe?

Whimwham, *s.* die Post, Lapperei, Kinderei. — story, das Ammenmärchen.

Whimbrel, *s.* der Regenvogel, Saatvogel, kleine Gewittervogel. [*imern, winseln.*

To Whimper, (seht *I* oder spöttlich) *v. n.* weinen.

Whimpled, *adj.* verweint, v. Thranen entseht.

Whimsey, *s.* 1) *V. Whim.* Whimsies, wunderliche Einfälle. 2) (im Bergbaue) der Göpel; (auch) die Dampfmaschine.

Whimsical, *adj.* —ly, *adv.* grillig, (gewöhnlicher) grillenhaft, launisch, eigenstinnig, wunderlich. —ness, *s.* (auch * *Whimsicality*) das Grillenhafte, Launische, die Wunderlichkeit.

Whin, *s.* 1) der Stachginster, stachelige Pflriemen, Storpionpflriemen, das Storpionkraut, der Hechtamen. 2) *V. Whinstone.* [*fischer Vogel.*

Whinchat, *s.* das Brauntefchen, der Fitegen.

Whinder, *s.* eine kleine Wasserente.

To Whine, *v. n.* wimmern, winseln. A whining tone, ein weinerlicher Ton. — away, verweinen; (bei Sägen) The otter whines, die (männliche) Otter

winkelt. *Fig.* Whining nonsense, das lappische Gewineln.

Whine, *s.* das Gewimmer, Gewinself.

Whiner, *s.* der Wimmernde, Winselfnde.

Whining, *s.* das Gewimmer, Gewinself.

|| **To Whinnick**, *v. n.* (Zagerirrade) Spaniels whinnick, Wachtelhunde schlagen an.

|| **Whinnoek**, *s.* der Milchweimer.

Whinny, *adj.* viel Stechzähne enthaltend.

|| **To Whinny**, *v. n.* wischen (von Pferden).

Whinsill, *v. Toadstone* (unter Toad).

Whinstone, *s.* ein Name, der den Basaltfelsen beigelegt wird (die Trappfelsen der Bernerianer sind die Whinstones der Guntonianer).

‡ **Whinyard**, (schott. Whinger) *s.* der Degen, Hauecaen, die Zuchtel, der Pratziß.

To Whip, *I. v. a.* 1) hurtig, schnell bewegen. — out, herausreißen; — up, schwingen; (Seezpr.) mit einem Klapplauter aufwinden. 2) mit einer Schwippe, d. h. mit einer Ruthe oder Peitsche schlagen, schwingen, peitschen, hauen. Whipt cream, gepeitschter oder zu Schaum geschlagener Rahm. *Fig.* geißeln. 3) nachlässig nahen. 4) einwickeln. — about, umwickeln; (Seezpr.) — the end of a rope, das Ende e. Taues betafeln. ‡ II. *v. n.* sich schnell bewegen. — away, — off, davon hupfen. The one whips up a tree, der eine schwingt sich rasch auf einen Baum.

Whip, *s.* 1) die Peitsche. The crack of a —, das Peitschenacknall, Peitschengeknall; (ferner) —, die Geißel. *Fig.* —, der fährt, die Pferde zu regieren versteht, der Postkillion. Deputy —, der Vicepostkillion; — and spur, spornreich, mit der äußersten Geschwindigkeit. 2) (Seezpr.) a) das Staggarnat. b) der Klapplauter. The — of the mizzzen throat-brail, die Besanbrothtalse. ‡ — breech, *s.* (seht Spank) der Schilling, Kufenchilling; — cord, *s.* die Peitschenschnur; — grating, *s.* eine Art zu pfeifen, wobei das Propfholz in dem Stamm gebunden wird, das pfeifen mit dem Jungeln; — hand, *s.* (Reitkunst) die rechte Hand des Reiters. *Fig.* der Vortheil; — horse, *v. Horsewhip*; ‡ — jack, *s.* ein Erzbüchse, der unter dem Vorgehen, ein schiffbrüchiger Ratrofe zu seyn, leichtgläubige brandschaft; — lash, *s.* die Schwippe, Schmitze, Schmitze (an einer Peitsche); — mounting, *s.* das Peitschenbeschlage; — poor-will, *s.* der virginische Ziegenmelker oder Windfänger; — ray, *s.* eine Rechenart; — rein, *s.* der Peitschenzengel; — rope, *s.* (Seezprache) das Leutau; — saw, *s.* die Brettsäge; ‡ — shire, für Yorkshire; — snake, *s.* die Peitschschlange; — staff, *s.* (Seezpr.) der Kolterstock. — stoek, *s.* 1) der Peitschenstock. ‡ *Fig.* der Fuhrmann. 2) die Peitsche, besonders die Fuhrmannspeitsche.

Whipper, *s.* der Peitscher, Züchtiger. — in, *s.* (Zagerirrade) Giner, der die Aussicht über die Hunde führt und sie bei der Jagd leitet. ‡ — snapper, *s.* das Kerfchen.

Whipping, *s.* 1) die Bekleidung oder Bekleidung gewisser Seile. 2) (bei Anglern) das Befestigen der Angelleine an die Angelruthe. — post, *s.* der Pfeiler, woran Verbrecher gepeitscht werden, der Schwandpfeiler, die Stämpfale. — twine, *s.* (Seezpr.) das Tafelgarn.

Whipster, *s.* der flinke, gewandte Burfch.

Whipt, *v. To Whip*.

To Whir, (od. Whirr) *v. n.* schwirren. — away, fertschwirren (von Vögeln).

‡ **To Whir**, } *I. v. n.* sich mit Geräusch schnell

‡ **To Whirry**, } drehen. II. *v. a.* fortpeitschen, schnell treiben.

To Whirl, *I. v. a.* (schnell) umdrehen. II. *v. n.* 1) sich (mit Schnelligkeit) im Kreise bewegen, umherlaufen. *Fig.* Whirling words, wirbelhafte Worte. 2) sich schnell bewegen. She whirled away, sie rannte fort.

Whirl, *s.* 1) eine schnelle und kreisförmige Bewe-

gung, der Wirbel. *Fig.* der Umlauf, Strudel, Wirbel 2) (e. im Kreise sich bewegendes Ding) der Wirbel 3) der Wirbel, Spinnwirtel. 4) *pl.* (Seezprache) die Triebe in der Krone. 5) (in der Pflanzenk.) (auch Whorl) der Quers. 6) (in der Naturgesch.) das Gewinde. — bat, *s.* jedes Ding, das schnell geschwungen wird, um einen Schlag damit zu thun, der Schwingselben, Schlagfolben, Streifolben, Streifhandschuh. — beetle, *s.* der Taumelfaser. Schwimmfaser. — bone, *s.* 1) die Kniescheibe. 2) der Drehwurzel (für Knieer). — pit, *s.* — pool, *s.* der Strudel, Mählfrem; — wind, *s.* der Wirbelwind; — worm, *s.* die Weinraure.

Whirled, *adj.* (auch Whorled) *v. Verticillate*.

Whirligig, *s.* das Rädchen, die Mühle To set the — a-spinning, das Rädchen drehen, tanzen lassen.

Whirlingdun, *s.* der Wasserfloh.

Whirlingtable, *s.* eine Tafel, um die Geseze der Planetenbewegung zu erklären.

Whisk, *s.* 1) der kleine Besen. 2) (chemals) der Halsfragen, die Chemifette (eines Frauenzimmers). 3) eine schnelle und heftige Bewegung; daher vielleicht ein pfeiflicher frischer Wind. 4) die Schmitze, Schmitze (an einer Peitsche).

To Whisk, *I. v. a.* 1) kehren, fegen. 2) peitschen (den Wein). 3) schnell bewegen. *Fig.* — away, schnell abhupfen. II. *v. n.* sich mit Schnelligkeit bewegen. — away, — off, weghuschen; — about, herumfliegen, herumflattern. *Fig.* A whisking lie, eine mächtige, entscheidende Lüge. 2) *Fig.* Triffler schlagen.

Whisk, *v. Whisk*. ‡ 2) *Fig.* eine kerbe Lüge.

Whisker, *s.* 1) der Badenbart. ‡ ii. Schnurrbart.

Whiskered, *adj.* einen Badenbart habend (von Katzen &c.), einen Bart habend, bartig.

Whisky, *s.* der Whisky. a) (eine Art Kornbranntwein) der irländische oder schottische Branntwein. b) (ein einpänniges Fuhrwerk mit hohem Gefelle und zwei Radern).

To Whisper, *I. v. n.* wispern, wispeln, lispeln, flüstern. II. *v. a.* 1) wispern, wispeln, lispeln, flüstern. It is whispered about, man raunt sich in's Ohr. 2) mit leiser Stimme anreden. *Fig.* (seht mit to) zublafen, einblafen.

Whisper, *s.* das Wispern, Wispeln, Geklügel, Geklüster. To inform in a —, zuzulustern. *Fig.* die Zuhörerung.

Whisperer, *s.* 1) der Wispernde, Klüsterer. 2) der Ginnauer, Ohrenbläser, Angeber.

Whispering, *s.* 1) das Wispern, Wispeln, Geklügel, Geklüster. 2) *Fig.* *v. Calumny*.

Whisperingly, *adv.* flüsternd, leise.

Whist, *I. interj.* R! ps! bft! II. *adj.* (folgt seinem Hauptworte, übrigens fast I) still, ruhig.

Whist, *s.* (ein Kartenspiel) das Whist. To play at —, Whist spielen.

To Whistle, *I. v. n.* pfeifen. II. *v. a.* 1) durch Pfeifen rufen, herbeipfeifen. — off, wegpfeifen (die Sorgen &c.) 2) (auch — off, in der Saltz.) durch einen Pfiff fortziehen oder zurückführen (einen Falten).

Whistle, *s.* 1) *v. Whistling*. 2) der Pfiff. 3) die Pfeife. Boatswain's —, (Boatswain's call) die Bootmannsflote, Commandoflote oder Pfeife. ‡ 4) *Fig.* die Kehle, der Mund. To wet one's —, die Kehle nessen, einen Schluß thun.

Whistler, *s.* der Pfeisende, Pfeifer.

Whistling, *s.* (od. Pfeifen (des Windes &c.).

‡ **Whistly**, *adv.* schweigend.

Whit, *s.* der Punkt. *Fig.* Not a —, nicht im Geringsen. nicht um ein Zota. She is every — as bad as he, sie ist in jeder Hinsicht so böse als er.

White, *I. adj.* 1) weiß. *Fig.* bleich, blaß. — hairs, weiße oder graue Haare. — canons, weiße Mönche, *v. Premonstrants*; * He shows the — feather, er ist eine Menne. 2) *Fig.* rein, unbesetzt. II. *s.* 1) das Weiß. She was clad in —, sie war weiß gekleidet. 2) die Weiße. 3) das Weiß. The — of an egg, das

Weisse, Weiß im Ei, Eiweiß. **The** — of the eye, das Weiße im Auge; **The whites**, (eine Frauenzimmerkrankheit) der weiße Fluß; (in engerer Bedeut.) —, das Weiße (s. Scheibe). **To hit the** —, in das Weiße treffen. 1) die weiße Schminke, das Schminntweiß. 5) der (die) Weiße (im Gegensatz der Neger ꝑ). 6) (bei Buchdr.) a) der zu große Raum zwischen den Wörtern, die Lucde. b) (auch **White-page**) die weiße Seite, das Vacat. — **balsam**, s. der Meccabaliam. — **bart**, s. eine Art Karppfen; — **beam**, s. der Svorarstbeim, Aelchbaum; — **beam-tree**, der Wehlbeerbaum; — **chalk-pencil**, s. der Kreidenstift; — **clay**, s. (bei d. Zuckerflecken) die Zuckerde; — **cordage**, s. (Seesprache) weißes = ungetheertes Tauwerk; — **corn**, s. (im Feldbau) Weizen, Roggen, Gerste und Hafer mit einander; — **ditany**, s. der weiße oder gemeine Dytam (Pflanze); — **eagle**, s. der weiße Adler; — **fish**, s. die Wehlflüge; — **flaw**, s. V. **Whitlow**; — **foot**, s. der weiße Hies am Fuße eines Pferdes; — **friar**, s. der Carmeliter (Mönch), Sabobiner. **Whitesfriars**, (ehemals) ein Theil von London. — **fronted-goose**, s. V. **Barnacle** (2); — **gall**, s. der Gallapfel; — **game**, s. V. **Plumigan**; — **gold**, s. das Weißgold = die Platina; — **hall**, s. ein königlicher Palaß an der Themse; — **headed**, adj. weißköpfig, grauhaarig; — **heart-cherry**, s. die bunte Herzfrische, französische Kirsch; — **heart-silver**, s. (Nechtspr.) eine Geldstrafe, die auf gewissen Ländereien in oder nahe bei d. Waide von Whiteheart haftet; — **heat**, s. die Weißglühige; — **hellebore**, s. die weiße Nießwurzel, das weiße Nießkraut; — **herring**, s. der frische Haring; — **horehound**, s. der weiße oder gemeine Andorn; — **iron**, s. das verzinnete Eisenblech, Weißblech; — **lead**, s. das Weisseis; — **leaf-tree**, s. V. **Whitebeam-tree**, unter **Whitebeam**; — **leather**, s. das Weißleder (alsanagars Leder); † — **lie**, s. die harmlose Lüge, die Wehlflüge; — **like**, adj. bleich, blaß; — **lime**, s. die Lünche; — **limed**, adj. geweiß, getüncht; — **line**, s. (bei Buchdr.) die Spaltenlinie. — **livered**, adj. 1) neibich. 2) feig, hafensherzig, verzag. — **maid-hair**, V. **Wallrue** (unter **Wall s.**). — **meat**, s. 1) die Milchspeise. 2) das Fleisch von jungen Hühnern, Kaninchen ꝑ). — **money**, s. (in der Archologie) Silber; † — **rib**, s. die Dohle; — **nun**, V. **Smeath**; — **oakum**, s. ungetheertes Berg; — **oil**, s. der Wallrath; — **owl**, s. die Hausule, kleine Uule, das Käuzchen; — **paint**, s. die Weisseisfarbe; — **paper**, s. (b. Buchdruckern) der Schöndruck. **To work the** — paper, die Prime = die erste Form drucken; — **pear-plum**, s. die weiße Birnnpflaume; — **plum**, s. V. **Wheatplum** unter **Wheat**; — **pot**, s. der Rahmquark, Gierfasse; † — **potherb**, s. V. **Lamb's lettuce** (unter **Lamb**); — **powder**, s. ein fabelhaftes Schießpulver, das keinen Knall gab. — **rent**, s. 1) eine Abgabe von 8 Pence, die jeder Bergmann der Zinngruben in Devonshire an den Herzog von Cornwall zahlen muß. 2) pl. in Silber bedungene Zahlungen oder Zinse. † — **serjeant**, s. eine Frau, die ihren Mann gewöhnlich aus der Schenke holt; — **sickness**, s. eine Krankheit der weiblichen Aultern nach der Begattung; — **spurs**, s. pl. eine Art Ritter, so geheißen von den weißen Sporen, die sie tragen; — **straits**, s. pl. eine Art groben Luches, welches in Devonshire verfertigt wird. † — **swelling**, s. 1) die Schwangerschaft. 2) (bei Wundärzten) die Gelenkschwulst. — **tail**, V. **Wheatear** (unter **Wheat**); — **tape**, s. der Wachholderbeerbranntwein; — **tetter**, s. die einfache oder mehlfichte Flechte, Riesenflechte; — **thorn**, s. der Weißdorn; — **throat**, s. (Name e. Vogels) der Walsänger; † — **tommy**, s. (bei Seelenten) Weißbrod; — **vitriol**, s. der Weisseisvitriol (aus Silber und Weizen). — **wash**, s. 1) die weiße Schminke. 2) die Lünche. **To** — wash, v. a. weissen, tünchen (ein Zimmer ꝑ). † **Fig.** **To have got whitewashed**, bankrott gemacht haben und nach wie vor Handel treiben. — **washer**, s. 1) der Lüncher, Anstreicher. † 2) **Fig.** Einer, der seine Gläubiger

in Folge einer Insoelvenzakte los wirt. — **wine**, s. 1) der weiße Wein. † 2) der Wachholderbranntwein; — **wood**, s. das Tannenholz. — **tree**, das Weißholz, die Tulpenblume.

To White, v. a. weiß machen, weissen. **Whiting**, die Lünche **Whited**, (heiß. Schrift) ubertüncht.

Whitely, adj. weißlich.

To Whiten, t. v. a. weiß machen. **A whitened wall**, eine geweißte oder weiße Mauer. — **tiffany**, Flor weiß färben. II. v. n. weiß werden.

Whitener, s. Einer, der etwas weiß macht, der Lüncher, Weißer. [**Fig.** die Reinheit.]

Whiteness, s. 1) die Weiße. **Fig.** die Blasse. 2)

|| **Whitester**, V. **Whitener**.

Whither, I. pron. wohin. † II. adv. bis zu welchem Grade. † — **ward**, pron. (sraalich) wohin.

Whithersoever, pron. wohin auch immer.

Whiting, s. feingeschlemmte Kreide in Kuchen.

Whiting, s. (Name eines Fisches) der Weißling. — **put**, s. der breite Schellfisch.

Whitingline, s. (Seesprache) eine dreischäftige 6 Garn Lien. [**Farbe.**]

Whitish, adj. weißlich. — **ness**, s. die weißliche **Whit-leather**, V. **White-leather**.

Whitlow, s. das Nagelgeschwür, der Wurm am Finger, Banaritium. — **grass**, s. das Hungerblumchen. — **wort**, s. das Nagelkraut.

Whitsour, s. der Sauerling.

‡ **Whitster**, V. **Whitener**.

|| **Whit-sul**, s. ein Gericht aus Milch, Sauermilch, Käse, Quark und Butter.

Whitsunday, s. der Pfingstag, Pfingstsonntag.

Whitsuntide, s. die Pfingstzeit.

Whittetree, s. der Weißbaum, Maßholzer, die Maß-Else.

Whittle, s. (ehem.) eine weiße Decke, welche von Frauenpersonen über die Schulter getragen wurde.

|| **Whittle**, s. das Taschenmesser, Einlege-, Einschlagmesser. [**v. a. wehen**, scharfen.]

To Whittle, v. a. 1) schneiden, schnitzen. † 2)

Whitybrown, adj. bräunlich weiß (vom Papier, Brod).

To Whiz, v. n. zwischen. **His arrow whizzing &c.**, sein Pfeil zischend, schwindend ꝑ).

Whiz, s. das Zischen (einer Kugel ꝑ).

Who, Genit. **Whose**, in d. andern Fällen **Whom**, pron. (es bezeichet eine Person unter vielen, aber ganz unbestimmt, ohne Unterschied des Geschlechts; der Genitiv **Whose** bezieht sich auch auf Sachen) a) — **is this?** wer ist dieser? — **goes there!** wer da! b) (als beziehliches Futurwort) welcher, welche. **As** — **should say** (ellipt. für **As one — should say**), wie wenn Einer sagte.

Who'd, Abf. von **Who would**.

Whoever, pron. wer auch immer. — **thou art, that fortune &c.**, wer du auch bist, den das Glück ꝑ).

Whole, I. adj. 1) ganz. In a — skin, in heller Haut (unverfehrt). **A** — length picture, e. Gemählche in Lebensgröße. 2) heil = wiederhergestellt, gesund. II. s. das Ganze. **Upon the** —, im Ganzen, überhaupt; endlich; zuletzt.

Wholesale, s. 1) der Handel im Ganzen, Großen, der Großhandel. — **dealer**, — **man**, der Großhändler. 2) **Fig.** die ganze Masse. **By** —, im Ganzen.

Wholesome, adj. — **ly**, adv. 1) heilsam, gesund, (Seespr.) **A** — ship, ein sicheres Schiff, das gut die See hält, oder gut in See segelt. 2) **Fig.** a) wahr, richtig. † b) gutig, freundlich. — **ness**, s. die Heilsamkeit, Gesundheit.

Who'll, Akuz. von **Who will**.

Wholly, adv. ganz, gänzlich, völlig.

Whom, (der Dat. u. Accus. sing. u. pl. v. **Who**).

Whomsoever, (der Casus obliquus von **Whosoever**) pron. wen, wen auch nur, welchen auch nur, welchen auch immer, jeder den.

Whoop, interj. ach! wehe! eh!

† **Whoobub, V. Hubbub.**

|| **Whool, s.** der Malzwurm.

Whoop, V. Hoop.

To Whoop, I. r. n. schreien. Whooping, das Saagegeschrei. II. r. a. mit Geschrei beschimpfen, auszischen. [V. To Hoot.]

To Whoot, I. r. n. schreien, freischen. II. r. a.

† **Whore, s.** die Hure, Huhbirne, geile Dirne.

Common —, die öffentliche Hure, Gassenhure. To play the —, huren. † **Fig.** Whore's bird, der liebevolle Kerl. † — house, s. das Hurenhaus, Versteck. † — master, s. † — monger, s. 1) der Hurenwirth. 2) der Publer, Hurenjäger. † — son, s. der Hurensohn, das Hurkind, der Bastard.

† **To Whore, I. r. n.** huren, Hurerei treiben. II. r. a. verführen, zur Hure machen. † — away, verführen (sein Vermögen &).

† **Whoredom, s.** die Hurerei.

† **Whorish, adj.** —ly, adv. hurerisch, verführt, unzüchtig. A — woman, eine Hure. —ness, s. die Hurerei, Unzucht.

Whorl, s. 1) V. Whirl (5). 2) V. Wreath (3, b).

Whorlbat, V. Whirlbat, unter Whirl (s.).

Whorlebut, s. (in d. Archäologie) eine Art Handschuh, deren man sich ehemals bei den athletischen Spielen bediente.

Whorled, adj. V. Verticillate.

Whortleberry, s. die Heidelbeere. Red —, die rote Heidelbeere, Preisel- oder Preiselbeere, Kronenbeere.

Whore, Genitiv von Who und Which, messen, beßen, deren. V. Who und Which. [auch immer.]

Whosever, († Whoso) pron. wer nur, welcher

To Whurr, v. n. (oder Whirr) (das r zu scharf aussprechen) schnarren, schnorren.

Whurr, (auch Whir od. Whirr) ein flugnachahmendes Wort zur Bezeichnung eines einfachen schnurrenden Tones, z. B. beim Aufsteigen der Rebhühner, Fasanen hurr! hurre!

Whurr, (gew. ort) V. Whortleberry.

Why, I. adr. warum? weshalb? weßwegen? — so? warum das? — not? warum nicht? — so? warum denn? wie so? *They did it with a — not? sie thaten es ohne zu fragen, mir nichts dir nichts, ohne Umstände. The —, das Warum (die Ursache). II. öfter als ein Empfindungslaut und emphatisch, ei (aber), ja, aber. — truly, nun wirklich.

Whynot, s. eine Art Gestell für Musikbücher &.

Whitree, V. Whittentree.

Wick, s. der Docht (eines Lichtes &c). — yarn, s. das Dochtgarn.

Wicked, adj. —ly, adv. 1) gottlos, verrückt, böse. The wicked (in der Bibel) die Gottlosen; A — rogue (—wretch), der Bösewicht; (auch zuweilen im scherz) schalkhaft, los. 2) schäblich, gütig (v. Pflanzen &c). —ness, s. die Gottlosigkeit, Bosheit; (auch im scherz) die Schalkhaftigkeit, der Mutwillig.

Wicker, I. s. die Weide, der Weidenzweig. II. adj. von Zweigen geflochten. — chair, der geflochtene Stuhl; — basket, der Weidenkorb; — stand, der Strohhocker, Schußelring; — work, das Flechtwerk.

Wicket, s. 1) das Pförtchen, Thürchen. 2) (beim Cricketspiel) die drei aufgesteckten Stäbe, gegen welche der Ball gerollt wird. [muss.]

Wicliffism, s. die Lehre Wicliffe's, der Wicliffs-Wicliffite, s. der Anhänger, Jünger Wicliffe's, der Wicliffit.

Wide, adj. und adv. (auch) —ly, adv. 1) weit. —armed, weitläufig; —spreading, sich weit (aus-)dehnend, weit laufend; fern; groß. To be left to the world, von Allen verlassen seyn. 2) breit. Far and —, weit und breit; Three inches —, drei Zoll breit.

To Widen, I. r. a. weiten, erweitern II. r. n. sich weiten, weit werden, sich erweitern. [behnung.]

Wideness, s. 1) die Weite. 2) die Breite, Aus-

Widgeon, s. 1) die Pfeifente, Speckente, d. Reithals. 2) **Fig.** der Trost, Binsel.

Widow, s. d. Wittwe. Wittfran. *A —bewitched, eine Frau, von deren abwesendem Manne das Gerücht geht, er sey gestorben, oder welche mit dem Wittwenstaue unzufrieden ist; (auch) eine Strohwitwe; —hunter, s. Giner, der um reiche Wittwen freiet; —maker, s. Giner, der die Weiber ihrer Männer beraubt, sie zu Wittwen macht; —right, s. das Wittthum; —tail, s. (ein Strauch) der Zeiland, Zindel; —wail, s. (eine Pflanze) die kleinere Sonnenwende.

Widow's-men, s. der vom hundertsten Mann eingehaltene, zum Unterhalt der Seemannswitwen bestimmte Sold; —peak, s. das Stirnband einer Wittwe.

To Widow, v. a. 1) zur Wittwe machen, verwitwen. 2) mit einem Wittthume, einem Wittwenhe beschicken. [Strohwitwer.]

Widower, s. der Wittwer. *A —bewitched, ein

Widowhood, s. 1) der Wittwen- oder Wittwerstand. 2) das Wittwenqut, Wittthum.

Width, s. die Weite, Breite.

To Wield, v. a. haushalten, schwingen oder regieren (ein Schwert &c). —a sceptor, einen Scepter führen. **Fig.** einen Staat regieren; it. —, lenken.

Wieldless, adj. nicht gehandhabt werden konnen.

* **Wieldy, adj.** 1) handlich. † 2) **Fig.** regsam, thätig.

Wier, V. Wear.

Wiery, V. Wiry.

† **Wiery, adj.** naß, feucht.

Wife, s. 1) das Weib. Geweib, (eher) die Frau, Ehefrau, Gattin. † 2) das Weib. Strawberry wives, Weiber, die Erdbeeren feil haben.

Wig, s. die Perücke. Fullbottomed —, die Zipselperücke; —block, s. der Perückenstock; —curl, s. das Perückenlock; —maker, s. der Perückenmacher.

† **Wig, s.** (eine Art Kuchen) der Herz Kuchen.

Wigeon, V. Widgeon.

† **Wight, s.** 1) (ironisch od. verächtlich) der Wicht, das Geschöpf. A —he was, ein Kerl war's. † 2) die Wichtin. [Achtig.]

† **Wight, adj.** † —ly, adv. schnell, hurtig, flink.

Wigwam, s. die Hütte nordamerikanischer Wilden.

Wild, I. adj. 1) wild. 2) **Fig.** a) (ausgeschweifend)

toll. A —youth, der Wildfang; A —project, ein abenteuerliches Project. b) seltsam, sonderbar. c) schwerlich, furchtbar. 'Tis a —night, diese Nacht ist furchtlich. d) unbehändig, veränderlich. —basil, s. (eine Pflanze) die kleine Bergamünne; —bee, s. die wilde Biene; —boar, s. das wilde Schwein; —bore, s. unzugerechter Tamis od. Perlschir; —briar, s. die wilde Rose, Hundrose; —bugloss, s. (Name einer Pflanze) der Krummhals; —carrot, s. die wilde oder gemeine Möhre; —cucumber, s. die Gieslgurke; —cumin, s. der wilde Kummel, Bastardfummel; —dove, s. die wilde Taube. —fire, s. 1) das wilde Feuer = das Antoniusfeuer, die Rose, der Rothlauf. 2) eine Mischung brennbarer Stoffe, die leicht Feuer faugt und schwer zu löschen ist. —fowl, s. das wilde Geflügel; —garlick, s. der Wildlauch, wilde Lauch, Aschlauch; —germander, s. die wilde Salbei; —goat, s. die Gämse; —goose, s. die wilde Gans. **Fig.** —goose-chase, **Fig.** unnütze Verfolgung, unnütze Bemühung, der Fleißbergang, Weggergang; —horse-radish, s. der Bretagner Rettig; —liquorice, s. das wilde Süßholz; —mare, s. **Fig.** To ride the —, sich wie ein Pferd (von Kindern) reiten lassen; To shoot the —, (ein gemeines Gesellschaftsspiel) das wilde Pferd beschlagen; —marjoram, s. der wilde Majoran, Dost, das Oestentkraut. —oats, s. 1) der Wildhafer = der Taubhafer, Windhafer. **Fig.** He has not yet sowed his —, er hat sich die Hörner noch nicht abgelaufen. 2) der Wasserhafer. —olive, s. (olive-tree) der wilde Oelbaum, köhmische Oelbaum; —parsnep, s. die Zunderwurzel; —plantain, s. der spitzige kleine Wassermegerich; —plum, s. die Schlehe;

—rooket, *s.* die wilde Raute, Wasserrauke; † —rogue, *s.* der Töb von Jugend auf; —rosemary, *s.* der wilde Rosmarin; —service, *s.* der wilde Spierkerbaum, die Glzbeere; —sow, *s.* die Wache; —tansy, *s.* V. *Goosegrass*; —teasel, *s.* die wilde Kartendistel (die roth blüht); —turnep, *s.* der Kubsamen, Rerb; —weather, *s.* das wilde Wetter, schumhige Wetter, Regenwetter; —williams, *s.* die Ruckdustelblume. II. *s.* die Wilbniß, Wustenei, Einöde. In the — of Africa, in den Wüsten Afrika's.

To Wilder, *V.* To Bewilder. [Verwilderung.

Wilderness, *s.* 1) die Wilbniß, Wüste. † 2) die

Wildung, *s.* der wilde Amsel, Gagardel.

Wildly, *adv.* wild. *Fig.* wild, irre, unbesonnen, thöricht, ausgelassen.

Wildness, *s.* die Wildheit. In the — of the wood, in der Wilbniß. *Fig.* die Ausgelassenheit, Reizheit, (bes.) Geistesverwirrung.

Wile, *s.* die List, der Trug, Kunstgriff.

To Wile, *v. a. V.* To Beguile.

Wilful, *adj.* —ly, *adv.* 1) eigenwillig, eigenfinnig, haßstarrig. 2) vorzüglich, absichtlich. —ness, *s.* 1) der Eigenwille, Eigensinn, die Haßstarrigkeit. 2) die Verstocktheit.

Wily, *adj.* mit List oder Betrug, betrügerlich.

Winess, *s.* die List, Arglist, der Betrug.

Wilk, *s.* die Trommetenschnecke.

Will, Abkürzung von William. *Fig.* —with a wisp, = Jack with a lantern.

Will, *s.* der Wille (auch) = das Testament; (ferner) = die Willkür; To have all things at —, Alles nach Wunsch oder zu Gebote haben; What is your will? = was verlangen Sie? was ist Ihr Begehrt? The good — of a house. *Fig.* das Geschäft oder Gewerbe eines Hauses, die Kuntzen, Kunstschäft; III —, die Abneigung; Estate at —, (Rechtsf.) Ländereien, Pachtungen, welche von einer Person einer andern in der Art verpachtet werden, daß es in der Willkür Beider steht, den Pacht zu jeder Zeit aufzuheben; To make a —, ein Testament machen, testiren; —parole, *s.* (auch — by word of mouth,.) (Rechtsf.) das mündliche Vermächtniß; —worship, *s.* der selbst erwählte Gottesdienst.

To Will, I willed, Imperf. des Indicativ in der ältern und noch jetzt in der rorischen Sprache; *prat.* Would, I. r. n. u. r. a. 1) wollen. I will, (bei Trauungen) ja! Would to God, wölte Gott; What you will, was Sie wollen; I would rather (dafür eist I had rather), ich wölte lieber; I could do it, if I would, ich könnte es thun, wenn ich wölte; Would I were again with you, wäre ich nur wieder bei euch; The would-be possessor, Einer, der sich den Besitz (einer Sache) wünscht; The would-be wit, Einer, der gern mißig wäre; III-willed, böswillig, unbelustigt, tückisch; Self-willed, eigenwillig, eigenfinnig, hartnäckig. 2) *Fig.* Einen zu Etwas anweisen, aufleiten. 3) werden (als Hilfszeitwort). a) den Begriff der Zukunft in einem Zeitworte zu bezeichnen. I will come, ich werde (will) kommen; Thou wilt come, du wirst kommen; Wilt thou come? wirst (willst) du kommen? He will come, er wird kommen; It will come, es wird kommen (der *pl.* folgt der Analogie des *sing.* fernor *V. Shall*). b) im *prat.* eine Zukunft anzudeuten, welche eine Bedingung einschließt. You would be satisfied, ihr würdet zufrieden seyn; I would have given me inexpressible pleasure &c., es würde mir ein unaussprechliches Vergnügen gemacht haben &c.; I would not do it for all the world, ich würde es nicht thun für den Preis der Welt. 4) steht das *prat.* Would oft statt to use, to be accustomed, to be wont. He would often pay us a visit, er rüchte uns öfters zu besuchen. *V. Shall*. II. r. n. durch Testament verfügen, testiren.

Willer, *s.* der Wollende.

Willing, *adj.* willig, bereitwillig, freiwillig; (auch) willfährig. I am — to do it, ich bin bereit, es zu thun;

To be —, einwilligen, seine Einwilligung geben; — or unwilling, er. (sic, es, man) mag wollen od. nicht; I am — to believe, ich glaube gern; I am very — to do it, ich will es sehr gern thun. —ly, *adv.* 1) willig = freiwillig. He came —, er kam von freien Stück. 2) gern. —ness, *s.* die Bereitwilligkeit.

Willow, *s.* die Weide. Dwarf —, die Wasserweide; Spiked —, die Pappweide, der Schling- oder Weidenbaum; French —, *V. Willowherb*; Dutch —, *V. Sweetwillow*. *Fig.* To wear the —, vom Selbstverlassen worden seyn, das Nachsehen haben; —gall, *s.* die Weidenrose; —garland, *s.* der Weidenkranz; —herb, *s.* das Weidenroßlein, der Weidenrich; —lark, *s.* d. Weidenlerche; —myrtle, *s.* die gemeine Myrica; || —nightingale, *s.* *V. Reed-Sparrow*; —plot, *s.* der Weidenplatz, das Weidenackerstück; —shavings, *s. pl.* Weidenstane (zu Hutten &); —sheets, *s.* das Weidenbastgestreche zu Hutten; —weed, *s.* der Schotenweidenrich; —wort, *s.* die Weidenwurz.

Willowed, *adj.* reich an oder voll Weiden.

Willowish, *adj.* weidenartig (der Farbe nach); —colour, die Weidenfarbe. [*reich.*]

Willowy, *adj.* viele Weiden enthaltend, weiden-
Wily, *adj.* schlau, verschlagen, verschmiszt.

‡ Wimple, *v. Nimble.*

Wimble, *s.* der Windelbohrer.

To Wimple, *v. a.* beghren.

Wimbrel, *v. Curlew.*

|| Wimote, *s.* die Bayel.

Wimble, *s.* 1) der Schleier, (bes.) Wusenschleier.

2) die große Welschmilch (Pflanze).

To Wimple, *v. a.* herabziehen, herunterziehen (einen Schleier).

To Win, *prat.* und *part. pass.* Won, I. r. a. 1) gewinnen, einnehmen, it. erobren; ubereuten; — any one over, sich Eines versichern; — or lose the game, das Spiel gewinnen oder verlieren. † 2) in Besitz nehmen = stehlen. II. r. n. 1) den Sieg davon tragen, siegen (in einer Schlacht &). — on, — upon, gewinnen, einnehmen, daventragen. 2) (im Spiele) gewinnen.

To Wince, *v. r. n.* mit den Füßen stampfen, fraßen (bes. von einem unruhigen Pferde). A wincing horse, ein Pferd, welches mit den Füßen stampft oder auch hinten ausschlägt.

Wincer, *s.* ein Pferd, das mit den Füßen stampft, fraßt oder ausschlägt (auch *Fig.*).

To Winch, *v.* To Wince.

Winch, *s.* das Ausschlagen (eines Pferdes).

To Winch, *v. n.* sich winden, sich krümmen oder auch einer Sache andrücken, sie zu vermeiden suchen (unabhängig).

Winch, *s.* 1) die Winde, der Haspel, die Windel; (Seeisr.) eine Rolle, Garn aufzuwinden; (Seeisr.) Spun yarn —, die Wühle (das Weie, Weitz) zu Schiemannszagn. 2) die Kurbel (an manchen Raedern, an einem Schleiffleine &), der Dreher (in der Seeisr.).

† Wincopipe, *s.* eine Art Kornmelke od. Raben.

Wind, *s.* 1) der Wind. — upon the quarter, *V. Quarterwind* unter Quarter; † To raise the —, sich Geld verschaffen; To break — upwards, backward, rückwärts, einen Wind streichen lassen. 2) *Fig.* der Athem. To fetch one's —, Athem schörfen; To break the — of a horse, ein Pferd ubereiten, überjagen. 3) die Bitterung. *V. Secant*. — beam, *s.* der Reihbalken; — berry, *V. Whortleberry*; — bound, *adj.* von widrigen Wind aufgehalten; — chest, *s.* (in den Drogen) die Windlade; — colic, *s.* die Windkolik; — egg, *s.* das Windel, Seevrel. — fall, *s.* 1) das vom Wind abgeschlagene Stk. 2) *Fig.* das unerwartete Vermächtniß, der Glücksfall, Fund; der Schump, Stranzlegen. — fallen, *adj.* vom Winde herabgeweht, windbrochen; — slower, *s.* die weiße Windstume, das Windroßchen; — gage, *s.* der Windmesser, Anemometer; — gall, *s.* die Zwaballe; — gun, *s.* die Windbüchse; — hover, *s.* der Wannenweher, *V. Castrel*; — instrument, *s.* das Blastronwerk, Blasinstrument; — mill, *s.* die

Windmühle; — month, s. der Windmonat, November; — pipe, s. die Luftpfeife; — ranner, v. *Windhover*; — road, *adj.* wird von einem Schiffe gesagt, das bei einer Windezeit vor Anker liegt, wobei der Wind so stark ist, daß es gegen den Strom getrieben wird; — row, s. der Schwarm; — sail, s. (auf den Schiffen) das Luftpfeife, Kuhlsegel; — shock, s. der Windbruch, Winderiß; — sucker, v. *Windhover*; † — swift, *adj.* windstark; — taught, *adj.* (Seespr.) Windfang habend (z. B. zu viel Lauffwerk nach oben zu). A — ship, ein Schiff, das vom Wind auf die Seite gelehrt wird (in der Höhe wenn es vor Anker liegt); — tight, *adj.* gegen den Wind gestuzt; — thrush, s. die Pfeifdrossel.

To Wind, I. v. a. 1) durch den Luftzug reinigen, lüften, 2) blasen (ein Horn &c.) — a call, (Seespr.) mit der Flöte comantieren. 3) wittern. II. v. n. (Seespr.) einen gewissen Compaßstrich verfolgen. How winds the ship? wo liegt das Schiff an?

To Wind, præf. Wound, zuweilen, obgleich selten **Winded, part. Wound, I. v. a. 1)** winden. — off, abwinden, abwickeln. *Fig.* — out, herauswinden; — (one's — self) into any one's favour, sich bei Einem einschmeicheln. 2) (mit up) a) um einen festen Punkt, um eine Welle bewegen. — up, winden, aufwinden, aufwickeln, wickeln. *Fig.* feierlich entzigen; schließen, abmachen, abschließen, zusammenfassen. b) mittelst einer um einen festen Punkt gedrehten Kraft bewegen, aufziehen, spannen (stimmen). *Fig.* stimmen, bestimmen; vollbringen. 3) gleichsam einwickeln, umschließen, umgeben, umwinden. 4) (die Lage, Richtung eines Dinges ändern) wenden. II. v. n. 1) sich winden, sich schlingen, schlängeln. *Winding stairs,* (auch *Winding staircase*) die Wendeltreppe; *Winding curve,* (eine wellenförmige Linie) die Wellenlinie; (Seespr.) *Out of winding,* einwärts gebogen (von einem Holz); *Winding plank,* eine krumme Planke. *Fig.* (poet.) sich losmachen. 2) sich drehen, sich wenden. (Seespr.) *The ship winds up,* das Schiff dreht oder tomt vor seinem Anker auf. *Fig.* sich wenden.

Windage, s. (in der Geschützkunst) V. unter *Vent* (2).

Windbeam, s. der Windebaum.

Winded, adj. (in Zusammensetzungen) mit Wind oder Athem versehen, athmig. *Long —,* a) langathmig. b) langweilig. *Short —,* kurzathmig, engbrüstig.

Winder, s. 1) die windende Person; der Winder, Dreher, Haselnd. **Winders,** (in Seidenfabriken) Seidenhaseltrahnen. 2) die Winde, der (die) Hasel. 3) die sich windende Pflanze. 4) die Stufe einer Wendeltreppe. *Fig.* die lebenslangliche Devotation.

Windness, s. 1) die bläsende Beschaffenheit (einer Pflanze). 2) Blähungen. *Fig.* die Aufgeblähenheit.

Winding, s. 1) die Windung, Krümmung (eines Flusses &c.). 2) (im Bergbau) die Wendung eines Minenganges. — but, s. (Seespr.) das um den Bug des Schiffes krumm liegende Ende einer Planke; — sheet, s. das Grabtuch, Sterbekleid, Totenhemd; — tackle, s. (Seespr.) eine Gien; — pendant, der Hänger einer Gien.

Windlass, s. 1) die Winde, Weife, der Haspel. Spanish —, (Seespr.) a) eine Art Kruppelspinn, womit man das Talscey eines Wandtaues oder den Lauffer einer Talse anhebt. b) ein eisernes Kruppelspinn, welches mit Dreheren umgedreht wird. † 2) die Kurbel. 3) der Kranich.

Windle, s. 1) die Spindel. 2) d. Haspel. **Windles,** die Garnwinde, Weife.

Window, s. 1) das Fenster. 2) die fensterähnliche Öffnung. — bench, s. die Fensterbank; — blind, s. der Fensterhalm, die Jalousie; — curtain, s. der Fenstervorhang, die Fenstergardine; — frame, s. der Fensterrahm, Fensterahmen; — glass, s. das Fensterglas; — shutter, s. der Fensterladen; — sill, v. *Sill* (2); — tax, s. die Fenstersteuer, das Fenstergeld.

To Window, v. a. 1) (wen. gebr.) fenstern, befenstern (ein Zimmer &c.). † 2) an das Fenster stellen. † 3) durchlöchern.

Windowy, adj. fensterartig, kleine sich durchkreuzende Linien habend (von einem Nege).

Windster, s. eine Person, die Seite spulet.

Windward, I. adv. gegen den Wind zu, windwärts. (Seespr.) **To —,** luftwärts; — tide, windwärts Zeit; **The — islands,** die luftwärts liegenden Inseln. † *Fig. To keep to the — of &c.,* die Nase nachhalten von v. II. s. die Windseite, (Seespr.) Luftseite.

Windy, adj. 1) windig. *Fig.* = leer, hochtreibend. † 2) *Fig.* thöricht, einfältig. — fellow, der Dummkopf, Einfaltskrinel. 3) von Winden beunruhigt, stürmisch (von der See). 4) bläsend.

Wine, s. 1) der Wein. **A glass of —,** ein Glas Wein; **White —,** red —, weißer Wein, rother Wein; **Strong bodied —,** full —, ein Wein, der viel Körper hat; **Thin, weak —,** leichter, schwacher Wein; **Mulle —,** der Glühwein; **Spirit of —,** der Weingeist; **Currant —,** der Johannisbeerenwein. 2) *pl.* Weingläser. — bibber, s. der Weinsäufer; — bottle, s. die Weinflasche; — cellar, s. der Weinkeller; — covek, s. der Sahn zum Weinabzapfen, Krähnen; — conner, s. der Aufseher über das Weinmaß; der Weinscheiter, Weinsieker; — cooler, s. (ein Gefäß, um Wein darin abzukühlen) der Weinkühler; — cooper, s. der Weinfürer; — cup, s. der Weinbecher; — eager, v. *Vinegar*; — funnel, s. der Weintrichter; — glass, s. das Weinglas; — lees, s. *pl.* die Weinhesen; — licence, s. der Weinschank; — merchant, s. der Weinhändler; — muller, s. das Gefäß zum Wärmen des Weins; — offerings, s. *pl.* das Weinofer, Trankeofer, die Libation; — porter, s. der Weinschrotter; — press, s. die Weinpresse, Weinkelter, Kelter; — seller, s. der Weinhändler; — sop, s. das Weinnuß; — vinegar, s. der Weinessig; — waiter, s. der Weinrentmeister.

Wing, s. 1) die Schwinge = die Wanne. 2) der Flügel. **Wings,** die Fittiche, Schwingen (der Vogel). *Fig.* der Flügel, der Schutz. 3) der Seitenthail, die Seite. 4) *Fig. pl. † a)* die Arme. * b) Achselbänder, Gyalottes. 5) der Flug. **To take —,** fliegen, aufsteigen, fliegen; *Fig. To be upon the —,* in Bewegung, in Thätigkeit seyn. 6) (Jägersprache, nur in Folge dem) **A — of plovers,** ein Paar Ribiße. — callipers, s. *pl.* Hängsichel mit einer Stellschraube; — cleft, *adj.* (Pflanzenfunde) gefiedert, geschlitzt; — footed, *adj.* schnellfüßig; — sail, s. (of a ketch) das Gaffelsegel oder Besansegel eines Kites; — shell, s. die Flügeldecke, das Deckbild (bei Ziefern); — stoppers, s. *pl.* (Seespr.) Schwammschalen an den Seiten des Schiffes im Rabelgat.

To Wing, I. v. a. 1) mit Flügeln versehen, flügel, schwingen, beschwingen. *Fig.* besüßeln. 2) mit Flügeln versehen (ein Heer). 3) mittelst der Flügel fortbewegen. 4) *Fig.* gleichsam durch Fliegen vollbringen. 5) (Jägersprache) flügeln (ein Rebhuhn &c.). 6) (Jägerspr.) zerlegen, zerschneiden, transhieren (ein Stück Geflügel). II. v. n. fliegen — it away, davonfliegen.

Winged, adj. 1) geflügelt. a) = mit Flügeln versehen, besüßelt (von Vögeln &c.). **The — creation,** das Geflügel; — cap, der Flügelhut (des Merkurs); — fruit, (in der Pflanzenlehre) die Flügelfrucht; — petiole, der geflügelte Blattstiel; — drupe, eine geflügelte Steinfrucht; — shoots, gefiederte Moosstengel. b) *Fig.* = schnell. 2) *Fig.* a) durch Flügel bewegt, von Vögeln wimmeln (von der Luft). b) (in der Wapenfunde) mit Flügeln von anderer Farbe als der Körper versehen. — mullet, s. der Springfisch. — pea, s. 1) die Flügelerbse, Spargelerbse, der Spargelke. 2) die Döbererbse, gelbe Erbse.

Wingers, s. pl. (Seespr.) kleine Fässer, die an den Seiten des Schiffes gestaut werden.

Wingless, adj. flügellos (von Fliegen &c.).

Wingy, *adj.* geflügelt.

To Wink, *v. n.* 1) winken, blinzeln. 2) die Augen zuwinkeln, schließen. *Fig.* —at, übersehen. **Winked** at, übersehen; **Winking** at, das Übersehen.

Wink, *s.* 1) der Wink (bes. mit den Augen). **To give** oder **to tip one a—**, Einem zuwinken. 2) das Zu- u. Aufschlagen der Augenlider. **I did not sleep a—** —all night, ich habe die ganze Nacht kein Auge zugethan.

Winker, *s.* 1) der Winkende, Blinzende. 2) *pl.* (A pair of winkers, auch *winker pieces*) Augenlider, Augeneckel, Schenkklappen, Schenkleder (für Rutschschuhe).

Winkingly, *adv.* mit halb verschlossenen Augen.

Winkle, *v.* *Wilk.*

Winlace, *v.* *Windlass.*

Winner, *s.* der Gewinner. **He was tho—**, er hat gewonnen.

Winning, *I. part. adj.* anziehend, einnehmend. **II. s.** 1) der Gewinn. **All his winnings**, sein ganzer Gewinn; —back, das Quittmachen. †2) *pl.* gefühlene Effekten. —post, *s.* (auf Rennbahnen) das Ziel.

To Winnow, *I. v. a.* 1) wannen, schwingen, wölfeln (Getreide). **Winnowing sieve**, die Wanne, Schwinde, Kornschwinde; **Winnowing basket**, (in der Wappenkunde) die Wanne; *Fig.* sichten, sondern, scheiden; erwägen, prüfen. 2) säfeln (die Luft *v.*). **II. v. n.** wölfeln.

Winower, *s.* 1) der Kornschwinger, Worfeler. 2) *Fig.* der Sichter, Prüfer.

|| **Winsome**, *adj.* lustig, frohlich.

Winter, *s.* (bei Buchdruckern) der untere Querkalken (an der Presse).

Winter, *s.* der Winter. —beaten, *adj.* vom Winter bechädigt; —bloom, *s.* der Hebrige Felsenstrauch, Maibusch; —cherry, *s.* 1) die Zuerntfirsche. 2) der rote Nachtschatten. —citron, *s.* eine Art Citronenbirne, die sich über den Winter hält. —cricquet, *s.* 1) die Winterheime. †2) *Fig.* der Schmeier. —falling, *s.* das Umfliegen der Felder im Winter; —green, *s.* (Name einer Pflanze) das Wintergrün; **To—ground**, *v. a.* überwintern (Blumen; ungebr.); †—heyning, *s.* (Rechtsprache) die Zeit zwischen dem 11. November und 23. April; —house, *s.* das Winterhaus; —night, *s.* die Winternacht; —pear, *s.* die Winterbirne; —quarters, *s. pl.* die Winterquartiere; —rocket, *s.* die Winterfresse, die Kapuzel, das Senftraut; —savoury, *s.* (Name einer Pflanze) die Winterfaturei; —season, *s.* die Winterzeit; —solstice, = Hyemal solstice; —tempest, *s.* der Wintersturm; —weather, *s.* das Winterwetter.

To Winter, *I. v. n.* überwintern, (heil. Schrift) wintern; (Seeirr.) **A good wintering place**, ein Ort, wo man gut überwintern kann. **II. v. a.** überwintern (Pflanzen, Thiere). —cattle, Rindvieh den Winter hindurch erhalten, im Stalle füttern; **Wintering**, das Überwintern; die Stallfütterung.

Winterish, *v.* *Winterly.*

Winterly, *adj.* winterlich.

Winter's-bark, *s.* die Winterrinde.

Wintry, *adj.* winterig.

Winy, *adj.* weinicht.

To Wipe, *v. a.* 1) wischen. —down, —off, abwischen; —out, auswischen, verwischen, auflösen. *Fig.* —off, auswischen, wieder gut machen. 2) abwischen, rußen, trocknen. **Wipe that child's nose**, wischt dem Kinde die Nase ab, schmäzt ihm die Nase; —the stone, (bei den Buchdruckern) das Fundament reinigen. *Fig.* verwischen. †3) betrogen.

Wipe, *s.* 1) das Wischen, Abwischen. **To give a—**, darüber wischen. 2) *Fig. a*) (gem. A —down, a dry—, der Wischer, Auswischer, Verweiser. b) der Stich, Stieb. *3) der Wisch. †4) das Taschentuch, Schnupstuch.

Wipe, *s.* der Klebig.

Wiper, *s.* 1) der Wischner. 2) das Wischtuch, der Lappen, Wischer; †das Schnupstuch, Taschentuch.

Wire, *s.* 1) der (metallene) Draht. **Iron—**, Eisendraht; **Gold—**, Golddraht; **Made of—**, drahten. 2) *pl.* Drahtstäbe. **To—draw**, *v. a.* 1) zu Draht ziehen (Gold *v.*). **A wiredrawing machine**, die Drahtbank, Ziehbank; die Schiebekant; **Wire-drawing mill**, die Drahtmühle. †2) *Fig. a*) ausdehnen, b) verbrechen. —drawer, *s.* der Drahtzieher; —sender, *s.* die Drahtkugel; —gage, *s.* (bei den Radlern) das Drahtmaß, die Schiebklänge; —pliers, *s. pl.* die Drahtzange, Biegezange; —ribon, *s.* das Wirrenband; —string, *s.* die Drahtsaite; —tack, *s.* der Drahtstift, Pariserstift; —work, *s.* das Drahtgitter.

Wiry, *adj.* 1) drahten. 2) zu Draht gezogen.

† **To Wis**, *prat. u. part. pass.* **Wist**, *v. a.* wissen.

Wisard, *v.* *Wizard.*

Wisdom, *s.* 1) die Weisheit, (auch) Klugheit. 2) (ein Buch der heil. Schrift) die Weisheit Salomons (an die Tyrannen).

Wise, *adj.* weise; (auch) klug. * **They smiled and laughed at him, and he never (oder none) the wiser**, sie lächelten und lachten über ihn und er merkte es nicht. —man, *s.* 1) der weise Mann, Wahrsager. 2) der Weise, praktische Philosoph. †—hearted, *adj.* (heil. Schrift) weiten Herzens sehend; —woman, *s.* die weise Frau, Wahrsagerin.

Wise, *s.* die Weise, Art. **In no—**, auf keine Weise, keineswegs; **In any—**, schließlich.

Wiseacre, *s.* †1) der Weise. † **Miss—**, Frau Weisheit. 2) der eingebildete Mensch, Thor, Narr.

§ **Wiseling**, *s.* der Weisling.

Wisely, *adv.* weislich, kluglich. **To act—**, weise, klug handeln.

* **Wiseness**, *v.* *Wisdom.*

To Wish, *I. v. n.* wünschen, sehnen; (auch) hoffen. —for, erwünschen, ersuchen; **I wish to God you had done it**, wollte Gott, daß ihr es gethan hättet; **I wish I were gone**, ich möchte fortgehen. **II. v. a.** wünschen.

Wish, *s.* der Wunsch.

Wisher, *s.* Einer, der Etwas wünscht, sich nach Etwas sehnt. **Well—**, der Freund, Genner.

Wistful, *adj.* 1) wünschend. 2) sehnd, sehnsüchtig (von einem Blicke *v.*). —ly, *adv.* sehndlich (an Etwas denken *v.*). [schwänzeln.]

† **To Wisk**, *v. n.* schwänzeln. —about, herum-

† **Wisket**, *s.* der Kerb.

† **Wisky-frisky**, *adv.* rips, raps, wie toll, in den Tag hinein.

Wisp, *s.* 1) der Wisch, das Bündel. **A—of straw**, ein Bündel Stroh, der Strohwisch. 2) *Fig.* (Jägerfrache) **A—of snipes**, ein Paar oder auch drei Schnepfen. [To Wot.]

† **Wist**, *prat. und part. pass.* von **To Wis** und

Wistful, *adj.* 1) ernsthaft, nachdenkend, gedankenvoll. 2) sehndlich, sehnsüchtig. —ly, *adv.* aufmerksam, ernstlich.

Wistly, *adv.* aufmerksam, ernst.

To Wit, *v. a.* wissen, (nur noch in folgender Phrase gebrauchlich) **To—** (Abrev. viz.), nämlich, das ist, das heißt.

Wit, *s.* 1) der Wit. 2) der Verstand; (besonders in *pl.*) **To be out of one's wits**, den Verstand verloren haben; **To be frightened out of one's wits**, (vor Schrecken) außer sich sein; **There I am at my wits end**, da steht mir der Verstand still, das geht über meinen Verstand. 3) der wichtige Kopf. **Wits**, **Witling**, **Witbest**. 4) der Mann von Geist oder Kopf; (und in weiterer Bedeutung) der Virtuos. **One of the first-rate wits**, einer der besten Köpfe; **A fine—**, ein Scharfgeist; †—cracker, *s.* der Spaßmacher; †—snapper, *s.* der Witzfäger, Raseweiß; †—worm, *s.* Einer, der den Wit gleichsam aufzehrt, daran nagt, ihn zerstört.

Witch, *s.* die Hexe, Zauberin; — hazel, *s.* der Zauberkraut; — meal, *s.* das Hexenmehl.

To **Witch**, (poet.) *v.* To **Bewitch**.

† **Witch**, *s.* das sich schängelnde bogenförmige Ufer.
Witchcraft, *s.* 1) die Hexerei, Zauberei. 2) die Zauberkraft, übernatürliche Kraft.

Witchelm, (Wych-elm) *s.* die englische breitblättrige Nüster. [baum.]

Witchen, *s.* der Vogelbeerbaum, wilde Sperber.
Witchery, *s.* die Hexerei, Zauberei.

† **Witeraft**, *s.* die Gerinsamkeit, der Scharsinn.

† To **Wite**, *v. a.* tadeln.

† **Wite**, *s.* der Tadel — free, *v.* **Witfree**.

† **Witeless**, *adj.* tadellos.

Witenagemot, *s.* die allgemeine Volksversammlung bei den alten Sassen (das heutige Parlament).

Witfish, *s.* der Weißfisch, weiße Delphin.

With, *pp.* 1) mit. — another, One — another, mit einem, zugleich; *Fig.* eins in's andere. — all my heart, von ganzem Herzen; To cut — a knife, mit einem Messer schneiden; To write — a pen, mit einer Feder schreiben; — one's own hand, mit eigener Hand; Endowed — several excellent qualities, mit vielen vortheilhaften Eigenschaften begabt; — that, damit, hierauf, darauf; *Fig.* To be — child, schwanger seyn; To go — young, trüchsig seyn; — a loud voice, mit lauter Stimme; — all speed, unverzüglich 2) bei. To be in favour — one, bei Einem in Gnaden stehen; It is a usual thing — him, es ist so kein Gebrauch. 3) durch. 4) vor. Gray-haired — anguish, vor Angst grau geworden, 5) von. Yellow — the sun, von der Sonne gelb geworden. He parted — all he had, er gab Alles hin, was er hatte. 6) in Zusammenfügungen drückt with gewöhnlich Widerstand oder Entziehung aus.

With, *v.* **Withe**.

Withal, *l. pp.* wohl unrichtig für **With**. *II. adv.* zugleich, daneben, dabei. [Epitot.]

Withamite, *s.* der vicomtesische Braunklein, der To **Withdraw**, *praet.* Withdrew, *part. pass.* Withdrawn, *l. v. a.* zurückziehen. *Fig.* abwendig machen, entziehen. *II. r. n.* 1) sich zurückziehen, sich verziehen, sich entziehen. 2) weggehen, sich aus dem Staube machen, davon schleichen. [beir.]

Withdrawnroom, *s.* das Nebenzimmer, Bon-
 † **Withdrawment**, *s.* die Entziehung.

Withe, *s.* 1) die Weide, der Weidenweig. 2) das Weidenband oder überbaumt ein Band.

To **Wither**, *l. r. n.* welken, verwelken, verdorren. *II. v. a.* welken, verwelken od. verdorren machen (das Gras &c.). My arm is withered up, mein Arm ist verdorrt. *Fig.* wehl machen.

Witherband, *s.* das Stettelbänd.

Withered, *adj.* verkrümmt, verdorrt, welk; — ness, *s.* die welke Beschaffenheit, Verwelktheit.

Witherite, *s.* (eine mineralische Substanz) der Witherit, kohlen-saure Baryt, diaphanische Halbbaryt.

Witners, *s. pl.* (am Halse der Verdauung) der Widerriß. † *Fig.* The — are wrung, die Geduld ist zu Ende.

Witwrung, *adj.* am Widerriße verletzt.

Withheld, *praet. u. part. pass. v.* To **Withhold**.
 To **Withhold**, *praet.* Withheld, *part. pass.* Withheld *u.* † **Withholden** *v. a.* (nur *Fig.*) zurückhalten, verhindern, vorenthalten.

Withholder, *s.* Einer, der zurückhält.

Within, *l. praep.* (— ist **Without** entgegenge-
 und in den meisten Fällen das edlere Wort für in) in. *Fig.* — his power, in seiner Macht; — a few days, in wenigen Tagen oder innerhalb weniger Tage; — these three years past, seit drei Jahren. *II. adv.* 1) innen, rinnen; zu Hause, zugegen. From —, v. innen. 2) innerhalb, binnen. — board, (Seepr.) im Schiffe; — doors, im Hause, im Zimmer; — eall, im Bereich der Stimme. *Fig.* — our memory, bei unserm Gedenken; He was — an ace of being killed, es schickte nicht viel, so wäre er umgekommen, er wäre beinahe

getödtet worden; — a trifle, eine Kleinigkeit ausgenommen; — a fortnight, innerhalb vierzehn Tagen.

Withinside, *adv.* inwendig.

Without, *l. praep.* 1) ohne (im Gegensatz von mit). — book, (gew. Out of book) ohne Buch, auswendig; — punishment, ungestrast; They are not — their follies, sie sind nicht frei von Thorheiten; To do —, unterheben, missen. 2) außer. *v.* **Beyond**. *II. adv.* 1) ohne. 2) außerhalb. — the gate, vor dem Thore; — doors, vor der Thür, außer dem Hause; — board, (Seepr.) außer dem Schiffe. 3) außen (im Gegensatz von innen). He is —, er ist draußen; From —, von außen. 4) *Fig.* äußerlich. *III. conj.* wenn nicht, sofern nicht (nur in der Umgangssprache gebr.) *v.* **Unless**.

† **Withouten**, *v.* **Without**.

To **Withstand**, *praet. u. part. Withstood, *v. a.* einer Person od. Sache widerstreiten, ihr widerstehen oder widerstreben, sich ihr widersetzen. — reason, sich gegen die Vernunft auflehnen.*

Withstander, *s.* der Widerstrebende, Widerstrebende, Widerstrebende.

† **Withwind**, (**Withvine**) *v.* **Couch-grass**.

Withy, *l. adj.* aus Weidenzweigen gemacht. *II. s.* 1) die Weide, Bandweide. 2) ein runder Reif von Bandweiden.

Witless, *adj.* — ly, *adv.* 1) unwißig. 2) verstandlos, unverständig, einfältig. *Fig.* unüberlegt. — ness, *s.* die Unüberlegtheit.

Witling, *s.* der Wisling.

Witness, *s.* 1) das Zeugniß. To bear —, Zeugniß ablegen; In — whereof, (Rechtspr.) zum Zeugniß dessen, urkundlich dessen. 2) der Zeuge. * *Fig.* With a —, (sicht Vengeance) wirklich, wahrlich, sehr, offenbar. 3) *pl. Fig.* (bei Gärtnern, Grubhaufen, danach zu messen) die Maßregel, Maßhugel.

To **Witness**, *l. r. a.* 1) bezeugen. 2) durch ein Zeugniß erörtern. *Fig.* erweisen, beweisen. — any one, Augenzeuge seyn von Jemand's Verhalten. *II. r. n.* 1) Zeugniß ablegen, Zeugen seyn. 2) Zeuge seyn = gegenwärtig, zugegen seyn.

Witnesser, *s.* der Zeuge.

Witney, *s.* eine Art schmaler und grober Kasack (zu Leberrocken). — blankets, wollene Bettdecken.

Witied, *adj.* (nur in den folgenden Zusammen-
 setzungen) witzig, verständig. Quick —, scharfsinnig; A quick — boy, ein Knabe von schätzbarem Verstande; Half —, einfältig.

Witicism, *s.* der Witz = der witzige Einfall; die Witzelei.

Wittily, *adv.* 1) witzig. 2) sinnreich.

Witiness, *s.* (Zustand) der Witz.

Wittingly, *adv.* wissenschaftlich, vorsätzlich, absichtlich.

† **Wittol**, *s.* der gute nachsichtige Mann, geduldige Sahnrei oder Hörnerträger.

† **Wittoly**, *adj.* zum Sahnrei gemacht.

Witty, *adj.* 1) witzig. 2) geistreich, verständig. 3) beifend, farkastisch.

Witwal, *s.* 1) die Golsamsel, der Pfingstvogel. 2) der große Buntspecht, Rothspecht, Baumhäker, Baumhäfel.

† To **Wive**, *l. r. n.* sich beweißen, eine Frau nehmen, sich verheirathen. *II. v. a.* 1) beweißen. 2) zur Frau nehmen, heirathen.

† **Wivehood**, *s.* das für eine Frau geeignende Betragen, die Weiblichkeit.

† **Wiveless**, *adj.* weiblos, unbeweißt, ledig.

† **Wively**, *adj.* weiblich (von der Treue &c.).

Wiver, { *s.* (in der Bappenkunde) eine flie-
Wivers, { gende Gidechse.

Wives, *pl.* von Wive.

Wizard, *l. s.* 1) ehem. (sicht aber § = **Wiseacre**) der weiße Mann, Weise. 2) der Zauberer, Hexenmeister. *II. adj.* 1) (poet.) bezaubernd. 2) (poet.) von Zaubern besucht.

|| **To Wizen**, *V. To Wither*.

Wood, *s.* der Wald. — *cake*, *s.* der Waldballen.

Woodanum, *s.* (in der Scheidef.) das *Wodanium*.

Woden, *s.* Wotan, Odin.

Woe, *I. interj.* weh! wehe! — *to you!* wehe euch!

— *is me!* ach, ich Unglücklicher! † *II. adv.* traurig, niedergeslagen. *III. s.* das Weh, Leiden, Unglück. — *begone*, *adj.* in Traurigkeit versetzt, betrübt, von Leiden beengt.

† **Woeded**, *adj.* wehlagend, traurig.

† **Woft**, *part. pass.* von *To Wast*.

Woeful, *adj.* 1) traurig, kummervoll, betrübt.

2) armfelig, elend, erbärmlich. — *ly, adv.* 1) traurig, betrübt. 2) traurig = erbärmlich. — *ness, s.* das Glend, der Jammer.

† **Wold**, *s.* 1) die ebene offene Gegend. † 2) *V. Yellowweed*.

Wolf, *pl.* Wolves, *s.* 1) der Wolf. *A she-*, eine Wolfshin. † 2) *Fig.* der Wolf = ein um sich freifendes Krebsgeschwür; — *dog, s.* der Wolfhund; — *hunting, s.* die Wolfsjagd; † — *month, s.* der Wolfsmonat, Januar.

Wolfs-bane, *s.* die Wolfszwur, der Sturmhut, das Eisenhütlein. *Purple*, — *V. Aconite*; *Great yellow*, — der gelbe Sturmhut, das Eisenhütlein; — *claw, s.* (eine Pflanze) keilförmiges Kolbenmoos, der Wolfsklaue, das Jungferkraut, Zigeunerkraut; — *milk, s.* die Wolfsmilch, Eselmilch, Hundemilch, Teufelsmilch, das Eselkraut; — *peach, s.* der Liebes-, Goldapfel.

Wolfshead, *s.* (Rechtsfyr.) der Kopf einer geachteten oder vogelfreien Person.

Wolfish, *adj.* wolffisch. — *ness, s.* die Gefährlichkeit.

Wolfram, *s.* (ein eigenthümliches Metall) der Wolfram, Wolferst, Wolfart, Eisenscheel, das prismatische Scheelerz.

Wollastonite, *s.* der Tafelspath, Schaalstein, Grammit, prismatische Augitspath, Wollastonit.

Wolverene, (Wolferin) *s.* 1) eine Art Biberfraß an der Hudsonsbai, 2) *pl.* (auch) *Wolverings*, amerikanische Biberfräße.

Wolves, *pl.* von *Wolf*.

Wolveteeth, *s. pl.* (bei Pferden) die Heberzähne.

Wolvish &c., *V. Wolfish &c.*

Woman, *pl.* Women, *s.* 1) das Weib, d. Frauensperson, die Frau, das Frauenzimmer; † das Weibsbild, Weibstuch. — *of the town*, die öffentliche Hure, Lustbirene; *Woman's attire*, der Weiberfchmud; *Given to women*, den Weibern held; *Woman's craft*, die Weiberlist. 2) die Aufwärterin, Kammerjungfer, Kammerfrau. — *hater, s.* der Weiberhasser, Weiberfeind.

Woman's-tailor, *V. Mantuamaker*; — *trick, s.* die Weiberlist; — *wit, V.* — *trick*.

† **To Womaned**, *v. a.* zum Weibe machen.

† **Womaned**, *adj.* mit einer Frau versehen; von einem Frauenzimmer begleitet.

Womanhood, *s.* die Weibheit, Weiblichkeit. *To reach* —, mannbar werden.

Womanish, *adj.* — *ly, adv.* 1) weiblich. 2) weiblich. — *ness, s.* 1) die Weiblichkeit. 2) das weibliche Wesen. [weiblichen.]

† **To Womanize**, *v. a.* weiblich machen, ver-

Womankind, *s.* das weibliche Geschlecht, das Frauenzimmer.

Womanlike, *adj.* weiblich, weiberhaft.

Womanliness, *s.* die Weiblichkeit, Weiberfitt.

Womanly, *adj.* 1) weiblich. 2) mannbar

Womb, *s.* 1) die Mutter, Wärmutter. *Fig.* der Schoß. 2) *pl.* (bei Kurfchnern) Wammen von Rauchwerf. — *cake, s. V. Placenta*.

† **To Womb**, *v. a.* einschließen, umfassen, verbergen.

Wombat, *s.* eine Art Beuteltier aus Neuholland.

† **Womby**, *adj.* geräumig, weit.

Women, *pl.* von *Woman*.

Won, *praet.* und *part. pass.* von *To Win*.

† **To Won**, *v. n.* wohnen, haufen.

† **Won**, *s.* die Wohnung, der Aufenthalt.

To Wonder, *v. n.* 1) (mit *at*) sich wundern, sich verwundern (über Etwas). * 2) neugierig seyn, wissen mögen.

Wonder, *s.* 1) das Wunder. 2) die Bewunderung. — *struck*, *adj.* erstaunt; — *working*, *adj.* erstaunend, erstaunlich.

Wonderer, *s.* Einer, der sich wundert.

Wonderful, *adj.* und *adv.* auch — *ly*, 1) wundervoll, wunderbar, erstaunlich. 2) wunderschön, ganz herrlich, vortrefflich. — *ness, s.* das Wunderbare.

† **Wonderment**, *s.* 1) die Verwunderung, das Erstaunen. 2) das Wunder, Wunderbare.

Wondrous, (Wonderous ist †) *adj.* und *adv.* auch — *ly, adv.* 1) wunderbar, bewundernswürdig, erstaunlich. 2) außerordentlich. — *fair*, ungeheuer schön.

Won't, für *Will not* gebräuchlich.

Wont, *I. s.* die Gewohnheit. *II. part.* *To be wont*, gewohnt seyn, pflegen. *She was* — *to say*, sie pflegte zu sagen.

† **To Wont**, *praet.* und *part.* *Wont*, *v. n.* 1) *V.*

Wont (II). 2) gewöhnlich wo seyn.

Wonted, *adj.* gewohnt, gewöhnlich.

† **Wontedness**, *s.* die Gewohnheit.

† **Wontless**, *adj.* ungewohnt. *What* — *fury &c.*,

welche ungewöhnliche Wuth e.

To Woo, *I. v. n.* freien. *II. v. a.* 1) eine Person zur Gattin zu erhalten suchen, um sie freien, werben. † 2) begehren, sehr wünschen.

† **Wood**, *adj.* tell, rajen.

Wood, *s.* 1) der Wald, die Wäldung. 2) das Holz. *Block* —, *Log* —, das Brausienholz; — *and* —, (Seesprache) a) zwei Hölzer, die dicht an einander liegen. b) ein Holzener Nagel, der irgendwo so hineingeschlagen ist, daß dessen Spitze auf der andern Seite wieder zum Vorschein kommt. — *anemone, s.* die Waldanemone, das Windroschen; — *ashes, s. pl.* die Holzasche; — *bind, s.* — *bine, s.* die Waldbinne, Spedilie, das Weißblatt; — *blade, s.* das Wollkraut, die Königskerze; — *born, adj.* im Walde geboren; — *chat, s.* die Wallellie; — *cleaver, s.* der Holzhafer, Holzspalter; — *coals, s. pl.* die Holzstößen; — *cock, s.* die Schnepfe. *Fig.* *Thorny* —, *V. Spider-wheel*; † — *cock bill*, eine lange Rechnung; — *copper, s.* der Faser-Olivent; — *corn, s.* (Rechtsfyr.) eine gewisse Abgabe im Korn, die für das Holzauflösen im Walde entrichtet wird; — *craft, s.* die Weidmannskunst, Jägererei; — *culver, s.* die Holztaube, Waldtaube; — *cut, s.* der Holzschnitt. — *cutter, s.* 1) der Holzbauer. 2) der Holzschneider. — *digger, s.* (eine Art Blauschneden) die Papierrolle; — *drink, s.* der Holztrank; — *engraving, s.* der Holzschnitt; — *fretter, s.* der Holzworm; — *fuel, s.* Holz zur Feuerung; — *gold, s.* das Verrecht, aus den königlichen Forsten Holz unentgeltlich nehmen zu dürfen; — *god, s.* der Waldgott, Satyr; — *grouse, s.* der Auerhahn. — *hole, s.* 1) das Astloch. 2) *V. Woodhouse*. — *house, s.* der Holzschoppen, Holzschuppen, die Holzlege; — *jaek, s. V. Groundhog*, unter Grund; — *knife, s. b.* Hirschfänger; — *land, I. s. b.* Waldung, *s. pl.* eine waldige Gegend. *II. adj.* *The* — *choir*, der Wald-Chor (die Vogel); — *lark, s.* die Waldlerche; — *louse, s.* der Kellersch, die Affel; — *man*, (od † *Woodman*) *s.* der Weidmann, Förster, Schuß; — *meal, s.* (Seeprache) großes wellenes Tuch zum Ausfüttern der Stuchpforten; — *monger, s.* der Holzhändler; — *mote, s.* das Waldgericht, Forstgericht; — *nighthade, s.* der Waldnachtschatten; — *notes, s. pl.* die Naturmusik, der milde Laut, Waldgesang; — *nymph, s.* die Waldnymphe, Waldgöttin; — *offer*ing, *s.* das Opferholz; — *opal, s.* der Holzopal; — *pease, s.* der Schusserbaum; — *pecker, s.* der Specht, Baumhacker; — *pigeon, s.* die Holztaube, Waldtaube; — *pile, s.* der Holzhaufen, Scheiterhaufen; || — *plow-court, s.* eine Art Forstgericht;

—quist, *s.* die Holztaube, wilde Taube; †—reevo, *s.* der Förster; —rock, *s.* (in der Mineralogie) zu weiten eine Benennung des Holzigen Bergflusses; —roof, *s.* der Baumeister, das Weierkraut, das Labkraut; —row, *s.* —rowel, *s.* das Sternkraut, Buschkraut; —save, *s.* der Rindschweifel; †—seere (*s.* frase) *s.* die Zeit, da kein Saft in den Bäumen ist. —shock, *s.* 1) das virginische Wurmeltier. 2) *pl.* amerikanische oder virginische Wurmeltierfelle. —slave, *s.* (Name einer Art Eschchen) der Exier; —soot, *s.* das Rußschwarz, der Ruß; —sorrel, *s.* der Buchampfer, Sauerkerl; —spite, *s.* der Grunspfecht; —stake, *v.* *Woodpile*; —stand, *s.* ein Holzbehälter in Stuben, Queriden; —stone, *s.* (eine Art Kiesel) der Holzstein; —ticks, *s.* *pl.* die amerikanische Waldmilbe; —tin, *s.* (auch Fibrous oxyde of tin oder Cornish tin-ore) das Holzzinn. faserige Zinnerz, der saferige Zinnstein, Kainisch Zinnerz; —wall, *v.* —spite; —ward, *s.* der Waldhüter, Forstwärter; —wax, *s.* der Färberwax; —worm, *s.* der Holzwurm; —wren, *s.* (ein Vogel) der Waldsänger; —yard, *s.* der Holzhof, Holzplatz.

To Wood, r. n. (wahrscheinlich ein amerikanisches Wort) sich mit Holz versehen, Holz einnehmen.

Wooded, adj. waldig, holzreich, richly —, waldreich.

Wooden, adj. hölzern. —shoes, Holzschuhe; Armuth, Glend, Sklaverei; To ride the — horse, auf dem (holzernen) Esel reiten (ehemals eine Soldatenstrafe). *Fig.* steif, unbeholfen, klobig; —bottoms, *s.* *pl.* euklinerische Stückchen Holz, worauf die Barrenen festsetzen, welche zur Ladung dienen; —bowl, *s.* der Traufbehl; †—habeas, *s.* der Sarg; —islands, *s.* *pl.* feste Inseln von Treibholz (besonders im Mississippi); †—ruff, *s.* der Pranger; †—sur-tout, *v.* *Woodenhabeas*.

Woodiness, s. 1) die waldige Beschaffenheit. 2) der Zustand, da Etwas viel Holz enthält.

Woodlike, adj. —tin-ore, Kainisch Zinnerz.

† **Woody, adv.** wühend, toll, rasend.

† **Woodness, s.** die Wuth (des Volkes &c).

Woody, adj. 1) waldig. —hills, Waldhügel. 2) den Wald betreffend, dazu gehörig. 3) holzig. A —stalk, ein holziger Stengel. 4) holzigt. A —capsule, eine holzichte Kapself. —nightshade, *s.* *v.* *Woodnightshade*.

Woer, s. der Freier, Duhle.

Woof, (auch West) s. 1) (bei Webern) das Wesel, der Eintrag, Einschlag; (bei den Teppichwebern) der Durchschuß. 2) (Seesprache) die Garne, welche bei einem Hundsrund quer durchgestochen ob. gewebt sind. 3) das Wesel, Gewebe. [Weise.]

Woosingly, adv. einladend, auf eine anziehende

Wool, s. die Wolle. Waste —, der Kammling. *Fig.* To be —gathering, seinen Gedanken nachhängen Your wits are (your mind is) —gathering, Sie sind sehr zerstreut; —bearing, *adj.* wolletragend; —bed, *s.* eine Art Mauren; †—bird, *s.* das Schaf; —blade, *s.* das Wollkraut; —cards, *s.* *pl.* die Wollkarten; —comb, *s.* der Wollkamm; —comber, *s.* der Wollkammer; —cord, *s.* der Name eines wollenen Zuges; —cotton, *s.* die Baumwolle; —dresser, *s.* der Wollbereiter; —driver, *s.* der Wollführer, Wollauffauser; —dyer, *s.* der Wollfärber, Wollscheider; —fell, *s.* das Fell mit der Wolle; —felt, *s.* der Filz, Filzputz; —loft, *s.* der Wollboden; —market, *s.* der Wollmarkt; —mill, *s.* ein Werkzeug, bestehend aus einer mit eisernen Spitzen versehenen Walze, welche sich in einem ebenfalls mit eisernen Spitzen besetzten Kasten od. Trommel mit Schnelligkeit bewegt, um die Wolle vom Staube zu reinigen; —pack, *s.* der Sack Wolle. *Fig.* The tame — clergy, die zahme aufgeblasene Clergie; —pated, *adj.* wolllichte Haare habend (wie die Peger). —sack, *s.* 1) der Sack Wolle. 2) (in der Parlamentsspr.) der Wollfack. —sheeting, *s.* wolle-

nes Bettzeug; —spinner, *s.* der Wollspinner; —stapler, *s.* der Wollhändler; †—ward, *adv.* in Wolle; —wheel, *s.* das Wollrad (in Wollspinnereien); —winders, *s.* *pl.* Wollarbeiter, welche die Flicke zum Verpacken zusammenrollen.

To Woold, v. a. (in der Schifffahrt) wühlen, beschwelen. *Woolding*, die Wühlung im Masten &c.

Woolder, s. (auch Single —; Seespr.) ein Knüppel zum Drehen. *Double handed* —, ein doppelter Knüppel od. Knüppel mit zwei Handgriffen zum Drehen (beim Reepfahler).

Woolen, { I. adj. wollen. II. *s.* 1) der wollene **Woollen, { Zeug, Wollenzug. 2) pl.** Wollennwaren.

Woolliness, s. das Wollige.

Woolly, adj. 1) wollig. 2) wolllicht. —hair, wolllichtes Haar, Wollhaar; —headed thistle, die wollspizige Distel, Mönchskrone. 3) (in der Pflanzenk.) mit Wolle bekleidet.

Woop, s. (Name eines Vogels) das Rothkehlchen.

Woos, s. das Seegras.

Wootz, s. eine sehr harte Art von Stahl aus Ostindien.

Word, s. 1) das Wort. By —, in Worten; —for (by) —, Wert für Wert; Words of command, die Commandoworte; By —, oder By — of mouth, mündlich. 2) *Fig.* die Nachricht. To write or send —, zu wissen thun, benachrichtigen; I left — with the maid that &c., ich sagte der Magd, daß &c; To bring —, Nachricht bringen, Antwort bringen; †—catcher, *s.* der Wortfänger, Stilkenscher.

To Word, i. r. n. (etwas †) Worte wechseln, streiten, sich zanken. II. *v. a.* (in Worten) ausdrücken, ablassen; in Worten einfließen; A letter well worded, ein gut abgefaßter od. stilisirter Brief; Indifferently worded, in gemeinen Ausdrücken.

† **Worder, s.** der Sprecher.

Wordiness, s. der Wortreichtum.

Wordish, adj. Worte, Wörter betreffend, wörtlich. —ness, *s.* die Art des Ausdrucks.

Wordless, adj. wortlos, sprachlos, stumm.

Wordy, adj. wortreich. —periods, weitschweifige Perioden.

Wore, pret. von To wear.

To Work, pret. und *part. pass.* Worked oder Wrought, I. *v. n.* 1) arbeiten, wirken. 2) *Fig.* in heftiger Bewegung seyn (vom Meer &c). The ship works, das Schiff arbeitet (wenn es in der See heftig stampt und schlingert). 4) wirken. He was wrought upon by this example, dieses Beispiel wirkte sehr auf ihn. II. *v. a.* 1) arbeiten. *Fig.* —one's self into any one's favour, into credit, sich bei Einem in Gunst setzen, insinuieren, sich Credit, guten Ruf erwerben. 2) bearbeiten. —a mine, ein Bergwerk bauen; —iron, Eisen bearbeiten; —a hat, einen Hut walfen. 3) mit der Nadel bearbeiten, mit Stiderei versehen. She worked an apron, sie stidete eine Schürze; —a gown with gold, ein Frauenkleid mit Gold stiden, wirken; (Seespr.) A wrought mat thrum'd, eine gepickte und geplüfte Matte. 4) (durch Arbeit oder Mühe &c) hervorbringen, bewirken. 5) *Fig.* in Bewegung setzen, leiten. —a ship, ein Schiff regieren, fuhren; —to windward, (Seespr.) bei dem Winde aufstecken, den Wind abneifen. 6) *Fig.* gleichsam arbeiten machen, anstrengen (jede Nerve &c). —off, 1) verarbeiten; (bei den Buchdruckern) —the ink on the table, die Farbe ausstreichen (sie auf dem Farbestein gleichmäßig verreiben). 2) (bei Buchdruckern) abziehen, abdrucken (einen Bogen). The form worked off, die ausgegründete Form. —out, 1) herausarbeiten. The ship works the oakum out, (Seespr.) das Schiff faucht das Berg aus. *Fig.* vertreiben, verdrängen. 2) durch Arbeit und Mühe zu Stande bringen, vollenden, vollbringen, bewirken, erreichen. 3) auflösen, vernichten. —up, 1) gleichsam in die

Höhe arbeiten, anfrühren. *Fig.* erheben, anfeuern. 2) anarbeiten, verbrauchen.

Work, *s.* 1) die Arbeit. *To be at* —, arbeiten; *To set to* —, beschäftigen; *At* —, beschäftigt. *Fig.* im Gange; *To find any one* —, Einem zu thun geben, zu schaffen machen; *To go to* —, zu Werke, an das Werk gehen. *Fig. To go to* — with any one, mit Jemand zu Werke gehen, es mit ihm anfangen. 2) das Werk. *Good works*, gute Werke, gute Handlungen, Thaten; *Works of charity*, Werke der Barmherzigkeit; *An author's works*, die Werke eines Schriftstellers; *A — of the brain*, eine Geistesarbeit, ein Geistesprodukt; *Pool* —, (im Hüttenbau) das Pochwerk, die Pochmühle; *A horn* —, *V. Hornwork*; *Works*, (im Kestungsbaue) die Festungswerke innerhalb des Grabens des Hauptwalls (im Gegenseite der Outworks, Außenwerke). 3) die Stifterei. 4) die Wirksamkeit, — *bag*, *s.* der Arbeitsbeutel; — *basket*, *s.* der Arbeitskorb; — *day*, *s.* der Werktag; — *selow*, *s.* der Mitarbeiter, Nebengesell. — *house*, *s.* 1) *V. — shop*. 2) das Arbeitshaus, Zuchthaus, — *man*, *s.* der Arbeiter, Arbeitsmann, Handwerker; *Workmen*, Arbeitsleute; — *master*, *s.* der Werkmeister; — *shop*, *s.* die Werkstatt; — *table*, *s.* das Arbeitstischchen. — *woman*, *s.* 1) die Arbeitsfrau, Arbeiterin, Lohnarbeiterin. 2) die Näherin, Stickerin.

Worker, *s.* 1) der Arbeiter. 2) eine Person oder Sache, die Etwas wirkt, der Urheber. *Workers of iniquity*, Vorkränger der Bosheit, der Sünde.

Working, *part.* arbeitend *v.* — *brain*, *s.* der sinnreiche Kopf; — *day*, *V. Work-day*, der Werktag; — *fellow*, *s.* *V. Work-fellow*; — *house*, *s.* *V. Work-house*; — *people*, *s. pl.* Arbeitsleute; — *tin*, *s.* der Zappbottich (in den Bierbrauereien).

Workman, *V. unter Work.*

Workmanlike, *adj.* geschickt, kunstmäßig.

Workmanly, *adj. u. adv.* geschickt, kunstmäßig, meisterhaft.

Workmanship, *s.* 1) die Arbeit, das Werk. *God's —*, Gottes Werk. 2) die Geschicklichkeit, Kunst. 3) die Bearbeitung (der Metalle *v.*)

† **Workday**, *verb.* für *Workingday*.

World, *s.* 1) die Welt. *Fig. To leave to the wide* —, gänzlich verlassen; *The next* —, die andere Welt, das künftige Leben; *Man of the* —, der Weltmann, Weltling, das Weltkind; *A — of people*, eine große Menge Volkes; *A — of sweetness*, eine Fülle von Lieblichkeit; *Not for all the* —, um keine Welt, auf keine Weise, um keinen Preis; *For all the* —, völlig, ganz; *Every thing in the* —, Alles was möglich ist. *Fig. — without end*, ewig, ewiglich, von Ewigkeit zu Ewigkeit. 2) *Fig.* die Kaufbahn

Worldliness, *s.* 1) die Weltlichkeit, der Welt Sinn. 2) der Eigennutz.

Worldling, *s.* 1) das Weltkind, der sinnliche Mensch. 2) der Selbstsuchtige, Wammondienner.

Worldly, *adj. u. adv.* 1) weltlich, irdisch, zeitlich, sinnlich. 2) eigennützig.

Worm, *s.* 1) der Wurm. *V. Silk-worm*. 2) *Fig.* a) etwas Wurmformiges oder Rundgedrehtes, etwas Spiralförmiges, daher: *Worms*, die Schraubengänge, Schraubengewinde, welche dicker sind, als man sie in Schraubeneisen machen kann. b) (in engerer Bedeutung, *n.*) (Seeispr.) der Augeljieber. c) der Sträher (zum Reinigen des Laufs eines Schießgewehrs). c) (in der Scheidekunst) *V. Serpentine*, *s.* (3.) — *bark*, *s.* die Wurmrinde (von *Geoffrea inermis*); — *caten*, *adj.* wurmförmig; — *eatennose*, *s.* der wurmförmige oder faule Zustand; — *grass*, *s.* das Wurmgras; — *hole*, *s.* der Wurmfisch; — *seed*, *s.* der Wurmsamen, Sivermsame; — *shell*, *s.* die Wurmröhre, das Wurmgehäuse; — *springs*, *s. pl.* Schnecken od. Spiralfedern zwischen den Federriemen einer Kutsche; — *wood*, *s.* der Wurmth.

To Worm, *l. v. n.* wurmen. *II. v. a.* 1) von dem Wurme befreien (einen Hund). 2) durch geheime Mit-

tel nach und nach vertreiben. 3) (Seeispr.) — *a cable*, ein Ankertau trennen, eine Trennung legen. *Worming*, *Trennstienen.*

Wormy, *adj.* wurmig (vom Obste *v.*) † *Fig.* — *affections*, irdische Neigungen.

Worn, *part. pass.* von *To Wear*.

Wornil, *s.* (eine weiße u. dicke Wade, die sich in der Haut des Rothwildbretts und Hornviehes erzeugt) der Englerling.

Worrier, *s.* der Quäler, Pläster.

To Worry, *v. a.* wurgen, zerzerren, zerreißern, erwürgen. *Fig.* verlästern. *Let them worry one another at their pleasure*, laßt sie nach ihrem Gefallen sich gegenseitig durchziehen, sich gegenseitig einander schmähen.

Worse, *adj. u. adv.* (der Comparativ von *bad*) schlechter, schlimmer. *The —*, So much the —, desto schlimmer; — *and —*, immer schlimmer, schlimmer als je; *Not the —*, bei alle dem, nichts desto weniger; *I am no — for it*, am I? was schadet mir's?

† **To Worse**, *v. a.* Einen benachtheiligen, ihm schaden.

† **To Worsen**, *v. a.* benachtheiligen.

† **Worsor** für *Worse*.

Worship, *s.* 1) die Würde. 2) (äußeres Ansehen) die Ehre. 3) als Ehrentitel (besonders der Geistlichen und einiger obrigkeitlichen Personen; auch ironisch). *Saving your worship's reverence*, mit Respekt vor Euer Gnaden zu sagen; *Your —*, Euer Hochwurdener; *Euer Gesehten*. 4) die Achtung, Ehrerbietung, Verehrung; *Tho — of God*, die Verehrung Gottes. 5) (gen. *Divine*) der Gottesdienst. 6) die Anbetung.

To Worship, *l. v. a.* 1) Einen ehren, ihm Ehre oder Achtung erweisen ihn verehren, anbeten. 2) die innigste Liebe u. Verehrung einer Geliebten erweisen, anbeten. *II. v. n.* äußere gottesdienstliche Handlungen vollziehen. — *before*, anbeten.

Worshipful, *adj.* — *lv.*, *adv.* durch Charakter oder Würde Achtung heischend; achtbar, angesehen; (auch ironisch) *Most — master!* (auch bloß *Most*) sehr ehrwürdiger od. hochwürdiger Meister vom Stuhl!

Worshipper, *s.* der Verehrer, Anbeter. — *of idols*, der Götzendienner.

Worst, *adj. u. adv.* (Superlativ *v.* *Bad*) schlechteste, schlimmste. *To choose the —*, das Schlimmste wählen; *At the —*, wenigstens, das Beste angenommen; *Do your —*, machen Sie es so schlimm als möglich; *To have the — of it*, am übelsten daran sehn, ren Kurzern ziehen.

To Worst, *v. a.* überwäligen. *To be worsted*, besiegt werden, den Kurzern ziehen.

Worsted, *s.* das wollene Garn, die gesponnene Wolle. — *braces*, wollene Hüftenträger; — *stockings*, (gewebte) wollene Strumpfe; — *stuffs*, Wollezeuge; *Fig.* — *needles*, Stornadeln.

Wort, *s.* 1) ehemals der allgemeine Name für ein Kraut, daher noch in Zusammenhängen, z. B. *Liverwort*, Spleenwort. 2) das Kraut = der Kohl.

Wort, *s.* (bei Brauern) die Würze. — *pump*, *s.* die Weichsumme.

† **To Worth**, *v. a.* befallen. *Woe worth thee!* wehe dir!

Worth, *l. adj.* werth. — *asking*, fragenwerth; — *reading*, lesenwerth; — *while*, der Mühe werth, nutz; *It is not — your labour (your while)*, es ist nicht der Mühe werth; — *preserving*, des Erhaltens werth, würdig; *To reign is — ambition*, zu regieren ist des Ehrgeizes würdig. *Fig.* *What is she —?* wie viel hat sie? *She is — four thousand a year*, sie hat viertausend Pfd Sterling jährliche Einkünfte; *Take all I am —*, nimm Alles, was ich habe. *II. s.* der Werth; (auch) die Würde.

Worthily, *adv.* 1) würdig, auf eine würdige Weise, angemessen. 2) nach Würden, nach Verdienst.

Worthiness, *s.* 1) die Würdigkeit (einer Person, Sache). 2) der Werth (einer Person).

Worthless, *adj.* nichtswürdig, werthlos, unwürdig. — *ness*, *s.* 1) die Unwürdigkeit 2) der Unwerth.

Worthy, *i. adj.* 1) werthig. — *of reward*, belohnenswerth; *A — man*, ein verdienstvoller Mann; **Worthiest of blood**, (Rechtsprache) Abkömmlinge, und vorzugsweise, Sebne. 2) im hohen Grade, vorzüglich. *A — action*, eine tugendhafte Handlung; *A — example*, ein nachahmungswürdiges Beispiel; (auch ironisch) *My — wife*, mein treffliches Weib. *II.* (auch als *s.* (gew. §) der berühmte Mann, ausgezeichnete Mann. *The worthies of our church*, die berühmten Männer unsrer Kirche; *Nine worthies*, die neun Helden.

† **To Worthy**, *v. a.* würdig machen, erheben.

† **To Wot**, *v. n.* wissen.

Would, *prät.* von **To Will**.

[Neigung.

† **Wounding**, *s.* (das Verlangen, das Wollen) die

Wound, *prät.* und *part. pass.* von **To Wind**.

Wound, *s.* die Wunde. *A mortal —*, eine tödtliche Wunde; — *wort*, *s.* das Wundefraut.

To Wound, *v. a.* verwunden. *Fig.* schaden.

Wounder, *s.* Einer, der verwundet.

† **Woundily**, *adv.* sehr, gewaltig, ungeheuer.

Woundless, *adj.* keine Wunden habend, unverwundet. *Fig.* *The — air*, die beste Luft.

† **Woundy**, *adj.* sehr groß, außerordentlich, gewaltig, ungeheuer.

Wove, *prät.* von **To Weave**.

Woven, *part. pass.* von **To Weave**.

Wow, (oder **Bow-wow**, ein Laut, der das Bellen der Hunde nachahmt) *neu, neu*.

To Wow, *v. n.* (gew. *To bow-wow*) bellen.

† **Wox**, *prät.* von **To Wax**.

† **Woxen**, *part. pass.* von **To Wax**.

Wrack, *v. Wreck*.

To Wrack, *v. To Wreck*.

Wrackful, *v. Wreckful*.

Wrangling-botts, *v. Wringbolts*.

|| **Wraith**, *s. V. Svarth, Swairth*.

To Wrangle, *i. v. n.* zanken, hadern, streiten (mit Einem). *V. To Argue*. *II. v. a.* in Zank verwickeln. [Tigheit.

Wrangle, *s.* der Zank, Hader, Streit, die Streitigkeit.

Wrangler, *s.* 1) der Zanker, Zankfuchtige. 2) der Wortkämpfer. *Fig.* *Wranglers*, die (gewöhnl. zwolf) geistlichsten zur Graduierung erlesenen Studenten der Universität zu Cambridge.

Wranglesome, *adj.* zantisch, streitsüchtig.

To Wrap, *prät.* und *part. pass.* **Wrapped** oder **Wrapt**, *v. a.* wickeln, einwickeln. — *in*, (bei Buchdrucken) einschlagen (Schiffstücke in Papier). *Fig.* a) einwickeln. b) fassen; verwickeln. **Wrapped up**, eingehüllt.

To Wrap, *v. a.* 1) (auf eine wunderbare Weise schnell weglühren) entzuden. 2) hinreißen, entzuden.

Wrapper, *s.* 1) Einer, der Etwas einwickelt. 2) Etwas, das zum Einwickeln dient, daher: a) der Umschlag, Umhang, Heberzug, die Hülle, das Wickeltuch, die grobe Leinwand zum Umschlagen, das Packtuch, Umschlagetuch. b) das weisse Zeug zur Bedeckung für Negersinnen. c) der weite Mantel. d) der Umschlag eines Buches. e) *pl.* (im Handel) die Deckblätter zum Umschlagen der Cigarren. [wickelt ist.

Wrapping, *s.* Dasjenige, worin Etwas eingewickelt ist.

Wrapt, *prät.* und *part. pass.* von **To Wrap**.

Wrasse, *s.* die Meerfische.

Wrath, *s.* der Zorn, Grimm. *Achilles' —*, der Zorn des Achilles.

Wrathful, *adj.* — *ly*, *adv.* zornig, grimmig.

Wrathless, *adj.* nicht zornig od. grimmig, saust.

† **To Wrawl**, *v. n.* miauen (von Katzen).

† **To Wray**, *v. a.* verrathen.

To Wreak, † *prät.* **Wroke**; *part. pass.* **Wroke** u. **Wroken**, *v. r.* † 1) rächen. 2) äußern (im schimpfenden Sinne) anlassen.

To Wreak, *verb.* für **To Reck**.

† **Wreak**, *s.* 1) die Rache. 2) der Unfall v. Zorn, die Wuth.

† **Wreakful**, *adj.* rachfüchtig, zornig.

Wreakless, *v. Reckless*.

Wreath, *s.* 1) etwas Gecrhetes od. Gewundenes, das Gewinde. *Wreaths of snow*, Windwehen; *He curled many a wanton —*, er kränzelte manch' uprige Locke. 2) der Kranz (von Rosen &c). *Victorious wreaths*, Siegeskränze; *A laureate —*, eine Lorbeerkrone. 3) (in der Naturgeschichte) a) *pl.* die Bindungen einer Schnecke. b) (eine Art Schnecke) die Mundschnecke, Schraube. 4) (Jagerspr.) der Burzel.

To Wreath, *prät.* **Wreathed**; *part. pass.* **Wreathed**, † **Wreathen**, *i. v. n.* 1) wunden (auch für **To wreite**) *Fig.* *His wreathed arms*, seine verkränkten Arme. 2) flechten, verflechten. 3) kränzen, bekränzen. *With laurel wreathed*, mit Lorbeer gekrönt. 4) umkränzen. *II. v. n.* in einander verflechten oder verschlingen sein.

† **Wreathen**, *part. pass.* von **To Wreath**.

Wreathy, *adj.* 1) gewunden, schneckenförmig. 2) bekränzt (von einer Laube &c).

Wreck, *s.* 1) das (der) Bruch, Bruch. 2) (für **Shipwreck**) der Schiffbruch. *To go to —*, zu Trümmer zu Grunde gehen. 3) *V. Seawrack*, unter *Sea*. || 4) *Fig.* tedte oder abgefordene unverkaufte Grassengel und Unkraut auf gestumpftem Felde. — *free*, *adj.* (Rechtspr.) dem Strandrecht nicht unterworfen; — *pipe*, *s.* die **Wrad-Pipe**.

To Wreck, *i. v. n.* Schiffbruch leiden, scheitern (auch *Fig.*). *II. v. a.* durch Schiffbruch zu Grunde richten. *Wrecked ships*, gecheiterte Schiffe, **Wrade**.

Wreck und **To Wreck**, unrichtig oder verdruckt für **Wreak** und **To Wreak**.

Wrecker, *s. V. Sorter*.

Wreckful, *adj.* Schiffbruch veranlassend. *Fig.* zerföhrend, verderblich.

Wren, *s.* der Zaunkönig, Schneckenig, Zaunschwyfer, Zaunfließer; *Golden od. golden crested —*, the *jenny —*, der Hauheutenig, das Goldhähndchen.

To Wrench, *v. a.* 1) mit Heftigkeit drehen, winden, entwenden oder entreißen. — *open*, mit Gewalt öffnen, aufsprengen, aufrennen. 2) verdrehen, verrenken, verstauchen.

Wrench, *s.* 1) der (heftige) Ruck, Riß. 2) die Verdrechung, Verrenkung (des Fußes). 3) der Schraubendreher. † 4) der Vorwand.

To Wrest, *v. a.* 1) ringen (Einem Etwas aus der Hand &c), entreißen. 2) verfechten. † 3) drehen, schrauben und dadurch stimmen (ein Tonwerkzeug).

Wrest, *s.* 1) die Verdrechung oder Gewalt, die man Etwas anthut. † 2) die (bei einem Stoße & angewandte) Gewalt, Kraft. 3) ein Werkzeug zum Stimmen eines Tonwerkzeuges. 4) unrichtig für **Wrist**.

Wrester, *s.* 1) Einer, der Einem Etwas entwindet, entreißt, oder Etwas verdreht. 2) Einer, der sich eines Werkzeuges zum Stimmen eines Instruments bedient.

To Wrestle, *i. v. n.* ringen (mit Einem). **Wrestling place**, der Ringplatz, Ringplatz, Kampfsplatz. *Fig.* — *with*, bekämpfen, ankämpfen. † *II. v. a.* im Ringen überwaltigen, besiegen. [Nicht.

Wrestler, *s.* 1) der Ringler. 2) der Weltkämpfer.

Wretch, *s.* 1) der elende Mensch = der unglückliche oder bedauernswürdige Mensch. 2) der elende Mensch. *Glende =* der nichtswürdige Mensch, Schuft. *Lump, Wüdt.* 3) (auch ironisch) Poor —, der arme Schelm, Teufel. 4) (zuweilen liebevoller oder komischer Weise) der Schelm, Kerl. *The happy —*, der glückliche Junge.

† **Wretchcock**, *s.* die erbärmliche Kreatur.

Wretched, *adj.* — *ly*, *adv.* elend. a) = erbärmlich. b) = unglücklich. c) = traurig, betrübt. d) = verächtlich, nichtswürdig, süßig, schlecht, abscheu-

sich. — *ness*, *s.* 1) das Eßend, Unglück. 2) die Zamerlichkeit, Armüthigkeit, Verächtlichkeit.

Wretchless, verechrt für Reckless. — *ness*, verberbt für Recklessness.

† **To Wrig**, *v. a.* hin und her bewegen.

To Wriggle, *i. v. n.* in Bewegung sehn, sich hin und her bewegen, hin und her rufen. — *with the tail*, mit dem Schwanze wedeln. *II. v. a.* durch Hin- und Herbewegen, hin- und herbiegend wohin bringen. — *into*, sich hineinwinden; — *out*, losbringen, loswinden, herauswinden. *Fig.* — *one's self into any one's favour*, sich bei Jemanden in Gunst setzen.

Wriggle, *adj.* biegsam, gelenk. *Their* — *tails*, ihre wedelnden Schwänze.

|| **Wright**, *s.* der Arbeiter, Handwerker (nur in den Zusammensetzungen *Cartwright*, *Shipwright*, *Wheelwright* allgemein gebr.). [Wölfe *el.*]

† **To Wrinkle**, *v. a.* 1) kräuseln. 2) frumpeln

To Wring, *prät.* und *part. pass.* *Wringed* und *Wrung*, *t. r. a.* 1) im Kreise herumerehen; — (*ever* — *out*) anbringen, ausdrücken; — *lines*, Wasche auswringen; — *off*, abtrennen (herumerehen); — *off the neck of a bird*, einem Vogel den Hals umerehen; *Why do you wring your hands*, warum ringen Sie die Hände? *Fig.* — (*mit from*) entreißen. 2) vererehen. (*Seepr.*) — *a mast*, einen Mast durch zu starkes Ansehen der Waudtaue krumm machen. *Fig.* vererehen. 3) druden. *Fig.* = bedruden, martern, quälen. 4) (*Seepr.*) antreiben (die Pflanzen). *II. v. n.* sich winden, sich krummen.

Wring, *s.* die Wirkung des Krummens.

Wringbolts, *s. pl.* (*Seepr.*) Ringbolzen mit einem Splint, vermittelst welcher man Planken antreibt.

Wringer, *s.* Einer, der Wasche ausringt.

Wringing, *part. ringend* *g.* — *machine*, *s.* (bei den Wollstämmen) die Waschbank; — *pole*, *s.* (bei den Farbren) das Bringeisen, (bei Andern) Bringeisen.

|| **Wringletail**, *s.* die Kösmutte, Pferdeesige.

Wringstaves, *s. pl.* (*Seeprache*) Spaten, welche durch den Ring des Ringbolzen mit einem Splint gestekt werden, um die Planken anzutreiben.

To Wrinkle, *i. v. a.* 1) runzeln (die Stirn *g.*) — *up the nose*, die Nase runzeln. 2) runzeln = rauh und uneben machen. *A wrinkled leaf*, ein runzeliges Blatt. *II. v. n.* 1) sich runzeln, Falten schlagen. † 2) *Fig.* lügen.

Wrinkle, *s.* 1) die Runzel, Falte. 2) die Runzeln (im Tuche). 3) die Rauhgigkeit, rauhe Stelle. 4) die Weerschnede.

Wrist, *s.* das Handgelenk. — *band*, *s.* (an dem Heimbarmel) der Preis, das Breischen.

† **Writ**, *prät.* und *part. pass.* von *To Write*.

Writ, *s.* 1) die Schrift (besonders die biblischen Schriften zusammengekommen). *The holy* *ed. sacred* —, die heilige Schrift. 2) (in England) jeder schriftliche Befehl des Königs od. einer seiner Gerichtshofe; (in engerer Bedeutung) der gerichtliche Befehl, wodurch ein Beklagter vor Gericht geladen wird, die Vorladung, Citation. 3) (*Rechtspr.*) a) die Klageschrift, Klage, das Libell. b) der Verhaftsbefehl. *To serve* *a* —, einen Verhaftsbefehl vollziehen, Einen zur gefanglichen Haft bringen. 4) der Befehl zur Erwahlung eines Parlamentsgliedes, Wahlbefehl.

To Write, *prät.* *Wrote* od. † *Writ*; *part. pass.*

Writen, † *Writ* oder † *Wrote*, *i. v. n.* 1) schreiben. — *fair*, schön schreiben; *In writing*, schriftlich; — *on &c.*, über *g.* schreiben; — *back*, zurückschreiben, antworten. 2) sich schreiben (mit *u.* ohne persönliches Fürwort). *II. v. a.* schreiben. *Fig.* — *out*, abschreiben; aufschreiben; — *any thing over again*, Etwas noch einmal oder wieder abschreiben.

Writer, *s.* 1) der Schreiber. 2) der Schriftsteller, Verfasser.

To Writhe, *part. pass.* *Writhe*d, † *Writhe*n, *i. v. a.* 1) winden, bröhen. 2) vererehen, verzerrern. *II. v. n.* sich (vor Schmerz) winden.

† **Writhe**n, *part. pass.* von *To Writhe*.

† **To Writhe**, *v. a.* runzeln.

Writing, *i. part.* Schreibend. *II. s.* die Schrift, die Kunde, das Dokument, das Buch, Werk. — *book*, *s.* das Schreibbuch; — *desk*, *s.* das Schreibpult; — *master*, *s.* der Schreibmeister; — *paper*, *s.* das Schreibpapier; — *quill*, *s.* die Federspule, der Federkiel; — *reed*, *s.* eine Art Rohr, womit man schreiben kann; — *scholar*, *s.* der Schreib(e)schüler; — *stand*, *s.* das Schreibzeug.

Writen, *part. pass.* von *To Write*.

† **Writtled**, *adj.* runzelig

† **Wroke**, *prät.* von *To Wreak*.

† **Wroken**, *part.* von *To Wreak*.

To Wrong, *v. n.* Einen franken, ihm Nachtheil oder Schaden zufügen, ihm Unrecht thun, ihn beleidigen.

Wrong, *i. adj. u. adv.* unrecht, unrichtig. *Right* or —, in den Tag hinein, ohne Rücksicht und Ueberlegung. *The* — *side*, die unrechte, (bei Tuchmachern) die linke Seite; — *measures*, verkehrte oder falsche Maßregeln. *Fig.* *To be* —, unrecht haben. *II. s.* das Unrecht. — *doer*, *s.* Der, welcher Unrecht thut, Urheber des Unrechts; der Beleidiger; — *head*, *s.* der Querstöß. — *headed*, *adj.* 1) querstößig, verkehrt, wiederständig. 2) ungerimnt, abschmackt, blind. — *headedness*, *s.* die verkehrte Beschaffenheit.

Wronger, *s.* Einer, der Unrecht thut; der Beleidiger.

Wrongful, *adj.* — *ly*, *adv.* ungerecht. — *ness*, *s.* die Ungerechtigkeith, das Unrecht.

|| **Wronglands**, *s. pl.* krummgeschwungene od. knorrige Bäume, welche kein Bauholz geben.

Wrongless, *adj.* arglos, schuldlos; nicht beleidigend. — *ly*, *adv.* ohne Jemand Unrecht zu thun, ohne Jemand zu beleidigen.

Wrongly, *adv.* unrecht, verkehrt.

Wrongness, *s.* die Verkehtheit.

† **Wrooke**, *prät.* und *part.* von *To Wreak*.

Wrote, *prät.* von *To Write*. [die Bosheit.]

† **Wroth**, *i. adj.* zornig, erzurnt. *II. s.* der Zorn.

Wrought, *prät.* und *part. pass.* von *To Work*.

Wrung, *prät.* und *part. pass.* von *To Wring*. — *heads*, *s. pl.* (*Seeprache*) *V. Floorheads*, unter *Floor* (*2*).

Wry, *adj.* schief. — *legged*, frummbeinig; *The* — *neck*, der krumme Hals; — *necked*, frummhalsig; *To make* — *faces*, Grimassen machen, Gesicht schneiden. — *neck*, *s.* (Name eines Zugvogels) der Drehhals, Halsdreher, Wende Hals.

† **To Wry**, *i. v. a.* vererehen (die Augen *g.*). *II. v. n.* von der geraden Richtung abweichen, nicht im Voth stehen (von Gebauern *g.*).

Wryly, *adv.* schief, krumm.

Wryness, *s.* die Schiefheit (auch *Fig.*).

Wych-elm, *s.* die englische dreiblättrige Nuss; (auch) die glattblättrige Nuss.

X.

X, (ein Willkür) *s.* 1) das *λ*. 2) als Zahlzeichen = 10; mit einem Striche *x* = 10,000; umgekehrt liegend *z* = 1000. 3) *Xtia*, (bei Kaufleuten) das Kreuzblech (als Bezeichnung der Risten, in denen das Blech verpaid wird; je nachdem es stärker ist, werden mehrere *X* hinzugesetzt). 4) (in einigen Abfurzungen): *Xmas*, Christmas, Weihnachten. *Xn*, Christian, Christian; *Xpher*, Christopher, Christoff; *Xr*, Cruziter, Kreuzer; *Xt*, Christ, Christus; *Xtian* = *Xn*.

Xanthe, *s.* ein Stauengewächs aus *Guiana*.

Xanthum, *s.* (Name *e* Pflanze) die Spigelleie.

Xanthogen, *s.* (in der Scheidk.) ein neuer zusammengesetzter Grundstoff aus kohlensaurem Schwefel und Potasche.

Xanthorrhoea, *s.* 1) der gelbe Gummi. 2) eine Art exotischer Pflanzen aus Neuholland.

Xanthorrhiza, *s.* ein nordamerikanischer Strauch.

Xathos, *s.* eine Art kleiner Fische aus der Ordnung der Brunnflosser.

Xebec, *s.* ein dreimaliges Kriegsschiff von 30 bis 40 Kanonen, besonders auf dem mittelländischen Meere gebräuchlich die Schekede.

Xeranthemum, *s.* V. *Austrian sneeze-wort.*

Xerocollyrium, *s.* (Heiß.) die trockene Augenarznei, das Augensulver

Xeromirum, *s.* (Heiß.) die trocknende Heilsalbe.

Xerophagy, *s.* der Genuß trockener Speisen, die trockne Kost (eine Art Fasten).

Xerophthalmia, *s.* die trockne Augenentzündung.

Xiphias, *s.* 1) der (eckbare) Schwertfisch, V. *Swordfish.* 2) ein schwertförmiger Komet.

Xiphoid, *adj.* (in der Zergliederung) schwertförmig. [Impression, der Holldruck.]

Xylographic, *adj.* mit Holzschrift gedruckt. —

Xylography, *s.* die Holzstecherkunst, Holzdruckerkunst; das Drucken mit Holzschrift.

Xylon, *s.* die Baumwollenstaude.

Xyster, *s.* (bei Wundärzten) das Schabemesser.

Y.

Y, (ein Mittellauter) *s.* 1) das D. 2) als Zahlzeichen = 150, (nach Baronius) = 159; mit einem Striche \bar{y} = 150.000. 3) (bei alten englischen Schriftstellern und nachahmungsweise bei einigen neuern Schriftstellern) als Vermehrungssilbe vor Zeitwörtern, besonders vor dem Imperfect und Participle der Vergangenheit, z. B. Ydread, Ypayd statt Dread, Paid. 4) (in einigen Abkürzungen) y' statt ye, ihr; Y. B., (Rechtsfyr) Year books, Jahrbücher; Yd, yard, die englische Elle (3 Fuß); † ye statt the, der die, das, den; † ym statt them, sie, ihnen; † yn statt then, dann, denn; Y. M. O. S., Your most obedient servant, Ihr ergebenster Diener; Yor, yr, your, Gute, Ihre; You're, you are, ihr seyd; Yr, year, Jahr; † ys statt this, dieser, diese, dieses; † yt statt that, daß; † yn statt thou, you, du, Sie, ihr.

Yacht, *s.* die Yacht, das Yachtschiff. Royal —, die königliche Yacht.

Yager, *s.* der Jäger (als Kriegsmann).

Yahoo, *s.* der Zahu.

Yak, *s.* — of Tartary, der Grunzochs, asiatische Brummochs, tanantische Büffel.

Yam, *s.* die Yamwurzel, Brodwurzel.

Yankee, *s.* der Neugländer, Amerikaner.

Yankey, *s.* — anodte, der Neugländer; † der Teufel; ein beliebtes und munteres amerikanisches Volkslied; — like, wie ein Neugländer.

Yanollte, *s.* V. *Axinite* oder *Thumerstone.*

To Yap, *v. n.* klaffen, bellern.

Yard, *s.* 1) die englische Elle (= 3 Fuß). 2) (Seesprache) die Raa. Square —, ein Raa zu einem vierseitigen oder Raasegel; Lateen —, eine Raa, welche ein dreieckiges od lateinisches Segel führt; The slings of a —, die Mitte einer Raa; Sprit-sail —, die blinde Raa (die Raa am Bugprior); Sprit-topsail —, die obenblinde Raa. 3) die Ruthe = das mannliche Glied. 4) die Stange (nur in Folgendem). Dry-woods in yards, Farbholzer in Stangen; — arm, *s.* (Seesprache) das Rof. — and —, mit in einander verwickelten Nocken der Raa; — fallen, *adj.* schwarz am Zeugungsgrade, so daß es niederhangt (von Pferden); — ropes, *s. pl.* (Seespr.) Zolltaue od. Klapptaue an den Nocken der Raaen; — tackle, *s.* (Seesprache) das Rodtadel; — wand, *s.* der Ellenstoch, das Ellenmaß, die Elle.

Yard, *s.* 1) der Hof, Hofraum † 2) das Parterre (im Theater). — gate, *s.* die Hofthür; — land, *s.* die Hufe (ein Stück Feld von 15 bis 40 acres).

Yare, † —ly, *adv.* 1) bereit, fertig. 2) flink, hurtig (auch in der Seesprache).

Yarn, *s.* 1) das Garn, Wollengarn. Bottom of —, der Käuvel Garn; Fat of —, das Garnfaß; Marking —, V. *Rogue's yarn*, unter *Rogue* (2). † 2) *Fig.* eine lange Geschichte. — beam, *s.* (bei den Webern) der Garbaum, Kettenbaum; — windle, *s.* (Seesprache) eine Garnwinde. [Dieben].

† To Yarn, *v. n.* seine Heldenthaten erzählen (von † To Yarr, *v. n.* kurren brummen).

† Yarrish, *adj.* herbe, rauh, scharf.

Yarrow, *s.* (eine Pflanze) die Schafgarbe.

† Yate, *v. Gate.*

To Yaw, *v. n.* wackeln, wiegen, wanken, gieren.

Yaw, *s.* (Seespr.) das Gieren, die Gierung. The ship makes yaws, das Schiff giert.

Yawl, *s.* die Yelle, das Boot, die Schaluppe.

† To Yawl, *v. n.* gellen, heulen, schreien.

To Yawn, *v. n.* gähnen. *Fig.* Yawning, gähnend, gaffend, klaffen.

Yawn, *s.* 1) das Gähnen, die Gähnung. 2) *Fig.* die Deffnung, der Schlund, Rachen.

Yawner, *s.* der Gähnende.

Yaws, *s.* das Schwanken, Wanken.

Yaws, *s. pl.* eipe der Venusseuche ähnliche Krankheit der Neger und Creolen in Westindien.

† Yelad, *adj.* geteilet, angethan.

† Yelepud, *adj.* genannt.

† Ydrad, *part. pass.* von To Dread.

* oder † Ye, *pron.* V. You.

Ye, *adv.* ja. Say — or nay, sagen Sie Ja oder Nein; (zuweilen als *s.*) A — and a nay, ein Ja und ein Nein. (Ye und nay sind übrigens nur bei den Religionssecten und in der Bibel sprache gebr.).

† To Yeal, *s.*

† To Yede, *s.* † *prät.* Yode, *v. n.* gehen.

To Yean, *v. n.* lammen, sämmen (von Schafen).

Yeantling, *s.* das Lamm, Lämmchen.

Year, *s.* das Jahr. *Fig.* a) (von den Jahren des Alters). Years of discretion, die Jahre des Verstandes, das vernünftigste Alter; To grow in years, alt werden. b) *pl.* das hohe Alter. — book, *s.* das Jahrbuch (besonders die reports, V. *Report* (4), aus den Zeiten Edward II bis einschließlich der Regierung Heinrich VIII, welche öffentlich bekannt gemacht wurden).

† Yeared, *adj.* Jahre zählend.

Yearling, *s.* (ein Thier, welches ein Jahr alt ist) der Jährling.

Yearly, *adj.* und *adv.* jährlich.

To Yearn, *i. v. n.* † 1) begehren, heftig verlangen. 2) eine große innere Unruhe empfinden. His bowels yearn, es jammert ihn. † *ll. v. a.* Einen beunruhigen, ihm Schmerz oder Kummer verursachen.

To Yearn, *v. n.* belfern, bellern (wie Spürhunde).

† Yearnful, *adj.* traurig, klaglich.

Yeast, *s.* 1) der Gähst. 2) (überh.) der Schaum (des heftig bewegten Meeres).

Yeasty, *adj.* 1) gähchend. 2) schäumend. — waves, schäumende Wogen.

Yelk, *v. Yolk.*

To Yell, *i. v. n.* schreien, kreischen (vor Schrecken oder Angst). The yelling ghost, der heulende Geist; (Jägerfyr.) The badger yells, der Dachs heult (wenn er brummet). *ll. v. a.* gellend, heulend von sich geben.

Yell, *s.* der Schrei, Angstruf. — of murder, das Mordgeschrei, Gezeiter.

Yellow, *i. adj.* gelb. † To look —, eifersüchtig sehn; — amber, *s.* der Bernstein; — berry, *s.* die Gelbbeere; † — boy, *s.* das Goldstück, die Guinee; — devil's bit, *s.* (Name einer Pflanze) der Herbstlöwenzahn; — dun, *s.* das Isabellenpferd; — fever, *s.* das gelbe Fieber; † — george, *s.* die Guinee; — gold, *s. pl.* eine Art Goldblume, Dotterblume; — hammer, *s.* die Goldammer, der Enmerker, Gelbfuß; — jaundice, *s.* die Gelbsucht, Gallensucht; —

lead, s. das Bleigeb; — mothmulllein, s. das Mottenfrant. Schabenfrant; — ochre, s. der gelbe Oker; — parsnep, s. die gelbe Rube, Möhre; — rattle, s. der Hahnenkamm, das gelbe Käufesfrant; — ring, v. *Yellowhammer*; — root, s. (eine kleine Pflanze in Canada) die Warneria; — starch, s. die gelbe Stärke; — stockings, s. die gelben Strumpfe (ehemals eine Mode); — succory, s. das Bitterfrant, die Wurmbilume; — wagtail, s. die gelbe Wachsstelze; — warbler, s. der Käufer, Weidenzäug; — ware, s. das gelbe Steingut; — waterflag, s. die Wasserlilie, Wasseriris; — waterwagtail, s. die gelbe Wachsstelze; — weed, s. der Wau; — wove paper, s. das ungeblaute Velinpapier; — wort, s. das Durchwachs-Bieberfrant. II. s. 1) das Gelb. Naples —, das Neapelgelb. 2) pl. (eine Krankheit bei dem Rindvieh, besonders bei den Pferden) die Selbstucht.

Yellowish, adj. gelblich. — white, gelbweiß. — ness, s. die gelbliche Farbe.

Yellowness, s. 1) das Gelbe, die gelbe Farbe. 2) Fig. die Eifersucht.

Yellows, v. *Yellow*, s. (2).

To Yelp, v. n. klaffen, bellern (wie ein Jagdhund).

Yelp, s. 1) der Klaffer. 2) der Ausrufer. 3) pl. wilde Thiere.

Yenite, s. (Jenite) der Jenit, Jenit.

Yeoman, s. 1) jeder Besitzer eines zinsfreien Gutes (A freeholder) von 40 Pfd. Sterling Ertrag und der alle gesetzliche Handlungen vollziehen mag, wozu ein loyaler, ehrlicher Mann verlangt wird. 2) ehemals a) ein Freifasse, der noch nicht den Rang eines Gentleman hatte. b) vielleicht eine Art Ehrentitel der Soldaten, daher die jetzigen Yeomen of the guard, Leibwächter, Trabanten. c) auch ein Hofbedienter. The — of the winecellar, der Oberkellner; The — of the scullery, der Silberdiener; A — of the robes (groom of the wardrobe), der Garderobediener. 3) ein Freiwilliger zu Pferde von der bürgerlichen Miliz. 4) (Seefr.) a) ein (auf englischen Kriegsschiffen befindlicher) Gehulfe des Bootsmannes und Konstabels. Ganner's —, der Gehulfe des Konstabels. b) der Aufseher, daher: — of the powder-room, der Hüter der Pulverkammer; — of the sheets, (ehemals) ein Gehulfe des Bootsmannes, der auf die Schoten eines befestigten Segels Achtung gab.

Yeomanly, adj. einen Freifassen betreffend.

Yeomanry, s. 1) die Classe der Besitzer zinsfreier Güter, die Freifassen. 2) die königlichen Irabanten. 3) die in England erwichene berittene Landmiliz (während der französischen Republik und des Kaiserreichs).

To Yerk, (To Jerk ist besser) I. v. a. 1) schnippen, stoßen, schlagen. 2) schlagen (von Pferden). — out behind, hinten ausschlagen; — in the manege, (auf der Reitbahn) mit beiden Hinterfüßen ausschlagen. II. v. n. sich rückwärts bewegen.

Yerk, s. der Schub, Ruck, Stoß.

Yerker, s. ein Pferd, das gerne ausschlägt.

To Yern, v. *To Yearn*.

|| **Yernut**, s. die Truffel.

Yes, adv. ja; (auch als s.) One —, A —, ein Ja.

Yest &c., v. *Yeast*.

Yester, adv. gestern, gestrig (nie anders als mit day oder night gebr.). — day, der gestrige Tag, gestern; — night, die gestrige Nacht, der gestrige Abend; † — sun, gestern.

Yet, I. adv. 1) jetzt. As —, bis jetzt, bisher. 2) noch. He is not come —, er ist noch nicht gekommen; — a moment, nur noch einen Augenblick. 3) selbst = sogar (zur Steigerung des Begriffs). Nor — the evidence against them, selbst nicht dem Zeugnisse gegen sie. II. conj. (ungeachtet, dessen ungeachtet) doch. She is ugly and — he loves her, sie ist häßlich und dennoch liebt er sie.

Yew, s. die Eibe, der Eibenbaum. tree, s. die Eibe, der Eibenbaum.

Yewen, adj. von Eibenholz verfertigt.

† **Yex**, s. der Schluden. V. *Hiccough*.

† **To Yex**, v. n. den Schluden haben.

† **Yfere**, adv. zusammen.

To Yield, I. v. a. 1) von sich geben, freiwillig fahren lassen, abtreten, räumen, aufgeben; (zuweilen mit up od. over) übergeben, überlassen, öffnen. Fig. The yielding up of one's self, die Hingebung. 2) gestatten = zulassen, erlauben. 3) zugestehen, einräumen, zugestehen. 4) umständlich ansuhren, angeben. † 5) V. *To Reward*. II. v. n. 1) a) bringen, tragen, einbringen, abwerfen. b) geben, liefern, von sich geben. 2) größerer Gewalt, größerem Ansehen nachgeben, weichen; sich fügen; unterliegen, sich unterwerfen. To force —, zur Unterwerfung zwingen; I yield to it, ich lasse es mir gefallen; She is a little too yielding, sie ist ein wenig zu nachgiebig, zu geschmeichlig, zu gefällig. Fig. nachsehen.

† **Yieldableness**, s. die Nachgiebigkeit.

† **Yieldance**, s. 1) das Hervorbringen, die Ergiebigkeit. 2) die Willfährigkeit, Nachgiebigkeit.

Yielder, s. Einer, der aufgibt od. nachgibt. Fig. — up of breath, Einer, der den Geist aufgibt.

Yieldingly, adv. willfährig, nachgiebig.

Yieldingness, s. 1) die Ergiebigkeit. 2) das Nachgeben. 3) die Nachgiebigkeit, Willfährigkeit.

Yojan, s. (in Sindhien) fünf englische Meilen.

To Yoke, I. v. a. unter das Joch spannen, jochen, ansiehen — together, zusammenjochen, zusammenspannen. Fig. unterjochen, binden. Yoked, gepaart II. v. n. zusammengejocht seyn.

Yoke, s. 1) das Joch. To put to the —, in das Joch spannen. Fig. The — of matrimony, das Ehejoch; To shake off the —, das Joch abschütteln, abwerfen. 2) Fig. a) das Joch. A — of oxen, ein Joch Ochsen; A hundred — of oxen, hundert Joch Ochsen. b) (wenige, einige) ein Paar. c) — of land, das Joch. II d) das Tagewerk. e) (besonders in Bergwerken) die Schicht. 3) Benennung einiger Werkzeuge a) das Schulterjoch, die Trage, Tracht. b) — for incantation of urine, (bei den Aerzten) der Urinmesser. 4) (Seefr.) vormalis die Benennung der Ruderpinne oder des Helmflodes, jetzt die des Helzes oder Stodes, der quer durch das Ruder eines Boats geht und an dessen beiden Enden sich Tauc befinden, vermittelst welcher das Ruder regiert wird. b) (auch Sea-yoke) eine Steuerfalle, die bei schwerem Wetter auf Fahrzeugen, die mit einer Ruderpinne steuern, an diese Pinne gelehrt wird. † — devil, s. der gepaarte Teufel; — elm, s. die Hagebuche; — fellow, s. — mate, s. 1) der Gespann, Mitgenos, Gesefahrte. 2) (gewöhnlich) der Lebensgefährt, die Lebensgefährtin, der Gatte, die Gattin.

† **Yold** für Yielded.

Yolk, s. 1) das Gelbe im Ei, Eiergelb, der Eierdotter, Dotter. 2) Fig. das Futter. Wool in the —, die Futterwolle

Yon, } (Yond ist †) I. pron. jener, jene, je-

Yond, } neß. — men, jene Leute; — flowers

Yonder, } abours, jene blumenreichen Lauben.

II. adv. (als adv. sind Yon und Yond †) an jenem Orte, an jener Stelle, dort. — are two women, dort sehe ich zwei Weiber; — he is, da ist er.

† **Yond**, adj. toll, wüthend.

Yore, adv. † 1) (lange Zeit) lang, lange. 2) (auch of yore, in the days oder in times of yore) ehemals, ehemals, vor Zeiten, vor Alters, † weiland. Days of —, die alten Zeiten.

You, pron. 1) auch. 2) ihr (Sie, du, [auch wenn man geringe Personen anredet] etc). V. *Thou*. 3) (wird unbestimmt, wie das franz. on gebraucht) man.

You'd, } statt You would, you wilit.

You'll, }

Young, adj. jung. A — one, das Junge; The —, (junge Thiere) die Jungen; To bring forth —, Junge werfen, jungeln; The bitch is with —, die

Hündin ist trüchtig; **To grow** — again, sich verjüngen; **Fig.** = neu, unerfahren; **To be younger hand**, (im Spiele) in der Hinterhand seyn, die Hinterhand haben (= hinter der Hand seyn): **Younger-hand**, (bei Kriegskenten) das zuletzt errichtete Regiment; der zuletzt ernannte oder jüngste Offizier.

Youngish, *adj.* etwas jung, jugendlich.

Youngling, *s.* das junge Geschöpf, Junge (eigentlich nur von Thieren).

Youngly, *l. adj.* jugendlich (vom Geschlechte *z*). **II. adv.** 1) jung in der Jugend. 2) *Fig.* neu, unvorbereitet.

*** Youngster**, { *s.* 1) der junge Bursche, junge

*** Younker**, { Kerl, Wiltfang. 2) *pl.* (Seespr.) die Aufklärer.

† **Younth**, *s.* die Jugend.

Your, *pron.* 1) euer, euerer, eure, euer, (in der Höflichkeitssprache bedient man sich statt euer, euerer) Ihr, Ihre, Ihr, (in der vertraulichen Sprechart) dein, deine, dein. — *mistress*, eure (Ihre, deine) Geliebte; — *books*, (Ihre, deine) eure Bücher; **At** — *place*, bei Ihnen (zu Hause), dort; (zuweilen des Nachdrucks wegen in Verbindung mit *own*) **'Tis** — *own* fault, es ist Ihre eigene Schuld; — *Highness*, *Gr.* Hoheit. * 2) der, die, das. — *man of business*, der Geschäftsmann.

Yours, *pron.* 1) euer. 2) euer, euerer, euer. **This book is** —, dieses Buch ist das eure, euerige, (Ihrige, deine). 3) der, die, das Eure od. Eurige (Ihre, deine). **This is** —, das gehört Ihnen. 4) (es) wird es auch als ein Hauptwort gebraucht. **I am** —, ich bin der Ihrige; — *truly*, (am Schluß von Briefen) Ihr ergebener oder ergebener.

Yoursself, *pl.* Yourselves, *l. pron.* ihr, Sie, du selbst. **You love only** —, ihr liebt nur euch selbst, Sie lieben nur sich selbst, du liebst nur dich selbst. **II. adv.** selbst. **You did it** —, Sie thaten es selbst; **Do it** —, thut es selbst.

Youth, *s.* 1) die Jugend. **In the prime of** —, in der jugendlichen Blüthe. 2) der Jungling, junge Mensch. 3) die männliche Jugend, die jungen Leute.

Youthful, *adj.* — *ly*, *adv.* jugendlich. **A** — *prank* or *trick*, der Jugendstreich, das Jugendstück. — *ness*, *s.* die Jugendliebe.

† **Youthly**, *adj.* jung, jugendlich.

† **Youthy**, *adj.* jung, jugendlich.

† **Ypight**, *adj.* befristet.

Yttria, *s.* (die schwerste Erdart) die Yttererde. **Phosphate of** —, phosphorsaure Yttererde.

Yttrium, *s.* (in der Scheidkunst) der metallische Grundstoff der Yttererde.

Ytrocrite, *s.* eine Zusammensetzung von flüßsaurem Kalk, flüßsaurem Yttererde und flüßsaurem Gerst.

Yttro-columbite, (in der Dryctagnose) der Ytterantant, Ytterantantit.

Yucca, *s.* die Yulle.

|| **To Yuck**, *v. n.* jucken.

|| **Yuck**, *s.* die Krätze.

† **Yule**, *s.* die Weihnachtsen. † — *block*, *s.* (— *elog*, — *log*) der hintere Aeg im Kamine, dessen Heberbleibsel sorgfältig zur nächsten Weihnachtsen aufbewahrt werden. † — *games*, *s. pl.* die Weihnachtsspiele.

† **Yux**, *s.* der Schluden.

† **To Yux**, *v. n.* den Schluden haben.

Z.

Z, (ein Milliauter) *s.* 1) das 3 2) als Zahlzeichen = 2000; mit einem Striche **z** = 2000.2000 (vier Millionen). 3) (in Abkürzungen) **zz**, ehemals = $1\frac{1}{2}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{3}$ Unzen u. 8 Skruvel. † **ZZ**, (bei Ärzten) ehemals statt Myrrh, Mirrb; jetzt statt Ginger, Ingwer. **Zaccho**, *s.* (in der Baukunst) der unterste Theil des Fußgestells einer Säule.

Zaffer, *s.* (eine Art Kobaltkalf) der Saffler, Zaffer, Saffra, Saffera.

Zamb, *s.* (in Südamerika) das Kind eines Mulatten und einer Negerin oder (im selteneren Falle) eines Negers und einer Mulattin.

Zany, (wen. gebr.) *s.* der Possenreißer, Handwurst, Gaukler (eines Marktschreiers).

† **To Zany**, *v. n.* nachäffen.

Zarnach, { *s.* eine Miner, in welcher das Oper-

Zarnich, { ment gefunden wird.

Zea, *s.* (auch *Zea-mays*) das indianische Korn,

der Mais.

Zeal, *s.* der Eifer. — in religion, der Religions-

eifer; **A** — *for truth*, der Wahrheits-eifer; **Full of** —, eifrig.

† **Zealed**, *v.* **Zealous**.

-Zealous, *adj.* keinen Eifer habend, lau.

Zealot, *s.* der Eiferer, Schwärmer, besonders der Geseh- oder Glaubenseiferer, Zelot.

Zealotical, (wen. gebr.) *adj.* übertrieben eifrig (im nachtheiligen Sinne). [merci.]

Zealotry, *s.* der übertriebene Eifer, die Schwär-

Zealous, *adj.* — *ly*, *adv.* eifrig, hitzig. — *ness*, *s.* der Eifer.

Zebra, *s.* der gestreifte Esel (aus dem südlichen Afrika), das Zebra. — *skin*, das Zebrafell; —

wood, *s.* das Zebraholz aus Brasilien.

Zebu, *s.* der kleine Bison.

Zechin, *s.* die Zechine.

Zed, *s.* das Z.

Zedoary, *s.* (Name einer Pflanze) der Zitwer.

Zendavesta, *s.* (das heilige Buch der Perser) Zendavesta.

Zenith, *s.* (in der Sternwissenschaft) der Scheitel-

punkt, Zenith. — *distance*, der Abstand v. Scheitel-

punkt.

Zeolite, *s.* der Zeolith, Brausestein.

Zeolitic, *adj.* brausesteinartig, zeolithisch.

Zeoliticform, *adj.* brausesteinförmig.

Zephyr, *s.* der (sanfte) Westwind, Zephyr.

Zero, *s.* 1) die Null, Zero. 2) der Gefrierpunkt auf Thermometern.

Zest, *s.* 1) (an den wälschen Rüssen) der Sattel, Wugen † *Fig.* it is not worth a —, es ist keine hohle Muß, keinen Pfifferling werth. 2) das dünne Schnitt-

chen einer Pomeranzen- oder Citronenschale. 3) der Pomeranzen- oder Citronenschalenast in Wein gebrüht. 4) *Fig.* der Zusatz, Weigeschmack, Weissschmack.

To Zest, *v. a.* durch einen Zusatz oder neuen Geschmack erhöhen.

Zest, *s.* der Rüster, Puderrüster.

† **Zest**, *s.* die Mittagsrübe, Siefe.

Zetetic, *adj.* durch Versuchen ergründend. — *method*, (in der Großenlehre) die untersuchende, nach

Gründen verfahrenene Lehrart.

Zengma, *s.* (eine Keresfahr) die Anklaffung eines Wertes oder das Mißverstehen eines ausgelassenen, aber schon früher vorgekommenen Wortes (z. B. *Lust overcame shame, boldness fear, and madness reason*).

Zibellina, *v.* **Sable**.

Zibet, *s.* die Zibetkatze.

Zig-zag, *s.* das Zickzack.

To Zig-zag, *v. a.* zu Zickzack eilen.

Zilla, *s.* (Name einiger Arten der Stockblume) der flachelechte Kohl.

Zimentwater, *s.* (ein kuyferhaltiges Wasser, in welchem Kupfer durch Bitrielsäure aufgelöst ist) das Zementwasser.

Zimome, (*Zymome*) *s.* (in der Scheidkunst) ein wesentlicher Bestandteil der hebrigen Fruchtigkeit des Weizens oder anderer vegetabilischen Produkte.

Zink, *s.* der Zink, Zink. **Flowers of** —, die Zinkblumen; **Red** — oder **Red oxide of** —, Zinkoxyd, rothes Zinkoxyd, prismatisches Zinkoxyd; **Acetate of** —, essigsaures Zink.

Zinkiferous, *adj.* zinkhaltend.

Zinky, *adj.* zinkig.

Zircon, *s.* (auch Common — and hyacinth) der Zirkon, Hyacinth, Zirkonit, pyramidale Zirkon.

Zirconia, *s.* die Zirkonerde.

Zirconium, *s.* (in der Scheidef.) der metallische Grundstoff der Zirkonerde.

Zisel, *s.* der Ziesel, die Zieselratte.

Zocco,

Zocolo, } *s.* 1) (in der Bauk.) der Kragstein. 2)

Zocle, } *V. Socele.*

Zodiac, *s.* 1) (in der Sternwissensch.) der Tierkreis, Zodiakus. The twelve signs of the —, die zwölf Zeichen des Tierkreises; — of the comets, (nach Cassini) jener Theil des Raumes am Himmel, in welchem bisher allein Kometen gesehen worden sind. † 2) der Gürtel.

Zodiacal, *adj.* den Tierkreis betreffend. — signs, die Zeichen des Tierkreises; — light, das Tierkreislucht, Zodiakallicht.

Zoisite, *s.* der Zoisit. *V. Epidote.*

Zone, *s.* 1) der Gürtel. 2) *Fig. a*) der Gürtel, Erdgürtel, Himmelsgürtel, (besonders) der Erdstrich, die Zone. The torrid —, die heiße Zone; The temperate —, die gemäßigte Zone; The frigid —, die kalte Zone. *b*) der Kreis, Umfang. In the great — of heaven, am großen Kreise des Himmels. — colin, *s.* die gebaute mexikanische Wachtel.

Zonell, *adj.* einen Gürtel tragend.

Zonnar, *s.* eine Art Gürtel von schwarzem Leder (den die Christen und Juden in der Türkei zum Unterschiebe von den Mohamedanern tragen müssen).

Zoographer, *s.* der Tierbeschreiber, Zoograph.

Zoographist, = Zoographer.

Zoography, *s.* die Tierbeschreibung, Zoographie.

† **Zookers**,

† **Zools**, } *interj.* Saferment! Saferloth!

Zoolite, *s.* der Tierstein, die Tierversteinung.

Zoological, *adj.* —ly, *adv.* Thiere beschreibend, zoologisch.

Zoologist, *s.* der Tierkenner, Zoolog.

Zoology, *s.* die Thierkunde, Zoologie.

Zoon, } *V. Zounds.*

Zoons,

Zoonic, *s.* — acid, (Scheidef.) die Thiersäure.

Zoonomy, *s.* die Thierwissenschaft, -kunde; (auch) die Lebenskraftlehre.

Zoophoric, *adj.* ein Thier tragend. — column, die Thierssäule. [verzierter Fries.

Zoophorus, *s.* (Baukunst) ein mit Thierbildern

Zoophyte, *s.* die Thierpflanze, das Pflanzenthier, der Zoophyt.

Zoophytolite, *s.* versteinerte Thierpflanze, der Thierpflanzenstein, der Zoophytolith.

Zoophytological, *adj.* die Thierpflanzenlehre betreffend.

Zoophytology, *s.* die Thierpflanzenlehre, -kunde.

Zoologist, *s.* der Zergliederer von Thieren.

Zootomy, *s.* die künstliche Thierzergliederung, Zootomie.

Zopissa, *s.* altes Schiffspruch.

Zoril, *s.* das peruvianische Stintthier.

Zoster, *s.* (Heilkunde) eine Art Rothlauf, welcher den Leib wie ein Gürtel umgibt.

† **Zounds**, *interj.* (als Fluchwort) Saferment! der Geier! verflucht!

Zuffolo, *s. V. Flageolet.*

Zumates, *s. pl.* (Scheidekunst) 1) die durch die Verbindung von Zumic acid (*V. Zumic*) mit einem Grundstoff gewonnenen Salze. 2) Zusammensetzungen oder Salze, die durch die Verbindung von Zumic acid mit Laugensalzen, Erden und Metallsalzen entstehen.

Zumic, *adj.* — acid, (in der Scheidekunst) die ausgereinerten vegetabilischen Stoffe, besonders die aus dem gegorenen Reis entwickelte Säure.

Zumology, *s.* die Gährungslehre.

Zumosimeter, *s.* der Gährungsmesser.

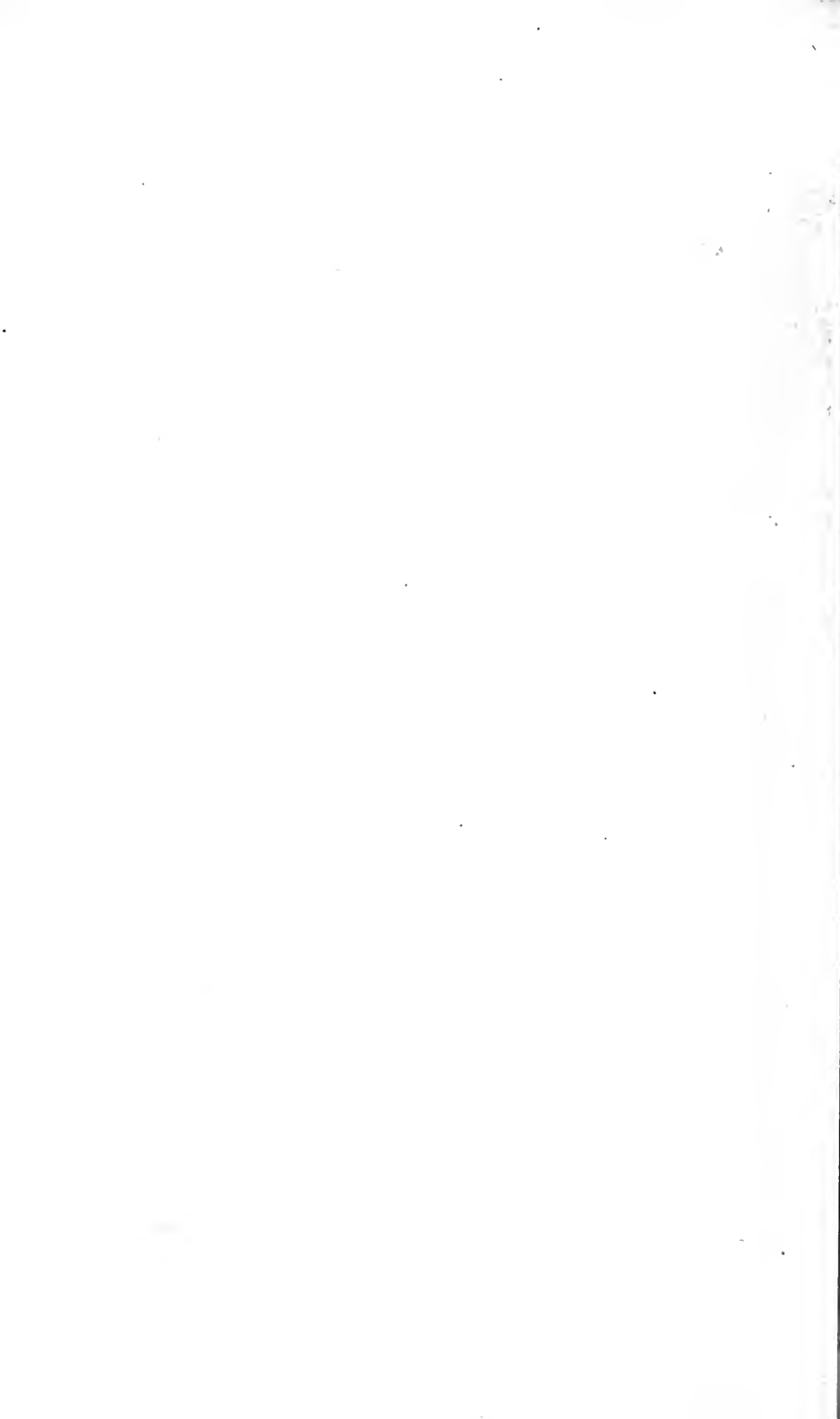
Zygodactylous, *adj.* hochzehlig.

Zygoma, *s.* (in der Zergliederungskunst) das Hochbein, Wangenbein.

Zygomat, *adj.* (in der Zergliederungsk.) einem Hochbein ähnlich. — process, der Hochbogen; — suture, die Wangennaht; — muscle, der Hochmuskel.

Zymology, Zymosimeter, *V. Zymology &c.*

Ende des ersten Bandes.



The following list of the principal Abbreviations in common use has been compiled at the request of a foreign friend.

WARREN DE LA RUE. *February, 1865.*

- A.—Associate.
A. B.—Artium Baccalaureus. *Bachelor of Arts.*
Abp.—Archbishop.
A. C.—Anno Christi. *In the year of Christ.*
A. D.—Anno Domini. *In the year of our Lord.*
A. I. C. E., or A. Inst. C. E.—Associate of the Institution of Civil Engineers.
A. M.—Anno Mundi. *In the year of the World.*
A. M.—Artium Magister. *Master of Arts.*
A. M.—Ante Meridiem. *Forenoon.*
A. R. A.—Associate of the Royal Academy.
A. R. S. A.—Associate of the Royal Scottish Academy.
Bart. or Bt.—Baronet.
B. A.—Bachelor of Arts.
B. C.—Before Christ.
B. C. L.—Bachelor of Civil Law.
B. D.—Bachelor of Divinity.
B. L.—Bachelor of Law.
Bp.—Bishop.
B. Sc.—Bachelor of Science.
C. or Cent.—Centum. *A hundred ; or Chap., Chapter.*
Cam., or Cantab.—Cambridge.
C. B.—Companion of the Bath.
C. E.—Civil Engineer.
Coll. Reg. Chir.—Royal College of Surgeons.
Coll. Reg. Med.—Royal College of Physicians.
C. P. S.—Custos Privati Sigilli. *Keeper of the Privy Seal.*
Cr.—Creditor.
C. S.—Custos Sigilli. *Keeper of the Seal.*
C. S. A.—Confederate States of America.
Cwt.—Hundredweight.
D.—Five Hundred.
d.—Denarius. *A penny.*
D. C. L.—Doctor of Civil Law.
D. D.—Doctor of Divinity.
D. G.—Dei Gratiâ. *By the Grace of God.*
Do.—Ditto. *The same.*
Dr.—Doctor, or Debtor.
D. Sc.—Doctor of Science.
D. V.—Deo volente. *God willing.*
Dwt.—Pennyweight.
E.—East.

- E. C. P.—Evangelii Christi Prædicator. *Preacher of the Gospel of Christ.*
- e. g.—Exempli gratia. *For example.*
- Eq. or Eques.—Knight.
- Esq.—Esquire.
- Ex.—Example.
- Ex., or Exr.—Executor.
- F. C. P.—Fellow of the College of Preceptors.
- F. C. P. S.—Fellow of the Cambridge Philosophical Society.
- F. C. S.—Fellow of the Chemical Society.
- F. D.—Fidei Defensor. *Defender of the Faith.*
- F. G. S.—Fellow of the Geological Society.
- F. H. S.—Fellow of the Horticultural Society.
- F. I. A.—Fellow of the Institute of Actuaries.
- F. L. S.—Fellow of the Linneæan Society.
- F. R. A. S., or F. R. Astron. S.—Fellow of the Royal Astronomical Society.
- F. R. B. S.—Fellow of the Royal Botanic Society.
- F. R. C. S.—Fellow of the Royal College of Surgeons.
- F. R. I. B. A.—Fellow of the Royal Institute of British Architects.
- F. R. S.—Fellow of the Royal Society.
- F. R. S. E.—Fellow of the Royal Society of Edinburgh.
- F. R. C. P.—Fellow of the Royal College of Physicians.
- F. R. G. S.—Fellow of the Royal Geographical Society.
- F. S. A.—Fellow of the Society of Antiquaries.
- F. S. S.—Fellow of the Statistical Society.
- F. Z. S.—Fellow of the Zoological Society.
- G. C. B.—Knight Grand Cross of the Bath.
- H. E. I. C. S.—The Honourable the East India Company's Service.
- Hon.—Honorary, Honourable.
- Hon. Mem.—Honorary Member.
- H. M. S.—Her Majesty's Ship.
- H. M. S. S.—Her Majesty's Steam Ship.
- H. R. H.—His or Her Royal Highness.
- Ib. or Ibid.—Ibidem. *In the same place.*
- Id.—Idem. *The same.*
- i. e.—Id est. *That is.*
- I. C. S.—Indian Civil Service.
- I. H. S.—Jesus Hominum Salvator. *Jesus, the Saviour of Mankind.*
- I. H. + S.—In hac cruce salus. *Safety in this Cross.*
- I. P. D.—In præsentia Dominorum. *In presence of the Lords.*
- J. P.—Justice of the Peace.
- K. B.—Knight of the Bath.

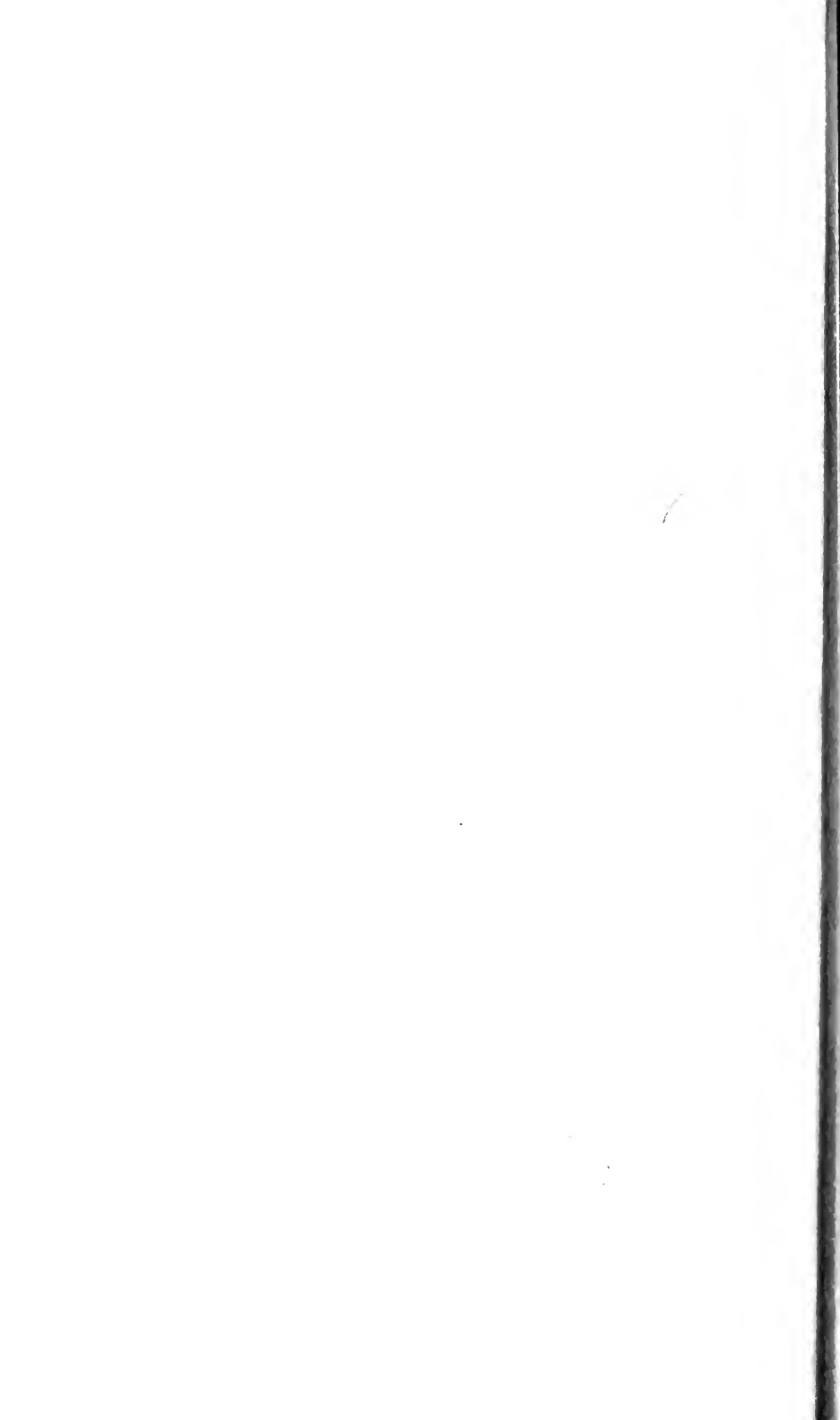
- K. C.—Knight of the Crescent.
 K. C. B.—Knight Commander of the Bath.
 K. C. G.—Knight Commander of the Guelphs [of Hanover.]
 K. G.—Knight of the Garter.
 K. G. C.—Knight Grand Cross.
 K. H.—Knight [of the Order of the Guelphs of] Hanover.
 K. P.—Knight of St. Patrick.
 K. T.—Knight of the Thistle.
 Kt., or Knt.—Knight.
 L., or Lib.—Libra, a *pound*; or Liber, a *book*.
 L. C. J.—Lord Chief Justice.
 L. D.—Lady Day.
 Ldp.—Lordship.
 LL. B.—Legum Baccalaureus. Bachelor of Laws.
 LL. D.—Legum Doctor. *Doctor of Laws*.
 L. S.—Locus sigilli. *The Place of the Seal*.
 M.—Mille. *A thousand*.
 M. A.—Master of Arts.
 M. B. (Latin), or B. M. (English).—Bachelor of Medicine.
 M. B. M. S.—Member of the British Meteorological Society.
 M. C.—Member of the Congress.
 M. D.—Medicinæ doctor. *Doctor of Medicine*.
 Mem. Corr. or Corresp.—Corresponding Member.
 M. I. C. E., or M. Inst. C. E.—Member of the Institution of Civil Engineers.
 M. L. A.—Member of the Legislative Assembly.
 M. L. C.—Member of the Legislative Council.
 M. P.—Member of Parliament.
 M. R. A. S., or M. R. Asiat. S.—Member of the Royal Asiatic Society.
 M. R. I. A.—Member of the Royal Irish Academy.
 M. R. S. L.—Member of the Royal Society of Literature.
 M. S.—Memoriæ sacrum. *Sacred to the memory*.
 MS., Manuscript. MSS., Manuscripts.
 Mus. D.—Doctor of Music.
 M. W. S.—Member of the Wernerian Society.
 N.—North, note, or noon.
 N. B.—Nota bene. *Mark well*.
 M. R. I.—Member of the Royal Institution.
 Nem. con., or Nem. diss.—Nemine contradicente, or Nemine dissentiente. *Without opposition, unanimously*.
 No.—Number.
 N. P.—Notary Public.
 N. S.—New Style.
 Oxon.—Oxford.
 Oz.—Ounce.

- P., or Pres.—President.
 Parl.—Parliament.
 P. C.—Privy Councillor.
 Ph. D.—Doctor of Philosophy.
 P. M.—Post meridiem. *Afternoon.*
 P. S.—Postscript.
 Q. C.—Queen's Counsel.
 q. d.—Quasi dicat. *As if he should say.*
 q. d.—Quasi dictum. *As if it were said.*
 Q. E. D.—Quod erat demonstrandum. *Which was to be demonstrated.*
 Q. E. F.—Quod erat faciendum. *Which was to be done.*
 Q. S.—Quantum sufficit. *A sufficient quantity.*
 Q. V.—Quod vide. *Which see.*
 Rp.—Recipe. *Take.*
 R. I. A.—Royal Irish Academy.
 R. A.—Royal Academician.
 R. A.—Royal Artillery.
 R. E.—Royal Engineers.
 R. H. A.—Royal Hibernian Academy.
 Reg. Prof.—Regius Professor.
 Rev.—Reverend.
 R. M.—Royal Marines.
 R. N.—Royal Navy.
 Rt. Hon.—Right Honourable.
 Rt. Wpful.—Right Worshipful.
 S.—South; or Solidus. *A Shilling.*
 Sc. or Soc.—Fellow.
 Sec.—Secretary.
 St., or S.—Saint.
 S. S. C.—Solicitor of the Supreme Court.
 S. T. P.—Sacrosanctæ Theologiæ Professor. *Professor of Divinity.*
 Ult.—Ultimo. *Last month.*
 U. S. A.—United States.
 T. D.—Theologiæ Doctor. *Doctor of Theology.*
 Trust. Brit. Mus.—Trustee of the British Museum.
 V. D. M., Verbi Dei Minister.—Minister of God's word.
 Viz.—Videlicet. *Namely.*
 V. P.—Vice President.
 W.—West.
 W. S.—Writer to the Signet.
 Xmas—Christmas.
 &—Et. *And.*
 &c.—Et cetera. *And so forth.*









LaG D
H6556e

Hilpert J L.
Englisch-deutsches
...
vol. 1

PLEASE DO NOT REMOVE
CARDS OR SLIPS FROM THIS POCKET

UNIVERSITY OF TORONTO LIBRARY



